Digitized by Google

L. germ. 18 yb m 4°

Kaltschmidt

Digitized by Google

Vollständiges

stamm- und sinnverwandtschaftliches

Gesammt-Wörterbuch

der

Deutschen Sprache

aus allen ihren Mundarten und mit allen Fremdwörtern.

Ein

Hausschatz der Muttersprache

für alle Stände des Deutschen Volkes

worin

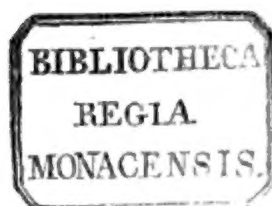
außer allen einfachen und zusammengesetzten Wörtern der hochdeutschen Schriftsprache, auch alle derselben fehlenden Wörter der norddeutschen, d. h. der westphälischen, bremischen, hamburgischen, holsteinischen, ditmarsischen, mecklenburgischen, pommerschen, lief- und ehstländischen, und die Wörter der süddeutschen d. h. der bayerischen, schwäbischen, schweizerischen und österreichischen Mundarten in schriftgerechter Schreibart verzeichnet und erklärt sind

von

Dr. Jakob Heinrich Kaltschmidt,
Professor.

Dritte, wohlfeile Stereotyp-Ausgabe.

Nördlingen.
Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.
1851.



Nur die Fülle führt zur Klarheit
Und im Abgrund wohnt die Wahrheit.
Schiller.

Vorrede.

Bekanntlich läßt sich alle nur wünschbare Auskunft über einen neuen Gegenstand durch drei Antworten geben, nämlich auf die Fragen: was? woher? und wozu? Diese Antworten schuldig bleiben, wäre eine Art Majestätsverbrechen gegen alle Führer des großen Wortes, welche das Schwert der Kritik nicht umsonst tragen. Auf der andern Seite dürfte es manchem Besitzer dieses Werkes angenehm seyn, hier zu lesen, was er eigentlich an diesem Buche hat, woher der Inhalt desselben genommen ist, und wozu er denselben gebrauchen kann. Daher zur Sache.

Zuerst frägt man immer: was ist das? wie heißt das? und warum heißt es so? — Dieses Buch ist genau, was sein Titel besagt, nämlich ein Wörterbuch; es enthält nichts als Wörter, keine Definitionen, keine Ober- und Unterabtheilungen, keine Sprichwörter und Redensarten, keine etymologischen, syntaktischen, stylistischen u. s. w. Untersuchungen und Zusammenstellungen, kurz kein Baugerüste, sondern den Wörterbau selbst, und zwar den großartigsten Wörterbau, welchen je ein Volk dieser Erde in seiner Sprache geschaffen hat, den Wörterbau der reichsten aller menschlichen Sprachen. In diesem Wörterbuch ist mehr als Rom und Athen, als das Morgenland und Indien, hier liegt des Deutschen Volkes Sprache, die reichste Ursprache der Erde, in ihren sämmtlichen Wörtern vor Augen. — „Also ein gewöhnliches Deutsches Wörterbuch?“ — Mehr als ein gewöhnliches, es ist ein Gesammtwörterbuch der Deutschen Sprache. Die hochdeutsche Sprache oder vielmehr die Deutsche Schriftsprache, welche der große Adelung, der schöpferische Campe, der fleißige Heinsius und alle die Könige und Kärner der Deutschen Lexikographie in ihren Wörterbüchern bisher allein und ausschließlich verzeichnet und erklärt haben, ist nur Eine der vielen in Deutschland wohnenden Töchter unserer uralten Muttersprache; die mehr als vierzig verschiedenen Mundarten, welche schon Adelung zur Erklärung des Hochdeutschen recht wohl zu benutzen wußte und welche der verdiente Radlof mit Recht die ewigen Lebensquellen unserer Büchersprache nennt, diese sind bisher noch von niemanden mit der Schriftsprache zusammengestellt worden, und konnten es nicht, so lange nicht wenigstens die wichtigsten unter ihnen die trefflichen Bearbeiter gefunden hatten, welchen wir die Hauptquellen zu diesem Gesammtwörterbuche verdanken. Diese Zusammenstellung ist aber von der größten Wichtigkeit für die Anbahnung des Verständnisses der Deutschen Wörter überhaupt und der Wörter der Schriftsprache insbesondere. Man begreife wohl, was hier unter der Zusammenstellung der Deutschen Mundarten verstanden wird. Nicht die Angabe aller verschiedenen Aussprachen und Klänge eines und desselben Wortes in allen verschiedenen Oertern und Gegenden Deutschlands ist es, was uns die erste sinnliche Bedeutung des Wortes aufschließt; dies ist der Irrthum derjenigen, welche sich wundernützlich zu machen glauben, wenn sie recht viele verschiedene Schreibarten und Blendlingsgestalten

eines Wortes mit der Angabe der Heimath einer jeden zusammenstellen; diese Art von Zusammenstellung ist allenfalls dem Liebhaber anziehend und unterhaltend, für das Verständniß des Wortes aber ist sie eben so frucht- und nutzlos, als die Zusammenstellung aller älteren und alten Schreibarten eines Wortes, welche bei manchen Wörtern unglaublich zahlreich sind; — wir erfahren dadurch nichts mehr von dem Worte, als daß es mancherlei etwas verschiedene Klänge und Schreibarten hat; wir gewinnen dadurch nur ungefähr so viel, als durch den hochgepriesenen Fleiß derjenigen, welche uns das Wort auch in zwanzig andern Sprachen und selbst im Sanskrit nachweisen. Die in diesem Werke geschehene Zusammenstellung der Deutschen Mundarten besteht dagegen in der Zusammenreihung der Tausende von Deutschen Wörtern, welche der Schriftsprache fehlen, für welche sich diese durch Umschreibungen behelfen muß, und durch deren Vergleichung ein solches Licht auf die Stammwörter fällt, daß wir nunmehr die meisten Deutschen Wörter ihrer ursprünglich ersten sinnlichen Bedeutung nach verstehen können. Ist das nicht schön? Kann sich das alte Griechenland rühmen, den Sinn der Wörter seiner Sprache verstanden zu haben? Durch die Kenntniß und Vergleichung der Deutschen Mundarten werden wir Deutschen das erste Volk der Welt, das über seine Sprache Auskunft geben und sich derselben mit vollkommener Einsicht in die Grundbedeutungen der Wörter bedienen kann. Was heißt z. B. das Wort klug? Es hilft mir nichts, wenn man mir sagt, es heiße im Sanskrit und meinetwegen bei Swifts Pferden und auf der fliegenden Gelehrteninsel eben so; ich will wissen, was das Wort klug bedeute. Im Deutschen Gesammtwörterbuche findet man es gleich; wem der Artikel klug noch nicht genügen sollte, der schlage die dort genannten Dialektwörter glau, glauch, glu u. s. w. nach und es wird ihm ein Licht aufgehen nicht nur über das Wort klug, sondern weithin über ganze Wörterfamilien, die sich in keinem vorhandenen Buche außer diesem Deutschen Gesammtwörterbuche nachschlagen und vergleichen lassen. Glaube mir, Nachbar, der Du anfängst mein Buch zu verstehen und lieb zu gewinnen: Wir Deutschen sind durch das in unserer Sprache wohnende Urlicht das erleuchtetste Volk in der Welt, wir müssen nur unsere alte Großmuttersprache erst verstehen lernen und von vorne herein den einen Narren heißen, der uns um die Erklärung unserer Sprache zu den schwarzen indischen Priestern des Wischnu und Brahma weisen will; das Verständniß der Sprache liegt uns ja so nahe in Ohr und Zunge, als uns die Religion im Herzen nahe liegt. — Man suche und erforsche also das Deutsche nicht auswärts, sondern daheim, wo wir zwei reiche Fundgruben für das Verständniß der Deutschen Sprache haben. Das edle Gold unserer Ur-, Grund- und Kernsprache liegt theils zu Tage h raus überall wo Deutsche wohnen, und da hat es jedermann und achtet es gemein — dieses sind die Deutschen Mundarten; theils liegt es in verlassenen Gruben tief unter Tage, und man kann es nur von den Bergleuten bekommen, die es zu Tage fördern; dieses Gold wird höher geschätzt, weil es seltener ist, — das andere aber ist ihm gleich; dieses Grubengold sind auch die Deutschen Mundarten, wie vor 5, 6, 8 und 10 Jahrhunderten in ihnen geschrieben worden ist. Wie diese alten Schriften lauten, so lautet noch jetzt die mündliche Rede unserer Bauern buchstäblich, und nun behaupte ich: wer das am Tage liegende Gold sammelt und auch das Grubengold sich verschafft, der hat den wahren deutschen Hort, den geistigen Schatz unseres Volkes beisammen und braucht ihn nicht aus Indien zu holen, d. h. ohne Bild: das Verständniß der Deutschen Sprache kann aus der Vergleichung mit andern Sprachen nicht hervorgehen, es kann nur aus der vollständigen Kenntniß aller Deutschen Mundarten und Schriftwerke erblühen.

Die Deutsche Sprache hat im platten Lande an der Nord- und Ostsee einen wesentlich anderen Klang als in der hügeligen Mitte und im gebirgigen Süden; das Plattdeutsch und das Hochdeutsch unterscheiden sich in dieser Hinsicht, abgesehen von grammatischen Verschiedenheiten, durch andere Vocale, durch reichere oder härtere, feinere oder vollere Consonanten und durch zartere oder rauhere Aspiration. Beide Sprachhälften haben im Ganzen die gleichen Wörter; nur wenige Wörter sind es, die ausschließlich dem Norden oder dem Süden angehören, und diese sind meistens keine Wurzelwörter, sondern Ableitungen und Zusammensetzungen;

so heißt z. B. der Storch im Norden Adebar, ein Wort, welches der Süddeutsche nicht kennt, aber doch leicht versteht, wenn er erfährt, daß es auch Adefahr klingt und Adéfahrer, Fortreisender, Zugvogel bedeutet.

Aber einer und derselbe Klang bedeutet zuweilen im Süden etwas ganz Anderes als im Norden; der Hamburger nennt die Strümpfe Hasen (Hosen), und das Milchbrod nennt er Strumpf (Schrumpfbrod); ohne Erklärung sind solche Eigenheiten dunkel; die Erklärung selbst aber kann sonst nirgends hergenommen werden, als eben aus andern Deutschen Mundarten. So ist das Wort Riese etymologisch unverständlich, bis man erfährt, daß es ein plattdeutsches Zeitwort riesen giebt, welches aufsteigen, aufquellen, sich hoch erheben, groß werden heißt und von welchem sowohl das sonst unerklärliche groß (gerosen), als auch reisen (aufstehen und fortgehen) herkommt. So ist schreiben nur dem verständlich, der das norddeutsche Wort schrapen kennt, welches mit einer Spitze auf einer Fläche kratzen bedeutet; kurz, sollte das Verständniß der Deutschen Sprache mehr und mehr angebahnt werden, so mußten durchaus endlich einmal die sämmtlichen Deutschen Wörter aus allen Mundarten des Nordens und Südens zusammengetragen und möglichst so, daß sie, einander erklären, zusammengestellt werden. Aus dem Wunsche, dem Deutschen Volke diesen Dienst zu leisten, entstand das vorliegende stamm- und sinnverwandtschaftliche Gesammtwörterbuch.

Stamm- und sinnverwandtschaftlich heißt dieses Wörterbuch, um die Art anzudeuten, wie die Wörter in demselben erklärt werden. Um nämlich die ganze, ungeheure Menge der Deutschen Wörter in Einem nicht allzu großen Buche erklären zu können, ward die kürzeste Erklärungsart gewählt, welche in den meisten Fällen die beste ist, nämlich die: einem unbekannten oder unverständlichen Worte mehrere verständliche und bekannte, und bei einem verschieden angewandten Worte möglichst viele sinnverwandte d. h. gleich- oder ähnlich bedeutende Wörter, welche auf griechisch Synonymen heißen, beizusetzen, damit jeder, der ein Wort nicht versteht, unter den daneben stehenden Sinnverwandten ein ihm bekannteres oder verständlicheres Wort finden und hiedurch jenes verstehen könne. Unter diesen Sinnverwandten sind nun die allernächsten und am deutlichsten bezeichnenden meistens diejenigen, welche auch zugleich Stamm- oder Lautverwandte sind d. h. welche aus derselben Wortwurzel gebildet sind und mit einem ganz ähnlichen Klange und ähnlicher Schreibart auch eine ganz nahe liegende sinnverwandte Bedeutung verbinden. Diese Stammverwandten stehen unter den erklärenden Wörtern voran und noch vor ihnen bei Stammwörtern die alte süddeutsche Schreibart, wie man vor tausend Jahren geschrieben hat. So ist in dem Artikel Hübsch das eingeklammerte, mit gothischer Schrift gedruckte houisc, hubisc altsüddeutsch, dann höfisch ein stammverwandtes, und die folgenden Wörter artig, fein u. s. w. sind sinnverwandte Wörter.

Aus dem bisher Gesagten dürfte wohl hinlänglich erhellen, was für ein Buch das vorliegende Werk ist; wer es aufschlägt und mit andern größern Deutschen Wörterbüchern vergleicht, wird sogleich noch zweierlei gewahr werden: daß die Fremdwörter hier in der Buchstabenfolge der Deutschen Wörter mit aufgeführt sind, und daß man hier alles viel leichter auffindet als in jedem anderen ähnlichen Werke. Das Erstere braucht wohl nicht entschuldigt zu werden; man wird wohl nicht sagen wollen: er germanisirt fremde Wörter, indem er sie mit Deutschen Buchstaben schreibt, was in allen Fremdwörterbüchern längst Sitte war und nicht anders seyn kann; man wird mir auch nicht vorwerfen wollen, daß ich den ungebührlichen Gebrauch der Fremdwörter begünstige — ich maße mir nicht an, dem Deutschen Volke einen allgemein gewordenen Gebrauch verbieten zu wollen oder ihn hindern zu können; ich habe gefunden, daß gewisse Fremdwörterbuchschreiber sich ein Geschäft daraus machen, ihre Bücher mit immer neuen aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern zu vergrößern, — dieses Bestreben mit dem Aushängeschilde der beabsichtigten Ausmerzung der Fremdwörter ist eben so wenig zu loben als die unberufene Wortschmiederei, durch welche man die Fremdwörter verdrängen will und nichts als Mißgeburten hervorbringt, welche das Deutsche Volk nie in den Mund nehmen wird. Und was die zum

Theil durch die Kürze der Erklärungen möglich gewordene Gedrängtheit, Uebersichtlichkeit, Freundlichkeit und lachende Deutlichkeit der typographischen Darstellung dieses Wörterbuches betrifft, wodurch das Auge die Artikelreihen der Seiten wie auf einer Leiter mit einer bisher nie gefundenen Leichtigkeit auf und ab durchläuft: für diese Ausstattung und für die durch große Sorgfalt erreichte Druckrichtigkeit wird der Herr Verleger wohl mit eben so vollem Rechte den verdienten Dank unserer Leser ernten, wie die gelehrte Welt seit vielen Jahren sein Verdienst um die Herausgabe wichtiger classischer Werke rühmlichst anerkannt hat.

Auf die Frage: woher d. h. aus welchen Quellen der erstaunliche Deutsche Wörtervorrath dieses Gesammtwörterbuches hergenommen sey? ist schon in der Ankündigung desselben die Auskunft folgendermaßen gegeben worden. Die hoch- oder vielmehr schriftdeutschen Wörter sind nach den großen Wörterbüchern von Adelung, Campe und Heinsius vollständig aufgeführt und dadurch vermehrt, daß mehrere tausend Wörter aus nord- und süddeutschen Mundarten in schriftgerechter Gestalt hinzugefügt worden sind. Unter der Bezeichnung nd. (norddeutsch) und sd. (süddeutsch) sind einerseits die westphälischen, bremischen, hamburgischen, holsteinischen, ditmarsischen, mecklenburgischen, pommerschen, lief- und ehstländischen, andererseits die allemannischen, baierischen, schwäbischen, österreichischen und schweizerischen Wörter in die große Buchstabenfolge Deutscher Wörter eingereiht worden. Außer eigenen Sammlungen sind die Werke von Stalder, Schmeller, Rixner, Richey, Schütze, Schmid, Strodtmann und Bergemann, das bremisch-niedersächsische Wörterbuch und mehrere anonyme Idiotika dazu sorgfältig benutzt worden. Bei den Stammwörtern und wo es sonst für Erklärung oder Rechtschreibung nützlich war und der Raum es gestattete, sind die altsüddeutschen Wörter aus dem achten und neunten Jahrhunderte beigefügt worden; der Verfasser entnahm sie selbst den in Graffs Diutiska mitgetheilten Glossarien.

Auf die letzte und wichtigste Frage: wozu, wem zu Gute und zu welchem beabsichtigten Nutzen dieses Gesammtwörterbuch ausgearbeitet worden sey? glaube ich etwas ausführlicher antworten zu sollen. Wir leben in einer Zeit, wo es kein größeres Unglück giebt, als hinter der allgemeinen Geistesbildung der Standesgenossen zurückzubleiben. Der Handwerker, der nicht nach der neuesten Mode arbeitet, der Künstler, der hinter dem neuesten Geschmacke zurück bleibt, und der Kaufmann, der altmodische Waren feil bietet, werden eben so wenig reich, als der Gelehrte, der sich nicht auch practisch ausbildet, geehrt und belohnt wird. Die heutzutage an den Gebildeten gemachten Ansprüche sind so vielfach, daß keine Schule im Stande ist, diese Bildung vollständig zu ertheilen. Dem jungen Gelehrten fehlt die Kenntniß von tausend Gegenständen des Geschäftlebens dem jungen Geschäftsmanne geht die gründliche formelle Sprachbildung ab, und beiden mangelt hiedurch ein wesentlicher Theil der jetzt von jedem Gebildeten verlangten Kenntnisse. Man muß gleichsam einen Gelehrten und einen Geschäftsmann in eine Person vereinigen, um einen Gebildeten hervorzubringen. Bei der Unmöglichkeit, sich in der Jugend alle diese von dem Gebildeten geforderten Kenntnisse zu erwerben, müssen Hülfsmittel vorhanden seyn, dem Mangel an denjenigen Sprach- und Sachkenntnissen, deren Unentbehrlichkeit im Verkehr und Umgange am häufigsten fühlbar wird, abzuhelfen. Eins der erleichterndsten Hülfsmittel hiezu sind die zahlreich vorhandenen Wörterbücher in jeder Form und von jeder Art des Inhaltes. Man hat in so mannigfacher Beziehung darauf Bedacht genommen, jedermann die Hülfsmittel zur allgemeinen Bildung zugänglich zu machen, daß eine so vielfache Thätigkeit der Presse für gemeinnützliche Zwecke noch nie gesehen worden ist.

Nur in Einem Stücke war bisher für die Vollendung der Geistesbildung unter uns nichts geschehen und dies machte, daß wir in unserer Literatur eine höchst fühlbare Lücke hatten, indem uns ein vollständiges, erklärendes Gesammtverzeichniß aller der Wörter fehlte, mit welchen das Deutsche Volk spricht. Auf der Sprache aber beruht und durch die Sprache zeigt sich alle menschliche Bildung; alles, was wir wissen und kennen, bezeichnen wir durch Wörter; diese Bezeichnung muß schwierig und fehlerhaft seyn, so lange wir die

Wörter nicht ganz verstehen; sie wird dagegen leicht und vollkommen durch das völlige Verständniß derselben; auf diesem Verständnisse also beruht die Meisterschaft im Gebrauche der Sprache, und diese allen denen, welchen die Beförderung des eignen und fremden Wohles am Herzen liegt, durch die vollständigste Zusammenstellung und Erklärung der gesammten Sprache des Deutschen Volkes in die Hände zu geben, das ist der volksthümliche Zweck des vorliegenden Werkes. Einen gelehrten Apparat für gelehrte Sprachforscher wollte ich nicht liefern, dieses muß den Heroen der Deutschen Sprachforschung, einem Grimm, einem Graff überlassen bleiben. Von diesem populären Gesichtspunkte aus und in Beziehung auf die Frage: ob diese Arbeit zur Beförderung des Verständnisses und zur Erleichterung des Gebrauchs der Muttersprache unter uns beitragen könne? wünsche ich, daß man sie beurtheilen wolle. Und nun zum Schlusse noch eine Bemerkung. Nicht nur wir bedürfen einer recht vollständigen Kenntniß unserer Sprache, um von ihr im Verkehr den vollen Nutzen ziehen zu können: auch die Deutsche Sprache selbst bedarf der Nahrung aus ihrem alten urkräftigen Grunde und Boden, aus ihren ewigen Lebensquellen, aus ihren Mundarten. Es ist hier nicht der Ort dieses auseinanderzusetzen, aber ich bin wohl nicht der Einzige, der es bemerkt hat, daß die Deutsche Schriftsprache von der alten bildlichen Bedeutungsfülle früherer Zeiten je länger je mehr abweicht und sich in dem sogenannten höheren Style in Abstractionen versteigt, mit denen sie bald nichts mehr eigentlich Deutsch zu benennen vermag. Vor dieser Entartung sowohl, als vor dem entgegengesetzten Fehler, vor der Ueberschwemmung mit Fremdwörtern kann nichts unsre alte, ehemals so kräftige Ursprache sichern, als die uns fehlende aber durchaus zu erringende Einsicht in die sinnlichen Grundbedeutungen der Wörter, welche auch nach Schillers hier ganz treffendem Ausspruche „nur die Fülle führt zur Klarheit", nur aus der Uebersicht des gesammten Wörtervorrathes der Sprache in allen ihren Mundarten gewonnen werden kann.

Möge also dieses Buch vom Deutschen Volke, dessen größten Reichthum, dessen urkräftige, unerschöpflich reiche und hochgebildete Sprache es enthält, als ein liebes Eigenthum, als ein Hausschatz der Muttersprache so gern entgegengenommen und gebraucht werden, als es von mir mit herzlicher Liebe geschrieben worden ist!

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen.

adj. Adjectivum, Eigenschaftswort, steht meist allein, wo nach adv. dabei stehen sollte; denn die deutschen Eigenschaftswörter dienen auch als Umstandswörter. adj. steht auch anstatt Participium, weil jedes Particip ein Eigenschaftswort ist.

adv. Adverbium, Umstandswort.

asd. altsüddeutsch: diese Bezeichnung ist meistens weggelassen, die altsüddeutschen Wörter aber eingeklammert und mit gothischer Schrift gedruckt.

c. acc. cum Accusativo, mit dem Accusativ oder Objectsfall.

c. dat. cum Dativo, mit dem Dativ oder Empfängerfall.

c. gen. cum Genitivo, mit dem Genitiv, dem Ursprungs- oder Angehörigkeitsfall.

comp. Comparativus, Vergleichungs- oder Erhöhungsstufe.

conj. Conjunctio, Bindewort, Satzfügewort.

d. der, die, das, des, dem, den, durch.

dat. Verbum dativum, datives oder Gebe-Zeitwort, das ein Hauptwort im Dativ, als Empfänger eines Vor- oder Nachtheiles bei sich hat.

e. ein, eine, einer, eines, einem, einen.

ehstn. ehstnisch.

engl. englisch,

fr. französisch.

gr. griechisch.

i. in, im.

i. Verbum intransitivum oder neutrum, Zustands-Zeitwort.

impers. Verbum impersonale, unpersönliches Zeitwort.

interj. Interjectio, Empfindungslaut, Ausrufslaut.

ital. italienisch.

lat. lateinisch.

num. Numerale, Zahlwort.

num. card. Numerale cardinale, Haupt- oder Grundzahlwort.

num. ord. Numerale ordinale, Reihenzahlwort.

nd. norddeutsch oder niederdeutsch (siehe die Vorrede.)

od. oder.

pl. Numerus pluralis, Mehrzahl.

pr. und pron. Pronomen, Personwort, Fürname, Fürwort.

pr. ind. Pronomen indefinitum, unbestimmt zeigendes Fürwort.

pr. interr. Pronomen interrogativum, fragendes Fürwort.

pr. dem. Pronomen demonstrativum; zeigendes Fürwort.

pr. pers. Pronomen personale, persönliches Fürwort.

pr. poss. Pronomen possessivum, besitzanzeigendes Fürwort.

pr. relat. Pronomen relativum, auf Beziehungen hinweisendes Fürwort.

rom. romanisch.

russ. russisch.

sd. süddeutsch oder oberdeutsch (siehe die Vorrede.)

t. Verbum transitivum oder activum, Handlungs-Zeitwort.

türk. türkisch.

u. und.

v. von, vom.

z. zu, zum, zur.

z. B. zum Beispiel.

A

die **Aa**, sd. (aha) Au, fliessendes Wasser, durchflossene Wiese.
die **Aak** (ach) eine Art Rheinschiff, Flußschiff, flaches Fahrzeug.
der **Aal**, ein Fisch; Pfütze; Bruch im Tuche, Backwerk. [Bocks=.
die **Aalbeere**, Alantbeere, schwarze Johannisbeere, Ahl=, Gicht=,
Aalen, i. Aale fangen, Aale stechen, Aale greifen, fischen.
der **Aalfang**, das Fangen der Aale, Aalstechen, das Aalen.
die **Aalgabel**, der Aalstecher, die Aalpike, der Aalstachel.
der **Aalhälter**, Aalkasten, Aalkorb, die Aalreuse, die Aalgrube.
die **Aalmutter**, ein Seefisch, der Meeraal, die Seeschlange.
die **Aalpuppe**, Aalflöße, der Aalköder, die Aalätzung, Lockspeise
die **Aalquappe**, =quabbe, Aalraupe, ein Raubfisch [an Binsen.
die **Aalschlange**, der Meeraal, die Seeschlange, Aalmutter.
der **Aalstreif**, Aalstreifen, Aalstrich, schwarzer Rückenstreif.
die **Aalwate**, das Aalnetz, d. Aalkorb, die Aalreuse, d. Sogen, sd.
die **Aalwehr**, der Aalfang, die Aalreuse, der Aalhälter.
der **Aalwels**, der Buntaal, der Aalstint, ein aaläbnlicher Fisch.
der **Aalwurm**, das Aalthierchen im Essig, der Essigaal.
die **Aanewеene**, Aanewenne, nd., die Umwendung, Umkehr.
der **Aar** (aro) Adler, Steinadler, die Aarweihe, großer Raub=
das **Aas**, pl. Aeser; Fraß, Leichnam, Schmutz, Luder. [vogel.
die **Aasblatter**, Aaspocke, stinkende Pocke, Eiterbeule, d. Aiß, sd.
Aasen, fressen, Felle abschaben; im Schmutze wühlen, sudeln.
die **Aasfliege**, Schmeißfliege, Fleischfliege, Aasmotte, Kothfliege.
Aasfräßig, adj. Aas fressend, Leichen, Schmutz fressend.
der **Aasgeier**, Roßgeier, Schindgeier, Ludergeier, Kahlkopf, Lu=
der **Aasgeruch**, =gestank,Ludergeruch, Leichengeruch. [derrabe.
Aasgierig, adj. nach Aas begierig, aasfräßig, aassuchend.
die **Aasgrube**, das Aasloch, die Aaskuhle, nd., Schindergrube.
Aasig, adj. aashaft, aasartig, aasähnlich, garstig, faul.
der **Aaskopf**, Thierschädel, als Zier an Gebäuden, eine dorische
die **Aaskrähe**, Nebel=, Raben=, Luderkrähe. [Bauverzierung.
der **Aasrabe**, gemeine Rabe, die Rabenkrähe, Nebelkrähe.
die **Aasseite**, Fleischseite des Felles, Schabseite, Innenseite.
der **Aasvogel**, Aasgeier, Aaskrähe, Aasrabe; Leichendieb.
Ab (ap, ab, op, opa) prp. u. adv. von, fort, weg, herunter, los.
Abaasen, t. abschaben, abfressen, abgrasen, abäsen; säubern.
die **Abache**, der Abig, sd., der Abend, die Vesper, der Niedergang.
sich **Abächzen**, sich abseufzen, sich matt stöhnen, sich abjammern.
Abaichen, t. abmessen, berichtigen, abgleichen, ajustiren.
Abackern (acharan) t. abpflügen, entpflügen, abfurchen.
der **Abakus**, das Rechenbrett, das Einmaleins; die Säulenplatte.
der **Abacist**, Abakist, Rechenmeister, große Rechner, Zifferer.
Abälardisiren, t. entmannen, kastriren, verschneiden. [dung.
die **Abalienation**, die Veräußerung, Entwendung, Entfrem=
Abalieniren, t. entfremden, veräußern, abtrünnig machen, ent=
Abandonniren, t. verlassen, aufgeben, im Stiche lassen. [wenden.
der **Abandon**, die Abtretung, Uebertragung, Cession. [bar.
Abänderlich (andarlih) adj. veränderlich, abstellbar, abschaff=
Abändern (andaran) t. anders machen, verändern, umändern,
deklиniren, conjugiren, moviren. [martern, erpressen.
Abängsten, Abängstigen (angustan) t. u. r abdringen, sich zer=
die **Abannation**, der Jahresbann, die einjährige Landesver=
Abanti, sd., adv. fort, auf und davon, hinab, hinweg. [weisung.
Abarbeiten (arapaitan) t. abverdienen, tilgen; abnützen; r. sich
entkräften, sich zerarbeiten, abäschern, zerplagen, abquälen.

Abarciren, t. aus dem Besitze treiben, ausschliessen, abfinden.
Abärgern, t. matt ärgern, halbtodt ärgern, abkränken.
Abärndten, **Abärnten**, t. abernten, einernten, abmähen.
die **Abart**, untergeordnete Art, ausgeartete Art. [Art schlagen.
Abarten (fartartan) i. abweichen, ausarten, entarten, aus der
die **Abartung**, die Entartung, Abweichung, Ausartung.
Abartig (farartot) adj. abweichend, verschieden, entartet.
Abäschern, t. abeschern, sich abarbeiten; mit Asche abreiben.
Abäsen, t. abfressen, abweiden, abasen, abäßen, abgrasen.
die **Abäste**, das Klaubholz, Abholz, der Abraum, Afterschlag.
Abästen, t. entzweigen, entästen, abholzen, beschneiden.
Abäthmen, t. ausglühen, trocknen, dörren, därren. [Abfall.
der **Abatis**, Schutt, Gehaue, Verhau, das erlegte Wild, der
das **Abatjour**, Ladenfenster, Schrägfenster, Fensterschirm.
die **Abattage**, das Holzfällen, der Hauerlohn, Hackerlohn.
der **Abattant**, Fall= oder Querladen, Gewölbladen. [tigkeit.
das **Abattement**, die Niedergeschlagenheit, Ermattung, Mat=
Abattirt, adj. ermattet, niedergeschlagen, entkräftet, muthlos.
Abattuta, tactfest, genau abgemessen, haarscharf, präcise.
Abätzen, t. zerätzen, abfressen, wegätzen, wegbeizen, abaasen.
Abäugeln, t. absehen, ablugen, aufspüren, ablauern, abschauen.
Abba, Vater, Herrscher, Befehlender, Oberer, Allvater.
Abbacken (pachan) t. losbacken, ausbacken, abstehen, bersten.
Abbaden (padhan) t. ausbaden, abwaschen, abspülen, wegbaden.
Abbähen (pahan) t. völlig aufweichen, völlig erwärmen. [zen.
Abbaken, t. abstecken, bezeichnen, abtonnen, abbojen, abgrän=
Abbalgen (palhan) t. abziehen; sich—, zerbalgen, müde streiten.
sich **Abbalzen**, abrammeln, abtreten, abbrunsten. [und schlagen.
Abbamsen, t. durchklopfen, abprügeln, gehörig schlagen.
Abbangen (pangan) t. abängsten, abdringen, erpressen.
Abbansen, t. vom Bansen nehmen, abstapeln, abschichten.
Abbasten, t. entbasten, abschälen, abziehen, abladen, abpacken.
Abbäuchen (pauhan) t. ablaugen und ausklopfen, abbüken.
Abbauen (puan) t. abtragen, aushauen, wegbrechen, ausbeuten.
Abbauern, (pur) i. aufhören Bauer zu seyn, auswirthschaften.
Abbaumen (paum) i. vom Baume fliegen, absitzen, abfallen.
Abbäumen (paum) t. vom Baume nehmen, abpflücken.
der **Abbé**, Abt, Scheingeistlicher in Frankreich, Aftergeistlicher.
Abbeeren (peran) t. der Beeren berauben, entbeeren, ablesen.
Abbefehlen (pifilahan) t. widerrufen, abbestellen, absagen.
Abbegehren, (keran) t. abfordern, abverlangen, abheischen.
Abbehalten (pihaltan) t. in der Hand behalten, nicht aufsetzen.
Abbeißen, (paizzan) losbeissen, müde beissen, abweisen.
Abbeizen (paizzan) t. wegbeizen, gar beizen; r. abmühen. [gen.
Abbekommen (piqueman) t. abkriegen, ablösen, herunterbrin=
Abbel (aplih) adj. nd., albern, zotig, fade, dumm, verstandlos.
Abbersten, i. bersten und abstehen, abspringen, klaffen. [dern.
Abberufen (uuechruafan) t. wegberufen, zurückberufen, abfor=
die **Abberufung**, Zurückberufung, Wegberufung, Abforderung.
Abbesolden (apzalan) t. bezahlen und entlassen, abdanken.
Abbestellen (pistalan) t. absagen, abbefehligen, widerrufen.
Abbeten (petan) t. herbeten, =leiern, =sagen, aufhören zu beten.
Abbetteln, t. ablungern, nd., abheischen, sd., abprachern, nd.
sich **Abbetten** (pettan) sich wegbetten, fortbetten, ablagern.
Abbeugen (pauhnan) t. abbiegen, wegbeugen, sich abbücken.

Abbewegen (piuuekan) t. fortbewegen, entfernen, wegbringen,
abrücken, abschieben, abziehen, von d. Stelle ziehen. [bezahlen.
Abbezahlen (pizalan) t. abzahlen, auf Abschlag zahlen, ganz
Abbiegen (piucan) t. abbeugen, fortbiegen, ablegen; i. abwei-
Abbieten, t. aufbieten, abkündigen, abkanzeln. [chen, ablenken.
das Abbild (adpilc) Ebenbild, Nachbildung, Bildniß, Afterbild.
Abbilden (adpilkan) t. nachbilden, darstellen, abformen.
der Abbildner, Nachbildner, Bildner, Abformer, Abzeichner.
Abbimsen, t. mit Bimsstein abreiben, abschleifen, abziehen.
Abbinden (pintan) t. losbinden, ablösen, abschnüren, ein Haus
aufstellen, ein Faß bereifen, fertig binden. [Teufels—.
der Abbiß, das Abbeißen, das Abgebissene, eine Pflanze: der
die Abbitte, d. Bitte um Verzeihung, Ehrenerklärung. [machen.
Abbitten (adpittan) i. und t. Abbitte thun, durch Bitten gut
Abbittlich, adj. was abgebeten werden kann, verzeiblich.
Abblänken, t. überpoliren, blank machen, blank scheuern.
Abblasen (plazan) t. wegblasen, spielen, mit bloßem Pulver ab-
schiessen, ausblasen; i. aufhören zu blasen. [schiefern.
Abblatten, (adplatan) t. entblättern, abblättern, ablösen, ab-
Abblassen, i. abbleichen, erblassen, heller werden, sich entfärben.
Abblattern (platra) i. ausblattern, die Blattern verlieren.
Abblättern, t. entblättern, entlauben; abschelfern, abschiefern.
Abblauen (plau) i. die blaue Farbe fahren lassen, bl. abfärben.
Abbläuen (blinam) t. völlig bläuen, durchprügeln, ausbläuen.
Abbleiben (bilivan) i. zurückbleiben, entfernt bleiben, davon-.
Abbleichen (pleihen) i. bleich werden, ver-; t. aus-, recht bleichen.
Abblicken (plechan) i. aufhören zu blicken, ausblitzen, erlöschen.
Abblitzen (plechan) i. aufhören zu blitzen, versagen, s. täuschen.
Abblühen (ploan) i. ausblühen, aufhören zu blühen, verblühen.
Abbluten (plotan) i. ausbluten, verbluten, durch Blut sühnen.
Abblüten, t. abblusten, entblüten, defloriren, schwächen.
Abbohnen, t. mit Wachs glätten, entbohnen, abschoten.
Abbohren (poran) t. fertig bohren, hinunterbohren, durchboh-
der Abbohrer, der dritte Satzbohrer, der lezte Bohrer. [ren.
Abborgen (porkan) t. entlehnen, entleihen, er-, entborgen, her-
Abbossen, abbosseln, t. in Wachs abbilden, bossiren. [nehmen.
sich Abbosen, sich durch Erbosen schwächen, sich abzürnen.
der Abbrand, Abgang beim Brennen oder Glühen, die Schlacke.
der Abbrändler, Abgebrannte, Brandbettler, —beschädigte.
Abbrassen, i. die Segel einziehen, abreffen, einraffen, aufrollen.
Abbraten, (proatan) t. ausbraten, fertig braten, ausschmoren.
Abbrauchen (pruchan) t. abnutzen, verbrauchen, ausbrauchen.
Abbrauen, i. fertig brauen, nicht mehr brauen; abbrühen.
Abbraunen (prun) i. die braune Farbe fahren lassen, abfärben.
Abbräunen, t. recht braun machen, abbeizen, abbraten. [zer.
die Abbreche, Lichtschere, Lichtputze, Lichtputzschere, -schnäu-
Abbrechen (prehan) i. brechen und losgehen; t. zerbrechen und
abnehmen, aufhören, entbrechen, Recht absprechen, abputzen.
Abbreiten (praitan) t. breit schlagen, plätten, ausbreiten.
Abbrennen (prenau) i. und t. verbrennen, niederbrennen, ab-
blitzen, losbrennen, ausbrennen, verzinnen, abschiessen.
die Abbreviatur, Abkürzung, Schreib-, Schriftkürzung. [gen.
Abbreviiren, abkürzen, verkürzen, kürzen, excerpiren; abferti-
die Abbreviatoren, Abkürzer, päbstliche Kanzleisekretäre.
Abbringen (pringan) t. ablenken, abschaffen, fortschaffen, ab-
Abbröckeln, in Brocken ablösen u. abfallen, abkrümeln. [stellen.
Abbrocken (prohun) t. in Brocken abbrechen, abbröckeln.
der Abbruch, das Abbrechen, die Verminderung, Schmälerung,
Beeinträchtigung, das Abgebrochene, das Abzubrechende.
Abbrüchig, adj. leicht abbrechend, brüchig, sprode, abschüssig.
Abbrühen, t. abkochen, absieden, abwallen, abbrauen, -brodeln.
Abbrüllen, t. abschreien, -bänkeln, abheulen, -jölen, -bölken, nd.
Abbrummen, t. und i. abmurmeln, brummend fortgehen.

Abbrunften, i. abgeilen, abbalzen, aufhören zu brunften.
Abbrüten, i. fertig brüten, absitzen, aussitzen; r. sich abgrübeln.
Abbuden, i. die Buden abschlagen, abbrechen, einpacken.
Abbügeln, t. ausbügeln, fertig bügeln, glätten, plätten.
Abbuhlen, t. und i. abliebeln, abkosen, abhuren, abzärteln.
Abbürden (purdan) t. entbürden, entladen, entlasten, abpacken.
Abbüßen, t. Strafe leiden für ein Vergehen, abzahlen, tilgen.
Abbuttern, i. ausbuttern, fertig buttern, abschütteln, -prügeln.
das Abc, das Alphabet, die Anfangsgründe 23 Bogen. [chen.
Abcapiteln, t. ausschelten, rüffeln, Verweis geben, herunterma-
Abchagriniren, t. u. r. abhärmen, abgrämen, abkümmern.
Abcomplimentiren, t. abhöfeln, abkosen, abschmeicheln.
Abconterfeien, t. abbilden, abmalen, abformen, abschildern.
Abcopiren, t. abschreiben, copiren, abzeichnen, abmalen.
Abdachen (dachen) t. abdecken, abschrägen; r. sich absenken, ab-
Abdächig, adj. sich absenkend, schräg, abhaldend, böschig. [halden.
die Abdachung, die Halde, Böschung, Senkung, Abwässerung.
Abdämmen, t. abdeichen, abgraben, abhängen, eindämmen.
Abdampfen (firdempfan) i. verdampfen, aufhören zu dampfen.
Abdämpfen, t. abdampfen machen oder lassen, gedämpft kochen
oder braten, backen. [parentiren, absetzen, verabschieden.
Abdanken, t. u. i. entlassen, entsagen, Amt niederlegen, abrufen,
Abdarben, t. abkargen, abknappen, abfilzen, abknausern, abgei-
Abdarren, t. fertig darren d. h. das Malz dörren. [zen, entziehen.
Abdeckeln, t. den Deckel abnehmen, entblößen, entdeckeln. [len.
Abdecken, t. abtragen, -dachen, -ziehen, -ledern, -ludern, abfel-
der Abdecker, Schinder, Halbmeister, Feller, Fellmeister. [rei.
die Abdeckerei, Schinder-Wohnung u. Gewerbe, d. Halbmeiste-
das Abdeckerleder, d. Felle vom gefallenen Viehe, Schinderleder.
Abdeichen (umpidicchan) t. abdämmen, eindämmen, absondern
Abderiten, von Abdera in Thracien, Einfaltspinsel, Schildbür-
der Abderitenglaube, Abderitismus, dummer Glaube. [ger.
Abderisiren, abderologisiren, faseln, dämeln, schwatzen.
Abderitisch, adj. einfältig, albern, lächerlich, kopflos. [nern.
das Abdest, das Händewaschen vor dem Gebet b. d. Muhameda-
die Abdication, die Abdankung, Entsagung, Verzichtung.
Abdiciren, entsagen, verzichten, abdanken, resigniren, zurück-
Abdicken (thic) t. dick kochen, zur rechten Dicke bringen. [treten.
Abdielen, t. abscheuern, absondern, bedielen, belegen [tragen.
Abdienen (theonan) t. ausdienen, durch Dienst bezahlen, ab-
Abdingen (dingan) t. abhandeln, abmärkten, abfeilschen.
Abdisputiren, t. abstreiten, abkämpfen, streitig machen. [laß.
das Abditamentum, das Abgezogene, Abgedungene, der Nach
Abdocken, t. abwickeln, aushüllen, entpuppen. [zu donnern.
Abdonnern (thonaran) i. ausdonnern, abbrüllen, aufhören
Abdoppeln, t. mit doppeltem Faden nähen, abnähen. [abfallen.
Abdorren (thurran) i. verdorren, vertrocknen, verwelken und
Abdörren (dorran) t. völlig dörren, absondern, abdarren.
Abdossiren, t. abschrägen, -dachen, absenken, böschen. [abgang.
der Abdraht, die beim Drechseln abfallenden Späne, der Dreh-
Abdrängen, t. fortdrängen, durch Drängen erlangen, abdrillen.
Abdrechen, sd., t. unterdrücken, zertreten, austreten, löschen.
Abdrechseln (trahsilan) t. abdrehen, fertig drechseln, aufhören
zu drechseln, überdrechseln, dünner drechseln. [wegdrehen.
Abdrehen (drahan) t. drehend oder drechselnd absondern,
der Abdrehnagel, eine Schraubenfeile. [abprügeln, abschlagen.
Abdreschen (adthreskan) t. ausdreschen, klopfen, verbrauchen,
Abdrieseln, t. durch Ausziehen der Fäden absondern, abdrehen.
Abdrillen, t. abdringen, abzwingen, abquälen, abpressen.
Abdringen, t. abzwingen, abtrotzen, abfoltern, abschrecken.
Abdrohen (thrauuan) t. durch Drohen abdringen, abdräuen.
der Abdruck, das Abdrücken, das abgedrückte oder abgedruckte
Bild, Abbild, Exemplar, der Abdrücker, Abzug; Abklatschung.

Abdrucken, t. durch Drücken in Wachs ꝛc. oder Drucken auf
Papier abbilden, vervielfältigen; abklatschen. [verdrücken.
Abdrücken (duẞan) t. fortdrücken, abschiessen, abdringen, nie-
die **Abdruckstange**, ein Hemmstänglein im Flintenschlosse.
Abduciren, t. wegführen, abführen, entziehen, verleiten, ablen-
die **Abduction**, Wegführung, Beinbruch, Abführung. [ken.
die **Abductoren** Abziehmuskeln, Hemmungsmuskeln. [spielen.
Abdudeln, t. aborgeln, -leiern, -klimpern, abtuten, schlecht ver-
Abdunkeln, t. dunkler färben, abschatten, schattiren, vertiefen.
Abdunsten, i. als Dunst verfliegen, abdampfen, verdunsten.
Abdünsten, abdunsten machen od. lassen, verdunsten. [Leckwerk.
das **Abdünstungshaus**, Gradirhaus in Salzwerken, Leckhaus,
Abdupfen, t. abtunken, abtrocknen, ablöschen. [verdursten.
sich **Abdursten** (thurran) r. sich durch Dursten entkräften,
Abebenen (ebanan) t. ganz ebnen, gerade schneiden, glätten.
das **Abecé**, s. Abc; die —bank der jüngsten Schüler; das —
buch, die Fibel; eine Art Kegelschnecke; der —knabe, —schü-
ler, —schütze, —darius; der —lehrer; die —ordnung; die —
tute, Schnecke; die —zahl von 23 Bogen im Drucke.
Abecediren, abeceen, das Alphabet hersagen oder absingen.
Abecken, t. die Ecken abstoßen, abstumpfen, Ecken anschärfen.
Abegen, abeggen (faregan) t. mit der Egge wegschaffen.
Abeichen, abaichen, t. justiren, berichtigen, Maaß, Gewicht.
sich **Abeifern** (sich apantan) sich abzürnen, sich matt predigen.
Abeilen (apilan) i. forteilen, entweichen; abjagen, abhasten.
Abeisen, t. u. i. auf-, enteisen, abthauen, schmelzen. [gewandt.
Abel, adj. sd., abbel, albern, thöricht, närrisch, witzig, hübsch,
die **Abelheit** (apilhida) Thorheit, Leichtsinn, Albernheit.
Abelen, aeblen, i. läppisch, albern thun, den Läpsch machen.
das **Abellagium**, das Bienenrecht des Lehnsherrn, Zeidelrecht.
Abelmosch, Bisamkörner zum Parfümiren, Hab el Mosch.
Aben, abenen, abnen, i. sd., abnehmen, schwinden; davon
ähnen, äben, ähenen, schwinden machen, schaben, rauben.
der **Abend** (apand) der abnehmende, schwindende Tag, der We-
sten, der Untergang, der Tag vor einem Feste. [das —opfer.
die **Abendandacht**, der Abendsegen, das —gebet, der —gesang,
die **Abendbelustigung**, —unterhaltung, —kürzung, der —zeit-
vertreib, das —gespräch, die —lust, das —spiel, —ständchen.
der **Abendbesuch**, die —gesellschaft, der —kreis, Abendzirkel.
die **Abendbetrachtung**, —gedanken, Nachtgedanken, -prüfung.
das **Abendbrod**, —essen, Nachtessen, die —mahlzeit, —kost, der
—schmaus, die —speise, der —tisch, die —tafel, d. Marend, sd.
die **Abenddämmerung**, der —schatten, der Anbruch der Nacht.
der **Abendfalter**, Nachtfalter, Nachtschmetterling, Abendvogel.
die **Abendfeier**, das Abendfest, Abendbegängniß, die —freude.
der **Abendgang**, Gang am Abend und gegen Abend; die —wall-
fahrt, der Abendspaziergang, die Heimkehr am Abend.
die **Abendgegend**, der Untergang, der Westen, der —himmel.
das **Abendgeläute**, der —glockenton, die —glocke, d. Stübis, sd.
der **Abendgesang**, das —lied, der —hymnus, Vespergesang.
das **Abendgewölk**, die Abendwolken, Abendnebel, Abenddünste.
der **Abendglanz**, das —roth, der —schein, das —gold, —licht.
die **Abendjagd**, Jagd mit Strohfackeln, nächtliche Jagd.
die **Abendkühle**, die kühle Abendluft, Abendfrische, der -zephyr.
die **Abendküste**, West-, Weltmeersküste, die atlantische Küste,
das **Abendland**, der Occident, das Westland. [das Westgestade.
der **Abendländer**, der Westländer, Occidentale, das Abendvolk.
Abendländisch, dem Abendlande angehörig, weströmisch.
Abendlich, adj. am Abend geschehend, im Westen gelegen.
der **Abendlispel**, —zephyr, —säusel, das —wehen, die —kühle.
das **Abendmahl**, Nachtmahl, die Communion Jesu Christi.
das **Abendmeer**, die Westsee, der atlandische Ocean, d. westliche
die **Abendmesse**, das —amt, Nachtamt, die Vesper. [Meer.
das **Abendopfer**, Nachtopfer, Abendgebet, —segen, —andacht.
das **Abendpfauenauge**, Nachtpfauenauge, Glanzauge, ein
der **Abendpunkt**, Untergangspunkt, Westpunkt. [Abendfalter.
der **Abendregen**, im Morgenlande die Regenzeit vor der Ernte.
das **Abendroth**, die —röthe, der —schein, —schimmer, —glanz.
Abends, adv. am Abend, jeden Abend, Nachts, sd., des Abends.
die **Abendschicht**, Nachtschicht, die Arbeit vom Abend an.
die **Abendseite**, Westseite, Niedergangsseite, der Occident.
die **Abendsonne**, die bald untergehende, sinkende Sonne.
der **Abendstern**, die Venus, der Hesperus, Wandelstern.
die **Abendstille**, -ruhe, Abendfeier, das Schweigen d. Abends.
der **Abendstillstand**, scheinbare Stillstand eines Planeten.
die **Abenduhr**, Nachmittags-Sonnenuhr, Occidental-. [wurz.
die **Abendviole**, Nachtviole, das Muttterveilchen, die Stendel-
der **Abendvogel**, Abendfalter, Nachtschmetterling, Nachtfalter.
Abendwärts, adv. westwärts, meerwärts, seewärts, gegen A.
die **Abendweite**, Abstand des Unterganges vom Abendpunkte.
der **Abendwind**, Westwind, das Abendwehen, die Abendluft.
der **Abendwolf**, die Hyäne, das Grabthier, der indische Wolf.
das **Abenteuer**, Ebenteuer, Wagstück, Strauß, Ereigniß, Begeg-
der **Abenteurer**, Glücksritter, Wagehals, Herumzügler. [niß.
Abenteuerlich, adj. sonderbar, unvermuthet, verwegen, auffal-
lend, seltsam, wundersam, wunderlich, wunderbar. [allein.
Aber (afar, afur, auur) wieder, wider; conj. sondern, doch,
das **Aber**, das Hinderniß, der Widerspruch, die Störung, ein An-
die **Aberacht**, die Reichsacht, Achtserklärung, Oberacht. [stand.
das **Aberär**, nd., Aberehr, ein lahmer, nachhinkender Witz.
Aberben (fararpan) ererben, vererben, übergeben, fortpflanzen.
die **Aberesche**, Eber-, Zitterpappel, Sperber-, Vogelbeerbaum.
der **Aberglaube**, Afterglaube, Wahnglaube, Irrglaube. [big.
Abergläubig, -gläubisch, adj. u. adv. wahngläubig, irrgläu-
Aberhämmisch, sd., adj. altväterisch, seltsam, eigensinnig.
die **Aberi, Abere**, sd., die vom Schnee befreite Erde, d. Erdboden.
Aberkennen, t. absprechen, aburtheilen, entscheiden, richten.
die **Aberklaue**, Afterklaue, der Sporn, die Hinterzehe, —klaue.
Abermalig, adj. wiederholt, nochmalig, erneut, neu, frisch.
Abermals, adv. nochmals, aufs Neue, wieder, noch e. Mal.
Abern (afaran) i. entgegnen, widersprechen, hindern, streiten.
Abern, sd., obern, wegthauen u. den Boden entblößen (v. Schnee).
der **Abername**, Uebername, Ekelname, Schimpfname.
Aberndten, t. abärndten, abärnten, abmähen, abhauen.
Aberobern, t. abkriegen, abkämpfen, entwinden, abgewinnen.
die **Aberration**, die Abirrung des Lichts, Abweichung.
die **Aberraute**, Stabwurz, Abraute, Afterraute. [Aftersaat.
die **Abersaat**, Wiedersaat, zweite Saat, Nachsaat, Schmalsaat,
der **Abersinn**, Widersinn, Eigensinn, Starrsinn, Unsinn.
Abersinnig, adj. widersinnig, eigensinnig, hartnäckig, launisch.
die **Aberwahl**, sd., Freiheit seine Zusage zurückzunehmen, der
der **Aberwandel**, Reukauf, -handlohn, d. Reugeld. [Widerruf.
der **Aberwille**, Widerwille, die Abneigung, Halsstarrigkeit.
der **Aberwitz**, Widerwitz, Wahnwitz, Tollwitz, Unsinn, die Ab-
Aberwitzeln, i. überschnappen, faseln, dämeln, abeln. [surdität
Aberwitzig, adj. u. adv. faselig, dumm, albern, widersinnig,
Abeschern, t. abäschern, abarbeiten, abplagen. [wahnwitzig.
Abespern, sd., t. ausbeuteln, herausschütteln; r. s. abängstigen,
Abessen (essan) t. u. i. wegessen, abspeisen, ekeln. [sich abzittern
Abeulen, t. abkehren, abfegen, abstäuben, abbürsten. [ekeln.
Abfächeln, t. verjagen, fortwedeln, abkühlen; abfuchteln, abwa-
Abfachen, t. abfächern, eintheilen, absondern, ordnen, unterab-
Abfädeln, t. abziehen, abfädmen, abfädnen, abfasern. [theilen
Abfahen (fahan) t. abfangen, abfassen, ergreifen, erjagen.
Abfahren (faran) t. im Fahren anstoßen, wegfahren, fortfah-
ren; i. sich entfernen, abreisen, abweichen, abgleiten, sterben

die Abfahrt, Abreise, das Wegziehen, der Abgang, d. Wegfahrt.
die Abfahrtsflagge, das Abfahrtssignal, die Abschiedsflagge.
das Abfahrtsgeld, die Abzugssteuer, das erste Reisegeld.
das Abfahrtsrecht, Abzugsrecht, Auswanderungsrecht.
der Abfahrtsschuß, das Abfahrtszeichen, das Aufbruchssignal.
der Abfall, Sturz, Senkung, Abgang, Ableitung, Untreue, Empörung, Abnahme, Verfall, Abstich, Unterschied, Absatz.
Abfallen (apfalan) i. sich ablösen, niederfallen, untreu werden, sich lossagen, abnehmen, einfallen, sich trennen, abbaumen, sich senken, abmagern, abstechen, absteuern, sich abwenden.
Abfällig, adj. abfallend, -gefallen, widersprechend, untreu, treulos, abspänstig, abtrünnig, abwendig, insurgiert, empört.
die Abfallsröhre, der Ableitungskanal, das Abzugsrohr.
Abfalzen, t. abschaben, abasen, abfleischen, Falze einstoßen.
Abfangen, t. wegfangen, einfangen, einfassen, stützen, erstechen.
Abfarb, sd., adj. abfärbend, verbleichend; verfärbt, verschossen.
Abfärben (farauuuan) t. u. i. gehörig färben, die Farbe lassen.
Abfäseln (faßsalan) i. abfasern, sich zerfasern Fasern lassen.
Abfasern (faßsan) t. abfädeln, -fädmen, -fädnen, entfasern.
Abfaßen, i. Ecken abstoßen, brechen, abründen, abhobeln.
Abfassen (apfazzan) t. einfassen, absondern, abwickeln, umbiegen, darstellen, niederschreiben, verfassen, aufzeichnen.
der Abfasser, Verfasser, Schreiber, Redakteur, Ausfertiger.
Abfasten, t. durch Fasten büßen, sich dadurch entkräften.
Abfaulen, i. faulen und abfallen, abrotten, -mulmen, -modern.
Abfäumen (feiman) t. abschäumen. Abgefeimt, völlig, ungeheuchelt, erklärt, durchtrieben, ausgelernt, vollendet.
Abfedern, t. u. i. rupfen, entfedern; mausern, Federn abstoßen.
Abfegen, t. abwischen, abscheuern, abkehren, abputzen.
Abfeilen (fiatan) t. losfeilen, ausfeilen, aufhören zu feilen.
das Abfeilicht, die Feilspäne, der Abfall beim Feilen, Feilsel.
die Abfeilraspel, Feilenraspel, Feilenhauerraspel.
Abfeilschen, t. abdingen, abmärkten, abhandeln, abschachern.
Abfeimen, s. Abfäumen. Abfeinen, t. läutern, verfeinern.
Abfenstern (uuinestra) t. ausputzen, verweisen, ausschelten,
Abferkeln, i. abwerfen, die letzten Ferkel werfen. [abkapiteln.
Abfertigen, t. fortschicken, absenden, abweisen, beendigen.
die Abfertigung, Vollendung, Absendung, Abweisung.
Abfesseln, t. entfesseln, loslassen, entketten, befreien, erlösen.
Abfetten, t. u. i. feisten, mästen; Fett abschöpfen, abschmieren.
Abfeuchten, t. u. i. trocknen; befeuchten, benetzen. [hen lassen.
Abfeuern, t. u. i. losbrennen, abschiessen, lösen; das Feuer abge-
Abfiedeln, t. abdudeln, abkratzen, abreiben, abziehen, abgeigen.
Abfiedern, t. u. i. abfügen, abbrechen, abkanteln; mausern, ab-
Abfiltriren, t. abseihen, abseigen, durchlaufen lassen. [federn.
Abfinden, befriedigen, ausschliessen, abspeisen; sich vergleichen.
die Abfindung, der Vergleich, die Befriedigung, Entschädigung.
das Abfindungsgeld, die Entschädigungs-, Vergleichssumme.
Abfingern (fingar) t. herzählen, vorrechnen, fertig abspielen.
Abfinnen, t. zuschrägen, strecken, abpinnen. [fischen aufhören.
Abfischen (fiscan) t. u. i. entfischen, wegfischen, abschöpfen; zu
Abfitzen, t. abpinseln, abpoliren, abglätten, abziehen.
Abflachen, t. absenken, abdachen, abschrägen, böschen, ebnen.
Abflammen, t. schmieren und über Feuer einziehen lassen.
Abflattern, i. fortflattern, weiter schwärmen. [schlemmen.
Abflauen, abflauern (arflauan) t. abspülen, abwaschen, ab-
das Abflaufaß, Spülfaß, Waschkasten, Schlemmfaß.
der Abflauheerd, Spültrog, Waschverschlag, Schlemmgrube.
Abflechten (flehtan) losflechten, abnehmen; fertig flechten.
Abflecken (flecchan) t. Flecken mittheilen, abfärben, abschmutzen.
Abfledern, t. abwedeln, abfächeln, abfächern, abfegen.
Abflegeln, t. im Dreschen absondern, abdreschen, ausschelten.
Abflehen (flehan) t. abbitten, erbitten, losbitten, erflehen.

Abfleischen, t. abschaben, abasen, abziehen, abböfeln.
Abflenzen, t. des Speckes berauben (den Wallfisch), abschälen.
Abflichten, -flichherd s. Abflauen, Abflauherd. [verdorren.
Abfliegen (farmfliugan) i. wegfliegen, losgehen u. wegschnellen;
Abfliessen (fleozzan) ablaufen, fallen, sinken, ebben, absintern.
Abflöhen, t. entflöhen, flöhen, entschuldigen, liebesmänteln.
Abflößen (flozan) t. hinab fliessen oder schwimmen lassen oder machen; abschöpfen, abrahmen, absahnen. [schöpfen.
Abflöten, t. abblasen, aufspielen; abrahmen, entsahnen, ab-
der Abflug, der Abstecher, die Nebenreise; das Abgeflogene.
Abflügeln, t. der Flügel berauben, entflügeln, enthülsen; fort-
der Abfluß, das Ablaufen, die Ebbe, d. Fall d. Wassers. [fliegen.
Abfluten, i. fortfliessen, -strömen, -wogen, d. die Flut absondern.
Abfohlen, i. abfüllen, aufhören Fohlen zu werfen. [hergeben.
Abfolgen (urfolkan) i. verabfolgen; —lassen, ausliefern,
Abfoltern, t. abzwingen, abquälen, abmartern, abdringen.
Abfordern, t. abfodern, abverlangen, s. erbitten, aus-, abholen.
die Abforderung, Abfoderung, Abholung, Einforderung, Rap-
der Abforderungsbrief, das Zurückforderungsschreiben. [pell.
die Abform, der Abguß, das Modell, die Nachform, d. Matrize.
Abformen, t. abdrücken, abmodeln; ableisten, gestalten, zuschneiden; abklatschen, abgiessen; nachbilden. [fahren, entlocken.
Abforschen (forscan) i. abfragen, von einem erforschen, er-
Abfragen (abfragan) t. entfragen, entlocken, abforschen, ent-
Abfressen (zifrezzan) t. abätzen, abnagen, abessen. [reißen.
sich Abfretten, t. sich abarbeiten, sich abmühen, sich abquälen.
Abfretzen, t. abätzen, abfüttern, abäsen, abweiden, abhüten.
Abfrieren (rafriran) i. erfrieren und abfallen, losfrieren.
Abfrödig, sd., adj. unfreudig, freudenlos, bekümmert, traurig.
Abfrohnen, abfröhnen, t. abdienen, Herrendienst leisten.
Abfuchteln, t. abprügeln, abbläuen, abwackeln, abwamsen.
Abfügen (foagan) t. abfiedern, abkneipen; glatt hobeln.
Abfühlen (arfolan) t. anfühlen, abmerken, fühlend erkennen.
die Abfuhr, Fortschaffung, Wegführung, Abfahrt, Abreise.
die Abführarbeit, die Drahtzieherarbeit, Drahtzieherei.
das Abführeisen, das Zieheisen der Drahtzieher, Locheisen.
Abführen (framfiran) t. wegführen, wegschaffen; ablenken, verführen; abtragen, bezahlen; beschämen; sich—, fortmachen; verdünnen, feiner ziehen, verjüngen, verfeinern.
das Abführmittel, Abführungsmittel, die Purganz, Laxanz.
die Abführung, Bezahlung, Wegschaffung, Abweisung, Be-
der Abführtisch, Ziehtisch, Ziehbank d. Drahtzieher. [schämung.
der Abführweg, der Weg der natürlichen Ausleerung.
Abfüllen (fullan) t. ausschöpfen, abschöpfen, zu großer Fülle entledigen; abfohlen, abwerfen, abjungen. [ziehen, abpflügen.
Abfurchen (furahan) t. durch Furchen abtheilen, dadurch ent-
Abfüttern (fotaran) abfuttern i. abfretzen, sättigen, den Bauch füllen, befriedigen, abspeisen, abfinden, entschädigen.
die Abgabe (ñeya) die Ueberreichung, die Steuer, der Zoll.
Abgabeln, t. abstechen, heruntergabeln, abladen, abzwieseln.
Abgackern, t. abkrähen, abschnattern, abplärren, abkrächzen.
Abgaffen, t. absehen, abgucken, abschauen, ablugen, abglotzen.
Abgähren, i. ausgähren, durch Gähren klar werden, sich klären.
der Abgang (abñeanc) die Abreise, Abfahrt, Versendung, der Absatz, die Abnahme, der Mangel, das Absterben, der Abfall,
Abgängeln, t. fortgängeln, ableiten, wegführen. [die Tara.
Abgängig, adj abgehend, abzüglich; untauglich, verbraucht, abfallend, abgetragen, alt, ausgedient. [unzeitige Leibesfrucht.
das Abgänglein, Abgänsel, der Abgängling, der Abfall, eine
die Abgangsrechnung, Tarabe-, d. Auseinandersetzungsconto.
das Abgangsloch, Schmutz-. [Gäscht od. Gischt auszuwerfen.
Abgäschen, -gäschten, i. ausgischen, aufhören zu gähren und
Abgäten, t. vom Unkraut reinigen, abkrauten, jäten.

Abgattern, t. ablauern, erspähen, abforschen, entlisten. [halten.
Abgaukeln, t. u. i. hinabstürzen, purzeln; dadurch erlangen, er-
Abgaunern, t. entwenden, entziehen, abluchsen, abschleichen.
Abgeben (afgepan) t. übergeben, abliefern, Antheil geben, mittheilen; werden, passen zu; zuletzt geben; r. sich befassen mit.
das **Abgebot**, die Abkündigung, Verkündigung, Abkanzelung.
Abgebrannt, adj. verarmt, ermangelnd, entkräftet. [aphoristisch.
Abgebrochen, part. u. adv. stotternd, anstoßend, unterbrochen,
Abgedroschen, part. verbraucht, gemein, matt, trivial, platt.
Abgefeimt, adj. durchtrieben, grundschlecht, verschmitzt.
Abgehen (apcangan) i. abreisen, fortgehen, abdanken, sich absondern, abgelassen werden, Absatz finden, mangeln, fehlen, sich endigen; t. ablaufen, abnutzen.
Abgeigen, t. abfiedeln, abkratzen, abspielen, abdudeln.
Abgeilen, t. ablocken, abbetteln, abschergen, abgelzen.
Abgeißeln (aceislan) t. abpeitschen, losschlagen, abknuten; durchpeitschen, schmitzen, streichen.
Abgeizen, t. abkargen, abfilzen, entziehen, abknausern, abdringen.
Abgelben, t. gelb färben; i. gelb abfärben, abschmutzen.
Abgelebt, part. altersschwach, hochbetagt, bejahrt, wohlbetagt.
Abgeledigt, part. den Rand des Schildes nicht berührend.
Abgelegen, part. entfernt, abstehend, abgesondert, entlegen.
Abgeleibt, part. gestorben, entseelt, verschieden, selig. [schen.
Abgeloben, t. geloben nicht mehr zu thun, abschwören, versu-
Abgelten, t. abtragen, entrichten, bezahlen, vergelten; i. ab-
Abgeneigt, part. abgünstig, feindselig, widrig, abhold. [prallen.
Abgenützt, part. abgedroschen, trivial, abgebraucht, verbraucht.
der **Abgeordnete**, Beauftragte, Abgesandte, Deputirte.
Abgerben (garauuan) t. gar oder mürbe klopfen, abprügeln.
der **Abgesandte** (nisantare) Gesandte, Bevollmächtigte, auch wohl Resident, Minister, Consul, Agent.
der **Abgesang**, das Altarlied, die Collecte, die Liturgie.
Abgeschieden, part. abgesondert, getrennt, einsam, eingezogen.
die **Abgeschiedenheit**, Eingezogenheit, Einsamkeit, Stille.
Abgeschliffen, part. verfeinert, äußerlich gebildet, geglättet.
Abgeschmackt, widersinnig, schal, geschmacklos, ungereimt.
sich **Abgesellen**, r. sich trennen, absondern, entfernen, absiedeln.
Abgesondert, part. abgezogen, geistig, uneigentlich, abstract.
das **Abgesoor**, sd., das Verdorrte, Abgetrocknete, Verwelkte.
Abgespannt, part. abgemattet, erschlafft, entkräftet, müde.
die **Abgespanntheit**, Ermattung, Erschlaffung, Entkräftung.
die **Abgesse**, Agezze, sd., die Vergessenheit. **Abgessen**, agezzen,
Abgestalten, t. abbilden, bosseln, abschildern. [sd., vergessen.
Abgestorben, prt. abgeneigt, abgewendet, entfremdet, erstorben.
die **Abgestorbenheit**, Apathie, Entfremdung, Abstumpfung.
Abgestumpft, geschwächt, zerrüttet, der Schärfe beraubt.
Abgewähren (cauueran) t. abschreiben, übertragen.
der **Abgewährzettel**, Verkaufsbescheinigung, der Abgabeschein.
Abgewinnen (cauuinnan) t. abnehmen, von einem gewinnen.
Abgewöhnen, t. entwöhnen, abbringen, austreiben, abbringen.
Abgezogen, part. abgesondert, abstract, geistig, begrifflich.
die **Abgezogenheit**, Abstraktion, Ein-, Zurückgezogenheit.
Abgieren (keran) t. gierig erwerben, entreissen; absteuern.
Abgiessen (abniozan) t. ausgiessen, abformen, nachbilden.
die **Abgift**, die Abgabe, die Steuer, die Mittheilung.
Abgipfeln, t. entgipfeln, köpfen, entwipfeln, kappen.
Abgirren (cherran) t. abschmeicheln, abzärteln, abkosen, abhö-
Abgischen, Abgischten, s. Abgäschen. [feln, abheucheln.
Abgittern, t. durch Gitterwerk absondern, ablatten, abtrallen, ab.
der **Abglanz**, d. zurückgeworfene Glanz, d. glänzende Ebenbild.
Abglätten (glatan) t. poliren, verfeinern, abziehen.
Abgleichen (calihhan) t. ausgleichen, abrechnen, zu gleicher Dicke oder Dünne ausarbeiten.
die **Abgleichstange**, Werkzeug, die Feder u. Schnecke der Uhren in richtiges Verhältniß zu bringen
die **Abgleichung**, Ausgleichung, Gleichmachung, Abwägung.
Abgleiten, i. abschlüpfen, -wippen, -weichen, -glitschen, -kippen.
Abglimmen, i. zu Ende glimmen, verglühen, verglimmen.
Abglitschen, i. abgleiten, abschlüpfen, abwippen, abrutschen.
Abglotzen, t. abgaffen, abmaulaffen, abschauen, absehen.
Abglühen (farhleohan) ausglühen, verglühen, über Glut sieden.
Abgnaden, i. sd., Abschied nehmen, scheiden, abbehüten.
der **Abgott** (abcut), Aftergott, Götze, Götzenbild.
der **Abgötter**, Abgottanbeter, —verehrer, —diener, Götzendiener.
die **Abgötterei**, der Götzendienst, der Abgottdienst.
Abgöttisch, adj. götzendienstlich, götzendienerisch, heidnisch.
die **Abgottschlange**, d. göttlich verehrte Riesenschlange, d. Boa.
Abgraben (crapan) t. weggraben, durch Graben abschneiden, absondern, bezeichnen, tilgen, ableiten. [kümmern.
sich **Abgrämeln**, abgrämen, r. sich abhärmen, zergrämen, ab-
Abgrapsen, t. wegraffen, weggreifen, weghaschen, abgreifen.
Abgrasen (krasan) t. abweiden, abfressen, abmähen.
Abgreifen (caraifan) t. durch Angreifen abnützen od. verderben.
Abgrenzen, t. durch Grenzen absondern, eingrenzen, abhägen.
der **Abgrund** (crunt) grundlose Tiefe, Absturz, der Schlund.
Abgründen, i. mit dem Grundhobel aushobeln, vertiefen.
Abgründlich, adj. voll Abgründe, abstürzig, schroff, tief.
Abgrünen, i. aufhören zu grünen, die grüne Farbe fahren lassen.
Abgrunzen, t. abkrächzen, abkrähen, abbrummen, abmurmeln.
Abgucken, t. absehen, ablugen, ablauern; sich—, sich müde gucken.
die **Abgunst** (apanst) Mißgunst, Ungunst, die Abgeneigtheit.
Abgünstig (apanstic) adj. miß-, ungünstig, abgeneigt, abhold.
Abgurgeln, t. abgrunzen, abgackern; die Gurgel abschneiden; sich gurgeln, die Gurgel ausspülen. [gen; absatteln.
Abgürten, t. den Gurt lösen und abnehmen, abschnallen, able-
der **Abguß**, das Abgiessen, das Abgegossene, die Form, die Schwammdose, der Stiefel, die Speichelbüchse.
Abgüten (farcuatan) t. abfinden, befriedigen, abkaufen.
Abhaaren (abharan) i. die Haare fahren lassen, abpelzen.
Abhaben, t. in der Hand haben; — wollen, davon verlangen.
Abhacken, t. durch Hacken absondern, loshacken, abhauen.
Abhadern, t. abstreiten, abprocessiren, abzanken, ermüden.
Abhageln, i. aufhören zu hageln; t. abschlagen, verwüsten.
Abhägen (abhucan) t. abzäunen, einfriedigen, umzäunen.
Abhagern, i. abmagern, abfallen, einschrumpfen, schwinden.
Abhäkeln, t. abhaken, fertig häkeln, eine Frauenzimmerarbeit.
Abhaken, t. loshaken, mit einem Haken herabziehen.
Abhalden (ahaldan) sd., böschen, sich senken, ablaufen.
Abhalftern, t. von der Halfter losmachen, abzäumen, abschirren.
Abhallen, i. zurückschallen, wiederhallen, herabtönen.
Abhalsen (abhalsan) t. den Hals abschneiden, abkehlen, abgurgeln, erwürgen; das Halsband abnehmen.
der **Abhalt**, die Abhaltung, das Hinderniß, die Verhinderung.
Abhalten (abhaltan) t. zurückhalten, hindern, stören, entfernt halten, verwehren, aushalten; i. absteuern.
die **Abhaltung**, der Abhalt, die Verhinderung, Störung.
Abhämmern, t. loshämmern, niederhämmern, tüchtig hämmern.
Abhandeln, t. darstellen, ausführen, verhandeln, schlichten, abdingen. [verloren gehen, vermißt werden.
Abhanden, adv. aus den Händen verloren, verlegt; — kommen,
Abhändig, adj. vermißt, verloren, weggekommen, verlegt.
Abhändigen, t. veräußern, entreißen, wegnehmen, entwenden.
der **Abhandler**, der Darsteller, der Verfasser, der Referent.
die **Abhandlung**, die Verhandlung, der Aufsatz, die Darstellung.
der **Abhang**, die abhängige Seite, die Halde, die Senkung.
Abhangen, i. niederhangen, entferntHangen, abhängig seyn.

Abhängen (henkian) t. loshängen, weghängen, ablösen.
Abhängig (ohaldi) geneigt, sich senkend, abschüssig, in e. andern
die Abhängigkeit, Dependenz, die Unterordnung. [begründet.
der Abhängling, Untergebene, gehorsame Diener, Speichellecker.
Abhären (farharan) t. abpölen, abschaben, abstoßen.
Abharken, t. wegharken, abrechen, abraffeln; abegen.
sich Abhärmen (harman) r. sich abgrämen, durch Kummer ent-
Abharren (urharan) t. erharren, abwarten, erwarten. [kräften.
Abhärten (kihartan) t. hart machen, stählen, unempfindlich
Abharzen, t. entharzen, Harz reißen und sammeln. [machen.
Abhaschen, t. weghaschen; sich —, durch Haschen ermüden.
Abhaspeln, t. abwinden, abspulen, abweifen, abwickeln. [lassen.
Abhauben, t. die Haube abnehmen, entkappen, loslassen, fliegen
Abhauchen, t. abblasen, abpusten, weghauchen, abwehen.
Abhauen (hauuan) t. abschlagen, aushauen, fällen, abhacken.
Abhäufeln, t. in Häufchen theilen, abtruppen, haufenweise
Abhäufen, t. in Haufen sondern, auseinander häufen. [trennen.
Abhäuteln, t. abziehen, enthäuten, Häutchen ablösen.
Abhäuten, t. d. Haut abziehen; r. d. Haut verlieren, sich häuten.
Abheben (nidarhepan) t. hebend herunternehmen, abnehmen,
Abhecheln, t. fertighecheln, überhecheln, durchhecheln. [absetzen.
Abhefteln, t. von Hefteln losmachen, ablösen, abhäkeln.
Abheften, t. losheften, ablösen, auseinander nehmen. [schen.
Abheilen (giheilan) t. ausheilen, losheilen, vernarben, verhar-
Abheischen, t. abfordern, abverlangen, abbegehren, abholen.
Abhelfen (nidarhelphan) t. herunterhelfen, abnehmen, helfen.
Abhelflich, adj. abstellbar, heilbar, kurabel, verbesserlich.
Abhellen, t. abklären, läutern, reinigen, schönen.
Abhelmen (aphelman) t. enthelmen, enthauben, entblößen.
Abhenken, t. abhängen, loshenken, abschneiden, ablösen.
Abherzen (herzan) t. liebkosen, abbuhlen, abzärteln.
Abhetzen, t. abjagen, niederhetzen, bis zum Stürzen jagen.
Abheucheln, t. erheucheln, ablisten, ablocken, abschmeicheln.
Abheuern, t. abmiethen, abpachten, entlehnen, ausheuern.
Abheulen, t. abschreien, abjammern; r. sich —, abklagen. [hexen.
Abhexen (hassan) t. durch Hexen erlangen, wegzaubern, fort-
Abhey, sd., adv. abhanden, verloren, abheim, fort.
Abhinken, i. forthinken, abhumpeln, hinkend abgehen.
Abhobeln, t. glatt hobeln, bilden, abschlichten, verfeinern.
Abhocken, t. hockend ablegen; i. niederhocken, sich niedersetzen.
Abhold (apholdi) adj. abgünstig, ungünstig, abgeneigt.
Abholen, t. kommen um mitzunehmen, abfordern; abkochen.
das Abholz (untarholz) der Abraum, die Abäste, der Abfall.
Abholzen, t. abhauen, aushauen, abtreiben, abprügeln.
Abholzig, adj. abfallend, abästig, zum Abholz gehörig, rissig.
Abhorchen, t. ablauschen, abhören, ablosen. [derwille.
die Abhorrescenz, die Verabscheuung, der Abscheu, Ekel, Wi-
Abhorriren, t. verabscheuen, verwerfen, verschmähen.
Abhortiren, t. abrathen, abmahnen, widerrathen, abbringen.
Abhören, t. erhorchen, verhören, mit dem Gehör erreichen.
der Abhub, das Abgehobene, Abgeschlemmte, die Unart.
die Abhubkiste, die Schlemmkiste, die Setzwäsche.
Abhudeln, t. abplagen, abchikaniren, verspotten, mißhandeln.
Abhügeln, t. die Hügel wegschaffen, ebnen, abflächen.
die Abhuld (apanst) Abgunst, Mißgunst, Abgeneigtheit.
die Abhülfe, das Abhelfen, die Remedur, die Verbesserung.
Abhülflich (aphelpliħ) adj. abhelflich, abstellbar, verbesserlich.
Abhüllen (abhullan) t. enthüllen, aufdecken, entblößen.
Abhülsen, t. enthülsen, entschoten, auspalen, ausstreifeln.
Abhumpeln, i. forthinken, abhinken, hinkend zurücklegen.
Abhungern (uzhungaran) i. durch Hunger abfallen, abma-
gern; sich —, sich entkräften, abfasten.
Abhüpfen, t. forthüpfen, fortspringen, forttanzen, erhüpfen.

sich Abhuren (huaran) r. abrammeln, durch Hurerei entkräften.
Abhuschen, i. fortschlüpfen; t. flüchtig abschreiben, abzeichnen.
Abhusten, t. abpisten, abrufen; sich —, sich d. H. entkräften.
Abhüten (huatan) t. abweiden, abgrasen, abfressen lassen.
Abhütten, t. abkohlen, vernachlässigen, verderben, herabbringen.
Aebicht, adj. u. adv. links, umgekehrt, verkehrt; e. Aebichte,
Aebichten, t. ein Tuch auf der linken Seite farben. [Ohrfeige.
Abig, absam, abbar, ablich, sd., abnehmend, sinkend. [stehlen.
das Abigeat, der Viehdiebstahl; abigiren, wegtreiben, Vieh
Abimiren, t. zu Grunde richten, versenken; niederschlagen.
Abirren (farirran) i. abweichen, sich verirren, abgerathen, feh-
die Abirrung, Abweichung, Verirrung, der Irrthum. [len.
der Abiturient, Abgehende von der Schule, Abgänger.
das Abiturienten-Examen, die Prüfung der Abgehenden.
sich Abjachtern, r. sich abjagen, sich durch Laufen ermüden.
Abjagen (urjagon) t. müde jagen, abhetzen; zu jagen aufhören.
Abjammern, t. erbitten, erflehen, abheulen, sich abklagen.
Abjauchzen, t. jauchzend verkündigen, jubelnd absingen.
Abject, niedrig, niederträchtig, verworfen, verächtlich.
die Abjection, Wegwerfung, Geringschätzung, Verachtung;
Verächtlichkeit, Selbsterniedrigung, Niederträchtigkeit.
Abjiciren, t. wegwerfen, verwerfen, verachten, verstoßen.
Abjochen (joch) t. vom Joche befreien, ausspannen, entjochen.
Abjubeln, t. jubelnd vortragen od. absingen; r. sich müde jubeln.
die Abjudication, gerichtliche Aberkennung, Absprechung,
Abjudiciren, absprechen, aberkennen, abbilligen. [Entziehung.
die Abjuration, Abschwörung, Ableugnung, Entsagung, Ver-
Abjuriren, abschwören, mit einem Eide läugnen. [fluchung.
Abjustiren, t. abaichen, abgleichen, abmessen, abwägen.
Abkalben (chalpan) i. auskalben, abwerfen, abjungen.
Abkälten (archaltan) t. abkühlen, erkälten, ablöschen.
Abkämmen, t. herunterkämmen; entkämmen, rasiren, entblößen.
Abkampeln, t. abstreiten, abzanken, abhadern, abrechten.
Abkämpfen, t. abringen, entwinden, abstreiten, abzanken.
Abkanten, t. entkanten, abschärfen, abründen, abstoßen.
Abkanzeln, t. abkündigen, aufbieten, abrufen, verkündigen.
die Abkanzelung, Abkündigung, das Aufgebot, die Kirchen-
sprache, der Kirchenruf. [hauen, abwipfeln.
Abkappen (abcheiffan) t. entkappen, enthauben, abdecken; ab-
Abkargen, t. abfilzen, abgeizen, abknausern, abdringen.
Abkarren, t. fortschieben, wegfahren, fortschaffen, ablaufen.
Abkarten, t. heimlich verabreden, abmachen, ausmachen.
sich Abkasteien, r. sich abzüchtigen, abfasten, bezähmen.
Abkaufen (chaufan) t. abhandeln, abschachern, abnehmen.
Abkäuflich (urchaufliħ) adj. loskäuflich, ablösbar, feil.
Abkaupeln (chaufalan) t. abtauschen, abschachern, abtrödeln.
Abkehlen (chela) t. abhalsen, abgurgeln; hohlkehlen.
die Abkehr, Abwendung, Abneigung, Entfremdung, Ablenkung.
Abkehren (cheran) t. abwenden, abdrehen, abfegen, abbürsten.
der Abkehricht, das Müll, d. Kehricht, d. Ausfegsel, d. Abgang.
der Abkehrschein, —zettel, Abschied d. austretenden Arbeiters.
Abkeifen, t. durch Schelten erlangen, grob abweisen, wegkeifen.
Abkeilen (abcailan) t. abspalten, loskeilen, losbrechen.
Abkeltern, t. auspressen, torkeln, fertigkeltern.
Abketteln, t. losketteln, die Kettel auflösen an Strümpfen.
Abketten, t. losketten, losmachen, loslassen, ausschliessen.
Abkeulen (pikeolan) t. abklopfen, abschlagen, abprügeln.
sich Abkichern (kachican) r. sich todt lachen, sich müde lachen.
Abkimmen, t. abfalzen, abkehlen, abnuten, abrändern.
Abkindern (uzchindan) i. aufhören Kinder zu gebären.
Abkippen (cheiffan) i. abwippen, abgleiten, abglitschen, ab-
Abkitzeln, t. müde kitzeln, zahm kitzeln. [schlüpfen.
Abklaffen, i. abstehen, abspalten, sich abbiegen, öffnen.

Abklaftern, t. abspannen, abreichen, in Klafter theilen.
Abklagen, t. durch Klagen erhalten, abjammern, abbetteln.
Abklammern, t. losklammern, ablösen, entklammern.
der Abklang, abweichende Klang, Wiederhall, Mißklang.
Abklappen, t. niederklappen, herunterschlagen, niederlassen.
Abklapsen, t. abklopfen, abohrfeigen, abprügeln, zudecken.
Abklären, t. abhellen, klar machen, reinigen, schönen.
das Abklarungsmittel, die Kläre, Weinfarbe, Weinschöne.
Abklassen, t. klassificiren, abtheilen, abfachen, absondern.
Abklatschen, t. abplanschen, abschlagen, abgiessen, abklitschen.
Abklauben (uenlauuan) t. mit den Fingern ablösen, abziehen.
Abklecken, i. abfallen und Flecke machen, abtröpfeln; abgiessen;
Abklecksen, t. schlecht abweissen, abmalen, abschreiben. [sterben.
Abkleiden, t. abschauern, absondern, abtheilen, unterschlagen.
die Abkleidung, Zwischenwand, Scheidewand; d. Nebenkammer.
Abklemmen, t. abkneipen, abdrücken, abpressen, abquetschen.
Abklettern, i. herabsteigen, abklimmen, abkleggen, abkrabeln.
Abklimpern, t. absingern, abdudeln, abspielen, abklappern.
Abklitschen, t. abklatschen, abgiessen, abplanschen, abschlagen.
Abklopfen (uerchluuan) t. ausklopfen, prügeln, abschlagen.
Abklöppeln, t. fertig klöppeln (Spitzen), abknüppeln.
Abkloren, abcouleuren, i. abfärben, verschiessen, ausbleichen;
Abknabbern, t. abklauben, abnagen, abbeissen. [t. absieden.
Abknacken (hnahcan) t. u. i. knackend abbrechen, losgehen, zer=
Abknallen, t. abbrennen, abschiessen; i. losgehen. [knicken.
Abknappen, t. abkneipen, abkargen, absparen, abfilzen.
Abknapsen, t. abschnappen, abdrucken, abkneipen, abknipsen.
Abknattern, i. abknistern, absprühen, ausbrennen, abfunken.
Abknaupeln, t. abnagen, abklauben, abknappern, abknorpeln.
Abknausern, t. abfilzen, abkargen, abdringen, abgeizen.
Abkneifen, t. abdrücken, abstechen, abschneiden, abkneipen.
Abkneipen, t. abkneifen, abklemmen, abdrücken, abzwicken. [len.
Abknicken (cahnigan) t. abknacken, abbrechen; i. knickend abfal=
Abknickern, t. abknausern, abkargen, abgeizen, abfilzen.
Abknien (chniuuan) t. abscheuern durch Knien; i. niederknien.
Abknipsen, t. abspitzen, eine Feder; wegschnellen mit den Fingern.
Abknirschen (cristcruuan) knirschend fortgehen, abbeissen.
Abknistern, i. abknattern, abbrennen; knisternd abspringen.
Abknöpfen (urknopfan) t. losknöpfen, niederknöpfen ablösen.
Abknubbern, t. abknaupeln, abknappern, abbeissen, abnagen.
Abknuffeln (arknusan) t. abprügeln, abfäusteln, durchwalken.
Abknüpfen, t. losknüpfen, entknüpfen, ablösen, abschneiden.
Abknutteln (hnutilen) t. abwalken, abkeulen, abprügeln.
Abknutten, t. abstricken, abriemen; abbeten, abkugeln.
Abkobern, t. den Kober absetzen, abtragen, abreissen. [chen.
Abkochen, t. garkochen, absieden; i. loskochen, aufhören zu ko=
Abkohlen, t. schwarz abzeichnen, m. d. Kohlenschnur vorzeichnen.
Abkohlen, t. abhutten, verderben, verwahrlosen, vernachlässigen.
Abkollern, i. in Sprüngen hinabrollen, hinabstürzen, überstür-
zend fallen, abtründeln. [Früchtlein, der Sohn, Enkel.
der Abkomme, der Abkömmling, Nachkomme, Sprößling, das
Abkommen (abqueman) i. abgerathen, abweichen, weggehen,
sich losmachen, außer Gebrauch kommen.
das Abkommen, Abkommniß, der Vergleich, der Vertrag.
die Abkommenschaft, Nachkommenschaft, die hinterlassenen
der Abkommling, s. Abkomme. [Kinder.
das Abkommniß, Abkommiß, ein Nebengang im Bergwerke.
Abköpfen (choppohan) t. abkuppen, abwipfeln, entgipfeln, kappen.
der Abköpfer, der Fischkopfabschneider beim Stockfischfange.
Abkopiren, s. Abcopiren und Copiren.
Abkoppeln, t. von der Koppel losmachen, entkoppeln.
Abkoppen, t. abkappen, abkuppen, abköpfen, abwipfeln.
Abkörnern (uzchernan) t. von Körnern befreien, ent —
Abkosen, t. abzärteln, abbuhlen, abliebeln, abschmeicheln.
Abkosten, t. vorwegkosten, abnippen, abprobiren, abnaschen.
Abkrachen (cĥracan) i. losknallen, sich krachend ablösen.
Abkräften, t. entkräften, schwächen, mitnehmen.
die Abkraft, sd., die abnehmende Kraft, Scheinkraft.
Abkrähen, t. krähend vortragen, abplärren, abgackern.
Abkrakeelen, t. abstreiten, abzanken, abhadern, abkriegen.
Abkrallen, t. abkratzen, abklauben, abreissen, abklauen.
Abkramen, t. abräumen, wegpacken, einkramen, abbuden.
Abkrämpeln, t. fertig krämpeln, durchkrämpeln, abkardätschen.
Abkrampen, t. loskrampen, abhaken, entklammern, abhängen.
Abkrämpen, t. herunterkrämpen, abstülpen, niederschlagen.
Abkränkeln, i. siechen, hinschwinden, kränkelnd abnehmen.
Abkranken, i. abkränkeln, sich abzehren, schwinden, absterben.
Abkränken, t. durch Kränkungen entkräften, ermüden, abärgern.
Abkratzen, t. abkrallen, abklauben, abschaben, absiedeln; i. sich
Abkrauten (chrut) t. gäten, reinigen, abquecken. [fortmachen.
Abkreischen, t. kreischend hersagen, abkrähen, abschnattern;
sich —, sich dadurch entkräften. [zirkeln.
Abkreisen (umpiñireisan) t. durch einen Kreis absondern, ab=
Abkriechen (uuerreichan) i. fortkriechen, herunterkriechen;
sich —, sich durch Kriechen ermüden. [gen, aberobern.
Abkriegen (arkregan) t. abbekommen, ablangen, herunterkrie=
Abkritzeln, t. abschmieren, schlecht abschreiben, absudeln.
Abkröschen, t. absieden, braten, schmoren, abfrischeln.
Abkrümeln, i. u. t. abbröckeln, abrieseln, abbröseln. [gen.
Abkrümmen (chrumb) t. herunterkrümmen, umbiegen, abbie=
Abkrusten, t. entrinden, der Kruste berauben, abschälen.
Abkugeln, t. mit Kugeln abwerfen, ballotiren, abstimmen.
Abkühlen, t. u. i. erkühlen, erkalten, ablöschen, erfrischen.
die Abkühlrinne, Silberrinne, Wasserrinne in Schmelzhütten.
der Abkühltrog, Ablöschtrog, das Kühlfaß.
sich Abkümmern, r. sich abgrämen, abhärmen, absorgen.
Abkünden (azchundan) abkündigen, t. aufbieten, ausrufen.
die Abkündigung, das Aufgebot, die Abkanzelung, der Kir-
chenruf, die Kirchensprache. [Abkommen.
die Abkunft, Abstammung, Herstammung, das Geschlecht; das
Abkuppeln, t. abköpfen, kappen, kippen, entgipfeln, beschneiden,
Abküpfen, t. beschneiden, köpfen, abküpfeln. [entwipfeln.
Abkuppen, t. entkuppen, abkupfen, entwipfeln.
Abkürzen, t. verkürzen, vermindern, verschneiden, abschneiden.
der Abkürzer, Abbreviator, Epitomator, Excerptor.
die Abkürzsäge, Stuhlmachersäge, Zapfensäge.
die Abkürzung Schrift-, Schreibkürzung, Abbreviatur.
das Abkürzungszeichen, der Apostroph, die Abbreviatur.
Abküssen, t. küssend abwischen, müde küssen, aufhören zu küssen.
Abkutschen, -kutschiren, in d. Kutsche wegfahren, fortrollen.
sich Ablachen (hlahan) r. sich müde lachen, krank lachen.
die Ablactation, Absäugung, Entwöhnung der Säuglinge.
Ablactiren, abmilchen, absäugen, absäugeln, abzitzen.
Abladen (hlatan) t. ablegen, umwerfen, abwerfen, entlasten.
der Ablader, Wagenlader, Schröter, Litzenbruder.
die Ablage, Ablegung, Darlegung, abfindende Aussteuer, der
Stapelort, der Stapel. [Niederlage.
das Ablager, die Einkehr, das Nachtlager, die Herberge, die
Ablagern, t. absondern, ablegen, abliegen, entfernt lagern.
Ablammen, i. aufhören zu lammen, abwerfen.
Ablanden, t. abstoßen, abfahren, absegeln, fortschiffen.
Ablang, adj. länglich, oblong, länglichrund, oval.
Ablangen (arlencan) t. anlangen, abreichen, erreichen.
Ablängen, (arlengan) t. in die Länge graben, in rechter Länge
Ablangrund, adj. länglichrund, oval, eiförmig. [abschneiden.
Ablaschen, t. durch Laschen bezeichnen, abschmitzen, abpeitschen.

der **Ablaß**, Abfluß, die Schleuse; der Entlaß, Antlaß, Sünden-
der **Ablaßbrief**, —zettel, Sündenerlassungsschein. [erlaß.
Ablassen (arlazzan) t. ablaufen lassen, abstechen; überlassen,
abtreten, verkaufen; aufgeben, fahren lassen; abschrägen;
aufhören; einhalten, erlassen. [—kram.
der **Ablaßhandel**, Handel mit Ablaßbriefen, Ablaßverkauf,
Ablaßjahr, Jubeljahr. **Ablaßwoche**, Frohnleichnamswoche.
die **Ablata**, das Entwendete, Entrissene, Gestohlene, Entzogene.
der **Ablativus**, Ablativ, Umstandscasus, im Lateinischen der
Casus des Orts, der Zeit, des Mittels u. s. w.
Ablatten, t. entlatten, die Latten abnehmen, abreißen.
Ablauben (loupan) t. entlauben, entblättern, abstreifen.
Ablauern, t. absehen, ablugen, abblinzen, abstehlen.
der **Ablauf**, Verlauf, Auslauf, die Verfliessung, der Verfluß, die
Exspiration, die Ausbiegung, Abdachung, Böschung.
Ablaufen (hlaufan) i. vom Stapel laufen, sich senken, auslau-
fen, beschämt werden, absteuern; r. sich müde laufen, ab-
stoßen, bemühen; t. zurücklegen, zuvorkommen.
der **Abläufer**, die abgelaufene Spule, der Fehler im Weben.
die **Ablaufrinne**, Abzugsrinne, das Speigatt, die —röhre.
Ablaugen, t. auslaugen, die Lauge abgiessen od. auswaschen.
Abläugnen (laugnen) t. läugnen, verneinen, verweigern, wi-
Ablauschen, t. abhorchen, erlauschen, ablosen. [dersprechen.
Ablausen (abluzan) t. entlausen, lausen, von Läusen reinigen.
Abläutern (hlutran) t. abklären; Erz waschen, durchrädern.
Ableben, i. sterben, verscheiden, verbleichen, ableiben.
das **Ableben**, Absterben, Hinscheiden, der Tod, der Hintritt.
Ablecken (lecchan) t. absaugen, abdupfen, abtunken.
Abledern, t. entledern, das Leder abnehmen. durchprügeln.
Abledigen, t. ledig machen, entledigen, ableeren, abtragen, ab-
Ableeren, t. abtragen, abpflücken, leer machen. [pflücken.
der **Ablegat**, Abgeordnete, Abgesandte des Pabstes, Nuntius.
Ablegiren, t. versenden, wegschicken, abordnen, absenden.
Ablegen, t. ausziehen, abprotzen, außer Gebrauch setzen. sich
entledigen, absenken, gebären, auslegen, abmagern, abnehmen.
der **Ableger**, Absenker, das Senkreis, der abgelegte Bienenstock.
die **Ablegerschnecke**, deren letztes Glied sich als ein Junges ablöst.
der **Ablegespan**, Brettchen der Setzer bei den Buchdruckern.
Ablehnen (hlinan) t. -stützen, ableihen; ausschlagen, verbitten.
Ablehren (larran) t. abgewöhnen, vergessen oder unterlassen
Ableiben (ablipan) i. ableben, verscheiden, sterben. [machen.
Ableiern, t. abdudeln, abgeigen, abfiedeln, aborgeln, abkratzen,
Ableihen, t. abborgen, entlehnen, abpumpen. [abklimpern.
Ableinen, t. Wäsche von d. Leine abnehmen, d. Leine abnehmen.
Ableisten, t. abformen, vom Leisten nehmen, abzwecken. [thun.
Ableiten (ablaitan) t. ablaufen lassen, abführen, herleiten, dar-
der **Ableiter**, Blitzableiter, Wetterableiter, Hagelableiter.
der **Ableitungsschirm**, der Schirm an einem Blitzableiter.
die **Ableitungssylbe**, die bei der Ableitung angehängte Sylbe.
Ablenken, t. u. i. abwenden, wegleiten, eine andre Richtung
der **Ablenkungsangriff**, die Diversion. [nehmen.
die **Ablepsie**, Blindheit, Verblendung, Unbesonnenheit.
Ablernen, t. absehen, ablauschen, ablugen, abmerken.
Ablerschen, s. **Ablörschen**. [sammeln, ableeren.
Ablesen (lezan) t. herlesen, absehen, durch Lesen abnützen; ab-
der **Ableser**, Abseher, Herleser, Absammler. [thun.
sich **Ableτzen**, t. sich erquicken, sich erholen, sich was zu Gute
Ablichen, abligen, aben, abenen, sd., i. abnehmen, sinken, nie-
Ablichten, t. hell machen, erhellen, hellfärben. [dergehen.
sich **Abliebeln**, r. sich abbuhlen, abzärteln, abhuren. [abliebeln.
Ablieben, t. e. Jagdhund auf d. Fährte halten; r. sich abbuhlen,
Abliefern, t. übergeben, überliefern, überbringen, einhändigen.
die **Ablieferung**, Ueberlieferung, Uebergabe, Auslieferung.

die **Ablieferungsprämie**, die Entschädigung für Nicht-Ablie-
ferung oder Nicht-Uebernahme. [durch Liegen abscheuern.
Abliegen, i. entferntliegen, ausliegen; t. abbüßen, absitzen; r.
Abliguriren, t. verprassen, vergeuden, verschwenden, verschwel-
Ablispeln, t. abflüstern, abmurmeln, abwispern. [gen.
Ablisten (listi) t. ablucshen, abgaunern, abfuchsen.
Ablocken (locchan) t. weglocken, abziehen, in Locken theilen.
Ablockern (lacchari) t. ablösen, absondern, abbröseln, abkrumen.
Ablohnen (laonan) t. den Lohn bezahlen, entlassen, ablegen.
Ablörschen, t. eine halbe bis ganze Fahrt tief abteufen, d. h.
in die Tiefe graben. [brausen lassen, abspülen.
Ablöschen (leskan) t. abkühlen, auslöschen, wegwischen, auf-
Ablösen (leosan) t. abnehmen, absondern, scheiden, abwechseln.
Ablöslich, adj. ablösbar, trennbar, einlösbar, abkäuflich.
Ablöthen, t. Angelöthetes trennen, abschmelzen, abnehmen.
Abluchsen, t. ablisten, abfuchsen, abgaunern, ablauern.
Abludern (lotara) t. abdecken, abledern, abfellen, abziehen.
die **Abluentia**, Abführungs-, Reinigungs-Mittel.
die **Ablution**, Abspülung, Händewaschung der Priester. [ziehen.
Ablügen (luchan) t. ableugnen, abläugnen, durch Lügen ent-
Abmaceriren, t. abmatten, abhärmen, abmergeln, abmagern.
Abmachen, t. ablösen, beendigen, bezahlen, abthun, verabreden
Abmagern (magaran) mager machen, m. werden, abhagern,
Abmähen, t. abscheiden, abhauen, ernten, absensen. [abfallen.
Abmahlen (malan, meolan) t. fertig mahlen, aufhören zu
mahlen, auf d. Mühle, p. abgemahlen; abmarken, abgränzen.
Abmalen (malan, mahalan) t. fertig malen, mit Pinsel u. Far-
ben, nachmalen, darstellen, abbilden.
Abmahnen (manen) t. abrathen, widerrathen, mißrathen.
das **Abmahnungsschreiben**, Abrathungs-, Dehortatorium.
Abmaischen, s. **Abmeischen**. [schlagen.
Abmajoriren, t. u. i. abmehren, durch Stimmenmehrheit ab-
Abmäkeln, t. abdingen, abhandeln, abmärkten, abfeilschen.
der **Abmang**, sd., der Abgeschmack. widerliche Beigeschmack.
Abmangeln, -mangen, i. fertig mangen oder mangeln, die
Abmarken (marachan) t. abmahlen, -grenzen, -stecken. [Wäsche.
Abmarkten, -märkten (marchotan) t. abdingen, abhandeln.
der **Abmarsch**, Abzug, die Abfahrt, Abreise, der Auszug.
Abmartern (martran) t. u. r. abdringen, abfoltern, abquälen.
das **Abmaß** (mez) Abmaaß, Nachmaaß, Ebenmaaß.
Abmäßigen, t. mildern, mindern, verändern, modificiren, mo-
Abmatten, t. ermüden, entkräften, glanzlos machen. [deriren.
Abmeckern, t. mit meckernder Stimme vortragen, abblöcken.
Abmehren (maran) durch Stimmenmehrheit abschaffen oder
absetzen, abstimmen, abweisen, überstimmen. [bauern.
Abmeiern, t. vom Hofe jagen, die Wirthschaft nehmen, ab-
Abmeischen, t. abrühren, abbrechen, fertig meischen (mischen).
Abmeißeln, t. wegmeißeln, glatt meißeln, abstämmen.
Abmelken (miluch) t. ausmelken, fertig melken. [machen.
Abmergeln, t. entkräften, aussaugen, abfallen oder schwinden
Abmerken (marchan) t. absehen, wahrnehmen, merken, abzeich-
Abmessen (mezzan) t. ausmessen, bemessen, bestimmen. [nen.
Abmetzen, t. die Metze vom Korn nehmen für das Mahlen.
Abmiethen (mietan) t. abheuern, abpachten, entlehnen.
Abmildern (milt) t. ablassen, lindern, mäßigen, herabstimmen.
Abmindern (minniran) t. verringern, herabsetzen, verkleinern.
Abmisten, t. ausmisten, entmisten, reinigen, säubern.
Abmitteln (mittul) t. ausmitteln, vermitteln, aussöhnen.
Abmodeln, t. abformen, abgiessen, abbilden, abbossen.
Abmoosen, t. entmoosen, vom Moose reinigen, abkratzen.
sich **Abmüden** (muod, moat) r. sich ermatten, sich abmühen,
erliegen, sich schwächen. [machen, sich beschweren.
sich **Abmühen** (moan, muhjan) r. sich abarbeiten, sich Mühe

Abmüßigen (muazzan) t. erübrigen; sich frei machen, abspa-
Abnagen, t. abbeißen, abknobbern, -knaupeln, -knuppern. [ren.
Abnähen (nahan) t. durchnähen, steppen, d. Nähen bezahlen.
die **Abnahme** (neman) Verminderung, Schwächung, der Ab-
Abnähren, t. lebenslänglich ernähren. [satz, Abgang; Verfall.
Abnarben, t. abharen, abhären, abstoßen, abschaben.
Abnarren, t. abgaukeln, zum Besten haben, abfoppen, stimmen.
Abnaschen, t. ablecken, abkosten, abnippen, abschlecken.
Abnäseln, t. abschnarren, abkrähen, abkreischen, absingen.
Abnecken, t. abnarren, abfoppen, abgaukeln, abvexiren. [wort.
die **Abnegation**, Verläugnung, Verneinung, abschlägige Ant-
Abnegiren. t. versagen, verneinen, abschlagen, leugnen.
Abnehmen, t. herunternehmen, vermindern, abkaufen, ablegen
lassen, erkennen, entwöhnen; i. weniger werden, sinken.
der **Abnehmer**, Käufer, Kunde, Chaland, Ladengast. [abdachen.
Abneigen (hneigen) t. Neige abgiessen, sich neigend entfernen,
die **Abneigung**, das Abneigen, die Abdachung, der Widerwille.
Abnicken, Abgenicken, t. den Nickfang geben, abfangen.
Abniesseln, t. abnützen, abgeniessen, abkosten, abnippen.
Abniessen, t. den Nießbrauch einer Sache haben, abnutzen.
Abnieten (hnitan) t. Angenietetes losmachen, abstiften.
Abnippen, t. abkosten, abnaschen, abschlürfen, abnipfen.
Abnorm, adj. u. adv. regelwidrig, unregelmäßig, fehlerhaft.
die **Abnormität**, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit, Mißgestalt.
Abnöthigen (ninotan) t. abdringen, abzwingen, erpressen.
Abnuiren, t. abwinken, kopfschüttelnd verweigern, abschlagen.
Abnutscheln, -nutschen, t. absaugen, abnuppeln, absuckeln.
Abnützen, -nutzen (niuzzan) t. geniessen, verbrauchen, miß-
brauchen; r. sich —, sich im Gebrauch verschlechtern od. ver-
Aböden, t. aushauen, abtreiben, abschlagen, abfällen. [kleinern.
Abohrfeigen, t. maulschelliren, abduseln, ohrbatschen, öhrlen.
Aboliren, t. abschaffen, aufheben, tilgen, ausrotten. [gung.
die **Abolition**, Abstellung, Abschaffung, Verzeihung, Begnadi-
der **Abolitionsbrief**, Begnadigungsbrief, Sühnungsbrief.
Abominabel, abscheulich, verabscheuungswürdig, fluchwürdig.
die **Abomination**, die Verabscheuung, die Verwünschung.
Abominiren, verabscheuen, verwünschen, verfluchen. [Fülle.
die **Abondance**, der Ueberfluß, Ueberschwang, Reichthum, die
Abondiren, i. Ueberfluß haben, überflüssig vorhanden seyn.
das **Abonnement**, die Unterzeichnung, Vorbestellung, Voraus-
bezahlung, Theilnahme, Pränumeration. [nehmer.
der **Abonnent**, der Unterzeichner, Mithalter, Beitreter, Theil-
Abonniren, i. unterzeichnen, mithalten, beitreten, Theil nehmen.
der **Abordage**, das Anstoßen, Entern von Schiffen; die Anrede.
Abordiren, i. anlanden, antreten, anfangen, anlegen, besteigen.
Abordnen, t. absenden, beauftragen; abbestellen, umordnen.
Aborgeln, t. auf der Orgel vortragen, mit voller Stimme singen.
der **Abort** (ort) d. abgelegene Ort, Winkel, d. heimliche Gemach.
Abörtern, t. ablängen, absägen; entscheiden, aburteln. [men.
Abortiren, i. zu früh gebären, fehl gebären, zu früh niederkom-
Abortiva, die Leibesfrucht abtreibende Mittel.
der **Abortus**, die Fehlgeburt, Frühgeburt, zu frühe Niederkunft.
das **Abouchement**, d. Besprechung, Unterredung, Einmündung.
Abouchiren, t. sich besprechen, unterreden, einmünden, sich er-
Abpachten (pahtan) t. abmiethen, abheuern, ablehnen. [giessen.
Abpacken, t. abladen, entlasten, abräumen, entbürden.
Abpariren, t. ablenken, abwenden, abwehren, abschlagen.
Abpaschen, t. abwürfeln, abspielen; i. fortschleichen.
Abpassen, t. abmessen u. passend machen, treffen, abwarten.
Abpatrouilliren, t. abspüren, abspähen, abstöbern, durchspähen.
Abpauken, t. auspauken, austrommeln, abprügeln, abbuckeln.
Abpeinigen, t. abmartern, abfoltern, abquälen, abstrafen.
Abpeitschen, t. ablaschen, abschlagen, abprügeln, durchfuchteln.

Abpelzen, t abbamsen, abwalken, abprügeln, abpuffen.
Abpfählen (pal) t. abstecken, abpflöcken, abriegeln.
Abpfänden (fant) t. als Pfand abnehmen, auspfänden.
Abpfarren, t. von einer Pfarre absondern, trennen, absiedeln.
Abpfeifen (pipan) t. absummen, abpfiffeln, abbrummen.
Abpfetzen, t. abkneipen, abreissen, abschlitzen, zerfetzen.
Abpflöcken, i. abstecken, abpfählen, abriegeln, abzwecken.
Abpflücken (pfluhhan) t. abbrechen, ablesen, abnehmen.
Abpflügen (pfluh) t. abfurchen, abhaken, entpflügen.
Abpicken, t. lospicken, behauen, abhacken, abpickeln.
Abpilgern (pilicrim) t. abwallfahrten, abwallen, abwandern.
Abpinnen, s. **Absinnen**.
Abplacken, t. abplagen, abquälen, abschinden, abmühen.
Abplagen (plahan) t. abquälen, abmühen; r. sich ermatten.
Abplaggen, t. abrasen, Rasen abstechen, abflächen, ebnen.
Abplärren, t. gedankenlos absingen od. vortragen, abkreischen.
Abplatten, t. abflachen, abebnen, abglätten, abbügeln. [ableiern.
Abplätten, t. platt schlagen od. drücken, niederbügeln, abmangen.
Abplatzen (plazzan) i. sich platzend ablösen, abspalten, ab-
springen, abkrachen. [nen; abkühlen, ablöschen.
Abplätzen, t. abplatzen machen, mit dem Waldhammer zeich-
Abplündern, t. ausplündern, abziehen, entkleiden. [drohen.
Abpochen (pohan) t. lospochen, losschlagen, fertig klopfen, ab-
Abpölen, t. abhären, abnarben, abstoßen, abschaben. [blasen.
Abposaunen, t. auf der Posaune vortragen, abtrompeten, ab-
Abposten, t. Holz in Posten theilen, abstapeln, absetzen.
Abprägen, t niederprägen, abstempeln, ausprägen, abbilden.
Abprallen, i. abschnellen, zurückfliegen, abfliegen, abschnicken.
Abprasseln, i. abknattern, abkrachen, abtosen, abbrausen.
sich **Abpredigen**, r. sich abreden, abschreien, müde ermahnen.
Abprellen, t. abprallen machen, zurückschnellen, abfliegen.
Abpreschen, t. abjagen, abhetzen; i. fortgalopiren; abbrunsten.
Abpressen (pressan) t. abdrücken, niederpressen, abdringen.
Abpritschen, t. abholzen, abprügeln, abbläuen, abdreschen.
Abprotzen, t. vom Protzwagen abheben, ablegen (eine Kanone).
Abprügeln, t. abholzen, abdreschen, abpritschen.
Abpuffen, t. abfäusteln, die Haut abziehen, verpuffen, abschiessen.
Abpurzeln, i. abfallen, abtrundeln, abtaumeln, abrollen.
Abpusten, t. abblasen, abhauchen; i. abblitzen.
Abputzen, t. abschnäuzen, abbrechen, ausfilzen, abkapiteln.
Abquälen (quelan) t. abplagen, abfoltern, abmartern.
Abquerlen, t. abquirlen, abschlagen, abrühren, abwirteln.
Abquetschen, t. abklemmen, abdrücken, abkneipen, abstauchen.
Abquicken, t. mit Quecksilber scheiden, abtreiben, abkühlen.
Abrackern, t. abmarachen, abmergeln, abschinden.
Abracadabra, ein sinnloses Zauberwort, Gewäsch, Geschwätz.
Abrädeln (rat), abrollen, abrändeln, vom Rädchen abwickeln.
Abrädern, t. mit einem Rade abfahren od. abbrechen, mit dem
Abraffeln, t. abraufen, abrechen, abharken. [Rade abstoßen.
Abraffen, t. aufbinden, aufgarben, absammeln, abrechen.
Abrahmen, t. absahnen, abnideln, abschöpfen; entrahmen.
Abrainen, abmarken, abgränzen, abhägen, abzäunen.
Abrammeln, i. u. r. abbrunsten, abbrunsten, abgeilen, abgelzen,
sich entkräften, abbalzen, abhuren, aufhören zu rammeln.
Abrändeln, abranden, abrändern (rant) t. mit Rande versehen,
des Randes berauben, kippen, beschneiden.
Abransten, t. abecken, abstoßen, abründen, abrändern.
Abranken, t. abkrauten, Ranken abschneiden; i. abklimmen.
Abränzeln, t. den Ränzel abnehmen, absacken, ablegen. [gelzen.
Abranzen, t. abränzeln, sich herumtreiben, abwandern; i. ab-
Abrasen, t. abweiden, -fressen; -poltern, -drohen; i. rasend fort-
die **Abrasion**, Abschabung, Abschieferung, Abschälung. [gehen.
Abraspen, s. **Abrispen**.

Abraspeln, t. abfeilen, abstoßen, fertig raspeln.
Abrasseln, i. fortrasseln, rasselnd abfahren od. fortgehen.
Abrasten, t. auflegen, niederlegen, aufliegen lassen. [abhalten.
Abrathen (raatan, ratan) t. widerrathen, errathen, abmahnen,
Abrathungsschreiben, Abmahnungsschreiben, Dehortato=
Abrauben (hraupan) t. abstehlen, entwenden, abbeuten. [rium.
Abrauchen (ruohl) i. abdampfen, verfliegen, verrauchen.
Abräuchern (rouhan) t. gar räuchern, durchräuchern, einräu=
die Abrauchschale, Abdampfungsbecken. [chern, ausräuchern.
Abraufen (rauffan) t. abreißen, abzerren, sich derb raufen.
der Abraum (hrumo) das Abholz, die Abäste, der Afterschlag,
der Abfall, Abgang, Schutt, Abschurf, Abhub.
Abräumen, t. wegschaffen, abholzen, abästen, abschürfen.
Abraupen (hraupa) t. abmotten, abziefern, ablesen, abräuchern.
der Abraxas, das zauberkräftige Zeichen auf Amuletsteinen.
Abrechen (rachan) t. abharken, abraffen, abegen.
das Abrechling, Abrechsel, Abgeharkte, Abgeraffte.
Abrechnen, t. abziehen, abzählen, discontiren, ablassen.
die Abrechte, die linke, unrechte Seite des Tuches.
Abrechten (reht) t. abstreiten, abzanken, abprozessiren; auf
der linken Seite abhären. [abführen, ablangen.
Abrecken, t. strecken, ausplätten, dünne hämmern, abreichen,
die Abrede, Verabredung, Rücksprache, der besprochene Ver=
gleich; die Widerrede. [müde reden.
Abreden (redan) t. besprechen, abrathen, widersprechen, sich
Abredig, adj. widersprechend, widersinnig, verleumderisch.
der Abrégé, Abriß, Auszug, Inbegriff, die Abstracte.
Abregiren, t. abkürzen, ausziehen, kurz fassen.
Abregeln, t. abmessen, einrichten, anordnen, regeln. [regnen.
Abregnen (regan) t. u. i. durch Regen abschlagen, aufhören zu
Abreiben, t. fertig reiben, abscheuern, abnützen, abfretten.
Abreichen (reicchan) t. erreichen, ablangen, herabgeben.
Abreifen (rif) i. völlig reifen; t. abbändern, =stoßen, =riemen,
Abreihen, t. abziehen, abschnüren, ablösen, abfädmen. [=rillen.
die Abreise, Abfahrt, Entfernung, der Abgang, Abmarsch.
Abreisen (rizan, risan) i. abgehen, abfahren, absegeln.
Abreißen, t. abzerren, abtragen, abzeichnen; i. reißen, zerreißen.
der Abreißer, die Reißfeder, der Zeichner, Entwerfer.
die Abreißung, das Abreißen, die Abruption, das Innehalten.
Abreiten (ritan) i. fortreiten, wegreiten; t. zu Ende reiten,
sich müde reiten. [Rennen abstoßen, zuvorkommen.
Abrennen, i. fortlaufen, abschnellen; t. sich müde rennen, im
Abrichten (rihtan) t. gerade richten, abkrümmen, abhobeln,
ebnen, zuschneiden, abmessen, abwägen, unterrichten, dressi=
der Abrichter, ungeschickte Lehrer, Dressirer, Routinier. [ren.
der Abrichthammer, Hammer z. Ausschneiden des Stabeisens.
der Abrichtstab, Abrichtstock, eine Art Amboß.
Abriechen, t. anriechen, den Geruch nehmen, entduften.
Abriegeln, t. verriegeln, verschliessen, abpfählen, abtrumpfen.
Abrieseln, i. abtropfen, herabrollen, abbröckeln, abhageln.
Abriesen, i. sich absondern und abfallen, abbröckeln, abrinnen.
Abriffeln, t. akraufen, abschleißen, verweisen, rüffeln.
Abrinden, i. abschälen, abkrusten, abpalen, abschoten, aushülsen.
Abrindern, i. aufhören zu rindern, abgelzen, abrammeln.
Abrindig, adj. abgebacken, abstehende Rinde habend.
Abringeln, =ringen, t. vom Ringe losmachen, Ringe abstechen.
Abringen (hringan) t. abkämpfen, im Ringen abbrechen, ab=
reiben, ausringen; r. sich müde ringen.
Abrinnen (rinnan) i. ablaufen, sich verlaufen, abfliessen.
Abrispen, (hrespa) t. u. i. aus der Rispe fallen, ausfallen.
der Abriß, das Abbild, der Grundriß, die abgekürzte Darstel=
der Abritt, das Wegreiten, der Anschlag, der Antritt. [lung.
die Abrogation, Abschaffung, Aufhebung, Abstellung.

Abrogiren, t. abschaffen, aufheben, abstellen, beseitigen.
Abrohren (raore) t. entrohren, berohren, beschilfen.
Abröhren, i. abrieseln, abriesen, abbröckeln; abstreichen.
Abrollen, i. fortrollen, ausrollen, ausmangeln; t. vollends ab=
stoßen, auseinanderrollen, mit dem Rolleisen verzieren.
die Abronen, Weichlinge, Zärtlinge, Wollüstlinge. [zerrosten.
Abrosten (rost) i. durch Rost abgesondert werden, verrosten,
Abrösten, t. genug rösten, auf dem Rost braten, abbräunen.
Abröthen (rot) i. roth abfärben; t. ganz roth machen.
Abrotten, i. abfallen, ausfallen, abrispen, abfaulen.
der Abruch, Aprich, st., die vollgesponnene Spindel.
Abrücken (ruchan) t. wegrücken, abschieben, absetzen.
Abrudern, i. fortrudern, abstoßen, abfahren, abhalten.
der Abruf, die Abberufung, das Ausrufen, die Verkündigung.
Abrufen (hruafan) t. ausrufen, verkündigen, wegrufen, mit der
Stimme erreichen, zum letzten Male rufen, sich müde rufen.
der Abrufer, der Ausrufer, Abholer, Bote, Herold.
das Abrufschreiben, Abberufungsschreiben, Rappellschreiben.
der Abrufschuß, Rappellschuß, Retraiteschuß, Rückzugssignal.
die Abrufung, Abberufung, Zurückberufung, Entfernung.
Abrühren (hruran) t. abschlagen, abquirlen, durchrühren.
Abrumpeln, i. fortrumpeln, fortrasseln, fortrollen, abkollern.
Abrumpiren, t. abbrechen, abreißen, abkürzen, abplatzen.
Abründen, =runden, t. rund machen, abstoßen, abkanten, ab=
Abrupfen, t. abreißen, abfiedern, abzupfen, abzerren. [ecken.
Abrupt, adj. u. adv. abgebrochen, abgerissen, plötzlich, uner=
die Abrupta, plötzliche Einfälle, abgerissene Reden. [wartet.
die Abruption, Abbrechung, Abgerissenheit, Abgebrochenheit.
Abrüsten (hrustan) t. abtragen, abschlagen, abbrechen, abbuden.
Abrutiren, t. verdummen, zum Vieh machen, abstumpfen.
das Abrutissement, die viehische Dummheit, thierische Wildheit.
Abrutschen, i. abgleiten, abschurren, abwippen, abfahren, sterben.
Abrütteln, t. abschütteln, durch Rütteln abwerfen.
Absäbeln, t. abhauen, abhacken, abschneiden; aussaufen.
Absacken (sac) t. abladen, in Säcke vertheilen, abränzeln.
Absäen (saan) t. besäen, bestreuen, durch Besäen ausmergeln.
die Absage, Auffagung, Aufkündigung, Lossagung.
der Absagebrief, Aufkündigungsbrief, die Entsagungsurkunde.
Absagen (sagon) t. auffagen, abbestellen, aufkündigen, sich los=
Absägen, t. mit der Säge abschneiden. [sagen, entsagen.
Absahnen, t. abrahmen, abnideln, abschöpfen, abschäumen.
Absalzen (zalaz) einpökeln, mariniren, einsäuren.
Absatteln (satala) t. abschirren, abwerfen, absteigen, absitzen.
der Absatz (saz) das Absetzen; der Vertrieb, Verkauf, Abgang;
Abstich; ein Säulenglied; der Hacken; Abschnitt; die Pause.
der Absatzdraht, Pechdraht, d. Absätze anzunähen, abzudoppeln.
das Absatzholz, Schuhmacherholz zu Absätzen.
Absätzig, adj. abfallend, sich trennend, ablenkend, abgebrochen.
der Absatzort, Absatzsuhl, die Absatzahle, der — pfriem.
die Absatzzwecke, der Absatznagel, der Absatzpflock.
Absäubern (zaupar) t. abräumen, reinigen, läutern, abkramen.
Absaufen (suphan) t. abtrinken, abzechen, im Saufen übertref=
fen; r. sich dadurch entkräften, sich arm saufen.
Absäugeln, absaugen u. absäugen, abnutschen, abzitzen. [zitzen.
Absaugen (sugan) t. durch Saugen entkräften, aussaugen, ab=
Absäugen, t. entwöhnen, ablegen, pfropfen, sättigen, stillen.
Absaumen (saum) t. verabsäumen, versäumen, vernachlässigen.
Absäuseln, t. abwehen, abblasen, abhauchen. [abfliegen.
Absausen (susan) t. sausend abwehen; i. fortsausen, sausend
der Absceß, das Geschwür, die Eiterbeule, Eitergeschwulst.
Abschaben (scapan) t. abradiren, abrasiren, abkratzen.
das Abschabsel, Abgeschabte, die Krätze, der Abgang. [feilschen.
Abschachern (scahhar) t. abhandeln, abdingen, abmärkten, ab=

Abschachteln, t. mit Schachtelhalm abreiben, abhalmen.
Abschaffen (scafan) t. abstellen, abbringen, abrogiren, abdanken, absetzen, abtragen, aufheben. [schmeicheln, abgirren.
Abschäkern, t. abkosen, abliebeln, abbuhlen, abtändeln, ab-
Abschälen, t. abhülsen, abpalen, abrinden, abbasten, abschelfern.
Abschalmen, t. anschälen, abmarken, abgränzen, anweisen.
Abschärfen (scarpf) t. abschrägen, abkanten, abecken, abstoßen.
das Abschärfmesser, das Abschrägemesser, Abstoßmesser.
Abscharren (scaran) t. abkratzen, abtreten, abhufen.
Abschatten (scatu) t. abreißen, darstellen, schattiren.
die Abschattung, der Schattenriß, Umriß, die Schattirung.
Abschätzen (scaz) t. abwerthen, herabsetzen, absprechen, abur-
der Abschätzer, Taxator, Wardein, Dispacheur. [theilen.
Abschägig, adj. u. adv. verächtlich, herabsetzend, herabwürdigend.
Abschauen (scauuon) i. heruntersehen; t. absehen, ablugen, abschillern. [abscheren, ableiben.
Abschauern, t. abscheuern; abtheilen, absondern, abscheiden,
Abschaufeln (scuafal) t. durch Schaufeln entfernen od. reinigen.
Abschaukeln, t. abschütteln, abrütteln; r. sich müde schaukeln.
der Abschaum (skimo) der Auswurf, das Schlechteste, die Hefe.
Abschäumen, t. den Schaum abnehmen, abschöpfen, absahnen.
Abscheeren, s. -scheren. [i. sich entfernen, sterben, hinscheiden.
Abscheiden (skeidan) t. absondern, trennen, absinden, -scheuern;
der Abscheider, der Zerleger, Absonderer, Scheidekünstler.
der Abschein (sginnan), Abglanz, Schimmer, Blick, Seitenlicht.
Abschellen, t. schellend zerreissen, abklingeln, durch Handschellen
Abschelken, t. abschälen, zuschneiden, abschrägen. [trennen.
Abschenken, t. ausschenken, abgiessen, v. e. Geschenke abgeben.
Abscheren (sceran) t. abrasiren, -scheuern, -schauern, -kleiden.
Abscherzen (scerco) t. abkosen, abliebeln, abspielen, abbuhlen.
der Abscheu (scuan) die Abneigung, der Haß, Widerwille; der Gegenstand des Abscheues, die Scheuche. [chen ermatten.
Abscheuchen (sciuhan) t. abschrecken, abjagen, durch Scheu-
Abscheuern, t. abkleiben, abreiben, abnützen, -schaben, -tragen.
Abscheulich (scuhaft) adj. u. adv. verabscheuungswürdig, schändlich, schmählich, schmachwürdig. [trächtigkeit.
die Abscheulichkeit, Schlechtigkeit, Schändlichkeit, Nieder-
Abscheuwürdig, adj. abscheulich, verabscheuungswerth, fluch-
Abschichten, t. ablagern, absetzen, ablegen, absinden. [würdig.
Abschicken, t. wegschicken, absenden, expediren, aussertigen.
Abschieben, t. abrücken, absondern, mehr schieben, durch Schieben tilgen; i. abzahnen. [nung, der Beschluß, Ausspruch.
der Abschied, die Entlassung, das Entlassungszeugniß, die Tren-
der Abschiedsbesuch, das Abschiednehmen, der Abschiedsgruß,
das Abschiedsgesuch, d. Entlassungsgesuch. [die Abschiedsscene.
das Abschiedsmahl, Abschiedsfest, der Abschiedsschmaus.
Abschiefern, i. abblatten, abschelfern; t. abblättern, abschälen.
Abschielen t. heimlich absehen, ablugen, ablauern.
Abschienen, t. gehörig schienen, entschienen, abmessen.
der Abschiener, der Markscheider in Bergwerken.
Abschiessen (sceozzan) t. fortschleudern, abfeuern, näher treffen; i. zuletzt schiessen, herabstürzen, verschiessen, erbleichen.
Abschiffen (scef) absegeln, abfahren; t. z. Schiffe fortschaffen.
Abschildern (scilt) darstellen, abmalen, nachbilden, schildern.
Abschinden (skicentan) d. Haut -ziehen, -fellen, -decken, -quälen.
Abschirren, t. abhalftern, absatteln, abzäumen. [abmetzgen.
Abschlachten (slahtan) t tödten; i. das Schlachten beendigen,
Abschlacken, t. entschlacken, abziehen, reinigen, abhämmern.
Abschlaffen (slaf) t. erschlaffen, abspannen, schwächen.
der Abschlag (slag) die Abrechnung, das Abprallen, die Verminderung, der Afterschlag, Abraum; die Matrize; der Ver-
das Abschlageisen, Schmiedeeisen, geschmiedetes Eisen. [schlag.
Abschlagen (slahan) t. abstoßen, niederstechen, abschneiden, abtruppen, abnehmen, zurückschlagen, ablassen, verweigern, versagen, abprägen, abklatschen, abprügeln; i. fallen, sinken, sich vermindern, entarten, abnehmen, abprallen.
der Abschlagewisch, der Salinenstrohwisch, der Salzkehrbesen.
Abschlägig, adj. u. adv. verneinend, verweigernd, versagend.
Abschläglich, auf Abschlag, -rechnung, Rechnung. [wird.
die Abschlagsanleihe, Anleihe, von der jährlich zurückbezahlt
Abschlämmen, s. Abschlemmen. [gelind ablaufen.
sich Abschlängeln, r. in Krümmungen hinunterfließen, schlän-
Abschlarfen, t. abschlappen, abtreten, abschleißen, abtragen.
Abschleichen (slihan) i. fortschleichen; r. sich fort—; t. ablisten.
Abschleifen (slifan) schleifend glätten, schärfen, poliren; verfeinern, ausbilden; abschleppen, -schlarfen; auf d. Schleife fort-
der Abschleifer, Marmor—, Polirer, Maurergesell. [schaffen.
das Abschleifsel, der Abschleifling, die Schleife, das Abgeschliffene.
Abschleimen, t. entschleimen, abäschern, reinigen. [sene.
Abschleißen (slizzan) t. abnützen, -tragen; enthülsen, abfiedern.
Abschlemmen, t. vom Schlamme reinigen, abwaschen, durch Schlämmen läutern; i. aufhören zu schlemmen.
Abschlendern, i. langsam fortgehen, -spazieren, sich forttrollen.
Abschlenken, -schlenkern (slinga) t. fortschleudern, von sich werfen, abschütteln, abschnellen. [Tragen ermüden.
Abschleppen, t. fortschleppen, wegtragen, abtragen; r. sich durch
Abschleudern, t. gewaltsam u. weit fortwerfen, hinunterwerfen.
Abschlichten (slihtan) t. abglätten, abhobeln, abebnen.
Abschliessen (sleozan) t. loslassen, zuschliessen, beendigen, abrechnen, sich trennen, absprechen, verabreden.
Abschlüpfen (sluphan) abgleiten, abwippen, abglitschen.
Abschlürfen, t. abnippen, abtrinken, -schöpfen, -lecken. [tung.
der Abschluß (sloz) Schluß, Beendigung, Abrechnung, Feststellung.
der Abschmack, Beigeschmack, schlechte Ge—, Abge—, Nach—.
Abschmaddern, t. abschmieren, abkritzeln, schlecht abschreiben.
Abschmähen (smahan) t. verweisen, beschimpfen, heruntermachen.
Abschmählen (smahlih) t. aus—, auszanken, -capiteln. [chen.
Abschmälern (smali) t. schmäler machen, abkargen, -knappen
Abschmarotzen, t. durch Schmarotzen erlangen, ablungern.
Abschmatzen, t. abküssen, abliebeln, abbuhlen, abzärteln.
Abschmausen, t. abessen, abzehren; i. abspeisen, abschwelgen.
Abschmecken (smeckhan) i. schlecht schmecken; t. anschmecken.
Abschmeicheln, t. abhöfeln, abfuchsschwänzen, abwedeln.
Abschmeißen (smizzan) t. herabwerfen, mehr werfen, näher werfen, weiter werfen. [zen und abfliessen.
Abschmelzen (smalzan) t. ausschmelzen, abtreiben; i. schmel-
Abschmettern, t. abdonnern, -posaunen, -trompeten. [geln.
Abschmieden (smidan) ausschmieden, fertig schmieden, abprü-
Abschmieren (smiran) t. abkritzeln, abschreiben, absudeln; prügeln; gehörig schmieren; i. die Schmiere fahren lassen, abfetten, abschmutzen.
der Abschmierer, schlechte Abschreiber, Absudler, Plagiarius.
Abschmunzeln, t. durch Schmunzeln erlangen, abschmeicheln.
Abschmutzen, i. den Schmutz fahren lassen, abschwärzen.
sich Abschnäbeln, i. sich abküssen, abschmatzen, abzärteln.
Abschnallen, t. abgürten, ablösen, abnehmen, ablitzen.
Abschnappen, i. abgleiten, abfahren, abfliegen, abkippen.
Abschnattern, t. abgackern, abkrähen, schlecht vortragen.
Abschneiden (snidan) t. schneidend abtrennen, abkerben, entziehen, nachschneiden; r. aufhören; i. abstechen, verschieden
die Abschneideschere, die Glasschere in den Glashütten. [seyn.
das Abschneidsel, Abschnitzel, der Abgang, Abfall.
Abschneien, i. aufhören zu schneien, zuletzt schneien.
Abschneiteln, t. beschneiden, beschnitzeln, zustutzen.
Abschnellen (snell) t. abschleudern, abschiessen; i. abprallen
Abschnicken, t. abschnellen, -prallen, -fliegen. [schnell abreißen.

Abschnippeln, -ppern, -pfeln, t. die Spitzen abschneiden.
der **Abschnipperling**, Abschnipsel, Abgang der Wolle.
der **Abschnitt**, das Abschneiden, die Abrechnung, d. Abgeschnittene, das Segment, die Exergue, die Quermauer, die Cäsur, der Absatz, Ruhepunkt; das Muster, z. B. Haubenmuster.
das **Abschnittlein**, Abschnitzel, Abgänge, Abfall.
der **Abschnittswinkel**, Winkel der Sehne mit der Tangente.
der **Abschnitzel**, das Abschneitsel, d. Abschnittlein, die Abgänge.
Abschnitzeln (snitlan) t. schnitzelnd ab-, zer-, nachschneiden.
Abschnitzen, t. in Holz nachschneiden, abschnitzeln, abkerben.
Abschnüren (snorhan) t. ablösen, losbinden, abbinden.
Abschnurren, t. abbetteln, ablungern; i. schnurrend losgehen.
Abschocken, t. schockweise abzählen, abtheilen. [abrahmen.
Abschöpfen (scnafan) t. oben abnehmen, abtrinken, abschlürfen,
Abschoß, Abzugsgeld, Abzugs—, Nach—, Vermögenssteuer.
Abschoßpflichtig, adj. zur Nachsteuer, zum Abschoß verbindlich.
die **Abschoßpflichtigkeit**, d. Verbindlichkeit zur Abfahrtssteuer.
das **Abschoßrecht**, Abzugsrecht, Nachsteuerrecht. [lassen.
Abschrägen (screot), schräg abschneiden, absenken, ablaufen
die **Abschrägung**, Abhaldung, schräge Fläche, Senkung.
Abschrammen (scramman) t. abkratzen, abschrapen, abklauben.
Abschrauben, t. losschrauben, abnehmen, abdrehen, unterdrücken.
Abschrecken (screchan) t. verscheuchen, entmuthigen, abhalten.
die **Abschreibegebühr**, Abschreibekosten, die Copialien.
Abschreiben (scripan) t. durch Schreiben vervielfältigen, copiren, abnützen, bezahlen, abbestellen, durch Schreiben tilgen, ausstreichen, einem andern zuschreiben, die Zahlung
der **Abschreiber**, Copist, Abschmierer, Plagiarius. [anmerken.
die **Abschreiberei**, das Plagiat, das Copiren. [müde schreien.
Abschreien, (scrian) t. schreiend verkündigen, abrufen; sich
Abschreiten (scritan) i. sich entfernen, abgehen, abweichen; t. mit Schritten abmessen, mit einem Schritte erreichen.
die **Abschrift**, (Abscrift) die Copie, die Reinschrift, das Duplum.
Abschriftlich, adj u. adv. abgeschrieben, in Abschrift, in duplo.
Abschröpfen, t. die Spitzen abhauen, abschroten, berauben.
die **Abschrote**, der Amboßmeißel, Schrotmeißel, Brechmeißel.
Abschroten, t. abwälzen, absondern, absägen, abhauen, abfressen, ableiten, abmahlen, abdachen, abstoßen.
Abschultern, t. von der Schulter nehmen, ablegen, abstellen.
Abschuppen, t. entschuppen, fortstoßen, abblättern, abjucken.
Abschüppen, t. mit der Schüppe wegschaffen, abschaufeln.
Abschuppern, t. abschuppen, abjucken, abscheuern, abreiben.
die **Abschur**, die Schur (der Schaafe), das Abscheren.
Abschürfen, t. den Schurf losmachen, aufgraben, abschaufeln.
Abschurren, t. abtreten, abscheuern; i. schurrend fortgehen.
der **Abschuß**, schnelle Abfluß, Absturz, das Verschiessen einer
Abschüsseln, t. abtragen, -nehmen, die Schüssel leeren. [Farbe.
Abschüssig, adj. u. adv. steil abstürzend, abhaldend, abholzig.
Abschütteln (scutlan) t. abwerfen, abschmeißen, abrütteln.
Abschütten (scuton) t. abgiessen, ablaufen lassen, ablassen.
Abschützen, t. hemmen, unterbrechen, ablassen. [schänden.
Abschwächen (suuahhan) t. entkräften, abmergeln, ermüden,
die **Abschwächung**, Entkräftung, Ermattung, Schändung.
Abschwämmen (suuamp) s. **Abschwemmen**.
Abschwanken, i. abschaukeln, schwankend fortgehen, abtaumeln.
Abschwänzeln, t. abschmeicheln, abheucheln, abhöfeln.
Abschwären (suaren) i. abschwellen, abeitern, abheilen.
Abschwärmen, t. im Schwarme fortfliegen, aufhören zu schwärmen; r. sich müde schwärmen, sich durch Schw. entkräften.
Abschwarten, t. abhäuten, abpelzen, abrinden, -fellen, -ledern.
Abschwärzen (suuarz) t. völlig schwarz machen, einschmutzen, anschwärzen, verleumden, die Schwärze fahren lassen.
Abschwatzen (kquedan) t. abkosen, abschmeicheln, abbetteln.
Abschwefeln, t. entschwefeln, gehörig schwefeln, durchschwefeln.
der **Abschweif**, die Abschweifung, der Umschweif, der Excurs; die Untreue. [schneiden; i. sich entfernen, abgehen.
Abschweifen (suuifan) t. abschwenken, abspülen, krumm aus-
Abschweifig, adj. treulos, untreu, abtrünnig, unbeständig.
die **Abschweifung**, die Verirrung, Abweichung, Nebenreise, Excursion. [durch Schwelgen entkräften.
Abschwelgen (suuelchan) i. abschmausen, ablecken; r. sich
Abschwemmen, t. abschwimmen machen, abspülen, abflößen.
Abschwenden, t. verschwinden machen, zerstören, verbrennen.
Abschwenken, t. abschlenkern, abschleudern, abschwingen; i. sich seitwärts wenden, schwenken. [müde schwimmen.
Abschwimmen (suuiman) i. fortschwimmen, wegfliessen; r. sich
Abschwindeln, t. durch Schwindeleien erlangen, abgaukeln, abwindbeuteln; i. sich schwindelnd entfernen. [trocknen.
Abschwinden (suintan) i. abnehmen, abfallen, ermatten, ein-
Abschwingen (suingan) t. durch Schwingen reinigen, fortschleudern; r. herabspringen. [feln, abwispern, abkreischen.
Abschwirren, t. fortsausen, fortbrausen, fortzischen; t. abnä-
Abschwitzen (suuizzan) t. abbeizen, abbüßen; r. sich matt schwitzen, sich durch Schw. entkräften; i. aufhören zu schwitzen.
Abschwören (sueran) t. sich eidlich reinigen oder lossagen; durch Meineid entziehen, eidlich leugnen, verschwören.
die **Abschwörung** (suuerida) der Lossagungs-Eid, der Reinigungs-Eid, Leugnungs-Eid, das Purgatorium. [Drehung.
der **Abschwung**, das Herabschwingen, der Absprung, die halbe
Absechteln, t. ablaugen, abbäuchen, abbüken. [nehmen.
Absegeln, i. fortsegeln, abfahren, fortschiffen; t. die Segel ab-
Absehbar, adj. u. adv. übersehbar, mit dem Auge erreichbar.
Absehen (sehan) t. u. i. ablugen, ablauern, abmerken; abstrahiren; einsehen; abwarten; ablernen, abstehlen, nachahmen.
das **Absehen**, die Absicht, das Augenmerk, der Endzweck, das Visir, der Diopter, die Mücke, das Korn. [der Seide.
die **Abseide** (seid) die Flockseide, rauhe Wollseide, der Abfall von
Abseifen, t. entseifen, von Seife reinigen, mit Seife abkochen.
Abseigen (sigan) s. **Abseihen**.
Abseigern, t. mit dem Senkblei messen, vollends abscheiden.
Abseihen, t. durchseihen, durchschlagen, durchgiessen; i. absickern.
Absein, u. -seyn, i. entfernt seyn, abwesend, abgesondert seyn.
das **Absein**, -seyn, d. Abwesenheit, Entfernung, Unterlassung.
die **Abseite** (sitrn) Rückseite, Kehrseite, das Seitengebäude.
Abseiten (situn) von Seiten, in Beziehung auf, her, von.
Abseitig, adj. seitwärts gelegen, abgelegen, angränzend.
Abseits, adv. bei Seite, zur Seite, auf die Seite, abwegs.
Absenden (saintan) t. abschicken, fortschicken, versenden, abordnen; abschiessen, fortwerfen, fortschleudern.
der **Absender**, Ausfertiger, Fortschicker, Uebersender, Versender.
die **Absendung**, Versendung, Abfertigung, Abschickung.
Absengen, t. abbrennen, abflammen, abhären. [ablegen.
Absenken (senkan) t. abhalden, abdachen, böschen; fortpflanzen,
der **Absenker**, Ableger, das Senkreis; der Fortpflanzer.
Absens, -sent, adj. abwesend, entfernt, fehlend, zerstreut.
die **Absentenliste**, d. Verzeichniß d. Abwesenden od. Fehlenden.
sich **Absentiren**, r. sich entfernen, wegbegeben, fortmachen.
die **Absenz**, Abwesenheit, Entfernung, Zerstreuung.
die **Absenzgelder**, Versäumnißgelder, Abwesenheitsstrafen.
Abserben, i. darben, sich abzehren, schwinden, hinwelken.
Absetzen (sezzan) t. u. i. wegsetzen, abschieben; inne halten, sich unterbrechen; abwerfen; heimlich gebären; abschlagen; abziehen, abstreichen; abbrechen, abnehmen; abdanken; verkaufen; entwöhnen; zu Ende setzen; seine Richtung ändern; verschieden seyn.
der **Absetzer**, Verkäufer, Entwöhner, Abdanker, Abwerfer.

das Absetzferkel, das entwöhnte Ferkel, wie —füllen, —kalb.
der Absetztisch, Seitentisch zum Absetzen, Tuchscherertisch.
die Absetzung, Abdankung, Entlassung, Suspension, d. Abschied.
sich Abseufzen (sufcan) r. sich abstöhnen, abklagen, abschmach-
Abseyn, s. Absein. [ten, sich matt seufzen.
Absicheln, t. absensen, abmähen, abhauen, abschneiden. [hung.
die Absicht, d. Absehen, d. Zweck, Endzweck, die Hinsicht, Bezie-
Absichtlich, beabsichtigt, bewußt, mit Absicht, Willen, Fleiß.
Absichtslos, unwillkührlich, wider Willen, nicht mit Fleiß.
Absichtsvoll, adj. voller Absichten, ränkevoll, umsichtig. [sen.
Absickern, i. abtröpfeln, abrieseln, abbröckeln, absintern, abtrie-
die Absiden-Linie, die größte Axe der Planetenbahn.
Absieben, t. abzainen, durchsieben, sichten, reutern, reinigen.
sich Absiedeln (sidlan) r. fortziehen, sich entfernt anbauen.
Absieden (sidan) t. gar sieden, abkochen, abseifen, aussieden.
Absingen (singan) t. hersingen, vorsingen, singend hersagen;
zuletzt singen; r. sich müde singen, sich abzwitschern. [dachen.
Absinken (sinkan) i. niedersinken, sich senken, abhalden, sich ab-
Absintern, i. absickern, abtröpfeln, absetzen, abrieseln, abtriefen.
das Absinth, der Wermuth, —trank. [sitzen; r. sich müde sitzen.
Absitzen (sitan) i. absteigen; t. abbüßen, abnützen, bis zu Ende
Absocken, i. abtröpfeln, abgradiren, abdunsten. Absod, Absud.
Absohlen, t. abnützen, abreiben, abscheuern, verbrauchen.
der Absold, letzte Sold, Entlassungssold, letzte Lohn, d. Laufgeld.
Absolden, t. auszahlen und entlassen, ablohnen, ablöhnen.
Absolüment, adv. schlechterdings, durchaus, auf jeden Fall.
Absolut adj. u. adv. an und für sich, unbezogen, unabhängig,
unumschränkt. [Begnadigung.
die Absolution, Lossprechung, Sündenerlassung, Absolvirung,
der Absolutismus, die Liebe zur Alleinherrschaft.
der Absolutist, Anhänger der unumschränkten Herrschaft.
das Absolutorium, das Lossprechungs-Urtheil; der Entbin-
dungsspruch, Erlassungsschein, Ablaßzettel. [tigen.
Absolviren, t. lossprechen, lösen; vollenden, beendigen, abfer-
Absonderbar, adj. absonderungsfähig, ablöslich, trennbar.
Absonderlich (suntrig) sonderbar, seltsam, eigen; besonders.
Absondern (suntaran) t. sondern, scheiden, trennen, ablösen,
abtheilen, ausschliessen, abstrahiren, abziehen.
das Absonderungsvermögen, Abstraktionsvermögen, höheres
Denkvermögen, höhere Urtheilskraft. [terpunktionszeichen.
das Absonderungszeichen, das Comma, der Punkt, das In-
Absonnig (sunna) adj. von der Sonne abgewandt, schattig,
Absooren, st., verdorren, absterben, hinwelken. [nördlich.
Absorbiren, t. einsaugen, verschlucken, verschlingen, verzehren.
Absorbirende Mittel, Einsauge-Mittel, trocknende Mittel.
die Absorption, die Einsaugung, Verschluckung der Säfte.
sich Absorgen (soragan) r. sich abhärmen, abgrämen, abküm-
mern, abkränken, abtrauern. [reissen, abbersten.
Abspalten (spaltan) i. sich spaltend absondern, absplittern, ab-
die Abspaltung, Abberstung, Absplitterung, das Abspringen.
Abspänen, t. entwöhnen, absetzen, absaugen, abgesellen.
Abspannen, t. losspannen, ablösen; schwächen, erschlaffen;
mit der Spanne erreichen; abdringen, abwendig od. abspän-
stig machen, entfremden. [das Abspänstigmachen.
die Abspannung, Abgespanntheit, Ermattung, Erschlaffung,
Abspänstig, abspännig, abspänig, adj. abgefällt, abgeneigt, un-
treu, abtrünnig, abwendig. [abknausern, entziehen.
Absparen (sparan) t. abkargen, abknappen, abgeizen, abfilzen,
Abspeisen, t. abessen, abschmausen; sättigen; scheinbar befrie-
digen, täuschen; i. das Mahl beendigen. [nisse zeigen.
Abspiegeln, t. u. r. spiegelnd abbilden, vergleichen, im Gleich-
die Abspiegelung, der Reflex, die Abbildung, das Gleichniß.
Abspielen (spilan) t. abklimpern, vorspielen, aufspielen, vor-
tragen; durch Spielen abnützen od. abnehmen; r. sich müde
spielen, sich abtändeln, sich arm spielen. [herabholen.
Abspiessen (speoz) t. vom Spiesse abnehmen, mit dem Spiesse
Abspindeln (spinila) t. abspulen, abhaspeln, abspinnen, ab-
rocken, abweifen. [tilgen; durch Spinnen abnützen.
Abspinnen (spinnan) t. abspulen, leer spinnen, durch Spinnen
Abspitzen (spizze) t. abköpfen, abkuppen, abknipsen, abristen.
Absplittern, t. u. i. abspalten, abbersten, abbröckeln, abspringen.
Abspötteln, t. abkritteln, abschmähen, abnarren, abhanswur-
sten, absticheln, durchhecheln. [haben, vexiren, necken.
Abspotten (spotan) t. ausspotten, zum Besten, zum Narren
Absprechen (sprechan) t. u. i. absagen, verneinen, aburteln;
verabreden, besprechen, abkarten. [Widersprecher.
der Absprecher, anmaßende, vorschnelle Urtheiler, Verneiner,
die Absprecherei, anmaßendes Urtheilen, Vorwitz, Dünkel, Vor-
eiligkeit im Beurtheilen. [verneinend, dünkelhaft, voreilig.
Absprecherisch, adj u. adv. anmaßend, vorschnell urtheilend,
Abspreizen (spraitan) t. abstützen, absperren, auseinanderstäm-
men, durch Spreizen abspalten, klaffen machen.
Absprengen (sprangen) t. abspringen machen, abspalten, ab-
drücken; besprengen; i. fortgalopiren, fortjagen.
Abspriessen (spriuzan) i. entspriessen, abstammen, entspringen.
Abspringen (sprincan) i. durch einen Sprung sich absondern,
abbersten, abspalten; r. sich müde springen, sich abhüpfen.
Abspritzen (spriuzan) t. durch Spritzen herunterbringen, ab-
sprengen; i. in Tropfen abspringen, abfliegen.
der Absproß, Absprößling, Nachkomme, Abkömmling, Enkel.
Absprossen, i. abstammen, entspriessen, entspringen, entstammen.
der Abspruch, Aburtheil, letzter Ausspruch, Entscheidung.
der Absprung, Abfall, Abstand, die Einschränkung.
der Absprungswinkel, der Winkel zwischen Linie und Fläche.
Abspulen, t. -haspeln, -spinnen, -winden, -weifen; fertig spulen.
Abspülen, t. abwaschen, abschlämmen, -seifen, -laden, reinigen.
der Abspuler, Abhaspler, Abwinder, -weifer. [die Schlämme.
das Abspülicht, Spülwasser, der abgespülte Schmutz, Schlamm,
Abstählen (stachil), härten, abhärten, vorstahlen, -schärfen.
Abstähren, i. abbalzen, abgelzen, abrindern, -bocken, -widdern.
der Abstamm, Ursprung, die Abstammung, das Geschlecht.
Abstammeln, t. herstammeln, herstottern, abmummeln, -lallen.
Abstammen (stamman) i. entspringen, -stammen, -spriessen, ab-
Abstämmen, t. abhauen, absägen, fällen; -meisseln. [kommen.
der Abstämmling, Abkömmling, Abkomme, Nachkomme.
die Abstammungstafel, Stammtafel, der Stammbaum, das
Abstämpeln, s. Abstempeln. [Geschlechtsregister.
Abstampfen (stamfan) t. niederstampfen, durch Stampfen ab-
brechen od. abnützen, fertig stampfen, sich müde stampfen.
der Abstand, die Entfernung, der Unterschied, der Zwischenraum,
die Verzichtleistung, Begebung; Abtretung, Cession.
der Abständer, ein abgestandener, verdorrter Baum. [gängig.
Abständig, adj. u. adv. abgestanden, verdorrt, abgehend, ab-
das Abstandsgeld, Abfindungsgeld, die Abkaufssumme, der
Reupfennig, Reukaufschilling. [Sonne.
der Abstandswinkel, der Stand eines Planeten gegen die
Abstapeln, t. vom Stapel nehmen, herabnehmen, fortschaffen.
Abstatten, t. ausstatten, -steuern, bemitgiften; ausrichten, ent-
der Abstaub, abfliegende Staub, das Verstäubende. [richten.
Abstäuben, t. vom Staube reinigen, abwischen, abkehren.
der Abstäuber, Kehrwisch, Haarbesen, die Fegeule, die Handeule.
Abstäupen (stiupan) abschmitzen, mit Ruthen streichen, abprü-
geln, abpeitschen, abfuchteln, durch Stäupen abgewöhnen.
Abstechen (stechan) t. stechend absondern; abladen; erstechen,
besser stechen, übertreffen, ausstechen; ableiten, abzapfen,
nachstechen; abstoßen, abfahren; abgewinnen; sich unter-

scheiden, contrastiren, verschieden seyn. [der Schanzgräber.
das Abstecheisen, das Dreheisen der Zinngiesser, runder Spaten
der Abstecher, Brett am Weberstuhle; die Nebenreise, Excurs.
die Abstechgrube, der Abstechherd, Kühl— in Schmelzhütten.
die Abstechung, der Abstich, die Ablassung des geschmolzenen
Metalles. [den bezeichnen; entwöhnen, absetzen.
Abstecken (steckan) t. losstecken, mit Stecken, Pflöcken od. Stä-
das Absteckeisen, zum Vorstechen für die Pfähle eines Lagers.
die Absteckleine, —schnur, zum Messen beim Abstecken.
Abstehen (stehan, stantan) i. entfernt seyn, sich abbiegen; ver-
derben, schal werden; sterben; den Anstand verlassen; vom
Baume fliegen; zurücktreten, verzichten; Unrecht geben;
t. abtreten, überlassen; r. sich müde stehen, sich durch Stehen
der Absteher, Verzichtende, Abtretende, der Cedent. [entkräften.
Abstehlen (stelan) t. entwenden, abluchsen; (die Zeit) schlecht
anwenden; ablauern, ablisten, absehen. [i. steif werden.
Absteifen (stiupftan) t. völlig steif machen, stützen, spreizen;
das Absteigequartier, die Herberge, die Einkehrwohnung, das
Gasthaus, das Ablager, d. Nieder—. [stammen, sich senken.
Absteigen (stigan) i. heruntertreten, absitzen, einkehren, ab-
die Absteigung, Senkung, ein Gang aus dem bedeckten Wege
in den Festungsgraben, das Niedersinken. [oder abwerfen.
Absteinen, t. mit Marksteinen abgränzen, mit Steinen abzählen
Absteinigen, t. abschmeißen, mit Steinen zu Boden strecken.
Abstellen, t. wegstellen; aufheben, abschaffen; würzen (Bier).
der Absteller, Abschaffer, Aufheber; abgestelltes Bier. [hasser.
der Abstemius, Enthaltsame, Genügsame, Genügling, Wein-
Abstemmen (kistemman) t. abmeißeln, abstechen, abhauen.
Abstempeln, t. abprägen, niederschlagen, mit einem Stempel
bedrucken, verzieren, fertig stempeln; durch St. abbilden.
die Abstention, Enthaltung, Entsagung, Verzichtung.
Absteppen, t. abnähen, durchnähen, fertig steppen od. sticken.
Absterben, i. abstehen, verdorren; das Gefühl, die Empfänglich-
keit verlieren; aussterben, wegsterben, verloren gehen.
die Absteuer, Vermögenssteuer, das Abzugsgeld, die Nachsteuer.
Absteuern (stiuran) i. Vermögenssteuer bezahlen; ablenken,
abhalten. [Muster; das abgeleitete Metall.
der Abstich, Unterschied, Abstand, Contrast; das abgestochene
Absticheln, t. abspötteln, abkritteln, abvexiren, heruntermachen.
Absticken (kistickan) t. absteppen, durch Stickerei abbilden.
Abstiften, t. abbringen, abspannen, abwendig machen, entziehen.
Abstimmen (stimman) t. völlig stimmen, herab—, niedriger
stimmen, überstimmen, abmehren, seine Stimme abgeben.
Abstimmig, adj. abweichend, widersprechend, nicht harmoni-
rend, widerstreitend, dem Wahlgegner günstig. [Meinung.
die Abstimmung, das Abstimmen, die Stimmenzählung, die
Abstinent, adj. enthaltsam, genügsam, den Wein vermeidend,
die Abstinenz, Enthaltung, Enthaltsamkeit, das Fasten. [fastend.
sich Abstiniren, sich enthalten, sich begnügen, fasten, mäßigen.
Abstöbern, t. abstäuben, abpflücken, abjagen, erspähen.
Abstochern, t. durch Stochern ablösen, abstechen, abstoßen.
Abstöckeln, t. mit einem Stöckchen abschlagen, an Stöckchen
binden, ablegen, absenken, niederstecken, abpflöcken. [faulen.
Abstocken, t. ablegen, vom Stocke absondern, abzeideln; i. ab-
sich Abstöhnen, r. abseufzen, abjammern, abklagen, abwimmern.
Abstoppeln, t. nachlesen, absammeln, die Stoppeln abweiden.
der Abstoßbaum, d. Abschabebaum, Gerberbaum zum Abhären.
Abstoßen (stozzan) t. abwerfen, abschieben, abdrücken, ablau-
fen, abhobeln, abschlagen, entwöhnen, verlieren, tödten, sto-
ßend abbrechen, absetzen, entfernen; i. abfahren, fortrudern.
Abstoßend, adj. ungefällig, unangenehm, widerlich, ungesellig.
das Abstoßmesser, Abschabemesser, Gerbermesser, Bakeleisen.
Abstottern, t. abstammeln, ablallen, anstoßend vortragen.

Abstract, abgezogen, abgesondert, blos gedacht, rein geistig.
die Abstracten, die Ventilzüge an den Tasten in der Orgel.
die Abstraction, die Abziehung oder Absonderung der Begriffe
von den Anschauungen; die Zerstreutheit, Geistesabwesenheit.
das Abstractions-Vermögen, das Vermögen, abgezogene,
übersinnliche Begriffe zu bilden, das höhere Denkvermögen.
das Abstractiv, ein Geist- oder Saft-Abzug oder Auszug.
das Abstractum, das Abgezogene, abgezogener Begriff od. dessen
Abstrafen, t. strafen, streichen, bestrafen, züchtigen. [Name.
Abstrahiren, t. u. i. in Gedanken abziehen, absondern; von
Etwas absehen, es aufgeben, fahren lassen. [licht.
der Abstrahl (stral) Abglanz, Abschein, Abschimmer, Seiten-
Abstrahlen (stralan) i. zurückstrahlen, t. Schein zurückwerfen.
der Abstrahlungswinkel, Absprungswinkel, Reflexions—.
Absträngen (stranc) s. Abstrengen. [abkämpfen.
Absträuben, t. absperren, abzerren; r. sich müde sträuben, sich
Abstreben, i. sich los zu machen streben, sich loswinden, fortwol-
der Abstreichbaum, -stoßbaum, -schabebaum der Gerber. [len.
das Abstreicheisen, Abstoßeisen, Abschabemesser der Gerber.
Abstreichen (strihhan) t. abstreifen, abschaben, abziehen, schär-
fen, abjagen; i. sich fortschleichen, ablaichen, ablenken.
Abstreifbar, adj. abziehbar, abstreichbar, ablöslich, lose.
Abstreifen, -streifeln, t. durch od. in Streifen absondern, ab-
fahren, -ziehen, -fellen, -balgen; i. -wärts streifen, abfliegen.
der Abstreifer, Abstecher, die abstreifende Kugel, der Abstreicher.
Abstreiten (stritan) t. abdisputiren, abzanken, abläugnen.
der Abstrich, Abgang, die Schlacke, Unart, das Abgetriebene.
das Abstrichblei, das aus dem Abstrich wieder gefrischte Blei.
das Abstrichholz, womit man die Unart vom geschmolzenen
Metall abzieht, die —krücke. [Stricke ablösen, entwenden.
Abstricken (strican) t. durch Stricken tilgen, leer stricken, vom
Abstriegeln (strigilan) t. mit der Striegel reinigen, abputzen.
Abströmen (strauman) i. abfließen, sich verlaufen, sich entfer-
nen; t. abflößen, abschwemmen, fortspülen. [abhauen.
Abstrossen, t. das Erz strossenweise, gangweise gewinnen oder
Abstrudiren, t. verbergen, heimlich halten, verheimlichen.
Abstrus, adj. dunkel, schwer verständlich, schwer zu ergründen.
Abstückeln (farstuckan) t. abbröckeln, abkrümeln, abtheilen.
Abstufen, t. absetzen, abtreppen, abstiegen, stufenweise abhauen,
die Abstufung, Gradation, Nüance, Stufenleiter. [abnehmen.
Abstülpen, t. die Stülpe niederlassen, abkrämpen, abdecken.
Abstumpfen (stumpalan) t. stumpf machen, abründen, schwä-
chen, entkräften, verdummen. [stürmisch forteilen; abtoben.
Abstürmen (sturum) t. abwehen, im Sturm niederbrechen; i.
der Absturz (sturz) Fall, Sturz, die steile Halde, d. steile Höhe.
Abstürzen, i. herabfallen, hinabstoßen, stürzend abbrechen; t. die
Stürze, den Deckel abnehmen, abdeckeln, abschütteln.
Abstutzen (stozan) t. abläugen, verkürzen, abstumpfen, absä-
gen, abhauen, englisiren, zum ersten Male scheren.
Absuchen (sohhan, suachan) t. ablesen, abraupen, abmotten,
Absuckeln, t. absäugeln, absaugen, ablecken. [durchsuchen.
der Absud, das Absieden, die Farbenprobe, das Abgesottene.
Absudeln, t. abschmieren, schlecht abschreiben oder abmalen.
Absumpfen, t. entsumpfen, entwässern; den Treibherd einreißen.
Absuppen, t. etwas von der Suppe abnehmen, abbrühen.
Absurd, adj. ungereimt, abgeschmackt, widersinnig, albern.
die Absurdität, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Widersin-
der Absüßbottich, die —wanne, —kufe, das —kübel. [nigkeit.
Absüßen (suazzan) t. völlig süß machen, das Salzige u. Saure
abwaschen, auswässern, reinigen, ausfrischen, entsauern.
der Absüßkessel, der Auslaugekessel zum Silberkalk. [ner Abtei.
der Abt, pl. Aebte, Vater, Oberer eines Klosters, Vorsteher ei-
die Aebtinn, Gemahlinn e. Abtes. d. Aebtissinn, Kloster-Obere.

Abtafeln (taual) i. abspeisen, abschmausen, die Tafel aufheben.
Abtäfeln, t. mit Täfelwerk bekleiden, abschildern, conterfeien.
Abtakeln, t. abtauen, abschirren, abpacken, abrüsten.
Abtändeln, t. abspielen, abkosen, abfaseln, abläppeln.
Abtanzen, t. im Tanzen abnehmen, durch T. abnützen; i. hin-
untertanzen, aufhören zu tanzen; r. sich müde tanzen.
Abtauchen (duhan, duahan) i. nieder —, untertauchen; t. ab-
baden, durch Tauchen reinigen, abspülen, abwaschen. [ken.
Abtaumeln (tumilan) i. abschwindeln, forttaumeln, fortschwan-
der **Abtausch**, Um—, Aus—, die Vertauschung, Verwechslung.
Abtauschen, t. vertauschen, tauschend abhandeln, austauschen.
die **Abtei**, ein höheres klösterliches Stift, die Wohnung und
Pfründe des Abtes. **Abteilich**, adj. zur Abtei gehörig.
Aebtlich, adj. dem Abte zukommend, dem Abte gehörig.
Abteufen, t. vertiefen, tief graben oder bohren, eindringen.
Abthauen (touuan) i. abschmelzen, aufthauen; t. abschmelzen
der **Abtheil** (taila) Antheil, d. Apanage, Abfindung. [machen.
Abtheilen (tailan) t. in Theile trennen, abfinden, absondern.
Abtheilig, adj. Antheil habend, Theil nehmend, antheilhaftig.
Abtheiligen, t. absondern, einen Abtheil geben, abfinden.
die **Abtheilung**, die Art des Abtheilens, der Theil, das Fach.
das **Abtheilungszeichen**, Absonderungs-, Trennungszeichen.
Abthun (tuan, toan) t. ablegen, abziehen, abschaffen; schlachten,
hinrichten; ausmachen, beilegen, entscheiden, schlichten.
Abthürmen (turran) t. Thurm abtragen, abbrechen, nieder-
Abtiefen, s. -teufen. **Aebtissinn**, **Abtei**, s. **Abt**. [reißen.
Abtoben (topan) i. austoben, aufhören zu toben; r. sich matt
toben; t. abpochen, abstürmen, tobend abstoßen. [kräften.
Abtödten (todj) t. nach und nach tödten, fühllos machen, ent-
Abtönen (toanen) i. abstimmen, vom rechten Tone abweichen.
Abtorkeln, t. abkeltern, abpressen, niederschrauben. [ment.
der **Abtrab**, eine abgesandte Truppe, ein Streifcorps, Detache-
Abtraben, i. forttraben, im Traben fortreiten, trabend abgehen.
der **Abtrag**, das Abtragen, Abschlag, Schadloshaltung, Ersatz.
das **Abtragebrettchen**, d. Ziegel in das Trockenhaus zu tragen.
Abtragen (tragan) t. abbrechen, einreißen; forttragen; abbe-
zahlen; abnützen; abrichten; r. sich durch Tragen entkräften.
Abtrampeln, t. abtreten, abstampfen, abtraben; i. forttraben.
Abtränken (tranchan) gehörig tränken, aufhören zu tränken.
Abtrappeln, i. abtrippeln, forttraben, abtrappen, abtrapsen.
Abtrauern (truran) i. aufhören zu trauern, austrauern; r. sich
abhärmen, abgrämen, abkümmern. [sintern, abtriefen.
Abträufeln, -traufen, i. abtröpfeln, abrieseln, absickern, ab-
das **Abtreibebier**, das den Bergleuten nach vollendeter Arbeit
gereicht wird. [Mittel, Abtreibungsmittel.
das **Abtreibemittel**, Abortivum, Leibesfrucht abtreibendes
Abtreiben (triunan) t. weg—, zurück—; losbrechen, abson-
dern; abholzen, fällen; abjagen; entkräften; i. fortschwim-
der **Abtreiber**, Reiniger des Silbers in Bergwerken. [men.
Abtreibeholz, d. Holz zum Schmelzen u. Reinigen des Silbers.
Abtrennbar, adj. ablöslich, zertheilbar, abgebend, abtrennlich.
Abtrennen, t. absondern, ablösen, abtheilen, abnehmen.
Abtreppen, t. abstufen, abstiegen, abstaffeln, absetzen.
Abtreten (tretan) t. abtrampen, abstampfen, abtraben; reini-
gen; abgehen; überlassen, verzichten; i. fortgehen, austreten.
der **Abtreter**, der Verzichter, Entsagende, Abgebende, Cedent.
Abtreugen (truchun) t. u. i. abtrocknen, dörren, verdorren,
der **Abtrieb**, das Abholzen, Fällen, Zuvorkommen. [abwischen.
Abtriefen, i. abtröpfeln, abrieseln, absintern, abtraufen; abfallen.
die **Abtrift**, das Weiderecht, der Weidgang, die Gemeinweide.
Abtrillern, absingen, -zwitschern, -pfeifen; singend fortgehen.
Abtrinken (trinchan) i. abschlürfen, abschlappen, ablecken; im
Trinken übertreffen, abzechen; sich d. Tr. bezahlt machen.

Abtrippeln, i. abtrappeln, abtrotteln, abtänzeln, abtrampeln.
der **Abtritt**, das Abtreten, Austreten; Hinscheiden, Hintritt; die
Abstufung; der Ruhesitz; das heimliche Gemach; die Spur.
das **Abtrittsmerkmal**, die Spur des Wildes im zertretenen
Grase oder Getreide. [austrocknen, verdorrt abfallen.
Abtrocknen, t. u. i. abwischen, abtreugen, verdorren, hinwelken,
Abtrollen, i. sich fortmachen, sich forttrollen, sich packen.
Abtrommeln, t. aus—; herklimpern; d. Trommeln vertreiben.
Abtrompeten (trumba) austrompeten, abblasen, ausposaunen.
die **Abtropfbank**, ein Gerüst zum Ablecken der Flaschen.
Abtröpfeln, -tröpfen, -tropfen, (trofazzan) i. ablecken, ab-
triefen, absickern, absintern. **Abtropfpfanne**, Abtropfkasten.
der **Abtropftrog**, die — mulde bei den Lichtziehern.
Abtrotzen, t. abpochen, abdringen, abzwingen, abdrohen.
Abtrümmern, t. u. i. abschlagen, abschmettern, abbröckeln, ab-
brechen. [Querstücke befestigen; abstechen; abfertigen.
Abtrumpfen, t. einen Balken —, d. h. abschneiden und durch
Abtründeln, i. abrollen, abkollern, überstürzend hinabfallen.
Abtrünnig, adj. untreu, treulos, abfallend, aufrührerisch.
die **Abtrünnigkeit**, Treulosigkeit, Untreue, Abfall, Empörung.
Abtruppen, t. auseinander gehen lassen, abschlagen.
Abtummeln, t. abjagen, müde tummeln, abtreiben, abhetzen.
Abtünchen, t. abweißen, austreichen, fertig tünchen.
Abtuschen, t. abschatten, schattiren, mit Tusche abzeichnen.
Abtuten, t. abblasen, m. d. Wächterhorn anzeigen; zuletzt tuten.
die **Abundanz**, Abondance, Ueberfülle, Ueberfluß, große Menge.
Abundant, adj. reichlich, reich, überflüssig, überschwänglich.
Aburtheilen, absprechen, aburteln, ein Endurtheil fällen.
Abusiren, t. mißbrauchen, herabwürdigen, übel anwenden.
der **Abusus**, Mißbrauch, die üble Anwendung, Täuschung.
Abusive, adj. mißbräuchlich, widerrechtlich, fälschlich, unrecht.
Abverdienen, t. abarbeiten, durch Dienste tilgen, abdienen.
Abverlangen, t. abfodern od. abfordern, sich ausbitten, abholen.
Abvieren, t. quadriren, abwürfeln, viereckig machen, abecken,
Abvisiren, t. abmessen, abeichen, abschätzen. [bilden.
Abvotiren, t. u. i. abstimmen, abmehren, seine Stimme abgeben.
sich **Abwachen** (ntuuahan) r. sich durch Wachen entkräften.
Abwachsen (uuahsan) i. sich im Wachsen abbiegen oder ab-
sondern, aufhören zu wachsen. [kend, watschelnd fortgehen.
Abwackeln (uuankalan) t. abprügeln, abschütteln; i. wan-
die **Abwage** (ntuuagi) Verschiedenheit der Höhe, des Gewichts.
der **Abwägekasten**, die Wage für die Bestandtheile des Glases.
Abwägen (uuagan) nivelliren, m. d. Wasserwage messen; t.
Schacht richten; ein Verhältniß bestimmen; zuwägen.
Abwäger, Niveleur. die **Abwägekunst**, Nivelirkunst.
Abwalken (uualohen) t. fertig walken, abprügeln, abklopfen,
abwackeln. [abwallfahrten, fortwandern.
Abwallen (uuallan) i. wellenförmig herabrollen, herabfließen;
Abwalzen (uualcian) t. mit der Walze absondern, niederwalzen;
i. abtanzen; r. sich durch Walzen ermüden. [lenken.
Abwälzen (uuelzan) t. fortwälzen; ablehnen, abwenden, ab-
Abwamsen, t. abprügeln, abramsen, abledern, abwanften.
Abwandelbar, declinirbar, conjugirbar, biegungsfähig.
Abwandeln (uuantalan) t. decliniren, conjugiren, abendigen,
verändern, umwandeln; abstrafen; i. fortgehen. [wandern.
Abwandern, i. fortgehen, auswandern, abwallen; r. sich müde
Abwanken (uuanchan) i. fortschwanken, abtaumeln, abweichen.
Abwärmen (uuaraman) t. durchwärmen, ausglühen, erhitzen.
Abwarnen (uuaranan) t. abmahnen, -halten, -rathen, wider-
Abwarten (uuartan) t. erwarten, besorgen, pflegen. [rathen.
Abwärts, adv. niederwärts, nach unten, herab, hinab; mit
dem Gen. z. B. — des Flusses. [schirr, die schwarze Wäsche.
die **Abwäsche**, das Abwaschen, das Baden, das schmutzige Ge-

Abwaschen (uuasknan) t. abbaden, abtauchen, versöhnen, rei-
nigen, tilgen, abspülen; durchwaschen, abnützen, bezahlen.
das **Abwaschfaß**, die-wanne, der-trog, d.-kübel, das-geschirr.
das **Abwaschwasser**, Spülwasser, Badewasser, Reinigungs—.
Abwässern (uuazzar) entsumpfen, entwässern, schräg behauen.
die **Abwässerung**, Entsumpfung, Austrocknung; Abschrägung.
Abwatscheln, i. abwackeln, abtaumeln, abschwanken, abtorkeln.
Abweben, t. fertig weben, abweifen, abwickeln, überziehen.
der **Abwechsel** (uneßsal) Disconto, Baratt, die Abwechselung.
Abwechseln (uuißsalan) t. abtauschen, auswechseln, abtrum-
pfen; i. sich umgehen lassen, einander ablösen, wechselsweise
eintreten, alterniren. [schung, das Umgehen.
die **Abwechselung**, Veränderung, Verwechselung, Umtau-
Abwedeln (uuadalan) t. abfächeln, abwehren, abschwänzeln.
der **Abweg** (aüunec) Umweg, abführende Weg, Nebenweg.
Abwegig, adj. abwegsam, irrig, biesterig, verirrlich, abführend.
Abwegs, adv. seitwärts, vom Wege ab, abseits.
Abwehen (uuaen, uuehan) t. abblasen, abhauchen, abstürmen.
die **Abwehr** (uuerida) der Widerstand, die Bewahrung, Behü-
tung, Gegenwehr. [abhalten, abwedeln.
Abwehren (uuaran) t. zurückhalten, zurückschlagen, hindern,
der **Abwehrer**, Vertheidiger, Behüter, Beschützer, Secundant.
der **Abwehrgraben**, Schutzgraben, Vertheidigungsgraben.
Abweichen (uueichan, uuiḱan) t. abbähen, ablösen, aufwei-
chen; i. abgehen, sich entfernen, abfallen. [Schwankung.
die **Abweichung**, der Abstand, die Abirrung, der Abfall, die
der **Abweichungsfinder**, — zeiger an Sonnenuhren.
der **Abweichungskompaß**, der die Abweichung der Nadel vom
Nordpunkte mißt. [Stern senkrecht auf dem Aequator.
der **Abweichungskreis**, der Kreis durch die Weltpole und den
Abweiden (fuatan) t. abfressen, abgrasen, abasen; abhüten.
Abweifen (uuuafan) abhaspeln, abspulen, abwinden, abspin-
deln, abrocken. [sich durch Weinen entkräften.
Abweinen (uuinan) r. abjammern, abklagen, sich satt weinen,
Abweisen (uuisan) t. wegweisen, ablaufen lassen; verneinen.
der **Abweisestock**, Radstößer, Abwehrstein, Eckständer, Eckpfahl.
Abweißen (uuaizzan) t. abtünchen, anstreichen; i. die weiße
Farbe fahren lassen. [die Rejection.
der **Abweisungsbescheid**, —spruch, das Ablehnungsschreiben,
die **Abweite**, Entfernung, Abweichung, der Abstand, Unterschied.
Abwelgern, t. abgreifen, abklauben, abnützen, welk machen.
Abwelken (uuelc) i. verdorren, welk abfallen, vertrocknen.
die **Abwelle**, das Zapfenlager, d. Pfanneneisen, d. Wellenlager.
Abwendbar, adj. abwehrbar, verhütbar, entfliehbar, abwälzbar.
die **Abwendbarkeit**, Abwehr—, Entflieh—, Verhüt—.
Abwenden (uuendan) t. verhüten, wegwenden, abkehren.
Abwendig, adj. abspänstig, untreu, treulos, abfällig.
Abwerfen (uuerpan) t. herunterwerfen, abschmeißen, absetzen,
absatteln; abstoßen, fallen lassen; abziehen, abschmelzen;
beschneiden; im Werfen übertreffen; eintragen, einbringen.
die **Abwerfgabel**, Schlackengabel. **Abwerfofen**, Platten—,
Abwesend, adj. entfernt, zerstreut, unaufmerksam. [Zinn—.
die **Abwesenheit**, Entfernung, Zerstreutheit, Unaufmerksamkeit.
der **Abwesenheitsvormund**, —vogt, Procurator.
Abwetten (uurttan) t. durch Wetten erlangen, abgewinnen.
Abwettern (uuetar) i. aufhören zu blitzen, zu toben, zu stür-
men, zu schelten; t. abschrägen, abwässern.
Abwetzen, t. abschleifen, abscheuern, abschärfen, entrosten.
Abwichsen, t. mit Wichse glätten, abbläuken, durchprügeln.
Abwickeln, t. loswickeln, abwinden, abweifen, abhaspeln.
Abwiegen (uuigan) s. **Abwägen**.
Abwimmern, t. abweinen, abjammern, abklagen, abächzen.
Abwimpeln, t. abflaggen, die Wimpel herunter lassen.

die **Abwinde**, Haspel, Weife, Garnwinde. [Winde herunterlassen.
Abwinden (uuintan) t. abweifen, abhaspeln, abwickeln; m. d.
Abwinseln, t. abwimmern, abjammern, abklagen, abstöhnen.
Abwippen, i. sich abschwingen, abspringen; abgleiten, abkippen.
Abwirbeln (uuerbal) t. losdrehen, abschrauben; abschnattern;
abschwingen. [hen; abballen, abfallen; zerstören.
Abwirken uuerchan) t. durchkneten; abweben; absieben; abzie-
Abwischen (uuisknan) t. abkehren, abfegen, reinigen.
der **Abwischer**, Kehrbesen, Löschwisch; das Fell zum Abreiten.
Abwittern (uuetaran) t. aufspüren, verwittern und abfallen.
Abwitzen (uuiz) t. witzigen, klüger machen, witzig abfertigen.
Abwölfen (uuolf) i. abwerfen, abfohlen, abkalben, ablammen,
Abwollen, t. abstoßen, abschaben, abhären, gerben. [-jungen.
Abwuchern (uuaḥaran) i. abfilzen, abgeizen, abkargen, abzinsen.
Abwürdigen (uuirdic) t. entwürdigen, abwerthen, abschätzen.
der **Abwurf**, das Junge, der letzte Wurf, die Nachgeburt.
Abwürfeln, t. abspielen, abgewinnen, überstechen, abvieren.
Abwürfig, adj. abwerfend, absetzend, sich bäumend.
Abwürgen (uurgan, uuorahan) t. -kehlen, -halsen, umbringen,
Abwurzeln, t. abquecken, ablockern, abreißen. [abschlachten.
Abwürzen (uurzan) t. absüßen, abstellen, abschönen. [wischen.
Abwuschen, i. abhuschen, sich fortschleichen, entschlüpfen, ent-
Abwüthen, i. Wuth sättigen, austoben; r. d. W. entkräften.
Abwyppen, t. mit dem Wyp (Strohwische) abfegen, abprügeln.
Abzackern, t. abpflügen, abhacken, abfurchen, ablockern.
Abzahlen (zalan) t. völlig bezahlen, abbüßen, tilgen; abstrafen.
Abzählen, (zelan) t. zählend abtheilen, zu Ende zählen.
Abzahnen, i. d. Zähne abstoßen; t. m. d. Zahnhobel bearbeiten.
Abzanken (sanan) t. abstreiten, abprozessiren; r. sich müde zan-
Abzapfen, t. abziehen, abstechen; berauben, abzipfeln. [ken.
der **Abzapfer**, Abzieher, Zapfhahn, Hahnken, die Spine. [peln.
Abzappeln, i. zappelnd fortgehen, abtrippeln; r. sich müde zap-
Abzasern, t. absasern, abfädmen, abreweln; i. abfiedern.
Abzaubern (zauparan) t. abhexen, verzaubern, herabschwören.
Abzäumen (zaam) t. abschirren, abhalftern, absatteln.
Abzäunen (zunt) t. abhegen, abrainen, absondern.
Abzausen, t. abzerren, abreißen, abzupfen, abzopfen.
Abzechen, t. absaufen, abtrinken, abschlecken, abbechern.
Abzehenten (techam, zehan, cehan) t. den Zehenten abneh-
men, mit dem Zehenten abfinden; decimiren, den Zehnten ent-
richten; i. den Zehnten bezahlen. [magern, abhagern.
Abzehren (zaeran) t. entkräften, ermatten, vermindern; i. ab-
die **Abzehrung**, Auszehrung, Abmergelung, Schwindsucht.
das **Abzeichen** (zeichan) Merkmal, Unterscheidungszeichen,
die Bake, die Boje; das Muttermal. [ren.
Abzeichnen (zeihnan, zeichinan) t. abbilden, bezeichnen, copi-
die **Abzeichnung**, Copie, Abbildung, der Abriß, das Nachbild.
Abzerren (zerian) t. abzausen, abreißen, abziehen. [abfluchen.
Abzetern (zatre) t. abschreien, abschmettern, abkrächzen; sich
die **Abzicht**, die Verzichtleistung, Entsagung, Abtretung.
Abzickeln, t. abgeißen; abwerfen, abjungen.
die **Abziehblase**, Branntweinbrennerblase, Destillirkolben.
das **Abzieheisen**, Abstoßmesser, Abschabemesser, Gerbereisen.
Abziehen (ceohan, ziuhan) t. abzählen, herausziehen, abwen-
den, abnehmen, abfasern, abzapfen, destilliren, abschaben, ab-
glätten, aussieden, abdrucken, abfeilen, abeichen, abmessen,
abschleifen, abstreichen, abreiben, abrühren, subtrahiren, ab-
knappen; r. sich durch Ziehen entkräften; i. sich entfernen.
der **Abzieher**, Abziehmuskel, Abzapfer, Abschaber, Schleifer.
die **Abziehfeile**, Schlichtfeile, Flachfeile, Meisterfeile.
der **Abziehstein**, feiner Schleifstein, Wetzstein, Oelstein.
das **Abziehungsvermögen**, Absonderungs-, Abstractions-.
die **Abziehzahl**, der Subtrahendus, die Minderungszahl.

das **Abziehzeug**, Wetzzeug, Schleifzeug, Destillirgeräthe.
Abzielen (zilan, ctlen) i. abzwecken, gerichtet seyn auf—.
Abzimmern (cimbiran) t. behauen, fertig zimmern, aufstellen.
Abzirkeln, t. mit dem Zirkel abmessen, genau bestimmen.
Abzittern, i. zitternd abfallen, zurückschrecken, schaudern; r. sich durch Zittern entkräften, sich abängstigen.
Abzitzen, t. absaugen, entwöhnen, aussaugen, abnutschen.
Abzotteln, t. abzausen, -zupfen; i. sich zottelnd entfernen.
die **Abzucht** (zuaht) Abart, Abzugsröhre, Gußstein, Gosse.
Abzüchtigen (zuhten) t. abstrafen, absuchteln, abprügeln, abschmitzen, ausschmitzen, auspeitschen.
der **Abzug**, die Vermögenssteuer, die Entziehung, Entfernung, Abfahrt, der Rabatt, die Tara, der Rauchfang, die Schlacken, der Probeabdruck, der Abdrücker.
das **Abzugsfaß**, der Abzugstrog, die— kufe, der—bottich.
die **Abzugspredigt**, Abschieds—, Valet—, Abdankungsrede.
das **Abzugsrecht**, Auswanderungsrecht, die Abzugsfreiheit.
die **Abzugszeit**, Wanderzeit, Abzugstermin, Umzugszeit.
Abzupfen, t. abzerren, abzausen, abreißen, abzotteln; n. abzwacken; t. abkneipen, abdringen, abdingen, abkargen.
Abzwängen (duuangan) sich des Zwanges entledigen, abspringen, absperren, absprätzen. [cken, entnageln, -formen, -leisten.
Abzwecken (fueck) i. abzielen, gerichtet seyn auf—; t. abpflö-
Abzwicken, t. abzängeln, abbeißen, abkneipen, abkargen.
Abzwieseln, t. mit dem Zwiesel abnehmen, abpflöcken (Aepfel), abgabeln. [Boden zwingen, überwältigen.
Abzwingen, t. abdringen, abzwängen, erzwingen, abdrohen, zu
Abzwitschern, t. u. r. abwispern, abpfeifen, abtrillern.
die **Acazie**, der Acazienbaum, Schotendorn, Hülsendorn.
die **Academie**, Hochschule, Kunstschule, der Gelehrten-Verein.
der **Academist**, Academikus, Academiker, Mitglied e. Academie.
Academisch, hochschulig, von einer Academie ausgehend.
d. **Acajou**, Anacardienbaum, Nierenbaum, Elephantenlausbaum.
Acatalectrisch, nicht überzählig an Sylben.
Acatholisch, adj. nicht catholisch, ketzerisch, sectirerisch. [cken.
Accabliren, t. überhäufen, beschweren, überlasten, niederdrü-
das **Accaparement**, der wucherische Aufkauf, Wucherkauf.
der **Accapareur**, ein wucherischer Aufkäufer, Wucheraufkäufer.
Accapariren, wucherhaften Aufkauf treiben, wocken, ub.
Accediren, i. zugehen, zutreten, beitreten, beistimmen.
Acceleriren, t. beschleunigen, fördern, beschwingen, treiben.
die **Acceleration**, die Beschleunigung, Förderung, Beeilung.
der **Accent**, Wortton, Satzton; das Tonzeichen; die Aussprache.
die **Accentuation**, Betonung, Tonsetzung, Tonbezeichnung.
Accentuiren, t. betonen, mit Tonzeichen bezeichnen.
Acceptabel, adj. annehmbar, annehmlich, annehmungswerth.
der **Acceptant**, Annehmer, Genehmiger, Empfänger.
die **Acceptation**, Annahme, Einlösung, Honorirung. [tigkeit.
die **Acceptibilität**, Annehmlich—, Annehmbar—, Vortheilhaf-
die **Acceptilation**, Scheinquittung, falscher Empfangschein,
Acceptiren, t. annehmen, genehmigen, anerkennen. [Blendschein.
der **Acceß**, Zutritt, Zugang; Anfall, Schauer.
Accessibel, adj. zugänglich, ersteigbar, leutselig.
die **Accessibilität**, Zugänglichkeit, Leutseligkeit, Umgänglichkeit.
die **Accession**, der Beitritt, die Zunahme, der Zusatz, Zutritt.
der **Accessist**, Anwartschafter, Anwarter, Zugelassene. [fälle.
das **Accessit**, Nebengeschenk, der Nebenpreis, die Sporteln, Ge-
das **Accessorium**, Zubehör, Anhängsel, der Zusatz, das Beiwerk.
Accessorisch, adj. beiläufig, hinzukommend, beitragend, dienlich.
das **Accidens**, pl. d. **Accidentien**, Nebeneinnahmen, Nebeneinkünfte, Nebengefälle, Sporteln.
Accitental, **accidentell**, adv. u. adj. zufällig, unwesentlich.
die **Accidentalia**, Zufälligkeiten, Nebenumstände.
die **Accise**, Abgabe, Zehrsteuer, Waarenauflage, d. Douane, Re-
Accisbar, steuerpflichtig, zollbar, steuerfähig, zollpflichtig. [gie.
Accisfrei, steuerfrei, zollfrei, abgabenfrei.
Accisiren, versteuern, verzollen, verabgaben.
der **Accisor**, Steuereinnehmer, Steuerbeamte, —erheber.
der **Accismus**, die Scheinweigerung, der Scheinwiderspruch.
die **Acclamation**, d. Zuruf, Beifall, d. Zujauchzen, d. Applaus.
Acclamiren, zurufen, zujauchzen, Beifall klatschen. [wohnung.
die **Acclimatation**, die Eingewöhnung, Einheimischung, Ein-
Acclimatisiren. heimisch machen, an d. Himmelsstrich gewöh-
die **Acclimatisirung**, **Acclimatisation**, s. —**tation**. [nen.
Accludiren, t. anschliessen, anbiegen, beilegen.
das **Acclusum**, die Beilage, der Anschluß, das Beigehende.
die **Accolade**, Umhalsung, Umarmung, Accolage, Anbindung.
Accoliren, t. umarmen, umklammern, umwinden, anbinden.
Accommodabel, adj. anwendbar, dienlich, fügsam, schmiegsam.
die **Accommodage**, Zubereitung, Anrichtung, Frisur, Aufputz.
Accommodant, adj. geschmeidig, fügsam, nachgiebig. [sung.
die **Accommodation**, Anbequemung, Nachgiebigkeit, Anpas-
das **Accommodement**, das Anbequemen, die bequeme Einrichtung, Bedienung; der gütliche Vergleich, die Ausgleichung.
Accommodiren, anpassen; r. sich vergleichen, fügen, schicken.
das **Accompagnement**, Begleitung, —sstimme, Gefolge, Geleit.
Accompagniren, begleiten, mitspielen, die zweite Stimme spie-
Accompliren, t. erfüllen, vollziehen, -enden, -bringen. [len.
das **Accomplissement**, die Erfüllung, Vollziehung, Ausführung.
der **Accord**, Einklang, Vergleich, Contract, die Vergleichung.
Accordabel, adj. zuläßig, vereinbar, einräumbar, zugeblich.
Accordiren, zusammenstimmen, übereinstimmen, bewilligen, sich vergleichen, sich ergeben; bedingen.
Accordirt, bedungen, besprochen, abgekartet, verabredet.
die **Accordirung**, Einräumung, Verwilligung, Vergleichung.
der **Accordoir**, das Stimmhorn, die—gabel, —pfeife, —flöte.
der **Accotoir**, d. Seitenlehne, Armlehne, Seitenbacke, d. —kissen.
das **Accouchement**, die Entbindung, Niederkunft; Entbindungskunst, Hebammenkunst, Accouchirkunst.
der **Accoucheur**, Geburtshelfer, Hebarzt, Hebammenlehrer.
die **Accoucheuse**, Hebamme, Wehmutter, Geburtshelferinn.
Accouchiren, i. entbinden, Geburtshülfe leisten, gebären helfen.
das **Accouchirhaus**, Entbindungshaus, Gebärhaus.
Accoupliren, copuliren, paaren, verbinden, zusammenkoppeln.
Accoutumance, Verwöhnung, üble Gewohnheit, Angewöhnung.
Accreditiren, t. beglaubigen, bevollmächtigen, empfehlen.
Accreditirt, vielgeltend, angesehen, wohl angeschrieben, beglau-
die **Accrescenz**, Zunahme, Anwachsung, der Zuwachs. [bigt.
Accresciren, zuwachsen, anwachsen, zunehmen.
die **Accretion**, der Zuwachs, die Vermehrung, Zunahme.
sich **Accrochiren**, r. anklammern, anhaken, hapern, anstoßen.
Accroupiren, i. niederhocken, niederkauern, sich setzen.
Accueil, Empfang, Aufnahme, Bewillkommung, Behandlung.
Accueilliren, empfangen, aufnehmen, bewillkommnen, -handeln.
die **Accumulation**, Aggregation, Anhäufung, Aufhäufung.
Accumuliren, anhäufen, sammeln, auf—, zusammendrängen.
Accurat, adj. u. adv. genau, richtig, pünktlich, ordentlich. [falt.
die **Accuratesse**, Genauigkeit, Richtigkeit, Ordnungsliebe, Sorg-
die **Accusation**, Anklage, Anschuldigung, Beschwerde, Zicht.
Accusiren, t. anklagen, belangen, beschuldigen, bezichtigen.
der **Accusativ**, Objectsfall, d. vierte Fall d. Deklination. [chisten.
die **Acephali** od. **Akephali**, die Kopflosen, Schwärmer, Anar-
Acephalisch, adj. kopflos, ohne Oberhaupt, sinnlos; anarchisch.
Acerb, adj. bitter, herb, schmerzlich, rauh, leid.
die **Acerbation**, Erbitterung, Verbitterung, Verleidung.
Acerbiren, verbittern, verleiden, erbittern, entrüsten.

die Acerra, Weihrauchbüchse. das Räucherkästchen.
Acerviren, anhäufen, aufhäufen, accumuliren.
Acescent, adj. säuerlich, essigsauer. Ach! int. weh! oh! leider! hu!
Aech, abäch, abächt, sd., adj. abhängend, sich neigend, schief.
die Ach, Ache, sd., die Au. Aue, ein fliessendes Wasser, eine Wiese.
das Acharnement, die hitzigen Begierden, Erbitterung, Kampf-
Acharnirt, adj. erbittert, erpicht, wüthend, entrüstet. [wuth.
der Achat, Agat, Agtstein, Aitstein sd., ein Edelstein, Hornstein.
ein Achates, ein treuer Kampfgenosse (des Aeneas).
die Achatgalle, Rinde des Achatsteins.
Achatisiren, t. Achatfarbe geben, dem Achat ähnlich malen.
der Achatkiesel, gelblicher ägyptischer Achat.
die Achatmuschel, die Achatschnecke.
der Achel, nd., Egel, Blutigel; sd., Hachel, Strohabfall.
Acheminiren, den Weg bahnen, anbahnen, einleiten.
das Acheminement, die Anbahnung, Einleitung, Einführung.
Achen, i. ächzen, jammern, stöhnen, seufzen.
die Aechen, sd., ¼ Tagbau Fläche von 18000 Geviertschuh.
das Acherl, sd., Geschwür, die Eiterbeule, das Eiß.
der Acher, sd., das Gewand; Meßacher, Meßgewand.
der Acher, Eicher, Eicker, d. Acherli, Acherne, sd., Eichhörnchen.
der Acheron, Fluß in der Unterwelt, Styx, Cocytus.
Aechet, sd., adv. verkehrt, rückgängig, wehe thuend.
die Achia, Atschia, ein persisches Zuckerbackwerk.
der Achilles, griechischer Held; surinamischer Tagschmetterling.
das Achillenkraut, Millefolium, die Schaafgarbe.
die Achillessehne, die stärkste Fußsehne, Wettlaufssehne.
der Achmund, sd., der Arzt, Schmerzvertreiber, Nothhelfer.
Achse, Walze, Walzenende, Radzapfen, jede Linie durch d. Mittel-
die Achsel (ahsal) Uechse, sd., der oberste Theil des Armes. [punkt.
die Achselader, — schlagader, — blutader, — drüsenschlagader.
das Achselband, die Epaulette, Achseltroddel, die Achselschnur.
das Achselbein, der Achselknochen, die Achselröhre.
die Achselfeder, bei den Enten unter der Achsel.
der Achselfleck, Achselstreif, das Achselstück.
Achselhemde, Achselstückenhemde, Weiberhemde ohne Aermel.
das Achselkleid, Achseltuch, der Ueberwurf der Priester in der
die Achselnaht, der Achselsaum, die Achselgehr. [röm. Kirche.
die Achselranke, Ranke, die aus dem Blattwinkel wächst.
Achseln, i. heucheln, auf beiden Achseln tragen.
das Achselseil, Tragseil, der Tragriemen, Hosenträger.
der Achselträger, Heuchler, Wetterhahn, Höfling, Girouette.
die Achselträgerei, Heuchelei, Allmannsfreundschaft, Doppel-
der Achselwurm, Asselwurm, die Assel, oniscus. [züngigkeit.
das Achselzucken, der mitleidige Spott, das Ansehen über die
Achsen, t. mit Achsen versehen, beachsen, d. A. ausbessern. [Achsel.
das Achsenblech, die Achsendecke, das Achseneisen, Achsenschiene.
das Achsengeld, die Abgabe vom Fuhrwerk, der Wagenzoll, das
der Achsennagel, die Linse, der Achsenriegel, Achsenstift. [Geleit.
die Achsenschmiere, Wagenschmiere, Wagensalbe, d. Achsenfett.
die Achsenlinie, Linie durch den Mittelpunkt, Umdrehungslinie.
der Achspunkt, Endpunkt der Achse, Umdrehungspunkt, d. Pol.
die Acht, Aechtung (ahtunga) der Bann, die Verbannung,
Achtserklärung, Reichsacht, Aberacht, Unteracht; das Gut-
achten, Urtheil, die Selbstrache; die Sorgfalt, Aufmerksam-
die Acht, Zahlw. zweimal vier. [keit, das Amt.
Aecht, (aeht) s. echt. Aecht, sd., etwa, vielleicht.
Achtbar, adj. achtungswerth, angesehen, ehrenwerth, ehrbar.
die Achtbarkeit, Ehrwürdigkeit, Ehrbarkeit, das Ansehen, die
Achtungswürdigkeit, Beachtungswürdigkeit.
der Achtbätzner, Münze von acht Batzen, ein halber Reichs-
Achtbeinig, adj. achtfüßig, achtläufig, achtstäbig. [gulden.
der Achtbrief, Banubrief, die Bannbulle, die Achtserklärung.

das Acht-Buch das Blut-Buch, rothe Buch, Verzeichniß der
der Achtdraht, ein achtdrähtiges grobes Tuch. [Geächteten.
der Achte, a. d. siebenten Folgende. Achtehalb, sieben u. ein halb.
das Achteck, die achteckige, achtseitige Figur, das Octangulum.
Achteckig, achtseitig, achtkantig, achtwinklig, octangulär.
der Acht-Eid, Schwur den Aechter zu rächen.
das Achtel, d. achte Theil, e. Achtels-Note, e. Achtels-Faß; 8 Kufe;
Aechteln, in acht Theile theilen, zerachteln. [Octant, Octave.
Aechten, t. in die Acht erklären, verbannen, verfolgen.
Achten (ahtan) t. wahrnehmen, merken, beobachten; ehren,
Achtens, adv. zum achten, i. d. achten Stelle. [schätzen; befolgen.
der Achtender, Hirsch mit Geweih von acht Enden. [würdig.
Achtenswerth, adj. achtungs—, schätzens—, anerkennungs-
der Achter, Münze von acht Pfennigen oder Groschen.
der Aechter, Störer der öffentlichen Sicherheit, der Geächtete.
der Achtering, Weinmaaß v. vier Seideln, d. Maaß, d. Kanne.
der Achterklapp, nd., d. üble Folge, das nachschleichende Unheil.
Achterlei, adv. acht Arten; adj. achtfältig, achtfach. [sitzer.
die Achterleute, Achts—, —männer, Gerichtsschöppen, Bei-
die Achterstücke, die Schiffsrippen am Hintertheile, Hinterstücke.
Achtfach, adv. achtmal genommen, achtfältig, achtmalig.
Achtfällig, adj. in die Acht verfallen, geächtet, ächtungswerth.
Achtfältig, adj. achtfach, achtmalig, achterlei.
das Achtflach, ein Körper von acht Flächen, das Octoëdron.
Achtfüßig, adj. acht Fuß lang, achtbeinig, achtläufig.
der Achtgeber, Wächter, Aufpasser, Aufmerker, Horcher.
das Achtgroschenstück, Geldstück von acht Groschen.
der Achthaber, Aufpasser, Achtgeber, Wächter, Aufseher.
Achthundert, Zahlw. achtmalhundert. [pfer-Groschen hält.
der Achthalber, Achtehalber, ein Zweigroschenstück, das 7½ Ku-
Achtig, adj. was für etwas zu achten ist, z. B. glassteinachtig.
der Achtist, sd., die Oktave eines Festes, der achte Tag darauf.
Achtjährig, adj. acht Jahre alt, acht Jahre dauernd.
Achtjährlich, adj. alle acht Jahre geschehend.
Achtkantig, adj. achtseitig, achteckig, achtleistig.
der Achtklang, die Octave, die Gleichklangs-Achte, d. Achtton.
Achtlos, adj. unachtsam, unaufmerksam, sorglos, nachlässig.
die Achtlosigkeit, Unbekümmertheit, Sorglosigkeit, Unauf-
Achtmal, adv. zu acht Malen, Zeiten od. Orten [merksamkeit.
Achtmalig, adj. achtmal wiederholt od. wiederkehrend.
der Achtmann, Mitglied einer Commission von acht Männern,
Kirchenvorsteher. [alle acht Monate geschehend.
Achtmonatig, adj. acht M. dauernd. Achtmonatlich, adj.
der Achtpfenniger, Achter, ein Stück von acht Pfennigen.
der Achtpfünder, ein Geschütz, das eine acht Pfd. schwere Ku-
gel schießt; ein Gewicht von acht Pfd.
Achtpfündig, adj. acht Pfd. schwer, acht Pfd. schießend. [sam.
Achtsam, adj. aufmerksam, gespannt, besorgt, vorsichtig, bedacht-
die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Achtung, Vorsichtigkeit.
der Achtsbrief, Aechtbrief, die Achtserklärung, die Bannbulle.
der Achtschatz, das Lösegeld von der Acht, der Achtschilling.
Achtschildig, adj. acht Ahnen habend.
Achtseitig, adj. achtflächig, achtkantig, achteckig, octangulär.
die Achtserklärung, Verbannung, Aechtung, Acht, der Reichs-
der Achtshandel, Achtsprozeß vor einer Achtserklärung. [baß.
Achtsylbig, adj. aus acht Sylben bestehend. [Taxatoren.
der Achtsmann, pl. die Achtsleute, Gerichtsbeisitzer, Schätzer,
Achtspännig, adj. mit acht Pferden bespannt. [Achtserklärung.
der Achtsspruch, das Achtsurtheil, die Verfällung in die Acht,
der Achtstrahl, eine Art Seestern mit acht Strahlen, Oktaktis.
Achtstündig, adj. acht St. dauernd. Achtstündlich, alle acht
St. geschehend. [die acht St. läuft.
der Achtstündner, Bergmann, der acht St. arbeitet; Sanduhr,

das **Achtsurtheil**, der Achtsspruch, die Achtserklärung, d. Acht.
Achttägig, adj. 8 T. dauernd. **Achttäglich**, alle 8 T. geschehend.
die **Achttagsuhr**, Achttageuhr, die alle acht Tage aufgezogen
der **Achttheil**, achte Theil, das Achtel. [wird.
Achttheilig, aus acht Theilen bestehend. [Befolgung.
die **Achtung**, Acht, Aufmerksamkeit, Hochachtung; Beachtung,
Achtungsvoll, adj. ehrfurchtsvoll, verehrungsvoll, anständig.
Achtungswerth, schätzenswerth, ehrenwerth, ehrwürdig.
Achtungswidrig, adj. verächtlich, herabsetzend, unanständig.
Achtungswürdig, adj. achtungswerth, schätzenswerth, ehr-
Achtwöchentlich, adj. alle acht Wochen geschehend. [würdig.
Achtwöchig, adj. 8 Wochen dauernd od. alt. [-ständig, -wöchig.
Achtzehn, num. c. acht u. zehn; —jährig, —monatig, —tägig,
der **Achtzehen-Ender**, Hirsch, dessen Geweih 18 Enden hat.
der **Achtzehner**, Geldstück v. 18 Groschen; Wein v. J. 1818.
Achtzehnerlei, adv. von achtzehn Arten. [zen Punkten.
der **Achtzehnpunkt**, gelber Sonnenkäfer mit achtzehn schwar-
der **Achtzehnte**, num. ord. in der achtzehnten Stelle Stehende.
das **Achtzehntel**, der 18. Theil. **Achtzehntens**, adv. zum 18ten.
der **Achtzehntropf**, rother Sonnenkäfer mit 18 Punkten.
Achtzeilig, adj. achtstrophig, achtversig, aus acht Zeilen beste-
Aechzen (uhhizan) Ach! rufen; i. stöhnen, seufzen. [hend.
Achtzig, zehenmal acht. **Achtzigjährig**, 80 J. alt, e. Achtziger.
der **Achtzigste**, num. ord. in der achtzigsten Stelle Stehende.
das **Achtzigstel**, der achtzigste Theil eines Ganzen.
das **Aeck**, sd., das Geäck, das Genick, der Nacken.
Acken, sd., schmerzen, wehthun, fehlen (engl. ake, ache).
Aecken, sd., schmähen, schelten, Uebles zufügen, anfeinden.
der **Acker** (achar, achar) pl. **Aecker**, d. angebaute Feld, Brachfeld,
der **Ackerälteste**, Vorsteher e. Ackergilde. [d. Morgen Landes.
Ackeram, Akram, Agram, das Eckerig, Aeckerich, Acherum,
Acherand, d. Eichmast, Buchmast, Frucht der Eiche u. Buche.
Ackerbar, adj. urbar, pflügbar, anbaufähig.
der **Ackerbau**, Feldbau, die Landwirthschaft, die Ackerbestellung.
der **Ackerbauer**, Landwirth, Feldbauer, Oekonom.
die **Ackerbaugesellschaft**, ökonomische Gesellschaft, der Feld-
die **Ackerbeere**, Brombeere, Himbeere, Heckenbeere. [bauverein.
das **Ackerbeet**, der Theil des Ackers zwischen zwei Furchen.
die **Ackerbohne**, Feldbohne, Saubohne, große Bohne.
das **Ackerbuch**, Gründebuch, Kataster, Grundstückbuch.
der **Ackerbürger**, der Ackerbau treibende Bürger.
die **Ackerdistel**, Haferdistel, das Schartenkraut. [derbusche.
die **Ackerdroßel**, Felddroßel, schwarz mit rothem Kopfe und Fe-
der **Ackerehrenpreis**, Ehrenpreis mit hellblauen Blumen.
die **Ackereichel**, Feldeichel, Erdnuß, die Ackernuß.
das **Ackerfadenkraut**, Ackerruhrkraut, Ackerfilzkraut.
das **Ackerfeld**, ein aus Aeckern bestehendes Feld.
die **Ackerfleischblume**, der Ackerkuhweizen.
der **Ackerfrauenmantel**, das Ackerohmkraut.
der **Ackerfrohn**, Flurschütze, Feldläufer, Ackeraufseher.
die **Ackerfrohne**, der Frohndienst zur Bestellung des Ackers.
der **Ackerfuchsschwanz**, e. aufstehendes Gras m. glatten Aehren.
die **Ackergalle**, Ackerrinde, ein unfruchtbarer Fleck auf dem Acker.
die **Ackergänsedistel**, große Gänsedistel, Ackersaudistel.
der **Ackergauchheil**, Geckenheil, Korallenblümlein, rothe Miere.
der **Ackergaul**, das Bauernpferd, d. Ackermähre, d. Pflugpferd.
das **Ackergeld**, die Ackerpacht, der Ackerzins; der Ackerlohn.
Ackergeräthe, —zeug, —geräthschaft, —geschirr, — werkzeug.
das **Ackergericht**, Feldgericht, Landgericht, Grundgericht.
das **Ackergesetz**, lex agraria, die Ackerordnung, d. Ackerrecht.
die **Ackergilde**, Ackerinnung, Ackerzunft, Ackergespanschaft.
das **Ackergras**, Ackerhornkraut, Ackerkraut. [Krone.
das **Ackergrindkraut**, borstiges Grindkraut mit vierspaltiger

der **Ackerhahnenfuß**, d. —hauhechel. **Ackerheu**, H. v. Brach-
der **Ackerhof**, ein Vorwerk mit Ackerland, Feldhof. [äckern.
der **Ackerholunder**, der Attich, das Mauerkraut, die Hirsch-
das **Ackerholz**, Buschholz, Laubholz, Strauchholz. [wurz.
das **Ackerhuhn**, Rebhuhn, wilde Huhn, Feldhuhn.
das **Ackerig**, die Eichelmast, die Aeckern, Eicheln.
die **Ackerkamille**, gemeine Kamille, Feldkamille.
der **Ackerklee**, Hasenklee, Hasenfuß, Katzenklee, Treibeblatt.
der **Ackerknecht**, Feldknecht, Feldläufer, Flurschütze.
der **Ackerkohl**, der Rainkohl, der wilde Senf, der Hederich.
die **Ackerkrähe**, die Saatkrähe, Nebelkrähe, die Furchenkrähe.
das **Ackerkraut**, die Bachbohne, Saubohne, große Bohne.
der **Ackerkrebs**, die Erdgrille, Maulwurfsgrille, der Erdkrebs.
das **Ackerkummet**, m. Leinwand überzogenes Kummet d. Acker-
die **Ackerlehne**, ein Hügel auf dem Acker, Ackerbörde. [pferde.
die **Ackerleine**, das Lenkseil am Pfluge, das Pflugseil.
die **Ackerlerche**, die gemeine Feldlerche, Kornlerche, Singlerche.
der **Ackermann**, Ackersmann, der Vollbauer, der Ganzhufner.
das **Ackermännchen**, gemeine Bachstelze, hochrothe Erdmilbe.
der **Ackermennig**, Odermennig, Odermenge, Agrimone, Leber-
das **Ackermesser**, ein Werkzeug ohne Zugvieh zu pflügen. [klette.
der **Ackermohn**, Mohn mit länglichten Samenkapseln.
die **Ackermünze**, Feldmünze, das wilde Bienenkraut, d. Ackernept.
Ackern (acharan) i. pflügen, mühselig arbeiten, bestellen, büf-
die **Ackernessel**, Hanfnessel, die taube Nessel. [feln, ochsen.
der **Ackerrain**, die unbebaute Gränze zwischen zwei Aeckern.
die **Ackerrade**, der Erdrauch, Taubenkropf, Katzenkerbel.
Ackerreich, adj. reich an Aeckern.
der **Ackerrettig**, der Hederich, Ackersenf, Rettig.
das **Ackerried**, ein mit Rohr bewachsener Sumpf auf dem Acker.
das **Ackerriedgras**, eine Art Schmielen mit langen platten
Blättern, die Ackerschmiele, die Ackerschnalle.
der **Ackersalat**, der Feldlattich, Huflattich, die Märzblume.
der **Ackersauerampfer**, Schaaf—, Schieß—, Feldampfer.
der **Ackerschnabel**, kleine Storchschnabel, Ackergeranium.
das **Ackersternkraut**, der Ackerwaldmeister, die Waldmelisse.
die **Ackersteuer**, die Hufensteuer, Feldsteuer, das Ackergeld.
das **Ackerstraußgras**, d. Windhalm, d. Ackerschmiele, Blüthen-
der **Ackertag**, Frohntag, Herrendiensttag, Pflügetag. [rispe.
der **Ackertheil**, der Erdtheil oder Erdkux des Grundherrn.
der **Ackerumschlag**, Ackerumsatz, die Koppelwirthschaft, die Ab-
wechselung der Felder in der Bewirthschaftung.
das **Ackervieh**, Pflugvieh, der Pflugstier, das Pflugpferd.
die **Ackerviole**, Frauenspiegel, Stiefmütterchen, Glockenblume.
der **Ackervogel**, d. Feldläufer, d. Ackermännchen, d. Brachvogel.
der **Ackervogt**, Flurschütze, Feldläufer, Aufseher über Fröhner
und Feldarbeiter.
die **Ackerwage**, Werkzeug, die Tiefe der Furchen zu messen.
die **Ackerwalze**, große schwere Walze, die Erdklöße zu zerdrücken.
der **Ackerweg**, Feldweg, Flurweg, Fußsteig.
der **Ackerwirbel**, die Maulwurfsgrille, der Ackerkrebs.
das **Ackerwerk**, die Ackerarbeit, der Ackerhof, das Ackervorwerk.
die **Ackerwiese**, Feldwiese, Brachwiese.
das **Ackerwesen**, Landwesen, der Feldbau, die Landwirthschaft.
der **Ackerwurm**, der Engerling, Angerwurm; Regenwurm.
die **Ackerwurz**. Blutwurz, der Kalmus, die Wasserlilie.
der **Ackerzins**, die Ackerpacht, Hufenpacht, Ackersteuer.
die **Ackerzwiebel**, Feldzwiebel, d. Vogelkraut, Wasserhornkraut.
die **Aecks**, **Aeckes**, sd., die Axt, die Hacke, das Beil.
die **Ackt**, **Ackten**, sd., d. Wasserleitung; **ackten**, Wasser ableiten.
der **Acoluth**, Altardiener, Meßgehülfe, Meßner.
die **Acquiescenz**, Beruhigung, Folgeleistung. [wenden lassen.
Acquiesciren, sich m. etwas beruhigen, s. gefallen, es dabei be-

der Acquirent, Erwerber, Erlanger Besitznehmer.
Acquiriren, erwerben, erlangen, sich zueignen.
der Acquis, die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.
die Acquisition, die Erwerbung, Eroberung, Erlangung.
das Acquisitum, das Erworbene, der Fund, die Bereicherung.
der Acquit, d. Tilgung einer Schuld, Bescheinigung, Quittung.
Acquittiren, verrichten, ausrichten, sich losmachen, abtragen.
die Acre, der Acker, Morgen Landes, Manns-Maht. [terkeit.
die Acrimonie, Schärfe, Säure des Geblüts, die Acreté, Bit-
der Act, Actus, die feierliche öffentliche Handlung, Schulfeier-
die Acte, Verhandlung, Urkunde, Verfügung, Beschluß. [lichkeit.
die Acten, Actenstücke, Streitschriften, Gerichtsverhandlungen.
Actenmäßig, adj. u. adv. urkundlich, schriftweislich, actengetreu.
der Acteur, Schauspieler. die Actrice, Schauspielerinn.
die Actie, pl. Actien, Antheilsscheine, Gesellschaftsscheine, Handlungsscheine, Stocks. [Klage, die Geberdung.
die Action, die Handlung, das Gefecht, das Handgemenge, die
der Actionär, Actionist, Actienbesitzer, Antheilscheinsbesitzer.
der Actionator, Kläger, Mäkler, Unterhändler.
Actioniren, klagen, verklagen, belangen.
Activ, adj. u. adv. geschäftig, thätig, wirksam, angestellt, wirkend.
die Activa, Activschulden, ausstehende Schulden, Forderungen.
der Activhandel, Ausfuhrhandel, thätige, gewinnreiche Handel.
die Activtruppen, Feldtruppen, im Gegens. der Garnison.
die Activität, Thätigkeit, Betriebsamkeit, Wirksamkeit, Geschäftigkeit, Strebsamkeit; das Leben, Feuer.
der Activreceß, Forderungsrückstand, eine rückständige Auslage.
das Activum, thätige Zeitwort, th. Form, th. Zustandswort.
der Actor, Kläger, Bevollmächtigende, der Vormund.
das Actorium, die vormundschaftl. Vollmacht. [tenverwahrer.
der Actuarius, Gerichtsschreiber, Abschreiber, Protocollist, Ac-
Actuell, adj. u. adv. wirklich, jetzig, wirksam, gegenwärtig.
Actuellement, adv. wirklich, jetzt, gegenwärtig, so eben.
der Actus, Act, die Amtsverrichtung, die Feierlichkeit.
Acuiren, schärfen, spitzen, reizen, scharf betonen.
Aculiren, i. sich zu sehr auf's Kreuz des Pferdes setzen.
die Acupunktur, das Nadelstechen, der Nadelstich.
Acut, adj. scharf, spitzig, schneidend, stechend, heftig.
Acutangulär, adj. scharfeckig, spitzwinklig, scharfkantig.
der Acutus, das scharfe Tonzeichen, das Schärfungszeichen.
die Adaction, Anhaltung, Nöthigung, der Zwang, Antrieb.
d. Adagio, langsames Tonstück, Gefühlsstück, Schwermuthsstück.
das Adagium, Sprichwort, der Gemeinplatz, der Volksspruch.
der Adagiarius, ein Sprichwortkrämer, Sprichwörtler.
Adagiologie, Sprichwörter-Sammlung, -Lehre, -Erklärung.
Adaptiren, t. anpassen, anfügen, anbequemen.
Adäquat, adj. angemessen, passend, gleichkommend.
die Adäquation, Ausgleichung, Gleichstellung, Abgleichung.
Adäquiren, t. gleichmachen, abgleichen, anpassen.
Adäriren, t. versilbern, in Geld anschlagen oder verwandeln.
die Adäration, Anschlagung in oder zu Gelde, Versilberung.
die Adcitation, Hinzuladung zu einem Rechtsstreite.
der Adcitat, der Hinzugeladene, Zuberufene, Zugezogene.
die Adder, (adra, atar) Natter, Schlange, Otter; ein böses Kind.
Addiciren, t. gerichtlich zuerkennen, zueignen, zuschlagen.
die Addiction, Zuerkennung, Zusprechung.
Addiren, hinzufügen, hinzurechnen, zusammenzählen, zuthun.
das Additament, die Zugabe, der Zusatz, d. Anhang, d. Zulage.
die Addition, Hinzufügung, Zusammenrechnung, Zusatz.
Additional, additionell, nachträglich, zusätzlich, ergänzend.
Additiv, adj. hinzuzählbar, beifügbar, zulegbar.
Addossiren, t. mit dem Rücken anlehnen. [muskeln.
Adduciren, t. herbeiführen, zuführen. d. Adductoren, Anzieh-

das Adé, Adieu, Lebewohl, der Abschied, das Behüt' dich Gott.
der Adebar, Adefar, nd., der Abschiedsvogel, Zugvogel, Storch.
der Adeil, sd., Antheil, Anpart, Anspruch. [der Gesinnung.
der Adel, (adal) die edle Geburt, d. Edelleute, d. Vortrefflichkeit
der Adel. sd., die Mistjauche, das Düngerwasser; adeln. m. Jauche düngen.
der Adelbauer, Unterthan eines Edelmannes.
das Adeldorf, Edeldorf, das einem Adligen gehört.
die Adelesche, Edelesche, der Vogelbeerbaum.
der Adelfisch, Weißfisch, Schnäpel, Bläuling, eine Lachsart.
Adelherrisch, adelherrschaftlich, adelgünstig, aristokratisch.
die Adelherrschaft, Aristokratie, Ganherrschaft, Vornehmherrschaft.
Adelherrscher, Aristokrat, Herrscherling, Adelsfreund.
Adelig, adlig (adalliß) adj. Adel habend, zum Adel gehörend, edel.
d. Adeling, Spottname eines Junkers, eingebildete Edelmann.
Adellos, adj. unadelig, unedel, verwerflich, gemein.
Adeln, t. in den Adelstand erheben, hohen Werth ertheilen.
die Adelbeere, Elsebeere. das Adelgras, sd., der Alpwägerich.
der Adelsbrief, die Urkunde der Erhebung in den Adelstand, das —diplom.
das Adelsbuch, Verzeichniß der adeligen Familien.
die Adelschaft, d. adelige Stand, Noblesse, Edelleute, Adelthum.
der Adelsfreund, Adelherrscher, Aristokrat, Adeling.
der Adelstolz, Geburtsstolz des Adels, Ahnenstolz.
die Adelsucht, das Streben nach adeligen Würden, d. Adelsinn.
das Adelwildpret, Edelwild, Rothwild, Hochwild.
die Adelphie, das Verwachsen der Staubfäden mit einander.
der Adept, der Wundermann, Eingeweihte, Goldmacher.
Aden, sd., adenen, adnen; i. athmen, schnaufen.
die Ader, Röhre, der Durchzug, das Blutgefäß; die Anlage; der Gang; das Gebinde, der Nerv, die Sehne. [Adergewächs.
der Aderbruch, d. Geschwulst d. Samengefäße, Adergeschwulst,
Aderförmig, adj. geädert, marmorirt. d. Aderhaut, Netzhaut.
das Adergebäude, Adersystem, — geflecht, — gewebe.
das Aderhäutchen, die äußere Haut der Nachgeburt.
der Aderhautstaar, die Verdunkelung des vorderen Auges.
Aderig, äderig, adj. voll Adern, mit Adern durchzogen.
der Aderkropf, Aderbruch, die Krampfader, Kindesader.
der Aderlaß, das Aderlassen, Blutlassen, Oeffnen einer Ader.
Aderlassen, t. u. i. zur Ader lassen, Blut ablassen.
das Aderlaßgeräth, Aderlaßzeug, -laßschnäpper, die Lanzette.
das Aderlaßkreuz, Kreuz im Kalender bei den vermeinten Aderlaßtagen. [system darstellend.
das Aderlaßmännchen, ein Zerrbild im Kalender, das Ader-
Aderlos, adj. keine Adern habend, ungeädert, ohne Adern.
der Adermennig, Odermennig, die Agrimone, Leberklette.
Aedern, t. mit Adern versehen, bemalen, streifen, ausstechen.
die Aderpresse, das Torniquet, Werkzeug d. Verblutung zu hin-
der Aderschatten, der Schatten einer Ader in Gemälden. [dern.
der Aderschlag, der Puls, der Aderlaß. [zählen.
der Aderschlagmesser, Pulsilog, Werkzeug die Pulsschläge zu
der Aderschwamm, Morchelschwamm, eine Pilzart.
der Aderstrang, das Geflecht aus Blut- und Saugadern.
Adhäriren, i. anhangen, ankleben, beitreten, beipflichten.
der Adhärent, Anhänger, Beitreter, Beistimmer, Beipflichter.
die Adhäsion, Anhangen, Abziehen, der Beitritt, Beipflichtung.
Adhibiren, t. anwenden, zuziehen, gebrauchen, beiwohnen lassen.
die Adhibition, Anwendung, Benutzung, Zuziehung.
die Adhortation, Ermahnung, Ermunterung, der Zuspruch.
Adiaphora, gleichgültige Dinge, Gleichgültigkeiten.
der Adiaphorist, der Gleichgültige, Indifferentist, Freigeist.
die Aedicula, Wandblende, Nische, das Häuschen.
Adieu! interj. Gott befohlen, lebewohl, behüt' dich Gott.
der Adieu, Abschied, das Lebewohl, das Scheiden, die Trennung.
Aedificiren, t. erbauen, aufrichten, stärken, beleben.

die Aedification, Erbauung, Aufrichtung, Stärkung.
Adigiren, t. anhalten, zwingen, antreiben, anregen.
Adimpliren, t. erfüllen, vollenden, vollführen, vollbringen.
der Aedil, Bauherr, Bauaufseher, Bauinspector.
Adipös, adj. fett, feist, gemästet, talgig.
Aediologie, Aedöo—, Schamhaftigkeitslehre, Anstandslehre.
der Aedituus, Kirchner, Küster, Meßner. [losigkeit.
die Adipsia, Durst löschende Mittel. die Adipsie, die Durst-
der Adjacent, Anwohner, Gränznachbar, Anstößer.
das Adjectivum, Beiwort, Eigenschaftswort, Beilegewort.
Adjiciren, beifügen, hinzuthun, nachbedingen, zusetzen.
der Adjoint, Adjunct, Amtsgehülfe, Anwarter, Gehülfe.
Adjourniren, ajourniren, vertagen, aufschieben, aussetzen.
die Adjudication, der gerichtliche Zuschlag, die Zuerkennung.
Adjudiciren, gerichtlich zuerkennen, zusprechen, zuschlagen.
der Adjunct, Amtshelfer, Anhold, Anwartschafter, Beisitzer.
die Adjunctur, das Hülfsamt, Helferamt, die Anwartschaft.
die Adjunction, die Beisetzung, Hinzufügung, Verbindung.
das Adjunctum, die Anlage, Beilage, Nebenschrift.
Adjungiren, beifügen, zuordnen, beigesellen, beigeben.
die Adjuration, Beschwörung, die Beeidigung, Angelobung.
Adjuriren, beschwören, beeidigen, angeloben.
Adjurgiren, hadern, schelten, zanken, streiten. [gleichen.
Adjüstiren, ajüstiren, abgleichen, abeichen, einrichten, aus-
die Adjüstirwage, Abgleichungswage, Münzwage.
der Adjüsteur, Abgleicher, Münzfeiler. [eichung, Ausgleichung.
der Adjüstage, Röhrenaufsatz auf Springbrunnen; die Münz-
das Adjüstement, die Zurichtung, das Anpassen; Anzug, Putz.
der Adjutant, Feldgehülfe, Hülfsofficier, Herold, Wernold.
die Adjuten, Zulagen, Zuschüsse, der Nebenzug.
das Adjutorium, Hülfsmittel, der Beistand, die Unterstützung.
der Adjuvant, Gehülfe, Helfer, Aushelfer, Adjunct.
die Adjuvation, Unterstützung, Beihülfe, Aushülfe.
Adjuviren, beistehen, aushelfen, unterstützen.
der Adler, Adelaar, großer Raubvogel, Aar.
die Adlerbeere, Arlesbeere. die Adlerblume, der Akelei.
die Adlerbohne, Schminkbohne mit adlerähnlicher Zeichnung.
die Adlereule, der kleine Uhu. der Adlerfisch, eine Rochenart.
der Adlergeier, ein Geier von der Größe des Steinadlers.
das Adlerholz, eine ostindische Holzart.
das Adlerkraut, eine Art Farrenkraut, der Adlersaumfarren.
der Adlerstein, Klapperstein, in dem ein anderer klappert.
die Adlerzange, in den Seigerhütten, der Kienhaken.
Admassiren, t. aufhäufen, zur Masse bringen, zufügen.
die Admassirung, Anhäufung, Aufhäufung, Zufügung.
das Adminiculum, Hülfsmittel, die Unterstützung, Beihülfe.
die Administration, Verwaltung, Verwesung, Pflege.
Administrativ, adj. verwaltend, regierend, dirigirend.
das Administrativcollegium, die Verwaltungsbehörde, die Pflegschaft, die Statthalterei.
der Administrator, Verwalter, —weser, Pfleger, Statthalter.
Administriren, verwalten, verwesen, dirigiren, besorgen.
Admirabel, adj. bewundernswürdig, wunderbar, vortrefflich.
der Admiral, Flottenführer, Befehlshaber einer Flotte; schö-ner Tagschmetterling; Kegelschnecke, Tute. [der Seekapitäne.
die Admiralität, der Seerath, Seekriegsrath, die Versammlung
das Admiralitätsgericht, Seegericht, d. Marinehof, d. See-
der Admirateur, Bewunderer, Anbeter, Verehrer. [tribunal.
die Admiration, Bewunderung, Verehrung, Anbetung.
Admiriren, bewundern, verehren, anstaunen.
die Admission, der Zugang, Zutritt, Zulassung.
Admissibel, adj. zulässig, annehmlich, aufnehmbar, gültig.
Admittiren, zulassen, zugeben, gelten lassen.

der Admodiateur, Admodiator, Pachter, Verpachter, Zollpäch-
die Admodiation, Pachtung, Verpachtung, der Verding. [ter.
Admodiiren, t. pachten, verpachten, verdingen.
Admoniren, t. erinnern, ermahnen, verweisen, warnen.
die Admonition, Erinnerung, Mahnung, Warnung.
Admoviren, t. hinzuführen, anbringen, beibringen.
Adnotiren, t. annotiren, anmerken, aufzeichnen.
die Adnotata, Annotata, Anmerkungen, Bemerkungen.
die Adnotation, Annotation, Anmerkung, Aufzeichnung.
Adnubiliren, t. umwölken, verhüllen, verdunkeln. [thums.
die Adolescenz, d. Jünglingsalter, d. Jugend, d. Alter d. Wachs-
ein Adonis, ein sehr schöner Jüngling, Liebling d. Venus, Süß-
sich Adonisiren, hübsch machen, putzen, schniegeln. [ling.
das Adonisröschen, die Adonisblume, das Feuerröschen.
der Adonische Vers, die beiden letzten Glieder des Hexameters.
der Adonist, Botaniker, Kräutersammler. [nimmt.
der Adoptator, der Wahlvater, der einen an Kindes Statt an-
Adoptiren, als Kind annehmen, ankinden, ein—, sich aneignen.
die Adoption, Kindannahme, Ankindung, Einkindung.
der Adoptivsohn, angenommene Sohn, Wahlsohn, Kürsohn.
der Adorateur, Anbeter, Verehrer, Liebhaber.
die Adoration, Anbetung, demüthige Verehrung.
Adorabel, adj. anbetungswürdig, vortrefflich, wunderschön.
Adoriren, t. anbeten, verehren, vergöttern.
Adorniren, t. schmücken, zieren, ausstatten.
der Ados, ein abhängiges Gartenbeet, ein Lehnbeet.
das Adossement, der Abhang, d. Abdachung, Böschung, Lehne.
Adossiren, abdachen, böschen, abschrägen.
Adouciren, versüßen, lindern, besänftigen.
der Adressant, der Anweisende, Empfehlende, Absender.
der Adressat, Angewiesene, Empfohlene.
die Adresse, Aufschrift, die Anweisung, der Empfehlungsbrief; die Gewandtheit; Bittschrift, Zuschrift. [nungsanzeiger.
der Adreßkalender, d. Adreßbuch, Nachweisungsbuch, d. Woh-
das Adreßcomtoir, die Nachweiseanstalt, —stube, das Kund-
das Adreßhaus, Leih—, Lombard, Nachweisehaus. [schaftsamt.
Adressiren, überschreiben, empfehlen, sich wenden an—, richten.
Adrett, adroit, adj. u. adv. geschickt, geschmeidig, schmuck, nett,
Adrogation, Adoption, Annahme e. Erwachsenen. [schlau.
Adsciſciren, t. annehmen, zueignen, berufen.
Adscribiren, t. zuschreiben, zueignen, dediciren.
der Adspect, Anblick, das Anschauen; pl. s. Aspecten.
d. Adspersorium, der Sprengwedel z. Weihwasser, Weihwedel.
Adstipulation, Beistimmung, —pflichtung, Nebenbestimmung.
der Adstipulator, Beistimmer, Beipflichter, Hinzufüger.
Adstipuliren, beistimmen, beipflichten, hinzufügen.
die Adstriction, Anziehung, Zusammenziehung, Verbindung.
Adstringiren, zusammenziehen, anhalten, verbinden.
die Adstringentien, zusammenziehende Arzeneimittel, Zusam-
die Aduse, türkische Trommel, Pauke, Toph. [menziehungs—.
der Adular, Mondstein, weißer Feldspath vom Adular in Grau-
Aduliren, schmeicheln, liebkosen, fuchsschwänzen. [bündten.
die Adulation, Fuchsschwänzerei, Schmeichelei, Liebkosung.
der Adulateur, Schmeichler. Adulatorisch, schmeichlerisch,
die Adulteration, Verfälschung, Vermischung. [schmeichelnd.
Adulteriren, ehebrechen, verfälschen. Adulterium, Ehebruch.
der Adulterivus, im Ehebruch erzeugte Bastard, Bankert.
der Adulterator, Verfälscher, Mischer, Falschmünzer, Kipper.
die Adumbration, Schattirung, Abschattung, d. Schattenriß.
Adumbriren, t. beschatten, entwerfen, überschatten.
die Adustion, Entzündung, Entflammung, das Anbrennen.
der Advent, die Zukunft, Ankunft, die 4 Sonntage vor Weih-nachten, die Adventszeit. Adventssonntag, Zukunfts—.

das Adverbium, Nebenwort, Umstandswort, Bestimmungs—.
Adverbial, adverbialisch, umstandswörtlich, beschaffenheitlich.
der Adversarius, Adversaire, Widersacher, Gegner.
die Adversität, Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, der Unfall.
die Adversarien, Mischhefte, Schmierbücher, Brouillon.
Adversativ, adj. entgegenstehend, —setzend, widersprechend.
die Adversative, Entgegensetzung, Gegenordnung, d. Gegensatz.
die Advertance, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Geneigtheit.
der Advis, s. Avis. Advitalität, Nutzniessung auf Lebenszeit.
d. Advocat, Sachwalter, Anwalt, Fürsprecher, Rechtsbeistand.
die Advocatei, Advocatie, Schutzvogtei, Schutzgerechtigkeit.
Advociren, sachwalten, an—, z. Recht dienen, —shändel führen.
die Advocatur, Anwaltschaft, Sachführung, Sachwalteramt.
die Adynamie, Kraftlosigkeit, Unkräftigkeit, Schwäche.
Adynamisch, unkräftig, kraftlos. schwach.
das Adyton, Adytum, Allerheiligste, Innerste.
die Aechtzeit, sd., freie Zeit, Muße, Erholungszeit.
die Aera, Zeitrechnung, Jahrrechnung, Zeitrechnungsart.
das Aerarium, die Schatzkammer, der Schatz, die Staatskasse.
Aëriform, adj. luftartig, luftförmig, luftig.
der Aërobat, Luftwandler, Seiltänzer, Grübler.
die Aërodynamik, die Lehre von den Kräften der Luft.
die Aërographie, Aërologie, Luftbeschreibung, Luftkunde.
die Aëromantie, Luftdeutung, Luftwahrsagerei. [messung.
der Aërometer, Luftmesser. Aërometrie, Luftmeßkunst, Luft-
die Aëronautik, Luftschiffkunst, Luftschwimmkunst.
der Aëronaut, Luftschiffer, Luftfahrer, Luftschwimmer.
der Aërophor, Luftträger. Aërophorisch, Luft enthaltend.
die Aëroskopie, Luftbeobachtung, Meteoroskopie, Luftschau
d. Aërostat, Luftball, -ballon, -schiff. Aërostatisch, luftschwe-
d. Aërostatik, Luftgleichgewichtslehre, Luftschwebekunst. [bend
der Aëtites, Aëtit, Adlerstein, Klapperstein, die Eisenniere.
der Afel, sd., die runde Stelle. Aefelig, adj. geschunden, wund
Affabel, adj. gesprächig, umgänglich, leutselig, freundlich, herab-
Affabilität, Leutseligkeit, Gesprächig—, Herablassung. [lassend.
Affabliren, t. schwächen, entkräften, dämpfen. [Abnahme.
d. Affaiblissement, d. Schwächung, Entkräftung, Schwäche,
die Affaire, Angelegenheit, Sache, Geschäft, Handel; Streit-
sache, Scharmützel, Gefecht; Vorfall, Begegniß, Abenteuer.
der Affalter, sd., (engl. appletree) der Apfelbaum.
Affamirt, adj. verhungert, ausgehungert, heißhungrig.
die Affarizen, sd., Alpen-Johannisbeeren.
der Affe, d. Aeffinn, vierhändiges Säugethier; d. Nachahmer;
Storchschnabel, Krahn. [aftern; täuschen.
Affen, äffen, affern, afern, abern; t. wiederholen, nachmachen;
der Affect, die Gemüthsbewegung, Leidenschaft, Rührung, In-
nigkeit, Wärme, Aufwallung. [tragen, Ziererei, Verstellerei.
die Affectation, das affectirte Wesen, erkünstelte, gezierte Be-
Affectiren, sich zieren, verstellen; erkünsteln, erzwingen, heu-
cheln, vorgeben. [Liebe; der Eindruck.
die Affection, Zuneigung, Wohlwollen, Gewogenheit, Gunst,
Affectionirt, wohlgeneigt, gewogen, zugethan, wohlwollend.
Affectirt, verschroben, geziert, erkünstelt, unnatürlich.
Affermiren, s. Affirmiren.
Aeffen, t. zum Besten haben, persifliren, täuschen, hintergeben.
die Affenart, Affengattung, Affengewohnheit, das Affenwesen.
Affenartig, affenähnlich, affenhaft, affenmäßig.
der Affenbaum, Eisenholzbaum in Ostindien.
die Affenbeere, Beerheide, der Felsenstrauch.
der Affenbrodbaum in Afrika. der Affenfisch, Meeraffe.
die Affenfratze, das Affengesicht, die Affenmiene, Affennase.
die Affenliebe, übertriebene Mutterliebe, blinde Zärtlichkeit.
die Affenposse, der — sprung, — tanz.

der Affenstein, Magenstein der Paviane. [stichwunden.
der Affenwurm, Wurm zwischen Haut u. Fleisch in Mücken-
Affer, affa, sd., (engl. after) adv. hernach, darnach, darauf.
die Aefferei, Nachahmerei, Verspöttelung, Täuschung. [len.
Affibulation, Anschnallung. Affibuliren, t. anheften, anschnal-
die Affiche, der Anschlagezettel, Anschlag, die Anzeige.
Affichiren, -figiren, t. ankleben, anschlagen, zur Schau tragen.
Afficiren, t. angreifen, erregen, rühren, bewegen, betrüben.
Afficirbar, adj. reizbar, erregbar, empfindlich.
die Afficirbarkeit, Reizbarkeit, Empfindlichkeit, Erregbarkeit.
Aeffig, äffik, afflich, aftig, sd., verkehrt, albern, launisch, reizbar.
Affigiren, affichiren, anheften, anschlagen, ankleben.
die Affiliation, Annehmung an Kindes Statt, Ankindung, Auf-
Affiliationsbrief, Ankindungsurkunde. [nahme in e. Orden.
Affiliiren, an Kindes Statt annehmen, in e. Orden aufnehmen.
d. Affinage, Reinigung, Verfeinerung. Affinerie, Läuterung;
Affiniren, reinigen, verfeinern, läutern. [der feine Draht.
das Affinirwasser, Aetzwasser. [hen, anhängen.
Affingiren, t. andichten, aussinnen, fälschlich zuschreiben, zuse-
die Affinität, Verwandtschaft, Schwäger—, Wahlverwandt—,
Affirmation, Bejahung, -hauptung, -stätigung. [Aehnlichkeit.
Affirmativ, bejahend, bekräftigend, bestätigend. [tung.
die Affirmative, Beistimmung, der Bejahungssatz, die Behaup-
Affirmiren, bejahen, bestätigen, bekräftigen, behaupten.
die Affixion, das Anschlagen, Anheften, die Anhängung.
das Affixum, Anhang, Wortverlängerung, Zusatz; das Niet- u.
Aeffisch, adj. affenhaft, affenartig, spöttelnd. [Nagelfeste.
die Affliction, Betrübniß, Trübsal, Anfechtung, das Herzeleid.
Affligiren, betrüben, bekümmern, kränken, niederschlagen.
die Affluenz, der Zulauf, d. Zuströmen, die Frequenz, Ueberfluß.
Affluiren, i. zufliessen, zuströmen. der Affodil, s. Asphodil.
das Affretement, Miethgeld, die Schiffsmiethe, Schiffsfracht.
Affreux, affrös, abscheulich, schrecklich, gräßlich, häßlich.
Affriandiren, t. verwöhnen, naschhaft machen, verführen.
Affrioliren, t. herbeilocken, ködern, reizen, verführen.
der Affront, Beschimpfung, Beleidigung, Schmach, Kränkung.
Affrontiren, die Stirne bieten, trotzen, grob beleidigen.
die Affusion, der Aufguß, das Zugiessen, Nachfüllen.
der Affüt, die Laffette, der Kanonenschaft, das Kanonengestell.
die Affütage, Bestelligung, Stellbehälter des Geschützes.
Affütiren, t. schäften, bestelligen, laffettiren. [terbaum.
der Afholder, Abholder, Affolder, Wasserholunder, Mistel, Af-
der Afner, Nädelkamm der Weber, Oefner. [Aberraute.
der Afrusch, Ebrisch, die Stabwurz, Abrotonon, Eberwurz,
After (aftar, aftir) adv. aber, wider, wieder, nach; adj. falsch.
Aftern, t. hindern, zurückhalten, hinterhalten, rückgängig m.
der After, d. Hintere, d. Gesäß, d. Arsch, Rücklehne, Mastdarm,
das After, der Abfall, Schlick, Abgang. [Steiß, Bürzel.
der Afterarzt, Quacksalber, unwissende Arzt.
der Afteranwalt, Stellvertreter des Anwalts. [dünkel.
die Afteraufklärung, falsche Aufklärung, der Aufklärungs-
die Afterbelehnung, Unterbelehnung, Wiederbelehnung.
das Afterbier, Nachbier, Halbbier, Schiffsbier, der Kofent.
das Afterblatt, Blättchen am Blattstiele.
der Afterblutfluß, die fliessenden Hämorrhoiden.
die Afterbürde, Aftergeburt, Nachgeburt, der Abwurf.
Afterbürge, Rückbürge. d. Afterdarm, Mastdarm, Fettdarm.
der Afterdenker, Philosophaster, Grübler, Schwindler.
der Afterdiener, untreue, heuchlerische, trügerische Diener.
der Afterdienst, Augendienst, falsche Dienst, Heuchelei.
die Afterdolde, unregelmäßige Blüthenkrone.
die Afterdrohne, krüppelhaft gebliebene Drohne.
die Aftereinsetzung, die Ernennung eines Aftererben.

der **Afterer**, ſt., Nachtreiber, Nachſtößer, Nachfolger.
der **Aftererbe**, der zweite Erbe an Stelle des erſten.
der **Afterfalke**, Häher, die Weihe, der große graue Würger.
die **Afterfedern**, die hintern Deckfedern im Schwanze d. Vögel.
die **Afterfinne**, die Schwanzfloſſe, die Fettfinne, Afterfloßfeder.
der **Afterflügel**, d. kleinen Federn am Daumenknochen d. Flügel.
Afterfolgen, nd., verfolgen, nachfolgen, nachſetzen.
der **Aftergebieter**, unrechtmäßige, anmaßende Gebieter.
das **Aftergefälle**, Abraumskaſten, Abgangsfalle in Bergwerken.
die **Aftergelehrſamkeit**, d. falſche Anſtrich v. Gelehrſamkeit,
der **Aftergelehrte**, Pedant, Scheingelehrte. [Schein=Gelehr=
das **Aftergeſchirr**, Hintergeſchirr. [ſamkeit.
das **Aftergetöne**, unreine, ſchwebende, mitklingende Töne.
das **Aftergetreide**, Afterkorn, die Nachſaat, ſchlechtes Getreide.
der **Afterglaube**, Aber—, Wahn—, Einbildungs—, d. Schwär=
das **Aftergold** Halbgold, falſche Gold, Semidor. [merei.
der **Aftergraben**, die Aftergrube, der Ableitungsgraben.
die **Aftergröße**, ſcheinbare, eingebildete Größe, Scheingröße.
der **Afterhaſe**, das Meerſchwein, Meerferkel, das indiſche Ka=
ninchen, Künele. [Afterlehnsherr.
der **Afterhaufen**, Abgangshaufen, Abraum. der **Afterherr**,
das **Afterheu**, Nachheu, zweite Heu, das Grummet, das Em=
das **Afterholz**, Abholz, Abäſte, Reisholz. [met, die Nachmaht.
der **Afterholzkäfer**, Holzbock, Holzſchröter, der Bohrwurm.
das **Afterhorn**, ein unächtes Horn, ein hornartiger Auswuchs.
der **Afterhüfner**, Afterlehner, Afterbauer, Inſaß, Hinterſaß.
die **Afterhummel**, Drohne. das **Afterig**, Afterkorn, Bienen=
d. **Afterjungfer**, eine Käferart, eine Art Waſſerjungfer. [Unrath.
das **Afterkameel**, Kameel m. höckeriger Bruſt u. glattem Rücken.
das **Afterkaninchen**, Halbkaninchen, Meerſchwein, Afterhaſe.
der **Afterkegel**, ein unregelmäßiger dem Kegel ähnlicher Körper.
der **Afterkiel**, der Schutzkiel, der Kielſchuh an Schiffen.
das **Afterkind**, ein nach dem Tode oder nach dem Teſtamente
des Vaters gebornes Kind; ein uneheliches Kind. [Wildes.
die **Afterklaue**, Aberklaue, Geäſter, Oberrücken an d. Läuften d.
die **Afterkohle**, der Kohlenſchutt, das —geſtiebe, der Afterköhl.
der **Afterkönig**, Vicekönig, unrechtmäßige König, Gegenkönig.
das **Afterkorn**, das leichte Korn, Aftergetreide, Afterig, Achter=
der **Afterkriecher**, die Pferdebremſe, der Afterſchlüpfer. [korn.
der **Afterchriſt**, Scheinchriſt, Ketzer, Atheiſt. [thum.
das **Afterchriſtenthum**, Scheinchriſtenthum, falſche Chriſten=
der **Afterkuchen**, ein Kuchen aus Aftermehl, das Aftergebäck.
die **Afterkugel**, eine unregelmäßige Kugel, das Sphäroid.
die **Afterkunſt**, unächte Kunſt, Scheinkunſt, Taſchenſpielerei.
der **Afterläufer**, Bergmann, der das After fortkarret.
die **Afterlauge**, Weißgerberlauge, den Thran auszulaugen.
das **Afterleder**, die Lederabgänge, das Hackenleder, Spornleder.
das **Afterlehen**, Ablehen, Nachlehen, Unterlehen.
der **Afterlehner**, Halbhüfner, Afterhüfner, Untervaſall.
der **Afterlehnsherr**, Afterherr, Afterſchirmherr. [ſall.
der **Afterlehnsmann**, Afterlehnträger, Afterlehner, Unterva=
die **Afterlehre**, falſche Lehre, Irrlehre, falſche Auslegung.
der **Afterleuchtkäfer**, das Johanniswürmchen.
der **Afterling**, ſt., Wurſt aus dem Afterdarme gemacht.
das **Aftermehl**, M. v. d. 3mal gemahlenen Getreide, Nachmehl.
der **Aftermenſch**, Krüppel, Halbmenſch, Menſchenaffe.
die **Aftermiethe**, die Wiedervermiethung, die Untermiethe.
der **Aftermiethsmann**, zweite Miethsmann, Untermiethsmann.
der **Aftermontag**, ſt., der Dienſtag, Dinstag.
das **Aftermoos**, eine moosähnliche Flechtenart, Kryptogame.
die **Aftermuſe**, die Dichtelei, geiſtloſe Reimerei, falſche Muſe.
Aftern, **äftern**, i. die Afterklauen in der Fährte ausdrücken.
der **Afterniederſchlag**, zweite gehaltloſe Niederſchlag.

die **Afterpacht**, Unterpacht, zweite Pacht.
der **Afterpabſt**, ein unrechtmäßig erwählter Pabſt, Gegenpabſt.
die **Afterraupe**, mit mehr als achtzehn Füßen.
die **Afterrede**, böſe Nachrede, Verleumdung, Verkleinerung.
Afterreden, übel nachreden, verleumden, klatſchen.
der **Afterredner**, gehaltloſe Redner, leere Schreier.
der **Afterreim**, der unächte, unrichtige, überflüſſige Reim.
der **Afterſabbath**, Nachſabbath, Tag nach dem Sabbath.
die **Afterſchanze**, eine Verſchanzung auf dem Felde.
der **Afterſchein**, falſche Schein, falſche Blendung.
der **Afterſchirmherr**, Unterſchutzherr, Unterſchirmvogt.
die **Afterſchlacke**, die geläuterte, abgetriebene Schlacke.
der **Afterſchlag**, Abraum, Abzagel, die Abäſte.
das **Afterſiedel**, kleine Abtheilung eines Lehens.
das **Afterſilber**, das unreine Silber, das noch After hält.
Afterſpinne, Weberknecht, Tillfuß, Sp. m. ſehr langen Füßen.
die **Afterſprache**, Verſammlung nach der Morgenſprache bei
den Schuſtern; das Kauderwelſch, Rothwelſch; die Afterrede,
der **Afterſtein**, unächte Edelſtein, Glasdiamant. [Verleumdung.
das **Afterſtück**, das hintere Stück eines Sattels.
der **Aftertopas**, der böhmiſche Rauchtopas.
die **Aftervermiethung** Wiedervermiethung.
der **Afterweiſe**, Scheinweiſe, Sophiſt, Afterphiloſoph.
der **Afterweiſel**, der Weiſel der Drohnen.
die **Afterwelt**, ausgeartete, nachgebildete Welt; Nachwelt.
d. **Afterwerk**, die unächte Arbeit, ſcheingute Arbeit, Scheinwerk.
das **Afterweſen**, ſchlechte, ausgeartete Weſen, Scheinding.
die **Afterwespe**, Schlupfwespe, Afterkriecher, Afterbremſe.
der **Afterwitz**, Aberwitz, Unſinn, zu ſpäter Einfall.
der **Afterwurm**, kleiner weißer Wurm in den Eingeweiden.
der **Afterzagel**, Afterſchlag, Abraum, die Abäſte, das Afterholz.
die **Afterzehe**, der Sporn an den Füßen der Vögel.
der **Afterzeidler**, Unterpachter des Bienenbaues.
die **Afterzeit**, Folgezeit, Zukunft, ſpätere Zeit.
der **Afterzwang**, Afterkrampf, die Afterklemme, der Stuhlzwang.
die **Aege**, ſt., das Mutterſchaaf, Trageſchaaf, die Schaafmutter,
der **Aga**, türkiſcher Aufſeher, Anführer, Befehlshaber. [Mutze.
die **Agacerie**, buhleriſche Anlockung, Reizung, Ankörnung.
Agaciren, t. buhleriſch anlocken, ankörnen, ködern.
die **Aegagropilä**, Gemſenkugel, Haarballen im Gemſenmagen.
der **Agalmatolith**, Pilzſtein, Speckſtein.
die **Agamie**, Eheloſigkeit, Hageſtolzſchaft.
die **Aganippe**, Quelle auf dem Helikon, den Muſen heilig.
die **Agapen**, Liebesmahle, religiöſe Mahle der erſten Chriſten.
der **Agathodämon**, ein guter Geiſt, Schutzgeiſt, Schutzengel.
die **Agathologie**, die Lehre vom höchſten Gute.
der **Agat**, ſ. **Achat**. [Spitzen der Getreideähren.
die **Age**, die Agen, Ageln, Acheln, Hacheln, die Stacheln und
die **Agel**, eine Art Bremſe, die Blut ſaugt. [Altarordnung.
die **Agende**, Kirchenvorſchrift, Formelbuch, das Altarbuch, die
das **Agens**, d. Wirkende, d. wirkende Kraft, Triebkraft, —feder.
der **Agent**, Geſchäftsträger, Sachführer, Geſchäftsführer.
die **Agentien**, die wirkenden Mittel, treibenden Mittel.
die **Agentur**, Agentſchaft, das Agentenamt.
die **Aegerſt**, ſt., die Elſter, der Eichel= oder Nuß=Häher.
der **Agert**, **Aegert**, ein unbebautes Feld. [gung.
die **Agglomeration**, äußerliche Anhäufung, Ballung, Anhän=
Agglomeriren, t. ballen, anwickeln, ankleben.
die **Agglutinentien**, anleimende Heilmittel, Klebemittel.
die **Agglutination**, Anleimung, Anfügung, Anklebung.
Agglutiniren, anleimen, ankleben, verbinden, äußerlich anſetzen.
Aggrandiren, agrandiren, vergrößern, erweitern.
d. **Aggrandiſſement**, Vergrößerung, Erhöhung, Erweiterung.

die Aggratiation, Begnadigung. Aggratiiren, begnadigen.
die Aggravation, Erschwerung, Verstärkung, Erhöhung.
Aggraviren, erschweren, vergrößern, sträflicher machen.
Aggrediren, t. angreifen, anfallen, angehen. [Summe.
das Aggregat, das Angehäufe, der Haufen, der Inbegriff, die
die Aggregation, Anhäufung, Vereinigung, Einung.
Aggregiren, t. zugesellen, zutheilen, beizählen.
Aggregirt, beigegeben, beanwartschaftet, beizählig, überzählig.
die Aggression, der Angriff, Anfall.
der Aggressor, Angreifer, angreifende Theil.
die Aegide, der Schild des Jupiter; Schutz, Schirm.
Agil, adj. u. adv. behend, gewandt, beweglich, flink.
die Agilität, Gewandtheit, Behendigkeit, Flinkheit.
das Agio, Aufgeld, der Aufwechsel.
die Agiotage, der Wechselwucher, — handel, die Aufwechselei.
der Agioteur, Wechselwucherer, Aufgeldwucherer, Wechselhänd-
Agiotiren, wechselhandeln, Wechselwucher treiben. [ler.
Agiren, handeln, wirken, verfahren; spielen; belangen.
die Agitation, Bewegung, Unruhe, Gemüthsbewegung.
Agitirt, bewegt, beunruhigt, aufgereizt, aufgeregt.
Agitiren, aufreizen, aufregen, beunruhigen, antreiben.
das Aglarkraut, Stachelkraut, die Ackerhauhechel.
der Agnat, Verwandte von väterlicher Seite, Blutsfreund.
die Agnation, Verwandtschaft von väterlicher Seite.
die Agni, pl. Agnen, Ageln, fd., die harte Spitze, Fischgräte.
die Agnition, die Anerkennung, Annahme.
Agnosciren, anerkennen, annehmen, honoriren.
die Agnomination, Paronomasie, der Gleichklang der Wörter.
die Agnosie, Unkunde, Unwissenheit, Unkenntniß.
das Agnusdei, Gottes-Lamm, Wachsbild desselben.
die Agöne, Laugele, der Lauben, Wingerling, fd., ein Weißfisch.
die Agonie, der Todeskampf, die Todesangst, die letzten Züge.
Agonisiren, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.
der Agonist, ein Kämpfer, Faustkämpfer, Athlet.
die Agraffe, Hutschleife; Hakenspange; Klammer, Greifhaken.
Agreabel, adj. angenehm, lieblich, anmuthig, annehmlich.
Agreiren, t. genehmigen, sich gefallen lassen, annehmen, anstellen.
das Agrement, die Annehmlichkeit, Anmuth; Verzierung.
die Agréage, Courtage, Mäkelgeld, die Mäklerprovision.
der Agrest, Sauersaft, Traubenmuß, Most aus unreifen Trauben.
die Agricultur, Ackerbau, Feldbau, Landbau, Landwirthschaft.
der Agriminist, Kleinputzmacher, Kleinputzhändler.
der Agriophag, Wildesser, Wildfresser.
die Agromanie, Ackerbausucht, Landbauleidenschaft.
Agronom, Ackerbaukundige, Landwirth, — wirthschaftslehrer.
die Agronomie, Ackerbaukunde, Landwirthschaftslehre.
die Agropilen, Haarbälle im Gemsenmagen, Aegagropilen.
die Agrostologie, die Gräserlehre, d. Unterricht v. d. Gräsern.
Agrumen, Sauerfrüchte, Citronen, Pomeranzen, Apfelsinen rc.
die Agrypnie, Schlaflosigkeit, Wachhaftigkeit, Entbehrung des
der Agtstein, Bernstein, Aitstein, Eitstein. [Schlafs.
Ah! interj. ha! ach! ei! aha! [Alantbeere.
der Ahlbaum, Zaun-, Hecken-, Kirschbaum. die Ahlbeere, s.
die Ahle, der Suhl, der Ort, Schusterbohrer.
der Ahlenschmied, Ahlenmacher, Ortschmied, Suhlenschmied.
Ahlkirsche, Traubenkirsche, Zaunkirsche, Faulbeere, Elsebeere.
die Ahm, Ohm, Maaß von 2 Eimern, Maaß d. Tiefe an Schiffen.
die Ahme, fd., Maaßstab, Lehre, Vorschrift (davon nachahmen).
das Aehmichen, Biermaaß von 24 Quart in Brandenburg.
Ahmen, Ohmen, t. visiren, ein Faß ausmessen.
d. Ahmer, Ohmer, Visirer, Faßmesser, Eichmeister; Nachahmer;
Ahmig, adj. eine Ahm enthaltend. [Muster, Vorbild.
die Ahmung, Messung, Ausmessung, Nachahmung.

der Ahn, pl. d. Ahnen, Großvater, Vorfahr. die Ahne, Großm.
Ahnden, t. bestrafen, Mißfallen äußern, rügen, Leid tragen, rächen.
der Ahndet, Andet, fd., der Urtheilsspruch, die Strafe.
die Ahndung, Bestrafung, Rüge, Mißfallen, Trauer.
Ahndungsfrei, unbestraft, ungebüßt, ungerügt.
Aehneln, i. ähnlich seyn, Aehnlichkeit haben, nahe kommen.
Ahnen, vorempfinden, fürchten, ein Vorgefühl haben.
die Ahnen, Aehnen, Großältern, Urältern, Vorfahren, Altvor-
das Ahnenbild, das Bild eines Ahnen. [dern, Voraltern.
die Ahnenprobe, der Erweis der erforderlichen Zahl von Ahnen.
die Ahnenschaft, die Reihe der gesammten Ahnen.
der Ahnenstolz, die Ahnensucht, der Ahnendünkel.
die Ahnentafel, der Stammbaum, das Geschlechtsregister.
die Ahnfrau, Großmutter, Dame unter den Ahnen.
der Ahnherr, Großvater, Vorfahr. der Aehni, fd., Aeltervater.
Ahnherrlich, ahnlich, adj. von den Ahnen kommend, den Ah-
nen gleichend. [gleich, verwandt.
Aehnlich (analiß) adj. u. adv. ähnelnd, übereinstimmend, fast
Aehnlichen, t. u. i. ähnlich seyn u. machen, verwandt seyn.
Aehnlichgleich, adj. congruent, von einerlei Flächeninhalt.
die Aehnlichkeit, Uebereinstimmung der Merkmale, Analogie,
d. Aehnlichkeitsbeweis, analogische Beweis. [Verwandtschaft.
das Aehnlichkeitsgesetz, Gesetz der Analogie, der Uebereinstim-
mung, die Aehnlichkeitsregel, das tertium comparationis.
der Aehnlichkeitsgrund, die Ursache der Uebereinstimmung.
die Ahnmutter, Großmutter, Aeltermutter. [Geisternähe.
die Ahnung, dunkle Vorempfindung, das Vorgefühl, Gefühl d.
Ahnungsfrei, ahnungslos, nichts ahnend, nichts vermuthend.
der Ahnungsschauer, die erschütternde Ahnung, das Ahnungs-
grauen, der mit Ahnung verbundene Schauer. [warnung.
die Ahnungsstimme, die warnende Ahnung, die Ahnungs-
der Ahnungstraum, der prophetische Traum. [fühl begeistert.
Ahnungstrunken, adj. von Ahnung ganz erfüllt, von Vorge-
das Ahnungsvermögen, die Fähigkeit der Vorempfindung.
Ahnungsvoll, adj. furchterfüllt. Aehnzen, Aenzen fd., rügen.
der Ahnvater, Großvater, Aeltervater, Vorfahr. [Aehre.
der Ahorn, Ahornbaum, bekannter Laubholzbaum, die Ahre,
Ahornen, adj. aus Ahorn gemacht, zum Ahorn gehörig.
die Ahornlaus, Blattlaus auf dem Ahorn.
der Ahornzucker, Zucker aus dem Safte des Ahorn bereitet.
Ahrken, Ahrkauen, nd., wiederkäuen, käuen, aufstoßen.
die Aehre (ähir) die Hachel, die körnerhaltige Spitze des Getrei-
dehalms; die Hausflur, das Vorhaus. [arbeiten.
Aehren, ähern, fd., Aehren auflesen, in Aehren schießen; pflügen,
Aehrenbekränzt, adj. mit einem Aehrenkranze umwunden.
der Aehrenfarren, Farrenkraut mit Aehren, d. h. Früchten,
Samen zwischen den Blättern. [spitzen ähnlich sind.
der Aehrenfisch, kleiner Seefisch, dessen Gräten den Aehren-
Aehrenförmig, adj. wie Aehren gestaltet. [Getreides.
die Aehrenfrucht, die zwischen Halmspitzen erzeugte Frucht des
das Aehrengebund, Strohbund, Wirrbund zum Viehfutter.
der Aehrenkranz, Kornährenkranz der Schnitter beim Erntefest.
die Aehrenlese, die Sammlung der zurückgebliebenen Aehren;
der Aehrenmonat, der Monat August. [Gedichtsammlung
der Aehrensammler, Aehrenleser, Nachleser, Aehrenstoppler.
das Aehrensieb, Getreidesieb, Futtersieb.
der Aehrenstein, der Steinflachs, dessen Fäden Aehren vorstellen.
Aehrenvoll, adj. voller Aehren, große Lese gewährend.
Aehrig adj. Aehren habend z.B. langährig, kurzährig, aus Aeh-
die Ahrt, Pflügung, das Auffurchen. [ren gemacht.
Ahrten, Arten, pflügen, aufwerfen, auffurchen, auflockern.
die Aehrung, Ernte, Einsammlung, Einnahme, das Einkommen.
das Ai, Faulthier in Südamerika.

die **Aiche**, **Aichte**, das gesetzliche Maaß; der Aichpfahl.
das **Aichschälchen**, die Silberwage zum Wägen der Silberkörner.
der **Aide**, Gehülfe, Beistand, Unterstützer, Adjutant.
der **Aigrefin**, Schlaukopf, Gauner, Pfiffikus.
die **Aigelbeere**, Heidelbeere, Bickbeere, Waldbeere, Mirtenbeere,
Blaubeere, Schwarzbeere. [nadel, der Demantbüschel.
die **Aigrette**, der weiße Reiher, der Reiherbusch, die Diamant-
die **Aigreur**, Schärfe, Säure, Bitterkeit, der Verdruß.
Aegriren, erbittern, erzürnen, versäuern.
die **Aiguade**, der Wasserplatz, wo Schiffe Wasser einnehmen.
die **Ailerons**, kleine Außenwerke der Festungen.
Aimabel, liebenswürdig, lieblich, artig, liebreizend.
das **Air**, die Miene, die Gestalt, das Ansehen, der Schein.
die **Aisance**, Leichtigkeit, Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit;
Gemächlichkeit, Wohlhabenheit. [kommen.
die **Aise**, Freude, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, das gute Aus-
Aisch, **Eisch**, adj. häßlich, garstig, schlimm, schrecklich.
das **Aischgericht**, Freischgericht, sd., Heisch- od. Rügengericht.
der **Aischspruch**, Heischspruch, der erbetene Ausspruch von e.
d. **Aiß**, **Ais**, d. Beule, d. Eiter-, Blutgeschwür. [Schöppenstuhl.
Aisen, nd., fresen, freißen, schaudern, frieren.
Aister, **Aistig**, sd., adj. brünstig, feurig, heftig; adv. immerfort.
das **Ajournement**, die Vertagung, der Aufschub, die Frist.
Ajourniren, adjourniren, vertagen, aufschieben, aussetzen.
Ajüstiren, **Ajüstement**, s. **Adjustiren**.
die **Akademie**, die **Akazie**, s. **Aca**—.
die **Akanthologie**, Stachelgedichtsammlung, Witzgedichtlese.
der **Akanthus**, Bärenklau; Zierrath v. Laubwerk an Säulen,
der **Akelei**, Ukelei, Weißfisch, Albing. [e. Bärenklaue ähnlich.
die **Akelei**, eine Gartenpflanze, Glockenblume; der Wurm, ein
Aeken, äken, i. bitten, bestürmen, lästig werden. [Fingergeschwür.
Aklastisch, Strahlen durchlassend, sie nicht brechend.
die **Akme**, der Gipfel, die höchste Blüte, die Vollendung.
das **Akroama**, d. Vernunftgrund, Ohrenschmaus, d. Vorlesung.
Akroamatisch, hörbar, vernunftgemäß, schwerverständlich.
die **Akroasis**, Vorlesung, der Lehrvortrag, das Collegium.
das **Akroaterium**, der Hörsaal, Lehrsaal, das Auditorium.
die **Akrobaten**, Hoch- oder Seiltänzer, Luftspringer.
der **Akrolith**, die hölzerne Bildsäule mit steinerner Spitze.
Akronisch, —**nyktisch**, abendlich, nächtlich, spät, dämmerig.
die **Akrophobie**, Hydrophobie, Wasserscheu.
die **Akropolis**, Oberstadt, Stadtfestung, Stadtburg, d. Schloß.
das **Akrostichon**, Namengedicht, Namenverse, Leistenverse.
die **Akroterien**, Hervorragungen, Endglieder, Bilderstühle.
der **Aktäon**, e. geschickter Jäger; e. amerikanischer Kolbenkäfer,
Aktäonisiren, Hörner aufsetzen, z. Hahnrei machen. [Stier—.
die **Akustik**, die Lehre vom Schall und Ton, Gehörlehre, Hör-
das **Akustikon**, das Hörrohr. [kunde, Klanglehre.
die **Akyrologie**, uneigentliche, vom Sinn abweichende Rede.
der **Alabaster**, Edelgyps, -gypsstein, d. feinste u. härteste Gyps.
d. **Alabasterdruse**, ein vom Regen ausgespülter Alabasterstein.
der **Alabasterer**, der in Alabaster arbeitende Künstler.
d. **Alabasterglied**, d. —hand, —brust, der —busen, so weiß wie
Alabastern, adj. aus Alabaster, weiß wie Alabaster. [Alabaster.
der **Alander**, der große Stint, eine Art Elb-Lachs.
der **Alant**, Göse, Säugling, Dickkopf, Bratfisch, Diebel, Alet.
der **Alant**, eine Pflanze, deren Wurzel als Arznei und Gewürz
die **Alantbleke**, Strunze, eine Karpfenart. [dient.
der **Alarm**, Allarm, d. Lärm, Waffenruf, Auflauf, d. Bestürzung.
Alarmiren, t. beunruhigen, aufschrecken, in Furcht setzen.
der **Alarmist**, Lärmer, Lärmmacher, —blaser, Unruhstifter.
der **Alarmplatz**, Lärmplatz, Sammelplatz, Waffenplatz.
der **Alarmschuß**, Losungsschuß, Lärmschuß.

die **Alarmtrommel**, Lärmtrommel, d. Losungszeichen m. d. Tr.
Alaun, e. Salz aus Schwefelsäure, Thonerde u. Alkali, Erdsalz.
Alaunartig, adj. dem Alaun ähnlich, alaunicht.
das **Alaunbad**, Bad in Alaunwasser.
die **Alaunblumen**, das weiße Salz an den Alaunerzen.
die **Alaunbrühe**, Weißgerberbrühe, Lederlauge.
Alaunen, t. mit Alaun versehen, zubereiten, absieden.
Alaungar, adj. weißgar, ausgelaugt, mit Alaun gereinigt.
der **Alaungeist**, d. mit vielem Wasser verdünnte Schwefelsäure.
der **Alaungerber**, der Leder mit Alaun und Talg zubereitet.
die **Alaungrube**, der Alaunbruch, das —bergwerk, die —mine.
Alaunhaltig, adj. Alauntheile enthaltend, alaunig.
die **Alaunhütte**, das Alaunwerk, Gebäude zum Alaunsieden.
der **Alaunkies**, alaunhaltige Schwefelkies od. Vitriolkies.
das **Alaunleder**, weißgare Leder mit Alaun und Salz bereitet.
d. **Alaunmehl**, der Bodensatz d. Alaunlauge, mehlartige Alaun.
die **Alaunminer**, Alaunmutter, jedes alaunartige Erz, —stein.
d. **Alaunzucker**, Alaun mit Eiweiß in Gestalt kleiner Zuckerhüte.
Aelb, **älbsch**, adj. sd., albern, trunken; weißgelb, gelblichweiß.
die **Alba** od. **Albe**, das Weißgewand Chorhemd, Meßgewand.
die **Albe**, **Albele**, Weißpappel, Silber—; eine Art Weißfische.
Albelen, **albezen**, sd., die Tonleiter durchjauchzen wie die Aelp-
Albeln, i. ermatten, kraftlos werden, aus der Art schlagen. [ler.
der **Alben**, Elb, sd., der kalkartige Grund unter der Dammerde.
die **Alber**, Weißpappel, Schwarzpappel.
die **Alberbrosse**, Alberknospe, Pappelknospe, das Pappelauge.
der **Alberdrütsch**, sd., ein alberner, ungeschickter Mensch.
die **Alberei**, Albernheit, Alberkeit, das alberne Betragen, die
Alefanzerei, kindische Thorheit, das kindische Wesen.
Alberig, adj. zur Albernheit geneigt, alberhaft, unbändig.
Albern, adj. einfältig, läppisch, lächerlich, thöricht, närrisch,
verstandlos, dumm, blödsinnig. [machen, dämeln, faseln.
Albern, elbern, ölpern, sd., i. sich albern betragen, den Läpsch
die **Albernheit**, Alberkeit, Alefanzerei, das kindische Wesen.
der **Albertothaler**, e. alter Reichsthaler vom Kaiser Albert.
die **Albinos**, Weißlinge, Kreidlinge, weiße Neger, Kakerlaken.
Albion, Großbritannien, der alte Name Englands. [Blafards.
der **Albit**, ein Fossil aus Natron und Thonerde. [mel fuhr.
der **Alborack**, Blitz, das Thier, auf welchem Muhamed gen Him-
die **Albugo**, der weiße Fleck im Auge, Augenwölkchen.
der **Albling**, Akelei, Ukelei, Weißfisch, die Albele.
der **Albus**, Weißpfennig, e. hessische Silbermünze v. 8 Pfennigen
das **Album**, das Weiße, das Stammbuch, Denkbuch.
Albisiren, mit einem Stammbuche herumziehen.
der **Alcalde**, ein Amtmann in Spanien.
die **Alche**, sd., ein Alpenkraut, ein kurzes nahrhaftes Futter.
die **Alchymie**, Goldmacherkunst, —macherei, d. Stein d. Weisen.
der **Alchymist**, ein Goldmacher, —koch, Adept.
Alchymisch, **alchemisch**, z. -macherkunst gehörig; geheimnißvoll,
die **Alden**, sd., die Furche, Vertiefung im Ackerfelde. [räthselhaft.
der **Aldermann**, Aelteste, e. obrigkeitliche Person in England.
das **Ale**, ein englisches Bier, Weizenbier, Starkbier.
der **Aleator**, Würfler, Erzspieler, Schwärmer.
der **Alefanz**, (all' avanzo) Betrüger, Aufschneider.
die **Alektryomantie**, Hahnwahrsagerei, Prophezeihung aus d.
d. **Alembik**, Helm od. Blasenhut, Destillirkolben. [Hahngeschrei.
der **Alenbock**, sd., die Meve, ein großer Schwimmvogel.
die **Alentours**, umliegende Gegend, Umgegend, Umgebungen.
Alerte, munter, wachsam, lebhaft, aufgeweckt, flink, behend,
der **Alet**, sd., der Alant, Gäse, Diebel. [lustig.
der **Alexandriner**, Vers aus 6 jambischen Füßen. [Thor, Narr.
der **Alfanz**, Alefanz, Alfanzer, der kindische, alberne Mensch, d.
Alfanzen, **Alefanzen**, i. albern, faseln, thöricht schwatzen.

die Alfanzerei, der Alfanz, Scherz, die Narrheit, Thorheit.
Al-Fresco, f. Fresco.
die Algebra, Algeber, Buchstabenrechnung, Gleichungslehre.
Algebraisch, buchstabenrechnerisch, gleichungslehrig.
d. Algebraist, Gleichungslehrer, Buchstabenrechner. [Spanien.
d. Alguacil, Gerichtsdiener, Häscher, Scherge, Henkersknecht in
die Alienation, Veräußerung, Entäußerung, Geisteszerrüttung.
Alieniren, t. veräußern, verkaufen, entwenden, abspänstig ma-
Alienabel, adj. veräußerlich, verkaufbar, entwendbar. [chen.
das Alignement, die Abmessung nach gerader Linie, d. Schnur-
Aligniren, t. nach der Schnur abmessen, abstecken. [richten.
die Alimentation, Verpflegung, Ernährung, der Unterhalt.
die Alimente, Nahrungsmittel, Verpflegungsgelder, d. Gehalt.
Alimentiren, t. ernähren, verpflegen, unterhalten. [mächtniß.
der Alimentarius, Erbpflegling, Pflegebefohlene durch Ver-
die Aliquante, ungleichtheilende Zahl. Aliquantisch, un-
die Aliquote, gleichtheilende Zahl. [gleichtheilend.
Aliquotisch, gleichtheilend. die Alitur, Ernährung, Ersetzung,
d. Alk, Papageitaucher, e. Wasservogel im Norden. [Ergänzung.
das Alkali, Laugensalz, Pflanzensalz, Aschensalz.
Alkalisch, alkalinisch, laugensalzig, laugenhaft, laugensalzartig.
die Alkalisation, Laugensalzbereitung. [mischen, schwängern.
Alkalisiren, z. Laugensalz brennen, m. Laugensalz versetzen, ver-
Alkohol, d. zarteste Pulver, d. reinste Wein-, Kraft-, Feuergeist.
Alkoholisiren, auf's feinste pülvern, zum stärksten Weingeist
Alkoholometer, Weingeistmesser, Branntweinwage. [läutern.
Alkoran, der Koran, Muhamed's Glaubensbuch.
der Alkoven, das Bettgemach, der Bettverschlag, die Bettnische.
All, (allo, ellin) adv. schon, ganz; alle; adj. jeder, gesammte.
das All, Weltall, Universum. Allah, Gott auf türkisch.
das Allaitement, die Stillung, Säugung, Nährung.
Allaitiren, säugen, stillen, nähren, ammen.
die Allata, das Hinzugebrachte einer Ehefrau, das Eingebrachte.
die Allatration, Anbellung, das Anklaffen, Anschreien.
Allbereits, adv. bereits, schon. Allda, adv. ebendaselbst, dort.
Alldieweil, weil, da, während. Alldort, dort, ebendaselbst.
Allebar, -bot, -buff, -hieb, -mal, -ritt, -streich, ꝛc., immer.
die Allebatterie, (olla potrida!) Suppe v. allerhand Fleisch.
das Allechement, Anlockung, Reizung, Lockspeise; Führung d.
die Allection, die Wahl, Werbung, Aufnahme. [Grabstichels.
die Allee, der Baumgang, die Baumreihe, der Lustgang.
das Allegat, die angeführte Stelle, Anführung, Citation.
die Allegation, Anführung, Anziehung eines Schriftstellers.
Allegiren, t. anführen, anziehen, erwähnen, citiren.
d. Allegorie, Gleichnißrede, sinnbildliche Darstellung, Redebild.
Allegorisch, sinnbildlich, uneigentlich, anspielend, emblemisch.
Allegorisiren, bildlich vortragen, verblümt reden, anspielen.
der Allegorist, Sinnbildner, Anspieler, Blumenredner.
Allegra, Allege, Leichtschiff, Leichter- z. Ausladen großer Schiffe.
das Allegro, Schnellspiel, Frohspiel, ein munteres Stück.
Allegretto, etwas munter, hurtig, angenehm, froh.
Alleigen, adj. ganz eigen, eigenthümlich, selbsteigen, höchsteigen.
Allein, adj. u. adv. einsam, für sich, abgesondert, einzeln.
Allein, conj. aber, doch, jedoch, dennoch.
der Alleinbesitz, ungetheilte Besitz, Alleingenuß.
der Alleinfriede, Separatfriede, Privatvergleich.
das Alleingespräch, Selbstgespräch, d. Monolog, d. Alleinrede.
die Alleingewalt, unumschränkte Gewalt, Alleinherrschaft, Mo-
narchie, Selbstherrschaft. [pol, der Alleinverkauf.
der Alleinhandel, das ausschließliche Handelsrecht, das Mono-
d. Alleinhändler, ausschließlich befugte Händler, Monopolist.
die Alleinherrschaft, Selbst—, unumschränkte H., Monarchie.
der Alleinherrscher, Selbstherrscher, Monarch, Autokrator.
Alleinig, adj. einzig, einsam, ausschließlich, einzeln.
Alleinnützig, adj. eigennützig, selbstsüchtig, egoistisch.
das Alleinspiel, der Alleingesang, Alleinsang, das Solo.
Allemahl, allemal, adv. immer, allerdings, stets, freilich, jedes-
mal, jederzeit, allezeit. [lodie in ¾ Tact, d. Drehtanz, Dreher.
die Allemande, der deutsche oder schwäbische Tanz, die Tanzme-
der Allemann, Johann Allemann, Jedermann, Herr Omnis.
Allemannien, Allemannien, ein alter Name v. Deutschland.
d. Allemannen, e. altdeutsches Volk in d. schwäbischen Gebirgen.
die Allemannische Mundart, die Volkssprache im Breisgau.
Allenfalls, adv. auf alle Fälle, zur Noth, jedenfalls, etwa.
Allenfallsig, adj. etwanig, allfällig, zufällig, möglich.
Allenthalben, adv. überall, allerwärts, an allen Orten.
Aller, Alle, Alles, adj. jeder, jede, jedes, ohne Ausnahme, ganz.
der Allerbeste, adj. der Beste von Allen, unübertrefflich.
Allentscheidend, adj. alles entscheidend, inappellabel.
Allerbarmend, adj. sich Aller erbarmend, allbarmherzig.
der Allerbarmer, Allbarmherzige, Allen Helfende.
der Allerbaum, Alberbaum, die Pappel, Albele, Albe.
Allerdings, adv. freilich, durchaus, gänzlich, versteht sich.
Allerdurchlauchtigster, Höchsterlauchter, Erhabenster.
Allererst, adv. zuerst, vorerst, erstlich, vor Allem.
der Allererste, adj. der erste von Allen, der vorderste, früheste.
Allerfahren, adj. allkundig, in Allem erfahren, geschickt.
Allerfreuend, adj. Alle erfreuend, allbeliebt, allwillkommen.
der Allergetreueste, adj. treueste von Allen, zuverlässigste.
der Allergläubigste, adj. der treueste im Glauben. [lichster.
Allergnädigster, adj. Herablassendster, Nachsichtigster, Freund-
Allerhalter, Allbewahrer, Allversorger, Allvater, Allernährer.
Allerhand, adv. allerlei, mancherlei, vielerlei.
Allerheiligen, Fest der Verehrung aller Heiligen am 1. Novbr.
Allerheiligen-Holz, Brasilienholz, Fernambuk—, Braun—.
Allerheiligster, adj. verehrungswürdigster, tugendhaftester.
das Allerheiligste, Innerste d. Stiftshütte; Monstranz, Hostie.
der Allerhöchste, vornehmste, erhabenste, höchste von Allen.
Allerlei, adj. allerhand, mancherlei, vielerlei.
das Allerlei, Gemisch, Quodlibet, Allerhand, Durcheinander.
der Allerletzte, adj. hinterste, späteste, letzte von Allen.
Allerleuchtend, adj. allerhellend, allbestrahlend, allbelehrend.
Allerliebst, adv. u. adj. vortrefflich, lieblich, niedlich, zierlich.
der Allermannsharnisch, Heilwurz, Siegwurz, eine Art Lauch.
Allermaßen, adv. gänzlich, völlig; conj. weil.
Allermeist, adv. meistens, am meisten, gewöhnlich.
der Allernächste, jüngste, nächste von Allen, berechtigtste.
der Allerneueste, adj. allerletzte, späteste, jüngste von Allen.
Allerquickend, adj. allbelebend, allstärkend, allerfreuend.
der Allerschaffer, Schöpfer des Weltalls, Allvater.
Allerseits, adv. insgesammt, ohne Ausnahme, auf allen Seiten.
Allerunterthänigst, -unterwürfigst, -demüthigst, -gehorsamst.
das Allerwachen, allgemeine Erwachen, d. Auferstehung d. T.
Allerwärts, adv. allenthalben, überall, aller Orten, allerwegen.
Allerweisester, Einsichtsvollster, Durchschauendster.
Allerweltsbürgerschaft, Weltbürgersinn, Kosmopolitismus.
der Allerweltsfreund, Allmannsfreund, Achselträger.
die Allerweltshure, babylonische H. [chen, M. ohne Gleichen.
das Allerweltsmädchen, Zetermädchen, Ausbund von Mäd-
das Allerweltsweib, W. ohne Gleichen, Mann-, Allmannsw.
Allesammt, adv. insgesammt, sämmtlich, männiglich, insge-
der Alleswisser, Polyhistor, der Allgelehrte, Allwisser. [mein.
Allewege, adv. überall, immer, völlig, durchaus.
Alleweile, adv. eben jetzt, so eben, gerade, diesen Augenblick.
Allezeit, adv. immer, stets, jederzeit. [samkeit.
die Allgegenwart, Allgegenwärtigkeit, Allzugegenheit, Allwirk-

Allgemach, adj. allmählig, nach und nach. [tend, unbestimmt.
Allgemein, adj. u. adv. Allen gemeinsam, umfassend, allbedeu=
die Allgemeinheit, Gemeinschaftlichkeit, Unbestimmtheit.
Allkundig, adj. allwissend, allerfahren, alldurchschauend.
Allgepriesen, adj. allberühmt, allverehrt, allbelobt, allgeschätzt.
Allgewalt, Allmacht, unwiderstehliche Gewalt, siegende Macht.
Allgewaltig, adj. Alles besiegend, allherrschend, allmächtig.
die Allgötterei, Verehrung aller Götter, der Pantheismus.
der Allgottstempel, Tempel aller Götter, das Pantheon.
Allgültig, adj. vollgültig, überall geltend, ausnahmelos.
das Allgut, d. gute Heinrich, Schmerbel, e. Pflanze, d. Allheil.
die Allheit, Gesammtheit. Allig, ällig, adv. allemal, jedesmal.
Allhier, allhie, adv. hier am Orte, dahier, hieselbst.
die Alligation, Legirung, Alliage, Versetzung der Metalle, der
d. Alligationsregel, Vermischungs-, Versetzungsregel. [Zusatz.
der Alligator, Kaiman, die Rieseneidechse, das amerikanische
Alligiren, t. legiren, vermischen, versetzen. [Krokodil.
sich Alliiren, r. sich verbinden, vereinigen.
die Alliteration, der Buchstabengleichklang, der gleiche Anlaut
oder Auslaut, Buchstabenreim, Stabreim.
Alliteriren, gleich anlauten oder auslauten, gleich klingen.
Alljährlich, adj. u. adv. jährlich geschehend, jedes Jahr, Jahr
der Allkauf, das Kaufen aller Karten im Spiele. [um Jahr.
der Allkünstler, Tausendkünstler, Zauberer, Hexenmeister.
Allliebend, adj. allgütig, Allen wohlwollend und wohlthuend.
die Allmacht, Macht über das Weltall, Urmacht. [tragend.
Allmächtig, adj. über Alles mächtig, unendlich mächtig, Allmacht
Allmählig, adj. u. adv. nach und nach, allgemach, langsam.
die Allmend, Allmeind, Allmet, sd., Gemeinweide, Gemeintrift.
Allmendgenuß, d. Atzungsrecht, d. Nutzung d. Gemeindegüter.
Allmußig, allmüßlich, sd., adv. mit aller Muße, gemächlich.
die Allmutter, Allgebärerinn, Allernährerinn, die Natur.
Allnächtlich, adv. jede Nacht, jeden Abend.
die Allocation, Einführung, Genehmigung, Gutheißung.
die Allocution, Anrede, Ansprache, das Alloquium.
das Allod, Allodium, Allodialgut, ein all=odiges Gut, d. h. ganz
eigenes Gut, Erbgut, Freigut.
Allodial, adj. allodig, erbeigenthümlich, lehenzinsfrei.
der Allodialerbe, Erbe eines Freigutes, Eigengutes, Erbgutes.
die Allodification, Verwandlung der Lehngüter in Eigengüter.
Allodificiren, zum Frei=, Erbgute machen.
die Allolalie, d. Fehlsprechen, Sichversprechen, die Fehlsprache.
Allongiren, alongiren, verlangern, ausdehnen.
die Allonge, Streckstange, Verlängerungsstange; die Roßleine;
Allongeperuke, lange Lockenhaube. [d. Anhängsel an Wechseln.
Allons! interj. auf! fort! hurtig! munter! vorwärts!
Allonym, adj. andersnamig, fremdnamig, verschiedennamig.
die Allopathie, Uebertragung d. Krankheit auf e. andern Theil;
Heilmethode, welche e. d. Uebel entgegengesetzte Wirk. hervor=
das Alloquium, die Allocution, die Anrede, Ansprache. [bringt.
die Allotria, Nebensachen, Nebendinge, Fremdartiges. [essen.
die Allotriophagie, Lüsternheit od. Sucht Ungewöhnliches zu
Allouiren, t. billigen, zugestehen, einräumen, zugeben.
Allouabel, adj. gültig, zulässig, einräumbar, billig. [weiseFrauen.
Alrunen, Alraunen, Druhtinnen, Zauberinnen, Priesterinnen,
die Allschreibekunst, Pasigraphie. der Alltag, Werktag, Wo=
Alltägig, adj. alle Tage geschehend. [chentag, Arbeitstag.
Alltäglich, adj. u. adv. werktäglich, gewöhnlich, =mein, schlecht.
die Alltäglichkeit, Gewöhnlichkeit, Gemeinheit.
Alltags, adv. täglich, an Wochentagen, in der Woche.
die Alltagsfratze, das =tagsgesicht, ein nichtssagendes Gesicht.
die Alltagsgeschichte, was sich täglich wiederholt. [Mensch.
die Alltagsseele, Alltagsmensch, Alltagsgeist, ein gewöhnlicher
der Alltagswitz, Alltagsscherz, täglich wiederholte Spaß, Ge=
Allüberall, adv. überall, aller Orten, allerwege. [meinplatz.
Alludiren, anspielen, andeuten, anziehen.
Allumfassend, allumschliessend, allgemein, allbegreifend.
die Allüre, der Gang, das Gehwerk, Fußgestelle bei Pferden.
die Allusion, Anspielung, Hindeutung, Anziehung, der Wink.
die Alluvion, Anschwemmung, Anspülung, Ansetzung.
das Alluvionsrecht, Anschwemmungsrecht, Recht auf ange=
spültes Land, Strandrecht.
der Allvater, d. Vater Aller, Allerschaffer, Allwohlthäter, Gott.
Allverblendend, adj. Alle verblendend, Alle in Irrthum führend.
Allverbreitet, adj. überall, rings verbreitet, allbekannt.
die Allverbürgung, solidarische Verbürgung. [stend.
Allverderbend, =verderblich, =verheerend, =vernichtend, =verwü=
Allverehrt, allangebetet, allgeachtet, allgemein verehrt.
die Allvergessenheit, gänzliche Vergessenheit, volle Amnestie.
das Allvermögen, die Allmacht, die Allkraft, die Urmacht.
Allverpflichtend, allgemein, Alle verpflichtend, allverbindlich.
Allversöhnend, für Alle vermittelnd, Allen Gnade erwerbend.
der Allversöhner, Allvermittler, Allheiland, Allfürsprecher.
der Allversorger, Allernährer, Allbeglücker, Allwohlthäter.
die Allvollkommenheit, Heiligkeit, höchste Vollkommenheit.
Allwaltend, überall fürsorgend, allwachsam, überall wirkend.
Allweise, über alle Vernunft weise, Alles weise ordnend.
Allwissend, alldurchschauend, allvorsehend, allerwägend.
die Allwissenheit, die Durchschauung alles Thuns in Zukunft,
Gegenwart und Vergangenheit.
der Allwisser, einer, der sich dünkt, Alles zu wissen. [woselbst.
die Allwisserei, der Gelehrsamkeitsdünkel. Allwo, adv. wo,
Allwöchentlich, adj. u. adv. jede Woche, in jeder Woche.
Allzeit, adv. allezeit, immer, stets, beständig.
Allzu, adv. allzusehr, zu sehr, in zu hohem Grade.
Allzugegen, adj. allgegenwärtig, überall wirksam oder thätig.
Allzugleich, adv. Alle zugleich, allzuhauf, allzumal, insgesammt.
der Almagest, die Sammlung astronomischer Beobachtungen
das Almagra, das spanische Braunroth. [von Ptolemäus.
der Almanach, Kalender, Zeitweiser, das Tagverzeichniß, die
Jahresberechnung. [Schrank, Küchen=, Speise=, Bücherkasten.
d. Almaring, Almarein, Armargen, Armarei, sd., (armarium),
der Almei, der Galmeisslug in den Messingwerken. [dern.
der Almeidan, Basar, Bazar, der Markt bei den Morgenlän=
die Almer, der Faulbaum; ein Schrank. d. Almes, Ulmbaum.
das Almosen, die milde Gabe, Wohlthat, Armensteuer. [theiler.
der Almosenier, Almosenpfleger, Spendenpfleger, Gabenver=
die Almosenkasse, Armenkasse, der Almosenstock, Almosenkasten.
die Aloe, der bittere Saft eines Gewächses desselben Namens.
das Aloeholz, Paradiesholz, die Cordie.
die Alogie, Vernunftlosigkeit, Grundlosigkeit, der Unsinn.
die Alopekie, das Ausfallen der Haare, das Hären, der Fuchs=
die Alose, Alse, Else, eine Art Häring. [grind.
Alp, Druht, das Stocken des Bluts im Schlafe, das Alpdrücken.
die Alpen (alpe) Schweizergebirge, überhaupt hohe Gebirge.
der Alpenampfer, Sauerampfer, Ampferkraut, Sauerlamp.
die Alpenbachstelze, Alpengrasmücke, der Alpenhahnenfuß.
die Alpenkiefer, Zwergkiefer, das Krummholz, die Kriechsohre.
die Alpenmaus, das Murmelthier, die Marmotte, die Alpenratte.
der Alpenrabe, e. gräulicher Rabe, d. Schweizerdohle. [Blumen.
die Alpenrose, Bergrose, Staude mit steifen Blättern u. rothen
die Alpenschwalbe, Mauerschwalbe, Steinschwalbe, Rauchsch
das Alpha, der erste griechische Buchstabe, der Anfang [Bogen.
das Alphabet, das A B C; die Buchstabenordnung; 23 gedruckte
Alphabetisch, nach der Buchstabenfolge, buchstabenfolgig.
das Alpha privativum, das vorgesetzte verneinende A.

der **Alphahn**, Auerhahn, Birkhahn, Berghahn, Fasan.
das **Alphorn**, Kuhhorn, Schweizerhorn; Bergspitze.
Alpisch, adj. auf den Alpen befindlich, den Alpen angehörend.
die **Alpenkirsche**, schwarze Vogelkirsche.
die **Alpkrähe**, Schneekrähe, Bergdohle, die Miester.
das **Alpkraut**, der Hirschklee, die Alpranke.
der **Alpländer**, Alpenbewohner, Aelpler, Hochländer.
der **Aelpler**, Senn, Alpenhirt, Alpenwirth.
Aelplerisch, den Aelplern eigen, schweizerisch, tirolerisch.
das **Alpmännchen**, Bergmännchen, Zwerggespenst, Alpenvolk.
d. **Alporama**, d. Alpenschau, Hochgebirgschau, Gletscheransicht.
die **Alpranke**, Nachtschatten, Eichenmispel, Strickwurz.
der **Alpschoß**, die Alpruthe, der Donnerstein, Alpstein.
der **Alraun**, die Wolfskirsche, der Schlafapfel; das Galgenmännchen, Heinzelmännchen, Glücksmännchen, die Zauberwurzel.
die **Alraune**, Alrune, Zauberinn, Hexe, Schwarzkünstlerinn.
Als, conj. wie, da, zum Beispiel, nämlich.
Alsbald, adv. alsobald, alsofort, sogleich, sofort.
Alsdann, adv. sodann, dann, darauf. **Alse**, Alose, Else, Seefisch.
der **Alsen**, Wermuth. **Alsgemach**, fd., allmählig, gemächlich.
Also, conj. so, daher, sosehr; adv. auf diese Weise, dergestalt.
der **Alspieß**, Elspieß, Alatspieß, Ale—, glatter Spieß ohne Beil.
die **Alster**, Elster, Aglaster. [risch; bejahrt, betagt, abgelebt.
Alt, **älter**, **ältest** (alt, entiøll) adj. vorzeitig, veraltet, altväte-
der **Alt**, Alant, Alet, Diebel, die Gäse, ein Fisch.
der **Alt**, **Alto**, die höhere Mittelstimme. der **Altist**, Altsänger.
die **Altach**, fd., das alte Flußbette, der frühere Rinnsaal e. Flusses.
der **Altan**, die Altane, der Söller, Erker, Ausbau, Austritt.
der **Altar**, pl. **Altäre**, Opferherd, Opfertisch, Kirchentisch.
das **Altaragium**, Altargut, das dem Altar Geweihte.
das **Altarblatt**, die Altarwand, das Altargemälde.
das **Altarbuch**, die Agende, Liturgie, das Altarformelbuch.
die **Altarbuße**, strengste Kirchenbuße, das Altarknien.
der **Altardiener**, Altarist, Altarpriester, Kirchenvorsteher.
das **Altargestift**, Stiftung zur Ausschmückung des Altares.
der **Altarist**, Altardiener, Altarpriester, Kirchenvorsteher.
Altarlehen, Bestellung e. Geistlichen z. e. Altare; Belehnung mit
die **Alta-Viola**, Armgeige, Doppel—, Bratsche. [Altargütern.
der **Altellus**, Gemeindepflegling, Altarknabe, Chorknabe.
Altbacken, adj. überstanden, alt geworden, nicht frisch.
d. **Altbaum**, Traubenkirsch-, Träubelkirsch-, Vogelkirsch-Baum.
Altbekannt, adj. von Alters her bekannt, längst bekannt.
Altbieder, **altbider** (bidarpliß) adj. von jeher bieder, durchaus
der **Altbinder**, Faßflicker, d. alte Fässer ausbessert. [rechtschaffen.
Altbrittisch, adj. altenglisch, altbritannisch, walisisch.
Altdeutsch, adj. germanisch, teutonisch, gothisch, cimbrisch.
der **Altdiebel**, Alant, Alet. die **Aelte** (alti, altida) das Alter.
Altedel, adj. altadlig, -bieder, v. altem Stamme, Schrot u. Korn.
Aelteln, i. alt schmecken, abgestanden seyn, anfangen zu altern.
der **Altentheil**, das Ausgedinge, der Vorbehalt der Aeltern.
das **Alter** (alti, altar, altida, altduam) die Lebensstufe, der Lebensstand, die Dauer, Bejahrtheit.
ein **Alter**, ein Greis, einer der alten Griechen und Römer.
Alterabel, adj. veränderlich, wandelbar, abänderlich. [Aerger.
die **Alteration**, Gemüthsbewegung, Aufwallung, der Verdruß,
Alteriren, t. ändern, verschlimmern; r. erschrecken, sich ärgern.
die **Altercation**, der Zwist, Zwiespalt, die Veruneinigung.
Altergrau, adj. grau vor Alter, hochbejahrt, schneeweiß.
der **Aeltermann**, Aelteste, Vorsteher, Veteran.
die **Aeltern** (altiroui) Vater und Mutter, die Erzeuger, Eltern.
Altern, i. (altiyan) alt werden, älteln, abnehmen, alt schmecken, veralten. [Entweder Oder; die mißliche Lage.
die **Alternative**, die Wahl, die Entscheidung, Doppelwahl, das
Alternativ, abwechselnd, wechselsweise, eins um's andere.
Alterniren, wechseln, umwechseln, abwechseln.
Alterschwach, adj. schwach vor Alter, gebrechlich.
die **Altersschwäche**, Gebrechlichkeit, Fehler, Eigenheit d. Alters.
Alterschwer, adj. langsam und schwer vor Alter, steif. [tatis.
der **Alterserlaß**, Erlaß der vorgeschriebenen Jahre, venia ae-
die **Altersfolge**, Amtsfolge, Anciennetät.
der **Altersgenoß**, Aequalis, im gleichen Alter Stehende.
Altershalber, adv. Alters wegen, wegen Altersschwäche.
die **Altersreife**, Volljährigkeit, Mannbarkeit, Pubertät.
der **Alterstod**, natürliche Tod, Tod aus Alter, aus Entkräftung
das **Alterthum**, die Vorzeit, die Vorwelt, das hohe Alter.
die **Alterthümer**, Kunstwerke und Ueberreste der Vorzeit, Antiquitäten, Alterthumskunde, —wissenschaft. [rührend.
Alterthümlich, adj. antik, vorzeitig, aus dem Alterthum her-
der **Alterthumsforscher**, Antiquar, Alterthümler, Alterthumskenner, Archäolog, der Alterthumskundige. [senschaft.
die **Alterthumsforschung**, Alterthumskunde, Alterthumswis-
d. **Altesse**, Hoheit, Durchlaucht. d. **Aelteste**, Vorsteher, Schöppe,
das **Aeltestenrecht**, Vorrecht des Aeltesten, Majorat. [Schulze.
das **Altfleisch**, Rindfleisch, i. G. v. Jungfleisch von Kälbern.
der **Altflicker**, -schuhflicker, Schuhflicker, Altlapper, Altschuster.
die **Altflöte**, Flöte für die Altstimme.
Altfränkisch, adj. veraltet, altmodisch, altschwäbisch, altförmig.
die **Altgeige**, Bratsche, Doppelgeige, Alta-Viola.
Altgeschnitten, adj. im Alter geschnitten od. verschnitten.
der **Altgesell**, der älteste Gesell einer Zunft, Altgehülfe.
der **Altgevatter**, Altpathe, Taufzeuge auch der älteren Kinder.
der **Altgewändler**, Kleidertrödler, Kleiderseller, d. Altschneider.
Altgewohnt, adj. altgebräuchlich, angestammt, hergebracht.
Altgläubig, adj. stockgläubig, orthodox, altlehrig.
der **Althee**, der Eibisch, das Eibischkraut, die weiße Neglisse.
Altherkömmlich, adj. althergebracht, altgewohnt.
der **Altherr**, fd., Rathsherr, Aldermann, Aelteste.
der **Altimeter**, Höhenmesser, Werkzeug z. Höhenmessen. [messend.
die **Altimetrie**, Höhenmessung, -meßkunst. **Altimetrisch**, höhen-
der **Altin**, die Zechine; russische Silbermünze von vier Kopeken.
Altklug, adj. vorwitzig, vor den Jahren klug.
der **Altknecht**, Oberknecht, Altgesell, Altgehülfe.
Aeltlich, adj. ein wenig alt, alternd, ältelnd.
der **Altmeister**, Innungs—, Zunftmeister, gewesene Meister.
Altmelken, -**milchen**, adj. unfruchtbar geblieben (Kuh).
der **Altmetzger**, Fleischer, der nur Altvieh schlachtet.
Altmodisch, adj. altschwäbisch, —fränkisch, —väterisch.
die **Altmutter**, Großmutter, Frau im Altentheil.
der **Altschlüssel**, das Zeichen der Altstimme.
die **Altstadt**, Theil einer Stadt, der zuerst Stadtrecht hatte.
Alttestamentlich, adj. im alten Testamente gegründet.
Altüblich, adj. altgewohnt, althergebracht, herkömmlich.
Altvater, Großvater, Stammvater, Senior, Mann im Altentheil.
Altväterisch, altmodisch, altfränkisch, großväterisch.
Altväterlich, adj. nach Art der Altväter, nach alter Art.
Altverjährt, adj. längst verjährt. **Altvettelisch**, adj. altwei-
das **Altvieh**, große Vieh, Rindervieh, Hornvieh. [bisch.
die **Altvordern**, Vorvordern, Vorfahren, Väter. [war.
das **Altwasser**, der Arm eines Stromes, der vormals Hauptbette
das **Altweib**, der Altfisch, Alant, die Gäse, Diebel. [Sommer.
Altweibersommer, die letzten schönen Herbsttage, der fliegende
das **Aludel**, Sublimirgefäß, —topf. das **Alumen**, Alaun, Erd-
das **Aluminit**, die schwefelsaure Thonerde bei Halle. [salz
das **Aluminium**, das Metall der Alaunerde.
der **Alumnus**, Kostschüler, Chorschüler, Zögling, Pflegling.
das **Alumneum**, die Pflegschule, Kostschule, Nähranstalt.

das Alvearium, der Bienenstock; die Ohrenschmalzhöhle.
die Alverlen, Fächer, Abtheilungen, Kiefer.
Alwerd, alwärt, adj. fd., unartig, ungereimt, albern.
das Am, fd., d. Spreu vom Korn. das Amgesött, Spreufutter.
der Amadis, Ritterromanheld, ritterlicher Stutzer.
die Amalette, Omelette, fd., ein dünner Eierkuchen. [menge.
das Amalgama, die Quecksilberauflösung, der Quickbrei, d. Ge-
die Amalgamation, Amalgamirung, Verquickung, Verbindung.
Amalgamiren, verquicken, vermischen, vermengen. [strauch.
die amanische Weide, e. weichhariger baumzweigiger Weiden-
der Amant, Liebhaber, Geliebte, Buhle, Schatz.
die Amante, Geliebte, Buhlinn, Liebste, Dulcinea.
der Amanuensis, Handlanger, Schreibgehülfe, Schreiber.
die Amara, bittere Mittel, Bitterkeiten, Bittermittel. [liebe.
der Amaranth, Nimmerwelk, Immergrün, Tausendschön, Maß-
das Amaranthenholz, Mahagoniholz.
Amarelle, Ammer, weinsaure Kirsche; Marelle, kleine Aprikose.
die Amaruschlange, von den Antis in Peru verehrt, 30 F. lang.
die Amaryllis, ein Zwiebelgewächs aus Südamerika.
die Amasia, Geliebte, Liebste, Buhlinn, Dulcinea.
der Amasius, Liebhaber, Buhle, Geliebte, Amant.
die Amassette, der Spatel, das Farbenmesser der Maler.
Amassiren, t. aufhäufen, anhäufen, aufstapeln.
das Amat, Emmet, fd., das Nachheu, Grummet.
der Amateur, Liebhaber, Kunstfreund, freiwillige Schauspieler.
die Amatrice, Liebhaberinn, Kunstfreundinn, freiwillige Schspl.
die Amathie, Unwissenheit, Mangel an Bildung, Rohheit.
die Amazone, brustlose Heldinn in Kleinasien, das Mannweib,
Heldenweib. [kleid.
das Amazonenkleid, männliches Frauenkleid, weibliches Reit-
der Amazonenfluß, Maranhan, d. größte Fluß in Südamerika.
der Amazonenstaat, das Amazonenland, —reich, —gebiet.
der Amazonenstein, ein grüner Edelstein.
das Ambachtslehen, Amtslehen, Lehen der Beamteten.
die Ambarvalien, Ceresfeste, die Feldumgehung, das Feldopfer.
die Ambassade, Gesandtschaft, Botschaft, Deputation.
der Ambassadeur, Gesandte, Botschafter, Staatsbote.
die Ambe, der Zweitreffer, das Treffen zweier Nummern.
die Ambeissi-Erde, fd., Ameisenerde, schwarze mürbe Erde.
der Amber, Ambra, Storax, wohlriechendes Harz; Wallrath,
Cachelot; Bernstein. [Mährchen.
die Amberlauer, fd., lächerliche, unartige Angewöhnung, ein
Amberholz, Amberkraut, Mastixkraut, Katzenkraut, Thymian.
Ambigiren, i. schwanken, zweifeln, unentschlossen seyn. [fel.
Ambiguität, Zweideutigkeit, Doppelsinn, Ungewißheit, Zwei-
das Ambigü, Gemisch, Gemeng, Obst und Backwerk.
das Ambiguum, das Zweideutige, Doppelsinnige, Zweifelhafte.
Ambiren, sich bewerben, trachten nach —, streben nach —.
der Ambient, Competent, Amtsbewerber, Petitor. [geiz.
die Ambition, Ehrbegierde, Ehrliebe, das Ehrgefühl, der Ehr-
sich Ambitioniren, den Ehrgeiz haben zu —, sich aus Ehrgeiz
Ambitiös, adj. ehrliebend, ehrgeizig, ehrsüchtig. [bewerben.
der Amble, Paßgang, Zeltergang, Dreischlag. [Stumpfeck.
der Ambleur, Unterbereiter, Bereiterknecht. das Amblygon,
die Ambolder, Aemmeri, fd., dunkelrothe, säuerliche Kirsche.
die Ambonen. Pulte, Kanzeln in alten Kirchen. [chen.
der Amboß, Schmiedestock, Hämmerstock; eins der Gehörbein-
der Amboßschmied, Grobschmied, Hufschmied, Ankerschmied.
der Amboßstock, Amboßklotz. Ambra, s. Amber.
d. Ambrosia, Götterspeise, Himmelsbrod, Götterkost. [loben wir.
d. Ambrosianische Lobgesang, das Te Deum, Herr Gott, dich
Ambrosisch, himmlisch süß, s ß duftend, himmlisch schön.
die Ambrosinen, die besten italienischen Mandeln.

Ambulant, adj. wandelnd, unstät, herumziehend, fahrend.
die Ambulance, das Feldlazareth, die Eilfunde, Fluchtfunde.
Ambulation, Lustwandlung, Herumwandlung, Spatziergang
der Ambulator, Spatziergänger, Herumläufer, Pflastertreter.
Ambulatorisch, umherwandelnd, umherziehend, umgehend.
Ambuliren, hin- u. hergehen, herumziehen, auf u. abgehen.
die Ambustion, Umsengung, Umbrennung, Versengung.
Ambyling, embylink, nd., v. einem z. andern, v. Haus zu Hause.
die Ameise (ameizun) Amse, Miere, der bekannte fleißige Käfer.
das Ameisenbad, warmes Bad über einem Sacke mit Ameisen.
der Ameisenbär, —löwe, —fresser, —jäger.
das Ameisenei, die weiße Puppe der Ameise; Nachtigallenfutter.
die Ameisenerde, schwarze vegetabilische thonhaltige Erde.
der Ameisenfleiß, die Aemsigkeit, der rastlose, vielseitige, zusam-
Ameisenfresser, —bär, —löwe, —jäger. [menwirkende Fleiß.
der Ameisengeist, Weingeist über Ameisen abgezogen.
der Ameisenhaufen, das Ameisennest, eine Menge von Gütern.
der Ameisenjäger, Ameisenfresser, — bär; der Pfefferkäfer.
die Ameisenjungfer, Afterjungfer, deren Larve: Ameisenkäfer.
die Ameisenlarve, die Larve des Ameisenkäfers; das Ameisenei.
der Ameisenlöwe, ein Insect, das von Ameisen lebt.
die Ameisennatter, e. schöne N. d. Ameisennest, d. —hause.
das Ameisenöl, ein über Ameisen abgezogenes Oel.
die Ameisenpuppe, das Ameisenei; die Ameisenlarve.
Ameisensauer, der Ameisensäure ähnlich, mit —säure versetzt.
d. Ameisentreue, Sorgfalt u. Bemühung der Ameisen für ihre
Ameisig, adv. ämsig, behend; wie auf Eiern gehend. [Puppen.
Ameiseln, i. prickeln, wieder aufleben, von erstarrten Gliedern.
die Amelber, fd., Amarelle, süße Früh-, Weichselkirsche.
die Amelioration, Verbesserung, Veredlung, die Aufnahme.
Amelioriren, t. verbessern, in Aufnahme bringen.
das Amelkorn, der weiße Dinkel, der Spelt, der Amerkern, fd.
das Amelmehl, der Amidan, d. Kraftmehl, d. Stärke, d. Klärig.
Amen! interj. es geschehe! wahrlich! gewißlich! [Aenderung.
das Amendement, Verbesserung, Abänderung, Vorschlag zur
Amern, Aamern, fd., t gelüsten, sehr wünschen, verlangen.
die Amern, Ameringen, fd., der Emer, nd., die Kohlenglut, eine
Art glänzender Kirschen und Pflaumen, Marellen.
der Amethyst, ein violetblauer Edelstein. [Mißverhältniß.
die Ametrie, Ungleichmäßigkeit, Unverhältnißmäßigkeit, das
das Ameublement, das Zimmergeräth, Hausgeräth, der Haus-
Ameubliren, mit Hausgeräth, Stubengeräth versehen. [rath.
der Ami, Freund, Liebhaber, Buhle, Gespiele. [Bergwolle.
der Amiant, Asbest, Steinflachs, Faserstein, Bergflachs, die
Amical, amicabel, adj. u. adv. freundschaftlich, lieblich.
die Amicisten, Mitglieder d. Amicitia, des Freundschaftsordens.
das Amictorium, die Brustbekleidung, das Halstuch, d. Binde.
der Amidam, Amidon, Amylon, das Kraftmehl, d. weiße Stärke,
das Ammal, fd., Muttermal, ererbte Mal. [Klärig, Steife.
der Ammann, Amtmann, Schulze, Vorsteher einer Gemeinde.
Ammazziren, t. ermorden, meucheln, massacriren, metzgen.
die Amme, Milchmutter, Säugmutter, Nährmutter; Hebamme.
der Ammei, -mey, e. ausländische Pflanze, ein Doldengewächs.
die Ammele, Amele, fd., die Elritze, Bammele, ein Fisch.
das Ammele, Mammele, Emmlein, das Milchsaugeglas, Dut-
tenglas für Säuglinge, das Geträukchen.
Ammelmehl, Semmelmehl, Amelung, fd., das feinste Mehl.
Aemmeln, fd., i. sich schlängeln, wellenförmig laufen.
Ammen, i. als Amme dienen, ammeln, nähren, säugen.
Aemmen, ämmeln, Nahrung reichen, nudeln, füttern.
die Ammenkost, die Nahrung, Beköstigung, -soldung e. Amme;
Ammenlohn, Besoldung, Bezahlung e. Amme. [Ammenmilch.
d. Ammenmährchen, d. Kindermährchen, Altweibergeschichte.

die Ammenpflege, weiche, zärtliche, sorgfältige Pflege.
der Ammenmacher, Verführer der Mädchen, Schwängerer.
die Ammer, der Aemmerling, die Goldammer, Embritz, Emmer=
ling, ein grüngelber Sing=Vogel, der Gelbling. [Marellen.
die Ammer, d. Amering, e. Art saurer Kirschen, e. A. Pflaumen,
der Ammeral, e. großer Wassereimer auf Schiffen. [dämmern.
Ammern, ämmern, sd., ämern, nd., schimmern, glänzen, funkeln,
der Ammoniak, das Ammoniakalsalz, Salmiak. [Seeschnecken.
die Ammoniten, Ammonshörner, Steinhörner, versteinerte
das Ammonsharz, Wirsharz, Wirkwurzelharz. [Blei.
die Ammunition, Munition, der Schießbedarf, Pulver und
die Amnesie, der Verlust des Gedächtnisses od. der Erinnerung.
die Amnestie, Vergessenheit, Vergebung, Begnadigung, Straf=
freiheit, die Sühne, der Bannfriede.
Amnestirt, adj. begnadigt, für straflos erklärt, versöhnt.
Amnestiren, begnadigen, sühnen, vergeben und vergessen.
die Amodiation, Admodiation, Pachtung, Verpachtung, Ver=
Amön, adj. anmuthig, =genehm, lieblich, romantisch. [dingung.
die Amönität, Anmuth, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.
der Amor, Eros, Liebesgott, Gott der Freude und des Scherzes.
die Amoretten, Amorinen, Liebesgötterchen. [hende.
der Amoroso, Liebhaber, Liebesheld, Verliebte, von Liebe Glü=
die Amorce, Lockspeise, Atzung, Köder, Zündkraut, Ludel; Satz=,
Amorciren, reizen, anfeuern, aufschütten, einludeln. [Mundloch.
die Amorphie, Mißgestaltung, Monstrosität, Gestaltlosigkeit.
Amorphisch, adj. gestaltlos, mißgestaltet, monströs. [ren.
Amortiren, amortisiren, tilgen, aufheben, für ungültig erklä=
die Amortisation, Schuldentilgung, Aufhebung, Abzahlung.
das Amortissement, der Tilgungsschein, die Tilgung e. Rente.
Amortisationskasse, Amortissements—, Schuldentilgungs—.
die Amotion, Entfernung, Absetzung, Amtsentsetzung.
Amoviren, entfernen, wegschaffen, absetzen, entwenden.
die Ampel, Meßflasche, Salbflasche; Altarlampe. [nach.
das Amper, sd., d. Getöse, Gerumpel. Ampeln, i. heftig streben
die Amphibie, das — bium, der Lurch, das Wasserlandthier,
beidlebige, doppellebige Thier, Knorpelthier. [Amphibien.
die Amphibiolithen, Amphibiensteine, Versteinerungen von
die Amphibole, Hornblende, blättrige schwarze Blende.
die Amphibolie, Zweideutigkeit, Zweisinnigkeit, d. Doppelsinn.
Amphibolisch, adj. zweideutig, doppelsinnig, zweisinnig.
der Amphibrachys, Nachschläger, Schwachfüßer, dreisylbiger
Versfuß, dessen Mittelsylbe lang ist. [Geschwätz.
die Amphigurie, der sinnlose Wortschwall, Wischiwaschi, das
Amphigurisch, adj. unsinnig, wirrig, verworren.
die Amphiktyonen, die Staatsgesandten=Versammlung, der
Bundes=Staatsrath der alten Griechen. [ten=Verfassung.
die Amphiktyonie, die Bundesstaatenverbindung, Bundesstaa=
der Amphimacer, Gegenschlag, Starkfüßer, dreisylbiger Vers=
fuß, dessen Mittelsylbe kurz ist, Kretikus.
das Amphitheater, das halbrunde Schaugebäude, d. Doppel=
bühne, der in Stufen aufsteigende Halbkreis.
Amphitheatralisch, im Halbkreise aufsteigend.
Amphitrite, d. Göttinn d. Meeres; eine Art Würmer im Meere.
die Amphoren, große doppelhenkelige Weinkrüge, Eimerkrüge.
Amplectiren, t. umarmen, umfassen, umspannen, umfangen.
die Ampliation, Erweiterung, Aufschub, Beiurtheil, Zwischen=
urtheil; die Abschrift, das Duplum.
die Amplification, Erweiterung eines Satzes, Vergrößerung.
Amplificiren, t. erweitern, vergrößern, weiter ausführen.
die Amplitüde, Bogenweite zw. Auf= u. Niedergang der Sonne.
die Ampullen, Blasen, Seifenblasen, Windbeutelei, Prahlerei.
die Amputation, Gliedablösung, das Abnehmen eines Gliedes.
Amputiren, t. abgliedern, ein Glied abnehmen.

die Amse, Aemse, Empse, Embs, Ameise.
die Amsel, Amschel, der Ammervogel, eine Droßelart.
die Amselbeere, Kreuzbeere. der Amselfisch, die Meeramsel.
die Amselmerle, (merula) eine Art schwarzer Droßeln.
Amsen, t. u. i. tragen, schleppen, fleißig seyn, sich beladen.
Aemsen, t. beladen, belasten, bebürden, antreiben.
Aemsig, adj. u. adv. hurtig, leicht u. schnell tragend.
das Amt (ambaht) Ampt, Ambacht, sd., die Versammlung, die
Gemeinde, die gemeinschaftliche Feier, der öffentliche Dienst,
die öffentliche Verrichtung, die versammelte Behörde; der
Auftrag; die Innung, Zunft; die Bedienung, Stelle, Würde.
das Aemtchen, kleine, wenig eintragende Amt.
Amten, sd., i. verwalten, Beamteter seyn. [Amtmanns.
die Amtfrau, Amtmänninn, Amtmannsfrau, Gemahlinn des
Amtfrei, adj. privatisirend, nicht angestellt, privat, amtlos.
das Amtgeld, die Zahlung für die Belehnung mit Erbämtern.
das Amtgericht, Friedensgericht, Injuriengericht.
das Amthaus, die Amtmannswohnung, das Amtgebäude.
Amtlich, adj. u. adv. officiell, autorisirt, zum Amte gehörig.
Amtlos, adj. amtfrei, nicht angestellt, privatisirend. [=pächter.
der Amtmann, pl. die Amtleute, der Beamtete, Amtsrichter,
die Amtmannschaft, die Würde u. Verrichtung e. Amtmanns.
Amtmäßig, pflichtmäßig, rechtmäßig, officiell.
Amtmeister, Zunftmeister, Tribun, Aeltester. [Amtshauptmann.
der Amtsaufseher, =inspector, d. Amte vorgesetzte Edelmann,
der Amtsbericht, der officielle, amtliche Bericht, die amtliche
der Amtsbeschauer, Unter=Zoll= u. Steueraufseher. [Anzeige.
der Amtsbewerber, Candidat, Competent, Concurrent.
das Amtsblatt, die ministerielle Zeitung, der amtliche Anzeiger.
der Amtsbruder, Amtsgenosse, College, Amtsfreund.
das Amtsdorf, das einem Amte unmittelbar unterworfene Dorf.
der Amtseifer, gerechte Eifer, Pflichteifer; die Amtspflicht.
die Amtsfolge, das Aufgebot des Amtmannes; die Anciennetät.
der Amtsfrohn, Amtsdiener, Amtsknecht, Scherge.
die Amtsfrohne, der Frohndienst bey einem Amtmanne.
die Amtsgebühr, Amtspflicht; Sporteln, Nebengefälle, Acci=
der Amtsgehülfe, College, Substitut, Adjunct, Anwart. [dentien.
das Amtsgericht, die Wette, das Zunftgericht, Gildegericht.
der Amtshauptmann, Amtsaufseher, Landvogt, Drost.
der Amtshelfer, Anwart, Adjunct, Substitut, Assistent.
die Amtshelferstelle, Adjunctur, Anwartschaft, Assistentschaft.
die Amtshoheit, Amtsherrschaft, die Rechte fürstlicher Aemter.
die Amtshoheitsgefälle, die Herrschaftseinkünfte fürstlicher
das Amtsholz, Deputatholz, Competenzholz, freieHolz. [Aemter.
der Amtsjünger, Candidat, Amtsbewerber, Ambient. [schaft.
die Amtsjüngerschaft, Candidatur, Amtsbewerbung, Magister=
der Amtskastner, Amtsverwalter, —schösser, —einnehmer.
der Amtskeller, Keller des Amts; Amtsökonomieverwalter.
die Amtskellerei, der Verwaltungsbezirk des Amtskellners.
das Amtskleid, die Amtskleidung, der Ornat, die Pontificalia.
die Amtslade, Amtskasse, der Amtskasten, der Amtsstock.
das Amtslehen, das von einem Amte ertheilte Lehen.
der Amtsmeister, Zunftmeister, zünftige Handwerksmeister.
die Amtsmiene, Richtermiene, das wichtige Ansehen.
der Amtsname, Titel, Charakter, die Courtoisie.
die Amtspfanne, in welcher die Amtssole gesotten wird.
die Amtspflicht, Amtsgebühr, Sporteln, das Accidens. [getreu
Amtspflichtig, adj. dem Amte verpflichtet; amtseifrig, pflicht=
die Amtsprobe, Erzprobe, die der Berggeschworne einliefert.
der Amtsrath, Amtmann, Amtsbeisitzer, Assessor.
der Amtsrichter, Gerichtshalter, Schöppe, Schultheiß.
die Amtsrolle, der Gildebrief, Innungsbrief, Freiheitsurkunde.
der Amtssaß, =schriftsaß, einem A. unterworfene Grundbesitzer

die Amtssaßerei, Amtssäßigkeit, Unterordnung unter ein Amt.
Amtssäßig, einem Amte unterworfen, amtspflichtig.
der Amtsschaffner, Amtskeller, —schösser, —ökonom. [kollist.
der Amtsschreiber, Gerichtsschreiber, Amtsactuar, Amtsproto-
die Amtsschrift, d. schriftl. Befehl des Amtmanns od. Amtes.
der Amtsschultheiß, regierende, fungirende, active Schultheiß.
Amtsschuster, zünftige Schuhmacher, Schuhmacher-Meister.
die Amtssole, Sole, welche d. Beamten als Besoldung erhalten.
die Amtsstadt, die einem Amte unterworfene Stadt, d. Kreisort.
der Amtstag, Gerichtstag, Sitzungstag, Versammlungstag.
die Amtstracht, Uniform, der Ornat, die Pontificalien.
der Amtsvertreter, Amtsstatthalter, Amtssubstitut, Viceamt-
der Amtsverwalter, Amtskeller, —schösser, —ökonom. [mann.
die Amtsverweisung, Amtsentlassung, Abdankung, Cassation.
der Amtsverweser, Amtsvertreter, —statthalter, d. Amtsvogt.
die Amtsvogtei, —verwesung, —statthalterschaft, das —gericht.
die Aemulation, der Wetteifer, Nacheifer, die Nacheiferung.
Aemuliren, wetteifern, nacheifern, ringen, nebenbuhlen.
das Amulet, Anhängsel, Schutzgehänge, Zauberanhängsel.
Amüsabel, adj. unterhaltbar, ergötzbar, ergötzlich.
Amüsant, adj. belustigend, unterhaltend, zeitkürzend.
das Amüsement, der Zeitvertreib, die Unterhaltung, das Ver-
gnügen, d. Belustigung. [gnügen; zum Besten haben, hinhalten.
Amüsiren, t. angenehm unterhalten, belustigen, ergötzen, ver-
die Amüsette, das Spielwerk; ein Doppelhaken (Geschütz).
der Amygdalith, Mandelstein, mandelähnlicher Tropfstein.
An, (ana, ain) praep. zu, vor, bei, neben, über, auf, mit.
An, ane, anelich, fd., (anu) ohne, ausgenommen. [feln.
Anächzen (uhhizan) t. anseufzen, anstöhnen, anflehen, anwin-
der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer, Mennoniten.
Anabaptist, Wiedertäufer, Taufgesinnter, Mennonit.
die Anabasis, Aufsteigung, Wiederkehr, Verstärkung, Zunahme.
r. anabatisches Fieber, wiederkehrendes, anhaltendes Fieber.
d. Anacardienbaum, Acajou, Nieren- od. Elephantenlaus—.
der Anachoret, Einsiedler, Waldbruder, Sonderling, Klausner.
Anachoretisch, einsiedlerisch, waldbrüderlich, klausnerisch.
der Anachronismus, Zeitirrthum, -rechnungsfehler, -verstoß.
die Anaglyptik, Kunst d. halberhobenen, getriebenen Arbeiten.
Anaglyphen, Anaglypten, halberhobene Bildwerke.
der Anagnostes, Leser, Vorleser (bei Tische). [Wortspiel.
das Anagramm, die Buchstabenversetzung, das Wechselwort,
der Anagraph, ein verkehrt schreibendes Werkzeug. [fügung.
das Anakoluth, d. Anakoluthie, Folgewidrigkeit in der Satz-
die Anakrusis, das Aufhalten, Zurückstoßen, der Auftact, Auf-
schlag, Vorschlag. [mischte Aufsätze.
die Analekten, Sammlung erlesener Stellen, Blumenlese, ver-
das Analemma, der Thierkreis a. Sonnenuhren; Astrolabium.
d. Analogie, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Analog, analogisch, adj. ähnlich, gleichförmig, angemessen.
das Analogon, das Entsprechende, Aehnliche, tertium compa-
Analogisiren, verähnlichen, -gleichen, ähnl. machen. [rationis.
der Analogismus, Aehnlichkeitsbeweis, —schluß. [wickelung.
die Analysis, Analyse, Ablösung, Zerlegung, -gliederung, Ent-
Analysiren, auflösen, zergliedern, entwickeln, zerlegen.
Analytisch, adj. u. adv. auflösend, zergliedernd, zerlegend.
die Analytik, Auflösungs- oder Zergliederungslehre.
die Ananas, der Königsapfel, Palmenapfel; die Erdbeerdistel.
der Ananasbaum, die Sagopalme. die Ananasbirne, eine
würzige Birne. d. Ananaserdbeere, große Art Erdbeeren.
die Ananaslaus, die Schildlaus auf der Ananas.
die Anandrie, Mannlosigkeit, Unmannbarkeit, Unmännlichkeit.
Anandrisch, männerlos, ohne Staubfäden, nur weiblich.
Anankern, t. u. Ankern od. Klammern befestigen, anklammern.

Anapäst, Aufspringer, 3sylbiger Versfuß, dessen Endsylbe lang ist.
Anapher, Anaphora, Wiederholung; d. Ansetzen, Nachwachsen.
Anarbeiten (arapait) befestigen, anschweißen; widerstehen.
die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Regierungslosigkeit, Zügellosigkeit.
Anarchisch, gesetzlos, regierungslos, zügellos, herrscherlos.
der Anarchist, Freund der Gesetzlosigkeit, der Zügellose.
Anarten (Aiartan) r. angewöhnen, aneignen; sich anschließen.
Anäsen (azan) t. anlocken, anködern, anätzen, anäßig machen.
Anäßig, adj. fd., lüstern, begierig, happig, and.
das Anathema, der Bannfluch, Kirchenbann, die Verfluchung.
Anathematisiren, t. verfluchen, -wünschen, in den Bann thun.
der Anatokismus, Zinsenwucher, —zins, d. Zinsverzinsung.
Anatolisch, adj. östlich, morgenländisch, gegen Aufgang gele-
Anathmen (atum) t. anhauchen, anblasen, anwehen. [gen.
die Anatomie, d. Zergliederungskunst, das Zergliederungshaus.
der Anatom, Anatomiker, Anatomist, Zergliederer, Zerglieder-
Anatomisch, adj. zergliedert, -gliederungsmäßig. [rungslehrer.
Anatomiren, t. zergliedern. [Aetzen anbringen.
Anätzen (azan) t. anfangen zu ätzen, ein wenig ätzen, durch
Anäugeln (aug) t. anglotzen, anschauen, zärtlich anblicken.
Anbabbeln, t. kindisch anreden, anlallen, beschwatzen.
der Anbach, fd., (ambaht) die Kuhheerde eines Meisterhirten.
Anbacken (pachan) ankleben, anheften, andorren, antrocknen.
Anbahen (pahan) t. angaffen, anmaulaffen, anglotzen.
Anbahnen (banan) t. bahnen, einleiten, vorbereiten.
Anballen, r. sich i. Ballen anhängen, agglommeriren, anhäufen.
Anbannen (bannan) t. anzaubern, -hexen, -thun. [Angebäude.
der Anbau (pû) die Cultur, Bebauung, Vervollkommnung, das
Anbauen (puan) t. zu bauen anfangen, anfügen; r. sich nie-
der Anbauer, Colonist, Anpflanzer, Ansaß. [derlassen, ansiedeln.
Anbaulich, anbaubar, leicht anzubauen, zum Anbau einladend.
sich Anbäumen (paum) r. sich bäumen gegen, spreizen, sperren.
der Anbefehl, Befehl, Rath, Empfehlung, Ermahnung.
Anbefehlen (pifilahan) empfehlen, anvertrauen, gebieten.
der Anbeginn (anagin) Anfang, das Beginnen, die Eröffnung.
Anbehalten (pihaltan) t. am Leibe behalten, nicht ausziehen.
Anbei, adv. hiebei, hierbei, beigebend, zugleich.
Anbeißen (paizzan) i. sich fest beißen; t. ein wenig abbeißen
annagen, anfressen; eingehen auf—, einwilligen.
Anbeizen (paizan) ein wenig beizen; anätzen.
der Anbelang, Belang, Betreff, Hinsicht, Ansehung.
Anbelangen, t. betreffen, angehen, berühren, belangen.
Anbelfern, t. anbellen, anfahren, ankeifen.
Anbellen, t. anklaffen, anbäffen, anbäfzen, anbelfern.
Anbequemen (pichueman) accommodiren, anpassen.
Anberahmen, anberaumen, ansetzen, bestimmen, festsetzen.
Anberegt, adj. angeführt, -gezogen, erwähnt, besagt. [Anhöhe.
der Anberg (perr, perah) die Halde, der aufsteigende Grund, die
Anbernen, fd., anbrennen, anzünden, von Bernen, brennen,
Anbersten, i. anspalten, anfangen zu bersten. [leuchten.
Anbessern (pazir, pezor) t. durch Bessern daranbringen.
Anbeten (petan) t. verehren, vergöttern.
Anbetenswerth, —ungswerth, —würdig, verehrungswürdig.
der Anbeter, Verehrer, Vergötterer, Bewunderer, Liebhaber.
der Anbetracht, Anbelang, die Hinsicht, Ansehung, der Betreff.
Anbetreffen (pitrepan) t. betreffen, belangen, sich beziehen
Anbetteln, t. anflehen, ersuchen, bitten, angehen. [auf.
die Anbetung, innigste Liebe und Verehrung, Vergötterung.
Anbezielen (arzilon) t. anberaumen, ansetzen, bestimmen.
Anbiegen (piucan) näher biegen, beifügen, beilegen.
Anbieten (piutan) t. antragen, darbieten, darbringen; i. zuerst
bieten; r. sich erbieten, anerbieten. [len.
Anbilden (pilxan) anüben, angewöhnen, durch Bilden mitthei-

das **Anbindekalb**, ein angebundenes d. h. entwöhntes Kalb.
Anbinden (pintan) t. befestigen, fesseln, anschnüren; i. anfangen zu streiten; entwöhnen. [zung.
der **Anbiß**, das Anbeißen, Imbiß, Frühstück, der Köder, die Ae-
Anbissen, sd., ein Pferd anzäumen, anschirren, d. Gebiß anlegen.
Anbittern (pittri) bitter machen, — schmecken, — ansprechen.
Anblaffen, t. anklaffen, anbellen, anbäffen, anbäfzen.
Anblasen (plazan) anhauchen, anwehen; anfachen, ausblasen; durch Blasen ankündigen. [werk.
das **Anblatt**, das Freisamkraut; die Oblate, spanartiges Back-
Anblatten (plat) t. in dünnen Blättern aneinander befestigen.
Anbläuen (plau) t. ein wenig blau machen.
Anblecken, anblöcken, anfletschen, die Zähne weisen, angrinsen.
der **Anblick** (analicz) die Ansicht, der Prospect, das Erblicken.
Anblicken (plechan) anblinzeln, anwimpern, mit halbgeschlossenen Augen ansehen, anwinken.
Anblitzen, t. anfahren, zornig oder schnell anblicken, anleuchten.
Anblöcken, t. anbrüllen, anschreien, anstottern, anmeckern.
Anblümen, mit Blumen besäen, besetzen, bestecken, beblümen.
Anbohren (poran) t. anstechen, anzapfen, anbetteln.
Anbollen, sd., anglotzen, anstarren, mit Bollaugen ansehen.
Anborgen (porkan) t. sich durch Borgen verschaffen, anleihen, borgend anvertrauen. [der Amboß.
Anborsten, i. die Borsten erheben. der **Anboß**, (anapoz) sd.,
Anbosseln, anbossen, -bossiren, -bilden, -formen, -schnitzen.
das **Anbot** (pot) Angebot, Anerbietung, Befehl, Aufgebot.
Anbrachten, Ansprachten, sd., i. sich besprechen, unterreden.
Anbrassen, t. die Segel anziehen und anbinden, anreffen.
Anbraten (prantan) i. anschmoren, ansengen, anfangen zu
Anbrausen, t. anstürmen, antosen, ansausen, anfahren. [braten.
Anbrechen (prechan) i. ausdämmern, erscheinen, anfangen; t. anschneiden, anstechen, verderben.
Anbreiten (praitan) t. zum Dreschen ausbreiten.
Anbrennen (prinnan) i. entbrennen, anfangen zu brennen; t. anzünden, entzünden, ausbrennen, brandmarken.
Anbringbar, adj. passend, fügsam, dienlich, benutzbar.
Anbringen (pringan) t. anfügen, anheften, anziehen, placiren, unterbringen, absetzen, verkaufen, vorbringen; loslassen; hinterbringen, melden, anführen, angeben.
das **Anbringegeld**, Handgeld, Einführungsgeld, Antrittsgeld.
der **Anbringer**, Hinterbringer, Anzeiger, Angeber, Sykophant.
Anbrocken (prochun) t. hineinbrocken, anfangen zu zerbrechen, anbröckeln. [das erste Erscheinen, der Anfang, d. Fäulniß.
der **Anbruch** (pruch) der erste Bruch, die Erstlinge, der Bruch,
Anbrüchig, adj. faulend, verderbend, angestoßen, angefallen.
Anbrühen, t. aufwallen, aufwallen lassen, aufkochen. [chen.
Anbrüllen, t. anschreien. **Anbrummen**, t. anfahren, anschnar-
Anbrüten, t. bebrüten. **Anbumsen**, i. anstoßen, anfallen, an-
Anbürsten, t. niederbürsten, aufbürsten, anpinseln. [schlagen.
die **Anchore**, Ahorn. **Ancha**, **Anche**, Anka, asd., Schädelhöhle.
die **Ancienneтät**, das Amtsalter, das Rangalter, die Alterfolge,
die **Ancrage**, der Ankerplatz, Ankergrund. [Dienstfolge.
And, adv. bange, peinlich, beengend, widrig; prp. gegen, ohne.
die **Andacht**, Aufmerksamkeit, Gemüthserhebung, das Gebet, die Erbauung, Inbrunst. [zu beten.
die **Andächtelei**, religiöse Spielerei, erkünstelte Andacht, Sucht
Andächteln, i. sich andächtig stellen, heucheln, heilandeln.
Andächtig, adj. u. adv. aufmerksam, gespannt, theilnehmend.
Andächtler, Heuchler, Scheinheiliger, Scheinbeter, Betbruder.
die **Andächtlerzunft**, die Stündleinbesucher, die vermeinten Auserwählten, die Betbrüderschaft. [los.
Andachtlos, adj. unaufmerksam, untheilnehmend, theilnahms-
das **Andachtsbuch**, Gebetbuch, Gesang-, Communionbuch.

der **Andachtseifer**, das warme religiöse Gefühl. [mahlsfeier.
die **Andachtsfeier**, die Begehung des Gottesdienstes, die Abend-
das **Andachtshaus**, Bethaus, der Tempel, d. Kirche. [brauch.
d. **Andachtsgebrauch**, Kirchenceremonie, gottesdienstlicher Ge-
der **Andachtsort**, das Bethaus, der Wallfahrtsort, die Capelle.
die **Andachtsreise**, die Wallfahrt, die Pilgerfahrt, d. Bußfahrt.
die **Andachtsschrift**, das —buch, Gebetbuch, Gesangbuch.
die **Andachtsstunde**, Betstunde, die Zeit des Gottesdienstes.
die **Andachtsübung**, das Gebet, die gottesdienstliche Handlung.
Andachtsvoll, adj. andächtig, feierlich, salbungsvoll, erbaulich.
Andämmen, t. andeichen, anschwellen, aufstauen; r. sich über-
Andämmern, i. anbrechen, hell werden, anröthen, sd. [laden.
Andämpfeln, t. dem Teige, dem Mehle die Hefen geben.
Andampfen (dampf) i. anrauchen, sich als Dampf anlegen.
Andante, adv. gehend, gemäßigt, schrittgemäß, langsam.
das **Andante**, —tino, mäßig gehendes, langsames Tonstück.
Andauern, i. dauern, währen, anhalten, fortdauern, bestehen.
Andauletten, Andouillen, Andouilletten, Fleischklöße, —würste.
Andem, adv. wahr, richtig, also. **Ande**, andig, sd., immer, alle-
Andenken, i. gedenken, sich erinnern, bedenken, erwägen. [zeit.
das **Andenken**, die Erinnerung, das Gedächtniß, Angebinde, Abschiedsgeschenk. [spätere, verschiedene, entgegenstehende.
der, die, das **Andere** oder **Andre** (ander) adj. folgende, zweite,
Aenderbar, adj. änderlich, ab—, ver—, wandelbar, variabel.
die **Aenderei**, Verböserung, Aenderungssucht, d. Wankelmuth.
Anderlei, adj. nicht einerlei, von anderer Art, anders.
Aenderling, Engerling. **Aenderlen**, sd., i. sonderbar riechen,
Andermann, zweite Mann, Nachfolger. [durcheinander dunsten.
Aendern, t. anders machen, vertauschen, bessern, umkehren.
Andernfalls, adv. sonst, widrigenfalls, anderseits.
Anderntheils, adv. anderseits, andernfalls, im Gegenfalle.
Anders, adv. verschieden, besser, nämlich, sonst, abweichend.
Andersdenkend, adj. andere Ansichten, Meinungen habend.
Anderseitig, adj. gegenseitig, entgegenstehend, widersprechend.
Anderseits, anderer—, adv. andernfalls, —theils, gegentheils.
der **Andersgläubige**, Andersdenkende, Häretiker, Ketzer.
Andersredend, adj. —lautend, —klingend, sich — erklärend.
Anderswo, adv. sonstwo. **Anderswoher**, adv. sonstwoher.
Anderswohin, adv. sonstwohin. **Anderthalb**, ein u. ein halb.
das **Anderthalbschloß**, Schl. einer Doppelflinte m. 2 Pfannen.
Anderumander, adv. wechselsweise, einer um den andern, nach
Aenderung, Veränderung, Abstellung, Besserung. [einander.
Anderwärtig, anderswo, auf andere Art, sonstwo, sonstwie.
Anderwärts, adv. anderswo, sonstwo, auswärts.
Anderweit, adv. ein andermal, auf andere Art, anderswo.
Anderweitig, adj. anderartig, verschieden, abweichend, besonder.
Andeuten (duran) t. bezeichnen, zu verstehen geben, äußern.
der **Andeuter**, das Andeutewort, der Artikel, d. Geschlechtswort.
Andichten (dichtan) t. fälschlich beilegen, nachsagen, zuschrei-
Andienen (thionan) i. dienen, behülflich seyn, aufwarten. [ben.
Andonnern (thonaran) i. anstürmen, anpoltern; t. anfahren,
der **Andorn** (thorn) Roßpolei. [erschrecken, betäuben.
Andorren (dorran) i. antrocknen, ankleben, anbacken.
Andörren, t. welken machen, ein wenig dörren, anbacken.
der **Andrang**, Ansturm, Zudrang, die Zudringlichkeit.
Andrängeln, ein wenig andrängen, anschieben, nachdrängen.
Andrängen, t. andrücken, hinanpressen; r. sich zudringlich
Andräuen, t. androhen, mit etwas bedrohen. [nähern.
Andräuschen, andreschen; i. anschlagen, bespritzen, besprengen.
das **Andreasgebet**, das Gebet der Mädchen um einen Mann.
das **Andreaskreuz**, e. geschobenes Kreuz, woran Andreas starb.
der **Andreasorden**, ein russischer Orden. [wahrsagen.
Andreeslen, sd., i. am Andreas-Abend Schätze graben oder

Andrechseln (treßilan) andrehen, d. Drechseln anbringen.
Andrehen (drahan) t. andrechseln, anschrauben, aufbinden.
Andreschen (threskan) t. anfangen zu dreschen, anschlagen, an-
Andrillen, t. andrehen, anzwirnen, anspinnen, ansetzen. [flegeln.
die **Andrienne**, das Schleppkleid, der Schlender, Schlumper.
Andringen, i. sich gewaltsam nähern, sich andrängen, anrücken.
Andringlich, adj. zudringlich, unverschämt, keck, rücksichtlos.
der **Androgyn**, Hermaphrodit, Mannweib, Zwitter, weibischer
die **Androgynie**, Zwitterbildung. [Mann, Zwidorn, Blendling.
Androhen, (thrauuan) t. bedrohen, vorstellen, drohen.
die **Andromanie**, Mannstollheit, Männersucht.
die **Andromeda**, Gemahlinn des Perseus, ein Gestirn.
Andrommeten, t. antrompeten, anblasen, anposaunen, anrüh-
die **Androphobie**, Männerscheu, Männerfurcht. [men.
der **Andruck**, der Druck an etwas, ein angedrucktes Blatt.
Andrucken, t. im Drucke aneinanderhängen.
Andrücken, t. anpressen, befestigen, fest anhalten, andrängen.
sich **Anducken** (duhan) r. ankauern, anhocken, anschmiegen.
Andudeln, t. anleiern, anorgeln. der **Anduft**, Anflug.
Anduften, t. durch Duft ansprechen, mit Duft berühren.
Andummen, fd., aus Dummheit anstoßen, dumm anreden, an-
Andunsten, i. als Dunst an etwas aufsteigen, anqualmen. [tölpeln.
Andünsten, t. den Dunst an etwas treiben, andämpfen.
Andupfen, t. anticken, antippen, anrühren, anstupfen.
Andurch, adv. hiedurch, hiemit, anmit, anbei.
Andurren (thurran, turstan) fd., dürfen, wagen, anstoßen.
Andusseln, i. anträumen, geschlendert kommen, andämmern, an-
Anéantiren, vernichten, aufheben, zerstören, austilgen. [dämeln.
das **Anéantissement**, die Vernichtung, Aufhebung, Abschaffung.
Anebenen (ebanan) fd., t. anbahnen, wegsam machen, vorbereiten.
Aneifern (aiparan) t. anfeuern, anregen; anfahren, ankeifen.
Aneignen (eigin) t. zu eigen machen, anüben, annehmen, ler-
Aneinander, adv. eins an dem andern, e. an das andere. [nen.
Aneitern i. durch Eiter ankleben, anschwären, anbacken.
die **Anekdota**, noch nicht herausgegebene Schriften.
die **Anekdote**, der Zug, Scherz, Vorfall, die Denkwürdigkeit.
Anekdotophag, Anekdotenhäscher, -krämer, -erzähler, -lieb-
Anekeln (entgliþ) t. Ekel erregen, anwidern, abstoßen. [haber.
das **Anemochord**, das Windsaitenspiel, der Aeolsharfe ähnlich.
der **Anemometer**, **Anemobarometer**, Windmesser.
die **Anemometrie**, Windmessung, Windmeßkunst.
die **Anemone**, Windrose, —blume, das Leberkraut, das Gold-
hähnlein, die Küchenschelle, der Bocksbart, die Beißwurz.
das **Anemoskop**, der Windzeiger, —weiser, die Wetterfahne.
die **Anemothek**, der Windkasten, die —lade in Orgeln, der Luft-
behälter. [rathen, antreiben.
Anempfehlen (antfelahan) t. mit Nachdruck empfehlen, an-
Anenden (entean) i. angränzen, anstoßen, anliegen. [tigte.
der **Anerbe** (arpeo) nächste Erbe eines Guts, der Nächstberech-
das **Anerbe**, das Angeerbte, das Erbgut, Freigut.
Anerben, ererben, durch Erbschaft zukommen, angebären, an-
das **Anerbieten**, die Erbietung, das Angebot. [stecken.
Anerbieten (piutan) anbieten, darbieten, freistellen.
Anerfinden (fintan) t. dazu erfinden.
die **Anerie**, die Eselei, der Eselsstreich. [erklären, würdigen.
Anerkennen (urchanan, irkennan) t. für etwas erkennen und
Anerkennbar, adj. zu würdigend, schätzbar, belohnungswerth.
das **Anerkenntniß**, d. Anerkennung, Wiedererkennung, Würdi-
d. **Anerkennungsgeld**, Lehenantrittsgeld. [gung, Einräumung.
der **Anerkennungsschein**, die schriftliche Anerkennung.
die **Anerle**, der Maßholder, der Ahorn, Ahre, Maßerle. [geben.
Anerschaffen (arscafan) t. bei der Schöpfung mittheilen oder
Anerwogen, adv. in Erwägung.

Anerziehen, t. d. Erziehung beibringen, angewöhnen, z. eigen
Anessen (ezzan) v. E. fett werden, anfangen zu essen. [machen.
Anfabeln, t. andichten, fälschlich zuschreiben oder nachsagen.
Anfächeln, t. anwehen, anhauchen, anblasen, anfächern. [feuern.
Anfachen (fahhan) anblasen, in Gluth bringen, anregen, an-
Anfädeln (fade) an einen Faden reihen, aufziehen, anknüpfen.
Anfahen (fahan) anfangen, beginnen, angreifen, unternehmen.
Anfahrbar, adj. anlandbar, zugänglich, hinbringbar, anlegbar.
Anfahren (faran) i. anfliegen, vorfahren, anstoßen; einfahren,
an die Arbeit gehen; t. herbeischaffen; schelten.
das **Anfahrgeld**, Häuergeld, Eintrittsgeld, Zechgeld. [gehen.
der **Anfahrschacht**, Sch., durch welchen d. Bergleute an d. Arbeit
die **Anfahrt** (fart) Auffahrt, Ankunft, der Anfang, die Anfurt.
der **Anfall** (fal) Anstoß, Angriff; die Fallsucht; das Sperrholz.
Anfallen (pifellan) i. im Fallen anstoßen, zufallen, sich schnell
Anfällig, adj. was anfallen kann. [nähern; t. angreifen, befallen.
d. **Anfallsgeld**, Antritts— beim Uebergange e. Lehnes an e. Ver-
das **Anfallsrecht**, Anwartschaftsrecht, Anwartschaft. [wandten.
Anfälschen, t. andichten, anlügen, fälschlich beilegen, beimischen.
Anfalzen (falzan) t. anleisten, annuten, anfügen, verbinden.
der **Anfang** (anagin) Anbeginn, Beginn, die Eröffnung, der
Eingang. [erheben, machen, thun; i. seinen Anfang nehmen.
Anfangen (anaginnan) t. beginnen, anheben, unternehmen,
der **Anfänger**, Schüler, Unternehmer, Lehrling, Jünger.
Anfängerei, Lehrlingsarbeit, Lehrwerk, Schülergelehrsamkeit.
Anfänglich, adj. das erste, früheste; adv. zuerst, ursprünglich.
Anfanglos, adj. unendlich, ewig, unerschaffen.
Anfangs, adv. im Anfange, zuerst, anfänglich.
das **Anfangsbuch**, Elementarbuch, die Fibel, der Katechismus.
der **Anfangsbuchstabe**, Capital-, Initialbuchstabe.
d. **Anfangseindruck**, der erste, ursprüngliche Eindruck. [lehre.
Anfangsgründe, Elemente, Anfänge, Vorkenntnisse, Anfangs-
die **Anfangslinie**, der Grundstrich, d. Richtschnur, Grundriß.
der **Anfangspunkt**, Ausgangspunkt. d. **Anfangsschule**, Ele-
Anfangsvers, erster Vers e. Gedichts. [mentar—, Primär—.
das **Anfangswort**, das erste Wort eines Satzes.
die **Anfangszeile**, Anfangsstrophe, —linie, der Anfangsvers.
Anfärben (farauuan) t. anstreichen, schminken, anmalen.
Anfassen, t. angreifen, sich -halten, -fangen, unternehmen, anta-
Anfauchen, anzischen, anfauchzen (von Katzen). [sten, -packen.
Anfaulen i. anfangen zu faulen, verderben, angehen.
Anfechtbar, adj. bestreitbar, widerlegbar, bezweifelbar.
Anfechten (fehtan) t. bekämpfen, angreifen, anzapfen, streitig
machen, bestreiten, versuchen. [tanas.
der **Anfechter**, Versucher, Verführer, Verlocker, Verleiter, Sa-
die **Anfechtung**, Bestreitung, der Angriff, Versuchung, Reizung.
Anfeilen, t. anfangen z. befeilen, d. F. hervorbringen an etwas.
Anfeilen, t. anfeilschen, dingen, behandeln, zum Kauf anbieten
Anfeilschen, t. anfangen zu behandeln oder zu bedingen, zu
märkten; anbieten, ausbieten, feilbieten. [kämpfen.
Anfeinden (pifiantan) t. angreifen, bestreiten, bekriegen, be-
die **Anfeindung**, Feindseligkeit, Angriff, Bekriegung, -fehdung.
Anfersen (farsun) i. anspringen, mit der Ferse anschlagen.
Anfertigen (farric) t. ausfertigen, verfertigen, ausarbeiten.
Anfesseln, t. anketten, anbinden, gefangen legen. [ölen.
Anfetten, t. schmalzen, feisten, mästen, Fett ansetzen, schmieren,
Anfeuchten, t. netzen, nässen; anpissen; im Ofen trocknen.
der **Anfeuchtpinsel**, Pinsel v. Eichhornhaaren zum Vergolden.
d. **Anfeuchtungsgrube**, d. Einweichungstrog i. Papiermühlen.
Anfeuern (fuir) t. erhitzen, anreizen, anhetzen; i. Feuer machen.
Anfilzen (filce) t. den Hutfilz auf dem Filzkern formen.
sich **Anfinden** (fintan) r. sich vorfinden, sich ein—, zum Vor-
Anfirnissen, poliren, mit Firniß anstreichen. [schein kommen.

Anflammen, t. über Flammenfeuer wärmen, reizen, entflammen.
Anflattern, flatternd, fliegend anstoßen; angeflogen kommen.
Anflechten (flehtan) t. anbiegen, durch Flechten anfügen.
Anflecken (fleech) t. anflücken, ansetzen, annahen.
Anflehen (flaehan) t. ersuchen, bitten, anrufen.
der Anfleher, Implorant, Anrufer, Schutz Begehrende.
Anfletschen, t. anblecken, angrinsen, widerlich anlachen.
Anflicken, t. anflecken, anstücken, annähen, ansetzen.
Anfliegen (flugan) i. geflogen kommen, fliegend anstoßen, anprallen; sich besamen, Wurzel schlagen, wachsen.
Anfliehen (fliuhan, fleohan) sich flüchten, fliehen zu.
Anfliessen (fleozzan) i. anschwemmen, anschwimmen, -fluten, anschwellen.
Anflößen (flozan) t. -schwemmen, -spülen, -setzen.
die Anflößung, Anschwemmung, Ansetzung, Anschütt, Anfluß.
das Anflößungsrecht, Anschwemmungsrecht, Strand-, Ufer-recht.
Anfluchen, t. fluchend anwünschen.
der Anflug (flug) die schnelle Erscheinung, das junge gesäete Nadelholz, das am Gestein gewachsene Erz, der Anschuß.
der Anfluß, das angeflößte Land, das Anströmen, Heranfliessen.
Anflüstern (flistran) leise anreden, anwispern, souffliren, anlispeln, ansäuseln, anpispern.
Anfluten (flot) flutend herankommen, anwogen, in Fluten anschlagen, anbranden.
Anfodern, anfordern, t. mahnen, ansprechen, verlangen.
Anfolgen (folahan) i. beifolgen, erfolgen, herannahen.
Anfordern, anfodern, t. verlangen, ansprechen, mahnen.
Anformen, t. auf die Form bringen, anbilden, gestalten.
die Anfractuosität, die Erhöhung auf einer Knochenfläche.
Anfrage, Erkundigung, Rathserholung, Berathung, Vorfrage.
Anfragen (kiantfragen) i. sich erkundigen, zu Rathe ziehen, sich berathen; vorfragen, vorsprechen.
Anfremden (framadi) t. befremden, fremd vorkommen, als fr. anreden.
Anfressen (frezzan) t. annagen, benagen, anessen, sich dick fressen.
Anfrieren (cafriran) i. fest frieren, anfangen zu gefrieren.
Anfrischen (fresc) t. auffrischen, erquicken, -frischen, herstellen.
der Anfrischofen, der Bleiofen in den Schmelzhütten.
die Anfrischschlacke, die Schlacke vom angefrischten Bleierze.
Anfrümmen, t. früh bestellen, im voraus anschaffen.
die Anfuge, Beilage, der Anschluß, das Anhängsel.
Anfugen (foagan) t. anfügen, anpassen, anstoßen.
Anfügen, t. beifügen, hinzufügen, zusetzen, anhängen, anheften; r. anliegen, anschliessen.
Anfühlen, t. befühlen, angreifen; erfühlen, durch Anfühlen wahrnehmen.
Anführbar, adj. anziehbar, erwähnbar; regierbar, lenksam.
die Anfuhr (foara) Zufuhr, das Heranführen, die Anfahrt.
das Anführgeld, Unterweisungsgeld, Lehrgeld, Anleitungsgeld.
Anführen (fiean) t. nahe führen, hinzuführen, anleiten, anlocken, täuschen, betrügen, heranfahren; erwähnen, citiren.
Anführer, Heerführer, Rädelsführer; Betrüger; Unterweiser.
Anführerei, Betrügerei, Täuschungssucht, Falschheit, Chicane.
die Anführerstelle, Heer—, der Generalsrang, Oberbefehl.
die Anführung, Erwähnung, Quotation, Citat, Anziehung.
das Anführungszeichen, Hälchen, Gänsefüßchen, Gänseauge.
Anfüllen (fullan) t. vollmachen, vollstopfen, vollgiessen.
Anfunkeln, t. anblitzen, schnell anblicken, anblinken.
die Anfurt, Anfahrt, der Landungsplatz, Strand, Kai.
Anfußen (fauz, fuaz) i. d. Füße ansetzen, festen Fuß fassen, sich setzen.
die Angabe (kepa) der Entwurf, der Bericht, das Angeben, die Anzeige; das Handgeld, die Angift, das Angeld, das Datum.
Angabeln, t. anspiessen, anstechen, aufgabeln, sich bemächtigen.
Angaffen, t. anmaulaffen, anglotzen, anstaunen, anschauen.
der Angaffer, Bewunderer, Maulaffe, Anglotzer, Anschauer.
Angähnen, t. gähnend ansehen, sich vor einem öffnen.
Angällen, t. mit Galle vermischen, bitter machen.

die Angarien, Frohndienste, Dienstfuhren der Unterthanen bis zur Gränze.
die Angern, sd., Nebenstube, Kammer, Gaden.
Angatten, t. verehelichen, antrauen, verbinden, vereinigen, ordnen, anreihen, angattigen, angattlichen.
die Angattung, Vereinigung, Ehe, Anschliessung, Verbindung.
die Ange, Enge, der Drang, die Angst. d. Angebäude, Nebengebäude.
Angebbar (keyan) adj. angeblich.
das Angebelle, das häufige Anbellen, Angelaffe, Rüdengebell.
Angeben (keyan) t. auf Abschlag geben, in den Tausch geben anführen, anzeigen, bestimmen, vorschlagen, entwerfen; anfangen; verrathen; zuerst geben.
der Angeber, Entwerfer; Hinterbringer; Sykophant, Verräther.
die Angeberei, Verrätherei, das Hinterbringen, Klatscherei.
Angeberisch, adj. gewohnt Andere anzugeben, verrätherisch.
Angebinde, Andenken, Erinnerungsgeschenk v. e. Frauenzimmer.
Angeblich, adv. der Angabe nach; adj. sogenannt, vorgeblich.
Angeboren, adj. angeerbt, angestammt, vaterlich, anerschaffen
das Angebot (beta) Anbieten, das Zuerstgebotene, Anerbieten.
die Angeburt (kapurt) Anerbung, Anstammung.
Angedeihen lassen, zu Theil werden lassen, zukommen lassen.
das Angedenken, Andenken, Angebinde, d. Erinnerung.
das Angefälle, die zugefallene Erbschaft, Anwartschaft auf e. Lehen.
das Angehänge (kihenc), Schmuck, Zaubermittel, Amulet.
das Angehäufe, Aggregat, der Haufe, das Anhäufen, Ansetzen.
Angehen (gihan, gangan) t. angreifen, ansprechen, aufstoßen, beginnen, anfangen, bekümmern; i. geschehen können, Wurzel schlagen, erträglich seyn, anfaulen.
Angehend, adv. betreffend, hinsichtlich, in Ansehung.
Angehends, adv. anfangs, anfänglich, zuerst, sogleich.
das Angehör (kihaor) die Angehörde, der Zubehör, das Eigenthum.
Angehören (kihoran) i. zugehören, verbunden seyn, herrühren.
Angehörig (kihorie) gehörend, verwandt, leibeigen, hörig.
die Angehörigen, Verwandten, d. Familie, d. Leute, d. Gesinde
Angeifern (kaiparan) t. bespritzen, anspucken, besudeln.
Angeißeln (keisalan) t. anpeitschen, anschmitzen, antreiben.
die Angel, der Stachel, Thürzapfen, Angelhaken; die Fußangel.
Angelangen, i. ankommen, hinkommen, erreichen, betreten.
das Angelband, Thürband, Thürgehange, Thürgelenk.
das Angeld, Handgeld, die Angift, Angabe, der Haftschilling.
der Angeldraht, Angelhaken, die Fischangel, Draht zu Angeln.
die An-elegenheit, das Anliegen, Geschaft, die Unterhandlung.
Angelegentlich, dringend, wichtig, am Herzen liegend, inständig.
der Angeler, Fischer; der Gefallsüchtige; ein Wasservogel.
der Angelfisch, der geangelte Fisch, der Stachelroche, Gift—.
der Angelfischer, Angeler. die Angelfischerei, d. Fischangeln.
d. Angelhaken, -zapfen, -widerhaken. d. Angelica, Engelwurz.
die Angelleine, der Angelfaden, die —schnur, das —band.
das Angellob, die Schmeichelei, welche Erwiderung bezweckt.
die Angellocke, gekrümmte Haarspitze an der Schläfe.
die Angelmaus, die gemeine Spitzmaus, Zis-, Reut-, Bisam-.
Angeln, t. mit der Angel fischen, erstreben, erhaschen; stechen.
Angeloben (kiantheizzan) t. versprechen, betheuern, schwören.
das Angelöbniß. die Betheuerung, das Versprechen, Angelobte.
die Angelolatrie, d. Engelanbetung. die Angelologie, Engellehre.
die Angelophanie, Engel-Erscheinung.
der Angelplatz, Angelort, Stelle zum Angelfischen.
der Angelpunkt, Mittelpunkt der Angel, Pol, d. Endpunkt der Achse.
die Angelruthe, Angelstange, der Angelstock, das Angelrohr.
das Angelschiff, Seefischernachen, Fischerschiff, die Schmacke.
die Angelschnur, der pferdeharene Angelfaden, die Angelleine.
die Angelstange, Angelruthe, das Angelrohr, der Angelstock.
der Angelstempel, Amboß, d. Angeln an d. Messer zu schmieden.
der Angelstern, Polarstern, Nordstern, die Himmelsangel.

die Angeltugend, Cardinal—, Haupt—, vornehmste Tugend.
Angelweit, adv. sperrangelweit, ganz offen, weit offen.
Angemessen, adj. u. adv. passend, gemäß, übereinstimmend.
Angen, Angsten. sb., i. in der Enge seyn, Angst, Noth haben.
Aengen, Aengstigen, sb., beengen, bängen, schrecken, quälen.
der Angen, sb., d. Endzündung d. Luftröhre, d. Enge, Bräune,
Mankkorn. [muthig, anmuthsvoll, erwünscht, erquickend.
Angenehm (eustig) adj. annehmlich, lieblich, wohlgefällig, an-
der Anger (angar) der Rasenplatz zwischen Häusern, der mit
Gras bewachsene Rand; die Aue, Wiese, Weide. [blümlein.
die Angerblume, Gänseblume, Maßliebe, das Margarethen-
der Angerhäusler, Brinkhäusler, Angersaß, Rainbauer.
das Angerkraut, der Wegetritt. der Aengerling, Engerling.
der Angerling, eßbarer Schwamm. Angern, sb., Aehren lesen.
das Angerrecht, Angernießbrauch, Angeratzung, Angerweide.
Angeschossen, adj. benebelt, trunken, angestochen; e. Hasenfuß.
Angesehen, adj. geachtet, geehrt; adv. deswegen, in Erwägung.
Angesessen, adj. wohnhaft, etablirt, angesiedelt, seßhaft, ansässig.
das Angesicht (anasiuni) Antlitz, Gesicht, d. Gegenwart. [wart.
Angesichts (ensiht) adv. im Angesichte, vor Augen, in Gegen-
die Angewege, das Lager der Anwellen, das Zapfenlager.
das Angewende, Aanewenne, Umkehr b. Pflügen, d. Ackerrand.
Angewinnen, t. abgewinnen, anhaben, anthun; sich aneignen.
Angewöhnen (kiunonan) t. anüben, aneignen, annehmen.
die Angewohnheit, schlimme Gew., Eigenheit, Sonderbarkeit.
die Angfahne, sb., d. Schweißtuch, Stück alter Meßkleidung.
Angieren t. gierig ansehen, begehren, verlangend anstieren.
Angiessen (kiozan) t. ein wenig begiessen, durch Giessen befesti-
gen, anfangen zu giessen. [wände zu giessen.
das Angiessungsgetriebe, Räderwerk, die Sole auf die Dorn-
die Angift, das An-, Handgeld; die Morgengabe, Schatulle.
die Angina, die Bräune, Kehlbräune, Halsentzündung.
Angirren, (cherran) anlocken, ankirren, anlächeln.
die Anglaise, der englische Tanz, Contre-Tanz.
der Anglanz (gualitchi) Widerschein, Abglanz, das Seitenlicht.
Anglänzen, anleuchten, anstrahlen, anschimmern; blänken.
Angleiten, i. anfallen, gleitend anstoßen, anglitschen.
der Angler, Angelfischer; ein stechendes Insect.
die anglicanische Kirche, engl. Kirche. [das Englisch-Deutsch.
der Anglicismus, die Engländerei, englische Spracheigenheit,
Anglicomanie, Anglomanie, die Engländersucht, Engländerei.
Anglisiren, stutzen, stumpfschwänzen, engländern, stutzschwanzen.
das anglisirte Pferd, der Stutzschwanz, Engländer, Stumpf-
Anglitschen, -gleiten, -schlüpfen, -wippen, -rutschen. [schwanz.
Anglotzen, t. anmaulaffen, anstaunen, anschauen, anstieren.
Anglühen (gleohan) i. anglimmen, entglimmen; t. glühend
Anglupen, t. finster ansehen, angrollen. [ansehen, anblitzen.
Angränzen, angrenzen, i. anstoßen, anliegen, benachbart seyn.
Angrauen, t. erschrecken, angrausen, Schauder erregen.
Angrausen, t. zornig ansehen, erschrecken, anschauern.
Angreifen (curaifan) t. anfassen, ergreifen, beleidigen, anfallen,
bestreichen; anfangen, beginnen; entkräften, schwächen; r.
sich anstrengen, sich ungewöhnlich bemühen. [fende Theil.
der Angreifer, Bestreiter, Streiterheber, Aggressor, der angrei-
Angreifisch u. angreiflich, adj. wornach man gerne greift.
Angreinen, angriennen, angrinsen; t. widerlich anlachen.
Angrenzen, s. -gränzen. der Angrenzer, Gränznachbar.
der Angriff (anafert) Anfall, die Anklage, die Bestreitung; der
Anfang eines Gewebes. [Offensivkrieg.
das Angriffsbündniß, die Offensivallianz. der Angriffskrieg,
Angriffsschritt, Sturmschritt, d. Sturmlaufen, d. Geschwind-
die Angriffswaffe, Schwert u. Speer, Trutzwaffe. [schritt.
die Angriffsweise, die Art des Angriffs.

Angrinsen, t. anfletschen, anblecken, angreinen, anlächeln.
Angrölen, nd., t. anschreien, anbrüllen, anrufen, anbölken.
Angrünen, i. ausschlagen, ergrünen, knospen, grün werden.
Angrunzen, t. anschnurren, anbrummen, anfahren, anröcheln.
die Angst (angust, angida) Bangigkeit, Beklemmung, Furcht;
die Hast, die Eile; das Bauchgrimmen, die Kolik.
Angst, adv. beängstigt, bange. Angstausruf, d. Angstgeschrei.
Aengsten (angustan) t. beängstigen, erschrecken, bedrängen;
r. sich fürchten, beunruhigen. Angster, Schweizerpfennig
der Aengster, Engster, ein enges Trinkglas, Kelchglas.
d. Angster, Aeng—, Engster, enge Flasche, Gutter, Gunk-, Gluck-
das Angstfieber, Beklemmungsfieber, das heiße Fieber. [glas.
der Angstgefährte, Angstgenosse. [Bekümmerniß.
das Angstgefühl, die Beklemmung, der Schrecken, die Unruhe,
das Angstgeheul, —geschrei, —gestöhne, —gewinsel, —gebrüll.
das Angstgesicht, die Schreckenszüge, der Angstblick; das ängst-
Angsthaft, angsthaftig, ängstig, -lich, beklommen. [liche Gesicht.
Aengstigen (angen, angustan) t. ängsten, schrecken, bedrängen.
das Angstkind, Schwereangstkind, ein ungerathenes Kind.
Aengstlich, adj. u. adv. beängstigt, besorgt, furchtsam, genau.
die Aengstlichkeit, Besorgtheit, ängstliche Sorgfalt, Furchtsam-
Angstmann, Scharfrichter, Henker, Henkersknecht, Büttel. [keit
der Angstmensch, der Aengstliche, Verlegene, Unbeholfene.
der Angstruf, d. Angstgeschrei, —gewimmer, —gestöhne, Schre-
der Angstschweiß, kalte Schweiß, die Angsttropfen. [ckensruf.
der Angsttraum, Schreckenstraum, der fürchterliche Traum.
Angstvoll, adj. u. adv. angsterfüllt, ängstlich, voller Angst.
Angucken, ankucken, ansehen, anlugen, anschauen, anblicken.
die Anguilloten, kleine marinirte Aale, gesalzene Aale.
Angulär, adj. u. adv. winkelig, eckig.
die Angurie, d. Wassermelone, amerikanische Gurke. [körnen.
Angurren, angirren, r. t. ankirren, freundlich ansprechen, an-
Angürten (gurt) t. anschnallen, festgurten, umgürten.
der Anguß, Aufguß, das Zugegossene, die Auffüllung, das Füllsel.
die Angusturarinde, eine bittere gewürzhafte Fieberrinde.
Anhaben (haben) t. tragen; anthun, beikommen; angewinnen.
Anhäbig, adj. sb., habsüchtig, gewinn-, spiel-, streitsüchtig.
Anhacken, t. anfangen z. hacken, anhauen, mit der Hacke nähern;
i. ankleben, anhaften. [anbacken.
Anhaften (haften) i festhangen, anhangen, ankleben, anbacken.
Anhageln, den Hagel anwerfen, behageln, anschloßen.
Anhägern, t. anhügeln, anhäufen, dem Flusse abgewinnen.
Anhäkeln (haeun) t. anstricken, anhaken, anketteln, anhängen,
Anhalftern, t. mit d. Halfter anbinden; anschirren. [anhalfen.
der Anhall, der anschlagende Ton, Schall, Wiederhall, d. Echo.
Anhallen, i. wiederhallen, tönend anschlagen, erschallen. [legen.
Anhalsen (halsan) t. m. d. Halsseile anbinden, d. Hängeseil um-
der Anhalt, Einhalt, der Stützpunkt, die Unterstützung, Hülfe.
Anhalten (haltan) t. anlegen, festhalten, gewöhnen, antreiben;
inne halten; verhaften; i. stillhalten, einhalten; bitten, an-
suchen; fortdauern, nicht aufhören. [werber
der Anhalter, der Bettzopf, der Anhaltende, Ansuchende, Be-
Anhaltsam, adj. anhaltend, beharrlich, ununterbrochen, fortdau-
d. Anhaltseil, d. Tau z. Niederhalten umgelegter Schiffe. [ernd.
Anhämmern, t. anklopfen, anschmieden; i. anpochen, anschlagen
der Anhang, das Anhängsel, der Zusatz, die Partei, die Beilage.
Anhangen (hangan) i. festhangen, ankleben, zugethan seyn.
Anhängen, t. befestigen, hinzufügen, zuwenden, zufügen; r. ankle-
der Anhänger, Genosse, Mithalter, Sectirer, Ergebene. [ben.
die Anhängerei, der Anhang, das Anhängen, die Anhängesucht.
Anhängig, adj. anhänglich, klagbar, zugehörig, beiliegend.
Anhänglich, adj. geneigt, anhangend, zugethan, ergeben.
die Anhänglichkeit, Zuneigung, Liebe, Ergebenheit, Treue.

das Anhängsel, der Anhang, die Beilage; das Amulet.
Anharken, t. anrechen, mit der Harke heranziehen, anegen.
Anhaspen, anhäspen, t. -häkeln, -haken, -hängen. [Berührung.
der Anhauch (huaha) d. Anwehen, Anblasen, d. Anduft, d. sanfte
Anhauchen (huahan) t. anathmen, -wehen, -blasen, leicht auf-
Anhauen, t. -peitschen, -hacken, etwas abhauen. [tragen, eingeben.
Anhäufeln, t. anhügeln, anhägern, anhäufen, schobern. [wachsen.
Anhäufen (hufon) t. aufhäufen, vermehren; r. zunehmen, an-
Anhäufung, Zunahme, Vermehrung, d. Wachsthum, d. Aggregat.
Anheben (hepan) anfangen, anhalten; i. seinen Anfang nehmen.
Anheften, t. befestigen, ankleben, anhaken, verbinden.
Anheilen (gihellan) i. anwachsen, sich wieder verbinden.
Anheiligen (heilag) t. antrauen, ansegnen, als heilig übergeben.
Anheim (hemina) adv. zu Theil; -fallen, zufallen; -geben,
überlassen, übergeben; -stellen, übertragen, überlassen.
Anheimeln, t. heimisch ansprechen, an die Heimath erinnern.
Anheischig, adv. verpflichtet, verbindlich, gehalten.
die Anhelation, das Keuchen, der kurze Athem, das Asthma.
Anhelfen (helphan) t. behülflich seyn, zur Anstellung helfen, em-
Anhenken, t. anhängen, aufhängen, -haken, -knüpfen. [pfehlen.
Anher (herasun) adv. her, hieher, bisher.
Anhetzen (hazzan) t. anjagen, anreizen antreiben, anfeuern.
Anheucheln, t. heuchlerisch anlächeln, scheinheilig anreden.
Anheulen, t. anschreien, anwinseln, anjammern, anflehen.
Anheut (hiuto) adv. heute, heutiges Tages, anjetzt.
Anhexen (hahsan) t. anthun, anzaubern, anbinden, anbannen.
der Anhieb, Anhau, das angefangene Fällen.
der Anhinga, Schlangenhalsvogel in Brasilien.
die Anhöhe (haoh, hoh) Erhöhung, der Hügel, der Berg.
Anholen (halon) t. heranziehen, anziehen, anspannen. [geben.
Anhören (kihoran) t. zuhören, durch Hören erkennen, Gehör
sich Anhosen, sich behosen, die Hosen anziehen, sich rüsten.
Anhüpfen, i. anspringen, antanzen. Anhussen, t. sd., anhetzen.
Anhusten, in's Gesicht husten, durch Husten anrufen. [len.
Anhutschen, i. heranfliegen, anhuschen, anschnicken, anschnel-
das Aenigma, Räthsel, die räthselhafte, zweideutige Aeußerung.
Aenigmatisch, räthselhaft, zweideutig, dunkel, verworren. [geben.
Aenigmatisiren, räthselhaft sprechen oder schreiben, zu rathen
der Anil, die Indigopflanze in Indien. [terlicher Verweis.
die Animadversion, Anerkennung, Bemerkung; Ahndung, rich-
Animalcula, sehr kleine Thierchen, Samenthierchen.
die Animalien, thierische Körper, Fleischspeisen.
Animalisch, thierisch. die Animalisation, Verthierung,
Aufnahme in d. thier. Organismus. [verwandeln.
Animalisiren, t. thierähnlich machen, verthieren, in Thierisches
die Animalität, Thierheit, das Thierwesen, thierische Wesen.
der Animalismus, die Thierheit, Lebensthätigkeit eines Thieres.
die Animation, Belebung, -seelung, Ermunterung, Aufregung.
Animiren, t. beleben, beseelen, ermuntern, anfeuern. [rung, Groll.
die Animosität, Leidenschaftlichkeit, Empfindlichkeit, Erbitte-
Animos, adj. leidenschaftlich, erbittert, feindselig, aufgebracht.
Animoso, adv. muthig, lebhaft, munter, belebt, regsam.
der Anis, Schirmpflanze mit gewürzhaftem Samen.
der Anisapfel, Fenchelapfel, ein gelber rauher Apfel.
der Anisbalsam, Balsam aus Anisöl und Schwefelblumen.
das Anisblatt, malabarischer Baum mit gefiederten Blättern.
der Anisbranntwein, mit Anis abgezogene Branntwein.
das Anisholz, der Spindelbaum, Hahnebutten—. [korn.
der Aniskerbel, Myrrhenkerbel. das Aniskorn, Anissamen-
der Aniskuchen, —pfefferkuchen. das Anisöl, aus —körnern.
Aniswasser, Anisbranntwein, m. Anis angemachtes Wasser.
der Aniszucker, mit Anisöl bereitete Zuckerplätzchen. [Aeres.
der Aniß, sd., der Anis; der Milchschorf, Ansprung, Fresem,

Anjagen (jacon, jagan) t. anhetzen, hinjagen, antreiben, heran-
Anjetzo, adv. anjetzt, anjetzund, anjetzunder, jetzt. [galopiren.
Anjochen (joch) t. in das Joch spannen, einjochen.
Ankahmen i. kahmig werden, säuerlich, schimmlig werden.
Ankämmen (camahan) t. niederkämmen, glatt kämmen.
der Ankampf, Widerstand, Widerstreit, Ansturm.
Ankämpfen, i. widerstehen, sich widersetzen, widerstreben.
Ankarren, t. anfahren, anschieben; i. mit dem Karren kommen.
der Ankäse, sd., erste Alpenkäse, Anfangskäse, frische Käse.
der Ankauf, Einkauf, Erwerbung, Erstehen. [Grundstück kaufen.
Ankaufen (chaufan) t. ein—, aufkaufen, käuflich erwerben; r. e.
die Anke, der Anken, die Butter; die Knopfplatte; ein Fisch, die
Rheinanke; Gabelruthe, Enke. der Anke, sd., Enkel, Großsohn.
die Anke, Ancha, sd., die Höhle, Schädelhöhle, das Hohlbein,
Ankehren (cheran, cheiran) t. anfegen. [Gelenk.
Ankeifen (kiuffan) t. anfahren, anschelten, anzanken, -hadern.
Ankeilen (cailan) t. antreiben, anschlagen, ankaufen.
der Aenkel, Knöchel, die Fußbiegung am Knorren.
Anken, sd., i. seufzen aus Angst; speicheln, sabbeln. [lenken.
Ankeln, anken, t. sd., pumpen, schöpfen; zusammenfügen, ge-
die Ankenblume, Butterblume, Schmalzblume. [d. Butterfaß.
d. Ankenbraut, Maibutter, Butterbämme. d. Ankenkübel, sd.,
die Ankenmilch, Buttermilch, Schlegmilch, d. Niebelschotten.
die Ankenraume, —rume. sd., die Butterdrüsen, Abgang beim
Butterschmelzen.
Ankennen (kheuan) t. ansehen, anmerken, anerkennen. [chel.
der Anker, halbe Eimer, das Achtelfaß; die Pumpe; der Spei-
der Anker, Schiffshaken, die Klammer, die Befestigungsspule.
der Ankeramboß, Amboß der Ankerschmiede.
die Ankerarme, die gekrümmten Haken des Ankers.
das Ankerauge, Loch im Anker, worin der Ankerring hängt.
Ankerben, t. anschneiden, mit Kerben bemerken, anrechnen,
anschreiben. [der Ankerwächter.
die Ankerboje, Ankertonne, das Ankerzeichen, das Ankerflott,
die Ankerbühne, ankerförmige Ufererhöhung im Wasserbau.
Ankerfest, ankerhaltend, vor A. liegend. Ankerflügel, —schau-
Ankerförmig, adj. ankerähnlich, wie ein Anker gestaltet. [fel.
die Ankerfütterung, das Ankerfutter, die Ankerscheuer.
das Ankergeld, für die Erlaubniß vor Anker zu liegen, Anker-
der Ankergrund, der zum Ankern taugliche Meeresgrund. [zoll.
der Ankerhaken, der Bojehaken zum Ankerlichten.
der Ankerhakenkäfer, ein Hakenkäfer mit rothem Kopfe und
der Ankerhals, Ankerstock, das —holz. [schwarzen Flügeln.
das Ankerkreuz, ein Kreuz mit Ankern an den Enden.
die Ankerkrücke, die hölzerne Einfassung des Ankerschafts.
die Ankerkugel, Hakenkugel, mit Haken versehene Brandkugel.
Ankerlos, adj. des Ankers beraubt, vom Anker abgerissen.
Ankern, d. A. auswerfen. Ankerplatz, —grund, —Ankerstelle.
das Ankerrecht, Ankergeld, die Ankerfreiheit, —gerechtigkeit.
die Ankerruthe, die gerade Hauptstange des Ankers, d. —schaft,
die Ankerschaufel, Ankerfliege, —flügel. [die Ankerstange.
d. Ankerschiene, Balkenklammer. Ankerschmied, Grobschmied.
der Ankerschuh, hölzerne Ueberzug der Ankerschaufeln.
das Ankerseil, Ankertau, Kabel, Kabeltau.
der Ankerstich, der Knoten des Ankertaues im Ankerringe. [gen.
der Ankerstock, Holz an der Ankerruthe, den Anker nieder z. le-
die Ankertalje, Ankergie, Flaschenzug, den Anker aufzuwinden.
das Ankertau, Ankerseil. die Ankertaulänge, Kabeltaulänge,
die Ankerwinde, Winde z. Aufziehen d. Ankers. [120 Klaftern.
die Ankerzunft, Schifferzunft in Straßburg.
Anketteln, t. anwirken, anflechten, anmaschen, anlitzen.
Anketten, t. anbinden, anfesseln, anschließen, festbannen.
Ankeuchen, t. anlechzen, anhusten; i. angeschmachtet kommen.

Ankeulen (keola) i. anklopfen, anschlagen, anstampfen.
der Ankevater, nd., Aeltervater. Ankemutter, Aeltermutter.
Ankichern (kachizan) anlachen, anmeckern, lachend anreden.
das Ankind (chind, chunt) Adoptivkind, angenommene Kind.
Ankinden, t. adoptiren, an Kindes Statt annehmen, anwählen.
der Ankinder, Adoptator, Annehmer, Adoptivvater, Wahl—.
die Ankindung, Adoption, Annehmung an Kindes Statt, An-
Ankirren (chirran) anlocken, kirre machen, gewinnen. [wahl.
Ankitten, t. ankleben, anleimen, anbacken, anheften.
Ankläffen, t. anbellen, anbäffzen; ankeifen. [gebbar, belangbar.
Anklagbar, adj. verklagbar, klagbar, beschuldigungsfähig, an-
d. Anklage, Beschuldigung, Belangung, d. Verklagen. [machen.
Anklagen, beschuldigen, verklagen, belangen; r. sich Vorwürfe
der Ankläger, Kläger, Accusator, Beschuldiger, Verleumder.
Anklägerisch, adj. streitlustig, proceßsüchtig, anklagesüchtig.
die Anklageschrift, Klageschrift, die Anklageacten. [anhängen.
Anklammern, t. mit Klammern befestigen; r. sich fest anfassen,
der Anklang, klingende Anstoß, Mitklang, Accord.
Anklappern, i. anklopfen, sich klappernd nähern, reutern.
Anklatschen, i. anklappen, anfangen z. klatschen; t. verleumden.
Ankleben (chlepan) sich anhängen, anhaften; t. ankleiben,
(kleipan) ankleistern, anleimen, anbacken, anheften.
Anklecken, anklecksen, t. plump bemalen, ungeschickt anwerfen.
Ankleiden (kleid) t. anziehen, anlegen, aufputzen, anputzen.
das Ankleidezimmer, die Garderobe, das Umkleidezimmer.
Ankleistern, t. ankleben, -leimen. Anklemmen, t. fest andrücken.
sich Anklettern, sich fest anhängen, sich aufdringen. [klingeln.
Anklingeln, i. anschellen, anfragen, anklopfen; t. vor einem
Anklingen (chlingan) i. anfangen zu klingen, erklingen, accor-
diren, ansprechen; t. anstoßen, anputschen. [verschliessen.
Anklinken (clincun) i. die Klinke berühren; t. mit der Klinke
der Anklipp, ein schlechter Torf. Anklitschen, t. anklatschen.
Anklopfen, i. vorfragen, sich erkundigen; t. festschlagen.
der Anklopfer, Anfrager; Thürhammer, Klopfring, Klöppel.
Anklügeln, t. anvernünfteln, klügelnd zuschreiben od. beilegen.
Anknallen, t. anklatschen, anpuffen, anbumsen.
Anknebeln (chnaulan) t. anklemmen, anriegeln.
sich Ankneipen, sich kneipend anhängen, sich anbeißen.
Ankneten (chnetan) t. dazu kneten, durch Kneten beimischen.
Anknicken (knigan) i. knickend brechen; t. einknicken, biegen.
Anknöpfen (knuf) t. mit Knöpfen befestigen, m. Kn. besetzen.
Anknüpfen, t. anknoten, aufknüpfen, aufhängen; fortfahren.
Anknurren, anbrummen, anfahren, angrunzen, anfletschen.
Anknütten (knuttan) =knitten, t. anstricken, anlismen, anknoe-
Anködern, t. anlocken, ankirren, ankörnen, anäsen. [ten.
die Anköderung, Anlockung, Ankörnung, Verführung.
Ankollern, t. kollernd anstoßen, sich kollernd nähern, anfahren.
Ankommen (choman, kuaman) i. anlangen, eintreffen, sich
nähern, beikommen, Eingang finden, angestellt werden, ab-
hangen; anlaufen, anstoßen; anreichen, anlangen.
Ankömmlich, adj. dem man leicht beikommt, erreichbar.
der Ankömmling, Fremdling, Neuling, Einzügler, Gast.
Anköpfen (choppha) t. anfköpfen, mit Köpfen versehen.
Ankoppeln, t. zusammenbinden, anleinen, anhalfen, anbinden.
Ankörnen (chorn pl. cherni) t. durch Körner locken, anködern.
Ankrächzen (chrazan) anschreien, ankrähen, krächzend ansagen.
Ankrähen (chregan) t. anschreien, -lachen, -gackern, -fahren.
Ankrallen, t. mit Krallen anfassen, anpacken, angreifen.
Ankratzen, t. anschrapen, anschaben, anscharren, ankrabbeln.
Ankreiden, t. mit Kreide anschreiben, creditiren, ankerben.
Ankreischen, t. anschreien, ankrähen, ankrächzen.
Ankrelen, t. ankrallen, ankratzen, ankrabbeln. [zeigen.
Ankreuzen, t. bekreuzen, mit Kreuzen versehen, bezeichnen, an-
Ankriechen (crigan) i. herankriechen, sich demüthig nähern,
anheucheln, anwedeln, anhöfeln. [vermögen, bewegen.
Ankriegen (krieg) t. anziehen können, anbringen, heran kriegen,
Ankritzeln, t. ankrelen, ankrallen, ankratzen, schlecht anschreiben.
Ankrümeln, t. hinzu krümeln, anbröckeln, anbrocken.
Ankrümmen (chrumb) t. anbiegen, anschmiegen, anwinden.
Ankünden, (chundan) ankündigen, t. ansagen, bekannt machen.
der Ankündiger, Ansager, Anzeiger, Vorhersager, Anmelder.
die Ankunft, d. Ankommen, Anlangen, d. Landung, d. Eintreffen.
Ankünsteln, t. durch Kunst anbringen, affectiren.
Ankuppeln, t. ankoppeln, zusammenbinden, verbinden.
Ankürzen, t. anstücken, anflicken, ansetzen. [hen, zulächeln.
Ankutschen, i. in der Kutsche ankommen. Anlächeln, t. anse-
Anlachen (hlahan) t. lachend ansehen, anmuthen, freuen.
die Anlage (laga) Anlegung, Grundlage, Beilage, der Anschlag,
die natürliche Fähigkeit, Naturgabe, Anlage, der Entwurf.
Anlallen, t. lallend anreden, anstammeln. Anlandbar, anlegbar.
die Anlände, der Landungsplatz, Gelände, Steg, die Anfurt.
Anlanden, an's Land steigen, landen, ausschiffen, aussetzen.
Anlangen (lengan) i. ankommen, eintreffen; betreffen, angehen.
Anlappen (luppi) t. anflicken, anstücken; verhaßt machen; an-
sich Anlarven, sich maskiren, e. Schein annehmen. [schwärzen.
Anlaschen, t. anhauen, eine Lasche ansetzen, anlitzen. [Ansehen.
der Anlaß, die Veranlassung, Gelegenheit; der Anschein, das
Anlassen (lazzan) t. sitzen lassen, anlaufen lassen, blühen, an-
fahren, anfacken, anschnauben, anschnauzen; r. den Anschein
Anlatschen, i. heranschlendern, sich heranschleppen. [gewinnen.
der Anlauf, Zulauf, die Aufsteigung, Zunahme, das Anlaufen.
Anlaufen (hlaufan) i. anfangen zu laufen, sich spiessen, matt
werden, den Glanz verlieren, übel ankommen, ansteigen, sich
Anläufern, Lockvögel herum laufen lassen. [vermehren; ankarren.
Anlaufkolben, Anlaufstab, d. geschmolzene Eisen umzurühren.
das Anlaufnehmen, der Zulauf, Anlauf, Vorsprung, Vorlauf.
das Anlaufrad, ein Rad in Schlagtaschenuhren.
der Anlaufssprung, mit Anlauf verbundene Sprung.
das Anläutegeld, der Lohn des Thürmers in Bergwerken.
Anläuten (hlutan, liudan) d. L. anzeigen, zusammenrufen, ein-
Anlecken (lechan, lichean) t. belecken, leckend berühren. [läuten.
Anlegen (legan) t. anlehnen, daranbringen; anzünden, zu-
rechtlegen, befestigen, einrichten, errichten, stiften; bereifen;
andrücken, ausbreiten; anlanden, anziehen; untermalen; an-
wenden, erbauen; i. fett werden; r. sich anschmiegen, ankle-
der Anleger, Anlegende; d. Richtscheit; d. Anlegepinsel. [ben.
das Anlegeschloß, der Anwurf, das Vorlegeschloß.
der Anlegespan, Anlegesteg, Buchdruckerspan.
das Anlehen, Darlehen, die Anleihe, der Vorschuß.
die Anlehne, Lehne, Backe, der Anberg, die Halde, Erhöhung.
Anlehnen, anlegen, anstützen. der Anlehnpunkt, Stützpunkt.
Anlehren, t. beibringen, einprägen, anweisen, anführen, unter-
die Anleihe, d. Darlehn, Anlehn, d. geborgte Summe. [weisen.
Anleihen, t. erborgen, entlehnen, aufnehmen.
der Anleiher, Borger, Aufnehmer, Darlehner.
Anleimen (liman) t. ankleben, anheften, anbacken, ankitten.
die Anleite, Anleitung, gerichtliche Hülfe, Einweisung.
Anleiten (laitan, litan) t. hinleiten, anführen, unterweisen.
der Anleiter, Anweiser, Unterweiser, Einführer, Verwahrer.
die Anleitesache, Streitigkeit, welche Besichtigung erfordert.
der Anleitsbrief, das gerichtliche Schreiben, das den Kläger
in die Güter des Beklagten anleitet, der Anleitszettel. [richt.
die Anleitung, d. Anleit, d. Anweisung, Unterweisung, d. Unter-
Anlenken, t. hinlenken, hinsteuern, anhalten, anbiegen.
Anlernen, t. sich durch Erlernen aneignen, einüben, angewöhnen.
Anleuchten (liuhtan) t. beleuchten, bestrahlen, erhellen.

Anliebeln (liub) t. anlächeln, ankosen, anzärteln.
Anliegen (ligan, liinu) i. liegend berühren, dringend bitten.
das Anliegen, die Angelegenheit, der Wunsch, das Geschäft, die Anliegenheit.
Anlispeln, t. anflüstern, anwispern, anfäuseln.
Anloben (lopen, lobon) t. anpreisen, anrühmen, empfehlen.
Anlocken (hlochan) t. anreizen, anködern, ankörnen.
d. Anlocker, Ankörner, Verführer. d. Anlockerinn, Buhlerinn, Coquette.
Anlodern, i. aufflammen, entbrennen, auflohen; t. anfachen.
Anlöthen, t. mit Loth befestigen, verbinden, anschmelzen.
Anludern (lotara) t. anäsen, anködern, ankörnen.
Anlugen (luagan) ansehen, anblicken, anschauen, anstarren.
Anlügen (liugan) t. belügen, verleumden, fälschlich zuschreiben.
sich Anlümmeln, sich plump anlegen, sich anflegeln.
Anlüstern (analustan) t. anlocken, reizen, lüstern machen.
die Anluzza, asd., die Anglotze, Anlugse, das Antlitz.
Anmachen (mahan) t. verbinden, vermischen, anfeuchten, anrühren, bereiten, mischen, reiben.
sich Anmächtigen (mahtic) r. sich bemächtigen, in Besitz nehmen, usurpiren.
Anmahnen (manan) t. ermahnen, auffordern, erinnern, anhalten.
das Anmahnungsschreiben, Aufforderungsschreiben.
das Anmal (mahal) sd., Muttermal, —mahl.
Anmalen (malan) t. anstreichen, anfärben, schminken.
Anmanschen, t. durch Beimischung verfälschen, schmieren, mischen.
der Anmarsch, das Heranschreiten, Anrücken, die Annäherung.
Anmarschiren, heranziehen, anrücken, heranschreiten, anstürmen.
Anmaschen, t. anknüpfen, anstricken, -lismen, -laschen.
sich Anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, arrogiren, sich bemächtigen.
Anmaßlich, adj. angemaßt, -maßend, -geblich, vor-.
die Anmaßung, der Anmaßungsgeist, der Uebermuth, die Einbildung, der Dünkel, Anspruch.
Anmaßungsvoll, adj. übermüthig, höchst anmaßend, dünkelhaft.
Anmästen (mastan) t. feist machen; r. fett werden, sich durch Mästen zulegen.
Anmauern (muran) t. durch Mauerwerk befestigen oder anfügen, durch eine Mauer verbinden.
Anmaulen, t. angrollen, anbrummen, anfahren, ankeifen.
Anmauzen, t. anmauen, anschreien, anmaulen, angelpen.
Anmeckern, t. meckernd ansehen, anblecken; i. angemeckert kommen.
Anmelden (meldan) t. ansagen, ankündigen, Besuch ansagen.
Anmelken (miluch) t. anfangen zu melken, ansaugen, ansäugen.
Anmengen (managan) t. beimischen, vermengen, anrühren.
das Anmerkebuch, Journal, Tagebuch, Tabletten, Taschenbuch.
Anmerken (marchan) t. bemerken, aufzeichnen; anfühlen, wahrnehmen.
Anmerkenswerth, —würdig, merkwürdig, auffallend.
der Anmerker, Verfasser einer Anmerkung, Verzeichner.
Anmerklich, adj. merklich, wahrnehmbar, erkennbar, fühlbar.
die Anmerkung, Bemerkung, Erläuterung, Glosse, Note.
Anmessen (mezzan) t. vormessen, Maaß nehmen, anpassen.
Anmieneln, t. anliebeln, freundlich anschielen, anlächeln.
Anminnig (minna) adj. anmuthig, lieblich, reizend, anlächelnd.
Anmischen (miskan) t. vermischen, hinzumischen, anrühren, beimengen.
Anmit, adv. hiemit, zugleich, annebst, andurch.
das Anmunden (munt) Berühren des Barren mit dem Munde.
Anmurren, t. anmaulen, anbrummen, anschnurren, anknurren.
die Anmuth (muat) Annehmlichkeit, Grazie, Wohlanständigkeit, Freundlichkeit.
Anmuthen (muatan) t. zumuthen, begehren, verlangen; ansprechen, anziehen, interessiren.
Anmuthig, adj. angenehm. amön, lieblich, graziös, freundlich, hold.
Anmuthiglich, lieblich, gefällig, freundlich, holdselig.
Anmuthlos, adj. ohne Anmuth, reizlos, sd.
Anmuthreich, adj. liebreich, reizend, anmuthvoll, holdselig.
die Anmuthung, d. Zumuthen, Verlangen; Wohlgefallen, Vorliebe.
Annadeln, annädeln, t. anstecken, annähen, ansticheln.
Annageln (naccian, nagalan) t. anstiften, -heften, festnageln.
Annagen, t. benagen, anfressen, anbeißen, äzen.
Annahen (nahan) i. herannahen, sich nähern, nahe kommen.
Annähen, t. mit einer Naht befestigen, ansticheln, annädeln, anstücken, ansetzen.
Annähern, i. nahe kommen; t. nahe bringen, herbeibringen, anschieben, anrücken.
der Annäherungsgraben, Belagerungsgraben, die Approche, der Laufgraben, die Tranchée.
die Annahme, der Empfang, die Uebernehmung, Anstellung, Aneignung.
die Annalen, Jahrbücher, Geschichtbücher, die Chronik.
der Annalist, Jahrbuchsschreiber, Geschichtschreiber, Chronikschreiber.
Annässen, t. anfeuchten, benetzen, besprengen, begießen.
die Annaten, Jahreseinkünfte, Jahrgelder, d. erste Pfründenertrag.
Annebst, adv. nebst, anbei, anmit, hiemit.
Annectiren, t. anhängen, beifügen, anfügen, anknüpfen.
Annehmbar, adj. annehmlich, billig, einladend, vortheilhaft.
Annehmen (neman) t. in Empfang nehmen, übernehmen, acceptiren, anerkennen, adoptiren, aufnehmen, voraussetzen, sich aneignen, affectiren; r. auf sich beziehen, s. bekümmern um.
Annehmenswerth, annehmenswürdig, annehmungswerth, acceptabel.
der Annehmer, Acceptant, Empfänger, Uebernehmer.
Annehmlich, adj. anmuthig, reizend, billig, annehmbar.
die Annehmlichkeit, d. Einladende, d. Reiz, d. Lieblichkeit, Anmuth.
Anneigen (hneigan) t. hinneigen, nähern; i. convergiren, sich nähern.
Annesteln (nestila) t. annadeln, anstecken, annähen.
Aennet, Aennethalb Endthalb, Jünd, sd., jenseits (engl. yond).
Annetzen (naz) t. benetzen, besprengen, befeuchten, annässen.
der Annetzpinsel, Maurerpinsel zum Netzen der Wände.
Annex, adj. anhängig, verbunden, beigefügt, zugehörig.
das Annexum, die Beilage, das Anhängsel, Zubehör, d. Anhang.
Annicken (hnegan, hnekken) t. zunicken, nickend grüßen.
Annieten (hniutan) t. anstiften, m. Nieten befestigen, annageln.
die Annihilation, Annihilirung, Vernichtung, Aufhebung.
Annihiliren, t. vernichten, aufheben, für null und nichtig erklären.
Annisten, r. ein Nest anbauen, sich ansiedeln, s. einnisten.
die Anniversarien, die Jahresfeier, das -fest, Jahrbegängniß.
Anniversarisch, adj. jährig, jahresfeierlich. Anno, im Jahre.
die Annomination, der Gleichklang der Wörter.
Annonarisch, das Getreide betreffend.
die Annonce, Ankündigung, Anzeige, Ansagung, Bekanntmachung.
Annonciren, ankündigen, ansagen, melden, öffentlich anzeigen.
d. Annotata, Anmerkungen, Bemerkungen, Collectaneen, Noten.
die Annotation, Anmerkung, Aufzeichnung, Annotirung.
Annuell, adj. jährlich, jährig; adv. alljährlich, alle Jahre.
die Annuitäten, Jahresrenten, Leibrenten, Jahrgelder, Anleihe auf jährl. Abtrag.
Annuiren, zunicken, zuwinken, bewilligen.
die Annullation, Annihilation, Annullirung, Aufhebung, Umstoßung.
Annulliren, vernichten, aufheben, umstoßen, abstellen.
Annummeriren, dazuzählen, hinzurechnen, beizählen.
die Annunciation, Ankündigung, Verkündigung (Mariens).
Annunciaten, Nonnen vom Orden d. Verkündigung Mariens.
Annobliren, t. adeln, in den Adelstand erheben, nobilitiren.
das Annoblissement, die Veredlung, Erhebung in den Adelstand.
die Anodynie, Schmerzlosigkeit, Analgie, Wehlosigkeit.
das Anodynon, schmerzstillende, lindernde Mittel.
Anöhren, t. anlaschen, mit einem Oehr befestigen, anmaschen.
Anölen, t. mit Oel bestreichen, mit Oel tränken.
die Anomalie, Abweichung, Ausnahme, Unregelmäßigkeit, Gesetzwidrigkeit.
Anomalisch, unregelmäßig, abweichend, regelwidrig.
das Anomalon, ein regellos geformtes Zeitwort, aus ungleichen Stämmen gebildetes Wort.
die Anomie, Gesetzlosigkeit, Zügellosigkeit, Regelwidrigkeit, Abnormität.
Anonym, -onymisch, namenlos, ungenannt, unbenannt.
ein Anonymus, Ungenannter, -benannter, Namenverheimlicher.

die Anonymität, Namenlosigkeit, Ungenanntheit, Namensver-
schweigung, d. Namensgeheimniß. [das Schielen nach oben.
die Anopsie, der Gesichtsmangel, die Blindheit; Uebersichtigkeit,
Anordnen (ordr, orre) t. anbefehlen, vorschreiben, einrichten,
Anordner, Einrichter, Verordner, Redacteur, Ordner. [redigiren.
die Anordnung, Einrichtung, Bestellung, Befehl, Redaction.
Anorganisch, unbelebt, todt, leblos, ohne Lebenswerkzeuge.
Anormal, unregelmäßig, regelwidrig, anomalisch, fehlerhaft.
Anpacken, t. angreifen, anfassen, anfallen; beipacken.
Anpanschen, t. anmanschen, anschlagen, anrühren, beimischen.
Anpappen, t. ankleistern, ankleben, anbacken, ankitten.
Anpassen, t. anfügen, anschmiegen, accommodiren; i. passen.
Anpaßlich, adj. paßlich, passend, angemessen, geeignet.
Anpatschen, i. angewatet kommen; t. anschlagen, anklatschen.
Anpauken, i. anschlagen; mit Paukenschall ankommen.
Anpeitschen, t. angeiseln, antreiben, anhauen, anprügeln.
Anpfählen, mit Pfählen befestigen, an Pfähle binden.
Anpfeifen, t. durch Pfeifen rufen; i. sich pfeifend nähern.
Anpflanzen (pflanz, flanz) t. ansäen, anbauen, bepflanzen,
Anpflanzer, -bauer, -siedler, Colonist, Pflanzbürger. [bestecken.
die Anpflanzung, der angebaute Ort, die Colonie, die Ansaat.
Anpflöcken (pfler) t. m. Pflöcken anheften, anzwecken, annageln.
Anpflügen, t. anfangen zu pflügen, pflügend anstoßen.
Anpfropfen, t. aufpfropfen, einsenken; vollpfropfen, vollstopfen.
Anpichen (Pech, peħħ) t. bepichen, verpichen, m. Pech anheften.
Anpicken, i. anschnäbeln; t. anbeißen, anhacken.
Anpinken, t. mit dem Stahle an den Stein schlagen.
Anpinseln, t. anstreichen, anbürsten, anmalen, schminken.
Anpipen, t. anpfeifen; i. pipend, pfeifend herankommen.
Anpischen, anpischten, anpisten, t. anrufen, anhusten.
Anpissen, t. bepissen, anseichen, anmiegen, anharnen. [bern.
Anplappern, t. anbabbeln, anschwatzen, anschnacken, anplau-
Anplärren, t. anschreien, anjölen, ankrähen, ansingen.
Anplatschen, i. angiessen, platschend anfallen, anschlagen.
Anplätschern, i. plätschernd anschlagen, Wellen antreiben.
Anplatzen i. anbersten, anspalten; anspringen, anreißen.
Anplätzen, t. abplätzen, anschalmen, anlaschen, platzen machen.
Anplaudern, i. anplappern, anbabbeln, geschwätzig anreden.
Anplumpen, i. plump anfallen, anbumsen, anstoßen, anschlagen.
Anpochen (pohan, puhan) i. anklopfen, anschlagen, anstoßen.
Anpoltern, t. polternd ankommen, anfallen, anschlagen.
Anposaunen, t. anrühmen, anpreisen, anloben, anempfehlen.
Anprägen (perahhan) t. aufprägen, einprägen, auf den Rand
der Anprall, Anschlag, Stoß, d. Contusion, Quetschung. [prägen.
Anprallen, i. anstoßen u. zurückfliegen. Anprasseln, i. anplat-
Anpredigen, t. predigend anreden, einpredigen, einreden. [schen.
Anpreisen (lichamen) anrühmen, empfehlen, anloben, -posaunen.
Anpreislich, -rühmbar, empfehlbar, preiswürdig, preisenswerth.
Anprellen, t. anprallen machen, anwerfen, anschnellen.
Anpreschen, i. heraneilen, heranstürmen.
Anpressen (pressan) andrücken, anklemmen.
Anprickeln, t. anstacheln, anstupfen, anstechen, ankitzeln.
Anproben, anprobiren, t. prüfend anziehen, anprüfen.
Anpudern, t. bepudern, -streuen, -stäuben, m. Puder bewerfen.
Anpuffen, i. anstoßen, anbumsen, anklappen, anpochen. [ziehen.
Anpumpen, t. erborgen, entlehnen; bepumpen; die Pumpe an-
Anpumpern, i. anklopfen, anklöpfeln, anpochen, pöpperlen, st.
Anpunkten, t. mit Punkten bezeichnen, bemerken, punktiren.
Anpurzeln, i. anfallen, ankollern, anrollen, antrünbeln.
Anpusten, t. anblasen, anhauchen; anfauchzen, anfahren; an-
der Anputz, Putz, Schmuck, die Zierde, Decoration. [fachen.
Anputzen, t. schmücken, zieren, ausstaffiren, schniegeln.
Anquaken, anquäken, anquicken; quakend anreden.

Anqualmen (qualm, quelm) t. andampfen, anräuchern.
Anquerlen, anquirlen, t. anrühren, anschlagen, beimischen.
Anquetschen, t. -drücken, -klemmen, -pressen, an etwas zerdrü-
Anquicken, t. mit Quecksilber vermischen, damit anlegen. [cken.
Anraffen, t. anharken, anrechen, heranziehen, anholen.
Anrainen, i. anstoßen, angränzen, anliegen, benachbart seyn.
sich Anrammeln, sich eine Krankheit anhuren.
Anrammen, t. anschlagen, antreiben, anstoßen, anstampfen.
Anranken, i. sich mit Ranken anhängen, sich anschmiegen, an-
Anraspeln, t. anfeilen, beraspeln, bestoßen. [schliessen.
Anrasseln, t. rasselnd anschlagen, anpoltern, anprasseln.
Anrathen (ratan, raatan) t. empfehlen, rathen, recommandiren.
Anräthig, adj. mit Rath behülflich, Rath gebend, rathgebig.
Anrauben (hraupan) t. durch Raub erwerben, zusammenstehlen.
Anrauchen (rauhan) i. andampfen, andunsten; t. anqualmen.
Anräuchern, t. beräuchern, anfangen zu räuchern, räucherig
Anräumen (hrumo) t. anwerfen, ankramen, anpacken. [machen.
Anrauschen, i. heranbrausen, antoben, anpoltern.
Anrechen, t. anharken, häufeln, mit dem Rechen anziehen.
Anrechnen (rahhan) t. zuschreiben, anschreiben, zurechnen.
das Anrecht (reht) der Anspruch, der Antheil, die Berechtigung.
Anrecken, i. anlangen, -kommen, -reichen, -strecken. [rufung.
die Anrede (redia) die Ansprache, das Anrufen, Anreden, die An-
der Anredefall, casus vocativus, 5ter Fall in der Declination.
Anreden (redan) t. ansprechen, anrufen, angehen, anfragen.
die Anrege, Anregung, Veranlassung, der Anlaß, die Erwäh-
nung, Anbahnung, das Anklopfen. [auf's Tapet bringen.
Anregen (hregan) erregen, erwecken, veranlassen, zur Sprache,
Anregnen (regan) i. antröpfeln, -giessen, -platschen, -rieseln.
Anreiben, t. hinzureiben, durch Reiben bereiten, überreiben.
Anreichern (rihh, rich) t. bereichern, reichhaltiger machen.
die Anreicherarbeit, Verbesserung armer Erze durch Rösten u.
Anreicherofen, Röst—, Zuschlag—, Anfrischofen. [Schmelzen.
der Anreicherstein, das geringhaltige angereicherte Erz.
Anreifen (rif) i. anfangen zu reifen, sich ausbilden; bereifen,
Anreihen, t. anfügen, aufziehen, anschliessen, anhängen. [binden.
die Anreihnadel, dreikantige N. zum Anreihen des Obstes.
Anreißen (rizan, rißan) anfangen zu reißen, anbrechen, abzeich-
der Anreißer, Anreißstift, die Anreißnadel. [nen.
Anreiten (ritan) i. heranreiten, angeritten kommen; t. im Rei-
d. Anreiz, d. Anlockung, Reizung, Antrieb. [ten anstoßen, zureiten.
Anreizen, t. anlocken, antreiben, anregen.
die Anreizung, der Anreiz, Antrieb, d. Anlockung, Anköruung.
Anrennen, t. rennend anstoßen, übel ankommen, anfangen zu
die Anrichte, der Anrichttisch, Küchentisch. [rennen, anfallen.
Anrichten (rihtan) t. bereiten, zurichten, zurecht machen, ver-
ursachen, stiften, anzetteln, -stiften. [e. durchlöcherter Löffel.
der Anrichter (rihtar) Schichtmeister, Anordner, Speisemeister,
die Anrichtkunst, Tafeldeckerkunst, Speisemeisterkunst, Koch-
der Anrichttisch, die Anrichte, der Speisetisch in Küchen. [kunst.
d. Anrichtung, e. Rad zwischen d. Uhrscheibe u. d. Räderwerk.
Anriechen, t. am Geruche erkennen, anmerken; andusten.
Anringeln, t. anketten, anreifen, anmaschen, anhäkeln.
Anringen (hringan) i. widerstreben, ankämpfen, widerstreiten.
Anrinnen (hrinan, rinnan) i. heranfliessen, im Rinnen berüh-
der Anritt, d. erste Ritt, das Heranreiten, Aufmarschiren. [ren.
d. Anrittsgeld, erster Reitersold, Bezahlung f. gestellte Reiterei.
Anritzen, t. ein wenig ritzen, anreißen, dadurch bezeichnen.
Anrollen, i. heranrollen; t. rollend anstoßen, ankugeln, ankol-
lern, anküseln, ankublen, anwälzen.
Anrosten (rost) i. festrosten, einrosten, verrosten.
das Anroth (rot) st., die Anröthe, das anbrechende Morgen-
roth, der Anfang der Morgenröthe.

Anröthe(l)n, t. mit Röthel anstreichen, bezeichnen.
Anrotzen (roaz) t. anschnäuzen, anschmieren, =fahren. [liebt.
Anrüchig (roahlich) =rüchtig, adj. etwas berüchtigt, nicht be=
die Anrüchigkeit, Anrüchtigkeit, Berüchtigtheit. [t. anschieben.
Anrücken (rucchan) i. sich ruckweise nähern, heranmarschiren;
Anrudern, i. näher rudern, im Rudern anstoßen.
der Anruf, die Anrufung, Appellation, die Anrede, Adresse.
Anrufen (hruasan) t. anflehen, laut bitten, appelliren.
der Anrufer, Bittsteller, Appellant, Berufer, Weiterklagende.
der Anrufsbrief, das Bittschreiben, Appellationsschreiben.
die Anrufung, Appellation, der Anruf, die Anbetung. [hof.
das Anrufungsgericht, Apellationsgericht, d. höhere Gerichts=
Anrühmen (hroam, hrom) t. anpreisen, anempfehlen, =loben.
Anrühren (hruran) berühren, verletzen, hinzurühren.
Anrumpeln, i. anpoltern, anrauschen, ankollern, anfallen.
Anrupfen, i. anfangen zu rupfen, anzupfen, anreißen.
Anrußen (ruz) t. mit Ruß schwarz machen, beflecken, berußen.
Anrüsten (hrustan) t. zurüsten, ausrüsten; r. sich anschicken.
Anrutschen, i. anglitschen, anschlüpfen, anschurren, angleiten.
Ansäbeln, t. anschneiden, anhauen, anhacken. [lassen.
Ansacken, t. anpacken, anstopfen, vollpfropfen; anfahren, an=
Ansäen (saan) besäen, bestreuen, anpflanzen.
die Ansage, Anmeldung, Anzeige, Ankündigung, Nachricht.
Ansagen (sagjan, sagan, sacan) anmelden, ankündigen, ange=
Ansägen, t. anschneiden, anfangen zu sägen, besägen. [ben.
der Ansager, Anmelder, Anrufer, Todtenbitter, Hochzeitbitter.
der Ansagezettel, d. schriftliche Anzeige, =meldung, =kündigung.
sich Ansammeln (samanan) sich anhäufen, zusammenkommen.
Ansässig, adj. etablirt, angekauft, wohnhaft, seßhaft.
die Ansässigkeit, Angesessenheit, das Wohnen, Etablissement.
d. Ansatz (saz) d Anlage, d. Anfang, d. Ansetzung, d. Bodensatz,
Anschlag, die Schätzung, die Verlängerung, das Stimmstück.
die Ansetzgröße, Differentialgröße, unendlich kleine Größe.
Ansäuern, t. sauer machen, sauer werden, säuerln, sd.
Ansaufen (suphan, suffan) t. anzechen, ansippern, antrinken.
Ansaugen (sugan) anfangen zu saugen, sich fest saugen.
Ansäuseln (susan) t. anwehen, anblasen. Ansausen, i. heran=
Anschaben (scapan) beschaben, anradiren, ankratzen. [brausen.
Anschachern (scahhar) t. ankaufen, ankeilen, anhandeln.
Anschachteln (scaftida) t. abhalmen, m. Schachtelhalm bereiben.
Anschaffen (scafan) t. herbeischaffen, bestellen, schaffend geben.
der Anschaffer, Herbeischaffer, Besorger, Schaffner, Aufseher.
Anschäften (scefti) t. mit einem Schafte versehen, ankolben,
Anschälen, t. beschälen, anschalmen, abrinden. [annageln.
Anschallen, i. anhallen, widerhallen, anklingen, antönen.
Anschalmen, t. anschälen, anlaschen, anhauen, bezeichnen.
Anschanzen t. die Arbeit vorbereiten, herbeischaffen, anschaffen.
Anscharen (scar) t. anreihen, anstoßen, anfügen. [anschneiden.
Anschärfen (sarpf) i. hart anstreifen; t. vorschärfen, wetzen,
Anscharren (scaran) t. heranscharren, m. d. Füßen heranziehen.
Anschauen (scauuan) ansehen, wahrnehmen, beschauen, besehen.
Anschauenswerth, —würdig, anschauungswerth, —würdig.
der Anschauer, Zuschauer, Beschauer, Gaffer, Maulaffe. [pfen.
Anschaufeln (scuufal) t. anschüppen, =worfeln, =werfen, =schö=
Anschaukeln, i. anfangen zu schaukeln, schaukelnd anstoßen.
Anschaulich, adj. sichtbar, wahrnehmbar, in die Sinne fallend.
Anschäumen (scimo) i. anbranden, schäumend anschlagen.
die Anschauung, Ansicht, sinnliche Vorstellung, Beschauung.
d. Anschein, d. äußere Schein, d. Wahrscheinlichkeit, d. Ansehen.
Anscheinen (sginan, scinan) i. sich anlassen, zu seyn scheinen.
Anscheinlich, adj. u. adv. anscheinend, dem Anscheine nach.
d. Anscheinung, Anleuchtung, d. =schein, d. Wahrscheinlichkeit.
Anschellen, t. anklingeln, anläuten, mit der Schelle anzeigen.
die Anschere, Scherung, Aufzug, Kette, Werft, Zettel, Anzettel,
Anschweif, Anwurf. [spannen, aufziehen.
Anscheren (sceran) t. anfangen zu scheren, bescheren; auf=
Anschergen (scerco) anschir=, t. antreiben, =frohnen, =jochen.
Anscherzen, i. anfangen zu scherzen; t. scherzend anreden.
Anschichten, t. aufschichten, aufstapeln, aufsetzen, aufhäufen.
sich Anschicken, sich richten, vorbereiten, in den Stand setzen.
Anschieben, t. anrücken, nähern; i. angeschoben kommen.
der Anschieber, das Anschiebstück, der —tisch, das Anschiebsel.
Anschielen t. von der Seite ansehen, anblinzen, scheel ansehen.
Anschienen, t. beschienen, verschienen, verbinden, ansetzen.
Anschiessen (scozzan) t. anschweißen, einschiessen; anfügen;
ansetzen, annähen, in den Ofen schieben; i. zuerst schiessen,
heranfliegen; sich gestalten, krystallisiren.
der Anschießpinsel, Vergolderpinsel, das Gold aufzutragen.
Anschiffen (scef, sceffo) i. anlanden; t. zu Schiffe herbeischaffen.
Anschilden (scilt) t. in die Rinde pfropfen, äugeln, zweigeln.
Anschimmeln, i. anfangen zu schimmeln, angehen, modern.
Anschimmern, t. anblitzen, anstrahlen, anleuchten, erhellen.
Anschimpfen, t. anfahren, ankeifen, anschmollen, schmählen.
Anschirren, t. aufschirren, anwerben, verleiten, anstellen, =leiten.
der Anschlag, Ansatz, die Anlage, der Kolben; die Affiche, der
Anschlagezettel; die Schätzung, Berechnung; der Entwurf,
die Absicht; das vorläufige Durchnähen.
Anschlagen (slahan, shlagan) t. zeichnen, anplätzen; anlegen
und zielen; anheften; hören lassen, schätzen; anhauen; Junge
ansetzen; i. zuerst schlagen, heftig anfallen; wirken, gedeihen.
der Anschläger, Kübelfüller, der Anschlagehammer, Tangent.
das Anschlagerad, das Hemmrad des Schlagwerkes in Uhren.
der Anschlagfaden, Befestigungsfaden. [reich, erfinderisch.
Anschlägig, anschläglich, anschlägisch, adj. geschickt, sinn=
der Anschlagezettel, die gedruckte Bekanntmachung, d. Affiche.
Anschlämmen, s. anschlemmen.
Anschlarfen, i. anschlarpen, heranschlendern, heranschleichen.
Anschleichen (slihan) i. sich heranschleichen; t. beschleichen.
Anschleifen (slifan) t. anwetzen, anfangen zu schleifen, durch
Schleifen anbringen; auf der Schleife herbeischaffen; anbin=
den, anlaschen, anschlingen, beschleifen, mit Schleifen zieren.
Anschlemmen, anschwemmen, ansetzen, mit Schlamm anfüllen.
Anschlendern (slintan, slantan) i. heranschleichen, anschlarpen.
Anschlenkern (slenken) t. anschleudern, anwerfen, =schmeißen.
Anschleppen, t. heranschleppen, herbeischaffen, anschaffen.
Anschleudern, t. anschlenkern, anwerfen; i. anprallen, =fliegen.
Anschlichten, t. anfügen, anpassen, abwässern, aufsetzen. [men.
Anschlicken, t. mit Talg bestreichen; anschlemmen, anschwem=
Anschliessen (sleazzan) t. anfügen, beifügen, befestigen; r. bei=
treten, mitgehen; i. passen, anliegen.
Anschlingen (slingan) anwinden, anbinden, befestigen.
Anschlitzen (slizzan) t. anspalten, anritzen, anreißen.
Anschloßen, i. anhageln, anplatschen, anprasseln, anschlagen.
der Anschluß, Beischluß, Beilage, Anhängsel; Beitritt.
Anschmachten (smahtan) t. anlechzen, schmachtend ansehen.
Anschmaddern, t. anschmieren, bestreichen, anklecksen. [men.
Anschmauchen, t. anrauchen, anräuchern, andampfen, anqual=
die Anschmauchung, Anrauchung, das Ansetzen der Krystalle.
Anschmecken (smecchan) t. ankosten, anriechen, anmerken.
Anschmeicheln, t. anlächeln, ankosen; r. sich einschmeicheln.
Anschmeißen (smizzan) t. beschmeißen, anwerfen, zuerst werfen.
Anschmelzen (smeltan, smelzan) t. durch Schmelzen anheften;
ein wenig schmelzen; i. flüssig werden u. sich anhangen. [fen.
Anschmettern, i. gewaltsam anschlagen, anschmeißen, anwer=
Anschmieden (smidan) t. anschweißen, anketten, anfesseln.
Anschmiegen, t. anfügen, anschlingen, anranken, anbiegen.

Anschmiegsam, adj. geschmeidig, gefügig, sich accommodirend,
zuthulich, anhänglich. [fälschen.
Anschmieren (smiren) t. anstreichen, ansalben, betrügen, ver-
Anschminken, t. anmalen, anfärben, anpinseln, anstreichen.
Anschmirbeln, anschmirgeln, mit Schmergel bewerfen und
bearbeiten, beschmieren. [schenspitze schlagen.
Anschmitzen (smizzan) t. anlaschen, anlatschen, mit der Peit-
Anschmollen, t. angrollen, anzanken, ankeifen, anfahren.
Anschmoren, i. anfangen zu schmoren, zu braten, zu rösten.
Anschmücken, anputzen, aufzieren, anschniegeln, ausstaffiren.
Anschmunzeln, t. freundlich anreden, anlächeln, anlosen.
Anschmutzen, t. beschmutzen, beschmeißen, beschmieren, schwärzen,
Anschnäbeln, t. beschnäbeln, behacken, bepicken, m. e. Schnabel
Anschnallen, t. angürten, umlegen, anspangen. [versehen.
Anschnalzen, mit der Zunge schlagend anreden, mit dem
Schwanze anschlagen (von Fischen).
Anschnappen, anschnellen, anschlagen, anwippen, anschnicken.
Anschnarchen (snerahan) anschnurren, anbrummen, anfahren.
Anschnarren, t. anfräben, anknurren, annäseln, anschnarchen.
Anschnattern, t. angackern, ankakeln, anplappern, anplaudern.
Anschnauben, t. anschnarchen, anschnaufen, anschnauzen.
Anschnäuzen, anschnupfen, anrotzen, anschnauben, anfahren.
Anschneiden (snaidan, snidan) etwas abschneiden, hinzu—, an-
Anschneien, i. beschneien, Schnee anwehen. [kerben, anrechnen.
Anschnellen, (snelli) anprellen, anfliegen, anprallen, -schnicken.
Anschnicken, i. anfliegen, anspringen, anhuschen, anschnellen.
Anschnieben, i. angeschnoben kommen; t. anfahren, -schnauben.
Anschniegeln, t. anputzen, anzieren, ausstaffiren, aufstutzen.
Anschnippeln, t. anschnappern, anschnappen; anschnüffeln.
Anschnippen, anschnappen, anschnellen, anprallen, anfliegen.
der Anschnitt, Abschnitt, die Kerbenrechnung, der beschnittene
das Anschnittbuch, das Bergwerksrechnungsbuch. [Theil.
die Anschnittschere, Glasschere. [den gestalten.
Anschnitzeln (snitian) anschnitzen, t. beschneiden, b. Schnei-
Anschnuffeln, t. anriechen, -schnippeln, erforschen, anschnauben.
Anschnüren (snuz, snar) t. anbinden, anknoten, anknüpfen.
Anschnurren (snorahan) t. anbetteln, anschnarchen, anfahren.
Anschobern, t. anhäufen, anricken, aufstapeln, aufschichten.
sich Anschönen, sich ausstaffiren, schmücken, sich abklären.
der Anschovis, die Sardelle, sardinisches marinirtes Fischlein.
Anschrammen (scramman) t. ankratzen, anritzen, anschaben.
Anschrauben, fester schrauben, andrehen, m. Schr. befestigen.
Anschrecken (screchan) t. d. Zurufen erschrecken, einschüchtern.
Anschreiben (scripan) t. aufschreiben, anschrapen, ankritzeln.
das Anschreiben, Rescript, Zuschreiben, die Zuschrift.
der Anschreiber, Rechnungsführer, Verzeichner, Bemerker.
Anschreien (scrian) t. anrufen, anflehen, anschrecken.
Anschreiten (scritan, stritan) i. anmarschiren, hinzutreten.
die Anschrote, Egge, Leiste, d. Anwurf, Schrot, Rand am Tuche.
Anschroten (screat) t. heranwälzen, anschiessen, herbeischaffen.
Anschrumpfen, i. sich rümpfen, einschrumpfen, anwelken.
der Anschub, der erste Schub, das Anschieben, Anschiebsel.
Anschuhen (scahl) t. vorschuhen, beschuhen. [verwerfen.
Anschuldigen (sculd, sculta, sculdic) t. beschuldigen, anklagen,
die Anschuldigung, Beschuldigung, Anklage, Bezichtigung.
das Anschultern, das Anhängen mit der Schulter, eine Turn-
Anschuppen, t. anschupfen, anstoßen, heftig anschieben. [übung.
Anschüppen, t. anschaufeln, anspaten, anwerfen, anworfeln.
Anschüren, anstören, anfachen, erregen, anreizen.
Anschurren, i. anrutschen, angleiten, anglitschen, anscharren.
der Anschuß, d. erste Schuß, d. Anschweißung, Krystallisation.
Anschüssig, adj. flüssig, anschiessend, angeschossen; vorschnell.
der Anschußtrog, der Trog zur Krystallisation des Vitriols.

die Anschütt, Anschwemmung, der Ansatz, das angespülte Land.
Anschütteln (scutilan) t. anrütteln, anschaukeln, schwanken m.
Anschütten (scutan) hinzugiessen, aufschütten, anhäufen, an-
Anschützen, t. anstauen, anschwellen, ansteigen lassen. [giessen.
Anschwängern (suangar) t. beschwängern, -fruchten, versetzen,
Anschwanken, schwankend anstoßen, anwanken. [vermischen.
Anschwänzeln, t. anwedeln, anschmeicheln; r. sich einschmeicheln.
Anschwänzen, t. anhängen, -fügen; mit e. Schwanze versehen.
Anschwären (suaren) aneitern, -trocknen, -kleben. [anscharen.
Anschwärmen, i. anfangen zu schwärmen, heranströmen, sich
Anschwärzen (suarz) t. verleumden, schwarz anstreichen.
Anschwatzen (hquedan) t. anplaudern, überreden zu kaufen.
Anschweben (suepan) i. sich schwebend heranbewegen, sich
mit leichten Schritten nähern, anflattern.
Anschwefeln, t. ein wenig schwefeln, mit Schwefel versetzen.
Anschweiden, t. anschwöden, beizen, mit Kalk bestreuen.
der Anschweif, Zettel, Grund des Gewebes, Aufzug, d. Kette.
Anschweifen, t. angiessen, aufziehen, ausspannen, ausschweifen
der Anschweifrahmen, der Scheerrahmen, Aufzugsrahmen.
die Anschweifrolle, d. Rolle od. Spule m. den Anschweifsfäden.
Anschweißen (suuizzan) t. anschmieden, -schiessen, -schlagen.
Anschwellen (suellan) i. anwachsen; t. aufstauen, anschützen.
Anschwemmen, t. anflößen, antreiben, anschlammen, anspülen.
die Anschwemmung, Anflößung, Anspülung, Ansetzung.
das Anschwemmungsrecht, Uferrecht auf angespültes Land.
Anschwimmen, i. schwimmend ankommen, antreiben, anrudern.
Anschwindeln, ein wenig schwindeln machen, schaudern machen.
Anschwingen (suingan) t. anschleudern, -schlenkern, -werfen.
Anschwirren, i. schwirrend anfliegen, anzischen, anrauschen.
Anschwöden, t. anschweiden, Felle mit Kalk beizen. [ren.
Anschwören (suuaran) t. angeloben, eidlich zusagen, beschwö-
der Anschwung, das Anschwingen, der Anflug, das Anprallen.
Ansegeln (seghil) i. anschiffen, anfahren, näher segeln.
Ansehen (sehan) t. besehen, besichtigen, beschauen; abwarten,
dulden, aushalten; berücksichtigen; halten für —, abzielen
auf —; bestrafen. [gung, d. Anschein, d. Autorität, Achtung.
das Ansehen, (artsroma) Betrachten, d. Hinsicht, Berücksichti-
Ansehnlich, adj. u. adv. groß u. schön, wohl aussehend, bedeu-
die Ansehung, Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, d. Betreff. [tend.
Anseichen, t. anpissen, anmiegen, anharnen.
Anseilen, t. anleinen, anhalsen, anbinden, ankoppeln.
Ansengen (sanchan) t. die Haare, die Haut anbrennen, ober-
flächlich verbrennen, anflammen. [Senkern bepflanzen.
Ansenkeln, t. anstiften, annageln, anpflöcken, anzwecken; mit
das Ansetzblech, Seigerblech, die Seigerwand.
Ansetzen (sedian, sezzan) t. anschieben, anstellen, anheften, an-
legen, annähen, anleimen, auftragen, anrechnen, schätzen,
seßhaft machen, anschwemmen, ankleben, bestimmen, anbe-
raumen; i. versuchen, erzeugen, empfangen, fortdauern.
die Ansetzung, das Ansehen, der Ansatz, die Schätzung, d. Taxe.
Anseufzen (sufan) t. anstöhnen, anwimmern, anwinseln.
Ansgen, anchzen, st., annchzen, ächzen, ängstlich stöhnen.
das Ansichhalten. Insichverschliessen, Stillschweigen, die Ver-
schwiegenheit, Schweigsamkeit, Einsylbigkeit. [stellung.
die Ansicht, der Prospect, Anblick, die Sicht, d. Meinung, Vor-
Ansichtig, adj. erblickend, wahrnehmend, gewahr, sichtbar.
die Ansichtstafel, Tabelle, Uebersicht, d. Verzeichniß, d. Plan.
Ansickern, i. antropfen, ansintern, anrieseln, antraufen.
das Ansiedel, Stammgut, Bauergut, d. Anpflanzung, d. Landsitz.
die Ansiedelei, Ansiedelung, Anpflanzung, Kolonie, das Urgut.
sich Ansiedeln (sidilan) niederlassen, anbauen, ansetzen.
die Ansiedelung, der Anbau, die Niederlassung, Ansiedelei.
Ansieden (sidan) t. ankochen, -brühen, einsieden, dick einkochen.

der Ansiedtiegel, Schmelztiegel zu Schmelzversuchen.
der Ansiedler (sedalo) Anpflanzer, Kolonist, Anbauer, Siedler.
Ansiegeln, t. mit einem Siegel befestigen, versiegeln.
Ansillen, t. anseilen, anriemen, anbinden, anleimen.
Ansingen (singan) t. anplärren, singend anreden.
Ansinken (sinkan) i. anfallen, sich anlehnen, sich anlegen.
Ansinnen (anasinnan) t. anmuthen, zumuthen, verlangen.
das Ansinnen, Verlangen, die Zumuthung, Bitte, Forderung.
Ansintern, i. ansickern, =tropfen, sich als Niederschlag ansetzen.
der Ansitz, der Besitz unbeweglicher Güter, die Ansässigkeit, die
Heimath, der Sitz, das Etablissement, die Festsetzung.
die Ansitzarbeit, der Anfang einer Grubenarbeit im Bergbaue.
Ansitzen (sitan) i. im Sitzen berühren, festsetzen, wohnen, an=
sässig seyn; anschlagen; r. durch Sitzen sich zuziehen. [sonst.
der Ansitzer, Anfänger einer Grube, Anbauer. Ansonst, adv.
Anspalten (spaltan) i. anbersten, =reißen, klaffen, aufspringen.
Anspangen, t. anschnallen, =gürten, =haken, befestigen, anheften.
der Anspann, Vorspann, der Frohndienst mit Zugvieh.
Anspannen (zuatuan) t. straff anziehen, ansträngen, anstren=
gen, angreifen. [ner, Vollspanner, Vollmeier, Hüfner.
der Anspanner, d. Bauer, der Zugvieh hat, Pferdebauer, Pferd=
Anspeien, t. anspeicheln, anspucken, verachten, verschmähen.
Ansperren (speran) t. anspreizen, anpressen, anschränken, an=
Anspicken, t. anfüllen, vollstopfen, spicken, vollpfropfen. [stämmen.
Anspielen (spilan) i. zuerst spielen, ausspielen, spötteln, hin=
deuten, alludiren, zielen, anzüglich reden, allegorisiren.
die Anspielung, Hindeutung, das Bild, die Allusion, Allegorie.
Anspiessen (speoz) t. anstechen, aufspiessen, angabeln.
Anspinnen (spinnan) t. anflechten, andrehen, verbinden, an=
stiften; r. unmerklich entstehen, sich entspinnen, beginnen.
Anspitzen (spiz, spizze) t. vorspitzen, vorschneiden, zuspitzen.
Ansplittern, i. anspalten, anfangen zu zersplittern.
Anspornen, t. anstacheln, antreiben, anreizen, anfeuern.
Anspötteln, t. spöttisch anreden, anhämeln, necken, aufziehen.
Anspotten (spotan) t. verspotten, durchhecheln, ins Gesicht
Ansprache (spraha) Anrede, =frage, =spruch, =klingen. [spotten.
der Ansprang, d. Ansprengen, d. Angesprengte, d. Bespritzung.
Ansprechen (sprehan) i. ertönen, einsprechen, vorfragen, an=
reden, Eindruck machen, fordern, benennen.
Anspreiten (spraitan) ansperren, anspreizen, anschränken.
Anspreizen, anspreiten, anstämmen, ansperren, anschränken.
Ansprengen (sprengan) i. herangalopiren; t. besprengen, an=
fangen zu zersprengen, anspornen. [prallen, heranhüpfen.
Anspringen, i. vorspringen, hinauf—, anbersten, anfliegen, an=
Anspritzen (spriuzan) t. bespritzen, =giessen; i. spritzend anfliegen.
der Anspruch, die Anzeige, Benennung; d. Forderung, d. Recht.
Anspruchfrei, adj. sicher vor Ansprüchen, unabhängig, frei u.
Ansprüchig, adj. viel angesprochen, angreiflich. [eigen.
Anspruchlos, adj. bescheiden, gemäßigt, genügsam. [gebildet.
Anspruchreich, adj. anspruchvoll, anmaßend, dünkelhaft, ein=
Ansprudeln, t. anspritzen, anspeien; i. aufbrodeln, aufwallen.
Ansprühen, t. anfunkeln, anblitzen, anknistern, anknattern.
der Ansprung, Anfang des Galops, Anfall, eine Art Ausschlag;
Milchschorf, Flechte, Zittermal, Zittrach.
Anspucken, t. anspeien, anspeicheln, anspützen, verachten.
Anspulen, t. anspinnen, andrehen, anfädmen, anhaspeln, an=
weifen, andrillen, anzwirnen, angarnen, anwinden.
Anspülen, t. anflößen, anschwemmen, ansetzen, anlegen.
die Anspülung, Anschwemmung, das angeflößte Land.
Anstacheln (stachul) t. angabeln, =spiessen, =stupfen, =zwieseln.
Anstählen, t. vorstählen, vorschärfen, härten, abziehen.
die Anstalt, Vorbereitung, Zurüstung, Einrichtung, das Insti=
Anstammeln, t. anstottern, anlallen. [tut, die Maaßregel.
Anstammen (stam) i. anerben, angeboren seyn.
Anstampfen (stamfan) antreten, antrampeln, anrammen.
der Anstand, der Schießort; das Aber, Hinderniß, die Bedenk=
lichkeit, der Aufschub; das Benehmen, die Haltung, das Be=
tragen. [send, wohlanständig, sittsam, bescheiden, ehrbar.
Anständig, adj. u. adv. anstandsvoll, schicklich, angemessen, pas=
die Anständigkeit, Schicklichkeit, Convenienz, Angemessenheit,
Wohlanständigkeit. [schubsertheilung.
der Anstandsbrief, das Moratorium, der Schutzbrief, die Auf=
Anstandvoll, anstandsvoll, anständig, artig, würdevoll.
Anstängeln, t. anpfählen, anstangen, anbinden, anstöckeln.
Anstapeln, t. ansetzen, anschichten, anhäufen, aufsetzen.
Anstärken (starach) t. steifen, anklären. [stieren, anglotzen.
Anstarren (staran) t. angaffen, anstaunen, starr ansehen, an=
Anstatt, prp. für, an Stelle, statt.
Anstauben, i. staubig werden, als Staub anfliegen, anstieben.
Anstäuben, t. bestäuben, anpudern, mit Staub bestreuen.
Anstauchen, anstoßen, stoßend umbiegen. [starren.
Anstaunen, t. angaffen, verwundert betrachten, anstieren, an=
Anstaunenswerth, — würdig, adj. erstaunlich, bewunde=
rungswürdig, —werth, wundersam. [machen.
Anstechen (stehhan) t. anstupfen, anbohren, anzapfen; trunken
der Ansteckbohrer, Ansteckneber, Zapfenbohrer.
das Ansteckegift, Miasma, ansteckender Stoff. [heit mittheilen.
Anstecken (stekkan) t. aufstecken, befestigen, anzünden, Krank=
der Anstecker, Anzünder, Feueranleger, Krankheitsmitbringer.
der Ansteckekiel, eine Wasserröhre in Bergwerken.
Anstehen (stehan) i. festsitzen, gehemmt seyn, stocken; gut las=
sen; gefallen; unterbleiben; Bedenken tragen, sich bedenken,
besinnen, bevorstehen; antreten; geziemen.
Ansteifen (arstiuphan) t. stärken, steifen. [schreiten.
Ansteigen (stigan) i. aufsteigen, sich erheben, anhalten, heran=
Anstellen (stellan) t. nahestellen, in Dienst nehmen, beamten;
ansetzen; stellen; veranstalten, vornehmen; anordnen; bege=
hen; r. sich benehmen, sich verstellen, sich anschicken.
Anstellig, adj. geschickt, gewandt, gelehrig, behülflich.
Anstemmen (Aisteman) t. anspreizen, anspreiten, anschränken.
Ansterben, i. durch Absterben zufallen, erblich zufallen.
Ansteuern (stiuran) t. anschiffen, anhalten, anlenken. [stich.
der Anstich, Anbruch, das Anzapfen, die Fäulniß; der Insecten=
Ansticheln, t. anzüglich reden, anspötteln. Anstícken, t. hin=
Anstieben, i. anstauben, anstäuben, anfliegen. [zusticken.
Anstieren, t. anstarren, =gaffen, =staunen, glotzen, =maulaffen.
Anstiften, t. anrichten, anzetteln, aufwiegeln, veranstalten, an=
Anstifter, Urheber, Rädelsführer, Stifter, Veranlasser. [reizen.
Anstimmen (stimma, stimna) t. anfangen z. singen od. z. spielen.
Anstinken (stincan) t. andunsten, stinkend werden; faul riechen.
Anstocken, i. anstehen, anstoßen, nicht weiter können.
Anstöhnen, t. anseufzen, anächzen, anwimmern, anwinseln.
Anstolpern, t. stolpernd anstoßen, straucheln, anfallen.
Anstolzen, =stolziren, i. stolz ankommen, hochmüthig auftreten.
Anstopfen, t. vollstopfen, anpfropfen, anfüllen, hinzustopfen.
Anstören (storran) t. anschüren, anreizen, anstiften, anregen.
der Anstoß, das Anstoßen, die Stockung; die Naht; die Anre=
gung; der Verstoß, das Aergerniß, die Unanständigkeit.
Anstoßen (staozzan) t. anklingen; anschieben, anrücken; strau=
cheln; anrennen; stottern; sich verstoßen, vergehen; angränzen.
Anstößig, adj. unschicklich, unzart, zotig, unsittlich, anstands=
d. Anstößigkeit, Unschicklich=, Anstandswidrigk. [widrig, ärgerl.
der Anstoßkolben, d. Stampfe, womit d. Aschenherd in Schmelz=
die Anstoßnaht, Anstückungsnaht. [hütten festgestoßen wird.
die Anstoßschiene, Kanonenschiene, den Stoß zu schwächen.
Anstottern, t. anstammeln, anlallen, anstamern, nb.

Anstrahlen (stralan) erleuchten, bestrahlen, bescheinen, anschim-
Anstranden, stranden, auf d. Strand laufen, auflaufen. [mern.
Ansträngen (stranc) t. anbinden, anleinen, anseilen, befestigen.
Anstreben, i. aufstreben, emporstreben; ankämpfen, widerstehen.
Anstrecken (strecan) t. anlangen, -reichen, -fangen zu strecken.
Anstreicheln t. glatt streicheln, anliegen machen.
Anstreichen (straihan) t. anmalen, anpinseln, mit Strichen be-
der **Anstreicher**, Maler, Tüncher. [merken; i. anstreifen.
Anstreifen i. anstreichen, berühren, an etwas hinfahren.
Anstreiten (stritan) t. ankämpfen, widerstreiten, anstreben.
Anstrengen (strangan) t. anstraffen, anziehen, anspannen, auf-
bieten; r. sich befleißen, sich Mühe geben.
Anstreuen (streuuan) t. ansäen, anwerfen, bestreuen.
der **Anstrich**, Anschein, das Ansehen, die Farbe; die Fährte.
Anstricken (stricn, strican) t. anmaschen, anlaschen, anlismen
Anstriegeln, t. glatt striegeln. [anketteln, anzwickeln, anknütten.
Anströmen (strouman) i anfliessen, anfluten, anwogen; t. an-
schwemmen, anflößen, anspülen, ansetzen, antreiben.
Anstückeln (stuck) t. in kleinen Stücken ansetzen.
Anstücken (arstuchan) stückweise ansetzen, anstoßen, ansetzen.
Anstülpen, t. aufstülpen, mit Stülpen versehen, zudeckeln.
Anstürmen (sturum) i. anbrausen, anlaufen, antoben.
der **Ansturz** (sturz) Anfall, das Anstürmen, der Choc.
Anstürzen, i. anfallen, anstürmen; t. anwerfen. [anglotzen.
Anstutzen (stozan) t. stutzig ansehen, -starren, -staunen, -stieren,
Anstutzen, t. anlehnen, anstemmen, ansetzen.
der **Ansuch**, Anfang der Fährte oder Spur.
Ansuchen (suahan) t. einkommen, bitten, ersuchen, anhalten.
der **Ansucher**, Bittsteller, Hülf-Begehrende, Requirent.
Ansuchsschreiben, Ansuchungsschreiben, Requisitionsschrei-
der **Ansud**, Ansod, das Sieden der Wolle vor dem Färben. [ben.
Ansudeln, t. besudeln, beschmutzen, schlecht anmalen.
sich **Ansummen**, sich zu großen Summen vermehren, anwachsen;
i. summend anstoßen, oder anfliegen.
Ansüßen (suz, sozzi, suez) t. anfrischen, auswässern, süß machen.
Ant, st. wider, gegen, entgegen; and, weh, unbehaglich.
der **Antagonist**, Gegner, Widersacher, Feind. [schaft.
der **Antagonismus**, Widerstreit, das Widerstreben, die Feind-
Antagonisiren, i. widerstreben, entgegen wirken, sich widersetzen.
Antakeln, t. auftakeln, betakeln, ein Schiff mit Tauwerk versehen.
das **Antal**, der Eimer, ungarisches Weinmaaß.
Antalgisch, adj. schmerzstillend. [sich durch Tanzen zuziehen.
Antanzen, i. zuerst tanzen, heranhüpfen; t. im Tanzen anstoßen,
Antapoplektisch, Schlagfluß verhütend.
Antappen, t. blindlings angreifen, anfühlen, betappeln.
Antarktisch, am Südpol liegend, südlich, dem Norden entgegen
Antassen, t. anschichten, anhäufen, auflegen. [stehend.
Antasten, t. anfassen, gewaltsam berühren, angreifen.
Antaumeln (tumilan) i. anschwanken; t. taumelnd anstoßen.
der **Antecedens**, der Vordersatz, das Vorhergehende. [glänzen.
Antecelliren, hervorragen, sich auszeichnen, übertreffen, hervor-
der **Antecessor**, Vorgänger, Vorfahr, Vorweser, Amtsvorfahr.
Antedatiren, vorbetagen, voranstellen, früher datiren.
die **Antediluvianer**, die vorsündflutigen Menschen.
Antediluvianisch, vorsündflutlich.
Anten, sd., weheleidig thun, zucken, seufzen, wimmern.
Aenteln, sd., unruhig seyn und machen, anreizen, anfechten.
die **Anten**, Thürpfeiler, Hausthürsäulen.
die **Antenne**, Segelstange, Raa; pl. Fühlhörner.
die **Antepenultima**, vorvorletzte Sylbe, drittletzte Sylbe.
Antern, äntern, sd., schnattern, schreien wie ein Entrich; t. äffen.
die **Antestature**, leichte Verschanzung mit Pallisaden rc.
der **Antheil** (teila, taila) Besitztheil, Bergtheil, Kux; Vorzug;
die Theilnahme, das Mitleiden; die Mitschuld. [Actionair
der **Antheilhaber**, Theilhaber, Theilnehmer, Mitunternehmer,
Antheilig, adj. Antheil habend, theilnehmend, betheiligt.
Antheilmäßig, adv. dem Antheile gemäß.
die **Antheilnehmung**, Theilnahme, der Antheil, das Interesse.
der **Antheilschein**, die Actie, die Antheilsverschreibung.
die **Anthere**, der Staubbeutel, das Staubkölbchen auf den
Staubfäden der Blumen und Blüthen. [Chrestomathie.
die **Anthologie**, Blumenlese, Auswahl, Gedichtsammlung,
das **Anthologium**, das Meßbuch in der griechischen Kirche.
die **Antholithen**, Blüthensteine, —abdrücke, —versteinerungen.
die **Anthropologie**, die Beschreibung des Menschen, Menschen-
kunde, Menschennaturlehre. [Menschenkenner.
der **Anthropolog**, Menschennaturlehrer, Menschenkundige,
Anthropologisch, menschenkörperlehrig, menschennaturkundig.
Anthropolithen, vermeintliche versteinerte Menschenknochen.
der **Anthropomorphismus**, die Anthropomorphose, Versinn-
lichung in Menschengestalt, Vermenschlichung. [len.
Anthropomorphisiren, vermenschlichen, menschlich darstel-
Anthropomorphisch, vermenschlicht, menschengestaltig, men-
Anthropophag, Menschenfresser, Kannibale. [schenähnlich.
Anthun (tuan, toan) t. anlegen, anziehen; erweisen, erzeigen.
der **Antibarbarus**, Sprachreiniger, Fremdwörterfeind, Frem-
die **Antibulle**, Gegenbulle, Bulle eines Gegenpabstes. [denfeind.
die **Anticaglien**, kleine Antiken, alte Münzen, kleine Figuren rc.
die **Antichambre**, das Vorzimmer, Vorgemach, der Vorsaal,
das Bedientenzimmer. [zimmer warten.
Antichambriren, vorzimmern, das Vorzimmer hüten, im Vor-
der **Antichrist**, Christusfeind, Widerchrist, Gegner des Christen-
Antichthonen, Gegenwohner, —länder, Antipoden. [thums.
die **Anticipation**, der Vorgriff, die Uebereilung; die Voraus-
nahme, der Vorgenuß; die zu frühe Geschichtserwähnung.
Anticipiren, vorwegnehmen, vorgreifen, zu früh genießen, zu
Anticonstitutionell, verfassungswidrig. [frühe thun.
der **Anticonstitutionist**, Verfassungsgegner.
Anticken, t. antippen, antupfen, anrühren, leise anschlagen.
der **Antidämonist**, ein Teufelsläugner, der Läugner höherer
das **Andidotum**, Gegengift, —mittel. [geistiger Einwirkungen.
Antiefen, t. sondiren, mit dem Senkblei untersuchen; anteufen.
Antigallisch, -gallicanisch, adj. frankenfeindlich, franzosen-
das **Antigorium**, Schmelzglas. [feindlich.
der **Antigraph**, Gegenschreiber, Controlleur; Gegenverzeichner.
das **Antigraphon**, —um, die Gegenschrift, Abschrift, —druck.
Antihektisch, Schwindsucht vertreibend, —verhütend.
Antihysterisch, gegen die Mutterbeschwerden dienlich.
Antik, antique, adj. alt, alterthümlich, altfränkisch, uralt.
die **Antike**, d. Alterthumsstück, d. alte Kunstarbeit, Antiquität.
die **Antikengallerie**, alte Kunstsammlung, Samm. alter Kunst-
Antikachektisch, z. Verbesserung schlechter Säfte dienend. [werke.
Antikatarrhalisch, schnupfenwidrig, Flußfieber heilend.
Antikaustisch, das Verbrennen verhütend.
die **Antikritik**, Gegenprüfung, Gegenrüge, —musterung.
der **Antikritiker**, Gegenmusterer, Entgegner der Recension.
Antikritisch, auf eine Recension erwidernd, gegenrügend.
der **Antiliberalismus**, die Unfreisinnigkeit.
die **Antilogie**, der Widerspruch, die widersprechende Meinung.
die **Antilope**, Gazelle, Hirschgeiß, Hirschziege.
Antimelancholisch, Trübsinn verscheuchend, aufheiternd
Antimephitisch, Luft reinigend, Ansteckung verhütend.
Antiministeriell, gegen die Minister auftretend oder gerichtet.
Antiministerialpartei, Oppositions—, die Regierungsgegner.
Antimonarchisch, der Alleinherrschaft abgeneigt od. entgegen.
das **Antimonium**, Spießglas, der Spießglanz, ein Halbmetall.

die Antinomie, der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit.
der Antinomist, Gegner des Gesetzes, Gesetzfeind, —stürmer.
Antipapistisch, adj. gegenpäbstlich, dem Pabste feindlich.
die Antipathie, der natürliche Widerwille, d. Naturabneigung,
die Naturscheu, das Gegengefühl, die Widrigkeit.
Antipathisch, widerstrebend, abgeneigt, widrig.
das Antipendium, -pependium, der Vorhang vor d. Altare.
Antiperistaltisch, entgegenwindend, entgegenstrebend.
Antipestilenzialisch, die Pest verhütend oder vertreibend.
die Antiphasie, —phasis, der Widerspruch, die Gegenrede.
Antiphlogistisch, gegenbrennstofflich, brennstoffwidrig, —los.
die Antiphona, —phonien, der Gegengesang, Wechselgesang.
Antiphonale, —phonarium, Wechselgesangbuch, Gegen—.
die Antiphonie, der Gegengesang, der logische Widerspruch.
der Antipode, Gegenfüßler, Gegenwohner, Antichthone; Gegner.
Antipodalisch, Antipodisch, widersächlich, entgegenstehend.
Antippen, t. anticken, antupfen, berühren, leise anschlagen.
Antipsorisch, die Krätze verhütend oder vertreibend.
die Antiqua, Altschrift, senkrechte lateinische Schrift, stehende
Antiquarisch, alterthümlich. [lateinische Schrift.
das Antiquarium, die Antikenkammer, der Alterthumssaal.
der Antiquarius, Antiquar, Alterthümler, Alterthumsforscher,
Alterthumskrämer, Altbuchhändler, Buchtrödler, —feller.
Antiquiren, veralten lassen, abschaffen, aufheben, verwerfen,
für veraltet erklären; alte Schriften abschreiben.
Antiquisiren, antikisiren, alterthümeln, dem Alter nachahmen.
die Antiquität, das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit, der
Gebrauch der Alten. [wider, unfreibürgerlich.
Antirepublikanisch, freiheitswidrig, dem Freibürgersinne zu-
die Antirevolution, die Gegenempörung, Rückumwälzung,
Antirevolutioniren, e. Empörung widerstreben. [Gegen—.
Antirevolutionär, auf Gegenumwälzung abzielend, Empö-
rung hemmend, gegenempörend. [des Königthums.
der Antiroyalismus, die Königsfeindschaft, die Verwerfung
der Antiroyalist, der Gegner des Königthums, Königsfeind.
Antiroyalistisch, feindlich gegen den König gesinnt.
Antiscii, die Gegenschattigen, Gegenschattler. [vertreibend.
Antiscorbutisch, den Scharbock, den Scorbut verhütend od.
Antisocial, gesellschaftswidrig, der bürgerlichen Ordnung zuwi-
der Antistes, Vorsteher, Oberpriester, —prediger, Abt. [der.
die Antistrophe, der Gegengesang, die —wendung des Chores.
die Antithese, der Gegensatz, die Entgegenstellung, das Antithe-
Antithetisch, gegensätzlich, in Gegensätzen. [ton.
das Antitheton, der Gegensatz, d. Entgegensetzung, Antithese.
der Antitrinitarier, Dreieinigkeitsläugner, —gegner, Unita-
der Antitypus, das Gegenbild, Gegenvorbild. [rier.
Antivenerisch, gegen die Lustseuche dienend.
der Antlaß, Entlaß, Erlaß, Ablaß, d. Mittheilung. [vor Ostern.
der Antlaßpfingsttag, der grüne Donnerstag, Donnerstag
der Antlaßtag, Frohnleichnams-, d. Donnerst. nach Pfingsten.
die Antlaßwoche, Frohnleichnamswoche, der lange Antlaß.
das Antlitz, Angesicht, Gesicht, die Gesichtsseite, schöne Vorder-
die Antlitzseite, Vorderseite, Façade, Prachtseite. [seite.
Antoben (topan) i. anbrausen, anstürmen, antosen. [Breite.
die Antöci, Gegenwohner, unter gleichem Meridian u. gleicher
Antönen (taanen) i. anklingen, ansprechen, -schlagen, -lauten.
das Antoniusfeuer, die Rose, d Rothlauf, d. Hautentzündung.
das Antoniuskreuz, Kreuz in Gestalt eines lateinischen T.
die Antonomasie, Namenverwechselung, der Namenwechsel.
Antorkeln, anpressen, anschrauben; antaumeln, anstolpern.
Antosen, i. antoben, anbrausen, anrauschen, anbranden.
Antraben, i. im Trabe heranreiten, trabend anstoßen. [suchen.
der Antrag, das Anerbieten, der Vorschlag, die Bitte, das An-

Antragen (tragan) t. herbeitragen, anbieten, vorschlagen.
Antrampeln, antrampen, antrappeln, antrapsen; i. trabend
und stampfend ankommen, anstoßen.
Antrauen (trauuan) t. copuliren; verehelichen, anheiligen,
anvermählen; zutrauen, anvertrauen.
Antraufen, i. antröpfeln, -triefen, -sintern, -sickern. [giessen.
Anträufen, anträufeln, t. antröpfeln lassen, tropfenweise zu-
Anträumen (traum, droum) t. andichten, anlügen; heran-
schlendern. [ßen; betreffen, anlangen, angehen.
Antreffen (treffan) t. anstoßen, vorfinden, finden, worauf sto-
das Antreibeholz, Treibholz, Flößholz, Holz für den Treibherd.
Antreiben (triban, triuuan) anfangen zu treiben, schmelzen;
vorwärts treiben, anspornen, anreizen, aufmuntern; fest-
schlagen; i. heranschwimmen, schwimmend anstoßen.
der Antreiber, Anreger, Anhalter; starkes Treibholz.
Antreten (tretan) t. festtreten; angehen, bitten; anfangen, be-
treten; i. in die Reihe treten. [die Lust, die Neigung.
der Antrieb, Sporn, die Triebfeder, Reizung, der Beweggrund,
sich Antrinken (trinchan) betrinken, volltrinken, berauschen,
besaufen, anzechen, ansippern, bebechern.
Antrippeln, i. trippelnd kommen, antänzeln, sich herandrehen.
der Antritt, Anfang, Ansatz, das Eintreten, das Fußbrett, der
Vorsaal, der angetretene Schmutz.
das Antrittslehen, die Lehenwahre, Lehenantrittsgebühr, der
das Antrittsgehör, die Antrittsaudienz. [Lehenschatz, -groschen.
das Antrittsmahl, der Antrittsschmaus, die Antrittsfeier.
die Antrittspredigt, Antrittsrede. [backen, anhaften.
Antrocknen (truchnan) i. ein wenig trocknen, ankleben, an-
Antrödeln, i. heranschlendern; t. anschachern, anfeilen.
sich Antrollen, plump herankommen, sich heranschieben.
Antrommeln, i. anfangen zu trommeln, anpochen; t. mit der
Trommel anzeigen oder begrüßen.
Antrompeten, t. anposaunen, anblasen, dadurch begrüßen.
Antröpfeln (troffizzan) anträufeln, anträufen, ansickern.
Antropfen, i. antriefen, ansintern, ansickern, antraufen.
Antrotten, i. antraben; t. im Trott anstoßen, anreiten. [hern.
Antummeln, t. tummelnd nähern, ansprengen, mit Gewalt nä-
Antüpfen, t. antupfen, antippen, anticken, leise anschlagen.
Antuten, anblasen, anfangen zu tuten, anrufen.
d. Antvogel, Enterich, d. wilde Ente. Antwerch, sd., Werkzeug.
die Antwort (antuuurti) Erwiderung, Entgegnung, die Ge-
genrede, Vertheidigung, Auskunft. [sagen; sich vertheidigen.
Antworten, i. erwidern, entgegnen, versetzen; entsprechen, zu-
das Antwortschreiben, die Antwortschrift, die schriftliche Ant-
wort, Vertheidigung, die Auskunft, Erwiderung.
Anüben (uaban, iuuan, iusan) t. durch Uebung aneignen, ein-
üben, angewöhnen, anlernen, anlehren.
Anverlangen, t. ansuchen, anhalten, nachsuchen, einkommen.
Anvermählen (mahalan) antrauen, z. Frau geben, verehelichen.
Anversuchen, t. anprobiren, prüfend anziehen, -legen, -halten.
Anvertrauen, t. entdecken, mittheilen, übergeben, vertrauen.
Anverwandt (mag) adj. verwandt, durch Geburt verbunden,
Blutsfreund, durch Heurath verbunden, verschwägert.
die Anverwandtschaft (magida) Verwandtschaft, Familie.
sich Anvettern, sich in d. Verwandtschaft drängen, einheurathen.
der Anwachs (uuohs) Anwuchs, Zuwachs, die Zunahme, Ver-
mehrung, Vergrößerung, Erweiterung; der Anflug.
Anwachsen (uuahsan) i. festwachsen, anwachsen, heranwach-
sen, zunehmen, anschwellen, steigen. [vorragen, d. Ausladung.
die Anwachsung (uuahsmido) das Anwachsen, Verwachsen, Her-
das Anwachsungsrecht, Anflößungsrecht, Anspülungsrecht,
die Anschütt, d. Uferrecht, Strandrecht. [schwankend anstoßen.
Anwackeln (uuankalan) i. heranwatscheln; t. wackelnd,

Anwählen (uuelan) t. adoptiren, als Kind annehmen, ankinden.
Anwallen (uuallan) i. aufwallen, anfangen zu sieden; herbei-
wallfahrten. [Rechtsbeistand, Fürsprecher, Schutzvogt.
der Anwalt (anauualt) Sachwalter, Sachführer, Advocat,
die Anwaltschaft, Advocatie, Advocatur, das Sachwalteramt.
die Anwaltgebühr, der Advocatenlohn, Sachwalterlohn.
Anwalzen (uualcian) i. antanzen, den Walzer eröffnen; t. mit
der Walze anstoßen, andrücken, befestigen.
Anwälzen (uuelzan) t. näher wälzen, anrollen, ankuhlen, an-
schroten, antründeln; i. sich wälzend nähern.
der Anwand, die Gränze, der Rain, das Angewende, d. Umkehr.
Anwandeln (uuantalan) t. ankommen, befallen; i. langsam
herangehen, heranschlendern. [Einfall, die Thorheit.
die Anwandlung, der Anfall, die Schwachheit, Schwäche, der
Anwandern, gewandert kommen, ankommen, anwallen. [keln.
Anwanken (uuanchan) i. anschwanken, antaumeln, anschau-
Anwärmen (uuarman) t. anfangen zu heizen, anflammen, in
der Wärme anleimen, anbügeln.
die Anwart, Antwart, sb., Gegenwart, d. Beisein. [nachfolgen.
Anwarten (uuartan) i. zuwarten, warten, Anwartschaft haben,
der Anwarter, Anwartschafter, Substitut, designirte Nachfol-
ger, Adjunct, Exspectant. [nung der Nachfolge.
die Anwartschaft, Exspectanz, Adjunctur, Substitution, Hoff-
die Anwäsche, das Waschen der Erze in Hüttenwerken, die
Erzwäsche. [streichen, antuschen.
Anwaschen (uuaskan) t. die Wäsche beginnen, anspülen, an-
Anwässern, t. ein wenig wässern, mit Wasser vermischen.
Anwatscheln, i. anwackeln, sich herbeischieben, antrollen, an-
patschen. [angarnen, -zwirnen, -flechten, -fädmen, -wirken.
Anweben (uuenan, uuepan) t. webend befestigen, anspulen,
Anwedeln (uuadal) t. anhöfeln; anschmeicheln; anfächeln;
das Anwegeholz, d. Anfälle, d. Angewege, d. Stege. [besprengen.
Anwehen (uuaen, uuehan) t. anblasen, anhauchen, anfächeln;
herwehen, wehend anwerfen. [chen.
Anweichen (uueich, uuikan) anfangen zu weichen, hinzuwei-
Anweinen (uuinan) t. anwimmern, anflinsen, angreinen, an-
prieken, anheulen; zuerst mit Wein füllen. [schreibebank.
die Anweisebank, Girobank, Wechselbank, Uebertragungs-, Um-
das Anweisegeld, d. Anweiselohn, d. Stammgeld der Förster.
Anweisen (uuisan) t. assigniren, zuweisen, verschreiben, vor-
schreiben, bestimmen, verweisen, anleiten, unterrichten.
der Anweiser, Anführer, Anleiter, der Remittent.
der Anweisetag, Ablieferungstag, Holzzutheilungstag. [ßen.
Anweißen (uuatz) t. tünchen, weiß anstreichen, abweißen, wei-
die Anweisung, Zuweisung, Assignation; die Anzeige, das Merk-
mal, der Unterricht, die Anleitung; die Einweisung, Anleite.
Anwelken (uuele) i. anschrumpfen, andörren, welk werden.
die Anwelle, das Anwegeholz, Zapfenholz, die Wellbank, der
Anwellstock, die Anwellruhe, das Zapfenlager.
Anwendbar, adj. brauchbar, passend, angemessen. [benutzen.
Anwenden, r. gebrauchen, sich bedienen, verwenden; beziehen,
Anwendlich, adj. anwendbar, brauchbar, passend, angemessen.
die Anwendung, der Gebrauch, die Beziehung, die Anpassung,
Accommodation; Benutzung. [ren, werben.
Anwerben (uuerpan) t. anstellen, in Dienst nehmen, rekruti-
der Anwerber, Bewerber, Werber, Galan, Freiwerber. [bringen.
Anwerden, sich angewöhnen, ertragen lernen; loswerden, an-
Anwerfen, i. zuerst werfen; t. werfend anstoßen, anschmeißen,
anklecken, schnell anlegen. [Ansiedelung; die Anwesenheit.
das Anwesen (uuesun) die Wirthschaft, das Hauswesen, die
Anwesend, adj. gegenwärtig, beiwohnend, zugegen, vorhanden.
die Anwesenheit, Gegenwart, das Beiseyn, Zugegenseyn.
Anwettern (uueter) t. andonnern, -blitzen, fluchend anfahren.

Anwetzen (uuezzan) t. anschärfen, -schleifen, abziehen, streichen.
Anwichsen, t. mit Wichse einschmieren, mit Wichse sättigen;
Anwickeln, t. anweifen, -haspeln, -winden, -spulen. [ankleben.
Anwidern (uuidaran) t. anekeln, angrausen, anschaudern.
Anwiehern, t. wiehernd anlachen, -schreien, -juchzen, -brüllen.
Anwimmeln, i. wimmelnd, in buntem Gedränge herankommen;
t. die Weinlese anfangen, das Wimlet vornehmen.
Anwimmern, t. anwinseln, anweinen, anstöhnen. [winden.
Anwinden (uuintan) t. anweifen, anhaspeln; anfangen aufzu-
Anwinken (uuanchan) t. annicken, heranwinken, anblinzen.
Anwinseln, t. anwimmern, anweinen, anstöhnen, anjammern.
Anwintern, anfangen Winter zu werden, winterlich werden.
Anwirbeln (uuerbal) t. andrehen, anschrauben anriegeln;
i. wirbelnd anfliegen. [sieben, zu wirken.
Anwirken (uuerchon) t. anweben, anfangen zu arbeiten, zu
Anwischen (uuiskan) t. anstreichen, anschmieren.
Anwispern, t. anlispeln, anflüstern, ansäuseln, anzischeln.
Anwittern (uuetaran) i. sich anlegen, anfangen zu verwittern.
Anwohnen (uuonan) i. nahe wohnen, beiwohnen; angränzen.
der Anwohner, Nachbar, Angränzer, Anstößer, Beiwohner.
Anworfeln, i. anfangen zu worfeln, anwerfen.
das Anwort, das erste Wort, Anfangswort, d. Eröffnungsrede.
Anwuchern (uuaharan) i. wuchernd wachsen, sich ausbreiten.
der Anwuchs (uuohs) Zuwachs, die Zunahme, Ausdehnung.
Anwühlen, t. anfangen zu wühlen, wühlend anwerfen, angraben.
Anwünschen (uuunscan) i. wünschen; ankinden, adoptiren.
der Anwurf, das Anwerfen, der erste Wurf, das Angeworfene;
die Anschüre, der Anzug, die Anschrote, Saalleiste; die
Münzpresse; der Ansatz. [feln anthun.
Anwürfeln, i. zuerst würfeln, die Würfel anwerfen, durch Wür-
der Anwurfschlüssel, die Schwungstange der Münzpresse.
Anwurzeln (uurz) i. Wurzel schlagen, sich bewurzeln.
Anwüthen (uuatan) i. wüthend anbringen, anstürmen, -toben.
die Aenz, Aenzen, sb., die Oese, Spange; die Gabeldeichsel.
die Anzahl (zal, zala) ungewisse Menge, Sammlung, Zahl. [zahlen.
Anzahlen, t. auf Abschlag zahlen, abbezahlen, anfangen zu be-
Anzählen (zelan) anfangen zu zählen, hinzuzählen, addiren.
Anzähnen (zan, pl. zene) t. anfletschen, anblecken, die Zähne
Anzapfen, t. anstechen, anspotten, anreden, -fechten. [weisen
Anzappeln, i. antrippeln, antänzeln, anhüpfen, anhampeln.
Anzaubern (zauparan) t. anhexen, -thun, -sprechen, besprechen.
Anzäumen (zoam, zoam, zaum) t. aufzäumen, anschirren.
Anzechen (zehan) t. besaufen, betrinken, beschnppern, beweinen.
das Anzeichen (zeichan) Vorzeichen, Prognostikon, Omen.
Anzeichnen (zeihnan) t. bemerken, anschreiben, anreißen.
die Anzeige, Nachricht, Zeitung; das Merkmal, die Spur.
das Anzeigeamt, Intelligenzcomptoir, Adreßcomptoir.
Anzeigen (zoagan) t. bekannt machen, entdecken, eröffnen, of-
fenbaren, verrathen, verkündigen, ankündigen, -sagen, melden.
der Anzeiger, Angeber, Melder, Benachrichtiger, d. Tageblatt.
die Anzeigeweise, Modus Indicativus, d. anzeigende Redeart.
die Anzeigung, das Anzeigen, Merkmal, Kennzeichen, Andeutung.
Anzerren (zerien, zerran) t. anziehen, anzupfen, anbringen.
der Anzettel (scaital, scebal) die Anschere. [anlassen.
Anzetteln, t. aufziehen, ausspannen; anstiften, anrichten, ver-
der Anzettler, Anstifter, Aufwiegler, Rädelsführer; Aufspanner.
das Anzieheisen, der Nietstock, der Anzieher, Anzugmeißel.
Anziehen (ziuhan) t. anfangen zu ziehen; anlegen, ankleiden;
nahe ziehen, interessiren, gefallen; durch Zucht vermehren,
erwähnen, citiren; anspannen, straff ziehen; i. zuerst ziehen,
sich langsam nähern, antreten; einbringen, festhalten. [mant.
Anziehend, adj. u. adv. anmuthig, interessant, wichtig, char-
der Anzieher, Stiefelanzieher, das Schuhhorn, Stiefelhaken.

die **Anziehungskraft**, anziehende Kraft, Adtractionskraft.
Anzirpen, anschrillen. **Anzischeln**, t. anflüstern, anlispeln,
Anzischen, t. anfauchzen, anfauchen. [anwispern.
Anzittern, i. sich zitternd nähern, anfangen zu zittern, anbeben.
Anzotteln, i. zottelnd, zappelnd, schlendernd ankommen.
die **Anzucht** (zuaht, zuht) Zuzucht, Erziehung; Ableitung,
Anzuckern, t. m. Zucker bestreuen, ansüßen, überzuckern. [Cloake.
der **Anzug**, Einzug, die Annäherung; die Kleidung, Tracht; der
Besatz, die Garnitur; das Schuhhorn; der Niet. [fend.
Anzüglich, adj. u. adv. anspielend, beleidigend, spöttelnd, nek-
die **Anzüglichkeit**, der spöttische Ausdruck, die Persönlichkeit.
der **Anzugmeißel**, der Anzug, das Anzieheisen, der Nietstock.
das **Anzugsgeld**, die Niederlassungssteuer, die Einlage.
das **Anzugsgeschenk**, Handgeld, die Haft, das Antrittsgeld.
das **Anzugsmahl**, der Antrittsschmaus.
die **Anzugspredigt**, Antritts—, —Rede.
der **Anzugstag**, Antrittstag, die Anzugszeit, Umzugszeit.
Anzünden (inzuntan) t. anstecken, entzünden, brennen machen,
anreizen, entflammen, in Brand stecken. [stecker.
der **Anzünder**, die Zündhülse, die Lunte der Abfeuerer; der An-
Anzupfen, t. anzerren, anzwacken, -sticheln, -spötteln, -greifen.
Anzwängen (dunancan) t. schwer anbringen, -ziehen, -zerren.
Anzwecken (sueck) t. annageln, anstiften, anpflöcken.
Anzwicken, t. ankneipen, anlaschen, anpeitschen, necken.
Anzwirnen, t. andrehen, angarnen, anzetteln, andrillen.
Anzwitschern, t. anzirpen, anpfeifen, anpipen, ansingen.
die **Aeolsharfe**, Windharfe, Luftharfe, Luftzugharfe.
das **Aeolodikon**, ein Tasteninstrument, das Windclavier.
die **Aeonen**, unermeßliche Zeiträume, Ewigkeiten. [die Musen.
die **Aoniden**, Aganippiden, Pieriden, Castalidinnen, Kamönen,
der **Aorist**, der allgemeine Ausdruck der Zeit, die unbestimmte
die **Aorte**, Hauptschlagader, große Pulsader. [Zeitbezeichnung.
die **apagogische Schlußfolge**, der apagogische Beweis, Fol-
gerung aus der Falschheit des Gegentheils.
Apaisiren, besänftigen, beschwichtigen, beruhigen, stillen.
die **Apanage**, Abbrodung, Abfindung, Abschichtung, der Für-
sten-Jahrgehalt, das Leibgedinge.
Apanagiren, t. abspeisen, abfinden, abschichten.
Apart, adv. abgesondert, für sich, besonders, seitab, zur Seite.
das **Apartement**, die Wohnung, das Zimmer; der Spieltag bei
Hofe; der Abtritt, das heimliche Gemach. [leitend.
Apaterisch, adj. betrüglich, verfänglich, falsch, verstrickend, ver-
die **Apathie**, Unempfindlichkeit, Stumpfheit, Gleichgültigkeit.
Apathisch, adj. fühllos, unempfindlich, gleichgültig, stumpf.
der **Apathist**, Phlegmatikus, d. gleichgültige, gefühllose Mensch.
Apert, offen, offenbar, unverholen, aufrichtig.
der **Apfel**, (apfal) jede runde leicht abfallende Baumfrucht.
der **Apfelbaum**, bekannte Baumart, dessen Früchte leicht abfal-
Apfelbäumen, adj. von Apfelbaumholz gemacht. [len.
das **Apfelbein**, Backenbein, d. Backenknochen unter dem Auge.
der **Apfelbohrer**, eine Art Rüsselkäfer. [gabel.
der **Apfelbrecher**, die Apfelstange, der Apfelzwiesel, die Apfel-
der **Apfelbrei**, das Apfelmuß.
der **Apfeldorn**, wilder Apfelstrauch, aus dem Kerne gewachsen.
der **Apfelessig**, saure Apfelwein, Cideressig.
Apfelförmig, adj. apfelrund. die **Apfelgestalt**, Apfelform.
Apfelgrau, adj. grauschimmlicht, grau mit runden Flecken.
Apfelgrün, adj. blaßgrün, röthlich grün. **Apfelkern**, -same.
der **Apfelkoch**, d. Apfelcompot, eingekochte, eingemachte Aepfel.
das **Apfelkreuz**, Kreuz mit Aepfeln an den 4 Enden.
der **Apfelkuchen**, die Apfeltorte, das Apfelbrod.
das **Apfelküchlein**, ein Backwerk mit Apfelschnitten.
der **Apfelkürbis**. Kürbis von Apfelgestalt.
der **Apfelmacher**, nd., der Schöpfer. der **Apfelmost**, Cidermost,
Aepfeln, mit apfelrunden Flecken bezeichnen. [Apfelweinmost.
der **Apfelpfennig**, Münze mit einem Apfel bezeichnet.
die **Apfelpflaume**, Marelle, eine Art Aprikosen. [geln.
das **Apfelpfeifenwerk**, 8füßiges apfelförmiges Register in Or-
die **Apfelquitte**, apfelförmige Quitte. der **Apfelsaft**, Cider,
Apfelsauer, adj. der Apfelsäure ähnlich. [Obst-, Apfelwein.
die **Apfelsäure**, der säuerliche Saft aus verschiedenen Früchten.
die **Apfelscheibe**, der Apfelschnitt, Apfelschnitz.
der **Apfelschimmel**, Grauschimmel mit apfelrunden Flecken.
die **Apfelsine**, süße Orange. **Apfelsinenbaum**, Orangenbaum.
der **Apfelstamm**, Apfelstecher, Apfelscheibenstecher.
der **Apfelstrauch**, der Zwergapfelbaum.
die **Apfeltorte**, Torte von Aepfeln oder mit Apfelschnitten.
der **Apfeltrank**, Apfelwein, Apfelmost, Cider. d. **Apfelwurm**,
Aphäresis, Abkürzung im Anfange e. Wortes. [d. Obstmotte.
das **Aphelium**, die Sonnenferne eines Planeten. [samkeit.
Aphonie, Lautlosigkeit, Sprachlosigkeit, Stummheit, Schweig-
Aphorismen, abgerissene Sätze, Gedankenspäne, Lehrsprüche.
Aphoristisch, kurz, abgebrochen, unverbunden, lehrsätzlich.
die **Aphrodisia**, Venusfeste. **Aphrodisiaka**, Reizmittel, Lust-
Aphrodite, Venus; die Seeraupe, der Goldwurm. [reize.
der **Apisapfel**, Apiapfel, kleiner feiner Apfel. [absprechend.
Apodictisch, beweisend, überzeugend, unbedingt, nothwendig,
die **Apodosis**, der Nachsatz einer Periode, Folgesatz.
das **Apogaeum**, die Erdferne d. Gestirne, ihr weitester Abstand
die **Apographa**, die Abschriften einer Urschrift. [von der Erde.
die **Apokalypse**, die Offenbarung Johannis.
Apokalyptisch, offenbarungsmäßig, geheimnißvoll, räthselhaft.
die **Apokope**, Endkürzung, Verkürzung eines Worts am Ende.
die **Apokrypha**, verborgene, geheime, verbotene bibl. Schriften.
Apollo, Apoll, Gott der schönen Künste; der Hauslauchschmet-
Apollyon, der Verderber, Todesengel. [terling.
der **Apolog**, die Lehrfabel, Fabel, das Thiergespräch.
die **Apologie**, Vertheidigung, Schutzrede, —schrift.
der **Apologet**, Apologist, Vertheidiger, Verfechter, Schutzredner.
die **Apologetik**, Vertheidigungslehre, Glaubensschutzlehre.
Apologetisch, schutzschriftlich, vertheidigungsweise, beschützend.
Apologisiren, vertheidigen, entschuldigen, rechtfertigen.
das **Apophthegma**, Sinnspruch, Denk—, Kern—, Sprichwort.
Apophthegmatisch, spruchreich, sinnsprüchlich, sprichwörtlich.
die **Apoplexie**, der Schlagfluß, Schlag, Anfall, Zufall.
Apoplektisch, schlagartig, durch einen Schlag gelähmt, betäubt.
Apoplektische Mittel, Mittel wider den Schlag od. Schlagfluß.
die **Aposiopesis**, die Verschweigung, Gedankenhemmung, Ab-
brechung in der Rede, Gedanken-Unterdrückung.
die **Apostasie**, Abtrünnigkeit, der Glaubensabfall, der Abfall.
der **Apostat**, Abtrünnige, Glaubensverläugner, Abgefallene,
Apostasiren, abfallen, abtrünnig werden od. machen. [Renegat.
der **Apostel**, Lehrbote, Gottesbote, Religionsverbreiter, Lehrge-
gesandte. [kündigers, die Apostelschaft.
das **Apostelamt**, Bischofsamt, die Würde eines Religionsver-
der **Apostelbrief**, die Schrift eines Apostels, der Hirtenbrief.
die **Apostelgeschichte**, ein Buch des neuen Testaments.
die **Apostelsalbe**, Eitergeschwürsalbe bei den Pferdeärzten.
der **Aposteltag**, Gedächtnißtag, Festtag eines Apostels. [stel.
die **Aposteltheilung**, Fest z. Andenken an d. Trennung d. Apo-
Apostolisch, von den Aposteln kommend, ihrer Lehre gemäß.
der **apostolische Stuhl**, der päbstliche Hof, der Sitz des römi-
schen Bischofs. [Gerichtsbarkeit, die päbstliche Regierung.
das **Apostolat**, das Apostelamt, die Bischofswürde, geistliche
das **Apostem**, Geschwür, die Eiterbeule, die Schwäre.
der **Apostroph**, das Auslassungszeichen, Häkchen.

die Apostrophe, die feierliche, lebhafte Anrede, der Verweis.
Apostrophiren, abkürzen, hart anreden, anfahren; einen Abwesenden anrufen oder anreden. [logisch.
Apotelesmatisch, zur Vollendung, zur Wirkung gehörig, astro-
die Apotheke, d. Arzneiladen, —kasten, d. Arzneivorrathshaus.
der Apotheker, Arzneikrämer, Arzneibereiter, Arzneihändler.
der Apotheker-Schwamm, Bade-, Meer-, Wasserschwamm.
die Apotheose, Vergötterung, Versetzung unter die Götter.
Apotheosiren, vergöttern, unter die Götter versetzen.
der Apparat, Vorrath von Werkzeugen u. Hülfsmitteln.
der Appareil, die Zurüstung, Pracht; d. Auffahrt a. d. Wällen.
die Apparence, d. Anschein, d. Ansehen, d. Wahrscheinlichkeit.
die Apparition, die Erscheinung, das Gesicht, die Vision.
der Apparitor, Aufwärter, Raths-, Gerichts-, Stadtdiener.
der Appeis (aKpouz) sd., der Barsch, der Börs, Auposs, ein
der Appeldören, der Ahornbaum. [Weißfisch.
Appel, Apel, sd., abbel, albern, läppisch, närrisch.
der Appell, das Zusammenrufen, Zusammenblasen, —trommeln.
der Appellant, der Berufer auf ein höheres Gericht.
der Appellat, der, gegen den klagend man appellirt.
Appellabel, berechtigt, befugt zu appelliren, appellirbar.
die Appellation, die Berufung auf ein höheres Gericht. [Gericht.
das Appellationsgericht, Berufungs-, Entscheidungs-, höheres
das Appellativum, der Gemein-, Gattungs-, Klassenname.
das Appendiculum, ein kleiner Anhang, ein Zusätzchen.
der Appendix, Anhang, Zusatz zu einem Buche, die Beilage.
die Apperception, Auffassung, Wahrnehmung, das Innewerden.
Appercipiren, inne werden, wahrnehmen, auffassen, bemerken.
die Appertinentien, Zubehörden, Zugehörungen, das Beiwerk.
die Appetenz, die Begierde, der Trieb, das Streben, Verlangen.
der Appetit, die Eßlust, der Hunger, die Begierde, Lüsternheit.
Appetitlich, Eßlust erweckend, leckerhaft, schmackhaft, delicat.
Applaniren, eben machen, ebnen, ausgleichen, flächen.
Applaudiren, Beifall geben, beklatschen, ermunternd zurufen.
der Applaus, d. Applaudissement, d. Beifall, Zulauf, d. Zujauchzen.
Applicabel, applicativ, anwendbar, brauchbar, anbringbar.
Appliciren, t. anwenden, beibringen; r. s. befleißigen, s. legen auf.
die Application, Anwendung, Nutz—, der Fleiß, das Geschick.
die Applicatur, d. Fingersetzung, d. Fingersatz, d. Befingerung.
Applombiren, t. anbleien, anlöthen, anstempeln.
das Appoint, der Nachschuß, Zuschuß, die Scheidemünze, die Ergänzung, Zulage. [abredung, das Beiurtheil.
das Appointement, der bestimmte Gehalt, die Besoldung, Ver-
Appointiren, besolden; sich vergleichen, die Partien bescheiden.
Apponiren, t. hinzusetzen, hinzufügen, beisetzen, beipflichten.
die Apposition, der Zusatz, Beisatz, die Beilegung, Beifügung.
Apportiren, t. herbeibringen, hertragen, holen, herbeiholen.
Appreciren, t. appretiiren, schätzen, würdigen, werth halten.
Apprehendiren, t. ergreifen, auffassen, inne werden, fürchten.
die Apprehension, Auffassung, Ergreifung, Besorgniß, Furcht.
Apprehensiv, einbilderisch, besorgt, furchtsam, empfindlich.
Appretiiren, schätzen, werth halten, würdigen, taxiren.
Appretiren, t. zurichten, bereiten, zubereiten, Glanz geben.
die Appretur, Zurichtung, Bereitung, Glanz v. Schnittwaaren.
Approbation, Billigung, Genehmigung, Bewilligung, Beifall.
Approbiren, t. billigen, genehmigen, gut heißen, zugeben.
die Approche, der Lauf-, Annäherungsgraben, die Laufsenke.
Approchiren, sich nähern, Laufgräben machen; berühren, streifen.
Approfondiren, t. ergründen, ausgrübeln, untersuchen.
die Appropriation, Zueignung, Anmaßung, Vereinigung, An-
sich Appropriiren, sich zueignen, aneignen, anmaßen. [eignung.
Approvisioniren, —viantiren, verproviantiren, m. Lebensmitteln versehen, bevorräthigen, versorgen.

die Approximation, Annäherung, Näherung, das Anrücken.
Approximativ, annähernd, allmählig nahe kommend, ungefähr.
Approximiren, sich annähern, allmählig näher rücken.
der Appüi, der Stützpunkt, der Haltpunkt, die Stütze, Lehne.
der Appüimain, die Handstütze, der Malerstock.
Appüyiren, anlehnen, stützen, sich halten an etwas.
der Appuls, Impuls, Anstoß, Antrieb, die Anregung.
die Aprikose, die armenische Pflaume, der Aprikosenbaum.
der Aprikosenkern, Aprikosenstein, Kern od. Stein d. Aprikose.
der April, Oster—, Wandel—, Keim—, Gras—, Wiesenmonat.
die Aprilliebe, die veränderliche, bald verlöschende Liebe.
das Aprilglück, veränderliche Glück, wandelbare Glück.
der Aprilnarr, der sich am ersten April anführen läßt. [regen.
der Aprilregen, schnell vorübergehende Regen, Sonnenschein-
der Aprilschein, der in den April fallende Neumond. [Täuschung.
das Aprilschicken, das Schicken in den April, das Anführen, d.
das Aprilwetter, veränderliche, unbeständige Wetter, Wandel-
die Apsiden, d. beiden Wendepunkte i. d. Planetenbahn. [wetter.
die Apsidenlinie, die größte Achse der Planetenbahn.
Aptiren, t. anpassen, anbequemen, zurecht machen, anmessen.
die Aptitüde, die Angemessenheit, Bequemlichkeit, Gefügigkeit.
Apyrenisch, adj. kernlos. der Aquäduct, die Wasserleitung.
d. Aquaforte, Scheidewasser, aus Vitriol u. Salpeter gemacht.
das Aquagium, Abwässerungsrecht, Wasserleitungsrecht.
Aequal, egal, gleich, ebenso. Aequalität, Egalität, Gleichheit.
der Aquamarin, meergrüner durchsichtiger Edelstein, Beryll.
die Aequanimität, der Gleichmuth, die Seelenruhe, Gefaßtheit.
das Aquarell, die Wasserfarbe, Deck—, Wasserfarbenmalerei.
die Aquatilien, Wasserthierchen, Tropfenwürmchen, Milen.
die Aquatinta, Wasserfarbenart in der Kupferstecherkunst, die
die Aequätion, Gleichung, Aus—, Ab—. [getuschte Manier.
der Aequator, der Erdgleicher, die Mittellinie der Erdkugel, Aequinoctiallinie, der Mittelkreis, d. Linie. [das Zehrwasser.
das Aquatoffana, das Schleichgiftwasser, das langsame Gift,
der Aquavit, versüßter Branntwein, —sgeist, d. Lebenswasser.
Aequidistant, adj. gleichstehend, —abständig, —weit entfernt.
Aequilateral, adj. gleichseitig, gleich lange Seiten habend.
das Aequilaterum, die gleichseitige Figur, das gleichs. Dreieck.
der Aequilibrist, Gleichgewichtkünstler, Schwebe-, Seiltänzer.
das Aequilibrium, Gleichgewicht, Eben-, d. Gewichtsgleichheit.
das Aequtnoctium, d. Tag- u. Nachtgleiche, Taguachtgleiche.
Aequtnoctial, tag- und nachtgleichig, in die Zeit des Aequi-
Aequipollent, adj. gleichgeltend, -bedeutend. [noctiums fallend.
die Aequipollenz, Gleichgeltung, -deutigkeit, gleiche Bedeutung.
die Aequität, Billigkeit, Mäßigkeit, billige Denkart. [digung.
das Aequivalent, der gleiche Werth, Werthersatz, die Entschä-
Aequivaliren, gleich gelten, gleichen Werth haben. [zierung.
die Arabeske, arabische Figur, der Schnörkel, die Laubwerksver-
die Arabicität, der arabische Geschmack, das Wesen d. arabisch.
der Arabismus, d. Eigenheit d. arabischen Sprache. [Sprache
die Arachnologie, Araneo-, die Kunst aus d. Beobachtung der Spinnen die Witterung vorauszusehen.
die Aralie, Bergangelika, schirmartige heilsame Pflanze.
der Aräometer, Dichtigkeits-, Schwere-Messer, die hydrostatische Senkwage, Druckwage für Flüssigkeiten. [len.
Aräostylon, adj. dünnsäulig, fernsäulig, mit abstehenden Säu-
das Aerarium, die Schatzkammer, die Staatskasse, Steuer—.
Aerarial, ärarisch, schatzkammerlich, die Landeskasse betreffend.
der Aras, Makao, indischer Rabe, westindischer Papagei.
die Arbe, Arve, Arfle, Orfe, sd., der Zirbelnußbaum, die —kiefer, —fichte, —fohre, Ziernüßlibaum.
die Arbeit (arapait) Anstrengung, Verrichtung, Thätigkeit Gährung, Wirksamkeit, Beschäftigung, Dienst, Geschäft.

Arbeiteln, i. thäteln, z. Scheite arbeiten.
Arbeiten (grapattan) i. sich anstrengen, gähren, dienen; t. ver-
die Arbeiten, Arbeitlen, Gichter d. Kinder. [fertigen; abrichten.
der Arbeiter, Handarbeiter, Taglöhner, Diener.
Arbeitlos, adj. ohne Arbeit, mühelos, außer Dienst.
Arbeitmüde, adj. von Arbeit ermattet, erliegend, abgemüht.
Arbeitsam, adj. gern arbeitend, arbeitliebend, fleißig, ämsig.
die Arbeitsamkeit, Emsigkeit, Betriebsamkeit, Thätigkeit, Fleiß.
der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche, das Arbeitssäckchen.
die Arbeitsbiene, Honigbiene, Stachelbiene, Sammelbiene.
Arbeitselig, adj. gerne arbeitend, fleißig, mühselig, mühsam.
Arbeitsfähig, adj. der Arbeit gewachsen, zur Arbeit tüchtig.
das Arbeitshaus, Zuchthaus, Arbeitsanstalt, Correctionshaus.
das Arbeitsholz, Schnitzholz, feine feste Holz. [—zimmer.
die Arbeitskammer, das Arbeitsstübchen, die Arbeitsstube, das
das Arbeitskästchen, der Arbeitskorb, die Arbeitsschachtel.
das Arbeitsloch, die Oeffnung des Glasofens, wovor Glas gebla-
der Arbeitslohn, d. Bezahlung d. Arbeiter, Tagelohn. [sen wird.
Arbeitslustig, adj. arbeitsselig, arbeitsam, fleißig, betriebsam.
der Arbeitsmann, der verdungene Arbeiter, Taglöhner.
der Arbeitsort, der Treibort im Windofen neben dem Heerde.
der Arbeitssaal, das große gemeinschaftliche Arbeitszimmer.
Arbeitscheu, adj. die Arbeit fliehend, faul, träge, verdrossen.
Arbeitscheu, Trägheit, der Unfleiß, die Faulheit, Saumseligkeit.
die Arbeitsschule, Erwerbsschule, Industrie-, Handarbeits-.
der Arbeitsstock der Petschaftsstecher, das P. darin z. stecken.
die Arbeitsstube, das —zimmer, die —kammer, der —saal.
die Arbeitsstunde, die zur Arbeit bestimmte Stunde.
der Arbeitstag, Werkeltag, Wochentag, Alltag.
der Arbeitstisch, Werktisch, die Arbeitsbank, der Schreib-, Näh-.
Arbeitsunfähig, adj. unfähig zu arbeiten, entkräftet.
Arbeitsvoll, mühsam, mühselig, sauer, beschwerlich. [Zeit.
die Arbeitszeit, die zu Geschäften oder zum Arbeiten bestimmte
das Arbeitszeug, Nähzeug, Strick-, Arbeitsgeräthe, Werkzeug.
die Arbe, sd., Krampe, Klammer, ein Hängschloß daran zu legen.
Arben, sd., t. zusammenhalten, heften, klammern, arbeiten, sich
mühen, zusammenscharren.
der Arbitrator, Arbiter, Schiedsmann, —richter, Vermittler.
die Arbitrage, die Schätzung, der schiedsrichterliche Ausspruch,
die Vergleichung der Wechselcurse. [richterlich.
Arbiträr, arbitrarisch, adj. willkührlich, eigenmächtig, schieds-
Arbitriren, den Wechselcurs berechnen, gutachten, entscheiden.
das Arbitrium, die Willkühr, Belieben, Ermessen, Gutbefinden.
die Arbolade, der Birnenkuchen, die —torte, ein Mischgericht.
Arboriren, t. aufstecken, -pflanzen, -richten (Fahnen, Stangen.)
die Arbuse, Wassermelone, der Erdbeerbaum. [die —halle.
die Arcade, der Schwibbogen, die Bogenstellung, der —gang,
das Arcanum, Geheimniß, Geheimmittel, die geheime Kunst.
der Arcanist, Geheimnißkrämer, Geheimnißkundige. [zes.
der Aerch, Aerche, sd., der Saum- und Obertheil des Fischerne-
der Archaismus, der veraltete Ausdruck, das veraltete Wort.
Archaistisch, adj. veraltet, altväterisch, abgekommen, obsolet.
der Archäolog, Alterthumskenner —forscher, —kundige,
Archäologie, Alterthumskunde, alte Kunstgeschichte. [—lehrer.
Archäologisch, alterthumswissenschaftlich, alterthumskundlich.
die Arche, Arke, der Kasten, Schiffskasten, das Kastenschiff; die
Lade, Truhe, Mulde; der Damm, die Wehr, die Schleuse.
Archen, sd., arken, nd., Archen, d. h. Wehren, Wuhren, Däm-
me, Schleusen gegen das Wasser bauen. [Urdruck
der Architypp, Archetypus, Urform, Urstempel, Urschrift, Urbild,
Architypisch, adj. urbildlich, urschriftlich. der Archiater, Ober-
der Archidiaconus, Oberpriester, Oberkaplan. [arzt, Leibarzt.
das Archidiakonat, das Oberhelferamt, die Oberkaplanei.
der Archidux, Erzherzog, Groß-. Archiepiscopus, Erzbischof.
Archimandrit, griechischer Abt, Obermönch, Klostervorsteher.
der Archipel, -chipelagus, d. ägäische, d. griechische Inselmeer.
der Archipresbyter, Erzpriester, Ober-, Oberkirchenvorsteher.
das Archipresbyteriat, Oberkirchenvorsteheramt, Erzpriester-.
der Architekt, Baumeister, Zimmermeister, Bauverständige.
die Architektonik, Baukunst; die wissenschaftliche Anordnung
wissenschaftliche Begründung, die logische Disposition.
Architektonisch, baukunstmäßig, baukünstlerisch, baukünstig.
die Architektur, Baukunst, Bauart, Bauverzierung. [schwelle.
der Architrab, Architrav, der Hauptbalken, Binde—, Ober-
das Archiv, die Urkundensammlung, -kammer, Schriftgewölbe.
der Archivarius, Archivist, Urkundenbewahrer, —aufseher.
Archivisch, archivalisch, urkundlich, das Archiv betreffend.
Archivarisch, archivistisch, den Urkundenverwahrer angehend.
die Archivolte, Schnitzwerk an Schwibbögen, Bogenverzierung.
die Archonten, Herrscher, Anführer, Vorsteher (in Athen).
die Arcuation, Krümmung, Biegung, Schweifung, Wölbung.
die Ardasse, Ardesse, grobe Seide, Ausschußseide von Smyrna.
die Ardassine, Perlenseide, feine Seide aus Persien.
der Ardelio, Kopfbrenner, Faselhans, geschäftige Müssiggänger.
die Are, franz. Ackermaaß v. 10 □Metres, Geviertruthe.
der Aeres, Milchschorf der Kinder, die Schwämmchen.
die Area, Grundfläche, der Flächenraum, der Grund u. Boden.
die Arealgröße, das Areal, der Flächeninhalt, die Flächengröße.
die Arecanuß, Binanka, Nuß e. Palme, die mit Betelblättern
Aeren, i. pflügen, ackern, zur Wintersaat pflügen. [gekaut wird.
der Arend, Tauber. die Arena, Sandbahn, Kampfplatz i. Amphi-
die Arenation, Sandbad, Beschüttung m. heißem Sande. [theater.
der Arendalstein, grüner Talkstein, bei Arendal in Norwegen.
der Arendator, Pachter, Miether.
der Arendirer, Verpachter, Verleiher. [pachten, vermiethen.
die Arende, der Pachtvertrag. Arendiren, ausleihen, ver-
die Areola, der Hof, der Kreis, der Warzenring auf der Brust.
der Areopag, -eopagus, peinliche Gerichtshof in Athen.
der Areopagit, Oberrichter, peinliche Richter.
die Aressel, die Arlesbeere, Eberesche. [system.
die Aretologie, Tugendlehre, Sittenlehre, Moral, das Moral-
die Arf (arauuatz) Arv, Arbes, Arbessen, Erfen, sd., die Erbse.
Arg (arc) adj. u. adv. schlecht, schlimm, böse, übel, schalkisch,
neckisch; verdorben, verfälscht.
der Argali, Mouflon, Muffelthier, Steinschaaf. [funden.
die argandische Lampe, Schirmlampe, von Argand 1783 er-
der Arge, der böse Feind, Teufel, Satanas, Beelzebub. [gen.
Argen, i. sich verschlimmern; t. verargen, verübeln, übel ausle-
der Argentarius, Geldwechsler, Banquier.
die Argenterie, das Silberzeug, —geschirr, —geräthe
Argentiren, versilbern, übersilbern, zu Gelde machen.
die Argentüre, Versilberung, Plattirung, Belegung m. Silber.
das Argentan, Scheinsilber, Kunstsilber, Halbsilber.
der Aerger, Verdruß, Unwille, Zorn, die Aergerniß. [scherei.
die Aergergeschichte, Lästerchronik, d. böse Leumund, d. Klat-
Aergerlich, ärgerhaft, adj. geneigt, sich oder Andere zu erzür-
nen, anstößig, verdrüßlich. [den, Anstoß nehmen.
Aergern, t. erzürnen, Anstoß geben, verführen; r. zornig wer-
das Aergerniß, der Anstoß, das schlimme Beispiel, das Scan-
dal; der Verdruß, der Unwille.
die Argheit, d. Argsal, die Bosheit, Schlechtigkeit, d. Schlechte.
die Arglist, der listige Betrug, die trügerische List, Hinterlist,
Schlauheit, Verschlagenheit, Schelmerei. [zufügend.
Arglos, adj. harmlos, ohne Falsch, Böses weder besorgend noch
die Argologie, das unnütze, müssige Geschwätz, die Plauderei.
der Argonaut, der Papiernautilus, eine Meerschnecke.

die **Argonauten**, Argoschiffer nach Kolchis, griechische Helden.
Argotiren, i. rothwälschen, kauderwälschen, die Gaunersprache
Argsinnig, adj. argherzig, arglistig, boshaft, tückisch. [reden.
der **Argousin**, Sclavenaufseher, Galeerenprofoß, Zuchtmeister.
Arguiren, anzeigen, darthun, beweisen, überführen.
das **Argument**, der Grund, Beweisgrund, Beweggrund.
die **Argumentation**, Beweisführung, Folgerung, Schlußfolgerung, Beweisart, Art zu schliessen.
Argumentiren, folgern, schließen, durch Gründe beweisen.
der **Argus**, 100äugige Wächter der Jo, e. scharfsichtiger Hüter.
Argusaugen, immer wache A., große Wachsamkeit, Scharfsicht.
die **Argutien**, Spitzfindigkeiten. **Argutiös**, spitzfindig. [freude.
der **Argwille**, die Arglust, Bosheit, Hinterlist, Arglist, Schaden-
Argwillig, adj. übelwollend, boshaft, schadenfroh, böswillig.
der **Argwohn**, d. Mißtrauen, d. Verdacht, d. üble Vermuthung.
Argwohnen, -**wöhnen**, Arges vermuthen, Mißtrauen hegen.
Argwöhnig, **argwöhnisch**, adj. mißtrauisch, Verdacht hegend.
Argwohnlos, argwohnleer, arglos, verdachtlos, harmlos.
der **Arianismus**, d. Lehre des Arius, d. Jesu Gottheit läugnete.
der **Arianer**, Anhänger des Arianismus.
Aride, adj. trocken, dürre, welk. die **Arie**, das Lied, der Gesang.
die **Ariette**, das Liedchen, Singstück, kleine Arie.
Arienmäßig, adv. arioso, singmäßig, liederartig.
Arig, st., adj. schlau, sinnreich, pfiffig, listig, arg, naiv.
Arihman, **Ahri**-, der Geist der Finsterniß, der böse Geist.
der **Aristarch**, der strenge Kritiker, scharfsinnige Kunstrichter.
Aristarchisch, strengkunstrichterlich, strengrichtend, kritiksüchtig.
der **Aristokrat**, Adelsfreund, Anhänger d. Adelsherrschaft.
die **Aristokratie**, Adelsgewalt, Ganherrschaft, H. d. Vornehmen.
Aristokratisch, herrisch, adelsherrschaftlich, -günstig. [Adelssinn.
der **Aristokratismus**, d. Anhänglichkeit an die Adelsherrschaft,
die **Aristo-Demokratie**, Adels- u. Volksherrschaft, gemischter Freistaat. [Zahlen und aus Zahlen.
die **Arithmomantie**, Zahlenwahrsagerei, das Wahrsagen von
Arithmomantisch, aus Zahlen wahrsagend, Z. vorhersagend.
die **Arithmetik**, Zahlenlehre, Rechenkunst, Zahlenwissenschaft.
der **Arithmetiker**, Rechenmeister, Rechenlehrer, Rechenkünst-
Arithmetisch, zahlenlebrig, zahlenkundig, rechenkünstlich. [ler.
Arkadisch, adj. ländlich, schäferlich, idyllisch, hirtenmäßig.
die **Arke**, Arche, der Kasten, das Kastenschiff, die Schleuse.
das **Arkengeld**, Schleusengeld, die Durchfahrtsabgabe.
das **Arkenholz**, Wasserbauholz, Schiffszimmerholz.
die **Arkirsche**, Arlesbeere, Aressel, die Eberesche.
Arktisch, adj. nördlich, polarisch, mitternächtig, —tlich.
der **Arktophylax**, Bärenhüter, Sternbild neben den Bären.
der **Arktur**, Fuhrmann, Stern im großen Bären.
die **Arle**, Erle, auch der Ahorn. [Elsebeerbaumes.
die **Arlesbeere**, Arleskirsche, die Frucht des Sperberbaums od.
der **Arlecchino**, Harlekin, Hanswurst, Lustigmacher, Vitzliputzli.
die **Arlesgüter**, freie Güter, Los- oder Loßgüter.
der **Arlet**, ostindischer Kümmel. [nackt und bloß.
Arm (arm) adj. u. adv. dürftig, gering, elend, geringhaltig,
der **Arm** (arm) das Glied von der Schulter bis zur Hand; die Stärke, Macht, Gewalt, die Vorderläufte; seitwärts abstehender Theil, Hälfte d. Wagebalkens, gekrümmte Tragstange.
die **Armada**, Kriegsflotte, Armee, die Ausrüstung, Expedition.
der **Armadill**, das Gürtelthier, Panzerthier, Schildferkel, Tatu.
die **Armadille**, kleine Flotte, das Geschwader.
das **Armamentarium**, Zeughaus; Waffen-, Rüsthaus.
der **Armateur**, ein bewaffnetes Handelsschiff; ein Rheder oder Schiffseigner, der Inhaber eines Caperschiffes.
die **Armatolis**, eine neugriechische Kriegerschaar.
die **Armatur**, Rüstung, der Waffenschmuck, das Kriegsgeräth.

das **Armband**, die Armlitze, Armbinde, Armkette, Armschnur.
das **Armbein**, Achselbein, der hohle Oberarmknochen.
die **Armblutader**, Armader, die aus dem Arme in die Achsel-
der **Armborstenschild**, Brustschild, -harnisch. [blutader fließt.
der **Armbruch**, Bruch des Armbeines.
die **Armbrust**, der Flitzbogen, d. Bogengeschoß, d. Armrüstung.
Armbruster, Armbrustschütze. **Armbrustmacher**, —schäfter.
die **Armbrustwinde**, eine Winde, die Sehne der Armbrust zu
Armdick, so dick wie ein Arm. [spannen.
das **Armeisen**, ein die Arme schützendes Stück am Harnisch.
die **Armee**, das Heer, Kriegsheer, die —macht. [Heerführung.
das **Armeecommando**, der Oberbefehl, die Befehlshaberstelle,
das **Armeecorps**, die Heerschaar, Heeresabtheilung, das Heer.
das **Armement**, die Bewaffnung, Ausrüstung, Schiffsmann-
der **Aermel**, die Armbekleidung, Armbedeckung. [schaft, Flotte.
das **Aermelhemde**, ein Hemde mit Aermeln. [darauf zu bügeln.
das **Aermelholz**, rundes Holz der Schneider, die Aermelnähte
Aermelig, adj. Aermel habend, mit Aermeln versehen.
das **Aermelkleid**, ein Kleid mit Aermeln. [Aermelmieder.
das **Aermelleibchen**, Korsett, Leibchen mit Aermeln, Spenzer,
der **Aermelmantel**, ein Mantel mit Aermeln. [melstücke.
das **Aermelmuster**, ein papiernes Muster für die Größe der Aer-
der **Aermelschnitt**, der Schnitt, Zuschnitt eines Aermels.
d. **Aermelschürze**, Sch. m. Armlöchern od. breiten Achselbändern.
das **Aermelstück**, d. zu einem Aermel zugeschnittene Stück Zeug.
die **Armemannssuppe**, S. v. Brodrinden, Wasser u. Salz.
Armen, t. u. i. arm werden, geringhaltig werden, arm machen.
Armen, t. mit Armen versehen, bearmen, zweigen.
die **Armenanstalt**, das Armenhaus, die —pflege, die —aufsicht.
der **Armenanwalt**, Rechtsbeistand der Armen, Armenadvokat.
der **Armenaufseher**, Armenpfleger, Armenvogt.
die **Armenaufsicht**, Armenpflege. [der Klingebeutel.
das **Armenbecken**, die Armenbüchse, der —stock, der —kasten
das **Armende**, das obere Ende der Mittelhandknochen.
der **Armeneid**, die Armuthsversicherung. [Armen, d. Armengift.
das **Armengeld**, Almosen, die Armensteuer, der Beitrag für die
das **Armengut**, die Armenkasse. [gungshaus.
das **Armenhaus**, die Armenanstalt, das Krankenhaus, Versor-
die **Armenkasse**, das Armencapital, der Armenkasten, —seckel.
die **Armenordnung**, das Armenrecht, das Armenwesen.
die **Armenpflege**, -verpflegung, -versorgung, -aufsicht, -anstalt.
der **Armenpfleger**, -vater, -aufseher, -verweser, -vorsteher.
das **Armenrecht**, d. —ordnung. die **Armenschule**, Freischule.
der **Armenschüler**, Freischüler.
der **Armenseckel**, die Armenkasse, d. Armenstock, d. Armenbüchse.
die **Armensteuer**, —abgabe, das —geld, d. öffentliche Almosen.
Armenstock, Armenkasten, Almosenkasten, die Almosenbüchse.
der **Armenverweser**, -pfleger, -versorger, -vorsteher, -wächter.
die **Armenverwesung**, -pflegschaft, -directorium, -aufsicht.
der **Armenvogt**, Bettelvogt, untergeordneter Armenaufseher.
der **Armenwächter**, -vogt, Bettelvogt. [gung der Armen.
das **Armenwesen**, die Unterstützung, Versorgung und Verpfle-
die **Armesstärke**, -kraft, -gewalt. **Armfeile**, schwere Schlos-
die **Armfläche**, Fl. des Armes, Fläche an Knochen. [serfeile.
Armförmig, armähnlich gestaltet, rechtwinklig abgehend.
Armfrischen, t. anfrischen, armes Erz durch Zusatz bereichern.
das **Armgeflecht**, Nervengeflecht aus den Hals- und Rücken-
die **Armgeige**, Bratsche, große Geige, Alt—. [nerven im Arme.
das **Armgeschmeide**, der Armschmuck, die Armkette, —spange.
der **Armhandschuh**, Aermelhand—, langer Handschuh, Fecht-
der **Armharnisch**, die Armschiene, das Armeisen. [handschuh.
der **Armheber**, der den Arm aufhebende Muskel.
die **Armhöhle**, die Höhlung unter dem Arme, Achselhöhle.

das Armholz, Krüppelholz, Abholz, die Abäste, der Afraum.
der Armhut, chapeau bas, seidener Hut, unter d. Arme zu tragen.
Armig, adj. Arme habend, zusammengesetzt mit lang—, kurz—,
die Armillarsphäre, die Reifhimmelskugel, Ringkugel. [viel—.
die Armille, das Armband, der Armschmuck, die Armschnur.
Armiren, t. ausrüsten, bewaffnen, bewehren, bemannen.
das Armistitium, -mistice, der Waffenstillstand, die —ruhe.
das Armkissen, die Armlehne, das Armpolster.
der Armkorb, Bügelkorb am Arme zu tragen.
das Armkupfer, d. Kupfer aus dem Armsteine am Unterharze.
die Armlehne, Armstütze, —lehnstuhl; d. Geländer an Brücken.
der Armleuchter, m. A. versehener Leuchter; e. Wasserpflanze.
Aermlich, adj. dürftig, kümmerlich, frugal, karg, mangelhaft.
der Aermling, Halbärmling, Schreibärmel, Aermelüberzug.
das Armloch, Aermelloch, Speichenloch in der Nabe des Rades.
Armlos, adj. der Arme beraubt. [Fechtmuskel.
der Armmuskel, Muskel zur Bewegung des Armes, Werfmuskel,
das Armorial, Wappenbuch. der Armorist, Wappenkundige,
das Armpolster, —kissen, der —pfühl. [Wappenkenner.
der Armring, die Armkette, das Armband, die Armspange.
die Armröhre, das Armbein, der hohle Armknochen.
der Armrost, der Rost zum Rösten des Armsteines.
die Armsäule, Wegesäule, der Wegweiser.
die Armschiene, der -harnisch, -panzer; der kleinere Ellenbo-
der Armschild, Handschild, d. Tartsche. [genknochen; d. Armbrett.
der Armschlag, Verbindungsdeich in Marschländern.
die Armschlagader, Armpulsader. die Armschlinge, -binde.
der Armschmuck, Armband, Armspange, Armkette.
die Armsdicke, Dicke eines Armes. [würdig, unbedeutend.
Armselig, adj. u. adv. durch Armuth elend, unglücklich, nicht
die Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Unbedeutendheit, das Elend.
der Armsessel, Lehnstuhl, Armstuhl mit Armlehnen.
die Armspange, -schnalle, der Armschmuck, die Braceletten.
die Armspindel, das hohle Vorderarmbein zwischen Ellenbo-
der Armstuhl, Armsessel, Lehnstuhl, Großvater-. [gen u. Hand.
Armumschlungen, adj. umarmend, m. dem Arme umschlungen.
die Armuth (armida) Aermde, Aermat, sd., Dürftigkeit, der
Mangel, die Entbehrung; die Armen; der Wittwenstand.
der Armuthsschein, das -zeugniß, Testimonium paupertatis.
der Arn, Aern, sd., d. Hausähre, erhöhte Hausflur, Lagerstelle.
Arnen, sd., ernten, erheben, aufnehmen, erstreben, ausrichten.
die Arnica, Fallwurz, das Fallkraut, Schaafkraut, Wohlverleih.
der Arnkranz, nd., Erntekranz. der Arnmonat, Erntemonat,
die Arnung, Ernte, d. Verdienst, d. Gewinn, Ertrag. [August.
die Arolsbeere, s. Arlesbeere.
das Aroma, der Geruch- u. Gewürzstoff d. Pflanzen. [Stein.
der Aromalith, Würzstein, Myrrhenstein, ein wohlriechender
die Aromatisation, Würzung von Speisen und Arzneien.
Aromatisiren, würzen, wohlriechend machen, balsamiren.
Aromatisch, gewürzhaft, gewürzreich, würzig, duftend.
Aromatica, Würzmittel, d. Gewürz, wohlriechende Specereien.
Aron, Arun, d. Zehrwurz, Magenwurz, Fieberwurz, deutscher
Ingwer, Mönchskappe, Pfaffenhütlein.
der Arpel, sd., d. Schärpe, Binde. d. Arpent, Morgen Landes.
d. Arquebüsade, d. Büchsenschuß, d. Schußwunde, Erschießung.
Arquebüsiren, erschießen, füsiliren, musketiren.
der Arragonith, grauer, sechsseitig krystallisirter Kalkstein.
der Arrack, Rack, Reißbranntwein, aus Reiß und Zucker.
das Arrangement, d. Einrichtung, Anordnung, Ausgleichung.
Arrangiren, ordnen, anordnen, einrichten, vergleichen, beilegen.
Arras, Aras, Ara, Makao, der indische Rabe, Papagei.
der Arrendator, Pächter, Miether.
die Arrende, Güterpacht, Pachtung.

Arrendiren, in Pacht geben und nehmen, pachten, verpachten.
die Arreragen, rückständigen Zahlungen. [der Verhaft
der Arrest, die Haft, Verhaftung, der Beschlag, das Gefängniß,
der Arrestant, —stat, Häftling, Verhaftete, Gefangene.
die Arrestation, Verhaftung, Festnehmung, d. Beschlaglegung
das Arrestgeld, Haftgeld, Schließgeld, Gefängnißwärterlohn.
der Arret, Urtheil, Rechtsspruch, Verhaftsbefehl, d. Bescheid.
die Arrha, Handgeld, Miethpfennig, Mahlschatz, Kauf-, Pfand-
Arridiren, anlachen, anlächeln. [schilling, das Brautgeschenk.
der Arrièreban, der Landsturm, Heerbann, die Miliz, Reserve.
die Arrièregarde, Nachtrab, —zug, —trupp, Hintertreffen.
der Arrièreposten, die Hinterhut, Nachhut, die Hinterwacht.
Arrièreneveu, Großneffe, Enkel d. Bruders od. d. Schwester.
d. Arrièrevasall, Afterlehnmann. Arrimiren, schichten, stauen.
die Arrimage, Schichtung, Stauung, Anordnung d. Schiffs-
Arripiren, t. ergreifen, nehmen, auffassen, annehmen. [ladung.
Arrisiren, herablassen, niederlassen, die Segel brassen.
Arriviren, i. ankommen, anlangen, sich zutragen, ereignen.
die Arroba, Gewicht v. ¼ Centner. [messen, trotzig, übermüthig.
Arrogant, adj. anmaßend, dünkelhaft, hochmüthig, stolz, ver-
die Arroganz, Anmaßung, Vermessenheit, d. Dünkel, Uebermuth.
Arrogiren, anmaßen, sich m. Unrecht beimessen od. zueignen.
Arrondiren, t. abründen; r. Besitzungen in e. Kreis vereinigen.
die Arrondirung, das —dissement, die Abrundung, der
Bezirk, das Gebiet. [die Abschlagzahlung.
das Arrosement, die —sage, das Besprengen, Anfeuchten,
Arrosiren, anfeuchten, anfrischen, besprengen; Staatsscheine
das Arrosoir, die Gießkanne, Spreng-, Spritz-. [vertauschen.
der Arsch (arsc, arspel) der Hintere, das Gesäß, der Steiß; sd.
die Scheune; das Ende, der Untergang.
die Arschbacke, Hinterbacke, Gesäßbacke, Steißbacke.
Arschig, adj. breit-, dick- und fettarschig.
das Arschleder, Hinterleder oder Rutschleder der Bergleute.
das Arschloch, die Aftermündung, Mündung des Mastdarmes.
der Arschpauker, d. Schlagbart, d. schlagselige Schulmeister
der Arschpreller, die Arschprügel, der Arschvoll. [ne, russ. Elle.
das Arschsiel, -seil, Zugriemen, d. Karren z. ziehen. die Arschi-
d. Arsenal, Zeughaus, d. Waffenhalle, d. Rüsthaus, Wehrhaus.
der Arsenik, Scherbenkobalt, Fliegenstein, Berggift, Giftmehl
oder Mäusegift, Rattenpulver. [lich, berggiftig.
Arsenikalisch, adj. u. adv. Arsenik haltend, dem Arsenik ähn-
die Arsenikblume, der halbverkalkte Arsenikkalk, das Giftmehl.
die Arsenikbutter, Verbind. d. Arseniks mit d. Kochsalzsäure.
das Arsenikglas, der zweimal geläuterte durchsichtige Arsenik.
der Arsenikkalk, weißer und grauer Fliegenstein. [nikstein.
der Arsenikkies, Wasserkies, Giftkies, das Arsenikmetall, Arse-
der Arsenikkönig, ein unedles Metall, das sich verflüchtigt.
die Arsenikleber, Verbind. des weiß. Arseniks mit Laugensalz.
das Arsenikmehl, Giftmehl. d. Arseniköl, verdünnte Arsenik-
der Arsenikrubin, Schwefelrubin, gelber Arsenik. [butter
Arseniksauer, adj. Arseniksäure enthaltend od. damit verbunden.
die Arseniksäure, der mit Sauerstoff gesättigte Arsenikkalk.
Arseniksilber, weißes Metall, das Silber, Eisen, Arsenik und
der Arsenikvitriol, schwefelsaure Arsenik. [Spießglanz enthält.
die Arsis, die Hebung des Tons, der Aufschlag, der Versaccent.
die Aerst, Aerist, sd., Eile, Hast, Aemsigkeit, Betriebsamkeit.
Aerstig, adj. sd., ämsig, fleißig, eilig, betriebsam. [Ruhren, Hacken.
die Art, das Pflügen, Zeigen, Oeschen; die Ackerbestellung, das
die Art (art) Gattung, Ordnung, das Wesen, die Beschaffenheit,
der Charakter, die Weise, Gewohnheit; Geschick, Artigkeit.
der Artacker, der gepflügte, tragbare Acker, d. Artfeld, Artland.
Artbar, adj. urbar, tragbar, fruchtbar, pflügbar. [Maschine.
das Artefact, Kunsterzeugniß, Kunstwerk, Kunstgebilde, die

die **Artemisia**, Beifuß, Wermuth. das **Artemon**, Bramsegel.
Arten (kiartan) i. gedeihen, gerathen, einschlagen; t. bilden.
der **Arteperitus**, Kunst-, Sachverständige, Kenner, Kunster-
die **Arterie**, d. Puls-, Schlagader, ausströmende Ader. [fahrne.
die **Artheritis**, die Entzündung der Schlagadern, der Pulsader-
das **Artfeld**, bebaute, tragbare Feld, Reihefeld. [brand.
die **Arthritis**, die Gicht, das Gliederreißen, der Gliederschmerz.
Artificiell, adj. künstlich, kunstmäßig, erfinderisch, listig.
Artig (kiartot) adj. und adv. z. B. glasartig, —ähnlich; geschickt, angenehm, gefällig, verbindlich, wohlgesittet, hübsch, zierlich, niedlich; sonderbar. [fälligkeit.
die **Artigkeit**, Höflichkeit, die feine Sitte, der Anstand, die Ge-
der **Artikel**, das Glied, Gelenk, der Theil; das Geschlechtswort; die Sorte, Warengattung; der Glaubenssatz, Hauptstück.
die **Artikulation**, Sylbenaussprache, Gliederung, Gelenkung.
Artikuliren, gliedern, gelenken, sylbenweise aussprechen. [zucht.
der **Artikelbrief**, die Verordnung für Seedienst u. Schiffs-
die **Artillerie**, d. schwere Geschütz, d. —kunst, Feuerwerks—.
der **Artilleriecapitain**, Zeug—, Stück—, Kanonier—.
das **Artilleriecorps**, das Geschützheer, die —mannschaft.
der **Artillerietrain**, Geschützzug, d. Zubehör des Geschützes.
der **Artillerist**, der Stückschütz, Feuerwerker, Kanonier.
der **Artillerieetat**, Zeugbestand, Geschützvorrath, Kanonenzahl.
die **Artillerieremonte**, Zeug- od. Stückbespannung, -beroßung.
der **Artisan**, -tist, Handwerker, Künstler, Kunstverständige.
Artistisch, künstlerisch, zur Kunst gehörig, künstig. [den.
die **Artischocke**, Pflanze mit fleischichtem eßbarem Blumenbo-
die **Artivivi**, sd., lauchblättrige Haberwurz, d. zahme Bocksbart.
das **Artland**, Artfeld, der Artacker, das urbare Land.
Artlich, adj. artig, zierlich, hübsch, anständig; sonderbar.
der **Artlohn**, Ackerlohn, Pflügelohn, Feldarbeitslohn.
die **Artoffel**, Kartoffel, der Erdapfel, die Erdbirne, Grundbirne,
der **Artolith**, Brodstein, brodähnlicher Stein. [Patate; Trüffel.
die **Artung**, Anfügung, Anpassung, Modification.
der **Arvel**, **Arfel**, **Arvlig**, sd., Armvoll. **Arveln**, t. umfassen.
die **Arvele**, **Arve**, sd., Zirbelnuß, Zirbelkiefer, s. **Arbe**.
Arzen, arzten, arzmen, ärzen, ärzten, arzneien, Arzenei geben und nehmen; heilen, curiren; medeciniren.
die **Arzenei**, das Heilmittel, der Heiltrank, die Medicin.
der **Arzeneibereiter**, Apotheker, Pharmaceut. [makopöie.
die **Arzeneibereitung**, —bereitungskunst, Apotheker-, Phar-
das **Arzeneibuch**, das Dispensatorium, Arzneiverzeichniß mit
die **Arzeneibüchse**, Apothekerbüchse, -krug, -kruke. [Preisangabe.
die **Arzeneiflasche**, die Arzeneigutter, das Medicinglas, Arze-
die **Arzeneiformel**, Arzeneivorschrift, das Recept. [neiglas.
der **Arzeneigarten**, botanische Garten, Kräuter—, Kunst—.
der **Arzeneigärtner**, botanische Gärtner, Kräuter—, Kunst—.
der **Arzeneigehülfe**, Apothekergehülfe, Provisor. [Medicin.
die **Arzeneigelahrtheit**, —gelehrsamkeit, —kunst, Heilkunde,
der **Arzeneigelehrte**, Heilkünstler, Arzt, Mediciner.
das **Arzeneigewächs**, die offizinelle Pflanze, Apothekerpflanze,
das **Arzeneigewicht**, Apothekergewicht, —pfund, As. [Heil—.
das **Arzeneigewölbe**, der —laden, die —bude, die Apotheke.
der **Arzeneihandel**, Handel mit rohen Arzeneien, Materialhandel, die Arzeneihandlung, die Droguerie.
der **Arzeneihändler**, Apotheker, Droguist, Materialist.
Arzeneihandlung, Apotheke, Droguerie, Materialhandlung.
der **Arzeneikasten**, Apothekerkasten, die Handapotheke, Fächerkasten, Arzeneischrank. [mittel, Dynamiologie.
die **Arzeneikraftlehre**, Lehre von der Wirksamkeit der Arzenei-
das **Arzeneikraut**, Heilkraut, die offizinelle Pflanze.
die **Arzeneikunde**, Arzeneiwissenschaft, Medicin, Heilkunde.
Arzeneikundig, heilkundig, arzeneigelehrt, Heilkunde besitzend.
die **Arzeneikunst**, die Kunst, Arzeneien zu bereiten, die Pharmacie, die Kunst, innerlich zu heilen.
Arzeneikünstig, apothekerisch, medicinisch, heilkünstig, pharmaceutisch. [schickte Apotheker.
der **Arzeneikünstler**, Pharmaceutiker, künstelnde Arzt, ge-
Arzeneikünstlich, arzeneikünstig, heilkünstig, pharmaceutisch.
der **Arzeneiladen**, die Apotheke, die Offizin, die Droguerie.
die **Arzeneilehre**, Arzeneimittellehre, Lehre von der Natur, Bereitung, Anwendung und Wirkung der Arzeneien. [kend.
Arzeneilich, adj. medicinisch, offizinell, heilsam, Genesung wir-
das **Arzeneimittel**, die Arzenei, der Heiltrank, die Mixtur.
die **Arzeneipflanze**, das Arzeneikraut, das offizinelle Kraut.
Arzeneipfund, Arzeneigewicht, Apothekerpfund von 24 Loth.
die **Arzeneirechnung**, Apothekerrechnung, die Arzeneikosten.
der **Arzeneistoff**, Alles, was als Arzenei brauchbar ist.
die **Arzeneistofflehre**, die Lehre von den Arzeneistoffen.
die **Arzeneitaxe**, die obrigkeitliche Preisbestimmung der Arzeneien, das Dispensatorium. [schreibekunst, Receptir—.
der **Arzeneitrank**, Heiltrank, die Mixtur. die **Arzeneiver-**
die **Arzeneiverschreibung**, —vorschrift, das Recept. [einer.
der **Arzeneiverständige**, Heilkünstler, -kundige, Arzt, Medi-
die **Arzeneivorschrift**, das Recept, die Arzeneiverschreibung.
das **Arzeneiwesen**, die —bereitung, der —verkauf, die —kunde.
die **Arzeneiwissenschaft**, —gelehrsamkeit, Heilkunde, Medicin.
Arzeneiwissenschaftlich, arzeneikünstlich, —lehrig, heilkundig.
der **Arzeneizettel**, die —vorschrift, die Verschreibung, Recept.
der **Arzt**, Arzer, Arzner, Mediciner, Doctor.
die **Arztgebühr**, das Arztgeld, der Arztlohn.
Aerztlich, adj. den Arzt betreffend, zum Arzte gehörig.
die **Arzung**, Heilung, Behandlung, Kur, Pflege. [rechnung.
die **Arzungskosten**, Heilkosten, der Arztlohn, die Apotheker-
der **Asant**, Teufelsdreck, getrockneter harziger Saft. [stein.
der **Asbest**, Amianth, Steinflachs, Bergflachs, -wolle, Faser-
die **Asafötita**, der stinkende Asant, Teufelsdreck, das Stinkharz.
die **Ascariden**, Mastdarmwürmer, Darmwürmer.
das **Ascendant**, Ansehen, Gewalt über Andere; die Autorität, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit. [der Linie.
der **Ascendent**, Ahne, Vorverwandte, Verwandte in aufsteigen-
Ascendiren, hinauf-, höhersteigen, befördert werden, emporkom-
die **Ascendenz**, Ahnschaft, Vorverwandtschaft, Vorsipp-. [men.
die **Ascension**, Aufsteigung, Aufgang, -fahrt, Himmelfahrtstag.
der **Ascet**, **Asket**, ein strenger Büßer, Tugendüber.
die **Ascetik**, die Tugendlehre, Tugendmittellehre, Erbauungs—.
Ascetisch, erbaulich, erwecklich, streng geistlich, mönchisch.
der **Asch**, pl. Aesche, Napf, ein unten engeres Gefäß; eine Art
der **Aschballen**, die ausgeschlemmte Asche zu d. Testen. [Schiffe.
der **Aschbaum**, s. **Esche**. das **Aschblei**, der Wismuth.
die **Asche** (asca, asgu) die Ueberreste, eine Erdart in Gruben; der metallische Kalk, der Staub. [fisch; die Esche.
die **Aesche**, der Aeschling, Asch, Asche, e. forellenähnlicher Fluß-
das **Aschel**, **Aeschel**, d. feinere Schmalte in Blaufarbenwerken.
das **Aschenbad**, der Aschentopf zur Destillation. [und abstößt.
der **Aschenblaser**, Aschenzieher, ein Edelstein, der Asche anzieht
der **Aschenbrenner**, Aescherer, Aschenschweler, Aschenknecht.
die **Aschenbrödel**, Aschenwühlerinn, e. schmutzige Küchenmagd.
das **Aschenbrod**, Aschengebäck, der Aschenkuchen, der —buk.
die **Aschendalle**, das Aschenloch, Aescherloch im Feuerheerde.
die **Aschenente**, Bergente. der **Aschenfall**, —loch, —grube.
das **Aschenfaß**, der —kübel, die —kufe, das —gefäß. [Funke.
der **Aschenfunke**, ein Funke in der Asche, ein noch glimmender
die **Aschengrube**, der Aschenfall, das Aschenloch. [macht.
der **Aschenheerd**, Treibheerd, in Schmelzhütten, von Asche ge-
der **Aschenkasten**, das Aschenfaß, der -kübel, d. -kufe, d. -gefäß.

der Aschenkrug, die Graburne, die Asche der Todten enthaltend.
der Aschenkuchen, Aschenbuk, das Aschengebäck, Aschenbrod.
die Aschenmeise, Aschmeise, Graumeise. [Asche.
der Aschenofen, Aschofen in Glashütten zum Verkalken der
die Aschenpflanze, der Beifuß.
der Aschensack, mit Asche bestreuter Sack als Bußzeichen.
das Aschensalz, Laugensalz, die Pottasche, das ausgelaugte
der Aschenschweler, Aschenbrenner, Aescherer. [Salz.
der Aschenstöber, Aschentopf, der Aschenkrug; eine Art Tuten-
die Aeschente, wilde Ente, die sich von Aeschen nährt. [schnecke.
der Aschentopf, Aschenkrug, Aschenstöber, die Aschenurne; eine Art Tuten-Schnecke. [welches gelaugt wird.
das Aschentuch, Aeschertuch, Escherlacken, grobes Lein, durch
der Aschenwedel, Aschenkehrer, —wisch, Aschbesen.
die Aschenwurz, Aschwurz, der weiße Diptam, Aeschenwurz.
der Aschenzieher, Aschenblaser, ein halbdurchsichtiger Edelstein, welcher gerieben die Asche anzieht. [Kurling.
der Ascher, die Aesche, der Aschling, ein Flußfisch, Sprehling,
der Aescher, der mit Asche vermengte Lohgerberkalk; das eingegrabene Beizfaß, das Aescherfaß.
der Aescherer, Aschenbrenner, —schweler, Aschenknecht.
Aschericht, adj. aschenartig, aschenfleckig, aschfarbig.
der Aschermittwoch, die —mittwoche, die erste Mittwoche in der Fastenzeit, die Reinigungsmittwoche.
Aeschern, in Asche verwandeln, mit Asche bestreuen, mit Asche kochen oder beizen; mit Ruthen schlagen; sich abmühen.
der Aescherofen, Töpferofen z. Verbrennen d. Zinnes u. Bleies.
der Aeschersatz, die frische ausgelaugte Asche zum Treibheerde.
die Aescherstange, Lohgerberstange im Aescherfasse.
die Aschfarbe, Aschenfarbe, graue aschenähnliche Farbe.
Aschfarbig, aschenfarbig, aschfarben, aschen-, aschgrau, aschen-.
die Aschfrau, Aschenfrau, Aschensammlerinn für Seifensieder.
die Aschgrube, Aschengrube, das Aschenloch, der Aschenfall.
das Aschhühnlein, aschgraues Wasserhühnlein.
Aschicht, aeschericht, aschig, aschartig, —ähnlich, aschfarbig.
der Aschkasten, Kasten der Treibheerdasche in Bergwerken.
der Aschkern, das silberhaltige Blei aus der gesiebten Treibheerd-
der Aschknecht, der Bereiter der Asche zum Treibheerde. [asche.
das Aschkraut, Jacobskraut, —blume, afrik. Staudengewächs.
die Aschkrücke, eiserne Krücke den Treibheerd abzusumpfen.
der Aschkuchen, Topf-, Napfkuchen, Babe, Scherbelkuchen.
der Aschlauch, Schnittlauch, gemeine Lauch, die Schalotte.
der Aeschling, die Aesche, forellenähnlicher Flußfisch.
das Aschlochblech, Vorsetzblech in Glashütten am Kühlofen.
die Aschmeise, Aschenmeise, Graumeise. [hütten.
der Aschmesser, der Ausmesser, Austheiler der Asche in Schmelz-
der Aschofen, Calcinirofen, die Asche zu verkalken.
die Aschtonne, das Aschfaß, die Asche zu messen.
die Aschwurz, Aeschwurz, Aschenwurz, der weiße Diptam.
die Ase, sd., Tragbahre, das Traggerüst.
die Aese, sd., die Bürde, Last, Ladung, Ueberladung, der Ekel.
die Aseität, die Selbstständigkeit, Selbstwesenheit. [schlecht.
die Asen, das mit dem jüngern Odin eingewanderte Götterge-
der Aser, Oser, sd., Schnappsack, Speisesack, Eßsack, Schulaser.
Asien; asisch, asiatisch; der Asiat, die Asiatinn, Asier, Asie-
die Asklepie, die Schwalbenwurz, syrische Seidenpflanze. [rinn.
der Asklepios, Aeskulap, Heilgott. d. Asmodi, Eheteufel, bö-
der Asni, Aßni, sd., Rauchfang in den Alphütten. [ser Dämon.
der Asot, Schwelger, Schlemmer, Prasser, Schwärmer.
Asotisch, schwelgerisch, üppig, wüst, liederlich, ausschweifend.
das asotische Fieber, mit Ekel und Angst verbundenes Fieber.
der Aspalath, amerikan. Ebenbaum. Asparagolith, Spargel-
die Aspe, Flußfisch in Schweden; Espe, Zitterpappel. [stein.

die Aspecten, Vorzeichen, Sternzeichen, Planetenstellungen.
Aspen, aspern, äspen, äspern, sd., zittern, beben, schütteln, be-
die Aspenmotte, Aespenmotte, s. Espenmotte. [wegen.
Aesper, äspen, adj. von Aspenholz gemacht; zitternd, lebhaft,
der Asper, Silbergroschen, türkische Silbermünze. [beweglich.
die Asperbeere, Kräuselbeere, Grossel—, Kloster—. [sorium.
das Aspergillum, der Sprengwedel, Weihwedel, das Absper-
Aspern, äspern, r. äschern, plagen, reizen, ängstigen.
Aspernіren, t. verachten, verschmähen, verwerfen, zurücksetzen.
die Aspersion, Ansprengung, Besprengung, Anfeuchtung.
der Asphalt, das Erd-, Stein-, Judenpech, Berg-, Erdharz.
der Asphodil, Blumengewächs mit offizineller Wurzel, Gold-
die Asphyxie, Ohnmacht, Pulsstockung, der Scheintod. [wurz.
der Asping, kleine gefährliche Schlange in Schweden. [chen.
Aspiriren, i. nach etwas streben; behauchen, hauchend ausspre-
der Aspirant, Bewerber, Amtsucher, Anspruchmacher.
d. Aspiration, Schärfung, behauchte Aussprache, Anhauchung.
das Aß, Daus, die 1 auf Spielkarten u. Würfeln, kleinstes Gold- und Silbergewicht, Apothekerpfund.
das Assaisonnement, die Zurichtung, Würze, Brühe, Sauce.
Assassinium, Assassinat, der Mord, Meuchelmord.
Assassiniren, meucheln, morden, meuchelmörderisch anfallen.
der Assassinator, Dinger, Bezahler eines Meuchelmörders.
die Assecuranz, Versicherung, Gewährleistung, Verbürgung.
die Assecuranzcompagnie, Versicherungsgesellschaft, Versicherungsverein. [Versicherungsurkunde.
der Assecuranzbrief, die Police, der Versicherungsschein, die
Assecuriren, versichern, Gewähr leisten, die Gefahr übernehmen.
der Assecurant, Assureur, Asserurateur, Versicherer.
der Assecurat, der Versicherte, Sichergestellte, Gesicherte.
die Assel, der Kelleresel, —wurm, Steinwurm, Kellerlaus, Kellereisel, Nassel; der Trippel. [nehme Gesellschaft.
die Assemblee, Prunkgesellschaft, Glanzversammlung, vor-
Aßen, äßen, fressen, weiden, sich nähren.
Aßen, nd., heilen, kuriren. der Aße. Arzt. Aßelohn, Arztlohn.
die Assension, d. Assens, Beifall, Zustimmung, Beistimmung.
Assentiren, Beifall geben, beistimmen, beitreten, beipflichten.
Assequiren, erlangen, bekommen, erreichen, einholen.
Asseriren, behaupten, bejahen, versichern, bestatigen.
die Assertion, Behauptung, Bekraftigung, Versicherung.
Assertorisch, adj. behauptend, versichernd, bejahend, bestätigend.
Asserviren, t. verwahren, bewahren, aufbewahren, aufbehalten.
die Asservation, Aufbewahrung, Verwahrung, Aufbehaltung.
das Asservatum, das Aufbewahrte, Verwahrte, Aufbehaltene.
der Assessor, Beisitzer, Schöppe, Gerichtsbeistand, Beirichter.
das Assessorat, d. Assessur, Beisitzerstelle, —amt, —würde.
die Asseveration, Versicherung, Betheuerung, Erhärtung.
Asseveriren, versichern, betheuern, erhärten, beglaubigen.
die Assiduität, Unverdrossenheit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Aemsigkeit, Betriebsamkeit.
der Assiento, Pachtvertrag wegen Sclavenhandels nach Amerika.
die Assiette, Haltung, feste Stellung; der Teller, das Gedeck; die Zwischenschüssel; die Fassung, Stimmung. [Wechsels.
der Assignant, der Anweiser, Aussteller einer Tratte, eines
die Assignaten, Anweisungen a. Staatsgüter od. jährliche Ein-
der Assignator, Empfänger od. Inhaber e. Anweisung. [nahme.
die Assignation, Anweisung, Ziehung, Uebertragung, Ent-
Assigniren, anweisen, zuschreiben, ziehen, entnehmen. [nehmung.
die Assimilation, Verähnlichung, Anähnlichung, Gleichma-
Assimiliren, verähnlichen, anähnlichen; gleichmachen. [chung.
die Assisen, d. Assisenhof, d. öffentliche peinliche Obergericht.
die Assistance, —stenz, Hülfe, Unterstützung, Beistand. [ger.
der Assistenzprediger, Caplan, Hülfsprediger, Beistandspredi-

der **Assistent**, Helfer, Gehülfe, Anwalt, Beistand.
Assistiren, beistehen, unterstützen, helfen, aushelfen. [ein.
die **Association**, Verbindung, Vereinigung, Beigesellung, Ver-
die **Association der Ideen** oder Vorstellungen, Ordnung, wie
eine Vorstellung die andere anregt. [herr.
der **Associé**, Gesellschafter, Compagnon, Handelsgenoß, Mit-
Associiren, sich vereinigen, verbinden, gesellen, zusammentreten.
die **Assonanz**, der Anklang, vocalische Gleichklang, Einklang,
der Halbreim. [lager, der ganze Zubehör.
das **Assortiment**, vollständiger Warenvorrath, das Sorten-
sich **Assortiren**, sich vollständig mit Waren versehen.
Assoupiren, einschläfern, stillen, lindern, betäuben. [rung.
das **Assoupissement**, die Einschläferung, Betäubung, Linde-
Assoupliren, biegsam, geschmeidig, lenksam machen, erweichen.
Assourdiren, betäuben, dämpfen, mildern; verschmerzen.
Assumiren, annehmen, gelten lassen, einräumen, voraussetzen.
die **Assumtion**, Annahme, Aufnahme; der Nachsatz, Untersatz.
die **Assumta**, Verklärung, Aufnahme der Maria in den Himmel.
die **Aßung**, Aeßung, das Fressen, die Nahrung, das Futter.
die **Assurance**, Zuversichtlichkeit, Dreistigkeit, das Selbstver-
das **Assynenholz**, sehr hartes türkisches Eichenholz. [trauen.
der **Ast** (ast) pl. Aeste, großer Zweig aus dem Stamme, Zacken;
Knast, Kern eines Astes; Auswuchs; das Abholz.
das **Astblatt**, ein Blatt unmittelbar an einem Aste.
Aesten, t. Aeste treiben, sich verzweigen, sich ausbreiten.
der **Aesterich**, Aestrich, Hausboden, die Hausbühne, Mansarde.
die **Aster**, Sternblume, das Sternkraut. [artige Versteinerung.
der **Asterit**, Astrolith, Sternstein, versteinerter Seestern, stern-
der **Asteriscus**, das Sternchen, ein Zeichen im Drucke.
die **Asterismen**, Sternbilder, Gestirne, Zeichen des Thierkreises.
Asthenie, Kraftlosigkeit, Schwäche, Ohnmacht, Entkräftung.
Asthenisch, adj. unkräftig, kraftlos, schwach, nervenschwächend.
Asthenisiren, t. schwächen, dämpfen, entkräften, unvermögend
die **Aesthesis**, Empfindung, Gefühl, Gefühlsvermögen. [machen.
die **Aesthetik**, Gefühls- oder Geschmackslehre, Lehre vom Schö-
nen und der Kunst, Kunstlehre.
der **Aesthetiker**, Geschmackslehrer, Kunstphilosoph. [zart, fein.
Aesthetisch, kunstwissenschaftlich, geschmackslehrig; -schmackvoll,
das **ästhetische Gefühl**, d. Schönheits-, Kunstsinn, Geschmack.
das **Asthma**, die Engbrüstigkeit, das schwere Athemholen, der
Asthmatisch, engbrüstig, schwerathmend, kurzathmig. [Dampf.
das **Astholz**, Zweigholz, Abholz, Abäste, Afterschlag. [knastig.
Aestig, adj. Aeste habend, verzweigt, zweigig, armig, knorrig;
die **Aestimation**, Schätzung, Würdigung, Werthbestimmung,
Aestimiren, schätzen, würdigen, achten, hochachten. [Hochacht-.
Aestimabel, schätzbar, achtbar, anschlagbar, hochachtungswerth.
der **Aestimator**, Schätzer, Taxator, Werthbestimmer, Ver-
mittler, Ausgleicher, Dispascheur, Havarieberechner. [(Eid).
Aestimatorisch, die Schätzung, Werthbestimmung betreffend
der **Astknorren**, Knast, Astauswuchs. die **Astkrähe**, Nebel—.
das **Astkreuz**, Wappenkreuz mit Aesten oder Auswüchsen. [gel.
der **Aestling**, ein junger halbflügger Habicht oder anderer Vo-
das **Astloch**, Loch, wo die Astwurzel ausgefallen ist; Knotenloch
Astlos, adj. der Aeste beraubt, ohne Aeste. [im Gewebe.
das **Astmoos**, Erdmoos, das sich in viele Aeste ausbreitet.
Astmooshummel, rothe H. m. schwarzer Binde u. weißem After.
die **Astragalomantie**, Wahrsagung aus Würfeln, Würfelpro-
Astralisch, adj. gestirnförmig, —mäßig, sternartig. [phezeihung.
die **Astrallampe**, Strahllampe, Stern- oder Glanzlampe.
die **Astranz**, Ostriz, sd., die Meisterwurz, Kaiserwurz.
die **Astrognosie**, Sternkenntniß. d. **Astrognost**, Sternkenner,
Astroiten, Astrolithen, Sternsteine. [Sternkundige.
das **Astrolabium**, der Winkelmesser, Höhenmesser.

die **Astrolatrie**, Verehrung der Sterne, der Sterndienst, Ge-
Astrolith, s. Asterit. der **Astrolog**, Sterndeuter. [stirndienst.
die **Astrologie**, Sterndeuterei. **Astrologisch**, sterndeutend.
die **Astromantie**, Astrologie. die **Astrometeorologie**, die Ge-
stirnwitterungskunde, Planetenwetterkunde.
der **Astrometer**, Sternmesser, die Größe der Sterne zu messen.
der **Astronom**, Sternkundige, —forscher, —lehrer. [melskunde.
die **Astronomie**, Sternkunde, —lehre, wissenschaftliche Him-
Astronomisch, sternkundig, himmelskundig, sternlehrig. [schauer.
das **Astroskop**, Sternrohr, Teleskop, der Sternseher, —be-
die **Astroskopie**, die Sternseherkunst, Beobachtung d. Gestirne.
die **Astrotheologie**, Beweis des Daseyns Gottes aus den Ge-
das **Astrum**, Gestirn, Sternbild. [stirnen.
Astruiren, adstruiren, hinzubauen, -fügen, anhäufen. [Linie.
der **Astschnitt**, Durchschnitt eines Wappenschildes mit ästiger
Astständig, am Aste sitzend (Blatt). **Astvoll**, ästig, astreich.
das **Astwerk**, die sämmtlichen Aeste, das Geäst, Gezweig, Ge-
das **Astwort**, abgeleitete Wort, Derivativum. [gitter.
die **Astwurzel**, Wurzel d. h. Anfang des Astes im Stamme.
Astuciös, arglistig, verschlagen, schlau, pfiffig. [ort.
das **Asyl**, die Freistatt, freie Stätte, die Zuflucht, der Zufluchts-
die **Asymmetrie**, das Unebenmaaß, die Ungleichförmigkeit.
Asymmetrisch, unebenmäßig, ungleichförmig, unregelmäßig.
die **Asymphonie**, die Mißtönigkeit, der Mißlaut, Uebellaut,
Mißklang. [erreichbare.
die **Asymptote**, sich nähernde, aber nie anstoßende Linie, das Un-
die **Asyndesie**, das —deton, die Verbindungslosigkeit, Weg-
lassung d. Bindewörter. Mangel an Zusammenhang d. Sätze.
der **Aetacismus**, die erasmische Aussprache des Griechischen.
die **Atechnie**, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit.
Ateknie, Kinderlosigkeit, Unfruchtbarkeit. [Freiheit v. Abgaben.
die **Atelie**, Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit; Unvollendetheit;
das **Atelier**, Atte-, die Künstlerwerkstätte, Kunstwerkstatt.
Atermoiement, Fristverlängerung, Terminshinausschiebung.
Atermoyiren, die Zahlungsfrist verlängern, prolongiren, hin-
der **Atheist**, Gottesläugner, Gottlose, Ungläubige. [ausschieben.
der **Atheismus**, die Atheisterei, Gottesläugnung, Gottverken-
Atheistisch, gottesläugnerisch, gottlos. [nung, Gottlosigkeit.
der **Athem** (atum, adum, atem) Odem, der Hauch, das Ein-
ziehen und Ausstoßen der Luft, der anwehende Geist.
Athembar, des Athmens fähig, dem Athmenden unschädlich.
das **Athemholen**, das Luftholen, Lufteinsaugen mit der Lunge.
die **Athemszeit** (atumseit) Gespensterzeit, nd., Amtstydt, Um-
ziehzeit der Dienstmägde. [vel, gelehrte Schule.
das **Athenäum**, der Minerventempel in Athen; Weisheitstem-
der **Aether**, die Himmelsluft, Oberluft, der Lichtstoff.
Aetherisch, himmlisch, heiter, leicht und flüchtig.
der **Aethiops**, -thiopier, der Mohr, Neger, der Schwarze.
der **Athlet**, Wettkämpfer, Wettringer, Kämpfer, Kämpe.
die **Athletik**, die Ringekunst, die Kunst des Faustkampfs.
Athletisch, wettkämpferisch, kampfkundig, faustkräftig.
Athmen, Luft holen, Luft einsaugen, hauchen, keichen, blasen
wehen, duften, leben; geniessen, leben in. [gestalt.
die **Atlanten**, Gebälkträger, Simsträger, Säulen in Menschen-
der **Atlas**, Berg in Afrika; Himmelsträger; Landchartensamm-
der **Atlaß**, Glanzstoff, glänzendes seidenes Zeug. [lung.
das **Atlaßband**, seidenes Band von offener Seide.
die **Atlaßbeere**, die Frucht des Sperber- oder Elsebeerbaumes.
der **Atlaßboden**, Atlaßgrund, geköperte Grund eines Gewebes.
Atlassen, adj. v. Atlaß, atlaßähnlich, glatt u. glänzend. [laßkies.
das **Atlaßerz**, der Malachit, grünes glänzendes Kupfererz, At-
das **Atlaßholz**, ein kostbares westindisches Holz. [Flügeln.
der **Atlaßschmetterling**, Schmetterling mit atlaßglänzenden

die Atlaßstreifen, atlaßartig gewirkte glänzende Streifen.
der Atlaßvitriol, gediegener Vitriol in faserigter Gestalt.
der Atlaßweber, —wirker, Seidenwirker. [stungsmesser.
der Atmometer, Atmido—, Ausdünstungsmesser, Verdün-
die Atmosphäre, Dunstkreis, Luftkreis um die Erde. [Luft.
Atmosphärisch, zum Dunstkreise gehörig; —e Luft, gemeine
die Atmosphärologie, Dunstkreiskunde, Witterungskunde.
der Atom, das untheilbare Theilchen des Urstoffes, Sonnenstäub-
die Atomistik, die Urstofflehre, das atomistische System. [chen.
der Atomist, Urstofflehrer, Corpuscular-Philosoph.
Atomistisch, zur Urstofflehre gehörig, zersplitternd, auflösend.
Atonie, Tonlosigkeit, Abgespanntheit, Erschlaffung, -mattung.
der Atramentstein, Dinten-, Eisenvitriol-, d. grüne Vitriol.
die Atrocität, Wildheit, Grausamkeit, Abscheulichkeit. [gend.
Attachant, anziehend, lockend, zuthulich, anhänglich, anschmie-
der Attaché, ein Angestellter, Ergebner, Anhänger.
das Attachement, die Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung.
Attachiren, r. anhangen, anheften, anschmiegen, ergeben.
Attachirt seyn, ergeben, zugethan, verbunden seyn. [Attalus.
Attalische Schätze, unermeßliche Schätze, wie die des Königs
Attaquiren, t. attakiren, angreifen, anfallen, stoßen.
die Attaque, Attake, der Angriff, Anfall, Stoß.
das Attelage, die Bespannung, d. Pferdegeschirr; Stückbehör.
Attemporiren, sich in die Zeit schicken, nach den Umständen
Attendiren, Acht geben, aufmerken, -passen, zuhorchen. [richten.
Attendriren, t. rühren, bewegen, erweichen, sänftigen.
das Attendrissement, die Rührung, Erweichung, Bewegung.
das Attentat, der Eingriff, Angriff, Frevel, die Gewaltthat.
Attent, achtsam, aufmerksam, gespannt, horchend.
die Attention, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit; Gespanntheit.
Attentiren, i. eingreifen, verletzen, freveln, sträflich handeln.
Attenuation, Verminderung, Verdünn-, Schwäch-, Verjüng-.
Attenuiren, verdünnen, mindern, schwächen, verjüngen.
die Atter, Adder, Otter, Natter, giftige Schlange. [die Hecke.
der Aetter, Etter, sd., das Geflecht, Gitter, der geflochtene Zaun,
das Atterrissement, die Anschwemmung, Anspülung. [Paß.
d. Attestat, Attest, Zeugniß, Schein, Behördenschrift, Abschied,
Attestiren, bezeugen, -glaubigen, -scheinigen, quittiren, belegen.
die Attestation, Bezeugung, Beglaubigung, Bescheinigung.
der Aettig, Ettig, sd., der Heißhunger, d. unnatürliche Appetit.
der Attich, Acker-, Nieder-, Heil-Holunder, Mauerkraut.
der Atticismus, der feine athenische Geschmack, Zartheit im
Attisch, athenisch, zart, fein, witzig, geschmackvoll. [Reden.
Attisches Salz, feine Scherz- und Witzreden, Zartwitz.
die Attika, Attique, der Uebersatz, die Säulenbrücke.
die Attine, polnische Silbermünze von 2¼ g. Gr.
der Attirail, das Geräth, die Zurüstung, Attelage.
die Attitüde, Stellung, Haltung, Lage, Geberde.
die Attraction, Anziehung, anziehende Kraft.
Attractiv, attractorisch, anziehend, näher bringend.
Attrahentia, anziehende Mittel, Zugmittel, Zugpflaster.
Attrahiren, anziehen, anheften, fesseln, attachiren.
die Attrape, Falle, Schlinge, der Fallstrick, die Täuschung.
Attrapiren, t. ertappen, erwischen, -haschen, fangen, anführen.
Attribuiren, t. zueignen, beimessen, beilegen, zuschreiben. [mal.
das Attribut, d. Eigenschaft, d. Unterscheidungszeichen, Merk-
die Attribution, Beilegung, Beimessung, Zuschreibung.
das Attributiv, Beilegungswort, Adjectiv, Prädikatwort.
die Attrition, Reibung, Wundreibung; Zerknirschung, lebhafte
sich Attroupiren, zusammenrotten, —laufen, scharen. [Reue.
das Attroupement, der Zusammenlauf, Auflauf, Haufen.
die Atung, Aetung, nd., Atzung, sd., das Futter, die Weide, die
Aetzbar, adj. ätzungsfähig, Aetzung annehmend. [Aetzung.
das Aetzbild, die Aetzzeichnung, der Aetzdruck.
das Aetzbrett, die Aetzwiege, der Aetzkasten.
die Atzel, Hätzel, Hätzle, Elster, Dohle; Perüke. [zen.
Aetzen (azan, etzen) anfressen, radiren, auflösen, benagen, bei-
der Aetzgrund, Firnißgrund auf Kupferplatten.
die Aetzkraft, ätzende Kraft, Kausticität.
die Aetzkunst, Radirkunst, Kunst, Umrisse auf Kupfer zu ätzen.
das Aetzmittel, ätzendes Heilmittel, Scheidewasser, fressende
die Aetznadel, Radirnadel der Kupferstecher. [Säure, Aetzstoff.
das Aetzpulver, fressendes Wund-, wildes Fleisch wegzubeizen.
d. Aetzstein, Höllenstein, künstlicher St. d. Wundärzte z. Beizen.
die Atzung, Aetzung, der Fraß, die Speise, die Nahrung, die
Weide, das Futter. [die Atzungskosten.
das Atzgeld, Atzungsgeld, Verpflegungsgeld, die Alimentation,
das Atzungsrecht, Gemeinweiderecht, die Atzungsgerechtigkeit.
das Aetzwasser, Scheidewasser. die Aetzwiege, -brett, -kasten.
Au! intj. o weh! ach weh! ach!
die Au, Auw, Ow, sd., das Mutterschaf, die Lammere, Neutschli.
die Au, Aw, Aue, Auw, Aa, Ach (aha) das fließende Wasser.
Auch (auh, ioh) adv. noch, dazu, überdies, ferner; selbst, sogar.
die Auction, Steigerung, Versteigerung, Gant, der Aufstreich.
Auctionator, Gantmeister, Verganter, -steigerer, Ausrufer.
Auctioniren, versteigern, verganten, Meistbietenden verkaufen
der Auctionskatalog, Steigerungsverzeichniß, die Gantliste,
der Auctor, Autor, Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [—buch.
die Audacität, Kühnheit, Verwegenheit, Keckheit, Frechheit.
der Audieb, Gaudieb, Gauner, verschrieener Dieb. [rung.
die Audienz, das Gehör, der Zutritt, die Gehörgebung, Anhö-
das Audienzzimmer, das Gehör—, Zutritts—, Sprach—.
der Auditeur, Auditor, Zuhörer, Beisitzer, Regimentsrichter,
das Auditorat, Kriegsrichteramt, Feldschultheißen-. [Feld—.
das Auditoriat, die päbstliche Gesandtschaftsschreiberei.
das Auditorium, der Hör-, Lehrsaal, die Hörversammlung, der
Hörverein. [Weideland, der Anger, Rasenplatz, die Flur.
die Aue, Au (ouu, au) der Bach, die bewässerte Wiese, das fette
der Auenhirsch, s. Auhirsch. das Auenrecht, s. Aurecht.
Auenweit, adj. u. adv. so ausgedehnt wie eine Aue.
der Auerbeller, kleiner Jagdhund, der die Auerhähne aufjagt.
der Auerhahn, die Auerhenne, eine Art wilder Berghühner.
die Auerhahnbalz, die Zeit der Begattung des Auerhahns.
der Auerhahnwärter, Auerwärter, Fütterer der Auerhähne.
die Auerhenne, das Weibchen d. Auerhahns, wildes Berghuhn.
der Auerochs, die Auerkuh, das Auerkalb, Urochs, Büffel.
Auf (uff, uf. oba, ob) prp. über, oberhalb; adv. hinauf, empor.
Auf! intj. wohlan! frisch dran! frisch auf! (Glück auf!)
Aeufnen, äufen, sd., t. öffnen, aufbrechen, häufen, heben, ver-
Aeufer, Aeuffer, Emporbringer, Mehrer. [mehren; verbessern.
Aeufnung, Aeuffung, Eröffnung, Erhebung, Emporbringung.
Aufächzen, aufseufzen, erstöhnen; t. ächzend aufwecken.
Aufackern (acharan) t. ausackern, auspflügen; rauh schaben.
Aufangeln, t. auffischen, auffangen, erschnappen, aufgabeln.
Aufarbeiten (arapait) t. völlig verarbeiten, aufbrechen, durch
Arbeit verletzen; r. sich durch A. emporschwingen. [athmen.
Aufathmen (athuman) i. tief athmen, aus voller, freier Brust
Aufätzen (etzen, azan) t. einätzen, aufbeizen, durch A. öffnen.
Aufbacken (pacchen, bachen) ankleben, anbacken; verbacken.
Aufbähen (pahan) t. durch warme Umschläge zum Aufbruche
Aufbahren, t. auf die Bahre setzen. [bringen.
Aufballen, t. anballen; Ballen öffnen. [über Einen bringen.
Aufbannen (bannan) t. durch den Bann aufschrecken, dadurch
Aufbansen, t. auflegen, aufschichten, aufhäufen, aufstapeln.
Aufbasten, t. aufladen, auflegen, aufthürmen, aufhäufen.
der Aufbau (pû) Ueberbau, das Aufbauen, die Erbauung.

Aufbauen (puan) t. erbauen, herstellen, errichten, aufstellen.
der Aufbauer, Errichter, Aufsteller, Erbauer, Stifter, Em-
porbringer, Neufner. [sehen, vom Hasen.
sich Aufbäumeln, sich auf die Hinterläufte stellen und sich um-
Aufbaumen (paum) i. auf einen Baum springen, klettern oder
sich setzen. [Baum aufrichten; sichtbar werden, anschwellen.
Aufbäumen, t. auf den Weberbaum winden; r. sich wie ein
Aufbauschen, -bausen, -schwellen, ausdehnen; aufpauschen,
Aufbeben, i. erzittern, bebend auffahren, erbeben. [aufpusten.
sich Aufbefinden, aufseyn, wach seyn, aufgestanden seyn.
Aufbegehren (keron) i. anfangen zu zanken, herausfordern.
Aufbegleiten, t. hinaufgeleiten, mit hinaufgehen, hinaufführen.
Aufbehalten (pihaltan) t. auf dem Kopfe behalten, aufbewah-
ren, vorbehalten, aufsparen; wach erhalten. [ätzen.
Aufbeißen (paizzan) t. zerbeißen, offen beißen; aufbeizen, auf-
Aufbeizen (paizzan) i. aufätzen, anbeizen, aufbeißen, einfressen.
Aufbelfern, t. aufbellen, aufjelpen, aufbäfzen, aufklaffen.
Aufbellen, i. anfangen laut zu bellen; t. durch Bellen wecken.
Aufbereiten (pihraitan) t. zubereiten, vorbereiten, rüsten.
Aufbergen (percan) t. aufhäufen, aufrücken, aufbeeten.
Aufbersten, i. aufspalten, aufspringen, klaffen, platzen. [ken.
Aufbeten (petan) t. betend aufsagen, herbeten, dadurch aufwek-
Aufbetten (pet) t. höher betten, neu betten, ein Bett aufschlagen.
Aufbeugen (paugnan) t. aufbiegen, durch Biegen öffnen; r.
sich beugend auflegen, überbeugen. [ren, sparen.
Aufbewahren (piuuaran) t. aufbehalten, zurücklegen, bewah-
Aufbewegen (piuuekan) t. aufregen, aufrichten, aufbringen,
Aufbiegeln, s. Aufbügeln. [bewegen aufzuheben.
Aufbiegen (piugan) t. in die Höhe biegen, durch Biegen öffnen,
anbiegen; aufschichten, aufstapeln, aufsetzen.
Aufbieten (piutan) t. entbieten, aufrufen, anstrengen; verkün-
digen, abkanzeln; ausschelten; ausbieten, aufkündigen, -sagen.
sich Ausbilden (pilt) sich heranbilden, an Bildung zunehmen.
Aufbimmeln, t. aufklingen, aufläuten, aufschellen, wecken.
Aufbinden (pintan) t. anbinden; einbilden, vorlügen; auflösen.
der Aufbindestock, Zampelstock am Seidenwirkerstuhle.
Aufblaffen, t. aufbellen, aufbäfzen, aufbelfern, anschlagen.
Aufblähen, t. aufblasen, ausdehnen, sich breit machen.
Aufblasen (plazan) t. durch Blasen ausdehnen, aufblähen,
aufpusten, aufwehen; aufspielen, wecken; i. spielen, vortragen.
Aufblättern (plat) t. auseinander blättern, die Blätter auf-
schneiden oder aufschlagen. [schlossen werden.
Aufbleiben (piligan) i. wach bleiben, offen bleiben, nicht ver-
der Aufblick (uspliek) der gehobene Blick, die Erhebung des
Geistes, das Aufflammen, Aufblitzen; das Flehen.
Aufblicken (plichan) emporblicken, aufflammen, anbrechen.
Aufblinken, i. schnell aufblicken, erglänzen, erschimmern.
Aufblinzeln, blinzelnd aufblicken, aufschielen, aufwimpern.
Aufblinzen, i. die Augenlider unmerklich öffnen. [entstehen.
Aufblitzen (plechan) i. aufblinken, schnell aufleuchten, schnell
Aufblöcken, t. durch Blöcken wecken; i. anfangen laut zu blöcken.
Aufblühen (ploan) i. erblühen, sich blühend öffnen, frisch, ge-
sund und schön aufwachsen; sich herrlich entfalten. [zapfen.
Aufbohren t. neu bohren, durch Bohren öffnen, aufstechen, an-
Aufbojen, lichten, erleichtern, ausladen, entlasten, entfrachten.
Aufborgen, t. zusammenborgen, aufnehmen, entlehnen, erborgen.
der Aufborger, Leiher, Entlehner, Erborger, Debitor.
Aufbrachen, t. aufbrechen, anreißen, aufrinden, aufpflügen.
Aufbranden, i. brandend aufspritzen, aufgischen, aufschäumen.
Aufbrassen, t. beidrehen, aufziehen, anspannen, auftessen.
Aufbraten, t. von neuem braten, beim Braten verzehren.
Aufbrauchen, t. verbrauchen, durch den Gebrauch aufzehren.
Aufbrauen, durch Brauen verbrauchen, aufsieden, aufbrühen.

Aufbrausen, gähren, in Zorn gerathen, auffahren, -schäumen.
Aufbrechen (prehan) i. sich von innen öffnen, wund werden;
fortziehen, ausdehnen; t. erbrechen, ausweiten; umrühren.
Aufbreiten, t. überdecken, auseinanderlegen, aufdecken, spreiten.
Aufbrennen (prinnan) i. aufflackern, aufflammen, abblitzen;
t. verbrennen, einbrennen, anbrühen, einbrühen.
Aufbringen (prinkan) t. aufsetzen, aufziehen, erziehen, her-
stellen, herbeischaffen, erschwingen, kapern, vorbringen, ein-
führen, in Aufnahme bringen; reizen, erzürnen.
Aufbrocken, t. ganz zerbröckeln, in Brocken aufwerfen.
Aufbrodeln, i. aufsprudeln, aufwallen, aufbullern, aufbrühen.
d. Aufbruch (pruh) -brechen, Fortziehen, Ausweiten, Brachfeld
Aufbrücken (pruc) t. eine Brücke aufschlagen, pflastern, bahnen.
Aufbrühen, t. aufsieden, aufkochen, aufwallen, auftrellen.
Aufbrüllen, i. anfangen zu brüllen; t. durch Brüllen wecken.
Aufbrummen, i. anfangen z. brummen; t. d. Brummen wecken.
Aufbrüsten, t. die Brust aufbauen; r. sich aufblähen, -blasen.
Aufbuckeln, t. aufhucken, aufladen, auf den Rücken nehmen.
Aufbuden, t. Buden aufrichten, auskramen, auslegen.
Aufbügeln, t. in die Höhe bügeln, neu bügeln oder plätten.
Aufbühnen, t. aufbauen, errichten, aufstecken, aufsetzen.
die Aufbühren, Aufgebühren, die Gebühren, Frohnzehenten
Aufbullern, i. aufbrodeln, -sprudeln, -butteln. [e. Grundstücks.
Aufbumsen, i. mit dumpfem Schall anstoßen, aufschlagen.
Aufbürden (purdan) t. -laden, übertragen, auflegen, zuschieben.
Aufbürsten, t. zurecht-, in die Höhe bürsten, zierlich bürsten.
Aufbutteln, t. aufzerren, aufzupfen, aufziehen, aufzotteln.
Aufdamen, t. im Damenspiel aufsetzen, Dame aufsetzen.
Aufdämmen, t. aufdeichen, aufschwellen, aufstauen, aufschlitzen.
Aufdämmern, i. anbrechen, erschimmern, schwach aufleuchten.
Aufdampfen (dampf) i. als Dampf aufsteigen, -dunsten, -rauchen.
Aufdanken (danchan) i. dankend emporblicken, empordanken.
Aufdauern, i. aufbleiben, ausdauern, aushalten, anhalten.
Aufdeckeln, t. entdeckeln, abdecken, öffnen, bedeckeln. [schlagen.
Aufdecken (dechan) t. überdecken, abheben, die Decke zurück-
Aufdeichen, t. aufdämmen, den Deich erhöhen, aufschanzen.
Aufdichten (dichtan) t. andichten, hinzudichten, nachsagen.
Aufdienen (thionan) t. aufwarten, bedienen, auftragen, sich
durch Dienst emporbringen. [Lehre gehen.
Aufdingen (dinkan) t. verdingen, in die Lehre geben; r. in die
der Aufdingebrief, Lehrbrief, Lehrcontract, Lehrvertrag.
das Aufdingegeld, Lehrgeld, Eintrittsgeld, der Willkommen.
Aufdocken, t. aufwickeln, aufweifen, aufspulen, aufhaspeln.
Aufdonnern (thonaran) i. anfangen zu donnern, donnernd
aufsteigen oder aufschlagen; t. donnernd aufwecken od. öff-
Aufdoppeln, t. d. Sohle a. d. Oberleder nähen. [nen; aufputzen.
Aufdorren (thurran, dorran) i. antrocknen, anbacken, -kleben.
Aufdrängen, t. durch D. anbringen od. öffnen; r. sich unbegehrt
Aufdrechseln (trahsilan) t. andrechseln, aufdrehen. [zugesellen.
Aufdrehen (drahan) t. aufschrauben, aufdrechseln, aufdrieseln,
aufdrieseln, aufdrosseln. [zerschlagen, derb aufschlagen.
Aufdreschen (threskan, dreskan) fertig dreschen, aufflegeln,
Aufdrieseln, t. aufdrehen, aufdrieseln, aufschrauben, aufdrillen
Aufdringen, t. aufzwingen, gewaltsam geben; sich aufdrängen.
Aufdringlich, zudringlich, dringend, unverschämt, dummdreist,
Aufdröhnen, i. erdröhnen, erdonnern, zitternd erklingen. [frech.
Aufdrommeten, t. auftrompeten, mit Trompetenschalle wecken
oder öffnen, aufposaunen, aufblasen. [brauchen
Aufdrucken, t. auf etwas abdrucken, druckend aufbringen; ver-
Aufdrücken, t. drückend befestigen od. öffnen; i. schwer aufliegen.
Aufducken, i. sich aufbücken, ein wenig aufrichten, auftauchen
Aufdudeln, t. aufleiern, auforgeln, aufspielen, wecken.
Aufdusten, i. als Duft aufsteigen. Duft emporsteigen lassen.

Ausdumpfen, i. aufstülpen, aufwerfen, aufstoßen.
Ausdunsen, i. aufschwellen, sich ausdehnen, aufblasen, -bumsen.
Ausdunsten, t. ausdampfen, aufrauchen, aufqualmen.
Ausdünsten, t. verdünsten, verdampfen lassen.
Ausdupfen, t. auftippen, auftícken, berühren, aufstoßen.
Aufeggen (usegan) t. durch Eggen aufreissen, herausziehen.
Aufeinander, adv. eins auf dem andern, eins auf das andere.
Aufeisen, t das Eis aufhauen, das Fahrwasser öffnen; i. auf-
Aufenblatt, Hals-, Kohl-, Zapfenkraut, Waldglöcklein. [thauen.
Aeufenen, t. sd., auffern, äuffern, in Aufnahme bringen.
der **Aufenthalt**, d. Verweilen, Bleiben, d. Zögerung, Wohnung.
Auferbauen, t. auf-, erbauen, andächtig stimmen, rühren.
Auferbaulich, adj. erbaulich, fromm, bessernd, ergreifend.
Auferben (arban) t. anerben, vererben, mittheilen, übertragen.
Auferlegen (arlegan) i. auflegen, zuerkennen, anbefehlen.
Auferenähren, t. groß ziehen, heranziehen, auffüttern, nähren.
Auferstehen (urstehan) i. vom Tode aufstehen, erstehen, wie-
der aufstehen, auferweckt werden.
die **Auferstehung**, Auferweckung, das Aufstehen vom Tode.
der **Auferstehungsgarten**, der Kirchhof, Gottesacker, Fried-
Auferstehungsposaune, d. Ruf z. Auferst. [hof, Todtenacker.
Auferwachen (arnuahhan) i. aufwachen, erwachen, vom Tode
Auferwecken, vom Tode erwecken, wieder beleben. [erweckt werden.
der **Auferwecker**, Todtenerwecker, Wiederbeleber, Rufer zum
neuen Leben. [den, erziehen.
Auferziehen (arziuhan) t. auferenähren, groß ziehen, heranbil-
Aufessen (ezzan) verzehren; r. sich heranessen, mästen, feisten.
Auffächeln (fachlan) t. aufwehen, -blasen, anfachen. [machen.
Auffachen (fahhan) t. anfachen, -blasen, auffächeln, auflodern
Auffädeln (fade, nadun) auffädmen, auffädnen; t. auf einen
Auffahen (fahan) t. sd., auffangen. [Faden reihen.
Auffahren (faran) i. hinauffahren, auffliegen, sich erheben,
aufspringen; t durch Fahren öffnen. [nig.
Auffahrisch, **auffahrerisch**, adj. auffahrend, reizbar, jähzor-
die **Auffahrt**, Himmelfahrt, das Hinanfahren, die Anfurt.
Auffallen (falan) i. im Fallen berühren, sich bemerkbar machen.
Auffallend, adj. abenteuerlich, sonderbar, ungewöhnlich.
Auffällig, adj. augenfällig, auffallend, unschicklich, sonderbar.
Auffalten (faldan) t. entfalten, einfalten, zusammenlegen.
d. **Auffangeglas** an Fernröhren, d. Lichtstrahlen aufzufangen.
Auffangen (fangan) t. einfangen, wegnehmen, auffischen, auf-
angeln, erangeln, auffassen. [verbrauchen.
Auffärben, t. von neuem färben, auffrischen; durch Färben
Auffäseln (fahsalan) t. aufrewelu, aufriffeln, auszupfen.
Auffasen, **auffasern** (fahsan) t. auffäseln, zerfasen, aufreweln.
Auffassen (fazzan) t. erfassen, auffangen, bemerken, aufnehmen.
das **Auffassungsvermögen**, die Fassungskraft, die Fähigkeit
Auffegen, fegend aufwerfen, aufkratzen, aufscheuern. [zu lernen.
Auffeilen (fialan) t. befeilen, von neuem feilen, offen feilen.
Auffeuchten, t. wieder benetzen, wieder befeuchten, begiessen.
Auffiedeln, aufgeigen, aufspielen, wecken; aufpeitschen.
das **Auffindebuch**, Repertorium, Nachschlagebuch, Handbuch.
Auffinden (fintan, findan) t. aufsuchen und finden, entdecken.
Auffirnissen, v. neuem firnissen, auffrischen, neuen Glanz geben.
Auffischen (fiscan) t. m. d. Netze heraufbringen, auffangen, erfah-
Aufflackern (flagaran) i. auflodern, aufflammen. [ren, erangeln.
Aufflammen, i. aufbrennen, auflohen, aufflackern; t. entflam-
men, zum Ausbruch bringen.
Aufflattern, i. auffliegen, sich flatternd emporschwingen. [ten.
Aufflechten (flehtan) t. in die Höhe flechten; auseinanderflech-
Aufflecken (flecch) t. beflecken, aufklecksen, mit Flecken versehen.
Aufflehen, (flaehan, flehan) i. emporflehen, aufbeten, flehend
Aufflicken, t. aufstücken, -setzen, -nähen, -büßen. [aufblicken.
Auffliegen (fliugan, fleogan) i. in die Höhe fliegen, in die Luft
gesprengt werden, sich schnell öffnen. [schniegeln.
Auffliehen (fliuhan, fleohan) t. aufputzen, ausstaffiren, an-
Aufflimmern, i. aufglänzen, aufschimmern, aufleuchten.
Aufflößen (flozan) t. aufwärts flößen; i. im Flößen aufstoßen,
Aufflöten, i. aufspielen; t. durch Flöten aufwecken. [auffallen.
Auffluchen, t. durch Fluchen aufwecken; i. fluchend auffahren.
der **Aufflug**, das Auffliegen, der Aufschwung, die Erhebung.
sich **Aufflügeln**, sich geschmacklos aufputzen, sich anschniegeln.
Auffluten (flot, flohat) i. aufwogen, aufwallen, flutend auf-
schlagen, aufbranden, aufströmen. [ausfordern.
Auffodern, **auffordern**, t. aufbieten, aufzustehen fordern, her-
das **Aufforderungsschreiben**, der Herausforderungsbrief,
der Mahnbrief, d. schriftliche Anforderung, d. Excitatorium.
Aufförbern, t. hervorbringen, heraufschaffen, aufziehen.
Aufformen, t. auf die Form schlagen, aufkrämpen, aufleisten.
Auffragen (fragan) t. erfragen, ausfragen, fragend aufrufen.
Auffrätzen, t. aufkratzen, schwären machen, zum Eitern bringen.
Auffressen (frezzan) t. verzehren, durch Fressen öffnen, auf-
Auffretzen, aufziehen, auffressen, auffüttern, äßen. [beizen, -ätzen.
Auffrieren (cafriran) auftrieren; aufthauen, schmelzen.
Auffrischen, t. aufrischen, ein frisches Ansehen geben, erneuern,
aufmuntern, erfrischen, in's Andenken zurückrufen.
Auffügen (foagan, focan) t. anfügen, einfügen, zwischenfügen.
Aufführbar, adj. darstellbar, spielbar, zur Schau ausführbar.
Aufführen (firan) t. aufbauen, vorstellen, einführen, erwähnen,
verzeichnen; t. sich betragen, benehmen. [nehmen, Verhalten.
die **Aufführung**, Darstellung, das Spiel, das Betragen, Be-
Auffüllen (fullan) t. von neuem füllen, nachfüllen; abziehen.
Auffunkeln, aufflimmern, aufsprühen, auffunken, aufleuchten.
Auffunken, i. aufsprühen, aufknistern, Funken aufwerfen.
Auffurchen (farahan) t. aufpflügen, in Furchen aufreissen.
Auffußen (faaz, fnaz) i. auftreten, festen Fuß fassen. [fügen.
Auffuttern (fotan, fotran) t. als Futter oder Bekleidung befe-
Auffüttern, t. groß füttern, aufnähren, aufziehen; verfüttern.
die **Aufgabe**, Abgabe, Vorschrift, Frage, das Verlangen, Pen-
sum, Problem; das Aufgeschüttete. [machen.
Aufgabeln (gapala, gabala) auffassen, auftreiben, ausfindig
Aufgackern, t. durch Gackern aufwecken, -glucken, -schnattern.
Aufgaffen (gipan, chapfan) i. aufglotzen, -gucken, -schauen.
Aufgähnen (gaunen, gienen) i. laut gähnen, sich weit öffnen,
Aufgähren, i. gährend aufbrausen, -gehen; auffahren. [bersten.
Aufgällen, i. aufprallen, aufklappen, aufklatschen, aufgellen.
der **Aufgang** (ufcanc) das Aufsteigen, Aufgehen, die Erschei-
nung, der Aufwand, der Tritt, die Stiege.
Aufgattern, t. ergattern, auftreiben, ausfindig machen. [-häufen.
Aufgaufen, aufgaufeln, sd., t. mit hohlen Händen aufwerfen,
Aufgeben (ufkipan) t. vorgeben, auftragen, aufschütten, fah-
ren lassen, entsagen, niederlegen; verloren geben, auferlegen.
der **Aufgeber** (kepar) Aufschütter, Vorgeber, Veranlasser.
Aufgebig, adj. ein Lehen, auf dem das Oeffnungsrecht haftet.
Aufgebirgen, aufthürmen, aufhäufen, aufhügeln, aufschichten.
Aufgeblasen, adj. stolz, dünkelhaft, hochmüthig, hoffärtig.
das **Aufgebot**, der Heerbann, die Aufforderung, Abkündigung.
der **Aufgebotsbrief**, Aufforderungs—, Entbietungsschreiben.
Aufgebracht, adj. entrüstet, erzürnt, zornig, böse, heftig.
das **Aufgedinge**, das Ausdingen eines Lehrlings, das Lehrgeld.
Aufgedunsen, aufgeschwollen, -getrieben, -geblasen, schwülstig.
Aufgehen (ufcangan) i. sich erheben, aufsteigen, aufkeimen, sicht-
bar werden, verbrennen, sich öffnen, aufthauen, aufblühen,
sich erschliessen; daraufgehen, verbraucht werden, passen.
Aufgeien, aufgien, t. hissen, aufziehen (die Segel), aufwinden.
Aufgeigen, auffiedeln, aufspielen, vortragen, necken.

Aufgeklärt, adj. erhellt, von Vorurtheilen befreit. [-schilling.
das Aufgeld (aelt) Aufwechsel, Agio; An-, Haftgeld, -pfennig.
Aufgelegt, adj. geneigt, willig, gestimmt, aufgeräumt.
Aufgeleiten (ūfliten) aufbegleiten, aufführen, hinaufbringen.
Aufgeräumt, adj. aufgelegt, geneigt, froh, munter, lustig, heiter.
Aufgewältigen (giuuelt) t. öffnen, aufgraben, anteufen.
Aufgeweckt, munter, lustig, launig, heiter, fröhlich, lebhaft.
Aufgiessen (ufgiozzan) t. aufschütten, übergiessen, aufwerfen.
der Aufgiesser in Hammerwerken, der während des Schmiedens
Aufgießlöffel, L. z. Wasseraufgiessen. [Wasser a. d. Eisen gießt.
Aufglänzen (ufglesten) aufstrahlen, aufleuchten, erschimmern,
Aufglätten (glat, clat) t. wieder glätten. [erglänzen.
Aufgleiten (gliten) i. aufglitschen, aufschlüpfen, aufwippen.
Aufglotzen, aufgaffen, aufschauen, -gucken. [gluhen, entglühen.
Aufglühen (glouen, cluon) i. glühend aufgeben, anfangen zu
Aufgraben (crapan) t. ausgraben, eingraben, durch Graben
Aufgrapsen, t. aufraffen, aufgreifen. [öffnen.
Aufgrasen (gras, hraß) t. weggrasen, wegfressen, abweiden.
Aufgrauen, i. anfangen zu grauen, anbrechen, aufdämmern.
sich Aufgraupen, sd., sich aufblähen, aufblasen, aufschwellen,
aufsträuben. [beilegen; i. angreifen, anfühlen.
Aufgreifen (caraifan, crifan) t. im Laufe ergreifen, auffangen,
Aufgrübeln (cropalon) t. aufklauben, aufgraben, ergrübeln.
Aufgrünen (cruanen) i. ergrünen, ausschlagen, erblühen.
Aufgrunzen, t. durch Grunzen aufwecken.
Aufgucken, i. aufschauen, aufglotzen, aufgaffen, auflugen.
Aufgurgeln, t. durch Gurgeln heraufbringen, aufwecken.
Aufgürteln, t. aufgürten, aufschnallen, entgürteln, entgürten.
Aufgürten, in d. Höhe gürten, m. d. Gurte befestigen, d. G. lösen.
der Aufguß, das Aufgegossene, Zugeschüttete, Nachgefüllte.
das Aufgußthierchen, Infusions—, Wassertropfenthierchen.
Aufhaben (haben) t. auf dem Kopfe haben, vor-, offen haben.
Aufhacken (hacchen) t. aufpicken, -lockern, durch H. verzehren.
Aufhägen (haeg) t. aufheben, aufbewahren, sparen, aufbehal-
Aufhäkeln, t. abhäkeln, auflösen, aufmaschen, -zwickeln. [ten.
Aufhaken (hacun) t. abhaken, aufgabeln, anhaken; auffangen.
Aufhallen (alah) i. ertönen, erschallen, widerhallen.
Aufhalsen (halsan) t. auflegen, aufbürden, aufbuckeln, -laden.
der Aufhalt, das Aufhalten, Anhalten, die Verzögerung.
Aufhalten (haltan) t. unterbrechen, hemmen, verzögern, offen
halten; r. verweilen, verziehen, sich beschäftigen, tadeln.
der Aufhalter, der Anhaltriemen, das Hemmseil, d. Radschuh,
Hemmschuh. [worin der Aufhaltriemen befestigt ist.
der Aufhaltring, ein Ring am Brustblatte d. Pferdegeschirres,
die Aufhaltung, Aufhalterei, Tadelsucht; die Hemmung des
Schlagwerkes in Uhren. [heften; aufnieten, anschweißen.
Aufhämmern (hamer) t. durch Hämmern wecken, öffnen, an-
die Aufhänge, der Walkerrahmen, das Tuch auszuspannen.
Aufhängekreuz, v. d. Decke herabhängendes K. z. Aufhängen.
Aufhängen (hangan) t. an—, überhängen, aufknüpfen, -bin-
Aufharken, t. aufrechen, aufeggen, auflockern, aufreißen. [den.
Aufhärten (ūfhertan) t. hart drehen, hart und fest drehen.
Aufhaschen, t. im Laufe erhaschen, aufgreifen, -fischen, erangeln.
Aufhaspeln, t. aufweifen, aufspulen, aufwickeln, aufspinnen.
Aufhauben (hube) aufkappen, behauben, die Haube aufsetzen.
Aufhauchen (huahön) i. aufblasen; t. durch Hauchen öffnen,
entfalten, aufwerfen. [neuem hauen; i. aufschlagen; abfeuern.
Aufhauen (hauuuan) t. aufhacken, aufschlagen, abbinden, von
der Aufhauer, ein rautenförmiger Meißel, Eisen durchzuhauen;
Aufhäufeln, in kleine Haufen werfen. [schütten, sammeln.
Aufhaufen (ufhoufan) auf e. Haufen bringen, aufschichten, auf-
Aufheben (uthepan) t. erheben, rühmen; verwahren, aufbewah-
ren; verhaften; abschaffen; vermindern; r. aufgehen.

das Aufheben, Aufhebens (machen), Lobpreisung, Anrühmung.
das Aufheberle, Tropfharz, d. v. den Bäumen abgetropfte Harz.
der Aufhebungsbefehl, der Gegenbefehl, die Contreordre, der
das Aufhebungsgericht, der Cassationshof. [Widerruf.
Aufhefteln, t. auflösen, aufhäkeln, abhefteln, öffnen. [bilden.
Aufheften (heftan, haftan) aufstecken, lose -nähen, -binden, ein-
Aufheitern (haitar) t. erhellen, ermuntern, trösten, auf-
muntern, aufklären, entwölken. [das Trostmittel.
das Aufheiterungsmittel, die Unterhaltung, der Zeitvertreib,
Aufhelfen (helphan) i. z. Aufstehen behülflich seyn, aufrichten.
der Aufhelfer, der Beistand; der Bettzopf, -quast, das -seil.
Aufhellen, t. wieder erhellen, erleuchten, aufklären; r. hell wer-
den, deutlich werden, sich enträthseln. [schluß. Auskunft.
die Aufhellung, Erläuterung, Erklärung, Aufklarung, Auf-
Aufhenken (henkan) t. aufknüpfen, aufhängen.
Aufherrschen (her, haer) i. auffahren, herrisch u. plötzlich reden.
Aufhetzen (hazzen, hezzen) t. aufjagen, aufreizen, aufwiegeln.
sich Aufheucheln, sich heuchlerisch aufdrängen, anschmeicheln.
Aufheulen, i. anfangen laut zu heulen, aufschreien; t. durch
Aufhin, sd., adv. hinauf. Aufhe, herauf. [Heulen aufwecken.
Aufhissen, t. -brassen, -gien, -ziehen, -winden. [Mandeln aufsetzen.
Aufhocken -hucken, t. niederhockend aufnehmen; in Hocken od.
Aufhöhen (hoohan) t. mit hellerer Farbe hervorheben.
Aufholen, t. aufziehen, erhöhen, heraufbringen. [aufziehen.
die Aufholer, Schnüre, womit d. Damastweber d. Kettenfäden
Aufholzen (holz) aufbaumen, auf e. B. springen od. klettern.
Aufhorchen, t. horchend stehen bleiben, auflauschen, angestrengt
zuhören u. aufmerken, aufhören, die Ohren spitzen.
Aufhören (haoren) i. aufmerksam, gespannt anhören, aufhor-
chen, zuhören; zu Ende gehen, ablassen, einstellen. [Schenkel.
der Aufhub, das Erheben, Emporschwingen, das dicke Fleisch am
Aufhucken, —hocken, t. niederhockend a. d. Schultern nehmen.
Aufhügeln (hucal) t. aufhäufen, erhöhen, aufbeeten, -häufeln.
die Aufhügelung, das Aufhäufen, -werfen, -thürmen, -betten.
die Aufhulfe (helpha) Aufrichtung, Emporhülfe.
Aufhüllen (hullan) t. enthüllen, öffnen, entblößen, auswickeln,
Aufhüpfen, i. aufspringen, aufgumpen, -tanzen. [sehen lassen.
Aufhusten (huasten) i. laut husten; t. durch Husten herauf-
bringen, wecken, aufräuspern. [chen.
Aufjachtern, t. durch Gejage u. Lärmen aufwecken od. aufscheu-
Aufjagen (jacon, jagan) t. -scheuchen, -hetzen, -treiben; müh-
sam auffinden, aufangeln. [Jammern wecken.
Aufjammern (jamaron) i. anfangen laut zu jammern; t. durch
Aufjauchzen (ufhizan) i. laut jauchzen, aufjuchzen; t. dadurch
aufwecken. [den, aufladen, aufwälzen, zuschieben.
Aufjochen (joh, goch) t. das Joch auflegen, Drückendes aufbür-
Aufjubeln, i. laut zu jubeln anfangen, frohlocken. [putzen.
Aufkämmen (camb) t. empor-, von neuem kämmen, durch K. auf-
s. Aufkämpfen (kaempan) s. -arbeiten, -helfen, emporbringen.
Aufkappen (chap) t. aufkuppen, bedachen, d. Kopf bedecken.
Aufkarren (karren) i. im Karren anstoßen; t. erhöhen, auffah-
Aufkauen (chauuan) fertig kauen, aufhören zu kauen. [ren.
der Aufkauf (chouf) Ein-, Wucherkauf, das Zusammenkaufen.
Aufkaufen (choufan) t. zusammenkaufen, in Menge kaufen u.
Aufkäufer, Zusammen-, Wucher-, Wegschnapper. [aufspeichern.
Aufkegeln (kegel) -setzen, in kegelförmigen Haufen aufthürmen.
Aufkehren (cheran) -fegen, -wischen, -bürsten; -biegen, -buckeln.
der Aufkehricht, Kehricht, das Gekräh, die Fege, der Abraum.
Aufkeimen, i. emporkeimen, aufgehen, anfangen zu wachsen,
Aufkellen, t. mit der Kelle auffüllen, -löffeln, -giessen. [entstehen.
Aufkeltern, t. fertig keltern, aufpressen, auftorkeln. [anzeichnen.
Aufkerben (caraouan) m. Kerben anschneiden, -kerben, bemerken,
Aufketteln, t. aufketten, -zwickeln, öffnen, aufflechten, -lasshen.

Aufketten (kerin) die Kette öffnen, lösen, i. d. Höhe ketten, au-.
Aufketzern, t. mit Keulen auseinandertreiben, spalten, öffnen.
Aufkeulen (kesla) i. aufschlagen; t. d. Keulenschläge öffnen.
Aufkichern (gigelen) t. auflachen, durch Kichern wecken.
Aufkippen, i. emporwippen, aufschnappen, aufklappen; t. auf-
Aufkitten, t. -leimen, -heften, -kütten, -kleben. [heben, lüpfen.
Aufkitzeln, t. durch Kitzeln wecken od. ermuntern, aufreizen, -regen.
Aufklaffen, i. auseinanderstehen, spalten, aufstehen, f. zertheilen.
Aufkläffern, t. aufbellen, aufbelfern, aufbäfzen, aufschelten.
Aufklaftern, t. in Klaftern aufsetzen, ausklaftern, ausspannen.
Aufklagen (clagen) anfangen zu klagen; dadurch aufwecken.
Aufklammern, m. Kl. befestigen, anankern, -schmieden, -krampen.
Aufklappen, aufschlagen, aufheben, aufstülpen, aufkrämpen.
Aufklapsen, i. aufschlagen, aufklatschen, aufklitschen, -flachen.
Aufklären (chlar) t. verdeutlichen, erklären; besser unterrichten;
r. sich erhellen, erheitern, erkennbar werden. [rung.
die Aufklärerei, das thörichte Hervorbringen falscher Aufklä-
der Aufklärling, ein thörichter, unberufener, -weiser Aufklärer.
die Aufklärung, Belehrung, Erklärung, Berichtigung; Aufge-
die Aufklärungssucht, Neigung zur Aufklärerei. [klärtheit.
Aufklatschen, i. klatschend aufschlagen, aufklapsen; t. aufknal-
len, aufwecken, aufjagen; mit Klatschformen aufdrucken.
Aufklauben (klauuan) t. aufklauen, aufkratzen; aufsuchen,
um zu tadeln, aufmutzen, aufstänkern. [kleistern.
Aufkleben (chlepan) i. ankleben, anbacken; t. aufleimen, auf-
Aufklecken, t. aufkleckfen, plump u. grob auftragen, aufkleben.
Aufkleiben (klipan) aufkleben, aufkleistern, aufbacken, -leimen.
Aufkleistern, t. mit Kleister befestigen, aufkleben, anschlagen.
Aufklettern, i. emporklettern, klimmen, mühsam steigen.
Aufklimmen (climpan) i. emporklettern, mühsam ansteigen;
mit Händen und Füßen hinanklettern. [aufwecken.
Aufklimpern, t. klimpernd, stümperhaft aufspielen, dadurch
Aufklingeln (chlenchen) t. aufschellen, -läuten, -bimmeln, -glö-
Aufklinken, t. mit der Klinke öffnen, auf die Kl. drücken. [ckeln.
Aufklirren, i. sich klirrend öffnen klirrend auffallen; -rasseln.
Aufklitschen, klatschend aufwerfen od. aufschlagen, aufklapsen.
Aufklopfen (clopfan) i. auf etwas klopfen, schlagen, pochen;
anfangen zu klopfen, offen schlagen, durch Klopfen wecken.
Aufklöppeln, t. klöppelnd verbrauchen; wiederholt aufklopfen.
sich Aufklotzen, aufstämmeln, aufstemmen, plump auflegen.
Aufknabbern, aufknappern, aufnagen, aufnaschen, aufessen.
Aufknacken, Aufknackern (hnazcan) offen knacken, aufbeissen.
Aufknallen, i. aufkrachen, mit einem Knall auffliegen; t. durch
Knallen aufwecken, verknallen. [peln, aufnaschen.
Aufknarpeln, t. aufknappern, aufnagen, aufknorpeln, aufknau-
Aufknattern, i. aufknistern, aufsprühen, auffunken, aufpuffen.
Aufknaupeln, t. -knarpeln, -knappern, -nagen; mühsam öffnen.
Aufknebeln (chranstan) t. anknebeln, abknebeln, mit einem
Knebel aufbinden, vom Knebel ablösen. [Zange öffnen.
Aufkneipen (kneipen) t. aufkneifen, offen kneipen, mit der
Aufknicken (knigan) t. knickend öffnen, aufbrechen, aufknacken.
Aufknieen (kneuuan) i. knieend aufliegen; durch Knieen öff-
nen, durchlöchern. [aufknurschen, aufknarpeln, aufnagen.
Aufknirschen, i. knirschend auffahren; t. knirschend verzehren,
Aufknistern, i. aufknattern, aufsprühen, auffunken, aufpuffen.
Aufknöpfen (knuf) t. von den Knöpfen ablösen, entknoten,
aufknütten. [binden, weis machen; Knoten lösen.
Aufknüpfen, t. anknüpfen, mit einem Knoten aufhängen; auf-
Aufknurren, t. aufbrummen, aufmurren, aufgrunzen, -röcheln.
Aufkobern, den Kober (Korb) öffnen od. aufnehmen, aufladen.
Aufkochen (cocan) aufwallen, -brühen, -sieden, wieder kochen.
Aufkollern, i. kollernd aufstoßen, auffallen, -trändeln; t. öffnen.
Aufkommen (ufqueman) i. emporkommen, sich aufrichten, auf-
wachsen, genesen, in Gebrauch kommen, gebräuchlich werden.
der Aufkömmling, Emporkömmling, Glückspilz, Parvenü.
Aufkönnen (chunnan) i. aufkommen können, sich aufrichten kön-
Aufköpfen (choppha) den Kopf aufstampfen, aufwippen. [nen.
Aufkoppeln, t. v. der Koppel ablösen, entkoppeln. [aufbringen.
Aufkosen, i. kosend öffnen, aufbuhlen, aufzärteln; schmeichelnd
Aufkosten (chustan) t. aufnaschen, -braten, kostend verzehren.
Aufkrachen (chracan) i. krachend auffliegen, sich krach. öffnen.
Aufkrächzen, i. aufschreien, aufkrähen; t. krächzend wecken.
Aufkrähen, i. aufschreien, -lachen, -krächzen; krähend wecken.
Aufkrallen, t. aufklauen, aufklauben, aufkratzen, aufgreifen.
Aufkramen, -räumen, verkaufen, wegpacken; ausfliehen, -packen.
Aufkrämpeln, t. wiederum krämpeln, fertig krämp. [Kr. lösen.
Aufkrampen, t. aufklammern, mit Krampen befestigen; von d.
Aufkrämpen, t. aufklappen, aufstülpen, aufschlagen, aufbiegen.
Aufkratzen, t. wund kratzen, aufschaben, aufklauben, aufrau-
hen, aufkräuseln; schlecht aufgeigen, auffiedeln, aufspielen.
Aufkräuseln, t. emporkräuseln, wieder kräuseln, aufstellen.
Aufkrausen, i. kraus aufstehen. Aufkräusen, t. wieder kräusen,
kräuseln. [schend aufwecken; aufkröschen, aufbraten.
Aufkreischen, i. aufschreien, aufkrächzen, aufkrähen; t. krei-
Aufkreuzen (cruce, creiz) t. ankreuzen, be—, durch Kreuze be-
Aufkriechen (chriechen, chreuchen) aufwärts kriechen. [merken.
Aufkriegen (chrieg) t. aufbekommen, aufbringen, beauftragen
aufheben, öffnen, aufessen, verzehren.
Aufkrimmen, t. aufritzeln, aufkratzen, aufgreifen, aufklauben.
Aufkritzeln, t. schlecht aufschreiben, -ritzen, -kratzen, -schaben.
Aufkrümen (krume) aufbröckeln, aufbröseln, sich in Krumen
ablösen, zerrieseln, zerfallen. [gen, anbiegen.
Aufkrümmen (crumb) aufwärts krümmen, aufbiegen, aufbeu-
sich Aufkrüppeln (chroppel) sich mühsam aufrichten, langsam
emporkommen, sich allmählig emporarbeiten. [bestellen.
Aufkünden (chundi) aufkündigen; t. aufsagen, absagen, ab-
der Aufkündigungsbrief, das —schreiben, d. schriftliche Auf-
Aufkündigungszeit, —frist, der Aufsagetermin. [kündigung.
die Aufkunft, das Aufkommen, Wiederaufstehen, die Genesung.
Aufkünsteln (chunst) t. künstlich anbringen, künstlich aufstel-
len, aufzieren, beschnörkeln, geschmacklos aufputzen.
Aufküssen (chussen) wegküssen, abküssen, küssend aufwecken.
Auflächeln (smielen) i. lächelnd aufblicken; -kichern, -lachen.
Auflachen, aufkichern, laut lachen; t. durch Lachen aufwecken.
Aufladen, aufbürden, -wälzen, belasten, zuschieben, aufpacken.
der Auflader, Wagenlader, Schröter, Litzenbruder, Packer.
die Auflage, Ausgabe, Abgabe, Steuer; der Befehl, Bescheid;
die Versammlung, d. Gelage. [langen; verlängern, ansetzen.
Auflangen (lengan) t. in die Höhe langen, hinaufreichen, zu-
sich Auflappern (luppt) sich in Kleinigkeiten aufsummen. [tern.
Auflärmen, t. auftoben, durch Geräusch wecken, aufstören, -pol-
Auflassen (ufhlazan) t. offen lassen, aufstehen lassen, verlassen,
der Auflaßbrief, die Abtretungsurkunde; Lehnbrief. [abtreten.
das Auflaßgeld, Zulassungsgeld, Lehnantrittsgeld.
Auflässig, adj. verlassen, verödet, abgängig, verfallen. [-liegen.
Auflasten, t. aufbürden, auflegen, aufwälzen, aufladen; i. schwer
der Auflauerer, Nachsteller, Wegelagerer, Aufpasser, Wächter,
Aufseher, Späher, Spion, Argus. [bemerkt aufsehen.
Auflauern (luren) i. nachstellen, aufpassen, Acht geben, un-
der Auflauf, die Zunahme, das Anlaufen; der Tumult, das Zu-
sammenlaufen; der Eierkuchen, Plinse, Windbeutel.
Auflaufen (hloufan) i. anlaufen, zunehmen, aufschwellen, auf-
gehen; stranden; t. wund laufen; aufschütten, aufkarren; r.
sich spiessen, aufrennen. [angehender Matrose.
der Aufläufer, Anschieber. Aufschütter; Plupperkuchen; ein
Auflauschen, i. aufhorchen, unbemerkt u. angestrengt zuhorchen.

Aufläuten (liutan, luttan) t. aufschellen, aufklingeln, -wecken.
Aufleben (lebau, lipau) wieder anfangen zu leben, und zu wirken wirksam werden; t. auffrischen, beleben. [zehren.
Auflecken (lechan) t. aufnaschen, weglecken, aufschlappen, ver-
das Auflegbrettchen, Brettchen mit Gruben u. Schiebern in d. Blaufarbenwerken. [der herausgeben; fett werden, sich bemästen.
Auflegen (ufhlegan) t. anlegen, aufbürden, aufwintern, wie-
sich Auflehnen (hlinan) aufstützen, sich empören, widersetzen.
Aufleiern, t. aufspielen, aufdudeln, aufklimpern; aufwecken.
Auflehen, aufborgen, entlehnen, erborgen, aufnehmen.
Aufleimen (liman) t. befestigen, aufkleben, -kleistern, aufkitten.
Aufleinen (lin) t. auf die Leine hängen, aufstellen, aufhängen; i. aufweichen, aufbähen. [aufheben, aufklauben.
Auflesen (lezan, lesan) t. aufsammeln, auffischen, bekommen,
Aufleuchten (liuhtan) i. aufstrahlen, aufschimmern, -flimmern.
die Aufleute, die Insassen, die Hörigen. [wund liegen.
Aufliegen (hlikan) i. berühren, obliegen, herrenlos seyn; r. sich
Auflocken (lochan) t. herauflocken, aufregen, -reizen, anziehen.
Auflockern, t. locker machen, aufschwellen, ausdehnen.
Auflodern, i. aufbrennen, aufflackern, auflohen, aufflammen.
Auflöffeln (luafil) mit dem Löffel aufessen, gemächlich verzehren.
Auflösbar, adj. auflösungsfähig, auflöslich, zertrennlich.
das Auflösemittel, Abführungsmittel, Zersetzungsmittel.
Auflösen (leosan) t. lösen, trennen, öffnen, zersetzen, zerlegen, analysiren, flüssig machen, erklären, entwickeln; r. schmelzen, sich aufklären, übergehen in, endigen mit.
Auflöslich, adj. auflösbar, trennbar, zersetzbar, zertrennlich.
die Auflösung, Analyse, Entwicklung, Erklärung, Lösung, Auskunft, Enträthselung, Enthüllung. [tastrophe.
die Auflösungsbegebenheit, die Entwicklungsscene, die Ka-
Auflöthen, t. anlöthen, ablöthen, abschmelzen.
Auflüften (luft) t. lüften, lüpfen, heben, an die Luft hängen.
Auflügen (lougen, liugan) andichten, aufbinden, einbilden.
sich Auflümmeln, sich plump auflehnen, aufklotzen, schwer an-
Auflüpfen, t. auflüften, -heben, lichten, emporbringen. [lehnen.
Aufmachen, t. öffnen, aufthun, aufschliessen, glätten, aufstechen, befestigen, aufnehmen, wachend vornehmen; sich anschicken, aufbrechen, sich auf den Weg begeben. [schreien.
Aufmähren, st., aufschneiden, ausbringen, verklatschen, ver-
Aufmahlen (mulan, mealan) t. fertig mahlen, zu Ende mahlen, völlig abmahlen. [muntern.
Aufmahnen (manan) t. auffordern, aufbieten, ermahnen, er-
Aufmalen (malan, mahalan) t. aufstreichen, auffrischen, aufpinseln, von neuem malen, restauriren. [Wäsche).
Aufmangeln, aufmangen, aufmandeln, wieder mangeln (die
der Aufmarsch, das Aufrücken, das Aufsteigen im Marsche, das Aufziehen, Heranschreiten. [sich aufstellen.
Aufmarschiren (marß) aufziehen, heranschreiten, anrücken,
das Aufmaaß (mez) Uebermaaß, Zumaaß, die Aufschütte.
Aufmästen, t. groß mästen, aufnudeln, auffüttern, feisten.
Aufmauern (muran) t. aufbauen, aufführen; verbrauchen.
Aufmeckern, t. durch Meckern aufwecken, aufgackern, -blöcken.
Aufmeißeln, mit dem Meißel öffnen, anmeißeln, einstemmen.
Aufmengen (mengan) t. vermengen, vermischen, zumischen.
das Aufmengsel, das Gemenge, Gemisch, die Vermischung.
Aufmerken (marchon) i. Achtung oder Acht geben; t. aufzeichnen, aufschreiben, annotiren, niederschreiben, verzeichnen.
der Aufmerker, Aufzeichner, Vorzeichner, der Aufmerksame.
Aufmerksam, adj. achtsam, horchend, gespannt, attent, parat.
die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Gefälligkeit, das Andenken.
Aufmessen (mezzan) vermessen, dazu messen; -lassen, ertheilen
Aufmischen, t. auf's Neue mischen, ergänzen, auffüllen. [lassen.
Aufmögen (mahan, mahan) aufkönnen, aufwollen, aufdürfen.

Aufmummen, t. aufwickeln, enthüllen, entblößen, entlarven.
Aufmuntern (muntri) t. ermuntern, erregen, aufspornen erheitern, ermahnen, aufregen, antreiben, anfeuern.
die Aufmunterung, (muntrida) Ermuthigung, Anregung.
Aufmünzen (munzze) t. vermünzen, aufprägen, ausprägen.
Aufmurren, t. aufbrummen, aufknurren, aufwecken. [müssen.
Aufmüssen (mozzan) i. aufstehen müssen, aufgewacht werden
Aufmuthen (moat, mot) t. ermuthigen, zumuthen, anmuthen.
Aufmutzen, t. anrechnen, tadeln, verweisen, aufrühren; -putzen.
Aufnageln (nacalan) t. annageln, -heften, -stiften, anpflöcken.
Aufnagen, t. nagend verzehren, aufnaschen, aufknabbern.
Aufnähen (nahan) t. annähen, aufsticheln, aufheften; durch Nähen verbrauchen, vernähen, aufschlagen.
die Aufnahme, der Empfang, die Zulassung, die Verbesserung, das Erborgen, der Credit, der Zuwachs, Wachsthum.
der Aufnahmschein, die Matrikel, das Diplom.
Aufnahmsfähig, adj. aufnehmbar, zulässig, wählbar.
Aufnahmswürdig, adj. annehmbar, einführbar. [pflegen.
Aufnähren (neran) t. auffüttern, erziehen, groß machen, groß
Aufnaschen, t. vernaschen, zu Näschereien -brauchen, -locken.
Aufnasen (nasa) t. anstechen, öffnen; aufbinden, weis machen.
Aufnehmen (ufneman) t. aufheben, zusammenlegen, wieder anfangen, fortsetzen; vermessen, aufreißen; übernehmen; leiden; niederschreiben; annehmen, empfangen; besiegen.
Aufnehmenswerth, aufnahmewürdig, —fähig, annehmbar.
der Aufnehmer in Papiermühlen, Abnehmer d. Bogen v. Filze.
Aufnesteln (nestila) t. aufknüpfen, aufhängen; auflösen; auf-
Aufnicken, (hnegan) i. nickend aufstoßen. [besteln, aufhäkeln.
Aufnieten (hniutan) aufstiften, anheften, aufzwecken.
Aufnippen, t. aufkosten, aufschlappen, aufschlürfen.
Aufnisteln, t. auflockern, aufschütteln; r. vom Bette aufstehen.
Aufnöthigen (ganaotan, kinotan) t. aufdringen, aufzwingen, aufschwatzen, gewaltsam geben. [Opfer bringen.
Aufopfern (opfaran) t. hingeben, verloren geben; r. sich zum
Aufopferung, Hingebung, Entsagung, d. Verlust, d. Auslage.
Auforgeln, t. aufspielen, aufdudeln, herleiern; mit der Orgel aufwecken, aufregen, auflocken. [öffnen, aufballen.
Aufpacken (pac) t. aufbürden, aufladen, auflegen, auftragen;
Aufpappen, t. aufkleistern, -kleben; -essen; -füttern, -päppeln.
Aufpassen, t. anpassen, -fügen, -schliessen; i. auflauern, -warten.
der Aufpasser, Aufwärter, -lauerer, -seher, Spion; Rennkäfer.
Aufpatschen, i. aufklatschen, aufklitschen, -klapfen, -schlagen.
Aufpauken, t. aufschlagen, anpochen, aufbumsen; aufwecken.
Aufpauschen, aufpausen, -bauschen, -bausen, -blasen, -pusten.
Aufpeitschen, t. aufkuchteln, aufstripsen, aufledern, -prügeln.
Aufpelzen (pelliz) aufwalken, aufwackeln. aufgerben, schlagen.
Aufpfählen, (pal) t. aufspießen, aufstecken, -pflöcken, -stangen.
Aufpfeifen (pipen) t. aufspielen, auffisteln, dadurch wecken.
Aufpflanzen (phlanzan) t. aufstecken, -führen, -fahren, -stellen.
Aufpflegen (phligan) -ziehen, -nähren, -füttern, groß machen.
Aufpflöcken, t. aufpfählen, aufstiften, aufheften, aufzwecken.
Aufpflücken (phluhhan) t. pflücken und auflesen; Alles pflücken.
Aufpflügen (pluog, pluog, phluog) t. pflügend anstoßen; t. heraus pflügen, aufackern, aushaken, aufreißen. [setzen.
Aufpfropfen, t. einpfropfen, anpfropfen, auf neue Unterlagen
Aufpichen (peh) aufkleben, aufharzen, aufheften, aufschweifen
Aufpicken, aufhacken, aufschnäbeln, pickend verzehren.
Aufpinseln, t. aufmalen, auftragen, auflegen, aufstreichen.
Aufpipen (pipen) t. durch Pipen aufwecken, -pfeifen, -quieken.
Aufpissen, i. auf etwas pissen, seichen, Wasser lassen, aufharnen.
Aufplappern, t. aufbabbeln, -schnacken, -schnattern, -wecken.
Aufplärren, t. aufleiern, aufjölen, aufsingen, aufwecken.
Aufplatschen, aufprasseln, aufklatschen, aufschlagen, auffallen.

Aufplätten, t. von neuem plätten, glätten, aufmangeln.
Aufplatzen (ploazzan) i. aufbersten, aufspalten, klaffen, platzend auffahren, aufspringen; aufplatschen, aufklatschen.
Aufplätzen, (plazzan, placen) t. aufplatzen machen, -springen.
Aufplaudern, t. -plappern, -schnattern, durch Geschwätz wecken.
Aufplumpen, i. aufkollern, aufklappen, aufbumsen, auffallen.
Aufpochen, i. aufklopfen, anschlagen; t. öffnen, zerschlagen.
Aufpoltern, t. auflärmen, auftrummeln, auftoben.
Aufposaunen, t. aufblasen, aufdrommeten, wecken.
Aufprägen, t. aufstempeln, aufstampfen, aufmünzen; -drücken.
Aufprallen, i. anprallen, pr. auffahren, -springen, -schnicken.
Aufprasseln, i. aufplatschen, aufknistern, aufsprühen, -funken.
Aufprassen, verprassen, verschwelgen, vergeuden, verschwenden.
Aufprellen, t. aufprallen machen, aufwerfen, aufschleudern.
Aufpressen, (pressan) t. aufdrücken, wieder pressen, aufdrucken, entzwei pressen, Alles pressen, aufprägen; heraufdrücken.
Aufprickeln, aufstacheln, aufkitzeln, aufpunktiren, aufstechen.
Aufproben (prof) t. zur Probe aufsetzen, aufprobiren, -prüfen.
Aufprotzen, t. auf den Protzwagen legen (eine Kanone).
Aufprudeln, i. aufbrudeln, aufbrodeln, aufsprudeln, aufbrühen, aufsieden, aufwallen. [geln aufzustehen zwingen.
Aufprügeln, t. aufwichsen, aufhauen, auffuchteln; durch Prü-
Aufpudern, t. neu bepudern, verpudern, verstäuben. [ßen.
Aufpuffen, t. aufstoßen, -pauschen; verpuffen; i. puffend ansto-
Aufpumpen, t. aufziehen, aufschöpfen; aufborgen, aufsaugen.
Aufpumpern, -klopfen, pöpperlen, sd., aufpochen, -trommeln.
Aufpurren, nd., aufrühren, aufregen, aufreizen, aufbohren.
Aufpurzeln, i. purzelnd auffallen, aufkollern, auftründeln.
Aufpusten, t. aufblasen, -hauchen, -wehen, -hausen, -bauschen.
der Aufputz, Schmuck, die Zier, d. Besatz, Staat, Prunk, Pracht.
der Aufputzbaum, Stellmacherbaum, Räder zusammenzusetzen.
Aufputzen, t. schmücken, zieren, schniegeln, ausstaffiren; reini-
Aufquaken, t. durch Quaken aufwecken, -schreien. [gen, säubern.
Aufqualmen (qualm, quelm) i. nd., -dampfen, -dunsten, -rauchen.
Aufquellen, t. aufquillen machen, aufsieden, -brühen, -wallen.
Aufquerlen, t. -rühren, -schlagen, durch Querlen heraufbringen.
Aufquetschen, t. auf etwas zerdrücken, -quetschen, wund drücken.
Aufquicken, t. durch Quicken aufwecken, aufpipen, aufquaken.
Aufrädeln (rad, rat) t. auf Rädchen wickeln, aufspulen.
Aufraffen (roaffan, rauuan) t. aufrapsen, eilig aufheben; r. schnell aufstehen, sich aufreissen, aufspringen.
Aufragen, i. emporragen, aufstehen, hoch herabschauen.
Auframmeln, -rammen, t. gewaltsam u. wiederholt aufstoßen.
sich Aufranken, aufklimmen, rankend aufsteigen.
Aufränzeln, i. den Ränzel aufnehmen, aufsacken, aufpacken, sich
Aufrappeln, t. aufschütteln, aufrütteln, -raffen. [fort machen.
Aufrasen, rasend auffahren, -stürmen, losbrechen, aufbegehren.
Aufraspen, t. m. d. Raspel öffnen, aufbeißen (v. Eichhörnchen.)
Aufrasseln, i. sich rasselnd öffnen, laut rasseln, russeln, räuschen.
Aufrauchen, i. als Rauch aufsteigen, verrauchen, durch Rauchen
Aufräuchern, t. ver—, in Vorrath räuchern. [verbrauchen.
Aufrauhen, t. rauh machen, aufkrausen, aufreiben, -bürsten.
Aufräumen (rumo) t. aufstellen, wegräumen, Platz machen; schaffen, flecken, fördern; auflockern; plündern; weiter bohren.
der Aufräumer, ein viereckiger Stift, Löcher zu erweitern.
Aufrauschen, i. rauschend auffliegen, auffahren, ertönen.
Aufräuspern, aufhusten, durch Räuspern aufwecken.
Aufrechen t. aufharken, aufeggen, lockern, -reißen. [ausgleichen.
Aufrechnen, (rachan) t. herrechnen, herzählen; vergleichen,
die Aufrechnung (kirrechida) Herzählung; Ausgleichungs-R.
Aufrecht (ufreht) adj. aufstehend, -gerichtet, gerade, senkrecht.
die Aufrechterhaltung, Aufrecht-, Behauptung, Handhabung.
Aufrecken, t. aufstrecken, aufreichen, aufsperren, aufschränken.

Aufreden, t. aufwiegeln, aufhetzen, bereden, zureden, abwendig, abspänstig machen, beschwatzen. [anreizen
Aufregen (hregan) t. aufrühren, -rechen, -stören, -muntern,
Aufregnen, auf etwas regnen, aufrieseln, -tröpfeln, -platschen.
Aufreiben t. wund reiben, durch Reiben öffnen; anreiben, einreiben, verreiben; vertilgen; r. sich zu Grunde richten; emporreiben, aufrauhen; aufrüffeln; durchkneten. [Brezelmacher.
der Aufreiber, Löcherbohrer, der Flötenmacher; Bäckerknecht,
Aufreichen (reicchan) t. aufrecken, -langen, an—, hinaufgeben.
Aufreifen (raiffan) t. wachsen u. reifen, gedeihen; Fässer bereifen
Aufreihen (rei) t. auffädmen, auffädeln, aufziehen (Perlen).
Aufreißen (ufrizan) i. aufbersten, aufspalten; t. durch Risse öffnen, gewaltsam öffnen, aufsperren, aufrauhen; in Umrissen zeichnen; r. sich aufraffen, aufspringen. [wund reiten.
Aufreiten (ritan) hinanreiten, in Reihe u. Glied reiten; r. sich
Aufreizen, t. -regen, -wiegeln, -locken, -bringen, herausfordern.
Aufrennen, i. gegenrennen, anrennen, sich spiessen; t. aufstoßen, wund rennen; den Stich öffnen, aufstechen.
Aufrichten (ufrihtan) t. errichten, erbauen, aufführen, stiften; trösten, ermuthigen; r. sich erheben. [lich; unverfälscht, ächt.
Aufrichtig, wahrhaft, offenherzig, treuherzig, freimüthig, red-
die Aufrichtigkeit, Offenheit, Geradheit, Rechtlichkeit, Offenherzigkeit, Aechtheit, Biederkeit, Treuherzigkeit. [hen.
Aufriechen, t. den Geruch mit geniessen, den Geruch in sich zie-
Aufriegeln, t. entriegeln, aufsperren, aufschliessen, öffnen.
Aufringeln (hrinc) aufwickeln, auflocken, kräuseln; Ringe aufstecken, beringen, beschlagen. [hen, sich aufquälen.
sich Aufringen (hringan) sich emporarbeiten, mühsam aufste-
der Aufriß, Grundriß, Abriß, die Construction, der Entwurf.
Aufritzen (rizan) t. durch Ritzen öffnen, aufreißen, spalten.
Aufröcheln i. laut röcheln, schnarchen; t. durch Röcheln auf-
Aufrocken, t. -wocken, -wickeln, anlegen (d. Flachs). [wecken.
Aufröhren t. verstopfte Röhren öffnen u. reinigen, fegen.
Aufrollen t. auseinander rollen, aufwickeln, abwickeln; i. rollend
Aufrosten (rost) t. anrosten, fest rosten, einrosten. [auffliegen.
Aufrösten, i. von neuem rösten, aufbraten, aufschmoren.
Aufrücken (ruchan) i. vorrücken, fortschreiten, aufmarschiren; mit einem Ruck aufziehen; aufbeeten; vorwerfen.
Aufrudeln, t. aufrühren, aufquerlen, aufrütteln, aufjagen.
Aufrudern, t. stroman rudern, rudernd aufstoßen, stranden.
der Aufruf, die Aufforderung, das Aufgebot, die Entbietung, die Vorladung, Mahnung. [ten, auffordern; i. aufschreien.
Aufrufen (hruafan) t. zum Aufstehen rufen, aufbieten, entbie-
Aufruhen (roßa, ruaßa) i. fest aufliegen, aufstehen, sicher stehn.
der Aufruhr, Auflauf, Aufstand, Empörung, Revolte, Abfall.
Aufrühren (hruran) aufstören, aufregen, aufbringen, erbittern, aufwiegeln, aufhetzen; wieder erwähnen.
der Aufrührer, Empörer, Insurgent, Aufwiegler, Aufhetzer, Aufstifter, Tumultuant, Aufruhrstifter.
Aufrührerisch, aufrührisch, adj. empört, abgefallen, insurgirt, Aufruhr stiftend, —süchtig, aufruhrvoll. [Empörung.
der Aufruhrsinn, die aufrührische Gesinnung, Neigung zur
Aufrumpeln, i. aufkollern, aufstoßen; t. durch Rumpeln auf-
Aufrunzeln, t. auffurchen; falten, runzeln, entrunzeln. [wecken.
Aufrupfen, t. aufzerren, aufzotteln, aufzupfen; abreiben.
Aufrusseln, t. auflockern, aufrütteln; i. rauschend auffliegen.
Aufrüsten (hrastan) t. aufschlagen, aufbinden, aufstellen, aufbuden, aufbauen, aufzimmern, errichten.
Aufrutschen, i. rutschend aufstoßen, angleiten, anglitschen.
Aufrütteln, t. aufschütteln, aufregen, aufwecken, auflockern.
Aufsäbeln, t. auffuchteln, aufhauen, aufhacken, aufschneiden.
Aufsacken (ufsacan) t. aufhucken, auf sich nehmen, aufladen.
Aufsäen (saan) t. aufstreuen, auf schon besäetes Land säen.

Auffagen (sagen, facun, saßhan) t. hersagen, recitiren; absagen, aufkündigen, abbestellen. [Ende sägen.
Aufsägen (saga, ßhgr) zersägen, mit der Säge aufschneiden; zu
Aufsalben (salpan) t. aufschmieren, -streichen, zu Ende salben.
Aufsalzen (ûisalazan) t. mit Salz bestreuen, frisch salzen, einsalzen. [mennehmen; auffischen, auffangen.
Aufsammeln (samanan, simplan) t. auflesen, aufheben, zusam-
Aufsässig, aufsätzig, ab—, widerspänstig, -strebend, empört.
Aufsatteln (satala) t. aufschirren, besatteln, aufbürden, -laden.
der Aufsatz (uffaz) das Aufgesetzte, die Spitze, der Kopfputz, das Verzierungsstück; die Abhandlung, Schrift. [Bergwerken.
das Aufsätzel, der obere Pumpenstock des Kunstgestänges in
Aufsätzig, adj. widerspänstig, widerstrebend, aufrührerisch, unlenksam, aufstützig, aufsässig, empört, abspänstig.
die Aufsatzplatte, Platte mit dem Zuckeraufsatz auf Tafeln.
der Aufsauberer, Wegschaffer, Aufräumer in Bergwerken.
Aufsäubern (zaupar, supar) t. aufräumen, putzen, reinigen,
Aufsäuern (suri) wieder säuern, anfrischen. [wegschaffen.
Aufsaufen (sufan, suffan) t. austrinken, aufschlecken, aufschlappen, aufzechen. [pen, offen saugen, durch Saugen verzehren.
Aufsaugen (sugan) t. in die Höhe saugen, aufziehen, aufpum-
Aufsäugen, groß säugen, stillen, nähren, erziehen.
Aufsäuseln, i. sich säuselnd erheben, aufrauschen, aufsausen.
Aufsausen (susan) i. aufbrausen, aufrauschen, -tosen, -säuseln.
Aufschaben (scapan) geschabt aufstreuen, durch Schaben öffnen, wieder beschaben, Alles zerschaben.
Aufschaffen (scafan, scefan) t. herbeischaffen, auftischen, -tafeln.
Aufschäkern, t. durch Schäkern aufwecken, aufkosen, -zärteln.
Aufschallen, i. heraufschallen, anfangen zu erschallen, auftönen.
Aufschanzen t. errichten, aufthürmen, aufhäufen, aufhöhen.
Aufschärfen t. aufschneiden, aufschleifen, aufwetzen, auffeilen.
Aufscharren, t. heraus—, d. Sch. öffnen, auflockern, erhöhen.
Aufschaudern, i. schaudernd auffahren, aufschrecken.
Aufschauen (scauuan) i. aufgaffen, -glotzen, -stieren, -gucken.
Aufschauern, i. aufschaudern; t. den Weinberg beschicken.
Aufschaufeln (scuafal, scufil) aufschüppen, -worfeln, -schöpfen.
Aufschaukeln, t. schaukelnd aufschleudern, aufwiegen; i. schaukelnd aufstoßen, aufwerfen. [heftig auffahren.
Aufschäumen (skimo) i. schäumend aufbrausen, aufgischen,
Aufscheinen (schinan) i. bescheinen, anscheinen, anleuchten.
Aufschellen (skellan, scallan) t. aufklingeln, -läuten, -bimmeln.
Aufschelten (sceltan) t. durch Schelten auftreiben, aufjagen.
Aufschenken, ausschenken, einschenken, aufwerfen, zugeben.
der Aufschenker, Aufwerfer, Aufgeber (im Ballspiele).
Aufscheren (sceran) t. aufziehen, aufwinden, aufschiessen.
Aufscheuchen (sciuhan) t. aufjagen, aufschrecken, auftreiben.
Aufscheuern, t. fertig scheuern, wund reiben, wölfen.
Aufschichten, t. aufstapeln, auflegen, auflagern, aufhäufen.
Aufschicken (schiken) t. beschicken, aufputzen, aufschmücken; hinaufschicken, hinaufsenden. [nicht dringend.
Aufschiebbar, adj. vertagbar, Verschub leidend, nicht eilig,
Aufschieben (scouden, schiuban) t. aufrücken, versparen, verschieben, vertagen, verzögern; offen schieben, aufwerfen.
der Aufschiebling, Traufhaken am Dachwerke.
Aufschielen, t. schielend aufblicken, aufblinzen, scheel aufsehen.
Aufschienen, t. auflegen, aufbinden, befestigen, aufsteifen.
Aufschiessen (sceozzan) aufwachsen, auffliegen; t. aufschleudern, verschiessen, aufscheren, rund zusammenlegen. [stranden.
Aufschiffen (scef, sceffa) i. auffahren, aufgerathen, auflaufen,
Aufschimmern, i. erschimmern, -glänzen, aufleuchten, erstrahlen.
sich Aufschinden (ûiscentan) aufreiben, wund reiben, aufstoßen.
Aufschippen, aufschüppen, aufschöpfen, aufschaufeln, -worfeln.
Aufschirren, t. anschirren, aufsatteln, aufzäumen, aufhalftern.
Aufschlabbern, t. aufschlappen, auflecken, -schlecken, -schlürfen.
Aufschlacken, i. völlig zu Schlacken werden, ganz verbrennen.
der Aufschlag (slag) Auftact, Vorschlag; die Krämpe, Patte; die Vogelschlinge, die Abgabe, der Zoll, die Preiserhöhung
das Aufschlagebuch, Hand—, Register, Wörter—, Namenbuch.
Aufschlagen (ufslahan) t. aufwärtsschlagen, aufstellen, zusammensetzen, anschlagen, anstoßen; aufformen, aufleisten; aufhäufen; aufleiten; nachschlagen, aufsuchen; umwenden; öffnen; i. aufstoßen, aufwachsen; steigen, theurer werden.
der Aufschläger, Bäckerknecht, der die Brezel auf den Schieber legt; Zolleinnehmer; Preiserhöher. [gezeugen.
die Aufschlageschaufel, Salzschaufel; Radschaufel an Kunst-
das Aufschlagewasser, W., welches auf Räder fällt u. sie treibt.
das Aufschlageholz, Schneiderklötzchen, d. Aufschläge z. bügeln.
sich Aufschlängeln (slincan) sich schlänkernd hinaufwinden, hinaufranken, anschlingen, aufklettern, anklimmen.
Aufschlappen, aufschlabbern, aufschlecken, auflecken, -schlürfen.
Aufschlecken, t. auflecken, aufschlappen, -schlabbern, -trinken
Aufschleiern, t. entschleiern, enthüllen, aufdecken, entblößen.
Aufschleifen (slifan) t. schleifend anbringen, einschleifen; mit der Schleife heraufschaffen; m. Schleifen zieren. [(Federn).
Aufschleißen (slizzan) t. aufschlitzen, fertig schleißen, abziehen
Aufschlemmen (sloum) t. durch Schlamm erhöhen, aufflößen, aufschwemmen, verprassen, aufschweigen.
Aufschlenkern (slincan) t. aufschleudern, -werfen, -schmeißen.
Aufschleudern, t. gewaltsam und weit emporwerfen; anwerfen.
Aufschlichten (slihtan) t. aufsetzen, -legen, -stapeln, -maltern.
Aufschlicken, t. aufschlemmen, aufspülen, -flößen, -schwemmen.
Aufschliessen (uffleozzan) t. aufsperren, öffnen, aufmachen, erschliessen, eröffnen; r. aufblühen, sich entfalten.
der Aufschliesser, Schlüsselbewahrer, Aufsperrer, Thürwärter.
Aufschlingen, t. aufmaschen, auflaschen; entwirren, verschlucken; r. aufranken, sich auflösen, aufgehen.
Aufschlitzen (slizzan) schlitzend, reißend, schneidend öffnen.
Aufschluchzen (slagazan) i. anfangen laut zu schluchzen, schluchzend auffahren, aufweinen. [kend aufstoßen.
Aufschlucken (slukan) t. verschlingen; i. laut schlucken, schluk-
Aufschluckern, i. schnell und schmächtig aufwachsen, aufschiessen, emporschiessen. [schen, aufglimpfen.
Aufschlüpfen (sliufan) i. aufgleiten, aufglitschen, aufrut-
Aufschlürfen, t. -schlecken, -schlappen, -nippen, -kosten, -trinken.
der Aufschluß, die Eröffnung, Erklärung, Einsicht, Auskunft.
Aufschmaddern, t. aufsudeln, aufkritzeln, -flecksen, -schmieren.
Aufschmatzen, t. schmunzeln, schmacken, aufküssen, auffressen.
Aufschmauchen (smeocan, smocian) i. aufqualmen, aufrauchen, -dampfen; t. verschmauchen, fertig rauchen. [-prassen.
Aufschmausen, t. behaglich aufessen, verzehren, verschwelgen,
Aufschmeicheln, t. aufschwatzen, -höfeln, freundlich aufdringen fälschlich beilegen; r. sich aufdringen.
Aufschmeißen, t. aufwerfen, d. Schm. öffnen, beschmeißen.
Aufschmelzen (smelzan) i. schmelzend zerfliessen, aufthauen; t. durch Schmelzen befestigen, auflöthen, dadurch öffnen.
Aufschmettern, t. schmetternd aufwerfen od. öffnen; i. aufstoßen.
Aufschmieden (smidan) t. aufschweißen, -hämmern, -klopfen;
sich Aufschmiegen, sich anschmiegend auflegen. [verbrauchen.
Aufschmieren (smiran) t. aufstreichen, schlecht aufschreiben.
Aufschminken, t. von neuem schminken, aufputzen, aufziehen.
Aufschmoren, t. von neuem schmoren, aufbraten, aufrösten.
Aufschmücken (smiean) t. aufputzen, aufzieren, ausstaffiren.
Aufschnäbeln (snabal) t. aufpicken, auffressen, -essen, -küssen.
Aufschnallen, t. aufgürten, auflösen, anschnallen, aufschnüren.
Aufschnappen, t. erhappen, mit dem Maule erhaschen; auffischen, erangeln; i. aufschnellen, aufkippen, -nippen, -schnicken.

Aufschnapsen, in Schnaps vertrinken, aufklinken, aufnäschen.
Aufschnarchen, i. aufröcheln, laut schnarchen; t. dadurch auf-
Aufschnattern, t. aufgackern, d. Geschwätz aufwecken. [wecken.
Aufschnauben, i. schnaubend auffahren, aufschnaufen, auf-
schnüffeln; aufschnupfen, aufschnuppern.
Aufschnäuzen, t. aufrotzen; t. durch Schnäuzen aufwecken.
Aufschneiden (snaidan) schneidend öffnen, auflösen, Alles schnei-
den; i. prahlen, Wind machen, sich breit machen, flunkern.
der Aufschneider, Prahler; der Schätzer in Bergwerken.
die Aufschneiderei, Prahlerei, übertriebene Darstellung, Ver-
größerung, Flunkerei, Windbeutelei. [ruhmredig.
Aufschneiderisch, adj. übertrieben, prahlerisch, vergrößernd,
Aufschneien, t. beschneien, mit Schnee belegen, überschneien.
Aufschneiteln, beschneiden, stutzen, kuppen, abwipfeln, -werfen.
Aufschnellen (snelli) i. aufkippen, aufwippen, aufschnappen,
auffahren, aufschnicken, aufschnippen, aufspringen.
Aufschnicken, i. aufschnippen, aufschnappen, aufschnellen.
Aufschniegeln, t. aufputzen, aufdonnern, aufzieren, aufschmük-
ken, ausstaffiren, aufstügeln, beflunkern. [zerfetzen.
Aufschnippeln, t. aufschnitzeln, zerstückeln, ganz zerschneiden,
Aufschnippen, i. aufschnellen, aufkippen, aufschnicken, -prallen.
der Aufschnitt, Schnitt, d. Aufschneiden, Abtreiben d. Goldes.
Aufschnitzeln (snitlan) t. aufschnitzen, anschneiden, aufstechen.
Aufschnüffeln, t. aufschnuppern, -spüren, erspähen, wittern.
Aufschnupfen, t. schnupfend verbrauchen, verschnupfen. [gend.
Aufschnupfig, adj. empfindlich, leicht übelnehmend, auffan-
Aufschnüren (snorahan) t. -binden, -lösen, -litzen, -bändeln.
Aufschnurren, aufbrummen, aufknurren; t. aufwecken.
Aufschobern, t. aufhäufen, -ricken, -schichten, -stapeln. [setzen.
Aufschocken, t. schockweise aufsetzen; d. Garben i. Haufen auf-
Aufschollen, t. aufreißen, aufpflügen, Schollen aufwerfen.
Aufschönen (sconan) aufputzen, abklären, auffärben. [feln.
Aufschöpfen (scuflan, scaphan) aufschippen, -schaufeln, -löf-
Aufschossen (scozza) i. aufschiessen, aufschlucken, -spriessen.
Aufschößling, Sprößling, d. aufgeschossene Reis, Ankömmling.
Aufschrammen (scramman) t. aufschaben, -ritzen, -kratzen.
Aufschränken, t. verschränken; kreuzweise aufstapeln, -häufen.
Aufschrauben, t. anschrauben, mit einer Schraube befestigen,
in die Höhe schrauben, öffnen. [i. erschrocken auffahren.
Aufschrecken (screchan) t. schreckend aufjagen, aufscheuchen;
der Aufschrei, ein plötzlicher lauter Schrei, Angstruf, Ausruf.
Aufschreiben (scripan) t. anschreiben, niederschreiben, aufsetzen.
Aufschreien (scrian) i. ein Geschrei erheben; t. dadurch auf-
wecken, aufrufen, aufjagen. [schreiten.
Aufschreiten (scritan, stritan) i. aufmarschiren, aufrücken, fort-
Aufschrift (script) Adresse, Inschrift, d. Aufname, Zuschrift.
Aufschroten, t. fertig schroten, grob mahlen; auffressen, -spal-
ten, aufräumen, aufladen, aufwälzen. [räumen.
der Aufschroter, Auflader, Wagenlader; Bohrer zum Auf-
Aufschrunden, i. aufspringen, aufbersten, aufreißen, -spalten.
der Aufschub, Verschub, die Verzögerung, Vertagung, Frist.
der Aufschubsbrief, das Moratorium, die Fristgewährung.
Aufschultern (sculte) t. auf die Schulter nehmen, aufladen.
Aufschuppen, -schupfen, t. -stoßen, heftig aufschieben, ansto-
ßen; aufjucken, aufscheuern, abschaben, wund reiben.
Aufschüppen, t. aufschaufeln, aufschöpfen, -werfen. [auftreiben.
Aufschuppern, aufschuppen, t. wund scheuern, aufjucken,
Aufschüren, t. aufstören, aufwühlen; aufschürzen; ausbreiten;
Aufschurren, i. scharren, -rutschen, -gleiten, -stoßen. [aufpichen.
das Aufschürzel, das Band zum Aufschürzen, die Schärpe.
Aufschürzen (scurz) t. aufbinden, befestigen, aufgürten.
der Aufschuß, Schoß, Sproß, d. schnelle Entstehen, Aufwachsen.
Aufschüsseln, t. -schaffen, -setzen, vorsetzen, bewirthen, tractiren.
Aufschütteln (scutilan) t. -rütteln, -lockern, -würfeln; -wecken.
Aufschütten (scutan) t. aufgiessen, -werfen, zusammenschütten.
Aufschüttern, i. erschüttert auffahren, -schaudern; t. -rütteln.
Aufschützen, t. aufstauen, aufschwellen, -schleusen, -wuhren.
Aufschwanken, i. wankend, schwankend, taumelnd aufstehen.
Aufschwämmen, t. wie einen Schwamm ausdehnen, auftreiben.
Aufschwänzen, t. aufschweifen, stutzen; Maul u. Schwanz ei-
nes Fisches zusammenbinden. [men aufstören, aufwecken.
Aufschwärmen, i. im Schwarme auffliegen; t. durch Schwär-
Aufschwärzen (suuarz, suarz) t. neu schwärzen, aufwichsen;
i. von unten auf schwarz werden. [ken.
Aufschwatzen (sguedan) t. anschwatzen, aufplaudern, -schnak-
Aufschweben (suuedan) i. emporschweben, stehend auffliegen.
Aufschwefeln, t. von neuem schwefeln, durch Sch. aufputzen.
Aufschweifen (suuaifan) t. aufschwänzen, stutzen, englisiren.
Aufschweißen (suuizzan) t. -schmieden, -hämmern, -klopfen.
Aufschwelgen (suuelgan) t. verprassen, durchbringen, ver-
geuden, verschwenden. [sen, zunehmen, anwachsen, s. erweitern.
Aufschwellen (suellan, sualan) t. schwellen, ausdehnen, aufdun-
die Aufschwemme, das Ablager, wo man Flößholz landet.
Aufschwemmen, t. aufschwimmen machen, aufflößen, aufspülen.
der Aufschwemmer, der, welcher d. Flößholz a. d. Wasser zieht.
Aufschwenken, i. sich mit einem Schwunge heraufwenden; t.
aufschwingen, aufschlenkern. [r. auffliegen, sich erheben.
Aufschwingen (suingan) t. auffliegen machen, aufschwenken;
Aufschwirren, schwirrend auffliegen, aufknarren, aufrasseln.
Aufschwören (zuarahan) t. wiederholt schwören, beschwören.
der Aufschwörer, der eidliche Versicherer, der Ahnenschwörer.
der Aufschwung, die Erhebung, der Aufflug, d. Aufschwingen.
Aufsegeln (segle) i. im Segeln aufstoßen, auffahren, stranden.
Aufsehen (sehan, ufscauuan) i. aufblicken, -schauen, die Augen
aufschlagen; aufmerksam, angestrengt und nahe sehen.
das Aufsehen, der Aufblick, d. Aufmerksamkeit, Verwunderung.
der Aufseher, Beaufsichtiger, der Zollwart; Inspector, Epho-
rus; Aufpasser, Auflauerer, Spion, Sittenwächter.
Aufseheramt, das Inspectorat, Ephorat, die Aufseherschaft.
der Aufseherposten, die —stelle, Inspectorstelle, Aufseherwürde.
sich Aufsehnen, sich nach dem Aufstehen sehnen, s. nach Höhe-
Aufseichen, t. -pissen, -miegen, -harnen, -brunzen. [rem sehnen.
Aufseigen (sigan) aufhören Milch zu geben, versiegen, auftrock-
Aufseihen, t. seihend aufgiessen, im voraus durchseihen. [nen.
Aufseilen (seil) t. aufsilen, -sielen, -binden, -bürden. [zehrt seyn.
Aufsein, -seyn, -gestanden seyn, sich -befinden, offen stehen, aufge-
Aufsellen (sellan) aushandeln, vergeuden, durchbringen.
Aufsenden (sentan, saintan) t. herauf-, hinaufsenden, aufschik-
Aufsengen (sangen) aufbrennen, einbrennen, tattowiren. [ken.
Aufsenken (senkan) t. mit Senkeln befestigen; die eisernen
Senkel aus den Schiffsrippen ziehen, zerlegen.
Aufsetzbar, adj. passend, angemessen, anfügbar, producirbar.
Aufsetzen (ufsezzan) aufstellen, ausschiffen, ausbauen, aufschla-
gen, aufbinden, aufnähen, aufspreizen; Zähne anfeilen; ein-
setzen; aufschreiben, abfassen, entwerfen; r. sich aufrichten;
i. koppen, aufbeißen; Mittagsruhe halten; aufstoßen; Geweih
der Aufsetzer, -steller, -lader, -stapeler, Ausschiffer. [bekommen.
das Aufsetzholz, Holz zum Heizen des Backofens.
die Aufsetzröhre, oberstes Pumpenrohr in Bergwerken.
Aufsetzstein, glatter Amboß, d. Tuchbereiterscheren z. schärfen.
die Aufsetzstunde, Ruhestunde zur Mittagszeit in Bergwerken.
Aufseufzen (suftan) i. aufstöhnen, -ächzen, seufzend aufblicken.
die Aufsicht, Inspection, Wachsamkeit, Wache, Lauer.
Aufsickern, i. aufsintern, aufrieseln, auftropfen. [sieben.
Aufsieben (sib) t. siebend aufwerfen, aufsichten, wieder durch-
Aufsieden (siodan) i. u. t. aufkochen, aufbrühen, aufwallen.

Aufsiegeln (sigel) t. auflacken, entsiegeln, erbrechen, ansiegeln.
Aufsielen, t. aufwälzen, aufrollen, aufladen, aufschroten.
Aufsingen (singan) hersingen, vor-; t. durch Singen aufwecken.
Aufsinken (sinkan) sinkend auffallen, sich a. etwas niederlassen.
Aufsintern, i. aufsickern, aufrieseln, auftropfen.
der Aufsitz (sez) das Aufsitzen, der Auszug der Reiterei.
Aufsitzen (ufsizzan) i. anhaften, aufgerichtet sitzen, aufbleiben, sich zu Pferde setzen, ausziehen, zu Pferde dienen.
das Aufsitzgeld, Geschenk an den Bereiter beim ersten Aufsitzen.
die Aufsitzstange, der Wiem in den Hühnerställen, Hühnersitz.
Aufsollen, i. aufstehen sollen, aufbrechen sollen.
Aufsöllern, t. auf den Söller stellen, aufstellen, auflegen.
Aufspähen (spiahan, spahan) erspähen, aufsuchen, entdecken, ausfindig machen. [klaffen; t. spaltend öffnen.
Aufspalten (spaltan) i. aufbersten, aufreißen, aufschleißen,
Aufspangen, t. aufschnallen, aufhaken, befestigen, aufgürten.
Aufspannen, t. ausdehnen und befestigen, straff anziehen, aufziehen; aufschwellen. [halten, verschieben.
Aufsparen (sparan) t. aufbehalten, aufbewahren, sich vorbe-
Aufspeichern, t. auf den Speicher bringen, aufschütten, -lagern.
Aufspeien, t. aufspucken, aufspützen, aufwerfen, aufspeicheln.
Aufspeilern, t. aufstäben, aufspreiten, aufspreizen, -schränken.
Aufspeisen, t. verspeisen, aufessen, verzehren; hinhalten.
Aufspellen, aufspalten machen, klöben, sprengen, ritzen.
Aufsperren (speran) t. weit öffnen, aufschliessen, befestigen.
Aufspielen (spilan) i. vorspielen, zum Tanze spielen; t. durch Spielen aufwecken, verletzen.
Aufspiessen (speoz) t. aufgabeln, aufpfählen, aufstechen.
Aufspindeln (spinila) t. aufspulen, aufweifen, aufhaspeln.
Aufspinnen (spinnan) t. verspinnen, durch Spinnen verletzen.
Aufspitzen (spiz) i. die Ohren spitzen, aufhorchen, auflauschen.
Aufspleißen t. aufspalten, -spellen, klöben, sprengen. [auffliegen.
Aufsplittern, t. zer—, splitternd aufsprengen; i. in Splittern
Aufsprechen (sprehan) t. durch Besprechen öffnen (e. Schloß).
Aufspreißeln, aufspriesseln, t zersprossen, -spalteln, splittern.
Aufspreiten (spraitan) aufspreizen; t. aufbreiten, ausdehnen.
Aufsprengen, t. aufspri. machen, gewaltsam öffnen, i. d. Luft spr.
Aufspriessen (spriuzan) i. aufsprossen, aufschiessen, -wachsen.
Aufspringen (sprincan) i. sich plötzlich od. m. Gewalt öffnen, auf-
Aufspritzen, t. empor-, auf- machen. [hüpfen, schnell aufstehen.
Aufsprossen, i. aufspriessen, aufschiessen, -wachsen, -schluckern.
der Aufsprößling, der junge Sproß. der frische Schoß, der Em-
Aufsprudeln, i. aufbrodeln, -bruddeln, -wallen. [porkömmling.
Aufspruben, i. auffunken, auffliegen, aufstieben, aufknistern.
der Aufsprung, Riß, das Aufspringen, Bersten, schnelles Auf-
Aufspucken, i. aufspeien, -spützen, -werfen, -speicheln. [stehen.
Aufspulen, t. aufhaspeln, aufweifen, aufspindeln, aufwickeln.
Aufspülen, t. aufflößen, aufschlemmen, -waschen, -schwemmen.
Aufspunden, aufspünden, t. das Spundloch öffnen, den Spund ausziehen, vom Spunde befreien, entspünden. [auffinden.
Aufspüren (gaspurran) t. aufgattern, aufstöbern, aufsuchen,
Aufspützen, i. aufspucken, aufspeien, aufspeicheln, aufwerfen.
Aufstacheln (stachul) t. durch Stacheln aufjagen, aufsticheln, mit dem Stachel aufheben, aufstechen, aufspiessen.
Aufstallen (stalan) t. einstallen, in den Stall stellen.
Aufstammeln, t. aufstottern, auflallen, anfangen zu stammeln.
Aufstämmen (stam) -stemmen, -stützen, gegensetzen, -anstellen.
Aufstampfen (stampfan) i. heftig auftreten, aufstoßen, aufwippen; zerstampfen, durch Stampfen öffnen.
der Aufstand, das Aufstehen, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrection, Abreise eines Gesellen, der Bergmannsbericht.
Aufstänkern (stancharan) t. aufspüren, aufspioniren, aufmu-
Aufstapeln, t. aufhäufen, -legen, aufstellen, aufschichten. [tzen.

Aufstarren (star) i. aufstieren, starr aufsehen, erschrecken auf-
Aufstauben, i. aufstieben, als Staub auffliegen. [springen.
Aufstäuben, t. aufstauben machen, aufwerfen, auffegen, aufpudern. [aufstämmen, aufspannen.
Aufstauchen, t. aufstoßen und die Spitze abbrechen, aufstauen,
Aufstaunen, i. erstaunt, verwundert aufblicken, aufgaffen, aufstieren. [mit dem Spaten abstechen oder aufheben.
Aufstechen (stechan) t. durch Stechen öffnen, stechend aufheben;
Aufstecken (steckan) t. aufheften, aufspäneln, von neuem stecken, in die Höhe stecken, befestigen, anstecken.
die Aufstecknadel, eine große Nadel, d. lange Buchbindernadel.
Aufstehen (stehnan) offen stehen, sich erheben, auffliegen, oben kommen, aufsteigen, entstehen, auftreten, sich widersetzen; auferstehen, erstehen, sich erholen. [machen.
Aufsteifen (stiuphan) t. stärken, von neuem steifen, aufstehen
Aufsteigen (ufstigan) i. höher steigen, emporschweben, in d. Sinn
die Aufsteigung, Erhebung, Culmination, Adscension. [kommen.
Aufstellen (stellan) t. errichten, aufrichten, aufsetzen, einstallen, offen stellen, aufstehen lassen. [lehnen.
Aufstemmen (ufsteman) t. aufstämmen, aufstützen, fest auf-
Aufstempeln, -prägen, -drücken, v. neuem stempeln, verändern.
Aufsteppen, t. aufsticken, aufnähen, -heften, -nädeln, -sticheln.
Aufsteuern (stiuran) i. aufwärts steuern, heransteuern, anhalten; t. aufstützen. [aufstacheln, aufspötteln.
Aufsticheln, t. mit feinen Stichen aufnähen oder aufstechen;
Aufsticken (ufstickan) t. aufsteppen, aufbrodiren, künstlich auf-
Aufstieben, i. aufstauben, auffliegen, als Staub auffallen. [nähen.
Aufstieren, i. mit starrem Blicke aufsehen, aufglotzen, -gaffen.
Aufstiften, t. anstiften, aufhetzen, aufwiegeln, aufbringen.
Aufstimmen (stimman) t. höher stimmen; aufziehen, necken.
Aufstinken (stincan) i. anfangen zu stinken, plötzlich stinken.
Aufstippen, t. auftupfen, auftunken, auflecken, aufschlecken.
Aufstöbern, t. auftreiben, aufjagen, mühsam auffinden.
Aufstochern, t. -stechen, -stacheln, -treiben, -stoppeln, -gabeln.
Aufstöhnen, aufseufzen, aufächzen, plötzlich u. laut stöhnen.
Aufstopfen, t. oben aufstopfen, stopfend aufbringen, aufsteppen.
Aufstoppeln, t. zusammenlesen, mühsam aufsuchen.
Aufstören (storran) t. aufwecken, aufregen, -schrecken, -schüren.
der Aufstoß, Zufall, Unfall, das Begegniß; der Zwist, Streit.
Aufstoßen (stazan) t. durch Stöße öffnen, anstoßen, aufstauchen, stoßend auftreten; i. vorkommen, begegnen; aufsegeln, anlaufen; aufsteigen. [Acker und dessen Besitzer.
der Aufstößer, der Begegnende; ein mit dem Ende anstoßender
Aufstößig, adj. verdorben, sauer; aufsätzig, -stützig, widerspänstig.
Aufstrahlen (stralen) aufblitzen, aufschimmern, aufflimmern.
Aufstrauben, t. aufschrauben; i. sich aufsträuben, aufstarren.
Aufsträuben, t. aufstarren machen; r. sich aufrichten, -stellen.
Aufstreben (strevven) i. emporstreben, sich erheben wollen, sich aufarbeiten; emporragen, aufsteigen. [arbeiten.
die Aufstrebung, das Aufstreben, die Erhebung, das Empor-
Aufstrecken (strekan) t. aufrecken, emporstrecken, aufrichten.
das Aufstreicheisen, Tuchscherereisen. [streichen, aufrauhen.
Aufstreicheln, t. durch Streicheln aufstehen machen, sanft auf-
Aufstreichen (straihan) t. aufschmieren; gegen den Strich scheren; aufgeigen; aufschütten; i. streifen.
Aufstreifen, aufstreifeln, t. aufkrämpen, aufstülpen; durch Anstreifen verletzen; i. vorübergehend berühren.
Aufstreiten (striten) t. durch Streiten aufwecken. [werfen.
Aufstreuen (streuuan) aufstäuben, aufpudern, zerstreut auf-
der Aufstrich, der Bogenstrich aufwärts. [auflismen, -knütten.
Aufstricken (strican) t. Stricke auflösen; strickend verbrauchen,
Aufstriegeln (strigilan) t. aufwärts striegeln, von neuem striegeln, aufstreicheln; aufschniegeln.

Aufströmen (streuman) t. aufflößen, aufschwemmen, aufspü-
Aufstücken (arstuchan) t. anheften, ansetzen, annähen. [len.
Aufstufen (stefan) stufenweise ansteigen und erhöhen, steigern.
die Aufstufung, Erhebung, d. Gradation, d. Klimax. [-stürmen.
Aufstülpen, t. -krämpen, -streifen, -stutzen, -biegen, -decken,
Aufstürmen (sturm) i. stürmisch aufsteigen; t. auftoben, auf-
treiben, stürmend öffnen. [heftig auffallen.
Aufstürzen (sturz) t. aufdecken, schnell aufsetzen, aufstellen; i.
Aufstutzen (stuzan) t. die Krämpe aufbiegen, aufstülpen, auf-
Aufstützen, t. auf e. S. legen. [putzen; i. bestürzt, betroffen stehen.
Aufstützig, adj. aufflößig, -fähig, aufrührerisch, widerspänstig.
Aufsuchen (suachan, soßan) t. aufspüren, erspähen, nachsuchen.
Aufsummen, i. u. r. zu einer Summe anwachsen; t. durch
Summen aufwecken. [schrecken.
Aufsumsen, t. aufsummen, durch Summen aufwecken oder auf-
Aufsüßen (suazan) t. mit frischem Wasser begießen, entsalzen.
Auftafeln (taval) t. aufsetzen, -tragen, -schaffen. [auffrischen.
Auftagen (dagan) t. vertagen, verschieben; i. aufdämmern.
Auftakeln, mit Tauwerk versehen, aufrüsten; -putzen. [tanzen.
Auftanzen, i. gehorchen; t. durch Tanzen durchlöchern, wund
Auftappen, i. tappend aufstoßen, berühren, anfühlen.
Auftassen, t. aufschichten, auflegen, aufhäufen, aufsetzen.
Auftasten i. aufgreifen, auffühlen, -tappen, betasten. [kommen.
Auftauchen (duahan) i. hervortauchen, emporkommen, oben-
Auftaumeln (tumilan) i. aufwanken, aufschwanken, taumelnd
aufstehen, auffallen, aufstolpern. [werden.
Aufthauen (touuuan) i. schmelzen, flüssig werden, gesprächig
Auftheilen (teilan) t. aufgehend theilen; eintheilen, vertheilen.
Aufthun (ustuan) t. auflegen, öffnen, aufmachen, anstechen,
anzapfen; r. sich entfalten, aufknospen, aufblühen; bersten.
Aufthürmen (turri) aufstapeln, aufhäufen; t. hoch aufsteigen.
Auftidken, i. auftippen, auftupfen, aufstoßen, aufwecken.
Auftiefen (diuf, tiuf) t. vertiefen, aufziehen, aushämmern.
Auftippen, t. berühren, aufstoßen, aufwecken, leise aufschlagen.
Auftischen (deise) t. aufsetzen, vorsetzen, auftafeln, aufschüsseln,
vorbringen, vortragen. [aufstürmen; t. auftreiben.
Auftoben (topan) i. anfangen zu toben, sich tobend erheben,
Auftönen (taanen) i. ertönen, laut tönen; hinauf erschallen.
Auftosen, i. auftoben, sich tosend erheben; t. tosend aufwecken.
Auftraben, i. in die Höhe traben, schnell aufreiten.
Aufträchen, aufträchten; t. aufbürden, aufladen, auferlegen.
der Auftrag, die Uebertragung, Befehl, das Geschäft, Gewerbe.
das Auftragebrettchen, Vergolder—, das Gold aufzutragen.
Auftragen (tragan) t. auffahren, auflaufen, herzutragen; auf-
tischen, aufsetzen, aufschüsseln; aufstreichen, auflegen; über-
tragen, übergeben, befehlen; verbrauchen, abnützen; i. höher
der Aufträger, -decker; -läufer; Committent. [machen, höher seyn.
der Auftragsbesorger, Commissarius, Geschäftsträger, Agent.
d. Auftragsschreiben, Commissoriale, Beauftragungsurkunde.
der Auftragshandel, Commissionshandel, Sortimentshandel.
Auftrampeln, auftrampen; i. auftrappen, auftraben, plump
-treten; t. durch Trampeln öffnen. [schnell u. kurz auftreten.
Auftrappeln, -trappen, -trapsen; i. -trampeln, -trippeln,
Aufträufeln (trupho, trophen) aufsickern, -sintern, -tröpfeln.
Auftraufen (troffizzan) i. in großen Tropfen auffallen.
Auftrecken, nd., t. aufziehen, hinaufschleppen, aufzerren.
der Auftrecker, nd., Aufzieher des Schlammes in Bergwerken.
Auftreffen, i. aufstoßen, berühren, außer dem Bette treffen.
Auftreiben (tripan) t. entdecken, aufjagen, aufscheuchen, auf-
schrecken; aufhämmern, ausdehnen; zusammenbringen; i.
schwimmend aufstoßen, auf den Grund gerathen. [bar.
Auftreiblich, adj. herbeischaffbar, habbar od. hablich, erhalt-
Auftrennen t. d. Naht auflösen, sondern; zergehen, sich auflösen.

Auftreten (tretan) i. den Fuß aufsetzen, öffentlich hintreten,
spielen; t. durch Treten öffnen; durch Treten darauf bringen.
Auftrizfeln, t. -riffeln, -reweln, -schrauben, -drehen, -zwirnen.
Auftriefen (trophen) i. auftraufen, -tropfen, -sickern, -sintern.
die Auftrift, der Auftreibeweg. [chen, aufschlürfen.
Austrinken (trinchan) t. Alles austrinken, aussaufen, aufze-
Auftristen, auftristenen, t. aufrüsten, aufschlagen, aufblüh-
nen, aufbuden. [Vorgebet, die Stufe, Stiege.
der Auftritt, die Erscheinung, die Scene, der Vorgang, das
die Auftrittbank, am Bortenwirkerstuhle über d. Enden d. Tritte.
Auftrocknen (truchuan) trocken machen; i. versiegen, antrocknen
Auftrommeln, i. aufschlagen, aufpochen; t. durch Trommeln
aufwecken, aufrufen, aufwirbeln. [der Trompete aufwecken.
Auftrompeten (trumba, brumbo) t. aufblasen, vorblasen, mit
Auftröpfeln, auftröpfen (trophen) in kl. Tr. auftropfen lassen.
Auftropfen, i. auftraufen, auftriefen; aufsickern, aufsintern.
Auftrotten, i. auftraben, auftrappen, auftrapsen, -trampeln.
Auftrüben, t. trübe machen, aufrühren, neuerdings trüben.
Auftrumpfen, i. aufschlagen, Vorwürfe machen, vortrotzen.
Auftunken, t. auftippen, aufstippen, auftauchen, austecken.
Auftüpfen, i. auftupfen; t. aufwecken, leise aufschlagen.
Auftuschen, t. von neuem tuschen, auffrischen; i. tuschend auf-
Auftuten, i. aufblasen; t. durch Tuten aufwecken. [fahren.
Aufwachen (aruuahahan) i. erwachen, sich ermuntern, neu belebt
Aufwachsen (uuahsan) i. emporwachsen, groß werden. [werden.
Aufwackeln (uuanhalan) t. aufrütteln, aufschütteln, auflok-
kern, öffnen; i. aufwanken, auftaumeln. [wagen.
sich Aufwagen (uuagan) aufzustehen wagen, hinaufzugehen
Aufwägen (uuegan) t. reichlich bezahlen, aufheben, ersetzen.
Aufwählen (uuelan) t. auf gut Glück wählen, aufschlagen.
Aufwallen (ufuuallan) i. aufsieden, -kochen, -sprudeln, quellen
Aufwällen, aufwellen, t. aufwallen machen, ein wenig sieden.
die Aufwallung, das Aufbrausen, -sprudeln, -kochen, -gähren.
Aufwalzen (uualcian) auf d. Walze wickeln, anwalzend öffnen.
Aufwälzen (uuelzan) t. aufrollen, aufkollern, -bürden, -laden.
der Aufwand, Luxus, die Kosten, die Verschwendung.
Aufwandeln (uuantalan) i. hinauf gehen; t. emporheben, ver-
das Aufwandsgesetz, Kleidergesetz, Luxusverbot. [wandeln.
Aufwanken (uuanhan) i. aufschwanken, auftaumeln, -wackeln.
Aufwärmen (aruuarman) t. wieder kochen, von neuem wär-
das Aufwartegeld, —lohn, Trinkgeld. [men, wieder vorbringen.
Aufwarten (uuartan) i. dienen, zudienen, besuchen, darreichen,
der Aufwärter, Marqueur, Wirthshausdiener. [aufspielen.
Aufwärts (ufwartson) adv. hinauf, hinan, nach oben.
Aufwartsam, adj. bereit aufzuwarten, dienstfertig, willig.
die Aufwartung, der Dienst, Zudienst, der Besuch, das Aufspie-
der Aufwasch, die Aufwäsche, Abwäsche, Küchenwäsche. [len.
Aufwaschen (uuaskan) t. abwaschen, reinigen (Küchengeschirr);
Aufwäscherinn, Küchen—, Schmiermagd. [d. W. verbrauchen.
das Aufwaschfaß, der —kübel, die —kufe, die —gelte.
das Aufwasser, das Wasser auf dem Eise. [auflösen.
Aufweben (uuepan) t. durch Weben verbrauchen; das Gewebe
der Aufwechsel (uuehsal) das Aufgeld, Agio, die Zugabe beim
Geldwechseln, der Collybus. [laufe bringen.
Aufwechseln, t. einwechseln, zusammenwechseln, aus dem Um-
Aufwecken (huuechian) t. erwecken, beleben, ermuntern.
der Aufwecker, Wecker, die Wachtelpfeife, Lockpfeife.
Aufwehen (uuaen, uuehan) t. wehend aufwerfen, hervorwehen,
anblasen, offen wehen; i. wehend aufsteigen, auffliegen.
Aufweichen (uuihen, uuichen) t. erweichen, aufbähen; i. sich
auflösen, aufthauen, auflockern.
die Aufweifbürste, -wiefbürste, Putzbürste, Juwelierbürste,
Aufweifen, t. aufhaspeln, aufspulen, aufwinden; fertig weifen

Aufweinen (uuzinan) i. laut weinen, aufschluchzen, weinend
aufblicken; t. durch Weinen wecken.
Aufweisen (uuisan) t. verweisen, -legen, beibringen, vorzeigen.
Aufweißen (uuaiz) t. auftünchen, frisch weißen; —bleichen.
Aufwelken (uuelc) t. rösten, dörren, backen, völlig—, abwelken.
Aufwellen (uualla, uuello) i. aufwallen, aufsprudeln, -sieden,
aufwogen, auffluten; aufstoßen, -schülpern. [verschwenden.
Aufwenden (uuentan) t. verwenden, verbrauchen, anwenden,
Aufwerfen (uuerfan) t. hinaufwerfen, aufschmeißen; rümpfen,
aufbiegen; vorlegen, vorbringen; aufhügeln; aufdecken, d.
Werfen wecken; r. aufspringen, sich empören. [i. auffahren.
Aufwettern (uuetar) t. scheltend aufwecken, -toben, -fluchen;
Aufwichsen, t. neu wichsen, aufputzen, -schniegeln; -tischen,
Aufwickeln, t. -winden, -spulen; -rollen, -locken; öffnen. [-schaffen.
die Aufwiegelei, Aufwiegelung, -hetzung, -stiftung, -reizung.
Aufwiegeln, t. aufhetzen, aufstiften, aufreizen. [wägen.
Aufwiegen (uuigan) i. gleich wiegen, schwerer wiegen; t. auf-
der Aufwiegler, Aufhetzer, Aufreizer, Aufstifter, -ruhrstifter.
Aufwieglerisch, adj. -rührerisch, empörerisch, aufstiftend, auf-
hetzend, revolutionär, aufreizend, meuterisch.
Aufwiehern, i. aufjuchen, auflachen; t. durch Wiehern wecken.
Aufwimmern, t. aufwinseln, aufjammern; durch W. wecken.
Aufwindeln, t. entwindeln, auffäschen. [r. sich aufschlängeln.
Aufwinden (uuintan) t. aufwickeln; -weifen; -gien, -ziehen;
Aufwinken (nuanchan) t. durch Winken aufrufen. [wecken.
Aufwinseln, t. aufwimmern, aufjammern, durch Winseln auf-
Aufwippen, i. aufkippen, aufschnappen, -schnellen, -wuchten.
Aufwirbeln (uuerbal) t. aufriegeln, wirbelnd aufwerfen; auf-
trommeln; i. in Wirbeln aufsteigen. [auflösen.
Aufwirken (uuerchan) t. aufschneiden; aufformen; aufweben;
Aufwirren, t. entwirren, auflösen, -zerren, entknäulen. [tragen.
Aufwischen (uuisčan) t. anwischen, aufschmieren, wischend auf-
Aufwittern (uuetaran) aufspüren, aufspaben, aufschnuppern.
Aufwocken t. -rocken, -wickeln, -winden, anlegen (den Flachs).
Aufwogen, i. auffluten, aufwellen, aufsprudeln, aufschwellen.
Aufwolben, t. wie ein Gewölbe aufführen; r. w. e. G. aufsteigen.
Aufwolken (uuolcha) t. wolkenförmig aufthürmen, -bauschen.
sich Aufwölken, s. in W. aufthürmen, wolkenförmig aufsteigen.
Aufwollen (uuelan, uuillan) aufstehen, sich aufrichten wollen.
Aufworfeln, t. worfelnd aufwerfen, aufschwingen, aufschaufeln.
Aufwuchern (uuaharan) i. in großer Menge aufwachsen, üp-
Aufwuchten, t. -wippen, -hebeln, -kippen, heben. [pig aufschießen.
Aufwuhlen, t. aufgraben, -werfen, wühlend öffnen, aufbügeln.
Aufwuhnen, t. aufwaken, aufhauen, aufeisen. [schen.
Aufwünschen (uuunsčan) t. auf den Hals wünschen, anwün-
der Aufwurf, das Aufgeworfene, der Deich, Damm, Wall.
Aufwürfeln, im Würfeln aufwerfen, aufpaschen. [les würgen.
Aufwürgen (uuorahan) t. hastig verzehren, aufschlingen; Al-
Aufzahlen (zelan) zählend auflegen, -fuchteln; herzählen.
Aufzanken, t. durch Z. aufwecken oder aufregen, laut zanken.
Aufzarteln (zart) t. zärtlich aufziehen verweichlichen; aufkosen.
Aufzaubern (zauparan) t. aufhexen, durch Zauberei öffnen.
Aufzäumen (zoam, toam) t. aufhalftern, aufschirren, -binden.
Aufzausen, t. aufzerren, aufreissen, aufzupfen, aufrupfen.
Aufzechen t. aufsaufen, versaufen, in Gelagen verschwenden.
Aufzehren (zeran) t. völlig verzehren, auffressen, aufessen.
Aufzeichnen (zechinan, zaihnan) t. aufschreiben, in Umrissen
Aufzeichnungsbuch, Tage—, Journal, Commentar. [zeichnen.
Aufzeigen (zoagan) t. aufweisen, verweisen, vorlegen.
Aufzerren (zeran) t. aufzausen, aufziehen, überziehen; öffnen,
die Aufziehbrücke, Zugbrücke, Wipperbrücke, nd. [lösen.
Aufziehen (ziuhan) t. offen ziehen, aufweichen, überziehen, auf-
spannen, scheren, aufkleben, aufnehmen, aufbrassen; umrüh-
ren, emporziehen; erziehen, großmachen; auffördern; necken,
spotten; dünner schlagen; wägen; i. aufsteigen, -marschiren.
der Aufzieher, Verspotter, Necker; der Aufziehmuskel.
die Aufzieherei, Spötterei, Neckerei, Persifflage. [Hammer.
der Aufziehhammer, Plätthammer, Dehnhammer, polirter
der Aufziehknopf, Knopf an Fensterwirbeln u. Fensterflügeln.
das Aufziehloch, Schlüsselloch an Stutz- u. Taschenuhren.
Aufzieren (ciaran, ziaran) t. aufputzen, aufschmücken, auf-
schniegeln, ausstaffiren, verzieren, wieder schön machen.
Aufzirkeln, t. mit dem Zirkel auftragen, genau aufpassen.
Aufzirpen, t. durch Zirpen aufwecken, aufschrillen.
Aufzischen, i. zischend auffahren, aufsausen, aufgischen.
Aufzittern, i. zitternd aufsteigen, auffahren, aufbeben.
Aufzögern, t. verzögern, zaudern, verschieben, vertagen.
Aufzucken (zuhchan, zukan) i. zuckend auffahren, aufblitzen.
Aufzuckern, t. bezuckern, überzuckern, mit Zucker bestreuen.
der Aufzug, das untere Geflecht oder Gewebe, die Anschere,
die Anschüre; die Prozession; die Stange, der Krahn zum
Aufziehen; das Aufrollen des Vorhanges.
Aufzüglich, adj. aufschiebend, verzögernd; anzüglich, spöttelnd.
die Aufzugbrücke, Aufziehbrücke, Zugbrücke, Schleusenbrücke.
das Aufzugsgeld, Schleusengeld, Antrittsgeld, die Auffahrt.
die Aufzugsstricke, Aufzugsriemen, -bänder, -schnüre, -seile.
Aufzupfen, t. zupfend auflösen, auffäseln, auffädmen; -zerren.
Aufzürnen, i. zürnend auffahren, -grollen, -wettern, -fluchen.
Aufzwängen (ktuuincan) t. gewaltsam aufziehen, aufdrücken,
aufzerren, aufsprengen, aufschrauben, aufpressen.
Aufzwecken (sueck) t. aufzwicken, aufstiften, -heften, -pflöcken.
die Aufzweckzange, Zahnzange, Schusterzange, Beißzange.
Aufzwicken, t. aufzwecken, aufstiften, aufpflöcken, aufnageln.
Aufzwieseln, t. aufmaschen, auflaschen, aufschleifen, aufgabeln.
Aufzwingen (thuuingan) t. aufzwängen, -dringen, -nöthigen.
Aufzwirnen, t. aufspinnen, aufdrillen, aufgarnen, aufdrehen.
Aufzwitschern, t. aufzirpen, aufpipen, -singen, d. Zw. wecken.
der Augapfel, das ganze apfelförmig gestaltete Auge.
der Augapfelkrampf, die krampfhafte Zusammenziehung der
Augenmuskeln, Ophthalmospasie. [Augenhöhle.
der Augapfelvorfall, das Hervortreten des Augapfels aus der
das Auge (aug) Gesichtswerkzeug, Gesicht, der Blick, die Wach-
samkeit, die Gegenwart; der Verstand, die Erinnerung, die
Ansicht; der runde Fleck auf Pfauenfedern, Schmetterlings-
flügeln; die Knospe; der Stich; das Oehr; die Tasche; die
Spange, das Loch. [liebäugeln, sich umsehen.
Aeugeln, t. oculiren, pfropfen, zweigeln; i. blinzen, blinzeln,
Augen, Augen bekommen, mit Augen, Flecken versehen; besehen,
sich umsehen, lugen, schauen, Augen machen. [Sonnenauge.
der Augenachat, Augenagat, Augenstein, das Katzenauge,
die Augenachse, Augenwelle, die Sehlinie mitten durch d. Auge.
die Augenader, Zweig d. Hauptader an d. Hand; d. Schläfe d.
Augenähnlich, adj. -förmig, -artig, e. Auge ähnlich. [Pferden.
Augenarzt, Oculist. [Augenbader.
das Augenbad, Baden der Augen; ein hohles Gefäß dazu, der
der Augenbalsam, die —salbe. [thum im Sehen.
der Augenbetrug, die -täuschung, der optische Betrug, Irr-
die Augenbinde, -klappe, -blende, das Schenleder.
der Augenblick, der Wink, das Zuschlagen der Augenlider, der
kleinste Theil, der günstige Zeitpunkt, der Zwischenraum.
Augenblicklich, adj. u. adv. für einen Augenblick, sogleich,
unverzüglich, flugs, stracks, jählings, sofort, alsbald.
der Augenblitz, ein schneller, scharfer Blick. [keit der Augen.
die Augenblöde, Augenblödigkeit, die Stumpfheit, Kurzsichtig-
die Augenblutader, A., die d. Blut von den Augen zurückführt.
die Augenblüthe, Gauchheil, rothe Meierich, Katzenpfötlein.

der Augenbogen, der Ring um den Augenstern, der Augen-
ring, die Regenbogenhaut, Iris. [sehte Bogen über dem Auge.
die Augenbraune, -braue, -brame, -brane, der mit Haaren be-
Augenbraunrunzler, Muskel, die Augenbrauen herabzuziehen.
das Augenbrennen, d. Augenentzündung, d. Hitze in den Augen.
Augenbunzen, -punzen, Stempel, erhöhete Punkte z. schlagen.
die Augenbürste, der Augenwischer, d. Auge zu reinigen. [keln.
die Augenbutter, d. Augenschleim, Feuchtigkeit i. d. Augenwin-
der Augendeckel, das Augenlied, die bewegliche Decke d. Auges.
der Augendiener, der scheinbar treue Diener; der jeden Wink
beachtende Diener, d. Augenscheinler, st. [scheinbare Dienst.
die Augendienerei, der Augendienst, die Augendienerschaft, der
das Augendrehen, Augenwälzen, Augenrollen, d. Verdrehen d.
d. Augendrücken, d. Schwere, Trägheit d. Augenlieder. [Augen.
die Augendrüsen, Thränendrüsen in den Augenwinkeln.
das Augeneisen, das Ansticheisen in Schmelzhütten.
die Augenentzündung, das —brennen, die Hitze in d. Augen.
das Augenfell, ein blendender Auswuchs des äußern Auges.
die Augenfeuchtigkeit, die wässerichte krystallhelle Feuchtigkeit
i. d. Augen. [d. Augenforelle, d. Augenroche, d. Augenscholle.
der Augenfisch, augenähnlich gefleckter Fisch, das Neunauge,
die Augenfistel, eine Krankheit des Auges.
der Augenflecken, das Augenmal, der Fleck auf dem Augapfel.
der Augenfluß, d. Augentriefen, Augenrinnen, d. Triefäugigkeit.
Augenflüssig, adj. einen Augenfluß habend, triefäugig.
die Augenforelle, eine Forelle mit augenähnlichen Flecken.
Augenförmig, adj. einem Auge ähnlich gebildet.
d. Augengeschwür, ein Geschwür im Augenwinkel. [Fernröhren.
das Augenglas, Brillenglas, die Lorgnette; das Ocularglas in
der Augenglasschleifer, Brillenschleifer, Optikus.
die Augengrube, Grube über dem Auge bei den Pferden.
das Augenhaar, st., die Augenwimper.
das Augenhäutchen, das oberste Häutchen des Auges. [liegt.
die Augenhöhle, tutenförmige Schädelvertiefung, in w. d. A.
der Augenhöhlenrand, die Knochenerhöhung um die Augen.
das Augenholz, Paradiesholz; der hölzerne Zapfen im Auge
des Schmelzofens. [chen, Backenknochen.
der Augenkitzel, —reiz, —weide, —schmaus. der Augenkno-
die Augenkoralle, weiße Koralle mit eingedrückten doppelten
der Augenkrampf, das Zucken der Augenlider. [Sternen.
die Augenkrankheit, das Augenübel, —leiden, der —schmerz,
das Augenkraut, Schellkraut. [der —fluß.
der Augenkrebs, die um sich fressende Augenentzündung.
das Augenkrimmen, ein schmerzhafter Reiz in den Augen.
das Augenleder, Scheuleder, Blendleder, —deckel, —blende.
das Augenlicht, Gesicht, die Helle der A., der Glanz der Augen.
das Augenlied, —lid, der —deckel, die bewegliche Augendecke.
der Augenliderbrand, die —entzündung, —krätze, —raubig-
keit, Augenrose. [ganz schließt.
der Augenliderspalt, Schlitz des Augenlides, wobei es nicht
der Augenlidervorfall, das Herabhängen und Hervorstehen
gelähmter Augenlider. [Augenlider verbindet.
das Augenliedsband, Zellgewebe in den Augenwinkeln, das die
das Augenloch, Auge, d. Oeffnung, d. Stich des Schmelzofens.
Augenlos, adj. der Augen beraubt, blind, ohne Augen.
die Augenlust, die Augenweide, Augenfreude, —schmaus, das
das Augenmal, der Fleck auf dem Auge. [Schauspiel.
der Augenmarmor, Marmor mit augenähnlichen Flecken.
das Augenmaaß, ungefähre M., d. Fähigkeit, m. d. A. zu messen.
das Augenmerk, Merkmal für die A., Aufmerksamkeit, Absicht.
das Augenmittel, die —arznei, das —wasser, die —salbe, der
der Augenmuskel, Bewegungsmuskel d. Augen. [—balsam.
der Augennerv, Sehnerv, Gesichtsnerv.
das Augennicht, Weißnicht, Graunicht, der Galmei, ein metal-
das Augenpaar, ein Paar Augen, das Gesicht. [lischer Ruß.
die Augenpappel, Siegmarswurz, der Fellriß. [de Schrift.
das Augenpulver, ein Augenmittel, kleine d. Augen angreifen-
der Augenpunkt, Aug-, Gesichts-, Haupt-; Augenmerk; Stand-
der Augenreiz, —kitzel; was die Blicke auf sich zieht. [punkt.
der Augenring, —bogen, die Einfassung des Augensterns.
das Augenrinnen, —triefen, der —fluß, die Triefäugigkeit.
der Augenroche, Spiegelroche, Roche mit Augenflecken.
die Augensalbe, der Augenbalsam. [fische hängt und saugt.
der Augensauger, ein Seeinsect, das an den Augen der Brunn-
der Augenschein, die eigene Anschauung, Besichtigung, Ocular-
inspection. [lich, unverkennbar, unbezweifelbar.
Augenscheinlich, adj. u. adv. sichtbar, evident, offenbar, klär-
Augenscheinlichkeit, Evidenz, Unbezweifelbarkeit, Gewißheit.
die Augenschere, feine krumme Schere der Wundärzte.
der Augenschießer, Augenstecher, die Teufelsnadel, eine Was-
sernymphe mit großen vorstehenden Augen.
der Augenschirm, Lichtschirm, Augendeckel. [genflecken.
die Augenschlange, Schießschlange, giftige Schlange mit Au-
Augenschleim, -butter, Feuchtigkeit in -winkeln; ein -mittel.
der Augenschmaus, —weide, der —genuß, der liebliche Anblick.
der Augenschmerz, die Augenpein, der —reiz, das —drücken.
die Augenschnecke, gewundene Sch. m. augenförmigen Flecken.
die Augenscholle, eine Art Schollen mit augenförmigen Flek-
die Augenschwäche, die Blödigkeit der Augen. [ken.
der Augenschwamm, Schwamm mit runden Löchern. [ge.
die Augensonne, der strahlende Blick, das große leuchtende Au-
die Augensperre, Krampf, der die Augenlider hindert, sich zu
schließen, der Augenzwang; Häkchen, gelähmte Augenlider
aufzusperren. [halten; der Alpenschmetterling.
der Augenspiegel, die Brille; ein Werkzeug, die Augen offen zu
das Augenspiel, d. —sprache, d. Rollen d. A. [Hirschgeweihes.
der Augensprosse, —sprießel, Weidsprosse, unterste Spitze des
der Augenstaar, Staar, die Starrheit, Erblindung des Auges.
das Augenstechen, der Augenreiz, Augenschmerz, die —pein.
der Augenstein, St. m. dunkeln augenähnlichen Flecken m. wei-
ßem Rande; Steinchen, in's Auge zu legen; der weiße Vitriol.
der Augenstern, die Regenbogenhaut um die Pupille, die Iris.
Augentriefig, adj. triefäugig, flußäugig.
der Augentrost, Augendienst, Augenkraut, das Hirnkraut; Ver-
Augentrostgras, Sternpflanze. [gißmeinnicht, Mäuseöhrchen.
die Augenverblendung, der Augenbetrug, die —täuschung.
der Augenvorfall, das Vorstehen geschwollener oder gelähmter
Augenlider. [triefende Wasser, die Thränen.
das Augenwasser, Heilwasser für Augen; das aus den Augen
die Augenwassersucht, Augengeschwulst.
das Augenweh, d. —schmerz, d. —übel, d. —pein, das —leiden.
die Augenweide, der —trost, die —lust, der —genuß.
die Augenweite, absehbare Entfernung.
die Augenwelle, Augenachse, die Sehlinie.
die Augenwimper, die behaarten Ränder der Augenlider.
der Augenwinkel, Ort des Zusammenstoßens der Augenlider.
das Augenwinken, Blinzen, Plinken, Liebäugeln, Augenzucken.
das Augenwölkchen, —mal, weißl. Häutchen auf d. Hornhaut.
die Augenwurzel, W. des Löwenzahns u. d. wilden Baldrians.
die Augenzähne, die obern Eck- oder Hundszähne, Spitzzähne.
der Augenzeuge, Ocularzeuge, der Anwesendgewesene.
das Augenzeugniß, das Zeugniß eines Augenzeugen.
das Augenzucken, der Augenliderkrampf, das Augenwinken
der Aeuger, Bohrer, Naber, Neiger, das Locheisen. [Blinzeln
Aeugicht, äugig, adj. augenähnlich, Augen habend, löcherig
das Aeugleinsilber, an Krystalle u. Stufen angeschossenes S

der Augier, Ablauscher, Aufpasser, Forscher, Laurer, Blinzler.
der Augit, Kolophoniumstein, ein grüner glänzender Kiesel.
das Augment, der Zusatz, die Vermehrung, Vorsylbe, Vorlaut.
die Augmentation, Vermehrung, Verstärkung, Vergrösserung.
Augmentiren, vermehren, zusetzen, vergrössern, verstärken.
Augmentativum, Vermehrungswort, Vergrösserungs-. [weihe.
Augsprossen, ausprießeln, d. 2 untersten Enden am Hirschge-
der Augstahler, sd., eine kleine Bremse (hippobosca canina.)
der Augur, Vogelschauer, Vogelflugdeuter, Vogelwahrsager.
Auguriren, weissagen, vordeuten, muthmaßen, ahnen.
das Augurium, d. Vogelschau, —flugsbeobachtung, —deutung.
der August, Augst, Aerntemonat, die Aernte, der Weinkoch.
der Augustapfel, Augstapfel, grüner süßer A., im August reif.
die Augustbirne, saftige B. m. steinigem Fleische, im Aug. reif.
die Augusteiche, Steineiche. d. Augusthafer, im Aug. reifende
der Augusthopfen, eine früh reifende Hopfenart. [Hafer.
der Augustd'or, Goldaugust, sächsisches Fünfthaler-Stück.
der Augustiner, Augustinermönch nach der Regel des heil. Au-
die Augustkirsche, Augst-, braunrothe säuerliche K. [gustin.
die Augustlinde, Specklinde, Schmeer-, deren Same früher reift.
der Augustschein, der Neumond im Monate August.
der Augustschwamm, Röthling, Rothschwamm, eßbarer Pilz.
der Aubirsch, Auenhirsch, der gemeine Waldhirsch, Sumpf—.
die Aug, sd., das Gesträuch in einer Aue, das Open.
Auken, auchen, anauken, sd., mehren, vermehren, äufnen.
die Aula, der Hof, die Halle, d. Versammlungssaal, Sammelort.
der Aulicus, Hofmann, Hofling, Hofbeamtete, Hofbediente.
der Aumonier, Almosenier, Almosenverwalter, —spender.
der Aunser, sd., Schnappsack. Aunchzgen, sd., ächzen.
das Aurecht, s. Angerrecht.
die Aureole, die Strahlenkrone, der Heiligenschein, die Glorie.
die Aurete, kleine saftige Butterbirne.
die Aurikel, d. Bärenohrlein, Bergschlüsselblume. [Rauschgelb.
das Auripigment, Operment, eine goldgelbe Arsenikfarbe,
das Auriscalpium, der Ohrschaber, Ohrlöffel, Ohrputzer.
Aurora, die Morgenröthe, Eos; der Kreßweißling, ein Tagfal-
die Aurula, Grundmauer unter einer Säulenstellung. [ter.
Aus (uz) prp. hervor, hinaus, fort, weg, davon, mit d. Dat.;
adv. zu Ende. [hauchen, ausstöhnen, ausseufzen.
Ausächzen (uhhitzan) i. aufhören zu ächzen; t. ächzend aus-
Ausackern (acharan) t. auspflügen, ausfurchen, aushaken.
Ausadern (adra, atar) t. Adern ausschneiden, v. A. befreien.
Ausaffen, t. ausspotten, necken, auslachen, zum Besten haben.
Ausahren (ahir) t. absiedern, die abgedroschenen Aehren abdre-
Ausalbeln, i. ausarten, entarten, abarten (v. Bienen). [schen.
Ausangeln, t. durch Angeln herausbringen, ausleeren.
Ausantern, ausandern, t. verspotten, nachäffen, -geberden.
Ausantworten (antunurtan) t. ausliefern, über-, übergeben.
Ausarbeiten (arapait) t. bearbeiten, ausstechen, vertiefen, her-
ausschaffen; abziehen, durch Arbeit reif machen, d. A. ver-
dauen; abrichten, einhetzen, gewöhnen; i. aufhören zu arbei-
ten, zu gähren. [Ausfeilung, Vollendung.
die Ausarbeitung, Abhandlung, der Aufsatz, Bearbeitung,
Ausärgern (arc) t. den Aerger austreiben; aufhören sich zu
die Ausart (art) Abart, Entartung, Aus—, Spielart. [ärgern.
Ausarten (uzartan, uzchunnan) i. entarten, abarten, aus der
die Ausartung, Verschlimmerung, Entartung. [Art schlagen.
Ausarzen t. -heilen, -kuriren; i. aufhören zu arzen, auskuren.
Ausarzeneien, aufhören zu medicinieren.
Ausästen (ast) t. ausschneiteln, innen abästen.
Ausathmen (athuman) i. aushauchen, ausgeisten, verscheiden,
sterben; t. ausblasen, von sich geben.
Ausätzen (ezan) i. ausbeizen, -fressen, vertilgen, aushöhlen.

Ausbabbeln, i. aufhören zu babbeln; ausplaudern, -schwatzen.
Ausbacken (pachan) abbacken, gehörig backen, in Butter braten.
Ausbaden i. bis zu Ende baden; t. büßen, wieder gut machen.
Ausbaggern, t. ausschlammen, -schöpfen, -schippen, -schaufeln.
Ausbähen (pahan) t. ausäthmen, austrocknen, auslüften.
Ausbalgen (palgan) ausbälgen, t. abziehen, ausstopfen; aus-
Ausballen, t. Ballen auspacken, aufballen, ent—. [schmählen.
Ausbalzen, i. aufhören zu balzen, ausfalzen, -gelzen, -geilen.
Ausbangen, i. auszittern, ausbeben, sich erholen, beruhigen.
Ausbannen (bannan) t. den Aufenthalt verbieten, verweisen,
verbannen, ächten, vertreiben, die Rückkehr verbieten.
der Ausbau (pû) das Ausbauen, die Vollendung eines Baues,
der Vorsprung an einem Gebäude, Erker, Söller, die Altane.
Ausbauchen (uzpauhan) ausbäuchen, t. ausbuckeln; ausbü-
ken, auslaugen; r. sich ausbiegen, ausrunden.
Ausbauen (uzpuan) t. ein Gebäude im Innern vollenden; i.
der Ausbauer, Vollender eines Gebäudes. [aufhören zu bauen.
Ausbechern t. -leeren, -trinken; i. aufh. zu bechern, z. pokuliren.
der Ausbecker, -bäcker, Schieber, d. Brod aus d. Ofen z. langen.
Ausbedingen (pidinkan) t. sich vorbehalten, erlangen, als Aus-
nahme festsetzen, ausbescheiden, ausbehalten. [ausfressen.
Ausbeeren (peri) t. die Beeren herausnehmen, die Dohnen
Ausbehalten (pihaltan) t. ausbedingen, vorbehalten, ausbe-
scheiden, mit Ausnahme bedingen. [ren zu beichten.
Ausbeichten (pîjehan) t. gestehen, aussagen, entdecken; aufhö-
Ausbeinen (pein) t. -knochen, entknöcheln, v. Knochen befreien.
Ausbeißen (peizzan) t. beißend ausbrechen, ausreißen, aus-
nagen; wegbeißen, vertreiben; aufhören zu beißen, zu zanken;
Ausbeizen (paizzan) t. -ätzen, -fressen, -laugen. [hervorragen.
Ausbelfern, i. aufhören zu belfern (vom Fuchse), ausgelpen.
Ausbellen, i. aufhören zu bellen, zu klaffen, zu bätzen.
Ausbersten, i. bersten und ausfallen, ausbrechen, ausspringen.
der Ausbescheid, d. Ausbeschiedene, Ausbedungene, d. Vorbehalt.
Ausbescheiden (pisgeidan) t. ausbedingen, sich vorbehalten,
bewahren. [corrigiren, repariren.
Ausbessern (pazir, pezor) t. Schadhaftes herstellen, flicken,
Ausbeten (petan) i. aufhören zu beten; t. durch Beten her-
ausbringen. [gern, abprachern.
Ausbetteln, t. abbetteln, als eine Ausnahme erbetteln, ablun-
Ausbetten (pet) t. aus dem Bette nehmen, die Betten ausle-
gen, mit Betten versehen. [i. ausweichen.
Ausbeugen (pouhnan) t. ausbiegen, ausbäuchen, ausdehnen;
die Ausbeugung, Ausbiegung, Abweichung, Abschweifung.
Ausbeulen, ausbuckeln, ausglätten, ausplätten, ausklopfen.
der Ausbeutebogen, —zettel, Austheilerbogen in Bergwerken.
die Ausbeute (punt) der reine Gewinn, Ausfall; der Raub;
der Erwerb. [Antheil an der Ausbeute in Bergwerken.
das Ausbeutegeld, der Ausbeutethaler, —gulden, —groschen,
die Ausbeutegrube, eine ergiebige, gewinnreiche Grube.
der Ausbeutekux, ein Kux, den der Schichtmeister über seinen
Lohn genießt. [geben; r. sich ausgeben.
Ausbeuteln (puntil) t. aus dem Beutel schütteln, reichlich aus-
Ausbeuten, t. ausschöpfen, ausleeren, ausrauben, benutzen,
der Ausbeutestock, die Kasse für das Ausbeutegeld. [genießen.
die Ausbeutezeche, eine Zeche (ein Antheil v. 128 Kuxen), wel-
che Ausbeute giebt. [Stände abtragen, abfinden.
Ausbezahlen (pizalan) t. auszahlen, völlig bezahlen, Rück-
Ausbiegen (piucan) i. ausweichen; t. ausbeugen, ausbäuchen.
Ausbieten (piutan) t. feil bieten, öffentlich anbieten; überbie-
ten; aufsagen; entbieten, herausfordern.
Ausbildbar, adj. ausbildungsfähig, vervollkommnungsfähig.
Ausbilden (pilean) t. allmählig verbessern, vollenden, verfei-
nern, gesitten, abrichten, erziehen; r. sich vervollkommnen.

der **Ausbilder**, -bildner, Erzieher, Lehrer, Abrichter, Vollender.
Ausbildern, Bilder ganz durchblättern; aufhören B. z. besehen.
die **Ausbildung**, das Auswachsen, die Reife, Geistesbildung.
Ausbinden (pintan) i. auflösen, los-, entbinden, hinaus lassen.
Ausbitten (pittan) t. erbitten, sich vorbehalten, bestimmt fordern.
Ausblaffen, i. ausbellen, ausbäffen, aufhören zu bellen.
Ausblänken, t. auspoliren, ganz glänzend machen.
Ausblasen (uzplazan) t. leer blasen, ausposaunen, bekannt
machen, rühmen; zu Ende blasen; aushauchen, ausathmen;
auslöschen; mit Pulver abfeuern; i. aufhören zu blasen, sterben.
Ausblattern (platra) t. die Blatterkrankheit überstehen. [tern.
Ausblättern (plat) t. zu Ende bl., durchbl.; aufhören z. blät-
Ausblauen, t. die blaue Farbe ausziehen, bleichen, waschen.
Ausbläuen (bliuuan) t. abbläuen, durchbläuen, durchprügeln.
Ausbleiben (pilipan) i. sich nicht einstellen, warten lassen;
wegbleiben, unterbleiben, sich nicht abdrucken, unterbrochen
werden. [bleichen, abblassen, aufhören zu bleichen.
Ausbleichen (pleihen) t. durch Bleichen herausbringen; i. ver-
Ausbleien t. mit Blei ausfüllen, plombiren, bleistempeln, ver-
der **Ausblick**, die Aussicht, die Hoffnung, der Anschein. [bleien.
Ausblicken (plichan) i. aussehen, ausschauen, ausgucken.
Ausblinzeln (plint) ausblitzen, aufhören zu blinzeln.
der **Ausblitz** (plechunga) der plötzliche Blitz, die Fulguration,
Ausblitzen (plechan) aufhören zu blitzen, ausfallen, bitter
witzeln. [i. aufhören zu blöcken.
Ausblöcken, t. blöckend ausrufen, ausmeckern, ausgackern;
Ausblühen (ploan) i. verblühen, abblühen; ausschlagen, her-
vorblühen. [stalt ausarbeiten.
Ausblumen (pluam) t. mit Blumen schmücken, in Blumenge-
Ausbluten (plotan) i. sich verbluten, aufhören zu bluten; t.
mit dem Blute verlieren.
Ausbocken, i. ausrammeln, ausbrunften, ausgeilen.
Ausböden, t. mit einem Boden versehen (Faß).
Ausbohlen, mit Bohlen, dicken Brettern bekleiden, belegen.
Ausbohren (poran) t. aushöhlen, auspurren, mit dem Bohrer
herausschaffen; i. aufhören zu bohren.
Ausbökeln, t. die Pelze auf der Fleischseite reinigen, ausschaben.
Ausborgen (porgan) t. verborgen, verleihen, austhun, belegen.
Ausbracken, auswracken, t. ausschiessen, -sondern, -merzen.
Ausbragen, t. ausbökeln, die Felle völlig reinigen. [ausbersten.
Ausbrassen, ausbrasten, t. hervorbrechen, herauspressen,
Ausbraten (pratan) t. mürbe braten, herausbraten, ausschmel-
zen; i. im Braten ausfliessen. [brauchen.
Ausbrauchen (pruchan) t. ausleeren, verbrauchen, nicht mehr
Ausbrauen, gehörig brauen, durch Brauen ausziehen; i. auf-
hören zu brauen, abbrauen. [werden.
Ausbrausen, i. ausgähren, ausrauschen, austoben, wieder ruhig
das **Ausbrecheisen**, die eiserne Gerberscheibe, das Leder auszu-
brechen, auszustollen, zuzurichten, die Falten auszuglätten.
Ausbrechen (prehan) t. brechend ausreissen; ausschneiben;
zeideln; abreissen; ausschöpfen; ausstollen, ausstrecken; aus-
wühlen; abschieben, verlieren; von sich geben; i. sich befreien,
sich Luft machen, ausschlagen, entstehen, sich verbreiten.
Ausbreiten (uzpreitan) t. ausdehnen, ausspreiten, aushäm-
mern, bekannt machen, erweitern, verbreiten. [macherei.
die **Ausbreitungssucht**, die Propagationssucht, d. Proselyten-
Ausbrennen (uzprenan) t. d. Innere verbrennen, ausschmel-
zen, durch und durch brennen; i. aufhören zu brennen, ver-
trocknen. [brüten, ausziehen, bekannt machen, ausschwatzen.
Ausbringen (pringan) t. aussetzen, -schmelzen, reinigen, aus-
sich **Ausbröckeln** (prohun) sich -krümeln, abrieseln, ausbröseln.
Ausbrodemen, i. -broden, -brüden, -dampfen, -dunsten, -wittern.
Ausbröseln, ausbrösen, i. ausbröckeln, ausrieseln.

der **Ausbruch** (pruh) das Entstehen, das Hervorbrechen, die
Kundwerdung; der Wein aus den reifsten Beeren.
Ausbrüchig, adj. lautbar, kundbar, bekannt, ruchtbar.
das **Ausbruchsfieber**, Fieber beim Ausbruche einer Krankheit.
Ausbrühen, t. aussieden, auskochen, auswallen, ausbraten.
Ausbrüllen, i. aufhören zu brüllen, ausgrollen, ausdonnern
t. brüllend bekannt machen, ausrufen. [auszürnen.
Ausbrummen, i. aufhören z. brummen, ausdröhnen, -summen;
Ausbrunften (prunst) i. -brunsten, -brennen, -geilen, -rindern.
Ausbrüsten (prust) die Brusthöhle ausleeren, das Geschlinge
ausnehmen. [i. aufhören zu brüten.
Ausbrüten t. aussitzen, hervorbringen, ersinnen, aushecken;
Ausbuchsen (purza) ausbüchsen, mit Eisen füttern, ausfuttern.
Ausbuckeln, t. ausbeulen, ausklopfen, ausprägen, aushöhlen.
Ausbügeln t. -plätten, -biegeln, -pressen; i. aufhören zu bü-
Ausbuhlen, aufhören z. buhlen, z. liebeln, z. wetteifern. [geln.
der **Ausbund**, Abschaum, ein ungewöhnliches Beispiel, e. Muster.
Ausbündig, adj. vorzüglich, ausgezeichnet, ungewöhnlich.
Ausbürgen, t. auslösen, einlösen, aufhören zu bürgen.
der **Ausbürger**, ein Fremder, Pfahlbürger, Bewohner einer
Ausbürsten, t. mit der Bürste reinigen, säubern. [Vorstadt.
Ausbuschen, t. d. Gebüsch aushauen, Gras buschweise ausreissen.
Ausbüßen, t. ausbessern, verbessern, ersetzen; i. zu Ende büßen.
Ausbutteln, t. ausklauben, austupfen, auskratzen, ausstochern.
Ausbuttern, t. v. d. Butter absondern; i. aufhören z. buttern.
der **Ausch**, d. **Auschli**, sd., d. Heuschoppen, Heustall i. Gebirge.
Auscujoniren, t. aushunzen, -flegeln, -schweinigeln, -schelten.
der **Auscultant**, Auscultator, Auditor, Zuhörer, Anwarter, An-
Auscultiren, zuhören, beiwohnen, anwarten, aufmerken. [fänger.
Auscuriren, ausheilen, die Heilung vollenden; genesen.
Ausdahlen, i. ausjachtern, ausdämeln, ausläpschen, austoben.
Ausdämmen, t. ausdeichen, aufstauen, aufschwellen, ausfüllen.
Ausdampfen (dampf) i. ausdunsten, ausschmauchen, verrau-
chen; t. dampfend leeren.
Ausdämpfen (firdempfan) t. ausdampfen machen, auslöschen,
Ausdauen, i. völlig verdauen. [dämpfen; ausräuchern.
Ausdärmen, t. -weiden, -nehmen. [stehen; t. ertragen, -dulden.
Ausdauern, i. aushalten, erdauern, überwintern, beharren; be-
Ausdehnbar, adj. streckbar, ausdehnungsfähig, verdünnbar.
die **Ausdehnbarkeit**, Ausdehnungsfähigkeit, Streckbarkeit,
Verdünnbarkeit. [weitern.
Ausdehnen (gadenan) t. ausbreiten, strecken, verlängern, er-
die **Ausdehnung**, der Umfang, die Länge, Breite, der ausge-
füllte Raum, die Ausspannung. [das Expansionsvermögen.
die **Ausdehnungskraft**, das —vermögen, die expansive Kraft,
Ausdeichen (dichi) t. abdämmen, abgraben, absondern; i. her-
abkommen, verarmen. [i. aufhören zu denken.
Ausdenken (denchan) t. herausbringen, erdenken, durchdenken;
Ausderben (darp) i. absterben, hinwelken, d. Derbheit verlieren.
Ausdeuten (diutan) t. auslegen, erklären, expliciren, verdol-
metschen. [ken; wasserdicht, luftdicht machen.
Ausdichten (dichtan, thigan) t. erdichten, ersinden, ausden-
Ausdiegen, ausdiegnen, i. zusammentrocknen, dicht und fest
werden, tauglich, brauchbar werden. [tern, bekleiden, täfeln.
Ausdielen, t. ausbohlen, mit Brettern inwendig belegen, füt-
Ausdienen (theonan, thionan) i. die Lehre, Dienstzeit aushal-
ten, auslernen, aufhören zu dienen, untauglich werden. [gen.
Ausdingen (dincan) t. ausbedingen, ver-, vermiethen; aussa-
Ausdocken, t. ablösen, -wickeln, -spulen, -laufen lassen. [sprechen.
Ausdonnern (thonaran) aufhören zu donnern, donnernd aus-
Ausdorren (dorran) i. vertrocknen, welken, einschrumpfen.
Ausdörren (thurran) t. ausdorren machen, darren, malzen, rö-
Ausdrängen, t. ver—, ausstechen, vertreiben. [sten, trocknen.

Ausdrechseln (trahsilan) t. ausdrehen, ausbohren, aushöhlen;
ausfünsteln; i. aufhören zu drechseln.
Ausdrehen (drahan) t. ausdrechseln, auswinden, ausringen.
Ausdrehseln, ausdrehsen, t. ausdrieseln, ausdriefeln, aus-
riffeln, ausfädeln. [gen; i. aufhören zu dreschen.
Ausdreschen (thresgan) t. ausflegeln, ausklopfen, ausschla-
Ausdrieseln, ausdriefeln, ausdrillen, auszwirnen, ausfädeln.
Ausdringen, i. hervor-, sich hervordrängen, aussickern, -brechen.
Ausdrohen (draunan) i. aufhören z. dr., auswettern, -schelten.
Ausdrommeten (trumba) t. austrompeten, -posaunen, -blasen.
der Ausdruck, d. Wort, d. Redensart, Schreibart; d. Zeichen,
Merkmal, d. Nachdruck, Accent, d. Betonung, Schattirung,
Ausdrucken, t. völlig abdrucken, ausprägen. [Lebendigkeit.
Ausdrücken, auspressen, durch Drücken auslöschen, ausstechen;
r. sich verständlich machen, sich äußern. [auszustreichen.
der Ausdrücker, das Streichmesser der Gerber, die nassen Felle
Ausdrucksleer, adj. ausdruckslos, bedeutungslos, nichtssa-
gend, insignificant. [ders, absichtlich, namentlich.
Ausdrucklich, adv. bestimmt, deutlich, expreß, eigends, beson-
Ausdrucksam, adj. nachdrücklich, bedeutungsvoll, lebhaft.
Ausdrucksarm, adj. arm an Redensarten, Wendungen.
die Ausdrucksart, —weise, Redensart, Schreibart, Sprech—.
Ausdrucksunfahig, adj. unfähig zum Ausdrucke zu dienen, be-
deutungslos, inhaltsleer. [voll, kernhaft, bedeutsam.
Ausdrucksvoll, adj. lebhaft, kräftig, nachdrücklich, nachdrucks-
der Ausdrusch, das Ausdreschen, das Ausgedroschene.
Ausdudeln, t. ausorgeln, z. Orgel absingen, i. aufhören z. dudeln.
Ausduften, i. ausdünsten, unsichtbar aufsteigen, ausstinken.
Ausduften, t. Duft aushauchen, Düfte verbreiten, erzeugen.
Ausdulden (dultan) t. aushalten, ertragen; aufhören zu dulden.
der Ausdunst, die Ausdünstung, der ausgehauchte D., Qualm,
Ausdünstbar, adj. verflüchtigungsfähig, verdampfbar. [Nebel.
Ausdunsten, i. als Dunst entfliehen, verfliegen, aufsteigen.
Ausdünsten, t. D. entwickeln, v. sich geben, ausdunsten machen.
die Ausdünstung, das Ausdünsten, der Dunst, die ausgedünstete
Feuchtigkeit, der Dampf, Nebel, Thau, Qualm.
der Ausdünstungsmesser, e. Werkzeug, den Grad d. Ausdün-
stung zu messen. [abstecken, bestimmen, berechnen.
Ausdupfeln, austüpfeln, ausecken, fd., genau abmessen.
Ausdusseln, i. aufhören zu dusseln, schwindeln, träumen; t. aus-
Ausecken, t. eckig ausschneiden, -winkeln, -kanten. [prügeln.
Ausecker, Auseckler, Grübler, Knickerer, Berechner; Spötter.
Ausegen (egida) auseggen, t. ausharken, -rechen, -raffeln.
Auseifern (anian, aiparan) i. aufhören zu eifern, austoben.
Auseilen (ilan, ilen) i. eilig ausgehen, -laufen, -hasten, forteilen.
Auseinander, adj. eins oder einer aus dem andern, eine aus d.
Auseinanderbringen, t. trennen, scheiden, vermitteln. [andern.
Auseinanderfliegen, sich fliegend trennen, ablösen, zerspringen.
Auseinandergehen, i. sich trennen, sich verlaufen, in Theile
zerfallen, zergehen. [abfinden.
Auseinandersetzen, t. erklären, wegsetzen; r. sich vergleichen,
der Auseinandersetzer, Ausgleicher, Vermittler, Dispacheur.
Auseinanderwirren, t. entwirren, -wickeln, deutlich, verstand-
Auseisen, t. aus dem Eise hauen, flott machen. [lich machen.
das Auseisen, d. Stecher, Anstecher, den Schmelzofen z. öffnen.
Auseitern, i. -schwären, als Eiter ausfließen, aufhören z. eitern.
Ausempfinden (antfintan) aufhören z. empfinden, ganz empf.
Ausendig, ausends, fortgehend, fortdauernd bis zu Ende.
Auserkennen (irkennan) t. gründlich erkennen, durchschauen.
Auserkiesen (arkhiosan) t. auserküren, auslesen, -erwählen.
Auserküren (arkeran) t. auserkiesen, auswählen, auslesen.
Auserlesen (arlezan) t. auslesen, -suchen, -wählen, erkiesen.
Auserinten (arunti) i. aberinten, aufhören zu ernten.

Auserschallen, i. erschallen, hinausschallen, außen wiederhallen.
Ausersehen (arsehan) t. auswählen, bestimmen, erwählen.
Ausersinnen (arsinnan) t. ersinnen, -denken, -finden, -dichten.
Auserwählen, t. auslesen, erküren, erwählen, vorzugsweise be-
stimmen. [zu erzählen; r. sich erschöpfen.
Auserzählen (farsalan) t. bis zu Ende erzählen; i. aufhören
Auserziehen (arziuhan) völlig erz., d. Erziehung vollenden.
Ausessen (ezzan) t. essend ausleeren, -fressen, -baden, büßen.
Ausfabeln, i. aufhören zu fabeln, zu lügen, zu dichten.
Ausfachen, t. mit Fächern versehen, ausfüttern, austäfeln.
Ausfächsern, t. mit Fächsern (Weinstockreisern) belegen.
Ausfackeln (fackla) i. aufhören zu fackeln, flackern, flammen,
zu flunkern, zu lügen, zu windbeuteln. [sern, auszwirnen.
Ausfädeln (fade) t. ausriffeln, ausdriefeln, ausfädmen, ausfa-
Ausfahren (uzfaran) t. durch Fahren auslöchern, zerlöchern,
vertiefen, reinigen; ausführen; vorbeifahren; i. auf Fuhr-
werk ausreissen; sich schnell fortmachen; ausgleiten. [weg.
die Ausfahrt, das Ausfahren, -steigen d. Bergleute; der Thor-
der Ausfall, das Ausfallen, -treten, -stoßen, -hauen; der An-
griff; d. Ernte; d. Abgang, das Defect; Ergebniß, Resultat.
Ausfallen (fallan) i. ausrispen; gerathen, mißrathen; unter-
bleiben; einen Ausfall thun; t. fallend ausrenken. [werfen.
Ausfällen, fd., ausfallen machen, aushauen, fällen, zu Boden
das Ausfallgatter, Gatter aus Pfählen in verdeckten Wegen.
Ausfalten (faldan) ausfälteln, entfalten, ausbreiten, -bügeln.
Ausfalzen (falzan) t. ausstreichen, -schaben, -nuten, hohlkehlen.
Ausfangen (fangan) t. d. Fangen ausleeren, -fischen, -greifen.
Ausfärben (farauuan) t. ausmalen, anstreichen, illuminiren.
Ausfaseln (fahsalan) ausfasen, i. Fädchen lassen; t. ausfasern,
ausfädmen, ausriffeln; i. aufhören zu faseln. [hen.
Ausfasern (fahs) t. -fasen, -fädmen, -riffeln, Fädchen auszie-
Ausfasten (fastan) i. bis zu Ende fasten, aufhören zu fasten.
Ausfaulen, i. inwendig verfaulen, auseitern, ausschwären.
Ausfausten (fust) t. ausstoßen, auswirken; -drücken, -dehnen.
Ausfechten (fehtan) t. mit Worten ausmachen, verfechten, be-
haupten; i. aufhören zu fechten.
Ausfedern (fedar) t. ausfiedern, Federn ausziehen, ausklopfen.
Ausfegen, t. -putzen, reinigen, auskehren, -wischen, -scheuern.
Ausfehmen, t. aus der Mast (Fehm) nehmen, abfeimen.
Ausfeiern, i. aufhören zu feiern, wieder anfangen zu arbeiten.
Ausfeilen (fialan) t. inwendig befeilen; herausfeilen; vollen-
den, ausarbeiten, die Meisterhand anlegen. [wirken.
Ausfellen (fell) t. abstreifen, abbalgen, abdecken, abpuffen, aus-
Ausfenstern (uuinestra) t. -putzen, abkapiteln, Verweis geben.
Ausferkeln, i. abwerfen, aufhören zu ferkeln. [statten, vollenden.
Ausfertigen (fartic, fartr) t. schriftlich abfassen, ausstellen, aus-
der Ausfertiger, Expedient, Schreiber, Aussteller.
die Ausfertigung, Ausstellung, Abfassung, Ausstattung, Aus-
d. Ausfertigungsstube, Expeditionsstube. [steuer, Vollendung.
der Ausfertigungstag, Ausstellungs-, Abfassungs-, Datum.
Ausfesten (festinan) t. völlig befestigen, durchaus fest machen.
Ausfestonniren, t. mit Laubwerk ausputzen, durchsticken.
Ausfeuchten, t. ausäthmen, austrocknen; dörren; ausmergeln.
Ausfeuern (fuir) t. gehörig erwärmen, ausflammen, ausbren-
nen; i. aufhören zu feuern, hinten ausschlagen.
Ausfiedeln, i. ausgeigen, ausspielen, aufhören zu fiedeln.
Ausfiedern, t. mit Federn ausfüllen, ausstopfen, auskeilen.
Ausfilzen (filce) auspelzen, m. Haaren ausstopfen; ausschelten;
Ausfindbar, ausspür-, entdeck-, erkennbar. [m. Filz auslegen.
Ausfinden (fintan, findan) t. aussuchen und finden, auffinden;
r. sich auskennen, sich zurechtfinden.
Ausfindigmachen, t. aufspüren, entdecken, enthüllen.
Ausfirnissen, t. inwendig mit Firniß bestreichen.

Ausfischen (fisc) t. ausfangen, ausangeln; herauslangen, aussuchen; i. aufhören zu fischen. [auslöschen.
Ausflackern (flogaran) i. ausfackeln, ausflammen, erlöschen,
Ausflammen, t. durch Flammen trocknen od. reinigen, ausblasen.
Ausflattern, i. fortflattern, leichtsinnig auslaufen, -schwärmen.
Ausflechten (flehtan) t. zu Ende flechten, durchflechten, Geflochtenes auflösen; r. sich herauswinden, sich losmachen.
Ausflegeln, t. ausschimpfen; i. aufhören ein Flegel zu seyn.
Ausflehen (flachan, flehan) i. aufhören zu flehen, ausbeten.
Ausfleihen, t. ausschweiben, ausspülen, -fluten, -schwemmen.
Ausfleischen, t. Felle auf d. Fleischseite beschaben. [Ausfleischen.
das Ausfleischmesser, krummes zweischneidiges Gerbermesser z.
Ausflicken (uzflugan) t. ausbessern, ausbüßen, ausstücken.
Ausfliegen (flecch) i. fortfliegen, den ersten Ausflug machen.
Ausfliessen (fleozzan) i. -rinnen, -strömen, -tröpfeln, -sickern.
Ausflimmern, i. erlöschen, ausglimmen, zuletzt aufblitzen.
Ausflöhen, t. von Flöhen reinigen, von Gelde entblößen, aus-
Ausflöten, i. aufhören zu flöten, ausspielen, -pfeifen. [beuteln.
Ausfluchen, t. fluchend ausschmähen; i. aufhören zu fluchen.
die Ausflucht (fluht) das Vorgeben, die Auskunft, der Ausweg.
Ausflüchten, i. flüchten, sich fortflüchten, fliehend ausziehen.
Ausflüchtig, adj. ausweichend, vorwendlich, -geblich, täuschend.
der Ausfluchtsgrund, Scheingrund, der vorgebliche Grund, die Entschuldigung. [lauf, der Abstecher.
der Ausflug (flug) das Ausfliegen, eine kleine Reise, der Aus-
der Ausfluß (flooz) d. Mündung, Abfluß, d. Ausfliessen, -strömen.
die Ausflußlehre, Lehre vom Ursprunge der Geister aus dem Urgeiste. das Emanationssystem.
Ausflüstern, i. aufhören zu flüstern; t. insgeheim ausschwatzen.
die Ausflut (flozar) Abführrinne d. Wassers in Bergwerken.
Ausfluten, i. ausströmen, auswogen, ausfliessen; aufhören zu
Ausfohlen, i. ausfüllen, aufhören zu fohlen, abwerfen. [fluten.
Ausfolgen lassen (folahan) t. verabfolgen lassen, ausliefern.
Ausfoppen, t. necken, ausspotten, stimmen, zum Besten haben.
der Ausforderer, Herausforderer, der beleidigte Theil.
Ausfordern, t. herausfordern, erzwingen, angreifen, reizen.
Ausfördern, t. hinausschaffen, zu Tage fördern, bewerkstelligen.
Ausformen, t. ausbilden, ausmodelliren, ausmodeln, -bosseln.
Ausforschen (forscan) t. erforschen, ausfragen, ergründen, zu erfahren suchen, aushorchen, erspähen, auskundschaften.
Ausfouragiren, t. von Futter entblößen; ausfuttern.
Ausfragen (fragan) t. erfragen, erforschen, ausholen, befragen, erkunden; r. sich an Fragen erschöpfen. [schelei.
die Ausfragerei, das unbefugte neugierige Ausfragen, die För-
Ausfransen, t. den Rand ausschnitzeln; r. sich ausfasern, -riffeln.
Ausfressen (frezzan) t. ausessen, verzehren, auszehren; i. aufhören zu fressen; r. sich fett fressen. [chen, ausjubeln.
sich Ausfreuen (fraoen, fraon) aufhören sich zu freuen, ausla-
Ausfrieren (cafriesan) i. durchfrieren, bis auf den Grund gefrieren; aufhören zu frieren.
Ausfrischen, t. auswässern, entsalzen, reinigen, abführen.
Ausfuchteln, t. durchfuchteln, abprügeln; abwamsen.
Ausfühlen (fulan) t. merken, erforschen, ausspüren, ausfragen.
Ausführbar, adj. möglich, bewirkbar, durchsetzbar, verrichtbar.
die Ausfuhr, das Ausführen, die Exportation, der auswärtige Verkauf, die Versendung außer Landes.
Ausführen (uzfuoran) aus einem Lande fortschaffen, in's Freie führen, durchführen, durchsetzen, zu Stande bringen, vollstrecken, vollbringen, vollziehen; darstellen.
Ausführenswerth, ausführenswürdig, —ungswerth.
der Ausführer, Versender, Bewerkstelliger, Darsteller.
der Ausfuhrhandel, Handel mit inländischen Waaren in's Aus-
Ausführlich, adj. umständlich, vollständig, weitläufig. [land.
Ausführlichkeit, Umständlich-, Vollständigkeit, Weitläufigkeit.
die Ausführung, Vollbringung, Vollendung, Darstellung.
die Ausfuhrwaaren, in's Ausland gehende Waaren, Exporten.
der Ausfuhrzoll, die Abgabe von auszuführenden Waaren.
Ausfüllen (uzfullan) t. voll machen, ergänzen, ausschöpfen.
die Ausfüllung, das Ausfüllen, der Lückenbüßer, d. Ergänzung.
Ausfunkeln, i. ausflimmern, -schimmern, sprühen, aufhören zu
Ausfurchen (forahan) auspflügen, -stechen, -graben. [funkeln.
Ausfuttern, t. inwendig bekleiden, ausbüchsen, ausfüllen und wieder bohren, ausbetten. [ausleeren.
Ausfüttern (fuatan) t. mästen, fett machen, durch Füttern
die Ausgabe (kepa) das Ausgeben, der Aufwand, die Verwendung, Vertheilung, Auslage.
das Ausgabenbuch, die —berechnung, das —verzeichniß.
Ausgabeln, t. mit d. Gabel herausnehmen, -fischen, ausangeln.
Ausgaffen, i. aufhören zu gaffen, ausschauen, -klotzen, -lugen.
Ausgähnen (gaunen, gienen) i. aufhören zu gähnen. [gähren.
Ausgähren, i. gährend heraussteigen, abgähren, aufhören zu
Ausgallen, t. entgallen, von der Galle befreien.
der Ausgang (uzcanc) das Gewerbe, der Gang, die Ausfuhr, das Ende, der Erfolg, die Abreise, der Absatz. [schiest.
das Ausgangsfest, die Feier des Auszugs aus Aegypten, Pas-
die Ausgangslehre, Emanationslehre, Lehre vom Ausgange der andern Personen der Gottheit vom Vater.
die Ausgangspforte, der Auslaß.
das Ausgangsstück, der Beschluß, das Finale. [steuer.
der Ausgangszoll, Ausfuhrzoll; das Abzugsgeld, die Abzugs-
Ausgäschen, aufhören zu gäschen, zu gischen, zu gähren.
Ausgäten, t. auskrauten, ausrupfen, säubern, ausfimeln.
Ausgattern, t. ausforschen, aufspüren, ergattern, erspähen, ausgattigen, aussondern, ausstöbern, herausstören.
Ausgaukeln, i. ausspielen, ausjuckeln, auswindbeuteln, ausgucken, Versteck spielen. [gen, darin übertreffen.
Ausgaunern (caunisaran) i. aufhören zu gaunern, zu betrü-
das Ausgebegeld, Magd-, Taschen-, Markt-, tägliche Ausgabe.
Ausgeben (uzkipan, kepan) t. austheilen, herausgeben, ausliefern, mittheilen, ausstatten, verheurathen, angeben, vorgeben; r. sich erschöpfen; i. ergiebig seyn, eintragen.
der Ausgeber, Schaffner, Verwalter, Beschliesser, Haushälter.
die Ausgeberinn, Schaffnerinn, Hausjungfer, Beschliesserinn, Haushälterinn, Ausspeiserinn, Wirthschafterinn, Käsemutter.
die Ausgeberei, überflüssige Ausgaben, die Verschwendung.
das Ausgebot (bota) das Ausbieten, die Gant, Versteigerung, Auction; das erste Gebot. [seitig.
Ausgebreitet, adj. umfassend, mannigfaltig, ausgedehnt, viel-
die Ausgeburt (kapurt) das Erzeugniß, die Frucht, das Kind, das Hirngespinnst, die Erfindung. [haben.
Ausgecken, t. aushöhnen, verspotten, auslachen, zum Narren
der Ausgediente, Emeritus, Invalide, Veteran.
das Ausgedinge (kiding) der Altentheil, der Auszug, das Gedinge, die Pension, die freie Kost und Wohnung. [Auszügler.
der Ausgedinger, ein alter Bauer, der im Altentheile sitzt, der
Ausgedrechselt, gekünstelt, geziert, geschnörkelt, gezwungen.
Ausgehen (uzgangan) i. hinausgehen, ausziehen, herkommen, davonkommen, hervortreten, ausfallen, zu Ende gehen, absterben, sich abschieben, sich verlieren, erlöschen, sich endigen; t. im Gehen übertreffen, gehend ausmessen, austreten. [chelt.
Ausgeifern (keifar) i. aufhören z. geifern, ausschäumen, ausspei-
Ausgeigen, t. ausfiedeln, bis zu Ende geigen, aufhören zu geigen.
Ausgeißeln, auspeitschen, ausschmitzen, knuten, mit Ruthen streichen. [chen, verscheiden, sterben.
Ausgeisten (keist, geist) ausgeistern, t. ausathmen, aushau-
Ausgeizen, i. aufhören zu geizen; t. abkrauten, abranken.

Ausgelassen, adj. muthwillig, unbändig, frivol, keck, vorwitzig.
die **Ausgelassenheit**, d. Muthwille, d. Unbändigkeit, Frivolität.
Ausgeleiten (leitan) t. hinausbegleiten, ausführen, comitiren.
Ausgemacht, adj. entschieden, gewiß, augenscheinlich, unläug-
bar; völlig, durchtrieben, ausbündig, abgefeimt.
Ausgeniessen (geniusan) t. bis zu Ende geniessen, ausbenutzen.
Ausgenommen, adv. mit Ausnahme, abgerechnet, ohne, nicht.
Ausgerben (garauuan) t. durchgerben, ausprügeln, abwalken.
d. **Ausgesprenge**, ein Gerücht, e. absichtlich verbreitete Lüge.
Ausgeuden, t. vergeuden, verschwenden; i. aufhören zu geuden.
der **Ausgewanderte**, Emigrant, Emigrirte, Auswanderer.
Ausgezeichnet, adj. vorzüglich, ungemein, auffallend, muster-
Ausgiebig, adj. ergiebig, einträglich, sich belohnend, reich. [haft.
d. **Ausgießblech**, Probirscheibe in Hüttenwerken f. d. Erzproben.
Ausgiessen (uzgizzan) t. ausfliessen lassen, wegwerfen, aus-
schütten, giessend ausfällen, auslöschen; r. sich aussprechen,
sich verbreiten; i. schweißen, bluten. [kuppen, auswipfeln.
Ausgipfeln, t. den Gipfel ausschneiden, beschneiden, gipfeln,
Ausgirren (cherron) i. aufhören z. girren; t. zärtlich ausdrücken.
Ausgischen, **ausgischten**, -gäschen, i. herausgähren, schäu-
mend herausbrausen; aufhören zu gischen. [auspoliren.
Ausglätten (clat, glat) t. ausstreichen, ausfalten, ausbügeln,
Ausgleichen (calihhan) t. gleich machen, ebnen, ersetzen; r. sich
vergleichen, übereinkommen; i. gleichlange Zähne bekommen.
der **Ausgleicher**, der Justirer, Auseinandersetzer, Dispacheur.
Ausgleiten (gliten) i. ausglitschen, ausschlüpfen, ausfahren.
Ausglimmen, i. glimmend erlöschen, verglühen, aufhören zu g.
Ausglitschen, i. ausgleiten, ausschlüpfen, -fahren, -rutschen.
Ausglocken, mit der Glocke (Glasgalle) ausplätten, -gniedeln.
Ausglotzen, i. ausgucken, ausgaffen, ausschauen, auslugen.
Ausglucken, **ausgluckfen**, i. gluckend aussaufen, austrinken;
aufhören zu glucken. [stählen; i. verglühen.
Ausglühen (hleohan, cluon) t. durch Glühen läutern, reinigen,
Ausgraben (crapan) t. hervorgraben, durch Graben vertiefen,
aushöhlen, ausklauben; i. aufhören zu graben.
Ausgrämeln, **ausgrämen**, (hram) i. aufhören zu grämeln,
sich zu härmen, sich zu bekümmern. [wischen.
Ausgrapsen, t. herausraffen, ausgreifen, durch Aufgreifen aus-
Ausgrasen (hras, gras) t. hin u. wieder abgrasen, abweiden,
Ausgräten, t. von Gräten befreien, wie ausbeinen. [abäßen.
Ausgreifen (caraifan, creifon) t. ergreifen u. herausnehmen,
durch Hineingreifen inwendig abnutzen; i. weit ausschreiten.
Ausgriebsen, **ausgrebsen**, **auskrepsen**, t. vom Gröps oder
Kerngehäuse befreien, aushäusen (Aepfel).
Ausgrollen, i. aufhören zu grollen, auszürnen.
Ausgrößern, t. die Räume zwischen den Zähnen eines Kammes
erweitern, ausräumen. [gen, ausrechnen, ergründen.
Ausgrübeln (cropa) t. ausspintisiren, erforschen, herausbrin-
Ausgründen (crunti) t. aushobeln, vertiefen, ergründen.
Ausgrünen (croan, groen) i. ausschlagen, sich belauben.
Ausgrunzen, i. aufhören zu grunzen, zu knurren, zu brummen.
Ausgucken, **ausgückeln**, i. ausgaffen, auslugen, hervorsehen,
hervorblicken; t. durch Gucken schwächen.
Ausgüren, i. sich verzweigen, austreten, abirren, abweichen.
Ausgurgeln, t. durch Gurgeln herausbringen, reinigen; i. auf-
hören zu gurgeln, aus der Gurgel singen.
Ausgurren, i. ausgirren, aufhören zu gurren (von Tauben).
der **Ausguß**, das Ausgiessen, das Ausgeschöpfte, der Gußstein,
der Pumpenschlauch. [chen zu giessen.
die **Ausgußkelle**, großer eiserner Löffel, das Metall in d. Pfänn-
das **Ausgußpfännchen**, eiserne Schale z. Ausgiessen d. Metalls.
die **Ausgußröhre**, Abfluß— d. Kunstgezeuges in Bergwerken.
Aushaaren, i. die H. fahren lassen, abhaaren; t. hären, rupfen.

Aushaben (haben) i. ausgetrunken, -gezogen, -gelesen haben.
Aushacken (hacchen) t. mit der Hacke ausgraben, auspicken,
auskratzen, zerhacken, auszacken, aus dem Groben hauen.
der **Aushacker**, Daubenhauer. das **Aushackeisen**, Auszacker.
Aushabern, i. aufhören zu habern, auszanken, ausstreiten.
Aushageln (hagel) i. aufhören z. hageln, ausschloßen, abhageln.
Aushahlen, t. aushülsen, ausschoten, ausschälen, aushäusen.
Aushäkeln, t. von den Häkeln lösen; aufhören zu häkeln.
Aushaken (hacun) t. vom Haken lösen, mit dem H. auspflügen.
Aushalftern, t. abhalftern, -schirren; r. sich befreien, losmachen.
Aushallen, i. ausschallen, erschallen, austönen, verhallen.
Aushalten (uzhaltan) i. forttönen lassen; ausstehen, ertragen,
erdulden, standhaft bleiben; t. überstehen; absondern.
der **Aushalter**, eine auszuhaltende Note. [zuhaltenden Note.
Aushaltungszeichen, **Aushaltzeichen**, Bogen über d. aus-
Aushämmern (hamer) t. herausklopfen, ausglätten, -schlagen.
Aushandeln, i. aufhören zu handeln; t. d. H. herunterbringen.
Aushändigen (hant) t. übergeben, -liefern, einhändigen.
Aushängebogen, Probe-, Beurtheilungs-, Schaubogen.
Aushangen (hangan) i. ausgehängt seyn, außerhalb hangen.
Aushängen, t. außen an—, z. Schau tragen, aushangen lassen.
das **Aushängeschild**, Wirthshausschild, Firma, Aushängebild.
Aushären (haro, harie) t. von Haaren reinigen, abstoßen, bökeln.
Ausharken, t. ausrechen, -egen, reinigen; i. aufhören zu harken.
sich **Aushärmen** (harm) abhärmen; aufhören sich z. härmen.
Ausharnen, t. mit dem Harne von sich geben; auspissen.
Ausharren (haron) i. ausdauern, -halten, beharren, bleiben.
Aushärten (hart) t. abhärten, durchaus—, ver—, erhärten.
Aushaspeln, t. völlig abhaspeln, -weifen; übereilt aussprechen.
Aushaspen, **aushäspen**, t. aus den Haspen, Angeln heben.
der **Aushau**, die Verschneidung, das Schneiteln, d. Abräumen,
Abästen, der abgehauene Forst.
der **Aushauch**, Aushauchen, d. Athem, Odem, Athemzug. [kühlen.
Aushauchen (huchan) i. ausathmen, sterben; t. ausblasen, ab-
Aushauen (uzhauuan) durch Hauen ausschaffen, -höhlen, -mei-
ßeln, ausleeren, fällen, ausscheren; zerhauen; ausprügeln.
der **Aushauer**, Schmiedehammer, runde Löcher auszuhauen.
Aushaustempel, das Locheisen, Buckeleisen, der Augstempel.
Aushäuten, t. ausbalgen, abziehen, -wirken, -streifen, -decken.
Aushe, adv. heraus. **Aushi**, adv. sd., hinaus. [d. Ofen z. heben.
die **Ausheygabel** in Glashütten, die Kühlhäfen in und aus
Ausheben (hepan) ausgraben, -lüpfen; anstoßen; auftragen;
abziehen; verrenken; conscribiren; ausziehen. [Hebebaum.
der **Ausheber**, das Schöpfrad, der Schöpfer in der Uhr; der
Aushecheln, t. mit der Hechel reinigen, absondern; durchziehen,
tadeln, ausspotten. [hören zu hecken.
Aushecken (uzhuchan) t. ausbrüten, -sitzen, -grübeln; i. auf-
Ausheften (haftan) t. fertig heften, auswendig heften. [kuriren.
Ausheilen, (giheilan) i. abheilen, völlig heilen, genesen; t. aus-
Ausheimisch (heiminge) adj. ausländisch, fremd, auswärtig.
Ausheitern (heitar) t. erheitern, völlig aufheitern, aufhellen.
Ausheizen (haizzan) t. völlig heizen, erhitzen, d. H. trocknen.
Aushelfen (uzhelfan) i. aus der Noth helfen, beispringen, bei-
Aushellen, t. erhellen, aufhellen, aufheitern, erklären. [stehen.
Aushemmen (heman) t. u. i., den Hemmschuh od. die Hemm-
Aushenken, s. **Aushängen**. [kette abnehmen.
Ausherrschen (her) i. aufhören zu herrschen. [zu liebeln.
Ausherzen (herz) i. aufhören zu herzen, zu kosen, zu zärteln,
Aushetzen (hezzan) t. ausjagen, ausscheuchen, austreiben.
Ausheucheln, aufhören z. heucheln, z. höfeln, sich z. verstellen.
Ausheuern, vermiethen, a. d. Miethe verdrängen, ausmiethen.
Ausheulen, aufhören zu heulen, z. schreien, z. weinen; r. sich
der **Aushieb**, Ausschnitt, Aushub, die Probe. [satt heulen.

Aushinken (hinchan) i. hinkend ausgehen, aushumpeln.
Aushobeln, t. abhobeln, abstoßen, behobeln, heraus-. [bringen.
Aushocken (huchan) t. durch Hocken, Sitzen, Grübeln heraus-
Aushoffen (hafan) i. aufhören zu hoffen, d. Hoffnung aufgeben.
Aushöhlen (halon) t. hohl machen, vertiefen, ausgraben.
die Aushöhlung, Höhlung, das Loch, die Vertiefung, Grube.
Aushöhnen (haunan) t. verhöhnen, verspotten, beschimpfen,
schmähen, aufziehen, durchhecheln. [auströdeln.
Aushöken (huchan) aushökern, t. im Kleinen verkaufen,
Ausholen (uzholan) t. erforschen, ausfragen; i. den Arm zum
Wurfe oder Schlage ausstrecken; Umschweife machen.
der Ausholer, Ausfrager; ein Schiffstau zum Auswinden.
Aushölzen (holz) die Absätze ausschneiden, zerschneiden.
Aushorchen, t. ausforschen, ausholen, heimlich erkunden.
Aushören (haoren) bis zu Ende hören, völlig anhören, ausre-
der Aushub, Aushieb, die Rekrutirung, Rekruten. [den lassen.
die Aushülfe (helfa, helpfa) Abhülfe, der Behelf der Ausweg.
Aushüllen (hullan) t. enthüllen, ausw.ckeln, auspuppen.
Aushülsen, t. ausschoten, auspalen, auspüllen, ausschälen.
Aushumpeln, i. humpelnd ausgehen, aushinken.
Aushungern, t. durch Hunger entkräften, erobern, austreiben.
Aushunzen (hunt) t. ausschelten, schmählen, ausputzen.
Aushüpfen i. ausspringen, ausgumpen; aufhören zu hüpfen.
Aushuren (huaran) i. aufhören z. h.; t. abhuren, entkräften,
Aushuschen, i. hinausschlüpfen, entwischen. [ausmergeln.
Aushusten (huasten) d. H. auswerfen; i. aufhören zu husten.
Aushüten (huatan) t. abhüten, abweiden, abätzen, abfressen
Ausjachtern, i. aufhören zu jachtern, austoben. [lassen.
Ausjagen (uziagan) t. durch Jagen vertreiben, austreiben,
verursachen; i. schnell ausreisen, aufhören zu jagen. [-klagen.
Ausjammern (iameran) i. aufhören zu jammern, auswimmern,
Ausjauchzen t. jauchzend, jubelnd bekannt machen; i. sich aus-
freuen, aufhören zu jauchzen, ausjubeln.
Ausjochen (ioch) t. entjochen, ausspannen, ablösen, befreien.
Ausjubeln, i. aufhören zu jubeln, sich ausfreuen. [auswerfen.
Ausjungen (iung) i. aufhören Junge zu werfen, abwerfen,
Auskabeln, auslosen, verlosen, verspielen, ausspielen.
Auskalben (chalp) i. aufhören Kälber zu werfen, abwerfen,
abkälbern, aufhören ein Kalb zu seyn. [ausblasen.
Auskälten (chalt) i. durchkälten, ganz erkalten; abkühlen,
der Auskämmekamm (cam) der weite K. mit weiten starken
Auskammelig, sb., unverschämt, mit stolzem Kamme. [Zähnen.
Auskämmen, t. durch Kämmen herausschaffen, in Ordnung
bringen; ein Strohdach reinigen. [zu zanken.
Auskampeln, i. aufhören zu kampeln, zu kämmen, zu kabbeln,
Auskämpfen, t. ausfechten, verfechten; i. aufhören zu kämpfen.
Auskappen, t. ohne Schnitt herausnehmen (den Leberdarm).
Auskargen, aufhören z. kargen, z. geizen, z. sparen, z. knausern.
Auskarren (karren) t. auf d. K. hinausschaffen, -schieben;
Auskasteien, r. aufhören z. kasteien, s. z. züchtigen. [i. aufhören z. k.
Auskauen (chauuan) t. kauend aussaugen; i. aufhören z. kauen.
der Auskauf (chauf) die Entschädigungssumme, d. Loskaufung,
das Lösegeld, die Manzion. [Kaufen zuvorkommen.
Auskaufen (chaufan) t. Alles abkaufen, wohl anwenden; im
Auskaupeln, i. aufhören zu kaupeln d. h. zu käufeln, trödeln.
Auskegeln (kugel) i. zuerst kegeln, ausschieben; den Kegel
verrenken; aufhören zu kegeln.
Auskehlen (kela, chela) t. aushöhlen, Streifen aushauen.
Auskehren (cheran) t. ausbürsten, ausfegen; auswenden.
der Auskehricht, das Auskehrig, Kehrsel, Müll, der Unrath.
Auskeifen (kiuffan) t. ausschmählen, ausschelten, ausputzen;
i. aufhören zu keifen. [zuspitzen; ausprügeln.
Auskeilen (keilan, catlan) t. von den Keilen losmachen; sich
Auskeimen, i. sprießen, anfangen zu wachsen, treiben.
Auskellen, (chellun) t. ausschöpfen, auslöffeln, ausfüllen.
Auskeltern, t. auspressen, austorkeln, austreten. [ten versehen.
Auskerben (kerpi) t. ausschneiden, ausschnitzen, mit Einschnit-
Auskernen (kern, chorn) t. entsamen, auskörnern, auslesen.
Auskesseln, t. aushöhlen, aushämmern, vertiefen, auskratern.
Auskerzern, t. ausritzen, anreissen, auskeilen, aushauen.
Auskeuchen, i. aufhören zu keuchen, verscheiden, aushauchen.
Auskeulen, t. abprügeln, ausstampfen, herausschlagen, -klopfen.
Auskichern, i. auslachen, verbissen lachen, aufhören zu kichern.
Auskindern (chind, chumt) i. aufhören Kinder zu bekommen,
austragen, aufhören Kind zu seyn. [herausfallen.
Auskippen, t. auswägen, ausschippen, auslesen; i. auswippen,
die Auskiste, eiserne Krücke oder Kratze, den Schlich vom Ge-
rinngraben zu ziehen in Pochwerken.
Auskitten, mit Kitt ausfüllen, verkitten, verkleben, verstopfen.
Auskitzeln, t. abkitzeln, sehr kitzeln; i. aufhören zu kitzeln.
Ausklaffen, i. aufh. z. klaffen, sich auseinanderbiegen, —klappen.
Auskläffern, aufhören zu kläffern, zu bellen, zu belfern.
Ausklaftern, i. beide Arme ausspannen; t. klafterweise ausmes-
sen, aufsetzen, austheilen. [rechtsfähig.
Ausklagbar, adj. verklagbar, beschuldigungsfähig, rügbar,
Ausklagen (clagen) t. verklagen, beschuldigen, rügen.
Ausklappern, i. aufhören zu klappern, zu klimpern. [batzen.
Ausklapsen, t. ausprügeln, abohrfeigen, maulschelliren, aus-
Ausklären (chlar) t. abklären, klar machen, erhellen, enttrüben.
Ausklatschen, t. derb schlagen, klatschend verspotten, mit der
Peitsche ausschlagen, ausschwatzen; i. aufhören zu klatschen.
Ausklauben (klauuan) t. -grübeln, mit den Nägeln auskrallen.
Auskleben (chleban) t. inwendig bekleben, auskleiden, über-
Ausklecken, t. -kleckern, kleckend ausleeren. [kleben, auskleiden.
Auskleiden (chlaidan) t. entkleiden; verkleiden, ausstaffiren.
Auskleinen (clain, clin) i. in kleinen Stücken herausbringen.
Auskleistern, t. auskleben, inwendig überziehen, auskleiden.
Ausklimpern (climban) i. ausklappern, aufhören zu klimpern.
Ausklingeln, (chlenchen) t. ausschellen, mit der Klingel be-
kannt machen, d. Klingeln ausspotten; i. aufhören zu klingeln.
Ausklingen (clingen) i. verklingen, -hallen, -schallen, austönen.
Ausklopfen (clopfan) t. ausschlagen, auspochen, aushäm-
mern; i. aufhören zu klopfen. [scharfsinnig berechnen.
Ausklügeln (clauliche) t. ausgrübeln, ersinnen, erfinden,
Ausknausern (chnusan) i. aufhören zu knausern, auskargen;
t. ergeizen, ersparen; ausknickern.
Ausknebeln (chrautla) t. -riegeln, -lösen, entketten. [kneten.
Auskneten (chnetan) auswirken, genug kneten; i. aufhören zu
Ausknickern (hnigan) i. auskargen, ausknausern; aufhören
zu knickern. [knieen, aufhören zu knieen.
Ausknieen (kneuuan) t. durch Knieen aushöhlen, zu Ende
Ausknirschen (cristeriman) t. knirschend von sich geben.
Ausknistern, i. aussprühen, ausfunken, aufhören zu knistern.
Ausknöpfen (knusan) t. aufknöpfen u. herausnehmen, öffnen.
Ausknurren, i. aufhören zu knurren, ausbrummen, -grunzen.
Auskobern, t. aus dem Kober nehmen, auspacken; i. d. Kober
(Korb) ausleeren. [hören zu kochen, überkochen, verdünsten.
Auskochen (cocan) t. durch Kochen ausziehen, reinigen; i. auf-
Auskollern, i. -rollen, -tründeln, -laufen, aufhören zu kollern.
Auskommen (urchueman) i. entkommen, ausgehen können;
genug haben, auslangen, ausreichen, zurecht kommen, durch-
kommen; bekannt werden. [Umgang, Auskunft, Fertigwerden.
das Auskommen, der hinlängliche Unterhalt, der friedliche
Auskommlich adj. hinlänglich, genügend, hinreichend.
Auskönnen (chunnan) i. ausgehen oder auskommen können
oder dürfen, Zeit haben auszugehen.

Auskoppeln, t. von einander lösen, von der Koppel losmachen.
Auskören, ausküren, t. auswählen, auslesen, aussondern.
Auskörnen (chorn, kerni) **auskörnern**, t. auskernen, entkernen, auslesen, aussuchen, abrispen.
Auskosen, i. ausbuhlen, auszärteln, ausschmeicheln, -liebeln.
Auskosten (chustan) t. kostend erproben, auslesen, kostend ausleeren, verkosten, ausschlecken, ausnippen. [auswerfen.
Auskotzen (kozan) t. ausspeien, ausbrechen, von sich geben,
Auskrächzen (chracan) t. krächzend ausrufen, ausschreien; i. aufhören zu krächzen, heiser zu schreien. [ausschieben.
Auskragen (chregan) t. hervorstehen machen, verrücken, her-
Auskrähen, t. krähend bekannt machen; i. aufhören zu krähen.
Auskrakeelen, i. auszanken, ausstreiten, aufhören zu krakeelen.
Auskrallen, t. mit den Krallen ausreißen, auskratzen, -klauben.
Auskramen, t. Waren auslegen, zur Schau tragen, prahlen; i. aufhören zu kramen, zu suchen, zu wühlen.
Auskrämpeln, t. durch Krämpeln herausschaffen, fertig krämpeln, aufhören zu krämpeln. [Kränkeln abmagern.
Auskränkeln, auskranken, i. aufhören zu kränkeln, durch
sich **Auskränken**, aufhören sich zu kränken, sich hinlänglich kr.
Auskrätschen, t. ausspreiten, ausbreiten, -strecken, -schreiten.
Auskratzen, t. auskrallen, ausklauben, ausschaben, -radiren; i. ausscharren, davon laufen, aufhören zu kratzen. [zu ritzen.
Auskrauen (hrespan) i. aufhören z. krauen, z. kratzen, z. scharren,
Auskrebsen, t. von Krebsen leeren, ausgreifen, -fischen, -suchen.
Auskreischen, t. ausschreien, auskrächzen; auskröschen, ausbraten; i. aufhören zu kreischen. [durchkriechen.
Auskriechen (crichan) i. aus dem Ei kriechen, auskommen; t.
Auskriegen (kreg) t. herausbringen, herausbekommen, herausziehen können; i. aufhören zu kriegen, zu kämpfen.
Auskritzeln, t. schnell und schlecht aufschreiben, ausfertigen.
Auskrücken (chruckia) m. d. Krücke herausziehen (Ofen-Asche).
Auskrümeln (krume) i. -bröckeln, -rieseln, -fallen; t. -streuen.
Auskugeln (gugel) t. durch Kugeln entscheiden, ballotiren, ausrenken, verrenken, aussetzen, ausfallen. [lassen.
Auskühlen, i. abkühlen, erkalten; t. ausblasen, lüften, erkalten
Auskümmern, i. aufhören sich zu bekümmern, zu grämen.
Auskunden, t. erkunden, auskundschaften, erkundigen, in Erfah-
Auskünden t. auskündigen, ver-, bekannt mach. [rung bringen.
Auskundschaften, t. erspähen, erfragen, erkunden, in Erfahrung bringen. [Bescheid, Aufschluß, Aufklärung.
die **Auskunft**, Aushülfe, Hülfsmittel; Nachricht, Belehrung,
Auskünsteln (chunst) t. erkünsteln, künstlich herausbringen.
Auskuren (keran,) t. u. i. ausheilen, genesen, ausarzneien.
Auskussen (chussen, busen) i. aufhören zu küssen, zu liebkosen.
Auskutschen, auskutschiren, i. in der Kutsche ausfahren.
Auskutten, t. die Kutte ausziehen, ausgraben, ausklauben.
Auslabbern, t. unverständlich aussprechen; i. aufhören zu labbern, kindisch zu plappern, zu küssen.
Auslächeln (smielan) i. aufhören zu lächeln. [aufhören z. l.
Auslachen (lahan) t. verlachen, verspotten, nicht beachten; i.
Auslachenswerth, -würdig, adj. lächerlich, kindisch, sonderbar.
Ausladen (uzhlatan) t. herausheben, entladen, entledigen.
der **Auslader**, Ablader, Schröter; Werkzeug, den Blitzstoff aus-
das **Ausladezeug**, der Kugelzieher, die —schraube. [zuziehen.
die **Ausladung**, d. Ausladen, d. Hervorragung, Ausbauchung.
Auslage, Auslegen, Vorschuß, vorgeschobene Theil, Ladentisch.
Auslagern (lagan) i. auf dem Lager ausliegen, ab-, ausklären.
Auslammen, i. auswerfen, aufhören zu lammen, zu jungen.
das **Ausland** (elilenti, uzlant) die Fremde, die fremden Länder.
Auslanden (land) t. landen, ausschiffen, an's Land setzen.
der **Ausländer**, der Fremde, Auswärtige, Fremdling, Reisende.
die **Ausländerei**, Vorliebe für das Ausländische, Nachäffung des Fremden, der Gebrauch fremder Wörter.
Ausländisch, adj. fremd, ausheimisch, auswärtig, ungewohnt
die **Auslandssucht**, die übertriebene Vorliebe für das Ausland.
Auslangen (langan) i. -reichen, genug haben, auskommen, durch-.
Auslängen (lengan) t. i. d. Länge ziehen, verlängern, ausdehnen.
Ausläppern, t. ausnippen, ausschlecken, austunken, auslecken, vernaschen, für Kleinigkeiten ausgeben. [men.
Auslärmen, t. durch Lärmen herauslocken; i. aufhören zu lär-
Auslassen (lazan) t. herauskommen lassen, erlassen, mittheilen, äußern, fehlen lassen, auftrennen, nachlassen, ausschmelzen.
die **Auslassung**, das Auslassen, die Lücke, leere Stelle, Ellipse.
Auslatschen, i. -laufen, -gehen, -schlendern; aufhören z. latschen.
Auslauben (loup) t. mit Laubwerk ausschmücken, festonniren.
Auslauern (luren) t. erlauern, erforschen, erspähen, ausspüren; i. aufhören zu lauern.
der **Auslauf**, die Hervorragung, Uebersteigung, der Gewinn, der Nutzen; der Ausflug.
Ausläufeln, ausläufen, t. ausballen, ausschoten, auskernen.
Auslaufen (hlaufan) i. absegeln, aufhören zu laufen, ausrinnen, ausfallen; auflaufen, aufwachsen, aufschwellen, hervorragen; zu Ende gehen, bezwecken; r. sich durch Laufen stärken oder schwächen, abnutzen; t. auskarren.
der **Ausläufer**, Fußbote, der Sprößling, Würzling, Auswuchs.
Ausläufisch, adj. geneigt, gewöhnt auszulaufen, flatterhaft.
der **Auslaufkarren**, Schiebk. in Bergw., d. Erze fortzuschaffen.
die **Auslaufung**, Ausladung, der Auslauf, die Hervorragung.
Auslaugen (laue) t. mit Lauge ausziehen, entlaugen, entsalzen.
Auslauschen, t. ausforschen, ausborchen, ausfragen, erlauern.
Auslausen, t. von Läusen reinigen, ablausen, läusen, ausfilzen.
der **Auslaut** (hlut) Endlaut, der letzte Vokal eines Wortes.
Auslauten (hlutan) i. einen Laut von sich geben, austönen, erklingen; sich auf einen Vokal endigen. [aufhören zu läuten.
Ausläuten (uzliudan) t. ausschellen, ausklingeln, -glöckeln; i.
Ausläutern (hlutar) t. -lichten, -säubern, -hauen, -räumen,
Ausleben (leban, lipan) verleben, ableben, sterben. [abklären.
Auslechzen, i. aufhören z. lechzen, s. z. sehnen, ausschmachten.
Auslecken (lechan) t. ausschlecken, ausschlappen, ausleckern; i. austropfen, aussickern, aussintern.
Ausledern, t. inwendig beledern; abledern, ausprügeln.
die **Ausleerbank**, Ausgießbank in den Glashütten. [führen.
Ausleeren, t. entledigen, ausgiessen, umwerfen, plündern, ab-
das **Auslegeholz**, Einlegeholz, Fournirholz, d. Auslegestäbchen.
Auslegen (uzlegan) t. ausbreiten, auf die Rhede legen, ausquartieren; vorschiessen, für Andere bezahlen; belegen; erklären, deuten, aufnehmen. [Wachtschiff.
der **Ausleger**, Erklärer, Exeget, Hermeneut; Auslieger, das
die **Auslegerei**, Auslegungssucht, d. Sucht, natürlich z. erklären.
das **Auslegestäbchen**, Einlegestäbchen, Fournirstäbchen.
die **Auslegung**, Ausbreitung, Erklärung, Darlegung, Exegese.
die **Auslegungsart**, —weise, —manier, —methode, —system.
die **Auslegungskunst**, —wissenschaft, Hermeneutik, Exegetik.
Auslehmen (leim) t. mit Lehm ausschmieren, aus-, verstreichen.
Auslehnen (hlinan, linan) t. ausleihen, ausborgen, belehnen.
Auslehren (lacran), zu Ende unterrichten, a. d. Lehre entlassen.
Ausleiden, i. aufhören zu leiden, ausdulden, -kränkeln, sterben.
Ausleiern, i. aufhören zu leiern, zu spielen, zu schlendern.
Ausleihen t. auslehnen, verlehnen, ausborgen, wegborgen.
Ausleiten (laitan) t. ausgeleiten, -begleiten, -führen, -lenken.
Auslenken, i. ausbiegen, ausweichen, seitwärts lenken.
Auslernen, i. völlig erlernen, die Lehrzeit aushalten, aufhören
die **Auslese**, Auswahl, Kür. [zu lernen, d. h. Lehrling zu seyn.
Auslesen (lezan) t. auswählen, erlesen, erkiesen, aussondern ausküren, aussuchen; i. aufhören zu lesen

Ausleuchten (liuhtan) i. ausschimmern, ausglänzen, beim
Hinausgehen leuchten, aufhören zu leuchten. [Ausheimischen.
die Ausleute, Aussenleute, die Auswärtigen, Fremden, Gäste, d.
Auslichten (leoht) t. aushauen, ausläutern, -leuchten, -hellen.
Ausliefern, t. überliefern, aushändigen, herausgeben, ausant-
der Auslieferungsvertrag, Auslösungs-, d. Cartel. [worten.
Ausliegen (ligan, lillan) i. aussenbleiben, abliegen, ablagern.
der Auslieger, Ausleger, ein Wachtschiff vor dem Hafen.
das Auslitz, der Schlitz, Ausschlitz, die Spalte, der Riß. [chen.
Ausloben (lopan, lobon) verloben, geloben, zu geben verspre-
Auslochen (hlahan, luchan) t. aus einem Loche holen, auslö-
chern, durchlöchern, ausmeisseln. [chern versehen.
Auslochern, auslöchern, in allen Löchern aufsuchen, mit Lö-
Auslocken (lokken) t. -lochen, aus dem Loche bringen, entlochen.
Ausloden, i. sich ausbeugen, hervortreten, ausbauchen, -laden.
Auslodern, i. aufhören zu lodern, zu flammen, ausbrennen.
Auslöffeln (luafil) t. -leeren, -schöpfen, -kellen, -füllen, -essen.
Auslohen (louch) t. -flammen, -brennen, die Lohe ausziehen.
Auslohnen (lon, laun) auslöhnen, t. ablöhnen, ausbezahlen,
besolden. [sich verwischen; erlöschen; t. austhun, -putzen.
Auslöschen (urlesħan) i. ausgehen, auslodern, verglimmen;
der Auslöscher, Auslöschtrichter, Lichthut.
Auslosen (pihlozzan) i. ausheben, ausspielen, verlosen.
der Ausloser, der Verlosende, Ausspieler.
Auslösen (arlosan, uzlaosen) das Innere ablösen und ausneh-
men; loskaufen, ranzioniren; loshaken.
die Auslösung, das Lösegeld, die Ranzion, der Auslaßhaken.
Auslootsen, e. Schiff aus d. Hafen führen, leiten, litzen. [nen.
Auslüften (luft) t. an d. Luft hängen, legen, stellen, der Luft öff-
Auslümmeln, t. einen Lümmel schelten, ausflegeln, ausbengeln.
Ausmachen (mahhan) t. aushülsen, ausschoten, auskernen;
ausziehen, auswaschen; ausfindig machen, auswirken; fest-
setzen; ausfechten; ausschelten; beilegen, entscheiden, schlich-
ten, abthun, beendigen; i. betragen, zu bedeuten haben.
Ausmagern (magarran) i. ab-, abfallen, abnehmen; t. aus-
Ausmähen, hie u. da abmähen, aushauen, -schneiden. [mergeln.
Ausmahlen (mulan, meolan) völlig abmahlen; auspumpen.
Ausmalen (mal) t. abstecken, -gränzen, -zeichnen, abpfählen.
Ausmäkeln, t. ausmärzen, tadelnd auswerfen, bedingen, aus-
höken; i. aufhören zu mäkeln.
Ausmalen (maula) fertig malen, illuminiren, mit Farben aus-
führen, vorspiegeln; i. aufhören zu malen.
Ausmangeln, ausmangen, ausmandeln; t. glatt mangeln,
ausrollen, ausglätten; i. aufhören zu mangeln.
der Ausmann, die Ausleute, der -bürger, Fremde, Auswärtige.
Ausmanschen, i. aufhören zu manschen, zu kauen (manger).
Ausmärgeln (marac) -märkeln, -mergeln, entmarken, -kräften.
Ausmarken (marcha) -malen, abgränzen, -sondern, -stecken.
der Ausmärker, Feldbesitzer außerhalb der Mark eines Dorfes.
Ausmarkten (marchotan) i. aufhören z. märkten; t. bedingen,
der Ausmarsch (marsc) -zug, das -rücken, d. Abzug. [feilschen.
Ausmarschiren, i. -rücken, abziehen, fortziehen, auswandern.
Ausmartern (martra) t. ausfoltern, ausquälen, auspressen.
Ausmästen (mastan) völlig mästen, feist machen, ausfüttern.
Ausmatratzen, mit Haren oder Wolle ausstopfen, ausfüllen.
Ausmauern (muran) m. Mauerwerk auskleiden, -füllen, ver-,
Ausmaulen, i. aufhören zu m., das Maul hängen. [zumauern.
Ausmausen, t. ausstehlen, ausleeren; i. aufhören zu stehlen.
Ausmausern, i. aufhören sich zu mausern, die Federn verlieren.
Ausmeckern, t. ausgackern, ausblöcken, ausschreien.
Ausmeisseln, ausstemmen, ausstechen, ausschnitzen, -formen.
Ausmelken (miluch) t. durch Melken ausleeren, rein melken; i.
aufhören zu melken.

Ausmergeln (marac) t. des Markes berauben, entkräften.
Ausmerken (marchan) t. auskennen, bezeichnen, herausfinden.
Ausmerzen (martsan) ausmärzen, t. auslesen, auswerfen,
ausmäkeln, herausschaffen, ausmustern, aussondern.
Ausmessen (mezzan) t. vermessen, ermessen, messen, das Maaß
suchen oder bestimmen. [sten nehmen.
Ausmetzen, t. die Müllermetze als Mahllohn aus dem Mehlka-
Ausmeubliren, ausmöbeln, t. mit Hausgeräth, Stubenge-
räth versehen, einrichten. [ben, anderswo einmiethen
Ausmiethen (mietan) t. vermiethen, aus der Miethe vertrei
Ausmindern (minniran) t. dem Mindestfordernden anbieten.
der Ausminderer, Ausrufer, Proclamator, Auctionator, Gant-
meister, Verganter, Versteigerer. [lerhaftes verbessern
Ausmisten (mistan) t. reinigen, fortschaffen, ausmärzen, Feh-
Ausmitteln (urmittilan) t. erfahren, ermitteln, erkunden.
der Ausmöbler, Meublirer, Hausrathhändler, Möbelhändler.
Ausmodeln, t. ausmodelliren, ausbosseln, fertig formen. [den.
Ausmummeln, ausmummen, t. aushüllen, -wickeln, entklei-
Ausmünzen (munzze) t. ausprägen, zu Münzen schlagen,
ausstempeln, ausschlagen. [seln, zu rauschen.
Ausmurmeln (murmulan) i. aufhören zu murmeln, zu rie-
Ausmüssen (mozzan) i. ausziehen, ausgehen, -gezogen werden
Ausmustern, -märzen, -sondern, -rangiren; -schimpfen. [müssen.
Ausnagen, t. nagend aushöhlen, ausfressen, ausknobbern.
Ausnähen (nahan) t. benähen, aussteppen, sticken, künstlich
nähen, steppen, durchnähen, wattiren. [lassung, Abweichung.
die Ausnahme, Ausnehmung, Befreiung, Lossprechung, Frei-
Ausnahmlos adj. ohne Ausnahme, durchaus gültig. [widrig.
Ausnahmsweise, adv. als e. Ausnahme, ungewöhnlich, regel-
Ausnarren, i. aufh. närrisch zu seyn, klug werden, austollen.
Ausnaschen, t. ausschlecken, auskosten; aufhören zu naschen.
Ausnebeln (nebul) i. aufhören z. nebeln, sich aufklären, -hellen.
Ausnecken, i. aufhören zu necken; t. durch Necken vertreiben.
Ausnehmen (uzneman) t. herauslangen, -ziehen; kaufen, auf
Borg nehmen; ausschliessen; r. sich unterscheiden, sich zeigen.
Ausnehmend, adv. —lich, vorzüglich, besonders. [Kneipen.
die Ausnehmzange, kleine Knopfmacherzange mit gebogenen
Ausneigen (hneigen) t. die Neige ausgiessen, ganz ausleeren.
Ausnennen, t. nach Verdienst nennen, bis zu Ende nennen.
Ausnicken (hnegan) i. aufhören zu nicken, erwachen.
Ausniesen, t. durch Niesen herausbringen; i. aufhören z. niesen.
Ausnippen, t. kostend austrinken, ausschlürfen, ausproben.
Ausnutscheln, ausnutschen, t. aussaugen, -litschen, -lecken.
Ausöden (odi, fareban) t. aböden, aushauen, öde, leer machen.
Ausölen (oli) inwendig ölen, ausschmieren, aussalben. [gen.
Auspachten (pahtan) t. verpachten, aus der Pacht verdrän-
Auspacken (pac) t. ausballen, aussacken, ausränzeln, plün-
dern; i. sich aussprechen, die Wahrheit sagen.
Auspanschen, t. ausplätschern, auslaufen machen, ausgiessen.
Auspappen, t. auskleistern, auskleben; ausessen; aufhören z.—
Ausspariren, t. abwehren, -wenden, ausbeugen, zurückschlagen.
Auspaschen, t. auswürfeln; i. ausspielen; aufhören z. paschen.
Auspassen, t. ausmessen, das Passende aussuchen; erlauern.
Auspassiren, i. ausreisen, hinausgehen, ausgeführt werden.
Auspatschen t. derb schlagen, herausschlagen; ausbaden.
Auspauken (pauc) t. bekannt machen; ausprügeln.
Auspauschen, t. ausstampfen, zerstampfen, ausleeren, -ziehen.
Auspeitschen, t. ausschmitzen; m. d. Peitsche ausschlagen.
Auspellen t. ausballen, aushülsen, ausschoten, auspelzen, aus-
häuten, ausrauhen, ausschälen. [ben, ausbalgen.
Auspelzen (pelliz) t. ausprügeln, ausfilzen, ausledern, auszie-
Auspfählen (pal) m. Pfählen ausfüllen, bezeichnen, abstecken.
Auspfänden (uzfantan) t. die Hülfe thun, Execution ausüben

der **Auspfänder**, Executor, Schuldenbote, Hülfsvollstrecker.
Auspfarren, t. aus dem Pfarrkreise ausschliessen, abpfarren, auspfarrengeln. [Ende pfeifen; i. aufhören zu pfeifen.
Auspfeifeln (pipan) t. auspfeifen, ausspotten, persiffliren; zu
Auspfeifenswerth, —**würdig**, **auspfeiflich**, adj. verdienend ausgepfiffen zu werden. [umpflanzen, umstecken.
Auspflanzen (flanz, phlanz) t. herausnehmen u. verpflanzen,
Auspflastern (ploaster) t. inwendig pflastern, z. Ende pflastern.
Auspflöcken, t. abpflöcken, ausstiften, auszwecken, nageln.
Auspflücken (pfluhhan) t. auszupfen, ausrupfen, leer pflücken.
Auspflügen (pluagan) t. ausackern, aushaken, ausfurchen.
Auspfunden, t. pfundweise abtheilen, verkaufen, auswägen.
Auspfützen, t. ausschöpfen, -lachen, entsumpfen, trocken legen.
Auspichen (pehh) t. inwendig mit Pech überziehen, ausschwelen.
der **Auspex**, Haruspex, Augur, Vogelschauer, Vogelwahrsager.
die **Auspicien**, **Augurien**, Vogelschau, Wahrsagerei; die Aufsicht, Anführung, Beschützung. [sondern.
Auspicken, t. aushacken, ausschnäbeln, auslesen, einzeln aus-
Auspinseln, t. ausstreichen, -malen; i. aufhören zu pinseln.
Auspipen (pipan) i. aufhören zu pipen, zu pfeifen, zu quieken.
Auspissen, i. ausharnen, -seichen, -miegen, aufhören zu pissen.
Ausplacken (plahan) **ausplagen**, t. belästigen, austreiben; i. aufhören zu plagen, zu quälen. [plappern.
Ausplappern, t. ausplaudern, ausschwatzen; i. aufhören zu
Ausplärren, t. plärrend, schlecht absingend bekannt machen.
Ausplätschern, t. ausplatschen, auspanschen; aufhören zu pl.
Ausplätten, t. ausglätten, ausfälteln, ausbügeln, ausstreichen.
Ausplatzen (plazzan) i. aufplatzen u. ausfallen, -bersten; losplatzen, ausbrechen; abprallen, -springen; aufhören z. platzen.
Ausplätzen, t. ausplatzen machen, sprengen, auseinander treiben.
Ausplaudern, t. ausschwatzen, -plappern; r. sich satt plaudern.
Ausplumpen, t. auspumpen, ausziehen, ausleeren, -schöpfen.
Ausplündern, t. -rauben, berauben, nackt ausziehen, entkleiden.
Auspochen (pohan, puhan) t. -klatschen, -klopfen; i. aufhören zu
Auspocken, i. die Pocken überstehen, ausblattern. [pochen.
Auspökeln, t. ausbökeln, aussalzen, aus der Salzlage nehmen,
Auspoliren, t. ausglätten, ausbilden, vollenden. [aussüßen.
Auspolstern, m. Polst. versehen, ausstopfen, m. Kissen bekleiden.
Auspoltern, i. -toben, -lärmen, aufhören z. poltern, z. rumpeln.
Ausposaunen, t. austrompeten, prahlend bekannt machen, anpreisen. [lich prägen, ausstempeln.
Ausprägen (perahhan) t. z. Münzen prägen, ausmünzen, deut-
Ausprahlen, i. aufhören zu prahlen; t. ausrufen, ausschreien.
Auspraßen, i. aufhören z. prassen, z. schwelgen, z. schlemmen.
Auspredigen, i. zu Ende predigen, aufhören zu predigen, zu reden, zu ermahnen. [nach Gebühr preisen.
Auspreisen (lichamen) t. rühmend ausbieten, herausstreichen,
Auspreschen, t. viel ausschicken, auslaufen machen, aushetzen.
Auspressen, t. ausdrücken, austorkeln, ausklemmen, abbringen; durch Pressen ausprägen, ausstempeln, ausstampfen.
Auspritschen, t. -holzen, -prügeln, -pritschen, durchknitteln.
Ausproben, **ausprobiren**, -prüfen, -suchen, -kosten, -nippen.
Ausprüfen, t. prüfend auslesen, erproben, auf d. Probe stellen.
Ausprügeln, t. durch Prügel austreiben, sehr prügeln, durch-
Auspudeln, i. aufhören zu pudeln, Fehler zu machen. [knitteln.
Auspudern, t. durch Pudern ausleeren, entpudern, ausschelten.
Auspuffen, t. mit Faustschlägen hinaustreiben, abziehen; mit Pautchen oder Puffen versehen, ausstopfen, wattiren.
Auspumpen, t. ausplumpen, ausschöpfen, ausziehen, -leeren.
Auspumpern, i. -klopfen, -toben, -poltern, -pochen, -rumpeln.
Auspunkten, -**punktiren**, d. Wahrsagerei erforschen, -grübeln.
Auspunschen, t. allen Punsch austrinken; aufhören zu punschen.
Auspusten, t. ausblasen, aushauchen, durch Blasen auslöschen.

der **Ausputz**, Aufputz, Schmuck, Zier, Staat, Prunk, Pracht.
Ausputzen, t. reinigen, säubern, beschneiden; ausschelten, auslöschen; rein auessen; schmücken, ausstaffiren, aufschniegeln.
Ausquackeln, i. aufhören zu quackeln, zu filzen, zu kargen.
Ausquaken, i. aufhören zu quaken; t. quakend ausrufen.
Ausquälen (quelan) t. ausplagen, ausfoltern, ausmartern; i. aufhören zu quälen, zu tyrannisiren. [ausschmauchen.
Ausqualmen (qualm) i. ausdampfen, ausrauchen, ausdunsten,
Ausquartieren, t. auslegen, ausmiethen, auslogiren, -dingen.
Ausquetschen, t. auspressen, -drücken, -stampfen, -klemmen.
Ausquieken, i. aufhören zu quieken, zu pfeifen, ausquietschen.
Ausrädeln (rat, rad) -**räden**, -**raiden**, t. aussieben, -rädern.
Ausradiren, auskratzen, ausschaben, ausschrapen, ausritzen.
Ausraffen, t. ausrauben, ausplündern, ausgreifen, ausrupfen.
Ausrahmen, t. aus d. Rahmen nehmen od. spannen. [schiessen.
Ausrahnen, i. rahn d. h. hoch und schlank emporwachsen, auf-
Ausrammeln, i. ausbalzen, ausgelzen, aushecken, ausbocken.
Ausrändeln (rant) t. mit ausgeschnittenen Rändchen versehen, ausrändern, ausranden, ringsum künstlich ausschneiden.
die **Ausrandung**, das Ausschneiden des Randes, Berandung.
Ausrangiren, aussondern, austreiben, ausmärzen, ausschliessen.
Ausranken, i. sich rankend ausbreiten, auswachsen, ausgreifen.
Ausränzeln, t. aus dem Ränzel nehmen; i. den Ränzel leeren.
Ausranzen, t. -ränzeln; i. auslaufen um z. ranzen, auf d. Strich
Ausrappeln, i. ausrasen, austoben, -narren, -tollen. [gehen.
Ausrasen, i. aufhören zu rasen, austoben, rasend ausbrechen.
Ausrasseln, i. ausklappern, auspoltern, ausklirren, aufhören zu
Ausrasten, i. ausruhen, sich erholen, d. Ruhe pflegen. [klirren.
Ausrauben, t. ausplündern, -leeren, -raffen; i. aufhören zu —.
Ausrauchen, t. ausräuchern, durchräuchern, zu Ende rauchen; ausrauben, -pelzen; i. aufhören z. rauchen. [hinaustreiben.
Ausräuchern (rougan) t. inwendig beräuchern, d. Räuchern
das **Ausrauchloch**, die Ausröckelse, die Rauchritze im Meiler.
Ausraufen (ruffan) t. ausrupfen, -zupfen, -reißen, -zotteln.
Ausräumen (hrumo) i. ausleeren, auspacken, reinigen, aus-
d. **Ausräumer**, Raumbohrer, Pfeifenräumer. [bohren, erweitern.
Ausräuspern (hrespan) t. aushusten, auswerfen, ausgurgeln,
Ausrechen (rachan) t. ausharken, ausegen. [ausschnauben.
Ausrechnen (rachan) t. durch Rechnen herausbringen, berechnen, überschlagen, ausklügeln. [cessiren.
Ausrechten (reht) i. aufhören zu rechten, zu streiten, zu pro-
Ausrecken, t. ausstrecken, ausdehnen, ausziehen, ausholen.
die **Ausrede** (redia) Aussprache, der Vortrag; der Vorwand, die Ausflucht, die Entschuldigung, die Exception, Einrede.
Ausreden (redan) i. zu Ende reden, aus dem Sinne reden, sich entschuldigen, sich weißbrennen. [spülen, vertiefen.
Ausregnen (regan) i. aufhören zu regnen; t. durch Regen aus-
das **Ausreibeblech**, Löthblech, d. Löthschachtel bei den Glasern.
das **Ausreibeholz**, der Ausreibeknochen, zum Ausreiben der Nähte bei den Schustern. [gen; i. aufhören zu reiben.
Ausreiben, t. durch Reiben herausbringen, glatt reiben, reini-
Ausreichen (reicchan) auskommen, genug haben, genug seyn, langen, hinreichen, genügen, hinlänglich seyn.
Ausreifen (raiffa) i. völlig reifen; t. mit Reifen versehen.
Ausreihen, t. (rei) t. ausrangiren; -märzen, -sondern, -stoßen
Ausreimen (rimen) i. aufhören zu reimen, zu dichten.
Ausreisen, i. verreisen, fortreisen, aufhören zu reisen.
Ausreißen (rizan) t. -zupfen, -zerren; i. fortlaufen, desertiren.
Ausreißer, Deserteur, Heerflüchtiger; abweichender Erzgang.
Ausreiten (ritan) i. über Feld reiten, spatzieren reiten; t. reitend ausführen, erreichen.
d. **Ausreiter**, Land—, Gränzjäger.
Ausrenken, t. aus dem Gelenke bringen, ausfallen, ausdrehen
Ausrennen, i. auslaufen, ausstürmen; aufhören zu rennen.

Ausreuten (raodan) t. ausroden, ausreißen, entwurzeln.
Ausrheden, t. Schiffe ausrüsten, betakeln, bemannen.
die Ausrhedung, Ausrüstung, Auftakelung, Bemannung.
Ausrichten (farrihtan) t. nach außen richten, gerade machen,
los machen, zurichten, veranstalten, bestreiten, ausführen,
bestellen, entdecken, ausspüren. [Bezahler, Entrichter.
der Ausrichter, Veranstalter, Besorger, Vollzieher, Executor,
Ausrichtig, adj. gewandt, thätig, geschickt, anstellig, ausrichtsam.
die Ausrichtung, Besorgung, Veranstaltung, Ausstattung,
Bestreitung. [hören zu riechen, ausduften.
Ausriechen, t. ausspüren, ausschnüffeln, ausschnuppern; i. auf-
Ausriefen, mit Riefen versehen, ausreifen, auskehlen, -rillen.
Ausrieseln, ausriesen, i. ausröhren, auslaufen, ausrinnen,
aussintern, aussickern, austropfen. [bocken.
Ausrindern, (rind) i. ausgeilen, ausbrunsten, ausbalzen, aus-
Ausringen (hringan) t. ausrenken, verrenken, auswinden;
auswringen, ausdrehen; r. sich durch Ringen stärken; i. auf-
hören zu ringen, sterben, erliegen. [röhren.
Ausrinnen (hrinan) i. auslaufen, ausfliessen, überfliessen, aus-
Ausrippen, t. von Rippen befreien, die Rippen auslösen.
der Ausritt, Spatzierritt. [und ausfliessen machen.
Ausritzen (rizan) t. mit Ritzen versehen, durch Ritzen öffnen
Ausröcheln, i. aufhören zu röcheln, zu schnarchen; sterben.
Ausroden (rodan) t. ausrotten, entwurzeln, ausqueken, urbar
machen, ausreuten, ausreißen. [ausschilfen.
Ausrohren (raore, rorinn) t. berohren, mit Rohr bekleiden,
Ausröhren, i. ausrieseln, ausrinnen, aussickern, aussintern.
Ausrollen, t. dünn und breit rollen, aus der Rolle nehmen, mit
dem Rollsiebe reinigen. [werden.
Ausrosten (rast) i. inwendig verrosten, von Rost zerfressen
Ausrösten, t. durch und durch rösten. trocknen, dörren.
Ausrotten, t. vertilgen, vernichten, tödten. [Zerstörungskrieg.
der Ausrottungskrieg, Vertilgungskrieg, Vernichtungskrieg,
Ausrottungspocken, Kuh—, d. natürlichen P. auszurotten.
Ausrücken (ruckan) i. ausmarschiren, ausziehen, abziehen,
hervorrücken; t. herausschieben. [steigerung, die Gant.
der Ausruf, die Ausrufung, Exclamation, Interjection, die Ver-
Ausrufen (hruafan) i. aufschreien, aufhören zu rufen; t. ru-
fend verkündigen, herausrufen; verganten, versteigern.
der Ausrufer, Herold, Proclamator, Versteigerer; der Trödler.
Ausrufergebühr, Ausrufsgebühr, Provision d. Auctionators.
das Ausrufungswort, Empfindungswort, der Empfindungs-
laut, Gefühlslaut, die Interjection. [Ausrufungen.
das Ausrufungszeichen, Ausrufszeichen, Schriftzeichen nach
Ausruhen (ruahan) i. sich erholen, Athem schöpfen, wieder zu
sich kommen, neue Kräfte sammeln, ruhen, halten.
Ausrühmen, t. rühmend ausbieten, auspreisen, ausposaunen.
Ausrumpeln, i. austoben, auspoltern, auslärmen, -kutschiren.
Ausrunden, t. aushöhlen, -drechseln, innen völlig rund machen.
Ausrunzeln, t. ausfurchen, ausglätten, entrunzeln, glätten.
Ausrupfen, t. auszupfen, ausreißen, ausbüscheln, auszotteln.
Ausrüsten (hrustan) t. -statten, versehen, equipiren, ausrheden.
der Ausrüster, -rheder, -statter. die Ausrüstung, -stattung.
Ausrutschen, i. ausgleiten, ausfahren, auskutschen, -glitschen.
Ausrütteln, t. ausschütteln, durch Rütteln -werfen, -schülpern.
die Aussaat, (sat) d. Aussäen, d. Einsaat; Auslage, Grundlage.
Aussäbeln, t. mit dem Säbel aushauen, ausschneiden, -hacken.
Aussacken (sac) t. auspacken, ausränzeln, ausleeren, ausbeu-
teln, aus der Tasche nehmen, ausgeben, auszahlen.
Aussäen (saan) t. Samen ausstreuen, -werfen, zu Grunde legen.
die Aussage, das Bekenntniß, die Erklärung, das Geständniß,
der mündliche Bericht, das Zeugniß, Vorgeben; d. Prädicat.
der Aussagebegriff, der Prädicatsbegriff, der Spruch, Aus-
spruch, d. Behauptung. [richten, bekennen, gestehen, erhärten.
Aussagen (sahhan, sagon) t. bis zu Ende sagen; mündlich be-
Aussägen, t. mit der Säge ausschneiden; i. aufhören zu sägen.
das Aussagewort, Prädicatwort, Zeitwort, Verbum, Spruch-
wort, Handlungswort, Zustandswort.
Aussalben (salpan) t. ausschmieren, ausstreichen, ausölen.
Aussanden, t. ausschlammen, entsanden, vom Sande reinigen.
der Aussatz (saz) a chi; Grind, Räude, Hautausschlag.
Aussätzig, adj. mit Aussatz behaftet; tadelnd, tadelnswerth.
Aussäubern, t. ausputzen, reinigen, ausreiben, ausräumen.
Aussauern (suri) aussäuern, t. die Säure ausziehen oder
verlieren. [ausschlürfen, auszechen, ausbechern.
Aussaufen (sufan) t. austrinken, ausschlappen, ausschlecken,
Aussaugen (sugan) t. ausnutschen; ausmergeln, entkräften;
arm machen; i. aufhören zu saugen, auszitzen. [zu säugen.
Aussäugen, t. aussaugen lassen, zu Ende säugen; i. aufhören
der Aussauger, der Expresser, Bedrücker.
die Aussaugerei, Expressung, Bedrückung. [säumen.
Aussäumen (saum) t. fertig säumen, auskanten, aufhören zu
Aussäuseln (susan) aussausen, i. aufhören zu säuseln, z. sau-
sen, auslispeln, ausbrausen.
Ausschaben (scapan) t. ausradiren, auskratzen, ausschrapen.
Ausschachern (scahhar) i. aufhören zu schachern, aushandeln,
auströdeln, ausfeilschen, aushausiren.
Ausschachteln (scahha) t. aushalmen, mit Schachtelhalm in-
wendig glätten, ausreiben; entschachteln. [zu schaffen.
Ausschaffen (scafan) t. ausführen, herausbringen; i. aufhören
Ausschäften, t. z. Tragen d. Kanonen erbauen, bohren (Schiffe).
Ausschäkern, i. -kosen, -scherzen, -zärteln, -buhlen, aufhören z. sch.
Ausschalen, t. m. dünnen Brettern bekleiden, austäfeln, -setzen
Ausschälen, t. aus der Schale lösen, den Speck ausschneiden,
Kleider ausziehen, aushülsen, ausmachen, auspalen.
Ausschallen, i. erschallen, verhallen, austönen, erklingen.
Ausschalmen, t. ausschälen, beschälen, bezeichnen, anhauen.
sich Ausschämen (scaman) aufhören sich zu schämen; t. be—.
Ausschänden (hiscentan) t. ausschändiren, ausschimpfen, aus-
höhnen, schändlich verleumden. [Kleinen.
der Ausschank, die Schenke, der Verkauf von Getränken im
Ausschärfen (scirpinan) t. ausschneiden, -spitzen, dengeln, ver-
schleifen. [ten; i. hinten ausscharren, Kratzfüße machen.
Ausscharren (scaran) t. auskratzen, durch Scharren ausspot-
Ausscharten, t. schartig machen, zackig machen, auszinnen.
das Ausschartungseisen, Kürschnereisen, ein Halbmond mit
Ausschatten (scatuan) t. schattiren. [Zähnen.
Ausschätzen, t. hinaustreiben, auswerfen, exmittiren.
Ausschauen (scauuan) i. aussehen, ausblicken, ausgucken, aus-
gaffen, ausglotzen. [auswerfen; i. aufhören zu schaufeln.
Ausschaufeln (scuafil) t. ausschippen, ausspaten, ausgraben,
Ausschaukeln, ausschleudern; i. zu Ende schaukeln, aufhören
zu schaukeln. [werfen; aufhören zu schäumen.
Ausschäumen (skimo) t. heftig ausstoßen, als Schaum aus-
Ausscheiden (sgeidan) sich trennen, austreten; absondern, ab-
treiben; ausrangiren. [sonderungsthätigkeit.
die Ausscheidungsthätigkeit, Absonderungsthätigkeit, Aus-
Ausscheinen (sginan) t. aufhören zu scheinen, überstrahlen,
verdunkeln, übertreffen. [austheilen.
Ausscheiteln (scaitil) t. aufbäumen, aufziehen, die Werfte
Ausschellen i. ausläuten, ausklingeln; t. mit der Schelle be-
kannt machen. [aufhören zu schelten.
Ausschelten (sceltan) t. ausschimpfen, ausputzen, abkapiteln;
Ausschenken, t. -giessen, maaßweise verkaufen, ausleeren, den
letzten Trank reichen; i. aufhören zu sch., Geschenke z. machen.
Ausscheren (sceran) t. fertig scheren, mit der Schere glätten.

Ausscherzen, i. aufhören zu scherzen, auskosen, auständeln.
Ausscheuchen (sciuhan) t. ausjagen, austreiben, ausschrecken.
Ausscheuern, t. -reiben, -fegen, inwendig abnützen; ausschelten.
Ausschicken (scillen) t. aussenden, beauftragen, ausgehen, ausfliegen lassen. [nehmen, verlängern.
Ausschieben (sciuban) i. aufschieben, abschieben; t. heraus-
Ausschielen, i. ausblinzen, hervorblinzeln, aufhören zu schielen.
Ausschienen, t. mit Schienen belegen, ausfüllen. [ausschneiden.
Ausschieren, t. ausputzen, ausglätten, ausebnen, aussondern,
das **Ausschießbrett**, Setzbrett, die Seiten auszuschiessen.
Ausschiessen (skeozzan) t. d. e. Schuß herausbringen; durch Schiessen ausleeren, abschiessen; aussondern; i. auswachsen.
der **Ausschiesser**, Aussonderer, -leser, Zurückweiser. [bringen.
Ausschiffen (scef) i. absegeln, abfahren; t. landen, an's Land
Ausschildern (scilt) t. genau beschreiben, ausschreiben; i. bis zu Ende Schildwache stehen.
Ausschilfen, t. ausrieden, ausrohren, vom Schilfe befreien.
Ausschimmern, t. hervorglänzen; i. aufhören zu schimmern.
Ausschimpfen, balgen, schmähen, schelten, ausputzen, verweisen.
Ausschinden (llifcentan) t. bedrücken, arm machen, aussaugen.
Ausschirren, t. ausspannen, aushalftern, -jochen, abschirren.
Ausschlabbern, t. ausschlappen, -schlürfen, -lecken; -schwatzen.
Ausschlachten (slahtan) t. -hauen, -metzgen, -nehmen, -weiden.
Ausschlacken, t. die Schlacken absondern, abziehen, abtrücken.
Ausschlafen (slafan) i. lange genug schlafen; durch Schlafen los werden. [dung; der Aussatz; das Ergebniß, Resultat.
der **Ausschlag** (slag) der erste Schlag, die Neigung, Entschei-
der **Ausschlagefäustel**, Bergmannshammer zum Zerschlagen.
Ausschlägeln, t. hohl schleifen (einen Stein); ausmeißeln.
Ausschlagen (urslahan) t. herausschlagen, absondern, aushauen; ausschalmen; ausbreiten, inwendig beschlagen, umstülpen; pariren, ablenken; ablehnen; i. zuerst schlagen, auswärts schlagen, aufhören zu schlagen, sich neigen, sich belauben, beschorfen, schimmeln; ausfallen. [dert.
der **Ausschläger**, Bergmann, der das Erz vom Gestein abson-
der **Ausschlagesteiger**, Vorgesetzte der Ausschläger in Bergw.
d. **Ausschlagsfieber**, mit einem Hautausschlag verbundene F.
der **Ausschlagsverkauf**, Verkauf mit Vorbehalt d. Rückzuges.
Ausschlampampen, -schwelgen, -prassen, aufh. z. verschwenden.
Ausschlampen, schlampend, schlürfend ausessen, ausschlappen.
Ausschlappen, t. ausschlürfen, auslecken, ausschlecken.
Ausschlarfen, -schlappen; in Pantoffeln ausgehen, -schlendern.
Ausschlauchen, t. die Brunnenröhren reinigen, ausrudeln.
Ausschlauen, t. ausschälen, ausballen, ausbällen, aushülsen,
Ausschlecken, t. begierig auslecken, ausschlappen. [ausschoten.
Ausschleichen (sleihan) i. sich heimlich fortmachen, leise ausgehen; t. durchsuchen, durchforschen, durchschleichen.
Ausschleifen (slifan) t. auswetzen, ausschärfen, hohl schleifen, inwendig abnützen; aufhören zu schleifen. [schlemmen.
Ausschleimen, t. entschleimen, ausschlicken, entschlammen, aus-
Ausschlemmen, t. vom Schlamme reinigen, auswaschen; i. aufhören zu schlemmen, zu schwelgen.
Ausschlendern, i. ausspatziren, langsam ausgehen. [-spülen.
Ausschlenkern, t. ausschlendern, ausschwingen, auswerfen,
Ausschleppen, t. weg—, austragen, abnutzen, abschlarfen.
Ausschleudern, t. hinauswerfen, ausschwingen, ausschlenkern.
Ausschlichten, t. ausglätten, aushämmern, strecken, dehnen.
Ausschlickern, t. -schlenkern, -spülen, -schwingen, -schlemmen.
Ausschliefen (sliuphan) i. ausschläpfen, -gleiten, -glitschen.
Ausschliessegeld, Gebühr an d. Ausschliesser bei d. Befreiung.
Ausschliessen (sleozzan) t. aussperren, absondern, abfinden, präcludiren, verlustig erklären; losschliessen; entlassen.
Ausschließlich, alleinig, besonders, mit Ausschluß Anderer.

die **Ausschliessungsfrist**, die präclusivische Frist bis zur Ausschliessung von einem Rechte.
die **Ausschliessungsstrafe**, St. der Ausschliessung v. e. Rechte.
Ausschliessungsweise, ausschliessend, m. Ausschluß Anderer.
Ausschlingen (slingan) t. gierig ausessen, ausschlucken, ausfressen; entwirren, auflösen. [hageln.
Ausschloßen, aufhören zu schloßen, zu giessen, zu platschen, zu
Ausschluchzen (slagazan) t. schluchzend aussagen; i. aufhören zu schluchzen. [ren; i. aufhören den Schlucken zu haben.
Ausschlucken (slukan) t. ausschlingen, -fressen, gierig auslee-
Ausschlummern, i. sanft ausschlafen, erwachen, genug schlafen.
Ausschlumpen, ausschlumpern, i. -schlendern, -schlottern.
Ausschlüpfen (slifphan) i. ausgleiten, ausglitschen; -kriechen.
Ausschlürfen, t. ausschlappen, schlürfend austrinken, -nippen.
der **Ausschluß**, die Ausnahme, Exception, die Ausschliessung, Abfindung, Apanage.
Ausschlußweise, adv. -schliessungsweise, -schließlich, alleinig.
Ausschmachten (smahtan) i. aufhören zu schmachten; t. schmachtend vertragen.
Ausschmaddern, t. -schmeren, -schmieren, -streichen, -salben.
Ausschmähen (smahan) t. ausschelten, ausschänden, -schimpfen; aufhören zu schmähen. [ausschimpfen; i. aufhören zu —
Ausschmählen (smahalan) t. Schmach vorwerfen, ausschänden,
Ausschmarotzen, i. aufhören zu schmarotzen. [ausessen.
Ausschmatzen, t. ausschmunzeln, ausschmacken, schnalzend
Ausschmauchen (smeckhan) t. ausräuchern, ausqualmen, ausrauchen; i. aufhören zu schmauchen. [zu schmausen.
Ausschmausen, t. behaglich ausessen, auslecken; i. aufhören
Ausschmecken, t. -kosten, -probiren, kostend -leeren. [ausfragen.
Ausschmeicheln, i. aufhören zu schmeicheln; t. schmeichelnd
Ausschmeißen (smizzan) t. u. i. -werfen, -schleudern, -schlenkern.
Ausschmelzen (smelzan) t. schmelzend absondern, ausseigern, seigern; ausfliessen, austhauen. [tern, erklingen, lärmen.
Ausschmettern, t. gewaltsam auswerfen; i. aufhören zu schmet-
Ausschmieden (smidan) t. ausschweißen, aushämmern, losschmieden; i. aufhören zu schmieden. [ausprügeln; -schreiben.
Ausschmieren (smiran) t. aussalben, ausölen, ausstreichen;
Ausschmierer, Abschreiber, Ausstoppler, Compilator, Plagiarius, Schriftdieb, Bücherplünderer. [terarbeit.
die **Ausschmiererei**, Compilation, das Plagiat, die Ausschmie-
Ausschmollen, i. aufhören zu schmollen, auszürnen, -grollen.
Ausschmoren, t. langsam ausbraten, ausrösten, ausschmalzen.
Ausschmücken, t. ausstaffiren, ausschönen, -putzen, aufzieren.
der **Ausschmücker**, Staffirer, Auszierer, Aufputzer, Polirer.
Ausschmunzeln, i. aufhören zu schmunzeln, ausschmatzen.
Ausschnäbeln (snabul) t. auspicken, ausfressen; r. sich satt küssen, aufhören sich zu küssen.
Ausschnallen, t. ausgürten, auslösen, ausbinden, ausspangen.
Ausschnapsen, t. als Schnaps austrinken; i. aufhören zu —.
Ausschnarchen (snerahan) i. aufhören z. schnarchen, z. röcheln.
Ausschnarren, i. ausschwirren, -brummen, -knarren, -näseln.
Ausschnattern, t. ausplaudern, -gackern, -schwatzen, -plappern.
Ausschnauben, t. -schnäuzen, -schnupfen, durch die Nase aus-
Ausschnaufen, i. sd., -schnauben. [stoßen; i. verschnauben.
Ausschnäuzen, t. reinigen, ausschnauben; r. sich ausschnupfen.
Ausschneiden (sn̄idan, snaidan) t. austrennen, ausschnitzen,
Ausschneien, i. aufhören zu schneien. [ausschneiteln, -kerben.
Ausschneiteln, t. inwendig beschneiden, ausschnitzeln, -schneiden.
Ausschnellen, i. -schnappen, -springen, abprallen, ausschnicken.
Ausschnieben, t. -schnauben, -näseln, -schnupfen, -schnäuzen.
Ausschnippeln, ausschnippern, t. ausschnitzeln, zierlich ausschneiden, auskanteln, ausrändern. [tene Stück, der Sector.
der **Ausschnitt**, der kleine Verkauf, der Detail, das ausgeschnit-

der Ausschnitthandel, Detailhandel, d. Ellenwaarenhandlung.
der Ausschnittladen, Tuchladen, Ausschnitt-, Ellenhandlung.
Ausschnitzeln, ausschnitzen, t. ausmeißeln, -modeln, -stechen.
Ausschnüffeln, t. ausschnuppern, ausspüren, -spähen; i. auf-
Ausschnupfen, t. schnupfend ausleeren. [hören zu schnüffeln.
Ausschnuppern, sd., ausschnüffeln. [laßen.
Ausschnüren (snur) t. entschnüren, auslösen, ausmiedern, aus-
Ausschnurren (snorahan) i. aufhören zu schnurren, z. spinnen.
Ausschöpfen (scephan) auslöffeln, auskellen, auseimern, aus-
schaufeln; auspfützen, entsumpfen. [farbenwerken.
die Ausschöpfkelle, der Ausschöpflöffel, der Glaslöffel in Blau-
Ausschoren, t. hin u. wieder aushauen, lichten, ausräumen.
Ausschoßen (scozza) i. aussprießen, -wachsen, Zweige treiben.
Ausschoten, t. ausschälen, aushallen, aushüllen, enthülsen.
der Ausschramm (scram) Ablösung, Besteg, thoniges Gestein.
Ausschrauben, t. abdrehen, aufschrauben und herausnehmen.
Ausschreiben (scripan) t. abschreiben, fertig schreiben, voll-
ständig schreiben, ausfertigen; verkündigen, anbefehlen; i.
aufhören zu schreiben; r. sich erschöpfen. [schreiben.
das Ausschreiben, d. öffentliche, obrigkeitliche Ankündigungs-
der Ausschreiber, Ausschmierer, Plagiarius, Compilator.
die Ausschreiberei, -schmiererei, das Plagiat, Ausgeschriebene.
Ausschreien (scrian) t. ausrufen, verschreien; i. aufhören z. —.
Ausschreiten (scritan) -rücken, abgehen; t. mit Schritten aus-
Ausschröpfen, t. -zapfen, abschröpfen, -spitzen, küpfeln. [messen.
Ausschroten, t. -nagen, -fressen; -wälzen, faßweise verkaufen.
Ausschuhen (scahi) t. entschuhen, -ledern. [Ansprüche b. d. Juden.
das Ausschuhungsrecht, die —feierlichkeit, Begebung gewisser
Ausschuppen, t. abschuppen; aus dem Schuppen schaffen;
ausstoßen, ausschupfen, ausschieben.
Ausschüppen, t. -schaufeln, worfeln; i. aufhören zu schaufeln.
Ausschüren, t. -schlacken, -ziehen, -brüchen, absumpfen (d. Ofen).
Ausschürfen, t. ausgraben, ausräumen, ausschaufeln.
Ausschurren, i. auskratzen, ausgleiten, ausglitschen, -rutschen.
der Ausschuß, das Ausgesonderte, Wrack, d. Schofel, Pofel, d.
Unbrauchbare; die Auswahl, Commission, der Comité.
Ausschütten (scuttan) t. ausgießen, -laufen lassen, verschütten.
Ausschwären (suaren) i. auseitern, ausschwellen; aufhören
zu schwären; r. sich d. Schw. reinigen. [hören zu schwärmen.
Ausschwärmen, i. als Schwarm ausfliegen; ausflattern; auf-
Ausschwatzen, t. ausplaudern, ausklatschen; r. sich erschöpfen.
Ausschwefeln, t. m. Schwefel ausräuchern, m. —dunst reinigen.
der Ausschweif, Umschweif, Excurs, der ausgezackte Bogen.
Ausschweifen (suaifan) t. bogenförmig ausschneiden; über-
treiben, lüderlich leben, abschweifen. [trieben.
Ausschweifend, adj. zügellos, lüderlich; abschweifend, über-
der Ausschweifling, Schwärmer, Libertin, Wollüstling. [keit.
die Ausschweifung, d. Schwärmen, d. Lüderlichkeit, Unsittlich-
Ausschweißen (suuizzan) t. ausschmieden, ausglühen; aus-
bluten, Blut verlieren. [sen, ausschlemmen.
Ausschwelgen (suuelgan) i. aufhören zu schwelgen, auspraß-
Ausschwellen (suellan) i. schwellend heraustreten, ausquellen.
Ausschwemmen, t. ausschwimmen machen, ausflößen, aushöh-
Ausschwenken, t. ausschwingen, ausschlenkern, -spülen. [len.
Ausschwimmen (suuiman) i. schwimmend abstoßen, fort-,
hinausschwimmen. [feln, reinigen; aufh. z. schw., stille stehen.
Ausschwingen (suingan) t. ausschleudern, -schwenken, wor-
Ausschwirren, ausklirren, aussausen, auszirpen, ausrauschen.
Ausschwitzen (suuizzan) i. tropfenweise ausquellen, aussickern;
aufhören zu schwitzen; t. d. Schwitzen loswerden, vergessen.
Ausschwören (sueran) i. zu Ende schwören, aufhören zu
schwören. [geben; r. sich entblößen.
Aussreckeln (sechil) t. ausbeuteln, auskränzeln, aussacken, aus-
Aussehen (sehan) i. ausschauen, ausgucken, auslugen, den An-
schein haben, stehen; t. zu Ende sehen, abwarten; auswählen
das Aussehen, Ansehen, die Erscheinung, Gestalt, d. Anschein.
Ausseichen (sigan) t. ausharnen, auspissen, -miegen, -brunzen.
Ausseigern, t. ausseigen, ausseihen, ausschmelzen, rösten.
Ausseihen (sigan) t. durch Seihen reinigen, aussichten, aus-
sieben, durchschlagen. [Ros oder Gewirk davon scheiden.
Ausseimen, t. den reinen Honig, den Seim abziehen und das
Aussellen (sellan) t. aushökern, auströdeln, im Kleinen ver-
kaufen, verschleißen, vertreiben, absetzen, anbringen.
Außen (uzzan) adv. außerhalb, draußen, äußerlich, auswendig.
die Außenböschung, die äußere Seite des Festungsgrabens.
das Außendeichsland, das Land außerhalb des Deiches.
Aussenden (sentan) t. ausschicken, auf die Reise, auf Kund-
schaft schicken, verbreiten. [ßenseite, die weltlichen Dinge.
die Außendinge, das Aeußere, Außenwerk, der Schein, die Au-
Aussengen (sangen) t. ausbrennen, ausflammen, ausschwelen.
die Außengestalt, d. äußere Form, äußere Gestalt, d. Anschein.
der Außengraben, Graben um die Außenwerke einer Festung.
der Außenhafen, der äußere Hafen, Vorhafen, die Rhede.
die Außenlinie, die äußere Linie, der Umriß, Contour. [weihte.
der Außenmensch, der äußere Mensch; der Profane, Uneinge-
der Außenposten, der äußere Posten, Vorposten, die verlorne
Schildwache. [nung, das äußere Ansehen.
der Außenschein, der äußere Schein, die körperliche Erschei-
der Außenschimmer, der äußere in die Augen fallende Glanz.
die Außenschuld, ausstehende Schuld, Activschuld, Forderung.
die Außenseite, die äußere, sichtbare Seite, das Aeußere.
die Außentreppe, Treppe, die außen am Gebäude hinanführt.
die Außenwand, äußere Mauer, Außenkammer des Fischernetzes.
die Außenwelt, Außendinge, Sinnenwelt, d. weltlichen Dinge.
das Außenwerk, die Außenschanze, außerhalb des Hauptwalles.
Außen (uzzar) prp. außerhalb, ausgenommen, aus.
Außeramtlich, adj. u. adv. privat, privatim, nicht offiziell.
Außerchristlich, adj. nicht christlich, ungläubig.
Außerdem, adv. überdies, noch dazu.
der Aeußere, adj. der außerhalb, außen Befindliche. [Hülle.
das Aeußere, das äußere Ansehen, das Aeußerliche, d. Kleidung,
Außerehelich, adj. unehelich, außer der Ehe gezeugt, illegitim.
Außereuropäisch, adj. in fremden Welt-, Erdtheilen liegend.
Außergerichtlich, adj. nicht vor d. Gerichte verhandelt, privat.
Außerhalb (uzzena) prp. u. adv. an der äußern Seite.
Außerkirchlich, ohne Verbindung m. d. K., außerhalb d. K.
Aeußerlich, adj. u. adv. außerhalb befindlich, von außen an-
wendbar; von außen, dem Scheine nach. [geben.
Aeußern, t. heraussagen, mittheilen, sich zeigen, zu erkennen
Außerordentlich, adj. u. adv. ungewöhnlich, absonderlich, un-
gemein; gewaltig, unendlich. [halb der Erfahrung liegend.
Außersinnlich, adj. speculativ, apriorisch, imaginativ, außer-
Aeußerst, adv. vorzüglich, besonders, im höchsten Grade, höchst.
der Aeußerste, adj. der zu äußerst, am weitesten außen Befind-
liche, Letzte, Genaueste, Strengste, Größte.
die Aeußerung, Mittheilung, der Ausspruch, das Merkenlassen.
die Aeußerungsart, Mittheilungsweise, Art sich auszusprechen.
Außervernünftlich, adj. außerhalb den Gränzen der Vernunft
Außerweltlich, adj. übersinnlich, metaphysisch, mystisch. [liegend.
Außerwesentlich, adj. nicht nothwendig, nicht bedingend, zu-
fällig, unwesentlich, nebensächlich.
Aussetzen (sezzan) t. inwendig besetzen, heraussetzen, ausschif-
fen; ermittiren; bestimmen, ausbieten; blos stellen, preisge-
ben; aufschieben; tadeln, ausstellen, mäkeln, meistern; aus-
schreiten; zurecht richten; fertig setzen; zu Tage ausgehen,
aufhören zu zahnen; r. ausstoßen.

der Aussetzestoß, Ausstoß, Aussatz, a chi oder à qui.
der Aussetzhammer, Hammer, die Scheren d. Tuchscherer vol-
der Aussetzling, ausgesetztes Kind, Findling. [lends zu schärfen.
Ausseufzen (suftan) t. ausstöhnen, -ächzen; aufhören z. seufzen.
Ausseyn, i. auswärts, abwesend, geendigt seyn, ausgeleert seyn.
Aussichern, t. aussickern, auspfützen, entsumpfen, dörren.
die Aussicht, Fernsicht, der Prospect, der Ausblick, das Entge-
gensehen, die Hoffnung, die Aspecten. [worfeln.
Aussichten, t. aussieben, seihen, reinigen, zainen, schwingen,
Aussickern, i. aussintern, austropfen, ausrieseln, ausrinnen.
Aussieben, t. aussichten, auszainen, schwingen, reinigen.
Aussiechen, i. aufhören z. siechen, auskranken, -kränkeln, genesen.
Aussieden (sidan) t. auskochen, ausbrühen; i. aussprudeln.
Aussiegen (sigan, sihan) i. völlig siegen; aufhören zu siegen.
Aussingen (singan) t. zu Ende singen, singend ausführen, durch
Singen ausbilden; i. Bootsmanns-Befehle ertheilen.
Aussinnen (sinnan) t. ergründen, erklügeln, erdenken, erfinden.
Aussintern, i. mit Niederschlag austropfen, aussickern. [sitzen.
Aussitzen, (sitan) i. ausstehen, feil haben; t. absitzen, zu Ende
Aussöhnbar, adj. versöhnlich, -zeiblich, sühnbar, vermittelbar.
Aussöhnen (soanen) aussühnen, t. versöhnen, entsündigen,
wieder befreunden. [mittlung, Dazwischenkunft.
das Aussöhnungsgeschäft, der Aussöhnungsversuch, die Ver-
Aussömmern, t. in die Sonne legen, auslüften; r. sich im Som-
mer erholen, den Sommer hindurch ausruhen. [aussortiren.
Aussondern (suntaran) t. absondern, auslesen, auswärzen,
Aussoren, t. austrocknen, aussterben, ausdörren.
Aussorgen (soragan) i. aufhören zu sorgen, auskümmern.
Aussorten, aussortiren, t. ausmustern, auslesen, ordnen.
Ausspähen (spahan, speohan) t. ausspioniren, ausspüren, aus-
kundschaften, ausmitteln, erforschen, in Erfahrung bringen.
der Ausspäher, Spion, Kundschafter, Spürhund, Leithund.
die Ausspäherei, Spioniererei, Kundschafterei, Aufpasserei.
Ausspalten (spaltan) i. -bersten, klöben, ausspellen; t. -hauen.
der Ausspann, der Gasthof; das Ablager, die Atzung, Herberge.
Ausspannen, t. ab—, losmachen, herausnehmen, ausschirren.
der Ausspanner, Anspänner, Pferdner, Hüfner, Bauerguts-
Ausspaßen, i. aufhören zu spaßen, Ernst machen. [besitzer.
Ausspeeren (sper) t. -spreiten, -spiessen, -schränken, -spreizen.
Ausspeichern, t. -räumen, aus d. Speicher, Raume schaffen.
Ausspeien, t. ausspucken, ausspützen, ausspeicheln, auswerfen.
Ausspeilern, t. ausspreizen, ausschränken, auseinandersperren.
Ausspeilich, adj. ausspuckenswerth, ekelhaft, widerlich.
Ausspeisen, t. ausessen, leeren, Lebensmittel austheilen; i. ab-
Ausspellen, ausspalten, aushauen, -scheiten, trennen. [speisen.
Ausspelzen (spelzi) t. aushülsen, -kamen, -sondern, -schleifen.
Ausspenden (spentan) t. reichlich austheilen, freigebig ertheilen.
Aussperren (speran) t. -schliessen, -schreiten; -bannen.
Ausspicken, t. bespicken, voll stecken, reichlich versehen.
das Ausspiel, d. Verlosung, Lotterie, Verspielung, Glücksspiel.
Ausspielen (spilan) t. zuerst spielen, zuspielen, verlosen, spie-
lend ausgreifen, ausnutzen; i. aufhören zu spielen. [gabeln.
Ausspiessen (speoz) t. spiessend herausnehmen, ausstechen, aus-
Ausspinnen (spinnan) t. auswickeln, ausspulen, fertig spinnen,
aussinnen, listig anzetteln, ausspintisiren, ersinnen.
Ausspintisiren, t. ergrübeln, ersinnen, ausklauben, erklügeln.
Ausspioniren, t. ausspähen, -kundschaften, -gattern, erkunden.
Ausspitzen (spiz) t. zuspitzen, ausschärfen, genau berechnen;
mit der Spitze aushauen. [i. aufhören zu spötteln.
Ausspötteln (spotan) t. ausspotten, auslachen, aushöhnen;
die Aussprache (spraha) das Aussprechen, die Ausrede, Pro-
nunciation, Artikulation, der Accent, die Mundart.
Aussprazen, i. aussprossen, aussprießen, sich ausbreiten.
Aussprechen (sprehan) t. ausdrücken, erklären; i. zu Ende
sprechen; r. sich äußern, sich erschöpfen.
die Aussprecherei, Absprecherei. Aussprechlich, adj. —bar.
Ausspreiten (spraitan) t. ausspreizen, auseinandersperren.
Aussprengen (sprangan) t. ausspringen machen, zersprengen,
ausbreiten, ausspritzen, lügenhaft aussagen.
Ausspreuen, t. wie Spreu zerstören, ausspillen, zerstäuben.
Aussprießen, i. aussprossen, -spratzen, hervorwachsen, treiben
Ausspringen (sprincan) durch Springen verrenken, ausbü-
Ausspritzeln, t. in kleinen Tropfen ausspritzen, sprützeln. [ßen.
Ausspritzen (sprizan) aussprützen, t. als Wasserstrahl aus-
stoßen, spritzend auslöschen, inwendig bespritzen und reinigen,
durch Einspritzen ausfüllen; i. spritzend herausfahren.
Aussprossen, i. aussprießen, auswachsen, Schosse treiben.
der Aussprößling, der Seitensproß, der Schoß, Sprößling.
der Ausspruch, der ausgesprochene Satz, das Urtheil, Meinung.
Aussprudeln, sprudelnd ausstoßen; i. sprudelnd hervorquellen.
Aussprühen, i. ausfunken, zerknistern; t. sprühend ausspeien.
der Aussprung, das Ausgesprungene, der Vorsprung, d. Erker.
Ausspucken, t. -speien, -speicheln, -spützen; i. aufh. zu spucken.
Ausspuken, i. aufhören zu spuken, Unfug zu treiben.
Ausspulen, i. aushaspeln, ausweifen, auswinden, ausspinnen.
Ausspülen, t. ausschwenken, auswaschen, -schlämmen, -flößen.
der Ausspülstock, Ausspültrog in den Walkmühlen.
Ausspünden, t. inwendig mit gespündeten Brettern bekleiden.
Ausspüren (gaspurran) t. erspüren, erspähen, erforschen.
der Ausspürer, Spion, Späher, Lauerer, Kundschafter.
die Ausspürerei, Spioniererei, Kundschafterei, Aufpasserei.
Ausstähren, i. aufhören zu stähren, auswiddern, ausbocken.
Ausstaken, t. auspflöcken, auszwecken, ausspitzeln, ausstecken.
Ausstaffiren, t. ausstatten, ausputzen, aufputzen, auszieren.
der Ausstaffirer, Ausschmücker, Verzierer, Aufputzer, Polirer.
Ausstallen (stalan) t. aus dem Stalle bringen; i. ausharnen.
Ausstammeln, t. ausstottern, stammelnd vorbringen; i. aufhö-
Ausstämmen, s. Ausstemmen. [ren zu stammeln.
Ausstampfen (stamfan) ausstämpern, t. ausstoßen, auskeilen,
ausklopfen, ausstempeln, -prägen; verscheuchen, fortjagen.
der Ausstand, die ausständigen Gelder, Activschulden.
der Ausständer, Bienenstock, der ausgewintert wird.
Ausständig, adj. ausstehend, activ. [tern, ausspüren.
Ausstänkern (stanchoran) t. mit Gestank erfüllen; auswit-
Ausstapeln, i. auspacken u. aufstapeln; t. auslegen, aussetzen.
Ausstarren (star) i. ausstieren, ausglotzen, -schauen, -gaffen.
Ausstatten (stat) t. ausliefern, verabfolgen, aussteuern, -rüsten.
die Ausstattung, Mitgift, Morgengabe, Aussteuer, Begabung.
Ausstäuben, t. vom Staube reinigen, auswischen, ausseulen.
Ausstäubern, t. ausstöbern, ausstäuben, heraustreiben.
Ausstäupen (stiupan) t. stäupen und verbannen, ausschmitzen,
auspeitschen, ausstreichen; durchprügeln.
Ausstechen (stechan) t. stechend herausbringen, ausschneiden,
-hauen, -graben, -meißeln; übertreffen, verdrängen, austrinken.
Ausstecken (steckan) t. außerhalb aufstecken, auspflöcken, aus-
pfählen; schiessen lassen. [seyn; t. erdulden, -leiden, -tragen.
Ausstehen (stantan, stehan) i. aussitzen, feil haben, ausgeborgt
Ausstehlen (stelan) ausrauben, be—; ausschreiben, compiliren.
Aussteifen (arstiuphan) t. steif machen; ausschalen, aussetzen.
Aussteigen (stigan, stegan) i. aus d. Wagen steigen; ausgehen.
Aussteinen (stein) t. ausmarken, mit Gränzsteinen bezeichnen;
entsteinen, von Steinen befreien.
Ausstellen (stellan) t. zur Schau stellen, ausschliessen, außer-
halb aufstellen; aussetzen, tadeln; ausfertigen; aufschieben.
der Aussteller, Ausfertiger, Anweiser, Trassant, Zieher.
Ausstellig, adj. tadelnswerth, getadelt, betadelt, tadelnd.

der Ausstellungssaal, groses Zimmer zur Kunstschau.
der Ausstellungstag, Tag der Ausstellung, Ausfertigung, Unterschrift, das Datum. [aushöhlen.
Ausstemmen (kistman) t. ausstechen, ausmeißeln, aushauen,
Ausstempeln, t. ausprägen, ausmünzen, ausstampfen, -punzen.
Aussteppen, t. ausnähen, -stopfen, sticken, durchnähen. [men.
Aussterben, t. durch St. leer werden, an Lebhaftigkeit abneh-
Aussteuer, Ausstattung, Mitgift, Heurathsgut, Ausrüstung.
Aussteuern (stiuran) t. bemitgiften, ausstatten, ausrüsten, begaben; i. fortsteuern, absegeln, hinausfahren.
Ausstichein, t. ausspötteln, aushecheln; aufhören zu sticheln.
Aussticken, t. m. Stickerei versehen; i. fertig sticken, aufhören z. st.
Ausstieben, i. ausstauben, als Staub herausfahren, zerfliegen.
Ausstiefeln, t. entstiefeln, die Stiefel herausziehen; i. ausgehen.
Ausstieren, i. ausstarren, ausglotzen, ausgaffen, ausschauen.
Ausstillen, t. aussäugen, auszitzen; i. aufhören zu stillen, zu
Ausstimmen (stimman) t. durch—, rein stimmen. [nähren.
Ausstöbern, t. ausstäuben, heraustreiben, durchsuchen; heraussuchen, auftreiben, ausforschen, ausspähen.
Ausstochern, t. auspurren, ausbohren, reinigen, putzen. [tern.
Ausstocken, t. ausroden, Wurzeln ausgraben, ausreuten; ausfüt-
Ausstoffen, t. ausstopfen, ausfüllen, reichhaltig machen.
Ausstöhnen, i. ausseufzen, ausächzen, aufhören zu stöhnen.
Ausstollen, t. mit dem Stolleisen bearbeiten, ausdehnen.
Ausstopfen, t. vollstopfen, ausdehnen, ganz anfüllen.
Ausstoppeln, stückweise ausschreiben, compiliren, ausstehlen.
Ausstören (storran) t. ausstöbern, durchschnückern, -suchen.
Ausstoß, der erste Stoß, Ausfall; das Ausblasen des Geschützes.
das Ausstoßeisen, Lohgerbereisen, das Schmalleder abzuasen.
Ausstoßen (staozzan) i. zuerst stoßen; t. ausschliessen, plötzlich austreiben; auspuffen; reinigen; ausladen; heftig ausrufen; hinlänglich stoßen, auskneten; ausformen; abkanten.
der Ausstoßer, Hutmacherform zum Ausstoßen der Hutplatten.
d. Ausstoßhobel, Buchbinder— z. Abkanten d. Bücherschalen.
Ausstottern, -stammeln, aufhören z. st.; t. stotternd aussprechen.
Ausstrahlen (stralan) Strahlen werfen, erglänzen, hervorschim-
Aussträuben, t. -strampeln, durch Sträuben ausziehen. [mern.
Ausstraucheln, i. aufhören zu straucheln, Fehler zu begehen.
Ausstreben, i. aufhören zu streben, zu wirken, zu schaffen.
Ausstrecken (strechan) t. -breiten, länger schmieden, ausziehen.
Ausstreckmuskel, M., der d. Ausstrecken eines Gliedes bewirkt.
das Ausstreicheisen, gezähnte Klinge der Tuchscherer zum Aufrauhen; Spiegelmacherklinge, die Zinntafeln zu glätten.
Ausstreicheln, t. durch St. glätten; i. aufhören zu streicheln.
Ausstreichen (straihan) i. auslaufen und herumstreichen; t. glätten, plätten, auspeitschen; durchstreichen; herausstrei-
Ausstreifeln, t. ausschoten, auspalen, -hülsen, -schälen. [chen.
Ausstreifen, -streifeln; herumstreifen, auf Streiferei ausgehen.
Ausstreiten (stritan) i. -zanken, -kabbeln; t. d. St. ausmitteln.
Ausstreuen (streuuan) t. -werfen, -säen, -breiten, -sprengen.
der Ausstrich, das ausgespülte Erz; d. Ausstreichen, Correctur.
d. Ausstrichholz, Brett, d. Planen a. d. Waschherde z. ebnen.
Ausstricken (strichn) i. aufhören z. stricken, z. knütten, z. lismen.
Ausstriegeln (strigilan) -kämmen, -putzen; derb zurechtweisen.
Ausströmen (strouman) i. ausfliessen, auswogen, ausfluten; t. wie ein Strom ausbreiten, ausgiessen.
Ausstückeln (stuch) t. die Scheiben zu den Münzen aushauen.
Ausstudiren, t. -forschen, ergrübeln; i. d. Studiren beendigen.
Ausstufen (steffan) t. in Stufen aushauen, -treppen, abstufen.
Ausstumpeln (pistumplan) t. im Meiler die Zwischenräume mit kleinem Holze ausfüllen. [aufhören zu stürmen.
Ausstürmen (sturum) i. austoben, ausrasen, auswüthen; i.
der Aussturz (sturz) das Hervorstürzen, das Herausfallen.
Ausstürzen, i. heftig herausfallen; t. ausschütten, ausgiessen.
Ausstutzen (stozan) t. aufstutzen, putzen, schmücken, ausstaffi-
Ausstützen, t. inwendig stützen, ausschalen, aussetzen. [ren.
Aussuchen (suochan) t. auslesen, -wählen; überall durchsuchen
Aussuckeln, t. aussaugen, ausnutschen; i. aufhören zu saugen
Aussudeln, t. -schmieren, schmutzig auskratzen; i. aufh. z. sudeln.
Aussühnen (sonan, saanen, suanan) s. Aussöhnen. [sumsen.
Aussummen, i. summend ausfliegen, aufh. zu summen; aus-
Aussüßen (suaz, suz) entsalzen, auspökeln, -waschen, -wässern.
die Aussüßschale, gläsernes oder kupfernes Gefäß, Silberkalk auszuwaschen. [Käfer, das Uferaas.
der Aust, Augst, August, die Ernte; zum Fischköder dienender
Austafeln (taual) i. abtafeln, abspeisen, ausschmausen, vom
Austäfeln (taualan) t. mit Holz auskleiden. [Tische aufstehen.
Austagen (tag, dagan) i. aufhören zu tagen, hell zu werden.
Auständeln, i. ausspielen, ausscherzen, aufhören zu tändeln.
Austanzen, t. zu Ende tanzen, auswalzen; i. aufh. zu tanzen.
Austappen, t. ausfühlen, tappend ausfinden, betappeln.
Austasten, t. überall betasten, ausfühlen, austappen. [kommen.
Austauchen (duahan) i. auftauchen, hervor—, zum Vorschein
Austaumeln (tumilan) i. ausschwanken, auswanken, -torkeln.
der Austausch, Um-, Tauschhandel, Baratt-; die Mittheilung.
Austauschen, t. vertauschen, umtauschen, umsetzen; mittheilen.
Austeppichen, t. austapeziren, ausschlagen, bekleiden.
die Auster, eßbare Seemuschel. der Auster, der Südwind.
die Austerbank, der Austergrund. [fischer.
der Austerdieb, Austervogel, Seespecht; Austermann, Auster-
Austère (ostähr) adj. finster, streng, mürrisch, ernst, hart.
der Austerfang, die —fischerei. der Austerfänger, —fischer.
der Austerhandel, Handel mit Austern, Austerverkauf.
der Austerhändler, Austermann, der Austerklöber, —spalter.
die Austerität, die Strenge, der Ernst, der Murrsinn, die Murrköpfigkeit, Finsterkeit, Unfreundlichkeit, Herbe.
der Austerlaich, die junge Brut der Austern. [der Seestrumpf.
die Austernessel, ein Seewurm, die Seeblume, d. -nelke, -tasche,
Austerreich, adj. reich an Austern oder Austerbänken.
der Austerschaber, Ablöse-Eisen der Austerfischer.
die Austerschale, das Gehäuse, die Schalen der Austern.
der Austerstein, die versteinerte Austerschale.
das Austerweib, —frau, —händlerinn. [thauen, zu schmelzen.
Austhauen (touuan) i. aufthauen u. ausfliessen; aufhören zu
Austheilen (farteilan) t. ausspenden, vertheilen, ertheilen.
Austheren, t. inwendig theren, mit Theer ausstreichen.
Austhun (tuan) t. ausziehen, auslöschen, ausstreichen, ausleihen, verleihen, verbergen. [geln nehmen.
Austhüren (duri, turi) t. die Bretter aus den Windmühlflü-
Austicken, aufhören zu ticken, zu stupfen, zu necken. [tiefen.
Austiefen (diuf, diof, tiuf) austeufen, t. tief ausgraben, auf-
Austilgen, t. ganz vertilgen, vernichten, spurlos verwischen.
Austippen, t. ausstippen, austupfen, mit dem Finger auslecken.
Austoben (topan) i. ausstürmen, auspoltern, auswüthen.
Austollen, i. aufhören zu tollen, zu rasen, zu wüthen. [hallen.
Austönen (tuanen) i. ausklingen, verklingen, verschallen, ver-
Austonnen, t. Schacht m. Brettern auskleiden. [austaumeln.
Austorkeln, t. auskeltern, auspressen; i. aufhören zu torkeln;
Austosen, i. ausbrausen, ausrauschen, aussausen, austoben.
Austraben, i. austretten, schnell ausreiten. [hütte.
der Austrag, die Entscheidung, der Ausgang; die Tagelöhner-
das Austrägal-Gericht, Austrags-, Entscheidungs-, Appellations-Gericht. [gewählter Schiedsrichter.
die Austrägalinstanz, das Gericht der Austräge d. h. selbst-
Austragen (tragan) t. ausbringen, ausplaudern; die volle Zeit tragen; betragen, ausmachen, bringen.

der **Austräger**, Briefträger, Ausplauderer; d. Austragestempel.
d. **Austrägerei**, Ausplauderei. d. **Austragestempel**, Blech—.
der **Austrägler**, Tagelöhner, der eine Hütte ohne Feld bewohnt.
Austräglich, adj. einträglich, ergiebig, zuletzt erfolgend, endlich.
das **Austragsgericht**, die Austrägalinstanz, das fürstliche Schiedsgericht. **Austral**, australisch, südlich. [Erdtheil.
Australien, Polynesien, Südindien, die Südländer, der fünfte
die **Australerde**, der —sand, ein Mineral auf Neu-Südwallis.
Austrällern, s. austrillern. d. **Australschein**, d. Südlicht.
Austrampeln, austrappeln, austraben, ausstrampfen.
Austränken (tranchan) t. durch Tränken ausleeren.
Austrauern, (truran) i. aufhören zu trauern.
Austräufeln, **austraufen**, i. austropfen, aussickern, aussintern, austriefen; auströpfeln. [sich etwas einzubilden.
Austräumen, i. bis zu Ende träumen, aufhören zu träumen,
Austreiben (fartripan) t. ausfahren machen, bannen, ver—.
Austrennen, t. auftrennen und herausnehmen, zertrennen.
Austreten (tretan) t. zertreten, durch Treten erweitern, auslöschen, aushöhlen; i. scheiden, sich absondern; überschwemmen.
Austreugen (truchan) i. austrocknen, dörren.
der **Austrieb**, Trieb, Schroß. **Austriefen**, s. austräufeln.
Austrien, **Austria**, Oesterreich, Oestreich, das östliche Reich.
Austrillern, i. austrällern, ausjodeln, -zwitschern, -schlagen.
Austrinken (trinchan) t. trinkend ausleeren; i. aufhören zu
Austrippeln, i. trippelnd ausgehen, aufhören zu tr. [trinken.
der **Austritt**, das Ausgehen, d. Absonderung, Entweichung, die Stufe vor der Schwelle, der Balkon, die Altane, der Erker.
Austrocknen (truchnan) t. austreugen, ausäthmen, auswischen; i. trocken werden, verdorren. [kramen, zu zaudern.
Auströdeln, ausschachern, verkeilen, aushausiren; aufhören zu
Austrollen, i. sich fortmachen, sich drücken, sich schieben.
Austrommeln, t. auswirbeln, trommelnd ausschlagen, bekannt machen; i. aufhören zu trommeln. [men.
Austrompeten (trumba) t. ausposaunen, anpreisen, anrüh-
Auströpfeln (trofflzzan) i. austropfen, austraufen, austriefen; t. austräufeln, auströpfen. [aufhören zu trotzen.
Austrotten, i. austraben, schnell ausreiten. **Austrotzen**, i.
Austrumpfen, t. Balken ausschneiden; i. Trumpf ausspielen.
sich **Austummeln**, t. sich satt und müde tummeln, austoben.
Austünchen, s. ausweißen. **Austupfen**, s. austippen.
Austunken, t. austippen, ausstippen, austütschen, austupfen.
Austuschen, t. mit Tusche ausmalen, -schattiren, fertig tuschen.
Austuten, -blasen, aufhören z. t. **Austütschen**, s. austunken.
Ausüben (uziuuan) t. anwenden, praktiziren; verüben, begehen.
der **Ausüber**, Anwender, Praktikus; Verüber, Vollbringer.
die **Ausübung** (uabunga) Verübung, Betreibung, Praxis, Vollziehung, Vollstreckung, Leistung, Uebung.
Ausüblich, -übbar, practicabel, praktisch, üblich, gebräuchlich.
Ausverschämt, adj. un-, anmaßend, unbescheiden, zudringlich.
Auswachsen (uuahsan) i. spriessen, keimen; aufhören zu wachsen.
Auswackeln (uuankalan) t. ausrütteln, ausbrechen, ausprügeln; i. ausschwanken, auswatscheln, austorkeln.
sich **Auswagen** (uuagan) auszugehen wagen, sich hervorwagen.
Auswägen (uuegan) wägend aussuchen, -pfunden, nach Ge-
die **Auswahl**, -lese, Chrestomathie, Blumenlese. [wicht verkaufen.
Auswählen (kirian, kéran) aussuchen, auslesen, auskören.
Auswalken (uualohen) t. -klopfen, fertig walken, ausprügeln.
Auswallen (uuallan) i. auswallfahrten, -wandern. [schalten.
Auswalten (uualtan) aufhören zu walten, zu herrschen, zu
Auswälzen (uuelzan) t. ausschroten, ausrollen, austründeln.
Auswamsen (uuamba) t. abwamsen, ausbamsen, ausbumsen.
Auswandeln (uuantalan) i. ausgehen, ausspaziren; aufhören zu wandeln, zu verändern.

Auswandern, i. -ziehen, fort-, aufhören z. wandern, emigriren.
der **Auswanderer**, Emigrant, Auszügler, Abzügler, Adebar.
das **Auswanderungsrecht**, Abzugs-, Auszugsrecht.
Auswanken (uuankan) i. ausschwanken, auswatscheln, austaumeln, austorkeln. [Wanne (Futterschwinge) reinigen.
Auswannen (huanne) t. ausschwingen, answorfeln, mit der
Auswärmen (uuarman) t. -glühen, völlig erwärmen, erhitzen.
der **Auswärmer**, Ausglüher. **Auswärmofen**, Ausglühofen.
die **Auswärmzange**, Zange, die glühenden Stücke Kupfer auf dem Heerde zu wenden. [derer warten.
Auswarten (uuartan) t. zu Ende warten; länger als ein An-
Auswärtig (uzuuartic) adj. fremd, ausländisch, ausheimisch.
Auswärts (uzuuarti) adv. nach außen, i. Auslande, i. d. Fremde.
Auswaschen (uuaskan) t. ausspülen, mit Wasser reinigen, ausschlemmen, -schwemmen; -schwatzen; i. aufhören zu waschen.
Auswässern (unazzar) t. aussüßen, entsalzen, einweichen.
Auswatscheln, i. auswackeln, -taumeln, -torkeln, -schwanken.
Ausweben (uuepan) t. fertig weben; i. aufhören zu weben.
der **Auswechsel**, -tausch, Umtausch, das Auswechseln, d. Cartel.
Auswechseln (uuihsalan) t. verwechseln, -tauschen, umwechseln, wechseln u. herausgeben; frisch auskleiden. [deln, fächeln.
Auswedeln (uuadal) t. wedelnd auslöschen; i. aufhören zu we-
der **Ausweg** (uzuuec) der Ausgang, die -flucht, -kunft, -hülfe.
Auswehen (uuehan) t. -blasen, -hauchen; i. aufhören z. wehen.
Ausweichen t. weich machen u. ausnehmen; weich werden u. herausgehen; auslenken, ausbiegen, entkommen. [nachgeben.
Ausweichen (uuihhan) i. ausbiegen, vermeiden; übergehen;
die **Ausweichung**, ausweichende Antwort, Umgehung, d. Ueber-
Ausweiden (uzuuidan) t. -nehmen, -balgen, -wirken. [gang.
Ausweifen, i. aufhören zu weifen, zu haspeln, spulen, wickeln.
Ausweinen, r. sich durch Weinen Luft machen; t. durch W. schwächen; i. aufhören zu weinen.
der **Ausweis**, das Zeugniß, d. Nachweisung, d. Erweis, Beweis.
Ausweisen (uuisan) t. nachweisen, erweisen, bestätigen; r. sich legitimiren, sich bewähren. [phezeihen.
Ausweissagen, i. aufhören zu weissagen, zu wahrsagen, i. pro-
Ausweißen (uuaiz) austünchen, weiß anstreichen. [Beweis.
die **Ausweisung**, der Ausweis, das Zeugniß, die Urkunde, der
Ausweiten (uuit, uueit) t. ausdehnen, erweitern.
Auswellen, i. ausquellen, auswallen, ausschwellen, -güllen, sd.
Auswendig, adj. außen, äußerlich; adv. aus dem Kopfe, a. d.
Auswerben (uuerpan) aufhören z. werben. [Gedächtnisse
Auswerfen (uuerfan) t. ausschmeißen, ausstoßen, -sondern; ausspeien; ausschlagen, aussetzen; festsetzen, verschneiden.
Auswettern (uuetar) i. aufhören zu wettern, zu stürmen, zu donnern, zu fluchen; t. ausschelten.
Auswetzen, t. ausschleifen, ausschärfen, -scharten, vergelten
Auswichsen, innen mit Wachs ausstreichen; ausprügeln.
Auswickeln, t. auswindeln, aufrollen, enthüllen; r. sich her-
Auswiegen, s. auswägen. [auswinden, retten.
Auswimmern, i. auswinseln, ausjammern, -stöhnen, -ächzen.
Auswindeln, t. auswickeln, ausfäschen; ausstaken.
Auswinden (uuintan) t. ausziehen, -ringen, entreißen, legiren.
Auswinseln, t. auswimmern, ausjammern, -stöhnen, -ächzen.
Auswintern (uuintar) über—, durch—; i. erfrieren, ausgehen.
Auswipfeln, t. kappen, köpfeln, abgipfeln; d. Zweige ausbieten.
Auswippen, t. auswägen; nach außen umkippen, umschlagen.
Auswirbeln (uuerbal) i. austrillern, ausschlagen, ausgurren.
Auswirken (uuerchan) t. ausstechen, abhäuten, zerwirken, herausarbeiten; ausrichten, erlangen; auskneten. [bringen.
Auswirren, t. auswickeln, entwirren, auflösen, auseinander-
Auswischen (uuiskan) t. -fegen, -löschen, -langen, wegschaffen.
Auswispern (huuispalan) -flüstern, -lispeln, leise aussprechen.

Auswittern (uuetaran) i. verwittern, auswettern; t. auflösen.
Auswitzeln, i. ausspötteln, aufhören zu witzeln, zu sticheln.
Auswitzen (uuitz) t. witzigen, abrichten, klug, gescheit machen.
Auswölben, t. -höhlen, in Bogen ausmauern, durch u. durch
wölben, bogenförmig decken. [nigen, sich aufklären.
Auswölken, t. mit Wolken bemalen; r. sich von Wolken rei-
Auswollen (uuelan, uuillan) i. ausgehen, ausfahren wollen.
Auswuchern (uuaħaran) t. ausgeizen, ausscharren, ausfilzen,
aufhören zu wuchern, zu schinden. [Buckel, Höcker.
der Auswuchs (uuohs) das Auswachsen, der Sproß, Schoß,
Auswühlen, t. ausgraben, aufwerfen, aushöhlen, durchwühlen.
sich Auswundern (uuuntaran) aufhören sich zu wundern.
Auswünschen (uuunscan) t. aufhören zu wünschen, ausbe-
gehren, hinauswollen. [der Ausschuß, die Makulatur.
der Auswurf, das Ausschlagen, der erste Wurf, der Speichel,
Auswürfeln, t.m. Würfeln ausspielen, nach Ungefähr bestimmen.
der Auswürfling, -wurf, Abschaum, Aechter, d. Ausgestoßene.
die Auswurfsröhre, Harn—, Samen—, Ejaculationsröhre.
Auswurzeln (uurz) t. entwurzeln, ausroden, -reuten, -reißen.
Auswüthen (uuatan) i. austoben, -rasen, -tollen, die Wuth
auslassen, ungehindert wüthen. [kern, ausscharten.
Auszacken (zakie) ausspitzen, auszinnen, auszähneln, auszak-
Auszagen, i. aufhören zu zagen, zu fürchten, sich zu ängstigen.
Auszahlen (zalan) bezahlen, entrichten, abtragen, befriedigen,
besolden, herauszahlen. [i. aufhören zu zählen.
Auszählen (zelan) t. nach der Zahl verkaufen, durchzählen;
der Auszahler, Bezahler, Entrichter, Hergeber, Zahlmeister.
das Auszahlungsurtheil, obrigkeitliche Erlaubniß, hinterlegte
Gelder auszuzahlen, das Zahlungserkenntniß.
Auszähneln, t. auszacken, auszinnen, ausspitzen, auszackern.
Auszahnen (zan,) i. aufhören Zähne zu bekommen, zu zahnen.
Auszanken, t. -putzen, -schelten; i. aufh. zu zanken, aushadern.
Auszapfen, t. abziehen, ausheben, ausschenken, verkaufen.
Auszappeln, i. aufhören zu zappeln, zu zucken, zu schlagen.
Auszaubern, (zauparan) t. herausbannen, durch Zauberei,
Hexerei austreiben; i. aufhören zu zaubern. [ausnölen.
Auszaudern, i. aufhören zu zaudern, zu zögern, zu trödeln,
Auszäunen (zuni) t. durch einen Zaun ausschliessen, aushägen.
Auszausen, t. ausrupfen, ausreißen, auszupfen, auszotteln.
Auszechen, t. aussaufen, -trinken, -poculiren, -bechern, -stechen.
Auszehenten, t. decimiren, den Zehnten auswählen u. nehmen.
Auszehren (zeran) t. ausfressen, aussaugen, ausmergeln, ver-
zehren; i. schwinden, abnehmen.
die Auszehrung, Abzehrung, Schwindsucht, Lungensucht.
Auszeichnen (zechinan, zeihnan) t. als vorzüglich bezeichnen,
aufmerksam behandeln, herauszeichnen, vollenden; r. sich
hervorthun, excelliren, glänzen. [Ehre würdig.
Auszeichnenswerth, auszeichnungswürdig, besonderer
der Auszeichner, Klinge zum Vorzeichnen d. Schnitte im Leder.
Auszeichnung, Ehre, Aufmerksamkeit, Vorzüglichkeit, Verdienst.
Auszeideln, t. den Bienenstock ausleeren; i. aufhören z. zeideln.
Auszeitigen (ciit, zit) t. -tragen; i. Vollkommenheit erreichen.
Auszerren (zaeran, terian) t. ausziehen, auszausen, ausschlep-
Auszickeln, i. ausgeißen, abwerfen, aufhören zu jungen. [pen.
Ausziehen (urziuħan) t. auszerren, -kleiden, berauben, plün-
dern, herausbringen, destilliren, ausbleichen, ausdehnen, stre-
cken, aushöhlen, austiefen; i. weggehen, abreisen, fortlaufen.
d. Auszieher, Verfertiger e. Auszuges, Epitomator, Extrahent.
das Ausziehzimmer, die —stube, Garderobe, Kleiderstube.
Auszieren (ciaran, ziaran) t. verzieren, ausschmücken, -statten.
Ausziffern, t. ausrechnen, mit Ziffern ausschreiben, mit Ziffern
bezeichnen, völlig beziffern. [täfeln, ausarbeiten, -schalen.
Auszimmern (cimbiran, cimbron) t. mit Holz aussetzen, aus-

Auszinnen, t. inwendig verzinnen d. h. mit Zinn überziehen.
Auszirkeln, t. ausmessen, genau abmessen, genau eintheilen.
Auszirpen, i. ausschrillen, ausschwirren, aufhören zu zirpen.
Auszischeln, t. ausflüstern, -wispern, -lispeln; leise auszischen.
Auszischen, t. zischend -spotten, -pfeifen; i. aufhören z. zischen.
Auszittern, i. ausbeben, aufhören zu zittern, sich beruhigen.
Auszitzen, aussaugen, ausnutschen, -säugen, -nähren, stillen.
Auszucken (zuħchan, zukan) i. auszappeln, aufh. zu zucken.
der Auszug, Ausmarsch, der Schieber, die Schieblade, der Ex-
tract, das Excerpt. [theilsinhaber.
der Auszüger, Auszügler, Auswanderer, Ausgedinger, Alten-
Auszugsmäßig, adj. einem Auszuge ähnlich; adv. nach Art
eines Auszugs. [lectaneen, die Chrestomathie.
die Auszugssammlung, Sammlung von Auszügen, die Col-
Auszugsweise, adv. in Auszügen, nach Art eines Auszuges.
Auszupfen, t. auszerren, ausreißen, ausrupfen, ausschleißen.
Auszürnen, i. ausgrollen, aufhören zornig, erzürnt zu seyn.
Auszwacken, t. auszwicken, auszwecken, auskneipen, abdringen.
Auszwängen (duuencan) t. gewaltsam ausziehen, auszerren.
Auszweifeln, aufhören z. zweifeln, sich z. bedenken, anzustehen.
Auszwicken (tuec) t. auszwacken, ausziehen, -reißen, -kneipen.
Auszwieseln, t. -gabeln, -haken, v. d. Zwiesel, Gabel abnehmen.
Auszwingen (duuincan) t. gewaltsam herausbringen, abzwin-
gen, abdringen, erpressen. [ren zu zwitschern.
Auszwitschern, i. ausgurren, aussingen, ausschlagen, aufhö-
der Aut, nd., die Träber, der Sey, das abgebrante Malz.
der Autarch, Selbstherrscher. die Autarchie, Selbstherrschaft.
die Autarkie, die Selbstgenügsamkeit, Selbstständigkeit, das
Sichselbstgenügen, die Unabhängigkeit.
die Authadie, Selbstgefälligkeit, —zufriedenheit, Anmaßung.
das Authal, Wiesenthal, fruchtbares Flußthal. [Urkundlichkeit.
die Authentie, Authenticität, die Aechtheit, Bewährtheit,
Authentisch, urkundlich, rechtsgültig, ächt, beglaubigt.
das Authenticum, die Urschrift, -kunde, Autographum. [bung.
die Autobiographie, die eigene, selbstverfaßte Lebensbeschrei-
die Autochirie, der Selbstmord, die Selbstentleibung, d. Hand-
anlegen an sich selbst, die sich selbst angethane Gewalt.
die Autochthonen, Urbewohner, Eingeborne, Aborigines.
das Auto da Fe, die Glaubenshandlung, —gericht, die Ketzer-
d. Autodidact, Selbstbelehrte, -lehrer, -gelehrte. [verbrennung.
die Autodidaxie, die Selbstlehre, die Erlernung ohne Lehrer,
der Selbstunterricht, das Alleinstudium.
Autodynamisch, selbstkräftig, —wirkend, sich selbst bethätigend.
die Autognosie, Selbsterkenntniß, -prüfung, d. Selbststudium.
der Autograph, Selbstschreiber, die Copiermaschine. [schriebene.
das Autographum, die eigene Handschrift, Ur—, das Selbstge-
Autographisch, adj. eigenhändig, eigenschriftlich, urschriftlich.
die Autokratie, Selbstherrschaft, -beherrschung, Eigengewalt.
der Autokrat, Selbstherrscher, Selbstgebieter, Alleinherrscher.
das Automat, d. sich selbst bewegende Maschine, Selbstgetriebe.
Automatisch, selbstbeweglich, selbsttreibend, selbstbewegend.
der Automolith, Kiesschörl, Zinkspinell, Gahnit. [stimmung.
die Autonomie, Selbstgesetzgebung, Willensfreiheit, Selbstbe-
d. Autopathie, Selbstempfindung, -erfahrung, d. eigene Leiden.
die Autopsie, Selbstansicht, das Augenzeugniß, die eigene Beob-
Autoptisch, nach eigener Ansicht, nach Selbstansicht. [achtung.
der Autor, Auctor, Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [stolz.
die Autorschaft, Schriftstellerei. der Autorstolz, Schriftsteller-
Autorisiren, befugen, ermächtigen, berechtigen; gutheißen.
die Autorisation, Ermächtigung, Vollmacht, Bestätigung.
die Autorität, das Ansehen, die Glaubwürdigkeit, die Gewalt,
der Autotyp, d. eigene Druck, Urdruck, Originaldruck. [Behörde.
die Auvermergen, sd., die Avemarienzeit, Abendzeit, Vesper-.

die **Auxesis**, die rednerische Uebertreibung, Vergrößerung.
Auxiliar—, Hülfs— z. B. —truppen, —bücher —conto.
der **Aval**, die Wechselbürgschaft, verbürgende Mitunterschrift.
Avaliren, einen Wechselbrief mit unterschreiben und verbürgen.
die **Avance**, der Vorsprung, die Vorausbezahlung, der Vorschuß, das Darlehen. [Rangerhöhung.
das **Avancement**, die Aufrückung, Beförderung, Standes=,
Avanciren, fortrücken, vorrücken, befördern; vorschießen.
die **Avantage**, Vortheil, Nutzen, Vorzug, die Ueberlegenheit.
Avantageux, adj. vortheilhaft, einträglich, ersprießlich, günstig.
das **Avantcorps**, der Vortrab, die Vorhut, die Vorschaar.
der **Avantcoureur**, Vorläufer, Vorbote, Vortraber, Vorreiter.
die **Avantgarde**, die Vorhut, der Vortrab, der Vorderzug, die Vortruppen. [verlorne Schildwache.
die **Avantpatrouille**, Vorwache, Spürwache, Vorderwache,
der **Avantpropos**, die Vorrede, der Vorbericht, das Vorwort.
der **Avanzo**, Vorschuß, Ueberschuß, Gewinn, das Darlehen.
d. **Avarie**, **Haverie**, **Haferei**, d. Seeschaden, Seeschadenersatz,
die **Avellanien**, große Haselnüsse. [d. Anker= und Lootsengeld.
das **Ave Maria**, d. Engelgruß, englische G., e. Gebet an Maria.
die **Aventüre**, das Abenteuer, seltsame Ereigniß, das Begegniß.
Aventürier, Abenteurer, Glücksritter, Waghals, Schweifling.
Aventürschiff, das bewaffnete Schleichhändler=, Schmuggler=.
die **Avenue**, der Zugang, Vorplatz, die Anfahrt, der Antritt.
Avernalisch, höllisch, qualvoll, verhängnißvoll, unterweltlich.
der **Avers**, d. Vorderseite od. Bildseite, Hauptseite einer Münze.
die **Aversion**, Abneigung, der Widerwille, Ekel, Abscheu.
der **Aversionshandel**, Verkauf und Kauf in Bausch und Bogen, im Ganzen. [Ausgleichungssumme.
das **Aversionalquantum**, die **Aversalsumme**, Abfindungs=,
Avertiren, benachrichtigen, warnen, vorerinnern, andeuten.
das **Avertissement**, die Ankündigung, Meldung, Bekanntma=
die **Avidität**, Begierde, Habsucht, Gier. [chung, Anzeige.
Aviliren, schänden, herabwürdigen, verschlimmern, verführen.
das **Avilissement**, die Herabwürdigung, Herabsetzung, Verschlimmerung, Erniedrigung, Verschlechterung.
der **Avis**, **Aviso**, Bericht, die Nachricht, Meldung, Kunde.
Avispiquet, Meldungswache. **Avisation**, Benachrichtigung.
Avisiren, melden, anzeigen, benachrichtigen, rathen.
die **Avisen**, Zeitungen, Meldungen, Nachrichten, Anzeigen.
die **Avocation**, Abrufung, Abberufung, Abforderung.
Avociren, t. abrufen, zurückfordern, abberufen.
das **Avocatorium**, d. Zurückrufungsschreiben, Abrufschreiben.
der **Avoué**, Advokat, Sachwalter, Schirmvogt, Patron.
Avouiren, gestehen, bekennen. **Avouirt**, eingestanden.
Awiesig, nd., adj. läppisch, verzogen, albern, tändelhaft.
die **Axe**, Achse, die Umdrehungslinie von Pol zu Pol.
der **Axinith**, Beilstein, Thumerstein, Glasstein, eine Kieselart.
die **Axinomantie**, die Wahrsagerei aus Aexten.
das **Axiom**, der anerkannte Ursatz, Grundsatz, Selbstverstand.
Axiomatisch, ursätzlich, grundsätzlich, sich von selbst verstehend.
die **Axonen**, Gesetztafeln, Gesetzsäulen, auf Achsen drehbar.
die **Axt**, pl. **Aexte**, das Holzbeil, aus Blatt und Helm bestehend, die Brächse, Barte, das Hauptwerkzeug des Zimmermanns.
die **Aya**, Hofmeisterinn. d. **Ayo**, Hofmeister, Führer in Spanien.
die **Azarole**, Azarolbirne, südeuropäische Mispel. [winkel.
das **Azimuth**, der Scheitelwinkel, Zenithwinkel, Meridians=
das **Azote**, der Stickstoff, die Stickluft. **Azotisch**, stickluftig.
der **Azur**, die Himmelbläue, der Lazurstein, Ultramarinstein.
Azurn, adj. azurblau, himmelblau, hochblau. [brechen.
die **Azymiten**, Christen, die beim Abendmahl ungesäuertes Brod
das **Azymum**, **Azymon**, das ungesäuerte Brod.

B.

Ba, **bah**, interj. Laut, den Gaffenden zu verspotten.
der **Baa**, **Pa**, sd., der Vater, Papa. [im Bodensee.
der **Baal**, Götze der Canaaniter; der Blauling, Pferren, Fisch
der **Baalsdiener**, Götzendiener, der abergläubische Mensch.
der **Baalsdienst**, die abgöttische Verehrung, der Götzendienst, der übertriebene Aberglaube. [befördert.
der **Baalspfaffe**, Götzenpriester, Priester, der den Aberglauben
die **Baar**, der **Baaren**, **Baarmen**, **Baarnen**, sd., die Krippe, die Raufe. [sichtbar, wirklich, aufgezählt.
Baar (bar, par) adj. nackt, bloß; lauter, unverfälscht; enthüllt,
der **Baarfrost**, Blachfrost, der Frost auf schneelosem Felde.
Baarfuß, **baarfüßig**, adj. u. adv. mit bloßen, nackten Füßen.
Baarfüßer, Franziscaner. **Baarfüßerkloster**, Franziscaner=.
der **Baarfüßermönch**, Franziscanermönch.
der **Baarfüßerorden**, Franziscanerorden. [te, baarköpfig.
Baarhaupt, **baarhauptig**, adj. u. adv. mit entblößtem Haup=
der **Baarlender**, Hosenlose, Baarschenkler, Sansculott.
die **Baarschaft**, das baare Geld. **Baarschenkelig**, baarlendig.
der **Baars**, Baarsch, Börs, Borstenfisch. [bahre, sd.
die **Bääre**, sd., Bahre, Stoßbahre, der Schiebkarren, d. Schalt=
der **Bääre n**, die **Beere**, das **Bär**, sd., d. Heugarn, Fischernetz.
der **Baarschalk**, e. freiwilliger Dienstmann, verdungener Knecht.
Baarschuldig, adj. augenscheinlich u. überwiesen; eingeständig.
die **Babe**, **Bawe**, sd. Pawe, Pfawe, Pfau, e. bekannter Vogel.
die **Babbelei**, das Geschwätz, d. Plauderei, Spielerei, Kinderei.
der **Babbeler**, Plauderer, Schwätzer, die Plaudertasche.
Babbelhaft, **babbelig**, adj. geschwätzig, schwatzhaft.
Babbeln, i. plaudern, schwatzen, pappeln, pappern, schnacken.
die **Babe**, der Aschkuchen, Topfkuchen, Napfkuchen.
das **Babel**, die Stadt Babylon, der Wirrwarr, die Verwirrung.
die **Babelmanen**, Unruhstifter, Aufwiegler, Empörer in Holland.
der **Babi**, **Baabi**, sd., die Puppe, der Tändelmensch, der kindische
die **Babiche**, das zottige Hündchen, Schooßhündchen. [Narr.
der **Babillard**, Schwätzer, Plaudertasche, das Plappermaul.
die **Babillarde**, Schwätzerinn, Klatscherinn, die Frau Base, Ge=
Babilliren, babbeln, schwatzen, plaudern, plappern. [vatterinn.
die **Babiolen**, Spielereien, Tändeleien, Kinderspiel, Kleinigkeit.
die **Baboschen**, **Babuschen**, türkische Schuhe, Ueberschuhe.
der **Baccalaureus**, der Belorbeerte, der angehende Doctor.
das **Baccalaureat**, die Würde des Baccalaureus, die erste Stufe der Doctorwürde, d. Rang d. Rechtscandidaten. [erwerben.
Baccalaureiren, Baccalaureus werden, das Baccalaureat
Bacchus, **Dionysos**, der Weingott, der Wein. [Saufgelage.
die **Bacchanalien**, Bacchusfeste, Trinkgelage, Zech= oder
Bacchanalisch, zechlustig, schwärmerisch, ausgelassen, besoffen.
der **Bacchant**, die **Bacchantinn**, der Säufer, Bacchuspriester.
Bacchantisch, trunken, rasend, weintoll, weinwüthig.
der **Bach**, pl. **Bäche** (bach, pah) das aus einer Quelle fließende Wasser, das Bergwasser, Landwasser, ein kleiner Fluß.
die **Bachamsel**, Bachstelze, der Bachvogel, die Seeamsel, der
die **Bachbambele**, sd, die platte Elritze. [Wasserstahr
die **Bachbinse**, Binse in sumpfigen Gegenden.
die **Bachblume**, Dotterblume, Butter—, Kuh—, Schmalz—.
die **Bachbohne**, Bachbunge, Bachbumme, Wasserbunge, Wassermilch, der Ehrenpreis Wassergauchheil.
die **Bache**, d. weibliche, 2jährige wilde Schwein, d. wilde Sau.
die **Bachen**, sd., die Speckseite. **Bächer**, sd., gefurcht, gestreift.
der **Bacher**, 2jähriger wilder Eber; ein Bauernkittel.
Bächern, t. sehr bähen, wärmen, mit Umschlägen pflegen, warm
die **Bachfahrt**, d. ausgewaschene Hohlweg, d. Schlucht. [baden.

der Bachfeger, Bachstecher, Ausräumer der heimlichen Ge=
mächer, der Dreckbauer, Mistbauer. [fisch.
der Bachfisch, d. Bachforelle, Gegensatz von Fluß=, Teich=, See=
die Bachfohre, Bachforelle, Waldfohre, Waldforelle. [lein.
der Bachgräßling, der Gründling; die Bachkresse, d. Bachgräß=
der Bachholder, Bachholunder, Wasserholder, Hirseholder,
Afholder, das Schießbeerholz. [braucht wird.
der Bachhund, Dachshund, der zur Biber= und Otternjagd ge=
der Bachkrebs, Flußkrebs, Gegensatz von Seekrebs.
die Bachkresse, Brunnenkresse; der Bachgräßling, Gründling.
der Bachmatt, eine Art podolischer Pferde, langmähnig, breit=
hufig und sehr dauerhaft. [Bächen und auf Wiesen.
die Bachmücke, große Mücke mit durchsichtigen Flügeln an
die Bachmünze, Fischmünze, Krötenmünze, wilde Münze an
Bachreich, adj. reich an Bächen, wasserreich. [Bächen.
der Bachsand, feiner Sand, feiner als Fluß= und Kießsand.
die Bachschmerle, ein Fisch, i. Gegensatz der Teichschmerle.
der Bächsel, sd., der Hohldeichsel. Bächseln, sd., t. mit d. Hohl=
deichsel aushöhlen, ausmeißeln. [Wasserstahr.
die Bachstelze, der Fliegenstecher, Wagsterz, die Bachamsel, der
der Bachstelzenstein, grasgrüner Magenstein der Bachstelzen.
das Bacht, sd., die Bache, Pfütze. das Bächt, sd., Auskehricht.
die Bachwanze, springende Wanze, an Bächen häufig.
das Bachwasser, fliessende W., Fluß=, Quellen=, Gegens. von
die Bachweide, W., die gern am Wasser wächst. [Brunnen=.
Bachweise, adv. stromweise. [sd., Taback.
die Bacillen, Stäbchen, Kerzchen, der Meerfenchel. der Back,
das Back, die Vorderschanze eines Schiffes; die Eßschüssel der
Seeleute; der Zuckerkasten; das Gefäß zum Farberahm.
Back, adv. zurück, hinterwärts, rückwärts, nach hinten.
der Backapfel, Bratapfel, eine zum Backen gebrauchte Apfelart,
gebackene Aepfel, Apfelschnitz. [besitzend.
Backberechtigt, adj. zu backen berechtigt, die Backgerechtigkeit
die Backbirne, Dürrbirne, gebackene, getrocknete B. [erbord.
das Backbord, die linke Seite des Schiffes, Gegens. von Steu=
Backbordbug, d. Breite d. vorderen Schiffes am Backborde.
das Backbrett, die Backzunge, dünnes Brett zum Backwerke.
das Bäckchen, der kleine Backe; der Schillerwein, halbrothe
die Backdöse, Backmeste, die Asch, der Eimer z. Backen. [Wein.
die Backe, der Backen, die Wange, d. fleischige Theil des Gesichts,
der runde Fleischklumpen, das Gepolsterte an Lehnstühlen;
die Höhlung des Flintenkolbens; der Beschlag auf dem Ge=
lenk eines Messers; d. Seitenflächen des Hammers; d. innern
Seiten der Schießscharten. [serhämmer.
die Backeisen, Backeneisen, Pfannen für die Zapfen der Was=
Bäckeln, sd., Taback rauchen oder schnupfen.
Backen (pachan) i. sich aufbähen, trocknen und reifen; kleben;
t. dörren, in der Hitze bereiten; in Teig gehüllt der Hitze aus=
setzen; durch Hitze tödten, brennen.
der Backenausschnitt, Seitenausschnitt an Perüken.
der Backenbart, d. krause Backenhaar vom Ohre bis zum Kinne.
das Backenbein, Apfelbein, der Backenknochen. [gelegt wird.
die Backenbüchse, Feuergewehr, das beim Schiessen an die Backe
die Backendrüse, Speicheldrüse an d. Seiten der Kinnbacken.
die Backeneisen, Pfannen mit den Angeln des Blasebalges.
die Backengrube, das Wangengrübchen, die Backenkuhle.
der Backenhaken, die—bolzen an der Tischlerhobelbank.
die Backenhaube, H. mit Backenstreifen, d. Backe zu bedecken.
der Backenknochen, das Backenbein, Apfelbein; Hinterbacken=
knochen an den Hessen der Pferde.
die Backenlehne. Seitenlehne, Kopflehne am Lehnstuhle.
der Backenmuskel, Muskel, der die Backe gegen d. Zähne preßt.
die Backenriemen, R. am Pferdgeschirre an den Hinterbacken.
der Backenschlag, —streich, die Maulschelle, Ohrfeige.
die Backenschmiege, der schräge Schnitt der Schiffssparren,
die Backenschnecke, die Walze. [die Klebenschmiege.
der Backenstreich, —schlag, die Ohrfeige, Schelle, Maulschelle,
Dachtel, der Denkzettel, Backfisch. [mützen.
der Backenstreif, die Bedeckung der Backe an Hauben und Pelz=
die Backenstücke, d. Riemen am Zaume längs den Backen herab;
die Steine an den Seiten des Schmelzofens.
der Backenstuhl, Lehnstuhl mit Backenlehnen. [Maule.
die Backentasche, der häutige Sack der Hamster und Affen im
die Backenzähne, die 4. letzten Zähne zu beiden Seiten in jedem
Kinnbacken, die Kusen, nd. [Backenzahne.
die Backenzahndrüse, Drüse in der Backe neben dem letzten
der Bäcker (pechar) Brodbäcker, Semmelbäcker, Brodmacher.
das Bäckerbrod, v. Bäcker bereitete Brod i. Ggs. v. Hausbrod.
der Bäckerbursche, Bäckergeselle, Bäckerknecht, —lehrling.
die Bäckerei, d. Bäckergewerbe, Zubehör z. Backen, Backhaus.
das Bäckergewerk, die Bäckerzunft, —innung, —handwerk.
der Bäckerherr, Rathsherr, der die Bäcker beaufsichtigt und
die Brodtaxe macht, der Brodaufseher. [Brodes.
die Bäckerordnung, Verordnung über Gewicht und Preis des
die Bäckerschabe, der Mehlwurm, schwarze Reiterkäfer.
der Bäckerscheider, Sichter, Mehlausgeber, ein Bäckerknecht.
das Bäckerschupfen, —schnellen, Bestrafung der Leichtbäcker
durch Inswasserwerfen von einem Schnellgalgen herab.
Bäckerstock, Kerbholz d. Bäckers mit d. Müller und d. Brauer.
das Backerbe, Backhaus mit erblicher Backgerechtigkeit.
die Backete, Bachete, sd., was auf einmal gebacken wird. [chen.
Backfisch, zum Backen tauglicher Fisch; d. unverständige Mäd=
das Backfleisch, in Teig gebackenes Fleisch, Pastetenfleisch.
die Backform, blecherne Form zu Backwerk.
der Backgast, der, welcher Brod bei dem Bäcker backen läßt.
das Backgeld, der Lohn für das Backen des Hausbrodes.
das Backgeräth, die Backgeräthschaft, die Werkzeuge z. Backen.
die Backgerechtigkeit, das Recht einen Backofen zu bauen und
Brod zu backen. [Brodladen.
das Backhaus, Bäckerhaus, Haus mit Backgerechtigkeit, der
die Backhitze, d. zum Ausbacken d. Brodes nöthige Wärmegrad.
das Backholz, das Holz zum Heizen des Backofens.
Bäckig, mit Backen versehen; haus=, paus=, dick=, dünn=, roth=.
die Backkammer in Hofküchen, die Abtheilung, wo d. Backwerk
Backkoch, Bereiter des Backwerkes, Conditor. [gemacht wird.
der Backkorb, Backnapf, die Backschüssel, worin man den Brod=
teig aufgehen läßt. [werkes in Hofküchen.
der Backmeister, Aufseher der Bäckerei und Anordner des Back=
die Backmeste, Backdöse, Backmulde, Mulde zum Brodbacken.
das Backobst, z. Backen taugliches Obst, gebackenes, trockenes O.
der Backofen, O. zum Brodbacken; eine ebenso gestaltete Mine.
die Backofenhitze, Backhitze, große Hitze. [oder einen Nachbar.
der Backofenzins, Abgabe für den Backofen an die Herrschaft
die Backordnung, d. Reihenfolge, in welcher d. Bäcker backen.
der Backpiß, das Pißback, Verschlag am Schiffe, das aufgewor=
fene Seewasser abzuleiten. [sters; das Probebrod.
die Backprobe, das Meisterstück des angehenden Bäckermei=
die Backschaufel, Brodschiebe, der Schieber, die Brodschieße,
der Schieß. [chenteig am Rande zackig zu beschneiden.
das Backrädchen, Backrädlein, gezähntes Rädchen, den Ku=
die Backschieße, Backschüssel, womit das Brod in den Ofen ge=
schoben wird. [Fichtenwurzeln.
die Backschüssel, der Backkorb, Backnapf, Korb von jungen
Backspeise, d. Gebackene, Backwerk, =fisch, =fleisch, Eierkuchen.
Backspriessel, dünn gespaltenes Holz z. Nachlegen i. Backofen.
der Backstein, gebackene, gebrannte Stein, Ziegelstein, Mauer=.

die **Backstube**, das Backhaus, die Werkstatt des Zuckerbäckers.
die **Backtafel**, Verzeichniß der Bäcker nach der Backordnung.
der **Backtrog**, d. Knettrog, d. Baute, d. Beuten, Auswirktrog.
Backtuch, über den Teig gedeckte Tuch. [Verkäufer zurückfallen.
die **Backwardation**, Zinsen von Staatspapieren, die auf den
das **Backwerk**, gebackene Speisen von Mehl, Milch u. Zucker.
das **Backzeug**, das Backgeräth, die Backgeräthschaft.
das **Bad** (pad, bad) das Wasser zum Waschen des ganzen Kör-
pers, das Badewasser; das Baden, Waschen, Reinigen der
der **Badaud**, Tropf, Pinsel, Tölpel, Maulaffe. [Haut.
die **Badeanstalt**, das Badehaus, die Badwirthschaft.
der **Badeanzug**, das Badehemde, die Kleidung am Badeorte.
der **Badearzt**, der befugte Arzt in einem Bade.
die **Badeere**, sd., Badehre, Badzierde, das Badehemd. [mutter.
die **Badefrau**, Baderinn, Badwärterinn; Bademutter, Weh-
das **Badegeräth**, die Badegeräthschaft, das Badegeschirr.
die **Badkleidung**, d. —kleid, d. —haube, —hose, das —hemde,
der —hut, die —kappe, der —mantel.
der **Badeknecht**, Badwärmer, Badheizer, Badaufwärter.
der **Badekopf**, Schröpfkopf, Saugekopf.
die **Badekräuter**, Kräuter zu künstlichen Bädern.
der **Badelehm**, Badeschlamm, Bodensatz im Bade.
der **Badelohn**, das Badegeld, der Badegroschen, Badeschilling.
die **Badekur**, die Kur, Heilung, Genesung im Bade.
die **Badelust**, —lustbarkeit, das Vergnügen, die Belustigung
am Badeorte; die Lust zu baden.
Badelustig, adj. begierig, wünschend zu baden. [baden.
die **Bademulde**, —gelte, der —trog, die —wanne, Kinder zu
die **Bademutter**, die Hebamme, Baderinn, Wehmutter.
Baden (padan) t. eintauchen, abwaschen; i. sich nackend ins
Wasser tauchen; in etwas schwelgen.
die **Badeordnung**, die Verordnung, Vorschrift für die Benu-
tzung und Bewirthschaftung der Badeanstalten.
der **Badeplatz**, Badefleck, Badeort, die Badestelle. [Badestuben.
der **Badequast**, Kräuterbüschel, Laubbüschel zum Gebrauch in
der **Bader**, Bademeister, Badhalter, Schröpfer, Wundarzt,
Barbier, Bartscherer. [stube, die Badergerechtigkeit.
die **Baderei**, die Baderwohnung, Barbierswohnung, Barbier-
die **Badereise**, die Reise ins Bad. [stube zu halten.
die **Badergerechtigkeit**, die Erlaubniß, das Recht eine Bade-
der **Badergesell**, —knecht, —gehülfe, Barbiergesell. [schäft.
das **Badergewerbe**, —handwerk, die Baderei, das Barbierge-
der **Badeschaum**, laugensalzige Guhr auf Mineralquellen.
die **Badeschicht**, Beendigung der Arbeit um ins Bad zu gehen.
das **Badeschiff**, großer Kahn mit Badestübchen a. einem Flusse.
der **Badeschwamm**, Meerschwamm, Seeschwamm, Wasch—.
der **Badesinter**, Badestein, Tropfstein, Tuffstein, Ansatz in
warmen Bädern, Sprudelstein, Brudelstein. [u. Schröpfen.
die **Badestube**, Badstube, das Badehaus, Zimmer zum Baden
die **Badewanne**, der —zuber; die —gelte, —mulde.
Badewarm, adj. so warm, daß man darin baden kann.
der **Badewisch**, die Strohunterlage beim Baden der Kinder.
der **Badheizer**, Badeknecht, Badwärmer, Badaufwärter.
der **Badian**, der Sternanis, würziger Same aus Ostindien.
der **Badin**, Spaßmacher, Spaßvogel, Poßenreisser, Schäker.
die **Badinage**, die Schäkerei, der Scherz, der Spaß, die Posse.
die **Badine**, Spaßmacherinn; das Spielstöckchen; d. Reitgerte.
die **Badinerie**, die Schäkerei, Späßelei, der Schwang, die Nar-
Badiniren, i. scherzen, spaßen, tändeln, necken. [renposse.
Badnaß, adj. mistnaß, nd., triefend, tropfnaß.
Badnen, **badinen**, **batten**, i. schwatzen. [sell, sd., d. Aurikel.
das **Badönickli**, Händscheli, Bärenöhrli, Fräulischlößli, Schlüs-
der **Badoo**, eine Gattung rother Bordeauxweine.

die **Badstande**, **Babuntle**, sd., ein feistes dickes Weib.
das **Badewasser**, sd., Mineralwasser, die Heilquelle.
der **Badwedel**, die Badquaste, ein Fächer, die Schaam beim
Badsteigen zu bedecken. [dem Kinne, die Litzchen.
das **Bäffchen**, der Kragen, die Bandstreifen der Prediger unter
Baffeln, i. sd., plappern, plaudern, albern, schnacken, schwatzen.
der **Baftas**, **Baffetas**, weißer ostindischer Kattun.
Bäfzgen, **bäffzgen**, sd., werfen, wegwerfen, vergeuden; bellen.
die **Bagage**, das Gepäck, Reisegeräth; das Heergepäck; das
der **Bagagewagen**, Packwagen; pl. der Train. [Gesindel
die **Bagarre**, der Lärm, der Zank, das Gewirr, die Schlägerei
die **Bagatelle**, Kleinigkeit, Nichtswürdigkeit, Posse, Lumperei.
Bäggen, **Bäggeln**, sd., pökern, nd., m. stumpfem Beile hacken.
der **Bagger**, Ausschlemmer, Hafenräumer, Baggert, Backert.
Baggerbiegel, Werkz. d. Torf unt. d. Dammerde herausziehen.
Baggern, ausschlämmen, ausschlürfen, ausschaufeln, -graben.
der **Baggerprahm**, Schlammprahm, großer Kahn mit einem
Schöpfrade zum Ausschlämmen der Flüsse and Landseen.
der **Baggertorf**, der aus der Tiefe gebaggerte, gezogene Torf.
die **Bagnette**, Tulpe, die leicht ausartet, Schalk- od. Trugtulpe.
der **Bagno**, das Sclavengefängniß, der —kerker, das —haus.
die **Bagnolette**, der Halbschleier, Frauen- über d. halbe Gesicht.
die **Baguette**, Gerte, Spießruthe, das Stäbchen, der Ladestock.
Bah! bah! interj. fi! eisch! nichts da! weg damit!
das **Bähekraut**, Badekraut, den Leib zu bähen.
Bahen, i. bah sagen, um einen Gaffenden zu spotten.
Bähen (bahan) t. erwärmen, äthmen, rösten, mit warmen Tü-
das **Bähkissen**, Bähsäckchen, Kräuterkißchen. [chern reiben.
das **Bähmittel**, das Foment, M. zur Erwärmung kranker Glie-
die **Bähstube**, die Gerbestube der Alaungerber. [der.
die **Bahn** (ban) der gangbare betretene Weg, die Route, Stra-
ße, der Pfad, Steig, das ebene Geleise, die Richtung, der
Lauf; die Fläche des Hammers, Amboßes, Hobels; die schräge
Fläche an einer Schneide. [ner, sd.
der **Bahnbrecher**, Eröffner, Aufbringer; Wegemacher, Rutt-
Bahnen, t. gangbar, fahrbar machen, ebnen; Nothdurft ver-
richten (von wilden Thieren).
Bahnlos, adj. ungebahnt, unwegsam, ohne Bahn.
der **Bahnenschlägel**, Pfähnenschlägel, Hammer die Bahn des
großen Hammers auszubessern.
der **Bahnenwärter**, Reiniger und Ausbesserer der Reitbahn.
Bahnhobeln, t. den Boden eines Fasses glatt hobeln.
Bähnig, adj. gebahnt, abgeflacht, geebnet, gestreift.
die **Bahnung**, **Bähne**, d. Bahnbrechen, Ebenen, Glattmachen.
die **Bahre**, **Bähre**, sd., Tragbahre, Trage, Barke, Bähre, nd.,
der Seihekasten; die Banse, der Taß, das Fischernetz.
das **Bahrrecht**, das Bahrgericht, das Hinzuführen des Mör-
ders zur Leiche; das Recht Ermordete fortzuschaffen.
das **Bahrtuch**, die Leichendecke, das Sargtuch, die Todtendecke.
die **Bähung**, das Bähen, Wärmen, Aufweichen; d. Bähmittel.
die **Bai**, der kleine Meerbusen, die Bucht, der Hafen.
der **Baikalit**, Baikalstein, grüner Talkstein vom Baikalsee.
der **Bailif**, Bailli, Amtmann, Landvogt, Landrichter.
Bailbrechen, i. aufhören zu bellen. **Bailen**, i. bellen.
die **Baisers**, Küsse; mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen.
das **Baisalz**, Seesalz, Meersalz; i. Gegensatz von Steinsalz.
Baissen, sd., sich neigen, senken, erbeissen, sd., absteigen. [nen rc.
die **Bajaderen**, Bailladeren, indische Tänzerinnen, Sängerin-
der **Bajazzo**, Possenreisser, Hanswurst bei Seiltänzern, Har-
der **Bajocco**, italienische Kupfermünze von 4 Pfennigen. [lekin.
das **Bajonet**, der Flintendolch, —speer, —spieß, die —granne.
Bajonetiren, t. Flinten mit B. versehen; i. mit dem B. fechten.
die **Bake**, Buje, Boje, Plüse, Pleister, Fahre, Baktonne, Ton-

nen zur Abgränzung des gefahrlosen Fahrwassers; geräucherte Spickgans, Gänsebrust. [oder Jochim.
der Bakel, Schulstock, Schulprügel, Tagel, der bunte Joachim
d. Bakeleisen, Böteler, Abziehеisen d. Kürschner u. Weißgerber.
die Bakelsau, eine Art Stockfisch, gedörrter Felsenfisch.
Baken, t. klopfen, schlagen, beuteln, boken, büken, bläueln.
Bäken, Bäggen, päken, sd., plärren, blöcken, meckern, schreien.
das Bakengeld, Tonnengeld zur Unterhaltung der Bake.
der Bakenmeister, Tonnenmeister, Bakenaufseher, Bakengeldeinnehmer.
der Baker, ein Hammer, Klopfer, Ofenschürer. [einnehmer.
Bakern, t. bökern, pochen, klopfen, schlagen, hämmern, bäggen.
Bal, ball, sd., böse, verkehrt, schlimm, übel, falsch, betrüglich.
der Bal, sd., der Narr; das Verbrechen, die Uebelthat.
der Baladin, der Ballettänzer, Schautänzer.
der Balais, Balas, ein blaß- oder rosenrother Rubin.
der Balam, die Herberge, Halle für Reisende im Morgenlande.
die Balance, Gleichgewicht; Abgleichung, Rechnungsabschluß.
der Balancier, Wage-, Schwebebalken, Pumpenschwengel.
Balanciren, Gleichgewicht halten, schwanken, unschlüssig seyn.
die Balancirkunst, Schwebe-. d. Balancirstange, Schwebe-.
Balander, Belander, Binnenländer, kleines Schiff, Flußschiff.
der Balanit, die versteinerte Seeeichel, der Seeeichelstein. [tan.
der Balcon, Austritt vor e. Fenster, Erker, Vortritt, Söller, Al-
die Bälche, der Baal, Felche, Blauling, Gangfisch im Bodensee.
Bald, sd., geballt, dicht, drang, unmittelbar daran; derb, kühn.
Bald (paldi) adv. i. kurzer Zeit, geschwind, schnell, früh, leicht,
der Baldachin, Traghimmel, Thron-, Pracht-. [fast, beinahe.
die Bälde, sd., Schnelligkeit, Baldigkeit, kurze Frist.
der Baldgreis, die Kreuzwurz, das klebrige Kreuzkraut, die Rapunzel, der Kreuzenzian, der Fieberklee. [terem.
der Balderdasch, sd., die Beimischung, Versetzung mit Schlech-
Baldig, adj. bald geschehend, bevorstehend, schnell, schleunig.
Baldigst, adv. sehr bald, schnell, möglichst bald.
der Baldrian, (Valeriana) das Katzenkraut.
der Balester, Balläster, die Armbrust, die Kugelarmbrust.
der Balg, pl. Bälge (palg, balk) Beutel, das Fell, die Haut, der Blasebalg; ein häßliches Kind.
der Balgard, sd., der Stock, Verwahrungsort für Missethäter.
die Balge, Balje, Kufe, das Waschfaß, der Zuber, die Gelte.
Balgen (palgan, balgan) t. schelten; r. sich schlagen, ringen.
sich Bälgen, die Haut abstreifen, sich häuten.
der Balgenarm, Balgenstürzel, Balgenschwengel, Balgentritt.
die Balgendiese, Balgliese, das eiserne Essenrohr d. Blasebalgs.
der Balgentreter, Bälgentreter, Calcant, Orgelknecht.
der Balger, Prügler. die Balgerei, Schlägerei, Prüglerei.
die Balgengeschwulst, in e. Haut eingeschlossene Geschwulst.
der Balgenstaar, die Vermilchung der Krystallinse im Auge.
der Balgenzug, Orgel- z. Oeffnen u. Verschliessen d. Windladen.
Balhörig, sd., schlechthörend, taub; —machen, übertäuben.
der Balken (balc) das viereckige Bauholz, der Wagebalken, der Grengel am Pfluge; das Parallelepipedon; der oberste Stock eines Hauses, der Kornboden; der Fensterladen, die Hosenklappe, der Brustlatz. [verbindet.
der Balkenanker, die Klammer die den Balken mit der Mauer
der Balkenband, der Lautensteg, die Stütze in der Laute.
die Balkendecke, die flache Decke eines Zimmers.
das Balkengesimse, Dachgesimse aus d. Hauptbalken. [Walde.
der Balkenhauer, —schläger, Behauer des Schiffbauholzes im
der Balkenkeller, e. nicht gewölbter a. Balken gebauter Keller.
die Balkenklafter, Maaß von Klafterlänge und Schuh-Dicke und Breite. [Zierrath daran.
der Balkenkopf, das über die Mauer ragende Balkenende, und
Balkenrecht, Recht e. Balken i. d. Wand d. Nachbars z. legen.

Balkenschnur, S. z. Bewegung d. Fußtritte am Weberstuhle.
Balkenstaar, d. weiße undurchsichtige Streif hinter d. Sehloche.
der Balkenstein, Krag-, Kraft-, Noth-, Stein unter e. Balken.
Balkenstreifen, hakenpflügen, ruhren, quiren, querüber pflügen.
der Balkenstrich, Balkenstreif, der dritte Theil eines zweimal gespaltenen Schildes. [balken eines Schiffes
die Balkentracht, Balkenträger, die Bohlen unter dem Deck-
die Balkenwage, Wage mit einem Balken; der Hebebalken.
das Balkenwerk, Zimmerwerk, sämmtliche Balken e. Gebäudes.
der Balkenzoll, Maaß von Zolllänge und Linienbreite u. Dicke.
Balkig, adj. balkendick, Balken enthaltend, aus B. bestehend.
der Ball, das Tanzfest, der feierliche Tanz, die Tanzgesellschaft.
der Ball, die Kugel, der Ballen, Globus, Spielball, Schneeball.
der Ball, das Bellen des Schweißhundes, des Saufinders.
die Ballade, Tanzlied, —gesang, Lied v. e. abenteuerlichen Be-
der Ballanzug, die Ballkleidung, Tanzkleidung. [gebenheit.
der Ballast, die Schiffsbeschwerung, Unterlast eines Schiffes, der Lastsand; schlechte überlästige Waare.
die Ballastbrücke, Ort z. Ausladen d. Ballastes. [halbes Stück.
das Bällchen, kleiner Ball, Päckchen, Packet, kleiner Ballen,
die Ballei, das Rittergebiet, d. Ordensbezirk, d. Commenthurei.
der Balleirath, Canzelei— i. d. Balleien d. deutschen Ordens.
das Balleisen, Boll—, Poll—, Ballen—, starkes Stangen—.
der Ballen, das Schwärzkissen, der weiche Knopf, der runde Daumenmuskel, der runde Theil am Hobel; der Backen; der Riemen; 10 Rieß Papier; der Fensterladen, Balken.
Ballen, t. rund zusammendrücken, -wickeln, -kleben, -kneten.
der Ballenbinder, Packer, Packknecht, Kramknecht, Markt-
der Ballendegen, das mit Ballen versehene Rappier. [helfer.
das Balleneisen, Ball—, Ballenmeißel, schräg geschliffenes
das Ballenfieber, die—gicht, Fußgicht, Podagra. [Messer.
das Ballenholz, der—griff an dem Druckerballen.
der Ballenknecht, der Bord, die Ballen aufzulegen; der Handlanger beim Ballspiele. [Ballen an den Enden.
das Ballenkreuz, Kugelstabkreuz, burgundisches Kreuz mit
die Ballenwaare, die in Ballen gepackte Waare.
der Ballenwälzer, schwarzer Mistkäfer, der Pillenkäfer.
Ballenweise, adv. in Ballen, einen Ballen nach dem andern.
das Ballenzinn, das in Ballen zusammengerollte Plattenzinn.
das Ballet, der Theatertanz, Bühnentanz, Schautanz.
der Ballettänzer, Bühnentänzer, Schautänzer.
der Balletmeister, Schautanzführer. das Ballfest, Tanzfest.
Ballförmig, nach Art eines Balles. [nem Balle.
der Ballgast, der auf einen Ball Geladene, Theilnehmer an ei-
der Ballgeber, Veranstalter e. Balles. das Ballhaus, Haus
das Ballholz, der Ballschlägel, d. Klipstock. [zum Ballschlagen.
Ballhornisiren, scheinverbessern, verbösern, verschlechtern.
Ballisch, Balsch, sd., adj. falsch, verfälscht. [fen oder Tanzen.
der Ballismus, der St. Veitstanz, das krampfhafte Umherwer-
Ballistik, Wurfgeschützkunst, K. d. Bombenwerfens, Wurfkunst.
die Balliste, Baliste, das Wurfgeschütz, die Schleudermaschine.
das Ballkleid, der Ballanzug, die—kleidung, das Ballcostüm.
der Balmund, sd., der Verläumder, der falsche Fürsprecher.
das Ballnetz, Darmsaitennetz in einem Bügel mit Handgriff zum Federballschlagen. [aërostatische Maschine.
der Ballon, der Luftball, Wind-, Blasenball, der Aërostat, die
der Ballot, Waarenballen, Packen, gr. Ballen; d. Stimmkugel.
die Ballotage, der Luftsprung eines angebundenen Pferdes.
die Ballote, Schwarzballote, der schwarze Andorn.
die Ballotte, Ballotirkugel, die Wahlkugel, Losungskugel.
die Ballotage, das Ballottement, die Kugelwahl, Kugelung, das Wählen mit schwarzen und weißen Kugeln. [losen.
Ballotiren, lottiren, durch Stimmkugeln entscheiden oder

Ballrose, schirmförmige, kugelähnliche Blume des Wachholders.
der **Ballschuh**, Holzhandschuh zum Ballschlagen; Tanzschuh.
das **Ballspiel**, das Ballschlagen, Federballspiel, Billardspiel.
die **Balltafel**, das Billard, Balltafelspiel, Ballstoßspiel.
der **Balltafelstock**, Ballstock, Billardstock, das Queue.
die **Balm**, Balme, st., Höhle, der überhängende Felsen, d. Grotte.
die **Balneotechnik**, d. Badbereitungskunst, die Bereitung künst-
der **Balnot**, eine Art Burgunderwein. [licher Bäder.
der **Balordo**, Balourd, der Tölpel, Tropf, Töffel, Pinsel.
die **Balordise**, die Tölpelei, das tölpische Wesen.
der **Balsam**, wohlriechendes heilsames Oel aus dem Balsamstrau-
che; wohlriechendes Harz; die Stärkung, Linderung, d. Trost.
Balsamiren, wohlriechend salben, ein—, unverweslich machen.
Balsamisch, wohlriechend, B. enthaltend; lindernd, tröstend.
die **Balsamespe**, Balsampappel, eine amerikanische Pappelart
die **Balsamfrucht**, der —apfel. [mit Balsamharz.
der **Balsamgeist**, geistiger der Fäulniß widerstehender Balsam.
der **Balsamhauch**, —duft, wohlriechender Hauch, lieblicher
Wohlgeruch, der Balsamodem.
das **Balsamholz**, das wohlriechende Holz des Balsamstrauches.
Balsamine, Springkraut. [und weißen Blüthen, Balsamlilie.
das **Balsamkraut**, ein ostindisches Blumengewächs, mit rothen
die **Balsamleiche**, balsamirte Leiche, Mumie. [kende Luft.
die **Balsamluft**, mit Balsamdüften erfüllte, erquickende, stär-
das **Balsammittel**, Balsamicum, balsamisches Heilmittel.
das **Balsamöl**, balsamisches, wohlriechendes, heilendes Oel.
die **Balsampflanze**, d. Balsamkraut, d. —staude, d. —strauch,
der —baum, die —tanne. [balsamischen Pflanzen.
Balsamreich, adj. balsamisch, tröstend, erquickend; reich an
der **Balsamschlummer**, ein erquickender, stärkender, heilsamer
der **Balsamthau**, erquickender, stärkender Thau. [Schlummer.
das **Balsamwort**, Trostwort, die erfreuende beruhigende Rede.
die **Balse**, ein amerikanischer Prahm mit Segeln und Hütten.
die **Balsenbrücke**, eine Brücke von Säcken aus Seehundsfellen.
Baltisch, adj. beltisch, zum Belt, d. h. zur Ostsee gehörend.
die **Balustrade**, Brustlehne, das Geländer, Gitterwerk, Decken-
Balustriren, t. umgittern, mit Geländer versehen. [werk.
die **Balz**, **Balze**, (Buhlzeit) Falze, die Begattung der Vögel,
besonders der Auerhähne. [hevern, rauschen.
Balzen, i. treten, gelzen, brunsten, brunften, rammeln, hären,
die **Balzzeit**, Balze-, Begattungs- d. groß. Vögel u. d. Katzen.
der **Bambalio**, Babler, Stammler, Stotterer; Laller; Tölpel.
die **Bambele**, Elritze, Bachbambele; der Weinsenker.
die **Bamboche**, Drahtpuppe; Zwerg, Knirps. [Zerrbilder
Bambochaden, -occiaden, unnatürl. Gemälde, Caricaturen,
der **Bambus**, das —rohr, e. hartes ostindisches Rohr. [rohres.
der **Bambuszucker**, Rohrhonig, verhärtete Saft d. Bambus-
die **Bämme**, Butter—, e. zusammengeklapptes Butterbrod.
die **Bammel**, Baumel, der herabhängende Quast, das Gehänge
in Ohrringen, an Uhrketten. [Wasser werfen, d. sie aufspringen.
Bämmelen, Bräutli machen, zweielen, sb., flache Steine auf d.
Bammeln, baumeln, hangen und sich hin und her bewegen.
der **Bammer**, Bammert, sb., Bannwart, Förster, Feldaufseher.
die **Bams**, das Sattelkissen, die dicke, wollene Satteldecke.
Bamsen, t. schlagen, klopfen, walken, bengen. [—mäßigkeit.
Banal, adj. zwangmäßig. die **Banalität**, Zwanggerechtigkeit,
die **Banane**, Paradiesfeige, Adamsfeige, Frucht des Bananen-
pisangs. [ter einem Ban (Markgrafen).
der **Banat**, die Gespannschaft, Markgrafschaft in Croatien, un-
die **Banausie**, der schmutzige Geiz, das eigennützige Benehmen.
Banausisch, adj. u. adv. handwerksmäßig, geldgierig, eigennützig.
der u. das **Banco**, -geld, Bank-, vollwichtiges G. in d. Banken.
das **Bancoconto**, **Bancobuch**, Bankrechnung, —sbuch.

Banconoten, Bank-, -zettel, Bankscheine statt baren Geldes.
das **Band** (pant, pand, vant, band) pl. die **Bänder**, die Litze,
Binde, das Seil, der Reif, Ring, das Thürgehänge, die
Verbindung, grober Draht, die Sehne, Flechse. [Hemmende.
das **Band**, pl. die **Bande**, die Fessel, Kette, das Gefängniß, das
der **Band**, pl. die **Bände**, d. Einband, Deckel e. Buches, zusam-
mengebundene Abtheilung eines Werkes. [binde, Bindezeug.
die **Bandage**, der Verband, Wundverband, die Binde, Bruch-
der **Bandagist**, Bruchbandmacher, Bandagenmacher, Bruch-
Bandähnlich, bandartig, gestreift. [binder, Brucharzt.
der **Bandalabaster**, Alabaster mit schmalen, weißen Streifen.
die **Bandblume**, künstliche aus Seidenband gemachte Blume.
der **Bandbohrer**, Riegel—, Pflock— zu hölzernen Nägeln.
d. **Bandbüschel**, —quast, Troddel. **Banddraht**, Mitteldraht.
die **Bande**, Rotte, der Trupp, die herumziehende Gesellschaft;
das Zubehör von Teppichen; ein langer breiter Zeugstreifen;
der gepolsterte Rand; das Schiffsgeländer.
das **Bandeisen**, die dünnen Eisenstreifen zu Faßbändern.
Bandefrei, bandelos, entbunden, entfesselt, befreit.
das **Bändel**, Bändchen; ein Lachsähnlicher Fisch. [Leiste.
die **Bandelette**, Bändchen, Streifchen, Aderlaßbinde; kleine
das **Bandelier**, Wehrgehänge, der Patrontaschenriemen.
die **Bandelotten**, Gehänge, Ohrge-, Bammelotten, Bammeln.
der **Bandenfaden**, Kettenfaden in den Streifen eines Gewebes.
der **Bandenschaft**, die Schäfte, Zwirnschleifen, die Kettenfä-
den in den Streifen zu halten.
der **Bandentritt**, der Tritt oder Schemel am Seidenweberstuhle,
die Bandenschäfte zu bewegen.
Bändereich, adj. reich an Bänden, viele Bände enthaltend.
die **Bänderig**, Kuhbänderig, sb., die Darmgicht.
der **Bänderjaspis**, Jaspis mit bandähnlichen Streifen. [fen.
der **Bänderlatz**, Brustlatz oder Mieder mit Bändern u. Schlei-
die **Bänderlehre**, die Lehre von den Sehnen und Flechsen des
menschlichen Körpers. [oder schneiden.
Bändern, t. in Bandgestalt bringen, in dünne Streifen ziehen
die **Banderole**, die Schiffswimpel, das Lanzenfähnchen, der
Trompetenquast, die —schnur. [Bändern reich geschmückt.
Bänderreich, adj. reich an Bändern, reichlich bebändert, mit
der **Bänderschuh**, mit Bändern zu befestigende Schuh.
das **Bandfaß**, schweizerisches Weinmaaß, 600 Maaß haltend.
Bandfest, adj. durch ein Band oder Bänder befestigt.
der **Bandfisch**, der gestreifte Klippfisch.
Bandförmig, adj. u. adv. bandartig, gestreift, bandähnlich.
das **Bandgesimse**, das Gesimse über dem ersten Stockwerke.
das **Bandgewerk**, die Bandfabrik, —manufactur, —weberei.
der **Bandhaken**, Thürhaken, Angel, Bandkegel, Haspe.
der **Bandhandel**, die Bandhandlung, das Bandgeschäft, der
Handel mit Bändern, der Bandladen.
der **Bandhändler**, Kaufmann, der mit Bändern handelt.
das **Bandholz**, Reifholz, Lattenholz z. Faßreifen, d. Bandstock.
Bandig, adj. streifig, gebändert, gestreift, voll Bänder.
Bändig, adj. Bande leitend, zähmbar. [zwingen, mäßigen.
Bändigen, t. binden, zähmen, bändig machen, bezähmen, be-
der **Bändiger**, Bezwinger, Bezähmer, Besänftiger. [cher.
der **Bandit**, Meuchelmörder, Meuchler; Verbannter, Landstrei-
Banditenmäßig, adv. meuchelmörderisch, meuchlings, meuch-
der **Bandkegel**, Bandhaken, Thürhaken, die Haspe. [lerisch.
der **Bandkiesel**, der bandförmig gestreifte Kiesel.
der **Bandkram**, -laden, -handel, das -geschäft, die -handlung.
Bandkrämer, Kleinhändler m. Bändern, Bandmann, -händler.
das **Bandkreuz**, Durchkreuzen der Kettenfäden, das Fadenkreuz.
der **Bandladen**, die Bandhandlung, der Bandkram, die Band-
der **Bandmarmor**, bandförmig gestreifte Marmor. [bude.

der **Bandmeißel**, Schlossermeißel mit zirkelförmig ausgeschnittener Schneide. [binder, das Bindemesser, Bindmesser.
das **Bandmesser**, breites langes Handbeil der Küfer und Faß-
die **Bandmotte**, eine Art gestreifter Motten. [weberstuhl.
die **Bandmühle**, d. Mühlenstuhl, durch e. Rad bewegter Band-
der **Bandnagel**, -pflock, hölzerner Nagel bei den Zimmerleuten.
die **Bandnatter**, ausländische bindfadendicke Schlange.
die **Bandnudel**, eine Art breiter gestreifter Nudeln.
der **Bandquast**, das Bandbüschel, eine vielfache Bandschleife.
der **Bandreif**, mit weidenen Bändern bebundene Faßreif.
die **Bandrose**, rosenförmige Bandschleife.
die **Bandschachtel**, das Bandkästchen, die Bandbüchse.
die **Bandschleife**, — schlinge, — masche, — lasche.
die **Bandstaude**, sd., die staudenartige Weide.
der **Bandstein**, Bandmarmor, — kiesel, — jaspis, — alabaster.
der **Bandstreif**, — streifen, ein schmales Band in einem Wappen.
der **Bandstuhl**, — weberstuhl, die Bandmühle, der Mühlenstuhl.
die **Bandtresse**, eine Art Tresse auf Seidenband. [Schnecke.
die **Bandtute**, Bandschnecke, mit farbigen Streifen gezeichnete
die **Bändung**, sd., die Darmgicht, Kolik, das Bauchgrimmen.
der **Bandweber**, — wirker, — fabrikant. [— manufaktur.
die **Bandweberei**, — wirkerei, das — gewerk, die — fabrik,
die **Bandweide**, Weide, zu Faßreifen, Bändern gebraucht.
das **Bandwerk**, der Bänderbesatz, Bandaufputz, Bandzubehör.
das **Bandwesen**, die Vereinigung mehrerer Flechsen u. Sehnen.
der **Bandwurm**, platter, vielgelenkter Eingeweidw. bei Menschen
der **Bandzieher**, — haken, -kegel, Thürhaken. [u. Thieren.
der **Bandzwitter**, Zinnerz, aus farbigen Lagen von Gestein u. Zinnzwittern bestehend. [furchtsam.
Bang, **bange**, adj. u. adv. and, angst, beengt, -sorgt, -klemmt,
der **Bängel**, Bengel, Beenger, Presser, Preßschwängel, Preßgriff, Preßstange. [empfinden; sich sehnen; t. beklemmen.
Bangen (angan) i. fürchten, besorgt seyn, Angst, Beklemmung
das **Bangenkraut**, Bangkraut, der Schierling.
die **Bangigkeit**, Beklemmung, Sehnsucht, schmerzliche ängstliche Besorgniß, der Bangmuth, die Angst.
Bänglich, adj. u. adv. etwas bange, unruhig, beklommen.
die **Bängung**, sd., Beengung, Beängstigung, Bangemachen.
Bangmüthig, adj. Bangmuth, Aengstlichkeit empfindend oder verrathend, engherzig, zaghaft, feig. [kaste der Indier.
der **Baniane**, Unterhändler und Dollmetscher von der Handels-
Bänig, sd., gebannt, festgezaubert, starr, stätig, unbeweglich.
Bänigen, sd., bannen, bändigen, versichern, fest bestimmen.
die **Bank**, (panc) pl. **Bänke**, die Untiefe, das Riff; der Grundbau; Gesteinlage; langer Sitz; d. Arbeitstisch, Verkaufstisch.
die **Bank**, pl. **Banken**, d. Wechslertisch, Zahltisch, Spieltisch,
der **Bankantheilsschein**, die Bankactie. [Geldtisch.
die **Bankarbeit**, Arbeit der Handwerker im Sitzen.
der **Bankarbeiter**, sitzend arbeitende Handwerker.
der **Bankart**, Bänkling, Bastard, Blendling, Beischlag, das Kebskind, Hurkind, das außereheliche Kind. [gesetzten Geldern.
das **Bankaufgeld**, Bancoagio, die Zulage zu in der Bank um-
der **Bankbediente**, -beamtete, Buchhalter und Kassenführer.
der **Bankberg**, das graulettige Gestein unter den Steinkohlen.
der **Bankbohrer**, Beinbohrer, Löcher zu Bankbeinen z. bohren.
der **Bankbruch**, Bankerott, die Zahlungsunfähigkeit, das Fal-
Bankbrüchig, adj. bankerott, zahlungsunfähig. [liment.
der **Bankbrüchige**, der Bankerottier, der Zahlungsunfähige.
das **Bankbuch**, Bancobuch, die Bankrechnung. [Volkslied.
der **Bänkelgesang**, das Bänkelsängerlied, der Gassenhauer, das
der **Bänkelkrämer**, Tabuletkrämer, Jahrmarktkrämer.
Bänkeln, sd., Pharao spielen, Bank spielen, Bank halten.
der **Bänkelsänger**, — reiter, Knittelverspoet, Marktsänger.

Banken, **Bangen**, sd., bängeln, bengeln, stoßen, schlagen.
Banken, **Banketiren**, i. mit Pracht und Staat schmausen.
das **Bankgeld**, Banco-, Rechnungsgeld, fingirtes Normalgeld.
das **Bankgericht**, Handelsgericht, Wechselgericht. [d. Arbeit.
der **Bankhaken**, umgebogenes Hobelbankeisen zum Befestigen
der **Bankhalter**, Banquier, Bankmacher, Bankunternehmer
der **Bankhammer**, Niethammer, eine Art Schlosserhammer.
der **Bankherr**, Banquier, Kaufmann, der Geldgeschäfte macht.
das **Bankhorn**, kleiner anzuschraubender Schlosseramboß.
die **Bankkohle**, Steinkohle unter den Bankbergen in den Steinkohlenflötzen. [die Scheibe abzukratzen
die **Bankkratze**, dreikantiges gebogenes Eisenblech der Töpfer,
die **Banklehne**, die Lehne an einer Bank, Rückenlehne.
der **Bänkling**, Bastard, Bankert, ein uneheliches Kind.
Bankmäßig, schrannen—, zum Bank-, Marktverkauf geeignet.
der **Bankmeißel**, verstählter Schlosser—, d. Eisen zu zerhauen.
der **Bankmeister**, Bäckermeister, der auf dem Markte verkaufen
das **Bankmesser**, Speckmesser, d. Wallfisch abzuschälen. [darf.
die **Bankordnung**, obrigkeitliche Verordn. über d. Bankwesen.
die **Bankorechnung**, Bancorechnung, das Bancoconto, die Berechnung des Bankumsatzes. [keit einer Bank.
das **Bankrecht**, die Unverletzbarkeit und gesammte Gerechtig-
der **Bankrichter**, Böttchermeister, der Andern die Bankhobel
der **Bankschein**, die Bankactie, d. Bankantheilsschein. [richtet.
der **Bankschlächter**, Fleischer, Metzger, der für die Bank d. h. zum Markt-Verkauf schlachtet. [Bankmesser.
der **Bankschneider**, der Abschäler des Wallfischspeckes mit dem
der **Bankschreiber**, — buchhalter, — secretair. [Gerichtes.
die **Bankstimme**, die Stimme einer ganzen Bank, eines ganzen
die **Bankstube**, Bankexpedition, das Bankbureau, — Comptoir.
das **Bankstück**, ein der Höhe nach ausgebrochener Mühlstein.
d. **Bankthaler**, fingirter, eingebildeter Normalwerth eines Thalers, größer als der gemünzte Th. [der öffentlichen Banken.
das **Bankwesen**, die Einrichtung, Verwaltung u. der Verkehr
die **Bankzahlung**, Bezahlung durch Zuschreibenlassen einer
der **Bankzettel**, -schein, -note, -billet. [Forderung an d. Bank.
Bankzins, Abgabe d. Fleischer für d. Verkaufen auf d. Markte.
der **Bann** (ban, bann) Gerichtszwang, — bezirk; die geistliche Acht, das Interdict, die Ausschliessung aus der Kirche.
der **Bannaltar**, die den Bannstrahl schleudernde Kirche.
der **Bannbrief**, die — bulle, der Befehl zur Verbannung.
Banndeich, Deich, der den höchsten Wasserstand überragt.
die **Bänne**, **Benne**, sd., offener Karren v. Brettern, Mistwagen.
Bannen (bannan) t. einschliessen, fesseln, zwingen, beschränken, festzaubern; vorladen, bestrafen; zueignen, in Besitz nehmen.
Banner, Vertreiber, Festzauberer, Geister —, Teufelsbanner.
das **Banner** (pannier) Panier, Fahne, Heerfahne, Standarte.
das **Bannerheer**, das Aufgebot, das durch Heerbann oder Landsturm gebildete Heer. [Fähnrich, Fahnenträger.
der **Bannerherr**, der eine eigene Fahne führende Edelmann;
die **Bannerleute**, durch Heerbann, Landsturm aufgebotene L.
der **Bannerschild**, Bannerherrenschild, viereckiger Schild.
die **Bannete**, geflochtener Weidenkorb. [schaft, das Anathema.
der **Bannfluch**, — strahl, Ausschliessung aus der Kirchengemein-
der **Bannforst**, — wald, eingehägter Forst od. Wald. [zirkes.
Bannfriede, die Befriedigung, Einhägung e. Bannes d. h. Be-
das **Banngehänge**, Amulet, das zauberkräftige Schutzmittel.
die **Banngerechtigkeit**, der Bann, Bezirk. [die Contrebande.
das **Banngut**, das Gut in einem Banne; die verbotene Waare,
Bännig, sd. adj. verhext, hingebannt; steif, störrig, hartnäckig.
der **Bannherr**, Gerichtsherr. **Bannherrlich**, gerichtsherrlich
Bannisirt, verbanndisirt adj. verbannt, geächtet, im Banne.
die **Bannkelter**, -torkel, gemeinschaftliche Kelter e. Bannes

die Bannleute, die Unterthanen e. Bannes, Bezirkes, Gerichts.
der Banning, Verbannte, Vertriebene, Verwiesene, Aechter.
der Bannmarkt, Marktflecken mit peinlicher Gerichtsbarkeit.
Bannmeile, Umfang e. M., wo e. Stadt d. Bann, Zwang ausübt.
die Bannmühle, Zwangmühle, wo die Unterthanen mahlen
der Bannofen, Zwangofen, öffentl. Backofen. [lassen müssen.
das Bannrecht, der Bann, die Banngerechtigkeit, d. Vorrecht.
der Bannrichter, Zentgraf, peinlicher Richter, Bezirksrichter.
Bannspruch Spruch d. Ausschliessung v. d. Kirche; Zauber—.
der Bannstadt, St., welche auf e. Bannmeile d. Bannrecht übt.
der Bannstein, Gränz-, Mark-, Zeichen der Gerichtsgränze.
der Bannstrahl, —fluch, die Ausschliessung aus der Kirche.
der Bannvogt, —mann, Feldschütze, Feldhüter, Feldwächter.
die Bannwaare, verbotene W., Schleichwaare, —gut, Contre-
der Bannwald, —forst, eingehägte, -gefriedigte Wald. [bande.
der Bannwart, -vogt, Bannemann, Feldwachter, Gränzaufseher.
der Bannwein, Wein, den man zu kaufen gezwungen ist.
das Bannwerk, der Frohndienst. d. Bannwort, Zauberwort.
der Bannzaun, Gränzzaun. [mahl, der Schmaus.
das Banquet, Banket, Gastgebot, Hochgelage, Fest, das Hoch-
Banquetiren, i. schmausen, schlemmen, prächtig tafeln.
die Banquette, Auftritt an einer Brustwehr, Erdbank, Erd-
Banquier, Banqueroute, s. Bank—. [erhöhung.
Banschen, bantschen, sd., stoßen, rütteln; einpacken, -häufen.
die Banse, Panse, Panze, der Panzen, Banzen, der Taß, Last,
Baar, Ort in der Scheune, wo die Garben hingelegt werden.
Banseln, sd., spielen, dickeln, böckeln, bitteln, g'vätterlen.
der Bansen, Pansen, Banzen, Panz, Bauch, der erste Magen.
Bansen, t. die Garben einlegen, panzen, tassen; fest packen.
Banze, Bänzlein, sd., ein dickes Fäßlein; Scheune, Bansen.
der Banser, Garbeneinleger. die Banzbirne, Bauchbirne.
Banz, sd., Lamm. Banzer, sd., Wamms, Kittel, Leinjacke.
der Baobab, Affenbrodbaum, die Adansonie, ungeheurer B.
d. Barquet, Kübel, Zuber, Kasten d. Magnetiseurs. [in Afrika.
Bar, —tragend, z. B. frucht—, nutz—, denk—, schein—.
Bar (par, pero) Landbär, Eisbär, bekanntes Raubthier; der
Eber, Beier, Bier; Sternbild am Nordpole, der Wagen.
der Bär, Ramm-, Stampfklotz, Heie; After v. Kobaltausschlä-
gen; d. abgemahlne Schrot; Querdamm i. Festungsgraben.
die Baracke, Feldhütte, Lagerhüttte, Bretter-, Stadel, Siedel.
Barackiren, in Lagerhütten, Bretterhütten wohnen.
die Baranken, Barangen, d. feingekrauseten Felle neugebor-
ner und ungeborner Lammer aus der Krimm, Schmatschen.
Barattiren, Waaren umtauschen, Tauschhandel treiben.
Baratto, Baratthandel, Tauschhandel, Waarentausch.
die Barattrechnung, Tauschrechnung. die Baratterie, heim-
liche Umtauschung von Waaren. [das Wasserloch.
die Barbacane, Schießscharte, Mauer mit Schießscharten;
der Barbar, Wilde, Unmensch, Wütherich; Ungebildete, Rohe.
die Barbaresken, Berberesken, Raubstaaten in der Berberei.
der Barbarismus, Sprachfehler, d. Verunreinigung d. Spra-
che, das Sprachverderbniß. [sam, sprachwidrig.
Barbarisch, (ungidiuti) adj. rauh, unmenschlich, hart, grau-
die Barbe, Bärbe, Barme, der Bartfisch, eine Karpfenart.
Bärbeißig, adj. zänkisch, auffahrend, zornig, grimmig.
die Barben, Streifen von Spitzen od. Blonden am Kopfputze.
das Barbenkraut, die Winterkresse, Schotenpflanze.
d. Barbier, Bartscherer, -putzer. Barbiren, scheren. [scharten.
die Barbette, Stückbank, Pritsche, Brustwehr ohne Schieß-
das Barbiton, Polychord, ein Saiteninstrument der Alten.
die Barbouillage, Schmiererei, Sudelei, schlechtes Geschreibe.
d. Barbouilleur, Schmierer, Sudler, Farbenkleckser; Schwätzer.
Barbouilliren, sudeln, schmieren, klecksen; schwatzen, stammeln.

Barchent, Parchent, halbrauher Baumwollenzeug m. lein. Kette.
der Barde, Sänger u. Dichter der alten Gallier. [liche Barden.
der Bardengesang, d. Bardenlied. der Bardenchor, sämmt-
der Bardenhain, Hain der Barden, die Dichterversammlung.
das Bardenthum, —wesen. die Bardenwurzel, Lendenkraut.
d. Bardiet, Bardenlied, Kriegslied, Schlachtgesang. [Herzwurzel
der Bärdill, die Bärwurz, der Bärenfenchel, das Hausmark, d.
die Bare, Barre, das rohe Fischbein; das Gesträuch, d. Busch.
Bären, sd., sich entwickeln, Frucht bringen, tragen.
das Bareis, das glatte, offene schneelose Eis.
Bären, i. nach dem Bären verlangen, balzen, brunsten, beyern.
der Bärenbeißer, Bullenbeißer, große Hunde zur Ochsenhetze u.
Jagd wilder Thiere. [die Bergrose, Juppe, Rhododendron.
das Bärenblust, die Alpenrose, Hühnerblume, das Harznägeli,
der Bärendreck, der Süßholzbaumsaft. [Bärenhaut.
das Bärenfell, die —decke; abgehärtete unempfindliche Haut
das Bärenfett, —schmalz. der Bärenführer, —leiter.
der Bärenfuß, e. plumper Fuß; ausländische stachlige Pflanze.
die Bärenhaarfarbe, gelb und braun gemischte Farbe.
Bärenhaft, —artig, plump, ungeschickt, brummig u. wild.
die Bärenhatz, —hetze. die Bärenhaut, das Faulbette.
der Bärenhäuter, Faullenzer, Müssiggänger.
die Bärenhäuterei, der Müssiggang, die Faulenzerei. [Bären.
der Bärenhüter, Sternbild am Nordpole hinter dem großen
die Bärenklau, —wurz, Bantsch, das Kälberkraut, Akanthus.
das Bärenklaublatt, ein diesem ähnlicher Zierrath am Ge-
bälke des Säulenkopfes. [renklee, Steinklee.
die Bärenklaudistel, Distel mit aufstehenden Blumen. der Bä-
das Bärenkraut, die Königskerze. der Bärenkrebs, ein gro-
Bärenmotte, schwarze od. braune rauhe Motte. [ßer Seekrebs.
das Bärenöhrlein, die Aurikel, der Bärsanikel.
die Bärenpfeife, sechszehnfüßiges Schnarrwerk in Orgeln.
die Bärenraupe, braune rauhe Raupe. [B.; der Bärlapp.
das Bärenschmalz, —fett. die Bärentappe, Fußstapfe eines
die Bärentatze, die Pratze, Pranke des Bären; eine große
plumpe Hand; die Bärenklaue. [Bären.
der Bärenthaler, Berner Kronenthaler mit dem Bilde eines
die Bärentraube, Sandbeere. der Bärenwärter, —meister.
Baret, baaret, adj. bereit, munter, geschickt, listig, ungezogen.
das Baret, Barett, die Männerhaube, geistliche Mütze, der
Cardinalshut, Doctorhut. [Strumpfwirker.
der Barettmacher, Mützen-, Haubenmacher, Mützen- oder
der Barg, Borg, Bork, Fark, verschnittener Eber, Gang
Bargäugisch, adj. sd. seltsam, lächerlich, närrisch. [schwein.
die Bargüne, Barge, sd. Baracke, der Heustadel, —stall.
Bärhaft, sd. adj. tragbar, fruchtbar; unbärhaft, -fruchtbar.
Barhämmig, -isch, steif, unlenksam, stätig, störrig.
das Baril, Fäßchen, Tönnchen. d. Bariolage, Bunt-Malerei.
die Barille, Baringeli, Mareieli, Pomajägeli, sd., die Aprikose.
der Baritono, -ryton, Hochbaß, der tiefe Tenor, eine Art
die Barkasse, das größte Schiffsboot, d. Schaluppe. [Baßgeige.
die Barke, das Boot, der Nachen, Kahn; ein dreimastiges
Kauffahrteischiff, Barkschiff. [Barkette, Barke mit 4 Rudern.
die Barkerole, —querole, kleines mastloses Lustschiff; die
der Bärlapp, Bärlappen, Kolbenmoos, Trudenfuß, Jungfern-
das Barlaufen, ein Turnspiel. [kraut, Johannisgürtel.
die Bärlatsche, rauher Schuh von Kälberhaaren.
Bärlich, adv. offenbar, unverkennbar, deutlich.
der Barling, sd., ein freier Mann, der sein eigner Herr ist.
die Bärmaus, das Murmelthier. das Bärmbrod, Hefenbrod.
der Barm (barm) Hefen, Gäscht, Schaum d. gährenden Bieres.
Bärme, —de, sd., Gährung, Gischen, Aufbrausen, Erregtseyn.
Bärmeln, barmen, i. sich erbärmlich gebehrden, r. sich erbarmen.

Barmherzig (armherz) adj. mitleidig, sich erbarmend, mitempfindend, sich bekümmernd um; elend, erbärmlich.
die Barmherzigen Brüder und Schwestern, katholische Ordenspersonen, die der Kranken warten.
die Barmherzigkeit (erbermende) das Mitleiden, die Neigung, Nothleidenden zu helfen, das Erbarmen, die Gnade.
der Bärmteig, Hefenteig, der mit Hefen angemachte Teig.
die Bärmuffe, d. Bärmuff, Muff aus Bärenfell. [schwerde.
der Bärmund, die Kolik, das Bauchgrimmen, die Mutterbe-
die Bärmutter, Gebärmutter, Mutter, das Organ der Em-
Bärmütze, Bärenmütze, Grenadiermütze. [pfängniß u. Geburt.
der Barn, Barren, Trog, Banse, Krippe, Pansen; Netz.
der Barnbeißer, Krippen—, —setzer, Barngrolzer, Pferd, das
der Barnstein, Brenn-, Back-, Mauer-. [die Krippe benagt.
Barock, adj. schief, unregelmäßig, wunderlich, lächerlich.
Baromakrometer, Schwere- u. Längenmesser, Kindermeßwage.
der Barometer, das —skop, Schwermesser, Luftwäger, Wetterglas, Luftgewichtmesser. [nesse, Freifrau, Freyinn.
der Baron, Freiherr, Bannerherr. die Baroninn, Baro-
die Baronie, Freiherrschaft. Baronet, englischer Edelmann.
Baronisiren, in den Freiherrnstand erheben.
Barr, sd. adj. getrennt, gesondert, getheilt, geschieden.
die Barre, Stange, Riegel, Schlagbaum; Gold- oder Silberstange; Ruderstock; Sandbank, Klippenreihe; Schranke.
der Barreneinguß, eiserne Form, worin man die Silberbarren
Barren, sd., krachen, brummen, brausen, singen. [gießt.
der Barren, Werkzeug zu Schwingübungen der Turner.
die Barricade, Sperrung, Straßensperrung, das Schutzgatter.
Barricadiren, verrammeln, verschanzen, den Zugang sperren.
die Barrière, das Schutzgatter, Gatterthor, das Geländer, der
die Barrièrestadt, Gränzfestung. [Schlagbaum, die Schranken.
der Barrièretractat, der Gränzwehrvertrag.
die Barrique, ein großes Faß, Stückfaß. der Barrister, An-
Barryfeln, sd., Fangstein, Parduck spielen. [walt.
der Barsch, Bars, Börs, Bärschling, Bürstling, Stachelfisch.
Barsch, adj. rauh, hart, herb, unfreundlich. [vertreiben.
Barschen, bärschen, barsch verfahren, sich aufborsten, Andre
die Barse, zinnerne Theebüchse. der Bärsig, d. Laich, d. Fisch-
der Bärstab, das Tragholz, die Stütze. [brut.
Bärsten, bärzen, sd., bresten, kränkeln, stöhnen, pusten, bersten.
der Bart, (part) pl. Bärte, die Haare am Kinn und Mund, Backenbart, Ziegenbart, Schnurrbart; der Schweif; der Schlüsselansatz; der Rüssel; der Verweis. [seifen.
das Bartbecken, Barbierbecken, Seifenschaumbecken zum Ein-
die Bartbürste, zum Reinigen, Glattstreichen u. Aufstutzen d. B.
die Barte (barta, parte) das breite Beil; die Fischbeinstange.
das Barteisen, Bartkräuseleisen. Bärteln, t. halb scheren,
das Bärteltuch, halbgeschorne Tuch. [rauben.
der Bartfaden, am Maule einiger Fische.
sich Barten, sd., einen Bart bekommen. sich befiedern.
der Bartfisch, die Barbe, Barme; eine Art Wallfisch.
die Bartfliege, große Fliege mit harigen Fühlhörnern.
der Bartgeier, Lämmergeier. [Binsengras, das Kameelheu.
die Bartgerste, Gerste mit langen Grannen. das Bartgras,
der Bartgründel, die Bachkresse, Gründling. das Barthaar,
der Barthafer, Schwarzhafer, Rauchhafer. [der Bart.
Bärtig, harig, mit Bart. der Bartkarpfen, Karpfen mit
die Bartklappe, eine Art Schlosserzange. [Bartfäden.
das Bartläppchen, Läppchen hinten am Schnabel der Hühner.
der Bartkratzer, Bartscherer, Bartschaber. Bartlos, adj.
das Bartmännchen, die Aalschlange mit Bartfäden. [unbärtig.
das Bartmoos, Korallenmoos, Haarblüthenmoos.
die Bartneige, die Neige, die man im Glase übrig läßt.

die Bartnelke, das Bartnägelein, die Karthäusernelke. [nuß.
die Bartnuß, Blut-, Zeller-, Lamperts-, lange röthliche Hasel-
die Bartplanken, Schutzbretter des Schleusengrundes.
die Bartpflege, das Aufstutzen des B. der Bartpfleger, Bar-
die Bartsche, das Ruder an Holzflößen. [bier, Bartputzer.
der Bartschwamm, Stachelschwamm. die Bartseife, Schaum-
das Bartwachs, die Bartwichse. [seife.
der Bartweizen, Weizenart mit langen Hacheln an d. Aehren.
die Barutsche, Bi-, Halbkutsche, halbbedeckter 2rädriger Wagen.
der Bärwinkel, das Sinngrün, die Bärwurz, der Durchwachs.
die Bärwurz, der Bärendill, Bärenfenchel, das Hauswerk; der Bärenklau; Bärwinkel; Roßkümmel. [Schwererde.
der Baryt, das Barium, der Schwerspath, die Schwefelsäure,
die Bärzeit, Brunstzeit der Bärinnen. sich Barzen, sich brü-
das Barzenkraut, Pferdesamenkraut. [sten, gebehrden.
der Bas, Baaß, nd., Hausherr, -vater, der Vorsteher, Obere.
der Basalt, Säulenstein, Eisenmarmor; schwarzes Steingut.
der Basaltit, basaltähnliches Gestein.
die Basane, das Schaafleder, Hammelfell, Kalbleder.
der Basanit, Probirstein, Prüfstein, e. schwarzer Schiefer. [me.
die Base, Bäse, Basinn, sd., Frau, Hausfrau, Herrinn, Muh-
das Basenkraut, die Beerblume, Basella. [kraut.
die Basilica, Stifts- oder Domkirche. das Basilicum, Königs-
der Basilisk, die Königseidechse. die Basilidianer, eine christliche Secte. [linie; der Hauptmischungstheil.
die Basis, Base, der Grund, die Grundfeste, Grundfläche, Grund-
Basiren, gründen, festigen, sohlen, den Grund legen. [chent.
die Basirung, Festigung, Sohlung. der Basin, feiner Bar-
das Basrelief, die halberhobene Arbeit, Hautrelief, Relief.
Baß, sd., adj. trefflich, wichtig, hauptsächlich; comp. besser; sup. bester. [me. der Bassist, Baßsänger.
der Baß, pl. Bässe, die Grundstimme, tiefste, wichtigste Stim-
die Bassetflöte, Baßflöte, 5 Töne tiefer als die Altflöte.
Bassethorn, Baß-, Tief-, Krumm-. Basson, Fagot, Baßpfeife.
der Bassa, Pascha. die Bassesse, Niederträchtigkeit, Niedrig-
die Bassette, das Bassetspiel, Kartenspiel. [keit.
das Bassin, Becken, Tümpel, Behälter. [(Violoncello).
die Baßgeige, der große Baß (Contreviolon), der kleine Baß
der Baßschlüssel, Zeichen der Baßstimme.
der Bast, die Haut unter der Rinde; das Gefege; halbseidene Zeug; der Reitsattel, Saumsattel; der Ballen, die Last.
Basta, genug hievon! halt. die Basta, Baste, das Treffaß.
Bastant, adj. hinreichend, genugsam, tüchtig, fähig.
der Bastard, -start, Bankart, Kebskind, Beikind, Bänkling; Blendling; ein feines Baumwollen-Zeug.
der Bastardwechsel, ein bloßer Darlehnschein.
die Bastei, Bastion, das Bollwerk. Bastioniren, basteien.
Basten, sd., t. binden, packen, aufladen, beladen, aufbürden.
Basten, adj. v. Bast gemacht. d. Basterform, Zuckerhutform.
der Bästling, der weibliche Hanf, Fimmel, als Emballage zum
die Bastpfeife, Vogelstellerpfeifchen aus Birkenwachs. [Packen.
der Bastsand, mittelfeiner Sand. der Basttopf, Syropstopf.
das Bastseil, der —strick, aus Lindenbast gedreht.
der Bastwurm, Wurm, d. den Bast d. Apfelbäume durchbohrt.
d. Bastonade, Stockprügel, Prügelsuppe, Fußsohlenzüchtigung.
Bastoniren, Stockschläge austheilen, prügeln. [marsch.
die Bataille, Schlacht, d. Treffen. Bataillemarsch, Schlacht-
Bataillon, Schlachthaufen, Fahne. Batailliren, sich schlagen.
die Batarde, eine Wiener Kutsche; ein Achtpfünder. [Gaukler.
die Bataten, kartoffelähnliche Wurzelknollen. der Bateleur,
Baten, batten, i. nd., nutzen, Nutzen bringen, helfen.
der Bäting, der Ankertaupfahl auf Schiffen. [wollene Lein.
der Batist, das Kammertuch, die feinste Leinwand; das baum-

die **Batocken**, —toggen, russische Prügelstöcke, Stockschläge.
Batschen, patschen, sd., flicken, lappen; schlagen, klatschen.
Batten, batteln, battern, sd., schlagen, bottern, nd., klopfen,
puffen, bläuen; zutreffen, nützen, helfen, bewirken; zwingen.
die **Batterie**, der Geschützstand, d. Stückbett, d. Kanonenwall.
Battiren, schellern, das Rappier wegschlagen. [das Geschütz.
das **Battoir**, d. Schlägel beim Ballspiel, Klippstock. [plapper.
die **Battologie**, Salbaderei, Getrātsch, unnützes Gespräch, Ge-
d. **Battuta**, Battute, Taktschlag; Schellschlag; Satz der Pferde.
der **Batz, Bätz**, sd., Petz, Klumpen, Klotz, Schlägel, der Bär.
der **Batzen**, das gestampfte Klümpchen, Schweizermünze von
Batzen, t. bützen, bützen, flicken, aufstückeln. [vier Kreuzern.
Batzig sd., patzig nd., trotzig, übermüthig. [die Kopfnuß.
das **Bätzlein**, sd., d. Nasenstüber, Nasenschneller, Hirnschneller,
der **Bau** (pû) pl. d. **Bauten**, der Anbau, die Erbauung, das
das **Bauamt**, —gericht, der Bauanschlag, —entwurf. [Gebäude.
die **Bauart**, der Baustyl, die Einrichtung, Gestalt e. Gebäudes.
Baubar, adj. möglich zu bauen, anbaufähig.
die **Baubegnadigung**, —vergünstigung, —unterstützung.
der **Bauch** (pauç, pauh) pl. **Bäuche**, das rund Aufgetriebene,
der Wanst, der Unterleib; der Magen.
das **Bauchband**, der Bauchreif um den Bauch eines Fasses.
der **Bauchbohrer**, Drechslerbohrer, Höhlungen zu bohren.
der **Bauchdiener** —pfleger, —pfaff, Schlemmer, Schwelger.
Bauchen, bäuchen, t. bauchig ausdehnen, ausarbeiten; aus-
laugen, büken, buchen. [Fieber.
das **Bauchfieber**, Eingeweidfieber, Unterleibsfieber, gastrisches
die **Bauchfinne**, —flosse. der **Bauchfluß**, heftiger Durchfall.
Bauchförmig, adj. bäuchig, ausgebaucht, rund, aufgetrieben.
das **Bauchgrimmen**, die —schmerzen, die Kolik, d. Bauchweh.
der **Bauchgurt**, Sattelgurt, Bauchriemen; Tau um die Mitte
des Segels, die Bauchstrippe. [Bauchhaaren gemacht.
das **Bauchhaar**, die Hare am Bauche. **Bauchhären**, von
die **Bauchhöhle**, Unterleibs- v. Zwerchfelle an, Eingeweidhöhle.
Bauchicht, bauchig, adj. weit, ausgebogen, bauchförmig.
die **Bauchketten**, Bauchstricke, Bauchseile um die Mitte eines
Packwagens. [die Unterleibsbeschwerden.
das **Bauchkneipen**, Leibschneiden, Bauchgrimmen, die Kolik,
Bauchnervenkrank, adj. hypochondrisch.
die **Bauchnervenkrankheit**, die Hypochondrie.
der **Bauchpfaff**, der frisse, nur des Bauches pflegende Pfaff.
der **Bauchpilz**, hohler, ganz mit Samen angefüllter Pilz.
der **Bauchredner**, —sprecher. d. **Bauchrednerei**, —redekunst.
die **Bauchrinde**, die hervorstehende R., Beugung, Ausbiegung.
die **Bauchsorge**, ängstliche Sorge für die Pflege des Bauches.
der **Bauchstich**, das Anzapfen der Wassersüchtigen.
die **Bauchwirbel**, die 5 untersten Rückgratwirbel.
der **Bauchzirkel**, Zirkel m. ausgebogenen Schenkeln. [Brusche.
die **Bauke**, das **Bäuklein**, sd., die Schlagbeule, der Buckel, d.
die **Baude, Bude**, das Gebäude, die Hütte, Senne. [Bauen.
der **Baudienst**, die Baufrohne. das **Baueisen**, Eisenwerk zum
Baueln, sd., mit vollem Munde kauen, mit vollen Backen k.
Bauen (puan, buen) t. hervorbringen, aufrichten; aufregen,
aufführen; i. angemessen seyn; misten; düngen.
der **Bauer** (puar, bauer) Landmann, Ackersmann, Meier, Kö-
ther; der Gemeine im Schachspiele. [u. Käficht, Vogelhaus.
das u. der **Bauer** (pur, por, puur) Laube, Vogelbauer, Käfig
d. **Bauernbengel**, e. grober Bursche. d. —dirne, —mädchen.
das **Bauererz**, gediegenes Silbererz. der **Bauernfisch**, Stock-.
die **Bäuerinn**, Bauerfrau, Bauersfrau, das Bauerweib.
der **Bauerfriede**, die Dorfgränze, Landwehr, Heimschaar,
Heimschnat. [bei Tuchscherern.
das **Bauerfuder**, kleines Fuder. der **Bauerfuß**, d. Breitbaum
das **Bauergut**, Anspänner—, Pferd—, Pferdner—. [Pächterei.
die **Bauerhufe**, Hufe mit Frohndiensten. der **Bauerhof**, die
Bäuerisch, bäurisch, adj. ländlich, roh, grob, unhöflich.
das **Bauerlehen**, Gemeinlehen, Säßlehen, Beutel—, Zinsgut.
der **Bauermeister**, Schulze, Dorfrichter; der Heimbürge.
die **Bauermiethe**, das Dienstgeld, Frohngeld, Baumiethe.
die **Bauernköste**, der —schmaus, ein ländlicher Schmaus.
der **Bauernplager**, krummer Säbel, schwäbischer Bräxer.
die **Bauernregel**, Witterungsregel. der **Bauernschuh**, ein
großer Schuh, ein großes Maaß. [die weiße Wegekresse.
der **Bauernsenf**, das Brillenkraut, Täschelkraut, der Hederich,
der **Bauerweihrauch**, weißes Fichtenharz, Dorfweihrauch.
der **Bauerzwang**, Frohnzwang, Dienstzwang, Aufzwang.
der **Bauernrekel**, Bauerlümmel, Bauerflegel.
die **Bauerrose**, Stockrose, zum Erntekranze gebraucht.
die **Bauersame**, die gesammte Bauernschaft. [Küchenschwalbe.
d. **Bauersand**, Zinngiessersand. d. **Bauerschwalbe**, Rauch—,
Bauerstolz, dummstolz, roh und stolz. [Bauergut.
das **Bauerwesen**, die —wirthschaft, Landwirthschaft, das
Baufähig, adj. anbaufähig. **Baufällig**, d. Einsturz drohend.
die **Baußlöße**, Flöße von und mit Bauholz. [gaben.
die **Baufreiheit**, Erlaubniß zu bauen; der Erlaß der Bauab-
der **Baugefangene**, der zum Festungsbaue Verurtheilte.
Bauhaft, baulich. sich **Bäugern**, sd., sich erheben, aufbäumen;
der **Bauherr**, der bauen läßt; Bauinspector. [aufspannen.
das **Bauholz**, das Holz zum Bauen, Balkenholz. [werke.
die **Bauhütte**, der Künstlerverein zur Erhaltung ewiger Bau-
das **Baujoch**, die Oberschwelle im Gange eines Bergwerks.
die **Baukothe**, Kothe in Salzwerken, beim Bauen gebraucht.
die **Baukunst**, Architectur, K., schön, bequem u. dauerhaft z. b.
Baukünstig, adj. architectonisch, zur Baukunst gehörig, von d.
Baukünstler, —meister, —verständiger, Architect. [B. K. handelnd.
die **Baulebung**, das Baulebungsrecht, Hauptrecht, der Erbfall,
Baulich, adj. wohlerhalten, wohnbar, dauerhaft. [d. Gelaß.
der **Baum** (paum, boum) pl. **Bäume**, Schlagbaum, Hebe—,
Fruchtbaum, der berindete Stamm. [—hoch, —artig.
d. **Baumachat**, baumähnlich gezeichnete Achat. **Baumähnlich**,
die **Baumameise**, amerikanische Ameise, die auf Bäumen nistet.
der **Baumanger**, Baumgarten, Obstgarten, die Baumwiese.
Baumartig, baumähnlich, ästig. die **Baumauster**, Holz—.
der **Baumbrand**, das innere Abdorren der Bäume.
der **Baumbruch**, —fall, —schaden. **Baumbrüchig**, —fällig.
der **Baumeister**, —künstler, Architect, Bauherr; Bauermei-
die **Baumelfe**, der **Baumelf**, Baumgeister. [ster, Heimbürger.
Baumeln, bummeln, bammeln, herabhangen und schwanken.
Bäumen, adj. von e. Baume, z. B. birn—, pflaum—, apfel—.
Baumen, i. aufbaumen, auf einen Baum klettern, springen; zu
e. Baume erwachsen. [bäumen, aufwickeln.
Bäumen, t. abbäumen, mit einem Baume niederbinden; auf-
sich **Bäumen**, baumgerade aufsteigen, sich aufblähen. [eule.
die **Baumente**, wilde Ente. die **Baumeule**, die große Nacht-
der **Baumfalk**, Lerchenfalk, kleiner bunter Falk.
die **Baumfalle**, Marderfalle mit e. Schlagbaume. die **Baum-**
der **Baumfloh**, kleines Blattinsect. [flechte, Baumlunge.
der **Baumfrosch**, kleiner grüner Frosch, der auf Bäumen lebt.
die **Baumfrucht**, Frucht von Bäumen. das **Baumfutter**, Ue-
berzug des Wagenbaumes. [gans, Brentgans.
der **Baumgang**, die —reihe, Allee. die **Baumgans**, Roth-
der **Baumgarten**, Obstgarten, Baumanger, —wiese. [phe, Dryas.
das **Baumgehäge**, die —hecke. der **Baumgeist**, —elf, d. —nym-
das **Baumgeländer**, Spalier, der Trillter. [Sprenkel.
das **Baumgericht**, Gericht unter einem Baume; die Dohne,
der **Baumgipfel**, —wipfel, die —kuppe, —spitze.

der **Baumgrendel, -grindel,** der Pflugbaum, -sterz, Grengel.
die **Baumgrille,** -klette, -klecker, Sichler, Schnäbler, e. Vogel.
der **Baumgrind,** das —moos, die —schwämmchen.
die **Baumgruppe,** der —haufen. [-steiger, -reiter, Grauspecht.
der **Baumhacker,** —specht, —kletterer, —läufer, —picker,
Baumhoch, —lang, tannenlang. der **Baumholder,** gemeine
das **Baumholz,** Oberholz, hochstämmiger Wald. [Hollunder.
die **Baumhötschel,** die Schiffzieher an der Elbe.
der **Baumhüpfer,** kleine springende Spinne.
Baumicht, baumähnlich. **Bäumig,** voll von Bäumen. [ne K.
der **Baumkahn,** das Kanot. die **Baumkanne,** große hölzer-
die **Baumkelter,** K. mit e. Druckbaume. [Auswuchs an Obstb.
die **Baumkrätze,** —flechte. der **Baumkrebs,** schwammichter
der **Baumkübel,** großer Kübel, Bäume einzupflanzen.
der **Baumkuchen,** Rindenkuchen, Stangenkuchen, Walzkuchen,
die **Baumlaus,** Blattlaus, Emmein. [die Baumtorte.
die **Baumleiter,** aufstehende Gärtnerleiter.
die **Baumlerche,** Holz-, Heidelerche. [der —grind.
Baumlos, der Bäume beraubt. die **Baumlunge,** —flechte,
der **Baummarder,** Buchmarder, Edelmarder.
die **Baummast,** Eichel-, Buchmast. [Gartenmesser.
der **Baummeißel,** das Schroteisen. das **Baummesser,**
die **Baumlilie,** Jelängerjelieber, Baumwinde, Eppich, Epheu.
der **Baummörder,** amerik. Staude, d. Bäume absterben macht.
die **Baumnachtigall,** singende Bachstelze, Blaukehlchen, Kraut-
die **Baumnelke,** hochwachsende mehrjährige Nelke. [hänfling.
die **Baumnuß,** Wallnuß. das **Baumöl,** Olivenöl.
die **Baumpfeife,** der abgerindete Citronenableger.
die **Baumpflanzung,** der Baumgarten, die Baumschule.
der **Baumpicker,** Baumhacker, Specht, Baumläufer.
die **Baumräude,** Krankheit der Baumrinde. [wilde Katze.
Baumreich, adj. reich an Bäumen. der **Baumreiter,** Specht,
die **Baumrinde,** Borke. die **Baumrose,** der Rosenholder,
Baumreiter, -hacker, Specht. [Schneeballen, Holderrosenbaum.
die **Baumsäge,** Schrotsäge. die **Baumsalbe,** das —pflaster,
der **Baumsauger,** die Schmarotzerpflanze. [Baumwachs.
der **Baumschimmel,** Moos-. **Baumschlag,** Laubwerkmalerei.
der **Baumschliesser,** Verschliesser des Schlagbaumes, Hafen-
der **Baumschröter,** Hirschkäfer, Feuerschröter. [baums.
die **Baumschule,** der Baumzuchtgarten, die junge Obstbaum-
die **Baumseide,** Zeug aus Wolle und Baumwolle. [pflanzung.
der **Baumspecht,** —hacker, —läufer, —picker, Grauspecht.
der **Baumsperling,** Wald—, Weiden—, Feld—, Holzsperling,
Mutschelsperling, Gerstendieb. [St. mit Baumzeichnung.
Baumstark, stark wie e. Baumstamm. der **Baumstein,** Dendrit,
der **Baumstock,** —stumpf, —stumpen; Bienenstock in einem
Baumstützen, sd., i. auf dem Kopfe stehen. [Klotze, die Beute.
das **Baumwachs,** Pfropfwachs, Baumpflaster; d. Baumsalbe.
die **Baumwanze,** Birken—, Garten—, Feldwanze, Qualster.
die **Baumwinde,** —lilie, der Ephen, Eppich; Hebezeug, Bäu-
me aufzuwinden, Balkenwinde. [lenstaude.
die **Baumwolle,** Wolle aus den Samenkapseln der Baumwol-
Baumwollen, von Baumwolle gewebt. **Baumwollicht,** der
Baumwolle ähnlich. [beerweide, Stech-, Schaaf-, Berg-.
die **Baumwollenweide,** Wollweide, der Werftstrauch, die Lor-
der **Baumwollsammet,** Manchester, sammetartiges Baumwol-
die **Baumwollenwirkerei,** -manufactur, -weberei. [lenzeug.
die **Baumzucht,** die Erziehung und Veredlung der Bäume.
die **Baumwurz,** das Engelsüß. [Abgabe für die Baufreiheit.
die **Bauordnung,** —verordnung, —vorschrift. **Baupfennig,**
der **Bauprediger,** Prediger der Baugefangenen. der **Bau-**
rath, Bauaufseher. [Bausand, Mörtelsand.
der **Bauriß,** die Zeichnung, der Entwurf eines Gebäudes. der

der **Baus,** sd., Bausch, Bäuschel, Ballen, Knäuel, Knollen.
der **Bausback,** Pausback; —**backig,** vollbackig, rundwangig.
Bausbacken, pausbacken, i. den Mund sehr voll nehmen,
der **Bausch,** die Blase, Pluse; d. Kißchen, Compresse. [strahlen.
Bauschähnlich, blähend, aufgeborsten. [Strand.
die **Bauschalung,** der umschalte, mit einer Planke umzogene
die **Bauschärmel,** Bläh—. **Bäuschel,** groß. Grubenhammer.
Bauschen, blähen, sich ausdehnen, aufbersten.
der **Bauschkauf,** Kauf in Bausch und Bogen. [blasen, -pusten.
die **Bause,** d. Entwurf, d. Zeichnung. **Bausen,** bauschen, sich auf-
die **Baustoffe,** Baumaterialien, der Baubedarf.
die **Bausucht,** unverständige Baulust, Bauwuth.
Bausüchtig, baulustoll. der **Bautag,** Baufrohntag.
Bautschen, sd., bellen, bauzen, jauzen, pfauzen, kehlzen, bau ken.
der **Bauverständige,** —kundige, —erfahrne. [bild.
der **Bauvi, Bauve, Bauwe,** sd., der Wauwau, das Schreck-
das **Bauwesen,** die Ausführung u. Unterhaltung der Gebäude.
Bauwürdig, Gewinn versprechend, den Anbau belohnend.
Bauz! bardauz! pumps! schlumps! [architectonische Verzier.
Bauzen, i. bumsen, dumpf anschlagen. der **Bauzierrath,** die
der **Bavard,** Schwätzer. **Bavardiren,** salbadern, schwatzen.
die **Bavardage, Bavarderie, Bavardise,** das Gewäsch,
Geschwätz, der Schnickschnack, die Plauderei, Fraubaserei.
der **Bavel,** sd., Pofel, Schofel, Ausschuß, Wust, Abfall.
die **Bavosche,** —**schüre,** ein unsauberer Abdruck, Mißdruck.
Bavoschirt, unrein abgedruckt, gesudelt, geschmiert.
Baxen, boxen, mit Fäusten schlagen, faustkämpfen.
das **Bdelliumgummi,** ein bitteres Gummiharz aus Arabien.
Beabsichtigen, t. bezwecken, erzielen, wollen, erstreben.
Beachten (binnantan) t. bemerken, wahrnehmen, observiren.
Beächzen (ufhizan) t. beklagen, beseufzen, bejammern.
Beackern (acharan) t. bepflügen, bearbeiten, anbauen.
der **Beamte** (ampahtman) Beamtete, Angestellte. [bekleiden.
Beamten (piampahtan) t. anstellen, bedienstlen, m. e. Amte
Beängstigen (angustan) t. ängstlich machen, erschrecken.
Beantlitzen (anantlizzan) t. besehen, anschauen, angaffen, an-
starren, anglotzen. [ertheilen; erwidern, entgegnen.
Beantworten (antuurtian) t. Antwort, Auskunft geben oder
die **Beantwortung,** Antwort, Erwiderung, Entgegnung.
Beanwartschaften, t. mit e. Anwartschaft versehen, vorläu-
Bearbeitbar, adj. bearbeitungsfähig. [fig anstellen, beigesellen.
Bearbeiten (piarpaitan) t. überarbeiten, durch—, aus—;
zu gewinnen suchen; prügeln. [Verdacht werfen auf.
Beargwohnen, t. in Verdacht ziehen, vermuthen, Argwohn,
Bearten (kiartan) t. bearbeiten, arthaft machen, verändern
Beaschen, beäschen, t. mit Asche bestreuen. [einrichten.
die **Beatification,** Seligsprechung, Heiligsprechung, Canoni-
sation, Aufnahme unter die Heiligen. [ligkeit, Frömmelei.
Beatificiren, seligsprechen. der **Beatismus,** die Scheinhei-
die **Beatillen,** Leckerbissen zu Kraftbrühen; kl. Nonnenarbeiten.
Beaufsichtigen, t. in Aufsicht nehmen od. stellen, bevormunden.
Beauftragen, t. bevollmächtigen, befehligen, bestellen.
Beäugeln (aug, ouge) t. liebäugelnd besehen, -gucken, -trachten.
Beaugenscheinigen, t. in Augenschein nehmen, selbst unter-
die **Beauté,** Schönheit; ein schönes Frauenzimmer. [suchen.
Bebäbeln, bybäbeln, sd. verhätscheln, verzärteln, verziehen,
verwöhnen, verweichlichen. [hen, beschleifen.
Bebändern (pant, bant) mit Bändern putzen, besetzen, verse-
Bebauen, (puan) t. vollbauen, anbauen, bedüngen. [schauern.
Beben, i. zittern, schwanken, wanken; erdröhnen, bebern, nd.,
der **Bebezug,** Tremulant. **Bebildern,** t. mit Bildern behängen.
Bebinden (pintan) t. bebündeln, umwickeln, umwinden.
Bebleien, i. plombiren, mit Bleistempeln behängen.

Beblümen (bluoman) t. mit Blumen schmücken, bekränzen.
Bebluten (plutan) t. vollbluten, mit Blut benetzen.
Bebohlen, t. beplanken, bebrettern, beschalen, bekleiden.
Bebrämen, t. ver-, bepelzen. Bebrillen, m. Brillen bewaffnen.
Bebrüten (pruten, brueden) t. anbrüten, ausbrüten, bewachen.
Bebürden (pipurdan) t. belasten, beladen, bepacken.
Bebürsten, t. oberflächlich bürsten.
Bebüschen, t. mit Büschen besetzen, anfüllen. [Bruchschnepfe.
die Becasse, Schnepfe. Becassine, Beccas-, Wasser-, Heer-,
der Becher, das Trinkgeschirr, das Nößel, der Kelch, Pokal.
der Becherbaum, Baum mit becherförmigen Blüthen.
die Becherblume, das Blutkraut, Nagelkraut, kleine Sperberkraut, die kleine Pimpinelle.
das Bechereisen, ein walzenförmiger Amboß der Goldschmiede.
die Becherflechte, bechertragende Flechte.
Becherförmig, wie ein Becher gestaltet. [pflanze.
das Becherglas, gerades Trinkglas ; das Dickblatt, die Nabel-
d. Becherleben, Schlüsselleben. Bechern, i. zechen, pokuliren.
der Becherschwamm, Schlüssel—, die Narf-, Schlüsselmorchel.
der Becherstürzer, Zecher. die Bechertasse, hohe, gerade Tasse.
die Bechertraube, ein Töpferwerkzeug, den Schüsseln gleiche Tiefe zu geben. [runde Vertiefung; Bassin, Hüftbeinhöhlung.
das Becken (uuoginne) die Schüssel, Schale; Klingelplatte;
Beckenförmig, adj. rund und tief, beckenähnlich.
der Beckenherr, Armenvorsteher, Beckenaufseher.
der Beckenschläger, Blechschläger, Klempner, Flaschner; Beckenklingler.
Beckenwand, e. Theil d. Bauchhaut am menschlichen Körper.
Beckhammer, scharfer Kupferschmiedehammer zum Einbiegen.
Bekomplimentiren, t. -willkommnen, -grüßen, -höfeln, an-
Bedachen (dach) bedecken, überdachen. [süßeln.
der Bedacht (pidaht) die Ueberlegung, Bedachtsamkeit.
Bedacht, adj. denkend, sinnend, fürsorgend, aufmerksam.
Bedächtig (pidahtic, pidahtlih) adj. bedachtsam, bedächtig.
die Bedächtlichkeit, Bedachtsamkeit, Gemächlichkeit, Vorsichtigkeit, Ueberlegung, Umsicht. [tig, voreilig.
Bedachtlos, adj. u. adv. unbedachtsam, unüberlegt, unvorsich-
Bedachtsam, adj. bedächtig, bedächtlich, vorsichtig, überlegend, behutsam, achtsam, umsichtig. [Daches.
die Bedachung, Bedeckung, das Dach, die Verfertigung des
sich Bedanken (pidanchan) danken, danksagen; sich weigern, ausschlagen, verschmähen. [terhalt.
der Bedarf (pidarp) das Bedürfniß, das Nothdürftige, der Un-
Bedauerlich, adj. bedauernswerth, zu beklagen, bejammernswerth, bemitleidenswerth.
Bedauern, t. bemitleiden, sich erbarmen, beklagen, bejammern.
Bedeckeln, t. mit einem Deckel versehen, zudecken. [belegen.
Bedecken (dachen, dechan) t. bekleiden, beschützen, verdecken,
die Bedeckung, Decke, Begleitung, Beschützung, Schutzwache; die Blendung, das Scheuleder. [friedigen, beschränken.
Bedeichen (dicche) t. umdeichen, umdämmen, umschanzen, ein-
der Bedemund, d. Heurathsgeld für d. Erlaubniß zu heurathen.
Bedenken (pidenchan, pithenkan) t. überlegen, berücksichtigen, erwägen, beherzigen; r. sich besinnen, anstehen, seinen Entschluß ändern; für sich sorgen, sich nicht vergessen. [stand.
das Bedenken, die Bedenklichkeit, Ungewißheit, der Zweifel, An-
Bedenklich, adj. gefährlich, verdächtig, mißlich. [Gefährlichkt.
die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Mißlichkeit, Ungewißheit,
die Bedenkzeit, —frist, Frist zur Ueberlegung.
der Bederb, sd., Bedarf, Benutzung, Nießbrauch, Nothdurft.
Bederb, sd., adj. nützlich, gut, willkommen, angenehm.
Bedeuten (butan) t. zurecht weisen, überführen; bezeichnen, andeuten, anzeigen, ausdrücken, verkündigen, vorstellen.

Bedeutend, adj. bedeutsam, wichtig, ansehnlich, groß, vielsagend, beträchtlich, erheblich. [Sinn, Verstand.
die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit, das Ansehen, der
Bedeutungslos, -leer, unbedeutend, geringfügig, nichtssagend.
Bedeutungsschwer, adj. -voll, -reich, bedeutsam, vielsagend,
Bedielen, t. bebohlen, -schalen, mit Brettern belegen. [-deutig.
Bedienen (pidionan) t. Dienste leisten, aufwarten, willfahren; verwalten, besorgen; i. nachfolgen; r. anwenden, gebrauchen.
Bediensten (thionost) t. beamten, anstellen, bestellen, bestallen.
der Bediente, (Obediente) der Gehorchende, Dienende, Diener, Lakei, der Angestellte, Bedienstete, Beamtete.
das Bedientenkleid, die —kleidung, der —rock, die Livree.
die Bedienung, Aufwartung, der häusliche Dienst; die Dienerschaft; die Anstellung, das Amt.
der Beding, die Bedingung, Voraussetzung, das Erforderniß.
Bedingen (pidinkan) t. verabreden, ausmachen, sich vorbehal-
Bedingt, adj. eingeschränkt, abhängig. [ten, postuliren.
die Bedingung, das Bedingniß, der Beding, Vorbehalt, die Voraussetzung, das Erforderniß.
Bedingungsweise, adv. wie eine Bedingung, conditionell.
der Bedlamit, Tollhäusler a. d. Bedlam, Irrenhause i. London.
Bedornen (thorn) t. m. Dornen versehen, bestreuen, verbittern.
Bedrängen, drängen, drücken, in Verlegenheit setzen, plagen.
die Bedrängniß, —ung, Verlegenheit, Unannehmlichkeit, Sor-
Bedräuen, bedrohen, t. drohend bevorstehen. [ge, d. Jammer.
Bedräuschen, beträuschen, bespritzen, benetzen, besprengen.
Bedrohen (thrauuon) t. angreifen wollen, als ein Uebel bevorstehen, herabstürzen wollen. Bedrucken, t. voll—.
Bedrücken (druhan) beschweren, bedrängen, niederhalten.
der Bedrücker, Unterdrücker, Zwingherr. [Unterdrückung.
die Bedrückung, Beschwerde, Verlegenheit, der Druck, die
Bedusten, sd., t. bedumpfen, betäuben, duff, taub, dumpf machen.
Bedüften, t. parfümiren. Bedüngen, t. bebauen, bemisten.
die Beduinen, die nomadischen Araber, arabische Streifhorden, die Kinder der Wüste. [dafürhalten, meinen.
Bedünken (pidunchan) dünken, däuchten, scheinen; denken,
Bedünsten, mit Dunst bedecken. Bedupfen, betupfen, -tippen.
Bedürfen (biderban) t. nöthig haben, brauchen, erfordern.
Bedürflich (pidarplih, pidirper) adj. erforderlich, nöthig, un-
Bedürftig, adj. bedürfend, dürftig, benöthigt, arm. [entbehrlich.
das Bedürfniß, Erforderniß, der Bedarf, d. Mangel, die Noth.
Bedürfnißlos, adj. —frei. Bedusseln, t. -täuben, verwirren.
Bedutzen, t. verdutzen, verblüffen, bestürzen, verwirren.
Beefer, sd., adj. munter, flink, arbeitsam, anschlägig, rüstig.
Beefsteaks, gebackene Rindfleischscheibchen.
Beecken, t. mit Ecken versehen, an den Ecken verzieren
Beeggen, beegen, t. mit der Egge überfahren.
Beehren (eeran, haeran) t. würdigen, die Ehre erweisen.
Beeidigen, beeiden, schwören lassen, verpflichten, vereiden.
Beeidigt, adj. durch e. Eid verpflichtet, beamtet, in Eidespflicht stehend. [Mühe geben, bemühen.
sich Beeifern (plaiparan) sich bestreben, sich anstrengen, sich
Beeinträchtigen, t. Schaden, Eintrag thun, einem in's Gehäge kommen, beleidigen. [bruch.
die Beeinträchtigung, der Eingriff, Eintrag, Schade, der Ab-
Beeisen, t. m. Eis bedecken; bereifen; alaunen; m. Eisen belegen.
Beelenden, sd., t. bejammern, bedauern, sich erbarmen.
Beelzebub, der Fliegenfürst, Oberteufel; ein geschwänzter Affe.
Beendigen, beenden (enteon) t. zu Ende bringen, fertig machen, schlichten, ausführen, abthun. [klemmen.
Beengen (engi, angi) t. einengen, einschränken, bedrängen, be-
Beerben (piarpan) t. von Einem erben, sein Erbe seyn.
Beerblau (peri, plau) adj. blauen Beeren an Farbe gleich.

das **Beerblau**, die Heidelbeerfarbe.
die **Beerblume**, der kletternde Nachtschatten, das Waselkraut.
Beerdigen (herda) bestatten, begraben; mit Erde bewerfen.
die **Beerdigung**, Bestattung, das Begräbniß, der Leichenzug,
die Funeralien. [beere, Wachholderbeere.
die **Beere**, kleine runde saftige Frucht z. B. Erdbeere, Heidel-
Beeren, sd., t. kneten, drücken, schlagen, prügeln; kugeln, bal-
len, billen, zu Pillen, Beeren gestalten.
Beerenartig, beerenförmig. die **Beerendolde**, —engelwurz.
die **Beerenwanze**, Brombeerwanze, der Qualster.
das **Beergelb**, Saftfarbe aus Kreuzdornbeeren.
das **Beergrün**, grüne Farbe aus Beeren.
die **Beerhacke**, Beerkraute, die letzte Behackung der Weinstöcke.
die **Beerhaide**, der Felsenstrauch. der **Beerhüter**, Weinberg-.
die **Beermelde**, der Meier. der **Beermost**, der auströpfelnde
der **Beerwein**, Beermostwein, Vorlaß. [Saft der Weinbeeren.
die **Beerwinde**, das Windelkraut, die Zaunglocke. [ben.
der **Beerwink**, d. Sinngrün. **Beerzen**, m. E. belegen, überrei-
das **Beet**, Blumen—. die **Beete**, rothe R be, Ranne, Runkel.
Beeten, t. in Beete abtheilen. der **Beetochse**, Handochse, lin-
ker Hand vor dem Pfluge. [big machen, ermächtigen.
Befächeln, t. anfächeln, anwehen, kühlen. **Befähigen**, t. fä-
Befahrbar, adj. fahr-, halt-, gang-. **Befahren**, t. befürchten.
Befahren (pifaran) t. betreiben, besuchen, beziehen, bedecken.
Befallen (pifalan) t. anfallen, -greifen, überfallen, ankommen.
Befangen (pifangan) t. verwickeln, verflechten, einnehmen,
gewinnen; einbegreifen. [gott. vorurtheilsvoll.
Befangen adj. eingenommen, bestochen, verlegen, verwirrt, bi-
die **Befangenheit**, Eingenommenheit, das Vorurtheil, die Bi-
gotterie, Aengstlichkeit. [sperren.
Befängnissen, t. sd., gefangen legen oder setzen, verhaften, ein-
Befassen (fazzan) t. begreifen, umfassen, in sich fassen, enthal-
ten; r. sich abgeben, beschäftigen mit, mengen in.
Befedern (fedar) befiedern, t. federig machen, bekielen. [fen.
Befehden (anafehtan) t. -kriegen, -streiten, bekämpfen, angrei-
der **Befehl** (bera) die Willensmeinung, die Führung, d. Auftrag,
d. Vorschrift, das Gebot. [empfehlen, anvertrauen, gebieten.
Befehlen (pifilahan) t. auftragen, vorschreiben, verlangen;
Befehlerisch, adj. gebieterisch, streng, herrisch, herrschend, be-
Befehligen, -herrschen, anführen, commandiren. [fehlshaberisch.
die **Befehlsform**, Befehlsweise, der Imperativ. [neral.
der **Befehlshaber**, Commandeur, Vorgesetzte, Anführer, Ge-
der **Befehlshaberstab**, Commandostab, Anführerstab.
die **Befehlshaberwürde**, Anführerstelle, das Commando.
Befehlsweise, adv. gebieterisch, befehlerisch, herrisch.
Befeilen (fialan) t. abfeilen, zurechtfeilen. **Befeilschen**, t. be-
Befeinden (fiant) t. anfeinden, feindlich behandeln. [handeln.
Befestigen, **befesten**, **befestnen** (festinan) t. dauerhaft ma-
chen, schätzen, stärken, bestärken, bestätigen. [tification.
die **Befestigung**, Sicherung, Beschützung, Verschanzung, For-
die **Befestigungskunst**, Kriegsbaukunst, die Festungsbaukunst.
Befeuchten, t. anfeuchten, nassen, benetzen, -spritzen, -sprengen.
die **Befze**, sd., die Lippe, Lefze. [meinen; r. seyn, sich verhalten.
Befinden (pifintan) t. erkennen, beurtheilen; dafür halten,
Befindlich, adj. gegenwärtig, vorhanden, sich aufhaltend.
Befirnissen, t. mit Firniß bestreichen, lackiren.
Beflechten (flehtan) t. überflechten, überziehen.
Beflecken (piflecchan) verunreinigen, entstellen, schänden,
bekleiden, besudeln, beschmutzen, mit Absätzen versehen.
sich **Befleißen**, (pifizzan) befleißigen, bemühen, anstrengen,
Beflissen, adj. -müht, -dacht, -sorgt, erlernend. [sich annehmen.
die **Beflissenheit**, **Befleißigung**, das Studium, die Sorg-
falt, Bemühung, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Beflittern, t. putzen, schmücken, behängen, schniegeln, bestut-
Befloren, t. mit Flor überziehen, verdunkeln, bedusten. [zern.
Beflügeln (flucal) t. beschleunigen, beeilen; Wege aushauen.
Beflunkern, t. beschleifen, bebändern, aufputzen; belügen.
Beflüschen, t. den Meiler mit grünen Reisern bedecken. [gen.
Befluten (flohat, flot) t. bespülen, -strömen, umfliessen, umwo-
Befolgen (pifolahan) t. nachahmen, ausführen, darnach thun.
der **Beförderer**, Unterstützer, Helfer, Betreiber, Gönner.
Beförderlich, adj. förderlich, fördersam, fördernd, helfend,
dienlich; schleunig. [schaffen, beschleunigen, höher anstellen.
Befördern, t. weiter bringen, vorwärts helfen, spediren, fort-
die **Beförderungsgebühr**, Beförderungskosten, Speditions-
kosten, Spesen, die Chargengebühren.
das **Beförderungsmittel**, Hülfsmittel.
Befrachten (pifrehtan) beladen, bepacken, mit Fracht versehen.
Befragen (arfragen, Atantfragan) t. fragen, verhören, aus-
forschen, um Erlaubniß bitten; r. sich erkundigen.
Befreien, t. erlösen, heraushelfen, frei machen, entbinden, retten.
die **Befreiung**, Erlösung, Entbindung, Erlassung, Entlassung,
Loskaufung, Lossprechung, Ausschliessung. [machen, wundern.
Befremden (fram, framadi) t. überraschen, erstaunen, stutzig
Befremdlich, adj. befremdend, auffallend, sonderbar, unerwar-
Befressen (frezzan) anfressen, benagen, anbeißen, ätzen. [tet.
Befreunden (pifriuntan) t. zu Freunden machen; r. einver-
standen seyn, sich gewöhnen, Freunde werden.
Befriedigen (pifraoen) befrieden, einschliessen, einhägen, ein-
fassen; zufrieden stellen, erfüllen, besänftigen; bezahlen, ab-
Befrieren, i. überfrieren, beeisen, bereifen. [finden.
Befrohnen, t. beschlagen, gefangen setzen, Frohndienste aufle-
Befruchten, t. fruchtbar machen, ergiebig machen. [gen.
Befugen (pifoahan) t. befähigen, ermächtigen, beauftragen,
bevollmächtigen, berechtigen. [die Vollmacht.
die **Befugniß**, das Recht, die Erlaubniß, die Ermächtigung,
Befugt (pifoahoti) adj. berechtigt, ermächtigt, rechtmäßig.
Befühlen (fullan) t. untersuchen, anfühlen.
der **Befund**, das Befinden, das Ergebniß. [sorgen, fürchten.
Befurchen (forahan) t. runzeln, streifen. **Befürchten**, be-
Begaben (pihepan) t. beschenken, ausstatten, -steuern, versehen.
Begaffen (chapfan, gipan) t. beschauen, anglotzen, anstieren.
Begähnen (gaunen, gienen) t. gähnend anhören, angähnen.
der **Begang**, Umgang, das Begehen. [das Vergeben.
das **Begängniß**, die Feier, Begehung. die **Begangenschaft**,
sich **Begatten** (bimahalan) sich zur Fortpflanzung vereinigen.
die **Begattung**, Vereinigung der beiden Geschlechter, der Bei-
schlaf, die Fructification. [ten, entsagen.
sich **Begeben**, verfügen, stürzen; ereignen, zutragen; verzich-
die **Begebenheit**, das Begegniß, Ereigniß, der Vorfall, das
Abenteuer, die Geschichte. [gegenwirken; behandeln.
Begegnen, i. sich ereignen; d. antreffen, entgegenkommen, ent-
das **Begegniß**, Ereigniß, Vorfall, die Begebenheit, Abenteuer.
Begehen, t. feiern, aus-, verüben, -brechen; r. sich begatten.
das **Begehr**, **Begehren**, Verlangen, Anliegen, der Wunsch.
Begehren (keron) t. heftig verlangen, heischen, fordern, er-
streben, anhalten, werben, gieren, wünschen, Lust haben,
lüsten, gelüsten, lüstern, sich sehnen.
Begehrenswerth, —würdig, adj. wünschenswerth.
Begehrig, begehrlich, begierig, begehrend, gierig, wünschend.
das **Begehrungsvermögen**, Willensvermögen. [gängniß.
die **Begehung**, das **Begehen**, Verbrechen; Vergehen; d. Be-
die **Begehungssünde**, die Sünde durch Böses thun.
Begeifern (keifar) t. bespeicheln, besudeln, verleumden.
Begeilen, t. bedüngen, befruchten, geil machen. [ken erfüllen.
Begeistern (geist) t. inspiriren, entzücken, mit hohen Gedan-

die Begeisterung, Inspiration, d. schwärmerische Aufschwung, der Schwung, der Enthusiasmus, die Salbung.
Begelen, bägelen, sd., mekkern. [die Gier, d. Begehren, d. Lust.
d. Begierde (kerida) Begier, d. Verlangen, d. heftige Wunsch,
Begierig adj. begehrlich, hungrig, dürstend, habsüchtig.
die Begierigkeit, Begierlichkeit, Begier, Begierde, Gier.
der Begießbottich, Maischbottig. Begiessen (pigizzan) mit
Begiften, t. begaben, ausstatten, -steuern. [Wasser beschütten.
die Begine, Beghine, Nonne aus dem Stifte Beggas, der
der Beginn (anagin) Anfang, Anbeginn. [Tochter Pivins.
die Beginen, Begharden, Mönche ohne Gelübde.
Beginnen (piginnan) anfangen, unternehmen, vorhaben.
Begipsen, t. mit Gips bewerfen, überziehen.
Begittern, t. mit Gittern verwahren, vergattern.
Beglasaugeln, belorgnettiren, begucken, begückeln.
Beglasen, mit Glas versehen. [ausweisen, legitimiren.
Beglaubigen (calaupan) vidimiren, visiren, kredenzen; r. sich
der Beglaubiger, Notarius; Kredenzer.
das Beglaubigungsamt, das Notariat. [Certificat, Creditiv.
der Beglaubigungsbrief, das —schreiben, der —schein, das
Beglaubt, adj. glaubwürdig, zuverlässig, authentisch, acht, un-
der u. das Begleit, Begleitschaft, Begleitung, Geleit. [verfälscht.
Begleiten (kilitan) geleiten, mitgehen, accompagniren. [halter.
der Begleiter (peinfeic) Gefährte, Genoß, Gespan, Gesell, Mit-
die Begleitung, Geleit, Begleitungsstimme, Accompagnement.
Beglerbeg, türk., Oberstatthalter. Beglik, Schatz.
Beglotzen (kilizzan) beantlitzen, begaffen, bemaulaffen.
Beglücken, t. glücklich machen, beseligen, erfreuen, beglücksseli-
Beglückt, unendlich erfreut, ausnehmend froh, glücklich. [gen.
Beglückwünschen, gratuliren. Begnappeln, -gnappern, t. benagen, benagen. [Gnade erweisen, amnestiren.
Begnadigen (canadan, kenaden) begnaden; t. Strafe erlassen,
die Begnadigung, Straferlassung, Amnestie; das —srecht,
sich Begnügen (canoc, kinuoc) zufrieden seyn. [Begnadungsr.
Begnüglich, adj. begnügsam, genügsam, mit Wenig. zufr.
der Begrabbeler, Magnetiseur. Begrabbeln, manipuliren, magnetisiren, bestreicheln. [ren, vergraben; r. sich verbergen.
Begraben (pigrapan) beerdigen, bestatten, beisetzen, verschar-
das Begräbniß (pigrefti) Beerdigung, Bestattung, das Leichenbegängniß, die Funeralien. [denkmal.
das Begräbde, Begräft, sd., das Grab, die Gruft, das Todten-
das Begräbnißfest, die Beerdigungsfeier.
die Begräbnißgebühr, Leichengebühr. [sen, umgränzen.
Begränzen (anaratnan) t. mit e. Rain, einer Gränze umschlies-
Begrapsen, t. betasten, betappeln, beklauben, begreifen.
Begrasen (gras, hras) t. mit Gras bekleiden.
Begreifen (umpicaraifan) t. angreifen, abgreifen, zusammenfassen, einschliessen, umschliessen, einsehen, verstehen, fassen, erforschen, ergründen. [handgreiflich, erklärlich, faßlich.
Begreiflich, adj. begreifbar, verständlich, leicht einzusehen,
Begreinen, weinend oder lachend, verzerrt ansehen.
Begrenzen, s. Begränzen. [abgeschlossen.
Begrenzt, adj. begränzt, beschränkt, bornirt, abgeschnitten,
der Begriff (pichripf) das Angreifenwollen, der Inbegriff, die abgezogene Vorstellung, die geistige Anschauung, die Idee.
Begriffleer, adj. leer an deutlichen und klaren Vorstellungen.
Begrifflich, adj. u. adv. in abstracte Begriffe gefaßt, abstract.
die Begriffsangabe, —bestimmung, Definition, Erklärung.
das Begriffsfach, das —gebiet, die Kategorie.
Begrübeln, t. angestrengt erforschen, mühsam berechnen.
Begründen (crunti) t. beweisen, belegen, feststellen.
die Begründung, Grundlegung, Feststellung, Beweisführung.
Begrüßen (gritan) t. grüßend empfangen, salutiren.

die Begrüßung (greoza) der Gruß.
die Begrüßungsformel, —worte, —redensart.
Begucken, t. neugierig besehen, beschauen, begaffen, beäugeln.
Begünstigen (pianstan) t. vorziehen, befördern, Gunst erweisen, erleichtern. [Vorzug, die Gunst.
die Begünstigung (kiunst) Erleichterung, Beförderung, der
Begürten (gurtan) -gürteln, t. umgürten, beschürzen, beklei-
Begutachten, t. beurtheilen. [den; mit Gurten beflechten.
Begütern, t. bereichern. Begütert, reich, bemittelt, vermö-
Begütigen, begüten, besänftigen, beruhigen, aussöhnen. [gend.
Beharen, behären (hara, pl. harir) t. mit Haren besetzen, bewimpern, befellen; r. Haare bekommen. [wallen, bereden.
Behacken (haechen) t. mit der Hacke bearbeiten, behauen, be-
Behadern, t. bestreiten, bekämpfen, bezanken, mit Lumpen be-
Behaftet (pihaftoct) adj. angesteckt, beladen. [kleiden.
Behaften, sd. t. verhaften, befängnissen.
der Behag, das Behagen, die Behaglichkeit, Annehmlichkeit, Bequemlichkeit, Erquicklichkeit, Pomade. [fagen.
Behageln (hagel) t. beschloßen. Behagen, d. gefallen, zu-
Behaglich, angenehm, wohlthuend, erquicklich, pomadig.
die Behaglichkeit, s. der Behag.
Behalben, nd., adv. ausgenommen. Behalftern, aufzäumen.
der Behalt, die Meinung. Behaltbar, erinnerlich, behaltlich.
Behalten (pihaltan) t. festhalten, behaupten, verschweigen, nicht vergessen, borgen, retten, aufbewahren. [hältniß.
der Behälter, Kasten zum Aufbewahren, das Futteral, das Be-
sich Behammeln, sich durch Herumspringen beschmutzen.
Behämmern, t. hämmern, hämmernd bearbeiten. [bedingen.
Behandeln, t. hantiren, bearbeiten, beschicken, begegnen;
Behändigen (hant, pl. henti) t. einhändigen, aushändigen,
das Behändigungsgut, Erbzinsgut. [überliefern, übergeben.
die Behandlung, das Verfahren, die Ausführung, Bearbeitung; Begegnung.
der Behang, die Ohren des Hühnerhundes, der Umhang.
Behängen (farhangan) t. verhängen, durch Anhängen schmü-
Behangen, hangen bleiben. [cken oder belasten.
Beharden, nd., t. fangen, ergreifen, erhaschen, ertappen.
Beharken, t. berechen. Beharnen, t. bepissen, anseichen.
Beharnischen, t. rüsten, panzern, bewaffnen, beschienen.
Beharren (haran) i. aushalten, standhaft bleiben, bestehen auf, behaupten, anhalten, verbleiben, verharren. [unablässig.
Beharrlich, adj. u. adv. standhaft, anhaltend, nicht ablassend,
die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Ausdauer, Unablässigkeit, Beständigkeit, das Bestehen. [frieren.
Beharschen (harsgi, harsci) i. betrocknen, verharschen, ge-
Beharzen, t. mit Harz bestreuen. Behauben, t. bekappen.
Behauchen (huahan) t. anhauchen, anblasen; aspiriren.
Behauen (pihauuan) t. behacken, anhauen; adj. abgehaut.
Behäufeln, t. häufeln. Behäufen, mit e. Haufen bedecken.
Behaupten (pihaupitan) t. bejahen, versichern, festhalten, vertheidigen; r. sich halten. [haltung.
die Behauptung, Versicherung, Angabe, Vertheidigung, Fest-
Behausen (piheiman) t. beherbergen.
Behäusen, t. mit einem Gehäuse versehen.
Behauset, ansässig, wohnhaft, etablirt, heimisch. [überziehen.
die Behausung, Wohnung. Behäuten, t. mit Haut od. Leder
der Behelf, die Ausflucht, Entschuldigung, der Nothbehelf, Vorwand, die einstweilige Einrichtung. [helfen suchen.
sich Behelfen, auskommen, langen, durchzukommen, sich zu
Behelligen, behellen, t. beschwören, beunruhigen, belästigen,
Behelmen (helm) t. bedeckeln, -kappen, -stülpen. [kund thun.
Behemden (hemidi) t. mit einem Hemde bekleiden.
der Behemoth, ein Riesenthier, der Elephant.

der Behen, Been, der Widerstoß, das Gliedkraut, Seifenkraut.
der Behenbaum, Behennußbaum, das Griesholz, Sandelholz.
Behende, adj. handflink, leicht, geschwind, hurtig, beweglich.
die Behendigkeit, Gewandtheit, Leichtfüßigkeit, Hurtigkeit.
das Behenöl, Oel von Behennüssen.
die Behenwurzel, wohlriechende bittre Wurzel.
Beherbergen (pīheiman) t. aufnehmen, behausen u. -wirthen.
Beherrschen (herresen) t. überragen, bestreichen, dominiren; befehligen; r. bezähmen.
der Beherrscher, Herr, Fürst, Souverain, Herrscher.
Beherzigen (herz) t. zu Herzen nehmen, erwägen, bedenken.
Beherzigenswerth, adj. bedenklich, wichtig.
die Beherzigung, Beachtung.
Beherzt, adj. muthig, keck, kühn, furchtlos, tapfer, herzhaft.
Beheulen, t. beklagen, bejammern, beweinen. [krank machen.
Behexen (arenisan) t. bezaubern, stellen, anthun, d. Zauberei
Behimmelt, adj. benebelt, betrunken, berauscht, begeistert.
Behindern (hintiran) t. hindern, abhalten, auf—, hemmen,
der Behner, Gärtnerkorb, Behnert, Behnerig. [verhindern.
Behobeln, t. bestoßen, abschruppen, abschlichten, aushobeln; schleifen, gesitten, bilden, civilisiren, humanisiren.
Behochen, sd., t. (pihuchan) bespotten, verlachen, verhöhnen.
Behocken, t. besetzen. Behohnlächeln, t. beachselzucken.
Beholfen, adj. behend, leicht, sich behelfend, geschickt.
Beholzen (holz) t. bepfählen, mit Holz versehen; r. ins Holz
die Beholzung, Behölzigung, das Holzholen. [wachsen.
das Beholzungsrecht, das Recht Holz zu holen.
der Behör, Zubehör, Zugehör, Bedarf, die Ausrüstung, der
Behorchen, t. belauschen, -lauern. [Besatz, Beschlag, Apparat.
die Behörde, Obrigkeit, Landesstelle, Gerichtsstelle, Instanz,
Behosen, (hose, husa) t. mit Hosen bekleiden. [das Amt.
der Behuf, Gebrauch, Nutzen, Vortheil, das Beste.
Behufen (huffe) t. mit Hufen versehen; benutzen, brauchen; d. nützen, anschlagen, Vortheil bringen. [Hügel bedecken.
Behufig, adj. erforderlich, dienlich. Behügeln, t. mit einem
Behülflich, adj. hülfreich, helfend, dienlich, nützlich, mitwirkend.
Behüllen t. verhüllen, bedecken. Behülsen, t. umhülsen.
Behumsen, t. beschummeln, betärkeln, beschamsern, betrügen.
Behüten, (pihuatan) t. bewahren, bewachen, schirmen, beschützen; beweiden, betreiben, abhüten. [fältig.
Behutsam, adj. vorsichtig, schonend, umsichtig, sorglich, sorg-
Bei (pi, pit, bi) prp. in der Nähe, neben; an, unter, zwischen.
Bejagen, (iacon, iagan) t. jagend besuchen, durchjagen.
Bejahen (pitehan) t. bestätigen, bewilligen, aussagen, zugeben, beichten, versichern, bekräftigen, betheuern, behaupten.
Bejahrt (iar) adj. betagt, alt, abgelebt, greis. [bung.
die Bejahung, Bestätigung, Bewilligung, Versicherung, Zuge-
Bejammern (uuuaffan, iamaran) t. bewimmern, beheulen, beweinen, beklagen, bedauern, betrauern. [rig, elend.
Bejammernswerth, adj. kläglich, erbärmlich, betrübt, trau-
Beian, adv. nebenan, daneben. Bejauchzen, t. jauchzend feiern.
Beibehalten, (pihaltan) t. fortdauern lassen, bei sich behalten.
Beibiegen (piuhan) t. anbiegen, beifügen, beilegen, beischlies-
Beibinden, (pintan) t. anbinden, hinzubinden. [sen.
das Beiblatt (plat) beigelegtes Blatt, Nebenblatt. [tair.
der Beibote (pot, bot) beigeordnete Bote, Gesandtschaftssecre-
Beichen, bähen, bäuchen, die Wäsche anbrühen, sechteln. [cher).
der Beicher, Bycher, sd., ein grober Korb, Bienenkorb, (Be-
die Beichte (piht, bigiht) das Geständniß, die Beichtformel.
Beibringen (zuaprinkan) t. anbringen, vorführen, herbeischaffen; eingeben; erklären. mittheilen.
Beichten (pijehan) t. bekennen, bejahen, gestehen.
das Beichtgeld, der -pfennig, -groschen, -schilling, die -münze.

der Beichtstuhl, die Beichtkapelle.
der Beichtvater, Beichtpriester, Beichtiger, Confessionarius.
der Beichtzettel, Beichtschein, das Beichtzeugniß.
Beide (paede, bethe, beidu) jeder von zweien, alle zwei.
Beiderlei, adv. zwiefach. Beiderseits, -seitig, auf, von beiden
das Beiding, -gericht, Gerichtsversammlung. [Seiten, beide.
Beidlebig, adj. i. Wasser u. auf d. Lande lebend (Amphibien).
Beidrehen, i. neben dem Winde segeln, laviren, kreuzen.
Beidrucken, t. hinzu, daneben drucken, im Drucke anfügen.
Beidschattig, gegen beide Pole Schatten werfend (Amphiscii).
die Beie, der Beien, sd., das Fenster, die Fensterstange, der Fen-
der Beierbe, Nacherbe, Aftererbe. [sterriegel.
die Beierleiche, ein Begräbniß, wobei nur gebeiert wird.
Beiern, i. tönen, lauten, klingen; t. d. Glocke m. dem Klöppel
d. Beiessen, Beigericht, Zwischen-, Zugemüse. [anschlagen, läuten.
der Beifall, die Bejahung, Zugebung, Bewilligung, das Wohlgefallen, Zujauchzen, Beifallwinken. [beitreten.
Beifallen, (zuafalan) i. einfallen, einkommen; Beifall geben,
Beifallgierig, —begierig, —süchtig, -suchend, nach B. geizend.
Beifällig, adj. u. adv. bejahend, zustimmend; außerordentlich
das Beifallklatschen, d. —sbezeugung, d. Zujauchzen, Beifall.
der Beifang, Nebenfang. d. Beifestung, Nebenfestung, Fort.
Beiflechten, t. anflechten. Beifolgen, i. miter—, bejahen.
die Beifracht, Beilast, Nebenfracht. die Beifrau, Hülfsamme.
die Beifuge, Beilage, der Zusatz, Anhang, die Zugabe.
Beifügen (zuakisuakan) beilegen, zusetzen, hinzusetzen.
der Beifuß, das Mutter-, Johannis-, Gürtelkraut, die Aschen-, Kreuzpflanze, die Lungenblume, der Rheinfarn. [substituiren.
der Beigang, Neben-. Beigeben, t. zu—, beigesellen, -ordnen,
Beigehen, i. miterfolgen, beiliegen; beifallen, einfallen.
der Beigehülfe, Adjunct, Zugeordnete, Anwart, Substitut.
der Beigeschmack, Beischmack, Abschmack.
Beigesellen, zugesellen, beigeben, beiordnen, anschliessen.
Beigethan, sd. adj. zugethan, gewogen, geneigt, affectionirt.
Beigiessen, t. zugiessen, zuschütten, beimengen.
das Beigut, Nebengut, Vorwerk. der Beihalm, Nebenhalm.
die Beihaspel, der Bankert, Bastard. Beiher, adv. neben—.
die Beihülfe (helfa) die Hülfsleistung, Beisteuer, der Beitrag,
das Beijagen, die Nebenjagd, d. Vortreiben. [d. Unterstützung.
das Beikind, die -haspel. die Beikirche, Tochter—, Filial—,
der Beiklang, Mitklang, Nachklang, Nebenton. [Capelle.
Beikleben, -kleistern, nebenankleben. der Beiknecht, Hülfs—,
Beikneten, t. ankneten, zukneten, einkneten.
Beikoch, Hülfskoch. [gleichkommen; erreichen, fassen.
Beikommen (zuarhueman) t. mitkommen, beifolgen, -liegen;
der Beikreis, in einen andern eingeschlossene Kreis.
das Beil (bill) eine kurze breite Axt. die Beilade, Nebenlade.
die Beilage, Anlage, das Beiblatt; das Depositum.
das Beilager, die Vermählung, die Hochzeit, Verehlichung.
Beilassen, t. zulassen. die Beilast, Beifracht, Nebenladung.
der Beiläufer (hlaufar) Ausläufer, Fußbote, Nebendiener.
Beiläufig, adj. u. adv. nebenbei, gelegentlich, nebenher, unter
der Beilbauch, Häring aus Surinam. [andern.
der Beilbrief, Schiffsbaucontract, Spaltbrief, Vertrag.
die Beile, sd., das Kerbholz, d. hölzerne Halszeichen des Viehes, das Verzeichniß. [niren, niederlegen; schlichten, endigen.
Beilegen (zualegan) t. beifügen, zuschreiben, beimessen, depo-
das Beilegungswort, Adjectivum. Beilegungswörtlich,
das Beilehen, Nebenlehen, Afterlehen. [adjectivisch.
das Beileid (pileit) die -sbezeigung, Condolenz, das Mitleid.
der Beileidsbrief, das —schreiben, der Condolenzbrief.
Beilen, abbeilen, an—, sd., t. messen, verzeichnen, berechnen.
Beilfertig, fertig gezimmert. Beilförmig, w. e. Beil gestaltet.

Beiliegen, i. an—, beigefügt seyn, einliegen, mitfolgen.
Beilken, das Beilkespiel auf der Beilketafel, Schießtafel, Pilketafel mit den Beilkesteinen spielen.
das Beilkraut, eine Hülsenpflanze im Getraide.
die Beilwurzel, die blaue Irisblume. die Beimagd, Hülfs—.
der Beimann, Kebsmann, Cicisbeo, Liebhaber, Begleiter.
Beimengen (mangan) t. beimischen.
Beimessen (mezzan) t. beilegen, zuschreiben. [lassen, einweben.
Beimischen (miscan) t. hinzumischen, einflechten, einfliessen
das Bein (pein, pl. peini) der Knochen, d. Schenkel, der ganze Fuß, das Gebein. [Uebername, Zuname.
Beinahe (naß) adv. fast, schier, an. d. Beiname, (uparnam)
der Beinarbeiter, Knochendrechsler. Beinartig, beinicht,
die Beinasche, das —mehl, Knochenmehl. [knochenähnlich.
der Beinbrecher, Hasenadler, Gänseadler.
der Beinbruch (pruß) Knochenbruch im Beine; der Knochenstein, Bruchstein, Beinheil, Beinwell. [Schlachten.
Beinbrüchig, adj. mit gebrochenen Beinen; untauglich zum
Beindrechsler, —dreher, —arbeiter, Knochendrechsler.
Beindürr, adj. knochendürr, spindeldürr, ganz mager.
Beineben, beinebst, adv. nebenan, hiebei.
Beinen, beinern, adj. knöchern. [spanische Stiefel.
der Beinfisch, die Meerbrasse. die Beinfolter, —schrauben,
der Beinfraß, die Beinfäule, Knochenfäulniß.
das Beinfutter, Beinstück des englischen Sattels.
das Beingerippe, Skelett, Todtengerippe. [Knochenbrecher.
das Beingras, Beinbrechgras, Beinbrechkraut, der Beinfraß,
der Beinharnisch, die —rüstung, —schiene. Beinhart, adj.
das Beinhaus, Gebeinhaus, Schädelhaus. [knochenhart.
der Beinhebel, Knochenheber. [holz, der Hartriegel.
d. Beinholz, d. Rainweide, Heckenkirsche, d. Mundholz, Kehl-
Beinicht, adj. knochenähnlich. Beinig, adj. voll Knochen.
das Beinkleid, d. Hosen, Büchsen, der Beinanzug, d. Brook, nd.
der Beinkrebs, Knochenkrebs, Beinfraß, die Knochenfäulniß.
die Beinlage, der Beinling, die Füßlinge am Pelzwerke und
das Beinöl, Knochenöl. Beinöthig, adj. nothwendig. [Leder.
die Beinschelle, eiserne Fußfessel. [Beinbrüche.
die Beinschiene, der —harnisch; Holz zum Einrichten der
Beinschrötig, adj. knochenverletzend. das Beinschwarz, die
Beinspath, Spath am Schenkel d. Pferde. [Elfenbeinschwärze.
der Beinstab, längere Bottichstab. Beinsteinlöffel, Braun—.
Beiordnen, t. zuordnen, coordiniren, zur Seite setzen.
das Beipferd, Handpferd. Beipflichten, d. Recht geben, beistimmen, zustimmen, beifallen, beitreten. [zeit.
Beiram, Bairam, ein türkisches Fest, der Schluß der Fasten-
der Beirath, der Rath, Beisitzer. Beirathen, d. mit Rathen
Beiräthig, adj. mit Rath beistehend, beinöthig. [beistehen.
Beirichtig, adj. irrig. Beirren, t. verwirren, irren machen.
Beisammen (zisamant) adv. beieinander, zusammen. [wandte.
der Beisaß (hindersaz) Hintersaß, Einwohner, Schutzver-
der Beisatz, Zusatz, Neben-, d. Apposition, d. Erklärungsbegriff.
Beischaffen, t. herbeischaffen, anschaffen, her-, beibringen.
Beischiessen (zuasceozzan) t. zuschiessen, beitragen, zulegen, beisteuern. [che Vermischung.
das Beischiff, Hülfsschiff. der Beischlaf, (pislaf) die fleischli-
der Beischläfer, Kebsmann. die Beischläferinn, das Kebsweib, die Maitresse. [Austritt vor einem Hause.
der Beischlag, die falsche Münze, das uneheliche Kind; der
Beischlagen, d. beistimmen, beipflichten, beifallen; anschlagen.
Beischliessen, t. beilegen, beifügen, anhängen, mit einschliessen.
der Beischluß (pisloz) die Beilage, Anlage, Einlage.
der Beischlüssel (sluzzil) Nachschlüssel, Hauptschlüssel.
der Beischmack (smach) Beigeschmack, Nebengeschmack, Ab—.

Beischmelzen (smeltan) t. hinzuschmelzen. [Begleitungs—.
Beischreiben (scripan) danebenschreiben. das Beischreiben,
der Beischreiber, Untersecretair, Hülfsschreiber. [Zugemüse.
die Beischüssel (scuzel) Nebenschüssel, Assiette, das Beigericht.
der Beischuß, Zuschuß, Nachschuß, Beitrag. [die Seite.
das Beisegel, Leesegel. Beiseits, beiseit, adv. zur Seite, auf
Beiseitsetzung, Beseitigung, Vernachlässig., Hintansetzung.
Beisen, nd., heruntersteigen, herabsinken, -kommen, absteigen.
Beisetzen (pisezan) t. bestatten, -graben, ausspannen (Segel),
das Beiseyn, die Gegenwart. [aufziehen; hinzufügen.
Beisichtig, adj. über—, kurzsichtig. der Beisitz, das Beisitzen.
Beisitzen, i. Beisitzer seyn. der Beisitzer, Assessor; Hintersaß.
das Beisitzeramt, das Assessorat. die Beisorge, Mitsorge, Vormundschaft. [terungsfall, das Vorbild, Exempel, Muster.
der Beisorger, Vormund. das Beispiel (pilodi) der Erläu-
Beispiellos, unvergleichlich, ungewöhnlich, außerordentlich.
Beispringen (pisprincan) d. zu Hülfe eilen, eilig helfen.
die Beiße, Beede, der Beißkohl, die Beize, Krätze.
der Beißel, das Stemmeisen, der eiserne Keil, der Meißel.
die Beißelbeere, Berberitze, Reißelbeere, Berberisbeere.
Beißen (pazzan) t. zwicken, klemmen, kneipen, mit den Zähnen fassen; jucken, brennen, stechen, peinigen, plagen.
Beißig, bissig, adj. gern beißend; unverträglich, zänkisch.
der Beißker, Peißker, Peitschker, die Peitsche, kleiner Fisch.
der Beißkohl, die Beete, rothe Rübe. Beißkorb, Maulkorb.
der Beißzahn, Schneidezahn. die Beißzange, scharfe Kneip-.
der Beistand, die Hülfe, der Vorschub; der Anwalt, Beiständer.
der Beiständer, Gehülfe, Anwalt; das Beischiff, Hülfsschiff.
Beiständig, adj. hülfreich, behülflich, förderlich, adjutorisch.
Beistechen, t. an den Wind halten, beisegeln, beihalten.
Bestecken, t. hinzustecken, einstecken, verwahren. [Arme greifen.
Beistehen (bistan, pistehan) d. helfen, beispringen, unter die
die Beisteuer, Beihülfe. der Beischuß, Zuschuß, Beitrag; die Nebensteuer, Nebenabgabe. [strich. die Fischgrube in Teichen.
Beisteuern (samastiurun) t. beitragen, zuschiessen. der Bei-
Beistimmen, d. zustimmen, Recht geben, Beifall geben, beitre-
der Beistoß, die überfassende Thürkante, der Fugenschluß. [ten.
der Beistrich, das Komma. die Beit, sd., der Borg, Kredit,
Beitag, sd., außerordentliche Versammlung. [Aufschub, Frist.
Beiten (baitan) i. warten, dauern, Zeit lassen. [einschmeicheln.
Beithun, t. beilegen, verwahren, zurücklegen; r. anschmiegen,
der Beitisch, Nebentisch, das Pfeifertischchen, Marschallstafel.
der Beitrag, das Contingent, die Beisteuer, die Mitarbeit, Bei-
Beitragen (zuatracan) mitwirken, beisteuern, helfen. [hülfe.
der Beiträger, Mitarbeiter, Beisteurer. [schaftliche Mahl.
das Beitragsfest, —mahl, der Zuschußschmaus, das gemein-
Beitreiben, t. eintreiben, herbeischaffen, einkassiren, einfordern.
Beitreten, d. beistimmen, Theil nehmen, sich einlassen, beifallen.
der Beitritt, die Theilnahme, die Beistimmung, Einwilligung.
die Beitrittsurkunde, Accessionsakte. [ren, beschmutzen.
Bejubeln, t. jubelnd feiern, j. begleiten. Bejuksen, t. beschmie-
das Beiurtheil, die theilweise Entscheidung, der Nebenspruch.
der Beivormund, Hülfs—, Vormundschaftsbeistand, Beivogt.
die Beiwache, d. Freilager, Bivouac, d. Nachtlager im Freien.
Beiwachen, i. bivuakiren. der Beiwagen, Postpackwagen.
der Beiweg, Nebenweg, d. Nebenstraße, Seitenstraße. [werfen.
das Beiweib, Kebsweib, Beischläferinn. Beiwerfen, t. hinzu-
d. Beiwesen, Beiwerk, t. Neben-, -sache, Verzierung, Schnörkel.
Beiwohnen, -schlafen, -sitzen, Theil nehmen, gegenwärtig seyn.
Beiwollen, d. etwas anhaben wollen, nachstellen; verfolgen, aufsitzen, aufpassen, nachtrachten, auflauern.
das Beiwort, Nebenwort, Eigenschafts-, Umstandswort, Adjectiv, Adverb, Prädicat.
Beiwörtlich, adjectivisch, adverbialisch.

Beizählen, t. zuzählen, zurechnen, mit einrechnen, mitrechnen.
die Beize, Falkenjagd; Lederlauge, ätzende Farbe; Salzlecke.
das Beizeichen, Nebenzeichen, das Attribut, Merkmal.
d. Beizeisen, d. Faltenmeißel. Beizen, t. beißen, beätzen, ätzen.
der Beizhund, Spürhund zur Hasenbeize, Leithund.
das Beizimmer, Nebenzimmer, Cabinet. [zinnen der Nägel.
die Beizkufe, Beiztiene, Gerberkufe. der Beiztopf, zum Ver-
Beizvogel, Jagdvogel, Falke, Habicht, Sperber. [chenschelle.
das Beizwasser, die — brühe, das Aetzwasser. Beizwurz, Kü-
sich Bekälbern (chalp) sich erbrechen, bespeien.
Bekalken (chalch) t. mit Kalk bewerfen, düngen. [ben.
Bekalmen, i. von Windstille überfallen werden und liegen blei-
Bekämpen, t. umzäunen, umhägen, umgraben.
Bekämpfen (chempan) bestreiten, widerlegen, mit Krieg
überziehen, bekriegen. [offenkundig, mitgetheilt.
Bekannt (bichanott) adj. kund, vertraut, vertraulich, bewußt,
Bekanntlich, adv. bekanntermaßen, wie man weiß.
die Bekanntmachung, des Publicandum, die Mittheilung.
das Bekanntmachungsamt, Intelligenzcomptoir. [gang.
die Bekanntschaft, das Kennen, die Kunde, Kenntniß, der Um-
Bekanten, t. mit Kanten versehen oder besetzen; die Kante be-
schlagen. [hauen; mit einer Kappe versehen.
Bekappen (chap) keppen, kippen, abgipfeln, die Spitze ab-
Bekehrbar, bekehrlich, möglich zu bekehren.
Bekehren (picheiran) t. zur richtigen Ansicht, zum Bekennt-
niß der richtigen Lehre bringen; bessern. [elytenmacherei.
d. Bekehrer, Proselytenmacher. d. Bekehrungssucht, Pros-
die Bekehrung, Umkehr vom Falschen zum Wahren, Besserung
der Neigungen, Buße, Erleuchtung, Ablegung d. Irrthums.
die Bekehrungsanstalt, Missionsanstalt, Propaganda.
der Bekehrungsbote, Missionär, Heidenbote, Bußprediger.
die Bekehrungsgesandtschaft, Mission. [Keime bekommen.
Bekeifen, t. (kiuffan) bestreiten, beschelten. Bekeimen, i.
Bekennen (piјhenan) t. beichten, gestehen, bekannt machen,
predigen; r. sich halten zu —, angehören.
der Bekenner, Prediger, Anhänger, der Blutzeuge, Märtyrer.
das u. die Bekenntniß, das Bekennen, Anhängen, Geständniß,
die Beichte. [buch, Confessionsbuch.
das Bekenntnißbuch, das symbolische Buch; Glaubensregel-
Bekerben (caranuan) mit Kerben beschneiden. [chen.
Bekerzen, mit Lichtern bestecken. [Bekichern, heimlich bela-
Beketten (ketene) t. mit Kettchen behängen, schmücken.
Bekielen, t. beposen, m. Kielen bestecken; m. Federn schmücken.
Bekiesen, t. mit Kiessand bedecken. Bekitzeln, t. ankitzeln.
Beklagen (clagan) t. bemitleiden, bejammern, bedauern;
r. klagen, sich beschweren, Beschwerde führen.
Beklagenswerth (unaflіß) —würdig, bemitleidenswerth,
traurig, unschuldig, unglücklich. [mit Klammern versehen.
der Beklagte, Angeklagte, Verklagte, Inculpat. Beklammern,
Beklatschen, t. Beifall zuklatschen; besprechen, beplaudern.
Beklauben (klauuan) t. begreifen, betasten. [t. bekleistern.
Bekleben (pikliрan) i. anwachsen, bekleiben, Wurzel schlagen;
Beklecken, t. beklecksen, begiessen, beflecken.
Bekleiden (chlaidan) t. bedecken, überziehen, kleiden, behängen.
beschlagen, staffiren, schmücken; verwalten, einsetzen.
die Bekleidung, der Ueberzug, die Hülle, Schutzdecke, Schmuck.
Bekleistern, t. bekleben, bestreichen, beschmieren, überziehen.
Beklemmen, t. beengen, bedrängen, drücken, beängstigen.
Bekletten, t. mit Kletten bewerfen. Beklettern, erklettern.
Beklinken (clincun) anschärfen, anfügen, anschrägen, -stücken.
Beklommen, beklemmt, ängstlich bange, befangen, furchtsam.
Beklügeln (clau, glau) t. bekritteln, vorwitzig beurtheilen.
Beklunkern, t. betroddeln, belitzen, behängen, beschnüren.

Beknappern, t. beknubbern, benagen, beknaupeln.
Beknausern, t. abknappen, abziehen, verringern.
Beködern, mit einem Köder bestecken. [nützlich seyn, passen.
Bekommen (piqueman) t. empfangen, erhalten, erlangen; d.
Bekömmlich, adj. bequem. Bekorken, t. stöpseln, zupfropfen.
Beköstеn, beköstigen, t. ernähren, speisen, Kost reichen.
der Beköstiger, Kostgeber. die Beköstigung, Kost, Unterhalt,
Bekotzen, t. bespeien; r. sich erbrechen, übergeben. [Speisung.
Bekrabbeln, t. befühlen, bekitzeln, magnetisiren. [schwören.
Bekräftigen, t. bestätigen, verstärken, bejahen, erhärten, be-
Bekrähen, mit Geschrei begleiten. Bekramen, t. belegen, be-
Bekränzen, mit Kränzen umwinden. [decken, bepacken.
Bekratzen, t. beklauben, beschaben, ritzen, radiren.
Bekrauen (krespan) t. sanft bekratzen, bekrabbeln. [pflanzen.
Bekrauten, t. begrasen, bekräutern, mit Kohl und Kraut be-
Bekreiden, t. mit Kreide bestreichen. Bekrelen, t. bekratzen.
Bekreuzen (cruce) t. mit Kreuzen bezeichnen, kreuzweise be-
Bekriechen (crichan) kriechend bedecken, ersteigen. [streicheln.
Bekriegen (kreg) t. mit Krieg überziehen, bekämpfen.
Bekrippen, t. bezäunen, beflechten. Bekritteln, t. critisiren,
d. Bekrittler, Splitterrichter, Kritikaster. [betadeln, mäkeln.
Bekritzeln, t. schlecht beschreiben, -sudeln, verwirrt bezeichnen.
Bekrönen (corono) t. mit Kronen schmücken, bekränzen, be-
Bekrümeln (krume) t. bebröckeln, bebröseln. [lohnen.
Bekrusten, berinden, inkrustiren, beborken, vernarben.
Bekümmern (chumber) t. betrüben, traurig machen; befangen,
verhaften, pfänden; r. Theil nehmen, sorgen. [rigkeit.
die Bekümmerniß, der Kummer, die Sorge, Theilnahme, Trau-
Bekümmert, adj. betrübt, traurig, sorgenvoll, theilnehmend.
Bekunden (chund) t. beurkunden, bekannt machen, aussagen,
mittheilen, bekennen. [spötteln.
Beküssen (chussen) t. oft küssen, liebkosen. Belächeln, t. be-
Belachen (hlahan, lahhan) verlachen, aus-, an-, lachen über.
Belachenswerth, —würdig, adj. lächerlich, unterhaltend.
Belacken, t. lackiren, besiegeln. Beladen (arhlatan) belasten,
befrachten, bebürden. [anliegen, bitten, bedrängen.
Belagern, t. umlagern, einschliessen, beunruhigen, belästigen
Belandsen, beländen, sd., t. pflanzen, ins Land setzen, stecken.
der Belang, Betrag, die Wichtigkeit, der Einfluß, das Ansehen.
Belangen (arlengan) t. angeben, betreffen, anklagen, ver—.
Belappen, m. Lappen behängen, m. Lappen versehen; ausflicken.
Belassen (lazzan) t. bewenden lassen. Belasten, t. befrachten,
Belästern (lastran) t. verleumden. [beladen, überfüllen.
Belästigen, t. beschweren, aufbürden, -legen, stören, drücken.
Belatten t. mit Latten benageln, bestäben, beleitern.
Belauben (loup) mit Laub bekleiden, mit Laubwerk verzieren.
Belauern (pilûren) t. beobachten, beachten, ertappen, betrügen.
der Belauf, Betrag, Belang, die Summe. [gatten; ausmachen.
Belaufen (hlaufan) t. begehen, besuchen; belegen; r. sich be-
Belauschen, t. belauern, behorchen, beobachten, entdecken.
Beleben (leban, lipan) t. beseelen, wecken, erregen, ermuntern.
Belebt, adj. lebendig, munter, lebenvoll, lebhaft, aufgeweckt.
Belecken (lechan) t. anlecken, ablecken, benaschen, küssen.
Beledern, t. mit Leder überziehen, beleimen.
der Beleg, Beweis, das Document, Zeugniß, die Urkunde.
das Belege, die Randstreifen. Belegen, adj. gelegen.
Belegen, t. bedecken, beschlagen, vorstählen, verzinnen, bela-
sten, befruchten, beweisen, erhärten, attestiren, ausleihen.
die Belegstelle, Beweisstelle. Belehmen, t. mit Lehm, Thon
Belehnen (pihlinan) t. betrauen, übertragen. [bestreichen.
Belehren (larran) t. unterrichten, zurechtweisen, aufklären.
Beleibt, adj. dickleibig, wohlbeleibt, dick, fett.
Beleibzüchtigen, t. mit Leibzucht (Unterhalt) versehen.

Beleidigen (zeib, leit) t. beschädigen, kränken, ärgern, anstoßen, beeinträchtigen, verletzen, mißhandeln. [d. Beschädigung.
die **Beleidigung**, Kränkung, d. Verstoß, d. Injurie, d. Unrecht,
Beleimen (liman) t. mit Leim überziehen, bekleben, bekleistern.
Beleisten, t. mit Leisten versehen, beborten, verbrämen.
Belämmern, nd., t. lähmen, hindern. [felskegel, Hexenfinger.
der **Belemnit**, Pfeilstein, Donner—, Schoß—, Finger—, Teu-
Belesen (lezan) t. ablesen, abkrauten, abblatten.
Belesen, adj. vielgelesen habend, bücherkundig. [Witzling.
der **Bel-Esprit**, der Schöngeist, ein schöner Geist, Dichter,
die **Bel-Etage**, das erste Stockwerk, d. Hauptgeschoß, d. schönste Zimmerreihe. [sen; Licht geben, illuminiren.
Beleuchten (liuhtan) t. erhellen, erleuchten, untersuchen, prü-
die **Beleuchtung**, Erleuchtung, Lichtgebung.
der **Belferer**, Zänker, Widerbeller, Streiter.
Belfern, i. viel bellen, zanken, streiten, schimpfen, lästern.
der **Belial**, Höllenfürst, Taugenichts, ein schlechter Mensch.
Belichtern, t. mit hellen Lichtpartieen versehen.
Beliebäugeln, t. zärtlich ansehen, anlächeln. [gefallen.
Belieben, t. wollen, befehlen, geruhen, verlangen; d. behagen,
das **Belieben** (pilipi) d. Neigung, der Wille, Gefallen, Wunsch.
Beliebig, adj. willkührlich, gefällig. **Beliebt**, adj. allgemein
Belinien, t. liniren, m. Linien beziehen. [gefallend, willkommen.
Belisten (listi) t. überlisten, berücken, hintergehen, betrügen.
Belittern, -leitern, m. Leitern od. Fahrten versehen (e. Schacht).
die **Belladonna**, Wolfskirsche, Bullwurz, das Tollkraut, Saukraut, d. tolle Nachtschatten, d. Irrbeere, Teufels—, Wind—,
die **Belle**, der Alber- oder weiße Pappelbaum. [Wuthbeere.
Bellen (bellan) i. kläffen, baffen, bäfzen, belfern.
der **Bellhammel**, Schellhammel, Leithammel. [Redekünste.
der **Belletrist**, Schönschriftler, Freund u. Kenner der schönen
Belletristisch, adj. schöngeistig, schönwissenschaftlich.
Beloben (lopan, loben) t. loben, rühmen, ehrenvoll erwähnen.
der **Belobungsbrief**, das —schreiben, —decret. [cessit.
der **Belobungspreis**, der zweite Preis mit Belobung, das Ac-
Belochen (lohhan) t. anhauen, anreißen.
Belohnbar, belohnungsfähig, Belohnung verdienend.
Belohnen (pilaonan, irlonan) t. freiwilligen Dienst vergüten, dafür erfreuen od. bestrafen, lohnen.
die **Belohnung**, Vergütung freiwilligen Dienstes, Dank, Lohn.
der **Belt**, die Ostsee. die **Belte**, die dänischen Meerengen.
Beluchsen, t. belauern, listig betrügen, anführen.
der **Beluga**, Weißfisch, Hausen, ein Stöhr.
der **Belugastein**, Belugenstein, Hausenstein, Nierenstein.
Belugen (luagan) sd., t. besehen, beschauen, besichtigen.
Belügen (lougen) t. mit Lügen hintergehen, verleumden.
Belustigen (arlustan) t. unterhalten, vergnügen, erfreuen; r. sich erholen, Vergnügen finden an. [Siehdichum.
das **Belvedere**, die Bellevüe, die Schönsicht, Lustwarte, das
Belzen, pelzen, sd., t. zweigeln, in die Rinde pfropfen, äugeln.
sich **Bemächtigen**, bemeistern; bewältigen, überwältigen, gefangen nehmen, in Besitz nehmen, besetzen, sich anmaßen.
Bemahlen (mulan, meolan) t. zermalmen, durch Mühlen austrocknen; bezeichnen, bemerken, abstecken.
Bemakeln (mahal) beflecken. **Bemäkeln**, t. betadeln, -kritteln.
Bemalen (malan, mahalan) übermalen, mit Farben bestreichen, bepinseln; vollschreiben. [beschmutzen, -flecken, -sudeln.
Bemannen, t. mit Mannschaft besetzen. **Bemanschen**, t. naß
Bemänteln, t. beschönigen, verdecken, verstecken, entschuldigen, einen guten Schein geben. [das Mastenwerk.
Bemasten (mastan) t. mit Masten versehen. die **Bemastung**,
Bemauern (muran) mit e. Mauer schützen, einfassen, versehen.
Bemaulkorben, t. mit einem Maulkorbe versehen.

Bemausen, t. bestehlen, benaschen. **Bemehlen**, t. mit Mehl
Bemeißeln, mit dem Meißel bearbeiten. [bestreuen.
Bemeistern (maistar) t. beherrschen, übermannen; r. sich be-
Bemelden (meldan) t. erwähnen, anführen, nennen. [mächtigen.
sich **Bemengen** (pimiscan) befassen, einmischen, -lassen. [d. B.
das **Be Moll**, die weiche Tonart von B. **Be Dur**, d. harte T.
Bemerkbar, adj. merklich, sichtbar, auffallend, erkennbar.
Bemerken (pimarchan, irhugan) t. gewahr werden, wahrnehmen, vermerken; äußern, erwähnen, beachten.
Bemerkenswerth, —würdig, beachtenswerth.
die **Bemerkung**, Anmerkung, Aeußerung, Erinnerung, d. Wink.
Beminnen, sd., t. lieben, in Liebe verfolgen, den Hof machen.
Bemisten (mistan) t. düngen, bejauchen, bebauen.
Bemitleiden, t. bedauern, beklagen, bejammern. [reich.
Bemittelt (mitual) adj. vermögend, wohlhabend, ziemlich
Bemöbeln, t. möbliren, mit Hausrath, Stubengeräth versehen.
der **Bemöbler**, Möblirer, Möbelhändler, Möbellieferer.
Bemodern, i. verschimmeln, vermodern, verfaulen, vermulmen.
Bemosen, t. mit Moos bekleiden; i. mit Moos bewachsen.
Bemorgengaben, t. ausstatten, aussteuern, bemitgiften.
Bemörteln, t. bekalken, bewerfen, mit Mörtel überziehen.
Bemühen (pimuhhan) beschweren, belästigen, beunruhigen, Mühe machen; r. sich Mühe geben, sich verwenden, anstrengen, beeifern, befleißigen, streben, trachten. [wendung.
die **Bemühung**, Anstrengung, Beschwerde, Mühe, Arbeit, Ver-
die **Bemühungsgebühr**, die Provision, Courtage.
Bemunkeln, t. berücken, betrügen, beschleichen, beschummeln.
Bemüssigen (mozzan) t. nöthigen, zwingen, veranlassen.
Benachbart adj. nachbarlich, angränzend, anstoßend, -liegend.
Benachrichtigen, t. unterrichten, informiren, avertiren.
der **Benachrichtigungsbrief**, das Avisschreiben, der Avisobrief, der Bericht, das Meldungsschreiben.
Benachten, sd., t. über Nacht beherbergen, behausen, behalten.
Benachtet (naht) adj. mit Nacht bedeckt, dunkel, finster, in Nacht verhüllt, verborgen. [setzen, übervortheilen.
Benachtheiligen, t. beschädigen, in Nachtheil bringen, zurück-
Benageln, t. bestiften, bezwecken, bepflöcken; beschlagen.
Benagen (pinacalan) t. annagen, anbeißen, beknubbern.
Benähen (nahan) durchnähen, steppen. [namentlich.
Benamen (nam) t. benamen, benamsen. **Benanntlich**, adv.
sich **Benarben**, vernarben, verharschen, heilen.
Benarbt, narbig. der **Benares**, ein ostindischer Silberstoff.
der **Bendak**, hohe persische Mütze der Derwische.
Benaschen, t. probiren, beschlecken, annaschen, kosten.
Benässen, t. benetzen, befeuchten, begiessen, bewässern.
Bend, sd., genau, präcise, bestimmt, gerade, accurat. [duften.
Benebeln (nebul) t. umnebeln, umdüstern, berauschen; be-
Beneben, benebst, nebst. **Benedeien**, segnen, selig preisen.
die **Benediction**, der Segen, der Segenswunsch.
der **Benedictiner**, Mönch vom Orden des h. Benedict.
die **Benedictinerinn**, Benedictinernonne.
das **Benedictionarium**, Segensformelbuch.
das **Benedictenkraut**, Segenskraut, Hasenauge, die Garaffel, Nelkenwurz, Märzwurzel, Nardenwurzel. [de, d. Vortheil.
das **Benefiz**, Benefizium, die Wohlthat, Begünstigung, Pfrün-
der **Benefiziarius**, Benefizial, der Pfründner, der Empfänger der Rechtswohlthat. [Belohnungsvorstellung.
Benefiziren, Wohlthat erweisen. die **Benefizvorstellung**
Benehmen (arneman) t. nehmen, entziehen; betäuben; r. sich betragen, verhalten; sich berauschen.
das **Benehmen**, Verhalten, Betragen, die Aufführung.
Benehmlich, adj. manierlich, gewandt.
die **Benehmschere**, —wage, Justir— in Münzen.

Beneiden (niithan) t. scheel ansehen; mißgönnen.
Beneidenswerth, — würdig, wünschenswerth, glücklich.
Benennen (pinaman, piguetan) t. nennen, benamsen benamen,
die Benennung, der Name, die Bezeichnung. [taufen.
der Bener, Beener, st. Milchmaaß von 2 Nößeln. [begiessen.
Benetzen (nazzan) näßen, befeuchten, naß machen; bespritzen,
Benevolent, adj. wohlwollend, geneigt, günstig, gewogen.
die Benevolenz, Wohlwollen, Gewogenheit, Geneigt-, Gunst.
d. Bengel, Knüttel, Prügel, Hebel, Stange, Preßschwengel; ein
grober Mensch, Lümmel. [ein plumper Streich.
die Bengelei, Grobheit, Ungeschlachtheit, Unsitte, Plumpheit,
Bengelhaft, adj. ungesittet, plump, ungeschliffen, lümmelhaft.
Bengeln, t. mit einem Knüppel behängen; durchprügeln; i.
läuten, beiern. [harz, Benzoeharz liefert.
der Benjaminbaum, amerikanischer B., der das Benjamin-
Benicken, (pihnegan) nickend bejahen, bekräftigen, bestätigen.
Beniesen, t. mit Niesen begleiten, durch N. bestätigen.
die Benignität, Güte, Freigebigkeit, Leutseligkeit, das Wohl-
wollen, Herzensgüte. [durch Kosten berauschen.
Benippen, t. nippend kosten, beschlürfen, beschlappen; r. sich
die Benne, der Behner, Korb; Leiter über d. Krippe, die Raufe.
Bennen, sd. wollen, auf etwas bestehen. Binnig, eigensinnig.
Benöthigt (gaunotot) adj. bedürftig, erforderlich, nöthig.
Benummern, t. beziffern, numeriren, mit Zahlen bezeichnen.
Benutscheln, benutschen, t. ansaugen. [wenden, nutzen.
Benützen, benutzen t. gebrauchen, geniessen, anwenden, ver-
die Benzoe, ein ostindisches Gummiharz; — blume, das Salz
Beobachtbar, adj. möglich zu beobachten, sichtbar. [aus der B.
Beobachten (pioyachtan) t. wahrnehmen, betrachten, scharf
bemerken, beaufsichtigen; thun, halten.
der Beobachter, Betrachter, Beschauer. [Erfahrung, Versuch.
die Beobachtung, Betrachtung, Beschauung, Wahrnehmung,
Beobachtungsfähig, beobachtsam, fähig zu beobachten, geübt
die Beobachtungsgabe, — fähigkeit, der — geist. [im B.
das Beobachtungsheer, die Observationsarmee, das — corps.
der Beobachtungsposten, der Wartposten. [Obhut stellen.
Beobhuten, t. in Obhut nehmen, behüten, beaufsichtigen, unter
Beölen (oli) t. mit Oel bestreichen, besudeln; r. betrinken.
Beordern, t. befehligen, anweisen, beauftragen, aufgeben.
sich Bepachten (pahtan) sich durch Pachten schaden.
Bepacken (pac) t. beladen, belasten. [harnischen, beschienen.
Bepalmen (palma) t. mit Palmen schmücken. Bepanzern,
Bepappen, t. bekleistern, bekleben, mit Papier überziehen.
Bepechen (pehh) -pichen, m. Pech bestreichen, -sudeln. [haaren.
Bepelzen (pelliz) t. m. Pelzen bekleiden, verbrämen; r. sich be-
Beperlen, t. mit Perlen schmücken; mit Tropfen besprengen.
Bepfählen t. umpfählen, verpallisadiren; abpfählen, abstecken.
Bepferchen, (Acker) behürden, mit Pferchen, Hürden bedecken.
Bepflanzen (phlanzan) t. mit Pflanzen besetzen, bebauen.
Bepflastern (pluastar) t. mit Pflaster belegen; pflastern, brücken.
Bepflöcken (pfloc) t. bezwecken, bestiften, m. Pflöcken bezeichnen.
Bepflücken, t. berupfen, oberflächlich abpflücken, berauben.
Bepflügen (pluagan) t. beackern, behaken, bearbeiten.
Bepfropfen, t. bekorken, bestöpseln, m. e. Pfropfen verschliessen.
Bepfründen, t. mit einer Pfründe versehen. Bepichen, s.
Bepicken, t. anpicken, benaschen, behacken. [bepechen.
Bepinseln, mit dem Pinsel bestreichen; schminken.
Bepissen, t. anpissen, beharnen, beseichen, bemiegen.
Beplanken, mit einer Planke, Bretterwand einhägen.
Beplappern, t. beplaudern, beklatschen, beträtschen, -sprechen.
Beplatten, t. plattiren, mit Platten belegen, besliesen.
Beplätten, ein wenig plätten, flächen. [klopfen, beklatschen.
Beplaudern, s. beplappern. Bepochen (pohhan, puhhan) t.

Bepolstern, t. auspolstern, mit Polstern belegen.
Beprägen (perahhan) t. stempeln, durch Pressen verzieren.
Bepressen (pressan) t. bedrucken, kanteln, rändern. [tatowiren.
Bepudern, mit Puder bestäuben. Bepuncten, bepunctiren;
sich Bepunschen, sich in Punsch berauschen.
Bepurpern, mit Purpur bekleiden, purpurn färben. [blasen.
Bepusten, t. beblasen, anhauchen, beleuchen, anblasen, kalt
Beputzen, t. äußerlich. oberflächlich putzen, aufputzen.
Bequalmen (qualm, quelm) bedampfen, beräuchern.
das Be-Quadrat, das viereckige B, Wiederherstellungszeichen.
Bequartiren, t. mit Truppen belegen, mit Quartier versehen.
Bequem (bachuemani) adj. u. adv. bekommend, kommlich, be-
haglich, wohleingerichtet, tüchtig, gelegen, gemächlich zur
Hand; Bequemlichkeit liebend, Mühe scheuend.
sich Bequemen, sich fügen, schicken, anschmiegen, unterwerfen.
accommodiren; i. bekommen, bequem seyn. [Commode.
die Bequemlade, die Wäschschieblade, der Schubkasten, die
Bequemlich. adv. auf bequeme Weise, mit Bequemlichkeitsliebe.
die Bequemlichkeit, Scheu der Mühe und Beschwerde, Behag-
d. Bequemling, Bequemlichkeitsfreund. [lichkeit, Arbeitsscheu.
der Bequemlichkeitsstuhl, Bequemstuhl, Nachtstuhl.
Bequicken, t. mit Quecksilber belegen, vermischen. [versehen.
Berahmen, t. anberaumen, ansetzen, bekränzen, mit Rahmen
Berainen, t. begränzen, beschränken, umhägen, abmarken.
Berändeln, beranden, berändern (rant) t. mit Rande,
Rändern, Rändchen versehen; einfassen (Münzen).
Beranken, t. mit Ranken überziehen, Ranken anwerfen.
Berappen, t. mit Mörtel bewerfen, bekalken, bemörteln.
Berasen, mit Gras, Rasen überwachsen oder bekleiden.
Beraspeln, t. mit der Raspel bearbeiten, bestoßen, beruppen.
Berathen (piratan) t. mit Rath unterstützen; zu Rathe ziehen;
r. berathschlagen, besprechen, mit einander zu Rathe gehen.
die Berathung, das Rathfragen, zu Rathe ziehen, die Berath-
schlagung, Rathertheilung.
der Berather, Rathgeber, Rath, Rathertheiler, Helfer.
Berathfragen, t. zu Rathe ziehen, consuliren.
Berathschlagen, i. rathschlagen, sich berathen, zu Rathe ge-
hen; r. gemeinschaftlich besprechen. [entblößen.
Berauben (pihraupan) t. plündern, bestehlen, beeinträchtigen,
Berauchen (rouhhan) i. Rauch annehmen, sich mit R. überziehen.
Beräuchern, t. an-, m. Rauch beschmutzen, m. Weihrauch weihen.
Beraufen (roaffan) t. berupfen, berauben, abraffen, abzupfen
Berauhen, t. aufrauhen, aufkratzen; entrauhen, scheren.
Beräumen, t. abräumen, abschürfen, geräumig machen, befreien.
Beraupen, t. abraupen, von Raupen befreien.
Berauschen, t. benebeln, trunken machen, betäuben, der Besin-
nung berauben; r. im Uebermaße geniessen, den Sinnenge-
nuß übertreiben, sich besaufen, betrinken, benehmen.
die Berberis, Berberitze, der Berberisstrauch, Essigdorn,
Sauerdorn, Sauerrach, Salsendorn, Weinling, Weinschier-
ling, Krenzdorn, die Brummel, Reiselbeere.
der Bercan, Berkan, ein Zeug aus Ziegenhaar und Wolle.
der Berceau, Gewölbbogen, Bogengang, die Bogenlaube, der
Berechen, t. beharken, beegen, beraffen, reinigen. [Laubengang.
Berechnen (pirachan) t. ausrechnen, herrechnen, bedenken,
überlegen; r. sich ausgleichen. [Ueberschlag.
die Berechnung, der Anschlag, Entwurf, die Schätzung, der
Berechten, t. berechtigen, ermächtigen, befugen, bevollmächtigen.
Bereden (piredan) t. überreden, einreden, besprechen, verab-
reden, abkarten, überführen, überweisen. Beredsam, adj. be-
die Beredsamkeit, Redekunst, Wohlredenheit. [redt, wohlredend.
Beredt adj. beredsam, wohlredend; beredet, über-, beschwatzt.
Beregeln, t. reguliren, ordnen, regelrecht einrichten.

Beregen (hregan) t. anregen, erwähnen, zur Sprache bringen, bemerken, veranlassen.
Beregnen (regan) i. vom Regen naß werden; t. überschütten, befeuchten, begiessen, bespritzen. [reiben.
Bereiben t. reiben, abreiben, durch Reiben bearbeiten, über-
d. Bereich (rieh) Umfang, Ausdehnung, Bezirk, Distrikt, Umkreis,
Bereichern t. reich machen, begütern. [Raum; die Kenntniß.
die Bereicherung, das Reichwerden, die Zunahme an Wohlstand, die Erlangung der Mittel, des Vermögens.
Bereifen (raiffa) t. bebändern, beringen, mit Reifen beschlagen; mit Reif überziehen, beduften. [feiern.
Bereimen (rimen) t. in Reimen besingen, durch Reime
Bereisen t. reisend besuchen, durch-, durchwandern, untersuchen.
Bereit (hrad, rado) adj. fertig, rüstig, willig, entschlossen, er-
das Bereiteisen, Glätteisen der Bildhauer. [bötig.
Bereiten (pihraitan) t. rüsten, vorbereiten, geschickt machen, in den Stand setzen, einrichten, anordnen, verursachen; r. sich
Bereiten t. zureiten, reitend besuchen, durchreiten. [anschicken.
der Bereiter, Anrichter, Zurichter; Pferdeabrichter, Reiter.
das Bereithaus, die Kesselschmiede in Messingwerken.
Bereits adv. schon, nunmehr, allbereits, wirklich. [denseyn.
die Bereitschaft, Bereitwilligkeit, das Gerüstetseyn, Vorhan-
Bereitwillig adj. gefällig, dienstfertig, bereit, willig, geneigt.
die Bereitwilligkeit, Willigkeit, Geneigtheit, Einwilligung, der gute Wille. [schliessen, belagern.
Berennen, t. rennend besuchen; berainen, umschränken, ein-
Berenten t. mit Renten versehen. Bereuen, t. durch Kum-
Bereuenswerth, bereuenswürdig, reuwürdig. [mer büßen.
d. Bereuung, Reue, Buße, d. Kummer. Berf, sd. brav, bieder, bewährt, tüchtig, derb. [Anhäufung, Haufen; d. taube Gestein.
d. Berg (pere, perau, pereg) d. Erhöhung, Erhebung d. Landes,
Bergab, adv. zu Thal, abwärts, hinunter, thalwärts, berg-
der Bergahorn, der weiße Ahorn, die Maserle. [unter.
der Bergalaun, Felsalaun, Steinalaun. [Bergleuten.
der Bergälteste, der Aelteste, Aufseher einer Knappschaft bei
die Bergamotte, die Fürstenbirne; eine Citronenart, die das Bergamottöhl liefert. die Bergamsel, Waldamsel, Ringamsel, Schilddrossel. [amtsleben- und Bestätigungsbuch.
das Bergamt, Berggericht. das Bergamtsbuch, das Berg-
der Bergamtsverwalter, Stellvertreter d. Berghauptmanns.
Bergan adv. zu Berg, bergauf, auf die Höhe, empor.
der Bergandorn, Bergroßpolei, Roßnessel, Roßmünze.
der Bergaron, —aro, das Schlangenkraut.
die Bergart, Steinart, Erdart neben d. Erz.
Bergauf adv. bergan, zu Berg, hinauf, auf die Höhe, empor.
die Bergauster, Auster von Austerbänken.
der Bergaustheiler, Zehntenempfänger und Vertheiler.
der Bergbaldrian, der celtische Nardenbaldrian, die römische
d. Bergbalsam, e. feines Scheideöhl. [Spike, Bergspike, Selinuk.
die Bergbarte, kleines Schmuckbeil der Bergleute.
der Bergbau, die Bergwerksarbeit, der Grubenbau.
die Bergbaukunde, Bergbaukunst, Bergbauwissenschaft.
Bergbaukundig, adj. des Bergbaues kundig, erfahren, ver-
die Bergbaumwolle, smyrnaische Baumwolle. [ständig.
der Bergbeamte, Bergwerksvorsteher, Bergwerksbediente.
die Bergbeschreibung, Gebirgskunde, Orographie.
der Bergbewohner, Gebirgsländer, Gebirgsleute.
das Bergbienenkraut, das Immenblatt. [ocher, d. Lasurblau.
das Bergblau, ein blauer Thon, das Kupferblau, der Kupfer-
der Bergbock, Steinbock, Felsen-, Klippenbock, die Steingeiß.
die Bergbohrer, Gesteinbohrer, Erdbohrer, Felsbohrer.
das Bergbraun, die Umbererde, das Umbra. [buche, Weiß—.
das Bergbuch, Berggerichtsprotokoll. die Bergbuche, Hage-
die Bergbutter, Steinbutter, ein fetter gelblicher Thon; ein sibirisches Alaunerz. [nes Silber.
die Bergbuttermilch, die —guhr, —milch, ein gediegenes rei-
der Bergdachs, das Murmelthier. die Bergdistel, Wegedistel.
die Bergdrossel, Bergamsel, Weindrossel, Rothdrossel.
das Bergegeld, der Bergelohn, Rettungs—. [v. 136 Seideln.
das Bergei, Kugel v. Schwefelkies. Bergeimer, Weinmaaß
der Bergeinsiedler, Steinrabe, Waldrabe, Alprabe, Waldhof, Schweizer, ein Brachvogel. [racker.
die Bergelster, der Neuntödter, Würger, Quarkringel, Rah-
Bergen (berran, bergan) t. unterbringen, bedecken, verstecken, verbergen, retten, sichern, verhehlen, -schweigen, -heimlichen.
der Bergenfahrer, Bergenhändler, Kaufmann, der mit Fischen handelt, von Bergen in Norwegen.
der Bergappich, der schwarze Enzian, die schwarze Hirschwurzwurzel, Bergpetersilie, das Grundheil, das Vielgut.
die Bergere, Schäferinn; ein Schäfersitz, gepolsteter Lehnstuhl.
d. Bergerfisch, Stockfisch in Norwegen. [berthran v. Bergen.
die Bergerle, ein Weißdorn, Mehlbeere. der Bergerthran, Le-
das Bergerz, rohe Grubenerz. [Bergstorch, der Geieradler.
die Bergeule, der —uhu, Schuhut, d. Horneule. d. Bergfalk,
der Bergfall, —sturz, e. Fall eines Schachtes od. e. Bergspitze.
die Bergfarbe, eine metallisch gefärbte Erde.
der Bergfasan, Auerhahn, Berghuhn. [macht werden kann.
Bergfein, adj. Silber, so fein, als es nur in Hüttenwerken ge-
Bergfertig, adj. krank, entkräftet, lungensüchtig.
die Bergfeste, —festung; Pfeiler in Bergwerksgängen.
das Bergfett, weißes fettiges Erdharz. [Tannenfink.
der Bergfink, Gogler, Quaker, Nickawitz, Zehrling, Schneefink,
der Bergflachs, Steinflachs, Erdflachs, Fadenstein, Bergwolle.
die Bergflockenblume, die Eisenwurz. [ein falscher Edelstein.
Bergfluß, undurchsichtiger Spath; jeder farbige Bergkrystall;
Bergfrei, nicht gemuthet, wieder auflässig (Feld).
der Berggang, die Bergader. der Berggamander, der -polei.
der Berggeist, Kobold, Bergmönch, das -gespenst, -männchen.
das Berggelb, der Oker, Ocher, Ocker.
das Berggemach, Berggericht zu Dresden.
der Berggenoß, Bergwerkstheilhaber, Kuxbesitzer.
das Berggericht, Bergamt, Schultheißengericht in Halle.
das Berggestift, Vermächtniß für arme od. kranke Bergleute.
das Berggewerk, die Berggenossenschaft; die Bergmanufaktur.
das Berggift, Giftmehl, der Arsenik. d. Berggilte, norwegi-
d. Bergglas, der —krystall, glasartiger Kiesel. [scher Karpfen.
Bergglasartig, krystallinisch, bergglasigt, bergglasig.
das Berggras, Bruchgras, das haarförmige Straußgras, der
die Berggrasblume, -nelke, das -nägelein. [Schaafschwingel.
das Berggrün, Schiefergrün, grüner Kupferocher. [Silber.
die Bergguhr, Bergmilch, —buttermilch, e. gediegenes, reines
der Berggünzel, Steingünzel. das Berggut, die Fossilien,
der Berghahn, Birkhahn, Auerhahn, Bergfasan. [Mineralien.
Berghalb, sd., adv. bergwärts. [hart, nicht schmelzbar.
die Berghalde, Berglehne, der Abhang. Berghart, adj. stein-
das Bergharz, —fett. der Berghase, Steinhase, Sand—.
der Berghaspel, die Bergwinde, d. Hornhaspel, die Berghaue,
der Berghauptmann, Oberbeamte in Bergwerken. [—hacke.
die Berghaut, das —Papier, eine Art Steinflachs.
die Berghenne, Wassersuppe m. Käse u. Brod. [Brombeere.
die Berghimbeere, Thau-, Kritz-, Wolkenbeere, norwegische
der Bergholunder, Trauben-, Hirschholder, Stein-, Wald-.
das Bergholz, die äußere Beschalung der Schiffe mit Bohlen.
das Berghuhn, Rebhuhn, wilde Huhn, Auerhuhn.
der Berghund, ein Räderkasten der Bergleute. [voll Berge.
Bergigt, adj. bergähnlich, hügelig. Bergig, adj. gebirgig,

der Bergkeller, Felsenkeller. der Bergkessel, Krater.
die Bergkette, ein langes Gebirge. d. Bergkicher, Platterbse.
der Bergkiesel, Felskiesel, Feldachat. d. Bergklee, Alpenklee.
die Bergkluft, Bergschlucht, ein tiefes enges Thal.
der Bergknappe, ein junger Bergmann, Bergknabe. [compaß.
die Bergkohle, Erde, Steinkohle. d. Bergcompaß, Gruben-
der Bergkork, ein grober Steinflachs, dem Korke ähnlich.
die Bergkrümme, ein krummes Thal zwischen Bergen.
die Berglachter, Bergklafter v. $3\frac{1}{2}$ Ellen od. 80 bis 84 Zollen.
Bergläufig, adj. in Bergwerken üblich, bergüblich. [münze.
der Berglavendel, —polei, der wilde Rosmarin, die Rohr-
das Bergleder, Arschleder; eine Art Steinflachs.
die Berglehne, —halde. die Berglilie, der türkische Bund.
d. Bergloch, e. in d. Berg, d. Gestein gebohrtes Untersuchungsl.
Berglosung, Ort i. Bergwerken, wohin man a. d. Wege räumt.
die Bergluft, die feine, dünne, reine Luft auf den Bergen.
der Bergmann, pl. Bergleute, Gruben- und Hüttenarbeiter;
Jeder des Bergbaues und der Hülfs-Wissenschaften dazu
das Bergmännchen, —gespenst, —geist, Kobold. [Kundige.
Bergmännisch, adj. bergmannsartig, bergüblich, bergläufig.
die Bergmannstreu, Mannstreu, Bergdistel. [mehl.
die Bergmaus, der Lemming. d. Bergmehl, Erd-, Himmels-
die Bergmeise, Aschmeise, Graumeise. der Bergmeister,
der Bergmesser, -höhenmesser. [Steinmeister, Berghauptmann.
die Bergmine, Erzmine. der Bergmönch, ein Berggespenst.
das Bergnägelein, die —nelke, —grasblume. [Bergfett.
die Bergnymphe, Oreade. d. Bergöl, Erdöl, dunkelbraunes
das Bergpapier, -leder, Steinpapier, d. Berghaut, d. -zunder.
die Bergparte, eine Bergmannswaffe, bei festlichen Gelegen-
d. Bergpech, Judenpech, Steinpech. [heiten z. Staate getragen.
die Bergpecherde, der Bergtorf, von Bergharz durchdrungene
der Bergpfeffer, der Kellerhals, der Seidelbast. [Erde.
der Bergpfleger, Schichtmeister. [rin, die Rohrmünze.
der Bergpolei, Berglavendel, —gamander, der wilde Rosma-
die Bergpredigt, Predigt vor Bergleuten; ein Vortrag Christi
die Bergratte, —ratze, der Springer. [an einem Berge.
das Bergrecht, Recht Bergwerke zu bauen, die Bergordnung.
Bergrechtlich, adj. den Bergrechten gemäß.
der Bergreihen, ein Bergmannslied. d. Bergrose, Alprose.
das Bergroth, Rauschgelb, der Bergröthel.
die Bergröthe, der Bergzinnober; der Waldmeister.
der Bergröthel, rother Speckstein, Röthelstein. [ulme.
das Bergruhrkraut, Katzenpfötlein. die Bergrüster, Berg-
die Bergruthe, Wünschelruthe, Wünschelreis. [Gnadenkraut.
der Bergsanikel, das Bärenöhrlein, die Schlüsselblume, das
die Bergscheide, Schlucht. Bergschicht, Feierstundenarbeit.
die Bergschnecke, nackte Erdschnecke; Ammonshorn, Posthorn,
die Bergschnepfe, Waldschnepfe. [Widderhorn.
der Bergschöppenstuhl, das Berggericht, Bergamt.
Bergschüssig, adj. mit taubem Gesteine vermischt. [-eleve.
die Bergschule, Bergacademie. der Bergschüler, -zögling,
der Bergschwaden, die giftigen Dünste in Bergwerken.
Bergsohle, d. Grund e. Berges. die Bergspieke, —baldrian.
der Bergspieler, —musikant. die Bergstufe, eine mit Gestein
der Bergsturz, Bergfall. [vermischte Erzstufe.
die Bergsucht, Lungensucht, Bergmannskrankheit.
Bergsüchtig, bergkrank. der Bergtalg, eine Art Bergfett.
der Bergtheil, Kux, der 128ste Theil einer Zeche.
das Bergtrumm, ein losgerissenes Stück Berg d. h. Gestein.
Bergüblich, bergläufig, bergmännisch, nach Art d. Bergleute.
Bergunter, adv. bergab, zu Thal, nach unten, abwärts.
das Bergurtheil, Urtheil e. Berggerichts, Berggerichtsspruch.
der Bergverständige, —baukundige. d. Bergvogt, -meister.
das Bergwachs, das Gagat, die Pechkohle.
der Bergwardein, der Metallprüfer.
Bergwärts adv. nach dem Berge hin, gegen das Gebirge.
der Bergwegebreit, Bergwegericht, Wohlverleih, d. Johannis-
blume, Mutterwurz, das Marienkraut, die Schmeerblume.
die Bergweide, Wasser-, Bitter-, Stein-, Schaafweide.
das Bergwerksgetriebe, das Grubengezeug, alles Werkzeug in
Bergwerksverständig, bergbaukundig. [Bergwerken.
die Bergwerkswissenschaft, Bergbaukunde.
die Bergwetter, die giftigen Dünste in Bergwerken.
die Bergwolle, der —flachs, Asbest. Bergwurz, Steinbrech.
der Bergzahn, Kalkspath in Spitzsäulen. [von Silber.
das Bergzeichen, eine Bergfahne, ein Trog, Eisen u. Schlägel
der Bergzieger, die Mondmilch, lac lunae. [—eleve.
der Bergzinnober, die—röthe. der Bergzögling, —lehrling,
der Bericht, die Erzählung, die Meldung, Nachricht. Rapport.
Berichten (uzrihtan) t. zurichten, berichtigen; abrichten; be-
nachrichtigen, melden, referiren. [Relation.
d. Berichter, Berichterstatter, Referent. Berichterstattung,
Berichtigen, richtig machen, bezahlen, vergleichen, abthun, ver-
bessern, corrigiren, lesen; widerrufen.
der Berichtiger, Corrector. die Berichtigung, Correctur.
Berichtmäßig, adj. in der Form eines Berichts, offiziell.
der Berichtsteller, Referent. Berichtzettel, Krankenbericht,
Beriechen, t. anriechen, beschnüffeln. [das Bülletin.
Beriefeln, beriefen t. berillen, streifeln. [überfliessen.
Beriemen, t. mit Riemen besetzen. Berieseln, t. überströmen,
Berinden, t. mit Rinde überziehen, inkrustiren; r. sich erholen
Beriegeln, t. mit Riegeln versehen. [und zunehmen.
Beringen, (hrinc) t. mit Ringen bestecken, belegen. [Reitbezirk.
Berinnen, i. berieseln, beströmen, auffliessen. der Beritt, der
Beritten, adj. zugeritten, mit einem Pferde versehen, reitend.
die Berline, ein berliner Wagen, bedeckte viersitzige Reisekutsche.
das Berlinerblau, das preußische Blau. [ketten, Beerlocke.
die Berloquen, Brelo—, Uhrgehängsel, Spielereien an Uhr-
die Berme, ein Wallabsatz, Wallgang außen unten am Walle.
Bernen, i. brennen, leuchten, glänzen, schimmern, strahlen,
glühen, ambern, gleißen. [vom Orden des heiligen Bernhard.
der Bernhardiner, die Bernhardinerinn, Mönch u. Nonne
der Bernhardskrebs, e. Krebs mit nacktem Schwanze, Kahl-
schwanz, Schneckenkrebs, Einsiedler. [Benedictinerordens.
der Bernhardsorden, Cisterzienserorden, ein Auswuchs des
der Bernstein, (uueraltturida) d. bernende, brennende Stein,
Bernsteinähnlich, —artig, —farbig. [Aitstein, Agtstein.
der Bernsteinalabaster, weißer A. mit gelben Spathstückchen.
der Bernsteinarbeiter, —drechsler, —künstler, —dreher.
der Bernsteinauszug, die Bernsteintinctur.
Bernsteinen, bernsteinern, adj. von, aus Bernstein gemacht.
der Bernsteinfang, die —fischerei, das —sammeln, —lesen.
der Bernsteinfirniß, Leinölfirniß mit Bernsteinpulver gekocht.
der Bernsteingeist, —spiritus, —extract.
die Bernsteinkorallen, —kügelchen zum Schmuck.
das Bernsteinsalz, die Bernsteinsäure in fester Gestalt.
die Bernsteinschnur, Schnur von Bernsteinkorallen. [ßen.
der Bernsteinschöppe, Beisitzer des Bernsteingerichts in Preu-
der Bernsteinwind, W., der den Bernstein aus der Ostsee ans
der Bernthaler, Bärenthaler in Bern geschlagen. [Ufer treibt.
Beroden, t. behacken, häufeln, behäufen. [r. mit R. bewachsen.
Berohren (zuorr, rorlun) t. beschilfen, mit Rohr bekleiden;
Beröhren, t. mit Röhren bestecken, versehen.
Berosten, i. verrosten. Beröthein, t. mit Röthel bezeichnen.
Berschkohl, f. Wirschkohl. Berschling, f. Börs. Bersing, f.
Berst, Barst, Borst, Riß, Spalte, Kluft, Schranz. [Wirsche.

Bersten, i. spalten, reißen, klaffen, aufspringen, platzen.
das **Berstgras**, —kraut, —schilf, —rohr, Platzgras, Sterbe—,
Sprenggras, Brenngras. [spaltig, rissig.
Berstig, adj. vielfach geborsten, zersprungen, gerissen, geplatzt,
der **Bertram**, die —chamille, —wurzel, Speiwurzel; das Nie-
sekraut; der Oelsenich, eine Art Eppich. [te Herkuleskeule.
der **Bertrambaum**, Zahnwehbaum, die dornige Esche, gefieder-
Berüchtigen, t. berüchtigt machen, verschreien, -rufen, -leumden.
Berüchtigt, adj. übel berufen, verrufen, verschrieen, anrüchig.
Berücken t. im Netze fangen, betrügen, überfallen, hintergehen.
Berücksichtigen, t. bedenken, erwägen, Rücksicht nehmen auf.
Berudern, t. beriemen, mit Rudern oder Riemen versehen.
der **Beruf**, Ruf, die Berufung, Neigung, der Trieb, die Fähig-
keit; das Berufen, die Appellation; die Pflicht, das Amt.
Berufen (arhruafan) t. kommen lassen, zusammenrufen, einladen,
vociren, bestimmen; verrufen, verschreien; r. sich entschul-
digen mit, für sich anführen; anrufen, appelliren.
Berufen, adj. berüchtigt, vielbesprochen, bekannt.
das **Berufkraut**, Zeischenkraut, die Dürrwurz, blaue Zauber-
wurz, taube Nessel, das Kreuzkraut.
die **Berufsarbeit**, das —geschäft, die —pflicht, —verrichtung.
der **Berufsgefährte**, Amtsgenosse, College, Gewerbsgenosse.
Berufsmässig, adj. pflichtgemäß. d. **Berufspflicht**, Amts—.
das **Berufsrecht**, Berufungs—, Patronats—, das Patronat.
der **Berufsstand**, —rang, die —stellung, das —verhältniß.
die **Berufstreue**, der Diensteifer, d. treue Pflichterfüllung, der
Berufsthätig, adj. -fleißig, -treu, dienstbeflissen. [Berufseifer.
die **Berufswand**, das Scharfkraut, Klebkraut, d. blaue Kleber,
die kleine Ochsenzunge. [— lassen, gut seyn lassen.
Beruhen auf (pitruahan) i. abhangen von, sich gründen auf;
Beruhigen, -schwichtigen, -sänftigen, trösten, zufrieden stellen.
die **Beruhigung**, Tröstung, Beschwichtigung, Besänftigung,
sich **Berühmen** (hroaman) sich rühmen. [Dämpfung.
Berühmt, adj. rühmlich bekannt, gepriesen, bewundert.
Berühren (pitrran) t. anrühren, anfühlen, betasten; erwähnen.
Berührig, adj. rührig, rüstig, thätig, kräftig. [flüchtig besprechen.
die **Berührung**, Bestreichung, Befühlung; Erwähnung; das
Geschäft, Verhältniß; der Umgang, die Unterhaltung.
Berümpfen, t. durch Nasenrümpfen verhöhnen, verspotten,
Berunzeln, t. runzelig machen, falten. [beachselzucken.
Berupfen, t. kahl rupfen, abfedern; berauben, plündern.
Berußen, t. mit Ruß beschmutzen; i. rußig werden, berauchen.
der **Beryll**, Aquamarin, Meerwasserstein, -grünstein, e. Glycin.
die **Beryllistik**, Spiegelwahrsagerei.
Besabbern, t. begeifern, bespeicheln, besebern, besabbeln.
Besacken, m. Säcken beladen, -packen, -bürden, -ballen, -säumen.
Besäen (pisaran) t. bestreuen, bedecken, besprengen.
Besage, prp. gemäß, laut, zufolge, kraft, vermöge, wegen.
Besagen (pisahhan) sagen, anzeigen, ansagen, melden, bedeuten,
Besägen, t. absägen, an—, mit der S. bearbeiten. [ausmachen.
Besähligen, sd., -söhlen, nd., -sudeln, -schmutzen, sahl machen.
Besaiten, mit Saiten beziehen, bespannen.
Besalben (salpan) t. beölen, beschmieren, -streichen, -pflastern,
Besalzen (bisalazan) t. mit Salz bestreuen. [-schmutzen, -sudeln.
Besamen, t. besäen, befruchten; r. sich—, Samen erzeugen.
Besanden, t. mit Sand bestreuen, bedecken; i. versanden.
Besänftigen (arsemftian) t. beruhigen, lindern, mildern, be-
die **Besan**, Hintersegel. **Besanmast**, Hintermast. [schwichtigen.
der **Besatz**, Beschlag, Zubehör, die Garnitur, die Zierde, d. Be-
der **Besatzteich**, Zuchtteich, Brutteich. [festigung.
die **Besatzung** (pisazzunga) Festungsmannschaft, Garnison.
Besauen, t. besudeln, beschmutzen, beferkeln, beschweinen.
sich **Besaufen** (suffan, sufan) betrinken, bezechen, benebeln, be-
nippen, berauschen, behaarbeuteln, besippern, behimmeln.
Besäufen, t. besoffen machen. **Besaugen**, t. ansaugen.
Besäumen (saum) t. umsäumen, -nähen, m. e. Kante umfassen
die **Besäumung**, das Besäumen, der Saum. [paneliren
Beschaben (scapan) t. bekratzen, schabend bestreuen, abnützen.
Beschachteln t. abschachteln, abreiben. [greifen an.
Beschädigen (scadan) t. schädigen, bringen, verletzen; sich ver-
die **Beschädigung**, die Verletzung, der Schaden, der Verlust,
Beeinträchtigung, das Verderbniß, das Vergreifen. [wirken.
Beschaffen (piscafan) t. anschaffen, herbeiführen, besorgen, be-
Beschaffen, adj. eingerichtet, sich verhaltend, bestellt, bewandt.
die **Beschaffenheit**, die Natur, Einrichtung, die Eigenschaften.
Beschäften (scaft, pl. scefti) t. bekolben, m. e. Schafte versehen.
Beschäftigen, t. zu thun geben, anstellen, anstrengen, gebrau-
Beschäftigt, adj. thätig, geschäftig, bemüht, fleißig. [chen.
die **Beschäftigung**, Handlung, Verrichtung, Arbeit.
Beschalen, t. bekleiden, beplanken, bebohlen, verzimmern.
Beschälen, i. belegen, bedecken, bespringen, begatten, befruch-
ten; abschälen, aushülsen, abrinden, anschalmen.
der **Beschäler**, Schalenarbeiter bei Messerschmieden.
der **Beschäler**, Zuchthengst, Schäl—, Stößer; Beschälknecht.
die **Beschalung**, Bretterverschlag, Planke, Bohlenbekleidung.
Beschämen (piscaman) schamroth machen; überführen, über-
treffen, ausstechen; zu Schanden machen.
Beschandeln, sd., verderben, verwüsten. [schatten, schützen.
Bescharren, t. zuscharren, vollscharren. **Beschatten**, über-
Beschatzen (ziscazan) t. brandschatzen, contributioniren; be-
taxen, besteuern. [gucken; recensiren.
Beschauen (arsgauuan) t. anschauen, besehen, begaffen, be-
Beschauenswerth, adj. —würdig, sehenswerth, merkwürdig.
der **Beschauer**, Censor, Kritikus, Untersucher, Visitator.
Beschaufeln, t. beschippen, bewerfen, beworfeln. [gewidmet.
Beschaulich, adj. betrachtend, contemplativ, d. Selbstprüfung
die **Beschaulichkeit**, d. beschauliche Leben, d. Selbstbeschauung.
Beschäumen (skimo) t. mit Schaum bespritzen, begeifern.
die **Beschauung**, Besichtigung, Betrachtung, Contemplation.
der **Bescheid**, die Erwiderung, Antwort, Auskunft, die Kennt-
niß, das Zurechtfinden, das Urtheil, der Ausspruch.
Bescheiden (pisgeidan) t. abweisen, zurechtweisen, anweisen,
zuweisen, ertheilen; berufen; r. aufgeben, einräumen.
Bescheiden (pisgeidantlih) adj. und adv. anspruchslos, ver-
schämt, mäßig, anständig.
die **Bescheidenheit**, Anspruchslosigkeit, Demuth.
der **Bescheider**, der oberste Mühlenbursche.
Bescheinen (pisginan) t. beleuchten, bestrahlen, beschimmern.
Bescheinigen, **bescheinen**, t. schriftlich bestätigen, bezeugen,
Beschellen, t. mit Schellen behängen. [belegen, beweisen.
Beschenken, t. begaben, durch Einschenken berauschen. [ren.
Bescheren (pisgeran) t. kahlscheren; schenken, zutheilen, gewäh-
Bescheert, zugedacht, gewährt, ertheilt, vergabt, begabt, -dacht.
die **Bescherung**, die Beschenkung, das Geschenk, die Gabe, der
Bescherzen, t. scherzend besprechen. [unangenehme Vorfall.
Beschicken (scihten) t. besuchen lassen, verschreiben, veranstal-
ten, besorgen, legiren, bearbeiten, pflügen, warten u. pflegen.
die **Beschickungsregel**, Alligationsregel. **Beschielen**, t. an-
Beschienen, mit Schienen versehen. [schielen.
Beschiessen (scozzan) t. mit Schüssen angreifen; i. anschiessen,
Beschiffen, mit Schiffen befahren. [überzogen werden.
Beschiffbar, adj. schiffbar, befahrbar, Schiffe tragend.
Beschilden (scilt) bedecken, beschützen, mit Schilden versehen.
Beschilfen, t. berohren, mit Schilf bedecken; i. mit Schilf be-
Beschimmeln, i. verschimmeln, bemodern, blühen. [wachsen.
Beschimmern, t. beleuchten, bestrahlen, erhellen.

Beschimpfen (lastaran) t. schänden, höhnen, lästern, entehren,
herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, berüchtigen.
die Beschimpfung, Lästerung, Verhöhnung, Verspottung, die
Beschindeln, t. mit Schindeln decken. [Injurie, Beleidigung.
Beschinden (bifcentan) abschälen, -rinden, an d. Haut verletzen.
Beschirmen (skirm) t. -schützen, -decken, verwahren, -theidigen.
Beschlabbern, t. begeifern, besabbern, bespeicheln, -schwatzen.
das Beschlächt, sd. der Damm, das Wuhr, Wehr.
Beschlafen (pislafan) t. bedenken; schwängern.
der Beschlag, Besatz, die Haft, das Embargo, das Sequester.
Beschlagen (pislaȝan) t. besetzen, befestigen, garniren, benageln, stempeln, plombiren, belegen, in Beschlag nehmen; i.
die Beschlaglegung, Sequestrirung. [anlaufen, verschimmeln.
die Beschlagnehmung, das Embargo. [sequestriren.
die Beschlagsverwaltung, der Sequester; unter B. legen.
Beschlämmen, s. -schlemmen. Beschlängeln, t. schlängelnd
Beschleichen, t. schleichend überraschen, überfallen. [bezeichnen.
Beschleiern, t. verschleiern. Beschleifen, t anschleifen; mit
Beschleimen, t. mit Schleim bedecken. [Schleifen schmücken.
Beschlemmen, m. Schlamm bedecken. Beschlenkern, -werfen.
Beschleunigen (pisniuman) t. beeilen, befördern, betreiben.
Beschliessen (pisleozzan) t. verschliessen, einschliessen, endigen,
Beschliesser, Verwalter, -wahrer. [abschliessen, sich vornehmen.
Beschliesserinn, Ausgeberinn, Haushälterinn.
Beschlingen (slingan) t. mit Schlingen umgeben; bestricken,
Beschlossen (sloz) t. mit einem Schlosse versehen. [fesseln.
Beschloßen, i. behageln. Beschlöten, nd., t. mit Gräben
Beschluchzen, t. beweinen, bejammern, beklagen. [durchziehen.
der Beschluß (pisloz) das Schloß, die Einfriedigung, Umzäunung, die Beendigung, d. Entschluß, Vorhaben, Rathschluß.
Beschlumpern, t. Herabhangendes m. Koth besudeln, -patschen.
Beschmaddern, t. beschmutzen, besudeln, bekritzeln, beschmieren.
Beschmauchen, t. berauchen, beräuchern, bequalmen, berußen.
Beschmausen, brandschatzen, auszehren; r. sich überladen.
Beschmeißen (pismizzan) t. bewerfen, besudeln. [ölen.
Beschmieren (smiran) t. bestreichen, beschmutzen, besalben, be-
Beschmirgeln, t. beschmieren; mit Schmergel bestreichen. [tzen.
Beschmitzen (smizzan) t. -schmutzen, -sudeln; -laschen, anspi-
Beschmunzeln, t. belächeln. Beschmutzen, t. -sudeln, -flecken.
sich Beschnapsen, in Schnaps betrinken. [betadeln, -schimpfen.
Beschnarchen, beschnallen, sd., anschnarchen, anfahren, grob
Beschnattern, t. beschwatzen, überflüssig besprechen, -plaudern,
Beschnauben, beschnaufen, t. beschnüffeln, -riechen. [-klatschen.
Beschneiden (pisnaidan) durch Schneiden verkürzen, benehmen,
das Beschneiden, die Beschneidung, ein jüdischer Gebrauch.
Beschneien, m. Schnee bedecken. Beschneiteln, beschneiden.
Beschnellen (snell) t. beschleunigen; überholen, hintergeben,
Beschnicken, t. schnellend bewerfen. [betrügen, berücken.
Beschnippeln, t. beschnippern, beschnitzeln, abspitzen.
Beschnitzeln, beschnitzen (snitzlan) t. in Stückchen beschneiden, mit Schnitzwerk versehen. [keln schmücken, aufputzen.
Beschnörkeln, t. verzieren, mit gewundenen Zügen, Schnör-
Beschnüffeln, t. -schnappern, -schnuppern, schnaubend beriechen.
Beschnuppern, t. beschnüffeln. Beschnüren (snarahan) mit
Beschocken, t. besteuern. [Schnüren versehen, bewickeln.
Beschönen (arsconan) -schönigen, t. entschuldigen, bemänteln.
Beschossen (scozza) t. besteuern, bespitzen; i. bewachsen, ausschlagen. [men, geniren, begränzen.
Beschränken, t. umschränken, umgränzen, einschliessen, hem-
Beschränkt, adj. engbegränzt, bornirt, eingeschlossen, gehindert, eingeschränkt, dumm, geistlos. [Einfalt.
die Beschränktheit, der geringe Umfang, die Dummheit, die
Beschreiben (piscripan) t. vollschreiben, darstellen, zeichnen.

Beschreiblich, adj. mit Worten darstellbar, schilderungsfähig.
die Beschreibung, Darstellung, Schilderung. [besprechen
Beschreien (scrian) t. beweinen, verrufen, berüchtigen, -zaubern
Beschreiten (scritan) t. besteigen, antreten, betreten. [rüchig.
Beschrieen, adj. verschrieen, verrufen, berüchtigt, ruchtbar, an-
Beschroten, t. beschneiden, besägen, schmälern, betreffen.
Beschrumpfen, beschrumpeln; i. schrumpflicht werden, ein-
Beschrunden, zerspringen, auf—, bersten, reißen. [schrumpfen.
Beschuhen (piscaȝan) t. mit Schuhen versehen, am Fuße be-
die Beschuhung, das Beschuhen, das Schuhwerk. [schlagen.
Beschulden, t. verschulden, mit Schulden beschweren.
Beschuldigen (piscultan) t. anklagen, bezichtigen, zeihen.
Beschuldigung, Anklage, Beschwerde, -zichtigung, Vorwurf.
Beschummeln, t. überlisten, betrügen, betörkeln, beschamfern.
Beschuppen, t. entschuppen, abschuppen, berauben, betrügen.
Beschüppen, t. beschaufeln, benippen, bewerfen, beworfeln.
Beschürfen, t. abschürfen, entblößen, aufdecken, abräumen.
Beschürzen (scurz) t. beschoßen, mit einer Schürze bekleiden.
d. Beschütte, sd. d. Schutt, d. aufgeschüttete Sand auf Straßen.
Beschütteln (scutilan) t. beschüttkopfen, mißbilligen, verneinen.
Beschütten t. begiessen, bedecken, bewerfen, reichlich versehen.
Beschützen, t. bedecken, beschirmen, umzäunen, vertheidigen.
sich Beschwägern, t. Schwäger werden, in —schaft treten.
Beschwämmen, s. beschwemmen. [machen, schänden.
Beschwängern (suangar) t. beschlafen, schwächen, schwanger
Beschwänzen, t. schwänzen, beschweifen, bezopfen.
Beschwatzen (ȝquedan) t. überreden; verrufen, verleumden.
Beschwefeln, t. mit Schwefel überziehen, bestreichen, mit Schwe-
Beschweifen (suaifan) t. beschwänzen. [feldampf räuchern.
Beschweißen (suiz) t. mit Schweiße benetzen, bebluten.
Beschwemmen, i. überschwemmen, bespülen, -flößen. [d. Mühe.
die Beschwer, Beschwerde (suarida) Last, Bürde, das Leiden,
Beschwerdevoll, adj. mühsam, lästig, druckend, beschwerlich.
Beschweren, t. beladen, belasten, bebürden, belästigen; sich be-
Beschwerlich, adj. lästig, drückend, mühsam, mühevoll. [klagen.
die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Mühe, das Mühsal, die Noth.
Beschwichtigen, t. geschweigen, schweigen machen, besänfti-
Beschwindeln, t. bethören. [gen, beruhigen, stillen.
Beschwingen (suingan) t. beflügeln, beschleunigen, beeilen.
die Beschwingung, Beflügelung, Beeilung, Beschleunigung.
Beschwitzen (anasunizzan) t. beschweißen.
Beschwören (pisueran) t. eidlich bekräftigen, erhärten, bannen, dringend anflehen. [die dringende Bitte.
die Beschwörung, die eidliche Versicherung, die Bannung
Beseelen (pisaeian) t. -leben, -geistern, erfüllen, durchdringen.
Beseelt, adj. lebhaft, belebt, seelenvoll, gefühlvoll.
Besegeln (seȝil) t. beschiffen; mit Segeln versehen, betakeln.
Besehen (piseȝan) besichtigen, untersuchen, beäugeln, ansehen
Besehenswerth, adj. sehenswürdig, merkwürdig. [betrachten.
der Beseher, das Besehblech der Schriftgiesser. [men.
Besehnen, t. bespannen, besaiten, mit Sehnen, Flechsen beklei-
Beseichen, t. bepissen, bebrunzen, bemiegen. Beseifen, t. ein-
Beseilen (seil) t. betauen, betakeln, bereffen. [seifen.
Beseiten, t. an den Seiten verzieren, beschützen, flankiren.
Beseitigen (sitrun) t. auf die Seite schaffen, unterschlagen, schlichten, wegräumen.
Beseligen (salidan) t. beglücken, hocherfreuen, entzücken.
der Besen, Besem, der Kehrwisch, Reiser-; bildlich für Magd
der Besenbinder, -macher. Besenden (sentan) t. beschicken.
Besenförmig, adj. -ähnlich. Besengen, t. ansengen, -flammen.
das Besenkraut, der Wallsame, die Hundeseiche, der Beifuß,
der Besenmarkt, Staupbesen. [eine Art Kresse.
Besenrein, adj. aus dem Gröbsten gereinigt.

das Besenreis, Birken—. die Besensoole, Soole für den Born-
der Besenstiel, —stock, das Hexenreitpferd. [meister, z. Besen.
Besessen, adj. beherrscht, erfüllt, behaftet. das Besetze, Besatz.
Besetzen (ptsezzan) t. in Besitz nehmen; bordiren; pflastern.
der Besetzer, Staffirer. der Besetzschlägel, die Handramme
das Besetzungsrecht, das Patronat. [der Pflasterer.
die Besetzweide, Weide zum Rande der Körbe.
Beseufzen (sufran) t. beklagen, bestöhnen, beächzen, bejammern.
Besichtigen, t. besehen, in Augenschein nehmen, inspiciren.
die Besichtigung, d. Augenschein, d. Untersuchung, Obduction.
Besieben, t. besichten, durch ein Sieb bestreuen.
Besiebenen, t. mit sieben Zeugen überführen oder bestätigen.
Besiegbar, adj. überwindlich. Besiegeln, m. e. Siegel versehen.
Besiegen (sigan, sigan) überwinden, triumphiren, schlagen,
Besieglich, adj. besiegbar, überwindlich. [überwältigen, bezähmen.
Besilbern, t. versilbern. Besimsen, t. m. e. Gesimse versehen.
Besingen (singan) t. singend feiern, durch Gesang ehren, prei-
sen, verherrlichen, rühmen, dichterisch darstellen.
sich Besinnen (pisinnan) sich erinnern, sich bedenken, anstehen,
nachsinnen, überlegen, eingedenk seyn, sich entsinnen. [gung.
die Besinnung, das Bewußtseyn, die Besinnungskraft, Ueberle-
Besinnungslos, adj. außer sich, betäubt, unbesonnen, rasend.
Besippen, t. -freunden, -schwägern, d. Verwandschaft verbinden.
der Besitz, das Haben, der Genuß, Besitzthum, Eigenthum.
Besitzen (sitzan) i. bebrüten, als Eigenthum haben, geniessen.
der Besitzer, Eigenthümer, der Besitzergreifer, —nehmer, Pos-
die Besitzergreifung, -nahme, -nehmung. [sessnehmer, Inhaber.
Besitzfähig, adj. besitzberechtigt. Besitzlich, adj. rechtlich.
das Besitzlehen, d. an den Besitz eines Hauses gebundene Bau-
die Besitznahme, -nehmung, -ergreifung, Occupation. [erlehen.
das Besitzthum, Eigenthum, die Besitzung.
Besocken, t. mit Socken, Halbstrümpfen bekleiden.
Besoden, t. mit Grassoden oder Rasenplatten belegen.
Besoffen, adj. berauscht, betrunken, benebelt, besippert, -zopft
knüll, bezecht, bebechert, schwarz.
die Besogne, das Geschäft, die Besorgung.
Besohlen, t. mit S. versehen. das Besoin, das Bedürfniß.
Besolden (pizalan) t. bezahlen, löhnen, halten, bestechen.
die Besoldung, der Sold, das Gehalt, das Honorar, die Löh-
Besömmern, t. mit Sommerfrucht besäen. [nung, das Salair.
der Besondere (suntrig) adj. abgesonderte, einzelne, concrete,
merkwürdige, seltene, sonderbare, seltsame.
die Besonderheit, das Besondere, die besondere Art, die Indi-
vidualität, Eigenheit, die Curiosität. [sonderlich.
Besonders, adv. abgesondert, einzeln; vorzüglich, namentlich;
Besonnen, adj. überlegt, bedacht, klug, geistesgegenwärtig.
die Besonnenheit, Geistesgegenwart, Ruhe, Kaltblütigkeit,
die Besinnung, das Bewußtseyn, die Umsichtigkeit.
Besonnt (sunna) adj. sonnig, beschienen, der Sonne offen.
Besorgen (arsorgan) t. befürchten, beschicken, ausrichten.
die Besorgung, Ausricht-, Beschick-, Bestellung, Gewerbe.
Besorglich, adj. befürchtlich, bedenklich; sorgsam, sorgfältig.
die Besorgniß, Befürchtung, Sorge. Besorgnißvoll, furcht-
Besorgsam, adj. zum Besorgen geneigt. [erfüllt.
Besorgt, sorgend, bekümmert, bedacht, sorgfältig, sorgsam.
die Besorgungsgebühr, die Spesen, d. Provision, Courtage.
Bespannen, t. m. e. Gespann versehen; besaiten; überspannen.
Besparen (sparan) t. ersparen, auf—, zusammen—, hägen.
Bespaßen, t. bescherzen, belächeln, mit Spaß erwähnen.
Bespeien, t. bespucken, bespeicheln, bewerfen, besabbeln.
Bespeilern, beflecken, bestäben, bespiessen, verschränken.
Bespicken, t. vollspicken, mit Speck bestecken, mit Geld füllen.
Bespiegeln, t. mit Spiegeln versehen, beleuchten, bestrahlen.

Bespielen (spielan) t. bespeilern, bespreizen, beflecken, -stäben.
Bespinnen, t. anspinnen, überspinnen.
Bespliessen, mit Spliessen, großen Schindeln bedecken.
sich Bespornen (spor) Sporen anschnallen. [spotten.
Bespötteln, t. bewitzeln, hecheln. Bespotten, t. höhnen, ver-
Besprechen (pisprehhan) t. verhandeln, abreden, verabreden.
Bespreiten, bespreizen, t. bedecken, überbreiten, belegen.
Besprengen (sprangen) t. bespritzen, begiessen, befeuchten.
Bespreuen, t. mit Spreu bestreuen, bespritzen, besprengen.
Bespringen (pispringan) belegen, -schälen; sich schnell nähern.
Besprizen (spritzan) t. besprengen, -netzen, -feuchten, -giessen.
Besprudeln, t. sprudelnd benetzen, bespritzen.
Besprühen, t. befunken, bespritzen, beknistern, beknattern.
Bespucken, t. bespeien, bespeicheln, besudeln, besabbern.
Bespülen, anfliessen, beströmen, branden, bewaschen.
Bespunden, bespünden, mit e. Spunde versehen, verspünden.
Besser (pazir, pezor) adj. angenehmer, schöner, nützlicher, voll-
kommener, angemessener, gediegener, erwünschter.
Besserlich, adj. möglich zu bessern, besserungsfähig, verbesserlich.
Bessern, t. verbessern, heben, fördern, beleben, wieder gut ma-
chen; sich bekehren, genesen, Fortschritte machen.
die Besserung, Ausbesserung, Genesung, Buße, Bekehrung.
Besserungsfähig, verbesserlich, corrigibel, bekehrbar.
das Besserungshaus, Zuchthaus, Correctionshaus.
das Besserungsmittel, Zuchtmittel, Correctionsmittel.
der, die, das Beßte (pezzisto) Beßte, Vorzüglichste, Vortreff-
lichste, Edelste, Zweckmäßigste, Nützlichste, Klügste.
Bestacheln, mit Stacheln versehen, bedornen.
Bestählen (stachul) mit Stahl belegen, vorstahlen.
Bestallen (stalan) t. anstellen, ernennen, berufen, versetzen.
die Bestallung, Anstellung, Ernennung, der Bestallungsbrief,
die Einsetzungsurkunde, das Ernennungsdiplom.
Bestammen (stam) t. mit einem Stamme versehen.
der Bestand, Zustand, die Fortdauer, das Verhalten, die Be-
schaffenheit, die Bestandtheile, d. Betrag, Pacht, die Miethe.
das Bestandbuch, Inventarium, Verzeichniß, d. Spezification,
Bestandrolle, der Katalog, das Register. [Pächter.
der Beständer, Beständner, Bestandinhaber, Bestandmann,
das Bestandgeld, Pachtgeld. das Bestandgut, Pachtgut.
der Bestandherr, Verpachter, Verleiher, Abtreter.
die Bestandjagd, die gepachtete Jagd, die Gnadenjagd.
Beständig, adj. immerwährend, fortdauernd, ununterbrochen,
standhaft, beharrlich. [der Bestand, die Beharrlichkeit.
die Beständigkeit (einhartida) Standhaftigkeit, Ausdauer,
Beständiglich, adv. beständig, ausdauernd, fortwährend.
der Bestandinhaber, Beständer. Bestandlos, nicht beste-
hend, vergänglich, unbeständig, hinfällig. [sprechend.
Bestandsam, adj. dauerhaft, fortdauern könnend, Dauer ver-
der Bestandtheil, das Bestandstück, ein wesentlicher Theil, die
der Bestandvertrag, Mieth- oder Pachtvertrag. [Ingredienz.
die Bestandzeit, Pachtzeit, Benutzungsfrist. [treiben.
Bestängeln, t. mit Stangen oder Stänglein versehen; Stengel
Bestärken (pistarachan) t. beharren machen, aufmuntern,
standhaft machen, bestätigen; r. sich fester überzeugen. [diteur.
der Bestäter, Güter—, Frachtbedinger, Waarenverlader, Spe-
Bestätigen (pistatan) t. gültig machen, als Lehen übergeben
bewahrheiten, bekräftigen, bejahen; bestatten; r. sich bewähren.
die Bestätigung, Bekräftigung, Gültigmachung.
das Bestätigungsrecht, die Einführungsgebühr. [Hirsche.
das Bestätigungsjagen, das Jagen nach Beitreibung der
das Bestätigungsurtheil, das bekräftigende gleich lautende
Urtheil. [senden; bestellen.
Bestatten, t. ausstatten, aussteuern, beerdigen; besorgen, ver-

Bestauben, i. bestieben. Bestäuben, t. staubig machen, m. St.
sich Bestauden, aufwachsen, bestocken, sich bestengeln. [bedecken.
Bestaunen, t. anstaunen, verwundert betrachten. [bendster.
Bestbemittelt, adj. am besten bemittelt, bemitteltster, wohlha-
Bestbietend, adj. meistbietend, höchstbietend. [Ausgezeichnetste.
der Beste (pezzisto) adj. Vorzüglichste, Brauchbarste, Edelste,
das Beste, die Wohlfahrt, der Nutzen, der glücklichste Umstand,
Bestechbar, adj. bestechlich, käuflich, feil. [das Möglichste.
Bestechen (pistechan) t. -nähen, -steppen; erkaufen, gewinnen.
Bestechlich, -bar. die Bestechlichkeit, -barkeit, Erkäuflichkeit.
die Bestechpresse, Buchbinder— z. Befestigen d. Rückenbänder.
die Bestechung, Erkaufung d. Untreue od. des falschen Urtheils.
das Besteck, Einsteckbüchschen, Einlegekästchen; Messer und
Gabel; Reißzeug; Zubehör von Werkzeug. [umgarnen.
Bestecken, i. steckenbleiben; t. vollstecken, bestangen, bestielen,
der Besteder, Rheder, Schiffsbauherr, Schiffsherr, Besteller.
der Beodin, ein jüdischer Gerichtshof, der Judenrath.
der Besteg, eine thonige, schmierige Steinart in Bergwerken.
Bestehen (pistantan) i. stehen, stehen bleiben, gerinnen, ge-
frieren, Stand halten, aushalten, ausdauern, beharren; t.
erstehen, pachten, miethen; einen bestechen, es aufnehmen
mit einem. [Dauer, das Beharren, die Wirklichkeit.
das Bestehen, d. Seyn, Daseyn, Vorhandenseyn, d. Fortdauer,
Bestehlen (stelan) t. berauben, defraudiren. Besteifen, t. be-
Besteigen (stigan) t. einsteigen, aufsteigen. [stärken.
Besteinen, t. mit Steinen besetzen, schmücken.
Bestellen (pistalan) t. voll stellen; berufen; vorladen, bespre-
chen, aufgeben; besorgen, ausrichten, abgeben, überbringen;
bearbeiten, beackern, arten, pflügen, bauen.
d. Besteller, Committent; Besorger, Ueberbringer. [d. Gewerbe.
die Bestellung, Commission, Aufgabe, Besorgung, -arbeitung;
Bestempeln, t. stempeln, m. d. Stempel bedrücken od. bedrucken.
Beßtens, adv. aufs Beßte, möglichst gut, ergebenst.
Besteppen, t. benähen, bestechen, durchnähen, besäumen. [nen.
Besternen, t. mit einem Sterne schmücken, auszeichnen, bezeich-
Besteuern (pistiuran) t. contributioniren, mit Steuern, Ab-
Beßtgelegen, adj. am beßten gelegen. [gaben belegen.
Beßtgemeint, adj. am beßten gemeint.
das Beßtgut, die beste Art amerikanischer Tabacksblätter.
Bestialisch, adj. viehisch, thierisch, viehmäßig.
die Bestialität, Viehheit, viehisches Betragen, viehischer Trieb
die Bestie, das wilde Thier, Waldthier, Vieh. [oder Sinn.
Besticken (histickan) mit Stickerei anfüllen.
Bestieben, t. u. i. mit Staub bedecken und bestiegen.
Bestiefeln, t. mit Stiefeln versehen; r. Stiefel anziehen.
Bestielen, t. m. einem Stiele versehen. Bestieren, t. anstieren.
Bestimmbar, adj. u. adv. angebbar, festsetzbar, berechenbar.
Bestimmen, t. genau angeben, von andern unterscheiden; über-
reden; zudenken; entscheiden, festsetzen, ansetzen, aussondern;
r. sich entschliessen. [dacht, genau, scharf.
Bestimmt. adj. u. adv. entschieden, gewiß, zuverläßig, zuge-
die Bestimmtheit, Genauigkeit, Schärfe, Deutlichkeit, Gewiß-
heit, Entschiedenheit. [sehung, Vorherbestimmung, d. Beruf.
die Bestimmung, die genaue Angabe, der Endzweck; die Vor-
der Bestimmungsbegriff, Umstandsbegriff, der einen Haupt-
begriff näher bestimmt, Prädicatsbegriff.
der Bestimmungsgläubige, der Determinist, Fatalist.
der Bestimmungsgrund, der Antrieb. [nismus, Fatalismus.
die Bestimmungslehre, Vorbestimmungslehre, der Determi-
Beßtmöglich, adj. u. adv. so gut als möglich, möglichst gut,
Bestöbern, bestauben, bestieben, bestäuben. [beßtens.
Bestochern, t. durch St. bewegen, stupfen, anstechen. [men.
Bestocken, t. u. r. bestauben, stockig werden, Stockflecke bekom-

Bestöhnen, t. beseufzen, beächzen, -jammern, -winseln.
Bestopfen, t. verstopfen, zustopfen, anstopfen.
Bestöpseln, t. zupfropfen, verkorken. [schruppen.
Bestoßen (pistauzan) t. stoßend verletzen, anstoßen; abstoßen,
die Bestoßfeile, große Kammacherfeile, Rothgiesserfeile.
der Bestoßhobel, Schrupphobel, Schriftgiesserhobel.
der Bestoßnagel, die Kammacherschnitzbank.
das Bestoßzeug, der Schriftgiesserkloz.
Bestrafen (strafen) t. strafen, züchtigen, ahnden, vergelten.
die Bestrafung, Strafe, Züchtigung, Ahnd—, Vergelt—, Lohn.
Bestrahlen (stralan) t. beleuchten, erleuchten, beschimmern.
sich Bestreben, sich Mühe geben, anstrengen, beeifern, -fleißen.
Bestrebsam, fleißig, eifrig, unverdrossen, arbeitsam, thätig.
die Bestrebung, Bemühung, Anstrengung, Thätigkeit, d. Eifer.
Bestreichen, t. streifen, beschmieren, anstreichen, beschiessen.
Bestreifen, t. vorüberfahrend berühren, streifeln, mit Strichen,
Streifen, Reifen zeichnen.
Bestreitbar, adj. streitig, anfechtbar; bezahlbar, erschwinglich.
Bestreiten (pistritan) t. streitig machen, angreifen; ausführen,
bezahlen, bekämpfen.
der Bestreiter, Bekämpfer, Gegner, Anfechter, Feind [Angriff.
die Bestreitung, Bekämpfung, Widerlegung, Anfechtung, der
Bestreuen, t. vollstreuen, besprengen, beschütten.
Bestriegeln (strigilan) t. bekritzeln, mit Strichlein bezeichnen,
beschrammen, liniren. [umstricken, fangen; bekutten, -liomen.
Bestricken (farstrican, pinezzan) t. beseilen, -strängen, -saiten;
die Bestrickerinn, Buhlerinn, Verführerinn, Coquette.
Bestriemen, t. striemig machen, bestreifeln, blau schlagen.
Bestrohen, t. mit Stroh umwickeln oder bedecken, beseilen.
Beströmen (strouman) t. bespülen, überströmen, begiessen.
Bestücken, t. mit Kanonen besetzen. Bestufen, stufig behauen.
Bestülpen, t. bedeckeln, aufstülpen, mit Stülpen versehen.
Bestürmen, t. angreifen, beschwören, zusetzen, bekämpfen.
Bestürzen (sturzan) t. bedeckeln, beschütten; schrecken; i. er-
schrecken, stutzen. [treten, betroffen, verblüfft, scheu.
Bestürzt, adj. verlegen, verwirrt, stutzig, erstaunt, bebebt, be-
die Bestürzung, der Schreck, die Verwirrung, die Muthlosig-
keit, Rathlosigkeit. [fügung wohin; die Gäste.
der Besuch, Zuspruch, das Einsprechen, die Einkehr, die Ver-
Besuchen (pisuahan) hingehen, einsprechen, vor—, einkehren
der Besucher, Gast. [bei, frequentiren, aufwarten, heimsuchen.
die Besuchkarte, Visitenkarte, Besuchzettel.
Besudeln, t. beflecken, beschmutzen. Betadeln, t. tadeln.
Betagen (farbagen) t. einen Tag bestimmen, vorladen; dati-
Betagt (piragoti) adj. alt, bejahrt. [ren; i. altwerden, verfallen.
die Betagung, Vorladung, Datirung. Betakeln, t. betauen
die Betakelung, das Takelwerk, Segelwerk. [und besegeln.
Betalgen, t. mit Talg beschmieren; i. talgig, schmierig werden,
Betalpen, betalkern, betalpsen. [s. m. kaltem Fett überziehen.
Betalkern, t. betasten, betappeln, angreifen, begrapsen, -tapsen.
Betappen, betapsen, t. betalkern, betalpen, befühlen.
Betasten, t. befühlen, angreifen, berühren, handhaben. [chen.
Betäuben, t. übertäuben, verstummen machen, bewußtlos ma-
die Betäubung, Bewußtlosigkeit, Erstarrung.
das Betäubungsmittel, das narkotische Mittel. [steuern.
Betaumeln (tumilan) t. taumelig machen. Betaxen, t. be-
der Betbruder, Andächtler, Pietist. d. Betbuch, Gebetbuch.
das Bête, das Rindvieh, der Dummkopf; der Strafsatz im Kar-
die Bêtise, Dummheit, Albern-, Pinselei, Bestialität. [tenspiel.
der Betel, Betelpfeffer, e. Rankengewächs zum Kauen in Asien.
der Betel, Beitel, Beutel, Meisel, das Locheisen, Stemmeisen.
Beten (petan) i. Gott anflehen; t. als Gebet hersagen, herlesen.
Beteppichen, t. tapezieren, bekleiden, behängen, überziehen.

der Beteppicher, Tapezierer. der Beter, Andachtsfreund.
der Betfahrer, Wallfahrer, Wallbruder. die Betfahrt, Wall-
die Betfuhr, Bittfuhr, Gefälligkeitsfuhr. [fahrt, Gnadenfahrt.
die Betgarbe, Zinsgarbe, Zehentgarbe. die Bethalle, Capelle.
das Betgemach, die Betcapelle, d. Andachtszimmer. [Vorstoß.
die Betglocke, Gebetglocke. der Beth, s. Bienenharz und
Bethätigen, t. antreiben, erregen; erweisen. [feuchten.
Bethauen (pitouuan) t. mit Thau benetzen, begiessen, be-
das Bethaus (bethus) Gotteshaus, der Tempel, die Kirche,
das Andachtshaus, die Synagoge, Moschee. [lassen.
Betheilen (teilan) betheiligen, Antheil geben, Theil nehmen
Betheiligte, Antheilhaber, Theilnehmer, Interessent, Actionär.
Betheren, t. mit Theer bestreichen, beschmutzen, beschmieren.
Betheuren (piturun) t. versichern, schwören, erhärten.
die Betheuerung, feierliche Versicherung, der Eid, Schwur.
Bethören (tor) t. verblenden, verführen, verleiten, verlocken.
Bethränen, t. mit Thränen benetzen, beweinen.
Bethulich, adj. rüstig, rührig. das Bethuhn, Zinshuhn.
sich Bethun, (pituan) sich leicht bewegen, benehmen; besudeln.
Bethürmen (turri) t. mit einem Thurme versehen.
Betippen, t. berühren. [Ehrennamen belegen, tituliren.
Betiteln (titul) t. mit einem Titel versehen, mit seinem Titel,
die Betitelung, die Titulatur, Ehrenbenennung, Courtoisie.
die Betkammer, Betstube. das Betkorn, Zinskorn. [tergehen.
Betölpeln, t. übertölpeln, bestülpen, anführen, übertäuben, hin-
Betonen (toanen) t. accentuiren, scharf und laut aussprechen.
die Betonie, das Glidkraut, Zehrkraut, e. Zier- u. Heilpflanze.
Betörkeln, t. betölpeln, betrügen, anf..hren, hintergeben.
Betosten, t. bebüscheln, bequasten, betaffeln, betroddeln.
der Betracht, die Hinsicht, Rücksicht, die Erwägung, Ansehung.
Betrachten (pitrahtan) t. besehen, beschauen, ansehen als,
halten für; erwägen, überlegen. [verdienend.
Betrachtenswerth, —würdig, adj. sehenswerth, Erwägung
Beträchtlich, adj. bedeutend, groß, ansehnlich.
Betrachtsam, adj. beschaulich, contemplativ, tiefsinnig.
die Betrachtung, Erwägung, Beschauung, Contemplation, das
Nachdenken, der Gedanke, die Ansicht, Geisteserhebung.
der Betrag, Belauf, die Summe, das Ergebniß, der Ertrag.
Betragen (pitragan) t. ausmachen; auftragen; r. sich verhal-
ten, benehmen, aufführen, zeigen. [Auftragen.
das Betragen, Benehmen, Verhalten, die Aufführung; das
Betrampeln, t. bestampfen, betreten; betrappeln, betrappen,
Betrauen (trouuan) t. vertrauen, anvertrauen. [betrapsen.
Betrauern (truran) bedauern, beklagen, beseufzen.
Beträufeln, t. betröpfeln, beträufen, mit Tropfen benetzen.
Betraut (treut) adj. beglaubigt, bewährt, erprobt, accreditirt.
der Betreff, Betracht, die Hinsicht, Beziehung, Ansehung.
Betreffen (pitrepan) t. antreffen, ertappen, überraschen; an-
gehen, anbetreffen; befallen, treffen, anlangen. [besorgen.
Betreiben (pitriuuan) t. beweiden, abgrasen lassen; fördern,
Betreten (pitretan) t. eintreten, antreffen, finden, ertappen;
part. verwirrt, betroffen, bestürzt, verblüfft, verlegen.
der Betretungsfall, das Ertappen, Betreffen. [der Erwerb.
der Betrieb, das Betreiben, Beweiden, Gewerbe, der Antrieb,
Betriebsam, arbeitsam, thätig, industriös, rührig, fleißig.
die Betriebsamkeit, Thätigkeit, d. Gewerbfleiß, die Industrie.
Betriefen, t. beträufeln. Betriegen (pibreogan) s. betrügen.
sich Betrinken (pitrinchan) besaufen, bezechen, beschppern, be-
schlecken, bebechern, benebeln, behimmeln. [beschnüren.
Betrocknen, i. eintrocknen. Betroddeln, t. bequasten, belitzen,
Betroffen, adj. bestürzt, betreten, verwirrt, stutzig, frappirt.
Betröpfeln, -träufeln, -träufen, m. Tropfen benetzen, -tropfen.
Betrüben, t. traurig machen, bekümmert machen; r. sich härmen.

die Betrübniß, die Traurigkeit, der Harm, Gram, Kummer.
Betrübt, betrübnißvoll, adj. traurig, bekümmert, gramvoll.
der Betrug, die Täuschung, die Verfälschung, Hinterlist, der
tückische Streich, Unterschleif, Trug.
Betrügen, betriegen (bibreogan) t. täuschen, hintergehen,
berücken, anführen, prellen, schnellen, belisten, beschleichen,
beschuppen, überlisten. [Ränkeschmied.
der Betrüger, Betrieger, Preller, ein Fuchs, Achselträger,
die Betrügerei, Prellerei, Hinterlist, das ränkevolle Benehmen.
Betrügerisch, betrüglich, trügerisch, täuschend, ungegründet,
verführerisch. [knüll, schwach, bekümmelt, beslppert, bezecht.
Betrunken (ubartrunchun) adj. berauscht, benebelt, besoffen,
die Betrunkenheit, Trunkenheit, Besoffenheit, Bekümmelung.
der Betsaal, Andachtssaal. die Betschwester, Andächtlerinn.
der Betsonntag, der fünfte Sonntag nach Ostern.
die Betstätte, der Andachtsort. die Betstunde, Gebetsstunde.
die Betstube, das Betzimmer, die Betkammer, die Hauscapelle.
das Bett (pet) Bette, Lager, d. Schlafstelle; Bettstatt, d. Bett-
zeug; d. Unterlage, d. Grund, Runst, d. Gerinne, Flußbett.
der Bettag, Buß- und Bettag, der obrigkeitliche Feiertag.
die Bettbank, ein Bettgestell ohne Füße, Ruhebank, Polster—.
das Bettbehänge, die Bettvorhänge, Gardinen. [Bettbretter.
der Bettchenpflug, der Häufelpflug. der Bettboden, die
der Bettel, das Betteln; die geringe Sache; der Bettelmann.
Bettelarm, adj. ganz arm. der Bettelbrief, Bittbrief.
das Bettelbrod, erbetteltes Brod, Gnadenbrod. [Bettelknabe.
der Bettelbruder, Bettelmönch. Bettelbube, Betteljunge,
die Bettelei, das Betteln, das lästige anhaltende Bitten.
der Bettelfürst, ein armseliger Fürst. Bettelhaft, armselig.
das Bettelhandwerk, der Straßenbettel, der Bettelstab.
die Bettelhoffahrt, der Bettelstolz. [Klettenkerbel.
die Bettelläuse, das Heckendrehkraut, der Hecken-, Schaaf-,
Betteln (betalan) oft, dringend und demüthig bitten, fechten
gehen, schnurren; vom Bette riechen.
die Bettelpracht, der Bettelstaat, der Flitterstaat.
der Bettelprinz, ein armseligerIerngroß. [der Bettler.
der Bettelsack, Brodsack. der Bettelschub, das Fortschaffen
der Bettelstab, die Bettelarmuth, das Bettlerleben, -handwerk.
der Bettelstolz, der Hochmuth armer Leute.
der Betteltanz, die Zänkerei, der Lärm um nichts.
der Bettelvogt, Gassenvogt, Armenvogt, Armenwächter.
Betten (gebetten) t. das Bette machen, aufbetten; t. legen
lagern; r. sich die Schlafstätte, die Lage bereiten.
die Bettflasche, der Bettkrug, Bettwärmer, die Wärmflasche.
der Bettgenoß, Schlafkamerad, Schlafbursche, Schlafgeselle.
die Betthalle, der Bettwinkel, der Alkoven, Bettnische.
der Betthimmel, die Decke eines Himmelbettes.
der Bettkasten, die Bettlade, das Bettgestelle, die Bettstatt.
Bettlägerig, adj. krank darniederliegend. d. Bettlaken, Bett-
der Bettler (petalar) Bettelmann, Lungerer, Pracher. [tuch.
Bettlerisch, bettelhaft, lumpig, schmarotzig. [eine Seemuschel.
das Bettlerläusekraut, die Spitzklette. der Bettlermantel,
das Bettlerkraut, Brennkraut, Waldrebe, Rebbinden, Lienen.
die Bettlersprache, Zigeunersprache. [Bettmönch, sb.
die Bettpfanne, Wärmpfanne, Bettflasche, der Bettwärmer,
der Bettsack, Strohsack, Haarsack, Laubsack. [Anhalter.
der Bettquast, das Anhalteseil, der Hebequast, der Bettzopf,
die Bettsäule, der -pfosten. der Bettseicher, -pisser; Kelleresel.
die Bettsponde, das Bettgestell, die Bettstatt, Bettlade, -stelle.
der Bettsprung, sb. das Beilager. [Unterlage, Grundlage.
der Bettumhang, —vorhang, das —behänge. die Bettung,
die Bettwäsche, —überzüge, —tücher, —decken, —verhänge.
der Bettwinkel, -verschlag, Alkoven, die Betthalle, Schlafhalle.

die **Bettzüge, Bettzieche,** —überzüge, der —bezug.
Betuchen, t. mit Tuch belegen, durchflechten, überziehen.
Betüpfeln, t. beflecken, bespritzen, besprengen. [leicht berühren.
Betupfen, betüpfen, bedupfen, bedüpfen, betippen, betüppen,
Betuschen, t. übertuschen, austuschen, mit Tusche schattiren.
die **Betwoche,** Kreuzwoche vom fünften Sonntage nach Ostern.
der **Betz,** sd., Klotz, die Ramme, das Bärlein, ein plumper lächerlicher Mensch, der Bärlibetz.
die **Betze,** der Bacher, Barg, d. junge männliche Schwein.
der **Betzner,** die Bärmütze, sammetne Pelzmütze. [Buchenasche.
die **Beuche,** das **Beuchen** (paußan) Waschen mit Lauge von
der **Beuchel,** Bübel, Hügel, Bogen des Hirsches in der Fährte.
Beuchen, t. büken, laugen, einlaugen, in Lauge waschen.
die **Beuchstunze,** das Beuchfaß. [krücke, Reifbeuge.
die **Beuge,** der Bug, die Bügung, die Bügescheibe, Scheiben-
Beugen (paußnan) herabbiegen, niederdrücken, demüthigen; verändern, abwandeln; r. sich bücken, demüthigen, neigen,
Beugsam, beuglich, adj. biegsam, geschmeidig. [verbeugen.
die **Beule,** Brüsche, Brausche, die Geschwulst; die Erhabenheit,
die **Beulenmelone,** Warzenmelone. [der Höcker.
Beumständen, i. umständlich erzählen, detailliren, schildern.
Beungnaden, -ungnadigen, t. die Gnade, Gunst entziehen.
Beunruhigen (unruha) t. stören, besorgt machen, beängsti-
Beurbaren, t. urbar machen. [gen; r. sich bekümmern.
Beurkunden, t. belegen, bezeugen, beglaubigen, beweisen, erhärten, attestiren, bescheinigen, nachweisen.
Beurlauben (piurlaupan) t. entlassen; r. Abschied nehmen.
der **Beurréblanc,** die weiße, **Beurrégris,** die graue Butter- oder Schmalzbirne.
Beurtheilen (piurteilan) t. begutachten, recensiren, abschätzen.
der **Beurtheiler,** Recensent, Critiker, die Beurtheilung, Recension, Critik. [Eigenthümer davon.
die **Beurtschiffe,** holländische Postschiffe. der **Beurtmann,**
die **Beute** (puut) der Raub von Feinden, die Prise; der große Backtrog; ein hölzerner Bienenstock, der Beuten.
der **Beutel** (putil, puutil) Seckel, das Säcklein, die Geldtasche; die Summe von 250 Ducaten; Zechinen; der Schlägel, Bläuel; Meißel, Stemmeisen. [der Beutelstecken.
der **Beutelarm,** Stock zum Schütteln des Beutels in d. Mühle,
das **Beutelfaß,** Zündpulverfaß auf Schiffen.
Beutelfaul, adj. karg, geizig. **Beutelförmig,** beutelähnlich.
das **Beutelgarn,** Beutelnetz, ein Netz mit einem Beutel.
das **Beutelgeld,** d. Beitrag d. Bäcker für den Beutel i. d. Mühle.
der **Beutelherr,** Seckelmeister, Cassenverwalter, Schatzmeister.
Beutelig, adj. Beutel habend, Beutel werfend; löcherig, höhlig.
der **Beutelkasten,** Kasten zum Reinigen des Mehls in Mühlen.
d. **Beutelkrabbe,** d. -krebs. **Beutelkrank,** geldlos, abgebrannt.
das **Beutellehen,** Seckellehen, Zinslehen, Zinsgut.
der **Beutelmann,** sd., der Rütt, Rütten, Fieberschauer.
Beuteln, t. das Mehl durch den Beutel gehen lassen; schütteln, rütteln, klopfen; ausbeuten, plündern; r. sich beutelig gestalten.
der **Beutelnistler,** amerikan. Vogel, dessen Nest beutelförmig ist.
d. **Beutelratze,** -ratte, d. -thier. d. **Beutelschneider,** Taschen-
d. **Beutelschneiderkraut,** Täschelkraut, d. Hirtentasche. [dieb.
Beutelstolz, geldstolz. d. **Beuteltuch,** ein feiner härener Zeug
d. **Beutelwurst,** in einen Beutel gestopfte W. [zu Mehlbeuteln.
Beuten, t. Beute machen, plündern, rauben. [stöcke sind.
die **Beutenheide,** Zeidelheide, der Zeidelwald, wo wilde Bienen-
der **Beutenhonig,** Honig aus Beuten, wilden Bienenstöcken.
der **Beutenleim,** das Stopfwachs, Pichwachs, Vorwachs, der
die **Beutesucht,** Raublust, die Begierde zu plündern. [Vorstoß.
Beutesüchtig, beutelüstern, raubgierig, plünderungssüchtig.
d. **Beutheie,** Bötticherschlägel, d. Reife aufzutreiben, Pochheie.

der **Beutler,** Handschuhmacher. d. **Beutelgare,** Lederbeize d.
d. **Beutner,** Aufseher d. wilden Bienenstöcke, Zeidler. [Beutler.
Bevogten, t. bevormunden, unter Aufsicht stellen.
Bevölkern, t. mit Volk erfüllen, beleben. [Menschenzahl.
die **Bevölkerung,** die Volksmenge, die Einwohnerschaft, die
Bevollmächtigen (mahtnepan) t. ermächtigen, beauftragen,
d. **Bevollmächtigte,** Geschäftsträger, Beauftragte. [autorisiren.
Bevor (fora, forn) ehe, eher, zuvor, früher als. **Bevormun-**
Bevorrechten, bevorrechtigen, privilegiren. [den, t. bevogten.
der **Bevorrechtigungsbrief,** das Patent, Privilegium.
Bevorreden, t. bevorworten, mit Vorrede versehen.
Bevorstehen, im Begriff seyn zu geschehen, zukünftig seyn.
Bevortheilen, t. übervortheilen, vervortheilen, betrügen. [den.
Bevorthun, zuvor thun, mehr thun. **Bevorworten,** -vorre-
Bevorzugen, t. bevorrechtigen, auszeichnen, privilegiren.
die **Bevüe,** das Versehen, der Mißgriff, der Bock, Schnitzer.
Bewachen (uuaran) t. beaufsichtigen, hüten, behüten, beschützen, bewahren, bedecken, schirmen. [chern.
Bewachsen (piuuahsan) i. überwachsen, sich bekleiden, bewu-
Bewaffnen (uuafanan) t. rüsten, bewähren, kampffähig machen; mit Eisen belegen. [verschliessen, aufheben, bewahren.
Bewahren (uuaran, uuargan) t. behüten, verwahren, schützen,
Bewähren (uuerran) t. bewahrheiten, beweisen; werthen.
Bewahrheiten, t. beweisen, bewähren, darthun, bestätigen, er-
Bewährlich, adj. bewährbar, erweislich. [härten.
Bewährt, adj. bewiesen, bewahrheitet, erprobt. [Walde werden.
Bewalden (uuald) t. beholzen, mit Wald bepflanzen; r. zum
Bewaldet, waldig. **Bewaldrechten,** bewaldrapen, entwipfeln, abästen und behauen. [über—, bändigen, besiegen,
Bewallen (uuallan) t. umwallen, umhäufen. **Bewältigen,** t.
Bewalzen t. niederwalzen, überwalzen. **Bewälzen,** vollwälzen.
Bewandeln, t. begehen, besuchen, betreten; anwandeln, be-
Bewandern, t. wandernd besuchen. [fallen.
Bewandert, adj. erfahren, gereist, kundig, zu Hause.
Bewändern (piuuatan) t. bekleiden, drapiren.
die **Bewänderung,** Drapirung, Draperie. [hältniß.
die **Bewandniß,** die Umstände, die Beschaffenheit, das Ver-
Bewandt, adj. bewendet, beschaffen, gethan, verumständet.
Bewappnen, t. mit Wappen versehen, bewaffnen. [feuchten.
Bewässern (uuazzar) t. durch Wasserleitung begiessen, be-
Bewedeln, t. befächeln, befiedern. **Bewegbar,** adj. beweglich.
Bewegen (piuuekan) t. regen, schwingen, bestimmen, lenken, aufstiften, rühren; t. sich tummeln. [grund, der Antrieb.
d. **Beweggrund,** Bewegungs-, Entschliessungs-, Bestimmungs-
Beweglich, adj. veränderlich, bewegsam, mobil; bewegend,
die **Beweglichkeit,** —samkeit. [rührend, erbaulich, schmelzend.
die **Bewegung,** Regung, Rührung, Unruhe, Bestürzung, der Auflauf; der Antrieb; die Motion, Anregung; Diversion.
die **Bewegungslehre,** Mechanik, Bewegungskunst.
der **Bewegungspunkt,** Wendepunkt, Umdrehungspunkt.
Bewehren (piuueran) t. rüsten, waffnen, beschilden, schützen.
die **Bewehrung,** Bewaffnung, Rüstung, die Zähne, Hörner und Krallen der Thiere. [Frau nehmen, freien.
sich **Beweiben** (piuuipan) t. sich verehelichen, heurathen, eine
Beweiden, weidend besuchen, abweiden, abgrasen; betreiben,
Beweinen (uuinan) t. bejammern, beklagen, -trauern. [atzen.
Beweinenswerth, adj. —würdig, trauer—, beklagenswerth.
der **Beweis,** Erweis, Beleg, die Darlegung, Nachweisung, Ue-
Beweisbar, adj. erweislich, be—, demonstrirbar. [berzeugung.
Beweisen (piuuisan) t. erweisen, bewahrheiten, bewähren, darlegen, darthun, erhärten, ins Licht setzen; r. sich zeigen.
Beweisführung, Demonstration, Argumentation, Begrün-
der **Beweispunkt,** —artikel, —satz. [dung, Erläuterung

der **Beweisschein**, das Zeugniß, Attestat.
die **Beweisschrift**, die Urkunde, das gerichtliche Instrument.
Beweißen, t. betünchen, ausweißen, weißen, anstreichen.
die **Beweisstelle**, die Autorität. das **Beweisstück**, —mittel.
Beweisthümeln, Unerweisliches lächerlich beweisen wollen.
der **Beweisthümler**, der alles und jedes zu beweisen affectirt.
Bewendenlassen, dabei—, damit gut seyn lassen, belassen, ruhen, verbleiben, lassen. [um, concurriren.
sich **Bewerben** (uuerpan) sich bemühen um, suchen, anhalten
der **Bewerber**, Amtsucher, Concurrent, Competitor, Candidat.
Bewerfen (uuerfan) t. anwerfen, überziehen, werfend bedecken, besudeln, berappen, bemörteln. [führen, ins Werk stellen.
Bewerkstelligen, t. verwirklichen, zu Stande bringen, aus-
Bewerkthätigen, t. werkthätig, durch die That beweisen, bewähren, wirklich ausführen. [wetteiferig bemühen.
sich **Bewetteifern** (pialparan) sich um die Wette beeifern, sich
Bewichsen, wichsen, wächsen. **Bewickeln**, t. bewinden, um—.
Bewilligen (uuillic) t. erlauben, zugeben, gestatten, geschehen lassen, genehmigen, verwilligen. [pfangen.
Bewillkommnen, bewillkommen, höflich und freundlich em-
Bewimmern, t. bewinseln, beklagen, beweinen, bejammern.
Bewimpeln, t. m. Wimpeln versehen. **Bewinden**, t. -wickeln.
der **Bewindhebber**, Befehlshaber, Oberaufseher, Vorsteher.
Bewinseln, t. bewimmern, beklagen, beweinen, bejammern.
Bewirkbar, adj. möglich, ausführbar, erreichbar, thunlich.
Bewirken (uuerchan) t. verwirklichen, zu Stande bringen, auswirken, ins Werk setzen; realisiren, erzielen, verursachen.
Bewirthen, (uuirtan) t. speisen und tränken, beköstigen.
die **Bewirthung**, Beköstigung, Speisung.
Bewirthschaften, t. bearbeiten, verwalten, benutzen.
Bewitthumen, t. mit einem Witthume, Wittwensitze versehen.
Bewitzeln, t. bescherzen, bespötteln, bekritteln, bespäßeln.
Bewohnbar, adj. wohnlich, wirthlich.
Bewohnen (uuonan) t. hausen in, besitzen, inne haben.
der **Bewohner**, Einwohner, Inhaber. **Bewölben**, t. über—.
Bewölken (uuolcha) mit Wolken bedecken, trüben, verfinstern.
Bewollen, t. mit Wolle bekleiden. **Beworfeln**, t. bewerfen.
Bewuchern (uuahharan) t. wucherisch behandeln, aussaugen, übervortheilen; überwachsen. [trachten, rühmen, preisen.
Bewundern (uuuntaran) t. anstaunen, als ein Wunder be-
Bewunderswerth, bewunderungswerth, —würdig; adj. wunderbar, wundersam. [Verehrung.
die **Bewunderung**, das Anstaunen, das unbedingte Lob, die
Bewürden (uuirdi) t. mit Würde bekleiden, befördern, einen Ehrengrad ertheilen, graduiren, erheben.
der **Bewurf**, Anwurf, Mörtel, die Bekleidung. [treiben.
Bewurzeln (uurz) i. u. r. wurzeln, Wurzeln schlagen, Wurzeln
Bewußt (piuuizzeti) adj. wissend, sich erinnernd; bekannt, erinnerlich. [instinktmäßig, mechanisch.
Bewußtlos, adj. u. adv. besinnungslos, betäubt, ohnmächtig;
das **Bewußtseyn**, die Selbstkenntniß, Besonnenheit, der Gebrauch der Sinne, das Gewissen.
Bezacken, t. auszahnen, bezinnen, mit Zacken versehen.
Bezahlbar, adj. mit Geld zu belohnen, zu bezahlen.
Bezahlen (pizalan) t. durch Geld vergüten, büßen, befriedigen, vergelten, bestrafen, abtragen, anzahlen. [werthes.
die **Bezahlung**, der Lohn, die Erlegung des Geldes oder Geld-
Bezähmbar, adj. zähmbar, gewöhnbar, bezwingbar, besiegbar.
Bezähmen (arzaman) t. zahm machen, mäßigen, beherrschen,
Bezahnen (zan) t. mit Zähnen versehen, bezacken. [zähmen.
Bezanken, t. zanken über oder um. [fesseln, entzücken.
Bezaubern (pizauparan) t. behexen, verzaubern; einnehmen,
Bezäumen (zoam) t. behalftern, aufzäumen, anschirren.

Bezaunen, t. behecken, umhägen, befriedigen. [beln.
sich **Bezechen** (zehan) t. betrinken, besaufen, bebechern, bene-
Bezeichnen (kazeichinan) t. zeichnen, voll zeichnen, bedeuten, anzeigen, bemerken. [die Signatur.
die **Bezeichnung**, Andeutung, die Angabe, das Signalement,
der **Bezeichnungszettel**, die Aufschrift, Etiquette.
Bezeigen (zoagan) t. beweisen, erzeigen; r. sich betragen.
Bezeihen (zaihan) t. zeihen, beschuldigen, anklagen, überführen.
Bezeptern, t. die Königswürde verleihen, auf d. Thron erheben.
die **Bezette**, der spanische Flor, die rothe Schminke, d. Schmink-
Bezetteln (scaitul) t. mit Zetteln bestecken, bekleben. [läppchen.
Bezeugen (kazoagan) t. als Zeuge bestätigen, versichern.
Bezüchten, **bezüchtigen** (zuhtan) zeihen, Schuld geben.
der **Bezücht**, die Bezüchtigung, Beschuldigung, Zeihung.
Beziehen (pizeohan) t. besaiten, überziehen; deuten, anwenden; antreten, besetzen; bekommen, empfangen; r. sich bedecken, verfinstern; sich berufen auf, verweisen, zusammen-
Beziehlich, adj. bezüglich, hinsichtlich, relativ. [hängen mit.
die **Beziehung**, Verbindung, Hinsicht, das Verhältniß, die Relation, der Bezug, die Rücksicht, die Berührung.
Bezielen (arzilan) t. bezwecken, beabsichtigen, abzwecken auf.
Beziffern, m. Ziff. zeichnen, paginiren. **Bezimmern**, -hauen.
der **Bezirk**, Distrikt, Umfang, das Gehäge, die Gränze, d. Kreis.
das **Bezirksgericht**, Provinzialgericht, Amtsgericht.
das **Beziste**, fd., (pezzisto) das Mark, das Beßte, Beste.
Bezollen, t. besteuern, bemauthen; verzollen, versteuern.
der **Bezoar**, Bezoarstein, Magenstein der Bezoarziege.
Bezüchtigen (zuhtan) t. züchtigen, strafen, zurecht weisen, verweisen, beschuldigen, bezichtigen, zeihen.
Bezuckern, t. mit Zucker bestreuen, überzuckern. [Saiten.
der **Bezug**, die Beziehung, das Verhältniß, die Verbindung; die
Bezüglich, adj. sich beziehend, beziehlich, relativ. [wähnung.
die **Bezugnahme**, Beziehung, Verweisung, Hindeutung, Er-
Bezupfen, t. berupfen. **Bezwacken**, t. bekneipen, beschneiden.
Bezwecken (zuecch) t. bepflöcken, benageln, bestiften; beabsichtigen, vorhaben, wollen, suchen, betreiben.
Bezweifelbar (zuifallih) adj. zweifelhaft, Zweifel zulassend.
Bezwicken, t. bekneipen, bezupfen. [steiglich.
Bezwingbar, **bezwinglich**, adj. zähmbar, besiegbar, über-
Bezwingen (piduuincan) t. überwinden, besiegen, unterjochen,
Bezwisten, t. bezanken, bestreiten, behadern. [bezähmen.
der **Bey**, Dey, türk. Statthalter, Herrscher v. Tunis u. Tripolis.
das **Bibale**, Trinkgelage; pl. **Bibalien**, Trinkgelder, Spor-
der **Bibarius**, Trinker, Säufer, Zecher, Trunkenbold. [teln.
die **Bibel**, die Bücher der Heil. Schrift, die Bücher des alten u.
der **Bibelabschnitt**, die Perikope, der Text. [neuen Bundes.
die **Bibelanstalt**, Bibeldruckerei. [Exegese, Bibelerklärung.
der **Bibelausleger**, der Exeget. die **Bibelauslegung**, die
Bibelfest, adj. schriftfest, in der Bibel bewandert.
die **Bibelkenntniß**, —kunde, genaue Bekanntschaft mit d. Bibel.
die **Bibellehre**, eine Lehre i. d. B.; d. Inbegriff d. Bibellehren.
Bibelmäßig, adj. u. adv. den Worten der Bibel gemäß.
der **Bibelreiter**, —husar, Prediger, der zu viele Bibelstellen an-
die **Bibelstelle**, der—spruch, das—wort, der—abschnitt. [führt.
das **Bibelwerk**, die Bibelausgabe in mehreren Sprachen.
der **Bibelwortweiser**, Concordanz. [Wohnungen baut.
der **Biber** (pipar) Castor, ein Wasserlandthier, das Dämme u.
der **Biberbau**, die Burg, das Geschleif, d. Wohnung d. Bibers.
die **Biberente**, Bibervogel, Bibertaucher, der Sägetaucher.
der **Biberfang**, d.—jagd. d. **Biberfänger**, —jäger. [d.—saft.
Biberfell, Castorfell, Biberhaut. **Bibergeil**, Bisam, Moschus.
d. **Biberhödlein**, Scharbock, kl. Schellkraut, Feigenwarzen-.
der **Biberhund**, Otternhund, kleiner, starker, rauher Jagdhund.

der Biberhut, Castorhut. die Biberjagd, der Biberfang.
der Biberklee, Fieberklee, Bitterklee.
die Biberratze, Bisamratte. [ziegel; eine Fischart.
der Biberschwanz, der Schwanz des B.; der Zungen- o. Flach-
der Biberstich, das Biberstechen, die —jagd mit dreizackigen
der Bibertaucher, —vogel, d. —ente, d. Sägetaucher. [Gabeln.
die Bibliognosie, Bücherkunde, Anleitung zur Bücherkennt-
der Bibliograph, Bücherkenner, Bücherkundige. [niß.
die Bibliographie, Bücherkunde, Handschriftenkunde.
Bibliographisch, Bücher beschreibend.
die Bibliolatrie, Bibelvergötterung, der Buchstabendienst.
die Bibliolithen, Blätterabdrücke auf Stein.
d. Bibliomanie, Büchersucht, —geiz. [—sammlung, Bücherei.
d. Bibliothek (puchchamara) Büchersaal, —vorrath, —schatz,
der Bibliothekar, Bücheraufseher, -verwahrer, -wart. [hörig.
Biblisch adj. aus der Bibel entnommen, bibelgemäß, zur B. ge-
der Biblistik, Bibelkunde, Hülfskenntnisse zur Bibelerklärung.
der Bicamerismus, das Zweikammer-System.
Biceps adj. zweiköpfig, mit zwei Gesichtern (Janus).
der Bichet, Scheffel, ein französisches Weinmaaß.
der Bichon, das Löwenhündchen. das Bicht, der Gicht, Kich,
d. Bicinium, der Doppelgesang. [Pick, st. Duft, gefrorner Nebel.
die Bickbeere, Heidelbeere, Blaubeere.
der Bick, Pick, st., eine leichte Wunde, Schnitt, Stich, Hieb.
die Bicke, der Bickel, s. Picke, Pickel.
der Bickel, Pickel, st., der Karst, die Hacke. [steinhart.
Bickeln, t. st. m. d. Bickel, Karst aufhacken. Bickelhart, adj.
Bicolor, zweifarbig. Biconcav, doppelt hohlrund. [chen.
Biconvex, doppelt hochrund. die Bicoque, kl. Festung, Städt-
Bicquetiren, s. Biquetiren. Bidmen, erbidmen, st., be-
das Biduum, die zweitägige Frist. [bern, nd., erbeben.
Bieder, bider (pidarp, pedirb, biderb, pidarplih) adj. bedarf-
gerecht, nützlich, brav, rechtschaffen, ehrlich.
die Bie, Bey, Beyle, st. Biene, Imme, Honigfliege. [Kopfputz.
die Biebe, der Bibel, Biebel, st. d. Schopf, der schwankende
d. Biederherz, d. biedere Gesinnung, Rechtlichkeit, Aufrichtig-
d. Biedermann, Ehren—, aufrichtiger, rechtschaffener M. [keit.
der Biedersinn, d. biedere Denkart, das aufrichtige Wohlmeinen.
die Biedersitte, die gute, ehrliche, treuherzige Sitte.
der Biefang, st., das Ackerbett zwischen zwei Furchen.
die Biege, Biegung, Beuge, die Biegscheibe, der Beughaken;
das Biegeeisen, Richt—, Schien—, Walzen—. [Bug, Gelenk.
der Biegefall, Abendungsfall, Declinationsfall, Casus.
Biegen (piugan, piucan) beugen, krümmen, lenken, schmiegen,
winden; aufstapeln. [beugsam, gefügig, gewandt.
Biegsam, biegbar, schlank, schmiegsam, schwank, geschmeidig.
die Biegscheibe, Böttcherscheibe, die Reifen zu krümmen.
die Biegung, Beugung, Bucht, Krümmung, der Buckel; Um-
die Biegzange, Drahtzange. [endung.
die Bielshöhle, Höhle auf dem Brocken. [beten Kuh.
der Biemst, Bienst, Binst, st., d. erste Milch einer neugekal-
die Biene (pine, bin, bie, bine) Imme, Honigfliege; e. Sternbild.
der Bienenangel, st., Bienenstachel.
der Bienenbaum, die Maserle, Weißerle.
die Bienenbeute, der —stock, —bau, das —haus.
das Bienenbrod, die selbstbereitete Nahrung der Bienen.
die Bienenbrut, d. jungen Bienen. das Bienenbuch, Lehrbuch
das Bienenerz, löcheriges ausgewittertes Erz. [d. Bienenzucht.
der Bienenfalter, ein Nachtfalter, die Bienenschabe, d. —fän-
ger, —fresser, —specht, die Seeschwalbe, der Bienenwolf.
der Bienenfasser, der Schwärmsack, der Korb für einen jungen
der Bienenflug, eine Anzahl Bienenstöcke. [Schwarm.
der Bienenfreund, —halter, —liebhaber, —pfleger, —wärter.

das Bienenharz, Beet, Beth, der Vorstoß, das Vorgewächs
die Wachsbinde, das Stopfwachs, der Bienenkitt.
die Bienenhaube, -kappe. das Bienenhaus, -schauer, -hütte
der Bienenkönig, die —königinn, der Weiser. [d. -stand.
der Bienenkorb, Immenkorb; die Wasserkugel. [Bienenstand.
das Bienenkraut, die Honigblume. d. Bienenlager, d. -flug,
die Bienenlaus, -milbe. der Bienenmeister, Zeidel—, Bie-
der Bienenmantel, mit Bienen bestickter Mantel. [nenwärter.
die Bienenmotte, —schabe, Motte des Bienenfalters; die
die Bienenmutter, —königinn, der Weiser. [Wachsmotte.
die Bienenpflege, —wartung, der —garten. [Wein rc.
die Bienensalbe, die Bienenschminke, Salbe aus Bier, Honig,
das Bienensaug, der Roßpolei, die Waldnessel, d. Waldandorn.
das Bienenschauer, —haus, die —hütte, der —stand. [mern.
der Bienenschwarm, eine Bienenfamilie; e. Gefäß m. Schwär-
der Bienenspecht, —wolf, Grünspecht, Bienenfänger, die —
der Bienenstand, das -haus, d. -schauer, die -hütte. [schwalbe.
der Bienenstock, die Beute, der Beuten.
der Bienentödter, eine Spinne. [Imker, Biener, Zeidler.
der Bienenvater, —wärter, —pfleger, —mann, —meister,
das Bienenvolk, der -schwarm. die Bienenwabe, Honig—.
der Bienenwolf, -fänger, -specht, -schabe, -käfer, -fresser, Im-
der Bienenwurm, die Motte des Bienenfalters. [menwolf.
die Bienenwuth, Krankheit der Bienen im May.
der Bienenzehnte, Honigzehnte, Wachszehnte. [Wabe.
die Bienenzelle, sechsseitiger Beut- u. Honigbehälter in einer
der Bienenzopf, Immenzopf, ein Schwarm, der sich wie eine
d. Bienenzucht, -wirthschaft, -pflege, -wartung. [Traube ansetzt.
das Biennium, Zeit von 2 Jahren. [Waldnessel.
der Biensaug, der stinkende Waldandorn, die todte Nessel,
die Bienseance, die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit.
das Bier, Beer (peor) Beersaft, d. i. Gerstensaft; Weizensaft.
Bierähnlich, adj. Bierartig.
der Bierbann, —zwang, das Recht, allein Bier zu verkaufen.
der Bierbaß, ein rauher Baß. der Bierbottig, Maisch—, d.
der Bierbrauer, Brauer, Bierbräuer, -koch, -eige. [Bierkufe.
der Biereige, Brauer, der sein B. auszuschenken berechtigt ist.
der Biereigenhof, d. Brauhaus. Bieren, t. Felle enthranen.
der Bieresel, ein Gespenst. der Bieressig, Essig aus Bier.
der Bieressigbrauer, Essigbrauer, der aus Gersten- u. Hafer-
das Bierfaß, die —tonne. [malz Bieressig braut.
die Bierfiedel, schlechte Geige, das Mensch.
der Bierfiedler, schlechter Geiger. der Biergast, Bierkunde.
das Biergeld, die —steuer, der —zins; das Trinkgeld.
die Bierglasscheere, Glashüttenscheere. [scham.
das Bierhaus, die —schenke, der Krug, die Krügerei, der Krät-
der Bierheld, Bierzecher, -säufer, -bauch, starker Biertrinker.
der Bierhold, Bierholer, die Goldamsel. [Plattfuß.
die Bierkaltschale, Biermährte. die Bierkanne, Deute, der
der Bierkegel, ein Bierschenkzeichen. der Bierknoten, der
der Bierkoster, —schauer, —herr, —prüfer. [Adamsapfel.
der Bierkranz, ein Bierschenkzeichen, wie Bierreif, —reisig.
die Bierlase, —kufe, der —bottig, das —kübeu.
die Biermährte, —kaltschale. die Biermeile, d. Bierbann.
die Biermolken, Molken aus Milch und Bier.
der Bierpfennig, die Abgabe von Bier.
die Bierprobe, Bierschau; Bierwage. [zeichen.
das Bierreisig, der Bierwisch, Reisigbündel als Bierschenk-
der Bierrufer, —ausrufer, Viertelsknecht. d. Bierruthe, d.
der Bierschank, die -schenke, d. Bierhaus, d. -kneipe. [-reisig.
der Bierschenk, Bierwirth, Krüger, Krätschmer.
die Bierschicht, der Bierabend statt des blauen Montags; eine
der Bierschröter, —spünder, —spinner. [Bergwerksstrafe.

die **Bierschuffe**, —schüppe, —schopen, —schaufel, Schöpfgelte.
der **Bierständer**, das Schenkfaß. die **Biersteuer**, der Auf-
die **Bierstube**, Schenkstube, Kneipe. [schlag, Bierzins.
die **Bierstutze**, sd., e. kurzes Trinkglas ohne Deckel u. Handhabe.
die **Bierstütze**, sd. ein Krug m. Deckel, Handhabe u. Schnabel.
Biersuppe, Eierbier, Warmbier.
der **Bierverleger**, Bierverkäufer im Großen. [messen.
die **Bierwage**, Bierprobe, Werkzeug die Stärke des Bieres zu
der **Bierwirth**, Schenkwirth, Krüger, Krätschmer.
die **Bierwürze**, das frische Bier ohne Hopfen.
das **Bierzeichen**, —schild, der —kegel, —kranz, das —reisig,
der —wisch, die —ruthe.
die **Biese**, die beißende, scharfe, kalte, schneidende Luft, s. Bise.
Biesen, **biesmen**, **biesmeln**, sd., beißen, stechen; wispern.
der **Biest**, **Piest**, sd. die erste, die Brust (Busen) aufbusende,
aufpustende, aufschwellende Milch. [nach dem Kalben.
die **Biestbutter**, Butter aus der **Biestmilch**, der ersten M.
das **Biester**, die Biesterfarbe, Nußbraun, Casselbraun.
Biester, adj. dunkel, fürchterlich, wüst, trüb, düster.
Biestern, i. herumirren, wild herumschwärmen.
die **Biestmilch**, Bienstmilch, Briestmilch, Brieschmilch, Brust-
milch, erste Milch nach dem Kalben, Biest, Piest.
das **Biet**, jedes Gerüst, Gebäude, Bude, Bühne; sd., das Gebiet.
Bieten (piutan, piotan, biatan) t. anbieten, darbieten, reichen,
hinhalten, zumuthen, sagen, anwünschen. [Brustwarze.
der **Bieter**, d. Bietende, Steigernde. der **Biez**, Piez, d. Zitze,
der **Bietler**, sd., Gebietangehörige, Unterthan. [Kelter.
das **Biethaus**, sd., Gerichtshaus, Magistratshaus, die Frohn-
Biezen, saugen, zitzen; säugen, nähren.
der **Bifang**, sd., Befang, das Gehäge, die Umzäunung, Befrie-
die **Bifarcation**, Gabelspaltung. [digung.
Bigamie, Doppelehe, Zweiweiberei. **Bigamisch**, zweiweibig.
der **Bigamist**, Zweiweibler. **Bigarr**, buntscheckig, sprenklich.
der **Bigarreau**, d. **Bigarelle**, d. spanische Kirsche, bunte Herz-
Bigarriren, buntscheckig machen, malen, auszieren. [kirsche.
Bigot, adj. scheinheilig, andächtelnd, frömmelnd, dummfromm.
der **Bigot**, Frömmler, Frömmling. die **Bigotte**, Frömmle-
rinn, Betschwester. [dachtsheuchelei.
die **Bigotterie**, Frömmelei, Andächtelei, Scheinheiligkeit, An-
die **Bihne**, d. Schmelz d. Erzen auf dem Heerde in Hüttenwerken.
das **Bijou**, Kleinod, die Juwele, Kostbarkeit, der Schmuck.
die **Bijouterie**, die Schmuckwaare, das Geschmeide, die Kost-
barkeit, der Juwelenhandel. [künstler, Juwelier.
der **Bijoutier**, der Juwelen- oder Schmuckhändler, Juwelen-
die **Bilance**, Bilanz, die Schlußrechnung, Balance, der Saldo,
die Abgleichung, der Ueberschlag, Rechnungsabschluß.
Bilanciren, den Rechnungsschluß machen, abgleichen.
der **Bilander**, Bylander, ein Zweimaster, Kauffahrteischiff.
Bilateral, adj. zweiseitig, nach 2 Seiten gerichtet. [chen.
der **Bilboquet**, Kugelfang, -fänger, Fangstock; d. Gaukelmänn-
die **Bilchmaus**, Haselmaus, Bilich, Gebirgsmaus, Ziefelmaus.
das **Bild**, pl. **Bilder** (pilt, bilid, pilocht) die Gestalt, Vorstel-
lung, sichtbare Darstellung, das Muster, die Figur, Abbil-
dung, d. Abbild, Bildniß, d. Malerei. [dienst, d. -verehrung.
der **Bildanbeter**, Bilderdiener. d. **Bildanbetung**, d. Bilder-
Bildbar, **bildsam**, ausbildungsfähig, für Bildung empfänglich.
d. **Bildchen**, d. Vignette. d. **Bildekunst**, Plastik, Bossirkunst.
Bilden (biliden) t. gestalten, sich vorstellen, ausbilden, vervoll-
kommnen, verfeinern; darstellen, nachahmen, abbilden.
die **Bilder**, Biler, Biller, Bildner, Bilgern, sd., d. Zahnfleisch.
der **Bilderachat**, bunte Achat. der **Bilderaufseher**, Aufseher
die **Bilderbeschreibung**, Ikonographie. [eines Bildersales.
der **Bilderbeschreiber**, —ausleger, Ikonograph.
die **Bilderblende**, -nische, Mauer-Vertiefung für Standbilder.
der **Bilderbogen**, mit Bildern bedruckte Papierbogen.
d. **Bilderdiener**, Ikonolater. d. **Bilderdienst**, d. Ikonolatrie.
die **Bilderfibel**, das —buchstabierbüchlein, —buchstabierbuch.
der **Bilderfuß**, das Piedestal, Fußgestell, Säulenfuß.
die **Bildergalerie**, der Bildergang, die —halle, die Pinakothek
der Bildersaal, die —kammer. [die Staffelei.
das **Bildergemach**, —cabinet. das **Bildergerüst**, —gestell
der **Bilderkram**, Bilderhandel, Bilderladen, Bilderhandlung.
Bilderkrämer, Bilderhändler, der —mann. [Ikonomachie.
der **Bilderkrieg**, —streit, über Verehrung d. Heiligenbilder, d.
Bilderleer, —los. die **Bilderlust**, —freude.
Bildern, i. Bilder aufschlagen u. besehen, in Bildern blättern.
Bilderreich, —voll. die **Bilderschrift**, die Hieroglyphen.
die **Bildersprache**, Darstellung in uneigentlichen bildlichen
Ausdrücken. [Ikonomachie.
der **Bilderstein**, —achat, —marmor. der **Bilderstreit**, die
der **Bilderstuhl**, Bildstuhl, Bildstock, Bildsäulenfuß, —gestell.
d. **Bilderstürmer**, -zerstörer. d. **Bilderstürmerei**, Zerstörung
d. **Bildformer**, -gießer, -bossirer, -graber. [der Heiligenbilder.
der **Bildhauer**, —schnitzer. die **Bildhauerarbeit**, d. —werk.
die **Bildhauerei**, Bildhauerkunst. das **Bildhauereisen**, der
Bildhauerschule, -academie. **Bildekraft**, bildende K. [-meißel.
Bildlich, adj. übergetragen, verblümt, allegorisch, symbolisch
poëtisch, figürlich, tropisch, uneigentlich, metaphorisch.
Bildlos, adj. eigentlich, prosaisch, nackt, schlicht, unumwunden.
der **Bildner**, Künstler, Ausbilder, Former, Gestalter. [de, Gebilde.
die **Bildnerei**, Bildnerkunst. **Bildniß**, Portrait, Bild, Gemäl-
Bildsam, -bar, bildungsfähig, bearbeitungsfähig, empfänglich.
die **Bildsamkeit**, Bildungsfähig-, Empfänglich- für Eindrücke.
die **Bildsäule**, das Standbild, die Statue, Terme, Herme.
die **Bildschnitzer**, Holzbildhauer. **Bildschön**, schön wie ein B.
die **Bildseite** einer Münze, Bildnißseite, Kopfseite, der Avers.
der **Bildstecher**, Graveur. die **Bildstecherei**, —stecherkunst,
Bildung, Organisation, Ausbildung, Gestalt, Figur. [Gravir—.
die **Bildungsanstalt**, Schule. [Art der Gestaltung.
die **Bildungsart**, die Art des Unterrichts u. der Erziehung, die
Bildungsfähig, bildsam, bildbar, für Ausbildung empfänglich.
Bildungslehre, Zoonomie, L. v. d. Gesetzen beseelter Bildung.
Bildungslos, adj. ungebildet, ungestaltet, formlos, roh.
der **Bildungsmangel**, die Uncultur, die Rohheit.
der **Bildungstrieb**, der organische Gestaltungstrieb. [bar.
Bildungsunfähig, adj. für Bildung unempfänglich, unerzieh-
das **Bildwerk**, die Bildhauerei, der Bilderkram, die erhobene
der **Bildwirker**, der Damast—, Blumen—, Kunst—. [Arbeit.
die **Bilge**, das Schwebeholz der Tuchscherer.
der **Bilgenschneider**, ein Gespenst, w. Aehren schneiden soll.
das **Bilkespiel**, die **Bilketafel**, s. **Beilken**.
die **Bill**, das Recht, die Billigkeit; der Gesetzentwurf. [kugel.
das **Billard**, die Balltafel, d. Balltafelspiel. die **Bille**, Billard-
Billardiren, den Ball zweimal stoßen, beide Bälle sprengen;
auswärts treten. [schärfen.
die **Bille**, der Wellenzapfen; die Müllerhacke. **Billen**, riefeln,
das **Bill-Ei**, sd., Ei, welches man der Henne im Neste aus Bil-
das **Billenmehl**, das gröbere Weizenmehl. [ligkeit liegen läßt.
das **Billet**, das Handbriefchen, der Zettel, Flugbrief, die Einlaß-
karte, der Handschein, das Handschreiben.
das **Billetdoux**, Liebesbriefchen, der Minnezettel.
Billetiren, bezetteln, Zettel austheilen.
das **Billetiramt**, Einquartirungsbüreau.
der **Billeteur**, Quartierzettelschreiber. [wohlfeil.
Billig (billih, billig) adj. u. adv. recht, rechtmäßig, mäßigrecht;
Billigen, t. genehmigen, zugeben, einwilligen, be—, gutheißen.

die **Billigung**, der Beifall, die Genehmigung, Einwilligung,
das Gutheissen. [rechtlichkeit.
die **Billigkeit**, Rechtmäßigkeit, mäßige Rechtlichkeit, Natur-
der **Billing**, Billent, Rappe, ein Weißfisch; eine Pflanze.
die **Billion**, tausendmal tausend Millionen, eine M. Millionen.
der **Billon**, die schlechte Münze, das Kippergeld, die verrufene,
abgesetzte Scheidemünze. [tem Gelde.
die **Billonage**, die Kipperei, Wipperei, der Handel mit schlech-
der **Billonneur**, Ausgeber des schlechten Geldes.
Billonniren, mit schlechtem Gelde wuchern.
das **Billot**, die Stange d. Koppelpferde.
die **Bilse**, das Bilsenkraut, Toll-, Schlafkraut, d. Rasenwurzel,
Rindswurz, d. Teufelsauge, die Saubohne, d. Zigeunerkraut.
das **Bilsenöl**, -samenöl. das **Bilsenpflaster**, schmerzstillendes
der **Bilz**, s. **Pilz**. der **Bimbaschi**, Türkencapitain. [Pflaster.
die **Bimmel**, das Glöcklein, die Schelle, Klingel.
Bimmeln, klingeln, läuten, beiern.
Bimsen, t. mit Bims, Bimsstein abreiben. [Rohr.
die **Bimsen**, sd., Binsen, Schilfrohr, das bebende schwankende
der **Bims**, **Bimsstein**, ausgebrannter vulkanischer Stein.
Binär, adj. zweifach, in zwei Theile zerfallend. [Riemer rc.
die **Bindahle**, der Bindahl, großer krummer Verflechtstift der
die **Bindaxt**, Zimmeraxt z. Ab- od. Verbinden, d. h. Behauen u.
der **Bindbalken**, Bindebalken, Architrab, —trav. [Aufrichten.
das **Bindband**, Bindeband, Angebinde; das Haarband.
die **Binde**, das Bindetuch, der —streifen, jedes breite Band.
d. **Bindebank**, d. -bock, d. Gestell zum Binden d. Reisigbündel.
der **Bindebaum**, Heubaum, Wiesen-. d. **Bindebock**, d. -bank.
das **Bindeisen**, ein Glasbläserwerkzeug, Reifen zu bilden.
der **Bindekalk**, Gipsmörtel. der **Bindelohn**, Faßbinderlohn.
das **Bindemesser**, s. **Bandmesser**. [das Harz.
das **Bindemittel**, der Mörtel, Kitt, Cement, Leim, Gummi,
Binden (pintan, bintan) t. verschlingen, verknüpfen, befesti-
gen, heften; hemmen, beschränken; bereifen, fesseln; verbin-
die **Bindensäule**, umwundene Säule. [den, verpflichten.
der **Binder**, Garbenbinder; Böttcher; d. Bindestein, -sparren.
der **Binderlohn**, Buchbinder-. d. **Bindescheide**, Bandmesser-.
der **Bindeschuß**, der eingeschossene Schlußfaden eines Bildes.
die **Bindesohle**, Sandale. das **Bindewort**, die Conjunction.
das **Bindezeichen**, die —striche (-). [zeug der Binderinnen.
das **Bindezeug**, die Werkzeugtasche der Wundärzte; d. Leinen-
der **Bindfaden**, die Hanfschnur, der Fisseband, Fitzband, Sack-
band, das Segelgarn, der Spacht, Spagen. [Zaunwinde.
das **Bindholz**, Bindeholz, Verbindungsstück. d. **Bindling**, d.
das **Bindloch**, Schnürloch. das **Bindmesser**, Bandmesser.
der **Bindriegel**, —balken. der **Bindriem**, Nadlerriem; die
das **Bindsel**, Bindewerk, Strickwerk. [Lasche.
der **Bindstock**, —knüttel, Knebel. [gung.
die **Bindung**, Verbindung, das Zusammenziehen, die Vereini-
die **Bindweide**, Bandweide. das **Bindwerk**, Bindewerk, Bo-
gengänge von dünnen Latten. [Eingeweiden.
der **Bindwurm**, Bindelwurm, platter Wurm in Sümpfen und
die **Bine**, sd. Pein, Weh, das Weinen, die Strafe, Fehme.
der **Binetsch**, s. **Spinat**. die **Binge**, s. **Pinge**.
das **Bingelkraut**, Pinkelkraut, Pißkraut, Hundskohl, Hunds-
Biniren, doppeln, zweimal an e. Tage lesen. [melde, Kühwurz.
der **Binkert**, **Binkter**, sd., der Bienenkorb, Beuten.
der **Binnbaum**, der Masholder, der kleine deutsche Ahorn.
Binnen, adv. u. prp. innerhalb, innen, inwendig.
das **Binnengericht**, Bezirksgericht. das **Binnengewirk**,
—werk, Zwischengewebe. [gedägte Land; das Inland.
d. **Binnenland**, d. mittlere, innere Land; d. eingedeichte, ein-
der **Binnenländer**, Belander, ein Flußschiff, d. Binnenlichter.
Binnenländisch, adj. inländisch.
das **Binnenlehen**, von Eigenthum umschlossenes Lehen.
der **Binnenlichter**, kleines Flußschiff.
die **Binnenmühle**, Mühle innerhalb der Stadt.
das **Binnenwasser**, Wasser innerhalb eines Deiches.
die **Binnenwelt**, Innenwelt. die **Binnenzeit**, Zwischenzeit.
der **Binnersee**. Binnensee, Landsee. das **Binnersiel**, d. Bin-
die **Binnung**, der Rand flacher Schiffe. [nenschleuse.
Binomisch, adj. zweitheilig, zweigliederig.
die **Binse**, eine Rohrart; die Haarschnur.
das **Binsenmark**, das korkartige Mark der Binse. [—geflecht.
die **Binsenmatte**, —decke. die **Binsenreuse**, der —korb, das
die **Binsenseide**, das gemeine Wollgras. [ähnlich.
der **Binsenzug**, eine Gesimsverzierung. **Binsicht**, adj. binsen-
Binsig, adj. voll Binsen, mit Binsen bewachsen.
der **Binster**, die **Binsterinn**, Zusammenbinder des Getreides.
der **Biograph**, Lebensbeschreiber. d. **Biographie**, Lebensge-
Biographisch, lebensgeschichtlich. [schichte, —beschreibung.
die **Biographik**, Lebensbeschreibekunst. [ausschiessen.
Bipartiren, zweitheilen, hälften. **Biquetiren**, abwägen,
das **Birk** (Birg, Burg) der Bezirk, der Hof, d. Gehäge, Gehöft.
die **Birke** (pirch, piricha) der Birkenbaum, die Maie, Meie.
Birken (pirchin) adj. von der B. kommend. [e. Birkenstamme.
der **Birkenkorb**, —schwamm. der **Birkenmeier**, Becher aus
der **Birkenmesser**, -spanner, -vogel, Reißling, ein Nachtfalter.
der **Birkenmeth**, Trank aus Birkensaft und Honig. [Nußöl.
das **Birkenöl**, Oel aus Birkenrinde, Birkentheer, Degenöl,
der **Birkenpilz**, Pilz in Birken- und Espenwäldern. [-wein.
das **Birkenreis**, die Ruthe. der **Birkensaft**, das -wasser, der
der **Birkenschwamm**, —korb, der Birkling. [-messer, Reißling.
der **Birkenspanner**, weiß u. schwarzer Nachtvogel, Birkenvogel,
der **Birkfuchs**, Rothfuchs. der **Birkhäher**, die Blaukrähe.
der **Birkhahn**, —huhn, —henne, wilde Hühner, Waldhüh-
ner; das Berg—, Heidel—, Laub—, Spiel—, Spill—
Brom—, Moos—, Schildhuhn, Fasan. [richter.
der **Birkschreiber**, Gehöftschreiber. der **Birkvogt**, Bezirks-
das **Birkwildbret**, die Birkhühner, Waldhühner.
die **Birkwurzel**, Tormentille; das Gertenkraut, Steckenkraut.
die **Birn**, **Birne**, Baumfrucht, von **Bären**, **Baren**, tragen.
Birnapfel, grauer Königsapfel. **Birnbäumen**, adj. von
der **Birnbrei**, das—muß, —mus, —muuß. [Birnbaumholz.
der **Birnessig**, E. aus sauren Birnen. **Birnförmig**, adj. birn-
der **Birnkürbis**, birnförmiger weißgestreifter Kürbis. [ähnlich.
der **Birnmost**, Birnwein, Birnnöpel.
die **Birnmotte**, Obstmotte. das **Birnmuß**, der —brei.
die **Birnschnecke**, eine Art Stachelschnecke.
der **Birnschnitz**, die Backbirnen, Dürrbirnen.
der **Birnsirop**, eingekochter Birnsaft. die **Birnwalze**, beweg-
der **Birnwein**, —most, —cider. [liches Gebißeisen.
die **Birnzitrone**, birnähnliche Zitrone.
die **Birole**, der **Birolf**, **Birolt**, die Goldamsel. [schöpfer.
Birschen, s. **bürschen**. der **Biruma**, Brahma, indischer Welt-
Bis (unzi, unzi za) adv. u. conj. nach, nahebinzu, so weit, so
der **Bisam**, Moschus, Aftersaft verschiedener Thiere. [lange, an.
der **Bisamaffe**, Moschusaffe. die **Bisamblume**, der —knopf,
der **Bisambock**, das -hirschchen, -thier. [e. Art Flockenblume.
die **Bisamente**, türkische Ente. **Bisamfarbig**, adj. dunkel-
der **Bisamkäfer**, der Holzbock, der Todtengräber. [braun.
die **Bisamkatze**, Zibetkatze, das Zibetthier.
der **Bisamknopf**, die —kugel, Amberkugel; die Bisambistel.
das **Bisamkorn**, der Abelmosch, der Bisamsame, das —kraut,
die **Bisamnarcisse**, spanische Narcisse. [die —pappel.
die **Bisamratte**. —ratze, der Desman, Wychuchol, Ondatra.

die **Bisamrose**, weiße Moschrose, Muskatenrose, Muskrose.
das **Bisamschwein**, d. Pekari, Tajassu, Nagelschwein. [Drüsen.
die **Bisamspitzmaus**, liefert die Bisamnieren, mit B. gefüllte
das **Bisamthier**, der -hirsch, das -reh, die -ziege in d. Tartarei.
das **Bisbill**, sd., das Wispeln, -pern, Pispern, Flüstern, Lispeln.
der **Bischof**, (piscof) Aufseher, geistliche Obere eines Bisthums;
Bischöflich, adj. e. Bischofe gehörig. [der Pomeranzenwein.
die **Bischofsmütze**, der Bischofshut, die Inful.
die **Bischofssoole**, Hallische Abgabe an den Landesfürsten.
der **Bischofsstab**, der Krummstab, Hirtenstab.
der **Biscotin**, der **Bisquit**, d. **Biscotine**, der Zwieback, das Kaffeebrod; das unverglaste Porzellan. [hitze; d. dichte Nebel.
die **Bise**, **Biese**, **Byswind**, sd., der Nordwind; die Hundstags-
der **Biseau**, die Böschung, schräge Kante; die Lippe einer Or-
die **Bisette**, schmale Zwirnspitze, Bauernspitze. [gelpfeife.
Bisher (unzi hera) adv. bisjetzt, seither, seitdem.
Bisherig, adj. bisher geschehen oder gewesen.
der **Bismer**, **Besmer**, **Besemer**, eine Schnellwage.
Bismen, **bismelen**, sd., flüstern, wispern, pispern, lispeln.
das **Bismerpfund**, Gewicht von 12 Pfunden. **Bismuth**, s.
der **Bison**, Buckelochs, Höckerochs, e. wilder Ochse. [**Wismuth**.
der **Bister**, das Rußschwarz, Rußbraun zum Tuschen.
der **Biß**, das Beißen, die Spur davon; das Gebiß.
das **Bißchen**, Bißlein, Bissel, der Bissen (bizzin) ein Weniges, ein Mund voll, e. Brocken.
der **Bissel**, sd., Beißel, der Keil, Beitel, Betel, Meißel.
der **Bissen**, das Bißchen, Stückchen, der Mundvoll, d. Wenige.
Bissen, **bisten**, sd., pisten, pusten, pispernd rufen. [Art Bremsen.
Bissenweise, adv. in kleinen Stücken. der **Bissewurm**, eine
Bissig, adj. beißig, gern beißend. [Würde eines Bischofs.
das **Bisthum**, Bischofthum, der Sprengel, das Gebiet, die
Bisweilen, adv. zuweilen, jeweilen, unter—, dann und wann.
der **Bittbrief**, das —schreiben, der Bettelbrief, die Supplik.
der **Bittdienst**, Gefälligkeitsdienst, freiwillige Dienst.
die **Bitte** (bet, peta) das Anliegen, der Wunsch, das Ansuchen, Erfüllen; die Einladung; das Flehen, Beschwören.
Bitten (pittan) t. anhalten, -suchen, flehen, ersuchen, beschwören; einladen; einkommen, sich verwenden.
der **Bitter**, Einlader, z. B. Hochzeitbitter, Leichenbitter.
Bitter (pittri, pittren) adj. beißend, herb; kränkend, schmerzhaft, empfindlich, feindselig.
der **Bitterbaum**, Bitterholzbaum, die Quassie.
das **Bitterbier**, Hopfenbier, Wermuthbier. [rienbistel.
Bitterböse, adj. sehr böse, erbittert. die **Bitterdistel**, Ma-
die **Bittererde**, Talkerde. **Bitterfeind**, sehr verfeindet.
d. **Bitterholz**, Quassia-. d. **Bitterkalk**, Leber-, gelöschter K.
Bitterkalt, adj. bitterlich kalt, empfindlich kalt, schneidend kalt.
die **Bitterkeit**, Gehässigkeit, Kränkung, Stichelei. [denkraut.
der **Bitterklee**, der Fieber—. das **Bitterkraut**, Tausendgül-
die **Bitterkresse**, das Löffelkraut, eine bittre Kresse. [nig bitter.
Bitterlich, adv. beißend, empfindlich, schmerzlich; adj. ein we-
der **Bitterling**, Pfifferling, ein eßbarer weißer Schwamm; ein Fisch, die schuppige Lambele. [brunnensalz.
Bittern, t. bittermachen, verbittern. das **Bittersalz**, Sauer-
d. **Bittersalzerde**, Talkerde. d. **Bittersohle**, d. Mutterlauge.
der **Bitterstein**, die Jade, ein Nierenstein.
Bittersüß, süßsauer, boshaftfreundlich, schmerzlichlächelnd.
das **Bittersüß**, Jelängerjelieber, Nachtschatten, Hirschkraut.
das **Bitterwasser**, bittersalziges Mineralwasser. die **Bitter-**
die **Bitterwurz**, der gelbe Enzian. [weide, Baumwollenweide.
das **Bittessen**, der Polterabend, Bräutigamsabend.
die **Bittfrohne**, der Gefälligkeitsdienst.
der **Bittgang**, kirchlicher Umgang, die Prozession.
der **Bittgesang**, die Litanei. **Bittlich**, adv. bittweise, bittend.
das **Bittschreiben**, der Bittbrief, die Supplik, die schriftliche
der **Bittschreiber**, -steller, Supplikant. [Eingabe, d. Ansuchen.
die **Bittschrift**, das —schreiben. der **Bittsteller**, —schreiber.
der **Bittträger**, der Ueberbringer einer Bitte.
Bittweise, adv. bittend, bittlich, flehentlich, ergebenst.
das **Bitumen**, Erdpech, Erdharz. **Bituminös**, erdharzig.
der **Bitz**, sd., das Bitzlein, Spitzlein, die Spitze.
Bitzeln, i. beißeln, etwas scharf seyn, etwas stechen, brennen.
Bitzen, **verbitzen**, **verbitzeln**, sd., zerschnitzeln, zerstückeln.
der **Bitzling**, der Meerbeißer, die Rothflosse, ein Fisch.
der **Bitzweizen**, das Hirsegras, der gemeine Schwaden, das Fenchgras, Fuchsschwanzgras. [das Freilager.
die **Bitzwurz**, die Küchenschelle. der **Bivouac**, die Beiwache,
Bivouakiren, beiwachen. **Bizarr**, adj. seltsam, sonderbar,
der **Bizard**, ein Sonderling. [wunderlich, abgeschmackt.
die **Bizarrerie**, Wunderlichkeit, Seltsamkeit, Abgeschmacktheit,
die **Bizarria**, der Sprung in e. andere Tonart. [Eigenheit.
die **Bizockel**, **Pazockel** (bizzocroll) sd., Knöpfli, Mehlknöpfli,
Blach, adj. flach, platt, niedrig, eben, ausgedehnt. [Mehlklöße.
Blachen, sd., sich flachen, flach erstrecken, ausdehnen. [dehnen.
Blächen, t. sd., blechen, flächen, ebnen, ausgleichen, strecken,
das **Blachfeld**, die Blache, Ebene. das **Black**, nd., die Dinte.
der **Blachfrost**, Baarfrost, ohne Schnee, Blankfrost. [Brassen.
die **Blacke**, sd., das breite Blatt, der Schweinkohl; der junge
der **Blacker**, Placker, Fehler. das **Blackfaß**, Dintenfaß.
der **Blackfisch**, Dintenfisch; die Bleie, Bleihe.
das **Blackthier**, Dintenthier, —wurm, — fisch.
die **Blade**, nd., Blatt, der Blaker, die Platte, Blake.
die **Bladung**, Nutung, Zusammenfügung zweier Planken eines
Blaf, nd., adj. flach, blach. [Kahnes.
der **Blafard**, der Bleiche, Albino, Kakerlak.
Blaffen, i. baffeln, bläken, bellen, bäfzen, klaffen.
der **Blaffer**, die Wecke, die Micke, Semmel für einen Blaffert.
der **Blafferkringel**, Kringel für einen Blaffert.
der **Blaffernagel**, Nagel für einen Blaffert.
der **Blaffert**, Scheidemünze v. 4 Weißpfennigen, ein Schilling.
die **Blahe**, s. **Blache**. **Blähen**, t. aufblasen, -treiben; r. sich
die **Blähsucht**, Blähungskrankheit. [ausdehnen, aufdunsen.
die **Blähung**, Aufgedunsenheit; der Uebermuth, die Vapeurs.
der **Blak**, nd., d. rauchende Flamme. d. **Blake**, Planke, Bohle,
Blaken, nd., i. rauchend, dampfend, qualmend brennen. [d. Platte.
der **Blaker**, ein breiter tellerartiger Leuchter, eine Küchenlampe, der Spiegelleuchter, Wandleuchter. [dig, brennericht.
Blakerig, **blakig**, adj. mit Dampf oder Rauch brennend, bran-
die **Blame**, der Tadel, Verruf, d. Verleumdung, üble Nachrede.
Blamiren, tadeln, beschimpfen, Böses nachreden, verschreien.
Blangen, **plangen**, sd., verlangen, sich sehnen, schmachten.
Blank, adj. weiß, rein, hell, glänzend, licht, blos, nackt, leer.
die **Blancarde**, nd., der Brancard, Schwungbaum, Tragsessel.
die **Blanke**, **Blänke**, das blanke Küchengeschirr; der freie Platz.
Blänkeln, sd., plänkeln, scharmutziren, kleinfechten, vorfechten.
Blänken, t. glänzend, blank machen, scheuern, putzen, poliren,
der **Blankenstern**, ein silberglänzender Seefisch. [spiegeln.
Blänkern, i. leuchten, schimmern, blinken, blinkern, glänzen.
der **Blankhaken**, eiserner Haken der Schieferdecker.
die **Blankheit**, Blänke, der Glanz. [Falzbock der Lohgerber.
das **Blankscheit**, die Schnürbruststange. d. **Blankstoßbock**,
das **Blankstoßen**, das Blänken der Felle mit d. Blankstoßkugel.
das **Blanket**, die blanke Karte, offene unterzeichnete Vollmacht.
Blanc-Manger, die weiße Gallerte von Zucker, Mandeln und
Blanchiren, weiß machen, Fleisch aufwallen lassen. [Hirschhorn.
Blaren, nd., plärren, weinen, schlecht singen.

der Bläsch, Blast, sd., Windstoß, das Aufblasen, die Explosion.
die Blase (platra) von Luft ausgedehnte Haut, der Luftsack,
Luftbalg; Wassersack; ein bauchiges Gefäß. [son, Fagot.
d. Blasebalg, Feuerbläser, d. Gebläse. d. Blasebaß, d. Baß-
die Blaseerde, eisenhaltige Töpfererde. das Blasehorn, Tut-.
das Blaseinstrument, Tonwerkzeug zum Blasen, z. B. Flöte.
Blasig, adj. voll Blasen. Blasigt, adj. blasenähnlich.
Blasen (plozan, plaen, plazan) i. wehen, hauchen; t. durch
der Blasenball, Ballon. [Blasen gestalten; zuflüstern; spielen.
der Blasenbandwurm, der eine Blase am After hat.
der Blasenbaum, —fenchel, Linsenbaum, die Blasensenne.
der Blasenbruch, Br. der Hornblase. die Blasenerbse, Herz-.
das Blasenfieber, eine Art Faulfieber. der Blasenfuß, Bla-
der Blasengel, Posaunengel, Pausback. [senfußfliege.
das Blasengrasleder, der Wasserschwamm.
das Blasengrün, Saftgrün, Saftfarbe aus Kreuzdorn. [blase.
der Blasenhut, Blasenkopf, Helm oder Deckel der Branntwein-
der Blasenkäfer, die spanische Fliege. die Blasenkirsche, Ju-
der Blasenklee, Klee mit bauchigen Kelchen. [denkirsche.
das Blasenkraut, der Wasserschlauch. das Blasenmoos,
die Blasennuß, die Pimpernuß. [Schirmmoos.
das Blasenpflaster, Vesicatorium. der Blasenschnitt, -stich.
der Blasenstein, Stein in der Harnblase. [brennen.
der Blasenzins, Abgabe für die Erlaubniß Branntwein zu
der Bläser, der Blasende, z. B. der Flötenbläser, Ohrenbläser,
Glasbläser, Hornbläser.
das Blaserohr, Luftrohr, die Pfeife, das Löthrohr, Glasrohr.
Bläsig, blästig, blästerig, blisterig, sd., blasig, voll Blasen.
Blasirt, adj. abgestumpft, unempfänglich, gleichgültig.
der Blason, das Wappenschild, Wappen; die Wappenkunst.
der Blasonnist, Blasonneur, Wappenkenner, Wappenkundiger.
Blasonniren, Wappen erklären; Wappen künstlich ausmalen.
die Blasphemie, Gotteslästerung, Majestätsschmähung.
Blasphemisch, -phematorisch, gotteslästerlich, lästerlich.
Blasphemiren, beschimpfen, lästern, fluchen.
Blaß, adj. bleich, hell, licht, fahl, falb. [braunen Augen.
Blaßäugig, helläugig, mit blaßgrauen, blaßblauen oder blaß-
Blaßblau, licht—, hell—. Blaßbraun, licht—, hellbraun.
die Bläsſe, das bleiche Ansehen; der weiße Stirnfleck.
die Bläsſe, Pferd mit weißem Fleck; eine Art Wasserhuhn.
Blassen, i. ab—, er—, verblassen, erbleichen. die Bläßente,
Blaßgelb, adv. lichtgelb, bleichgelb, hellgelb. [wilde Ente.
Blaßgrau, hellgrau. Blaßgrün, lichtgrün.
das Bläßhuhn, Bläßchen, der Belch, die Kritschschärbe,
Blaßroth, hellroth. [Horbel, das Rohrhuhn, Wasserhuhn.
der Blast, sd., Athem, Hauch, Wind, Luftdruck, die Blähung.
Blästrig, adj. blasig, bläustrig, blättrig.
das Blatt (plat, plad, uulad) pl. Blätter, Laub; Stück Pa-
pier, der Zettel; der Bug; die Platte; die Klinge, Säge;
die Mundstücklippe, die Wachsscheibe; der Deckel. [chen.
der Blättächer, sd., der träge Wanst, der verhockte Pfannku-
Blattähnlich, adj. blattförmig. das Blattauge, die Blätter-
das Blattbeil, Plattbeil, Breitbeil, Breitaxt. [knospe.
die Blattbezeichnung, die Signatur. [chengold, Blattgold.
das Blattblei, Plattblei, Blätterblei, Tabacksblei. das Blätt-
die Blättelschere, kleine Stockschere der Kartenmacher, Kar-
Blatten, t. abblatten, -krauten, entblättern, bladen. [tenschere.
Blätten, einen Rehbock durch Pfeifen auf e. Blatte locken.
die Blatter, Hautblase, Blötzlein, Wimmerlein, Möslein; Po-
der Blätteranhang, —ansatz, d. Afterblätter an Pflanzen. [cke.
der Blätterbinder, —setzer, Blattmacher für Weberstühle.
die Blätterdruse, der —krystall. die Blättererde, ein schup-
piges, essigsaures, blätteriges Mittelsalz.

das Blättererz, Silbererz oder Golderz mit gediegenen Blätt-
die Blätterflechte, ein blätteriges Moos. [chen.
das Blattergift, Pockengift. [bedeckt.
Blättergelb, adj. gelbgrün. Blätterig, adj. mit Blattern
das Blatterhaus, Kranken-, Siechenhaus zur Aufnahme der
Blatterig, adj. m. Blättern besetzt, schieferig. [Blatterkranken.
die Blätterkohle, schieferige Steinkohle. [Blattern.
die Blatterkrankheit, —sucht, die Pocken, die natürlichen
das Blatterkraut, der —zug, eine Art Hahnenfuß. [meln.
die Blätterlese der Bienen, die Honigthau von Blättern sam-
Blätterlos, adj. nackt, ohne Blätter. [der Psalter, Kalender.
der Blättermagen, Faltenmagen, das Buch, das Tausendfach,
die Blattermase, Blatternarbe. Blattermasig, —narbig.
Blattern, i. die Blattern, Pocken haben und bekommen. [fern.
Blättern, i. Blätter umschlagen; t. entblättern, blatten; r. schel-
die Blatternarbe, —grube, —mase, Pockengrube, —narbe.
Blatternarbig, adj. —masig, pockennarbig, blattergrubig.
die Blatternimpfung, —inoculation, Pockenimpfung.
Blätterreich, adj. viele Blätter habend, reich mit Blättern be-
die Blättersäule, mit Blättern verzierte Säule. [setzt.
der Blätterschwamm, unten blätterige Schwamm.
Blattersteppig, blattertüpflich, —narbig, pockennarbig.
der Blätterteig, Teig zu Blättergebackenem.
der Blättertaback, grobgeschnittener Rauchtaback, Blättchen-
taback, holländische Blättchen.
der Blättertorf, Papiertorf. Blättervoll, adj. dicht belaubt.
Blätterweise, adv. blattweise, lagenweise, schichtenweise.
das Blätterwerk, die Blätterverzierung an Säulenköpfen.
die Blätterwurz, der Tormentill. der Blätterzahn, Schäl-
der Blätterzug, das —kraut, Hahnenfuß. [zahn, Schieferzahn.
der Blattfalter, Raupe, welche die Blätter zusammenzieht.
die Blattfledermaus, Fledermaus mit blattförmiger Nase.
der Blattfloh, —sauger. Blattförmig, adj. blattähnlich.
die Blattgerste, Staudengerste, eine zweizeilige Gerste.
das Blattgold, Blättchengold, Blättergold, Schlaggold.
der Blattgräber, kleine Raupe innerhalb der Blätter.
der Blatthüter, Custos, die unter einer Seite gedruckte erste
Sylbe der folgenden Seite.
der Blattkäfer, die Goldfliege. Blattlahm, adj. buglahm.
die Blattlaus, Holunderlaus, Rosenlaus, Pappellaus, Distel-
laus, Nessellaus, der Honigthau, Mehlthau.
der Blattlauskäfer, Marienkäfer, das Marienwürmchen.
der Blattlauslöwe, eine Schlupfwespenlarve und Fliege.
der Blättler, Journalist. Blattlos, adj. blätterleer.
Blätterig, blättervoll, dicht belaubt. der Blattroller, -falter.
Blattscheu, adj. vogelscheu, sehr scheu. die Blattseite, Sei-
das Blattsilber, Schlagsilber. [tenzahl, Pagina.
Blattständig, adj. aus der Blattspitze wachsend.
das Blattstück, der Hauptbalken, das Rahmstück, Rieschholz.
Blattweise, adv. Blatt für Blatt. der Blattwender, Blatt-
die Blattwespe, Schlupfwespe. [griff zum Umschlagen.
der Blattwickler, die Wickelraupe. [niol.
das Blattzinn, dünngegossenes Zinn, geplättetes Zinn, Sta-
der Bläz, Blez, sd., Flicken, Lappen, kleines Stück, Brödchen.
Blau (bla, plau) adj. die Farbe des Himmels.
die Blaubeere, Heidelbeere. die Bläue, blaue Farbe.
der Bläuel, Schlägel, Klöpfel, Fäustel, Bentel, Bötel, Betel.
Bläueln, t. schlagen, klopfen. Blauen, i. blau werden.
Bläuen t. blau machen, blau schlagen; r. blau werden, sich auf-
die Blauente, März—, Spiegel—, Bläßente, Zorne. [heitern.
der Bläuer, ein Schönfärber. die Blauerei, Blaufärberei.
der Blaufarbenmeister, Vorsteher, Factor eines Blaufarben-
das Blaufellchen, d. [illegible]che, d. Blauling-Baal, Fisch. [werkes.

das **Blaufeuer**, Eisenschmelzfeuer im Stückofen.
der **Blauflieder**, blaue spanische, türkische Flieder, Hollunder.
der **Blaufuß**, der asch, raue Bergfalke, der Sprinz. [balt.
das **Blauglas**, Blaufarbenglas, Schmelz aus Kiesel und Ko-
das **Blaukehlchen**, der Rothschwanz, die Wassernachtigall, der
der **Blaukohl**. Braunkohl. [Blauvogel.
der **Blaukopf**, eine Ente; ein Seebörs. [her, Blauracker.
die **Blaukrähe**, Mandel-, Garben-, Grün-, Gold-, der Birkhä-
Bläulich, adj. ins Blaue spielend. **Bläulichgrün**, seladon.
der **Bläuling**, Weißfisch, Gang-, Haßle, Längele, Rheinanke.
die **Blaulippe**, eine Lippmuschel. das **Blaumaal**, eine Hufen-
die **Blaumeise**, Mehlmeise, Käsemeise, Pimpelmeise. [krankheit.
der **Blaumüller**, Wasserbrei ohne Butter bei den Bergleuten.
der **Blaumüser**, **Bla—**, niederrh. Münze von 36 Pfennigen.
der **Blauofen**, Stückofen. das **Blauohr**, ein Lippfisch mit
der **Blaurock**, ein blauer Soldat. [blauen Kiemendeckeln.
der **Blaurücken**, eine Art Porzellanschnecke.
Blausauer, mit Blausäure gemischt.
die **Blausäure**, berliner Blausäure, preußische Säure.
die **Blauschecke**, ein scheckiger Blauschimmel.
Blauschimmel, bläulich weißes Pferd.
das **Blausel**, die blaue Stärke. **Blauseln**, blau machen.
der **Blauspecht**, Kleiber. der **Blaustein**, Lasurstein.
die **Blautaube**, Hohltaube, e. wilde Taube. [sel od. Golddrossel.
der **Blauvogel**, der Kiener, das Blaukehlchen, eine Steinam-
das **Blauwasser**, Augenwasser aus Grünspan und Kalkwasser.
der **Blauziemer**, die Wachholderdrossel, Krammetsvogel—.
das **Blech** (pleh) ganz dünne Metallplatten.
Blechen, t. u. i. bezahlen. **Blechern**, adj. von Blech.
der **Blecherstein**, Stein, Zinnblech zu giessen. [fest.
die **Blechhaube**, das Casquet, der Helm. **Blechig**, adj. hart,
die **Blechmünze**, Hohlmünze, der Blechpfennig, Brakteat.
die **Blechmütze**, —haube, —kappe, der —hut, d. Sturmhaube.
der **Blechschläger**, Beckenschläger, Klempner, Blechschmied,
der **Blechstempel**, Austrage—. [Pfannenschmied, Spengler.
der **Blechsturz**, das Eisen zum Blechschmieden. [fletschen.
Blecken, **bleckern**, i. blicken, schimmern; t. entblößen, zeigen,
der **Bleckzahn**, großer hervorstehender Zahn. **Bleffen**, s. Ver-
bleffen. [blei, Richtblei; die Plombe; der Bleistift.
das **Blei**, bläulichweißes Metall; Kugeln und Schrot; Senk-
das **Bleiafter**, die —erzschlacke. die **Bleiart**, bläuliches, Blei
die **Bleiasche**, der —schaum, —kalk. [verrathendes Gestein.
die **Bleiauflösung**, Auflösung der Bleiglätte in Essig. [bleies.
der **Bleiaufräumer**, ein Glasermesser zum Oeffnen des Fenster-
der **Bleibalsam**, das —öl, —salz, nd., —kalk, in Terpentinöl
oder Fliesharzöl aufgelöst. [stäbchen.
der **Bleibaum**, der Anschuß des aufgelösten Bleies an ein Zink-
Bleiben (plîban) i. fortleben, fortdauern, bestehen, beharren,
fortfahren zu seyn; ausbleiben, umkommen, wegkommen;
Bleibhaft, st., adj. dauerhaft, haltbar. [t. -lassen, unterlassen.
die **Bleiblumen**, aus dem Blei geschiedene weiße Flöckchen.
die **Bleibutter**, eine aus dem Blei geschiedene schmierige Masse.
Bleich (pleih) gelblich weiß, blaß, matt, verschossen, fahl, falb.
Bleichblau, blaßblau. d. **Bleiche**, Blässe; der Ort z. Bleichen.
Bleichen (pleihhen) i. weiß werden; t. weiß machen, in Luft und
der **Bleicher**, Weißwäscher; ein blasser Wein. [Sonne.
die **Bleicherei**, das schlechte Bleichen.
der **Bleicherlohn**, das —geld. **Bleichgelb**, blaßgelb.
das **Bleichhaar**, helles Haar, das man bleicht und dann färbt.
das **Bleichsalz**, ein Salz zur Schnellbleiche.
die **Bleichstätte**, der —plan, —platz, die —wiese.
die **Bleichsucht**, Jungfernsucht, weiße Gelbsucht, d. Weißfieber.
die **Bleichwand**, das —werk, eine mit Lehm beworfene Wand.

die **Bleidarmgicht**, Bleikolik, Krankheit der Bleiarbeiter.
der **Bleidecker**, —dachmacher, Thurmdecker. [schüssen.
die **Bleidrüse**, bleierzähnliche Quarzdrüse mit eckigen Au-
Bleien, t. mit Blei beschweren oder versehen, plombiren; Fen-
der **Bleier**, Bleigiesser, Plombirer. [sterblei ziehen.
die **Bleierde**, verwittertes Blei, der Bleimulm.
Bleiern, adj. von Blei gemacht, schwer wie Blei.
der **Bleiessig**, Weinessig, worin Bleikalk aufgelöst ist.
der **Bleifalk**, Falk mit bleifarbigem Kopfe.
Bleifarben, bleifarbig, bleichgrau, bläulichweiß.
die **Bleifeder**, der —stift. der **Bleigang**, die —ader.
der **Bleigeist**, die Essigsäure aus essigsaurem Blei.
das **Bleigelb**, gelbe Farbe aus geglühetem Bleikalk.
der **Bleiglanz**, —schuß, —schweif, würflichtes Bleierz.
das **Bleiglas**, der Schmelz der geglüheten Bleiglätte.
die **Bleiglätte**, -glötte, Silberglötte, der geglühte halbver-
d. **Bleigneuß**, m. Schiefer gemischtes Bleierz. [glasete Bleikalk.
Bleigraupen, kleine bleihaltige Steine.
Bleihaltig, adj. Blei enthaltend. [Blieg, Pletzen, Bleiken.
die **Bleihe**, e. Weißfisch, Blauling, Balche, Bläuer, Plockfisch,
das **Bleiholz**, Meiseholz, Lederholz, e. zähe nordamerikanische
die **Bleihütte**, —schmelzhütte. **Bleicht**, bleiähnlich. [Staude.
Bleiig, bleiisch, adj. Blei enthaltend. d. **Bleikalk**, d. -pulver.
das **Bleikehlchen**, bleifarbiges Blaukehlchen, der Krauthänf-
der **Bleiknecht**, das Flinkmesser, das Glasereisenbein. [ling.
der **Bleikönig**, das reine gediegene Blei.
die **Bleilitze**, Schnur mit Bleigewicht. [Bleigewicht.
das **Bleiloth**, Senkblei, Bleimaaß, der Bleiwurf, Schnur mit
das **Bleimaaß**, die Bleiwage, das Bleiloth. [salz.
die **Bleimilch**, eine Bleiauflösung in Weinessig mit Weinstein-
die **Bleimulde**, der —barren. der **Bleimulm**, die Bleierde.
das **Bleiöl**, der Bleibalsam, Terpentinöl mit Bleizucker.
das **Bleipflaster**, Schwarzpflaster aus Bleiweiß und Mennige.
der **Bleiquick**, verquicktes, mit Quecksilber vermischtes Blei.
d. **Bleirahm**, mit Bleiessig verstärkte Zitronensaure. [-schnur.
Bleirecht, lothrecht, senkrecht, perpendiculär. d. **Bleireif**, d.
d. **Bleirohr**, -stiftfutteral. d. **Bleiroth**, -safran, d. Mennige.
die **Bleischicht**, das in 24 Stunden geschmelzte Blei. [-schuß.
der **Bleischiefer**, bleihaltiger Schiefer. d. **Bleischlich**, -glanz,
d. **Bleischnur**, d. -loth, der -wurf. d. **Bleischuß**, -schlich, -glanz.
der **Bleischweif**, das Wasserblei, klarkörniges Bleierz.
das **Bleisiegel**, die Plombe, der Bleisinter, tropfsteinartiger
die **Bleistampfe**, Löffelstampfe der Silberarbeiter. [Bleiocher.
die **Bleistange**, mit Blei begossene hölzerne Stange.
der **Bleistift**, in Holz gefaßtes Wasserblei.
der **Bleistiftmacher**, Bleiweißschneider. [scheit.
die **Bleiwage**, Setzwage, Schrotwage, Wasserwage, das Blei-
das **Bleiweiß**, mit Essig zubereiteter Bleikalk; Schieferweiß;
Wasserblei, Reißblei (schwarzes Bleiweiß). [die Zahnwurz.
die **Bleiweißauflösung**, —tinctur, die Bleiwurz, das —kraut,
der **Bleizieher**, Bleizugmacher. [blei zu ziehen.
der **Bleizug**, die —winde, das —rad, ein Ziehwerk, das Fenster-
der **Bleizucker**, das Bleisalz, in Essigsäure aufgelöstes Blei.
die **Blende**, das Blendleder, Scheu—; spanische Wand; blinde
Thür, blindes Fenster; m. Eisen u. Schwefel vererzter Zink.
Blenden (plentan) blind machen, entglänzen, täuschen, ver-
Blendendweiß, adj. glänzendweiß. [blenden; färben.
das **Blendefenster**, Papierrahmen das Fenster zu verdecken.
Blendig, Blende enthaltend. die **Blendkugel**, Dampfkugel,
die **Blendlampe**, Spiegellampe. [Rauchkugel.
die **Blendlaterne**, -leuchte, Diebslaterne. [v. zweierlei Eltern.
der **Blendling**, Bastard, Bankert, d. uneheliche Kind; Junges
der **Blendstein**, Dachziegel zur Bekleidung des Holzwerkes.

die **Blendung**, Blende, das Blendleder, die Bedeckung des
Sehglases oder Auges, der Schirm.
das **Blendwerk**, die Täuschung, Vorspiegelung, der Schein.
Blessiren, t. verwunden, verletzen, beschädigen. **Blessirt**, ver-
die **Blessur**, die Wunde, Verwundung, Verletzung. [wundet.
das **Bleßwerk**, die Ufereinfassung von Reisbündeln, das Wehr.
der **Bletz**, Blötz, ein Fisch; ein eiserner Keil; Flicken, Lappen,
Bletzen, t. plätzen, verletzen, flicken. [Verletzung.
das **Bletzfaß**, Plätzfaß, Löschfaß, die Hartstücke abzulöschen.
Bleumourant, adj. sterbendblau, blaßblau, mattblau.
der **Blick** (pliech, blig) Blitz, schneller Schimmer, plötzlicher
Glanz, das vorübergehende Anschauen, der Wink. [fisch.
die **Blicke**, Blüthe, Ochelbetze, Zerte, Nase, d. Ukelei, ein Weiß-
Blickeln, sd., blinzen, winken, äugeln, lugen, gucken.
Blicken (plickan, blichen) blitzen, blinken, erschimmern, sicht-
bar werden, sehen; t. durch Blicke äußern. [signal.
das **Blickfeuer**, Leuchtthurmfeuer, das Abblitzen, das Feuer-
das **Blickgold**, silberhaltige Gold.
Blickschußrecht, adv. bequem, gegenüber, geradevor.
das **Blicksilber**, reines Silber. **Blickweise**, adv. m. Blicken
das **Blickziel**, Augenmerk, Anlegeziel. [freundlich.
Blied, sd. und nd., (blidan) flott, fröhlich, hüpfend, munter,
die **Blide**, **Blyde**, e. Wurfmaschine im Mittelalter.
der **Blimbing**, Pflanze mit eckigem Apfel. d. **Blin**, ein Block.
Blind (plint) adj. gesichtslos, glanzlos, geblendet, verblendet,
falsch, täuschend; adv. blindlings, unüberlegt.
der **Blindaal**, ein aalähnlicher Fisch. [bottigs.
der **Blindboden**, die durchlöcherte Bretterbedeckung des Meisch-
der **Blinddarm**, ein Darm mit nur einer Oeffnung.
die **Blinde**, zwei Segel am Bugspriet; ein Flußfisch. [blenden.
die **Blindekuh**, ein Kinderspiel. **Blinden**, i. erblinden; t.
das **Blindfenster**, Blendfenster, ein gemaltes Fenster.
der **Blindfisch**, die Rohrholzschnauze, ein Nadelfisch.
Blindgeboren, adj. gesichtlos geboren. [dem Wall.
das **Blindgewölbe**, Kasematte, bombenfeste Wohnung unter
der **Blindglaube**, blinde G., Buchstabenglaube, die Ortho-
Blindgläubig, ohne Untersuchung glaubend, orthodox. [doxie.
die **Blindheit** (plinti) Gesichtlosigkeit, Verblendung.
das **Blindholz**, abgeschnittene Rebenzweige; das weiche innere
Blindkohle, zu wenig gebrannte Kohle. [H. d. Tischlerarbeiten.
Blindlings, adv. geradezu, ohne zu sehen, unüberlegt.
der **Blindong**, nd., ein Unachtsamer, Stolperer, Tölpel, Fallin-
der **Blindrahmen**, Blendrahmen, Fensterschirm. [denbrei.
die **Blindschleiche**, kleine giftige Schlange. [Schuß.
das **Blindschloß**, Scheinschloß. der **Blindschuß**, ungezielte
Blindwüthend, adv. in blinder Wuth. **Blink**, adj. blank,
glänzend. [Strahlen schiessen; blinzen, blinzeln.
Blinken (blichen) i. blinkern, schimmern, glänzen, blitzen,
die **Blintage**, die Blende, Blendung, Deckwand, Dachung.
die **Blinzelmaus**, Blindmaus, Maus ohne Augenöffnung.
Blinzen, **blinzeln**, i. wimpern, mit den Augenliedern winken,
durch die Wimper sehen, zwinken, blinzen, blinken.
der **Blinzler**, der Blinzelnde; eine Art Lippfisch.
der **Blitterstein**, Bergart auf Kupferschiefer. [Glanz, Blick.
der **Blitz** (plechunga, plichsiur) der plötzliche Strahl, Schein,
die **Blitzableiter**, Wetterableiter, Strahl—, die Wetterstange.
Blitzartig, adj. -ähnlich. **Blitzblau**, adj. dunkelblau, w. v.
die **Blitzeile**, **Blitzeseile**, -schnelle, Plötzlichkeit. [Blitz gerührt.
Blitzen (plechan, blichen) i. aufglänzen, aufschimmern, leuch-
ten, wetterleuchten, himmlitzen, sd. [entledigt.
Blitzentladen, adj. des Blitzes, Blitzstoffes, der Elektricität
das **Blitzfeuer**, die Elektricität. das **Blitzfeuergeräth**, der
das **Blitzfeuerrad**, d. Elektrisirmaschine. [elektrische Apparat.
Blitzgeschwind, adj. blitzschnell. **Blitzschwanger**, adj. Blitz-
der **Blitzstoff**, das —feuer, die Elektricität. [stoff enthaltend.
der **Blitzstrahl**, Blitz, Blitzfunken, Blitzschlag.
der **Block** (bloch, bloch) Klotz, große rohe Masse Holz, Stein
oder Metall; Baumstamm; Gefangniß, ein Bier. [Sperre.
die **Blockade**, das Blockiren, die Einschliessung, Berennung,
die **Blockage**, **Blocaille**, die Bruchsteine, Füllsteine. [setzen.
Blocken, t. auf den Block, Leisten schlagen; i. sich auf e. Baum
Blöcken, t. an den Block legen; i. blöken, bölken, schreien.
das **Blockhaus**, Balken—, Stock—, Gefängniß, Geschützthurm.
Blockiren, t. einschliessen, berennen, versperren; rammen, stoßen.
der **Blockkeller**, Balkenkeller. der **Blockmeißel**, d. Abschrote,
der **Blockmörser**, Feuermörser in einem Block. [ein Amboß.
die **Blocknägel**, Pflöcke z. Verbindung der Flöße. [Puchrad.
die **Blockpfeife**, Pfeife aus e. Stück. das **Blockrad**, Puff—,
die **Blockrolle**, —scheibe, der Hisseblock, die Talje, Gie. [Floß.
der **Blocksberg**, der Brocken. das **Blockschiff**, die Flöße, das
die **Blockstaube**, Ringeltaube, wilde Taube, Holztaube.
der **Blockverband**, das Längs- u. Querlegen der Mauersteine.
der **Blockwagen**, Puffwagen, Puchwagen, Karren.
das **Blockzinn**, Zinn in Blöcken, aus den Schmelzhütten kom-
das **Blödauge**, eine Art Stockfisch; ein Blödsichtiger. [mend.
Blöde (plodi) adj. kraftlos, flau, ungesalzen, schwach; schüch-
tern, zurückhaltend, furchtsam. [schlagen, lähmen.
Blöden, sd., i. schwach und furchtsam seyn; t. das Kreuz ein-
Blodern, **bludern**, sd., schlottern; t. durchbläuen, pläschen.
die **Blödigkeit**, Blödsichtigkeit, Kurzsichtigkeit, Stumpfheit,
der **Blödling**, ein blöder Mensch. [Schüchternheit.
Blödsichtig, adj. kurz-, schwachsichtig. [schwache Gesicht.
die **Blödsichtigkeit**, Kurz-, Schwach-, Uebersichtigkeit, das
der **Blödsinn**, die Verstandesschwäche, die Dummheit, die Be-
schränktheit. [beschränkt, bornirt, albern.
Blödsinnig, adj. schwach am Verstande, stumpfsinnig, dumm,
der **Blohm**, die **Blohme**, d. Blohmplatz, Plan, Brunftplatz
Blohmig, sd., schwellend, strotzend, aufgebläht. [des Hirsches.
die **Blohnen**, sd., die Blasen, Kaldaunen, Kutteln, Eingeweide.
Blöken, **blöcken**, i. bölken, nd., schreien, blecken.
der **Blölling**, nd., das abgeschorne Schaaffell.
Blond, adj. hell, licht, weiß v. Haut u. gelbbraun v. Haren.
der **Blondin**, blonder Jüngling. **Blondine**, blondes Mädchen,
die **Blonden**, Seidenkanten, feine seidene Spitzen. [d. Hellfarbige.
Blondgelockt, adj. blondlockig. die **Blondheit**, d. helle Har-
der **Blondkopf**, das blonde Haupt, der Flachskopf. [farbe.
Blondköpfig, —lockig, —barig. [adv. nur, so eben.
Bloß, adj. baar, nackt, unbemittelt, unbewaffnet, unbeschützt;
die **Blöße**, Nacktheit, Unbedecktheit, der unbeschützte Theil, die
Schwäche; die freie Stelle im Walde. [Waschheerd.
Blößen, t. entblößen, bloßgeben. der **Bloßheerd**, Glanch-,
Blößling, abgerupftes Fell; armer Teufel. [scheckig, fleckig.
die **Bloßstellung**, das —geben. **Blottig**, nd., schmutzig, fleckig,
der **Blötz**, s. **Plötz**, ein Fisch. [ständig schwatzen.
Blubbern, nd., i. flubbern, flubbern, unbedachtsam und unan-
die **Blouse**, der Kittel, das Fuhrmannshemd; ein weites Kleid
Blühen (ploan, pluan) i. leuchten, glänzen, schön seyn, Blu-
der **Blühestand**, Blühtenstand. [men tragen, gedeihen.
die **Blühezeit**, Blühtenzeit. der **Blühtenbaum**, blühende B.
die **Blühte**, Blust, sd., Blöt, nd., s. **Blume**, **Blüthe**, **Blüte**.
die **Blühtendecke**, d. —kelch. **Blühtendoldig**, in D. blühend.
die **Blühtengestalt**, blühende, schöne, jugendliche Gestalt.
das **Blühtenhaar**, das altergraue weiße Haar.
das **Blühtenjahr**, Jugendjahr. das **Blühtenmeer**, eine Ge-
der **Blühtenmonat**, der Mai. [gend voll blühender Bäume.
der **Blühtenstand**, die Stellung d. Blühtenstiele.

Blühtenständig, adj. bei d. Blume stehend. d. Blühtentage,
das Blümchen, Blümlein, die Blühte. [Jugendzeit.
der Blümchenglanz, strahlige Briglanz, das Sproterz.
die Blume (plom, pluam) Blühte, der u. die Blust; die buntfarbige Zierde; der Schimmel; das Redebild; der Flomen; die Bläße; der Schwanz des Hasen.
Blümeln, i. die Blumen durchkriechen (von Bienen); bildlich reden; t mit Blümchen schmücken, blümen. [eines Gutes.
die Blumen, das Haar des Hasen. der Blumen, sd., d. Nutzung
die Blumenau, blumenreiche Wiese. der Blumenbau, -zucht.
das Blumenbeet, Gartenbeet, die Rabatte, das Schmalbeet.
der Blumenbesuch, der Weidgang, das Atzungsrecht, die Hut
das Blumenbette, der —boden, Fruchtboden. [und Trift.
die Blumenbinse, Wasserviole. Blumenbremse, Rüsselfliege.
die Blumendecke, der Kelch. die Blumenerde, feine Garten-
das Blumenfest, Frühlingsfest, Rosenfest. [erde.
der Blumenflor, das Zusammenblühen vieler Blumen.
die Blumenflur, —au, das —gefilde, der —garten, das —thal.
das Blumengehänge, —gehenk, die —schnur, das —gewinde,
d. Blumengewächs, mit e. Blume blühende Gew. [Guirlande.
das Blumengewinde, die —kette, —schnur. [Augentrostgras.
die Blumengöttinn, Flora. das Blumengras, Jungfrauen-,
der Blumengriffel, der Pistill. das Blumenhaar, die Flachs-
die Blumenhippe, ein krummes Blumenmesser. [seide.
der Blumenhonig, süße Blumensaft in d. Honiggefäßen d. Bl.
der Blumenkaiser, Blume, a. welcher andere Blumen spriessen.
der Blumenkelch, das Rund der äußern Blumenblätter.
der Blumenkohl, Blühtenkohl, Carviol.
der Blumenkönig, s. Blumenkaiser; indischer Vogel.
die Blumenkrone, die innern Blumenblätter.
das Blumenleben, das kurze, glückliche Leben. [ter stehen.
das Blumenlaub, Pflanze, deren Blumen am Rande der Blät-
die Blumenlese, Anthologie, Blühtensammlung. [Mai.
das Blumenmehl, der Blumenstaub. der Blumenmonat, der
die Blumennelke, europäische Nelke.
der Blumenorden, die —gesellschaft, der Pegnitzorden der Blumenhirten oder Dichter, 1644 zu Nürnberg von Hars-
Blumenreich, adj. —voll, blumig, bilderreich. [dörfer gestiftet.
das Blumenrohr, indisches blühendes Rohr. [seite des Leders.
Blumenscheide, —hülle. Blumenseite, die rechte, Narben-
die Blumensprache, Sprache durch Blumen als Sinnbilder.
Blumenstein, versteinerter Seeigel. Blumenstiel, —stengel.
Blumenstielständig, adj. aus dem Blumenstiele entspringend.
der Blumenstrauß, d. Blumengebinde, d. -busch, d. Schmecke.
das Blumenstück, —beet; —gemälde; Stück Rindfleisch vom
der Blumenthee, Thee aus jungen Blättern. [Hinterviertel.
der Blumentopf, das —geschirr, —asch, —scherbe. [Blumen.
die Blumenuhr, Pflanzenuhr. Blumenwerk, Verzierung mit
der Blumenzapfen, das Kätzchen, Lämmchen, Blühtenzapfen
die Blumenzeit, der Frühling, die Rosenzeit. [der Nadelhölzer.
die Blumenzwiebel, Zwiebel eines Blumengewächses.
das Blumet, sd., die Blühtenzeit, Blühezeit. [blümt.
Blumicht, blumenähnlich. Blumig, blumenreich, —voll. ge-
der Blumist, Blumenkenner, —zieher, —maler, —liebhaber.
d. Blunder, e. Sprachschnitzer, falscher Ausdruck, Sprachfehler.
Blunschen, sd., platschen, plantschen, ins Wasser schlagen.
die Blüse, Bake, Boje, Fahrwasserzeichen, Feuerthurm, Wach-
Blüsen, nd., i. glühen; leuchten; Feuer anmachen, heizen. [feuer.
der Blüser, nd., Leuchtthurmwärter, Feuerwächter.
das Blust, sd., die Blühte, Blume. [wandtschaft, der Trieb.
das Blut (plot, pluat, pluat) der Lebenssaft, das Leben, d. Ver-
der Blutachat, Achat mit blutrothen Adern. die Blutader,
der Blutapfel, Apfel mit blutrothem Fleische. [die Vene.

Blutarm, adj. ganz arm, bettelarm, dürftig. [Morden.
das Blutbad, —vergiessen, die Metzelei, die Niederlage, das
der Blutbann, das Blutgericht, Malefizgericht, Halsgericht, die Fraiß, das Criminalgericht, die Oberacht. [blutschuldig.
der Blutbaum, Campeschebaum, d. Blauholz. Blutbefleckt
Blutbesprengt, —bespritzt, —beströmt, —besudelt, —betrieft.
die Blutbirne, graue B. mit rothem Fleische. Blutbörs, ein
Blutbraun, dunkelbraun, röthlichbraun. [rother Börs.
die Blutbuche, Rothbuche mit dunkelrothen Blättern.
der Blutdurst, die Blutgier, Blutbegier, Mordlust.
Blutdürstend, blutdürstig, blutgierig. mordlustig. [Blühte
die Blüte, Blüthe, Blühte, Blust, Bluße, s. Blume, u.
die Blüte, Bleke, Ukelei, ein Weißfisch. [Hautmilbe.
der Blutegel, Blutigel; die Hunds- und Schaafs-Zecke, eine
Bluten (plotvn) i. Blut verlieren, Blut ausströmen; schweißen, faschen; gewaltsam sterben, büßen.
das Bluterz, Rothgüldenerz. [Wurzelbaum.
die Blutfeige, indische Feige, Stachelfeige, Feigendistel, der
Blutfink, Roth-, Dompfaff, Gimpel, Rothschlägel, Lobvogel.
der Blutflosser, Billing, Mohrenkopf, Gesenitz, Fisch mit ro-
Blutfremd, ganz fremd, landesfremd, wild—. [then Flossen.
der Blutgang, Blutfluß an der Mutter. [Mordfeld.
das Blutgefäß, die Ader. das Blutgefilde, Schlachtfeld,
der Blutgeist, Extract des frischen Blutes. [Geld.
das Blutgeld, Wehrgeld; durch Raub oder Mord erworbenes
das Blutgericht, peinliche Gericht, Criminal-, Malefiz-, Hals-.
das Blutgerüst, die Blutbühne, das Schafot, die Guillotine.
die Blutgier, der —durst. Blutgierig, blutdürstig, mordlustig.
das Blutgras, die Bluthirse, das Fenchgras. [ling.
der Bluthänfling, Krauthänfling, Ziegelhänfling, Rothhänf-
die Blüthe, s. Blühte, Blüte und Blume.
die Bluthochzeit, Bartholomäusnacht, Hochzeit Carl's des 9ten von Frankreich 1572, gefeiert durch Mord der Protestanten (Hugenotten) in Paris. [Tyrann.
das Bluthölz, Campescheholz. der Bluthund, blutdürstige
Blutig (ploatak) adj. blutbefleckt. Blütig, voll Blut, z. B.
der Blutigel, —egel, —sauger. [kalt—, warm—, voll—.
Blutjung, adj. sehr jung. [Rothnetzen, Maisäuge, Weidebruch.
die Blutkrankheit, das —harnen, —stallen, die —staupe, das
das Blutkraut, Täschelkraut, Robertskraut, Schell—, Meierkraut, der Wegetritt, Storchschnabel. [del.
die Blutkrautwurz, Geißbart mit röthlicher Wurzel, Geißwe-
der Blutkuchen, die rothe feste Masse im geronnenen Blute.
das Blutlassen, der Aderlaß. der Blutlauf, rothe Durchlauf,
Blutlechzend, blutgierig, blutdürstig, mordlustig. [die Ruhr.
Blutleer, leer von Blut. die Blutlilie, blutrothe Feuerlilie
die Blutlippe, eine Lippmuschel. Blutlos, adj. ohne Blut.
das Blutmaal, Feuermaal, blutfarbiges Muttermaal.
das Blutmilchen, Blutmelken, das Melken blutiger Milch.
die Blutnuß, Bart—, Lamperts—; eine Art welscher Nüsse.
der Blutpfropf, die Adergeschwulst. die Blutrache, Ermor-
der Blutrath, die Verschwörung z. Morde. [dung d. Mörders.
der Blutregen, die rothen Schmetterlingstropfen.
Blutreich, vollblütig. Blutreinigend, blutverdünnend.
der Blutrichter, Criminalrichter, der peinliche Richter. [feind
Blutrieß, sd., adj. blutriefend, blutend, blutrinnend, blutrie-
Blutrünstig, adj. blutig geschlagen, von Blute rinnend. [schwer.
Blutsauer, adj. u. adv. zum Erliegen schwer, unerträglich
der Blutsauger, Blutigel; Bedrücker, Aussauger, Tyrann.
die Blutschande, Schändung einer Verwandten.
Blutschänderisch, der Blutschande angehörend.
Blütschen, plitschen, sd., quetschen, weich schlagen (Fleisch).
Blutschöppe, Blutrichter, Zentschöppe, Zentrath, Malefizrath.

Blutschrötig, blutrünstig. die Blutschuld, der Mord.
Blutschuldig, mit Blutschuld behaftet. die Blutschüssel, das
der Blutschwamm, rother eßbarer Schwamm. [Blutnäpfchen.
der Blutsfreund, Verwandte, Angehörige, Vetter.
die Blutsfreundschaft, Verwandtschaft, Sippschaft.
der Blutspath, die Blutschwelle, Pferdekrankheit. [Blutstaupe.
das Blutspeien, Blutbrechen. das Blutstallen, Blutharnen.
der Blutstein, Eisen-. Blutstillend, den Blutfluß hemmend.
die Blutstrieme, Bandfisch mit rothen Streifen. [Blutspeien.
der Blutstropfen, ein Tropfen Blutes. der Blutsturz, das
Blutsverwandt, blutsfreundlich. der Blutsverwandte,
die Blutthat, der Mord, Meuchelmord. [Blutsfreund.
Bluttriefend, sehr blutig. das Bluturtheil, Todesurtheil.
das Blutvergießen, Metzelei, d. blutige Gefecht. [Aderwasser.
das Blutwasser, der wasserähnliche Bestandtheil des Blutes, das
die Blutwärme, Wärmegrad des lebendigen Blutes.
Blutwenig, adj. sehr wenig, ungemein wenig. [pfel, Plünse.
die Blutwurst, Rothwurst, Schweißwurst, Röselwurst, Tüm-
die Blutwurz, der Storchschnabel; die Tormentill, Ruhrwurz.
der Blutzehente, Vieh-, Fleisch-, Haut-, lebendige Zehente.
der Blutzger, kleine bündnerische Scheidemünze, leichter Kreu-
zer; ein großer, bauchiger Krug.
der Blutzeuge, Märtyrer. der Blutzwang, eine Art Ruhr.
die Boa, Aboma, Abgottsschlange, Königsschlange, Riesen—.
Bobartsgras, indische Grasart. d. Boberelle, Judenkirsche.
Bocage, Gebüsch, Lustwäldchen. Bocassin, persisch. Glanztuch.
der Bock, pl. Böcke (pouho) das Männchen der Ziege, d. Thier;
die Sackpfeife; der Sturmbock; ein geiler Mensch; ein Ver-
sehen, Schnitzer; ein Traggerüst, Sitz; ein Balken, Klotz;
ein Strafwerkzeug; die Nabe; ein Züricher Vierbatzenstück;
ein hopfenloses Bier in München. Bockbeinig, bockfüßig.
die Bockdecke, Kutschenbockdecke. Bocken, t. Flachs stampfen.
Bocken, böckeln, bocksen, bockseln, bockenzen, sd., stinken
wie ein Bock, nach dem Bocke verlangen; Fehler machen;
steif springen, schwanken, burzeln; t. böcken, in Haufen setzen.
das Bockfell, d. -haut. d. Mensch. die Bockflöte, lange Flöte.
d. Bockhoden, d. Geilen d. Bockes; e. große gelbe Pflaumenart.
das Bockholz, Fernambukholz.
Bockig, adj. stierig, geil, kokett, läufisch, balzig, hitzig, wollüstig.
Böckisch, balzig, ranzig, geil, brunstig, rammelig. [Lamm.
d. Bockkalb, junge männliche Reh. d. Bocklamm, männliche
das Bockleder, Ziegen-. Bockledern, v. Bockleder gemacht.
die Bockmühle, drehbare Windmühle auf einem Bocke, Gerüste.
die Bockpfeife, —flöte; Sackpfeife, der Dudelsack.
der Bockpfeifer, Dudelsackpfeifer.
der Bockpfennig, Blutzger, kleine Churer Münze.
die Bockpimpinelle, Stein-. d. Bockpolster, Kutschbockkissen.
das Bocksauge, ein Mensch mit einem kleineren Auge; die
Schüsselmuschel; ein Edelstein. [Schwamm; der Bocksdorn.
der Bocksbart, Ziegenbart; ein Bier in Wittenberg; ein
die Bocksbeere, polnische Brombeere, Himbeere, Steinbeere,
Preisel—, Gicht—, schwarze Johannisbeere.
der Bocksbeutel, das alte alberne oder lästige Herkommen;
eine ungebührliche Abgabe, Schlendrian, das Ceremoniel.
der Bocksbeutler, Pedant. die Bocksbohne, der Bitter- oder
der Bockschwamm, ein Meerschwamm. [Fieberklee.
die Bocksgeile, der Stendel. das Bocksgesicht, die Fratze.
das Bocksholz, Franzosenholz. [das Johannisbrod.
das Bockshorn, Lärmhorn, die Furcht; das griechische Heu,
das Bockskraut, die stinkende Melde, Küchenschelle.
das Bockspringen, eine Turnerspringübung.
der Bockssprung, lächerlicher Sprung, die Capriole. [jagen.
der Bocksstreich, dummer Streich. der Bockstall, das Treib-
die Bockverstellung, der hölzerne Unterbau zu Gewölben.
das Bodel, sd., die Bude, das Häuschen, die Baute, der Beuten.
der Boden (podam, podum) die Baute, angebaute Oberfläche,
die fruchtbare Erde, der künstliche Grund; das Dachgeschoß,
die Bühne, der Böhn, nd., Estrich, sd.
Boden, sd., untertauchen, zu Boden sinken; tünchen, grundiren.
die Bodenbohne, Schminkbohne, Zwergbohne, Kreuzbohne.
das Bodenbrett, unterste Brett im Leiterwagen.
das Bodeneisen, ein Zinngiesserdreheisen; eine Art starker
Bleche; e. krummer Meißel; e. runder Kupferschmiedeamboß.
der Bodenfries, Verzierung am Hintertheile der Kanone.
das Bodengericht, am Boden aufgestellte Dohnen, Laufschlin-
gen, —dohnen, die Bodenschneiße, das Geschnaid.
das Bodengeschoß, Erdgeschoß, Untergeschoß, Parterre.
der Bodenhammer, Bodenschlägel der Kupferschmiede.
die Bodenhaube, schwäbische Weiberhaube. [kammer.
das Bodenholz, Faßbodenholz. die Bodenkammer, Dach-
die Bodenlage, Dosenform der Kunstdrechsler.
das Bodenloch, die Bodenluke. die Bodenluke, d. Bodenloch.
Bodenlos, adj. grundlos, ungegründet, unersättlich.
die Bodenmatte, Flurmatte, der Fußteppich.
das Bodenrad, Gewichtrad in Uhren. [Faßdeckelsäge.
der Bodenriß, —schrumpf, Fruchtschrumpf. die Bodensäge,
der Bodensatz, Niederschlag, Weinstein, Neige. [Weine.
der Bodenschatz, das Lagergeld, eine Abgabe von fremdem
der Bodenschlüssel, Estrichschlüssel, Schüttbodenschlüssel.
die Bodenschneiße, Laufdohne, Laufschlinge, d. Bodengericht.
der Bodenschrumpf, Bodenriß, Fruchtschrumpf.
die Bodenschwelle, der Bohlenboden einer Schleuse.
der Bodenspicker, $5\frac{1}{2}$ Zoll langer eiserner Nagel.
d. Bodenstein, Unter-Mühlstein. [untere Hälfte d. Uhrgehäuses.
das Bodenstück, Faßbodenholz; d. hintere Theil d. Kanone; die
der Bodenteig, die Unterlage eines Backwerkes.
der Bodenzieher, Schädelbohrer der Wundärzte; Zargzieher
der Bodenzins, die Bodenmiethe. [der Böttcher.
der Bodenzoll, Fässerzoll von flüssiger Waare. [machen.
Bodmen, bödmen, sd., t. mit e. Boden versehen; i. Bodmerei
die Bodmerei, Geldaufnahme eines Schiffers in fremdem Hafen.
das Boeuf à la mode, gedämpft geschmortes Rindfleisch.
Bofen, boffen, sd. maulen, schmollen, murren, blasen, schnarchen.
der Bofist, Staubschwamm, Bubenfist, Hundsfist, ein Pilz.
der Bog, s. Bug. [bundene Rebe, Logruthe.
die Boge, Böge, Geldmulde in Münzen; die gebogene ange-
der Bogen (poco, pogun) pl. Bögen, die krumme Linie, alles
Gebogene, der Umkreis, die innere Rundung; die Armbrust,
der Flitz-, Pfeilbogen; Fidelbogen; ein ganzes Blatt Papier.
Bogenberühmt, adj. als Bogenschütze berühmt. [Druckbogen.
die Bogenbezeichnung, das Bogenzeichen, die Signatur der
der Bogenbohrer, d. Bogendrille, Richtspindel, d. Drufbohrer.
die Bogendecke, das Deckengewölbe. [ster; Bogenschütze.
der Bogener, Bogner, Bogenmacher; Armbruster, Rüstmei-
die Bogenfahrt, der Kauf in Bausch und Bogen.
die Bogenfeile, dünnes Feilchen in stählernem Bogen.
das Bogenfenster, Spitzfenster. der Bogenfisch, gestreifter
die Bogenfläche, erhöhete Fläche. [Klippfisch.
d. Bogenflügel, Flügelfortepiano m. Bogen statt Hämmerchen.
die Bogenform, Papierbogenform, das Folio.
Bogenförmig, adj. bogenähnlich. [Arkade, Bogenstellung.
der Bogengang, die —laube, —halle, der Schwibbogen, die
das Bogengerüst, die Bogenlehne, Bogenrüstung.
Bogengroß, adj. bogenlang, in Folio.
die Bogenrolle, Bogenverzierung am Schlußsteine.
die Bogensäge, Säge in einen Bogen gespannt

der **Bogenschauer**, Collationirer, Bogenmusterer. [-abschnitt.
der **Bogenschluß**, Schlußstein. d. **Bogensehne**, d. -saite, d.
die **Bogenseite**, Folioseite. der **Bogensprung**, Krumm-
die **Bogenstellung**, der Bogengang. [sprung, die Courbette.
das **Bogenstück**, d. Winkelbogen. d. **Bogenthür**, Spitzthür,
Bogenweise, in einzelnen Bogen, nach B. [oben runde Thür.
die **Bogenwinde**, Winde zum Spannen der Armbrust. [natur.
d. **Bogenwurf**, bogenförmige Wurf; d. Bogenzeichen, d. Sig-
der **Bogenzirkel**, Zirkel mit einem Bogen zum Festschrauben.
Bogig, ausgebogen, bogenförmig. d. **Bogner**, sd., s. **Bogener**.
das **Bogspriet**, die Bogstange, s. **Bugstange**.
das **Bohl**, nd., die Hufe, das Bauergut. [Stütze.
die **Bohle**, dickes Brett, Pfosten, Walze, Laden, Balken, Welle,
Bohlen, bedielen, mit Brettern, Bohlen belegen.
das **Bohlengeld**, der Budenzins. das Standgeld.
die **Bohlensäge**, Baumsäge. d. **Bohlsmann**, Bauer, Hüfner.
der **Bohm**, sd., Baumstamm, worin e. Bienenschwarm gebaut hat.
der **Böhme**, Kaisergroschen, Silbergroschen von 3 Kreuzern.
die **Bohnaxt**, Schlichtaxt, Schlichtbeil zum Glätten, Breitaxt.
die **Bohnbürste**, Scheuer—, Fußbodenbürste. [Pferdezähnen.
die **Bohne** (bona) länglich runde Hülsenfrucht; Altersfleck an
Bohnen, t. ebnen, flächen, bahnen, mit Wachs glätten. [-wurm.
der **Bohnenbaum**, Schotenbaum. der **Bohnenegel**, -igel,
das **Bohnenerz**, bohnen- und erbsenförmiges gutes Eisenerz.
die **Bohnenhülse**, dicke äußere Bohnenhaut, Bohnenschale.
die **Bohnenkaper**, Bohnen tragende Kaperstaude. [dezähnen.
der **Bohnenkeim**, -kern, -schuß, Kennung. Altersfleck an Pfer-
das **Bohnenkraut**, die —rölle. [pfänger Bohnenkönig heißt.
der **Bohnenkuchen**, Gesellschaftskuchen mit e. B., deren Em-
der **Bohnenschichter**, —schüchterer, nd., die Vogelscheuche.
die **Bohnenstange**, hohe Stange, Hopfenstange.
Bohnenstroh, sehr grobes Stroh, Bohnenstengel. [schneider.
der **Böhnhase**, nd., Bühn- od. Bodenhase, Hosenkoch, Pfuscher-
der **Böhning**, sd., die Diele, das Getäfel, die Stube bei Salz-
der **Bohnlappen**, Polirlappen, Wachslappen. [werken.
das **Bohnzeug**, Putzzeug zum Bohnen. [bohren.
die **Bohrahle**, der Bohrahl, Pfrieme, Suhl, Stift zum Vor-
die **Bohrbank**, Bank zum Ausbohren der Feuerröhre oder Rad-
das **Bohreisen**, die Bohrspitze, der Bohrer. [naben.
Bohren (poran) t. lochen, durchlöchern, anstechen. [gen.
der **Bohrel**, **Böhrel**, sd., der Rammblock, Pfähle einzuschla-
der **Bohrer**, der Bohrhalter, das Bohreisen, der Eiger.
der **Bohrfäustel**, —hammer. der **Bohrführer**, Uhrmacher-
der **Bohrkäfer**, Holzschröter. [werkzeug zum Bohren.
die **Bohrklippe**, Bohrerzange, Bohrerstücke auszuziehen.
der **Bohrkolben**, Walze zum Kanonenbohren.
der **Bohrkrätzer**, Werkzeug zum Ausziehen des Bohrmehls.
die **Bohrlade**, Bohrbank. das **Bohrmehl**, die Bohrspäne.
die **Bohrmühle**, -maschine. die **Bohrmuschel**, Steinmuschel,
die **Bohrscheibe**, Brustscheibe am Drillbohrer. [d. Steinbohrer.
der **Bohrschmied**, Zeug-. d. **Bohrschnecke**, d. Schraubborn.
der **Bohrstampfer**, Eisen zum Stampfen der Pulverlöcher.
der **Bohrstuhl**, Gestell für Baumstämme, die zu Röhren ge-
der **Bohrwurm**, Holzwurm. [bohrt werden, der Röhrenbock.
Boi, weicher wollener Zeug, gröber als Flanell, feiner als Fries.
die **Boileine**, d. **Boiseil**, Baken-, woran die Boje befestigt ist.
das **Boisalz**, Meersalz, Seesalz. die **Boisserie**, **Boissage**, das
Boissiren, t. täfeln. [Holztäfelwerk eines Zimmers.
die **Boite**, Schachtel, Büchse. der **Bojar**, Edelmann, Freiherr.
der **Boitout**, Austrinker, Wandelbecher, das —glas ohne Fuß.
die **Boje**, Buje, Bake, eine Tonne am Anker, der Ankerzeiger.
der **Bojer**, **Bujer**, kleiner Einmaster mit Schmacksegel zur
Bökeln, pökeln, t. einsalzen, mariniren. [Küstenfahrt.

Bökern, nd., böttchern, klopfen, hämmern, küfern, zimmern.
der **Bolbe**, **Bolben**, sd., die Bolle, Zwiebel, Knoller, Kugel.
der **Bolch**, die Bleiche, der Weißling, Kabeljau.
der **Bold**, der Kühne, Kämpe, von **bald**, kühn, schnell.
die **Boleine**, Seile an den Segeln zum Richten.
Bolen, **bohlen**, sd., werfen, schlagen, klopfen, pochen.
der **Bolerit**, Pilzstein, pilzförmiger Mergelstein.
Bölken, nd., i. blöcken, brüllen, schreien, heulen.
Boll, adj. hart, steif, böllig, spröde, knollig, schwielig.
der **Boll**, **Bull**, nd., Stier, Zugochs, Heerdochs.
das **Bollauge**, sd., das weit hervorstehende, stiere Auge.
das **Böllchen**, der Dengelstock, das Klopfzeug, kleiner Amboß.
die **Bolle** (polla) Knolle, der Knoten der Zwiebel.
das **Bolleisen**, Balleisen, sprödes Stangeneisen.
die **Bollen**, sd., der Schrot, die Posten. der **Bollen**, die Belle,
der **Boller**, Pfahl, die Seile zu befestigen. [Schwarzpappel.
der **Böller**, s. **Pöller**. **Bollen**, sd., kugeln, rollen; knospen;
die **Bolletta**, der Zettel, der Schein. [saufen und schlemmen.
Bollig, adj. knollig, geballt, hart, steif, zwiebelartig. [e. Flöße.
das **Bollwerk**, die Bastei, die Bohlenwand, das Ballenwerk,
die **Bollwurz**, Tollkirsche. d. **Bologneserhündchen**, zottiges
die **Bologneserflaschen**, Springkolben. [langöhriges Hündchen.
Bolten, nd., Bolzen, ein ganzes aufgerolltes Stück Leinwand.
der **Bolus**, lemnische Erde, Siegelerde. der **Bolze**, nd., Kater.
der **Bolzen**, Pfeil, ein eiserner Keil, ein Stück neue Leinwand.
der **Bolz**, ein grade aufstehender Balken. [mit Balken stützen.
Bolzen, **bölzen**, sd., mit Bolzen, Pfeilen schiessen, erlegen;
die **Bolzenpresse**, Presse zum Farbendruck auf Wachsleinwand.
das **Bolzenschloß**, walzenförmiges Vorlegeschloß.
der **Bolzenstichel**, rundlicher Grabstichel d. Petschaftsstecher.
der **Bolzenzeiger**, Stein-, Schneideeisen der Diamantschneider.
der **Bomba**, Sclavenaufseher auf den westindischen Inseln.
der **Bombast**, das Wortgepränge, der Wortschwall, der Rede-
schwulst, der Wortreichthum, —überfluß. [kugel.
die **Bombe**, eiserne Wurfkugel, Sprengkugel, Platzkugel, Feuer-
Bombardiren, mit Bomben beschiessen, bebomben; heftig be-
die **Bombardiergalliote**, das Mörserschiff. [stürmen.
der **Bombardierkäfer**, Wurfkäfer, kleiner Laufkäfer, der einen
blauen Dunst abfeuert.
der **Bombardier**, Bombenwerfer, Feuerwerker, Wurfschütz.
das **Bombardement**, Bombenwerfen, Beschiessung m. Bomben.
die **Bombarde**, Donnerbüchse; tiefstes Schnarrwerk in Orgeln.
der **Bombasin**, Baumseide, Baumbast, dünner Zeug v. Seide od.
der **Bombast**, Wortschwall, Schwulst, Wortgepränge. [Wolle.
Bombastisch, schwülstig, hochtrabend. **Bombenfest**, Wurf-
das **Bombenfeuer**, Bombardement, die Beschiessung. [fest.
die **Bombenkutsche**, eine fast runde Kutsche.
der **Bombus**, das Ohrenblasen, —sausen, —tönen, —klingen.
das **Bon**, die schriftliche Genehmigung, Anweisung, der Schein,
die **Bona**, Güter, Habe, Verlassenschaft. [das Guthaben.
der **Bonbon**, Zuckerplätzchen, Zuckerbißchen, —scheibchen.
Bonbonniere, Zuckerbüchse, —schächtelchen; e. Frauenhaube.
der **Bon-Chrétien**, die Christ-, Apotheker-, Malvasierbirne.
der **Bond**, Prallsprung, Aufsprung des Pferdes.
der **Bonde**, nd., Bauergutsbesitzer, Eigenthümer. [bemalen.
Bönen, sd., t. bunt machen, besprengen, beflecken, punktiren,
die **Bonhomie**, Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biedersinn.
der **Bonhomme**, die gute ehrliche Haut, ehrlicher Narr, Tropf.
die **Bonification**, Vergütung, Entschädigung. **Bonificiren**,
Bonitirung, Schätzung, Werthung, Veranschlag-. [vergüten.
das **Bonmot**, Witzwort, Scherzwort. **Bonmotisiren**, witzeln.
d. **Bonne**, Kinderfrau, Wärterinn, Erzieherinn, Hofmeisterinn.
das **Bonnet**, die Mütze, Haube; das Beisegel; die Vorschanze

Bonnetiren, bekappen. die Bonnetade, tiefes Hutabnehmen.
der Bonton, der gute Ton, die feine Lebensart, der Weltton.
der Bonvivant, der Lebemann, lustige Bruder, Lüstler, Schlem-
der Bonze, ein chinesischer Priester, abergläubischer Pfaff. [mer.
der Bööggg, Bögk, Bök, sd., die Maske, das Schehölkenge-
sicht, nd., die Larve, das Bocksgesicht.
die Bool, nd., Gant, Versteigerung, Ausruf, Auction.
das Boot, d. Kahn, e. leichtes Fahrzeug, die Schaluppe; Maaß
die Boot, nd., die Buße, Kirchenbuße. [von 3 Ohm.
der Bootsgesell, Bootsknecht. [Haken; eine Flügelschnecke.
der Bootshaken, Booßhaken, nd., die Abstoßstange mit einem
der Bootsknecht, Matrose, Bootsgesell, Seemann.
der Bootsmann, Unterbefehlshaber, Stichling.
die Bootsmannspfeife, ein Pfeifchen, d. Befehle zu ertheilen.
das Bootsseil, -tau, womit das Boot am Schiffe hängt.
der Bootes, Ochsentreiber, nördl. Sternbild. [tallischer Stoff.
Böotisch, stumpfsinnig, dumm. das Bor, e. einfacher nicht me-
die Borsäure, Boraxsäure. die Borate, borsaure Salze.
der Borax, Tinkal, Swaga; Erdsalz; Berggrün.
der Bord, das Bort (bort) Brett, Rand, Kante, Schiffsseite;
d. Bordanker, Haupt—, Nacht—. [beschriebene Rand d. Münze.
das Bordblech, Bortenblech, Randblech.
das Bordenbrett, halbrundes Brett zu Vorhängen. [Franse.
die Börde, d. Gelände, d. fruchtbare Ufer; Borte, Einfassung,
das Bordell, Huren—, Dirnen—, Metzen—, Unzuchthaus.
Borden, -diren, t. berändern, einfassen, säumen, verbrämen.
der Bordereau, Münzsortenzettel, d. Münzverzeichniß, Rech-
der Bordensame, ein immer grünes Gewächs. [nungsbuch.
der Bordhaken, Salzpfannenhenkel. Bordinge, Lichterschiffe.
der Bordkopf, das gediegene Salz am Borde der Pfanne.
die Bordschäbe, die Randerhöhung der Salzpfanne. [daches.
das Bordschoof, behauene Strohbündel am Rande e. Stroh-
der Bordstein, Schiefer am Rande des Daches. [fassen.
Bordiren, t. beborden, verbrämen, befransen, bekanten, ein-
die Bordüre, der Saum, Besatz, Verbrämung, Einfassung.
der Boreas, Nordwind. Borealisch, nördlich, mitternächtlich.
der Borg, Borgel, Börgel, Barg, Bork, Fark, verschnittenes
d. Borg, d. Borgen, Verborgen, Anlehen, d. Wucher. [Schwein.
Borgen (porgan, porkan) leihen, entlehnen, auf Zins geben,
wuchern, auf Credit verkaufen.
der Borger, Anleiher, Entlehner, Borgmann (Bürge).
die Borke, Rinde, Kruste, der Bast, die Schwarte.
der Borkenkäfer, Rindenkäfer, Holzwurm.
der Borkschlitten, nd., ein großer, plumper, rauher Schlitten.
der Borkwurm, jeder Wurm unter der Rinde. [block.
der Born, Brunn, die Quelle. Bornblock, Tränktrog, Brunn-
die Borndistel, Mariendistel. Bornen, börmen, nd., tränken.
die Bornfahrt, Brunnenbesichtigung.
der Borngrund, morastiger Quellengrund. [zerne Wasserkanne.
der Bornherr, Salzbrunnenaufseher. die Bornkanne, höl-
der Bornknecht, Soolbrunnenzieher in Halle.
die Bornkresse, Brunnenkresse, Bachkresse, Baumkirsche.
der Bornpfennig, Salinenalmosen an alte Bornknechte.
der Bornschreiber, Salzwerkschreiber. das Bornseil, Brun-
die Bornwurz, —assel, Mariendistel, Borndistel. [nenseil.
Bornirt, adj. beschränkt, einfältig, blödsinnig, dumm.
der Borretsch, Boretsch, Wohlgemuth, Borrig, Bourré,
Herzblümlein, Liebäugelein, Ochsenzunge, e. Küchengewächs.
der Börs, Bars, Baarsch, Börschle, Bersig, Pertsch, e. Flußfisch.
der Borsdorfer, feiner Apfel von Borsdorf bei Meißen.
die Börse, der Geldbeutel; das Kaufhaus, Geschäftshaus.
der Börsenknecht. Börsenschliesser, —diener, —wart.
der Borst, die Borste, Barst, Riß, Sprung, Schranz.
der Borstbesen, —wisch, Haarbesen, Fegeule. [ges Haar.
die Borste, langes steifes Rückenhaar der Schweine, struppi-
sich Borsten, sträuben, e. Buckel machen, die Stacheln aufrich-
Borstenartig, adj. borstenähnlich, borstenförmig. [ten.
die Borstenflosse, der -flosser, ein Meerbrassen; e. Art Häring.
Borstenförmig, adj. borstenartig, borstenähnlich.
das Borstengras, Narden—, Pfriemengras. [sten, borstig.
das Borstenvieh, die Schweine. Borstenvoll, adj. voll Bor-
der Borstenzahnfisch, Klippfisch, Kabeljau, Stockfisch.
der Borstenpinsel, (Borstenbindsel,) Borstenbündel, —quast.
der Borstensame, Mönchpfeffer, Schaafsmummel, Abrahams-
der Borstenwisch, Kehrbürste. der Bort, s. Bord. [blume.
Borstig, adj. mit Borsten besetzt, struppig, steif.
die Bört, nd., Börte, Reihe, der Zaun, die Hecke.
die Borte, Rand, Einfassung, Gebräme, Besatz, Verbrämung;
das Börteleisen, Rändeleisen der Klempner. [der Fries.
Börteln, t. am Rande umbiegen, kanteln, den Rand verzieren.
Borten, t. beborten, besetzen, umfassen, rändern, kanteln.
die Bortenarbeit, Bortenwirkerei, Posamentirarbeit.
der Bortenmacher, Bortenwirker, Posamentirer.
der Börtmann, Reihenschiffer, Bremenfahrer in Hamburg.
der Borwisch, Borstwisch, Abstäuber, Staubbesen, Rauch-
kopf, Spinnenkopf, die Eule. [Lusthain, Kunstgehölz.
das Bosket, Bosquet, Lustgebüsch, Lustgehölz, Lustwäldchen,
Bösartig, adj. schlimm, gefährlich, ansteckend, boshaft. [chen.
Böschen, t. abschrägen, -halden, -senken, -wässern, -hängig ma-
die Böschung, der Abhang, die Halde, die Haldung, die Abwäs-
serung, Senkung, Abdachung, Schräge. [Federkiel.
die Böse, Pause, Buse, Puse, die Unterbrechung; die Pose, der
Böse, adj. bös, adv. schlecht, schlimm, übel, schadhaft, krank,
grindig, ansteckend, boshaft, ungehalten. [verschlimmern.
Bösen, i. sd., sich verschlimmern, schwerer erkranken.
Bösern, t. verschlimmern, verderben. der Bösewicht, böse
Bosgen, sd., i. muthwillig seyn ohne schaden z. wollen. [Wicht.
Boshaft, adj. tückisch, schadenfroh, bösherzig, falsch, hinterli-
die Bosheit, Tücke, Schadenfreude, Falschheit. [stig, arg, leidig.
Böslich, adv. böswillig, tückisch, treulos, freventlich, undankbar.
die Bossage, Buckelarbeit. die Bosse, d. Buckel, Höcker, Beule.
der Boßel, Bossel, der aufgeblasene Ball, die Kegelkugel, die
rund erhabene Arbeit, die Bausche. [Bildschnitzer.
der Boßeler, Bosseler, Bosser, Bossirer, Bildformer,
Boßen, sd., schlagen, dreschen, stoßen, klopfen. [formen.
Bossen, bosseln, sd., bessern, zurecht machen, schnitzen, bilden,
Bossiren, bosseln, boßeln, rund auftreiben, erhaben bilden,
die Bossina, maurische Hühnerbrühe mit Gerstengrütze. [kegeln.
Bössinnig, adj. übel gesinnt, böswillig, bösthätig, boshaft.
der Bossit, Bucklige, Ausgewachsene, Verwachsene, Höckerige.
der Bost. sd., der Träger, Lastträger, Schröter, Spünder.
das Boston, —spiel, ein Kartenspiel; Tri-, B. für 3 Personen.
das Bot (bott, baud, hipot) Gebot, das Gebotene, Angebotene,
die Botanik, Pflanzenkunde, Kräuterkunde. [der Befehl.
der Botaniker, Pflanzenkenner, Kräuterkundige.
Botanisch, adj. zur Pflanzenkunde gehörig, pflanzenlehrig.
Botanisiren, i. Kräuter suchen, kräutern. [Sanders.
die Botarga, ein Caviar vom Rogen der Meeräsche und des
das Botding, Achtding, Rügengericht, die Herrnacht, Ober-
gericht, Achtzeit, Acht. [bote, Landbote, die Post.
der Bote (pota, pot, bat) Bott, Herold, Botschafter, Staats-
Böten, nd., heizen, Feuer machen, einlegen, nachlegen, schüren.
das Botenamt, Heroldsamt, Postamt.
der Botengang, der gebotene Gang, das Gewerbe. [Expeditor.
der Botenläufer, Fußbote. der Botenmeister, Postmeister,
der Botenschild, Botenamtszeichen. der Botenspieß, —stab.

der Bötling, nd., Hammel, Schöps, verschnittener Schaafbock.
die Botmäßigkeit, das Gebiet, die Herrschaft, der Oberbefehl.
der Botsch, sd., Widder, Schaafbock, von putschen, stoßen.
die Botschaft (potascaf) Gesandtschaft, das Botengewerbe, die Bestellung, Nachricht, Legation. [Nuntius, Legat, Großbote.
der Botschafter, Staatsbote, Gesandte, Ambassadeur, Envoyé,
Botschaftlich, gesandtschaftlich, legationair, botenamtlich.
der Botschaftsschreiber, Legationssecretair.
der Bottrich (potacha) Bottig, Botting, die Butte, Bütte, Zuber, Kufe, Kübel, Gelte, Eimer, Faß, Scheffel, Wanne.
der Böttricher, Küfner, Küper, Faßbinder, Büttner, Kübler,
der Böttricherschlägel, Klopfkeule, Pochbeie. [Fäßler, Scheffler.
die Böttricherwoche, erste Leipziger Meßwoche. [cher.
die Bottrichhefen, —därme. der Bottrichmacher, Zuberma-
der Bottilier, Küchenmeister. die Bottlerei, Speisekammer.
Botteliren, in Bündel binden. der Boucanier, Büffeljäger.
die Botze, Butze, sd., das Knötchen, die Knospe, das Korn auf der Büchse; pl. Butzen, Putzen, Knoten, Hindernisse, leere Ausflüchte oder Einwendungen, Streiche.
die Boucle, Buckel, Spange, Schnalle, Locke. [chen.
der Boudin, die Blutwurst. die Boudinade, das Bratwürst-
das Boudoir, Grillenstübchen, der Schmollwinkel, Gedanken-
Boudiren, schmollen, maulen, Grillen fangen. [winkel.
Bouderie, das Schmollen, Maulen. der Buffärmel, Puff—,
Bouffant, aufgepufft. Bouffante, Bauschkleid. [Bausch—.
Bouffiren, aufpuffen, bauschig machen, bauschen, wattiren.
der Bouffon, Buff, Puff, Bube, Hanswurst; Possenreißer, Narr, Pickelhäring. [Schwank, die Gaukelei.
die Bouffonerie, Narrentheidung, Posse, Schnurre, der
der Bougre, Schänder, Schuft. der Bouillant, Brausekopf.
Bouillon, Fleischbrühe; Bandrose, Bausch; Gold- und Sil-
die Boule, Kugel, Ball. Bouletten, Fleischklößchen. [berfranse.
der Boulevard, Bollwerk, Wall, Spatziergang an dessen Stelle.
das Bouquet, der Blumenstrauß; der Weingeruch; d. Bosker.
die Boussole, d. Seecompaß. die Boutade, d. launige Einfall.
die Bouteille (Büttele) die Flasche, Gutter, Karaffe.
der Bouteillier, Boutillier, Oberschenk. [die Hütte.
die Boutique, Bude, Krambude, der Laden, das Kramgewölbe;
die Bowle, die Schale, der Kumm, Napf, Punschnapf.
Boxen, baxen, faustkämpfen, balgen. d. Boxer, Faustkämpfer.
d. Boy, grobes wollenes Futtertuch. d. Boye, Schiffskammer.
der Boyer, Bujer, Schnellsegler mit einem Gabelmaste.
der Braak, die Brage, Brahe, der Branntweinspülicht, die
die Braceletten od. Brasseletten, Armbänder. [—träbern.
Brach (proh) adv. urbar, aber ungebaut. [Ruhe.
der Brachacker, die Brache, das —feld, —land. die Brache,
Brachen, t. aufbrechen, wiederpflügen, ruhren; hacken, krauten;
der Bracher, Brachvogel. [Flachs brechen.
das Brachfeld, die Brachflur, der Brachschlag, Brachacker.
das Brachgras, Brachheu, Gras und Heu auf Brachfeldern.
das Brachhuhn, —vogel. d. Brachhut, —hütung, d. Brach-
der Brachkäfer, Mistkäfer im Juni. [schlag.
das Brachkorn, das erste Korn nach der Brache.
die Brachlerche, Lerche, Heide-, Wald-, Holz-, Banne-, Stein-, Spießlerche, der Krautvogel, Brachläufer.
das Brachmännchen, der Herrenschwamm. [Saat.
der Brachmonat, -mond, Junius, die Brachzeit zur zweiten
der Brachschein, Neumond im Brach- od. Sommermonat.
der Brachschlag, eine Reihe von Brachäckern, die Brachhut.
die Brachschnepfe, Heideschnepfe. [Fisch.
die Brachse, Brachsme, der Brassen, Brossen, Bersen, ein
die Brächse, sd., das Küchenbeil, Fleisch-, d. Hieber, Haudegen.
das Brachsenkraut, eine Seepflanze.

der Brachvogel, das —huhn, die Keilhacke, das Saathuhn, der Regenpfeifer, das Ditchen, der Regenvogel, Wind-, Wetter-, die Droßel, Weindroßel. [sprechen, prachern, betteln.
Brachten, Sprachten, sd., sprechen, besprechen, anreden, an-
der Brack, Leithund, Spürhund. Bracken, t. aussondern.
der Brack, die Bracke, Wrack, Bruchgut, Ausschuß.
die Brackdistel, Brachdistel, Mannstreue.
der Bracker, Braker, Beschauer, Aussonderer.
Brack—, Ausschuß—, schlechtes—. d. Braconnier, Wilddieb.
Braconniren, Wild stehlen. die Braconnage, Wilddieberei.
die Bracteaten, Blechmünzen, Hohlmünzen. [wohlgemuthet.
Braf, brav, adj. bieder, trefflich, beherzt, tapfer, treu, fröhlich,
Bräfen, sd., i. brav handeln, sich muthig zeigen, brav werden.
Braga, Bragur, der Beredte, der nordische Dichtergott.
d. Bragard, sd., Prachard, Prahler, Prunker, Stutzer. [braueln.
Brägeln, sd., gelind sieden, sanft aufwallen, ein wenig brühen
Bragur, Gedicht, Dichtkunst. Braken, t. abasen.
der Brägen, nd., d. Gehirn. Brahma, indischer Weltschöpfer.
Brahmanen, Brahminen, indische Priester.
Brähmen, brähnen, nach dem Eber verlangen.
Brailleur, Brüller, Schreier, Schreihals. [sonderung
die Brake, das Brechholz, Reisholz; die Flachsbreche; die Ab-
der Braker, Wraker, nd., der Prüfer und Aussonderer der Waaren; der Flachsbrecher.
der Bram, Ginster; Rand; Prahm; Pfriem; Wurfspieß.
der Bramarbas, Haudegen, Raufbold, Prahlhans, Renommist.
Bramarbasiren, renommiren, sich des Heldenmuths rühmen.
die Brame, Bräme, der Rand, das Gebräme, die Verbrämung.
die Brame, ein langer Sproß; der beholzte Rain; die Bremse.
der Bramling, Goldammer. d. Bramraa, Bramsegelstange.
Brämsen, sd., sengen u. brennen. d. Brämse, sd., Schmiede.
d. Bramsegel, Segel an d. Bramstange, dem ersten Mastaufsatze.
der Brancard, Tragsessel, d. -bahre, d. -bett; eine Gabeldeichsel.
der Brancardwagen, e. Lastwagen ohne Leitern. [Nebenlinie.
die Branche, der Zweig, die Familie in einem Geschlechte, die
der Brand (prant) das Brennen, die Brunst, Feuersbrunst; die Gluth, der Durst, der Rausch, die Entzündung; der Rindenfraß, das Mutterkorn; das auf einmal Gebrannte; der Schuß; die Unterlage der Steinkohlenflötze. [Abendessen.
das Bränd, sd., (prandium) Mittagessen, wie Marend (merenda)
die Brandader, Schenkelader; ein Brandfleck, unfruchtbares
Brandapfel, länglichter A. mit schwarz. Flecken. [Stück Acker.
die Brandbegnadigung, Begünstigung der Abgebrannten.
der Brandbettler, Brandbeschädigte. die Brandblase, -blat-
das Brandblut, eine Krankheit der Schweine. [ter, —pocke.
der Brandbock, Feuerbock, das Brandeisen, die —ruthe.
der Brandbogen, Brandmauerbogen in Schmelzhütten.
der Brandbrassen, Brandbrachsen.
der Brandbrief, —beschädigungsbrief; die Branddrohung.
der Brandbuchstabe, der eingebrannte B. in Blechfässern.
Brändeln, bränteln, sd., brennericht, nach Brand riechen, an-
Branden, i. heftig an- u. abprallen. [gebrannt schmecken.
die Brandente, Braunnacke, der Rothhals, Rothkopf.
der Brander, das Brandschiff; der Zünder, die Brandröhre.
der Branderhaken, Brandhaken, Feuerhaken, Löschhaken.
das Branderz, Kohlenerz, der Kupferbrand. [fest.
die Brandfeier, der Buß- u. Bettag. Brandfest, adj. feuer-
das Brandfieber, das Fieber beim kalten und heißen Brande.
der Brandfleck, d. -maal, die -ader. Brandfleckig, voll -flecke
der Brandfuchs, ein dunkelbraunes, röthliches Pferd.
die Brandgasse, Feuerschlippe, Löschtwiete, Rail.
das Brandgetreide, der Brandhafer, das —korn, d. —weizen.
der Brandgiebel, die —giebelmauer. die Brandgilde, -kasse.

die **Brandglocke**, die Sturmglocke, Feuerglocke, Lärmglocke.
der **Brandhafer**, das Brandgetreide.
der **Brandhaken**, Feuerhaken, Brander—. [Schiffe zu werfen.
das **Brandhemde**, Segeltuch mit Brandstoffen, an feindliche
der **Brandherr**, —meister. der **Brandhirsch**, schwarzbrauner
der **Brandholzbaum**, Zapfenbaum, Silberbaum. [Hirsch.
d. **Brandhorn**, e. Purpurschnecke. d. **Brandhuhn**, Rauch—.
Brandig, angesteckt, verderbt. **Brandicht**, brennericht, nach B.
die **Brandkasse**, Brandversicherungskasse, —gilde. [riechend.
der **Brandkitt**, Feuerkitt, Schutzmittel gegen das Feuer.
das **Brandkorn**, brandige Korn, Mutterkorn, Moderkorn, die
Mehlmutter, d. Hungerkorn, Krähen—, -spier, d. Kornzapfen.
die **Brandkugel**, brennende, glühende, zündende Kugel.
der **Brandladen**, eiserner Fensterladen. [Grasmücke.
der **Brandlattig**, Hufiattig. das **Brändlein**, schwärzliche
die **Brandleiter**, Feuerleiter. das **Brandloch**, die —röhre,
Brandlustig, adj. mordbrennerisch. [Brandmauerloch.
das **Brandmaal**, -mark, der -fleck, die -mase, -maser. [brennen.
Brandmalen, **brandmarken**, mit glühenden Eisen die Haut
die **Brandmauer**, massive Feuermauer; die Heerd-, Ofenmauer.
das **Brandmehl**, Mehl von brandigem Korne.
die **Brandmeise**, Hohlmeise, Spiegel—, Fink—, große Meise.
der **Brandmeister**, Brandschatzer, —herr, Feuerlösch-Auffe-
her; Schornsteinfeger, Essenkehrer. [Feuerordnung.
das **Brandopfer**, ganz verbranntes O. die **Brandordnung**,
die **Brandotter**, —schlange, Feuerschlange, schwarzröthliche
d. **Brandpappe**, P. d. Seidenpresser u. Tuchbereiter. [giftige S.
der **Brandpfahl**, Scheiterhaufenpfahl.
der **Brandpfeil**, Feuerpfeil, Feuerballen mit einer Spitze.
das **Brandpflaster**, Brandwundenpflaster.
die **Brandpredigt**, Predigt nach einem Brande. [derbender K.
die **Brandprobe**, Münzprobe. der **Brandregen**, Korn ver-
Brändrig, brennericht, brandig, nach Brand riechend.
die **Brandröhre**, Brandkugelröhre, Zündröhre.
die **Brandrose**, heftige Rose, Entzündungs-Rothlauf.
die **Brandruthe**, der —bock, das —eisen. die **Brandsalbe**,
der **Brandsatz**, die Füllung d. Brandkugeln. [Brandwunden—.
der **Brandschade**, die Beschädigung durch Feuersbrunst.
Brandschatzen, t. das Brandlegen abkaufen lassen, schwere
Kriegssteuer erpressen, in Contribution setzen, besteuern.
die **Brandschatzung**, Nothschatzung, erzwungene Kriegssteuer.
der **Brandschiefer**, brennender Kupferschiefer.
das **Brandschiff**, der Brander. der **Brandschlag**, d. Brand-
die **Brandschlange**, -otter, Feuerschlange. [röhre, Zündröhre.
der **Brandschuß**, Schuß aus schmutzigem Gewehr.
der **Brandschutt**, Schutt einer Brandstätte.
das **Brandsilber**, 15 Loth 16 Gran feines S.; ein Brandstück.
die **Brandsohle**, mittlere Schuhsohle. [Feuerstätte.
die **Brandspritze**, Feuer—. die **Brandstätte**, —statt, —stelle;
der **Brandstein**, Back—, Ziegel. d. **Brandstelle**, Brandstätte,
die **Brandsteuer**, milde Steuer für Abgebrannte. [wüste Stelle.
der **Brandstifter**, Feueranleger. die **Brandstiftung**, Anlegung
das **Brandstück**, Brandsilberstück. [einer Feuersbrunst.
die **Brandthür**, eiserne Gewölbthür. [die weißen Hunde.
die **Brandung**, das Wogenbrechen an Felsen, der Wellenbruch,
die **Brandverordnung**, Brandkassenordnung. [Assecuranz.
Brandversichert, adj. assecurirt. die **Brandversicherung**,
die **Brandversicherungskasse**, —anstalt, Brandkasse, Asseeu-
Brandvogel, schwarze Mewe, Seeschwalbe, Maivogel. [ranz—.
die **Brandwache**, Spritzenwache, Sicherheitswache.
Brandwein, s. **Branntwein**. **Brandweizen**, s. —**getreide**.
der **Brandzapfen**, nd., das Moderkorn, Mutterkorn.
das **Brandzeichen**, Brandmal, Brandmark, der Brandbuch-
stabe; das Feuerzeichen; die Brandandrohung.
das **Brandzeug**, das benetzte Zündpulver der Feuerwerker.
der **Brandziemer**, die schwarze Drossel, die Amselmerle.
die **Brange**, Kurbel in Sägemühlen.
die **Branke**, **Brante**, Tatze, Klaue, Pranke.
Branliren, schaukeln, wackeln, weichen. [Fusel, Schnaps.
der **Branntwein**, Korngeist, Lutter, Branntwasser, Weingeist;
die **Branntweinblase**, Destillirblase, der Branntweinkessel.
der **Branntweinbrenner**, Destillateur. [weins.
der **Branntweinessig**, Essig aus dem Nachgange des Brannt-
der **Branntweingeist**, Vorlauf, Spiritus, Alkohol, das Vi-
das **Branntweinhaus**, die Branntweinschenke. [triolnaphtha.
der **Branntweinkessel**, die Branntweinblase, Destillirblase.
das **Branntweinspülicht**, der -trank, der ausgekochte Maisch.
das **Branz**, **Bränz**, fd., der Branntwein, Schnaps.
Bränzeln, fd., nach Branntwein riechen, viel schnapsen.
Brasch, **braschig**, fd., dick, fleischig, vollbackicht, bräsig.
sich **Bräsen**, nd., sich brüsten, aufgeblasen seyn, stolziren.
Bräsig, nd., adj. aufgeblasen, bauschig, stolz, hochbrüstig.
das **Brasilienholz**, Sapan-, Roth-, Braun-, Fernambuk-, der
Brasilientaback, feiner gelblicher Schnupf-. [rothe Sandel.
der **Braß**, **Brast**, Prast, Ballast, das unnütze Zeug.
das **Braßbette**, nd., das Streulager, die Lagerstätte am Boden.
die **Brasse**, Klafter, Faden, Seil zum Segelrichten.
Brasseln, nd., ringen, die Kräfte versuchen; sprühen, prasseln.
Brassen, nd., die Segel richten, wenden, aufbinden.
Brassen, fd., brasseln, prassen, prasseln, feuern, kochen, sieden,
braten, brauen, schwelgen. [kel, das Braßseil.
der **Brassenfarren**, s. das **Brachsenkraut**. der **Braßschen-**
der **Brast**, fd., der Zorn. **Brastig**, adj. zornig. **Brasten**, i.
der **Bratapfel**, Backapfel, gebratener Apfel. [prasseln.
das **Bratchen**, nd., die Erdichtung, das Mährchen, die Lüge.
Bräteln, i. schmoren, rösten. [ze reif machen.
Braten (pratan, proatan) über dem Feuer rösten; t. durch Hi-
der **Braten** (prarun) das gebratene Fleisch.
die **Bratenbrühe**, Bratensauce, Schühe, Tunke.
das **Bratenkleid**, der Bratenrock, die Bratenweste.
der **Bratenwender**, Bratenkehrer, Spießtreiber, Bräter.
der **Brätling**, braunröthlicher Schwamm, Süßling, eßbarer
Erdschwamm; d. Breitling, Sprott, d. liefländische Sardelle.
der **Bratofen**, die —röhre. die **Bratpfanne**, der Bratrain.
die **Bratsau**, bedeckter Topf in glühender Asche.
die **Bratsche**, Armgeige, Altgeige, Alta Viola. [schirm.
der **Bratschist**, Bratschenspieler. der **Bratschirm**, Feuer-
der **Bratspieß**, Bratenwender; die Bratspille. [Saucisse.
die **Bratspille**, die Schiffswalze z. Ankerlichten. d. **Bratwurst**,
die **Bratze**, fd., Pranke, Klaue, Tatze, Hand, Pfote, Braunte.
der **Brätzel**, **Bratzel**, **Brezel**, das Brödsel, der Kringel.
die **Brau**, das Brauen. der **Braubottich**, die —kufe, —kübel.
der **Brauch** (bruch) Gebrauch, die Sitte, Gewohnheit.
Brauchbar, adj. tauglich, anwendbar, nützlich.
die **Brauchbarkeit**, Anwendbarkeit, Nützlichkeit.
Brauchen (pruchan, pruhhan) t. bedürfen, nöthig haben; sich
bedienen, anwenden, gebrauchen, benutzen.
Brauchig, fd., adj. viel brauchend, verschwenderisch.
Bräuchlich, **bräuchig**, adj. üblich, gewöhnlich, sittig.
die **Braue**, der scharfe Rand, der struppige, steile Abhang.
Braueln, fd, brägeln, brüheln, aufwallen lassen, gelind sieden.
Brauen, t. brühen, brodeln, sieden, schmollen; Bier kochen;
kochend mischen. [eigner, Brauerbe, der Braurige.
der **Brauer**, Braumeister, Brauermeister, Brauherr, Brau-
die **Brauerei**, das Brauhaus, das -gewerbe, die -gerechtigkeit.
die **Brauergilde**, —zunft, —innung, —schaft, —gesellschaft.

das Braugeräth, Brauinventarium, Braugeschirr.
die Braugerechtigkeit, das Braurecht, die Braurkunde.
das Brauhaus, der Brauhof, Biereigenhof.
die Braukrücke, Bierkrücke, Malzkrücke, Schieb- u. Ziehstange.
die Braukufe, der Braubottich. [einmal gebraute Bier.
das Braulis, nd., das Gebräu, Gebräude, die Brau, das auf
Braun (prun, brun) adj. verbrannt, schwärzlich roth.
das Bräunchen, die Brünette. [bung, Kehlsucht.
die Bräune, die braune Farbe, das Braunerz; die Halsentzün-
die Braunelle, ein braunes Böglein; die Braunwurz, das An-
Bräunen, t. braun machen, brennen. [tonskraut, der Gottheil.
das Braunerz, eine räuberische Bergart, die Bräune.
der Braunfisch, Springer, Tummler. Braungelb, adj.
Braungrün, bräunlich grün, Umbra. [bräunlich gelb.
Braunharig, adj. brünett, braunlockig. das Braunholz,
das Braunhuhn, ein Sand- od. Strandläufer. [Brasilienholz.
das Braunkehlchen, eine Art Bachstelze.
der Braunkohl, Blau-, Roth-. die Braunkohle, Erdkohle.
der Braunkopf, eine Art Mewe. Bräunlich, adj. ins Braune
der Bräunling, ein dunkelbrauner Apfel. [fallend.
die Braunlippe, eine Lippmuschel. Braunlockig, —harig.
der Braunnacke, die Brandente. Braunroth, adj. bräunlich
das Braunroth, die Braunröthe, ein Farbenkörper. [roth.
die Braunschecke, ein weißes braungeflecktes Pferd.
Braunschwarz, bräunlich schwarz. d. Braunsilge, d. Basili-
d. Braunstein, Schwarzstein, Eisenglanz. [kum, Königskraut.
der Braunsteinkönig, das reine Braunsteinmetall.
der Braunstengel, das Wundkraut. d. Braunwimper, ein
Börs, Berschling. [d. Fischkraut, Feigwarzenkraut; Braunelle.
die Braunwurz, Knollen-, Kolben-, Rauch-, Sau-, Wurm-,
die Brauordnung, Braureihe, Aufeinanderfolge der Brauer.
die Braupfanne, große bedeckte Pfanne zum Bierkochen.
das Braurecht, die -gerechtigkeit. d. Braureihe, —ordnung.
der Braus, das Brausen, Toben, Schlemmen, Lärmen, Prassen.
die Brausche, blutunterlaufene Beule. [die Krügerei.
die Brauschenke, Brauerschenke, der Braukrug, die Braueige,
die Brause, das Brausen; die Gießkanne, der Begießeimer.
der Brausebeutel, Windbeutel, eine Schweinekrankheit.
die Brauseerde, der Brausethon, eisenhaltige Thon.
der Brausekopf, Hitzkopf, ein ungestümer Mensch.
Brauseköpfig, adj. hitzig, aufbrausend, jähzornig.
Brauseln, sd., mit Geräusch in Butter braten oder backen.
Brausen, i. tosen, sausen, rauschen; gähren, schäumen; schnau-
der Brauser, m. Selterserwasser vermischter Wein. [fen, blasen.
d. Brausewind, Sause-, Windbeutel. [Plärr-, Streitschnepfe.
der Braushahn, ein Strandläufer, der Kampfhahn, Streit-,
die Braut (prut, brud) pl. Bräute, die Verlobte, -sprochene,
Sponsa; die Hochzeiterinn, die Getraute. [die Windsbraut.
die Braut (prutz, brut) die Gährung, Erhitzung, das Brausen,
der Brautaltar, Traualtar. das Brautbett (prutpetti) Aus-
das Brautfest, Hochzeitfest, der Brautlauf. [steuerbett.
der Brautflachs, zu den Brautlinnen. [der Hochzeitschmaus.
d. Brautführer, Kirchführer, Brautleiter. d. Brautgelage,
das Brautgemach, die -kammer. das Brautgewand, -kleid.
der Bräutigam (pruticomman, brutigamo) Verlobte, Hoch-
der Bräutigamsabend, Polterabend. [zeiter, Freier.
die Bräutigamsgabe (prutigepa) der Brautpreis.
die Brautjungfer, Kranzjungfer, Brautführerinn.
die Brautkammer, d. —gemach. die Brautkasse, Kasse, arme
das Brautkind, ein vorehelichesKind. [Mädchen auszusteuern.
der Brautkranz, Keuschheitskranz.
der Brautlauf (brutllauf, pruthlouft) die Hochzeitsreise.
die Brautleute, das —paar. Bräutlich, hochzeitlich, keusch.
das Brautlinnen, die Brautwäsche, das Brautleinen.
die Brautlösung, Gildegebühr für die Erlaubniß der Heirath.
das Brautmahl, Hochzeitmahl. d. Brautmaie, die —birke.
die Brautmutter, nd., die Trauführerinn der Braut.
die Brautnacht, Hochzeitnacht.
das Brautnäschlein, sd., die Brautjungfer, Kranzjungfer, Eh-
renbegleiterinn d. Braut. d. Brautring, Verlobungsring.
der Brautschatz, die Mitgift, das Eingebrachte, Zugebrachte;
der Mahlschatz; der Brautschilling. [fahren.
Bräutschen, sd., die Brauen runzeln, zürnen, mürrisch an-
der Brautstaat, Brautschmuck, Brautputz.
der Brautstand, das Verhältniß der Verlobten.
die Brautsuppe, Schmaus am Polterabend.
der Brauttag, Verlobungstag, Hochzeittag.
der Brautvater, nd., der Trauführer der Braut. [d. Brauerei.
d. Brautwerber, Freiwerber. d. Brauwesen, Brauergeschäft,
der Brauwirth, selbstbrauende Schenkwirth. [viel, sehr.
Brav, adj. u. adv. wacker, bieder, tapfer, rechtschaffen, sehr gut,
der Bravache, Großprahler, Großsprecher, Aufschneider,
Windmacher, Prahlhans, Bramarbas. [die Großprahlerei.
die Bravade, das trotzige Wesen, das Hohnsprechen, Drohen,
Braven, sd., brav und immer bräver werden, schönen. [ten.
Braviren, trotzen, Trotz bieten, Hohn sprechen, höhnen, verach-
Bravissimo, vorzüglich brav. Bravo, brav, vortrefflich, schön.
der Bravo, Haudegen, Meuchelmörder.
die Bravourarie, der Meistergesang. [die Bravheit.
die Bravour, Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Heldenmuth,
die Braxe, Büchse, Hose, Broke. [tern der Schiffe.
der Bray, flüssiges Harz mit Fischthran gemischt, zum Kalfa-
die Brecharzenei, das Brechmittel, Vomitiv. [zerbrechlich.
die Brechbank, der Knetetisch, die Breche. Brechbar, adj.
der Brechbecher, Becher aus Spießglanzkönig gegossen.
die Brechbohne, Zuckerbohne, Schweizerbohne.
die Breche, Rütsche, Flachsbreche; d. Hitzplatte, d. Essenschirm.
die Breche, sd., das Gebrech, der Bruch, das aufgerissene Erd-
das Brecheisen, die —stange, der Geißfuß, Kuhfuß. [reich.
Brechen (prehhan, prehhan, brihhan) i. gewaltsam abgehen,
zerfallen, zergehen, zersplittern, gerinnen, zusammenfallen,
sich trennen; t. gewaltsam trennen, zerknicken, abpflücken,
öffnen, falten, zusammenlegen, absetzen, übertreten, aufheben.
die Brechfalle, Fanggestell in Vogelschneißen. [Perükenhaar.
die Brechgraupe, Zinngraupe. das Brechhaar, schlechtes
der Brechhammer, Abbrech—, Stück—. [zenei, d. Vomitiv.
der Brechkamm, Reißkamm. das Brechmittel, die Brechar-
die Brechmühle, Stampfmühle, Lohmühle, Flachsmühle.
der Brechpunkt, Strahlenbrechungspunkt. [Gerücht.
das Brecht, Geprecht, sd., Gespräch, Ruf, Lautmähre, Gerede,
die Brechtanne, der Lerchenbaum. der Brechter, sd., Schreier,
der Brechtentag, sd., der heiligen drei Könige Tag. [Ausrufer.
die Brechung, Ablenkung, das Abstoßen der Töne.
die Brechungsebene, das Neigungsloth.
die Brechweide, Heckenkirsche, Zaunkirsche.
die Brechwurz, die brasilische Ruhrwurzel, die Golderzwurzel.
die Bredouille, Verwirrung, Bestürzung, Betäubung, Verle-
der Bregen, Brägen, nd., der Brei, das Gehirn. [genheit.
die Brehme, Bräme, Brombeere. der Brei, das Muuß; das
Breiartig, adj. —ähnlich, breiicht. [langweilige Geschwätz.
die Breigeschwulst, eine Art Balggeschwulst.
Breihahn, s. Brothahn. Breiig, breiweich, breiartig.
der Breisling, Brisling, kleiner Häring, Frischling.
Breit (preit, prait) adj. ausgedehnt, weit, flach; umständlich.
die Breitaxt, das —beil, die Schlichtaxt. [—laubig.
das Breitblatt, —laub, der gemeine Ahorn. Breitblätterig,

die Breite, Ausdehnung, Weite, der Durchschnitt, die Polhöhe,
die Entfernung vom Aequator; die Fläche.
der Breitel, d. Packblech, das auf ein Mal ausgeschmiedet wird.
Breiten (praiten, preiten) t. ausdehnen, entfalten, ausbreiten,
der Breitenblick, die Mächtigkeit des Erzes. [spreiten.
der Breitenkreis, Parallelkreis, Breitenzirkel. [fisch.
die Breitenweilhaue, die Lettenhaue. der Breitfisch, Weiß-
die Breitfocke, e. viereckiges Raasegel. Breitfüßig, -läufig.
das Breitgold, e. Art Blattgold. Breitkopf, Kaulquappe.
das Breitlaub, —blatt, d. Ahorn. Breitlich, ein wenig breit.
der Breitling, eine Art Weißfisch, der breit geöffnete und ge-
räucherte Häring, Brätling, die liefländische Sardelle.
die Breitlippe, eine Muschelart.
Breitmaulisch, nd., widerbellend, zänkisch, brummisch.
der Breitschnabel, die Löffelente, -gans, Schallente, Schild—.
der Breitschwanz, eine surinamische Schlange.
der Breitstahl, der Flachstahl, ein schräges Drehеisen.
die Breittusche, sd., die Tennenbatsche, Tennenbritsche, Werk-
zeug z. Ebnen des Tennenbodens. [mit breiten Zähnen.
der Breitwegerich, das Wegebreit. der Breitzahn, ein Fisch
die Breitzange, Richt—. der Breitziegel, Dach—, Flach—.
Breiweich, adj breiig, breiicht, breiartig, —ähnlich.
die Breloque, Berloque, das Uhrgehängsel.
die Breme, s. Bremse. Bremmeln, s. Brummen.
der Bremmer, ein schräger Absatz i. e. Schachte.
der Bremmerschacht, ein abgesetzter Schacht. [am Bremsrade.
der Bremsbaum, die Bremsschwelle, die —zunge, Hemmung
die Bremsdocke, —säule, der Pfosten des Bremsbaumes.
die Bremse (premmia) Pferdefliege, Breme; die Nasenkneipe;
der Radgriff, die Kurbel, das Hemmrad, Stützrad.
Bremsen, t. drücken, pressen, kneipen, hemmen, stützen.
der Bremskrümmling, —rad, —scheibe, das Hemmrad.
die Bremssäule, -docke, -pfosten, Stützsäule der Hemmzunge.
der Bremsschwengel, —schuh, die —stange, die Hemmstange.
die Bremsstube, die Stube im Bremswerke. Brennbar, adj.
die Brennblase, Abziehblase, Destillirblase. [verbrennlich.
der Brennbock, eiserner Bock zum Biegen der Schiffsbohlen.
Brennen, bernen (prenan, brinnan, birnen) i. flammen, glü-
hen, flackern, lohen, glimmen, lodern; beißen, stechen, jucken; t.
verbrennen, sengen, im Feuer reinigen od. bereiten; m. Brand-
die Brennerei, Branntwein—, Ziegel—. [marken zeichnen.
das Brennglas, Zündglas, der Brennspiegel.
das Brenngras, Borstgras. das Brennhaus, die Brennerei.
der Brennhelm, der Blasenhut, Brennkolbendeckel. [Pfeifen—.
das Brennholz, Feuerungs—. der Brennkasten, Fliesen—,
der Brennkolben, das Gefäß zum Brennen od. Abziehen.
das Brennkraut, die Brennwurzel, d. Blatterzug, Hahnenfuß.
die Brennlinie, die Parabel. das Brennmesser, kupfernes
die Brennnessel, Eiter—, Heiter—. [Wundenm. d. Pferdeärzte.
der Brennpunkt, Focus, der Heerd, Sammelpunkt d. Strahlen.
der Brennpunktsabstand, Abstand des Brennpunktes vom
Mittelpunkte des Brennglases oder Brennspiegels.
der Brennraum, der Raum zwischen krummen Linien.
das Brennsilber, e. Gürtlerfirniß. der Brennspiegel, Hohl-
der Brennstoff, das Phlogiston, das brennbare Wesen. [spiegel.
Brennstoffig, -stofflich, phlogistisch, Brennstoff enthaltend.
Brennstoffleer, adj. dephlogistisirt, nicht brennbar.
die Brennweite, der Brennpunktsabstand, der Focus.
der Brennwind, Glühwind, Sirocco, Smum, Föhn.
die Brennwurz, das Brennkraut, der Kellerhals.
das Brennzeug, Brenngeräth. die Brentgans, Baumgans.
die Brente, der Brenten, Eimer, Gelte, Kufe, die Kegelbahn.
Brenzeln, i. nach Brand oder Branntwein riechen.

Brenzlich, adj. brandig, brennericht, branstig, ranzig. [öffnung.
die Bresche, der Bruch, Mauerbruch, die Sturmlücke, die Wall-
der Brest, das Gebrechen, der Fehler. [Krankheit, d. Schaden.
der Brest, Bresten, Gebresten, sd., das Gebrechen, Uebel, die
Bresthaft, adj. gebrechlich, krank, brüchig, verkrüppelt.
die Bretellen, Tragbänder, Hosenträger. [brett, der Tisch.
das Brett, pl. Bretter, die Bohle, Diele, der Laden; das Spiel-
die Brettbeute, ein Bienenstock aus Brettern.
der Brettblock, -klotz, -stamm, Bretter daraus zu schneiden.
Bretteln, sd., i. im Brette spielen, Dame ziehen, Schach spielen.
Bretten, sd., auf dem Brette liegen, todt seyn. [bedielen.
Brettern, adj. von Brettern gemacht; t. mit Brettern belegen
das Bretterbett, die Pritsche, die Lagerstätte der Wachsoldaten.
der Bretterzaun, die Planke, Bohlenwand, Garteneinfassung.
die Brettfiedel, Brettgeige, das Hackebrett, die Cymbel.
die Brettmühle, Sägemühle, Schneidemühle. [selle.
der Brettmeister, -schneider, Zuschneider, oberster Schusterge-
d. Brettnagel, -spieker, Taucher, Düker. d. Brettsäge, Fournir-.
das Brettspiel, Damenspiel, Schachspiel, Mühlenspiel, Puff-
spiel, Toccadegli, Tricktrack, Backgammon.
die Brettspielblume, Schachblume, Kibitzblume, das Kibitzei.
der Brettstein, Damenstein, die Bricke, der Doppelstein.
das Breve, ein päbstliches Schreiben.
das Brevet, e. offener Gnadenbrief, d. Patent, Diplom. [kürzlich.
das Brevier, Breviarium, Gebetformelbuch. Breviter, adv.
die Brezel, Bretzel, das Bräzel, Brödchen, die Kringel.
die Bricke, Pricke, Lamprette, Neunauge, der Brickaal.
die Bricke, das Brettchen, ein hölzerner Teller.
der Brickenkäse, auf Brettchen geklebter Käse.
die Bricole, der Widersprung, das Zurückprallen, der Abschlag.
Bricoliren, durch Abschlag seitwärts treffen.
der Brief (briaf, priaf) (Beruf) das Breve, das Schreiben, die
Urkunde, die Anweisung; der Zettel, das Päckchen.
der Briefadel, d. ertheilte Adel. d. Briefaufschrift, Adresse.
das Briefbuch, der Briefsteller, das Copiebuch. [verfassen.
Briefen, verbriefen, sd., amtlich od. gerichtlich aufnehmen od.
die Briefform, briefähnliche Einrichtung, die Briefgestalt.
das Briefgedicht, die poetische Epistel. d. Briefgeld, Porto.
das Briefgewölbe, Urkunden—, Archiv, der Urkundenschatz.
d. Briefgut, d. in Frachtbriefe verzeichnete Gut. [densammlung.
die Brieflade, nd., der Briefkasten, Urkundenkasten, die Urkun-
Brieflich, schriftlich. der Briefmaler, Kartenmaler.
das Briefpapier, Postpapier. d. Briefschaften, Briefe, Ur-
die Briefscheide, d. -umschlag, d. Couvert. [kunden, Berichte.
der Briefsteller, —schreiber, der Wechselaussteller, d. Trassant.
der Brieftaback, Päckchentaback. die Brieftasche, das Brief-
die Brieftaube, Posttaube, Botentaube. [büchlein.
der Briefträger, Briefbote, Postbote, Ausbringer.
der Briefumschlag, die —scheide, der —deckel, das Couvert.
der Briefwechsel, die Correspondenz, briefliche Mittheilung.
Briefwechseln, Briefe wechseln, correspondiren, schreiben.
der Briefzettel, das Billet. Brieggen, briecken, sd., weinen.
die Brigge, Brigantine, das Flugschiff, Schnellschiff, Renn—.
d. Brigade, Heeresabtheilung. d. Brigadier, Brigadegeneral.
der Brigand, Räuber. die Brigantine, die Brigge.
Briguiren, durch Gunst erschleichen, sich um Gunst bewerben.
Brillant, glänzend, gleißend, schimmernd, funkelnd.
der Brillant, ein geschliffener Edelstein, Schimmerstein.
Brillantiren, Diamanten schleifen, mit Brillanten besetzen.
Brilliren, glänzen, funkeln, schimmern, blinken. [d. Sitzöffnung.
der Brillantier, Diamantschneider. die Brille, d. Augenglas;
das Brillenfutter, —futteral, —gehäuse. [Optikus.
d. Brillenkraut, d. Bauernsenf. d. Brillenmacher, -schleifer.

die Brillennase, die jamaische Schwalbe.
das Brillenrohr, Fernrohr, Perspectiv.
die Brillenschlange, eine giftige indische Schlange.
der Brillensenf, Bauernsenf, das Brillenkraut.
die Brillente, eine Art Enten in der Hudsonsbai.
der Brillenthaler, alter braunschweigischer Thaler.
der Brillofen, Doppelofen, Schmelzofen mit 2 Heerden.
Bringen (pringan, bringan) t. bewegen, fortschaffen, herbei-
schaffen, hertragen, gebären, tragen, holen.
die Bringe, Bringerinn, sd., das Weibchen, die Katze.
der Brink, Grashügel, begraste Gränze, der Rain, Anger.
der Brinksaß, Brinklieger, —sitzer, Angerhäusler. [neblicht.
die Brint. Brente, sd., der dicke Nebel am Boden. Brentig,
die Brioche, der dünne Butterkuchen. die Brise, der Seewind.
die Britsche, Pritsche, das Brett, Schlagebrett, Sitzbrett,
Liege-, Stückbettung. [meister, Possenreißer, Reimschmied.
Britschen, pritschen, t. mit der Pritsche schlagen. d. Britsch-
Britschen, sd., brechen, gerinnen. [der frische Käse.
die Britsche, Brißmerk, die geronnene Milch, die Käsemasse,
der Britte, Engländer. Brittisch, britannisch, englisch.
der Brocanteur, Kunst-, Bilderhändler. der Brocat, Seiden-
Brocatell, -cardell, e. blumiger Marmor. [zeug m. Blumen.
der Broccoli, -coli, Spargelkohl, Sommerkohl. [wirken.
Brochiren, broschiren, heften, mit erhabener Arbeit durch-
die Brochüre, Broschüre, ein Heft, eine Flugschrift.
die Brocke, das Eingebrockte, die Kaltschale.
Bröckeln, in Brocken fallen oder brechen, krümeln. [die Krume.
der Brocken (prohun) Brocke, das Bruchstück, das Bißchen,
der Brocken, Blocksberg. Brocken, t. bröckeln, zerbrechen.
die Brockenperle, eckige Perle. der Brockenstahl, guter Kern-
Brockenweise, adv. in einzelnen Bruchstücken. [stahl.
die Brockkohle, große Steinkohle, Stückkohle.
Bröcklich, bröckelicht, adj. leicht zerbröckelnd, brüchig.
Brod, bröd, sd., adj. brüchig, spröd, morsch, zerbrechlich.
das Brod, sd., die Brühe, Sauce, Lake, z. B. das Häringsbrod.
das Brod, Brot (proot, proht, broud, brot) das Gebrühte,
Gebackene; das Eingesottene, ein Hut Zucker; die Nahrung,
der Brodbann, die Brodverkaufsabgabe. [d. Essen, d. Erwerb.
die Brodbank, Brodschranne, der Brodscharren, Brodladen.
der Brodbrief, Panisbrief, die Anweisung auf Versorgung.
der Broddieb, Entzieher des Erwerbs, Verkümmerer der Nah-
Brodeln, i. brudeln, pruddeln, sprudeln, sieden, wallen. [rung.
der Brodem, Prudel, Qualm, Dampf, Dunst, Nebel.
der Broden, Zuckerhut. der Broderwerb, das Verdienen des
die Brodgelehrsamkeit, das Brodstudium. [Unterhalts.
der Brodgewinner, das Leesegel, der Treiber. [dienstgebende.
die Brodhange, der Brodschragen. der Brodherr, der Ver-
das Brodkorn, der Roggen. die Brodkrume, Krümel, Schmol-
die Brodkruste, Kürste, Rinde. [le, das innere weiche Brod.
der Brodkuchen, Brodplatz, Fladen. der Brodkümmel, Wie-
das Brodlehen, die Berechtigung Brod zu backen. [senkümmel.
die Brodlese, Blumenstaublese der Bienen.
der Brödling, Dienstbote; der Brodschwamm.
Brodlos, adj. unnütz; außer Brod, verdienstlos, erwerblos.
der Brodmangel, die Brodnoth, Hungersnoth, Theurung.
das Brodmesser, ein großes Tisch- oder Taschenmesser.
der Brodneid, das Mißgönnen des Erwerbes, die Abgunst.
der Brodofen, nd., Backofen, Bäckerofen. [Brod zu Brühen.
der Brodpfeffer, das Brodgewürz, die Brodwürze, geröstetes
das Brodpflaster, —rindenpflaster, ein erweichendes Pflaster.
die Brodrinde, Brodkruste, Brodkürste. [Reisegeld.
der Brodsack, der Mundvorrathsbeutel, der Mundvorrath, das
der Brodsatz, d. -taxe. der Brodscharren, d. -bank, -schranne.

der Brodschätzer, Brodschauer, —schneider.
die Brodschau, Brodbesichtigung, Brodschätzung.
die Brodschiebe, Brodschnitte; die Brodwabe; der —schieber.
der Brodschieber, Brodschiesser, die Brodscheibe, —schaufel.
die Brodschnitte, Brodscheibe, das Butterbrod.
der Brodschrank, Brodspind, Brodschapp, —almer, —köthe.
die Brodschrape, nd., die Trogscharre, die Brodraspel.
der Brodschwamm, Brödling, feiner Badeschwamm.
die Brodspende, —austheilung. die Brodtaxe, der Brodsatz.
die Brodtorte, feiner Brodkuchen aus Brod, Zucker und Eiern.
die Brödung, Brühung, Bratung, das Brodbacken.
der Brodverwalter, Brodmeister, Brodspender. [panation.
die Brodverwandlung, -wandlung, Transsubstantiation, Im-
die Brodwabe, —scheibe. der Brodwagen, Proviantwagen.
das Brodwasser, der —rindenbranntwein, brodfarbiger Wein.
die Brodwissenschaft, das Brodfach, das Brodstudium.
die Brodwurzel, Rübe, aus der das madagaskarische Brod be-
der Brodel, s. Brodem und Brudel. [reitet wird.
Brodeln, i. brudeln, sprudeln, aufwallen, aufdampfen. [Dunst.
der Brodem, Broden, der aufwallende Dampf, Qualm, der
der Brodenfang, Brodenröhre, Dampffang, wie Rauchfang.
die Brodenritze, Ausdünstungsritze, Luftritze im Bienenstocke.
die Broderie, Stickerei, Verbrämung. Brodiren, sticken.
die Brohe, sd., der Wulst, das Aufgetriebene, Dicke, die Wade.
der Broihahn, ein Weizen- und Gerstenbier, Weißbier
der Brom, sd., ein voller Blühtenzweig.
die Brombeere, Kratzbeere, Bücksbeere, Bocksbeere, Fuchsbee-
re, Traubenbeere, Rammbeere, Brummelbeere, Bremenbeere.
die Brombeerstaude, der Brombeerstrauch, —busch. [huhn.
der Bromhahn, d. Bromhuhn, d. Bromhenne, das Birk-
Bronchiren, i. stolpern, anstoßen, stocken, stecken bleiben.
Brontia, Donnersteine, -keulen. Brontologie, Gewitterlehre.
die Bronze, das Kupfererz, die Glockenspeise, das Glockengut,
Bronziren, übererzen, Erzfarbe geben, schwärzen. [Stückgut.
die Brosame, Broseme, Brösme, Krume, kleine Brocken
das Bröschen, Brüstchen, die Brustdrüse. [Brodes.
die Bröschenwurst, Brodwurst. das Brösel, Bröcklein, die
der Bröseldieb, die Maus, das Naschkind. [Brosame.
Bröseln, i. brösen, briesen, kröseln, abriefeln; t. zerstücken, zer-
der Brösling, die weiße Erdbeere, Knackbeere. [reiben.
die Brosse, Alberbrosse, Pappelknospe, Pappelauge.
der Broß, sd., der Sproß, die Sprosse, die Knospe, der Zweig.
Brossen, brosseln, sd., sprossen, spriessen, Augen treiben.
der Bröst, Bröstling, sd., Pausback, Dickbauch, Hochbrust.
d. Brot, s. Brod. d. Brouette, zweirädriger Gabelhandwagen.
das Brouillement, Brouillerie, Mißhelligkeit, Mißver-
ständniß, der Streit, die Zwietracht. [fallen mit einem.
Brouilliren, t. verwirren, entzweien; r. sich überwerfen, zer-
das Brouillon, Brouillard, die Kladde, der Entwurf; das
Sudelbuch, die Strazza, das Journal.
der Bruch (pruh) pl. Brüche, die gewaltsame Oeffnung, Tren-
nung, der Riß, Spalt, Erdfall, Morast, Sumpf, die Rüfe,
der Anbruch, Netzbruch; die letzte Spur; die Brook, Schiffer-
hose, Badhose; das Heidekorn. [Wundarzt.
Bruchartig, —ähnlich, sumpfig, morastig. der Bruchartzt,
das Bruchband, die Bandage. der Bruchbandmacher,
die Bruchbeere, die große Heidelbeere. [Bandagist.
das Bruchdach, abgestufte Dach, die Mansarde. [Strafgefälle.
die Brüche, Brüchte, nd., das Verbrechen, die Geldstrafe, die
Brüchen, brüchten, t. an Gelde strafen.
das Brüchengeld, Strafgeld. Brüchengericht, Untergericht.
Bruchfällig, straffällig; baufällig. das Bruchgold, gediegene
Bruchig, adj. Erdfälle, Sümpfe enthaltend, morastig. [Gold.

Brüchig, adj. spaltig, rissig, barstig, schranzig.
der Bruchhalter, Werkzeug beim Bruchschneiden.
das Bruchkraut, Tausendschön, Wegetritt, Harnkraut, Knabenkraut, Stendel, Durchwachs, Adermennig.
d. Bruchmandel, M. i. d. Schale, Krachmandel, Knackmandel.
der Bruchsatz, e. abgebrochener, abgerissener Satz, Aphorismus.
die Bruchschiene, die Bruchschindel, das Verbandbrettchen.
die Bruchschlange, Blindschleiche; der Haselwurm.
der Bruchschneider, -arzt, Wundarzt. die Bruchschnepfe,
das Bruchsilber, Werksilber, altes Silber. [Moorschnepfe.
der Bruchstein, gebrochener roher Stein.
das Bruchstück, ein abgebrochenes Stück, das Fragment.
Bruchstückweise, adv. fragmentarisch, aphoristisch.
das Bruchwasser, Moorwasser, Sumpfwasser.
die Bruchweide, Glas-, Knack-, Rost-, Felber. [Donnerbart.
die Bruchwurz, —kraut, Samen—, Osterluzei, Odermennig,
die Brücke (bruc, prucca) das Steinpflaster, der gebaute Weg, der Steg, künstlicher Weg über ein Wasser.
Brücken, t. pflastern, dämmen, feste Wege und Stege bauen
das Brückenamt, d. -aufsichtsbehörde. [(berücken, d.h. besetzen).
die Brückenbalken, Brückenbäume, —ruthen, Querbalken.
der Brückenbau, die —kunst; Straßen- u. Wege-Ausbesserung.
das Brückenboot, der Ponton, das Brückenschiff, Pfannen-.
das Brücken-Contingent, der Antheil an der Unterhaltung einer Landstraße, Beitrag zu Straßenbrücken. [—schilling.
das Brückengeld, der —zoll, das —geleit, der —pfennig,
das Brückenhaupt, der —kopf. das Brückenjoch, —gerüst.
die Brückenlehne, das Brückengeländer, die Balüstrade.
der Brückenkopf, das Brückenhaupt, die Brückenschanze.
der Brückenmeister, Brückenbaumeister, Brückenbauaufseher.
das Brückenschiff, Brückenboot, d. Ponton, d. Pfannenschiff.
der Brückenschreiber, —zolleinnehmer, —wart, —zoller.
der Brückensteg, Turnierkragen. [Straßen und Wege.
die Brücken-Visitation, die obrigkeitliche Besichtigung der
der Brückenzoll, das —geld. [balken an Sägemühlen.
die Brückung, Brücke im Stalle, hohler Fußboden; Aufzieh-
Brüden, nd., t. necken, scheren, hudeln, plagen, beunruhigen.
Brudeln, nd., i. pfuschen, nachlässig und überhin arbeiten.
der Brudeler, Brudler, nd., e. schlechter Arbeiter, Pfuscher.
der Bruder (pruadar, bruader) pl. Brüder, der Nächste, Mitsohn, Genoß, Gespan, Freund, Mitbekenner, Mitgeweihter.
der Bruder, sd., Bettler; brudern, betteln; brüderlen, wie ein Bettler stinken. [die Brüderschaft, der —verein.
das Bruderband, —verhältniß, der —bund, die —kette, —liebe,
die Brüdergemeine, Brüdergemeinde, die Herrnhuter.
das Brudergeschlecht, naheverwandtes, engverbundenes Ge-
das Bruderherz, die brüderliche Gesinnung. [schlecht.
das Bruderkind, der Neffe, die Nichte. die Brüderkirche,
der Bruderkuchen, eine runde Fensterscheibe. [Herrnhuter—.
der Bruderkuß, Bundeskuß, Kuß der Liebe. [offenherzig.
Brüderlich, herzlich, vertraut, aufrichtig, freundschaftlich,
die Brüderlichkeit, der Brudersinn, die Aufrichtigkeit. [Liebe.
die Bruderliebe, Nächstenliebe, Menschenliebe, uneigennützige
Bruderlos, adj Brüder entbehrend, nicht habend.
das Brudermahl, vertrauliches Mahl, Freundesmahl.
der Brudermord, —todtschlag. der Brudermörder, —todt-
Brudern, i. schmarotzen, betteln, prachern. [schläger.
sich Brüdern, sich dutzen, sich Brüder nennen, als Br. lieben.
die Brüderschaft (bruaderscaf) der Orden, die Genossenschaft.
das Bruderschiff, begleitende Schiff, Beischiff.
der Brudersohn, Neffe. die Bruderstochter, Nichte.
die Brudertreue, Treue in der Noth. [nes Bruders.
der Brudertrug, die Untreue der Betrug, das Hintergehen ei-
der Bruderverein, Bruderbund zur Hülfe in der Noth.
das Brudervolk, ein verwandtes, verbündetes Volk. [das Du
das Bruderwort, das herzliche, vertrauliche, liebevolle Wort,
die Brühe, der Absud, die Suppe, flüssige Farbe, Beize, Lauge,
Brühen, m. Siedwasser begiessen, heiß übergiessen. [Sauce, Tunke.
das Brüherz, ungarischer Kupferkies. das Brühfaß, d. -kessel.
das Brühfutter, gebrühtes Viehfutter. Brühheiß, siedend-
der Brühkäse, ein heißbereiteter Käse. [heiß, kochendheiß.
der Brühl, Bruch, sumpfiger Waldgrund, Morast, Sumpf.
das Brühnäpfchen, die Sauciere, d. Tunknäpfchen. [Futtertrog.
die Bruhne, die unterste Planke an Kähnen. der Brühtrog,
Brühwarm, adj. heiß, frisch. das Brühwasser, kochendes siedendes Wasser. [schreien, rollend tönen; den Stier locken
Brüllen, i. bräuen, bräulen, sd., grölen, nd., aus dem Rachen
der Brüllending, einjähriger Stier.
der Brülli, Brüllochs, Zuchtochs, Brümmel, Stier, Boll.
der Brummbeerschwanz, ein Fisch. d. Brunft, s. Brunst.
der Brumaire, Nebelmonat. der Brummbär, Brummelbär, Brummbart, Zänker, Tadler. [geln, die Baßgeige.
der Brummbaß, d. Bombarde, das tiefste Schnarrwerk in Or-
das Brummeisen, die Maultrommel, Mundharmonika.
der Brümmel, Zuchtochs, Brummochs, Heerdochs, Stier.
Brümmeln, i. ein wenig brummen. [dröhnen, summen, sumsen.
Brummen, i. mit fast verschlossenem Maule schreien, murren,
der Brummer, die Brummfliege, große Schmeißfliege.
Brummig, brummisch, adj. mürrisch, tadelsüchtig.
der Brummkreisel, -küsel, -durrel, die Triebkeule, die Hohl—, Heul—, Kugelkreisel; Damtiegel, Trandel. [Fliegenvogel.
der Brummochs, Zuchtochs, Bulle. der Brummvogel,
die Brunelle, Braunwurz; Prunelle, Backpflaume.
die Brünette, die Braune, Braunharige. Brüniren, bräunen.
die Brunft, Brunst, d. Begattungstrieb. die Brunftpürsche,
Brunften, i. geilen, ranzen, rammeln, bocken. [Brunstjagd.
der Brunftplatz, -stand. das Brunftwildpret, die brunftige
d. Brunftzeit, Brunstzeit. d. Brunitsche, Steinbeere. [Hindinn.
der Brunnäscher, Kalkwasserfaß der Schreiblédermacher.
der Brunnen (prunnan, burne, barn) der Born, die Quelle, der Sod, nd., die Pumpe, der Wassersammlungsort im Schiffe; sd. der Urin, die Pisse, der Pool, Bach. [Harnisch.
die Brünne, Brunne, Brunnie, sd., das Panzerhemd, der
Brunnen, t. in Wasser einweichen, wässern.
die Brunnenader, Wasserader; Zungenader des Rindviehes.
die Brunnenanstalt, das Brunnentrinkhaus.
Brunnenarzt, Arzt an einem Brunnenorte.
das Brunnenbecken, Springbrunnen—, Bassin. [—trinkgast.
der Brunnenfeger, -räumer, -reiniger. der Brunnengast,
d. Brunnengöttinn, -nymphe. der Brunnengebrauch, -kur.
der Brunnenkasten, —kranz. die Brunnenkette, -radskette,
das Brunnenkraut, die Steinflechte. [Eimerkette.
die Brunnenkur, der Brunnengebrauch. [—lebermoos.
der Brunnenläufer, —hacker. das Brunnenleberkraut,
der Brunnenmeister, Röhrmeister, Kunstmeister. [brunnen.
die Brunnennymphe, Najade. der Brunnenort, Gesund-
der Brunnenräumer, —feger. die Brunnenröhre, Pumpe
das Brunnensalz, Quellsalz, Salinensalz.
die Brunnensäule, der Ziehbrunnenbaum, die Brunnenschere.
der Brunnenschrampf, die obere Brunneneinfassung.
der Brunnenschwengel, die Ziehbrunnenstange, Pumpen—.
das Brunnenseil, Seil am Brunnen-Eimer.
die Brunnenstube, sd., der Sammelort des Quellwassers.
der Brunnenziegel, rundlicher Ziegel, Brunnen zu mauern.
die Brunnkresse, Bachkresse, Braunkirsche.
der Brunnquell, die Brunnenquelle, die Ursache, der Ursprung.

die **Brunst** (prunst) der Brand, das Brennen, die sinnliche Lei-
denschaft, die Brunst, Hitze, Balze; die Inbrunst.
Brünstig, adj. u. adv. inbrünstig, heiß, lebhaft, heftig.
Brunzen, brünzeln, sd., i. harnen, pissen, seichen.
die **Brunzkachel**, sd., der Piß-, Nachttopf, das Nachtgeschirr.
der **Brusbart**, nd., ein Kartenspiel. die **Brüsch**, Mäusedorn.
die **Brusmilch**, sd., Biest—, Brust—, Busen—, erste Milch.
Brüsque, brusk, brusig, sd., adj. spröd, schieferig, rauh,
barsch, grob, trotzig, hastig, patzig, pruschig, nd. [Anfahren.
die **Brüsquerie**, der Ungestüm, die Hastigkeit, Heftigkeit, das
Brüsquiren, brusken, sd., pruschen, nd., niesen, auffahren,
anfahren, barsch verfahren; frisch, keck, spröde, sprützig seyn.
die **Brust** (prust) pl. **Brüste**, (Berüst, Gerüst), das Herz, der
Busen; die Lunge; das Vorderwerk, der Vorbau z. B. eines
Schmelzofens; die Brüstung. [stete) Feld.
der **Brustacker**, nd., das immer bebaute und bearbeitete (beständig
der **Brustbaum**, Spannbaum, Pinnebaum, Webe—; Welf—.
die **Brustbeere**, jede Beere zu heilsamen Brusttränken.
das **Brustbein**, der —knochen, Herzknorpel. d. **Brustbeklem-**
Brustbeschwerde, —krankheit. [mung, —beengung, Asthma.
das **Brustbild**, —stück, Portrait. die **Brustbinde**, —verband.
das **Brustblatt**, der —riemen. das **Brustbrett**, die —daube,
das **Brusteisen**, das Blankscheit. [das Vorbrett, Bohrscheibe.
sich **Brüsten** (bristen) die Brust hoch tragen, sich aufbläben,
die **Brustentzündung**, Lungenentzündung. [stolziren.
die **Brustfelge**, Rüstfell des Kammrades. **Brustfell**, Zwerch-.
die **Brustfinne**, —flosse. das **Brustgeschwür**, Lungen—.
das **Brustgesimse**, Gesimse über dem zweiten Stockwerke.
das **Brustglas**, der Brustwarzenaussauger. **Brustharnisch**,
Brüstig, adj. stark, breit von Brust. [die —platte, der Krebs.
die **Brustkrause**, Busen—. der **Brustlattig**, d. Lungenkraut.
der **Brustlatz**, das Mieder, die Schnürbrust, der Brustfleck.
die **Brustlehne**, —mauer, Brüstung. **Brustleier**, —bohrer.
der **Brüstling**, Blutbänfling. die **Brustnadel**, Tuchnadel.
die **Brustpumpe**, d. Brustglas, d. Brustwarzen hervorzuziehen.
das **Brustschild**, das Urim und Thummim des Hohenpriesters.
die **Brustseite**, Balgseite, Krennseite des Schmelzofens.
der **Brustsreif**, Busenstreif, die Brustkrause.
das **Bruststück**, der —kern, —schild, —leder, —bild. [hemd.
das **Brusttuch**, nd., Brustlatz, Unterjacke, Kamisol, Futter-
die **Brüstung**, Brustmauer, Fensterlehne, die Enden d. Kahnes.
die **Brustwarze**, die Zitze, Titte, Tüte, Dutte, Teute (d. Eute).
das **Brustwasser**, Luft—, Brusthöhlenwasser. [Bollwerks.
die **Brustwehr**, die Brüstung eines Walles, einer Mauer, eines
der **Brustwenzel**, das Rothkehlchen, Schwarzkehlchen.
das **Brustwerk**, der Vorderbau einer Orgel. [Bergwerken.
die **Brustwinde**, Rüstwinde, Winde für schwere Lasten in
der **Brustwirbel**, Rippenwirbel des Rückgrates.
die **Brustwurz**, —wurzel, Engelwurz, der Mäusedorn.
der **Brustzucker**, Gersten-. [Schlangen; das Geschmeiß, -zücht.
die **Brut**, die aus Eiern gebrüteten jungen Vögel, Bienen,
Brutal, viehisch, dumm, vernunftlos, ungeschliffen, grob, un-
vernünftig, ungesittet, thierisch, patzig, übermüthig.
die **Brutalimpfung**, Thier- oder Viehpockenimpfung.
Brutalisiren, sich brutal benehmen, einen brutal behandeln.
die **Brutalität**, die Viehheit, Roh-, Grob-, Ungeschliffenheit.
die **Brutbiene**, Brut ernährende Biene. [ersinnen.
Brüten (pruotan, brueden) wärmen, ins Leben rufen, hecken,
das **Brütei**, zu brütendes Ei. das **Brütfach**, Brütnest.
die **Bruthenne** (pruthennt) das brütende Huhn.
Brutesciren, viehisch werden, zum Thier herabsinken.
Brütig, bebrütet, dumpfig, schwül, unreif.
die **Brutmast**, die Mast von Würmern und Larven.
die **Brutscheibe**, mit Brut besetzte Scheibe. **Brütscheln**, sd.,
Brutschen, sd., brusken, brüsquiren. [aussprudeln, verschütten.
der **Brütt**, sd., e. fetter Mann; die **Brüti**, e. fette Weibsperson.
das **Brutto**, Gesammtgewicht d. Waare sammt Ballen, Faß, Em-
Brutzeit, Brüt—, Jahreszeit u. Dauer des Brütens. [ballage
die **Brutzelle**, mit Brut besetzte Bienenzelle.
Bubbeln, i. brodeln, Blasen werfen, aufbrausen.
Bubbern, pöppern, i. klöpfeln, bebend anschlagen.
der **Bubbert**, nd., das Eingeschlagene z. B. Eier—, Apfel—,
eine Fastenspeise, Rühreі. [Mensch; der Karten-Unter.
der **Bube**, Sohn, Knabe, Junge, Schlingel, ein schlechter
Bübeln, buben, schalken, betrügen, ausschweifen. [Mangold.
die **Bubendistel**, —stengel, Gartendistel. das **Bubenkraut**,
der **Bubenstreich**, das —stück, die **Büberei, Bübelei**, Fre-
Bübisch, boshaft, betrügerisch, gewaltthätig. [velthat.
der **Bucentaur**, Ungeheuer, halb Mensch, halb Thier. [roß.
der **Bucephalus**, Alexander des Gr. Leibroß, ein wildes Prunk-
das **Buch**, pl. **Bücher** (puoh, puah, poah) das Zusammenge-
bogene, die Schrift, der Faltenmagen, 24 zusammengelegte
der **Buchadel**, der Gelehrten-Adel, der ertheilte Adel. [Bogen.
der **Buchampfer**, Sauerklee, Hasen—, Kukuks—, Gauch—,
der **Buchbeschauer**, Censor. [Hasenampfer, Busch-, Butter-.
der **Buchbewahrer**, Bibliothekar. **Buchbinder**, -einbinder.
die **Buchbinderei**, das Buchbinderhandwerk.
Buchbinderhobel, Span-, runde Stahlscheibe z. Beschneiden.
das **Buchbinderkreuz**, Werkzeug zum Aufhängen der nassen
der **Buchbinderleim**, feine Leim, Mundleim. [Bogen.
das **Buchbrod**, der Buchampfer. [cker, Typograph.
der **Buchdrucker**, Schrift—, Lettern—, Buchsetzer und Dru-
der **Buchdruckerballen**, Druckerballen, Ballen zum Auftragen
die **Buchdruckerei**, Typographie, Druckerei. [der Schwärze.
die **Buchdruckerfarbe**, Druckerschwärze.
die **Buchdruckerleiste**, der Buchdruckerstock, die Vignette.
die **Buchdruckerpresse**, die Presse.
die **Buchdruckerschrift**, die Lettern, Staben, Typen. [drucken.
die **Buchdruckerschwärze**, der geschwärzte Firniß zum Buch-
der **Buchdruckerstab**, Buchstab, die Letter, der Typus.
der **Buchdruckerstock**, die -leiste, Bücherleiste, -stock, Vignette.
die **Buche, Büche** (puaha) großer Laubholzbaum.
das **Buchenholz**, das harte Brennholz. [frucht.
die **Bucheichel**, —ecker, —nuß, **Büchel**, 3eckige Buchen-
die **Buchel**, sd., Spanfackel, Spanleuchte.
der **Büchel, Bühel, Bühl**, sd., Hügel, Bügel.
Buchen, t. zu Buche bringen, eintragen, anschreiben.
Büchen, adj. von Buchenholz.
die **Buchenwand**, das Gehäge von Hage- oder Weißbuchen.
der **Bücheraufseher**, -bewahrer, Bibliothekar. [-repositorium.
das **Bücherbrett**, -bord, -bohle, -pult, -gestell, -rahmen, -rick,
der **Bücherdieb**, Ausschreiber, Plagiarius.
der **Bücherdiebstahl**, das Plagiat, das Ausschreiben.
die **Bücherei**, Büchersammlung, Bibliothek, Buchhandlung.
der **Bücherer**, Bibliothekar, Buchhändler.
der **Bücheresel**, der unwissende Büchersammler.
der **Bücherfertiger**, schreibseliger, fruchtbarer Schriftsteller.
d. **Bücherhalle**, Bibliothek. d. **Buchhandel**, H. mit Büchern.
d. **Bücherkenner**, Bibliograph. d. **Bücherkenntniß**, -kunde.
der **Bücherkram**, Büchertrödel, das Bücherwerk, —wesen.
der **Bücherkrämer**, —mäkler, —seller, Antiquar. [stock.
d. **Bücherlaus**, der -wurm. d. **Bücherleiste**, d. Buchdrucker-
das **Büchermachen**, die Buchmacherei, Bücherfabrication.
der **Büchermarkt**, die Buchhändler-Messe.
der **Büchernarr**, Bücherliebhaber.
der **Büchersaal**, die Bibliothek.

die **Büchersammlung**, der —schatz, die Bibliothek.
die **Bücherschau**, Censur. der **Bücherschauer**, Censor.
der **Bücherschreiber**, Buchmacher, schlechter Schriftsteller.
die **Bücherscheu**, die Abneigung gegen Bücher. [Ritzenspinne.
der **Bücherscorpion**, die -wanze, die Zimmerspinne, Krebs-,
die **Büchersprache**, die edlere Schriftsprache.
der **Büchertrödel**, der Kram mit alten Büchern.
der **Bücherverleiher**, Leihbibliothekar. [die Literatur.
das **Bücherverzeichniß**, der Catalogus. das **Bücherwesen**,
der **Bücherwurm**, die -laus, der leidenschaftliche Bücherleser.
die **Bucheſche**, die Hagebuche, Hayn—, Weiß—, der Ahorn.
der **Buchfink**, der Fink, Bergfink.
der **Buchführer**, Buchhalter, Buchhändler.
der **Buchgläubiger**, der Gläubiger, der weder Pfandbriefe noch Wechsel in Händen hat. [nungsbuchführer.
das **Buchhalten**, die Buchhaltung. der **Buchhalter**, Rech-
die **Buchhalterei**, das Geschäft, die Kunst des Buchhaltens.
der **Buchhandel**, Handel mit ungebundenen und gebundenen
der **Buchhändler**, Bücherhändler, Bücherer. [Büchern.
die **Buchhandlung**, der Buchhandel, der Bücherladen.
der **Buchklee**, -ampfer. der **Buchkohl**, das Habichtskraut.
der **Buchladen**, das Buchhändlergewölbe.
der **Buchmarder**, Baummarder. die **Buchmast**, die Frucht
die **Buchmaus**, Bilch-. [der Rothbuche als Schweinefutter.
die **Buchnuß**, -eichel, -ecker. d. **Buchöl**, Oel aus Bucheicheln.
der **Buchsbaum**, immer grünes Gewächs zur Einfassung der
Buchsbäumen, adj. v. Buchsbaumholz gemacht. [Gartenbeete.
die **Buchschuld**, Schuld, über welche d. Gläubiger (Buchgläubiger) weder Pfandbrief noch Wechsel hat.
d. **Buchschuldner**, dessen Schuld nur im Buch nachgewiesen ist.
Buchschwamm, Eichpilz, -hase. **Buchsdorn**, e. Art Kreuz-.
die **Büchse** (pucza) ein verschließbares Geschirr; Feuergewehr mit Schloß und gezogenem Laufe; der Nabenring, der Wasserröhrenbeschlag, die Wellenpfanne; die Hose, Brook.
Buchsen, t. mit Büchsen versehen. **Büchsen**, mit B. schiessen.
Büchsenförmig, adj. -ähnlich. das **Büchsenfutter**, d. -sack.
der **Büchsengesell**, Wochengesell, Ladengesell.
d. **Büchsenhummel**, welche Büchsen macht für ihre Eier. [ker.
der **Büchsenmacher**, -schmied. d. **Büchsenmeister**, Feuerwer-
die **Büchsenmeisterei**, die Geschützkunst. [schäfter.
das **Büchsenpulver**, Schieß-. der **Büchsenschäfter**, Rohr-
der **Büchsenschmied**, Büchsenmacher.
der **Büchsenschuß**, die Weite, in welche eine Büchse schießt.
der **Büchsenspanner**, der Jagd-Gewehrlader.
der **Büchsenwärter**, Aufseher der Gewehrkammer.
Büchsig, adj. windschief, windscheel, verbogen, krumm.
der **Buchstabe** (puaßstabo, poaßstap) das Schriftzeichen für einen Laut; der wörtliche Sinn. [ge, das A b c, Alphabet.
die **Buchstäbelei**, die wörtliche Deutung. d. **Buchstabenfol-**
das **Buchstabenräthsel**, der Logogryph. [nung, Algebra.
der **Buchstabenrechner**, Algebraist. die **Buchstabenrech-**
die **Buchstabenschnecke**, Abecetute. die **Buchstabenschrift**,
die **Buchstabenspielerei**, das Tantogramm. [Lettern—.
die **Buchstabenversetzung**, Metathesis, d. Anagram, d. Buch-
die **Buchstabenzahl**, algebraische Größe. [stabenwechsel.
der **Buchstäbler**, buchstäbliche Ausleger. **Buchstäblich**, nach den Wortverstande. [Bai, der Hafen; der Bretterverschlag.
die **Bucht** (bauß) das Wiek, Wyk, der kleine Meerbusen; die
Buchstabnen, **buchstabiren**, die Buchstaben hernennen.
Buchtig, adj. eingebogen, flach eingeschnitten.
der **Buchtitel**, Büchertitel, die Aufschrift eines Buchs.
der **Buchweizen**, d. Heidekorn, der Hendel, Haden, Franzweizen.
die **Buchweizengrütze**, Heidegrütze.

die **Buchwinde**, das wilde Heidekorn, die Vogelzunge.
der **Buckel**, Höcker, die Rückenbiegung, der Rücken, der Puckel, Auswuchs, die Erhöhung, runde Verzierung. [keneisen.
die **Bückelasche**, ausgelaugte Asche. das **Buckeleisen**, Lok-
Buckelicht, —ähnlich. **Buckelig**, Buckel habend.
der **Buckelmeißel**, **Buckelstempel**, Klempnerbunzen.
Buckeln, t. aufbuckeln, a. d. Rücken nehmen; r. sich krümmen.
der **Buckelochs**, Höckerochs. die **Buckelpinne**, rundköpfiger
sich **Bücken** (poußnan) sich verbeugen, sich nieder—. [Nagel.
der **Bucker**, Bückling. sich **Buckern**, sich viel und tief bücken.
die **Bücke**, sd., der Weinzuber zum Tragen. [Knicks.
der **Bückling**, die Verneigung, Verbeugung, der Bucker, der
der **Bückling**, Peckling, Bücking, Speckhäring.
der **Bücklingmacher**, Kratzfüßler.
die **Bude**, **Baude**, Hütte, das Bauernhaus, der Laden, Kathen.
Buden, **büden**, sd., in den Händen wiegen, schaukeln, pföteln.
der **Budenmann**, —aufschlager. der **Budentisch**, Laden—.
der **Budenzins**, die —miethe. [ein bauchiger Krug.
der **Buder**, **Buderich**, sd., Buttling, Dickbauch, Schmeerbauch,
Budi, sd., klein, niedrig. **Büdner**, **Büder**, Bodling, Häusler,
das **Budget**, Beutel, Seckel, Kasse, Staatsrechnung. [Kothsaß.
das **Budtheil**, die fahrende Habe, der Inbudel, Budel, Bodel.
der **Büffel**, Büffelochs, wilder zottiger Ochs.
die **Büffelei**, ein grobes wildes Betragen. [i. schwer arbeiten.
Büffelhaft, büffelicht, grob, plump, wild. **Büffeln**, püffeln,
der **Büffelkopf**, ein grober dummer Mensch; wilde Ente mit rothem Kopfe, das Purpurköpfchen.
Buffen, nd., puffen, stoßen, schlagen, treiben, stupfen.
das **Büffet**, der Schenktisch, —schrank, Silber—, Service—.
Bug (pouc) Bügung, d. Gelenk. der **Buganker**, Backanker
die **Büge**, der Bogen, d. Laube, d. Bogengang. [schwerer Anker.
der **Bügel**, ein gekrümmtes Holz oder Metall.
die **Bügeldohne**, Dohne aus weidenen Bügeln.
das **Bügeleisen**, Plätteisen, der Bügelstahl, e. Art Hufeisen.
Bügelfest, sattelfest. das **Bügelgarn**, Bügelnetz.
Bügellos, adj. ohne Bügel, bügelfrei, entbügelt. [macher.
das **Bügelmesser**, messerähnliches Bügeleisen der Perücken-
Bügeln, t. mit dem Bügeleisen plätten, glätten, pressen.
der **Bügelriemen**, Steigbügel—. der **Bügelring**, Bügel-
der **Bügelrock**. Reifrock, Steifrock. [riemenring.
die **Bügeltasche**, mit einem Bügel verschlossene Tasche.
der **Bügelträger**, der Steigbügelknopf am Sattel.
das **Bugholz**, die Bugstücke, Schiffsrippen. [mung.
Buglahm, am obern Fußgelenke lahm. die **Buglähme**, -läh-
der **Buglieger**, der auf den Ladenden folgende Börtmann.
das **Bugschwinden**, eine Pferdekrankheit. [mast.
das **Bugspriet**, Bogspriet, Bög—, der schrägstehende Vorder-
Bugsiren, e. Schiff vermittelst eines Ruderboots fortschleppen.
der **Bühel** (buhil, puhil) sd., Hügel, Höhe, Anhöhe.
Buhl, bul, hulig, sd., schön, prächtig, lieblich.
die **Buhldirne**, Lust—, Hure, Metze, Betze, Buhlerinn.
der **Buhle**, Liebhaber, Anbeter, Liebste. die **Buhlinn**, Geliebte,
Buhlen, i. sich bewerben um, Liebe suchen, liebeln. [Angebetete.
der **Buhler**, Bewerber, Nebenbuhler, Handwerkspfuscher.
die **Buhlerei**, Liebelei, Coquetterie, Buhlschaft.
Buhlerisch, adj. liebelnd, liebäugelnd, coquett. [risches Lied.
das **Buhlkraut**, die stinkende Melde. das **Buhllied**, e. buhle-
die **Buhlschaft**, der Liebeshandel, der verliebte Umgang.
die **Buhlschwester**, schlechte Buhlerinn, Buhldirne.
die **Bühne**, das Brett, das bretterne Gerüst, Schaugerüst; die Latte, Stange; der Hausboden; die Planke, das Flußwehr
Bühnen, bünenen, sd., mit Brettern belegen, aufbauen.
die **Bühnenbekleidung** —verzierung, Decoration.

der **Bühnendichter**, Theaterdichter. [nenheld, Theaterheld.
der **Bühnengott**, der plötzlich erscheinende Genius. der Büh-
der **Bühnenmaler**, Decorations—. [meister, Strandaufseher.
Bühnenmäßig, theatralisch, amphitheatralisch. der Bühnen-
der **Bühnenschmücker**, Decorateur, Decorationsmaler.
das **Bühnenspiel**, die —vorstellung, das Schauspiel.
der **Bühnenspieler**, Orchestermusikus.
der **Bühnenstiefel**, bei dem Trauerspiel der Alten, der Cothurn.
Bühnenstreich, Theaterkunstgriff. der **Bühnentanz**, Ballet.
das **Bühnenstück**, Theaterstück, Drama, Schauspiel, Lustspiel.
die **Bühnenvorstellung**, die Darstellung auf der Schaubühne.
die **Bühnenwand**, bewegliche gemalte Wand, Coulisse.
das **Bühnenwerk**, die Theatermaschinerie.
die **Bühre**, der Bettüberzug, die Züge, Zieche, Ziehe.
Bühren, sd., bären, heben, erheben, emporbringen, tragen.
das **Bührenzeug**, nd., der Bettbarchent, die Federleinwand.
der **Buhu**, Uhu, Schubut, die Bergeule, Ohreule.
der **Buhurt**, sd., das Kampfspiel, Turnier, Lanzenstechen.
die **Buisen**, pl. holländische Häringsschiffe.
Büken, nd., beuchen, bäuchen, laugen, in Lauge waschen.
Bukolisch, hirtenmäßig, bukolische Gedichte, Hirtengedichte.
der **Bulbus**, die Knolle, Zwiebel, Bolle, Pölle, Zippel. [Hitzkopf.
der **Bullerjahn**, nd., der Polter-Johann, ein ungeduldiger
die **Bulge**, Wasserschlauch, -kasten, Blechkanne, Ranzen, Tasche.
der **Bull**, Bolle, Stier, Zugochs, Heerdochs; die Ungereimtheit.
die **Bulle**, die Kapsel; Siegel darin, damit behängte päpstliche
Verordnung; Blase, Flasche, ein plattes Schiff.
Bullen, sd., brummen, brüllen, bullern, nd., trinken, saufen,
der **Bullenbeißer**, Bären—, die Dogge. [zechen, schlemmen.
das **Bullengeld**, Steuer für die Erlaubniß an Fasttagen Fleisch
das **Bullenkalb**, Bullkalb, Ochsen-, männliches K. [zu essen.
Bullerig, adv. bullernd, polternd, zänkisch, hitzig.
Bullern, i. rauschen, poltern, kollern, schelten, lärmen.
der **Bullochs**, ein verschnittener Zuchtstier.
das **Bülletin**, der Tagsbefehl, —bericht, der amtliche Erlaß.
die **Bullwurz**, Tollkirsche, Wolfskirsche. [Goldamsel.
der **Bülow**, Pirol, Kirschvogel, Pfingstvogel, die Golddrossel,
Bülsen, bilsen, sd., t. stoßen, schlagen; i. husten, aufstoßen.
der **Bülstling**, sd., ein brauner eßbarer Erdschwamm. [Knäuel.
die **Bülte**, ein runder Torfhaufen, ein Erdkloß, das Knaul, der
der **Bültroggen**, nd., Winterroggen. d. **Bulz**, sd., Bilz, Pilz,
Bümmeln, bimmeln, i. klingeln, läuten, schellen. [Erdschwamm.
Bummeln, bammeln, baumeln, hangen u. schwanken, schweben.
Bummen, i. brummen, tief tönen, dumpf schallen, bumsen.
der **Bumpf**, der Rückenpelz. **Bums**! bauz! int. siehe da! plötz-
Bumsen, i. schallend anstoßen, auffallen, anpochen. [lich.
der **Bund**, pl. **Bünde**, die Verbindung, Vereinigung, der Ver-
trag, das Bündniß; die Binde, Schlinge.
das **Bund**, **Bündel**, das Zusammengebundene. [abtrünnig.
die **Bundart**, Zimmermannsart. **Bundbrüchig**, adj. treulos,
das **Bündcheneisen**, der Stempel zu Bündchen, d. h. Messer-
beschlägen. [Ranzen, Ränzel; 12 Stück Felle.
das **Bündel** (kipuntal, gebuntelin) **Bündchen**, der Pack,
Bündeln, t. in Bündel binden. der **Bündelstahl**, Stahl in
Bündelweise, in einzelnen Bündeln. [langen Stangen.
Bünden, sd., i. einen Bund machen, einen Vertrag schliessen.
die **Bundesbehörde**, der —tag, die Tagsatzung.
das **Bundesfest**, die —feier. die **Bundeslade**, Gesetztafel.
das **Bundesmahl**, das Mahl der Verbündeten.
Bundesmäßig, —vertragsmäßig. [Bundesversammlung.
die **Bundesstadt**, verbündete Stadt. der **Bundestag**, die
das **Bundfutter**, Strohfutter. [sie behauen, zu befestigen.
der **Bundhaken**, Haken der Zimmerleute, einen Stamm, den

die **Bundhaube**, Gatter—. **Bundholz**, Reisholz in Bündeln.
Bündig, adj. verbindend, gültig, überzeugend, rechtskräftig,
der **Bundschuh**, Binde—, Bauern—. [kurz u. kräftig, gründlich.
der **Bundesgenoß**, der Alliirte, Verbündete.
die **Bundesgenossenschaft**, Theilnahme an einem Bunde,
Bundesgenössisch, eidgenössisch. [sämmtliche Verbündete.
die **Bunge**, Trommel, Pauke; Fischreuse; Bündel, Beutel.
die **Bünge**, Pinge, das Erdloch von einem alten Gebäude.
Bungen, trommeln, sich anhängen. [zwischen Fell und Fleisch
Bungensucht, Wasser-, Trommel-. d. **Bungenwasser**, — blut
die **Bunke**, der **Bünkel**. sd., e. Auswuchs, eine Beule, Warze,
Bunken, nd., ein Moor oben abschürfen. [Narbe.
der **Bunker**, Schürfer; nd. die Laus.
die **Bunkerde**, auf dem Torf liegende Erde. [gemischt.
Bunt, adj. verschiedenfarbig, scheckig, buntscheckig; verworren,
die **Bünne**, sd., ein tiefes Geschirr, Korb oder Eimer, d. Bener.
das **Bunt**, **Buntwerk**, Rauchwerk, Buntfutter, Pelzwerk.
der **Buntaal**, ein aalähnlicher Wels. [Feld.
die **Bünte**, **Bünde**, sd., das zur Anpflanzung eingezäunte
Buntfarbig, verschiedenfarbig. der **Buntflügel**, e. Taucher-
der **Buntfutterer**, Kürschner, Buntmacher, —wirker. [vogel.
Buntgefleckt, adj. buntfleckig, scheckig, vielfarbig, sprenkelig.
Buntgesprenkelt, adj. mit bunten Fleckchen besprengt.
der **Buntkohl**, Kohl mit bunten Blättern.
Buntscheckig, buntgescheckt, kakelbunt, nd., gesprenkelt.
das **Buntschwänzel**, ein bunter Taubenfalke in Karolina.
der **Buntspecht**, ein bunter Specht, Baumläufer.
Buntstreifig, adj. buntstriefig, buntstriemig, buntgestreift.
das **Buntwerk**, Rauchwerk, Pelzwerk, die Kürschnerwaare.
Bunzeln, Bleche mit Bunzen ausbuckeln, treiben.
d. **Bunzen**, **Bunzel**, Punzen, Stempel; ein Meißel. [arbeiten.
Bunzeniren, sd., m. d. Bunzen ausprägen, erhaben od. vertieft
die **Bürde** (purdi) Last, Beschwerde, Leibesfrucht. [del—.
Bürden (pipurdan) zu tragen auflegen. d. **Bürdestahl**, Bün-
das **Büreau**, pl. d. **Büreaux**, d. Schreibpult, d. -stube, Amts-.
Büren, **bühren**, **birren**, sd., heben, emporbringen, aufbrechen.
die **Burg** (purc, puruhc, burch) der Sicherheitsort, ein festes
Schloß, eine ummauerte Stadt, eine Feste, Veste.
der **Burgbann**, die Burggerichtsbarkeit, das Burggebiet.
der **Burgdienst**, die Befestigung und Vertheidigung der Burg.
das **Burgding**, sd., das Stadtgebiet, der Bannfriede, Burg-
friede; das Stadtgericht, Burg-, Land-. [Haftende, Geisel.
der **Bürge** (purgeo) der Bergende, Rettende, für einen Andern
der **Bürgel**, Burgstall. das **Bürgelkraut**, Burzelkraut.
Bürgen (purgeon) bergen, retten, Bürge seyn, sich verbürgen,
gut sagen, stehen, haften für, einstehen für.
der **Bürger** (purger) Burgmann, —bewohner; der Mitberech-
tigte; das Mitglied, der Mitbewohner; der Städter.
der **Bürgeradel**, das Patriciat, die Patricier, der Stadtadel.
das **Bürgerbuch**, die —rolle, das —verzeichniß, die —liste.
der **Bürgereid**, Eid der Treue bei Erlangung des Bürgerrechts.
die **Bürgerfrau** (burgerse) Bürgersfrau, Bürgerinn.
der **Bürgerfreund**, Freund des Bürgerstandes.
der **Bürgergehorsam**, das Bürgergefängniß.
das **Bürgergeld**, die Erlegung für das Bürgerrecht.
der **Bürgerkrieg**, Kr., Fehde zw. Mitbürgern. [eines Bürgers.
die **Bürgerkrone**, d. -kranz, von Kastanienlaub, für die Rettung
Bürgerlich, adj. u. adv. nicht amtlich, gewöhnlich, civil.
der **Bürgermeister**, Burge—, Consul, das Stadtoberhaupt,
die **Bürgermeisterwürde**, das Consulat. [Schultheiß.
das **Bürgerrecht**, die Gerechtsame des Bürgers.
das **Bürgerreich**, die Volksherrschaft, die Demokratie.
die **Bürgerrolle**, das Bürgerbuch, Bürgerverzeichniß.

die Bürgerschaft, alle Bürger einer Stadt; Einwohnerschaft.
die Bürgerschule, Volksschule, Realschule. [gertreue.
der Bürgersinn, die rechte Gesinnung des Bürgers, die Bür-
die Bürgersitte, der bürgerliche Gebrauch.
der Bürgersmann, der schlichte Bürger, Handwerksmann.
d. Bürgersoldat, Communalgardist. [ger; sämmtliche Bürger.
der Bürgerstand (unadales) der Stand, d. Verhältniß d. Bür-
Bürgerstolz, Kleinstädter-. Bürgerwache, Communalgarde.
die Bürgerzeit, die Zeit da ehrbare Bürger Abends nach Hause
der Bürgerzwist, Streit zwischen Mitbürgern. [gehen.
der Burgflecken, Flecken bei einer Burg.
die Burgfreiheit, der Burgbann, Burgfriede, die Burgwart.
der Burgfriede, der Wall, der Gerichtsbezirk einer Burg, der
Vertrag für öffentliche Sicherheit, die Burgfreiheit.
die Burggerechtigkeit, das Recht eine Burg zu besitzen.
Burggesessen, adj. eine mit Hoheiten versehene Burg besitzend.
der Burggraf, Weichgraf, Burgvogt, Burgrichter.
Burggräflich, adj. —vögtlich. [grafen, das Burggrafthum.
die Burggrafschaft, die Würde und das Gebiet eines Burg-
der Burghauptmann, Hauptmann der Burgbesatzung.
der Burgkeller, Stadtkeller, Rathskeller. [Zufluchtsort.
das Burgisli, sd., die Rettungsburg, Freistätte, das Asyl, der
das Burgleben, eine zu Leben gegebene Burg, ein von einem
Burgbesitzer ertheiltes Leben, Saßleben, Sitzleben.
der Burgmann (pureman, purcliut) Burgherr, Schloßge-
der Burgpfaffe, Castellan. [sessene, Burggraf; Burgsoldat.
der Burgsaß, Amtssaß, Burggerichtsunterthan.
die Bürgschaft, die Verpflichtung für einen Andern.
der Bürgschein, die schriftliche Bürgschaftsversicherung.
der Burgsitz, der Sitz eines Burggrafen.
der Burgstall, die Bergruine, der Bergstadel, die Burghalde.
das Burgverließ, unterirdisches Burggefängniß.
der Burgvogt, Bezirksrichter, Amtsvogt.
die Burgvogtei, das Bezirksgericht, das Amt.
die Burgwarte, der Wachthurm, Spähethurm einer Burg.
der Burin, Kupferstechergrabstichel, der Zahnmeißel.
Burlesk, possierlich, kurzweilig, lächerlich, drollig, närrisch.
Burren, sd., brummen, zanken. der Burren, Kater, Klotz.
der Bursarius, Klosterseckel-Meister. [Genoß, Gespan.
der Bursche, Knabe, Knappe, Lehrling, Musensohn, Gesell,
die Bürsche, Jagd. der Bürschbezirk, Jagdbezirk, —district.
die Bürschbüchse, das -rohr, die Jagdflinte. [pirschen, bürsten.
Bürschen, t. nd. birßen u. bissen, jagen, schießen; birschen,
das Burschenleben, Studentenleben, der Knabenstand, der
ledige Stand, die Junggesellenschaft. [Braconnier, Wilddieb.
die Burschensitte, d.—comment. d. Bürschfrevler, Jagd—,
das Bürschgeld, Schieß—. der Bürschgenoß, —verwandte.
d. Bürschhund, Schweiß—. d. Bürschkasse, K. d. —stände.
d. Bürschmeister, Oberjäger, Jagdführer. d. Bürschner, Jä-
der Bürschoberste, Vollstrecker der Bürschordnung. [ger.
der Bürschpaß, der Ausweis über die erhaltene Bürschfreiheit.
das Bürschpulver, Scheibenpulver, das feinste Schießpulver.
das Bürschrohr, ein gezogenes Rohr, die Bürschbüchse.
die Bürschstände, schwäbische Reichsstände, der bürschberech-
tigte Adel. [sammlung der Bürschstände.
der Bürschtag, die —versammlung, der —convent, die Ver-
der Bürschvertrag, —beschluß, —abschied, —receß, ein Be-
Bürschverwandt, adj. jagdberechtigt. [schluß der —stände.
der Bürschwagen, die Wildprätfuhr. die Bürschzeit, Jagd—,
Zeit der freien Jagd. [Borsten, Ziegenharen oder Draht.
die Bürste, Borste, der Borstenwisch, ein Kehrwerkzeug aus
Bürstgras, Borsten—. [geben, b. d. Haren zerren; r. d. H. sträuben.
Bürsten t. m. Borsten abkehren, reinigen, bearbeiten; Verweise

der Bürstenbinder, —macher. der Bürstenkäfer, Käfer mit
die Bürstenpflanze, das—kraut. [bürstenähnlichen Füßen.
der Bürstling, der Flußbörs. der Bürstwurm, Baumwanze.
Bürtig, adj. gebürtig, geboren, heimisch, zu Hause.
der Bürzel, Pürzel, der kurze Schwanz, der Steiß, d. Hintere.
der Burzelbaum, Purzelbaum, Burzelbock, Stürzbaum, Ko-
bold, Gauchenschuß, Kopfheister, ein überschlagender Sprung
Burzelig, adj. überstürzig, klein u. dick, untersätzig. [oder Fall.
das Burzelkraut, der Gensel, das Bleikraut.
der Burzelmann, die Quecksilberpuppe, der kleine dicke Mann.
Burzeln, purzeln, i. fallen u. überschlagen. [Büschel, Strauß.
der Busch, pl. Büsche, Strauch, die Stauden, junges Gehölz,
der Busch, Scheidemünze von 4 Hellern in Aachen.
der Buschaffe, Waldmensch, Orangutang. die Buschameise,
der Buschampfer, Sauerklee. [Wald—, Roß—.
der Buschbauer, nd., der im Walde wohnende Bauer.
der Buschbaum, ein als Busch gezogener Zwergbaum.
der Buschdorn, s. Buchsdorn. [Sträuße, Reiser, Drähte.
das u. der Büschel, Büse, Büsel, Büssel, ein Bündel Sprossen,
Büschelartig, büschelähnlich, buschig, straußförmig.
die Büschelerbse, Trauben—, Träubel—, Korn—.
Büschelförmig, —artig. die Büschelkirsche, Trauben—.
der Büschelkohl, Blätter—, krauser Kohl.
die Büschelkrankheit, Hörnerkrankheit der Bienen.
die Büschelkunst, Wasserkunst mit Büscheln an einer Kette.
Büscheln, sd., zusammenreihen, -binden, geschmackvoll ordnen.
die Buscheule, eine Abart der gemeinen Eule.
der Buschfang, Vogelfang auf dem Buschheerde. [heerd.
der Buschheerd, r. mit Büschen besteckter Vogelheerd, Strauch-
das Buschholz, Unterholz, der Unterwuchs; das Laubholz.
der Buschhopfen, nd., der wilde Hopfen.
die Buschhummel, eine rauhe gelbliche Hummel.
Buschicht, adj. buschähnlich. Buschig, adj. voll Gebüsche.
die Buschklafter, Wald—. der Buschklepper, Strauchdieb.
d. Buschmann, Hottentotte; Borstwisch; Butzmann, Larven—.
die Buschmaus, Buschratte, Beutelratte. [heerde.
der Buschrege, der Lockvogel auf dem Läuferplatze am Busch-
der Buschreif, nd., der weiße schneeähnliche Reif an Bäumen.
die Buschschnepfe, Wald—, Berg—, d. Schnepphuhn, Was-
die Buschstreu, Laub u. Nadeln als Streu. [ser-, Rephuhn.
der Buscht, Wust, 182 Papierbogen, ½ Rieß. [Waldförster.
der Buschtfilz, Papierfilz. Buschwächter, nd., Waldaufseher,
der Buschweg, Nebenweg im Walde, Stellweg, Flügel.
die Buschweide, die Korbweide, Erdweide, Saalweide, Palm-
das Buschwerk, Buschholz, Gebüsch, die Stauden, sd. [weide.
die Buse, das ganz feine Haar, die feine Wolle.
die Büse, kleines Schiff mit Mast und Besanmast.
die Busekatze, die feinharige weiche Katze, Schooßkatze.
der Busen (puasum, paozen, buosem) die Einbiegung, Falte,
der Busenflor, —schleier. [d. Bucht, Brust, d. Schooß; Herz.
der Busenfreund, vertraute Freund. [Brustnadel, Tuchnadel.
die Busenkrause, der —streif, das Jabot. die Busennadel,
das Busenschild, Medaillon. die Busenschleife, Brustschleife.
die Busensünde, Schooß-, Lieblings-. das Busentuch, Hals-.
das Busenwallen, —schwellen, die weibliche Empfindung.
der Busenwurm, die Herzenskrankheit, die Sorge, der Gram.
der Buspe, sd., d. Wespe, wilde Hummel, sehr lebhafter Mensch.
Buspen, buspern, sd., wild herumtoben, sich tummeln.
der Bußaar, Bußard, der Bußhard, Mäusefalk, die Weihe.
die Buße, Besserung, thätige Reue, Strafe, Geldstrafe.
Bußeli, Busi, Zid, Zitz, Munni, sd., Mahns, nd., die Katze.
Büßen, t. ausbessern, wieder gut machen; i. sich bessern, Stra-
fe leiden, entgelten, ausbaden, sich kasteien.

der Büßer, die Büßerinn, Büßende, Selbstpeiniger, Züchtling,
Bußfällig, adj. straffällig, strafbar. [der reuige Sünder.
Bußfertig, adj. reuig, Besserung gelobend, büßend, bußwillig.
das Bußgebet, Bußtagsgebet, Gebet des reuigen Sünders.
der Bußgürtel, der härene Gürtel um das härene Büßerkleid.
Bußhaft, bußfertig, büßerisch. die Bußkasteiung, Selbstpei-
das Bußlied, der Bußtagsgesang. [nigung zur Besserung.
die Bußpfarre, Pönitenzpfarre, schlechte Pfarrstelle.
der Bußprediger, Pönitenzprediger, Bußtagsprediger.
die Bußpredigt, Ermahnung zur Buße, Bußtagspredigt.
der Bußpsalm, ein bußfertiger Lobgesang.
die Bußseide, die innere Hutseide zum Ausbessern.
das Bußstück, der Hutflicken. der Bußtag, Bettag; Straftag,
Bußtäglich, dem Bußtage angemessen. [das Waldgericht.
der Bußtext, Predigt— am Bußtage. die Bußthräne, Reue-
der Bußton, der Klang des Bußliedes. [thräne, die Zähre.
die Büßung, Buße, Bußübung, Strafe, Bestrafung, Besserung,
Bußunt. adv. sd., unterdessen, einstweilen, bis dahin. [Bekehrung.
das Bußwerk, die Bußhandlung, die Guttbat zur Buße.
die Büst, Böst, Bost, nd., die Brust, der Busen, der Oberleib.
die Büste, das Busenbild, Brustbild, —stück, —gebilde.
das Buteli, sd., die Wiege, Schaukel. Buten, sd., schaukeln,
Büten, nd., tauschen, verwechseln, herausgeben. [wiegen.
Buterwinzig, buderwinzig, sd., sehr klein. [dumm.
Butt, nd., adj. an der Spitze stumpf oder abgerundet; einfältig,
die Buttheit, Buttigkeit, Rohheit, Ungesittetheit, Dumm-
der Büttarbeiter, Pappenmacher. [heit.
die Butte, ein kurzes dickes Ding, eine kleine Person.
die Butte, Bütte, Balge, Bottich, Zuber, Tönnchen, Kübel.
die Butte, Bütte, Scholle, Flünder, Platteiß, ein flacher ku-
chenförmiger Seefisch. [Henkersknecht.
der Büttel, Pedell, Häscher, Scherge, Gerichtsdiener, Frohn,
die Buttel, Buddel, Bouteille, Flasche. [die Frohnveste.
die Büttelei, das öffentliche Gefängniß, Wohnung d. Büttels,
Butteln, nd., i. schäumen, gähren; wühlen; sd. schaukeln, rüh-
ren, schwingen, schütteln.
die Buttelnase, der Patschfuß, Weißback, eine Ente. [schere.
die Buttelrose, Hagebutte. der Butten, Magen; stumpfe Tuch-
Butten, sd., abstumpfen, verkürzen, zu kurz kommen, ermangeln.
der Buttenkorb, buttenförmiger Salzkorb. [Butte.
der Buttenstuhl, der Stand des Papierschöpfers neben der
der Buttenträger, Reffträger, Bänkelkrämer, Tabulettkrämer,
Hausirer. [aus Metallen gewonnene Salbe.
die Butter (butera) das aus der Milch geschiedene Fett; die
die Butterbämme, doppelte Butterschnitte, —stolle, —brod.
der Butterbaum, afrikanischer Oelbaum.
die Butterbirne, Schmalzbirne, Beurré. [Löwenzahn.
Butterblume, Schmalzblume, Dotterblume, der Hahnenfuß,
der Butterbohrer, —stecher. die Butterbräzel, —präzel,
Butterkringel.
der Butterbrief, die Erlaubniß in den Fasten Butter zu essen.
das Butterbrod, die -schnitte, das frugale Abendessen. [—farv.
die Butterbrühe, —sauce, —tunke. d. Butterbüchse, —dose,
das Butterfaß, Faß mit Butter oder zum Buttern, Röhrfaß,
der Butterfisch, Schmalzfisch, Schmelzling. [Karne, Kärn.
der Butterfladen, —kuchen.
Butterfliege, —vogel, —lecker, Molkendieb, —teller, Schuh-
macher, Maivogel, Milchdieb, weißer Schmetterling.
Buttergebacken, adj. in zerlassener Butter gebacken.
der Butterhändler, —krämer. —höker. [sd., e. Milchschlauch.
die Butterhose, ein kleines enges Butterfaß. der Butterich,
das Butterkraut, Fettkraut, die Schmeerwurz.
der Butterkrebs, der mausernde Krebs. der Butterkringel,
der Butterkuchen, Weizenkuchen. [die —bräzel, gelber Kringel.
das Butterl, sd., ein kleines Trinkglas, Büttchen.
der Butterladen, die —bude. der Buttermann, —händler.
die Buttermilch, Schlegel—. das Buttermilcherz, ein Sil-
Buttern, i. die Butter aus der Sahne scheiden. [bererz.
der Butternapf, —farv, —büchse, —dose.
das Butteröl, Oel aus Butter und Ziegelmehl.
die Butterschminke, die Rothkernfarbe, Butterfarbe.
der Butterständer, Butterfäßchen. [zu stechen.
der Butterstecher, breiter Spatel, die Butter aus dem Fasse
der Butterstempel, —stößel, —stiel, —sterl. [—stempel.
die Butterstolle, —stulle, —bämme, —kuchen. Butterstößel,
der Butterstriezel, ein länglichtes Stück Butter, Butterbräzel.
der Butterteig, Teig zu Butterbackwerk.
die Buttertute, gelbe Meerschnecke, Tigerwecke.
das Butterviertel, ein großes Faß zum Verschicken u. Aufbe-
der Buttervogel, s. Butterfliege. [wahren der Butter
der Butterweck, runde Buttersemmel, eine Art Tuten.
Butterweich, adj. weich wie Butter. Butterwurz, Schmeer-
der Butterzopf, geflochtene Butterstolle. [wurz.
der Buttfisch, die Butte, Bütte. Buttgesell, Papierschöpfer.
Buttig, adj. klein, unansehnlich. [umzurühren.
die Buttkrücke, Löcherscheibe, den Papierzeug in der Bütte
das Buttloch, Rührkasten neben der Papierbütte.
die Büttmilch, nd., gesäuerte Milch in der Bütte aufgetragen
der Büttner, s. Böttricher.
d. Buttsohle, Zunge, Zungenfisch, Sehle, e. Scholle. [Mangel.
die Buttung, sd., Verkürzung, Abstumpfung, Stauchung, der
der Butz, Butzen, die hervorragende Beule, das dicke Ende,
das Obstgehäuse; der Klecks; ein dumpfer Fall; die Larve,
der Popanz, Mummelputz, Bock, Teufel.
die Bütze, Bitze, sd., Pfütze, Lache, Koth.
das Butzholz, Putzholz, der Maurerspatel. [verkürzen.
Butzen, bützeln, sd., t. stutzen, verstümmeln, um einen Kopf
Bützen, pützen, sd., t. büßen, bessern, flicken, stopfen (Strümpfe.)
Butzig, putzig, adj. klein, unansehnlich; buttig, butt.
der Butzkopf, Stumpfkopf, Nordkaper, ein Wallfisch.
das Butzmaul, Breitmaul, ein Fisch. [Kränzchen.
die Büvette, Trinkstübchen, Erfrischungszimmer; Schmaus,
der Bux, s. Buchs. Buxiren, s. Bugsiren.
Buzen, nd., bauzen, sd., mit dumpfem Laute fallen oder stoßen.
der Byssolith, Strahlstein, Muschelseidenstein.
der Byssus, die feine ägyptische Leinwand.

C.

die Cabale, der Geheimbund, die Geheimrotte, Meuchelei; Rän-
ke, Tücke, heimliches Entgegenwirken. [wirken, meucheln.
Cabaliren, i. Ränke schmieden, aufwiegeln, heimlich gegen-
der Cabalist, Cabaleur, Ränkeschmied, Ränkemacher, Meuch-
ler, geheime Handelsgesellschafter.
die Cabane, Hütte, Kajüte, Schiffskammer, Strohhütte.
das Cabaret, die Garküche, das Wirthshaus, die Schenke; das
der Cabaretier, Wirth, Schenkwirth, Garkoch. [Caffeebrett.
der Cabido, die portugiesische Elle.
das Cabildo, das Capitelhaus, Domcapitel, Rathhaus.
das Cabinet, Bei-, Geheim-, Neben-, Geschäfts-, Arbeits-, Für-
stenzimmer; Naturzimmer, Kunstzimmer, Münzsammlung.
die Cabinets-Ordre, unmittelbare landesherrliche Verfügung.
d. Cabinet-Stück, Kunstsammlungsstück, Seltenheit, Merkwür-
der Cabochon, e. ungeschliffener Edelstein, bes. e. Rubin. [digkeit.
die Cabotage, die Küstenkunde, Küstenfahrt, der Küstenhandel.

Cabotiren, i. die Küsten befahren, Küstenhandel treiben.
der Cabotier, die Cabotière, der Küstenfahrer, Lootse; ein
Küstenfahrzeug. [wagen.
das Cabriolet, ein leichter einspänniger zweirädriger Gabel-
der Cacadou, Kakadu, Buschpapagei, Höllen—, in Ostindien.
der Cacao, die Bohne des Cacaobaumes, das Mehl derselben.
d. Cacaobutter, d. Oel aus dem Cacaobohnenmehl; Cacaoseife.
Caché, adj. u. adv. geheim, versteckt, verschwiegen, verborgen.
der Cachelot, Cachalot, Pottfisch, Großkopf, e. Art Wallfisch.
der Cachet, das Pettschaft, Siegel, Petschier.
Cachetiren, t. versiegeln, zu-. [rei, das geheimnißvolle Wesen.
die Cacheterie, Cachoterie, Geheimnißkrämerei, Geheimthue-
der Cachot, ein tiefes finsteres Gefängniß, Verließ, unterirdischer
d. Cacique, Kazike, Häuptling der Wilden in Amerika. [Kerker.
der Cadaver, Leichnam, Leiche, Aas, Luder.
Cadaverös, aashaft, leichenhaft, leichenartig.
das Cadeau, Freundschaftsgeschenk, Angebinde, Gelegenheits-
gabe; zierlicher Federzug. [fall in der Redekunst.
die Cadence, d. Schlußlauf eines Gesanges, Tonschluß; Schluß-
Cadenciren, t. abmessen, ründen; wohlklingend machen.
der Cadet, Kadett, Edelknabe, Junker, Offizierlehrling, Knap-
pe, Kriegszögling. [schule, Kriegschule, Militärschule.
das Cadettenhaus, die Cadettenschule, Knappenhaus, Offizier-
der Cadi, ein türkischer Stadtrichter, Unterrichter.
der Cadogan, Haarknoten, Haarwulst auf dem Kopfe, Bibel.
der Cadre, Rahmen, Einfassung; d. Cadres, Stamm d. Regi-
der Caduceus, Heroldsstab, Schlangen-, Friedens-. [menter.
Caduciren, aberkennen, für heimgefallen oder verfallen erklären.
die Caducität, Hinfälligkeit, Baufälligkeit; Verfallbarkeit, das
Verfallenseyn. [brauchbar.
Caduc, adj. hinfällig, alterschwach; rückfällig, verfallen; un-
Caelebs, adj. unverheurathet, ehelos, im Wittwenstande lebend.
der u. das Caelibat, der ehelose Stand, die Ehelosigkeit, Jung-
d. Caelibatär, der Ehelose, Hagestolz, Knabe. [fräulichkeit.
die Caesur, die Verstheilung, der Verseinschnitt. [mehr.
Caetera, et caetera, und so weiter, und so ferner, u. dergleichen
die Cafarderie, Scheinheiligkeit, Heuchelei. [tränk davon.
der Caffee, franz. Café, die Bohne des Caffeebaumes, das Ge-
der Cafetier, Caffeeschenk, Caffeewirth. die Cafetière, Caffee-
der Cagot, Heuchler, Duckmäuser. [kanne, der Caffeetopf.
die Cagoterie, der Cagotismus, Scheinheiligkeit, Heuchelei.
Cahier, Heft, Merkbüchlein. Caïc, Caïque, Galeerenschaluppe.
der Caiman, Alligator, amerikan. Krokodil oder Rieseneidechse.
der Caisson, Kasten—, Deck—, Zeug—, Pulver—, Rüstwagen.
die Cajolerie, Schmeichelei, Liebkosung. Cajoliren, schmei-
der Calabassenbaum, Affenbrod—. [cheln, liebkosen, streicheln.
die Calade, Ablehne, Abhang auf Reitbahnen.
die Calamität, Noth, Elend, Trübsal, Unglück, Drangsal.
Calamitös, adj. elend, armselig, trübselig, unglücklich.
die Calamiten, versteinerte Schilfgewächse.
der Calander, die Zeug- oder Glättrolle mit Preßwalzen.
Calandiren, rollen, rollglätten. die Calandrinen, Glättstei-
die Calandrone, zweiklappige Schalmei. [ne zur Zeugrolle.
die Cälatur, Bildgraberei, Formschneidekunst, Metallstecherei.
der Calcant, Bälgentreter, Glockentreter, Glockenläuter.
Calcinabel, adj. verkalkbar, verkalklich, oxydirbar.
die Calcinabilität, Verkalkbarkeit, Oxydirbarkeit.
die Calcination, Verkalkung, das Verkalken, Oxydirung.
Calciniren, verkalken, zu Kalk brennen, oxydiren, säuern.
d. Calcium, d. metallische Grundlage d. Kalkerde. [Steinschmerzen.
der Calculus, das Steinchen, der Blasenstein, Nierenstein, die
der Calcül, die Rechnung, Be—, Verzeichniß der Wechselcurse.
Calculiren, berechnen, über—, zusammenrechnen, überschlagen.
der Calculator, Berechner, Rechnungsführer, —revisor.
die Calculatur, die Rechnungsstube, das -amt, die Berechnung.
das Calculaturbuch, Berechnungsbuch. [schmiede.
die Calderari, Calderai, Kesselmacher, Kesselflicker, Kupfer-
die Caleche, Halbkutsche, Extrapost—. Caleçons, Unterhosen.
der calecutische Hahn, Puter, Truthahn, der türkische Hahn.
der Calefactor, Calfacter, Stubenheizer, Aufwärter, Haus-
webel; Ohrenbläser, Schmeichler. [gelegenheiten mischen.
Calefactern, calfactern, sich herumtreiben u. in fremde An-
das Calembour, ein sinnreiches Wortspiel, Namenspiel.
der Calencar, Calencas, ostindischer gemalter Zitz.
der Calender, Zeitweiser, Almanach, das Jahresverzeichniß.
die Calendariographie, Anweisung, Calender zu machen.
die Calessaren, Pferdeburfche, Straßenbuben, in Neapel.
Calfatern, Schiffe dichten, auswerchen, -streichen, verschmieren.
der Calfateur, Schiffbeschauer, —dichter, —flicker, Calfaterer.
das Caliaturholz, das rothe Sandelholz. [Schußmaaß.
das Caliber, die Geschützweite, Stücköffnung, Kugelmaaß,
Calibriren, das Kugelmaaß oder die Geschützweite bestimmen.
der Calico, Callico, weißer ostindischer bedruckter Baumwol-
Caliren, niederlassen, senken, brassen, d. Segel streichen. [lenzeug.
der Calixtiner, Kelchner, Kelchfreund, eine Secte der Hussiten.
die Calliditat, Schlauheit, Verschmitztheit, List, Verschlagenheit.
Callös, adj. hornhäutig, schwielig, knorrig. [ligkeit.
die Callosität, d. schwielige Wesen, die Hornhäutigkeit, Schwie-
der Callus, die Hornhaut, Schwiele, der Knorpel.
der Calmank, wollener Zeug, der nur auf einer Seite recht ist.
Calmiren, besänftigen, beruhigen, stillen, mildern.
der Calmuck, Haartuch, Rauhtuch, langhaariges Wollentuch.
d. Calmar, Loligo, Dinten-, Blackfisch, Dintenwurm, Kuttelfisch,
das Calomel, mehrmals geläutertes Quecksilber. [die Seekatze.
das Calopodium, Franziscanerschuh, Holzschuh.
das Calorimeter, der Wärmemesser, Hitzemesser. [Hutkreuz.
die Calotte, Plattmütze, Scheitel- oder Wirbelkappe; Huteisen,
die Calque, Durchzeichnung. Calquiren, durchzeichnen, durch
der Calquier, e. ostindischer Atlaß. [Oelpapier nachzeichnen.
der Calumet, die Friedenspfeife, Vertrags— d. amerik. Wilden.
der Calumniant, Verläumder, Afterredner, Ehrabschneider.
die Calumnie, Verläumdung, Lästerrede, Afterrede, falsche Be-
schuldigung, Schmähreде, üble Nachrede. [gen.
Calumniiren, verleumden, schmähen, lästern, falsch beschuldi-
Calumniös, verleumderisch, lästerlich. [Richtplatz d. Jerusalem.
der Calvarienberg, Golgatha, Schädelberg, Kreuzigungsberg,
die Calville, der Kantapfel, Erdbeerapfel, rother kantiger Apfel.
der Calvinismus, die Lehre des Reformators Calvin.
der Calvinist, Anhänger von Calvin's Lehre, der Reformirte.
der Camail, das Bischofsmäntelchen.
die Camariera, Kammerdienerinn, Kammerfrau, —jungfer.
die Camaschen, Gamaschen, Zeugstiefel, Knöpfstiefel.
Camayeu, -huya, s. Camée. d. Cambialrecht, Wechselrecht.
die Cambiatura, Wechselung, der Postwechsel, ein italienisches
Cambiiren, wechseln, Wechselgeschäfte treiben. [Fuhrwerk.
der Cambio, Wechsel, Wechselbrief, die Schuldverschreibung.
der Cambist, Wechsler, Wechselhändler. der Cambsarius.
der Cambsor, Wechselgeber, Wechselaussteller. [Wechselbesitzer.
der Cambrai, Cambrick, das Kammertuch.
die Cameade, der Bergpfeffer. [Edelstein; einfarbiges Gemälde.
die Camée, der Bilderstein, geschnittener verschiedenfarbiger
die Camelia, eine nach dem Naturforscher Camel benannte Zier-
das Camelot, Kämelzeug, Zeug von Angorahaar. [pflanze.
die Camenen, Camönen, Musen, Aganippiden, Pierinnen.
die Camera obscura, Finsterkammer, Spiegelaussichts-Kasten.
der Camerad, Kamerad, Genoß, Gespan, Gesell, Gehülfe, Spieß-

gesell, Stubenbursch, Spielbruder, Schulfreund, Neben-
mann, Waffenbruder, Consort, Helfershelfer.
die Cameralia, Cameral-Wissenschaften, die Lehre von der Ver-
waltung der landesfürstlichen Einkünfte.
der Cameralist, e. Staatswirthschaftskundiger, Kammerbeamte.
die Cameralistik, Staatswirthschaftslehre.
der Cameralistiker, Staatswirthschaftslehrer.
der Camerarius, Cameriere, Camerlengo, Kämmerer, Kam-
merherr, Kammerjunker, Kammerdiener.
die Cameriera, Kammerdienerinn, Kammerfrau, —jungfer.
der Camin, Kamin, Rauchfang, Schlot, Ofen, Schornstein.
die Camisade, ein nächtlicher Ueberfall in Ueberhemden.
die Camisarden, die reformirten Bewohner der Sevennen.
die Camisia, das Chorhemd, ein weißes Hemd.
das Camisol, Kamisol, der Brustlatz, die Weste, d. Futterhemd,
das Camiß, das Hemd, Camisol, Unterkleid. [kurzes Unterkleid.
Camminiren, beim Fechten rückwärts gehen.
der Campagnard, Landmann, Ackersmann, Bauer. [Landleben.
die Campagne, das Landgut, der Landsitz; der Feldzug; das
Campanologie, Glockenlehre. Campanula, Glockenblume.
das Campement, das Feldlager, Lustlager, Uebungslager.
Campescheholz, Blut-, Holz des Campeschebaumes, Blauholz.
Campiren, i. lagern, gelagert seyn, im Lager stehen.
der Campierpfahl, Standpfahl. [Streifcorps.
das Camp volant, ein fliegendes Lager, Fluglager, Flugheer.
der Campher, weißes flüchtiges Harz des Campherbaumes.
die Canaille, (rom. Curnaglia, Krähe) der Pöbel, das Gesindel,
Canaillerien, schlechte, niederträchtige Streiche. [d. Janhagel.
Canaillös, adj. schelmisch, nichtswürdig, tückisch, niederträchtig.
der Canal, der Wasserleitungsgraben, Wassergraben, Kunstfluß.
der Canalith, Tubulith, Röhrenstein, Wasserröhrensinter.
das Canapé, Faulbette, Ruhebette, Lotterbett, die Polsterbank.
der Canariensect, ein sehr süßer Wein von den Canarieninseln.
der Canarienbaum, Art Nußbaum auf d. molukkischen Inseln.
der Canariensame, Lenz, Glanz, Same d. Canarienglanzgrases.
Canaster, Knaster, Korbtabak, bester Rauchtabak, von Canaster,
das Cancamum, ein Gummiharz aus Brasilien. [Korb.
der Cancellarius, Kanzler, Siegelbewahrer. [einer Schrift.
die Cancellation, Vergitterung, gitterartige Durchstreichung
Cancelliren, eingittern, -schranken, durchgittern, ausstreichen.
d. Cancellei, Kanzlei, Schranne, Abschreibstube, Ausfertigungs-
Cancellist, Kanzlist, Ausfertiger, Schreiber, Expedient. [stube.
der Cancer, Cancre, Krebs, ein Himmelszeichen.
Cancrinisch, krebsgängig, rückwärts—, gleichstabig (Vers).
die Cancriten, versteinerte Seekrebse. Cancrös, krebsartig.
der Candelaber, Armleuchter, Hochleuchter, Kronleuchter.
die Candel-Messe, Lichtmesse.
die Candeur, Offenherzigkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit.
der Candidat, ein gelehrter Amtsbewerber, Anwarter.
die Candidatur, die Amtsanwartschaft. [ziehen.
Candiren, verzuckern, überzuckern, mit Zuckerkrystallen über-
der Candiszucker, Candelzucker, Zuckerrand, Schmelzzucker,
der Canditor, s. Conditor. [gereinigter krystallisirter Zucker.
die Candle- od. Kannelkohle, der schwarze Bernstein, Gagat,
der Caneel, die Zimmetrinde. [eine Art Steinkohle.
Caneliren, canneliren, auskehlen, riefen, aushöhlen, rinnen-
förmig vertiefen. [geräth der Büchsenmacher.
die Cannelirungs-Maschine, d. Riefwerkzeug, Auskehlungs-
die Cannelüren, hohlkehlige Riefen, kleine Rinnen an Säulen.
der Cannelas, mit Zucker überzogene Zimmet, Caneelzucker.
das Canepin, Hühnerleder, weißgahres Schaaf- od. Ziegenleder.
Canevas, Cannevas, Canevall, Lein- od. Baumwollentuch
die Canicular-Ferien, Hundstagsferien. [m. erhabenen Streifen.

der Cannibale, d. grausame Wilde, Menschenfresser, Karaibe.
Cannibalisch, wild, grausam, roh, unmenschlich. Canon, s. K.
die Canonade, das Kanonenfeuer, —schiessen, Geschütztreffen.
die Canone, das Stück, Geschütz, der Pöller, die Donnerbüchse.
der Canonier, der Stückschütze, Kanonenschütze, Stückwärter.
das Canonierboot, die —Schaluppe, d. Geschützboot, Stück-.
das Canonicat, die Stifts- oder Domherrnstelle.
der Canonicus, Stiftsherr, Domherr. die Canonissinn, das
Canonisch, s. Kanonisch. [Stiftsfräulein, die Stiftsfrau.
Canonisiren, heilig sprechen, heiligen.
die Canonisirung, Canonisation, die Heiligsprechung, Ver-
heiligung, Aufnahme unter die Kirchenheiligen. [Götzenbilder.
der Canopus, die —pen, dickbäuchige krugähnliche ägyptische
das Canot, Baumkahn, Borkenkahn, ein Nachen der Wilden.
Cantabel, singbar, was sich singen läßt. [der Levante.
der Cantaro, Centner von 150 oder 160 Pfund in Italien und
die Cantate, ein Singgedicht zum Kirchengebrauche; der 4te
Sonntag nach Ostern. [dichtchen.
die Cantatilla, Cantatina, eine kleine Cantate, ein Singge-
das Cantatorium, katholische Kirchenbuch, woraus der Cantor
das Responsorium absingt. [Lied der Lieder.
das Canticum Canticorum, das Hohelied Salomonis, das
die Cantilene, das Liedchen, der Singsang, das Singstück.
der Cantor, Sänger, Vorsänger, Schullehrer und Organist;
sardinisches Gewicht von 145 Pfund.
das Cantorat, die Cantorei, Amt u. Wohnung eines Cantors.
die Cantillen, gedreht gesponnener Gold- u. Silberdraht.
die Cantine, Feldflasche, das Flaschenfutter, der Flaschenkeller.
der Canton, Kanton, Landstrich, Bezirk, Kreis, Bundeskreis,
Werbekreis, District. [stehen, lagern oder verlegt seyn.
Cantoniren, in Städten u. Dörfern einer Gegend beisammen
die Cantonirung, das -tonnement, Einlagerung, Zusam-
der Cantonist, Werbpflichtige. [menordnung d. Truppen i. Felde.
die Cantonade, Raum der Schaubühne hinter den Coulissen.
Cantonnirt, an den Ecken mit Säulen od. Pfeilern geziert.
die Cantorei, die Wohnung des Cantors.
Cantoriren, vorsingen, das Vorsängeramt verwalten.
das Cap, Capo, Cabo, Vorgebirge, gew. das Vorgebirge der
guten Hoffnung. [der guten Hoffn. v. d. Stadt Constantia.
der Capwein, Constantiawein, der beste Wein auf dem Vorgeb.
Capable, fähig, tüchtig, vermögend, geschickt, geeignet. [migkeit.
die Capacität, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Geräu-
die Capeline, der Sonnenhut, Scheinhut, die Helmdecke.
der Capellan, Caplan, der Geistliche einer Capelle, Untergeist-
liche, Helfer, Hauspriester. [Tonkünstlerverein.
die Capelle, Nebenkirche, Bethaus; Schmelztiegel, —kufe;
der Capellmeister, Vorsteher, Director e. Tonkünstlervereins.
Capelliren, Gold und Silber läutern, reinigen.
der Caper, ein licencirter, privilegirter Freibeuter od. Seeräu-
ber, Raubschiffer; das Raubschiff. [Freibeuters.
der Caper-Brief, Marke-Brief, die Licenz, Vollmacht eines
die Caperei, Seeräuberei, Freibeuterei, Raubschifffahrt.
Capern, ein Schiff aufbringen, nehmen; m. List a. sich bringen.
der Capi-Aga, Vorsteher der Verschnittenen, Eunuchenoberst.
der Capigi, Kapidschi, Wächter u. Thurmhüter des Serails.
die Capillarität, die Haarröhrchen-Anziehungskraft.
die Capilotade, das Eingeschnittene von Geflügel, das Kleine.
Capiren, t. fassen, begreifen, verstehen. [Schiffbefehlshaber.
der Capitain, Capitano, Hauptmann, Anführer, Rittmeister,
das Capital, pl. die Capitäler, der Säulenkopf, —knauf, der
oberste Theil einer Säule. [Hauptvermögen; Buchdruckersteg.
das Capital, pl. Capitalien, das Hauptgut, -geld, Grundgeld,
der Capital-Buchstabe, Hauptbuchstabe, Anfangsbuchstabe.

die Capitälchen, lateinische Antiqua-Buchstaben, kleiner als
die Capitale, die Hauptstadt. [die Anfangsbuchstaben.
Capitaliter, adv. an Leib und Leben (strafen).
der Capitalist, Besitzer von Capitalien, Ausleiher v. Geldsum-
men auf Zinsen, Rentner, Rentenzieher. [Todesstrafe zuzieht.
das Capitalverbrechen, Hauptverbrechen, d. den Kopf kostet,
die Capitana, das Hauptschiff einer Flotte. [anschlag.
die Capitation, die Kopfschätzung, Kopfbesteuerung, der Kopf-
Capitato, adv. angekommen, abgeliefert, überliefert.
Capitiren, i. eintreffen, anlangen, ankommen.
das Capitel, Hauptstück, Abschnitt, Absatz, Abtheilung; Gegen-
stand des Gesprächs; der Verweis; das Collegium, die Ver-
sammlung der Collegen; das Stift. [ferenzstube.
die Capitel-Stube, die Stiftsstube, Versammlungs—, Con-
das Capitell. Capitello, s. Capital, pl. Capitäler.
das Capitolium, Stadtschloß, Burg u. Tempel d. alten Roms;
der Kopf, Hirnkasten. [gabe-Unterhändler.
der Capitulant, der Theidunger, Kriegsdienst-Hafter, Ueber-
der Capitular, Stiftsherr, Domherr, Mitglied eines Stifts.
die Capitularien, Kirchengesetze der fränkischen Könige.
Capitularisch, stiftmäßig, stiftisch, zum Stifte gehörig.
die Capitulation, die Theidung, Vergleichung, die Vertrags-
bedingungen, die Uebergabe einer Festung.
Capitulationsmäßig, —gemäß, vertragsmäßig, theidungs—.
d. Capitulations-Termin, d. Theidungsfrist b. z. Uebergabe.
Capitulationswidrig, vergleichswidrig, contractwidrig.
Capituliren, theidigen, sich vergleichen, aus Noth Bedingnisse
der Caplan, s. Capellan. [eingehen u. sich ergeben.
die Caplanei, Caplanswohnung, die Stelle eines Caplans.
der Capoc, Kapuck, eine Art feine Baumwolle zu Watten.
der Capon, Heuchler, schelmischer Spieler, Schlaukopf.
die Caponniere, halbunterirdische Bahn in Festungsgräben.
Capores gehen, zu Grunde gehen, verderben.
der Capot, Caputrock, Kapprock, Kapuzrock, Regenrock.
die Capote, ein Weibermantel, Regenmantel, weites Ueberkleid.
die Capotage, die Kunst, die Schnelligkeit der Fahrt eines
Schiffes zu messen. [näckigkeit, Laune, Grille.
die Caprice, der Eigensinn, Starrsinn, die Störrigkeit, Hart-
Capriciös, eigensinnig, grillenhaft, launenhaft, starrsinnig.
das Capriccio, ein launenhaftes Kunstwerk, eine Phantasie.
sich Capriciren, d. Eigensinn haben, seinen Kopf auf etwas setzen.
der Capricornus, Steinbock, ein Zeichen des Thierkreises.
die Caprification, d. Gallwespenbefruchtung des wilden Feigen-
Caprificiren, künstlich durch Gallwespen befruchten. [baumes.
das Caprifolium, Geißblatt, Jelängerjelieber, Specklilie, die
die Capriole, der Luftsprung, Gaukel-, Bocks-. [Jerichorose.
die Captation, die Erschleichung, Erhaschung, Fängerei.
die Captatio benevolentiae, Gunsterschleichung, Gunsteran-
gelung, Bitte um geneigtes Gehör.
Captiös, verfänglich, fängerisch, vieldeutig, arglistig.
Captiviren, gefangen nehmen, verhaften, fesseln, festnehmen.
die Captivität, Gefangenschaft, Haft, der Arrest. [mung.
die Captur, Verhaftung, gefängliche Einziehung, Verhaftneh-
der Capturbefehl, Verhaftbefehl, Haftbefehl.
der Captus, der Verstand, die Fassungskraft, die Fähigkeit, das
Fassungsvermögen. [kragen, Frauenmantel mit Kappe.
die Capuze, der Capüchon, die Kappe, der Kappkragen, Kopf-
der Capuciner, Kappenmönch, Kuttenmönch, Kapuzenträger.
die Capucinade, die Kuttenmöncherei, Kuttenmönchspredigt.
der Capudan-Pascha, der Ober-Seeherr, Großflottenführer,
Großadmiral der Türken. [stand bei Scheidungen im Kolben.
das Caput mortuum, der Todtenkopf, das Residuum, der Rück-
Caput, adj. entzwei, zerbrochen, verloren, -nichtet, todt, garaus.

der Caputrock, s. Capot. d. Capuzhut, Kapphut, Reisehut.
die Caque, die Häringstonne.
das Caquet, das Geschwätz, der Schnickschnack, das Gewäsch.
Caquetiren (caquetan) schwatzen, quatschen, nd., kakeln,
schnacken, schnattern, Gewäsch machen.
die Caquetoire, die Klatschbude, Plauderstube, die Fraubaserei.
die Carabanzes, Kichererbsen, Kichern, Zisern, deutscher Caffee,
Carabiner, Reiterflinte, kurzes Feuergewehr. [graue Erbsen.
der Carabinier, ein leichter Reiter. [eines Flintenrohres.
das Carabiniren, das Reiterplänkeln; das Riefen oder Ziehen
die Carabinade, Stichelei; zaghaftes, wenig wagendes Spiel.
der Caracal, das Schwarzohr, ein luchsähnliches Raubthier
in Afrika. [portugiesischen Schiffe.
die Caraca, Karake, die größte Art der alten spanischen und
die Caracole, die schnelle Wendung, Schwenkung, das Herum-
tummeln eines Pferdes, die Kreistummelung, Rundwendung.
der Caracoleur, Plänkler, Schwenker, Tummeler, Schwärmer.
Caracoliren, das Pferd herumtummeln, plänkeln, schwärmen.
die Caraffe, Caraffine, Tischflasche, Krystallflasche, kl. Flasche.
der Caraffon, Kühleimer, großes gläsernes Kühlgefäß.
der Carag, Carach, der Judenzins, Kopfsteuer an die Türken.
die Caraiben, ein Indianerstamm auf den Antillen, ehemals
die Carambole, der Seiten-Ball im Billard. [Menschenfresser.
die Carambolage, Berührung mehrerer Bälle durch d. Spielball.
Caramboliren, mehr als einen Ball mit dem Spielballe treffen.
der Caramel, Gerstenzucker, brauner Zuckerkand.
Caratiren, i. versetzen, vermischen, legiren (edle Metalle).
die Caratirung, die Gold- oder Silberversetzung.
die Caravane, morgenländische Reisegesellschaft, -Handels—,
der Caravanenthee, Landhandelthee. [Pilger—, Reisezug.
das Caravanserai, die Caravanserei, d. Caravanenherberge.
die Caravelle, ein portugiesisches schnell segelndes Schiff.
die Carbatsche, Knute, der Kagel, die Peitsche, der Strips.
Carbatschen, peitschen, knuten, kageln, stripsen.
die Carbonade, der Rostbraten, Rostgebratenes, Cotelettes.
der Carbon, Kohlenstoff. die Carbonate, kohlensaure Salze.
die Carbonisation, d. Verkohlung. Carbonisiren, verkohlen.
die Carbonari, Köhler, geheime politische Gesellschaft in Italien.
der Carbonarismus, die Gesinnungen der Carbonari.
der Carbunkel, —funkel, der Funkelstein, Glühedel—, Rubin.
die Carcasse, das Gerippe, Draht—; Kopfzeug; Brandkugel.
das Carcer, Gefängniß, Schul- oder Universitätsgefängniß.
der Carcerarius, Gefangenwärter, Kerkermeister.
das Carceraticum, das Schließgeld, die Haftgebühr.
das Carcinoma, Krebsgeschwür, fressender Krebsschaden.
Carcinomatös, krebsartig, cancrös.
die Carden, Disteln, Streich- oder Weberdisteln.
der Cardinal, Hauptpriester; weißer Wein mit Pomeranzen,
eine Apfelart, die Calville; das Vornehmste in seiner Art.
das Cardinalat, die Cardinalswürde, der Cardinalsrang.
der Cardinal-Kämmerling, der Verwalter der päbstlichen Fi-
nanzen, Vorsteher der apostolischen Kammer. [einer Sache.
der Cardinalpunkt, Hauptpunkt, d. Wichtigste, Bedeutendste bei
die Cardinalsblume, Purpurblume, Federaloe, Runzelblume,
der Cardinalshut, der Purpurhut der Cardinäle. [Mehlblume.
die Cardinaltugenden, Haupttugenden.
die Cardinalwinde, die vier Hauptwinde.
die Cardinalzahlen, Hauptzahlen, Grundzahlen.
das Cardobenedictenkraut, die gesegnete Distel, Heil-, Bitter-
die Carenz, Entbehrung, die Straffasten. [distel, d. Bornkraut.
die Caresse, Liebkosung, Schmeichelei, das Geschmeichel.
Caressiren, liebkosen, herzen, schmeicheln, hätscheln. [Caret liefert.
die Carette, -schildkröte, ind. Schildkr., d. d. schönste Schildpatt,

der Carfiol, Carviol, Blumenkohl.
der Carfunkel, s. Carbunkel. [güterliste.
die Carga, Cargaison, Schiffsladung, Fracht, die Verkaufs-
der Cargador, Cargadeur, Cargo, Schiffmäkler, Schiffbe-
frachter, Frachtaufseher, Waarenaufseher.
die Caricatur, Carricatur, die Ueberladung, Uebertreibung,
übertriebene Schilderung, Zerrbild, Fratze, bildliche Satyre.
der Caricaturist, Zerrbildner, Spottbildner, Fratzenmaler.
Cariciren, überladen, übertreiben, verzerren.
das Carico, Ladungsgewicht für die Maulesel.
Cariciren, überladen, belästigen, mit Wechselbriefen bestürmen.
die Caries, der Knochenfraß, Beinfraß, die Knochenkrankheit.
Cariös, angefressen, knochenfräßig, angefault (Knochen).
der Carillon, das Glockenspiel, Glockentonstück.
Cariren, Carenz leiden, fasten, Hungerstrafe leiden.
der Carlin, kleine neapolitanische Silbermünze.
der Carlino, eine sardinische Goldmünze von 12 Thalern.
der Carlsd'or, Goldkarl, braunschweigisches Fünfthalerstück.
die Carmagnole, der Singtanz, savoyischer Tanz mit Gesang.
der Carmeliter, Karmelmönch vom Berge Carmel.
das Carmeliter-Wasser, Melissenwasser, Bienenwasser.
das Carmen, Gedicht, Festgedicht, Gelegenheitsgedicht; pl. Carmina, Gedichte, Lieder. [von den Eiern der Kermeslaus.
Carmesin, carmoisin, hochroth, scharlachroth, purpurroth,
das Carmosal, ein türkisches Fahrzeug, Schifferkahn, Nachen.
Carmosiren, umkränzen, e. großen Edelstein m. kleineren einfassen.
der Carnage, die Metzelei, das Gemetzel, Blutbad. [stellung.
die Carnation, Fleischfärbung, —malerei, —haltung, —dar-
der Carneol, Sarder, ein fleischfarbiger oder blutrother halbdurchsichtiger Edelstein. [Schuldregister.
das Carnet, Kaufbuch, kaufmännisches Reisebuch, Tag- oder
der Carneval, Fasching, Fastnachtlust, Fasten, Winterlustbar-
die Carnification, die Fleischweichheit der Knochen. [keit.
der Carnifex, der Henker, Nachrichter, Schinder, Abdecker,
Halbmeister, Stockmeister, Feller, Fellmeister.
die Carnificin, Schinderei, Folterbank, Richtstätte.
Carnificiren, quälen, martern, zerfleischen, schinden.
die Carnosität, eine fleischige Geschwulst.
Carnös, adj. fleischig, dick und saftig, fest. [rhein. Gulden.
der Carolin, Charlesd'or, Goldmünze von 6 Thalern oder 11
die Carolina, Carnina, das Carlsgesetz, die peinliche Halsge-
die Carosse, s. Carrosse. [richtsordnung Kaiser Karls (1534).
die Carotte, gelbe Wurzel, Mohrr be, Möhre; ausgerippte Ta-
Carottiren, Tabak rippen. [baksstange zu Schnupftabak.
Carpiren, t. tadeln, meistern, besser wissen wollen.
der Carpolith, die Fruchtversteinerung, der Fruchtstein.
der Carrarische Marmor, von Carrara in Italien.
das Carré, Quarré, Viereck, Quadrat, die Phalanx.
das Carreau, die Raute, das schiefe Viereck in der Karte.
die Carrete, eine kleine Kutsche, ein schlechter Wagen.
die Carricatur, s. Caricatur. [Jagen.
die Carriere, die Laufbahn, der volle Lauf, Schnelllauf, das
Carrirt, quarré, gewürfelt, mit Vierecken bemalt oder bedruckt.
die Carrière-Attaque, der Reitersturm, Reiterangriff.
die Carriole, ein leichtes zweirädriges Fuhrwerk, Halbchaise.
die Carronaden, Kanonen, am Carron in Schottland gegossen.
die Carrosse, Carosse, Pracht—, Staatskutsche, Prunkwagen.
das Carroussel, Carrousel, das Turnier, Ritterspiel, Reitgepränge, Ringelrennen. [brief, e. unbeschränkte Anweisung.
die Carta blanca, carte blanche, d Blanquet, ein Vollmachts-
die Cartaune, e. große Kanone, ein Stück schweren Geschützes.
Carteggiren, i. blättern, Briefe wechseln. [Herausforderung.
der Cartel, Vergleich, Auslösungsvertrag; Fehdebrief, die
der Cartelbruch, der Vergleichsbruch, der Bruch des Vertrages.
Cartelmäßig, vergleichsmäßig, vertragsmäßig, verabredeter-
das Cartelschiff, Auswechselungsschiff. [maßen.
der cartesische, cartesianische Teufel, d. Tauchermännchen,
die Carthause, Carthäuser, s. Karthause. [Täucherlein.
d. Cartisane, a. Karten gewickelte Seiden-, Gold- od. Silberfäden.
der Carton, Pappendeckel, die Pappe; Haubendeckel, Bandschachtel; Ergänzungsblatt; Einschiebsel in Landkarten; Muster, Umriß von starkem Papier.
Cartonniren, in Pappdeckel heften, leicht einbinden.
die Cartouche, Kartusche, Randverzierung, zierliche Einfassung, Schnitzwerk, Schönleiste; Schußrolle, Pulverrolle, Patrone; Patrontasche; Ladungsbüchse, Kartätschenbüchse.
die Carunkel, Fleischwarze, wildes Fleisch.
die Caryatide, Gebälkträger, Stützsäule von weiblicher Ge-
die Caryophyllata, Nelkenwurz, Benedictenwurz. [staltung.
das Caryophyllum, die Gewürznelke, das Gewürznägelein.
die Caryophylliten, Nelkensteine, eine Art Versteinerungen.
das Casale, Gehöft, Weiler, Nachbarschaft, Dörfchen. [Haus-
die Casaque, kurzer Reitrock. Casaquin, kurzer Ueberrock.
die Cäsareopapia, Eingriff des Kaisers in d. Rechte d. Pabstes.
die Cascade, Wasserfall, Wassersturz, Katarakt.
die Cascane, der Wallkeller, der Horchbrunnen der Minirer.
die Cascarille, graue Baumrinde, bitter und wohlriechend.
der Caschelot, s. Cachalot. [schaft; Kartenkauf im l'Hombre.
der Casco, Schädel, Schiffsrumpf, das Gepäck d. Schiffsmann-
die Cascoassecuranz, Versicherung der Ladung u. des Schiffes.
die Casel, Casula, Alltagskleid, Hausrock, Priestergewand.
die Casematte, Gewölbe unter dem Walle einer Festung; Wallkeller, Stückkeller, bombenfester Keller.
Casemattiren, unterwölben, mit Stückkellern versehen.
die Caserne, Kaserne, das Soldatenhaus, Regimentshaus, die
der Casernier, Kasterwart, —meister. [Kaster, Wallwohnung.
Caserniren, in Kasernen legen, unterbringen.
der Casimir, Kasimir, eigentl. Kaschemir, feines Halbtuch.
das Casino, Häuschen, Hütte, Gesellschaftshaus, Spielhaus; ein Kartenspiel zwischen 3 od. 4 Personen. [das Hutkreuz.
das Casquet, Kasket, der Helm, die Blechhaube, Sturmhaube,
die Cassa, Casse, der Geldkasten, Geldvorrath, das Geld.
das Cassabuch, Geldrechnungsbuch, die Geldvorrathsrechnung.
das Cassaconto, die Rechnung über den baaren Geldvorrath.
die Cassaris, buntfarbige baumwollene ostind. Schnupftücher.
die Cassation, Absetzung, Abdankung, Entlassung; Vernichtung, Entwerthung eines Scheines. [bungs—, Tilgungsgericht.
das Cassationsgericht, der —hof, Appellationsgericht, Aufhe-
der Cassationsproceß, Rechtsstreit über Entsetzung eines Be-
die Cassava, der Maniok, das Wurzelbrod in Amerika. [amten.
die Casserole, Casserolle, Kochpfanne, Pfannentopf.
die Cassette, das Kästchen, Geldkästchen, die Reisekasse.
der Cassetto, eine venetianische Kupfermünze von 2 Pfennigen.
der Cassetone, die Commode; viereckiges Deckengewölbe.
d. Cassia, Cassie, Cassienrinde, Mutterzimmet, Rinde e. schlech-
die Cassiditen, versteinerte Kinkhörner. [teren Zimmtbaumes.
Cassiren, t. eincassiren, einnehmen, einziehen; vernichten, für ungültig erklären; absetzen, entsetzen. [Baarschaftsführer.
der Cassirer, Cassier, Cassenführer, Seckelmeister, Zahlmeister
der Cassock, Leibrock der Geistlichen in England.
die Cassolette, Riechdose, Räucherpfanne, Rauchgefäß.
die Cassonade, Puder-, Roh-, Lumpen-, Mehl-, Küchenzucker.
die Castagnetten, spanische Handschellen, Tanzklappern.
die Castalidinnen, die Pieriden, die Musen. von der castalischen Quelle am Parnaß, Kamenen. [kreuzigen.
sich Casteien, castigiren, züchtigen, peinigen, sein Fleisch

die Casteiung, Castigation, Züchtigung. [Schiffes.
das Castell, die Burg, Festung; das Vorder- und Hinterdeck des
der Castellan, Burgvogt, Schloßverwalter, —hauptmann,
die Castellanei, Burgvogtei, Schloßverwaltung. [Bettmeister.
die Castellanes, eine Art grüner Pflaumen im südl. Frankreich.
die Castigation, Casteiung, Züchtigung, Selbstpeinigung.
Castigiren, casteien, züchtigen; r. sein Fleisch kreuzigen.
Castillanos, e. spanische Goldmünze, drei ⅔thaler an Werth.
der Castor, der Biber; das Castoreum, das Bibergeil; der
Castorhut, Biberhut. [gung u. Einrichtung e. Feldlagers.
die Castrametation, die Lagerkunst, K. der Absteckung, Anle-
Castrat, Verschnittener, Entmannter, Hämmling, der Eunuch.
die Castration, Castrirung, Verschneidung, Entmannung.
Castriren, t. verschneiden, entmannen, heilen. [Trauerbühne.
das Castrum doloris, das Trauer- oder Leichengerüst, die
die Casualien, Casualia, Zufälligkeiten, gelegentliche Amts-
das Casualgedicht, Gelegenheitsgedicht. [verrichtungen.
die Casualität, die Zufälligkeit. [Grunde der Begebenheiten.
der Casualismus, die Zufallslehre, Lehre vom Zufall als dem
Cusuell, casual, zufällig, gelegentlich, ungewiß.
der Casuist, Gewissenslehrer, Gewissenslöser.
die Casuistik, Gewissenslehre, Kenntniß merkwürdiger Rechts-
fälle; Pfiffigkeitslehre. [fall, Biege-, Fallendung e. Wortes.
der Casus, Fall, Vorfall, Zu-, Un-, Begebenheit; Verhältniß-
Casus Nominativus, Subjectsfall, Hauptfall, Nennfall, er-
ster Fall. [Bestimmungs-, Zeugefall, der 2te Fall.
Casus Genitivus, Angehörigkeits-, Abhängigkeits-, Besitz-,
Casus Dativus, Empfänger-, Geber-, Zweck-, Ziel-, dritter Fall.
Casus Accusativus, Objectsfall, Wirk-, Leidens-, 4ter Fall.
Casus Vocativus, Anrede-, Ruffall, F. der 2ten Person, 5 F.
Casus Ablativus, Umstands-, Bestimmungs-, Nehmfall, 6 F.
Casus adverbialis, Bestimmungs-, Umstandsfall, F. des Or-
tes, der Zeit, des Mittels, des Grades u. der Art und Weise.
der Casuar, Emeu, ein dem Strauß ähnlicher Vogel in Ostin-
die Cäsur, der Verseinschnitt, —abschnitt. [dien.
Cata—. s. Kata—. der Catamaran, e. Floßboot i. Ostindien.
der Catania, ein vorzüglicher sicilischer Wein. [Lagerbuch.
das Catastrum, der Cataster, Steuer-, Acker-, Grund-, Flur-;
Catastriren, in das Steuerbuch oder Flurbuch eintragen.
die Catechuerde, japanische Erde, aus den Früchten der Areka-
d. Catenaria, Kettenlinie, krumme L. einer schlaffen K. [palme.
Catiren, Tuch pressen, die Glanzpresse geben.
Catonisiren, i. den Cato spielen, sittenmeistern, strengrichten.
die Causa, Ursache, Quelle, Ursprung, Grund; Rechtshandel.
Causal, ursächlich, begründend, veranlassend, verursachend.
die Causal-Conjunction, ursächliches Binde- oder Fügewort,
der Causalnexus, der ursächliche Zusammenhang. [z. B. weil.
das Causalprincip, der Grundsatz der Ursächlichkeit.
die Causalität, Causalverbindung, Ursächlichkeit, Veranlas-
die Causen, Kniffe, Ränke. [sung, Entstehung.
Causiren, t. verursachen, veranlassen, begründen. [mittel.
das Causterium, Causticum, Cauterium, das Aetz- od. Beiz-
die Causticität, Aetzkraft, Beizkraft.
Caustisch, adj. ätzend, beizend. [nahme, der Vorbehalt.
die Cauteel, die Vorsicht, Vorkehrung, Verwahrung, Bedacht-
die Cauterisation, Wegbrennung, das Todtbrennen.
Cauterisiren, ausbrennen, dumpf oder todt brennen.
das Cauterium, Brandeisen, Brandmarkeisen.
die Caution, Bürgschaft, Gewährleistung, Sicherung, Pfand-
Cautioniren, caviren, sich verbürgen. [geld, Gutsagung.
die Cavade, närrische Geberdung, Albernheit. [gazinmiethe.
die Cavage, Einkellerung, Einlagerung, der Kellerzins, die Ma-
die Cavalcade, Prachtritt, die Lustreiterei, Aufzug zu Pferde.

die Cavalerie, Cavallerie, Reiterei, die Reisigen, der reisige
das Cavalerie-Regiment, Reiter-Regiment. [Zeug.
der Cavalerist, Reiter, Reisiger, Roßsöldner, Soldat z. Pferde.
Cavalier, Ritter, Edelmann, Herr; Walbkatze, Vorderschanze
die Cavalier-Parole, das ritterliche Ehrenwort, Ritterwort.
Cavalièrement, adv. ritterlich, junkerhaft; flüchtig, obenhin,
der Cavalleros, geringer Edelmann in Spanien. [hochfahrend.
das Cavalquet, Trompeterstück beim Einrücken in eine Stadt.
die Cavata, Cavate, ein arienmäßiger Gesang; die Umsetzung
eines Wechsels gegen Geld. der Caveçon, Kappzaun.
die Cavatina, Cavatine, ein kurzer Singesatz, zu dem getanzt
der Cavelin, Weinfaß von acht Tonnen in Amsterdam. [wird
der Cavent, Bürge, Gewährsmann. [sen-, Sterlet-, Pökel-
der Caviar, Kaviar, der eingesalzene Fischrogen, Stöhr-, Hau-
die Cavillation, Verspottung, Aeffung, Neckerei.
Cavilliren, verspotten, äffen, zum Besten haben, hohnnecken.
der Caviller, Schinder, Schinderknecht, Abdecker, Halbmeister.
die Cavität, Höhlung, Hohlheit, Ausründung.
die Cayenne, die beste Farbe beim Whistspiel.
der Cazador, Jäger, Scharfschütze in Spanien.
der Cedent, Ueberlasser, Abtreter, Uebergeber.
die Ceder, ein der Lärche ähnlicher Baum in Asien.
Cediren, abtreten, überlassen, abstehen, weichen.
die Cedille, das Häkchen unter dem c, das wie ß klingt.
der Cederbaum, amerikanischer B. mit wohlriechendem Holze.
die Cedula, Schedula, Zettel, Schein; spanische Handelslicenz.
die Ceintüre, der Gürtel, die Leibbinde, Einfassung; die Lenden-
der Celaster, Baummörder, Stengelgewächs. [gegend, Leiste.
d. Celebrant, Feiernde, Meßleser. Celèbre, berühmt, feierlich.
die Celebration, Celebrirung, die Feier, die Verherrlichung.
Celebriren, feiern, feierlich od. festlich begehen, preisen.
die Celebrität, Feierlichkeit, Berühmtheit.
die Celerität, Geschwindigkeit, Schnelle, Schnelligkeit.
das Celibat, s. Caelibat, Cölibat. der Celibataire, e. Ehe-
d. Celle, Cellule, Zelle, Kämmerchen, Stübchen. [loser, Hagestolz.
die Cellarien, Zellenkorallen. die Celleporen, Samenkorallen.
die Celleporiten, löcherige Korallenversteinerungen.
das Cello, s. Violoncello. der Cellist, Kleinbaß-Geiger.
die Celten, Kelten, Galen, Gallier, Wälschen. [spiel, Hackebrett.
das Cembalo, Clavicembalo, Cymbel, Schallbecken, Schellen-
der Cement, Mörtel, Mauerkitt, Kitt, Bindemittel.
Cementiren, t. vereinigen, verkitten. [nen Gefäßen.
die Cementation, das Cementiren, das Glühen in verschlosse-
das Cementwasser, kupferhaltiges Wasser.
das Cementkupfer, Kupferniederschlag aus Cementwasser.
die Cenchriten, Rogensteine, Hirsenkörner-. Cendré, aschgrau,
Cendrillon, Aschenbrödel, Aescherling. [aschfarbig, äschericht.
der Cenobit, Klosterbruder, Beisiedler, Genoß, Gesell.
Cenobitisch, klösterlich, klosterhaft, still.
das Cenobium, Kenobium, das Kloster. [Prachtgrab, Ehren—.
das Cenotaphium, Keno—, das leere Grab, Grabdenkmal, das
der Censal, Sensal, der Mäkler, Unterhändler.
Censiren, t. beurtheilen, prüfen, schätzen, tadeln, buchrichten.
der Censit, Zinsmann, Zinsner, Zinspflichtige. [prüfer.
der Censor, Beurtheiler, Buchschauer, Buchrichter, Schriften-
die Censur, Musterung, Beurtheilung, Bücherschau, —gericht.
der Census, Zins, Steuer, Vermögensbestimmung, -schätzung.
Cent, centum, hundert; pro cent, für hundert, von hundert.
der Centaur, der Roßmensch, Roßmann, ein Ungeheuer, halb
Mensch halb Pferd; ein südliches Sternbild.
der Centenarius, der Hundertjährige.
die Centesimalrechnung, Rechnung nach Hunderttheilen.
Centesimiren, den hundertsten Mann herausnehmen.

der **Centesimo, Centime**, italienische und französische Scheide-
das **Centgericht**, Landgericht, Bezirksgericht. [münze.
die **Centiare**, das Hunderttheil eines Are, ein 100tel Meter.
die **Centifolie**, die hundertblättrige Rose. [stel Grän.
der **Centigramme**, das Hunderttheil eines Gramme, etwa ein
der **Centilitre**, d. Hunderttheil eines Litre, e. Flüssigkeitsmaaß.
der **Centimètre**, das Hunderttheil eines Meter, e. Längenmaaß.
die **Centimanen**, hunderthändige Riesen mit 50 Köpfen.
der **Cento**, das Flickwerk, Lappwerk, ein Stoppelgedicht.
Central, mittelpunktig, im Mittelpunkte befindlich.
die **Central-Bewegung**, kreisförmige Bewegung.
die **Central-Congregation**, Hauptversammlung, —verein.
Centralisiren, vereinigen, zusammenziehen. [des Erdballes.
das **Centralfeuer**, das vermeintliche Feuer im Mittelpunkte des
die **Centralisation**, Vereinigung, Zusammenziehung, Verein-
fachung, Zusammenfassung. [die Centralbewegung bewirken.
die **Centralkräfte**, die Centripetal- und Centrifugalkraft, welche
die **Centralität**, die Mittelpunktseinheit, die Punktvereinigung.
die **Centralorgane**, Hauptlebenswerkzeuge, z. B. Herz, Lunge,
die **Centralposition**, Mittelstellung, Hauptstellung. [Magen.
der **Centralpunkt**, Mittelpunkt, Versammlungsort, Sitz.
die **Centralschule**, Kreisschule, Hauptschule. [Fliehkraft.
die **Centrifugalkraft**, Bewegkraft vom Mittelpunkte weg, die
die **Centripetalkraft**, d. nach d. Mittelpunkte strebende Kraft,
Anstrebekraft, Fallkraft. [Mittelpunkte bearbeiten.
Centriren, mittelpunkten, den Mittelpunkt suchen, nach dem
die **Centroskopie**, die Schwerpunktschauung, —beobachtung.
das **Centrum**, der Mittelpunkt, Einigungs—, Schwerpunkt.
der **Centumvir**, Hundertmann, Hundertherr, Hundertführer.
das **Centumvirat**, d. Hundertmänner, d. Gericht, d. Versamm-
Centupliren, verhundertfachen, -fältigen. [lung v. 100 Männern.
das **Centuplum**, das Hundertfache, Hundertfältige. [pagnie.
die **Centurie**, die Hundertschaar, Anzahl von Hundert, die Com-
der **Centurio**, der Hauptmann, Befehlshaber von 100 Mann.
die **Cephalagra**, die Kopfgicht, Kopfpein, der Kopfkrampf.
die **Cephalalgie**, die Kopfpein, der Kopfschmerz, das Kopfweh.
die **Cephalolorie**, Schiefköpfigkeit, d. Schieftragen d. Kopfes.
das **Ceratum**, **Cerat**, Wachspflaster, gelindes Zugpflaster.
die **Ceraunia**, Blitzsteine, Brontia. der **Cerberus**, Höllenhund.
der **Ceraunian-Sinter**, Blitz-Sinter, Blitzröhre, Fulgurit.
der **Cercle**, Gesellschaftskreis, Vorder- in Schauspielhäusern.
die **Cercopen**, Kerkopen, geschwänzte Affen, schlaue tückische
die **Cerea**, **Ceria**, der Kopfgrind, —ausschlag. [Menschen.
die **Cerealien**, das Ceresfest; die Gewächse mit mehligem Sa-
das **Cerebrum**, das Gehirn, Hirn. [men, Kornarten.
das **Cerebellum**, d. innere kleine Gehirn. **Cerebral**, d. Gehirn
die **Cerebrosis**, die Hirnwuth, der Hirnbrand. [betreffend.
die **Ceremonie**, die Feierlichkeit; der Höflichkeitsgebrauch, Feier-
lichkeitsgebrauch, das feierliche Wesen, Umstände, Gepränge.
das **Ceremoniel**, d. Inbegriff feierlicher Gebräuche. [Etiquette.
das **Ceremoniel**, Brauchgesetz, Vorschrift für Feierlichkeiten.
Ceremoniös, feierlich, umständlich, lästig, höflich, steif, förmlich.
das **Cererium**, **Cereer**, ein neu entdecktes einfaches Metall.
das **Cerin**, einfacher Bestandtheil des Bienenwachses.
der **Ceritaner**, Wachskrämer, Wachsner. [umringen.
Cerniren, t. wahrnehmen, beobachten, einschliessen, berennen,
die **Ceroplastik**, Wachsbildekunst, Wachsbildnerei.
Cerographie, Wachsmalerei. die **Ceromantie**, Wahrsagerei
das **Certamen**, der Wettstreit, die —prüfung. [aus Wachs.
das **Certificat**, Zeugniß, Beglaubigungsschein, Attestat.
die **Certification**, Bescheinigung, -glaubigung, Versicherung,
Vergewisserung, Attestation. [ger, Rückbürge.
der **Certificator**, **Certificateur**, Gewährsmann, Bescheini-

Certificiren, versichern, vergewissern, bescheinigen, -glaubigen.
Certioriren, versichern, bestätigen, -nachrichtigen, überzeugen.
die **Certioration**, die Vergewisserung, Belehrung, Auskunft,
Certiren, streiten, wetteifern, wettkämpfen. [Nachricht.
die **Cervelatwurst**, Hirnwurst, Brägenwurst, Fleischwurst,
Cervical, den Nacken betreffend. [Schlackwurst.
die **Cession**, Abtretung, Ueberlassung, Rechtsübergabe.
Cessiren, i. aufhören, unterbleiben, wegfallen, e. Ende nehmen.
die **Cessation**, das Zaudern, Zögern, das Stillstehen, Aufhören.
Cessibel, abtretbar, abtretlich. die **Cessibilität**, Abtretbarkeit.
der **Cessionarius**, —när, dem abgetreten wird, Annehmer, Ue-
der **Cessus**, wider den cedirt wird, der bezahlen soll. [bernehmer.
der **Cestus**, Kampfhandschuh, Fausthandschuh.
die **Cetaceen**, Wallfischarten, Meersäugethiere. [Wallraths.
das **Cetaceum**, der Wallrath. das **Cetin**, Grundbestandtheil d.
der **Chablon**, die —one, Musterscheibe, d. Lehrbrett, Muster-.
die **Chabraque**, Schabracke, Pferdedecke, Satteldecke, Reit—.
die **Chaconne**, **Ciaccone**, eine Art Tanz mit Musik.
der **Chagrin**, narbiges Leder, körnichtes, getippeltes Leder.
Reibleder; Fischhaut; der Verdruß, Kummer, Gram.
der **Chagrintaffet**, ein krausgewebter, getippelter Taffet.
Chagrainiren, t. Leder körnen oder narben. [bekümmern.
Chagriniren, t. kränken, betrüben, ärgern, Verdruß machen,
Chagrinant, adj. kränkend, betrübend, bekümmernd.
die **Chaine**, d. Kettentanz, die Kette, die fortlaufende Reihe von
die **Chaise**, Halbkutsche, leichter Wagen. [Posten od. Arbeitern.
die **Chalance**, das Prahmgeld.
der **Chaland**, der Kunde, Kundmann, Abkäufer, Abnehmer.
die **Chalandise**, die Kundschaft, der Waarenabgang.
der **Chalcedonier**, Milchstein, Nebelstein, ein Halbedelstein.
das **Chaldron**, englisches Kohlenmaaß von 10 Tonnen.
der **Chalkograph**, Metallschreiber, Kupferstecher.
die **Chalkographie**, Kupferstecherkunst, Gravir—, Schrift-
Chalkographisch, kupferstichkünstlich. [stecherkunst.
der **Chalkolith**, Uranglimmer, Uranspath, das Uranium.
die **Chalmiten**, Krötensteine von augenförmiger Gestalt.
der **Chalon**, ein wollenes Futterzeug. [Schiffen.
die **Chaloupe**, Schaluppe, das Schiffsboot, Fahrzeug bei grossen
das **Chalybsonans**, Tonwerkzeug aus Stahl- und Glasstäben.
die **Chamade**, der Ergebungsmarsch, das Ergebungszeichen.
das **Chamäleon**, die Schillereidechse, das Schillerthier; ein
unbeständiger Mensch, Verstellungskünstler. [brämen, besetzen.
die **Chamare**, verbrämter polnischer Rock. **Chamariren**, ver-
die **Chamarüre**, die Verbrämung, Besetzung, der Besatz.
der **Chambellan**, Camerlengo, Kammerherr, Kämmerer.
die **Chambre**, Kammer, Zimmer, Stube, Zusammenkunftsort.
die **Chambrière**, Abrichtpeitsche d. Bereiter und Stallmeister
die **Chamille**, Kamille, das Mutterkraut, die Kammerblume
Lungenblume, das Korallenblümchen.
d. **Chamit**, versteinerte Muschel, Gienmuschel, Riesenmuschel.
Chamois, adj. gemsenfarbig, bleichgelb, isabellfarbig.
der **Champignon**, eßbarer Erdschwamm, Feldblätterschwamm,
Herrenschwamm, Drüschling, Heiderling.
der **Champion**, Kämpfer, Kämpe, Streiter, Held, Verfechter.
der **Chamsin**, Samum, Smum, Glühwind aus Afrika.
der **Chan**, Khan, Tartarenfürst, Chun, König. [spiel, Wagstück.
die **Chance**, eine Art Würfelspiel, die Würfelaugen, das Glücks-
der **Chancre**, Krebs, fressendes Geschwür, Lustseuchengeschwür.
d. **Change**, Tausch, Wechsel, Veränderung; d. Wechselhandlung.
Changeant, veränderlich, schillernd, schillerfarbig, F. wechselnd.
der **Changeant**, der Schillertaffet; der Schillervogel, schöner
d. **Changement**, Veränderung, Abwechselung. [Schmetterling.
Changiren, verändern, wechseln, schillern; umarten, entfärben.

der Chanoine, Canonicus, Domherr. die Chanoinesse, Ca-
das Chanson, das Lied, der Gesang. [nonissinn.
die Chansonnette, das Liedchen, die Arie.
die Chanterelle, die Singsaite, feinste Geigensaite, Quinte.
das Chaos, das Weltgemengsel, der vermeinte Urmischmasch,
der Schöpfungswirrwarr; der Wust, Brei.
Chaotisch, adj. verwirrt, ungeordnet, wüst, wästig. [Herr.
Chapeau (Schapoh) pl. Chapeaux, Hut, -träger, Tanzmann,
der Chapeau-bas, Armhut, Demuthshut, Scheinhut.
die Chapedons, die aus Europa Neuangekommenen in Amerika.
das Chapelet, Rosenkranz, das Paternoster, die Gebetschnur.
der Chaperon, die Helmdecke, Schienenkappe, Kappe.
das Chapitre, Capitel, der Gegenstand, der Punkt, die Materie.
der Char à banc, der Bankwagen, Seitensitzwagen.
die Charade, Scherzaufgabe, das Sylbenräthsel.
der Charadsch, die Kopfsteuer in der Türkei, das Kopfgeld.
der Charakter, pl. Charaktere, Gepräge, Zeichen, Buchstabe,
Ziffer, Geheimschrift, Eigenthümlichkeit, Gemüthsbeschaffen-
heit, Gemüthsart; Würde, Amt, Titel; der Ruf, das Ansehen.
Charakterisiren, t. nach Hauptmerkmalen bestimmen, richtig
schildern, kenntlich machen, betiteln.
Charakterisirt, adj. bezeichnet, geschildert; bewürdet, betitelt.
die Charakteristik, Schilderung der Gemüthsart, Zeichnung
der Hauptzüge, Portraitirung. [lich.
Charakteristisch, adj. bezeichnend, unterscheidend, eigenthüm-
das Charakteristische, das Eigenthümliche, Auszeichnende, Be-
der Charakteristiker, Charakterschilderer, Humorist. [sondere.
die Charaktermaske, Maske oder Verkleidung die eine be-
stimmte Person oder einen Stand darstellt.
die Charavari, pl. ungarische weite und lange Ueberhosen.
d. Chardons, pl. eiserne Spitzen auf Gattern, Planken, Mauern.
der Charfreitag, der Rüsttag, Leidtag, der stille F. vor Ostern.
die Charge, Last, Bürde; Ladung; Bedienung; Angriff.
der Chargé d'affaires, Geschäftsträger, —führer, —besorger.
Chargiren, beladen, beschweren, belästigen, auftragen; über-
die Chargirung, Beauftragung, Ladung. [häufen; angreifen.
die Chargirgriffe, die Grundgriffe, Ladungsgriffe.
der Chargirschritt, Hülfschritt, Stampfschritt.
die Chariage, die Frachtfuhr, der Frachtlohn.
der Charientismus, die milde Bezeichnung des Uebeln.
das Charistikon, Gegengeschenk, Vergeltung, Erkenntlichkeit.
Charitable, mildthätig, wohlthätig, liebreich, gutthätig.
das Charitativ, der Nothbeitrag, die Beisteuer. [Krankenhaus.
die Charité, die Mildthätigkeit, Wohlthätig-, Krankenpflege, das
die Charitinnen, die Huldgöttinnen, die Grazien: Aglaja, Tha-
lia und Euphrosyne. [terabend.
das Charivari, die Katzenmusik, das Spottständchen, der Pol-
der Charlatan, Marktschreier, Quacksalber, Prahler, Wind-
beutel, Aufschneider, Großsprecher. [cherei, Prahlerei.
die Charlatanerie, Marktschreierei, Aufschneiderei, Großspre-
Charmant, reizend, allerliebst, schön, anmuthig, bezaubernd.
der u. die Charmante, d. Geliebte, Liebste; d. Geliebte, Liebste.
d. Charme, Reiz, Zauber, Anmuth, Annehmlichkeit, Zaubergewalt.
Charmiren, einnehmen, entzücken, ergötzen, bezaubern, lieb-
die Charmille, Hagebuchenhecke. [äugeln.
die Charnière, das Scharnier, Thürband, Hänge, Gewinde.
die Charpie, Wundfäden, ausgezupfte Leinwand, Pflücksel.
die Charte, Karte, Landcharte, Abbildung eines Landes.
die Charte, Constitutionsurkunde, d. Verfassungsbrief. [Volks.
die Charta magna, die große Freiheitsurkunde des englischen
die Charteque, Scharteke, der Wisch, eine unnütze Schrift.
der Charter, Gnadenbrief, Schirmbrief. [Spielkarten.
die Chartomantie, das Kartenschlagen, die Wahrsagerei aus

das Chartiaticum, Papiergeld.
die Charwoche, Rüstwoche, Marter—, stille Woche vor Ostern.
d. Chassemarée, Fischführer, Austernfuhrmann, Seefischkasten.
Chassen, (schassen) fortjagen, wegjagen, vertreiben.
der Chasseur, Jäger, Voltigeur, Jagdliebhaber.
Chassiren, eine Colonne hinab- und hinaustanzen. [Burgvogt.
der Chassis, Rahmen, Einfassung. der Chatelain, Castellan,
der Chatelet, ein Gerichtshof und Gefängniß in Paris.
die Chatouille, Schatulle, die Geheim-, Geld-, Schatzkästchen;
Chatouilleux, adj. kitzlich, häklich, bedenklich. [der Hausschatz.
der Chaudeau, die Brautsuppe, warmer Eierwein, Glühwein.
d. Chaussee, Dammstraße, Kunst-, Bau-, d. Steindamm, Fahrw.
Chaussirt, kunstmäßig gebaut, gebahnt, gepflastert; beschuht.
die Chaussons, Tanzschuhe, Fechtschuhe; kleine Apfeltorten.
die Chaussure, das Fußwerk, Fußbekleidung. [pfen bekleiden.
Chaussiren, r. Kunststraße bauen; Einen m. Schuhen u. Strüm-
der Check, das Schach, das gewürfelte Gewebe, die Anweisung.
der Chef, Anführer, Vorsteher, Vorgesetzte, Oberhaupt, Befehls-
das Chef-d'oeuvre, Meisterstück, —werk, Hauptwerk. [haber.
das Chelidonium, Schwalbenkraut, Schellkraut. [Frühlings.
der Chelidonius, Schwalbenwind, warme Morgenwind im
der Chelidonit, Schwalbenstein. Chelonit, Schildkrötenstein.
die Chelonophagen, Schildkröteneßer in Aethiopien.
die Chemie, Chymie, die Stoffkunde, Scheidekunst, Misch—.
der Chemiker, Chemicus, Chemist, Misch- u. Scheidekünstler.
Chemisch, adj. zur Chemie gehörig; adv. mit Hülfe der Chemie.
der Chemin couvert, ein bedeckter Gang, Vorwall.
das Cheminement, das Zickzacken. Cheminiren, zickzacken.
die Chemisette, d. Halbhemd, Kragenhemdchen, Westchen, Vor-
die Chemisette-Nadel, Brustnadel, Busennadel. [hemdchen.
der Chemsin, fünf Finger, 5 täglichen Gebete d. Muhamedaner.
die Chenillen, Sammtschnürchen, Borten od. Schnürchen von
die Chenille, der Aermelmantel, weiter Oberrock. [Seide.
das Chenopodium, Gänsefuß, eine Pflanze. [bote.
der Cherub, pl. Cherubim, Blitzengel, Feuer- oder Flammen-
die Cherusker, ein germanischer Volksstamm am Harze.
der Chesterkäse, guter englischer Käse von der Stadt Chester.
das Chetib, die Textesleseart in der hebräischen Bibel.
Chevaleresk, ritterlich, ritterthümlich, abenteuerlich.
die Chevalerie, Ritterschaft, d. Ritterthum, die Ritterlichkeit.
der Chevalier, Cavalier, Ritter, Edelmann; der Springer im
Schach. [reisenden fürstlichen Person.
der Chevalier d'honneur, Ehrenritter, Ehrenbegleiter einer
der Chevalier d'industrie, d. Gauner, Glücksritter, Betrüger.
der Chevalet, Folterbank, Strafesel, Staffelei, Steg d. Violine.
der Chevau-leger, pl. Chevaux-legers, leichte Reiter.
die Chevelüre, das Haupthaar, der Haarwuchs.
das Chevet, Kopfkissen, die Unterlage, der Richtkeil. [der
das Chevrefeuille, Caprifolium, das Geißblatt, Jelängerjelie-
das Chiasma, Zeichen eines griechischen χ od. X a. Rande einer
der Chiasmus, das Bezeichnen mit einem χ od. Kreuze. [Schrift.
die Chicane, Chicanerie, der Rechtskniff, die Rechtsdreherei,
Rechtshudelei, Rechtsverdrehung, Schurkerei, Schelmerei,
Kniffe und Ränke. [sen machen.
Chicaniren, drillen, plagen, schrauben, hudeln, foppen, Flau-
Chicaneur, Hudeler, Rechtsverdreher, Flausen- od. Fintenmacher.
die Chiffre, Ziffer, der Schriftzug, Namenszug, Geheimschrift.
Chiffonniren, zausen, zerzausen, zerknittern, zerknümpeln, zer-
die Chiffonnière, die Putzlade, Putzschachtel. [knautschen.
der Chiffreur, Zifferer, Geheimschriftler, —heimschreibkünstler.
Chiffriren, beziffern, mit geheimen Schriftzeichen bezeichnen.
der Chignon, das Genick, der Nacken, das Nackenhaar, der auf-
die Chika, der Maistrank in Indien. [gebundene Nackenzopf.

die Chike, Tschike, Nigua, Ton, Attun, der Sandfloh, Weitlaus.
die Chiliade, eine Schaar von Tausend, das Tausend, Jahrtau-
der Chiliarch, Oberst, Befehlshaber über tausend Mann. [send.
der Chiliasmus, die Lehre vom tausendjährigen Reiche; der
Glaube an die Verbesserung der Menschheit.
der Chiliast, Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reiche.
das Chiliogon, Tausendeck. [getödtet haben soll.
die Chimära, ein vogelgreifartiges Ungeheuer, welches Perseus
die Chimäre, Chimäre, das Hirngespinnst, der Hirnspuk, das
Luftschloß, die Grille, Träumerei. [träumt.
Chimärisch, eingebildet, grillenhaft, ungereimt, ungeheuer, er-
die China, Chinarinde, Fieberrinde, peruvianische Rinde.
die Chinawurzel, die Wurzel der China-Smilax in Persien
das Chinin, der Grundstoff der Chinarinde. [und China.
das Chiragra, die Handgicht, das Handzipperlein. [—schein.
das Chirographum, die Handschrift, Schuldverschreibung, d.
die Chirologie, Händesprache, Fingersprache, Fingersprech-
der Chirolog, Hand- oder Fingersprecher. [kunst.
der Chiromant, Handwahrsager, Handgucker. [kunde.
die Chiromantie, Handwahrsagerei, Handguckerei, Handlinien-
das Chironium, ein bösartiges Handgeschwür. [schlagekunst.
die Chironomie, die rednerische Handbewegungslehre, Hand-
der Chiroplast, Handbildner, Handeleiter beim Clavierspielen.
die Chiroplastik, Handbildnerei, Bildnerei aus weichen Massen.
die Chirotheke, der Handverband, wundärztlicher Handschuh.
der Chirurg, der Handarzt, Wundarzt. das Chirurgat, Wund-
die Chirurgie, Handarbeit, Wundarzneikunst. [arztamt.
der Chiton, griechisches Unterkleid, Leibrock. Chirurgisch,
die Chitoppa, die spanische Laute. [wundärztlich.
die Chlamys, Mantel, weites griechisches Oberkleid. [gern.
das Chloasma, der Hautfleck, Laub- oder Leberfleck bei Schwan-
der Chlor, die Chlorine, ein einfacher nicht metallischer gelb-
lichgrüner Körper, Bestandtheil der Salzsäure. [Flußspath.
die Chlorate, chlorsaure Salze. der Chlorophan, grüner
der Chlorit, lauchgrüner Talkstein. [Fieber.
die Chlorosis, die Bleichsucht, Jungfernkrankheit, das weiße
Chlorophyll, Blattgrün, Grünstoff, Farbestoff in Pflanzen.
der Choc, (Schock), Stoß, Schlag, Ansturz, -fall, -lauf, -griff.
die Chocolate, das Cacaogetränk, mit Zucker und Vanille.
Choisiren, wählen, kiesen, küren, erlesen, aussuchen.
die Cholera, Gallenruhr, Brechruhr, der Brechdurchfall, eine
tödtliche Seuche. [zornige, Aufbrausende.
der Cholerikus, Cholerische, Zornsüchtige, Gallsüchtige, Jäh-
der Choliambus, Hinkevers, Skazon, hinkender Jambus.
die Chopine, der Schoppen, das Schöpfmaaß, Wein—, Nößel.
Choquant, befremdend, anstößig, beleidigend, auffallend.
Choquiren, anstoßen, auffallen, miß-, stutzig machen, beleidigen.
der Chor, pl. Chöre, Rundtanz, Reihentanz, Gesangreigen,
der Singekreis; das Singgerüst; ein vollstimmiger Gesang.
der Chorag, Choranführer, Reigen—, Vortänzer, Koryphäus.
der Choral, pl. Choräle, die Weise eines Kirchenliedes, —ge-
Choralist, Chorsänger, Vorsteher des Kirchengesanges. [sang.
der Choras, eine Art Pavian, der Maskenaffe, Mormon.
die Chorde, Corde, Darmsaite, Saite, das gespannte Seil,
der Chordometer, Saitenmesser. [Wippseil; die Sehne.
das Chordomelodicon, ein von Kaufmann in Dresden erfun-
denes Saiteninstrument. [durch Figuren.
die Choregraphie, die Tanzzeichenkunst, Tanzbeschreibung.
die Choreomanie, Tanzwuth. die Choreutik, die Tanzkunst.
der Choreus, Trochäus, Tanzfuß, Schnellfuß, Läufer (-⏑).
der Choriambus, viersylbiger Versfuß, Schaukler mit kurzen
der Chorist, Chorschüler, Chorsänger. [Mittelsylben (-⏑⏑-).
der Chorobates, die Grundwage, Bleiwage, Wasserwage.

die Chorographie, Landesbeschreibung, Beschreibung der Ge-
die Chorolithen, Landschaftssteine, eine Art Dendriten. [gend.
die Chosen, (Schosen) Sachen, Possen, Schwänke, Späße.
der Chouan, der levantische Carmin; Royalist im westlichen
der Chou-king, das heilige Buch der Chinesen. [Frankreich.
die Chresis, Benutzung, Nutznießung, Befugniß zur Nutzung.
d. Chrestomathie, Mustersammlung, Auswahl, Blumenlese,
Auszug der besten Lesestücke.
die Chrie, der Satz, das Thema zur Ausarbeitung; Schulrede.
der Chrisam, die Chrisis, das Chrisma, Weihöl, Salböl,
die Chrismation, Salbung, Oelung, Firmelung. [Firmelöl.
der Christ, Bekenner der christlichen Religion, Verehrer Christi.
der Christabend, —tag, die —nacht, das —fest, Weihnachts-
abend, Weihnachtstag, der 25. December.
die Christenheit, die Gesammtheit aller Christen. [Lehre Christi.
das Christenthum, der Christenglaube, Christianismus, die
Christianisiren, zum Christen machen oder bekehren.
der Christianismus, Christenglaube, Christenthum. [Justkind
das Christkind, —kindlein, der neugeborne Christus, das Chri-
Christlich, adj. von Christus herrührend, bei den Christen ge-
bräuchlich, dem Christenthum angemessen. [ber.
der Christmonat, Christmond, Weihnachtsmonat, Decem-
die Christologie, Christuslehre, Messiaslehre, Lehre von Christ-
die Christophanie, Erscheinung Christi. [Natur u. Verdiensten
der Christophlet, Liqueur aus Pontak, Weingeist u. Zimmt
das Christophskraut, eine Waldpflanze, die gegen Räude und
die Christwurz, Nieswurz. [Krätze angewandt wird.
Christus, der Gesalbte, Messias, Heiland, König, Erlöser.
das Chroma, das Farbengewäsch; die Hautfarbe, das Ansehen.
die Chromatik, die Farbenkunst, Farbenmischkunst, die Kunst d.
Chromatisch, farbig; in h. Tönen steigend u. fallend. [Colorits.
der Chromatismus, die Farbung von Körpertheilen und thieri-
schen Stoffen. [tung und Färberei.
die Chromatechnik, Chromurgie, die chemische Farbenberei-
das Chromium, Chrom, bleigraues, hartes, sprödes Metall.
die Chromate, chromsaure Salze. [cher, die Ortsgeschichte.
die Chronik, das Zeitbuch, die Zeitgeschichte, Geschichtszeitbü-
Chronisch, langwierig, längere Zeit dauernd. [Jahrzahlvers.
das Chronogramm, Chronostichon, Zahlbuchstabeninschrift,
die Chronographie, Zeitbeschreibung, Zeitbemerkung,
der Chronolog, Zeitkundige, Zeitrechner, Zeitforscher.
die Chronologie, Zeitkunde, Zeitrechnung, Zeitlehre.
Chronologisch, der Zeitfolge nach, zeitberechnend.
der Chronometer, d. Zeitmesser, d. Uhr; Tactmesser, Taschen-,
Chronometrisch, zeitmessend, —bestimmend. [Secundenuhr
die Chroognosie, —logie, Lehre v. d. Farben d. Steinarten.
die Chrysalide, die Goldpuppe, goldfarbige Tagschmetterlings-
d. Chrysanthemum, Goldblume, gelbe Wucherblume. [puppe.
der Chrysit, Chrysolith, Chrysoberyll, Chrysopras, Gold-
Chrysograph, Goldschreiber, -maler. [steine, goldgrüne Edels.
die Chrysographie, Goldschreibekunst, K. mit G. zu schreiben.
die Chrysomanie, Goldwuth, Goldgier, Goldhunger, —durst.
das Chrysor, ein goldähnliches Metallgemisch.
die Chrysomele, der Goldkäfer, Blattkäfer, das Goldhähnchen.
die Chrysopöie, die vermeinte Goldmacherkunst, Alchemie.
der Chulo, Stierhetzer zu Fuß bei Stiergefechten.
der Churfürst, s. Kurfürst. [Trauung vollzogen wird.
der Chuppa, Traghimmel, unter welchem bei den Juden die
die Chusina, die Schiffsmannschaft einer Galeere.
der Chylus, der Milchsaft, Speise- oder Nahrungssaft, Ver-
dauungssaft, Magenspeichel. [tung a. d. genossenen Speisen.
die Chylification, Chylopoesis, Chyloësis, die Milchsaftsberei-
Chylopoetisch, Milchsaft bereitend; —phorisch, M. führend.

der Chymus, Speisenbrei, Magenbrei aus d. Nahrungsmitteln.
die Chymification, Chymosis, d. Speisenbereitung, erste Ver-
die Cibarien, Speisebehälter Eßwaaren. [dauung.
die Cibeben, d. besten u. größten Rosinen. [hälter, Monstranz.
das Ciborium, ein Trinkgeschirr, Speisegefäß der Weihbrod-
die Cicade, ein der Heuschrecke ähnliches Insect, eine Grille.
die Cicero, eine Buchdruckerschrift zwischen Corpus u. Mittel.
der Cicerone, Fremdenführer, Kunstzeiger, Herumführer u. Er-
die Cichorie, der Wegwart, Sonnenwedel, Hindläufl. [klärer.
der Cicisbeo, der Liebler, Frauenunterhalter, Frauenbegleiter,
das Cicisbeat, das Geschäft, das Amt des Cicisbeo. [Beimann.
die Cicuta, der Schierling, Wasserschierling, der wilde Wüthe-
rich, eine Giftpflanze. [helden im 11. Jahrhundert.
der Cid, span., Herr, Feldherr, Gebieter, Name eines Kriegs-
der Cider, Obstwein, Apfel- od. Birnenmost; Cideressig, Obst-
Cidevant, adv. weiland, vormals, vor diesem, ehemalig. [essig.
d. Cigarros, Cigarren, Tabaksröllchen ohne Pfeife zu rauchen.
das Cilicium, Rauhhemd, Bußkleid, Bußgürtel, Einsiedlerkleid.
die Cimbern, ein nördlicher germanischer Volksstamm.
Cimmerisch, finster, nördlich, mitternächtlich, kalt. d. Cimolit,
d. Cimolische Erde, Walkererde, Wasch—. [thonartiger Stein.
der Cinädus, Knabenschänder, Schandbube, Weichling.
d. Cinädie, Knabenschänderei, Selbstbefleckung. [Steinkohlen.
die Cinders, Coaks, Löschkohlen, abgeschwefelte od. ausgeglühte
die Cinellen, türkische Becken zur Feldmusik. [ter, Todtenurne.
das Cinerarium, der Aschenkrug, die Graburne, Aschenbehäl-
die Cineraria, die Aschenpflanze.
die Cineration, Cinefaction, Einäscherung, Veräscherung.
das Cingulum, der Gurt, Gürtel, Priestergürtel, Brautgürtel.
der Cinnamet, Cinamom, ein ausländisches Gewürz d. Alten.
d. Cinquille, Quintille, d. Fünfspiel, e. l' Hombre m. 5 Personen.
d. Cion, Cionis, d. Zäpfchen im Schlunde; d. Zäpfchenbräune.
der Cipollin, ein italienischer grünlicher Marmor.
der Cippus, eine kurze Säule, Gränzsäule, ein Leichenstein.
der Cirage, die Wachsfarbe, Geldmalerei, der Wachsüberzug.
Circa, circiter, adv. ungefähr, etwa, gegen.
die Circassienne, e. feiner Wollenzeug, Halbtuch. [d. Umschweif.
die Circuition, das Herumgehen, die Umgehung, Umschreibung,
das Circular, -schreiben, Umlauf—, Kreis—, Send—.
Circulär, adj. kreisförmig, kreislaufend, kreisend.
Circulär-Fortification, die gebundene Ring- od. Bandbefe-
die Circularpredigt, Umlaufpredigt, Wechselpredigt. [stigung.
die Circulation, der Umlauf, Rundlauf, Kreislauf.
Circuliren, umlaufen, kreislaufen, kreisen, die Runde machen.
der Cirkulus, Cirkel, der Kreis, die Kreislinie, —fläche; der
Kreisbeschreiber, Passerzirkel.
Cirkelförmig, kreisig, kreisförmig, —gestaltig, rund. [bund.
der Circumcellio, Herumläufer, Landstreicher, Streuner, Vaga-
Circumcentrisch, allumseitig. die Circumcision, Beschnei-
d. Circumduction, Hintergehung, Betrug, Irreleitung. [dung.
die Circumferenz, Umfang, Umkreis, Peripherie, Ring, Kreis.
der Circumflex, Dehnungszeichen, Dach, Hütchen; Schmarre.
Circumincession, Bestehen der 3 göttl. Personen in einander.
Circumlocution, —scription, Umschreibung, Beschränkung.
die Circumluvion, Umschwemmung, Umwässerung. [kreisen.
die Circumpotation, d. Herumtrinken, Reihetrinken, Becher-
die Circumscription, Umschreibung, Einschränkung; der kauf-
männische Betrug. [walt beschränken, einschränken.
Circumscribiren, weitläufig beschreiben, umschreiben; Ge-
Circumspect, umsichtig, vorsichtig, behutsam, bedächtig. [keit.
die Circumspection, Vorsicht, Umsicht, -sichtigkeit, Behutsam-
die Circumstanz, Bewandniß, Beschaffenheit, der Umstand, die
Circumstantiell, umständlich. [Nebenthatsache.
Circumstantiiren, umständlich beschreiben od. erzählen, beum-
ständen, verumständlichen. [Umwallungslinie
die Circumvallation, —slinie, Umschanzung, Schanzlinie
Circumveniren, umgehen; überlisten, berücken, hintergehen.
die Circumvention, Hintergehung, Ueberlistung, der Betrug
die Circumvolution, Umwicklung, Umwälzung, Umdrehung.
der Circus, das ringförmige Schaugebäude, der Schauplatz, die
das Cirragra, der Weichselzopf. [Fecht- und Rennbahn.
der Cirrus, Haarlocke, Haarbüschel, die leichte flockige Wolke.
der Cirsus, Blutadererweiterung, Aderkropf, die —geschwulst.
Cis, diesseit, z. B. cisalpinisch, diesseit der Alpen.
die Cisalien, Abschnittlinge der Münzen, Münzabfall, Gekrätz.
Ciseliren, Gegossenes mit dem Grabstichel zierlich ausarbeiten.
Ciseleur, Meißeler, Ausfeiler, Vollender getriebener Arbeiten.
die Cissa, Citta, krankhafte Eßlust. [ner von d. Orte Cistertium.
der Cistercienser, Graurock, Weißbruder, e. Abart d. Benedicti-
die Cisterne, die Wassergrube, der —keller, —behälter.
die Cistophoren, Fruchtkorbträger, Kanephoren.
die Cistrose, das Cistenröschen, ein Pflanzengeschlecht mit
rosenähnlichen Blühten. [Akropolis.
die Citadelle, Stadtfestung, Burg, Beifestung, das Schloß, die
das Citat, die angeführte Stelle, Anführung, Nachweisung.
die Citation, Anführung; die Vorladung, Lad-, Vorforderung.
Citiren, vorladen, vorbescheiden, vorfordern; erscheinen lassen.
die Cither, Cithara, ein altes Saiteninstrument, die Guitar-
der Citoyen, Bürger, Freibürger. [re, Laute.
die Citoyenne, Bürgerinn, Freibürgerinn. das Citrat, citro-
der Citrin, ein weingelber Bergkrystall. [nensaures Salz.
das Citrinchen, der Flachshänfling, Carminhänfling.
die Citrone, Limone, Limonie, die Frucht des Citronenbaumes
der Citronat, die Succade, Schale e. citronenähnlichen Frucht
der Citronell, Citronengeist. [rika.
das Citronenholz, ein fettiges leichtbrennendes Holz aus Ame-
die Citrouille, die Wassermelone, die Angurie, amerikanische
die City, Stadt, Altstadt von London. [Gurke.
Civil, bürgerlich; mäßig, billig; höflich, bescheiden.
Civilbeamte, —bediente, —bedienstete, d. bürgerliche Beamte.
der Civil-Etat, der Staatswirthschaftsstand, der bürgerliche
das Civilegium, Bürgerbrief, -schein. [Verwaltungsanschlag.
Civilisiren, entwildern, gesittigen, bilden, aufklären, verfeinern.
die Civilisation, die Sittigung, Sittenverbesserung, —milde-
der Civilist, Bürger, bürgerlicher Beamter. [rung, Bildung.
die Civil-Liste, der Hofhaltsbedarf, die Einnahme d. Königs.
die Civilität, Höflichkeit. das Civiloquium, das Vorlesen d.
das Civil-Recht, das bürgerliche R. [Pflichten u. Rechte d. B.
die Civilsache, bürgerliche Streitigkeit, Rechtsstreit.
Civisch, den Bürger betreffend, bürgerhaft, civil.
der Civismus, der Bürgersinn, das —gefühl, die —tugend.
der Clabaud, Clabaudeur, der Kläffer, Beller, Schwätzer,
Schreihals, Lästerer, Schreier. [Geschwätz, die Lästerung.
die Clabauderie, Clabaudage, das Gekläff, die Kläfferei, das
Clabaudiren, kläffen, bellen, lärmen, keifen, lästern.
der Clairet, Claret, Bleicher, Röthling, Schiller, hellrother
die Clairette, eine Art Branntwein. [Wein, Kräuterwein.
das Clairobscür, Chiaroscuro, Helldunkel, Dunkelklar, Klar-
Clairvoyant, hellsichtig, scharfsichtig; hellsehend. [düster.
Clairvoyance, Hellsichtigkeit, -seherei i. magnetischen Schlafe.
der Clan, Stamm, Geschlecht, der Lehnsverband in Hochschott-
Clandestin, geheim, heimlich, verstohlen, verborgen. [land.
die Claque, der Klatsch, Schlag, d. Klapphut. [Beweisleistung.
d. Clarification, Abklärung, Läuterung; Erläuterung, Beweis,
Clarificiren, hell, klar machen, läutern, beweisen, ins Licht setzen.
die Clarigation, öffentliche Bekanntmachung, Ausfündigung.

das Clarino, die Clarine, die Trompete.
das Clarinet, die Clarinette, die gellende Flöte, Gellflöte.
der Clarinettist, der Gellflötenbläser. [ablegen.
Clariren, declariren, Schiffszoll zahlen und Schiffsrechnung
die Clarirung, Verzollung u. Rechnungsablegung v. e. Schiffe.
der Clarirungszettel, Schiffszettel, Zollzettel. [Sippschaft.
die Classe, Classis, Ordnung, Abtheilung, Fach, Rang, Stand,
die Classification, Classeneintheilung, Fachordnung, Abstufung, Schichtung, Abfachung. [schichten, abfachen.
Classificiren, vertheilen, in Classen und Ordnungen absondern,
Classisch, vorzüglich, bewährt, vortrefflich, mustergültig, mu-
die Classiker Haupt- oder Musterschriftsteller. [sterhaft.
die Classische Literatur, die Schriften der alten Griechen und Römer, die besten Schriften jedes Volkes. [keit, Bewährtheit.
die Classicität, classisches Ansehen, Musterhaftigkeit, —gültig-
die Clause, der Verschluß, die Zelle, die Einsiedelei, Eremitage.
die Clausel, der Vorbehalt, Beding, die Einschränkung, Bedin-
der Clausner, Einsiedler, Anachoret. [gung; der Schlußsatz.
Clausuliren, verclausuliren, beschränken, bedingen; sich verwahren, schützen. [Gesperr, Beschlag, der Bücherhaken.
die Clausur, die Einschliessung, der Zwinger, Klosterzwang; das
das Claustrum, Kloster. [gestäbchen am Clavier.
der Clavis, pl. die Claves, die Taste, der Greifsteg, das Anschla-
die Claviatur, das Getaste, Griffbrett, die Tastatur am Clavier.
das Clavicembalo, Clavicymbel, der Flügel und ähnliche Saiteninstrumente, Cembalo, Pianoforte. [stenspiel.
das Clavichord, Clavier, Clavecin, das Saitenbrett, Ta-
die Clavier- oder Orgel-Harmonika, Cölestina, eine Verbindung von Harmonika, Pianoforte und Flügel.
Clavicular, das Schlüsselbein betreffend.
der Clavicularius, der Kirchenschatzmeister.
die Clemenz, Gnade Huld, Herablassung, Güte, Milde.
der Clerc, ein öffentlicher Geschäfts- oder Staatsschreiber.
die Clerica, Scheitelplatte, Scheer— auf d. Scheitel, d. Tonsur.
Clerical, adj. geistlich, dem geistlichen Stande angehörig.
das Clericat, der geistliche Stand.
die Clerici, die Geistlichen, Priester, Geistlichkeit. [ling.
der Client, Schützling, Schutzgenoß, Rechtsmündel, Anwalt-
die Clienteel, Rechtsschutz, —beistand, Vertretung, Fürsprache.
die Clientelar-Jurisdiction, Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn
Clima, s. Klima. Climax, s. Klimax. [über die Lehnsträger.
die Clincaillerie, s. Quincaillerie. das Clinicum, s. Klin—.
der Clinquant, das Rauschgold, Flittergold, Knittergold; der Flitterstaat, Klingklang. [Genossenschaft.
die Clique, Klicke, die Rotte, Sippschaft, Spießgesellenschaft,
der Cloak, die Cloake, Kothgrube, —schleuse; Abzug. Tombine.
das Closet, der Verschluß, das Geheimzimmer, das Gesperre, Schloß, der Zaum, Maulkorb. [sung, der Abschluß.
die Clotüre, Einschliessung, Verzäunung, Einfassung, Abschlies-
der Club, Klupp, die geschlossene Gesellschaft, Verein, Klump.
die Clubisten, Clubbisten, Klubbsgenossen, Klubbsglieder.
die Coacervation, Anhäufung, Aufhäufung, Ansammlung.
Coacerviren, t. anhäufen, ansammeln, aufthürmen.
die Coaction, der Zwang, die gewaltsame Anhaltung.
Coactiv, coactivisch, adj. zwingend, beitreibend, gewaltsam.
der Coadjutor, Beigeordnete, Nachfolger e. geistlichen Fürsten,
Coadunation, Wiedervereinigung, Anschliessung. [Erdbischof.
die Coagulabilität, die Gerinnbarkeit.
die Coagulation, die Gerinnung, das Gerinnen. [nene.
Coaguliren, i. gerinnen, käsen. das Coagulum, das Geron-
die Coaks, Cinders, abgeschwelte, abgeschwefelte Steinkohlen.
Coalesciren, coalisiren, sich vereinigen, verwachsen, verschmelzen, sich innig verbinden.

die Coalescenz, das Verwachsen, die innige Vereinigung.
die Coalition, der Verein, die Verbindung, d. Bund, Einigung.
die Coalisirten, Alliirten, Verbundenen, Verbündeten. [sen.
Coarctation, Verengung. Coarctiren, verengen, drücken, pres-
Coarguiren, t. schelten, überführen, widerlegen, überweisen.
der Coätaneus, Alters- oder Zeitgenoß, Jugendgenoß, der Mit-
die Coäternität, Mitewigkeit, die gleichewige Dauer. [lebende.
der Coati, Rackun, Schupp, Waschbär in Nordamerika.
der Coating, Düffel, ein dickes langhaariges Wollenzeug.
der Cobido, Corado, Ellenmaaß für ostindische Zeuge, ¾ Am-
das Cobra, chinesisches Maaß von 16 Zoll. [sterdamer Elle.
d. Cocagna, Cocagne, italienisches Volksfest; d. Schlaraffen-
die Cocarde, Hutschleife, Bandschleife, d. Feldzeichen. [land.
die Coccinella, der Sonnenkäfer, das Sommerkind, Gottes-Lämmchen, die Marienkuh. [d. Scharlachlaus auf d. Opuntie.
die Cochenille, amerikanische Schildlaus, der Scharlachwurm,
die Cochliten, versteinerte Schnecken ohne Kammern.
das Cochon, Schwein, ein unsauberer Mensch, Ferkel.
die Cochonnerie, die Schweinerei, Sauerei, Unreinlichkeit.
das Cocket, der Zollschein, Ausfuhrschein in England.
der Cockim, japanische Münze von zwei Thalern.
der Cockney (Kockni) das Muttersöhnchen, Stadtkind.
der Cocon, Puppe der Seidenraupe, Seidengehäuse, Seidenei.
die Coction, Coctur, das Sieden, Kochen, Einsieden, Siederei.
die Cocada, der Schwanz, der Anhang, der Schlußsatz.
der Cocu, Hahnrei. Codebitor, Mitschuldner. [Handschrift
der Codex, Code, das Gesetzbuch, Gesetzsammlung, die alte
d. Codicill, d. Nachtrag, Anhang, Zusatz, d. Testamentsbeilage.
die Codille, der Doppelsatz im Spiele, die Mehrstiche des Gegners im l'Hombre. [theilung des gleichen Ganzen.
die Codivision, die Mit- oder Nebentheilung, verschiedene Ein-
der Coëfficient, der Mitwirker, Mitmehrer, Multiplicator in der Algebra, Mitfactor. [kräusler, Friseur.
der Coëffeur, Coiffeur, Kopfschmücker, Kopfputzer, Haar-
die Coëffeuse, Aufsetzerinn, Kopfschmückerinn, Haubensteckerinn.
Coeffiren, Coiff-, den Kopf putzen, kräuseln, frisiren, aufsetzen.
die Coëffüre, der Kopfputz, Hauptschmuck, Aufsatz, d. Kopfzeug.
d. Coëmtion, Zusammenkaufung, d. Aufkauf, gemeinschaftliche
d. Coendu, Cuandu, e. Art Stachelthier in Südamerika. [Kauf.
Coerciren, im Zaume halten, zähmen, bändigen. [Zwang.
die Coërcition, Einschränkung, Einzwängung, Bändigung, der
Coërcitiv, adj. zwingend, ein Zwangsrecht enthaltend.
Coercibel, adj. zwingbar, sperrbar, zähmbar.
die Coërcibilität, Sperrbarkeit, Zähmbarkeit.
Coessentiell, adj. gleichwesig, gleiches Wesen, gleicher Natur
die Coëssenz, die Gleichwesigkeit, Gleichwesenheit.
der Coeur, Karo, das Herz, die Herzfigur auf Karten.
das Coeur-As, Herz-Daus. [vorhandenseyn.
die Coëxistenz, das Mitdaseyn, die Mitwesenheit, das Zugleich-
der Coffre, Koffer, Kasten, Reisekiste; Sprengkasten, Feuer—.
die Coffrage, Ausschalung v. Schachten, Brunnen u. Gruben.
Coffriren, ausschalen. die Cogitation, das Nachdenken, Er-
Cogitiren, denken, erwägen, überlegen. [wägung, Ueberlegung.
der Cognac, eine Art Franzbranntwein. [Verwandte.
der Cognat, der Verwandte von Mutterseite, der mütterliche
die Cognation, Verwandtschaft v. mütterlicher Seite; Bluts-.
die Cognition, Erkenntniß, Untersuchung, Besichtigung.
Cognosciren. t. erkennen, vernehmen, gerichtlich untersuchen.
die Cohabitation, die Beiwohnung, das Zusammenwohnen.
Cohabitiren, zusammenwohnen. der Cohäres, Coheres,
Cohäriren, i. zusammenhängen, zusammenhalten. [Miterbe.
die Cohäsion, Cohärenz, der Zusammenhang, die Bindekraft.
Cohibiren, t. zurückhalten, mäßigen, beschränken, hemmen.

die Cohibition, Mäßigung, Zurückhaltung. [sigkeiten.
die Coholation, die wiederholte Abziehung von geistigen Flüs-
die Cohorte, Rotte, Schaar, Geschwader, der Kriegerhaufen.
die Cohortation, Ermahnung, das Zureden.
die Cohue, eine lärmende durcheinander schreiende Menge.
Coincident, adj. in einander fallend, zusammentreffend.
Coincidiren, i. in einander fallen, zusammentreffen.
die Coincidenz, das Zusammentreffen, der Zusammenfall.
die Coindication, die Mit- oder Nebenanzeige.
der Coinspector, Mitaufseher.
das Coinspectorat, das Mitaufseheramt, die Mitaufsicht.
Coinspiciren, die Mitaufsicht führen, mitaufsehen.
Coinvestirt, adj. mitbelehnt. d. Coinvestitur, Mitbelehnung.
der Coïon, Cojon, ein nichtswürdiger Mensch, Taugenichts,
die Cojonnaden, Schelt- oder Schimpfworte. [Schurke.
Cojonniren, t. schimpflich behandeln, schnöde begegnen, pla-
gen, hudeln, drillen. [benstreich, Schelmen—, Schurken.
die Cojonnerie, schnöde, schimpfliche Begegnung, Hudelei, Bu-
der Coitus, die Begattung, der Beischlaf, die Beiwohnung.
das Colatorium, das Seihetuch. die Colation, Colatur,
das Colchicum, die Herbstzeitlose, Wiesenzeit. [Durchseihung.
der Colcothar, das taube Ueberbleibsel des destillirten Vitriols,
der Cölestin, ein faseriger Stein, der Strontianerde ähnlich.
die Cölestina, Clavier- und Orgelharmonika, von Zink 1778
die Cölestiner, eine Art Mönche. [erfundenes Tonwerkzeug.
d. Cölison, Himmelsklang, ein v. Maslowsky erfund. Tonwerkzeug.
der Cölibat, Calibat, Celibat, der ehelose, unbeweibte Stand,
die Ehelosigkeit, die Hagestolzheit. [beweibte.
der Cölibatair, der Hagestolz, Ehelose, Unverheirathete, Un-
der Colibri, der Fliegenvogel, Blumenspecht, der kleine schöne
Honigvogel. [Schnurrpfeiferei, der unächte Schmuck.
der Colifichet, der Tändel- oder Flitterkram, der Firlefanz, die
das Coliseum, Colossäum, der große unter Vespasian gebaute
der Collaborator, Mitarbeiter, Gehülfe. [Circus in Rom.
die Collaboratur, die Mitarbeiterstelle, die Collaboratorswoh-
die Collane, die Hals- oder Ordenskette. [nung.
die Collaterallinie, Seitenlinie, Seitenverwandtschaft.
der Collateral-Verwandte, Seiten- oder Nebenverwandte.
Collateriren, zweigeln, eine Art des Baum-Pfropfens.
die Collation, die Vergleichung; ein leichtes Abendessen, eine
Erfrischung; die Güterzuwendung. [Vesperbrod einnehmen.
Collationiren, t. durchsehen, vergleichen; ein Zwischen- oder
die Collationirung, die Bogenschau, Bücherdurchsicht.
der Collator, d. Vergleicher, Ernenner, Kirchenpatron, Pfarr-
lehnherr, Besetzer eines Amtes; der Handschriftenvergleicher.
die Collatur, das Vergebungs-, Besetzungs-, Verleihungsrecht
Collé, geleimt, angeklebt, dicht anliegend. [einer Pfründe.
der Collé-Ball, Randball. der Collé-Stoß, Rand—. [züge.
die Collectaneen, gesammelte Bemerkungen, Nachrichten, Aus-
die Collecte, Sammlung, Geld-, Gaben-, Beisteuersammlung;
der Collectant, Sammler, Gaben- od. Almosens. [d. Altargebet.
der Collecteur, Einsatz—, Einlagensammler, Loosverkäufer.
der Collector, Blitzstoffsammler, Electricitätssammler.
die Collection, die Sammlung, Anzahl, Menge. [anstellen.
Collectiren, sammeln, zusammenlegen, eine Gabensammlung
Collectiv, adj. sammelnd, zusammenfassend, gemeinschaftlich.
das Collectivglas, Strahlenvereinigungsglas, Sammelglas.
das Collectivum, der Sammelname, die Benennung e. Menge.
Collectivisch, adv. zusammenfassend, vereinigend.
der College, Amtsgenoß, -gehülfe, -bruder, Mitarbeiter, -lehrer.
die Collegenschaft, Amtsgenossenschaft. [kirche.
Collegialisch, amtsbrüderlich. die Collegiatkirche, Stifts-
der Collegiat, Stiftsherr, Domherr; das Stiftsmitglied.

das Collegiatstift, e. Stift von gleicher Beschaffenheit.
das Collegium, pl. Collegia, die Gesellschaft, der Verein, die
Sitzung, Vorlesung, der wissenschaftliche Vortrag.
das College, Schulstiftung, —anstalt, Hochschule in Frankreich
die Collerete, Frauenhalstuch oder Schawl. [und England
das Collet, Reitjacke, Reitweste, Reitwamms, Reitkoller.
Colli, s. Collo. Collidiren, i. zusammenstoßen, hindern, wi-
das Collier, Halsband, Halsschnur, Halskette. [derstreiten.
Colligiren, t. sammeln, einsammeln. die Collimation, Ge-
Collimiren, t. beabsichtigen, bezwecken. [sichts- od. Sehlinie.
die Colliquation, Colliquescenz, Zusammenschmelzung, Ver-
Colliquativ, adj. schmelzend, zusammen—. [—, Schmelzung.
die Collision, der Zusammenstoß, Widerstreit, die Verlegenheit,
der Collisionsfall, Widerstreits- oder Klemmfall. [Klemme.
das Collo, pl. Colli, der Ballen, d. Gebinde, Stück, Frachtstück.
die Collocation, die Stellung, Anweisung des Platzes, Anord-
Collociren, t. stellen, ordnen, ausleihen. [nung, Versetzung.
das Colloquium, Gespräch, Unterredung, Prüfungsgespräch.
Colloquiren, sich besprechen, unterreden. [einer Decke spielen.
Colludiren, i. einverstanden seyn, Einverständniß haben, unter
die Collusion, geheimes Einverständniß, verabredeter Betrug.
Collusorisch, adv. u. adj. heimlich, verabredet, abgekartet.
das Collutorium, Mundwasser, Ausspülwasser.
der Collybist, Geldwechsler. der Collybus, Aufgeld, -wechsel.
die Colmart, eine Art großer grüner dauerhafter Birnen.
die Colocasie, der großblättrige Aron, eine eßbare morgenlän-
Colombin, colombinfarbig, taubenhalsfarbig. [dische Pflanze.
die Colombine, Lustigmacherinn, das Zöfchen, Theaterrolle
die Colomne, Piaster mit den Säulen d. Herkules. [in Italien.
das Colon, s. Kolon. das Colonat, Zinsgut, zinsbares Bau-
der Colonel, Oberste, Befehlshaber eines Regiments. [erngut.
der Colonialhandel, Handel nach fremden Pflanzörtern.
die Colonialwaaren, Waaren aus fremden Pflanzstaaten.
die Colonie, der Pflanzort, die Pflanzstadt, Niederlassung, An-
siedelung, der Anbau, das Pflanzvolk.
der Colonist, der Anbauer, Ansiedler, Pflanzer, Pflanzbürger.
die Colonnade, Säulenstellung, —reihe, —halle, —gang.
die Colonne, Columne, Säule, Seitenspalte, Halbseite, Spalte;
Heersäule, —haufen, —zug. [Purgir- od. Abführungsgurken.
das Colophonium, s. Koloph. die Coloquinten, Bitter-,
das Coloramento, die Aufstellungsart von Gemälden.
die Coloratur, die Gesangverzierung, künstliche Gesangwen-
dung, Sprung, Lauf, Schleifung. [mänteln.
Coloriren, färben, illuminiren, übermalen; beschönigen, be-
die Coloris, Halbtürken, Kinder von Türken und Maurinnen.
der Colorist, Ausmaler, Farbengeber, Farbenbereiter.
das Colorit, das Farbengemisch, —gebung, —haltung, Fär-
bung; der Anstrich. [tragen der Waaren.
die Colportage, die Kleinkrämerei, Hausierkrämerei, das Herum-
der Colporteur, der Reffträger, Buttenträger, Kleinkrämer,
die Coltellaten, Stichelreden, Sticheleien. [Hausirer.
das Colti, Coltik, Cabinet, Erker, d. Verschlag auf Schiffen.
das Columbium, Tantalum, ein neu entdecktes einfaches Metall.
die Columbowurzel, eine bittere officinelle ostindische Wurzel.
die Columellä, walzenförmige Versteinerungen.
Columne, s. Colonne. Coluren, s. K—. [Syrer Combabus.
Combabisiren, combabusiren, sich selbst entmannen, wie der
Combabisch, verschnitten. Combattanten, Streiter, Kämpfer.
die Combination, Combinirung, Zusammenhaltung, Ver-
bindung, Vergleichung, Berechnung. [gleichen, berechnen.
Combiniren, t. vereinigen, verknüpfen, zusammensetzen, ver-
Comburiren, t. verbrennen. Combustibel, adj. brennbar,
die Combustion, Verbrennung, das Verbrennen. [verbrennlich

Comedie, f. Komödie. der Comes, der Gefährte, Begleiter;
die Comedones, Mitesser, Schmarotzer, Parasiten. [Pfalzgraf.
Comestibel, adj. eßbar, genießbar. Comestibilität, Eßbarkeit.
der Comet, f. Komet. [Kirchhof, Todtenacker.
das Cömeterium, die Ruhestätte, der Friedhof, Gottesacker,
der Comfort, das Behagen, die Behaglichkeit, Bequemlichkeit.
Comfortable, behaglich, bequem, wohleingerichtet, heimelich.
das Comitat, die Begleitung, das Gefolge; die Gespanschaft,
Comitiren, begleiten, das Geleit geben. [Bezirk in Ungarn.
das Comité, die Committee, die Commission, d. Untersuchungs-
oder Berathschlagungsausschuß. [Reichstage.
die Comitien, Volksversammlungen, Reichsversammlungen,
der Comitial-Gesandte, Reichstags-Gesandte.
das Comitiv, der Freiheitsbrief, die Befugniß- oder Ermächti-
gungsurkunde. das Comma, f. Komma. [hauptmann.
der Commandant, Stadt- oder Festungsbefehlshaber, Platz-
Commandeur, Befehlshaber, Anführer, Hauptmann, Oberster.
Commandantur, Platzhauptmannschaft, Wohnung u. Amt des
Commande, Neben-, Beiwerk d. Festungen. [Commandanten.
das Commandement, das Gebot, der Befehl, die Ueberhöhung.
Commandiren, t. befehligen, anführen; i. gebieten, befehlen.
das Commando, der Befehl, die höchste Gewalt, das Recht an-
zubefehlen; ein Aufgebot, abgeschickter Trupp Soldaten.
der Commandostab, der Generals-, Feldherrnstab.
die Commandite, Gesellschaftshandlung, Handlungsgesellschaft;
untergeordnete Neben-Handlung.
der Commanditar, der Gründer einer Nebenhandlung.
der Commandist, der für seine Rechnung Waaren verschreibt.
die Commeline, amerikanische Pflanze, die eine Ultramarinfar-
be giebt. [nung, die Heiligenanrufung.
die Commemoration, das Andenken, die Erinnerung, Erwäh-
Commemoriren, t. erwähnen, gedenken, erzählen, melden.
die Commende, Commenthurei, Komthurei, Ordenspfründe,
Lehn e. geistl. Ordensritters. [pfründner, Kom-, Commenthur.
der Commendatar, Commendatair, Pfründbesitzer, Ordens-
die Commendation, Empfehlung, Anrühmung, Anpreisung.
Commendiren, t. empfehlen. [Ordenspfründner.
der Commenthur, Komthur, Commandeur, Commendaleur,
der Commensal, Tischgenoß, Tischgesell, Kostgänger. [bar.
Commensurabel, adj. gleichmeßbar, mit gleichem Maße meß-
die Commensurabilität, Gleichmeßbarkeit, Meßbarkeit mit
gleichem Maße. [geführte, der Anstand.
der Comment, der Brauch, die Sitte, das Herkommen, das Ein-
der Commentar, die Commentation, Erklärung, Auslegung,
Erläuterung; pl. das Tagebuch, die Denkschrift. [schrift.
der Commentator, Ausleger, Erklarer; Verfasser einer Denk-
Commentiren, t. erklären, erläutern, mit Erklärungen begleiten.
die Commerage, das Geklatsch, Geschwätz, die Bettelei, das
Geträtsch, die Glattzüngelei, Fraubaserei.
das Commercium, Commerz, der Commerce, Verkehr,
Handel, Umgang, Gemeinschaft, Gesellschaft, Gelage.
das Commerzcollegium, der Handelsrath, Handlungsrath.
der Commerzienrath, der Handelsrath. [Vertrag.
der Commerztractat, der Handels- oder Ein- und Ausfuhr-
Commercial, adj. gewerblich, zum Handel gehörig.
Commerciren, handeln, verkehren, kaufen und verkaufen.
das Commercespiel, Gesellschaftsspiel, Unterhaltungsspiel.
Commerçabel, adj. umsetzbar, verkäuflich; gesellig, umgäng-
lich, zugänglich. [liderlich leben.
Commerschiren, Gelage halten, saufen, schwiern, wild und
die Commère, Frau Base, F. Gevatterinn, d. Stadtklatschweib.
die Commilitonen, Waffenbrüder, Becher—, Schulgenossen,
die Commination, Drohung, Warnung. [Mitstudenten.

Comminatorisch, adj. drohend, warnend, drohlich, bedrohend.
Comminiren, t. androhen, bedrohen, einschüchtern.
Comminuiren, t. zerstückeln, vermindern. [Aufseher.
der Commis, Handelsdiener, Handlungsdiener, Geschäftführer,
der Commiscibel, adj. vermischbar, zur Beimischung geeignet.
Commisciren, t. vermengen, vermischen. [Erbarmen.
die Commiseration, Erbarmung, Bemitleidung, das Mitleid,
Commiß, in Commission gemacht, -Brod, -Hemden, -Schuhe.
d. Commißfahrer, ermächtigter Freibeuter, licentirter Kaper.
der Commissar, Commissionär, Beauftragter, Bevollmäch-
tigter, Geschäftbetrauter. [die Pflegschaft.
das Commissariat, die Geschäftführung, das Schaffneramt,
der Commissariats-Adjunct, Schaffner, Anbold, Beibold.
d. Commissariats-Büreau, Schaffamt, d. Schaffamts-Stube,
d. Schaffamt-Schranne. [das Ober-Heerverpflegungsamt.
das Commissariats-Departement, das Hauptschaffner-Amt,
die Commission, das Comité, die Untersuchungs—, Voll-
macht—, Verwaltungsbehörde; der Auftrag.
der Commissionar, der Beauftragte, Geschäftsbesorger, Agent.
das Commissorium, Commissoriale, das Vollmachtschrei-
ben, der Auftragsbefehl, der Geschäftsauftrag.
Commissorialisch, aufträglich, aufgetragen, beauftragt.
die Commissur, Zusammenfügung, Fuge, Naht, der Verein-
die Committée, f. Comité. [gungspunkt.
der Committent, der Beauftragende, Uebertragende, der An-
vertrauende, Bevollmächtigte. [vertrauen.
Committiren, beauftragen, bevollmächtigen, übergeben, an-
das Committiv, der Bestellungsbrief, Bestallungsbrief, das
Vollmachtsschreiben. [trockner Körper.
die Commixtion, Vermischung, Beimischung, Vermengung
der Commodans, Commodator, Verleiher. [Darleihung.
das Commodat, der Leihenvertrag, Gewährungsvertrag, die
der Commodatarius, der Borger, Leiher, Entlehner.
Commode, bequem, gemächlich, füglich, Bequemlichkeit liebend.
die Commode, d. Bequemlade, der Kastenschrank, Schiebkasten.
die Commodität, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, der Abtritt,
das geheime Gemach. [flottenführer.
der Commodore, Geschwaderkapitain, Unteradmiral, Unter-
das Commodum, das Dolce, der Nutzen, der Vortheil.
Commoniren, erinnern, ermahnen, mahnen, warnen.
die Commonition, Erinnerung, Ermahnung, Warnung.
das Commonitorium, Erinnerungsschreiben, Anhaltungs—
Commoriren, i. verweilen, sich aufhalten, zögern, zaudern.
die Commotion, Bewegung, Rührung, Erschütterung.
Commoviren, t. bewegen, erschüttern, antreiben, bestimmen.
Commun, adj. gemein, gemeinsam, gemeinschaftlich.
Communal, gemeinschaftlich, gemeinbürgerlich, von der Ge-
meinde ausgehend. [meinwesen, d. gemeinschaftliche Besitzung.
die Commune, Gemeinde, Gemeinheit, Gesammtheit, das Ge-
Communeros, Negros, Anhänger freier Verfassung in Span.
Communicabel, vereinbar, mittheilbar. [Feier d. Abendmahls.
der Communicant, Abendmahlsgenoß, Theilnehmer an der
das Communicat, das Mitgetheilte, die mitgetheilte Schrift.
die Communication, Mittheilung, Theilhaftmachung; die
Verbindung, der freie Zugang. [waffnete Bürgerschaft
Communalgarde, Bürgerwache, das Bürgermilitär, die be-
die Communicationslinie, Verbindungslinie, Schneißlinie.
Communicativ, mittheilend, -theilsam, z. Mittheilung geneigt.
Communiciren, mittheilen, Theil nehmen, gemeinschaftlich
geniessen, das Abendmahl feiern. [die Bekenntnißfeier.
die Communion, Gemeinschaft, der Mitgenuß, das Abendmahl,
d. Communität, Gemeinheit, Besitzgemeinschaft, Theilnehmung.
die Commutation, Vertauschung, der Tausch, Verwechselung.

Commutiren, t. vertauschen, umtauschen, verwechseln.
die Comödie, s. Komödie. [mer am Friedensschlusse.
der Compaciscent, Mitvergleicher, Vertragsgenoß, Theilneh-
Compacisciren, i. sich mit vergleichen, mit eins werden, am
Vertrage Theil nehmen, am Friedenswerke Theil nehmen.
Compact, adj. u. adv. dicht, derb gedrängt, gediegen, fest.
die Compacta, Vergleich, Vertrag, Uebereinkunft.
die Compactata, Vergleichspunkte, Uebereinkunftspunkte.
d. Compactum, Vergleich, Vertrag, Uebereinkunft, Contract.
die Compagne, Gesellschafterinn, Gefährtinn, Gattinn. Ge-
nossinn, Gesellinn, Gespielinn, Liebste, Weibchen.
die Compagnie, Gesellschaft, Gemeinschaft, Verbindung, Han-
delsgesellschaft; Fahne, Fähnlein, Hauptmannszug, Kumpanei.
der Compagniechef, Hauptmann, Befehlshaber e. Compagnie.
der Compagniechirurg, Kumpanei-Wundarzt.
der Compagniefourier, Kumpaneischreiber. [delsgenoß.
der Compagnon, Gesellschafter, Genoß, Geschäfthelfer, Han-
Comparabel, —rirbar, adj. vergleichbar, -lich, -ungsfähig.
die Comparation, Vergleichung, der Vergleich, das Gleichniß.
der Comparativ, Vergleichungsgrad, Mittelstufe, Bezeichnung
Comparative, vergleichungsweise, bedingt. [höheren Maßes.
der Comparent, der Anwesende, der Erschienene.
Compariren, i. erscheinen, sich stellen; t. vergleichen.
die Comparition, Erscheinung, Stellung vor Gericht.
die Comparsen, Statisten, stumme Personen beim Schauspiele.
das Compascuum, Koppelhut, —weide, —trift, die Mitweide.
der Compaß, die Boussole, Magnetnadel mit ihrer Einfassung,
die Compassion, Mitempfindung, -leid, -gefühl. [Nordweiser.
die Compassibilität, die Empfänglichkeit für Mitgefühl.
der Compastor, Mitpfarrer, Pfarrgehülfe, Mitprediger. [lich.
Compatibel, adj. vereinbar, -träglich, zusammenpassend, schick-
die Compatibilität, Vereinbarkeit, Verträglichkeit. [vertragen.
Compatiren, i. Mitleid haben; zusammenstimmen, passen, sich
Compatissant, adj. mitleidig, theilnehmend, mitfühlend.
der Compatriot, Landsmann, Volksgenoß.
die Compatriotinn, Landsmänninn, Volksgenossinn. [arbeiter.
der Compeditus, Gefesselte, an Füßen Geschlossene, Schellen-
das Compelle, der Antrieb, Zwang, Zwangs- od. Nöthigungs-
Compelliren, t. antreiben, -halten, zwingen, nöthigen. [mittel.
Compendiarisch, compendiös, adj. auszugsmäßig, gedrängt,
zusammengefaßt, kurz. [zug; die Abkürzung, Ersparung.
das Compendium, Handbuch, der Leitfaden, d. Grundriß, Aus-
Compensabel, adj. ersetzbar, ausgleich-. [gütung, Erstat-, Ersatz.
Compensation, Ersetzung, Ausgleichung, Gegenrechnung, Ver-
Compensiren, t. ersetzen, ausgleichen, vergüten, erstatten.
der Compère, Gevatter, Gevattermann.
der Competent, Mitbewerber, Amtsbewerber. [tig, spruchfähig.
Competent, adj. befugt, -rechtigt, statthaft, zuständig, vollgül-
die Competenz, Befugniß, Zuständigkeit, Statthaftig-, Rechts-
gültigkeit; Mitbewerbung, Concurrenz. [auf Unterhalt.
Competenzrecht, Zuständigkeitsrecht, Anspruch e. Schuldners
Competiren, d. zustehen, rechtmäßig zukommen, ziemen.
die Compilation, Zusammentragung, Sammelei, das Zusam-
menstoppeln, das Sammelwerk. [Zusammenträger.
der Compilator, Zusammenstoppler, Buchmacher, Abschreiber,
Compiliren, t. zusammenstoppeln, abschreiben, aus Büchern
Compingiren, t. zusammenbinden, fügen, heften. [stehlen.
Complaisance, Gefälligkeit, Dienstwillig-, Willfährig-, Höflich-.
Complaisant, adj. gefällig, willfährig, höflich, angenehm.
die Complanation, Ebnung, Schleifung; Inhaltsbestimmung
krummer Oberflächen. [schleifen.
Complaniren, t. ebnen, eben machen, ausgleichen, erleichtern,
Complectiren, zusammenfassen, umfassen.

das Complement, die Ergänzung, Vollendung, Ausfüllung.
Complementär, ergänzend, eingeschaltet. [Ergänzungsstück
Complet, vollständig, vollzählig, vollendet, vollkommen.
Completiren, t. vervollständigen, ergänzen, vollzählig machen.
d. Completirung, Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.
die Complete, das Completorium, die letzte Klosterbetstunde,
Complex, adj. verwickelt, zusammengesetzt. [die Schlußandacht.
die Complexion, Leibesbeschaffenheit, Gesundheitsanlage.
der Complexus, Inbegriff. die Complication, Verflechtung,
Complicirt, verwickelt, verflochten. [Verwickelung.
Compliciren, verflechten, verwickeln, hineinziehen. [Mitthäter.
die Complicen, die Mitverbrecher, Mitschuldige, Mitgesellen,
Complicität, Verwickelung, Mitschuld, Theilnehmung an Ver-
brechen. [Gruß, Empfehlung, Verbindlichkeit, Schmeichelei.
Compliment, Verbeugung, Bückling, Kratzfuß, Knix, Artigkeit,
Complimentiren, t. begrüßen, bewillkommnen; i. Artigkeiten,
Höflichkeiten sagen. [Schmeichler.
der Complimentarius, —plimenteur, Kratzfüßler, Höfling,
der Complimentaire, —tirer, Complementirer, der Verwe-
ser, Stellvertreter, Bevollmächtigte eines Handelshauses.
das Complot, die Verschwörung, die Rotte, der Geheimbund,
Meuchelbund, die Meuterei, Bande. [ten, anzetteln.
Complotiren, i. sich zusammenrotten, sich verschwören, meu-
der Comploteur, Meuterer, Rottirer, Verschworne.
der Componaster, ein schlechter Tonsetzer, -dichterling. [mer.
die Componende, Sportelbestimmung, päbstliche Sportelkam-
Componiren, t. zusammensetzen, vereinigen; tonsetzen, -dichten.
der Componist, Tonsetzer, Tondichter, Tonspielsetzer.
Comportabel, adj. verträglich, schicklich. [werden.
Comportiren, sich vertragen, mit einander fertig werden, eins
das Comportement, die Verträglichkeit.
die Composition, d. Zusammensetzung, Mischung, Anordnung;
die Ausarbeitung; die Tonsetzung, das Tonstück; der Ver-
gleich, Vertrag, die Beilegung. [wort.
das Compositum, das Zusammengesetzte, Gemisch; das Samm-
der Compossess, die Compossession, Mitbesitz, Mitbesitzung.
das Compast, Gemenge v. Erde, Mergel u. Abfall z. Düngung.
die Compote, d. Obstmus, Eingemachtes von Obst, Obstgemüse.
die Compotiere, der Compotier, die Fruchtschale.
Comprehendiren, t. zusammenfassen, begreifen.
Comprehensibel, adj. begreiflich, faßlich, verständlich. [fassen
die Comprehension, das Begreifen, Fassungskraft, Zusammen-
Compreß, adj. dicht, zusammengedrängt, gepreßt, enge. [den.
Compresse, Drucklappchen, -polsterchen, Bäuschchen auf Wun-
Compressibel, preßbar, verdichtbar.
die Compressibilität, Preßbarkeit, Druckbarkeit, Verdicht—.
die Compression, Zusammendrückung, Pressung, Verdichtung
die Compressive, Preßbinde, das Preßband.
die Compressorien, Druckmaschinen. [me halten, beklemmen
Comprimiren, zusammendrücken, —pressen, bändigen, i. Zau-
die Comprobation, die Genehmigung, Gutheiß—, Mitbillig--
Comprobiren, t. mitbilligen, gutheißen, genehmigen.
der Compromiß, der Anlaß, die Berufung auf Schiedsrichter.
die Uebereinkunft ein Schiedsrichterurtheil anzunehmen.
der Compromissarius, der Schiedsrichter.
Compromittiren, zum Schiedsrichter oder Obmann wählen,
mit verwickeln, bloßstellen; r. sich etwas vergeben.
d. Compromotionalis, Mitbeförderte, gleichzeitig Beförderte.
Compromovirt, adj. mitbefördert, gleichzeitig befördert.
Comptabel, rechenschaftspflichtig, rechnungs-, verantwortlich.
die Comptabilität, die Berechnungspflicht, Verantwortlich-
keit, Berechenbarkeit. [lung.
der Comptant, das Contant, das baare Geld, die baare Zah-

der Compte, das Conto, die Zählung, Rechnung, Berechnung.
das Comptoir, Comtoir, die Schreibstube, Rechenstube, Geschäftstube, Buchhalterstube. [gehülfe.
der Comptorist, Comtorist, der Buchhalter, Schreibstuben-
das Compulsorium, die Compulsoriales, Mahnschreiben, Zwangschreiben, der Antreibebrief. [sie, bitterste Reue.
die Compunction, die Zerknirschung des Herzens, die lebhafte-
die Computation, Berechnung, Ausrechnung, d. Ueberschlag.
Computabel, adj. berechenbar, überschlagbar.
Computiren, ausrechnen, überschlagen, zusammenrechnen.
der Computist, der Rechner, Jahresberechner.
der Comte, Graf. die Comtesse, Gräfinn, Grafentochter.
der Comthur, Commandeur, Ordenspfründner.
die Comthurei, Komthurei, der Unterbezirk einer Ballei.
derComus, s. Komus. Con, prp. mit. [nehmung, d. Vorhaben.
das Conat, der Conatus, der Versuch, die Bemühung, Unter-
die Concamerationen, Fächer, Abtheilungen, Kammern.
die Concameraciten, versteinerte Muscheln mit Querscheidewänden. [Zusammenkettung.
die Concatenation, d. Verkettung, Verknüpfung, Verbindung,
Concav, adj. hohlrund, ausgehöhlt, eingebogen, flachvertieft.
Concav-concav, adj. doppelhohl, hohlhohl.
Concav-convex, hohl und erhaben.
die Concavität, die runde Höhlung, Hohlrundung, Hohlheit.
der Concavspiegel, Hohlspiegel. [men, erlauben, bewilligen.
Concediren, t. zugeben, zulassen, zugestehen, gestatten, einräu-
die Concentration, Concentrirung, Einkreisung, Einengung, Zusammendrängung, Verdichtung.
die Concentricität, Mittelpunktsgemeinschaft, Einmittigkeit.
Concentriren, in einen Punkt vereinigen, einkreisen, in einen Brennpunkt sammeln. [telpunkte kommend od. dahingehend.
Concentrisch, adj. mittelpunktseinig, einmittig, aus dems. Mit-
der Concentus, der Einklang, Zusammenklang, d. —stimmung.
das Concept, der schriftliche Entwurf, Plan, d. erste Ausarbei-
das Conceptaculum, das Behältniß. [tung.
die Conception, die Empfängniß, die Begriffskraft, d. Begriffs-
d. Conceptpapier, grobes Schreib—, Entwurfs—. [vermögen.
Concerniren, t. betreffen, angehen. [verein, Tonfest.
das Concert, der Musikverein, das Zusammenspiel, Tonspiel-
Concertiren, wetteifern, wettspielen, wettsingen; verabreden.
Concertirend, adj. wettspielend, hervortretend, ausgehoben,
Concertist, Wettspieler, -sänger, -tonkünstler. [hervorstechend.
der Concertsaal, das —haus, das Odeon, der Musiksaal.
Concessibel, zuläßig, einräumbar, gestattbar.
die Concession, die Gestattung, Genehmigung, Erlaubniß. Bewilligung, Vergünstigung. [ter, Befugter.
der Concessionarius, —nair, ein Vergünstigter, Begünstig-
Concessioniren, genehmigen, befugen, -rechtigen, -vorrechten.
Concessionirt, adj erlaubt, gestattet, bevorrechtigt, begünstigt, privilegirt, licentiirt.
Concessiv, adv. einräumend, gestattend, nachsichtweise, bewil-
die Concessive, die Einräumung, das Zugestehen. [ligend.
die Concetti, der Flitterschimmer, Schimmerwitz, sinnreich
die Concha, die Muschel, Schnecke. [scheinende Einfälle.
die Conchiten, Muschel- od. Schneckensteine, Versteinerungen.
die Conchoide, Schneckenlinie.
die Conchylien, Muscheln, Schnecken, Schaalthiere.
die Conchyliolithen, Muschelversteinerungen.
der Conchyliolog, Muschel- od. Schaalthierkenner.
die Conchyliologie, die Muschel- oder Schaalthierkunde.
der Concierge, Hausvogt, Burgvogt, Gefangenwärter. [ßerei.
die Conciergerie, Burgvogtei, Gefängniß, Stockhaus, Schlie-
das Conciliabulum, die After- Kirchenversammlung.
Conciliatorisch, aussöhnend, einigend, vermittelnd.
Conciliiren, t. vereinigen, vereinbaren, verständigen. [Gericht.
das Concilium, die Versammlung, Kirchen—, das Hochschul-
Concinn, adj. passend, treffend, abgemessen, nett, zierlich.
die Concinnität, die wohllautende Angemessenheit, Abgemessenheit, Gedrängtheit. [verfasser.
der Concipient, Concipist, der Entwerfer, Verfasser, Schrift-
Concipiren, t. entwerfen, aufsetzen, abfassen; empfangen.
Concis, adj. kurzgefaßt, zusammengezogen, gedrängt, bündig.
die Concision, Gedrängtheit, Bündigkeit. [zung.
die Concitation, Anregung, Aufhetzung, —wiegelung, Anrei-
Conciliren, t. anreizen, -regen, aufwiegeln, anhetzen. [zimmer.
das Conclave, der Verschluß, das verschlossene Pabst-Wahl-
der Conclavist, der Aufwärter, Diener eines eingeschlossenen
Concludiren, schliessen, be—, urtheilen, ab—. [Cardinals.
die Conclusion, der Schluß, die Schlußfolge, Folgerung, der
Conclusiv, adj. schliessend, folgernd. [Schlußsatz.
das Conclusum, der Schluß, Abschluß, Beschluß, Bescheid,
die Concoction, die Verdauung der Speisen. [Abschied.
die Concomitance, Concomitanz, Mitbegleitung, das Mitgehen; das Zusammenseyn des Leibes und Blutes im Abend-
Concomitiren, begleiten, zusammenseyn, mitwirken. [mahle.
der Concommissarius, der Mitbeauftragte, -bevollmächtigte.
Concordant, adj. übereinstimmend, beifallend, beipflichtend, zusagend. [ähnlicher Bibelsprüche.
die Concordanz, die Uebereinstimmung, die Zusammenstellung
Concordat, Uebereinkommen zwischen der weltl. u. geistl. Macht.
die Concordia, die Eintracht, Einigkeit, Uebereinstimmung.
die Concordie, Gartennelke mit zweierlei Farben.
die Concordienformel, das —buch, das Einigungsbuch, ein symbolisches Buch der Protestanten.
Concordiren, i. übereinstimmen, zusammen-, zusammentreffen.
die Concordisten, ein ehemaliger Orden auf Hochschulen.
Concorporation, Mitvereinigung, -aufnahme, Einverleibung.
Concorporiren, mitvereinigen, mitannehmen, einverleiben.
der Concorrente, s. Concurrent. die Concreditores, Mitgläubiger. [wachsung, Zusammen—, Gerinnen, Verdickung.
das Concrement, die Concrescenz, Concretion, die Ver-
Concrescibel, adj. vereinbar, zusammenwachsend. [gung.
die Concrescibilität, Vereinbarkeit, Geneigtheit zur Vereini-
Concresciren, i. zusammenwachsen, einverleiben.
Concret, adj. u. adv. einverleibt, vereinigt, verwirklicht, sinn-
Concretion, s. —crement. [lich, handgreiflich, anschaulich.
die Concretianer, Psychologen, welche lehren, daß Seele u. Leib verwachsen sey. [spielmäßige, Sinnliche.
das Concretum, das Wirkliche, Besondere, Anschauliche, Bei-
der Concubinarius, der Beischläfer, Kebsmann. [Ehe.
das Concubinat, die wilde Ehe, Kebsehe, gesetzlose, heimliche
die Concubine, Beischläferinn, Beifrau, Kebsweib, Maitresse.
der Concubitus, Beischlaf, Coitus. [Begierde.
die Concupiscenz, Begehrlichkeit, des Gelüsten, der Gelust, die
der Concurator, Mitvormund, Mitfürsorger. [Miterbe.
der Concurrent, der Mitbewerber, Nebenbuhler, Mitgläubiger,
die Concurrenz, Mitbewerbung, Nebenbuhlerschaft, Miterbschaft, der Mitanspruch, Wettstreit, Miteifer.
Concurriren, zusammentreffen, wetteifern, beitreten, beitragen.
der Concurs, Zusammenlauf, Zusammentritt der Gläubiger, das Ausklagen, der Bankerott. [der Bankerottier.
Concursifex, Concurrifex, der leichtsinnige Schuldenmacher,
die Concursmasse, das zum Concurs gekommene Vermögen.
die Concussion, Erschütterung, Erschreckung, Gelderpressung.
die Condebitoren, Mitschuldner. [Beutelschneiderei.
Condecoriren, t. mitverzieren, schmücken, ausschmücken

die Condemnation, Verurtheilung, Verdammung, Verfällung.
Condemnatorisch, verurtheilend, verfällend, verdammend.
Condemniren, verurtheilen, verdammen, verfällen. [barkeit.
Condensabel adj. verdichtbar. d. Condensabilität, Verdicht=
die Condensation, Verdickung, Verdichtung, Verdichtigung.
der Condensator, Verdichter, Einenger, Vereiniger, Sammler.
Condensiren, t. verdichten, verdicken, dicht machen.
die Condescendenz, Herablassung, Nachgiebigkeit, Willfährig=
keit, Bequemung; die Mitabstammung.
Condescendiren, sich herablassen, nachgeben, willfahren.
Condiciren, verheißen, gerichtlich klagen oder zurückfordern.
die Condiction, Zusage, das Versprechen, die Zurückforderung.
der Condirector, Conrector, Mitoberaufseher, Mitvorsteher.
das Condirectorium, Conrectorat, Mitvorsteheramt, der
der Condiscipel, Mitschüler, Schulgenoß. [Mitvorstand.
die Condition, Bedingung, Bedienung, der Zustand, Dienst.
Conditionell, bedingt, bedingungsweise; bedingend.
Conditioniren, t. bedingen; i. dienen, im Dienste stehen.
Conditionirt, adj. beschaffen, erhalten, im Stande.
der Conditor, Zuckerbäcker. die Conditorei, Zuckerbäckerei.
Condivision, Nebeneintheilung. Condolenz, Beileidsbezei=
Condoliren, Beileid bezeigen, =klagen, =dauern, =weinen. [gung.
das Condominium, Miteigenthum, die Mitherrschaft.
der Condominus, Miteigenthümer, Mitherr, Mitbesitzer.
die Condonation, Schenkung, Erlassung.
Condoniren, t. schenken, nachsehen, zu gute halten, verzeihen.
die Condotta, die Warenfortschaffung, Versendung, Fracht,
Conducibel, leitbar, förderlich, nützlich, dienlich. [Frachtlohn.
Conduciren, leiten, fördern, führen, begleiten, miethen.
der Conduct, die Begleitung, das Geleit, das Leichengefolge.
der Conducteur, Leiter, Aufseher, Schirrmeister, Schaffner.
Conductibel, adj. leitbar. die Conductibilität, Leitbarkeit.
die Conduction, Miethung, Pachtung, der Güterbestand.
der Conductor, Pachter, Beständer, Bestandinhaber, Beständ=
ner; Leiter der Electricität, Blitzableiter, Wetterableiter.
Conduisiren, sich betragen, aufführen, benehmen, verhalten.
Conduisirt, gesittet, sich betragend, aufführend, verhaltend.
die Conduite, die Aufführung, das Betragen, die Lebensart.
die Conduitenliste, das Sittenzeugnißbuch, die Sittenliste, der
Sittenausweis, das Sittenbuch. [seher.
der Conduitenmeister, Anstandslehrer, Erzieher, Sittenauf=
die Confabulation, das Gespräch, Geplauder, das Geklatsch,
Geschwäge, die Unterhaltung, d. Gevattergespräch. [plaudern.
Confabuliren, i. sich besprechen, sich traulich unterhalten,
das Confect, Zuckerwerk, Zuckerbrod, Zuckergebackenes. [tigung.
die Confection, Fertigung, Vollführung, —streckung, Ausfer=
die Conferenz, Berathschlagung, Besprechung, Berathung.
Conferiren, i. gemeinschaftlich überlegen, berathen, verhan=
deln; t. vergleichen, zusammenhalten, übertragen, verleihen.
die Conferirung, Vergleichung, Uebertragung, Ertheilung.
die Conferve, das Wassermoos, Filzwolle, eine fadenförmige
Pflanze. [niß, die Glaubenspartei, die Beichte.
die Confession, das Geständniß, die Eingestehung, d. Bekennt=
der Confessionarius, Beichtvater, Beichtiger. [Protestant.
der Confessionist, Anhänger der augsburgischen Confession,
der Confessionsverwandte, Glaubensgenoß. [traulichkeit.
die Confiance, das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht, Ver=
Conficiren, t. vollenden, zu Stande bringen, beendigen, aus=
der Confidejussor, der Mitbürge, Mitverbürgte. [führen.
der Confident, der Vertraute, Busenfreund, Mitwisser.
die Confidente, die Vertraute, Busenfreundinn, Mitwisserinn.
der Confidentiarius, Pfründner, der sein Einkommen abgeben
Confidentiell, adj. vertraulich, zutraulich, unter uns. [muß.

die Confidenz, Confidence, Zuversicht, das Vertrauen, die
Zuversichtlichkeit, Dreistigkeit, die Vermessenheit.
Confidiren, confiiren, vertrauen, anvertrauen, sich verlassen
der Confié, der Vertraute, Betraute, Rathgeber. [auf.
Confiiren, betrauen, anvertrauen. Configiren, t. zusammen=
die Configuration, d. Gestaltung, Bildung. [heften, =binden.
Configuriren, t. gestalten, bilden, formen.
die Confination, Einsperrung, Haushaft, der Hausarrest.
Confingiren, t. erdichten, ersinnen, erdenken, erfinden.
die Confinien, Anstößer, Angränzer; Gränzen, Gränzländer.
Confiniren, t. begränzen, einschließen, angränzen, Gränzwach=
der Confirmand, der Weihjünger, der Einzusegnende. [halten.
d. Confirmandinn, Weihjüngerinn. [nahme des Taufgelübdes.
die Confirmation, Christenweihe, Taufbestätigung, Selbstüber=
Confirmativ, adj. bestätigend, bekräftigend, bejahend.
Confirmiren, t. bestätigen, bekräftigen; einsegnen.
Confiscabel, adj. einziehbar, verfallen, verfallsfähig. [rung.
die Confiscation, Einziehung, Wegnehmung, Verfallserklä=
Confisciren, t. einziehen, gerichtl. i. Beschlag nehmen, d. Staats=
Confiscirt, eingezogen, weggenommen. [schatze einverleiben.
der Confiseur. Confitürier, Zuckerkünstler, Zuckerbäcker.
der Confitent. der Beichtende, das Beichtkind, Beichtgänger.
das Confiteor, die öffentliche Priesterbeichte bei der Messe.
die Confitüren, in Zucker eingemachte Sachen. [gehren.
Conflagitiren, t. ernstlich verlangen, fordern, ungestüm be=
die Conflagration, Feuersbrunst, Mitverbrennung, das Zu=
sammenbrennen, Niederbrennen. [derspruch.
der Conflict, Zusammenstoß, Drang, Kampf, Widerstreit, Wi=
Confligiren, i. zusammenstoßen, zusammenschlagen. einander
widerstreiten, collidiren. [Zulauf, das Zuströmen.
die Confluenz, der Confluxus, Zusammenfluß, Zusammenlauf
Confluiren, i. zusammenfließen, Zusammenströmen.
die Conföderation, Verbindung, Bund, Bündniß, Allianz.
sich Conföderiren, sich verbinden. [bundene, Eidgenossen.
die Conföderirten, Verbündeten, Bundesgenossen, Mitver=
Conform, adj. gleichförmig, übereinstimmend, gemäß, angemessen.
die Conformation, Gleichbildung, Anbequemung, Zustimmung.
sich Conformiren, übereinkommen, sich anbequemen, sich fügen,
sich gleichstellen. [Uebereinstimmung.
die Conformität, Gleichheit, Gemäßheit, Gleichförmigkeit,
der Conformist, Anhänger der bischöflichen Kirche in England.
der Confort, die Verstärkung, Hülfe, d. Beistand. [kungsmittel.
die Confortantia, Confortativa, stärkende Mittel, Stär=
d. Confortation, Stärkung, Vereinigung von Gütern m. einem
Confortiren, t. stärken, ver—, aufrecht erhalten. [Mannleben.
der Confrater, Amtsbruder, =genoß, Mitbruder, Ordensgesell.
Confraternisiren, sich verbrüdern. [vereinigung.
die Confraternität, Amtsbruderschaft, Verbrüderung, Erb=
die Confrontation, Zeugenvergleichung, Gegeneinanderstel=
Confundiren, vermengen, =wechseln, =wirren, =blüffen. [lung.
Confus, adj. verworren, vermischt, unordentlich, dunkel; be=
stürzt, beschämt, betreten, verblüfft. [mung.
die Confusion, Verwirrung, Unordnung, Bestürzung, Beschä=
der Confusionarius, Confusionsrath, der Unordentliche,
die Confutation, Widerlegung. [Verwirrungsstifter.
Confutiren, t. widerlegen. der Congé, Abschied.
Congediren, t. verabschieden, entlassen, beurlauben.
die Congelation, Gefrierung, Verdickung, das Gerinnen; das
Congeliren, i. erstarren, gefrieren, gerinnen. [Stumpfwerden.
Congenial, congenialisch, geistverwandt, an Genie ähnlich
die Congenialität, Geistesverwandtschaft. [oder gleich.
Congeriren, t. zusammentragen, anhäufen. [ckung.
die Congestion, Anhäufung, Andrang, Verstopfung, Verdi=

die Conglobation die Ringsanhängung, Zusammenkugelung, Ballung, Häufung der Beweise.
Conglobiren, t. anhäufen, ballen, zurunden, zusammenkugeln.
das Conglomerat, Geball, Gehäuse; die Steinhäufung.
die Conglomeration, Ballung, Zusammenhäufung, Knäulung.
Conglomeriren, anhäufen, ballen, knäueln. [mengeklebte.
das Conglutinat, das Zusammengeleimte, Verdickte, Zusam-
Conglutination, Zusammenleimung, —klebung, Verdickung.
Conglutiniren, t. kleberig, schleimig machen, zusammenleimen, —kleben. [densverbindung, Rathsversammlung d. Cardinäle.
die Congregation, Versammlung, geistl. Verbrüderung, Or-
Congregiren, t. vereinigen, verbrüdern, versammeln, zusam-bringen. [versammlung, Fürstenversammlung.
der Congreß, Zusammentritt. Verein, Zusammenkunft, Staats-
der Congreve-Druck, mehrfarbiger Plattendruck, 1825 von Congreve und Whiting in London erfunden.
Congruent, adj. übereinstimmend, passend, gleichförmig, füg-sam; gleichähnlich, ähnlichgleich, sich deckend.
die Congruenz, das Uebereinkommen, Zusammenpassen, An-schmiegen, Anwachsen. [men, passen, sich decken.
Congruiren, i. zusammenwachsen, sich anfügen, übereinstim-
die Conjectaneen, Sammlung von Vermuthungen, Aussichten und Ansichten. [maaßliche Lesart.
die Conjectur, Muthmaßung, Vermuthung, Erwartung, muth-
Conjecturiren, conjiciren, t. muthmaßen, vermuthen, erra-
Conisch, adv. konisch, kegelförmig, kegelicht, tutenförmig. [then.
der Conisector, Kegelschneider. Conjugal, adj. ehelich.
das Conjugium, die Ehe, eheliche Verbindung. [Zeitwörter.
die Conjugation, Abwandlung, Abänderung, Formirung der
Conjugiren, t. abwandeln, Zeitwörter abendigen. [Bindewort.
die Conjunction, Verbindung, -einigung, Zusammenkunft;
der Conjunctiv, modus conjunctivus, die Form des Zeitwor-tes in abhängigen und Objectiv-Sätzen der oratio obliqua, oder Form der angeführten Rede.
die Conjunctur, das Zusammentreffen der Umstände, die gün-stige Gelegenheit, die Zeitverhältnisse, Zeitläufte.
Conjungiren, t. verbinden, vereinigen. [der Verschworne.
die Conjuration, Verschwörung. der Conjurat, Conjurant,
Conjuriren, i. sich verschwören, in eine Verschwörung, einen
Connaissabel, adj. erkennbar, kenntlich. [Meuchelbund treten.
die Connaissance, Kenntniß, Bekanntschaft, Kunde.
d. Connaissement, der Erkennungsschein, Seefrachtbrief, Ver-
der Connaisseur, Kenner, Kunstkenner. [ladungsschein.
die Connaisseuse, Kennerinn, Kunstkennerinn. [sammenhangen.
Connectiren, t. verbinden, verknüpfen; i. verbunden seyn, zu-
der Connetable, ehemals der französische Kronfeldherr.
Connex, adj. verbunden, verknüpft, anhangend, zusammenhan-
die Connexa, verbundene, angehängte Dinge. [gend.
die Connexion, der Connexus, die Verbindung, Bekanntschaft, Gemeinschaft, der Zusammenhang, das Verhältniß. [sung.
die Connivenz, Nachsicht, Vergünstigung, Duldung, Zulas-
Conniviren, i. nachsehen, geschehen lassen, durch die Finger
das Connubium, Conjugium, die Ehe. [sehen.
der Cönobiarch, Vorsteher eines Klosters. Cönobitisch,
der Cönobit, Mönch. das Cönobium, Kloster. [klösterlich.
die Conquassation, Erschütterung, Zerreibung, Zerquetschung,
der Conquerant, Conquestor, Eroberer. [Zerknirschung.
Conqueriren, t. erobern. die Conquete, Eroberung, Beute.
Conquiesciren, i. beruhen, verbleiben, bewenden.
Conquiriren, t. zusammensuchen, aufstöbern, requiriren.
der Conrector, Condirector, Mitvorsteher, zweiter Lehrer.
das Conrectorat, Amt u. Amtswohnung des Conrectors.
die Consanguinität, Blutsfreundschaft, —verwandtschaft.

Conscendiren, besteigen. die Conscienz, das Gewissen, Be-
der Conscius, d. Mitwisser, -bewußte. [wußtseyn, d. Mitwissen.
Conscientiös, adv. u. adj. gewissenhaft, nach bestem Wissen.
Conscindiren, t. zerschneiden, zerreißen, zerstückeln.
der Conscribent, Ausschreiber, Zusammenschreiber, Stoppler.
der Conscribirte, Ausgeschriebene, Kriegsdienstpflichtige.
Conscribiren, t. ausschreiben, Mannschaft ausheben.
die Conscription, Aushebung, -schreibung, Aufgebot, Heerbann.
das Conscriptionsbüreau, das Aushebungsamt, d. Werbe—.
der Conscriptionscommissair, der Aushebungsamtmann.
Conscriptionspflichtig, adj. kriegsdienstpflichtig, bann- od.
d. Consecrant, Einsegner, -weiher, Meßpriester. [werbpflichtig.
die Consecration, Einweihung, Einsegnung, Confirmation.
Consecriren, t. einweihen, einsegnen, heiligen, widmen, weihen.
das Consectarium, der Folgesatz, Zusatz.
Consectiren, erstreben, ertrachten, ringen nach. [ge, Nachfolge.
Consecutiv, adj. aufeinander folgend. die Consecution, Fol-
der Conseil, Rath, Rathsversammlung Staatsrath.
der Consenior, ein Mitältester. das Conseniorat, die Mitäl-testenwürde. [Erlaubniß, Bewilligungsschein.
der Consens, die Zustimmung, Einwilligung, Genehmigung
der Consensual-Contract, Vertrag über künftige Leistung.
das Consentement, die Genehmigung, Einwilligung, Consens.
Consentiren, i. einwilligen, beypflichten, zustimmen, genehmigen.
die Consequence, Consequenz, Folge, Folgerung, Folgerich-tigkeit, Wichtigkeit, Beharrlichkeit.
Consequent, adj. folgerecht, schlußrichtig, sich selbst getreu.
der Consequenzenmacher, Folgerer, Folgenmacher, -zieher.
die Consequenzmacherei, Folgenmacherei, Folgerei, Schließ—.
der Conservateur, —vator, Erhalter, Bewahrer, Aufseher.
die Conservation, Aufbewahrung, Erhaltung. [nungsbrille.
die Conservations-Brille, vermeinte Schutzbrille, Scho-
d. Conservatorium, —toir, Erhaltungsanstalt, Kunstkammer.
die Conserve, der Kräuterzucker; die Sicherheitsstelle; das Außenwerk. [dauern, frisch u. blühend bleiben.
Conserviren, bewahren, aufbewahren, erhalten; r. sich halten,
der Consessus, die Sitzung, Versammlung, Conferenz, Amtsge-
Considerabel, adj. beträchtlich, wichtig, ansehnlich. [sellschaft.
die Consideration, Betrachtung, Erwägung, Ueberlegung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, Hochachtung. [hochachten.
Consideriren, t. betrachten, erwägen, berücksichtigen, schätzen,
der Consignatär, Consignatarius, Mitunterzeichner (von Zeugnissen), Gegenbescheiniger. [Aufzeichnung.
die Consignation, Zeichnung, Ueberschreibung, Versiegelung,
die Consigne, Losung, Einweisung einer Schildwache.
Consigniren, t. zeichnen, bezeichnen, überschreiben, versiegeln.
der Consiliarius, Rath, Rathsherr, Rathgeber. [Vorschlag.
das Consilium, die Berathschlagung, der Rathschluß, -schlag,
Consistent, adj. dicht, fest, derb, haltbar, bestandsam, dauernd.
die Consistenz, Dichtheit, Festigkeit, Derbheit, Haltbarkeit, der Bestand, die Selbstständigkeit. [liche Gericht.
das Consistorium, der Kirchenrath, geistliche Rath, das geist-
der Consistorialis, Consistorialrath, Kirchenrath, Mitglied
die Consobrinen, Geschwister-Kinder. [des Consistoriums
Consolant, adj. tröstend, beruhigend, trostreich, tröstlich.
die Consolation, Tröstung, Befriedigung, Beruhigung.
die Console, der Kragstein, Sparrenkopf, das Wandgestell.
das Consoletischchen, Wand-, od. Pfeilertischchen, Spiegel—.
die Consolidation, Consolidirung, die Festmachung, Fest-stellung, Begründung, Sicherung, Deckung.
Consolidiren, t. vereinigen, befestigen, gründen, begründen; einverleiben, sichern, decken. [oder Staatsschulden.
die Consols, consolidated stocks, consolidirte, gedeckte Fonds

das Consommé, die Kraftbrühe, Kraftsuppe.
der Consonant, Mitlauter, Mitlaut, stummer Klang d. Mundes.
Consonant, adj. mitklingend, einstimmig, zusammenstimmend.
d. Consonante, Standharfe, Spitzharfe. [nirende Töne, Reime.
die Consonanzen, Gleichklänge, Zusammenstimmungen, conso-
Consoniren, i. zusammenklingen, übereinstimmen.
Consopiren, einschläfern, beruhigen, -friedigen. [Gleichgesinnte.
die Consorten, Genossen, Theilnehmer, Gespane, Theilhaber,
das Consortium, die Genossenschaft, Gemeinschaft, die Ehe.
der Conspectus, Ueberblick, Ansicht, Uebersicht, Verzeichniß.
der Conspirant, der Verschworne, Meuter, Complotteur.
Conspiration, Verschwörung, Meuterei, Verrätherei.
Conspiriren, i. zusammenstimmen, sich verschwören.
der Consponsor, Mitbürge, Mitschuldner, Mithafter.
der Constabel, Constabler, Feuerwerker, Büchsenmeister,
Constabiliren, mitbefestigen. [Stück-, Polizeidiener in England.
Constant, adj. beständig, standhaft, beharrlich, gewiß, aner-
d. Constanz, Constantia, d. Beständigkeit. [kannt, herrschend.
der Constantiawein, Kapwein von der Stadt Constantia auf
dem Vorgebirge der guten Hoffnung. [bekräftigen, erhärten.
Constatiren, t. vergewissern, beweisen, darthun, bestätigen,
die Constellation, die Stellung der Sterne, der Gestirnstand,
das Sternbild; die Nativität, das Horoskop. [Verwirrung.
die Consternation, Bestürzung, Verlegenheit, der Schreck, die
Consterniren, t. bestürzt machen, in Verlegenheit setzen, aus
der Fassung bringen, verblüffen, verdutzen. [bebebt.
Consternirt, adj. bestürzt, verblüfft, betroffen, verdutzt, stutzig,
die Constipation, Verhärtung, Verstopfung, Hartleibigkeit,
Constipiren, verstopfen, hartleibig machen. [Indigestion.
Constipantia, Durchlauf hemmende Mittel.
der Constituent, Vollmachtgeber, Mandant. [der Körperbau.
d. Constitution, Staatsverfassung, Anordnung, Beschaffenheit,
Constituiren, festsetzen, einsetzen; belangen, zur Rede stellen.
Constituirend, festsetzend, die Staatsverfassung entwerfend.
der Constitutor, Anordner, Stifter, Festsetzer, Entwerfer.
Constitutiv, adj. festsetzend, bestimmend, verfassend.
der Constitutus, der Stellvertreter, Beigeordnete.
die Constriction, Zusammenziehung, Beschränkung.
Constringentia, zusammenziehende Heilmittel.
Constringiren, zusammenziehen, binden, verschränken.
die Construction, der Bau, die Zusammensetzung, die Verbin-
dung der Theile; die Wortfügung, der Satzbau; der Aufriß.
Construiren, t. aufbauen, zusammensetzen, errichten; aufreißen.
die Consubstantialität, Mitwesenheit, Wesens-Einheit.
d. Consubstantiation, d. göttliche Mitgegenwart im h. Abend-
Consubstantiell, von gleichem Wesen, gleichartig. [mahle.
d. Consul, Bürgermeister, Rathshaupt; Handelsbevollmächtig-
Consularisch, den Consul betreffend, vom C. ausgehend. [ter.
d. Consulat, d. Consulwürde, d. —amt, d. Consulswohnung.
der Consulent, Berather, Rechtsberather, Anwalt, Rechts-
Consuliren, t. zu Rathe ziehen, um Rath fragen. [freund.
die Consulta, Gerichtshof, Berathschlagung, Staatsrath.
die Consultation, Berathschlagung, Berathung mehrer Aerzte.
Consultiren, i. berathschlagen, überlegen, sich besprechen.
Consulto, adv. absichtlich, mit Vorbedacht, geflissentlich.
Consulte, adv. bedächtig, vorsichtig, mit Ueberlegung, behutsam.
der Consument, der Verbraucher, Verzehrer, Vertreiber.
Consumiren, verzehren, verbrauchen. [satz, Vertrieb.
die Consumtion, das Consumo, der Verbrauch, Bedarf, Ab-
die Consumtibilien, Verbrauchsachen, Genußwaaren.
die Consumtions-Accise, die Verbrauch- oder Bedarfsteuer.
die Consummation, Zusammenrechnung, Vollendung, Vollzie-
Consummiren, t. zusammenrechnen, vollenden. [hung.

der Contact, die Berührung, Betastung, das Berühren.
die Contagion, Ansteckung, Seuche, Pest. [d. Ansteckungsgift.
Contagiös, ansteckend. das Contagium, der Ansteckungsstoff
die Contagiosität, die ansteckende Kraft oder Beschaffenheit.
Contagionist, Behaupter der ansteckenden Kraft e. Krankheit.
die Contamination, Verunreinigung, Befleckung.
Contaminiren, t. beflecken, verunreinigen, besudeln.
Contant, s. Comptant. [Beschaulichkeit, Andacht.
die Contemplation, Beschauung, Betrachtung, Anschauung,
Contemplativ, adj. betrachtend, beschauend, beschaulich, tief-
Contempliren, t. betrachten, beschauen, erwägen. [sinnig.
Contemporär, gleichzeitig. Contemporaneus, s. Coaeta—.
die Contenance, Haltung, Fassung, Mäßigung, Bezähmung,
Content, adj. zufrieden, vergnügt, beruhigt. [Zurückhaltung.
die Contenta, Inhalt, Inhaltspunkte, Bestandtheile e. Schrift.
Contentement, Zufriedenheit, Gesundheit (Zuruf b. Niesen),
die Contenten, Verzeichnisse der angekommenen Schiffe, Schif-
fer, Waaren und Empfänger, Ladungslisten. [zahlen.
Contentiren, t. befriedigen, zufriedenstellen, Genüge thun, be-
Contentiös, adj. streitlustig, streitsüchtig, zänkisch, zwistig.
Contention, Streitigkeit, Anstrengung, Bestrebung, Wetteifer.
das Conterfei, Contrefait, Portrait, Abbildung, Nachbild,
Conterfeien, abmalen, abschildern, abbilden. [Gemälde.
die Contestation, der Streit, die Bestreitung; die Bezeugung;
Contestabel, adj. streitig, bestreitbar. [die Beantwortung
Contestiren, t. bestreiten, streitig machen; bezeugen, betheuern.
der Context, Zusammenhang, Gedankenfolge, Redeverbindung.
die Contextur, Verwebung, Verbindung, der Zusammenhang.
Contignation, Gebälke, Sparrwerk, Balkenwerk, Zimmerung.
Contiguirlich, adj. angränzend, berührend, anstoßend.
die Contiguität, Angränzung, Berührung, das Anstoßen.
der u. das Continent, d. Festland, feste Land. [mit d. Festlande.
das Continentalsystem, d. Ausschliessung Englands v. Handel
die Continenz, Enthaltung, Mäßigung, Enthaltsamkeit.
das Contingens, das Zufällige; —tia, Zufälligkeiten.
das Contingent, d. Obliegenheit, der Pflichttheil, der Pflicht-
die Contingenz, Zufälligkeit, Ungewißheit. [beitrag.
Contingiren, sich weigern, zutragen, berühren, treffen.
die Continuation, Fortdauer, -setzung. Continuator, Fort-
Continuell, fortdauernd, stetig, beständig, unaufhörlich. [setzer.
Continuiren, fortfahren. fortsetzen, fortdauern, anhalten.
Continuirlich, beständig, unablässig, fortdauernd. [halten.
Continuität, Stetigkeit, Fortlaufen, Aneinanderhangen, An-
das Continuum, die stetige Größe, das Ununterbrochene.
das Conto, Rechnung. Conto corrente, laufende Rechnung.
Conto saldo, die bezahlte Rechnung. d. Conto vecchio, alte
die Contorni, Umgebungen, Umgegend, Umriß. [Rechnung.
die Contorniatmünze, die Randrinnenmünze.
Contorquiren, t. verdrehen, verzerren, verziehen, verrenken.
die Contorsion, die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung.
der Contour, Umriß, Umfang, Umkreis, einer Zeichnung.
Contouriren, contorniren. Umrisse machen, abründen.
Contournirt, —tourirt, adj. gezeichnet, entworfen; verdreht,
Contra, prp. gegen, entgegen, wider. [krumm, schief.
die Contrabande, der Contrabaß, s. Contrebaß.
der Contracambio, Gegenwechsel, Rückwechsel.
der Contract, Vertrag, Uebereinkunft, Abkommniß, Vergleich.
Contract, adj. gelähmt, gliederlahm, gichtisch, verzerrt.
die Contraction, Zusammenziehung, Verkürzung, Lähmung.
Contractibel, adj. verkürzbar, zusammenziehlich.
die Contractibilität, Zusammenziehungsfähigkeit.
Contractur, Lähmung, Contraction. [streiter
der Contradicent, Gegner, Widersprecher, Widersacher, Wi-

Contradiciren, widersprechen, gegenreden, bestreiten, in Abrede stellen. [spruch, die Abrede, Bestreitung, Einwendung.
die Contradiction, Gegenrede, Widersprechung, der Wider-
der Contradictor, Widersprecher; der Massenanwalt, Anwalt des Concursschuldners. [sprüchlich, widerstreitend.
Contradictorisch, widersprechend, widersprecherisch, wider-
die Contrafaction, Nachahmung, Nachbildung, Nachmachen,
die Contrafissur, Gegenspalte, —öffnung, —bruch. [Nachdruck.
der Contrahent, Vertragschliesser, Vergleicher, der Ueberein-kommende, Stipulant. [einen Vertrag schliessen.
Contrahiren, zusammenziehen, einig werden, übereinkommen,
Contralicitiren, überbieten, Einem in d. Kauf fallen od. treten.
Contraponiren, ab- od. zuschreiben, Bucheinträge berichtigen.
die Contraposition, Gegensetzung, Berichtigung, Deckung
der Contrapost, Gegensatz, Antithesis. [einer Wechselschuld.
die Contraposaune, ein Baß in der Orgel.
der Contrapunkt, die Tonsetzkunst, der Stimmenwechsel.
die Contrarietät, der Widerspruch, das Widerstreben, die Un-
Contrarriren, widerstreiten, entgegen seyn. [einstimmigkeit.
das Contrarium, pl. die Contraria, Gegentheil, Gegensatz,
Contrar, entgegen, widrig, zuwider, widerwärtig. [Entgegnung.
das Contrarbuch, Contrabuch, Gegenrechnungsbuch.
die Contrasignatur, Gegenzeichnung, Mitunterschrift.
Contrasigniren, gegenzeichnen, mitunterschreiben.
der Contrast, Gegensatz, Abstich, Abstand, Widerstreit.
Contrastiren, i. abstechen, widersprechen, entgegenstehen.
das Contrasubject, d. Fugengegensatz. d. Contratöne, Baß-
der Contravenient, Uebertreter, Entgegenhandler. [unter C.
Contraveniren, entgegenhandeln, übertreten, vertragswidrig handeln. [Bruch, das Zuwiderhandeln.
die Contravention, Contravenienz, Uebertretung, Verstoß,
Contravotiren, gegenstimmen. Contre, gegen, entgegen, wi-
der Contre-Admiral, Unterflottenführer. [der.
Contre-Approchen, Gegenlaufgräben. [Gegengewicht halten.
die Contrebalance, d. Gegengewicht. Contrebalanciren, d.
die Contrebande, Schleichwaare, verbotene Waare, Schleich-handel, die Schmuggelei. [handeln, einschwärzen.
Contrebandiren, Schleichhandel treiben, schmuggeln, schleich-
der Contrebandier, Schleichhändler, Schmuggler, Schwärzer.
der Contrebaß, Contreviolon, die große Baßgeige.
die Contrebatterie, der Gegengeschützwall. [hindern.
Contrecarriren, entgegenarbeiten, widerstreben, hintertreiben,
der Contre-Change, Gegentausch, Einwechsel.
der Contre-Chassis, Gegenfenster, Vorfenster, Winterfenster.
der Contrecoeur, die Hinterwand des Camins.
der Contrecoup, Gegenschlag, Rückprall, Querstrich.
die Contre-Epaulette, das Achselband ohne Bart.
der Contrefort, Gegenpfeiler, Strebpfeiler, Widerlage.
die Contrefuge, Doppelfuge, Gegenfuge.
die Contregarde, Bollwerkswehre, Schutzwall, Stirnband.
der Contrejour, Gegenlicht, Gegenschein. [rung.
der Contrelettre, der Gegenbrief, Rückschein, die Rückversiche-
Contremandiren, abbestellen, gegenbefehligen, absagen.
die Contremarque, das Gegenzeichen, Gegenbillet.
der Contremarche, Gegenmarsch, Gegenzug.
die Contremine, Gegenmine, Gegenanstalt.
Contreminiren, Gegenminen machen, entgegenarbeiten.
die Contreordre, d. Gegenbefehl. d. Contreparade, d. Wehr,
Contrepariren, wehren, abwehren, obschirmen. [d. Obschirm.
die Contrepartie, Gegenstimme, Gegenbuch. die Contrepart,
d. Contrepas, Gegenschritt; falscher Tanzschritt. [Gegenpartei.
die Contrepassation, Rückabtretung eines Wechsels.
der Contrepied, die Gegenspur, das Gegentheil.

der Contrepoids, Gegengewicht, Gleichgewichtsstange.
die Contrerevolution, Gegenumwälzung. [Gegenlist.
Contrerevolutionär, gegenumwälzend. die Contreruse,
die Contre-Ronde, Gegenrunde. [grabens.
die Contrescarpe, Gegenböschung, Aussenböschung d. Festungs-
das Contresignal, Gegenzeichen. Contresignalisiren, Ge-
das Contresigne, Feldgeschrei. [genzeichen geben.
der Contretanz, Reigen-, Reihen-, Gegen-, Wechseltanz.
das Contretemps, Contratempo, unerwartetes Hinderniß,
die Contreterrasse, der Gegenwall. [Unfall, zur Unzeit.
Contrevallation, Contravallationslinie, Gegenverschanzung.
die Contretranchée, Gegenlaufgraben. die Contrevisite, der
Contribuabel, steuerbar, steuerpflichtig. [Gegenbesuch.
der Contribuent, Beisteuerer, Beiträger.
Contribuiren, beisteuern, beitragen, zuschiessen. [schatzung.
die Contribution, Beisteuer, Kriegssteuer, Schatzung, Brand-
die Contrition, Zerknirschung. die Contrôle, Gegenrechnung,
der Controleur, Gegenrechner, —schreiber. [—verzeichniß.
Controliren, gegenrechnen, beaufsichtigen, nachrechnen.
der Controvers, ein gelehrter Streit, die Disputation.
Controversiren, streiten, Streitschriften wechseln. [redner.
der Controversist, Streitschriftler, Religionsstreiter, Kampf-
der Contubernal, Stubengesell, Stubenbursch.
die Contubernität, die Stubengesellschaft.
das Contubernium, d. Beisammenwohnen. [nen; Quarantaine.
die Contumaz, Widerspänstigkeit, d. Ausbleiben, Nichterschei-
Contumaziren, wegen Ungehorsams anklagen.
der Contumaz-Cordon, die Absonderungslinie.
das Contumazhaus, Siechenhaus, Pest—, Absonderungs—.
Conturbiren, t. verwirren, beunruhigen.
die Conturbation, Verwirrung, Bestürzung.
die Contusion, Quetschung, leichte Verwundung.
der Contutor, Mitvormund. der Conus, Kegel. [Herstellung.
der Convalescent, d. Genesende. d. Convalescenz, Genesung,
Convalesciren, i. genesen, gesund werden, sich erholen.
der Convalescirte, Genesene, Gesundgewordene, Hergestellte.
Convenabel, adj. passend, schicklich, geziemend, anständig.
die Convenienz, Convenance, Schicklichkeit, Paßlichkeit, Ue-
die Convenation, Koppeljagd. [bereinkunft, Vereinigung.
Conveniren, übereinkommen, sich schicken, passen. [Kloster.
der Convent, Verein, Zusammenkunft, Versammlung, das
das Conventikel, die Winkelversammlung.
die Convention, Uebereinkunft, Vertrag.
das Conventionsgeld, Vertragsgeld deutscher Reichsstände.
Conventionell, adj. herkömmlich, üblich, vertragsmäßig.
der Conventual, Klosterbruder, Stiftsherr. Conventualinn,
Convergent, zusammenlaufend, annähernd. [Klosterfrau.
die Convergenz, das Zusammenlaufen, die Annäherung.
Convergiren, zusammenlaufen, sich gegenseitig annähern.
die Conversa, die Bekehrte, Proselytinn. [gang, Verkehr.
die Conversation, das Gespräch, die Unterhaltung, der Um-
das Conversatorium, Unterhaltungszimmer, —verein, Plau-
die Conversion, Bekehrung. [derstube, Sprechgesellschaft.
Conversiren, sich unterreden, unterhalten. [Proselyt.
der Conversus, Convertit, der Bekehrte, Uebergetretene,
Convertibel, bekehrbar, umkehrbar. Convertiren, bekehren,
die Convertitinn, Conversa, Bekehrte. [umkehren.
Convex, rund erhaben, gewölbt, bauchicht, linsenförmig.
Convex concav, hoch und hohlrund.
Convexconvex, doppelt hochrund, linsenförmig. [fläche.
die Convexität, die Runderhabenheit, Linsenförmigkeit, Bogen-
das Convicium, die Schmähung, Lästerung.
das Conviet, der Freitisch. der Convictorist, Freitischganger.

das Convictorium, der Speisesaal. die Conviction, Ueber-
Convinciren, überzeugen, -führen. [führung, Ueberzeugung.
das Convivium, Gastmahl, Schmaus, Gelage. [berufung.
der Convive, Gast, Tischgenoß. die Convocation, Zusammen-
Convociren, zusammenrufen. [leitschiff, die Zufuhr.
der Convoi, die Begleitung, Bedeckung, Beschirmung, das Ge-
der Convoyer, Postbegleiter, Geleiter. Convoyiren, geleiten,
Convoitise, Lüsternheit, Begierde. [begleiten, -decken, -schützen.
d. Convolut, Bündel, Pack, Rolle. d. Convolvulus, Winde.
die Convulsion, Zuckung, d. Krampf. Convulsivisch, krampf-
der Convulsionär, Krampfhafte, Verzuckte. [haft, zuckend.
d. Cooperation, Mitwirkung. d. Cooperator, —teur, Mit-
Cooperiren, mitarbeiten, -wirken, helfen. [arbeiter, Amtsgehülfe.
Cooptiren, t. annehmen, erwählen. [Gleichstellung.
die Coordination, Zuordnung, Beiordnung, Beigesellung,
Coordiniren, t. beigesellen, gleichsetzen, zuordnen, beiordnen.
der Copal, bernsteinähnliches Baumharz. Copeilich, adv. ab-
die Copeke, kleine russische Münze v. etwa 3 Pfenn. [schriftlich.
die Copie, Abschrift, Nachzeichnung, Nachstich, Nachdruck.
das Copialbuch, Copirbuch, Abschriftenbuch.
die Copialien, Abschreibereien, Abschreibgebühren. [nen.
Copiös, reichlich, überflüssig. Copiren, abschreiben, nachzeich-
d. Copirung, Abschreiben, Nachzeichnen. d. Copist, Abschreiber.
die Copisterei, Abschreiberei. die Coproprietät, das Mitei-
der Coproprietär, Miteigenthümer, Mitbesitzer. [genthum.
die Copula, das Band, der Verband, Verbindungsbegriff.
die Copulation, Verbindung, Trauung, Verehelichung, Ver-
Copulativ, vereinigend, verbindend, beiordnend. [mählung.
der Copulator, Verbinder, Trauer, Vermähler. [geln.
Copuliren, t. verbinden, trauen, vermählen, einsegnen; zwei-
Coquelicot, hahnkammroth, hochroth, klatschrosenroth.
Coquet, adj. gefallsüchtig, buhlerisch, eroberungssüchtig, mann-.
die Coquette, Gefallsüchtige, Lockerinn, Anglerinn, Buhlerinn.
die Coquetterie, Gefallsucht, Eroberungslust, Liebelei, Buhl-
kunst, Liebhaberjagd, Buhlerei, Reizsucht, Fanggier.
Coquettiren, i. buhlen, liebeln, gefallsüchtig seyn. [pfanne.
die Coquille, Muschelschale, d. Schaalthier, Conchilie; d. Zünd-
Coquillage, Muschelwerk. d. Coquin, Schelm, Schuft, Schurke.
die Coquinerie, Schelmerei, Schurkerei, Schuftenstreich.
die Corallithen, Korallenversteinerungen. [nehmen.
Coramiren, t. vornehmen, zu Rede stellen, ausfilzen, coram
Coranzen, curanzen, ausschelten, ausprügeln.
der Corbillon, das Körbchenspiel.
Cordat, adj. herzlich, bieder, aufrichtig, zutraulich. [faden.
die Corde, s. Chorde. die Cordel, Cordelle, Schnur, Bind-
der Cordelier, Strickmönch, Franziscanermönch.
Cordeliren, t. zwirnen. Cordelirt, gezwirnt.
Cordial, herzlich, herzig, traulich; vertraut. [Biederkeit.
das Cordiale, die Herzstärkung. die Cordialität, Herzlichkeit,
die Cordie, d. Sebestenbaum, schwarze Brustbeere, d Aloeholz.
die Cordilleras, das Kettengebirge. der Cordon, die Schnur,
der Cordonist, Gränzsoldat. [Linie, Gränzbesatzung.
der Corduan, Bock- od. Ziegenleder v. d. St. Cordova in Span.
Cormoran, schwarzer Pelikan, schwarze Kropfgans, Seerabe.
der Cornac, Elephantenführer. die Cornea, Hornhaut.
der Cornelbaum, -kirschenbaum, Hartriegel, Herlschenbaum.
der Cornet, Reiterfähnrich, Standartenträger. [haube.
die Cornette, Reiterfahne, Standarte, Schiffsflagge; Nacht-
der Cornetto, Cornettino, das Krummhorn, Zinkhorn.
die Corniche, der Karnieß, Gesimskranz. [nersteine.
die Corniere, Kehlrinne, Einkehle. die Cornulithen, Hör-
der Cornut, Hornträger, Buchdrucker-Halbgesell.
Corollitisch, belaubt, mit Laubwerk geziert.

die Corolla, das Kränzchen, die Blumenkrone.
das Corollarium, der Zusatz, die Zugabe. [mütze d. Verbrecher.
der Coroner, Leichenbeschauer. d. Coroza, Teufelsmütze, Spitz-
der Corporal, Rottmeister, Unteroffizier. das Corporale, das
die Corporalschaft, Rotte, Rottschaft. [geweihte Meßtuch.
die Corporation, Innung, Zunft, Gemeinde, d. Verein, Gilde.
Corporell, körperlich, leiblich. Corporificiren, verkörpern,
die Corporification, —risation, Verkörperung. [verdichten.
das Corps, der Körper, der Heerhaufen, die Schaar, das Ganze.
Corps d'Armée, Hauptheer. Corps de Bataille, Haupttreffen.
Corps de Garde, Wachhaus. Corps de Génie, d. Kunstschaar.
Corps de Logis, Hauptgebäude. Corps de Reserve, Hin-
Corps detasché, ein abgesonderter Heerhaufe. [tertreffen.
Corps diplomatique, der Gesandten-Verein. [Streifcorps.
Corps legislatif, der Gesetzgeber-Verein. Corps volant, d.
Corpulent, adj. wohlbeleibt, feist, dickleibig, wohlgenährt.
die Corpulenz, Wohlbeleibtheit, Embonpoint. [Art Schrift.
das Corpus, der Körper, die Gesellschaft, das Collegium, eine
die Corpuscular-Philosophie, Urkörperlehre, Atomenlehre,
das Corpusculum, Körperchen. [das atomistische System.
Correct, richtig, fehlerfrei, sprachrichtig, druckrichtig, kunst-
gerecht, regelrecht. [Sprachrichtigkeit.
die Correctheit, Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Fehlerlosigkeit,
die Correction, die Berichtigung, Verbesserung, Züchtigung.
d. Correctionär, Züchtling, Sträfling. d. Correctiv, Besse-
d. Corrector, Berichtiger, Verbesserer. [rungsmittel, Zuchtmittel.
das Correctorium, Strafzimmer, Bußgemach.
die Correctur, Berichtigung, Durchsicht, Verbesserung.
der Correcturbogen, Durchsichtbogen, Berichtigungsbogen.
der Correferent, Mit- oder Gegenberichterstatter, der beigeord-
Correferiren, mitberichten. [nete Mitvortrag-Führer.
der Corregidor, Stadtrichter, Polizeimeister.
die Correlation, wechselseitige Beziehung.
die Correlata, in Wechselbeziehung stehende Dinge.
Correlativ, wechselbezieblich, gegenseitig bezogen.
Correpetiren, mitwiederholen. Correpetitor, Wiederho-
die Correption, Ergreifung, Kürzung. [lungsaufseher.
der Correspondent, Briefwechsler, —schreiber, Brieffreund.
die Correspondenz, der Briefwechsel, briefliche Verkehr.
Correspondiren, in Briefwechsel stehen; Bezug haben, überein-
d. Correus, d. Correa, Mitschuldige. [stimmen, entsprechen.
die Correi, die Mitschuldigen. der Corridor, Flurgang, Zwi-
die Corriera, das Postschiff. [schen-, bedeckter G. zw. Zimmern.
die Corrigenda, Verbesserungen, Berichtigungen, Druckfehler.
d. Corrigentia, unschädliche Beimischungen. [verbesserlich.
Corrigiren, verbessern, berichtigen, säubern. Corrigibel, adj.
Corripiren, t. ergreifen, erhaschen, kurz aussprechen.
der Corrivalis, Mitnebenbuhler. das Corroborativ, Stär-
Corroboriren, t. stärken, kräftigen. [kungsmittel.
die Corrodentia, Aetz- oder Beizmittel. Corrodiren, t. zer-
Corrosiv, adj. ätzend, beizend, fressend. [nagen, zerbeizen.
das Corrosiv, Beizmittel, Aetzmittel, Auflösungsmittel.
Corrumpiren, t. verderben, verfälschen, bestechen.
Corrupt, verdorben, verfälscht, schlecht, liederlich.
die Corruptel, Verderbniß, Verfälschung, Verführung.
Corruptibel, adj. verderblich, verweslich, bestechlich. [keit.
die Corruptibilität, Verderblichkeit, -weslichkeit; Bestechlich-
die Corruption, Verderbniß, Verderbtheit, Verschlimmerung,
der Corsar, Raubschiffer, Seeräuber, Caper. [Fäulniß.
das Corset, Leibchen, Mieder, Schnürleib, Brustlatz.
das Corselet, Schnürleibchen, Brustlätzchen.
das Cortége, das Geleit, Ehrengeleit, Staatsgefolge.
der Cortejo, spanischer Cicisbeo, Frauenbegleiter.

die Cortes, d. Versammlung der Stände, Reichsstände in Span.
die Cortina, der Kessel, Dreifuß, Sitz der weissagenden Pythia.
der Corundum, ein grüner Thonstein, Diamantspath in Coro-
die Coruscation, das Schimmern, Blitzen, Lichtglanz. [mandel.
die Corvette, das Rennschiff, Flugschiff, bewaffneter Schnell-
segler zum Recognosciren. Costig, adj. dortig, dasig. [stütze.
die Cosecante, die Nebenschnittslinie. der Cosinus, die Neben-
das Costüme, die übliche Tracht, das Gebräuchliche, die Mode.
Costümiren, dem Zeitgebrauche gemäß kleiden oder einrichten.
die Cotangente, Nebenberührungslinie.
die Coteletten, Rostrippchen, gebratene Kalbsrippchen.
die Coterie, das Kränzchen, die geschlossene Gesellschaft, der
der Cotillon, die Quadrille, e. Gesellschaftstanz. [Klatschverein.
Cotiren, bezeichnen, mit Buchstaben und Ziffern versehen.
die Cotisation, Schätzung, der Anschlag, die Beitragsverthei-
Cotisiren, schätzen, anschlagen, beitragen. [lung.
Cotoyiren, am Ufer oder der Küste hinfahren, zur Seite gehen.
der Cotton, Cattun, das Baumwollenzeug.
die Cottonerie, die Baumwollenweberei.
der Cottonvogel, die Pendulin- oder Beutelmeise, der Remitz.
der Coetus, die Versammlung, Menge, der Volkshaufen.
Couche! lieg' still! schweig! Couchen, still liegen.
der Coujon, s. Coion. die Coulage, d. Ablaufen, Auslaufen,
Coulamment, adj. leicht, geläufig, fliessend. [Leckage.
Coulant, adj. fliessend. Couleur, Farbe, Gesichts- u. Trumpf-
die Coulevrin, Feldschlange, lange Kanone. [farbe, Anstrich.
das Coulis, die Seihbrühe, durchgeseihete Kraftbrühe.
die Coulisse, Schiebewand, Blend-, Bühnen-, bewegliche Wand.
der Coup, Schlag, Stoß, Hieb, Stich, Schnitt, Strich, Streich,
Wurf, Fang, Griff, Schuß, Zug, Schub, Ruck. [stutzen.
Coupiren, t. kuppen, abköpfen, abschneiden, verschneiden, ab-
Coupirt, durchschnitten, ver-, abgestumpft, gestutzt; abgehoben.
das Couplet, die Strophe, d. Liedchen, Gesangvers, Spottlied.
Coupletiren, t. in Versen durchziehen, in Stachelgedichten ver-
Coupole, Kuppel, Helmdach, Dachründung, -gewölbe. [spotten.
der Coupon, Abschnitt, Zinsschein, Abschnittsschein, Leisten—.
die Coupüre, der Abschnitt, Durchstich.
die Cour, der Hof, die Aufwartung, die Gunstbewerbung.
die Courage, der Muth, die Herzhaftigkeit, Beherztheit.
Courageux, adj. beherzt, muthig, herzhaft, unerschrocken,
Courant, adj. laufend, gangbar, gültig, abgehend. [furchtlos.
das Courant, die gangbare Münze, grosses Silbergeld.
die Courbette, der Bogensprung.
Courbettiren, Bogensprünge machen. [mäßig, eilend.
der Courier, Eilbote, Staatsbote. Couriermäßig, eilboten-
der Cours, Lauf, Um-, Wechselpreis, die Richtung der Fahrt,
Coursiren, i. umlaufen, gangbar seyn. [die Poststraße.
Coursibel, adj. gangbar, umlaufend, geläufig.
der Coursier, Renner, das Rennpferd. d. Court, Gerichtshof.
die Courtage, Mäklergebühr, —lohn, das —geschäft. [Pferd.
der Courtier, Mäkler, Unterhändler. Courtaud, das gestutzte
die Courtine, der Mittelwall, Zwischenwall.
der Courtisan, Hofmann, Höfling. [schläferinn.
die Courtisane, das Hoffräulein, Hoffrau; die Buhlerinn, Bei-
Courtisiren, die Cour machen, aufwarten, höfeln, schmeicheln.
die Courtoisie, die Hofsitte, Ritterartigkeit, Höflichkeit; die
Titulatur in Briefen.
Courts-jours, kurze Tage, kurze Frist. der Cousin, Vetter.
die Cousine, Muhme, Base. die Coussinotten, Rosenäpfel.
das Couteau, Messer, Jagdmesser, Hirschfänger, Seitengewehr.
der Coutelas, Stutzsäbel, Hieber. der Coutil, Bettzwillich.
die Coutüme, Gewohnheit, Herkommen, Gebrauch, Usanz.
das Couvert, Umschlag, Brief—; Gedeck, Tischzeug für 1 Person.

Couvertiren, t. bedecken, einschlagen, einschliessen, einlegen.
die Couvertüre, Decke, Hülle, Bedeckung, der Umschlag.
der Crachat, der Spuck, Speichel. der Crachoir, Spucknapf,
Craintif, furchtsam, schüchtern, scheu, blöde. [Speibüchse.
die Crapula, der Rausch, Katzenjammer.
die Crapüle, Völlerei, Lüderlichkeit; das Gesindel, der Pöbel
Crapulös, berauscht, betrunken.
Craß, adj. dick, fett, stark, grob, roh, grobsinnlich.
die Crassane, eine gewürzhafte Birne, der Bergamotte ähnlich.
die Cravate, Halsbinde, Halstuch, Halskrause.
der Crayon, Zeichen—, Farben—, Reiß—, Blei—, Roth—,
Kreidestift; der Entwurf, Umriß. [entwerfen.
Crayonniren, t. mit Bleistift oder Röthel zeichnen, abreißen,
d. Créance, d. Glaube, d. Vertrauen, d. Bürgschaft, Vollmacht.
der Creancier, der Gläubiger, Creditor. [wand.
der Creas, Crees, die Lederleinwand, gebleichte Doppellein-
der Creatianismus, die Meinung, daß Gott die Seelen erst bei
oder nach der Empfängniß schaffe.
der Creatianer, Anhänger des Creatianismus. [Mensch.
die Creatur, das Geschöpf, der Günstling, Abhängling, das
die Creche, die Spitze eines Brückenpfeilers, der Eisbock.
Credenzen, t. beglaubigen, vorkosten, darreichen.
der Credenzer, Vorkoster, Mundschenk.
der Credenzteller, Präsentirteller, Darreichteller.
der Credenztisch, Schenktisch, Anrichtetisch.
das Credenzschreiben, s. Creditiv. [glaube, d. Zahlungsfrist.
der Credit, Treue und Glauben, Vertrauen, Ansehen, der Leih-
der Creditbrief, Beglaubigungsschreiben, Bürgschaft, offener
das Creditsystem, die Borg- oder Leiheinrichtung. [Wechsel.
Creditiren, leihen, auf Borg geben, anvertrauen. [Gesandten.
das Creditiv, Credenzschreiben, Beglaubigungsschreiben eines
der Creditor, Gläubiger. das Creditum, das Anvertraute,
das Credo, das Glaubensbekenntniß. [Geliehene.
die Credulität, Leichtgläubigkeit.
Creïren, wählen, ernennen; creïrt, ernannt.
die Creme, der Milchrahm, die Sahne, der Riedel; das Beste.
der Cremor Tartari, Weinsteinrahm.
die Crenaillerie, die Kerbschanze, das Zankenwerk. [scharte.
Crenailliren, kerben, zänken. der Creneau, d. Zinne, Schieß-
Creneliren, t. kerben, auszacken, mit Schießscharten oder
Zinnen versehen, ränderen.
die Creolen, Nachkommen der Europäer in Amerika.
der Crepe, Crepon, Krepp, der Krausflor, die krause Frisur.
die Crepine, das Borten- oder Quastenwerk, eine Art langer
die Crepita, der Pantoffel, Pantoffelschuh. [Fransen.
der Crepi, der Kalkwurf, die krause Tünche. [men; t. ärgern.
Crepiren, i. krachen, platzen, bersten, verrecken, elend umkom-
Crepitation, Krachen, Knistern, Knirschen, Knacken, Prasseln.
die Crête, der Rand, Saum, Damm, Schopf, Busch.
der Cretikus, s. Amphimacer. [menschen.
d. Cretins, Kretinen, Kreidlinge. Weißlinge, blödsinnige Kropf-
der Cretinismus, die körperliche Verkümmerung mit Blödsinn
Creve coeur, Herzeleid, Kummer, Verdruß, Aerger. [verbunden.
die Crevellen, die kleinen Elephantenzähne von Guinea.
Criant, adj. schreiend, himmel- oder racheschreiend. [unfähige.
die Crida, Concurs, Schuldenwesen. der Cridarius, Zahlungs-
das Crimen, Verbrechen, die Uebelthat, Missethat, Todsünde.
Criminal, criminell, peinlich. Criminalgericht, Halsgericht.
der Criminalist, Lehrer oder Kenner des peinlichen Rechts.
Criminaliter, adv. peinlich, auf Leib und Leben.
Crimininiren, t. beschuldigen, bezüchtigen, zeihen. [graben.
die Crique, der kleine Hafen, Landungsplatz; Durchschnitts-
die Crispation, das Kräuseln, Krausmachen, die Kränkung.

die **Crispatur**, Kräuselung, krauses Backwerk.
die **Crispinaden**, Geschenke auf fremde Kosten. [scheln.
die **Cristaciten**, versteinerte Hahnenkämme, zackige Austernmu-
die **Croccia**, die rothe Cardinalskleidung.
der **Crochet**, Haken, Steinhaken. **Crochiren**, krümmen, häkeln.
Crochetiren, mit einem Haken oder Dietrich aufmachen.
der **Crocheteur**, Reffträger, Lastträger. die **Croisaden**, Kreuz-
Croisiren, kreuzen, laviren; Kreuzfeuer machen. [züge, -fahrten.
die **Crops**, große Tabaksfässer. die **Croquante**, Krachtorte.
der **Croquet**, dünner Pfefferkuchen, Krachkuchen. [zeichnen.
Croquiren, unter den Zähnen krachen, knarpeln; flüchtig hin-
der **Croquis**, der erste Gedanke, rohe Entwurf eines Gemäldes.
die **Crosse**, der Schwanz der Lafette, die Kolbe, der Hirtenstab,
die **Crotalen**, Tanzklappern, Castagneten. [Bischofsstab.
der **Croup**, die häutige Bräune, Luftröhrenentzündung.
die **Croupe**, das Kreuz oder der Hinterrücken der Pferde.
die **Croupade**, der Luftsprung eines Schulpferdes. [Theilhaber.
der **Croupier**, Hintersitzer; Spielgehülfe; heimlicher Helfer od.
der **Crouton**, das Brodrindchen, die geröstete Brodscheibe.
Crownglas, das Kronglas, ein englisches Glas.
Croyabel, adj. glaublich. das **Crucifix**, Bild d. gekreuzigten
die **Cruditüt**, Rohheit, Unverdaulichkeit. [Heilandes.
Cruel, grausam, hart, unmenschlich, unbarmherzig. [kelmuskel.
der **Cruor**, das geronnene Blut. der **Crural-Muskel**, Schen-
die **Crusade**, der portugiesische Kreuzthaler von 16 Groschen, in
Gold von 2 Thlrn., span. Goldmünze v. 1 Thlr. 4 — 12 Gr.
die **Crusca**, Krüsche, Kleie, Spreu. [ceen, Krustenthiere.
die **Cruscanten**, Kleie-Aussichter, Sprachreiniger. d. **Crusta-**
Crustuliren, etwas voressen, frühstücken.
die **Cubation**, **Cubatur**, Körperinhalt-Messung.
die **Cubebe**, der Cubebenpfeffer, Schwindelkörner, Hauptkörner.
Cubital, adj. den Vorderarm betreffend. **Cubi—**, **Cubo—**, s.
die **Cuculle**, Kappe, Reisekappe, Gugel, Kapuze. [Kub—.
die **Cucumer**, Gurke. der **Cucuyo**, ein Leuchtkäfer.
der **Cudbear**, Corcar, Persio, rothe Indigo, dunkelrothe Farbe.
der **Cuguar**, Puma, der amerikanische Löwe, der rothe Tiger.
der **Cuiraß**, Küraß, Brustharnisch, Harnisch. der **Cuirassier**,
die **Cuisse-Madame**, Schenkelbirne. [Harnischreiter.
Cujava, s. **Gujava**. die **Cülbüte**, der Umsturz, Burzelbaum.
Cülbütiren, i. burzeln, überschlagen, stürzen, fallen.
der **Cül de Paris**, Pariser Damensteiß, Polstersteiß, Modesteiß.
der **Culeus**, Hautsack, ein häutiger Ueberzug, eine Scheide.
Culinarisch, adj. die Küche betreffend. [Tageshöhe.
die **Culmination**, der Durchgang durch den Mittagskreis, die
der **Culminationspunkt**, Gipfel—, Höhen—, d. höchste Grad.
Culminiren, i. d. höchste Höhe erreichen, d. den Meridian gehen.
der **Cülot**, Nestguck, das letztgeborne Kind, d. Jüngste; die Un-
terschale, der Bodensatz; die Stengel-Verzierung.
die **Cülotten**, enge Beinkleider, Hosen. [schuldigen.
die **Culpa**, die Schuld. **Culpabel**, schuldig. **Culpiren**, t. be-
die **Culpabilität**, Strafbarkeit. **Culpös**, verschuldet.
Cülte, **Cultus**, Gottesdienst, -verehrung, Kirchengebräuche.
der **Cultivateur**, **Cultivator**, Anbauer, Landwirth, -mann.
der **Cultivator**, Anhäufepflug, Häufelmaschine, ein Ackerwerk-
Cultivirbar, adj. anbaufähig, bildsam, bildbar. [zeug.
Cultiviren, t. bauen, an-, urbar machen; bilden, aus-, pflegen.
Cultivirt, adj. angebaut, urbar; gebildet, gesittet, civilisirt.
die **Cultur**, der Anbau, die Bearbeitung, Ausbildung, Pflege,
Geistesbildung, Civilisation. [anbringen.
die **Cumulation**, Anhäufung. **Cumuliren**, t. häufen, zugleich
die **Cunctation**, Zögerung, Zauderung. **Cunctator**, Zauderer.
Cunctiren, i. zaudern, zögern, säumen. der **Cuntur**, Condor,
Cupelliren, ca—, edle Metalle prüfen od. reinigen. [Greifgeier.
Cupidität, Begierde, Lüsternheit. **Cupido**, Amor, Liebesgott.
die **Cupole**, **Coupole**, Kuppel. die **Cur**, Kur, Arzung, Hei-
Curabel, adj. heilbar, herstellbar. [lung, Herstellung.
der **Curschmied**, Heil—, Pferdearzt. **Curanzen**, s. **Cor—**.
der **Curand**, Mündel, Pflegsohn. d. **Curandinn**, Pflegtochter.
der **Curat**, Unterpfarrer, Pfarrhelfer, Pfarramtsverweser.
die **Curateel**, Vormundschaft, Pflegschaft. die **Curation**, Cur.
der **Curator**, Vormund, Pfleger, Vogt, Fürsprecher, Anwalt.
das **Curatorium**, Pflegamt, die Vormundbestellung, Anwalt-
bestätigung. [saospinne, s. **Orangespinne**.
der **Curassao**, **Curaçao**, Pomeranzen-Liqueur. die **Curas-**
der **Curasso**, s. **Hocko**. die **Curbe**, **Courbe**, **Curve**, krumme
die **Curcume**, Kurkumei, Gelbwurz. [Linie, das Krummholz.
der **Cürde**, eine Art Schawl. der **Curé**, Pfarrer, e. Pelzmantel.
Cürée machen, Genuß geben, d. Hunden etwas vom Wilde geben.
die **Cürette**, der Blasenräumer. **Curial**, förmlich, kanzleimäßig.
die **Curialien**, Förmlichkeiten, Titel, die Courtoisie. [haus.
der **Curialstyl**, Kanzleistyl. die **Curia**, das Rathhaus, Stifts-
die **Curie**, die päbstliche Kanzlei; der Gerichtshof; die Stifts-
die **Curiatstimme**, Gesammtstimme, Classenstimme. [wohnung.
Curios, **curiös**, adj. neugierig, vorwitzig; sonderbar, seltsam.
die **Curiosität**, Neugier, Seltenheit, Sehens-, Merkwürdigkeit.
Curiren, t. heilen, herstellen. **Curirt**, p. genesen, hergestellt.
der **Currendaner**, Lauf-, Straßensänger, Chorschüler, Sing-.
die **Currende**, das Laufchor. die **Currentschrift**, fliessende, ge-
wöhnliche Schrift. [schrägliegende Schrift.
Cursiren, s. **Coursiren**. die **Cursivschrift**, Schrägschrift,
Cursorisch, fortlaufend, Gegensatz von statarisch (lesen).
der **Cursus**, Lauf, Gang, Lehrgang, Lernbahn. [be.
die **Curvatur**, Krümmung. die **Curve**, die Krummlinie, Cur-
das **Custodiat**, Hütung, Wächteramt. [hüter, Folgezeiger, Ton-.
der **Custos**, Hüter, Aufseher, Küster, Kirchner, Glöckner; Seiten-
der **Custom**, engl., Zoll, Mauth. **Custompenny**, Eingangszoll.
der **Cutter**, Kutter, Schnellsegler. das **Cyan**, **Cyanogen**,
die **Cyane**, blaue Kornblume. **Cyanit**, Blauschörl. [Blaustoff.
d. **Cyanometer**, Blaumesser. die **Cyanosis**, Blausucht. [Auge.
das **Cydonium**, die Quitte. **Cyklop**, Riese mit Einem runden
der **Cyklus**, **Cykel**, Kreis, Umlauf, -fang, d. Rund, Wiederkehr.
Cyklische Dichter, **Cykliker**, die griechischen epischen Dichter
die **Cykloïde**, Kreislinie, Radlinie, Cirkelline. [nach Homer.
Cykloïdal, adj. kreislinig, radlinig, zirkelförmig.
die **Cyklometrie**, Kreismessung, Ausmessung der Cirkel.
der **Cylinder**, d. Walze, Welle, Rundsäule. [schnecken.
Cylindrisch, adj. walzenförmig. die **Cylindriten**, Walzen-
die **Cymbal**, **Cymbel**, Schellenspiel, Schallbecken, Hackebrett.
die **Cynanche**, Bräune. **Cynanthropie**, **Cynolissa**, Hunds-
der **Cyniker**, Hundsmensch, schamloser Mensch. [wuth, Tollheit.
Cynisch, adj. hündisch, schamlos, unflathig, unzüchtig.
der **Cynismus**, das cynische Betragen. die **Cynorexie**, der
Hundshunger, Wolfshunger. [genmerk, Richtschnur.
die **Cynosura**, der Hundsschwanz, d. Polarstern, Leitstern, Au-
die **Cyper**, die beste Baumseide; eine kleine Pflaume.
das **Cyperngras**, die Erdmandel. [die Porzellanschnecke.
das **Cypernpulver**, Puder von Fichtenholzstaub. die **Cypräa**,
d. **Cypresse**, bekannter Baum v. düsterem Ansehen, Trauerbaum.
d. **Cyrille**, scharlachblühende Zimmerpflanze m. eirunden Blättern.
die **Cyrillischen Buchstaben**, eine Art slavischer Schrift, von
dem Bischofe Cyrillus erfunden. [Blasenbaum.
der **Cytisus**, Geiß-, Ziegenklee, Schotenstrauch, der Bohnen-
der **Czaar**, **Czar**, Kaiser, Beherrscher von Rußland, der Groß-
die **Czarewna**, Czarinn, Kaiserinn, Großfürstinn. [fürst.
der **Czarowitsch**, Sohn des Kaisers, Erb-Großfürst, Kronprinz
der **Czakan**, die Stockpfeife. der **Czako**, **Tschako**, Feldmütze.

D.

Da (dar, thar) adv. dort (bei dir), dann; conj. weil, als, nach-
d. Daak, nd., Nebel, Niederschlag, Schlag, Prügel. [dem, indem.
Daakig, nd., neblig, neblicht, mistig, feucht.
Daal, nd., adv. nieder, zu Thal, herab, hinab. [schleife.
der Daasch, Daast, sd., Kuhfladen. der Dääsch, sd., die Heu-
Daaschen, i. langsam seyn, sich mühsam bewegen, breit und
träge dasitzen, dähsen, zögern. [gegenwärtig.
Dabei (darpi) adv. bei diesem, damit, überdies, zugleich, nahe,
Dabeln, nd., doppeln, albern, im Brette spielen (toben).
Dableiben, i. gegenwärtig bleiben, fortfahren da zu seyn.
D'accord, einig, einverstanden, einmüthig; zugestanden.
das Dach (dach) pl. Dächer, die Bedeckung eines Hauses, das
Haus selbst, das aufliegende Gestein; der Rücken des Falken;
Dachen, t. bedachen, decken, -zwingen, -meistern. [Regenschirm.
Däch, sd., dachig, abgedacht, abhängig, dachähnlich.
der Dachbalken, die Dachschwelle, Dachstuhlschwelle.
der Dachdecker, Ziegeldecker, Schieferdecker, Bleidecker.
der Dächel, Tächel, das geschmolzene Eisen in den Eisenhütten.
die Dachente, Taucherente, der Schwarztaucher, die Käferente.
Dache, sd., adj. bedachet, beflügelt, z. B. rothdachet, schwarz-.
die Dachfahne, Wind-, Wetter-, d. Wetterhahn. [Ochsenauge.
das Dachfenster, Mansardefenster, die Dachöffnung, Dachluke,
der Dachfensterziegel, Ziegel zum Decken der Dachfenster.
die Dachfette, Stuhl-, Dachstuhl-, die Stuhlsäulenverbindung.
die Dachflechte, das Dachmoos, eine fadenförmige Flechte.
Dachförmig, adj. u. adv. schräg ablaufend.
der Dachforst, Dachfirst, Dachförste, d. Dachspitze, Giebelspitze.
das Dachgeschoß, das Stockwerk unter dem Dache, die Man-
sarde, Dachwohnung. [dem Rande des Daches.
das Dachgesims, der Dachkranz, vorspringende Leiste unter
das Dachgesperre, Sparren- und Lattenwerk des Daches.
der Dachhaken, Haken, die Leiter des Dachdeckers zu befestigen.
der Dachhammer, Dachdeckerhammer, Dachpickel,—fäustel.
der Dachkäfer, dachförmiger rostfarbiger Käfer.
der Dachkasten, die Dachmulde, ein Kasten der Dachdecker.
die Dachkehle, der scharfe Winkel zweier anstoßender Dächer.
der Dachkehlenboden, der Boden einer Dachkehle, wo die Zie-
die Dachkohle, schlechte Stein-, Schiefer-. [gel im Kalk liegen.
die Dachlatte, Latte auf den Dachsparren. [dächern.
das Dachleckwerk, Salzleckwerk von abgestuften Schindel-
der Dachmarder, Hausmarder, Steinmarder. [Punkten.
die Dachmotte, eine Art Nachtvögel, blaßgelb mit schwarzen
die Dachmühle, eine im Hausdache angebrachte Hausmühle.
die Dachmulde, schräger Dachdeckerkasten zum Kalke.
die Dachmuschel, Steckmuschel, Schinkenmuschel.
die Dachnase, Dachfenster m. einem kleinen Giebel. [Dachstein.
die Dachpfanne, gekrümmter Dachziegel, Hohlziegel, gebogener
der Dachrahm, die Dachfette. das Dachrecht, das Traufrecht.
der Dachreiter, ein auf dem Dache angebrachtes Thürmchen.
die Dachrinne, Traufrinne, der Dachkennel. [Erde.
die Dachröhre, blecherne Abzugsröhre aus der Dachrinne zur
die Dachröthe, Dachsteinfarbe. [Art kleiner Hunde.
der Dachs, sd., Tachs, ein bekanntes wildes Säugethier; eine
der Dachsbau, die unterirdische Wohnung, der Bau, die hohlen
Gänge des Dachses. [schale auf den Kupferschieferflötzen.
die Dachschale, Dachwand, Flötzschwarte, die taube Stein-
die Dachscharre, sd., Dachrinne rings um das Haus.
die Dachschaube, Strohschaube zum Strohdachdecken.
der Dachschiefer, ein grauer oder schwarzblauer Schiefer.
die Dachschindeln, kleine dünne Brettabschnitte z. Dachdecken.
die Dachschwelle, Dachstuhl—, Balken, d. den Dachstuhl trägt.

der Dächsel, Dächser, Deichsel, Hohldeichsel, Küfereisen, die
Dauben zu kimmen, d. h. die Kimme, den Duln einzustoßen.
die Dachseichel, eine große süße Eichel. Dächseln, einen Dachs
Dachsen, sd., t. aushöhlen, eingraben, vertiefen. [hetzen
die Dachsfalle, Falle, Dachse zu fangen. d. Dachsfänger, star-
das Dachsfell, die Dachsschwarte. [ker Dachshund.
das Dachsfett, Dachsschmalz, Heilmittel bei Verrenkungen.
der Dachsfinder, Dachsfänger, Dachshund.
Dachsgrau, adj. grau wie ein Dachs.
die Dachshaube, ein Netz, den Dachs zu fangen. [—schliefer.
der Dachshund, Dachsel—, —fänger, —finder, —kriecher.
die Dachsjagd, das Dachsgraben. [der Dachschindelfugen.
der Dachspan, die Dachspließe, —spleiße, —splätte, Unterlage
die Dachsparren, die schrägen Balken des Dachgerüstes.
die Dachspitze, Giebelspitze, First, scharfe Kante des Daches.
die Dachspließe, der Dachspan, eine Art großer Schindeln.
die Dachsröhre, das Dachsloch, der Dachsbau. [schwanz.
der Dachstein, Dachziegel, die aufliegende Steinart, der Biber-
das Dachstroh, langes glattes Stroh zum Dachdecken.
der Dachstuhl, das Zimmerwerk, auf dem das Sparrwerk des
Daches ruht; der Dach-, Ziegel-, Schiefer-, Bleideckerstuhl.
die Dachstuhlsäule, Dachstuhlstütze, welche d. Stuhlfette trägt.
der Dacht, s. Docht. [Backenstreich, Denkzettel.
die Dachtel, Dachte, sd., Ohrfeige, Duffel, Maulschelle, der
die Dächtel, sd., eine schwächliche, ängstliche, blöde Person.
Dachteln, t. ohrfeigen, maulschelliren, deffen, nd..
Dächzern, tächtern, i. sich um eines Mädchens Liebe bewerben.
Dachtenlos, sd., adj. gedanken-, geist-, langweilig, fade, blöde.
die Dachtraufe, der abtriefende Rand des Daches; Dachrinne.
die Dachtraufenziegel, unterste Ziegelreihe an d. Dachrinne.
die Dachung, das Dachdecken. [ren u. Riegel eines Daches.
die Dachverbindung, Verbindung d. Balken, Stühle, Spar-
die Dachwand, Dachschale, Flötzschwarte. [Dachdecken.
der Dachziegel, dünner flacher oder gekrümmter Backstein zum
Dachziegelförmig, an Gestalt einem Dachziegel ähnlich, gleich
Dachziegeln übereinander liegend.
Dädalisch, künstlich, kunstreich, erfinderisch, geschickt.
Dädi, sd., Aetti, Tat, Großvater. [tzen, stottern, stammeln.
der Dädel, sd., Greis. Dädern, sd., viel reden, plaudern, schwa-
Dadurch (duruh thaz) durch dieses, vermittelst dessen, damit.
Dafern, conj. wofern, wenn, im Falle daß, wenn anders, insofern.
Dafür (furi thaz) adv. dagegen, zum Ersatz für, statt dessen.
das Dafürhalten, Meinen, Erachten, Glauben, Urtheil, Ansicht.
Dagegen (intragan) adv. hingegen, dawider, gegen dieses;
Dagen, nd., vergleichen, entscheiden, beilegen. [conj. aber, allein.
Dägen, nd., taugen, gediegen, e. Degen, tüchtig, tugendlich seyn.
das Dagerlein, Daherlein, sd., d. junge Dahle od. Dohle. [ten.
Dagesch, d. hebräische Behauchung od. Verstärkung e. Consonan-
Däggeln, sd., tängeln, den-, hämmern, flach schlagen, schärfen.
Däglich, nd., adj. tauglich, gediegen, tugendhaft, freundlich,
fromm, umgänglich, ehrlich, tüchtig, billigdenkend.
der Dagon, Götze der Philister, halb Fisch halb Mensch. [stätte.
Dagstätte, nd., Vergleichs-, Vermittlungs-, Schiedsgerichts-
Dahangen (hangan) i. sichtbar, lange, groß u. breit hangen.
Daheim (hemina) adv. zu Hause, in der Heimath.
Daher (herasun) adv. dorther, herein, einher; conj. aus die-
sem Grunde, deßwegen, deßhalb. [nähern, zaghaft herzutreten.
Daherbeben, i. angezittert, angeschwankt kommen, sich bebend
Daherblinken (plechan) i. einherschimmern, glänzend, fun-
kelnd herankommen, ins Feld scheinen. [nahen.
Daherbrausen, i. brausend herannahen, heranstürmen, hitzig

Daherdrohen (thrauuan) i. drohend näher kommen.
Daherfahren (faran) i. schnell herankommen, einherfahren.
Daherfliegen (fliugan) i. im Fluge nahen, heranschiessen.
Daherfliessen (fleozzan) i. herbei-, heranfliessen, -auftrömen.
Dahergehen (gihan, gangan) i. einhergehen, auftreten, sich
stolz, hochtrabend benehmen. [heranwälzen.
Dahergiessen (gizzan) t. heranschütten, herbeifliessen lassen,
Daherglänzen (glesten) glänzend einhergehen, prunkend nahen.
Dahergleiten (gliten) i. in sanfter Bewegung herannahen,
hergleiten, heranschweben. [humpelt kommen.
Daherhinken (hinchan) i. herbeihinken, heranhinken, ange-
Daherhüpfen (hlidan) herbeispringen, -beigetrippelt kommen.
Daherjauchzen (uhhizan) jauchz. daherkommen, jubelnd nahen.
Daherklingen (chlingan) erschallen, klingend, klirrend nahen.
Daherkommen (chumen, queman) herbeikommen, heranna-
hen, sich nähern, zuversichtlich, keck und trotzig auftreten.
Daherkratzen (hrespan) t. schlecht hergeigen, abdudeln, her-
fiedeln, vorspielen, herleiern. [kommen.
Daherlaufen (hlaufan) i. einherlaufen, herbeilaufen, gelaufen
Daherlocken (hlohan) t. herbeilocken, heranziehen, ankörnen.
Daherplumpen, i. plump einhergehen, heranstolpern, ange-
watschelt kommen. [leibhaft herbeikommen, vorprahlen.
Daherprahlen (perahhan) i. prahlend, großsprecherisch, dün-
Daherprangen (perahhan) i. prangend, prunkend, prächtig,
glänzend einhergehen oder in's Feld scheinen.
Daherrauschen, i. brausend heranfliessen, geräuschvoll nahen.
Daherrennen (hrinan) i. gerannt kommen, eilig herbeilaufen.
Dahersausen (susan) i. heranbrausen, angesaust kommen.
Daherschallen, i. aus der Ferne erschallen, erklingen, ertönen.
Daherschalten, i. gebieterisch, befehlerisch auftreten.
Daherscheuchen (sciuhan) t. herbeijagen, -anhetzen, zujagen.
Daherschleichen (sleihan) hergeschlichen kommen, sich schlei-
chend nähern, herankriechen. [heranwanken.
Daherschwanken, i. schwankend herankommen, herbeitaumeln,
Daherschweben (sueban) sich schwebend nähern, leichten
Schrittes herankommen. [ankommen, näher fahren.
Daherschwimmen (suuimon) herantreiben, schwimmend her-
Daherschwingen (suingan) heranschleudern, herwerfen, -an-
Dahersegeln, i. näher segeln, heranfahren, -schiffen. [schlenkern.
Dahersprengen (sprangan) i. herangalopiren, sich i. Schnell-
laufe nähern; t. heranspornen, herantummeln. [kommen.
Daherstampfen (stamfan) i. heranstämpfeln, angetrampelt
Daherstürmen (sturman) i. stürmisch, gewaltsam nahen,
heranbrausen, anlaufen, tobend nahen. [kommen.
Dahertaumeln (tumilan) i. heranschwanken, angetorkelt
Dahertoben (topan) stürmisch und lärmend nahen, heranbrau-
sen, antosen, daherstürmen, hereinbrechen. [tragen.
Dahertragen (tragan) herbeitragen, öffentlich zur Schau
Dahertreten (treten) mit gemessenem Schritte feierlich ein-
hergehen, heranschreiten. [schiessen, heranwachsen.
Daherwachsen (uuahsan) i. aufwachsen, aufschluckern, auf-
Daherwallen (uuallan) angewandert kommen, herbeiwall-
fahrten, heranwogen, herangezogen kommen. [herannahen.
sich Daherwälzen (uualcian) sich wälzend nähern, furchtbar
Daherziehen, i. einherziehen, sich in feierlichem Zuge nähern.
Dahier, adv. allhier, hieselbst, hier, an diesem Orte.
Dahin (hina) adv. dorthin, an jenen Ort; fort, weg.
Dahinblühen (pluan, ploan) i. verblühen, ausblühen, ab-
blühen, die Schönheit verlieren, welken. [zu; hinschaffen.
Dahinbringen (princan) t. vermögen, bewegen, bestimmen
Dahinbrausen, i. verbrausen, in Saus und Braus verfliessen,
mit Geräusch vergehen, vergähren, verjasten, fd. [hinlaufen.
Dahineilen (ilan) i. hinwegeilen, vergehen, schnell verfliessen,

Dahinfahren (faran) i. enteilen, vergehen, sterben, verfliessen.
Dahinfallen (falan) i. vergehen, abfallen, hinsinken, abnehmen.
Dahinfliegen (fliugan) i. im Fluge schnell vergehen, bald ver-
fliessen, enteilen, verfliegen. [gehen, entschwinden.
Dahinfliehen (fliuhan) i. wegfliehen, entfliehen, schnell ver-
Dahinfliessen (fleozzan) i. sich sanft ergiessen, geräuschlos
und ruhig verfliessen, verrinnen. [geben, überlassen.
Dahingeben (kepan) t. hingeben, aufopfern; r. sich ganz über-
Dahingehen (gihan, cangan) i. hinübertreten, vergehen, ster-
ben; blindlings zugehen, in die Irre gehen. [verfliessen.
Dahingleiten (kilitan) i. sich unmerklich hinbegeben, sanft
Dahinhaben (haben) t. weghaben, empfangen haben. [fen.
Dahinlaufen (hlaufan) i. enteilen, übereilt, blindlings zulau-
Dahinleben (lipan) i. gedankenlos in den Tag hineinleben.
Dahinmüssen (mozzan) i. hingehen müssen, vergehen. [lassen.
Dahinnehmen (neman) t. wegnehmen, zu sich nehmen, sterben
Dahinquellen, i. entfliessen, verfliessen, fortrieseln.
Dahinraffen, t. wegraffen, fortreißen, zerstören, tödten.
Dahinrauschen, i. rauschend hinfliessen, geräuschvoll vergehen.
Dahinreißen (rizan) i. unwiderstehlich mit fortreißen, ge-
waltsam fortbewegen, verführen, mit fortziehen, verleiten.
Dahinscheiden (sgeidan) i. hinscheiden, abscheiden, sterben.
Dahinschiessen, i. mit großer Schnelligkeit fortbewegt werden,
fortschiessen, fortstürzen, hineilen. [entschlummern, sterben.
Dahinschlafen (slafan) i. schlafend hinkommen, einschlafen,
Dahinschlüpfen (sliuphan) i. entschlüpfen, wegschlüpfen, un-
bemerkt entfliehen, entwischen. [behrung umkommen.
Dahinschmachten (smahtan) i. schmachtend vergehen, in Ent-
Dahinschmelzen (smeltan) i. wegschmelzen, abthauen, zerflies-
sen, vergehen, sich verlieren. [den, ungenützt verfliessen
Dahinschwinden (suintan) i. abnehmen, abmagern, verschwin-
Dahinseyn, weg, verloren seyn, erloschen, gestorben seyn. [den.
Dahinsinken (sinkan) i. nieder- oder hinabsinken, verwelken,
entkräftet werden, umkommen, versinken. [hinjagen, fortsetzen.
Dahinsprengen (sprangan) i. fortsprengen, hingaloppiren; t.
Dahinstehen (stehan, stantan) i. ungewiß, zweifelhaft seyn,
sich fragen. [lassen, einstweilen bei Seite setzen.
Dahinstellen (stalan) t. auf sich beruhen lassen, unentschieden
Dahinsterben, i. hin-, ab-, vergehen, welken, schwinden, sich ab-
Dahinstreifen, oberflächlich berührend vorüberfahren. [zehren.
Dahinstürmen (sturman) mit Geräusch und Heftigkeit entei-
len, fortstürzen. [nichtet werden; t. zu Boden schleudern.
Dahinstürzen (sturzan) i. fortschiessen, zu Grunde gehen, ver-
Dahintaumeln (tumilan) i. fortschwanken, unbesorgt hinle-
ben, berauscht fortschwanken, i. Saus u. Braus leben. [jenem.
Dahinten, adv. zurück. Dahinter, adv. hinter diesem, hinter
Dahinwallen (uuallan) i. hinwallfahrten, hinwogen, sanft
und gemüthlich hinleben. [ben; vergehen, verfliessen.
Dahinwandeln (uuantalan) i. hinschlendern, sorglos hinle-
Dahinwelken (uuelc) i. verblühen, vergehen, abfallen, ab-
kränkeln, sterben, ferben, schwinden. [erlegen, tödten
Dahinwerfen (uuerfan) t. hinschmettern, zu Boden werfen,
Dahinziehen (crohan, ziuhan) i. fortziehen, sich fortbewegen.
Dahl, Dal, nd., adv. nieder, zu Boden, zu Thal, herab, hinab.
Dahl, dahlig, dahlisch, fd., kindisch, einfältig, fad, gehaltlos.
das Dahlbord, die Lehne, das Geländer am Schiffe, Plattbord.
das Dahlchen, nd., die Dohle. [Possenweisen, die Tändelei.
die Dahle, Dahlung, Dahlerei, das kindische Betragen, das
die Dähle, die Kiefer, Fichte, Fohre. [andig od. wunderlich seyn.
Dahlen, dallen, i. tändeln, scherzen, albern, lallen, stammeln,
der Dahler, Dahlmann, der Possenreißer, der Narr, der Un-
geschickte, Unbeholfene. [der Dees, die Schlaftrunkenheit
der Däho, nd., die Däsigkeit, Betäubung, der halbe Schlummer,

Dähsig, s. Däs. Daktylioglyphik, Ring-, Steinschneidekunst.
Daktylisch, in Daktylen geschrieben. d. Daktyliomantie, Ring-
d. Daktyliothek, Ringsteinsammlung, -kästchen. [wahrsagerei.
die Daktylologie, Fingersprache. d. Daktylomantie, Finger-
die Daktylonomie, die Fingerrechnung. [wahrsagerei.
der Daktylus, Finger, Fingervers (-⏑⏑).
der Dalai Lama, Kutuchta, der Oberpriester der Mongolen.
Dalfern, daltschen, sd., betasten, betappeln, stottern, kindisch
die Dalekarle, Bergleute in Schweden. [plaudern.
Daliegen, i. niederliegen, zu Boden gestreckt seyn.
der Dalg, türkischer Wagen. [eine mißlungene Mehlspeise.
der Dalk, Daik, sd., der Ungeschickte, Tölpel; der Dintenkleckś;
Dalken, Tolken, eine Art Kuchen in Böhmen.
der Dalkenfresser, Tolken—; das Löschblatt, Fließblatt.
Dalken, sd., sich ungeschickt und tölpisch benehmen.
Dalkicht, dalket, daltschig, sd., dalk, albern. [ches Oberkleid.
Dallen, s. Dahlen. d. Dalmatica, e. Meßgewand, priesterli-
Dalmen, dahlmen, sd., Possen treiben, dahlen, dämeln.
Dalome, adv. talamai, rom., zuweilen, wenigstens.
Daltschen, sd., s. Dalfern und Dalken.
Damahlig, damalig, adj. damals verhanden, geschehen.
Dahmals, damals, adv. zu jener Zeit, dazumal. [ter Säbel.
der Damascener, Striemer, Flammert, Flammberg, damascir-
Damascener Pflaume, treffliche aus Damascus stammende Pfl.
die Damascener Rose, Muscatenrose, sehr hochwachsend.
die Damascener Traube, Traube, die am Stocke trocknet und
die besten Rosinen giebt. [ben, ihn m. Gold u. Silber verzieren.
Damasciren, dem Stahl ein flammiges geadertes Ansehen ge-
der Damast, das Bildzeug, ein geblümter feiner Stoff.
Damasten, adj. von Damast gemacht.
der Damastflor, ein Florgrund mit damastartigen Blumen.
der Damastharnisch, ein Theil des Damaststubles.
die Damastschäfte, Damastkämme, ein Theil des Damastweber-
der Damaststuhl, Weberstuhl der Damastweber. [stubles.
der Dambock, Damhirsch. das Dambrett, Damen—, bekann-
tes Brettspiel. [stein im Spiele, ein Brettspiel.
die Dame, Frau, Frauenzimmer, Herrinn, Königinn, ein Haupt-
Dämeln, dammeln, nd. tändeln, albern, jachtern, läpschen.
Damisch, dämelig, nd., albern, verwirrt, taumelig, jovial.
das Damli, sd., ein vornehm thuendes Mädchen, die Zierpup-
pe, das weichliche Kind, die Putzdocke. [finster.
Damm, demm, sd., adj. gehemmt, hemmend, dumpf, geheim,
der Damm (dam, tam) der Wall, der gepflasterte Weg, Aufwurf,
die Schanze, Wehre, Wuhr, der Deich, der Modergeschmack,
der Dammbau, Deichbau, Straßenbau. [Schimmelgeruch.
der Dammbruch, Deich—, d. Ein—, Durchbrechen e. Dammes.
die Dammarge, das Tannmark, Baldrian, Katzenkraut.
Dammelig, sd. muffig, moderig, dumpfig, erstickt, schimmlig.
Dammeln, sd., i. modern, dumpf werden, schimmeln, erdummen.
Dämmen, t. einen Damm machen, deichen, pflastern. stampfen,
dampfen; i. schwelgen, schlemmen, sausen und brausen.
Dammen, damnen, sd., verdammen, am Unrecht hindern, das
Unrecht hemmen. [Erde, Bauerde, Thonerde, Gewächs—.
die Dammerde, die obere Erde eines Steinbruches, d. fruchtbare
das Dämmerglück, beginnende, anbrechende Glück.
Dämmerhell, dämmerig, adj. halb hell, halb dunkel, trüb,
neblig; halb verständig, halb gescheit. [schwacher Schimmer.
Dämmerlich, d. Dämmerung ähnlich. das Dämmerlicht, ein
Dammern, i. rauchen, langsam brennen; stark tönen; t. heftig
Dämmern, allmählig hell oder dunkel werden. [schlagen.
der Dämmerschein, schwacher Schimmer, halbe Einsicht.
der Dämmerstrahl, schwacher, beginnender Strahl.
die Dämmerstunde, die Stunde der Abenddämmerung.

die Dämmerung, der Kampf des Lichts mit der Dunkelheit, das
Halbdunkel, d. Zwielicht. [Abendvogel, Abendschmetterling.
der Dämmerungsfalter, Dämmerungsvogel, Nachtfalter,
der Dämmerungskreis, Gränze zwischen Licht und Schatten.
der Dämmerweg, schwach erhellter, dunkler, unbekannter Weg.
die Dämmerzeit, Dämmerungsstunde, Schneider-, Plauder—.
die Dammgegend, d. Damm, e. Theil d. menschlichen Körpers.
die Dammgrube, Grube der Glockengiesser, worin die Glocken-
d. Dammholz, Kugelstößer bei Mörsern. [form gemacht wird.
der Dammläufer, Kanalfahrer, ein holländischer Nachen.
der Dammmeister, Aufseher bei d. Dammarbeit. [ßenarbeiter.
der Dammsetzer, Steinsetzer, Steinbrücker, Pflasterer, Stra-
d. Dammstock, Deichstock, Dammpfahl, Gränze d. Dammarbeit.
Dammweg, Kunstweg, Kunststraße, Chaussee. [Beeinträchtigte.
der Damnificant, Frevler. der Damnificat, der Beschädigte,
der Damoiseau, Jungfernknecht, Stutzer, Weibermann.
der Dämon, Geist, Quälgeist. der Dämonarch, e. Geisterfürst
Dämonisch, adj. besessen, wahnsinnig.
die Dämonolatrie, Geisterverehrung, Teufelsdienst.
die Dämonologie, Geisterkunde, Lehre von den Geistern.
die Dämonomanie, der Wahnglaube an Teufelsbesitzung.
Dampen, sd., zaudern, trödeln, nölen, zögern, langweilig schwa-
der Damper, Dampi, sd., der langweilige Mensch. [tzen.
der Dampf (dampf) pl. Dämpfe, der dicke Dunst, Qualm, Ne-
bel, Rauch; die Engbrüstigkeit, Herzschlächtigkeit; der Ver-
druß, Schabernack; ein Thor, Narr.
die Dampfauflösung, Auflösung durch oder in Dampf.
das Dampfbad, Dunstbad, Schwitzbad. [len, die Hefen geben.
Dämpfeln, sd., i. schwitzen, dampfen; t. in Gährung setzen, stel-
Dampfen, i. Dampf machen, Dampf entwickeln, von sich geben.
Dämpfen (dempfan) t. finster machen, an einen dunklen Ort
bringen; mildern, schwächen, unterdrücken. [Dämpfen.
der Dämpfer, das Dämpfhorn, Löschhorn; ein Drücker zum
das Dampfgitter, Gitter auf Kriegsschiffen, den Pulverdampf
das Dampfgetriebe, d. Dampfmaschine, -pumpe. [auszulassen.
die Dampfheizung, Heiz. m. erhitzten Dämpfen. [Löschtrichter.
das Dämpfhorn, Löschhorn, Dämpfer, Lichthut, Auslöscher,
Dämpfig, adj. engbrüstig. die Dampfkugel, Blend-, Rauch-.
das Dämpflein, sd. der Sauerteig der Bäcker. [-getriebe.
das Dampfloch, Dampfabzugsloch. Dampfmaschine, -pumpe,
Dampfmesser, Expansions-, d. Spannkraft d. Dämpfe z. messen.
das Dämpfmittel, Palliativ, eine Arznei, die hemmt aber nicht
die Dampfnudeln, Topfnudeln, ein bairisches Gebäck. [heilt.
die Dampfpumpe, pumpenähnliche Dampfmaschine.
der Dampfqualm, dicker nasser D. [maschine gedreht werden.
Dampfschiff, Schiff mit Schaufelrädern, die durch e. Dampf-
die Damplanken, große Holzkeile in Bergwerksschachten.
Dampnen, sd., verdammen, verurtheilen. [der Brummkreisel.
das Damthier, die Damhirschkuh, Damgeiß. der Damriegel
das Damwild, Damwildpret, die Damhirsche überhaupt.
Danach, adv. darnach, hernach, darauf, nach diesem.
der Dändel, Dähnel, Tännel, sd., Tannhirsch, Damhirsch.
Daneben, adv. dabei, zugleich, danebst, mitnebst, neben an, ne-
ben her, nebenbei, beinebst. [schnabel, Tändler.
der Dandin, Dandy, Stutzer, Pinsel, Tattel, Lappi, Gelb-
Dandinisiren, i. albern, wackeln, schaukeln, tändeln. [Bande.
der Danebrogsorden, dän. Ritter—, weißes Kreuz an weiß.
Dängeln, degg—, sd., d. Sense hämmern, vorschärfen, dengeln.
Danieden, adv. dortunten. Danieder, darnieder, adv. nie-
der, zu Boden, hinunter, hinab. [betrüben.
Daniederbeugen, t. niederbeugen, beugen, sehr bekümmern
Daniederbrechen, t. niederbrechen, zerstören, stürzen.
Daniederfallen, i. zu Boden fallen.

Daniederkämpfen, t. besiegen, überwältigen.
Daniederkommen, niederkommen, gebären.
die Daniederkunft, Entbindung, Niederkunft, d. Wochenbette.
Daniederliegen, i. zu Boden liegen, das Krankenlager hüten.
Daniederschlagen, z. Boden schlagen, entmuthigen, vernichten.
Daniedersehen, i. niederblicken, die Augen niederschlagen.
Daniedersinken, i. zu Boden sinken, vergehen. [nichten.
Daniederwerfen, zu Boden werfen, muthlos machen, ver-
Dänisches Leder, Leder von jungen Schafen.
der Danischmend, ein türkischer Student oder Candidat.
der Dank (danch) die Dankbarkeit, Anerkennung, Erkenntlich-
keit, Belohnung, Preis, Zufriedenheit, die Vergeltung.
die Dankadresse, Dankschrift von Staatswegen.
der Dankaltar, Altar zu Dankopfern, Dankopferaltar.
das Dankamt, Levitenamt, Danklieder zu singen.
Dankbar, adj. erkenntlich, belohnend, einträglich, gewinnreich.
die Dankbarkeit, der Dank, das Dankgefühl, die dankbare Ge-
Dankbarlich, adv. voll Dankbarkeit, erkenntlich. [sinnung.
Dankbeflissen, adj. bemüht Dank zu bezeigen.
die Dankbegier, —begierde, das Verlangen, Dank zu bezeigen.
die Dankempfindung, dankbare Empfindung, Gesinnung,
Dankgefühl. [vergelten, sich bedanken, abdanken.
Danken (danchen) t. Gutes erwidern, anerkennen, belohnen,
Dankenswerth, adj. Dank verdienend, anzuerkennen.
Dankerfüllt, adj. von dankbarer Gesinnung durchdrungen.
die Dankerklärung, Danksagung, laute Aeußerung d. Dankes.
der Dankesblick, dankbare B. d. Dankfest, Ernte-, Rettungs-.
das Dankgebet, das Gebet des Dankes.
das Dankgefühl, die Empfindung des Dankes.
das Dankgeplärr, die leeren Danksagungen.
der Dankjubel, das dankende Jubelgeschrei, der jubelnde Dank.
das Danklied, die Dankhymne. Danklos, adv. ohne Dank.
Danknehmig, schw. angenehm, Dank verdienend, dankbegierig.
das Dankopfer, Opfer, Gebet, Lied der Dankbarkeit, Danklied.
die Dankrede, Danksagungsrede. Danksagen, D. abstatten, f.
die Danksagung, -formel, das -gebet, die -adresse. [bedanken.
Dankthätig, adj. dankbeflissen, dankbemüht, erkenntlich.
Danktrunken, von Dankbarkeit gleichsam trunken.
Dankverbunden, dankverpflichtet, zum Danke verbunden.
die Dankverpflichtung, Verpflichtung zum Danke.
Dankwürdig, adj. dankenswerth, anerkennungswerth. [ferner.
Dann, (dana, danna) adv. darauf, darnach, alsdann, sodann,
Dannen, adv. (thanana) da, dort, von da, weg, fort, von dannen.
Dannenher, Dannenhero, adv. daher, deßwegen.
Dannzumal, —en, adv. dann, alsdann. damals.
Dänneln, schw., Abgang finden, abgehen, von dannen gehen.
Dannig, adj. stark, vermögend, kräftig; adv. sehr, gewaltig.
der Danno, Schade, Verlust, Einbuße, Nachtheil.
der Dänsch, Däntsch, Tänsch, schw., Tenne, Lehmboden, Damm.
der Dänschel, Däntschel, schw., das weiche, schmierige Talglicht.
Danten, tanten, schw. tändeln, spielen. [münzen, Bracteaten.
die Dantes, Rechenpfennige, Spielpfennige, —marken, Blech-
Danzen, nd., dehnen, ziehen, hüpfen, springen, tanzen.
Daphniten, versteinerte Lorbeerblätter, Lorbeerblättersteine.
Daphnomantie, Lorbeerzweig-Wahrsagerei. [meister bedeutet.)
der Dapifer, Speisenträger (nicht Truchseß, welches Schatz-
Dapp, Dappicht, schw., zutäppisch, plump, ungeschickt, zutraulich.
der Dapps, schw., der Rausch, Dampf. [an diesem, an jenem.
Dar, adv. da, her, hin, dort. Daran, adv. an dieses, an jenes,
Darangehen (gihan, gangan) i. anfangen, beginnen, angreifen.
Darankommen, i. hingelangen, an die Reihe kommen, anrühren.
Darankriegen, t. bewegen, bestimmen, antreiben, anhalten;
Daranliegen (ligan, lican) i. anliegen, anstoßen. [fangen.

Daranmachen (mahan) t. befestigen; r. darüber hermachen, sich
Daranmögen, Lust haben daran z. gehen. [unterziehen, anfangen.
Daranmüssen (mozzan) i. angreifen, anfangen, leiden müssen.
Daransetzen (sezzan) t. aufs Spiel setzen, wagen, riskiren.
Daranseyn, i. beschäftigt seyn mit, sich befinden, kommen.
Daransollen, i. an die Reihe kommen sollen, thun sollen.
Daranwagen, daransetzen, aufs Spiel setzen, riskiren. [wollen.
Daranwollen (uuelan, uuillan) i. anfangen, angreifen, thun
Darauf, drauf (tho) adv. hierauf, dann, darnach, auf dieses.
Daraufgeben (kepan) t. oben ein geben, auf Abschlag geben;
achten, Glauben beimessen. [forderlich seyn, alle werden.
Daraufgehen (gihan) i. verzehrt werden, verloren gehen, er-
das Daraufgeld, d. Haftschilling, d. Handgeld, Miethpfennig.
Daraufkommen, i. sich darauf besinnen, sich erinnern, auf et-
Daraus, adv. hieraus, aus diesem, heraus. [was verfallen.
Darben (tharpan) i. serben, hungern, abfallen, Mangel leiden,
die Darbepfarre, Hunger—, Pönitenzpfarre. [einschrumpfen.
die Darbestelle, ein Amt, bei dem man darben muß.
Darbieten (darbiutan) t. hinhalten, hinreichen, darreichen,
die Darbung, das Darben. [gewähren; r. anbieten.
Darbringen (prinean) t. herbringen, geben, schenken, opfern.
das Dardanariat, die Kornwucherei, Getreideaufkauferei.
Dardanarius, Kornjude, Kornwucherer, Getreideaufkäufer.
Darein, drein adv. hierin, hierein, obenein, hinein.
Daringeben (kepan) obenein, in den Kauf, in d. Maaß geben.
Dareingehen, (gihan) i. obenein, in den Kauf g., Zugabe seyn.
Dareinkichern, (kachican) i. Gespräch durch Kichern stören.
sich Dareinlegen, sich ins Mittel schlagen, vermitteln.
Dareinkommen, i. dazwischenkommen, in die Quer kommen.
Dareinrauschen, i. m. Rauschen begleiten, rauschend einfallen.
Dareinreden, (redan) t. einwenden, dazwischenreden.
Dareinrufen, i. dazwischenrufen, mit Ausrufen begleiten.
Dareinsehen, (sehan) e. Einsehen thun, untersuchen, bestrafen.
Dareinstürmen, stürmend eindringen, stürmisch andringen.
Darenden, Darenneten, schw. dort, jenseits, drüben.
Dären, schw. (terian, zaeran), i. zerren, zaudern, zögern.
Dären, (turstan) schw., i. dürfen, wagen, sich erkühnen.
die Darge, messingene Hechtangel mit rothen Lappen.
Dargeben, (kepan) t. hingeben, dahingeben, aufopfern.
Darhalten, (haltan) t. hinhalten, darreichen, vorhalten.
Darin, Drin, adv. hierin, in diesem, dort, dabei.
Darinnen, Darinne, adv. darin, innen, inwendig.
das Därisli, schw., Gefängniß. [Vorlegung, Erle-, Bezahlung.
Darkommen i. daherkommen. die Darlage, die Darlegung,
Darlangen (durilencan) t. darreichen, entgegenstrecken, vor-
halten, hingeben, hinhalten, anbieten. [weisen.
Darlegen, t. hinlegen, vorlegen; erklären, deutlich machen, be-
die Darlegung, Erklärung, Erläuterung, Vorlegung, Beweis.
das Darleben, Darlehn, die Darleihe, das Anleben, die gelie-
hene Summe, der Vorschuß. [cken, vorschiessen.
Darleihen (lehan) t. leihen, auf Borg geben, borgen, vorstre-
der Darliwatsch, schw. ein plumper schwerfälliger Mensch.
der Darm, pl. Därme, eine Hautröhre, ein enger Schlauch;
pl. die Eingeweide, das Gedärm. [Därmen lebende W.
das Darmbad, Klystier, Lavement. der Darmbandwurm, in
die Darmbeere, der Sperberbaum, d. Arlesbeere, Elsebeere, Ar-
d. Darmbein, Darmknochen, das untere Hüftbein. [leskirsche.
die Darmbeize, Saitenmacherlauge, die Därme zu entschleimen.
der Darmbruch, Weidebruch, Schooßbruch.
die Darmentzündung, die Entzündung der Gedärme.
sich Därmen, schw., sich härmen, sich grämen, sich betrüben.
das Darmfell, die weiche Haut aller Eingeweide.
die Darmfistel, ein Geschwür am Mastdarme.

die **Darmgicht**, —fraß, —jammer, —grimmen, —krampf, die
Kolik, d. Reißen i. d. Gedärmen, Bauchgrimmen. [rührend.
Darmgichtig, darmgichtisch, Darmg. habend od. davon her-
das **Darmgrimmen**. das Reißen im Grimmdarme, die Kolik.
die **Darmhaspel**, Saitenmacherhaspel, —winde, —weife.
die **Darmhaut**, die zarte innere und äußere Haut der Därme.
der **Darmjammer**, die —gicht. der **Darmknochen**, d. —bein.
der **Darmkrampf**, die Darmgicht, Kolik, das Bauchgrimmen.
die **Darmröhre**, ein Schaalthier ohne Windungen. [kraft.
die **Darmruhr**, Darmkrankheit mit Mangel an Verdauungs-
d. **Darmsaite**, Saite z. Tonwerkzeugen aus Därmen verfertigt.
der **Darmschwanz**, d. wurmförmige Anhang des Blinddarmes.
das **Darmsilber**, Silberdraht zum Bespinnen der Darmsaiten.
die **Darmspritze**, Klystier—. das **Darmspritzen**, Klystieren.
der **Darmstreicher**, ein schlechter Geiger, ein Fiedler.
die **Darmstrenge**, Darmgicht, das Darmreißen.
das **Därmvergift**, sd., die Darmgicht, Darmstrenge.
die **Darmverschliessung**, Verstopfung der Därme, d. Miserere.
der **Darmzwang**, d. Verstopfung der Därme, die Hartleibigkeit.
die **Därne**, s. **Dirne** und **Dörnse**.
Darnach (darnah) s. **Danach**. **Darnieder**, s. **Danieder**.
Darob (daropa) **drob**, adv. darüber, deswegen, darum.
Därr, **därstig**, sd. adj. eigensinnig, hartnäckig, steif, trocken,
spröde, starr, zerrig, eigensinnig, störrig, kühn, verwegen.
der **Darrbalken**, **Dörrbalken**, die eisernen Unterlagen der
kupfernen Malzdarre. [darre; d. Darrwand vor d. Darrofen.
das **Darrblech**, **Dörrblech**, das durchlöcherte Blech der Malz-
die **Darrbretter**, **Dörr**— durchlöcherte Malzdarrenbretter.
die **Darre**, **Dörre**, das Dörren, Malztrocknen; die Einrichtung,
das Gebäude dazu; d. Schwinden, Schwindsucht, Auszehrung.
Darren, **dörren** (thurran) t. d. Hitze trocknen, dürr machen.
Darreichen, **darrecken**, t. hinreichen, überreichen, hinstrecken.
der **Darrstaub**, der Kien, die abgesiebte Spreu vom Malze vor
das **Darrfieber**, Auszehrungsfieber. [dem Schroten.
das **Darrgekrätz**, die Darrkrätze, d. Darrofenzeug in Schmelz-
das **Darrgeld**, Abgabe für d. Erlaubniß Malz z. machen. [hütten.
Darrgras, Honig-. **Darrhaus**, H. mit Darrofen. [zu darren.
die **Darrhorde**, **Darrhürde**, das Drahtgeflecht, Malz darauf
das **Darrkupfer**, der **Darrling**, das Kupfer aus den Kien-
das **Darrmalz**, gedarrte Malz. [stöcken, das Darndel, Därdel, sd.
d. **Darrofen**, Trockenofen, Schmelzofen. [d. Darrsucht behaftet.
die **Darrsucht**, Auszehrung bei Kindern. **Darrsüchtig**, mit
Darschiessen, t. herschiessen, leihen, hergeben, borgen.
Darstellbar, adj. möglich darzustellen, ins Licht zu stellen.
Darstellen (forastalan) t. vor Augen stellen, sichtbar machen,
erzählen, aufdecken, abbilden, schildern, anschaulich machen;
r. sich zeigen, deutlich seyn, einleuchten. [ler.
der **Darsteller**, der Darstellende, Schilderer, Beschreiber, Künst-
Darstellig, adj. der sinnlichen Wahrnehmung darbietend.
die **Darstellung**, das Darstellen, die Art des Darstellens.
die **Darstellung der Natur**, lebhafte, treue Darstellung.
die **Darstellungsart**, die Art und Weise, wie man darstellt.
die **Darstellungsgabe**, d. natürliche Fähigkeit, gut darzustellen.
die **Darstellungskunst**, d. Lehre von der Darstellung, d. Kunst,
anschaulich zu machen, die geschickte Einkleidung.
Darstrecken (zuastrecchan) t. hinstrecken, darleihen, vorstrecken.
Darthun (foratuan) deutlich, begreiflich machen, beweisen, er-
Dartragen (tragan) t. auftragen, vorsetzen, schaffen. [läutern.
Darüber (upar daz) adv. über dieses oder jenes.
Darum, adv. u. conj. deswegen, deßhalb, aus diesem Grunde.
Darunter, **drunter** (untar daz) adv. hierunter, unter diesem
oder diesen, dabei, dadurch, damit, weniger. [abwägen.
Darwägen (uuegan) hinwägen, vorwägen, vor den Augen
Darweisen (uuisan) t. hinweisen, vorweisen, vor Augen legen.
Darzählen (zelan) hinzählen, vorzählen, aufzählen, herzählen.
Darzeigen (zaagan) t. vorzeigen, vor Augen legen, aufweisen,
Daschen, sd., klatschen, plaudern, schwögen, nd., [herzeigen.
die **Dase**, nd., Bremse. **Daselbst**, adv. allda, dort, eben da.
Däseln, sd., i. russeln, nd., rieseln, rauschen, flüstern, säuseln.
Däsen, nd., träumen, schlummern, schlendern, dämeln, schwindeln.
das **Daseyn**, Verhandenseyn, Gegenwart, Existenz, Anwesenheit.
Dasig, daselbstig, adj. dortig, dort befindlich, dort zu Hause.
Däsig, adj. zahm, ruhig, still, schweigsam, einsam, träumerisch,
schläfrig, verwirrt, unfähig zu denken. [Schlaftrunkenheit.
die **Däsigkeit**, d. **Dähs**, **Dees**, nd., Betäubung, halber Schlaf,
Dasitzen, i. still-, ruhig verhalten, bewegungslos, stumm sitzen.
d. **Dasyma**, **Dasytes**, Rauhigkeit, Struppig- d. Augenbraunen.
das **Dasymeter**, Dichtheitsmesser, Dichtigkeitsmesser.
Dasmal, sd., diesmal, dieses mal, jetzt, für einmal.
Daß (daz, thaz) conj. damit, auf daß, so daß, o daß.
der **Dast**, sd., die Hefen, der Gäscht, der Gährstoff.
Dastehen, still stehen, starr, stutzig, betroffen stehen, verlegen seyn.
die **Dastern**, Mistern, Gastern, Tril, Diehle, sd., Schlafstätte in
die **Data**, Angaben, Thatsachen, Inhaltstheile. [Alphütten.
Datiren, t. den Schreibetag angeben, ausstellen, unterschreiben.
d. **Dativ**, Gebefall, Zweck-, Empfänger-, d. 3. Fall d. Declination.
der **Datta**, **Datte**, **Dattich**, sd., Papa, Vater, Aetti, Tat, rom.
die **Dattel**, die längliche Frucht der Dattelpalme; die Hülle der
der **Dattelbaum**, die Dattelpalme. [Seidenraupe.
die **Dattelbohne**. schwarzgefleckte Bohne von Dattelgestalt.
der **Dattelkern**, Kern der Dattel; Seidenwurmpuppe.
d. **Dattelöl**, Palmöl, d. Oelbutter. die **Dattelpflaume**, dattel-
Dattelschnecke, e. Walzenschnecke. [ähnliche indische Pflaume.
der **Dattelwald**, Palmenwald. **Dattern**, sd., dottern, stottern.
das **Datum**, die Angabe, d. Gegebene, d. Schreibtag, Thatsache.
die **Datura**, d. Stechapfel. Giftpflanze. die **Datere**, sd., Torte.
der **Datsch**, **Dotsch**, **Tatsch**, sd., Klaps, Pfannkuchen; Platz
Dätschen, i. klapsen, klatschen, schwatzen, plaudern. [im Dorfe.
Dätscheln, sd., tätscheln, hätscheln, streicheln, liebkosen.
Datschig, **dotschig**, **dätschig**, sd., zu weich, dalkicht, breit ge-
die **Datschnase**, **Dätschnase**, breitgedrückte Nase. [drückt.
die **Daube**, Faßstab, Faßholz. [r. sich einbilden, sich halten für.
Däuchten (dichetan) dünken, dichten, denken, meinen, dafürhalten;
Dauen, **däuen**, t. thauen, auflösen, verdauen, zermalmen, ver-
arbeiten; Leder färben, lohen, gerben, gar machen. [stehen.
die **Dauer**, Dauerhaftigkeit, das Anhalten, Währen, Fortbe-
das **Dauergewächs**, die überwinternde mehrjährige Pflanze.
Dauerhaft, adj. lange dauernd, fortbestehend, fest, unvergänglich.
die **Dauerhaftigkeit**, Festigkeit, Unvergänglichkeit, Bestand.
der **Dauerlauf**, das schurrechte Dauerrennen d. Turner. [risch.
Dauerlos, adj. nicht dauernd, kurz —, vergänglich, epheme-
Dauern, i. fortbestehen, währen, bleiben, sich halten, aushal-
ten; t. angreifen, betrüben, reuen, Leid thun.
die **Dauerpflanze**, perennirende, überwinternde Pflanze.
das **Dauerschlängeln**, der schlängelnde Dauerlauf. [lösbar.
die **Daugt**, sd., Faßdaube. **Dauig**, sd., verdaulich, leicht auf-
der **Daul**, sd., Ekel, Widerwille, Schmerz, Leid.
Daulen (tholan) sd., dulden, Schmerz, Leid, Ekel empfinden.
Daulich, adj. verdaulich. **Däumeln**, t. die Daumen schrauben
oder fesseln. [Hand; der Hebearm, der Zapfen; der Zoll.
der **Daum**, **Daumen** (daum) der Losfinger, Binnenfinger der
der **Däumen**, **Deimen**, Dampf von einem Oellichte. [Daumen.
Däumen, **deimen**, i. dampfen. **Daumdick**, adj. dick wie ein
der **Daumdreher**, Schmeichler, Ohrwurm, Speichellecker.
der **Daumdrücker**, der rundliche Knopf der Thürklinke; eine
Feder am Strumpfwirkerstuhle.

Daumeisen, —schutzeisen d. Drahtzieher; —schraube, e. Gold-
die Daumelle, ½ Elle v. D. bis Ellenbogen. [schmiede-Amboß.
die Daumklapper, die Castagnette, Handschelle, Tanzklapper.
der Daumklopfer, der Abziehmuskel des Daumens.
der Daumring, lederner Schusternähring am rechten Daumen.
die Daumenschraube, der —stock, das —eisen, e. Foltergeräth.
der Daumenstrecker, Muskel, den Daumen auszustrecken.
die Daumenwelle, Mühlen- m. Zapfen, die Hämmer zu heben.
der Däumerling, ein kleiner Mensch, Knirps. [Fingerling.
der Däumling, Daumen, Daumenüberzug vom Handschuhe,
Daun, duhn, dun, adj. schwellend, voll gesoffen, trunken.
die Daune, Dune, Duhne, Duhnfeder, Flaumfeder.
Daunicht, adj. den Daunen ähnlich. der Dauphin, Kronprinz
v. Frankreich. Dauren, i. sd., schlummern. [fränzösische Aß.
der Daus, pl. Däuser, deutsche Spielkarte mit 2 Augen, das
Duus, dause, sd., adj. verblüfft, verwirrt, still, schweigend.
der Dausbaum, Querbalken. [reden, einfältig seyn.
Däusen, däuseln, sd., dusseln, düseln, nd., schwindeln, dumm
der Dausmann, der angesehene Mann, Matador.
der Dauungssaft, der Magenspeichel, Chylus.
die Dauungsstunde, Verdauungsstunde, nach d. Mittagessen.
Daven, daveln, nd., tobeln, däbeln, spielen, tändeln, lärmen.
die Davidsgerste, Davidskorn, Himmelskorn, ägyptisches Korn.
die Davidsharfe, eine große Harfe; eine Art Harfenschnecken.
Davon (fona demu) adv. hievon, von diesem, hinweg, von dan-
nen, darüber, daher, daraus, dadurch.
Davonbleiben (biliban) i. fern bleiben, sich enthalten, unter-
lassen, nicht unternehmen, seyn lassen. [erwerben, retten.
Davonbringen (princan) t. davon tragen, erbeuten, ernten,
Davoneilen (ilan) i. forteilen, schnell verfliessen, entfliehen.
Davonfahren (faran) i. weg-, ab-, fortfahren, abkutschiren.
Davonflattern, i. ent-, fort-, wegflattern, f. flatterhaft entfernen.
Davonfliehen (fleuhan) i. entfliehen, sich flüchten, ausreißen.
Davonführen (fiaran) t. ent-, ab-, wegführen, mit sich nehmen.
Davongehen (gihan) i. ab-, fort-, weggehen, sich auf u. davon
machen, sich heimlich entfernen, flüchtig werden. [forthelfen.
Davonhelfen (helpfan) d. abhelfen, loshelfen, erlösen, befreien,
Davonhetzen (hezzan) t. forthetzen, weghetzen, fortjagen.
Davonhüpfen, t. fort-, weghüpfen, davonspringen, forttanzen.
Davonhuscheln, davonhuschen, f. schnell u. leicht entfernen.
Davonjagen (iacan) fort-, wegjagen, verscheuchen, forthetzen.
Davonkommen i. ent-, wegkommen, sich aus der Sache ziehen.
Davonkönnen i. fortkönnen, weg-, abkommen können, sich ent-
Davonkriechen (criehan) i. fort-, wegkriechen. [fernen können.
Davonkriegen (kreg) i. abkriegen. [nen, fliehen, entlaufen.
Davonlaufen (hlaufan) i. sich schnell, feige, heimlich entfer-
sich Davonmachen (mahan) heimlich entlaufen, sich flüchten,
sich retten, sich fortschleichen. [rücklassen m., sterben müssen.
Davonmüssen (mazzan) i. verlassen m., fahren lassen m., zu-
Davonreisen, fortreisen, wegreisen, fortziehen, verlassen.
Davonreiten i. fortsprengen, wegtraben, sich fortmachen.
Davonrennen t. fortlaufen, davonlaufen, enteilen, entfliehen.
Davonschleichen, heimlich davongehen, sich fortstehlen.
Davonschiessen i. fortrennen, fortfliehen, fortschnellen.
Davonschwimmen (suimman) ab-, fortschwimmen, -treiben.
Davonsprengen (sprangan) i. fortgaloppiren, fortjagen.
Davonspringen (sprincan) i. entspringen, forthüpfen.
Davontraben, i. forttrotten, eilig fortreiten, fortlaufen.
Davontragen (tragan) t. wegtragen, erlangen, bekommen,
Davontrippeln, i. hüpfend, zappelnd fortgehen. [erbeuten.
Davonwollen (uuelan) i. fort-, hinweg-, entfliehen wollen,
fortziehen wollen, sich fortsehnen. [entfernen, sich trennen.
Davonziehen (ceohan, ziuhan) i. wegziehen, fortwandern, sich

Davor (fora dar) adv. hievor, vor diesem, zuvor, früher.
Dawider (darwidar) adv. dagegen, gegen dieses, hiegegen.
Dazu (thara zua) adv. hinzu, zu diesem, überdies, außerdem.
Dazumal, dazumalen, adv. damals, da, dasmal.
Dazwischen (untar zuuaim) adv. zwischen innen, zwischen sie,
in der Mitte, mitteninne, darein, darunter, unter ihnen.
die Dazwischenkunft, die Unterbrechung, Vermittlung.
der Daxer, Dachser, sd., Deichsel, Hohldeichsel, Hohlmeißel.
De, prp. von, aus. Debacliren, t. e. Hafen räumen, d. Schiffe
die Deballage, Auspackung, Entballung. [hinausschaffen.
Debalutiren, t. auspacken, entballen. [anderlaufen der Soldaten
die Debandade, das Debandement, Entscharung, Ausein-
sich Debandiren, entscharen, sich zerstreuen, verlaufen, ausein-
Debanquiren, debankiren, die Bank sprengen. [anderlaufen.
die Debardage, Ausladung eines Schiffes mit Brennholz.
das Debarquement, die Landung, Ausladung, Ausschiffung.
Debarquiren, t. ausschiffen, aussetzen, landen, löschen, ans
Land setzen, ausladen, anlanden. [befreien, entbinden.
Debarrassiren, losmachen, entwirren, wegräumen, loswickeln,
die Debatten, Zwistigkeiten, das Wortgefecht, Streitreden.
Debattiren, streiten, mit Worten durchfechten, verhandeln, öf-
fentlich besprechen. [schweifling, ein Lüderlicher.
der Debauché, Wüstling, Lüstling, Schwelger, Prasser, Aus-
die Debauche, Ausschweifung, Ueppigkeit, Lüderlichkeit.
der Debaucheur, Verführer, Schänder, Schwängerer.
Debauchiren, i. ausschweifen, schwelgen, schwärmen, schwi-
ern; t. verführen, schänden, abspänstig, abwendig machen.
Debelliren, t. bestreiten, bezwingen, überwinden, besiegen.
der Debent, Schuldner. die Debentur, d. Zollverschuß, Rück-
das Debet, die Schuld, das Sollen, d. Empfang. [zoll, Zollschein.
d. Debilität, Schwäche, Kraftlosigkeit. [schwächen, entkräften.
die Debilitation, Schwächung, Entkräftung. Debilitiren,
der Debit, Absatz, Abgang, Verschleiß, Vertrieb, Verkauf.
die Debita, die Schulden. der Debitant, der Waarenabsetzer.
Debitiren, t. absetzen, verschleißen, verkaufen, vertreiben; ver-
breiten, aussprengen; schuldig seyn, empfangen haben. [digkeit.
das Debito, Debitum, die Schuld, das Schuldige, die Schul-
Debitor, Schuldner, der Schuldige. Debitrix, Schuldnerinn.
Debloquiren, —kiren, t. entsetzen, die Sperrung aufheben.
das Debordement, Austreten, Ergiessen, Ueberschwemmung.
Debordiren, i. austreten, sich ergiessen; t. abranden, -kanten;
i. überflügeln, überlangen; abnehmen, abtrennen. [lüderlich.
Debordirt, adj. ausgetreten, überschwemmt; ausschweifend,
Debottiren, t. entstiefeln, die Stiefel ausziehen. [der Absatz.
das Debouché, —chement, Mündung, Ausgang, die Schlucht;
Debouchiren, hervorrücken; absetzen, vertreiben, Absatz finden.
das Debourſement, die Auszahlung, Auslage, der Vorschuß.
Debourſiren, t. auszahlen, auslegen, vorschiessen, erstatten;
die Debris, Trümmer, Ueberbleibsel, Rudera. [frei halten.
Debrouilliren, entwirren, in Ordnung bringen, schlichten.
Debuchiren, t. aufjagen, auftreiben; i. entweichen, seinen
Stand, sein Lager verlassen. [vertreiben, ausstechen.
Debüsquiren, aus dem Busche treiben, aus guter Stellung
der Debüt, Anfang, Antritt, d. erste Auftreten, d. Antrittsrolle.
Debütiren, z. erst. Male auftreten, erscheinen, s. hören lassen.
die Decade, Decas, das Zehend. [Verschlechterung, Zerrüttung.
die Decadence, der Verfall, die Abnahme, das Sinken, die
Decaissiren, auspacken, -leeren. Decagon, -logus, s. Deka—.
Decalquiren, xylographiren, Kupferstich auf Holz übertragen.
das Decampement, die Entlagerung, der Aufbruch des Lagers.
Decampiren, das Lager abbrechen, auf —, abziehen, ausreißen.
der Decan, Dechant, der Obergeistliche, Vorsteher eines Stifts.
das Decanat, Dechantswürde. die Decanei, Decanswohnung

Decanisiren, i. die Stelle e. Decans vertreten.
die **Decanissinn**, die Obere eines Nonnenklosters.
die **Decandria**, die Zehnmännige, Blume mit 10 Staubfäden.
die **Decantation**, Absingung, Ausrufung; Abklärung.
Decantiren, t. ausrufen, preisen; abklären, d. Klare abgiessen.
die **Decapitation**, Enthauptung. **Decapitiren**, enthaupten.
die **Decare**, ein Maaß von 10 Ares, etwa 20 Quadrat=Ruthen.
Decarbonisation, Entkohlung, Befreiung vom Kohlenstoffe.
Decarbonisiren, t. entkohlen, vom Kohlenstoffe befreien.
Decatiren, entpressen, den Preßglanz nehmen, die Dampfkrum=
Decediren, i. abgeben, weichen, abtreten. [pe geben, krümpen.
der **Decem**, der Zehent, Zehenttheil, der zehnte Fruchttheil.
der **December**, Christmonat, Wintermonat, Heilmonat, heili=
die **Decempeda**, zehnfüßige Meßruthe, Meßstange. [ger Monat.
der **Decemvir**, Zehenherr. **Decemviral**, zehenherrlich.
das **Decemvirat**, die Zehenherrschaft, Zehenherrnwürde.
das **Decendium**, die zehntägige Frist. **Decennal**, zehnjährig.
das **Decennium**, das Jahrzehend, eine Zeit von 10 Jahren.
Decent, adj. anständig, ehrbar, sittsam, schicklich, geziemend.
die **Decenz**, Wohlanständigkeit, Ehrbar=, Schicklich=, Sittsam=.
die **Deception**, die Hintergehung, der Betrug, die Ueberlistung.
Deceptivisch, hintergeblich, betrüglich, trügerisch, hinterlistig.
der **Deceptor**, Betrüger, Ber[ü]cker. [ter, Urtheilsverfasser.
der **Decernent**, der Rechtserkenner, Entscheider, Schiedsrich=
Decerniren, gerichtlich erkennen, beschliessen, aburtheilen, ent=
die **Decession**, das Weggehen, Fortgehen, der Abgang. [scheiden.
der **Decessor**, Amtsvorgänger, Abgegangene. [K. verscheuchen.
Dechalandiren, t. um Kunden bringen, K. abwendig machen,
die **Decharge**, das Abladen, Ausladen, die Entladung, Abfeue=
rung, Geschäftsvollendung, Rechnungsablegung. [chen.
Dechargiren, abladen, entladen, erleichtern, entbinden, lossprе=
Dechaussiren, einen Zahn vom Zahnfleische entblößen.
der **Dechel**, sd., Ackerram, Eckerig, das Geäcker, die Eichelmast.
Dechelet, sd. vor Fett schlotternd, lind und weich.
der **Decher**, **Decker**, **Dechent**, **Decem**, zehen Stück Felle, das
Dechiffrabel, entzifferbar, errath=. [Zehentig; russisch: 40 Stck.
der **Dechiffreur**, Entzifferer, Erklärer einer Geheimschrift.
Dechiffriren, entziffern, enträthseln, enthüllen, herausbringen.
der **Dechsel**, **Dächsel**, sd., Hohldeichsel, Kimmeisen d. Böttiger.
die **Decidenz**, die Abnahme, der Verfall, das Herunterkommen.
Decidiren, entscheiden, schlichten, beilegen, verabschieden.
Decidirt, entschieden, bestimmt, entschlossen, unternehmend.
der **Decigramme**, $\frac{1}{10}$ Gramme. der **Decilitre**, $\frac{1}{10}$ Litre.
Decimabel, zehntbar, =pflichtig. **Decimal**, zehntig, =theilig.
der **Decimalbruch**, Zehntelbruch. [die Decimaleintheilung.
die **Decimalrechnung**, das **Decimalsystem**, Zehnerrechnung,
der **Decimalfuß**, Zehntelfuß von 10 Zoll.
der **Decimalzoll**, Zehntelzoll von 10 Linien. [des 10ten Mannes.
die **Decimation**, Verzehntung, das Zehntrecht, die Aushebung
der **Decimator**, Zehntner, der Zehntherr, Zehntsammler.
die **Decime**, der Zehnton, zehnte Ton; eine zehnzeilige Strophe.
der **Decime**, der zehnte Theil eines Franc, Münze von 2 Sous.
das **Decimetre**, das Zehnttheil eines Metre, $44\frac{1}{2}$ Linien.
Decimiren, zehnten, verzehnten, den Zehnten sammeln oder
geben, den zehnten Mann ausheben oder erschiessen lassen.
die **Decimole**, die Eintheilung einer Note in zehn Noten. [men.
Decintriren, d. Gerüst, od. d. Unterbau eines Gewölbes wegneh=
Decipiren, t. hintergehen, betrügen, berücken, täuschen.
die **Decision**, d. **Decisum**, Entscheidung, d. Bescheid, Spruch,
Decisiv, entscheidend, absprechend. [das Urtheil, Decret.
Decisivement, auf eine entscheidende Art, entschieden.
das **Deck**, Verdeck, die obere Schiffsdecke, sd., d. Gedeck, Tisch—.
das **Deckbett**, Federbett zum Zudecken, Oberbett.
das **Deckblatt**, ein bedeckendes Blatt, oberes Blatt.
die **Decke** (decchi, dechi) das Deckende, das Dach, die Hütte, Ob=
dach; Tuch, Teppich, der obere Boden; d. Versteck, Vorwand,
der Deckmantel; der Ueberzug, das Fell, die Haut; der Pe=
rückenscheitel; die Bekleidung, Hülle.
der **Deckel**, der zudeckende Theil eines Gefäßes, das Obere des
Säulenstuhles, das Achsenblech, die Decklinse, der Einband,
der Preßrahmen, die Oberplatte des Blasebalges, der Hut.
das **Deckelband**, die Befestigung, das Charnier des Deckels.
das **Deckelbrett**, Bogenbrett der Papiermacher auf d. Falzflöße.
das **Deckeleisen**, Schraubstock, den Pfannendeckel abzufeilen.
die **Deckelfeder**, Pfannen—. der **Deckelfederhaken**, die Pfan=
das **Deckelglas**, Trinkglas m. Deckel. [nendeckelfeder=Zwinge.
die **Deckelhaube**, eine Art Hut. [mit Bügel u. Deckel.
die **Deckelkanne**, Klippkanne, der Klipp. d. **Deckelkorb**, Korb
die **Deckelschnecke**, einschalige Schnecke mit einem beweglichen
die **Deckelseite**, Seite, wo d. Deckel ist. [Deckel auf d. Mündung.
das **Deckelsieb**, S. mit doppeltem Boden, der untere von Leder.
Decken (dechan, dachen, deichen) t. auflegen u. bedecken, über=
breiten, beschützen, zudecken, verbergen, verbürgen, sichern.
der **Deckenflechter**, Deckenmacher aus Bast, Stroh, Wolle u. s. w.
das **Deckengemälde**, —stück, Platfond. der **Deckenputz**, =ver=
der **Deckenrechen**, hangender R., Hüte aufzuhängen. [zierung.
der **Deckenriß**, Aufriß, Zeichnung einer Zimmerdecke.
der **Decker**, Dachmacher, Bleidecker, Dach=, Schiefer=, Ziegel=.
die **Deckfedern**, die überkleidenden Federn der Flügel und des
der **Deckfisch**, ein Fisch mit blutgeflecktem Rücken. [Schwanzes.
der **Deckgang**, verdeckter, bedeckter Gang. [Tischdecken.
das **Deckgarn**, s. **Decknetz**. der **Deckkorb**, Messerkorb zum
die **Decklage**, die obere bedeckende Schicht, die Flötzschwarte.
der **Decklehm**, Zierlehm zu Metallformen. [Linse über d. Nabe
die **Decklehne**, —linse, das Blech auf dem Achsnagel, oder die
Deckmantel, die Beschönigung, der Vorwand, der Schein.
das **Deckmesser**, Kohlenbrennermesser, Deckreiser von den Bäu=
men zu schneiden, die Stoßhippe. [Wachteln zu fangen.
das **Decknetz**, Deckgarn, Nachtgarn, Streichnetz, Rebhühner u.
die **Deckplatte**, Fliese, dünne Steinplatte auf Mauerkanten,
der **Deckrasen**, die Sodenbedeckung, Rasendecke. [Deckstein.
das **Deckreisig**, die **Deckreiser**, R., womit der Kohlenbrenner
den Meiler bedeckt. [gung, Bezahlung, Uebernahme.
die **Deckung**, Bedeckung, Beschützung, Sicherstellung, Verbür=
das **Deckwachs**, Kupferplattenüberzug beim Aetzen. [entzieht.
das **Deckwerk**, Alles, was die Laufgräben dem Blicke der Feinde
das **Deckzeug**, der Zubehör zum Tischdecken, das Tischgeräth.
die **Declamation**, Uebungsrede, Schulrede, Prunkrede, der
Wortschwall, Vortrag, rednerische Schmuck, Geberdung.
der **Declamator**, Redekünstler, Kunstredner, Prunkredner,
die **Declamatorik**, die Schönredekunst. [Schönredner.
Declamatorisch, rednerisch, schönrednerisch. [Kunstvorlesung.
das **Declamatorium**, der Kunstvortrag, die Redeübung,
Declamiren, kunstmäßig lesen oder reden, rednerisch vortra=
gen; eifern, poltern, losziehen, auftreten.
die **Declaration**, Erklärung, Darlegung, die Waarenangabe.
Declariren, t. erklären, =läutern, sich äußern; Waaren angeben.
Declinabel, adj. declinirbar, biegsam, wandelbar, umendbar,
abendigungsfähig. [Abweichung des Nordzeigers.
die **Declination**, Umendung, Wortbeugung, Abendigung; die
Declinatorisch, abweichend, ablehnend, ausweichend.
der **Declinator**, das **Declinatorium**, der Abweichungszeiger
Compaß, der die Abweichung d. Magnetnadel v. Norden zeigt
Decliniren, abweichen, =lehnen, =wandeln, umwenden, beugen
das **Decoct**, der Absud, Kräutertrank, Extract, der Thee.
die **Decoction**, Abkochung, das Absieden.

die Decollation, Enthauptung. Decolliren, enthaupten,
Decolletirt, mit entblößtem Halse od. Brust. [köpfen, enthalsen.
Decollorirt, entfärbt, verschossen, blaß, bleich; beschimpft.
Decomponiren, zerlegen, -setzen, auflösen, absondern, zerstücken.
die Decomposition, Auflösung, Zerlegung, -setzung, -stückelung.
das Decompositum, mehrfach zusammengesetztes Wort.
der Decompt, der Rechnungsabzug, die Abrechnung, Gegen-
Decomptiren, abrechnen, gegen—, in Abzug bringen. [rechnung.
Deconcertiren, decontenanciren, t. aus dem Tone, der Fas-
fung bringen, irre machen, verblüffen, verdutzen, verwirren.
der Decorateur, Verzierer, Zierrath- oder Bühnenmaler.
die Decoration, Verzierung, Bühnenmalerei, —bekleidung.
Decoriren, verzieren, schmücken, mit Ordenszeichen beehren.
das Decorum, der Anstand, die Würde, die Wohlanständigkeit,
Decoupiren, t. abhauen, zerlegen, -stücken. [das Schickliche.
das Decouragement, die Entmuthigung, Kleinmüthigkeit.
Decouragiren, t. entmuthigen, scheu, verzagt, kleinmüthig m.
Decouragirt, kleinmüthig, zaghaft, muthlos, entmuthigt, scheu.
der Decort, Decourt, Abzug an einer Rechnung. [-knappen.
Decortiren, decourtiren, kürzen, abziehen, -dingen, -brechen,
die Decouverte, Entdeckung, Erfindung. [geben.
Decouvriren, t. entdecken, eröffnen, offenbaren, zu erkennen
Decouvertiren, das Couvert, den Briefumschlag abnehmen.
Decreditiren, um den Credit, die Geltung, das Ansehen, das öf-
fentliche Vertrauen bringen, verkleinern, -schreien, Jeman-
des Ehre und guten Namen vernichten.
das Decrement, Abnahme, Verminderung, Verfall, Sinken.
die Decrepitation, das Abknistern, Verpuffen, Prasseln, Zer-
Decrepitiren, i. verpuffen, abknistern. [springen im Feuer.
die Decrepitüde, Abgelebtheit, Altersschwäche.
der Decrepitus, der Abgelebte, altersschwache Greis.
die Decrescenz, Abnahme, Verkleinerung, das Hinschwinden.
Decresciren, abnehmen, verkommen, sinken. [der Bescheid.
das Decret, der Beschluß, Rathschluß, Befehl, die Verfügung,
die Decretalen, päbstl. Verfügungen, Kirchengesetze, Satzungen.
Decretiren, gerichtlich beschliessen, festsetzen, verfügen.
der Decretist, Kirchenrechtslehrer. Decretorisch, beschlies-
der Decrotteur, Wichser, Stiefelputzer. [send, entscheidend.
Decrottiren, reinigen, säubern, abputzen, abbürsten.
Decrustiren, abschälen, abrinden, abschaben, abschürfen.
der Decubitus, das Aufliegen, Wundliegen der Kranken.
das Decuplum, das Zehnfache, Zehnfältige, Zehndoppelte.
die Decurie, das Zehend. der Decurio, Anführer v. 10 Mann.
die Decussation, Liniendurchkreuzung, —durchschneidung.
das Decussorium, Werkzeug zum Niederdrücken.
der Dedain, die Dedignation, d. Verachtung, Verschmähung,
Geringschätzung, Verwerfung. [chen berauben.
Dedecoriren, t. entehren, verunehren, schänden, der Ehrenzei-
die Dedication, Zueignung, Zuschrift, Widmung, Weihung.
Dediciren, t. zueignen, widmen, weihen (ein Buch).
die Dedignation, s. Dedain. [ten, mit Unwillen bemerken.
Dedigniren, verachten, verschmähen, unter seiner Würde hal-
Dediren, dedit (er hat bezahlt) hinzusetzen, tilgen, austhun.
die Dedition, die Ergebung, Uebergebung, —gabe, —lieferung.
das Dedommagement, die Entschädigung, Schadloshaltung,
Dedommagiren, entschädigen, schadlos halten. [Schadenersatz.
Dedubliren, um die Hälfte vermindern, abbrechen, abfallen,
Deduciren, ableiten, herleiten, darthun, erweisen. [abdoppeln.
Deduction, Abziehung, -zug; Darlegung, Rechtsentwickelung.
die Defaite, Niederlage, Vernichtung, Verlust einer Schlacht.
die Defalcation, Absichelung, Abmähung; das Abziehen.
Defalciren, t. abmähen, absicheln; vorwegnehmen, abziehen.
Defamiren, entehren, um Ehre und guten Namen bringen.

Defaniren, t. entheiligen, entweihen, profaniren.
die Defatigation, Ermüdung, Ermattung, Entkräftung.
Defatigiren, t. ermüden, ermatten, müde machen, entkräften.
die Defaveur, Ungunst, Abgeneigtheit, das Mißfallen; der un-
Defavorabel, adj. ungünstig, widrig. [günstige Preis.
der Defect, Mangel, Fehler, Abgang, Lücke, Loch, Irrthum.
Defect, adj. mangelhaft, unvollzählig, -vollständig, beschädigt.
der Defectbogen, Ergänzungsbogen, ein fehlender Bogen.
die Defection, der Abfall, die Abtrünnigkeit, Empörung.
Defectiren, Rechnungs- oder Zählungsfehler bemerken, rügen.
die Defectirung, die Fehlerrüge, Mängelzeihung, Aufmutzung.
die Defectiva, mangelhafte Zeitwörter, denen Zeiten u. Formen
die Defectuosität, Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit. [fehlen.
der Defendent, Vertheidiger. Defendiren, t. vertheidigen.
die Defension, Vertheidigung, Gegenwehr, Abweisung.
Defensiv, Defensionabel, vertheidigend, schützend. [bündniß.
die Defensivalliance, das Schutzbündniß, Schutz- und Trutz-
der Defensivkrieg, Vertheidigungskrieg, Schutzkrieg.
der Defensor, Vertheidiger, Beschützer, Verfechter, Beschirmer,
Vertreter, Anwalt, Rechtsführer, Rechtsfreund.
Defensorisch, vertheidigend, vertheidigungsweise, abwehrend.
der Deferent, Angeber, Hinterbringer; Abforderer eines Eides.
die Deferenz, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Willfahrung, Ge-
währung. [ben; einwilligen, bewilligen, willfahren, gestatten.
Deferiren, angeben, anzeigen; antragen, zumuthen, zuschie-
Defervesciren, abkühlen, erkalten. Defervescenz, allmäh-
Deffen, nd., schlagen, prügeln, ohrfeigen, stupfen. [liges Erkalten.
Deffrig, nd., adj. tüchtig, stark, gedrungen, trefflich.
der Defi, die Herausforderung, der Fehdebrief, der Cartel.
die Defiance, das Mißtrauen, der Argwohn. [Schuldner.
der Deficient, Fehlende, Abtrünnige, Abnehmende, Entkräftete,
das Deficit, die Fehlsumme, der Abgang, Ausfall, das Mangeln-
die Defiguration, Entstellung, Verunstaltung. [de, Fehlende.
Defiguriren, verunstalten, entstellen, schänden, verunzieren.
Defiiren, d. mißtrauen; t. herausfordern, trotzen, befehden.
das Defilé, der Engpaß, Hohlweg, ein schmaler Weg.
Defiliren, in schmalen Reihen oder einzeln durchziehen.
Definiren, t. genau bestimmen, unterscheidend erklären.
die Definition, Bestimmung, Begriffsbestimmung, Erklärung,
Auslegung, Angabe. [unabänderlich, unwiderruflich.
Definitiv, bestimmt, entscheidend, entschieden, abschliessend,
der Definitivfriede, völlig abgeschlossene F., Friedensabschluß.
der Definitivtractat, ein völlig und förmlich abgeschlossener
das Definitivurtheil, Endurtheil, der Endbescheid. [Vertrag.
d. Definitor, ein oberer Ordensgeistlicher, ein Kloster-Oberer.
das Definitum, das Bestimmte, ein genau bestimmter Begriff.
die Deflagration, —grirung, Abbrennung, Läuterung, Reini-
Deflagriren, ausbrennen, d. Feuer reinigen. [gung d. Feuer.
Deflectiren, i. abweichen, ablenken; abbringen.
die Deflexion, die Abbeugung, Ablenkung, Abweichung.
d. Deflorata, Entjungferte, Entehrte, Geschwächte, -schändete.
d. Defloration, Entblüthung, -ehrung, Schwächung, Schän-
Defloriren, entehren, schwächen, entjungfern. [dung.
Deform, adj. häßlich, ungestaltet, mißgestaltet.
Deformiren, entstellen, verhäßlichen, häßlich machen.
die Deformität, die Häßlichkeit, Mißgestalt, Garstigkeit.
der Defraudant, Betrüger, Schleichhändler, Schmuggler.
die Defraudation, der versteckte Betrug, Unterschleif, Schleich-
handel, die Uebervortheilung. [gen; i. Unterschleif machen.
Defraudiren, t. heimlich betrügen, vervortheilen, unterschla-
Defrayiren, t. frei halten, kost- und zehrungsfrei halten.
Defrichiren, aufreißen, urbar machen, bearbeiten, umbrechen.
Defrugiren, t. abnutzen, ausmergeln, aussaugen.

der **Defterdar**, Großschatzmeister. die **Defuncta**, Verstorbene.
der **Defunctus**, der Verstorbene. [fangen, gewandt.
Degagé, degagirt, adj. frei, zwanglos, ungezwungen, unbe-
das **Degagement**, Ungebundenheit, Zwanglosigkeit, das Zu-
rücknehmen eines Versprechens, die Lösung, Entbindung.
Degagiren, befreien, frei machen, losmachen, zurücknehmen.
Degarniren, entblößen, die Besetzung abnehmen, abtrennen.
d. **Degen** (thegana) Seitengewehr, Schwert; tüchtiger Mann,
Ritter; Kerbholz; hölzernes Käsemesser; Richtscheit an d.
Seidenhaspel, Laufstock.
das **Degenband**, der —quast, das Porte-épée. [Degenklinge.
der **Degenfisch**, Schwertfisch. die **Degenfläche**, Fläche der
Degenförmig, degenähnlich. das **Degenfutter**, Degenscheide.
das **Degengefäß**, der Handgriff des Degens nebst Knopf und
das **Degengehenk**, die Degenkoppel, d. —gürtel. [Stichblatt.
der **Degengriff**, Handgriff am Degengefäße, das Degenheft.
das **Degenkind**, ein Knäblein. die **Degenklinge**, das -blatt.
der **Degenknopf**, d. Knauf am Degengefäße; e. redlicher Mann.
der **Degenkorb**, das Stichblatt u. der Bügel am Degengefäße.
das **Degenkraut**, e. grasartige indische Pflanze, Schwertriedel.
d. **Degenöl, Degenschwarz**, e. Mittel bei Pferdekrankheiten.
der **Degenquast**, s. —band. die **Degenscheide**, das —futter.
der **Degenschmied**, Degenklingenschmied. [zu stampfen.
die **Degenstampfe**, bleierne Form, die silbernen Degengefäße
der **Degenstich**, Degenhieb, die Verwundung mit dem Degen.
der **Degener**, der Entartete, aus der Art Geschlagene.
die **Degeneration**, Entartung, Ausartung, Verschlimmerung.
Degeneriren, entarten, ausarten, sich verschlimmern.
Deglubiren, abschälen, abziehen, schinden, abklauben.
die **Deglutition**, Verschluckung, das -schlucken od. Schlingen.
der **Degout**, Ekel, Widerwille, Abscheu, Abneigung, Verdrossen-
Degoutant, adj. ekelhaft, widerlich, verdrießlich. [heit.
Degoutiren, t. anekeln, anwidern, abschrecken, verleiden.
die **Degradation**, Herabsetzung, Entsetzung, Entwürdung.
Degradiren, t. herabsetzen, erniedrigen, heruntersetzen.
Degraviren, t. drücken, belästigen, niederdrücken, beschweren.
der **Degreß**, Abgang, Fortgang, Austritt, die Desertion.
Degt, deger, degen, nd., adj. däglich, tauglich, tüchtig.
das **Deguisement**, die Verkleidung, Bemäntelung, Mummerei.
Deguisiren, verkleiden, verstellen, vermummen, verbergen.
Deguliren, durch die Gurgel jagen; abkehlen, erdrosseln.
der **Degulator**, Schlemmer. **Degustiren**, t. kosten, erproben.
Dehnbar, adj. streckbar, plättbar, zügig, elastisch.
die **Dehnbarkeit**, Streckbarkeit, Plättbarkeit, Elasticität
Dehnen (daenan) t. strecken, recken, ausziehen, ausschmieden,
das **Dehngras**, Weggras, der Wegtritt. [verlängern; rangen.
die **Dehnung**, das Ausziehen, die Verlängerung.
das **Dehnkraut**, Bärlapp, Trudenfuß. [das Perispomenon.
das **Dehnungszeichen**, das Zeichen der Länge, der Circumflex,
die **Dehonestation**, Verunehrung, Beschimpfung, Entehrung.
Dehonestiren, t. verunehren, beschimpfen, entehren.
die **Dehors**, das Aeußere, die Außenseite, der äußere Anstand,
der Schein; die Außenwerke. [mahnungsschreiben.
die **Dehortation**, Abmahnung. das **Dehortatorium**, Ab-
Dehortiren, abrathen, abmahnen, widerrathen.
der **Deich** (dicchi) Wall, Damm gegen Ueberschwemmung.
die **Deichacht**, die Deichaufsichtsbehörde in Marschländern.
das **Deichamt**, die Deichacht in Oldenburg u. Delmenhorst.
der **Deichamtsrichter**, ein Deichamtsmitglied.
der **Deichanker**, Deichfuß, Deichstelle, der feste Grund des D.
der **Deichannehmer**, Uebernehmer der Deicharbeit.
der **Deichanschlag**, die Kostenberechnung eines Deichbaues.
der **Deichantheilhaber**, der Deichpflichtige, Deichhalter.

die **Deicharbeit**, der Deichbau. [Deich geschützte Land.
der **Deichband**, die **Deichbank**, der **Deichstrich**, das durch e.
Deichbandspflichtig, deichpflichtig, zur Erhaltung e. D. ver-
d. **Deichbau**, die Aufführung e. D., Deichbaukunst. [pflichtet.
der **Deichbeamte**, Mitglied d. Deichaufsichtsbehörde, -bediente
die **Deichbedeckung**, Rasenbedeckung eines Deiches.
der **Deichbeschauer**, Deichschauer, Krippgräfe.
die **Deichbeschwerden**, Deichlast, Deichhülfe, Deichkosten.
der **Deichbesteck, Deichbestick**, der Durchschnittsriß von ei-
der **Deichbote**, Deichläufer, Bote in Deichsachen. [nem Deiche
der **Deichbrief**, Urkunde über das Deichwesen.
der **Deichbruch**, die Durchbrechung eines Deiches vom Wasser.
die **Deichbrüche**, e. Vergehen wider d. Deichgesetze, die Strafe
das **Deichbuch**, die Deichacht, der -brief, die -rolle. [dafür.
der **Deichdamm**, die Lauung, der Vordamm. [Brunnenröhre.
der **Deichel, Deuchel**, Täuchel, die versenkte, eingegrabene
der **Deicheidige**, Deichgeschworne, beeidigte Deichaufseher.
Deichen, i. einen Deich aufführen, an einem Deiche arbeiten
der **Deicher**, Deicharbeiter. die **Deicherde**, z. Deichbau taug-
das **Deichfach**, der zu unterhaltende Antheil am D. [liche Erde.
Deichfrei, adj. v. Deicharbeit befreit. die **Deichfuhre**, Fuhre
das **Deichgericht**, Seegericht, Deichamt. [beim Deichbau.
der **Deichgeschworne**, Deicheidige, Deichheimrath, Heimrath.
der **Deichgräfe**, d. Oberaufseher des Deichwesens, -hauptmann.
das **Deichgräfenamt**, die **Deichgrafschaft**, d. Gebiet u. Amt
die **Deichgrube**, Erd— außerhalb des Deiches. [e. Deichgräfen.
der **Deichheimrath**, Deichgeschworne, Deicheidige.
die **Deichholzung**, die Pfähle, Bohlen rc. zu einem Deiche.
der **Deichkamm**, die Deichkappe, Rücken, obere Fläche e. D.
die **Deichkasse**, Aufbewahrung u. Verwaltung der Deichgelder.
das **Deichlager**, der Sammelplatz der Deichpflichtigen b. d. Ge-
der **Deichläufer**, Deichbote. [fahr eines Deichbruches.
das **Deichland**, eine durch einen Deich gesicherte Gegend.
das **Deichlehen**, ein Deichamt, welches zu Lehen gegeben wird.
die **Deichle**, sd., Diele, Dähle, Bettgestell des Alphirten.
die **Deichlinie**, der Strich, die Richtung eines Deiches.
die **Deichlücke**, ein ausgespültes Loch an einem Damme.
der **Deichmesser**, Beamter zum Ausmessen der Deiche.
der **Deichpfahl**, Deichstock, Dammstock. [antheil an einem D.
das **Deichpfand, Deichfach, Deichschlag**, d. Unterhaltungs-
der **Deichpfennigmeister**, —rentmeister, —kasseneinnehmer.
die **Deichpflicht**, —**pflichtigkeit**, Verpflichtung z. Deicharbeit.
Deichpflichtig, deichbandspflichtig. Ein **Deichpflichtiger**,
der **Deichrath**, Deichgerichtsrath. [Deichhalter, Deichherr.
die **Deichrechnung**, Berechnung, Verzeichniß der Deichkosten.
das **Deichrecht**, Spadelandsrecht, d. Inbegriff der Deichgesetze.
der **Deichrentmeister**, Deichkasseneinnehmer, —verwalter.
Deichrichter, der Vornehmste nach dem Deichgräfen.
die **Deichritterschaft**, der Adel eines Deichlandes.
die **Deichrolle**, das Deichbuch. die **Deichrüge**, Rüge d. Deich-
schauer an dem Deichschlage eines Deichhalters.
das **Deichschart**, Einschnitt in den Kamm des Deiches zur
der **Deichschatz**, das Deichgeld, der Deichbeitrag. [Viehtrift.
die **Deichschau**, die jährliche Besichtigung d. Deiche u. Dämme.
das **Deichschloß**, Qualmdeich, Noth— um e. Kolk od. Bracke.
der **Deichschoß**, die —steuer, die —abgabe. [Deichangestellte.
der **Deichschreiber**, Deichschulze, Deichschütter, Deichschütz
der **Deichseigner**, Deichhalter, Besitzer eines Deichantheils.
der **Deichsel, Dechsel**, Dessel, Dissel, Distel, Flachdeichsel
Hohl—, ein Meißel. [Wagenbaum z. Anspannen u. Lenken.
die **Deichsel**, Teichsel, Diestel, die Langwiede, Gabel, Anze, d.
die **Deichselarme**, an der Vorderachse, d. Deichsel zu befestigen.
der **Deichselbaum**, zu einer Deichsel tauglicher Baum (Birke).

das Deichselblech, der Deichselbeschlag, das Deichseleisen.
das Deichseleisen, Steigbügel mit einer Schiene, den Fuß gegen die Schläge der Deichsel zu sichern. [Faßdaube.
die Deichselfuge, Dechselfuge, die inwendige Höhlung einer
das Deichselgeld, Zehrungs- und Stallgeld bei Frohnfuhren.
die Deichselkette, Halskette. der Deichselnagel, —bolzen.
der Deichselpfennig, eine Art Zoll- oder Brückengeld.
das Deichselpferd, Wagenpferd neben der Deichsel.
das Deichselrecht, d. Recht, d. Deichsel hinausstehen zu lassen.
der Deichselring, Deichselarmring, Deichselkettenring. [Wagen.
der Deichselsteg, der Kutschertritt, schräges Brett vorne am
der Deichselstein, Stein zur Bezeichnung des Fahrweges.
die Deichsohle, die Unterlage der Rasenflachen des Deiches.
die Deichstelle, der Deichanker. der Deichstock, —pfahl.
der Deichstrich, —band, —bank, —land. [Deichantheil.
das Deichstück, —fach, —pfand. —schlag, der zu unterhaltende
die Deichtheilung, Vertheilung d. Deichfächer unter d. Deich-
das Deichufer, —anker, Riedanker, die Schallung. [pflichtigen.
der Deichverlag, Vorschuß zur Ausbesserung eines Deiches.
der Deichvogt, e. unter d. Deichgrafen stehender Deichbeamter.
der Deichweg, Weg neben dem Deiche, Straße über einen D.
das Deichwesen, der Deichbau u. die Deicherhaltung.
der Deichzug, die Deichgegend unter einem Aufseher.
der Deichzwang, die Gerichtsbarkeit der Deichobrigkeit.
die Deïfication, Vergötterung, Vergöttlichung.
Deïficiren, vergöttern, vergöttlichen.
Deig, sd. teigig, weich, bildbar, knetbar. der Deig, s. Teig.
Deigen, (deagan) sd., däuigen, dauig werden, in Teig übergehen.
Deichen, sd., gedeihen, zunehmen, aufgehen, wie der Teig.
Deichicht, Deichlich, Deichsam, adj. gedeihlich, aufhelfend, vortheilhaft. [rührend, dir ähnlich, dir nachahmend.
Dein, (din) pr. poss. dir gehörend, dich betreffend, von dir her-
Dein, Deiner, der Genitiv, die angehörige Form von Du.
das Dein, das Deine, dein Eigenthum, deine Pflicht.
der Deine, Deinige. Deiner, e, es, der, die, das Deinige.
Deinethalben, Deinetwegen, um Deinetwillen, wegen deiner, für dich, auf deine Veranlassung, dir zu Liebe.
der, die, das Deinige, dir Gehörende, dich Betreffende, von dir Herrührende, dir Aehnliche, dir Nachahmende.
das Deinige, deine Pflicht. die Deinigen, deine Angehörigen.
die Deinosis, Vergrößerung, Uebertreibung. [terher schlendern.
Deinsen, nd., i. zurückweichen, zurückbleiben, nachleiern, hin-
der Deismus, Gottglaube, —lehre. der Deist, d. Gottglaubige,
Deistisch, bloß an Gott glaubend. [Gottbekenner.
der Deipnosophist, der Tischredner, Tafelsprecher.
die Deisidämonie, Götterfurcht, Dämonen-, Aberglaube, Ge-
die Dejection, Ausstoßung, Ver-, Auswerfung. [wissensangst.
das Dejectorium, Abführungsmittel.
der Dejectus, Ausgetriebene, Verstoßene, Ausgeworfene.
Dejeriren, dejuriren, falsch schwören, meineidig werden.
das Dejeuner, Frühstück, Imbiß, Morgenbrod. [abführen.
Dejeuniren, frühstücken. Dejiciren, herabwerfen, auswerfen,
der Dekachord. die zehnsaitige Harfe. das Dekagon, Zehneck.
die Dekadik, das Decimalsystem, die Zehnerrechnung. [chen.
der Dekagramme, Gewicht von 10 Grammes oder 2½ Quent-
der Dekalitre, Maaß von 10 Litres oder ⅔ Scheffel. [geschichte.
der Dekalogus, die zehn Gebote. das Dekameron, Zehntags-
das Dekametre, Maaß von 10 Metres, die Ruthe. [10 Versen.
die Dekandria, 10männige Blüthe. Dekastichon, Strophe v.
das Delabrement, Zerrüttung, der Verfall. [herabgekommen.
Delabrirt, verdorben, zerrüttet, verfallen, heruntergebracht,
der Delai, Aufschub, Verzug, Anstand, die Säumung, Verzö-
das Delaissement, die Ueberlassung, Abtretung. [gerung.

das Delassement, die Erholung, Abspannung, das Ausruhen.
Delassiren, erholen, erquicken, stärken, erfrischen.
die Delation, Anbringung, Anzeige, Anschwärzung, Angeberei.
der Delator, Angeber, Zuträger, Verleumder, geheimer Anklä-
Delatorisch, angeberisch, verrätherisch, verleumderisch. [ger.
die Delectation, Labung, Ergötzung, Letzung, Lust.
Delectiren, ergötzen, laben, erquicken, vergnügen, erfreuen. [ter.
Delegant, Aufträger, Anweiser. Delegat, Deligirter, Abgeordne-
die Delegation, die Abordnung, Absendung, der Ausschuß, die Committee, die Schuldüberweisung, Zahlungsanweisung.
Deleniren, t. absenden, abordnen, abschicken.
die Delenimente, Linderungs-, Besänftigungsmittel, Liebko-
das Deleterium, Zerstörungsmittel, Gift. [sungen.
Deleterisch, adj. zerstörend, verletzend, giftig.
Delf, adj. dablig, tölpisch, plump, ungeschickt, roh.
der Deli, türk., die Leibwache. die Deliberation, Berathschla-
Deliberiren, rathschlagen, berathen. [gung, Ueberlegung.
Delicat, adj. zärtlich, leckerhaft, wohlschmeckend, zartfühlend.
Delicatesse, Zartheit, Feinheit, Zartgefühl, Zierlichkeit, Leckerei.
die Delice, das Köstliche, Liebliche, die Ergötzung, die Wonne.
Deliciös, adj. köstlich, lieblich, höchst angenehm, anmuthig.
das Delictum, pl. die Delicta, Vergehen, Verbrechen, Uebel-
die Deligation, Abbindung, Verbindung. [that.
die Deligatur, d. Ab- u. Unterbinden. d. Delineant, Zeichner,
die Delineation, Zeichnung, Entwurf, Grundriß. [Entwerfer.
Delineïren, zeichnen, abreißen, entwerfen. Delini—, s. Dele.
der Delinquent, Verbrecher, Missethäter, Uebel—, ein armer
die Delinquentinn, Verbrecherinn, Missethäterinn. [Sünder.
Delinquiren, ein Verbrechen begehen. Deliquescent, zer-
die Deliquescenz, Zerfließbarkeit, z. B. von Salzen. [fliessend.
Deliquiren, Deliquesciren, i. zerfliessen, zergehen.
das Deliquium, das Zerlassen, Zerfliessen durch Scheidekunst.
Deliren, t. auslöschen, wegwischen, tilgen, ausstreichen.
Deliriren, i. irre reden, wahnsinnig seyn, faseln, rasen.
das Delirium, die Deliration, Wahnsinn, —witz, Irrereden,
die Delitescenz, Verbergung, Zurücktretung. [die Raserei.
d. Delivrance, Erlösung, Errettung, Befreiung, Auslieferung,
Delivriren, befreien, erlösen; ausliefern, ab—. [Ueberlieferung.
die Delivraison, Aushändigung, Auslieferung.
die Delle, sd., Höhlung, Vertiefung, Lache, Landsee, Thal.
der Deller, Dähler, Teller, eine Fichtenscheibe zum Essen.
das Delogement, die Delogirung, das Ausziehen, Abziehen, die Verdrängung, Verlegung, Ausquartirung, Vertreibung.
Dellern, nd., dallen, dahlen, woltern, dwaltern, schaukeln, spielen, tändeln, toben. [liches Sternbild; Hebhenkel a. Kanonen.
Delphin, Tümmler, Braunfisch, Butzkopf, Nordkaper; e. nörd-
Delschen, nd., löschen, auslöschen (v. daal, dahl, nieder). [Delta.
Deltaförmig, deltoïdisch, dreieckig wie das griechische Δ,
der Deltamuskel, ein deltaförmiger Armhebemuskel. [geben.
Deludiren, verspotten, äffen, foppen, necken, täuschen, hinter-
die Delusion, Spötterei, Hintergehung, Täuschung, d. Betrug.
der Demagog, Volkslenker, Volksverführer, Volksverleiter,
die Demagogie, die Volksleitung. [Volksaufwiegler.
Demagogisch, adj. volkleitend, volkverführend.
die Demandation, der Auftrag. Demandiren, t. übertragen,
der Demant, s. Diamant. [auftragen, wegschicken.
Demanteliren, enthüllen, öffnen, sprengen, schleifen. [gen.
die Demarchen, Vorschritte, Maaßregeln, Schritte, Verfügun-
die Demarkation, Abmarkung, Begränzung.
der Demarkations-Cordon, die —kationslinie, die —truppen, Gränz- oder Scheide-Cordon, —linie, —truppen.
Demarkiren, t. abmarken, abgränzen, abstecken.
Demaskiren, entlarven, entmummen, entmasken, aufdecken.

das Demat, Diemat, nd., Wiesenmaaß von 400 Geviertruthen
das Demele, d. Streit, Zwist, Händel, d. Handgemenge. [rheinl.
Demeliren, entwirren, herausfinden, aussondern, loswickeln.
das Demembrement, Zerlegung, Zerstückelung, Vereinzelung,
Demembriren, t. zergliedern; zerlegen. [Zertheilung.
das Demenagement, Ausziehen, Um—, Ausräumen, Umzug.
sich Demeniren, sich heftig bewegen, lebhaft geberden.
der Demens, der Unsinnige, Wahnsinnige, Tollhäusler.
das Dementi, der Selbstwiderspruch, die Lügenzeihung.
Dementiren, t. d. Unwahrheit zeihen; r. sein Wort zurücknehmen.
Demeriren, i. sich verdient machen, ein Verdienst erwerben.
die Demerite, die Vergehung, Verschuldung, Straffälligkeit.
das Demeublement, das Ausräumen des Hausgeräthes.
Demeubliren, ausräumen, von Hausrath befreien od. entblößen.
die Demibastion, die Halbbastei. die Demilüne, Halbmond,
die Demisappe, Halbsenke, e. halber Laufgraben. [Mondschanze.
Demiß, adj. herablassend, bescheiden, demüthig, kleinmüthig.
die Demission, Herablassung; Demuth, Bescheidenheit, Gelas-
der Demissionär, Güterempfänger, Frachtberechner. [senheit.
die Demiteinte, der Halbschatten, die Mittelfarbe. [rer.
der Demiurg, Werkmeister, Künstler, Volksbeherrscher, —füh-
Demnach, conj. also, somit, folglich, daher, demzufolge.
Demnächst, adv. nächstens, sobald als möglich, alsdann, darauf.
die Demobilisation, Demobilisirung, die Abrüstung,
Setzung a. d. Friedensfuß. d. Demogeronten, Volksältesten.
Demobilisiren, abrüsten, entwaffnen, auf den Friedensfuß setzen.
Demohngeachtet, conj. demohnerachtet, dessenungeachtet,
dennoch, bei alle dem. [Handramme der Pflasterer.
die Demoiselle, Fräulein, Jungfer, Jungfrau; Wasserjungfer,
der Demokrat, Volksfreund, Freiheitsfreund. die Demokratie,
Demokratisch, volksherrisch, freibürgerlich. [Volksherrschaft.
Demokratisiren, freibürgerliche Gesinnungen aussprechen.
der Demokratismus, der Freibürgersinn, die Anhänglichkeit
an Volksherrschaft. [Abbrechen, Schleifen, Abtragen.
die Demolition, Demolirung, das Niederreißen, Einreißen,
Demoliren, t. schleifen, abtragen, niederreißen, abbrechen.
die Demonetisation, die Verrufung einer Münze.
Demonetisiren, Münzen absetzen, verrufen. [Angriffsdrohung.
die Demonstration, Erweis, Beweis, Darlegung, Erweisung;
Demonstrativ, adj. hinweisend, anzeigend, beweisend, erweislich.
Demonstrabel, adj. erweislich, beweisbar, —lich, darlegbar.
Demonstriren, t. zeigen, beweisen, erweisen, darlegen.
Demontiren, absetzen, abwerfen, aus dem Sattel heben, unbe-
ritten machen; Geschütz verderben, zum Schweigen bringen.
die Demoralisation, die Entsittlichung, Sittenverderbung.
Demoralisiren, entsittlichen, verderben, sittenlos machen,
der Demosthenes, der große Redner (in Athen). [verschlechtern.
Demosthenisch, außerord. beredt. Demotisch, volksthümlich.
Demulcirend, beruhigend, besänftigend, lindernd, mildernd.
die Demuth (oodmuot, otmuat) Tiefmuth, Selbstbescheidung,
Bescheidenheit, Anspruchslosigkeit, Selbstgeringschätzung.
der Demuth, der Thimian. [scheinheilig, unterwürfig.
Demüthig (otmuatig) adj. bescheiden, anspruchslos; kriechend,
Demüthigen, t. demüthig machen, bezwingen, unterwerfen,
bändigen, beugen, zu Paaren treiben. [Erniedrigung.
die Demüthigung, Niederbeugung, Unterwerfung, verdiente
Demüthiglich, adv. demüthig. [adv. voll Demuth, sehr demüthig.
die Demuthpflanze, das Sinnkraut. Demuthsvoll, adj. u.
der Denarius, römischer Doppelgroschen; Denier, Pfennig.
Denationalisiren, ausbürgern, entheimen.
die Denationalisirung, Ausbürgerung, Entheimung.
Denaturalisiren, entbürtigen. Denaturiren, entarten.
der Dendrachat, Baumachat, Mochhastein, ein Chalcedon.
der Dendrit, Baumstein, Mergel mit natürlichen Baumzeich-
der Dendrolith, die Baumversteinerung. [nungen.
die Dendrographie, Baumbeschreibung. Dendritisch, den-
die Dendrologie, Baumkunde. [droidisch, baumförmig.
das Dendrometer, der Baummesser. die Dendrometrie,
die Denegation, Verweigerung, -läugnung. [Baummeßkunst.
Denegiren, t. verweigern, abschlagen, verneinen, in Abrede
d. Dendel, Dändel, Tännel, sd., Dammhirsch, Dam-. [stellen.
der Dengel, sd., der Rand, Dreckssaum, die Dreckkante.
der Dengelhammer, Hammer, die Sensen u. Futterklingen
Dengeln, dängeln, die Sense hämmern. [zu schärfen.
der Dengelstock, kleiner Amboß zum Dengeln, das Böllchen.
das Dengelzeug, Dengelgeschirr, der Hammer und Amboß zum
die Denigration, Anschwärzung, Verleumdung. [Dengeln.
Denigriren, anschwärzen, verleumden. [schaft, Bürgerrecht.
die Denization, Freimachung, Einbürgerung, Fremdbürger-
Deniziren, t. einbürgern, heimisch machen. [zu urtheilen.
die Denkart, Denkungsart, die Gesinnung, die gewohnte Art
Denkbar, adj. annehmbar, vermuthlich, voraussetzbar.
das Denkbild, Redebild, d. Metapher, Tropus, Allegorie, die
das Denkblatt, Stammbuchblatt, Erinnerungsblatt. [Idee.
das Denkbrod, Schaubrod. [Chronik, das Stadtbuch.
das Denkbuch, das Erinnerungsbuch, Protokoll, die Urkunde,
das Denkelbuch, nd., die Brieftasche, Schreibtafel, Tabletten.
Denken (thenchan, denchan) nachdenken, sich vorstellen, ver-
muthen, vorhersehen, glauben, dafür halten, meinen, sinnen,
sich erinnern, vorhaben, urtheilen, gedenken; erkennen, be-
greifen, urtheilen, schliessen, philosophiren. [culative Kopf.
der Denker, Tiefdenker, Grübler, Berechner, Philosoph, der spe-
die Denkerei, das oberflächliche Denken, d. Speculationssucht.
Denkfähig, adj. denkvermögend, verständig, besonnen.
die Denkfähigkeit, das Denkvermögen, Bewußtseyn, die Ur-
das Denkfest, Erinnerungsfest, die Gedächtnißfeier. [theilskraft.
die Denkform, Erkenntniß—, Urtheils—, Darstellungsform.
die Denkfreiheit, Gewissensfreiheit, Freiheit laut zu urtheilen.
der Denkgeist, die Neigung, Gewohnheit, Fähigkeit zu denken.
Denkisch, sd., adj. linkisch, verkehrt, ungeschickt. [d. Urtheilskraft.
der Denkkegel, Obelisk. die Denkkraft, das Denkvermögen,
d. Denklehre, Logik, L. v. d. Art u. Weise, d. Bedingungen u. Re-
d. Denklehrer, Logiker. Denklehrig, logisch. [geln d. Denkens.
der Denkler, Philosophaster, Sophist, ein seichter Denker.
das Denkmal, Grabmal, Ehrensäule, Gedächtnißstein, Monu-
Denkmünze, Gedächtnißmünze, Medaille, Schaumünze. [ment.
der Denkreim, ein gereimter Denkspruch, eine gereimte Regel.
Denkrichtig, logisch, richtig gedacht, schulgerecht geordnet.
der Denkring, Gedächtnißring, Trauring.
die Denksäule, Gedächtnißsäule, Erinnerungssäule.
die Denkschrift, das Memoire, das Promemoria, die Erinne-
rungsschrift, die Inschrift, die Urkunde im Grundsteine.
die Denksonderbarkeit, das Paradoxon.
die Denkspitzsäule, der Denkkegel, Obelisk. [Sentenz, Maxime.
der Denkspruch, das Denkwort, der denkwürdige Ausspruch,
Denksprüchlich, adv. u. adj. einem Denkspruche ähnlich.
der Denkstein, Erinnerungsstein, Grabstein,
der Denkstoff, der Gegenstand des Nachdenkens. [Denken.
die Denkübung, die Uebung, der Unterricht, die Geübtheit im
Denkunfähig, Denkfähigkeit entbehrend, unfähig zu denken.
die Denkungsart, Denkart, Gesinnung, Art u. Weise z. denken.
das Denkvermögen, Denkkraft, Urtheilskraft, Kraft zu be-
greifen, zu urtheilen und zu schliessen, der Verstand.
der Denkvers, Erinnerungsvers, Denkreim, Distichon.
der Denkversuch, ein Versuch im Denken. [sinnung.
die Denkweise, Denkart, Denkungsart, Vorstellungsweise, Ge-

die **Denkwissenschaft**, —lehre, Logik, Philosophie. [spruch.
das **Denkwort**, Sprichwort, die Sentenz, Maxime, der Aus-
Denkwürdig, adj. merkwürdig, erinnerungswerth, erwähnens-
werth. [gebenheiten, Memorabilien, Memoiren.
die **Denkwürdigkeit**, Merkwürdigkeit, pl. die wichtigen Be-
das **Denkzeichen**, das Angebinde, Erinnerungsblatt.
die **Denkzeit**, ein denkwürdiger Zeitpunkt, eine Epoche.
der **Denkzettel**, Erinnerungszettel, Gebotzettel, eine fühlbare
Erinnerung; eine Ohrfeige, Ohrkerbe. [Baldrian.
das **Denmark**, Katzenkraut, Augenwurzel, der große und wilde
Denn (danta) conj. weil, deßwegen weil; anders, also, sonst.
das **Denngras**, d. gemeine Wegetritt. [doch, nichts destoweniger.
Dennoch, conj. doch, dessenungeachtet, dem zuwider, aber
Denobilitiren, t. entadeln, des Adels verlustig erklären.
die **Denomination**, Ernennung, Benennung, Anzeige, Ankün-
der **Denominator**, der Nenner eines Bruches. [digung.
Denominiren, t. ernennen, benennen, taufen. [wort.
das **Denominativum**, das v. einem andern abgeleitete Nenn-
Denonciren, s. **Denunciiren**. [bezeichnen.
die **Denotation**, Bezeichnung, Angabe. **Denotiren**, angeben,
das **Denouement**, die Entwicklung, Knotenlösung, Auflösung,
die **Denree**, Eßwaare, Genießwaare, Lebensmittel. [Ausgang.
die **Densität**, Dichtheit, Dichtigkeit, das **Dentagra**, die Zahn-
gicht, das Zahnreißen. [versteinerte Meerzähne.
die **Dentalbuchstaben**, Zahnbuchstaben. die **Dentalithen**,
der **Dentapag**, Zahnhaken, -zieher. d. **Dentelle**, Spitze, Kante.
Dentationen, Auszackungen. **Denticuli**, Zahnschnitte, Käl-
das **Dentiscalpium**, Zahnschaber. [berzähne am Säulengebälk.
der **Dentist**, Zahnarzt. die **Dentition**, Zahnung, das Zahnen.
das **Dentifricium**, Zahnmittel, Zahnpulver. [der Zähne.
die **Dentur**, das Zahnwerk, der Zahnbestand, die Beschaffenheit
die **Denudation**, Entblößung. **Denudiren**, entblößen.
der **Denunciant**, Angeber, Anzeiger, Ankläger, Sykophant.
der **Denunciat**, Angegebene, Beklagte.
die **Denunciation**, die Rüge, Anzeige, Angeberei, Entdeckung.
Denunciiren, t. angeben, anzeigen, entdecken, rügen.
das **Deodand**, ein verwirktes oder verfallenes Gut.
Deoptiren, wählen, zu einer Wahl stimmen, abstimmen.
Depaquetiren, auspacken. **Depasciren**, abweiden, abfressen.
das **Departement**, die Vertheilung, Austheilung, Zutheilung
der Geschäfte, der Kreis, Bezirk, die Verwaltung.
der **Departements-Chef**, der Kreishauptmann.
der **Departements-Rath**, der Kreisrath, Landrath. [geben.
Departiren, t. abtheilen, auseinandersetzen, ausgleichen; ab-
Depauperiren, verarmen, arm machen. [Verhaltungsbefehl.
die **Depesche**, Eilbrief, Sendschrift, Amtsbericht, Staatsbrief,
Depeschiren, t. eilig ausfertigen, beschleunigen, eilig absenden,
Depeculiren, i. eine öffentliche Kasse bestehlen. [abfertigen.
Depelliren, t. entfernen, abwenden, vertreiben, verstoßen.
Dependent, abhängig, untergeben, unselbstständig.
Dependiren, i. abhängen, unterworfen, untergeordnet seyn.
Depenniren, t. durchstreichen, austhun, tilgen, zurücknehmen.
d. **Depense**, Ausgabe, d. Aufwand, d. Unkosten, Verschwendung.
d. **Depenseur**, -sier, Verschwender, -geuder, Austheiler, -geber.
Depensiren, t. ausgeben, verwenden, aufwenden, verzehren,
verthun, durchbringen, verschwenden, vergeuden.
Depeupliren, t. entvölkern, veröden, verheeren. [fication.
d. **Dephlegmation**, **Dephlegmirung**, Entwässerung, Recti-
Dephlegmatisiren, entwässern, rectificiren.
Dephlogistisch, unentzündlich, unentzündbar, nicht brennbar.
Dephlogistisirt, entbrennbart, entbrennstofft, entbrenzt.
das **Depilatorium**, Entharungsmittel.
Depiliren, t. entharen, der Hare, Haare berauben.

Depingiren, t. abmalen, schildern, charakterisiren.
der **Depit**, Verdruß, Unwille, Widerwille, Aerger; Trotz.
Deplaciren, t. verrücken, -schieben, -setzen, -treiben, -drängen.
die **Deplaisance**, Abweichung, das Mißfallen, der Widerwille.
Deplaisant, unangenehm, mißfällig. [zen.
das **Deplaisir**, Mißfallen, die Unlust. **Deplantiren**, verpflan-
die **Depletion**, Entfüllung, Ausleerung.
Deplorabel, beweinenswürdig, bejammernswerth, jämmerlich.
Deploriren, beweinen, bejammern, beklagen, bedauern. [wenden.
Deployiren, t. entfalten, entwickeln, ausbreiten; aufbieten, an-
Depoliren, t. entglätten, wieder matt machen. [tiver Form.
das **Deponens**, Zwitterzeitwort, das Transitivum in intransi-
der **Deponent**, Niederleger, Verwahrgeber, Aussager, Zeuge.
Deponiren, niederlegen, in Verwahrung geben, hinterlegen,
die **Depopulation**, Entvölkerung. [aussagen; schwächen.
Depopuliren, **Depeupliren**, entvölkern, veröden.
die **Deportation**, Fortschaffung, Verbannung, Verweisung.
Deportiren, fortbringen, verbannen. **Depositär**, Aufnehmer,
die **Deposition**, die Zeugenaussage. [Uebernehmer, Verwahrer.
Depositenkasse, Verwahr-. **Depositengelder**, niedergelegte G.
der **Depositeur**, -sitor, **Deponent**, Niederleger, Hinterleger.
das **Depositum**, **Depot**, das Niederlegte, Verwahrgut, Trau-,
Depossediren, aus e. Besitze treiben, auswerfen. [Kistenpfand.
die **Depossession**, Besitzentziehung, Austreibung, Auswerfung.
Depossibilitiren, unmöglich machen. [Ergänzungsmannschaft.
Depostiren, t verdrängen. das **Depot**, d. Rückhalts- oder
d. **Depot-Bataillon**, d. Haltfahne. **Depotenziren**, entkr.-f-
Depouilliren, berauben, ausziehen, plündern. [ten, schwächen.
die **Deprädation**, Beraubung, Plünderung.
Deprädiren, berauben, plündern, verheeren, verwüsten.
die **Depravation**, Verderbung, Verderbniß, Verderben, Ent-
sittlichung, Verschlimmerung, Verschlechterung.
Depraviren, verderben, verschlechtern, verschlimmern. [Fluch.
die **Deprecation**, Abbitte, Ablehnung, d. Verbitten; Segnung,
Depreciren, abbitten, sich verbitten, ablehnen, abwenden.
Deprehendiren, ertappen, ergreifen, habhaft werden.
die **Deprehension**, Ertappung, Ergreifung. [Erschlaffung.
die **Depression**, Niederdrückung, Unterdrückung, Abspannung,
der **Depressionswinkel**, Senkungswinkel, Vertiefungswinkel.
die **Depretiation**, Herabwürdigung, Herabschätzung, Entwür-
Depretiiren, herabwürdigen, abschätzen, entwerthen. [digung.
der **Depri**, Waarenangabe mit Vorbehalt der Zollentrichtung.
Deprimiren, niederdrücken, abspannen, schwächen.
die **Deprivation**, Beraubung, Absetzung. [jungfern.
das **Depücellement**, die Entjungferung. **Depücelliren**, ent-
die **Depurantia**, Reinigungsmittel.
die **Depuration**, Reinigung, Läuterung. [kommen.
das **Deputat**, die Competenz, die Nebenbesoldung, das Realein-
der **Deputatist**, der Deputatbezieher, Taglöhner, der mit Le-
bensmitteln bezahlt wird.
das **Deputatkorn**, **Deputatholz**, Amtsholz, Gebührkorn rc.
die **Deputation**, Abordnung, die Abgeordneten, der Ausschuß.
der **Deputirte**, Abgeordnete, Volksvertreter.
Deputiren, abordnen, absenden. [jener, derjenige, welcher.
Der, die, das (ther, thiu, thaz) pr. dem. e. bestimmter, dieser,
Derangement, Störung, Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.
Derangiren, verwirren, stören, in Unordnung bringen.
Derangirt, unordentlich, zerrüttet, verschuldet.
Derb (darp) adj. u. adv. darf. nd., dürfend, kühn, tüchtig, dicht,
stark, fest, hart, schonungslos, gediegen, rechtschaffen, brauch-
Derben, st., tüchtig, derb seyn und machen. [bar, biderb.
Dereinst (derainist) adv. einst, künftig, einmal, jemals, derein-
Dereinstig, adj. künftig, zukünftig. [stens, dermaleinst u. -eins.

die **Derelicta**, verlassene, herrenlose Sachen.
die **Dereliction**, Verlassung, Aufgebung. [welcher, weg. derer.
Derenthalben (derohalpun) **derentwegen**, **—willen**, wegen
Dergestalt, adv. so, so sehr, solchermaßen, in dem Grade, auf
Dergestaltig, adj. solcher, so beschaffen. [solche Art.
Dergleichen, **dero—**, **derlei**, adv. von dieser Art, so etwas.
Derhalben, **derohalben**, adv. u. conj. deßhalb, deßwegen,
Deridiren, t. verlachen, verspotten, auslachen. [daher, darum.
die **Derision**, Auslachung, Verspottung. **Derisorisch**, höh-
das **Derivatum**, das abgeleitete Wort. [nisch, spöttisch.
die **Derivation**, Wortableitung. **Deriviren**, ableiten, her—.
Derjenige, **diejenige**, **dasjenige**, pron. dem. der an jenem
Derlei, s. **Dergleichen**. [Orte, in jenem Falle Befindliche.
der **Derlenbaum**, die zahme Kornelle, der Kornelkirschenbaum,
die Korbeere, Hornkirsche, Herlitze, Dierlein, Dintel, Ziefer-
Dermalen, adv. diesmal, jetzt. [lein, Fürwitzel, Blaue.
Dermaleinst, dereinst, künftig. **Dermaleinstig**, adj. zukünftig.
Dermalig, adj. jetzig, gegenwärtig. **Dermaßen**, adv. sosehr.
die **Dern**, **Dörnze**, sd., Döns, nd., heizbare Stube, Trockenstu-
Dero, sd., gen. pl. Derer, Euer, Ihrer, Ihre. [be, Darre.
Derohalben, **derogleichen**, **derowegen**, s. **Deßhalb** ꝛc.
Derobiren, t. entwenden, entziehen, verheimlichen.
die **Derogation**, Beeinträchtigung, Schmälerung; Abschaf-
fung, Abstellung, Aufhebung. [verwirrte Flucht.
die **Deroute**, der Abweg, Verfall, Zerrüttung, Unordnung, die
Derselbe, **dieselbe**, **dasselbe**, pr. dem. der gleiche, eben der,
der nämliche, derselbige. [dessen, inzwischen, während dessen.
Derweile, **derweilen**, **unterweilen**, sd., mittler Weile, in-
der **Derwisch**, Dervis, türkischer Bettelmönch.
das **Des**, der halbe Ton zwischen C u. D, d. erniedrigte D, Cis.
Desabüsiren, t. enttäuschen, zurechtweisen, e. Bessern belehren,
Desabüsage, Zurechtweisung, Enttäusch-. [Irrthum benehmen.
Desaccordiren, nicht übereinstimmen, mißstimmen, verstim-
die **Desaccoutümance**, Entwöhnung, Abgewöhnung. [men.
Desaccoutümiren, t. entwöhnen, abgewöhnen, ablehren.
Desagreabel, adj. unangenehm, mißfällig, widrig, widerlich.
Desagreiren, mißbilligen, verwerfen, abweisen. [nehmlichkeit.
das **Desagrement**, das Mißfällige, Unangenehme, die Unan-
Desappointiren, anführen, täuschen. [mißbilligen.
die **Desapprobation**, Mißbilligung. **Desapprouviren**, t.
die **Desappropriation**, die Begebung des Eigenthums.
Desarmiren, t. entwaffnen, wehrlos machen, abrüsten, abtakeln.
die **Desarmirung**, Entwaffnung, Abtakelung.
Desassortiren, t. von einander trennen, unvollständig machen.
das **Desaster**, d. Unstern, Unfall, d. Mißgeschick, d. unglückliche
d. **Desavantage**, Nachtheil, Schaden, Verlust, Spielver-. [Zufall.
Desavantageux, adj. unvortheilhaft, nachtheilig.
Desavouiren, i. abläugnen, ver-, widerrufen, nicht anerkennen.
der **Descendent**, Abkömmling, Sprößling, Nachkömmling.
die **Descendenz**, Abkunft, Nachkommenschaft, die Jugend.
Descendiren, abkommen, herstammen, herabsteigen.
die **Descension**, Absteigung, das Niedsichgeben. [Abhang.
die **Descente**, Landung; verdeckter Gang, Schlupfgang; der
Desciſciren, abfallen, sich empören, ausarten, abweichen.
Describiren, t. beschreiben. die **Description**, Beschreibung,
Descriptiv, beschreibend, schildernd. [Schilderung.
der **Desem**, nd., Besemer, eine Art kleiner Schnellwagen.
der **Desen**, **Dessen**, nd., Bisam, Bocksgeil, Bocksbeutel.
der **Desenknopf**, die Bisamkugel, ehemals in einem Beutelchen,
d. **Desemballage**, Auspackung. [d. Bocksbeutel, i. d. Tasche getr.
Desemballiren, auspacken, ausprallen. [Weile vertreiben.
Desennuyiren, entlangweilen, unterhalten, die Zeit, die lange
Desenroliren, aus der Rolle streichen, verabschieden.

Desequipiren, t. desarmiren, abtakeln, abrüsten, entwaffnen.
Deseriren, verlassen. **Desert**, adj. verödet, verlassen, leer, wüst.
der **Deserteur**, Ausreißer, Ueberläufer, Heerflüchtling.
die **Desertion**, d. Desertiren, Ausreißen, Ueberlaufen, Heerflucht,
das **Desertionscomplot**, der Ueberlaufsbund. [Fahnflucht.
der **Desertionsproceß**, das gerichtliche Verfahren gegen einen
Ueberläufer, die Fluchtrüge.
Desertiren, i. davon laufen, überlaufen, ausreißen, austreten.
Deserviren, abtragen, abtischen. die **Deserviten**, Anwaltge-
Deservirt, für geleisteten Dienst bezahlt. [bühren, d. Honorar.
Desesperiren, s. **Desperiren**. **Desfalls**, **deßfalls**, adv.
deßwegen, deßhalb; dann, in diesem Falle. [selbengleichen.
Desgleichen, **deßgleichen**, adv. dessen Gleichen, eben so, des-
Deshabillé, Nachtkleid, Nachtzeug, Hauskleid, Negligé.
Deshabilliren, t. entkleiden. [aus dem Grunde.
Deshalb, **deßhalb**, **deßhalben**, adv. dessenhalben, deßwegen,
d. **Deshonneur**, d. Unehre, Schande. **Deshonet**, adj. unehr-
Deshonorabel, entehrend, unrühmlich, schimpf-. [lich, ehrlos.
Deshonoriren, entehren, beschimpfen. [werth, begehrens—.
die **Desiccation**, Austrocknung. **Desiderabel**, adj. wünschens-
das **Desiderat**, Erforderniß, Mangel, Lücke.
Desideriren, vermissen, verlangen. [Anweiser, Ordner.
das **Desiderium**, Begehren, der Wunsch. der **Designateur**,
die **Designation**, Bezeichnung, Ernennung.
das **Designationsurtheil**, Urtheil zur Zahlungsanordnung.
Designiren, vorläufig ernennen, bestimmen.
die **Desinfection**, Entgiftung. der **Desinfector**, Entgifter
Desinficiren, entgiften, v. Ansteckungsstoff befreien. [Reiniger
Desinteressirt, uneigennützig, unpartheiisch.
Desipiren, albern seyn, deliriren, dallen, dämeln.
Desistiren, i. abstehen, zurücktreten, aufhören, aufgeben.
der **Desman**, Wychuchal, Ondatra, d. Bisamratze, -spitzmaus,
Desobeiren, ungehorsam seyn, nicht gehorchen. [Biberratze.
die **Desobeïssance**, Unfolgsamkeit, der Ungehorsam, die Wider-
Desobligeant, unartig, unhöflich, ungefällig. [spenstigkeit.
Desobligiren, t. unfreundlich behandeln, vor d. Kopf stoßen.
die **Desobligeante**, ein einsitziger Wagen, Halbkutsche.
das **Desoeuvrement**, die Geschäftslosigkeit, Müssigkeit.
Desoeuvrirt, adj. müssig, geschäftslos, feiernd, arbeitlos.
Desolant, betrübend, Trauer erregend, bekümmernd.
Desolat, trostlos, traurig; verwüstet, zerstört. [Trostlosigkeit.
die **Desolation**, Verwüstung, Verheerung; Bekümmerniß,
das **Desolatkloster**, das verlassene eingegangene Kloster.
Desoliren, verheeren, verwüsten. [schweifung, Uneinigkeit.
der **Desordre**, die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung, Aus-
die **Desorganisation**, Auflösung, Zerrüttung, Verwesung.
Desorganisiren, auflösen, zerrütten. [wirrt, verdutzt, irre.
Desorientiren, irre machen, verwirren. **Desorientirt**, ver-
die **Desoxydation**, die Entsäurung. **Desoxydiren**, entsäuren,
Despect, die Verachtung, Entehrung. [von Sauerstoff befreien.
Despectiren, verachten, gering schätzen. [zig.
Despectirlich, verächtlich, entehrend, schimpflich, geringschä-
Desperat, adj. hoffnungslos, verzweifelt, tollkühn, waghalsig.
die **Desperation**, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung.
die **Desperationskur**, Kur auf Tod und Leben.
die **Desperationstour**, ein verzweifelter Streich.
der **Desperatist**, Verzweifelnde, Hoffnungslose, tolle Mensch.
Desperiren, i. verzweifeln, alle Hoffnung aufgeben, verzagen.
die **Desponsata**, die Verlobte, Versprochene, Braut.
die **Desponsation**, Verlobung, das Eheverlöbniß. [Hochzeiter.
der **Desponsatus**, der Verlobte, der Bräutigam, Brautmann,
der **Despot**, Zwingherr, Gewaltherrscher, Gebieter. [risch.
Despotisch, zwingherrisch, willkührlich, eigenmächtig, gebiete-

Despotisiren, eigenmächtig, willkührlich herrschen, den Zwing-
herrn machen. [genmächtigkeit, das gebieterische Wesen.
der **Despotismus**, die Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft, Ei-
die **Despumation**, Abschäumung. **Despumiren**, abschäumen.
die **Desquamation**, das Abschuppen. [Anschlag, Betrieb.
das **Dessein**, die Absicht, der Plan, das Vorhaben, der Vorsatz,
das **Dessert**, der Nachtisch, das Nachessen. der **Desserteller**,
das **Dessin**, die Zeichnung, das Muster, Vorbild. [Fruchtteller.
der **Dessinateur**, Zeichner. d. **Destillation**, d. Abziehen, Bren-
Destilliren, abtröpfeln, abziehen, brennen. [nen.
der **Destillirer**, **Destillateur**, Branntweinbrenner, Liqueur-
brenner. [hängniß, die Schickung.
das **Destin**, die **Destinée**, die Bestimmung, das Schicksal, Ver-
die **Destination**, Bestimmung, der Endzweck, Absicht. [setzbar.
Destiniren, bestimmen, widmen. **Destituabel**, absetzbar, ent-
Destituiren, absetzen, entsetzen, berauben, täuschen.
Desto, (deßto) adv. um so, um so mehr (deß da).
die **Destructibilität**, Zerstörbarkeit. die **Destruction**, Zerstö-
rung, das Ein- oder Niederreißen, das Abbrechen.
Destructiv, adj. zerstörend. **Destruiren**, zerstören, einreißen.
die **Desudation**, das Schwitzen. **Desudiren**, schwitzen.
Desuesciren, t. entwöhnen, abgewöhnen, verlernen. [lich.
Desultorisch, abspringend, flüchtig, wankelmüthig, veränder-
die **Desunion**, die Uneinigkeit, Trennung, Zwietracht, d. -spalt.
Desuniren, t. veruneinigen, trennen, in Zank u. Streit bringen.
Deswegen, **Deßwegen**, adv. wegen dessen, aus diesem Grunde.
Deswillen, **Deßwillen**, adv. um dessen willen, deßwegen.
Detaschement, ein abgeschickter Trupp, e. abgeschicktes Corps.
Detaschiren, absenden, abschicken.
Detaschirt, abgesendet, freiliegend. [der Kleinhandel.
das **Detail**, das Einzelne, die Nebenumstände, Besonderheiten;
der **Detailleur**, **Detaillist**, Detailhändler, Klein—, Krämer.
Detailliren, absondern, umständlich erzählen, auseinandersetzen.
Detaillirt, vereinzelt, stückweise, umständlich, ausführlich.
die **Detaillirung**, umständliche Erzählung, Auseinandersetzung.
die **Detaxation**, Abschätzung. **Detegiren**, aufdecken, enthüllen.
Deteniren, vorenthalten. die **Detention**, Vorenthaltung, Auf-
bewahrung, Gewahrsam, Verhaft, Beschlag. [mittel.
der **Detentor**, Vorenthalter. die **Detergentia**, Reinigungs-
Detergiren, abwischen, reinigen. die **Deterioration**, Ver-
Deterioriren, verschlechtern, verderben lassen. [schlechterung.
Determinabel, bestimmbar. die —bilität, Bestimmbarkeit.
die **Determination**, Bestimmung. **Determinativ**, bestim-
Determiniren, bestimmen, entscheiden, festsetzen. [mend.
Determinirt, adj. u. adv. entschieden, entschlossen, bestimmt.
der **Determinismus**, Vorherbestimmungsglaube, Fatalismus.
der **Determinist**, Vorherbestimmungsgläubige, Fatalist.
Deterriren, t. abschrecken. **Detestabel**, abscheulich, greulich,
Detestiren, t. verabscheuen, hassen. [verabscheuungswürdig.
Dethronisation, Entthronung, Absetzung. **Dethronisiren**,
Detiniren, t. abhalten, aufhalten, zurückhalten. [entthronen.
die **Detonation**, die Verpuffung; das Falschsingen.
Detoniren, distoniren, falsch singen; verpuffen, verkrachen.
Detorquiren, t. ablenken, abwälzen, verdrehen, vertörkeln.
die **Detour**, Umweg, Abweg, Umschweif, Krümmung, Ausflucht,
Ausweichung, Vorwand, Winkelzug.
Detourniren, ablenken, abwenden, abschweifen, ableiten.
der **Detracteur**, **Detractor**, Verleumder, Ehrabschneider.
die **Detraction**, Abziehung, Abzug, Entziehung, Verleumdung.
Detrahiren, abziehen, abkürzen, entziehen, verleumden. [tigen.
d. **Detrectation**, Beeinträchtigung. **Detrectiren**, beeinträch-
die **Detrempe**, Wasserfarbe, Leimfarbe, Gouache, Aquatinta.
die **Detresse**, Noth, Bedrängniß, Angst, Verlegenheit.

das **Detriment**, der Schade, Nachtheil, der Verlust, Einbuße.
Detrompiren, enttäuschen, eines Bessern belehren. [zeug.
das **Detrusorium**, der Niederstoßer, ein wundärztliches Werk-
Detto, **Dito**, pl. **Detti**, besagt, dergleichen, eben solche.
die **Deube**, sd., der Diebstahl, die Dieberei, Entwendung. [röhre.
die **Deuche**, der **Deuchel**, sd., Täuchel, eingegrabene Brunnen-
Deuchten, **däuchten**, denken, dünken, meinen; **mir däucht**,
mich dünkt, ich denke, es kommt mir vor, mir scheint.
Deuen, **deuwen**, sd., töven, döven, nd., i. still seyn, warten,
sich gedulden, leiden, entgelten, büßen; t. dämpfen, tilgen.
der **Deut**, sd., **Dütten**, nd., Tüpfel, Punkt, Weniges, Pfennig.
die **Deute**, **Düte**, Tute, Gucke, ein Papierbeutelchen. [Deutung.
die **Deutelei**, Auslegerei. Erklärerei, Verdreherei, künstliche
Deuteln, t. gezwungen und scheinbar deuten, verdrehen.
Deuten (dutan) t. zeigen, weisen, winken, andeuten, verrathen,
erklären, auslegen; i. zeigen, gerichtet seyn. [chendeuterei.
die **Deuterei**, lügenhafte Deutung, z. B. Stern-, Traum-, Zei-
die **Deuterogamie**, die zweite Ehe der Geistlichen.
das **Deuteronomium**, das zweite Gesetz, das 5. Buch Mosis.
die **Deuteropathie**, Nachkrankheit, Folgekrankheit.
Deuteropathisch, als Folge einer Krankheit eintretend.
die **Deuteroskopie**, die Voraussicht künftiger Schicksale.
das **Deutewort**, Zeigewort, Geschlechtswort, Artikel.
Deutig, adj. Deutung zulassend, gleich-, zwei-, mehr-, vieldeutig.
der **Deutler**, Deuteler, der aberwitzige Ausleger. [ganz sichtbar.
Deutlich, adj. im Einzelnen verständlich, erklärbar, gut hörbar,
die **Deutlichkeit**, Verständlichkeit, Erkennbarkeit, völlige Hör-
oder Sichtbarkeit, Durchschaulichkeit, Klarheit.
Deutsch, teutsch, sd., dütsch, nd., (dutisc, thiudisc, dudesc, rom.
tudesc) adj. deutend, redend, sprechend, verständlich, deutlich,
dem deutschen Volke eigen, volksthümlich, das Volk liebend.
Deutsch, adv. deutlich, ehrlich, offen, aufrichtig, derb, unver-
stellt, ungeschmeichelt, wohlmeinend, nach Art der Deutschen.
die **Deutschheit**, Geradheit, Biederkeit, Derb-, Wahrheitsliebe.
Deutschherrig, **deutschherrlich**, den deutschen Herren, d. h.
Deutschland, Land d. Deutschen. [dem deutschen Orden gehörend.
d. **Deutschmeister**, Hochmeister, d. Oberhaupt d. deut. Ordens.
die **Deutung**, Erklärung, Auslegung, Exegese.
die **Deutungsart**, Erklärungsweise, Auslegungsart.
Deutungsvoll, adj. —reich, vieldeutig, vielbedeutend, vor—.
Devallisiren, das Felleisen abnehmen, abränzeln, absacken.
die **Delvalvation**, Abschätzung, Herabsetzung, Entwerthung,
Verrufung einer Münze, das Außercurssetzen.
Devalviren, abschätzen, heruntersetzen, entwerthen, verrufen.
Devanciren, t. zuvorkommen, übertreffen. [verheeren, -wüsten
die **Devastation**, Verheerung, Verwüstung. **Devastiren**, t.
das **Developpement**, die Entwickelung, Entfaltung.
Developpiren, entwickeln, entfalten, enthüllen, erklären.
Developpabel, abwickelbar. **Deveneriren**, t. verehren.
Devestiren, entkleiden, d. Einkleidung od. Belehnung berauben.
die **Devestitur**, die Lehensberaubung, —entziehung. [fehlung.
die **Deviation**, Abweichung, Abirrung, Wegverfehlung, Verfe-
die **Devise**, der Wahlspruch, Denk—, Sinn—, Leibspruch.
das **Devoir**, die Pflicht, Schuldigkeit. die **Devolution**, Heim-
fall, Vererbung. [Heimfallsrecht, Mißbrauchsrecht, Lebtage-.
das **Devolutionsrecht**, Ueberbringungsrecht, Vererbungs—
Devolviren, auf einen andern bringen, vererben. [verschlingen.
das **Devolutivmittel**, Uebertragungsmittel. **Devoriren**
Devot, adj. u. adv. andächtig, ehrfurchtvoll, demüthig, kriechend
d. **Devote**, Scheinheilige, Betschwester, Andächtlerinn, Frömm-
die **Devotion**, Ehrfurcht, Ehrerbietung, Demuth, Andacht.
Dexiographisch, von der Linken zur Rechten geschrieben.
die **Dexterität**, Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit.

der Dey, Bey, Beg, Beherrscher eines der afric. Raubstaaten.
der Diabet. Heber, Bezirbecher; Harnruhr, Urinzwang, Harn-
Diabetisch, harnflüssig. Diablerie, Teufelei, Teufelspiel. [fluß.
Diabolisch, teuflisch. Diabolisiren, t. teufeln, toben.
die Diabolologie, die Teufelslehre, Lehre vom Teufel.
das Diabolanum, Kräuterpflaster, erweichendes Pflaster.
das Diachylon, erweichendes Pflaster. [Bündeln Staubfäden.
die Diadelphia, Zweibrüdrige, zweibrüdrige Blüthen, mit 2
Diadem, Herrscherbinde, Hauptschmuck; Herrschaft, Regierung.
die Diaglypten, eingeschnittene, vertiefte Figuren. [Krone.
die Diagnose, Erkennung und Unterscheidung der Krankheiten.
die Diagnostik, Unterscheidungskunst d. ähnlichen Krankheiten.
Diagnostisch, die Unterscheidung begründend, aussondernd,
Diagnosiren, die Kennzeichen beschreiben. [leitend.
Diagonal, schräg, zwerch, querlaufend. [Quer—, Schräglinie.
die Diagonallinie, Diagonale, die Gehre, Ecklinie, Zwerch—,
das Diagramma, d. Entwurf, Abriß, Notenplan, die Partitur.
die Diagraphik, die Kunst des Entwerfens oder Verzeichnens.
die Diaklasis, das Zerbrechen, die Brechung des Lichtes.
Diaklastisch, durch Brechung entstanden.
das Diaklysma, Mundwasser. Gurgelwasser.
der Diakonus, Unter- oder Hülfsprediger, Pfarrhelfer.
das Diakonat, das Amt und die Wohnung des Diakons.
das Diakonikon, Gesang d. Diakonus in d. griechischen Kirche.
die Diakonissa, Kirchendienerinn, Stuhlwärterinn.
die Diakope, Zerschneidung, Zerhauung. [Sprechart.
die Diakustik, Widerhallslehre. der Dialekt, die Mundart,
d. Dialektik, Disputirkunst, Kunst m. Scheingründen z. streiten.
der Dialektiker, Vernünftler, Denkkünstler, Scheingründler.
Dialektisch, scheinvernünftig; mundartlich, provinziell.
die Dialektologie, die Mundartenlehre. [Zwischenzeit.
das Dialemma, Auslassung, Unterbrechung, d. krankheitsfreie
die Diallele, d. Zirkelschluß, die petitio principii. [sprächsform.
der Dialog, Gespräch, Unterredung, die Wechselrede, die Ge-
Dialogiren, redend einführen. Dialogisch, gesprächsweise.
Dialogisiren, in Gespräche einkleiden, abfassen.
der Dialogismus, die Gesprächdichtung. die Dialysis, Auflö-
Dialytisch, auflösend, zerstörend, -setzend. [sung, Erschöpfung.
der Diamant, Demant, der farbenlose, festeste, schwerste und
kostbarste Edelstein; der Glaserstift. [band, Armband.
das Diamantband, Demant—, mit Diamanten besetztes Hals-
das Diamantbort, d. Demantstaub z. Schleifen d. Diamanten.
das Diamantbüschel, der Demantstrauß, die Aigrette.
die Diamantdruse, abgestumpfte Quarzdruse, Quarzkrystall.
Diamanten, Demanten, adj. aus Diamanten gemacht oder
damit besetzt; dem Diamant ähnlich, edelsteinartig.
die Diamantfessel, unzerbrechliche Fessel. unauflösbares Band.
das Diamantgewicht, Edelsteingewicht, das Karat zu 4 Gran.
das Diamantglanzblättchen, Demantfolie, Demanttinctur.
die Diamantgrube, ein diamanthaltiger Flötz, D. Bergwerk.
der Diamantgrund, ein dauerhafter Grund, Felsengrund.
die Diamantkugel, die Krystallhöhle. [siren des Diamants.
der Diamantmörser, Mörser der Steinschneider zum Pulveri-
Diamantmutter, Steinart m. ächten u. unächten Diamanten.
die Diamantnadel, Putznadel mit einem Diamantknopfe. [niß.
d. Diamantriegel, sehr fester Riegel, unübersteigliches Hinder-
der Diamantring, Demantring, mit Diamanten besetzter Ring.
die Diamantschale, der messingene Diamantstaubkelch. [dum.
der Diamantspath, ein undurchsichtiger Thonstein, das Corun-
die Diamantspatherde, die im Diamantspath entdeckte Erde.
der Diamantstaub, das Demantpulver zum Diamantschleifen.
der Diamantstrauß, das Demantbüschel. [blättchen.
die Diamanttinte, die Farbe zu dem unterlegten Diamantglanz-

die Diamantuhr, die mit Diamanten besetzte Uhr. [brechen.
das Diamantwerk, Demantwerk, Bergwerk, wo Diamanten
der Diameter, Durchmesser, die Durchschnittslinie, Mittel-
die Diametrale, Durchschnittslinie. [punktdurchschnitt.
Diametrisch, diametral, diametralisch, den Mittelpunkt
das Diamorum, der verdickte Maulbeersaft. [durchschneidend.
Diana, Luna (☽) Name und Zeichen des Silbers in der Schei-
dekunst. [säure aufgelösten Silbers.
der Dianenbaum, Silberbaum, ein Anschuß des in Salpeter-
die Dianassologie, die Lehre vom Ausstopfen der Thierkörper
die Diandria, zweimännige Blüthe, mit 2 Staubfäden.
Diandrisch, zweimännig, doppelstaubfädig, zweifädig.
das Diapasma, Streupulver, Kräuterpulver.
das Diapason, der Umfang einer Stimme oder eines Instru-
die Diapente, die Quinte, der 5te Ton. [ments; die Octave.
die Diaper, eine spanische Pflaume. [Durchsichtigkeitsmesser.
Diaphan, durchscheinend, durchsichtig. das Diaphanometer,
das Diaphönicium, Datteldickmuß. [Mißhelligkeit
die Diaphonie, der Mißklang, Uebellaut; die Verstimmung,
die Diaphonik, Diakustik, Widerhallslehre, Gegenschallslehre.
die Diaphora, der Unterschied, Abstand. [zweier Personen.
die Diarchie, Zweiherrschaft, Doppelherrschaft, Regierung
Diäresis, Trennung, Auflösung e. Doppellautes, Absonderung.
das Diarium, Tagebuch. das Diarrhodon, Rosenküglein.
die Diarrhöe, der Durchlauf, Durchfall, Bauchfall, das Abwei-
die Diaskeue, Anordnung, Umarbeitung. [chen, dünner Leib.
der Diaskeuast, Anordner und Umarbeiter eines Schriftwerkes.
das Diaspasma, die Trennung, Pause zwischen 2 Versen.
das Diastema, Abstand, Zwischenraum, d. Klaffen, Auseinan-
Diastematisch, lange anhaltend, m. Zwischenräumen. [derstehen.
das Diastimeter, Entfernungsmesser, Fernemesser, Fernmaaß.
die Diastole, Trennung, Ausdehnung, Verlängerung.
das Diastylon, —yle, —lium, weitsäulige Halle. [der Hohn.
der Diasyrmus, das Durchziehen, Verhöhnen, Hohnlächeln,
die Diät, Lebensordnung, Gesundheitspflege, Krankenkost, ma-
die Diäten, Diëten, Tagegelder, Zehrgelder. [gere Kost.
das Diatessaron, die Quarte in der Tonkunst.
die Diätetik, Gesundheitslehre, Lebenserhaltungskunst.
Diätetisch, adj. gesundheitsmäßig, mäßig, nüchtern.
die Diathese, Diathesis, Anordnung, Einrichtung, Beschaffen-
Diatom, adj. theilbar. [heit, Krankheitsanlage, Disposition.
Diatonisch, stufentönig, tonleitig, nach der Tonleiter.
die Diatribe, Abhandlung, Verhandlung, Schulschrift, Chrie.
die Diatyposis, Verbildlichung, Veranschaulichung, Versinn-
der Dicentarius, Schwätzer, Wortmacher. [bildung.
die Dicenterei, Dicentien, unnütze Worte, Geschwätz.
die Dichotomie, Zweitheilung, Halbirung, die Halbsicht des
Dichotomisch, zweitheilig, halbsichtbar. [Mondes.
der Dichroismus, die Zweifarbigkeit. [durchlassend, gedrängt.
Dicht (dicheri) adj. nahe, zusammenschliessend, massiv, nicht
Dichtbuschig, dichte Büsche habend od. bildend, d. bewachsen.
die Dichte, —heit, —igkeit, genauer Zusammenhang d. Theile.
das Dichteisen, e. dünner flacher Meißel d. Schiffszimmerleute.
die Dichtelei, die schlechte Dichtung, d. geschmacklose Reimerei.
Dichten (dichetan, thigan) t. dicht machen, verstopfen, ver-
pichen, undurchdringlich m., kalfatern. [reimen, erdichten.
Dichten, tichten, denken, sinnen, erfinden, in Bilder kleiden,
der Dichter, Poët, Bildredner, Bildschöpfer, Verskünstler.
Dichteranlage, -ader, -gabe, Dichtergeist, d. poëtische Talent.
der Dichterberuf, der natürliche Antrieb, Natur— z. Dichten.
der Dichterborn, Dichterquell, die Musenquelle, Hippokrene,
die kastalische Quelle. [wohnung.
die Dichterei, Reimerei, Verselei, Reimschmiederei, Dichter-

das Dichterfeuer, glühende Einbildungskraft, feurige Darstel-
lung, Begeisterung e. Dichters. [bene Gedankengang e. Dichters.
der Dichterflug, Aufschwung, Erhebung, Begeisterung, der erha-
die Dichterfreiheit, poëtische Licenz, dem Dichter frei stehender
Gebrauch veralteter Wörter und Sprachformen. [schmack.
das Dichtergefühl, Empfänglichkeit für schöne Redebilder, Ge-
die Dichterglut, Begeisterung, Feuer, Gefühl eines Dichters.
der Dichtergott, Gott der Dicht- u. Tonkunst, Apollo, Braga.
Dichterisch, adj. u. adv. poëtisch, bildlich, blumenreich, dich-
tungsfähig; chimärisch, phantastisch, kühn, hochtrabend.
der Dichterling, Reimschmied, Poëtaster, Knittelverspoët.
das Dichterroß, der Pegasus, d. Flügelroß, d. Hyppogryph, ein
Bild des Fluges d. Phantasie. [Minnesinger, Meistersänger.
die Dichterschaft, die Dichterzunft, der Dichterverein z. B. die
die Dichtersprache, bilderreiche, erhabene Sprache der Dichter.
der Dichtertraum, idealer Traum, traumähnliche Dichtung.
das Dichterwerk, das Werk eines Dichters, ein großes Gedicht,
Heldengedicht, ein Werk in Versen. [brauchbares Wort.
das Dichterwort, der Dichterausspruch; ein dem Dichter
der Dichthammer, hölzerner Schiffszimmermannshammer
die Dichtheit, Dichtigkeit, s. Dichte. [z. Dichten d. Schiffe.
der Dichtigkeitsmesser, Dichtemesser, Mano- u. Dasymeter.
die Dichtkraft, Dichtungs—, das Dichtungsvermögen, die Ein-
bildungskraft, Phantasie, die Gabe Gedankenbilder z. schaffen.
die Dichtkunde, die Poëtik, Dichtungslehre, Kunde der Regeln
und Literatur der Dichtkunst. [lung in gebundener Rede.
die Dichtkunst, Poësie, Kunst der lebhaften bildlichen Darstel-
Dichtlaubig, adj. dichtbelaubt. die Dichtlehre, s. —kunde.
Dichtnähtig, mit dichten Nähten genäht. [Erfindung.
die Dichtung, der bildliche Vortrag, das Gedicht, die dichterische
die Dichtungsart, Gedichtgattung, Beschaffenheit einer Art
von Gedichten. [ader, der —beruf, das Dichtungsvermögen.
die Dichtungsgabe, Dichtergabe, der Dichtergeist, die Dichter-
das Dichtwerg, Werg v. ausgezupften Tauen, Schiffe zu dichten.
Dick sd., (thic, dic) adj. von großem Durchmesser, fest und steif,
geronnen, zusammengedrängt, geschwollen, dicht, unem-
pfindlich, plump, wohlbeleibt, groß, strotzend.
Dick, sd., adj. oft, öfter. Dickarmig, adj. dicke Arme habend,
Dickbackig, bausbackig, vollbackig. [vollarmig, rundarmig.
die Dickbalken, das große Schiffbauholz, Schiffszimmerholz.
der Dickbauch, Dickwanst, Schmeerbauch; eine Art Wels.
Dickbäuchig, adj dickwanstig, schmeerbäuchig, kugelrund.
das Dickbein, Schenkel, Lende. Dickbeinig, -lendig, -schenkelig.
Dickblütig, voll- und schwerblütig, zum Schlagflusse geneigt.
der Dickdarm, Blinddarm, Grimm- u. Mastdarm zusammen.
die Dicke (dickida, dichinodi) die runde Ausdehnung, d. Durch-
messer, die Wohlbeleibtheit, Dichtheit; sd. spanische Silber-
münze von 20 franz. Sols. [kindisch spielen.
Dickeln, sd., döckeln, ditteln, dibeln, tändeln, tatteln, dudeln,
der Dickenpicker, sd., ein träger Priester, der sich v. Meßstipen-
Dickfarbig, adj. mit dicker Farbe gemalt. [dien nährt.
Dickfellig, adj. hart, unempfindlich, gleichgültig, gefühllos.
Dickfüßig, adj. mit dicken F. od. Waden, an d. F. geschwollen,
d. Dickfisch, Schwaal, Dese, Tupel, Urf, e. Elbfisch. [podagrisch.
Dickgläubig, adj. übergläubig, craßgläubig, hyperorthodox.
der Dickhals, ein dickhalsiger Mensch; die Seelerche, ein Fisch.
Dickhalsig, adj. kropfig, am Halse dick oder geschwollen.
Dickhärig, adj. dichthärig. Dickhäutig, dickschalig, dickfel-
Dickhülsig, adj. dickschalig, dickschotig. [lig, unempfindlich.
das Dickicht, die Dickung, d. dichte Gebüsch, d. dichte Waldstelle.
Dickist, sd., adv. zuweilen, öfters; ehemals, vorzeiten. [Seewolf.
der Dickkopf, Groß-, Dummkopf; der Kaulbarsch, Döbel; ein
Dickköpfig, schwer fassend, dumm, beschränkt, bornirt.

die Dickköpfigkeit, Langsamkeit des Geistes, der Blödsinn. die
Dicklaubig, dichtbelaubt. [Dummheit, Beschränktheit.
Dickleibig, adj. dickbäuchig, dickwanstig.
die Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, der dicke Bauch.
Dicklich, adj. ein wenig dick. [schnecke mit bauchiger Lippe.
die Dicklippe, aufgeworfene, geschwollene Lippe; e. Schwimm-
Dicklippig, adj. dicke, aufgeworfene Lippen habend.
das Dickmaaß, der Bast, das rauhe Häutchen des neuen Gewei-
Dickmäulig, adj. dicklippig. [hes, das Gefege.
die Dickmilch, d. Quarg, d. dicke, geronnene Milch. [Bracteaten.
die Dickmünze, der Dickpfennig, Gegentheil von Blechmünzen,
die Dickmuschel, jede harte gewölbte zweischalige Muschel.
Dicknasig, adj. kartoffelnasig. Dicknebelig, adj. in dicken
die Dicknudeln, welsche Nudeln, Macaroni. [Nebel gehüllt.
das Dickohr, ein schwerhöriger, gleichgültiger Mensch.
Dicköhrig, adj. schwerhörig; gleichgültig gegen Vorstellungen.
die Dickpeitsche, die Riemenpeitsche, der Tagel, Kantschu.
die Dickquetsche, —form, Goldschlägerform, aus d. Dicken zu
Dickrindig, adj. dickborkig, von dicker Rinde. [schlagen.
die Dickrübe, Dickwurzel, Runkelrübe, Rande, Beete.
der Dicksaft, der eingekochte Saft, das Gelee, das Muß.
Dicksäulig, adj. um 4 Säulendicken auseinanderstehend.
Dickschalig, adj. dicke Schale od. Schalen habend, dickrindig,
dickhülsig, dickhäutig, dickpalig, dickschotig. [gelschnabel.
der Dickschnabel, Dickschnäbler, Vogelgattung mit dickem Ke-
Dickstämmig, adj. dickrümmig, stark im Stamme.
der Dicktaffet, ein schwerer Taffet, Gros de Tours.
der Dickstein, ein oben nur kantig geschliffener Diamant.
das Dicktau, Ankertau, Kabeltau. [form über dem Kerne.
die Dickte, die wieder ausgeschnittene Ausfüllung der Glocken-
der Dickthaler, Königs—, Philipps—, ein spanischer Thaler.
der Dickthuer, Großprahler. Dickthuerisch, prahlerisch.
die Dickthuerei, Prahlerei, das Dickthun, die Großthuerei.
das Dicktuch, ein grobes wollenes Tuch, Molton, Multum.
die Dickwalke, das eigentliche W. der Tücher nach d. Wäsche.
der Dickwanst, Dickbauch, Schmeerbauch, Kugelbauch.
Dickwanstig, adj. dickbäuchig, schmeerbäuchig, kugelrund.
die Dickwurzel, Dickrübe, Runkelrübe, gemeine Beete.
der Dickzirkel, Zirkel mit gebogenen Füßen, Hohlzirkel, Taster.
die Dicta, Aussprüche, Stellen. Dictando, vorsagend, in die
d. Dictata, die dictirten, nachgeschriebenen Hefte. [Feder sagend.
der Dictator, Machtsprecher, Hochgewaltige, Despot. [risch.
Dictatorisch, machtsprecherisch, gebieterisch, befehlerisch, her-
die Dictatur, Machtherrschaft, Obergewalt. [Sticheleien.
d. Dicterien, Witzworte, Witze, witzige Einfälle, Anzüglichkeiten,
die Diction, Schreibart, Ausdrucksweise. [schenwörterbuch.
das Dictionnaire, Dictionair, Wörterbuch; —de poche, Ta-
Dictum, Spruch, Stelle. die Didaktik, Lehr-, Unterrichtskunst.
der Didaktiker, ein Lehrkundiger. Didaktisch, lehrend, lehr-
ein didaktisches Gedicht, Lehrgedicht, Lehrepos. [kundig.
das Didactrum, Lehrgeld, der Lehrlohn. [lehrungen, Erörte-
die Didaskalien, Berichte über Schauspielaufführungen, Be-
Didaskalisch, apodiktisch, lehrend, beweisend, unwidersprechlich.
Didymisch, doppelt, gepaart. der Didymus, Zwillingsbruder.
Didynamia, zweimächtige Blühten, mit 2 langen u. 2 kürze-
ren Staubfäden. [telschneider, Taschendieb; Lichtdieb.
der Dieb, (diup) Stehler, Entwender, heimliche Räuber, Beu-
der Diebel, Döbel, Dickkopf, Bratfisch, ein Weißfisch.
Dieben, sd., t. einen Dieb schelten, einem Dieb sagen.
die Dieberei, Stehlerei, häufige Entwendung. [Landung
die Diebslandung, Landung v. Dieben; heimliche, verstohlene
Diebisch, adj. u. adv. wie ein Dieb, zum Stehlen geneigt.
der Diebkäfer Kräuterdieb, Zerstörer der Kräutersammlungen

das **Diebsauge**, der auf Beute lauernde, lauschende Blick.
die **Diebsbande**, —rotte, —gesellschaft. [meintes Glücksmittel.
die **Diebsbrut**, das Diebsgesindel. der **Diebsdaumen**, ein ver=
die **Diebsfinger**, pl. die im Stehlen geübte Hand.
der **Diebsgenoß**, Diebsgesell, der Mitstehler, Hehler. [Diebstahl.
die **Diebsgeschichte**, Raubgeschichte, Erzählung von einem
das **Diebsgesindel**, Diebspack, =volk, die =bande, =rotte.
das **Diebsglück**, ein unverdientes Glück, Schelmenglück.
der **Diebsgriff**, der heimliche entwendende Eingriff. [der Diebe.
der **Diebsgruß**, Erkennungszeichen der Diebe; Anklageformel
das **Diebshandwerk**, das Gewerbe des Stehlens.
der **Diebshehler**, der Verberger der gestohlenen Sachen.
die **Diebshehlerei**, das Verhehlen eines Diebes oder der gestoh=
der **Diebshelfer**, Diebsgesell, Diebsgenoß. [lenen Sachen.
Diebshöhle, Schlupfwinkel, Zufluchtsort, Lauerort e. Diebes.
die **Diebsherberge**, Herberge, wo Diebe einkehren. [Südsee.
die **Diebsinseln**, die Ladronen, eine große Inselgruppe in der
der **Diebskniff**, die Diebslist, Diebsränke, der =griff, d. =kunst.
die **Diebslaterne**, —leuchte, Blendlaterne der Diebe.
die **Diebsleiter halten**, an einem Diebstahle Theil nehmen.
das **Diebsloch**, Diebsnest, Diebshöhle, Diebsherberge.
die **Diebspfeife**, Pfeife, Diebszeichen zu geben.
der **Diebspfiff**, die Diebsränke, der Diebskniff, Diebsgriff.
die **Diebsrotte**. —bande, —brut, —gesindel.
der **Diebsschlüssel**, Nachschlüssel, Dietrich. [stehlen.
der **Diebssinn**, die Lüsternheit nach fremdem Gute, die Lust zu
die **Diebssprache**, ein heimliches Kauderwelsch, eine Geheim=
sprache der Diebe. [die Dieberei.
der **Diebstahl** (stalu, diufa) der Diebesstreich, das Diebsstück,
das **Diebsvolk**, Diebsgesindel, Diebspack, die Diebsbande.
Diebswerkzeug, Werkzeuge z. Einbrechen u. Stehlen, Nach=
Diebswirth, Wirth einer Diebsherberge. [schlüssel, Brecheisen ꝛc.
das **Diebszeichen**, Erkennungszeichen und Signal der Diebe.
die **Diech**, **Dieche**, **Diege**, sd., der Bug, Schenkel, Dickbein.
Dieg, **Diegen**, sd., adj. gediegen, dicht, fest, gedörrt.
die **Diegesis**, Erzählung, durchgeführte Erklärung.
Diegetisch, erzählend, entwickelnd, durchgehend.
der **Diel**, **Dahel**, das **Dagerlein**, sd., die Dohle.
die **Diele**, der breitabgeschnittene Theil eines Stammes, das
Brett, die Bohle, der Laden; der Bretterboden, Fußboden,
die Hausflur; der feste Grund; ein niederes Gericht, das Die=
Dielen, t. aus=, be=, ver=, mit Brettern belegen. [lengericht.
das **Dielengericht**, Gericht über Streitsachen unter 5 Thalern,
Theilungsgericht, Schiedsgericht, Friedensgericht.
der **Dielenhandel**, Dielenhändler, Bretterhändler.
der **Dielenkopf**, Tafel unter der Kranzleiste in der dorischen
der **Dielensäger**, Brettschneider, —säger. [Säulenordnung.
die **Dielenuhr**, Wanduhr auf der Hausflur.
die **Dielenwand**, Bretterwand, Bohlenwand. [Freien.
der **Diemen**, nd., der festgepackte Garben= oder Heuhaufen im
das **Dielenwerk**, die Lage, der Bau, das Gerüst von Dielen.
Dienen (theonan, dionan) i. abhängig seyn, taugen, gereichen,
sich schicken zu; d. gehorchen, Soldat seyn, für Einen arbei=
ten, Einem gefällig seyn, sich von Einem beherrschen lassen,
nützen, helfen, förderlich seyn. [eine spitzige Feuerkugel.
der **Diener**, Bedienter, Bediensteter, Verehrer, Dienstleister;
das **Dienerhaus**, Gesindehaus, die Dienerwohnung.
das **Dienerheer**, die zahlreiche Dienerschaft. [tracht.
das **Dienerkleid**, die Livree, die Bedientenkleidung, Diener=
die **Dienerpflicht**, die Obliegenheit eines Dieners, der Dienst.
die **Dienerschaft**, sämmtliche Diener, Hausgesinde; sämmtli=
die **Dienertracht**, —kleidung, —kleid, Livree. [che Beamte.
Dienlich, nützlich, förderlich, diensam, zuträglich, anwendbar.

Diensam, adj. dienlich, dienstgefällig, =willig, =geübt, =beflissen.
der **Dienst**, die freiwillige oder gezwungene Arbeit für Andere,
Gefälligkeit, Amt, nützliche Verrichtung, die Söldnerpflicht.
der **Dienstadel**, Amts=, Verdienst=, durch Dienst erworbene Adel.
der **Dienstag**, **Dingstag** (dingestag, zinstag) Zistag sd.,
Dins=, Odins=, Wodans=, Erch=, Aer=, Zins=, Gerichtstag,
der dritte Tag der Woche. [tät.
das **Dienstalter**, die im Amte, Dienste verlebte Zeit, Anciennе=
die **Dienstangelegenheit**, Dienstsache, das Amtsgeschäft.
die **Dienstanweisung**, Instruction, Amtsvorschrift. [arbeit.
Dienstarbeit, Berufsarbeit, Amtsgeschäft, =verrichtung, Pflicht=
Dienstbar, dienstpflichtig, dienend, im Dienste stehend.
Dienstbarkeit, Unterwürfigkeit, Unterworfenheit, Dienstver=
pflichtung, das Servitut, die Frohne. [gefällig.
Dienstbeflissen, adj. diensteifrig, dienstbemüht, treu im Dienste,
die **Dienstbegier**, Dienstverlangen, Diensteifer, —beflissenheit.
die **Dienstbelohnung**, die Vergeltung, Erkenntlichkeit, der
der **Dienstbote**, der Knecht, die Magd, pl. das Gesinde. [Lohn.
der **Dienstbrief**, Arbeitszeugniß, Bestallung, Anstellungsbrief.
d. **Dienstbruder**, —genoß, Kamerad, Mitknecht, Amtsbruder.
die **Dienstbrüderschaft**, Amts=, Collegen=; Kameradschaft;
das collegialische Verhältniß. der **Dienstdrescher**, Frohn—.
die **Dienstehre**, Amtsehre, =würde, die durch Dienst erworbene
der **Diensteifer**, Dienstbeflissenheit, —bereitwilligkeit. [Ehre.
Diensteifrig, adj. dienstbeflissen, =bereitwillig, diensterbötig.
Diensten, i. im Dienste stehen, dienen, den Dienst haben, auf
der Wache seyn; sd., stehlen, entwenden, gaunern. [sung.
die **Dienstentsetzung**, Dienstberaubung, Abdankung, Entlas=
Diensterbietig, diensterbötig, dienstwillig, dienstbereit.
die **Diensterbietung**, Anerbieten e. Dienstes, einer Gefälligkeit.
Diensterfahren, adj. des Dienstes kundig, dienstgewandt, ge=
schäftskundig. [kunde; der unangenehme Vorfall im Dienste.
die **Diensterfahrung**, die durch Erfahrung erworbene Dienst=
Dienstergeben, adj. dienstwillig, dienstbeflissen, dienstgeneigt.
die **Diensterweisung**, Gefälligkeit, der Gefallen. [Liebesdienst.
die **Diensterzeigung**, Dienstleistung, der Gefälligkeitsdienst,
das **Dienstfach**, die Staatsdienst=Abtheilung, der Bereich der
Dienstfähig, tüchtig, tauglich, brauchbar. [Amtsgeschäfte.
d. **Dienstfähigkeit**, Brauchbar=, Kraft, Geschicklichk. z. Dienste.
der **Dienstfehler**, —versehen, Vernachlässigung des Dienstes.
Dienstfertig, adj. gefällig, dienstbereitwillig, zuvorkommend.
die **Dienstfertigkeit**, Gefällig=, Artig=, Bereitwillig= zu dienen.
der **Dienstfleiß**, Diensteifer, die Amtstreue, die Dienstbeflissen=
heit, der fleißige Dienst, das Dienstverlangen. [löhnerinn.
die **Dienstfrau**, Hülfsdienerinn, Waschfrau, Botenfrau, Tag=
Dienstfrei, adj. amtsfrei, beurlaubt; frei von Frohnen oder
Dienstfreundlich, freundlich und dienstfertig. [Soldatendienst.
die **Dienstführung**, Amtsverwaltung. [schäfte; d. Amtsgewerbe.
der **Dienstgang**, die Laufbahn, die Carriere; der Gang der Ge=
Dienstgefällig, =willig, =fertig, =bereit, zuvorkommend, hülfreich.
d. **Dienstgefälligkeit**, =fertigkeit, =bereitwilligkeit, =beflissenheit.
der **Dienstgehalt**, die Amtsbesoldung, der Dienstlohn.
das **Dienstgeld**, die Zahlung anstatt der Frohndienste; Juden=
zoll; der Haftschilling, das Handgeld, Gottesgeld.
der **Dienstgenoß**, Amtsgenoß, College, Kamerad, Dienstbruder.
die **Dienstgenossenschaft**, =bruderschaft, d. colleg. Verhältniß.
d. **Dienstgerechtigkeit**, =gerechtsame, d. Recht, Dienste zu for=
das **Dienstgeschäft**, Amtsgeschäft, die Dienstverrichtung. [dern.
das **Dienstgeschirr**, das Frohnfuhrwerk der Gutsunterthanen;
der Unterthanenvorspann. das **Dienstgesuch**, die Bitte um
das **Dienstgetreide**, Deputatkorn, Competenzkorn. [Anstellung.
Diensthaft, sd., dienstpflichtig, =fertig. [frühe Bewerbung.
die **Diensthascherei**, das übereilte Rennen in einen Dienst, die

der Diensthelfer, Anwart, Adjunct, Amtsgehülfe, Substitut.
der Dienstherr, Frohnherr, der dienstberechtigte Gutsherr; der
das Dienstholz, Deputatholz, Amtsholz. [Hausherr.
die Diensthufe, Hufe, auf welcher Frohndienste haften.
das Dienstjahr, Amtsjahr, im Dienste verlebte Jahr.
das Dienstkleid, die —kleidung, die Livree, Montur, Uniform,
der Dienstknecht, der Lohndiener, Lakay. [der Dienstrock.
das Dienstkorn, Dienstgetreide, Deputatkorn, Competenzkorn.
die Dienstkunde, Geschäftskunde, Diensterfahrung, -kenntniß.
Dienstkundig, adj. geschäftskundig, diensterfahren.
die Dienstleistung, Gefälligkeit, der Pflichtdienst.
Dienstlich, höflich, dienstfertig, nützlich, dienstbar. [heitsmacher.
der Dienstling, Lasterdiener, Helfershelfer, Kuppler, Gelegen-
der Dienstlohn, Gesindelohn, der Sold. [oder Dienst.
Dienstlos, adj. außer Dienste, unbedienstet, ohne Anstellung
das Dienstmädchen, die Dienst-, Haus-, Stuben-, Feldmagd.
der Dienstmann, pl. die Dienstleute, Zinsleute, Lehensleute,
Fröhner; Hausleute; Meier, Spanndienster, Handdienster.
die Dienstnützung, der Nießbrauch, Nutzniessung.
der Dienstpfennig, Miethpfennig, Miethgeld, Handgeld.
das Dienstpferd, Spannpferd, Cavalleriepferd.
die Dienstpflicht, Amtspflicht, der Frohndienst. [dienstschuldig.
Dienstpflichtig, zu Frohndiensten verpflichtet, unterthan,
das Dienstrecht, Zwangsrecht, die Gerechtsame.
die Dienstsache, Dienstangelegenheit, das Amtsgeschäft, -strei-
der Dienstschmuck, der Ornat, die Pontificalien. [tigkeit.
Dienstschuldig, dienstpflichtig. der Diensttag, Frohntag.
Diensttauglich, adj. dienstfähig, diensttüchtig.
die Dienstthätigkeit, die Betriebsamkeit, der Dienstfleiß.
Dienstthuend, adj. Schildwache stehend, Wache habend.
die Diensttreue, der treue Dienst, die Treue im Dienste.
Diensttüchtig, adj. dienstfähig, -tauglich, -kräftig, brauchbar.
Dienstunfähig, untauglich, unbrauchbar zum D., untüchtig.
das Dienstverhältniß, die Lage, Stellung, Verbindlichkeit des
Beamten, Bediensteten; das amtliche, kollegialische Verhältniß.
der Dienstverkauf, die Dienstverleihung für Geld, Simonie.
der Dienstverlust, die Einbüßung des Amtes oder Dienstes.
Dienstverwandt, —verbunden, zum Dienste gehörig.
die Dienstverweisung, Cassation. das Dienstvolk, Gesinde,
Dienstwillig, adj. dienstfertig, —beflissen. [die Dienerschaft.
die Dienstzeit, die im Dienste verlebte Zeit. [tung zum Dienste.
der Dienstzwang, Frohndienst, die Dienstverpflichtung, Anhal-
der Dientel, die Kornelle, Kornelkirsche. [blättern übereinander.
der Dientisch, die Servante, Gestell m. mehreren runden Tisch-
Dies, nd., Wockenflachs, d. auf d. Rocken gewickelte Werg, Heede.
Diese, Liese, Deute, Tute, d. eiserne Blasebalgrohr gegen d. Esse.
Diesemnach, conj. demnach, somit, folglich, also, demzufolge;
Diesen, nd., schlagen, eins versetzen, stoßen. [demnächst.
Dieser, diese, dieses (deser, desu, deiso) pr. dem. der hier,
der bei mir, der nähere, zuletzt erwähnte, der vorliegende, ge-
Dieserlei, von dieser Art, diesem ähnlich. [genwärtige, jetzige.
Dieserhalben, dieserwegen, adv. deßhalb, deßwegen.
Diesfalls, adv. in diesem Falle, auf diesen Fall. [findend.
Diesfallsig, adj. für diesen Fall gehörig, in diesem Falle statt-
Diësis, Tonerhöhung um einen halben Ton, d. Kreuzchen (♯).
Diesjährig, adj. in diesem Jahre geboren, gehalten, geschehen,
Diesmalig, adj. jetzig. [gethan, heurig.
Diesmal, adv. dieses M., jetzt, für dieses M., noch dieses eine M.
Diesseitig, adj. auf dieser S. befindlich od. geschehend, näher.
Diesseits, prp. dießends, hüben, herenden, sd., auf dieser Seite.
die Diestel, nd., die Deichsel; das Flachswickel, -wocken, Deissel.
der Diet (thiod) das Volk, Geschlecht, die Familie, der Haufen.
der Dietarius, Dietist, Tagsöldner, Taggeldbezieher.

die Dieten, Diäten, Tagegelder, Zehrgelder, Aufwandsvergü-
die Diete, Düte, Deute, Tute, das Papierbeutelchen. [tung.
der Diethaufe, Getreidemaaß, ¼ Metze.
der Dietrich, Haken, Sperrhaken, Nachschlüssel. [weilen.
Dieweil, conj. da einmal, weil; adv. indessen, alldieweil, die-
der Diffalco, Abzug von d. Hauptsumme. [dung, Verschreiung.
die Diffamation, die üble Nachrede, Berüchtigung, Verläum-
der Diffamator, Verleumder, Ehrenschänder, Ehrabschneider.
Diffamatorisch, ehrenrührig, berüchtigend, schmähend, ver-
Diffamiren, t. berüchtigen, verschreien. [leumderisch.
die Diffamie, Verleumdung, Ehrverletzung, Beschimpfung,
der Differend, Streit, Zwist, die Streitsache. [Schande.
Different, verschieden, ungleich, abweichend, streitig. [Kleines.
das Differential, der Zuwachs einer Größe um ein unendlich
die Differentialrechnung, Berechnung der Verhältnisse des
Differentiiren, d. unendl. Kleine berechnen. [unendl. Kleinen.
der Differentismus, Determinismus, d. Bestimmungsglaube,
die Nothwendigkeitslehre. [Unterschied, die Abweichung.
die Differenz, Ungleichheit, Verschiedenheit, Uneinigkeit, der
Differiren, i. verschieden seyn, abweichen.
die Diffession, Abläugnung, Verläugnung, Verneinung
der Diffessionseid, die eidliche Abläugnung.
Difficil, schwer, schwierig, mürrisch, wunderlich, eigensinnig.
die Difficultät, Schwierigkeit, Bedenklichkeit, das Hinderniß.
der Difficultätenmacher, Schwierigkeits-, Bedenklichkeiten-
Difficultiren, erschweren, schwierig machen. [heber.
die Diffidation, Befehdung. die Diffidenz, das Mißtrauen.
Diffidiren, mißtrauen, zweifeln, argwöhnen.
Diffig, sd., deftig, nd., tüchtig, hurtig, gewandt, geschickt.
Diffitiren, nicht gestehen, abläugnen, negiren, verneinen.
Difform, adj. ungestaltet, mißgestaltet, häßlich, unförmlich.
die Difformität, Unförmlichkeit, Mißgestalt, Häßlichkeit.
Difformiren, t. verunstalten, unkenntlich machen.
die Diffraction, die Brechung, Ablenkung der Lichtstrahlen.
Diffundiren, ausgiessen, verbreiten, vergeuden.
Diffus, ausgegossen, weitschweifig, ungeordnet, locker.
die Diffusion, Ausgiessung, Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit.
die Digamie, die zweite Verehelichung. Digastrisch, adj. zwei-
Digeriren, auflösen, verdünnen, verdauen. [bauchig.
die Digesta, Digesten, die Auseinandersetzungen, Erörterungen,
die Digestion, Auflösung, Verdauung; Eiterung. [Pandecten.
das Digestiv, Verdauungsmittel, Eiterungsmittel.
der Digestor, der papinische Topf, Knochen zu kochen. [blume.
Digital, die Finger betreffend. die Digitalis, die Fingerhut-
der Diglyph, Doppelschlitz, Zweischlitz, Zierrath des Frieses.
die Dignität, Würde, Hoheit, das Ehrenamt, der Posten.
der Dignitarius, der Würdeträger, Ehrengeistlicher.
die Digression, Abschweifung, Abweichung, Absprung, Abste-
die Digynie, Zweiweiberei. Digynisch, zweiweibig. [cher.
der Dijambus, Doppeljambus, viersylbiger Versfuß (⏑–⏑–).
die Dijudication, —tur, die Endurtheilung, Entscheidung,
Dijudiciren, aburtheilen, entscheiden. [Aburtheilung.
die Dikäologie, die Rechtslehre. die Dikäopolitik, die gerech-
te Staatslehre. [Gerichtsstube, das hohe Gericht.
das Dikasterium, pl. die Dikasterien, der Gerichtshof, die
das Dikolon, ein dikolisches Gedicht, Gedicht in zweierlei Vers-
das Dikotyledon, zweisamenblättriges Gewächs. [maße.
Dikrotisch, doppelschlägig (vom Pulse.) [splittern.
die Dilaceration, Zerreißung. Dilaceriren, zerreißen, zer-
die Dilapidation, Vergeudung, Verschleuderung.
Dilapidiren, verschleudern. Dilatabel, dehnbar, streckbar.
die Dilatabilität, Dehnbarkeit, Streckbarkeit.
die Dilatation, Ausdehnung, Erweiterung, Vergrößerung.

das **Dilatatorium**, der Aufsperrer, ein Ausdehnungswerkzeug.
die **Dilation**, Verschiebung, Aufschub, Frist, Beit.
das **Dilatorium**, der Fristbefehl, die Aufschubsverordnung.
Dilatorisch, verzögernd, verschiebend, fristend. [Schluß.
das **Dilemma**, der Wechselschluß, Doppelschluß, verfänglicher
Dilemmatisch, wechselschlußförmig. **Dilettant**, Kunstfreund,
der **Dilettantismus**, die Kunstliebhaberei. [Liebhaber.
Dilettiren, ergötzen, unterhalten, Genuß gewähren. [wagen.
die **Diligence**, die Eilfertigkeit, Eilpost, Landkutsche, der Eil-
die **Dille**, **Tille**, **Ille**, der Dillfenchel, das Kämmerlingskraut,
Hochkraut. [Schlüssellochblech; die Euterwarze.
die **Dille**, **Tille**, **Tülle**, nd., Blechtute, kurze Blechröhre; das
der **Dillfenchel**, —kraut, e. starkriechende, gewürzhafte Dolden-
das **Dillöl**, ein flüchtiges Oel aus Dillsamen. [pflanze.
die **Dillraupe**, grüne schwarzgeringelte R. auf der Dillpflanze.
die **Dillschraube**, e. Krätzer zum Ausziehen der Bohrerstücke.
das **Dillwasser**, der Absud von Dillsamen und Dillblättern.
die **Dilogie**, Doppeldeutung, Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
Dilogisch, zweideutig, doppelsinnig, equivoque, doppelzüngig.
die **Dilucidation**, Erörterung, Erklärung, Aufklärung.
Dilucidiren, erklären, aufklären. **Diluentia**, Verdünnungs-
Diluiren, verdünnen, auflösen, widerlegen, vertilgen. [mittel.
Dimb, **Dimbar**, sd., drückend, warm, schwül, dumpf, dämme-
der **Dimetiens**, Diameter, Durchmesser. [rig, düster, dunstig.
die **Dimension**, Abmessung, Ausmessung, Ausdehnung.
der **Dimeter**, Doppelmesser, —vers, z. B. ein Quaternarius.
die **Dimication**, Streit, Zank, Kampf, Gefecht, Balgerei.
Diminuiren, verringern, vermindern, verkleinern, schwächen.
die **Diminution**, Verminderung, Verkleinerung, Verringerung,
der Abzug, Nachlaß, Abgang, Verfall. [sungswort.
das **Diminutivum**, Deminutivum, Verkleinerungs-, Liebko-
die **Dimission**, Entlassung, Abdankung, der Abschied. [ser.
der **Dimissionär**, Güterempfänger, der Amtniederleger, Abdan-
das **Dimissoriale**,—ium, Entlassungsschreiben, die Erlaubniß
zur auswärtigen Trauung, die Licenz.
Dimittiren, entlassen, losgeben, verabschieden, abdanken.
der **Dimitty**, ein englisches geköpertes Baumwollenzeug. [keit.
Dimorphisch, zweigestaltig. **Dimorphismus**, Zweigestaltig-
Dimoviren, t. fortschaffen, entfernen. d. **Diner**, Mittagessen,
das **Ding**, die Sache, der Gegenstand, Etwas. [Mittagsmahl.
das **Ding**, (ding) die Versammlung, das Gericht, der Ort und
Tag der Gerichtsversammlung, die Frist, Beit, Respit.
die **Dingbank**, Gerichtsbank, Gerichtsstätte, der Dinghof.
der **Dingebrief**, schriftlicher Vertrag zwischen Handwerkern.
der **Dingeherr**, der Erzröster. [Hanfstengel beim Brechen.
der **Dingel**, eine Gattung des Knabenkrautes; die Splitter vom
Dingen, (dincan, dingan) l. reden, unterhandeln; in Dienst tre-
Dingflüchtig, den Gerichten entflohen. [ten; in Lohn nehmen.
der **Dingfrieden**, die Unverletzlichkeit der Gerichtsstätte.
der **Dinggraf**, Bauermeister, Dinggerichtsvorsteher.
das **Dinghaus**, sd., die Versammlungshalle vor einer Kirche.
der **Dinghof**, Gerichtshof, Lehnshof, Meierei. [hofes.
der **Dinghofsmann**, Dinghörer, Dingmann, Beisaß d. Ding-
Dingkauf, e. außerordentliches Gericht auf Kosten d. Klägers.
Dinglich, adj. sächlich, real; gerichtlich; bedungen, bedingt.
der **Dingpfennig**, Haft-, Mieth-, das Angeld, Handgeld.
Dingpflichtig, dingstellig, e. Dinge oder Gerichte unterworfen.
Dings, sd. auf Ding, d. h. auf Borg. **Dingstag**, s. Dienstag.
die **Dingstatt**, Dingstätte, -stelle, der -stuhl, der Gerichtsort.
d. **Dingvogt**, Dingrichter, Dinggraf, Richter in Ding u. Recht.
der **Dinkel**, Dinkelweizen, Spelt, Spelz, Quälkorn, Amelkorn.
der **Dinkelboden**, ein dem Kornbau günstiger Getreideboden.
die **Dinkelgerste**, Himmels-, Davids-, das ägyptische Korn.
die **Dinkelspelze**, d. Waldinkel, Graslauch, Dort, Petersforn,
Rothwildhafer, Taubenkorn, Maushafer, -gerste, Lolch.
Dinken, sd., Dinte, Tünche, Farbe, Schwärze, Black.
Diniren, i. zu Mittage essen, tafeln, speisen. [Zunft.
der **Dinzeltag**, sd. Flitter-, Prunk-, Gallatag einer Gilde oder
die **Diöces**, **Diöcese**, der Kirchsprengel, Sprengel, die Pfarre,
das bischöfliche Gebiet. [Bischof.
der **Diöcesan**, das Kirchkind, Pfarrkind, der Eingepfarrte; der
das **Diöcesanrecht**, das amtliche Recht eines Bischofs. [tern.
die **Diöcia**, zweihäusige Blühten, B. mit getrennten Geschlech-
die **Dionysien**, Bacchusfeste, Zechgelage, Bacchanalien.
die **Diopter**, die Sehspalte, Schauritze, Luke, das Visir.
das **Diopterlineal**, Lukiintel, Lineal mit einer Sehspalte.
die **Dioptrik**, Anaklastik, Durchsichtslehre, Strahlenbrechkunde.
Dioptrisch, durchsichtslehrlich. das **Diorama**, Rundgemälde.
die **Diorthosis**, Einrichtung krummer oder verrenkter Glieder.
die **Diorthota**, eine Brechmaschine. **Diorthotisch**, gerade
Dipetalisch, diphyllisch, zweiblätterig. [machend, einrichtend.
das **Diphonium**, das Duett, Tonstück für zwei Stimmen.
der **Diphthong**, Doppellaut, Doppelvocal.
Diphthongisch, doppellautig. [Schlachtordnung.
der **Diplasiasmus**, die Verdoppelung eines Buchstaben, einer
das **Diplasion**, Doppelpianoforte, Doppelflügel. [dazwischen.
die **Diploë**, die Doppelplatte der Hirnschale und das Zellgewebe
das **Diplom**, das Doppelschreiben, der Ernennungs—, Frei-
heits—, Gnadenbrief, die Bestallungsurkunde. [bote, Gesandte
der **Diplomat**, Gesandtschaftkundige, Staatsmann, Staats-
die **Diplomatie**, Staatsunterhandlungskunst, Gesandtschaftsk.
die **Diplomatik**, die Urkundenlehre. der **Diplomatiker**, Ur-
Diplomatisch, urkundlich, gesandtschaftlich. [kundenkenner.
Diplomatisiren, mit fremden Höfen unterhandeln. [lung.
d. **Diplomatorium**, d. Urkundensammlung, Abschriftensamm-
die **Dipodie**, Syzygie, die Zweifüßigkeit, der Doppelfuß.
Dipodisch, adj. doppelfüßig, zweibeinig. [pflanze.
der **Diptam**, die Aschwurz, der Andorn, Dosten, Gegengift-
die **Diptera**, Doppelfalter, -flügler, Insecten mit 2 unbedeckten
d. **Dipteros**, Tempel m. dopp. Säulenreihe umgeben. [Flügeln
Dipterygisch, zweiflügelig. die **Diptycha**, Doppeltafeln, dop-
Dipyrenisch, doppelkernig. [pelte Schreibtafeln, Verzeichnisse.
die **Diradiation**, das Auseinanderstrahlen.
Direct, directe, adv. geradezu; unmittelbar, ohne Umschweife.
die **Direction**, Richtung, Leitung, Verwaltung, Regierung.
die **Directionslinie**, Richtungslinie. die **Directive**, d. Richt-
die **Directivnorm**, die Richtvorschrift. [verfahren.
der **Director**, **Directeur**, Dirigent, Leiter, Führer, Oberauf-
seher, Vorsteher, Oberlehrer. [Directorwohnung.
das **Directorat**, die Oberlehrerstelle, das Vorsteheramt, die
die **Directrice**, Führerinn, Oberaufseherinn, Vorsteherinn.
das **Directorium**, die Lenkung, Leitung, Anordnung, das Auf-
sichtsamt, der Aufsichtsverein.
Directorial, vom Director oder Directorium herkommend.
Dirigiren, richten, leiten, lenken, führen, anordnen.
die **Dirittura**, **Drittura**, der gerade Weg, die nächste Straße.
die **Dirimation**, **Diremtion**, Absonderung, Trennung, Aus-
Dirimiren, t. auseinandersetzen, vergleichen. [einandersetzung.
die **Dirne** (thiarna) die noch in der Dörne, Stube des Vaters
wachsende Tochter, Diendel, sd., die Geliebte.
das **Disborso**, der Vorschuß, die Auslage, der Einsatz.
Dirreln, sd., ein wenig zerren, zupfen, tändeln, spielen, dickeln.
Discaliren, i. abnehmen, leichter werden, sinken.
die **Discalirung**, Abnahme. der **Discant**, die höchste Stimme,
d. **Discantist**, Hochsänger. [Oberstimme, Sopran, Hochstimme.
Discediren, i. abweichen, sich trennen, abtreten.

die **Disceptation**, der Untersuchungsstreit, die Erörterung.
Disceptiren, erörtern, untersuchen, streiten, verhandeln.
d. **Discernement**, d. Unterscheidung, -dungskraft, Scharfsinn, [Urtheilsvermögen.
Discerniren, t. unterscheiden, absondern.
die **Discession**, Trennung, Abzug, Weggang, Absonderung.
der **Disceß**, Abschied, Abzug, Abmarsch, Auszug, Austritt.
der **Discipel**, Schüler, Lehrling, Lehrknabe, Lehrjunge.
die **Disciplin**, Zucht, Mannzucht, Sittenbildung, Erziehung, [Lehre.
Disciplinabel, adj. zuchtbar, gelehrig, abrichtbar.
die **Disciplinarvorschrift**, Zuchtvorschrift.
Discipliniren, zur Kriegszucht gewöhnen, in strenge Ordnung [bringen.
Disciplinirt, wohl gezogen, zuchtgewohnt, geübt, geregelt.
die **Disciten**, glatte versteinerte Muschelschalen.
die **Discolithen**, Linsensteine.
die **Discontinuität**, die Nichtstetigkeit, der Nichtzusammen[hang, die Unterbrochenheit.
Discontinuirlich, adj. unzusammenhängend, unterbrochen, [nichtstätig.
Discontiren, abziehen, abrechnen, kürzen.
der **Disconto**, die Abrechnung, der Abzug.
die **Disconvenienz**, Disconvenance, Nichtübereinstimmung, [d. Mißverhältniß.
Disconveniren, nicht übereinstimmen, nicht passen.
die **Discordanz**, die Mißstimmung, Mißhelligkeit, Uneinigkeit, [Mißklang.
Discordiren, uneinig seyn, nicht übereinstimmen.
der **Discours**, s. **Discurs**. der **Discredit**, Mangel an Credit, [Mißtrauen.
Discreditiren, entwürdigen, verrufen, -schreien.
Discrepant, abweichend, verschieden, anders.
die **Discrepanz**, Verschiedenheit, Mißhelligkeit.
Discrepiren, verschieden seyn, abweichen, sich unterscheiden.
Discret, gescheit, umsichtig, vorsichtig, bedachtsam; verschwiegen, behutsam, zurückhaltend, bescheiden.
die **Discretion**, Gescheitheit, Vorsichtigkeit, Bescheidenheit, Bedachtsamkeit, Verschwiegenheit, Edelmuth, Gnade u. Un—.
die **Discretionstage**, Respecttage, Rücksichts- od. Nachsichts[tage, Wechselfrist.
das **Discrimen**, der Unterschied, d. Gefahr.
Discurriren, sprechen, reden, sich unterhalten, unterreden.
der **Discurs**, das Gespräch, die Unterredung, Rede, Vorlesung, Unterhaltung, der Vortrag, die Mittheilung, Aeußerung.
Discursive, gesprächsweise, im Gespräch, beiläufig.
der **Discus**, die Wurfscheibe. **Discoïdisch**, scheiben-, tellerför[mig.
die **Discussion**, Untersuchung, Erörterung, Besprechung.
Discussiv, erörternd. **Discutiren**, erörtern, genau untersu[chen.
Disert, adj. deutlich, klar; beredt, gesprächig, redselig.
die **Disgrace**, Ungnade, Ungunst, Abneigung.
Disgraciirt, verungnadet, in Ungnade entlassen.
Disgratiiren, verungnaden, in Ungnade bringen.
die **Disgregation**, Zerstreuung (der Lichtstrahlen).
Disgustiren, degoutiren, mißfallen, verleiden, abschrecken, [beleidigen.
der **Disgusto**, Ekel, Mißfallen, Verdruß.
die **Disharmonie**, Mißstimmung, Mißton, Mißlaut, Uneinigkeit, Zwietracht, Zwiespalt, Zwist.
Disharmonisch, mißklingend, mißhellig. **Disharmoniren**, [mißstimmen, uneinig seyn.
Disject, adj. zerstreut. die **Disjunction**, Absonderung, Tren[nung.
Disjunctiv, absondernd, trennend, sich ausschliessend.
Disjungiren, trennen, absondern, zertheilen, entzweien.
die **Dislocation**, Verlegung, -setzung, -rückung, Verrenkung.
Dislociren, verlegen, versetzen, verrücken, verrenken.
die **Dismembration**, Zergliederung, Zertheilung.
Dismembriren, zergliedern, vereinzeln, zerstückeln.
die **Dispache**, die Seeschadenberechnung.
der **Dispacheur**, Schiedsrichter, Strandrichter, Seeschadenbe[rechner.
das **Disparagium**, die Mesalliance, Mißheurath.
Disparat, adj. unpassend, unvereinbar, widersprechend.
Dispasciren, streitige Summen vertheilen.
die **Dispathie**, Verschiedenheit, Ungleichheit der Gesinnungen [und Gefühle.

Dispendiös, kostspielig. **Dispensabel**, freisprechbar, erlaßlich.
die **Dispensation**, d. **Dispens**, d. Ausspendung, Freisprechung, Erlassung, Nachlaß.
Dispensiren, freisprechen, lossprechen, entbinden, überheben; [ausgeben, Arzneien bereiten.
das **Dispensatorium**, Arzneibuch, Apothekervorschrift.
Dispergiren, zerstreuen. die **Dispersion**, Zerstreuung.
Dispermatisch, doppelsamig. **Dispertiren**, vertheilen, aus—.
die **Displicenz**, Mißfälligkeit. **Displiciren**, mißfallen.
Dispondeus, doppelter Spondeus, Doppelgleichschritt (----).
der **Disponent**, Verfüger, Anordner, Handlungsvorsteher.
Disponibel, verwendbar, verfügbar, zu Gebote stehend.
Disponiren, i. anordnen, entwerfen, verfügen; t. bestimmen, bewegen, überreden, geneigt machen, günstig stimmen.
Disponirt, geneigt, aufgelegt, gelaunt, günstig gestimmt.
die **Disposition**, Anordnung, Verfügung, Einrichtung, d. Entwurf; die Geneigtheit, Aufgelegtheit.
die **Disproportion**, Unverhältnißmäßigkeit, d. Mißverhältniß, [die Ungleichheit.
Disproportionirt, unverhältnißmäßig, ungleich.
die **Dispunction**, d. Auspunktiren, genaue Durchgehen, Nach[rechnen.
Dispungiren, genau durchgehen, nachrechnen.
der **Dispüt**, d. Disputat, der Wortwechsel, Streit, Zwist, Zank.
Disputabel, streitig, zweifelhaft. **Disputation**, Streitübung, [Streitschrift.
der **Disputator**, Disputant, gelehrte Streiter.
das **Disputatorium**, die Streitübung. **Disputiren**, streiten, [wortwechseln.
Disquiriren, t. erforschen, ergründen.
die **Disquisition**, Erforschung, Untersuchung, Aufspürung.
die **Disrecommandation**, Mißempfehlung, üble Empfehlung.
Disrecommandiren, mißempfehlen, schlecht, übel empfehlen.
Disreform, Fehlveränderung, Verböserung, Mißumgestaltung.
die **Disrenommee**, Disreputation, übler Ruf, üble Nachrede.
Disrenommiren, in üblen Ruf bringen, berüchtigen.
Disrenommirt, berüchtigt. **Disreputirlich**, schimpflich, ver[ächtlich.
die **Dissecation**, -ction, Zerschneidung, -gliederung, -legung.
Disseciren, t. aufschneiden, zerlegen, zergliedern, öffnen.
der **Dissector**, Zergliederer, Zerleger, Zerschneider, Zerstückler.
Dissemination, Aussäung, -streuung, -sprengung, Verbreitung.
die **Dissension**, **Dissenterie**, der Dissensus, Dissens, die Nichtübereinstimmung, Verschiedenheit der Meinungen, Uneinigkeit, die Mißhelligkeit, der Zwiespalt, Streit, Zank.
die **Dissenters**, Andersdenkende, Nichtbischöfliche in England, die Nonconformisten, Presbyterianer, Independenten.
Dissentiren, anders denken, abweichen.
Dissertation, gelehrte Abhandlung. d. **Dissertator**, Disserta[teur, Abhandler.
Dissertiren, **Disseriren**, gelehrt abhandeln, verhandeln.
d. **Dissident**, Abtrünnige, Abgefallene, Bundes- od. Eintrachts[feind.
die **Dissidenten**, Ketzer, Nichtcatholiken in Polen.
Dissidiren, anders denken, verschiedener Meinung seyn.
Dissiduum, Trennung, Zwietracht, Uneinigkeit in Meinungen.
die **Dissimulation**, Verbergung, Verstellung, Verheblung.
Dissimuliren, verhehlen, sich verstellen, verstecken, verbergen.
Dissimulirt, verstellt, versteckt, heimtückisch, heuchlerisch.
die **Dissipation**, Zerstreuung, Verschwendung, Vergeudung.
Dissipiren, zerstreuen, verschwenden, zerspillen, durchbringen, [verschleudern.
Dissociiren, t. trennen, entzweien.
Dissolubel, adj. auflöslich. die **Dissolubilität**, Auflösbarkeit.
die **Dissolution**, Auflösung, Scheidung; Lüderlichkeit, Aus[schweifung.
Dissolut, aufgelöst, zügellos, ausschweifend.
die **Dissolventia**, Auflösungs-, Zertheilungs-, Erweichungs[mittel.
Dissolviren, auflösen, zergehen lassen, zertheilen.
die **Dissonance**, der Mißklang, Mißton, Mißlaut, Uebellaut.
Dissoniren, mißklingen, übellauten. die **Dissuasion**, Abra[thung, Widerrathung.
Dissuasorisch, abrathend, widerrathend.
Dissuadiren, d. abrathen, widerrathen, ausreden, mißrathen.

die **Dissyllaben**, zweisylbige Wörter. [stand, Zwischenraum.
die **Distance**, Distanz, Entfernung, Entlegenheit, Weite, Ab-
die **Distel** (thistl) Stachelstaude, Kratzkraut, z. B. Brach—,
Berg—, Gänse—, Hafer— 2c. [Stechlitz.
der **Distelfink**, Stieglitz, Distelvogel, Rothvogel, Steilitsch,
das **Distelhörnchen**, Distelschnecke, braune stachlichte Schnecke.
Distelicht, adj. einer Distel ähnlich. **Distelig**, adj. voll Disteln.
der **Distelkohl**, großblätteriges kohlartiges Distelgewächs.
der **Distelkopf**, Blumenkopf und Samenbehältniß einer Distel.
die **Distellaus**, Distelblattlaus. [Frucht.
die **Distelmelone**, melonenähnliche stachlige amerikanische
der **Distelorden**, Andreasorden, e. russischer O. [harte Loos.
der **Distelpfad**, Dornenpfad, Leidensweg, Unglücksbahn, das
der **Distelsafran**, ein safranähnliches farbestoffhaltiges Distel-
die **Distelschnecke**, Distelhörnchen, Stachelschnecke. [gewächs.
die **Distelsichel**, Distelhacke, Werkzeuge, Disteln wegzuschaffen.
die **Distelstaude**, die zu einer Staude erwachsene Distel.
der **Distelvogel**, Distelfink, Stieglitz, Stachelbeißer.
Distendiren, spannen, ausspannen, ausdehnen. [Spannung.
die **Distension**, **Distention**, Ausdehnung, Ausspannung,
Disterminiren, absondern, abgränzen, eingränzen.
das **Distichon**, Verspaar, Zeilenpaar, Doppelvers, ein Hexame-
Distilliren, s. destilliren. [ter und Pentameter.
die **Distinction**, Unterscheidung, Absonderung, Auszeichnung,
Vorzüglichkeit, hoher Stand, Eminenz.
Distinct, abgetheilt, unterschieden, scharf, deutlich, verständlich.
Distinctiv, unterscheidend, auszeichnend. [sich hervorthun.
Distinguiren, unterscheiden, auszeichnen, vorzüglich ehren; r.
Distoniren, mißtönen. **Distorquiren**, verdrehen, verkehren.
die **Distorsion**, Verzerrung, Verdrehung. [äußerung.
die **Distraction**, Zerstreuung, Abhaltung, Zerrüttung, Ver-
Distrahiren, t. zerstreuen, verwirren, abziehen.
Distrait, **distract**, zerstreut, verwirrt, unachtsam.
die **Distribution**, Vertheilung, Austheilung; Zerlegung eines
Distribuiren, t. vertheilen, austheilen. [Begriffes.
der **Distribuent**, **Distributeur**, der Austheiler.
die **Distributrice**, Austheilerinn. **Distributiv**, austheilend.
der **Distributivbescheid**, das Urtheil über eine Vertheilung,
der Vertheilungsbescheid, der —spruch, d. Zahlungsanordnung.
der **District**, Bezirk, Landstrich, Gebiet, Gau, Sprengel. [ber.
der **Districtscontrolleur**, Bezirksaufseher, Bezirksgegenschrei-
das **Distrophon**, Distichon, der Doppelvers. [tertreibung.
die **Disturbation**, Abtreibung, Störung, Unterbrechung, Hin-
Disturbiren, unterbrechen, stören, verhindern, hintertreiben.
Disunirt, adj. nicht vereint, getrennt, abgesondert.
das **Ditetraëder**, das Doppelvierflach. **Ditetraëdrisch**, dop-
der **Ditheïsmus**, die Zweigötterei. [pelvierflächig.
der **Dithyrambus**, Lobgesang, Festode auf eine Gottheit.
Dithyrambisch, begeistert, schwärmerisch, wild, rasend.
die **Dition**, die Macht, Herrschaft, Botmäßigkeit, Gewalt.
Dito, ditto, detto, das Besagte, Gleiche, dasselbe.
die **Ditomie**, Halbirung, Hälftung, Zweitheilung. [Tertie.
der **Ditonus**, ein Intervall von 2 ganzen Tönen, die große
d. **Ditrochäus**, Doppelläufer, doppelter Trochäus (-⏑-⏑).
die **Ditta**, Briefunterschrift, Firma; unterzeichneter Wechsel.
die **Dittanaklasis**, **Dittalleloklange**, der Doppelanschläger,
Doppelrückschläger, ein v. Müller in Wien 1800 erf. Clavier.
Ditteln, sd., dideln, dudeln, tuteln, döckeln, spielen, tändeln.
das **Ditti**, sd. ein kleines Kind, eine Puppe.
das **Diurnal**, das tägliche Gebetbuch. d. **Diurnalist**, Taglohn-
der **Diurnistengehalt**, Taggehalt, -besoldung. [schreiber.
die **Diuturnität**, Langwierigkeit, lange Dauer.
die **Divagation**, Abschweifung, das Herumschweifen.
Divagiren, abschweifen, herum-. [sche Gedichtsammlung.
der **Divan**, der türkische Staatsrath; Polstersitz; morgenländi-
Divelliren, zerreißen, auseinanderreißen, zerstückeln.
Divergiren, auseinandergehen, sich jelänger jemehr absondern.
Divergirend, **Divergent**, auseinanderlaufend, abweichend.
die **Divergenz**, das Auseinanderlaufen. [griff, Querstrich.
die **Diversion**, Abgebung, Ablenkung; Schein—, Seitenan-
Divers, adj. verschieden, mancherlei, mehrere, mehrfach.
die **Diversität**, Verschiedenheit, Ungleich-, Mannigfaltigkeit.
das **Divertimento**, die Unterhaltung, Belustigungsstück, nicht
streng geregeltes Tonstück, eine zwanglose Composition.
Divertiren, ergötzen, belustigen, vergnügen, unterhalten.
Divertissant, belustigend, ergötzlich, kurzweilig, angenehm.
Divertissement, die Belustigung, der Zeitvertreib. [d. Leders.
d. **Dividivi**, westindische Schoten z. Schwarzfärben u. Gerben
die **Dividende**, Theilungssumme, der zu theilende Gewinn, die
Dividiren, theilen, eintheilen. [Ausbeute, der Antheil.
der **Dividendus**, die Theilungszahl, die zu theilende Zahl.
die **Dividualität**, Theilbarkeit. das **Divoduum**, das Theilbare.
Divin, göttlich. die **Divination**, Ahnung, Wahrsagung, Vor-
Diviniren, errathen, ahnen, vorhersagen, -sehen. [hersicht.
das **Divinationsvermögen**, Ahnungsvermögen.
Divisibel, theilbar. die **Divisibilität**, Theilbarkeit.
die **Division**, Theilung, Zahlentheilung; Heeresabtheilung.
der **Divisor**, Theiler, die theilende Zahl. [der Setzer.
das **Divisorium**, die Theilscheibe der Uhrmacher; Theilgabel
Divortirt, adj. getrennt, geschieden, entfremdet, einzeln.
das **Divortium**, die Ehescheidung. [Ausbreitung.
die **Divulgation**, Verbreitung, Aussprengung, Kundmachung,
Divulgiren, aussprengen, kund machen, bekannt—, verbreiten.
Divulsion, Zerreißung, -stückelung, -trennung, Absonderung.
die **Dobbe**, nd., der Schlamm, Schlammgraben, Marschboden.
Dobber, nd., Ankerboje, das über dem Anker schwimmende Holz.
der **Döbel**, Diebel, Mauser, Dickkopf, Bratfisch, ein Weißfisch.
der **Döbel**, Zapfen, Pflock, hölzerner Nagel, eiserner Bolzen.
Döbel, Unkraut, im Hafer u. d. Gerste, mit langer 2zeiliger Aehre.
der **Döbelboden**, gedoppelte Fußboden aus mit Döbeln verbun-
denen Balken, Doppelboden, Windeboden.
der **Döbelbohrer**, Windelbohrer, Pflockbohrer der Böttcher.
Döbeln, t. durch Zapfen oder Pflöcke verbinden; i. mit Bohnen
nach einem Loche werfen, doppeln, spielen. [dumpf, schwül.
Doberig, adj. düffig, sd., duff, nd., müffig, faulig, schimmlig,
der **Docent**, Lehrer, Vortragende, Lehrbefugte.
Doch, conj. jedoch, aber, dennoch, (da auch). [Eingetauchte.
der **Docht**, Dacht, sd., Dächt, nd., Lichtgarn, Lampentuch, das
die **Dochtbank**, der Lichtziehertisch zum Drehen der Dachte.
das **Dochtgarn**, Lichtgarn. das **Dochtmesser**, eine Schneid-
klinge an der Dachtbank. [Formen zu richten.
die **Dochtnadel**, Lichtziehernadel, Draht, die Dochte in den
der **Dochtschneider**, die Dochtbank der Wachslichtgießer.
der **Dochtspieß**, Lichtspieß, Stäbchen, die Dochte beim Licht-
ziehen anzureihen. [Dochte darum zu schlingen.
die **Dochtstange**, senkrechte Stange an der Dochtwand, die
Docil, adj. gelehrig. die **Docilität**, Gelehrigkeit.
Dociren, lehren, vortragen, unterrichten, erweisen, darthun.
Docirung, Erweisung, Darlegung. [ter, Schiffe auszubessern.
Docke, Dockform, Schiffswerft, großer gemauerter Wasserbehäl-
die **Docke**, das kleine dicke Ding, der Stummel; kleine Säule,
Schlägel, Runge, Stolle, Stütze, Bündel, Strohwieven,
Docken, t. bündeln, wickeln; i. mit der Puppe spielen. [Puppe.
die **Dockenbank**, Stufengang rings in d. Docke z. Schiffsbau.
die **Dockenblätter**, eine Art Grindwurzel. [Docken od. Säulen.
Dockengeländer, Dockenwerk, Balustrade, Geländer m. kleinen

das Dockenkraut, die glattblättrige Klette, Grindwurzel, Kliss
der Dockenkrämer, Puppenhändler. [sen, Ohmblätter.
der Dockenmacher, Puppenmacher. [orgel, d. Puppentheater.
das Dockenspiel, Puppenspiel, Marionnettenspiel, d. Puppen-
der Dockenstempel, ein Stempel in Stampfmühlen.
der Dockenstock, das Holz, worin die Hohldocken an der Drech-
Doctor, Lehrer, Gelehrte, Lehrbefugte; Arzt. [selbank stecken.
der Doctorandus, Candidat der Doctorwürde.
das Doctorat, die Doctorwürde, Lehrwürde, Lehrbefugniß.
das Doctordiplom, die Urkunde der Ertheilung der Doctor-
Doctoriren, i. Doctor werden; arzen, den A. machen. [würde.
die Doctrin, Gelehrsamkeit, Lehre, Wissenschaft.
Doctrinal, doctrinell, doctrinär, gelehrt, wissenschaftlich.
die Doctrinairs, theoretisirende französische Politiker.
der Dochmius, Querfuß, 5sylbiger Versfuß (⏑ – – ⏑ –) [thum.
das Document, die Urkunde, Beweisschrift, der Beleg, Beweis-
Documentiren, beurkunden, belegen, rechtsgültig beweisen. at-
der u. die Dod, sd., der u. die Pathe, Götti u. Gotte. [testiren.
das Dodarium, die Gegengabe, Gegengift, Verschreibung für
die Dodekadik, die Zwölferrechnung [die Ehefrau.
das Dodekaëder, Dodekaëdron, ein Zwölfflach.
das Dodekagon, Dodekagonion, ein Zwölfeck.
die Dodekandria, die zwölfmännige Blüthe mit 12 bis 19 freien
Dodekapetalisch, zwölfblättrig. [Staubfäden.
die Dodekarchen, Zwölfherrscher, Zwölffürsten, Zwölfer.
die Dodekarchie, die Zwölfherrschaft, Zwölferregierung.
der Dodel, Doder, Dodi, Dodeli, sd., das Hündchen.
Dodern, dudern, düdern, sd., plaudern, schwatzen.
die Dodoh, Mutter; Großdodoh, Großmutter. [Genua.
der Doge, Herzog, Heerführer, ehemals Oberhaupt i. Venedig u.
die Dogge, großer englischer Hetzhund mit Hangohren.
der Doggensander, eine Stachelschnecke oder Warzenschnecke
im mittelländischen Meere. [der Nordsee.
der Dogger, das Doggerboot, Doggboot, ein Fischerschiff auf
der Dögling, nd., eine Art Wallfische, die d. besten Thran giebt.
das Dogma, der Lehrsatz, Glaubenssatz, Glaubens-Lehrsatz.
die Dogmatik, die Lehrbestimmung, Lehrsatzung, die Wissen-
schaft von der Glaubenslehre. [setzende Lehrart.
der Dogmatismus, Dogmaticismus, die willkührliche fest-
Dogmatisch, glaubenslehrlich, die Glaubenslehre betreffend.
Dogmatisiren, Glaubenslehren feststellen, in entscheidendem
Tone sprechen, theologisiren, über Dogmen predigen.
die Dogmatologie, Lehre von den Lehr- od. Glaubenssätzen.
die Dogmatopöie, das Erfinden oder Bilden von Lehrsätzen.
die Dohle, Dahle, Thale, Duhle, der Dähel, das Dägerlein,
der Alprabe, ein der Krähe ähnlicher Vogel. [ben.
die Dohle, Dolle, Tolle, Duhle, die Vertiefung, der Wassergra-
Dohn, Don, adj. sd., schräg, quer, zwerch, verschränkt.
die Dohne, Schneiße, Schneide, Sprenkel, das Baumgericht.
Dohnen, sd., dehnen, aufschwellen wie e. Tonne. [Vogelschlinge.
der Dohnenfang, der Fang der Krammetsvögel in Schlingen;
das Recht dazu. [reihe im Walde.
der Dohenstrich, —steig, die Schnaid, Schnatt, sd., d. Dohnen-
die Dokimasie, Prüfung, bes. der Metalle. die Dokimastik,
das Dokimastikon, die Probe-, Prüfungsschrift. [Prüfkunst.
die Dolbe, sd., Kolbe, Keule, welche Dohlen, Dallen schlägt.
Dolben, sd. t. klopfen, stoßen, schlagen, prügeln, stechen, stochern.
der Dolch, Dolg, d. Spitze, Stichwaffe, Meuchelgewehr, Mord-
messer, das Stilet, das Faustmesser. [erstechen.
Dolchen, dolligen, sd. erdolchen, durchbohren, meuchlings
der Dolcher, Dolchträger, Meuchelmörder, Bandit.
Dolchförmig, einer Dolchklinge ähnlich. [einem Dolche.
der Dolchstich, Dolchstoß, die Dolchwunde, die Verletzung mit

die Dolde, der Dolden, Dolder, der Zweiggipfel, der belaubte
Ast, die Blüthenkrone, die Blumenscheibe, der Blumenballen.
Doldenartig, doldenähnlich, doldenblühtig, —förmig, doldig.
die Doldenblume, -blühte, Dolde, das Zusammenstehen vieler
die Doldenerbse, Rosen—. [aus e. Stengel entspring. Blühten.
der Doldenisop, Isop mit einer Blätterdolde am Gipfel.
die Doldenpflanze, Schirmpflanze.
die Doldentraube, aufrecht stehende doldenähnliche Traube.
Doldig, adj. u. adv. Dolden tragend, eine Dolde vorstellend.
die Doldocke, eine Doldenpflanze. [Kothschlund, Kloake.
die Dole, sd., Höhle, Thal, Grube, Schlucht, Graben, Kanal,
die Doleancen, Wehklagen, Klagelieder, Jeremiaden.
Doleg, sd., adj. verderblich, tödtlich, durchbohrend. [lassen.
Dolen, sd., t. graben, furchen, bohren; i. leiden, erlauben, zu-
Dolerit, der Flötzgrünstein aus Feldspath, Augit u. Magnetei-
Dolig, sd., adj. verträglich, gefällig, duldsam. [sen.
Doll, sd., adj. hohl, tief, verborgen, geheim, schattig, dunkel.
die Dolle, Dollung, Dollheit, sd., Dölle, nd., Verborgenheit,
Verstohlenheit. Dollen, sd., t. verstecken, verbergen, versen-
der Doller, sd., Hehler, Verberger. [ken, hehlen, stehlen.
der Dollar, Thaler in England, Kronenthaler.
der Dolman, Doliman, das Wamms, die kurze Unterjacke.
der Dollond, ein achromatisches (farbenloses) Fernrohr, erfun-
den von Dollond. [bersetzer, Ausmittler, Erklärer.
der Dolmersch, —er, Talmensch, Erzähler, Unterhändler, Ue-
Dolmetschen, mündlich übersetzen. [Gesprächsvermittlung.
die Dolmetschung, Verdol—, die Uebersetzung, Erklärung,
der Dolomit, Bitterkalk, Braunkalk aus Kohlensäure, Kalk u.
der Dolus, Betrug, d. Absicht z. schaden, z. beleidigen. [Talkerde.
Dolose, betrüglich, hinterlistig, absichtlich schadend.
der Dölpel, Tölpel, ein Tropf, plumper Mensch; e. Trappenart.
der Dom (thum) die Kuppel, das gewölbte Dach, Helmdach;
die Hauptkirche, Domkirche, Kathedrale.
die Domaine, das Krongut, Kammergut, Staatsgut. [Güter.
der Domaineninspector, Aufseher, Verwalter d. landesherrl.
das Domcapitel, d. Collegium der Domherren an e. Hochstifte.
der Domdechant, der Obergeistliche, Dekan eines Domstiftes.
der Domestik, Dienstbote, Hausbediente; pl. das Gesinde.
die Domestication, Verhäuslichung, Entwilderung.
Domesticiren, verhäuslichen, häuslich machen, entwildern,
die Domfrau, Chorfrau, Stiftsfrau, Canonissinn. [zähmen.
der Domherr, Chorherr, Capitelsherr, Stiftsherr, Canonicus.
der Domherrnbauch, Schmeerbauch, Fettwanst, Kapaunen-
Domherrlich, adj. einem Domherrn zukommend. [bauch.
die Domicellaren, junge Stiftsherren, domicelli. [werden.
Domiciliren, i. wohnhaft, ansäßig, einheimisch seyn oder
das Domicilium, die Heimath, Wohnung, der Wohnsitz; der
Zahlungsort. [Aebtissinn.
die Domina, Frau, Herrinn, Gebieterinn, Stiftsvorsteherinn,
Dominant, adj. herrschend, überlegen, vorherrschend, waltend.
die Dominante, die herrschende Quinte des Grundtones.
die Domination, Herrschaft, Obermacht, das Herrenthum
der Domine, Pfarrer in den Niederlanden. [wohnung
die Dominica, der Sonntag; die Herrenwohnung, Bischofs-
die Dominicalsteuer, Abgabe der Grundherren und Geistlichen.
der Dominicaner, Mönch vom Orden des Dominicus.
das Dominicum, Kirchenvermögen, Kirchenschatz.
Dominiren, herrschen, beherrschen, gebieten, überragen.
das Dominium, die Herrschaft, Gewalt, das Herrschaftsrecht,
das freie Eigenthum. [kleid der franz. Geistlichen; ein Spiel.
der Domino, der Larvenmantel, das Mummkleid; ein Ueber-
die Dominoterie, der Handel mit bunten Papieren u. Tapeten.
der Don, der Herr. Don, adj. schräg, quer, abhängig, abseitig.

die Donna, die Herrinn, Gebieterinn. die Donaciten, versteinerte Dreieckmuscheln.
die Donarien, Weihgeschenke. [nerte Dreieckmuscheln.
der Donat, die lateinische Sprachlehre nach Donat im 4. Jahrh.
der Donatar, Geschenknehmer, der Beschenkte.
die Donation, Schenkung, Vergabung. [willige Abgabe.
das Donativ, Dongratuit, Gnadengeschenk, Beisteuer, frei-
die Donatisten, eine christliche Secte zu Carthago im 4 Jahrh.
der Donator, der Schenker, Vermacher, Stifter, Geber.
der Donatschnitzer, ein grober Sprachfehler, bes. gegen die
der Donax, die Dreieckmuschel. [lateinische Sprachlehre.
die Donbretter, auf d. Donhölzern in donlegigen Schachten.
das Donfach, Tonnfach, die Entfernung zweier Donhölzer.
das Donholz, Tonnholz, Dombolz, Dumbholz, Querhölzer in
der Donjon, Schloßthurm, Kerker. [donlegigen Schachten.
die Donlage, Donlege, d. abhängige Richtung eines Stollens
in Bergwerken, die Absenkung, das Versinken. [Schachten.
die Donlatte, Kübellatte auf den Donhölzern in donlegigen
Donlegig, don, schräg, abhängig, schief, ablaufend, gesenkt.
der Donner (thonar) d. Rollen d. Gewitters, Blitz, Getöse, rol-
die Donneraxt, altdeutsche steinerne Streitaxt. [lendes Krachen.
der Donnerbart, d. Donnerkraut, Beeslob, die gemeine Haus-
wurz auf Dächern, vermeintes Mittel gegen den Blitz
der Donnerbesen, ein straubiges Gewächs auf Bäumen.
Donnerblitzend, donnernd und blitzend, mit Donner blitzend.
die Donnerbohne, Knabenkraut, die fette Henne, Donnerkraut.
die Donnerbüchse, ehemalige große und kurze Kanone.
der Donnerer, Donnergott, Thor, Jupiter, der Aegishalter.
die Donnerflamme, der Blitz. [der knollige Erdrauch.
der Donnerflug, der Donner erregende Flug; die Hohlwurzel,
Donnerfroh, gerne donnernd, sich am Donner labend.
der Donnergang, Donnertritt, der Schrecken erregende Gang.
der Donnergedanke, der erschreckende, erschütternde Gedanke.
das Donnergekrach, das Krachen des Donners, Donnergetöse,
Donnergepolter, -posaune, -hall, -getön, -geräusch, -geroll.
Donnergerüstet, adj. mit dem Donner, mit Blitzen bewaffnet.
das Donnergeschoß, der Donnerkeil, —pfeil, —schlag, Blitz.
das Donnergespann, das Gespann des Donnerers, der Don-
Donnergesplittert, adj. vom Blitze zersplittert. [nerwagen.
das Donnergewölk, die Gewitterwolken.
die Donnerglut, Donnerflamme, der Blitz, der Strahl.
der Donnergott, Donnerer, Thor, Jupiter, d. Wolkenthürmer.
der Donnerguegg, Goldschrot, Feuerschröter, ein Käfer.
Donnerhallend, adj. hallend wie der Donner, donnerrollend.
das Donnerhaus, ein Zubehör der Electrisirmaschine.
der Donnerkeil, der Blitz; Donnerstein, Pfeilstein, Fingerstein,
Alpstein, Luchs—, Storch—, Raben—, Stahlstein, Alpschoß,
Teufelskegel, Hexenfinger, vom Blitze im Sande geschmolzen.
der Donnerknall, ein donnerähnlicher Knall.
das Donnerkraut, der Donnerbart, die Donnerbohne.
die Donnerkröte, d. Seescorpion, Krötenkopf, ein Knorrhahn.
Donnern (thonaran) i. krachend rollen, furchtbar dröhnen, tö-
nen; durch Blitz Donner erregen; gewaltig anschlagen.
die Donnernelke, Blutnelke, Steinnelke, wilde Wiesennelke.
die Donnernessel, die große Nessel, Biernessel. [epheu.
die Donnerrebe, der Gundermann, die Gunderrebe, der Erd-
der Donnerruf, die Donnerstimme, der Schreckensruf, der ru-
fende, redende Donner, der fürchterlich tönende Ruf. [werdend.
Donnerscheu, adj. Donner fürchtend, vor dem Donner scheu
der Donnerschlag, der prasselnde Knall vom einschlagenden
Blitze; der betäubende Schreck. [Donnerschlag verdienend.
Donnerschlächtig, adj. hagelschlächtig, v. Gewitter beschädigt,
der Donnerschlund, Feuer—, große Kanone. [blitzschwanger.
Donnerschwer, adj. gewitterschwer, schwül, donnerschwanger,

der Donnerstag (dunrestag, pfinztag) Thorstag (thorstag)
Donnererstag, Jupiterstag, der 5te Wochentag.
der Donnerstein, Markasit, Schwefelkies; Donnerkeil.
der Donnerstrahl, vom Donner begleitete Blitzstrahl.
der Donnersturm, Gewitter-. der Donnertag, d. jüngste Tag.
der Donnertritt, -gang, -schritt, m. Donnern begleiteter Tritt.
Donnervoll, rings erdonnernd, v. Geschützdonner erzitternd.
die Donnerwache, Gewitterwache bei d. Fahne u. dem Obersten.
der Donnerwagen, d. Wagen des Donnergottes auf d. Wolken.
das Donnerwetter, Gewitter, Strahlwetter. [de Woge.
die Donnerwoge, fürchterlich brausende, donnernd anschlagen-
die Donnerwolke, Gewitterwolke, Blitzwolke, das Donnerge-
wölk, gewitterschwangere Wolke. [furchtbare Wort.
das Donnerwort, niederdonnernde, erschreckende, betäubende,
die Donnerziege, nd., die Pfuhlschnepfe.
Don Quixote, Don Quichote, irrender Ritter, Abenteurer.
die DonQuixotiaden, Don Quixoterien, abenteuerliche Strei-
der Donsbaum, die Wollsamenstaude. [che und Erzählungen.
Donze, Narrenkolbe, Mooskolbe, Liesknospe, e. Schilfgewächs.
Dopp, dobb, sd., adj. duff, dumpf, duppig, doberig, schwül,
feucht, schimmlig, moderig. [Eierschale, der Fingerhut.
der Dopp, nd., Dopf, Topf, Napf, das Schälchen, die Hülse,
der Doppel, sd., die Molke mit Zieger vermischt; der Einsatz, die
Einlage; die Täfelung, das Täfelwerk. [Baumseidenzeug.
Doppeladler, doppelter zweiköpfiger Adler in Wappen; e. Art
Doppelartig, v. zweierlei Art. der Doppelatlaß, starker Atl.
das Doppelband, auf beiden Seiten recht gewirktes Band;
Thürband mit 2 Flügeln; dicker Faßreif am Ende großer Fässer.
der Doppelbecher, Würfelbecher, Kehrbecher, doppelter Becher.
das Doppelbier, 2 mal gekochtes starkes Bier. [Doppelfagot.
die Doppelbütte, zweifache Bütte. der Doppelblasebaß, das
das Doppelblech, Blechsorte zwischen d. Senkler u. Kreuzblech.
das Doppelblatt, zwei zusammengeleimte Bogen Papier zu
Spielkarten; die Bohnenkaper. [mit Luntenschloß.
die Doppelbüchse, der Doppelhaken, altes schweres Feuerrohr
der Doppelbund, doppelter Bund, Bund zweier Bünde.
das Doppeldach, Dach v. doppelten hohlen Ziegeln. [Ducaten.
Doppeldeutig, adj. zweideutig. Doppelducaten, doppelter
Doppeldraht, starker Pechdraht zum Annähen der Sohle.
die Doppelehe, Bigamie. das Doppeleisen, Stangeneisen
von doppelter Stärke. [eisen der Kartätschenmacher.
der Doppeler, Doppler, Betrüger im Kartenspiele; Biege-
der Doppelfaden, der doppelt durchkreuzende Faden.
das Doppelfagot, Fagot, das unter das tiefste C geht.
das Doppelfenster, Winterfenster, Vorfenster.
das Doppelfernrohr, doppeltes Fernrohr für beide Augen.
der Doppelfleck, Lippfisch mit 2 braunen Flecken.
die Doppelflinte, Flinte mit 2 Läufen und 3 Schlössern.
der Doppelflor, Kreppflor. [geblasene Flöten; e. Orgelregister.
die Doppelflöte, 2 Flöten an 1 Mundstücke, oder 2 zugleich
der Doppelflügel, Thorflügel; Flügel mit 2 Claviaturen.
die Doppelfuge, Fuge mit 2 Sätzen; Fuge für 4 Hände.
die Doppelfurche, 2mal gepflügte Furche. [d. Einbildungskraft.
der Doppelgängar, e. doppelt erscheinender Mensch, e. Spiel
die Doppelgeige, Geige mit 4 stählernen und 1 Darmsaite.
der Doppelgeist, zweierlei herrschende Gesinnung in einem
das Doppelruder, ein doppeltes Ruderwerk. [Staate.
der Doppelgesang, das Duett, Singstück und Gesang von 2
das Doppelgespann, Gespann von 4 Pferden. [Personen.
das Doppelgestade, 2 nahe liegende Ufer od. Küsten. [lux.
das Doppelgestirn, 2 Sterne neben einander, Castor und Pol-
das Doppelglas, Deckelglas, der Pokal, Römer. [dung.
das Doppelgold, starkes Goldschlägergold zur Feuervergol-

das **Doppelgoldstück**, die Dublone, Schilddublone.
der **Doppelhaken**, die Doppelbüchse, Gabelmuskete.
die **Doppelharfe**, große Harfe mit bis 43 Messingsaiten.
der **Doppelhäuer**, Häuer, welche 6 bis 8 Stunden arbeitet, ein
Doppelhäuptig, zweiköpfig, =gesichtig, w. Janus. [Bergmann.
die **Doppelheirath**, **Doppelheurath**, doppelte Schwägerschaft, Heurath zweier Geschwisterpaare.
Doppelheit, Zweifältigkeit, Doppelzüngigkeit, Duplicität, Ach-
die **Doppelherrschaft**, zweifache Herrschaft. [selträgerei.
Doppelherzig, falsch, heuchlerisch, doppelzüngig, ungetreu.
der **Doppelhügel**, Hügel mit zwei Spitzen, die Gleichen.
Doppeliren, sd., t. tactmäßig stampfen nach der Tanzmusik; doppelt zwirnen, 2 farbiges Garn zusammenspinnen.
der **Doppelkamm**, die Kardätsche, Karde, Wollkamm, Krämpel.
die **Doppelkartaune**, siebzig Pfund schiessende Kanone.
die **Doppelkehre**, eine Turnerschwingübung, d. Doppelschwung.
der **Doppelkelch**, Doppelbecher, Doppelglas, Pokal, Römer.
das **Doppelkinn**, Kader, Wassersuppe, Trollbart, Unterkehle.
der **Doppelklepper**, nd., Buschklepper, ein großes Pferd, Gaul.
Doppelkräftig, adj. doppelte Kraft besitzend.
der **Doppellauf**, der doppelte Lauf, das doppelte Flintenrohr.
Doppelläufig, mit 2 Läufen versehen, doppelt laufend.
Doppellaut, doppelte Selbstlaut, Diphthong. [(Amphibie).
Doppellebig, adj. beidlebig, im Wasser u. auf dem Lande lebend
die **Doppelleinwand**, Leinwand mit 2 anderfarbigen Seiten; Leinwand von doppelter Stärke, von doppeltstarker Kette.
die **Doppellerche**, große gelbbäuchige schwarzgestreifte Lerche.
das **Doppelloch**, doppeltes Loch; eine Art Seeapfel, Seescheibe.
Doppelmantel, ein gefütterter Mantel, ein Kragenmantel.
der **Doppelmord**, e. zweifacher Mord, z. B. M. e. Schwangeren.
Doppeln, t. verdoppeln, wiederholen, wiederholt klopfen, zweifach nehmen oder legen; mit Doppeldraht nähen, besohlen; futtern; doppelt verkleiden; würfeln; im Kartenspiele betrügen.
Doppeln, i. schnell u. schwach klopfen, tupfen, tippen, stupfen.
die **Doppelnarcisse**, gefüllte N. d. **Doppelnase**, gespaltene N.
der **Doppelort**, Schusterort, Ahle, Suhl zum Vorstechen beim
die **Doppelpforte**, das Doppelthor, Flügelthor. [Doppeln.
der **Doppelpunkt**, das Kolon, der Anführungshalt.
der **Doppelranzen**, Brust- u. Schulterranzen, Quersack.
die **Doppelreihe**, Allee. der **Doppelreihen**, -tanz, -reigen.
Doppelreihig, adj. in doppelter Reihe, in 2 Reihen stehend.
der **Doppelreif**, das -band, großer Faßreif am Ende d. Fasser.
das **Doppelsalz**, der mit Vitriolsäure geschwängerte Weinstein.
der **Doppelsammet**, Sammet, der auf beiden Seiten Flor hat, rauch ist. [Schatten werfend, zw. den Wendekreisen wohnend.
Doppelschattig, bald gegen Mittag, bald gegen Mitternacht
die **Doppelschicht**, doppelte Schicht oder Lage; doppelte Gru-
der **Doppelschild**, doppelter Sch.; Tetradynamia, [benarbeit.
der **Doppelschlag**, doppelter Anschlag einer Note; der Daktylus (- ⏑ ⏑); das Anfersen mit beiden Füßen zugleich.
Doppelschlägig, adj. doppelt geschlagenes feines Tuch.
Doppelschleicher, eine vor- u. rückwärts kriechende Schlange.
der **Doppelschlitz**, ein doppelt eingeschnittenes Glied im Friese.
Doppelschlitzig, zweifach geschlitzt oder eingeschnitten.
der **Doppelschluß**, S. mit doppelter Voraussetzung, Dilemma.
der **Doppelschnabel**, ein doppelter Schnabel; eine Art Schne-
die **Doppelschnepfe**, d. größte Moorschnepfe. [cken, Blase.
der **Doppelschritt**, Dublirschritt, Geschwindschritt.
die **Doppelschuld**, zweifache Schuld, gegenseitige Schuld.
die **Doppelschuppe**, eine Art Umberfisch. [peltsehend.
der **Doppelschuß**, ein Webefehler. **Doppelsichtig**, adj. dop-
die **Doppelsichtigkeit**, die Krankheit des Doppeltsehens.
der **Doppelsinn**, die Zweideutigkeit, die Ambiguität.

Doppelsinnig, zweideutig, verschieden, erklärbar.
der **Doppelspath**, Doppelstein, ein Krystall, wodurch man dop-
das **Doppelspiel**, Würfel- u. Kartenspiel. [pelt sieht.
der **Doppelspieler**, Würfel-, Kartenspieler; Duettist; Doppler
die **Doppelspritze**, Hand—. die **Doppelsprünge**, Turner—.
der **Doppelsteiger**, Dijambus, ein 4 sylbiger Versfuß (- ⏑ - ⏑).
der **Doppelstein**, Dammstein, Würfel; Doppelspath.
der **Doppelstich**, Stich mit 2 Fäden oder Drähten zugleich.
das **Doppelstück**, die Doublette, d. Duett, ein 4 händiges Stück.
der **Doppelstuhl**, ein abgesetzter, abgestufter Dachstuhl.
d. **Doppelsünde**, zwiefache Sünde. [Zweien bestehend, zweifältig.
Doppelt, adj. u. adv. zweifach, zweimal genommen, zweimal, aus
Doppelthochrund, adj. convexconvex, auf beiden Seiten hochr.
Doppelthohlrund, adj. concavconcav, auf beiden Seiten hohlr.
die **Doppeltreppe**, Tr. d., auf 2 Seiten in d. gleichen Stock führt.
das **Doppeltsehen**, die Verdoppelung der Bilder in kranken
Doppelttiefrund, doppelthohlrund, concavconcav. [Augen.
der **Doppelvers**, das Distichon. die **Doppelwaffe**, der Pistol-
der **Doppelwille**, der Wille von beiden Theilen. [degen.
das **Doppelzeugniß**, ein zweifaches Zeugniß.
Doppelzüngig, in widersprechendem Sinne, hier günstig, dort ungünstig urtheilend. [das Reden nach Jedermanns Munde.
die **Doppelzüngigkeit**, die Achselträgerei, die Nachsprecherei,
der **Doppelzüngler**, einer, der hier für, dort gegen die gleiche
der **Doppelzwang**, ein zweifacher Zwang. [Sache spricht.
Doppelzweigig, adj. sich in doppelte Zweige theilend.
der **Doppelzwirn**, doppelter flandrischer Zwirn.
die **Doppia**, Doublone, das Doppelgoldstück. [Glanzüberzug.
die **Dorade**, der Goldkarpfen. die **Dorage**, Vergoldung,
die **Doreloterie**, Bandwaaren und Fransen v. Zwirn u. Seide.
Doren, sd., i. betäubt, verwirrt umherirren, schweifen.
Doriren, t. vergolden, mit Glanzharen überziehen.
das **Dorf** (dorf) pl. **Dörfer**, die Gesellschaft, der Besuch, Heimgarten, Hängert, der Zusammenbau, die Nachbarschaft, der
der **Dorfbäcker**, B. auf d. Dorfe. [Flecken, Weiler; Bauernschaft.
der **Dorfbesitzer**, Dorfkönig, der Herr eines Dorfes.
der **Dorfbewohner**, Bauer, Landmann, Dörfer, Dörfler.
der **Dorfbulle**, der Zuchtstier bei der Dorfheerde.
der **Dörfer**, Dörfler, Dörfner, Dorfbewohner, Landmann. [Fest.
der **Dorffleischer**, Fl. auf e. Dorfe. das **Dorffest**, e. ländliches
die **Dorfflur**, Dorfmark, d. Aecker eines Dorfes. [Staatspuppe.
das **Dorffräulein**, Land-, ein plumpes Dämchen, eine linkische
der **Dorfgalgen**, Baltengalgen. der **Dorfgeistliche**, -pfarrer,
die **Dorfgemeine**, die Kirchgemeine eines Dorfes. [-prediger.
die **Dorfherrschaft**, der Dorfbesitzer mit seiner Familie.
der **Dorfhirt**, der Vieh- oder Ziegenhirt des Dorfes.
die **Dorfhochzeit**, Bauern—. die **Dorfhufe**, eine Hufe von 30
die **Dorfjugend**, die Dorfknabenschaft. [Morgen in Pommern.
der **Dorfjunker**, Landjunker, der adelige Bauer.
das **Dorfland**, sd., das derbe, trockne, anbaufähige Land, Acker-
das **Dorfleben**, Landleben auf einem Dorfe. [land.
der **Dörfler**, Dörfner, Dörfer, Dorfbewohner.
die **Dorfleute**, Dorfbewohner, die Leute aus einem Dorfe.
Dörflich, adj. u. adv. dem Dorfe angemessen, dörfisch, vom Dorfe kommend, an das Dorf erinnernd. [Dorfes.
die **Dorfmark**, das Dorfgebiet, der Umfang der Ländereien eines
der **Dorfmann**, pl. -leute, Bauers—, Ackers—, Dorfbewohner.
Dorfmäßig, nach Dorfes Sitte, ländlich, dorfähnlich, -artig.
d. **Dorfmeister**, Schultheiß, Bauermeister, Schulze, Schöppe,
d. **Dorfmenge**, -einwohnerschaft. [Ammann; Dorfhandwerker.
der **Dörfner**, Dörfer, Dörfler, Dorfbewohner, Bauer.
die **Dorfordnung**, Dorfpolizei, die Dorfsicherheitsanstalten.
der **Dorfpfaffe**, ein pfäffischer Dorfgeistlicher.

die Dorfpfarre, Landpfarre, die Wohnung des Dorfgeistlichen
d. Dorfpfarrer, Dorfpriester, -prediger, -geistlicher, -seelsorger
das Dorfrecht, Gaurecht, die Rechte u. Freiheiten eines Dorfes.
der Dorfrichter, Dorfschultheiß, Schulze, Dorfschöppe.
die Dorfschafe, Bauernschafe. der Dorfschafer, Schaafhirt
die Dorfschaft, die sämmtlichen Dorfbewohner. [eines Dorfes.
die Dorfschenke, —krug, —wirthshaus, die Dorfkneipe. [des.
der Dorfschmied, S. i. D. die -schmiede, Werkstatt d. -schmie-
die Dorfschöne, Landmädchen, Dorffräulein. die Dorfmamsell
der Dorfschöppe, der Dorfgerichtsbeisitzer. [Dorfe
die Dorfschule, der Dorfschulmeister, Schulmeister in einem
der Dorfschultheiß, Dorfschulze, Dorfmeister, Bauermei-
ster, Dorfvorsteher, Dorfammann. [uhr eines Dorfes
die Dorfsprache, Bauernsprache. die Dorfuhr, Kirchthurm-
der Dorfweihrauch, Bauern-, weißes Fichtenharz z. Räuchern.
der Dorlenbaum, die Kornelle, Hornkirsche, Herlitze, Dindel,
Hartriegel, ein hornfester strauchartiger Kirschbaum. [tigall.
Dörling, Rothvogel, Tagschläger, d. am Tage schlagende Nach-
der Dorlstrauch, Wilgen, ein virginischer Strauch. [satz.
Dormant, adj. schlafend, ruhend. der Dormant, Schauauf-
die Dormeuse, Schlafhaube, Nachtmütze; ein Schlafwagen.
das Dormitorium, Schlafzimmer, Schlafsaal; Todtenacker.
der Dorn (thorn, dorn) der Stachel eines Gewächses; das Hüh-
nerauge; der Schlüsselstift im Schlosse, die Schlüssellochdecke;
ein Ambosstift, die Thürbandangel; der Dornstrauch, das
Dornreisig; der Abstrich vom geschmolzenen Kupfer.
der Dornapfel, Stechapfel, Quechapfel, Rauchapfel, die Sta-
chelnuß, das Tollkraut, der Schwarzkümmel. [Schwarzdorn.
der Dornbaum, Korallenbaum, Weißdorn, Hage-, Hundsdorn,
Dornbesäet, adj. mit Dornen dicht bestreut, leidenvoll.
der Dornbrassen, Dornkarpfen. d. Dornbutte, Stachelbutte.
der Dorndreher, —drechsler —kratzer, —treter, Neuntödter,
Dörnen, von Dornzweigen gemacht. [Würger, Quarkriegel.
die Dornenbahn, der Dornenweg, der Dornenpfad, die Lei-
das Dornbündel, Bündel von Dornenreisig. [densbahn.
das Dorngebüsch, die zusammenstehenden Dornbüsche.
das Dorngewinde, Dorngeflecht, Dornkrone, Dornenkranz.
die Dornhecke, der Dornenhag, das fortlaufende Dorngebüsch.
Dornheidechse, Heckenheidechse, kleine Adesse, Edehsa, Eidechse.
die Dornkrone, ein Kranz von Dornenzweigen.
Dornlos, adj. mühlos, ohne Leiden, kummerlos. [bahn.
die Dornpeitsche, Knotengeißel. der Dornpfad, die Dornen-
d. Dörnse, Dönß, nd., Därne, sd., heizbare Stube, Darrenstube.
der Dornsteg, mit Dornen bewachsener Steg, der Leidensweg.
der Dornstengel, ein dorniger stachliger Stengel.
der Dornstock, Knotenstock, Knüppel. [den und Hindernisse.
Dornüberstrickt, adj. mit Dornen bewachsen, voller Beschwer-
Dornvoll, dornig, beschwerlich, leidensvoll, bitter, rauh.
der Dornweg, die Dornenbahn, Leidensbahn, der Dornenpfad.
das Dörnerblei, Blei aus dem Abgange beim Schmelzen.
der Dornkienstock, das Krätzkupfer auf dem Seigerheerde.
der Dornfisch, Stachelbörs, Steinbicker, Seestachelbörs.
der Dornfortsatz, die hervorragende Knochenspitze.
der Dornführer, asiatische Käfermuschel mit rothen Dornen.
das Dorngefilde, mit Dornen bewachsenes Gefilde; die leidens-
volle Bahn des Lebens, das Jammerthal, das Prüfungsland.
das Dorngenist, Dorngesträuch, Dornhecke. [Hechschauer.
die Dorngrundel, der Steinbeißer, Steinschmetterling, der
der Dornhai, Dornhund, Haifisch mit einem Stachel.
die Dornhecke, Hecke von Dornsträuchen. [miger Schale.
das Dornherz, eine mittelländische Meerschnecke mit herzför-
der Dornhund, Dornhai, Haifisch mit e. Stachel a. d Nacken.
Dornicht, adj. dornenähnlich. Dornig, adj. voll Dornen.

der Dornkäfer, mit Stacheln besetzter Käfer.
der Dornkarpfen, Stachelkarpfen, Dornbrassen.
der Dornknopf, arabische Pflanze mit stachliger Samenkapsel.
der Dornkönig, Zaunkönig. die Dornkoralle, Röhrchen—.
der Dornkratzer, Dorndreher, Neuntödter, ein kleiner Raub-
das Dornleckwerk, die Dornwand in Salzsiedereien. [vogel.
der Dörnleinbaum, Kornel—, Dierlein—, Derlen—, Kornelle.
die Dornlilie, amerikanische Pflanze mit stachligem Stamme.
der Dörnling, ein eßbarer Schwamm. [meine Mäusedorn.
die Dornmyrthe, der Myrthendorn, die Stechpalme, der ge-
die Dornmuschel, indische Dreieckmuschel mit Stacheln.
der Dornmuskel, Muskel an den Dornfortsätzen der Wirbel.
die Dornnadel, Nadelschnecke. die Dornraupe, Raupe mit e.
d. Dornreich, jeder in Dornen nistende Vogel. [Horn od. Dorn.
die Dornroche, Stachel-, Gift-. der Dornrücken, Nagelroche.
die Dornrose, rosenähnlicher Auswuchs an Dornen; d. Wein-
die Dornschere, Sch. zur Beschneidung der Dornhecken. [rose.
der Dornschwamm, ein eßbarer Schwam oder Pilz.
das Dornschwein, Stachelschwein; ein Meerscorpion.
Dornstein, Dornsinter, steinartiger Ueberzug der Dornwände
der Dornstock, Knüttel, Knotenstock, Weißdorn. [in Salinen.
der Dornstrauch, -busch. d. Dorntreter, -dreher, Neuntödter.
der Dornstrich, ostind. Blutigel mit dornichten Querstrichen.
die Dornwand, Dörnerwand, das Salzleckwerk. [Stube, Dönß.
die Dörnze, Därne, Dern, Dörnitz, Durnitz, sd., die heizbare
Dornzerritzt, von Dornen zerritzt, zerfetzt, verwundet.
der Dorrbalken, s. Darrbalken. Dörrband, Pflaster gegen
Dörrblech, Dörrbrett, Dörre, s. Darrblech rc. [Dörrsucht.
Dorren, (dorran, thurran) i. verdorren, dürr werden.
Dörren, t. dürr machen, austrocknen, darren, backen. [wurz.
der Dörrer, Dorrer, Kräutertrockner. Dörrkraut, s. Dürr-
die Dörrstange. Latte, worauf das Korn in der Riege trocknet.
die Dörrsucht, Dürr—, Darr—, Auszehrung b. Kindern. [de.
die Dörrwarze, beim Fressen hinderliche Maulwarze der Pfer-
Dorsal, adj. den Rücken betreffend. die Dorsaldisciplin, Rük-
der Dorsalwirbel, Rückenwirbel. [kenzucht, der Stock.
der Dorsch, Schellfisch i. d. Ostsee, Pomuchel, Dorschen, Dösch.
der Dorschlein, Flachs v. dunklerem Samen u. längerem Flachse.
Dort, adv. an jenem Orte, daselbst, bei ihm; jenseits, in jenem
der Dort, die Trespe, der Dotter, Durt, Lolch, Lulch. [Leben.
Dorther, adv. von jenem Orte her, von dort, von da.
Dorthin, adv. dahin, an jenen Ort.
Dortig, adj. dortbefindlich. Dortseitig, adj. jenseitig.
Dortselbst, adv. dort, daselbst. die Dorüre, Vergoldung.
Dortwärts, adv. dorthin, nach jener Seite hin.
die Dos, das Heurathsgut, die Ausstattung, Mitgabe, Morgen-
der Dösch, s. Dorsch. [gabe, der Brautschatz.
der Döschwurm, Kiemenwurm der Dorsche und Schellfische.
der Dos d' ane, Eselsrücken, eine Art Gewölbe.
die Dose, Büchse, Schachtel; Gabe, Gift, Dosis. [Füßen.
die Döse, Backdöse, Waschdöse, Kühldöse, Deuse, Bottich mit 3
Dosen, dösen, sd., i. stille seyn, horchen, träumen, schlafen.
der Dosenbaum, Alpenkiefer, Fichte, Trockenbrett der Töpfer.
die Dosenform, Form zu Dosen von Schildkrötenschalen.
d. Dosenstampfe, eiserne Dosenform. d. Dosenstück, -gemälde.
die Döserei, Däserei, Nachlässigkeit, Lässigkeit, Träumerei.
Dösig, däsig, nd., dösch, sd., lässig, dumm, schläfrig, nachläs-
sig, muthlos, niedergeschlagen, träumerisch. [Dummheit.
die Dösigkeit, die Träumerei, Schläfrigkeit, Nachlässigkeit,
die Dosis, die Gabe von Heilmitteln, die Zuthat. [stoßene.
der Dossen, Tossen, sd., die Spitze, der Absatz, das Hervorge-
Dossen, Dössen, sd., t. stoßen, schlagen, klopfen, zausen.
Dößlen, Duschen, sd., t. schlagen, prügeln, dusseln, dossen.

Dossiren, abschrägen, böschen, abdachen, abhalden.
die Dossirung, Abdachung, Böschung, Senkung, Abwässerung.
Dotal, adj. zum Heurathgute gehörig od. geeignet.
das Dotalium, Leibgedinge, Heurathsgut, Witthum.
Datiren, t. ausstatten, -steuern, begaben, mit Einkünften ver-
der Dotalbauer, Pfarrbauer, pfrundpflichtige Bauer. [sehen.
die Dotalgüter, Pfrundgüter. d. Dotarium, die Gegengabe,
die Dotation, Dotirung, Begabung, Ausstattung. [—mitgift.
der Dotter, Totter, das Gelbe im Ei; die Trespe, der Stech-
apfel, Flachsdotter. [Malz-, Ringel-, Wiesenbl., Löwenzahn.
die Dotterblume, Butter-, Draht-, Kuh-, Matten-, Moos-,
das Dotterbrod, ein Eidotter-Zuckergebäck.
Dottergelb, eiergelb. Dotterig, Dotter enthaltend.
das Dotterkraut, der wilde Senf. Dottern, sd., i. anstoßen,
der Dottersame, Flachsdotter, Leindotter. [stottern, wanken.
die Dotterschnecke, eine Schwimmschnecke, der Eierdotter, das
Schleckhorn, der Warzendotter. [Goldweide.
die Dotterweide, eine gelbrindige Weide, die gelbe Weide,
die Douane, Zoll, Mauth, Zollhaus, Zollamt, Packhof, Wage.
der Douanier, Zöllner, Mauthner, Zollbeamter, Zolleinnehmer.
die Douanenlinie, Zollgränze. [Doppelsetzen; das Zwirnen.
der Doublage, die Doppelung, zweite Bretterverkleidung; das
die Doublette, das Doppelstück, Doppelbuch, Doppelmünze.
Doubliren, verdoppeln, doppelt nehmen; unterfuttern, umse-
der Doublirschritt, Doppel—, Eil—, Geschwindschritt. [geln.
d. Doublirung, Verdoppelung. d. Doublüre, d. Unterfutter.
die Doublone, Doppelstück, doppeltes Goldstück.
Douce, doux, sanft, leise, sacht, gelinde, still, süß, gemächlich.
Doucement, adv. geräuschlos, sanft, sachte. [Erkenntlichkeit.
die Douceur, Süßigkeit, Sanftheit. das Douceur, Trinkgeld,
die Douche, das Douchebad, Dampf-, Spritz-, Tropf-, Gießbad.
die Douillette, kurzer Atlaßmantel, weicher Umwurfmantel.
die Doxologie, die Lobpreisung Gottes, die Verherrlichungs-
die Doxomanie, Ruhmbegierde, Ruhmsucht. [formel.
Doxosophie, Meinungsweisheit, Weisheitsdünkel.
der Drache (dracchun) Enterich; fünfarmiger Anker; Eidechse
mit Flügelhaut; der Teufel; ein grobes Geschütz; ein zänki-
sches Weib; der langgeschweifte Papiervogel, ein Knabenspiel.
der Drachenanker, Dreg, vier oder fünfarmiger Flußanker.
das Drachenauge, das schreckliche, Verderben drohende Auge.
der Drachenbauch, die Abweichungsgränze des Mondes von
der Sonnenbahn. [Drachenblutbaum, Flügelfruchtbaum.
der Drachenbaum, die Traubenkirsche, der Elsebeerbaum, der
das Drachenblut, der Saft des Drachenblutbaumes, ein dun-
kelrothes Harz; die rothe Mengelwurz; die Flügelfrucht.
der Drachenblutfruchtbaum, eine Art Flügelfruchtbaum.
der Drachenfänger, e. ostindische Pflanze. [giftigen Stacheln.
der Drachenfisch, Drache, Meerdrache, Seedrache, Fisch mit
das Drachengeschirr, ein mit Drachen bespannter Wagen.
Drachenharig, adj. mit Drachenharen besetzt.
das Drachenhaupt, d. Drachenkopf, d. Wasserröhren an Dach-
rinnen; Durchschnittspunkt des aufsteigenden Mondes durch
die Sonnenbahn; e. Pflanze; Porzellanschnecke. [liche Höhle.
das Drachenkraut, Odermennig. das Drachennest, fürchter-
der Drachenpfennig, ehemalige kurländische Münze. [liefert.
Drachenpflanze, Pflanze, welche ein rothes Harz, Drachenblut
der Drachenrotang, eine ostindische Drachenblutpflanze.
die Drachenschlange, ein geflügelter Drache ohne Füße.
der Drachenschuß, der kalte Brand, eine plötzliche Krankheit
d. Pferde u. Kühe. [gebenden Mondes durch d. Sonnenbahn.
Drachenschwanz, Durchschnittspunkt d. absteigenden, niedsch-
der Drachenstein, Stein im Kopfe d. Drachens; Ammonshorn.
der Drachenwagen, ein mit Drachen bespannter Wagen.
die Drachenwurz, die gelbe Wasserlilie, der Wasserschwertel,
das Natterkraut, Schlangenkraut. [chen.
d. Drachenzahn, Volksbenennung gewisser ausgegrabener Kno-
Drachen, das ¼ Loth, Quentchen, alte Münze von 32 Pfennigen.
Drade, Dra, nd., grade, sd., adv. sogleich, geschwind, bald.
d. Dradel, Verwickelung d. Fäden od. Schnüren bei den Seilern.
der Dredi, Drehdich, Drehkreuz, Drehbaum, Rollbaum, einen
Gangsteig zu sperren. [würzkörner.
die Dragée, der Zuckerschrot, Zuckerkörner, überzuckerte Ge-
sich Drägen auf, nd., sich verlassen, fußen, zu Werke gehen auf.
der Dragoman, Drogeman, Dolmetscher bei den Türken.
der Dragon, Dragonwermuth, Dragunbeifuß, Kaisersalat.
der Dragoner, leichter Reiter mit Flinte, Pistolen u. Säbel.
die Dragonade, Zwangsbekehrung durch Dragoner, Soldaten-
gewalt, die Executions-Einquartirung. [terkraut, Dorant.
der Dragun, Dragon, der deutsche Bertram, Dragut, das Bit-
der Draht, (drathda, drado) Faden, das Garn, d. Metallfaden.
die Drahtader, eine Windung eines Drahtringes.
die Drahtarbeit, das von Draht Verfertigte.
der Drahtarbeiter, in Draht arbeitende Handwerker.
die Drahtbank, Ziehbank, Schiebbank, der Werktisch.
der Drahtbaster, die zweite Abtheilung der Sammte. [ter—.
der Drahtbauer, Drahtvogelbauer. die Drahtblume, s. Dot-
der Drahtboden, aus Draht geflochtener Siebboden.
der Drahtbodenstuhl, Siebmacherwerkstuhl zu Drahtböden.
der Drahtbohrer, feiner Bohrer, den Draht vorzubohren.
die Drahtbrücke, an Drahtseilen befestigte Hangbrücke.
der Drahtdeckel, von Draht gemachte Deckel.
das Drahteisen, Zieheisen, Abführeisen der Drahtzieher.
Drähtern, adj. von Draht gemacht.
die Drahtfeder, von Draht gewundene Feder. [Eisendraht.
das Drahtfenster, Drahtgitterfenster. Drahtgitter, Gitter v.
der Drahthammer, Hammerwerk mit Drahtmühle od. -zug.
die Drahtkette, von Draht zusammengebogene Kette. [kugeln.
d. Drahtkugel, zwei mit einem Draht zusammenhängende Blei-
der Drahtleuchter, Leuchter aus Eisendraht m. hölzernem Fuße.
das Drahtmaaß, die Schießklinge, Nadlerwerkzeug, die Dicke
des Drahtes zu messen.
die Drahtmühle, durch ein Mühlrad getriebener Drahtzug.
das Drahtplatten, Plätten d. Gold- u. Silberdrahtes zu Lahn.
der Drahtplatter, Drahtplättner, Plättmühlenarbeiter.
die Drahtpuppe, Gliederpuppe, durch Drähte beweglich; eine
das Drahträdchen, die Drahtrolle. [steife Person.
das Drahtrichten, das Gradebiegen des krummen Drahtes.
der Drahtriem, schmaler Metallstreifen, woraus man Draht
der Drahtring, von Draht gewundener Ring. [zieht.
das Drahtröhrchen, Drahtwürmchen, die Zitternadel.
die Drahtrolle, das —rädchen. die Drahtsaite, die aus Draht
die Drahtschere, Stockschere der Nadler. [gezogene Saite.
die Drahtschleife, —schlinge, Oese, Heftel. [mit Drahtboden.
der Drahtschneider, Nadelschneider. das Drahtsieb, Sieb
das Drahtsilber, gediegenes Fadensilber. [delkopfdraht.
die Drahtspindel, —spille, der gewundene, gesponnene Na-
das Drahtspinnen, das Bespinnen der Seide mit Gold- oder
das Drahtstück, Draht zu 3 bis 5 Nadelschäften. [Silberfäden.
der Drahtweiser, Drähtchen, die Kettenfäden aufzunehmen.
das Drahtwerk, aus Draht geflochtenes Gehäuse, Drahtwand.
die Drahtwinde, Drahtzieherwinde, der Drahtzug.
das Drahtwürmchen, —röhrchen, Zitternadel, Bebenadel.
die Drahtzange, Biegezange. [her, Drahtmacher.
das Drahtzieheisen, Drahteisen, Abführeisen. der Drahtzie-
der Drahtzug, Drahtzieherei, die -mühle, d. -ziehen. [steine.
Draisine, zweirädriges Gehfuhrwerk. Drakoniten, Drachen-

das Drakocephalum, Drachenkopf, türkische Melisse.
Drall, adj. u. adv. gedreht, fest, straff, hart gezwirnt; kräftig, lebhaft, munter, aufgeweckt; zierlich, manierlich. [Büchse.
der Drall, die Dralle, die Züge oder Riefen in einer gezogenen
Drallen, nd., t. zu Faden spinnen, zwirnen, drillen, fest drehen.
das Drama, die Handlung, das Handlungsspiel, Schauspiel.
Dramatisch, schauspielmäßig, bühnendichterisch.
Dramatisiren, schauspielmäßig darstellen, abfassen, einkleiden.
der Dramaturg, Schauspiellehrer, —dichter, —kenner.
die Dramaturgie, Dramaturgik, Schauspiellehre, Schauspielkunde, Schauspieldichtkunst, Schaubühnenkunde.
Dramaturgisch, schauspielkünstig. [ein kleines Schauspiel.
die Dramatomanie, Schauspielwuth, —sucht. das Dramolet,
der Drang, das Drängen, Gedränge, der Zudrang, der lebhafte Antrieb; die Bläschen beim Schmelzen des Metalles.
Drange, adj. u. adv. gedrange, enge, dicht anliegend, anschließend, schwer umzudrehen. [drücken.
Drängeln, t. ein wenig drängen, sanft drängen, auf die Seite
Drängen, t. drücken, zusammenschieben, an einander rücken, be-
der Dränger, Bedränger, Bedrücker, [drücken, ängstigen.
das Drangsal, die Bedrängung, Noth und Elend.
Drangvoll, adj. drangsalsvoll, unglücklich, leidensschwer.
d. Drangwasser, Grundwasser. [sd., i. schlummern, drusen, nd.
der Drapd'argent, Silberstoff, —tuch. Drauken, trauken,
der Drapd'or, Goldstoff, Goldgewebe. [behänge.
die Draperie, Drapirung, Bekleidung, Gewandbildung, Stoff-
Drapiren, bewändern, bekleiden, Gewänder darstellen.
Drastisch, stark, kräftig wirkend, angreifend, wirksam.
Drauen, d. drohen. der Drauer, Droher. [felbohrer.
Drauf, adv. darauf. der Draufbohrer, Trauchbohrer, Löf-
Draus, adv. daraus. das Draufgeld, Daraufgeld, Angeld, Handgeld, Handschilling, Miethpfennig. [keltern, treten.
Drauschen, i. dräschen, platschen, klatschen, schloßen, trätschen,
Draußen, adv. außerhalb, außen, auswendig.
das Drawingroom, Gesellschaftszimmer, Hofgesellschaft.
die Drechselbank, Drehbank, das Drehgestell eines Drechslers.
die Drechselmühle, Mühlenwerk, Stangen zu drechseln.
Drechseln (trohsilan) t. drehen, dresseln, nd., im Umlaufen bearbeiten; mühsam künsteln. [Rebenstecher, ein Käfer.
der Drechsler, Dreher, Dreßler, nd., Drehkünstler; der
die Drechslerarbeit, die Arbeit u. die Waare eines Drechslers.
die Drechslerkunst, K. in Holz, Horn, Knochen, Metall 2c. zu
die Drechslerpuppe, -docke; eine gezierte Person. [drechseln.
der Dreck, Koth, Schmutz, Unflath, Noth, Trug, Kupferrauch.
die Dreckamsel, nd., der Sudler, Schmierer, Kleckser.
der Dreckbaum, ein stinkender Baum auf der Insel Java.
Drecken, sd., schmutzen, sudeln, stinken, kothig seyn.
Dreckig, adj. schmutzig, kothig, besudelt, unrein, schmierig.
der Dreckkäfer, Käfer, der seine Eier in Kothpillen legt.
Dreckkalt, adj. naßkalt. die Dreckkante, Drecksaum, Dengel.
der Dreckkarren, Dreckwagen, Mistkarren, die Benne.
der Drecksaum, die Dreckkante, Schmutz— an Kleidern. [Loch.
die Drecklilie, Affodilllilie, Goldwurz. Dreckloch, schmutziges
die Dreckseele, der Geizhals, der Filz, der Harpar, der Niederträchtige, Elende, der Schuft, Schurk, Scheißkerl, Hosen-
die Dreckstadt, Kothstadt. [scheißer, die Memme.
der Dreckstein, Schützstein. der Dreckvogel, Kothadler.
der Dreckwinkel, ein unreinlicher, dunkler Ort.
das Dreesch, nd., d. lange brach gelegene, begrasete Ackerland.
die Drehbahn, Seilerbahn, Reifschlägerbahn.
die Drehbank, Drechselbank, Drehlade, der Drehstuhl, —tisch.
d. Drehbasse, drehbare kleine Kanone, Feldschlange. [sperrung.
der Drehbaum, das Drehkreuz, der Rollbaum, die Fußsteigs-
die Drehbrücke, drehbare Schiff—, Pontonbrücke. [umdreht.
die Drehdocke, Röhre in Bohrmühlen, worin sich der Bohrer
die Drehe, Dreihe, Drait, sd. Drehung, sich windender Felsensteig, die Fußstapfen der Kühe.
das Dreheisen, der Drehstahl, jedes Drechslerwerkzeug.
Drehen (drahan) t. um sich selbst bewegen, umwenden, drechseln winden, drillen, zwirnen, verkehren.
das Drehen, die Drehkrankheit, die Hirnwuth der Schafe.
der Dreher, Drechsler, Rechtsverdreher; Läufer am Thorflügel; Drilling; ein Tanz im Kreise; ein schwindliges Schaaf.
die Dreherei, Rechtsverdreherei, Chikane.
das Drehgelenk, Gelenk, das sich um seine Achse bewegt.
der Drehhals, Wendehals, Halsdreher, ein Zugvogel.
der Drehhandel, die Dreherei, Chikane, Ränke. d. Drehkäfer,
Drehkrank, adj. drehsüchtig, schwindlig. [Wasserfloh.
die Drehkrankheit, das Drehen, der Schwindel der Schafe.
das Drehkraut, die spanische Möhre, eine Doldenpflanze.
der Drehling, Drilling, Dreher, Trieel, Kurbel, die Hand-
die Drehnadel, der Glückszirkel. [habe, der Arm zum Drehen.
die Drehorgel, Vogelorgel, Hand-, mit einer Kurbel zu spielen.
die Drehpforte, Drehthür, die sich um ihre Mitte dreht.
der Drehpfriem, ein Knopfmacherpfriem.
das Drehpult, das auf einem Schraubfuße drehbare Pult.
der Drehpunkt, Umdrehungspunkt, Angelpunkt, Pol.
das Drehrad, die —scheibe, Töpfer—, Drahtzieherrad. [eisen.
der Drehsprung, ein drehender Sprung. d. Drehstahl, Dreh-
die Drehstelze, ein Pfosten auf der Mehlbank in Wassermühlen.
der Drehstift, eiserne Spindel, worauf man Uhrräder abdreht.
der Drehstuhl, drehbarer Stuhl, Drehbank, Drechselbank. [fer.
der Drehtanz, im Kreise drehender T., Dreher, Walzer, Schlei-
der Drehtisch, die Drehbank, auf e. Zapfen drehbarer Tisch.
der Drehwürfel, W. m. 2 Zapfen u. 4 Flächen m. Buchstaben.
die Drehzange, Glasbläser—; kleine Knopfmacherdrehbank.
Drei (driu, dri) num. card. zwei u. eins. d. Drei, d. Zahl drei,
der Dreiangel, Triangel, das Dreieck. [der Verein von Dreien.
Drei—ig, adj. drei— habend z. B. dreiarmig, -ästig, -beinig, -blättrig, -blumig, -buchstäbig, -drähtig, -eckig, -fächerig, -fädig, -farbig, -fältig, -flügelig, -förmig, -füßig, -gehäusig, -gliederig, -harig, -hauptig, -herrig, -hörnig, -jährig, -kantig, -klappig, -knöpfig, -köpfig -lappig, -leibig, -mastig, -monatig, -narbig, -persönig, -pfündig, -reihig, -rippig, -ruderig, -säßig, -schäftig, -schichtig, -schlägig, -schlitzig, -schneidig, -seitig, -sylbig, -sitzig, -spaltig, -spelzig, -spitzig, -stachelig, -stäbig, -stimmig, -stöckig, -strahlig, -strängig, -theilig, -zackig, -zählig, -zähnig, -zehig, -zeilig, -zinkig, -zöllig, -züngig. [od. bearten.
Dreiarten, dreierten, dribrachen, t. z. drittenmale pflügen
der Dreiband, der beste Stahl; Eisendraht Num. 23; liefländischer Flachs in Rollen, 12 auf 1 Schiffpfund.
der Dreibätzner, Silbermünze von 3 Batzen oder 4 Groschen
das Dreibein, der dreibeinige Schusterschemel. [rheinisch.
Dreibekreuzt, adj. mit 3 Kreuzen bezeichnet, dreifach bekreuzt.
das Dreiblatt, Kleeblatt, Trifolium. der Klee. [pleallianee.
der Dreibund, Dreiverein, das Dreibündniß, Triumvirat, Tri-
der Dreidecker, Kriegsschiff mit 3 Verdecken über einander.
das Dreiding, ein Dorfgericht für geringe Streitsachen.
Dreidoppelt, adj. dreifach, dreifältig.
der Dreidraht, Drillich, dreidrähtiger Zeug. [ander arbeitet.
der Dreidrittelarbeiter, Bergmann, der 8 Stunden hintereín-
das Dreieck, der Dreiangel, Triangel, die 3seitige Fläche; die Dreieckmuschel; eine Gattung Beinfische.
die Dreieckröhre, eine Art Röhrenschnecken. [Scheide.
die Dreieckschnecke, eine Art Flügelwürmer mit dreizackiger
die Dreieckslehre, Trigonometrie, Dreieckmeßkunst.

Dreieckslehrig, adj. u. adv. trigonometrisch.
der Dreieine, der Dreieinige.
die Dreieinheit, Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit, die Trinität.
der Dreier, Dreiling, Münze von 3 Pfennigen; der Dreiherr, [Triumvir.
Dreierlei, adv. von 3 Arten.
Dreifach, adj. dreifältig, 3mal genommen.
Dreifaltig, dreifältig, adj. dreifach, dreieinig.
die Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen, das dreifarbige Veilchen, Jesusblümlein, Hungerkraut.
das Dreifaltigkeitsglöcklein, das Sumpfveilchen.
der Dreifirner, ein dreijähriger Wein. d. Dreiflach, Prisma.
der Dreifuß, das Dreibein, der Kesselfuß, Schusterschemel; der Sitz der weissagenden Priesterinn.
das Dreifuttermaaß, die Ration eines Pferdes auf 1 Tag, [3mal zu füttern.
die Dreigerte, ein Acker, der 3 Gerten oder Ruthen breit ist.
der Dreigesang, das Terzett, Trio. Dreigestaltet, von dreifacher Gestalt.
Dreigesternt, adj. mit 3 Sternen geschmückt.
Dreigestrichen, 3mal ge—. Dreigetheilt, adj. 3fach getheilt.
die Dreigranne, Grasgeschlecht m. 3 Grannen an jedem Spelz.
das Dreigroschenstück, Silbermünze von 3 Groschen, Kupfermünze von 3 Kupfergroschen. [Dreifachheit, Dreieinigkeit.
Dreihauig, adj. dreimähdig, dreimal mähbar. die Dreiheit,
der Dreiheller, Dreiling, Dreier, Scheidemünze von 3 Hellern.
der Dreiherr, s. Dreier. [oder unterworfen, triumviralisch.
Dreiherrlich, dreiherrschaftlich, adj. dreien Herren gehörend
die Dreiherrschaft, Triumvirat; der —herrscher, Triumvir.
Dreihundert, num. card. dreimal hundert. das Dreihorn, [s. Art Beinfische.
das Dreihundertel, d. dreihundertste Theil.
der Dreihundertste, num. ord. der, welcher die Zahl 300 voll [macht.
Dreijährig, adj. drei Jahre alt, drei Jahre dauernd.
Dreijährlich, alle 3 Jahre geschehend. der Dreiklang, Accord, der reine Zusammenklang dreier Töne. [das Triolet.
das Dreiklangsgedicht, Drillings—, d. kleinere Ringelgedicht,
der Dreiklöber, Dreispalter, Böttcherwerkzeug, d. Brandstöcke
Dreiklöbig, adj. dreispaltig, in 3 Theile spaltbar. [zu spalten.
das Dreikönigsfest, Fest der hl. 3 Könige, Kaspar, Melchior,
der Dreikönigstag, Dreikönigsfest am 6ten Jan. [Balthasar.
das Dreikreuzerstück, der Böhme, Silbermünze von 3 Kreu-
die Dreikrone, dreifache Krone, Tiara, päbstliche Krone. [zern.
der Dreilaufer, ein Hase vom ersten Satze des Jahres.
der Dreilaut, Triphthong, ein aus 3 Vocalen bestehender Laut.
der Dreilauter, das Schriftzeichen für einen Dreilaut.
der Dreiling, holsteinische Scheidemünze von 3 Hellern; östreichisches Weinmaaß von 30 Eimern; ein Faß von 3 Tonnen;
Dreimal, adv. zu dreien Malen. [der dritte Theil, der Drilling.
Dreimalig, 3mal geschehen. der Dreimann, Dreiherrscher,
Dreimännig, triandria, drei Staubbeutel führend. [Triumvir.
die Dreimark, dreiseitiger Gränzstein dreier Güter.
Dreimaster, Schiff m. 3 Masten. Dreimonatig, adj. 3 Mo-
Dreimonatlich, alle 3 Monate geschehend. [nate dauernd, alt.
das Dreipfennigstück, der Kupferdreier.
der Dreipfünder, eine drei Pfund schiessende Kanone.
der Dreiruderer, Schiff mit 3 Ruderbänken über einander.
der Dreisatz, der aus 3 Sätzen bestehende Satz, die Regel de tri.
der Dreisch, ein vorher nie umgegrabener Grasfleck od. Anger.
der Dreischlag, Antritt, Paß, ein sanfter schneller Gang der Pferde; der Tripeltact im Dreschen; der Drillich.
der Dreischlitz, dreigeschlitztes Glied am dorischen Fries.
der Dreischrittseher, der Kurzsichtige, sehr Beschränkte.
Dreischrötig, adj. in 3 Theile schneidbar. Dreischürig, adj.
der Dreisylber, ein Wort von 3 Sylben. [dreimalmähbar.
der Dreispalt, Pflanzengeschlecht mit walzenförmigem Kelche und dreispaltigen Randblümchen.

der Dreispänner, der mit 3 Pferden fahrende Fuhrmann.
das Dreispiel, Trio, Terzett, Tonstück für 3 Stimmen.
der Dreispitz, Dreizack, Tridens, Trident.
Dreißig (drizzuc) num. card. dreimal zehen, drei Zig.
der Dreißiger, Einer von dreißig, e. Haufen von dreißig; drei-
Dreißigerlei, adv. von dreißig Arten. [ßig Jahre alt.
der Dreißigste, num. ord. der die Zahl von dreißig voll macht
Dreißigstehalb, adj. neun und zwanzig und ein halb.
das Dreißigstel, der dreißigste Theil.
Dreißigstens, adv. zum dreißigsten. [sichtlich, anmaßend.
Dreist (turstig) adj. u. adv. beherzt, keck, muthig, kühn, zuver-
die Dreistigkeit (thursti) Keckheit, Kühnheit, Verwegenheit, Zudringlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit.
der Dreistachel, Gabel mit 3 Spitzen, Heugabel, Aalstecher.
Dreistimmig, adj. für 3 Stimmen gesetzt, v. 3 St. vorgetragen.
der Dreistrahl, Seestern mit 3 Strahlen; ein Klippfisch.
Dreistündig, adj. 3 Stunden dauernd. Dreistündlich, alle 3
Dreitägig, adj. 3 Tage alt, 3 T. dauernd. [Stunden geschehend.
Dreitäglich, adj. alle 3 Tage geschehend, jeden 3ten Tag wieder-
das Dreitagsfieber, das dreitägliche Fieber. [kehrend.
der Dreitagskerl, Anspänner, der 3 Tage fröhnen muß. [bar.
Dreitheilig, adj. aus 3 Theilen bestehend oder in 3 Theile theil-
die Dreitheilung, Zerlegung in 3 Theile oder Drittheile.
der Dreitreffer, die Terne, Ziehung dreier von 5 Zahlen in der
der Dreiverein, die Triplealliance, das Dreibündniß. [Lotterie.
die Dreiviertelkartaune, 36 Pfund schiessende Kanone.
der Dreiweg, Ort, wo 3 Wege auslaufen, Kreuzweg.
Dreiwöchentlich, alle 3 Wochen wiederholt.
Dreiwöchig, drei Wochen alt, drei Wochen dauernd.
der Dreizack, die dreizackige Gabel; Barsch mit dreispitziger Schwanzflosse; die Salzbinse, das Binsengras, Krötengras.
Dreizählig, adj. aus 3 Stücken oder Theilen bestehend.
die Dreizehe, ein dreizehiges Thier, ein schwarzer Specht.
Dreizehn, num. card. drei u. zehen. [od. Behörde v. 13 Männern.
der Dreizehner, Dreizehnerherr, Mitglied einer Gesellschaft
der Dreizehnte, num. ord. der auf den Zwölften Folgende.
Dreizehntehalb, adj. zwölf u. ein halb. d. Dreizehntel, der
d. Dreizehnzopf, Seestern m. 13 Strahlen. [dreizehnte Theil.
der Dreizöllige, Einer, der 5 Fuß und 3 Zoll groß ist.
Dreizüngig, adj. in 3 Sprachen geschrieben. [pertes Lein.
der Drell, Drillich, Dreidraht, Dreischlag, dreidrähtiges gekö-
Drellen, adj. von Drell oder Drillich gemacht.
der Drellbohrer, s. Drillbohrer. [Schleusenfutter.
der Drempel, Trempel, die Widerlage der Schleusenthüren, das
das Drempellager, die Spundwand im Grunde der Schleusenkammer, d. Grundwasser abzuhalten. [d. Vorlande e. Deiches.
d. Drängwasser, Wasser aus sich nie verstopfenden Gruben auf
die Dreschbank, das Dreschwerk, die Dresche, Dreschmaschine.
Dreschen, Korn ausschlagen, ausflegeln, austreten; dräuschen,
der Drescher, der Dreschende; ein Fisch. [trätschen, plaudern.
die Drescherhebe, der Drescherlohn an Korn, Aufhub.
der Drescherstaub, der Staub vom Dreschen, die Spreu.
der Dreschflegel, Drischel, Dröschel, Dreschflügel.
die Dreschknoten, die Samenkapseln des männlichen Flachses,
d. Dreschmühle, e. Trittwerk z. Dreschen. [welche man drischt.
die Dreschriege, die Dreschtenne, Dreschdiele. [Dreschen.
der Dreschschlitten, —wagen, Dreschwalze, Werkzeuge zum
die Dreschtenne, ebner festgeklopfter Platz zum Dreschen in der Scheune oder auf dem Felde.
der Dreschzehnte, der Zehnte vom ausgedroschenen Korne.
die Dreschzeit, gewöhnliche Zeit zum Dreschen.
die Dresekammer, (trisahus) Drist—, Trese—, Dreßkammer, Schatz—, Kleider—, Ger—, Urkunden—, Sakristei.

die **Dresse**, die zwischen Seide geflochtenen Haare zu Perücken.
Dressiren, t. abrichten, einüben, schulen; aufstutzen, kräuseln.
die **Dressirung**, **Dressur**, Abrichtung, Einübung, Zustutzung.
das **Dressoir**, der Anrichtetisch, Speisentisch, Küchentisch.
Dreuschen, s. dräuschen.
Driebrachen, zum dritten Male pflügen, dreiarten.
Driesch, adj. nd., ungepflügt, ungebaut, brach. [drieschen.
Drieschen, t. brachen, zum ersten Male wieder pflügen, wendel-
der **Driesel**, die Rolle, der Kreisel, Wirbel, Schwindel, -geist.
der **Drieseler**, **Drüsler**, **Drieselmatz**, nd., ein langsamer
Mensch, Maulaffe, Schlafmütze. [i. fäseln, rieseln; zögern.
Drieseln, **Driesen**, t. kreisen, winden, drehen, herumbewegen;
der **Driet**, das Schlitzeisen an Sammtweberstühlen, der Hobel.
der **Drift**, Einsetzreif im Färberkessel, mit Stricken beflochten.
die **Drift**, der Schwimmtorf, der leichteste Torf; das auf dem
Wasser Treibende. [Zug-, die Bogendrille, der Stoßtreil.
der **Drillbohrer**, Drell-, Droll-, Kreisel-, Geigen-, Scheiben-,
Drillen, t. schnell herumdrehen; spinnen, zwirnen; bohren;
exerciren, plagen, belästigen, foppen, necken.
der **Driller**, Plager, Bettler. [beiden Seiten m. Bild u. Muster.
d. **Drillich**, Drell, Dreidraht, -schlag, dreidrähtige Leinwand auf
der **Drilling**, Drehling, Drieling, Trilling, die Spindel, das
Triebrad; das mit 2 andern geborne Kind, Drillingskind.
die **Drillingsgeburt**, Geburt von Drillingen.
der **Drillingsstock**, runder Stab im Drillinge oder Triebrade.
die **Drillingsrolle**, der Baum, worauf der Drilling steckt.
das **Drillhaus**, Exercierhaus, das Drillhäuschen, die Drillma-
schine, ein Strafwerkzeug. [terpflug, Säepflug.
der **Drillmeister**, nd., Exerciermeister. der **Drillpflug**, Schüt-
Dringen, i. drücken, hineinkommen, eindringen, vor—, durch-
dringen, hingelangen; t. zwingen, nöthigen; heftig fordern.
Dringlich, adj. dringend, inständig, heftig treibend.
der **Drischel**, Dreschflegel. der **Drischelkürbis**, ein langer
die **Drißkammer**, s. Dresekammer. [Kürbis.
Dritscheln, **Dritschen**, sd., verschütten, am Durchfall leiden.
Dritschelmuhme, sd., Schwatz-, Base, Klatsch-, Schwätzerinn.
der **Dritte** (dritrin) num. ord. der auf den Zweiten Folgende;
ein Unparteiischer, Unbetheiligter, Entfernter, Schiedsrichter.
Drittehalb (pedem halbom) adv. zwei und ein halb.
das **Drittel**, **Drittheil**, der dritte Theil; ein Achtgroschenstück.
der **Drittelbauer**, **Drittler**, Drittelshüfner. [dritte Pflügen.
der **Drittelbaumann**, dritte Ackerknecht. d. **Drittelernte**, das
das **Drittelgut**, der dritte Theil eines Bauergutes.
die **Drittelmetze**, Metze, deren drei einen Himten machen.
Dritteln, t. in 3 Theile theilen, drittheilen. [taillon.
das **Drittelquentchen**, Strupel. die **Drittelschaar**, das Ba-
das **Drittelstück**, Achtgroschenstück. **Drittens**, zum Dritten.
der **Drittfisch**, Bastard v. Langelen mit Rotten u. Breitfischen.
der **Drittler**, s. Drittelbauer. der **Drittletzte**, adj. der Drit-
der **Drittmann**, Obmann, Schiedsrichter. [te vom Ende.
der **Drittschein**, Vollmond. **Droben**, adv. dort oben.
der **Drogeman**, **Dragoman**, Terdschumän, Dolmetscher b. den
die **Droguen**, **Droguerien**, Arzeneiwaaren. [Türken.
der **Droguist**, Arzneiwaarenhändler, Materialist. [Zeug.
der **Droguet**, e. halbwollener und halbleinener od. halbseidener
Drohen (thraunan, draunan) dräuen, d. Unglück, Mißhand-
lung oder Strafe vorher anzeigen; bevorstehen, angreifen wol-
das **Drohn**, nd. Fläche von ¾ Morgen Landes. [len.
die **Drohne**, Brutbiene, Throne, Thräne, Helmbiene.
Dröhnen, i. zitternd erklingen, erklirren, donnernd ertönen.
die **Drohnenbrut**, die Brut, woraus Drohnen werden.
der **Drohnenfänger**, Hummelfänger, Thränenfänger, eine
Sperrung der Fluglöcher für die großen Bienen.
d. **Drohnenscheibe**, Thränen—, Wachs— für d. Drohnenbrut.
die **Drohnenschlacht**, Drohnenwürgung, Vertilgung der Droh-
nen durch die Arbeitsbienen. [Bienenstocke.
der **Drohnenweiser**, Thränenweiser, Weiser der Drohnen im
das **Drohnenzäpflein**, große Drohnenzelle für d. Drohnenbrut.
die **Drohung**, Drohen, Drohwort, drohende Rede, Androhung.
die **Droiture**, Geradheit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Ehr-
der **Drollbohrer**, s. Drillbohrer. [lichkeit.
Drollig, **drollicht**, **drullig**, nd., adj. u. adv. possierlich, lä-
cherlich, artig, naiv, unterhaltend, hübsch, schnurrig. [rigkeit.
Drolligkeit, Lächerlich-, Artig-, Possierlich-, Naivetät, Schnur-
das **Dromedar**, Trampelthier, Kameel mit einem Höcker.
der **Drömling**, Drumm, Faden bei den Webern. [kehrt, übel.
Dromm, tromm, tromsig, drumsig, drommhang, sd., quer, ver-
die **Drommete**, Trompete, ein kriegerisches Blasinstrument.
Drommeten, i. trompeten; t. vortragen, blasen; ausposaunen,
bekannt machen, preisen. [der schmetternde Ruhm.
der **Drommetenhall**, Drommetenschall, die laute Anpreisung,
der **Drommeter**, Trompeter, Ausposauner, Lobredner.
das **Drömt**, nd., Malter, Getreidemaaß von 12 Scheffeln.
der **Dronte**, Dudu, Tölpel, Waldvogel, Einsiedler, plumper
großer aschgrauer Vogel, der nicht fliegt.
das **Drönzig**, **Drünzig**, sd., Drusnete, Lüre, Siderach, An-
kerraume, Butterdrüsen, Abgang beim Schmelzen d. Butter.
der **Drösch**, eine Art Flachs, welcher ausgedroschen wird.
Drosch, nd., adj. frisch, bräsig, drall, rüstig, stark, flink.
der **Dröschel**, Dreschflegel, —flügel, Drischel. [wagen.
die **Droschke**, ein leichter russischer Wagen, Bankwagen, Wurst-
der **Droschkenmann**, —fuhrmann, —unternehmer, —verleiher
Droseln, **troseln**, sd., i. russeln, rieseln, rauschen, däseln, mit
das **Drosometer**, die Thauwage. [Geräusch herabfallen
die **Droße**, das Takelwerk am Besanmaste.
die **Drosse**, Drussel, Traube, Gruppe, Haufe. [Schlüsselbein.
die **Drossel**, Kehlkopf, Adamsapfel, Gurgel, Luft-, Speiseröhre,
der **Droßel**, sd., die Mitgift, d. Heirathsgut; d. Hochzeitslärm.
die **Droßel**, **Drostel**, Droschel, Trostel, Tröstler, e. Singvogel.
die **Drosselader**, Kehlader; die Lungenader der Pferde.
die **Droßelbeere**, Wachholder-, Hirschholderbeere. [zäpfchen.
das **Droßelbein**, Schlüssel—, Adamsapfel, Kehlendeckel. Hals-
das **Drosselmaul**, Rüssel—, Fisch mit beweglicher Oberkiefer.
Drost, (druhtin) Landrath, -drost, Amtshauptmann, Starost.
die **Drostei**, das Amt, die Würde, das Gebiet, die Wohnung
Drüben, adv. jenseits, ennet, günt. sd. [eines Drosten.
der **Druck**, das Drucken, der Abdruck; das Drücken, die Bedrü-
Druckbar, zu drucken erlaubt od. möglich. [ckung, Schwere, Last.
der **Druckbaum**, Schwengel, Hebel an e. Spritze oder Presse.
der **Druckberichtiger**, Corrector. —berichtigung, Correctur.
der **Druckbesorger**, Redacteur. die **Druckbesorgung**, Anord-
nung e. Druckschrift, Redaction. [matur, Censurertheilung.
die **Druckbewilligung**, die Erlaubniß zum Drucke, das impri-
das **Druckbrett**, ein Theil des Drahtsiebstuhles der Siebmacher.
der **Druckbuchstabe**, die Letter. der **Drückel**, **Drücker**, Hebel,
Schwengel, die Druckstange. [durch Drücken übertragen.
Drucken, t. aufpressen, aufdrücken, Formen, Züge und Farben
Drücken, t. (duhan, druchan) drängen, pressen, beschweren, be-
engen, belästigen. [Cattun—, Karten—; d. Typograph.
der **Drucker**, Presser z. B. Buch—, Kupfer—, Stein—, Noten-,
der **Drücker**, Hebel, Klinke, Hahn, Zunge, Stich, Zapfen, Kegel.
Druckerballen, Schwärzballen. [stätte; d. nachlässige Drucken.
d. **Druckerei**, Buchdruckerei, Typographie, Druckerkunst, -werk-
die **Druckerfarbe**, die Druckerschwärze, Buchdruckerschwärze.
die **Druckerkunst**, die Typographie. [surertheilung.
die **Druckerlaubniß**, das imprimatur, Druckbewilligung, Cen-

der Druckerlohn, der Lohn der Druckergehülfen; die Bezahlung für den Druck eines Buches.
die Druckerpresse, typographische Presse; Druckmaschine.
die Druckerschrift, d. Typen, die Lettern, d. metallenen Körper m. d. Buchstaben. [cke, d. ersten Leistungen d. Buchdruckerkunst.
Druck-Erstlinge, die Incunabeln, die ersten und ältesten Dru-
Druckfarbe, Farbe zum Drucken d. Zeuge u. d. Papiertapeten.
der Druckfehler, Setzfehler. Druckfertig, adj. zum Drucke bereit liegend. [teppiche; die Druckerschwärze.
der Druckfirniß, weißer Firniß zum Drucken der Leinwand-
die Druckform, Holzform zum Zeug- oder Tapetendrucke.
die Druckgenauigkeit, typographische Genauigkeit, die Correct-
die Druckgenehmigung, Druckbewilligung. [heit des Druckes.
der Druckhebel, niederdrückender Hebel, Beugel, Druckstange.
das Druckholz, Eichenklotz zum Pressen in Teppichdruckereien.
das Druckjahr, Jahr, in welchem ein Buch gedruckt ist.
die Druckkosten, die Ausgabe für das Drucken eines Buches.
die Druckkraft, Schwer-, Preß-. die Druckkugel, der beim Springen einer Mine rings geäußerte Druck. [auf Wunden.
Drückläppchen, d. Compresse, d. Verbandläppchen, Polsterchen
der Drücknagel, der Abdrücker an der Armbrust.
das Drucköl, das Nußöl der Kupferdrucker.
der Druckort, der Ort, wo ein Buch gedruckt ist.
das Druckpapier, ungeleimtes Papier zum Bücherdrucken.
der Druckpfenning, Drück den Pfennig, Knauser, Filz, Knicker, Geizhals, Knitterficker, nd.
die Druckprobe, der Probesatz u. Probedruck einer Schrift.
die Druckpumpe, eine Pumpe mit einem Druckwerke, in Berg-
Druckrichtig, adj. correct, ohne Druckfehler gedruckt. [werken.
die Druckrichtigkeit, Correctheit. Druckschau, -berichtigung,
der Druckschauer, -berichtiger, -leser, Corrector. [Correctur.
die Druckschönheit, Schönheit des Druckes, die typographische
die Druckschrift, gedruckte Schrift. [Vollendung.
das Druckschwarz, frankfurter Schwarz, d. deutsche Schwärze.
die Druckschwärze, Druckfarbe, Gemisch des Druckschwarzes mit
Drucksen, i. mühsam drücken, zaudern. [gekochtem Nußöl.
das Druckspiel, Spiel auf der Drucktafel. [mit Druckwerken.
der Druckstempel, Baum zum Niederdrücken in Wasserkünsten
das Druckstück, etwas Gedrucktes. Drucktafel, Beilke-, Ball-.
d. Drucktisch, Cattundrucker—. Druckverbesserer, Corrector.
die Druckverbesserung, -berichtigung, die Correctur.
das Druckverbot, die Untersagung des Druckes.
die Druckverweigerung, Verweigerung der Druckerlaubniß.
das Druckwasser, Mühlwasser mit künstlichem Gefälle zu unterschlächtigen Wasserrädern.
das Druckwerk, künstliches Triebwerk, böse Wasser zu heben.
die Druckzange, Probezange, Kornzange in Schmelzhütten.
der Drud, die Drude, Hexe, Hexenmeister, Kobold, Gespenst, der
das Druddrücken, Alpdrücken, der Nachttrutten. [Alp.
der Drüde, s. Druide. [Hexen zusammenkommen sollen.
der Drudenbaum, der Eichbaum, unter dem die Druden oder
der Drudenbusch, die Alpruthen, ein Strauch mit verwirrt
der Drudenfuß, Alpfuß, Bärlapp. [durchwachsenen Zweigen.
das Drudenstück, ein Stück Rindfleisch vom untern Buge.
die Druffel, Traube, Gruppe, Haufe, Drosse, Graps, Klump.
Druffeln, t. häufen, ordnen, stellen, gruppiren.
der Druide, Drüde (trud, brud) ein Gewaltiger, Priester,
der Drüll, e. Segel am Hinterschiffe. [Zauberer bei den Celten.
Drum, adv. darum. die Drumpelbeere, Heidelbeere.
Drümmeln, sd., i. sich im Kreise drehen, schwindlicht werden.
Drunten, adv. da unten, dort unten. Drunter, adv. darunter.
der Drüpper, nd., Tripper, die Gonorrhoe. [Herrenpilz.
der Drüsbeutel, Staubbeutel, die Drüsenblume. Drüschling,
die Druse, der Krystall; verwittertes Erz; eine Pferdekrankheit.
die Drüse (druß, droß) ein Absonderungsorgan im thierischen Körper; die Drüsengeschwulst bei den Pferden; d. Geschwür;
die Drusen, Hefen, Trester, Triester. [nd., die Schläfe, Dünne.
Drusen, drünsen, drünseln, nd., schlummern, einschlafen.
die Drusenasche, Weinhefenasche. [lichen Körper.
die Drüsenbeschreibung, Beschreibung der Drüsen im mensch-
die Drüsenblume, ostindische Blume mit Drusbeuteln.
die Drüsengeschwulst, Geschwulst der Halsdrüsen.
der Drusenkobalt, Kobalt mit Erhöhungen.
die Drüsenkörnchen, kleine Absonderungsdrüsen, aus welchen
Drüsenkrankheit, Entzündung d. Drüsen. [große D. bestehen.
der Drusenmarmor, Marmor mit versteinerten Schalthieren.
das Drüsenpulver, Pferdearzenei gegen die Drüsenkrankheit.
das Drusenschwarz, die frankfurter Schwärze aus Weintrestern und Weinhefen zur Druckerschwärze. [Drüsen.
die Drüsenzergliederung, die Zerlegung, Zerschneidung der
Drusicht, drusenähnlich, krystallinisch, regelmäßig geformt.
Drüsicht, adj. den Drüsen ähnlich, körnicht. [mulmt,
Drusig, adj. u. adv. krystallisch; verwittert, vermodert, ver-
Drüsig, adj. voll Drüsen. [des Mundes, das Maulen.
der Druß, Verdruß, d. Hängemund, Drüssel, das Hängenlassen
der Drüssel, sd., Rüssel, Botz, Schnauze, ein hangender Mund.
die Drüswurz, der Wiesenhahnenfuß, Rüben—, Taubenfuß.
Druzzig, sd., trüb traurig, schlimm, ärgerlich, trotzig.
die Dryade, Elfe, Baum- oder Waldnymphe, der Baumgeist.
die Dryiten, versteinerte Eichholzstücke.
die Dschamie, Moschee, ein türkisches Bethaus.
der Dschiggetai, der Langohr, Halbesel im südl. Sibirien.
Du (du) pr. pers. Anredebenennung einer vertrauten Person.
der Dualis, die Zweizahl, Doppelzahl. [Determinismus.
der Dualismus, die Lehre von einem bösen Grundwesen; der
der Dualist, Anhänger und Vertheidiger des Dualismus.
Dualistisch, den Dualismus betreffend.
Dubeln, sd., i. schmollen, aufbegehren, den Kopf aufsetzen.
der Dubhammer, Tiefhammer, Kessel— in Kupferhämmern.
die Dubgabel, die Unterlage der Kessel beim Schmieden m. dem
die Dubia, Zweifel. Dubiös, adj. zweifelhaft. [Dubhammer.
die Dubitation, Bezweifelung. Dubitiren, zweifeln, Beden-
die Dublette u. Dublone, s. Doubl—. [ken tragen, anstehen.
der Duc, Duca, Herzog, Doge, Heerführer.
der Ducaten, Goldmünze vom halben Werthe eines Louisd'ors.
das Ducatenäßchen, e. Goldgewicht, $\frac{1}{67}$ Ducat, $\frac{1}{15}$ Gran.
das Ducatengold, ein feines Gold.
das Ducatenröschen, das Mäuseöhrchen.
der Ducaton, Halbducaten, Laubthaler; holländ. Goldmünze
der Düchel, sd., ein verschnittener Ochs. [von 15 Gulden.
Düchesse, Herzoginn. [gekrümmte Eichenbalken an Flußkähnen.
die Ducht, Strehn, Strang, Fitze, die Fäden zu einem Strange;
Ducken, duken, nd., tauchen; r. sich beugen, bücken, demüthi-
Duckente, nd., Tauchente, Taucher. [gen, krümmen, schmiegen.
das Duckfenster, Halbfenster, Bückfenster, niedriges Fenster.
der Duckmäuser, ein heimtückischer Mensch, Schalk; Ofenho-
Duckmäuserig, adv. nach Art e. Duckmäusers. [cker, Haussitzer.
Ducknackig, nd., adj. krumm, gebückt, bucklig. [schweigischen.
der Duckstein, Duffstein, Tophstein; ein Weißbier im Braun-
Ducktaube, nordischer Schwimmvogel, grönländische Taube.
die Duckung, Neigung, Verköpfung, Zusammenfügung der Bohlen im Mühlenbau. [digkeit.
die Ductilität, Zähheit, Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Geschmei-
Ductil, adj. dehnbar, ziehbar, streckbar, geschmeidig.
der Ductus, die Führung, Leitung, der Gang, der Zug.
die Dudaim, Pisangfrüchte. der Dudu, die Dronte.

das **Dudelbei**, die **Dudelei**, Spielerei, Klimperei, Geschwätz; die Reimklingelei, Leierei. [ger, Knittelreimer.
der **Dudeler**, **Dudler**, schlechter Flötenbläser, schlechter Sän-
Dudeln, i. auf dem Dudelsacke spielen, schlecht spielen, singen, plärren, dottern, schlendern, tändeln, doppeln. [rinn.
der **Dudelsack**, die Bockpfeife, Sackpfeife. die **Duegna**, Hüte-
der **Duegno**, Herr, Eigenthümer. der **Duell**, Zweikampf, die
der **Duellant**, Zweikämpfer, Raufer, Pauker. [Paukerei.
sich **Duelliren**, zweikämpfen, raufen, sich schlagen, sich pauken.
das **Duett**, der Zweigesang, das Zweispiel, Doppelspiel, Duo.
Duff, **duffig**, adj. nd., taub, dumpf, gedämpft.
der **Düffel**, Coating, englisches langhariges Tuch.
Duffen, nd., schlagen, dämpfen, betäuben, deffen.
Duffig, nd., adj. matt, gedämpft, schimmlig, dumpfig, erstickt, moderig, anbrüchig. [Nebel, Reif; der Wohlgeruch.
der **Duft**, **Dumpf**, die moderige Feuchtigkeit, der Dunst, Dampf,
Duften, i. aufsteigen, sich verbreiten; lieblich riechen, schwitzen,
Duften, Duft verbreiten. [ausdünsten.
Dufteschwer, adj. mit schweren Düften erfüllt.
Duftgebüsch, ein duftendes Gebüsch. das **Duftgefäß**, der
der **Dufthauch**, der duftende Hauch. [Riechtopf, Potpourri.
Duftig, adj. duftend, mit Duft überzogen, beduftet, mit Duft
der **Düftling**, die Kampfermasliebe. [erfüllt.
der **Duftstrauch**, Göttergeruch. **Dufttrunken**, adj. vom
die **Duftwolke**, eine leichte dünne Wolke. [Dufte berauscht.
Dügenen, sd., i. taugen, helfen, nützen. [duftet.
Duhn, nd., aufgedunsen, voll, berauscht, besoffen, betäubt, be-
der **Düker**, nd., Taucher; Teuchel, unterirdische Wasserröhre.
der **Dülbend**, Turban, Tulbent, Türkenbund, Kopfbund, Kopf-
der **Dulcian**, die Süßflöte, ein Register in Orgeln. [schmuck.
die **Dulcification**, Versüßung. **Dulcificiren**, versüßen.
Duldbar, adj. erträglich, aushaltbar, zulässig, einräumbar.
die **Duldbarkeit**, Zulässigkeit, Einräumbarkeit.
Dulden (tholen, dolen, dulten, thuiten) t. ertragen, belassen, leiden, zugeben, einräumen. [der Ergebene.
der **Dulder**, der Leidende, der Geduldige, der fromme Kranke,
der **Duldersinn**, die Ergebung, Geduld, Unterwerfung, Gelassenheit. [tig, schonend, verträglich.
Duldsam, adj. tolerant, nachgiebig, gerne ertragend, nachsich-
die **Duldsamkeit**, Toleranz, Nachsicht, Schonung, Verträglich-
die **Duldung**, Nachsicht, Toleranz, das Bestehenlassen. [keit.
der **Duldungsbrief**, die Toleranzurkunde, die schriftliche Duldungsgewährung, die Aufenthaltskarte. [sinnung.
der **Duldungsgeist**, die duldsame, schonende, verträgliche Ge-
die **Dulle**, **Duln**, sd., Vertiefung, Aushöhlung, Beule, Pocken-
die **Dulle**, sd., der Kuchen, Fladen. [grube.
der **Dullech**, sd. die Dulle, die Hülse an den Nüssen und Eicheln.
Dullen, **dulen**, sd., i. heulen, laut aufweinen, schluchzen.
die **Dullen**, Pflöcke im Bord, zwischen w. die Ruder liegen.
der **Dult**, (dulti, tuldt) Indult, der freie geduldete Verkehr, der Jahrmarkt. [sinnig, unwissend, -geschickt, thöricht, matt, taub.
Dumm (unfruat, tumm, tumb) adj. u. adv. verstandlos, blöd-
Dumbar, **Dümber**, sd., dumpf, trüb, dämmerig, neblicht, dimber.
der **Dummbart**, Dummkopf, der dumme Asmus, dumme Jacob,
Dummert, adj. dummbärtig, -köpfig, albern. [dumme Jürgen.
Dummdreist, adj. u. adv. zudringlich, vorwitzig, keck, unverschämt, rücksichtlos. [heit, Rücksichtlosigkeit.
die **Dummdreistigkeit**, Keckheit, Zudringlichkeit, Unverschämt-
der **Dummel**, sd., Taumel, Rausch, Dämel, nd., Dampf, Nebel.
Dummen, i. dumm seyn oder werden; t. dumm machen.
der **Dummerjahn**, Dummert, nd., ein dummer Mensch.
Dummerlich, nd., einfältig, e. wenig dumm, nicht ganz gescheit.
der **Dummet**, **Dummethaufen**, sd., Dünger, Mist, Bau.

Dummfromm, adj. bigot. d. **Dummfrömmelei**, Bigotterie.
Dummgrob, adj. aus Dummheit grob, plump und dumm.
die **Dummheit**, Einfalt, Beschränktheit, Unwissenheit, der Blödsinn; ein dummer Streich. [sel, Esel, Simpel, Tropf.
d. **Dummkopf**, **Dümmling**, **Dummreich**, Schaafskopf, Pin-
Dummköpfig, adj. dumm, schaafsköpfig, pinselig, dickköpfig.
Dummkühn, adj. tollkühn, unbesonnen, verwegen, vorwitzig.
Dummlich, schwachköpfig, blödsinnig, dämisch; dummer Weise.
der **Dummling**, sd., Dummkopf, Einfaltspinsel, Tropf, Töffel.
Dummtrotzig, adj. patzig, keck, sprützig, einfältig stolz.
Dumpf, adj. gedämpft, hohl und tief, matt, faulend, schimmelnd moderig; undeutlich, stumpf; ängstlichstumm. [das Keuchen.
der **Dumpf**, **Dumpfen**, Dampf, Dampfen, die Engbrüstigkeit
der **Dümpfel**, ein Wasserloch, eine Pfütze, Untiefe.
die **Dümpfer**, die hohlen Walzen im Glockenspiele. [menheit.
Dumpfheit, Undeutlichkeit, Mattig-, Abgespanntheit, Beklom-
Dumpfig, adj. feucht, moderig, schimmlig, duffig, stickig.
der **Dumpfsinn**, adj. die Abgespanntheit, Mattigkeit, Verstandesschwäche, das schwache Bewußtseyn, der Blödsinn.
der **Dümp**, nd., der Düming, Gluckhenne, Siebengestirn. [bau.
die **Dumplachter**, Längenmaaß von 4 Prager Ellen im Berg-
der **Dünakarpfen**, der Aland, die Turbe. das **Dunalma**, ein
der **Dunce**, Dummkopf, Duns, Träumer. [türkisches Volksfest.
die **Dunciade**, ein komisches Heldengedicht von Pope.
Dunen, Daunen, Flaumfedern. sich **Dunen**, nd., ausdehnen,
Dünen, Sandhügel an d. Meeresküste. [recken, strecken, federn.
das **Dunenbett**, Daunenbett, Flaumfederbett, Eiderbett.
das **Dünnbier**, Schiffsbier, Nachbier, Kofent, Schmalbier.
das **Dungras**, Woll—, Flachs, Wiesendünn—, die Wiesenwolle, —watte, Binsenseide, Federbinse, Moosseide, Judenfeder.
der **Dunenhalm**, Sandschilf, Sandrohr.
der **Dung**, Dünger, Mist, Bau, die Jauche. [jauchen, mergeln.
Düngen, t. bemisten, fruchtbar machen, treiben, bebauen, be-
der **Dünger**, Mist, Geile, Gare, Scheren, Schare, Bau, Jauche,
die **Dunggabel**, Mistgabel, die Mistforke, nd. [Mergel, Gülle.
die **Düngung**, das Düngen und der Dung. [Wolle.
der **Dung**, Tunk, abgeschorner Schaafpelz, die eben abgeschorne
Dunkel (tuncal) adj. schwärzlich, düster, finster, trübe, undeut-
Dunkel, adv. türkel, zurück, nieder, ab. [lich, unbekannt, verborgen.
das **Dunkel**, die Dunkelheit, Finsterniß, Verborgenheit, das Geheimniß, Ungewißheit. [Stolz, die Selbstüberschätzung.
der **Dünkel**, die Eingebildetheit, Eitelkeit, Aufgeblasenheit,
Dunkeläugig, adj. schwarzäugig, dunkelblickend, glühäugig.
Dunkelbau, adj. schwärzlichblau, tiefblau, trübblau, pariser-, karmin-, berliner-, prinzessinnen-. [braun, kölnischbraun.
Dunkelbraun, adj. schwärzlichbraun, bister, casselbraun, kessel-
Dunkelfarbig, dunkelgefärbt, beschattet, tieffarbig.
der **Dunkelfuchs**, ein dunkelrothgelbes Pferd, Braunfuchs.
Dunkelgelb, schütt-, chinesisch-. **Dunkelgrau**, adj. schwärz-
Dunkelgrün, buch-, saft-, chromgrün. [lich grau, donnergrau.
Dunkelharig, brünett, schwarzlockig, —köpfig. [hochmüthig.
Dünkelhaft, adj. eingebildet, anmaßend, stolz, aufgeblasen,
die **Dunkelheit**, Finsterniß, Unerklärlichkeit, Unbekanntheit.
Dunkelhell, adj. helldunkel, dämmerig, dämmernd, dunkelklar.
das **Dunkellicht**, die Dämmerung, das Helldunkel, der trübe Schein, das Dämmerlicht, Halblicht. [t. trüben, verdunkeln.
Dunkeln, i. dunkel werden, dunkel machen, Schatten werfen;
Dünkeln, i. dünken, ein wenig dünkelhaft seyn, stolzeln, brüsteln.
Dunkelroth, braunroth, karmoisin, englischroth.
Dunkelschwarz, sehr schwarz, ganz schwarz, rabenschwarz, pechfinster, stockfinster, ägyptisch dunkel.
Dünkelvoll, adj. hochtrabend, eingebildet, hochmüthig, anmaßend, aufgeblasen, stolz, hochfahrend, hoffärtig.

Dünken (thunkan, dunchen) i. scheinen, vorkommen; r. sich
vermessen, sich halten für. [in der Fabel, Bramarbas.
der Dünkling, Hochmuthsnarr, Blähwanst, Phantast, d. Frosch
Dünn (dunn) adj. gedehnt, schwach, zart, fein, wässerig, niedrig,
Dünnbärtig, adj. flaumbärtig, dünngefiedert, zartwollig. [seicht.
der Dünnbauch, -darm, Schmalbauch, Hungerleider, Storch;
Dünnbäuchig, bauchlos, mager, schmal, hager. [e. Karpfenart.
das Dünnbier, Halbbier, Schiffsbier, Cofent, Schmalbier.
Dünnblätterig, dünne Blätter habend; schwach belaubt.
die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit, die Schläfe, die hohle Seite,
die Weichen, Flähmen, Flanken; Kuchen, Fladen; Nachmolke.
d. Dünneisen, d. dünnste Blech in den -hämmern, Klempnerbl.
Dünnen, t. verdünnen, dünner machen od. ziehen; lichten, aus-
hauen; plümpern, taufen, verwässern. [leichtfüßig.
Dünnfüßig, adj. spindelbeinig, storchbeinig, zaunsteckenbeinig,
Dünngezogen, adj. fein, -gearbeitet. d. Dünngras, Woll—.
Dünn—ig, adj. dünnes— habend z. B. dünnharig, -halsig,
-hülsig, -leibig, -lippig, -mäulig, -öhrig, -rippig, -schenkelig.
die Dünnheit, Dunne, Dünnigkeit, Zartheit, Feinheit,
das Dünnlech, der Spurstein, Abdruckstein. [Mangel an Dicke.
das Dünnöl, das flüssigere Nußöl zum Verdünnen der Kupfer-
Dünnquetsche, d. 3te Art Goldschlägerformen. [druckerschwärze.
die Dünnrippe, Venusmuschel mit blauen Flecken u. weiten
dünnen Rippen. [Porzellanschnecke.
die Dünnschale, eine Tellmuschel mit dünner Schale; eine
die Dünnscheibe, das Streichbrett der Maurer, das Schablon.
die Dünnschlagform, letzte der Goldschlägerformen. [sen.
der Dünnschwanz, eine Art Kahlbauch, Fisch ohne Bauchflos-
der Dünnstein, ein dünner Diamant; der Spurstein.
das Dünnwildpret, das Bauchstück von einem Wilde.
der Duns, Dunce, Dumm-, Schwach-, Schaafs-, Eselskopf,
Dunsen, t. u. i. dehnen, schwellen, aufblasen, -treiben. [Ochsen-.
der Dunst, pl. Dünste, Duft, Tuft, sd., der Stoß, die Erschüt-
terung, das Herausgetriebene, das Aufsteigende, Gas, d. schäd-
liche Luft, brennbare Luft; Dampf, Qualm, Rauch; feiner
Schrot; feines Mehl; blauer—, Trug, Täuschung. [erfüllt.
das Dunstbad, Dampfbad. Dunstbeladen, adj. dunstig, dunst-
das Dunstbild, Gaukelbild, die täuschende Glückshoffnung, das
das Dunstbläschen, Dampfbläschen. [Luftschloß; das Irrlicht.
die Dunstbüchse, Windbüchse, Kolbenbüchse, Kugelbüchse.
Dunsten, i. als Dunst aufsteigen, Dunst entwickeln, ausdünsten.
Dünsten, t. dunsten machen, dämpfen, ausdünsten lassen.
die Dunstflinte, Vogelflinte, mit Dunst (feinem Schrote) zu
Dunstfrei, adj. frei von Nebel, Duft, Dunst. [schiessen.
das Dunstgebilde, Dunstbild, schnell verfliegendes, täuschen-
Dunstgrau, adj. nebelgrau, bläulichgrau. [des Hoffnungsbild.
die Dunstgrübchen, die Schweißlöcher, Hautlöcher, Poren.
Dunstig, adj. mit Dünsten angefüllt, dunstend, schädliche Gase
Dunstkreisig, adj. atmosphärisch. [entwickelnd.
der Dunstkreis, die Atmosphäre, die mit Dünsten gefüllte Luft.
die Dunstkugel, Dampfkugel, Rauchkugel; der Dunstkreis.
die Dunstluft, das Gas. Dunstraum, —kreis, die Atmosphäre.
der Dunststrom, ein Strom von Dünsten. [bauchiges Faß.
die Duntel, Duntle, Baduntle, sd., eine dicke Weibsperson, ein
der Düntel, Tüntel, sd., Klöppel zum Spitzenklöppeln.
der Duntschlag, Faustschlag vor die Schläfe, die Kopfnuß.
das Duo, Doppelstück, Duett, Doppelgesang, das Doppelspiel.
das Duodecimalmaaß, Zwölfer- oder Zwölftelmaaß.
die Duodecime, der 12te Ton vom Grundton. Duodecimole,
das Duodekagon, Zwölfeck. [Figur von 12 Noten.
das Duodenum, Dodekadaktylon, d. Zwölffingerdarm. [Bogen.
das Duodez, d. Zwölftelform, Zwölftelgröße, 12 Blätter von e.
das Duodrama, ein Melodrama, Schauspiel von 2 Personen.

das Dupfbällchen, Baumwollenbällchen der Kupferstecher.
Dupfen, t. tupfen, stupfen, tippen, tüppen, düpfen, m. stumpfer
das Dupfwasser, Aetzwasser. [Spitze stoßen oder schieben.
die Düpe, der Duppel, Düppel, Täppel, sd., Töffel, der Betro-
gene, d. Narr im Spiele, d. Gimpel, Zipfel, Pinsel, Dolpatsch.
die Düperie, Ueberlistung, Betrügerei. [feile leiten, bethören.
Düpiren, zum Narren haben, in den April schicken, am Narren-
die Duplik, Gegenantwort, Rückentgegnung auf eine Replik.
die Duplication, Duplicatur, die Verdoppelung, Erwiederung.
das Duplicatum, Duplum, Doppelschrift, doppelte Abschrift.
Dupliciren, dupliren, verdoppeln, gegenantworten.
die Duplicität, Doppelheit, Doppelzüngigkeit, Zweizüngigkeit,
das Duplum, das Doppelte, die Abschrift. [Falschheit.
der Duppel, sd., Tölpel, Tropf, Pinsel, Dunst, Dampf, Pinsel.
das Dur, die Durtonart, harte Tonart mit der großen Tertie.
Durabel, adj. dauerhaft, nachhaltig. Duration, Verhärtung.
die Dureté, die Durität, Härte, Unempfindlichkeit, Grobheit.
Durch (durh, thuruh) prp. vermittelst, zwischen, von einem
Ende zum andern, von einer Seite zur andern, in einem Rau-
me hin; adv. offen, abgenützt, zerrissen. [nen, -jammern.
Durchächzen (uhhizan) t ächzend verleben, durchseufzen, -stöh-
Durchackern (piacharan) t. durchpflügen, ackernd durchstoßen
durchdringen, durchwühlen, -wühlen, -streichen, -corrigiren.
Durchängsten (angustan) t. mit Angst erfüllen, ängstigen,
angst und bange machen. [durchprügeln; r. hindurchdringen.
Durcharbeiten (piarpaitan) t. umarbeiten, wundarbeiten,
Durchathmen (atuman) t. durchwehen, durchdringen, beleben,
erfüllen, sich durchhin verbreiten, durchhauchen, beseelen.
Durchätzen (azan) t. durchbeizen, durchfressen lassen.
Durchäugeln (aug) i. durchsehen, durchgucken, -blicken, -blin-
zeln; t. genau durchsehen. [schlechterdings, ohne Widerrede.
Durchaus (duruhnuee) adv. gänzlich, völlig, durch u. durch,
Durchbacken (pachan) i. gar werden, durchbraten, ausbacken;
t. in der Hitze gar machen, völlig dörren. [schlagen, -kämpfen.
Durchbalgen (palgan) t. durchprügeln, -walken; sich durch-
Durchbalsamen, t. mit Balsam durchduften, durchräuchern,
mit Balsamdüften erfüllen; einbalsamiren. [theilen.
Durchbauen (puan) t. mit Bauwerk anfüllen, durchziehen, ab-
Durchbauschen, t. durchschlagen, rein ausschmelzen.
Durchbeben, t. durchzittern, -dringen, -dröhnen, erschüttern.
sich Durchbegeben, durchreisen, -gehen, sich hindurchwagen.
Durchbegleiten (kilitan) t. durchführen, durchgeleiten, hin-
durchleiten. [ßend durchbrechen, sich durchhelfen, -kämpfen.
Durchbeißen (duruhpaizzan) t. durchbeizen, durchätzend, bei-
Durchbeizen (paizan) durchätzen, durchfressen, durchnagen.
Durchbekommen (bichueman) durchkriegen, -bringen, zer-
theilen, verschwenden, alle kriegen. [streiten, durchkämpfen.
sich Durchbelfern, sich durchzanken, sich durchbeißen, durch-
Durchbelfern, durchbellen, t. bellend durchlaufen, mit B. er-
Durchbeten (petan) t. v. Anfang bis z. Ende herbeten. [füllen.
Durchbeten, t. betend durchwachen, betend zubringen.
sich Durchbetteln (betalan) sich bettelnd durchhelfen.
Durchbetteln, t. bettelnd durchwandern, durchreisen, —fechten.
Durchbeuteln (putil) t. durch den Beutel schütten oder trei-
ben, durchmahlen, -schütteln, -klopfen. [r. hindurchziehen.
Durchbewegen (piuuekan) hindurchtreiben, durchschieben;
Durchbilden (pilran) t. völlig ausbilden, gründlich belehren
und geschickt machen, vervollkommnen, verfeinern. [bildern.
Durchbildern, t. den Bildern nach durchblättern, bis zu Ende
Durchbinden (pintan) bindend verwunden od. durchschneiden.
Durchbittern, t. gänzlich erbittern, mit Bitterkeit erfüllen.
Durchblasen (plazan) t. bis zu Ende blasen, blasend hindurch-
treiben, durchdringen, durchholen, durchtuten.

Durchblättern (plat) t. flüchtig durchlesen. [lig blau färben.
Durchbläuen (plau) t. durchprügeln, -peitschen, züchtigen; völ-
der **Durchblick**, das Durchschauen, Scharfblick; d. Durchsicht.
Durchblicken (plichan) i. durchsehen; durchscheinen, durch-
glänzen; t. durchschauen, ergründen, errathen. [schimmern.
Durchblinken (blichen) i. durchscheinen, durchglänzen, durch-
Durchblinzen, t. blinzend, blinzelnd durchsehen, durchäugeln.
Durchblitzen (plechan) i. u. t. blitzend durchfahren, -strahlen,
Durchblöcken, t. durchplärren, durchmeckern. [durchdringen.
Durchbluten (ploatan) mit Blut durchdringen. [löchern.
Durchbohren (duruhporan) durchstechen, erstechen, durch-
Durchbraten (proatan) t. ganz und gar braten, mürbe bra-
ten, durchbacken; d. Braten durchbrennen. [toben, durchjagen.
Durchbrausen, i. brausend durchdringen, durchfahren, durch-
Durchbrechen (prehhan) zerbrechen, offen brechen, brechend
durchlöchern; i. durchdringen, ausbrechen. [durchlodern.
Durchbrennen (duruhprennan) i. ausbrennen; t. durchglühen,
Durchbringen (duruhprincan) t. durchführen, glücklich durch-
schaffen, durchwintern; verschwenden; r. sich forthelfen.
d. **Durchbringer**, Verschwender, -geuder, -prasser, Schlemmer.
Durchbröckeln, i. durchbröseln, durchrieseln, brockenweise
durchfallen. [Erkenntniß, Offenbarung, Entzückung.
der **Durchbruch**, das Durchbrechen, das Durchdringen; die
die **Durchbruchsnadel**, Nadel zu durchbrochenen Arbeiten.
der **Durchbruchsmeißel**, Klempnermeißel zu durchbrochenen
Durchbrühen, t. durchkochen, durchsieden. [Arbeiten.
Durchbrüllen, brüllend durchsingen, brüllend durchstreifen.
Durchbrummen, brummend durchsingen; m. Gebrumm erfüllen.
Durchbrüten (brueden) t. durchgrübeln, durchstudiren, lu-
cubriren; ausbrüten. [sten, ausschelten, rüffeln.
Durchbürsten, t. gehörig bürsten, nach der Reihe. wund bür-
Durchburzeln, steißlings durchfallen, kopfüber durchstürzen.
Durchdacht, erwogen, bedacht, überlegt, wohl geordnet. [füllen.
Durchdämmern, t. schwach durchschimmern, m. Dämmerlicht er-
Durchdampfen (ardempfan) i. als Dampf durchdringen; t.
mit Dampf erfüllen, dampfend durchgehen, durchschmauchen.
Durchdauern, i. bis zum Ende dauern, aushalten, ausdauern.
Durchdenken (thenchan, denkan) t. bis zum Ausgange erwä-
gen, durchforschen, in allen Theilen erwägen. [nend durchleben.
Durchdienen (theonan, dionan) im Dienste durchwachen, die-
Durchdolchen, t. durchbohren, -stoßen. [donnernd durchstoßen.
Durchdonnern (thonaran, donaran) t. donnernd durchtönen;
Durchdörren (thurran) t. durchbacken, -braten, völlig dörren.
sich **Durchdrängen**, sich drängend einen Durchgang bahnen.
Durchdrehen (draihan) t. -schrauben, drehend durchschieben.
Durchdreschen (threskan) der Reihe nach ausdreschen.
Durchdringen, i. kämpfend hindurch gelangen, durchsickern;
t. durchbohren, durchschallen, erfüllen. [durchreiben, -helfen.
Durchdrücken (druchan) t. durchdrängen, durchschieben,
Durchdudeln, t. durchplärren, durchfiedeln, —orgeln (tuteln).
Durchduften i. herausduften; t. mit Duft erfüllen, parfümiren.
Durchdulden, (dultan) aushalten, ertragen, bis zu Ende er-
Durchdunsten, i. als Dunst durchdringen. [leiden.
Durchdünsten, mit Dunst erfüllen. [durchzugehen wagen.
Durchdürfen (tharfan) i. durchgehen, -reiten, -fahren dürfen;
Durcheckeln, sb., genau ausmessen, ausrechnen, erörtern.
Durcheilen (ilan) i. u. t. durchjagen, eilig durchreisen, -laufen.
Durcheimern, i. durchbrennen, durchglühen, durchgähren.
Durcheinander, adv. verwirrt, gemischt, untereinander.
Durcheitern, i. eiternd durchdringen, sich mit Eiter erfüllen.
Durchfahren (duruhfaran) sich schnell hindurchbewegen, schnell
durchreisen, fahrend hindurchkommen; durchörtern, -dringen.
die **Durchfahrt**, Durchreise, der Thorweg, Durchpaß, -gang.

der **Durchfahrtszoll**, Durchfahrzoll, —gangszoll, Transitozoll.
der **Durchfall**, -lauf, -bruch, das Abweichen, der dünne Leib.
Durchfallen (duruhfalan) durchburzeln, nichts gewinnen, leer
ausgehen, nicht gewählt werden; t. sich wund fallen.
Durchfalten (faldan) t. ganz in Falten legen.
die **Durchfäule**, das Fesselgeschwür der Pferde.
Durchfaulen i. von Fäulniß durchbrochen werden.
Durchfechten (uzzafehtan) t. durchsetzen, ausfechten; r. sich
durchschlagen, sich durchbetteln; t. bettelnd durchwandern.
Durchfegen, i. -fahren; t. nach der Reihe fegen, durchprügeln.
Durchfeilen (fialan) feilend durchlöchern, überall völlig aus-
Durchfeuchten, t. durchnässen, durchdringen. [arbeiten.
Durchfeuern (fuir) t. durchheizen, —schiessen, durch u. durch
entflammen, durchglühen. [durchziehen, durchwachen.
Durchfiedeln, t. durchgeigen, schlecht durchspielen; fiedelnd
Durchfinden (findan) i. durchkommen, durchdringen, heraus-
finden, zurechtfinden, hindurchfinden. [pern, durchgreifen.
Durchfingern (fingar) t. durchfühlen, durchtasten, durchklim-
Durchfischen (fisc) t. ausfischen, durchrühren um zu fischen.
Durchfitscheln, t. mit stumpfer Klinge mühsam durchschneiden,
Durchflammen, t. durchglühen, -lodern, brennen. [zerfetzen.
Durchflattern, i. u. t. flatternd durchfliegen. [—flecken.
Durchflechten (flehtan) t. —winden, schmücken; durchbiegen,
Durchfliegen (fleogan) i. hindurch fliegen; t. durcheilen, durch-
laufen, schnell durchlesen, durchsehen, durchblicken.
Durchfliehen (fleohan) i. durchflüchten; t. fliehend durcheilen.
Durchfliessen (duruhfleozzan) i. hindurchfliessen; t. durch-
strömen, bewässern, durchrieseln. [strahlen, matt erhellen.
Durchflimmern, i. durchschimmern; t. durchglänzen, durch-
Durchflößen (flozan) t. durchschwemmen, -fliessen machen.
Durchflöten, t. flötend durchfliegen, durchwandern.
Durchfluchen, t. fluchend hinbringen, fluchend zurücklegen.
die **Durchflucht** (fluht) das Durcheilen, die Flucht durch einen
Ort, d. Durchflüchten, der flüchtende Durchzug. [durchziehen.
Durchflüchten, i. durchfliehen; t. fliehend durcheilen, flüchtend
der **Durchflug** (flug) die schnelle Durchreise, das Durcheilen.
der **Durchfluß** (fleoz) das -fliessen, -rinnen, -dringen, -sickern.
Durchflüstern (flistran) t. flüsternd -dringen, m. Geflüster er-
Durchfluten (flohat) durchströmen, -wogen, -fliessen. [füllen.
Durchforschen (forscan) t. —suchen, erforschen, durchprüfen.
Durchfragen (fragan) der Reihe nach fragen, fragend durch-
gehen; r. sich fragend durchhelfen, durchfinden.
Durchfressen (frezzan) t. durchnagen, -beißen, -ätzen, -beizen.
Durchfreuen (frauen) i. in Freude zubringen, durchleben. [den.
Durchfrieren (cafriran) i. erkalten, v. Frost durchdrungen wer-
Durchfröhnen, t. durcharbeiten, -dienen, fröhnend verleben.
Durchfuchteln, durchprügeln, durchpeitschen, streichen, durch-
wackeln, durchgeigen, abfiedeln, abwackeln.
Durchfühlen (folan, fualan) t. durch etwas erfühlen, durch-
greifen, durchwühlen, durchsuchen; r. durchtappen.
die **Durchfuhr**, -fahrt, -gang, -schaffung, -bringung, Transito.
Durchführen (firan) t. durchbringen, durchtransportiren;
der **Durchfuhrzoll**, Transitozoll. [durchziehen, verzinnen.
Durchfüllen, t. durchgiessen, durchlöffeln. [zen, durchstrahlen.
Durchfunkeln, i. u. t. durchflimmern, durchschimmern, -glän-
Durchfurchen (forahan) t. mit Furchen durchziehen, runzeln,
Durchfuttern, überall futtern, m. Unterfutter versehen. [pflügen.
Durchfüttern (fuatan) t. fütternd durchbringen, —wintern.
Durchgaffen (chapfan) i. gaffend durchsehen, durchglotzen.
Durchgähnen (gaunen) t. gähnend hinbringen, zubringen
Durchgähren, i. ausgähren, abgähren; durcheimern, -glühen.
Durchgällen, t. gänzlich vergällen, verbittern, verleiden.
Durchgängeln, t. gängelnd durchleiten; durchprügeln.

der **Durchgang** (duricans) das Durchgehen, die Pforte, Thür,
die Twiete, Gasse, Querstraße. [durchgänglich.
Durchgangbar, adj. durchgängig, gangbar, offen, fahrbar,
der **Durchgänger**, Ausreißer, Deserteur, Ueberläufer.
Durchgängig, adj. -gangbar; adv. durchgehends, insgesammt.
die **Durchgangsgerechtigkeit**, das Recht durchzugehen.
das **Durchgangsgut**, die Durchgangsware, Transitoware.
der **Durchgangshandel**, Transitohandel, Speditionshandel.
die **Durchgangsware**, das Durchgangsgut.
der **Durchgangszoll**, Transitozoll. [reinigen, durchfimeln.
Durchgäten, t. der Reihe nach gäten, völlig vom Unkraute
Durchgaukeln (gougulan) durchtänzeln, gaukelnd durchziehen;
durchdideln, durchtollen, durchtandeln, durchscherzen.
Durchgebrauchen (kipruchan) t. der Reihe nach gebrauchen.
Durchgehen (gulen, cihen) i. hindurch gehen, durchdringen,
gelingen, gestattet werden, ausreißen, entfliehen, durchwaten,
durchgeführt werden. [nen, durchsuchen; sich wund gehen.
Durchgehen, t. -wandern, -wandeln, prüfend -lesen, nachrech-
Durchgehends, adv. durchgängig, durch d. Bank, überall, ohne
Ausnahme, ohne Unterschied, insgesammt, sämmtlich.
Durchgeigen, t. durchspielen, durchfiedeln, zurechtsetzen, durch-
prügeln. [peitschen, knuten, stäupen, schmitzen.
Durchgeißeln (uetsalan) t. durchschauen, durchfuchteln, durch-
Durchgeleiten, (kilitan) hindurch begleiten, auf der Durch-
reise beschirmen. [naschen, durchempfinden, durchbenutzen.
Durchgeniessen (ganiusan) durchschmecken, —kosten, durch-
Durchgerben (garauuan) t. durchprügeln, durchbeizen, durch-
laugen, weißgarmachen. [pfeln, durchschütten, -seihen, -füllen.
Durchgiessen (duruhgeozzan) durchfliessen lassen, durchtrö-
Durchgirren (cherran) girrend hinbringen, g. durchfliegen.
Durchglänzen (glesten) i. durchschimmern, -flimmern, -strah-
len; t. mit Glanz erfüllen. [durchfahren, durchrutschen.
Durchgleiten (gliten) i. durchschlüpfen, -glitschen, -schurren,
Durchglimmen, i. durchglühen, ohne Flamme durchbrennen,
Durchglitschen, i. durchgleiten, -rutschen. [durchglabsen, nd.
Durchglotzen i. durchgaffen, durchmaulaffen, -stieren, -lugen.
Durchglühen (cahleohan) glühend erfüllen, durchlodern, be-
geistern, durchleuchten, mit glühendem Blicke durchlaufen.
Durchgraben (duruhgrapan) t. durchklauben, -wühlen, -ritzen,
durchfurchen, grabend durchschneiden od. durchdringen.
Durchgrämeln, -grämen, t. in Gram verleben, durchtrauern,
Durchgrapsen, i. u. t. durchgreifen, durchtatzen. [durchhärmen.
Durchgrasen (gras, hras) t. durchweiden, grasend durchziehen,
abfressen, abaßen. [löchern, -dringen, gewaltsam einwirken.
Durchgreifen, i. u. t. (caraifan) durch etwas greifen, durch-
Durchgrübeln (corpa) t. durchforschen, durchstudiren; -grü-
belnd durchwachen. [schen, durchklügeln.
Durchgründen (crunti) t. ergründen, erforschen, durchfor-
Durchgrunzen, t. durchröcheln, -rüsseln, grunzend durchlaufen.
Durchgucken, i. durchlugen, —schauen, —blicken; t. neugie-
rig durchblicken. [bringen; gurgelnd durchsingen.
Durchgurgeln, t. durch die Gurgel jagen, verprassen, durch-
der **Durchguß**, Ausguß, Gußstein, Gosse, Rinnstein; durch-
Durchhächeln, s. Durchhecheln. [schlag, Sieb, Seiher.
Druchhaben, t. durchgezogen, -gelesen, -gestochen haben.
Durchhacken (hacchen) t. durchhauen, durchpicken, -säbeln.
Durchhageln (hagel) i. durchschloßen. [und weben.
Durchhäkeln, t. mit e. Häklein durchziehen, damit durchflechten
Durchhaken (hacun) mit e. Haken durchfassen od. durchziehen.
sich **Durchhalftern**, sich mühsam durchhelfen, durchkrüppeln.
Durchhallen, i. -schallen, -klingen, -tönen; t. hallend erfüllen.
Durchhalten (haltan) vorhalten, aushalten, der Reihe nach
Durchharken, durchrechen, durchegen. [vortragen.
Durchhämmern (hamer) t. durchklopfen, durchpochen, durch-
schlagen, mit dem Hammer durchlöchern. [—trauern.
Durchhärmen, t. durchgrämen, durchkümmern, durchseufzen,
Durchharren (haran) t. durchwarten, durchplangen; so lange
verweilen, verziehen, bleiben, ausharren, verharren.
Durchhärten (hart) t. völlig und in allen Theilen härten.
Durchhauchen (huahan) i. durchathmen; t. beleben, durch-
dringen, beseelen, durchwehen. [fuchteln, durchprügeln.
Durchhauen (hauuan) t. zerhauen, zerhacken, spalten; durch-
Durchhaus, H. m. e. Durchgange. [klatschen, lästern, mitnehmen.
Durchhecheln (uzhachilan) t. durchziehen, verspotten, durch-
Durchheitern, t. aufheitern, völlig aufklären, vollkommen
Durchheizen (heizan) t. durchwärmen, durchhitzen. [läutern.
Durchhelfen, t. u. d. helfen durchzukommen, begünstigen, aus-
helfen, herausziehen, durchschleppen. [aufhellen.
Durchhellen, t. durchleuchten, ganz erleuchten, durchblitzen
Durchherrschen, t. durchweg, durchaus beherrschen.
Durchhetzen, t. hindurchhetzen, hindurch jagen.
Durchheulen, i. u. t. heulend durchdringen; heulend hinbrin-
gen, heulend durchstreifen. [Richtstatt, Flügel, Geräume.
der **Durchhieb**, ein durchgehauener Waldweg, Richtweg, Stell-,
Durchhin (hinna) adv. hindurch, durchweg, zwischendurch.
der **Durchhink**, Reifsprung auf einem Beine, eine Turnerübung.
Durchhinken (hinchan) i. hindurchhinken; t. durchhumpeln.
Durchhitzen, t. durchheizen, durchwärmen, völlig heiß machen.
Durchhöhlen (hol) t. höhlend durchbohren, überall aushöhlen,
durchgraben, durchwühlen. [cheln, mitnehmen.
Durchhöhnen (haonan) t. verspotten, durchziehen, durchhe-
Durchhohlen (halon) t. durchziehen, hecheln, -höhnen, lästern.
Durchhorchen, t. horchend durchschleichen, -lauschen, -losen.
Durchhören (uihoran) t. aushören, ver-, über-, durchschallen
Durchhüpfen, i. u. t. durchspringen, -tanzen. [hören.
Durchhuschen, i. unbemerkt durchschlüpfen, hindurcheilen.
Durchjachtern, t. jachternd, jagend und lärmend hinbringen.
Durchjagen (duruhiaran) durchrennen, durchlaufen; t. hin-
durch treiben, durchhetzen. [seufzen, durchstöhnen, -wimmern.
Durchjammern (iamaran) t. jammernd durchleben, durch-
Durchjauchzen, t. durchjubeln, frohlockend durchleben. [dern.
Durchirren (irran) t. -schweifen, -streifen, in d. Irre durchwan-
Durchjubeln, t. durchjauchzen, in lauter Freude verleben.
Durchkalten (chalt) i. völlig erkalten, durchfrieren, erstarren.
Durchkämmen, t. auskämmen, striegeln, strehlen, mit dem Kam-
me reinigen. [fechten, i. Kampfe zubringen; r. sich durchschlagen.
Durchkämpfen (chempan) t. durchsetzen, durchführen, aus-
Durchkarren (karren) durchschieben, durchfahren, auf Karren
durchschaffen; karrend öffnen. [dem Mund-Speichel vermischen.
Durchkäuen (chauuan) t. durchmanschen, zerbeißen und mit
Durchkehren (keran) t. durchfegen. [durchbeißen; keifend -geben.
sich **Durchkeifen** (kiuffan) i. sich durch Keifen heraushelfen, sich
Durchkeltern, -pressen, -torkeln. [kennen, durch etwas erkennen.
Durchkennen (uhenan) t. durchschauen, durch und durch er-
Durchkeuchen, i. keuchend hindurch gehen; t. keuchend durch-
wachen, durchhusten. [durchprügeln, abknütteln.
Durchkeulen (keola) t. mit Keulen durchstoßen, durchschieben
Durchkitzeln, t. auskitzeln, durch und durch, überall kitzeln.
Durchklaren (chiar) -seihen, vermittelst Durchgiessen klaren.
Durchklecken, kleckend durchwerfen, durch eine Oeffnung klecken.
sich **Durchklemmen**, sich mühsam durchdrängen, durchzwängen.
Durchklettern, i. kletternd hindurch schlüpfen; t. kletternd
überall untersuchen. [kommen; t. durchklettern, überall ersteigen.
Durchklimmen (climban) i. klimmend, kletternd hindurch-
Durchklimpern, stümperhaft durchspielen, durchklappern.
Durchklingeln, t. klingelnd durchgehen, durchfahren.

Durchklingen (chlingan) i. hindurch erklingen, erschallen,
hindurch gehört werden. [prügeln, lebhaft durchdringen.
Durchklopfen (cloppan) t. wund oder entzwei klopfen, durch-
Durchkneipen, durch etwas kneipen, wund kneipen, kneipend
zerschneiden, durchzwicken. [verbinden, durchmaischen.
Durchkneten (chnetan) t. durchwirken, durcharbeiten, innig
Durchkochen (chuchan) i. weich kochen, kochend durchdringen;
t. nach der Reihe, durch u. durch kochen, siedend durchströmen.
Durchkollern, t. -rollen, -trändeln, polternd durchlaufen lassen.
Durchkommen (duruhchueman) i. hindurch gelangen, durch-
reisen, zu Stande kommen mit, durchdringen, davonkommen.
Durchkönnen (chunnan) i. durchkommen können, durchgehen.
Durchkosten (chustan) t. nach der Reihe kosten, durchprobiren.
Durchkrächzen (chracan) t. durchkrähen, schreiend, krächzend
durchfliegen. [kratzen, mit der Krämpel bearbeiten.
Durchkrampeln, t. durchkardätschen, durcharbeiten, durch-
Durchkratzen, t. kratzend durchlöchern, wund kratzen, durch-
schaben, durchklauben, offen kratzen, aufschuppen. [aufkräuseln.
Durchkrauseln (hrespan) durch und durch kraus machen,
Durchkreischen, t. durchschreien, durchkrähen, durchkrächzen,
kreischend durchgehen oder durchfliegen. [oder durchziehen.
Durchkreisen, kreisend durchlaufen, im Kreise durchjagen
Durchkreuzen (cruce) t. quer durchziehen oder durchstreichen,
durchschneiden; r. hindern, paralysiren.
die Durchkreuzung, —schneidung, Hinderung. [durchsuchen.
Durchkriechen (crichan) i. kriechend durchschlupfen; t. kriechend
Durchkriegen (hreg) t. -bekommen, -bringen, -schieben können.
sich Durchkruppeln (chroppel) sich mühsam durchhelfen, sich
elend durchbringen. [gelnd hindurchrollen.
Durchkugeln, t. mit Kugeln durchwerfen, durchlöchern, ku-
sich Durchkümmern, sich kümmerlich durchhelfen, sich -schlagen.
Durchlachen (hlahan) t. lachend verleben, in Freude zubringen.
Durchlangen (lane) i. hindurch reichen; t. durchstecken u. zu-
Durchlängen (lengan) t. der Länge nach durchhobeln. [langen.
Durchlärmen, mit Lärm erfüllen, lärmend durchlaufen.
der Durchlaß (durlaz) Durchschlag, Sieb, Gitter, Pforte,
Durchgang, Abzugsröhre.
Durchlassen (duruhlazan) t. durchgehen lassen, zugeben, er-
lauben, durchwalzen, ausschmelzen; durchschlupfen lassen.
Durchlaucht, Ew., Sr., Ihro, Ihre D., ein fürstlicher Titel.
Durchlauchtiger, Durchlauchtigster, adj. Erleuchteter, Be-
rühmter, Erhabener, Vornehmster, Durchleuchteter.
Durchlauern, t. lauernd, lauschend hinbringen, verpassen.
der Durchlauf, Durchfall, das Abweichen, der dünne Leib, die
Ruhr, die Cholera, Diarrhöe, die Abführung.
Durchlaufen (hlaufan) i. hindurcheilen, hindurchrennen, hin-
durchrinnen; t. flüchtig durchlesen, übersehen; laufend zer-
reißen, zurücklegen, eilig durchziehen. [sich abklaren.
Durchläutern (hlutran) t. durchseihen, durchfiltriren, ganz-
Durchleben (lipan) t. verleben, erfahren, mit durchmachen.
Durchleiern, t. schläfrig durchspielen, langsam durchfahren.
Durchleiten (laitan, litan) hindurchführen, durchziehen, hin-
Durchlenken, hindurchfahren, sich durchwinden. [durchgraben.
Durchlernen, t. lernend durchgehen, durchlaufen. [gehen.
Durchlesen (lepan) t. auslesen, ganz lesen; pflückend durch-
Durchleuchten (liuhtan) i. hindurch glänzen, durchschim-
mern; t. durch u. durch erleuchten, überall beleuchten. [nend.
Durchleuchtig, nd., adj. durchlöchert, löcherig, durchschei-
Durchlichten, t. durchleuchten, ganz erhellen. [wund werden.
sich Durchliegen (duruhlikkan) sich wund liegen, vom Liegen
Durchlispeln, i. durchflüstern, -wispern; t. mit Gelispel er-
Durchloben (lopan, liehamen) t. lobend durchgehen. [füllen.
Durchlochung, -löcherung, -bohrung d. Löcher, Oeffnungen.
Durchlochen (loh, luah) Durchlöchern, t. -schlagen, -bohren,
durchdringen, -stoßen, mit Löchern versehen, zerreißen.
Durchlocken (lochan, hlohan) hindurch zu kommen bewegen.
Durchlodern, t. durchflammen, durchlohen, -flackern, -lecken.
Durchlüften (luft) t. auslüften, von Luft durchziehen lassen.
sich Durchlügen (arliugan) sich mit Lügen durchhelfen, s. her-
sich Durchlungern, t. durchbetteln, —prachern. [auslügen.
Durchmachen (mahan) -arbeiten, erfahren, -leiden, durchleben.
Durchmäkeln, t. durchtadeln, mäkelnd, krittelnd durchgehen.
Durchmannen (man, comman) t. mit Manneskraft durchdrin-
gen, erfüllen. [durchziehen, durchschneiden, ausmauern.
der Durchmarsch, Durchzug. Durchmauern, t. m. Mauern
Durchmeckern, t. meckernd durchgehen, durchleben, -blöcken.
Durchmeißeln, t. durchstemmen, -beteln, -stechen, -löchern
Durchmeistern (maistar) t. durchmustern, -tadeln, -mäkeln,
Durchmelken (miluch) t. nach der Reihe melken. [kritisiren.
Durchmengen (managan) t. -mischen, -rühren, wohl mischen.
Durchmessen (farmezzan) bis zu Ende messen, ermessen, aus-
messen, durchwandern, durchschreiten, durchsteigen.
der Durchmesser, Durchschnitt d. den Mittelpunkt, Diameter.
Durchmischen (miskan) t. -rühren, -mengen, untermischen, in-
Durchmisten (mistan) t. nach der Reihe misten. [nig ver—.
Durchmodert, part. von Moder, Schimmel durchfressen, ver-
Durchmögen (maehan) i. Lust haben durchzugehen. [modert.
sich Durchmühen (muhha, moan) sich durchkrüppeln, sich müh-
sam durchschlagen, sich durcharbeiten, sich abäschern, -mühen.
Durchmurmeln (murmulan) i. hindurch murmeln; t. mur-
melnd durchfließen, durchrieseln, durchrauschen. [müssen.
Durchmüssen (mozzan) i. durchgehen, -reiten, -fahren, -laufen
Durchmustern, t. -meistern, stückweise untersuchen, durchprüfen.
Durchnachten (naht) t. m. N. u. Dunkel erfüllen; übernachten.
Durchnageln (nacalan) t. m. Nägeln durchbohren. [-bringen.
Durchnagen, t. nagend -beißen, -fressen, -knappern; nagend
Durchnähen (nahan) t. beim Nähen durchstechen, -steppen,
Durchnarben, t. mit Narben bedecken, [abdoppeln.
Durchnässen (naz) i. naß durchdringen, -sickern; t. -feuchten,
Durchnebeln (nebul) i. v. N. durchdrungen werden. [-netzen
Durchnehmen (neman) t. nach der Reihe vornehmen; durch-
gehen; mitnehmen, tadeln, durchhecheln. [durchfeuchten.
Durchnetzen (nazzan) t. durchnässen, mit Nässe durchdringen,
Durchnüstern, t. durchsuchen, -stänkern, -stöbern, -rühren.
Durchölen t. überall ölen, mit Oel tränken. [me durchsingen.
Durchorgeln, t. auf d. O. durchspielen, -dudeln, m. Orgelstim-
der Durchpaß, der Durchgang, Engpaß, die Schlucht. [ren.
Durchpatschen, i. durchwaten, hindurch steigen, durchmarschi-
Durchpauken (pauc) t. auf der Pauke durchspielen; -prügeln.
Durchpeitschen, t. -hauen, -prügeln, knuten; peitschend durch-
Durchpelzen (pellitz) t. -prügeln, abwamsen. [löchern, -schlagen
Durchpfeffern, t. durch u. durch pfeffern. [fend durchdringen.
Durchpfeifen (pipan) t. zu Ende auspfeifen, durchflöten; pfei-
Durchpfeilen, t. durchbolzen, —schießen, —spießen, —bohren.
Durchpflanzen (phlanzan) t. durchweg bepflanzen, mit Pflan-
zungen durchziehen, pflanzend durchdringen. [brücken.
Durchpflastern (pfoaster) t. durchweg pflastern, überall
Durchpflügen (pluagan) t. pflügend durchschneiden, durch-
stoßen, mit dem Pfluge durcharbeiten, der Reihe nach pflügen.
Durchpichen (pehh) t. durchweg mit Pech ausgießen.
Durchpicken, t. durchhacken, wund picken, durchhauen.
Durchpilgern (pilicrim) i. pilgernd durchziehen, durchwan-
dern, durchreisen, durchwallfahrten. [durchlaufen.
Durchpipen (pipan) t. durchpfeifen, durchquieken, pipend
sich Durchplacken, durchplagen (plahan) sich durchquälen,
mühsam durchhelfen, durchkrüppeln, durchschlagen.

Durchpissen, i. durchseichen, durchharnen, durchmiegen.
Durchplappern, t. -plaudern, -schwatzen, -schnacken, -klatschen.
Durchplärren, plärrend durchgehen, mit Geplärr erfüllen.
Durchplätschern, t. plätschernd durchlaufen, durchrieseln, durchschnalzen, schwänzelnd durchschwimmen.
Durchplatzen (plazzan) platzend zerbrechen, aufbrechen.
Durchplaudern, t. —plappern, verplaudern, durchschwatzen.
Durchplumpen, -fallen, durch e. Loch ins Wasser fallen. [ziehen.
Durchplündern, t. nach der Reihe plündern, plündernd durch-
Durchpochen, durchschlagen, durchhämmern; r. sich durch-
beißen, mit Anmaßung durchdringen. [durchlärmen.
Durchpoltern, t. durchkollern, durchrumpeln, durchtoben,
Durchprasseln, i. prasselnd durchfahren; t. durchschmettern,
mit Geprassel erfüllen. [schwelgen, verschlemmen.
Durchprassen, t. durchbringen, verprassen, vergeuden, ver-
Durchpredigen, t. in Predigten durchgehen, der Reihe nach
vortragen; predigend durchziehen. [durchdrängen, zerdrücken.
Durchpressen (pressan) t. durchdrücken, pressend durchlöchern,
Durchpritschen, t. mit dem Pritschholze durchprügeln.
Durchproben, t. durchprüfen, durchmustern, durchkosten,
-naschen, durch versuchen; gänzlich erproben. [Stücken prüfen.
Durchprüfen, t. prüfend durchgehen, ausfragen, in allen
Durchprügeln, t. tageln, schlagen, knütteln, abwackeln, durch-
Durchpudern, t. durch und durch bepudern, bestreuen. [walken.
Durchpuffen, t. -knüffeln, -fäusten, abohrfeigen, maulschelliren.
sich Durchquälen (qualan) durchkrüppeln, mühsam durchbrin-
gen; t. in Qual verleben. [Qualm durchziehen und erfüllen.
Durchqualmen (qualm) i. durchrauchen; t. als Rauch,
Durchquerlen, t. durchrühren; r. sich durchwinden. [pressen
Durchquetschen, t. -drücken, zerdrücken, wund drücken, durch-
Durchrädern (rat) t. -schwingen, -worfeln, -sieben; -stoßen.
Durchragen, durch etwas hervorragen, hervorstehen.
Durchrammeln, -rammen, t. -stoßen, -stampfen, -treiben.
Durchranken, i. rankend durchdringen, —schlingen, —winden.
Durchrasen, t. rasend, wüthend durchlaufen, i. Raserei durchleben.
Durchraspeln, t. entzwei raspeln. [t. rauchend durchdringen.
Durchrasseln, rasselnd durchfahren. Durchrauchen (rouhan)
Durchräuchern, t. m. Rauch erfüllen, v. R. durchdringen lassen.
sich Durchraufen, sich herumraufen, sich herumprügeln, sich
Durchrauschen, t. rauschend durchströmen, -tosen. [balgen.
Durchrechen (rachan) t. -harken, -egen, -raffen, schlichten.
Durchrechnen, t. nachrechnen, durchgehen, rechnend durchprü-
fen; rechnend zubringen, durchziffern, durchalgebraisiren.
Durchreden, t. durchsprechen, umständlich besprechen. [-giessen.
Durchregnen (regan) i. -nässen, -schmutzen, -stäuben, -platschen,
Durchreiben, t. reibend durchdrücken, reibend vermischen;
wund reiben, durchscheuern. [reichen, lang genug seyn.
Durchreichen (reichan) t. durchlangen und darreichen; i. zu-
Durchreimen (rimen) t. bis zu Ende reimen, in Reimen durch-
die Durchreise, der -zug, -marsch, die -fahrt, der -paß. [führen.
Durchreisen, i. u. t. —fahren, —kommen, —passiren, —gehen.
Durchreißen (rizan) t. ganz zerreißen, auseinanderreißen; i.
zerrissen werden. [men; r. sich wund reiten; durchfressen.
Durchreiten (ritan) i. u. t. zu Pferde durchreisen, durchkom-
Durchrennen, durchlaufen, durcheilen, —fliegen, durchjagen.
Durchriechen, i. durchduften; t. durch etwas riechen. [schern.
Durchrieseln, i. -sickern, -sintern, -tropfen; t. -laufen, -plät-
Durchriffeln, t. —ziehen, durchhecheln, rüffeln, scharf tadeln.
Durchringen (hringan) t. durchkämpfen, -schmachten, durch-
quälen, ringend verleben. [durchtropfen, durchlecken.
Durchrinnen (hrinan) i. durchrieseln, -laufen, durchtraufen,
der Durchriß, das Durchreißen, der durchgehende Riß. [ben.
der Durchritt, das Durchreiten, das Durchsprengen, Durchtra-

Durchritzen, t. zerritzen, wund ritzen, durchkratzen, zerreißen.
Durchröhren (rorlun) t. -ziehen, -rieseln; röhrlen, d. gähren-
den Wein durchkosten. [rollend durchlaufen, -kollern, -poltern.
Durchrollen, i. durchrasseln, -rumpeln, -fahren, -kutschiren,
Durchröschen, t. durchbohren, durchfahren, durchgraben.
Durchrosten (rost) i. vom Rost durchfressen werden.
Durchrösten, t. durch u. durch rösten, braten, schmoren, dörren.
Durchrücken (ruchan) i. -marschiren, -ziehen, t. -schieben, -stoßen.
Durchrudern, i. rudernd hindurchfahren; t. rudernd befahren.
Durchrufen (hruafan) t. durch ein Loch, ein Sprachrohr ru-
fen; mit Rufen erfüllen, rufend durchgehen. [durchfaullenzen.
Durchruhen (ruaha) t. ruhend zubringen, durchrasten, -feiern,
Durchrühmen (hruam) rühmend, preisend durchgehen, -loben.
Durchrühren (hruran) untereinander rühren, mischen, quir-
len, rührend durchdrücken, durchstöbern. [durchschlüpfen.
Durchrutschen, i. durchgleiten, durchschurren, durchglitschen,
Durchrütteln, t. durchschütteln, durchschülpern, ganz erschüt-
tern; rüttelnd durchreißen, zerbrechen.
Durchsäbeln, t. durchhauen, durchhacken, zerhauen.
Durchsäen (saan) t. überall besäen, durchstreuen, durchsprен-
Durchsägen, t. mit der Säge durchschneiden, zersägen. [gen.
Durchsalben (salpan) t. mit Salbe durchreiben; ausschmieren.
Durchsalzen (zalaz, salz) t. mit Salz durchdringen lassen,
pökeln. [vermischen, durchaus sauer machen.
Durchsäuern (suri) t. mit Sauerteig durchkneten, mit Säure
Durchsäuseln, säuselnd durchdringen, —wehen, durchlispeln,
durchflüstern, durchrauschen. [brausen, sausend durchwehen.
Durchsausen (susan) i. u. t. sausend hindurchfahren, durch-
Durchschaben (scapan) i. u. t. schabend durchlöchern, durch-
scheuern, wund schaben. [fahren, durchbringen.
Durchschaffen (scafan) durchtransportiren, —führen, durch-
Durchschäkern, t. schäkernd durchleben, -buhlen, -liebeln, -min-
Durchschallen, t. u. i. -klingen, -tönen, -hallen. [nen, -scherzen.
Durchschalten, durchherrschen, gebieterisch durchschreiten.
Durchscharren (scaran) t. durchkratzen, durchschaben, mit den
Hufen durchreißen, scharrend durchdringen. [erschüttern.
Durchschaudern, t. durchschauern, durchrieseln, durchdringen,
Durchschauen (duruhscauuan) i. u. t. durchsehen, durchbli-
cken, ganz erkennen, ergründen. [überlaufen.
Durchschauern, durchschaudern, durchschrecken, durchrieseln,
Durchschaufeln (scuafal) -worfeln, durchschüppen, ausschau-
feln, schaufelnd durchdringen, durch Schaufeln vermischen.
Durchscheinen, t. u. i. (scinan) durchschimmern, —leuchten,
durchglänzen, durchfunkeln, —dämmern, Licht durchlassen.
die Durchscheinendheit, halbe Durchsichtigkeit, das Durchlas-
sen eines matten Lichtes, die Klarheit. [rüffeln.
Durchschelten (sceltan) t. ausschelten, ausputzen, auspudern,
Durchscherzen, t. durchschäkern, -spaßen, -späßeln, -tändeln,
Durchscheuchen (sciuhan) t. durchjagen. [durchspielen.
Durchscheuern, wund scheuern, durchreiben, —tragen, durch-
löchern, durchschlarfen, durchstützen. [schicken.
Durchschicken, t. hindurchschicken, durchsenden; überall be-
Durchschieben (schiuban) t. durchschupfen, —rücken, durch-
stoßen; schiebend durchlöchern, durchkegeln, durchwerfen.
der Durchschieber, Durchschub, eine Barrenübung der Turner.
Durchschielen, i. -blinzen, -plinken, verstohlen durchblicken.
Durchschiessen (scozzan) t. mit Geschoß durchbohren; wurf-
weise durchzählen; m. weißem Papier durchbinden; d. Schrift
sperren; i. reißend durchströmen. [dern, durchschwimmen.
Durchschiffen (scef) i. u. t. durchsegeln, durchfahren, durchru-
Durchschimmern, i. u. t. -leuchten, -scheinen, -dämmern, mit
Schimmer erfüllen. [nung, der Reißsprung, d. Durchschub.
der Durchschlag (slag) das Sieb, das Locheisen, die Wandöff-

Durchschlafen(slafan)t. schlafend hinbringen. [gereichte Trunk.
Durchschlagbier, der d. Bergleuten nach einem Durchschlage
Durchschlagen (slahan) t. durchbrechen, durchgraben, durch-
sieben, wundschlagen; r. entkommen, mühsam durchkommen;
i. durchdringen, durchlassen, durchfliessen, durchsickern.
der Durchschlaghammer, Klempnerhammer, die Durchschlag-
löcher mit dem Durchschlagmeißel im Durchschlage (Siebe)
Durchschlägig, adj. durchbrochen, -gängig. [durchzuschlagen.
Durchschlagmeißel, Klempnermeißel. [bogen zu beschneiden.
Durchschlagschere, Kartenmacher—, Stock—, d. Spielkarten-
das Durchschlagtuch, Beuteltuch, Seihetuch, Sieb-, Haar-.
sich Durchschlängeln, durchwinden, —krümmen, —ranken; t.
schlängelnd, zackig durchfahren, in Windungen durchfliessen.
Durchschleichen (sleihan) i. heimlich durchschlüpfen; t. leise
und heimlich durchgehen od. durchbringen, schmuggeln.
Durchschleifen (sleifan) t. auf dem Schleifsteine durchlöchern;
auf der Schleife durchbringen, nach der Reihe schleifen.
Durchschlendern, i. u. t. sorglos u. langsam durchwandeln.
Durchschlenkern, t. durchwerfen, -schleudern. [mit -helfen.
Durchschleppen, heimlich durchtragen, am Boden durchziehen;
Durchschleudern, t. durchwerfen, -schmeißen, -schlenkern.
Durchschliefen (sliuphan) i. durchschlüpfen, —kriechen, durch-
schleichen, —huschen. [binden; durchschlucken.
Durchschlingen,(slingan)t. durchflechten, durchlaschen, durch-
Durchschlitzen (slizzan) Durchschleißen, schneidend öffnen.
Durchschluchzen (slagazan) -weinen, schluchzend durchwachen.
Durchschlummern, durchschlafen, schlummernd hinbringen.
Durchschlünden, t. mit Schlünden durchziehen, durchhöhlen.
Durchschlüpfen (slisphan) i. durchschliefen, -kriechen; t. schnell
durchfahren, durchsuchen. [durchleben.
Durchschmachten (smahtan) t. sehnend, lechzend, schmachtend
sich Durchschmarotzen, s. m. Schm., Bratenriechen durchhelfen.
Durchschmauchen, i. durchrauchen; t. durchräuchern, schmau-
chend zubringen, durchqualmen. [schmettern, -schlenkern.
Durchschmeißen,(smizzan) t. durchwerfen, -schleudern, durch-
Durchschmettern, t. schmetternd durchdringen, —schlagen,
-werfen, -schleudern, -hauen. [schmieden, d. Reihe nach schm.
Durchschmieden (smidan) t. schmiedend durchschlagen, gehörig
sich Durchschmiegen, sich -biegen, -schlingen, -winden, kriechen.
Durchschmieren, (smiran) t. der Reihe nach schmieren, durch-
salben, durchprügeln. [schnaubend durchlaufen.
Durchschnauben, t. durchschnüffeln, -schnuppern, -stänkern,
Durchschneiden (zasnaidan) t. zerschneiden; r. sich durchbei-
ßen u. entkommen; i. quer durchgehen. [schneien.
Durchschneien, i. Schnee durchwerfen, durch eine Oeffnung
Durchschnellen, t. durchwerfen, -schleudern, -prellen.
der Durchschnitt, die Theilung, Durchschneidung, Durchkreu-
zung, Durchgrabung, die mittlere Schätzung.
die Durchschnittsansicht, Durchschnittszeichnung, Riß eines
durchschnittenen Hauses, das Profil. [Kreuzpunkt.
der Durchschnittspunkt, Durchschneidungspunkt 2er Linien,
Durchschnittsriß, —ansicht. Durchschnittssehne, Sekante.
die Durchschnittssumme, -zahl, die Mittelsumme, der Mittel-
belang, d. mittlere Schätzung, Mittelzahl. [-spüren, -spioniren.
Durchschnüffeln, t. -schnuppern, -stänkern, -suchen, -stören,
Durchschnuppern, t. durchschnüffeln, durchschnauben, durch-
schnäckern, durchstänkern. [durchfahren; r. sich durchbetteln.
Durchschnurren (snorahan) schnurrend, brummend, laufend
Durchschrammen (scramman) t. durchritzen, wundschram-
men, durchschaben, durchkratzen. [Geschrei durchlaufen.
Durchschreien (scrian) i. mit Geschrei durchdringen; t. mit
Durchschreiten (scritan) i. u. t. durchsteigen, -gehen, durch-
Durchschüppen, t. durchschaufeln. [marschiren, durchwaten.

Durchschurren, i. durchgleiten, -glitschen, -schlüpfen, -schleifen.
der Durchschuß, das Durchschiessen, der Einschlag, Eintrag bei
Teppichwebern; Zwischenräume zw. den Zeilen beim Setzen.
Durchschütteln (scutilan) schüttelnd vermengen, durchrütteln,
Durchschütten (scutan) t. durchgiessen. [durchschaufeln.
Durchschüttern, t. ganz erschüttern, durchschaudern, -schauern.
Durchschwärmen, i. schwärmend durchfliegen; t. in Schwär-
men durchziehen; schwärmend zubringen.
Durchschwatzen (hquedan) t. m. Sch. hinbringen, durchplau-
Durchschweben (suuepan) t. -fliegen. [dern, -kosen; -sprechen.
Durchschwefeln, t. aus-, v. Schwefeldampf durchziehen lassen.
Durchschweifen (suaifan) t. durchstreifen, -fahren, -ziehen.
Durchschwelgen (souuelchan) t. durchprassen, durchschlem-
men; durchbringen, vergeuden, verthun, verfressen. [werfen.
Durchschwenken, t. durchschwingen, durchschleudern, durch-
Durchschwimmen (suuiman) i. schwimmend durchgelangen;
t. schwimmend zurücklegen. [durchschleudern, —schmeißen.
Durchschwingen (suingan) t. durchschwenken, durchwerfen,
Durchschwirren, i. schwirrend -fahren, -rauschen, -sausen.
Durchschwitzen (suuizzan) i. v. Schweiß -drungen werden;
t. voll schwitzen, mit Schweiß erfüllen; schwitzend zurücklegen.
der Durchschwung, eine künstliche Schwingübung der Turner.
Durchsegeln (sechil) i. durchfahren, —schiffen; t. befahren,
Durchsehbar, adj. übersehbar, durchsichtig. [beschiffen.
Durchsehen (sehan) i. u. t. durchblicken, -schauen, -prüfen,
der Durchseher, Corrector, Verbesserer. [-rechnen, corrigiren.
die Durchsehung, das Durchsehen, die -sicht; die -schauung.
Durchseifen, t. durch u. d. seifen, mit S. -kochen od. -reiben.
Durchseihen (sigan) —seigen, —sieben, —giessen. [beschicken.
Durchsenden (sentan) t. durchschicken, hindurch werfen, überall
Durchsengen (sangen) t. -brennen, -flammen, sengend -löchern.
Durchsetzen (secian) i. durchdringen, hindurch sprengen; t.
durchführen, bewirken, ausrichten; durchlaufen lassen, -sieben,
ausschmelzen; vermischen. [durchjammern, -stöhnen, -ächzen.
Durchseufzen (suftan) t. seufzend durchleben, seufzend -wachen,
Durchseyn (uuesan) i. durchgekommen, durchgedrungen, durch-
gegangen, durchgereist seyn, überstanden, ausgelesen haben.
die Durchsicht, die Besichtigung, Beurtheilung, Correctur.
Durchsichtig, adj. durchsehbar, Licht und Bild durchlassend.
die Durchsichtigkeit, -sehbarkeit, Klarheit, Durchschaulichkeit,
Perspicuität, d. Durchscheinen, d. Transparenz. [nendes Bild.
das Durchsichtsbild, —gemälde, Transparent, ein durchschei-
die Durchsichtslehre, Dioptrik, L. v. d. Brechung d. Lichtstrahlen
Durchsichtslehrig, adj. dioptrisch. [in durchsichtigen Körpern.
Durchsickern, i. -tropfen, -sintern, in Tropfen durchdringen.
Durchsieben (siv) t. durchsichten, -seihen, -reutern, -zainen.
Durchsieden (sidan) durchkochen, durchbrühen, färben.
Durchsingen (singan) t. zu Ende singen, der Reihe nach sin-
gen; singend durchziehen oder verleben. [recht durchgraben.
Durchsinken (sinkan) i. hindurch fallen; durchsenken, senk-
Durchsinnen (sinnan) t. durchdenken, -grübeln, -rechnen, -klü-
Durchsintern, i. durchsickern, -tropfen, -rinnen, -rieseln. [geln.
Durchsitzen (sitan) t. sitzend durchlöchern; sitzend zubringen,
durchwachen, durcharbeiten, lucubriren. [werden sollen.
Durchsollen (scolan) i. durchgehen, durchdringen, abgethan
Durchsonnen (sunna) durchwärmen, durchscheinen lassen.
Durchsorgen (soragan) t. sorgend -wachen oder -leben; mit
Sorgen durchführen. [sehen, -spüren, -spioniren, -suchen.
Durchspähen (spiohan) i. forschend durchsehen; t. durchfor-
Durchspalten (spaltan) i. bersten; spaltend zersprengen, ab-
splittern, klöben, durchspellen, zertheilen. [durchspützen.
Durchspeien, t. durchspucken, durchspeicheln, durchwerfen,
Durchspicken, überall spicken, bespicken, reichlich versehen.

Durchspielen (spilan) zu Ende spielen, durchüben, wund spie-
len; spielend zubringen. [sen, durchrennen, durchstacheln.
Durchspiessen (speoz) durchstechen, durchbohren, durchpi-
Durchsplittern, i. splitternd durchfliegen oder durchdringen.
Durchspornen, mit Spornen durchstechen; hindurchtreiben.
Durchspotten (spotan) t. nach der Reihe verspotten; aus-
spotten, verhöhnen, durchhecheln. [Theilen besprechen.
Durchsprechen (sprehan) t. durch etwas sprechen; nach allen
Durchsprengen, i. durchgalopiren; t. sprengend durchbre-
chen; durchgehend besprengen. [durchsprossen.
Durchspriessen, spriessend hindurch dringen, durchwachsen,
Durchspringen (sprincan) i. hindurch hüpfen, hindurchflie-
gen; zerspringen; t. springend durchlaufen. [spritzen.
Durchspritzen (sprizan) t. durchsprengen, durchgehend be-
Durchsprossen, i. durchspriessen, -wachsen, -dringen, -keimen.
Durchsprudeln, i. durchwallen, durchbrodeln; t. sprudelnd
durchlaufen, durchsprudeln lassen. [hend durchfahren.
Durchsprühen, i. durchfunken, sprühend durchfliegen; t sprü-
Durchspucken, i. -speien, -spützen, -speicheln, -werfen. [spuken.
Durchspuken, t. -geisten, -schweben, umgehen in, bald hie bald da
Durchspüren (gaspurran) durchspähen, durchforschen, durch-
stöbern, durchsuchen, durchgattern, —schnuppern. [stacheln.
Durchstacheln (stachul) t. -stechen, -ritzen, -stupfen, -spiessen,
Durchstählen, t. durchaus stählen, abhärten, stärken, durch und
durch kräftigen. [stoßen, nach der Reihe stampfen.
Durchstampfen (stamfan) t. stampfend durchlöchern, durch-
Durchstänkern (stancharan) t. durchstöbern, durchspüren,
durchförscheln, durchnüstern, durchschnüffeln, —schnuppern.
Durchstarren (stara) i. starr durchsehen, —stieren, —gaffen.
Durchstauben, i. als Staub durchdringen; durch und durch
staubig werden. [rudern; stäubend durchstoßen.
Durchstäuben, t. Staub durchtreiben, durchschlagen, durch-
Durchstaupen (stupan) t. durchpeitschen, durchschmitzen,
-prügeln, mit Ruthen streichen. [-graben, -stoßen; betrugen.
Durchstechen (stegan) i. stechend durchdringen; t. -bohren,
der Durchstecher, der kleinste Löffelbohrer bei dem Stellmacher.
die Durchstecherei, das geheime treulose Einverständniß.
Durchstecken (stechan) t. -schieben, -drängen; durch und durch
sich Durchstehlen, sich -schleichen, heimlich -schlüpfen. [bestecken.
Durchsteigen (stigan) i. mit großen Schritten hindurch gehen;
t. durchschreiten, durchklettern, durchklimmen.
Durchstellen (stalan) t. wegstellen, fortstellen, hin—, hinsetzen.
Durchsteppen, -nähen, -stopfen, -sticken, -sticheln, -hefteln.
Durchsteuern (stiuran) i. -lootsen, -schiffen, -lenken, -halten,
d. Durchstich, d. -stechen, -graben, Oeffnen e. Dammes. [-fahren.
Durchsticheln, t. -nähen, -hefteln, -nädeln, -stacheln, -steppen.
Durchsticken, t. durchsteppen, -brodiren, künstlich durchnähen.
Durchstieben, i. durchstauben, als Staub durchfliegen, hin-
durchjagen; staubig werden. [stimmen.
Durchstimmen (stimmon) t. stimmend durchgehen, bis zu Ende
Durchstinken (stincan) i. übel durchduften, stinkend durchge-
hen, mit Gestank erfüllen. [durchstänkern, durchwühlen.
Durchstöbern, -suchen, -forschen, -spähen, -rühren, -schnickern,
Durchstochern, t. stochernd durchstoßen, durchstechen, -stöbern.
Durchstöhnen, t. durchächzen, -seufzen, -jammern, -wimmern.
Durchstolpern, i. stolpernd durchfallen; stolpernd durchstoßen.
Durchstopfen, t. -schieben, -stampfen; n. d. Reihe stopfen, bessern.
Durchstören (storran) t. -rühren, -wühlen, -stöbern, -schnickern.
Durchstoßen (staozan) t. hindurchstoßen; durchstechen, durch-
bohren, durchlöchern, durchstampfen; durchrütteln.
Durchstottern, t. —stammeln, —lallen, stotternd durchlesen.
Durchstrahlen (stralan) t. -leuchten, -glänzen, -schimmern.
Durchstreben, i. durchzukommen streben, durchwollen.

Durchstrecken (strekan) i. -langen, -reichen; t. zureichen.
Durchstreichen (farstraihan) t. durchstreifen, durchwandern,
auslöschen; sich erstrecken durch. [durchziehen.
Durchstreifen, i. durchschweifen, durchwandern, durchstreichen,
Durchstreiten (stritan) -kämpfen, -zanken, -fechten, -setzen.
Durchstreuen t. zerstreut -werfen, -stäuben, -säen, -sprengen.
der Durchstrich, Querstrich, Durchzug, das Durchstreifen.
Durchstriegeln (striglian) -kämmen; -hecheln, -ziehen; tadeln.
Durchströmen (strouman) i. -fliessen, -wogen, -fluten, -rinnen.
Durchstrudeln, durchbrausen, —schäumen, —tosen, —toben.
Durchstümpern (pistumplan) i. stümpernd durchspielen, durch-
klimpern, durchpfuschen; r. sich durchkrüppeln. [-wüthen.
Durchstürmen (sturum) -toben; t. durchbrechen, -schmettern,
Durchstürzen, i. hindurch fallen; t. von oben hindurch werfen.
Durchsuchen (suachan) t. untersuchen, visitiren, durchkramen.
der Durchsucher, Visitator. die Durchsuchung, Visitation.
Durchsummen, t. durchsumsen, summend durchfliegen, durch-
schwärmen, durchbrummen, durchsausen. [durchweben.
Durchsüßen (suaz) t. angenehm durchwürzen, mit Genüssen
Durchtändeln, t. durchspielen, -läpschen, -thäteln, -scherzen.
Durchtanzen, t. durchwalzen, durchspringen, durchhüpfen,
tanzend durchleben. [fühlen; sich hindurch fühlen.
Durchtappen, t. tappend durchstoßen, überall betappen, be-
Durchtasten, i. durchtappen; t. durchfühlen, -greifen, -fassen.
Durchtaumeln (tumilan) i. durchtorkeln, -schwanken, -wanken.
Durchthauen, als Thau durchdringen, schmelzen, aufthauen.
Durchthun (tuan) t. -stecken, -streichen, abstellen, verhindern.
Durchtoben (topan) i. tobend hindurch fahren; t. durchbrau-
sen, durchpoltern, durchlärmen. [tön erfüllen.
Durchtönen (toanen) i. durchklingen; t. durchhallen, mit Ge-
Durchtosen, i. durchbrausen, -rauschen, -sausen, -stürmen.
Durchtraben, i. u. t. durchtrotten, schnell durchreiten, -jagen,
stampfend durchlaufen, durchtrampeln. [gend durchlöchern.
Durchtragen (tragen) t. durchbringen, durchschleppen; tra-
Durchträllern, t. durchtrillern, durchzwitschern, durchsingen.
Durchtrampeln, t. durchtreten, -stampfen, -trippeln, -traben
Durchtrauern, t. -grämen, -kümmern, -härmen, -plangen.
Durchträufeln, i. durchtraufen u. durchtropfen, durchrinnen
durchsickern, -sintern, -rieseln; t. durchtröpfeln, durchgiessen.
Durchträumen, t. -phantasiren; träumend -leben, -schlendern.
Durchtreffen (treffan) i. durchschiessen, durchwerfen, durch-
schleudern, durchschnellen. [setzen; i. durchhauen.
Durchtreiben (durahtripan) t. durchjagen, durchhetzen, durch-
Durchtreten (tretan) t. durchtrampeln, durchtraben, durch-
stampfen; tretend durchkneten, torkeln. [durchschütten.
Durchtrichtern, t. durch einen Trichter giessen, durchfüllen,
der Durchtrieb, die Atzung, die Weide auf fremdem Felde.
Durchtrieben, adj. verschlagen, listig, schalkhaft, abgefeimt,
Durchtriefen, i. -traufen, -tropfen, -rinnen, -sickern. [schlau.
Durchtrillern, t. trillernd durchsingen, -trällern, -zwitschern.
Durchtrinken (trinchan) t. trinkend zubringen, durchzechen,
durchschlecken, durchbechern, durchpoculiren. [durchgehen.
Durchtrippeln, t. durchtreten; i. mit zappelnden Schritten
Durchtrocknen (truchnan) i. ausdorren; t. ausdörren, rösten
austrocknen, durchweg trocknen. [scheln, sich durchschieben.
Durchtrollen, i. durchschlendern, durchtorkeln, durchwat-
Durchtröpfeln (trofftzzan) t. in Tropfen durchgiessen, -träufeln.
Durchtrotten, i. durchtraben, -trampeln, -trollen, -treten.
Durchtummeln, t. tummelnd durchreiten, müde tummeln.
Durchtuten, i. durchblasen; t. tutend, blasend durchgehen.
Durchüben (uaban, tufan) t. übend durchnehmen, -exerciren.
Durchwachen (nuahhan) t. wachend hinbringen od. durchleben.
das Durchwachs, Bruchkraut; Geißblatt, Sinngrün, Zweiblatt.

Durchwachsen (uuahsan) i. durchspriessen; t. aderig ziehen.
Durchwackeln, i. watscheln, trollen, taumeln; t. prügeln.
sich Durchwagen (uuagan) durchzugehen, zureiten, zureisen
Durchwägen (uuegan) t. der Reihe nach wägen. [wagen.
Durchwalken (uualohen) i. durchklopfen, pochen, prügeln.
Durchwandeln (uuantalan) gehen, spatziren, schlendern.
Durchwandern, t. zu Fuße reisen, ziehen, überall besuchen.
Durchwanken, durchschwanken, wackeln, taumeln, torkeln.
Durchwärmen (uuarom) t. heizen, sonnen, ganz erwärmen.
Durchwaschen (uuasnan) t. waschend durchlöchern, wund
waschen, durchspülen. [durchziehen; durchfeuchten.
Durchwäßern (uuazzar) mit Wasserleitungen, Wassergräben
Durchwaten (uuatan) watend durchgehen, marschiren, steigen.
Durchwatscheln, i. durchpatschen, durchstolpern, durchzetteln.
Durchweben (uuepan) flechten, wirken, schiessen, winden.
d. Durchweg (duriuuec) Durchgang, Gasse, Pforte, Thür, Thor.
Durchweg (duruhuuec) adv. durch die Bank, durchgängig,
allemal, ohne Ausnahme, Stück für Stück. [durchreisbar.
Durchwegsam, adj. wegsam, fahrbar, durchdringlich, offen,
Durchwehen (uuaen, uuehan) i. wehend durchfliegen; t. we-
hend durchdringen, durchfächeln. [lockern, erweichen.
Durchweichen (uueich, uuihan) i. sich auflösen, weihen; t. auf-
Durchweiden, t. betreiben, behüten, atzen, weidend durchziehen.
Durchweinen (uuinan) durchjammern, schluchzen, wimmern,
Durchweisen (uuisan) durchzeigen, deuten, leiten. [schreien.
Durchwerfen (uuerfan) t. werfend zerbrechen, d. e. Loch werfen.
Durchwetzen, durchschleifen durchscheuern, schaben, reiben.
Durchwichsen, t. mit W. durchdringen lassen; durchprügeln.
Durchwimmeln, t. durchdrängen, durchschwärmen, in Scha-
ren durchziehen. [r. sich durchschlagen, krümmen, winseln:
Durchwinden (uuintan) t. durchflechten, schlingen, weben;
Durchwinseln, durchjammern, stöhnen, ächzen, wimmern.
Durchwintern (uuintar) t. d. d. W. bringen; t. überwintern.
Durchwirbeln (uuerpal) t wirbelnd durchziehen, durchflie-
gen, durchschwirren, durchstrudeln. [einmischen, durchsticken.
Durchwirken (uuerchan) t. durchweben, kneten, einmengen,
Durchwischen (uuisgan) i. durchschlüpfen, —huschen, entei-
len, entkommen; t. auswischen, auslöschen, tilgen, verwischen.
Durchwittern, t. mit verwitterten Bergarten durchmischen.
Durchwitzeln, t. bespötteln, verhöhnen, durchhecheln, ziehen.
Durchwölben, t. mit Wölbungen durchbauen, durchziehen, bo-
genförmig durchmauern. [durchschwimmen wollen.
Durchwollen (uuelan) i. durchgehen, reiten, fahren, fliegen,
Durchwühlen, t. mischen, mengen, rühren, stören. [schen.
sich Durchwünschen, durchzuseyn, überstanden zu haben wün-
der Durchwurf, das Sieb, der Durchlaß; das After v. Getreide.
Durchwürgen (uuorahan) t. mühsam schlucken; Alle erwürgen.
Durchwurzeln, t. mit Wurzeln durchdringen, erfüllen.
Durchwürzen (uurzan) durchsüßen, mit Gewürz durchmen-
gen, d. Würze geben, mit Lieblichem vermischen, durchblümen.
Durchwüthen (uuotan) t. durchtoben, durchstürmen, rasen.
Durchzählen (zelan) bis zu Ende zählen, durchschiessen, nach-
Durchzanken, zankend durchleben; streiten, fechten. [zählen.
Durchzausen, zerren; heftig zausen, an d. Haren herumzerren.
Durchzechen, t. durchbechern, durchtrinken, —saufen, durch-
sippern, durchpoculiren, durchschlecken [nungen durchflechten.
Durchzeichnen (zechinan) t. durch etwas zeichnen, mit Zeich-
Durchzeigen (zoagan) t. weisen, führen, leiten, begleiten.
Durchzerren (zerien) t. zausen, ziehen, schleppen, schleifen.
Durchziehen (ziuhan) t. durchzausen, —zerren, —schleppen,
durchfädeln, —hecheln, — reisen, — wandern, durchdringen.
Durchzielen (zilan) durchtreffen wollen, durchzutreffen suchen.
Durchziffern, t. durchweg beziffern; mit Rechnen zubringen.

Durchzischen, i. zischend durchfahren; t. zischend durchdringen.
Durchzittern, i. —beben; t. zitternd durchgehen, erschütternd
der Durchzoll (zol) —gangszoll, Transitozoll. [durchdringen.
Durchzucken, blitzen, fahren, schrecken, schnell durchziehen.
Durchzuckern, durchsüßen, würzen, mit Lieblichem vermischen.
der Durchzug, —fahrt, —reise, —marsch, Vergoldungswasser.
Durchzugskorb, Zuckersieder-, Korbsieb, d. Zucker abzuklären.
Durchzupfen, t. zipfeln, rupfen, zerren, zupfend durchziehen.
Durchzwängen, t. durchpressen, durchklemmen, durchzugehen
zwingen, durchdrücken, zwingen. [durchstiften, durchzwecken.
Durchzwicken, t. durchkneipen, durchzängeln; durchpflöcken,
Durchzwingen (duuingan) f. Durchzwängen. [trillern.
Durchzwitschern, t. zwitschernd durchfliegen, —singen, durch-
Duren, sd., sich wenden, drehen, turnen, zieren.
Dürfen (darren, tharfen) i. u. t. wagen, sich unterstehen; die
Macht, Erlaubniß haben; bedürfen, brauchen; Ursache haben.
Dürftig (durftic) adj. u. adv. bedürftig, darbend, mangelhaft,
arm, unvollständig, geringfügig, karg, gebrechlich, elend, be-
dauernswerth; sd., beinahe, kaum, selten. [betäubt, verworren.
Durm, dürmig, dürmisch, sd., adj. u. adv. taumelnd, schwindlig,
Durmeln, durmen, sd., hin u. her taumeln, schlaftrunken seyn.
die Dürme, Durme, Dürmung, Durmheit, sd., Betäubung,
Durmendei, sd., e. halbwollenes, leinenes Tuch. [Betäubth it.
Dürr (thurre) adj. u. adv. trocken, spröd, hart, starr, durstig.
Dürrbeinig, adj. spindelschenklig, knochenfüßig, klapperbeinig,
storchbeinig, stelzfüßig, dünnleibig. [losigkeit.
die Dürre (thurrida) Trockenheit, Sprödigkeit, Härte, Kraft-
die Dürrfeder, Stahlfeder in Repetiruhren, den Schlag der
Hämmerchen zu mäßigen. [gegen Dürrsucht.
das Dürrkraut, die Dürrwurz, Flöhkraut, Flöhpfeffer, Mittel
Dürrleibig, adj. mager, hager, abgezehrt, abgefallen. [zehrung.
die Dürrmaden, die Mitesser, Würmer der Kinder, e. Art Aus-
das Dürrsteinerz, ein schwarzes sehr eisenhaltiges Erz.
die Dürrsucht, Dörr-, Darr-, Schwind-, Lungen-, Auszehrung,
Dürrsüchtig, hektisch, lungensüchtig, schwind-. [d. Abnehmen.
der Durst (thurrida) die Dürre, das Verlangen zu trinken, die
Sucht, das heftige Streben nach etwas, der Geiz, die Gier.
der Dürst, Türst, sd., der wilde Jäger, Waghals.
das Dürstengejäg, die wilde Jagd, das wüthende Heer.
der Durstdrang, ein heftiger dringender, brennender Durst.
Dursten, dürsten (thurstan) i. Durst empfinden, heftig ver-
langen, streben, lechzen, sich sehnen nach.
die Durstesflamme, Durstesglut, der brennende, heftige Durst.
Dürstic, adj. dürr, lechzend, verlangend, trachtend nach.
Durstiglich, dürstiglich, adv. mit der Heftigkeit e. Dürstenden.
die Durstnatter, Natter, deren Biß zum Todttrinken durstig
der Durt, Dort, der taube Haber, ein Unkraut. [macht.
der Dusack, Tusack, Spitze, Dolch, Rappier.
der Dusam, Dusem, sd., der Dunst, Brodem, Nebel. [traurig.
Dusam, Dus, sd. adj. u. adv. düster, matt, leise, sanft, trübe,
der Dusch, Tusch, das Klatschen, Pauken, d. Beifall m. Trom-
Duschen, dussen, düsen, sd., flach zuschlagen. [petenklang.
Düschen, i. sich schmiegen, ducken, beugen, furchtsam schweigen.
Duschnaß, adj. triefend, badnaß, ganz durchnäßt, mistnaß.
die Duse, Dusung, Dusheit, sd., Stille, Ruhe, d. Schweigen.
die Dusel, die Sie, das Siechen, Weibchen der kleinern Wald-
und Feldvögel; die Maulschelle. [Mischung, der Bodensatz.
der Dusel, Dussel, Schwindel, Rausch, die Dämmerung, die
Duselig, dusselig, düsig, adj. schwindelig, betäubt, gedanken-
los, verwirrt, trübe, dämmerig, däsig, dösig.
Duseln, dusseln, düsseln, i. schwindeln, dämmern; t. mischen,
fälschen, trüben; schlagen, stoßen, stumpfen, dreschen; vertu-
schen, zischeln, leise reden, plauschen, flüstern.

Dusem, sd., duus, adj. undurchsichtig, trüb, finster, niederge-
der Dusius, Duus, Daus, Teufel, Alp. [schlagen.
die Dusia, Duysa, Duse, Teufelinn. [das Versehen.
die Dusselei, die Schläfrigkeit, Träumerei, Gedankenlosigkeit,
der Düssel, sd., Stöpsel, Zapfen, Spund; Auswuchs, Schwüle.
die Dussel, Dusel, sd., der Taumel und Schwindel erregende
der Dust, nd., Dunst, die Geschwulst. [Schlag, die Kopfnuß.
Düster, adj. dunkel, trübe, schwarz, finster.
die Düstere, Düsterheit, Düsterkeit, Trübe, Dunkelheit.
Düsterblau, adj. dunkelblau, graublau, Schrecken erregend.
Düstergebunden, adj. durch Unwissenheit beschränkt.
Düsterklar, adj. helldunkel, dunkelklar, dämmerig, trüb.
der Düsterling, Finsterling, Dunkelmann, Obscurant.
Düstern, i. dämmern, düster werden; t. verfinstern, trüben.
die Düsterniß, Dunkelheit, Finsterniß, Verdüsterung.
das Dütchen, holländische Scheidemünze, ein Achtelstüber.
der Dütchendreher, Dütchenkrämer, Kleinkrämer, Gewürz—.
Dütchenweise, adv. tütenweise, in Kleinigkeiten.
die Düte, Tute, der Papierkegel, —beutel, die Deute, Dutte.
Düteln, sd., krausen, kräuseln, fälteln, einkneifen, einkneipen
Düten, sd. u. nd., deuten, zeigen, weisen. [(Handkrausen).
der Dütenbaum, Mammei-, ein fruchttragender amerik. Baum.
Dütenförmig, adj. tuten—, beutel—, zitzen—, kegelförmig.
die Dutenschnecke, Kegel-T. [fi deutsch! pfui doch (München).
Dütsch, dütli, dytli, deutsch, sd. einverstanden, gewiß, sicher;
der Dutt, Dutten, nd., Budden, Bülten, Haufen, Kloß, Klump.
die Dutte, Tute, Zitze, Dütte, nd., Tütti, sd., Brust, Euter,
Milchdrüse, Aemmlein, Saugglas.

Dutzbruder, Dutzschwester, Personen, w. man Du nennt.
Dutzen, duzen, duchizen, sd., t. Du nennen, Dutzis machen.
Dutzen, dussen, duschen, dusen, stoßen, Pauken schlagen, einen Dusch machen; Einen verdutzen. [sam, zurückhaltend.
der Duus, s. Dusius. Duus, Tus, still, schüchtern, furcht-
das Dutzend, die Zahl von 12 Stücken.
der Dutzendarzt, der schlechte, handwerksmäßige Arzt.
die Dutzenduhr, Fabrik-. Dutzendweise, adv. nach Dutzen-
Dutzig, nd., stutzig, verdutzt, dumm, stumpf, tölpisch. [den.
der Duumvir, Zweiherr, Zweiherrscher. [das Kannenkraut.
das Duumvirat, die Zweiherrschaft, Doppel—. der Duwack,
der Dux, Anführer, Herzog; das Thema einer Fuge.
Dwalen, nd. i. gaukeln, Possen machen, läppschen.
der Dwall, Flusch, Wergwisch, Seilbesen auf Schiffen.
Dwatsch, nd., adj. verkehrt, verrückt, albern, närrisch, thöricht.
die Dwele, nd., d. doppelte, über eine Rolle laufende Handtuch.
der Dweuel, nd., Wollwisch, Waschwisch, Lösch— an e. Stiele.
der Dyarch, Zweiherr. die Dyarchie, die Zweiherrschaft, Dop-
Dyarchisch, zweiherrig, duumvirisch. [pelregierung.
die Dyas, Zwei, das Paar, die Zweizahl. [bewegenden Kräften.
die Dynamik, die Dynamiologie, Kraftlehre, Lehre von den
Dynamisch, kräftig, vermögend, thätig, kraftlehrig.
das Dynamometer, Dynamiometer, der Kraftmesser.
der Dynast, Machthaber, Herrscher, Herrschaftsbesitzer.
die Dynastie, Herrschaft, Obergewalt; das Herrschergeschlecht.
die Dyophysiten, die an 2 Naturen in Christo Glaubenden.
die Dysenterie, die Ruhr, rothe Ruhr, der Rothlauf.
die Dysis, das Untertauchen, Untergehen.

E.

der Earl, ein englischer Graf.
das Eau de Cologne, das köllnische Wasser, —de Lavande, Lavendel- oder Spiköllwasser, —de Lüce, Laugensalzwasser.
die Ebauche, Vorzeichnung, Entwurf, erste Anlage, Vorarbeit.
Ebauchiren, t. leicht entwerfen, vorzeichnen, aus dem Groben
Ebbanker, der der Ebbe widerstehende Schiffsanker. [bearbeiten.
Ebbe, Ebbung, Ebenung, das Zurücktreten des Meeres v. Ufer.
Ebbe u. Flut, das regelmäßige Fallen u. Steigen des Meerwas-
Ebben, i. ablaufen, sinken, sich flächen, ebenen. [sers.
Eben, adv. genau, gerade, nun einmal, recht, vor kurzem.
Eben (epan, eban) adj. u. adv. glatt, flach, blach, genau, pünktlich, eigensinnig, schlicht, einfach. [Bohnenbaum.
der Ebenbaum, Ebenholzbaum; der breitblättrige Geißklee,
das Ebenbild, Abbild, Nachbild, der Abglanz, Bild, Conterfei.
Ebenbürtig, gleichbürtig, v. gleich edler Abkunft, v. gleichem
Ebendaselbst, adv. ebenfallsda, an demselben Orte. [Stande.
Ebenderselbe, —die—, —das—, pron. dem., der gleiche, -selbe.
Ebendrähtig, adj. ebenfädig, gleichgedreht, gleichdick, glatt.
die Ebene (epanida, ebonoti) Fläche, Feld, Flur, Platz.
Ebenen, ebnen (ebanan) t. eben oder gleich machen, bahnen, glätten, flächen, bügeln; r. eben werden.
der Ebener, Ebner, Gleicher, Aequator, die Linie.
Ebenfalls, adv. gleichfalls, auch, ebenmäßig, ebenso. [Theilhaber.
der Ebengenosse, der Gleichberechtigte, Mitgenoß, Mitbesitzer,
Ebengestellt, ebengelegen, flach, parallel, gleichgestellt.
das Ebengewicht, Gleichgewicht, Ebenwage, Einstechen, Aufwie-
Ebengleich, adj. ähnlich an Gestalt u. gleich an Maaß. [gen.
die Ebenheit, Ebheit, Flachheit, Glätte, Schlichtheit, Rechtlichkeit, billige Gesinnung, Pünktlichkeit.
die Ebenhöhe, das Niveau, der wassergleiche Stand. [res Holz.
das Ebenholz, Stein-, Pfund-, e. schwarzes sehr festes u. schwe-
Ebeniren, t. mit Ebenholz auslegen, schwarzbeizen.
der Ebenist, Ebenholzarbeiter, Kunsttischler, Kunstschreiner.

das Ebenliet, Ettmal, nd., die Zeit von 24 Stunden, d. 12 stündige Wechsel der Ebbe u. Flut.
der Ebener, nd., der Schwengel, die Deichsel am Wagen.
Ebenloos, adj. sd., gleiches Loses theilhaftig. [Symmetrie.
das Ebenmaaß, Gleichmaaß, Ebengewicht, Gleichgewicht, die
Ebenmäßig, adj. u. adv. gleich, ähnlich, symmetrisch; ebenfalls.
Ebenmüthig, adj. gleichmüthig, ruhig, gefaßt, kaltblütig.
die Ebennächte, die Nächte der Tag u. Nachtgleichen, Aequi-
Ebennächtlich, -nächtig, adj. aequinoctial. [noctialnächte.
der Ebenpasser, Zirkel, der Schiffercompaß, die Boussole.
der Ebenriß, Abriß, die Nachzeichnung, Copie.
Ebensohlig, adj. wagerecht, horizontal, gleichbahnig.
das Ebenteuer, Abenteuer, der Strauß, die Fahrt, d. Begegniß.
der Ebenteurer, Abenteurer, Glücksritter, Waghals, Schwelf-
der Ebentischler, Ebenist, Kunsttischler. [ling.
Ebenviel, sd., adv. ebensoviel, gleichviel, jedesgleich, analog.
die Ebenwage, die Gleichwage, -wägung, das Gleichgewicht.
die Ebenweiche, der Neujahrstag, die Octave der Weihnachten
Ebenweit, —weitig, adj. gleichweit abstehend, gleichfern.
die Ebenwesenheit, gleiche Beschaffenheit, Natur, Identität.
Ebenzeitig, adj. u. adv. gleichzeitig, zugleich, eben so zeitig.
der Eber, das männliche Schwein, der Hauer, Keuler, Becker, Barg, Fark; eine 12pfündige Kanone; Ewer, Plätte, ein plattes Fahrzeug; Näber, Bohrer. [Ufer, wo d. Wasser still steht.
Eber, sd., adj. menschenleer, einsam. die Ebere, sd., Stelle am
die Eberesche, Aberesche, Afteresche, Sperberbaum, Vogelbeer-,
das Ebergeld, d. Beitrag zur Haltung e. Ebers. [Zitterpappel.
der Eberhirsch, Schwein—, Hirscheber in Ostindien u. Afrika.
die Eberraute, Aber—, Abraute, Ebrisch, Afrusch, Stabwurz.
das Eberschwein, der Eber; Auswuchs am Kälbersacke d. Kühe.
die Eberwurz, -raute, Kreuzdistel, Hundszorn, wilde Artischoke
Ebnen, sd., t. schlicht hauen, zimmern; die Alpen-Milch messen
der Ebrisch, Afrusch, Eberraute, Eberwurz, Stabwurz.

Ebhaben, sd., t. bei- oder neben sich haben.
Ebkommen, i. herabkommen, entgegenkommen.
Eblouiren, t. blenden, verblüffen, verleiten, verführen. [sd.
Eblouirt, geblendet, ver-, verblüfft, -dutzt, -baast, nd., behebt,
das Ebner, sd., das Geebnete, die Fläche, Ebene, Ebenheit.
der Ebstrich, Estrich, der flach gestrichene Boden, Tennenboden.
der Ebschen, die Eberesche, der Vogelbeerbaum. [tern, sprengen.
das Ebranlement, die Erschütterung. Ebranliren, erschüt-
die Ebullition, d. Aufwallen, -kochen, -sieden, Blasenaufwerfen.
die Ecaillearbeit, die schuppenähnliche Malerei d. Porzellans.
die Ecarlate, der Scharlach, das Scharlachroth. [3 Personen.
der Ecart, die abgelegte und dafür gekaufte Karte; e. Spiel von
das Ecarté, Kartenspiel von 2 Personen mit 32 Karten.
Ecartiren, t. entfernen, absondern, wegschaffen.
das Ecce homo, Bild von Christus mit d. Dornenkrone. [liche.
die Ecclesia, die Kirche. der Ecclesiast, Kirchendiener, Geist-
Ecclesiastisch, kirchlich, geistlich. die Ecclesiastik, Kirchenlehre.
die Ecclisis, Eccrisis, s. Ekk—. das Echafaud, s. Schaffot.
die Echafaudage, das Aufschlagen eines Gerüstes, das Gerüst.
der Echalotte, Schalotte, Lauchzwiebel, Eschlauch; Schnarr-
zünglein an Rohrwerken in Orgeln, die Pfeifenzunge.
Echampiren, t. in einem Gemälde hervorheben.
der Echange, Tausch, Wechsel, Auswechselung, Vertauschung.
Echangiren, t. auswechseln, tauschen, vertauschen, umsetzen.
der Echanson, Schenk, Mundschenk, Kellner.
das Echantillon, die Probe, das Muster. [Ausschlüpfen.
die Echappade, der Fehlschnitt, Fehlstich, die Uebereilung, das
die Echappatoire, Ausflucht, Ausrede, Vorwand, Beschönigung.
das Echappement, Entweichen, Ausreißen; Steigrad, Haken—.
Echappiren, entwischen, entschlüpfen, entspringen, ausreißen,
entgehen, durchgehen, davonlaufen, desertiren.
die Echarpe, Schärpe, Feldbinde, Gurt, Ehrengürtel.
Echauffant, adj. erhitzend. das Echauffement, d. Erhitzung.
Echauffiren, erhitzen. die Echeance, der Verfall, d. Verfall-
der Echec, Schach, Stoß, Schlappe, Klemme. [zeit e. Wechsels.
die Echeiastechnie, die Stimmtäuschkunst, Bauchrednerei.
die Echelle, Scala, Leiter, Tonleiter, Maaßstab.
Echelons, in —, sprossig, stufenweise, leitermäßig.
die Echemythie, Verschwiegenheit, Schweigsamkeit.
der Echi, sd., der Mutterbruder, der Oehi, Oheim.
der Echinit, Igelstein, Kröten-, Kropf-. der Echis, Aechis, sd.,
das Echo, d. Widerhall, Wieder—. [Essig, die saure Nachmolke.
das Echometer, der Schallmesser, das Schallmaaß. [lend.
die Echometrie, die Widerhallmessung. Echonisch, widerhal-
die Echt, nd., Recht, Gesetz, Ehe. [rein, unverfälscht, dauerhaft.
Echt, ächt, adj. u. adv. aichet, ehelich, gesetzmäßig, recht, richtig,
Echten, nd., ehelichen, heurathen. der Echtmann, nd., Ehe—.
das Echtmaaß, Eichmaaß, Probemaaß, Urmaaß, Muttermaaß,
Richtmaaß, das gesetzliche Maaß, Normalmaaß. [$\frac{1}{32}$ Malter.
das Eck, Achtel, $\frac{1}{8}$ Unze oder Vierling, $\frac{1}{8}$ Simmer oder Simri,
die Eck, sd., Ecke, Spitze, Dolch, Duseck, Stoßeck.
das Eck, sd., der Eiter; Ecklein, Eiterbläschen. [apfel.
der Eckapfel, Kantapfel, Erdbeerapfel, die Calville, Himbeer-
das Eckband, der Eckenbeschlag, Eckschuh. [Winkelform.
die Eckbeere, indische Maulbeere. das Eckbrett, die Eckenform,
die Ecke, der Vorstoß, das Hervorragende, der Winkel, d. Spitze.
Ecken, t. eckig machen, mit Ecken versehen; i. nd., faulen, eitern.
der Eckenhalm, Kantenhalm, die Kugellinse. [die Buchfrucht.
die Eckenschanze, kleine viereckige Schanze. die Ecker, Eichel,
das Eckerig, Geecker, die Eichelmast, -weide, Acherig, Acherum,
die Eckfeile, flache od. kantige Feile. [die Weide im Eichwalde.
das Eckfenster, Fenster an der Ecke, Winkelfenster.
der Eckforst, Eckfirst, viereckiges holländisches Dach.

das Eckhaus, H. am Ende, an der Ecke e. Straße; die Eckzelle.
Eckig, adj. Ecken habend, zackig, kantig, winklig, plump, absto-
die Eckkachel, Eckenkachel des Ofens. [ßend.
die Eckkammer, K. in der Ecke eines Hauses. der Eckkegel,
die Ecklade, Töpferform zu Eckſimskacheln. [Seitenkegel.
der Eckladen, Fenster-, Kram-, Kaufmannsladen an einer Ecke.
das Eckloch, das der Ecke nächste Loch, das Endloch, letzte Loch.
der Eckpfeiler, Pfeiler an der Ecke. der Eckplatz, Ecksitz.
der Eckrasen, die Ecksoden. der Ecksaal, das große Eckzimmer.
die Ecksäule, das Prisma. Ecksäulicht, prismatisch.
der Eckschaft, die Mauer vom Fenster zur Ecke. [Eckbeschlag.
der Eckschrank, Winkelschrank. der Eckschuh, das Eckband, der
die Ecksemmel, Ortsemmel, Eckchen. der Ecksparren, Lehrspar-
der Eckständer, Eckstiel, Ecksäule. [ren, Gradsparren.
der Eckstein, Schutzstein, Ortstein, Hauptstein. [mer.
der Eckstempel, Bucheckenstempel. die Eckstube, das Eckzim-
die Eckstütze, der Strebe—, Eckpfeiler. das Eckthor, Stadt-
der Ecktisch, Pfeilertisch. [thor in einer Mauerecke
d. Eckzahn, Augenzahn, Hundszahn. d. Eckzierde, Eckzierrath.
das Eckzimmer, die Eckstube, der Ecksaal. d. -kammer. [erhellen.
Eclairciren, eclairiren, t. aufklären, erläutern, beleuchten,
das Eclaircissement, die Erhellung, Aufklärung, Erläuterung,
die Eclaireurs, die Plänkler, Vortruppen. [der Aufschluß.
der Eclat, Glanz, Aufsehen, Geräusch, Ruchtbarkeit. [kundig.
Eclatant, glänzend, ausgezeichnet, offenbar, auffallend, offen-
Eclatiren, ausbrechen, auskommen, ruchtbar werden. [lahm.
Eclektisch, Eclipse, Ecloge, s. Ek—. Eclopirt, hinkend,
Ecorchiren, schinden. überfordern; entstellen, radebrechen.
die Ecossaise, ein schottischer Tanz. die Ecoute, der Horch-
der Ecrasé, ein weiter Tanzschritt, ein Sprung. [winkel.
Ecrasiren, zerschmettern, zertreten, zermalmen, vernichten.
Ecretiren, t. entkammen, abkimmen, Brustwehren abschiessen.
Ecrivailleur, Vielschreiber, Schmierer, Sudelkoch, Schriften-.
der Ecü, Thaler von 3 Livres oder 19 guten Groschen.
der Ecümeur, Abschäumer, Schmarotzer, Freibeuter, Seeräu-
der Ecuyer, Schildträger, Stallmeister, Bereiter. [ber.
die Edacität, Gefräßigkeit, Eßgier, Heißhunger, Appetit.
die Edda, heiliges Buch der alten nordischen Völker.
Edder, nd., adv. oder, wieder. [züglich, werthvoll, bieder.
Edel, adj. u. adv. ein Gut (od) besitzend, adlig, freigeboren, vor-
der Edelbürger, adelige Bürger, Patricier. [frau.
Edelbürtig, adj. adelig. die Edeldame, adelige Dame, Edel-
die Edeldirne, das Edelfräulein. Edelentsprossen, adj. edel-
d. Edelerz, reichhaltiges Erz, E. v. edlen Metallen. [geboren, adlig.
der Edelfalke, der aschgraue Falke mit gelben Beinen. [lein.
die Edelfrau, Edeldame. das Edelfräulein, ein adeliges Fräu-
Edelgeboren, hochedelgeboren, ein bürgerlicher Titel.
das Edelgestein, der Diamantschmuck, die Juwelen. [kend.
Edelherzig, adj. edelgesinnt, edelmüthig, hochherzig, edelden-
der Edelhof, das Rittergut, der Herrenhof, der adlige Hof.
der Edeling, der Junker, Adelherrschling, Aristokrat. [sten.
der Edelknabe, Page, Knappe, adeliger Dienstknabe eines Für-
der Edelknecht, Schildträger, Knappe, Junker, junger Ritter.
das Edelleberkraut, der Leberklee, Güldenklee. [Edeling.
der Edelmann, pl. Edelleute, der Adlige, Ritter, Gutsbesitzer,
Edelmännisch, adlig, ritterlich. Edelmarder, Baummarder.
der Edelmuth, die edle Gesinnung, die erhabene Denkungsart
die schonende Herzensgüte, die uneigennützige Aufopferung.
Edeln, t. edel machen, veredeln, adeln, adelig machen.
der Edelsinn, Edelmuth, d. edle Gesinnung, d. Liebe zum Edlen.
Edelsinnig, adj. edelmüthig, Edelsinn verrathend.
der Edelstein (ñisteini) Diamant, Jaspis, Sarder, Praser, Gra-
der Edelsteinhandel, Diamanten—. [nat, Rubin, Smaragd.

der **Edelsteinschleifer**, Edelsteinschneider, Diamantschleifer.
der **Edelsteinschmuck**, Diamantschmuck. [wirk, Brocat.
der **Edelstoff**, trefflicher kostbarer Zeug, Gold- und Silberge-
Edelstolz, adj. auf wirkliche edle Eigenschaften stolz.
die **Edeltanne**, Fichte, Fohre, Kiefer, Kienbaum; Weißtanne.
die **Edelthat**, Großthat, edle Handlung. das **Eden**, das Para-
der **Eden**, sd., Weidenbogen im Rande der Weidenkörbe. [dies.
der **Ederich**, **Esserich**, sd., der Appetit, die Eßlust, der Hunger.
das **Edict**, Ausschreiben, Anschlag, Landesverordnung, landes-
Edifiant, adj. erbaulich, -bebend, belehrend. [herrlicher Befehl.
die **Edictal-Citation**, öffentliche obrigkeitliche Vorladung.
Ediren, t. herausgeben, bekannt machen, drucken lassen, auslie-
die **Edition**, Ausgabe, Auflage e. Buches, Auslieferung. [fern.
der **Editor**, Herausgeber. die **Education**, Erziehung, Stu-
der **Educationsrath**, Erziehungsrath. [dienaufsicht.
der **Educator**, Erzieher, Lehrer, Pädagog, Sittenaufseher.
Educiren, t. erziehen, bilden. das **Educt**, der Auszug, d. Aus-
die **Edulcoration**, die Absüßung. [gezogene. Ausgeschiedene.
Edulcoriren, absüßen, versüßen. **Edulien**, Eßwaren, Eßbares.
Eelaatsch, nd., adj. ausgelassen, muthwillig, eigensinnig, käl-
Eeldanken, nd., i. faullenzen, auf nichts denken. [berhaft.
die **Eeme**, das **Eemchen**, nd., die Ameise, die Grille.
der **Efendi**, Herr, ein türk. Staatsdiener u. Gelehrter; Reis-
 Efendi, Minister d. auswärtigen Angelegenheiten u. Reichs-
Efer, adj. nd., beißend, scharf, salzig, laugenhaft. [kanzler.
Effaciren, t. auslöschen, verwischen, vertilgen, ausstreichen.
Effarirt, adj. verwirrt, bestürzt, verblüfft, verstört, verdutzt,
der **Effect**, die Wirkung, der Erfolg, Eindruck. [außer sich.
die **Effecten**. Habseligkeiten, Sachen, Habe, Güter.
Effectiv, effective, effectivement, wirklich, in d. That. [gen.
Effectuiren, bewirken, ausrichten, z. Stande bringen, bewerkstelli-
Effemination, Verweichlichung, Weichlichkeit, Verzärtelung.
Effeminiren, weibisch machen, verweichlichen, verzärteln.
die **Effervescenz**, Aufbrausen, Aufwallen, das Aufgähren.
Effervesciren, i. aufbrausen, aufwallen, aufsprudeln, aus-
die **Efficacität**, der Nachdruck, die Wirksamkeit. [gähren.
Efficient, adj. wirksam, bewirkend. [bringen, effectuiren.
die **Efficienz**, Wirksamkeit. **Efficiren**, t. bewirken, zu Stande
die **Effigies**, das Bildniß, Bild. der **Effilé**, die Zwirnfranse.
Effiliren, ausfädeln, Faden ausziehen. [Ausgefaselte.
die **Effilüre**, Ausfasung, Ausfädelung, das Auszupfen, das
Effleuriren, t. streifen, leicht berühren, ritzen, schrammen.
die **Efflorescenz**, Blühezeit, das Aufblühen, der Blühestand.
Effloresciren, i. aufblühen, erblühen, ausschlagen.
Effluiren, i. ausfliessen, ausströmen, auslaufen.
die **Effluvia**, Ausflüsse. die **Effluxion**, Ausfliessung.
Effodiren, t. ausgraben, ausstechen, ergründen. [Nachdruck.
der **Effort**, die Anstrengung, das Bestreben, der Versuch, der
die **Effossion**, Ausgrabung, Nach—. [same Schädelverletzung.
die **Effraction**, **Effractur**, Erbrechung, Aufbrechung, gewalt-
der **Effractor**, Aufbrecher, Einbrecher, Erbrecher.
Effrayant, adj. schrecklich, entsetzlich, fürchterlich.
Effrariren, erschrecken, in Angst und Furcht setzen.
Effrenirt, adj. zügellos, ausgelassen, ausschweifend, frech.
Effroyable, entsetzlich, erschrecklich, schauderhaft, abscheulich.
die **Effronterie**, Unverschämtheit, Frechheit, Schaamlosigkeit.
Effronté, —tirt, frech, dreist, keck, schaamlos, unverschämt.
Effugiren, entfliehen, entgehen, entkommen, entwischen, ver-
 meiden, ausweichen; abwenden, ablenken. [dung.
die **Effusion**, Ausgiessung, Ergiessung, Ausleerung, Verschwen-
Effundiren, t. ausströmen, -giessen, vergiessen, entleeren.
das **Efloch**, der Deckeneinschnitt der Geige, das Schallloch.
Egal, adj. u. adv. gleich, einerlei, gleichmäßig, gleichförmig.

Egaliren, d. gleichkommen, gleichen, passen, gleichthun.
die **Egalirung**, Egalisation, Ausgleichung, Gleichmachung.
Egalisiren, t. gleichmachen, ausgleichen, abgleichen.
der **Egaliseur**, Ausgleicher, Zutheiler, Gleichmacher.
die **Egalitat**, Egalité, Gleichheit, Gleichförmigkeit. [wägung.
der **Egard**, das Ansehen, Achtung, Hochachtung, Rücksicht, Er-
das **Egarement**, die Verirrung, Zerstreuung, der Irrthum.
sich **Egariren**, zerstreuen, aufheitern, sich verirren, verwirren.
Egarirt, verwirrt, zerstreut, distract, vertieft, sich vergessend.
Egayiren, t. erheitern, ergötzen, belustigen, ermuntern.
die **Ege**, **Egge** (egida) ein Ackerwerkzeug, die Erdschollen zu
 zerreißen; die Tuchleiste, das Ende, die Kante.
die **Egebalken**, die starken Kreuzhölzer der Ege.
der **Egeblock**, Holzblock, die Ege niederzudrücken. [sd., Eidechse.
d. **Egedasse**, Eeghdesse, Adesse, Hagedisse, nd., Heidechse, Eggäs,
der **Egehaken**, ein Hakenstock, die Ege zu lüpfen und zu reinigen.
der **Egegarten**, ein mit Holz angeflogener Garten.
der u. die **Egel**, Blutegel, Blütigel; Leberwurm; Tyrann.
der **Egelbaum**, Elsebeerbaum, Faul-, Hunds-. [Egeln der Schafe.
das **Egelkraut**, Pfennigkraut, Wiesengeld, ein Mittel gegen die
die **Egelschnecke**, der Leberwurm der Schafe. [cheln, rechen.
Egen, **eggen** (egan) t. mit der Egge überfahren, schlichten; he-
das **Egenlaufen**, das Nachgeben und Lüpfen der Ege.
der **Egenpflug**, große Ege mit Pflugscharen statt der Zinken.
der **Egenpflock**, Eggenpflück, nd., der hölzerne Zahn oder Zin-
der **Eger**, der egende Ackersmann, od. Knecht. [ken in der Ege.
der **Egerbrunnen**, Gesundbrunnen bei Eger in Böhmen.
der **Egerling**, Dornschwamm, ein Pilz mit Ecken und Spitzen.
das **Egersalz**, Bittersalz aus dem Egerbrunnen. [büsch.
das **Egert**, **Eggert**, die Lehde, Steppe, Wildniß, Heide mit Ge-
das **Egerwasser**, Wasser des Gesundbrunnens bei Eger.
die **Egeschienen**, hölzerne Schienen und Riegel, Verbindungs-
der **Egeschlitten**, die Egeschleife. [leisten in der Ege.
der **Egezahn**, Egezinken, hölzerne oder eiserne Spitze in d. Ege.
der **Eggäs**, Heggäs, sd., Molch, die Eidechse. d. **Egge**, s. **Ege**.
der **Egle**, das **Eglein**, der Börs, Heuerling, Stichling, Rech—.
der **Egoismus**, die Selbstsucht, Eigenliebe, der Eigennutz.
Egoisiren, i. selbstsüchteln. der **Egoist**, Selbstling, der Selbst-
Egoistisch, selbstsuchtig, eigennützig, eitel, engherzig. [süchtige.
die **Egoisterei**, das selbstsüchtige Wesen. **Egerminiren**, i. auf-
der **Egest**, Ausfluß, das Abgeführte. [keimen, aussprossen.
die **Egide**, s. Aegide. der **Egreß**, Austritt, Fortgang, Abschied.
die **Eguillette**, Achselschnur auf Dienstkleidern, Achselschleife.
Eh bien, interj. gut! nun gut! wohlan! also. [zuvor.
Ehe, **eh**, **eher** (aer, erir, er) conj. bevor; adv. je, früher, vor,
die **Ehe** (euua, aeuu, é, éé, ea) nd., Echt, Ee, das Recht, Ge-
 setz, die Verbindlichkeit, gesetzliche Verbindung, Heurath, das
 Connubium, Conjugium, Consortium.
Ehebaldigst, adv. sobald als möglich. das **Eheband**, die ehe-
die **Eheberedung**, der Ehepact, Verlöbniß. [liche Verbindung.
das **Ehebett**, Bett der Eheleute, die ehel. Treue. [od. Gebäuden.
die **Eheblöße**, sd., leer zu lassende Durchfahrt zwischen Aeckern
Ehebrechen, i. die eheliche Treue verletzen, huren. [Ehe bricht.
der **Ehebrecher**, die -rinn, verheurathete Person, welche die
die **Ehebrecherei**, der —bruch, die Verletzung der ehelichen
Ehebrecherisch, adv. u. adj. ehebrüchig, hurerisch. [Treue.
der **Ehebund**, die Ehe, Heurath, eheliche Verbindung.
Ehedem, adv. ehemals, vor diesem, früher, sonst, ehedessen, ehe-
 vor, hiebevor, einst, vormals, v. Zeiten. [adv. nächstens, bald.
Ehefähig, adj. heurathsfähig, reif, mannbar. **Ehefahrt**, sd.,
der **Ehefall**, sd., der frühere Anfall an einen Lehensherrn; der
das **Ehefest**, Hochzeitsfest [Handlohn dafür; die Ehestreitigkeit
die **Ehefrau**, Gattinn, Weib, Gemahlinn, Hausfrau, Frau.

die **Ehefreude**, Ehestandsfreude. der **Ehegatte**, Ehemann,
der **Ehegedanke**, Heurathsgedanke. [Gatte, Gemahl, Mann.
das **Ehegemach**, das Schlafzimmer der Eheleute.
das **Ehegeld**, Heurathsgut, Mitgift, Mahlschatz, Ehesteuer.
der **Ehegemahl**, die **Ehegemahlinn**, der Gatte, die Gattinn.
der **Ehegenoß**, die **Ehegenossinn**, die verehelichte Person.
der **Ehegenuß**, Genuß der ehelichen Freuden.
das **Ehegericht**, Gericht über Ehestreitigkeiten.
Ehegestern, adv. vorgestern. **Ehegestrig**, vorgestrig.
der **Ehegott**, der Hymen. das **Ehegut**, Heurathsgut. [pignon.
der **Ehegürtel**, Blätterschwamm, Herrenschwamm, Cham-
Ehehaft, sd., adj. ehehaftig, gesetzlich, legitim, rechtmäßig.
d. **Ehehaft**, **Echaft**, nd., Erbeigenthum, erbliche Gerechtigkeit.
die **Ehehafts-Versammlung**, Dorfgemeinde-Versammlung.
die **Ehehaftsgerechtigkeiten**, die Gewerbe des Schmiedes,
Ehehälfte, Ehegattinn. [Müllers, Baders und Schenkwirthes.
der **Ehehalt**, sd., der Dienstbote, der Verpflichtete, Hausknecht,
der **Eheherr**, Ehegatte, Gemahl. [dienende Hausgenosse.
Eheherrlich, adj. vom Gemahle herrührend, dem Manne gezie-
Ehehin, adv. vormals, ehemals, sonst, vor Zeiten. [mend.
das **Ehejahr**, e. Jahr in d. Ehe, als Gatte od. Gattinn verlebt.
das **Ehejoch**, die Ehelast, die Abhängigkeit und Sorge der Ehe.
das **Ehekind**, das legitime, eheliche, rechtmäßige Kind.
die **Ehekette**, Ehefessel, die drückende eheliche Verbindung.
das **Ehekreuz**, Hauskreuz, Unglück in der Ehe.
der **Ehekrüppel**, alter gebrechlicher, unfähiger Ehemann.
das **Ehelager**, Ehebett. **Eheleiblich**, adj. ehelich, rechtmäßig,
der **Ehelein**, der Elsebeerbaum, Faul-, Hundsbaum. [legitim.
die **Eheleute**, das Ehepaar, die Gatten. [der Ehe geboren.
Ehelich (ennilih) adj. u. adv. ehestandsmäßig, gesetzlich, in
Ehelichen, t. heurathen, zur Frau nehmen, zur Ehe nehmen,
der u. die **Eheliebste**, Ehemann, Ehefrau. [sich beilegen.
Ehelos, adj. unverheurathet, ledig; Cölibatair, Hagestolz,
die **Ehelosigkeit**, der Hagestolzenstand, lediger Stand. [Knabe.
Ehelustig, adj. heurathslustig. **Ehemalig**, vormalig, früher,
Ehemals, adv. früher, sonst, vormals, vor Zeiten. [sonstig.
der **Ehemann**, Gatte, Eheherr, Ehegenoß, Mann. [als möglich.
Ehemännlich, eheherrlich. **Ehemöglichst**, adv. so sehr, so bald
Ehen, sd., t. ehelichen, freien, heurathen, zur Ehe nehmen. [her.
Ehenächstens, adv. recht bald, nächstens. **Ehender**, ehe, frü-
die **Eheordnung**, obrigkeitliche Verordnung in Ehesachen.
das **Ehepaar**, die Eheleute, die Gatten. [am frühsten, baldigst.
Eher (erir) am ehesten, aufs eheste, adv. früher, geschwinder;
der **Eher** u. die **Ehe**, sd., die Gatten, die Ehenden, die Eheleute.
die **Ehepacten**, Eheverträge, die Eheberedung. [liche Anspruch.
das **Eherecht**, die Rechte u. Gesetze über den Ehestand; der ehe-
Eherechtlich, im Eherechte gegründet, zum Eherechte gehörig.
Eheren, sd., i. eher kommen, zuvor k., überholen, voraus seyn.
Ehern (erin) adv. erzen, kupfern, metallen, hart, fest, eisern.
Ehernhufig, adj. mit ehernen Hufen versehen, erzbehuft.
die **Ehesache**, -streitigkeit, ehelicher Rechtsstreit. [Abstammung.
die **Eheschaft**, Ehte—, Echte—, Verwandschaft, gemeinsame
der **Eheschatz**, Ehegemahl; das Heurathsgut, die Mitgift, das
Eheschätzig, sd., grundsteuerpflichtig. [Ehegeld; Grundsteuer.
der **Ehescheider**, der Ehescheidungsrichter, verschieden von
Eschheider, Eschhüter, Flurschütze, Waldaufseher.
die **Ehescheidung**, Ehetrennung, die Auflösung der Ehe.
die **Ehescheu**, die Scheu oder Furcht vor der Ehe.
Ehescheu, adj. scheu, furchtsam vor der Ehe.
die **Eheschliessung**, Ehestiftung, Verheurathung, Vereheli-
der **Ehesegen**, die Einsegnung, Trauung; die Kinder. [chung.
das **Ehespiel**, Mariage, e. Kartenspiel. [stige Ehestandspflicht.
der **Ehestand**, die Ehe, der Gattenstand. **Ehestandsfessel**, lä-
der **Eheste**, eherste, erste, früheste, vorderste, geehrteste.
Ehestens, adv. nächstens, aufs eheste, baldigst, sobald als mög-
die **Ehesteuer**, das Heurathsgut, die Aussteuer. [lich.
der **Ehestifter**, der Vermittler einer Ehe. [die Ehepacten.
die **Ehestiftung**, Ehevermittlung, die Veranlassung einer Ehe;
der **Ehestreit**, Ehezwist, das Ehetreffen. [leute, der Asmodi.
der **Eheteufel**, ein plagender Ehegatte; der Entzweier der Ehe-
die **Eheverbindung**, eheliche Verbindung, Heurath.
der **Ehevergleich**, Ehevertrag, Ehepact, Ehecontract.
das **Eheverlöbniß**, Verlöbniß, Eheversprechen. [ten.
das **Ehevermächtniß**, gegenseitiges Vermächtniß von Eheleu-
das **Eheversprechen**, Ehegelübde, das Versprechen der Ehe.
der **Ehevertrag**, Ehecontract, Ehepact, Ehevergleich.
der **Ehevogt**, der Curator der Ehefrau. **Ehevor**, adv. zuvor,
der **Eheweg**, sd., gesetzliche, rechtliche, erlaubte Weg. [bevor, ehe.
das **Eheweib**, die Ehefrau, Gattinn, Frau, Gemahlinn, Liebste.
der **Ehewerber**, Frei—. der **Ehezarter**, -zärter, d. -vertrags-
d. **Ehezeit**, Vor-, Olims-, Perücken-, d. Großvaterzeiten. [urkunde.
d. **Ehrabschneider**, Verleumder, -kleinerer, Lästerer, Afterredner.
die **Ehrabschneiderei**, Verleumdung, Verkleinerung, Afterred-
nerei, die üble Nachrede, Verunglimpfung, Klatscherei. [drig.
Ehrangreifend, adj. ehrenrührig, ehrabschneidend, ehrenwi-
Ehrbar, adj. ehrhaft, ehrliebend, Ehre geniessend, eingezogen,
häuslich, ernsthaft, sittsam, keusch, brav. [scheidene Sitte.
die **Ehrbarkeit**, Unbescholtenheit, der Anstand, Ernst, die be-
Ehrbarlich, adj. -bar, sittig, anständig, geziemend, sittsamlich.
Ehrbegabt, adj. Ehre geniessend. [Ehrtrieb, das Ehrgefühl.
die **Ehrbegierde**, der Ehrgeiz, die Ehrsucht, Ehrliebe, l. -durst,
Ehrbegierig, adj. ehrgeizig, ehrliebend, ehrsüchtig.
Ehrbelobt, adj. ehrenvoll bekannt, berühmt, geehrt. [Ehre.
die **Ehrberaubung**, Ehrabschneidung, die Untergrabung der
der **Ehrdrang**, -durst, die -begierde. **Ehrdurstig**, adj. ehrgeizig.
die **Ehre** (aer, haera) der Beweis der Achtung, die Aufmerksam-
keit, Höflichkeit, Ehrenbezeigung; die Achtung, der gute Name,
die **Ehre**, Aehre, Ahre, der Ahorn. [die Reputation, d. Ansehen.
der **Ehreifer**, das eifrige Streben nach Ehre; der Zorn bei ge-
kränkter Ehre. [ten, Ehre erweisen; annehmen, bezahlen.
Ehren, t. hochschätzen, -achten, anerkennen, schonen, heilig hal-
das **Ehrenamt**, die ehrenvolle Bedienung, Ehrendienst, -stelle.
die **Ehrenbahn**, zu Ehren führende Laufbahn oder Lebensart.
das **Ehrenbeiwort**, d. Prädicat, der Titel, Charakter. [Orden.
die **Ehrenbelohnung**, die Anerkennung des Verdienstes, der
die **Ehrenbenennung**, Titulatur, das Ehrenbeiwort, Prädicat.
der **Ehrenbesuch**, Ceremonialbesuch, Höflichkeitsbesuch.
das **Ehrenbett**, zweites Bett in der Ausstattung einer Tochter.
die **Ehrenbezeigung**, das äußere Zeichen der Achtung.
das **Ehrenbild**, Ehrenstück, Standbild. [Triumphbogen.
der **Ehrenbogen**, Empfangsbogen, die Ehrenpforte, der
der **Ehrenbote**, ein Ceremonial-Gesandter. [tigten Bürgers.
das **Ehrenbrauen**, die außerordentliche Brau eines brauberech-
der **Ehrenbürger**, der mit dem Geschenke des Bürgerrechts
die **Ehrendame**, Hofdame, Kammerdame. [Beehrte.
der **Ehrendieb**, Ehrabschneider, Ehrenräuber, Ehrenschänder.
der **Ehrendienst**, Achtungsbeweis, d. Ceremoniell, d. Honneurs.
die **Ehrenerklärung**, feierliche Herstellung der angegriffenen
die **Ehrenerleuchtung**, Illumination, Festerleuchtung. [Ehre.
der **Ehrenfall**, die Ehrengelegenheit. [Ehre genießend.
Ehrenfest, —vest, adj. ehrbar, honnett, ehrliebend, ehrwürdig,
die **Ehrenfrau**, Ehrendame, Matrone, eine ehrwürdige Frau.
das **Ehrengedächtniß**, -denkmal, Erneuerung eines ehrenvollen
das **Ehrengedicht**, -lied, Carmen, d. Ehrengesang. [Andenkens.
der **Ehrengehalt**, die Pension, der Gnadengehalt.
das **Ehrengeld**, Honorar, die Vergütung, Erkenntlichkeit.

das Ehrengepränge, Fackelzug, prachtvolle Ehrenbezeigung.
das Ehrengericht, G. für Streitigkeiten um gekränkte Ehre.
der Ehrengesandte, Ceremonial-Gesandte, Ehrenbotschafter.
das Ehrengeschenk, die Ehrenbezeigung durch ein Geschenk.
das Ehrengewand, Ehrenkleid, der Ehrenrock. [großer Ehre.
der Ehrenglanz, der Schimmer der Ehre, der äußere Schein
das Ehrengrab, das Kenotaphium, Gedächtnißgrab.
der Ehrengrad, Ehrenrang, Ehrentitel, Charakter.
der Ehrengürtel, der zur Auszeichnung ertheilte Gürtel, die
der Ehrengruß, Achtungsgruß, die Höflichkeit. [Ehrenschärpe.
Ehrenhaft, adj. Ehre bringend, ehrenwerth, geehrt. [theon.
die Ehrenhalle, Walhalla, der Ehrentempel, Helden-, das Pan-
Ehrenhandel, Ehrensache, Ehrengefecht, Ehrenangelegenheit.
der Ehrenhold, der Herold, Wappenkönig, Waffenträger.
die Ehrenkette, Auszeichnungskette. **die Ehrenklage**, Inju-
das Ehrenkleid, Feierkleid, der Ehrenrock. [rienklage.
die Ehrenkränkung, Ehrverletzung, Beschimpfung, d. Affront.
d. Ehrenkranz, die -krone, Lorbeerkrone, Verdienstkranz, Braut-
der Ehrenkuß, feierlicher K. bei ehrenvoller Aufnahme. [kranz.
Ehrenleer, adj. keine Ehre bringend, ehrlos. [Loblied.
das Ehrenlehen, Freilehen. **das Ehrenlied**, -gedicht, -gesang,
die Ehrenlinie, Handlinie, welche Ehrenstellen bedeuten soll.
der Ehrenlohn, Verdiensteslohn, das Honorar, Ehrensold.
die Ehrenlüge, Ehrenrettungslüge. **das Ehrenmädchen**, ein
der Ehrenmann, Biedermann. [ehrbares, ehrenwerthes M.
das Ehrenmahl, Ehrendenkmal, Ehrengastmahl.
das Ehrenmitglied, d. zur Ehre aufgenommene M. [Prädicat.
die Ehrenmutter, -frau, Matrone. **der Ehrenname**, -titel, d.
Ehrenpfad, der Weg der Ehre. [oder Medaille, Schaumünze.
der Ehrenpfennig, die zu jemandes Ehre geschlagene Münze
die Ehrenpforte, der Ehrenbogen, Triumph-, die Siegespforte.
der Ehrenpreis, eine Pflanze. **der Ehrenpunkt**, die Ehren-
sache, Ehrenangelegenheit. [dung, Ehrendiebstahl.
der Ehrenraub, die Ehrabschneidung, Ehrverletzung, Verleum-
der Ehrenräuber, Ehrendieb, -schänder, Ehrabschneider.
das Ehrenrecht, das Gesetz der Ehrengerichte.
die Ehrenrede, Lobrede, der Panegyrikus, die Parentation.
die Ehrenreihe, die Felderreihe über dem Mittelschilde eines
Ehrenreich, adj. hochgeehrt. [Wappens, Mittelreihe.
der Ehrenretter, Hersteller der gekränkten Ehre.
die Ehrenrettung, Vertheidigung der eignen od. fremden Ehre.
der Ehrenrichter, Mitglied eines Ehrengerichts.
Ehrenrührig, apj. ehrangreifend, ehrverletzend, -schänderisch.
die Ehrensache, der Ehrenstreit, die Injurienklage; die Ehren-
die Ehrensäule, das Denkmal, die Bildsäule. [angelegenheit.
der Ehrenschänder, Ehrenräuber, Ehrabschneider, Ehrendieb.
Ehrenschänderisch, adj. ehrraubend, ehrabschneidend.
der Ehrenschilling, für Ehrenfälle gespartes Geld.
der Ehrenschmuck, Festtagsschmuck, Ehrentagsschmuck.
der Ehrenschuß, Gastschuß beim Scheibenschiessen.
das Ehrenschwert, die englische Schwertlilie. [norar.
der Ehrensitz, Ehrenplatz. **d. Ehrensold**, Ehrenlohn, das Ho-
der Ehrenspiegel, Schilderung der Verdienste und Tugenden.
der Ehrenstand, der geachtete, mit Ehre verbundene Stand.
die Ehrenstelle, das Ehrenamt. **d. Ehrenstrafe**, Strafe durch
der Ehrenstreit, Streit um die Ehre. [den Verlust der Ehre.
das Ehrenstück, ein Ehrenbild in einem Wappen.
die Ehrenstufe, Ehrenstaffel, der Rang, die Ehrenstelle.
die Ehrentafel, Rittertafel, ein adliges Ehrengericht.
der Ehrentag, Hochzeittag, Jubelfesttag; Aufschubstag.
der Ehrentanz, Tanz mit einer Person, um sie zu ehren.
Ehrenhalber, adv. der Ehre wegen. **d. Ehrenthat**, ehrenvolle
der Ehrentempel, s. die Ehrenhalle. [Handlung.
Ehrenthätig, adj. gutthätig, freigebig, liberal.
der Ehrentitel, Ehrenname, Prädicat; Schimpfname.
der Ehrentod, ein ehrenvoller Tod, Tod füreine gute Sache.
der Ehrentrunk, die Bewirthung eines fortwandernden Ge-
die Ehrenverletzung, Injurie, Beschimpfung. [sellen.
Ehrenvoll (aerhaft) adj. Ehre bringend. [Sauvegarde.
die Ehrenwache, Ehren-Schildwache, das Ehrengeleit, die
der Ehrenwein, Ehrentrunk, guter Wein für Ehrentage.
Ehrenwerth, adj. werth geehrt zu werden. [bei der Ehre.
das Ehrenwort, die Betheuerung auf Ehre, das Versprechen
das Ehrenzeichen, die Decoration, das Ordensband, die Ehren-
Ehrerbietig, adj. ehrfurchtsvoll. [medaille, das Ehrenkreuz.
die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, Ehrfurcht.
die Ehrenvergeudung, Verschwendung der Ehrenbezeigungen.
die Ehrfurcht, die mit Furcht verbundene Verehrung.
Ehrfurchtbebend, adj. vor Ehrfurcht zitternd.
Ehrfürchtig, ehrfurchtsvoll, adj. ehrerbietig.
das Ehrgefühl, die Ambition, der Ehrtrieb, die Ehrliebe.
der Ehrgeiz, Ehrdurst, die Ehrbegierde, Ehrsucht.
Ehrgeizen, i. mit der Ehre geizen, auf Ehre halten.
Ehrgeizig, adj. ehrsüchtig, ehrbegierig, ehrdürstend.
die Ehrgier, der Ehrgeiz, die Ehrsucht, der Ehrdurst.
Ehrlich (aerliß) adj. ehrliebend, redlich, rechtschaffen, aufrich-
tig, wahr; ansehnlich; zuverlässig; wacker. [richtigkeit.
die Ehrlichkeit, Ehrliebe, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Auf-
Ehrliebend, adj. ehrgeizig, auf Ehre haltend, ambitiös.
Ehrlos, berüchtigt, verrufen, infam, ehrwidrig.
die Ehrlosigkeit, Infamie, die Berüchtigtheit. [geniessend
Ehrsam (aerhaft) adj. Ehre verdienend, ehrbar, ehrliebend, Ehre
der Ehrschatz, Abgabe bei Antretung eines Lehens.
Ehrschätzig, adj. zum Ehrschatze verpflichtet.
die Ehrsucht, Ehrdurst, Ehrbegierde, Ehrgeiz, Ehrtrieb.
Ehrvergessen, des Ehrenwortes vergessend, den guten Namen
Ehrwidrig, ehrverletzend, schimpflich. [vernachlässigend.
Ehrwürden, Euer Ehrwürden, Titel geistlicher Personen.
die Ehrwürdigkeit, die Würdigkeit, geehrt und ausgezeichnet
Ehse, adj. nd., eßbar, genießbar, gesund. [zu werden.
Ei! ei ei! interj. Laut d. Verwunderung, Freude, Ueberraschung,
des Spottes. [Eine, Einöde; Gebüsch am Wasser, Au, Eigrand.
das Ei, pl. **Eier**, die rundliche Hülle des thierischen Keimes; die
Eia! Ei ja! interj. Ausruf der Freude und Liebkosung. [baum.
der Eibaum, fd., Fischerkahn aus e. ausgehöhlten Eiche, Ein-
die Eibe, d. **Eibenbaum**, Taxus, Ibe, Ive, Eisen-, Eienbaum.
der Eiber, fd., Adebar, nd., Adefahrer, Zugvogel, der Storch.
der Eibisch, Ibisch, Heilwurz, Sigmarswurz, wilde, weiße Pap-
der Eibischbaum, die Eberesche. [pel, eine Malvenart.
die Eibischsalbe, mit Eibisch bereitete Salbe.
d. Eichapfel, Gallapfel. [Baum; Flußschiff mit eichenem Boden.
der Eichbaum, **Eiche** (eiß) bekannter majestätischer nordischer
die Eiche, **die Eichung**, Maaßberichtigung.
die Eichheit, das rechte Maaß und Gewicht.
die Eichel, Ecker, Techel, Eichnuß, Frucht der Eiche; die Spitze
d. Ruthe; Farbe i. Kartenspiele; d. hölzerne besponnene Knopf.
Eichel—, fd., ganz, völlig, z. B. eichelganz, -gesund, -gut, ächt.
der Eichelgarten, **Eichelkamp**, der mit Eicheln besäete Hau.
der Eichelhafer, ein glatter schwarzer und dickhülsiger Hafer.
der Eichelhäher, Eichvogel, Nußhäher. **d. Eichelkost**, Eichel-
der Eichelkranz, Eichenlaubkranz. [mast, Eichelfütterung.
der Eichelkaffee, Kaffee von Eicheln zubereitet.
die Eich-Elle, Musterelle, der Eichstab, Eichstecken. [rig.
die Eichelmast, Eichmast, das Eckerich, fd., der Ackeram, Ache-
die Eichelmuschel, Gienmuschel mit länglichen abgestumpften
Eicheln, t. m. Eicheln versehen, schmücken. [u. gerieften Schalen.

das **Eichelnäpfchen**, der Eichelkelch, die Schale der Eichelnuß.
das **Eichelöl**, ein ausländisches Oel. [Eichel am männl. Gliede.
der **Eichelrand**, die Eicheldrüse, das Eichelbändchen, Theile der
das **Eichelschwein**, mit Eicheln gemästete Schwein.
die **Eichelspitze**, Eichelnuß; die deutsche Eichelsieben.
der **Eichelunter**, -ober, -daus, -könig, ꝛc., deutsche Spielkarten.
das **Eichen**, **Eiken**, nd., Schraubbüchschen, Schwammdöschen,
Eichen, adj. von Eichenholz gemacht. [Flacon, Riechkäpselchen.
Eichern, adj. von Eichenholz kommend, z. B. eicherne Asche.
Eichen, t. richten, abmessen, genau bestimmen; ächten, fächten,
sinnen, haimen, kämpen, abziehen, berichtigen.
das **Eichenblatt**, Eichbaumsblatt od. B. von ähnlicher Gestalt.
der **Eichenbohrer**, eine Art Gallfliegen od. Gallwespen, ein ge-
das **Eichenholz**, das braune Holz der Eiche. [flügelter Käfer.
die **Eichenholzfarbe**, braune Tischlerbeize, d. Fohrenh. z. färben.
der **Eichenkranz**, -laubkranz, Belohnung bürgerl. Verdienste.
das **Eichenkraut**, das Vergißmeinnicht. das **Eichenlaub**,
die **Eichenlunge**, Steinflechte. [die Blätter des Eichbaumes.
die **Eichenmispel**, eine auf den Eichen wachsende Mispelart.
das **Eichenmoos**, Moos auf der Eichenrinde.
die **Eichenmotte**, eine den Eichen eigenthümliche Motte.
der **Eichenquast**, der zu Buschholz verkümmerte Eichbaum.
die **Eichenquelle**, eine Quelle zwischen Eichen.
die **Eichenrinde**, Eichenborke, Lohgerberrinde.
die **Eichenrippe**, ein eichener Bauchbalken am Schiffe.
die **Eichenrose**, rosenrother Auswuchs an Eichenblättern, worin
d. **Eichenschatten**, e. schattiger Eichenwald. [e. Gallwespe wohnt.
der **Eichenstamm**, Eichenblock. der **Eichenstreicher**, ein
der **Eichentempel**, ein heiliger Eichenhain. [Eichennachtvogel.
der **Eichenwickler**, Blattwickler, Blattlaus und Raupe auf
d. **Eichenwurm**, die Gallwespe i. d. Eichenrose. [Eichenblättern.
der **Eicher**, **Eichner**, Eichenmeister, Fächter, Sinner, Ahmer,
Ahmmeister, der Berichtiger des Maßes u. Gewichts. [Richt-.
der **Eichfarn**, Steinfarn am Fuße d. E. das **Eichfaß**, Normal-,
die **Eichgebühr**, der Eichlohn. der **Eichgrund**, das mit Ei-
der **Eichhalm**, sd., das Eichbörnchen. [chen bewachsene Thal.
der **Eichhase**, Klumpen hasenbrauner Schwämme an Eichwur-
der **Eichherr**, -meister, Aufseher d. Maßes u. Gewichts. [zeln.
das **Eichholz**, Eichengehölz, der Eichenwald, Eichenhain.
das **Eichhorn**, Eichbörnchen, Eichhalm, sd., Eiker, nd., bekann-
d. **Eichicht**, Dickicht v. Eichen. [tes kl. Säugethier i. Eichwäldern.
der **Eichhornaffe**, langgeschwänzter dem Eichbörnchen ähnli-
das **Eichland**, der Eichenboden, wo Eichen gedeihen. [licher Affe.
das **Eichmaaß**, Aechtmaaß, Probemaaß, Muttermaaß, Ur—,
Normal—, Richtmaaß, der Richtscheffel, die Musterelle, Eich-
die **Eichmast**, Eichelmast. [elle, das Rathsgewicht.
d. **Eichmeister**, Eicher, Eichner. [Wasserhöhe d. Mühlen.
der **Eichpfahl**, Mahl-, Sicher-, Fach-, der Haimstock, Maaß der
das **Eichschälchen**, die Schälchen der Probewage für Gold und
Silberkörnchen. [be, ein Blätter- und ein Feuerschwamm.
der **Eichschwamm**, Eichpilz, Eichhase, Hasenöhrlein, Eichtrau-
der **Eichstab**, -elle, -fuß; Visierruthe, d. Inhalt d. Fässer z. messen.
die **Eichstadt**, Stadt, wo die Maße einer Landschaft geeicht
das **Eichthal**, der Eichengrund, ein Thal mit Eichen. [werden.
die **Eichtraube**, der Eichhase, die Eichwurzelschwämmchen.
der **Eichwald**, -enwald, -hain, das -holz, Eichicht. [Eidschwur.
der **Eid** (att, aid) Schwur, Betheuerung mit Anrufung Gottes,
der **Eidam**, Ehesohn, Tochtermann, Schwiegersohn; Eidum,
Ehedum, Eide, Eiden, Eidmann.
Eidbar, eidhaft, eidlich, adj. u. adv. beschwörbar, beschworen.
der **Eidbruch**, Eidesbruch, die Verletzung des Eides.
Eidbrüchig, adj. meineidig, des Eidbruches schuldig. [haftige.
der **Eidbruder**, Marksteinsetzer; der des gleichen Eides Theil-

der **Eidbürge**, ein geschworner Bürge. [schaft.
die **Eidbürgschaft**, die zugeschworne, eidlich versprochene Bürg-
die **Eidechse**, der **Eidechs** (mol) Eggäs, sd., Egedasse, nd., der
Molch, eine unschädliche Amphibie; ein Sternbild. [blühten.
der **Eidechsenschwanz**, amerikanisches Pflänzchen m. Kätzchen-
der **Eidechsfisch**, ein eidechsähnlicher Fisch.
Eiden, sd., i. schwören; t. beeiden, ver-, schwören lassen. [ren.
Eiden, **Eiten**, sd., eggen, egen, mit d. Eite d. h. Egge überfah-
der **Eider**, -gans, -ente, -vogel, nord. Seegans; d. Schwörende.
die **Eiderdunen**, —daunen, —flaumen, Etter—, Otter—,
Fieder—, Sterndunen, die besten Flaumfedern.
d. **Eidesablehnung**, -verweigerung. die **Eideserbietung**,
die **Eidesformel**, die Eidesworte. [die Erbietung zum Eide.
Eideskräftig, adj. gleich e. Eide gültig. die **Eidesleistung**,
die **Eidessicherheit**, die Eidbürgschaft. [die Ablegung e. Eides.
die **Eidesverweigerung**, Eidesablehnung.
die **Eideszuschiebung**, die Auferlegung eines Eides.
der **Eidgenoß**, Eidsgenoß, Bundesgenoß, Schweizer.
die **Eidgenossenschaft**, der Schweizerbund. [schaft gehörig.
Eidgenössisch, adj. Eidgenossen geziemend, der Eidgenossen-
Eidhaft, eidhaftig, eidbar, eidlich, beschworen, ge—, vereidet.
der **Eidhelfer**, sd. Mitschwörende, des Andern Schwur Bekräfti-
Eidlich, adv. u. adj. vermittelst e. Eides, eideskräftig. [gende.
Eidlos, sd., adj. u. adv. unbeschworen; schwurwidrig, eidbrü-
chig, meineidig, eidesunfähig. [mann.
der **Eidmann**, sd., der Geschworne, Jurat; der Eidam, Tochter-
Eidscheu, adj. den Eid fürchtend. [Vermögens.
der **Eidschoß**, die Vermögensteuer nach eidlicher Angabe des
der **Eidschwur** (aidsuart) die Eidesablegung, der Schwur.
der **Eidsteurer**, sd., Eidlehrer, Eidvorsprecher, der dem Schwö-
renden die Eidesformel, den gestabten Eid vorspricht.
Eidvergessen, adj. des Eides vergessen, meineidig.
Eien, nd., t. streicheln, liebkosen, schmeicheln.
der **Eierapfel**, die Frucht einer Art des Nachtschattens.
Eierbaum, s. -staude. **Eierblätterschwamm**, s. **Eier**—
die **Eierblume**, der Löwenzahn. die **Eierbohne**, s. **Erbs-**
das **Eierbrod**, Eierkringel, Eierbretzel, Milchbrod. [**bohne**.
der **Eierdotter**, das Eiergelb; eine Art Dotterschnecken.
der **Eierfladen**, Eierkuchen. **Eiergelb**, adj. dottergelb.
die **Eiergerste**, eine Eiersuppe mit fein geriebenen Eierdottern.
der **Eierigel**, Seeigel, Seeapfel.
der **Eierkäse**, in Milch gequirlte Eier, über Kohlen geronnen.
die **Eierkirsche**, weiße längliche Kirsche. [d. Eieröl gepreßt ist.
das **Eierklar**, Eiweiß. die **Eierkleie**, Eierdotter, aus welchem
der **Eierkrebs**, Krebs, der Eier unter dem Schwanze hat.
der **Eierkuchen**, Eierfladen, Eierplatz, Pfannkuchen, aus Eiern,
die **Eierkugel**, gallertartiges Kugelthierchen. [Milch u. Mehl.
der **Eierkürbis**, ein eirunder Kürbis. die **Eierleiste**, eine run-
der **Eierlingsbaum**, oder Elsebeerbaum. [de Leiste.
das **Eierloch**, Loch in der Erde, wo Hühner zu legen pflegen.
der **Eiermarkt**, Markt, wo Eier verkauft werden.
die **Eiern**, nd., Hacheln, Aehrenspitzen, Grannen.
das **Eiernäpfchen**, hölzernes od. zinnernes Näpfchen, Eier beim
das **Eieröl**, aus hart gekochten Eiern gepreßt. [Essen zu halten.
die **Eierpfanne**, Eierkuchenpfanne. [Pflaume.
die **Eierpflaume**, Malonke, Marunke, große gelbe oder rothe
das **Eierrühr**, Rührei, in Schmalz gerührte E. [kochten Eiern.
der **Eiersalat**, e. Salat mit gelben Köpfchen; Salat m. hartge-
die **Eierschale**, Sch. e. Eies; der Warzendotter, Dotterschnecke.
Eierschwamm, dottergelber Schwamm, Eierblätterschwamm,
die **Eiersoole**, Ostersoole der Amtsknechte in Halle zu Ostereiern.
die **Eierstaude**, der -baum, Toll-, Melanzanapfel. [eier hängen.
der **Eierstock**, Theil im weiblichen Thierkörper, wo die Frucht-

die Eiersuppe, mit Eiern gequirlte Suppe.
der Eiertanz, Tanz mit verbundenen Augen zwischen Eiern.
der Eifer (eipar, aur) der lebhafte Trieb, das Bestreben, der feurige Drang, Zorn, Entrüstung, Wetteifer. [braunte.
der Eiferer (eiparar) Zelot, Fanatiker, der Entrüstete, der Ent-
der Eifergeist, die Eifersucht, der Fanatismus, Begeisterung.
das Eifergesetz, Eifersuchtsgesetz bei den alten Juden.
die Eiferhitze, die Hitze der Eifersucht, der Feuereifer.
Eiferig (Niantoter) eifrig, adj. u. adv. betriebsam, angestrengt, thätig, angelegentlich, ämsig, entrüstet, zornig.
Eifern (aiparan, antan) t. heftig für oder gegen etwas reden; zürnen; wetteifern, nacheifern, aneifern. [den Israeliten.
das Eiferopfer, Rügeopfer eines eifersüchtigen Ehemannes bei
die Eiferrede, das im Eifer Gesprochene, die Feuerworte.
Eifersucht, die Sucht zu eifern; d. lebhafte Wetteifer, Scheelsucht; die Besorgniß wegen Untreue geliebter Personen.
die Eifersüchtelei, eifersüchtige Mißdeutung von Kleinigkeiten.
Eifersüchteln, i. kleinliche Eifersucht zeigen, aufmutzen.
Eifersuchtfrei, adj. ohne Eifersucht, zutrauensvoll.
Eifersüchtig, adj. u. adv. Andern Liebe oder Anderes mißgönnend, scheel, mißgünstig, abgünstig, neidisch. [son.
der Eifersüchtler, die Eifersüchtlerinn, eine eifersüchtige Per-
Eifersuchtlos, —frei, ohne Eifersucht. die Eiform, Eigestalt.
Eiförmig, adj. eiähnlich gestaltet, oval, länglichtrund, lang=.
der Eige, Eigenthümer, Biereige, schenkberechtigter Brauer.
Eigen (eigin, oigin) angehörig, eigenthümlich, absonderlich, einem allein oder selbstgehörig; genau, pünktlich; bedenklich, mißlich, gefährlich, weglich, heikel, sd. [liche Meinung.
die Eigenansicht, Selbstbesichtigung, Autopsie; eigenthüm-
Eigenarm, sd., adj. leibeigen, hörig, Eigenthum entbehrend.
Eigenartig, adj. eigenthümlich beschaffen, verschieden.
Eigenbehörig, adj. eigenhörig, leibeigen, hörig, eigen.
Eigenbeliebig, adj. u. adv. nach eigner freier Willkühr.
der Eigenbote, der Expresse, eigends abgeschickte Bote.
der Eigenbrödler, Selbstbeköstiger, der allein Wirthschaftende.
der Eigendünkel, Dünkel, die Eingebildetheit, Aufgeblasenheit, der Hochmuth, der falsche Stolz. [Uebermüthige.
der Eigendünkler, Dünkelhafte, Aufgeblasene, Eingebildete,
Eigenen, eignen, t. zueignen, beilegen, widmen; i. gehören, gebühren; r. sich schicken, passen, sich qualificiren.
der Eigener, Eigner, Eigenthümer, Besitzer. [eigen.
Eigengehörig, adj. als Eigenthum angehörend, eigen, selbst-
das Eigengericht, Unter—, Grund—, Hufengericht. [Gewalt.
die Eigengewalt, Selbsthülfe, Eigenmächtigkeit, angemaaßte
die Eigengier, Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz, Dünkel.
Eigengierig, egoistisch, selbstsüchtig, eigennützig, selbstisch.
das Eigengut, der erb- und eigenthümliche Besitz, das Allodium.
der Eigengutserbe, Allodialerbe, Freiguterbe. [ben 2c.
Eigenhändig, adj. mit eigner Hand gethan, gemacht, geschrie-
die Eigenheit, Eigenthümlichkeit, besondere Gewohnheit, Laune, das Merkmal, das Characteristicum, die Idiosynkrasie.
Eigenheitlich, charakteristisch, eigenthümlich, besonder, lau-
das Eigenheitswort, Eigenschaftswort, Adjectiv. [nisch.
der Eigenhirte, der von einem Einzelnen angestellte Hirte.
Eigenhörig, eigenbehörig, leibeigen, eigen, hörig.
die Eigenhülfe, Selbsthülfe, eigenmächtige Hülfe.
Eigenleidig, adj. allein leidend, selbstkränkend. [muth.
die Eigenliebe, Eingebildetheit, Eitelkeit, der Dünkel, Hoch-
Eigenliebig, —bisch, adj. u. adv. dünkelhaft, eitel, eingebildet.
das Eigenlob, Selbstlob, Selbstpreisung. [mitbesitzer.
der Eigenlöhner, der auf eigne Kosten bauende Bergwerks-
die Eigenmacht, d. angemaaßte gesetzwidrige Macht od. Gewalt.
Eigenmächtig, anmaßend, unbefugt, ungefragt, willkührlich.

das Eigenmittel, das Specificum, Radicalmittel.
Eigenmündig, mündlich, persönlich, selbst, unmittelbar.
der Eigenname, das nomen proprium. der Geschlechtsname, Taufname; Ekel-, Schimpf-, Spott-, Eichname, nd. [rung.
Eigennutz, eigener Nutzen auf Kosten Anderer, Selbstbereiche-
Eigennützig, adj. a. Eigennutz fliessend, Eigennutz bezweckend.
die Eigennützigkeit, eigennützige Gesinnung.
der Eilflug, eilende Flug, das schnelle Vergehen, Verfliessen.
Eigennutzlos, patriotisch, liberal, gemeinnützig. [hülfe.
die Eigenpost, Extrapost. d. Eigenrache, Selbstrache, Selbst-
Eigenrichterlich, adj. u. adv. in eigner Sache richtend.
die Eigenrichterschaft, das Richten in eigener Sache.
Eigenrichtig, sd., eigensinnig, eigenwillig, von eigener, besonde-
der Eigenruhm, Eigenlob, Selbstanpreisung. [rer Richtung.
Eigens, eigends, adv. eigentlich, außerordentlich, ausdrücklich, besonders. [nehmbare, die Eigenheit, das Attribut, Prädicat.
die Eigenschaft, Eigenthümlichkeit, Beschaffenheit, das Wahr-
Eigenschaftlich, adj. eine Eigenschaft bezeichnend. [Adjectiv.
Eigenschaftswort, der Name e. sinnl. od. geistigen Merkmals,
das Eigenschaftszeichen, das Symbol, Attribut, Kennzeichen.
die Eigenschrift, eigenhändige Schrift, das Autographum.
der Eigensinn, Eigenwille, Starrsinn, die Hartnäckigkeit, Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit; der eigensinnige Mensch.
Eigensinnig, adj. u. adv. mit Eigensinn, aus Eigensinn ent-
die Eigensucht, Selbstsucht, der Egoismus. [springend.
Eigensüchtig, adj. selbstsüchtig, egoistisch, engherzig.
Eigenthätig, eigenthätlich, adj. eigenmächtig, persönlich.
das Eigenthum, pl. Eigenthümer, der Besitz, das Besitzthum, das Vermögen, das Gut, Güter, die Proprietät.
der Eigenthümer, die Eigenthümerinn, der Besitzer, Herr, Herrinn, Possessor, Proprietär, der Grundbesitzer.
Eigenthümlich, adj. eigen, besonders, specifisch, originell, persönlich, charakteristisch; adv. ausschließlich, alleinig.
das Eigenthümliche, Charakteristische, die Originalität.
die Eigenthümlichkeit, eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenheit, Besonderheit, Originalität, der Charakter.
der Eigenthumsherr, Eigenthümer, Besitzer, Erwerbsrecht.
das Eigenthumsrecht, das Recht des Besitzes, Proprietäts-
Eigentlich, adj. wirklich, wahr; adv. genau genommen.
der Eigenwille, Eigensinn, Starrsinn, die Hartnäckigkeit
Eigenwillig, adj. eigensinnig, hartnäckig, unlenksam, widerspänstig, auffätzig, störrig, ungehorsam, unfolgsam. [Würde.
die Eigenwürde, Würdigkeit, das Verdienst, die persönliche
die Eigestalt, das Oval, das Länglichrund, die Ellipse.
Eignen u. Eigner, s. Eigen—. das Eija, nd., die Wiege.
das Eiken, s. das Eichen. das Eiland, pl. die Eilande, die
der Eiländer, Inselbewohner, Insulaner. [Insel.
Eiländisch, adj. insularisch. Eilandsmeer, Inselmeer, Archipel.
Eilbar, sd., adj. beeilbar, Eile ertragend; durch Eile erreichbar,
der Eilbote, Courier, Schnellläufer, Expresse, Stafette. [ereilbar.
Eilbotschaftlich, adj. couriermäßig. [keit, Schnelligkeit, Flug.
die Eile (ilu, ilunga) Hast, das schnelle Bestreben, Geschwindig-
Eilen (ilan) i. hasten, fliegen, rennen, laufen, schnell reisen schnell vergehen; t. treiben, beschleunigen; r. sich sputen.
Eilend, adj. geschwind, schnell, flüchtig, hastig, beflügelt.
Eilends, adv. schleunig, schnell, unverweilt, unverzüglich, rasch
Eilf, (einlif) s. Elf. [augenblicklich, sogleich, auf der Stelle.
Eilfertig, adj. rastlos, betriebsam; adv. übereilt, unbedachtsam.
Eilgewohnt, adj. gewohnt zu eilen, an Eile gewöhnt. [gut.
das Eilgut, sd., d. zur schnellsten Bestellung empfohlene Fracht-
Eilig, Eile erfordernd, rasch, schleunig, hastig. [Geschwindigkeit.
die Eiligkeit, Eilfertig-, Hastigkeit, Uebereiltheit, Raschheit
Eiligst, adv. in der größten Eile, schleunigst, aufs bäldeste.

Eilinicht, eilinig, adj. elliptisch, oval, länglichrund.
die Eilinie, Ellipse, das Oval, das Langrund.
die Eilpost, Schnellpost, Diligence; die eilige Botschaft.
der Eilpostreiter, die Estafette, der Curier.
das Eilschreiben, Beeilungsschreiben, der Antreibebrief.
Eilweilen, i. mit Weile eilen, sich nicht übereilen.
der Eilzug, ein eiliger Zug, ein schneller forcirter Marsch.
der Eimer, Schöpfgelte, Weinmaaß von verschiedener Größe.
Eimerig, adj. e. Eimer fassend. der Eimerkolben, Taschen-.
die Eimerkette, Brunnen-, Göpelkette in Bergwerken. [mern.
die Eimerkunst, Eimerpumpe. Eimerweise, adj. nach Ei-
das Eimerwerk, die Kastenkunst, Pumpe mit vielen Eimern.
Ein, eine, ein (ein, ain) num. u. pr. einig, einzeln, einmal, einfach erscheinend; ein gewisser, löblicher; adv. hinein, darin.
Einackern, t. einpflügen, einhaken, unterpflügen.
Einander, pr. rec. einer dem od. den andern; sich, uns, euch.
Einängstigen, t. d. Angst beibringen, einzunehmen bewegen.
Einankern, i. einklammern, -krampen, Grund fassen, eindringen.
Einantworten, t. -händigen, überliefern, -geben, ausantworten.
Einarbeiten, durch Arbeit einbringen, wieder verdienen; sich
Einarten, i. -schlagen, ähnlich werden. [hineinfinden, -studiren.
Einartig, adj. gleichartig, übereinstimmend, ähnlich.
Einäschern, t. niederbrennen, in Asche legen, verbrennen; mit Asche und Kalk beizen, mit Asche bestreuen.
Einathmen, t. einziehen, einsaugen, einflößen, einhauchen.
Einätzen, t. einbeizen, einfressen lassen, einlaugen.
Einäugeln, t. einpfropfen, oculiren, einimpfen, röhrlen. [back.
der Einback, einmal gebackenes Backwerk, Gegensatz von Zwie-
Einbacken, adj. einmal gebacken. Einbacken, t. beimischen od.
die Einballung, Emballage. [einhüllen und mit backen.
Einballen, t. emballiren, einpacken, einwickeln, einhüllen.
Einbalsamen, einbalsamiren, mit B. und wohlriechenden Harzen durchdringen lassen und ausfüllen. [Geschmack d. Einb.
d. Einband, pl. -bände, Band e. Buches, d. Deckel; die Art, der
Einbansen, t. Garben einlegen, panzen, tassen; festpacken.
Einbar, st., vereinbar, passend, sich reimend, füglich.
der Einbau (pu) das Eingebäude, die Uferbefestigung.
Einbauen (puan) sich inwendig anbauen, durch Bauen hinein-
der Einbaum, Eibaum, st., Baumkahn, Canot. [verwenden.
Einbecken, t. einpicken, umschlagen, umnieten.
die Einbeere (pere) Wolfsbeere, das Sauauge; nd., d. Wachhol-
Einbeeren, i. Vogelbeeren in die Dohnen hängen. [derbeere.
Einbefehlen (pifilahan) durch Befehlen einprägen, eingebieten, einherrschen, hineinbestellen lassen, einberufen. [zählen.
Einbegreifen (caraifan) t. mit einschliessen, einrechnen, mit-
Einbehalten (pihaltan) t. zurückbehalten, nicht ausliefern.
Einbeheften, st., beifügen, anhängen, anschliessen, einlegen.
Einbeißen (inpaizzan) i. hineinbeißen, ätzen; r. beißend, zanlend eindringen, einbrechen, einfressen. [setzen, einwurzeln.
Einbeizen, t. einätzen, einlaugen, in Essig legen; r. sich fest-
Einbekennen (pichenan) t. -gestehen, beichten, geständig seyn.
Einbekommen (piqueman) t. einkriegen, erobern, einnehmen.
Einberichten, melden, anzeigen, rapportiren, mittheilen.
Einbescheren (pisceran) bescheren, schenken, dazu einkaufen.
Einbeten (petan) t. durch Beten einschläfern, i. d. Schlaf beten.
Einbetteln (betalan) t. bettelnd einsammeln; r. sich anbetteln.
Einbetten (pet) t. hinein-, hineinlagern; i. d. Betten einlegen.
Einbeugen (pouhnan) t. -biegen, -falten, -legen, -knicken. [chen.
Einbeuteln (putil) t. -sacken, -seckeln, -stecken, -cassiren, -strei-
Einbezirken, t. eingränzen, einschliessen, miteinbegreifen, einbefangen, -hägen, -frieden, -zäunen, -pfarren, -pferchen, -hürden.
Einbiegen (piugan) t. einlegen, einfalten, einschlagen, einbeugen, einbucken, einbäuchen; i. einlenken, einsteuern.

die Einbiegung, Biegung, Bucht, der Bogen, die Schweifung.
Einbilden (inpilian) vorspiegeln, aufbinden; vorstellen, denken, vermeinen, vermuthen; r. sich dünken, stolz seyn.
der Einbilder, Einbildling, Dünkler, Schwärmer, Phantast, Schwindler, Schwindelgeist, Theoretiker. [hochmüthig.
Einbilderisch, einbildisch, adj. eingebildet, dünkelhaft, stolz,
die Einbildung, der Dünkel, d. Meinung, Lüge, Vorspiegelung.
die Einbildungskraft, Imagination, Phantasie, das Vermö-
Einbildungskrank adj. sich krank glaubend. [gen zu dichten.
die Einbildungskrankheit, die vermeinte eingebildete Krank-
das Einbindegeld, das eingebundene Geldgeschenk. [heit.
Einbinden (inpintan) t. einhüllen, einwickeln, heften und mit Deckel versehen; einschärfen, dringend empfehlen.
die Einbindenadel, Schuhmacher-, lederne Absätze aufzunähen.
Einbischen, t. einzischen, -summen, -lullen, in d. Schlaf singen.
Einbitten (pittan) t. einbetteln, durch Bitten einbringen.
Einbittern (pittri) t. in Bitteres legen, einmachen, einbroden.
Einblasen (inplazan) einhauchen, -wehen, -flüstern, -trichtern.
das Einblatt (plat, blad) die Leberblume, die kleine Maiblume, Natterzunge, Schlangenzunge. [bestehend.
Einblätterig, adj. nur Ein Blatt habend, aus einem Blatte
Einblauen (plau) t. die blaue Farbe in d. Färberkufe bereiten.
Einbläuen, t. in Indigowasser bläulich machen; einprügeln.
Einblicken (plicchan) i. hineinsehen, -schauen, eingucken, -lugen.
Einblinden (plint) t. in eine Blinde stellen, in einer Blinde, Blende, Nische verbergen. [Stimme in den Schlaf singen.
Einblöcken, t. einmeckern, einplärren, einjölen, mit rauher
Einblocken (bloch, bloch) einstecken, -setzen, sperren, schliessen.
Einblumig ((pluam) adj. einblühtig, nur Eine Bl. tragend.
Einbluten, t. bebluten, mit seinem Blute beflecken, durchnetzen.
der Einbock, Bock, eine Art Mumme von Eimbeck am Harze.
Einbökeln, s. Einpökeln. [hineindrücken, stoßen, stechen.
Einbohren, i. bohrend hineindringen, sich hineinfressen; t.
Einbohrig (poran) adj. einmal gebohrt. [an Bord nehmen.
Einborden (bort) t. an B. bringen, einschiffen, embarquiren,
Einbrämen, —brähmen, st., einberahmen, einfassen, verbrämen, beborten. [den; t. im voraus braten.
Einbraten (pratan) i. im Braten einschrumpfen, kleiner wer-
Einbrauen, in Vorrath brauen, sich durch Brauen versorgen.
Einbrechen (inprehhan) i. zusammenbrechen, einstürzen, einknicken; schnell herankommen; einreißen, eindringen, -hauen; t. zerbrechen, eindrücken. [legen, bei den Weißgerbern.
Einbreiten (prait) t. d. abgestoßenen Häute in den Kalkäscher
Einbrennen (inprennan) i. brennend eindringen; t. glühend eindrücken, verzinnen, einbrühen, rösten.
Einbringen (inprinnan) t. einfahren, einsammeln, hereinschaffen; nachholen, ersetzen; eintragen, zubringen; empfeh-
die Einbrocke, das Eingebrockte. [len, einführen.
Einbrocken (inpruhan) t. zerbröckeln und hineinwerfen, brockenweise geben, vorkauen, zuziehen. [das Eindringen, -steigen.
der Einbruch, pl. Einbrüche, Anbruch, Beginn; Einfall,
Einbrüdern (pruadar) t. als Mitglied eines Bruderkreises aufnehmen; r. sich eindrängen, sich Eingang verschaffen.
Einbrühen, t. in Brühe legen, einmachen, einkochen, einsieden.
d. Einbucht, Bucht, Einbiegung, Busen, Höhlung, Vertiefung.
Einbucken (pouhnan) t. d. Rand umlegen u. einnähen, einbiegen.
Einbühnen, t. m. Wasser durchdringen lassen, neubinden, dichten.
Einbummen, i. dumpf mitklingen, m. dumpf. Schalle einfallen
Einbündeln (pipuntal) t. in ein Bündel bringen, zusammenbinden. [gerrecht ertheilen, nationalisiren; r. sich niederlassen.
Einbürgern (purger) t. zum Bürger annehmen, das Bür-
die Einbürgerung, die Ertheilung des Bürgerrechts, die Auf-
Einbürsten, t. durch B. hineinbringen. [nahme zum Bürger.

der Einbusen (paozan) ein tief eindringender Meerbusen.
Einbüseln, sd., t. einbusen, -falten, -legen, fälteln, zusammen-
die Einbuße, der Verlust, Abgang, Schaden. [ziehen.
Einbüßen (zuapaozan) t. verlieren, Schaden leiden, um etwas
Eindammen, t. in einen Damm hineinbauen. [kommen.
Eindämmen, t. eindeichen, umdämmen, mit einem Damme ein-
schliessen; beschränken, umschranken. [die Umwallung.
die Eindämmung, Eindeichung, Einfriedung, Einschränkung,
Eindampfen (dampf) i. u. t. einqualmen, -dunsten, -räuchern;
Eindämpfen (dempfan) in e. dunklen Käfig sperren. [-dringen.
Eindecken (deicken, dachen) t. mit Kalk verstreichen (d. Dach-
ziegel); bedecken, zudecken, verdecken, mitbedecken. [schützen.
Eindeichen (diechi) t. eindämmen, einschränken, durch Deiche
das Eindelt, sd., das Unter-, Federbett, Federicht, Polsterkissen.
Eindeutig (dutan) adj. nur Eine Deutung zulassend. [nehmen.
Eindichten (dichtan) t. hineindenken, als einwohnend an-
Eindicken (thic) dick einkochen, abrauchen lassen. [Festwerden.
die Eindiegung, sd., Eintrocknung, Verdickung, Erhärtung,
sich Eindienen (thionan) s. an d. Dienst gewöhnen, s. einlernen.
Eindingen (dingan) t. einbedingen, in e. Vergleich einschliessen.
Eindolen, sd., in e. Dole, Höhlung (Thal) einschliessen, einlo-
Eindorren (dorran) i. eintrocknen, welken, schwinden. [chen.
Eindörren (thurran) t. rösten, eintrocknen, eindorren lassen.
der Eindrang, das Eindringen, der Eindruck, Eindringlichkeit.
Eindrängen, t. hineindrücken, hineinschieben; r. eindringen,
Antheil erringen, durch Gewalt hineingelangen.
Eindrechseln (trohsilan) eindrehen, t. drehend einschneiden,
einstoßen, einformen, eindrücken. [dreschen und einlegen.
Eindreschen (threskan) einschlagen, einkeulen, einstoßen;
Eindrillen, t. m. d. Drillbohrer einbohren. [schauen, ergründen.
Eindringen, i. gewaltsam hereintreten, hineingelangen, durch-
Eindringlich, adj. eindringend, wirksam, beweglich, rührend.
Eindruck, pl. -ücke, Wirkung, Gepräge, Höhlung, Vertiefung.
Eindrucken, t. hinein abdrucken, abbilden, zwischendrucken.
Eindrücken, t. -pressen, -kneten, -formen, -prägen, -biegen.
Eindrücklich, adj. u. adv. eindringlich, wirksam, nachdrücklich,
ausdrucksvoll, rührend, erbaulich. [Musik einschläfern.
Eindudeln, t. in den Schlaf spielen, klimpern, orgeln, durch
Eindüften, t. parfümiren, wohlriechend machen. [halten (H .te).
Eindünsten, t. mit Dunst erfüllen, einräuchern, über den Dunst
Eindupfen, s. Eintüpfen. [gleich machen, abgleichen.
Einebenen (ebanan) t. eben machen, abtragen, dem Erdboden
Einegen (egida) unteregen, mit der Ege einbringen.
Einen, t. vereinen, vereinigen, verbinden, versöhnen, sammeln.
Einengen (engi, angi) t. einpressen, klemmen, beschränken,
der Einenger, Condensator, Electricitätssammler. [hemmen.
Einer, Eine, Eines (ein, ain) num. ein Einzelner, Einziger.
der Einer, eine der Zahlen von 1 bis 9, in der ersten Stelle im
Einerlei, adj. dasselbe, dasgleiche, eben solches. [Decimalsystem.
die Einerleiheit, Gleichheit, die unveränderte Fortdauer, die
Congruenz, d. Einerleiseyn, die Uebereinstimmung.
Einernten (inarnan) t. vom Acker einbringen, als Frucht ein-
Einerseits, adv. von oder auf der einen Seite. [sammeln.
Eineweg, adj. dennoch, gleichwohl, irgendwie. [üben.
sich Einexerciren, sich einüben; drillen, sich in den Waffen
Einfach (ainualt) adj. u. adv. schlicht, einfältig, nur einmal
vorhanden, einmalig, einzeilig, natürlich; ungetheilt, untheil-
bar, ungeziert, ungekünstelt, unverstellt, ungeputzt, ungefüllt.
d. Einfachheit, Simplicität, Einfalt, Schlichtheit, Einfältigkeit.
Einfächerig, nur Ein Fach habend, nur einmal zusammengelegt.
Einfädeln (nadun, fade) t. einfädmen, einfädenen, sd., einöh-
ren, einleiten, veranlassen, listig bewirken, anzetteln.
d. Einfahrer, Bergbeamter, d. mehrere Gruben zu befahren hat.

Einfahren (infaran) zu Wagen hereinschaffen; an das Fahren
gewöhnen; i. (in den Schacht) einsteigen; hineinfliegen.
die Einfahrt (infart) das Einfahren, die Grubenbesichti-
gung, die Mündung eines Hafens, ein Thorweg.
der Einfall, Einsturz, das Eindringen, die Invasion; die Aus-
saat; der erste Gedanke, der Witz; der Eintritt, Einbruch.
Einfallen (infalan) i. sich hineinlegen, dazwischen eintreten
entstehen, eindringen; unterbrechen; in den Sinn kommen
zusammenfallen, abmagern, abnehmen. [steine zu bedecken.
der Einfaller, schmales Schieferstück, die Dachkehlen und Kehl-
der Einfallhaken, in Spieluhren, der das Spielen endigende
Einfällig, sd., adj. -fallend, -tretend, sich ereignend. [Hemmhaken.
die Einfallschnalle, ein Riegelchen an der Auslösung in Repe-
das Einfallsloth, Neigungsloth, e. senkrechte Linie. [tiruhren.
die Einfallspitze, eine das Schlagwerk feststellende Spitze in
Repetiruhren. [der einfallende Strahl geht.
der Einfallspunkt, Punkt der brechenden Fläche, durch welchen
der Einfallswinkel, Incidenzwinkel, Winkel des einfallenden
Lichtstrahles mit dem Spiegel oder mit dem Einfallslothe.
die Einfalt (ainualtida) Einfachheit, Schlichtheit, Ungekün-
steltheit, Einfältigkeit, Dummheit. [Simpel, Pinsel.
der Einfalt, sd., Einfaltspinsel, Tropf, Klaas, Töffel, Zipfel,
Einfälteln (infaltan) t. fälteln, in Fältchen legen, einfalten,
Einfaltig, adj. einfach, nur Eine Falte habend. [kräuseln.
Einfältig, adj. schlicht, simpel, ungekünstelt, einfach, dumm,
redlich. [lei, der schale Witz, die Thorheit, Narrheit.
die Einfältigkeit, Einfalt, Beschränktheit, Dummheit, Pinse-
der Einfaltspinsel, Einfalt, Tropf, der dumme Mensch, Töl-
pel, Schaafskopf, Buttkopf, der dumme Jakob oder Asmus.
Einfalzen (falzan) t. kimmen, rillen, einkneifen, nuten, kehlen.
Einfangen (infancan) umfangen, umziehen, umgarnen, fesseln,
einsperren, einfassen; verfangen, verbeißen. [Trog z. schütten.
die Einfangeschaufel, Schmelzhüttenschaufel, d. Zinnstein i. d.
Einfarbig (ainfaraunic) adj. von nur Einer Farbe, einfach
das Einfaßband, Band zum Einfassen oder Umfassen. [gefärbt.
Einfassen (infazzan) t. in ein Faß d. h. in irgend ein Gefäß
(Schlauch, Topf, Rahmen, Kante. Faß, Tonne) bringen;
einfüllen, -schütten, -schliessen; verbrämen, betressen, säumen.
Einfaßtresse, Tresse z. Einfassen, an einer Seite ausgeschweift.
die Einfassung, das Einfassen, der Rahmen, die Kante, die Bor-
te, Rand, die Bräme, Franse, das Geländer, der Bord.
Einfätschen, einfäschen, t. einwickeln, einwindeln, einbündeln.
Einfaulen (fulan) i. nach innen hineinfaulen, von Fäulniß
durchdrungen werden. [in die Fächer bringen.
Einfechsen, Einfächsen, sd., t. einsammeln, zusammenführen,
Einfedern (fedar) befedern, federig machen.
Einfehmen, t. in die Mast treiben, einfeimen, einstellen.
Einfeiern, t. in die Feier mit einschliessen, einziehen. [feilen.
Einfeilen (fialan) t. mit der Feile hineinschneiden, vertieft aus-
Einfesseln, t. in Fesseln schlagen, anketten, anschmieden. [zen.
Einfesten, sd., t. einführen, einkleiden, in Besitz eines Lehens se-
Einfetten, einschmiecen, mit Fett einreiben, bestreichen. [chen.
Einfeuchten, t. befeuchten, benetzen, nässen, behauchen, befau-
Einfeuern (anafuiran) i. einheizen, hineinschiessen, -kanoniren.
Einfiedeln, t. in den Schlaf fiedeln, geigen; einüben. [langen.
sich Einfinden (infintan) erscheinen, kommen, eintreffen, an-
Einfitzen, einfädsen, einfädeln, einfeilen, eine Nadel öhren.
Einflechten (inflehtan) t. zusammenflechten, einweben, künst-
lich verbinden, einmengen, hineinwickeln, verwirren. [sprützen.
Einflecken (flecch) t. beschmutzen, einschmieren, betolken, be-
Einfleischen (fleisc) t. mit Fleisch bekleiden; eingefleischt, wie
ein Mensch gestaltet. [gen, einschmeicheln.
Einflicken, t. einschalten, einsetzen, einstückeln; r. sich eindrän-

Einfliegen (flugan) i. hineinfliegen, einziehen, hereinflattern.
Einfliessen (infleozzan) i. einrinnen, einströmen; sich einweben, vorkommen; —**lassen**, t. anführen, erwähnen, anbringen.
Einflößen (flozan) t. einfliessen machen, trinken lassen, beibringen, mittheilen, lehren, einprägen. [sen.
Einflöten, t. in den Schlaf flöten, einpfeifen, einfisteln, einbla=
Einflüchten (fluht) i. hineinflüchten, hineinfliehen, Zuflucht suchen; t. fliehend hineinschleppen, bergen, retten.
der **Einflug** (flug) d. Einfliegen, Einflugloch; d. Eingeflogene.
Einflügelig (fluctal) mit nur Einem Flügel od. Fliegblatte versehen. [Zusammenfluß, die Wirkung, das Ansehen.
der **Einfluß**, pl. **Einflüsse**, die Mündung, Einströmung; der
Einflußreich, adj. angesehen, mächtig, bedeutend, wirksam.
Einflüstern (flistran) t. einwispern, =lispeln, =pispeln, =zischeln.
Einfluten (flohat) i. einströmen, =wogen, in Fluten eindringen.
Einfordern, **einfodern**, t. einziehen, eincassiren, einberufen.
die **Einform**, Uniform, Amtstracht, Livree, gleiche Tracht.
Einförmig, adj. gleichgestaltig, gleichartig, gleichförmig, sich wiederholend, langweilig; eben, flach, glatt. [Wiederholung.
die **Einförmigkeit**, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, die
sich **Einfreien** (fraoen) einheurathen; eintreten, sich einkaufen.
Einfressen (infrezzan) t. einschlucken; r. sich fressend einnisten; i. beizen, ätzen, angreifen. [nen, eindämmen.
Einfrieden, **einfriedigen**, t. einschliessen, einhägen, einzäu=
Einfrieren (incafriran) i. einwintern, im Eise stecken bleiben.
sich **Einfrömmeln** (frum) sich einheiligen, sich einbetteln, sich
Einfuchteln, t. =bläuen, =gerben. [durch Frömmelei einführen.
Einfugen (foagan) t. einnuten, einfalzen, einkehlen, einzargen.
Einfügen, t. einfugen, einschieben, einpassen, einsetzen, hineinbefestigen; r. sich hineinschicken, =schmiegen. [tabel.
Einführbar, einzuführen erlaubt; einzuführen möglich, impor=
d. **Einführbarkeit**, Freistehen d. Einführung, Importabilität.
Einfuhr (fuara) Einfahren, Einbringen, Ernte, Hereinschaffen.
Einführen (infiran) t. hereinfahren, hereinschaffen, hereinbringen, ins Land bringen, einweisen, empfehlen, redend anführen; aufbringen, anordnen, =schaffen, einsetzen; r. auftreten.
die **Einfuhrwaare**, die Importen, die eingeführten fremden
der **Einfuhrzoll**, Eingangszoll, der Tarif, die Taxe. [Waaren.
Einfüllen (fullan) =löffeln, =giessen, =kellen, =trichtern, =schöpfen.
Einfurchen (forahan) t. einpflügen, =stechen, =graben, runzeln.
Einfüßig (fuaz) adj. einbeinig. [such, das Promemoria.
die **Eingabe**, die eingereichte Schrift, die Vorstellung, das Ge=
der **Eingang** (incanc) pl. **Eingänge**, das Eingehen, der Eintritt, die Eintrittsgebühr, das Gehör, die Oeffnung, Thür, Pforte, Einfahrt, Mündung, Anfang, Einleitung.
Eingangs, adv. im Eingange, im Anfange, zuerst.
die **Einfährte**, Fährte, des Hirsches beim Eingange ins Holz.
das **Eingangsgeld**, Eintrittsgeld, d. =gebühr, Aufnahmegebühr.
die **Eingangspforte**, hohe Eingangsthür, Eingangsthor.
der **Eingangspreis**, die Vorausbezahlung beim Eintritte, die
der **Eingangszoll**, Einfuhrzoll, Tarif, Einlaßtaxe. [Entrée.
Eingeben (inkepan) t. einlöffeln, in den Mund geben, beibringen, einflößen; inspiriren, in den Sinn geben; einreichen, über=
das **Eingebinde**, das Pathengeschenk, Kindtaufgabe. [geben.
der **Eingeborne**, Alleingeborne, Vornehmste; (innkiporaner) Inländer, Unterthan, Bürger. [Inspiration; der Antrieb.
die **Eingebung**, der Rath, das Anrathen; die Offenbarung,
der **Eingebungsschwärmer**, Inspirationsgläubige, Mystiker.
die **Eingebungsschwärmerei**, die Mystik, d. Mysticismus.
die **Eingeburt** (kipurt) das **Eingeburtsrecht**, Eingebornenrecht, Indigenat, Indigenatsrecht, Heimathrecht.
Eingedähst, nd., =schlummert, =nickt, =schlafen. [bedacht auf.
Eingedenk (inkidanchti) adj. f. erinnernd, bedenkend, erwägend,
Eingedenksam, adj. fähig, wichtiger Dinge eingedenk zu seyn.
Eingefleischt, s. **Einfleischen**.
Eingehen (incangan) i. eintreten, eintrocknen, einlaufen, enger werden, hineinpressen, nicht zuviel seyn, aufhören, hineinkommen; einkommen; t. annehmen, bewilligen, erlauben, zugeben; r. sich ans Gehen gewöhnen; d. einleuchten, leicht werden.
Eingeigen, t. einfiedeln, einüben, einlernen, geigen lernen.
Eingeisten, **eingeistern** (keist, geist) t. begeistern, inspiriren, eingeben, [neigt; —**für**, begeistert; —**von**, gewonnen, besessen.
Eingenommen, adj. —**gegen**, vorurtheilsvoll, gehässig, abge=
Eingepfarrt, adj. zu einem Kirchspiele, gehörend, kirchhörig.
Eingepflichtet, sd., verpflichtet, verbunden, gehalten, schuldig.
Eingerben (garauuan) t. einprügeln, einfuchteln, einbläuen.
das **Eingerichte**, die Vorrichtung in e. Schlosse, auf welches
das **Eingerückte**, Inserat, der Artikel. [nur Ein Schlüssel paßt.
das **Eingeschenk**, d. Bewillkommnung eines fremden Handwerks=
die **Eingeschlossenheit**, die Gefangenschaft. [gesellen.
das **Eingeschneitel**, das Vermächtniß, die Rente einer Frau nach dem Tode des Mannes, das Leibgedinge.
das **Eingeschnittene**, **Eingeschnitz**, **Eingeschneiz**, Fricassee, Schnittfleisch, gehackte Mäuse, Pflückfinken, nd., Allebatterie, sd.
Eingeschränkt, adj. eingeschlossen, eingeengt, begränzt, beschränkt, schwach, mittelmäßig, abhängig. [gigkeit.
die **Eingeschränktheit**, Beschränktheit, Einengung, Abhän=
Eingesessen, adj. angesiedelt, ansäßig, wohnhaft, eingebürgert.
der **Eingesessene**, Ansaß, Beisaß, Hintersaß, Insaß, Einwohner.
das **Eingeständniß**, Bekenntniß, Zugeständniß, Einräumung.
Eingestehen, t. gestehen, bekennen, zugeben, einräumen. [lisch.
Eingeteufelt, zum Teufel (diufal) geworden od. gemacht, teuf=
das **Eingewebe** (kenuebe) Eingewebte, d. Einschlag, Eintrag, das Eingeflochtene, die Episode, Nebenerzählung.
das **Eingeweide** (innadoli, innidarim) Gedärme, Wampe, Gescheide, Gehänge, Geschlinge, Gekröse, Geräusche, Ingreusch, Plonen, Kuttel, Limmel, Inster, Inslit, Peuschel.
der **Eingeweidwurm**, Spulwurm, Spitzwurm, Bandwurm.
der **Eingeweihte**, Adept, Ordensbruder, Aufgenommene, Kun=
Eingewohnen (incaunonan) i. gewohnt werden. [dige.
Eingewöhnen, t. gewohnt machen; anüben, anerziehen.
Eingewurzelt, adj. tief eingedrungen, unvertilgbar, hartnä=
Eingezogen, zurück—, still, häuslich. [ckig, lange angewöhnt.
Eingiessen, (inginzzan) t. einschütten, einschenken, einflößen, beibringen, eintrichtern, einlöffeln, einlöthen. [zärteln
Eingirren (cherran) t. einschläfern, einlullen, einkirren, ein=
Eingittern, t. vergittern, verschliessen, versperren, vergattern.
Eingleiten, i. einglitschen, =rutschen, =schurren, einschlüpfen
der **Eingötter**, Unitarier, Verwerfer d. Dreieinigkeitslehre.
die **Eingötterei**, Eingottslehre, die Verehrung Eines Gottes.
Eingraben (incrapan) t. grabend einsenken, einstechen, einbauen, einmeißeln, einschneiden, vergraben; r. sich verschanzen
Eingränzen, eingrenzen, t. umgränzen, umschliessen, einzäumen, ummarken, beschränken, befrieden, umhägen.
Eingreifen (ingrifan) i. einwirken, antasten, kränken, Fährte machen und finden, einfassen, einkrallen, sich einmischen.
Eingreifig, **greifig**, adj. mit einer Hand umfaßbar (Baum).
Eingrenzen, s. **Eingränzen**. [kränkung, Beeinträchtigung
der **Eingriff** (chript) das Eingreifen, Einfassen, die Rechts=
Eingründen (crunt) t. eingraben, versenken, befestigen. [denkend.
Eingründig, sd., ergründend, eindringend, scharfsinnig, nach=
Eingürteln, **eingürten**, t. einschnallen, einbinden, einschnüren, zusammenhalten. [form, das Eingießloch, die Bettzüge.
der **Einguß**, pl. **Eingüsse**, der eingegossene Trank, die Gieß=
das **Eingußthierchen**, Aufgußthierchen, Infusionsthierchen.
Einhageln, i. einschloßen.

Einhacken (hacchen) i. hacken in, einpicken, einbickeln, ein-
schlagen; t. zerhacken, einhauen.
Einhägen (harg) einhegen, t. einzäunen, einfrieden, -gränzen.
Einhäkeln, einhaken (hacun) Haken oder Häkchen einschla-
gen, damit anhängen, anspinnen, geschickt einleiten. [Vater.
der **Einhalbbruder**, fd., Halbbruder, Bruder von anderem
die **Einhalbschwester**, fd., Halbschwester, Schw. von anderem
Vater. [einstimmig, -müthig, Eines Sinnes, ohne Ausnahme.
Einhällig, einhellig, adj. u. adv. eintönend, übereinstimmend,
die **Einhälligkeit, Einhelligkeit**, Uebereinstimmung, Einmü-
thigkeit, Einstimmigkeit. [Hemmung, Anstellung.
der **Einhalt**, Halt, das Anhalten, die Pause, der Absatz, die
Einhalten (inhaltan) i. inne halten, stille halten, aufhören,
pausiren; t. anhalten, hemmen, mäßigen, beschränken.
Einhämmern (hamer) t. einschlagen, einpochen, einklopfen,
einfäusteln, einpäkern, nd. [eintauschen; in den Handel stecken.
Einhandeln, t. einkaufen, erhandeln, erstehen, sich anschachern,
Einhändig (einhantic) adj. nur Eine Hand habend.
Einhändigen, t. übergeben, überliefern, aushändigen.
der **Einhändigungsbeweis**, —schein, die Empfangsbeschei-
nigung, das Recepisse, die Quittung, der Empfangschein.
Einhängen (hangan) t. einhaken, einstecken, einhäkeln, ein-
der **Einhängezirkel**, kleines Uhrmacherwerkzeug. [setzen.
Einhängig, adj. nur auf Einer Seite abhängig, pultig z. B.
Einhaschen, t. einfangen, ergreifen, einsperren. [ein Pultdach.
Einhauchen (huahan) t. einfauchen, einblasen, einathmen,
einwehen, -geben, inspiriren, einflößen. [dächtigen, -leumden.
Einhauen (hauuan) t. einschlagen, einhacken, einbrechen; ver-
Einhäufen (husun) t. einschütten, einschichten, einstapeln, ein-
biegen, fd., reichlich einmessen, einschobern, eindiemen, tassen,
einbansen, einlegen, einricken. [serniren.
Einhausen (huß) t. einquartiren, einlogiren, einherbergen, ka-
der **Einhäusler**, Pflanze, auf der männliche u. weibliche Blüh-
ten abgesondert beisammenstehen, Monöcia (Cl. 21. l.in.)
Einheben (hepan) t. einhängen, einhalten, einsetzen, -lüpfen.
Einheften (heftan) t. einfügen, zusammenheften, inrotuliren
(Acten), einstecken, einnähen, einbinden.
Einhegen (hucnen) s. Einhägen. [wachsen lassen.
Einheilen (giheilan) i. bei der Heilung einwachsen; t. ein-
sich **Einheimen** (heminan) r. -bürgern, -kaufen, ankaufen, hei-
misch machen, sich ansiedeln, etabliren, niederlassen, ansäßig
machen, sich ansetzen. [vertraut, bewandert, zu Hause.
Einheimisch, adj. inländisch, bürgerlich, innerlich, bekannt,
Einheimsen, t. einheimen, einbringen, einfahren, einbansen,
unter Dach bringen; einsacken, einränzeln. [vettern.
Einheirathen (hirat) i. einfreien, sich einehelichen, sich ein-
die **Einheit**, das Grundmaaß, die Einzelheit, der Einer, die ein-
fache Größe, der Singular, die Monas; die Einigkeit, Un-
zweideutigkeit, Untheilbarkeit, die Individualität, Einfachheit.
die **Einheitslehre**, Monadologie. [der enge Zusammenhang.
der **Einheitsbegriff**, Vorstellung d. Grundmaßes. [monirend.
Einheitsvoll, adj. übereinstimmend, einklingend, -trächtig, har-
Einheizen (heizan) i. einfeuern; t. heizen, erwärmen, treiben,
der **Einheizer**, Ofenheizer, Stuben-, Einfeurer, -leger. [glühen.
das **Einheizloch**, Ofenloch. [souffliren, in den Gang bringen.
Einhelfen (helphan) d. hineinhelfen, nachhelfen, zuflüstern,
der **Einhelfer**, Souffleur. **Einhellig**, s. Einhällig.
Einhemmen (heman) t. mit dem Hemmschuh, der Hemmkette
oder der Hemmschraube fest machen (ein Rad); einschränken,
einschliessen, einzwängen, einklemmen. [Henkel versehen.
Einhenkelig, adj. einöhrig, einöhsig, einbügelig, nur mit Einem
Einhenken, t. oft einhängen, einknüpfen, einhaken, einhenkeln.
Einher, adv. daher, heran, herbei; keck, brüstig, stolz.

Einherbsten, t. -ernten, -sammeln, lesen, wimmeln, einfahren.
Einherfahren (faran) i. daher-, stolz und prunkend oder glän-
zend fahren; blitzschnell herbeischiessen. [heranbewegen.
Einherfliegen (flugan) i. einherschweben, -flattern, sich leicht
Einhergaukeln, i. -flattern, -flunkern, -windbeuteln, -gehen.
Einhergehen (gihan) i. —schreiten, stolz auftreten, prangen.
Einhergleiten (giliten) i. herangleiten, sanft hinfahren.
Einherhinken (hinchan) heranhinken, herbeihumpeln.
Einherhüpfen, i. einherspringen, einhertanzen, einhertänzeln.
Einherjagen (iacan) i. stolz galopiren, einhersprengen.
Einherprangen (perahhan) einherprunken, mit Pracht
und Glanz auftreten. [rauschenden Kleidern einhergehen.
Einherrauschen, i. heranbrausen, tobend dahinfliessen; in
Einherreiten (ritan) i. einhertraben. **Einherschalten**, i. ge-
Einherschlendern, i. einherschleichen. [bieterisch einhergehen.
Einherschreiten, stolz einhergehen, aufmarschiren.
Einherschwanken, i. schwankend herankommen, herbeitaumeln,
Einherschweben (suuepan) langsam heranfliegen. [-wanken.
Einherschwimmen (suuiman) i. langsam heransegeln; sanft
herbeiwatscheln, daherschwimmen, herangleiten.
Einhersegeln (seghil) i. einherfahren, einhergleiten, einher-
Einherspringen (sprincan) i. einherhüpfen. [schwimmen.
Einherstapfen, i. steif und geziert einhergehen. [herrschen.
Einherstolzen, einherstolziren, -prahlen, -prunken, einher-
Einherstrotzen, t. sich einherbrüsten, sich aufdunsen, aufblähen;
ins Feld scheinen. [einhertoben.
Einherstürmen (sturman) einherrasen, wüthend heranuahen.
Einhertaumeln (tumilan) i. einherwanken, einherschwanken.
Einhertragen (tragan) t. zur Schau tragen. [einherstolpern.
Einhertreten (tretan) i. einhergehen, auftreten. [torkeln.
Einherwackeln (uuankalan) i. -watscheln, -stämpfeln, einher-
Einherwallen (uuallan) i. einherpilgern, herbeiwallfahrten.
Einherziehen (ziuhan) i. aufmarschiren, prahlend umherziehen.
Einhessen, einhösen (hose) den einen Hinterlauf des erlegten
Wildes durch den eingeschnittenen andern stecken.
Einhetzen (hezzen) t. durch Hetzen abrichten, einüben.
sich **Einheucheln**, einschmeicheln, einlügen, durch Heucheln
Einheuern, t. einmiethen, einpachten, einstehen. [einführen.
Einheurathen (hirat) i. einheirathen, einehelichen, einfreien.
Einholen, entgegen gehen und hereinbegleiten; ereilen, nach-
kommen; beschicken, kommen lassen; sich ausbitten; ausmessen;
einraffen, eingien, brassen. **Einhode**, einhodige Mannsperson.
das **Einhorn** (horn) eingehörntes fabelhaftes Roß in Wap-
pen; der Narwal, ein Hornfisch, das Seeeinhorn; ein Käfer;
Einhörnig, adj. eingehörnt. [kleine Kanone; kleiner Amboß.
der **Einhornkäfer**, Käfer mit gehörntem Bruststücke.
Einhösen, s. Einhessen.
das **Einhornblech**, Kronenblech, eine Art feinen Bleches.
Einhotzeln, i. einschrumpfen, eindorren, sich runzeln, ver-
Einhufig (huffe) adj. m. ungespaltenem Hufe versehen. [welken.
Einhüllen (hullan) t. einwickeln, einwinden, verdecken, umge-
ben, verbergen; enthalten, einschliessen.
Einjagen (iacan) t. hineintreiben, plötzlich beibringen, ein-
schrecken, erstürmen, einflößen, einhetzen; i. hineinsprengen.
Einjährig (iar) adj. Ein Jahr alt. [trächtig.
Einig, adj. einzig, verbunden, gleichgesinnt, einverstanden, ein-
Einige, pl. num. indef. mehrere, verschiedene, etliche, -welche, di-
d. **Einiger, Einunger**, fd., Friedegebieter, -densrichter. [Einen.
Einigen, t. vereinigen, verbinden, aussöhnen, zusammenführen.
Einigermaßen, einigerweise, adv. ziemlich, etwas, ein wenig.
die **Einigkeit**, Einheit, Eintracht, Uebereinstimmung.
die **Einigung**, Vereinigung, der Vertrag, der Vergleich, die
Aussöhnung, die Uebereinkunft, der Zusammentritt.

das **Einigungsbuch**, die **Einigungsformel**, Concordienbuch, die Glaubensformel, das gemeinschaftliche Bekenntnißbuch.
das **Einigungsgespräch**, Versöhnungsgespräch, Ausgleichungsgespräch, die Beilegungsverhandlung.
der **Einigungspunkt**, Vereini—, der aussöhnende Umstand.
die **Einigungsschrift**, Aussöhnungsschrift, Vermittlungs—.
der **Einigungsversuch**, Versöhnungs-, Vermittlungs-, Beile-
Einimpfen, inoculiren, einflößen, beibringen. [gungsversuch.
Einjochen, t. ins Joch spannen, zu schwerer Arbeit anstellen.
Einjucksen, t. beschmutzen, -schmieren, jucksig, fettglänzend ma-
Einkacheln, i. einheizen, einfeuern, einbötern, nd. [chen.
Einkalken (chalch) t. mit Kalk bestreichen, schwöden, in Kalkwasser legen. [ein Balken in die Zarge eines andern faßt.
der **Einkamm** (cam) pl. **Einkämme**, d. Zapfen, Zinken, womit
Einkämmen, t. einkimmen, zahnen, kämmend hineinbringen.
Einkammern (chamara) t. einsperren; incameriren, für die päbstliche Schatzkammer confisciren. [larven, verkappen.
Einkappen (chap) t. verhüllen, verhauben, vermummen, ver-
Einkarren (karren) -fahren, -schieben, einstoßen, hereinbringen.
Einkassen, **einkassiren**, t. einziehen, eintreiben, einfordern.
Einkästeln, t. in Kästchen packen, mit Kästchen, hölzerner Umkleidung versehen. [ben; sehr leicht, sehr deutlich machen.
Einkauen (chauuan) **einkäuen**, t. gekaut in den Mund ge-
der **Einkauf**, Ankauf, Aufkauf, das Einhandeln, Erhandeln.
das **Einkaufbuch**, Verzeichniß eingekaufter Waaren.
Einkaufen (chaufan) t. einhandeln, sich versorgen, in das Haus oder Geschäft kaufen; Antheil erkaufen; r. sich für Geld auf-
der **Einkäufer**, der Einkaufende, Kunde. [nehmen lassen.
der **Einkaufspreis**, Ankaufs-, Kaufpreis; d. Beitrittszahlung.
die **Einkaufszeit**, Marktzeit, die günstige Zeit zum Einkaufen.
d. **Einkehle** (kela, chela) Einschnitt, Winkel, Oeffnung, Brücke.
Einkehlen, riefen, rillen, hohlkehlen, einbiegen, vertiefen.
der **Einkehlstein**, Dachziegel zur Bedeckung der Dachwinkel.
die **Einkehr**, das Absteigen, Besuch; Insichgehen, Betrachtung.
Einkehren (cheran) i. -treten, absteigen, besuchen, vorsprechen.
Einkeilen (keilan) t. hineintreiben, einzwängen, einklemmen;
Einkellern (chellir) t. in den K. schaffen, einlegen. [anbringen.
Einkerben (carauuan) t. einschneiden, mit Kerben anzeichnen, auf das Kerbholz schneiden, anschreiben. [einschliessen.
Einketteln, **einketten** (ketene) t. durch Vorlegung der Kette
Einkeulen (keola) t. einbläuen, einprügeln, -pauken, -knüffeln.
das **Einkind**, Adoptiv—, gleichgestellte Kind andrer Ehe.
die **Einkindschaft**, Einkindung, Annahme an Kindesstatt, Ado-
Einkitten, t. mit Kitt einsetzen, mit Kitt einschliessen. [ption.
Einklagen (klagon) t. gerichtlich eintreiben. **Einklammern**, t. in Kl. einschliessen. [einstimmung, Harmonie, Eintracht.
der **Einklang** (chlanc) Gleichklang, Unisono, Accord, Ueber-
Einklängig, adj. accordirend, harmonirend, übereinstimmend.
Einklappen, i. zusammenklappen; t. zusammenlegen.
Einklappig, adj. nur mit Einer Klappe versehen, einblattig.
Einklassen, classificiren, in Kl. abtheilen, stufenweise abfächern.
Ein—ig, adj. nur Ein— habend, z. B. -klauig, -körnig, -lippig, -männig, -öhrig, -ringelig, -röhrig, -samig, -schalig, -schichtig, -seitig, -söhlig, -spelzig, -theilig, -tönig, -thürig, -wüchsig, -zöllig.
Einkleben (chlepan) t. einkleistern, einpappen, einkleiben, einbacken, einleimen, einheften. [einsudeln, beflecken.
Einklecken, **einklecksen**, t. einlecken lassen, hineinschmieren,
Einkleiden (chlaiden) t. durch Ankleiden einf hren, einweihen, aufnehmen; darstellen, vortragen, ausschmücken. [stellung.
die **Einkleidung**, Einführung, Aufnahme, Einweihung, Dar-
Einkleistern, einkleben, einbacken; einschmieren, einsalben.
Einklemmen, durch Einzwängung lähmen, einpressen, -kneipen.
Einklettern, i. kletternd einsteigen, -klimmen, mühsam einsteigen.
Einklingen (chlingan) i. übereinklingen, gleichklingen, accordiren, harmoniren; ein—, mitklingen. [gen, ineinanderfügen.
Einklinken (clincun) t. in die Klinke schieben, gelenken, zar-
Einklopfen (clophan) t. einschlagen, einhämmern, zerschlagen, einbläuen, einprügeln, einfuchteln. [blocken, einkacheln.
Einklotzen (chloz) i. mit Klötzen einheizen, einscheiten, ein-
Einknallen, i. zerkrachen, einknacken, einbrechen; t. -schiessen.
Einknebeln (chnauilan) einriegeln, knebeln, fest einbinden.
Einkneipen (kneifen) t. einkneifen, einbiegen, einbrücken, ein-
Einkneten (chnetan) knetend beimischen, einwirken. [zwicken.
Einknicken (hnigan) t. halb einbrechen, einnicken machen.
Einknien (kneuuan) kniend eindrücken, mit d. Knien zerdrücken.
Einknöpfen (knuf) t. zu-, zusammenknöpfen, unterknöpfen.
Einknüpfen, t. beim Schopfe einschütteln, -schärfen, ernstlich
Einknütten (knutten) -knoten, -stricken, -lismen. [anbefehlen.
Einkobern, t. einkorben, in den Korb, Kober packen; r. sich einnisten, einrichten, gedeihen, zunehmen, erkobern.
Einkochen (cocan) i. u. t. einsieden, -dicken; in Vorrath kochen.
Einkoffern, t. in den Koffer packen, einkobern, einsperren.
Einkommen (choman) i. eindringen, anhalten, ansuchen; bankerott werden; hingelangen; eingehen, bezahlt werden; d. einfallen, beigehen, belieben. [künfte, der Ertrag, die Rente.
das **Einkommen**, Ansuchen, Anhalten, die Bittschrift; die Ein-
der **Einkömmling**, Einwanderer, Einwohner, Miethsmann.
Einkoppeln, t. zusammen einfrieden, einfriedigen, umhägen.
Einkörben, t. einbeuten, abfassen, in e. Korb bringen (Bienen).
das **Einkorn** (chorn) der wilde Dinkel, das St. Peterskorn, der
Einkörpern, t. in einen Körper einschliessen. [Spelz, Fesen.
Einkrachen (chracan) i. krachend einfallen, mit Getöse einstürzen, einknallen, einpoltern, einschmettern. [nigkeit stark.
Einkräftig (chraft) adj. durch Vereinigung kräftig, durch Ei-
Einkräftigkeit, die Kraft durch Vereinigung, vereinte Kraft.
Einkrallen i. d. Krallen einschlagen, mit d. Pranken eingreifen.
Einkramen, t. einpacken, einkaufen, aufbrechen; einhandeln.
Einkratzen, t. einritzen, einschrapen, eingraben. [concentriren.
Einkreisen (creiz) t. umgeben, umschliessen; -stellen, berennen;
Einkriechen (crechan) i. sich hineinschieben, einlaufen, einkrimpen, einschrumpfen, sich zusammenziehen, eingehen.
Einkriegen (kreg) t. einbekommen, -nehmen, -holen, ereilen.
Einkritzeln, t. einkratzen, einritzen, schlecht einschreiben.
Einkrümeln, t. einbrocken, einreiben, einbröseln; i. einrieseln.
Einkrümmen, (chrumb) t. einwärts krümmen, -biegen, -becken.
Einkugeln, t. einwerfen, einschieben; r. sich zusammen rollen.
die **Einkünfte**, das Einkommen, der Ertrag, die Ausbeute, der Gehalt, das Salair, die Intraden, die Renten, Einnahmen.
Einkünsteln, t. künstlich hineinbilden; künstlich einleiten, -fädeln.
Einkürzen (churz) t. verkürzen, einziehen, abkürzen. [Schiffes.
die **Einkürzungsleine**, das Wurfankerseil zum Heranziehen e.
Einkutten, i. d. Kutte, d. Mönchsorden einkleiden, i. e. K. stecken.
Einkütten, s. **Einkitten**. [sen, einkörben; reizen, ankörnen.
Einladen (ladon, hlatan) t. einschiffen; zu kommen bitten; fas-
der **Einlader**, der Einladende, Einschiffende, Ladende.
die **Einladung**, Beladung, Einschiffung, Bitte um einen Besuch.
das **Einladungsschreiben**, —billet, —karte, —brief.
die **Einladungsschrift**, Gelegenheitsschulschrift, d. Programm.
die **Einlage** (laga) Inlage, der Einschluß; d. Einsatz; Binnendeich; Einlagerung, Weineinlegung. [Quartier, Cantonirung.
das **Einlager**, Eintritt, Leistungsrecht, Arrest, Einkehrrecht,
das **Einlagergeld**, Servicegeld, Ausquartirungsgeld.
Einlagern (lagan) t. einquartiren, einlegen, einlogiren.
das **Einlagerrecht**, Leistungsrecht, Einlager. [lallen, lullen.
Einlallen, i. lallend mitsingen, einstimmen; t. in den Schlaf
der **Einländer**, **Einländisch**, s. **Inländisch**.

Einlangen (lengan) t einreichen, übergeben, einhändigen; anlangen, ankommen, eintreffen. [lappen hängen bleiben.
sich Einlappen (luppt) vom Steigrade, zwischen den Spindel-
der Einlaß, pl. die Einläße, der Eingang, Eintritt, die Zulassung, Einlassung, Nebenthor, die Pforte, Eintrittsöffnung.
Einlassen (lazzan) t. eindringen, eintreten, einfliessen, hereinkommen lassen; versenken, einbreiten; r. eintreten, eingehen, Antheil nehmen, sich zu schaffen machen mit.
das Einlaßgeld, das Entrée, der Eintrittspreis. [Entréebillet.
die Einlaßkarte, Eintrittskarte, Eintrittszettel, Einlaßzettel,
die Einlaßklappe, Luftklappe, das Ventil. der Einlaßstöpsel,
der Einlaßofen, Kupferofen, ein Schmelzofen. [Einlaßzapfen.
der Einlaßpreis, Eintrittspreis, das Entrée; der Eintritt.
Einlauben (loup) t. in Laub hüllen, belauben. [d. Beschälers.
der Einlauf, Einfahrt, d. Ort d. Entgegennahme, freier Zutritt
Einlaufen (loufan) i. hineinfahren, freien Zutritt haben, eindringen, ankommen, eingehen, zusammenlaufen, krimpen. [gen.
Einlaugen (laue) t. einbeizen, einbreiten, büken, in Lauge le-
Einlaut, adj. einförmig, eintönig, still, geräuschlos. [klingeln.
Einläuten (hlutan) t. einschellen, einglöckeln, einbeiern, ein-
sich Einlecken (lechan) nd., sich einschmeicheln, durch Spei-
das Einlegegeld, Innungsgebühr. [chellecken beliebt werden.
die Einlegegabel, Gabel zum Zusammenlegen, Besteckgabel.
das Einlegeholz, Auslegeholz zu eingelegter Arbeit.
die Einlegekelle, die Glasofenschaufel.
der Einlegelöffel, ein zusammenlegbarer L. [Kneipe (knife).
das Einlegemesser, Einschlagmesser, Taschenmesser, die Kneife,
Einlegen (legan) t. einfeuern, einheizen; einstecken; einschliessen; auswässern; in etwas legen; anstemmen, auslegen, einquartiren; einspeichern, eingraben; r. anschlagen, anschürfen, krank werden, anziehen.
der Einleger, das Einlegemesser, die eingelegte Rebe. [meisters.
die Einlegerechnung, aufzubewahrende Rechnung d. Schicht-
das Einlegeregister, Verzeichniß des Schichtmeisters für das
die Einlegeschaufel, Einlegekelle in Glashütten. [Bergamt.
der Einlegestuhl, zusammenlegbarer Stuhl, Malerstuhl.
Einlehren (laeran) t. beibringen, einüben, angewöhnen, einprägen; anweisen, anführen, unterweisen, unterrichten.
Einleiben (lip) t. -verleiben, -schliessen, beifügen, aufnehmen.
Einleiern, t. einspielen, eindudeln, -lullen, -plärren; r. Sitte
Einleimen (leim) t. einkleben, -kitten, -heften, -backen. [werden.
Einleiten (laitan) t. einführen, eingeleiten, einbegleiten, instruiren, in Gang bringen, anleiten, unterweisen. [Instructor.
der Einleiter, Anführer, Unterweiser, Anweiser, Einführer,
Einleitig, Einleit, sd., adj. einfach, enkelt, nd., eindrähtig.
der Einleitungspunkt, die Präliminarien. [Intrade.
die Einleitung, Vorbereitung, Vorbetrachtung, Ouvertüre,
Einleitungsspiel, Ouvertüre. [lich werden, zurückkommen.
Einlenken, i. -halten, -steuern, -fahren, bessern, wieder freund-
Einlernen, t. erlernen, auswendig lernen, memoriren.
das Einlesebrettchen, Kattunweberbrettchen mit Fadenlöchern.
das Einlesegestell, Seidenweber-, d. Zampelschnüre einzulesen.
Einlesen (lezan) t. die Aufzugsfäden ordnen; einsammeln; in
der Einleser, Einsammler, Winzer. [den Schlaf lesen.
Einleuchten (liuhtan) i. überzeugen, klar werden, gefallen.
sich Einlieben (liup) sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
Einliefern, über—, ab—, abgeben, einbringen, -händigen. [ben.
Einliegen (ligan) i. wohnen, hausen, logiren, Nachtlager ha-
Einlieger, Einwohner, Häusler, Beisaß, In-; Hüttenwächter.
der Einling, ein einzelnes Ding. [nuiren, verrathen.
Einlispeln, t. einflüstern, einwispern, heimlich eingeben, insi-
Einloben, t. d. Loben empfehlen, erinnern, annehmlich machen.
Einlochen (hlohan) t. durchlöchern, ausstemmen, in e. L. stecken.
Einlöffeln (luafil) t. löffelweise hineinthun, einfüllen, einkellen,
Einlöschen (lesken) t. in Vorrath löschen (Kalk). [eingeben.
Einlösen (losan) t. durch Bezahlung wieder erlangen (Pfän-
Einlöthen, t. m. Loth einsetzen, einschmelzen. [der), loskaufen.
Einludeln, t. einlitschen, einsaugen lassen, in das Zündloch giessen (Pulver). [heucheln, sich lügenhaft einführen.
Einlügen (luagan) i. u. t. vorlügen, einbilden; r. sich ein-
Einlullen, t. in den Schlaf singen, einschläfern, einwiegen.
Einmachen (mahhan) einwickeln, einschlagen, einpacken, einwürzen, einsalzen, anmachen, einpökeln, mariniren, einlegen.
Einmähdig, adj. einhauig, einschürig, nur einmal mähbar.
Einmahl, einmaal, einmal, adv. ein Mahl, Maal, Mal, einst, zu einer Zeit, bei einer Gelegenheit oder Veranlassung, durch einen Zufall; auf—, schnell, plötzlich, unvermuthet; nun—, eben, aber, halt, halter, sd.
das Einmahleins, die Zahlentafel des Decimalsystems, die Anfangsgründe der Rechenkunst, die Multiplicationstabelle.
das Einmahleinsgeschäft, Rechnungsgeschäft. [bewahren.
Einmahlen (mulan) t. in Vorrath mahlen, mahlen und auf-
Einmahlig, adj. einzeitig, nur einmal geschehend oder gethan.
Einmahnen (manau) t. einfordern, durch Mahnen eintreiben, einziehen, einkassiren. [rühren, einsäuern, mischen.
Einmaischen, einmöschen, nd., einmeischen, sd., einweichen, ein-
Einmännerig, einmännig, einmännisch, adj. monandrisch, für eine Person, einspännig, einschläferig. [men, einmaischen.
Einmanschen, t. (manscher, rom., kauen) einkäuen, zermal-
Einmarken (maracha) t. eingränzen, einschliessen, einhägen, einrainen, einbegreifen, einziehen, einfrieden. [einkramen.
Einmarkten (marchotan) t. eindingen, einhandeln, einkaufen,
der Einmarsch, Einzug, das Einrücken, die Ankunft.
das Einmaaß (mez) Abgang, Verminderung d. Maßes d. Ein-
der Einmaster, Brigg, einmastiges Schiff. [trocknen d. Korns.
Einmastig, adj. nur Einen Mast führend. [einschliessen.
Einmauern (muran) t. in eine Mauer setzen, ummauern; fest
Einmehlen, t. mit Mehl bestreuen, bepudern, weiß machen.
Einmeischen, t. einsieden, einkochen, Malz einweichen.
Einmeißeln, t. -stechen, -stemmen, -hauen, -schneiden, -graben.
Einmengen t. einmischen, -kneten; r. unbefugt Theil nehmen.
das Einmengsel, das Eingemengte, Eingestreute, Eingemischte.
Einmessen (mezzan) t. messen u. einschütten; r. am Maße ver-
die Einmiethe, Abgabe für d. Holzholen aus d. Walde. [lieren.
Einmiethen (mietan) t. zur Miethe hinbringen, einlogiren, einheuern; r. sich eine Wohnung miethen.
Einmischen (miskan) t. einmengen, einflechten, untermischen, einweben, einstreuen, einschieben, einfliessen lassen. [men.
Einmummeln, einmummen, t. einhüllen, einwickeln, vermum-
Einmünden, i. einströmen, sich hineinergiessen, einfallen, ein-
die Einmündung (munt) der Einfluß, Einfall. [fliessen.
der Einmündungswinkel, Winkel des Einfliessens in e. Fluß.
Einmünzen (munzzan) t. ausmünzen, ausprägen.
der Einmüßler, sd., der Ledige, der eine Junggesellenwirthschaft
Einmustern, t. enrolliren, einschreiben, verzeichnen. [führt.
der Einmuth (moat) die Eintracht (einhartida) die Uebereinstimmung, die gleiche Gesinnung.
sich Einmuthen, um Aufnahme bitten, sich antragen.
Einmüthig, einmüthiglich, adj. u. adv. einträchtig, verträglich, einstimmig, einhällig, übereinstimmend, einig. [migkeit.
die Einmüthigkeit, Einhälligkeit, Uebereinstimmung, Einstim-
Einnageln (nacalan) t. einstiften, -zwecken, -heften, -nieten,
sich Einnagen, sich einfressen, einbeißen, -bohren. [einpflöcken.
Einnähen (nahan) t. -schlagen, -ziehen, festnähen, einheften.
die Einnahme, das Einnehmen, Besitznehmung, Empfang, Ertrag, Einkünfte; Einziehung, Einkassirung Entgegennahme.

das **Einnahmebuch**, Verzeichniß der Einnahmen. [begiessen.
Einnässen (nazzan) t. einfeuchten, besprengen, ganz benetzen,
Einnebeln (nebul) t. in Nebel einhüllen, verbergen, verdecken.
Einnehmen (neman) t. einziehen, einholen, geniessen, verschlucken, empfangen, annehmen, anhören, aufnehmen; ausfüllen; berauschen; erobern, erstürmen; gewinnen, entzücken.
der **Einnehmer**, Steuer-, Zolleinnehmer, Einzieher, Einholer.
die **Einnehmerstelle**, der —dienst, —posten. [binden, einsitzen.
Einnesteln, t. mit e. stumpfen Nadel einziehen, einfädeln, ein-
Einnetzen (nazzan) t. ganz benetzen, besprengen, befeuchten, einwässern, einweichen, einmaischen, einsprützen.
Einnicken (hnekken) i. einschlafen, einduseln, entschlummern.
Einnieten(hniutan)t. hineinheften, einstiften, -zwecken, -nageln.
Einnisteln, einnisten, i. nisten; r. einbauen, ansiedeln, ansetzen.
Einnöthigen (ganautan) t. aufzwingen, aufdringen, nöthigen einzunehmen oder hereinzukommen. [gelegene Hof.
das **Einod**, die **Einode**, Herode, Hevode, der Einsiedel, einsam
Einöde(einoti) Einsamkeit, Wüste, Wildniß, menschenleerer Ort.
Einölen (oli) mit Oel bestreichen oder einschmieren.
Einörtig (ort) sd., adj. schief, auf eine Seite geneigt.
Einpacken (pac) t. einballen, emballiren, einsacken; abziehen.
Einpapieren, t. in P. -schlagen, -wickeln; zwischen Pappe legen.
Einpappen, t. einkleben, -kleistern, -kleiben, -backen, -leimen.
Einpaschen, -schwärzen, -schmuggeln, -schleppen, contrebandi-
Einpassen, i. passen; t. anpassen, einsetzen, einrichten. [ren.
die **Einpaßform**, Färberform zum Leinwanddrucke, Einsetzform.
Einpauken (pauc) t. einschlagen, -pochen; -prügeln, -bläuen.
Einpecken, sd., t. einpochen, einpauken, einpickeln, mit dem Pikkel einschlagen und pflanzen. [einschmitzen.
Einpeitschen, t. einhauen, einprügeln, einknuten, einstripsen,
Einpelzen (pelliz)t. äugeln, in d. Rinde pfropfen, in P. hüllen.
Einpersönig, adj. einfach, nur aus Einer Person bestehend.
Einpersönlich, privat, unter 4 Augen, bei nur Einer Person ge-
Einpfählen (pal) t. einzäunen, verpallisadiren. [schehend.
Einpfarren, t. kirchhörig machen, zu einer Pfarre schlagen.
die **Eingepfarrten**, Pfarrkinder, Gemeindeglieder, Kirchhörige,
Einpfeffern, t. ganz m. Pf. bestreuen, in Pf. legen. [Beichtkinder.
Einpfeifen, i. —end eindringen; zweigeln, in d. Rinde pfropfen.
Einpferchen, t. -hürden, -schliessen, -sperren, zusammendrängen.
Einpflanzen (phlanzan) t. einsetzen, -stecken; -flößen, -prägen.
Einpflöcken(pflec)t. -nageln, -stiften, -zwecken, -nieten, -heften.
Einpflücken(pfluhhan)t. pflückend -sammeln, -lesen, beerlen, sd.
Einpflügen (pluagan) t. einackern, -haken, umpflügen, -reißen.
Einpfropfen, t. einoculiren, -stopfen, -setzen, -pflanzen.
Einpfützen, t. einschöpfen, mit dem Pfützeimer einfüllen.
Einpichen (pehh) m. P. hineinbefestigen, einschweien; mit P.
Einpilgern, t. -wallen, -wandern, hereinwallfahrten. [bestreichen.
Einpinseln, t. mit dem Pinsel einstreichen, einmalen, -klecksen.
Einpissen, i. einseichen. **Einplagen**, t. einquälen, einzwingen, einpressen, einnöthigen, aufdringen. [einreden, vorspiegeln.
Einplappern, t. einplaudern, durch Plaudern einschläfern; d.
Einplumpen, i. plump einfallen; t. einpumpen, einschöpfen.
Einpochen (pohan) t. einschlagen, zerschlagen, einklopfen,
Einpökeln, t. einsalzen, mariniren. [einhämmern.
Einposaunen, t. -schreien, -brüllen, d. Anpreisen glaubl. machen.
Einprägen (perahhan) t. eindrücken, einpressen, einstempeln; einflößen, unvergeßlich lehren. [schen, einzischen.
Einprasseln, i. prasselnd einfallen, dazwischenkrachen, eingi-
Einpredigen, t. -reden, beibringen; r. sich ans Pr. gewöhnen.
Einpressen (pressan)t. -drücken, -stampfen; zusammendrängen.
Einproben, prüfen, probiren, einüben, d. P. geläufig machen.
Einprügeln, t. einbläuen. **Einpudern**, t. mit P. bestreuen.
Einpuffen, einschlagen, einpochen, zerschlagen, zerstoßen.
Einpumpen, t. einschöpfen, einplumpen, einpfützen.
sich **Einpuppen**, verpuppen, sich in eine Puppe verwandeln.
Einpusten, t. einblasen, -hauchen, -wehen, durch P. einstürzen.
Einquälen(guelan)t. einnöthigen, -plagen, -zwingen, -pressen.
Einquartiren, t. einlogiren, -legen, unterbringen, einlagern.
Einquellen, t. einweichen, aufquellen machen, einwässern.
Einquerlen, t. einrühren, einschlagen, einmischen.
Einquetschen, t. durch Einklemmen verwunden, zerquetschen.
Einraffen, t. einharken, einrechen, zusammenraffen, einreffen.
Einrahmen, t. in Rahmen fassen, bringen, spannen, einfassen.
Einrammeln, einrammen, t. -klopfen, -schlagen, -stoßen, in
Einrangiren, t. -reihen, -stellen, -mustern. [den Boden treiben.
Einrathen, (piratan) t. geben, rathen, anrathen, vorschlagen.
Einrauchen, -räuchern (rauh) -qualmen, -dampfen, -dunsten.
Einräumen (hrumo) t. leermachen, hereinschaffen; zugeben, verstatten, gestatten, erlauben, abtreten. [Ohr sagen.
Einraunen, (runan) t. einflüstern, einwispern, einlispeln, ins
Einrechen (rechan) einharken. [mit in Rechnung bringen
Einrechnen (rachan) t. beirechnen, mitzählen, mit rechnen
die **Einrede** (redia) Einwurf, Widerrede, Widerspruch, Protest, die Exception, Einwendung, Einspruch, der Einwand, die Entschuldigung. [fallen, widersprechen, überreden.
Einreden (redan) d. einsprechen, dazwischenreden, in die Rede
der **Einredler**, sd., wer immer dasselbe od. mit sich selbst spricht.
Einreffen, t. einraffen, -riffen, brassen, zusammenziehen (d. Se-
Einregnen (regan) eintröpfeln, einschmutzen, eingiessen. [gel).
das **Einreibeholz**, Buchbinder—, Kerbhölzchen, die Rückenbänder anzureiben. [schmieren, einsalben.
Einreiben, t. reibend hineindrücken, gerieben hineinthun; ein-
der **Einreiber**, ein Zinngiesserstäbchen, Gewinde einzureiben.
Einreichen (reicchan) t. übergeben, überreichen, eingeben; i. hineinlangen, anreichen, berühren, ankommen. [tatum.
die **Einreichungszeit**, das Datum der Uebergabe, das Präsen-
Einreihen, t. in die Reihe (rei) bringen, fälteln, kräuseln streifeln; einfädeln; einstellen, einmustern, enrolliren.
der **Einreiher**, die Handkrause an einem Frauenkleide; der Halsstreif, das Kälberkräusel, der Halsstrich, Busenstreif.
Einreihig, adj. einzeilig, einriegig, einfach.
Einreißen (rizan, risan) i. zerreißen, spalten; um sich greifen, sich ausbreiten; viel kosten; t. zerreißen, schlitzen, schranzen.
Einreiten (ritan) i. eintraben, eintrotten; t. reitend einstoßen.
Einrenken, t. einrichten, einsetzen, einheben (ein Glied).
Einrennen, t. an—, hineinstürzen, einstürmen; t. einstoßen.
Einrichten (rihtan) t. einrenken, einsetzen, ordnen, ausstatten, organisiren; einschliessen, einstellen, um—; zurechthämmern.
die **Einrichtung**, Einrenkung, Anordnung, der Mechanismus, das Geräth, das Getriebe, das Eingerichte, das Werk.
Einriegeln, t. einschliessen, einknebeln, -sperren. [hineinfallen.
Einrieseln, i. einsickern, einrinnen, einbröseln, körnerweise
Einriffen, t. einreffen, einreifen, zusammenziehen (Segel).
Einringelig, adj. einfach vergoldet, nur einmal belegt.
Einringeln (hrinc) t. in Ringel wickeln, ringeln, locken; insi-
Einrinnen (rinnan) i. einsickern, -fliessen, -laufen. [buliren.
der **Einriß**, der Riß, Schranz, Schrund, Schlitz, Loch.
der **Einritt**, das Einreiten, der Einzug zu Pferde.
Einritzen (rizan) t. schlitzen, aufreißen, zerkratzen; einkritzeln.
Einrollen, t. zusammenrollen, einwickeln; enrolliren, einschreiben, conscribiren; i. rollend hineinlaufen. [Einmusterung.
die **Einrollung**, Einrollirung, Einschreibung, Conscription,
Einrosten (rostan) i. innen anrosten, ganz verrosten.
Einrückegebühr, Inserat- od. Insertionsgebühr, Druckkosten.
Einrücken i. -marschiren, -ziehen; t. -drucken, gedruckt mitthei-
das **Einrücksel**, Eingerückte, Inserat, der Druckartikel. [len.

Einrudern, i. rudernd einfahren. **Einrufen** (hruafan) t. ein-
Einruhen, i. einschlafen, sterben. [berufen, einfordern.
Einrühmen (hroaman) t. anrühmen, einloben, -posaunen, ein-
Einrühren (riran) t. einschlagen, -mischen, -querlen. [preisen.
Einrunzeln, i. einschrumpfen, einwelken, eindorren.
Einrupfen, t. durch Rupfen einreißen; rupfend hineinthun.
Einrußen (ruz) t. berußen, schwärzen, besudeln.
Einrütteln, t. einschütteln, einstoßen, einschälpern, nd.
die **Eins**, die Einheit, der erste Einer; **Eins**, dies oder das Eine.
Eins, adj. einig; **einswerden**, übereinkommen; **einsseyn**,
einverstanden seyn, nichts ausmachen, gleichgültig seyn.
die **Einsaat**, der Einfall, das Saatkorn. die Aussaat.
Einsäckeln (secchil) einsacken, t. einränzeln, einstecken, einneh-
Einsäen (saan) t. einstreuen, aussäen. [men, einpacken.
die **Einsage**, Einrede, der Einspruch, die Einwendung, Verbot.
Einsagen (sagon) t. einflüstern, dictiren, in die Feder sagen.
Einsägen, t. mit der Säge einschneiden. [balsamiren.
Einsalben, t. mit Salbe bestreichen, einschmieren, firmeln, ein-
Einsalzen (hizalazan) t. mit Salz einreiben, pökeln, einlaken.
Einsam, adj. u. adv. abgesondert, allein, abgelegen, einzeln;
ledig, unverheurathet, kinderlos; still, unbesucht, öd, verlassen.
die **Einsamkeit**, das Alleinseyn, die Zurückgezogenheit, die Ab-
gesondertheit, die Einöde, Wüste. Wildniß, die Verlassenheit.
Einsamlich, adv. einsam, zurückgezogen, still, für sich. [ren
Einsammeln (samanan) t. einlesen, zusammenbringen, collecti-
Einsammler, Collecteur. die **Einsammlung**, Ernte, Weinlese.
der **Einsang**, Soloarie, -stimme. **Einsargen**, t. in d. S. legen.
der **Einsasse**, Beisaß, Einwohner; der Endeinschnitt e. Balkens.
der **Einsatz** (saz) die Einlage, der Zubehör, das Service; das
Pfand, das Inserat; die Fischgrube, die Karpfenbrut; der
Amboßhalter, d. Einsatzeisen die **Einsatzform**, Einpaßform.
der **Einsatzbecher**, Becher zum Einsetzen in einen andern.
das **Einsatzgewicht**, —pfund mit kleineren eingesetzten Theilen.
der **Einsatzherr**, der einleitende Richter, Anleiter, Einweiser.
die **Einsatzschachteln**, in einander gesetzte Schachteln.
die **Einsatzschüssel**, in eine andere eingesetzte Schüssel.
das **Einsatzspiel**, Zusatzspiel, Geldspiel. [schmutzen, besudeln.
der **Einsatzteich**, Brutteich. **Einsauen**, t. einschweinen, be-
Einsäuern (suri) t. sauer machen, in Sauer legen, mit Sauer-
teig kneten, mariniren, in Essig legen. [ken, einschlecken.
Einsaufen (suffan, sufan) t. einschlappen, einschlürfen, eintrin-
die **Einsaugeader**, Saugader, -gefäß. [saugt u. wegnimmt.
das **Einsaugemittel**, eine Arznei, welche die Magenschärfe ein-
Einsaugen (sugan) t. einziehen, in sich aufnehmen, sich aneig-
nen; r. saugend eindringen, sich festsaugen, sich anhängen.
Einsäugen, t. schon dem Säuglinge beibringen.
die **Einsaugeröhre**, —ader, —gefäß, lymphatisches Gefäß.
Einsäumen (saum) t. mit e. S. umfassen, umnähen, einfassen.
Einsäuseln, i. säuselnd hereinwehen; t. d. Säuseln einschläfern.
Einsausen (susan) i. mit Geräusch hineinwehen, einbrausen,
Einschaben (scapan) einradiren, -kratzen, -schrapen. [eintosen.
Einschachern (scahhar) t. -handeln, -trödeln, -kramen, ankeilen.
Einschachteln, in eine Schachtel legen, einschliessen, einsetzen,
in einanderstecken, einscheiden. [Menschen in Adam.
die **Einschachtelungslehre**, Lehre v. der Einschachtelung aller
Einschaffen (scafan) t. hineinbringen, einfahren, hereinschleppen,
Einschalten, t. -schieben, -reichen, -fügen. [hereinholen; einkaufen.
die **Einschaltung**, Einschiebung, Einfügung, die Parenthese,
Episode, die Epenthesis, der Zwischensatz, das Einschiebsel.
Einschanzen, umschanzen, einschliessen, sichern, befestigen.
Einschärfen (scarf) t. einprägen, anempfehlen, dringend anra-
then, ernstlich befehlen, einpredigen. [zusammenknausern.
Einscharren (scaran) t. vergraben, begraben; einstreichen,

Einschatten (scatuan) t. beschatten, verdunkeln.
Einschattig, adj. nur auf Eine Seite Schatten werfend.
Einschauern, t. unter ein Schauer bringen, einstallen; wärmen.
Einschaufeln (scuafal) t. -schüppen, -worfeln, -spaten, -schöpfen.
Einschaukeln, t. -wiegen, -schutzen, sd.; (Tuch) -falten u. wringen.
Einscheiden (sgeidan) t. in die Scheide stecken, einstecken; wie
eine Scheide einschliessen, eng umgeben, umfangen.
Einschenken, t. eingiessen, aufgeben, vorsetzen; i. nachstehen.
Einscherig, adj. -schürig, -hauig, -mähdig, nur einmal scheerbar.
Einscheuern, t. in die Scheuer bringen, einsammeln, einfahren.
Einschichten, -setzen, -legen, -biegen, hineinstapeln, einhäufen.
Einschichtig, aus Einer Schicht, Einer Lage bestehend, einfach.
Einschicken (schiken) t. einsenden, hineingehen lassen, hinein-
befehligen, einbeordern, einrücken lassen.
die **Einschiebeleiste**, Falz, Nut, Hohlkehle, Schwalbenschwanz.
Einschieben (schiuban) t. (schuppen, schupfen, schüppen) ein-
stoßen, einrücken, einschalten, einschiessen, einreichen.
das **Einschiebessen**, Zwischengericht, die Zwischenschüssel.
das **Einschiebsel**, die Parenthese, die Episode, der Zwischensatz.
das **Einschiebzeichen**, die Klammer, die Parenthese.
Einschierig, sd., s. **Einschürig**. [same Laune, Spleen.
der **Einschier**, **Einschirr**, sd., Eigensinn, Raptus, Rapps, selt-
Einschiessen, (scozzan) t. zerschiessen, aus Schiessen gewöh-
nen, einschieben, einüben; i. hineinstürzen. [Eingewöhnung.
die **Einschiessung**, —schiebung, —wölbung, Zusammenfügung,
Einschiffen (scef) i. hineinfahren, einlaufen, einsegeln; t. ein-
bringen, einladen; r. zu Schiffe gehen, das Schiff besteigen.
Einschildern (scilt) t. einmalen, hineinbilden, einzeichnen.
Einschirren, t. einspannen, anschirren, aufhalftern, satteln.
Einschlachten (slahtan) t. metzgen, in Vorrath schlachten.
Einschlafen (slafan) i. einschlummern, entschlafen, einnicken, ein-
dähsen, nd.; erstarren, stillstehen, nachlassen, vergessen werden.
Einschläferig, adj. für Eine Person zum Schlafen geräumig,
einmännisch. [sicher, unwachsam machen, ermüden.
Einschläfern, t. einlullen, einwiegen, schläfrig, nachlässig,
die **Einschläferung** (slafida) das Einschläfern, Einschläfernde.
das **Einschläferungsmittel**, der Schlaftrunk, das Schlafpul-
ver, das Abspannende, Sorglosmachende.
der **Einschlag** (slag) Einschuß, Eintrag, Wäfel; Einlage, Ein-
schluß; das Umgelegte, Umgenähte; der Umschlag; Zusatz,
Farbe; sd., Anschlag, Rath; das Einschlagen, der Handschlag.
Einschlagen (slahan, slagan) t. einklopfen, hineintreiben; ein-
weben, meischen, einschiessen; -quirlen, -rühren, -schmettern;
-messen, einfüllen, aufklaftern; einwickeln, -packen; -schliessen,
couvertiren; bedecken; einfehmen; einkörben, fassen; zerschla-
gen, einpochen, ausschlagen, umschlagen, zusammenlegen; zwi-
schennähen; betreten, versuchen; i. beitreten, beifallen; ein-
graben, einscharfen; hineinfahren; hingehören; einziehen,
matt werden, zurücktreten; gut ausfallen, gerathen.
der **Einschläger**, d. nach Erzen grabende Bergmann; Einlader.
Einschlägig, adj. einschlagend, betreffend, hingehörig, respectiv.
die **Einschlagschiene**, Blechschiene, die Bleche in Fässer zu pa-
die **Einschlagseide**, die gröbere Seide zum Einschlage. [cken.
Einschleichen (slihan) i. u. r. heimlich u. unbemerkt einschlü-
pfen, eindringen, einreißen, aufkommen. [machen.
Einschleiern, t. einkleiden, einhüllen, verbergen, unsichtbar
Einschleifen (slipan) t. schleifend einschneiden; auf der Schlei-
fe einfahren; einschwärzen, schmuggeln; einfügen, einschieben.
Einschleppen, t. hereinziehen, einschleifen; paschen, schmuggeln;
einführen, mit hereinbringen; hereinrudern, einlootsen, ins
Schlepptau nehmen, einbugsiren.
Einschleudern, t. einwerfen, -schlenkern, werfend einschwingen.
Einschliessen (sleozan) i. einschnappen, einfallen; t. umringen,

einsperren, hineinthun, einfügen, einlegen, einzäumen, ein-
klammern, berennen; einfügen, mit einbegreifen. [net.
Einschließlich, adj. u. adv. inclusive, eingeschlossen, eingerech-
die Einschliessung, Verwahrung, Umgebung, Umzäunung, Ein-
sperrung, Berennung, Umringung. [Klammer, Parenthese.
das Einschliessungszeichen, Einschließ—, Einschiebezeichen,
Einschlingen (slingen) t. verschlucken, verschlingen; einflech-
ten, einmaschen, einlitzen, einsitzen. [einschneiden.
Einschlitzen (slizzan) t. spalten, ritzen, einreißen, schranzen,
Einschlucken (slukan) t. verschlucken, verschlingen; einziehen,
einsaugen; geduldig annehmen, ertragen.
Einschlummern, i. entschlummern, einschlafen, -nicken, -däh-
sen, nd.; nachlassen, sinken, sterben; t. einschläfern. [-gleiten.
Einschlüpfen (slifphan) i. -schliefen, sich -schleichen, -huschen,
Einschlürfen, t. ausschlappen, einlefzen, nippen, schlurfen.
der Einschluß, der Inbegriff, der Umfang, die Einfassung, das
Gehäge, die Befriedung; die Einlage, Beilage. [schlusses.
Einschlußweise, adv. als Einschluß, in der Form eines Ein-
Einschmalzen, t. schmieren, salben, buttern, m. Fett bestreichen.
Einschmauchen, t. einräuchern, einqualmen, eindampfen.
sich Einschmeicheln, sich beliebt machen, sich d. Schmeichelei
einführen; t. einreden, glauben machen, angenehm vorstellen.
Einschmeichelich, einschmeichlerisch, einschmeichelnd, einneh-
mend, sich anschmie:end, angenehm. [mern; hineinschleudern.
Einschmeißen (smizzan) t. einwerfen, zerbrechen, zertrüm-
Einschmelzen (smeltan) t. zusammenschmelzen. [trümmern.
Einschmettern, i. einschlagen, schmetternd einfallen; t. zer-
Einschmieden (smidan) t. fesseln, einschellen, anketten.
sich Einschmiegen, sich einbiegen, fügen, einlegen; eindringen.
Einschmieren (smiran) t. einstreichen, einsalben, einölen, be-
schmutzen, besudeln, einkritzeln.
Einschmutzen (p smizzan) t. schmutzig machen, beschmutzen,
besudeln, beschmieren, bekleben, bedrecken, beflecken.
Einschallen, t. eingürten, einbinden, einspangen, einschnüren.
Einschnappen, -schnellen, -schnicken, -fallen, -wippen; -hapern.
Einschnarchen (snerahan) i. schnarchend, röchelnd einschlafen.
d. Einschneide, gekrümmtes Drechslereisen Hohles auszudrehen.
Einschneiden (snaidan, snidan) i. einschärfen, ritzen, eindrin-
gen; einkerben, zerschneiden und einwerfen oder einlegen; ein-
mähen, einsicheln; r. sich einmessen, d. Messen weniger werden.
der Einschneider, Zeugschmiedebohrer mit Einer Schneide.
Einschneidesäge, Buchbinder-, d. Bücherrücken einzuschneiden.
Einschneidig, adj. nur auf Einer Seite schneidig oder scharf.
Einschneien, i. verschneien, in Schnee begraben werden; her-
einschneien. [der Abschnitt, die Cäsur, die Versabtheilung.
der Einschnitt, Schnitt, Kerbe, Zarge, Vertiefung; die Ernte;
das Einschnittholz, Kerbstock, d. Säge beim Feilen einzukeilen.
Einschnittig, adj. nur einmal geschnitten, einschürig. [Gestalt.
der Einschnittskeim, Keim mit 2 Samenlappen von besonderer
das Einschnitthier, Insect, Kerf, Käfer, Ziefer, Kerbthier.
Einschnitzeln (snitlan) einschnitzen, t. einschneiden, einstechen,
Einschnupfen, t. in die Nase ziehen. [einmeißeln, eingraben.
Einschnüren (snorahan) t. einbinden, einsträngen, einlitzen;
r. die Schn rbrust anlegen. [einschlafern; bettelnd -sammeln.
Einschnurren, i schnurrend hineinfahren; t. durch Schnurren
Einschöpfen (scaphan) t. einschaufeln, einlöffeln, einkannen.
Einschrammen, t. -ritzen, -kritzeln, -kratzen, -krauen, -schrapen.
Einschränken, -schliessen, umgeben, beschränken, einklammern.
die Einschränkung, Beschränkung, Einengung, Bedingung,
Schranke. [befestigen; in den Schraubstock spannen.
Einschrauben (scrouan) t. eindrehen, mit Schrauben hinein
Einschrecken (screchan) t. einschüchtern, hineinscheuchen, ent-
muthigen, still machen, verblüffen.

das Einschreibegeld, die -gebühr, Eintrags-, Inscriptionsgeld.
Einschreiben (scripan) t. eintragen, inscribiren, einrolliren.
der Einschreiber, Einträger, Registrator. [-kritzeln, -graben.
Einschreien (scrian) t. in die Ohren schreien; i. hineinrufen.
Einschreiten (scritan) i. hineintreten, einmarschiren, -rücken,
einsteigen; eingreifen, sich einmischen. [Dazwischenkunft.
die Einschreitung, Einmischung, der Eingriff, die gerichtliche
Einschroten, t. hineinschaffen, einladen, hineinwälzen.
Einschrumpeln, einschrumpfen, i. sich rümpfen, falten, run-
zeln, furchen; welken, eintrocknen, -kriechen, -laufen, krimpen.
der Einschub, das Einschieben, die Schieblade, das Einschiebsel.
Einschüchtern, t. einschrecken, entmuthigen, erschrecken, bange,
furchtsam machen, intimidiren, verblüffen, verzagt machen.
Einschulen, dressiren, schulgerecht abrichten, zureiten.
Einschüppen (scopan) t. einschöpfen, -schaufeln, -schopen, -fül-
Einschüren, t. einschieben, -schütten, -stören. [len, einworfeln
Einschürig, einscherig, adj. nur einmal geschoren od. scheer-
bar; einhauig, einmähdig; -fältig, eigensinnig, rappelköpfisch
Einschürzen (scurz) t. einfädeln, -binden, -schleifen, einlitzen.
Einschuß, pl. Einschüsse, Sturz des Wassers auf d. Mühlrad
Einschüsseln (scuzzilla) t. aufschüsseln, einfüllen, aufschaffen,
Einschustern, t. zusetzen, einbüßen, einhandeln. [vorsetzen.
Einschütteln, (scutulan) t. zusammenschütteln, einrütteln.
Einschütten (scutan) t. eingiessen, einhäufen, -laufen lassen;
nd., aufstauen, aufschwellen, steigen lassen. [(Schott)treiben.
Einschütten, nd., t. einschützen, einpfänden, in den Pfandstall
Einschwärmen, i. schwärmend eindringen, -fliegen; scharen-
weise einströmen, -fluten. [schmuggeln, paschen, einschleppen.
Einschwärzen (souarz) t. schwärzen, wichsen, beschmutzen;
Einschwatzen (hguedan) t. einreden, aufbinden; r. sich ein-
Einschweben (suuepan) t. einwiegen, -schläfern. [schmeicheln.
Einschwefeln, m. Schwefeldampf erfüllen, durchdringen lassen.
Einschwelgen (souuelchan) t. einschwalchen, sd., in den
Bauch schlagen, verschlingen, einschlampampen. [klemmen.
Einschwellen (suellan) i. schwellend eindringen und sich fest-
Einschwemmen, t. einschwimmen lassen, einflößen. [ren.
Einschwenken, i. nach innen schwenken, reihenweise umkeh-
Einschwimmen (suuiman) i. eintreiben, einfluten, einfloßen.
Einschwinden (suintan) i. einschrumpfen, verlieren, eingehen,
eintrocknen, abmagern, einfallen. [fern; hineinschleudern.
Einschwingen (suingan) t. einschweben, einwiegen, einschlä-
Einschwirren, sd., t. mit Schwurren, Schwartlingen, Pfählen
umgeben, umpfählen, verpallisadiren, m. Stämmen umgeben.
Einschwitzen (suuizzan) t. mit Schweiß benetzen, beschwitzen,
Einseckeln (sechil) s. Einsäckeln. [vollschwitzen.
Einsegeln, i. einfahren, einlaufen, hereinschiffen, einsteuern.
Einsegnen (uuihan) t. trauen, verehelichen, confirmiren, fir-
meln, verwahren, ordiniren, consecriren, einweihen. [nation.
die Einsegnung (uuih) Confirmation, Consecration, Ordina-
Einsehen (sehan) i. hineinblicken; t. ansehen, durchlesen; er-
kennen, verstehen, begreifen, zugeben, gestehen. [Untersuchung.
das Einsehen, Einschreiten, die Abhülfe, die Maaßregel, die
Einseifen, t. mit Seife oder Seifenschaum bestreichen.
Einseitig, adj. nur auf Einer Seite abhängig, einhängig, vul-
tig; nach Einer Seite gerichtet; zu des Einen Gunsten; schief,
parteiisch, theilweise, unvollständig. [heit, Unzuverlässigkeit.
die Einseitigkeit, die schiefe Richtung, Parteilichkeit, Halb-
Einsen, sd., t. vereinzeln, entparen, trennen. [chen, remittiren
Einsenden (sentan) t. einschicken, übersenden, zu—, überma-
der Einsender, Remittent, Uebersender, Uebermacher.
Einsengen (sangen) t. einbrennen, brandmarken, anflammen.
Einsenken (senkan) t. hinablassen, versenken, einlassen, ver-
tiefen, absenken, ablegen, einpflanzen, einbohren, einstechen.

der **Einser**, Einer, eine der Zahlen von eins bis neun.
das **Einsetzeisen**, der Einsatz, eiserner Fuß zu kleinen Ambossen.
Einsetzen (sezzan) t. befestigen, einsperren, einstellen, -stallen, einfehmen, verhaften, einpflanzen, einbeizen, einlegen, einschlagen; einrichten, anordnen, ernennen, einführen; r. einsteigen, sich festsetzen, einwurzeln, sich ansiedeln, eintrocknen,
die **Einsetzer**, Randleisten an Kutschfenstern. [tief eindringen.
der **Einsetzlöffel**, Eintragelöffel, Stielschaufel, Glaskelle.
die **Einsetzungsworte**, Worte Jesu bei der Einsetzung des Abendmahls. [Durchlesen, Kenntniß, Beurtheilungsfähigkeit.
die **Einsicht**, der einfallende Blick, die Ansicht, Durchsicht, das
Einsichtig, **einsichtsvoll**, adj. unterrichtet, kenntnißreich, klug, gescheit, kundig, tiefblickend, scharfsinnig. [vorliegend.
Einsichtlich, adj. u. adv. verständlich, erkennbar, zur Einsicht
Einsickern, i. einsintern, eintropfen, -rinnen, -laufen, -dringen.
Einsieben (sib) t. einsichten, einreutern, einzainen; r. durch Sieben weniger werden.
die **Einsiedelei**, Eremitage, Klause, Zelle, Waldbruderhütte.
Einsiedeln, i. als Einsiedler leben, hagestolzen, abgelegen woh-
Einsieden (zuasiban) i. u. t. einkochen, eindicken. [nen.
der **Einsiedler** (ainsedalo) Waldbruder, Eremit; Großbauer; ein Brachvogel; der Einsiedlerkrebs, Eremitenkrebs.
Einsiedlerisch, adj. einsam, ungesellig, abgelegen, isolirt.
Einsiegeln, t. einlacken, versiegeln, durch Versiegelung in Beschlag nehmen, cachetiren. [verdienen; r. sich im Singen üben.
Einsingen (singan) t. in den Schlaf singen; durch Singen
Einsinken (sinkan) i. versinken, untergehen, zu Grunde gehen;
Einsintern, i. einsickern, -rinnen, -rieseln. [zusammenziehen.
Einsitten (sitan) i. zur Sitte werden, einreißen, aufkommen.
Einsitzen (sizan) i. zu Hause sitzen, sich ansetzen, sich etabliren, einsteigen, sich verdingen; t. durch Verjährung erwerben, er-
Einsmals, **einstmals**, adv. einst, einmal, dereinst. [sitzen.
sich **Einsommern** (sumar) i. sich an den Sommer gewöhnen, sich für den Sommer einrichten. [die Tücher legen.
Einspänen, t. einpapieren, vor dem Pressen Pappe zwischen
Einspannen, i. anspannen; t. anjochen, straff anziehen, ausschwellen, ausdehnen; einzwingen, einklemmen.
die **Einspannenadel**, große Nähnadel, das Stickzeug in den Rahmen zu spannen; Litznadel, Schnürnadel.
der **Einspänner**, einspänniges Fuhrwerk, Fuhrmann mit einem Roß; der Einspännige, der alleinbauende Bergwerksbesitzer, d. Eigenlöhner, Büchsenspanner; nd., Wagenlader. [-männisch.
Einspännig, adj. nur m. Einem Pferde bespannt; einschläferig,
Einspeichern, t. in den Speicher schaffen, einlegen, einlagern.
Einsperren (speran) t. -schliessen, -setzen, verhaften; berennen.
Einspielen (spilan) t. durch Spielen einschläfern; r. durch Uebung fertig spielen lernen, eingeigen. [ten, einzwecken.
Einspielen, mit Spielen hineinbefestigen, einpflöcken, einstif-
Einspinnen (spinnan) t. spinnend einzwirnen, eintwisten; r. sich umspinnen, sich in Gespinnst hüllen. [der Besuch.
die **Einsprache**, Einrede, Einwendung, Einwurf, Protestation,
Einsprechen (sprehan) -reden, -wenden; zusprechen; i. ver—.
der **Einsprecher**, Einwender, Gegner; der Besuchende, d. Gast.
Einsprengen (sprangen) t. und i. besprengen und einwickeln; hineingalopiren; einspritzen, bespritzen, einstreuen, einsalzen.
Einspringen (sprincan) i. einschnappen, einhüpfen, einschnicken, -schnellen; springend einstoßen. [d. Spritzen zerbrechen.
Einspritzen (sprizan) t. ausspritzen, vollspritzen, hineinspritzen,
der **Einspruch**, Widerspruch (unidarspruh) Einwendung, die Protestation, der Protest, die Weigerung, die Exception.
Einsprudeln, t. einspritzen; hineinbrodeln, einrieseln, -rauschen.
der **Einsprung**, Ort zum Einspringen, d. Einspringen. [habend.
Einsprüßelig, -sprüßig, adj. -sprossig, nur die Augsprossen

Einspünden, t. mit dem Spunde einschliessen oder verwahren.
Einst, **einstens**, **einstmals** (ainisto) adv. einmal, früher, wohl
Einstäben, t. das Leder gar machen. [eher, vormals; dereinst.
Einstallen (stalan) t. einstellen, einfehmen, in den Stall bringen.
Einstämmen (stam) t. -fällen, e. Baum auf einen andern fällen.
Einstämmig, adj. nur Einen Stamm habend, aus Einem Stamme gemacht, eintrummig. [eintrampeln, zerstampfen.
Einstampfen (stamfan) t. eintreten, einstoßen, einrammen.
Einstand, Antritt, Einzug, Beitritt. [standsgebühr, -trittsgeld.
das **Einstandsgeld**, d. Zahlung beim Antritte eines Amtes, Ein-
die **Einstandsgerechtigkeit**, das **Einstandsrecht**, Näherrecht, Näherkauf, Vorkauf, Abtrieb, das Zugrecht.
Einstänkern (stanchoran) t. mit Gestank erfüllen, vollstinken.
Einstauben, i. von Staub erfüllt, bedeckt werden, einstieben.
Einstäuben, t. ganz stäubig machen, einpudern. [kerpresse.
der **Einstechbogen**, der vorgesteckte Bogen im Deckel der Druk-
Einstechen (nistechan) t. einbohren, einstoßen, versenken; zusammennähen; die Farbe einfüllen; einschlagen; stechen und
d. **Einstechort**, Schusterort, -Ahl, Suhl. [einziehen (Karten).
Einstecken (steckan) t. in ein Loch schieben, einsperren, einsacken; geduldig anhören, ertragen. [in einander zu stecken.
das **Einsteckschwert**, hölzernes Buchbindermesser, die Bogen
Einstehen (stehan) i. eintreten, antreten, einziehen; bürgen, gut stehen, Gewähr leisten, haften; beitreten, Theil nehmen.
sich **Einstehlen** (stelan) einschleichen, durch schlechte Mittel eindringen, unbemerkt einschlüpfen. [brechen und stehlen.
Einsteigen (stigan) i. eintreten, besteigen, sich einschiffen; ein-
Einsteinen (stein) t. eingränzen, mit Steinen einfassen.
Einstellen (stellan) t. in Verwahrung geben, einstallen, einsperren, nudeln; unterlassen, abstellen, abschaffen; umstellen, einschliessen; bestallen, einsetzen; r. sich einfinden, erscheinen.
Einstemmen (nistemau) t. ausstechen, aushauen, ausmeißeln; vernieten; abteufen. **Einstens**, s. **Einst**. [sticheln.
Einsticken (nistickan) t. künstlich einnähen, einbrodiren, ein-
Einstieben, s. -stauben. **Einstig**, adj. künftig, zu—, dereinst.
Einstimmen (zuastimman) übereinstimmen, accordiren, harmoniren, zusammenstimmen, mitsingen, einwilligen. [standen.
Einstimmig, harmonisch, gleichstimmend, einmüthig, einver-
Einstippen, nd., t. eintunken, eintippen, in Brühe tauchen, ein-
Einstmals, s. **Einsmals**. [dupfen, m. dem Zipfel eintauchen.
Einstöbern, i. einstauben, einschneien; t. einstäuben, bepudern.
Einstockig, adj. nur Ein Stockwerk hoch, eingeschoßig.
Einstopfen, t. einschieben, eindrücken, einfüllen, einschlucken, einschlingen, einpfropfen, einballen, einbügeln (Wurst).
Einstören (storran) zerstören, einstoßen, vernichten.
Einstoßen (stozan) t. hineinstoßen, einschieben, feststampfen, einbacken, einkneten, eindrücken; zerstoßen, losstoßen. [ten.
Einstrahlen (stralan) i. -schimmern, einglänzen, hineinleuch-
Einstreichen (straihan) t. -schmieren, -kellen; -schneiden, -feilen; ins Netz treiben; einnehmen, einstecken; i. auf d. Felder fliegen.
Einstreiten (stritan) t. streitend einreißen, einbisputiren, einzanken, umstoßen. [flechten; eingeben; i. Stroh hinwerfen.
Einstreuen (streuuan) t. einsäen, einwerfen; einweben, ein-
die **Einstreuung**, Lüge, Verleumdung, Erfindung, Finte.
der **Einstrich**, das Einstreichen; der Einschnitt, Reif, Vorstrich, Mittelbruch, die Einstrichbohle am Rande eines Schachtes.
Einstrichstempel, Einsetzbalken i. Strossenbaue i. Bergwerken.
Einstricken (strican) t. einknütten, einlismen, einmaschen, einweben; verstricken; einflechten. [Masse eindringen.
Einströmen (strouman) i. einfluten, einwogen, einfliessen, in
Einstückeln (stuck) einstücken, t. in Stückchen einnähen; zerstückeln, einschneiden, einbrocken. [r. sich hineindenken.
Einstudiren, t. einlernen, einüben, einrepetiren, einprägen.

Einstürmen (sturum) i. ungestüm eindringen, einfallen, einstürzen; t. stürmend zerstören, einrennen, einstoßen. [merung.
der Einsturz (sturz) Einfall, Ruin, das Sinken, die Zertrüm-
Einstürzen, i. zusammenfallen, einfallen; eindringen, anrennen; t. zusammenschmettern, einstürmen, einstoßen.
Einstutzen, i. mit Stutzen, kurzen Scheiten einheizen; t. durchstutzen, kappen, beschneiden, aushöhlen oder niedriger machen.
Einstweilen, adv. indessen, auf einige Zeit, inzwischen, für jetzt, diesmal, mittlerweile. [fig. provisorisch, dermalig.
Einstweilig, adj. jeweilig, diesmalig, interemistisch, vorläu-
Einsumpfen, t. einwässern, erweichen, auflösen (die Thonerde).
Einsüßen (suoz) t. in Süßes legen, durchsüßen. [dauernd.
Eintägig (tag) adj. ephemerisch, Einen Tag alt, Einen Tag
das Eintagsgeschöpf, Eintagsthier, die Eintagsfliege (Uferaas), Eintagswesen, ephemerische Creatur, e. vorübergehende
der Eintanz, Solotanz, Tanz Einer Person. [Erscheinung.
Eintanzen, t. tanzend einstoßen; r. s. im Tanzen üben. [Seide).
Eintaschen, t. in Säcke stecken, zum Kochen in Seife (die rohe
Eintauchen (duchan) t. eintunken, untertauchen, baden, taufen.
der Eintaucher, Papiermacher, welcher die Bogen schöpft, der Büttgeselle, Schöpfer. [ser, das Papier zu leimen.
der Eintauchkessel, kupferner Papiermacherkessel mit Leimwas-
Eintauschen, t. einwechseln, tauschend einhandeln, barattiren.
der Einte, sd., der Eine. Einteichen, s. Eindeichen.
Einteigen (teig) t. einsumpfen, einkneten, zu Teig machen, einwirken; r. sich einlassen, hineingerathen; sich beschmutzen.
Eintheilen (tailan) t. zerlegen, abtheilen, abfächern, abstufen, vertheilen. [dung, Ordnung, Fach, Sippschaft, Art.
die Eintheilung (taila) Vertheilung, Abtheilung, Verwen-
Eintheren, t. mit Theer bestreichen oder einschmieren.
Einthun (innatuan) -legen, -setzen, -sperren, -handeln, -bringen.
Einthüren (turi) t. die Windmühlflügel mit Brettern belegen.
Einthürmen, t. einsperren, einsetzen, in den Thurm stecken.
Eintiefen (tiuffi) t. abteufen, aushöhlen, versenken, eingraben,
Eintönen (tuanen) i. einstimmen, intoniren. [ausarbeiten.
Eintönig, adj. monoton, monotonisch, einförmig, langweilig.
die Eintönigkeit, Einförmigkeit, Monotonie. [giessen.
Eintonnen, t. fassen, in Tonnen oder Fässer schütten, füllen,
Eintraben, i. eintrotten, einreiten, hineinlaufen, eintrampeln.
die Eintracht (ainherzida) Uebereinstimmung, Harmonie, der Friede, Einklang, das gute Vernehmen, die Gemeinschaft.
Einträchtig, adj. u. adv. übereinstimmend, friedlich, harmonisch, einmüthig, einstimmig, einhällig, einig. [nung.
die Einträchtigkeit, die Eintrachtsliebe, einträchtige Gesin-
die Eintrachtskirche, unirte, vereinigte Kirche, Simultankirche.
der Eintrag, Nachtheil, Schade, Abbruch, Beeinträchtigung.
der Eintrag, -schlag, Wäfel, Eintracht, die eingewebten Fäden.
die Eintragegabel, in Glashütten, die fertigen Gläser in den Kühlofen zu legen. [löffelchen; Glashüttenschaufel.
der Eintragekolben, Eintragelöffel, kupfernes Schmelztiegel-
Eintragen (intragan) t. einsammeln, einbringen, -schleppen; einweben, einschlagen, wifeln, wäfeln; einmalen, einschreiben; einbringen, einträglich seyn, ertragen. [Glashütten.
der Einträger, Einschreiber, Registrator; der Aufwärter in
Einträglich, adj. gewinnreich, ergiebig, vortheilhaft, gut.
der Eintragsfaden, die auf Flieten zum Eintrage gewickelten Fäden bei Teppichwebern. [ken geben, erwidern, fühlen lassen.
Eintränken (tranc) t. einfeuchten, in Flüssiges legen; zu trin-
Einträufeln, t. eintröpfeln, einträufen, eintropfen lassen, tropfenweise eingiessen, einmischen, beimengen, zugiessen.
sich Einträumen (traum) sich süßen Träumen überlassen, Luftschlösser bauen. [gehen, zutreffen, wahr werden, übereinstimmen.
Eintreffen (zuatresan) i. ankommen, anlangen; in Erfüllung

Eintreiben (intripan) t. einziehen, einfordern, einkassiren; hereintreiben; in das Treibefaß legen. [bote, Executor.
der Eintreiber, Einforderer, Einmahner, Einzieher, Schulden-
Eintreiblich, adj. -zutreiben möglich od. erlaubt, eintreibbar.
Eintreten (yitretan) i. hereinkommen, einfallen, geschehen, s. ereignen; t. antreten, anfangen; zusammentreten, eintorkeln.
Eintrichtern, t. durch einen Trichter eingiessen; ohne Mühe lehren, ohne Anstrengung beibringen, einlöffeln. [einziehen.
Eintrinken (trinchan) t. ausschlürfen, in sich ziehen, einathmen,
der Eintritt, Anfang, Beginn, das Hereintreten, Auftreten, der Antritt, die Uebernahme, Theilnahme, der Beitritt.
Eintrittsfähig, adj. zulaßbar, ballfähig, kurfähig, hoffähig.
das Eintrittsgeld, Antrittsgeld, der Willkommen, d. Aufnahmsgebühr, die Vorausbezahlung, die Entrée, die Lehenwahre.
die Eintrittskarte, Eintrittszettel, —schein, Einladungskarte, das Einlaßbillet; der Antheilsschein, die Actie. [Antichambre.
das Eintrittszimmer, Fremden—, Anmeldungs—, Vor—, die
Eintrocknen (intructnan) i. zusammentrocknen, verdorren,
Eintröpfeln (troffizzan) s. -träufeln. [einkleben u. trocknen.
Eintropfen, t. einträufen, tropfenweise einfliessen, einsickern.
Eintunken, t. eintauchen, einstippen, eintünchen. [tappen.
Eintüpfen, i. eintupfen, eindupfen, einstoßen, einschlagen, ein-
Eintütschen, t. -tunken, benetzen. [exerciren, abrichten, drillen.
Einüben (uaban) t. zur Fertigkeit bringen, einlernen, dressiren,
die Einung, Einigung, Vereinigung, Innung, Gilde, Zunft, Gesellschaft; das Schieds-, Friedensgericht, die Versöhnung.
der Einunger, sd., der Friedensrichter, Schieds—. [poriren.
Einverbleiben, t. beifügen, aufnehmen, miteinschliessen, incor-
das Einvernehmen, Einverständniß, gute Vernehmen, d. Einmüthigkeit, gleiche Gesinnung, Eintracht. [ren, z. Rede stellen.
Einvernehmen (farneman) t. einberufen u. befragen, verhö-
der Einverstand, das Einverständniß, das gute Vernehmen, das friedliche Verhalten, d. Mitwissen. [machen, versöhnen.
Einverständigen, t. vermitteln, verständigen, einverstanden
sich Einverstehen (urstantan) i. übereinstimmen, sich verei-
Einverwachsen, i. einwachsen, ver—. [nigen, übereinkommen.
sich Einvettern (fetiro) einheurathen, einehelichen, einfreien.
Einvieren, t. quadriren, in eine Vierung, in ein Viereck brin-
die Einvierung des Kreises, die Quadratur des Zirkels. [gen.
Einwachsen (uuahsan) hineinwachsen, verwachsen, festwachsen.
Einwackeln (uuankalan) t. einrütteln, einschütteln, einschaukeln; i. wanken u. einstürzen, einknicken. [das Zugewicht.
die Einwage (uuag) das Eingewogene, der Verlust an Gewicht,
Einwägen (uuegan) t. wägen u. -schütten; r. d. W. vermindern.
die Einwährung, Eintrocknung. [sammenwalken.
Einwalken (uualcan) t. durch Walken hineinbringen, zu-
Einwalzen (uualcian) t. mit der Walze eindrücken, einstoßen.
Einwälzen (uuelzan) t. -schroten, -kuhlen, -tründeln; -stoßen.
der Einwand, die Einwendung, Gegenrede, Widerrede, Gegengrund, Widerspruch, Einrede, Exception, der Einwurf.
der Einwanderer, Ankömmling, Pflanzbürger, Colonist.
Einwandern, i. einziehen, sich niederlassen, einkehren.
der Einwanderungsmeister, Meister, der die Herberge hat,
Einwarten (uuartun) i. erwarten, abwarten. [Herbergsvater.
Einwärts, adv. nach innen, hinein, herein, ein.
die Einwärtskehrung, Einwendung, eine Augenkrankheit.
der Einwärtszieher, Augenmuskel, der den Augapfel nach dem innern Winkel zieht. [aussüßen, einmaischen.
Einwässern (uuazzar) t. ausfrischen, entsalzen, einweichen,
Einweben (uuepan) t. einspinnen, einwirken, einschiessen, einstücken, einflechten, einfliessen lassen, mit vortragen.
Einwechseln (uehsalan) t. eintauschen, cambiiren.
Einwehen (uuaen) i. -blasen, -hauchen; t. einstürzen, -stürmen.

Einweichen (uueich) t. einwässern, -rösten, -sumpfen, -teigen.
Einweiden (aifuatan) sd., t. verzehren, -schlingen, fressen, essen.
Einweihen (uuihan) t. heiligen, einsegnen, aufnehmen, einführen, einlehren; zum erstenmale brauchen. [erste Gebrauch.
die Einweihung (uuiha) -segnung, -führung, Aufnahme, der
die Einweihungsfeier, d. Einweihungsfest, die Inauguration.
das Einweihungslied, die -predigt, -rede, -schrift, d. -tag, Lied, Rede, Predigt, Schr., Tag der Einweihung, Aufnahme.
Einweilen (huuilan) t. in Langeweile versehen, langweilen.
Einweisen (uuisan) t. einleiten, einführen, anleiten, einsetzen.
Einwelken (uuelc) i. verblühen, einfallen, -schrumpfen, dörren.
Einwenden (uuentan) dagegen vorbringen, excipiren, entgegnen, erwidern, einwerfen. [testation, der Protest.
die Einwendung, Einrede, der Einwand, die Exception, Pro-
Einwerden (uuerdan) sd., i. einkommen, eingehändigt werden, zu Theil werden, werden, zukommen, zufliessen.
Einwerfen (uuerfan) t. hineinschleudern, hineinschiessen; beibringen, erwecken; einwenden, dagegen anführen, vorbringen; lose einnähen; zusammenwerfen, zerbrechen, einschmeißen.
der Einwerfer, der Aufgeber in Eisenhütten, Einschütter.
Einwetzen, t. einschleifen, einscheuern, einreiben; schärfen.
Einwichsen, t. einschmieren, schwärzen, steifen; einprügeln.
Einwickeln, t. einhüllen, -rollen, -packen, -windeln, einfätschen.
Einwieden, sd., einzäunen, anjochen, anbinden (Wied, Zaun).
Einwiegen (uuigan) t. einwägen; einschaukeln, in den Schlaf wiegen; sorglos machen, beruhigen, einschläfern. [erlauben.
Einwilligen, i. einschlagen, einstimmen, beitreten, beipflichten,
Einwilligung (uuela) Zustimmung, Erlaubniß, Gewährung.
Einwindeln, -bündeln, -fätschen, -fäschen, in Windeln wickeln.
Einwinden t. einwickeln; m. e. Winde hereinschaffen, lichten.
Einwintern (aruuintaran) t. bis in den Winter bringen, für den Winter einrichten; i. des Winters gewohnt werden.
Einwirken (uuerchan) t. einweben; einkneten; i. hinwirken.
Einwirren, t. verwirren, -wickeln, einzausen, -zerren. [sperren.
Einwischen (uuislian) t. -schmieren; erwischen, -haschen, ein-
Einwittern (uuitaran) i. durch d. Witterung d. h. unterirdische
Einwöchig, adj. Eine Woche dauernd. [Dämpfe hineinkommen.
Einwohnen (uuonan) i. beiwohnen; r. sich ansiedeln, gewohnt werden, einheimisch werden. [Bei—, Hinter—.
der Einwohner, Bewohner, In—, Schutzverwandte, Insaß.
Einwölben, t. in die Wölbung, in einen Bogen einmauern.
Einwölken (uuolcha) t. in Wolken hüllen, verdüstern, benebeln.
Einwollen (uuelan) i. -treten, -bringen, -geben wollen; -leuchten.
Einwühlen, t. eingraben, einbohren, einwahlen, nd.; r. gewaltsam eindringen.
Einwuhren, sd., t. eindämmen, eindeichen. [sam eindringen.
der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Verwahrung, der Gegengrund, die Exception, die Einrede. [lebendig verzehren.
Einwürgen (uuorahan) t. mühsam schlingen, gierig schlucken,
Einwurzeln (uurzau) i. Wurzeln schlagen, sich befestigen, festen Fuß fassen, sich festsetzen, einwachsen, einwohnen.
Einzacken, einzackern (zanii) zackig ausschneiden, ausspitzen, auszinnen, einkerben, auszähneln, kimmen, bezacken.
die Einzahl (zal) einfache Zahl, der Numerus Singularis.
Einzählen (zelan) t. zählend einwerfen, eintreiben; mitzählen.
Einzahnen (zan, pl. zene) t. auszähneln, Zähne einschneiden.
Einzängeln (zanga) t. in die Zange fassen, einkluppen, einklammern, einkrampen, fassen, packen, umzingeln.
Einzapfen, t. einschenken, abziehen; einpflöcken, einlassen.
Einzaubern (zauparan) t. einhexen, -bannen, durch Zauberei
Einzäunen (zuni) t. -hägen, -planken, -hecken. [hineinbringen.
Einzehren (zeran) i. schwinden, sinken, sich mindern, eingehen, eintrocknen; t. abzehren, abmagern. [ben, eintragen.
Einzeichnen (zeihinan) t. zwischenzeichnen, hinein-; einschrei-

das Einzelglied, das einzelne, nur einmal vorhandene Glied.
die Einzelheiten, die einzelnen Umstände, die einzelnen Theile, das Einzelne, die besonderen Umstände, die Details.
das Einzelleben, Privatleben, die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Junggesellenwirthschaft, der ledige Stand, d. Cälibat.
Einzelleidend, allein-, idiopathisch. —leidenheit, Idiopathie.
Einzeln, adj. u. adv. einzig, einmalig, alleinig, einsam, verlassen.
die Einzelnheit, Einzelheit, Alleinigkeit, das Alleinbefinden.
die Einzelstimme, einfache Stimme, Solostimme.
das Einzelwesen, Einzelding, Individuum, das Geschöpf.
die Einzelwesenheit, Individualität, Originalität.
Einziehen (ceohan, ziuhan) t. einschleppen, einzerren, einfädeln, sich bemächtigen, confisciren, einfordern, zurücknehmen, verhaften, eintreffen, zusammenziehen, schmaler hämmern, einsaugen, einathmen, verengern, fälteln; i. einrücken, Wohnung nehmen, einreiten, einfahren; eindringen; r. sich zusammenziehen, einkriechen, eingehen, krimpen; sich einschränken.
die Einziehung, Einforderung, Verjüngung, Verdünnung, Verengerung; der Einzug; die Confiscation, Incarceration.
Einzig, adj. u. adv. nur einmal vorhanden oder dagewesen, beispiellos, außerordentlich, ausschließlich. [umringen.
Einzingeln (zanga) t. einzängeln, einzängern, umzingeln,
d. Einzögling, -zöger, -wanderer; d. Inerzogene, Einheimische.
das Einzöglingsrecht, Eingeburts-, Eingeboren-, Heimath-, das Indigenat, der Revers. [seln, -raunen, -blasen, stecken.
Einzischeln, d. u. t. lispeln, -flüstern, -wispern, -pispern, -säu-
Einzöllig (zol) adj. Einen Zoll dick, breit, lang, tief, hoch, Einen Zoll messend, enthaltend. [grube.
die Einzucht (zuht) Brunnenstube, Zisterne, Wassersammlungs-
Einzuckern, t. überzuckern, verzuckern, bezuckern, in Zucker einmachen, candiren, einmachen, einkochen. [die Einziehung.
der Einzug, Eintritt, Einfahrt, die Einwanderung, d. Einmarsch,
Einzwängen, (duuangan) t. einklemmen, einschrauben, -zwingen, -schränken, -schliessen, hemmen, fesseln. [Reis befruchten.
Einzweigen (zuhic) t. einpfropfen, zweigeln, mit e. Zweige,
Einzwingen (hiduuingan) t. einzunehmen zwingen, einnöthigen, einzustecken zwingen, aufdringen; einpressen.
Eirund, adj. oval, länglichrund, langrund, oblong, elliptisch.
das Eirund, Oval, die Eigestalt, Eiründe. [heit, Gefühllosigkeit.
das Eis (iis, ise) gefrornes Wasser, Gefrornes; d. Kälte, Starr-
der Eisachat, durchsichtiger eisähnlicher Achat. Eisagoge s.
Eisalabaster, hohensteiner eisähnlicher Alabaster. [Isagoge.
der Eisalaun, weißer durchsichtiger Alaun. [tiger Apfel.
der Eisapfel, Glasapfel, nordischer gelbgrüner etwas durchsich-
die Eisbahn, Glitsch-, Schleif-, Schlitten-, Schunder, Glander,
der Eisbalken, schräger Balken a. Eisbocke. [Hutsche, Rutsche.
die Eisbank, schwimmendes Eisfeld, Grundeis.
der Eisbär, Polarbär, der weiße Bär, Seebär; der Griesgram.
der Eisbaum, Eisbalken, Eisbock, Eisbrecher.
der Eisbecher, fabelhafter Becher von Eis; das Eisgläschen.
Eisbedeckt, adj. überfroren, begletschert, beeiset, beglatteiset,
Eisbeere, Gewächs mit plattrunder 2samiger Beere. [heel, sd.
der Eisbeifuß, Alpenbeifuß. [Schweine.
das Eisbein, Eisknochen, Hüftbein, das halbe Schlußbein der
der Eisberg, d. Eismassen tragende Berg, die Eismasse zwischen Gebirgshöhen, Gletscher, Ferner, Firn, Knäß, Vedrett, rom.
das Eisbier, Bier für die Aufeisung der Gräben, um Pfingsten.
Eisbirne, Glas-, späte gelbe eisglänzende Birne. [Pfingstbier.
der Eisblick, der weiße Schein der Eisfelder; der kalte Blick.
der Eisbock, Eisbrecher, Eisbaum, Eisbalken, Eispfeiler.
der Eisbruch, Eisgang, Eisflut, Abgang des gebrochenen Eises.
Eisbüchse, zinnerne Zuckerbäckerbüchse, Gefrornes zu bereiten.
Eisch, eischlich, sd., häßlich. Eische, Eischlichkeit, Häßlich-

Eischen, sb., l. anwidern; anekeln; grauen, grausen; heischen.
das Eisdach, auf dem Eise geschnittenes Riet, Schilf zum Dach-
der Eischer, Heischer, sb., Accise-Einnehmer. [decken.
der Eisdorn, Seestern im Eismeere. die Eise, sb., der erstar-
der Eisel, sb., Funke, Lichtschnuppe. [rende Schreck.
das Eisel, Eißel, e. kleines Geschwür. die Eisel, sb., Insel.
Eisen, auf-, aus-, loseisen, E. brechen, hauen, führen, einfahren.
Eiselfehl, sb., adj. wehleidig, empfindlich, piepig, weichlich.
das Eisen (isarn) bekanntes nützlichstes Metall; die Fessel; die
schneidenden Werkzeuge; das Stärkste (Noth bricht Eisen).
die Eisenader, der Eisengang, die Eisenerzader. [ster.
der Eisenamtmann, Schliesser, Gefangenwärter, Schellenmei-
die Eisenarbeit, das Arbeiten in Eisen, das von Eisen Gemachte.
der Eisenarbeiter, Schmied, Schlosser; Feuerarbeiter.
der Eisenarsenikkrystall, halbrunder Krystall, aus in Arsenik-
Eisenartig, adj. eisenähnlich. [kalkwasser aufgelöstem Eisen.
die Eisenarzenei, Arzenei aus Eisen oder Eisenrost.
die Eisenauflösung, Oxydirung des Eisens in Säuren.
der Eisenbart, Eisvogel, Golander, Königsfischer, Eisengart;
eine eisenrostfarbige Birnenart. [Eisenholz, der Drachenbaum.
der Eisenbaum, Hebebaum in Eisenhämmern; Kuhfuß; das
das u. der Eisenbauer, Bauer, Käfig von Eisenstäben. [riegel.
der Eisenbeerbaum, die Rainweide, das Beinholz, der Hart-
die Eisenbeize, Aetzwasser, das geschmiedete Eisen vor dem Ver-
Eisenbergwerk, —grube, —mine, —bau. [zinnen zu reinigen.
der Eisenbeschlag, die Eisenblühte; der eiserne Beschlag; das
Eisenblech, das flach, platt, dünn ausgeschmiedete Eisen.
die Eisenblume, Eisenblühte, der Eisenbeschlag, Eisenfluß, wei-
ßer korallenförmiger Tropfstein auf den Eisensteinen.
der Eisenbohrer, stählerner Bohrer in Eisen zu bohren. [stein.
der Eisenbrand, Pol- od. Nordstein. d. Eisenbraut, Magnet-
das Eisenbranderz, steinkohlenähnliche eisenhaltige Erdharz.
das Eisenbrech, Eisenhart, Eisenkraut, die Mondraute, das
der Eisenbruch, die Eisengrube, Eisenmine. [Walpurgiskraut.
der Eisendraht, Eisenfaden. die Eisendruse, Eisenerzkrystall.
die Eisenerde, eisenerzartige Erde. das Eisenerz, Eisenminer.
die Eisenfarbe, weißgraue Farbe; schwarzglänzender blättriger
Eisenfarbig, adj. weißgrau. [u. lockerer Berg, Eisenschwärze.
das Eisenfeil, Eisenfeilicht, die Eisenspäne, Eisenfeilspäne.
das Eisenferkel, das amerikanische geschwänzte Stachelschwein.
Eisenfest, völlig fest, standhaft, unerschütterlich, unbiegsam.
der Eisenfirniß, Bernsteinfirniß auf gemaltes Blech.
der Eisenfleck, Eisenflecken, das Eisenmaal, der Rostfleck.
der Eisenfluß, die Eisenblühte, Eisenblumen. [Kämpe, Held.
d. Eisenfresser, Bramarbas, Renommist, Raufbold, Heerochs,
der Eisenfunke, —funken, Schmiede-. Eisengang, Eisenerz-.
der Eisengart, Eisenbart, Königsfischer, Eisvogel, Golander.
der Eisengefangene, Schellenwerker, Kettenarbeiter.
der Eisengehalt, der Inhalt an Eisen. [Quecksilber.
das Eisengemisch, Eisenamalgama, Gemisch von Eisen und
das Eisengeräth, die Eisengeräthschaft, Eisenzeug, Eisenwerk.
der Eisengiesser, Gußeisenarbeiter. die Eisengiesserei, Guß-
das Eisengitter, eiserne Stangengeflecht. [eisenhütte.
der Eisenglanz, Eisenglimmer, glänzendes Eisenerz; der rothe
das Eisenglas, ein sprödes Eisenerz. [Eisenstein.
Eisenglimmer, s. Eisenglanz. Eisengrau, adj. eisenfarbig.
die Eisengraupe, der Wolfram, ein schwarzbraunes Eisenerz.
die Eisengrube, Eisenmine, Eisenbergwerk, Eisenbruch. [mengt.
Eisenhaltig, Eisentheile enthaltend, mit Eisentheilchen ver-
der Eisenhammer, die Hammerhütte, Eisenhütte. [Eisenkram.
der Eisenhandel, Handel mit Eisen oder eisernen Waaren, der
der Eisenhändler, Eisler, sb., Eisenmann, -krämer. [biegsam.
Eisenhart, adj. eisenfest, unerweichlich, felsenfest, steinhart, un-
das Eisenhart, Eisenkraut, Eisenbrech, Ackerandorn.
der Eisenhart, eisenschüssiger Goldsand an der Drau.
die Eisenhärte, Härte des Eisens, die Unbiegsamkeit, Festigkeit.
der Eisenhelm, Eisenhut; Axtstiel, Stiel. [die Eisenhelme.
das Eisenhelmgeld, Abgabe der Bergleute an den Steiger für
die Eisenhiecke, in anderem Erze steckende Eisenkörner.
das Eisenholz, der Eisenbaum, Drachenbaum.
das Eisenhütchen, Eisenhütlein, Helmchen auf Wappen; Gift-
pflanze; Sonnenhut, Narrenkappe, Mönchsblume; Fuchs—,
Gift-, Teufels-, Wolfswurz, Hundstod, Würgling, Ziegentod.
die Eisenhütte, Eisenpoch- u. Schmelzhütte; der Eisenhammer.
das Eisenjoch. hartes drückendes unzerbrechliches Joch.
der Eisenkalk, das —oxyd. der Eisenkasten, Werkzeugkasten d.
d. Eisenkies, eisenhaltiger Schwefelkies. [Bergleute i. Huthause.
der Eisenkitt, Steinkitt, Wasserkitt zum Mauern unter Wasser,
von Gyps und Eisenfeile; eisenhaltige Kitterde in Neapel.
der Eisenknecht, Amboßstütze der Kupferscheiben beim Häm-
mern; unzünftiger Bader; Gefängnißwärterknecht.
der Eisenkram, Eisenhandel, Eisenladen, die Eisenwaare.
der Eisenkrämer, Eisenhändler, Werkzeug-. [Walpurgiskraut.
das Eisenkraut, Eisenbrech, Berghabichtskraut, Ackerandorn,
die Eisenkrystalle, chemische Erzeugnisse v. Säurenauflösung.
der Eisenkuchen, die Waffel, gewürfelter Kuchen in eiserner
Form gebacken. [eine ostindische Lippmuschel.
die Eisenkuchenmuschel, das Waffeleisen, der Bienenstock,
die Eisenkunst, künstliche Behandlung u. Bearbeitung d. Eisens.
der Eisenlack, e. Lack od. Firniß zu bemalten Eisenblechwaaren.
der Eisenlahn, feiner geplätteter Eisendraht.
der Eisenletten, eisenhaltiger Steinletten, lettenartiges Eisenerz.
das Eisenloth, ein Metall, Eisen zu löthen. [Bergart.
das Eisenmaal, der Eisenfleck, Rost-; der Eisenschuß, eine taube
der Eisenmann, die Eisenschwärze, ein schwarzer Eisenglimmer.
der Eisenmarmor, Säulenstein, Probier-, Strichstein, Basalt.
die Eisenminer, das Eisenerz. der Eisenmoor, Eisenkalk.
der Eisenmulm, verwittertes Eisenerz mit eisenhalt. Erdarten.
die Eisenmutter, die Gefängnißwärterinn. [Klapperstein.
die Eisenniere, Eisenerz in runden oft hohlen Klumpen, der
die Eisennuß, eisenhaltiger Blutstein. d. Eisenoker, Oker aus
der Eisenofen, Eisenschmelzofen. [verwittertem Eisen.
das Eisenöl, Eisenauflösung in Salzsäure.
die Eisenplatte, eiserne Ofenplatte, dicke Blech-. [dem Eisen.
die Eisenprobe, Erzprobe auf Eisen; Gottesurtheil mit glühen-
der Eisenrahm, -rohm, -raum, -schwärze, eisenhaltige Miner.
Eisenrahmig, adj. mit Eisenrahm überzogen, eisenerzähnlich.
der Eisenriemen, Riemen, die Eisen, Werkzeuge, anzuhängen.
der Eisenrost, der Rost des Eisens; ein eiserner Rost.
der Eisensafran, der vollkommne Eisenkalk. [saurem Eisen.
die Eisensalmiakblumen, Gemenge von Salmiak und salz-
das Eisensalz, der Eisenvitriol v. in Vitriolöl aufgelöstem Eisen.
der Eisensand, eisenhaltiger Sand von allen Farben.
die Eisensau, die kupferhaltigen Eisenklumpen im Schmelzofen.
die Eisenscheibe, Stundenscheibe, eine Art Grubencompaß der
die Eisenschicht, d. auf einmal geschmelzte Eisen. [Markscheider.
der Eisenschimmel, eisenfarbiger Schimmel. [schmelzten Eisen.
die Eisenschlacke, der Hammerschlag und der Abgang vom ge-
der Eisenschlag, Hammer-, die Schmiedschlacke; das Vorrecht
d. Eisenschlich, schlichähnliches gutes Eisenerz. [d. Eisenhandels.
der Eisenschmied, in Eisen arbeitende Schmied.
die Eisenschmiede, Schmiede- oder Schlosserwerkstatt.
der Eisenschnee, ein Eisenkalk aus Feilstaub und Spießglas.
der Eisenschneider, Stempelschneider, Medailleur.
das Eisenschneidewerk, Triebwerk, Eisenstangen zu strecken u.
in Stäbe zu schneiden, die Eisenmühle.

der Eisenschrot, schrotähnliche Eisenkörner aus Schlacken.
der Eisenschuß, das Eisenerz, die eisenhaltig scheinende Bergart.
Eisenschüssig, adj. eisenhaltig, eisenschweifig, eisenerzähnlich.
die Eisenschwärze, schwärzlicher Eisenglimmer; aus E. berei-
der Eisenschweif, kleinkörniger Eisenglimmer. [tete Schwärze.
Eisenschweifig, eisenschüssig, eisenerzähnlich, Eisenschweif ent-
die Eisenschwere, die drückende Last, Centnerlast. [haltend.
der Eisensinter, die Eisenblumen, Eisenblühte, der Erdkobalt.
der Eisensirup, Eisenauflösung mit weißem Weinsteine.
die Eisenspäne, Eisenfeile, Eisenfeilicht, Eisenfeilspäne.
der Eisenspath, eisenhaltiger weißer oder brauner Spath.
der Eisenspiegel, Eisenstein von glänzenden Blättern.
Eisenspitzig, adj. mit eisernen Spitzen versehen.
der Eisenstahl, der zum Stählen gebrauchte Hammerschlag.
der Eisenstein, eisenhaltiger Stein, Eisenerz, Eisenschweif.
der Eisensteingang, Stollen, in welchen Eisenstein bricht.
Eisensteinig, adj. Eisenstein enthaltend, eisenschüssig.
das Eisensteinmaaß, Kasten zum Ausmessen des Eisensteines.
der Eisensteinpocher, Arbeiter, der das Eisenerz klein schlägt.
die Eisensteintaxe, die Schätzung eines Fuders Eisenerz.
d. Eisensteinzeche, Z., Bergwerksabtheilung, wo Eisenerz bricht.
der Eisensteinzehnte, Entrichtung des 10. Fuders Eisenerz a. d.
die Eisenstufe, ein Stück Eisenstein od. Eisenerz. [Grundherrn.
der Eisensumpf, Wassersammlungsgrube i. eisenhaltigen Berge,
Eisente, Rheintaucher, Schreier. [wo s. Eisenschlich sammelt.
der Eisenthon, Bolus, eisenkalkhaltige Thonerde. [Thor.
das Eisenthor, eisernes Thor, Gitterthor, eisenbeschlagenes
der Eisenton, das Klirren des Eisens, der Eisenklang.
die Eisenthür, eiserne Thür, eisenbeschlagene Thür.
der Eisenthurm, mit Eisen verwahrter fester Thurm.
der Eisenvater, Gefängnißwärter. [beitern übergebenen Eisens.
Eisenverzeichniß, v. Steiger geführtes Verzeichniß des d. Ar-
der Eisenvitriol, in Salzsäure aufgelöstes krystallisirtes Eisen.
d. Eisenvitriolwasser, Eisenvitriolhaltiges weißes od. brau-
die Eisenwaare, jedes z. Verkauf fertige -geräth. [nes Wasser.
das Eisenwasser, Stahlwasser, der Sauerbrunnen; Ablöschw.
der Eisenweinstein, in Weinsteinsäure aufgelöstes u. niederge-
das Eisenwerk, e. eisernes Werk, e. —werkstatt. [schlagenes E.
die Eisenwurz, Eisenwurzel, die braune Flockenblume, Berg-
das Eisenzeug, Eisengeräth, die Eisen. [od. Feldflockenblume.
Eisenzeit, eiserne, harte, schlimme Zeit. Eiserich, Eisenkraut.
der Eiserapfel, dauerhafter Stettiner oder rother Rostocker A.
Eisern (isarnin) adj. von oder aus Eisen gemacht; fest, dauer-
haft, stark, unbiegsam; standhaft, beharrlich, unerbittlich, ge-
fühllos; immer bleibend (Vieh), erblich.
der Eisessig, die durch Frost gewonnene Essigsäure.
der Eisewig, der gemeine Isop, Eisopen, Isven.
die Eisfahrt, das Eisrutschen, die Fahrt auf dem Eise; der
das Eisfeigenkraut, Eiskraut, die Eispflanze. [Eisgang.
das Eisfeld, große Eisfläche im Eismeere, Eisinsel.
der Eisfisch, Süd-, West-, Nordkaper, Wallfisch im Eismeere.
die Eisfischerei, Fischerei mit Netzen unter dem Eise.
der Eisgang, d. Eistreiben, die Eisfahrt; der Gang auf d. Eise.
das Eisgebirge, zusammenhängende Menge von Eisbergen,
Eisgefilde, mit E. bedecktes Gefilde. [Eisthälern u. Gletschern.
Eisgefüllt, mit E. angefüllt. Eisgrau, grau wie E., eisfarbig.
die Eisgriff, der unterwärts gekehrte Stollen eines Hufeisens.
die Eisgrube, der Eiskeller. der Eishauer, Eiser, die Eis-
das Eishaupt, der Eisgipfel, das Schneehaupt. [hacke.
das Eisholz, Eisenholz, hartes Holz ohne Adern.
Eisig, adj. eisbedeckt, gefroren, Eis erzeugend. [Kälte.
Eiskalt, adj. sehr kalt, kalt wie Eis. die Eiskälte, erstarrende
der Eiskeller, Keller zur Aufbewahrung des Eises im Sommer.

der Eiskessel, Kessel in welchem man d. Eis aufträgt. [Baume.
die Eiskluft, Wetterkluft, vom Froste bewirkter Riß in einem
Eisklüftig, vom Froste gespalten, geborsten, gerissen.
der Eisknochen, Eisbein, Hüftbein, Schlußbein d. Schweine.
das Eiskraut, Eisfeigenkraut, die Eispflanze, überall mit Bläs-
d. Eiskruste, -rinde, erstarrte Oberfläche. [chen besetzte Pflanze.
der Eislauf, das Schlittschuhlaufen, Schlittschuhfahren.
das Eislein, Stückchen Eisen, die Eisenspitze, das Aderlaßeisen.
Eislockig, lockenförmig bereift. die Eisluft, eiskalte Luft.
der Eismann, Schneemann, ein gefühlloser Mann.
der Eismarkt, Jahrmarkt auf dem Eise. die Eismauer, Brust-
das Eismeer, das eisbedeckte Polarmeer. [wehr v. Eisschollen.
die Eismöwe, Eismewe, große nordische Möwe. [rauch.
der Eisnagel, Eisspitze in Hufeisen. der Eisnebel, der Frost-
Eisnetz, N. unter d. Eise z. fischen. Eisperbeere, Johannis-.
der Eispfahl, Eisbock, Eisbalken, Eiswehr vor Mahlgerinnen.
der Eispfeiler, gemauerter Eisbock am Brückenpfeiler.
die Eispflanze, Eiskraut, Eisfeigenkraut. [umgebene Pol.
der Eispflug, pflugähnlicher Eisbrecher. d. Eispol, der m. Eis
der Eispunkt, Gefrierpunkt, Frostpunkt; im Fahrenheitschen
Thermometer die Kälte des mit Salmiak vermischten Schnees.
die Eisrinde, Eiskruste; die Hartherzigkeit, Gleichgültigkeit.
das Eiß, Aiß, Ais, d. Erhärtete, die Drüsengeschwulst. [Eisstück.
die Eissäge, Säge zum Auseisen. der Eisschemmel, sd., großes
Eisscholle, großes Stück Treibeis. [Steine (Tauben) auf d. Eise.
das Eisschiessen, Schieben hölz. Scheiben (Eisstöcke) nach e.
der Eisschuh, Schlittschuh; Eishaken zum Unterbinden.
der Eisspiegel, das Zuckereis, eisglänzender Tortenüberzug.
die Eisspitze, der Eiszapfen, Eisnagel; die Eishacke.
der Eissporn, Eisschuh, Unterbindestacheln zum Eisgehen.
der Eissprüßel, —sprießel, die Enden über den Augensprossen
Eisstecher, -messer, Gefrornes zu zerstechen. [am Hirschgeweihe.
der Eisstein, e. rauher Kalkspath. die Eiste, sd., d. Gefängniß.
der Eistoff, Eiweißstoff in Pflanzensamen. [ter Weizen.
Eisthräniger Weizen, dünnhülsiger, durchschimmernder kla-
der Eisvogel, Königsfischer, Golander, Eisengart, Eisenbart.
der Eiswermuth, Alpenbeifuß. der Eiswind, erstarrender
der Eiszacken, Eiszapfen, Eiszopf, Tropfeis, Dacheis. [Wind.
der Eiszucker, der weiße durchsichtige Candis, Krystallzucker.
das Eit, sd., das Feuer, die Esse, der Heerd, Ofen, Kamin.
Eitel (ital) adj. u. adv. leer, bloß, allein, lauter; nichtig, ver-
geblich, grundlos, thöricht; eingebildet, auf Nichtiges stolz,
lobsüchtig, stutzerhaft, fäntig, nd. [keit, Putzliebe, Lobsucht.
die Eitelkeit (italida) Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Vergeblich-
der Eitelmuth, die Eitelkeit, eitle Gesinnung, Liebe des Eitlen.
der Eiter, die Materie, der faule Ausfluß von Geschwüren.
das Eiterauge, ein eiterndes Auge, Elephantenauge.
Eiterbeule, das Ais, Aißen, sd., Eitergeschwür, die Schwäre.
die Eiterblase, Tippel, Pippel, Eiterblatter, mit Eiter gefüllte
Eiterbrust, zu Eiterung führende Brustentzündung. [Blatt.
der Eiterbutzen, Eiterstock, Eiterkern, Peddick, Paddick.
die Eiterfliege, ein Insekt, das Eiterbläschen sticht.
der Eiterfluß, die ausfliessende faule Materie.
Eiterfraß, Krebsschaden. die Eitergeschwulst, das -geschwür.
das Eitergras, sd., ein Unkraut mit gelben Blümchen.
Eiterticht, eiterähnlich. Eiterig, mit Eiter angefüllt.
Eitermilch, eiterhafte, mit Eiter vermischte, verdorbene Milch.
Eitern, i. Eiter absetzen, Eiter ausfliessen lassen.
die Eiterung, das Eitern, der Eiterfluß, die Eitererzeugung.
die Eiternessel, Heiter-, Brenn-. die Eiterruhr, Durchlauf von
der Eiterstaar, das erblindete Eiterauge. [Blut und Eiter.
der Eiterstock, s. Eiterbutzen. Eiterweiß, adj. gelblichweiß.
die Eiterung, Eitererzeugung, der Eiterfluß, die Putrification.

das **Eiterungsmittel**, Eitermittel, die Fontanelle.
der **Eitervogel**, sd., t. Eitergeschwür. **Eiterweiß**, glänzend-
Eiterziehend, adj. Eiterung befördernd. [weiß wie Aussatz.
der **Eitrofen**, sd., Feuerofen, Brennofen, Schmelzofen.
der **Eitrstein**, sd., der Aetzstein; Bernstein, Agtstein.
das **Eiweiß**, Eierklar, das Weiße im Ei. der **Eiz**, sd., Schreck,
die **Ejaculation**, Auswerfung, Ausspritzung. [das Entsetzen.
Ejaculiren, ausspritzen, auswerfen. [reren Roßschweifen.
der **Ejalet**, türk., Statthalterschaft eines Beglerbegs von meh-
die **Ejection**, Auswerfung, gewaltsame Entfernung, Aussto-
Ejiciren, t. ausstoßen, auswerfen, aus d. Besitze treiben. [ßung.
Ejuriren. t. abschwören, sich eidlich begeben, Urfehde schwören.
die **Eke**, **Eeke**, nd., Eiche, Eichkahn, flaches eichenes Flußschiff.
d. **Ekel**, Eiter (enig) Widerwille, Abscheu, -neigung, Schauder.
Ekel (enigliß) adj. ekelhaft, ekelig; lecker, eigen, heikel, sd., wäh-
Ekelhaft, **ekelig**, Ekel erregend, unappetitlich. [lerisch, delicat.
Ekeln, t. u. d. Ekel erregen. [Ueber—, Stichname, Spottname.
der **Ekelname**, Schimpfname, Beiname, Spitzname, Lack—,
Eken, nd., i. eitern; **akke**, eiterig. [billigende Philosoph.
der **Eklektiker**, Auswähler, der von allen Systemen nur etwas
der **Eklekticismus**, die eklektische auswählende Art zu philoso-
Eklektisch, auswählend, prüfend, auslesend, -ziehend. [phiren.
die **Eklipse**, das Ausbleiben, die Verfinsterung; Ohnmacht.
d. **Eklipserion**, Versinnlichung d. Sonnen- u. Mondfinsternisse.
Eklipsiren, verdunkeln, verfinstern, sich wegschleichen.
die **Ekliptik**, Sonnenbahn, der jährliche Sonnenlauf, der
die **Ekloge**, Auslese, Hirtenlied, ländliches Gedicht. [Thierkreis.
die **Eklysis**, Auflösung, Schwäche, Ohnmacht, Anfall.
die **Ekstase**, Ekstasis, Entrückung, Entzückung, das Entzücken.
Ekstasiren, entzücken, verzücken, verrücken, begeistern.
Ekstatisch, entzückend, entzückt, schwärmerisch, hochentzückt.
der **Ekstatiker**, der begeisterte Prediger, der entzückte Seher.
Elabiren, i. entschlüpfen, entwischen, -gleiten, -gehen, -fallen.
die **Elaboration**, Ausarbeitung, das Dokumastikon, die Chrie.
Elaboriren, t. ausarbeiten, verfassen, ausfertigen, aufsetzen.
Elanguesciren, **elanguiren**, i. ermatten, -müden, sich ablech-
der **Eläolith**, Oelstein, Fettstein, ein grüner Thonstein. [zen.
das **Eläosacharum**, Oelzucker, mit Zucker vermischtes Oel.
Elargiren, t. erweitern, ausdehnen, ausweiten. [Prallkraft.
Elasticität, Spannkraft, Schnell-, Feder-, Schwing-, Spring-,
der **Elasticitätsmesser**, Elaterometer, Expansionsmesser,
Spannkraftmesser, Dampfkraftmesser, Elasticitätszeiger.
Elastisch, schnellkräftig, spann-, spring-, prall-, feder-, feder-
das **Elaterometer**, Elasticitätsmesser. [schwingig, schnellend.
der **Elaterit**, das elastische Bergpech. [Hoffart, der Dünkel.
die **Elation**, Erhebung, das Ueberheben, der Hochmuth, die
der **Elatit**, versteinertes Tannenholz, Tannenstein.
Elawaz, eliwaz, sd., adj. gelb, gelblich. **Elb**, **Elw**, sd., gelb.
die **Elbbutte**, die Glattbutte. der **Elbdeich**, Deich an der Elbe.
die **Elbele**, der **Elbling**, **Elbricht**, der weiße Weinstock. [gel.
der **Elbkahn**, das Elbschiff, 70 Fuß lang, mit Mast und Raase-
die **Elbkatze**, das Elbthier, der Eiltis, Ellenbutt, die Stinkratze,
das **Elbschiff**, s. der **Elbkahn**. [der Iltiß, Iltis.
der **Elbschiffer**, Eigner oder Führer eines Elbschiffes.
die **Elbschifffahrt**, die Schifffahrt auf d. Elbe. die **Elder**, Erle.
die **Elderitz**, **Eldritz**, **Elleritze**, der **Ellerling**, s. **Elritze**.
der **Elche**, **Elk**, sd., das Ellen, Elenn, Elendthier, d. Elendhirsch.
das **Eldorado**, das fabelhafte Goldland, Schlaraffenrand, das
die **Elecharde**, sd., die Honigbiene. [Paradies der Schlemmer.
die **Election**, Erwählung, Wahl, Kür, Erkiesung.
der **Elector**, Erwähler, Wahlherr, Kurfürst, Churfürst.
die **Electoralwolle**, kursächsische Schaafwolle a. d. landesherr-
Electiv, gewählt, wählend, durch Wahl. [lichen Schäfereien.

das **Electuarium**, die Lattwerge, das Saftmuß, Dickmuß.
der **Elegant**, Stutzer, Zierbengel, Zierling, Zieraffe, Schnipel,
Schmuckebold, Hageprunk, Modeherrchen, Fant, Tattel.
Elegant, adj. u. adv. auserlesen, geputzt, nett, zierlich, schön,
geschmackvoll, niedlich, sauber. [Niedlich-, Zierlichkeit.
die **Eleganz**, Auserlesenheit, geschmackvolle Auswahl, Nettig-,
die **Elegie**, das Trauergedicht, Klage-. **Eleïson**, erbarme dich!
Elegisch, wehmüthig, trauernd, klagend, empfindsam.
die **Elektricität**, Bernsteinkraft, das Blitzfeuer, der Blitzstoff.
Elektrisch, blitzstoffig, blitzend, leuchtend. [geistern.
Elektrisiren, durchblitzen, erschüttern; beleben, befeuern, be-
die **Elektrisir-Maschine**, eine Vorrichtung zur künstlichen
Erregung und Anwendung des Blitzfeuers.
das **Elektrogen**, Blitzstoff, Ursache elektrischer Erscheinungen.
das **Elektrometer**, **Elektroskop**, Elektricitäts—, Blitzkraft-
der **Elektromotor**, Elektricitätserreger, Reibfeuer-. [messer.
der **Elektrophor**, Elektricitätsträger, —führer, —bewahrer.
das **Elektrovegetometer**, Pflanzenelektricitätsmesser.
der **Elektromagnetismus**, die elektrischmagnetische Kraft.
das **Element**, der Urstoff, Grundstoff, die Lebensbedingung; pl.
die Anfänge, -fangsgründe. [z. Grunde liegend, propädeutisch.
Elementarisch, adj. grundstoffig, uranfänglich; anfangsmäßig,
das **Elementarbuch**, Anfangsbuch, Fibel, Schulbuch, Abece-
d. **Elementarfunction**, Grundthätigkeit. [buch, Katechismus.
der **Elementargeist**, Naturgeist, Elf, Fee, eine Art nordischer
Nymphen, Bergvolk, Rübezahl, Kobold, Nixe.
die **Elementarkenntnisse**, Grundkenntnisse, Anfangsgründe,
Vorbegriffe, die propädeutischen Kenntnisse.
der **Elementarstein**, ein edler in 4 Farben spielender Opal.
das **Elemiharz**, Gummielemi, wohlriechendes Harz zu Wund-
Elenchus, Gegenbeweis, Widerlegung. [salben u. Malerfirniß.
das **Elend**, Ausland, die Verbannung, das Unglück, Unheil;
Jammerthal; die fallende Sucht, Epilepsie.
Elend (elilenti) adj. fremd, verbannt, -worfen, schlecht, feig, un-
glücklich, arm, kümmerlich. [hirschähnliches nord. Säugethier,
das **Elend** (ela, eln, elch) **Elenn**, Elennthier, der -hirsch, ein
Elendig, adv. elender Weise, elendiglich, verstoßen, verlassen.
die **Elendlast**, das schwere, drückende Elend, die Leidensbürde.
das **Elendrecht**, Armenrecht, Gastrecht, Fremdenrecht.
die **Elendshaut**, das Fell des Elennthieres.
die **Elendsklaue**, der gespaltene Huf des Elennthieres.
der **Elendskragen**, ein wundärztlicher Verband beim Stein-
Elendvoll, adj. unglücksvoll, jammervoll, leidenvoll. [schnitte.
die **Elendwurzel**, die Mannstreue. [lehre, Casuistik, Dialektik.
die **Elenktik**, die Ueberführungs-, Widerlegungskunst, Streit-
das **Eleodorische Wachs**, punische W., Maler—, Wachsseife.
der **Elephant**, **Elf** (elafant, helphant) das größte Landthier;
Thurm od. Rochen im Schachspiele; ein Käfer; Sternkoralle.
das **Elephantenauge**, hervorgeschwollenes Auge, der Augen-
der **Elephantenfuß**, ind. Gewächs. [vorfall, das Ochsenauge.
der **Elephantenkopf**, eine Art Hahnenkamm.
die **Elephantenlaus**, Laus des Elephanten; Frucht eines indi-
das **Elephantenohr**, eine Art Sternkoralle. [schen Baumes.
der **Elephantenorden**, ein dänischer Ritterorden.
das **Elephantenpapier**, das größte und stärkste Schreibpapier.
das **Elephantenschwein**, Wasser—, Waldkuh, Tapir, Anta.
der **Elephantenzahn**, Elfenbeinzahn; eine Art Meerröhren.
die **Elephantiasis**, Grindsucht, knolliger Aussatz, Knollsucht.
die **Elephantomachen**, Elephantenbekämpfer, —kämpfer.
die **Eleusinischen Mysterien**, der Geheimdienst der Diana
oder Demeter zu Eleusis in Attika.
die **Eleutheriologie**, Eleutherionomie, die Freiheitslehre.
die **Elevation**, Erhebung, -höhung, Höhe, Polhöhe, der Aufriß.

das Elevatorium, Hebwerkzeug, Hebemittel, Hebebinde.
die Elexe, die gemeine Traubenkirsche.
der Eleve, Zögling, Pflegling, Pflegesohn; die Eleve, Pflegetoch-
Elf, eilf (einlif) num. card. eins über zehen. [ter, Erzieh—.
die Elf, Eilf, die Ziffer der Zahl eilf. [glück warnend genannt.
Elf die Besten, passe-dix, ein Hasard-Würfelspiel, Bürger-
die Elfe, Eilfe, pl. die elf Personen. die Elfe, ein Seefisch.
der u. die Elfe, (Alp) eine Art nordischer Nymphen und Genien,
feenähnliche Geister, Elementargeister, Kobolde; der Elephant.
Elfeckig, adj. elfseitig, elfkantig, elfwinklig, elfzackig. [zahn.
das Elfenbein (helphantesbein) Elephantenbein, Elephanten-
der Elfenbeindrechsler, Kunstdrechsler, Knochendreher.
Elfenbeinen, -beinern (elafantein) von Elfenbein gemacht.
das Elfenbeinschwarz, Beinschwarz, Sammtschwarz, ge-
branntes Elfenbein und Farbe daraus. [und Titania.
der Elfenkönig, die -königinn, Herrscher im Elfenreiche, Oberon
der Elfenrippe, nd., ein wie ein Gespenst Hagerer, dessen Rip-
Elferlei, von 11 Leien d. h. Arten. [pen man zählen kann.
der Elfer, die Elfe, der Elferherr, Elferwein, Rheinwein v. 1811.
Elffach, adj. elfmal genommen, elfdoppelt.
Elffüßig, adj. elf Fuß lang, breit, hoch, tief oder haltend.
Elfjährig, adj. elf J. alt. Elfjährlich, alle elf J. geschehend.
Elfmal, adv. zu elf Malen, Zeiten, in elf Wiederholungen.
Elfmalig, adj. elfmal geschehen oder geschehend.
Elfmonatig, adj. elf Monate alt oder dauernd.
Elfpfündig, adj. elf Pfund schwer oder haltend.
Elfstündig, adj. elf Stunden dauernd oder alt.
Elfsylbig, adj. aus elf Sylben bestehend. [dauernd oder alt.
der Elfsylbler, ein elfsylbiger Vers. Elftägig, adj. elf Tage
der Elfte, num. ord. der in der elften Stelle Vorkommende.
die Elfte, ein Seefisch. Elftehalb, adj. zehen und das elfte
das Elftel, Elfttheil, der elfte Theil. [halb, 10½.
Elftens, adv. zum elften, in der elften Stelle, als elfter.
die Elf virthinn, nd., d. Kaffeetrinken um 11 Uhr Vormittags.
Elfwöchig, adj. elf Wochen dauernd oder alt. [locken.
Eliciren, t. herauslocken, hervorlocken, aufregen, erregen, ent-
Elidiren, t. ausstoßen, auslassen, wegwerfen, herauslassen, ver-
die Eligibilität, Erwählbarkeit, Wahlfähigkeit. [schlucken.
Eligibel, wählbar, wahlfähig. Eligiren, auswählen, -lesen,
die Elimination, Ausstreichung, -löschung, Tilgung. [erkiesen.
Eliminiren, t. entfernen, ausstreichen, -stoßen, -löschen, tilgen.
die Elision, Auslassung, Wegwerfung, Ausstoßen, Verschlucken.
die Elite, Auswahl, der Aushub, der Kern, der Ausbund, die
Auserlesenen, die besten Truppen. [das langsame Auskochen.
die Elixation, die Erweichung durch Kochen, die Auskochung,
das Elixir, der Heiltrank, Kochtrank, Absud, die Kraftarzenei.
die Elixiration, die Auslaugung, Auskochung des Saftes.
Ell, sd., adj. lang, fern, groß, stark, entfernt, ausländisch.
Elldietig, sd., welsch, fremd, ausländisch, fremdredend.
die Elle (elin) Länge, Ferne, das Maaß, der Vorderarm, die
Länge des ganzen Armes, Maaßstab von 2 Schuh od. 24 Zoll.
der Elledeis, sd., die Elkatz, der Täs, der Iltiß. [Pferden.
der Ellenbogen, Ellbogen, das Armgelenk, Schenkelgelenk bei
die Ellenbogenfläche, eine Fläche an den Handknochen.
der Ellenbogenkampf, Faustkampf, das Boxen, Backsen.
der Ellenbogenknorren, die Erhöhung am oberen Ende des
Ellenbogenmuskel, e. M. des Unterarmes. [Ellbogenknochens.
die Ellenbogenröhre, der Unterarmknochen bis zur Hand.
Ellenbreit, adj. eine Elle breit; sehr breit. [Gesellschaft.
die Ellendkerze, sd., lange Weihkerze von einer wallfahrtenden
der Ellenhandel, Ellenwaarenhandel, Ausschnitt-, Tuchhandel.
Ellenlang, adj. eine Elle lang, sehr lang. [Armesstärke.
das Ellenmaaß, M. nach Ellen. die Ellenskraft, sd., große K.,
Ellensreich, sd., reich an Kraft, groß u. stark.
die Ellenwaare, Ausschnittwaare, Tuch, Leinwand.
die Ellenwaarenhandlung, der Ausschnitthandel, —laden.
Ellenweise, nach Ellen, einzeln, im Ausschnitt, im Kleinen.
die Eller, Elder, s. Erle. die Elleritze, Ellerling, s. Elritze.
die Ellern, pl. sd., unfruchtbare Wiesenänger.
die Ellipse, Auslassung, Weglassung, ein dadurch abgekürzter
Ausdruck, das Oval, Langrund, eine Kegelschnittlinie.
der Ellipsograph, Werkzeug, Ellipsen zu zeichnen.
Elliptisch, adj. u. adv. auslassungsweise; länglichrund, oval.
die Ellniß, sd., die Kraft, der Muth, das Wagstück. [Elle
Ellredig, adj. welschend, fremd redend. der Ellstecken, sd. die
das Ellychnium, der Lampendocht.
der Elm, Welm, Mulm, Mehl, die Stauberde auf den Straßen
das Elmsfeuer, Eliasfeuer, Helenenfeuer, eine Lufterscheinung
eine elektrische Flamme an Mastspitzen. [steuerung.
die Elocation, Vermiethung, Verpachtung; Ausstattung, Aus-
Elociren, t. vermiethen, verpachten; ausstatten, aussteuern.
die Elocution, Ausrede, Aussprache, Ausdruck, Vortrag.
die Eloge, das Elogium, Lobrede, Lobschrift, Lobspruch, Lobes-
der Elogiast, Lobredner, Lobpreiser. [erhebung, Lobpreisung.
der Elohim, hebr., die Erhabenen, der Höchste, Gott.
die Elongation, Verlängerung, Ausdehnung, der Abstands-
Eloquent, beredt. [winkel eines Planeten von der Sonne.
die Eloquenz, Beredsamkeit, Wohlredenheit.
der Elpel, die gemeine Traubenkirsche. [Kerl.
der Elpentrötsch, sd., Lümmel, Schweinigel, ein ungesitteter
die Elritze, Eldritz, Elderitze. Pfrill, Pfrüll, Pfellen, Bam-
bele, Häseling; ein Flußschiff; Karpfenart; der Elsebeerbaum.
die Els, Else, Alose, Alse, eine Art Häring; die Erle.
der Elsebaum, Elsebeerbaum, Faul-, Hunds-, Läuse-, Spargel-
beer-, Stink-, Wiede-; Alt-, Drachen-, Dierlein-; Elge-, Egle-,
le-, Sperber-, Speierlings-, Eierlings-, Serfe-, Zirgelbaum.
die Elsebeere, Faulbeere, Kintschel-, Spargel-, Schieß-; Vo-
gel-, Hau-, Hühneraugen-, Gicht-, Kaul-, Drieselbeere, Ahl-
kirsche; Aressel, Arlesbeere, Darmbeere, Elge-, Mehlbeere.
die Elst, Els, Else, Alose, Alse, eine Art Häring.
die Elster, Aglaster, Algaster, Agerst, Egerst, Schalaster, Hege-
ster, Heister, Häber, Erter, Atzel, Gatze, Hetze, Agelhätsch,
Wackelsteiß, schwarz und weißer Feldraubvogel.
das Elsterauge, Hühnerauge, Leichdorn.
der Elsterbaum, die Erle, Eller, Else, Elder. [Flußfisch.
die Elte, der Alet, Alant, Gäse, Diebel, Dickkopf, Bratfisch, ein
die Eltermutter, Aelter—, Mutter der Großmutter oder des
die Eltern, Eheleute, Vater und Mutter. [Großvaters.
Elternlos, adj. der Eltern beraubt, verwaist. [mord.
der Elternmord, Todtschlag der Eltern, Vatermord, Mutter-
der Eltervater, Vater des Großvaters oder der Großmutter.
Elternmörder, —mörderinn, Todtschläger d. eignen Eltern.
der Eltriß, s. Iltriß. die Elucidation, Erläuterung, Aufklä-
Elucidiren, erläutern, erklären, aufhellen. [rung.
Elucubration, Lucubration, nächtliche gelehrte Ausarbeitung.
Elucubriren, t. nächtlich, bei Lichte ausarbeiten. [äffen.
Eludiren, t. vereiteln, fruchtlos machen, abwenden, hintergehen,
die Elusion, Ausweichung, Vereitlung, Aeffung, Betrug.
Elusiv, elusivisch, adj. ausweichend, verdrehend.
Elusorisch, täuschend, fruchtlos, vergeblich, eitel. [schwemmung.
die Elutrition, Abseihung, Abklärung, Auswaschung, Ab-
das Elysium, die Elysäischen Felder, Wonnegefilde, Wonne-
land, Walhalla, der Himmel, Seligkeitsort.
Elysisch, adj. wonnig, anmuthig, himmlisch, reizend.
die Elz, sd., die Schmiedesse, Esse, Feuerstätte, der Heerd.
die Emaceration, Abmagerung, Ausmergelung.

Emaceriren, abmagern, ausmergeln, abhagern, aushungern.

der Email, Schmelz, Schmelzglas, Schmelzwerk, —arbeit.

d. Emailleur, Schmelzarbeiter, -glaskünstler. [Schm. arbeiten.

Emailliren, t. mit Schmelz überziehen, überschmelzen; i. in

die Emanation, der Ausfluß, das Ausfliessen, Hervorgehen,

Ember, sd., adj. baar, ledig, blos, leer. [die Ausströmung.

das Emanations- oder Emissionssystem, die Ausflußlehre, Lehre vom Ausflusse aller Dinge aus Gott.

Emaniren, i. ausfliessen, ausgehen, ausströmen, herrühren.

die Emancipation, Losgebung, Entlassung, Befreiung, Ent-

Emancipiren, frei-, losgeben, entlassen; r. losreissen. [vogtung.

Emarginirt, adj. ausgerandet. [zeug, Umschlag; Packlohn.

die Emballage, Packung, Einballung, Hülle, Packfutter, Pack-

Emballiren, t. einpacken, einballen, einwickeln, einschlagen.

das Embama, die Tunke, Brühe, das Eingetauchte. [Ladung.

das Embargo, die Schiffshaft, der Beschlag auf Schiffe und

die Embarillage, das Verpacken des Pulvers und der Kugeln

Embarilliren, t. in Fässer packen, eintonnen. [in Fässer.

das Embarquement, die Einschiffung, Verladung, Einladung.

Embarquiren, einschiffen, einladen, einnehmen, laden.

der Embarras, die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit, Schwierigkeit, das Hinderniß, die Beschwerde, der Anstoß.

Embarrassant, beschwerlich, hinderlich, lästig, genant, fr.

Embarassiren, verwickeln, -wirren, geniren, hindern, belästigen.

die Embarren, Vorrathshäuser in Petersburg, bes. für Hanf.

Embauchiren, listig anwerben, verlocken, fangen.

der Embaucheur, Werber, Seelenverkäufer, Menschenhändler.

Embeguiniren, t. den Kopf umwickeln; in den Kopf setzen.

Embelliren, verschönern, schmücken, putzen. [schmückung.

das Embellissement, die Verschönerung, Verzierung, Aus-

die Embergans, wilde schottische G. Emberitz, Goldammer.

das Emblem, Sinnbild, Wappen, Trophäe, Symbol, Attribut.

Emblematisch, sinnbildlich, symbolisch, allegorisch.

Emblematisiren, sinnbildlich darstellen. [schlungenheit.

das Emboitement, die Einschachtelung, Einfügung, Ver-

der Embolismus, die Einschaltung, Intercalation.

der Embolus, Stempel, Punzen, Kolben, Stöpsel.

das Embonpoint, Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit, Körperfülle.

das Embouchement, die Embouchüre, Mündung, Einfluß, Einströmung, Mundstück, Oeffnung, Mundloch.

Embourſiren, t. einbeuteln, einstreichen, einsacken, einränzeln.

das Embranchement, die Verzweigung, Durchflechtung, Verschränkung, Spreizung, Durchfächerung, -gitterung. [ken.

Embranchiren, verzweigen, durchflechten, spreizen, verschrän-

die Embrassade, das Embrassement, die Umarmung, -halsung.

Embrassiren, umarmen, umfangen. Embrasiren, anzünden.

Embrasüre, Schießscharte, Fensternische. [giessung, Tropfbad.

das Embregma, Embrocation, Bähung, Einreibung, Auf-

der Embritz, Emmering, Emmerling, Goldammer, Aemmerling.

das Embrouillement, Verwirrung, Verwickelung.

Embrouilliren, verwirren, -wickeln. [leibe, Fötus, Nasciturus.

der Embryo, die ungeborne Leibesfrucht, das Kind im Mutter-

die Embryographie, -logie, die Lehre von der Leibesfrucht.

die Embryoktonie, das Tödten der Leibesfrucht.

die Embryotomie, Zerschneidung, Zerstückelung des Embryo.

die Embryulkie, Hervorziehung des Embryo, Geburtshülfe.

die Embuscade, Hinterhalt. sich Embusquiren, sich in einen

d. Emendation, Verbesserung, Berichtigung. [Hinterhalt legen.

der Emendator, Verbesserer, Berichtiger, Corrector.

Emendiren, verbessern, ausbessern, corrigiren, berichtigen.

der Emer, sd., Sommerdinkel. die Emern, s. Emmern.

die Emergenz, d. Auftauchen, Emporkommen, Berühmtwerden.

Emerſion, das Auftauchen, Emporkommen, Emporglänzen.

Emergiren, i. auftauchen, emporkommen, steigen, berühmt werden, sich hervorthun. [Ruhediener; Veteran, Invalide.

der Emeritus, Ausgediente, Dienstentlassene, der Altbeamte,

Emeriren, i. ausdienen, sich verdient machen, bemeriren.

Emerveillirt, verwundert, erstaunt, betroffen, stutzig.

das Emeticum, Brechmittel. Emetisch, Erbrechen bewirkend.

der Emeu, s. Casuar. die Emeute, Empörung, Auflauf, Auf-

das Emgalo, das aethiopische Schwein. [stand, Meuterei.

Emig, nd., adj. dunstig, dumpfig, räucherig, beklommen.

der Emigrant, Auswanderer, Vaterlandsflüchtiger, Auszügler.

die Emigration, Auswanderung, Fortwanderung. [zeichnet.

Eminent, adj. hervorragend, hervorstehend, vorzüglich, ausge-

die Eminenz, Vorzüglichkeit, Erhabenheit, Erhöhung.

Eminiren, i. hervorragen, hervorstehen. [Tochter Fatime.

der Emir, arabischer Fürst, Abkömmling Muhameds durch seine

der Emissarius, Emissar, Emissaire, der Ausgesandte, Kund-

d. Emissarium, Abzugsschleuse. [schafter, Späher, Geheimbote.

die Emission, Aussendung, Ausfluß, Ausströmung.

Emittiren, t. ausschicken, aussenden, ausgehen lassen.

die Emmagasinage, Einlagerung, Lagergeld, Backhausmiethe.

Emmagasiniren, ins Magazin bringen, einlegen, aufbewahren.

das Emmanchement, Begliederung. die Emmel, Blattsauger,

der Emmer, Ammer, Amber, sd., der Bernstein. [Baumlaus.

der Emmerling, Engerling, Maikäferlarve; die Amarelle, eine schwarze saure Kirsche; die Ammer. [merfeuer, Loderasche.

die Emmern, Aemern (aemuria, einmuria) glühende Asche, Ae-

das Emmeublement, Zimmergeräth, Hausrath, die Mobilien,

Emmeubliren, einrichten, mit Hausrath versehen.

Emolliren, erweichen, sanft machen, mildern. [Nebenvortheil.

das Emolument, der Vortheil, Gewinn, Ertrag, die Nutzung,

die Emotion, Gemüthsbewegung, Aufregung, Aufwallung,

die Emouchetten, Fliegennetze über Pferde. [Rührung.

das Emouchoir, der Fliegenwedel. Empaquetiren, einpacken.

Emoviren, wegthun, beseitigen, auf die Seite schaffen.

Empailliren, bestrohen, einstrohen, mit Stroh bewickeln.

das Empatement, das dicke Auftragen u. Mischen der Farben.

das Empechement, Hinderniß, Verhinderung, Abhaltung, Auf-,

Empechiren, verhindern, abhalten, aufhalten. [Begrüßung.

der Empfang, d. Entgegennahme, Bewillkommnung, Aufnahme,

Empfangen (antfahan) t. erhalten, bekommen, entgegennehmen, an-, ein-, aufnehmen, bewillkommen; i. schwanger wer-

Empfängen, Ebfängen, sd., anzünden (z. B. ein Licht). [den.

der Empfänger, Entgegennehmer, Annehmer, Einnehmer.

Empfänglich, adj. eindrucksfähig, apprehensiv, gelehrig, offen.

die Empfänglichkeit, Offenheit, Gelehrigkeit, Geneigtheit anzunehmen, der Sinn für, die Fähigkeit, das Talent für.

die Empfangnehmung, Empfangnahme, Entgegennahme.

die Empfängniß, das weibliche Empfangen. [die Empfehlung,

der Empfangschein, das Recepisse, Quittung. der Empfehl,

Empfehlbar, empfehlenswerth, empfehlungswürdig.

Empfehlen, t. anbefehlen, anvertrauen; r. um Gunst bitten, höflich Abschied nehmen; anloben, recommendiren.

die Empfehlung, Anbefehlung, der höfliche Gruß, die Bitte um Gunst, das Lob, die Recommendation. [Einführungskarte.

der Empfehlungsbrief, d. Empfehlungsschreiben, die —karte,

Empfehlungswerth, -würdig, empfehlens-, empfehlbar, lobenswerth, anlobenswerth, recommendabel. [begreiflich.

Empfindbar, adj. fühlbar, merklich, wahrnehmbar, erkennbar,

die Empfindelei, Empfindsamkeit, Sensibilität, Empfindlichkeit. Gefühlsspielerei, Süßelei, Liebelei. [meln, beilandeln.

Empfindeln, i. zärteln, süßeln, andächteln, honigseimeln, läm-

Empfinden (antfindan) t. fühlen, wahrnehmen, merken, inne

der Empfindler, Zärtlichthuer, Süßeler. [werden; übelnehmen.

Empfindlich, adj. reizbar, gefühlvoll, aufgebracht, erzürnt; stechend, bemerkbar, bitter; heikel, eigen, leicht zerstörbar.
die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Animosität, Entrüstung, der Verdruß; die Eigenheit, Leichtverletzbarkeit, Zerbrechlichkeit.
der Empfindling, -pfindler. [weichherzig, sentimental, süßelnd.
Empfindsam, adj. zartfühlend, leicht bewegt, leicht gerührt,
die Empfindsamkeit, Empfänglichkeit für Rührung, Weichherzigkeit, die Fülle und Zartheit des Gefühls.
die Empfindung, das geistige Gefühl, d. innere Wahrnehmung, die Rührung, Empfindlichkeit, Empfänglichkeit.
die Empfindungseigenheit, Idiosynkrasie, vom Körper ausgehende Gefühlseigenheit. [dichterischer Rührung.
das Empfindungsgedicht, ein lyrisches Gedicht, ein Ausfluß
der Empfindungslaut, Gefühlslaut, die Interjection, d. Ausruf, Zuruf, Naturlaut, der Schrei. [öd, schal, frostig.
Empfindungsleer, adj. kalt, gefühllos, rührungslos, ungerührt,
der Empfindungsschauer, die erschütternde Rührung.
d. Empfindungsvermögen, d. geistige Gefühls-. [bungsreich.
Empfindungsvoll, —reich, tief empfindend, gefühlvoll, sal-
die Emphase, der Nachdruck, die Kraft, die Betonung. [voll.
Emphatisch, adj. nachdrücklich, ausdrucksvoll, kräftig, kraft-
die Emphiteusis, Erbpacht, Erbzinsgut, das Erblehen, die Einsetzung darin. Einsiedelung. [Erbpachter, Nutzeigenthümer.
Emphiteutisch, erbzinslich. der Emphiteuta, Erbzinsmann,
Empirance, Verschlechterung, Verringerung, Beschädigung.
die Empirie, Erfahrung, das Erfahrungswissen.
der Empiriker, Erfahrungsgelehrte, Erfahrungsarzt.
Empirisch, erfahrungsmäßig. d. Empirist, Erfahrungslehrer.
der Empirismus, Erfahrungsgebrauch, Erfahrungsglaube.
das Emplacement, die Anstellung, Anlegung, Stellung, Lage.
Emplaciren, t. anstellen, anwenden. Emplasticum, Schmier-,
Emplastisch, zuschmierend, verstopfend. [Verstopfungsmittel.
das Emplastrum, Pflaster, Wundpflaster, Heftpflaster.
die Emplastration, das Aeugeln, Pfropfen mit dem Schilde.
die Emplette, der Einkauf, das Einkramen, das Eingekaufte.
das Emploi, Dienst, Geschäft, Amt, Bedienung, Versorgung.
der Employé, Employirte, Angestellte, Bedienstete, Beamtete.
Employiren, t. anstellen, versorgen, anwenden, anlegen, unterbringen, anbringen.
Empor (inpor, ufarrson) adv. hinauf, herauf, hervor, nach oben, in die Höhe. [schwingen, sich aus der Niedrigkeit erheben.
Emporarbeiten (arapaitan) t. auferbeiten; r. sich empor-
Emporbäumen (paum) t. aufbäumen; r. sich aufrichten.
Emporbauen (puan) t. aufbauen, er—, errichten, aufführen.
Emporbeben, i. aufbeben, bebend auffahren, erzittern. [-spritzen.
Emporblasen (plazan) t. heraufblasen, aufpusten, aufwehen;
Emporbleiben (biliban) i. oben bleiben, nicht untersinken.
der Emporblick (plich) Aufblick, d. Geisteserhebung, Aufblitzen.
Emporblicken (plickan) i. aufblicken, aufflammen, anbrechen.
Emporblühen (ploan) aufblühen, er—, schön aufwachsen.
Emporbranden, i. aufbranden, -gischen, -schäumen, -spritzen.
Emporbrausen, i. aufbrausen, auffahren, -schäumen, -gähren.
Emporbrennen (prinnan) aufflackern, aufflammen, auflodern, aufbrennen, auflohen, sich entzünden. [gen, erheben.
Emporbringen (prinean) t. aufbringen, in Aufnahme brin-
Emporbrüllen, i. aufbrüllen, brüllend aufschauen. [-qualmen.
Emporbampfen (firdempfan) i. aufdampfen, -dunsten, -rauchen,
Empordanken (danchan) i. aufdanken, dankend emporblicken.
Empordrängen, t. hervor-, hervordrücken; r. sich aufkämpfen.
Empordringen, i. hervordringen, mühsam heraufsteigen.
Empordunsten, i. aufdunsten, -dampfen, -rauchen, -qualmen.
die Empore (inpor) Emporkirche, das und der Chor, das erhöhte Gestühl in Kirchen, der Singchor, Orgelchor.

Emporeilen (ilan) hinaufeilen, schnell —schweben, —fliegen.
Empörend, adj. entsetzlich, Unwillen und Abscheu erregend.
Empören, t. aufwiegeln, aufhetzen, aufregen, aufbringen; sich auflehnen, aufstehen, sich widersetzen, revoltiren.
der Empörer, Aufrührer, Aufwiegler, Aufhetzer, Aufruhrstifter, Insurgent, Abtrünnige, Auflehner. [risch, aufrührerisch.
Empörerisch, aufhetzend, aufstiftend, revolutionär, aufwiegle-
Emporfahren (arfaran) i. auf-, hinauf-, auffliegen, -springen.
Emporflammen, i. aufbrennen, auflohen, -flammen, -flackern.
Emporflattern, i. auf-, sich flatternd emporschwingen, auffliegen.
Emporflehen (flehan) i. auf-, aufbeten; t. flehend erwecken.
Emporfliegen (fliugan) i. auf—, aufspringen, hinaufeilen.
Emporfliessen (fleozzan) i. -steigen, aufschwellen, auffluten.
Emporführen (fran) aufführen, hinauf—, hinaufbegleiten.
Emporgähren, i. aufgähren, aufbrausen, aufgischen, -fahren.
Emporgehen (gihan) i. hinaufsteigen, sich erheben, aufkeimen.
Emporgreifen (raraifan) i. nach oben greifen, in Höheres ein-
Emporgrünen (gruen) auf-, er-, ausschlagen, erblühen. [greifen.
Emporhalten (ufhaltan) t. hochgehoben-, zeigen, erheben. [ben.
Emporhauchen (huahan) t. auf-, offen-, aufblasen, emporwe-
Emporheben (ufhepan) t. erheben, rühmen, emporbringen.
Emporhelfen (ufhelphan) d. auf—, aufrichten, unterstützen.
Emporhorchen (ufhaaran) i. auf-, -lauschen, d. Ohren spitzen.
das Emporium, der Stapelplatz, Handelsplatz, Marktort, Meßstadt, die Hafenstadt, der Einfahrtsort. [zu wachsen, sprießen.
Emporkeimen (ufqueman) i. aufkeimen, aufgehen, anfangen
die Emporkirche, Empore, der Chor, das Hochgestühl. [steigen.
Emporklimmen, i. aufklimmen, emporklettern, mühsam an-
Emporkeuchen, i. auf-, aufhusten, keuchend heraufkommen.
Emporkommen (chueman) i. aufkommen, sich erheben, gebräuchlich werden, einreißen, in Schwung kommen.
der Emporkömmling, Auf-, Glückspilz, Parvenü, homo novus.
Emporkriechen (chriuchan) aufwärtskriechen, aufklimmen.
Emporlächeln (hlahan) auflächeln, lächelnd aufblicken.
die Emporlaube, der Altan, Söller, Erker, Ausbau, Austritt.
Emporlodern, i. auflodern, aufflammen, auflohen, aufflackern.
Emporlüpfen, emporlüften, lichten, aufheben, erheben, emporbringen; r. zum Vorschein kommen, auftauchen.
Emporpochen (pohan) i. aufpochen, emporschlagen, pochend aufwallen, hoch aufklopfen. [dunsten, aufrauchen.
Emporqualmen (quaim) i. aufqualmen, aufdampfen, auf-
Emporragen, i. aufragen, emporstehen, hoch herabschauen.
sich Emporranken, i. sich aufranken, aufklimmen, aufsteigen.
Emporrauschen, i. aufrauschen, rauschend auffliegen, ertönen.
Emporreichen, i. auf—, anlangen; t. aufrecken, hinaufgeben.
Emporreißen (ufrizan) aufreißen, aufsperren, aufraffen.
Emporrichten (ufrihtan) t. aufrichten, aufführen, erbauen; r. sich erheben, aufstehen, sich in die Brust werfen, sich ermuthigen, sich ermannen, sich fassen. [ringelnd aufsteigen.
sich Emporringeln, sich aufringeln, aufranken, aufwickeln
sich Emporringen (hringan) sich aufringen, s. emporarbeiten.
Emporrollen, i. aufrollen, rollend auffliegen; aufwickeln; t. auflocken, aufwärts rollen machen. [bieten, aufschreien.
Emporrufen (hruafan) t. aufrufen, aufzustehen rufen, auf-
Emporschaffen, (scafan) t. aufschaffen, hervorschaffen, herausschaffen, mühsam herausbringen, hervorarbeiten. [len.
Emporschallen, i. herausschallen, auftönen, nach oben erschal-
Emporschauen (ufscouuan) i. aufschauen, aufgaffen, aufglotzen, aufgucken, die Blicke erheben. [aufgischen, aufgähren.
Emporschäumen (skimo) i. auf—, schäumend aufbrausen,
die Emporscheune, Vorscheune, der Oberstock der Scheune über der Tenne. [ten, erstrahlen, sich schimmernd erheben.
Emporschimmern, i aufschimmern, er—, -glänzen, aufleuch-

Emporschlagen (slagan) t. aufwärts schlagen, hoch u. heftig
Emporschleudern, auf—, emporwerfen. [pochen, aufklappen.
sich **Emporschmeicheln** (smeicen) sich durch Schmeicheleien
erheben, sich emporhöfeln, sich auflecken. [schluckern.
Emporschossen, i. aufwachsen, aufschiessen, aufspriessen, auf-
Emporschwärmen, i. sich schwärmend erheben, auffliegen.
Emporschweben (suedan) i. aufschweben, s. schwebend erheben.
Emporschwellen (suellan) i. anwachsen, aufschwellen; t. nach
oben ausdehnen, aufblasen. [kommen, hervorschwimmen.
Emporschwimmen (suuiman) i. nach oben schwimmen, oben-
Emporschwingen (suingan) t. aufschwingen, aufschwenken;
emporfliegen, sich rasch erheben. [men oder aufzustehen.
sich **Emporsehnen**, sich aufsehnen, sich sehnen höher zu kom-
Emporseyn, i. aufgestanden seyn, aufseyn. [schwingen.
Emporsingen (singan) i. singend aufblicken, sich singend auf-
Emporspriessen, i. -sprossen, aufschiessen, -wachsen, -schluckern.
Emporsprudeln, i. aufsprudeln, aufbrodeln, aufwallen.
Emporsprühen, i. auffunken, aufstieben, -knistern. [springen.
Emporstarren, i. starr aufstehen, aufstarren, erschrocken auf-
Emporstaunen, i. aufstaunen, verwundert aufblicken, -gaffen.
Emporstehen (stantan) i. aufstehen, -starren, hervorragen.
Emporsteigen (ufstigan) i. aufsteigen, an—, emporschweben.
Emporstellen (ufstellan) t. aufstellen, aufrichten, errichten,
erheben, aufstützen, anlehnen. [Höhe stoßen, aufstoßen.
Emporstoßen (ufstaozan) t. hervorstoßen, nach oben, in die
Emporstrahlen (stralan) i. sich strahlend erheben, aufstrahlen,
aufschimmern, erfunkeln. [ten, aufstellen, zu Berge stehen.
Emporsträuben, t. starr erheben; r. sich aufsträuben, aufrich-
Emporstreben, i. sich anfarbeiten, sich erheben wollen.
Emporstrecken (strekan) t. aufrecken, emporhalten, erheben.
Emporstrudeln, i. aufstrudeln, -sprudeln, -branden, -wallen.
Emporstürmen (sturum) i. aufstürmen, stürmisch aufsteigen.
Emporstützen (stozan) t. aufstützen, hoch aufstehen machen,
aufrecht stellen, aufstellen, anlehnen, aufrichten. [gen.
Emporthürmen, t. aufthürmen, aufhäufen; r. hoch aufstei-
das **Emportement**, Aufbrausen, Auffahren, die Entrüstung, der
Emportiren, einnehmen, weg—, -raffen. [Jähzorn, die Hitze.
die **Emportirung**, Einnehmung, Eroberung, Erbeutung.
Emportönen (taonan) i. ertönen, aufschallen, laut aufklingen.
Emportragen t. hoch erheben, hinauftragen, heraufbringen.
Emportreiben (ustripan) t. hervor-, -austreiben; sublimiren.
das **Emporgetriebene**, Sublimat; —treiben, Sublimation.
Emportreten (ustretan) i. -steigen; t. tretend hervorstoßen.
die **Empörung**, der Aufstand, Abfall, Aufruhr, die Schilder-
hebung, Auflehnung, Insurrection, Revolte, Widersetzlichkeit.
Emporwachsen, i. auf-, groß werden, aufschiessen, -schluckern.
Emporwallen (usuuallan) i. auf—, -sieden, -kochen, -quellen.
Emporwehen (uuehan) t. wehend aufwerfen, w. emporheben.
Emporweinen (uueinan) i. laut aufweinen, aufschluchzen,
weinend emporblicken, nach oben weinen. [aufwühlen.
Emporwerfen (usuuersan) t. hinaufwerfen, heraufstoßen,
Emporwiehern, t. u. i. laut aufwiehern, auflachen, -juchen.
sich **Emporwinden** (uuintan) sich mühsam aufarbeiten, sich
aufschlängeln, sich windend hinansteigen. [Wirbeln aufsteigen.
Emporwirbeln (uuerpal) t. aufwirbeln, auftrommeln; i. in
Emporwollen (uuelan) i. aufwollen, aufstehen, sich aufrich-
ten wollen, aufstreben. [zahlreich aufwachsen.
Emporwuchern (uuaharan) i. aufwuchern, üppig aufschiessen,
Emporwühlen, t. aufwühlen, aufgraben, emporwerfen.
Emporziehen (ufziuhan) t. nach oben ziehen, hinaufziehen;
i. aufmarschiren, aufsteigen; r sich erheben, hinaufschlängeln.
Emporzittern, i. auf-, aufbeben, zitternd aufsteigen. [beeilen.
sich **Empressiren**, sich beeifern, bemühen, anstrengen, bestreben,
das **Empressement**, der Eifer, die Aemsigkeit, die Begierde, Ge-
schäftigkeit, Eile, Eilfertigkeit, Ungeduld, der Drang.
Empressirt, eifrig, bemüht, betriebsam, eilig, beeifert.
Emprisonniren, verhaften, gefangen nehmen, einsperren.
die **Empsychosis**, Beseelung, Seelenwanderung. [mel.
Empyreisch, feuerhimmlisch. das **Empyreum**, der Feuerhim-
das **Empyreuma**, das Brandige, Brenzlichte, die Brandigkeit,
Empyreumatisch, adj. brenzlicht, schmauchicht. [der Brand.
die **Empyrie**, Wahrsagung aus d. Feuer. [ermüdet, beharrlich.
Emsig, **emsiglich**, adj. u. adv. ameisig, betriebsam, fleißig, un-
die **Emsigkeit**, der Fleiß, die Anstrengung, Betriebsamkeit,
die **Emulation**, s. **Aemulation**. [Beharrlichkeit, Thätigkeit.
die **Emulsion**, der Kühltrank, die Samenmilch, Mandelmilch.
die **Emunität**, Immunität, d. Befreiung v. Lasten, Entlastung.
die **Enallage**, Vertauschung, Verwechselung. [wendung.
die **Enantiodromie**, —tropie, das Entgegenlaufen, die Gegen-
die **Enantiologie**, Gegenrede, Widerspruch, Einwendung.
die **Enantiopathie**, Allo-, das Gegenleiden. [d. Gegentheils.
die **Enantiophante**, der scheinbare Widerspruch, der Schein
die **Enargie**, Evidenz, Augenscheinlichkeit, Gewißh., Deutlichk.
Encadriren, t. einfassen, einrahmen; einreihen, einrangiren.
sich **Encanailliren**, s. gemein machen, verpöbeln, s. wegwerfen.
die **Enceinte**, der Umfang, Umkreis, Bereich, Wehrkreis.
das **Encephalum**, der —los, das Kopfmark, Gehirn.
das **Enchainement**, die Verkettung, d. genaue Zusammenhang.
Enchainiren, t. verknüpfen, verketten, anketten, binden, fesseln.
Encheiresis, Behandlung, Handhabung, -griff, -geschicklichkeit.
das **Encheiridion**, **Enchiridium**, Handbüchlein, Breviarium.
die **Enchorische Schrift** der Aegypter, d. Landesschrift, Volks-
schrift, demotische Buchstabenschrift. [Einschlußland.
die **Enclave**, **Enclavüre**, die eingeschlossene Besitzung, das
Enclaviren, t. einschliessen, einklammern, mit Gebiet umgeben.
das **Encombrement**, die Verkümmerung, Hemmung, Sper-
rung, Versperrung. das **Encomium**, s. **Enk**—. [munterung.
das **Encouragement**, die Aufmunterung, Ermuthigung, Er-
Encouragiren, t. ermuthigen, aufmuntern, anfeuern, anreizen.
Encyklisch, circulirend, umlaufend, einen Kreis durchlaufend.
die **Encyclopädie**, das Gesammtwissen, der Gesammtunterricht,
der umfassende Lehrkreis in Wissenschaft oder Kunst. [sichtlich.
Encyclopädisch, lehrkreismäßig, allgemeinwissenschaftlich, über-
die **Encyclopädisten**, die Herausgeber der Encyclopädien.
der **Encyclopädismus**, d. encyclopädische Lehrform u. Ansicht.
die **Endabsicht**, der Endzweck, das Absehen, d. Bestimmung, die
die **Endart**, Endungsart, Abendigungsart. [letzte Absicht.
Endbescheid, Endurtheil, Entscheidung, beendender Ausspruch.
der **Endbeschluß**, der letzte endliche Beschluß, Abschluß, -schied.
das **Endbrett**, **Endebrett**, das äußerste Seitenbrett; Schwar-
te, Schale, Schwurre. [Wortes oder einer Sylbe.
der **Endbuchstabe**, der Auslaut, Buchstabe am Ende eines
das **Endchen**, Stümpfchen, Stückchen, Ueberrest, Schnapfel,
Lichtendchen, Zipfelchen, Spitzchen, der Schnitzel.
das **Ende** (ante, enti, ende) das Aufhören, der letzte oder erste
Theil, das Späteste oder Früheste, der Anfang, die Spitze, Za-
cke, Ecke, der Schwanz, der Wipfel, Giebel, Gipfel, Schnapfel,
Zipfel; der Ausgang, Zweck, die Absicht, das Verscheiden, der
Tod, der Beschluß; die Gränze, der Rand, Brink. [grund.
die **Endeixis**, Indication, Anzeige, Merkmal, Vermuthungs-
die **Endelhocke**, der Garbenhaufen am Ende eines Ackers.
Endelich, adj. behende, betriebsam, eilfertig, hurtig. [gern.
Endeln, sw., enden wollen aber nie fertig werden, zaudern, zö-
die **Endelstiege**, Endelhocke, Freihocke, Kinder, Schässer.
die **Endemie**, einheimische, örtliche Landeskrankheit. [tisch.
Endemisch, örtlich, einheimisch, landeseigenthümlich, clima-

Enden, endhalb, ender-, endeſt, -derſt, ſd., jenſeits, drüben.
Enden, endigen (entean) i. zu Ende gehen, ein Ende nehmen,
ausgehen, ausfallen, aufhören; t. zu Ende bringen, beendigen,
beſchlieſſen, vollenden, zu Stande bringen, fertig machen.
der Ender, Hirſch mit Geweihenden z. B. Sechs-, Achtender,
Endern, ſ. Entern. der Enderling, Engerling. [Zwölfender.
der Endesunterzeichnete, Endesgeſetzte, der Unterſchriebe-
ne, Unterzeichnete, Unterfertigte, Endesbenannte. [belaſten.
Endettiren, t. in Schulden ſetzen, verſchulden, mit Schulden
Endettirt, verſchuldet. der Endfall, Fall, Caſus, Caſusendung.
Endhaft, ſd., adj. beſtimmt, feſtgeſetzt. [quer gepflügt wird.
das Endhaupt, Anhaupt, ſd., Ende des Ackers am Zaune, das
Endig, adj. Enden habend z. B. zweiendig, vierendig, ſechs-.
Endigung, Endung, Be—, Vollendung. Endigen, ſ. Enden.
das Endiometer, der Mittagslinienmeſſer, Meridianmeſſer.
die Endivie, Gänſezunge, eine Art Wegwart, eine Salatpflanze.
der Endkreis, Entkreis, ſd., Geſichtskreis, Horizont.
die Endkürzung, Endverkürzung, Wegwerfung der Endſylbe,
Apokope. [ſchränkt, begränzt, beſtimmbar, entſcheidend.
Endlich, adj. ein Ende nehmend, am Ende erfolgend, einge-
Endlich, adv. ſchließlich, zuletzt, am Ende, nach langem Warten.
der Endliche, Sterbliche, Menſch, Hinfällige, Vergängliche.
die Endlichkeit, das Aufhörenmüſſen, Beſchränktheit, Schwä-
der Endling, Endlaut, Auslaut. [che, Zeitlichkeit, das Zeitliche.
Endlos, adj. unaufhörlich, grundlos, unbegränzt, ſchrankenlos.
die Endloſigkeit, Unaufhörlichkeit, Unbegränztheit, Schran-
kenloſigkeit, Grundloſigkeit, Unendlichkeit, Ewigkeit.
Endommagiren, beſchädigen, in Schaden bringen. [Gewächs.
das Endorrhizon, d. aus d. Keime wurzelnde Samenkorn od.
der Endoſſat, Indoſſat, der, auf den der Wechſel übertragen iſt.
das Endoſſement, Indoſſement, das Indoſſo, die Umſchreibung
oder Uebertragung eines Wechſels auf einen Andern.
der Endoſſent, Indoſſant, der Umſchreibende, Uebertragende,
Ueberträger, Ueberweiſende. [treten, überweiſen.
Endoſſiren, indoſſiren, Wechſel umſchreiben, übertragen, ab-
der Endpunkt, der letzte Punkt, die äuſſerſte Gränze, das Ziel,
die Endrede, der Epilog, die Schlußanrede. [der Schluß.
Endreim, R. am Ende d. Zeile. die Endſchaft, d. E. der Dauer.
das Endrecht, ſd., der letzte Ausſpruch höchſter Inſtanz, das
die Endſylbe, letzte S., Endungs-, Ableitungsſylbe. [Endurtheil.
die Endſpitze, das ſpitzige Ende, die Spitze am Ende, das Aeu-
ſſerſte, das Extrem. [Ausſpruch am Ende. Endvers.
der Endſpruch, das Endurtheil, der Spruch der letzten Inſtanz;
das Endſtück, das letzte Stück, Stück am Ende oder vom Ende,
der Endtag, Termin, Schlußtag, d. jüngſte Tag. [Sophalehne.
die Endung, Endform, Endigung, Beendigung, der Ausgang.
die Endurſache, die letzte oder erſte Urſache, die erſte Veranlaſ-
das Endurtheil, der Endſpruch, das Definitivurtheil. [ſung.
die Endverkürzung, Endkürzung, Apokope. das Endwort, d.
das Endzeichen läuten, ſd., e. Sterbefall anzeigen. [letzte Wort.
die Endzeile, die letzte Zeile. das Endziel, das letzte Ziel.
der Endzweck, Hauptzweck, der letzte, höchſte Zweck; die Abſicht,
das Augenmerk, Vorhaben; der Zweck. [Schnitt, e. Trinkglas.
der Enengel, ſd., das Jungferglas, das kleinſte Biermaaß, der
die Energie, Nachdruck, Kraft, Feuer, Kraftfülle, Regſamkeit.
Energiſch, vollkräftig, kraftvoll, nachdrücklich, feurig, ent-
ſchieden, entſchloſſen, durchgreifend, kühn, muthig.
der Energumĕn, Energumĕnos, Schwärmer, Beſeſſner, Toll-
Energumĕniſch, ſchwärmeriſch, raſend. [häusler, Raſender.
Enerviren, t. entnerven, entkräften, ausmergeln, ſchwächen.
die Enervation, Enervirung, Entkräftung, Schwächung.
die Enfilade, Reihe, Folge, aneinanderſtoſſende Zimmerreihe.
das Enfilement, die Beſtreichung mit Geſchütz.

Enfiliren, einfädeln, anreihen, anſpinnen, verwickeln, verſtri-
Enflammiren, entflammen, -zünden, anzünden, -ſtecken. [cken.
das Enfoncement, die Vertiefung, der Hintergrund.
Enfonciren, t. einſenken, vertiefen, einſchlagen, durchbrechen.
Enfümiren, t. räuchern, eindampfen, beſchmauchen, einräu-
chern, bequalmen. Eng, ſ. Enge. [pfindlich, unverträglich.
Engächs, ſd. adj. engächſig, engherzig, karg, filzig, eigen, em-
Engageant, adj. verbindend, einnehmend, reizend, anziehend.
das Engagement, die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Anſtel-
lung, Dienſtannahme. [verbindlich machen, verſprechen.
Engagiren, t. anwerben, annehmen, anſtellen; r. ſich einlaſſen,
Engagirt, adj. verſprochen, angeworben, verſagt, verpflichtet,
verbindlich, gehalten, verbunden; verſprochen, verlobt.
d. Engaſtrilog, Engaſtrimyth, Ventriloquiſt, Bauchredner.
Engbauchig, adj. dünnbäuchig, ſchmalbäuchig, geſtreckt, hager.
Engbeinig, adj. engſchenklig, enggeſchlitzt. [lich, ängſtlich.
Engbrüſtig, adj. aſthmatiſch, ſchmalbrüſtig, engherzig, klein-
die Engbrüſtigkeit, der Dampf, Dumpfen, Hinſch, d. Aſthma,
das ſchwere Athmen. [knapp; nah, wenig, nicht zahlreich.
Enge, eng, adv. u. adj. ſchmal, klein, gedrängt, beklommen,
die Enge, Enghelt, Klemme, Beſchränktheit, Knappheit, Nähe,
Verlegenheit, Bedrängniß; Pech, Dinte; der Engpaß.
der Engel (engil) guter Geiſt, Gottesbote, liebes, ſchönes We-
ſen, Liebling, Himmelskind, Genius, Retter, Schutzgeiſt; En-
gelfiſch, Engelroche; ein 128ſtel Engelsmark; der Schnitt, d.
Gläschen, das kleinſte Biermaaß, Enengel, ſd.
die Engelart, Engelgattung, Engelclaſſe, Engelſtufe.
das Engelbett, Vorhangbett ohne Säule.
Engelblume, das Mausöhrlein, Katzenpfötchen, Bergſonnen-
goldblume, Rohr-, Hirſchkraut, Feldkatzlein. [Weish. 16, 20.
das Engelbrod, die -ſpeiſe, das Manna, Pſ. 78, 25; Buch d.
der Engelfiſch, ein kleiner Haifiſch, der Meerengel, Mönchfiſch.
das Engelgefühl, die zarte Empfindung eines Engels.
die Engelgeſtalt, die Himmelsſchönheit, die engelſchöne Geſtalt.
Engelgleich, einem Engel gleich an Güte, Schönheit, Liebe rc.
der Engelgroſchen, Schreckenberger, Mühlſtein, altes Silber-
ſtück mit 2 Engeln, 4 meißniſche Groſchen werth.
Engelgut, adj. liebreich, ſanftmüthig, engelmild, ſeelengut.
die Engelharfe, eine Art Harfe. die Engelinn, ein engelgutes
der Engelknabe, der Genius, Poſaunengel, Blasengel. [Weib.
Engelmüthig, adj. u. adv. engelgut, höchſt edelmüthig, durch
Güte entzückend, fromm wie ein Engel, engelherzig.
der Engelrai, Engelsrai, Engelrohr, Engelfiſch.
Engelrein, unſchuldig wie ein Engel, ohne Sünde.
die Engelreine, —reinheit, die Unſchuld eines Engels.
der Engelroche, ein rauchhäutiger ſtachlichter Roche. [heit.
d. Engelsangeſicht, -antlitz, Geſicht von himmliſcher Schön-
das Engelsbild, engelähnliche Bild, Bild eines Engels, Engel-
der Engelsblick, der Blick eines Engels. [geſtalt.
die Engelsbrüder, Engelsſchweſtern, eine Glaubenszunft in
die Engelsſchaar, das Engelheer, der Engelhaufe. [Böhmen.
die Engelſchaft, die Schönheit, Lieblichkeit, das engelgleiche
Engelſchön, adj. himmliſch ſchön. [Weſen; die Engel.
die Engelſchwinge, der Engelfittich, der Flügel der Andacht.
die Engelsgeduld, die übermenſchliche, unermüdliche Geduld.
das Engelsgeſicht, Geſicht voll Schönheit, Liebe u. Unſchuld;
die Engelerſcheinung, ein Traum von Engeln.
der Engelsgruß, das Ave Maria, der himmliſche Gruß.
die Engelsgüte, eigennutzloſe, ſich aufopfernde Güte. [thäters.
die Engelshand, Freundes-, die verborgene Hand des Wohl-
die Engelshuld, die liebreiche Thätigkeit für Anderer Wohl.
der Engelſinn, die Geſinnung, Denkweiſe, die irrthumsfreie
Einſicht und makelloſe Neigung eines Engels.

der **Engelskopf**, Kindeskopf mit Flügeln; ein Kopf von höch-
die **Engelskraft**, übermenschliche Kraft. [ster Schönheit.
das **Engelslächeln**, das unschuldsvolle, himmlische Lächeln.
die **Engelsmark**, der englische Richtpfennig, Probegewicht von
Engelsmiene, sanfte, liebevolle Miene. [128 Engel od. 4096 As.
die **Engelsmilde**, engelgleiche Sanftmuth und zarte Schonung.
die **Engelsspeise**, das Engelsbrod, Manna. **Engelsschwester**,
die **Engelsseele**, die Seele eines Tugendhaften. [s. —brüder.
die **Engelsstimme**, Nachtigallstimme; ein Register in Orgeln.
der **Engelsstand**, Rang, Würde, Unschuldsstand der Engel.
Engelstark, adj. stark wie ein Gottesbote, voll übermenschlicher
die **Engelstrankwurzel**, der Wohlverleih. [Kraft.
das **Engelsüß**, der Baumfarn, Eichen—, Stein—, Süß—, die
Kropf—, Korallen—, Tropf—, Süßwurzel, d. wilde Süßholz.
der **Engelsverstand**, die geniale, lichtvolle Denkkraft.
die **Engeltaube**, wilde morgenländische Taube.
der **Engelthaler**, alter kursächsischer Thaler.
die **Engelwonne**, Engelfreude, die Lust am Guten.
die **Engelwurz**, **Engelwurzel**, Brustwurzel, Luftwurzel, Hei-
das **Engelwurzöl**, ein flüchtiges heilsames Oel. [ligegeistwurz.
der **Engerling**, Anger-, Ender-, Ender. die Maikäferlarve, eine
Fliegenmade, d. Gersten-, Schrot-, Erdwurm, Gräbing, Werre.
Engen, t. beengen, einpressen, drücken, hindern, geniren; r. sich
verengern, eingehen, sich zusammenziehen. [engem Halse.
Engern, t. verengern, engen, schmälern. **Enghalsig**, adj. mit
Engherzig, adj. ängstlich, kleinlich, mierig, nd., niffig, selbst-
süchtig, befangen, lieblos, d. Begeisterung unfähig, rechnerisch.
der **Engherzige**, die Memme, Geldseele, der Philister. [lichkeit.
die **Engherzigkeit**, Feigheit, Selbstsucht, Lieblosigkeit, Klein-
England, Engelland, nd., Angelland, Britannien, d. Land d. An-
geln, früher Britten. [tes Pferd; Anglaise, ein engl. Tanz.
der **Engländer**, Einwohner Englands; ein englisirtes, gestutz-
d. **Engländerei**, **Engländersucht**, Anglomanie, -glicomanie.
Engländern, t. anglisiren, stutzen, stumpf- oder stutzschwänzen.
Engländisch, **englisch**, adj. u. adv. aus England kommend,
England eigen; das **englische Salz**, ein Bitterwassersalz;
das — **Braunroth**, das indische Roth; das — **Fenster**,
Sprossenfenster; die — **Krankheit**, eine Gliederkrankheit der
Englisch, adj. angelisch, engelgleich, Engeln eigen. [Kinder.
die **Engonaden**, aegyptische kniende Figuren.
Engourdiren, t. betäuben, erschlaffen, einschläfern, erstarren.
das **Engourdissement**, das Erstarren, Einschlafen d. Glieder.
die **Engrelüre**, der Spitzenrand. die zackige Einfassung.
der **Engroist**, Grossist, Großhändler, Engroshändler.
Engsichtig, kurzsichtig; einen engen Gesichtskreis habend.
der **Engster**, sd., ein enges Trinkglas, der Engbecher.
Engstig, **Enggen**, sd., einzig, einzeln, allein.
Engsüchtig, adj. engherzig. das **Engymeter**, der Nähemesser.
das **Engyskop**, d. Näheschauer, d. Lupe, e. Vergrößerungsglas.
Enhardiren, t. ermuthigen, kühn machen, beherzen.
Enharmonisch, eintönend, schicklich, passend. [s. Aenigma.
das **Enherion**, d. Heldenversammlung in Walhalla. **Enigma**,
Eniriren, i. hervorglänzen, sich auszeichnen, berühmt werden,
Enivriren, t. berauschen, -thören, verblenden. [s. distinguiren.
das **Enjambement**, das Fortgehen des Sinnes im folgenden
der **Enjeu**, der Spieleinsatz. Zusatz, die Einlage. [Verse.
das **Enkauma**, das Eingebrannte, ein tiefes Hornhautgeschwür.
die **Enkausis**, das Einbrennen. **Enkaustisch**, eingebrannt.
die **Enkaustik**, enkaustische Malerei, mit heißen Wachsfarben.
der **Enke**, Ackerknecht, Pferdeknecht, ein junger halber Knecht.
der **Enkel** (anchal) die -linn, Großsohn, -tochter, Kindeskind.
der **Enkel**, Aenkel, die Biegung des Fußes am Knorren, Knöchel.
Enkel, **enkelt**, nd., einleitig, sd., einfach, einzeln.

das **Enkelkind**, der Enkelssohn, die Enkelstochter.
d. **Enkelwelt**, Nach-, Enkelzeit, Zukunft. [vorhergehende Wort.
die **Enklisis**, Anlehnung, das Zurückwerfen des Accents auf das
die **Enklitika**, das enklitische Wort, rückwärts angelehnte Wort.
der **Enkomiast**, Lobredner. **Enkomiastisch**, lobrednerisch.
das **Enkomion**, **Encomium**, Lobrede, -preisung, Lobspruch.
die **Enkratie**, die Enthaltsamkeit. der **Enkratit**, Enthaltsame.
die **Enkriniten**, Liliensteine, versteinerte Seelilien. [Dintenfaß.
die **Enkt**, das Black, nd., die Dinte. das **Enkthorn**, d. -köcher,
die **Enktpulle**, -**buddel**, Dintenflasche. **Enlaidiren**, verhäßli-
das **Enneagon**, das Neuneck. [chen, häßlich machen, entstellen.
die **Enneandria**, die neunmännige, neunfädige Blühte.
Ennert, ennet, günt, sd., adv. jenseits, drüben (engl. yond).
Ennobliren, annobliren, nobilitiren, adeln, in den Adelstand
das **Ennoblissement**, die Veredlung. [erheben; veredeln.
der **Ennosigäos**, der Erderschütterer, der Meergott, Neptun,
der **Ennui**, Ueberdruß, die Langeweile, Lästigkeit. [Poseidon.
Ennüyant, ennüyeux, langweilig, überlästig, peinlich.
Ennüyiren, t. langweilen, fade unterhalten.
die **Enodation**, Entknotung, Entwickelung, Auflösung.
Enodiren, entknoten, entwickeln, auflösen, entwirren.
die **Enoptromantie**, Spiegelwahrsagerei.
Enorm, adj. u. adv. unregelmäßig, überschreitend, abweichend,
ausschweifend, übertrieben, übermäßig, abnorm, anormal.
die **Enormität**, die ungeheure Größe, das Uebermaaß.
der **Enragé**, der Rasende, Wüthende, Hirnwüthige. [bringen.
Enragiren, t. ertollen, aufbringen, rasend machen, in Wuth
das **Enregistrement**, d. Eintragen, -schreiben, die -zeichnung.
Enregistriren, einzeichnen, einschreiben, eintragen.
Enrhümirt, schnupfig, erkältet, mit dem Schnupfen behaftet.
Enrhythmisch, in Rhythmus abgefaßt, gebunden, ebenmäßig.
Enrichiren, t. bereichern. **Enroliren**, enrolliren, eintragen,
das **Ens**, Wesen, Ding. [einschreiben, anwerben, annehmen.
das **Ensemble**, das Ganze, Gesammte, die Vereinigung, Ge-
der **Ensoph**, das göttliche Wesen in der Kabbala. [sammtheit.
Ent— (ant-, int-, unt-, ont-, en-, in-) aus-, ver-, fort-, weg-,
das **Entablement**, das Gesims, der Sims, das Gebälk. [an-.
Entächten (ahtan) t. aus der Acht (ahtunga) befreien, begna-
digen, entbannen, lossprechen. [t. ächzend aushauchen.
Entächzen (uhhizan) i. ausstöhnen, ausseufzen, ausächzen;
Entadeln (adal) t. d. Adels berauben, herabsetzen, entwürdigen.
Entädern (adra) t. ausädern, von Adern befreien, der Adern
Entamiren, anschneiden, anfangen, eröffnen. [berauben.
Entamten (ambaht) t. entsetzen, entlassen, suspendiren. [fort-.
Entankern, t. vom A. reißen, des Ankers berauben, abreißen,
Entarten (artan) t. ausarten, abarten, aus der Art schlagen.
die **Entasis**, Bauchung der Säulen. **Entassirt**, aufgehäuft.
Entasten (ast) t. abästen, ausästen, stutzen, ausschneiteln.
Entathmen t. des Athems berauben, tödten, außer Athem setzen.
Entäußern (uzzar) t. entfernen, befreien; r. sich lossagen, be-
Entballen, t. aus—, auspacken, aufballen. [geben, entschlagen.
Entbangen, t. beruhigen, ermuthigen, d. Bangigkeit entreißen.
Entbannen (bannan) t. aus dem Banne befreien, entächten;
die **Entbarbürung**, -wilderung. [verbannen, entfernen, ächten.
Entbeben, i. entzittern, bebend enttönen, entfliessen, entfliehen.
Entbehren, ermangeln, vermissen, nicht haben, sich entschlagen,
enthalten, fasten, entohnigen. [die Carenz, die Straffasten.
das **Entbehren**, die Entbehrung, das Vermissen, der Mangel,
Entbehrlich, adj. überflüssig, unnöthig, übrig, nicht nothwendig.
die **Entbehrungskunst**, die Kunst oder Kraft zu entbehren.
Entbieten (antbagen) d. u. t. melden, fordern, herausfordern,
aufbieten, sagen lassen, vorladen, kommen heißen.
Entbindlich, adj. ablösbar, ablöslich, erläßlich.

Entbinden (inpintan) t. freisprechen, lösen, entlassen, befreien,
abbinden, abnehmen; scheiden; accouchiren, gebären, helfen.
Entbindung, Befreiung, Entbürdung, Lossprechung; Nieder-
Entbindungsanstalt, -haus, Accouchirhaus, Gebär-. [kunst.
die Entbindungskunst, Geburtshülfe, Hebammenkunst, Ac-
couchirkunst, das Accouchement. [Abschied, Ablaß, Ablaßzettel.
der Entbindungsschein, Entlassungsschein, die Quittung, der
der Entbindungsstuhl, Gebär—. das Entbindungswerk-
die Entbindungswissenschaft, —lehre. [zeug, die Zange.
Entblanden, sd., d. gefallen, zusagen; t. genehmigen.
Entblasen (plasan) t. ausblasen, wegblasen; von B. befreien.
Entblättern (plat) t. abblättern, entlauben, entblühten, deflo-
die Entblätterung, der Laubfall, d. Abfallen d. Blätter. [riren.
Entblecken, t. entblößen, fletschen, zeigen, sehen lassen.
Entblenden, t. sehend machen. Entblinden, i. sehend werden.
Entblitzen (plechan) i. ausblitzen, blitzähnlich ausfahren.
sich Entblöden (plodi) sich vermessen, erkühnen, herausnehmen,
anmaßen, nicht schämen, erdreisten, erkecken, beigehen lassen.
Entblößen, t. entkleiden, berauben, nackt machen; zücken; ab-
schürfen; r. sich aufheben; sich ausgeben. [verblühen, ab—.
Entblühen (pluan) d. hervorblühen, erblühen; i. ausblühen,
Entblühten, t. der Blühten berauben, entblumen, defloriren,
schwächen, entjungfern, entehren, schänden. [kräften.
Entbluten (plotan) t. des Blutes berauben, aussaugen, ent-
Entbohnen, t. bohnen, glätten, ebnen, poliren. [hernehmen.
Entborgen (porgan) t. entlehnen, erborgen, leihen, entnehmen,
Entbrauen, sd., entrauben, abhobeln, glätten, die Braue abstoßen.
Entbrauchen (pruchan) t. entbehren, erübrigen; verbrauchen.
Entbrausen, i. brausend hinausfahren, entrauschen, entstür-
men, enttoben. [reißen, sich entziehen, sich versagen.
Entbrechen (prechan) i. abbrechen; r. sich entfalten, sich los-
Entbrennbaren, -brennstoffen, t. dephlogistisiren, entbrenzen.
Entbrennen (prenan) erglühen, anbrennen, auflodern; t. ent-
flammen, entzünden. [Bruderliebe beraubt.
Entbrudert (pruader) adj. der Bruderliebe abgestorben, der
Entbrunsten, i. -brennen, erglühen, in Brunst gerathen. [den.
Entbürden (purdi) t. -lasten, befreien, erlösen, entledigen, -bin-
Entchristen, i. ein Unchrist werden; t. zum Unchristen machen.
Entdachen (dach) t abdecken, des Daches berauben. [ziehen.
Entdämmern, t. -düstern, erhellen, aufklären, a. d. Dämmerung
Entdämonisiren, t. entteufeln, vom Teufel befreien. [fliegen.
Entdampfen, i. abdampfen, ver-, verrauchen, als Dampf ver-
Entdärmen (darm) t. ausweiden, der Därme berauben.
Entdeckeln, t. abdeckeln, entkapseln, entkappen.
Entdecken, t. aufdecken, auffinden, erfinden, bekanntmachen,
mittheilen, zeigen, verrathen, melden, anzeigen. [meister.
der Entdecker, Verräther, Auffinder; Erfinder; Abdecker, Halb-
die Entdeckung, Auffindung, Enthüllung, Mitthei-, d. Verrath.
die Entdeckungsreise, die Reise, um Entdeckungen zu machen.
Entdrängen, t. entreißen, erpressen, aus-; verdrängen; r. sich
Entdrehen (drahan) t. entwinden, entringen. [befreien.
Entdringen, i. hervor-, sich hervordrängen, ausbrechen, ent-
Entduften, i. verduften, -fliegen, -dunsten, -rauchen. [quellen.
Entdunsten, i. ausdunsten, als Dunst aufsteigen, verfliegen.
Entdünsten, t. ausdünsten, von Dünsten befreien, reinigen.
die Ente (anot) der Enterich, Aente, sd., Ahnt, nd., bekannter
zahmer und wilder Wasservogel. [beleidigen, beschimpfen.
Entehren, t. verunehren, herabsetzen; schänden, schwächen;
die Entehrung, der Schimpf, die Schande, die Beschimpfung,
Schändung, Verunehrung, Entheiligung, der Mißbrauch.
der Entehrer, Schwängerer, Ammenmacher, Schelm; Enthei-
liger, Sabbathschänder. [die Cassation, Remotion.
das Entehrungsurtheil, die Entsetzung von Ehr und Gewehr,

Enteignen, t. entkleiden, berauben; r. sich begeben, entschlagen.
Enteilen, i. forteilen, schnell verfliessen; d. entfliehen, entgehen.
Enteinen, t. entzweien, veruneinigen, trennen, scheiden; r. un-
Enteisen, t. aus-, auf-, v. Eise befreien, flott machen. [eins werden.
die Entelechie, Unermüdlichkeit, ununterbrochene Thätigkeit.
der Entenadler, Entenhabicht, Entenstößer, Schelladler.
die Entenbeere, s. Himbeere.
die Entenbeize, Entenfang, Entenjagd durch Habichte.
die Entenbrut, die jungen Enten; die Entenmuschel.
der Entendunst, -hagel, -schrot. das Entenei, d. Ei der Ente.
der Entenfang, die Entenbeize, Entenjagd; der Ort dazu.
der Entenfanger, Entenjäger, Entenhabicht. [Wasserlinse.
das Entenflott, —grün, Antflott, Marlen, die Meerlinse,
der Entenflug, e. Flug od. Haufe, eine Schaar, ein Heer wilder
der Entenfuß, Maiapfel, Fußblatt, ein Kraut. [Enten.
das Entengras, Schwadengras, Manna—, Mannaschwingel.
der Entengries, das -grün, -flott. der Entenhabicht, -adler.
Entenhagel, Entendunst, Entenschrot, feiner Schrot.
der Entenhund, kleiner Hund zur Entenjagd.
die Entenmuschel, Entenbrut, schottländische Muschel.
der Entenpfuhl, Ententeich, die -pfütze, -lache, -schwemme.
der Entenruf, die Entenpfeife, zum Locken der wilden Enten.
der Entenschlag, Entenfang, die Jagd wilder Enten. [schel.
der Entenschnabel, eine gewundene oben und unten offene Mu-
das Entenväterchen, der Enterich, Entrich, Entvogel.
der Entenstößer, Entenhabicht, Entenadler, Entenweihe.
die Entenralgie, Darmgicht, Kolik, Darmschmerz, das Darm-
das Enterbeil, Waffe zum Entern der Schiffe. [grimmen.
Enterben, t. von der Erbschaft ausschliessen, verstoßen. [schaft.
das Enterbungsrecht, Recht der Ausschliessung von der Erb-
Enterden t. abschürfen, ausgraben; vom Irdischen befreien.
das Enterfüllen, —fohlen, nd., ein 1jähriges Füllen;
—schaaf, 1 jähriges Schaaf; —beest, 1jährige Kuh.
der Enterhaken, Kettenhaken zum Entern feindlicher Schiffe.
Enterisch, sd., adv. u. adj. ungeheuer, gewaltig, nicht geheuer.
der Enterich, Antrich, Anter, Enter, Antvogel, das Männchen
die Enteritis, Darmentzündung, Kolik, Darmgicht. [der Ente.
Entern, endern, t. mit den Enden zusammenfügen, am Ende
ergreifen u. erobern (e. Schiff); i. schnattern wie Enten.
Enteseln, t. entflegeln, hobeln, entwildern, bilden, zustutzen.
das Entetement, der Eigensinn, Starrsinn, die Starrköpfigkeit,
Entetirt, eigensinnig, starrköpfig, hartnäckig. [Hartnäckigkeit.
sich Entetiren, sich versteifen, eigensinnig begehren, darauf be-
Entfächern, t. der Fächer berauben, vereinfachen. [stehen.
Entfädeln (uadum) t. ausfädeln, -fädenen; r. den F. verlieren.
Entfahren (faran) t. entwischen, entgehen, entschlüpfen, ent-
gleiten, entfallen, entfliegen; d. verlassen. [gessen werden.
Entfallen (falan) i. entgleiten, herausfallen, entfahren; ver-
Entfalten (faldan) t. ausfalten, ausfälteln, -breiten, -bügeln,
ausstrecken, öffnen, entdecken; sich entwickeln, sich entrunzeln.
die Entfaltung, Entwickelung, Ausbreitung, -bildung, Darle-
Entfärben (faruua) t. bleichen; r. ver—, erblassen. [gung.
die Entfärbung, das Erbleichen, die Blässe, das Bleichwerden.
Entfasern (fahs) abfasern, abziehen; abnützen, abtragen.
Entfässern (faz) von Fässern leer machen, ausräumen.
sich Entfasten, sd., sich vernüchtern, entnüchtern frühstücken.
Entfehlern, t. verbessern, corrigiren, bessern, bekehren.
Entfernen (irfiran) t. wegbringen, fortschaffen, verscheuchen;
fortgehen, sich wegbegeben; ungetreu werden, abfallen.
die Entfernung, Ferne, der Abstand, Zwischenraum, die Ent-
legenheit; die Fortschaffung, Trennung, Entwendung.
Entfernt, adj. fern, getrennt, abstehend; abgeneigt, anders ge-
der Entfesseler, Befreier, Erlöser, Retter, Entjocher. [sinnt.

Entfesseln, t. befreien, erlösen, entbinden, entjochen, entlassen.
Entfestigen (fastinan) t. der Festungswerke berauben, schleifen.
Entfetten, t. abfetten, abfüllen, abschöpfen, abmagern.
Entfiedern, t. abfiedern, rupfen; r. mausern, abfedern. [zürnen.
Entflammen, t. entzünden, begeistern, aufregen, anfeuern; er-
die **Entflammung**, das Auflodern, das Erglühen, die Anfeue-
rung, Begeisterung, der Feuereifer, der Zorn.
Entflattern, i. abflattern, entfliegen, entkommen. [schlichten.
Entflechten (flehtan) t. auflösen, herausflechten, entwirren,
Entflecken (flecch) t. säubern, reinigen, von Flecken befreien.
Entfleischen (fleisc) t. des Fleisches berauben, abmagern, ab-
fleischen, abbökeln, abasen, abschaben. [pfen, entfahren.
Entfliegen (fliugan) i. fortfliegen, wegschnellen; d. entschlü-
Entfliehen (framfliuhan) i. sich flüchten, fortfliehen; d. ent-
gehen, -kommen, vermeiden, ausweichen. [len, -rieseln, -fallen.
Entfliessen (fleozzan) i. verfliessen, schnell vergehen; d. entquel-
Entflüchten (fluht) d. entfliehen, -kommen, -wischen, -gehen.
Entflügeln (fluggal) t. der F. berauben; enthülsen; i. fortfliegen.
Entfrachten (freht) t. entladen, abladen, entbürden, entlasten.
Entfremden (fremidi) t. entfernen, entziehen, abwenden, ent—.
Entfrommen, st., i. mißlingen, mißgedeihen, fehlschlagen,
schaden, mißrathen. [sammenhange bringen, stören.
Entfugen (fougan) t. trennen, aufreißen, auflösen, aus d. Zu-
Entführen (firan) t. stehlen, rauben, mitfortnehmen.
die **Entführung**, das Entführungswerk, der Mädchenraub.
Entfüllen, t. leer machen, ausleeren, ausschöpfen.
Entfunken, i. entsprühen, -schimmern, schimmernd entsteigen.
Entfurchen (furaha) t. entrunzeln, entfalten, plätten.
Entfürsten (furist) t. entthronen, der Fürstenwürde berauben.
Entgegen (ingagan) adv. gegen an, zuwider, zuvor, zum Em-
Entgegenächzen, d. ächzend entgegengehen, -seufzen. [pfange.
Entgegenaltern, d. durch Aelterwerden näher kommen.
Entgegenarbeiten, d. entgegenwirken, widerstehen.
Entgegenbellen, d. bellend entgegenspringen.
Entgegenbewegen, -schieben, -rücken, -stoßen; r. -gehen.
sich **Entgegenblähen**, d. stolz, hochmüthig, verächtlich entge-
Entgegenblasen, d. entgegenwehen, —hauchen. [gengehen.
Entgegenblicken, d. —sehen, erwarten. [entgegenkommen.
Entgegenblöcken, d. anblöcken, entgegenmeckern, blöckend
Entgegenblühen, d. blühend anlächeln, sich blühend darbie-
ten, blühend entgegengehen.
Entgegenbringen, d. herausbringen, entgegentragen.
Entgegenbrüllen, -brummen, -grunzen, -heulen, -jauchzen,
-jubeln, -keifen, -keuchen, -krächzen, -krachen, -krähen, -meckern,
-rasseln, -rauschen, -säuseln, -schreien, -schwirren, -singen,
-summen, -tönen, -tosen, -weinen, -wimmern, -winseln, -zi-
schen, d. —brüllend, brummend rc. entgegenkommen.
Entgegendampfen, —rauchen, —qualmen, —schmauchen.
Entgegendrängen, t. —treiben, —wälzen; r. entgegenströ-
men, sich widersetzen, sich herausstellen, ins Auge springen.
Entgegendrücken, t. gegenandrücken, —schieben, entgegen-
Entgegenduften, —riechen, —dunsten. [halten, —drängen.
Entgegeneilen, —fahren, —flackern, —flattern, —fliegen,
—fliehen, —fliessen, —fluten, —funkeln, —flimmern, —gau-
keln, —gehen, —glänzen, —gleiten, —glühen, —hinken,
hüpfen, —jagen, —kriechen, —lächeln, —lechzen, —prallen,
—rasen, —reisen, —reiten, —rennen, —rufen, —scheinen,
—schelten, —schiffen, —schimmern, —schlendern, —schluch-
zen, —schnellen, —schwanken, —schweben, —schwimmen,
—segeln, —segnen, —springen, —sprudeln, —sprühen,
—steigen, —stinken, —stolpern, —strahlen, —strömen,
—stürmen, —stürzen, —tangen, —taumeln, —toben, —tra-
ben, —trauern, —träumen, —trippeln, —wackeln, —wallen,
entgegenwandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen,
-wirbeln, -wüthen, d. fahrend, flackernd u. s. w. entgegen-
gehen oder entgegenkommen.
sich **Entgegenfreuen**, d. s. im voraus freuen, freudig —gehen.
Entgegenführen, t. anführen gegen; vorbereiten für.
Entgegengiessen, entgegenspritzen, -schütten, -fliessen lassen.
Entgegengraben, d. contreminiren, entgegenwühlen.
sich **Entgegengrämen**, d. -härmen, -trauern, sich im voraus
grämen, sich grämend nähern. [sen, vergleichen, dagegenhalten.
Entgegenhalten, t. darreichen, anbieten, vorhalten, vorwer-
Entgegenhandeln, zuwiderhandeln, ungehorsam seyn.
Entgegenharren, d. -gegenwarten, ungeduldig entgegensehen.
Entgegenhauchen, d. gegen e. Kommenden hauchen, -fauchen.
Entgegenhetzen, t. gegenanhetzen, entgegenjagen. [warten.
Entgegenhorchen, d. horchend, lauschend entgegengehen, er-
Entgegenkämpfen, widerstehen, gegenankämpfen, ringen gegen.
Entgegenkehren, t. -lenken, -neigen, -reichen, -richten, -rollen,
-schieben, -schleudern, -schleppen, -schnellen, -schwingen, -sen-
den, -setzen, -sprengen, -spritzen, -stellen, -stoßen, -thürmen,
-tragen, -treiben, -tummeln, -wälzen, -wenden, -werfen, d. u. t.
freundlich oder feindlich etwas gegen einen hin kehren, len-
ken, neigen, reichen, richten, rc. [auf Einen zukommen.
Entgegenkommen, d. bewillkommnen, freundlich empfangen,
Entgegenlängen, t. zwei Stollen gegeneinander graben. [mit.
Entgegenlaufen, d. zuwider-, -seyn, in Widerspruch stehen
Entgegenleben, in Erwartung leben; zuwiderleben, übertreten.
Entgegenleuchten, d. von ferne sichtbar werden; mit Licht
Entgegennehmen, an-, i. Empfang nehmen. [entgegenkommen.
Entgegenreden, d. widersprechen, widerreden, gegen jemandes
Wunsch reden. [vorbereiten, zu etwas geeignet werden.
Entgegenreifen, d. i. Entgegengehen reifen, sich entgegenbilden,
Entgegenriechen, d. —duften, —dunsten, entgegenrauchen.
sich **Entgegenrotten**, in Rotten, Scharen, Haufen entgegen-
treten, sich widersetzen. [Eines Empfange ausrücken.
Entgegenrücken, d. entgegenmarschiren, gegen Einen oder zu
Entgegenrudern, d. entgegenfahren, auf den Kommenden zu-
rudern. [genschleudern, entgegenwerfen.
Entgegenschiessen, d. entgegenfliegen, entgegenstürzen; entge-
Entgegenschreiten, d. -rücken, -marschiren, entgegentreten.
Entgegenschwellen, d. -wallen, -quellen, in Fülle entgegenwogen.
Entgegensehen, d. erwarten, harren, entgegenhoffen. [nach.
sich **Entgegensehnen**, d. m. Ungeduld -sehen, plangen, verlangen
Entgegenseufzen, d. sich entgegensehnen, seufzend erwarten.
Entgegensitzen, d. gegenüber sitzen. [Wege seyn.
Entgegenstehen, d. gegenüber stehen, widerstehen, hindern, im
sich **Entgegenstemmen**, d. entschiedenen Widerstand leisten.
Entgegensteuern, steuernd, richtend, lenkend entgegenfahren
Entgegenstreben, d. wider-, sich sträuben gegen. [od. segeln.
d. **Entgegenstreben**, Feindseligkeit, Widerstand, Antagonismus.
Entgegentreten, d. sich entgegenstellen, in d. Weg treten, auf-
halten, Weg, Durchgang sperren; entgegenkommen, empfangen.
sich **Entgegenwagen**, d. -zugehen wagen, sich kühn widersetzen.
Entgegenwelken, d. ver— bis, welkend geeignet werden zu.
Entgegenziehen, d. ausziehen gegen, —rücken, —marschiren.
Entgegnen, d. erwidern, antworten, einwenden, einwerfen, wi-
dersprechen, entgegenstellen, widerreden, zuwider seyn.
Entgehen, d. schwinden, entschlüpfen, -fliehen, -kommen. [-fahren.
Entgeifern (keipar) t. v. Geifer befreien, entgiften; d. im Eifer
Entgeilen, t. d. Geilen (Hoden) berauben, verschneiden, heilen.
Entgeisten, **entgeistern** (keist) t. entseelen, verdummen, be-
täuben; schaal machen. [Entgelt, unentgeltlich.
der **Entgelt**, die **Entgeltung**, Vergeltung, Belohnung; ohne
Entgelten, t. büßen, ausbaden, wieder gut machen, Strafe leiden.

Entgiessen (gizzan) t. ausgiessen, ausschütten, sich ergiessen.
Entglänzen (glesten) i. ausglänzen, hervorschimmern, leuchtend entfliegen, entschimmern, entfunkeln. [entglitschen.
Entgleiten (gliten) d. entschlüpfen, entfallen, entfahren,
Entgletschern, t. v. Eise befreien, abeisen, aus-, auf-. [ganisiren.
Entgliedern (lid) t. zergliedern, -stückeln, verstümmeln, desor-
Entgliederung, Verstümmelung, Zerstücke-, Desorganisation.
Entglimmen, t. auflodern, erglühen, entbrennen, sich entzünden.
Entglitschen, d. -gleiten, -schlüpfen, glatt entfahren, -rutschen.
Entglühen (gleoßan) i. erglühen, sich entzünden, entglimmen.
Entgöttern (cot, cut) t. absetzen, aus dem Himmel verstoßen.
Entgränzen, entrainen, entmarken, von Gränzen, Schranken
Entgräten, v. Gräten befreien, der Gräten berauben. [befreien.
Entgroben (hraf) t. hobeln, zustutzen, erudiren, entroben.
Entgrünen, i. entsprießen, knospen, ergrünen, hervorwachsen.
Entgültigen, t. ungültig machen, aufheben, verrufen. [meln.
Entgurgeln, t. ablehlen, würgen; i. entsprudeln, hervormur-
Entgürteln, entgürten (gurt, curt) t. entblößen, entkleiden, entjungfern, entwaffnen. [ausstoßen, enterben.
Entgütern (cuat) t. der Güter berauben, entsetzen, entheben,
Entharen (hars) t. kahl machen, entlauben, entpelzen.
Enthäkeln, enthaken (hacun) t. abhäkeln, abheften, auflösen.
Enthalb, ennethalb, darenden, sd., drüben, jenseits.
Enthalftern, t. abhalftern, abschirren, abzäumen, losmachen.
Enthallen, i. entschallen, entklingen, enttönen, entrauschen.
der Enthalt, Inhalt, Inbegriff, Aufenthalt, die Enthaltung.
Enthalten (haltan) r. sich bescheiden, sich mäßigen, sich versagen, sich entfernt halten, sich beherrschen, abstiniren; t. umfassen, in sich schliessen; einbegreifen.
Enthaltsam, abstinent, mäßig, nüchtern, sober. [beherrschung.
die Enthaltsamkeit, Mäßig-, Nüchternheit, Mäßigung, Selbst-
Enthangen (haugan) d. herabhangen, entquellen, entfliessen.
Enthärten (hart) t. verweichlichen, entzärteln; erweichen.
Entharzen (haruc) t. abharzen, des Harzes berauben. [wehen.
Enthauchen (huahan) t. weghauchen, -blasen, fortwehen, ver-
Enthauen (hauuan) t. weghauen, aus-, ab-, herausschlagen.
Enthaupten (haupit) t. d. Haupt abschlagen, köpfen, hinrichten.
die Enthauptung, Köpfung, Hinrichtung mit dem Schwerte.
Enthäuten, abhäuten, abbalgen; abfellen, abpuffen, abziehen.
Entheben (antheban) t. weg—, ab—; überheben, entledigen, verschonen, erlassen, eximiren, entlassen, verschieben, entsetzen.
Entheiligen (heilag) t. verunheiligen, schänden, profaniren, mißbrauchen, unnütz führen; den Heiligenschein nehmen.
die Entheiligung, Verunheiligung, Schändung, die Profanation, der Mißbrauch, Herabwürdigung. [rauben.
Enthelmen (helm) t. enthauben, entkappen, des Helmes be-
Entherrschaften, t. der Herrschaft berauben, entkleiden, entthronen, entfürsten, absetzen. [machen, abschrecken.
Entherzen (herz) t. entmuthigen, niederschlagen, kleinmüthig
Enthinken (hinchan) -humpeln, forthinken, hinkend entkommen.
Enthirnen (hirn) des Gehirnes berauben, verrückt machen.
Entholzen (holz) vom Holz entblößen, des Holzes berauben.
Enthonigen, t. entseimen, vom Honige reinigen (Wachs).
Enthören, sd., nicht hören, überhören, nicht erhören, abweisen.
das Enthronistikon, Antrittsgeld für eine Pfründe.
Enthüllen (hullan) entkleiden, -decken, offenbaren, entblößen.
Enthülsen, t. entschoten, abpalen, schälen, aushülsen.
Enthumpeln, i. enthinken, hinkend entkommen, forthinken.
Enthüpfen, d. hüpfend entkommen, entspringen; i. forthüpfen.
Enthusiasmiren, t. begeistern, entzücken, entflammen, erwärmen, einnehmen, ganz gewinnen, entzünden. [Schwärmerei.
der Enthusiasmus, die Wärme, Begeisterung, Entzückung,
d. Enthusiast, Begeisterte, Sprudelgeist, Schwärmer, Entzückte.
Enthusiastisch, begeistert, schwärmerisch, hochsinnig, entflammt.
das Enthymēma, abgekürzter unvollständiger Schluß.
Entjagen (iacan) t. jagend entreißen, abjagen, abhetzen.
Entjauchzen, t. aufjauchzen, durch Frohlocken aufstören.
Entig, sd., adj. reizbar, empfindlich, leicht aufgebracht. [lösen.
Entjochen (ioch) t. befreien, abzäumen, enthalftern, -lasten, er-
Entirren (irran) i. fortirren, sich verirren, in die Irre entlau-
die Entität, die Wesenheit, das Daseyn, das Bestehen. [fen.
Entjuden, entjudäisiren, t. von allem Jüdischen befreien.
Entjungfern, t. schwächen, beschlafen, schwängern, defloriren.
Entkeimen, d. entwachsen, entsprießen, entwachsen, entsteigen.
Entkernen (hern) t. auskernen, ausmachen, d. Kerne berauben.
Entkerkern (characher) t. befreien, ausschliessen, entlassen.
Entketten (hetin) losketten, entfesseln, loslassen, entbinden.
Entkleiden (chlait) t. entblößen, enthüllen, ausziehen; entse-
Entkleistern, v. Kleister befreien (Spielkarten). [tzen, devestiren.
Entklimmen (climban) d. -klettern, -steigen, klimmend -gehen.
Entklopfen, t. herausklopfen, auspochen, klopfend aufwecken.
Entknöpfen (hnuf) t. aufknöpfen, herausknöpfen, entknoten.
Entknoopen, i. aufbrechen, sich entfalten, entwickeln, treiben.
Entknoten (hnotan) -knotigen, t. auflösen, entwickeln, -schürzen.
Entknüpfen (hnufan) t. herausknüpfen, entknöpfen, ausknüpfen.
Entkommen (choman) d. entgehen, entfliehen, entschlüpfen, entwischen; i. davonkommen, sich retten, entfliehen können.
Entkönigen (cuning) t. des Königs berauben, anarchisiren.
Entkoppeln, loslassen, von der Koppel befreien.
Entkörpern, t. vom Körper befreien, vergeistigen, entsinnlichen.
die Entkörperung, Entsinnlichung, Vergeistigung.
Entkräften (chraft) t. der Kräfte berauben, schwächen, ungültig machen, umstoßen, aufheben, widerlegen. [hebung.
die Entkräftung, Schwächung, Ohnmacht, Widerlegung, Auf-
Entkränzen, t. den Kranz abtanzen, des Kranzes berauben.
Entkriechen (chruchan) t. kriechend entkommen, wegkriechen.
Entkrönen, t. d. Krone berauben, entsetzen, -thronen, -fürsten.
Entkuppeln, t. entkoppeln, losmachen, loslassen, entlassen.
Entküssen (chussen) t. wegküssen, abküssen, küssend entsaugen.
Entladen (hlatan) t. entlasten, entbürden, befreien, lösen, abschiessen; r. entblitzen, losgeben. [weglich machen.
Entlähmen (lam) t. von Lähmung befreien, Beine machen, be-
Entlang (antlangi) adv. längs, der Länge nach, daneben hin.
Entlangweilen, t. unterhalten, kurzweilen, entweilen, amüsi-
Entlarven, demaskiren, enthüllen, -mummen. [ren, belustigen.
der Entlaß, Ant-, sd., Nach-, Er-, Vergebung, Ablaß, Dult.
Entlassen (lazzan) t. befreien, loslassen, verabschieden, abdanken.
die Entlassung, Abdankung, Verabschiedung, Entledigung, Los-
Entlasten, t. -bürden, -ledigen, entfrachten, ausladen. [lassung.
Entlauben (loup) t. entblättern, entharen, der Schönheit berauben, schwächen, kahl machen, entblößen. [len, entspringen.
Entlaufen (laufan) d. entfliehen, entgehen, entkommen, entei-
Entlaunen, t. die Laune vertreiben, die Grillen austreiben.
Entlauschen, lauschend absehen, abstehlen, ablernen.
Entledigen, t. erlösen, befreien, entlasten, entschlagen. [chung.
die Entledigung, Erfüllung, Entlastung, Entbindung, Lossprе-
Entleeren, t. ausleeren, ausschütten, ausgiessen; r. ausströmen.
Entlegen, adj. abgelegen, entfernt, abgesondert, einsam.
sich Entlegen (legan) sich entbrechen, enthalten, erwehren, bescheiden, entschlagen, berauben, entledigen. [men von.
Entlehnen (hlinan) t. erborgen, leihen, entnehmen, herneh-
Entleiben (lip, lib) t. ermorden, tödten, umbringen, erwürgen.
Entleiden (leid) d. verleiden, zuwider werden, unleidlich werden.
Entleihen (analehanan) t. entlehnen, erborgen, aufnehmen.
Entleiten (litan) t. ableiten, wegleiten, abführen, verführen.
Entleuchten (liuhtan) entstrahlen, entschimmern, entglänzen.

Entlispeln, d. entflüstern, entzischeln, leise enttönen.
Entlocken, t. abfragen, abforschen; hervorlocken; weglocken.
Entlodern, d. entflammen, hervorlodern, entloben, entflackern.
Entlösen (losan) t. erlösen, auslösen, loskaufen, befreien.
Entmähen (mahan) t. abmähen, weg—, abhauen; abscheren.
Entmannen (gomman) t. castriren, verschneiden, heilen, entgeilen, combabisiren, abälardisiren. [Castrat, Verschnittene.
die Entmannung, Verschneidung. der Entmannte, Eunuch,
Entmarken (marac) t. ausmergeln, abmagern, entkräften.
Entmartern (martra) d. u. t. entfoltern, erpressen, erzwingen.
Entmasken, t. demaskiren, entmummen, entlarven, ans Licht
Entmasten, t. des Mastes berauben (ein Schiff). [ziehen.
Entmenschen (manisc) t. verwildern, verthieren, brutalisiren.
die Entmenschung, Unmenschlichkeit, Verwilderung, -härtung.
Entmüden (muad) t. erholen, -quicken, abspannen; r. ausruhen.
Entmummen, t. entlarven, entmasken, enthüllen. [siren.
Entmünzen (munzze) t. verrufen, außer Cours setzen, demoneti-
Entmurmeln (murmulan) d. murmelnd entfliessen, entrieseln, entplätschern. [abschrecken, niederschlagen, einschüchtern.
Entmuthen, entmuthigen (moat) t. entherzen, erschrecken,
Entnageln (nagal) von Nägeln befreien, Zugenageltes auf-
Entnasen (nasa) d. Nase berauben, d. N. abschneiden. [brechen.
Entnaturen, t. entarten, entgattigen, verändern, verkehren.
Entnebeln, t. aufhellen, -klären, entdünsten; nüchtern machen.
Entnehmen (neman) t. wegnehmen, hernehmen, aufnehmen, entlehnen, erborgen, ziehen, trassiren, ersehen, schliessen.
Entneigt, adj. abgeneigt, ungünstig, widerwärtig.
Entnerven, t. -kräften, schwächen, ausmergeln, verweichlichen.
sich Entnüchtern, sich vernüchtern, sich entfasten, frühstücken.
Entohnen, entohnigen, t. entbehren, seyn ohne, sich entschlagen, sich enthalten, sich behelfen ohne. [Spinngewebe.
der Entoilage, das feine Gewebe, die Spitzen, Kanten, das
der Entomograph, Insectbeschreiber. die Entomographie,
Entomographisch, zieferbeschreibend. [Kerbthierbeschreibung.
der Entomolith, die Kerbthierversteinerung. [thierkunde.
der Entomolog, Insectenkenner. die Entomologie, Kerb-
Entomologisch, zieferliebrig. das Entomon, Insect, Kerb-
der Entomophag, Insectesser. [thier, Kerf, Ziefer.
die Entomostraciten, versteinerte krebsartige Thiere.
die Entonie, Spannung. Entonisch, gespannt, überspannt.
das Entonnoir, der Trichter, Abzug, die Schleuse, Tombine,
das Entophyton, die Schmarotzerpflanze. [Cloake.
Enoptisch, einsichtlich, zum Einsehen dienend. [verwirren.
Entortilliren, umwickeln, umstricken, umgarnen, verschlingen,
die Entourage, Umgebung, Umhüllung, Besetzung, Einfassung.
Entours, Umgebungen, -gegend. Entouriren, umgeben, ein-
Entpaaren, vereinzeln, trennen, das Paar zerreißen. [schliessen.
Entpanzern, t. des Panzers berauben, entharnischen, -schilden.
Entpechen (pehh) ausschwelen, -schmelzen, abdünsten.
Entpfeifen (fifun) i pfeifend entfliegen, entspringen, entfahren.
Entpflichten (plichida) t entbinden, entledigen, lossprechen.
Entpflücken (pfluhhan) t. weg-, ab-, entziehen, -rupfen, ab-
Entpfropfen, t. entstöpseln, entkorken, öffnen. [zupfen.
Entpilgern (pilicrim) i. auswandern, fortziehen, davonge-
Entpolstern, t. des Polsters, der Polsterung berauben. [hen.
Entpoltern, i. entrollen, entkollern, enttoben. [färben.
Entprachten (praht) t. verunzieren, der Pracht berauben, ver-
Entpressen (pressan) t. herauspressen, ausdrücken, auskeltern,
sich Entpresten, sd., sich rechtskräftig entschuldigen. [-treten.
Entprügeln, heraus—, abzwingen, abdringen, ausfuchteln.
Entpudern, t. abstäuben, reinigen, vom Puder befreien.
sich Entpuppen, aus der Puppe kriechen, die Hülle abstreifen.
Entpurpern, t. des Purpurs berauben, absetzen, entthronen.

Entqualmen, d. entdampfen, entdunsten, entrauchen, -steigen.
Entquellen, d. entsprudeln, entrieseln, entrinnen, entfliessen.
Entraffen, weg—, entreißen, losreißen, ab—, abhauen, tödten.
Entragen, d. hervorragen, hervorstehen, überragen, entsteigen.
Entrainiren, t. fortreißen, hin-, verführen, nach sich ziehen.
Entrasen, t. entsoden, d. Rasens berauben, abschürfen. [rasseln.
Entrasseln, i. rasselnd entfahren, entklirren, entrauschen, fort-
Entrathen (roatan) i. entohnigen, entbehren, sich behelfen ohne; sich entschlagen, enthalten, -brechen. [ständlich machen.
Enträthseln (ratissa) t. aufklären, erklären, enthüllen, ver-
die Enträthselung, Enthüllung, Auflösung, Aufklärung.
Entrauben (hraupan) entreißen, rauben, entraffen.
Entraufen (hrossian) t. ausraufen, ausrupfen, -reißen, -zerren.
Entrauhen, t. das R. abstreifen, glätten, entbrauen, -bohnen.
Entraumen (hrumo) ausräumen, abräumen, aus dem Wege, auf die Seite schaffen, ablehren, wegbringen, leeren.
Entrauschen, i. fortbrausen, enttoben, entsausen. [pelsprung.
der Entrechat, Tanzsprung, Kreuz-, Triller-, Luftsprung, Zap-
die Entrecolonne, Säulenweite, Säulenabstand, Säulenferne.
der Entredeux, Zwischenraum, —wand, Mittelstück, —ding.
die Entrée, der Eintritt, Eingang, Zutritt; Eintrittspreis, Eingangspreis; die Vorspeise, der erste Gang; die Einleitung.
das Entréebillet, die Einlaßkarte, der Eintritts- od. -laßzettel.
Entregeln, t. regellos machen, unregelmäßig machen.
das Entregent, die Artigkeit, Gewandheit, das feine Benehmen.
Entreiben, t. weg-, aus-, abreiben, fortreiben, wegwischen.
Entreißen (rizan) t. ausreißen, entkommen; t. wegreißen plötzlich und heftig wegnehmen, entrütteln.
Entreiten (ritan) i. fortreiten; d. zu Pferde entkommen.
das Entremet, Zwischen-, Neben-, Beigericht, -schüssel, -essen
Entrennen (hrinan) i. fortrennen; d. entlaufen, entwischen
das Entrepont, Zwischendeck, -verdeck, auf Schiffen. [-fliehen.
der Entreposeur, der Lagerhausaufseher, d. Niederlagsbeamte.
das Entrepot, Lagerhaus, Waarenlager, Stapelplatz, Nieder-
der Entrepreneur, Unternehmer, Ueber—, Veranstalter. [lage.
Entrepreniren, t. unternehmen, auf sich nehmen, übernehmen.
die Entreprise, Unternehmung, das Unternehmen, Vorhaben.
das Entresol, Halbgeschoß, Zwischengeschoß, —boden. [treiben.
Entreteniren, t. unterhalten, besprechen, amüsiren, d. Zeit ver-
das Entretien, Unterhaltung, Gespräch; Unterhalt, die Erhal-
die Entretenüe, die Unterhaltene, Buhlerinn, Kebsfrau. [tung.
Entretten, t. retten, herausreißen, entreißen, erlösen. [-gäten.
Entreuten (raodan) ausreuten, entreißen, ausrupfen, -roden,
die Entrevüe, Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung, Ge-
Entrichten (rihtan) abtragen, bezahlen, berichtigen. [spräch.
Entriegeln, t. aufriegeln, öffnen, aufschliessen. [entquellen.
Entrieseln, i. entrinnen, aussickern, auslaufen, austropfen,
Entrinden, t. abschälen, der Rinde berauben, abschalmen.
Entringeln, v. Ringeln, Reifen losmachen. entlocken, -rollen.
Entringen (hringan) t. aus der Hand ringen, abkämpfen, abgewinnen, entwinden. [entlaufen, sich retten, entfliessen.
Entrinnen (hrinan) i. u. d. entfliehen, entkommen, entgehen,
Entriren, i. eingehen, eintreten, antreten, versuchen, sich ein-
die Entrochiten, s. Enkriniten. [lassen.
Entrollen, t. rollend entlaufen, enttründeln, wegrollen, vergehen; entfliessen; t. aufrollen, entwickeln, ausbreiten. [liedes.
das Entropium, die Einwendung, -wärtswendung des Augen-
Entrücken (ruckan) t. fortrücken, entfernen, wegbringen, ent-
Entrückung, -zückung, Ekstase, Begeisterung. [ziehen, wegraffen.
Entrudern, i. fortrudern, sich rudernd entfernen, -schwimmen.
Entrufen (hruafan) t. abrufen, wegrufen, entfernen. [befreien.
Entrunzeln, t. entfurchen, entfalten, glätten, von Runzeln
Entrupfen, t. ausrupfen, auszupfen, ausziehen, weggrapsen

Entrüsten (hrustan) t. aufbringen, erzürnen, reizen, entflam-
men; aufbrausen, auffahren, -begehren, heftig, hitzig werden.
die **Entrüstung**, der Zorn, Unwille, Aerger, Verdruß.
Entrütteln, t. entschütteln, schülpern; ruckweise abstoßen.
Entsaften, t. ausdrücken, aussaugen, dörren, welken machen.
Entsagen (sahhan) d. sich lossagen, sich begeben, aufgeben,
verzichten; verreden, abgeloben; sich enthalten. [behrung.
die **Entsagung**, Verzichtleistung, Aufgebung, freiwillige Ent-
Entsalzen (zalaz) t. aussüßen, auswässern, ausfrischen.
Entsatteln (satala) t. absatteln, -halftern, -zäumen, -schirren.
der **Entsatz**, die Befreiung, Entsetzung, Errettung, Erlösung.
Entsäuern (suri) t. d. Säure berauben, desoxydiren, v. Sauer-
Entsaugen (sugan) t. aus—, weg—, absaugen. [stoff befreien.
Entsäulen, t. der Säulen berauben, entpfosten. [hen.
Entsäuseln, säuselnd entfliegen; d. säuselnd entsteigen, entwe-
Entsausen (susan) i. fortsausen, fortbrausen, rauschend ent-
strömen, entstürmen, entschwirren. [zerstreuen.
Entschaaren, **entscharen** (scar) t. auflösen, trennen; r. sich
Entschädigen (scado) t. indemnisiren, ersetzen, vergüten, schad-
los halten, erstatten, wieder einbringen. [Schadenersatz.
die **Entschädigung**, die Schadloshaltung, Indemnisation, der
das **Entschädigungsland**, d. zur Entschädigung gegebene Land.
der **Entschädigungsplan**, Entschädigungsvorschlag.
die **Entschädigungssicherheit**, Entschädigungsbürgschaft.
d. **Entschädigungswerk**, Unterhandlung über Entschädigung.
Entschalen, t. ausschälen, -palen, ausschoten, enthülsen, -rinden.
Entschallen, d. herausschallen, enttönen, entklingen, verhallen.
Entscharren (scaran) t. herausscharren, auskratzen, hervor-
schürfen, aufgraben, ausbessern, ausgraben.
Entschatten (scatu) aus dem Schatten bringen, beleuchten.
Entschaufeln (scuasil) t. wegschaufeln; der Schaufeln berau-
ben (den Anker). [fortbranden, entgischen.
Entschäumen (scimo) t. abschäumen; i. schäumend fortfliessen,
der **Entscheid**, die Entscheidung, Bescheid, Beschluß, Abschied.
Entscheidbar, adj. ermittel-, beilegbar, Entscheidung zulassend.
Entscheiden (sceidan) t. trennen, auseinanderbringen, abur-
theilen; den Ausschlag geben, gewiß machen; r. sich bestimmt
erklären, sich entschliessen. [stimme, das votum decisivum.
die **Entscheidestimme**, entscheidende Stimme, Entscheidungs-
das **Entscheidewort**, der letzte Ausspruch, das Ultimatum.
die **Entscheidung**, der entscheidende Ausspruch, der Ausschlag,
der Bescheid, Beschluß. [Besserung oder Verschlimmerung.
der **Entscheidungsaugenblick**, die Krisis, der Augenblick der
der **Entscheidungsgrund**, Entscheidungspunkt, d. Ausschlag,
Wendepunkt, Bestimmungsgrund. [tag, Gerichts-, Wahltag.
der **Entscheidungstag**, der Tag der Entscheidung, d. Schlacht-
Entscheidungsvoll, adj. viel zur Entscheidung beitragend,
Vieles entscheidend. [oder Verschlimmerungszeichen.
das **Entscheidungszeichen**, das Ausgangszeichen, Besserungs-
der **Entscheidungszustand**, die Spannung, der Culminations-
punkt, Krisis, d. Bevorstehen d. Ausschlages. [gen, vertreiben.
Entscheuchen (sciuhan) t. wegscheuchen, verscheuchen, verja-
Entschieden, adj. ausgemacht, bestimmt, festgesetzt, beschlossen.
die **Entschiedenheit**, Festigkeit, Sicherheit, der entschiedene
Wille, die Entschlossenheit, Gewißheit. [gleiten.
Entschiessen (sceozzan) i. emporschiessen, hervorspriessen; ent-
Entschiffen (scef) t. wegfahren, wegschiffen; ausschiffen.
Entschimmern, t. des Schimmers, der Glorie berauben; i. her-
vorglänzen, hervorstrahlen, durchstrahlen, entleuchten.
Entschirren, t. ausspannen, abzäumen, aushalftern, abrüsten.
Entschlafen (slaf) i. einschlummern, -schlafen, entschlummern,
sich **Entschlagen** eines Gedankens, sich losmachen von. [sterben.
Entschleiern, t. aufdecken, enthüllen; bekannt, erkennbar machen.
Entschleichen (sleihan) i. fortschleichen; d. entschlüpfen, ent-
gehen, unbemerkt entkommen, entwischen.
Entschleimen, t. reinigen, abschlämmen, abschlicken, von Lym-
phe befreien; auskochen, ausspülen. [dern, hervorwerfen.
Entschleudern, t. wegschleudern, fortschleudern, herausschleu-
Entschlichten (slihtan) auswaschen, von der Schlichte, Appre-
tur befreien. [öffnen; sich bestimmen, entscheiden, verstehen zu.
sich **Entschliessen** (sleozan) sich erschliessen, sich aufschliessen,
die **Entschliessung**, der Entschluß, Vorsatz, Wille, Beschluß.
Entschlingen (slinga) t. aus der Schlinge lösen, entmaschen,
entlitzen, entlaschen, aussitzen, abhäkeln, entwirren. [faßt.
Entschlossen, Willens, geneigt, entschieden, bereit, darauf ge-
die **Entschlossenheit**, Bereitwilligkeit, Geistesgegenwart, das
kräftige Benehmen, d. Gefaßtheit. [entschlafen, eindähsen, nd.
Entschlummern (insuuebian) i. einschlummern, einschlafen,
Entschlüpfen (slifphan) d. entgehen, entgleiten, entwischen,
enthuschen; entfahren, entfallen, entschleichen, entkommen.
der **Entschluß**, Beschluß, Vorsatz, d. Vorhaben, die Hingebung.
Entschlußlos, adj. unschlüssig, unentschlossen, schwankend.
Entschmeicheln (smeichen) t. schmeichelnd entschwatzen oder er-
langen; r. sich schmeichelnd herausziehen, losmachen.
Entschmelzen (smelzan) i. herausschmelzen, austhauen.
Entschmücken, t. abziehen, entflittern, entschniegeln, -stutzen.
Entschnüren, t. losschnüren, aufschnüren, ausschnüren, -litzen.
Entschollen, d. entbieten, vorladen, -rufen. [feln, ausschoppen.
Entschöpfen (scuasan) heraus-, -füllen, -löffeln, -kellen, -schau-
Entschreien (scrian) d. schreiend entfahren; i. herausschreien.
Entschreiten (scritan) d. heraustreten, hervorschreiten, her-
vorrücken, ausmarschiren, entsteigen, ausgehen von.
Entschröpfen, ausschröpfen, entziehen, ablassen, entsaugen.
Entschüchtern, t. entblöden, ermuthigen, beherzen, aufmuntern.
Entschuhen (scohi) t. der Schuhe berauben oder entkleiden.
Entschuldbar, adj. zu entschuldigen, zu rechtfertigen.
Entschulden, **entschuldigen** (sculd) t. freisprechen, fürspre-
chen, verzeihen, zu gute halten, nicht übel nehmen, Nachsicht
haben, rechtfertigen; r. sich weiß brennen; ausschlagen, ablehnen.
die **Entschuldigung**, Verzeihung, Nachsicht, Rechtfertigung,
Ausflucht, Ablehnung, Abbitte, Beschönigung. [pen befreien.
Entschuppen, t. abschuppen, entblättern, entjucken, v. Schup-
Entschürzen, aus-, entschleifen, aufziehen; d. Schürze berauben.
Entschütteln (scutulan) t. ab-, aus-, entrütteln, ausschülpern.
Entschütten (scutan) t. heraus-, wegschütten, ausgiessen; ent-
heben; entledigen; sich entbrechen, sich enthalten, sich versagen.
Entschwanken, i. -wanken, -taumeln, -torkeln, fortwatscheln.
Entschwärmen, i. im Schwarme oder z. Schwarme entfliegen.
Entschweben (suuepan) d. entschwinden, entfliegen; entsteigen.
Entschwefeln, t. von Schwefel befreien, reinigen.
Entschwellen (suuellan) i. entquellen, hervordringen, -wallen.
Entschwimmen (suuiman) i. fortschwimmen; d. schwimmend
entgehen. [fliessen, sich entziehen, unsichtbar werden.
Entschwinden (suuintan) i. verschwinden; d. entschweben, ent-
sich **Entschwingen** (suuingan) sich hervorschwingen, heraus-
schwingen, fort—; t. entflügeln, der Schwingen berauben.
Entschwirren, i. entsausen, entzischen; schwirrend enthüpfen,
Entseelen (sel, sael) t. tödten. [entfliegen, entfahren
Entseelt, adj. ohnmächtig, betäubt, todt, erstarrt, bewußtlos.
Entsegeln, i. fortschiffen, fortfahren, wegfahren, aussegeln.
Entsenden (saintan) t. weg-, ab-, aussenden, schleudern, wer-
Entsetzbar, adj. errettbar. [fen, versenden; gehen lassen.
Entsetzen (sezzan) t. absetzen, versetzen, fortsetzen; erretten, be-
freien; r. erschrecken, bestürzt werden, erschaudern.
das **Entsetzen**, der Schreck, Abscheu, die Bestürzung, d. Grauen.
Entsetzlich, adj. schrecklich, fürchterlich, gräßlich, abscheulich.

die Entsezlichkeit. Schreck-, Fürchter-, Abscheu-, Gräßlichkeit.
Entseyn, d. entstehen, entgegen seyn, abseyn, fehlen, mangeln.
Entsieden (sidan) i. entkochen, -wallen, -sprudeln, entgischen.
Entsiegeln, t. aufbrechen, öffnen, aufmachen, decachetiren.
Entsinken (sinkan) i. -fallen, -gleiten; -schwinden. [zurückrufen.
sich Entsinnen, erinnern, wissen, sich besinnen, ins Gedächtniß
Entsinnlichen, über das Sinnliche erheben, abstrahiren.
Entsittigen, entsittlichen, t. verführen, verderben, demorali-
siren, sittenlos, ungesittet machen; r. entarten, verwildern.
Entsöhnen, entsühnen, versöhnen, aus—. [des S. berauben.
Entsonnen (sunna) beschatten, gegen Sonnenschein schützen,
Entspannen, t. los-, ab-, aus-, zurückspannen, nachlassen.
Entsperren (speran) t. debloquiren, die Sperrung aufheben.
Entspinnen (spinnan) t. anspinnen, anzetteln; r. entstehen.
Entsprechen (sprehan) d. zusagen, anstehen, angemessen seyn,
passen, reimen, gefallen, sich anschliessen. [springen, entstehen.
Entspriessen, i. entsprossen, entwachsen, hervorwachsen, ent-
Entspringen, i. entstehen, hervorgehen; entquellen, -stammen.
Entspritzen (spritzan) verspritzen, hervorspritzen, ausspritzen,
wegspritzen, entsprengen, entsprühen. [entflammen.
Entsprossen, i. entspriessen, erwachsen, entstehen, hervorgehen,
Entsprudeln, d. entbrodeln, entplätschern, entfliessen, -rieseln.
Entsprühen, d. entspritzen, entfliegen, entfahren.
Entspülen, t. weg—, ab—, wegschlemmen, entschleimen, ent-
Entstalten, t. entstellen, verunstalten, verwüsten. [schlicken.
Entstammen (stam) d. entsprungen seyn, abstammen, her-, her-
Entstecken (steckan) t. ab—, weg—; entwöhnen. [kommen von.
Entstehen (stehan) i. -springen, hervorgehen; fehlen, ausbleiben.
Entstehlen (stelan) wegstehlen, entziehen, entwenden, absehen.
die Entstehungsart, —weise, d. Ursprung, Beginn, Anfang.
Entsteigen (stigan) d. entschweben, entklettern, sich erheben;
fortsteigen, hinaussteigen. [Steine berauben; entzaubern.
Entsteinen (stein) t. entsteinern, von Steinen reinigen, der
Entstellen (stellan) t. entstalten, verunstalten, verwüsten.
Entsterben, d. absterben, abdorren, entwelken, verloren gehen.
Entstieben, i. -stauben, -stäuben, wie Staub entfallen, -fliegen.
Entstiefeln, t. der Stiefel berauben oder entkleiden, -schuhen.
Entstielen, t. enthelmen, des Stieles berauben. [vorscheuchen.
Entstöbern, d. entstieben; t. fortstäupen, herausjagen, her-
Entstoßen (staozzan) t. aus—, ab—, hervorstoßen, herun-
terwerfen. [vorschimmern, hervorflimmern, hervorleuchten.
Entstrahlen (stralan) i. herausstrahlen, hervorstrahlen, her-
Entstreben, i. ab—, weg—, fortstreben, zu entkommen suchen,
wegwollen. [strickes auflösen, entlismen, entknoten.
Entstricken (strick) t. entfesseln, lösen, entnetzen, befreien, Ge-
Entströmen (strouman) t. ausströmen, wegströmen, fortströ-
men, entfluten, entfliessen, entwogen. [entschäumen.
Entstrudeln, d. entsprudeln, entbrodeln, entquellen, entfliessen,
Entstummen (stummi) t. reden machen, von Stummheit be-
freien. [mend entreißen; t. im Sturme wegführen.
Entstürmen (sturum) i. enttoben, entwüthen, entrasen; d. stür-
Entstürzen (sturz) i. entfallen, schnell entsinken; entfliessen,
fortstürzen; t. herauswerfen, herab—, aus—, ausschleudern.
Entsummen, i. summend entfliegen, entsumsen, entsausen, fort-
brausen, fortrauschen. [solviren, begnadigen, von S. reinigen.
Entsündigen (sunte) t. entsühnen, reinigen, lossprechen, ab-
Enttäfeln (taual) austäfeln, ab—, von Täfelwerk entblößen;
die Preßspäne herausnehmen. [vorthun, sich emporschwingen.
Enttauchen (duahan, duzan) hervor—, auftauchen, sich her-
Enttaumeln (tumilan) i. entschwanken, entwanken, enttorkeln,
entstolpern. [schung befreien; ein Licht aufstecken; aufklären.
Enttäuschen, t. besser belehren, aus d. Irrthume ziehen, v. Täu-
Entthronen, t. entsetzen, absetzen, entfürsten, entpurpern.

Enttönen (toanen) i. entklingen, -schallen; als Laut entschwe-
Enttragen (tragan) t. weg-, aus-, forttragen. [ben, verhallen.
Enttrauen (trauuan) d. nicht mehr trauen, mißtrauen, arg-
wöhnen, Verdacht schöpfen, das Vertrauen entziehen.
Entträufeln, enttröpfeln (trofsizzan) i. in Tropfen entflies-
sen, entquellen, entsickern, auströpfeln; t. auströpfeln lassen.
Enttraufen, enttriefen, enttropfen, i. entträufeln, enttrö-
pfeln, in Tropfen ausfliessen. [-tänzeln, zappelnd fortgehen.
Enttrippeln, aus-, ab-, forttrippeln, abtrappeln, -trämpeln,
Enttrocknen (truchnan) austrocknen, abtrocknen, abwischen.
Entübrigen (uparic) t. erübrigen, zurücklegen, ersparen, ab-
geben, entbehren; entheben, verschonen, entlassen.
Enturlauben (urlaupi) t. entlassen, verabschieden, abdanken,
Entvaterlanden, t. verbannen, vertreiben, -weisen. [entsetzen.
Entvölkern, entvolken (folch) t. veröden, der Einwohner
berauben, verwüsten, verheeren. [gehen oder verlieren.
Entwachen (uuahhan) i. erwachen, aufwachen, erwachend ent-
Entwachsen (uuahsan) d. auswachsen, hervorwachsen, über-
wachsen, entsteigen, sich entheben. [chen, besänftigen.
Entwaffnen (uuafan) t. entwehren, entpanzern, wehrlos ma-
Entwähren, t. obrigkeitlich des Besitzes entsetzen, auswerfen,
die Entwährschaft, Entwährung, Auswerfung. [entwehren.
Entwalden (uuald) t. abholzen, aböden, abtreiben, aushauen.
Entwallen (uuallan) d. entfliessen, entfluten, entwandern; t.
schleifen, entfestigen, demoliren, der Wälle berauben.
Entwalzen (uualcian) t. aus-, ab-, weg-, fortwälzen, weg-
rollen, wegschroten, -tründeln, -kublen; ablehnen, abwenden.
Entwandeln, —wandern (uuantalan) i. u. d. entwallen,
ausziehen, -marschiren, -rücken, entschreiten. [enttaumeln.
Entwanken (uuanchan) i. entschwanken, schwankend fortgehen,
Entwaschen (uuascan) t. ab-, auswaschen, aus-, abspülen.
Entwässern (uuazzar) t. v. W. befreien, trocken legen, abdämpfen
Entwatscheln, aus-, wackelnd, schwankend entgehen. [trocknen.
Entweben (antuuepan) t. -wickeln, auflösen, ausflechten. [locken.
Entwecken (huuechian) t. aufwecken, -rütteln, -schütteln, heraus-
Entweder, eintweder, (eintuuedar) sd., adv. eins von bei-
den, dieses oder jenes, das Eine oder das Andere. [t. abwehen.
Entwehen (uuehan) i. enthauchen, entschweben, entfliegen;
Entwehren (uueran) t. entwaffnen, von Ehr u. Gewehr setzen,
a. d. Besitze treiben; r. sich erwehren, loswerden, sich schützen.
Entweiben (uuip) t. männlich machen, vermännern; -wildern.
Entweichen (uuihan) d. ausweichen, -biegen; i. entfliehen, ent-
wischen, desertiren, weglaufen, sich streichen, durchbrennen.
Entweihen (anthuuihan) t. entheiligen, -kleiden, profaniren,
mißbrauchen, verunheiligen; verführen, entjungfern, -blühten.
der Entweiher, -heiliger, Tempelschänder, Verführer, Mißbrau-
d. Entweihung, -heiligung, Mißbrauch, Verunreinigung. [cher.
Entweilen (huuilan) t. -langweilen, unterhalten, desennuyiren.
Entwelken, (uuelk) i. ab-, ver-, wegwelken, welkend entfliehen.
Entweltlichen (uueralt) t. von weltlicher Gesinnung entfer-
nen oder entwöhnen. [wegnehmen, lange Finger machen.
Entwenden (uuentan) t. entziehen, stehlen, rauben, mausen,
Entwerfen (uuerfan) t. abreißen, aufsetzen, concipiren, skizziren.
Entwettern (uuetar) v. Ungewittern befreien, beruhigen, stillen.
Entwickeln, t. aus-, auf-, auseinanderwickeln; entfalten, dar-
legen, erklären, deutlich machen; zeigen, bethätigen; entwirren,
auflösen; r. sich ausbilden. [gang, Enträthselung, Evolution.
die Entwickelung, Entfaltung, Ausbildung, Darlegung, Fort-
die Entwickelungsbegebenheit, das Enträthselnde, die Ent-
scheidung herbeiführende Ereigniß. [schachtelungssystem.
die Entwickelungslehre, die Evolutionstheorie, das Ein-
Entwilden, entwildern, (uuildi) t. entrohen, zähmen, bil-
den, civilisiren, gesittigen, die Wildheit benehmen.

Entwimmeln, i. aus-, ausströmen, in Schaaren hervorkommen.
Entwimpeln, t. des Wimpels berauben, entflaggen; -wipfeln.
Entwindeln, t. entfäschen, auswickeln, -bündeln. [losmachen.
Entwinden (uuintan) t. entringen, -ziehen, -kämpfen; r. sich
Entwinken (uuanchan) t. winkend abziehen, hervorrufen, ent-
Entwipfeln, t. entgipfeln, -spitzen, -giebeln, kappen. [fernen.
Entwirbeln, t. -stürmen, der W. berauben, wirbelnd entsteigen.
Entwirren, t. auflösen, ausfitzen; entwickeln, aufklären, zeigen.
Entwischen (uuishan) i. -huschen. -schlüpfen, -gleiten, -fallen,
Entwogen i. -fluten, -fliessen, -strömen. [-gehen; t. ab-, auswischen.
Entwohnen, entwöhnen, t. abgewöhnen, absäugen, absetzen,
ablegen, abnehmen, abnutschen, abzitzen. [(des Säuglings).
die Entwöhnung, Abgewöhnung, Absäugung, Ablegung
Entwölken, t. -nebeln, -dunsten, aufhellen, aufklären, -heitern.
das Entwort, sb., entgegnende Wort, Antwort, Entgegnung,
Erwiderung. [diren; herabsetzen, entheiligen, entwerthen.
Entwürden, entwürdigen (uuirdi) t. heruntersetzen, degra-
der Entwurf, pl. Entwürfe, die Skizze, der Plan, die Grund-
lage, der Grundriß, Abriß, Project, Concept. [Luftbaumeister.
der Entwurfmacher, Planmacher, Projektmacher, Ideenmann,
das Entwurfspapier, Conceptpapier, Sudelpapier. [ziehen.
Entwürgen (uurgan) herauswürgen, aus d. Gurgel (Würgel)
Entwurzeln (uurz) t. ausreißen, ausroden, ausreuten.
Entwürzen (uurzan) t. abflauen, schaal machen, verbittern.
Entzählen, sb., t. los—, freigeben, freisprechen, ausschliessen.
Entzapfen, t. abzapfen, -lassen, abschröpfen, zapfend ausleeren.
Entzaubern (zauparan) t. lösen, besprechen, herstellen.
Entzäumen (zoam) t. aus-, abzäumen, abhalftern, entschirren.
Entzeptern, entsceptern, entthronen, absetzen, entpurpern.
Entziehen (zeohan) t. wegziehen, fortziehen, ab—; nehmen,
rauben; r. vermeiden, entgehen, sich zurückziehen.
Entzielen (zilan) t. fehlen, verfehlen, vorbeischiessen, missen.
Entzifferbar, adj. enträthselbar, erklärbar, entscheidbar.
der Entzifferer, Dechiffreur. Entziffern, enträthseln, erklären,
die Entzifferungskunst, Dechiffrir—. [enthüllen, dechiffriren.
Entzischen, i. entschwirren, entsausen; zischend entspringen.
Entzittern, i. zitternd entfallen, entfliessen, entfliehen, -beben.
Entzücken (zuhchan) t. wegzücken, wegreißen, wegziehen; be-
geistern, hocherfreuen, beseligen. [ne, Begeisterung.
das Entzücken, die Entzückung, Entrückung, Erhebung, Won-
Entzückungsvoll, adj. wonnevoll, beseligend. [lassen.
Entzügeln, t. aushalftern, abschirren, loslassen, freien Lauf
Entzündbar, -lich, adj. brennbar, Feuer fangend, entzündungs-
die Entzündbarkeit, -brennbarkeit, -zündungsfähigkeit. [fähig.
Entzünden (antzuntan) t. anbrennen, entflammen, anstecken,
anzünden, erregen; r. entbrennen, sich erhitzen, roth werden,
schwellen; ausbrechen, sich entspinnen, auflodern.
die Entzündung, Entbrennung, das Erglühen, Auflodern, Aus-
brechen, die Erhitzung; das Anzünden, Anschüren, Anhetzen.
d. Entzündungsfieber, Faulfieber, Nervenfieber. [ausziehen.
Entzupfen, aus-, abzupfen, wegzupfen, abrupfen, wegzerren,
Entzwei, adv. in 2 Theile, zerbrochen, auseinander.
Entzweibeißen (paizzan) zerbeißen, aufbeißen, offenbeißen.
Entzweibrechen, zerbrechen, -trümmern, auseinanderschlagen.
Entzweidrücken, zerdrücken, auseinanderdrücken, aufdrücken.
Entzweien, t. trennen, entfremden, veruneinigen, scheiden.
die Entzweiung, Veruneinigung, Trennung, der Zwiespalt.
Entzweifallen, auseinanderfallen, fallend zerbrechen.
Entzweifeln (zuiflan) t. vergewissern, die Zweifel benehmen.
Entzweigehen, zergehen, auseinandergehen, aufgehen, sich
zertheilen, zerreißen, zerbrechen; t. durchgehen. [schlagen.
Entzweihämmern (hamer) auseinander—, zerpochen, zer-
Entzweihauen (hauuan) auf-, zer-, auseinander-, offenhauen.
Entzweiklopfen, t. auf-, zer-, auseinanderklopfen, zerschlagen.
Entzweimachen, t. zerbrechen, zerreißen, -sprengen, -drücken.
Entzweireißen (rizan) t. aufreißen, zerreißen, -schlitzen, auf-
ritzen, zerschranzen; i. bersten, reißen, spalten, zerspringen.
Entzweisägen, auf-, zer-, durchsägen, mit der S. zerschneiden.
Entzweischieben, t. schiebend, werfend, kegelnd zerbrechen.
Entzweischiessen (scozzan) t. durch Schiessen zerbrechen,
zertrümmern, zerfetzen, zerschiessen. [durchschlagen, zerhauen.
Entzweischlagen (slagan) t. zer-, auseinander-, auf-, ein-,
Entzweischmeißen (smizzan) t. -zweiwerfen, durch Werfen
zertrümmern, zerbrechen. [derschneiden, aufschlitzen.
Entzweischneiden (snidan) t. zer-, aufschneiden, auseinan-
Entzweischnellen, zer-, auseinander-, offen-, aufschnellen.
Entzweispalten (spaltan) t. zerspalten, durchspalten, ausein-
anderspalten, spellen, sprengen, zerreißen. [ander—, platzen.
Entzweispringen, zerspringen, auseinanderspringen, vonein-
Entzweitreten, zer-, auseinander-, d. T. zerbrechen od. öffnen.
Entzwingen (ntbuuingan) t. abdringen, -nöthigen, erpressen.
die Enucleation, Auskernung, Entwickelung. [auszwicken.
Enucleiren, t. auskernen, entwickeln. [fleischseite, Innenbilder.
Enudiren, t. entblößen, enthüllen. die Enula, d. innere Zahn-
die Enumeration, Aufzählung. —riren, auf-, herzählen.
die Enunciation, Aussage, Satz, Behauptung, Ausspruch.
Enunciiren, t. aussagen, aussprechen, behaupten, mittheilen.
das Enunciatum, der Ausspruch, die Aussage, der Satz.
Enutriren, t. ernähren, aufziehen, groß machen, auffüttern.
die Enveloppe, der Umschlag, die Hülle, ein Frauenmantel.
Enveloppiren, einhüllen, einschlagen, einwickeln. [Umgegend.
der Envers, die Kehrseite, Rück-. die Environs, Umgebungen,
der Envoi, die Sendung. der Envoyé, Gesandte. [fahren.
Envoyiren, senden, schicken. Enzen, einzen, sb., i. einspännig
der Enzian, die Bitterwurz, der Sparenstich, Himmelstengel;
Lungenblume, Tausendgüldenkraut, d. weiße Enzian, Hundekoth.
Enzig, sb., (von ent—) entbehrlich, überflüssig, übrig.
der Enzkerl, sb. Riese. die Enziosau, sb., Riesensau.
Enzerisch, Enzionisch, sb., adj. ungeheuer, groß, riesig.
die Enzootische Seuche, einheimische Seuche, Landesseuche.
das Eortologium, d. Festtagsverzeichniß, der Kirchenkalender.
Epakmatisch, zunehmend, steigend. die Epakme, Zunahme.
die Epakten, Tage zw. Neujahr u. d. letzten Neumonde vorher.
die Epanadiplosis, Verdoppelung, Schluß eines Satzes mit
die Epanaklisis, Umschwenkung, d. Linksum. [s. Anfangsworte.
die Epanalepsis, das Wiederaufnehmen, Anfang eines Satzes
Epanorthosis, Berichtigung. [m. d. Endworte d. vorigen Satzes.
die Epanodos, das Zurückkommen auf den Gegenstand.
das Epanorthotikon, das Epanorthotische, Erbauliche.
Epanouiren, i. aufschliessen, sich erschliessen, entfalten, auf-
das Epanthema, s. Exanthema. [thun, öffnen.
die Eparchie, Statthalterschaft, Sprengel, Gebiet. [samkeit.
die Epargne, Ersparung, Sparbüchse, das Ersparniß, die Spar-
das Epaulement, die Schulterwehr, Schulterbrustwehr.
Epauliren, decken, die Flanken decken. die Epaulette, Achsel-
die Epave, ein herrenloses Gut. [troddel, Achselband, -quaste.
der Epeler, der deutsche Ahorn. die Epen, die Traubenkirsche.
die Epenthesis, Einschiebung, Einschaltung eines Buchstaben
Epenthetisch, eingeschoben, eingeschaltet. [in ein Wort.
Eperdu, adj. verloren, verweht, verdutzt, verblüfft, bestürzt.
Eperdûment, adj. heftig, wüthend, rasend, toll (verliebt).
die Epexegese, Apposition, Erläuterung, Erklärung, erklären-
der Ephebe, der mannbare Jüngling, Bursch. [der Zusatz.
der Ephektiker, Zurückhalter, Zurückhaltende, der Schwierige.
Ephektisch, zurückhaltend, an sich haltend. [d. eintägige Fiber.
die Ephelides, Sonnenflecken, Sommersprossen. d. Ephemere,

die Ephemeriden, Tagebücher, Tagesblätter, tägliche Berichte,
Anzeigen, Zeitungen, Journale; astronomische Jahrbücher.
die Ephemeren, die Eintagsthierchen, Eintagsfliegen.
Ephemerisch, eintägig, 1 Tag dauernd. [Zeitblume, Masliebe.
das Ephemeron, die Zeitlose, d. Wiesensafran, d. Herbstblume,
der Epheu, Eppich, Ewig, Wintergrün, Ive, Baumwinde,
Mauerpfau, Lorbeerkraut, ein Rankengewächs. [ranken.
Epheuartig, dem Epheu ähnlich. das Epheugerank, Epheu-
das Epheuharz, morgenländisches Schleimharz.
der Epheukranz, Immergrün-Kranz. [Nachtmohr, nd.
der Ephialtes, Alp (Elf) das Alpdrücken, der Druht, der Mohr,
das Ephippium, Sattel. der Ephodus, Eingang, Einleitung.
das Ephorat, Aufseher-, Vorsteheramt. die Ephorie, der Auf-
der Ephorus, Aufseher, Vorsteher. [sichtkreis, Sprengel.
die Ephydria, Wassernymphe. das Epicarpium, Epicauma,
das Epicedium, Leichengesicht, Trauergesang. [s. Epik—.
die Epicerie, Gewürzhandlung, Gewürzladen, Gewürzkram.
der Epicier, Gewürzkrämer, Colonialwarenhändler.
die Epicheiresis, Epichiresis, die Handanlegung, das An-
das Epicheirema, der gehäufte Redeschluß. [greifen, d. Beginn.
Epichorisch, endemisch, im Lande einheimisch, enchorisch.
das Epicoenum, Zwitterwort, männliches und weibliches
das Epicranium, die Schädelhaube, Oberschädel. [Hauptwort.
der Epicyclus, Neben-, Beikreis. Epicyclisch, nebenkreisig.
die Epicycloide, Kreis-, dessen Mittelp. in e. andern Kreise liegt.
die Epidemie, einheimische Seuche, Volkskrankheit, Landseuche.
Epidemisch, einheimisch, volksthümlich, suchtig, ansteckend.
das Epidendron, Schmarotzerpfl. auf Bäumen. [hautgewebe.
die Epidermis, Ober-, Außenhaut. die Epidermoide, d. Ober-
die Epiglottis, der Kehldeckel, Luftröhrendeckel, das Zäpfchen.
das Epigramm, die Auf-, Ueberschrift, das Sinn-, Spott-,
Epigrammatisch, sinngedichtlich. [Stachelgedicht.
der Epigrammatiker, Epigrammatist. Epigrammendichter.
die Epigrammatologie, Inschriften-, Sinngedichtsammlung.
das Epigraphum, die In-, Ueberschrift, Aufschrift, das Motto.
die Epigraphik, die Inschriftenkunde, Diplomatik.
der Epiker, epische Dichter, erzählende Dichter, Heldendichter.
der Epikuräer, Lüstling, Schwelgler, Vergnügensucher.
Epikurisch, adj. üppig, sinnlich, wollüstig, schwelgerisch.
der Epikurismus, die Lehre d. griech. Philosophen Epikur, d.
das Epilemma, d. Selbsteinwand, -einwurf. [Streben u. Genuß.
die Epilene, der Winzergesang, das Kelterlied.
die Epilepsie, Fallsucht, fallende Sucht, das böse Wesen, der
Jammer, Elend, Anfall. Epileptisch, adj. fallsüchtig, jam-
der Epilog, Epilogus, Redeschluß, das Nachwort. [merhaft.
das Epimetrum, Uebermaaß, die Zugabe. [die Nutzanwendung.
die Epimone, d. Verweilen. Epimythium, Mährchenanhang,
Epineux, adj. dornig, stachelig; mißlich, schwierig, häklig, kitz-
die Epinikia, Siegesgesänge, Triumphlieder. [lich, bedenklich.
der Epiparoxismus, der verstärkte Anfall, der Fieberschauer.
die Epipedometrie, Ausmessung der Flächen oder Ebenen.
Epipetalisch, epiphyllisch, mit aufsitzenden Blättern.
die Epiphania, die Erscheinung der 3 Weisen oder Könige aus
dem Morgenlande, das hl. Dreikönigsfest den 6. Januar.
das Epiphonema, der Zuruf, Aus-, Endspruch, Schlußspruch.
die Epiphora, Nachtragung, gleiche Endung mehrerer Sätze.
d. Epiphyllospermä, Pflanzen, d. Blühten a. d. Blättern sitzen.
die Epipoësis, der Ueberfluß, Nachwuchs, die Zuthat. [bühne.
die Epirrhoe, der Zufluß. Episcenium, Obertheil der Schau-
Episch, heldengedichtlich, erzählend, hexametrisch. [schofswürde.
Episkopal, adj. bischöflich. das Episkopat, Bisthum, d. Bi-
die Episkopalisirung, Einführung der bischöflichen Gewalt.
Episodisch, adj. eingeschaltet, eingewebt, eingeflochten.
der Episkopos, Bischof, Aufseher. [zählung, Nebenhandlung.
die Episode, der Zwischengesang, die Einschaltung, Zwischener-
das Epistalma, der Auftrag, Befehl, Bescheid. [predigt.
die Epistel, das Sendschreiben, der Brief; d. Verweis, d. Straf-
der Epistler, Epistelprediger, Nachmittags-, Subdiakonus.
Epistemonisch, wissenschaftlich. das Epistomium, d. Stöpsel.
Epistolarisch, brieflich. der Epistolograph, Briefschreiber,
die Epistolographie, Briefschreibekunst, Briefstellerei. [-steller.
das Epistolium, Briefchen, Billet. Epistrophe, Umwendung,
d. Epistropheus, Umdreher, d. 2te Halswirbel. [-drehung, -kehr.
das Epistyl, d. Knauf, Kranz e. Säule. der Episyllogismus,
das Epitaphium, Grabschrift, Grabmaal. [absteigende Schluß.
die Epitasis, die Knotenschürzung, Verwickelung.
das Epithalamium, Hochzeitslied, Brautlied, Trauungsode.
das Epithema, der Umschlag, die Bähung, das Magenpflaster.
d. Epithesis, der Zusatz. Epitheton, Beiwort, Bestimmungs-,
Epithetisiren, Beinamen geben. [Beilege-, Ausschmückungs-.
das Epitogium, der Uebermantel; die Schulterbinde.
der Epitomator, Auszugmacher, Auszieher. die Epitome, der
Epitomiren, ausziehen, zusammenfassen. [Auszug, Inbegriff.
Epitonien, Saitennägel, -stifte. Epitoniten, Schraubensteine.
Epitrit, Dreischlag, Versfuß m. 1 kurzen u. 3 langen Sylben.
der Epitrochasmus, das Zusammenlaufen, die Gedankenhäu-
die Epitrope, der Beitritt, das Einräumen, Zugeben. [fung.
die Epizeusis, Wiederholung, Verdoppelung eines Wortes.
die Epizootie, Viehseuche. Epizootisch, viehseuchenartig.
der Epochant, der Epoche Machende, der Held, Denkwürdige.
die Epoche, der Wendepunkt, wichtige Zeitpunkt, die Zeitscheide,
die Epode, der Nachgesang, Nachsatz. [Zeitrechnungsgränze.
Epodisch, nachsingend. der Epodus, Bezauberte, der magne-
die Epopsie, Ansicht, Durchsicht, Ein-, Auf-. [tische Schläfer.
die Epopten, Augenzeugen, Eingeweihte, Schwärmer, Seher.
Epoptik, Lehre v. d. Farbenblicken; —tisch, Epoptik betreffend.
das Epos, die Epopöe, das Heldengedicht, Heldenlied, der Hel-
Epper, Eppen, Eppis, sd., jemand, etwa, etwas. [dengesang.
der Eppich, Epheu, Sellerie, Peterlein, Wasserwerke.
die Epulonen, Prasser, Schlemmer, Schwelger, Schmauser.
die Epuration, Reinigung. Epuriren, reinigen, auslesen.
Equilibre und Equilibrist, s. Aequ—.
die Equipage, das Gepäck, der Reisebehör, Wagen und Pferde;
die Ausrüstung; die Mannschaft eines Schiffes.
Equipiren, kleiden, ausrüsten, versehen, bemannen. [mannung.
das Equipement, Equipirung, Kleidung, Ausrüstung, Be-
der Equipeur, Gewehrfertiger, Gewehrzusammensetzer. [ten.
Epuipollent, s. Aequ—. die Equitation, Reitkunst, das Rei-
die Equivoque, Zweideutigkeit, Schlüpfrigkeit, d. Doppelsinn.
Equivoque, zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig. [Geschlechte.
Er, pl. sie, pron. pers. d. Bezeichnung der 3. Person im mänul.
Erachten (ahtan) t. dafürhalten, begreifen, einsehen, meinen.
das Erachten, die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten, Urtheil.
Erächzen (uhhizan) durch Aechzen erlangen, -seufzen, -stöhnen.
Erackern (acharan) t. erpflügen, erarbeiten, abackern, durch
Ackern gewinnen. [entwurzeln, ausroden, ausreuten.
die Eradication, Ausrodung, Entwurzelung. Eradiciren,
Eradiren, t. ausschaben, auskratzen, abschaben.
Erahnen, t. durch Ahnung inne werden, erfahren, erkennen.
Eralten (altinan) i. veralten, altern, alt werden. [gen.
Erangeln, t. fischen, erhaschen, erschnappen, gewinnen, erlan-
Erankern, t. mit dem A. erreichen; -listen, erschleichen. [dienen.
Erarbeiten (arapait) t. durch A. erlangen, -werben, sauer ver-
Erärgern (arc) sd., i. sich ärgern, erbosen; verwildern, schlech-
Erärmen (arm) sd., t. arm machen, entkräften. [ter werden.
Erarmen, i. ver—, armen, herabkommen, arm werden.

Eräugeln (aug) t. erspähen, -lauern, -schauen, -blicken, -lugen.
sich Eräugen, Eräugnen, ereignen, sich zutragen, zeigen, entstehen, geschehen, (Auge, Knospe) sich zeigen, entspringen.
der Erbacker, geerbter, eigenthümlicher, vererbbarer Acker.
der Erbadel, der Geburtsadel, Standesadel, der alte Adel.
Erbaden, t. durch Baden erlangen, sich durch Baden zuziehen.
Erballen, sd., i. wie ein Ball aufschwellen, erbollen, aufdunsen.
Erbamt, Hof- od. Landesamt in e. Familie erblich, Reichsamt.
Erbangen, i. erschrecken, verzagen, den Muth verlieren, ängstlich werden. [bärmniß, sd., die Erbarmung, das Erbarmen.
das Erbarmedich, das Miserere. das Erbärmde, die Er-
sich Erbarmen (urbarman) mitleidig werden, sich annehmen, beklagen, beelenden, helfen, mitfühlen, schonen. [Schonung.
das Erbarmen, Mitleid, Mitgefühl, die Theilnahme, Hülfe,
Erbarmenswerth, erbarmenswürdig, erbarmungswerth, erbarmungswürdig, adj. Erbarmen verdienend, bemitleidens-
der Erbarmer, der Mitleidige, der Helfer in der Noth. [werth.
Erbärmlich, adj. kläglich, elend, kleinlich, verächtl., miserabel.
die Erbärmlichkeit, Verächtlichkeit, Elendigkeit, Kleinlichkeit, Nichtswürdigkeit, Unbedeutendheit, Kläglichkeit. [me.
die Erbarmung, das Erbarmen, Mitleid, die Hülfe, Theilnah-
die Erbart, erbliche angeerbte Art, Natur, Eigenthümlichkeit.
Erbauen, t. aufbauen, aufführen, herstellen, errichten, aufstellen; im Guten bestärken, bessern, frommer machen.
die Erbauung, Belebung fürs Gute, Erhebung, Andacht.
der Erbauer, Stifter, Schöpfer, Gründer, Errichter. [fromm.
Erbaulich, adj. u. adv. erhebend, Andacht erweckend, gottselig,
die Erbaulichkeit, Gottseligkeit, Frömmigkeit, Musterhaftig-.
die Erbausträge, erbliche Austräge, erblich eingesetzte Gerichte.
d. Erbauungsbuch, Andachts-, Gebet-, Communion-, Psalm-.
die Erbauungslehre, Ascetik. der Erbauungsprediger,
die Erbauungsschrift, die ascetische Schrift. [Ascet.
der Erbauungsvortrag, die Predigt, die geistliche Rede.
der Erbbannerherr, Träger der Lehnsherrnfahne od. Landesf.
das Erbbannerherrnamt, die -würde, das erbliche Recht des
der Erbbau, d. B. e. erb- u. eigenthümlichen Grube. [Fähnrichs.
der Erbbeamte, Besitzer eines erblichen Hofamtes, Erbhofdiener.
die Erbbedienung, d. -amt. die Erbbegier, -begierde, d. B.
Erbbegierig, adj. erbgierig, nach Erbschaft lüstern. [zu erben.
das Erbbegräbniß, Familien—, d. erbl. Grab- od. Ruhestätte.
die Erbbereitung, die Vermessung e. erbwürdigen Fundgrube.
das Erbbereitungsbuch, die Urkunde von den Erbbereitungen.
das Erbbereitungsfeld, die Gegend, welche vermessen wird.
die Erbbereitungsgebühren, die Vermessungskosten. [grube.
der Erbbereitungslochstein, Loch-, od. Gränzstein einer Fund-
der Erbbereitungssprung, die Zugabe zu dem vermessenen
Erbbereitungswürdig, s. Erbwürdig. [Felde.
Erbbeschloßt, berechtigt, Schlösser erblich zu besitzen, Erb-
der Erbbesitz, ererbte und erbliche Besitz. [schlösser.
der Erbbestand, die Erbpacht. der Erbbeständer, -pächter.
das Erbbestandsgeld, -standsgeld, Kaufgeld e. Erbpachtgutes.
das Erbbestandsgut, Erbstandsgut, Erbpachtgut.
der Erbbrodspender, der Almosenier, Erbspendenpfleger.
das Erbbuch, Grundbuch, Saalbuch, Erdbuch, der Kataster.
der Erbcapellan, ein österreichischer Bergbeamter.
der Erbdeich, der erb- u. eigenthümliche Deich, Erbdamm.
der Erbdrescher, Hofdrescher, Zwangsdrescher, Frohndrescher.
der Erbdrost, ein erblicher Drost oder Starost.
der Erbe (arpeo) die Erbinn, Person, auf die das Eigenthum eines Verstorbenen übergeht, Erbnehmer, -mann. [Nachlaß.
das Erbe (arbe) Erbgut, das eigenthümliche Grundstück, der
Erbeben, i. -zittern, -bottern, sd., erschrecken, erschüttert werden.
Erbeigen, erblich und eigen. der Erbeigner, Erbeigenthümer.
der Erbehandlohn, die Erblehenwahre, die Handlöse, -losung, Zahlung beim Antritt eines erblichen Lehnguts.
die Erbeinigung, Erbverbrüderung, erbliche Verbindung.
Erbeißen (paizzan) t. todt beißen, tödten, auf-, durchbeißen; i. absteigen, absitzen; r. sich abmühen, erschöpfen, abäschern.
Erbellen, i. aufbellen, anschlagen. Erbelos, s. Erblos.
Erben, t. eines Verstorbenen Eigenthum erhalten oder bekommen; eine Erbschaft übernehmen, antreten; mit der Geburt
Erbenlos, s. Erblos. [bekommen; beerben; i. forterben.
der Erberschleicher, s. Erbschleicher.
Erbeten, t. erflehen, durch Beten erlangen. [erfechten, -lungern.
Erbetteln (betalan) t. durch Betteln erlangen, erschnurren,
Erbeuten (puut) t. erobern, erkämpfen, rauben, erlangen.
der Erbexe, Erbmann, Erbeigner, Erbförster, Erbhüfner.
Erbfähig, adj. erbberechtigt, unbefugt. [terthanen.
der Erbfall, der Anfall einer Erbschaft; die Beerbung eines Un-
Erbfällig, adj. als Erbe zufallend, dem Erbfalle unterworfen.
der Erbfehler, das Erbgebrechen, eine Erbsünde. [Geschlechter.
der Erbfeind, d. bleibende F. die Erbfeindschaft, F. mehrerer
das Erbfeld, für d. Grundhrn. gebautes F. od. Bergwerksantheil.
die Erbfeste, die Befestigung eines Vertrages oder Kaufes auf
der Erbfeuerherr, ein Reichserbbeamter. [ewige Erbschaft.
der Erbfluß, e. die Gänge e. Bergwerks durchschneidender Fluß.
die Erbfolge, der -gang, d. erbl. Nachfolge in Besitz u. Rechten.
der Erbfolger, der erbliche Nachfolger. das Erbfolgegesetz,
der Erbfolgekrieg, Successionskrieg. [das Erbmandat.
die Erbfolgsordnung, das Erbfolgsrecht, Erbgangsrecht.
der Erbförster, Erbexe. die Erbfrau, die Gemahlinn des Erb-
der Erbfrohn, Unterrichter, Erbrichter, Pfandrichter. [herrn.
der Erbfürst, erbliche Fürst; Erbprinz. das Erbfürstenthum,
der Erbgang, s. Erbfolge. [erbliche Fürstenthum.
das Erbgeld, das geerbte Geld, die Auszahlung an Miterben.
der Erbgenoß, Miterbe, Erbschaftstheilhaber.
die Erbgenossenschaft, die Theilnahme an einem Erbe.
der Erbgenuß, die Nutzniessung eines Erbes.
die Erbgerechtigkeit, das Erbrecht, die erblichen Ansprüche.
das Erbgericht, Grund—, die niedere Gerichtsbarkeit, Vogtei.
Erbgerichtsbarkeit, erb- u. eigenthüml. niedere Gerichtsbarkeit.
der Erbgerichtsherr, Besitzer d. niederen Gerichtsbarkeit, Erb-
Erbgesessen, adj. ansäßig, Grundeigenthum besitzend. [richter.
Erbgierig, erblustig, -süchtig. der Erbgraf, Sohn e. Grafen.
Erbgrind, Schuppen—. Erbgrund, e. erbliches Grundstück.
der Erbgrundherr, Grundherr eines Erbgutes. [Erbschaft.
der Erbgulden, Abzug von der einem Fremden zugefallenen
das Erbgut, Allodium, Eigengut, Freigut, Erbzinsgut.
der Erbheuer, der ordentlich ausgelernte Bergmann.
der Erbherr, Eigenthums-, Lehns-, Gerichts-, Erbgerichtsherr.
Erbherrlich, adj. dem Erbherrn zukommend. [des Erbherrn.
die Erbherrschaft, erb- u. eigenthümliche Herrschaft; d. Familie
der Erbhof, der erb- und eigenthümliche Bauerhof.
der Erbhofmeister, ein vorgesetzter Erbbeamter.
die Erbhuldigung, Erbpflicht, die den Erben geleistete Huldi-
die Erbjagd, der erbliche Besitz einer Jagd. [gung.
der Erbjägermeister, der Erbbeamte über das Jagdwesen.
Erbiegen (piugan) t. ausbiegen, durch Biegen erreichen.
Erbieten (piutan) t. darbieten, anbieten; r. sich bereit erklären.
Erbietig, adj. erbötig, bereitwillig, geneigt, willens, bereit.
Erbilden (bilidan) ausbilden, anbilden, bildend hervorbringen.
Erbitten (pittan) t. -flehen, durch Bitten erlangen od. erweichen.
Erbittern (pitrren) t. aufbringen, reizen; r. auffahren, zürnen.
die Erbitterung, der Groll, Haß, die eingewurzelte Feindschaft.
Erbittlich, adj. bewegbar, erweichlich, nachgiebig, willfährig.
das Erbkaiserthum, die erbliche Kaiserwürde.

der Erbkaiser, der erbliche Kaiser. der Erbkämmerer, Erb-
der Erbkauf, Kauf für sich und seine Erben. [kammerherr.
der Erbkönig, erbliche König, dessen Würde erblich ist.
das Erbkönigreich, Reich eines Erbkönigs. [nen Kinde.
der Erbkoth, das Kindspech, der Abgang von einem neugebor-
das Erbkoth, die -köthe, der -kathen, ein erbliches Bauernhaus.
der Erbköther, Erbkothsaß, Erbkossäte, Besitzer eines Erbgutes.
die Erbkrankheit, geerbte fortgepflanzte Krankheit, der Erb-
der Erbkretschmar, der Erbschenke, der Erbkrüger. [schaden.
der Erbküchenmeister, ein fürstlicher Erbbeamter.
der Erbkux, der erbeigenthümliche Bergwerksantheil.
das Erbland, das erbeigenthümliche Land, die Domaine.
das Erblandesamt, Erbamt, -hofamt, Landamt. [-postmeister.
Erblandesbeamte: -landhofmeister, -jägermeister, -marschall,
Erbländisch, im Erblande befindlich, zum E. gehörig. [erflöten.
Erblasen (plasan) t. durch Blasen erwerben od. erreichen, -tuten,
Erblassen, i. -bleichen, heller werden, d. Farbe verlieren, welken.
der Erblasser, der Hinterlassende, Testator, der Vererbende.
das Erblassungsrecht, die freie Vererbung auf wen man will.
Erblauen (plau) i. blau werden, sich bläuen, bläulich werden.
das Erbleben, Erbzinsgut, Mann- und Weiberlehn zugleich.
Erblehnbar, als -lehen verleihbar. [Besitzer e. Erblehngutes.
das Erblehngut, ein erbliches Lehngut. der Erblehnsherr,
der Erblehnsmann, mit e. -lehngute Belehnte, Erblehnträger.
die Erblehnwahre, die Wahre, Haft, Verwahrung, Aneig-
nungsgebühr beim Antritt eines Erbzinsgutes. [chen, sterben.
Erbleichen (pleihen) i. erblassen, die Farbe verlieren, verblei-
die Erbleute, Erbmänner, Erbzinsleute, Leibeigene, Hörige.
Erblich, adj. vererbbar, eigenthümlich, sich fortpflanzend.
Erblicken (plichan) t. gewahr werden, wahrnehmen, sehen, an-
sichtig werden, bemerken, erschauen. [die Einsicht verlieren.
Erblinden (plinti) i. blind werden, das Gesicht, den Glanz,
Erblitzen (blitzen) auf-, aufblinken, schnell aufleuchten, scheinen.
Erblöden (plodi) blöde, furchtsam, scheu, schwach, stumpf werden.
sich Erblöden, ent-, sich erfrechen, -kühnen, -dreisten, sich nicht
Erblonden, blond, bräunlich werden, ergelben, reifen. [schämen.
Erblos, adj. enterbt, erbenlos, erbelos. [das Zugrecht.
die Erblosung, das Näherrecht, Einstandsrecht, Verkaufsrecht,
Erblühen (pluan) i. aufblühen, schön und kräftig erwachsen,
sich blühend öffnen, sich schön entfalten. [das Erbgebrechen.
der Erbmangel, der erbliche, angeerbte Mangel oder Fehler,
d. Erbmann, -eigener, -zinsmann, Markgenoß, Leibeigene, Erbe.
d. Erbmannlehn, Mannlehn. d. Erbmarschall, e. fürstlicher
Erbmeier, -pächter, -zinsmann, erblicher Meier. [Erbbeamter.
das Erbmeierding, Erbmeiergericht, Gericht auf einem Erb-
das Erbmeiergut, ein erbliches Meiergut. [meiergute.
der Erbmünzmeister, ein Erbbeamter in Oesterreich.
der Erbnehmer, der Antreter einer Erbschaft, der Nachkomme.
Erbollen, i. aufschwellen, sich ausdehnen, aufdunsen, aufbau-
schen, auflaufen, boll werden, sich ballen. [dit nehmen.
Erborgen (porgan) t. aufborgen, entlehnen, leihen, auf Cre-
der Erborger, Entlehner, Plagiarius. [lig werden, aufbrausen.
Erbosen, t. zornig machen, aufbringen; i. sich entrüsten, unwil-
das Erbot, die Erbietung, das Anerbieten, Bot, Angebot.
Erbötig, adj. willens, bereitwillig, bereit, geneigt. [Pacht.
die Erbpacht, d. Erbbestand, Erbstand. die Leibpacht, die eiserne
der Erbpächter, Erbbeständer. das Erbpachtgeld, der jährli-
das Erbpachtgut, -bestandsgut, -standsgut. [che Erbpachtzins.
der Erbpachtherr, Erbverpachter, Erbpachtgeber.
Erbpachtlich, einer Erbpacht ähnlich, zur Erbpacht gehörig.
der Erbpannerherr, -bannerherr, -fähnrich. [thümlichen Hofe.
der Erbpferdner, Pferdner, Anspänner auf einem erb- u. eigen-
Erbpflicht -huldigung, -dienst. Erbpostmeister, Postbesitzer.
der Erbprinz, die Erbprinzessinn, nächster Erbe oder Erbinn
eines Fürstenthums; auf den Kronprinzen folgender Prinz.
Erbprinzlich, den Erbprinzen betreffend, ihm gehörend.
Erbranden (prant) i. aufbranden, aufschäumen, auftoben.
Erbrath, fürstlicher R. mit erblicher Würde. [chen, prächtig seyn.
Erbräuen, sd., -preien, nd., aufschreien, erprahlen, sich breit ma-
Erbraunen (brun) i. braun werden, sich bräunen, einbrennen.
Erbrausen, i. aufbrausen, ertoben, aufrauschen, aufsausen,
auffahren, aufstürmen, ertosen. [erlaubt zu erbrechen.
Erbrechbar, adj. leicht zu erbrechen, aufbrechbar, erbrechlich;
Erbrechen (prehan) t. aufbrechen, öffnen, aufschneiden; r. sich
übergeben, kotzen; i. gebrechen. [schwarze —, d. gelbe Fieber.
das Erbrechen, Auf-, das gewaltsame Oeffnen, Auswerfen; das
Erbrecht, -schaftsrecht, erbl. Recht, Pflichttheil, Erbschaftsan-
der Erbrechtshof, die auf Erbrecht verliehene Hofstätte. [theil.
das Erbreich, die erbliche Herrschaft. [hen, entbrennen.
Erbrennen, i. auf-, anbrennen, aufflackern, aufflammen, erglü-
Erbrichter, -gerichtsherr, Richter über Erbschaftsstreitigkeiten.
das Erbrichteramt, die erbliche Gerichtsbarkeit, Erbvogtei.
der Erbritter, Baronet, Reichsbaron, Reichsritter.
Erbrüllen, i. aufbrüllen, brüllend auffahren, -schreien, schreck-
lich ertönen; t. durch Brüllen erlangen, ertoben, erlärmen.
Erbrummen, t. durch Brummen, Murren, Poltern erlangen.
Erbrüten (pruten) t. ausbrüten, -sitzen, aushecken, ergrübeln,
der Erbsaß, Erbbesitzer, Erbherr, Erbeigenthümer. [ersinnen.
die Erbsbohne, Eierbohne. der Erbschacht, der tiefste Schacht
eines Bergwerks. [das Erbübel, die Erbkrankheit.
der Erbschaden, Erbfehler, Erbmangel, der ererbte Schaden,
die Erbschaft, das Erbe, das Erben, der Erbtheil, das Ererbte.
d. Erbschaftsauseinandersetzung, Erbschichtung, -theilung.
die Erbschaftsforderung, die Forderung eines Erben.
die Erbschaftsmasse, das sämmtliche hinterlassene Vermögen.
die Erbschaftsplünderung, Veruntreuung einer Erbschaft.
die Erbschaftssache, der —streit, die —verhandlung, —klage.
die Erbschaftstheilung, Erbtheilung, Erbschaftsauseinander-
der Erbschaftsverfüger, Testator, Erblasser. [setzung.
die Erbschaftsverfügung, Testament. [genommenes Wappen.
das Erbschaftswappen, ein wegen zugefallener Erbschaft an-
der Erbschatzmeister, Schatzmeister oder Seckelmeister in erb-
licher Würde (Truchseß), Erbarchivar. [cher Gerechtsame.
die Erbschenke, der Erbkrug, Erbkretscham, Schenke mit erbli-
der Erbschenk, Erbmundschenk, Erbkellermeister. [setzung.
die Erbschicht, —schichtung, —theilung, —schaftsauseinander-
der Erbschichter, -schaftsrichter, -richter, Erbauseinandersetzer.
Erbschirm, s. -schutz. der Erbschleicher, -schaftserschleicher.
Erbschleicherei, unrechtmäßige Erwerbung v. -schaftsansprü-
der Erbschlösser, Schloßbesitzberechtigte, Erbbeschloßte. [chen.
der Erbschlüssel, geerbter Schlüssel, vermeinter Talisman.
der Erbschmeichler, der sich einschmeichelnde Erbschleicher.
die Erbschmiede, erbliche Schmiedegerechtsame.
die Erbschnur, die grüne seidene Meßschnur beim Erbbereiten.
der Erbschoß, Grundschoß, eine Abgabe von Grundstücken.
die Erbschuld, die auf einer Erbschaft haftende Schuld.
der Erbschultheiß, Erbschulze, Dorfkönig, Zwingherr.
der Erbschutz, Erbschirm, Erbvogtei, erbliche Vormundschaft.
der Erbschutzherr, Erbschirm-, Kastenvogt, Schutzvogt, Erb-.
die Erbse (arauuaiz) Arbes, sd., bekannte Schotenfrucht eines
die Erbselbeere, Berberis-, Reiselbeere. [Gartengewächses.
die Erbsele, sd., d. Erbsenbeet. der Erbsenbau, Anbau, Pflan-
der Erbsenbaum, sibirischer Schotenbaum. [zung der Erbsen.
das Erbsenbeet, —feld, —acker, ein Beet rc. zum Erbsenbau.
das Erbsenbrod, treffliches Brod zum Theil v. Erbsenmehl.
die Erbsenfütterung, Fütterung mit Erbsen oder Erbsenstroh.

der **Erbsenkäfer**, Sonnenkäfer, der in den Schötchen brütet.
die **Erbsenkette**, goldne Kette mit erbsenähnlichen Gliedern.
die **Erbsenmast**, Viehmästung mit Erbsen. [Vogelscheuche.
das **Erbsenmehl**, Mehl v. Erbsen. d. **Erbsenschreck**, nd., die
der **Erbsenschrot**, geschrotene, grob gemahlene Erbsen.
das **Erbsensieb**, Sieb, die Erbsen zu reinigen.
der **Erbsenstein**, ein Tropfstein, größer als der Rogenstein.
der **Erbsenstrauch**, d. kleine sibirische Erbsenbaum. [Erbsen.
das **Erbsenstroh**, die -stengel. die **Erbsensuppe**, Brühe mit
die **Erbsenwicke**, eine erbsenähnliche Futterwicke. [krittler.
der **Erbsenzähler**, Kümmelspalter, Topfgucker, Haushaltungs-
der **Erbsetzer**, Erbschaftsverfüger, Testator, Erbeneinsetzer.
der **Erbsigdorn**, Berberisbaum, Kreuzdorn. [Silberkammer.
der **Erbsilberkämmerer**, erblicher Aufseher der kaiserlichen
der **Erbspielgraf**, kaiserlicher erblicher Schauspielaufseher,
d. **Erbstäbelmeister**, Erbbeamter i. Oestreich. [Erbdramaturg.
die **Erbstadt**, erbeigenthümliche St. **Erbstaat**, erblicher Staat.
der **Erbstallmeister**, fürstl. Stallmeister in erblicher Würde.
der **Erbstand**, Erbbe-, die Erbpacht, das Erbstandsgeld, d. -zins.
der **Erbstollen**, ein vorberechtigter Stollen im Bergwerke.
Erbstöllner, -stollenbesitzer. **Erbstück**, e. geerbte Kostbarkeit.
d. **Erbstufe**, e. als Gränzzeichen eingehauene Stufe. [schnappend.
d. **Erbsucht**, -gier. **Erbsüchtig**, -gierig, -lustig, nach Erbschaft
die **Erbsünde**, die allen Menschen angeerbte Sündhaftigkeit.
die **Erbteufe**, die Tiefe eines Erbstollens. [grundstück, Erbe.
das **Erbtheil**, der Antheil an einer Erbschaft; Erbkux; Erb-
die **Erbtheilung**, -schicht. **Erbthorheit**, angeerbte Neigung
der **Erbthürhüter**, Erbkammerthürhüter. [zum Thörichten.
das **Erbtiefste**, das tiefste Gesenk, d. tiefste Schacht eines Berg-
die **Erbtochter**, die Tochter als nächste Erbinn. [werks.
die **Erbtrift**, das Triftrecht, die Erbweide, Erbesche, Erbatzung.
der **Erbtruchseß**, Erbschatzmeister und Archivar.
die **Erbtugend**, die angestammte Familientugend. [-mangel.
das **Erbübel**, die -sünde, -thorheit, -krankheit, -schaden, -fehler,
Erbübeln, t. durch Büberei erlangen, erschleichen, ungerecht
erwerben, ergaunern, erschelmen, erschuften, erschurken.
Erbügen, t. verbügen, am Buge erstechen (Schwein).
Erbuhlen, t. erliebeln, erhuren; durch Wetteifer erlangen.
der **Erbunterthan**, Unterthan einer Erbherrschaft.
Erbürsten, t. durch Bürsten erwerben; erjagen. [werden.
Erbutten, sd., i. klein bleiben, nicht wachsen, kurz und dick
Erbverbrüdert, adj. erbeinig, zur gegenseitigen Erbschaft ver-
der **Erbvergleich**, Herrschaftsvertrag, Erb-, Erbreceß. [bunden.
der **Erbvermacher**, Erblasser, Testator, Erbsetzer.
das **Erbvermächtniß**, das Legat, Testament. [die Erbeinung.
der **Erbverpachter**, Erbpachtherr. **Erbvertrag**, -vergleich,
der **Erbvogt**, Schutzvogt, Kastenvogt, Erbschutzherr.
das **Erbvolk**, ererbtes Unterthanenvolk, höriges Volk.
der **Erbvorschneider**, Vorschneider in erblicher Würde.
Erbwürdig, adj. erbbereitungswürdig, erbvertheilungswerth.
der **Erbzeidler**, fürstlicher Bienenpfleger in erblicher Würde.
der **Erbzeugmeister**, ein kaiserlicher Erbbeamter. [stück.
der **Erbzins**, Mieth- oder Pachtzins für ein erbliches Grund-
das **Erbzinsgut**, Erbpachtgut, Erbzinslehen. [Erbzinslehens-.
der **Erbzinsmann**, Erbzinsgutbesitzer. der **Erbzinsherr**,
der **Erbzinsvertrag**, Vertrag über ein Erbzinsgut.
der **Erbzoll**, der zugegebene Zoll in der Höhe e. neuen Fachbau-
Erchtag, **Erich**-, **Eris**-, sd., Dienstag. [mes in Wassermühlen.
der **Erdabriß**, die Erdkarte, der Planiglob.
die **Erdachse**, Linie durch die Erde von Pol zu Pol.
der **Erdaltar**, Rasenaltar, von Erde unterbauter Altar.
Erdämmern, i. aufdämmern, anbrechen. erschimmern, grauen.
Erdampfen, i. ausdampfen, ausdunsten, -rauchen, -qualmen.

der **Erdapfel**, die Kartoffel, Grund-, Erdbirne, Erd-, Unterar-
tischocke. Erd-, Schweinbrod; Trüffel, der Alraun; Kürbis.
Erdarben (tharpan) t. abdarben, abkargen; ersparen, erknau-
Erdartig, adj. erdähnlich, erdhaft. [sern, ergeizen.
die **Erdart**, Erdgattung, Art d. Grundes od. Bodens. [Pflanze.
die **Erdartischocke**, Unterartischocke, der Erdapfel, eine eßbare
Erdauern, i. ausdauern, aushalten, bleiben; t. abwarten, er-
harren; erwägen, überlegen; durchstreifen, -ziehen, -streichen.
Erdaufwühlend, adj. d. Erde aufwühlend, -werfend, -stoßend.
das **Erdback**, Thonback, Kleeback, der Lehmtrog d. Zuckersieder.
die **Erdbahn**, die Bahn der Erde um die Sonne, die Ellipse.
der **Erdball**, die Erdkugel, die Erde, Tellus, unser Planet.
d. **Erdbalsam**, brennbares Erdharz. d. **Erdbank**, Schießstand
der **Erdbathengel**, e. Art Ehrenpreis. [innerhalb d. Brustwehr.
der **Erdbau**, Bau unter der Erde, das Souterrain.
Erdbauend, adj. ackerbauend, feldbauend, Ackerbau treibend.
das **Erdbeben**, die Erderschütterung, der Erdstoß. [ville.
der **Erdbeerapfel**, rother feiner Kantapfel, Himbeerapfel, Kal-
der **Erdbeerbaum**, der immergrüne schöne Meerkirschbaum.
die **Erdbeere**, Wald—, Garten—, bekannte liebliche Sommer-
der **Erdbeerklee**, d. —kraut, eine kriechende Kleeart. [frucht.
der **Erdbeerspinat**, die Erdbeermelde, Maulbeer—, Beermelde.
der **Erdbeglücker**, Welt—, Wohlthäter d. Menschengeschlechts.
Erdbeschreibend, adj. geographisch, topographisch, erdkundlich.
der **Erdbeschreiber**, Geograph, Topograph, der Erdkündiger.
die **Erdbeschreibung**, die Erdkunde, Geo-, Topo-, Orographie.
der **Erdbiber**, Landbiber, Grundbiber, der einsame Biber.
die **Erdbiene**, die schwarze Erdhummel. [bodens, die Geologie.
die **Erdbildungslehre**, die genetische Beschreibung des Erd-
die **Erdbirne**, der Erdapfel, die Grundbirne, Kartoffel, Patate.
die **Erdblume**, Himmelsblume, Lenzblume, das Himmelsblatt.
der **Erdboden**, die Oberfläche der Erdkugel; das Erdreich, die
angebaute und veredelte Oberfläche des Feldes. [Bergbohrer.
der **Erdbogen**, Schwibbogen in Grundmauern. **Erdbohrer**,
der **Erdbrand**, die Entzündung von Steinkohlen- oder Schwe-
das **Erdbrod**, der Erdapfel. [felkies-Lagern; der Moorbrand.
der **Erdbruch**, die **Erdbrust**, sd., der Bruch; Erdsturz; Sumpf,
der **Erdbruder**, Mitbewohner der Erde, Mitmensch. [Morast.
das **Erdbuch**, Grundbuch, —eigenthumsverzeichniß, Kataster.
die **Erdbulle**, Rohrdommel. der **Erdbürger**, Erden—, Feld—,
Erddecke, bedeckende Erdlage, -schicht. [Kosmopolit, Mensch.
die **Erddohne**, das Bodengericht, Geschneid, Schlinge zum
Erddunst, aus d. Boden steigender D. [Vogelfange am Boden.
die **Erde**, der Grundstoff u. das Ergebniß der Verwitterung der
Steine; die Erdkugel, der Erdball, Erdkörper, Erdkreis; eine
der **Erddurchmesser**, Erddiameter. [Erde, ein Planet.
Erdebegraben, adj. eingescharrt, in die Erde versenkt.
Erdebewohnend, adj. auf der Erde wohnend.
der **Erdebewohner**, Erdbewohner, Erdenbürger, Erdensohn.
der **Erdebezwinger**, Eroberer. das **Erdegebein**, der irdische
die **Erdeichel**, Erdnuß, Erdmäuschen, -feige, Ackereichel. [Leib.
das **Erdeichhorn**, amerikanisches in der Erde wohnendes Eich-
Erdekriechend, adj. am Boden kriechend, niedrig. [hörnchen.
Erdeln, **Erdeineln**, sd., i. erdhaft, nach oder wie Erde riechen
Erden, adj. irden, irdisch. [oder schmecken, der Erde ähneln.
Erdenab, adv. von der Erde ab, hinweg. die **Erdenatur**, die
das **Erdenbrod**, Getreidebrod, Erdennahrung. [irdische Natur.
die **Erdenbühne**, der Schauplatz der Welt.
der **Erdenbürger**, Weltbürger, Kosmopolit.
die **Erdenfreude**, die irdische, vergängliche, auf Erden mögliche
Erdengang, die Erdenwallfahrt, das Erdenleben. [Freude.
die **Erdenge**, Landenge, schmale Länderverbindung zw. Meeren.
Erdengeld, d. -zins, -pachtzins. **Erdengerling**, Maikäferlarve.

das **Erdenglück**, d. irdische, unvollkommene, vergängliche Glück.
der **Erdengott**. König, Herrscher, unumschränkter Gebieter.
die **Erdengruft**, die Höhle, Grube, der Bau, die Grotte in der
das **Erdengut**, e. irdisches, auf d. E. zurückzulassendes G. [Erde.
der **Erdenherr**, der Herr der Erde, der Mensch.
die **Erdenhoffnung**, die Hoffnung auf Erdenglück.
Erdenkbar, adj. erdichtbar, erfindbar, vorstellbar.
Erdenken (teuchan) t. ersinnen, erfinden, erdichten, ausdenken,
das **Erdenkind**, der Erdensohn, der Mensch. [ergrübeln.
Erdenklich, adj. denkbar, möglich, erdenkbar.
der **Erdenklos**, ein Klos Erde, Erdklos; der Mensch.
die **Erdenlast**, das Erdenungemach, der lästige irdische Leib.
das **Erdenleben**, das irdische Leben, das Erdendaseyn.
der **Erdenleib**, der vergängliche, irdische L. [Trauer auf Erden.
das **Erdenleid**, Erdenleiden, der Kummer, Verdruß, die Plage,
das **Erdenmaal**, das Zeichen irdischer Gebrechlichkeit. [rigäum.
der **Erdenmann**, der Mensch. die **Erdennähe**, Erdnähe, Pe-
die **Erdennoth**, die Bedrängniß, die Plage im Erdenleben.
das **Erdenrund**, der Erdball, die Erdkugel, der Erdkreis.
der **Erdenschlamm**, die grobe Sinnenlust. der **Erdenschooß**,
die **Erdenseligkeit**, -wonne, hohes -glück. [d. Innere der Erde.
der **Erdensohn**, der Mensch, Adam, der Titane.
die **Erdensonne**, das Licht des irdischen Lebens, das Erdenleben.
der **Erdenstaub**, das Irdische, Vergängliche. der **Erdenstoff**,
der **Erdentag**, ein Tag des Erdenlebens. [der irdische Stoff.
Erdentand, vergängliche Lust, Pracht u. Schönheit d. Irdischen.
der **Erdentraum**, d. traumähnlich entschwindende Erdenleben.
d. **Erdentstehungslehre**, Geogonie. d. **Erdenwaller**, Mensch.
Erdenwärts, adv. zur Erde. das **Erdenweib**, e. irdisches W.
das **Erdenwerk**, ein irdisches vergängliches Werk. [seligkeit.
die **Erdenwonne**, Erdenfreude, Erdenlust, Erdenglück, Erden-
der **Erdenwurm**, Staubgeborne, Sterbliche, Erdgeborne, der
der **Erdepheu**, Donnerrebe, Grund-, d. Gundermann. [Mensch.
Erder, sd., adj. u. adv. eher, vorder, früher, vorig, vorherge-
der **Erderschütterer**, Enosichthon, Poseidon, Neptun. [hend.
Erderschütternd, adj. Erdbeben verursachend.
die **Erderschütterung**, das Erdbeben, der Erdstoß.
der **Erdeträger**, einer, der Erde oder den Erdball trägt. [legbar.
die **Erdeule**, Kanincheneule. **Erdeutbar**, adj. erklärbar, aus-
Erdeuten (dutan) t. aus-, erklären, auslegen, verdolmetschen.
das **Erdewallen**, die Erdwallfahrt, Erdwanderschaft, -wande-
Erdewallend, adj. auf d. Erde lebend. [rung, Pilgrimmschaft.
die **Erdewendung**, die Umdrehung der Erde um ihre Achse.
Erdfahl, adj. erdfarbig, falb, steinfarbig, gelblichgrau.
der **Erdfall**, Erdsturz, Bruch, Bergfall, Bergsturz, Rüfe. [gen.
der **Erdfang**, Grube, abgespülte Erde aufzufangen, an Weinber-
die **Erdfarbe**, Berg-, Umber-. **Erdfarben**, erdfahl, erdfarbig.
das **Erdfaß**, in d. Erde gegrabenes F. zu Lustfeuern u. Schwär-
die **Erdfeige**, s. **Erdnuß**. die **Erdferne**, das Apogäum. [mern.
das **Erdfernrohr**, Erdrohr, Fernrohr mit 4 Sammelgläsern.
Erdfest, adj. unbeweglich, immobil. das **Erdfett**, s. **Erdharz**.
das **Erdfeuer**, Feuer in der Erde, Feuerwerk auf der Erde.
Erdfinsterniß, Sonnenfinsterniß. die **Erdfläche**, -oberfläche.
der **Erdflachs**, Berg-, Stein-. der **Erdflecken**, Schmutz- v. E.
die **Erdfliege**, -schnake, e. in die Erde legende Mücke. [-schicht.
der **Erdfloh**, hüpfender kleiner Käfer. das **Erdflötz**, die -lage,
die **Erdgalle**, das Tausendgüldenkraut; die Mauke, Fäulniß des
Weinstocks; ein sumpfiges Stück Boden.
die **Erdgans**, Fuchsgans, wilde nordische Gans.
Erdgeboren, adj. erderzeugt, sterblich; gebunden, leibeigen, d.
der **Erdgeborne**, Erdensohn, der Mensch. [Scholle angehörig.
der **Erdgeier**, Aas-, Roß-, Schind-, Luder-. [bezahl, der Türst.
der **Erdgeist**, Kobold, Elf, Alp, Elementargeist, Berggeist; Rü-

das **Erdgelb**, der gelbe Oker, Schüttgelb, Chromgelb.
der **Erdgeruch**, faulichter Geruch der Pflanzenerde.
das **Erdgeschlecht**, Menschengeschlecht, die Menschheit.
der **Erdgeschmack**, der erdige Beigeschmack.
das **Erdgeschöpf**, ein lebendiges Wesen auf der Erde.
das **Erdgeschoß**, das Parterre, der Unterstock eines Hauses.
die **Erdgestalt**, Kugelgestalt d. Erde. das **Erdgewächs**, Land-
Erdgetümmel, d. Treiben u. Drängen d. Menschen auf Erden.
d. **Erdgewimmel**, d. bewegliche Menge d. Menschen auf Erden.
das **Erdgrab**, G. in loser Erde. **Erdgrau**, adj. stein-, erdfarbig.
die **Erdgrille**, Maulwurfsgrille, der Erdkrebs, Reitwurm, Ger-
stenwurm, die Reitmaus, -kröte, der Erdengerling, die Werre.
die **Erdgrube**, der Erdknetekasten z. Gußformen d. hohen Oefen.
Erdgrün, eine mattgrüne Erdfarbe, Berggrün, die grüne Erde.
der **Erdgrund**, Erdboden, d. nackte Boden auf einem Gemälde.
der **Erdgust**, **Erdkust**, sd., die Erdkost, d. Erdgeschmack, -geruch.
Erdgüsteln, —**küsteln**, sd., i. erdeln, e. Erdgeschmack haben.
der **Erdgürtel**, die Zone. das **Erdgut**, Mittelsorte des Blätter-
Erdhaft, adj. erdicht, erdähnlich, erdartig. [tabacks.
der **Erdhalbmesser**, der halbe Durchmesser der Erde, 860 M.
Erdhaltig, adj. Erde enthaltend. das **Erdharz**, Erdfett, Erd-
der **Erdhase**, Springer, Springhase. [pech, Bergharz, Bitumen.
die **Erdhaue**, Erdhacke, ein Werkzeug der Minirer.
der **Erdhaufen**, die aufgeschüttete Erde, der Erdhügel.
die **Erdhöhle**, Grotte, Grube, Schlucht, Loch in der Erde.
der **Erdhopfen**, die hopfenähnliche Johannispflanze.
das **Erdhähnchen**, die Hausotter. [fleck vom Mondschein.
das **Erdhühnlein**, ein vermeintes Gespenst, ein runder Licht-
die **Erdhummel**, Erdbiene, wilde in die Erde nistende Biene.
die **Erdhütte**, die in die Erde oder von Erde gebaute Hütte.
Erdicht, adj. erdhaft, -ähnlich. [vorbringen, aus d. Luft greifen.
Erdichten (dichtan) t. erdenken, ersinnen, erfinden, fälschlich
die **Erdichtung**, Erfindung, Lüge, Unwahrheit, das Vorgeben.
der **Erdichter**, Erfinder, Erdenker, Aufbringer. [ren.
Erdienen (dionan) t. durch Dienst erwerben, im Dienste erspa-
Erdig, adj. erdhaltig, voll Erde, Erdtheile enthaltend.
der **Erdkäfer**, Laufkäfer, Läufer, goldgrüner Käfer. [denkerbel.
die **Erdkarte**, der Planiglob. die **Erdkastanie**, Erdnuß, d. Rü-
der **Erdkeim**, Keim, dessen Samenlappen in der Erde bleiben.
die **Erdkiefer**, e. Johanneskraut; das Schlagkraut, Feldcypresse.
Erdklos, die Erdscholle, der Pülten, nd., ein Stück Erde. [den.
die **Erdkluft**, der Riß, die Spalte in der Erde, der klaffende Bo-
die **Erdknolle**, Erdnuß, eine eßbare Knolle. **Erdkobalt**, Leber-.
Erdkohle, von Erdpech durchdrungene feste Erde, Braunkohle.
das **Erdkohlenklein**, zerbröckelte Erdkohlen, der Grus von E.
der **Erdkörper**, Erdball, die Erdkugel; d. Erdenleib. [Alprauch.
das **Erdenkraut**, der Erdrauch, die Feldraute, der Katzenkerbel,
Erdkrebs, Erdgrille, die fliegende Maulwurf, Maulwurfsgrille.
der **Erdkreis**, die ganze Erdoberfläche. das **Erdkrokodil**, Land-
die **Erdkrone**, der Huflattich. [krokodil, Kaiman, der Alligator.
die **Erdkröte**, Feldkröte, Gartenkröte, die gemeine Kröte.
die **Erdkugel**, der Erdball; Erdglobus; Planiglob; die Luftku-
d. **Erdkunde**, -beschreibung, Geographie. [gel beim Feuerwerk.
der **Erdkundige**, Geograph. **Erdkundig**, —**lich**, adj. geogra-
die **Erdlage**, das Erdlager, die Erdschicht, der Erdflötz. [phisch.
die **Erdlast**, drückende -masse. d. **Erdleberkraut**, Hundsflechte.
die **Erdlehre**, Erdbildungslehre, Geologie. **Erdlinie**, Grund-,
das **Erdloch**, d. Grube unter d. Bienenkörben im Walde. [Basis.
Erdlos, adj. erdelos, von der Erde oder dem Irdischen befreit.
die **Erdmade**, Mette, d. Regenwurm. [Stellvertreter d. Kaffees.
die **Erdmandel**, die Wurzel des Zypergrases, ein Surrogat od.
die **Erdmännchen**, -männlein, die Unterirdischen, die Zwerge,
die **Erdmasse**, ein großer Erdhaufen. [Kobolde, Erdgeister.

die Erdmast, Grundmast, das Gewürm im Boden. [wort.
der Erdmaulwurf, nd., Abackerer, Abpflüger, ein Schimpf-
die Erdmaus, Feldmaus; die Erdnuß, das Erdmäuschen.
das Erdmehl, Bergmehl, Himmelsmehl, ein Kalksinterschlich.
der Erdmensch, Erdmann, der vergängliche Sohn der Erde.
der Erdmesser, Geometer. die Erdmeßkunst, Geometrie.
die Erdmessung, Messung der Erde, mathematische Geographie.
die Erdmewe, —möve, nord. Wasservogel d. in d. Erde kriecht.
das Erdmies, -moos, der Spark, die Collinka, d. Knöterich, ein
die Erdmilbe, jede nicht i. Wasser lebende Milbe. [Futterkraut.
die Erdmistel, eine nordamerikanische Mistel. [lapp.
das Erdmoos, jedes am Boden wachsende Moos z. B. der Bär-
die Erdmorchel, Trüffel, der Grübling, Lorch, ein eßbarer Ku-
der Erdmörser, d. in eine Grube gesetzte Mörser. [gelschwamm.
die Erdnähe, d. Perigäum. die Erdnaturbeschreibung, phy-
der Erdnebel, d. am Boden kriechende Nebel. [sische Geographie.
die Erdnuß, die knollige Wurzel der Blatterbse, die Erdeichel,
Erdfeige; Erdkastanie; die Ackerzwiebel, Vogelmilch.
die Erdoberfläche, der Erdboden, der Erdkreis, das Aeußere der
der Erdochse, die 6füßige Larve des Mistkäfers. [Erdkugel.
das Erdöl, Steinöl, ein flüssiges Erdpech, Bitumen. [bringen.
Erdolchen, t. erstechen, hinterlistig, meuchelmörderisch um-
Erdonnern (rthonaran) i. aufdonnern, anfangen zu donnern,
wie Donner zu schelten. [welken, serben, abmagern.
Erdorren (thurran) i. verdorren, vertrocknen, eintrocknen,
das Erdpech, Judenpech, Erdharz, Bitumen. [thymian.
der Erdpfau, der Kirschisop, Erdepheu, Gundermann, Berg-
der Erdpfriem, Färber-, Färbegenster, Ginster, Pflanze zum
der Erdpol, der Umdrehungspunkt der Erdkugel. [Gelbfärben.
der Erdpunkt, ein Punkt, Standpunkt auf der Erde.
die Erdralle, Land-, d. Grall, Wiesenknarrer, Schnarrwachtel,
die Erdratte, rothbraune Feldratte. [Wachtelkönig, Zugvogel.
der Erdrauch, Feldrauch, die Ackerraute, der Taubenkropf, Ka-
tzenkerbel, d. Hohl-, Grünwurzel, das Nonnen-, Feld-, Erdkraut.
Erdräuen (drauuan) t. erdrohen, durch Drohen erlangen.
der Erdräumer, Kratze, Krücke, gebogene Schaufel d. Minirer.
Erdrehen (drahan) t. um-, weg-. [oberen Erde; Land, Grund.
das Erdreich, der tragbare Boden, der Bereich der fruchtbaren
sich Erdreisten, sich entblöden, sich erkühnen, sich erfrechen, sich
Erdreschen (dreskan) t. durch Dreschen erwerben. [vermessen.
Erdrillen, t. erzwingen, durch Plagen u. Belästigung erlangen.
Erdringen, t. erzwingen; i. vordringen. Erdrohen, t. er-
d. Erdrohr, s. Erdfernrohr. [dräuen, durch Drohen erpressen.
die Erdröhre, der Täuchel, die eingegrabene Wasserleitungs-
Erdröhnen, i. erzitternd erklingen, bebend ertönen. [röhre.
die Erdrose, eine wilde Rose. [der Kehle (Drossel) tödten.
Erdrosseln, t. erwürgen, durch Halsumdrehen oder Eindrücken
die Erdrübe, Erdbirne, der Erdapfel, die Torsche.
Erdrücken, t. todt drücken. der Erdrücken, Berg-, Land-, die
der Erdsack, m. Erde gefüllter Sack als Brustwehr. [Hügelreihe.
der Erdsaft, das -pech, -harz, -öl. das Erdsalz, der Salpeter.
der Erdsand, der gelbliche oder röthliche Feldsand.
die Erdsäure, die in der Erde enthaltene Säure.
der Erdsatz, sd., die unterste Garbenlage im Viertel od. Bansen.
die Erdschabe, Stink-, e. hartschabiger flügelloser stinkender Kä-
Erdschaber, gekrümmte Minirerhacke mit zwei Stielen. [fer.
das Erdschaaf, das Schaafkameel, Hirschkameel, Kameelziege.
die Erdschau, Deichschau, Krautschauung, Deichbesichtigung.
die Erdscheibe, die als eine Scheibe vorgestellte Erde.
die Erdschicht, Erdlage, der Erdflötz. [schlange, Feldschlange.
die Erdschildkröte, Landschildkröte. die Erdschlange, Land-
der Erdschmied, der Holzwurm. die Erdschnake, Erdfliege, e.
die Erdschnecke, Land— mit oder ohne Haus. [große Mücke.

die Erdschocke, Artischocke. die Erdscholle, der Erdklos.
die Erdschwalbe, Uferschwalbe, Wasser—, Sand—, Rhein—.
der Erdschwamm, Bodenpilz, Bofiz, Staubschwamm.
das Erdschwarz, Erdkohlen- zur Kalkmalerei. [Jungfernkraut.
der Erdschwefel, der Bärlapp, das Kolbenmoos, d. Drudenfuß,
das Erdschwein, der amerikanische Ameisenfresser.
die Erdseife, weiße seifenartige Erde, Walkererde.
der Erdsperling, die Wiesenlerche, der Bein-, Krautvogel.
der Erdspiegel, Spiegel, die vergrabenen Schätze zu sehen.
die Erdspinne, Wolfsspinne, Jäger—, die springende Spinne.
das Erdspinnenkraut, die Zaunblume, der weiße Wiederthon.
die Erdspitze, Landspitze, Landzunge, Erdzunge.
der Erdstamm, sd., das unterste Stück e. zersägten Stammes.
der Erdstein, ein erdhaltiger Adlerstein, Erdklapperstein.
der Erdstern, das Mondkraut, die Mondraute; der Planet.
der Erdstoß, die -erschütterung, das Erdbeben; ein folgenreiches
der Erdstrich, Erdgürtel, die Zone, das Klima. [Ereigniß.
die Erdstufe, Terrasse, Abhang, Absatz an einem Hügel.
die Erdtafel, Erdkarte. das Erdtalg, ein weiches Bergharz.
das Erdthal, Jammer- des Erdenlebens. Erdthier, Landthier.
Erdtoffel, s. Kar-. Erdtorf, d. v. Bergöl durchdrungene Erde.
Erdulden (dultan) t. ertragen, leiden, ausstehen, aushalten,
sich gefallen lassen, zugeben, mit ansehen, zulassen.
Erdummen, i. dumm werden, erstummen, abstumpfen.
der Erdumschiffer, Erdumsegler, Weltumsegler.
die Erdumschiffung, -umsegelung, Fahrt um d. Welt. [düstern.
Erdunkeln (tunchal) i. dunkel werden, sich verdunkeln, sich ver-
der Erdursprung, irdische Urspr., d. Entstehung aus d. Erde.
Erdursten, i. dürr, durstig werden, v. Durst leiden, verdursten.
Erdüstern, i. verdunkeln, erlöschen, sich verfinstern, düster
der Erdvielfuß, Tausendfuß, die große Assel. [werden.
der Erdwahrsager, der Wahrsager aus der Erde oder dem
Erdwärts, adv. nach der Erde zu, gegen die Erde hin. [Sande.
das Erdwasser, das Wasser auf und in der Erde. [Buschweide.
die Erdweichsel, wilde im August reifende Kirsche. Erdweide,
der Erdweihrauch, der Bathenengel, Frauenbiß, Gamander.
der Erdweizen, sd., die Roggentrespe. [liche Ackerpflanze.
das Erdwerk, die Erdschanze. die Erdwinde, eine windenähn-
der Erdwinkel, ein abgelegener Ort auf der Erde, Zufluchtsort.
der Erdwolf, die Maulwurfsgrille. der Erdwurf, ein Wurf
d. Erdwurm, Erdmade, Mette, Regenwurm. [aus e. Erdmörser.
das Erdzeislein, Zieselratte, -maus, südeuropäischer Marder.
der Erdzirkel, jeder mathematische Kreis um die Erdkugel.
die Erdzunge, Land-, Erdspitze, Land-. die Ere, Eri, sd., das
der Erebus, Unterwelt, d. Todtenreich, Hölle. [Pflügen, Ackern.
Erebisch, unterweltlich, dunkel, schaurig, höllisch. [Finsterniß.
die Erebodiphanten, die Erforscher der Unterwelt, Erf. der
die Erection, Aufrichtung, Er—, Erhebung, Emporrichtung.
sich Ereifern (antan) i. auffahren, zornig werden, sich ärgern,
heftig, unwillig werden. [tragen, vorfallen, geschehen.
sich Ereignen, eräugnen, sich zeigen, sichtbar werden, sich zu-
das Ereigniß, der Vorfall, Begebenheit, Geschichte, Thatsache.
Ereilen (ilan) t. einholen, erreichen, eilend erlangen, gewinnen.
der Eremit, Einsiedler, Waldbruder; der Bernhardskrebs.
die Eremitage, Einsiedelei, Waldbruderhütte, Klause.
der Eremitismus, d. Einsiedlerleben, die Einsiedlergrundsätze.
das Eremodicium, das Liegenlassen e. Rechtssache; Bestrafung
die Ereption, Entreißung, der Raub. [des Nichterschienenen.
Eren, sd., i. u. t. ackern, pflügen, fälgen, brachen. [burt erhalten.
Ererben, t. Erbschaft erhalten, bekommen; erlangen; mit d. Ge-
Erernsten, sd., t. erhärten, versichern, bestätigen, beschwören.
die Erethisie, der Erethismus, Reizung, die Gereiztheit.
Erfabeln, t. erdichten, ersinnen, erlügen, erdenken.

Erfachen (fahhan) t. anfachen, auffachen, aufregen, anblasen.
Erfahren (faran) t. überfahren, todt fahren; durch Fahren
erwerben; sehen, wahrnehmen, empfinden, erkennen, fühlen,
prüfen; hören, in Erfahrung bringen, erkunden.
Erfahren, adj. kundig, bewandert, geschickt, unterrichtet.
die **Erfahrenheit**, Erfahrung, Bewandertheit, Kunde, Kennt-
niß, Routine, Erfahrniß, Uebung, Fertigkeit. [herauslocken.
Erfährlen, sd., t. erfrägeln, erförscheln, schlau durch Fragen
die **Erfahrung**, Wahrnehmung, Erlebung, Kunde, Anschauung.
der **Erfahrungsarzt**, der empirische Arzt, Arzt mit Erfah-
rungskenntnissen. [griff, ein Begriff a posteriori.
der **Erfahrungsbegriff**, der durch Erfahrung erlangte Be-
der **Erfahrungsbeweis**, der praktische, aus der Erfahrung
Erfahrungskreis, Bereich d. Erfahrung. [genommene Beweis.
die **Erfahrungskunde**, die aus Erfahrung geschöpfte empiri-
Erfahrungsmäßig, adj. empirisch. [sche Kunde, die Empirie.
Erfahrungslos, adj. unerfahren, ohne Erfahrung.
Erfahrungsreich, adj. reich an Erfahrungen. [hauptung.
der **Erfahrungssatz**, die aus der Erfahrung genommene Be-
die **Erfahrungsseelenkunde**, —lehre, empirische Psychologie.
das **Erfahrungswesen**, die oberflächliche Erfahrungskunde,
die seichte Empirie, die Ueberschätzung der Erfahrung.
Erfallen (falan) sich todt fallen, im Falle todt schlagen.
Erfassen, t. ergreifen, auffassen, begreifen, befallen.
Erfechtbar, adj. erkämpfbar, erlangbar, erringbar.
Erfechten (fehtan) t. erringen, erkämpfen; erbetteln. [dienen.
Erfeilen, t. anfeilen, mit der Feile angreifen; mit Feilen ver-
Erfeinen, sd., t. durch Feinheit erlangen, -listen, -schlauen, aus-
Erfiedeln, t. -geigen, -spielen, durch Geigen erwerben. [klügeln.
Erfindbar, adj. erdenkbar, ersinnbar, ersinnlich.
Erfinden (urfintan) t. auf-, hervorbringen, entdecken, machen
der **Erfinder**, der erste Verfertiger. [lernen, erdenken, ersinnen.
Erfinderisch, adj. erfindsam, fruchtbar, geistreich, schöpferisch.
die **Erfindung**, Erdenkung, erste Verfertigung, Entdeckung,
Erfindungsfähig, adj. erfinderisch, sinnreich. [Enthüllung.
die **Erfindungsgabe**, die Fähigkeit, Erfindungen zu machen.
der **Erfindungsgeist**, der schöpferische, entdeckende, untersu-
chende und ersinnende Geist, die Erfindungsgabe.
Erfindungsreich, adj. erfindsam, erfinderisch, erfindungsvoll.
Erfischen (fiscan) t. erangeln, -haschen, aufgabeln, aufstechen.
Erflammen, i. auf—, entbrennen, auflodern, Feuer fangen.
Erflattern, t. flatternd, durch Flatterhaftigkeit erreichen.
Erflehen (flehan) t. erbitten, erbeten, erweichen, rühren.
Erflicken, t. erstücken, durch Flicken zusammennähen, zu Stande
Erfliegen (fleogan) fliegend erreichen, i Fluge einholen. [bringen.
Erfliehen (fleohan) t. erflüchten, fliehend erreichen.
der **Erfling**, Nersling, Spitzflosser, Kübling, eine Karpfenart.
Erflunkern, t. erlügen, erdichten, erfabeln. [Verfolg, Verlauf.
der **Erfolg**, die Folgen, der Ausgang, das Gelingen, Glück; der
Erfolgen (folahan) i. darauf folgen, daraus entstehen.
Erfolgvoll, adj. folgenreich, wirksam, viel bewirkend. [rig.
Erforderlich, adj. nothwendig, erfordert, unentbehrlich, gehö-
Erfordern, t. nöthig machen, erheischen, bedürfen, auflegen.
das **Erforderniß**, Nöthige, d. Zubehör, Nothbedarf, d. Zuthat.
Erforschen (forscan) t. untersuchen, aufspüren, prüfen, ergrün-
der **Erforscher**, Kundiger, Durchblicker, Ergründer. [den.
die **Erforschung**, -spähung, -gründung, Entdeckung, d. Verhör,
die **Erforschungsstunde**, Prüfungsstunde. [die Inquisition.
Erfragen (fragan) t. durch Fragen erfahren, sich erkundigen,
Erfrätscheln, sd., t. -förscheln, -frägeln, -fährlen. [ermitteln.
sich **Erfrechen** (fraeh) -dreisten, vermessen, erkühnen, anmaßen,
Erfreien, erheurathen, mit d. Frau bekommen. [herausnehmen.
Erfremden (framadi) i. fremd, unkundig, unbekannt werden.
Erfreuen (frauen) t. erheitern, gefallen, Freude machen; r. ge-
Erfreulich, adj. -end, angenehm, tröstlich, willkommen. [niessen.
Erfreveln (fraualan) t. durch Frevel erlangen, ersündigen.
Erfrieren, i. todt frieren, erstarren, gefrieren; kalt werden.
Erfrischen, t. erquicken, aufquicken, anfrischen, stärken, ermun-
tern; ausfrischen, auswässern, aussüßen. [rung.
die **Erfrischung**, Erquickung, Speise und Trank, Vernüchte-
Erfrischungsquartier, -einlager, Erholungsquartier, Rastort.
Erfruchten (uruht) t. -zielen, -langen, -werben, -reichen. [den.
Erfühlen (folan) t. herausfühlen, fühlend bemerken, unterschei-
Erfüllen (fullan) t. anfüllen, ausfüllen; einnehmen, beschäfti-
gen; vollmachen, sättigen; vollenden, vollbringen, leisten,
gewähren; r. erfolgen, geschehen, eintreffen; kommen.
die **Erfüllung**, Verwirklichung, Vollendung, Gewährung, Lei-
der **Erfüllungseid**, Ergänzungseid, Bekräftigungseid. [stung.
Erfunkeln, erglänzen, erschimmern, erstrahlen, aufleuchten.
Ergänzen (chanz) t. ganz und voll machen, ausfüllen, aus-
bessern, büßen, vervollständigen, nachtragen. [vollständigung.
die **Ergänzung**, Ausfüllung, Vollendung, Recrutirung, Ver-
der **Ergänzer**, Lückenbüßer, Stellvertreter, Vervollständiger.
der **Ergänzungsband**, Supplementband, Anhangsband.
der **Ergänzungsbogen**, Defectbogen zur Ergänzung eines feh-
der **Ergänzungseid**, Erfüllungseid. [lenden Bogens.
das **Ergänzungsgesetz**, das nachträgliche, vervollständigende
die **Ergänzungsmannschaft**, der Depot, die Reserve. [Gesetz.
das **Ergänzungspferd**, das Remontepferd.
Ergarnen, t. bestricken, ins Netz locken, umschlingen, ergattern,
das **Ergasterium**, die Werkstatt, das Arbeitshaus. [fangen.
die **Ergastik**, Arbeitslehre. **Ergastisch**, zur Arbeit gehörig.
Ergattern, t. erlauern, erschnappen, erhaschen, fangen.
sich **Ergeben** (kepan) sich hin-, über-, gefangen geben, f. zeigen.
Ergeben, adj. hingegeben, gewidmet, geweiht, beherrscht,
die **Ergebenheit**, Hingebung, Dienstwilligkeit. [dienstwillig.
das **Ergebniß**, der Erfolg, das Resultat, die Wirkung, der
Austrag, der Ausfall, das Product, das Facit, der Quotient.
die **Ergebung**, die Uebergabe, Selbstverläugnung, Hingebung.
der **Ergebungsmarsch**, die Chamade, d. Capitulationsmarsch.
das **Ergebungszeichen**, die weiße Fahne, der Ergebungsmarsch.
Ergegnen (cagan) d. entgegnen, erwidern, dagegen anführen.
Ergehen (gahen, gihan) t. durch Gehen erwerben; r. spatziren
gehen, lustwandeln; i. ausgehen, kommen über; d. gehen.
der **Ergehungsort**, die Promenade, der Spatziergang, Erho-
Ergeigen, t. erfiedeln, erspielen, erleiern, erdudeln. [lungsort.
Ergeizen, t. zusammenscharren, erknickern, erfilzen, erknausen.
Ergelben, **Ergilben**, i. erfalben, erfahlen, gelb werden.
die **Ergeln**, sd., Gelte, Balge, Eimer, Bütte. [adv. reichlich.
Ergiebig, adj. ausgiebig, gewinnreich, fruchtbar, belohnend;
Ergiessen (gizzan) t. aus-, -strömen; r. einmünden, verbreiten.
Ergirren (chirran) t. -zärteln, -buhlen, -schmeicheln, erbitten.
Erglänzen (glesten) i. aufglänzen, erblinken, aufschimmern.
Erglimmen, i. erglühen, entbrennen, angläbsen, nd., anröthen.
Erglühen (gleohan) i. erglimmen, entbrennen, prächtig auf-
leuchten, glühend aufgehen, angläbsen, nd. [offen.
Ergötzbar, adj. für Aufheiterung empfänglich, der Freude
der **Ergötzpfennig**, sd., das Handgeld, Drangeld, Gottesgeld,
der Miethpfennig, Dingpfennig, Haftschilling, Geltschilling.
Ergötzen (arcotisan) t. erfreuen, fröhlich stimmen, entzücken,
unterhalten, aufheitern, erbauen, etwas zu gute thun; amüsi-
ren, divertiren, gaudiren; ergüten, ver-; r. sich gütlich thun.
Ergo, adv. folglich, daher, also. **Ergotiren**, Einwendungen ma-
der **Egotismus**, die Rechthaberei; —tist, Rechthaber. [chen.
Ergötzlich, adj. erfreulich, entzückend, lieblich, unterhaltend
Ergötzlichkeit, Herzensfreude, der Leckerbissen, d. Fest. [lustig.

die Ergötzung, das Vergnügen, die Lust, Freude, das Entzü-
Ergraben (crapan) t. durch Gr. erwerben. [cken, Erheiterung.
Ergrämen, sich durch Gram zuziehen, durch Gram erhalten.
Ergrauen, i. grau werden, alt werden; dämmern, grauen; er-
Ergrausen, i. grauen, erschrecken, f. entsetzen. [schrecken, grausen.
Ergreifen (caraifan) t. erfassen, packen, verhaften, ertappen,
erreichen, überfallen, erfüllen, nehmen, begreifen, auffassen.
die Ergreifung, Verhaftung, Inhaftirung, Arrestirung.
Ergrimmen (crimmisan) i. unwillig, zornig, grimmig werden,
in Grimm, Wuth gerathen, erbosen, erherben, übel nehmen.
sich Ergrößern, sich vergrößern, zunehmen, anwachsen.
Ergrübeln, t. erforschen, ergründen, ausrechnen. [greifen.
Ergründen, t. erforschen, bis auf den Grund durchschauen, be-
Ergründlich, erforschlich, aufspürbar, auffindbar, erklärbar.
Ergrünen (cruan) i. aufgrünen, ausschlagen, sich belauben;
Ergucken, t. ersehen, erschauen, erlauern, erspahen. [erwachsen.
der Erguß, der Fluß, Ausfluß, Strom, die Mittheilung.
Erguten, Ergütischen, sd., t. ergötzen, ergetzen, vergüten,
verguten, ersetzen; belohnen; r. sich etwas zu Gute thun.
Erhaben, adj. hervorragend, erhoben, hoch, hochherzig, erhe-
bend, hochgesinnt, vornehm, edel, edelmüthig. [keit, Eminenz.
die Erhabenheit, Höhe, Erhöhung, Hervorragung, Hochherzig-
Erhacken (haccyen) d. Hacken erwerben, m. d. Hacke erreichen.
Erhadern, t. erzanken, erstreiten, erzwisten, erschmollen.
Erhallen, i. erschallen, ertönen, erklingen, anschlagen.
Erhaltbar, adj hab-, verschaffbar, erreichbar; aufbewahrbar.
Erhalten (haltan) festhalten, behalten; ernähren, halten; her-
vorbringen, herausziehen; erreichen, bekommen, erlangen; r.
sich festhalten, bleiben, fortdauern, sich ernähren, bestehen.
Erhaltenswerth, -würdig, erhaltungswerth, -würdig, erhal-
ten, auf-, beibe- zu werden verdienend. [Protector, Conservator.
der Erhalter, Bewahrer, Unterstützer, Ernährer, Beschirmer,
die Erhaltungsbrille, Conservationsbrille. [mer verdienen.
Erhämmern (hamer) t. aushammern, -schmieden, mit d. Ham-
Erhandeln, t. einhandeln, einkaufen, erschachern; erwerben; ab-
Erhängen (hengan) t. erhenken, aufhängen, -knüpfen. [dingen.
Erharren, t. er-, abwarten, durch Harren erlangen. [fahren.
Erharschen (horsgi) i. erbosen, ergrimmen, aufbrausen, auf-
Erharten (hart) i. hart werden, sich verhärten, dörren.
Erhärten, t. bekräftigen, bestätigen, beweisen, belegen.
Erhaschen, t. ergreifen, ereilen, packen, fangen. [panier ergreifen.
Erhasen (haso) sd., i. erschrecken, in Furcht gerathen, d. Hasen-
Erhauen (hauuan) t. durchhauen, zerhauen, um—, abhauen.
Erheben (hepan) t. auf—, emporheben, lüpfen; in Empfang
nehmen, einfordern; befördern, hochstellen; ausmitteln; r. auf-
stehen, aufsteigen, hervorragen, sich auszeichnen, sich rühmen.
Erheblich, adj. vorzüglich, ausgezeichnet, wichtig, besonder.
die Erheblichkeit, Wichtigkeit, Vorzüglichkeit, Ausgezeichnet-
heit, die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Bedeutendheit.
das Erhebniß, alte Schlacken und Heerdglut in Bergwerken.
Erheirathen (hirat) erheurathen, t. erfreien, erweiben, mit
d. Frau bekommen, sich durch Heirathen zuziehen. [verlangen.
Erheischen, (gieiscan) t. erfordern, nöthig machen, bedürfen,
Erheitern (haitar) aufheitern, ermuntern, erfreuen; r. sich auf-
Erheizen (haizzan) t. erwärmen, erhitzen, durchheizen. [klären.
Erhellen, t. erleuchten, aufklären, erheitern, abklären. [sieder.
der Erhallkessel, Erhellungskessel, Abklärungskessel der Zucker-
das Erhellungsblech, Gürtlerschale, vergoldete Knöpfe heller
zu färben. [r. sich erzürnen, grämen, erbittern.
Erherben, i. herbe werden; t. verbittern, erschweren, verleiden;
Erhetzen, (hazzan) t. durch Hetzen erlangen. [langen.
Erheucheln, erschleichen, durch Heuchelei, Scheinheiligkeit er-
Erheulen, t. heulend errufen, d. Heulen, Jammern erlangen.

Erhexen (hahse) t. durch Hexen hervorbringen, erzaubern.
Erhitzen (hitz) t. heizen, treiben, sehr erwärmen, reizen, begie-
rig machen; r. heftig werden, in Schweiß gerathen. [werden.
Erhöckern, Erhökern, nd., t. durch Hökerei, Kleinkrämerei er-
Erhoffen (hofan) t. erwarten, durch Hoffen erlangen, erharren.
Erhöhen (hoshi) t. hochstellen, höher machen, aufrichten, auf-
führen, preisen, rühmen, verherrlichen, erheben; r. sich überhe-
ben; höher ansetzen, vergrößern, erschweren. [Verherrlichung.
die Erhöhung, Hervorragung, Hügel, Höcker; Lobpreisung,
Erholen (holan) t. einholen, anführen, erwähnen; r. wieder
Athem schöpfen, verschnaufen, wieder zu sich kommen, sich ent-
schädigen, sich stärken, sich besinnen, sich fassen. [Stärkung.
die Erholung, Verschnaufung, Erquickung, das Ausruhen, die
das Erholungsmahl, Stärkungsmahl nach dem Fasten, die
Refection. [unbemerkt hören, erlosen, sd.
die Erholungsstunde, Ruhestunde. Erhorchen, t. erlauschen.
Erhören (kihoran) t. vernehmen, anhören, bewilligen, gewäh-
die Erhörung, Gewährung, Bewilligung, Erfüllung. [ren.
Erhörlich, -hörbar, gewähr-. [t. ergeizen; r. s. d. Hunger tödten.
Erhungern, i. hungrig werden, verhungern, Hungers sterben;
Erhüpfen, t. hüpfend erreichen, erspringen, ertanzen.
Erhüten (huotan) t. hüten, behüten, bewahren, schirmen.
Erjachtern, t. erjagen, -toben, durch Herumspringen bekommen.
Erjagen t. erreichen, einholen, ergreifen, -langen. [i. verjähren.
Erjahren (iar) t. durch langen Besitz eigenthümlich erwerben;
Erjammern, -feln, (iamar) sd., t. -flehen, -winseln, erbetteln.
Erjauchzen, i. in Jauchzen ausbrechen, aufjauchzen, aufjubeln.
die Erica, Heide, Heidekraut. d. Ericiten, Dendriten m. strauch-
Erigiren, t. errichten, aufführen, -stellen. [ähnl. Zeichnungen.
Erinnerlich, adj. noch gegenwärtig, gedenkbar, unvergessen.
Erinnern (arinnaran) t. mahnen; bemerken, anführen; r. ge-
denken, noch wissen. [die Mahnung, Antreibung; Anführung.
die Erinnerung, das Andenken, das Gedächtniß, das Souvenir;
d. Erinnerungsbefehl, d. Excitatorium. —los, uneingedenk,
d. Erinnerungsmahl, Gedächtniß-, Abend-; Denk-. [vergeßlich.
d. Erinnerungsschauer, -grauen. d. —schreiben, Monito-
der Erinnerungstraum, eine traumähnliche, dunkle E. [rium.
d. Erinnerungsvermögen, V., f. früherer Zustände wieder be-
d. Erinnerungszeichen, Angebinde, -denken. [wußt zu werden.
Eripiren, t. entreißen, -raffen. Eristik, Streitkunst. [-süchtig.
d. Eristiker, Streiter, -süchtige. Eristisch, zänkisch, streitig,
Erjubeln, i. auf-, frohlocken; t. d. lustiges Leben sich zuziehen.
Erkalten (chalt) i. abkühlen, kalt werden, lau werden, nachlassen,
Erkälten, t. kalt machen; r. durch Erkältung erkranken. [sterben.
die Erkältung, das Erkalten nach Erhitzung; der Schnupfen,
der Husten, der Katarrh, Rheumatismus. [siegen, erobern.
Erkämpfen (chempan) t. erringen, erstreiten, erfechten, er-
Erkargen, t ergeizen, erfilzen, erknausern, -knickern, -hungern.
Erkaufen (choufan) t. ankaufen, loskaufen, erlösen; bestechen.
Erkäuflich, adj. loskäuflich, auslösbar; bestechlich. [nehmen.
sich Erkecken, sich erdreisten, erkühnen, vermessen, sich heraus-
Erkeifen (kiuffan) t. d. Keifen erlangen; i. aufbegehren, los-
Erkeisen, sd., i. -starren, versteinern, zu Kies werden. [schimpfen.
der Erkel, sd., Erker. Erkennbar, adj. sichtbar, unterscheidbar,
die Erkennbarkeit, Sicht-, Wahrnehm-, Deutlichk. [deutlich.
Erkennen (irkennan, urchanan) i. u. t. wahrnehmen, einsehen,
unterscheiden, anerkennen, gewahr werden; urtheilen, aus-
sprechen; beschlafen. [bar, anerkennend; belohnend; erkennbar.
der Erkenner, Richter, Decernent. Erkenntlich, adj. dank-
die Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Vergütung; Anerkennung.
d. Erkenntniß, d. Innewerden, Verstehen, Einsicht, Anerken-
das Erkenntniß, das Urtheil, Entscheidung, Ausspruch. [nung.
der Erkenntnißgrund, Urtheilsgrund, Anerkennungsgrund.

der **Erkenntnißkreis**, der Kreis, der Umfang, der Bereich der
Erkenntniß oder Kenntniß. [sive Aufsteigen zur Erkenntniß.
die **Erkenntnißleiter**, die Stufenleiter, das allmählige, succes=
die **Erkenntnißquelle**, der Ursprung, Born, die Nahrung der
Erkenntniß, die Erfahrung, die Ueberlegung, das Nachdenken.
das **Erkenntnißvermögen**, der Verstand, die Fähigkeit einzu=
sehen, wahrzunehmen, zu begreifen und zu beurtheilen.
das **Erkennungswort**, die Parole, Feldgeschrei, Losungswort.
das **Erkennungszeichen**, Feld= und jedes Z. zur Erkennung
der Freunde oder Feinde. [stich, Ausladung, Laube, Dachnase.
der **Erker**, Ausbau, Balkon, Altan, Ausstich, Ueberhang, Ueber=
das **Erkerfenster**, F. in einem Erker. die **Erkerstube**, =zimmer,
Erkiesen (arkhcosan) erlesen, aus=, =wählen, =suchen. [=kammer.
Erklaftern, t. aus=, mit ausgestreckten (klaffenden) Armen er=
Erklagen (klagon, clagen) d. K. erlangen, =jammern. [reichen.
Erklammern, t. umklammernd ergreifen, erklimmen, =klettern.
Erklappen, i. erklappern; anfangen zu klappen; t. todt klappen;
Erklärlich adj. verständ=, deut=, auslegbar. [klappernd aufwecken.
Erklären (chiar) klar machen, verdeutlichen, auslegen, be=
stimmt aussprechen, bezeichnen als; ansagen, androhen; r. sich
d. **Erklärer**, Commentator, Exeget. [aussprechen, f. entscheiden.
die **Erklärung**, Auslegung, der Ausspruch, die Entscheidung,
die Begriffsbestimmung, die Definition, der Beweis; die Note,
die **Erklärungsart**, =manier, Auslegungsweise. [d. Ultimatum.
die **Erklärungskunst**, —wissenschaft, Hermeneutik, Exegetik.
die **Erklärungssucht**, =wuth, Neigung, selbst d. Unbegreifliche
bestimmt zu erklären. [Gründe, die motivirte Sentenz.
das **Erklärungsurtheil**, der Richterspruch mit Angabe der
Erklatschen, i. aufklatschen, anklitschen, klappend erschallen,
anfangen z. klatschen. [men; t. abwerfen, einbringen, gewinnen.
Erklecken, flecken, nützen, fördern, vorrücken, zu Etwas kom=
Erklecklich, adj. hinreichend, bedeutend, ansehnlich, beträchtlich.
Erklettern, t. erklimmen, ersteigen, auf die Höhe gelangen.
Erklimmbar, ersteigbar, erkletterbar, möglich zu erklettern.
Erklimmen (climban) t. erklettern, ersteigen, hinaufgelangen.
Erklingeln i. anfangen zu klingeln, ertönen, erschellen; t. auf=
klingeln, klingelnd wecken. [werden, widerklingen, anschlagen.
Erklingen (chlingan) i. ertönen, erschallen, anlauten, hörbar
Erklirren, i. laut klirren, erschwirren. [klopfend aufwecken.
Erklopfen, t. auf=, zer=, auseinander=, durchklopfen, erpochen;
Erklügeln (glau) t. ergründen, ersinnen, erdenken, ausrechnen.
Erknacken (hnahcan) t. aufknacken, nagend zerbeißen, zerknir=
Erknallen i. erkrachen, erschallen, knallend aufspringen. [schen.
Erknarren, i. anfangen zu k., laut knarren, schnarren (knurren).
Erknausern, **erknickern**, t. erfilzen, erkargen, ersparen, er=
schinden erscharren, erknappen. [ren, fletschend knurren.
Erknirschen (cristrimau) i. aufknirschen, knirschend auffah=
Erknurren, =gnurren, aufbrummen, durch Knurren bekommen.
Erkobern, i. =korben, d. Korb füllen, bevölkern (d. Bienenstock).
Erkochen, t. aufkochen, aufsieden, zerkochen, aufbrühen.
Erködern, t. =körnen, anlocken, ätzen, äsen, mit Köder fangen.
Erkömmen, sb., i. ermüden, erliegen, verkommen, verkümmern.
Erkören, t. erküren, erlesen, auswählen, ausersehen. [holen.
Erkosen (chuzzan) t. erbuhlen, erschmeicheln; r. sich kosend er=
Erkrachen (chracan) i. aufkrachen, aufdonnern, aufknallen.
Erkrächzen, i. aufkrächzen, aufkräben, heiser aufschreien.
Erkrallen, t. erpranken, ergreifen, erklauen, zerreißen.
Erkramen, t. durch Kram, Kleinhandel erwerben, erkrämern.
Erkrämpeln, t. m. Krämpeln verdienen, erkratzen, =kardätschen.
Erkränkeln, i. kränklich werden, abnehmen. [matten, stürzen.
Erkranken, krank werden, sich legen, bettlägerig werden, er=
Erkratzen, t. erklauben, zusammenscharren, erkargen, erfilzen.
Erkriegen (kreg) t. ergreifen, erobern, erkämpfen, erstreiten.

Erkreischen, t. =schreien, =krächzen, =keifen, =rufen. [cheln, =lecken.
Erkriechen (chriuchan) kriechend erreichen; =heucheln, =schmei=
Erkritzeln, t. =schmieren, =sudeln, =scribeln, zusammenschreiben.
Erkrummen (chrumb) verklammen, nd., kr. frieren, erstarren.
Erkühlen (nichualan) i. sich abkühlen, erkalten; t. erfrischen,
ablöschen, stillen, sänftigen. [ausnehmen, sich anmaßen.
sich **Erkühnen** (chuan) sich erdreisten, sich vermessen, sich her=
Erkümmern, t. kümmerlich ersparen od. erwerben; i. grämlich
Erkunden, =forschen, i. Erfahrung bringen. [u. kränklich werden.
sich **Erkundigen**, sich befragen, nachfragen, auskundschaften.
die **Erkundigung** (chundida) Nachfrage, Anfrage, Vorfrage.
Erkundschaften, aus—, erspähen, ausspioniren. [ahmen.
Erkünsteln (chunst) =zieren, =zwingen, affectiren, künstlich nach=
Erkuppeln, t. durch Kuppelei, Gelegenheitsmacherei erwerben.
Erlaben (gilaben) t. laben, erquicken; r. sich erholen, sich
Erlachen (hlahhan) t. lachend erlangen. [freuen.
der **Erlag**, die Erlegung, Bezahlung, Auslage, der Einsatz.
Erlahmen (lam) i. erstarren, ersteifen, lahm, hinkend werden.
Erlangen (arlenhan) t. an—, erreichen, =strecken; bewirken, er=.
Erlängen (lengan) erlängern, t. ver=, ausdehnen, aufschieben,
Erlänglich, =langbar, adj. erreich=, erhalt=, bewirk=. [forttreiben.
die **Erlängungsgebühren**, Gebühr an den Bergmeister für
den Muthzettel, Frist=, Erlängungszettel. [Aufschub, Frist.
der **Erlängzettel**, das schriftliche Ansuchen um Erlängung d. h.
der **Erlaß**, Nachlaß, Ablaß, die Vergebung, Erlassung, Lossprе=
chung; der Befehl, das Ausschreiben. [nachlassen, schenken.
Erlassen (urlazzan) t. aus=, ergehen lassen; ab=, los=, befreien,
die **Erlassung**, der Erlaß, Schenkung, Vergebung, Absolution.
Erlaßbrief, Befreiungsurkunde. **Erlaßgeld**, Loskaufssumme.
das **Erlaßjahr**, Hall=, Jubel=, 50ste Jahr; das Schuldaufhe=
Erlaßlich, =läßlich, =laßbar, verzeihlich. [bungsjahr, 7te Jahr.
das **Erlassungsrecht**, Erlaßrecht, d. Recht von e. Verbindlich=
der **Erlassungsschein**, Erlaß=, Absolutorium. [keit zu befreien.
die **Erlassungssünde**, Erlaßsünde, Laßsünde, erläßliche Sünde.
Erlauben (arloupan) t. zulassen, gewähren, nachgeben, zugeben.
die **Erlaubniß**, Freistehen, Befugniß, Ermächtigung, Freiheit.
der **Erlaubnißbrief**, —schein, d. Privilegium, Licenz, Patent.
Erlaubt, adj. zuläßig, unverboten, unverwehrt, bewilligt.
die **Erlaubtheit**, das Freistehen, die Unverwehrtheit. [fürstlich.
Erlaucht (urlouht) adj. berühmt, durchlauchtig, hochgeboren,
Erlauen, i. lau werden; erflauen, erkalten, erschlaffen.
Erlauern (luren) t. erlauschen, gespannt erwarten, erharren.
Erlaufen (loufan) t. laufend einholen, ereilen, =jagen; durch Lau=
Erlauschen, t. =lauern, =horchen, heimlich =sehen. [fen erwerben.
Erläutern (hlutrran) erklären, verdeutlichen, begreiflich machen,
das **Erläuterungszeichen**, das Kolon (:). [auseinandersetzen.
die **Erläuterung**, Erklärung, Auslegung, Auseinandersetzung.
die **Erle**, der Erlenbaum, d. Eller, Else, Elsterbaum, Elder, Arle,
Otterbaum, Otten; der Faulbaum; der weiße Ahorn.
Erleben (lebau, lipan) t. selbst erfahren, bis zu einem Ereig=
nisse od. e. Genusse leben. [tragen, bezahlen, tilgen, ausstreichen.
Erledigen, t. ent=, befreien, lossprechen, =lassen; entheben; ab=
d. **Erledigungsschein**, Quittung. [Stahl belegen, vorschärfen.
Erlegen (legan) t. erschlagen, tödten; darlegen, bezahlen; mit
Erlehren (laeran) t. durch Unterrichtgeben erwerben, durch
Lehren bewirken, erpredigen, erdociren. [begünstigen.
Erleichtern, t. leichter machen, entlasten, entbürden; befördern,
Erleichterung, Entlastung, Begünstigung, Hülfe, Beförderung.
Erleiden (lidan) t. erfahren, leiden, erdulden; verleiden.
Erleidlich, adj. erträglich, aushaltbar, leidlich, mittelmäßig.
Erleiern, t. ergeigen, erdudeln, erorgeln, erklimpern.
Erlen, adj. von Erlenholz gemacht, von der Erle kommend.
Erlernbar, adj. erfaßbar, begreiflich, möglich zu lernen.

der Erlenbruch, -sumpf, -morast, -brühl. [wachsene junge Erle.
der Erlenfink, Zeisig. der Erlenstrauch, eine strauchartig ge-
Erlernen, t. völlig lernen, auslernen, sich aneignen.
Erlesen (lezan) t. erkiesen, auswählen, erküren, aussuchen;
durch Vorlesungen erwerben, erdociren.
Erlesen, adj. ausgesucht, vorzüglich, kernhaft, erkoren.
Erletzen, t. erlaben; r. sich erholen, erfreuen, ergötzen. [nen.
Erleuchten (liuhtan) t. illuminiren, erhellen, bestrahlen, -schei-
Erleuchtet, adj. einsichtsvoll, kenntnißreich, vorurtheilsfrei.
Erleuchtung, Erhellung, Bestrahlung, Illumination; die Of-
das Erlicht, sd., Erlengebüsch. [fenbarung, Aufklärung.
Erlieben, sd., t. aus Liebe od. Gunst erhalten; aus Liebe erlassen.
Erliegen (ligan) i. ermatten, unterliegen, sinken; d. nachgeben.
Erlindern (lind) t. lin-, mil-, sänftigen, erleichtern. [erlangen.
Erlisten t. (listi) erpfiffen, erschleichen, erluchsen, durch Ränke
der Erlkönig, Erlenkönig, Elfenkönig, fabelhafter Nachtgeist.
Erlogen, adj. falsch, unwahr, fabelhaft, erdichtet, geschmiedet.
der Erlös, Verkaufpreis, die Einnahme, der Ertrag.
Erlöschen (arlesktan) i. auslöschen, ausgehen, auslodern,
verglimmen; sich verwischen, verschwinden.
Erlosen, t. durch das Loos erhalten, gewinnen, ziehen.
Erlösen (leosan) t. auslösen, befreien, loskaufen, erledigen.
der Erlöser, Befreier, Retter, der Entknechter, Heiland.
die Erlösung, Rettung, Befreiung, Loskaufung, Auslösung.
die Erlösungsstunde, die Zeit, der Zeitpunkt der Befreiung.
Erluchsen, t. erlisten, erschleichen, erlauern, durch Ränke und
Betrug erlangen, erschummeln. [erheucheln, um zu täuschen.
Erlügen (liugan) t. erdichten, ersinnen, fälschlich vorbringen,
Erlungern, t. erbetteln, erjammern, erflehen. [erfreuen.
Erlusten (lustan) erlustigen, t. belustigen, unterhalten, ergötzen,
das Erm, Ehrm, Oehrm, der Eren, Erren, sd., die Hausflur,
Diele, der Hausgang, die Laube, der Dern, sd.
Ermachen, t. erarbeiten, hervorbringen, erschaffen, bewirken.
Ermächtigen (mahtic) t. bevollmächtigen, in den Stand setzen,
anweisen, erlauben, autorisiren; r. sich bemächtigen, usurpiren.
Ermagern (magarran) i. abmagern, abnehmen, abfallen, ab-
Ermahlen (meolan) t. durch M. erwerben. [hagern, schwinden.
Ermahnen (farmanan) t. zurathen, anhalten, warnen, antrei-
ben, erinnern, Vorstellungen machen, das Gewissen schärfen.
Ermahner, Erinnerer, Anhalter, Antreiber. [sung, Anhaltung.
die Ermahnung, Vorstellung, Warnung, d. Wink, die Hinwei-
das Ermahnungsschreiben, das Exhortatorium. [werden.
Ermähren (maran) sd., i. verlauten, auskommen, ruchtbar
Ermangeln, d. mangeln, fehlen, abgehen, gebrechen, entstehen;
unterlassen, versäumen, verfehlen. [die Entbehrung.
die Ermangelung, das Fehlen, die Abwesenheit, der Abgang,
sich Ermannen, sich aufraffen, Muth fassen, sich entschließen,
wagen; t. Muth machen, stärken, aufrichten.
Ermartern (martra) t. erfoltern, erquälen, erpressen, -zwingen.
Ermäßigen, t. mäßigen, mildern, moderiren; zähmen, besänfti-
die Ermäßigung, Milderung, Minderung, Herabsetzung. [gen.
Ermatten, i. matt werden, ermüden, erliegen, erschmachten.
die Ermattung, Ermüdung, Entkräftung, Strapaze; die
Schwäche, Schlaffheit. [len, erbrummen, erknurren, erkeifen.
Ermaulen, t. durch Maulen, Maulhängen erlangen, erschmol-
Ermeißeln, t. durchmeißeln, aufmeißeln, ausmeißeln, durch-
brechen, aushauen, erzwingen, durchdringen.
das Ermel, sd. ein Weiberkittel, eine Ueberziehkutte. [erwähnen.
Ermelden (meldan) t. melden, berichten, anzeigen, anführen,
Ermessen (armezzan) t. ausmessen, ergründen, schätzen, beur-
theilen, würdigen, erwägen, dafür halten, meinen, abnehmen,
Ermeßlich, adj. begreiflich, denkbar. [schliessen, begreifen.
die Ermeßlichkeit, Denkbarkeit, Begreiflichkeit.

Ermetzeln, t. niedermetzeln, hinwürgen, schlachten, umbringen.
Ermeucheln, t. meuchlings oder meuchlerisch umbringen, er-
die Ermi, Aermi, sd., Armuth, Erbärmlichkeit. [dolchen.
Ermildern (milt) t. lindern, sänftigen, ermäßigen, moderiren.
Ermorden (murdan) t. gewaltsam tödten, umbringen, erwürgen,
die Ermordung, Mord, Todtschlag, Mordthat. [erdrosseln.
Ermüden (armuadan) i. ermatten, erschlaffen, erliegen; t. durch
Mühe überwältigen; r. sich abmühen, abmarachen, abmergeln.
Ermüdlich, adj. leicht zu ermüden. [paze, Abspannung.
die Ermüdung, Abmühung, Ermattung, Erschlaffung, Stra-
Ermühen (moan) t. durch Mühe erlangen, erarbeiten, -ringen.
Ermürben (marauni) i. mürbe werden, ergaren, erweichen,
nachgeben, einwilligen; t. mürbe machen, zähmen, bändigen.
Ermuntern (muntri) t. erheitern, erwecken, aufmuntern, an-
regen, aufreizen, anspornen, ermuthigen, anfeuern.
die Ermunterung (muntrida) Ermuthigung, Anregung, Er-
heiterung, der Sporn, Belebung, Erweckung, Aufrüttelung.
Ermuthen (moat) ermuthigen, t. am Willen stärken, zuver-
sichtlich machen, aufrichten, Muth einsprechen, zusprechen.
die Ermuthigung, der Zuspruch, die Ermunterung, Belebung
des Selbstvertrauens, Aufrichtung, Erbauung. [dern.
Ernähen (nahan) t. durch Nähen erwerben, ersticheln, -schnei-
Ernähren (neran) t. nähren, füttern, unter-, erhalten; versorgen.
die Ernährung, Erhaltung, die Sorge für die Lebensbedürf-
der Ernährer, Vater (Fütterer), Versorger, Erhalter. [nisse.
die Ernährerinn, Amme, Mutter. [schäft.
das Ernährungsgeschäft, der —vorgang, das Nutritionsge-
die Ernährungskunde, die Diätetik. Erndte, nd., s. Ernte.
Ernennen, t. bestimmen, einsetzen, erwählen, machen, bestallen,
die Ernennung, Erwählung, Einsetzung, Bestallung. [bestellen.
der Ernenner, Patron, Collator, Besetzer. [das Diplom.
der Ernennungsbrief, die —urkunde, der Bestallungsbrief,
das Ernennungsrecht, das Patronat, die Collatur.
Ernesen, sd., i. genesen, wieder vernünftig oder gescheit werden.
Erneuen, erneuern (ititniuuan) t. auffrischen, ausbessern;
wieder beginnen, wiederholen, nochmals vornehmen; bestäti-
gen, bekräftigen, darauf zurückkommen. [Auffrischung.
die Erneuerung, Wiederholung, Bestätigung, Wiederbelebung,
Erniedern, erniedrigen (hinidaran) t. senken, abnehmen,
niederlassen, herabsetzen, entehren, degradiren; r. das Geweih
abwerfen, sich herablassen, sich encanailliren, s. gemein machen.
die Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Entehrung.
Ernöthen (noot) sd., t. ermartern, erfoltern, erzwingen, er-
pressen, abdringen, abängstigen, erschrauben, abzwacken.
Ernst, adj u. adv. ehern, hart, streng, fest. [keit, Anstrengung.
der Ernst, die Strenge, Festigkeit, Entschiedenheit, Beharrlich-
Ernsten, i. Ernst zeigen, ernsthaft reden, Ernst machen.
das Ernstfeuer, die Beschiessung, der Angriff.
Ernstfroh, adj. mit Anstand froh, auf eine gesetzte Art froh.
der Ernstgedanke, der ernsthafte selbstprüfende Gedanke.
das Ernstgesicht, d. strenge ernste Gesicht, d. entschiedene Miene.
Ernsthaft, adj. u. adv. ernst, ernstlich, dringend, nachdrücklich,
kräftig, entschieden, streng, ehrbar, nachdenkend. [denheit.
die Ernsthaftigkeit, der Ernst, die Nachdrücklichkeit, Entschie-
die Ernstkugel, die zum Schaden geworfene Kugel. [ernstvoll.
Ernstlich, adv. alles Ernstes, im Ernste; adj. nachdrücklich,
die Ernte (arundi) Erndte, Ernde, Erne, Wurzelausgrabung,
Einsammlung der Feldfrüchte; die Lese, die Einnahme, der
Gewinn; die Saat; Erntezeit. [u. Einfahren d. Feldfrüchte.
die Erntearbeit, Arebeit, das Ausgraben, Mähen, Binden
das Erntebier, —gelage, der —schmaus. [vollbrachter Ernte.
der Erntedienst, die —frohne. das Erntefest, Dankfest nach
das Erntegeräth, d. Feldgeräthschaften u. Werkzeuge zur Ernte.

die **Erntegöttinn**, Göttinn der Feldfrüchte, Ceres.
der **Erntekranz**, Aehren- und Feldblumenkranz, dem Herrn von
das **Erntelied**, —gedicht, —gesang. [den Schnittern gebracht.
das **Erntemahl**, der —schmaus. der **Erntemonat**, d. August.
Ernten (arnan) t. ausgraben, einsammeln, gewinnen, geniessen.
der **Ernteschmaus**, das —fest, —mahl, —bier. der **Ernter**,
Erntereif, adj. reif z. Einsammeln. [Schnitter, Garbenbinder.
Erntesinnend, auf d. E. denkend, m. Erntegedanken beschäftigt.
der **Erntetag**, der zur Ernte günstige Tag, der Tag der Einnah-
der **Erntewagen**, Heuwagen, Kornwagen, Garbenwagen. [me.
das **Erntewetter**, das trockne, warme Wetter. [Gewinnes.
die **Erntezeit**, die Zeit der Einsammlung, der Einnahme, des
Ernüchtern, i. nüchtern werden, durstig, hungrig werden, er-
flauen; r. sich vernüchtern, entnüchtern, frühstücken. [ger.
der **Eroberer**, der gewaltthätige Erwerber, Erkämpfer, Errin-
Erobern, t. erstreiten, erringen, erkämpfen, ersiegen; ersparen,
erübrigen, gewinnen; einnehmen, bezaubern, fesseln.
die **Eroberung**, die gewaltthätige Einnahme, Erstürmung, Er-
kämpfung, Besiegung; Bezauberung. [Eroberungsgeist.
die **Eroberungsbegierde**, die —sucht, der —hunger, —durst,
der **Eroberungskrieg**, der Krieg um die Erwerbung der Herr-
Eroberungssüchtig, —gierig, —lustig, coquett. [schaft.
Erodiren, t. abnagen, wegbeizen, wegfressen, ausschaben.
Eröffnen, t. aufmachen, öffnen; erlauben, freistellen; anfangen,
einleiten, bekannt machen, mittheilen; r. sich öffnen, entdecken.
die **Eröffnung**, die Gewährung des Zutritts, der erste Tanz, die
Mittheilung, Bekanntmachung. [Einweihungsvortrag.
die **Eröffnungsrede**, der Prolog, der Einleitungsvortrag,
das **Eröffnungsstück**, die Einleitungsmusik, die Ouvertüre.
Eröftern (ofta) t. oft erwähnen, wiederholen, erneuern.
die **Erogation**, Ausgabe, Auszahlung, Vertheilung, Abschaffung.
der **Erogator**, Ausgeber, Ausstatter, Vollzieher, Abschaffer.
Erogiren, t. austheilen, spenden, herausgeben, abschaffen.
Erörtern, t. untersuchen, auseinandersetzen, entscheiden, er-
der **Eros**, Amor, Liebesgott, die Liebe, d. Wohlwollen. [gründen.
das **Erothema**, Fragesatz, Frage. d. **Erothematik**, Fragekunst.
Erothematisch, fragweise, katechetisch. der **Erotiker**, Liebe-
Erotisch, verliebt, liebelnd, buhlerisch, zärtlich, geil. [dichter.
die **Erotomanie**, Liebeswuth, Liebesraserei, Liebestollheit, Lie-
besschwindel, Nymphomanie, Andromanie. [Scherz.
die **Erotopägnie**, die Liebeständelei, die Liebelei, der verliebte
Erpachten (pahtan) t. in Pacht nehmen, miethen, erstehen, be-
Erpacken, t. ergreifen, erfassen, erklauen, erkrallen. [standen.
Erpassen, t. erlauern, erharren, erwarten, abpassen.
der **Erpel**, nd., der Enterich. **Erpetologie**, s. **Herpetologie**,
Erpfeifen, t. erblasen, erspielen, erflöten; errufen, erpisten.
Erpflügen (pluagan) t. durch Pflügen erwerben, auspflügen,
ausackern, erarbeiten, erochsen, erbüffeln, erschwitzen.
Erpicht (pehh) adj. begierig, gespannt, neugierig, lauernd, eifrig.
Erplacken, t. erplagen, erquälen, erlungern, erpressen.
Erplündern, t. durch Plündern erwerben, zusammenrauben.
Erpochen (puhan, pohan) t. herauspochen, kleinpochen, zer-
schlagen; durch Pochen, Zudringlichkeit, Anmaßung, Unver-
schämheit erhalten, -trotzen; durch Klopfen aufwecken, heraus-
Erprachern, t. -betteln, -quälen, -lungern, -schnurren. [klopfen.
Erprasseln, i. aufprasseln, aufrasseln, aufknistern, aufklirren.
Erpredigen, t. durch Predigen bewirken oder erwerben.
Erpressen (pressan) t. erzwingen, abdringen, herausbringen.
Erproben, **erprüfen**, t. auf die Probe stellen, versuchen, prüfen.
Erprobt, adj. geprüft, bewährt, erwiesen, probat, brav.
Erprügeln, t. durch Prügeln bewirken, erzwingen.
Erquälen (qualan) erfoltern, ermartern, erpressen, erbetteln.
Erquellen, i. aufquellen, schwellen; t. erweichen, einweichen.
Erquetschen, t. todt quetschen, erklemmen, zerdrücken.
Erquicken (ñichuuichan) erkecken, ergähen, ersachtern, -jagen;
laben, stärken, wieder beleben; r. sich erholen, sich laben.
Erquicklich, adj. erquickend, wieder belebend, ertrockend, labend.
die **Erquickung**, -frischung, -holung, Wiederbelebung, Labung.
das **Erquickungsmahl**, erquickende, Leib u. Geist stärkende M.
Erraffen, -greifen, an sich reißen, zusammenrauben, ausrupfen.
Erranken, t. rankend erreichen, umschlingen, umranken.
Erraspeln, t. anraspeln, rauh feilen, bestoßen, zerraspeln.
Errasseln, i. erklirren, erschwirren, erprasseln, aufknarren.
das **Erratum**, pl. die **Errata**, Fehler, Druckfehler, Irrungen.
Errathbar, adj. enträthselbar, möglich zu errathen, deutbar.
Errathen (roatan) t. enträthseln, entdecken, entziffern, treffen.
Errauben (hrauuan) t. erraffen, erplündern, zusammenstehlen.
Erraufen (roaffan) t. ausraufen, ausrupfen, auszerren, erzau-
sen; r. sich mit Raufen belustigen, sich herumraufen.
Errauschen, t. erbrausen, ertosen, ertoben, rauschend ertönen.
Errechnen (rachan) t. durch Rechnen erlangen, ausrechnen,
entziffern, herausbringen, herausbuchstabiren. [gewinnen.
Errechten (reht) t. erstreiten, erprocessiren, durch Proceß ge-
Erreden (redan) t. -schwatzen, -predigen, durch Reden erlangen.
Erregbar, adj. aufregbar, reizbar, irritabel, beweglich, empfäng-.
Erregbarkeit, Reizbar-, Irritabilität, Inci-, Empfänglichkeit.
Erregen (hregan) t. aufregen, beregen, aufreizen, ermuntern
aufrühren, aufrechen, aufstören, hervorbringen, bewirken.
die **Erregung**, Auf-, Be-, An-, Veranlassung, Bewirkung.
der **Erreger**, Aufreger, Anstifter, Anzettler, Aufwiegler.
die **Erregungslehre**, die Reizlehre, eine Heilmethode.
Erreiben, t. aufreiben, zerreiben, aufscheuern. [Schweite.
der **Erreich**, die Erreichung, der Bereich, die Schußweite, Ruf-
Erreichbar, adj. abreichbar, erlangbar, erhaltbar, hablich.
die **Erreichbarkeit**, Möglichkeit. [fliegen, erwirken, bekommen.
Erreichen (reichhan) t. abreichen, hingelangen, erlangen, er-
die **Erreichung**, Erlangung, Erwerbung, Gewährung.
Erreisen, t. durch oder auf Reisen erlangen. [ßen, schleißen.
Erreißen (rizan) t. zerreißen, auf—, ein—, schranzen, schli-
Erreiten (ritan) t. reitend einholen oder erlangen, -jagen; nie-
Erreizen, t. aufreizen, ritzen, aufregen, aufbringen. [derreiten.
Errennen (hrinnan) t. rennend einholen od. erlangen; umlau-
Errettbar, wegbringbar, flücht-, loskäuflich. [fen, niederrennen.
Erretten, t. retten, herausreißen, befreien, loskaufen, erlösen,
die **Errettung**, Rettung, Erlösung, Befreiung. [entsetzen.
der **Erretter**, Retter, Erlöser, Befreier, Engel. [zusammensetzen.
Errichten (arrihtan) t. aufrichten, -stellen, -führen, erbauen;
Erriesen, nd., i. entstehen, erwachsen, groß, hoch werden.
Erringbar, adj. erkämpfbar, d. Mühe erreichbar. [gen, -obern.
Erringen (hringan) t. erkämpfen, -werben, durch Mühe erlan-
Erröthen (roten) i. roth werden, erblühen, sich schämen; keusch
erschrecken; t. röthen, roth machen, beschämen.
Errudern, t. rudernd erreichen, im Rudern einholen.
Errufen (hruafan) t. abrufen, rufend erreichen; rufend necken.
die **Errungenschaft**, das selbsterworbene Vermögen.
Ersagen (sagon) t. erwähnen, anführen, besagen, bedeuten.
Ersalzen t. gehörig salzen, ein—. [drüssig werden, satt kriegen.
Ersättigen, satt machen, befriedigen, füllen, stillen; r. über-
Ersättlich, abfindbar, bescheiden, billig, genügsam, zufrieden.
der **Ersatz**, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung.
das **Ersatzmittel**, das Surrogat, der Stellvertreter.
die **Ersatzquelle**, ein bleibender Ersatz. [misch werden.
Ersauern (suri) i. sauer werden, versauern, verderben, grä-
Ersaufen (suffan) i. ertrinken; r. durch S. erholen, erfrischen.
Ersäuseln, ersausen (susan) i. auf—, hersäuseln, erzischen
sanft aufrauschen, erlispeln, erflüstern; erbrausen.

Erſäufen, t. erſaufen machen, ertränken, zu ſehr bewäſſern.
Erſchaben (ſcapan) t. anſchaben; zuſammenſchaben, zuſam-
menſcharren, zuſammenkratzen, erſilzen, erknauſern, ergeizen.
Erſchachern (ſcaħħar) t. ertrödeln, erhauſiren, erkrämern, er-
feilſchen, anleilen, erhandeln. [fen, hervorbringen, machen.
Erſchaffen (ſcaſan) t. heranſchaffen, aufſchaffen, herbeiſchaf-
der **Erſchaffene**, der Menſch, das Geſchöpf. die **Erſchaffung**,
der **Erſchaffer**, Hervorbringer, Schöpfer. [Hervorbringung.
Erſchakern, t. erſcherzen, ertändeln, erkoſen, erjachtern.
Erſchallen, i. erhallen, ertönen, erklingen, widerhallen.
Erſchällen, durch Schall erſchüttern, erdröhnen machen, erklin-
Erſchämen (ſcaman) ſd., i. ſchamroth werden. [gen laſſen.
Erſcharren (ſcaran) t. zuſammenſcharren, erkratzen, erſilzen,
erknauſern, erſchaben, ergeizen, erknickern. [zen, erſchrecken.
Erſchaudern, i. ergrauſen, erbeben, erzittern, zuſammenfah-
Erſcharten, t. erſchroten, aufgraben, anbohren, anſchlagen.
Erſchauen (ſcauuan) t. erblicken, erſehen, wahrnehmen, ge-
Erſchauern, v. Ahnung -ſchüttert werden, -beben. [wahr werden.
Erſcheinen (ſginan) i. hervorſcheinen, erglanzen, ſichtbar
werden, ſich zeigen, zum Vorſchein kommen, auftreten, ſich ſe-
der **Erſchienene**, der Comparent, d. Gegenwärtige. [hen laſſen.
die **Erſcheinung**, das Geſicht, der Anblick, die Viſion, das
wahrnehmbare Ereigniß, d. Vorkommende. [rer, der Idealiſt.
die **Erſcheinungslehre**, der Idealismus. **Erſcheinungsleh-**
Erſcheinungsſüchtig, adj Erſcheinungen verlangend.
die **Erſcheinungszauberei**, die Magie. [zerſtoßen, zerbrechen.
Erſchellen, t. zerſchellen, zerſchmeißen, zerſchlagen, -trümmern,
die **Erſchen**, ſd., Erbſe; welſche—, die Stachelbeere.
Erſcherzen, t. erſchäkern, ertändeln, erliebeln, erbuhlen.
Erſchieben (ſcouħan) t. durch Sch. gewinnen, erkegeln; hervor-
Erſchielen, t. -lauern, -lauſchen, -ſpähen, abſehen. [ſchieben.
Erſchieſſen (ſceozzan) t. todt ſchieſſen, durch Schieſſen erwer-
ben; i. aufſchieſſen, erſprieſſen, wirken, anſchlagen. [-ſchiffern.
Erſchiffen (ſcef) t. durch Schifffahrt erwerben, -fahren, -ſegeln,
Erſchimmern, i. erſtrahlen, erglänzen, erfunkeln, aufleuchten.
Erſchimpfen, t. durch Sch., Schmaben erlangen od. ſich zuzie-
Erſchinden, t. erwuchern, erſilzen, erſcharren, erſchaben. [hen.
Erſchlafen (ſlaſan) t. durch Sch. erlangen. [chen, entkräften.
Erſchlaffen, i. ermatten, nachlaſſen, ermüden, -liegen; t. ſchwä-
Erſchlagen (ſlagan) t. todt ſchlagen, tödtlich treffen, umbrin-
gen; ein-, durch-, zer-, auf-, offen-, entzweiſchlagen.
Erſchlappen, i. erſchlaffen; t. aufſchlappen, einſchlürfen.
Erſchleichen (ſliħan) t. ertappen, unbemerkt überfallen, über-
raſchen; durch Liſt erlangen, durch Ränke bewirken. [halten.
Erſchleifen (ſliſan) t. ab—, aus—, fertig ſch.; durch Sch. er-
Erſchleppen, t. fort—, vertragen; einſchleppen; erſchmuggeln.
Erſchleudern, t. mit der Schleuder erreichen; todt werfen.
Erſchließbar, adj. zu öffnen erlaubt, möglich aufzuſchlieſſen.
Erſchlieſſen (ſleozan) t. aufſchlieſſen, öffnen, aufſperren, ent-
decken, eröffnen, erklären, enthüllen; r. aufgehen. [chen.
Erſchmecken (ſmecħan) t. erproben, koſten, erfahren, verſu-
Erſchmeicheln (ſmielen) t. erloben, erlecken, erhöfeln.
Erſchmeißen (ſmizzan) t. todtſchmeißen, zerſchmeißen, erſchleu-
Erſchminken, t. d. Schminken hervorbringen. [dern, zerſchellen.
Erſchmollen, t. ermaulen, erkeifen, erſchmählen, erpochen.
Erſchnappen, t. erhappen, verſchlingen, auffangen, aufangeln.
Erſchnüffeln, t. erſchnuppern, erſpüren, erſpähen, erforſchen.
Erſchnurren, t. erbetteln, erlungern, erprachern, erfechten.
Erſchöpfbar, —lich, adj. ausleerbar, endlich, ermüdlich.
Erſchöpfen (ſcuaſan) ausleeren, auskellen, auslöffeln, verzeh-
ren, verthun, ausſaugen, entkräften, ermüden, abſpannen;
vollſtändig abhandeln. [loſigkeit, Ausgeſogenheit, Armuth.
d. **Erſchöpftheit**, Ermattung, Entkräftung, Ermüdung, Kraft-
Erſchrecken (ſcrecħan) i. zuſammenfahren, beſtürzt werden,
ſcheu werden, ſich entſetzen; anfangen ſich zu fürchten, erbeben,
erzittern, erſtaunen; t. einſchüchtern, ſcheuchen, ſchrecken, ban-
ge machen. [gewaltig, ungeheuer; ungemein, ſehr, auffallend.
Erſchrecklich, adj. u. adv. fürchterlich, furchtbar, erſtaunlich,
das **Erſchreckniß**, Schrecken, Erſtaunen, Schreckbild, Scheuſal.
Erſchreiben (ſcripan) t. durch Schreiben erwerben oder ſich
zuziehen, erſcribeln, durch Schriftſtellerei erhalten.
Erſchreien (ſcrian) t. errufen, abrufen, ſich hörbar machen,
durch Schreien erlangen. [ſteigen, erlangen, erreichen.
Erſchreiten (ſcritan) t. ſchreitend erreichen, ausſchreiten, er-
Erſchrocken, adj. beſtürzt, verdutzt, betroffen, entſetzt. [ſetzen.
die **Erſchrockenheit**, Beſtürzung, Schreck, die Furcht, das Ent-
Erſchroten, t. aufgraben, aufbohren, öffnen (eine Waſſerader.)
Erſchürfen, t. aufſchürfen, aufgraben, entdecken, abrinden.
Erſchütteln (ſcutulan) t. rütteln, erzittern machen, erſchüttern.
Erſchütten (ſcutan) t. mit Getreide bezahlen, darin entrichten.
Erſchüttern, t. rütteln, ſchütteln, ſtoßen, zittern machen, ſchwä-
chen, erſchrecken, tief ergreifen; i. erbeben, erdröhnen.
Erſchütterung, das Rütteln, Schütteln, der Stoß, das Zittern,
Beben, die plötzliche Bewegung. [men, ſterben, hinſinken.
Erſchwachen (ſuuaħħan) i. ſchwach werden, ermatten, abneh-
Erſchwärmen, durch Schwärmerei oder Schwärmen ſich zu-
Erſchwarzen (ſuuarz) i. ſchwarz werden. [ziehen, ertollen.
Erſchwatzen, t. erplaudern, erreden, erraiſonniren, erklatſchen.
Erſchweben (ſuuepan) t. ſchwebend, fliegend erreichen, erſteigen.
Erſchwellen (ſuuellan) i. aufſchwellen, ſich aufblaſen, anſchwel-
len, ausdehnen, erquellen, ſich aufbauſchen. [ten, ererniten.
Erſchweren, t. verbittern, ſchwer machen; beſchwören, erhär-
das **Erſchwerniß** (ſuarida) die Erſchwerung, Beſchwerde, die
Schwierigkeit, das Hinderniß, die Hemmung, Sperre. [men.
Erſchwimmen (ſuuiman) t. ſchwimmend erreichen, abſchwim-
Erſchwingen (ſuuingan) t. erſchleudern; auftreiben, aufbrin-
gen, gewähren, herbeiſchaffen, erarbeiten. [lich, erzielbar.
Erſchwinglich, adj. auftreibbar, beſtreitbar, anſchaffbar, mög-
Erſchwitzen, i. anfangen zu ſchwitzen, in Schweiß gerathen.
Erſehen (ſeħan) t. erblicken, wahrnehmen, entnehmen, er-
kennen, erfahren; mit dem Auge erreichen, deutlich ſehen; aus-
ſuchen, abwarten, erleſen; r. ſich umſehen; ſich verſehen.
Erſehlich, adj. erſicht-, ſichtbar, erkenn-, abſehbar. [tig erwarten.
Erſehnen, t. herbei-, -wünſchen, erplangen, erharren, ſehnſüch-
Erſetzbar, —lich, adj. vergutbar, herſtellbar, heilbar, abhelf-.
Erſetzen (ſatian) t. wiedergeben, wieder gutmachen, erſtatten,
bezahlen, vergüten; entſchädigen, ſchadlos halten; abfinden.
Erſeufzen (arſuſtan) i. aufſeufzen, erſtöhnen; t. ſeufzend her-
beiwünſchen, erſehnen; durch Seufzen erlangen, erwinſeln.
Erſichtlich (ſcauoutliħ) adj. ſichtbar, erkennbar, begreiflich,
abſehbar, auffallend, augenfällig, nahe liegend, unverkennbar.
die **Erſichtlichkeit**, Deutlichkeit, Begreifbarkeit, Unverkenn-
Erſiechen, i. erkranken, erſuchten, erkränkeln. [barkeit.
Erſiegen (ſigan) t. erobern, erkampfen, erringen, erkriegen.
Erſingen (ſingan) t. durch Singen erwerben, erlangen.
Erſinken (ſinħan) i. einſinken, unterſinken, nieder—, ver—;
niederfallen, erliegen. [erſinden, aufbringen, angeben.
Erſinnen (arſinnan) t. erdenken, erdichten, erfabeln, erlügen,
Erſinnlich, adj. denkbar, erdenklich, möglich, erfindbar.
Erſitzen (ſitan) i. ſitzen, ruhen; erſeſſen, verſeſſen, erpicht, be-
gierig; t. durch Sitzen erlangen, durch Verjährung erhalten.
Erſorgen t. d. S. erlangen, ſich zuziehen, fürchten, beſorgen.
Erſpähen (ſpiaħan) t. ausſpähen, erlauern, erkundſchaften. er-
Erſpannen, t. mit d. Spanne erreichen, ausſpannen. [forſchen.
Erſparen (ſparan) t. aufbewahren, zurückbehalten, ſparen; d.
erlaſſen, abnehmen, überheben.

Ersparniß, —ung, Erspartes, Sparpfennig, Zurückgelegtes.
Erspäten, sd., i. sich verspäten, nachzügeln; t. versäumen.
Erspielen (spilan) t. durch Spielen erhalten, erwerben, erwür-
feln, erkarten, erschauspielen, gewinnen. [gabeln; erangeln.
Erspiessen (speoz) t. aufspiessen, erstechen; aufstechen; auf-
Erspinnen (spinan) t. durch Spinnen erwerben od. verdienen.
Erspötteln, erspotten (spotan) t. -sticheln, -witzeln, -höhnen.
Ersprengen (sprangen) t. -jagen, -reiten, einholen; aufsprengen.
Erspriessen. i. aufspriessen, -sprossen, nützen, wirken, gutthun.
Ersprießlich, adj. nützlich, gedeihlich, heilsam, erklecklich.
Erspringen (sprincan) t. springend erreichen, -hüpfen, -gumpen.
Erspüren (spur) t. aufspüren, erspähen, erlauschen, auffinden.
Erst, adv. zuerst, vorher, früher, oben; nur eben, noch einmal.
Erstaben, sd., i. ersteifen, erstarren, stauen, erstaunen.
Erstampfen (stamfan) t. zer-, aus-, aufstampfen, zerstoßen.
Erstanden, adj. auferstanden, wiedererstanden, v. Tode erweckt.
Erstarken (starach) i. gedeihen, zunehmen, wachsen, gewinnen.
Erstarren, i erfrieren, ge-, erlahmen, erklahmen, nd., t. lähmen.
Erstatten, ersetzen, vergüten, wiedergeben, zurück-; abstatten,
Erstattlich, adj. ersetzbar, vergütbar, ergänzbar. [ablegen.
Erstaunen, i. erstaben, erstarren, sich verwundern, sich wun-
dern, stutzen, Augen machen, Maul u. Nase aufsperren, maul-
affen; t. verwundern, in Erstaunen setzen, überraschen.
das **Erstaunen**, die Verwunderung, Ueberraschung.
Erstaunenswerth, erstaunlich, adj. wundersam, unbegreif-
lich, gewaltig, entsetzlich, ungeheuer, bewundernswerth.
Erstaunt, adj. verwundert, überrascht, entsetzt, stutzig.
der, die, das **Erste** (herosti, aeristi, eristi) num. ord. der Eherste,
Früheste, Vorderste, Vornehmste, -züglichste, Größte, Höchste.
Erstechen (aisterhan) i. auf-, zer-, aus-, offen stechen, todtste-
chen, erdolchen, durchbohren, -rennen; aufstechen, aufgabeln.
Erstehen (stehan) i. aufstehen, auferstehen; entstehen, ent-
springen, anfangen; t. erkaufen; ausstehen, aushalten.
Erstehlen (stelan) t. errauben, entwenden, ermausen, -schleichen.
Ersteigen (stigan) i. emporsteigen; t. erreichen, erlangen, hin-
Ersteinen, (stein) i. versteinern, erstarren, betäuben. [ansteigen.
Erstens, adv. zum ersten. [gen, erlöschen, sich verlieren.
Ersterben, i. absterben, hinwelken, sterben, erstarren, verklin-
der **Erstere**, adj. der Frühere, Zuerstgenannte, jener.
Erstgeboren, adj. zuerst geboren, der Aelteste, Frühergeborne.
Ersteuern (stiuran) t. durch St. erreichen, bewirken, verdienen.
die **Erstgeburt**, die früheste Geburt, das erstgeborne Kind, der
das **Erstgeburtsrecht**, Majorat, Aeltestenrecht. [Erstling.
Ersticken (aistickan) t. dämpfen, unterdrücken, stocken machen;
aufhören zu athmen, ertrinken, sterben. [die Priorität.
die **Erstigkeit**, das Früherseyn, der Vorzug, Vorrang, Vortritt,
Erstigkeitsurtheil, Vorzugs-, Vorgangs-, Prioritätsurtheil.
Erstillen, i. still werden, sich besänftigen, schweigen, sich legen,
sinken, verstummen, abnehmen, sich lindern, mildern. [len.
Erstinken (stincan) i. aufstinken, stinkend, faul werden, anfau-
Erstlich, adv. erst, vorher, zuvor, zum ersten, erstens.
der **Erstling**, d. erste Erzeugniß, die Erstgeburt, die erste Frucht.
die **Erstlingsblume**, das Schneeglöckchen. [sten Barthaare.
die **Erstlingsflaum**, das junge Gefieder, der Milchbart, die er-
der **Erstlingskuß**, Brautkuß. —lamm, Erstling e. Schafes.
die **Erstlingsliebe**, erste Liebe. das **Erstlingslied**, der erste
die **Erstlingstochter**, die älteste Tochter. [dichterische Versuch.
der **Erstlingsversuch**, die erste Anwendung jugendlicher Kräfte.
Erstmals, adv. das erste Mal, zum ersten Male.
der **Erstmann**, der vornehmste Arbeiter in Salzwerken.
Erstoppeln, t. mühsam zusammenlesen, ungeschickt zusammen-
Erstoßen (staozzan) t. fort-, entzwei-, todt stoßen. [setzen.
Erstreben, t. nachjagen, erreichen wollen, nachtrachten.

Erstrecken (streckan) t. ausstrecken, verlängern, ausdehnen; r.
sich ausbreiten, reichen bis, gelten für; wachsen, sich dehnen.
der **Erstreckteich**, Streck-, Karpfen- zum Erwachsen der Brut.
Erstreiten (stritan) t. -zanken, -kämpfen, -disputiren, -obern.
Erstricken (strican) t. erlismen, erknütten, durch Stricken oder
Netzemachen erwerben.
Erstummen (stummi) i. verstummen, schweigen, erschrecken.
Erstumpfen, i. stumpf werden, erdummen, ertauben. [werden.
Erstürmen (sturuman) t. mit Sturm erobern, stürmisch er-
Ersuchen (soachan) t. aussuchen; höflich bitten, ansuchen, an-
das **Ersuchen**, das Gesuch, der Antrag, die Bitte. [halten.
Ersudeln, t. erschmieren, erscribeln, erpinseln, erpfuschen.
Ertagen (dagan) i. Tag werden, tagen, dämmern, anbrechen.
Ertändeln, t. erschäkern, erspielen, leicht erwerben, ertrödeln.
Ertanzen, t. erspringen, erhüpfen, erwalzen, leicht einholen.
Ertappen, t. -fühlen, ergreifen, festhalten, erwischen. [reichen.
Ertasten, t. -fühlen, -fingern, -klimpern, mit d. Fingerspitzen er-
Ertauben, i. taub werden; ertoben, auffahren, erbosen.
Ertauschen, t. eintauschen, einwechseln, antauschen, barattiren.
Erthätigen, bethätigen, bewahrheiten, bewähren, mit der That
beweisen. [ren, mittheilen, geben, verleihen, angedeihen lassen.
Ertheilen (tailan) t. austheilen, zutheilen, übergeben, gewäh-
Erthürmen, i. aufthürmen, -stapeln, -führen, errichten, -heben.
Ertoben (artopan) i. aufbrausen, auffahren, rasend werden, t.
erpoltern, erstürmen, erpochen, erzwingen, erlärmen.
Ertödten (zaodan) tödten, vertilgen, abtödten, ausrotten.
Ertönen (zoanan) erklingen, erschallen, wiederhallen, singen.
Ertosen, t. aufrauschen, erbrausen, erbrauden, aufsausen.
Ertraben, t. erreiten, erjagen, ersprengen, einholen. [Frucht.
d. **Ertrag**, Einnahme, Ausbeute, Ergebniß, Ueberschuß, Gewinn,
Ertragen (dragan) t. tragen, aushalten, dulden, erleiden, aus-
stehen, vertragen, sich gefallen lassen, leiden. [ziemlich.
Erträglich, adj. ertragbar, aushaltbar, leidlich, mittelmäßig,
Ertragsam, adj. einträglich, gewinnreich, fruchtbar, reich.
Erträllern, t. ertrillern, erzwitschern, durch Singen verschaffen.
Ertrampeln, t. erstampfen, todt trampeln, todt treten; durch
Ertränken, t. ertrinken machen, ersäufen. [Trampeln erlangen.
Erträumen (droum) t. erdichten, ersinnen, sich einbilden, sich
Ertrellt, sd., adj. erdrillt, zitternd, bebend, betäubt. [vormalen.
Ertreten (tretan) zer-, nieder-, offen-, entzwei-, todt treten.
Ertriegen, sd., t. durch Betrug erwerben, -schummeln, -gaunern.
Ertrillern, t. erträllern, erzwitschern, -singen, -pfeifen, -fisteln.
Ertrinken (trinchan) i. ersaufen, durch Nässe aufgelöst wer-
den, verderben, umkommen; t. sich durch Trinken zuziehen.
Ertrippeln, t. ertrappeln, ertrampeln, erstämpfeln, zappelnd er-
Ertrödeln, erschachern, ersellen, erhökern, erhausiren. [reichen.
Ertrommeln, t. auftrommeln, -wirbeln, erpauken, erklimpern.
Ertrotzen, t. ertrampeln, erspröden, erschmollen, erzwingen.
Ertußmen, sd., i. erdähsen, einschlafen, erschlaffen, nachlassen.
Ertuten, auftuten, aufblasen; durch Tuten erwerben, erblasen.
Erüben (uaban) t. durch Ueben erwerben, -langen, sich anüben.
Erubesciren, i. erröthen, sich schämen. **Erubescenz**, Erröthen.
Erübrigen (uparic) t. übrig behalten, ersparen, zurücklegen.
die **Eructation**, das Rülpsen, Aufstoßen des Magens.
die **Erudition**, die Gelehrsamkeit. **Erudit**, gelehrt.
Erudiren, unterrichten, lehren, entroben, bilden, hobeln.
Eruiren, t. herausbringen, ergrübeln, ergründen, erörtern.
Erumpiren, t. ausbrechen, hervor-, durchbrechen, herausfallen.
die **Eruption**, der Ausbruch eines Vulcans. [nenkraut.
die **Erve**, Bergerbse, rothe Waldwicke, Waldkicher, das Fasa-
Erwachen (kiuuachan) i. aufwachen, entstehen, rege werden,
anfangen zu wirken, anbrechen. [hervorwachsen; gelangen.
Erwachsen (uuahsan) i. aufwachsen, zunehmen; entstehen,

Erwägen (uuegan) t. überdenken, betrachten, bedenken, in Erwägung ziehen, berücksichtigen, überlegen, beherzigen.
die Erwägung, Betrachtung, Rücksicht, das Ermessen.
Erwählen, t. auswählen, wählen, erlesen, erküren, auslesen.
der Erwähler, der Wähler, der Wahlmann, Wahlberechtigte.
die Erwählung, Wahl, Ernennung, Einsetzung, Kür, Chur.
Erwähnen (uuanan) t. anführen, melden, citiren, anziehen, andeuten, gedenken, in Erinnerung bringen, Meldung thun.
die Erwähnung, Meldung, Erinnerung, Anführung, -deutung.
sich Erwahren, sich bewahrheiten, sich bewähren, wahr werden, sich bestätigen, eintreffen. [sprudeln; erwallfahrten, erreichen.
Erwallen (uuallan) i. aufwallen, aufkochen, aufsieden, auf-
Erwandeln (uuantalan) t. wandelnd erreichen, spatzirend ein-
Erwandern, t. wandernd erreichen, durch W. erlernen. [holen.
Erwarmen (aruuarman) i. warm werden, sich erhitzen.
Erwärmen (uuaram) t. erhitzen, bähen, warm machen.
Erwarten (uuartan) t. abwarten, erharren, vermuthen, hof-
Erwartlich, vermuthl. [fen, fürchten, voraussehen, gewärtigen.
die Erwartung, Vermuthung, Voraussicht, Furcht, Hoffnung.
Erwartungsvoll, adj. u. adv. gespannt, aufmerksam, erpicht,
Erwaten, t. watend erreichen, erlangen. [voll Erwartung.
Erweckbar, adj. erwecklich, aufregbar, belebbar, erregbar.
Erwecken (huuechan) t. erregen, beleben, aufwecken, anregen, ermuntern, anspornen, machen, veranlassen, anfeuern, entzünden, verursachen, hervorbringen, bewirken, anfachen.
Erwecklich, adj. erbaulich, aufregend, rührend, bessernd.
Erwehren (uueran) t. verwehren, untersagen; r. sich enthalten, sich schützen, umhin können, widerstehen, los werden. [lich.
Erweichbar, —lich, adj. rührungsfähig, empfänglich, erbitt-
Erweichen (uueich) i. weich werden, sich auflösen; t. rühren, lindern, besänftigen, erbitten, gewinnen, erflehen. [mung.
die Erweichung, Rührung, Erflehung, Erbittung, Umstim-
das Erweichungsmittel, Auflösungs—, Vertheilungsmittel.
Erweinen (uueinan) i. aufweinen, in Thränen ausbrechen, erschluchzen; t. erjammern, durch Klagen erlangen, erwinseln.
der Erweis, Beweis, die Beweisführung, Nachweisung, Bestätigung. [bezeigen, erzeigen, zeigen, zu erkennen geben.
Erweisen (uuaizzan) t. beweisen, erhärten, darthun, anthun,
Erweislich, adj. beweisbar, gewiß, nachweisbar, authentisch.
Erweitern (uueit) t. weiter machen, vergrößern, ausdehnen, weiter ausführen. [Zunahme, d. Anwachsen, Amplification.
die Erweiterung, Ausdehnung, Vergrößerung, Vermehrung,
der Erwerb, der Verdienst, die Nahrung, die Erwerbung, Zueignung, der Gewinn, das Geschäft, Gewerbe. [gewinnen.
Erwerben (uuaraban) t. verdienen, sich erschaffen, erarbeiten,
der Erwerber, Ersteher, Beständer, Uebernehmer, Gewinner.
Erwerbsfähig, verdienstfähig, geschickt zum Erwerbe.
Erwerblos, adj. nahrungslos, verdienstlos, brodlos.
Erwerblustig, Verdienst suchend, kauflustig, gewinnlustig.
das Erwerbniß, das Erworbene, die Acquisition. [industriös.
Erwerbsam, adj. erwerbsfähig, erwerbsthätig, gewerbsleißig,
die Erwerbschule, Gewerbschule, Industrieschule. [werbfleiß.
der Erwerbfleiß, die Erwerbsthätigkeit, die Industrie, der Ge-
die Erwerbkunde, die K. der Erwerbquellen u. Erwerbmittel.
das Erwerbmittel, Geschäft, Handwerk, Gewerbe, der Betrieb.
die Erwerbquelle, das Erwerbmittel, die Verdienstquelle, Nahrungsquelle, Beschäftigung, Arbeit, Unterhalt, Brod.
der Erwerbstand, Nähr —, die arbeitende Klasse. [Profession.
der Erwerbzweig, Nahrungszweig, das Geschäft, Metier, die
Erwerbtrieb, d. Streben nach Besitz, Ringen n. Eigenthum.
Erwerfen (uuerfan) t. werfend erreichen, abwerfen, treffen,
Erwetten, durch Wetten gewinnen. [entzweiwerfen, todtwerfen.
Erwilden (uuildi) i. w. werden, d. Geduld verlieren, -wildern.

Erwidern (uuidaran) t. beantworten, vergelten, vergüten; i. entgegnen, antworten, entgegen setzen. [Klageschrift.
die Erwiderung, Antwort, Entgegnung, Duplik, die zweite
Erwilligen, t. be—, verwilligen, zugeben, einräumen, erlauben.
Erwimmern, t. erjammern, erwinseln, erweinen, erklagen.
Erwinden (uuintan) t. aufwinden, aufziehen; erwerben, erarbeiten, ausrichten, bewirken; r. sich unterwinden, unterstehen; i. ermangeln, verfehlen. [durch Wirbeln erregen.
Erwirbeln (uuerbal) t. aufwirbeln, im Wirbel aufwerfen
Erwirken (uurchan) t. aus—, be—, erwerben, verschaffen.
Erwischen (uuiskan) erhaschen, ertappen, ergreifen, fangen.
Erwittern (uuetaran) t. auswittern, ausspüren, riechen, ausfindig machen, entdecken, erspähen, erschnüffeln.
Erwitzeln t. durch Witzeleien erlangen, erspötteln. [winnen.
Erwuchern (uuahharan) t. wucherisch erwerben, durch W. ge-
Erwünschen (uuunscan) t. herbeiw—, durch W. verschaffen.
Erwünscht, adj. willkommen, entsprechend, geeignet, angemes-
Erwürfeln, t. durch Würfeln gewinnen. [sen, recht, gelegen.
Erwürgen (uuorahan) t. ersticken, erdrosseln, umbringen, ab-
d. Erwürger, Tödter, Mörder. [kehlen, todt hetzen, abwürgen.
Erwüthen, i. ertoben, in Wuth gerathen, aufrasen, ergrimmen.
das Erz (aeriz) der metallhaltige Stein, das Metallgemisch, das ungereinigte Kupfer, die Glockenspeise.
Erz—, Ober—, z. B. Erzamt, —bischof, —bisthum, —engel, —herzog, —kämmerer, —kanzler, —marschall, —schatzmeister, —priester, —stift, —truchseß, —vater, —würde.
Erz—, Haupt—, ganz—, durchaus—, z. B. Erzbalger, —betrüger, —bettler, —böse, —bösewicht, —dieb, —dumm, —dummkopf, —einfältig, —einfaltspinsel, —faul, —faulenzer, —flegel, —gauner, —geizhals, —grob, —grobian, —heuchler, —hexe, —hure, —knauser, —knicker, —lüderlich, —lümmel, —lügner, —narr, —näscher, —plauderer, —prahler, —säufer, —schelm, —schmeichler, —schurke, —schwätzer, —schwelger, —spitzbube, —taugenichts, —tölpel, —wucherer,
die Erzader, d. Erzgang, die erzhaltige Steinlage. [—zauberer.
Erzagen (zagil) i. verzagen, den Muth verlieren, zum Zacken, Zapfen erstarren, erstaben, zäh werden, erstarren.
Erzählbar, adj. meldbar, mittheilbar, darstellbar, schilderungsfähig, zum Erzählen geeignet, aufzählbar, berechenbar.
Erzählen (zalan) aufzählen, herzählen, vorzählen, beschreiben, schildern, darstellen, vortragen, sagen, beschreiben.
Erzählenswerth, adj. werth erzählt zu werden.
der Erzähler, der Vortragende, Berichtende, Berichterstatter.
die Erzählung, Geschichte, Schilderung; das Ereigniß, die Begebenheit, das Mährchen, die Fabel, die Anekdote, die Historie.
das Erzählungslied, die Epode, Erzählung in Versen. [digen.
Erzähmen (zam, tuam) t. zähmen, entwildern, mildern, bän-
Erzanken, t. erstreiten, erhadern, -zwisten, -keifen, erschmollen.
das Erzamt, die Reichswürde, hohe Würde, Oberhofstelle.
die Erzarbeit, Arbeit in oder aus Erz. [stenhauer, Bergmann.
der Erzarbeiter, der Arbeiter im Erz; der Ganghauer, Stra-
die Erzart, das Erz, d. Bergart. die Erzasche, die Zinkblumen.
Erzaubern (zaupiran) t. durch Zauberei erlangen, bekommen,
das Erzauge, -äuglein, Stückchen Erz im Gestein. [erhexen.
der Erzausschläger, Erzauspocher. [Reichs-Bannerträgers.
das Erzbanneramt, d. Amt des Erzbannerherrn, des deutschen
der Erzbeamte, Bekleider e. Erzamtes. Erzbeschildet, mit eher-
Erzbeschlagen, mit Metall beschlagen. [nem Schilde gerüstet.
das Erzbild, die Erzbüste, Erzstatue, die eherne Bildsäule.
der Erzbischof, Oberbischof. Erzbischöflich, oberbischöflich.
das Erzbisthum, geistliche und weltliche Gebiet e. Erzbischofes.
Erzblinkend, adj. vom Erze blinkend, in Waffen erstrahlend.
die Erzblume, -mutter, Spath. der Erzbruch, -grube, -mine.

der Erzdiebstahl, -entwendung. die Erzdruse, der -krystall.
Erzechen (cezan) t. durch Zechen erhalten, ersaufen, anzechen.
Erzeigen (zougan) t. zeigen, bezeigen, erweisen, anthun, bewei-
sen; r. sich betragen, benehmen, bewähren, zeigen.
Erzen, adj. ehern, von Erz. Erzen, t. Er nennen.
Erzen, t. mit Erz versehen, panzern, harnischen; mit Erz über-
die Erzengelwurz, lappländische Engelwurz. [reiben, färben.
Erzeugen (gazlugan) t. ins Leben rufen, hervorbringen, zeu-
gen; legen, werfen, gebären; bauen; veranlassen, erwecken.
der Erzeuger, die Erzeugerinn, Vater u. Mutter, die Eltern.
das Erzeugniß, das Product, die Frucht, Arbeit, das Kind.
der, die, das Erzeugte, der Sohn, die Tochter, das Kind.
die Erzeugung, Zeugung, Hervorbringung; die Fortpflanzung;
Erzfarben, erzfarbig, adj. kupferfarben. [die Generation.
das Erzfaß, Erzfässel, Faß, Erz hineinzuthun, die Erztonne.
der Erzfeind, der größte Feind, der Todfeind, der Erbfeind.
der Erzfuhrmann, F., der Erz zur Schmelzhütte fährt.
der Erzgang, die Erzader, Erzstrosse. [Böhmen und Sachsen.
das Erzgebirge, ein erzhaltiges Gebirge, das Gebirge zwischen
Erzgebirgisch, adj. aus dem Erzgebirge gekommen.
Erzgepanzert, erzgerüstet, adj. geharnischt, erzumschient,
erzbewehrt, eisengewaffnet, eisenumstarrt, eisern.
das Erzgeschmeide, der geschmiedete Schmuck, eherne Waffen.
das Erzgeschrei, das Jauchzen beim Auffinden des Erzes.
Erzgezähnt, adj. mit ehernen Zähnen versehen. [Bergmann.
der Erzgiesser, Metallgiesser, Gießkünstler. der Erzgräber,
der Erzgraf, ein vornehmer Graf im Mittelalter, Gaugraf.
das Erzgräupel, das zurückbleibende Grobe beim Erzsieben.
die Erzgrube, Erzmine, der Erzbruch. Erzgut, adj. sehr gut.
Erzhaftig, adj. erzartig, erzhaltig, Erz anzeigend, erzähnlich.
die Erzhalde, der Erzhaufen. Erzhaltig, adj. Erz enthaltend.
das Erzhaus, Haus zur Aufbewahrung der Erze; d. Haus Oester-
der Erzhaushalter, der sehr sparsame Haushalter. [reich.
der Erzhebel, ein starker Hebel. der Erzhirte, der beste Hirt,
die Erzhöhle, Erztruhe, der Erzwagen, Erzkasten. [Christus.
d. Erzhöhlführer, Erzfuhrmann. Erzhufig, adj. mit ehernen
die Erzhütte, Schmelzhütte. [Hufen versehen, erzbeschlagen.
Erziehbar, Zucht annehmend, bildsam, folg-, erziehungsfähig.
Erziehen (ziuhan) t. weg-; auf-, aufer-, Geist u. Herz bilden.
der Erzieher, Pädagog, Sittenhüter, Freistundenaufseher.
die Erziehung, Sittenbildung, Character-, Bildung überhaupt.
die Erziehungsanstalt, das Erziehungshaus, das Institut, die
die Erziehungsart, —weise, —methode. [Pensionsanstalt.
das Erziehungsbuch, die —schrift, pädagogische Schrift.
das Erziehungsfach, Erziehungskunst, —lehre, die Pädagogik.
die Erziehungsfähigkeit, —geschicklichkeit; die Erziehbarkeit.
der Erziehungsfehler, der Mißgriff bei der Erziehung; der an-
d. Erziehungsgeschäft, Sittenbildung, -aufsicht. [erzogene F.
der Erziehungsgrundsatz, —maxime, —regel, pädagogischer
Erziehungskundig, adj. i. d. Erziehung erfahren. [Grundsatz.
die Erziehungskunst, —lehre, —kunde, das —fach, —wesen,
Erziehungslehrer, Pädagogiker. [—wissenschaft, Pädagogik.
Erziehungslos, adj. unerzogen. das Erziehungsmittel, d.
der Erziehungsrath, Educations-. [pädagogische Hülfsmittel.
Erziehungsregel, —vorschrift, —grundsatz, —maxime. [Sch.
die Erziehungsschrift, das —buch, —werk, die pädagogische
der Erziehungsschriftsteller, Verfasser e. Erziehungsschrift.
die Erziehungsschule, Erziehungs- u. Lehranstalt. [Pädagogik.
die Erziehungsstätte, der —ort. Erziehungswissenschaft,
Erzielen, t. erzeugen, erstreben, erreichen, bewirken, erlangen.
Erzischen, i. aufzischen, aufsausen, aufgischen. [Erzwucherer.
Erzittern, i. erbeben, erschrecken, sich fürchten. der Erzjude,
die Erzkammer, Koch- und Wascherzkammer im Erzhause.

der Erzkämmerer, Ober—. der Erzkasten, -trog, die Erzkufe.
der Erzkauf, Ankauf roher Erze. der Erzketzer, e. arger Ketzer.
die Erzketzerei, ein grober Widerspruch gegen Kirchenlehren.
der Erzklauber, Erzausleser. die Erzkluft, mit Erz ausge-
der Erzkorb, Bergkorb, Erzkober. [füllte Steinkluft (Spalte).
der Erzkübel, Kübel zum Auswinden des Erzes aus der Grube.
die Erzkunde, Metallurgie. der Erzkundige, der Metallurg.
d. Erzlieferer, Schichtmeister, welcher d. E. in d. Hütte liefert.
d. Erzmacher, -gang. Erzmasse, große zusammengeschmolzene
Erzmutter, Erd- u. Steinart, d. Metall erzeugt. [Menge Erz.
der Erzofen, Schmelzofen, Hochofen, Treibofen, Frischofen.
die Erzpfalz, das Oberst-Hofrichteramt im ehemaligen deutschen
der Erzpocher, Erzklopfer, Erzstößer, Erzstampfer. [Reiche.
die Erzprobe, die Prüfung des erzhaltigen Gesteins. [an Erz.
der Erzrechner, ein großer Rechner. Erzreich, adj. reichhaltig
die Erzsau, Aschenbrödel, das Saumensch, die Wetterhexe.
der Erzsäufer, Saufaus, Saufbold, Trunken-, Bierheld. [bube.
der Erzschalk, Erzschelm, ein abgefeimter, durchtriebener Spitz-
der Erzschaum, die Schlacken beim Schmelzen. [Erzausleser.
das Erzscheiden, das Sondern der Erze. Erzscheider, -kutter
die Erzschicht, die Erzarbeit; das in 24 Stunden ausgeschmelz-
der Erzschlägel, der Erzbruch, Erzgrube, Erzgang. [te Erz.
der Erzschläger, —prügler, Raufbold, Klopffechter, Heerochs.
der Erzschlich, das fein gepochte und gewaschene Erz.
Erzschwer, adj. schwer wie Erz oder von Erz, sehr schwer.
der Erzspieler, die Spielratze, der leidenschaftliche Spieler.
Erzstarrend, adj. erzumstarrt, bis an die Zähne geharnischt.
der Erzstaub, die auffliegenden und eingeathmeten Erztheilchen.
das Erzstift, erzbischöfliches Stift, erzbischöfliche Kirche mit
die Erzstufe, ein handrechtes Stück Erz. [Geistlichkeit.
die Erzteufe, —tiefe, in welcher noch Erz ist, Erzhöhe.
der Erztheiler, Erzaustheiler. [erz in Gestalt rother Tropfen.
der Erztrog, -kasten, -kufe. Erztropfen, Glaserz, Rothgülden-
die Erztugend, Haupttugend, Cardinal—. [mert, -umschützt.
Erzumpanzert, -umschient, -umschirmt, -umstarrt, -umschim-
die Erzuntugend, das Laster, der Hauptfehler. [zen, erbittern.
Erzürnen, i. zornig werden, sich entrüsten; t. aufbringen, rei-
der Erzvater, Patriarch, Stammvater; der Stifter eines geist-
Erzväterlich, adj. großväterlich, uralt. [lichen Ordens.
der Erzvogel, Flattergeist, Lustigmacher, Witzbold, Spaßvo-
die Erzwage, Wage bei den Erzproben. [gel, der Erzwindbeutel.
Erzwacken, t. auszwicken, abkneipen, abknappen, abzwacken.
die Erzwand, Erzhalde, eine große Erzmasse. [Kuppel).
Erzwangig, mit ehernen Wangen oder Seiten versehen (die
Erzwecken (suuecn) t. beabsichtigen, bezwecken, erzielen, erstre-
das Erzwerk, die eherne Arbeit. [ben, wollen; erreichen.
Erzwingen, t. erpressen, mit Gewalt erlangen, abdringen, er-
kämpfen; gezwungen herausdeuten. [türlich, affectirt.
Erzwungen, adj. gesucht, mit den Haaren herbeigezogen, unna-
Es, pron. pers. dritte Person, sächlich; dieses, etwas Unbestimm-
das Es, der halbe Ton zwischen D. u. E, Dis. [tes.
die Escadre, das Geschwader, Schiffgeschwader, die Flottille.
die Escadrille, ein kleines Geschwader. [Reitergeschwader.
die Escadron, die Schwadron, Reiterschaar, das Fähnlein, d.
Escadronchef, Rittmeister, Cavalleriecapitain, -hauptmann.
Escadroniren, Reiter aufstellen oder scharen, aufmarschiren
Escaladiren, ersteigen, erstürmen, erklettern. [lassen.
die Escalade, die Ersteigung, Erstürmung mit Sturmleitern.
die Escamotage, Taschenspielerei, Gaunerei, Beutelschneiderei.
die Escamoteur, Taschenspieler, Gauner, Mauser, Dieb.
Escamotiren, mausen, bugsen, wegstibitzen, auf die Seite brin-
gen, wegfüchseln, schiessen, entwenden, dieben, stehlen.
Escampiren, i. entweichen, flüchten, austreten, entwischen.

die Escapade, der muthwillige Streich, der Fehlsprung.
Escarpe, Innenböschung d. Grabens. Escarpiren, t. böschen,
die Escarpins, Tanzschuhe, leichte Sch. [absenken, abbalden.
die Eschara, die Brandstelle, der Feuerheerd; der Brandschorf.
die Escharíten, löcherige Krystallversteinerungen.
die Eschatologie, die Lehre von den letzten Dingen.
Eschblau, adj. hochblau, eine feine blaue Malerfarbe.
die Esche, Aesche, der Eschling, die Asche, ein Flußfisch.
die Esche, der Eschenbaum, ein hoher Laubbaum, d. Wundholz;
die dornige —, der Bertrambaum, Zahnwehbaum. [grund.
die Esche, die unverzäunten Felder, die Weide, Atzung, d. Weid-
Escheln, sd., i. schmollen, maulen. [berbaum, Spierlingbaum.
Eschen, adj. von Eschenholz. die Escheritz, -rose, -rösel, Sper-
Eschern, sd. i. müde werden, ermatten; mürbe werden, zerfallen.
die Escherwurz, Asch-, Hirsch-, weißer Diptam, wilder Polei.
der Eschheider. Eschhey, sd., Eschhüter, Weid-, Flurschütze.
Eschweihe, Pfuscher bei Raschmachern. Eschlauch, s. Asch-.
Esclavage, die Knechtschaft, Sclaverei; d. Halsband, -schnur.
der Escompte, Disconto, Abzug, Nachlaß, Erlaß.
Escomptiren, discon-, auszahlen, Wechselgeschäfte machen.
die Escorte, Bedeckung, Begleitung, das Schutzgeleit, der Con-
der Escroc, Schurke, der Gaudieb, Gauner. [voi, Sauvegarde.
Escortiren, t. geleiten, bedecken, begleiten, decken, beschirmen.
die Escroquerie, Schurkerei, Gaunerei, Prellerei, Betrügerei.
Escroquiren, betrügen, prellen, übervortheilen, ablisten.
der Escudo, portugiesische Münze von 2 Thlr. 18 gr.
der Escudo de Vellon, spanische Münze von 16 gr. [Madrid.
das Escurial, Escorial, prachtvolles königl. Lustschloß bei
der Esel, bekanntes Säugethier und Lastthier; ein Gestell zum
Tragen, e. Knecht; e. Grobian; e. Porzellanschnecke; d. Keller-
die Eselei, Plump-, Grobheit, Ungeschicklichkeit. [wurm, Assel.
Eselfalb, adj. eselgrau. der Eselfisch, e. Art Stock-. [tölpisch.
das Eselfüllen, ein junger Esel. Eselhaft, adj. plump, dumm,
der Eselmann, Eseltreiber. [ten; t. einen Esel schelten.
Eseln, i. fehlen, tölpeln, dumme Streiche machen; schwer arbei-
die Eselsarbeit, Sack-, Lastträgerei. [beitsbrücke, Nothhülfe.
die Eselsbohne, gemeine Futterbohne. die Eselsbrücke, Faul-
der Eselsfarn, das Frauenhaar, Steinbrecher. die Eselsdistel,
das Eselsfieber, Ochsen-, der Schauer n. d. Essen. [Wegedistel.
die Eselsgurke, Spring-, Spritzgurke, der Eselskürbis, Hunds-
kürbis, -gurke, Spiek, eine Art Balsamapfel, das Igelskraut.
das Eselshaupt, d. -kopf, der Bock am Mastbaume. die -haut,
das Eselsheu, die -wicke, der Hasenkammklee. [das Pergament.
der Eselshuf, fehlerhafter Pferdehuf; der Huflattig, Eselslattig.
der Eselskopf, Dummkopf, Buttkopf, Langohr, Schaafskopf.
die Eselskuh, das Elephantenschwein, ein amerikanisches Thier.
der Eselskürbis, die -gurke. d. -lattig, Huflattig. [Eselswurz.
die Eselsmilch, Milch d. Eselinn; Wolfs-, Hunds-, Teufelsmilch,
das Eselsohr, ein langes Ohr, die umgebogene Blattspitze.
der Eselsrücken, ein gothischer Gewölbbogen, oben spitz zusam-
die Eselswicke, der Süßklee, türkische Klee. [menlaufend.
die Eselswurz. Eselsmilch. der Eseltreiber, Eselmann.
Esem, sd., adj. wüst, ungeberdig, wild, schrecklich, abscheulich.
Esen, nd. u. sd., i. eisen, widern, grauen, ekeln; t. anekeln, Ab-
der Eser, sd., der Taglöhner, Lastträger. [scheu erregen.
der Eshammer, Senkhammer, mit einer Schlangenlinie, als
der Esoteriker, Eingeweihte, Vertraute. [Zierde einzuschlagen.
Esoterisch, adj. geheim, innerlich, eingeweiht, zum Innersten
der Espagnol, Spaniol, spanischer Schnupftaback. [gehörend.
die Espagnolade, Ruhmredigkeit, Großsprecherei. [flanell.
die Espagnolette, der Spaniolet, ein feines Wollenzeug, Walk-
das Espalier, das Spalier, Geländer, Wandstaket, Trühter, sd.
der Espalierbaum, Geländer-, Fächer-, Zwerg- Kräppelbaum

die Esparsette, Süßklee, Wickenklee, gemeiner Hahnenkopf, Hei-
der Esparto, spanische Binsen, Ginst, Spartogras. [ligheu.
die Espe, Espenbaum, Zitteresbe, —pappel, Bebereiche, —espe.
die Especе, Art, Gattung, Sorte, der Schlag, die Species.
das Espenblatt, das Zitterpappelblatt, das Espenlaub.
die Espenwanze, Bettwanze, die auch auf den Espen häufig ist.
das Espericht, sd., die Spreu, der Abfall beim Schütteln.
Esperiren, hoffen, glauben. [higen; durchschütteln, durchsieben.
Espern, sd., i. beben, zittern, schaudern, schüttern; t. beunru-
der Esperto, der Erfahrene, Unterrichtete, Enttäuschte.
die Esperung, sd., die Durchschüttelung durch ein Sieb.
die Esplanade, d. offene Platz, d. Plan. d. Espionnage, Kund-
der Esprit, Geist, Kopf, Witz, Verstand. [schafterei, Späherei.
der Esquire, Schildträger, —knappe, Ritter, Titel e. Adligen.
die Esquisse, Skizze, Entwurf. die Essäer, Essener, eine fromme
der Essai, der Versuch, die Probe. [Secte bei den alten Juden.
das Esse, Seyn, Wohlseyn, Behagen, Element, Lieblingssache.
die Eßbahn, sd., der Weidtrieb, die Atzung, der Blumenbesuch.
der Eßbann, sd., der ausschließliche Weideplatz, die Eigenatzung.
Eßbar, adj. Menschen genießbar. Esse, Schmiedeheerd, Schorn-
Essebaum, Vorderbalken d. Schornsteines. [stein, Rauchfang.
das Esseeisen, Diese, Liese, d. eiserne Blasebalgrohr gegen d. Esse.
das Essegeld, sd., Heerdsteuer, Auflage a. Feuerstätten; Kostgeld.
Essel, Esel, schräger Buchdruckerklotz, d. Preßdeckel aufzustützen.
Esseln, i. oft u. wenig essen. Esseling, Eßling, sd., Weißfisch.
Essen, t. u. i. geniessen, sich sättigen, verzehren, -speisen, fressen.
das Essen, das Mahl, die Mahlzeit, die Speise, die Eßwaaren.
der Essenkehrer, Rauchfang-, Schornsteinfeger, Schlot-, Ka-
minfeger, Essenreiniger, -feger. [d. Esse z. schüren, Schürhaken.
die Essenklinge, Eßklinge, der Eßspieß, eine Stange, das Feuer
die Essenszeit, Eßzeit, die Zeit des Mittag- oder Abendessens.
der Esser, Esserinn, essende Person, Gast, Zehrer, Tischgänger.
der Esserich, sd., die Eßlust, Eßbegierde, der Appetit, Hunger.
Esserlich, adv. eßlustig. Essern, sd., i. Eßlust haben, hungern.
das Eßgelage, der Schmaus. das Eßgemach, Eßzimmer,
die Eßgier, Eßlust, der Appetit, Hunger. [das Speisezimmer.
Eßgierig, adj. eßlustig, hungrig. [adj. wesentlich, nothwendig.
die Essentialien, wesentliche Dinge, Hauptstücke. Essentiell,
die Essenz, das Wesen, der Geist, der Extract, der Liqueur.
der Essig, Etig, nd., ein saurer Abzug aus Bier oder Wein.
das Essigälchen, Aalwürmchen in dumpfigem Essig.
der Essigbaum, Färber-, Gerberbaum, mit essigsauren Beeren.
der Essigbecher, ein brauner Becherschwamm. [brauer.
der Essigbraten, Sauerbraten. der Essigbrauer, Bieressig-
die Essigbrauerei, das Geschäft und die Einrichtung des Es-
die Essigbrühe, die saure Sauce, Essigtunke. [sigbrauens
der Essigdorn, Berberis, der Sauerdorn, Salzen-, Kreuzdorn
Essigen, sd., i. säuerlen, essigsauer werden, zücken, ziehen.
das Essigfaß, die Essigtonne. die Essigflasche, Essigbouteille.
die Essiggährung, die saure Gährung. [Essiggutter.
der Essiggeist, ein flüchtiger Abzug aus Essig und Weingeist.
die Essiggurke, Fenchelgurke, Pfeffergurke, saure Gurke.
der Essighändler, Essigkrämer, Essigverkäufer. [und Essig.
der Essighonig, Sauerhonig, Essigmeth, ein Sirup aus Honig
die Essigmutter, der Barm, die Bärme, das Mittel der sauren
die Essigrose, eine Art Rosen aus Damascus. [Gährung
das Essigsalz, Weinstein mit Vitriol und starkem Essig.
Essigsauer, adj. sauer wie Essig; mit Essigsäure gesättigt.
die Essigsäure, Säure des Essigs. die Essigtunke, Essigbrühe
das Essigwasser, das mit Essig gesäuerte Wasser. [Essigsauce
der Essigzucker, ein Sirup, aus Essig und Zucker bereitet.
der Essito, Ausgang, die Ausfuhr; der Essitozoll, Ausfuhrzoll.
die Eßkastanie, zahme, eßbare Kastanie, Marone, Mare.

der Eßkorb, Korb, worin Essen getragen wird, Menagekorb.
die Eßlaube, der Eßgang, Speisesaal. der Eßlöffel, großer Löf-
die Eßlust, der Appetit, Esserich, Hunger. [fel, Suppenlöffel.
Eßlustig, eßbegierig, lüstern. die Eßpritsche, sd., die Eßbank,
der Eßsaal, Speise-, das —zimmer. [das Lager um den Eßtisch.
die Eßstube, das Eßzimmer, Speisezimmer, der Speisesaal.
die Eßstunde, die Stunde der Mahlzeit, die Eßzeit, Mahlzeit.
die Eßtafel, -tisch, Speise-. die Esstange, eine wie ein 8 gebo-
der Eßtisch, Speise-, die Eßtafel. [gene Stange am Säbelgriff.
die Eßwaare, das Eßwerk, Lebensmittel, Nahrungs-, Vi-
die Eßzeit, Essenzeit, Eßstunde, Mahlzeit, Speisezeit. [ctualien.
das Eßzimmer, Speise-, Tafel-, Restaurationszimmer, Eßstube.
die Estafette, s. Stafette. das Estaminette, die Tabacksstube,
die Estampe, der Kupferstich, -abdruck. [Rauchstube, Schenke.
die Estandarte, Standarte, die Reiterfahne, Reiterfähnlein.
d. Ester, sd., Morgenstern, Ost-. der Eter, sd., das Etter, Gitter,
Fallgatter, Gitterthüre. Estimabel, geschätzt, schätzbar, ach-
d. Estimation, Schätzung, Achtung, Würdigung. [tungswerth.
der Estimator, Schätzer, Werthbestimmer, Würdiger, Verehrer.
die Estime, Achtung, Hoch-; Gissung, Schätzung d. durchsegelten
Estimiren t. hochschätzen, achten, werth-, schätzen. [Strecke.
die Estive, das Gleichgewicht, die Balance eines Schiffes.
die Estocade, die vornehme Bettelei, unverschämte Borgerei.
Estomihi, der Vorfastensonntag. die Estompe, der Wischer, ein
Estompiren, wischen, Kreidfarbe aufreiben. [Papierröllchen.
Estoquiren, den Gewehrlauf stauchen oder ablängen. [Ebens.
Estra, Astra, Ostra, Freya, Astarte, die Göttinn des Freiens u.
die Estrade, die Erhöhung, der Auftritt vor einem Fenster
der Estragon, der Dragun, das Kaiserkraut. [oder Sitze.
die Estrapade, der Wippgalgen, Schnelle; Wippsprung der
der Estratto, Auszug, einfacher Lottogewinn. [Kunstspringer.
der Estrich, Ebstrich, d. eben gestrichene Tennenboden, d. Haus-.
der Estropié, der Krüppel, der Gelähmte, der Verstümmelte.
Estropiren, lähmen, verstümmeln. Estropirt, gelähmt, ver-
die Etablage, das Stallgeld, Standgeld der Krämer. [krüppelt.
Etabliren, t. gründen, stiften, errichten, ein-; r. s. niederlassen,
das Etablissement, die Niederlassung, Einrichtung. [ansiedeln.
der u. die Etage, Stock, Stockwerk, Geschoß. Etagiren, ab-
Etagenmäßig, stockwerkmäßig, stufenweise, staffelicht. [stufen.
d. Etalage, das Auslegen, -stellen, -kramen, -hängen, der Aufputz.
Etaliren, auslegen, auskramen, zur Schau stellen, prunken.
der Etalon, Zuchthengst, Beschäler; Eichmaaß, Probegewicht.
die Etamine, das Sieb- oder Beuteltuch, Seihetuch, der Sta-
Etamiren, verzinnen. [mei, der Stramei, das Haartuch.
Etançonniren, t. aussteifen. die Etape, Etappe, der Stapel,
die Etapenstraße, Heeresstraße. [die Niederlage, der Rastort.
der Etapencommandant, Rasthauptmann. —commissär,
das Etapencommissariat, das Rastamt. [der Rastamtmann.
Etapenmäßig, rastgemäß. d. Etapier, Proviantmeister, Rast-
Etat, Staat, Stand, Verzeichniß, Ueberschlag, Liste. [ortslieferant.
Etatmäßig, anschlag-. d. Etatsrath, -minister, Staatsrath rc.
der Eteignoir, das Löschhütchen, Löschhorn, Löschtrichter,
Etendiren s. Extendiren. [der Dämpfer, der Lichtlöscher.
die Etendue, Ausdehnung, Weite, Größe, Umfang, Strecke.
das Eteostichon, Chronistichon, der Jahrzahlvers, —inschrift.
Eter, äter, sd., adj. u. adv. behend, flink, hurtig, geschickt.
die Eternelle, Dauer-, Stroh-, Ewigkeitsblume. [Passatwinde.
Eternisiren, verewigen. die Etesien, d. jährl. Hundstagwinde,
die Ethik, Tugend-, Sittenlehre, Moral. [lehrig, moralisch.
der Ethiker, Tugend-, Sittenlehrer, Moralist. Ethisch, tugend-
die Ethikotheologie, die auf Moral gegründete Gotteslehre.
der Ethnarch, Volksbeherrscher, Statthalter, Landpfleger.
Ethnarchie, Statthalterschaft. d. Ethnicismus, Heidenthum,
der Ethniker, der Heide. Ethnisch, heidnisch.
der Ethnograph, Volksbeschreiber. d. —ie, Völkerkunde, Volks-
Ethnographisch, völkerkundlich, -geschichtlich. [beschreibung.
die Ethnologie, Völkerkunde. die Ethographie, Etholo-
Ethographisch, sittenbeschreibend. [gie, Sittenbeschreibung.
Ethokratie, Tugendherrschaft. Ethopöie, Sittennachahmung.
Etique, hektisch, schwindsüchtig, auszehrend. [zettel, Aufschrift.
die Etiquette, die Hofsitte, das Ceremoniel; der Aufschrift-
Etliche, pr. indef. Einige, Etwelche, Verschiedene, Mehrere.
Etliches, Etwas, Einiges, Verschiedenes, Mehreres. [greiflich.
Etonnant, adj. erstaunlich, wunderbar, erschrecklich, unbe-
die Etouffade, gedämpftes Fleisch. Etouffant, erstickend,
Etouffiren, ersticken, unterdrücken, dämpfen. [schwül.
die Etourderie, die Unbesonnenheit, die Dummdreistigkeit.
Etourdi, unbesonnen, dummdreist, vorwitzig, bestürzt.
der Etourdi, Tölpel, Wildfang, der blind Fortstürzende.
Etourdiren, verblüffen, überstürzen, bestürzt machen.
das Etourdissement, das Fortstürzen, die Bestürzung.
Etrange, adj. fremd, befremdend, seltsam, auffallend.
der Etter, sd., das Gitter, Gatter, die Einfassung, Gränze, Hag.
das Etterkreuz, Gränzkreuz. der Etterpfahl, Gränzpfahl.
der Etterstein, Gränzstein. der Etterzaun, Gränzzaun.
der Etterzehnte, der kleine Zehnte, Schmalzehnte.
das Etui, Besteck, Gesteck, Futteral, Pennal, Rohr, Häuschen.
der Etudiant, Student, Studirende, Studiosus, Studio.
Etwa, etwan, adv. eppen, sd., vielleicht, ungefähr.
Etwaig, etwanig, adj. allfällig, sd., vielleicht erfolgend.
Etwas, pron. indef. ein Was (Wesen), Einiges, ein wenig,
ein Gewisses, ein Geringes, ein Bedeutendes, eine Hauptsache.
Etwelcher, —e, —es, pron. indef. jemand, eine, etwas.
Etwelcherlei, sd., adv. einigerlei, von einigen Arten, mehrerlei.
Etwelchermaßen, adv. sd., einigermaßen, in gewisser Hinsicht.
der Etymolog, Etymologiker, Etymologist, Wortforscher.
die Etymologie, Wortforschung, Wortableitung, —bildung.
Etymologikon, -cum, Wortforschungswerk, Abstammungs- od.
Etymologisch, wortforschend, -ableitend. [Herleitungswörterb.
Etymologisiren, wortforschen, wortableiten, wortklauben.
das Etymon, das Wahre, die Grundbedeutung eines Wortes.
die Etze, Atze, Atzung, Esch, Aeßung, Esse, Atung, Etting, nd.,
die Euästhesis, Gutsinnigkeit, Trefflichkeit des Gefühls. [Weide.
die Eubulie, die Klugheit, die Einsicht, die kluge Berathung.
die Eucharistie, Danksagung, -barkeit; das heilige Abendmahl.
die Eucharistik, die Lehre vom heiligen Abendmahl. [fend.
Eucharistisch, das heilige Abendmahl, die Communion betref-
d. Euchologium, Gebetbuch. die Eudämonie, Glückseligkeit.
der Eudämonismus, d. Eudämonologie, Glückseligkeitslehre.
der Eudämonist, Glückseligkeitslehrer, Glückseligkeitsfreund.
Eudämonistisch, eudämonologisch, glückseligkeitslehrig.
das Eudiometer, Luftgütemesser. die Eudiometrie, Luftgü-
die Eudynamie, die Wohlkräftigkeit, Vollkraft. [temessung.
die Euepie, Wohllaut im Sprechen. die Euexie, Wohlbefin-
die Eukratie, gute Verwaltung, gute Regierung. [den, -hagen.
Euer, pron poss. euch gehörend, euch angehörend, von euch
herkommend; abgekürzt: Ew., z. B. Ew. Wohlgeboren.
Euerthalben, -wegen, um -willen, euret-, wegen eurer. [gen.
d. Eulengesicht, häßliches Gesicht mit großen vorstehenden Au-
der Eulenspiegel, Abenteurer des 14. Jahrhunderts, der in
Möllen starb; ein possenhafter Mensch, ein närrischer Strick.
der Eulenspiegelstreich, ein possenhafter Streich, Schwank.
die Eulogie, Vernünftigkeit, Wahrscheinlichkeit, Lobpreisung.
die Eulogistie, das besonnene Handeln, die Besonnenheit, Be-
dachtsamkeit. [Dunkel liebender Raubvogel, das Leichhuhn.
die Eule, der Kauz, der Uhu, der Schuhut, die Nachteule, das

die Eulenflucht, Abenddämmerung. der Eulenflug, leiser Flug.
die Eumeniden, die Furien, die Plage—, Rachegöttinnen.
die Eunomie, Gesetzlichkeit, gute Staatsverfassung, bürgerliche
der Eunuch, der Verschnittene, Entmannte, Castrat. [Ordnung.
die Eupathie, das Wohlbefinden, Wohlbehagen, Wohlseyn.
die Eupepsie, die gute Verdauung, Verdaulichkeit, Leichtigkeit.
der Euphemismus, die Wortmilde, der Milderungsausdruck, d.
Euphemistisch, beschönigend, mildernd. [schonende Benennung.
das Euphon, das Wohllautende, eine Art Harmonica.
die Euphonie, der Wohllaut, der Wohlklang, die Harmonie.
Euphonisch, wohlklingend, wohllautend, mildernd, schonend.
die Euphorbie, das Wolfmilchskraut, die Hundsmilch, Esels-.
die Euphradie, die Wohlredenheit, die Beredsamkeit.
die Euphrasie, die Heiterkeit, der Frohsinn beim Mahle.
Euphrosine, die Freude, Heiterkeit, eine der drei Grazien.
die Eupraxie, das Wohlthun, Wohlverhalten, d. edle Handeln.
das Eupyrion, der Leichtzünder, ein chemisches Feuerzeug.
die Eurhythmie, das Ebenmaaß, die Wohlgereimtheit.
der, die, das Eure, Eurige, das euch Gehörende, Zukommende,
Eusarkie, Wohlbeleibtheit. [Geziemende, Obliegende, Zugethane.
der Euros, der Südostwind; der Moder, der Knochenfraß.
die Eusebiologie, Anweisung zur Eusebia, Gottesfurcht.
die Eusemie, die gute Vorbedeutung, das gute Vorzeichen.
Eustylos, schönsäulig. d. Eustylon, e. schönsäuliges Gebäude.
das Euter, die Eute, Teute, Zitze, Titte der Säugethiere.
Eutern, i. volle Euter bekommen, mit vollen Eutern strotzend.
die Euthanasie, der leichte sanfte Tod, das Hinüberschlummern.
die Euthymetrie, Messung geradliniger Figuren. [Gebären.
die Euthymie, Seelenruhe, Gemüths-. die Eutokie, d. leichte
die Eutolmie, Entschlossenheit, der Muth, das leichte Ertragen.
die Eutonie, Kräftigkeit, die Festigkeit, Straffheit, Vollkraft.
die Eutrophie, die Wohlgenährtheit, die Wohlbeleibtheit.
die Eutychie, das Glück, die Glückseligkeit, das Wohlgelingen.
d. Eutychiana, Monophysiten, Jacobiten, Anhänger d. heiligen
die Evacuation, Ausleerung, Räumung. [Jacobus in Afrika.
der Evacuationsvertrag, Räumungs-. die Evacuantia,
Evacuiren, leeren, abführen, räumen. [die Ausleerungsmittel.
die Evagation, Ausschweifung, Ab-. Evagiren, ausschweifen.
die Evalvation, die Schätzung, Währung, Preisbestimmung.
Evalviren, schätzen, anschlagen. Evanesciren, verschwinden.
Evangelisch, heilbotschaftlich, dem Evangelium gemäß, prote-
Evangelist, -lienverfasser. [stantisch, lutherisch und calvinisch.
das Evangelium, die Heilbotschaft, Nachricht von Jesu Lehre
die Evaporation, Ausdünstung, Ausdampfung. [und Leben.
der Evaporator, Abdampfer, Verdünstungsmaschine.
Evaporiren, verdunsten, ausdünsten, verdampfen, schwitzen.
die Evasion, die Entweichung, Entrinnung, das Durchgehen.
Evasorisch, ausflüchtig. die Evection, das Emporsteigen,
Evelliren, ausreißen, herausreißen, brechen. [Aufwärtsfahren.
Evenement, der Ausgang, Erfolg, der Vorfall, das Ereigniß.
das Evenskind, die Evenstochter, ein sinnliches Frauenzim-
der Eventail, der Fächer, Wedel, Weher, Kühler. [merchen.
Eventuell, eventualiter, adv. allenfalls, allfällig, etwa.
Eventüren, nd., t. abenteuern, versuchen, erfahren, wagen.
der Ever, nd., das Fahrboot, das Fahrschiff, das Schiff.
die Everdiesse, Everdiessel, nd., die Eidechse, Hagedesse.
der Everlasting, der Struck, ein leichtes Wollenzeug.
die Eversion, Umkehrung, Umstürzung, -werfung, der Umsturz.
Eversiv, umstürzend. Evertiren, umkehren, umstürzen.
Evertuiren, i. u. r. sich bessern, zunehmen an Geschicklichkeit.
die Eviction, die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft.
Evident, augenscheinlich, deutlich, sonnenklar, handgreiflich.
die Evidenz, Augenscheinlichkeit, Augenschein, Handgreiflichkeit.

Evinciren, Gewähr leisten, erweisen, darthun, überführen; des
Besitzes entsetzen, entwehren, ausklagen, v. Ehr u. Gewehr se-
Evitiren, vermeiden, ausweichen. Evitabel, vermeidlich. [tzen.
die Evocation, Vorladung, Berufung, Apellation. [vorladen.
d. Evocatorium, Vorladungsschreiben. Evociren, aufrufen,
Evocabel, aufrufbar, vorlad-. Evolute, Abwickelungslinie.
die Evolution, Entwickelung, Entknäulung, Entschachtelung.
Evolviren, auswickeln, entwickeln. die Evulsion, Ausreißung.
Evulgiren, aussprengen; ruchtbar machen. Ewe, Ehe, sd., Eh-
be, Ehnung; Mutterschaaf. [immer fortdauernd, unaufhörlich
Ewig, adj. gesetzlich, feststehend, unwandelbar, immerwährend.
Ewigen, t. feststellen, dauerhaft, gültig machen, verewigen.
die Ewigkeit, Ewe, sd, Beständigkeit, das feste Bestehen, die
Gesetzlichkeit, das künftige Leben, die unaufhörliche Dauer.
Ewiglich, adv. immer und ewig, in alle Ewigkeit. [berbaum.
der Ewischbaum, der Eberëschenbaum, Vogelbeerbaum, Sper-
Ex, prp. aus; alt—, weiland—, vormals—, gewesen.
Ex abrupto, plötzlich, unerwartet, Knall und Fall, jählings.
die Exacerbation, Erbitterung, Verschlimmerung, Grimm.
Exacerbiren, t. erbittern, verschlimmern, erzürnen, reizen.
Exact, genau, pünktlich, sorgfaltig, zutreffend, achtsam, präcis.
die Exaction, die Beitreibung, die Eintreibung, die Erpressung.
die Exactitüde, Genauigkeit, Pünktlichkeit. [spitzen; reizen.
der Exactor, Beitreiber, Ein-, Erheber. Exacuiren, schärfen,
die Exaggeration, die Uebertreibung, die Vergrößerung.
Exaggeriren, übertreiben, vergrößern. die Exagitation, die
Exagitiren, verspotten, necken, drillen, foppen. [Ausspottung.
Exaltation, Erhöhung, -hebung, Ueberspannung, Verzückung.
Exaltiren, t. erhöhen, spannen, überreizen, entzücken, begeistern.
Exaltirt, überspannt, begeistert, entzückt, fanatisirt, blind.
der Examen, die Prüfung, Abhörung, Untersuchung, d. Verhör.
der Examinator, der Prüfer, der Befrager, der Untersucher.
der Examinandus, der zu Prüfende, Prüfling. [—ausschuß.
die Examinationscommission, die Prüfungsbehörde, der
das Examinatorium, der Prüfungsverein, die Vorprüfung.
Examiniren, prüfen, ausfragen, verhören, erforschen. [keit.
die Exanimation, Entseelung, tiefe Ohnmacht, Bewußtlosig-
Exanimiren, t. entseelen, entmuthigen, bewußtlos machen.
die Exantlation, die Auspumpung, das Ausschöpfen. [chung.
die Exapotheose, Entgötterung. die Exaequation, Ausglei-
der Exarch, ehemals griechischer kaiserl. Statthalter in Italien.
das Exarchat, die Statthalterschaft, das Gebiet des Exarchen.
der Exarchiater, Unterleibarzt, gewesener Leibarzt. [renkung.
die Exarticulation, -arthrosis, das Exarthrema, die Ver-
Exasciiren, aushauen, aus dem Gröbsten arbeiten, erudiren.
Exasperation, Erbitterung, Verschlimmerung. [stungsmesser.
Exasperiren, erbittern. das Exathmoskopium, d. Ausdün-
die Exauctoration, die Absetzung, Aufhebung, Entsetzung.
Exauctoriren, entsetzen, absetzen, des Ansehens berauben.
Exaudi, der Sonntag vor Pfingsten, nach Psalm 27, 7. [schied.
die Excapitulation, die Dienstentlassung, Abdankung, der Ab-
der Excapitulant, der Ausgediente, Aussöldner, Veteran.
Excapituliren, austreten, seinen Abschied nehmen, abgehen.
die Excarnation, Entfleischung, Schindung, das Abdecken.
Excarnirt, excarnificirt, entfleischt, geschunden, abgezogen.
Excarnificiren, martern, plagen, foltern, schinden, peinigen.
die Excavation, Aushöhlung. Excaviren, aushöhlen.
der Excedent, der Ausschweifling, Händelstifter, Frevler.
Excediren, überschreiten, ausschweifen. Excellent, vortrefflich
die Excellenz, Vortrefflichkeit, Herrlichkeit. [vorzüglich, edel.
Excelliren, i. sich auszeichnen, hervorthun; t. übertreffen.
die Excentricität, Auskreisung, Abweichung vom Mittelpunkte.
Excentrisch, verschiedene Mittelpunkte habend; abweichend.

Exception, Ausnahme, Ausflucht, Ausrede, Einwendung.
der Exceptor, Nachschreiber, Geschwindschreiber, Auffänger.
Exceptive, ausnehmend, ausschliessend, bedingt, vorbehaltend.
Excerniren, ausstoßen, aussondern. Excerpiren, ausziehen.
das Excerpt, Auszug. d. Exceß, Unfug, Frevel, Ausschweifung,
Excessiv, unmäßig, übertrieben, ausschweifend. [Uebertreibung.
der Exchequer, die Schatzkammer, Finanzkammer in England.
Excipiren, ausnehmen, einwenden, entgegensetzen. [Ausschnitt.
die Excision, Ausschneidung, Ausschälung. die Excisur, der
die Excitantia, Reizmittel, Erregungs-Arzeneien.
die Excitation, Aufreizung, Aufforderung, Ermunterung.
Excitativ, ermunternd, auffordernd, aufregend, anreizend.
das Excitatorium, der Erinnerungsbefehl, die Mahnung.
Excitiren, erregen, rege machen, aufregen, aufmuntern. [rufen.
Exclamation, der Ausruf, die Ausrufung. Exclamiren, aus-
Excludiren, ausschliessen. die Exclusion, Ausschliessung.
Exclusiv, —isch, ausschliessend, ausschließlich, mit Ausschluß.
Excogitiren, t. ausdenken, ersinnen, erdichten, vorgeben.
Excoliren, anbauen, ausbilden, verbessern, vervollkommen.
die Excommunication, der Bann, Kirchenbann, Verbannung.
Excommuniciren, bannen, in den Bann thun, ausstoßen.
die Excoriation, Enthäutung, Abdeckung, Abziehung.
Excoriiren, ab-, enthäuten, abdecken, schinden, ausbalgen.
die Excremente, Ausleerungen, der Unrath, Abgang, Auswurf,
die Excretion, die Absonderung, Abführung. [Stuhlgang.
die Excrescenz, der Auswuchs, das Gewächs. [chung.
die Exculpation, Entschuldigung, Rechtfertigung, Freispre-
Exculpabel, excusabel, schuldlos, zu entschuldigen. [schuß.
Exculpiren, entschuldigen, rechtfertigen. Excurrenz, d. Ueber-
die Excursion, der Excursus, Abstecher, Nebengang, Ausflug,
Streifzug, Ausfall; die Erörterung, die Abschweifung.
die Excusation, Excüse, Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht.
Excusiren, entschuldigen, verantworten, ablehnen.
Excusabel, entschuldigungsfähig, entschuldbar. [ausklagen.
die Excussion, Schuldenausklagung. Excutiren, Schulden
die Execration, Exsecration, Verfluchung, Verwünschung.
Execrabel, fluchwürdig, abscheulich. Execriren, verwünschen,
der Executant, Executor, Vollzieher, Vollstrecker. [verfluchen.
die Execution, Vollstreckung, -ziehung, Gerichtszwang, Hülfe.
das Executionscommando, die Zwanghülfsschaar. [schaar.
der Executionscommandant, der Anführer der Zwanghülfs-
Executiv, vollziehend, ausübend. Executorisch, gerichtlich bei-
d. Executoriale, Vollziehungsbefehl, Beitreibungs-. [treibend.
die Exedra, Sitzung, Besprechung, Conferenz, Berathung.
die Exegese, Erklärung, Auslegung, Bibelerklärung.
Exegesiren, auslegen, erklären, entwickeln, deuten. [kunst.
der Exeget, Ausleger, Erklärer. die Exegetik, Auslegungs-
Exegetisch, erklärend, auslegend. das Exempel, Beispiel, Vor-
das Exemplar, Abdruck, das Stück. [bild, Muster, Vorschrift.
Exemplarisch, musterhaft, abschreckend, warnend, zum Beispiel
die Exemplification, der Beweis durch Beispiele. [dienlich.
die Exemtion, Erlassung, Ausnahme, Befreiung, Freilassung.
Exemt, eximirt, ausgenommen, befreit, dienstfrei, steuerfrei.
Exemtionsprätensionen, Ansprüche auf Befreiungen oder
der Exequent, Executor, Beitreiber, Eintreiber. [Erlassungen.
die Exequien, das Leichenbegängniß, die Todtenfeier, Seelen-
Exequiren, t. vollziehen, ausführen; eintreiben, bei—. [messen.
Exerciren, üben, drillen, brinken, in den Waffen üben. [Drill-.
das Exercirhaus, Brink-, Drill-. Exercirmeister, Brink-,
der Exercierplatz, Waffenplatz. die Exercitation, Uebung,
das Exercitium, die Uebung, Uebungsaufgabe. [Untersuchung.
die Exergue, der Platz für die Jahrszahl auf einer Münze.
die Exfoliation, Abblätterung, Abschieferung, Abschelferung.

Exfoliiren, schieferig brechen, abblättern. das Exfoliativ, Ab-
Exhalation, Aushauchung, -dünstung. [schelferungsmittel.
Exhaliren, ausdünsten, ausduften. Exhauriren, erschöpfen.
die Exheredation, Enterbung. Exherediren, enterben.
der Exhibent, Eingeber, Einreicher, Ueberreicher. [auszeichnen.
Exhibiren, t. übergeben, einreichen, zustellen; hervorheben,
die Exhibition, Aufweisung, Vorzeigung, Einreichung, Darle-
das Exhibitum, die eingereichte Schrift, d. Vorgezeigte. [gung.
die Exhortation, Ermahnung, Ermunterung. das Exhorta-
d. Exhorte, Ermahnungsrede. [torium, Ermahnungsschreiben.
Exhortiren, t. ermahnen, ermuntern, anfeuern, antreiben.
Exigeant, adj. begehrlich, vielverlangend, ungenügsam.
der Exigent, Beitreiber, Einforderer. die Exigenz, Nothdurft,
Exigiren, fordern, verlangen, erheischen. [das Erforderniß.
Exigibel, eintreiblich, verlangbar. die Exiguität, Geringfü-
die Exilität, Kleinheit, Geringfügigkeit. [gigkeit, Wenigkeit.
das Exil, die Verbannung, Landesverweisung, das Elend.
Exiliren, verweisen, verbannen. Exilirt, verbannt, verwiesen.
Eximiren, t. ausnehmen, befreien, frei lassen, los sprechen.
Exinanition, Erniedrigung, Entäußerung; Entleerung.
die Existenz, das Daseyn, Bestehen, die Dauer, der Unterhalt.
Existiren, bestehen, leben, auskommen, sich durchschlagen.
die Existimation, Schätzung, Meinung, Achtung, der Ruf.
Existimiren, dafür halten, schätzen, meinen. Exlex, gesetzlos,
Exmatriculiren, ausstreichen, ausstoßen, -werfen. [vogelfrei.
die Exmission, Austreibung, Ausstoßung. Exmittiren, aus-
das Exodium, der Ausgang, das Ende. [werfen, austreiben.
der Exodus, Auszug aus Aegypten, das zweite Buch Mosis.
Exolesciren, veralten. Exolet, obsolet, veraltet, abgekommen.
die Exoneration, Entledigung, Entlastung. Exoneriren, ent-
Exorabel, erbittlich, erflehbar, erweichlich. [ledigen, entlasten.
Exoriren, erbitten, erflehen. Exorbitant, übermäßig, -trie-
Exorbitanz, Uebermäßigkeit. Exorbitiren, übertreiben. [ben.
der Exorcismus, Geisterbann, Teufelsbann. [Teufelsbanner.
Exorcisiren, beschwören, austreiben, bannen. der Exorcist
das Exordium, der Eingang, die Einleitung, Vorbereitung,
Exoterisch, uneingeweiht, öffentlich, profan. [das Vorwort.
Exoteriker, der Uneingeweihte. Exotisch, ausländisch, fremd.
die Exoteromanie, die Exotikomanie, die Fremdsucht, Vor-
liebe für Ausländisches, Ausländerei, Auslandssucht.
die Exotikudenie, die Verschmähung des Ausländischen. [bar.
Expandiren, t. ausdehnen, ausbreiten. Expansibel, ausdehn-
die Expansibilität, Dehnbarkeit. Expansion, Ausdehnung,
Expansiv, ausdehnend. —kraft, Ausdehnungs-. [Ausbreitung.
Expatriation, Auswanderung. der Expectant, s. -spectant.
Expatriiren, aus dem Vaterlande verweisen; r. auswandern.
die Expectoration, Herzensergiessung, Herzenserleichterung.
sich Expectoriren, sich auslassen, sein Herz ausschütten.
das Expediens, Auskunftmittel, -weg. [Aussteller, Schreiber.
der Expedient, Expeditionär, —teur, —tor, Ausfertiger,
Expediren, ausfertigen, versenden, befördern, abfertigen.
Expedit, hurtig, geschwind, anstellig, ausrichtig, rasch, flink.
die Expedition, Ausfertigung, Besorgung, Versendung; der
Feldzug; das Geschäftszimmer, Ausfertigungsstube. [zahlen.
Expelliren, austreiben, verjagen. Expendiren, auslegen, be-
das Expensarium, das Kostenverzeichniß, die Liquidation.
die Expensen, Kosten, Auslagen, Gerichtskosten, Prozeßkosten.
die Expensilation, die Scheinausgabe, der Unterschleif.
die Experienz, die Erfahrung. das Experiment, der Versuch.
Experimental, erfahrungsmäßig, versuchend, zeigend.
die Experimentalphysik, die Erfahrungsnaturlehre.
Experimentiren, Versuche anstellen. Expert, erfahren, sach-
Expiabel, versöhnlich, sühnbar. [verständig, sachkundig.

die Expiation, Büßung, Sühne, Genugthuung. [büßen.
Expiatorisch, versöhnend, aussöhnend. Expiiren, versöhnen,
die Expilation, Beraubung, Entwendung von Erbstücken.
der Expilator, Erbschaftsdieb; der Straßenräuber, Plünderer.
Expiliren, t. berauben, plündern, bestehlen. [rend, erläuternd.
Expisciren, ausfischen, -forschen, -fragen. Explanativ, erklä-
Explaniren, auslegen, erklären, erläutern, exponiren. [zend.
Expleiren, ausfüllen, ergänzen. Expletiv, ausfüllend, ergän-
die Expletiva, Füllwörter, Flickwörter. Explicabel, erklär-
Explicativ, erklärend, erläuternd, auslegend. [bar, erklärlich.
die Explication, Auslegung, Erklärung, der Wortwechsel.
Expliciren, erklären, erläutern, auslegen, deuten, übersetzen.
Explodiren, losgehen, knallen. das Exploit, That, Großthat,
Exploration, Aus-, Erforschung, Untersuchung. [Heldenthat.
Exploriren, erforschen, auskundschaften, ergattern, erspähen.
der Explorateur, Kundschafter, Erforscher, Ausholer, Spion.
das Exploratorium, das Dokumastikon, die Probearbeit; eine
Sonde, Untersuchungsnadel; das Senkblei, das Loth.
die Explosion, der Plotz, das Platzen, der Ausbruch.
die Expolition, Expolitur, Ausglättung, Auszierung.
der Exponent, der Quotient, der Wurzelzeiger. [Exponenten.
Exponentialrechnung, Rechnung m. Größen v. veränderlichen
Exponiren, erklären, -läutern, auslegen, übersetzen; bloßstellen.
Exponibel, erklärbar, erklärlich. die Exportation, Ausfuhr.
die Exporten, ausgehenden Waaren. Exportiren, ausführen.
die Exposition, Ausstellung, Auseinandersetzung, Entwicke-
lung, Erklärung; Bloßstellung. [gründe oder Streitpunkte.
das Exposé, die Auseinandersetzung, Darlegung der Rechts-
die Expostulation, der Streit, Wortwechsel, die Zänkerei.
Expostuliren, streiten, rechten, zanken, hadern. [gener Bote.
Expreß, ausdrücklich, eigends, mit Fleiß. ein Expresser, ein ei-
die Expression, der Ausdruck, d. Darstellung. Expressiv, aus-
Exprimiren, ausdrücken, darstellen. [drucksvoll, nachdrücklich.
die Exprobration, Ausscheltung, das Vorwerfen, Schmähen.
Exprobriren, ausschelten, ausfilzen, vorwerfen, ausputzen.
die Expromission, Uebernahme einer fremden Schuld.
Expromissor, Schuldübernehmer. -promittiren, i. u. t. Zah-
Expropriation, Enteignung, Auswerfung. [lung versprechen.
Expropriiren, auswerfen, enteignen, aus dem Besitze treiben.
Expugnabel, überwindlich, bezwinglich, einnehmbar. [treibung.
Expugniren, erobern, erkämpfen. die Expulsion, Aus-, Ver-
Expulsiv, austreibend. Expungiren, auskratzen, ausstreichen.
die Expunction, Ausstreichung, Tilgung, Auslöschung.
Expurgiren, reinigen, rechtfertigen, entschuldigen.
die Expurgation, Reinigung, Rechtfertigung, Entschuldigung.
Exquiriren, nachforschen, nachsuchen, ausforschen. [vorzüglich.
Exquisit, exquis, ausgesucht, erlesen, ausgewählt, vortrefflich,
die Exrotulation, die Eröffnung verschickt gewesener Acten.
die Exsolution, Exsolvirung, die Auslösung. Exsolviren, aus-
der Exspectant, der Anwarter, Anwartschafter, Adjunct. [lösen.
die Exspectanz, die Anwartschaft. Exspectiren, erwarten,
Exspectiviren, vertrösten, beanwartschaften. [warten.
Exspiriren, aushauchen, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen.
die Exspiration, Aushauchung; das Ablaufen, Ende der Frist.
Exspoliiren, ausplündern, berauben. [Ausrotter, Ausroder.
die Exstirpation, Ausrottung, Vertilgung. der Exstirpator,
Exstirpiren, ausrotten, ausroden, entwurzeln, ausreuten.
Exsuperiren, übertreffen. die Exsudation, das Ausschwitzen.
Extemporär, —an, aus dem Stegreife, augenblicklich.

das Extemporale, die augenblickliche Uebersetzung. [gen 2c.
Extemporiren, aus dem Stegreife, unvorbereitet sprechen, sin-
Extendiren, ausdehnen, erweitern. Extensibel, ausdehnbar.
die Extensibilität, Dehnbarkeit, Ausdehnbar-, Streckbarkeit.
Extensiv, ausgedehnt, -dehnend. Extensor, Ausstreckmuskel.
die Extenuation, die Entkräftung, Verdünnung, Schwächung.
Extenuiren, verdünnen, schwächen, abzehren, verringern.
die Exter, nd., die Elster, Hagedasse, Agelhetsche, Aglaster, Atzel.
das Exterieur, das Aeußere, das Ansehen, Außenwerk.
die Extermination, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.
Exterminiren, verjagen, vertreiben, ausrotten, vertilgen.
Extern, t. rüffeln, ausfilzen, austreiben, verweisen, plagen.
Extern, äußerlich, auswendig, ungeweiht. [Schaden Leidende
der Externist, der äußerlich Beschädigte, an einem äußern
Exterritorial, ausländisch, auf fremdem Gebiete gelegen.
die Exterritorialität, das Leben im Auslande nach heimischer
die Extinction, Auslöschung, Tilgung, Erlöschung. [Sitte.
Extinguiren, auslöschen, tilgen, abthun. Extorquiren, er-
die Extorsion, Erpressung, das Abdringen. [pressen, erzwingen.
Extra, nebenher, außerdem, besonders; -gehen, ausschweifen.
das Extrablatt, Nebenblatt. Extrafein, außerordentlich fein.
das Extrageld, die -kosten, der -verdienst, das Neben- oder Ta-
die Extrapost, die Eigenpost. [schengeld, der Nebenerwerb.
der Extract, der Auszug, der Ausgang, der Absud.
der Extractivstoff, der ausgezogene Bestandtheil. [Bildung.
die Extraction, Ausziehung, Ausziehen; die gute Herkunft und
d. Extractor, Ventilator, Windfang, Luftzieher, Windrädchen.
Extradiren, aushändigen, überantworten, ausliefern; ausziehen.
die Extradition, Auslieferung, Ueberantwortung; Auszug aus
Extraessentiell, außerwesentlich, un—. [Handlungsbüchern.
Extrajudicial, außergerichtlich, privat, zufällig.
Extrahiren, t. ausziehen, excerpiren, abkürzen; auswirken.
Extramundan, außerweltlich. der Extraneus, Ausländer,
Extran, ausländisch, fremd, ausheimisch. [der Fremdling.
Extraordinär, außerordentlich, ungewöhnlich, ungemein.
Extravagant, ausschweifend, übertrieben, närrisch, toll.
die Extravaganz, Ungereimtheit, Unbesonnen-, Ausschweifung.
Extravagiren, ausschweifen, abschweifen, faseln, albern.
Extravasiren, i. austreten, auslaufen; t. ausschütten.
das Extrem, das Aeußerste, Letzte, Höchste, die Uebertreibung.
Extrem, adj. äußerst, höchst, außerordentlich, dringend.
die Extremität, die äußerste Noth, das letzte Mittel; Endglied.
Extrudiren, ausstoßen, wegräumen, auswerfen. [schwellen.
die Extuberation, Extumescenz, die Geschwulst, das Auf-
Exuberant, überflüssig, überschwenglich, reichlich, reich.
die Exuberanz, der Ueberfluß, das Unnöthige, der Auswuchs.
Exuberiren, i. überschwellen, üppig wachsen, wuchern.
der Exudenismus, die spöttische Widerlegung, Nichteingehen.
Exulant, Vertriebene, -wiesene, -bannte, Aechter, der Geächtete.
Exuliren, exsuliren, verbannt seyn, in der Verbannung leben.
die Exulceration, Entzündung, Verschwärung, Vereiterung.
Exulceriren, schwären machen. die Exultation, Frohlocken,
Exultiren, freudig springen, jubeln, frohlocken. [Jauchzen.
die Exustion, die Verbrennung, die Einäscherung. [Fontanelle
das Exutorium, das Ausziehungsmittel, das Kunstgeschwür, die
die Exuvien, ausgezogene Kleidung, d. abgenommene Rüstung.
Eyen, sd., t. eien, nd., streicheln, küssen, umarmen, herzen.
das Eylein, Eyerl, sd., Küßchen, Schmätzchen, Mäulchen.
Eyrer, e. holländisches Heringsschiff. Eyung, sd., Umarmung

F.

die Fabel, Mährchen, bildliche Erzählung, bes. v. Thieren; der
Mythus; der Hauptinhalt, das Geschichtliche e. Schauspiels.

das Fabelbuch, das Erzählungsbuch mit Fabeln. [Erzählung.
der Fabeldichter, Aesop. die Fabelei, Erdichtung, unwahre

Fabelfroh, Fabeln liebend, sich an Fabeln ergötzend.
die Fabelgeschichte, Mythologie, Göttergeschichte, Fabellehre,
d. Fabelgewebe, e. Gewebe fabelhafter Erzählung. [Fabelkreis.
Fabelhaft, adj. erdichtet, mährchenhaft, unwahr, lügnerisch;
Fabelhans, Fabulant, Anekdotenkrämer. [allegorisch, bildlich.
der Fabelheld, H. d. Sage, H. vorhistorischer Zeit, H. in Fabeln.
das Fabelland, Fabelreich, die Fabelwelt, das fabelhafte Land.
die Fabellehre, Mythologie, der Kreis der Göttersagen, die
Fabellehrig, adj. mythologisch, apologisch. [Götterlehre.
die Fabellese, Sammlung oder Auswahl v. Fabeln. [schneiden.
Fabeln, i. fabuliren, erdichten, phantasiren, flunkern, lügen, auf-
der Fabelname, der fabelhafte Name. Fabelreich, sagenreich.
das Fabelreich, -land, -welt. die Fabelsage, fabelhafte, mähr-
die Fabelsammlung, Fabellese, -anthologie. [chenhafte Sage.
der Fabelschmied, der Fabulant, der Lügenhecker. [Urkunde.
die Fabelurkunde, eine fabelhafte, untergeschobene, unächte
d. Fabelvolk, ein nur in mährchenhafter Sage erwähntes Volk.
die Fabelweisheit, die Moral der Fabel. [nehmende Welt.
die Fabelwelt, die mythische Welt, die Fabeln für Geschichte
das Fabelwerk, Fabelwesen, die Fabelei, das Mährchenbuch.
die Fabelzeit, die Sagenzeit, die vorhistorische mythische Zeit.
die Fabrica, der Bau, die Erhaltung einer Kirche od. Stiftung.
Fabriciren, t. verfertigen, machen, hervorbringen, erzeugen.
die Fabrik, die Werkstatt, das Werkhaus, das Gewerk, die
Schmiede, Schmelze, Spinnerei und Weberei. [de Arbeiter.
der Fabrikant, Gewerksherr, Gewerkarbeiter, d. hervorbringen-
das Fabrikat, das Kunsterzeugniß, die Waare, die Arbeit.
die Fabrikation, Fabrikatur, d. Verfertigung, Verarbeitung.
der Fabulant, der Fabler, der Fabelhans, der Mährchenkrämer.
der Fabulist, der Fabeldichter, der Erdichter, Anecdotenschmied.
Fabulös, adj. und adv. fabelhaft, mährchenhaft, erdichtet.
die Fabliaux, altfranzösische Fabeln. d. Fabliers, Fabeldichter.
die Façade, die Vorder-, die Stirn-, Antlitzseite, Giebelseite, die
Fronte eines Gebäudes. [scharfe Ecke oder Leiste; die Stirne.
die Face, das Angesicht, die Vorderseite; die Gesichtslinie; die
Facessiren, zu schaffen machen, Unruhe, Verdruß machen.
die Facetien, die Scherze, die Späße, Possen, Schwänke, Witze.
die Facette, Rautenfläche, Schleifseite, der geschliffene Rand.
Facettiren, t. rautig, vielflächig, vielseitig schleifen. [-malig.
—fach, z. B. einfach, zweifach, mehrfach, viel-, -doppelt,
das Fach (fah) pl. Fächer, die Biegung, Falte, Abtheilung, La-
ger, das Feld, das Gebiet. [sterbaum, Haarbaum, Wehrbaum.
der Fachbaum, Grundbaum, Mahlbaum, Spundbaum, Pol-
der Fachbogen, der Bogen der Hut- und Tuchmacher, die kurze
Wolle zu schlagen, zu schnellen, zu fachen, zu flocken. [Bogen.
die Fache, die gefachte Wolle, das Fachen derselben mit dem
Fächeln, t. wehend kühlen, lind anwehen; sanft anfachen.
Fachen (fahhan) t. fächern, abfächern, abtheilen, klassificiren;
aus—, verfachen; Wolle in Flocken zerschnellen; anfachen, an-
blasen, erregen, aufstören, schüren, vermehren; fächten, abeichen.
der Facher, Wedel, Wähderl, sd., Flederwisch, Fächelzeug, Kühl-
Fächerstab, Seitenstäbchen des Fächelzeugs. [wedel, Feuerwehr.
der Fächermacher, der Fächerfabrikant, der Kühlwedelmacher.
der Fächerbaum, ein fächerartiger Geländerbaum.
der Fächerfalter, Schmetterling mit fächerähnlichen Flügeln.
Fächerförmig, adj. -ähnlich, keilförmig u. regelmäßig gefaltet.
die Facherie, der Verdruß, die Verdrießlichkeit, die Aergerniß.
Fächerig, adj. voll Fächer, in Fächer getheilt, durch Scheide-
Fächern, t. fächeln, wedeln, m. d. Fächer kühlen. [wände abgetheilt.
die Fächerpalme, die Palme mit fächerähnlichen Blättern.
Fächerschwamm, ein netzartiger abgefächerter Meerschwamm.
das Fächerspiel, das Tändeln, das Spielen mit dem Fächer.
Facheux, adj. verdrießlich, ärgerlich, dumm, neckisch, sd.

Fachgerte, geflochtene Gerte, Stecken i. d. Fächern d. Lehmwän-
das Fachholz, die Fachstange, Fachstaken in Lehmwänden. [de.
Fachine, s. Faschine. Fachiren, t. erzürnen, ärgern, verdrieß-
Fachordnung, Klassification, Abtheilung in Fächer. [lich machen
die Fachreuse, die vor die Fächer der Wehre befestigte Reuse.
der Fachs, sd., das lange unbeschnittene Haupthaar; ein schlech-
Fächsen, t. sd., bauen, anbauen, einernten. [tes Berghen.
der Fächser, Fähser, Fehser, die eingesenkte Weinrebe, der
Weinsenker, der Gräsling, der Ableger, das Propfreis, d. Fort-
das Fachsieb, das Sieb zum Fachen der feinen Wolle. [pflanzer.
die Fachstake, die -stange, der -stecken, das -holz, die -gerte. [ben.
die Fächsung, sd., das Einsammeln d. ausgeworfenen Zehntgar-
Fächten, Pfächten, sd., abeichen, visiren, fachen, das Maaß be-
der Fachtisch, Hutmachertisch zum Fachen d. Wolle. [richtigen.
das Facht, Fach, sd., eine Schnur, Reihe, ein Faden. [chern.
Fachweise, adv. stufenweise, klassenweise, kastenartig, nach Fä-
d. Fachwerk, Riegel-; d. Bauen in Riegelwänden; d. fächerige
Facil, leicht, gefällig, willig, umgänglich, nachgiebig. [Abtheilung.
Facilitiren, erleichtern, befördern, begünstigen. [lichkeit.
die Facilität, Leichtigkeit, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit, Freund-
das Facit, das Produkt, das Ergebniß, der Betrag, die Summe.
der Fack, Fäcke, Fäcklein, sd., Ferkel, Schweinchen, Frischling.
die Fackel (facula) der angefachte flammende Brand, das Flam-
menscheit, d. Fachtel, Tortsche, Torsche, Torz, sd., Windlicht,
Fackelbaum, —beerbaum, Arbolder, Wasserholunder. [Kien-.
die Fackeldistel, eine amerikanische Distel. [Fackelfahrt.
das Fackelfest, der Fackeltanz, der Fackelzug, Fackelschmaus, die
der Fackeler, nd., Fuchsschwänzer, Quackeler, Windbeutel.
das Fackelfeuer, die Fackelflamme, das flackernde, lodernde
das Fackelholz, d. Holz d. Fackelbaumes, der Fackelstiel. [Feuer.
die Fackeljagd, die Jagd bei Fackelschein in Herbstnächten.
der Fackeljüngling, der Genius des Lebens oder des Todes.
das Fackelkraut, die Königskerze, das Kerzenkraut, die Feldkerze,
der Fackelmann, Fackelträger, Aufklärer. [der Himmelbrand.
Fackeln, i. flackern, flammen; scherzen, zaudern, Umstände,
Complimente machen; herumfackeln, umherschweifen, un-
der Fackelschuh, Fackeltrichter, Fackellöscher. [stät seyn.
das Fackelständchen, Ständchen, Serenade bei Fackelschein.
der Fackelstuhl, das Fackelgestell. d. Fackelträger, —mann.
die Fackeltasche, das Fackelweib, die Schmeichlerinn.
der Fackeltanz, feierlicher Hochzeittanz bei Fackelschein.
der Fackelzug, der Umzug, die Prozession bei Fackelschein.
sich Facken, sd., sich zum Schlafen aufs Lager hinstrecken.
der Facken, das Fäckli, sd., der Flügel, der Rockschooß.
die Fackete, sd., Fäcke, Ficke, Tasche am Rockflügel, der Sack, sd.
die Facketezeit, sd., Taschenuhr, Taschen-Zeitweiser. [Schlafes.
die Fäckung, sd., das Nafzen, Nicken, die Anwandlung des
die Façon, Gestalt, Art und Weise, der Anstand, das Ansehen,
der Lohn; pl. Façons, Umstände, Umschweife, Ziereteien,
der Façonneur, Bildner, Bildkünstler. [Weitläufigkeiten.
Façonniren, formen, bilden, gestalten, modeln, schleifen, schneiden.
das Facsimile, der Handschriftabdruck, das Schriftzugbild.
die Facta, Thatsachen, Ereignisse, Begebenheiten, Vorgänge.
Factice, nachgemacht, erkünstelt; angebildet, angedichtet.
die Faction, Partei, Rotte, Meute, der Anhang, die Klicke.
der Factionist, Parteigänger, Meuterer. [die Schildwache.
der Factionär, der Dienstthuende, Wachhabende, Diensthaber,
Factiös, aufrührerisch, aufwieglerisch, meuterisch, empörend.
Factisch, thätlich, thatsächlich, ausgemacht, erwiesen, notorisch.
der Factor, Vermehrer, Multiplicator; Geschäftführer, Auf-
seher, Vorsteher, Buchhalter, Verwalter. [ger, die Niederlage.
die Factorei, Factorswohnung, Factorsamt; das Waarenla-
die Factoreihandlung, Commissions—, Auftragshandlung.

Factoriren, mit einer Factorei Geschäfte machen.
das **Factotum**, Alles in Allem, die rechte Hand, der Hahn im Korbe, die Seele des Geschäfts, das Orakel. [der Vorfall.
das **Factum**, die Thatsache, That, Begebenheit, das Ereigniß,
die **Factura**, Waarenrechnung; das Facturbuch, Waarenrech-
der **Facturier**, Führer des Facturbuches. [nungsbuch.
die **Facultät**, Fähigkeit; der Gelehrtenverein eines Faches, ein
der **Facultist**, Mitglied einer Facultät. [Fach einer Hochschule.
die **Fadaise**, Fadheit, Albernheit, Abgeschmacktheit, Flachheit.
Fade, adj. schaal, abgeschmackt, abfärbig, verschossen, welk,
Faeculent, hefig, trübe, bärmig. [matt, läppisch, dumm.
die **Faeculenz**, die Hefe, Neige, der Bodensatz, die Bärme.
Fädeln, nd., fämen, einfädeln, -fitzen, -litzen, fädmen; ausfasern.
der **Faden** (uadum, fade, trado) pl. Fäden, Zwirn, Garn, Faser, Litze, Strang, Strick, Seil, Bast, Schnur, Spacht, Band, Trähm, Draht, Leine; die Klafter, Lachter; die fortlaufende
der **Fadenbruch**, das Astloch, ein Fehler im Gewebe. [Reihe.
das **Fadendreieck**, Dreieck vor Fäden vor d. Mittagsfernrohre.
das **Fadeneisen**, die d. Faden leitenden Eisenstäbe a. Strumpf-
Fadenfliege, F. mit fadenähnlichen Fühlhörnern. [wirkerstuhle.
die **Fadenflechte**, die fadenförmige Tellerchen tragende Baum-
Fadenförmig, adj. fadenähnlich, faserig. [rindenflechte.
Fadengerade, gerade nach dem Faden, gerade herablaufend.
das **Fadengold**, das gesponnene Gold, die Goldfäden, Goldlahn.
das **Fadengras**, Haar—, schlechtes Alpweidegras, der Fachs.
die **Fadenhälfte**, halbe Zwirnschleife zu den Schäften des Zeug-
Fadenhalter, e. Draht an d. Seidenweberhaspel. [weberstuhles.
der **Fadenhebel**, die Litze oder Latze, Schnur zum Einlesen der
das **Fadenholz**, Klafterholz, Brenn-, Scheit-. [Zampelschnüre.
Fädenig, fädig, fädemig, fädemicht, fadenhaltig, faserig.
der **Fadenkäfer**, Käfer mit fadenförmigen Fühlhörnern.
der **Fadenkeim**, e. fadenförmiger Keim. [gespannten Fädchen.
der **Fadenkleinmesser**, -mikrometer, Kleinmesser m. über d. Linse
das **Fadenkraut**, Ruhrkraut, Fitzkraut, Mäusekraut.
das **Fadenkreuz**, das Durchkreuzen der Kettenfäden bei den Webern; die Kreuzfäden im Fernrohre und Fadenmikrometer.
der **Fadenleiter**, Fadenführer, ein Stück der Seidenhaspel.
das **Fadenmuster**, d. Garnprobe. [ter—, splinter—, mutter—.
Fadennackend, adj. fasennackend, fasernackend, fasel—, split-
die **Fadennudeln**, feine fadenförmige Nudeln. [Franse, Franze.
Fadenrecht, nach dem F., gerade. der **Fadensaum**, die Frange,
der **Fadenscheid**, die leichteste Gattung der Gold- und Silberfäden bei den Goldspinnern. [den zeigend, abgetragen (Tuch).
Fadenscheinig, fadensichtig, adj. durchsichtig, nackt, die Fä-
der **Fadenschlag**, das lose Zusammenheften mit weiten Stichen.
die **Fadenschneide**, Werkzeug, d. Augen d. rauhen Teppiche beim Weben zu zerschneiden. [aus alten Tressen gebranntes Silber.
das **Fadensilber**, Silberfäden, mit Silber übersponnene Fäden;
Fadenweise, adv. in einzelnen Fäden; in Klaftern. [thierchen.
der **Fadenwurm**, Hautwurm, Nervenwurm, Fil, ein Wasser-
die **Fadenyucca**, virginische leinartige Fäden tragende Yucca.
Fadheit, Fade, Fadaise, Abgeschmacktheit, Welk-, Mattigkeit.
Fädig, adj. faserig, fadenig, voll Fäden, zaserig, zottig.
der **Fädling**, fd., d. Abnehmende, Welkende, Dahinschwindende.
Fädnen, fd., t. fädeln, aufreihen; durchsieben, seihen, durch die
die **Fagara**, das Leichholz, der Stahlbaum. [Fäden giessen.
das **Fagot**, Basson, der Blasebaß, die Baßpfeife, d. Tiefknüppel.
die **Fagone**, fd., eine große runde Flasche. der **Fagotist**, Fa-
das **Fagopyrum**, der Buchweizen. [gotbläser, Bassonbläser.
die **Fagung**, fd., Aussatz, Räude, Krätze, Schäbe, Schäbigkeit.
die **Fähe**, Fahende Empfangende, Hündinn, Hindinn, Sie, Sau, Zuchtel, Stute, Kuh, Geiß, Bringe, Katze, Betze, d. Weibchen.
Fahngulden, fd., Fanglohn für d. Einlieferung e. Verbrechers.

Fahen (fahan) t. fangen, fassen, wirken, verfangen; durchsieben; i. athmen, schnauben, schnaufen, fachen, wehen.
Fähig, adj. empfänglich, annehmend, erfassend, tauglich, geschickt, brauchbar, gescheit, vermögend, geeignet; berechtigt.
Fähigen, i. befähigen, fähig machen, in den Stand setzen; r. sich qualificiren, sich eignen zu. [lent; die Berechtigung.
die **Fähigkeit**, die Naturgabe, Fassungskraft, Anlage, das Ta-
Fahl (falo) adj. gelblich grau, falb, graugelb; verschossen, verblichen, abfärbig, bleich, blaß, welk, fehlig, fählig.
Fahlbraun, adj. rost—, erdbraun, umbrafarben, sienabraun.
Fählen, **Fälen**, fd., t. gewaltsam schleppen, reißen; r. sich balgen, wälzen, wahlen, wältern, nd., wühlen.
Fahlen, fd., i. verschiessen, ergelben, erbleichen, welken.
die **Fahlheit**, die Falbheit, Verschossenheit, Blässe, Bleichheit.
das **Fahlerz**, graues silberhaltiges Kupfererz. **Fahlgelb**, blaß-,
Fahlkantig, nd., lügenhaft. [graugelb, schmutziggelb, falb.
Fahlland, nd., Weideland, d. von Ställen eingeschloßne Hofplatz.
das **Fahlleder**, Ober- zu Stiefeln a. Rindsfellen. [Dachschiefer.
Fahlroth, blaß-, schmutzig-, bleich-. **Fahlstein**, gelblichgrauer
Fahnden, i. nachjagen, nachforschen, untersuchen, verfolgen.
der **Fähndrich**, Fähnrich, Fahnjunker, Fahnenjunker, Bannerträger, Pannerherr, Panierträger, Standartenträger.
die **Fahne** (fanun) das Wehende, das Tuch, dünnes Kleid, das Rauhe der Feder; das Panier, Banner, die Standarte; der Wetterhahn, d. Windfahne, Thurm-, Dach-, Wetter-; d. oberste Blumenblatt; der Schwanz d. Eichhörnchens; d. Flatterhafte,
Fähnchen, Garn z. Lerchenfange an e. Stange. [Unbeständige.
das **Fähnlein**, die Schwadron, Eskadron, der Reiterzug.
das **Fahnenfutter**, der Fahnenüberzug, —beutel, die —hülle.
das **Fahnengeld**, Entrichtung für d. Hoffahne beim Lehenseid.
der **Fahnenhafer**, Barthafer, Rauch—, Winter—, Spitzhafer.
der **Fahnenjunker**, Fähndrich. [reichung einer Fahne verliehen.
das **Fahnenlehen**, Fahn-, höheres weltliches Lehen, mit Ueber-
der **Fahnenmarsch**, Marsch beim Holen oder Wegbringen der
der **Fahnenschmied**, d. Hufschmied e. Reiterfähnleins. [Fahne.
der **Fahnenschuh**, die lederne Scheide, die Fahne zu tragen.
der **Fahnenschwenker**, Fahnenschwinger, Fahnenspieler.
die **Fahnenstange**, Fahnenlanze, der Fahnenstock. [stecken.
der **Fahnenstock**, die -stange; der hohle Pfahl, die Fahne aufzu-
die **Fahnenwache**, die Wache vor der ersten Linie eines Lagers.
Fahnenweise, adv. in einzelnen Fahnen oder Fähnlein.
der **Fahnenjunker**, s. Fähndrich. die **Fahr**, Gefahr, Fährlich-
die **Fahrbahn**, das Fahrwasser, der Strom. [keit, Fährniß.
Fahrbar, adj. befahrbar, beschiffbar; fortschaffbar, mobil.
der **Fährbeständner**, Fährpachter, Pachtfährmann. [tigung.
der **Fahrbogen**, Bericht des Einfahrers über die Grubenbesich-
Fahrbuch, Zechen-, z. Anschreiben d. Einfahrens d. Bergleute.
die **Fahrbüchse**, Büchse für d. geprüfte Gold auf d. Kreistagen.
d. **Fahrdamm**, Knüppel-, Stein-, Brücken-, Pflaster-, Chaussee.
Fährden, t. in Gefahr bringen, bloßstellen; riskiren, wagen.
die **Fahre**, große Absonderungsfurche; Fuhre, Fahrt; Fähre.
die **Fähre** (feri) der Ueberfahrtsort, das —boot oder Schiff.
Fahren (faran) i. wehen, sich rasch bewegen, schiessen, fliegen, wandern, segeln, eindringen, wischen; ziehen, reisen, umherlaufen, anrennen; t. führen; befahren; erfahren, gewahren.
der **Fahrer**, Seefahrer, z. B. Grönlandsfahrer, Bergenfahrer.
die **Fahrgebühr**, das Fahrgeld, Fährgeld; der Fahrlohn der
Fährgeld, Ueberfahrtslohn. [Berggeschwornen; Brückenzoll.
das **Fahrgeleise**, die Fahrleise, Wagenleise, Wagenspur, die Entfernung der gleichläufigen Räder, die Wagenbreite.
der **Fahrgenosse**, der Mitfahrende; Furchgenosse, Feldnachbar.
Fährgerechtigkeit, -gerechtsame, d. Recht eine Fähre z. haben.
das **Fahrgut**, die Fahrniß, das bewegliche Gut, die Mobilien.

der **Fährherr**, der Besitzer oder Pachter einer Fähre.
Fährig, adj. vorig, vorigjährig, nicht mehr ganz jung od. frisch.
der **Fährkahn**, Kahn zum Ueberfahren, —boot. [Schachthute.
die **Fahrkappe**, Kappe der Bergleute in der Grube unter dem
der **Fahrkarpfen**, der Fuhrlohn beim Ausfischen eines Teiches in Karpfen anstatt Geld. [nes Kummet zum Fahren.
der **Fährknecht**, Knecht des Fährmannes. **Fahrkummet**, leder-
die **Fahrkuttel**, Schiffskuttel, d. Schiffsboot, eine Seeschnecke.
Fahrlässig, adj. nachlässig, unachtsam, unaufmerksam.
das **Fahrleder**, Arschleder, der lederne Schurz der Bergleute.
das **Fahrlehn**, Lehn mit Fahrzinsen verbunden. [Räderweite.
die **Fahrleise**, Fahrgleise, das Wagengeleise, die Spur, Leise,
die **Fährleute**, Fährknechte, Ruderer, Fährschieber, Fährstoßer.
Fährlich, adj. gefährlich, gefahrvoll. die **Fährlichkeit**, Gefähr-
Fahrlos, adj. gefahrlos, ungefährlich, sicher. [lichkeit, Gefahr.
die **Fahrlosigkeit**, Ungefährlichkeit. der **Fährlohn**, Fährgeld.
der **Fährmann**, pl. -leute, der Ferge, Färge, Fährig, sd., Fährmeister, Fährbeständer, Fährpachter, Fährherr. [maus.
die **Fahrmaus**, Reitmaus, Erd- oder Feldmaus, Maulwurfs-
die **Fährmutter**, das Mutterschwein. [an der Deichsel festhält.
der **Fahrnagel**, Deichselnagel, Wagennagel, welcher die Wage
die **Fahrniß**, sd., fahrende Habe, bewegliche Güter, Hausrath.
die **Fährordnung**, Verordnung für die Fährleute.
die **Fährpacht**, Fährpachtung, Fährbestandung, der Fährzins.
der **Fährpächter**, Fährbeständer. die **Fahrpost**, fahrende Post.
das **Fahrrecht**, nd., das Strandrecht, d. Bergegeld. [schnallen.
der **Fahrriemen**, Riemen der Bergleute, sich an das Fahrseil zu
Fahrschacht, bloß zum Ein- u. Ausfahren dienender Schacht.
das **Fahrschiff**, schiffartige Fähre m. Mast u. Segel. [zu ziehen.
das **Fährseil**, das über einen Fluß gespannte Seil, die Fähre
der **Fahrsessel**, Räderstuhl, Rollenstuhl; Stuhl zum Auffahren.
der **Fahrsteiger**, Steiger über d. Grubenbau, d. die Zechen be-
der **Fahrstoß**, Ober-, die breite Fahrseite e. Schachtes. [fährt.
der **Fahrstuhl**, Fahrsessel; Schieferdeckerstuhl, Bleideckerstuhl.
die **Fahrt** (fart) das Fahren, der Gang, die Reise, der Zug, die Furt; die Bahn, Leiter; die ununterbrochene Reihe; die Blutspur des Wildes; die Ladung, Fuhr; die Frist, sieben Jahre;
Fährtafel, d. Fährgeldverzeichniß. [die Hast, Eile; pl. Streiche.
d. **Fährte**, Fahrt, Leiter; Weg; Wildspur; Gefährt, Klauenspur.
der **Fährtenacker**, A., an dessen Ende d. Pflug umwenden muß.
der **Fahrtenmacher**, Streich-, der lustige Bruder. [(Leithund).
Fährtlaut, vorlaut, freilaut, schon bei der Fährte anschlagend
Fährtgerecht, adj. d. Fährten d. Wildes völlig kundig (Jäger).
der **Fahrtgriff**, die Fahrtklammer, Klammern zum Anhalten in
der **Fahrthaken**, Leiterhaken in Schachten. [Bergschachten.
die **Fahrthaspe**, halbe Klammer zur Befestigung der Fahrten
das **Fahrtmaaß**, der -messer, die durchsegelte Strecke zu messen.
die **Fahrttrense**, Trense am englischen Zaume ohne Bügel.
der **Fahrtschenkel**, Fahrtstange, Seitenholz d. Schachtleitern.
die **Fahrtsprosse**, Leitersprosse, in senkrechten Fahrschachten.
Fahrttroß, der Krückstock zum Befahren der Stollen. [schacht.
die **Fahrung**, das Ein- u. Ausfahren der Bergleute; der Fahr-
das **Fahrwasser**, die Fahrbahn, der fahrbare Strom. [Wind.
der **Fahrweg**, der Weg für Wagen. der **Fahrwind**, d. günstige
die **Fahrzeit**, Umzugszeit, Wohnungs- und Dienstveränderungszeit, Ostern und Michaelis, Abgehezeit. [auf dem Wasser.
das **Fahrzeug**, Schiff, Boot, Kahn, Floß, Gefäß zum Fahren
der **Fahrzins**, Gefahr-, Rutscher-, bei Nichtentrichtung steigen-
der **Fährzoll**, Waarenzoll bei e. Fähre. [der Zins; Brückengeld.
Faisch, s. Schweiß. die **Fahung**, **Fahndung**, sd., Ergrei-
Faim, s. **Fehm**. [fung, Verhaftung, Einfangung, Verfolgung.
die **Faiblage**, Schwächung, Leichtprägung (v. Münzen).
die **Faiblesse**, Schwachheit, Schwäche, Ohnmacht, Eigenheit.

die **Faïence**, das Halbporzellan von Faenza, die Majolica.
Faiken, sd., scherzen, schäkern, feichen, fackeln, ficken, buhlen.
der **Faineant**, Faulenzer, Müssiggänger, Bärenhäuter, Nichts-
die **Faineantise**, Nichtsthuerei, Faulenzerei. [thuer, Tagedieb.
Faisabel, adj. thunlich, rathsam. **Faisancen**, Obliegenheiten.
Fait machen von, sich ein Geschäft machen aus; au fait seyn von, wohl verstehen. d. **Faiseur**, d. Thäter, Anstifter, Veran-
Faken, nd., adv. oft. d. **Fakir**, Bettelmönch. [lasser, Aufwiegler.
der **Falak**, türkisch, die Bastonnade. [Himmelsstürmer, Hühne.
der **Faland**, **Falanter**, Junker Volland, der Teufel; ein Riese,
Falb, adj. fahl, blaß, bleich, blaßgelb, verschossen. [Weide.
der oder die **Falbe**, das bleichgelbe, graugelbe Pferd; die weiße
die **Falbel**, **Falbala**, der Faltenrand, -saum, die Frisur, Rand-
Falben, i. bleich werden, erblassen, welken, verschiessen. [krause.
Fälben, t. falb, bleich machen. [die gemeine weiße Weide.
die **Fälber** (felleuna) Falbe, Falber, Falbinger, Fälbinger,
der **Falbersaft**, der harzige Saft des Amberbaumes.
Falbicht, adj. ein wenig falb. **Falbig**, adj. völlig falb.
die **Falcade**, der Sprung mit stark gebogenen Hinterfüßen.
der **Falch**, sd., e. erdfahlfarbiges Pferd. **Falch**, sd., adj. rothgelb.
die **Falche**, die Balche, ein Fisch; das —lein, sd., das Veilchen.
das **Faldage**, Triftrecht in England. das **Faldfee**, Triftgeld.
das **Faldistolium**, der Bischofssessel, Faltenstuhl, zusammenlegbarer Sessel. [(brachen, felgen, ackern folgen aufeinander).
Falgen, felgen, auflockern, umwenden. zum zweitenmale pflügen,
die **Falkaune**, Halbschlange, 4bis 6pfündige Kanone. [braucht.
der **Falke**, dem Habicht verwandter Raubvogel, zur Jagd ge-
d. **Falkenauge**, e. helles, durchdringendes, scharfsehendes Auge.
die **Falkenbeize**, die Falkenjagd, die Jagd mit Falken.
der **Falkenblick**, Scharfblick, scharfer Blick. die **Falkeneule**,
der **Falkenier**, Falkner, Falkenjäger. [Eule mit Falkenschnabel.
die **Falkenfeder**, nordische Flaumfeder v. dem sogenannten Ger-
das **Falkengeschühe**, die Fußriemen der zahmen Falken. [falken.
der **Falkenhof**, der Ort, wo die zur Beize abgerichteten Falken
die **Falkenjagd**, die Falkenbeize, J. m. Falken. [gehalten werden.
der **Falkenjunge**, der Lehrjunge des Falkners. [den Kopf zieht.
die **Falkenkappe**, -haube, Lederkappe, die man dem Falken über
der **Falkenmeister**, der Vorgesetzte einer Falknerei, d. Falkenier.
Falkenpille, Wergkügelchen in Fleisch gehüllt, den Falken hun-
das **Falkenrecht**, was dem Falken zukommt. [gerig zu machen.
der **Falkenriemen**, der Falkenschuh, das Falkengeschühe.
die **Falkenschelle**, die Schelle an einem Fuße des zahmen Falken.
der **Falkenschlag**, das Herabschiessen des Falken aus der Luft.
das **Falkenspiel**, der **Falkenstoß**, ein Vogelnetz an einer Säule, Falken zu fangen, das Falkengarn. [Falke sitzt.
die **Falkenstange**, die Stange mit Querholz, worauf der zahme
der **Falkenwärter**, -fütterer. der **Falkenweg**, der Flug, das
der **Falkner**, **Falkener**, der Falkenier. [Steigen eines Falken.
die **Falknerei**, die Falknerkunst, Falkonerie, die Falkenjagd, der
das **Falkonett**, kleine Falkaune, die Feldschlange. [Falkenhof.
die **Falkonettkugel**, 1bis 2pfündige eiserne Kugel.
der **Fall** (fal) pl. **Fälle**, der Sturz, das Sinken, die Abnahme; Zufall, Vorfall, Zustand, Umstand; Casus, Verhältniß; Abfluß, Neigung; laufendes Tau z. Hissen od. Streichen e. Segels.
die **Fallacia**, die Täuschung, der Trug; Trugschluß, Scheinbeweis; —optica, der Augenbetrug, die Augentäuschung.
Fallaciös, betrügerisch, täuschend, mißlich, krumm. [kerstuhles.
die **Fallbahre**, Stütze unter den Schwingen des Strumpfwir-
Fällbar, adj. haubar, schlagbar, zum Fällen tauglich. [heerde.
der **Fallbaum**, Fallpfahl, Fallgatter an Thoren; beim Vogel-
das **Fallbeil**, die Guillotine, die Fallklinge zum Kopfabschlagen
das **Fallblech**, Geldritze, Blech im Ladentische z. Geldeinschieben
der **Fallblock**, Bär, Rammklotz, die Ramme; Fallgie der Segel

das Fallbrett, niederlaßbares Brett, Schutzbrett, der Schieber.
die Fallbrücke, die niederlaßbare Brücke, die Zugbrücke.
die Falle (falla) Behältniß mit einer Fallthür, Werkzeug, Thiere lebendig zu fangen; die Klappe, Fallthür; das Schutzbrett.
das Falleisen, das Fangeisen in einer Falle, eine eiserne Falle; die Klinke an einem Thürschloß.
Fallen (falan) i. sinken, stürzen, purzeln, abnehmen, einfliessen, hinabsteigen, sündigen, verloren gehen, umkommen, hineingerathen, treffen, greifen, herabschiessen, hinzufliegen; fallen lassen, merken lassen, wissen lassen, äußern, abbrechen.
Fällen (fellan, pluellan) t. umhauen, schlagen; auswerfen, niederschlagen; senken, fallen lassen, einreißen, verderben, erlegen, zu Grunde richten; entmannen, verschneiden; entscheiden; vererben; i. neue Zähne bekommen, die ersten Zähne abwerfen.
die Fallendung, die Casusendung, die Declinationsendung.
das Fallenohr, Eisen im Schlosse, das den Riegel schiebt.
Fallfertig, adj. im Begriff zu fallen, dem Falle nahe, reif.
der Fallfleck, Fallflecken, Flecken vom Fallen, der Anstoß.
der Fallgang, ein abgetheiltes Fischergebiet im Fischgewässer.
Fallgatter, Schutz-, Fallthor, -thüre von Balken oder Stangen.
das Fallgeld, Lehengeld. die Fallgranate, Legegranate.
die Fallgrube, die Grube mit einer Falle; die Wolfsgrube.
das Fallgut, das Falllehen, das Schupflehen; das Fideicommiß.
das Fallhaus, die Fallhütte, Abdeckerhaus für das Gefallene.
das Fallholz, das Raffholz, das Leseholz, das abgefallene Holz.
der Fallhut, die Fallmütze, der Kopfring, Bausch, die Butzmütze, ausgestopfte schützende Kopfbedeckung der Kinder. [läßig.
Fallibel, trüglich, fehlbar, irrthumsfähig, unsicher, unzuver-
die Fallibilität, Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit. [rottier.
Fällig, abgelaufen, verfallen, zahlbar. der Fallit, der Banke-
das Falliment, Fallissement, Fallite, der Bankerott, die Zahlungsunfähigkeit, das Umwerfen, der Kassenbruch. [einstellen.
Falliren, fallit seyn, bankerott seyn, umwerfen, die Zahlungen
der Fallkäfer, ein leicht abfallender walzenförmiger Käfer.
d. Fallkessel, Niederschlagskessel für aufgelöste Erze u. Minern.
die Fallklappe, Wippe, der Falldeckel, die Kippe. [oder Feder.
die Fallklinke, der Fallriegel, die Fallschnalle, einfallende Zunge
der Fallklotz, Fallblock, Rammklotz. der Fallknecht, Schinder-
das Fallkraut, der Bergwegebreit, das Wohlverleih. [knecht.
der Fallladen, Fensterladen zum Aufklappen, Fallthür, Klappe.
das Falllehen, Fallgut, Schupflehen, das durch d. Tod zurückfällt.
der Fallmeister, Fellmeister, Abdecker, Schinder, Wasenmeister.
die Fallmütze, s. Fallhut. das Fallnetz, Schlagnetz zum Fan-
der Fallpfahl, Fallbaum, Gatterpfahl. [gen wilder Thiere.
der Fallreif, das Falltau. der Fallriegel, die Fallklinke.
Falls, adv. wenn, im Falle daß, wenn etwa. der Fallsack, e. Art
der Fallschirm, Schirm z. Niederlassen aus d. Luft. [Fischernetz.
Fallschloß, selbst zuschnappendes Schloß. die Fallschnalle, s.
das Fallsilber, aufgelöste u. niedergeschlagene Silber. [Klinke.
der Fallstein, Stein des Anstoßes, eine anstößige Sache.
der Fallstrick, die Schlinge, das Fangseil; die Nachstellung, Hinterlist, die Ränke, die Falle. [fallende Weh, die Epilepsie.
die Fallsucht, die fallende Sucht, das Fallübel, der Anfall, das
Fallsüchtig, adj. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet.
das Fallsuchtmittel, das antiepileptische Mittel.
der Falltau, der Fallreif, an Wendeltreppen statt des Geländers.
das Fallthor, s. Fallgatter. die Fallthür, liegende Thür.
der Falltisch, Klapptisch. der Fallton, der sinkende, einen Satz
der Falltrank, Erholungstrank für Gefallene. [schliessende Ton.
das Falltuch, Hebetuch, Schnapptuch, die Schnappe, das Wild durchlaufen zu lassen. [tersaure Kupferauflösung.
das Fallwasser, Aufgußwasser zum Ausschlemmen; eine salpe-
das Fallwildpret, der Fall, das umgekommene od. lahme Wild.
der Fallwind, ein plötzlicher Windstoß aus engen Thälern.
Fallwunde, Wunde von e. Falle, Quetschung, Beule, Brausche.
die Falsa, s. Falsum. [tenunterschieber, Wechselreiter.
der Falsarius, Betrüger, Fälscher, Unterschleifmacher, Schrif-
Falsch, adj. unächt, verfehlt, fehlerhaft, verfälscht, nachgemacht, scheinbar, untergeschoben, trügerisch, untreu, empfindlich, böse; adv. fehl, verkehrt, unrichtig, betrüglich, irrthümlich.
das Falsch, sb., der Fehl, Fehler, Mangel; Lug, Trug; Hehl, List.
die Fälsche, Felsche, sb., die Hippe, die Sichel, die Sense.
Fälscheln, sb., vorsichtig, heimlich u. wenig fälschen.
Fälschen, t. verfälschen, schmieren (Wein), plümpern (Milch), taufen (Bier); kesseln (eine Wahl), aufblasen (Fleisch); unterschieben; falschmünzen; Unterschleif machen. [schleifmacher.
Fälscher, Ver—, Falsarius, Falschmünzer, Unterschieber, Unter-
Falschgläubig, adj. irrgläubig, wahnglaubig, abergläubisch,
der Falschgläubige, Irr—, Schwärmer. [heterodox, ketzerisch.
Falschgläubigkeit, Irrglaube, Schwärmerei. [risch, täuschend.
Falschgründig, auf falschen G. beruhend, scheingründig, trüge-
die Falschheit, Irrigkeit, Unwahrheit; der Irrthum, die Lüge; die Tücke, Untreue, Scheingüte, -freundschaft, -heiligkeit, Scheinwesen, Heuchelei. [tückisch, hinterlistig, ränkevoll, versteckt.
Falschherzig, adj. falsch, scheinfreundlich, treulos, heuchlerisch,
das Falschholz, das inwendig faule, morsche Holz (Ast).
Fälschlich, unwahr, betrüglich, trügerisch, tückisch, treulos.
der Falschmünzer, der Verfertiger schlechter Münzen.
die Falschmünzerei, das Münzen falschen Geldes.
der Falschnagel, ein falsches, verlorenes Niet.
Falschnamig, einen falschen Namen führend, pseudonymisch.
die Falschnamigkeit, Pseudonymität, Namenveranderung.
Falschparig, falsch gepaart, nicht zusammengehörend.
Falschsichtig, adj. falschsehend, irrig. d. Falschspieler, Dopp-
der Falschwerber, der unbefugte Werber. [ler, Spielbetrüger.
Falschwerberei, d. Werben für e. andre als d. vorgegebene Macht.
das Falsett, die Fistel, Kopfstimme. der Falsettist, Fistelsänger.
die Falsification, Falsation, Verfälschung, Unterschiebung.
das Falsiloquium, die Falschrednerei, falsche Aussage, Lüge.
die Falsimonia, Betrügerei, d. Betrug, Unterschleif, Falschheit.
Falsiren, falsificiren, verfälschen, betrügen, Unterschleif ma-
das Falsum, pl. die Falsa, der Betrug, die Verfälschung. [chen.
die Falte (falda) Folge, nd., der Falz, Spalz, die Spalte, Einbiegung, Rille, Rinne, der Kniff, Runzel, Furche. [Papier.
die Faltekammer, Kammer zum Einschlagen der Zuckerhüte in
Fälteln, t. kräuseln, in Fältchen legen, fälbeln, einziehen.
Falten (faldan, kifaldan) t. -kneifen, einbiegen, zusammenlegen,
die Faltenblume, d. Winde. [runzeln, furchen, in Falten legen.
die Faltenklappe, eine ostindische Muschel. d. Faltenkleid, ein
der Faltenkniff, die -biegung, -lage, -richtung. [faltiges Kleid.
Faltenlos, adj. glatt, heiter, offen, unversteckt, ohne Hehl.
der Faltenmagen, der Blättermagen, Psalter, der Kalender.
der Faltenrand, Faltensaum, die Falbel. Faltenreich, adj. fal-
der Faltenrock, Blusenrock. [tenvoll, vielfach gefaltet.
der Faltenschlag, Faltenwurf, Faltenfall, die Draperie.
der Faltenschwamm, Hutpilz m. aufgestülptem faltigem Hute.
das Faltentuch, dünnes faltig gewebtes baumwollenes Tuch.
Faltenvoll, adj. faltig, reich gefaltet, vielfältig; bewölkt.
Faltenweise, adv. eine Falte nach der andern, Falte um Falte.
der Faltenwurf, Faltenschlag, die Drapirung, der Faltenfall.
der Falter, der Flatterer, der Sommervogel, der Schmetterling.
Faltig, adj. faltenvoll, runzelig, gefurcht, eingelegt, kraus.
Fältig, adj. z. B. ein-, vielfältig, mannig-, dreifaltig, -fach.
der Faltstock, das Faltenmesser, Falzholz, Falzbein. [Zeuge.
der Faltstuhl, —tafel, Tisch z. Falten u. Zusammenlegen breiter
die Falz, Balz, die Begattung der größeren wilden Vögel.

der Falz (falz) pl. Fälze, die Falte, der umgebogene Rand, die
Rinne, die Hohlkehle, Riefel, Fuge, Nute. [zufalzen.
der Falzamboß, Kupferschmiedeamboß, zwei Stücke zusammen-
die Falzbank, Bank zur Befestigung der zu falzenden Bretter.
das Falzbein, knöcherne Falzklinge, Papier einzufalzen.
die Falzblume, das unächte Ruhrkraut, der Rheinblume ähnlich.
der Falzbock, das Gerbergestell, d. lohgahre Leder zu falzen; das
Falzbrett, das Buchbinderbrett zum Falzen der Bogen.
das Falzeisen, Falzmesser, Gerbereisen, die Häute abzuasen.
Falzen (falzan) t. falten, umlegen, zusammenlegen, zusammen-
fügen; bestoßen, abasen, abschaben; i. balzen, treten.
der Falzhaken, das Drechslereisen, Höhlungen auszudrehen.
Falzhammer, Kupferschmiede-. Falzhobel, Hohlkehlenhobel.
Falzicht, adj. falzähnlich. Falzig, adj. voll Fälze. [Schneide
das Falzmesser, das Falzeisen, die Falzklinge mit umgelegter
die Falzzange, Klempnerzange zum Umbecken oder Umbiegen,
Falzen der Bleche; Schuhmacherzange mit gerieften Backen.
die Fama, Sage, das Gerücht, d. Ruf; die Göttinn d. Gerüchte.
Familiär, vertraut, vertraulich, gemein, heimisch. [in Spanien.
die Familiaren, Diener der Inquisition oder einer Universität
sich Familiarisiren, sich vertraut, bekannt, gemein machen.
die Familiarität, Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die
enge Bekanntschaft. [Geschlecht, Haus, Stamm, Herkunft.
die Familie, Verwandtschaft, Sippschaft, Hausgenossenschaft,
der Familienaustrag, e. Familiengericht. [erbliche Ruhestatte.
das Familienbegräbniß, die -grabstätte, das Erbbegräbniß, d.
das Familienbrod, Hausbackenbrod, Hausbrod, Eigenbrod.
der Familienfehler, ein der ganzen Familie eigener Fehler.
der Familiengeist, die Gesinnung einer Familie; die Liebe zum
Familienleben, der Hauston. [Schilderung einer Familie.
das Familiengemälde, die Abbildung einer ganzen Familie;
das Familiengeräth, Eigenthum einer Familie an Geräth.
d. Familiengeschichte, Geschichte aus dem Familienleben, Ge-
das Familienglück, häusliche Glück. [schichte einer Familie.
die Familiengruft, das Familiengrab, das Familienbegräbniß.
das Familiengut, das Fideicommißgut. [die Mutter.
das Familienhaupt, Oberhaupt einer Familie, der Vater oder
die Familienkrankheit, der —fehler, das —übel, eine erbliche
der Familienkreis, -zirkel, die gesammte Familie. [Krankheit.
das Familienleben, das häusliche Leben, der Familienumgang.
Familienlos, adj. ledig, kinderlos, unverheurathet, ehelitzig.
die Familienlosigkeit, der ledige Stand, das Coelibat, die Ha-
gestolzschaft; die Strohwittwerschaft, der Wittwerstand. [ten.
d. Familienrath, Berathschlagung über Familienangelegenhei-
der Familienschlag, die Eigenthümlichkeit der Mitglieder einer
der Familienstolz, Stolz auf Familienansehn. [Familie.
das Familienstück, Erbstück, eine ererbte Kostbarkeit, ein Fami-
die Familientafel, die Speisetafel der Familie. [liengemälde.
die Familienverbindung, Verwandtschaft, Vetterschaft. [lie.
das Familienvermächtniß, V. für die Mitglieder einer Fami-
d. Familienvertrag, V. zwischen Familiengliedern od. Familien.
Famös, famos, berühmt, berüchtigt, berufen, verrufen.
die Famöse, eine Art Nelke, mit unterhalb weißen Blättern.
der Famulus, der Diener, der Aufwärter, der Gehülfe.
Famuliren, aufwarten, den Diener machen. der Famulant,
die Famulatur, der Handlangerdienst. [Dienstknabe.
der Fanal, die Seeleuchte, Schiffslaterne, der Leuchtthurm; die
die Fanalwache, die Lärmwache, die Feuerwache. [Lärmstange.
der Fanar, das Griechenviertel, —quartier in Constantinopel.
die Fanarioten, die griechischen Familien in Constantinopel.
der Fanatiker, der wüthende Schwärmer, der tolle Wahngläu-
Fanatisch, schwärmerisch, glaubenstoll. [bige, Glaubenstyrann.
der Fand, sd., Faherd, der Armvoll, die Lese, Ernte, der Ertrag.

der Fanatismus, die Glaubenstollheit, die Meinungswuth, die
Religionsraserei, Schwärmerei. [nungsraserei vergiften.
Fanatisiren, mit blinder Glaubenswuth anstecken, mit Mei-
der Fändelbauer, sd., der Bauer im Schachspiele.
der Fandango, ein spanischer Volks- und Klappertanz.
Fanen, sd., fanern, fanseln, fanten, fanzen, faseln.
die Fanerei, sd., die Fanserei, Alfanzerei, Kinderei, Schäkerei.
Fanern, sd., Possen treiben, fanzen. Fanericht, sd., possenhaft.
die Fanfare, das Trompeterstück, Jagdstück, der lustige Marsch.
Fanden, Fahnden auf, sd., i. Jagd machen, nachsetzen; t. aufsu-
chen, einziehen, zehenten, zu Handen nehmen. [Sausewind.
der Fanfaron, der Großthuer, Prahlhans, Windbeutel, Fänt
die Fanfaronade, -erie, Prahlerei, Dickthuerei, Aufschneiderei,
Fanfaroniren, i. aufschneiden, großthun. [Windbeutelei.
der Fang, pl. Fänge, das künstliche Ergreifen, Erhaschen, die
Jagd, die Beute, der Raub; die Klauen, das Gebiß; der tödt-
liche Stich; d. Biß eines Hundes; d. Griff m. d. Pranke. [brief.
der Fangball, Spielball. der Fangbrief, Steckbrief, Verhaft-
die Fangbühne, d. Vordamm vor hohen Ufern u. Schartteichen.
der Fangdamm, e. fester gestampfter Damm. [wilden Schweine.
das Fangeisen, die eiserne Falle, der Spieß zum Abfangen der
Fangen (fangan) t. fahen, fassen, ergreifen, erhaschen, packen,
beißen, gefangen nehmen, verhaften, verwickeln; überführen,
einnehmen; befestigen, einschliessen; annehmen, aufnehmen;
r. hängen bleiben, sich festrennen; i. gerinnen, käsen.
die Fänger, Jäger, Hirschfänger. die Fangerinn, Coquette.
d. Fängerei, Coquetterie. Fängerisch, adj. fanglustig, -gierig.
das Fanggeld, Schießgeld, die Belohnung für das Abfangen;
die Fanggier, die Fanglust, die Coquetterie. [das Schußgeld.
die Fangheuschrecke, eine räuberische Heuschrecke.
die Fangleine, das Tau, ein Schiffsboot zu befestigen.
das Fangmesser, ein kleiner Hirschfänger ohne Bügel.
die Fangschürze, die kurzen Fangketten an den Schachtstangen,
der Fangstahl, Hirschfänger. [Hineinfallendes aufzufangen.
der Fangstock, Bleistift, Häscherstock, Fliehenden zwischen die
der Fangstrick, d. Schlinge, eine schwache Leine. [Füße zu werfen.
der Fangtag, der Tag, da etwas gefangen wird. d. Fangvogel,
der Fangzahn, langer spitziger Zahn, Hauer. [der Habicht.
die Fanille, Fanulle, das Fineli, sd., der Heuschoppen, Heustadel.
der Fant, Fant, nd., Fandel, Fanselhanz, sd., Narr, Windbeu-
Fantasie, rc. s. Phant-. [tel, Phantast, Stutzer; ein Schößling.
die Fante, Fanze, der Firlefanz, Alfanz, die Posse, Schnurre,
Fantlich, adv jugendlich, unbesonnen, übereilt. [Schnake, Fackse.
Fanzen, i. alfanzen, albern, faseln, scherzen; foppen, stimmen.
der Faquin, Kerl, Lump; der hölzerne Mann auf Reitbahnen.
die Faquinerien, Schelmenstreiche, Schurkenstreiche, Fickfak-
der Faras, das westindische Beutelthier. [kereien.
die Farbe (faruna) Lichtbrechung, der Schein, das Aussehen,
der Anstrich, die Tünche; d. Colorit; die Schwärze; Schöne,
Weinfarbe; Kartengattung; Partei, Abzeichen; Gesinnung.
die Färbebrühe, Farbenbrühe, die Flotte zum Zeugfärben.
die Färbedistel, der wilde Safran, Saflor, gelbe Distelblühte.
die Färbeflechte, Farbenflechte, das Färbemoos zum Gelbfärben.
das Farbegeben, das Auftragen der Farbe, die Farbengebung,
das Färbegeräth, Geräth zum Zeugfärben. [das Colorit.
das Färbehaus, die Färberei, die Färbe. [benholz der Bäcker.
das Färbeholz, Brasilien-, Campesche-, Fernambuk-; das Far-
der Färbekessel, Farbenkessel zum Farbekochen und Zeugfärben.
die Färbekörner, ein in Avignon bereiteter gelber Farbenstoff.
Färbekraut, Färberröthe, der Krapp; die Klebewurz; d. rothe
die Färbekufe, die Kufe, der Kübel zum Färben. [Waldmeister.
d. Färbekunst, Färber-, die Kunst, Zeuge im Kochen zu färben.
das Farbeläppchen, Schminkläppchen, mit Scharlach getränkt.

Farbelos, farbenlos, adj. ungefärbt, klar, ohne Farbe.
das **Färbemoos**, Färber—, Felsenkräutchen, die Farbenflechte.
—farben, z. B. asch-, feuerfarben, rosenfarben, —farbig.
Färben, t. Farbe geben, anstreichen, malen; r. Farbe, neues Haar
Farbenarbeiter, Arbeiter in e. Blaufarbenwerke. [bekommen.
der **Farbenauftrag**, das Auftragen, Anstreichen, Auflegen der
Farbe, d. Farbengebung. das **Farbenbild**, ein farbiges Bild;
der **Farbenblitz**, Farbenglanz. [die Bildung der Farben.
die **Farbenblume**, farbige Blume, Nelke von nur 2 Farben.
der **Farbenbogen**, Bogen von Farben, Regenbogen. [Farben.
die **Farbenbrechung**, d. Uebergang, Mischung, Vereinigung d.
das **Farbenbrett**, die Palette; Brett, die Schmalte zu trocknen.
Farbenbrühe, Färbe-. **Farbenclavier**, -spiel, Kaleidoskop.
das **Farbendreieck**, die Farbenpyramide, das Dreieck der Mi-
der **Farbenduft**, Farbenschmelz. [schungen aus 3 Hauptfarben.
das **Farbeneisen**, Buchdruckereisen, die Druckerfarbe auf dem
Steine oder Brette auseinander zu streichen. [färbende Erde.
die **Farbenerde**, jede durch Metalltheile gefärbte und wieder
das **Farbenfaß**, Treibfaß der Lohgerber. das **Farbenfell**, ein
gefärbtes buntes Fell. [haftigkeit, die Glut, Tiefe der Farbe.
das **Farbenfeuer**, das farbige Feuer, die feurige Farbe, d. Leb-
die **Farbengebung**, Farbensetzung, das Colorit, die Färbung.
der **Farbenglanz**, die Frische, Munterkeit, der Glanz d. Farben.
der **Farbenkasten**, Muschelkasten, Malkasten, Tuschkasten.
das **Farbenkissen**, flaches Farbekissen d. Wachsleinwanddrucker.
der **Farbenklecker**, der Klecksmaler, Farbensudler, Anstreicher.
der **Farbenkobalt**, Kobalt, der mit Glasflüssen blaues Glas
der **Farbenkörper**, ein Farbestoff als fester Körper. [giebt.
der **Farbenkundige**, Farbenkünstler, Colorist.
der **Farbenleiter**, die allmählige Abstufung der Farben.
der **Farbenmeister**, oberster Blaufarbenarbeiter.
das **Farbenmesser**, der Spatel der Oelfarbenreiber. [anderer.
d. **Farbenmischung**, Hervorbringen neuer Farben d. Mischung
die **Farbenmühle**, Handmühle der Wachsleinwanddrucker.
Farbenmuschel, Muschelschale, Farbe hineinzuthun. [Farben.
Farbenprobe, Farbenmuster, die Untersuchung, Prüfung der
das **Farbenpulver**, d. pulverisirte Farbenstoff; das farbig leuch-
tende Schießpulver zu farbigen Feuerwerken.
der **Farbenrand**, ein farbiger Rand, d. Farbeneinfassung. [big.
der **Farbenreiber**, e. Malerknecht. **Farbenreich**, adj. vielfar-
das **Farbensehen**, die Gelbsucht, eine Augenkrankheit.
der **Farbensinn**, Sinn für die Verhältnisse der Farben.
der **Farbenspatel**, das Farbenmesser. [ben; das Farbenclavier.
das **Farbenspiel**, die abwechselnde Mischung verschiedener Far-
der **Farbenstein**, Reibe-; Farbentisch an der Buchdruckerpresse.
der **Farbenstift**, Pastellstift zur trocknen Malerei; die farbige
der **Farbenstrahl**, e. farbiger Strahl. [Zeichen-Kreide, Crayon.
die **Farbenstufe**, der Grad der Helle einer Farbe, die Nüance.
die **Farbenstufung**, Nüancirung. **Farbentafel**, das Stück
Farbentuch, farbiges Tuch, T. v. gefärbter Wolle. [Farbentusche.
Farbenvoll, bunt, mehrfarbig, scheckig, grell, vielfarbig.
die **Farbenwaare**, die Farben als Waare; die gefärbte Waare.
der **Farbenwechsel**, die Abwechselung, Veränderung d. Farbe.
der **Farbenwechsler**, d. Chamäleon, Schillereidechse; Verstel-
die **Farbenwolle**, vor dem Spinnen gefärbte W. [lungskünstler.
die **Farbenzerstreuung**, Farbenverbreitung, die Brechung der
Lichtstrahlen in verschiedenes farbiges Licht. [Zeug.
der **Farbenzeug**, in der Wolle, vor dem Weben gefärbter
der **Farbeofen**, Färberofen, Ofen, das Bleigelb zum Men-
der **Färberpfriemen**, s. Färberblume. [nige zu brennen.
der **Färber**, der Schönfärber, Türkischrothfärber, Schwarz-
färber, Weißfärber; Feder—, Holz—, Stroh—, Rauch—,
Zobelfärber, mit Farbenbrühe färbender Handwerker.

der **Färberbaum**, Schlingbaum, Hirschhornbaum, Hirschkol-
benbaum, Essigbaum, Gerber—, Sumach; Gelbholz, Füßel.
die **Färberbeere**, Kreuzdorn-, Wegedorn-, welche schönes Saft-
die **Färberblume**, -pfriemen, -scharte, Genster. [grün liefert.
die **Farberde**, jede metallisch gefärbte und färbende Erde.
die **Färberei**, die Farbekunst; das Farbehaus. [zu gebrauchen.
der **Färbereid**, Färberschwur, nur ächte u. unschädliche Farben
die **Färberfarbe**, die Substanz, der Stoff zur Färberbrühe.
die **Färbergeißraute**, eine blaßblau färbende Pflanze. [bursch.
d. **Färberkraut**, rothe Ochsenzunge. d. **Färberknecht**, -geselle,
die **Färberkunst**, Kunst, mit heißer Färbebrühe Wolle, Leinen,
Baumwolle u. Seide z. färben. [das gelbe Brasilienholz liefert.
der **Färbermaulbeerbaum**, westindischer Maulbeerbaum, der
die **Färberröthe**, südliche Pflanze, deren Wurzel (der Krapp)
eine rothe Farbe giebt; die Breslauer Röthe, die Klebewurz;
der rothe Waldmeister. [blume, die Färberblume, der Genster.
die **Färberscharte**, das Gilbkraut, das Heidenkraut, die Gilb-
der **Färberwaldmeister**, die wilde Färberröthe, eine schöne
die **Färberwurzel**, s. die Färberröthe. [rothe Wollfarbe.
Färbestoff, Pigment, in Flüssigkeiten auflösbarer färbender St.
Farbewechselnd, die Farbe verändernd, changeant, changirend.
die **Färbezeit**, Zeit, in welcher das Wildpret die Haare wechselt.
der **Farbezeug**, Farbenzeug, der Bedarf u. Zubehör z. Farben.
Farbhaft, sd., adj. färbend, Farbe gebend, Farbe annehmend.
—farbig, —farben, adj. eine Farbe habend. die **Färbung**,
das **Farbwerk**, Blaufarbenwerk. [Farbengebung, Colorit, Farbe.
die **Farce**, das Füllsel, Füllselfleisch; die Posse, das Nachspiel.
der **Farceur**, Fratz, Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.
die **Färch**, das Blut, s. Ferch. **Farciren**, t. füllen, stopfen
das **Fardel**, sd., Tuchballen von 45 Stück zu 24 Ellen; kleine
der **Färge**, s. Ferge. [Fuhrmannslast von drei Centnern.
die **Faribolen**, Mährchen, Possen, Albernheiten, Streiche,
Farinös, adj. mehlig, mehlartig. [Dummheiten, Jobsiaden.
d. **Farinzucker**, Mehl-, Sand-, Puder-, Koch-, Küchen-, Spei-
der **Farm**, sd., die Fähre, Steg, Uebergangsmittel. [sezucker.
der **Farn**, das Farnkraut, Farrenkraut, ein bekanntes Kraut in
das **Farnmoos**, ein d. -kraut ähnl. M. [Wäldern, Hexenkraut.
der **Farnsame**, der knollige Erdrauch, Hohlwurz. [Heerdochse.
der **Farre** (farre) der junge Stier, der Zuchtstier, der Reitochse,
Farrenäugig, adj. ochsenäugig, groß-. **Farren—**, s. Farn —.
Färrisch, sd., hart, rüde, ochsig; schwärzlich, rindartig.
die **Färse**, Schelbe, Kalbe, Kalbkuh, die noch nicht gekalbt hat.
das **Färsenkalb**, das Kuhkalb, Moschenkalb, weibliches Kalb.
der **Farz**, sd., der Furz. **Farzen**, furzen, einen fahren lassen.
der **Fasan**, ein bekanntes schönfarbiges, großes, wildes Huhn.
die **Fasandel**, sd., Grisette, nd., Freudenmädchen, Buhlerinn.
die **Fasanerie**, das -gehege, d. Fasanengarten, Fasanen zu hegen.
das **Fasanenauge**, d. Feuerröschen, d. Korollenblume, Teufels-
die **Fasanenbeize**, -jagd mit Falken. [auge, d. braune Mägdlein.
der **Fasanenbeller**, kleiner Hund, die Fasanen aufzujagen.
der **Fasanenbraten**, beliebter Leckerbraten, wie Kapaunen—.
das **Fasanenhaus**, Brüthaus im Fasanengarten. [Blasensenne.
der **Fasanenhof**, die Fasanerie. das **Fasanenkraut**, die Erve,
der **Fasanenmeister**, -wärter, -wirth, -aufseher. [u. Kampfer.
der **Fasanenrauch**, der den F. angenehme Rauch v. Hanfstengeln
der **Fasanenstand**, die Kirrung, Ort, wo man Fasane ankörnt.
die **Fasanenzucht**, die Aufziehung d. Fasane; die aufgezogenen F.
die **Fasces**, Ruthenbündel m. hervorragendem Beile, Lictorstäbe.
der **Fasch**, e. Elle Sohlleder, 2E. br.; d. Kinderschwämmchen auf d.
das **Fasch**, Feisch, Schweiß, Blut d. angeschoss. Wildes. [Zunge.
die **Fasche**, Fäsche, Binde, Leib-, Schnürbrust ohne Achselbänder.
Faschen, i. schweißen, bluten, e. Blutspur fliehend zurücklassen.
die **Faschinen**, Reiserbündel z. Ausfüllung v. Gräben; Büschel.

die Faschinenbank, der Bock, das Gestell zum Wellenbinden.
d. Faschinenhaken, dreihäkige Stange, Faschinen wegzureißen.
das Faschinenmesser, das Wellenmesser, die Hippe, der Reißer.
d. Faschinenwerk, aufgehäufte Faschinen. [z. Aschermittwoche.
der Fasching, die Fastnacht, der Carneval, v. Dreikönigstage bis
das Fascikel, Bündel, Convolut, Schriftenrolle, Heftenbündel.
die Fascination, Behexung, -zauberung. Fasciniren, behexen.
die Fase, Faste, der Einkamm, das Zapfenloch im Zimmerholze.
Fasebrett, e. Art Winkelmaaß od. Richtleiste. Fasel, adj. mager.
der Fasel, die Brut von Fischen und Vögeln; die Fortpflanzung.
die Faselei, die Faxerei, die Fackelei, der Aberwitz, die Dummheit.
Faselgebühr, das -geld, Beschälgeld, Miethe e. Zuchthengstes.
Faselhaft, faselig, adj. flatterhaft, leichtsinnig, unüberlegt.
die Faselhaftigkeit, die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit, der
der Faselhammel, der Schaafbock, der Stähr. [Leichtsinn.
der Faselhans, der Faseler, Faselgörge, Alfanz, Lappi, sd., Ein-
der Faselhengst, der Zuchthengst, der Beschäler. [faltspinsel.
das Faselhaus, nd., Vogelhaus, die Volière, die Vogelhecke.
Faseln, i. jungen, brüten, sich vermehren, wuchern, gedeihen.
Faseln (fahsalan) i. albern, alfanzen, bebeln, dämeln, närrisch, thöricht reden, phantasiren, verstandlos scherzen. [lassen.
Fäseln, t. fädmen, fasern, Fäden ausziehen; r. Fäden fahren
Faselnackt, fasennackt, adj. splitter-, splinternackt, fadennackt.
Faselochs, Zucht-, Heerd-, Bulle. Faselschwein, Zuchtschwein.
das Faselvieh, das zur Zucht bestimmte Vieh; mageres Vieh.
der Fasen, die Faser, der Faden, das Fädchen, die Zaser, d. Bast.
Fasen, t. fäseln, ausfasern; sd., suchen; faseln, albern, aberwitzeln;
Fasennackt, s. Faden—. [geboren werden, erzeugen, gebären.
das Fasenwerk, Pochmehl, die 2. Sorte der gepochten Zwitter.
Faser (fahs) Fasen, Fädchen, Bestandtheil d. Muskeln u. Bänder.
d. Faserbündel, Haut od. Fleischstückchen im thierischen Körper.
das Fasergewächs, das Aftermoos. Faserícht, faserähnlich.
Faserig, adj. voll Fasern, nicht glatt, riffelicht, sich zerreibend.
Fäsern, fasen, fäseln, in Fasern auflösen, sich fädnen, riffeln.
Fashionable, adj. modisch, anständig, standesmäßig, fein.
der Fashionable, Mann von Welt, der feine Herr, Modenarr.
das Faß (faz) pl. Fässer, Gefäß, d. Tonne, Bütte, Gelte, Eimer, Scheffel, Bottich, Anker, Kufe; sehr verschiedenes Bier- und Weinmaaß; eine Schellenschnecke, das Weinfaß.
die Faßbärme, der Faßhefen. der Faßbaum, zu Faßdauben
das Faßbier, das vom Fasse geschenkte Bier. [tauglicher Baum.
der Faßbinder, Böttcher, Küfer, Scheffler, Bühner, Fäßler.
der Faßboden, der untere Boden eines Fasses, der Bodendeckel.
Faßbohrer, Anstechebohrer. Faßbrücke, Brücke auf schwim-
Faßbutter, eingeschlagene gesalzene Butter. [menden Fässern.
Fäßchen, -lein, e. kleines Faß; das Bienenkörbchen, e. Schnecke.
der Fäßchenstahl, die in Fäßchen versandten k. Stahlstäbchen.
die Faßdaube, ein Seitenstab, Seitenbrett eines Fasses.
Fassen (fazzan) t. in ein Faß thun, faßähnlich umgeben oder aufnehmen; ergreifen, festhalten; nehmen; verstehen, begreifen, ausdrücken; r. seiner mächtig werden, s. ermuthigen, aussprechen.
der Fasser, kleiner Bienenkorb, einen Schwarm zu fassen. [chen.
Fässerweise, faßweise, adv. nach Fässern, in Fässern.
Faßfaul, adj. vom Fasse faul schmeckend (Bier), stabfaul.
die Faßfeigen, Feigen aus Cypern in Fässern, nicht in Körben.
das Faßfutter, das über ein anderes Faß gezogene Faß.
Faßgroschen, Bierabgabe für die Stollen in sächs. Bergstädten.
die Faßhefe, die Faßbärme, ein Gährungsniederschlag des Bieres.
das Faßholz, zu Faßdauben und Faßboden taugliches Holz.
der Faßkeller, der Keller, Getränke in Fässern aufzubewahren.
die Fassion, das Bekenntniß, das Geständniß, die Angabe.
Faßlehrig, nd., adj. leichtlernend, gelehrig, schnellfassend.
Faßlich, adj. verständlich, deutlich, einleuchtend, begreiflich.

die Faßlichkeit, die Klarheit, die Deutlichkeit, Verständlichkeit.
Faßmeßkunst, Visier—, Kunst, den Inhalt der Fässer zu messen
Faßpech, Pech z. Auspichen d. Fässer. Faßreif, -band, Tonn-.
die Faßriege, nd., das Tellerbord in der Küche, Schüsselbord.
die Fassung, Einfassung, Auszimmerung; das Abziehen auf Fässer; der Beschluß; die Selbstbeherrschung, die Ruhe.
die Fassungsgabe, Fassungskraft, das -vermögen, die Fähigkeit.
die Faßwaare, W., d. in Fässern aufbewahrt od. verschickt wird.
Faßweise, adv. fässerweise, nach oder in Fässern, Faß um Faß.
das Faßwerk, der Vorrath an Fässern, die Fastage.
Fast (fasto) adv. beinahe, schier, ziemlich, nahe an, gegen.
die Fastage, nd., das Gefäß, die Fässer, das Faßgeräth.
der Faste, Prunk, Gepränge, Prahlerei. [der Schwarzbäcker.
der Fastbäcker, Festbäcker, Roggenbrod—, Schwarzbrodbäcker,
das Fastbäckerbrod, ein derbes festgeknetetes schwarzes Brod.
der Fastelabend, s. Fastenabend u. Fastnacht. [vor Ostern.
die Fasten, Fastenzeit, Enthaltungszeit, die Carenz, 40 Tage
Fasten (fastan) i. sich der Fleischspeisen enthalten, nicht essen.
der Fastenabend, der Fastelabend, die Fastnacht, der Tag vorher.
die Fastenblume, der Himmelsschlüssel, die Schlüsselblume.
das Fastengebet, das Gebet in der Fastenzeit, Bußgebet.
die Fastenbrezel, die ungesäuerte Weißbrezel, der Kringel.
der Fastenprediger, Prediger, der in der Fastenzeit predigt.
die Fastenpredigt, die Predigt in den Fasten, die Bußpredigt.
der Fastenschlier, das Geißhuhn, der größte Brachvogel.
der Fastensonntag, der Sonntag in der Fastenzeit.
die Fastenspeise, Fisch—, Mehl—, Eier—, Käsespeise. [Ostern.
Fastensuppe, magere Suppe. Fastenzeit, 40tägige Fasten vor
Fastidiös, langweilig, ekelhaft. das Fastigium, der Giebel.
Fastigirt, adj. giebelförmig zugespitzt, überdachet.
die Fastnacht, der Fastenabend, die junge Fastnacht, die Nacht vor Aschermittwoch; der Fasching, der Carneval. [barkeit.
der Fastnachtsbruder, Theilnehmer an einer Fastnachtslust-
das Fastnachtsheer, das wüthende Heer, der wilde Jäger.
das Fastnachtshuhn, Zinshuhn, Haupthuhn, Herbsthuhn, Hurtenhuhn, Lauber-, Leib-, Pfingst-, Rauch-, Sommerhuhn.
die Fastnachtslust, Fastnachtslustbarkeit, d. Maskerade, Mummerei, der Carneval, der Fasching. [gelagen, Tanzbodenfeger.
der Fastnachtsnarr, eine nützliche Person bei Fastnachtstanz-
der Fastnachtsschmaus, ein kostbares Fastnachtsmahl.
d. Fastnachtsspiel, ein v. Vermummten aufgeführtes Lustspiel.
der Fastnachtsspuk, nächtlicher ausgelassener Fastnachtslärm.
die Fastnachtswoche, Faschingswoche, Woche vor d. Schlusse
der Fasttag, Fastentag, Frohnfastentag, Carenztag. [der Fasten.
Fastuös, adj. prangend, prunkend, prahlend, prächtig, reich.
der Fat, Fant, Fänt, Geck, Laffe, Narr, Gauch, Pickelhäring.
d. Fata, pl. Schicksale, Begegnisse, Zufälle. [i. mittelländ. Meere.
die Fatamorgana, wundersame Luftspiegelung bei stillem Wetter
Fatal, schicksalsvoll, verhängniß-, widerwärtig, mißlich, unleidlich, leidig.
der Fatalismus, Verhängnißglaube, Schicksals-.
die Fatalia, Nothfristen; dringende Meldungen, Nothstände.
der Fatalist, der Verhängnißgläubige. [unglückliche Zufall.
die Fatalität, die Widerwärtigkeit, die Unannehmlichkeit, der
Fatigant, ermüdend, abspannend, beschwerlich, langweilig.
die Fatigation, Ermattung. Fatigiren, ermüden, ermatten.
Fatiguen, Beschwerden, Mühseligkeiten, ermüdende Anstrengun-
Fatiren, t. bekennen, gestehen, angeben, aussagen. [gen, Strapazen.
Fatisciren, i. spalten, reißen, zerfallen, zerlechzen, klaffen.
die Fatsche, sd., Ohrfeige, Maulschelle, Flätterling, sd. [Wickel.
die Fätsche, Fäsche, sd., der Fetzen, nd., die Binde, Windel,
die Fatuität, Albernheit, Narrheit, Geckerei, Abgeschmacktheit.
das Fatum, Schicksal, Verhängniß, Bestimmung. [sd., spotten.
die Fatze, der Fetzen, d. unten angehängte Segelstreifen. Fatzen,

der Fatzmann, Fatz, Fatzvogel, sd., Possenreißer, Fazenma-
der Faubourg, Vorstadt. Fauchen, i. zischend hauchen. [cher.
Fauchen, sd., t. fahen, fangen, verhaften, fahnden, feigen, fechten.
Fäuken, sd., dieben, im Kleinen stehlen, entwenden, mausen.
Faul (ful) adj. moderig, morsch, verrottet, mulmig, schimm-
licht, verwesend; träg, arbeitscheu; schläfrig, müde; unnütz,
untauglich, unhaltbar, brüchig, mürb; unrein, schmutzig.
Faulbar, adj. der Fäulniß unterworfen. [denkirschbaum.
der Faulbaum, Elsebeerbaum, Hartriegel, Mehlbaum, Trau-
die Faulbeere, Elsebeere, Mehlbeere, Elsekirsche. [heit.
die Faulbrut, verdorbene Bienenbrut, ansteckende Bienenkrank-
Faulbrütig, angesteckt. die Faulbutte, Papiermacherbutte,
die Lumpen faulen zu lassen. [Glühasche, die Emern.
die Fäule, Fäulniß, eine faule Stelle; eine Schaafkrankheit; die
Faulen (faulen) i. verderben, sich auflösen, verwesen; träge seyn.
Faulenzen, fauleinen, fäuleln, sd., faul riechen, stinken; d. Faul-
Faulenzer, Müssiggänger, Nichtsthuer, Tagedieb. [heit fröhnen.
die Faulenzerei, der Müssiggang, die Nichtsthuerei. [tränke.
das Faulfieber, Fieber vom Genusse verfaulter Speisen u. Ge-
der Faulfleck, Fäule, d. faule Fleck, d. kitzliche Punkt, d. schmach-
Faulfleckig, adj. angestoßen, -fallen, angefault. [volle Umstand.
Faulfräßig, adj. gerne essend aber ungerne arbeitend.
Faulfuß, amerikanisches Faulthier. Faulgebirge, e. faules, mür-
Faulheit, Fäulniß, Fäule; Trägheit, Müssiggang. [bes Gestein.
Faulicht, adj. etwas faul, zur Trägheit geneigt, langsam.
Faulig, adj. angefault, von Fäulniß ergriffen, faulfleckig.
der Fäuling, Faulenzer, Tagedieb, Müssiggänger, Bärenhäuter.
Faulkrankheit, -fieber; Saumseligkeit, Nachlässig-, Erschlaf-
die Faulmatte, Strohmatte zum Reinigen der Füße. [fung.
d. Fäulniß, d. auflösende Gährung. Fäulnißhindernd, Fäul-
der Faulpelz, sd., Bärenhäuter, Schlafmütze. [niß verhütend.
die Faulpfründe, die geschäftlose Pfründe. d. Faulpfründner,
der Faulschwätzer, müssiger, unnützer Schwätzer. [Bauchpfaff.
das Faulthier, das langsamste Säugethier. d. Faulthieraffe,
Fäulung, Fäule, Fäulniß, Faulen, Verfaulen. [Gespensttbier.
das Faulungsgewölbe, —ort, —grube, wo die Papierlumpen
der Faulwitz, Thäteler, unnütze Vielgeschäftler. [faulen müssen.
die Faulwitzigkeit, die unnütze Vielgeschäftigkeit, Thätelei.
die Faulweide, die Baumwollenweide. [Gäscht, Gäst, nd.
der Faum, sd. Fahm, das Abnehmbare, der Schaum, Gischt,
Fäumen, i. schäumen; t. abschäumen. die Faumkelle, der -löffel,
d. Faun, Waldgott, Satyr; Bock, geiler Mensch. [Schaumlöffel.
die Fauna, das Thierverzeichniß von einzelnen Ländern.
Faunesk, faunisch, adj. waldgöttisch, unzüchtig, geil, böckisch.
der Faunenblick, der geile, unverschämte, unzüchtige Blick.
die Faunenmiene, die verzogene häßliche Miene, die Fratze.
die Faunennase, häßliche große gebogene Nase, Plitschnase, sd.
d. Faunentanz, wilder, üppiger, schamloser Tanz, Bockssprünge.
Faunzen, sd., fäustern, mit Fäusten schlagen, knüffeln, knöteln.
Fausse-Alarme, blinder Lärm. Fausse-Attaque, Scheinangriff.
d. Fausse-Couche, Fehl-, Frühgeburt. Fausen, sd., faseln, fanzen.
Fausse-Braie, der Vorwall, Unterwall, Vorgrund e. Schlosses.
die Fausse-Queue, der Fehlstoß beim Billard, der Kicks, Fehler.
Faussiren, verbiegen, -drehen, krümmen. [ein Klempneramboß.
die Faust (fust) pl. Fäuste, die geballte Hand, die Knochenhand;
die Faustbirne, Pfund-. Faustbrett, Handbrettchen d. Seiden-
Faustbüchse, kurze Büchse, Pistole. [weber beim Seidenzwirnen.
der Faustdegen, Dolch, Fänger. Faustdick, adj. dick wie eine
die Faustdicke, die Dicke u. Gestalt einer geballten Faust. [Faust.
das Fausteisen, Buckeleisen, kleiner runder Klempneramboß.
Fausten, sd., faunzen, faustern, fäusteln, mit der Faust schlagen,
Fäustel, Bergmannshammer. [knüffeln, mit d. Faust ausdrücken.
der Fäusterling, Feisterling, ein faustgroßer, halbrother Apfel.

das Faustgehörn, ein faustähnliches, hand— Hirschgeweih.
Faustgerecht, handgerecht, wurfgerecht, bequem zu fassen und
das Faustgewehr, der Faustdegen, Dolch, Puffer. [zu halten.
der Fausthammer, kurzer Hammer für Eine Hand; Streit-
hammer an langem Stiele; Gerichtsknecht in Straßburg.
der Fausthandschuh, Daumenhandschuh, Handschuh ohne Fin-
der Fausthobel, kurzer dicker Hobel, Harthobel. [gerlinge.
der Faustkampf, das —gefecht, das Boxen, der Athletenkampf.
die Faustkämpferschule, die Palästra. Faustkolben, Streit-.
der Faustkämpfer, Boxer, Athlet. [die Dauben einzustoßen.
die Faustkröse, Böttcherwerkzeug, die Kröse oder Kimme in
der Fäustling, ein Handstock; ein kleines Gewehr, Faustrohr,
Puffer; Handstein; Handschuh ohne Finger, Fausthandschuh.
das Faustpfand, sd., ein bewegliches, tragbares Pf. [Stärkern.
der Faustpinsel, Tünch-. das Faustrecht, Kolben-, Recht des
das Faustrohr, der Fäustling, Taschenpuffer, Heiduckenbüchse.
die Faustsäge, große Handsäge, d. Länge n. z. sägen. [Fischbrut.
der Faustsatz, die in einem Jahre handrecht, faustgroß gewordene
der Faustschlag, -stoß, -streich, Gnups, Rippenstoß, Knuff.
die Faustspinne, größte Spinnenart auf Java in Erdhöhlen.
die Fauststange, der Wurfspieß, Wurfpfeil, das Geer, d. Speer,
Faut, nd., adv. fehl, verfehlt, feil, nd.; unwahr, falsch. [Lanze.
die Faute, der Fehler, die Schuld, Mangel, Fehltritt, Versehen,
der Fauteuil, Armstuhl, Lehn-, Ehren-, Armsessel. [Gebrechen.
der Fautor, Gönner, Begünstiger, -schützer, Patron, Protector.
der Faux-Brillant, unächter Edelstein; Flitterwerk; Schein-
der Faux-Coup, Fehlstoß, Fehlschlag, Fehlstreich. [witz.
das Faux-Feu, Blickfeuer. die Faux-Frais, Nebenunkosten.
Faux-Jour, falsches Licht, faule Fische. Faux-Pas, Fehltritt.
der Faux-Semblant, die Faveur, Gunst, Gewogenheit, Ge-
die Faveurs, Faveurchen, schmale Seidenbänder. [fälligkeit.
Faveurtage, Nachsichtstage, Wechselfrist, Respecttage, Beit, nd.
Favorabel, günstig, geneigt, gewogen, hold, vortheilhaft, ge-
Favorisiren, begünstigen, unterstützen, aufhelfen. [legen.
der Favorit, Günstling, Liebling. Favoritchen, Haarlocken an
Favorite, Favoritinn, Geliebte, Liebling. [Stirn u. Schläfe.
die Favositen, zellenförmige Versteinerungen, Wabensteine.
die Fax et tuba, die Fackel u. Trompete, der Rädelsführer, Heer-
ochs, Anführer, Vorfechter, Koryphäus. [Ausflüchte.
die Faxen (fahsun) Possen, Narrenspossen, Fackelei, Sprünge,
der Faxenmacher, Possenreißer. [zergut, v. Faenza in Italien.
die Fayence, Faienze, Majolica, Halbporzellan, Halbgut, Faen-
das Fazeile, Fazeneitle, Fazonettle, fazzoletto, ital. Schnupf-
das Feberkraut, Fleckenkraut, Helmkraut. [tuch, Halstuch.
der Februar, Hornung, Hornmonat, der 2. Monat im Jahre.
der Febricitant, Fieberkranke. Febriciren, fiebern, bebern, das
Febril, febrilisch, fieberisch, -haft, beberig, nd. [Fieber haben.
die Feces, die Hefen, Bärme, der Bodensatz, die Neige.
die Fechdistel, Frauendistel, Mariendistel, Wegedistel.
die Fechheit, sd., Feindschaft, Gehässigkeit. [mensch, der Lappi.
der Fechs, Fex, die Fechsinn, Feckinn, sd., der Cretin, der Kropf-
der Fechtboden, der Fechtplatz, die Fechtschule, der Fechtsaal.
Fechsen, s. Fächs—. die Fechel, d. Spitzenbesatz des Schleiers
der Fechtdegen, Rappier, Stoßdegen, Haudegen, Hieber.
die Fechte, sd., das Maaß; das Gefecht, die Eichung. [Stoßen.
das Fechteisen, der Blinddegen, das Rappier zum Hauen und
Fechten (fahtan) i. fackeln, schlagen, kämpfen, hauen und sto-
ßen, streiten; sich durchschlagen, durchbetteln; t. messen.
der Fechter, geschickter Kämpfer, Klopffechter, Gladiator; Fe-
derheld; Bettler; Fechthähnchen, Eselsohr, e. Flügelschnecke;
Fechterhandwerk, Kunst d. Fechtmeisters, —kunst. [d. Messer.
der Fechterkampf, das Gefecht, die Klopffechterei, der Gang,
Zweikampf, das Duell, die Paukerei, Schlägerei, Rauferei.

die Fechterkunst, Fechtkunst, Fechterlist, —kunstgriff, d. Finte.
das Fechterspiel, Gladiatorspiel. der Fechtersprung, ge-
schickter ausweichender Rücksprung. [eine Fechterkunst.
der Fechterstreich, die Finte, der Scheinangriff, die Kriegslist,
der Fechthandschuh, Stülphandschuh z. Fechten auf den Hieb.
das Fechthaus, —boden. Fechtig, sd., schlagfertig, fechtlustig.
die Fechtkunst, K. des Fechtens, K. zu fechten, die Führung d.
das Fechtlein, Fächt—, sd., der Schleier, Trauer—. [Degens.
der Fechtmeister, Fechtlehrer. der Fechtplatz, der Fechtboden.
der Fechtschuldegen, Fechteisen, Rappier. [meister u. Schüler.
Fechtschule, -boden, -platz, -saal, -stube; Fechtunterricht; Fecht-
die Fechtstunde, St. der Fechtübung oder des Fechtunterrichts.
Fecit, er hats gemacht, gestochen, verfertigt, gemalt u. s. w.
Fekeln, sd., fetzen, zerstückeln, zertheilen, zerschneiden. [pitzen.
Fecken, ficken, sd., t. stehlen, mausen, in d. Ficke stecken, wegsti-
Feculent, s. Faec—. der Fedel, sd., der arme Teufel, Lump.
die Feder (fedar) das Wehende, Aufspringende, das Drückende
u. Nachgebende; Bestandtheil der Bedeckung und Flügel eines
Vogels; das prallweiche Stahlblech; die gewundene Draht-
schnelle; die Borsten und Igelstacheln; die Flossen; der hari-
ge Blumenkelch; das Schwänzchen des Wildes; jedes Wi-
derhaltende, der Vorsteckkeil, Bolzen, Pflock, die Nuthleiste,
Strohdachbretter, das Fangeisen, der Knebelspieß.
der Federalaun, Haaralaun, das Federweiß, der gediegene
Alaun; der Feder-Asbest; der Federgyps. [steine.
der Federanschuß, federähnlicher Metallanschuß auf dem Ge-
Federartig, adj. federähnlich, auf beiden Seiten behaart.
das Federauge, der Ring, die Oese einer Klappen- oder Ventil-
feder in Orgeln, die Windung d. Feder. [Säusam, eine Pflanze.
der Federball, Schlagball mit Federn gestopft oder besetzt; der
der Federbesen, Federstäuber, Flederwisch, Gänseflügel.
das Federbett, mit F. gestopftes Bettkissen oder Bett. [-watte.
die Federbinse, Wollgras, Flachs-, Binsenseide, Wiesenwolle,
das Federblatt, das die Feder tragende Blech im Schlosse.
Federblech, Blechart, an Stärke zwischen Kreuz- u. Senklerblech.
die Federbleiche, das Reinigen der Federn zu Federblumen.
Federblume, Kunst- von Federn; federartige od. flockige Blume.
das Federbrett, das die Ventilfedern tragende schmale Brett
unter den Windladen in Orgeln. [e. zarte Bürste; e. Federbesen.
die Federbüchse, d. -rohr, -futteral, Pennal. die Federbürste,
der Federbusch, Busch von Federn, Federstutz, Federstrauß,
Reiherbusch; schöne afrikanische scharlachblühende Staude;
Federbuschträger, eine Schnecke. [zum Biegen d. Stahlfedern.
Federbuschköcher, e. Art Seeköcher. Federeisen, Werkzeug
das Federerz, ein haarförmiges Silbererz in Freiberg, das Le-
die Federfarbe, Färbung der Federn, Farbe zu Federn. [dererz.
Federfechter, Federheld, Federspitzer, schriftstellerischer Kampf-
hahn, Kritikaster; Fechter mit befiedertem Spieße.
die Federflocke, die Daune der Flaumfedern. [Fliegenvogel.
der Federfuß, der befiederte Fuß; die Latschtaube, der grüne
Federfüßig, adj. an den Füßen befiedert, Federfüße habend.
das Federgehäuse, Federhaus, die Walze in Taschenuhren.
die Federgerste, sd., Gerste mit federartig abstehenden Grannen.
Federgras, Gras mit langer gewundener Granne. [Federweiß.
der Federgyps, Federalaun, der faserige Gypsstein, Haaralaun,
der Federhafer, sd., Hafer mit einseitiger Rispe.
der Federhaken, ein Haken im Flintenschlosse; Werkzeug die
Feder aus d. Schlosse zu nehmen; Werkzeug, die eisernen Fal-
Federhandel, Handel m. Bett- u. Schreibfedern. [len zu spannen.
der Federhändler, Federmann, Posenhändler. [stisch.
Federhart, adj. hart wie eine Stahlfeder; spannkräftig, ela-
die Federhärte, die erforderliche Härte zur Federkraft.
das Federharz, Lederharz, Gummi elasticum, ein Baumsaft.
der Federharzbaum, südamerikanischer hoher Baum. [winden.
die Federhaspel, die Winde worauf die Jäger die Federlappen
das Federhaus, Federgehäuse, die Walze in Taschenuhren.
das Federhausrad, Rad auf der Welle des Federhauses.
der Federheld, der Vielschreiber, Scribler, ein anmaßender, das
große Wort führender Schriftsteller. [entartete Hyacinthe.
die Federhyacinthe, Korallen—, Erd—, Acker—, französische
d. Federhut, m. Federn geschmückter Hut; H. mit e. Federrande.
der Federich, sd., das federdichte blaugestreifte Unterbettleinen,
Federicht, adj. federähnlich, federartig. [Bettbarchent.
Federig, adj. voll Federn, befiedert, m. Federn bestäubt. [Streit.
der Federkampf, ein Schriftstellerstreit, ein schriftlich geführter
d. Federkämpfer, -fechter, e. kämpfender Schriftsteller. [China.
Federkappe, Kappe mit Federbusch, befiederte Kappe; e. Ente in
der Federkasten, die Federkiste, Federschieblade; der Federstock.
der Federkiel, die —spule, Federwelle, Federkegel (engl. Quill).
das Federkissen, mit Federn ausgestopftes Kissen, Federpolster.
der Federknopf, Pflänzchen mit federartigen Blättchen und
der Federkohl, Krauskohl. [besonderen Blumenknöpfchen.
der Federkork, ein Seekork, einem Federkiele ähnlich. [druck.
die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft, Elasticität, der Wider-
das Federkraut, die Goldruthe, das heidnische Wundkraut.
der Federkrieg, Federkampf, Federstreit, das schriftliche Ringen
um's Rechtbehalten, d. Federgefecht. [Wild zurückzuschrecken.
die Federlappen, das Federspiel, Federbüschel an Leinen, das
Federlecken, sd., i. schmeicheln, speichellecken. [adj. sehr leicht.
der Federlecker, Schriftstellerfloh; Schmeichler. Federleicht,
die Federleinwand, leinener Barchent mit feinem baumwolle-
nem Einschlage. [Kleinigkeiten, die Complimente, Umstände.
das Federlesen, das Auslesen der Federn; das Verweilen bei
der Federleser, die Federleserinn, Nähltasche, Trödelmensch,
der Trödelhans, die Schneckenpost, eine langsame Person.
Federlos, adj. unbefiedert, kahl, nackt, entfiedert, gerupft.
der Federmann, Federhändler; Schriftsteller für den Magen.
Federmeißel, mit Federn ausgestopftes Wundkißchen; Scharpie.
Federmesser, —klinge, Messerchen, Schreibfedern zu schneiden.
der Federmuff, mit Federn bekleideter oder ausgestopfter Muff.
die Federmütze, mit Federn ausgestopfte Schlafmütze; Mütze
mit Federbusch. [mausern, die Federn wechseln, sich befiedern.
Federn, i. die Federn fahren lassen, zurückschnellen, widern; r.
die Federnelke, einfache federartige am Boden kriechende Nelke.
der Federpfühl, der mit Federn ausgestopfte Pfühl. [d. Federn.
die Federreinigungsmaschine, Vorrichtung zur Reinigung
der Federritt, -wat, sd., auf einer Seite federartig anzufühlende
das Federrohr, d. —büchse, —pennal, —futteral. [Leinwand.
Federsalz, Stein- in Krystallspitzen. Federschachtel, Schachtel
das Federschleißen, Entfahnen d. größeren Bettfedern. [z. Federn.
der Federschmücker, Federweiler, Färber und Verarbeiter der
Federn zu Blumen und Putz. [Pfanndeckelfedern zu halten.
die Federschraube, Büchsenmacherschraube, Schraubstock, die
die Federschrift, Manuscript, Handschrift, geschriebene Schrift.
d. Federschütz, Jäger auf Federwild u. kleines Waidwerk; Flug-
die Federspalz, sd., -spalte, Spalte einer Schreibfeder. [schütze.
der Federspanner, die Federwinde, ein Uhrmacherwerkzeug.
der Federspath, —weiß, Strahlgyps, ein strahliger Gypsspath.
das Federspiel, die Federlappen; das Vorloß, Vogelflügel, den
Falken zurückzulocken; die Falkenbeize; das Federwildpret; ein
Spiel mit Federn; der befiederte Spieß u. das Gefecht damit.
Federsporen, leichte eiserne mit Pulver gehärtete Sporen.
die Federspule, der Federkiel, die Federpose. [ne Staar.
der Federstaar, der der Staarnadel widerstehende angewachse-
d. Federstahl, dünner federharter Stahl, St. zu Federn. [Vögel.
der Federstaub, die Flaumfedern, Staubfedern am Bauche der

der Federstäuber, -wisch, -besen; -läufer, -händler. [auster.
der Federstein, Pfauenstein, -feder, das Schalengelenk der Perl-
der Federstift, die Stütze des Federhauses in der Taschenuhr.
Federstill, fd., adj. spiegelglatt und ruhig (Landsee).
der Federstock, eine Leiste am Strumpfwirkerstuhl. [dern.
der Federstrauß, Federbusch, Strauß v. Reiher- od. Straußfe-
der Federstreit, Federkampf, Federkrieg, der schriftliche Zank.
der Federstrich, Federzug, Namenszug. [Bergwerken.
die Federstücke, die eisernen Keile zum Losbrechen des Erzes in
der Federstutz, Reiherstutz, Federbusch, —strauß. [Laubthaler.
der Federstutzer, -schmücker, -putzmacher. der Federthaler,
der Federträger, Pflanze, deren Samen eine Haarkrone tragen.
die Federuhr, die durch eine Stahlfeder getriebene Uhr.
das Federvieh, das zahme Geflügel, das Hühnervieh.
die Federwage, Stock-, eine stählerne Schnellwage. [barchent.
das Federwat, fd., d. Federleinwand, federdichte Leinwand, Bett-
das Federweiß, der Federalaun, —spath, —gyps, Bergflachs;
das Federwild, Federwildbrät, d. wilde Geflügel. [d. Bleiweiß.
der Federwind, ein Kork mit Federn, auf Wasser gesetzt, um den
Federwinder, -spanner, e. Uhrmacherwerkzeug. [Wind zu sehen.
der Federwismuth, ein federartiger Wismuth. [u. einzusetzen.
die Federzange, Orgelbauerzange, die Ventilfedern auszuheben
die Federzeichnung, mit der Feder gemachte Zeichnung.
das Federzeug, die Federbüchse, das Federpennal, Federrohr.
der Federzins, der in Hühnern zu entrichtende Zins.
der Federzirkel, Schraubenzirkel, Bogenzirkel, Haarzirkel.
der Federzug, das in Einem Zuge Geschriebene, die Unterschrift,
der Namenszug, das Facsimile, der Federstrich.
die Fee, Fei, Feie, früher geglaubte Herrscherinn u. Zauberinn
in der Luft u. unterirdischen Prachtschlössern in Wäldern, wie
die Nixen im Wasser, die Elfen in der Luft und die Kobolde
Fee, nd., adj. scheu, furchtsam, blöde. [in den Bergen.
der Feege, Feech, nd., eine Person, die bald sterben wird.
Feenhaft, adj. feenähnlich, zauberisch, wundersam, feeig.
der Feenkönig, die -inn, Herrscher im Feenreiche. [nen d. Feen.
das Feenmährchen, Erzählung von Gunstbezeigungen u. Lau-
der Feenpalast, das —schloß, ein hingezaubertes Prachtschloß.
das Feenreich, Mährchenreich, Fabelland, Gebiet der Wunder.
das Feenversprechen, das unmöglichscheinende Versprechen.
die Feenwelt, die Welt der Feenträume. die Feerei, Zauberei,
die Feer, nd., eine Ferse, Färse, vorjährige Kuh. [Hexerei.
die Fege, das Fegen; die Kornfege, ein stehendes Drahtsieb, das
Fegeisen, Fegsand, Feglappen, das Fegfeuer. [e. Wirthshaus.
der Fegebeutel, Schnittbeutel, nd., Beutelfegerei, -schneiderei,
das Fegefeuer, die Sündenfege, e. Büßort zur Reinigung d. See-
len für d. Himmel, das Purgatorium. [Fegewisch, Fegelumpen.
das Fegegeld, der Schornsteinfegerlohn. Fegehader, -lappen,
der Fegehammer, Salinenhammer, das Salz aus den Pfannen
das Fegekraut, Kannenkraut, e. Art Farnkraut. [zu schlagen.
Fegen, t. ficken, fäulen, wegnehmen, fortbewegen, fortschaffen,
reinigen, kehren, leeren, scheuern; i. sich fortbewegen, fliegen,
das Fegeopfer, Reinigungsopfer. [tanzen, walzen, fortschiessen.
der Feger, Reiniger, Kehrer, Schleifer; Brecher, Bosel, Plump-
sack, ein dicker schwerfälliger Mensch. [der Gräbenreinigung.
das Fegerecht, das Räumungsrecht, der Schaufelschlag, Recht
Fegern, fd., oft u. wiederholt fegen. die Fegerolle, Kornfege,
der Fegesalpeter, Mauer-, Mauersteinsalz. [Futterschwinge.
der Fegeschober, das Schlammpfännchen, Pfanne zum Ent-
schlammen der Salzsoole, ehe sie körnt. [schneiden zu reinigen.
die Fegezeit, die Zeit im März, die Bienenstöcke durch Aus-
die Fegmühle, fd., Futterschwinge, Wanne. [nicht still sitzen.
Fegnesten, fd., i. das Nest wechseln, hin u. her fahren, rutschen,
Fegteufel, Störenfried, Plaggeist, unruhiger Mensch; Besen.

der Fegsand, Scheuer-. [Ausgefegte, Abgang, Unrath, Dreck.
der Fegsel, Fegelse, Feget, Fegicht, Fegnest, fd., der Kehricht, das
die Fegwurzel, fd., Weizengras, Quecke, Zitterespe. [Strauß.
die Fehde, Fehung, Fehdung, Fechte, Gefecht, Streit, Kampf,
die Feh, fd., das zarte Pelzwerk. die Fehine, das Bundfutter.
die Fehde (fehta) fd., Bürgschaft, Versicherung, Caution, der
der Fehdebrief, der Ausforderungsbrief, das Cartel. [Paß.
das Fehdegut, Feudum, Feod, Fechtgut, Lehengut. [Handschuh.
der Fehdehandschuh, der zur Herausforderung hingeworfene
Fehdelos, adj. ohne Fehde, friedlich, versöhnt, freundlich.
Fehden, i. fechten, kriegen, streiten, kämpfen, Fehde haben.
der Fehder, der Ankündiger, Erheber der Fehde. [jus feudale.
das Fehderecht, das mit einem Fehdegute verbundene Recht,
der u. die Fehe, Feh, das asiatische Eichhörnchen, der auslän-
dische Marder, das Fell dieser Thiere, Fehrücken, Fehwamme.
Fehen, feien, feben, fd., t. sichten, sieben. Fehdlich, feindlich.
der Fehhändler, Kürschner, Pelzhändler, Rauchhändler.
Fehhaube, polnische Weibermütze v. Pelz. [vorbei; miß—, ver—.
Fehl, adj. u. adv. fehlend, fehlisch, falsch, verkehrt, regelwidrig,
der Fehl, Fehler, Fleck, Mangel, Falsch, Makel, Pocke, Blatter.
der Fehlbach, -wasser, fd., d. oft trockne Nebenarm e. Flusses.
Fehlbar, dem Irrthum unterworfen, sündhaft, leichtfehlend.
die Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit, Sündhaftigkeit. [Bitte.
Fehlbitte, abgeschlagene, vergebliche, -weigerte, nicht gewährte
Fehlbitten, t. u. i. vergebens bitten, abgewiesen werden, abfah-
das Fehlblatt, eine fehlende Karte, Fehlkarte. [ren, ablaufen.
der Fehlblick, das Versehen, der Irrthum, der Fehler.
der Fehlboden, fd., ein mit Schutt ausgefüllter Zwischenboden.
der Fehlbogen, Defectbogen, ein fehlender Bogen. [Orte bohren.
Fehlbohren, t. falsch bohren, vergeblich bohren, am unrechten
der Fehldruck, die Makulatur, der Mißdruck, der verfehlte ab-
Fehlen, fd., t. hehlen, verhüllen, zudecken. [satzlose Druck e. Buches.
Fehlen, t. verfehlen, vorbeischiessen, nicht treffen; i. Fehler ma-
chen, abwesend seyn; d. entstehen, mangeln; fehlschlagen.
der Fehler, Fehl, die Unregelmäßigkeit, Ungebührlichkeit, das
Verwachsene, Maal, der Makel, die Unrichtigkeit, das Vergehen.
Versehen, Irrthum, Sünde, Nachtheilige, Nichtempfehlende.
Fehlerfrei, richtig, correct, fehlerlos. Fehlerfroh, schaden-.
Fehlerhaft, adj. Fehler habend, verfehlt, gebrechlich, incorrect.
die Fehlerhaftigkeit, Sündhaftig-, Gebrechlich-, Mangelhaf-
Fehlerlos, adj. fehllos, fehlerfrei, correct. [tig-, Besitz d. Fehler.
Fehlervoll, adj. sehr fehlerhaft, voll Fehler, incorrect.
Fehlfahren, i. irre fahren, umfahren, sich verfahren.
die Fehlfarbe, die fehlende Farbe in Karten, die Renonce.
Fehlführen, t. irre führen, umführen, mißleiten, verleiten,
der Fehlgang, der vergebliche, verfehlende Gang. [verführen.
Fehlgebären, i. zu früh gebären, e. Fehlgeburt thun, abortiren.
die Fehlgeburt, der Abortus, die Frühgeburt, unreife Geburt.
Fehlgehen, i. irre-, umgehen, irren, sich versehen; fehlschlagen.
Fehlgiessen, vorbei-, darneben-, verschütten, den Guß verfehlen.
Fehlgreifen, i. sich vergreifen, falsch-; versehen, irren, fehlen.
d. Falschgriff, falsche Maaßregel, Mißgriff, Verkehrtheit, Bock.
Fehlhacken, i. vorbeihacken. Fehlhauen, vorbeihauen, flach-.
der Fehlhieb, der verfehlte falsche Hieb, der flache Hieb.
Fehljagen, i. vergebens jagen, nichts schiessen. [bar, verhehlbar.
Fehlig, fd., adj. fehlerhaft, irrig, mangelhaft, vergeblich; -berg-
das Fehljahr, Hungerjahr, Jahr des Mißwachses, d. schlechten
die Fehlkarte, die fehlende Karte, das Fehlblatt. [Ernte.
der Fehlkauf, der zu theure, unvortheilhafte Kauf. [lende Lage.
Fehlkaufen, t. zu theuer kaufen. die Fehllage, in e. Buche feh-
Fehllaufen, i. irre laufen, den Weg, das Ziel, die Wette ver-
fehlen, verspielen, sich verlaufen, vergebens, umsonst laufen.
Fehlleiten, t. falsch leiten, irre leiten, irre führen, irre gehen.

die Fehlliebe, sd., die nicht erhörte oder vergebliche Liebe.
Fehllos, adj. fehlerfrei, unfehlbar. [Treulosigkeit, der Abfall.
Fehlohn, sd., adj. treulos. die Fehlonei, sd., die Felonie, die
Fehlreiten, i. falsch reiten, irre reiten, vergeblich reiten.
Fehlrennen, vorbeirennen, fehllaufen. Fehlrichten, t. falsch
die Fehlrippen, die untersten kürzesten Rippen. [richten.
Fehlritt, vergebliche, -fehlte Ritt. Fehlsägen, vergeblich, falsch
der Fehlsatz, -sprung; irrige Behauptung. [sägen, im S. fehlen.
Fehlschicken, i. vergeblich schicken, falsch schicken. [verwerfen.
Fehlschieben, falsch schieben, vorbeischieben, nichts treffen,
Fehlschiessen, fehlen, nicht treffen, vorbeischiessen, in der Ver-
der Fehlschlag, der verfehlte Schlag, Fehlhieb. [muthung irren.
Fehlschlagen, im Schlagen fehlen, nicht treffen; mißlingen.
Fehlschleudern, t. vorbeischleudern, verwerfen, fehlen.
Fehlschliessen, i. falsch schliessen, sich verrechnen. [Vermuthung.
der Fehlschluß, der unrichtige Schluß, die falsche Rechnung,
Fehlschmeißen, fehlwerfen, fehlhauen, fehlschlagen, fehlen.
der Fehlschmiß, der Fehlschlag, der Fehlwurf, der Fehlhieb.
Fehlschnappen, i. vorbeischnappen, danebenschnellen.
Fehlschneiden, i. falsch schneiden; t. verschneiden, verpfuschen.
der Fehlschnitt, der falsche, d. verfehlte Schnitt, die Pfuscherei.
Fehlschreiben, i. falsch schreiben, sich verschreiben, vergeblich
Fehlschreiten, i. fehltreten, im Schreiten fehlen. [schreiben.
der Fehlschritt, der verfehlte, falsche Schritt, Fehltritt, das
der Fehlschub, Fehlwurf. [Versehen, die falsche Maaßregel.
der Fehlschuß, der nicht treffende Schuß, Fehlwurf, Fehler.
Fehlsehen, i. falsch sehen, sich versehen. Fehlsetzen, t. daneben
Fehlspringen, i. vorbeispringen, fehlen. [setzen, falsch setzen.
d. Fehlsprung, verfehlte Sprung. Fehlstechen, falsch stechen.
Fehlstecken, t. verkehrt stecken, nicht an den rechten Ort stecken.
der Fehlstich, der verfehlende Stich. der Fehlstoß, vergebliche,
Fehlstoßen, i. falsch stoßen, vorbeistoßen. [verfehlende Stoß.
der Fehlstreich, der Fehlhieb, Fehlschlag. [Summe, das Deficit.
Fehlstreuen, vorbei-, daneben-. die Fehlsumme, die fehlende
Fehltreten, vorbeitreten, einen falschen Tritt thun, schlüpfen.
Fehltrinken, über d. Maaß t., das Unrechte trinken. [Vergehen.
der Fehltritt, der Fehlschritt, das Versehen, der Fehler, das
der Fehltrunk, der verfehlte Trunk. Fehlwerfen, i. daneben-
das Fehlwort, fehlende, irrige Wort. [werfen, vorbeiwerfen.
der Fehlwunsch, der vergebliche, fromme, unerfüllte Wunsch.
der Fehlwurf, der verfehlte Wurf, das fehlgeschlagene Unter-
Fehlzeichnen, t. falsch zeichnen, ver—, nicht treffen. [nehmen.
Fehlziehen, falsch—, einen falschen Zug thun. Fehlzielen, i.
der Fehlzug, falsche, vergebliche Zug, die Niete. [vorbeizielen.
die Fehm, Vehm, Feim, Fein, das Waldgericht, der Blutbann,
die Fehm, Eichel- u. Buchmast, das Recht dazu. [d. Halsgericht.
der Fehm, Fehmen, Diemen, Miethe, Triste, Schober, Feimen,
Fehme, der Haufen Getreide, Holz, Heu rc.
das Fehmding, die Waldversammlung, Gerichtsversammlung.
Fehmen, t. bannen, richten, strafen; in den Wald, in die Mast
der Fehmer, der Fehmrichter, der Freischöppen. [treiben.
das Fehmgeld, Wald-, der Mastzins für d. Eich- u. Buchmast.
das Fehmgericht, Freigericht, Freistuhl, Freigeding, Fehmding,
altes westphälisches Waldgericht, Feimgericht. [Schweine.
das Fehmmaal, Brandzeichen der in die Mast getriebenen
das Fehmrecht, der Fehmgebrauch. der Fehmrichter, Fehmer,
die Fehmsache, Fehmgerichtsklage. [Feimer, Freigraf.
der Fehmschöppe, Freischöppe, Beisitzer des Fehmgerichts.
das Fehmschwein, Schwein in der Waldmast. [der Richtplatz.
die Fehmstatt, -stätte, Feimstatt, e. Ort, Sitz des Fehmgerichts,
das Fehmverzeichniß, -register, Verzeichniß d. Fehmschweine.
Fehnkerschiff, Torf-. [Bauchpelz v. sibirischen Eichhörnchen.
der Fehrücken u. die Fehwamme, Rückenpelz u. Wamme od.

die Fehn, nd., das Torfland. der Fehnker, Torfgräber.
Feichen, sd., fälschen, betrügen, foppen, spielen, doppeln. [Fee.
das Feichen, sd., das schlechte betrügerische Brod. die Feie, s.
Feien, t. weihen, fluchen, anfeinden, fechten, befehden; feinen,
fegen, feieln, feilen; spielen, ruhen; sieben, seihen.
die Feier, Arbeitsruhe, Ferien, Dienst od. Fest i. Walde; festliche
der Feierabend, Beschluß d. Tagesarbeit, Ruhezeit. [Begehung.
die Feierabendsarbeit, Nebenarbeit. [das Stübisläuten, sd.
das Feierabendgeläute, die Vesperglocke, Abendgebetsglocke,
der Feierabendgesell, Schneidergesell zur Feierabendarbeit vor
die Feierabendstunde, Vesperzeit. [e. hohen Feste angestellt.
die Feierblume, Fest-, Schmuck-. der Feierbrauch, -gebrauch,
Feierbrauchsordnung, das Ritual, Ceremoniel. [Ceremonie.
Feierbursche, arbeitlose, a. der Herberge liegende Handwerksb.
die Feiereiche, eine Eiche von kleinerem Blatte und festerem
Holze, der altdeutsche Baum der Feier, d. h. des Waldgerichts
die Feiereichel, die Frucht der Feiereiche. [und Gottesdienstes.
der Feierer, Feirer, der Ruhende, Arbeitlose, Fremde; der Die-
der Feierernst, die Andacht, der Anstand. [nende, Begehende.
der Feiergang, der Umgang, feierliche Umzug, die Prozession.
der Feiergebrauch, Feierbrauch, das Ceremoniel, die Festsitte.
das Feiergeld, Zunftabgabe des Schneiders für den Feierabend-
gesellen; die Bezahlung des Schiffers für unverschuldete Auf-
der Feiergesang, Lobgesang, das Loblied, die Festode. [haltung.
der Feiergesell, der arbeitlose fremdgewordene Gesell, der Her-
das Feiergewand, Festgewand, Festkleid, Ornat. [bergliegеr.
das Feierglas, das hochgehaltene Glas für feierliche Gelegen-
die Feierglocke, Feierabendglocke, Festglocke, Vesper—. [heiten.
der Feierhain, der zum Gottesdienste benutzte Buchenwald.
der Feierich, nd., Fierk, der alte —, der Teufel, Feind.
das Feierjahr, Ruhejahr, das 7te Jahr bei den Juden.
der Feierklang, feierliches Getöne. [Braut-, Amts-, Bratenrock.
das Feierkleid, Festkleid, der Talar. Festgewand, Hochzeitkleid,
Feierlich, festlich, ernst, andächtig, still, erwartungsvoll.
die Feierlichkeit, Festlichkeit, das Fest; die feierliche Handlung;
das Feiermahl, Fest-. [Ceremonien, Umstände, Weitläufigkeiten.
der Feiermorgen, der Morgen eines feierlichen Tages.
Feiern, i. ruhen; t. festlich begehen, preisen, erheben, heiligen,
weihen; nachlassen, schiessen lassen (ein Tau). [der Feier.
der Feierschmuck, Festschmuck. die Feierstelle, —stätte, d. Ort
die Feierstunde, Ruhestunde, die Stunde der Weihe.
der Feiertag, Ruhetag, Festtag, der heilige Tag, Sabbat.
Feiertäglich, adj. festtäglich. der Feiertanz, festliche Tanz.
der Feiertisch, Kirchen-, Altar. der Feierton, feierliche T., der
der Feiertrank, der geweihte festliche Trank. [festliche Klang.
das u. der Feierwams, Feierkleid. Feiervoll, -lich, festlich, an-
Feierzug, feierlicher Umzug, Prozession, Umgang. [dachtsvoll.
der Feifalter, sd., der Schmetterling, der Sommervogel. [den.
der Feifel, die Speicheldrüse der Pferde, die Geschwulst dersel-
die Feifelader, A. unter d. Zunge d. Pferde. [e. Art Hahnenfuß.
die Feigblatter, große Bl. od. Schwäre an After od. Schaam;
das Feigblatt, sd., Feuchtglied, das weibliche Glied beim Wilde.
die Feigbohne, Wolfsbohne, -schote, der spanische Klee, Sau-
Feigbohnig, sd., untüchtig, -geschickt. [bohne, Puff—, Feier—.
Feige, feig (fein, feiß, feieß) adj. weich, mürb, locker, faul;
weichlich, verzagt, muthlos; betrübt, traurig; dem Tode ge-
weiht, heimgefallen, nahe, verfallen; blöde, schüchtern.
die Feige (figa, figun) die weiche Frucht, die Frucht des Feigen-
baumes; die geballte Faust; die Feigenschnecke, die Seeflasche,
Laute, Birnschnecke; eine Augenliederkrankheit; e. Ohrfeige
ein weicher Schlag mit der Hand. [raufen, weichen.
Feigen, sd., t. schlagen, kämpfen, besiegen; i. verzagen, ernstlos
der Feigenapfel, kleiner feigenähnlicher Strauchapfel.

der Feigenbaum, der feige, schwache, zerbrechliche Baum, B,
mit birnenförmigen fleischigen Früchten, Feigen genannt.
der Feigenbaumlack, Feigenlack, Gummi-, Saft d. indischen
die Feigenbirne, eine feigenähnliche Birne. [Feigenbaumes.
das Feigenblatt, Feigenbaum-, Geburtsglied der Rebe und
der Feigenbohrer, Gallwespe auf wilden Feigen. [Hindinnen.
die Feigendistel, indische Feige an einem stachligen Baume.
die Feigendroßel, hochgelbe Grasmücke, der Feigenpicker, die
Feigenschnepfe, der Feigenfresser, Baumnachtigall.
Feigenförmig, adj. feigenähnlich. [ter Garten, Hügel.
der Feigengarten, Feigenhügel, mit Feigenbäumen bepflanz-
das Feigenholz, Feigenbaumholz. Feigenkörner, d. —samen.
der Feigenkäse, mit Mandeln u. Gewürz zusammengepreßte
der Feigenkorb, Korb zur Versendung der Feigen. [Feige.
das Feigenmoos, eine der Feigendistel ähnliche Seepflanze.
der Feigenwald, Wald v. Feigenbäumen. [Hosenscheißerei, sd.
Feigheit, Weichlichkeit, Muthlosig-, Furchtsam-, Verzagtheit,
der Feiger, sd., der Fechter, Kämpfer, Streiter, Sieger.
Feigherzig, adj. feige, furchtsam, muthlos, weichlich, verzagt.
der Feigling, Weichling, Memme, Muttersöhnchen, Hasenfuß.
der Feigsinn, die Feigherzigkeit, Verzagtheit, Furchtsamkeit,
Feigsinnig, feigherzig, zagherzig; weichmüthig. [Feigheit.
die Feigwarze, e. erhöhetes Hautmaal; Feigblatter, Afterbeule.
das Feigwarzenkraut, -wurz, Braun-, Fisch-, Schöllkraut,
die Feigwurz, Tormentill, gegen Feigwarzen. [Hahnenfuß.
Feil, adj. käuflich, läßlich, f. Geld hablich; bestechlich, erkäuflich;
Feilbar, adj. was gefeilt werden kann. [nd., fehl, faut, falsch.
der Feilbäcker, der Brod verkaufende Bäcker. [Versteigerung.
das Feilbieten, -tung, d. Anbieten zum Kaufe, Ausruf, Gant,
der Feilbogen, die Bogensäge, Bogenfeile. [Strunze, Luder.
die Feildirne, feile, miethbare, heuerbare Dirne, Hure, Metze,
die Feile (fihala) rauchgehauenes Stablstäbchen zur Feinung,
Ausarbeitung d. Metalls; Meisterhand, Ausfeilung, Redaction.
Feilen, t. feilschen, feil haben, feil bieten, handeln, dingen,
märkten, verkaufen. [ziehen, feilaxen, nd.; feueln, fiedeln.
Feilen (fialan) t. feieln, feinen, fein bearbeiten; zerren, auf-
der Feilenhalter, Heft, die Feile beim Hauen zu halten.
der Feilenhauer, Feilenschmied. der Feiler, sd., Kleinbäcker.
der Feilgaden, Trödelbude, Kleidersellerbude. [Bestechlichkeit.
die Feilheit, die Käuflichkeit, Verkäuflichkeit, Erkäuflichkeit, die
das Feilicht, Feilsel, der Feilstaub, die Feilspäne. [Metallsachen.
der Feilkloben, -kluppe, Handschraubstock zum Befeilen kleiner
der Feilkolben, hölzerner Feilkloben der Goldschmiede, Ringe
zu befeilen. [Arbeit beim Feilen anzulehnen.
der Feilnagel, Pflock oder Brett auf der Zinngiesserbank, die
der Feilruf, letzte rechtliche Warnung eines Schuldners.
die Feilschaft, die zum Verkauf bestimmten Sachen, Gantwaare.
Feilschen, t. feil bieten, feil haben; handeln, markten, dingen,
das Feilspänbad, ein heißes chemisches Bad. [einkaufen.
Feilspäne, Feilicht, Feilsel, Feilstaub. Feilstock, Schraubstock
der Feilstrich, die Richtung des Feilens, Feilspur. [zum Feilen.
der Feilträger, Seller, Hausirer, Reffkrämer, Messerträger.
der Feim, Faum, Schaum. die Feim, s. Fehm.
Feimen (feiman) s. Fäumen und Fehmen.
der Feimlöffel, sd., Schaumlöffel, die Schaumkelle.
Fein, adj. gefeit, geweiht; werthvoll, vorzüglich, schön gearbei-
tet, dünn, zart, dicht, zierlich; geläutert, gebeutelt, veredelt;
scharfsinnig, listig; höflich, artig, vornehm, galant, gebildet;
adv. hübsch, recht, ordentlich. [schmelzer in Schmelzhütten.
der Feinbrenner, Abtreiber, Frischer, Garmacher, der Metall-
der Feind (fiant) Widersacher, Gegner, Bekämpfer, Verführer,
Zerstörer; das feindliche Heer. [das feindliche Gebiet.
Feinden, t. anfeinden, ver-, verabscheuen, hassen. d. Feindesland,

Feind (fiant) adj. feiend, fehend, verfehdet, fechtend, verfeindet.
Feindlich, verfehdet, feindselig, widerwärtig, d. Feinde gehörig.
die Feindschaft, Feindseligkeit, feindliche Gesinnung, Haß, Groll.
Feindselig, feindschaftlich, feindlich, Feindschaft verrathend.
die Feindseligkeit, feindliche Handlung, Angriff, Anfeindung.
der u. die Feine, Frömmler, fromme Heuchler, e. Secte i. Holland.
die Feine, Feinheit. Feineln, t. ein wenig verfeinern; i. den
d. Feinempfinder, Zartfühlende, Empfindliche. [Feinen spielen.
Feinen, Feinsen, t. fein machen, reinigen, raffiniren, läutern.
Feinern, t. feiner machen, verfeinern, bilden, zustutzen. [stehend.
Feinfädig, adj. feinfaserig, feingesponnen, aus feinen Fäden be-
die Feinflöte, die Vogelpfeife, das Flaschinet, Flagrolet.
Feinfühlig, feinempfindend, zartfühlend, delicat, apprehensiv.
das Feingefühl, das feine Gefühl, Zartgefühl, die Schonung,
der Feingehalt, die Feinheit, der Gehalt. [Rucksicht, Delicatesse.
Feingespitzt, feinspitzig, scharf, nadelförmig. [die Anspielung.
die Feinheit, Zartheit, die Dünne, Zierlichkeit, die Artigkeit,
ein Feinkäse, Hanskäse, nd. Stutzer, Zierling, Feinschmecker.
Feinkörnig, adj. von feinem Korne, feingekörnt (Metallbruch).
das Feinkupfer, Rosenkupfer, ein sehr feines Kupfer.
Feinlich, Feinsig, Finzelig, sd., zart, klein, haarklein, genau.
der Feinling, Höfling, Zierling, Stutzer, Elegant, Modeherr.
das Feinmachen, d. letzte Stampfen d. Lumpen zum Papierteige;
Feinmaler, Klein-, Miniatur-. [Läuterung der edleren Metalle.
Feinmaschig, adj. mit feinen Maschen gestrickt oder gewebt;
die Feinraspel, Gold- und Silberraspel. [enggeflochten.
Feinsäulig, adj. dünnsäulig, dichtsäulig. [für Feinheiten.
Feinsichtig, scharfsichtig, scharfblickend. der Feinsinn, Sinn
Feinsinnig, feinfühlend, feingedacht, witzig, zart anspielend.
Feinsinnlich, epikurisch, lüstelnd, geniesselnd. [Anstande.
Feinsittlich, feingesittet, feine Sitten verrathend, von zartem
das Feinsliebchen, Zuckerherz, die Holdinn, Engelsschätzchen.
der Feinspitzer, Besser-, Ausspitzer d. zugespitzten Nähnadeln.
die Feinte, Verstellung, List, Finte, Ausflucht; ein Trugstoß.
das Feinthun, sd., das Liebkosen, Streicheln, die Zärtelei.
Feinwollig, adj. fein von Wolle. der Feinzucker, Raffinade.
Feiseln, feisteln, sd., schmutzregnen, ganz fein schneien, tröpfeln.
der Feiser, sd., d. Geifertuch, Schlappbörken, nd., Serviettchen.
Feist (feizit, feizzit) adj. feistig, feißig, feißicht, sd., fest von
Fleisch und Fett, fett; schwerfällig, plump, dumm, dick.
Feist, feis, nd. fiest u. fies, adj. lecker, delicat, ekel, überfein.
der Feist, Fist, Wind, der Staubpilz, Feistbeutel, Bofist.
das Feist, das Fett des Rothwildprets, das auf den Ziemern liegt.
die Feiste, Feistheit, Fett-, Gemästet-, Mastung. [Rippen stinken.
Feisteln, Fäusteln, sd., fiesteln, nd., von Feiste stinken, durch die
Feisten (feiztan) t. mästen, feimen, fehmen; i. fett werden.
der Feisterling, Fäusterling; großer einem Kälbergekröse ähn-
das Feistjagen, Jagd, wenn die Hirsche feist sind. [licher Pilz.
die Feistigkeit, s. Feiste. die Feistzeit, Zeit, wenn die Hirsche
die Feitsche, sd., die faule, geile Weibsperson, Fidel. [fett sind.
Fekeln, sd., i. lügen, fakkeln, flunkern. der Feks, sd., der Scherz,
die Felbe, Felber, s. Fälber. [die Lüge, das Vorgeben.
die Felbel, Halbsammt mit seidenem Aufzug und baumwollenem
Einschlage, der Plursch, Plüsch, Manchestersammt.
der Felch, die Felche, Balche, Baal, Gangfisch im Bodensee.
das Feld (feld) pl. Felder (feldir) die Ebene, Fläche; die Ab-
theilung, der Bereich, das Gebiet, die Zwischenfläche, der Zwi-
schenraum, der Grund, das Fach; Schlachtfeld, Kampfplatz.
der Feldaltar, der tragbare Opferaltar der römisch. Legionen.
die Feldameise, Erd—. der Feldampfer, kleine Art Saueram-
der Feldandorn, Andorn od. Roßpolei auf Brachfeldern. [pfer.
der Feldanger, der Anger oder Rain zwischen Feldern. [arzt.
der Feldarzeneikasten, die —apotheke. d. Feldarzt, Militär-

die **Feldarbeit**, die Arbeit beim Ackerbaue. der **Feldarbeiter**,
die **Feldart**, Eintheilung d. Kornfelder i. Klassen. [Ackersmann.
der **Feldbach**, Regenbach, Gießbach, Gußbach von Regenwasser.
das **Feldbacken**, das Backen über Feld, zum Versenden auf
der **Feldbackofen**, der Feldofen des Feldbäckers. [Dörfer.
das **Feldbanner**, Feldpanier, Feldpanner, die Feldfahne.
der **Feldbau**, Ackerbau, Land-, die Oekonomie, Landwirthschaft.
der **Feldbauer**, Landwirth, Oekonom, Landmann. [trägt.
der **Feldbaum**, Blattbaum, der die Leimruthen d. Vogelfänger
der **Feldbäcker**, Feldbeck, Commißbäcker, Regimentsbäcker.
die **Feldbäckerei**, das Feldbackhaus. der **Feldbäckermeister**,
Feldbett, zusammenlegbares tragbares Bettgestelle. [—aufseher.
der **Feldbewohner**, der Landmann. die **Feldbiene**, große rau-
die **Feldbinde**, Schärpe. [he schwarze Biene, Waldbiene.
die **Feldbinse**, Binse auf trocknen Wiesen. [Holzbirnbaum.
die **Feldbirne**, Holzbirne, wilde Birne. der **Feldbirnbaum**,
die **Feldblume**, Wiesenblume. die **Feldbohne**, Puffbohne,
die **Feldbreite**, der Kamp. [Sau-, Hand-, Feierbohne, große B.
die **Feldbrücke**, Br. über einen Bach oder Graben auf d. Felde.
die **Feldbrustwehr**, das Glacis, Abdachung der Brustwehre ge-
der **Feldbusch**, -kopf, niederes Gehölz auf d. Felde. [gen d. Feld.
der **Felddarm**, Hühnerdarm. die **Felddecke**, weiße Friesdecke
der **Felddegen**, Soldatendegen, Seitengewehr. [zum Schlafen.
der **Felddemuth**, der Quendel, Thymian, Feldkümmel, Hühner-
der **Fedldieb**, der vom Felde stiehlt; der Feldsperling. [kohl.
die **Felddieberei**, Diebstahl an Feldfrüchten, Feldraub. [Felde.
der **Felddienst**, Frohndienst auf dem Felde, Soldatendienst im
die **Felddienstbarkeit**, auf Feldern haftende Dienstbarkeit, z. B.
das Recht des Fahrweges über ein Feld; Feldservitut.
die **Felddistel**, Haferdistel, eine Art Scharte im Getreide.
der **Feldduft**, der vom Felde aufsteigende D. nach einem Regen.
das **Feldeberreis**, Stabwurzel, Afrusch, Besenkraut, der rothe
Feldein, adv. in das F., durch das F., nach dem F. zu. [Beifuß.
der **Feldenzian**, die Bitterwurz, Sparenstich, Himmelsstengel.
die **Felderbse**, -schote. **Felderdecke**, d. in F. getheilte Zimmer-
das **Felderzeugniß**, -frucht. **Feldfernsicht**, -perspective. [decke.
die **Feldflagge**, kleines Compagnie- und Bataillonfähnlein mit
Namen u. Zahlen. [nes Seitenfläschchen, Schnapsbuddel, nd.
Feldflasche, blecherne Wasserflasche; beflochtenes oder überzoge-
die **Feldflöte**, Feldpfeife, eine Art Orgelpfeifen, das Hautbois.
die **Feldflucht**, Heerflucht, Desertion, d. Ausreißen d. Soldaten.
der **Feldflüchter**, die auf dem Felde Nahrung suchende Taube.
Feldflüchtig, aus dem Felde geflohen, ausgerissen, desertirt.
der **Feldflüchtige**, Deserteur, Ausreißer, Ueberläufer.
die **Feldflut**, ein Regenwasserstrom auf dem Felde.
der **Feldfrevel**, die muthwillige Feldbeschädigung, Flurfrevel.
die **Feldfrucht**, das Felderzeugniß, die Saat, das Feldgemüse.
Feldgängig, sb., adj. flach, eben, platt, niedrig, ablaufend.
der **Feldgarten**, als ein G. bebautes Stück Feld. [Lerchen rc.
das **Feldgeflügel**, die wilden Feldvögel, Fasanen, Rebhühner,
das **Feldgehege**, —häge, die Hegung des kleinen Wildprets a.
Feldgeist, der vermeinte auf d. Felde spukende G. [d. Feldern.
der **Feldgeistliche**, Feldprediger, Feldvater, Feldbeichtiger.
die **Feldgeistlichkeit**, die sämmtlichen Feldprediger eines Heeres.
das **Feldgepäck**, Feldequipage, das Feldgeräthe, die Bagage.
das **Feldgeräth**, Ackergeräth, Feldgeschirr, die Werkzeuge zum
die **Feldgeräthschaft**, d. Feldgeräth. [Feldbau, das Feldgepäck.
Feldgerecht, adj. des Feldgeheges oder kleinen Weidwerks kun-
die **Feldgerechtigkeit**, der Gerichtszwang im Felde. [dig.
das **Feldgericht**, Untergericht über Feldsachen, Rügegericht,
Acker-, Land-, Ding-, Grund-, Hof-, Stab-, das Hegemacht;
der **Feldgesang**, das Bauernlied. [das Kriegsgericht im Felde.
das **Feldgeschirr**, Feldgeräth; Pferdegeschirr bei Feldarbeiten.

d. **Feldgeschleppe**, —gestänge, die Stangen an e. Kunstzeuge
Feldgeschrei, Schlachtgeschrei, Losungswort. [im Bergwerke.
das **Feldgewächs**, jede auf dem Felde angebaute Pflanze.
der **Feldgewaltige**, Heeresprofoß, -polizeimeister. [denschlag.
die **Feldglocke**, der Galgen; der zur Feldarbeit rufende Stun-
Feldgott, Vertumnus, Terminus. **Feldgöttinn**, Ceres od. De-
der **Feldgottesdienst**, Gottesdienst im Felde, im Lager. [meter.
Feldgraben, Wasser- zwischen Aeckern; Bewässerungsgraben.
das **Feldgras**, Wiesengras. die **Feldgräserei**, das Grasschnei-
die **Feldgränze**, -mark. **Feldgrille**, Erd-. [den, d. Recht dazu.
das **Feldgut**, Landgut; Grundstück im flachen Felde. [huhn.
der **Feldhase**, gemeine Hase. **Feldhahn**, **Feldhenne**, s. Feld-
der **Feldhauptmann**, Heerführer, Feldherr, Befehlshaber.
der **Feldheerd**, ein Vogelheerd im offenen Felde.
der **Feldherr**, Heergraf, Heerführer (Herzog), General.
die **Feldherrngabe**, das vereinte Herrscher- u. Kriegertalent.
der **Feldherrnstab**, Commando-, Marschallsstab. [führerstelle.
die **Feldherrnwürde**, das Generalat, der Oberbefehl, die Heer-
das **Feldheu**, das auf dem Felde gewonnene Heu. [Flurschütz.
der **Feldhirte**, Feldhüter, Feldwächter, Feldvogt, Feldschütz,
d. **Feldholder**, -holunder, d. Attich. **Feldholz**, Gehölz auf dem
der **Feldhopfen**, ein Johanniskraut. [Felde, Feldschacht, -kopf.
das **Feldhuhn**, -hahn, -henne, d. Rebhuhn, Ackerhuhn. [darm.
der **Feldhühnerdarm**, der auf dem Felde wachsende Hühner-
der **Feldhut**, Strohhut, Scheinhut, Erntehut, Sonnenhut.
die **Feldhut**, Feldhütung, Feldwache; Hütung auf dem Felde.
der **Feldhüter**, -hirte, Flurschütz, Flurer, Escher, Keiler, Keuler,
Feldhürte, Lager-, Baracke; Feldhüterhütte. [Pfänder, -demann.
der **Feldjäger**, Hühner-, Reise-, Jäger des kleinen Wildprets.
der **Feldjaspis**, i. Felde als Geschiebe brechender Jaspis. [pen).
—**feldig**, z. B. **drei-**, **vier-**, **viel-**, —Felder habend, (Wap-
die **Feldkanzelei**, Feldkriegskanzlei, Kriegskanzlei, Armeekanzlei.
die **Feldkartoffel**, auf dem Acker gebaute Kartoffel, Acker—.
die **Feldkasse**, die Kriegskasse, die Armeekasse; die Personen dazu.
die **Feldkatze**, das —kätzchen, —lein, das Mäuseöhrchen. [ler.
der **Feldkeller**, Keller im Felde; d. Flaschenfutter, der Reisekel-
die **Feldkerze**, Königskerze. **Feldkessel**, Blechkessel d. Soldaten
der **Feldkiesel**, der im Felde hervorkommende Kiesel. [im Felde.
die **Feldkirche**, Kirche im freien Felde. [richt über die Soldaten.
der **Feldkirchenrath**, das Feldconsistorium, das geistliche Ge-
die **Feldklette**, der Klettenkerbel, Pflanze mit borstigem Samen.
die **Feldklippe**, -münze, drei- od. viereckige Nothmünze zur Be-
das **Feldkloster**, Kloster im freien Felde. [soldung im Felde.
der **Feldknick**, das Knickholz oder Buschholz auf dem Felde.
der **Feldknoblauch**, Acker- Hunds-. **Feldkoch**, Soldatenkoch.
der **Feldkohl**, eine Art wilden Ackerkohls; der Ackerrettig.
der **Feldkopf**, -busch, -schacht, ein Gehölz auf d. Felde. [derinn.
der **Feldkrämer**, Marketender. die **Feldkrämerinn**, Marketen-
das **Feldkrankenhaus**, Feldlazareth, der einem Heere nachge-
führte Krankenzug. die **Feldkrankheiten**, die auf Feldzügen
das **Feldkraut**, der Erdrauch. [gewöhnlichen Krankheiten.
Feldkresse, Wiesen-, Bachmünze. **Feldkriegskasse**, die mitge-
die **Feldkröte**, Erdkröte, Gartenkröte. [führte Heereskasse.
die **Feldküche**, die Küche des Feldkoches für die Offiziere.
der **Feldkümmel**, Wiesenkümmel; der Quendel. [auszuschöpfen.
die **Feldkunst**, Pumpenwerk in Bergschachten, das Wasser her-
das **Feldlager**, Lager e. Heeres im Felde. [Feldsalat, Ackersalat.
d. **Feldlattich**, wilder Lattich, Lämmer-, Feldrapunzel, -baldrian,
der **Feldlauch**, Feldknoblauch, Acker-, Hunds-. [Brachvogel.
der **Feldläufer**, Flurschütz; der Ackervogel, ein schwarzgelber
die **Feldlehne**, Ackerlehne, Ackerbörde, ein Hügel auf dem Felde.
die **Feldlilie**, der türkische Bund, eine wilde Lilie. [freie Luft.
die **Feldlinse**, die kleine gemeine Ackerlinse. **Feldluft**, Acker-, die

die Feldlerche, Ackerlerche, Singlerche, Korn-, Himmelslerche.
der Feldmarder, der Baummarder, Buchmarder, Edelmarder.
die Feldmark, Feldmarkung, die Feldscheidung, Markscheidung, die Feldgränze; die Flur, die Gemarkung eines Dorfes.
der Feldmarschall, d. nächste Heerführer nach dem Obergeneral.
das Feldmaaß, Acker-, Flur-, Land-. die Feldmaus, Acker-.
der Feldmeister, Fell-, Meister, Freimann, Abdecker, Schinder.
die Feldmeisterei, Abdeckerei, Schinderwohnung. [Ländereien.
das Feldmessen, Landmessen, die Vermessung u. Zeichnung der
der Feldmesser, Land-, Feldscheider, Siebner, Untergänger, sd.
die Feldmeßkunst, Land-, e. Theil d. angewandten Mathematik.
die Feldmessung, d. Feldmessen. [rose, Flitschrose, Klatschrose.
der Feldmohn, Kornmohn, Wiesenmohn, Kornrose, Klapper-
die Feldmotte, Motte auf der untern Blattseite der Pflanzen.
die Feldmünze, Kornmünze, Teichmünze; die Feldklippe.
der Feldnachbar, d. Anstößer, Angränzer. das Feldnägelein,
die Feldnarde, ein ausländisches Dürrkraut. [die Feldnelke.
der Feldnotarius, vornehmer Beamter in Polen u. Litthauen.
der Feldoberste, der Reitergeneral. das Feldobst, Wildobst
der Feldochs, Pflugochs. [auf Feldern und Rainen.
der Feldofen, Feldback-; Feldziegel-. Feldordnung, Feldbau-
Feldort, neu angebrochener Stollen im Bergbaue. [verordnung.
die Feldpappel, d. wilde Pappel, Gänsepappel, d. wilde Malve.
der Feldpfau, Kibitz. die Feldpfeife, —flöte, ein Orgelregister.
der Feldpolei, der Quendel. die Feldpost, Lager-, Armeepost.
das Feldpostamt, die Feldpostdirection. der Feldposten, Vor-
der Feldpostmeister, Postmeister beim Heere. [posten.
der Feldprediger, Feldpriester, Feldpater, Feldgeistliche.
der Feldprobst, oberste Feldgeistliche, Aufseher d. Feldprediger.
der Feldquartiermeister, e. m. d. Einquartirung d. Truppen be-
der Feldrauch, die Feldraute, d. Erdrauch. [auftragter Offizier.
die Feldrapunzel, die wilde Rapunzel, der Rebkressig, sd.
das Feldrecht, Ackerrecht, die Feldordnung, die Feldbaugesetze.
der Feldrichter, Dorfrichter; Feldschöppe, Auditeur. [blume.
die Feldrose, Hecken-, Wein-, Erd-, Dünen-, Hafer-; wilde Wind-
die Feldrübe, Stoppelrübe, lange Rübe, eine weiße Rübe.
der Feldruf, das Feldgeschrei, das Losungswort. [rüstung.
die Feldrüge, Klage über Feldfrevel. die Feldrüstung, Kriegs-
der Feldsalat, -lattich. d. Feldschaden, Schaden an -früchten.
der Feldschaffner, Armeelieferant. d. Feldscharte, Haferdistel.
der Feldscheider, Feldmesser. die Feldscheidung, Feld- oder
der Feldscherer, -wundarzt, -chirurg, Wundarzt. [Flurgränze.
die Feldscheuche, Vogel—. die Feldschlacht, Sch. im offenen
d. Feldschlange, Zaunschlange, e. lange leichte Kanone. [Felde.
Feldschmiede, Rüstwagen mit Zubehör zum Schmieden i. Felde.
die Feldschnecke, Acker-, Land-, Wege-, rothe nackte Erdschnecke.
die Feldschnepfe, eine kleine Schnepfenart. Feldschön, adj. von
der Feldschöppe, Auditeur; Dorfschöppe, -richter. [ferne schön.
die Feldschoten, Felderbsen, Ackererbsen. der Feldschreiber,
d. Feldschultheiß, Feldrichter, Auditeur. [Regimentssecretair.
der Feldschuppen, die Wetterhütte, der Berg, nd., Stadel, sd.
der Feldschütz, Flurschütz, Feldhüter, Feldwächter; Kanonier,
der Feldschwamm, Herrn—, Champignon. [Büchsenmeister.
Feldsiech, adj. aussätzig, krätzig. d. Feldsoldat, i. F. dienende S.
der Feldspath, ein rautenförmig gebrulter Bestandtheil des
der Feldspiegel, sd., das Fernrohr, das Teleskop. [Granits.
der Feldspinat, der stolze oder gute Heinrich, eine Art Gänsefuß.
die Feldspinne, langbeinige den Boden überziehende Spinne.
die Feldstange, Bergwerks-Pumpenstange, ein Glied des Feld-
der Feldstein, Kiesel; der Gränzstein, Markstein. [gestänges.
das Feldstück, eine leichte Kanone, Feldkanone; ein Feldgemälde.
der Feldstuhl, zusammenlegbarer Stuhl, Malerstuhl. [flüchter.
die Feldsucht, der Aussatz. die Feldtaube, Flugtaube, der Feld-

der Feldteich, Teich auf dem Felde, die Regenlache.
der Feldteufel, vermeinter böser Geist auf d. Felde, Faun. [lung.
die Feldtheilung, Feldmessung, Feldvermessung, Feldeinthei-
die Feldtheilungskunst, Landmeßkunst, Feldscheidekunst.
das Feldthier, Thier des Feldes, ein wildes Thier, das Wild
der Feldtisch, zusammenlegbarer Tisch auf Feldzügen.
die Feldtrompete, Reitertrompete, Heerhorn. [Heerhornbläser.
der Feldtrompeter, Cavallerietrompeter, reitender Trompeter,
die Feldulme, die gemeine Ulme. die Feldung, das Feld, die ein-
die Feldverpflegung, Heerverpflegung. [gefaßte Fläche.
das Feldverpflegungsamt, Feldcommissariat, Feldschaffnerei.
der Feldvogt, der Feldaufseher, Feldhüter, Flurschütz; Stop-
die Feldwache, —wacht, der —posten. [pelvogt; d. Hofmeister.
der Feldwachtmeister, Stabsoffizier über die Feldwachen.
die Feldwage, ein Ackergeräth, die Furchen abzumessen.
der Feldwaid, Sommerwaid, welcher eigends angebaut wird.
die Feldwacke, auf dem Felde brechende Grauwacke.
die Feldwanze, Baumwanze, Gartenwanze, Gachel, sd.
Feldwärts, adv. feldein, gegen das Feld, nach dem Felde.
das Feldwasser, Regenwasser, der Feldbach, der Flurbach.
der Feldwebel, erster Unterofficier. der Feldweg, d. Ackerweg.
ein Feldweges, 125 Schritte. die Feldwehre, die Landwehre.
d. Feldweide, kriechende Erdweide. d. Feldwerk, Feldschanze.
die Feldwicke, die Ackerwicke. die Feldwiese, Wiese zwischen
die Feldwinde, wildwachsende Winde. [Feldern, die Ackerwiese.
die Feldwirthschaft, die Land—, die Oekonomie, der Ackerbau.
der Feldwundarzt, der —chirurg, —scherer. [Hag, die Hecke.
der Feldwurm, Regenwurm. der Feldzaun, Feldgehäge, der
der Feldzehente, der große Zehente von den Feldfrüchten.
das Feldzeichen, Losungs—, Erkennungszeichen. [Hindläufte.
der Feldzeugmeister, die Artilleriegeneral die Feldzichorie,
der Feldzug, Kriegszug, die Campagne, d. Heerzug, d. Heerfahrt.
die Feldzwiebel, Ackerzwiebel, d. Vogelkraut, Wasserhornkraut.
die Feldzypresse, die Erdkiefer, das Schlagkraut; Wachholder.
Felgaufschwung, Turnerschwung rückwärts m. d. Füßen voran.
die Felge, das Umzuwendende, der Radring; der zweimal gepflügte Acker; die Egge, Ege; der Wurfring. [Felgen versehen.
Felgen, t. pflügen, umdrehen, umwenden; stürzen, stoppeln; mit
die Felgenbank, Stellmacherbank, die Felgen zu bearbeiten.
der Felgenhauer, Wagner, Stellmacher. Felger, sd., Pflüger;
die Felicitation, Glückwünschung, Glückwunsch. [der Neuerer.
Felicitiren, glückwünschen, glücklich preisen, gratuliren.
das Fell (fell) die Haut, der Pelz; das Felleisen, der Ränzel; sd.,
der Fellbereiter, der Zubereiter roher Felle. [die Hautwunde.
der Fellah, d. ackerbauende Araber. [Tornister; d. Briefbehälter.
das Felleisen, der Mantelsack, der Wadsack, Ranzen, Ränzel,
Felleisenmacher, Täschner, Beutler. Fellgahr, kürschnergahr.
der Fellhändler, Rauch-. Fellnäpper, hausirender Weißgerber,
Felloplastik, s. Phellopl—. [der Schotte, der Fellaufkäufer.
der Fellow, der Gefährte, der Genoß, der Kamerad, Mitglied.
das Fellriß, die Rosenpappel, Augenpappel, Siegmarswurz,
der Fellschmitzer, Lederschmitzer, Lederfärber. [Augenwurzel.
der Fellschürling, Fell e. nach der Schur geschlachteten Schafes.
das Fellwams, die -jacke, Pelz-. das Fellwerk, allerlei Felle.
die Fellzotte, schmutziges zottiges Schaaffell. [gegen den Obern.
die Felonie, der Lehnsfrevel, die Lehnsuntreue, der Treubruch
die Feluke, Feluque, das Flugschiff, ein kleines Ruderschiff.
der Fels, Felsen (felisa, felisun) die Fluh, sd., eine große Steinmasse, das Ganggebirg, der taube Gang; das Harte, das Feste.
Felsab, v. Felsen herab. der Felsabhang, schroffe Felsenwand.
der Felsachat, unreifer Achat, Felskies. der Felsadler, Berg-.
der Felsalaun, Stein-. Felsbewohner, Bew. felsigen Landes.
die Felsbucht, Felsenbucht, von Felsen eingeschlossene Bucht.

die **Felsburg**, die Burg auf einem Felsen, das Felsennest.
die **Felsenader**, Felsenstrich im Boden; Armader. [felsenhart.
Felsenan, adv. den Felsen hinan. **Felsenartig**, felsenähnlich,
das **Felsenbecken**, ausgehöhlter Felsen. die **Felsenbehausung**,
Felsenbeifuß, auf Felsen wachsender Beifuß. [Felsenwohnung.
das **Felsenbein**, ein Theil des Schläfenbeines. [Flußbette.
der **Felsenberg**, ein felsiger Berg. das **Felsenbette**, das felsige
der **Felsenblock**, die abgesonderte Felsenmasse. [Gemse.
der **Felsenbock**, der Steinbock, die Steingeiß, der Gemsbock, die
die **Felsenziege**, Gemse. die **Felsenbrust**, die feste, starke Brust;
der **Felsendamm**, ein sehr fester Damm. [die Standhaftigkeit.
der **Felsenfall**, —abhang. **Felsenfest**, adj. unerschütterlich.
die **Felsenfeste**, die Felsenburg, d. Felsenfestung, das Felsennest.
der **Felsenfisch**, ein dunkelbrauner südamerikanischer Fisch.
die **Felsenfohre**, Alpenkiefer, Zwergkiefer, die Kriechfohre, das
der **Felsenfortsatz**, Fortsatz des Felsenbeines. [Krummholz.
das **Felsengebirge**, ein felsiges, dürres, unfruchtbares Gebirge.
das **Felsengeklüft**, Fels—, die vielfache Zerklüftung der Felsen.
das **Felsengestade**, die felsige Küste, d. Felsenufer, Klippenufer,
die **Felsengestalt**, Gestalt der Felsen; die feste, kräftige Gestalt.
d. **Felsengewinde**, sich windende Felsengeklüft. [Bogen i. Felsen.
das **Felsengewölbe**, natürliches od. durchhauenes Gewölbe, ein
das **Felsengrab**, das in einen Felsen gehauene Grab.
die **Felsengruft**, Gruft, Grabhöhle, Höhle, Grotte im Felsen.
der **Felsengrund**, ein Thal zwischen Felsen, eine Felsschlucht.
die **Felsenhalde**, der sanfte Felsenabhang; der Gesteinhaufe.
der **Felsenhang**, der Felsenabhang, der steile Felsen, die Fluh.
Felsenhart, adj. steinhart, unempfindlich, ungerührt, starr.
die **Felsenhärte**, die Unerweichbarkeit, die Unempfindlichkeit.
das **Felsenhaupt**, der Felskopf, d. Felsenspitze. [Unerbittlichkeit.
das **Felsenhaus**, die —wohnung. das **Felsenherz**, harte Herz,
die **Felsenhöhe**, die felsige Anhöhe, die Höhe eines Felsens.
die **Felsenhöhle**, die Grotte. der **Felsenhügel**, der Felsbühel.
die **Felsenkehle**, die Vertiefung, der Einschnitt in einen Felsen.
der **Felsenkeller**, in Felsen gehauener Keller, die Kellergrotte.
die **Felsenkette**, fortlaufende Felsenreihe. [zwischen Felsen.
die **Felsenkluft**, die Schlucht, der Schlund, Schrund, Spalte
die **Felsenkrabbe**, ein Seekrebs. das **Felsenkräutchen**, das
der **Felsenkriecher**, ein Lippfisch in Norwegen. [Färbemoos.
die **Felsenkrone**, ein Kreis von Felsenspitzen od. Felsenhäuptern.
der **Felsenleib**, der felsenharte, felsige Leib od. Körper. [terliche.
der **Felsenmann**, Felsenbewohner, der Standhafte, Unerschüt-
die **Felsenmasse**, Felsenlast, große, mächtige, gewaltige Felsen.
die **Felsenmuschel**, Klippen-, Stein-. die **Felsennessel**, N. an
das **Felsennest**, Behausung, Burg, Festung auf Felsen. [Klippen.
der **Felsenpfad**, steiler, felsiger Pfad, der Felsensteig.
der **Felsenpfeiler**, ein unerschütterlicher felsenfester Pfeiler.
die **Felsenpforte**, ein Durchgang, e. Meerenge zwischen Felsen.
die **Felsenquelle**, die aus einem Felsen entspringende Quelle.
das **Felsenriff**, die Klippenreihe, Felsenreihe im Meere.
der **Felsenriß**, die —spalte, —kluft. die **Felsenrose**, eine kleine
der **Felsenrücken**, die Felsenhöhe, das Felsjoch. [südliche Rose.
das **Felsensalz**, d. Salpeter an feuchten Felsen. [Felsenschlucht.
die **Felsenschacht**, eine tiefe Felshöhle. der **Felsenschlund**, die
die **Felsenschwalbe**, kleine bunte Schw. in Ostindien, d. eßbare
Felsenschwer, centnerschwer, schwer wie Blei. [Nester baut.
die **Felsenstadt**, auf Felsen gebaute Stadt. **Felsenstark**, felsen-
der **Felsensteig**, Fußsteig über Felsen, —pfad. [fest, felsenhart.
die **Felsenstirn**, die harte Stirn, die kecke, furchtlose Stirn.
der **Felsenstrauch**, die Beerheide, Affenbeere, Krähenbeere. [satz.
das **Felsenstück**, der Felsblock. die **Felsenstufe**, der Felsenab-
der **Felsenstutz**, der Stutz, der Abhang, die steile Felsenhöhe.
die **Felsentreue**, unerschütterliche T. das **Felsenvolk**, Bergvolk.

die **Felsenwand**, der fortlaufende Felsenabhang.
das **Felsenwerk**, Pochmahl, das gepochte abgetriebene Gestein.
die **Felsenzacke**, Felsenzinke, Felsenzahn, Felsenspitze.
die **Felsenziege**, Gemse. **Felsern**, adj. felsig, felsenhart.
der **Felsgang**, ein G. auf od. zwischen F. **Felsgeboren**, auf F.
Felsicht, adj. felsenähnlich, felsenhaltig; stark, fest. [geboren.
Felsig, adj. felsern, aus F. bestehend, klippig. [bauter Palast.
die **Felskuppe**, e. stumpfer Felsengipfel. **Felspalast**, von F. er-
das **Felstrumm**, der Felsenblock, ein abgerissenes Felsenstück.
der **Femel**, **Femmel**, **Feimel**, s. **Fimmel**. [gen.
die **Femern**, Femerstangen, nd., die Gabeldeichsel, die Ziehstan-
Femininum, adj. weiblich, weiblichen Geschlechts. [mininum.
das **Femininum**, das weibliche Hauptwort, Substantivum fe-
Feminisiren, weiblich machen, verweiblichen. [Art wilder Hirse.
der **Fench**, Fuchsschwanz, die Fenchelhirse, das Panikorn, eine
der **Fenchel**, eine Doldenpflanze mit würzhaftem Samen.
der **Fenchelapfel**, Anis-, rauher gelber A. [legt, saure Gurke.
die **Fenchelgurke**, Essig-, Pfeffer-, m. Fencheldolden in Essig ge-
das **Fenchelholz**, Sassafras-, amerik. Holz mit Fenchelgeruch.
das **Fenchelöl**, Oel v. Fenchelsamen. der **Fenchelthee**, Absud
Fenchelwasser, der Extract v. Fenchelsamen. [v. Fenchelsamen.
der **Fenchelwein**, mit Fenchel angemachter Wein. [miliz.
die **Fencibles**, die Küstenwehrmänner, —vertheidiger, Strand-
die **Fenetrage**, das Fensterwerk, die sämmtlichen Fenster.
das **Fenn**, die **Fenne**, die sumpfige oder entsumpfte Wiese.
die **Fennbeere**, Moosbeere, Sumpfbeere, eine Art Heidelbeeren.
das **Fenster** (uuinestra) sd., Fäuster, Feister, nd., Finster; Licht-
loch, Scheinöffnung, mit Glas verwahrte Wandluchte.
der **Fensteraustritt**, Balkon, Altan, Söller; Erker, Laube.
das **Fensterband**, Fenstergehänge, der Fensterbeschlag. [ster.
die **Fensterbank**, das Fenstergesimse, der Tritt vor einem Fen-
die **Fensterbekleidung**, die verzierte, künstlich gearbeitete Fen-
der **Fensterbeschlag**, d. Eisenwerk an einem F. [stereinfassung.
das **Fensterblei**, die gezogenen Bleistäbchen, die Fensterscheiben
der **Fensterbogen**, e. B. über einem Fenster. [hineinzustreichen.
das **Fensterbrett**, Bogen-, Seiten-, Blumen-, Gardinenbrett
die **Fensterbrüstung**, die Brustmauer unter dem F. [am F.
die **Fenstereinfassung**, —bekleidung, —zarge, —verschalung.
Fenstereisen, Windeisen, Eisenstäbchen, d. Fensterblei zu halten.
das **Fensterfach**, Fensterfeld, der -flügel, die -abtheilung. [steren.
der **Fensterflügel**, ein kleineres laufendes Fenster in einem grö-
das **Fensterfutter**, die -zarge, die Bretterverschalung der Fen-
das **Fenstergeld**, die Fenstersteuer, Fensterabgabe. [sterluchte.
das **Fenstergewände**, die Seitenwände der Fensterluchte.
der **Fenstergiebel**, das Fronton, Giebelchen über einem Fenster.
das **Fenstergitter**, Eisengitter vor dem Fenster, Trallwerk, nd.
das **Fensterglas**, Fensterscheibenglas, die Fensterscheiben.
der **Fensterhaken**, Haken am Fensterstocke, worauf die Ketteln
die **Fensterhaspe**, Fensterangel. [der Fensterflügel fallen.
die **Fensterkettel**, die Ueberfalle an den Fensterflügeln, diese fest-
das **Fensterkissen**, Fensterpolster, Fensterbankpolster. [zuhaken.
der **Fensterkitt**, Glaser-, d. Scheiben i. d. Sprossen z. befestigen.
die **Fensterklappe**, e. Schlosserwerkzeug, die -beschläge zierlich
der **Fensterkorb**, e. Geflecht od. Drahtgitter vor d. F. [zu formen.
das **Fensterkreuz**, der Kreuzstock in der Fensterluchte, die Fen-
sterflügel zu halten. [Fensterluchte zu verschliessen.
der **Fensterladen**, der äußere oder innere hölzerne Laden, die
die **Fensterlehne**, -brüstung. das **Fensterlied**, -klappe, e. Art
Fensterlos adj. der Fenster entbehrend oder beraubt. [-laden.
die **Fensterluchte**, Fensterluke, Fensteröffnung, das Lichte.
Fenstern, nd., kilten, lichten, sd., i. zu Kilt, Heimgarten, Hän-
gert, Licht, auf Heimbesuch, nächtlichen Hausbesuch d. Gelieb-
ten gehen; t. ausfenstern, fänstern, ausputzen, -filzen, koranzen.

der Fensternagel, verzinntes Nägelein, die Vorhänge ic. zu be-
die Fensteröffnung, Fensterluchte, Fensterluke. [festigen.
der Fensterpfeiler, die -säule, Mauer zwischen 2 Fenstern. [gen.
Fensterpolster, -kissen. Fensterquaste, D. an Fenstervorhän-
der Fensterrahmen, hölzerne Einfassung eines Fensterflügels.
das Fensterrahmenband, das Fensterband, die Eckenbeschläge.
die Fensterraute, viereckige Fensterscheibe, das Fensterglas.
das Fensterrecht, Recht, seine Fenster frei zu behalten. [riegel.
d. Fensterreiber, e. in seinem Mittelpunkt beweglicher Fenster-
der Fensterriegel, Riegel am Fensterflügel, diesen zu verschlies-
die Fenstersäule, der Fensterpfosten, der Fensterpfeiler. [sen.
die Fensterscheibe, Fensterraute; das runde Fensterglas.
der Fensterschirm, Marquise, Leinwandschirm außen vor einem
F.; Jalousie; Fensterkorb. der Fensterschlag, die -luke, nd.,
die Fensterschmiege, Fenstervertiefung, -böschung. [-laden.
die Fensterschlange, -schlinge, nd., -zarge. d. Fensterschwalbe,
der Fensterschweiß, das Schwitzen der Fenster. [Hausschwalbe.
die Fensterseite, die mit Fenstern versehene Hausseite.
der Fensterspiegel, —wandspiegel, Trümeau; Straßenspiegel,
Fensterspinne, Haus—. [Hausthürspiegel außen am Fenster.
die Fenstersprosse, der hölzerne Zwischenstab d. Fensterflügels.
die Fenstersteuer, -geld, -abgabe. der Fensterstock, -pfosten.
der Fenstersturz, Fensterbogen, die Mauer über einem Fenster.
die Fenstervertiefung, Fensterschmiege, -nische. [sterrolle.
der Fenstervorhang, die —gardine; das Rouleau, die Fen-
die Fensterwand, die mit Fenstern versehene Wand.
der Fensterwirbel, doppelter Fensterreiber. [eines Fensters.
die Fensterzarge, das Fenstergewände, die Bretterverschalung
der Fensterzwickel, d. dreieckige Gläschen zwischen runden Fen-
Fent, Fant, Aufwachsender, Knabe, Knapp, Knecht. [sterscheiben.
der Ferch, Dunst von Schwefel und Salz in Bergwerken; der
Koth der Thiere; der Pferch, die Schaafhürde; der Ferge.
die Ferch, sd., Blut, Leben, Tod; —wunde, tödtliche Wunde;
das Ferch, sd., Eichenholz. [—feind, Todfeind; —los, leblos.
Ferchen, t. sd., tragen, hinschaffen, fertigen, auswerfen.
der Fercher, Schröter, Litzenbruder, Güterbestäter. [Fernig.
die Ferchstube, Abfertigungs-, Expedition. Ferdig, Ferrig, s.
der Ferding, nd., Weert, der Vierling, das Viertel, ¼ Mark, eine
Münze, $\frac{1}{16}$ Thaler, $\frac{1}{32}$ Albertsthaler.
der Feredsche, ein türk. Schlafrock, ein Oberkleid. [schmieden.
die Ferebinse, sd., Ackerwinde. die Ferel, sd., Ruthe zu Hand-
der Ferge, sd., Fährmann, Schiffer. Fergegeld, sd., Fährgeld.
die Ferien, Friertage, Freitage, Ruhetage, Erholungstage.
der Ferk, sd., Fark, Fark, Färli, Bork, Borg, der Furcher, das
das Ferkel, nd., Farken, Schweinchen, der Frischling. [Schwein.
Ferkelkaninchen, e. kaninchenähnliches grunzendes Thierchen.
Ferkelkraut, Ferkleins-, Kranich-, Blatten, sd., Schweinsalat.
Ferkeln, i. Ferkel werfen; sich unreinlich betragen, Zoten reden,
der Ferkeltreiber, nd., e. schlechtsegelndes Schiff. [schweinigeln.
Ferken, sd., t. führen, überbringen, besorgen, fortschicken, fertigen.
der Ferker, Fuhrmann, Frachtschiffer; sd., Abzugsgraben, Kloake.
Ferlen, fernsen, sd., i. in der Ferne schön erscheinen, fernen.
Ferm, adj. u. adv. fest, standhaft, mannhaft, tüchtig, vortreff-
der Ferma, der Aushalter, der Ruheton, der Anhalt. [lich.
die Fermage, Pachtung, Pacht, Meierei, Oekonomie, Landgut.
die Fermage, das Pachtgeld, der Pachtzins. [sd., der Weizen.
der Ferment, das Gährungsmittel, der Gährstoff, Sauerteig;
die Fermentation, die Gährung. Fermentiren, gähren.
die Fermeté, Standhaftigkeit, Festigkeit. der Fermier, Pachter,
Fern (fer) adj. ferne (ferrana) adv. weitab, entfernt. [Meier.
Férn, fért, férten, sd., adv. vor einem Jahr, voriges Jahr.
der Fernambuk, das Brasilienholz, das Rothholz, Braunholz.
das Fernambukpapier, mit Fernambuk roth gefärbtes Papier.

die Fernambuktinctur, der Fernambukauszug, der —extract.
die Fernansicht, Fernsicht, Perspective, der Prospect. [berühmt.
Fernberufen, fernher berufen. Fernberühmt, weit u. breit
die Ferndarstellung, -zeichnung, Perspective, das Ferngemälde.
die Ferne, Entfernung, Weite, Zwischenraum, Abstand. [sehen.
Fernen, t. entfernen, dem Blick entziehen; von ferne schön aus-
der Ferner, Firner, Firn, sd., vorjähriges Eis; Gletscher, Eisberg.
Ferner, adj. u. adv. fürderhin, weiter, länger; überdies, außerdem.
Fernerhin, adv. künftig, in Zukunft. Fernerweit, -weitig,
dasFerngetön, die fernen Töne, Laute, Klänge. [sd., ferner.
das Fernglas, Fernrohr, Sehrohr, Teleskop; die Ferndrille.
Fernher, adv. aus der Ferne. Fernhin, adv. in die Ferne.
der Fernhintreffer, der Ferntreffende, der Apollo.
Fernig, férdig, fëndrig, férdig, férig, firn, sd., vorig, vorig-
Fernländisch, aus fernem Lande kommend, ausländisch. [jährig.
Fernsäulig, adj. von weit getrennten Säulen getragen. [Ferne.
der Fernschein, die Fernsicht, die Perspective, das Ansehen von
Fernschaulich, perspectivisch. die Fernscheinlehre, Perspe-
Fernscheinlehrig, fernscheinig, perspectivisch. [ctive.
Fernschmetternd, adj. fernhin werfend, fernhin schleudernd,
Fernschön, in der Ferne schön scheinend. [fernhintrompetend.
die Fernschönheit, die fernschöne Gestalt. [der Telegraph.
die Fernschreibekunst, die Telegraphie. der Fernschreiber,
Fernsichtig, weitsichtig, in die Ferne sehend, teleskopisch.
die Fernsichtigkeit, das Sehen in die Sonne. [fernhin treffend.
der Fernspiegel, d. Teleskop, Sternrohr. Ferntreffend, adj.
die Fernung, Entfernung. Fernzeichnung, Ferndarstellung,
die Ferocität, die Wildheit, die Grausamkeit. [Perspective.
die Ferraille, das alte Eisen. die Ferrandine, Ferandine,
die Ferresbeere, die Berberisbeere. [ein Halbseidenzeug.
die Ferse, Färse, férige Sie, vorigjährige, junge Kuh. [Flucht.
die Ferse (fersun) Fährse, das Fahrglied, d. Hacken; die schnelle
Fersegeflügelt, adj. an den Fersen geflügelt (Merkur).
die Fersenbefiederung, Fersenbeflügelung. das Fersenbein,
die Fersenflechse, die Fersensehne. [Hackenbein, Hackenknochen.
das Fersengeld, das Hasenpanier, die Flucht. [senfortsatz.
der Fersenhang, eine Turnerübung. der Fersenhöcker, Fer-
das Fersenleder, das Quartier, die Hinterflicken der Schuhe.
der Fersenpunkt, Fußpunkt, das Nadir, d. Mittelpunkt d. Erde.
Fertig (fartic, fertic, faric) adj. zum Fahren bereit, geschickt,
geübt, willig, beendigt, vollendet, abgethan, zu Ende, aus.
Fertigen, t. verfertigen, fertig machen, abfertigen, ausfertigen.
der Fertiger, Expedient, Ausfertiger, Spediteur, Güterbestäter.
die Fertigkeit, Geübtheit, Schnelligkeit, Leichtigkeit, Uebung.
das Fertigmachen, Vollenden, Ausfeilen, die Meisterhand.
d. Fertigmacher, vornehmste Glasbläser in Glashütten. [stung.
die Fertigung, Verferti-, Betreibung, Beendigung; Gewährlei-
der Fertigungsbrief, schriftliche Gewährleistung, Bezirksbrief.
die Fertigungsgebühr, kleine Lehenwahre für den Lehenbrief.
die Fertilität, Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit. Fertile, fruchtbar.
der Fesen, sd., das Fächlein, die Spalte; der Spelt, der Spelz,
Fertilisiren, befruchten, fruchtbar machen, düngen. [der Dinkel.
die Ferveur, der Fervor, Eifer, die Inbrunst, Hitze, Andacht.
Fervent, eifrig, brünstig. Fervesciren, i. erhitzen, erglühen.
der Fervidor, s. Thermidor. [Lustspiele, Possen, Spottlieder.
die Fescenninen, fescennische Gedichte, altrömische Schnurren,
d. Feser, s. Fächser. [Kette, Band; unterste Theil d. Pferdefußes.
die Fessel, das Fäsel, die Fassung, der Riemen, das Gehänge, die
die Fesselader, Fuß- der Pferde. Fesselbeladen, adj. gefesselt.
Fesselfrei, adj. entfesselt, fessellos, der Bande entledigt.
das Fesselgeschwür, das Geschwür an der Fessel eines Pferdes.
Fesseln, t. in Bande, in Fesseln, Ketten, legen, binden, festhalten.
Fesselwund, adj. von den Fesseln wund; an der Fessel wund.

Feſſen, ſb., t. heimführen, einernten, leſen, faſſen, feſtnen.
Feſt, veſt (feſt, faſt) adj. u. adv. feiſt, faßbar, feſthaltbar, dicht,
ſteif, ſtark, dauerhaft, ſtraff, tapfer, unzertrennlich, fix, beſtändig.
das Feſt, die Feier, der Weihetag, Tag der Luſtbarkeit, des Ge-
dächtniſſes; der Schmaus, Genuß; der Spaß, die Luſt.
der Feſtabend, der Abend vor einem Feſte, der heilige Abend.
der Feſtabſchnitt, ſ. Feſttagsabſchnitt.
der Feſtaltar, der zu einem Feſte geſchmückte Altar, Opferaltar.
die Feſte, Feſtung (veſti, feſti) Burg; das harte Geſtein, die
Scheidewand; die Feſtigkeit; die Landwehr; die Frohnfeſte,
das Gefängniß; das feſte Land, das trockne Ufer; der ſchrift-
der Feſtebauer, nd., Lehnsbauer, Zinsbauer. [liche Vertrag.
das Feſtegeld, eine Abgabe der Feſtebauern, im Schleswigſchen.
der Feſtel, Fäuſtel, die Fauſtwaffe, der Prügel, Hammer.
Feſten, feſtnen, feſtigen (faſtinan, feſtinan) t. feſt machen,
befeſtigen, Feſtigkeit geben, verſichern, acceptiren, zu Lehen neh-
der Feſteinzug, der feſtliche Einzug, Eintritt. [men, verhaften.
Feſtentweihend, adj. feſtſtörend, feſtſchändend, feſtentheiligend.
das Feſtgeheul, heulender Feſtgeſang, Feſtgebrüll, Toaſt. [gen.
das Feſtgeläute, der feſtliche Glockenton; das feſtliche Anklin-
der Feſtgeſang, Feiergeſang, die Feſtode. das Feſtgetümmel,
das Feſtgewand, —kleid, Sonntagsrock, Feierkleid. [-gewimmel.
der Feſthain, der zum Feſte geſchmückte Hain, d. Hain d. Feier.
Feſtherzig, adj. ſtandhaft, unerſchrocken, furchtlos, beherzt.
Feſtigen, ſ. Feſten. Feſtigkeit, Feſtheit, Dichtigkeit, Stand-
Feſtiglich, ſb., adv. feſt. [haftigkeit, Beſtändig-, Unbiegſam-.
der Feſtilogus, das Feſtverzeichniß, der Feſtkalender.
das Feſtin, Feſtgelage, der Schmaus, das Gaſtgebot, das Mahl.
die Feſtination, die Eilfertigkeit, die Uebereiltheit, Eile, Haſt.
der Feſtino, ein Maskenball, eine Mummerei, Maskerade.
Feſtivität, Feſtlichkeit, Feierlichkeit, Freudenfeſt. [Ceremoniel.
die Feſtiti, ſb., Feſtlichkeit, Umſchweife, Weſen, Complimente,
das Feſtkleid, Feſttags-, Feier-, Feſtgewand, Sonntagsrock, Pra-
Feſtlich, feierlich, herrlich, ſchön. [ten-, Ornat, Pontificalien.
die Feſtlichkeit, Feierlichkeit, Feſtivität, feſtliche Gelegenheit.
das Feſtlied, Gelegenheitsgedicht, der Feſtgeſang, die Feſtode.
Feſtluſtig, adj. Feſte liebend, zu Feſten aufgelegt. [ſtellung.
das Feſtmachen, Bannen, Verzaubern; die Befeſtigung, Feſt-
das Feſtmahl, der Schmaus, das feierliche Mahl, Gaſtmahl.
der Feſtmuth, der feſte Muth, die Unerſchrockenheit, Unver-
zagtheit, das Selbſtvertrauen. [Blumenſchnur, Guirlande.
der Feſton, das Frucht- und Blumengewinde, die Frucht- oder
das Feſtopfer, Feſttagsopfer. der Feſtprediger, Feiertags—.
die Feſtpredigt, Feſttags-. die Feſtrechnung, Berechnung der
der Feſtreihen, d. feſtliche Tanz, Feſtreigen. [beweglichen Feſte.
der Feſtſchmaus, das Feſtmahl, das Feſteſſen, der Feſtbraten.
der Feſtſchmuck, die feſtliche Kleiderpracht, das Geſchmeide.
der Feſtſchwarm, die feiernde Menge, das Feſtgetümmel.
Feſtſetzen, t. beſtimmen, anberaumen; ſich anhängen, haften,
Feſtſetzer, Ermittler, Beſtimmer. [ſich niederlaſſen, etabliren.
Feſtſtarr, adj. ungelenkig, ſteif und feſt, vor Feſtigkeit ſtarr.
das Feſtſtehen, die Feſtigkeit, der Stillſtand. die Feſtſtille, die
Feſttag, Heiligen-, Ehren-, Feier-, Gedächtniß-. [feierliche St.
Feſtträglich, an Feſttagen gebräuchlich. [lium, die Feſtepiſtel.
der Feſttagsabſchnitt, die Feſttagsperikope, das Feſtevange-
das Feſttagskleid, Feſtkleid. der Feſttagsprediger, Feſt—.
der Feſttagsmenſch, Sonntags—, Schalttagsmenſch, —kind,
Jubeltagsmenſch, ein ungewöhnlich, vorzüglich begabter
Menſch, kein Alltagsmenſch. [Fort; eine Klippenmuſchel.
die Feſtung, Befeſtigung, Feſte, Burg, Schloß, Citadelle, das
der Feſtungsachat, Achat mit feſtungsähnlichen Zeichnungen.
der Feſtungsbau, die Fortification, die Feſtungsarbeit, Karre.
das Feſtungsbauamt, die Fortificationscommiſſion.

die Feſtungsbaukunſt, ein Theil der Kriegsbaukunſt.
der Feſtungsgefangene, —arreſtant; der zum Feſtungsbau
der Feſtungspfahl, Schanzpfahl, die Palliſade. [Verurtheilte,
der Feſtungsſaſſe, Feſtungseinwohner, Feſtungsgefangener.
das Feſtungswerk, die Schanze, der Wall, die Baſtion, u. ſ. w.
der Feſtwein, der beſte zu Feſten aufgeſparte Wein, Ehrenwein.
die Feſtzeit, die Dauer eines Feſtes. die Fête, das Feſt.
Fêtiren, t. feiern, ehren, ſchmeicheln. der Fetſah, ein Rechts-
Fetſah Emini, geheimer Rath des Mufti. [ſpruch d. Mufti.
der Fetialis, Feldprieſter, Kriegsherold, Bundesprieſter bei den
Römern. [Talisman, Amulet.
der Fetiſch, Fetiß, jedes göttlich verehrte Ding, ein Götzenbild,
Fetiſchanbeter, Götzendiener. [Natur- od. Kunſtgegenſtänden,
der Fetiſchdienſt, Fetißmus, Fetiſchismus, göttl. Verehrung v.
der Fetiſchglaube, G. an das Wohnen der Gottheit in Dingen.
das Fetiſchmachen, die Erhebung eines Dinges zu einem Ge-
die Fetſche, ſb., die Hefen, Bärme. [genſtande der Verehrung.
Fett, adj. feiſt, dick, ſtrotzend, wohlgenährt, gemäſtet; gewinn-
reich, ergiebig, fruchtbar, einträglich; reichlich, wohlgeſpickt.
das Fett, ein Beſtandtheil des thieriſchen Körpers, der Talg, die
die Fettammer, eine Art Ammern. [Schmiere, das Schmalz.
die Fettader, Blutader in der Nierenhaut und dem Nierenfette.
das Fettauge, Fettbläschen; mit Fett bewachſenes Pferdeauge.
der Fettbauch, -wanſt, Schmeerbauch, Prälaten-, Domherrn-.
Fettbäuchig, adj. -wanſtig, wohlbeleibt, dick u. fett, kugelrund.
der Fettbruch, -geſchwulſt am Hodenſacke. d. Fettdarm, After-.
die Fette, die fette Maſſe, die Feiſtheit. [ken, die Dachſtuhlfette.
die Fette, eine Balkenverbindung, ein wagerechter Zwiſchenbal-
Fetten, Fettnen, t. fett machen, ſchmieren, ölen, beſtreichen,
ſalben,; i. feiſten, fett werden, ſich mäſten. [feder.
die Fettfeder, Feder über dem Bürzel oder Steiße, Schmalz-
das Fettfell, ein ſchmutzig gelber Fleck im Weißen des Auges.
die Fettfinne, die Afterfloßfeder der Fiſche; die Fettdrüſen der
der Fettflecken, der Schmierflecken, Oelflecken. [Schweine.
der Fettgang, die Abſonderungsgefäße des Fettes aus d. Blute,
die Fettgans, magellaniſche G., e. große fette amerik. Gänſeart
Fettgahr, mit Oel geſchmiert und gewalkt (ſämiſches Leder).
Fettgeſäuert, m. Fettſäure geſättigt, od. verbunden. [ſchlägern.
das Fettgeſtrecke, die Entfettung der Hautform bei den Gold-
das Fettgitchen, nd., das Schaarbockskraut, das kleine Schell-
der Fettglanz, ein matter fettähnlicher Glanz. [kraut.
die Fetthaut, Schmeer-, d. m. Fett gefüllte Zellgewebe; Sahne.
Fetticht, adj. fettähnlich. Fettig, adj. mit Fett beſchmiert,
die Fettigkeit, das Fett; die Beſchmiertheit. [ſchmierig, ölicht.
der Fettkäfer, der Speckkäfer, der Schabkäfer. [fetter Menſch.
der Fettklumpen, der Fettballen; die Baduntle, ſb., ein ſehr
die Fettkohle, Glanzkohle. der Fettkram, die Fetthökerei, der
der Fettkrämer, der Fettſpeiſer, Höker, nd. [Schmeerhandel.
die Fettkrankheit, eine Aufgedunſenheit der Seidenraupe. [fett.
das Fettkraut, Butter-, die Schmeerwurz. Fettlich, e. wenig
das Fettloch, eine Oeffnung mit Fettzellen am Hintern des
der Fettmacher, der niederländiſche Tuchmacher. [Dachſes.
der Fettmagen, der Roden, der vierte Magen der Wiederkäuer.
das Fettmännchen, niederhein. Scheidemünze von 4 Pfennigen.
der Fettmarkt, Schmeermarkt, M. für Butter, Speck, Oel ꝛc.
die Fettmaſſe, die große fette Maſſe, das dichte, gediegene Fett.
der Fettmer, ſb., der Viehmäſter, der Feiſter, der Feiſtmacher.
das Fettnoppen, die Beſichtigung des vom Stuhle kommenden
die Fettpfründe, eine reiche Pfründe, eine Prälatur. [Tuches.
d. Fettpfründner, Prälat. Fettrahmig, adj. fettſahnig, fetten
Fettſauer, m. Fettſäure verbunden od. geſättigt. [Niedel abſetzend.
die Fettſäure, e. aus thieriſchem Fette gezogene Säure. [Schleim.
das Fettſchmelzen, die Schleimruhr der Pferde, der weiße

der Fettschwanz, der fette bis 20pfündige Schwanz einer Art
der Fettspeiser, der Fettkrämer, der Höker. [Schafe in Asien.
der Fetthon, e. weicher, Fett in sich ziehender Thon, Walkererde.
die Fettung, das Fettmachen, das Anthun des Fettes, Fettzuthat.
die Fettwaare, das Oel, die Butter, Speck, Schmalz, Thran ꝛc.
der Fettwanst, Schmeerbauch, Fettlümmel, das Mänzelchen.
Fettwanstig, adj. fettbäuchig, mastig, nd., strotzend, brähsig, nd.
das Fettwasser, das mit Fetttheilchen vermischte Waschwasser.
die Fettweide, die fette Weide, die Mastweide, die beste Weide.
die Fettwolle, die gefettete feine einschürige Einschlagswolle.
der Fettwurm, der Speckwurm. [Zellgewebes in der Fetthaut.
die Fettzelle, das Fettzellchen, Fett enthaltende Abtheilung des
der Fetzel, Höllfetzel, der Teufel, ein Bösewicht. [Pletz; Metze.
der Fetzen, Stück, der Schnitt, Lappen, die Haber, der Lumpen,
Fetzen, t. zerreißen, zerhauen, schlitzen; schlagen, die Ruthe ge-
der Fetzenkerl, sd., der große Mensch, der Riese. [ben; spritzen.
der Fetzer, Hieber, Degen; die Ruthenstrafe; der Hintere, sd. das
Fetzig, adj. zerfetzt, zerlumpt, -schlitzt, -schranzt. [Fütle, Fitzi.
Feucheln, sd., i. stinken. Feucht, benetzt, etwas naß; bethränt.
der Feuchtarsch, d. Schlucker, Schlingrabe, schottische Seerabe.
das Feuchtbrett, Buchdruckerbretter, das angefeuchtete Druck-
die Feuchte, Feuchtigkeit, Feuchtniß. [papier dazwischenzulegen.
der Feuchtmesser, Hygrometer, Feuchtezeiger, Feuchtigkeits—.
Feuchten, t. benetzen, be—, an—, einfeuchten; i. feucht werden;
das Feuchtglied, die Harnruthe u. Rutze beim Wilde. [harnen.
die Feuchtheit, Feuchtigkeit, Nässe. Feuchtkalt, adj. naß-
Feuchtlich, adj. ein wenig feucht. [kalt, dreckkalt, klamm, nd.
die Feuchtmulde, Buchdrucker-Feuchtbütte, das Papier anzu-
der Feuchtstein, sd., der Reibstein, der Farbenstein. [feuchten.
Feudal, adj. fehdig, feodig, zum Lehen gehörig. [lehrer, -kenner.
das Feudalgut, Lehengut. der Feudalist, Feudist, Lehnrechts-
der Feudalismus, das Lehnswesen. das Feudalrecht, das
das Feudalsystem, die Lehensverfassung. [Lehenrecht.
die Feudalsuccession, die Lehensfolge, Nachfolge i. e. Erbleben.
das Feudum (Feod) Fehgut, Fechtgut; Weibgut, angelobtes
Gut; Lohngut (engl. fee Lohn); Lehengut, Lehen. [scheuern.
Feueln, Feideln, nd., i. mit Feidel und Leiwagen den Boden
das Feuer (fuir) nd., u. sd. Für, das Hervorbringende, Hervor-
leuchtende, die Hitze, Flamme, Glut, der Brand, die Brunst;
der Funke, der Blitz; der Schuß, das Feuerwerk; das Licht, die
Leuchte; der Glanz, der Schimmer, der Strahl; die Entzün-
dung, Rose, der Rothlauf, die Darre; die Lebhaftigkeit, die
Begierde, der Muth, die Begeisterung, der Zorn, die Zerstörung.
die Feuerader, die Ader unter dem Schwanze des Rindviehes.
das Feueramt, die Feueraufsicht, das Feuerlöschamt, —schau.
der Feueranbeter, der Feuerdiener, der Parse in Persien. [schen.
die Feueranstalt, Anstalt, Feuersbrunst zu verhüten und zu lö-
der Feueranzeiger, Feuerweiser, Feuerzeiger, Thurmwächter.
die Feuerarbeit, jede Arbeit mit Feuer, auch mit Hammer, Am-
boß, Zange und Feile. [Auge, das rothentzündete Auge.
das Feuerauge, das glühende Auge, das glänzende, lebhafte
der Feuerbach, Lavastrom, die flüssige Feuermasse, Feuermeer.
das Feuerbad, das heiße Bad, die Badwärme, das Schwitzbad.
die Feuerbahn, ein breiter Waldweg, einen Brand zu hemmen.
die Feuerbake, der Feuerthurm, Leuchtthurm, der Fanal.
der Feuerball, Feuerballon, die Feuerkugel, die Sonne. [Faßreif.
das Feuerband, der beim Einbrennen vorläufig aufgetriebene
der Feuerbaum, Brennholzbaum. das Feuerbecken, Kohlen-,
die Kohlenpfanne, Feuer-. [che zu Feuerbecken auszutreiben.
das Feuerbeckenrichteisen, ein Zeugschmiedamboß, Eisenble-
der Feuerberg, feuerspeiende Berg, Vulkan, d. brennende Berg.
Feuerbewaffnet, adj. mit Feuer bewaffnet. das Feuerbild, e.
Feuerblase, Brandblase. [feuriges Gebilde d. Einbildungskraft.

Feuerbeständig, dem Feuer widerstehend, unverbrennlich.
die Feuerblase, entzündete brennende Blatter, Brandblase.
der Feuerblick, der leidenschaftliche, brennende, glühende Blick.
die Feuerblume, der Feldmohn, die Klapperrose. [zu legen.
der Feuerbock, Brandbock, die Brandruthe, Holz in Oefen hohl
die Feuerbohne, feuerroth blühende Gartenbohne, Prahl-, nd.
der Feuerbrand, das brennende Scheit, die Feuersbrunst.
Feuerbraun, vom Feuer gebräunt, verbrannt, feurigbraun.
die Feuerbüchse, büchsenähnliches Feuerzeug; das Feuerrohr,
Feuerbühne, Unterlage beim Feuersetzen i. Bergbau. [Büchse.
das Feuerbüschel, brennende Büschel, büschelförmige Feuer.
der Feuerbutzer, Feuerwerkskügelchen v. Salpeter, Pulver u.
der Feuerdienst, -anbetung, göttl. Verehrung d. F. [Kampher.
der Feuerdorn, Mehlfäßchendorn, eine Art Mispeln.
der Feuerdrache, d. Feuerkugel m. langem Schweife. [Himmel.
das Feuerdreieck, Dreieck des Widders, Löwen u. Schützen am
die Feuerecke, d. abzuschleifende Schärfe d. Schneidewerkzeuge.
der Feuereifer, der heftige Eifer, der Fanatismus, der verzeh-
d. Feuereimer, Löscheimer. Feuereisen, —stahl. [rende Zorn.
das Feuereisenamt, Feueramt, sonst ein Reichserbamt.
die Feueresse, der Heerd, Schornstein, die Feuermauer.
die Feueressenarbeit, das Oberwärtsbrechen i. einem Stollen.
das Feuerfach, die Abtheilung d. Feuerheerdes im Bauerhause.
Feuerfächer, -weher, -wedel. Feuerfahne, F. als Feuerzeichen.
der Feuerfalter, sd., ein schöner feuerfarbener Schmetterling.
Feuerfarb, -farben, -farbig, adj. brennend roth, coquelicot.
die Feuerfarbe, das brennende Roth, die Coquelicotfarbe.
das Feuerfaß, Feuerkübel, Feuertonne, Feuerkufe, Löschfaß.
Feuerfest, adj. unverbrennlich, feuerbeständig, massiv.
die Feuerflamme, das flammende Feuer; das Feuerröschen.
die Feuerflasche, Pulverflasche mit einem Zünder zu werfen.
der Feuerfluß, Lavafluß, Feuerstrom, Lavastrom, Phlegethon.
der Feuerflußstein, Lavastein. die Feuerflut, das Feuermeer.
die Feuerfolge, das Feuerlaufen, Feueraufgebot. Feuerfuchs,
der Feuerfunke, der glühende, zündende Funke. [Rothfuchs.
die Feuergabel, Ofengabel. die Feuergarbe, der —brunnen,
das Feuergatter, Schutzgatter im Kachelofen. [ein Feuerwerk.
das Feuergebet, das feurige, eifrige, inbrünstige Gebet.
das Feuergebirge, feuerspeiende Gebirge; das feurig beleuch-
Feuergefährlich, adj. Feuersgefahr bringend. [tete Gebirge.
der Feuergeist, die Feuerseele, der Eiferer; der brennende Geist;
der im Feuer wohnende Geist, Lichtgeist. [einem Wohnhause.
das Feuergeld, Feuerstättengeld, die Heerdsteuer, Abgabe von
das Feuergeräth, die Feuergeräthschaft, Löschgeräthschaften.
das Feuergeschrei, der Feuerlärm, Feuerruf; Zetergeschrei.
das Feuergewehr, die Flinte, Büchse, das Feuerrohr, Schieß-
der Feuerglanz, der feurige Glanz, Lichtglanz. [gewehr.
die Feuerglocke, Sturm—, Brand—. Feuerglut, Feuermasse,
der Feuergott, Vulkan, Hephästos. [die Mitte des Feuers.
die Feuergrube, die Höhlung im Zerrenheerde in Eisenhütten.
Feuerhaken, Sturm-, Lösch-. Feuerhaß, Groll, Erbitterung.
Feuerhell, adj. hell wie Feuer; hell von Feuer; lichterloh.
das Feuerhemde, Brandhemde, Segeltuch mit Brandstoffen.
der Feuerheerd, die Feuerhürde, die Esse, des Kochplatz.
der Feuerherr, Brandherr, Feuerlöschbeamter, Erbfeuerherr.
der Feuerhimmel, vermeintlich über dem Lufthimmel.
das Feuerholz, Brennholz. der Feuerhund, ein an's Feuer ge-
der Feuerhüter, Feuerwächter. [wöhnter Hund, ein Feuerbock.
der Feuerkäfer, Feuerschröter, Feuerwurm, Hirschkäfer.
die Feuerkasse, Brandkasse, Brandversicherungs-, Feuerassecu-
die Feuerkatze, Schrotstück, Steinstück, e. Kanone. [ranzkasse.
der Feuerkelch, Feuer enthaltende Kelch. [Dünste zu vertreiben.
der Feuerkessel, eiserner, m. Feuer in d. Schacht gesenkter Kessel,

die Feuerkeule, ein Feuerwerksstück. [Füße zu wärmen.
die Feuerkieke, blechernes Feuerstübchen mit Kohlentopf, die
die Feuerkiste, Springkiste, eine Schiffsmine gegen enternde
die Feuerkluft, Feuerkluppe, -zange ohne Gewinde. [Feinde.
der Feuerknäuel, angezündete Werg u. Pechknäuel zum Leuch-
der Feuerknecht, -läufer, Löschknecht. [ten bei Belagerungen.
Feuerkopf, der lebhafte Kopf, der feurige Denker, der leiden-
der Feuerkörper, ein feuriger Körper. [schaftliche Redner.
der Feuerkranz, Pechkranz, ein brennender Kranz oder Kreis.
das Feuerkraut, e. Becherflechte mit scharlachfarbigen Warzen.
Feuerkrone, d. -kranz. Feuerkröte, e. Art Wassereidechse mit
Feuerkrücke, eiserne Krücke zum Schüren. [feuerrothen Flecken.
die Feuerkugel, d. -ballen, das -knäuel, die Dampfkugel, Leucht-
kugel, Brandkugel; der fliegende Drache, die Sternschnuppe.
die Feuerkunst, die Kunst der Feueranwendung in der Chemie.
der Feuerkuß, der leidenschaftliche, heftige, glühende Kuß.
das Feuerland, die Südspitze von Amerika, e. sehr kaltes Land.
die Feuerlanze, der Feuerspieß, Sturmspieß; Feuerpfeil. [schuß.
der Feuerlärm, das Feuergeschrei, die Lärmtrommel, der Feuer-
der Feuerläufer, -bote, -löscher. Feuerläuterung, Reinigung
Feuerlehre, L. vom Wesen u. Wirkungen d. Feuers. [d. Feuers.
die Feuerleiter, Rettungsleiter bei Feuersgefahr, Rollleiter.
Feuerliebe, heftige, leidenschaftliche Liebe. Feuerlilie, feuer-
das Feuerloch, die Feuerthür im Ofen. [farbene Lilie, Brand-.
Feuerlos, adj. matt, kalt, frostig, gleichgültig. [zum Löschen.
die Feuerlöschungsanstalten, Anstalten und Vorrichtungen
die Feuerluft, Sauerstoffluft, Sauerstoffgas. [rother Fleck.
das Feuermaal, Brandmaal; ein Feuerzeichen, ein angeborner
die Feuermalerei, die Porzellan-, Emaille-. [brennende Masse.
das Feuermännchen, Irrlicht, Irrwisch. die Feuermasse, die
die Feuermauer, Brand-, d. Schlot, Schornstein, Rauchfang.
der Feuermauerkehrer, Essen-, Schlotfeger, Schornsteinfeger,
das Feuermeer, e. weit ausgebreitete Feuermasse. [Kaminfeger.
der Feuermesser, Werkzeug, die Stärke des Feuers zu messen.
Feuermörser, Bomben-. [schiessen; F. schlagen; wie F. glühen.
Feuern, t. Feuer machen, einheizen; anfeuern, feurig machen;
die Feuernadelbüchse, das chinesische Feuer, ein Lustfeuerwerk.
der Feuernapf (Pot-à-feu), springbrunnenähnliches Lustfeuer.
der Feuerofen, Heizofen. die Feuerordnung, Anordnung der
die Feuerpein, der brennende Schmerz. [Löschanstalten.
die Feuerpfanne, Kohlenpfanne, Glutpfanne, das Glutbecken.
Feuerpfeil, Pfeil m. Ernstfeuer z. Anzünden. [Fegefeuer, Hölle.
der Feuerpfeiler, d. feurige Säule. Feuerpfuhl, -schlund, das
der Feuerpinsel, Feuerbüschel, das ausströmende Blitzfeuer.
die Feuerplatte, eiserne Platte auf dem Stubenheerde. [Heerd.
die Feuerprobe, Untersuchung durch Feuer. Feuerpunkt, der
der Feuerrachen, e. feuerspeiender Rachen. [sprühendes Lustrad.
das Feuerrad, Rad an ehemaligen Radflintenschlössern; feuer-
der Feuerregen, i. Menge geschossene brennende Holzkugeln zum
Anzünden; eine Art Feuerwerk; der electrisch leuchtende Ge-
Feuerreich, adj. viel Feuer habend, feurig. [witterregen.
das Feuerreich, Hölle, Unterwelt. Feuerreligion, -anbetung,
das Feuerrohr, Feuergewehr, Schießgewehr. [-dienst in Persien.
die Feuerröhre, ein Bestandtheil der Lustfeuerwerke. [flamme.
die Feuerrose, -röschen, -röslein, das Adonisröschen, die Feuer-
der Feuerrost, Rost, Feuer darauf zu machen, Steinkohlenrost.
Feuerroth, adj. glühend roth, feuerfarbig, rothglühend.
der Feuersack, ein großer Löschwisch, Schornsteine zu löschen.
Feuersammler, Electricitäts-, e. Zubehör z. Electrisirmaschine.
die Feuersäule, d. Feuer d. Caravanen-Altars oder Caravanen-
die Feuersbrunst, ein Gebäude verzehrendes Feuer. [Heerdes.
der Feuerschaden, Brand-, -beschädigung; Einbuße an Metall
die Feuerschau, Feuersicherheitsaufsicht. [beim Umschmelzen.

die Feuerschaufel, Kohlenschaufel. [ses nach dem Schmelzen.
der Feuerschein, Schein des Feuers; bräunliche Farbe d. Wach-
Feuerscheu, scheu vor d. Feuer oder vor dem Knall der Feuerge-
die Feuerscheu, Furcht vor d. Feuer od. Feuergewehren. [wehre.
das Feuerschiff, d. Brander. der Feuerschirm, Kaminschirm.
die Feuerschlange, schwarzröthliche giftige Schlange, Brand-
die Feuerschlippe, Brandgasse, Löschtwiete, der Rail. [schlange.
das Feuerschloß, Flintenschloß, Büchsenschloß; ehemals Rad-
der Feuerschlund, die große Kanone. [schloß, deutsches Schloß.
Feuerschnaubend, adj. feurig, muthig, lebhaft. [tilgbare Sch.
Feuerschnell, blitzschnell. die Feuerschrift, feurige, unver-
der Feuerschröter, der Hirschkäfer, Feuerwurm, Weinschröter,
der Baumschröter, der Hornkäfer, der Hausbrenner, Brenner.
der Feuerschwaden, die brennbare Luft in Bergwerksgruben.
der Feuerschwamm, Zündschwamm, Zunder, Baumschwamm.
der Feuerschweif, feurige Schweif, Kometenschweif. [Schwert.
Feuerschwert, Lustfeuerwerk; feurig glänzendes verderbliches
die Feuerseele, -geist, lebhaft empfindende, feurig wollende Geist.
der Feuersegen, d. Besprechung, Beschwörung e. Feuersbrunst.
das Feuersetzen, d. Mürbebrennen der Erze in den Gruben mit
die Feuersgefahr, -brunst, Gefahr vom Feuer. [Scheiterhaufen.
die Feuersglut, Feuerglut, großes Feuer. Feuersicher, adj.
die Feuersnoth, verheerende Feuersbrunst, -gefahr. [feuerfest.
die Feuersonne, Sonne im Feuerwerke. die Feuersorge, -kieke.
der Feuerspanner, Radspanner in deutschen Feuerschlössern.
die Feuerspatzen, sd., eine Mehlspeise. Feuerspeiend, Feuer
der Feuerspeier, feuerspeiende Berg, Vulkan. [auswerfend
der Feuerspiegel, der lichthelle Spiegel; ein Brennspiegel.
der Feuerspieß, —lanze. die Feuerspitzsäule, —pyramide.
die Feuerspritze, —löschspritze. die Feuerspur, die Brand-
der Feuerstahl, Stahl zum Feuerschlagen. [spur, das —maal.
die Feuerstätte, der Heerd, das Wohnhaus. [Feueranschlagen.
der Feuerstein, ein Stück Kiesel, Quarz oder Hornstein zum
der Feuerstoff, ein Bestandtheil oder Nahrungsstoff des Feuers.
die Feuerstrafe, Verbrennung, das Auto da Fe, der Feuertod.
der Feuerstrahl, Blitzstrahl. [durchdringende Lebenswärme.
der Feuerstrom, Lava-, die sich wälzende Feuermasse; die Alles
die Feuerstube, das Feuerstübchen, die Feuerkieke, d. Fußwärm-
die Feuertaufe, die Ertheilung des heiligen Geistes. [pfanne.
der Feuerteufel, der Sprühteufel, sd., eine Art Feuerwerk.
der Feuerthurm, Leuchtthurm, Blüse, Feuerwarte, Feuerbake.
der Feuertod, die Verbrennung, die Hinrichtung durchs Feuer.
die Feuertonne, das Feuerfaß, Brand-. [krug, der Wärmtopf.
der Feuertopf, der Kohlentopf, der Feuergrapen; der Feuer-
der Feuertrieb, glühende Trieb. Feuertrommel, Feuerlärm-.
der Feuertropfen, glühende, glänzende Tropfen; heiße Thräne.
die Feuerung, das Feuerungsmittel, Unterhaltung des Feuers.
der Feueruntergang, der Untergang durch Feuer, d. Einäsche-
die Feuervergoldung, die Blattvergoldung im Feuer. [rung.
Feuerverheert, adj. mit od. vom Feuer verheert, leergebrannt,
die Feuerversicherung, Feuerassecuranz, Brandversicherung.
die Feuerversicherungsanstalt, —gesellschaft, die Assecuranz-
die Feuerversicherungskasse, die Brandkasse. [compagnie.
die Feuerversilberung, die Blattversilberung im Feuer.
Feuervoll, adj. voll Feuer, feurig, glühend, lebhaft, flammend.
die Feuerwache, d. Wache gegen Feuer, Wache bei einem Feuer.
der Feuerwächter, der Thurmwächter, der Nachtwächter.
der Feuerwagen, Blitz-, Donner-, d. feurige Wagen des Elias
der Feuerwahrsager, —rinn, Feuer auslegende Windbeutel.
die Feuerwahrsagerei, Pyromantie, Wahrsagen aus d. Feuer.
die Feuerwange, die glühende, blühende, erhitzte Wange.
die Feuerwarte, s. Feuerthurm. der Feuerwedel, -fächer.
der Feuerweiser, der Feueranzeiger, -wächter, Thürmer.

das Feuerwerk, Lustfeuerwerk, künstlich gemacht von Papier,
Schwefel, Salpeter, Kohlen ꝛc.; die Feuerung, Feurung, der
der Feuerwerker, der Artillerist, der Kanonier. [Holzbedarf.
die Feuerwerkerei, -werkskunst, -werkerwerkstatt, Laborato-
die Feuerwerkerglocke, d. Glockenzeichen z. Holzkaufe. [rium.
die Feuerwerkskunst, -werkerkunst, -werkerei, Geschützkunst,
Zeugmeisterkunst, Artillerie. [werksnadelbüchse, Feuer—.
Feuerwerkskünstig, adj. zur -werkskunst gehörig. die Feuer-
der Feuerwolf, der Wolf, ein knallendes Feuer im Backofen.
das Feuerwort, das feurige, heftige, eifrige, leidenschaftliche,
der Feuerwurm, Feuerschröter, Baum-. [eindringende Wort.
die Feuerzange, Kluft, Feuerkluft, —kluppe, Ofenzange.
das Feuerzeichen, -maal, Brand-; Feuerkugel, Drache, Stern-
der Feuerzeiger, -anzeiger, Thurmlaterne. [schnuppe; Rakete.
die Feuerzeit, die zum Feuern bestimmte Zeit im Hüttenbaue.
das Feuerzeug, -stahl, -stein u. Schwamm m. Behältniß; e. klei-
Feuerzug, d. lebhafte, blitzschnelle Z. [ne defekte Buchdruckerei.
der Feuerzunder, Feuerschwamm, Birken—, Baumschwamm.
die Feuerzunge, die feurig redende Zunge, die Flammenrede.
die Feuillage, Laub, Laubwerk, -verzierung. [aus Blätterteig.
die Feuillantine, das Feuilletage. Blättergebackenes, Backwerk
die Feuillans, Blätterträger, französische Barfüßermönche.
die Feuille das Blatt, —de route, der Marschzettel, Paß.
der Feuilleton, das Blättchen, das Carton. die Feuillette, das
Burgunderfaß. [lebhaft, blitzend, leidenschaftlich, begeistert.
Feurig, feuervoll, feuerreich, brennend, feuerähnlich, glühend,
die Feutsche, fd., Betze, nd., Hündinn; d. Hexe. [e. Wind lassen.
Feuzen, feusen, pfeusen, fd., fiessen, fiesten, nd., pusten, furzen,
der Fex, türk. Mütze unter dem Turban. der Fechs, e. Cretin, e.
Feyen, fd., spielen, s. Feien. Feyer, s. Feier. [Mondsüchtiger.
der Fiacre, Fiaker, Miethkutsche, Lohnwagen, Heuerkutsche, nd.
das Fiasco, Flasche; Fiasco machen, durchfallen, mißfallen.
Fi! interj. (uuih! weh!) pfui! eisch! garstig! schäm' dich!
Fiat! es geschehe! zugestanden! bewilligt! gewährt! [büchlein, fd.
die Fibel, die Schlinge, das Heft, das Abecebüchlein, Namen-
die Fiber, Faser, Zaser, Muskelfaser, Fleischfaser. [mern.
Fibern, fippern, fd., bebern, beben, nd., zittern, funkeln, schim-
die Fibrillen, Faserchen, Zaserchen. die Fibrine, der Fiberstoff.
die Fibrolith, der Faserstein, ein weißgrauer Thonstein.
Fibrös, faserig, faserícht. die Ficelle. Bindfaden, Fitzgarn.
Ficelliren, mit Bindfaden binden, umwinden, umwickeln.
Fichant, fichirend, bohrend, einbohrend.
die Fiche, die Spielmarke; ein Absteckpfahl. [heucheln, fucheln.
Ficheln, t. leise berühren, schmerzlos schlagen; fitzeln, fetzeln,
der Ficheler, der Leisetreter, Eiertreter, Heuchler, Fächeler.
die Fichte, fd., Feichte (Weichbaum), der Fichtenbaum, Roth-
tanne, Rothfichte; die Kiefer, Fohre, Däble, der Kienbaum.
Fichten, adj. von Fichtenholz gemacht, v. der Fichte genommen.
der Fichtenapfel, Fichtenzapfen, Tannenzapfen, Zirbelfrucht.
der Fichtenhacker, Kirschfink, der Kernbeißer, Kreuzschnabel.
der Fichtenhain, —wald, Tannenwald. d. Fichtenharz, Tan-
das Fichtenholz, Tannen-, Kiefernholz, Fohren-. [nen-, Kien-.
der Fichtenkäfer, e. zerstörender Borkkäfer. Fichtenkernbei-
die Fichtenlaus, Tannen-. [ßer, e. Kernbeißer m. gelben Flügeln.
die Fichtenlehde, ein wüstes, mit Fichten angeflognes Land.
der Fichtenmarder, Baummarder, Tannenmarder, Holzmarder.
die Fichtenmotte, der Fichtenwanderer, ein Nachtfalter.
die Fichtennuß, Zirbel-, Ziernüßli, die Nuß der Arve; der Fich-
das Fichtenöl, ein Oel aus dem Fichtenharze. [tenapfel.
der Fichtenpuder, Cyperpulver, Staub verfaulten Fichtenholzes.
die Fichtenraupe, —wurm. —sauger, e. Blattkäfer auf d. F.
Fichtenspargel, e. Baumwurzelsauger, falsche Schmeerwurzel,
Fichtenstarr, adj. mit F. bewachsen. [eine Schmarotzerpflanze.

der Fichtenwald, Tannen-. der Fichtenwanderer, d. -motte.
die Fichtenwanze, Tannen—, Baumwanze. [den-, Borkkäfer.
der Fichtenwurm, die —raupe, der Tannenwurm, Holz-, Rin-
der Fichtenzapfen, Tannen—, Fichtenapfel; Zirbelnußzapfen.
Fichtig, Fichtbar, fd., adj. streitbar, fechtlustig, fehdelustig.
der Fichü, ein Weiberhalstuch. der Fick, nd., der Beischlaf.
die Ficke, Biegung, Bucht, Busen, Falte, Tasche, Sack, Seckel.
Ficken, fickeln, fickern, t. biegen, anschmiegen, reiben, scheuern;
einschieben, einstecken, mausen; beschlafen; schlagen.
die Ficke, fd., die Vogelwicke. Fickenfaul, adj. karg, geizig.
der Ficker, der Fickende; ein Geißelhieb; ein Pflock, Zapfen.
Fickfacken, i. fackeln, flattern, Ausflüchte machen, hin und her-
laufen, Händel anfangen, Ränke schmieden, windbeuteln.
der Fickfacker, Ränkeschmied, Händelsucher, Flausenmacher.
die Fickfackerei, Ränkemacherei, Stänkerei, Wortbrüchigkeit.
die Fickmühle, nd., Zwick-, Feg-, Schieb-, Frettmühle, e. Brett-
die Fiction, Dichtung, Erdichtung; das Vorgeben. [spiel.
Ficks, fix, adj. geschwind, rasch, schön, behend, beholfen, geschickt.
Fidalgo, Edelknabe, Page in Portugal; Hidalgo in Spanien.
das Fideicommiß, das anvertraute Gut, Nießbrauchsgut, Be-
standgut, Haftgut, Nießbrauchsvermächtniß, Familiengut.
der Fideicommissar, Betraute, Fideicommißerbe. [macher.
der Fideicommittent, Nießbrauchseinsetzer, Nießbrauchsver-
das Fidejussiv, das Verschreiben, Gutsagen für Andere.
der Fidejussor, Bürge, Gutsager, Bürgschaftleister, Garant.
Fidel, adj. treu, treuherzig; lustig, heiter, gesellig, freundlich.
die Fidelität, Treue, Treuherzigkeit, Lustigkeit. [Frankreich.
der Fidelissimus, der Allergetreueste, Titel des Königs von
der Fiderling, fd., der schriftliche Vertrag, Contract, Accord.
Fidern, fd., t. Federn reinigen, waschen, einfüllen (ein Bett).
der Fidibus, fil de bois, Holzfaden, die -lunte, das Zündhölzchen.
der Fido, das Vertrauen, der Credit; Fido geben, Zutrauen
schenken, Credit geben, trauen; der Fiduz. [der Treuhanderbe.
der Fiduciarius, der fiduciarische Erbe, der Nießbraucherbe,
das Fiducit, Fiduz, das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht.
das Fieber (fußt) Feber, das Bebern, Zittern, Schlottern,
Schütteln, der Rütten, Rütt, Beutelmann, Schüttler, Beber-
mann, das Kaltweh, Bestreben d. Körpers e. Krankheitsstoff
der Fieberanfall, Fieberanstoß, der Paroxismus. [auszustoßen.
die Fieberangst, Beklemmung bei Fieberanfällen; große Angst.
Fieberartig, adj. -ähnlich. Fieberarzenei, das Fiebermittel.
das Fieberauge, der Blick des irre redenden Fieberkranken.
das Fieberbild, Traum-, Zerr- einer kranken Einbildungskraft.
die Fieberbläſſe, das bleiche Gesicht des Fieberkranken.
der Fieberbrand, die —hitze. die Fieberfarbe, die —bläſſe.
der Fieberfrost, kalte Fieberanfall. Fieberfrostig, schaurig,
Fieberglühend, fieberheiß. [kalt überlaufend, grausend.
Fieberhaft, adj. fieberähnlich; erhitzt, verwirrt; schlotterig.
die Fieberhitze, die unnatürliche krankhafte Hitze. [rend.
Fieberisch, fiebrisch, adj. fieberähnlich, vom Fieber herrüh-
Fieberkalt, adj. fieberfrostig, fieberfröstelnd, fieberschaurig.
die Fieberkälte, der Fieberfrost, das Grausen, das Beben.
d. Fieberklee, Biber-, Schaarbocks-, Bitter-, Sumpf-, Wasser-.
Fieberkrank, adj. am Fieber krank; überspannt, verwirrt.
die Fieberkrankheit, Biber—, das Beben, Zittern, das Fieber.
Fieberkraut, Tausendgülden-, Mutter-, Schild-, Färberkraut.
der Fieberkuchen, die Härte unter den kurzen Rippen nach ei-
die Fieberlatwerge, die Wechselfieber—. [nem Wechselfieber.
die Fieberlehre, Lehre v. den Arten u. der Heilung des Fiebers.
Fieberlos, adj. fieberfrei. die Fiebermaterie, der Fieberstoff.
das Fiebermittel, die -arzenei, e. Mittel gegen das kalte Fieber.
Fiebern, i. bibern, bebern, nd., das Fieber haben, beben, zittern,
die Fiebernacht, die im Fieber durchlittene Nacht. [irre reden.

das Fieberöl, eine Fieberarzenei. Fieberrinde China-, Peru-.
der Fieberrindenbaum, der Baum in Peru, China genannt.
das Fiebersalz, Mittel- aus Salzsäure u. Laugensalz, e. Fieber-
der Fieberschauder, Fieberschauer, der Fieberfrost. [mittel.
der Fieberschlummer, der unruhige, oft gestörte Schlummer.
der Fieberstoff, die —materie, der Fieber verursachende Krank-
der Fiebersturz, der Fieberanfall, der Paroxismus. [heitsstoff.
der Fiebertag, der Tag des Fieberanfalles. [berkranken.
der Fiebertraum, der verworrene ängstliche Traum des Fie-
Fieberwahn, -wahnsinn, Verstandesverwirrung i. d. Fieberhitze.
der Fieberwechsel, die ruhige Zwischenzeit zwischen Fieberan-
fällen; Wechsel von Frost und Hitze; ein schneller Wechsel.
die Fieberwurzel, Zehr—, deutscher Ingwer, Kalbsfuß, Arum.
der Fieberzettel, Lukaszettel, gegen das Fieber zu verschlingen.
die Fiedel, die Geige, Violine; der Prangerstock um Hals und
Hände; die Schnur, eine Art Folter; ein Fisch, eine Art Mu-
ränen; ein stumpfes Messer, Fitschel; e. Feigling, die Memme.
der Fiedelbogen, der Geigenbogen, der Violinbogen.
der Fiedelbohrer, der Geigenbohrer, eine Art Drillbohrer.
Fiedelbrett, Saitenbrett, eine schlechte Geige; die Strohfiedel,
der Fiedeler, Fiedler, der Geiger, Streicher. [die Holzlaute.
Fiedeln, fitscheln, feideln, feueln, feilen, fickeln, hin und her-
fahren, reiben, scheuern, geigen, spielen. [bruch abzurunden.
das Fiedermesser, das Fügeeisen, das Glaserwerkzeug, den Glas-
Fiedern, t. befiedern, mit Federn versehen, befedern; federartig
behaaren oder beborsten; abfiedern, abkneipen.
die Fiederung, Be—, Ab—. der Fiedler, Geiger, Streicher.
der Fiek, nd., Bandwurm der Fische; der Adel im Finger; Eiter-
wurm in einem Geschwür; Hufkrankheit des Rindviehes, die
Hornfäule der Pferde, die Klauenseuche, sd. [eine Eiterbeule.
der Fiegel, Flügel, sd., Verhärtung, Knollen. die Fiekbeule,
Fieken, nd., t. herumschleppen; i. herumstreichen, herumstreifen.
die Fiekbohne, Feigbohne, Weichbohne, Wolfsbohne, Lupine.
Fiekisch, sd., adj. menschenscheu, furchtsam, feig. [oder Heu.
der Fiemen, Diemen, Schober, ein aufgesetzter Haufen Garben
die Fiera, Messe, der Jahrmarkt. der Fierant, Meßkaufmann,
Fier, stolz, muthig, kühn. [Meßhändler, Meßmann, —kunde.
das Fierkraut, d. büchsenförmige Erdmoos, eine Becherflechte.
Fieseln, Fiesern, sd., t. fasern, fäseln, zerren, nagen; fort-
der Fiest, nd., der Furz, d. Farz; e. Staubpilz. [pflanzen, zeugen.
Fießen, nd., i. feisteln, stinken, furzen (pusten); stehlen, stra-
der Fiester, nd., der Hintere, der Arsch; der Dieb. [fend nehmen.
die Fagala, ein indianisches einmastiges Fahrzeug.
Figgen, fiegen, sd., reiben, frötten, scheuern, ficken, schieben.
Figiren, fixiren, befestigen, verdicken, dick und fest machen.
das Figment, das Erdichtete, das Ersonnene, die Erdichtung,
das Vorgeben. [Abbildung, Umriß, Wortbild, Rede-, Tanz-.
die Figur, die Gestalt, die Zeichnung, das Bild, das Standbild,
der Figuralgesang, eine künstliche Art zu singen. [zer, -spieler,
der Figurant, der Lückenbüßer, die stumme Person, Nebentän-
die Figuration, Gestaltung, Bildung, Belebung der Rede.
Figurativ, adj. bildlich, vor-. die Figurenkarte, Kartenbild.
der Figurenschneider, Formen-. Figurine, d. Persönchen, die
die Figurirbank, Drechselbank. [Nebenfigur auf e. Gemälde.
Figuriren, abbilden; hervorstechen, eine Rolle spielen; eine Lü-
Figurirt, adj. geputzt, verziert, verschönert. [cke ausfüllen.
der Figurismus, die Vorbildnerei, Typologie, Vorbildlehre.
der Figurist, Bildner, Maler, Tänzer, Gestaltenmacher, Mime.
Figürlich, bildlich, uneigent-, tropisch, allegorisch, metonymisch.
die Fikenbohne, Schnabelbohne, nd., die türkische Bohne.
das Filament, das Fäserchen, die Faser, Zaser, Fadenwerk; der
Staubfaden, Stamm, Stengel; das Band, die Flechse, Sehne.
das Filatorium, die Zwirn- oder Seidenwinde, die Garnhaspel.

Filet, d. Netzgestrick, -gewebe, -werk, -kante; Lendenstück, -braten.
die Fileten, Strich- od. Fadenstempel d. Buchbinder, Goldstriche
die Filia, Tochter, Tochterkirche, Neben-. [auf Bücherbänden.
das Filial, die Tochterkirche, Nebenpfarre, die Kapelle.
die Filiation, Kindschaft, kindliche Verpflichtung, Zuneigung.
das Filigran, der Kornfaden, feine Gold- u. Silberdrahtarbeit.
der Filipendel, der rothe Steinbrech, die Erdeichel, Weinblume.
Filiren, im Kartenspiel betrügen, schneiden, unterschlagen.
die Fille de joie, d. Freudenmädchen, die Feil-, Lust-, Buhldirne.
Fillen, Filben, t. schinden, d. Haut abziehen; peitschen, geißeln.
der Filler, Cafiller, Schinder, Abdecker; Büttel, Henkersknecht.
die Filoge, ein Gewebe. Filogirt, auf eigne Art gewebt.
die Filoselle, Florettseide, Flock-, Rauh-, Ausschuß-. [Spitzbube.
der Filou, Filler, Gauner, Betrüger, Beutelschneider, Gaudieb,
die Filouterie, Spitzbüberei, Gaunerei, Betrügerei, Prellerei.
Filoutiren, listig stehlen, betrügen, mausen; schnellen, prellen.
Filpen, i. überschnappen, überschlagen, sich überblasen (von Or-
die Filtration, Durchseihung, das Durchseihen. [gelpfeifen.)
Filtriren, t. durchseihen. der Filtrirstein, Seihestein, e. grober
das Filtrum, Seihetuch, Filtrir-, der Durchschlag. [Sandstein.
der Filz (filce) Zeugpelz, ein Fell- oder lederartiges gestampftes
Wollenzeug, Tuchpelz, -fell; ein zäher geiziger Mensch; ein
Grobian; ein Verweis, Filzer, Streit; der zarte Schlamm in
Bergwerken; der Moorgrund, das Moos, die Fenne.
die Filzarbeit, das Filzen, Filzmachen der Hutmacher.
das Filzbällchen, Oel- der Kupferdrucker, die Platte zu reinigen.
der Filzbaum, Woll-, ostind. B. mit dickem wolligem Ueberzuge.
das Filzblech, -eisen, Hutmacher-, d. Wolle darauf über Kohlen-
die Filzdecke, v. Filz gemachte Decke. [feuer zusammenzudrücken.
Filzen, t. pelzartig zusammentreiben, zusammenkleben, zu Filz
machen, walken; ent-, auspelzen, schinden; entwirren, kämmen,
bei den Haaren zausen; ausfilzen, -putzen, -schelten, -rumpeln.
der Filzer, der filzende Hutmachergeselle; ein derber Verweis,
der Filzfleck, das Stück Filz zu einem Hute. [Ausputzer.
die Filzgeige, das Filzholz, überzogenes Kammmacherholz, die
das Filzgras, das kurze dichte Gras. [Kämme zu poliren.
der Filzheerd, der Schlammheerd, den Filz rein zu waschen.
der Filzhut, e. Hut v. F. Filzicht, filzartig, -ähnlich. [gründig.
Filzig, adj. gefilzt, zäh, geizig, karg, knauserig; moosig, moor-
die Filzigkeit, die Zähe, der Geiz. die Filzkappe, Filzmütze.
der Filzkegel, Filzkern, Papier zwischen d. Fachen beim Filzen.
das Filzkleid, -stiefel, -mütze, -kappe, -perücke, -schuh,
-socke, -sohle, -rock, -mantel, aus F. gemachte Kleidungs-
das Filzkraut, Fils-, Flachskraut, die Flachsseide. [stücke.
der Filzlappen, -stückchen zum Poliren; das Lein zum Filzen
der Filzfache; d. Filztuch. [lenzeuge u. an den Schaamtheilen.
die Filzlaus, Platt-, Klebe-, Reit-, Laus in schmutzigem Wol-
d. Filzler, Moosansiedler. d. Filzmacher, Handwerker, der Filze
die Filzplatte, -tafel, Hutmachertisch, d. Wolle z. filzen. [macht.
der Filzstoß, ein Stoß, Stapel übereinandergelegter Filze.
das Filzwerk, gefilzte Sachen, Kleidungsstücke, Filzarbeiten.
die Filzwolle, die gefilzte oder zu filzende Wolle, Pelzwolle.
der Fimmel, Femmel, Fimel, der weibliche samenlose Hanf; ein
starker Eisenkeil zum Steinbrechen; ein starker Hammer.
der Fimmelfäustel, Fimmelpänschel, ein schwerer Hammer, den
Fimmel in das Gestein zu treiben. [den Fimmel ausgäten.
Fimmeln, femeln, fummeln, t. zw. d. Fingern rollen od. reiben,
der Fimmelhopfen, Hopfen mit tauben männlichen Blühten.
Fimmern, Femmern, fimmerzen, fempezen, sd., schimmern.
das Final, Finale, das Ende, der Schluß, der Beschluß, das
letzte Stück, Schlußstück; der Ausgang, das Resultat.
Final, endlich, schließlich. der Finalbeschluß, Endbeschluß.
die Finalcadence, der Schlußfall eines Tonstückes.

die Finalleiste, der Finalstock, Schlußleiste, der Holzschnitt am
Ende e. Buches od. Abschnittes. [Kammerbeamter, Rentmstr.
der Financier, Finanzrath, Schatz-, Staatswirth, -rechner,
Financiren, finanzen, wuchern, den Schatz oder das Einkom-
men vermehren. [vermögen; die Vermögensumstände.
die Finanzen, Staatseinkünfte, der Staatshaushalt, d. Staats-
die Finanzerei, Finanzkunst, der Finanzkunstgriff, eine finan-
Finanziell, finanzlich, staatswissenschaftlich. [zielle Maaßregel.
Finanzkammer, fürstliche Behörde z. Verwaltung d. Finanzen.
das Finanzkollegium, der Finanzrath, der Vorstand und die
Beamteten der Finanzkammer. [des Staatshaushaltes.
der Finanzminister, der Reichsschatzmeister, der Verwalter
das Finanzministerium, das Reichsschatzamt. [Angelegenheit.
die Finanzsache, eine das Finanzwesen angehende Klage oder
Finanzwesen, d. gesammte Staatshaushalt. [wirthschaftskunde.
Finanzwissenschaft, Cameralistik, Schatzkammerlehre, Staats-
das Findebuch, Fundregister, Verzeichniß, Inventarium; Noti-
d. Findegeld, Findelgeld, Findelohn. [zenbuch, Repertorium.
die Findegröße, —zahl, Fundzahl. der Ansatz einer Rechnung.
das Findeeisen, Sucheisen, die Sonde, die Sondirnadel.
die Findel, das Findelhaus, Erziehungshaus für Findelkinder.
das Findelkind, der Findling, Fündling, ein ausgesetzt gefun-
dener Säugling. [kindes, Aufseher im Findelhause.
die Findelmutter, der Findelvater, Aufnehmer eines Findel-
Findelpfleger, Verwalter e. Findelhauses; Pfleger e. Findlings.
Finden (fintan, findan) t. antreffen, stoßen auf, kommen an,
erreichen, auffinden, befinden, vorfinden, empfinden, fühlen;
erfinden, ersinnen, halten für; r. sich zeigen, sich vorfinden,
herauskommen, sich entwickeln, geschehen; sich fügen in, sich
bequemen zu, sich orientiren, sich zurecht finden. [grabungsort.
Findenswerth, suchenswerth. der Findeort, Fundort, Aus-
der Finder, ein Gerichtsbeisitzer; d. Entdecker eines Erzganges;
die Findezahl, s. Findegröße. [der Saufinder, ein Jagdhund.
—findig, adj. z. B. ausfindig, spitzfindig, gefunden.
Findlich, -bar, möglich zu finden, entdeckbar. [Bienenschwarm.
Findling, Fünd-, Findelkind, ausgesetzter Säugling; e. fremder
die Findung, Auffindung, der Fund; das gefällte Urtheil; der
das Findungsrecht, d. Recht des Finders. [Abschied, Bescheid.
das Fine, das Ende. [die Verschlagenheit, der Kniff, Pfiff.
die Finesse, Feinheit, List, die Verschmitztheit, die Schlauheit,
der Finger (fingar) (Fänger oder Fünfger) die Zehe; Daumen,
Zeigefinger, Mittel-, Gold- od. Ring-, Ohr- od. kleiner Finger.
die Fingerarbeit, -beschäftigung. das Fingerbein, -knochen.
der Fingerbeuger, Beugmuskel der Finger. [oder Blutader.
die Fingerblutader, aus den Fingern zurückführende Vene
das Fingerblutnetz, Netz der Fingerblutadern in und auf der
Hand. [statur, die Claviatur; die Taste, der Clavis.
das Fingerbrett, Fingerbrettchen, Griffbrett, Manual, die Ta-
das Fingerende, die —spitze; das untere Ende der Mittelhand.
Fingerfisch, Bauchflosser m. faserigen fingerförmigen Brustflos-
die Fingerfläche, Handknochenfläche nach den Fingern zu. [sen.
der Fingerfuß, Doppelschlag, Daktylus (-◡◡). [vierspielen.
der Fingergang, -satz, die Fingersetzung, Applicatur beim Cla-
das Fingergelenk, eine Biegung eines Fingers. [Aak, Taal, nd.
das Fingergeschwür, d. Adel, Wurm im Finger, Panaricium,
das Fingerglied, Glied eines Fingers. [Art Fenchgras.
das Fingergras, Blutgras, der Bluthirse, wilde Hirse, eine
der Fingergucker, Croupier, Spielgehülfe, Fingeraufseher bei
Fingerhandschuh, Handsch. mit Fingerlingen. [Glücksspielen.
der Fingerhut, d. Nähhütchen, d. Finger zu hüten (schützen);
der Fingerhüter, Fingerhutmacher. [das Waldglöcklein.
Fingericht, adj. fingerartig, -förmig, fingerähnlich. [fassend.
Fingerig, adj. Finger habend, gefingert; tappelig, gern Alles an-
Fingeriren, i. fingern, tasten, fühlen, tappen, klimpern.
der Fingerkork, Seekork mit fingerähnlichen Zweigen. [spitze.
d. Fingerkraut, Fünffingerblatt, Fünfblatt. d. Fingerkuppe,
Fingerlen, fd., fingeriren, betappeln, fd., befühlen, pussiren.
der Fingerling, Fingerring, Fingerüberzug; die Hängen des
Steuerruders; ein Schwamm; der am Finger abgezogene Hanf.
die Fingermuschel, Nagelmuschel, Messerscheide, Messerheft.
der Fingermuskel, Muskel zur Bewegung der Finger.
Fingern, fingeriren, fingerlen, fd., t. mit den Fingern spielen; t.
Fingernagel, N. am Finger. [mit Fingern versehen, abgreifen.
das Fingerrechnen, Fingerzählen, Vorrechnen, Herzählen,
das Rechnen an den Fingern. [nem Rechen zu rechnen.
die Fingerrechenkunst, die Kunst an den Fingern, wie an ei-
die Fingerrechnung, die an den Fingern gemachte Rechnung,
das Zählen und Rechnen der Weiber an den Fingern.
der Fingerreif, Fingerring, Zierring, goldner Ring, Dia-
mantring, Trauring, Siegelring; Schusternähring, Stemm-.
der Fingerrücken, d. obere Fläche d. Fingers. [über den Noten.
der Fingersatz, die Applicatur, die Zifferbezeichnung der Finger
Fingersbreit, adj. zollbreit. der Fingerschlag, Schlag mit
d. Finger; der Fingerfuß, Daktylus (-◡◡). [Finger zu leiten.
die Fingerschlagader, Schlag oder Pulsader, das Blut in die
die Fingerschnecke, das Fingerchen, eine Schneckenart.
Fingersdick, adj. einen Finger dick, einen Zoll dick.
das Fingersetzen, die -setzung, der Fingersatz beim Clavierspie-
Fingershoch, adj. zollhoch, so hoch wie e. Finger lang ist. [len.
Fingerslang, adj. u. adv. so lang wie ein Finger. [Fingern.
das Fingerspiel, das Fingeriren, das Spielen an oder mit den
die Fingerspitze, Spitze e. Fingers, vorzüglich des Zeigefingers.
die Fingersprache, Zeichensprache vermittelst der Finger.
der Fingerstein, Donnerstein, Hexenfinger, Teufelsfinger, Be-
lemnit, eine fingerähnliche Seethierversteinerung. [gen.
der Fingerstock, eine Handschuhmacherform zu den Fingerlin-
der Fingerstrecker, Muskel zur Ausstreckung der Finger.
das Fingerstück, Stück des Handschuhes zwischen den Fingern.
das Fingertuch, Tellertuch, Mundtuch, die Serviette, Salvete.
der Fingervers, daktylischer V. das Fingerwerk, das W. der
der Fingerwurm, Eiter-, Adel im Finger. [Finger, der Hände.
die Fingerzahl, die einfachen Zahlen bis 10, die Einer. [nung.
der Fingerzeig, der Wink, die Nachweisung, Andeutung, War-
Fingerzeigend, adj. mit dem Finger zeigend, deutend, weisend.
der Fingerzweig, Nervenzweig im Finger bis in dessen Spitze.
Fingiren, t. ersinnen, erdichten, vorgeben, aus der Luft greifen.
Fingirt, erdichtet, ersonnen, angeblich, eingebildet. [abschluß.
Finis, das Ende, der Zweck, das Ziel. das Finito, d. Rechnungs-
der Fink, Blut-, Buch-, Distel-, Grau-, Roth-, Strauß-, ein
kleiner Singvogel; der Hänfling; das männliche Glied, ein
ausschweifender Mensch; eine kleine Scheidemünze in Pom-
der Finkeljochen, nd., der Kornbranntwein, Schnaps. [mern.
Finkeln, finken, fd., i. Finken fangen, Vögel fangen; Unzucht
das Finkenauge, kleine Scheidemünze in Pommern. [treiben.
der Finken, fd., die Socke, der Halbstiefel. [für Ausschweifende.
das u. der Finkenbauer, ein niedriger Vogelbauer; Gefängniß
der Finkenfalk, ein braungelber Falk. der Finkenfang, das
das Finkengarn, -netz, Vogelnetz. [Einfangen der Finken.
das Finkengeld, die Geldbuße eingefangener Freudenmädchen.
der Finkenhabicht, der Sperber, Finkenfalk. [Vögel.
der Finkenheerd, mit Gesäme bestreuter Vogelheerd für kleine
der Finkenherr, Polizeibeamter, der die Huren aufgreifen läßt.
das Finkenhorn, —näpfchen, Wassernäpfchen am Vogelbauer.
das Finkennetz, Finkengarn; Schiffsbrustwehr bei Gefechten.
der Finkenritter, ein eingebildeter Ritter, ein Don Quixote.
der Finkensame, Leinsame, Flachsdottersame, der Leindotter.

der **Finkenschlag**, Finkengesang; ein Schlag zum Finkenfange.
der **Finkler**, Vogler, Vogelsteller, —fänger (Kaiser Heinrich I.)
die **Finkmeise**, die finkenähnlich schreiende große Meise.
der **Finnaal**, ein aalähnlicher Fisch mit zwei Fühlfäden.
die **Finne**, Fenne, Fönne, Fühne, Füne, das Fenn, Fehn, der
faule Fleck, Schimmel, Moder, Morast, Sumpfboden, Torf-
grube; das Eiterbläschen, Warze, ungesundes Knötchen im
Schweinesleische; Pinne, kleiner Nagel, Spitze. [d. Floßfeder.
die **Finne**, Pinne, die Spitze, der Gipfel, die Zwecke, d. Zapfen;
Finnen, t. pinnen, picken, mit der Hammerspitze bearbeiten.
der **Finnenblasenbandwurm**, mikroskopischer Blasenband-
wurm, der die Finnen der Schweine bewirken soll. [Rücken.
der **Finnfisch**, Wallfisch mit hoher Fettflosse (Finne) auf dem
der **Finnhammer**, Hammer mit schneidenartiger Spitze. [niß.
Finnig, adj. eiterblasig, faulknotig. die **Finstere**, sd., Finster-
Finster (finstar) adj. düster, neblicht, dunkel, lichtlos, schattig;
unwissend, dumm; mürrisch, schrecklich, traurig, schwarz.
Finstergelockt, adj. schwarzgelockt, dunkelgelockt, schrecklich.
der **Finsterkasten**, Camera obscura, optischer Spiegelkasten.
der **Finsterling**, Obscurant, Lichtfeind, Feind der Aufklärung,
Verdummungsfreund, Dunkelmann, Trübemacher, Fischer im
Trüben, Wahrheitsfeind, Vernunfthasser, Verfinsterer, Nacht-
verbreiter, Düsterling, Nachtfreund, Nachtrabe. [Einsicht.
Finsterlings, adv. im Finstern, ohne Licht, blindlings, ohne
die **Finsterniß**, Dunkelheit, Dusterkeit; Verdüsterung, Verfin-
sterung; Unverständlichkeit, Unbekanntheit; Unwissenheit,
Sünde, Unglück, Verdammniß, Verderben, Tod. [Blick.
das **Finstersehen**, das finstere, murrische Aussehen, der saure
Finzelig, sd., winzig, zu fein, dünn, zart, subtil, spitzfindig.
die **Finte**, Feinze, Finesse, Erfindung, List, Verstellung, Schein-
hieb, Scheinstoß, Scheinsprung, Fechterlist, Scheinflucht.
die **Fiocchi**, Kopfquasten der Kutschpferde. [tern, schwanken.
Fippern, i. fibern, bibern, wippern, nd., schaukeln, beben, zit-
der **Fipps**, Schnipps, Schnupper, Pipps, Schwup, Schneller,
Praller, Hieb, Nasenstüber, Schnipperling, Wuppdich, nd.
Fippsen, t. schnellen, schnicken, prellen, ficken, fideln, fitscheln;
die **Firenki**, Franken, türk. Name der Europäer. [beschlafen.
das **Firke**, Ferding, Vierding, -tel, -ling, Scheidemünze v. 4 ₰.
der **Firlefanz**, Quirlposse, die Kinderei, Spielerei, Posse, Al-
der **Firlefanzer**, Alfanzer, Possenreißer. [fanzerei, Tand.
die **Firlefanzerei**, die Beschäftigung mit unnützen Spielereien.
Firm, adj. u. adv. fest, geübt, sicher, geschickt, bewandert.
die **Firma**, der Handlungsname, die Kaufmannsunterschrift; die
Unterzeichnungsvollmacht, Gewährschein [gestirnter Haarputz.
das **Firmament**, Veste, Himmelsgewölbe, Sternenhimmel; ein
der **Firman**, Ferman, e. türk. Paß, Schein, schriftlicher Befehl.
Firmeln, t. confirmiren, die Taufe bestatigen, einsegnen, salben.
die **Firmelung**, d. Confirmation, Einsegnung, Taufbestätigung.
Firmiren, t. bestätigen, bekräftigen, unterzeichnen, Firma geben.
Firn (firn, fornie) adj. sd., fern, vorigjährig. [der Eisberg.
der **Firner**, Firn, das vorige, frühere Eis, altes Eis, Gletscher,
der **Firnewein**, der vorigjährige Wein, alte Wein. [in Stücken.
d. **Firniß**, Firneiß, sd., Lack, e. glanzender Anstrich; Bernstein
der **Firnißbaum**, Firnißsumach in Nordamerika und Japan.
die **Firnißblase**, die Oelblase, kupferne Blase, Firniß zu kochen.
Firnissen, t. mit Firniß bestreichen, überziehen. **Firnißfarbe**,
der **Firnißsumach**, s. —baum. [mit Firniß angemachte Farbe.
Firrig, nd., adv. rechts, (haiz, links; hüst und hott); vorigjäh-
der **Firstbalken**, oberste Balken eines Daches. [rig, überjährig.
die **Firste**, der **First** (first) der Gipfel, die Spitze, das Joch, die
Höhe, der Culm, der Grat, der Dachrücken, Dachhaus. [Erz.
Firstenbau, Berg- in d. Höhe. **Firstenerz**, oberhalb brechendes
Firstennagel, First-, Forst-, Hohlziegel an d. Firste zu befestigen.

der **Firstenstempel**, Stütz- und Zimmerbalken in gebrochenen
der **Firstenstein**, der Firstenziegel, der Firstenschiefer. [Firsten.
Firstenweise, adv. über sich, in die Höhe, in der First.
der **Firstenziegel**, der Firstziegel, der Forstziegel, Hohlziegel.
das **Fis**, der halbe Ton zwischen F. und G, ein Grundton.
die **Firstkammer**, das oberste Gemach, die Dachkammer.
der **Fiscal**, Fürsprecher des Fiscus u. d. Regierung, Staatsrüger,
das **Fiscalat**, Strafklägeramt. [Strafkläger, Schuldeintreiber.
Fiscalisiren, rügend untersuchen, bestrafen. [und Flossen.
der **Fisch** (fisc) Wasserthier mit rothem kaltem Blute, Kiemen
der **Fischkopf**, das **Fischauge**, der **Fischschwanz**, die **Fisch-
schuppe**, die **Fischgräte**, **Fischblase**, Theile eines Fisches.
der **Fisch**, der im Holze steckende Theil eines Thürbandes.
der **Fischaar**, —adler, Beinbrecher, Braungeier, Fischgeier.
die **Fischaarmöve**, —meve, die Seeschwalbe, Meerschwalbe.
der **Fischamber**, schwarzer Amber im Magen einiger Wallfische.
die **Fischangel**, die Angelruthe, der Angelhaken. [Fischmarkt.
das **Fischband**, versenktes Thürband. die **Fischbank**, der
der **Fischbär**, ein Fische fressender Bär, der Eisbär.
der **Fischbärn**, die **Fischbähre**, —hamen, —heber, Ketscher.
der **Fischbeerbaum**, Mehlbeer-. die **Fischbeere**, Mehlbeere.
der **Fischbehälter**, der Fischhälter, —kasten, —zuber, —topf.
das **Fischbein**, das weiße—, die Knochen der Meerspinne oder
Seekatze; schwarzes—, die Barden, Kiefern des Wallfisches.
Fischbeinern, adj. v. Fischbein gemacht, mit Fischbein versehen.
die **Fischbeinform**, Gieß- der Goldschmiede v. weißem Fischbein.
das **Fischbeinreißen**, —sieden, das Spalten des F. in Stabe.
der **Fischbeinreißer**, der Fischbeinsieder. [Weiberrock.
der **Fischbeinrock**, der Reifrock, Bogenrock, Glockenrock, steifer
die **Fischbeschreibung**, die Ichthyographie. **Fischbewohnt**.
die **Fischblase**, Luftblase der Fische, Schwimm-. [adj. fischreich.
Fischblütig, adj. kaltblütig, unempfindlich, leidenschaftlos.
das **Fischbrett**, Schuppbrett, Küchen—, die Fische zuzurichten.
die **Fischbrühe**, —tunke, —sauce; die Lake (Lauge), Salzlake.
die **Fischbrut**, die jungen Fische. [eines Gutes; Fischkaufbuch.
das **Fischbuch**, das Verzeichniß der Gewässer und Fischereien
die **Fischbutte**, die Fischgelte, die Fischbalge, der Fischzuber.
der **Fischdarm**, eine gewundene Röhrenschnecke. [diebstahl.
der **Fischdieb**, Fischentwender. die **Fischdieberei**, der Fisch-
die **Fische**, der **Fisch**, der Lappen, der Flügel, der versenkte Theil
eines Fischbandes; die Mastlöcher im Verdecke, u. ihre Einfas-
der **Fischegel**, grüner Blutegel, der an Fischen saugt. [sung.
das **Fischei**, pl. die **Fischeier**, der Fischrogen, der Caviar.
Fischeinen, fischeineln, fischeln, fischenzen, i. nach Fischen
der und die **Fischel**, ein Fischpfennig. [riechen oder schmecken.
Fischelig, sd., adj. nach Fischen schmeckend, fischeinelnd.
Fischeln, sd., i. nach Fischen riechen oder schmecken, fischenzen.
Fischen, i. u. t. Fische fangen, angeben; erhaschen, erwischen.
der **Fischer**, Fischfänger; Fischmöve, Rohrschwalbe, Fischerlein.
Fischeramt, -innung, -zunft. **Fischbarke**, -boot, -nachen, -kahn.
der **Fischerbaum**, Holzschuhbaum, Pantoffelholz- in Virginien.
das **Fischerdorf**, von Fischern bewohntes Dorf. die **Fischerei**,
das **Fischererbe**, -gut. [Fischfang, Fischen, Fangen im Wasser.
der **Fischerfalke**, die Fischweihe, ein indischer Falke, Fischhäher.
das **Fischergarn**, Fischernetz, Fischnetz. d. **Fischergeräth**, -ge-
die **Fischerhütte**, die Hütte eines Fischers. [räthschaften.
die **Fischerinnung**, Fischerzunft, Fischeramt, Fischergilde.
der **Fischerkahn**, die Fischerbarke, d. Fischerboot, Fischernachen.
der **Fischerkarpfen**, Lohnkarpfen der Ausfischer eines Teiches.
der **Fischerring**, das päbstliche Siegel, auf welchem Petrus als
das **Fischerschiff**, die Schmacke. [Fischer abgebildet ist.
das **Fischerstechen**, Schifferstechen, ein Festspiel. [sellschaft.
die **Fischerzunft**, Fischerinnung, Fischeramt, —gilde, Fischerge-

der Fischesser, Ichthyophag, Fischfresser, Fischliebhaber.
die Fischete, Fischetse, Fischenze, sd., das Recht zu fischen.
der Fischfang, die Fischerei. der Fischfänger, Fischer; eine
das Fischfaß, Wassertonne, Fische zu verfahren. [Pflanze.
die Fischflosse, Flossfeder, Fischfeder, Finnfeder, Finne.
die Fischgabel, Aalgabel. die Fischgalle, Galle eines Fisches.
die Fischgallerte, Seim von Fischen. das Fischgarn, Fischer-
das Fischgebackene, Fischpastete, Hechtpastete. [garn, Fischnetz.
der Fischgeier, Fischaar. der Fischhäher, Fischreiher.
die Fischgräten, die stachelförmigen Knorpel der Fische.
die Fischgrube, der Auszug, Stich, d. Fischloch in Fischteichen.
der Fischguren, die Bisgure, Schmerling m. Bartfäden u. Sta-
der Fischhaken, Haken, die Reusen u. Netze aufzuheben. [cheln.
der Fischhälter, Fischbehälter, Fischkasten, -topf. [zu nehmen.
der Fischhamen, Fischbärn, Bügelnetz, Fische aus dem Behälter
der Fischhandel, Fischkram, die Fischhökerei, d. Häringshandel.
der Fischhandler, Fischkrämer, —höker, Fischmenger, Fischler.
Fischhaus, Fischereihaus, Fische u. Fischgeräthe aufzubewahren.
die Fischhaut, die rauhe Haut des Engelfisches zum Holzglätten.
d. Fischherr, Fischereiaufseher. Fischholz, kleines Holz, Fische
das Fischi, sd., ein Getreidemaaß in der Schweiz. [zu kochen.
Fischicht, adj. u. adv. Fischen ähnlich, fischartig, nach Fisch
Fischkäfer, Wasserkäfer, im Wasser lebender Käfer. [schmeckend.
der Fischkasten, Fischhälter. die Fischkelle, der Fischlöffel.
der Fischkessel, Kessel z. Fischkochen. der Fischköder, die Lock-
der Fischkorb, K. z. Fischefangen, die Reuse. [speise an d. Angel.
die Fischkörner, Tollkörner, Fischmondsame, die Kockelkörner.
der Fischkram, Fischhandel. das Fischkraut, die Braunwurz.
der Fischkümmel, Gartenkümmel. d. Fischkundige, Ichthyolog.
die Fischkunde, Ichthyologie, Fischlehre, Fischbeschreibung.
das Fischlager, Lieblingsaufenthaltsort der Fische.
die Fischlake, die salzige Brühe von gesalzenen Fischen.
Fischleer, adj. fischarm. die Fischlehre, Fischkunde.
der Fischleich, Fischlaich, der Samen der Fische. [Fischhöker.
der Fischleim, Hausenblase. d. Fischler, Fischhändler, -krämer,
das Fischloch, die Fischgrube, Kesselloch im Fischteiche.
der Fischlöffel, die Fischkelle. der Fischmarkt, die Fischbank.
das Fischmaul, die Schwimmschnecke, eine Seeschnecke; ein
der Fischmeister, Fischereiaufseher. [Fischesser, Fischliebhaber.
der Fischmenger, (engl. fishmonger) Fischseller, Fischhöker,
die Fischmilch, die Milz d. Fische. [Fischkrämer, Häringsmann.
der Fischmondsame, die Fischkörner, Kockelkörner, Tollkörner.
die Fischmöve, der Fischer, die Rohrschwalbe, das Fischerlein.
das Fischohr, die Kiemen, Kiefer, Kewe, Geckel, Organ d. Fische
das Fischöl, d. Fischthran. [i. Kopfe z. Luftfangen a. d. Wasser.
die Fischordnung, Fischereiordnung, Verordnung für d. Fisch-
die Fischotter, Flußotter, v. Fischen lebendes Säugethier. [fang.
der Fischotterhund, zum Fischotterfangen abgerichteter Hund.
die Fischpfanne, der Fischtiegel, eine flache Bratpfanne.
der Fischpinsel, Malerpinsel von Fischotterhaaren, Otterpinsel.
die Fischraffel, ein raffendes, gewaltsam fangendes Fischernetz.
das Fischrecht, das Recht d. Fischfanges, die Fischgerechtigkeit.
Fischreich, adj. fischbewohnt, fischbelebt, ergiebig an Fischen.
der Fischreiher, Fischhäher, der gemeine graue Reiher.
die Fischreuse, ein Weidenkorb zum Fischfangen. [der Fische.
d. Fischrichter, Fischereiamtmann. der Fischrogen, -eier, Laich
der Fischsatz, die zweijährige Fischbrut, die Karpfenbrut.
die Fischsäule, Gränzpfahl der Fischgerechtigkeit. [thyolith.
der Fischschiefer, Fischstein, Schiefer mit Fischabdrücken, Ich-
Fischschmalz, sd., -thran. Fischschmälzeln, n. Thran riechen.
die Fischschuppen, schaufelförmige hornartige Blättchen, wo-
mit die Haut der meisten Fische bedeckt ist; e. Zeichnungsmate-
der Fischschwanz, das hintere spitze Ende eines Fisches. [rial.

die Fischseuche, eine ansteckende Krankheit der Fische.
die Fischspeise, eine Fastenspeise. das Fischstechen, Aalstechen.
der Fischstein, Fischschiefer, Schiefer mit Fischabdrücken, Ich-
der Fischtag, T. des Fischfanges oder der Fischspeise. [thyolith.
der Fischtau, Suchtau zum Auffischen eines losgerissenen An-
der Fischteich, Fischweiher, Karpfenteich, der Hechtteich. [kers.
der Fischthran, das Fischöl, das flüssige Fett aus dem Fisch-
der Fischtiegel, eine Fischbratpfanne mit Füßen. [specke.
der Fischtopf, kleine Fische lebendig i. fliessendes Wasser z. setzen.
die Fischtrampe, die Störstange, Fischerstange, die Fische auf-
der Fischtrog, Wassertrog, Fische aufzubewahren. [zujagen.
die Fischtunke, Fischbrühe, Fischgallerte, Fischsauce.
die Fischwaare, die feil gebotenen Fische, der Caviar ꝛc.
die Fischwage, beckenförmige blecherne Wage z. Fischverkauf
die Fischwanne, der Fischzuber, Fischkasten. [Fischekochen.
das Fischwasser, ein befischtes Gewässer; das Kochwasser vom
die Fischwate, die Wate, das Ziehgarn, Zugnetz, zweiwändiges
gestricktes Fischernetz. [lustige, garstige Markthelferweib.
das Fischweib, die Fischverkäuferinn; das pöbelhafte, schimpf-
die Fischweiberhaube, Matrosen-, Narrenkappe, Dragoner-
mütze, das Lammsohr, eine Muschel, eine Art Klippschale.
die Fischweide, -grube, Sammel- u. Fangort der Fische in Tei-
chen; das Fischwasser, Fischerei; Fischschmaus. [voll Fische.
das Fischwerk, die —waare. Fischwimmelnd, adj. fischreich,
die Fischweihe, der Fischerfalke. der Fischweiher, Fischteich.
Fischwirthschaft, Teich—, Bewirthschaftung d. Fischgewässer.
der Fischwurm, ein Wurm, der Seefische anbohrt u. ausfrißt;
die Fischwurzel, d. Feigwarzenkraut. [e. Eingeweidwurm d. F.
der Fischzahn, eine Fischzahnen ähnliche Versteinerung.
der Fischzaun an d. Küste, überspülte Fische aufzuhalten. [räth.
der Fischzehnte, der Zehnte von F. das Fischzeug, Fischerge-
der Fischzoll, Zoll von Fischen. der Fischzug, Zug mit einem
der Fisel, sd., e. schmächtiges Geschöpf. [Fischnetze, m. d. Wate.
der Fiscus, (Beischoß) der Staatsschatz, Strafkasse, Kammer.
das Fisel, sd., der Faden, die Ruthe, der Ziemer, die Faser.
die Fisel, pl. sd., Hülsenfrüchte, vorzüglich Erbsen, Faseole.
Fiseln, Füseln, sd., fideln, fitscheln, fitzen, fetzen, fasern, fädmen,
kritzeln, schmutzregnen, flattern, puffeln, nd. [oder umwinden.
Fiselliren, ficelliren, fitzen, mit Fitzengarn, Bindfaden binden
die Fisole, Faseole, Fisöle, sd., türk. Bohne, Schminkbohne.
Fispern, t. wispern, pispern, flüstern, zischeln, fispen, wispen,
Fisperícht, sd., adj. unstät, quecksilbern, flatterhaft. [säuseln.
der Fisperer, sd., Flatterer. die Fisperementen, sd., Compli-
die Fisse, Fitze, ein Strang, Garn (Fädse). [mente, Umstände.
Fissen, t. zerknittern, zerknüllen, verwirren, verwickeln.
die Fissipeden, Spaltklauer, —füßler, Landsäugethiere mit ge-
Fissur, Spalte, Riß, Spaltbruch, Knochenspalt. [spaltenen Kl.
die Fistel, Kopfstimme; ein tiefes verhärtetes Geschwür; das
Gelbholz; sd., ein Ziegernapf; das Gerstenkorn.
Fistelartig, adj. fistelähnlich, fistelnd; fistelförmig. [Frucht.
die Fistelcassie, Röhrcassie, Cassienbaum mit röhrenförmiger
das Fistelkraut, Läusekraut gegen Fistelgeschwüre. [ärzte.
das Fistelmesser, der Fistelschneider, ein Messer der Wund-
Fisteln, fistuliren, i. durch die Fistel singen, überschlagen, Kopf-
der Fistelsänger, Fistulant, Kopfsänger. [stimme singen.
die Fistelstimme, Kopfstimme, widerliche hohe Singstimme.
Fisten, fiesten, feißen, feisten, i. farzen, furzen; pusten, fisteln.
Fistulös, adj. u. adv. fistelartig, geschwürartig, vereitert.
Fitscheln, fitschen, i. fiedeln, feideln, feieln, ficken, hin und her
reiben, stumpf schneiden; hin u. herlaufen, herumspringen.
der Fittig, Fittich, das Wehende, der Flügel, die Schwinge,
der Arm, die Schlafitten, sd., der Rockschooß, die weite Falte
der faltige Saum, der wehende Zipfel.

Fittigen, t. beflügeln, beschwingen, beeilen. [nd., Dachziegel.
Fittiglahm, flügellahm, am Flügel gelähmt. der Fittigstein,
Fitz, sd., viel, sehr, zuviel, fast, über die Maßen. [binden.
das Fitzband, Fitzgarn, gröberes Garn, die Fitzen zusammenzu-
die Fitze, Fisse, das Gebinde; d. Strang v. 40 Fäden zu 4 Ellen.
Fitzeln, sd., ein wenig die Ruthe geben; sticheln, spötteln.
Fitzen, in Fitzen binden; fissen, verschlingen, verwirren; ent-
wirren, ausziehen; treiben, ficken, fächeln, fitscheln; schlagen;
der Fitzer, zu feines Zeug, zu dünnes Garn. [die Ruthe geben.
Fitzern, sd., i. kritzeln, zu fein schreiben; ins Fäustchen lachen.
der Fitzfaden, das Fitzband. die Fitzfeile, Nadler-, d. Oehr zu
der Fitzhaken, Siebmacherhaken z. Drahtsiebwirken. [befeilen.
die Fitzruthe, ein Weberstäbchen, das Gewebe festzuschlagen.
der Fitzstock, Maschenstock beim Drahtsiebweben. [halten.
die Fitzzange, Nadlerzange, die Nähnadel beim Einfitzen zu
Fix, adj. u. adv. schnell, geschwind, rasch, rüstig, geschmückt,
schön, drall; fest, beständig, bleibend, definitiv, sicher.
die Fixation, Fixirung, Festsetzung, Bestimmung.
Fixfingerig, schnell-, fingerflink. [Blicke halten, steif ansehen.
Fixiren, t. heften, befestigen, festsetzen, bestimmen; mit dem
die Fixität, Bestimmtheit, das Feststehen, die Ständigkeit.
der Fixstern, unbeweglicher Stern, Sonnenstern, eine Sonne.
das Fixum, das Feste, Bleibende, der stehende Gehalt, die feste
Besoldung, das bestimmte Einkommen, die sichere Einnahme.
der Fixfax, d. Fickfackerei, nd., die Täuschung, Taschenspielerei.
die Flabbe, Schlabbe, Schlappe, Plappe, die schlaff niederklap-
pende Lippe, Plappermaul, Klaffmaul, Geifermaul. [Welkheit.
Flaccesciren, i. erschlaffen, welken. die Flaccidität, Schlaff-,
Flaccide, adv. schlaff, welk, locker, lose. [grade, breit, seicht.
Flach, adj. blach, vlack, nd., liegend, niedrig, eben, ausgestreckt,
Flachbohrer, Windenmacher-, Schraubenmutterzüge vorzuboh-
Flachdeichsel, grade D., e. flacher Zimmermannsmeißel. [ren.
der Flachdraht, Lahn, geblechter, geplätteter Draht. [rerhaue.
die Fläche, Flachheit, Ebene, flache Seite; breite, flache Mau-
das Flacheisen, Goldschmiedamboß zu flachseitigen Gefäßen.
Flächeln, mit d. Flachelmeißel Züge in Blech oder Zinn graben.
Flachen, sd., i. flach seyn, sich flach ausdehnen, blachen, nd. [geln.
Flächen, t. flach machen, mit Flächen versehen, glätten, ausbü-
die Flächengröße, -inhalt, d. Arreal, Gehalt an Länge u. Breite.
das Flächenmaaß, Maaß der Länge und Breite zugleich, Qua-
dratmaaß, Geviert— z. B. Flächenmeile, —ruthe, —schuh od.
die Flächenmeßkunst, Planimetrie. [—fuß, —zoll, Quadratzoll.
die Flächenmessung, Ausmessung d. Länge u. Breite e. Fläche.
die Flächenzahl, das Geviert, das Quadrat, die Geviertzahl.
der Flächer, sd., der Glätter, der Polirer, Anstreicher, Firnisser.
das Flachfeld, das Blachfeld, das liegende, ebene Feld. [pfeife.
der Flachfisch, e. Art Stockfisch. Flachflöte, breitlippige Orgel-
der Flachfuß, der Plattfuß, breitfüßiger Mensch; unten breite
Flachfüßig, adj. plattfüßig, patschfüßig. [große Bierkanne.
das Flachgarn, Steck-, auf den Boden gestecktes Fanggarn der
Flachgelehrt, oberflächlich unterrichtet, halbgelehrt. [Jäger.
das Flachgesicht, Tellergesicht, Pfannkuchen—, Datsch—, sd.
die Flachheit, Seichtigkeit, Niedrig—, geringe Höhe, der schale
Flachhohl, adj. hohlicht, etwas ausgehöhlt, concav. [Witz.
das Flachhohleisen, hohlichter Bildhauermeißel, Hohlbeitel.
Flachkettig, adj. mit flacher Kette gewebt; ein Teppich. [Leere.
der Flachkopf, e. seichter, schwacher Kopf, Dickkopf, Butt-, Hohl-,
Flachköpfig, plattköpfig; seicht, beschränkt, bornirt, einfältig.
Flächlich, adj. u. adv. oberflächlich, obenhin, obenauf, leicht.
der Flächling, der Flachkopf, Breitkopf, d. oberflächliche, seichte
der Flachmaler, der Anstreicher, der Klecksmaler. [Mensch.
der Flachmeißel, Flachdeichsel, Flachbeitel, —beißel, —betel.
die Flachnase, Plattnase, Dätschnase, Löffelnase, Schleef—, nd.
Flachnasig, adj. breitnasig, platt-, butt-, brettnasig. [zu bilden.
die Flachruthe, flacher Sammtweberdraht, die Sammtmaschen
der Flachs, Flaß, nd., Flechsenkraut, Leinpflanze, Fasern derselben.
der Flachsacker, Lein-. Flachsarbeit, Bearbeitung d. Flachses.
Flachsartig, adj. flachsähnlich, flächsicht, flächsen, leinartig.
der Flachsbart, Milchbart, dünner wollichter Jünglingsbart,
Flachsbärtig, adj. weißbärtig, gelbbärtig. [flachsgelber Bart.
der Flachsbau, der Leinbau, die —zucht. [mit faseriger Rinde.
der Flachsbaum, der Schlangenbeerbaum, ostindischer Baum
die Flachsbereitung, Bearbeitung der Leinpflanze zu Flachs.
der Flachsbläuel, der Hammer, den gerösteten Flachs vor dem
die Flachsbose, das Flachsbündel. [Brechen zu klopfen.
die Flachsbreche, das Zerbrechen der holzigen Flachsstengel.
die Flachscheibe, Uhrgehäusmacher-Platte, zu sehen, ob der
Rand eines silbernen Uhrgehäuses grade ist. [dörren.
die Flachsdarre, Vorrichtung, Ofen, den gerösteten Flachs zu
der Flachsdotter, s. Leindotter. Flachseitig, an den Sei-
Flächsen, adj. von Flachs, leinen. [ten flach, grade, gradseitig.
die Flachsfarbe, blaßgelbe oder grünlichgelbe Farbe.
die Flachsfere, sd., das Flachsfeld, die Flachsanpflanzung.
Flachsfarben, -farbig, -gelb, adj. blaßgelb, grünlich gelb.
der Flachsfink, der Hänfling, Hanffink, das Schwarzbärtchen.
das Flachsgras, Wollgras, die Wiesenwolle, der Wiesenflachs.
der Flachsfisel, sd., ein flachsbärtiger Jüngling, Fiselfasel.
das Flachshaar, lichtgelbes flachsähnliches Haar.
der Flachshandel, der Flachskram, das Flachsgeschäft.
die Flachshechel (Egge, Striegel, Igel) vielspitziges Brett, den
Flächsicht, adj. flachsähnlich, flachsartig. [Flachs zu reinigen.
die Flachsknoppe, -knoten, die Samenkapsel des Flachses oder
der Flachskopf, Kopf m. Flachshaaren, d. Flachsköpfige. [Leines.
Flachsköpfig, mit flachsgelbem Haupthaare, flachsharig.
das Flachskraut, Frauenhaar, Flachsseide, Filzkraut, Seiden-
kraut, der wilde Flachs; das Nabelkraut; das Leinblatt; der
das Flachsland, der taugliche Flachsboden, -grund. [Quendel.
der Flachsmarkt, der Jahrmarkt besonders zum Flachshandel.
Flachsmühle, Hanf-, Poch- od. Rollwerk, Hanf u. Flachs mürbe
der Flachspiegel, Plan-, e. flacher ebener Spiegel. [zu stampfen.
Flachsraufe, -riffel, e. Rechen, Samenkapseln v. F. abzureißen.
die Flachsreiste, Riß, Reiste od. Handvoll gehechelten Flachses.
die Flachsröste, die Röthe, die Riese, das Einweichen des Flach-
ses, ihn rösten, d. h. rotten oder faulen zu machen.
die Flachsschwinge, Werkzeug, d. Flachs vom Holze zu befreien.
die Flachsseide, —kraut. das Flachsspinnen, Spinnen des
der Flachstahl, ein flachschneidiges Drechslereisen. [Flachses.
Flachstanze, Gürtleramboß m. eingeschnittenen Verzierungen auf
Flachstichel, flachschneidiger Grabstichel. [Knöpfe zu stampfen.
das Flachswerg, ausgehechelte kurze und schlechte Flachsfäden.
der Flachteller, ein flacher Teller, Präsentierteller, der Bricken,
Flachtellerförmig, brickenförmig. [(Brettchen) Däbler, sd.
Flachvertieft, adj. flachhohl, concav, hohlicht. [Flachziegeln.
das Flachwerk, ein seichtes oberflächliches Werk; ein Dach mit
Flachzeiger, e. Werkzeug d. Petschaftsstecher, Stift m. e. Scheib-
Flachziegel, Biberschwanz, flacher unten rund. Dachziegel. [chen.
das Flack, der Schiffsboden v. außen. Fläckeln, sd. t. schmeicheln.
Flacken, flackern (flogaran) i. locker auf- oder hin und her lo-
dern, aufflammen; t. zu Flocken schlagen, auflockern (Wolle).
Fläcken, sd., i. fehlschlagen, mißlingen. Fläcker, sd., Schmeichler.
der Flacker, der Tucharbeiter, der die Wolle flacket, der Facher.
die Flackerbinse, eine zu allerlei Arbeiten taugliche Binse.
das Flackerfeuer, ein flackerndes, locker flammendes Feuer.
Flackerig, adj. flackernd, flatternd, locker, flügge, flüchtig.
der Flackfisch, der zarteste gespaltene Stockfisch, Flachfisch.
das Flacon, Fläschchen, Riechfläschchen, Eiken, nd.

Fladdern, nd., flattern, flattern, fläderu, locker u. schwankend
Flädeln, fd. liebkosen, wedeln, schmeicheln, flattiren. [fliegen.
d. Fladen, (Blatt) flacher, dünner Kuchen; Koth d. Rindviehes.
der Fladenkrieg, eine Kriegsrüstung des Herzogs Moritz gegen
Kurfürsten Joh. Friedrich v. Sachsen 1542 um Wurzen, wegen
deren Beilegung d. Truppen mit Osterfladen beschenkt wurden.
die Flader, Flaser, flammichte Ader in Holz oder Gestein, Maser; der Masholderbaum; das Fladerloch, Flugloch d. Bienen.
das Fladergitter, Gitter vor den Fluglöchern der Bienenstöcke.
das Fladergras, Hirsengras, Waldhirsengras. [miges Holz.
das Fladerholz, Maserholz, Flaserholz, Masholderholz, flam-
Fladerig, adj. flatterig, geflammt, maserig, krausgeadert; klüftig, locker, flackerig, zerfetzt, narbig. [len, nd., feideln.
Fladern, fd., i. flattern, flackern, auflodern; t. spülen, schä-
die Flage, nd., die Niederung, der Sumpf; das Regenschauer;
e. eingeflogenes, -gemischtes Gestein. Flagellant, Geiselbru-
d. Flagellation, Geißelung. Flagelliren, geißeln. [der, -mönch.
der Flagellator, Geißler. das Flagellum, Flagell, die Geißel.
das Flageolet, das Vogelpfeifchen, Flaschinet, die Hochflöte.
der Flageolettist, Kleinflötenbläser. [e. Kennzeichen d. Ranges.
die Flagge, große Schiffsfahne m. d. Landesfarbe; a. Kriegsschiffen
die Flaggefahrt, die Abfahrtsflagge, ein Zeichen der Abfahrt.
Flaggen, i. die Flagge wehen lassen; t. mit der Flagge Zeichen
das Flaggenbild, das Bild in einer Flagge. [geben u. anreden.
der Flaggenführer, Flaggenmann, Flaggenoffizier, e. flaggenberechtigter Seebefehlshaber; dessen Schiff. [Flaggenstock.
das Flaggenschiff, Befehlshaberschiff. die Flaggenstange, der
das Flagitium, die Schandthat. Flagornerie, Ohrenbläserei,
Flagorneur, Ohrenbläser, Fuchsschwänzer. [Fuchsschwänzerei.
Flagrant, frisch geschehen, ertappt, erwischt. [Brust u. Hüften.
die Flahme, Dünnung, Wamme, Flanke, hohle Seite zwischen
d. Flake, Flöte, Pflöte, Pflocke, groß. Fischernetz. [Plaudertasche.
Flahren, nd., i. klatschen, übertragen. d. Flahrhure, -hexe nd.
Flaken, i. mit der Flacke fischen. der Flaker, der mit Flaken fi-
die Flakerei, Fischerei mit Flaken, Flachnetzen. [schende Fischer.
der Flambeau, die Fackel, Wachsfackel, Kerze, Leuchte.
die Flame, ein Schnäpper, den Pferden eine Ader zu öffnen.
der Flaming, ein von Flämingern, Flanderern bewohntes Land.
Flamingo, Flammant, Korkorre, Flammenreiher, Wasservogel.
Flämisch, adj. flandrisch; mürrisch, verdrießlich; plump, grob; arg.
die Flamme, das lodernde Feuer, die Lohe, die flackernde, leckende, leuchtende, verzehrende Gaszersetzung; der Glanz; die Leidenschaft, Zerstörung; die Erzspur; fd., die Speckseite, d. Ader am Kuheuter; die Glut, die Feuersbrunst. [tig zu formen.
das Flammeisen, fein gefeiltes Tischlereisen, Leisten gesimsenar-
Flammen, i. lohen, lodern, flackern, brennen; heiß scheinen, glühen, leuchten, glänzen; t. sengen, abflammen, flämmen; bloß mit Pulver abfeuern; flammig bilden, m. Flammen bilden.
Flämmen, fd., t. lose abfeuern, braun rösten, betriegen, prellen.
das Flammenauge, das leuchtende, glühende, blitzende Auge.
der Flammenbart, ein flammenähnlicher Bart, der Lichtschweif.
Flammenbeschweift, adj. mit flammendem Schweife versehen.
der Flammenblick, der feurige, glühende, leidenschaftliche Blick.
die Flammenblume, eine virginische Pflanze mit rothen und
der Flammendurst, der heiße, heftige Durst. [blauen Blumen.
Flammenfarbe, rothgelbe, helle Feuerfarbe. [brennendes Feuer.
Flammenfarben, feuer-. Flammenfeuer, flammendes, mit Fl.
der Flammenflügel, ein Nachtvogel mit flammiger Zeichnung.
das Flammengezeug, Flammeisen, -ruthe, -stock, das Geräth,
Flammengleich, adj. flammenähnlich. [Holzwerk zu flammen.
die Flammenglut, d. flammende, aus Flammen bestehende Glut.
der Flammenhaß, —zorn, der heftig ausbrechende, verderb-
der Flammenhauch, Gluthauch, die Flammenhitze. [liche Haß.

das Flammenhaar, das flammende, flammenähnliche Haar.
der Flammenkranz, der feurige von Flammen gebildete Kranz.
der Flammenkuß, ein heißer, glühender, leidenschaftlicher, hef-
das Flammenlicht, die leuchtende Flamme, Schein. [tiger Kuß.
das Flammenmeer, Feuermeer. die Flammennaht, der Flammenstich, Kreuzstich, Querstich, Buntstich. [tauchte Pinsel.
der Flammenpinsel, der lebhaft malende, in Flammenfarbe ge-
der Flammenrachen, -speiender, feuer- Rachen; d. verschlingen-
Flammenreich, adj. feuerreich, feurig. [de, verzehrende Flamme.
der Flammenreiher, Flammenvogel, Flamingo, Korkorre.
die Flammenruthe, Flammruthe, geflammte Tischlerleiste.
die Flammensäule, Feuersäule, Lichtsäule. [mernde Schild.
der Flammenschild, der leuchtende, blitzende, flimmernde, schim-
d. Flammenschlund, d. flammenspeiende Schlund, Abgrund v.
Flammenschmuck, strahlende, schimmernde Schmuck. [Flammen.
die Flammenschrift, die unauslöschliche, glühende Schrift.
der Flammenschütz, der Liebesgott, Amor, Cupido. [Schwert
das Flammenschwert, das funkelnde, blitzende, schreckend
d. Flammenschwung, flammende Schwung. d. Flammenseele
der Flammenstich, -nahtstich. [d. Eiferer, Feuerkopf, d. -seele
der Flammenstock, Flamm-, die hölzerne Fassung d. Flammeisens.
der Flammenstrahl, der leuchtende, wärmende, glühende, bele-
der Flammenstreich, —schlag, Blitzschlag. [bende Strahl.
der Flammenstrom, der flammende Glutstrom, der Lavastrom
die Flammenstufe, flammende od. zur Flamme führende Stufe.
der Flammentod, Feuertod. der Flammenvogel, —reiher,
der Flammenwagen, Donnerwagen, der Blitz. [der Flamingo.
Flammenwehend, adj. flackernd, lodernd, lohend, aufflammend
der Flammenwirbel, Feuerwirbel, Flammenkreisel. [Rede.
das Flammenwort, das feurige Wort, die tiefaufleuchtende
der Flammenzug, feurige, glühende, unauslöschliche Schriftzug.
Flammern, i. mit kleinen Flammen brennen, zitternd leuchten.
Flammicht, adj. flammenähnlich, geflammt. Flammig, adj.
Flämmisch, fd., fein, zärtlich, weich-, zartwollig. [flammenvoll.
Flämmschuß, fd., Flintenschuß mit bloßem Pulver ohne Kugel.
der Flanell, ein leichtes tuchartiges Wollgewebe, ein Futtertuch.
die Flang, Pflang, fd., Puppe, Schlutte, Schlampe, das Mensch.
die Flanke, Flanque, Seite, Dünnung, Flahme, Heeresflügel,
die Streichlinie; Flunke, der Flügel, Ankerarm. [oder Reiter.
der Flankeur, Flanqueur, Plänkler, Voltigeur, leichter Jäger
Flankiren, seitwärts decken oder bestreichen, umherstreifen.
der Flanken, ein Stück, Fetzen, große Brod- od. Fleischschnitte.
Flannen, Flän-, s. Flen-. Flänschen, -scheln, fd., schmunzeln.
Flänten, fd., d. schmeicheln, flehen; i. fechteln, in d. Luft hauen.
das Flänertuch, das Fläutertuch, das Flattertuch, die Fahne.
der Flänti, fd., Schmeichler. [Fetzen, e. Hieb, eine breite Narbe.
der Flarden, Flarren, Flarre, Flirre, nd., ein großes Stück, ein
der Flartsch, fd., Flecken, Moder, Koth; ein breitgezogenes
Maul; ein faules Mensch. [fließen, eitern, weinen, flinsen.
Flartschen, flarzen, fd., platschen, patschen, schmaddern, aus-
der Flaschapfel, nd., der Kürbis, die Kalebasse, Flaschenkürbis.
die Flasche (flascum) ein rundes Gefäß mit engem, verschließbarem Halse, meistens von Glas geblasen, die Bouteille, der Gutter; ein Kropf der Schafe; der Kugelfisch; der Kürbis.
Flaschen, nd., flecken, vorwärts gehen, gelingen. [licher Frucht.
der Flaschenbaum, ein amerikanischer Baum mit flaschenähn-
das Flaschenbier, Bouteillenbier, abgezogenes Bier.
die Flaschenbirne, die flaschenförmige Mannabirne. [ben.
die Flaschenbüchse, eine Windbüchse mit flaschenförmigem Kol-
die Flaschenbürste, in Draht geflochtene Bürste z. Reinigen der
Flascheneisen, Steinschleifer-, d. Stein z. befestigen. [Flaschen.
das Flaschenfutter, der Flaschenkeller, d. Flaschenbehältniß.
der Flaschenkorb, Bouteillenkorb, Flaschen darin zu tragen.

der Flaschenkürbis, die Kalebasse, ein kegelförmiger langhalsi=
ger Kürbis. [Einfassung des Formsandes zu Gußarbeiten.
der Flaschenrahm, der Flaschenrahmen, die Formflasche, die
Flaschenrest, Neige. Flaschensack, Binsen= m. Fächern zu Fl.
die Flaschenschanze, Batterie geladener Blitzfeuerflaschen.
die Flaschenschraube, Schr. an e. Flasche, sie zu verschliessen.
der Flaschenzug, ein Rollenzug zum Winden, der Kolben, der
Krug, der Hisseblock, die Zugwinde, die Gie, Fallgie.
der Fläschenzug, sd., breites, mit Gold belegtes Halsgeschmeide.
der Flaschner, d Klempner, d. Beckenschläger, Blechflaschenma=
das Flaschinet, das Flageolet, die Hochflöte. [cher, Spengler.
die Flaser, Flader, Holz= oder Gesteinader; der bunte Ueberzug,
der Flaser, das Fladerholz, Masholder. [Deckelbild der Fibeln.
Flaserig, fladerig, klüftig, aderig, geflammt, blasig, blättrig.
Fläßig, sd., adj. flüssig, schnupfig, rheumatisch, fliessend. [lich.
Flät, flet, fletig, sd., adj. flott, hübsch, flink; adv. völlig, gänz=
der Flath, Flitter, Flatterputz, der aufgeflickte Staat, der Putz.
Flaten, sd., pflegen, warten. [Geschwulst; Flabbe, Hängemaul.
die Flatsche, großer Fladen, Schober, runder Heuhaufen; Beule,
Flätschen, flet=, flot= , fletzen, sd., benetzen, platschen, schmieren,
ausschütten, plätschern, durch einander schneien und regnen.
Flatt, sd., adj. zierlich, schön. [esche, Aschenbaum, Zitterpappel.
die Flatteraspe, —espe, Zitteresche, Beber—, Bober—, Baber=
der Flatterbusch, sd., Buchenbusch, der im Winter das dürre
Laub behält. [streifer, der Schmetterling, der Schweifling.
der Flatterer, der Schwärmer, der Flatterhans, der Herum=
Flattergeist, =haftigkeit, Unbeständig=, Leichtsinn, Wankelmuth
Flatterharig, adj. locker, flockig, unzusammenhängend (Wolle).
Flatterhaft flatterig, adj. leichtsinnig, unbeständig, herum=
Flatterie Schmeichelei, Liebkosung. [schweifend, wankelmüthig.
die Flatterhaftigkeit, Unbeständig=, Wankelmuth, Leichtsinn.
der Flatteur, der Schmeichler. [pfe zusammenwachsende Kohl.
der Flatterkohl, das Flatterkraut, der Salat, der nicht in Kö=
der Flatterling, Schmetter=, Flücht=, Schweif=, Flattergeist; sd.,
Flattermine kleine nicht über 10 Fuß tiefe Mine. [e. Ohrfeige.
Flattern i. federn, flügeln, wedeln, fächeln. [gen Körpern.
der Flatterruß der lockere, flockige, hochfliegende Ruß von öli=
die Flatterschönheit, die vergängliche Schönheit; das flatter=
der Flattersinn der Flattergeist, Leichtsinn. [hafte Mädchen.
Flattiren, d. schmeicheln, liebkosen, höfeln, fuchsschwänzen.
der Flatterig, ein Baum mit 4eckigen Aesten auf dem Cap.
Flattsterzen, sd., mit dem Schwanze wedeln, schwänzeln.
die Flatulenz, die Blähsucht. Flatulent, blähend. [Ohrfeige.
d. Flatus, Blähung, Wind. der Flatz, sd., Menge, flacher Haufen,
Flatzen, sd. t. Ohrfeigen geben. [z. wenig gesalzen, fläb, nd., z. süß.
Flau (flau) adj. matt, kraftlos, ohnmächtig, schaal, lau, schwach;
Flaudern, fläudern, sd. schleudern, flattern lassen, leicht heben.
Flauen, fläben, fläuen, fleichen, sd., t. im Wasser hin und her
ziehen, schälen, nd.; abspülen; waschen, schlämmen.
das Flaufaß, das Abflaufaß, das Faß zur Erzwäsche, Spülfaß.
die Flauigkeit, Flauheit, Lauheit, Lauigkeit, Mattigkeit, Kraft=
losigkeit, Mangel an Ernst, Schlaffheit. [feinsten Bettfedern.
der Flaum (flum) die Flaumfeder, die Dunen, die Daunen, die
der Flaumbart, Milch=, Flachs=, Flachsfisel, d. keimende Jüng=
Flaumbärtig, milchbärtig. [lingsbart, d. ersten Wollenhaare.
die Flaumen, Flomen, nd., das Nierenfett, Schmalzfett, das
die Flaumfeder, Staub=, Woll=, Daune, Dune. [Fett der Fische.
Flaugebogen, sd., adj. zurückgebogen, hinter sich gebogen.
Flaumig, adj. daunig, weichbefiedert, wollig, federig.
das Flaumlager, das Flaumbette, das weiche Lager.
der Flaus, Flausch, Flusch, Flüsch, die Flocke, der Wollbüschel,
der Haarballen, Zottel; Plüsch; der Flausrock. [Quackeleien.
die Flausen (flosari) Vorwände, Ausflüchte, Fasen, Finten,
Flausen (flaozzan) stolziren, übermüthig seyn, sich aufblasen.
der Flausenmacher, der Quackeler, der Krakeeler, der Schwierig=
keitsmann, Fackeler. [fechterei, Fackelei, Fickfackerei, Chikane.
die Flausenmacherei, der quarrige Handel, nd., die Spiegel=
der Flausrock, Flaus, grober wollener Winterrock, Filzrock.
die Flauten, sd., Beinstiefel, über den Schuhen anzuschnüren.
die Flauto, die Flöte, der Flötenzug in Orgeln, die Querflöte.
Flautando, adv. flötend, flötenartig, weich.
der Flautrog, das Flaufaß zum Waschen des gepochten Erzes.
der Fläz, der Plotz, der Klotz, der Lümmel, Grobian, Schlingel.
die Fleche, der Pfeil, Pfeilschanze, e. pfeilförmiges Außenwerk.
die Flechse, die Flächse, die Sehne, das Muskelband, Band.
Flechsenartig, adj. flechsenähnlich, flechsenförmig, flechsicht.
die Flechsenhaube, d. Flechsengewebe auf der Schädelwölbung.
die Flechsenhaut, flechsenartige Haut, eine dünne hautähnliche
Flechsicht, flechsenähnlich. Flechsig, adj. sehnig. [Flechse.
die Flechte, das Geflecht; der Hautausschlag, das Zittermaal,
die Schwinde, Vergehe, das Laubmoos; eine Röhrenschnecke;
Wagenkorb, Benne, Zeine, Krätze. [wickeln; winden; r. ranken.
Flechten (flehtan) t. verschlingen, durcheinanderbiegen, ver=
d. Flechtkorb, Weidenkorb, Binsenkorb, Strohkober, Drahtkorb.
die Flechtschiene, der Flechtspan, die Siebe zu flechten. [de.
die Flechtweide, die Bandweide, die Korbweide, biegsamste Wei=
das Flechtwerk, die geflochtene Arbeit, Netzarbeit, Korbarbeit.
der Flechtzaun, die Zaine, Zeine, der geflochtene Zaun.
der Fleck (flech) das Stück, die Stelle, der Ort; das Stück Tuch
oder Leder; der Flicken; die Flick, die Schürze, der Vorfleck,
der Schooß, sd.; der Flecken, sd., der Brand im Korn.
die Flecke, sd., pl. die Riegel, die Wandbalken, Zimmerbalken.
Fleckeln, t. flicken, mit Flecken belegen; zur Uebung schiessen.
der Flecken, das Gewerbdorf, Marktdorf, Marktflecken; das
Weichbild, die Freiheit; die Maser, der Klecks, der Tolke, der
Scheck, der Makel, der Fehler, der Anstoß, der Tadel.
Flecken, t. beflecken, flicken; flächen, plätten; stopfen, büßen, püt=
zen, sd., i. Flecken machen oder bekommen; fortrücken, helfen.
das Fleckenkraut, Schildkraut, der Sauerklee. [unbefleckt.
Fleckenlos, adj. fehlerfrei, tadellos, makellos, untadelhaft, rein,
Flecket, sd., adj. fleckig. das Fleckfieber, eine Art Faulfieber.
Fleckicht (flechoht) adj. befleckt; fleckig; hart, ungeschmeidig.
das Fleckkehlchen, Wenzel m. silberfarbener rothgefleckter Kehle.
die Fleckkugel, die Seifenkugel, die Fettflecke aus Kleidern zu
das Fleckleder, das Sohlenleder, das Absatzleder. [waschen.
der Fleckling, der Kakerlak, weiß= und braun gefleckter Mensch.
der Fleckfieder, der Kaldaunenfieder, eine Art Fleischer.
Flectiren, t. biegen, beugen, abendigen, umenden, decliniren,
Flederblume, =maus, e. amerik. Blume. [conjugiren, compariren.
Flederflügel, e. Theil des Mutterbandes. [$2\frac{1}{2}$ Pfennig, Gröschel.
die Fledermaus, Flattermaus, Speck—; schlesische Münze von
die Flederratte, Flederratze, große amerikanische Fledermaus.
der Flederwisch, der Gänseflügel, Federweber, Feuerweber.
der Flegel, Flügel, die Schwungkeile, der Dreschflegel, Drischel;
Schlingel, Lümmel, Grobian, der den Flegel zu fühlen verdient.
die Flegelei, Schlingelei, Grobheit, Tölpelei, Ungeschicklichkeit.
die Flegeler, Fleglerrotte, d. schwarzburgischen Bauern, welche
im 15. Jahrhundert den Landgrafen v. Thüringen bekriegten.
Flegelhaft, schlingelhaft, grob, plump, tölpisch, pöbelhaft. [ist.
die Flegelhenke, e. Drescherschmaus, wenn ganz abgedroschen
Flegeljahre, Schlingel=, tollen J., d. angehende Jünglingsalter.
die Flegelkappe, der Lederriemen zwischen Flegel und Handru=
the; das Mägdebein, die Hüchse an den Schöpsenkeulen.
Flegeln, i. sich flegelhaft betragen; t. schimpfen, ausputzen.
Flegen, sd., fleien, nd., i. wedeln, schmeicheln; t. ebnen, glätten,
die Flegung, sd., Schmeichelei, Liebkosung, Pflege. [schlichten.

Flehen (flaehan, flehan) i. demüthig bitten, dringend anhalten.
das Flehen, die demüthige, unterthänige Bitte, das Gesuch; das
eifrige Gebet, der Wunsch im Gebete. [müthigst, kläglich.
Flehentlich, adv. dringend, angelegentlich, unterthänigst, de-
der Flehgesang, die Litanei. [tzen, zieren, schmücken, ordnen.
Fleihen, t. flähen, fläuen, fliehen, spülen, waschen, reinigen, pu-
das Fleisch (flesc, fleisc) die weiche Muskeln- oder Flechsen-
masse am thierischen Körper; der Leib; der sinnliche Mensch.
die Fleischader, Muskelader, Mäusleinader. [hof, die Metzge.
die Fleischbank, —schranne, —halle, —markt, —bude, Kuttel-
der Fleischbaum, die Schornsteinstange, Fleisch und Würste
das Fleischbeil, breites Fleischerbeil, Breitbeil. [zu räuchern.
das Fleischblättchen, innere Fläche d. Strahles d. Pferdehufes.
Fleischblume, Kukuks-. Fleischbohne, bunte türk. B. mit flei-
die Fleischbrühe, -brühsuppe, die Bouillon. [schigen Schoten.
der Fleischbruch, fleischige Geschwulst in und neben den Hoden.
die Fleischbrühtafel, der Taschenbouillon, die Bouillontafel.
das Fleischbündel, Bündelchen von Fleischfasern; zusammen-
gebundene Fleischstücke; ein fleischiger Mensch. [malerei.
die Fleischdarstellung, Fleischhaltung, Incarnation, Fleisch-
das Fleischeisen, Bökel- der Gerber u. Kürschner z. Abfleischen,
Fleischeln, sd., nach F. riechen od. schmecken. [Abätzen d. Felle.
Fleischen, t. ätzen, abätzen, -fleischen. [—hacker, Knochenhauer.
der Fleischer, Metzger, Schlächter, Fleischhauer, —menger,
das Fleischergewicht, Fleischgewicht, Metzgerpfund, Fettge-
wicht, schwerer als das Krämergewicht. [Viehkauf).
der Fleischergang, Metzgergang, ein vergeblicher Gang (zum
der Fleischerhund, Metzger-. Fleischern, adj. fleischen, aus F.
Fleischerzeugend, fleischansetzend, —vermehrend. [bestehend.
die Fleischeslust, Wollust, Unzucht, Sinnlichkeit, d. fleischliche
der Fleischesser, Fleischliebhaber; Fleischfresser. [Lust.
die Fleischfarbe, die rothe Farbe des Fleisches; die Hautfarbe.
Fleischfarben, —farbig, incarnat, hautfarbig, röthlichgelb.
die Fleischfaser, Fiber, das Fleischfädchen. [Fleischmotte.
das Fleischfaß, die -tonne. die Fleischfliege, Schmeiß-, Aas-,
Fleischfressend, adj. von Fleisch lebend, fleischliebend.
die Fleischgabel, Kochgabel, Eßgabel, Aufhängegabel. [chen.
das Fleischgebackene, die Fleischpastete, die —torte, der —ku-
die Fleischgelte, Bütte, Bottich zum Fleischwaschen, —eimer.
die Fleischgeschwulst, der —bruch. das Fleischgewächs, ein
der Fleischhafen, der —topf. [fleischichter Auswuchs, d. Polyp.
d. Fleischhaken, mehrfacher Deckenhaken, Fl. daran zu hängen.
die Fleischhalle, die -bank. die Fleischhaltung, -malerei. [zug.
Fleischhauer, Fleischer. d. Fleischhaut, e. faseriger Hautüber-
das Fleischhorn, ein hornähnlicher Fleischauswuchs; eine Por-
Fleischicht, adj. fleischähnlich. [zellanschnecke, der Fuchs.
Fleischig, viel Fl. habend. Fleischkammer, Fleischvorraths-.
der Fleischkloß, das Fleischklößchen, Klößchen von gehacktem
Fleische; die Wabuntle, ein dicker Mensch, Fleischbündel.
der Fleischklumpen, großer Fleischballen, Fleischmasse. [holen.
der Fleischkoch, gewöhnlicher K. der Fleischkorb, K. z. Fleisch-
der Fleischkork, fleischichter Seekork. die Fleischkost, -speise.
die Fleischkrone, das Obere am Pferdehufe bis an die Ferse.
der Fleischkuchen, die -torte, -pastete, das -gebackene, -backwerk.
die Fleischlake, Salz- von Pökelfleisch. Fleischlappen, Mus-
der Fleischlauch, der süße Hohl-, Johanns-, Jacobslauch. [kel.
die Fleischlehre, Sarkologie, Fleischbeschreibung. [Harzsaft.
der Fleischleim, zu Pflastern gebrauchter morgenländischer
Fleischlich, adj. körperlich, leiblich, sinnlich, unsittlich, wollü-
die Fleischlinse, kleine runde fleischartige Tellmuschel. [stig.
Fleischlos, adj. abgefallen, entfleischt, mager, hager, dürr, kno-
Fleischmachend, adj. den Fleischwuchs befördernd. [chig.
die Fleischmade, Fleischmotte, Fleischmette, nd., Fleischwurm.

der Fleischmaler, ein im Fleischmalen geschickter Maler.
die Fleischmalerei, Incarnation. [das Fehlen des Fleisches.
der Fleischmangel, Entbehrung der Fleischspeisen, die Carenz;
der Fleischmann, sd., ein Häscher, Diebsfänger, Büttel.
der Fleischmarkt, die Fleischschranne, —bank. [schiger Mensch.
die Fleischmasse, der —klumpen, —kloß, —ballen, ein sehr flei-
das Fleischmaul, der —esser, —liebhaber. der Fleischmenger,
Fleischmesser, großes Küchen- m. rundlicher Klinge. [Fleischer.
die Fleischmilbe, —motte. die Fleischpastete, d. —backwerk,
Fleischpfennig, die —steuer, —abgabe. [—torte, der —kuchen.
Fleischroth, adj. roth wie Fleisch, fleischfarben. [Fleischbude.
die Fleischschranne, -bank, der -schragen, -scharren, -schrein,
der Fleischscharren, die -bank. Fleischschätzer, -hauer, -herr,
Fleischschätzung, -taxe, Bestimmung d. Fleischpreises. [-setzer.
d. Fleischschau, -besichtigung. Fleischschnecke, indische fleisch-
Fleischseite, Aas- e. Felles, Schabseite. [farbige Flügelschnecke.
die Fleischsohle, Theil des Pferdehufes zwischen der Hornsohle
die Fleischspeise, aus Fleisch bereitete Speise. [u. Fleischkrone.
die Fleischspende, Fleischaustheilung, Visceration.
der Fleischständer, das Pökelfaß, Fleischfaß, die Päke. [nagel.
der Fleischspieß, -sproß, sd., der Nietnagel am Finger, Glücks-
die Fleischsteuer, d. Fleischpfennig, Abgabe vom Einschlachten.
die Fleischsuppe, —brühe. der Fleischtag, Fleischspeisentag.
die Fleischtaxe, -schätzung, -setzung, der -satz, die Fleischliste.
der Fleischtopf, -hafen, -grapen. Fleischtorte, mit F. gefüllte
Fleischtortenbäcker, Pasteten-. [Torte, Fleischpastete, -kuchen.
die Fleischware, geschlachtetes und eßbar zubereitetes Fleisch.
Fleischwage, Wage, Fleisch zu wägen. d. Fleischwarze, e. flei-
das Fleischwerk, Fleisch, -ware, -wuchs. [schiger Auswuchs.
die Fleischwunde, -verletzung. der Fleischwurm, die -made.
die Fleischwurst, Leberwurst, Fettwurst, Cervelatwurst, Hirn-,
Bratwurst, Zungenwurst, Knackwurst, Schlack-. [zenblättern.
der Fleischzapfen, d. Fleischhorn; spitziger Gallapfel an Pflan-
der Fleischzehnte, Zehnte vom Hausvieh, ein Theil des kleinen
die Fleischzeit, Zeit, da es erlaubt ist, Fleisch zu essen. [Zehnten.
der Fleiß, Fließ sd., (flitz) Fliet, nd., (Flitz, Blitz) das Schleu-
dern, der Antrieb, die Anstrengung, die Selbstanspornung, die
Sorgfalt, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, der Vorbedacht, die
Absicht, der Wille, die eifrige Thätigkeit, Aemsigkeit. [Fleißes.
die Fleißbelohnung, der Preis, die Prämie, Belohnung des
der Fleißbrief, das Zeugniß des Fleißes. [bestreben, beeifern.
sich Fleißen, befleißen, befleißigen, anstrengen, zusammennehmen,
Fleißig, adj. u. adv. betriebsam, achtsam, sorgfältig, thätig, an-
gestrengt, eifrig, ämsig; regelmäßig, unausgesetzt, oft, angele-
Fleißigen, t. m. Fl. bearbeiten; r. s. befleißen, s. fleißen. [gentlich.
Fleißiglich, adv. fleißig, emsiglich, sorglich, geflissentlich.
Flennen, i. flannen, flerren, plärren, pricken, flinsen, flunschen,
flensen, grinen, greinen, den Mund verziehen u. mit Thränen
der Flenken, sd., Wisch, Lappen, Flicken, Fleck. [weinen od. lachen.
Flensen, nd., t. den Wallfischspeck in Stückchen schneiden.
das Flensloch, ein Loch im Schiffe, d. Wallfischspeck zu flensen.
das Fleth, die Flethe, nd., ein Kanal, Wassergraben, Kunstfluß.
die Flethe, Flenthe, Fliede, Flöthe, nd., der Fladen, die gerollte
von der Kardätsche kommende Wolllocke, die Fließe (Bließ).
die Flethenlocke, die Flethe, welche versponnen wird.
die Fletsche, sd., d. Hammerschlag, die Eisenschlacke; die Gosche,
Flarre, Keek, das Maul. [(Maul); entblößen (die Zähne).
Fletschen, t. plitschen, sd., breit schlagen (Fleisch); breit ziehen
der Fletschzahn, der hervorstehende Zahn, Hauer, Backenzahn.
der Flettacht, sd., Flügel. Flettachen, sd., i. flattern, fledern.
Fletz, s. Flötz. Fleuen, s. Flauen.
Fletzen sd., t. auflösen, flüssig machen, schmelzen, flößen. [prügeln.
Fleugasten, sd., t. mit dem Fleugast, d. Fliegenklappe schlagen.

der Fleuret, Fechtdegen; Flockseide; pl. Schmeicheleien, Süßig-
der Fleurist, Florist, Blumengärtner, -freund, -maler. [keiten.
die Fleurons, das Blumenwerk, der Blumenschmuck.
fleuschen, flüschen, sd., t. beim Schopf ergreifen, schütteln,
die Fleute, s. Fliede. die Fleuthe, s. Fleth. [herumreißen.
flexibel, adj. biegsam, geschmeidig, nachgiebig, abendbar, beu-
die Flexibilität, Biegsamkeit, Füg-, Geschmeidig-. [gungsfähig.
die Flexion, Biegung, Wortbeugung, Declination, Abendigung.
der Flibustier, Bucanier, Seeräuber, Seeabenteurer, Pirate.
flick, s. flügge. [te, die Stoppelei, Altflickerei, das Flickwerk.
die Flickarbeit, die Stückelei, Flickerei, das Flicken. das Geflick-
der Flick, sd., die Weiberschürze, z. B. Taffetflick; Fleck, Vorfleck.
flicken, t. stücken, verlochen, flecken, ausbessern, sd., prügeln.
der Flicken, Fleck, Stück, Lappen zum Ausbessern, Lückenbüßer.
der Flicker, Ausbesserer z. B. Zeug-, Schuh-, Kessel-, Gesund-
heitsflicker; Altbinder. [Stückelei, Stoppelei, Compilation.
die Flickerei, das Flicken, Ausbessern, Altflicken, Altbinden; die
der Flickerlohn, Altflickerlohn, Altbinderlohn, Stückerlohn.
die Flickgans, nd., eine geräucherte Gänsebrust, Gänsebacke.
der Flickhäring, ein aufgeschnittener geräucherter Häring, der
der Flicklappen, Flickfleck, Fleck z. Ausbessern. [Speckbückling.
das Flickwerk, das geflickte, zusammengestückelte Werk, die
das Flickwort, das Füllwort, Ausfüllungswort. [Flickarbeit.
das Flieboot, schnellsegelnder Zweimaster. die Fliede, s. Flethe.
der Flieder, Holunder; deutscher und türkischer oder spanischer
fliederblau, adj. blau wie spanische Fliederblühten. [Flieder.
die Fliederbüchse, Platzbüchse, Schritzbüchse, das Paffding,
der Fliederpuffer von einem Fliederzweige, die Knallbüchse.
die Fliege (fliuga) Mücke, sd., bekanntes geflügeltes Insect;
das Korn auf der Büchse; die Ankerschaufel, der Flügel.
fliegen (fliugan, flougan) i. sich schwingen, in d. Luft erheben,
der Fliegenbaum, Ulme. [schweben; eilen, schnell vorübergehen.
die Fliegenblume, ein Knabenkraut mit weißen Blumen.
die Fliegenente, Moorente, welche Fliegen fängt. [pflanze.
die Fliegenfalle, -klappe, der -schnäpper, nordamerik. Sumpf-
der Fliegenfänger, Fliegenschnapper, ein Vogel. [gen Flecken.
der Fliegenfittig, eine Bergart an der Eider mit silberhalti-
der Fliegenfürst, Beelzebub, der Oberste der Teufel. [—wasser.
das Fliegengarn, —netz. das Fliegengift, —pulver, —stein,
das Fliegenglas, Gläschen mit engem Halse, mit Honigwasser.
der Fliegenkäfer, Afterholzbock, Holzschröter, Bohrwurm.
die Fliegenklappe, —klatsche, ein Filz oder Leder mit Stiel.
der Fliegenkopf, eine Augenkrankheit, ein Vorfall der Regen-
das Fliegenkraut, der Stechapfel, die Belladonna. [bogenhaut.
das Fliegennetz, Fliegengarn, über Pferde zu decken.
das Fliegenpflaster, Ziehpflaster, Spanischfliegenpflaster.
der Fliegenpilz, Fliegenschwamm, hochrother Blätterpilz.
das Fliegenpulver, Fliegengift, zur Auflösung im Wasser.
der Fliegenschimmel, Schimmel mit schwarzen fliegenähnli-
chen Fleckchen. [Fliegenstecher, Fliegenvogel; die Fliegenfalle.
der Fliegenschnapper, der Fliegenfänger, der Fliegenspiesser,
der Fliegenschrank, Schrank m. Leinwand- od. Haartuchwänden.
Fliegenschwamm, -pilz, keulenförmiger Blätterschwamm mit
d. Fliegenschwarm, e. große Menge Fliegen. [hochrothem Hute.
der Fliegenspiesser, -stecher, -schnäpper, -vogel. Fliegenfänger.
der Fliegenstein, der Spiegelkobalt und jede Kobalterde, das
Arsenikerz, Fliegengift. [ste amerikanische Vogel.
der Fliegenvogel, der Fliegenschnapper; der Kolibri, der klein-
die Fliegenwanze, die Fliegen fangende Rothwanze.
das Fliegenwasser, Fliegengift, Arsenikwasser, Kobaltwasser.
Fliegenwedel, W. v. Spänen od. Fäden d. Fliegen abzuwehren.
der Flieger, das Stagsegel, das Hirschsegel, das Mittelsegel am
der Fliegfisch, fliegende Fisch, der Flatterfisch. [großen Maste.

fliegsam, adj. flügge, fähig zu fliegen, flick; reiselustig.
fliehen (fliuhan, fleohan) i. fortlaufen, sich flüchten, sich ret-
ten; t. vermeiden, scheuen, ausweichen, umgehen, unterlassen.
die Fliehkraft, die Centrifugalkraft, die Schwungkraft. [Flore.
die Fliese, Steinplatte, der Flachziegel, Fliesenstein, die Aster,
das Fließ, Flüschen, nd., Flaus, Flatschen, Büschel Wolle od. Haare;
wolliges Fell; Vließ; e. fliessendes Wasser, Fluß, Bach, Quelle.
die Fließblattern, die Fließpocken, eiternde Blattern, eine Art
die Fliesse, die Flosse, Floßfeder, Finne, die Flimme. [Aussatz.
fliessen (fleozzan) i. auseinanderlassen, zergehen, schmelzen,
rinnen, tröpfeln, sickern, auslaufen; sanft und leise entschwin-
den, verfliessen; zu-, entfliessen; eitern, triefen; durchschlagen.
fliessend, geläufig, leicht, glatt, sanft, gefällig, wagerecht
das Fließgarn, großes Fischergarn, Fischernetz. [schwimmend.
das Fließgold, das Waschgold, der Goldsand in Flüssen.
das Fließharz, das Reißharz, der Terpentin, das Fichtenharz.
das Fließloch, Stich, Ofenloch od. Heerdloch zum Abfliessen des
die Fließpocken, s. Fließblattern. [geschmolzenen Metalles.
das Fließpapier, das Löschpapier, ungeleimtes, graues Papier.
der Fließritter, der Vließritter. Ritter vom goldnen Vliesse.
der Fließstein, der Flußstein, Geröllstein. [Blutwasser, Lymphe.
das Fließwasser, das fliessende Wasser, Fluß-, Bach-; Ader-,
der Fließwassergang, —gefäß, die Saugader, das lymphatische
die Fliete, die Teppichweberspule zu den Eintragfäden. [Gefäß.
die Fliete, die Flete, Fliethe, Fleim, Flame, das Aderlaßeisen.
der Flietenkasten, Teppichweber— mit Fächern für die Flieten.
die Flimme, die Floßfeder, Flome. [mern, zitternd scheinen.
flimmen, flimmern, i. wie ein Flämmchen leuchten, schim-
der Flimmer, ein glänzendes Blättchen oder Körnchen, Flitter,
Gleißendes, Scheinendes; Goldkörnchen; e. flimmernde taube
flimsen, flispern, flißmen, flißmern, sd., i. flüstern. [Bergart.
der Flinder, die Flitter, Flinter, Flimmer, ein blankes Metall
stückchen, Scheidemünze von 4 Groot in Bremen; das Schreck-
das Flindergold, Flittergold, Geflieter. [tuch, der Lappen.
der Flinderschläger, der Flitterschläger, der Flittermacher.
flink, flügge, adj. u. adv. fliegend, schnell, munter, hurtig.
die Flinke, ein sehr grätiger schmaler Weißfisch. [nd., Flügel.
der Flinken, sd., ein breites, großes Stück, eine Scheibe, Flünke,
flinken, flinkern, i. flimmern, zitternd glänzen, blinken.
das Flinkerz, der Flinker, Flitter, Flinter, das Flitschenerz, Erz
in blinkenden Stückchen auf dem Gesteine sitzend.
der Flinker, das Flimmernde, die Flitter, das Flinkenerz.
die Flinkheit, Flüchtigkeit, Schnellig-, Geschwindig-, Hurtig-.
das Flinkmesser, der Bleiknecht, messerförmiges Glaserelfen-
bein, das Fensterblei anzudrücken, zu öffnen und zuzustreichen.
der Flinrich, Flindrich, eine bremische Scheidemünze.
der Flinn, der Flint, der Kiesel, der Hornstein, der Feuerstein;
die Flinse, die Fliese [der Flinz, der Pflinz, das Strahlerz.
die Flinte, der Feuerstein, das Feuerzeug, das Feuerzeuggewehr,
Feuer-, Muskete; Jagd-, Vogelflinte, Büchse, Donnerbüchse rc.
der Flintendolch, -spieß, das Bajonett, das Büchsenschwert.
der Flintenkolben, die Flintenkeule, der breite Theil des Schaf-
der Flintenkrätzer, der Kugelzieher, die Kugelschraube. [tes.
die Flintenkugel, die bleierne Gewehrkugel, Musketenkugel.
der Flintenlauf, das Flintenrohr, die eiserne Röhre der Flinte.
der Flintenschaft, -stock, Futter des Flintenschlosses u. Rohres.
d. Flintenschloßblech, d. d. Flintenschloß tragende Eisenplatte.
Flintenschuh, Karabiner-, Lederkapsel am Reitzeug, die Flinte
der Flintenschuß, Gewehrschuß, Musketen-. hineinzustellen.
der Flintenschütz, der Musketier, der Füselier, der Infanterist.
der Flintenspieß, -dolch, Bajonett. der Flintenstein, Feuer-
der Flintenträger, Musketier, Soldat. [stein a. Flintenschlosse.
der Flinter, Flinder, das Flinkererz. d. Flinterstaat, Flitter-

das Flintglas, Krystallglas, Kronglas, reines hartes Glas.
die Flirren, nd., Flarren, alte schmerzende Narben, Grillen.
Flirren, i. nd., flimmern, schimmern, sich verwirren, zittern.
das Flirtchen, das unachtsame, träge, unordentliche Mädchen.
Flirzen, sd., flartschen, i. ausfliessen, rinnen, triefen, rieseln.
Flirzig, sd., triefend, triefäugig. d. Flirzen, sd., Kinderblattern.
Flispern, flistern, s. flüstern. die Flitschrose, der Feldmohn.
die Flitsche, die Flitter, Flintsche, der Flitsch, Flimmer, Flinker.
Flitschenerz, Flinken-. Flitschgold, Sand-, Bach-, Goldkörner.
der Flitschhobel, ein hobelähnliches Werkzeug zum Vorreißen.
der und die Flitter (pflittinn) glänzendes Metallblättchen zum
der Flitteramboß, kleiner Amboß der Flitterschläger. [Sticken.
das Flittererz, die Flitsche, das Flinkenerz, Flimmererz.
der Flittergedanke, der Schimmerwitz, der Schillerwitz. [sen.
die Flittergelehrsamkeit, schimmerndes, oberflächliches Wis-
der Flitterglanz, unächte Glanz, der leere Schein, Flitterstaat.
das Flittergold, Knittergold, Knister—, Rausch—, Luggold.
Flittergolden, von Rauschgold gemacht, mit Flittergold ge-
schmückt, scheinbar vorzüglich. [auf Messingwerken.
der Flittergoldschläger, der Luggoldschläger, ein Arbeiter
das Flittergras, das Zittergras, Zitterle, Liebgras.
die Flitterhaube, mit Flittern gestickte Haube, die Riegelhaube.
das Flitterjahr, das Jahr der Neuheit, das erste Jahr.
der Flitterkram, werthloses aber kostbar scheinendes Zeug.
d. Flittermädchen, Putzdocke, Staatspuppe, Schniegeljungfer,
Flittermonat, erster Monat, Zeit der Neuheit. [das Dämli, sd.
Flittern, i. schimmern, blinken. die Flitterpappel, Zitteresche.
der Flittersand, der glänzende mit Glimmer vermischte Sand.
der Flitterschein, Schein der Flittern, ein täuschender Schein.
der Flitterschimmer, der Schein ohne Gehalt, Flitterstaat.
der Flitterschläger, der Flinderschläger, der Geflinterer.
der Flitterschuh, der mit Flittern gestickte Schuh, Glanzschuh.
das Flittersilber, das Blättchensilber, die Silberflittern.
der Flitterstaat, der Flinderstaat, der werthlose, nutzlose Putz.
der Flitterstempel, die Stampfe und der polirte Stempel, Flit-
tern zu schlagen. [Flittergedanke, der Scheinwitz.
das Flitterwerk, das Schimmerwesen. der Flitterwitz, der
die Flitterwochen, die erste Zeit der Liebe, die Zärtelwoche,
Tändelwoche, Statenwoche, Semmelwoche, der Honigmonat;
(ihnen folgen d. Splitter-, d. Gewitter- u. die Ritterwochen).
der Flittig, Fittig, Flügel, die Flunke, der Zipfel, Schopf; ein
der Flitz, nd., Pfeil. Flitschbolzen. [gewisses Stück Rindfleisch.
der Flitzbogen, Flitsch-, Pfeilbogen, Schleuderbogen, die Arm-
der Flitzpfeil, Flitschpfeil, Schleuderpfeil, der Bolzen. [brust.
die Flockasche, Loder-, flockige zarte weiße Asche. Flockblume,
die Flocke, eine Art Fischernetz, die Flake. [die Flockenblume.
die Flocke, das Fliegen, die Locke, Büschel, Zottel, Flausch von
Wolle, Haaren, Schaum ꝛc.; der Floggen, Flugen, das flie-
gende Gestein; der Aal, die falsche Falte beim Walken. [stalten.
Flöckeln, sd., i. in Flöckchen niederfallen, sich zu Flöckchen ge-
Flocken, t. fachen, zu Flocken schlagen; i. in Flocken niederfallen.
das Flockenbett, mit Wollflocken gefülltes Bett, die Wolldecke.
die Flockenblume, das Flockenkraut, die Papierblume. [me.
der Flockendrescher, der gemeine Tuchmacher. ein Schimpfna-
das Flockengekräusel, die krausen Flocken, die flockige Wolle.
das Flockengewimmel, die durcheinanderfliegende Menge der
Schneeflocken, der Flockentanz. [lockeren leichten Wölkchen.
das Flockengewölk, die Lämmerwolken, die Wolkenheerde, die
das Flockenkraut, die Flockenblume, Papierblume. [Flockwolle.
das Flockenroth, die rothe Farbe aus mit Scharlach getränkter
der Flockensalpeter, Blumensalpeter, der in Flocken anschießt.
das Flockentuch, grobes Tuch aus den in den Karden gebliebe-
der Flocker, der Facher d. gewaschenen Wolle. [nen Wollflocken.

das Flockfeuer, Flacker-, Loder-. die Flockfeder, Flaumfeder.
das Flockgestiebe, das Flockgestäube, die Flockenasche, die
das Flockgras, das Bartgras, Binsengras. [fliegenden Funken.
Flockicht, adj. flockenartig, -ähnlich. Flockig, adj. mit Flocken
die Flockseide, die Abseide, Floretseide, die Abfallseide. [besetzt.
das Flockseidenband, das Floretband, Frisoletband. [bestreut.
der Flockteppich, der Papierteppich oder Tapete mit Flockwolle
Flockwolle, Kratz-, Scheerwolle, -flocken, Abgang beim Scheren.
Flodern, flu-, flüdern, sd., flattern, schlottern, schlubbern, nd.
Flodschen, flotschen, sd., schlottern, watscheln, plump gehen.
Flodschig, pflotschig, sd., adj. weit, schlotterig, plump, dick.
der Floh, der Fliehende Fliegende, bekanntes hüpfendes Insect.
der Flohalant, d. Flöhkraut. der Flohbeutel, -sack, -pelz, ein
der Flohbiß, der Flohstich, Flohfleck. [Mensch, der Flöhe hat.
Floheli, sd., adv. flüchtig, leicht, flugs, hüpfend, fröhlich. [freien.
Flohbraun, -farben, dunkelbraun. Flöhen, t. von Flöhen be-
die Flohfalle, der Flohfang, ein innen klebriges Röhrchen mit
die Flohfarbe, das Flohbraun, Dunkelbraun. [Löchern.
Flohfarben, flohfarbig, braun wie ein Floh. [lingsschaum.
die Flohheuschrecke, eine hüpfende kleine Heuschrecke, der Früh-
die Flohjagd, das Haschen der Flöhe. Flöhig, adj. voll Flöhe.
der Flohkäfer, ein spitzer schwarzer kleiner Käfer.
die Flohkette, feines Kettchen, einen Floh daran zu legen.
das Flöhkraut, die Bleiwurz, der Flöhalant, Wegetritt, Floh-
der Flohkrebs, der Wasserfloh. [pfeffer. Flohsame, der Polei.
die Flöhpflanze, die Dürrwurz, das Flöhkraut, Mückenkraut.
Flöhm, nd., adj. trüb, unrein, pilzig, dicklicht, seimig.
der Flöhsame, der Wegerich, das Flöhkraut, der Wegetritt.
der Flomen, nd., das Bauchfett, Nierenfett; die Schuppen u.
Floßen. [sichtiges Zeug; das Haar des Sammtes, der Pohl.
der Flor, das Flirrende, das Sehen Hindernde; ein dünnes durch-
der Flor, die Flora, der Blühtenstand, die Blühte; die in einer
Gegend vorkommenden Blumen; der blühende Zustand; die
Safranblühte, der Saflor, die Färbedistelblühte. [binde.
d. Florband, durchsichtiges Seidenband. Florbinde, Trauer-
der Floreal, Blühtenmonat der französischen Republik, von 20.
Floren, adj. von Flor gemacht, gazen. [April bis 19. Mai.
der Floren, der Florin, der Gulden, der Liliengulden.
der Florence, florentiner Taffet, starker Futtertaffet. [d. 13. Jahrh.
die Florentinische Schule, Maler- u. Bildhauer- in Florenz seit
die Flores, die Blumen, Blühten, die feinsten, edelsten Theile.
die Florescenz, Blühte, Blühtenart, Aufblühen. [Seidenabfall.
das Floret, das gröbere äußere Gespinnst des Seidenwurmes; der
das Floretband, halbseidenes u. halbwollenes B., Friseletband.
die Floretseide, Fleuret, die Flockseide, Raubseide, Watt- oder
das Floret, das Rappier, der Stoßdegen. [Wergseide.
die Florfliege, Fliege mit florartigen Flügeln. [die Florkappe.
das Florgewand, das Florkleid, die Florhülle. die Florhaube,
der Florhut, von Flor gemachter oder mit Flor umwickelter
oder übergezogener Trauerhut. [sammlung, Anthologie.
das Florilegium, die Blumen- oder Blühtenlese, die Stellen-
Floriren, blühen, prangen, in Ehre und Ansehen stehen; sich
Florissant, blühend, kräftig. [heben, emporkommen.
der Florist, Blumenfreund, Blumengärtner, Blumenmaler.
die Florkappe, Florhaube. das Florkleid, das Florgewand.
die Florleinwand, die schwäbische Leinwand, ein lockeres
das Flormesser, das Sammtmesser. [Baumwollengewebe.
der Florsafran, der Saflor, der wilde Safran, die Färbedistel.
der Florschleier, ein durchsichtiger florener Schleier.
die Florschürze, von Flor gemachte Schürze. [nen Stoffen.
die Florseide, drei bis vierfädige Kettenseide zu schweren seide-
der Florstuhl, der Florwebestuhl. [durchsichtiges Gewebe.
das Flortuch, ein florenes Halstuch; die Gaze, ein floränliches

Florverhüllt, adj. mit Flor umhüllt, tief trauernd.
der **Florweber**, Seiden=. das **Florzeug**, Flortuch, die Gaze.
der **Floß** (floz) pl. **Flöße**, die Flöße, von Stämmen gezimmer=
ter Boden, auf dem Wasser zu stehen od. zu fahren; e. schwim=
das **Flößamt**, die Floßschiffahrtsbehörde. [mendes Fischernetz.
die **Flößanstalt**, Holzflöße. der **Floßanweiser**, =bedienter, das
der **Flößbach**, Bach zum Holzflößen. [Flößholz anzuweisen.
das **Floßband**, die Querlatte, der Querbaum über einen Floß.
das **Flößbauholz**, das geflößte Bauholz oder Zimmerholz.
der **Flößbaum**, ein geflößter Baum. [flöße, ein Floßbestellter.
der **Floßbeamte**, der Floßbediente, der Aufseher über die Holz=
das **Floßbett**, e. bewegliche Rüstung auf dem Wasser, ein Floß=
die **Floßbrücke**, eine aus Flößen gemachte Brücke. [boden.
die **Flößbutter**, die Schmelzbutter, Fließbutter, das Schmalz.
der **Floßdienst**, das Floßamt; der Frohndienst beim Holzflößen.
die **Flosse**, Floßfeder, Finne; schwimmender Kork am Fischernetze.
die **Flöße**, Holzflöße, das geflößte Holz, Fließholz; der Floß, das
Blockschiff, die schwimmende Brücke, Fleete, Fliete; Schlemm=
kasten; der Flötz. [drucksweise, die leeren Declamationen.
die **Floskeln**, die Redeblümchen, die Brocken, die gesuchte Aus=
das **Floßeisen**, Fluß=, geschmolzene Eisenmasse im Schmelzofen.
Flößen (flozan) t. einfliessen lassen, einflößen; schwemmen; ab=
sahnen, fleeten, nd.; abspülen; mit dem Floßgarne fischen;
das **Flossenbett**, der Tiegel. [schmelzen; i. schwimmen, fliessen.
die **Floßengarbe**, centnerschwere Eisenstücke oder Trümmer.
der **Floßenreif**, der mit Korken besetzte Saum des Fischnetzes.
d. **Flößer**, Floßarbeiter, Holzflößer. [Katheder, künstl. Harnröhre.
die **Floßfeder**, =fittig, Flosse, Finne, Flimme, Ruder der Fische;
der **Floßführer**, Floßschiffer, Floßmeister, Floßsteuermann.
Floßfüßig, adj. mit flossenähnlichen Füßen versehen. [füßen.
die **Floßgalle**, Flußgalle, Kniegeschwulst d. Pferde an d. Hinter=
das **Floßgarn**, das Fließgarn, das Floßnetz, ein schwimmendes
das **Floßgefieder**, die Flossenthiere, die Fische. [Fischernetz.
das **Floßgehau**, der Hau (Fällort) des Flößholzes.
die **Floßgerechtigkeit**, das Floßrecht, Vorrecht Holz zu flößen.
der **Flößgraben**, die Flethe, die Flöße, der Flößkanal.
der **Flößhaken**, der Haken an der Flößschiebstange, Holzhaken.
der **Floßhandel**, der Handel mit geflößtem Brenn= oder Zim=
der **Floßherr**, der Floßeigenthümer, der Floßbesitzer. [merholze.
der **Floßhieb**, das Floßgehau, der Fällort des Floßholzes.
das **Flößholz**, Floß=, Fließ=, geflößtes Holz, besond. Scheitholz.
d. **Floßhüter**, =holzwächter. **Flossig**, adj. mit Flossen versehen,
Floßjunge, beim Holzflößen beschäftigter Junge. [floßgefiedert.
der und die **Floßklafter**, eine Klafter Flößholz, Brennholz.
der **Floßknecht**, der Taglöhner beim Holzflößen, der Holzknecht.
das **Floßloch**, Fließloch, der Stich, das Auge, das Schmelz=
der **Floßmann**, der Floßführer. [ofenloch zum Ausfliessen.
der **Floßmeister**, Flößmeister, der Eigenthümer, Schiffer oder
Befehlshaber eines Floßes; d. Vorgesetzte e. Zinnschmelzhütte.
die **Floßordnung**, die Verordnung über das Floßwesen.
der **Floßplatz**, der Stapelplatz und Verkaufsort des Floßholzes.
der **Floßrechen**, die Floßwehr, das Floßgatter, die Floßschleuse.
die **Floßrechnung**, die Ausgabenrechnung beim Holzflößen.
das **Floßrecht**, die Floßgerechtigkeit; das Vorrecht einer Flöße.
das **Floßregal**, das landesherrliche Floßrecht, d. Floßvorrecht.
der **Floßrücken**, ein Fisch, der asiatische geschuppte Aal.
der **Floßschaden**, die Beschädigung des Ufers und Uferbaues
das **Floßscheit**, geflößtes Holzscheit. [durch das Floßholz.
der **Floßschreiber**, der Floßrechnungsführer, der Floßschaffner.
der **Floßteich**, Hülfsteich, einen Floßkanal zu schwellen.
der **Floßverwalter**, der Floßmeister bei kleineren Flößen.
d. **Floßwand**, waldige Bergwand, wo Floßholz geschlagen wird.
das **Floßwasser**, Flößwasser, Floßteich, Floßkanal, =fluß, =bach.
das **Floßwehr**, Gatter am Ende des Flößwassers, das Flößholz
das **Flößwesen**, Holzflöße nebst d. Anstalten dazu. [aufzuhalten.
Flößwiede, Weiden= od. Fichtenzweig, Zimmerflöße zu binden.
die **Flöte**, das Blase-Tonwerkzeug, Pfeife, Stockpfeife, Querflöte;
Leinweberspule; ein langes spitziges Trinkglas; die Flüte, ein
Schiff; ein Büschel abgekämmter Wolle. [tenähnlich klingen.
Flöten, i. u. t. blasen, pfeifen, spielen, singen, schlagen; flö=
Flöten, t. fleeten, absahnen; i. flöten gehen, entfliessen, verloren
der **Flötenbläser**, Flötenspieler, Flötist, Flötenliebhaber. [gehen.
der **Flötenbohrer**, Bohrer zu Flöten; der Flötenmacher.
das **Flötenfutter**, der =kasten, die =tasche, das =etui, die =theke.
der **Flötengesang**, flötenähnlicher sanfter Gesang, flötender G.
der **Flötenmacher**, Flötenbohrer, =arbeiter, der Flötenkünstler.
Flötenpfeife, walzenförmige Orgelpfeife mit Flötenmundstück.
die **Flötenröhre**, der walzenförmige Pfeifen= oder Flötenkörper.
das **Flötenspiel**, die =musik, das =concert; eine Flötenorgel.
der **Flötenspieler**, Flötist, Flötenbläser, der Flötenliebhaber.
die **Flötensprache**, die flötende, wohltönende, liebliche Sprache.
die **Flötenstimmme**, das Flötenspiel in einem Concerte, d. No=
ten für die Flöte; eine flötende Stimme, Flötensprache. [Flöte.
das **Flötenstück**, ein Bestandtheil der Flöte; ein Tonstück für die
die **Flötentafel**, —tabelle, eine Anweisung, die Töne zu greifen.
der **Flötenton**, =klang, flötenähnlicher lieblicher Ton oder Laut.
die **Flötenuhr**, Spieluhr m. Pfeifen. **Flötenwerck**, =zug, =regi=
der **Flötenzug**, Register= zum Flötenwerke. [ster in einer Orgel.
Flott, adj. fliessend, flutend, beweglich, leicht, schwimmend, lo=
cker, lustig, willig, muthig, keck. [der Nidel, der Rahm.
das **Flott**, nd., das Obenfliessende, Obenschwimmende, d. Sahne,
die **Flotte**, die fliessende schwimmende Rüstung, das Schiffge=
schwader, die Flottille, Kauffahrtei=, Kriegsflotte. [Harzflusse.
die **Flotte**, **Flutte**, fd., Schurf, Schnitt, Riß an e. Tanne zum
der **Flottenführer**, Admiral. d. **Flottgras**, Fuchsschwanzgras,
die **Flottille**, kleine Flotte, e. kleines Geschwader. [Wasserfuchs=.
die **Flottmilch**, die Sahne, der Rahm, der Nidel, die Luckmilch.
die **Flottseide**, die Seidenstränge auf den Haspeln, die Winden.
der **Flottstahl**, ein leichtflüssiger gießbarer Stahl.
das **Flötz**, (Fluß,) das aufgeschwemmte Erdreich, die wagerechte
Lage oder Schicht von Erde oder Gestein; die ebene Erdfläche;
fd., die Flur, Hausflur, Vorhaus; der Bauchfluß, Durchlauf.
der **Flötzberg**, aus wagerechten Schichten bestehender Berg.
die **Flötze**, die Flatsche, Flabbe, Schlabbe, Flarre, Fletsche, die
Schnurre, die Keeke, Gosche, das Maul, die Fresse, die Fretze.
das **Flötzerz**, in Flötzgebirgen brechendes Erz. [Hochland.
das **Flötzgebirge**, ein aus Flötzschichten bestehendes bergiges
die **Flötzkluft**, die wagerechte Kluft zwischen Flötzen, Schlote.
Flötzlage, =schicht, wagerechte Erd=, Stein= oder Gesteinlage.
das **Flötzmaul**, ein breites Maul. der **Flötzriffel**, ein tauber
die **Flötzschicht**, Flötzlage. [Gang, ein Fall Flötzschuttes.
die **Flötzschwarte**, Fachschale, Dachwand, der aufliegende Flötz.
die **Flötztreppe**, Absatztreppe. **Flötzweise**, flötzartig.
Flou, flau, weich, sanft, markicht, matt (von Farben.)
die **Fluate**, flußsaure Salze, s. **Fluor**. [undeutlich aussprechen
Flubbern, blubbern, t. u. i. plaudern, schlabbern, ausplaudern,
der **Fluch**, pl. **Flüche**, Wunsch der Entfernung oder Flucht, die
Verwünschung, Anwünschung des Unglücks; das Fluchen,
Schwören, Betheuern; das Unglück, die Strafe, der Unsegen.
der **Fluchabwender**, der Retter, Unglücksverhüter, d. Heiland.
Fluchbefreit, adj. fluchentladen, gerettet, versöhnt, begnadigt.
Fluchbeladen, adj. verflucht, unter dem Fluche liegend.
Flucheid, Eid mit Selbstverwünschung. [wünschen, schimpfen.
Fluchen, d. Flucht, Böses, Unglück anwünschen; i. schwächen; ver=
Fluchenswerth, adj. fluchwürdig, verwünschungswerth. [her.
Fluchentlastet, =befreit. d. **Flucher**, Lästerer, Schwö=, Schmä=

das **Fluchmaul**, fluchende Maul, d. schlechte, fluchende Mensch.
Fluchsinnend, adj. auf Fluch od. Unglück sinnend, -bereitend.
die **Flucht** (fluxt) das Fliehen, Enteilen, Sichretten, Entlaufen;
die Eile, Hast, Fahrt, der Flug, der Zufluchtsort; d. Oeffnung
in einer Luchte; der Flug, die Schaar, der Zug Vögel.
der **Fluchtbau**, der Nothbau des Fuchses, das Zufluchtsloch.
Flüchten, i. fliehen, Zuflucht suchen; t. fliehend fortschaffen,
Fluchtfrei, adj. offen zur Flucht, ungesperrt. [retten, bergen.
Flüchtig, adj. u. adv. auf d. Flucht begriffen; eilig, hastig, ober-
flächlich, obenhin, leicht, flatternd; mürbe, brüchig; schwach.
die **Flüchtigkeit**, Vergänglichkeit, Eile, Oberflächlichkeit, Leich-
tigkeit, Schnelligkeit, Leichtfertigkeit, der Mangel an Ernst.
der **Flüchtling** (framflußtrißer) der Fliehende, der Geflohene,
der Deserteur, der Ausreißer, der Flatterhafte, Leichtsinnige.
die **Fluchtröhre**, der Fluchtgang, das Fluchtloch des Fuchses.
das **Fluchvolk**, das fluchbeladene, verfluchte Volk. [Mosis.
das **Fluchwasser**, das verfluchte Wasser, das bittere Wasser
Fluchwürdig (leidsam) adj. verfluchenswerth, verwünschbar.
der **Flück**, sd., Lockvogel. die **Flückete**, sd., Flügel, Flünken, nd.
Flück, adj. s. **Flügge**. [sd.; der —, sd. der kurzstämmige Hanf.
das **Fluder**, Gefluder, d. Fließrinne bei Wassermühlen, der Runst,
die **Fluctuation**, Wallung, das Wogen, Schwanken, die Unbe-
Fluctuiren, i. wallen, wogen, steigen und sinken. [ständigkeit.
Fluctuös, wellenförmig, wogend. [flößen (Flüderholz).
Flüdern, t. Holz auf künstlich zusammengeleitetem Wasser
der **Flug** (flug) pl. Flüge, das Fliegen, die Art, Schnelligkeit,
Höhe, Richtung des Fliegens; der Schwung, die Eile, die
Fahrt, der Schuß; der Schwarm, die Flucht, das Heer· ein
Flügelpaar; die Mündung eines Feuermörsers; sd., die Kleie.
die **Flugbegierde**, die Lust zu fliegen. die **Fluge**, s. die **Flocke**.
das **Flugbett**, Boden in Mühlen, das Flugmehl zu sammeln.
die **Flugbiene**, Arbeitsbiene. [stimmte, ephemerische Schrift.
das **Flugblatt**, die Flugschrift, kleine für den Augenblick be-
der **Flugbrand**, Staubbrand, eine Art Brand im Getreide.
der **Flügel** (flügel) die Flunke, nd., das Flugglied, die —haut,
alles in der Luft Bewegliche z. B. Windflügel, Rock-, Mühlen-;
der Arm, das Angehänge, der Anbau, die Seitenabtheilung;
der Stellweg; der Durchhieb; ein großer Getreideacker; jedes
Flügelförmige z. B. das Flügel-Fortepiano, der Läufer im
Fenster, die halbe Thür. [peln, das Schleimband.
das **Flügelband** doppeltes Kapselband am Rande der Knor-
der **Flügelbauer**, der Flügelmacher, der Instrumentenmacher.
die **Flügeldecke**, das Deckschild der Flügel bei Käfern.
der **Flügeldeich**, Schenkeldeich, Armschlag. [terrande sitzen.
der **Flügelfarn**, Farnkraut, dessen Befruchtungstheile am Blät-
die **Flügelfeder**, Flunkfeder, nd., Feder aus einem Flügel.
Flügelförmig, adj. flügelähnlich. der **Flügelfortsatz**, ein
die **Flügelfrucht**, der geflügelte Same. [Fortsatz d. Keilbeines.
der **Flügelfuß**, d. beflügelte, m. Flügeln versehene Fuß. Merkur.
das **Flügelfutter**, das Futterleder der Schnallenriemen.
der **Flügelgott**, beflügelte Gott, z. B. Saturn, Amor, Merkur.
die **Flügelhaube**, Haube mit herabhängenden Streifen. [ken.
Flügelheerd, Heerd z. Reinigen des letzten Filzes in Pochwer-
das **Flügelhorn**, das Jagdhorn des Flügelmeisters; eine Rip-
Flügelig, adj. geflügelt. [penschnecke, die Teufelsklauenschnecke.
der **Flügelhut**, Merkurs m. Flügeln versehener Hut. [Kiste dazu.
der **Flügelkasten**, der hohle Körper eines Flügel-Fortepiano;
das **Flügelkind**, das geflügelte Kind, der Flügelknabe, Genius.
das **Flügelkleid**, leichte Gewand; Kinderkleid mit Rückenflügeln.
d. **Flügelkölbchen**, Gleichgewichtstangen verschiedener Insecten.
Flügellahm, adj. an den Flügeln gelähmt. [gelt, ohne Flügel.
der **Flügellauf**, d. schnelle Lauf, Flug. **Flügellos**, adj. entflü-
Flügelmacher, -bauer. **Flügelmann**, Soldat am Ende e. Reihe.

Flügelmantel, Mantel mit langen Klappen u. Armlöchern.
der **Flügelmeister**, der Führer eines Flügels auf der Jagd.
der **Flügelmuskel**, M. zur Bewegung des Flügels; Kopfmuskel.
die **Flügelmütze**, Mütze mit Seitenstreifen oder Ohrklappen.
Flügeln, t. mit Flügeln versehen; beflügeln, -schleunigen; i. flie-
d. **Flügelnadel**, hochgewundene gethürmte Flügelschnecke. [gen.
der **Flügelort**, die Seitenstollen im Bergwerke, die Erzgänge.
das **Flügelpaar**, die zusammengehörenden beiden Flügel.
der **Flügelpfeil**, der beflügelte, befiederte, schnelle Pfeil.
das **Flügelpferd**, Flügelroß, der Pegasus. [untern Flügels.
die **Flügelrinne**, Vertiefung zwischen den Knochenblättern des
der **Flügelsame**, geflügelter, in einer flügelähnlichen Haut
steckender Same; eine ostindische Pflanze. [gen, die Erhebung.
der **Flügelschlag**, das Schwingen der Flügel; d. Flattern, Flie-
die **Flügelschnecke**, einschalige gewundene Schnecke mit vorra-
gender flügelähnlicher ausgezackter Lippe. [reißend schnell.
Flügelschnell, adj. u. adv. vogelschnell, beflügelt, pfeilschnell,
d. **Flügelschraube**, Schraube, deren Kopf zwei breite Ohren hat.
der **Flügelschritt**, leichter, schneller, eiliger, beflügelter Schritt.
das **Flügelsgericht**, das Quartiergericht in der Stadt Kölln.
die **Flügelsohle**, die geflügelte Sandale, die geflügelte Ferse.
das **Flügelthier**, e. geflügeltes Thier. **Flügelthor**, e. Thor von
die **Flügelthür**, Thür in 2 Hälften. [2 Thüren oder Flügeln.
das **Flügeltuch**, die Leinwand an den Windmühlflügeln.
das **Flügelvieh**, geflügeltes Thier, Flügelthier, -pferd; Geflügel,
die **Flügelwelle**, Welle der Windmühle, -mühlflügel. [Federvieh.
das **Flügelwerk**, die eßbaren Vögel, das Geflügel, Federvieh;
ein Gericht aus Flügelgelenken; Seitenwerk einer Orgel.
Flügelwurm, e. Seewurm. [zu bunten Arbeiten i. Glashütten.
d. **Flügelzweckeisen**, eiserner Bügel mit ausgefeilten Blättern
Flugfertig, adj. zum Fluge bereit, fluggerüstet, flügge.
das **Flugfeuer**, das umherfliegende Feuer, d. fliegenden Brände.
Flügge, adj. flugfähig; reif zum Heurathen; flüchtig, scheu.
das **Fluggeld**, eine Bienenabgabe a. Heiden. [hafer, Taubhafer.
das **Fluggestiebe**, s. **Flockgestiebe**. der **Flughafer**, Wind-
die **Flughaut**, die Flatterhaut, die Schwunghaut. [Geschütz.
das **Flugheer**, ein fliegendes Corps, ein Fluglager ohne schweres
der **Flügler**, sd., Flughütte, Flucht-, Nachthütte d. Berghirten.
das **Flugloch**, Flatterloch, Ziehloch, Thürloch an Taubenschlä-
das **Flugmehl**, Staubmehl in Mühlen. [gen u. Bienenkörben.
Flugs, adv. sogleich, augenblicklich, schnell, geschwind, sofort.
der **Flugsand**, Flogsand, feiner vom Winde getriebener Sand.
das **Flugschiessen**, das Schiessen eines fliegenden Vogels.
die **Flugschiene**, Regendach über dem Flugloche der Bienen.
das **Flugschiff**, der Schnellsegler, die Brigantine. [breitet.
der **Flugschrecken**, der panische Schrecken, der sich schnell ver-
das **Flugblatt**, die Flugschrift. der **Flugschütze**, der im Fluge
die **Flugtaube**, die Feldtaube, Holztaube. [treffende Schütze.
der **Flugthaler**, die Abgabe für den Ausflug der Bienen in die
das **Flugurtheil**, ein schneller Rechtsspruch. [Heide, Fluggeld.
das **Flugwildbret**, Flugwildbrät, das eßbare wilde Geflügel.
der **Flugwisch**, die schlechte Flugschrift, das Libell. [Felswand.
die **Fluh**, sd., der kahle Felsen, der Felsenabsturz, die schroffe
die **Fluhbirne**, auf Felsen wachsende Mispel mit schwarzen Bee-
ren, die Quandelbeere, sd. Fluhbirrli. [kel, das Badönickli, sd.
die **Fluhblume**, das Ohrblümchen, das Bärenöhrlein, die Auri-
die **Fluhe**, sd., der Flötz, eine Erd- oder Gesteinschicht.
die **Fluhwand**, sd., senkrechte Felswand. [Wildheu, Rammheu.
das **Fluhheu**, sd., das auf hohen Felsabhängen gewonnene Heu,
das **Fluidum**, die Flüssigkeit, das Flüssige, der Liquor.
Fluide, fliessend, ungezwungen, mit Leichtigkeit, schlank weg.
d. **Fluidität**, Flüssigkeit, Leichtigkeit, Ungezwungenheit. [Saflor.
Flümen, i. sd., pissen; nd., furzen, fiesten. **Fluminel**, verfälchter

der Flunder, Flünder, eine nordische Scholle oder Butte, die
Thorbutte m. scharfen Seiten u. Stacheln. [auf beiden Seiten.
der Flünderaffe, ein Fisch, den Schollen ähnlich, mit Augen
der Flunk, die Flunke, nd., der Flügel, die Schaufel d. Ankers.
Flunkern, i. nd., flattern und blinken, flinkern, flimmern; wind-
beuteln, aufschneiden, fuchsschwänzeln, mit Kleidern täuschen.
der Fluor, der wägbare nicht metallische Grundstoff d. Flußsäure.
die Flur, die Fläche, das Feld; die fruchtbare Ebene, der Acker,
die Wiese, Aue; die Weide, Esche, Oesche, sd.; die Feldmark,
das Gemärk, der Bann; der Boden, die Tenne, die Diele, die
Housflur, die Aehre, der Ern, d. Vorplatz, Vorsaal, Corridor.
der Flurbegang, Flurgang, die Flurbeziehung, der Blumenbe-
such, der Weidgang, die Atzung, die Hut und Trift, auf der
Flur, Allmend oder Gemeinweide. [Erd-, Grund-, der Kataster.
das Flurbuch, Flurregister, Lagerbuch, Markungs-, Steuer-,
Fluren, flüren, die Flur umgränzen, abmarken, messen.
der Flurenbehüter, Flurschütz, Feldwächter, Eschheider, sd.
der Flurer, Feldhüter; der Feldmeister, Abdecker, der Schinder.
das Flurfenster, das Vorhausfenster nach dem Hofe oder der
Straße zu, das Hausthürfenster, das Hofthürfenster.
der Flurgang, Flurbegang, die Flurbegehung, der Gränzzug,
Gränzbezug, die Besichtigung der Flur- und der Marksteine;
Laube, d. Hausgang, Corridor, Vorplatz, d. Diele. [Demeter.
der Flurgott, Terminus, Hermes. die Flurgöttinn, Ceres oder
der Flurgraben, d. Gränzgraben um d. Flur. [-gerichtsbarkeit.
die Flurgränze, -mark. das Flurrecht, Grund-, Flurordnung,
das Flurregister, das Grundbesitzverzeichniß, das Flurbuch.
die Flurscheide, —scheidung, —gränze, —mark, der —graben.
der Flurschütze, Flurer, Feldwächter, Feldhüter, der Ackervogt.
Flurstein, Mark-, Markungs-, Gränz- einer Flur; Klinker, Flie-
Flurumringt, adj. von Fluren umgeben. [sen, Fußbodensteine.
der Flurzaun, die Gränzhecke, der -hag, Gränzzaun einer Flur.
der Fluß (fleoz) pl. Flüsse, das Fliessen, Rinnen; das Fliessen-
de, Flutende, der Strom; die Reinigung, der Ausfluß, der sto-
ckende Saft, das Rheuma, der Rheumatismus, Katarrh, der
Schnupfen; das Zerlassen, Zerfliessen, Schmelzen, das Ge-
schmolzene, der Schmelz, Glasur, das Glas, Schmelzmittel.
der Flußadler, s. Meeradler. Flußanwohnend, adj. ufer-
der Flußanwohner, Uferbewohner, Flußnachbar. [bewohnend.
Flußartig, adj. flußähnlich, katarrhalisch, rheumatisch.
das Flußbad, Bad im Flusse oder Flußwasser. [ling, Stichling.
der Flußbarsch, der Flußbörs, der Bärsch, Bärschling, Brüst-
der Flußbartfisch, Bart-, Barbe, ein Karpfen m. 4 Bartfäden.
das Flußbett, der Runst, sd., das von den Ufern begränzte Fließ-
die Flußblume, das Mottenkraut. [gebiet des Flusses.
der Flußbörsch, -barsch, schönes gold- u. silberfarbiges Fischlein.
der Flußbrassen, in stillen süßen Gewässern lebender Weißfisch.
die Flußbricke, Flußpricke, das Neunauge. [Salpeter ꝛc.
die Flußbüchse, hölzerne Büchse zu Schmelzmitteln, Weinstein,
der Flußdorn, Klappenschnecke, eine dornige Schwimmschnecke.
das Flußeisen, Floßeisen, die geschmolzene Eisenmasse im Ofen.
Flußerde, e. schmelzbare zu Schmelzwerk u. Glasur gebrauch-
Flußfahrzeug, -schiff, der Belander, Binnenlichter. [te Erdart.
der Flußfall, Wasserfall eines Flusses, z. B. der Rheinfall.
das Flußfieber, Schnupfenfieber. der Flußfisch, Süßwasserfisch.
die Flußgalle, Geschwulst über den Knien an den Hinterfüßen
der Flußgeist, Flußspathgeist, die Naphtha. [der Pferde.
das Flußgestirn Sternbild, zwischen dem Wallfisch und Orion.
Flußgold, Wasch-, Sand-, Goldkörner im Flußsande. [der Gott.
Flußgott, e. nach d. griechischen Götterlehre im Flusse wohnen-
Flußgranaten, Schirlkörner, a. Flußsand gewaschene Granaten.
Flüssig, adj. leicht fliessend, geschmolzen; mit Flüssen behaftet,
Flüssigkeit, Liquidität; flüssiges Wasser ꝛc. [aussätzig, ungesund.
der Flußkahn, das Boot, der Nachen, die Barke, das Canot.
das Flußkannenkraut, Schachtelhalm, d. Schaftenheu, d. Roß-
der Flußkarpfen, i. Flüssen lebender Karpfen. [schwanz, Pferd-.
der Flußkiesel, der Bachkiesel, der Geröllstein, der Geschiebstein.
der Flußkrebs, Krebs im fliessenden Wasser. [die Falzklinge.
das Flußmesser, Weißgerbermesser zum Abfleischen der Häute,
das Flußmittel, die Arznei wider Flüsse; e. Schmelzmittel, als:
Kalk, Glasspath, Quarz, Sand, Hornstein, Schlacke, Kies
das Flußmoos, Hüll-, Moos in Flüssen. [Bleiglas, Salpeter.
die Flußmuschel, Süßwaschermuschel. die Flußnadel, in Flüs-
sen lebende Nadelschnecke. [Wasserjungfer, ein Insect.
die Flußnixe, -nymphe, Najade, Wassernixe, eine Art Feen;
der Flußochs, das -pferd. der Flußofen, Eisenschmelzofen.
die Flußotter, Fischotter an Flüssen. [größten Land-Säugethiere.
das Flußpferd, Nil-, Hippopotamos, Flußochs, Wasser-, eines d.
das Flußpflaster, Pflaster zur Zertheilung stockender Säfte.
die Flußpricke, -bricke, ein Fisch. [pulverisirtes Schmelzmittel.
das Flußpulver, Räucherpulver gegen Flüsse, der Flußrauch;
das Flußrecht, Recht zur Nutzung eines Flusses, das Fischrecht.
der Flußsand, der weiße Sand in Flüssen, Kiessand, Ufersand.
Flußsauer, flußspath-, m. -säure verbunden. [lichter, Belander.
die Flußsäure, Flußspathsäure. das Flußschiff, der Binnen-
d. Flußschifffahrt, Schifffahrt auf Flüssen. [sebene Schildkröte.
die Flußschildkröte, die schwimmende, mit Schwimmfüßen ver-
die Flußschwamm, Schwamm in süßem Wasser. [richtete Seite.
die Flußschnecke Süßwasser-. die Flußseite, gegen den Fluß ge-
der Flußspath, leicht fliessender d. h. schmelzender Spath mit
rautenförmigen Drusen; der Flußstein, ein glasartiger Spath.
der Flußspathdunst, das —gas, aus Flußspath mit Vitriolöl
die Flußspatherde, -spath enthaltende Stauberde. [entwickelt.
Flußspathgeist, -äther, Naphtha, Weingeist m. Flußspathsäure.
Flußspathsauer, adj. flußsauer, mit Flußspathsäure verbunden.
die Flußspathsäure, Flußsäure, aus Flußspath mit Vitriol ge-
Flußspindel, durchsichtige Art Spindelschnecke. [wonnene Säure.
der Flußstein, Fliesstein, Geröllstein, Geschiebstein, leichtflüs-
siger Stein, Stein als Flußmittel; d. glasartige Spath; Lava.
der Flußstoff, Krankheitsstoff bei Flußübeln; die rheumatische
der Flußtaback, schneeberger Schnupftaback. [Materie.
der Flußteufel, Wasser-, Meer-, großes schwarzes Wasserhuhn.
das Flußthal, das von einem Flusse bewässerte Thal.
das Flußthier, Süßwasserthier, in fliessendem Wasser lebend.
das Flußufer, das Ufer, das über dem Flusse ragende Erdreich.
die Flußwage, chemische Probewage, Schmelzmittel zu wägen.
das Flußwasser, Fließ-. Flußwate, e. kleine Wate zum Fischen
das Flußzinn, Zinnerz im Flußgerölle. [in seichten Gewässern.
Flüstern (flistran) i. bläseln, plauschen, fliesmen, flittern, fi-
spen; nustern; disseln, sd.; bustern, mustern, suseln, nd., wi-
spern, wispeln, flispern, lispeln, pispern, zischeln, säuseln.
die Flut, Fluth, Floot (flot, flahat) nd., der Zufluß, das An-
schwellen, Steigen des Wassers, die Ueberschwemmung, hohes
Wasser, die Meereswoge; ein starker Erguß, eine anströmende
der Flutanker, gegen die Flut ausgeworfener Anker. [Menge.
der Flutberg, -haufen, Haufen ausgeschlemmten Zwittererzes.
das Flutbett, Flußbett, das Mühlengerinne, Deichgerinne, Flu-
der Flutdeich, Binnendeich gegen Deichbruch, Nothdeich. [der.
die Flüte, d. Flütschiff, Flietschiff, breites Lastschiff zum Wall-
fischfange, der Grönlandsfahrer. [sen, gewaltsam fortführen.
Fluten, i. anschwellen, wogen, große Wellen werfen; t. fortrei-
der Flutgang, das Flutbett. Flutgraben, der Abflußgraben in
der Fluthafen, nur bei der Flut fahrbarer Hafen. [Bergwerken.
der Flutheerd, Fluter, der Boden des Mühlengerinnes, Boden
einer Freiarche. [Flut, des hohen Salz-Brunnenstandes.
der Flutknecht, der hallische Hülfs-Soolenträger zur Zeit der

der Flutner, Sammler des in Fluten oder Abgängen gebliebe-
nen Erzes in Pochwerken. [Brunnenstandes in Halle.
das Flütschiff, s. Flüte. der Fluttag, Tag des hohen Salz-
das Flutwerk, Seifenwerk, Anstalt, Erzkörner aus dem Fluß-
sande z. waschen. [durch d. Mond bewirkten mittleren Erhebung.
die Flutzeit, die Zeit des Zurückflutens des Meeres von seiner
Fluxen, sd., niesen, pruschen, nd. [dermaste, Vordersegel.
die Focke, das Focksegel, das untere Segel am Fock- oder Vor-
die Focke, der Focker, Nachtrabe, -ram, Nachtreiher, Schild—.
Focken, sd., t. verspotten, erniedrigen; verführen, z. Fall bringen,
der Focken, ein leichtfertiger Mensch. [spediren, fortschaffen.
d. Fockfedern, drei lange weiße Federn der Focke, d. Schildreihers.
der Focker, Fucker, sd., der Mäkler, Spediteur, Güterbestäter,
der Fockmars, Vor-, Mastkorb des Fockmastes. [Frachtbedinger.
der Fockmast, der vorderste Mast eines großen Dreimasters.
die Fockraa, Fockrahe, die Segelstange am Focksegel. [rahe.
das Fockreep, nd., der Fockreif, das Tau zum Aufziehen der Fock-
die Fockschmiete, Fockschmeiße, ein Richttau am Focksegel, die
das Focksegel, die Untersegel am Fockmaste. [Fockschote.
der Fockstag, Tau, den Fockmast vorne festzuhalten. [Fockmastes.
die Fockstange, -stänge, Vorstange, der obere Theil, der Baum d.
Fockwand, Tau-, die den Fockmast an den Schiffsseiten befestigt.
der Focus, Brennpunkt, -heerd bei Brenngläsern und -spiegeln.
Focaldistanz, Focallänge od. Weite, Abstand des Focus v. Glase.
Födeln, sd., i. feideln. feueln, hin und her ziehen, langsam seyn.
Foder, Forder, -blech, Mittel- zwischen Kreuz- u. Senklerblech.
die Fodergebühr, nd., Vorladungsgebühr an d. Gerichtsdiener.
die Foecundation, Befruchtung. Foecundität, Fruchtbarkeit.
Föderalisiren, verbinden, verbünden. Fodern, s. Fordern.
der Föderalismus, Federalisme, fr., Bundessystem, die Ver-
der Föderalist, der Verbündungsfreund. [bündungssucht.
die Föderation, die Verbündung, Bund, Bundesgenossenschaft.
das Föderationsfest, das Bundesfest, das Bundeserneue-
Föderativ, bundesmäßig, verbündet, verbündend. [rungsfest.
das Föderativsystem, die Bundesverfassung, der Staatenbund.
die Föderirten, Verbündeten, Bundesgenossen, Eidesgenossen.
der Fohe und die Fähe, sd., der Fuchs und die Füchsinn.
die Fohle, sd., die Stute, das weibliche Pferd, das Mutterpferd.
das Fohlen, nd., Füllen, e. junges Pferd, Stutenfüllen, Hengst-
Fohlen, i. sd., füllenen, ein Fohlen oder Füllen werfen. [füllen.
die Föhe, der Föhn, Fehn, sd., Favonius, das Wehen, der Süd-
westwind und Südwind, Thauwind in der Schweiz.
Föhnen, sd., t. wegnehmen, schmelzen, stehlen, entwenden.
die Fohre, Gold-, Schwarz-, Wald-, Berg-, Teich-, Lachs-,
Grundfohre, der Gangfisch, Rheinlanken, Ilanken, die Forelle.
die Fohre, Föhre, Kiefer, Kienbaum; Nadelholzbaum mit
2, 3 und 5 Nadeln in einer Scheide, Krummholz, Pignolen;
Arven-, Zirbelbaum; Fuhre, Förling, Forche, Feure, Ferge.
Fohren, aus Fohrenholz, v. d. Fohre. d. Fohrenbach, Forellen-,
d. Fohrenradieschen, Forellen-, lange rothgefleckte Radieschen.
der Fohrensalat, der Forellensalat, rothgefleckter dunkelgrüner
der Fohrenteich, der Forellenteich, Fornenteich. [Gartensalat.
die Folge, die Aufeinanderfolge, Reihenfolge, das Erfolgende,
das Ergebniß, Resultat, die Wirkung; der Gehorsam, die Be-
folgung; die Fortsetzung, Fortdauer; die Nachfolge, die Folge-
zeit; nd. die Falte; das Nachgeschobene, ein Keil; die Höhe
des Wassers in Wasserkünsten unter d. Kolben d. Saugwerkes.
die Folge. Balge, nd., Gelte, Folken, sd., Zuber. Bottich.
das Folgealter, die Folgezeit, Nachwelt, d. folgende Zeitalter.
der Folgebrief, der An- oder Einleitebrief, der Einsetzungsbrief.
der Folgediener, der Lakei, der Lohndiener, der Leibdiener.
das Folgegeschlecht, das nachkommende, spätere Geschlecht,
das Folgejahr, das nachfolgende Jahr. [die Nachkommen.

die Folgeleistung, der Gehorsam, die Nachachtung, Folgsamkeit.
die Folgemagd, die Dienerinn, die Sclavinn, die Zofe, Leibmagd.
Folgen (folahan, folkan, folgan) d. nachkommen, nachgehen,
später geschehen, entspringen, nachfolgen, succediren; nachge-
ben, gehorsamen, gehorchen, nachahmen; sich ergeben, herfliessen.
Folgends, adv. hernach, ferner, weiter, in der Folge, künftig.
Folgenlos, adj. ohne üble Folgen, unschädlich; unwirksam.
der Folgenmacher, der Folgenzieher, der Consequenzenmacher
die Folgenmacherei, die Folgenzieherei, Consequenzmacherei.
Folgenreich, fruchtbar oder reich an wichtigen Folgen, Vieles
die Folgenreihe, die Reihe von Folgen. [nach sich ziehend.
der Folger, Nachfolger, Secundant; Befolger, Ver-. [gistisch.
Folgerecht, -richtig, richtig gefolgert, consequent, logisch, syllo-
die Folgerei, die Folgerungen aus unrichtigen Vordersätzen.
die Folgereihe, die Auf- oder Nacheinanderfolge, Amtsfolge,
Folgerichtig, adj. folgerecht, consequent. [die Anciennetät.
die Folgerichtigkeit, die Consequenz. [then, entnehmen.
Folgern, t. schliessen, herleiten, herausbringen, deuten, vermu-
die Folgerung, der Folgesatz, der Schluß, das Corollarium.
die Folgerungssucht, die Folgerei, Consequenzmacherei.
der Folgesatz, die Consequenz, der Nachsatz, der Folgerungssatz.
der Folgeschluß, Resultat, der folgende Schluß, Schlußfolge.
die Folgeschnur, Faischschnur, eine Zier der Jäger, anzeigend,
wie weit ein Wild über die Gränze verfolgt werden darf.
der Folgestern, der Trabant, ein Mond. [der folgende Vers.
der Folgetrumpf, Haupt-, Ober-, Matador. der Folgevers,
die Folgewelt, Nachwelt, die Nachkommen, das künftige Ge-
Folgewidrig, adj. inconsequent, unrichtig gefolgert. [schlecht.
Folgewidrigkeit, Inconsequenz. [te unter die vorige gedruckt.
der Folgezeiger, Seitenhüter, Blatt-, Custos, erste Sylbe e. Sei-
die Folgezeit, Folgewelt, die folgende, spätere Zeit, die Zukunft,
Folglich, daher, also, a. diesem Grunde, somit, u. so. [Nachwelt.
Folgsam, adj. gehorsam, lenksam, nachgiebig, artig, willig.
die Folgsamkeit, Artigkeit, Lenksamkeit, der Gehorsam.
der Foliant, ein Buch in Bogengröße, in Folio. [Edelsteinen.
die Folie, das Glanzblättchen, die Unterlage unter Spiegeln u.
die Folie, die Thorheit, Narrheit, der Wahnwitz, der Aberwitz.
Foliiren, paginiren, d. Blattseiten beziffern. [wilde Johannis-.
das Folium, das Blatt in einem Rechenbuche. die Folkbeere,
das Follichon, das Spielnärrchen, Spielkätzchen, Tändelding.
der Folliculair, der Blattschreiber, Zeitschriftler, Journalist,
der Follie, türk. Münze v. 2 Thlr. [gallsüchtiger Schriftsteller.
die Folter, der Zug, die Marter, die Pein, ein unrechtmäßiger
Geständnißzwang; die Qual, der Schmerz, die Unruhe. [zeug.
die Folterbank, Recke-, Pein-. die Folterbein, e. Folterwerk-
der Folterer, Filler, Scharfrichterknecht. Henkers-, Büttel;
das Foltergeräth, Folterzeug, Folterinstrumente. [Quäler.
die Folterkammer, Folterstube, das Foltergemach, Angst—.
Foltern, t. fillen, martern, auf die Folter spannen. [che Gefühl.
die Folterbein, Folterqual, der quälende Schmerz, das peinli-
das Folterseil, ein Marterwerkzeug. das Foment, Bähmittel,
die Fomentation, die Bähung. [ein warmer Umschlag.
Fomentiren, bähen, wärmen, durch warme Umschläge stärken.
Foncé, adj. dunkel, düster, schwarz (von Farben). [Verwalter.
der Fonctionnaire, der Beamtete, Fungirende, Bedienstete,
der Fond, pl. die Fonds, der Grund, Hintergrund; das Grund-
Fondiren, s. Fundiren. [vermögen, Capital.
das Fondamento, der Grundbaß, die Grundstimme, der 2. Baß.
die Fonderie, Giesserei, Schmelzhütte. der Fönich, s. Fench.
der Fonduk, türkisches Goldstück von 3½ Thalern. [serkunst.
die Fontaine, der Springbrunnen, das Springwasser, die Was-
die Fontanelle, das Fontanell, Brünnlein, Kunstgeschwür;
der Schlagbrunnen; die Schädelöffnung der Neugebornen.

die Fontange, Bandschleife. der Fop, Narr, Geck, Affe, Laffe.
Foppen, t. sd., föppeln, necken, zum Besten haben, veriren, höh-
nen, drillen, stimmen, bei der Nase herumführen, in den April
Foorts, nd., sofort, sogleich. [schicken, äffen, aufziehen, hudeln.
der Fopper, Spötter, Necker, Aufzieher, Verhöhner, Plagegeist.
die Fopperei, die Neckerei, die Spötterei, die Hudelei, Plackerei.
die Force, Stärke, Macht, Zwang. [Sturm einnehmen, sprengen.
Forciren, t. zwingen, erzwingen, durchsetzen, erstürmen, mit
die Forcekarte, der König in französischen Spielkarten.
Forcirt, erzwungen, gewaltsam, angestrengt, eilig, übereilt.
die Forche, s. Fohre. Forchel, s. Forkel. [eßbarer Schwamm.
der Förchling, Brätling, Brietling, Reizker, Herbstling, ein
das Forder, s. Foder. Förder, sd., adv. fürder, ferner, weiter.
der Förderer, Betreiber, Unterstützer, Beförderer, Forthelfer,
Empfehler, Fürsprecher, Gönner, Patron. [in Blechhütten.
der Forderheißgleicher, ein Arbeiter beim Blechschmieden
Förderlich, adj. beförderlich, befördernd, helfend, nützlich, gün-
stig; adv. geschwind. [laden, herausfordern, begehren.
Fordern, t. verlangen, begehren, dringen auf; aufrufen, vor-
Fördern, t. befördern, betreiben, weiter bringen, helfen, nützen,
beschleunigen, fortschaffen; r. sich sputen, eilen; i. flecken,
von statten gehen, weiter kommen. [stand, das Fördernde.
das Förderniß, die Förderung, Fortschaffung, der günstige Um-
Fördersam, förderlich, hülfreich; schnell, hurtig, betriebsam.
der Förderschacht, Bergwerksschacht, Erze herauszufördern.
die Förderstrecke, Fortschaffungsstrecke der Erze bis zum Füll-
orte oder Förderschachte, die Laufstrecke. [Guthaben.
die Forderung, das Verlangen, Begehren, der Anspruch, das
die Förderung, Beförderung, Beschleunigung, Beeilung, Hülfe,
das Betreiben; die Lehre, die versprochene Arbeit.
der Förderungsbrief, das gerichtliche Empfehlungsschreiben.
das Fördervolk, Bergleute, die das Erz zum Füllorte hinschaf-
d. Forelle, s. Fohre. Forellenkirsche, große säuerliche K. [fen.
die Forfanterie, Windbeutelei, Aufschneiderei. [Bauschkauf.
der Forfait, Uebel-, Misse-, Frevelthat; Verdingung, Accord;
die Forke, Furke, nd., Gabel, Heugabel, Mistgabel. [stange.
die Forkel, Furkel, Forchel, Furchel, die Stellstange, Gabel-
Forkeln, furkeln, forcheln, auf die Gabel oder Hörner spiessen.
die Forlane, lustiger Bauerntanz in Friaul, Gondeliertanz in
Venedig. [die Knopfform, das Knopfscheibchen.
die Form, Gestalt, Bildung; die Art und Weise, das Modell;
das Formale, das Uebliche, die Bestimmung, die Gestaltung.
die Formalien, Formalitäten, Förmlichkeiten, die Umstände,
der Formalismus, Formenwesen. [das Uebliche, der Gebrauch.
Formalisiren, i. Umstände machen, Bedenklichkeiten erheben;
r. übel nehmen, sich aufhalten über, sich ärgern, Anstoß nehmen.
der Formalist, der Formenmensch, der Complimentenmacher.
Formaliter, formell, formellement, förmlich, besonders,
das Format, Größe u. Breite e. Buches. [ausdrücklich; scheinbar.
die Formation, die Bildung, die Gestaltung, die Entstehung.
das Formatschlagen, das letzte Schlagen des gefalzten Buches.
das Formband, Hutmacherbinde um den Hutkopf auf der Form.
die Formbank, Drehbank, Kanonenformen zu bilden.
Formbar, adj. bildbar, -sam, weich, gestaltbar. [Röhrengusse.
der Formbolzen, Grundbolzen, Kern der Röhrenform beim
das Formbrett, Modellbrett, Formholz in Kanonengiessereien.
das Formeisen, Kolben, d. Höhlung d. Kugelformen auszudrehen.
die Formel, die Redensart, die Wortverbindung, die Vorschrift.
das Formelbuch, das Formular, die Agende, das Breviarium.
Formeln, t. formiren, bilden, förmlich einrichten, zustutzen.
das Formelwesen, die Formalien, Formalitäten, Bocksbeutel.
Formen, t. formiren, bilden, modeln, bosseln, bossiren, gestal-
ten, modelliren, abgiessen, abklatschen, abdrücken.

das Formenmachen, die Verfertigung der Modelle und Formen.
der Formenmacher, Formenschneider. [darüber zu stellen.
der Formentrog, Zuckersiedertrog, die Formen beim Füllen
der Former, Formirer, Bildner, Modelleur, der Formschneider,
die Formerde, Thonerde, Erde zum Formen. [Formenmacher.
das Formerz, ein weiches reichhaltiges Silbererz. [giessen.
die Formflasche, der Rahmen mit Formsand, Metallsachen zu
das Formfutter, Goldschlägerfutter, die Hautform beim Schla-
der Formgriffel, Bussier-, Bossiergriffel. [gen hineinzustecken.
der Formhaken, Schlackenhaken im Hüttenbau. [blechen.
der Formhammer, ein schwerer Goldschmiedehammer, Gold zu
die Formication, das Prickeln der Haut, wie Ameisenlaufen.
Formidabel, adj. fürchterlich, schrecklich, furchtbar, gräslich.
das Formholz, Formbrett, etwas danach od. damit zu formen.
—förmig, adj. die —form habend z. B. kegelförmig. [aufstellen.
Formiren, t. formen, bilden, gestalten, machen; sich sammeln, sich
die Formkappe, der d. Kern umgebende Theil d. Zinngiesserform.
die Formkleidung, der Mantel, die äußere umgebende Form.
der Formkopf, ein hölzerner Perükenmacherkopf. [schlagen.
die Formkugel, Kugel, den Formsand in die Formflasche zu
die Formlade, Tisch mit einem Rande, den Formsand darauf
zu kneten, der Formtisch. [ständig, eigends, völlig.
Förmlich, adj. feierlich, umständlich, ceremoniös; adv. voll-
die Förmlichkeit, Formalität, der Gebrauch, die äußere Form.
Formlos, adj. ungestaltet, gestaltlos, unförmlich, ungeschlacht.
die Formlosigkeit, Unförmlichkeit, Ungestalt, Gestaltlosigkeit.
der Formmeister, der Formenbildner zu den Gußwaaren bei
den hohen Oefen in Schmelzhütten. [cken zu pressen.
die Formpresse, die Goldschlägerpresse, die Hautformen tro-
der Formrahmen, Buchdruckerrahmen, die gesetzten Schrift-
seiten einzuschrauben. [die kleinsten runden Fensterscheiben.
die Formscheibe, das Tischchen der Drehscheibe des Töpfers;
der Formsand, mit Kienruß vermengter Sand zu Gußformen.
der Formspath, gebrannter Spath als Formsand gebraucht.
die Formspindel, Formenkern. d. Formstein, Form, Formstück.
der Formstempel, Buchbinderstempel zur Verzierung d. Bücher.
Formstock, rundes Handschuhmacherholz, Handschuhe z. formen.
der Formstoßer, Eisen, die Form des Blasebalges zu reinigen.
das Formstück, der Formstein, die Form hineinzulegen.
der Formtisch, Formlade. die Formwaare, façonnirte Waare.
das Formular, das Formelbuch, die Gebetsformel, die wörtliche
die Formwand, der Schlußstein des Zinnofens. [Vorschrift.
der Formzacken, Eisenplatte, den Heerd bei der Form zu beklei-
das Formzeug, Werkzeug, Geräthschaft zum Formen. [den.
der Fornicant, Hurer, Schwängerer. die Fornicantinn, die
die Fornication, die Hurerei. [Geschwächte, die Gefallene.
die Fornicaria, Hure, Lustdirne, Buhlerinn, Freudenmädchen.
die Forschbegier, Forschbegierde, Untersuchungslust, das Stre-
ben, Beschaffenheit und Ursache zu ergründen. [geneigt.
Forschbegierig, adj. forschlustig, spähsüchtig, zum Forschen
das Forscheisen, das Sucheisen, die Suchnadel, die Sonde.
Forscheln, i. frägeln, fratscheln, sd., ausfragen, nachfragen.
Forschen (forscan) i. u. t. hervorsuchen, erfragen, untersuchen,
erkundigen, ergründen wollen, spähen, kundschaften.
der Forscher, Untersucher, Frager, Späher, Wahrheitssucher.
Tiefdenker, Philosoph, wissenschaftlicher Bearbeiter, z. B.
der Sprachforscher, Naturforscher, Geschichtforscher.
der Forscherblick, der Tiefblick, der spähende, neugierige Blick.
der Forschgeist, die Neigung u. Fähigkeit z. Forschen, Forscher.
die Forschgier, Forschbegier, —sucht, die Förschelei, Frägelei.
Forschgierig, forschbegierig, wiß—. [forschen, die Sagacität.
die Forschkraft, das Forschungsvermögen, die Fähigkeit zu
die Forschsucht, -gier, Neugier. Forschsüchtig, -gierig, neu-

die Forschung, Untersuchung, das Studium. das Eindringen
d. Forschungsgeist. Forschergeist, Forschgeist. [v. neuen Seiten.
Forschungsscheu, adj. die Forschung scheuend, fliehend, sich der
die Forschungsscheu, -furcht, der -haß. [Forschung entziehend.
Forst(forst) Wald, Baum-, zur Jagd (Bürs) eingehägter Wald.
der Forst, pl. Förste, First, Dachrücken; ein dünnes Zeug.
das Forstamt, das Forstgericht, die Behörde über Forstsachen,
die Forstgerichtsitzung, die Forstbedienung, die Försterstelle.
der Forstanschlag, die Forstschätzung, ein forstwirthschaftli-
der Forstaufseher, d. Förster, Forstverwalter. [ches Gutachten.
der Forstbann, das Forstrecht, Vorrecht der Waldbenutzung.
der Forstbaum, ein in Forsten wild wachsender Baum. [bäume.
die Forstbaumzucht, die Pflanzung, Zucht und Pflege der Forst-
der Forstbeamte, wer ein Forstamt bekleidet, der Forstmann.
der Forstbediente, jeder beim Forstwesen Angestellte. [revier.
der Forstbesitzer, -eigenthümer. Forstbezirk, -district, Forst-
die Forstbrüche, die Brüche d. h. Geldstrafe für Forstfrevel.
das Forstbuch, das Buch der Forstgesetze und Forstordnungen;
Buch über das Forstwesen, das Forstrechnungsbuch.
der Forstdiebstahl, Holzdiebstahl, Wilddiebstahl, Forstfrevel.
der Forstdiener, Diener eines Erbförsters. [die Forstfrohne.
der Forstdienst, eine untergeordnete Stelle beim Forstwesen;
das Forstding, Forstgericht, Waldgericht. [Försterei betreffend.
Forsteilich, adj. forstlich, den Forst, das Forstwesen oder die
Forsten, t. mit e. Forste versehen; geforstet, forstberechtigt
der Förster, Forstaufseher; der Forstantheilhaber; der Märker.
die Försterei, der Aufsichtsbezirk eines Försters, die Förster-
wohnung, das Försterhaus, Förstergesinde; die Forstamtsver-
der Forstfrevel, d. -beschädigung, der Holzdiebstahl. [sammlung.
der Forstfrevler, der Forstverwüster, der Holzdieb, Wilddieb.
die Forstfrohne, der Frohndienst im Forste. [Stockgarbe.
die Forstgarbe, Zehntengarbe von ehemaligem Forstboden, die
die Forstgebühr, Förstereinnahme, das Anweisegeld, Stamm-
geld, das Schlagegeld; der Forstzins von den Forsthufen.
die Forstgefälle, die Einkünfte des Forstherrn aus dem Forste.
das Forstgeräume, e. abgeräumte Wiese im Holze, z. Benutzung
Forstgerecht, holz-, des Forstwesens kundig. [e. Forstbedienten.
die Forstgerechtigkeit, das Eigenthumsrecht über einen Forst.
das Forstgericht, das Waldgericht, Gericht über Waldsachen.
das Forstgesetz, die Forstverordnung. [handeltes Gewächs.
das Forstgewächs, was im Forste wächst; ein forstmäßig be-
der Forstgraf, s. der Holzgraf, der Waldgraf.
die Forstgränze, Waldgränze, Försterei-. [zu liefernder Hafer.
der Forsthafer, dem Forstherrn zur Erhaltung der Jagdhunde
der Forsthammer, Waldhammer, das Waldeisen, Maaleisen,
das Forsthaus, die Försterei, Försterwohnung. [die Maalaxt.
die Forsthenne, dem Forstherren zu liefernde Zinshenne.
der Forstherr, der Grundherr, der Eigenthümer eines Forstes.
die Forstherrschaft, der Forstbesitz, der Forstbesitzer.
die Forsthufe, Forsthut, der Forstbezirk eines Erbförsters; das
Waldgeräume, eine entforstete Hufe, die ehemals Forst war.
der Forsthüfner, der Erbförster auf einer Forsthufe.
die Forsthut, die Forstaufsicht, das Grundstück des Försters.
der Forsthüter, der Forstreiter, der Forstläufer. [der Forstriß.
der Forstinspector, -verwalter, -rechnungsführer. d. Forstkarte,
der Forstknecht, der Försterknecht, der Forstläufer, Heideläufer.
die Forstkunde, die Forstwissenschaft, Lehre der Forstwirthschaft.
Forstkundig, forstgerecht, holzgerecht, waldgerecht.
der Forstläufer, der Forsthüter, der Forstknecht, Heideläufer.
das Forstlehen, e. zu Lehen gegebener Forst. [Forstwissenschaft.
die Forstlehranstalt, die Forstakademie, die Lehranstalt der
Forstmäßig, forstähnlich, forstwirthschaftlich. [Jägermeister.
der Forstmeister, -aufseher, -inspector, Oberförster, Waldvogt,
der Forstmann, der forstkundige Mann. Forstlich, forsteilich.
die Forstmiethe, Waldmiethe, der Waldzins, der Forstzins für
der Forstnagel, der Firstennagel. [das Beholzungsrecht.
die Forstnützung, die Forstbenutzung, der Forstertrag.
die Forstordnung, die Verordnung über das Forstwesen.
der Forstrath, der Berather des Forstwesens. [Forstausgaben.
die Forstrechnung, die Berechnung des Forstertrages und der
das Forstrecht, der Forstbesitz, der Wildbann, die Jagd, das
Beholzungsrecht, Mastrecht; die Forstgesetze; das Anweisegeld.
Forstrechtlich, adj. dem Forstrechte gemäß, darin gegründet.
das Forstregal, das landesherrliche oberste Eigenthumsrecht
die Forstregel, forstwissenschaftliche Vorschrift. [über e. Forst.
das Forstrevier, der Aufsichtskreis eines Försters.
der Forstrichter, Forstgerichtsbeisitzer, —assessor. [Forstfiscal.
die Forstrüge, Anzeige eines Forstfrevels. der Forstrüger,
die Forstsache, -angelegenheit. Forstsäule, Gränz- e. Forstes.
der Forstschreiber, -rechnungsführer, -buchhalter, -secretair.
die Forstschule, Forstakademie, Forstlehranstalt, Forstinstitut.
der Forststein, Forstgränzstein, Jagdmarkstein; Firstziegel.
der Forststock, d. Wurzel eines abgehauenen Baumes im Forste.
die Forstung, der Forst, der Wald. das Forstverbrechen, ein
Forstverderblich, adj. forstzerstörend. [grober Forstfrevel.
die Forstverordnung, Forstordnung, das —gesetz, der —erlaß.
der Forstverwalter, Forstberechner, Forstoekonom, -schreiber.
die Forstverwalterei, Amt u. Wohnung des Forstverwalters.
das Forstwesen, die Bewirthschaftung, Verwaltung und der
die Forstwirthschaft, Forstoekonomie. [Ertrag eines Forstes.
die Forstwissenschaft, Forstkunde, Lehre v. d. Forstwirthschaft.
das Forstzeichen, die Anschälung der zu fällenden Bäume.
der Forstziegel, -stein, First-, hohler Ziegel zur Dachkante.
der Forstzins, Waldzins, die Forstmiethe, Waldmiethe für das
Holzholen od. d. Mast. [und fort, immer, beständig, immerfort.
Fort, adv. hinweg, weg, vorwärts, weiter, ferner, fortan; fort
das Fort, d. Forteresse, kleine Festung, Beifeste, Schanze, Burg.
die Fört, nd., Furt, flaches Ufer, Viehtränke, Wateplatz.
Fortackern, i. weiter pflügen, fortfahren zu ackern. [hinfort
Fortan, adv. von nun an, künftig, fürderhin, fürohin, ferner,
Fortarbeiten (arapait) i. fortwirken, fortfahren, fortgähren.
Fortarten (art, ïtartan) i. so fortdauern, sich ferner so erhal-
Fortathmen, -leben; t. länger einathmen. [ten, ferner gerathen.
Fortbacken (pachan) fortfahren zu backen. [Balgen verjagen.
Fortbalgen, i. fortschelten; r. sich länger schlagen; t. durch
Fortbaden (padan) i. noch länger baden; t. ferner waschen.
Fortbangen, i. sich länger ängstigen, sich noch länger fürchten.
Fortbannen (bannan) t. verbannen, ausbannen, für immer
vertreiben, durch einen Bannspruch entfernen; fortzaubern.
Fortbansen, i. fortfahren zu bansen, die Garben einzulegen.
der Fortbau (pu) der fernere Bau, die Fortsetzung des Baues.
Fortbauen, i. u. t. weiter bauen, ferner anbauen, fortsetzen.
Fortbaumen (paum) i. auf einen andern Baum springen. [ben.
Fortbeben, i. fortzittern, -schwanken, -wanken, -fahren zu be-
sich Fortbegeben, sich fortmachen, sich entfernen, weggehen.
Fortbegehren (keron) t. länger verlangen, fortheischen, fort-
wünschen; i. fortstreben, sich fortsehnen, sich fortwünschen.
Fortbeichten (biteßan) i. noch mehr gestehen, fortbekennen;
t. fortfahren z. gestehen. [beißend verjagen, zankend verscheuchen.
Fortbeißen (paizzan) i. noch länger beißen; t. wegbeißen, ab-,
Fortbellen, i. -klaffen, fortbelfern; t. durch Bellen verjagen.
Fortbeten (petan) i. fortfahren zu beten; t. durch Beten ver-
treiben, wegbeten, durch Gebet überwinden und entfernen.
Fortbetteln (betalan) i. ferner, länger betteln; t. durch Bet-
teln entfernen; r. sich bettelnd forthelfen, sich weiter betteln,
sich durchbetteln, fortkommen, sich wegbetteln.

Fortbetten (pet) i. fortfahren zu betten; t. abbetten, abson-
dern, entfernt lagern, ablegen.
Fortbewegen (piuuehan) t. von der Stelle ziehen, schieben,
schaffen, weiterbringen; r. fortgehen, fortkriechen, fort-
schwimmen, fortschweben, sich -schieben. [höher gehen, steigern.
Fortbieten (piutan) i. u. t. fortfahren zu bieten, überbieten,
Fortbilden (pilt) t. ferner ausbilden, ferner erziehen. [tern.
Fortbildern, fortfahren Bilder zu besehen, in Beldern zu blät-
Fortbinden (pintan) t. ab-, wegbinden; fortfahren zu binden.
Fortbitten (pittan) i. länger flehen, länger anhalten; t. an-
ders wohin einladen. [len; t. wegblasen, fortreissen, -führen.
Fortblasen (plazan) i. fortwehen, -fahren zu hauchen, zu spie-
Fortblättern (plat) i. fortfahren umzublättern, abzublättern,
abzuschelfern. [werden, länger in der Bleiche liegen.
Fortbleichen (pleihen) t. noch mehr bleichen; i. noch weißer
Fortblenden (plentan) t. fortfahren zu blenden, zu täuschen.
Fortblitzen (plechan) i. länger blitzen, blitzend, blitzschnell
fortschiessen; t. durch Blitze verscheuchen. [men treiben.
Fortblühen (ploan) i. noch länger blühen, noch mehr Blu-
Fortbluten (plotan) i. nicht aufhören zu bluten, noch mehr
Blut verlieren oder ausströmen; t. durch Bluten verscheuchen.
Fortbohren (poran) i. weiter bohren, tiefer bohren, fortfah-
ren anzustechen. [leihen, auf Zins geben, ausborgen.
Fortborgen (porgan) i. noch mehr borgen; t. verborgen, weg-
Fortbosseln, fortfahren zu schnitzen, zu bossiren, zu formen.
Fortboßeln, t. fortstoßen, -schieben. [haben, ferner gebrauchen.
Fortbrauchen (pruchan) t. länger bedürfen, noch mehr nöthig
Fortbrauen, fortfahren zu brauen. **Fortbrausen**, fortsausen,
Fortbreiten (preitan) weiter verbreiten. [forttosen, -schäumen.
Fortbrennen (prenan) i. fortflammen, -glühen, -glimmen; t.
wegsengen, ausbrennen, ab-, nieder-, mit Feuer wegschaffen.
Fortbringen (frampringan) t. fortbewegen, wegschaffen, los
werden, entfernen, wegtragen, weiter helfen; r. sich durch-
Fortbringlich, fortschaffbar, transportabel, mobil. [schlagen.
Fortbrüllen, i. fortfahren zu brüllen, brüllend fortlaufen; t.
durch Brüllen verscheuchen. [schweren; t. wegkeifen.
Fortbrummen, i. fortmaulen, fortmurren, sich immer noch be-
Fortbrüten t. noch länger, noch mehr brüten; fortgrübeln.
Fortbübeln, i. fortfahren zu betrügen oder auszuschweifen.
Fortbuhlen, i. fortliebeln, sich ferner bewerben. [weise fortjagen.
Fortbürsten, t. abkehren, -bürsten; wegstacheln, m. einem Ver-
Fortbuttern, i. fortfahren zu buttern, fortanken, sb. [jachtern.
Fortdahlen, i. albernd, tändelnd fortgehen, fortscherzen, fort-
Fortdampfen (stdempfan) i. noch länger dampfen, fortrau-
chen, fortqualmen; verdampfen, abdampfen, verfliegen. [behren.
Fortdarben (tharpan) i. fortserben, länger hungern, länger ent-
die **Fortdauer**, d. Fortbestehen, -währen, d. Anhalten, Fortleben.
Fortdauern, i. fortbestehen, währen, bleiben, sich halten, an-
halten; fortleben, wieder erstehen. [chen; t. wegdecken.
Fortdecken (dachen, decchen) i. fortfahren zu decken, fortda-
Fortdehnen, ferner aus-, noch mehr strecken, ausziehen, -halten,
forttönen lassen; r. anhalten. [bedenken, überdenken.
Fortdenken, i. -fahren zu denken; t. weiter-, ausdenken, länger
Fortdichten (diehtan) i. -fahren zu dichten, -sinnen, -reimen.
Fortdienen (theonan) i. länger dienen, im Dienste bleiben, fer-
ner gebraucht werden. [t. donnernd verscheuchen.
Fortdonnern (thonaran) i. fortwettern, krachend fortrollen;
der **Fortdrang**, der unaufhaltsame Fortgang, der fortwährende
Zudrang, d. Fortdrängen, Hinausdrängen. [cken, fortschieben.
Fortdrängen, i. immerfort drängen, fortströmen, t. fortdrü-
Fortdrechseln (trohsilan) **fortdrehen** (drahan) fortfahren
zu drechseln, zu drehen. [fortbringen, wegprügeln.
Fortdreschen (threskan) i. länger dreschen; t. durch Dreschen
Fortdrillen, länger umdrehen, fortfahren zu zwirnen, fortexer-
ciren, noch mehr belästigen. [t. fortfahren zu drucken.
Fortdröhnen, i. fortklirren, zitternd fortklingen. **Fortdrucken**,
Fortdrücken, t. fortdrängen, fortschieben, abpressen, abklem-
men; i. länger drücken, ferner schwer aufliegen. [vertreiben.
Fortdudeln, i. fortfiedeln, -spielen, fortleiern; t durch Dudeln
Fortduften, ver-, ausdünsten. [fortwagen, s. entfernen dürfen.
Fortdürfen (turstan) i. fortgehen oder fortreisen dürfen, sich
Fortdulden, t. ferner ertragen, fortleiden, länger belassen.
Fortdursten, i. länger dursten, fortlechzen, sich länger sehnen.
Fortdusseln, i. fortschwindeln, fortdämmern, fortschwanken; t.
Forte, adv. stark, heftig, kräftig. [fortstoßen; fortsetzen.
das **Fortepiano**, Pianoforte, Hammerclavier, —tastspiel.
Fortegen, **forteggen**, i. noch mehr, noch öfter od. länger egen.
Forteifern (aipar) i. länger eifern, fortzürnen, eifrig fortreden,
länger wetteifern, im Eifer forteilen. [gehen, schnell fortreisen.
Forteilen (ilan) i. forthasten, -rennen, fortlaufen, schnell ver-
Fortempfinden (antfintan) t. -fühlen, noch länger wahrnehmen.
Fortentwickeln, t. ferner entfalten, weiter darlegen, forterklä-
ren; r. sich weiter ausbilden. [durch Vererbung fortdauern.
Forterben (arpeo) i. sich vererben, als Erbschaft übergehen,
Forterklären, t. weiter erklären, ferner verdeutlichen.
sich **Forterstrecken**, sich weiterhin erstrecken, sich weiterhin
ziehen, sich fortziehen, fortlaufen, fortgehen, sich fortsetzen.
Forterwerben, i. fortfahren zu verdienen, mehr erarbeiten.
Forterzählen t. fortfahren zu beschreiben, zu berichten.
Fortessen (ezzan) i. -schmausen, beim Essen bleiben, fortgeniessen.
Fortfahren (faran) i. wegfahren, zufahren, vorwärtsfahren,
abfahren; noch mehr oder länger thun; anhalten, beharren,
bleiben, fortdauern; -erzählen, -reden; t. -führen, wegschaffen.
Fortfasten (fastan) i. noch länger fasten, länger entbehren, sich
ferner enthalten, fortfahren zu fasten. [faulen, forteitern.
Fortfaulen (fulan) i. fortmodern, weiter verschimmeln, tiefer
Fortfechten (fehtan) i. fortfahren zu fechten, fortkämpfen, fort-
streiten; r. s. weiter durchbetteln. [fortschiessen, -bürsten, -fliegen.
Fortfegen, t. -kehren, wegscheuern, abputzen; -wenden, wegdrehen;
Fortfeiern, t. ferner feiern, als Fest beibehalten, ferner festlich
begehen; i. noch länger ruhen. [hetzen, forttreiben.
Fortfeuern (fuir) i. fortfahren zu feuern, fortkanoniren, fort-
Fortfeilen, t. abfeilen, wegfeilen, herausfeilen; i. länger feilen.
Fortfiedeln, t. abfitscheln, wegscheuern, absicken; i. fortgeigen.
Fortfischen (fisc) i. noch länger fischen, fischend verbrauchen
(den Köder). [flackernd fortbrennen, fortfackeln.
Fortflackern (flogaran) i. fortfliegen, fortflattern, fortlodern,
Fortflammen, i. fortbrennen; fortblitzen, leuchtend fortfliegen.
Fortflattern, abflattern, weiter schwärmen, fortfledern, -fludern.
Fortflechten (flehtan) i. länger flechten; t. ab-, los-, entflechten.
Fortfliegen (fliugan) i. wegfliegen, wegschnellen, losgehen;
forteilen, fortjagen, fortflattern. [sich fortmachen.
Fortfliehen (fliuhan) i. entfliehen, hinwegfliehen, sich flüchten,
Fortfliessen (fleozzan) i. abfliessen, -laufen, ebben, fortschwim-
men, nicht aufhören zu fliessen; fortrinnen; verfliessen, -gehen.
Fortflimmern, i. noch länger flimmern, fortglänzen, -schim-
mern, fortfunkeln, fortgleisen. [abfleuten, -flöten, -fleeten, nd.
Fortflößen (flozan) fortfliessen od. -schwimmen lassen; abflößen,
Fortflöten, i. fortfahren zu flöten, fortpfeifen, -blasen, -spielen.
Fortfluchen, i. fluchend fortgehen, noch länger fluchen; t. fort-
donnern, fortwettern, fluchend fortjagen. [Sicherheit bringen,
Fortflüchten (fluht) i. fortfliehen, weiter flüchten; t. retten, in
Fortfluten (flot) i. abfluten, fortfliessen, fortwogen; t. flutend
abspülen und hinwegführen, fortreissen, fortschwemmen. [gen.
Fortfragen (fragan) fortfahren zu fragen; t. noch mehr befra-
Fortfressen (frezzan) i. weiter fressen; t. weg-, ab-, verzehren,

sich Fortfretten, sb., sich mühsam fortbringen, sich fortquälen.
sich Fortfreuen (frauen) sich länger, ferner, noch mehr freuen.
Fortfrieren, i. fortdauernd frieren, weiter gefrieren, länger
Fieberfrost leiden, fortfröstelu, =schauern. [fühlen; abgreifen.
Fortfühlen (folan) t. fortdauernd fühlen, fortempfinden; weg=
Fortführen (firan) t. fortschaffen, fortfahren, fortschiffen, aus=
führen, weiter durchführen, durchsetzen, mit sich fortnehmen.
Fortfüllen (fullan) fortwährend füllen, wieder einschenken.
Fortfußen (fuoz) i. weiter gehen, forttappen, vordringen.
Fortgähnen, i. wieder gähnen, nicht aufhören zu gähnen.
Fortgähren, i. fortarbeiten, fortmoussiren, fortbrausen, fort=
schäumen, fortgischen; fortwährend im Innern toben.
der Fortgang (canc) die Fortsetzung, die Fortdauer, der Fort=
schritt, das Gelingen, die Zunahme, der Wachsthum, glückliche
Fortgängeln, ab—, weg—, ableiten, wegführen. [Erfolg.
Fortgaukeln, i. fortfahren zu gaukeln; t. gaukelnd, spaßelnd
fortschaffen, fortstoßen. [schuften; entwenden, wegluchsen.
Fortgaunern (cauuinar) i. fortschelmen, fortspitzbuben, fort=
Fortgeben (kepan) i. ferner geben; t. weggeben, verschenken.
Fortgehen (gihan) i. sich entfernen, abdanken, abgehen, abrei=
sen; fortgeschafft werden, Absatz finden; fortdauern, sich fort=
setzen, fortwähren; vorwärtsgehen, fortschreiten, gelingen.
Fortgeifern (kalpar) i. fortfahren zu keifen, zu schäumen, zu
sebern, nd., zu speicheln, zu schmähen, Gift zu spucken.
Fortgeißeln (keisala) i. fortfahren zu geißeln; t. wegpeit=
schen, wegfuchteln, wegprügeln. [den, sich länger erfreuen.
Fortgeniessen (ganiusan) t. fortbenutzen, =brauchen, =empfin=
Fortgiessen (gizzan) i. fortströmen, =platschen; t. weggiessen.
Fortgirren (cherran) i. =schmeicheln, =kosen, =zärteln, fortkirren.
Fortglänzen (glesten) i. fortschimmern, fortstrahlen; glänzend
fortfliegen. [t. auspoliren, mit der Ziehklinge wegnehmen.
Fortglätten (clat) i. fortplätten, =bügeln, =mangeln, =rollen;
Fortgleiten (gliten) i. fortschlüpfen, abglitschen, weggleiten,
Fortglimmen, i. =glühen, =gläbsen, nd., =brennen. [fortrutschen.
Fortgraben (crapan) i. fortwühlen, abgraben, fortbohren.
Fortgrämen (hram) in Gram fortleben, =härmen, abkümmern.
Fortgrübeln, i. =sinnen, =studiren, weiter forschen; fortwühlen.
Fortgrünen (cruan) i. grün bleiben, sich grün erhalten, fort=
wachsen, sich ferner belauben, fortspriessen, forttreiben.
Fortgrunzen, i. fortfahren zu grunzen, grunzend fortgehen.
Forthaben (haben) t. weghaben, dahinhaben, genossen haben;
fortwollen, fortwünschen, vertreiben wollen. [weghauen.
Forthacken (hacchen) i. =fahren zu hacken; t. weg=, ab=, aus=,
Forthageln, i. noch länger hageln, fortschloßen; sb., fortslu=
Forthäkeln, t. weiter häkeln; i. fortfahren zu häkeln. [chen.
Forthaken, t. mit Haken fortziehen; weghaken, weggreifen, nd.
Forthallen, i. fortschallen, forttönen, fortklingen, —donnern.
Forthalten (haltan) t. ferner enthalten; weghalten, abhalten,
entfernt halten. [heraushämmern, fortpochen, =schmieden.
Forthämmern (hamer) i. fortklopfen; t. wegklopfen, abklopfen,
Forthandeln, i. fortwirken, fortfahren zu handeln; den Handel
Fortharken, t. und i. fortrechen. [fortsetzen, fortkramen.
sich Forthärmen (harm) =grämen, sich =während bekümmern.
Fortharren (haran) i. noch länger harren. [ren zu haschen.
Forthaschen, t. wegfangen, aufgreifen, wegklätschern; i. fortfah=
Forthaspeln, i. u. t. =weifen, =spulen, =wickeln, =winden. [hen.
Forthauchen (huahan) i. u. t. =athmen, =blasen; =pusten, wegwe=
Forthauen (hauuan) t. abhacken; fortprügeln; i. weiter hauen.
Fortheben (hepan) t. weg—, ab—, absetzen; r. sich entfernen.
Forthecheln, i. =fahren zu hecheln; t. weg=, ab=, heraushecheln.
Forthecken (hucken) i. =fahren zu hecken, fortzuchten, =zeugen,
Fortheften, t. wegheften, ablösen; i. weiter heften. [fortbrüten.
Forthegen, t. noch ferner hegen, behalten, festhalten.
Fortheilen, t. fortcuriren, fortbehandeln; i. abheilen, abfallen.
Forthelfen, d. aufhelfen, weghelfen, begünstigen, unterstützen,
behülflich seyn; einhelfen, zusagen; entkommen lassen.
Fortherrschen (herresen) i. fortregieren, fortdominiren.
Fortherzen (herz) i. =buhlen, =zärteln, =liebeln, fortliebkosen.
Forthetzen (hazzan) i. noch länger hetzen; t. fortjagen. [bringen.
Fortheucheln, i. noch länger heucheln; t. durch Heuchelei fort=
Forthin, füro=, fürder=, künftig, fortan, von nun an, v. jetzt an.
Forthinken (hinchan) i. =humpeln, abhinken, hinkend fortgehen.
Forthobeln, i. fortfahren z. hobeln; t. weghobeln, abschlichten.
Forthoffen, i. ferner hoffen; t. länger erwarten. [länger höhnen.
Forthöhnen (haonan) t. durch Hohn, Spott forttreiben; i. noch
Forthöken, nd., fortfahren zu höken, zu fellen, zu mengen,
Fortholen, t. weg=, abholen, abfordern. [schachern, trödeln.
Fortholzen (holz) i. =baumen, =klettern, =hüpfen, =springen; t.
Forthören (haoren) t. ferner hören, fortbesuchen. [fortprügeln.
Forthudeln, t. fortplagen, fortchikaniren, fortspotten, =drillen.
Forthumpeln, i. =hinken, humpelnd =gehen; =fahren zu humpeln.
Forthungern (hungar) i. noch hungern, fortdauernd hun=
gern; t. durch Hunger vertreiben. [gen, forttanzen, =walzen.
Forthüpfen, abhüpfen, weghüpfen, hinaushüpfen, fortsprin=
Forthuren (huara) i. fortfahren z. huren; t. durch H. vertreiben.
Forthusten (huasten) i. nicht aufhören zu husten, noch immer
husten; t. d. Husten verscheuchen, hustend fortblasen. [hüten.
Forthüten (huatan) i. wegtreiben, abhüten, abweiden; ferner
Fortjachtern, i. fortdahlen, fortfahren lachend zu toben; t.
durch Jachtern vertreiben. [baukunst, d. Festungs=, Schanzenbau.
die Fortification, Befestigung, das Festungswerk, die Kriegs=
Fortificiren, =firen, t. befestigen, stärken, kräftigen; r. erstarken.
Fortjagen (iatan) t. =scheuchen, =hetzen, =schrecken; mit Schimpf
abdanken; i. fortsprengen, =galopiren, =eilen, =fahren zu jagen.
Fortjammern, i. u. t. fortwinseln, =flehen, =heulen, fortklagen.
Fortjauchzen, i. und t. fortjubeln, fortfahren zu frohlocken.
Fortissimo, adv. sehr stark, aufs kräftigste, so stark als möglich.
Fortirren, i. abirren, sich verirren, fortfahren zu irren. [phiren.
Fortjubeln, i. u. t. fortjauchzen, =jubiliren, =juchen, forttrium=
Fortkalben (chalp) fortkälbern, i. fortfahren zu kalben; t.
d. Kälberei vertreiben, oder verlieren. [forthabern, fortkriegen.
Fortkampeln, t. und i. fortkämpfen, fortzanken, fortstreiten,
Fortkämpfen (chempan) noch länger kämpfen, den K. fortsetzen.
Fortkargen, i. u. t. fortknausern, =filzen, =knappen, fortniffen,
=geizen, =knickern, fortsparen; dadurch vertreiben. [ger karren.
Fortkarren, t. wegkarren, fortschieben, wegfahren; i. noch län=
sich Fortkasteien, =fahren seinen Leib zu züchtigen. [schmacken.
Fortkauen, =käuen (chauuan) i. fortfahren zu kauen, fort=
Fortkaufen, i. noch mehr kaufen; t. weg—, aufkaufen. [deln.
Fortkaupeln, i. noch länger kaupeln, handeln, schachern, trö=
Fortkegeln, i. noch länger kegeln, fortfahren zu kegeln. [den.
Fortkehren, t. wegfegen, durch Kehren vertreiben; wegwen=
Fortkeifen (kiuffan) t. wegkeifen, abkeifen, wegbeißen; i. fort=
Fortkeimen, i. fortspriessen, =wachsen, fortgrünen. [schmählen.
Fortkeltern, i. fortfahren zu keltern, forttorkeln, fortpressen.
Fortkeuchen, i. keuchend fortgehen, athemlos fortstürzen.
Fortkeulen, t. =prügeln. =kichern, i. =lachen. [gen vertreiben.
Fortklagen, i. =fahren z. klagen, sich z. beschweren; t. durch Kla=
Fortklappern, i. noch länger klappern; t. durch Kl. vertreiben.
Fortklatschen, i. =flahren, nd., die Zwischenträgerei fortsetzen;
Fortklauben (klauuan) i. =kratzen, =scharren, =grübeln. [=knallen.
Fortkleben, i. fortfahren zu kleben. Fortklecksen, i. fortfahren
Fortkleistern, i. fortfahren zu kleistern. [schlecht zu malen.
Fortklettern, =klimmen, i. weiter klettern, höher klimmen.
Fortklimpern, i. u. t. fortklappern, =dudeln, =leiern, =pinkern.
Fortklingeln, i. fortschellen, fortläuten, fortglöckeln.

Fortklingen (chlingan) i. forttönen, -lauten, fortwährend er-
Fortklirren, i. fortschwirren, fortklappern, -dröhnen. [klingen.
Fortklitschen, fortklatschen. [scheuchen; i. fortfahren z. klopfen.
Fortklopfen (klophan) t. wegklopfen, abklopfen, klopfend ver-
Fortklöppeln, i. u. t. fortknüppeln, nd., weiter klöppeln.
Fortklügeln, i. fortgrübeln, -zweifeln, fortschliessen. [knacken.
Fortknacken (hnahran) i. fortfahren zu knacken; t. noch mehr
Fortknallen, i. knallend fortfliegen; fortklatschen, fortpuffen.
Fortknarren, i. fortdauernd knarren, fortpfeifen. [brennen.
Fortknastern, fortknattern, fortknistern, i. sprühend fort-
Fortknaupeln, i. fortnagen, fortknubbern, fortgnabbern, nd.,
Fortknausern, s. **Fortkargen**. [fortknarpeln, fortknirschen.
Fortknebeln, i. -fahren zu knebeln. [abklemmen, wegklemmen.
Fortkneipen (hneifen) i. u. t. fortknipsen, -kneifen, -zwicken,
Fortkneten (chnetan) i. fortwirken. [liegen bleiben.
Fortknien (chneuuan) i. fortfahren zu knien, auf den Knien
Fortknirschen (cristrriman) i. knirschend, wüthend fortgehen.
Fortknittern, i. fortfahren zu zerdrücken, fortknüllen.
Fortknurren, i. knurrend, brummend, murmelnd weggehen.
Fortknütten, i. fortstricken, -lismen; -knöteln, -maschen, -weben.
Fortkochen i. fortsieden, fortwallen, fortbrodeln, fortgischen.
Fortkollern i. fortrumpeln, fortstürzen, fortträndeln, -rollen.
Fortkommen, i. wegkommen, entkommen, hinauskommen; vorwärts kommen, gedeihen, fortwachsen. [gerliche Glück.
das **Fortkommen**, die Erhaltung, der Lebensunterhalt, das bür-
Fortkönnen (chunnan) i. fortkommen können, sich abmüßigen,
Fortkränkeln, -kranken, i. -siechen, -leiden. [losmachen können.
Fortkränken, t. fortärgern, durch Kränkungen vertreiben.
Fortkratzen, i. aus-, -reißen, desertiren; t. wegkratzen, -schaben,
Fortkräuseln, i. -fahren zu kräuseln, zu frisiren. [fortklauben.
Fortkreischen, i. -schreien, kreischend -laufen. [länger kriechen.
Fortkriechen (crichan) i. weiter kriechen, fortschleichen, noch
Fortkriegen (hreg) i. fortkämpfen, fortstreiten; t. wegbringen.
Fortkritzeln i. fortschmieren, fortsudeln, fortfahren schlecht zu
Fortkrümmen (chrumb) t. fortbiegen, abbiegen. [schreiben.
Fortkugeln, t. -rollen, -werfen mit Kugeln, fortkegeln, -boßeln.
sich **Fortkümmern**, sich fortwährend bekümmern, fortgrämen,
Fortkünsteln (chunst) mit Künsteleien fortfahren. [-harmen.
Fortkuppeln, i. ferner, länger kuppeln; t. wegkuppeln, -schnappen.
Fortküssen (chussen) i. fortfahren zu küssen; t. wegküssen, ab-
Fortkutschen, fortkutschiren, i. -rollen, wegfahren. [küssen.
Fortlächeln, i. noch lächeln, fortfahren zu lächeln, die freundli-
Fortlachen (lahhan) i. noch länger lachen. [che Miene behalten.
Fortladen (ladon) i. fortfahren zu laden; anders wohin einladen.
Fortlallen, i. lallend -gehen, länger lallen, stammeln. [werfen.
Fortlammen (lam) i. fortfahren zu lammen, wieder ein Lamm
Fortlärmen, i. den Lärm fortsetzen, -toben; lärmend fortgehen.
Fortlassen (lazzan) t. entlassen, von sich lassen, gehen lassen, erlauben fortzugehen, hinauslassen, weglassen. [Fortsetzung.
der **Fortlauf**, Fortgang, der fernere Verlauf, der Verfolg, die
Fortlaufen (loufan) i. hinweg-, ent-, vorwärtslaufen, sich hinziehen, sich fortsetzen, sich forterstrecken; fortfahren zu laufen.
Fortläugnen (laugnen) i. noch länger läugnen; t. ab-, weg-.
Fortlauschen, i. -horchen, -lauern, -spähen, -während aufpassen.
Fortläuten i. noch länger läuten, läutend fortziehen, -klingeln.
Fortläutern (hlutrran) t. noch mehr läutern; r. immer lauterer werden, s. fortreinigen. [ben, am Leben bleiben, überleben.
Fortleben (lepan) länger leben, fortdauern, -existiren, nicht ster-
Fortlechzen, i. fortschmachten, fortwährend verlangen, noch länger dürsten. [tropfen; fortschlecken; fortschmeicheln.
Fortlecken (lechan) i. fortfahren zu lecken, forttraufen, fort-
Fortlegen (legan) i. länger legen; t. weglegen, ablegen, niederlegen, von sich legen, fort erklären.

Fortlehren (laeran) i. u. t. fortfahren zu lehren, fortdociren.
Fortleiden (liban) i. ferner dulden, tragen, fortkränkeln; noch länger leiden, gestatten. [spielen, fortorgeln, fortdudeln.
Fortleiern, i. fortschlendern, fortdusseln, forttaumeln; fort-
Fortleihen, i. noch mehr leihen; t. weg-, ausleihen, ausborgen.
Fortleimen, i. fortkleistern, fortkleben, fortbacken, fortheften.
Fortleiten (laitan) t. weg-, ab-, abstechen, durch-, abgraben.
Fortlenken, t. ablenken, weglenken, fortfahren zu lenken.
Fortlernen, i. länger lernen; t. fortsetzen, weiter erlernen.
Fortlesen (lezan) i. weiter lesen, fortfahren z. lesen, vorzutragen.
Fortleuchten (liuhtan) i. fortglänzen, fortstrahlen, fortschimmern; d. leuchtend begleiten, hinausleuchten; t. fortjagen.
Fortlieben (liup) t. u. i. länger lieben, fortminnen, länger lieb-
Fortliefern, zur Versendung abliefern, ausliefern. [haben.
Fortliegen (ligan) i. fortwährend liegen, liegen bleiben, länger l.
Fortlispeln, i. fortwispern, fortflistern. [mehr verherrlichen.
Fortloben, -preisen, noch länger billigen, ferner gutheißen, noch
Fortlocken (hlohan) t. hinweglocken; i. fortfahren zu locken.
Fortlodern, i. fortbrennen, fortflackern, fortflammen, -lohen.
Fortlügen, i. fortfahren zu lügen, länger lügen. [sich schieben.
Fortmachen, i. -fahren, -gehen; r. sich flüchten, retten, drücken,
Fortmahlen (mealan) i. fortfahren zu mahlen, zu zermalmen.
Fortmahnen (manan) t. wieder mahnen, fortfahren zu mahnen.
Fortmästen (mastan) t. noch länger mästen, fortfüttern, -feisten.
Fortmauern (muran) i. -fahren zu mauern; t. -bauen, -setzen.
Fortmessen (mezzan) i. weiter messen, das Messen fortsetzen.
Fortmetzeln, i. das Gemetzel, die Metzelei fortsetzen. [wollen.
Fortmögen (marhan) i. Lust haben fortzugehen, sich entfernen
Fortmorden (murdan) i. fortwürgen, fortmetzeln, -schlachten.
Fortmünzen, i. fortfahren zu münzen, prägen. [rend fortgehen.
Fortmurren (murmulan) fortbrummen, fortknurren, mur-
Fortmüssen (mazzan) i. fortgehen müssen, vertrieben werden.
Fortnagen, i. fortknaupeln, fortgnabbern, -knarpeln, -beißeln.
Fortnähen (hinnan) i. noch länger nähen, fortsäumen. [nehmen.
Fortnehmen, wegnehmen, fortfahren zu nehmen, länger ein-
Fortnennen, t. ferner nennen. **Fortnicken**, i. nickend fortgehen.
Fortnippen, fortfahren zu nippen, zu kosten, güsteln, naschen.
Fortnisten (nest) i. fortfahren zu nisten, noch länger nisten.
Fortnöthigen, t. weg-, zwingen fortzugehen; länger nöthigen.
Fortnutzen (niuzzan) t. länger benutzen, fortgeniessen, fort-
Fortnützen, d. ferner nützlich seyn, fortdienen. [brauchen.
Fortpacken, i. -fahren zu packen; t. wegpacken; r. fortmachen.
Fortpauken, (pauc) i. fortfahren zu pauken, sich noch länger raufen; t. wegprügeln. [geln; i. länger peitschen, fortknallen.
Fortpeitschen, t. fortgeißeln, fortknuten, fortstripsen, fortprü-
Fortpfänden (fant) t. -fahren zu pfänden, noch mehr pfänden.
Fortpfeifen (pipan) i. pfeifend fortgehen, fortflöten.
Fortpflanzen (phlanzan) t. weg—, ver—, um—; fortdauern machen, übertragen, vermehren; r. fortdauern, sich fortsetzen.
die **Fortpflanzung**, die Fortsetzung, die Verlängerung, die Forterhaltung, Forterzeugung. [Ausbreitung des Christenthums.
die **Fortpflanzungsanstalt**, die Propaganda, die Anstalt zur
Fortpflegen (pfligan) -fahren zu pflegen, noch länger pflegen.
Fortpflücken, t. weg-. **Fortpflügen** (pluagan) i. ab-, weg-.
Fortpfropfen, i. fortfahren zu pfropfen, zu oculiren, zweigeln,
Fortpicken, t. weghacken, abpikeln, forthauen. [zu äugeln, sd.
Fortpilgern, i. auswallfahrten, fortwandern, ausziehen, fort-
Fortpinseln, i. -fahren zu pinseln, fortstreichen, -malen. [wallen.
Fortplagen (plahan) i. -fahren zu plagen; r. sich länger plagen.
Fortplappern, i. -plaudern, -schnacken, -pappeln, -raisonniren.
Fortplätten, i. noch länger, noch mehr plätten, glätten. [platzen
Fortplatzen (plazzan) i. platzend hinwegspringen, fortfahren zu
Fortplaudern, -plappern. — plündern, Plünderung fortsetzen.

Fortpochen, i. fortklopfen, länger ungestüm verlangen; t.
durch Pochen verscheuchen, verjagen, vertreiben. [fortkollern.
Fortpoltern, i. fortrumpeln, fortrasseln, fortlärmen, forttoben,
Fortpredigen, i. =fahren zu predigen; t. durch Predigen ver=
Fortpreisen, i. u. t. =loben, =rühmen, =während erheben. [treiben.
Fortpreissen (pressan) t. =drängen, =treiben, =zugehen nöthigen.
Fortprüfen, i. u. t. =fahren zu prüfen, auf die Probe zu stellen.
Fortprügeln, i. u. t. noch mehr prügeln; hinweg—, hinaus—.
Fortpuffen, i. fortplatzen, fortknallen, fortspringen, fortpaffen.
Fortpumpen, =pusten, =putzen, =quaken, =quälen, =qualmen,
=quellen, =querlen, =quielen, =quitschen, =raffen, =rammeln,
=rammen, =rändern, =ranken, =rappeln, =rasen, =raspeln, =ras=
seln, =rathen, =rauben, =rauchen, =räuchern, =raufen, =räu=
men, =raupen, =rauschen, =räuspern, =rechen, =rechnen, =reden,
=regen, =regnen, =reiben, =reifen, =reimen, =reisen, =reißen,
=reiten, =reizen, =rennen, =rieseln, =ringen, =rinnen, =röcheln,
=rollen, =rücken, =rudern, =rufen, =rüsten, =rutschen, =rütteln,
=sehen, =sagen, =sägen, =sammeln; fortfahren zu pumpen, zu
pusten, zu putzen rc. [laufende Theil, Ableger, Senker, Setzling.
der Fortsatz, pl. Fortsätze, die Fortsetzung, der abgesetzte, fort=
Fortsäubern, =saufen, =saugen, =säuseln, =sausen, =schaben,
=schachern, =schaffen, =schäkern, =schälen, =schallen, =schalten,
=schanzen, =scharren, =schaufeln, =schaukeln, =schellen, =schel=
ten; fortfahren zu säubern, zu saufen, zu saugen rc. [schieben.
Fortscheren, i. weiter=; t. weg=; r. sich fortpacken, =machen, sich
Fortscherzen, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schielen, =schies=
sen, =schiffen, =schildern, =schimmern, =schimpfen, =schlachten,
=schlafen, =schlagen, sich =schlängeln, =schleichen, =schleifen,
=schlendern, =schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlichten,
=schliessen, =schloßen, =schluchzen, =schlucken, =schlummern,
=schlüpfen, =schmachten, =schmähen, =schmählen, =schmatzen,
=schmauchen, =schmausen, =schmeicheln, =schmeißen, =schmel=
zen, =schmerzen, =schmettern, =schmieden, =schmieren, =schmol=
len, =schmoren, =schmücken, =schnäbeln, =schnacken, =schnar=
chen, =schnattern, =schnauben, =schneiden, =schneien; fortfah=
ren zu scherzen, zu scheuchen, schicken, schieben rc. [i. abprallen.
Fortschnellen, t. ab=, weg=, abschleudern, fortwerfen, abschiessen;
Fortschnippeln, =schnippern, =schnitzeln, =schnitzen, =schnupfen,
=schnurren, =schöpfen, =schrauben, =schrecken, =schreiben,
fortschreien; fortfahren zu schnippeln, zu schnippern rc.
Fortschreiten, i. weiter schreiten, fortgehen, fortrücken, fort=
wachsen, zunehmen; vorrücken. [lige Zunahme, Verbesserung.
die Fortschreitung, das Fortschreiten, =gang, =schritt, allmäh=
Fortschröpfen, =schroten, =schuppen, =schüppen, =schurren,
=schustern, =schütteln, =schütten, =schwächen, =schwanken,
=schwären, =schwärmen, =schwatzen, =schweben, =schwelgen,
=schwellen, =schwemmen, =schwimmen, =schwenken, =schwinden,
=schwingen, =schwirren, =schwitzen, =schwören; fortfahren zu
schröpfen, zu schroten, zu schuppen rc. [hinwegschaffen.
Fortschudern, sd., t. fortschleudern, fortstoßen, hinaus= oder
Fortsegeln (sechil) i. ab=, weg=, aus=, weiter=, fortschiffen, abfah=
sich Fortsehnen, hinweg sehnen, wegzukommen wünschen. [ren.
Fortsenden, t. fortschicken, ab=, weiter=, hinwegsenden, fortge=
hen lassen oder heißen; expediren, spediren. [t. wegsengen.
Fortsengen, i. fortfahren zu sengen, z. brennen, anzuflammen;
Fortsetzen, t. weg=, ab=, weiterhin setzen, wegpflanzen; fortfüh=
ren, fortfahren, forttreiben, =machen, forterzählen. [stellung.
die Fortsetzung, der Verfolg, die fernere Erzählung oder Dar=
Fortseufzen, =sieben, =siechen, =sieden, =siegen, =singen, =sinnen,
=sitzen, =sorgen, =spähen, =spalten, =sparen, =spaßen, =speien,
=speisen, =spenden, =spicken, =spielen; fortfahren zu seufzen rc.
Fortseyn, i. wegseyn, fortgegangen, entfernt, abwesend seyn,
entwischt seyn; fortdauern, fortleben, fortbestehen.

Fortsollen (scolan) i. wegsollen, fortgehen oder fortgebracht
werden sollen, fortmüssen, entlassen werden.
Fortspinnen (spinan) i. fortfahren zu spinnen; t. verfolgen,
weiter darstellen, ferner entwickeln, fortsetzen, erhalten, fristen.
Fortspornen, t. fortstacheln, =treiben; i. fortfahren zu spornen.
Fortspötteln, =spotten, =sprechen, =sprengen, =spritzen, =spru=
deln, =sprühen, =spucken, =spuken, =spulen, =spülen, =spüren,
=stacheln, =stammeln, =stapeln, =stapfen, =stauben, =stäuben,
=stäubern, =stauchen, =staunen, =stäupen, =stechen; fortfahren
zu spötteln, zu spotten, zu sprechen, zu sprengen u. s. w.
Fortstecken, t. weiterstecken, fortfahren zu stecken, wegstecken.
der Fortstecknagel, der Stößel am Fluge, den Grindel lang od.
kurz und dadurch den Pflug seicht oder tief zu stellen.
Fortstehen, i. ferner, länger stehen bleiben, fortbestehen.
sich Fortstehlen, entwischen, sich fortschleichen, sich fortmachen,
forthuschen, sich heimlich entfernen, entkommen, entgehen.
Fortstehlen, =steigen, =steigern, =stellen, =stempeln, =steppen,
=sterben, =steuern, =sticheln, =sticken, =stieben, =stillen, =stim=
men, =stinken, =stöbern, =stochern, =stocken, =stöhnen, =stolpern,
=stopfen, =stoppeln, =stören; fortfahren zu stehlen, zu steigen,
zu steigern u. s. w. [wegschieben, wegstupfen, wegschuppsen.
Fortstoßen, i. noch länger stoßen; t. wegstoßen, wegrücken,
Fortstottern, =strafen, =strahlen, =straucheln, =streben, =strecken,
=streicheln, =streichen, =streiten, =streuen, =stricheln, =stricken,
=striegeln; fortfahren zu stottern, zu strafen, zu strahlen rc.
Fortströmen, fortstrudeln, fortstürmen, fortstürzen, hinweg=
stürzen, hinausstürzen, weiter strömen, strudeln u. s. w.
Fortsuchen, =summen, =sumsen, =sündigen, =tadeln, =tafeln,
=tändeln, =tanzen, =tappeln, =taumeln, =thauen, =thun, =to=
ben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =trällern,
=trampeln, =trampen, =trappeln, =trappen, =trauern, =träu=
men, =treiben, =treten, =trillern, =trinken, =trippeln, =trödeln,
=trollen, =trommeln, =trompeten, =trösten, =trotten, =trotzen,
=trumpfen, =tummeln, =tünchen, =tuschen, =tuten, =üben; fort=
fahren zu suchen, zu summen, zu sumsen, zu sündigen u. s. w.
die Fortüne, das Glück, der glückliche Fortgang, d. Fortkommen.
Fortürtheilen, =wachen, =wachsen, =wackeln, sich =wagen, =wä=
gen, =wählen, =währen, =walken, =wallen, =walten, =walzen,
=wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =wärmen, =warnen,
=waschen, =wässern, =waten, =watscheln, =weben, =wedeln, =we=
hen, =weichen, =weiden, =weinen; fortfahren zu urtheilen, zu
wachen, zu wachsen, zu wackeln, sich fortzuwagen rc. [anhalten.
Fortwähren, i. fortdauern, fortbestehen, fortgehen, bleiben,
Fortwährend, adv. fortdauernd, anhaltend, beständig, unun=
terbrochen, immerfort, stets. [ßen, fortschicken; i. fortzeigen.
Fortweisen, t. wegweisen, ausweisen, verweisen, fortgehen hei=
Fortweißen, =welken, =werben, =werfen, =wetten, =wettern, =we=
tzen, =wichsen, =wickeln, =wiegen, =wiehern, =wimmern, =win=
deln, =winden, =winken, =winseln, =wirbeln, =wirken, =wirth=
schaften, =wischen, =witzeln, =wogen, =wölben, fortfahren zu
weißen, zu welken, zu werben u. s. w. [fortschreiten wollen.
Fortwollen, i. weg=, hinaus=, weiter wollen, abreisen wollen,
Fortwuchern, =wühlen, sich =wundern, =wünschen, =würfeln,
=würgen, =wurzeln, =wüthen =zählen, =zanken, =zaubern, =zau=
sen, =zechen, =zehren, =zeichnen, =zeigen, =zerren, =zeugen,
fortfahren zu wuchern, zu wühlen, sich zu wundern u. s. w.
Fortziehen, i. wegziehen, abmarschiren, ausziehen, auswan=
dern; t. fortschleppen, fortzerren, fortschleifen, fortreißen.
Fortzielen, i. fortfahren zu zielen, noch länger zielen; =streben.
die Fortzucht, die fortgesetzte Zucht, die fernere Aufziehung.
Fortzucken, i. fortfahren zu zucken, zuckend fortdauern; =zap=
der Fortzug, Fortziehen, der fernere, weitere Z. [peln, =zittern.
Fortzünden, i. weiter zünden, weiterhin anbrennen.

Fortzupfen, t. fortzerren, -zausen, -rupfen; i. fortfahren z. zupfen.
Fortzürnen, -zwacken, -zwängen, -zweifeln, -zwitschern, fortfahren zu zürnen, zu zwacken u. s. w. [d. Gericht, d. Behörde.
das Forum, der Marktplatz, Versammlungsort, Gerichtshof,
Foß, foßig, foßisch, adj. faserig, fasig, fäsig, fäbig, abfasern.
Foßeln, sd., i. abfasen, d. Faden verlieren. [gut, Ausgegrabenes.
das Fossil, pl. die Fossilien, die Miner, Mineralien, Graben-
der Foßli, die Foy, sd., abgerissene lumpige Menschen. [Kerl.
der Fostel, sd., Festel, Fäustel, Prügel, ein handfester starker
d. Fotas, Foras, baumwollene Zeuge aus Ostindien. d. Fötus,
Föten, Föden, nd., t. füttern, nähren, auferziehen. [Embryo.
der Fotz, die Fotzen, sd., das Maul, d. Gusche, Keek, Schnurre,
der Fotzbeißer, sd., ein saures herbes Getränk. [die Schnauze.
Fotzbudeln, sd., küssen, schmatzeln. [foppen, aufs Maul schlagen.
Fotzen, fözen, fötzeln, sd., fehen, hauen, peitschen, necken,
der Fotzendoctor, nd., Hurenarzt, A. für galante Krankheiten.
das Fotzmaul, sd., das Eßbare am Rindsmaule. [Schachspiele.
der Fotzring, sd., Stoß-, Schlag-. der Fou, Narr; d. Läufer im
Foudre! Blitz! Wetter! die Fougade, Fougasse, Flattermine.
Foudroyiren, zerschmettern, niederdonnern, blitzen, Feuer speien.
die Foule, der Haufen, das Gedränge, die Menge, Menschen-
die Fourage, das Pferdefutter, d. Fütterung. [menge, d. Strom.
das Fouragemagazin, der Futtergaden, Futtervorrathshaus.
der Fourageur, Futterholer, Futtererpresser, Futterknecht.
Fouragiren, i. Futter und Lebensmittel holen. [terholen.
die Fouragirung, das Fouragiren, die Fütterung, das Fut-
die Fourberie, Schelmerei, Gaunerei, Betrügerei, Schurkerei.
der Fourgon, Gabelwagen, Pack-. der Fourier, Compagnie-
der Fourierschütze, Rasimacher. [schreiber, Feld-, Musterer.
das Fournier, das dünne Einlege- oder Belegeholz. [belegen.
Fourniren, t. liefern, besorgen, verschaffen; mit feinem Holze
der Fournisseur, der Lieferer, Anschaffer, Lieferant, Schaffner.
die Fournitüre, Lieferung, Vorrath, Anschaffung. [Täfelwerk.
die Fourrüre, das Pelzfutter, Pelzwerk, Grauwerk; das Futter,
Foviren, t. begünstigen, pflegen, hegen, warm halten, bähen.
Fowi, sd., adv. u. adj. (engl. few, franz. peu) wenig, wenige.
der Foyer, der Heerd, der Focus, der Brennpunkt, der Mittelpunkt, der Sitz eines Uebels; Wärmstube, Versammlungssaal.
Fra, Frater, der Bruder, eine Abkürzung vor Mönchsnamen.
der Fracas, Lärm, das Geräusch, -krach, -töse, -polter, -prassel.
die Fracht (freht) das Gebrachte, Ladung, Last; das Frachtgut;
Frachtbar, adj. fortschaffbar. [das Frachtgeld, der Frachtlohn.
der Frachtbedinger, Güterbestäter, Berechner und Einzieher
der Frachtbrief, Frachtzettel, Güterbrief. [des Frachtgeldes.
der Frachtempfänger, Empfänger des Frachtgutes; Frachtgeldeinholer, Frachtbedinger. [führen, als Fracht fortschaffen.
Frachten, t. ferken, fokken, fuggen, fuggern; bringen, fahren,
die Frachtung, Be-, Beladung. der Frachter, Frachtversender.
der Frachtführer, der Frachtfuhrmann, der Frachtschiffer.
das Frachtgeld, der Frachtlohn, die -vergütung, das Fuhrlohn.
das Frachtgut, die Frachtwaare, die Ladung, die Frachtstücke.
der Frachthandel, -fahrt, -schifffahrt. der Frachtlohn, -geld.
das Frachtschiff, Lastschiff, Transportschiff, Pack-, Packetboot.
Frachtschiffer, -fahrer. Frachtstraße, Heer-, Land-, Chaussee.
das Frachtstück, das Kollo, pl. Kolli, der Ballen, der Packen.
der Frachtversender, Frachter. der Frachtwagen, Lastwa-
der Frachtzettel, Frachtbrief, Güterbrief. [gen, Güterwagen.
der Frack, der Halbrock, ein kurzer leichter Leibrock, Schnipel.
die Fraction, die Brechung, der Bruch, die Theilung. [Schrift.
die Fractur, d. Bruch, Canzleischrift, deutsche gebrochene eckige
das Fragamt, das Adreßcomptor, das Intelligenzcomptor, die Nachweisungsstube, das Localbüreau, Logisbüreau. [fragbar.
Fragbar adj. zu fragen erlaubt, verlangbar; verhörbar. be-
die Frage, Erkundigung, Befragung, Anfrage, die Beregung;
das Fragebuch, -büchlein, Katechismus. [peinliche-, Folter.
die Fragelehre, der fragende Unterricht, die Katechisation.
die Fragenunterrichtslehre. Katechetik, Katechisierkunst.
der Fraglehrer, Katechet, der durch Fragen unterrichtende
Fragelehrig, adj. katechetisch, der Fragelehre gemäß. [Lehrer.
Frägeln, t. oft fragen, förscheln, frätscheln. [fraglicheGegenstand.
der Fragepunkt, das Fragestück, der Untersuchungspunkt, der
Fragen (fragan) t. beregen, wissen wollen, verhören, anreden; sich kümmern um, Rücksicht nehmen auf; fordern, heischen.
Fragerisch, fragelustig, -süchtig, neugierig; fragbar, fraglich.
der Frager, der Fragende, Fragensteller, Untersucher, Prüfer.
der Frageschüler, -lehrling, Katechumenos, pl. Katechumenen.
das Fragespiel, gesellschaftliches Spiel in Fragen u. Antworten.
das Fragestück, die Rechtsfrage; der Fragenabschnitt.
der Frageunterricht, die Fraglehre, die Katechisation.
die Frageunterrichtslehre, die Katechetik, Katechisierkunst.
die Frageweise, d. Art zu fragen, die Katechisiermethode. [lich.
das Fragewort, fragende Wort. Fragil, zerbrechlich, vergäng-
das Fragezeichen, das Schreibezeichen nach oder v. einer Frage.
die Fragilität, Zerbrechlichkeit, Hinfälligkeit, Vergänglichkeit.
Fraglich, ungewiß, zweifelhaft, unausgemacht, gefragt, streitig.
das Fragment, das Bruchstück, Ueberbleibsel, Gedankenspan.
Fragmentarisch, adj. bruchstückweise, abgerissen, abgebrochen.
Fragmentist, Bruchstückschreiber, Herausgeber v. Bruchstücken.
der Fragner, sd., Höker, Seller, Feilhaber, Menger, Händler.
Fragselig, fraglustig, gerne, oft, viel fragend, fragerisch.
Frahn, frahnig, sd., adj. frei, kühn; lose, ungebunden, frank.
d. Fraicheur, Frische, Frischheit, Lebhaftigkeit, angenehme Kühle.
die Fraise, der Kräuselkragen, ein krauser Halskragen, Fransenkragen, die Halskrause, das Pfahlwerk. [ken, versuchen, -führen.
Fraisen, Freisen, Fraißen, Freißen, sd., t. gefährden, erschrek-
die Fraiß, Fraisch, das Zittern, die Angst, das Frieren, d. Frost, das Blutgericht, Criminal-, Zent-; das Fraischel, die Fallsucht.
Fraißam, sd., adj. vereisend, schauerlich, schrecklich, furchtbar.
der Fraißam, die Angst, die Furcht; der Milchschorf, d. Friefeln.
das Fraißamkraut, Anblatt, die Schneppenwurz, Schuppen-,
d. Fraißamrose, Pfingst-, Gicht-, Königs-. [d. Stiefmütterchen.
das Fraißamt, das peinliche Gericht, das Criminalgericht.
das Fraißbuch, das Protokoll in Criminalsachen, Gerichtsbuch.
der Fraißfall, der Criminalfall, ein peinlicher Rechtsfall.
das Fraißgericht, das Fraißamt, Zentgericht, Criminalgericht.
der Fraißherr, der peinliche Richter; der Recensent. [lich.
Fraißlich, adj. zur Fraiß gehörig, criminalisch, schrecklich, pein-
das Fraißpfand, gerichtliches Pfand, ergriffene Habe bei Mord-
das Fraißrecht, Fraischrecht, die Fraißzent, die Fraiß. [thaten.
Fram, Framm, nd., adj. klug, verständig, fernsehend.
die Frambäsie, warzige Hautkrankheit i. heißen Himmelsstrichen.
der Franc, Frank, französische Münze, Livre von 6 Groschen; die Schweizermünze von 9 Groschen; pl. Francs, Franken.
der Francatu, ein großer braunrother Plattapfel.
Franchement, adv. frei, freimüthig, keck, unverholen, frei heraus
der Franchise, die Freimüthigkeit, die Offenheit, Offenherzigkeit.
die Francisation, Französirung, Französelei, Francomanie;
Francisiren, französiren, französeln, verfranzen. [Verfranzung.
der Franciscaner, Mönch vom Orden d. h. Franciscus v. Assisi.
Francmaçon, Freimaurer. Franco, frei, postfrei, freigemacht.
die Francomanie, Gallo-, Französelei, Vorliebe für alles Fran-
die Frange, Franse, Franze, der Fadensaum, d. Falbel. [zösische.
Frank, ad. u. adv. frahnig, frei, offen, unbefangen, freimüthig.
der Franke, ein Bewohner Frankenlandes; ein Europäer im Morgenlande; der Franc, Livre, eine Münze. [landes.
das Frankenland, Franken, ein Theil des mittleren Deutsch-

der Frankenwein, der fränkische Wein, z. B. Würzburger.
Frankiren, postfrei machen, das Postgeld voraus bezahlen.
Fränkisch, adj. Franken angehörig, aus Franken kommend;
Fransch, nd., französisch, franzmännisch, fränkisch. [französisch.
die Fransen, sd., die Complimente, die Ceremonien, Ziereien.
die Franse, Franze, s. Frange. Fransen, mit Fransen besetzen.
die Fransenblume, Blume mit ausgefransten Blättern.
der Franzenmacher, der Franzenweber, der Bortenwirker.
der Franzapfel, Frucht eines niedrig wachsenden Obstbaumes.
Fransicht, adj. fransenähnlich. Fransig, mit Franzen besetzt.
der Franzband, Leder—; halber—, Einband mit Rückenleder.
das Franzband, das Seidenband mit ausgefranster Kante.
die Franzbohne, Zwergbohne, Kreuzbohne, Kriechbohne.
der Franzbranntwein, Hefen—. das Franzbrod, ein feines
der Franze, Franzose. die Franze, s. Frange. [Weizenbrod.
die Franzensitte, Franzosen-. d. Franzenstamm, das französi-
der Franzfahrer, ein französischer Kauffahrer. [sche Volk.
die Franzerbse, Zwergerbse, kleine Zuckererbse, Kriecherbse,
das Franzgeld, die französ. Thaler, Laubthaler. [Kruper, nd.
das Franzgold, auf einer Seite mit Silber versetzte Goldblätt-
der Franzgulden, französische Gulden. [chen, bleicher als Gold.
der Franzmann, Franze, Franzose, Frankreicher, Franke. [cauer.
Franzmännisch, adj. französisch. der Franzmönch, Francis-
das Franzobst, -äpfel, -birnen, auf niedrigen Bäumen gezogen.
der Franzose, Franzmann. die Französinn, e. franz. Lehrerinn.
d. Französelei, Gallicomonie, Nachäffung fränzösischer Sitten.
Französeln, französiren, i. den Franzosen nachahmen.
die Franzosen, die venerische Krankheit, Lustseuche. [dischholz.
das Franzosenholz, Bockholz, Blatterholz, Pockenholz, In-
das Franzosenholzöl, Bockholzöl a. dem Franzosenholze. [tel.
Franzosenharz, e. aus d. Franzosenholze gezogenes Gichtmit-
die Franzosensucht, Francomanie, Gallomanie, Französelei.
Französig, adj. venerisch. der Französler, Franzosenfreund.
Französisch, aus Frankreich kommend, den Franzosen eigen.
die Franzperle, fränzösische unächte, nachgemachte Perle.
der Franzscharlach, Kermesscharlach. [Thaler, 5 u. 6 Livresthlr.
der Franzthaler, Frankenthaler, Laubthaler, französischer
der Franzton, eine Art der Stimmung in Orgeln. [Wein.
der Franzwein, der französische Wein, besonders ein weißer
Frappant, schlagend, auffallend, überraschend, erstaunlich.
Frappiren, t. schlagen, betreffen, auffallen, befremden, wundern.
Frappirt, adj. betroffen, stutzig, erstaunt, verwundert, bestürzt.
der Fraß, das Fressen. Futter, Essen, die Speise. Nahrung.
Fräßig, adj. gefräßig, freßlustig, unmäßig, heißhungrig, gierig;
Fraternell, brüderlich. [angefressen, z. B. wurmfräßig.
der Fraßtrog, Fraßzuber, Futtertrog, Fraßnapf; die Krippe.
der Frater, pl. die Fratres, Bruder, Ordensbruder, Mönch.
Fraternisiren, i. sich verbrüdern, gemeinschaftliche Sache ma-
Fraternisirung, —nisation, Verbrüderung, -bindung. [chen.
die Fraternität, Brüderlichkeit, Brüderschaft, Verbrüderung.
Fratgängig, sd., adj. flüchtig, ausreißend, überlaufend, fort-.
der Frätgänger, Ueberläufer, Ausreißer, Flüchtling. [scheiden.
der Frathem, nd., das Verathmen, Jappen, Ausathmen, Ver-
das Fratricidium, Brudermord. Fratricide, Brudermörder.
Fratscheln, frätscheln, i. sd., förscheln, frägeln; höken, sellen.
das Fratschelweib, sd., Trödlerinn, Hökerinn, Kleidersellerinn.
Fratt, Fratticht, adj. wund, auf-, durchgerieben, durchgelegen;
mürbe, welk, fäulig, schimmlig. der Fratt, d. Wolf, die wund-
Fratten, sd., i. sich wund reiben, frottiren. [geriebene Haut.
Frättisch, frettisch, sd., reibend, juckend, schabend, fressend.
der Fratz, das ungezogene Kind, das alberne Ding, der Läppsch.
das Fratzenbild, Zerrbild, Zerrgebilde, die Caricatur.
die Fratze (frazari) das Bocksgesicht, die Satyrmiene, ein lä-
cherliches, verzogenes Gesicht, Zerrgesicht, der Popanz, die
Albernheit, der plumpe Scherz; der schlechte Holzschnitt.
die Fratzengeschichte, geschmacklos abenteuerliche Erzählung.
das Fratzengesicht, die Fratze, die Larve, der Askopf, Satyr-,
die Fratzengestalt, Caricatur. Fratzenmalerei, Caricatur-.
der Fratzenmaler, Caricaturist, Zerrbildmaler, Schmierer,
Frätzig, frättig, adj. geritzt, gekratzt, wund, fratt. [Sudler.
die Fratzerei, Possenreisserei, Pinselei, Albernheit, der Streich.
die Frau, nd. Fru (frauua) Froinn, Freie, Herrinn, Gebieterinn,
die Dame, Gattinn, Gemahlinn, Ehehälfte, Liebste; das Weib.
Fraudiren, i. u. t. betrügen, hintergehen, Unterschleif machen.
Fraudulent, —lös, betrügerisch, täuschend, untergeschoben.
die Fraudulenz, Betrüglichkeit. das Frauenbad, Marienbad.
die Frauenader, Haupt-, Rosen-, Mutter-, eine Schenkelader.
Frauen, sd., freien, heurathen. der Frauenapfel, ein Koch-.
die Frauenbeere, —birne, Hagedornbeere, Weißdornbeere.
das Frauenbild, —zimmer, Weibsbild; Madonnen-, Marien-.
die Frauenbirke, Hangebirke. der Frauenbiß, der Bathengel.
das Frauenblatt, die —münze, Marienmünze, das Frauen-
die Frauenblume, der Gauch-, Geckenheil. [kraut, der —salbei.
der Frauenbruder, Schwager; Marienbruder, Carmeliter.
die Frauenbuße, die von Frauen zu erlegende halbe Geldstrafe.
die Frauendistel, Mariendistel, Froschdistel; Wegedistel.
das Frauenеis, der Mondstein, Spiegelstein, ein blättriger
der Frauenfaden, Sommerfaden. [durchsichtiger Gypsspath.
d. Frauenfeind, Weiber-, Weiberhasser. d. Frauenfenchel, ge-
meine Fenchel. [Honigklee, goldne Klee mit gelben Blumen.
das Frauenfingerkraut, der Schotenklee, Horn-, Wiesenklee,
der Frauenfisch, Goldbrassen, -fohre. d. Frauenflachs, Flachs-
das Frauengemach, die -stube, -kammer, Wohnstube. [kraut.
das Frauenglas, Marienglas, in zarte durchscheinende Blätt-
chen spaltender Stein. [schatz, das Nadelgeld, die Schatulle.
das Frauengut, der Brautschatz, die Spindelgelder, der Mahl-
das Frauenhaar, Venushaar, der Frauenzopf, das Haarkraut,
Abthon, Eselsfarn, Steinbrech, Mauerraute, Milzkraut, Wie-
derthon, Flachskraut, Flachsseide. [schuh; die Glockenblume.
der Frauenhandschuh, Frauenzimmerhandschuh, Aermelhand-
das Frauenherz, weibliche Empfindung, weibliches Zartgefühl.
der Frauenkäfer, Jungfernkäfer, das Marienkälbchen, Oster-
kälbchen, Herrgottskälbchen, ein kleiner runder bunter Käfer.
das Frauenkleid, die —kleidung, das —gewand, die —tracht.
das Frauenkloster, Nonnenkloster, Frauenstift, Fräuleinstift.
der Frauenknecht, Weibertattel, ein großer Verehrer des weib-
das Frauenkraut, die —münze, d. —blatt. [lichen Geschlechts.
der Frauenkrieg, e. Pflanze, Scharfkraut. das Frauenlehen,
die Frauenliebe, Liebe d. Frauen od. zu d. Frauen. [Weiberleben.
die Frauenlist, Weiber-. Frauenlob, d. wackeren Frauen gebüh-
Frauenmantel, Weiber-, Chenille; Sinnau. [rende große Lob.
das Frauenmäntelchen, das Ohmkraut, der Ackersinau.
die Frauenmilch, die Muttermilch, die Ammenmilch.
die Frauenmünze, Marien-, der Frauensalbei, -kraut, -blatt,
der Frauennabel, das Nabelkraut. [rothblumige Gartenmünze.
der Frauenorden, der Frauenverein: der Simonistenorden zur
der Frauenpilz, der Birkenpilz. [Entknechtung der Frauen.
der Frauenputz, Frauenschmuck, Damenputz. [Sabinerinnen.
der Frauenraub, Mädchenraub, die Entführung, der Raub der
der Frauenrock, Weiberrock, Faltenrock, Blusenrock, Unterrock.
die Frauenrose, Weinrose. der Frauensaal, das -gemach, die
die Frauensalbei, Frauenmünze. [-stube, der Gesellschaftssaal.
der Frauenschneider, Damenschneider, Damenkleidermacher,
-künstler, Modenschneider. [Genster, Schotenklee, Steinklee.
der Frauenschuh, Damen-, umgewendete Sch., Zeug-, Sammt-;
der Frauenschuster, Damen—, Damenschuhmacher, —künstler.

der Frauensinn, Gemüthsart, Zartsinn, Denkungsart d. Frauen.
die Frauensleute, Weibs-, -personen, -bilder, das Weibervolk.
die Frauensperson, das -bild, -zimmer. [schiffenden Spinne.
der Frauensommer, fliegende Sommer, das Gespinnst e. luft-
der Frauenspiegel, eine südliche Glockenblume; die Esparsette.
Frauenstaat, -schmuck, -putz; d. v. einer Frau beherrschte Staat.
der Frauenstand, die Frauenwürde, die Obliegenheiten einer
Frau; d. Frauenstuhl, -sitz, d. -chor. [Frauenstiftung, d. Kaland.
das Frauenstift, Fräulein-, Frauenkloster, Nonnenkloster, die
die Frauenstimme, weibliche, frauenähnliche Stimme. [Mariä.
der Frauentag, der Marientag, das Fest der Verkündigung
die Frauensucht, Weiberwuth, Nymphomanie, Liebesschwindel.
d. Frauentanz, Familien-, Hochzeits-, Kehraus, Großvatertanz.
die Frauentaube, Turtel-. Frauentaufe, Noth-, Hebammen-.
der Frauentheil, der Mahlschatz, das Leibgedinge, die Leibzucht.
die Frauentracht, die Tracht der Eheweiber, Frauenkleidung.
das Frauentuch, d. Umschlagtuch, Shawl; dünnes Wollentuch
zu Frauenkleidern, Halbtuch, Kaisertuch, Casimir, Merino rc.
das Frauenveilchen, Mutter—, Nacht—, mit rothen Blumen.
das Frauenvolk, Weiber-, die -nation, Weibsleute, das weibliche
die Frauenzeit, Zeit der monatlichen Reinigung. [Geschlecht.
das Frauenziefer, fd., ein Schimpfname statt Frauenzimmer.
das Frauenzimmer, Frauenzimmerchen, die Frauengestalt,
das Frauenbild, die -schaft; das -gemach, der -zwinger, Harem.
der Frauenzopf, die Haarflechte der Mädchen; das Frauenhaar.
d. Frauenzwinger, Harem, Gynäceum. Fraufasten, fd. Frohn-.
das Fräulein, die Jungfrau, besonders adligen Geschlechts;
das Fräulein aus Numidien, Kranich mit langer Kopffeder.
die Fräuleingerechtigkeit, das Mußtheil, das Leibgedinge,
das Erbschaftsrecht adliger Wittwen. [sämmtlichen Fräulein.
die Fräuleinschaft, der Fräuleinstand, die Jungfrauschaft, die
die Fräuleinsteuer, Ausstattung einer Prinzessinn auf Landes-
das Fräuleinstift, e. Versorgungsanstalt für Fräulein. [kosten.
Fräulich, fraulich, adj. weiblich, frauenähnlich, jungfraulich.
die Frausucht, die Heurathslust, die Sucht Frau zu werden.
die Fraus, d. Betrug, Rank, die Arglist, Finte, Bervortheilung.
Frautaufen, fd., t. nothtaufen, jähtaufen, die Nothtaufe geben.
Frech (fraeß) adj. losbrechend, einbrechend, durchbrechend,
keck, dreist, verwegen, unverschämt, schamlos; fd., schön.
Frechen, fd., i. gierig seyn; t. werben, erstreben, suchen.
die Frechheit, Schamlosigkeit, Verwegenheit, Anmaßung, Unge-
Frechlich, adv. auf freche Art, ohne Scheu. [bühr, die freche Rede.
die Fregatte, dreimastiges Kriegsschiff mit Einem Geschützver-
deck von 20 bis 50 Kanonen; ein Dreimaster..
der Fregattvogel, ein Seevogel mit ungeheuren Flügeln.
Fredig, hurtig, freudig, schnell, unverzagt, früh. [chen, lechzen.
Fregeln, fd., treiben, sich hin u. her bewegen. Frehen, fd., i. keu-
Frei (fri, frig) fd. u. nd. fri, freundlich, unbefangen, entfesselt,
los, ledig, offen, unabhängig, erlaubt, zugänglich, erledigt, ge-
schäftlos, freiwillig, offenherzig, freimüthig, regellos, ausge-
Freiacker, v. Frohnen, Abgaben u. Servituten. [lassen, zügellos.
der Freialtar, katholischer Altar, zu allen Todtenmessen frei.
die Freiarche, Freigerinne, Abfluß eines Teiches. [stellt (Acker).
Freiartig, adj. zur willkührlichen Bewirthschaftung freige-
der Freibäcker, unzünftiger Bäcker. [der Faschingstanz.
der Freiball, der jedermann offene Ball, das öffentliche Tanzfest,
die Freibank, Bildhauer-, das Bild einzuspannen; Fleischbank.
das Freibataillon, die Freicompagnie, das Frei-, Streifcorps.
der Freibau, der die Unkosten deckende Bergbau. [ter Bauer.
der Freibauer, Freisaß, von Leibeigenschaft u. Frohnen befrei-
die Freibede, Leibbede, der Zins eines Freimannes, vom Frei-
dingshofe oder Freigute. [Marodeur, Nachzügler, Plünderer.
der Freibeuter, der Seeräuber, der Kaper, der Raubschiffer; der
die Freibeuterei, Seeräuberei, Kaperei, Räuberei, Plünderung.
Freibeuterisch, adj. u. adv. räuberisch, caperisch. [freites Bier.
das Freibier, umsonst ausgetheiltes Bier; von Tranksteuer be-
das Freiblatt, die Freikarte, die nicht mehr gestochen werden
der Freibrauer, der von Tranksteuer befreite Brauer. [kann.
der Freibrief, Freiheitsbrief, die Loskaufungsurkunde, das Pa-
tent, das Privilegium; der Paß, Geleitsbrief.
Freibrüstig, freimüthig, aus freier Brust, frei, offenherzig.
der Freibürger, Freistädter, Republicaner. Freibürgerlich
Freibürgersinn, Republicanismus, Civismus. [republicanisch.
die Freibürsche, die freie Jagd, das freie Jagdgebiet.
der Freibusch, Wald, worin das Holzfällen frei steht.
die Freicompagnie, Freikumpanei, -beuterschaar, -bataillon,
der Freidenker, Freigeist, Selbstdenker, Deist. [-corps, -partei.
die Freidenkerei, Freigeisterei, der Unglaube, die Zweifelsucht.
Freidenkerisch, freigeisterisch, zweifelsüchtig, ungläubig.
der Freider, Freidiger, fd., Flüchtling, Abtrünnige, Freigeist.
das Freiding, -gericht. d. Freidingshof, befreiter Bauerhof.
die Freie, das Freie, der freie, unbeschränkte Raum. [Freimannes.
Freieigen, adj. frei und eigen, erb- und eigenthümlich.
Freien, t. befreien, frei machen, entlasten, lossprechen, entbin-
den, entknechten. [t. heurathen, zur Frau nehmen, ehelichen.
Freien, fräuen, i. werben, anhalten, anfragen, sich bewerben;
der Freier, Freiersmann, Bewerber, d. Heurathslustige, Bräuti-
Freierdings, a. freien Stücken, freiwillig, ungezwungen. [gam.
die Freierei, die Bewerbung, das Ehegesuch, das Heurathen.
der Freiersmann, Freier, Bewerber; Brautwerber, Freiwerber.
die Freifahne, Freimarktfahne in Bremen an der Börse.
die Freifarbe, Freikarte, die nicht mehr gestochen werden kann.
der Freifechter, der patentirte, mit Freiheiten versehene Fechter.
der Freifleischer, -schlächter, Freimetzger, unzünftiger Fleischer.
die Freifrau, Freiinn, Freiherrinn, Gattinn eines Freiherrn.
das Freifräulein, Freiherrntochter. der Freifrohn, -gerichts-
der Freigänger, Parteigänger, Freibeuter, Volontaire. [diener.
der Freigast, Gesell eines Freischusters, der zu einem zünftigen
das Freigeben, die Freigebung, Freilassung. [Meister geht.
Freigebig, adj. gerne gebend, willig u. bereit z. Geben, liberal.
die Freigebigkeit, Großmuth, Liberalität, das Geschenk.
Freigeboren, adj. von freien Eltern geboren, freigeschaffen,
die Freigebung, Loslassung, Erlassung. [zur Freiheit geboren.
das Freigedinge, der bedungene Arbeitslohn e. Bergmannes.
Freigehorsam, aus freien Stücken g., freiwillig gehorchend.
der Freigeist, Freidenker, Autoritätsfeind, der Zweifelsüchtige.
die Freigeisterei, Freidenkerei, der Unglaube, die Zweifelsucht.
Freigeisterisch, adj. freidenkerisch, ungläubig. [selbstdenkend.
Freigeistig, freidenkend, helldenkend, scharfsinnig, freigesinnt,
Freigelassen, adj. emancipirt, entknechtet; offen, leergelassen.
das Freigeld, Loskaufs- der Leibeigenen für d. Erbschaftshälfte.
das Freigericht, der Freistuhl, das Freiding, das Fehmgericht.
das Freigerinne, der Freilauf, Freischutz, die Ablaufsrinne
des Mühl- u. Teichwassers. [tisch, republicanisch, freiheitliebend.
Freigesinnt, adj. freisinnig, freigeistig, freidenkend, demokra-
das Freigewerbe, das freie, unzünftige Gewerbe, d. freie Kunst.
d. Freiglaube, prüfende Glaube, Protestantismus, Rationalis-
Freigläubig, selbstdenkend, denkgläubig, protestantisch. [mus.
die Freigläubigkeit, der Denkglaube. [e. Freigrafen gehörig.
der Freigraf, Freigerichts-, Freirichter, Fehm-. Freigräflich,
die Freigrafschaft, das Freigericht, Gebiet eines Freigrafen.
das Freigut, das von Lasten und Abgaben befreite Gut, die zoll-
freie Waare, ein freieigenes Gut, Freimannshufe, -dingshof.
der Freihafen, der zum freien Verkehr geöffnete Handelshafen.
das Freihaus, das mit Freiheiten versehene oder von gemeinen
Lasten befreite Haus; Schinderhaus; Zufluchtshaus.

der **Freihalter**, Freisaß, Grundbesitzer; der Freihaltende.
die **Freiheit**, Frankheit, Unbefangenheit, Selbstständigkeit, Freimüthigkeit, Erlaubtheit, Geschäftslosigkeit, Muße, Regellosigkeit, Unschicklichkeit, Frechheit; die Erlaubniß, das Vorrecht, Privilegium, Patent; das Freidorf, Freihaus. [gend.
Freiheitathmend, adj. in Freiheit lebend, Freiheitssinn zei-
Freiheitlich, zu e. Freiheit gehörig, freiheitisch. [Tannenbaum.
der **Freiheitsbaum**, als Zeichen der Selbstbefreiung errichteter
Freiheitliebend, adj. freisinnig. [gium; die magna charta.
der **Freiheitsbrief**, Freibrief, Freiheitsurkunde, das Privile-
der **Freiheitsbund**, das —bündniß, Bund zur Erringung oder
die **Freiheitsfarben**, weiß u. roth. [Behauptung der Freiheit.
der **Freiheitsdrang**, die -begierde, der -sinn, der -durst, -eifer.
der **Freiheitsfeind**, -gegner, -unterdrücker, Tyrann. [—wuth.
das **Freiheitsfieber**, d. —schwindel, —taumel, —kitzel, —sucht,
Freiheitsfreund, Unabhängigkeits-, Demokrat, Republicaner.
das **Freiheitsgefühl**, die Ahnung, der Genuß der Freiheit, die Liebe zur Freiheit, der Freiheitssinn. [geist, die Freiheitsliebe.
der **Freiheitsgeist**, die freie Gesinnung, der Unabhängigkeits-
der **Freiheitsgenuß**, das freie Leben, das Glück freier Thätig-
der **Freiheitsgesang**, das Freiheitslied, die Freiheitsode. [keit.
die **Freiheitsgöttinn**, eine altrömische Göttinn, Libertas.
der **Freiheitsgrundsatz**, Grundlehre der bürgerlichen Gleichheit
Freiheitsheld, siegreicher Kämpfer für Freiheit. [vor d. Gesetze.
der **Freiheitshaß**, die der Freiheit feindliche Gesinnung.
der **Freiheitshut**, die -mütze, das Zeichen der Emancipation.
der **Freiheitsjubel**, das Frohlocken aus Freiheitsgefühl u. im
Freiheitskampf, K. für bürgerliche Freiheit. [Freiheitsgenusse.
der **Freiheitskämpfer**, Kämpfer für Freiheit, der Tell, der
Freiheitskitzel, beunruhigende Freiheitsbegierde. [Winkelried.
die **Freiheitskraft**, die in Freiheit erwachsende Kraft, d. Macht
der **Freiheitskrieg**, -kampf, Krieg für d. Freiheit. [der Freiheit.
die **Freiheitslehre**, der -grundsatz, Lehre von d. sittlichen Frei-
der **Freiheitslehrer**, -prediger, Lehrer d. Freiheitsrechtes. [heit.
die **Freiheitsliebe**, Freiheitssinn, -geist, -eifer. [Freiheitsliebe.
das **Freiheitslied**, ein Lied freier Männer. die **Freiheitslust**,
Freiheitslustig, nach Freiheit strebend, Freiheit wollend.
der **Freiheitsmord**, die Aufhebung, Vertilgung, Vernichtung der Freiheit, die Unterdrückung, die Despotie, Tyrannei. [heit.
der **Freiheitsmörder**, der Unterdrücker, Vernichter der Frei-
die **Freiheitsmütze**, rothe Freiheitskappe, Jacobinermütze.
das **Freiheitsopfer**, die Aufopferung für d. Freiheit. [Freiheit.
der **Freiheitsort**, Freistätte. **Freiheitsprediger**, Aufrufer zur
der **Freiheitsrausch**, -schwindel, -taumel, -fieber, die -sucht.
der **Freiheitsrufer**, der Herold der Freiheit, Freiheitsprediger.
der **Freiheitssang**, der Freiheitsgesang, das -lied. [-prediger.
der **Freiheitsschreier**, -lärmer, -brüller, -beller, unberufener
der **Freiheitsschwärmer**, der begeisterte Freiheitsfreund.
die **Freiheitsschwärmerei**, Begeisterung für Freiheit.
der **Freiheitsschwindel**, -rausch. [Lobpreisung der Freiheit.
Freiheitsschwindelei, die falsche Vorspiegelung, übertriebene
der **Freiheitsschwindler**, der tolle Freiheitsverehrer, der fanatische Freiheitspriester, der Freiheitsaffe. [Freiheitslehre.
der **Freiheitssinn**, die Freisinnigkeit, die Empfänglichkeit für
der **Freiheitssturm**, -ungestüm; Sturm gegen die Freiheit.
der **Freiheitsstürmer**, der Bekämpfer und Aufheber der Frei-
die **Freiheitssucht**, Freiheitswuth. [heiten und Vorrechte.
Freiheitssüchtig, adj. freiheitstoll, freiheitstrunken, freiheits-
der **Freiheitstaumel**, das Freiheitsfieber. [wüthig, -dürstend.
der **Freiheitstempel**, Tempel der Libertas im alten Rom. [heit.
der **Freiheitsstifter**, Erringer, Begründer, Hersteller der Frei-
die **Freiheitsurkunde**, der Freiheitsbrief, die Loskaufungsurkunde, Ablösungs-, Befreiungsurkunde, Emancipationsakte.

der **Freiheitswürger**, -mörder. die **Freiheitswuth**, -schwindel.
die **Freiheitsthat**, freie Handlung, die Heldenthat für Freiheit.
der **Freiherr**, Baron, nur dem Kaiser lehenspflichtiger Edel-
Freiherrlich, einem Freiherrn gehörend od. zukommend. [mann.
die **Freiherrschaft**, Baronie, das Reichslehen. [freigebietend.
Freiherrschend, adj. souverain, unumschränkt, selbstherrschend,
der **Freiherrscher**, Souverain, Selbstherrscher, Autokrat.
Freiherzig, adj. freisinnig, freimüthig, die Freiheit liebend.
die **Freihocke**, Endelhocke, Kinder, Schäfer, unvollzählige Garbenmandel. [hof, Friedhof, Kirchhof; die Freistätte.
der **Freihof**, Freimannshof, Freiedelhof, das Freigut; der Frei-
die **Freihufe**, abgabenfreie, dienstfreie, frohnfreie Hufe.
das **Freijahr**, d. Gnadenjahr, Nachjahr, Erlaßjahr, Duldjahr.
die **Freiinn**, Freifrau, Freiherrinn. die **Freikarte**, das Freibillet.
der **Freikäufer**, der losgekaufte amt- oder schriftsäßige Bauer; der Weißkäufer, ehemals ein berechtigter Dieb auf Messen.
der **Freiknecht**, der Schinder, Abdecker, Büttel, Henkersknecht.
der **Freikux**, der dem Grundherrn frei zu bauende Bergwerks-
das **Freilager**, Nachtlager auf freiem Felde, Bivouac. [antheil.
Freilagern, bivouaquiren. das **Freiland**, der Freistaat.
der **Freiländer**, Republicaner. **Freiländisch**, republicanisch.
die **Freilassung**, Freigebung, Los—, Entlassung, Befreiung.
der **Freilauf**, Freigerinne, der Abfluß. [fährtenlaut (Leithund).
Freilaut, adj. vorlaut, voreilig im Reden, Schiessen, Bellen,
Freiledig, adj. ledig, unverheurathet, unbeweibt, unbemannt.
das **Freilehen**, das befreite, uneigentliche Lehen, das Freigut.
Freilich, adv. allerdings, jawohl, gewiß, zwar, nun ja. [e. Baues.
Freimachen, Frankirung, Freimachung; d. Verlassen, Aufgeben
der **Freimacher**, Grubenherr, der eine Zeche für frei erklärt.
Freimachungsbuch, Berg-, d. Freimachung einzutragen. [trägt
der **Freimachungsrichter**, Bergmeister, d. die Freimachung ein-
der **Freimann**, Freibauer, Freihufner, Besitzer eines Freidingshofes; der Freiknecht, Schinder, Henker, Scharfrichter; Stock-
d. **Freimannshufe**, Freimannslehen, der Freidingshof. [knecht.
der **Freimärker**, Gaßler, Dorfhandwerker, der auf den Stadtgassen verkaufen darf, der Landmeister. [ge an in Bremen.
der **Freimarkt**, die Messe, der 9tägige Jahrmarkt vom Lucasta-
Freimaurer, M., Francmaçon, Mitglied d. Freimaurerordens.
die **Freimaurerei**, der Orden und die Pflichten der Freimaurer.
Freimaurerisch, adj. dem Freimaurerorden angehörend, ihn betreffend, maurerisch. [der Versammlungsort der Freimaurer.
Freimaurerloge, Freimaurerversammlung, Freimaurerhalle,
der **Freimaurerorden**, eine geheime Verbindung für Bruderliebe u. Menschenwohl. [gelegenheiten des Freimaurerordens.
das **Freimaurerwesen**, die Freimaurerei, die Geschäfte und An-
der **Freimeister**, unzünftiger zugelassener eingeschränkter Mstr.
das **Freimeisterrecht**, die Gerechtsame eines Freimeisters.
die **Freimeisterschaft**, der Stand, das Geschäft e. Freimeisters.
Freimündig, adj. freimüthig, freisprechend, freiredend.
der **Freimuth**, die Freimüthigkeit, Freisinnigkeit, der Freisinn.
Freimüthig, adj. freidenkend u. redend, offenherzig, unverholen
die **Freimüthigkeit**, das offene Bekenntniß, die Wahrheitsliebe.
die **Freipartei**, die Freischaar, das Freicorps, Freiwilligen—.
der **Freipfennig**, Freizins, die Leibbede, Abgabe gewesener Leibeigenen; die Entrichtung für die Erlaubniß zu heurathen.
das **Freirecht**, Befreiung v. d. Baulebung; Weichfriedrecht, Recht
Freireiter, -beuter z. Pferde; freiwilliger Husar. [überall zu leben.
Freis, **Freisam**, s. **Fraiß**. der **Freisaß**, der Freigutsbesitzer.
die **Freische**, Freise, das Beben, Frösteln; d. Ansprung, Flechte,
Freischen, nd., erheischen, -fragen, -kunden, -forschen. [Krätze.
das **Freischiessen**, Allen gestattete Scheiben- oder Vogelschiessen.
das **Freischiff**, Parlamentärschiff, Unterhändlerschiff. [ster.
der **Freischlächter**, -schmied, -schneider, -schuster, Freimei-

die **Freischleuse**, nd., Abzugsschleuse am Mühlengerinne, Müh-
die **Freischlichwurzel**, Zahnwurz, Schuppen-. [lendammwehr.
der **Freischöppe**, Freigerichtsbeisitzer, ehemals in Westphalen.
die **Freischule**, die Armenschule, die unentgeltliche Schule.
das **Freischürfen**, das Recht umsonst zu schürfen d. h. zu graben.
der **Freischuß**, Gastschuß, der erlaubte, unentgeltliche Schuß beim
der **Freischutz**, das Freigerinne. [Freischiessen; e. sicherer Schuß.
der **Freischütze**, Bogen—; Schützenbruder beim Freischiessen.
die **Freise**, Fraiß, der Krampf, das Schrecken, die fallende Sucht,
das Heidenthum, die Barbarei, Folter, d. Halsgericht. [fährden.
Freisen, st., i. schaudern, frieren; t. schrecken, anfechten, ge-
das **Freisingen**, Singen der Meistersänger in der Singeschule.
der **Freisinn**, die freie Denkweise, der unbefangene Sinn, Frei-
Freisinnig, freidenkend, -heitliebend, aufgeklärt. [heitsliebe.
der **Freisinnige**, der Demokrat, der Republicaner, Liberale.
das **Freisprechen**, die Freisprechung, Lossprechung, Erlassung.
der **Freisprung**, eine Turnerschwingübung, ein Kopfüberstück.
der **Freistaat**, das -land, der Bürgerstaat, Republik, Demokratie.
der **Freistaatsfeind**, der Antirepublicaner, der Aristokrat.
die **Freistadt**, die Reichsstadt, die Bundesstadt; die Freistätte.
Freistädtisch, adj. reichsstädtisch, bundes—. [Sicherheitsort.
die **Freistatt**, -stätte, der Zufluchtsort, das Asyl, der Freiheits-,
die **Freistelle**, die unentgeltliche Theilnahme, die Alumnenstelle.
der **Freistich**, der Stich über die zum Gewinnen nöthige Zahl.
die **Freistellung**, die Erlaubniß, die Einräumung, Gewährung.
der **Freistuhl**, das Freigericht. die **Freistunde**, die müßige
Erholungsstunde, die Mußestunde. [stille—, Karfreitag.
der **Freitag**, Freytag, der Venustag, der 6. Tag der Woche; der
das **Freitagsgröschel**, Almosen—, —pfennig am Karfreitage.
die **Freith**, **Freite**, Freierei, Heurath; Befreiung, Umfriedung.
Freithätig, adj. selbstthätig, selbstbestimmend, freiwirkend.
der **Freithof**, der Freihof, der Friedhof, befriedete Gottesacker.
der **Freitisch**, die unentgeltliche Kost, Convictorium, Convict.
der **Freitischgänger**, der Freitischgenoß, der Convictorist.
die **Freitreppe**, die Treppe im Freien, außerhalb am Hause.
die **Freitruppe**, das Freicorps, die freiwillige Schaar.
die **Freiung**, die Befreiung; die Freistätte, die Freigegend.
die **Freiungsgränze**, die Gränze einer Freistätte, der Freipfahl.
das **Freiungsrecht**, die Gerechtsame einer Freistätte.
der **Freiungsstein**, der Gränzstein der Freistätte, die Freisäule.
das **Freiviertel**, lediges Viertel im Wappen, rechts am Schilde.
die **Freivorlesung**, unentgeltlicher Vortrag, ein Publicum.
das **Freiwasser**, Wasser, wo jedermann fischen und krebsen darf.
der **Freiwerber**, Brautwerber für einen Andern. [Freiwerberei.
die **Freiwerbung**, Bemühung, Auftrag d. Freiwerbers; spöttisch
Freiwillig, adj. u. adv. frei, ungezwungen, aus eignem Geheiß,
aus eignem Antriebe, aus freiem Willen, aus eignem Entschluß.
der **Freiwillige**, der Volontaire, der Parteigänger. [Zeche.
der **Freizettel**, die Licenz, Urkunde über eine freie und verlassene
der **Freizins**, -pfennig, die -bede, das Geld für eine Erlaubniß.
Freizügig, adj. freien Abzug habend, ohne Abzugsgeld zahlen
die **Freizügigkeit**, das Recht des freien Abzuges. [zu müssen.
Fremd (fram, framadi, fremidi) adj. fernher, fahrend, entfernt,
ausländisch, ausheimisch, nicht angehörig, nichts angehend,
unbekannt; unkundig; seltsam, abenteuerlich. [hörig.
Fremdartig, adj. verschiedenartig, heterogen, disparat, unge-
Fremdartigkeit, Verschiedenheit, Mangel an Uebereinstimmung.
der **Fremde**, Ausländer, Auswärtige, Fremdling, Uneingeweihte.
die **Fremde**, fremder Ort, fremdes Land, Ausland. [wendig machen.
Fremden, st., i. fremd thun, sich zurückhalten; t. befremden; ab-
Fremdgeboren, in fremdem Lande, in der Fremde geboren.
die **Fremdenbill**, ein Gesetz in England, die ankommenden Aus-
Fremdgesittet, fremden Sitten zugethan. [länder zu untersuchen.

die **Fremdheit**, Unbekanntheit, Ungeläufigkeit, Mangel an Rou-
Fremdgläubig, andersgläubig, -denkend. [tine od. Bekanntschaft.
Fremdlich, adj. fremd, fremdartig. der **Fremdling**, d. Fremde,
der **Fremdlingsfalk**, der Wanderfalk. [d. Neuling, Ausländer.
das **Fremdlingsland**, das fremde Land, Ausland. [Fremdlings.
das **Fremdlingsrecht**, die Beerbung des erbenlos gestorbenen
der **Fremdlingssohn**, Sohn d. Fremde, Ausländer; Heimathlose.
das **Fremdlingsufer**, von einem fremden Volke bewohnte Ufer.
das **Fremdlingsvolk**, e. fremdes Volk. **Fremdnamig**, adj. e.
die **Fremdnamigkeit**, d. Incognito. [fremden Namen führend.
die **Fremdsucht**, Sucht, Fremdes nachzuahmen, d. Ausländerei.
Fremdsüchtig, für alles Fremde eingenommen. [Abweisung.
die **Fremdung**, die Entfremdung, Veräußerung, Zurücksetzung,
Frenen, sd., t. verhaften, in Beschlag nehmen, berennen.
die **Frenesie**, die Hirnwuth, Tollheit, Raserei, die Verrücktheit.
Frenetisch, hirnwüthig, toll, rasend. **Frenschen**, nd., wiehern.
Frequent, adj. häufig, stark besucht, volkreich, lebhaft, voll.
das **Frequentativum**, das Iterativum, Wiederholungswort.
Frequentiren, t. fleißig besuchen, oft beiwohnen. [die Menge.
die **Frequenz**, der zahlreiche Besuch, der Zulauf, die Häufigkeit,
das **Fresco**, die Frescomalerei, die Frisch- oder Kalkmalerei.
Fresco, adv. frisch, munter, lebhaft, vivace, allegretto.
die **Frescoanecdote**, ein frisches neues Geschichtchen.
der **Freßbauch**, Freßwanst, Freßsack, ein großer Esser, Vielfraß.
die **Freßbegierde**, der Heißhunger, die Schlingsucht.
Freßbegierig, heißhungrig, schlingsüchtig, happig, nd.
die **Fresse**, das Gefräß, das Gefriß, sd., das Maul, das Gesicht.
Fressen (frezzan) t. veressen, verzehren, verschlingen; äßen,
weiden; ätzen, beizen, nagen. [Aeßung, die Atzung.
das **Fressen**, der Fraß, die Fresserei, Nahrung, das Futter, die
der **Fresser**, große Esser, Freßbauch, Vielfraß; Schachspieler, der
Fresserei, Schwelge-, Prasse-, Schmaus, Gastmahl. [viel schlägt.
das **Freßfieber**, Hungerfieber, die Freßkrankheit, die Freßsucht.
die **Freßgier**, Freßwuth, Heißhunger. die **Freßglocke**, Stun-
der **Freßkober**, Essenkorb, Speisekorb. [denschlag d. Fütterung.
die **Freßkrankheit**, das Freßfieber, der Heißhunger, Freßsucht.
das **Freßlein**, das Mitfresserlein, sd., die Finne im Gesicht.
die **Freßlust**, der Appetit, die Freßbegierde, die Eßlust. [bauch.
Freßlustig, freßbegierig. der **Freßsack**, Schnappsack; der Freß-
die **Freßspitzen**, -zange. der **Freßstein**, Höllen-, gemacht um
die **Freßsucht**, -gier, -wuth, -fieber. [faules Fleisch wegzuätzen.
Freßsüchtig, schlingsüchtig. der **Freßtrog**, der Futtertrog, die
der **Freßwanst**, Freßbauch, Freßsack, Vielfraß. [Freßschüssel.
die **Freßwehe**, eine Pferdekrankheit von unmäßigem Fressen.
der **Freßwinkel**, Winkel, wo man heimlich oder verstohlen ißt.
die **Freßwurzel**, Zehr—, Magenwurzel, der deutsche Ingwer.
die **Freßzange**, die Freßspitzen am Maule d. Insecten. [laufend.
Frettillant, adj. unruhig, stets hüpfend und springend, umher-
Frett, sd., adj. fredig, los, ledig, hurtig, geschwind, parat.
das **Frett**, **Frettchen**, -wiesel, d. Frette, Frötte, Fritt, weißes
der **Frettbär**, das braungraue Frettchen. [Wiesel m. roth. Augen.
Fretten, sd., t. reiben, scheuern, nagen, fressen; r. sich abmühen,
thätig seyn; eilen, nicht rasten, sich übereilen, bruddeln, pfuschen.
der **Fretter**, Brudler, Eilarbeiter, Pfuscher. [tern, weiden, hüten.
Fretzen, -zen, t. fressen, zu fressen geben, mästen, ätzen, äßen, fut-
d. **Fretterei**, sd., Bruddelei, nd., Pfuscherei, Quälerei, Nothwerk.
die **Freude** (freuida) Frohheit, Fröhlichkeit, Lust, Vergnügen,
Wonne, Entzücken, Jubel; Fest; Gegenstand d. Wohlgefallens.
Freudeglänzend, adj. freudefunkelnd, freudesprechend, froh,
freundlich, freudig blickend. [weilig, unerquicklich, unerfreulich.
Freudenarm, adj. freudenleer, —los, freudenbaar, öd, lang-
der **Freudenbecher**, der Freudenkelch, der Freudengenuß, der
Wonnekelch, der Honigkelch, der Nektarbecher der Freude.

die Freudenbezeigung, die Freudensbezeigung, die Aeußerung
der Freude, der Jubel, das Frohlocken.
der Freudenblick, Wonne-, d. lächelnde dankende Bl.; d. schnell
verschwindende Freude. [Augenblick, der Aufblitz der Freude.
Freudenblitz, -blick, das freudig aufblitzende Auge; d. freudige
die Freudenblume, die erblühende Freude, die reine Freude.
d. Freudenbote, Evangelist, Siegsbote, Glücks-. [Freudenpost.
die Freudenbotschaft, das Evangelium, die frohe Nachricht,
der Freudenbringer, Erfreuer, Tröster, Beruhiger. [Freude.
der Freudendurst, die Vergnügungssucht, das Haschen nach
die Freudenfahne, Prunkfahne bei Leichenbegängnissen.
die Freudenfeier, das —fest, die frohe Feier, Jubelfeier, das
Wonnefest, das Fest der Fr. [Freudensalve, Begrüßungsfeuer.
das Feudenfeuer, Lustfeuer, Siegesfeuer, das Feuerwerk; die
Freudenfeind, -hasser, -störer, Murrkopf, Griesgram, Brumm-
der Freudengeber, -bringer, -erwecker, -gott, Weingott. [bär.
das Freudengefühl, die freudige Empfindung, das Vorgefühl,
die Ahnung der Freude, das wonnige Vorgefühl.
der Freudengenoß, Theilnehmer der Freude, Mitgeniesser.
der Freudengenuß, das Verweilen in der Freude, der Besitz
der Freude, die Dauer der Freude. [lied, der Lustgesang.
der Freudengesang, Jubelgesang, das Triumphlied, Wonne-
das Freudengeschrei, Jubel-, Siegs-, das Hurrah, Frohlocken,
die Freudengestalt, der Fr. erregende Anblick. [d. laute Jubel.
die Freudengöttinn, d. Frauenzimmer. Freudenhasser, -feind.
das Freudenhaus, das mit Freude erfüllte, Feste feiernde Haus,
Freudenhell, adj. freudestrahlend. [die jubelerfüllte Familie.
d. Freudenhimmel, wonnige Aufenthalt, freudenvolle Seligkeit.
d. Freudenkleid, Feier-, Braut-, Hochzeits-, Ball-, Festgewand.
der Freudenkranz, —krone, e. ununterbrochene Reihe von Fr.
das Freudenleben, das Schwelgen in der Freude, das lustige
Leben, Wonnedaseyn, d. Himmel a. Erden. [leer, freudeberaubt.
Freudenleer, adj. freudenlos, freudenarm, genußlos, labungs-
das Freudenmädchen, die Lustdirne, Buhlerinn, die Hure.
das Freudenmahl, das frohe Mahl, Gastmahl, ein Mahl der
Heiterkeit und des Frohsinnes. [der Strudel der Freude.
das Freudenmeer, der Freudenhimmel, die —fülle, der Strom,
der Freudenmensch, der für Freuden empfängliche, gestimmte,
der Freude zugängliche, offene Mensch. [richt, d. Evangelium.
die Freudennachricht, Freudenpost, —botschaft, d. frohe Nach-
das Freudenöl, das Salböl bei freudigen Gelegenheiten.
das Freudenopfer, Dankopfer, Lob-, Preis-. [führtes Pferd.
das Freudenpferd, bei fürstlichen Leichenbegängnissen mit ge-
die Freudenpost, Freudenbotschaft, Freudennachricht, Freu-
denzeitung, die frohe Nachricht. [gebärend, Lust bringend.
Freudenreich, -voll, freudeerfüllt, wonnevoll, entzückend, Lust
das Freudenreich, der —himmel, das Reich der Freude, die Se-
ligkeit, d. Gebiet d. Freude. [ort d. Freude, Walhalla, Elysium.
der Freudensaal, der Himmel, der Ort der Seligen, der Wohn-
der Freudenruf, das -geschrei, der Jubelruf, d. freudige Ausruf.
der Freudensatz, Freudensprung, das freudige Aufhüpfen.
die Freudensäule, —stange, die Festsäule, Ehren—, Denk—.
das Freudenschiessen, Freudenfeuer, die Salutation, die Be-
der Freudenschmuck, Festschmuck. [willkommnungssalve.
der Freudenschöpfer, -erwecker, -bringer, -erreger, Wonnege-
der Freudenschuß, ein Schuß zur Bezeigung der Freude. [ber.
Freudenselig, entzückt, wonneberauscht, lustbegeistert, jubeler-
Freudensonne, —quelle, d. Mittelpunkt d. Fröhlichkeit. [füllt.
das Freudenspiel, Lustspiel, ein fröhliches, scherzhaftes Spiel.
der Freudensprung, -satz; ein gewisser Zug der Schachköniginn.
die Freudenstimme, -ruf, der Ton, Laut d. Freude, Einladung z.
Freudenstimmung, Empfänglichkeit, Sinn für Freude. [Freude.
der Freudenstörer, Lustverderber, Spiel-, Wonneverscheucher.

die Freudenstörung, Unterbrechung, Vernichtung der Freude.
die Freudensucht, Vergnügungssucht, das Haschen nach Freude.
Freudensüchtig, n. Vergnügen dürstend, n. Belustigung lechzend.
der Freudentag, Wonne-, Fest-, Feier-, Tag der Lust, Jubeltag.
d. Freudentanz, e. fröhlicher Tanz, Gaukeltanz d. Vergnügungen.
der Freudentaumel, Freude—, der —rausch, die —trunkenheit.
das Freudenthal, das Elysium, das Wonneland. [geisterung.
die Freudenthräne, Thräne der Lust, des Entzückens, der Be-
der Freudenton, Freudenlaut, —klang, —ruf, die —stimme.
der Freudentrunk, der Ehrentrunk, der Labetrunk, Labebecher.
Freudenvoll, adj. —reich, jubelnd, wonnevoll, hochvergnügt.
das Freudenweib, das üppige, nur Sinnengenuß liebende Weib.
der Freudenwein, Labe-, Jubel-, Fest-, Ehren-. [das -signal.
die Freudenzähre, die -thräne. das Freudenzeichen, -schuß,
der Freudenzug, der frohe Zug, der fröhliche Aufzug; ein
Zug, eine Aeußerung der Freude; das Lächeln, das Entzücken.
Freudestrahlend, -blickend, wonnestrahlend, von Fr. erglän-
Freudetrunken, freudenvoll, —selig, freudeberauscht. [zend.
die Freudentrunkenheit, der Freudentaumel, Freudenschwin-
Freudeweinend, Freudenthränen weinend. [del, Freudenrausch.
Freudezitternd, vor Freude zitternd, wonnebebend.
Freudig (froonti) adj. u. adv. froh, fröhlich, vergnügt, lustig,
heiter, wonnig, wonnevoll, entzückt; freudebringend, erfreuend.
die Freudigkeit, der frohe, freie Muth, die Unverzagtheit, Un-
verdrossenheit, Zuversicht. [belustigen, gefallen; r. fröhlich seyn.
Freuen (frooen, froon) t. froh machen, erheitern, unterhalten,
der Freund (friunt) der Freie, sd., das heißt der Freundliche,
Zugethane, Liebende, Liebhaber, Gönner. [Freundes bedürftig.
Freundbedürftig, adj. einen Freund nöthig habend, eines
Freundbrüderlich, freundlich und brüderlich, bundesgenössisch.
Freunddienstlich, freundlich dienstfertig, bereitwillig. [Freund.
Freundelos, adj. der Freunde entbehrend oder beraubt, ohne
Freunden, t. befreunden; i. Freunde machen.
Freundlich, adj. frei, sd., artig, hübsch, geschmackvoll, nett,
gefällig, freundschaftlich, lächelnd, liebreich, heiter, angenehm.
die Freundlichkeit, Artig-, Heiter-, Gefällig-, Höflich-, Güte,
Herablassung, die Anmuth, Vertraulichkeit, die Reize, die Lieb-
Freundnachbarlich, adj. nachbarlich befreundet. [lichkeit
das Freundrecht, Freundesansprüche, Recht der Freundschaft.
die Freundschaft, das freundliche, vertraute Verhältniß, die
enge Verbindung, die gegenseitige Liebe, die Verwandtschaft,
die Vetterschaft; die Gefälligkeit, die Dienstleistung.
Freundschaftleer, der Freundschaft entbehrend, F. vermissend.
Freundschaftlich, adj. u. adv. freundlich gesinnt, zutraulich,
liebend, zugethan, treuverbunden, der Freundschaft ähnlich.
die Freundschaftlichkeit, das freundschaftliche Benehmen, die
Biederkeit, das ächte Wohlmeinen. [der Freundschaftsbund
das Freundschaftsband, die freundschaftliche Verbindung
der Freundschaftsbeweis, Freundschaftsdienst, —erweisung,
—bezeigung, das —stück, die Gefälligkeit. [ins Spiel kommt.
der Freundschaftsfall, ein Rechtsfall, wo die Freundschaft
die Freundschaftsinseln, e. Inselgruppe in d. Südsee. [derkuß.
der Freundschaftskuß, K. beim Freundschaftsbündnisse, Bru-
das Freundschaftslied, Gesellschafts-, Loblied der Geselligkeit.
das Freundschaftsband, ein Unterpfand, ein Andenken, ein
Angebinde, Denkmal d. Freundschaft. [Fähigkeit z. Freundschaft.
der Freundschaftssinn, die Empfänglichkeit für Freundschaft,
das Freundschaftsstück, großer -beweis, Opfer d. Freundschaft.
der Freundschaftsstreich, e. in freundschaftlicher, guter Absicht
gespielter übler Streich. [natürliche Hang z. Freundschaft.
der Freundschaftstrieb, das Bedürfniß der Freundschaft, der
Freundvetterlich, -muhmlich, -schaftlich u. verwandtschaft-
Freundwillig, -dienstlich, freundschaftlich, dienstfertig. [lich.

der **Frevel** (fravaí) die Frivolität, das freie Herausnehmen, die
Entblödung, der kecke Muthwille, die Gewaltthat, die Misse-
that, Beschädigung, der Greuel. [willig,böswillig, bösartig.
Frevelnd, adj. frevelhaft, frivol, allzu frei, vorwitzig, muth-
der **Frevelbeweis**, der Erweis eines Frevels, das corpus delicti.
die **Frevelbuße**, Geldbuße od. Strafe für Frevel, d. Frevellohn.
der **Freveler**, der **Frevler**, der muthwillige Beschädiger oder
das **Frevelgericht**, Unter-, Schädigungsgericht. [Uebertreter.
Frevelhaft, verbrecherisch, sündlich, unrecht, muthwillig, boshaft.
die **Frevelhandlung**, die Frevelthat, der muthwillige Eingriff.
Frevelich, **freventlich**, adv. auf frevelhafte Weise, frech,
die **Frevellust**, der boshafte Muthwille, d. Bosheit. [schaamlos.
der **Frevelmord**, muthwilliger, schändlicher, abscheulicher Mord.
der **Frevelmuth**, die Frevellust, der —sinn, die leichtfertige,
boshafte, muthwillige Gesinnung. [digen; t. trocknen (Salz).
Freveln (fravalan) i. beschädigen, antasten, sich vergehen, sün-
der **Frevelrichter**, Frevelvogt, Richter über Frevel. [trifft.
die **Frevelsache**, Rechtssache, welche muthwilligen Frevel be-
die **Frevelthat**, das -wort, e. sündliche, gottlose That od. Rede.
die **Frevelwuth**, der Frevelzorn, die Frevel veranlassende ge-
der **Frevler**, s. **Freveler**. **Frey**, s. **Frei**. [reizte Stimmung.
Freventlich, frevelhaft, frevelig, sündlich gottlos, schaamlos.
Friabel, zerreiblich, leicht zu zerreiben, bröckelig. [Gourmand.
der **Friand**, das Leckermaul, der Gaumenlüstler, Feinschmecker,
die **Friandise**, Leckerei, Näscherei, Naschhaftigkeit, Naschwerk.
das **Fricandeau**, die gespickte u. gedämpfte Kalbfleischschnitte.
die **Fricadellen**, gebackene Fleischklöße, Croquettes; Fricassée.
die **Fricassée**, das Schnittfleisch, das Eingeschnittene mit Brühe.
Fricassiren, t. einschneiden, zerschneiden; lüderlich durchbrin-
der **Fricasseur**, Schnittchenkoch, Sudel-. [gen; in Stücke hauen.
die **Friche**, die Brache, das Brachfeld, der Brachacker. [Reiben.
das **Fricht**, sd., Gichter der Kinder. die **Friction**, Reibung, das
Fricken, sd., reiben, scheuern, fretten, fratten, zerreiben.
der **Friede**, **Frieden** (fridu) das gegenseitige Frei- d. h. Freund-
lichseyn, das gute Vernehmen, Einverständniß, die Freundlich-
keit, Ordnung, Ruhe, Sicherheit, Freite, Umfriedung, -zäu-
der **Friedefürst**, Friedenfürst, eine Benennung Christi. [mung.
das **Friedegebot**, der Befehl, Frieden zu halten oder zu machen.
der **Friedekauf**, der friedliche, Ansprüche aufgebende Kauf.
Friedelos, **friedlos**, adj. geächtet, vogelfrei; zänkisch, unruhig,
Friedemachend, Frieden schliessend, pacificirend. [unverträglich.
Frieden, t. umzäunen, -hegen, schützen, vertheidigen, sicher stellen.
der **Friedensabschluß**, die Unterzeichnung, Vollziehung des
Friedensschlusses. [Friedensunterhandlung, —einleitung.
das **Friedensanerbieten**, der Friedensantrag, -vorschlag, die
die **Friedensbedingung**, der Friedensartikel, der -punkt.
der **Friedensbote**, -gesandte, -unterhändler, der Parlementair.
die **Friedensbotschaft**, -nachricht, -post. [-verletzung, -störung.
der **Friedensbrecher**, -brüchige, -störer. der **Friedensbruch**,
Friedensbrüchig, fried-, den Frieden verletzend, feindselig.
der **Friedensbund**, das -bündniß, der -schluß, der -verein, -ver-
der **Friedenscongreß**, -unterhandlung, -versammlung. [trag.
der **Friedenseid**, die Beschwörung des Friedenstractats.
die **Friedenseinleitung**, -präliminarien, -vorschläge, -anträge,
der **Friedensengel**, Friedensbote. [die Grundlage des Friedens.
Friedensfahne, weiße Fahne. **Friedensfeind**, -störer, -brecher.
das **Friedensfest**, die Friedensfeier, ein Freudenfest nach her-
Friedensfeuer, Feuerwerk b. Friedensfeste. [gestelltem Frieden.
die **Friedensflagge**, die weiße Flagge, Ergebungsflagge.
der **Friedensfuß**, die Einrichtung und Haltung des Heeres im
die **Friedensgedanken**, die friedlichen Gesinnungen. [Frieden.
das **Friedensgericht**, Untergericht für geringere Privatstreitig-
das **Friedensgeschäft**, -unterhandlung -vermittlung. [keiten.

d. **Friedenshain**, eingefriedete H., d. m. Bäumen besetzte Fried-
die **Friedenshoffnung**, Hoffnung, Aussicht auf d. Frieden. [hof.
das **Friedensinstrument**, der Friedensvertrag, -tractat, -schluß.
die **Friedenskunst**, die nur im Frieden gedeihende Kunst. [kuß.
der **Friedenskuß**, Versöhnungskuß, Freundschaftskuß, Liebes-
das **Friedensland**, d. Ruhe-, das Land der Eintracht, des stillen
Friedensmarsch, M. beim Heimziehen d. Heere. [Selbstgenusses.
die **Friedensmünze**, -medaille. die **Friedensnachricht**, -post,
Friedensbotschaft. [senden Wilden mit einander rauchen.
die **Friedenspfeife**, das Calumet, Pfeife, welche die friedeschlies-
die **Friedenspredigt**, Predigt an e. Friedensfeste, -Ermahnung.
der **Friedenspunkt**, Friedensartikel, die Friedensbedingung.
das **Friedensrecht**, R., Frieden zu schliessen, jus belli ac pacis.
Friedensrichter, Unter-, Frevel-, Schiedsrichter, Vermittler.
der **Friedensschluß**, —tractat, Friedensabschluß, —vertrag.
Friedensstab, der weiße im Frieden getragene Stab d. ehemali-
Friedensstifter, -vermittler, Friedegebieter. [gen Janitscharen.
der **Friedensstörer**, —brecher, Händelmacher, Streithahn.
der **Friedenstag**, Gesellentag, Versammlung zur Schlichtung
der Streitigkeiten, der polnische Reichstag genannt. [Thal.
das **Friedensthal**, ein stilles, freundliches, lachendes, friedliches
die **Friedensunterhandlung**, -verhandlung, Friedensgeschäft.
die **Friedensurkunde**, d. -instrument. **Friedensverein**, -ver-
die **Friedensvermittlung**, Mediation. [sammlung, -congreß.
das **Friedenswort**, der -vorschlag, -antrag, das -anerbieten.
die **Friedenszeit**, die Zeit des friedlichen Zustandes, Ruhezeit.
der **Friedenspfennig**, Friedeschilling, -schatz, das Geleitsgeld.
Friedevoll, friedlich, ruhig, friedensreich, friedliebend.
der **Frieder**, Friedensstifter, Beruhiger; Zäuner, Hagener.
Friedfertig, adj. friedlich gesinnt, zum Frieden geneigt.
der **Friedhag**, -zaun, die Umfriedung, Ein-, Befriedigung, He-
der **Friedhof**, Kirchhof, Todtenacker, Gottesacker. [cke, Mauer.
Friedlich, **friedeliebend**, **friedmüthig**, adj. ruhig, still, ge-
räuschlos, einig, verträglich, nachgiebig, friedfertig. [keit.
der **Friedpfahl**, die -säule, der Gränzpfahl einer Gerichtsbar-
der **Friedrichsd'or**, ein preußisches Goldstück v. 5 Thlr. 18 Gr.
ein Goldfriedrich, Goldfritz, goldnes Friedrichsstück.
das **Friedrichssalz**, Salz aus der Carlsbader Friedrichsquelle.
Friedsam, -lich, friedfertig, ruhig, friedliebend, still, verträglich.
die **Friedsäule**, -pfahl, wo man Friedgebote anschlug; e. Weg-
Friedselig, -liebend, -fertig, friedmüthig, verträglich. [weiser.
das **Friedthor**, der Eingang des Friedhofes, Kirchhofsthor.
die **Frieme**, Pfrieme, der Wurfspieß, Speer. [Kälte leiden.
Frieren (cafriosan) nd. fresen, vereisen, erstarren, frösteln, von
das **Frieren**, Frost, Zittern, Fieber. [m. Laubwerk u. Zierrathen.
d. **Fries**, halbgewalktes geköpertes rauhes Wollentuch; Balkenkopf
der **Friese**, die **Friesinn**, Friesländer; Weißgerber und Beutler.
das **Friesel**, Bläschen; pl. **Frieseln**, der bunte Hund, der rothe
Hund, Rieselausschlag, die Masern, eine Ausschlagskrankheit;
Frieseln, sd., modericht riechen. [kleine Gartennelke, Frieslein.
die **Frieselporzellane**, eine veilchenblaue Porzellanschnecke mit
weißen Punkten. [rinnen, gefrieren machen; graben, aufgraben.
Friesen, sd., t. kräusen, rauhen, auflockern, kräuseln, frisiren; ge-
Friesisch, aus Friesland kommend, friesländisch; **friesische**
Reiter, spanische Reiter, Sturmhaspeln. [beszier gebraucht.
das **Frieslein**, eine kleine krause Gartennelke, häufig als Gra-
der **Friesmacher**, der Friesweber. [Kleidungsstücke von Fries.
der **Friesmantel**, **Friesrock**, die -hose, das **Friesbeinkleid**,
Frigid, adj. frostig, eisig. die **Frigidität**, Frostigkeit, Kälte.
der **Friggidore**, der Pfannenküchler, Schmalz-, der Oelbäcker.
der **Frimaire**, Reifmonat im neufranzösischen Kalender vom
22. Nov. bis 22. December. [Ausringen d. gefärbten Zeuge.
das **Fringeisen**, Wringeisen, der Hengst, der Färberhaspel zum

Fringen, wringen, fringiren, t. ringen, auswringen, zusammen-
der Fripier, der Trödler, der Kleiderseller. [drehen (Wäsche).
die Fripiere, die Trödlerinn, die Trödelfrau, Kleiderselleriun.
die Friperie, der Trödel, der Trödelkram, der Flitterstaat.
der Fripon, Schelm, Schurke, Spitzbube, Schalk, der Gauner.
d. Friponerie, Schelmerei, Schelmstreich, Bubenstück, Schelm-.
Frisch, adj. u. adv. frostig, kühl, früh, jung, neu, rasch, rüstig,
kräftig, ungeschwächt, -verdorben, lebhaft, muthig, rasch, kühn.
die Frischarbeit, das Frischen der Erze in den Schmelzhütten.
der Frischbäcker, Bäcker, der das tägliche Frischbacken hat.
der Frischbalg, Blasebalg an der Frischesse auf Eisenhämmern.
das Frischblei, d. reine, metallische Blei; das aus d. Glätte herge-
die Frische, Kühle, Kraftlosigkeit, Frischheit, Rasch-. [stellte Blei.
das Frischeisen, das erkaltete Schmelzeisen; d. gereinigte Eisen.
Frischen, t. kühlen, abkühlen, erfrischen, ermuntern, ermuthi-
gen, erneuern, herstellen, nochmals schmelzen, auffeilen, schär-
fen; trinken; frischeln, werfen (Frischlinge), jungen.
der Frischer, der Schmelzarbeiter in Eisenhämmern. [mals.
Frischerdings, adv. neuerdings, wiederum, von neuem, noch-
die Frischesse, Esse, das Eisen nochmals zu schmelzen und zu
das Frischfeuer, das Schmelzfeuer im Frischofen. [reinigen.
das Frischgestein, das feste, sichere, ohne Zimmerung stehende
Gestein in Erzgruben. [zur Ausfütterung der Schmelzöfen.
das Frischgestübe, der frische Teig von Lehm und Kohlenstaub
die Frischglätte, die zu frischende, nochmals zu schmelzende
die Frischheit, die Frische, die Munterkeit. [Bleiglätte.
der Frischheerd, Frischofen, wo das Schwarzkupfer vom Silber
geschieden wird; wo die Eisengänse wieder geschmelzt werden.
der Frischkienstock, das zurückgebliebene ausgebleiete Kupfer.
der Frischknecht, der Frischerknecht, der Schmelzknecht.
der Frischling, der Frisching, ein junges wildes Schwein im
Frischig, ein verschnittener Widder. [ersten Jahre.
Frischlich, sd., adj. jung und noch wachsend. [oder Glätte.
das Frischmachen, Schmelzen des Schwarzkupfers mit Blei
die Frischmalerei, Frescomalerei, -gemälde, auf nassem Kalk.
Frischmelk, frischmilchen, eine Kuh, die kürzlich gekalbt hat.
der Frischmilchkäse, englischer Morgenmilchkäse aus Sahne.
die Frischpfanne, Saigerhüttenpfanne, das Kupfer zu frischen.
die Frischschlacke, zum Frischen, zu Zuschlägen taugliche Schl.
das Frischschmelzen, das Silber- aus dürren, bleilosen Erzen.
das Frischstück, Saiger-, Erzkuchen v. Schwarzkupfer u. Blei.
die Frischung, das Frischen, das Frischschmelzen; das Trink-
wasser; das Abführungsmittel für die Hunde. [Eisenhämmern.
der Frischzacken, die Eisenplatten um den Frischheerd in den
der Friseur, der Friesler, Kräusler, Haarkräusler, der Coiffeur.
Frisiren, kräuseln, Haar schmücken; falteln, besetzen, falbeln.
das Frisoletband, das Flockseidenband, Florettband. [Schauer.
das Frissonnement, das Schaudern, das Grausen, der leichte
Frissonniren, i. schauern, schaudern. [Randbesetzung, Frese.
die Frisur, Krause, Haarkrause, der Haarschmuck, Haarbau; die
die Frist, Freizeit, Weit, nd., der Aufschub, Verzug, d. Erlaßzeit,
der Fristbefehl, das Dilatorium, die Aufschubsordre. [Termin.
der Fristbrief, der eiserne Brief. das Fristbuch, Bergbuch.
Fristen, t. Frist geben, Aufschub gewähren, verschieben, hinhal-
ten, verlängern, erhalten, retten, bergen, sichern, bewahren.
das Fristgeld, die Fristung, vierteljährliche Lohn-Bestätigung.
das Fristgesuch, der Antrag, die Bitte um Verlängerung der
Fristgewährung, der Fristbrief, das Moratorium. [Frist.
das Fristmittel, das Palliativ, die hinhaltende Arzenei.
der Fristtag, Aufschubstag, Respecttag, Respittag. [geld.
die Fristung, Verlängerung, Erhaltung, Ersparung; das Frist-
die Fristverlängerung, -erneuerung. Fristweise, fristen-, in
die Fristzeche, auf Fristen verliehene Zeche. [bestimmten Fristen.
der Fritt, Frittbohrer, Freßbohrer, ein kleiner Handbohrer.
die Fritte, Glasmasse, —stoff. die Fritade, der Pfannkuchen.
die Fritüre, Schmalz, Bratbutter, Backen in heißer Butter; d.
Fritzen, ab-, fretzen, verätzen, abweiden, abhüten. [Backfische.
Frivol, adj. frevelhaft, boshaft muthwillig, gräuelhaft; leicht-
sinnig, windig; vergeblich, nichtig, unrichtig, lügnerisch.
die Frivolität, der Frevel, Gräuel, die Frechheit, der boshafte
Muthwille, der Leichtsinn, Flattersinn, Friedensstörung. [tig
Froadig, sd., adj. freidig, frei, freimüthig, offen, munter, hur-
Froh (frao, froonti, blidi) adj. erfreut, freudig, fröhlich, ver-
gnügt; erfreuend, freudebringend. [rung, der Frohsinn.
das Frohgefühl, die Freude, die frohe Ahnung, die Erheite-
der Frohgesang, das Liedchen, das Allegro, das Leibstückchen.
Fröhlich (froonti, barne) adj. froh, freudig, vergnügt, mun-
ter, lustig, heiter, aufgeräumt, aufgelegt, fidel. [barkeit.
die Fröhlichkeit, Lustigkeit, die sich äußernde Freude; die Lust-
Frohlocken, i. sich laut freuen, jubeln; d. lobsingen.
Frohmüthig, adj. jovialisch, frohsinnig, heiter gestimmt.
der Frohn (fro) Frahn; Frank, der Freie, Herr, Richter; Her-
rendiener, Gerichtsdiener, Frohnbote, Scherge, Büttel.
der Frohnacker, Acker, auf dem Frohndienst haftet, Dienstacker.
der Frohnaltar, Hochaltar. [(wegen sonst) geleistete Dienst.
die Frohnarbeit, der Frohndienst, der dem Gutsherrn umsonst
das Frohnamt, Hoch-, die Hauptmesse im kathol. Gottesdienste.
der Frohnarbeiter, Frohner. Frohnbar, frohnpflichtig.
der Frohnbauer, der frohnpflichtige Bauer, Dienstbauer.
der Frohnbogen, sd., der Hauptbogen eines Gewölbes. [bote.
der Frohnbote, Frohnknecht, Scherge, Gerichtsdiener, Amts-
das Frohnbrod, das den Fröhnern gereichte Brod, Freibrod.
der Frohnbürger, der zu unentgeltlichen Arbeiten verpflichtete
Bürger; ein schlechter Arbeiter, Pfuscher, Großuhrmacher.
die Frohnbürgerarbeit, schlechte Arbeit. [werk, Grunddienst.
der Frohndienst, Zwang-, Hof-, Herrn-, Tagedienst, Schaar-
die Frohne, d. Frohndienst, d. für Schutz v. Altersher schuldige
Hülfe; Zehnte. [t. i. Beschlag nehmen, als Knecht behandeln.
Fröhnen, i. knechten, umsonst arbeiten; d. dienen, sich ergeben;
der Fröhner, Frohnarbeiter, Schaarwerker, Robother, sd; ein
zur Execution berechtigter Gläubiger; ein Zehntner.
Fröhnerisch, adj. frohndienstlich, frohnartig, dienstpflichtig.
die Frohnerei, Frohnfeste, Büttelei, das Gefängniß, d. Kerker.
das Fröhnerhäuschen, die Tagelöhnerhütte. [Katholiken.
die Frohnfasten, die Quatember, das vierteljährliche Fasten der
das Frohnfastengesicht, ein saures Gesicht. [Sonntagskind.
das Frohnfastenkind, in d. Frohnfasten gebornes K.; Wunder-,
die Frohnfeste, Frohnerei, Büttelei, das Stadt- oder Staats-
gefängniß, der Bürgergehorsam, das Stockhaus, der Kerker.
Frohnfrei, adj. frei vom Frohndienste, frohnlos, frohnledig.
die Frohnfuhr, Dienstfuhr, der Fahrdienst, die schuldige, un-
entgeltliche Fuhr, Ausspännerdienst. [anstatt d. Frohndienstes.
das Frohngeld, Dienstgeld, Robothgeld, der Frohnpfennig.
das Frohngewicht, das schwere Gewicht, Fleischgewicht.
das Frohngut, ein Gut, auf welchem Frohndienste haften.
der Frohnhäusler, ein frohnpflichtiger Hausbesitzer.
der Frohnherr, die -herrschaft, Frohndienste zu fordern berech-
Frohnherrlich, adj. dem Frohnherrn gehörig. [tigte Herr.
der Frohnhof, das Frohngut; der Gerichtshof, Pfalzhof, Kö-
die Frohnhufe, —gut, frohnpflichtiges Bauergut. [nigshof.
der Frohnkäse, der den Fröhnern gereichte Käse. [lichkeit.
die Frohnkirche, der Chor des Hauptaltars und Sitz der Geist-
d. Frohnknecht, Scherge, Diener, Knecht, Famulus, dienstbarer
Frohnkorn, das d. Fröhnern statt d. Brodes gereichte K. [Geist.
das Frohnkreuz, des Herrn Kreuz. [kosten der Altardecken.
die Frohnkust, —kost, der Küchendienst; die Unterhaltungs-

d. Frohnland, -acker, -pflichtiges od. v. Fröhnern bearbeitetes L.
der Frohnleichnam, Herrenleichnam, d. Leib Christi im Abend-
mahle, die Hostie, die Monstranz. [hohes kathol. Kirchenfest.
das Frohnleichnamsfest, der Antlaß, der heilige Blutstag, e.
der Frohnleichnamstag, die —woche, die Zeit des —festes.
der Frohnling, Fröhner, Frohnarbeiter; der Diener, Sclave.
das Frohnloch, Lohn-, Herren-, neben dem Sechloche im Grän-
der Frohnpfennig, -geld, -erstattungsabgabe. [gel d. Pfluges.
das Frohnpferd, ein zu Frohnarbeiten zu stellendes Pferd.
Frohnpflichtig, frohnbar, dienst-. [Stadtrecht, das Weichbild.
das Frohnrecht, der rechtliche Anspruch auf Frohndienste; das
das Frohnregister, Verzeichniß der zu leistenden Frohndienste.
die Frohnsoole, die Fröhnung, Kaufsoole, die den Pfännern in
Frohntag, Donners-, Frohndienst-, Sonn-. [Halle verkaufte S.
der Frohnvogt, der Aufseher über die Fröhner. [Wage.
die Frohnwage, das Waagamt, die Rathswage, die öffentliche
der Frohnwechsel, Abgabe der Bergwerke an den Landesherrn.
Frohnweise, adv. wie zur Frohne. das Frohnwerk, die
der Frohnzins, d. Rutscherzins. [Frohnarbeit, d. Herrendienst.
Fröhren, sd., t. gefrieren machen. der Fröhrling, Gefrühr-
der Fröhrer, st., d. kalte od. Wechselfieber. [ling, sd., Fröstling.
der Frohsinn, der frohe, leichte Sinn, ein frohes Gemüth, die
Heiterkeit, Aufgewecktheit, Fröhlichkeit. [empfänglich, offen.
Frohsinnig, heiter, vergnügt, fröhlich, aufgeweckt, für Freude
Fromm (frum) adj. erfreuend, nützlich, förderlich, unschädlich,
still, zahm, artig, unschuldig, rechtschaffen, gottesfürchtig,
gütig, gutgemeint, bieder, treu, tapfer, beherzt, brav. [chelei.
die Frömmelei, das frömmelnde Wesen, Scheinheiligkeit, Heu-
Frömmeln, i. sich fromm oder gottesfürchtig stellen, heucheln.
Frommen, d. nützen, helfen, dienen, fördern, zuträglich seyn.
das Frommen, der Nutzen, das Beste, das Wohl. [religiös.
Frommherzig, adj. fromm, gutherzig, -müthig, gottesfürchtig,
die Frömmigkeit, die Gottseligkeit, Andacht, Religiosität.
die Frömmigkeitsmaske, —heuchelei, der Schein der Fröm-
der Frömmigkeitszünftler, Glaubens-, Sectirer. [migkeit.
der Frömmler, Frömmigkeitsheuchler, Frömmling, Pietist.
der Frommsinn, fromme Sinn, die Frömmigkeit, Religiosität.
die Fronde, die Schleuder; die vierköpfige Binde, Trotzbund.
Frondiren, schleudern, gegen die Regierung schimpfen.
der Frondeur, der Mißvergnügte, der Regierungstadler.
die Frondescenz, das Ausschlagen der Bäume. [die Laubfülle.
die Frondosität, die Wohlbelaubtheit, die Dichtbelaubtheit,
die Fronte, die Stirn, die Vorderseite, Gesichtsseite; die Vor-
der Frontal, die Stirnbinde. [derreihe, die Spitze des Heeres.
die Frontalarterie, d. Stirnschlagader. Frontal—, Stirn—.
das Frontale, der Stirnschmuck; das Altarbuch. [d. Titelblatt.
das Frontispice, der Vordergiebel, die Giebelseite e. Gebäudes;
das Fronton, das Giebeldach, der Thür- oder Fenstergiebel, das
die Frontière, die Landesgränze. [Stirnfeld, die Stirnwand.
die Frontlogen, die Logen der Bühne gegenüber. [Languedoc.
der Frontignak, französischer Muscatwein von Frontignan in
der Frosch, pl. Frösche, der Hüpfer (engl. to frisk, hüpfen),
ein bekanntes vierfüßiges quakendes Wasser-Landthier.
der Frosch, pl. die Frösche, Hautgeschwulst am Gaumen und
unter der Zunge der Pferde und des Viehes; alles Hervorsprin-
die Froschader, A. unter d. Zunge. [gende oder Hervorragende.
der Froschapfel, der Apfelkönig, die Reinette, Goldreinette.
der Froschbiß, Pflanze in lehmigen Wassergräben. [schiessen.
der Froschbogen, der Froschschnäpper, Armbrust, Frösche zu
der Froschbraten, die gebratenen Froschkeulen. [riendistel.
die Froschbrut, der Froschwurm. die Froschdistel, die Ma-
der Fröschelring, d. Eisenring an einem Ansteckkeile in Gruben.
Fröschen, i. Frösche fangen. der Froscheppich, Wassereppich.

der Froschfang, d. -jagd. der Froschfisch, ein kleiner Flußfisch,
die Froschfolter, Foltermaschine. der Froschgeier, Moosgeier.
das Froschgequäke, das Quaken der Frösche. [das Wasser,
das Froschgetränk, der Gänsewein, Brunnen-, Wasserheimer-,
der Froschhecht, Patten-, zugleich mit den Fröschen laichender H.
die Froschjagd, der Froschfang. die Froschkeulen, —schenkel.
die Froschlache, Lache, Pfütze, d. stehende Wasser, worin F. sind.
der Froschlaich, -gerück, die in Schleim gewickelten Froscheier.
das Froschlaichpflaster, die Froschlaichsalbe. [der Frisching.
der Fröschling, Frischling, das wilde Ferkel im ersten Jahre;
der Froschlöffel, der Wasserwegerich, Wohlverleih. [Mäuse.
der Froschmäusler, Georg Rollenhagens Ilias der Frösche und
die Froschmäuler, sd., eine Art Falten in Haubenspitzen.
das Froschöl, mit Fröschen gekochtes Oel zu Krebsscheren.
der Froschpfeffer, Wassereppich, Feigblättereppich, Giftbahnen-
der Froschsattel, ein Sattel ohne After. [fuß, Wasserfuß.
der Froschschnäpper, -bogen, Armbrust, Frösche zu schiessen.
die Froschschnecke, weiße Seeschnecke mit punktirten Bändern.
der Froschsprung, eine Turnerschwingübung, Hintersprung.
der Froschstein, Krötenstein, das Schlangenauge. [Bartfasern.
der Froschwels, Wels mit froschkopfähnlichem Kopfe und 8
der Froschwurm, -brut, Kaulfröschchen, welche noch Schwänz-
chen haben. [rung, Reif, die Frostbeule, ein erfrornes Glied.
der Frost (frost) pl. die Fröste, Fresen, Frieren, Kälte, Erstar-
die Frostbeule, Frostgeschwulst, von Erkältung kommende Ge-
der Frostbohrer, Erdbohrer bei starkem Froste. [schwulst.
Frösteln, frosten, i. ein wenig frieren, vor Frost zittern, fro-
Frösten, sd., t. frostig machen, gefrieren lassen. [stig seyn.
das Frostgesicht, das verfrorne, frostige Gesicht, die rothe Nase.
Frostig, adj. Frost erweckend, kalt; gleichgültig; leicht frierend.
der Fröstler, Frostmensch, Fröstling, Ofenhocker, ein frostiger
das Frostmittel, das Frostpflaster, die Frostsalbe. [Mensch.
der Frostmonat, der Wintermonat, Christmonat, December.
das Frostpflaster, ein Mittel gegen Frostbeulen in d. Gliedern.
der Frostpunkt, der Gefrierpunkt, der Eispunkt. [Frostmittel.
der Frostrauch, der Eisnebel, Eisduft. die Frostsalbe, ein
der Frostschmetterling, ein südlicher Spätherbstschmetterling.
das Frostwetter, kalte Wetter, Frost. Frottement, Reibung,
Frottiren, t. reiben, bohnen, scheuern, feideln. [das Reiben.
die Frucht (unruht) pl. Früchte, das Hervorgebrachte, Feld-
frucht, Baumfrucht, Leibesfrucht rc.; der Erfolg, Gewinn, Er-
die Fruchtabgabe, die Abgabe an Früchten. [trag, die Arbeit.
der Fruchtacker, der Saatacker, der Kornacker, das Saatfeld.
das Fruchtansetzen, die erste Bildung der Frucht in der Blühte.
der Fruchtast, Fruchtzweig, der Früchte tragende Zweig, frucht-
das Fruchtauge, die Fruchtknospe, Blühtenknospe. [barer Ast.
der Fruchtbalg, der Gröps, das aufspringende Samengehäuse.
das Fruchtband, -gehänge, Feston. [gend, reich, unerschöpflich.
Fruchtbar, adj. -bringend, -tragend, fruchterzeugend, viel erzeu-
die Fruchtbarkeit, die Fähigkeit, Früchte zu tragen, die Gün-
stigkeit zum Wachsen der Früchte, Erzeugungsfähigkeit, Uner-
der Fruchtbaum, Obst-, fruchttragender Baum. [schöpflichkeit.
die Fruchtbaumzucht, die Obstbaumzucht, die Obstgärtnerei.
das Fruchtbeet, Mistbeet, Treibbeet, Melonenbeet. [Gröps.
das Fruchtbehältniß, das Fruchtgehäuse, die Samenschote, der
der Fruchtboden, Kornboden, Scheunboden, Getreidboden;
der Fruchtbranntwein, Kirschbranntwein. [d. Blühtengrund.
Fruchtbringend, adj. -bar, erträgbar, gewinnreich, nützlich.
die Fruchteiche, Fruchtbuche, die tragbare, Mastung bringende
Buche oder Eiche. [bewirken, hervorbringen, erwirken.
Fruchten, i. Frucht tragen oder bringen, nützen, helfen, flecken,
die Fruchterde, die fruchtbare Erde, der Boden, die Gartenerde.
Fruchterfüllt, adj. -reich, -beladen, -gefüllt, fruchtbedeckt.

der Fruchtertrag, der Ertrag an Früchten.
der Fruchtessig, Obstessig, Himbeeressig. d Fruchtessigbrauer,
die Fruchtessigbrauerei, Fruchtessigsiederei. [Fruchtessigsieder.
fruchtevoll, adj. fruchtreich, fruchtbedeckt, fruchtbeladen.
das Fruchtfeld, Saatfeld, Aehrenfeld, Kornfeld, Getreidefeld.
der Fruchtgarten, Obstgarten, Nutzgarten, Gemüsegarten.
das Fruchtgefilde. ein fruchtbares, reiches, ergiebiges Gefilde.
das Fruchtgehänge, -gewinde, -schnur, -band, -kranz, Feston.
das Fruchtgehäuse, die -hülle, der -kelch, das Samengehäuse.
das Fruchtgeländer, -spalier, Obstgeländer, der Trübter, sb.
der Fruchtgeniesser, Nutzniesser, Gewinnzieher, der Klügste.
das Fruchtgewinde, s. Fruchtgehänge. [na; Ceres.
der Fruchtgott u. die Fruchtgöttinn, Vertumnus und Pomo-
die Fruchtgülte, die Korngülte, Fruchtzinse, Fruchtabgabe.
der Fruchthain, der Obstbaumwald, der Fruchtgarten, Baum-.
der Fruchthalter, Gebärmutter. der Fruchthändler, Obst—,
das Fruchthaus, Gewächs-, -Magazin. [-mann, Apfelhöker, nb.
die Fruchthaut, der Samenflügel. die Fruchthecke, d. Spalier,
der Fruchtherr, Raths- über das Kornmagazin. [Obstlaube.
das Fruchthorn, Füllhorn, cornu copiae, H. des Ueberflusses.
die Fruchthülle, das Fruchtgehäuse, die Samendecke, d. Gröps.
die Fruchthülse, die Schote, die Schale, Pale, der Schlauch
der Fruchtkasten, Kornkasten. [der Erbsen, Bohnen u. s. w.
der Fruchtkeim, der Anfang der Frucht in der Blühte.
der Fruchtkelch, das Fruchtgehäuse, der Gröps, das Häuschen.
die Fruchtknospe, Blühtenknospe, das Fruchtauge, Obstauge.
der Fruchtknoten, Fruchtansatz, Fruchtkeim in der Blühte.
der Fruchtkorb, Korb mit oder zu Früchten; der Potpourri.
das Fruchtkorn, Saatkorn. der Fruchtkranz, das Fruchtge-
die Fruchtkrone, mit Früchten behangene Baumkrone. [hänge.
das Fruchtlager, e. verschlossenes Samen- od. Fruchtbehältniß.
fruchtleer, adj. fruchtlos, leer an Früchten, nutzlos. [rung.
die Fruchtlese, Obstlese. die Fruchtlieferung, Getreideliefe-
fruchtlos, adj. vergeblich, erfolglos, umsonst, nutzlos, verlo-
die Fruchtlosigkeit, Vergeblichkeit, Erfolglosigkeit. [ren.
der Fruchtmaler, Maler, der Fruchtstücke malt. [Obstmarkt.
das Fruchtmark, -muß, -brei. Fruchtmarkt, Korn-, Getreide-,
der Fruchtmangel, Mangel an Getreide, besonders an Roggen.
das Fruchtmaaß, Getreide-. der Fruchtmonat, s. Fructidor.
die Fruchtniessung, -nutzung, der Genuß des Ertrages, der
der Fruchtpreis, Kornpreis, Getreidepreis. [Nießbrauch.
fruchtreich, fruchtbar, -voll, -bedeckt, -beladen, erfolgreich.
das Fruchtreich, R. der Früchte. [Befruchtungstheil d. Blühte,
die Fruchtröhre, d. Stempel, Staubweg, Pistill, der weibliche
der Fruchtschaden, Feldschaden, Hagelschaden, Wetterschlag.
die Fruchtschnur, das Fruchtgehänge, -gewinde, die -guirlande.
der Fruchtschrumpf, die Eintrocknung aufgeschütteter Frucht.
fruchtschwer, adj. fruchtbeladen, fruchtbelastet, von Früchten
der Fruchtspeicher, Kornspeicher, Getreidescheuer. [gebogen.
die Fruchtsperre, Getreide - Ein- oder Ausfuhr - Verbot, Korn-
der Fruchtstein, eine fruchtähnliche Versteinerung. [sperre.
der Fruchtstrauch, Beerenstrauch, e. fruchttragender Strauch.
das Fruchtstück, mit Fruchtbäumen u. Fruchtsträuchen besetztes
Stück Garten oder Feld; Fruchtgemälde. [die theure Zeit.
die Fruchttheure, Fruchttheurung, Theurung des Getreides,
fruchttragend, —bar, —bringend, ergiebig, sich belohnend.
Fruchtträger, Hausirer m. Südfrüchten, Citronen, Pomeranzen.
fruchtwallend, adj. v. Früchten wallend, saatenreich, fruchtwo-
der Fruchtwein, Obstwein, Apfelwein, Birnmost, Cider. [gend.
die Fruchtwolle, das manche Samen umgebende Federchen.
die Fruchtzeit, Erntezeit, Lese-, Herbst. Weinlese, Wimmlet, sb.
die Fruchtzinse, Getreide-, Korn-, i. Frucht abzutragende Zinse.
der Fruchtzweig, Fruchtast, der tragende, fruchtbare Zweig.

der Fructidor, Frucht- od. Obstmonat v. 18. Aug. bis 16. Sptr.
die Fructification, Befruchtung, Besamung, Fruchtbringung.
der Fructuarius, Nutzniesser, Nießbraucher, Frucht- und Zins-
einnehmer, Zehntner. [kärglich, spärlich, dürftig, einfach.
frugal, adj. genügsam, mäßig, nüchtern, räthlich, sparsam,
die Frugalität, Genügsamkeit, Mäßig-, Einfachheit, Nüchtern-.
früh, frühe (fro, fruo, frua) adj. u. adv. noch nicht nothwen-
dig, zeitig, baldig, jung, schnell, frisch, morgends, morgendlich.
der Frühapfel, die -aprikose, -birne, -bohne, -erbse, -ger-
ste, -kirsche, -kohl, -obst, -pfirsich, -rettig, -saat, -safran,
-traube, früher als andere reifender Apfel, Aprikose u. s. w.
die Frühar beit, Morgen-, der frühe Fleiß. [zeit gebornes Kind.
der Frühauf, der früh Aufstehende; ein zu früh nach der Hoch-
die Frühaufwartung, Morgenaufwartung, das Lever.
das Frühbeet, Mistbeet, Gartenfrüchte früher zu zeitigen.
die Frühbirke, früher ausschlagende weiße Birke. [Maßliebe.
die Frühblume, erste Frühlingsblume, Schneeblume, Gänse—,
die Frühe, d. frühe Morgen; das Frühroth, An-, d. Morgenröthe.
frühen, sd., t. früher, eher, voraus kommen, überholen, zuvor-
eilen; befördern, beschleunigen, fördern, betreiben. [biß.
das Frühessen, Morgenessen, Morgenbrod, Frühstück, der Im-
frühestens, adv. ganz früh, gleich anfangs, zuerst. [werfen.
das Frühgebären, das Abortiren, die Frühgeburt; das Ver-
das Frühgebet, Morgengebet, der —segen, die —andacht, die
die Frühgeburt, der Abortus, das Frühgebären. [Frühmesse.
das Frühgewand, Morgengewand, Morgenkleid, Negligé.
das Frühgewölk, die Aufgangswölkchen, die goldnen und pur-
purnen Wölkchen im Frühroth, Aurothsflöcklein.
die Frühglut, der Frühschein, das glühende Rosenroth der Fels-
häupter im Morgenroth; die Morgenröthe. [Morgenandacht.
der Frühgottesdienst, die Frühmesse, das -amt, -predigt, -kirche,
der Frühhecht, der früh im Jahre laichende Hecht, Frühjahrs-.
der Frühhopfen, Augusthopfen, früher reifender Gartenhopfen.
das Frühjahr, Frühling, das Erwachen der Natur, der Jah-
der Frühkaffee, Morgenkaffee, die Morgenlabung. [resmorgen.
die Frühkartoffel, früher als andere Arten reifende Kartoffel.
das Frühkind, der Frühauf, ein vor der Ehe gezeugtes Kind.
die Frühkirche, der Frühgottesdienst. die Frühkirsche, Mai-.
frühklug, adj. frühreif am Verstande; altklug, altverständig.
die Frühkost, das Morgenbrod, das Frühstück, der Imbiß.
das Frühlamm, ein früh, um Weihnachten geworfenes Lamm.
der Frühling, das Frühjahr, der Lenz, die Wiedergeburt der Na-
tur, die Blühtenzeit; das erste Jahresviertel, die Jahreszeit
vom 20. März bis 21. Juni; die Jugendzeit; ein Frühauf.
frühlingen, i. einen Frühling oder Frühauf erzeugen. [gend.
die Frühlingsanmuth, die Schönheit und Lieblichkeit der Ju-
die Frühlingsarbeit, das Pflügen und Säen im Frühling.
der Frühlingsathem, die milde Frühlingsluft. [Frühblume.
die Frühlingsblume, der Steinbrech, die Hungerblume; die
das Frühlingseis, Märzeneis. der Frühlingsenzian, die Jun-
die Frühlingserve, eine im Mai blühende Erve. [kerblume.
die Frühlingsfeier, das Frühlingsfest, die -wonne, der -dank,
die Frühlingsfliege, der Afterschmetterling. [-Lobgesang.
die Frühlingsflur, die mit frischem Grün prangende Flur.
der Frühlingsglanz, der milde heitere Glanz. [gendzeit.
der Frühlingshain, der ausschlagende, blühende Hain; die Ju-
der Frühlingshauch, -odem, der belebende, blühtenweckende
Hauch, die milde Frühlingsluft. [Frühlingsfreude.
die Frühlingsheitere, die Heiterkeit des Frühlings, die stille
der Frühlingshimmel, der heitere, sonnige Himmel im Lenz.
die Frühlingsholzung, der Holzschlag, das Holzfällen im
das Frühlingsjahr, Jugendjahr, Blühtenjahr. [Frühlings.
Frühlingskäfer, Pillen-. Frühlingskleid, -schmuck d. Natur.

Frühlingskur, im Frühling unternommene Heilung; Maikur.
das Frühlingslächeln, das anmuthige Lächeln. [des Lenzes.
die Frühlingsluft, die warme, milde Frühjahrsluft, der Hauch
die Frühlingslust, =freude. d. Frühlingsmarkt, die Frühdult.
die Frühlingsmesse, Ostermesse, Lichtmesse. [der Lenzmonat.
der Frühlingsmonat, März, April oder Mai, besonders März,
Frühlingsmorgen, Lenzes=. [gleiche, d. den Frühling bringt.
Frühlingsnachtgleiche, das =aequinoctium, die Tag= u. Nacht=
die Frühlingspflanze, die gleich im Frühjahr blühende Pflanze.
Frühlingspracht, =schmuck, die =anmuth, Prangen des Lenzes.
der Frühlingspunkt, Widderpunkt, der Durchgang der Sonne
Frühlingsregen, milder fruchtbarer Regen. [durch d. Aequator.
die Frühlingsreize, die Jugendreize, d. =zauber, Jugendblühte.
Frühlingssaat, d. im Frühlinge gesäete Korn, Hafer u. Gerste.
Frühlingsschaum, Kukuksspeichel. Frühlingsschnee, März=.
Frühlingssonne, erquickender, wiederbelebender Sonnenschein.
der Frühlingssturm, Sturm zur Zeit der Tag= und Nacht=
gleiche; das Aufbrausen der Jugend; Jugendschicksale.
der Frühlingsthau, der reichliche heilsame Thau im Frühling.
der Frühlingstrieb, der Fortpflanzungs=, Begattungstrieb.
die Frühlingstrüffel, weiße im Frühlinge kommende Trüffel.
der Frühlingsvogel, im Frühlinge kommender Zugvogel; der
der Frühlingswaid, der im Winter gesäete Waid. [Kukuk.
die Frühlingswange, blühende Jugendwange. [Lenzes.
die Frühlingsweihe, Frühlingsfeier, Feier der Wiederkehr des
das Frühlingswetter, ein mildes, angenehmes Wetter.
der Frühlingswind, das =säuseln, das =wehen, der =zephyr.
die Frühlingszeichen, die drei Sternbilder oder Himmelszei=
chen des Frühlings, Widder, Stier u. Zwillinge im Thierkreise.
die Frühlingszeit. die Blühtenzeit, die Jugendzeit, der Lenz.
das Frühmahl, Morgenmahl, Morgenbrod, Vormittagessen.
die Frühmesse, =mette. d. Frühamt, Morgenandacht. [Frühstück.
der Frühmesser, =metter, in der Frühmesse singender Schüler.
die Frühmöhre, die früher gesäete u. früher genießbare Möhre.
der Frühnebel, Morgennebel, Thaunebel. [Hauptprediger.
der Frühprediger, Vormittagsprediger, Evangelienprediger,
die Frühpredigt, =kirche, Frühandacht, der Frühgottesdienst.
der Frühregen, Morgen=, Vormittags=, Frühjahrs=, Frühlings=.
Frühreif, im frühen Alter oder in früher Jahreszeit reifend, vor=
der Frühreif, der Reif am Morgen, Thaureif. [reif, frühklug.
die Frühreife, die frühe Ausbildung, frühe Entwickelung.
die Frührose, e. im Frühjahr zeitig blühende Rose. [Frühglanz.
das Frühroth, An=, Morgen=; die Frühglut, das Alpglühen, d.
der Frühruf, der Hahnenruf, d. Morgenruf, die Weckerstimme.
die Frühsaat, die zeitige Aussaat, die früh erwachsende Saat.
Frühschicht, Grubenarbeit v. 4 Uhr Morgens b. 12 Uhr Mittags.
die Frühsonne, die Morgensonne, der Frühschein. [genserenade.
das Frühständchen, in der Frühe gebrachtes Ständchen, Mor=
das Frühstück, Morgenbrod, Frühmahl, —kost, das Dejeuner.
Frühstücken, i. das Frühstück einnehmen, sich vernüchtern,
zu Morgen essen. der Frühthau, Morgen=. [tagsunterricht.
die Frühstunde, Morgen=, die frühe Lehrstunde, der Vormit=
Frühwach, früh erwachend, frühauf, zeitig, früh bei der Hand.
der Frühwirsing, der Frühkohl, der Herzkohl. [Frühlingszeit.
die Frühzeit, die Frühe, die Morgenzeit, die Jugendzeit, die
Frühzeitig, adj. früh, frühreif, früh genießbar; adv. früh mor=
die Frume, Flumme, sd., Pflaume. [gens, früh am Tage.
die Früschen, wasserreiche Oerter, Tränkörter; Froschlachen.
die Fruse, der Frusen, sd., das Butterfaß, das Gerinnfaß, das
Frusen, freisen, sd., i. buttern, gewinnen. [Gefrierfaß.
die Frustration, die Vereitelung, die Täuschung. [rauben.
Frustriren, vereiteln, täuschen, hintergehen, des Erfolges be=
Frutig, frütig, treibend; wachsend, grünend, kräftig, munter.

die Frutte, sd., ein länglicher Einschnitt, die Ritze, die Spalte.
Fuchen, fucheln, s. Ficheln. der Fucher, sd. der Fächer.
der Fuchs, pl. die Füchse, nd. Voß, sd. der Fohe (Faher), die
Fohinn, Füchsinn, der Buzer (von buzen, stehlen), der
Räuber, Dieb, ein bekanntes listiges in der Erde wohnendes
Raubthier; ein halbes Fettmännchen, Zweipfennigsmünze; ein
Goldstück; ein rothgelbes Pferd; ein Gesellschaftsspiel mit
glimmendem Spane; ein junger Student; ein unwillkührlicher
Ball; Schlaukopf, Heuchler, Scheinheiliger, listiger Betrüger.
der Fuchsaffe, ein fuchsrother Affe. der Fuchsamber, schwarze
der Fuchsbalg, das abgezogene Fell eines Fuchses. [Amber.
der Fuchsbart, der rothe Bart, röthliche Bart; der Bocksbart,
der Fuchsbau, die —höhle, —grube, das —loch. [eine Pflanze.
die Fuchsbeere, die Bocksbeere, die blaue kriechende Brombeere.
der Fuchsbehälter, =kasten, =kerker. d. Fuchseisen, Fuchsfalle.
das Füchselmännchen, ein langgeschwänzter, spitzköpfiger Affe.
Füchseln, fuchsen, i. nach Füchsen riechen, d. Fuchs verrathen
oder spielen; Füchse jagen; t. necken, betrügen, stehlen, buzen,
nd.; drillen, plagen, schulmeistern, schulfüchseln.
die Fuchsente, die wilde in unterirdische Löcher kriechende Ente.
die Fuchserde, ein tauber röthlicher Sand. d. Fuchsfell, =balg.
das Fuchsfutter, Zubehör von Fuchsbälgen zu e. Fuchspelze.
die Fuchsgans, Erd=. das Fuchsgebräme, der =besatz, =kragen.
das Fuchsgeschoß, für Füchse aufgestelltes Selbstgeschoß.
die Fuchsgrube, Fuchshöhle, der Fuchsbau; ein Fluchtbau; ei=
das Fuchshaar, fuchsfarbige, röthliche Haar. [ne Wolfsgrube.
das Fuchshödlein, Knabenkraut. die Fuchshütte, Hütte, auf
die Fuchsjagd, das Fuchsgraben. [einen Fuchs zu lauern.
der Fuchsjäger, ein roher ungebildeter Landjunker, ein Kraut=
Fuchsicht, fuchsfarbig, fuchsartig riechend, füchselnd. [junker.
der Fuchskasten, =behälter, =kerker. [Listige, Verschlagene.
der Fuchskopf, Kopf mit fuchsrothen Haren, Rothkopf; der
der Fuchslehm, ein gelber Mergel in Fuchs= und Dachshöhlen.
die Fuchslist, =streich, verschmitzte Ausrede, Verschlagenheit.
Fuchslistig, verschlagen, =schmitzt, schlau, tückisch. [Schlauheit.
das Fuchsloch, =bau; d. Raubbau, der unregelmäßige Bergbau.
der Fuchsmist, die eingestoßene Vorderwand des Stichofens.
die Fuchsmütze, die Fuchspelzkappe, Fuchsschwanzmütze.
der Fuchspelz, der Fuchsbalgpelz; die listige Ausrede.
d. Fuchsprellen, =schleudern, Aufschnellen e. Fuchses m. e. Tuche.
die Fuchsräude, eine =krankheit, eine ähnliche Schaafkrankheit.
das Fuchsrecht, der Pennalismus, die Schülerdespotie, d. Miß=
Fuchsroth, rothgelb, gelblichroth. [handlung der Neulinge.
die Fuchsschecke, Pferd m. röthlichen Flecken a. weißem Grunde.
die Fuchsscheide, Kürschnerwerkzeug, d. Fuchsbalg auszuspannen
d. Fuchsschiessen, Fehl=; Abblitzen e. Sprengloches. [u. z. trocknen.
d. Fuchsschleppen, faule Arbeiten. Fuchsschrot, grober Hagel.
der Fuchsschwanz, die Stange, der Schwanz des Fuchses; die
Schmeichelei, List, Ränke; der Amaranth, die Sammetblume,
Tausendschön; Blutkraut, Purpurweidrich; Fuchsschwanzkraut.
Fuchsschwänzen, i. den Fuchsschwanz streicheln, schmeicheln.
der Fuchsschwänzer, Schmeichler. die Fuchsschwänzerei,
Fuchsschwänzerisch, höfelnd. [Schmeichelei, listige Bewerbung.
das Fuchsschwanzgras, der Fuchsschwanz; e. Art Fenchgras.
der Fuchsschwanzstreicher, der Fuchsschwänzer, Schmeichler.
der Fuchsschweif, —schwanz, die —stange; d. Traubenperücke.
die Fuchssucht, Fuchskrankheit, bei der die Haare ausgehen.
der Fuchsthurm, fuchsrothe eckige Nadelschnecke, d. Thürmchen.
die Fuchstraube, ein Weinstock mit fuchsrothen Trauben.
Fuchswild, sd., adj. grimmig, zornig, hitzig, heftig. [ruthe.
die Fuchswurz, d. Eisenhütchen. der Fuchsziemer, die Fuchs=
die Fucht, sd., die heftige Bewegung, der Streit, das Gefecht.
die Fuchtelklinge, geschmeidige breite Klinge ohne Schneide.

Fuchtelig, sd., adj. flatterhaft, lügenhaft. [die strenge Zucht.
die Fuchtel, ein Degen mit breiter Klinge; die Schläge damit;
Fuchtren, sd., zanken, schmälen. Fuchtig, sd., unwillig, zornig.
Fuchteln, i. fackeln, fechteln, hin und her schlagen; t. die Fuch-
das Füchtlein, sd., Wimpel. [tel geben, mit der Klinge prügeln.
die Fuchtlerei, Fuchtelei, Fackelei, Uebereilung, Windbeutelei.
die Fuciten, die Seetangversteinerungen, Tangsteine.
die Fucke, Fugge, sd., ein Küchlein, eine junge Henne.
die Fucologie, die Beschreibung der Meergräser. [moos.
der Fucus, der Tang, Seetang, das Meergras, eine Art After-
die Fud, Futte, sd., die Bärmutter. der Fud, sd., Bock, Hurer.
der Fudbürger, der das Bürgerrecht erheurathet hat, Ebbürger.
Fuddig, nd., adj. fotzig, fetzig, lumpig, zerfaselt, zerfetzt, fuckig.
das Fuder, die Ladung eines Bauerwagens, die Fuhr, Wiesen-
maaß zu einem Fuder Heu; sehr verschiedenes Maaß von Ge-
treide u. Flüssigkeiten; Futterblech, Blech von mittlerer Stärke.
das Fuderfaß, Faß, das ein Fuder oder 6 Ohm hält. [(Baum).
Fuderig, adj. ein Fuder haltend (Faß); ein Fuder ausmachend
die Fudhosen, sd., die vom Bunde bis zwischen die Beine zuge-
Fudnackend, fudnacket, sd., fadennackt, fasen-. [knöpften Hosen.
Fuderweise, adv. in Fudern, nach Fudern, ein F. nach d. andern.
der Fug, das Fügliche, Schickliche, der Anstand, Grund, das
Fügbar, adj. s. Füglich und Fügsam. [Recht, die Befugniß.
die Fugacität, die Flüchtigkeit. [liche Orgelmusik; sd., Posse.
die Fuge, der Anschluß, das enge Zusammenschliessen; eine künst-
die Fügebank, großer langer Hobel, die Fugen zu hobeln, der
Fügehobel, die Stoßbank, der Fügbaum, sd. [setzen der Räder.
der Fügeblock, -bock, ein Stellmacherwerkzeug zum Zusammen-
das Fügeeisen, das Fugebankeisen; das Fiedermesser, das Krö-
der Fügehobel, die Fugebank, Stoßbank. [seleisen der Glaser.
das Fugeisen, Maurerkelle, die Fugen auszustreichen. [besuchen.
Fugen, kilten, sd., z. Hängert gehen, fenstern, nd., Nachts Mädchen
Fügen (foagan, focan, fohen) t. zusammenbiegen, genau verbin-
den, an einander passen, befestigen; r. sich schicken in, sich fin-
den in, sich biegen, schmiegen; sich geziemen, sich ereignen; d.
nützen, passen, zu Statten kommen, conveniren. [schmieren.
der Fugenleim, Bienenleim, womit die Bienen die Ritze zu-
der Fugenschnitt, d. keilförmige Abschrägung der Gewölbsteine.
das Fügewort, Bindewort, der Satzverbinder, d. Conjunction.
Fuggern, sd., entwenden, stehlen, dieben, mausen, ficken; schachern.
die Fügigkeit, die Füglichkeit, Fügheit, s. Fügsamkeit.
—fügig, adj. —bedeutend, z. B. gering-, klein—. Fugirt, adj.
Fugitiv, flüchtig, obenhin, schlecht. [gefugt, als Fuge gesetzt.
Füglich, adv. bequem, passend, angemessen, gemäß, eigentlich.
Füglichkeit, Schicklich-, Angemessenheit, Geeignet-, Paßlichkeit.
Fuglos, unbefugt, ohne Fug u. Recht, ohne Gebriß, unangemessen.
Fügsam, adj. schmieg-, nachgiebig, bequem, handhablich, handlich.
Fügsamkeit, Nachgiebig-, Folgsam-, Angemessenheit, Fugigkeit.
die Fügung, die Verfügung, die Schickung, die Anordnung, die
Leitung, die Einrichtung, Verbindung. [pfindlich, schmerzlich.
Fühlbar, adj. u. adv. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich, em-
Fühlen (folan) t. fächeln, weich berühren, leise anstoßen, tasten,
wahrnehmen, empfinden; befühlen, untersuchen; r. sich befin-
den, muthig, stolz seyn. [faden, Fühlspitze; Suchnadel, Sonde.
der Fühler, Fühlende, Untersucher, Fühlhorn, Fühlerchen, Fühl-
der Fühlfaden, ein Fadenkraut mit zweizeiliger Aehre.
das Fühlhorn, der Fühlfaden, die Fühlspitze vieler Insecten.
—fühlig, —fühlend, z. B. zartfühlend, feinfühlend, tieffühlend.
das Fühlkraut, die Sinnpflanze, die Mimose, Schaampflanze.
Fühllos, adj. gefühllos, unempfindlich, hartherzig, kalt, gleich-
gültig; abgestumpft, brutal. [Stumpfsinn, die Brutalität.
die Fühllosigkeit, die Unempfindlichkeit, die Hartherzigkeit, der
die Fühlspitze, der Fühlfaden, das Fühlhorn der Insecten.

das Führband, Leitband, Gängel-, der Flügel am Kinderkleide.
die Fuhr (fuara) das Fuder, die Ladung; das Fahren, Führen,
die Fahrt; das Fuhrwerk, der Wagen; sd., der Spaß, Streich.
Führen (firan) t. vorangehen, fahren machen, leiten, lenken,
gängeln, bringen, verhelfen zu, verwalten, treiben, halten,
tragen, schaffen, setzen; vorsitzen, präsidiren.
der Führer, der Wegweiser, Lenker, Leiter, Verwalter, Director,
Rector; die Anweisung, das Handbuch; das Thema einer Fuge.
der Führerstab, der Anführerstab, der Heerführerstab, der
Marschallstab, Hirtenstab, Bischofsstab, Merkursstab. [fuhre.
die Fuhrfrohne, der Spanndienst, die Pferdnerfrohne, Frohn-
das Fuhrgeräth, das schwere, mit Wagen zu führende Geräth.
Führig, adj. führbar, leitbar, lenksam. [der Fuhrmannsknecht.
der Fuhrknecht, der Ackerknecht, Pferdeknecht, Kutscherknecht,
die Fuhrleitung, sd., das Fuhrwesen, das Fuhrmannsgewerbe.
der Führling, ein mit Einem Pferde fortziehbares Weinfaß.
der Fuhrlohn, die Fracht, der Frachtlohn, Kutscher-, Fuhrgeld.
der Fuhrmann, pl. Fuhrleute, Frachtfuhrmann, Güterführer;
Kutscher, Wagenführer; Pferdner, Pferdebauer, Anspänner;
der Arktur im großen Bären. [Staubhemde, der Fahrkittel.
der Fuhrmannskittel, das Fuhrmannshemde, die Bluse, das
das Fuhrmannspferd, Frachtpferd, ein großes starkes Pferd.
die Fuhrmannssprache, grobe, plumpe Sprache d. Fuhrleute.
der Fuhrmannswagen, Fuhr-, Güter-, Ballen-, Glas-, Kisten-,
die Fuhrmannswinde, Wagenschraube, -winde. [Steingut-.
der Fuhrmannssattel, der Fahrsattel, der Vorreitersattel.
der Fuhrmannsschlitten, ein großer Schlitten; die Schleife.
der Fuhrspieß, die zweite Runge, Leiterhalter bei Erntewagen.
die Fuhrstraße, Fuhrmannsstraße, Frachtfahr-, Landstraße.
Führung, Leitung, Lenkung, Verwaltung, Direction; Schicksal,
der Fuhrweg, Fahr-, ein fahrbarer Weg, Wagenweg. [Fügung.
das Fuhrwerk, ein Wagen, Schlitten, Karren sammt dem Zug-
viehe; die Equipage; das Fuhrgewerbe, die Miethkutscherei,
das Fuhrwesen, das Fuhrmannsgewerbe. [Glanzaugenblick.
die Fulguration, das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick,
der Fulgurit, der Blitzstein, die Blitzröhre, Blitzsinter. [seyn.
Fuhrwerken, sd., i. Fuhrwesen treiben, Fuhrmann od. Kutscher
d. Füllband, eisernes Thürband, Thürhänge an Füllungsthüren.
Fülken, nd., i. faulenzen; die Luft verfälschen, faul machen.
der Füllbaß, zur Ausfüllung, zur Begleitung angewandter Baß.
der Füllbaum, Benennung der über das Hauptgevierte des
Schachtes gelegten Hölzer. [in die Füllstube zu tragen.
das Füllbecken, der Schöpfnapf der Zuckersieder, den Zuckersud
das Füllbier, das zum Ersatz des Ausgegornen nachgefüllte Bier.
das Füllbrett, das Füllungsbrett, die Füllung, der Spiegel, das
Mittelfeld einer Thür. [gehaltener Dachstuhl.
der Fülldachstuhl, ein nur durch Kehlbalken und Dachrahmen
die Fülle, die Vollheit, die Menge, der Ueberfluß, Reichthum, die
Vollkommenheit; Füllsel; das Füllbier; Kelle, Füllöffel. [Halle.
der Fülleimer, Eimer z. Nachfüllen, Fülltrichter; e. Soolmaaß in
Füllen (fullan) t. vollmachen, vollstecken, vollstopfen, vollgiessen,
vollblasen 2c.; erfüllen, aufschwellen, verdoppeln, andoppeln,
aus-, auf-, nachfüllen, schöpfen, schütten, giessen; trunken
Füllen, i. fohlen, ein Füllen werfen, füllenen, jungen. [machen.
d. Füllen (folo cosseß) Fohlen, Junges d. Pferde, Esel u. Kameele.
der Füllengarten, Fohlengarten, eingezäunte Weide der Füllen.
der Füllenstall, Fohlen-. die Füllenstute, die säugende Stute.
der Füllenzahn, Milch-, die ersten, wieder ausfallenden Zähne.
der Füller, Walkmüller. Füllerde, Deich-; die Füller-, Walkers.
die Füllerei, das unberufene schlechte Ausfüllen; die Völlerei.
Füllereich, adj. überflüssig, reich, fruchtbar, sehr ergiebig.
das Füllfaß, Schoppen, Schöpfgefäß; Faß m. d. Füllbiere; Koh-
lenmeßfaß in Schmelzhütten; Maaß der Müller u. Bäcker.

die Füllgelte, der Füllzuber, der Fülltrichter, der Fülleimer.
die Füllhaare, Stopfhaare, Polsterhaare, Kuh-, Pferdehaare.
der Füllhals, Fülltrichter, Fülleimer; der Bienentrichter, einen
Füllholz, Seilerwerkzeug beim Gurtweben. [Schwarm zu fassen.
das Füllhorn, Frucht-, Horn des Ueberflusses. [Blühtenähren.
das Füllhorngras, ausländisches Gras mit füllhornähnlichen
das Füllhuhn, Grasehuhn, Zinshuhn für die Weide e. Rindes.
Füllkanne, Loos-, d. Füllguß. Füllkelle, d. Schopen, -schaufel.
die Füllkleie, Klein, die der Müller außer der Metze erhält.
der Füllkorb, das Füllfaß, ein Kohlenmaaß, der Flußkorb in
Füllkraut, ausgehöhlte u. gefüllte Krautköpfe. [Schmelzhütten.
das Fülllager, d. -rinne im Bierkeller, die Fässer darauf zu füllen.
der Füllmund, der Grundbau eines Gebäudes od. einer Mauer.
Füllopfer, israelitisches O., einem Priester zuerst d. Hände z. füllen.
der Füllort, O. des Füllens u. Leerens der Tonnen in Schachten.
d. Füllplatte, Futterbrett auf d. Vorder-Achse am Bauerwagen.
das Füllquart, Maaß Wasser, d. der Krüger z. Biere giessen darf.
das Füllsel, die Fülle, Füllung, der Füllteig in andern Speisen.
der Füllsparren, Sp. e. Füllbachstuhles. [ren, die Rührstange.
die Füllstange, Köhlerstange, den Meiler zu füllen und zu rüh-
der Füllstein, Ausfüllungsstein. der Füllstift, das Spatium,
die Füllstimme, die Begleitungsstimme. [der Buchdruckerspieß.
die Füllstube, der Füllungsort des Zuckersodes in die Form.
die Füllung, Ausfüllung; der Zwischenraum, das Zwischenfeld
zwischen den haltenden Theilen eines Gebäudes oder dem Rah-
der Füllungsort, die Füllstube. [men einer Thür, der Spiegel.
der Füllwein, Wein zum Nachfüllen der Fässer, der Nachwein.
das Füllwort, Flick-, d. müssige Beiwort, Epitheton. [strahl.
Fulmination, Blitzen u. Knallen, d. Blitzeschleudern, d. Bann-
Fulminant, adj. blitzend, wetternd, tobend, eifernd, donnernd.
Fulminiren, i. donnern, wettern, toben, fluchen, schelten, dro-
hen; knallen, platzen, aufblitzen. [Taubenkerbel, das Krätzkraut.
die Fumaria, Acker- od. Feldraute, der Erdrauch, Taubenkopf,
der Fümet, der Wildgeruch, Bratenduft, der Weingeruch, das
Fumfeien, nd., lustig geigen und tanzen, fideln. [Aromatische.
die Fumigation, Räucherung, Durchdampfung, der Qualm.
Fumigiren, räuchern, beräuchern, ein-, an-, durch-, dampfen.
der Fummel, vorstehende Rand an den Mannsschuhen; leicht-
sinniges, wildes Weibsmensch, Schummel; e. halbmondförmi-
die ganze Fummelei, d. ganze Weiberanhang. [ges Backwerk.
das Fummelholz, der Fummelknochen, Schusterholz, den Rand
der Sohlen zu glätten. [lich kleidende Frau oder Jungfer.
die Fummelmadam, Fummelmamsell, nd., eine sich unordent-
Fummeln, t. am Rande glätten; befühlen, durch-; müssig herum-
Fümpeln, sd., leise weinen, d. Schluchzen verbergen. [schwärmen.
die Function, Amtsverrichtung, der Dienst, das Geschäft, das
Amt, der veränderliche Werth. [diensten, dienstwarten, amten.
Functioniren, fungiren, ein Amt verwalten, im Amte stehen,
der Fund, pl. Fünde, das Finden, das Gefundene, Erfundene,
das Fundbuch, s. Findebuch. [die Erfindung, Entdeckung.
das Fundament, der Grund, die Grundlage, Grundfeste; pl.
die Anfangsgründe, die Grundlehren, Grundbegriffe, Elemente.
Fundamental, adj zum Grunde gehörig oder dienlich, elemen-
der Fundamentalbegriff, Grundbegriff, Hauptbegriff. [tarisch.
der Fundamentalartikel, der Hauptpunkt, die -bedingung.
das Fundamentalgesetz, Grundgesetz. d. Fundation, Stiftung,
der Fundator, Stifter, Gründer, Be-. [Gründung, Grundlegung.
der Fundeid, die eidliche Aussage über einen Fund od. Befund.
das Fundgeld, Findegeld, -lohn. die Fundgröße, Findezahl.
die Fundgrube, Erz-, e. Diamant-; eine reiche Quelle, e. Schatz.
der Fundgrübner, der Eigenthümer einer Fundgrube; d. Berg-
Fündig, adj. findig, ausfindig, aufgefunden, bekannt. [bauer.
Fundiren, t. gründen, stiften, belegen, vermachen, einsetzen.

der Fündling, s. Findling. d. Fundrecht, d. Recht des Finders.
das Fundregister, Fundbuch, Findebuch, Grundbuch, Kataster
der Fundschacht, Auffinde—, wo ein Erzgang entdeckt wurde.
der Fundschein, Bescheinigung des Zustandes d. Aufgefundenen.
der Fundschoß, Abgabe von liegenden Gründen, Grundsteuer.
die Funechoregraphie (!!!), Seiltänzerkunstbeschreibung, -an-
Funechoregraphisch, (!), seiltänzerkunstdarstellerisch. [leitung.
die Funeralien, Beerdigungsanstalten und Kosten, das Leichen-
begängniß, Begräbnißgebräuche, die Bestattung, Todtenfeier.
die Funeration, Beerdigung. Funeriren, begraben, beerdigen.
Funest, fünest, traurig, unglücklich, verderblich. [vier u. eins.
Fünf (finnin, finf) num. card. die Zahl der Finger (Fünfger),
die Fünf, die Ziffer 5; d. Fünfergericht; die Anzahl von Fünfen.
Fünf—ig, funfzehn—ig, funfzig—ig, adj. fünf, funfzehn,
funfzig—habend, z. B. -armig, -beinig, -blätterig, -eckig, -ei-
merig, -fächerig, -feldig, -farbig, -fingerig, -flügelig, -füßig,
-gliederig, -hornig, -jährig, -kantig, -klappig, -lappig, -ma-
lig, -männerig, -monatig, -pfündig, -reihig, -ruderig, -saitig,
-sätzig, -säulig, -schäftig, -seitig, -sylbig, -sinnig, -spaltig,
-spitzig, -stimmig, -stöckig, -tägig, -theilig, -zackig, -zähnig.
das Fünfblatt, Fünffingerkraut, der Gänserich mit 5 Blättern.
der Fünfböhmer, schlesische Silbermünze v. 5 Böhmen, $\frac{1}{6}$ Thlr.
der Fünfbund, das -bündniß, die Quintupelalliance, Fünfverein.
d. Fünfeck, -seitige Figur; Fünfstrahl, e. Seestern v. 5 Strahlen.
der Fünfer, die Zahl von Fünfen; das Mitglied des Fünfgerichts
zu Nürnberg; in Lettland eine Münze von 5 Ferding, $\frac{1}{18}$ Al-
bertsthaler, 2 g. Groschen werth. [zig Leien d. h. Arten, Sorten.
Fünferlei, funfzehn-, funfziger-, adj. v. fünf, funfzehn, funf-
Fünffach, adj. fünfmal genommen, fünfdoppelt, fünffältig.
der Fünffingerfisch, ein chinesischer Fisch mit fingerähnlichen
das Fünffingerkraut, Fünfblatt, d. Gänserich. [Floßfortsätzen.
das Fünfflach, ein Körper mit 5 Flächen. [der Pentameter.
der Fünffuß, der Fünffüßler, aus 5 Füßen bestehender Vers,
der Fünfgesang, Fünfsang, Gesang von 5 Personen, Quintett.
Fünfgestrichen, adj. mit 5 Strichen bezeichnet ($\frac{1}{128}$ ganze Note).
Fünfgetheilt, adj. -mal getheilt, in 5 Theile zerlegt, fünftheilig.
der Fünfherr, Fünfherrscher, Fünfmann, Fünfrichter, Fünfer.
das Fünfherrnamt, -herrschaft, das Fünfgericht, Fünfmann-
Fünfherrlich, den Fünfherren gehörend. [schaft in Nürnberg.
Fünfhundert, num. card. fünf Hunderte, fünfmal hundert.
das Fünfhundertel, der fünfhundertste Theil. [macht.
der Fünfhundertste, num. ord. der, welcher die Zahl 500 voll
das Fünfjahr, die Zeit von 5 Jahren, Lustrum, Quinquennium.
Fünfjährig, adj. 5 Jahre alt, 5 Jahre lang dauernd. [kehrend.
Fünfjährlich, alle 5 Jahre geschehend, nach je 5 Jahren wieder-
das Fünfloch, ein Seeigel od. Seeapfel mit 5löcheriger Scheibe.
Fünfmal, adv. fünf Male. die Fünfmannschaft, -herrschaft.
Fünfmonatig, -tägig, -stündig, -jährig, -wöchig, adj. fünf
Monate ꝛc. dauernd od. alt. [lich, alle fünf Monate ꝛc. geschehend.
Fünfmonatlich, -täglich, -stündlich, -jährlich, -wöchent-
der Fünfpfünder, Funfzehnpfünder, Funfzig—, 5, 15, 50
Pfund schiessende Kanone. [Pforten oder Eingängen.
die Fünfpforte, Fünfporte, Fischnernetz aus 5 Wänden mit 5
der Fünfsatz, die regula quinque, eine Rechnungsart mit fünf
der Fünfsylber, -sylbler, ein fünfsylbiges Wort. [Ansätzen.
das Fünfspiel, die fünfstimmige Musik, das Quintett. [Kelche.
die Fünfspitze, eine virginische Pflanze, mit fünffach getheiltem
die Fünfsprachenbibel, das —werk, eine Bibel, ein Werk, ein
Wörterbuch in 5 Sprachen, Fünfzungenwerk, die Pentaglotte.
Fünftausend, num. card. fünf Tausende, fünfmal tausend.
der Fünfte (fimftiun) adj. der letzte von fünfen; selb fünfte,
mit noch vieren, mit vier andern. [Fünfklang, der Fünfton.
die Fünfte, der fünfte Ton vom Grundtone, die Quinte, der

Fünftehalb, num. vier und ein halb. das Fünftel, der Fünf-
Fünftens, adv. zum fünften, fürs fünfte. [theil, fünfte Theil.
das Fünfthalerstück, ein Goldstück von fünf Thalern, der Fried-
der Fünfzack, die fünfzackige Gabel. [richsd'or, Carls-, Louis-.
der Fünftreffer, die Quinterne in der Zahlenlotterie, im Lotto.
Fünfzählig, adv. -theilig, -blätterig. Funfzehn, -zehen, num.
das Funfzehneck, die Figur mit 15 Ecken. [card. fünf u. zehen.
der Funfzehner, die Zahl von 15; ein Funfzehnkreuzerstück;
Mitglied einer Gesellschaft oder Behörde von 15 Personen.
Funfzehntehalb, num. vierzehn ganze und ein halbes, 14½.
Funfzig, num. card. fünfmal zehn, fünf Zig, d. h. 5 mal 10 Zehen.
der Funfziger, e. funfzigjähriger Mann od. Wein. [der 50. Theil.
Funfzigstehalb, num. 49 u. d. funfzigste halb. d. Funfzigstel,
Fünfzöllig, adj. fünf Zoll hoch, lang, breit od. dick. [gend, gram.
Fühnisch, fühnsch, nd., höhn, sd., böse, aufgebracht, Groll he-
der Funke, Funken (eneista, furi, fiar) das beim Pinken, Pin-
kern, Picken Abspringende, der Pfunk, sd., der glühende Stein-
oder Holzsplitter, das abknisternde Feuertheilchen; das Biß-
chen, die Probe, die Idee, ein Weniges, e. Etwas, e. Senfkorn.
Funkeln, i. Funken sprühen, flimmern, schimmern. [schlagend.
Funkelneu, funkelnagelneu, nagel-, neu, noch funkelnd, Funken
Funken, i. sprühen, knistern, knattern, zerknittern, knüllen, sd.,
stupfen, stoßen, rennen, schmeißen, toben. [funken zu messen.
der Funkenmesser, ein Werkzeug, Länge und Stärke der Blitz-
Funkensprühend, adj. funkend, funkelnd, funkenstäubend.
Funksen, funxen, sd., fetzen, fitzen, mit der Ruthe hauen.
Funseln, nd., stümpern, fummeln, stehlen, mausen, fingeriren.
der Füntstein, nd., der Taufstein. Fünten, taufen, nothtaufen.
die Fünte, nd., die Taufe (ad fontem). [u. Für, Ehre u. Brod.
die Fur, Fuhr, sd., Futter, Nahrung, Speise und Trank; Ehr
Für, adv. fort; für und für, immerfort; prp. anstatt, gegen,
Fürbaß, adv. besser fort, weiter, vorüber. [wider, um; wegen, zu.
Fürben, förben, sd., i. auskehren, ausfegen, weißen, scheuern,
der Fürbieter, sd., der Vorlader, der Gerichtsfrohn. [blanken.
Fürbieten, sd., t. vorladen, vor Gericht fordern, entbieten.
die Fürbitte, Fürsprache, das Fürwort, die Verwendung, Ver-
d. Fürbitter, -sprecher, Verwender, -mittler, Anwalt. [mittlung.
das Fürbot, sd., die Vorladung, Entbietung, die Vorforderung.
die Furche (furaha) das bergende Loch, die gescharrte, mit der
Schaar gemachte Vertiefung; die Falte zwischen Runzeln.
Furchen (forahan) t. aufreißen, mit Rinnen durchziehen; run-
zeln; r. Furchen bilden, s. falten, s. in Falten legen. [bildetes Eis.
das Furcheneis, in Frühlingsnachtfrösten in den Furchen ge-
der Furchenrain, die Erdfurche, der Balken, Remmel, Runzel.
Furchenweise, adv. nach Furchen, furchenartig, furchenähnlich.
der Furchgenoß, der Furchnachbar, der Furchangränzer.
die Furcht (foroht) das Verbergen, Verkriechen, der Schrecken,
die bange Erwartung; die Ehrfurcht. [grausend, gräßlich.
Furchtbar, adj. u. adv. fürchterlich, schrecklich, furchterregend,
die Furchtbarkeit, Schrecklich-, Fürchterlich-, Grauen Erregen-
Furchtbarangenehm, adj. schrecklichschön. [des, Gräßlichkeit.
Furchtbargroß, adj. riesig, gigantisch, durch Größe furchtbar.
das Furchtbild, d. Schreckbild, die Seuche, das Medusenhaupt.
Fürchten (forohtan, furihtan) t. besorgen, bange erwarten,
scheuen, ehren; r. sich zu verbergen, zu schützen wünschen, sich
Furchtentseelt, ad. halbtodt, starr, leblos vor Furcht. [scheuen.
Fürchterlich, adj. schreck-, gräß-, gewaltig, furchtbar, ungeheuer.
die Furchterscheinung, Furchtbild, —gespenst, Furchtgestalt.
Furchtfrei, —los, adj. unverzagt, keck, muthig, kühn, dreist.
Fürchtig, sd., adj. u. adv. furchtsam, -bar, fürchterlich, gewaltig.
Furchtsam, adj. sich fürchtend, furchterfüllt, bange, blöde, feig,
verzagt, hasenfüßig. [senfuß, die Memme, der Hosenscheißer, sd.
der Fürchtibutz, sd., das Fürchti-Greetli, der Feigling, der Ha-

die Furchtsamkeit, Verzagtheit, Feigheit, Blödigkeit, Furcht
Furchtverachtend, furchtlos, unverzagt, kühn, keck. [fürbaß.
Fürdauern, sd., i. fort-, an-. Fürder, adv. ferner, fürohin, weiter,
der Fürfuß, sd., Vorder-, Füßling. [den Füßen schwitzig riechen.
Fürfußen, fürfüßeln, sd., vorstricken, Füßlinge anstricken; nach
die Furie, Wuth, pl. die Rache-, Strafgöttinnen, d. furchtbaren
Furig, sd., adj. nahrhaft, sättigend, fütternd. [Schwestern.
Furiren, sd., t. einfuriren, -quartiren, -logiren. [unsinnig, rasend.
Furiös, adj. u. adv. wüthend, hitzig, auffahrend, grimmig, heftig,
die Furke, Furkle, Furkel, Furchel, Forke, Gabel. [Schurzfell.
das Fürleder, sd., Vorderleder, Oberleder, Klappe a. Schuhen;
Fürlieb, adv. vorlieb; fürlieb nehmen, für gut annehmen, sich
d. Furor, Wuth, Wahnsinn, Schwindel. [begnügen, zufrieden seyn.
das Furore, Aufsehen, rauschender Beifall. d. Furre, sd., Furche.
die Fürsorge, Vorsorge, Besorgtheit, Verwendung, die Güte,
Hülfe, Ausrichtung, Bemühung, Bedacht, die Bedachtnahme.
Fürsorgend, verwendend, bemühend, vermittelnd, besorgt, -dacht.
Fürsorger, Fürsprecher, Vertreter, Vormund, Curator, Patron.
die Fürsprache, die Verwendung, Fürbitte, das eingelegte gute
Wort, das Plaidiren, die Vertretung, die Anwaltschaft.
Fürsprechen, i. sich verwenden für, fürbitten, vertreten.
der Fürsprecher, der Fürsprech, sd., der Anwalt, der Sachwal-
der Fürspruch, die Fürsprache. [ter, Rechtsfreund, Advocat.
der Fürst (forist, furist) der Fürderste, der Erste, d. Vornehmste,
der Herrscher, der Souverain, Gebieter, das Oberhaupt. [Abt.
der Fürstabt, ein gefürsteter, mit fürstlicher Würde bekleideter
der Fürstbischof, ein mit fürstlicher Würde bekleideter Bischof.
Fürsten, t. zum Fürsten machen, in den Fürstenstand erheben.
der Fürstenapfel, der Borsdorferapfel. [versammlungen.
die Fürstenbank, der Sitz der deutschen Fürsten auf den Reichs-
die Fürstenbirne, die Bergamottbirne. [chen Standes.
die Fürstenbraut, die Braut eines Fürsten, eine Braut fürstli-
der Fürstenbrief, die Urkunde d. Erhebung in den Fürstenstand.
der Fürstenbund, Bund Friedrichs d. zweiten 1785 m. Sachsen
u. Hannover z. Aufrechthaltung d. deutschen Reichsverfassung.
der Fürstendienst, der Dienst bei einem Fürsten, der Gehorsam
die Fürstenfurcht, die Furcht vor Fürsten. [gegen einen Fürsten.
der Fürstenglanz, die Fürsten umgebende Pracht. [Fürsten.
die Fürstengröße, die Macht, der Ruhm, die Thaten eines
die Fürstengruft, das fürstliche Begräbnißgewölbe. [dige Gut.
das Fürstengut, Kammergut, die Domaine, das e. Fürsten wür-
das Fürstenhaus, die Fürstenfamilie, ein fürstliches Geschlecht.
der Fürstenhut, der Hermelinhut als Zeichen der Fürstenwürde.
die Fürstenkrone, eine Krone über einem fürstlichen Wappen.
der Fürstenknecht, der sich wegwerfende Fürstendiener. [nen-.
das Fürstenleben, e. herrliches Leben. das Fürstenlehen, Fah-
der Fürstenmantel, der Hermelinmantel als Zeichen der Für-
Fürstenmäßig, adj. der fürstlichen Würde gemäß. [stenwürde.
das Fürstenpaar, Herrscherpaar, fürstliches Gattenpaar. [wand.
die Fürstenpracht, fürstlicher Pomp, nur Fürsten möglicher Auf-
der Fürstenrath, d. Fürsten u. ihre Gesandten auf d. Reichstage.
der Fürstenruf, das Jägerzeichen für die Herrschaft auf Hetz-
der Fürstensaal, der Versammlungssaal für Fürsten. [jagden.
Fürstenscheu, adj. d. Hof eines Fürsten vermeidend. [desschule.
die Fürstenschnepfe, Heer-. die Fürstenschule, sächsische Lan-
der Fürstensitz, —stuhl, Thron; die Residenz, der Wohnort e.
der Fürstensohn, der Sohn eines Fürsten, ein Prinz. [Fürsten.
die Fürstenstadt, Residenz e. Fürsten; e. herrliche prächtige St.
der Fürstenstamm, das —haus, —geschlecht, die —familie, die
Dynastie. [Souverainetät, d. sämmtlichen Fürsten e. Reiches.
der Fürstenstand, die —würde, die fürstliche Würde, Herrscher-,
der Fürstenstuhl, —thron, die Fürstenwürde; die Fürstenloge,
der Fürstentag, Versammlungstag der Fürsten. [d. Fürstensitz.

der Fürstenthron, —stuhl, —sitz. Fürstenwürde, Fürstenstand.
das Fürstenthum, die Gewalt, Würde, das Land, Gebiet eines
Fürsten, die Herrschaft, die Souverainetät, die Fürstengewalt.
der Fürstentitel, der Würdenname eines Fürsten. [-bündniß.
der Fürstenverein, die Fürstenverbindung, d. Fürstenbund, das
das Fürstenwort, das Versprechen eines Fürsten, ein wichtiger
Ausspruch eines freien Herrschers. [Stand eines Fürsten.
die Fürstenwürde, die Herrscherwürde, Souverainetät; der
Fürstlich, adj. eines Fürsten würdig, einem Fürsten gehörig.
die Furt (altfuart) die seichte, gangbare, durchwatbare Stelle
eines Flusses, der Durchgang, der seichte Ort, die Durchfahrt.
Furtiv, adj. heimlich, verstohlen. das Furtum, der Diebstahl.
die Fürten, Fürken, nd., Apfelkuchen am Weihnachtsabend.
die Furunkeln, Blutgeschwüre, Blutschwären. [meiner Treu.
Fürwahr, adv. wahrlich, wahrhaftig, gewißlich, zuverlässig,
das Fürwort, die Fürsprache, —bitte; das Pronomen, Perso-
der Furz, Farz, Wind, die Blähung. [nenwort, Zeigewort.
die Fuschelei, Durchstecherei, Schelmerei, Falschspielen, betrü-
gerische Handgriff. [schen, funkeln; flüstern, betasten, zögern.
Fuscheln, fuschen, fuschern, falsch spielen, durchstechen, pfu-
die Fusée, der Zünder, die Brandröhre e. Bombe; die Rakete.
der Fusel, Finkeljochen, schlechter Branntwein, Knopfputzer.
Fuseln, i. Fusel trinken, nach Branntwein riechen, brenzeln,
sd.; sd., kritzeln, kratzen, fideln, fitscheln, tändeln, nd., puffeln,
das Fusil, die Flinte, das Gewehr. [schmieren, funkeln.
der Füsilier, Füselier, Musketier, Infanterist, Flintenschütze.
die Füsillage, Füsillade, Erschiessung; Flintenfeuer, Musketade,
Füsiliren, t. erschiessen, niederschiessen. [d. Kleingewehrfeuer.
die Fusion, die Schmelzung, Giessung, der Erzguß, d. Emaille.
der Fuß (faaz, fuaz) pl. Füße, das feste einfache Gestell, das
Glied zum Auftreten, Bein, Ständer, Lauf, Arm (d. Bären);
die Sohle; der Schuh (Maaß); Sylbenabtheilung, Vers-
fuß; das Verhältniß, die Einrichtung, der Rang.
die Fußangel, das -eisen, die -spitzen, -pfeile. [dienst zu Fuße.
die Fußarbeit, Tret- am Weberstuhle z. Bilderweben; d. Frohn-
der Fußbad, -waschen. der Fußballen, der breite Muskel der
die Fußbank, der Schemel, die Hütsche. [großen Fußzehe.
das Fußbecken, Wasch-, d. Füße z. waschen; Kohlen-, d. Füße z.
d. Fußbekleidung, Strümpfe, Schuhe, Stiefel. [wärmen, Kieke.
das Fußbett, die Umschienung eines gebrochenen Fußes.
die Fußbiege, das Fußgelenk, Knöchelgelenk. [apfel.
das Fußblatt, der Plattfuß, der flache untere Fuß; der Mai-
der Fußbock, Dachdeckergerüst zum Stehen oder die Standbret-
der Fußboden, Zimmerboden, Erdboden, Grund. [ter zu tragen.
der Fußbodenspicker, Bodenspicker, Fußböden festzunageln.
Fußbreit, breit wie ein Fuß breit ist; breit wie ein Fuß lang ist.
der Fußbreit Landes, der geringste Theil des eignen Gebietes.
das Fußbrett, Fußtrittsbrett, der Tritt; Fußreinigungstritt;
die Fußdecke, -teppich, Stroh-, Bodendecke. [der Vorderfuß.
der Fußdienst, die -frohne, Leibfrohne, -dienst; Läuferdienst;
das Fußeisen, die Fußfessel, -schelle, -angel. [Infanteriedienst.
Fußeln, füßeln, i. stämpfeln, verliebt gehen, trippeln, mit den
Füßen spielen; skandiren, einen über den Fuß fällen.
Fußen, i. zu Fuße gehen, auftreten; sich setzen; festen Fuß
fassen, sich verlassen, gründen auf, zu Werke gehen nach.
die Fußete, Fußnete, der Fußtheil des Bettes, zu den Füßen.
der Fußfall, das Niederknieen vor den Füßen eines Andern.
Fußfällig, niederknieend. die Fußfessel, -schelle, d. -geschmeide,
Fußfest, adj. fest genug darauf zu fußen, zuverlässig. [Fußeisen.
die Fußflasche, Wärm- für die Füße. d. Fußfolger, Fußdiener,
die Fußfrohne, der Fußdienst, Leibdienst. [Leibdiener, Trabant.
der Fußgänger, der zu Fuße Gehende, der Wanderer; Infante-
rist, der Fußsoldat, der Musketier, der Grenadier, Voltigeur.

Fußgeflügelt, adj. fußbeschwingt, schnell wandernd, gut zu Fuße.
Fußgeharnischt, adj. fußbeschient. das Fußgeschmeide, die
das Fußgesims, Gesims am Fußgestell einer Säule. [Fußfessel.
das Fußgestell, Gestell, Unterbau des Fußes; der Säulenstuhl;
das Piedestal, der Säulenfuß. [eingelegter Fußboden.
das Fußgetäfel, das Fußbodentäfelwerk, der Parketboden, ein
die Fußgicht, Podagra, das Zipperlein, die Gicht in d. Füßen.
Fußgichtig, podagrisch. der Fußgichtkranke, der Podagrist.
das Fußgichtmittel, ein antipodagrisches Mittel.
der Fußhader, -lappen, -lumpen, d. Füße abzutreten; e. Sclave.
Fußhafen, Kohlentopf, d. Füße zu wärmen; e. Topf mit Füßen.
Fußhaken, Kletter-, Eis-. Fußhalten, sd., i. gleichen Schritt
der Fußhammer, Goldschmiede-, Gefäße auszubeulen. [halten.
der Fußharnisch, die Fußschiene, der Fechtstiefel der Alten.
das Fußhorn, eine dreieckige Warzenschnecke, deren Mündung
—füßig, z. B. vierfüßig, vier Füße habend, vierbeinig. [unten ist.
der Fußkämpfer, Fußkrieger, Fußsoldat, Infanterist, Füselier.
das Fußkissen, Fußpolster. [Heideläufer, Forst-, ein Forstknecht.
der Fußknecht, ein reisiger Knecht, Infanterist, Fußsoldat; der
der Fußknöchel, Knöchel, Enkel. der Fußkuß, Pantoffelkuß.
die Fußknochen, die Knochen des Fußes, das Sprung-, Fersen-,
der Fußkrieger, Fußsoldat, Fußknecht, Infanterist. [Kahnbein.
der Füßling, d. Socke, d. untere Theil d. Strumpfes, sd. Fürfuß.
Füßlings, sd., adv. mit den Füßen voran (fallen). [Schuhen.
das Fußmaaß, Schustermaaß; das Maaß nach Füßen oder
der Fußmörser, ein stehender Mörser, ein Schemel.
der Fußnet, die Fußnete, sd., die Fußwand am Bettgestelle.
der Fußnetkasten, die Kleiderlade neben dem Bette. [d. Nadir.
der Fußpfad, -weg, -steig. Fußpunkt, Punkt unter den Füßen,
das Fußreis, die dürren Vogelheerdspangen, auf welche die Vö-
Fußreise, -wanderung. Fußreisen, wandern. [s. setzen sollen.
der Fußrücken, der obere Theil des Fußes, der Fußsohle entge-
der Fußsack, der Pelzsack für die Füße auf Reisen. [gengesetzt.
der Fußschemel, die Fußbank, die Hütsche, der Fußstuhl.
das Fußscheit, die -kluft, Fußrüste, die unteren Querscheite eines
die Fußschelle, Fußfessel, das Fußgeschmeide, Fußeisen. [Meilers.
die Fußsohle, Sahl, nd., der flache Fuß, Plattfuß, die untere
fühlende, sich beschmutzende Fußfläche. [atische Züchtigung.
die Fußsohlenschläge, die Sohlenhiebe, die Bastonade, eine asi-
das Fußspiel, das Pedal, die Pedalclaviatur. [die Fährte.
der Fußsoldat, s. Fußkrieger. die Fußspur, die Fußstapfe,
der Fußsteig, der Fußweg, Fußpfad, Gehsteig, Gangsteig, Steig.
der Fußstock, der Fußstab, Maaßstab zum Fußmaße, der Zollstock.
der Fußstoß, Sperz, sd., ein Stoß mit dem Fuße, ein Tritt.
der Fußstrick, die Fußschlinge, Fußfalle, Fußangel. [penschildes.
das Fußstück, ein Stück vom Fuße; der unterste Theil eines Wap-
d. Fußtag, -diensttag, -frohntag. Fußtaste, -clavis, Pedaltaste
das Fußtastenspiel, Pedalspiel, der Pedalgebrauch. [in Orgeln.
der Fußteppich, die Fußdecke, die Matte, der Bodenteppich.
der Fußtritt, Fußschritt, Fußstoß, Fußschlag, Sperz, sd.; die
Fußspur, Fußstapfe; das Fußbrett, Trittbrett, der Steigbügel.
das Fußtuch, der Fußteppich; Tuch die Füße zu trocknen.
die Fußunterlage, die viereckige Platte auf dem Fußgestelle,
worauf die Bildsäule steht. [das leichte Fußvolk, Füsiliere.
das Fußvolk, pl. die -völker, die Infanterie, die Fußtruppen;
Fußwandeln, i. zu Fuße gehen, spaziren, spatziren gehen.
die Fußwanderung, die Fußreise, die Fußtour, die Wanderung.
die Fußwanne, der Fußzuber, das Fußbette, die Fußgelte. [ßes.
Fußwarm, fußwarms, sd., adv. auf der Stelle, stehenden Fu-
Fußwärmer, -flasche, -hafen, die -kieke. [scher an armen Greisen.
Fußwäsche, -waschen, e. feierliche Handlung katholischer Herr-
das Fußwasser, Wasser zu e. Fußbade; Wasser in d. Schuhen.
der Fußweg, der Fußgängerweg, der Fußpfad, der Fußsteig.

das **Fußwerk**, die Fußbekleidung, die Fußbedeckung, die Schuhe,
die Stiefel, die Strümpfe; die Füße.
die **Fußwinde**, eine starke Wagen- und Lastenwinde mit einem
die **Fußwurzel**, die Fußplatte, der Vorderfuß, Plattfuß. [Fuße.
die **Fußwurzelhöhle**, die Vertiefung am Fersenbeine.
die **Fußzehe**, der Fußfinger; daher das Zahlwort zehn, zehen.
der **Füst**, sd., das butte, dickere, stumpfe Ende eines Eies.
die **Fustage**, die Waarentonne, Waarenkiste, die Emballage.
die **Fuste**, segelführendes Lastschiff auf der Donau.
die **Fustel**, die Füßel, Gelbholz, Färberbaum, Hirschkolbenbaum.
das **Fusterli**, sd., die Handkanne, ein hölzernes Milchgeschirr.
das **Fusti**, die Unreinigkeit, der Abgang von einer Waare, wofür
der **Fustian** (engl.) der Barchent. [etwas abgerechnet wird.
die **Fustigation**, die Stäupe, d. Staupenschlag, Auspeitschung.
Fustigiren, t. stäupen, auspeitschen, ausschmitzen, streichen.
Futern, sd., i. auf französisch schimpfen und fluchen, wettern.
der **Futikan**, nd., ein futiger Hahn, Hurenbock, Hahnrei. [pisch.
Futil, adj. nichtig, nichtswürdig, untauglich, unbedeutend, läp-
die **Futilität**, Nichtswürdigkeit, Nichtig-, Armselig-, Lapperei.
der **Futli**, **Fudli**, ein heimtückischer Mensch, ein Bösewicht.
Futsch, sd., adj. foutu, futil, zunichte, hin, caput, verloren.
Futschen, sd., gleiten, rutschen, fitscheln, herumziehen, schlittlen.
das **Futter**, sd., der Ueberzug, das Futteral, die Scheide, d. Be-
steck, die Hülle, Kapsel, die Mappe, die Schachtel; die innere
Bekleidung, Vertäfelung, das Unterfutter, der Pelzbesatz.
das **Futter**, (fatar, fatera) die Nahrung, das Fressen, der Un-
terhalt, die Fourage; die Fütterung, die Befriedigung, Weide.
das **Futteramt**, die Futterlieferung an fürstliche Marställe.
Futterarm, von Futter entblößt, futterlos, futterleer.
das **Futterband**, das Haartressenband über dem Netze. [debank.
die **Futterbank**, -scheide, Häckselbank, Häckerlingsbank, Schnei-
der **Futterbann**, Hökerbann, eine Abgabe der Höker in Augsburg.
der **Futterbarchent**, der zu Unterfutter bestimmte Barchent.
der **Futterbau**, -anbau, die Cultur, d. Anbau v. Futterkräutern.
der **Futterboden**, der Scheunenboden zum Viehfutter.
die **Futterbohne**, Handbohne, Pferde-; Fährte-, Roß-, Sau-.
der **Futterbrei**, ein weißlicher Saft in den Bienenzellen, die
das **Futterbrett**, die -diele, -planke, -bohle. [Brut zu nähren.
der **Futterer**, der Futterhöker, der Viehfutterhändler.
die **Futtererbsen**, zum Viehfutter angebaute Erbsen.
der **Futterfisch**, Weidefisch, der von Pflanzentheilen lebende
Fisch; als Futter in Hechtteiche gesetzter Fisch. [faß, -futter.
das **Futterfaß**, sd., Futteral der Mäher für den Wetzstein, Stein-
der **Futterflanell**, zu Unterfutter gebrauchter Flanell mit ein-
Futtergang, G. am Stalle, d. Futter aufzustecken. [schüriger Kette.
das **Futtergeld**, die Bezahlung für die Fütterung eines Thieres.
die **Futtergerste**, die zum Viehfutter angebaute Gerste.
das **Futtergewächs**, die Futterkräuter, die Futterpflanzen.
das **Futtergras**, als Viehfutter anwendbares Gras.
der **Futterhafer**, zum Verfüttern bestimmter Hafer.
das **Futterhemd**, Camisol, Brusttuch, Unterjacke, der Schopen.
die **Futterhirse**, Mohr-, welsche Hirse mit langen dicken Halmen.
das **Futterholz**, Holz z. Ausfüttern; e. hölzerne Pumpenbüchse.
d. **Futterhonig**, H., Bienen im Winter od. Frühlinge zu füttern.
Futterig, adj. durch unregelmäßige Fütterung der Schafe ver-
die **Futterjuppe**, sd., der Stallkittel, d. -jacke. [dorben (Wolle).
die **Futterkartoffel**, die Schweinekartoffel, die Riesenkartoffel.
der **Futterkasten**, der Haferkasten, d. Futterlade. [Häckselklinge.
die **Futterklinge**, das Futtermesser, das Schneidemesser, die
der **Futterkloben**, e. Hülfswerkzeug z. Ziehen des Fensterbleies.
der **Futterknecht**, Knecht, der das Vieh oder die Pferde füttert.
das **Futterkorn**, der Hafer; das Brodkorn, der Roggen.
das **Futterkraut**, der Klee, die Futtergräser, die Alpenkräuter.
die **Futterleinwand**, dünne Leinwand zu Unterfutter.
der **Futtermacher**, Besteckmacher; Raschweber, Flanellweber.
der **Futtermangel**, die Futternoth, Futtertheurung. [termeister.
der **Futtermarschall**, -lieferant an fürstlichen Marställen, Fut-
Futtermästerlen, sd., i. wahrsagen. [lungsmauer.
die **Futtermauer**, der Mauermantel, eine Stützmauer oder Fül-
der **Futtermeister**, s. -marschall. d. **Futtermesser**, s. -klinge.
die **Futtermetze**, d. Hafermaaß zum Abmessen des Pferdefutters.
Futtern (foatan, fotan, fodan) t. außen oder innen bekleiden,
bewickeln, überziehen, verfuttern, verbrauchen. [Futter reichen.
Futtern und füttern, t. nähren, sättigen, speisen, ätzen; als
das **Futternetz**, Kopfnetz der Maulthiere, daraus zu fressen.
die **Futternoth**, der —mangel. die **Futterpflanze**, —gewächs,
das **Futterpressen**, d. Fouragirung, Futterholen. [Futterkraut.
der **Futterpresser**, Fourageur. [welches d. Pferde d. Heu rupfen.
die **Futterraufe**, Heuraufe über d. Krippe, e. Stabgitter, durch
die **Futterrehe**, von schlechtem Futter entstehende Rehe, Fußläh-
Futterreich, adj. nahrungs-, m. Futter erfüllt. [mung d. Pferde.
die **Futterrübe**, Runkelrübe, eine Art großer Randen, Beeten
der **Futtersack**, Hafer-, Heu-, Mundvorrathssack. [u. Möhren.
die **Futterschneide**, die Futterbank, die Futterlade, Häckselbank.
der **Futterschneider**, der Häckerlingsschneider, Häckselmacher.
der **Futterschreiber**, Schreiber beim Futteramte. [reinigen.
die **Futterschwinge**, —wanne, Futterschwinde, den Hafer zu
die **Futterstätte**, der Fütterungsort in Fasanenhöfen.
das **Futterstroh**, das zum Viehfutter angewandte Stroh.
der **Futtertaffet**, Florence, e. dünner Taffet. die **Futtertrespe**,
der **Futtertrog**, Freßtrog, die Krippe. [e. gutes Rindviehfutter.
das **Futtertuch**, Flanell und Boi als Unterfutter gebraucht.
die **Futterung**, **Fütterung**, die Futterreichung, Futteraus-
die **Futterwanne**, Futterschwinge. [theilung; die Fouragirung.
die **Futterwicke**, die gemeine Wicke als Viehfutter angebaut.
das **Futterzeug**, der Futterzeuch, Zeug zu Unterfutter.
der **Fütür**, der Zukünftige, der Verlobte, der Bräutigam.
das **Futurum**, die Zukunft in d. Sprachlehre, die künftige Zeit.
das **Futurum exactum**, die Vorzukunft, die künftige, aber vor
einer andern geschehende Handlung. [weibliche Schaam.
die **Futz**, **Futze**, **Fud**, sd., Kutte, nd., die Mutze, Feuchte, die
die **Fuust**, Faaust, Feuust, Faunz, fahende, fassende Hand, Faust.

G.

das **Gaaspferdchen**, Ochs-, der Speckfresser, nd., die Wasser-
Gabalier, sd., Cavalier, Edelmann. [jungfer, Nymphe, Libelle.
das **Gabalierfüderlein**, sd., Holzfüderchen, das ein armer
Gabalierbauer auf einem kleinen Gabalierwägelchen
mit schlechten Gabalierrösseln zur Stadt bringt.
d. **Gabanitza**, kostbarer Pelz d. türk. Sultans. [kleines Fahrzeug.
die **Gabare**, **Gabarre**, Lichter, e. Lastschiff; Wacht-, e. plattes
die **Gabe** (kepa) die übertragene Habe, das Geschenk, Steuer,
die Portion, Dosis, Almosen; die natürliche Fähigkeit, Talent.
das **Gäbel**, sd., die kleine Gabe, Gaballa, die Abgabe, der Zoll.
die **Gabel** (kapala, gabala) Gaffel, sd. u. nd., jeder zweigespitzte
Hebel, der Zwiesel, die Forke, Furke, der Kloben, die Kluppe.
der **Gabelanker**, mittelmäßiger einem größeren gegenüber aus-
geworfener Anker; Schließanker, Schlauder, e. Art Klammer.
der **Gabelast**, der in zwei Arme gabelförmig getheilte Ast.
die **Gabelblume**, der Seekohl, Meerkohl. [pelte Einzerdeichsel.
die **Gabeldeichsel**, Klobendeichsel, die Anzen, Enzen, die dop-
Gabelförmig, adj. zweihörnig, -armig, gabelähnlich, -artig.
das **Gabelgehörn**, d. gabelförmige Geweih, Gabelgeweih. [ler.
der **Gabelhirsch**, ein junger Hirsch; ein Edelknabe, Page, Gab-

das Gabelholz, Gabelstück, starke zweiarmige Eckhölzer in ei-
Gabelicht, adj. gabelartig, -ähnlich, -förmig. [nem Schiffe.
Gabelig, adj. mit einer Gabel versehen, gespalten, zweizackig.
das Gabelkraut, der Zweizahn, eine Sumpfpflanze.
das Gabelkreuz, Schächerkreuz wie ein lateinisches V.
die Gabella, die Nachsteuer, das Abzugsgeld, der Abschoß;
Salzsteuer, Salzhof, Salzniederlage.
der Gabelmast, Mast mit einem Querstock, das Segel zu befe-
der Gabelmaster, ein Schiff mit einem Gabelmaste. [stigen.
Gabeln, t. spiessen; r. sich in 2 Arme theilen; l. sd. gaukeln.
die Gabelnadel, Haarnadel, Doppel-. [Landwirthschaft liefert.
der Gabelnbaum, südlicher Baum, der dreizackige Gabeln zur
das Gabelpferd, in der Gabeldeichsel gehendes Pferd.
der Gabelrichter, ein Eisen am Amboß der Messerschmiede, die
Gabelzacken z. schmieden u. z. richten. [Pumpe befestigte Röhre.
die Gabelröhre, eine auf der Gurgel oder dem Kropfe einer
der Gabelschwanz, Lippfisch mit gabelförmigem Schwanze;
Raupe auf den Pappelweiden, mit zweispitzigem Schwanze.
Gabelschwänzig, mit gabelförmigem Schwanze versehen.
das Gabelsegel, das Gaffelsegel, Segel am Gaffelbaume. [Seil.
das Gabelseil, das die Gabelzange in Kupferhämmern haltende
die Gabelstange, e. in 2 Spitzen auslaufende St., Gabelstütze.
der Gabelstich, Stich mit der Gabel. der Gabelstiel, —heft.
das Gabelstück, —holz; kleine a. eiserner G. liegende Kanone.
der Gabelwagen, Karren-, 1spänniger W. mit Gabeldeichsel.
Gabelweg, der sich theilende W., Scheide-. [gerecht z. schütteln.
Gabelwerk, in Windmühlen, Vorrichtung, d. Mehlbeutel wa-
der Gabelzahn, Venusmuschel mit gabelförmigem Mittelzahne.
der Gabeß, der Kabis, Cappis, sd., der Kopfkohl, der Weißkohl.
Gaben, t. vergaben, verschenken, darreichen, darbringen; bega-
Gabenfresser, e. bestechlicher Richter. [ben, dotiren, ausstatten.
der Gabenherr, Gabenaufseher, Unterbornmeister in Halle, der
die Gabe d. h. Soole liefert. [Beiträge, Almosensammlung.
die Gabensammlung, Collecte, Sammlung milder Gaben oder
der Gabenverschlinger, der gabensüchtige, bestechliche Ver-
walter, der Räuber milder Gaben, Armendieb. [Schanzkorb.
der Gabier, Mastkorbwächter, Mastwächter. der Gabion,
die Gabionnade, Korbschanze, —wehr. Schanzkorbbrustwehr.
Gäbisch, sd., adj. verkehrt, verwirrt, linkisch. [den Brustfinnen.
der Gabler, Gabelhirsch; ein Seefisch mit Bauchfinnen unter
Gach, jach, sd., gäh, jäh, vorschnell, vorbrechend, eilig; unver-
die Gachel, -ckel, graue Wanze. [sehens, plötzlich, steil u. stürzig.
Gächen, sd., i. eilen, hasten, jagen, schreiten; beschleunigen.
die Gachheit, Gähe, sd., Vorschnellheit, Uebereilung.
das Gackelein, das Ei. [Schwätzer, Babbeler, Schnacktasche.
der Gackelhans, Gackelliese, die Plauder—, Schludertasche,
Gackelig, kak-, schwatzhaft, plauder-, prahlerisch, aufschneidend.
Gackeln, kakeln, gacken, gacksen, gackern; i. nach dem Eierlegen
schreien; sich mit Kleinigkeiten viel rühmen; schnattern; kichern.
Gäckeln, sd., i. kacken, von Kindern. Gad, sd., sogleich, gerade.
der Gadde, Merlan, Wittling, Weißling, eine Art Schellfisch.
die Gadeere, sd., der Teller. der Gade, sd., Gatte, Genosse, Ge-
der Gadelbusch, die isländische Spießente. [selle, Gespan.
Gadern, sd., t. versammeln. [cher Gattung, gleichem Gelichter.
der Gadeling (gattilinga) Geselle, Bundesgenosse, der von glei-
der Gademer, Kothsasse, Kossete, Köther, Häusler; Zimmerer.
der Gaden, Gadem (cadum) Kathen, nd., die Köthe, Hütte,
das Gemach, Zimmer, Behältniß, der Laden, Stall, Stockwerk,
die Schranke, der Zaun, d. Planke. [sammeln; i. zanken, hadern.
Gadern, sd., t. eingittern, zusammenschliessen, einschliessen,
—gädig, z. B. zwei—, zwei Stockwerke hoch. der Gadolinit,
Gadlig, nd., adj. ziemlich groß, artig, ziemlich gut. [s. Ytterit.
die Gaffe, Gaufe, sd., die hohle Hand, die Handvoll, Hamfel, sd.

die Gaffel, Gabel, der Gaffelbaum; Steuer, Abgabe Abschoß,
Zins; Zunft, Innung, Gilde; Seitensprung. [grossen Maste.
der Gaffelbaum, liegende B. mit e. Gabelausschnitte hinter d.
Gaffelherr, Handwerks-, Raths- bei Innungsversammlungen.
der Gaffelknecht, sd., Zunftdiener. der Gaffelmeister, Zunft-.
Gaffen (gipan, gipen, chapfan) gapen, kapen, nd., maulaffen,
mit offnem Munde anstieren, glotzen; jappen, den Mund öff-
das Gaffelsegel, Segel am Gaffelbaume. [nen, gähnen, klaffen.
der Gaffer, Schauer, Maul-, Gähn-, Kiekaffe, müssige Zuschauer.
der Gaffer, Gafer, sd., der Kampher. der Gafzen, sd., Spreu.
Gagaken, i. kakern, kacksen, gatzen, bilaen, bileien, schnattern.
Gäg, sd., adv. immer. [Bergwachs, schwarzer Bernstein.
der Gagath, die Gagathkohle, Pechkohle, schwarzes Erdpech,
die Gage, das Unterpfand, der Gesindelohn, Dienstlohn, die
Löhnung, der Sold, die Besoldung, d. Gehalt. [Küttel, Kötel.
der Gagel, die Gagle, sd., der Kothknollen von Thieren, nd.,
Gagen, sd., wiegen. Gageln, sd., wackeln, wanken, schaukeln.
der Gägel, sd., der Schwächling, die Memme, der Geck, Gauch.
der Gagg, Gaggel, Gogg, sd., e. langer, schlendernder Mensch.
die Gagirung, Besoldung. der Gagist, Besoldete, Lohndiener.
die Gagliarde, Gaillarde, italienischer Tanz mit Bockssprün-
Gäglich, sd., adj. schwächlich, übel, ekel, geckenhaft. [gen.
Gagné, gewonnen. der Gagneur, Gewinner, Vortheilzieher.
Gählings, sd., adv. unversehens, plötzlich, stracks, steil.
der Gaillard, Spaßvogel; die Schiffsschanze; sehr kleine
die Gaillardise, Fröhlichkeit, Lustigkeit. [Buchdruckerschrift.
der Gähnaffe, Maulaffe, Gien-, Kiek-, Glotzkopf, Schlaraffe.
Gähnen (gaunen, giennan) gienen, gaunen, gameien, gienmau-
len, gaumalzen, sd., janen, hojanen, hojappen, nd., weit auf-
klaffen, auseinanderstehen, sich aufsperren. [gächen, eilen.
Gähen, gachen, gauen, sd., i. jachen, jagen, jachten, hasten,
die Gähnsucht, die unwiderstehliche Neigung zum Gähnen.
die Gähnung, das Gähnen, Janen. [kufe, das Stellküben, nd.
der Gährbottich, der Brauerbottich zum Gähren, die Gähr-
die Gahre, Gähre, Gährung, das Aufgeben, die Entwicklung
der Säure; der Gährstoff, die Hefen; der gegohrne Dünger.
Gähren, i. Säure entwickeln, aufwallen, aufbrausen, aufgeben,
aufstoßen, in Bewegung seyn, im Innern kämpfen, arbeiten.
die Gährkammer, Ort im Brauhause, wo das Bier gährt; die
Garbkammer, die Sakristei, die Dreßkammer. [Bieres.
das Gährküben, die Gährkufe, die Bierkufe zum Gähren des
das Gährmittel, -stoff, Mittel zur Gährung, z. B. Sauerteig,
Gähschüssig, sd., adj. abschüssig, steil; jähzornig. [Bärme.
die Gährstangen, unter der Decke der Backstube, den Teig zum
Gähren hinaufzuschieben. [teig, der Sauerteig, e. gegohrner Teig.
der Gährstoff, der Gährungsstoff, das Ferment, der Gähr-
die Gährung, die innere Bewegung und Zersetzung, die Fer-
mentation, die Entwicklung der Säure; der Aufruhr.
die Gährungsluft, die durch Gährung entwickelte Stickluft.
der Gährungsmesser, Werkzeug, den Grad der Gährung zu
das Gährungsmittel, Gähemittel, -stoff, Ferment. [erkennen.
Gähwinden, sd., stürmisch schneien. Gakelig, sd., kakelbunt,
die Gähwinde, sd., die Schneetiefe. [scheckig, bunt, närrisch
Gaissen, sd., i. sich öffnen, offen stehen, gaffen, klaffen. [tern.
der Gailstier, sd., Zuchtstier. Gaksen, i. gackern, kakeln; stot-
Gal, sd., adj. geil, galstrig, ranzig, lüstern, gallenfertig.
die Gala, Galla, die Hofpracht, das Hoffest; Staatskleidung,
Galaffen, sd., i. klaffen, gaffen, maulaffen. [Feierkleid, Staat.
der Galaktit, der Milchstein, der Milchjaspis, weißer Jaspis.
das Galaktometer, der Milchmesser, Milchprüfer. [treibend.
der Galaktophag, Milchesser. Galaktophorisch, adj. milch-
die Galaktopoësis, die Milchabsonderung, die Milchbereitung.
die Galaktoposie, das Milchtrinken, die Milchkur.

die **Galaktorrhöe**, Milchfluß. die **Galaktopyra**, d. Milchfieber.
die **Galaktosis**, die Vermilchung, die Verwandlung in Milch.
die **Galakturie**, das Milchharnen. d. **Galan**, Liebhaber, Buhle.
der **Galander**, die Hauben= oder Heidelerche; der braune Korn=
wurm in der Gerste, Kalander, Glander, Wippel, Reiter; ein
Galant, geputzt, artig, höflich, gefällig, verliebt. [Speckkäfer.
die **Galanterie**, Schmuckwaare, Putz; Artigkeit, Schönthuerei;
d. **Galanteriehändler**, Schmuckwaaren=, Putz=. [Liebeshandel.
die **Galanteriewaare**, die Putzwaare, die Schmuckwaare.
der **Galan**, sd., Alaun. die **Galaxie**, Milchstraße am Himmel.
der **Galanthomme**, der Weltmann, der feine Mann, der Mann
von feiner Lebensart, von Bildung. [die Flitterbildung.
der **Galantismus**, das Scheinwissen, die Scheingelehrigkeit,
das **Galbanum**, Mutterharz, heilsam gegen Mutterbeschwerden.
d. **Galbenkraut**, Steineppich, Galbankraut, Mutterharzgalban.
der **Galber**, sd., e. unverschnittenes männliches Schwein, Keiler.
die **Galeanthropie**, Katzensucht, der Glaube eine Katze zu seyn.
die **Galeasse**, eine große Galeere, ein dreimastiges Ruderschiff.
die **Galeere**, ein zweimastiges niedriges Ruderschiff. [Galeere.
der **Galeerensclave**, Ruderslave. die **Galeide**, eine kleine
der **Galender**, Gall=, Segensprecher, Wahrsager, Seher, Sänger.
der **Galenok**, ein russisches Weinmaaß, ⅛ Wedro oder Eimer.
die **Galeone**, **Galione**, das Registerschiff, das Silberschiff,
der **Galeot**, der Galeerensclave. [spanischer Amerikafahrer.
die **Galeotte**, **Galiotte**, Halbruderschiff mit einem Maste.
die **Galeomyomachie**, der Froschmäusler, ein Scherzepos von
Theodor Prodromus. [der höchste Platz im Schauspielhause.
die **Galerie**, die Säulenhalle, der Bildersaal, der bedeckte Gang,
die **Galerne**, ein kalter Nordwestwind auf dem Mittelmeere.
die **Galette**, **Galeta**, die schlechte Flockseide, die Ausschußseide.
der **Galgant**, eine ostindische Heilwurz; eine Art Strickgras.
das **Galgantgras**, Berstgras, Schnittgras, Plattgras, der
Berstschilf, der Ochsenbeutel, das große Wasserriedgras.
das **Galgantöl**, flüchtiges gelbes Oel aus der Galgantwurzel.
der **Galgen**, der Rabenstein, die Feldglocke, das Hochgericht, der
Angstpfahl; ein Gerüst, worauf man etwas stellt oder einhängt;
der Esel an der Buchdruckerpresse; der Ziehbrunnenbaum;
der **Galgenberg**, Galgenhügel, Galgenbühel. [der Hosenträger.
das **Galgenbild**, d. an den Galgen gehängte Bild e. Verbrechers.
der **Galgenbraten**, =vogel, =schwengel, =candidat, =schelm, Dieb.
der **Galgenbrunnen**, sd., Zieh—. [kurzer unnützer Aufschub.
die **Galgenfrist**, Zeit zwischen d. Urtheil u. dem Aufhängen; ein
das **Galgenholz**, sprödes, leicht brechendes Holz. die **Galgen=**
die **Galgenleiter**, die Henkerleiter. [kette, die Henkkette.
das **Galgenmännchen**, **Galgenmännlein**, der Alraun.
Galgenmäßig, den Galgen verdienend, spitzbübisch, diebisch.
die **Galgenmiene**, das Spitzbubengesicht, die Schurkenmiene,
das Diebsgesicht, die Satansmiene, das Banditengesicht.
das **Galgenmundstück**, bogenförmiges Pferdezaumgebiß.
der **Galgenpfeiler**, der Galgenpfahl, die Galgensäule.
der **Galgenrekel**, die Mandelkrähe. [das Schurkencomplott.
die **Galgenrotte**, die Diebsbande, die Spitzbubengesellschaft,
der **Galgenschwengel**, s. **Galgenbraten**. [Rechtspflege.
die **Galgensteuer**, die Abgabe zur Unterhaltung der peinlichen
die **Galgenstrafe**, das Aufhängen, der Strick. [genbraten.
der **Galgenstrick**, die Galgenkette; der Galgenvogel, der Gal=
das **Galgenverbrechen**, die galgenwürdige That. [genbraten.
der **Galgenvogel**, d. gemeine große Rabe; Aufgehängte, Gal=
die **Galimafree**, Hackfleisch mit Pfefferbrühe, eine Art Fricassee.
der **Galimathias**, Gallimatthias, Wortverkehrung, —gewirr,
Unsinn, Kauderwälsch, Mischmasch, Kuewälsch, Rothwälsch.
der **Galitzenstein**, der weiße Vitriol, der Zinkvitriol.
Gall, sd., adj. gellend, schallend, klingend, singend, schmetternd.

die **Gall**. **Galm**, sd., das Echo, der Widerhall, das Schallloch.
der **Galla**, s. **Gala**. [von e. Gallwespe bewirkter Blätterauswuchs.
der **Gallapfel**, Eich=, Laub=, Rosenapfel, Knopper, Dornrose,
Gall, galt, gildrich, sd., adj. nicht trächtig. d. **Gallapfelabsud**,
der **Gallapfelauszug**, —extract, —tinctur. [das —decoct.
das **Gallapfelbad**, eine vorläufige Beize der schwarz zu färben=
die **Gallapfelfliege**, die Gallwespe, Schlupfwespe. [den Seide.
das **Gallapfelsalz**, die Gallapfelsäure, in Krystallen aus d. Gall=
der **Gallapfelwurm**, Gallwespe. [apfelabsud gewonnene Säure.
die **Galle**, bittere grüne Feuchtigkeit, neben dem Magen abge=
sondert; dickes Blut; Bitterkeit, Unmuth, Feindseligkeit; der
Schwanz des Rothwildprets; Lache, Acker=, Quellengrund;
Glasschaum, die Glas=; der Fleck, die faule Stelle; die Stein=,
Niere; Fehler am Pferdehuf; Auswuchs unter der Zunge, Fluß=;
die Harz=, Riß im Tannenholz; die Wind=, Sturmzeichen; die
Regengalle, die Wassergalle, ein Stück Regenbogen.
der **Galle**, =er, sd., Waller, Wanderer, Walliser, Walser, Wälscher.
Galleieli, sd., Maiblümchen. [kränken, wurmen; feuchten, harnen.
Gallen, t. ent=, die G. ausnehmen; durchs Gallapfelbad ziehen;
Gällen, t. vergällen, mit Galle mischen, verbittern, verleiden;
zerschellen, sprengen, zerspringen, zerschellen. [Pfortader.
die **Gallenader**, die durch die Gallenblase gehenden Aeste der
Gallenbitter, bitter wie Galle, im höchsten Grade bitter.
die **Gallenblase**, das birnförmige Gallensäckchen in der untern
Leber; die Giftblase, die Stachelscheide der Bienen. [lenblase.
der **Gallenblasengang**, **Gallengang**, aus d. Leber in die Gal=
Gallenfertig, sd., adj. leicht erzürnbar, empfindlich, übelnehmisch.
das **Gallenfieber**, von zu vieler und verdorbener Galle herrüh=
die **Gallenfliege**, die Gallwespe, Schlupfwespe. [rendes Fieber.
das **Gallengefäß**, d. Gallengang, aus der Leber u. in d. Magen.
der **Gallengeschmack**, die gallenartige Bitterkeit, Gallensaft.
der **Gallenkrampf**, Eingeweidkrampf mit Erbrechen von Galle.
die **Gallenkrankheit**, —übel. das **Gallenkraut**, Mutterkraut,
das **Gallenpulver**, ein Pulver aus der Brechwurzel. [—harz.
der **Gallenstein**, Verhärtung i. d. Gallenblase od. Gallengängen.
die **Gallensucht**, **Gallsucht**, Gelbsucht, d. schwarze gelbe Sucht,
aus Verstopfung der Gallengänge entstehend. [zu erzürnen.
Gallensüchtig, gallsüchtig, gallsuchtkrank; verdrießlich, leicht
der **Gallentrank**, mit Galle gemischter, verbitterter Trank, gro=
Gallern, nd., t. prügeln. [ße Aergerniß, tiefe Kränkung.
Gallertartig, adj. gallertähnlich. [dickte Saft, Dicksaft, Klebsaft.
die **Gallerte**, **Gallrich**, Sulze, d. ausgekochte Schleim, d. ver=
die **Galliasse**, kleines einmastiges Schiff mit flachem Spiegel.
Gallicanisch, französisch. der **Gallicismus**, der übergetragene
Gallien, Frankreich. [französische Sprachgebrauch i. Deutschen.
der **Gallier**, der Franzose, der Franke, Neufranke. [Französelei.
die **Gallicomanie**, die **Gallomanie**, die Franzosensucht, die
Gallig, **gallicht**, adj. zornig, bitter, gallenbitter, gallensauer.
die **Galligkeit**, das Ergießen der Galle, die Bitterkeit, der Zorn.
Gallobatavisch, adj. französischniederländisch, belgisch.
der **Gallophilos**, Franzosenfreund. [Religionsverschiedenheit.
der **Gallionismus**, Indifferentismus, die Gleichgültigkeit gegen
der **Gallionist**, der Religionsgleichgültige, der Indifferentist.
die **Gallivate**, —**vette**, Lastschiff mit schrägem Mast in Ostin=
das **Gallloch**, Schallloch, d. Oeffnung am Glockenthurme. [dien.
die **Galloche**, pl. **Gallochen**, die Kaloschen, die Ueberschuhe.
der **Gallon**, die **Gallone**, ein englisches Maaß von 4 Kannen.
die **Gallons**, die Spezereibüchsen der Apotheker. [Treßspitzen.
die **Gallonen**, die durchbrochenen Gold= oder Silbertressen, die
Gallonirt, mit Tressen besetzt. der **Galluschel**, Milchschwamm.
die **Gallwespe**, der Feigenbohrer, Insect, das in Blätter legt,
wodurch Galläpfel entstehen, Gallenfliege, Schlupfwespe.
der **Galm**, sd., der laute gellende Schall; der Gulm, Berggipfel.

Gallwespenbefruchtung, Caprification, Befruchtung d. weiblichen Feigenbaumes durch wilde, Gallwesp. enthaltende Feigen.
der Galmei, Gallenei, Calamintstein, e. Zinkerz, d. als Bestand-
der Galmeistein, das derbe Zinkerz. [theil zum Messing dient.
die Gallmeiblumen, der Gallmeiflug, weiße Nicht, der Almei,
Galoniren, mit Tressen besetzen, verbrämen. [die Galmeiasche.
Galmen, nd., scharf schmecken, stinken, gellen, hallen, schallen.
der Galop, der gestreckte Lauf, der Schnelllauf, die Carrière.
die Galopade, ein rascher Tanz, Schnelltanz, Schwungtanz.
der Galopin, der Laufjunge, Laufbote; der Ordonnanzoffizier.
Galpen, sd., albern, läppschen, spielen, tändeln, kalben.
Galstern, i. ranzig werden, verderben; t. unverschämt verlangen, beschreien, besprechen, bezaubern, bannen, behexen.
Galstrig, adj. galsericht, geil, gierig, ranzig, verdorben.
Galt, gald, sd., trocken, nicht trächtig, nicht milchend (Vieh).
das Galtvieh, sd., das junge, nicht trächtige u. nicht milchende
Galvanisiren, Metallreizmittel, Metallreize anwenden. [Vieh.
der Galvanismus, der von Galvani entdeckte Metallreiz auf thierische Muskeln und Nerven. [gend oder anwendend.
Galvanisch, adv. durch Metallreiz; adj. den Metallreiz zei-
das Galvanometer, -skop, die Stärke d. Metallreizes zu messen.
Galwern, nd., unablässig bitten, betteln, jalpern. [sd., Spreu.
die Gälz, sd., ein junges weibliches Schwein. das Gam, Geam,
der Gamander, eine Art Ehrenpreis, Schlagkraut, Katzenkraut.
die Gamaschen, Ca—, Kamaschen, Zeugstiefel, Knöpfstiefel.
die Gambade, Luftsprung, Kindersprung, e. schneller Entschluß.
die Gambe, die Kniegeige, eine kleine Baßgeige, das Violoncell.
die Gambette, ein dem Kibitz ähnlicher Vogel. [list.
der Gambist, der Kniegeiger, der Kniegeigenspieler, Violoncel-
der Gambit, verfänglicher Zug i. Schachspiele. [wille, d. Kitzel.
der Gamel, Gammel, Gämel, sd., das Spiel, die Lust, Muth-
Gamen, gä-, gei-, gaumen, sd., heimen, d. Haus hüten, spielen,
der Gamerbader, Jammer-, Krankenpfleger. [Kinder warten.
Gämlich, adj. unbehaglich, übel, ekel, krank, bettlägerig.
die Gämlichkeit, Uebelkeit, Unbehaglichkeit, Magenschwäche.
d. Gammarolith, Krebsstein. d. Gammarologie, Krebskunde,
die Gamme, die Tonleiter, die Scala. [Lehre von den Krebsen.
die Gammel, Gummel, sd., eine starke Weibsperson.
die Gamologie, Lehre von der Ehe. die Gamonomie, Ehege-
Gampeln, nd., nach etwas greifen, angeln, fuchteln. [setzlehre.
Gampen, sd., i. gampern, gumpen, hüpfen, humpeln. [Gemse.
der Gams, sd., eine Art Donauschiffe. die Gams, Gäms, sd.,
Gämsen, sd., lustig springen, scherzen. d. Gämsgeier, Lämmer-.
die Ganasse, die Ganasche, der untere Kinnbacken eines Pferdes.
die Gand, Gande, sd., der Guffer, der Felsenschutt. [Gärgel.
der Gander, sd., der Gänserich, der Ganter, der Ganser, der
die Gane, sd. (kunni, chunne) die Kindvetterschaft, das Geschlecht, die Verwandtschaft.
die Ganen, sd., die Funken.
die Ganeonen, die Schwelger, die Prasser, Schlemmer. [ter.
der Ganerbe, Miterbe, Mitbesitzer, Seitenverwandte, Kindvet-
Ganerbengericht, Stamm-, Geschlechts-, gemeinschaftliches G.
die Ganerbschaft, ein Ganerbenschloß und Ganerbengebiet,
Ganfern, nd., stehlen. [einer Gane, einer Familie gehörig.
der Gang (canc) pl. Gänge, das Gehen, die Bewegung; der Ort des Gehens, der Weg, die Laube, die Allee, der Stollen, eine Gallerie; die Richtung, die Aufeinanderfolge, das Verfahren; die Haltung beim Gehen, die Art zu gehen. [Salband.
die Gangart, der Gangstein, die Steinart eines Stollens, das
Gangbar (durhunegi) adj. offen, durchgängig; im Gange, in gutem Stande; betrieben, betreten; umlaufend, verkäuflich.
der Gangbau, der Stollenbau, das Erzbrechen in Gängen.
der Gangbord, der zum Gehen freie Theil des Schiffbordes.
Gänge, adj. gehend, gangbar; gäng u. gebe, ganz gewöhnlich.

das Gängelband, Führ-, Lauf-, Leit-, der Laufzaum, d. Kleid-
die Gängelei, das willkührliche Leiten eines Andern. [flügel.
Gängeln, t. den Gang leiten, gehen lehren, wie e. Kind führen.
der Gängelwagen, Laufwagen, Rollwagen, d. Laufbank. [Erz.
der Gänger, Gehende, Besucher. d. Gangerz, i. Gängen brechende
der Gangfisch, die Balche, Weißfisch. der Gangfuß, Lauffuß.
das Ganggebirge, Urgebirge, wo Erz in Gängen bricht. [ter.
das Ganggewicht, Uhr- am Gehwerke. Ganggräber, -arbei-
Ganghaft, ganghäftig, adj. gangbar, gebräuchlich, modisch.
Ganghaßle, Hasel, Häseling, e. Fischart. Ganghäuer, -gräber,
Gängig, adj. gehend, munter, flüchtig, abgerichtet. [-arbeiter.
das Gangkreuz, Kettenfädendurchkreuzung. Gänglich, adj.
der Gängler, der willkührlich Leitende. [gehbar, gangbar.
der Gängling, der unbedingt Folgende; ein Fisch, die Gäse.
die Gangpfoste, Säule unter einem Gange, die e. Balken trägt.
das Gangrad, Tretrad, worin Menschen oder Thiere gehen.
die Gangsäule, -pfosten. Gangschlüssel, Corridor-, Vorsaal-.
die Gangschüssel, große Schüssel zu Hauptgerichten. [Bratspille.
die Gangspille, -spindel, große Schiffswinde, d. Anker zu lichten;
der Gangstreit, Streit zwischen Nachbarzechen über e. Stollen.
Gangweise, adv. in Gängen, nach Art der Gänge od. Stollen.
die Gangwoche, Umgangswoche, Betwoche, Prozessionswoche
das Ganglion, pl. Ganglien, Nervenknoten, -verwebung.
die Gangräne, der Gliederbrand, der heiße Brand. [herrschaft.
Gangränös, brandig. die Ganherrschaft, Aristokratie, Adel-
der Ganherrscher, Adelherrscher, Aristokrat, der Geschlechter.
der Ganiderbaum, ostindischer Baum mit runder Steinfrucht.
Ganjawar, kleines türkisches Fahrzeug. Gankel, sd., d. Teufel.
Gankern, sd., i. sterben. Gännig, sd., adj. lüstern, erpicht.
die Gans, pl. Gänse, nd. Goos, bekannter großer Schwimmvogel; dummes Frauenzimmer; Binsenfloß z. Schwimmenlernen.
die Gans, pl. Gänse, Masse, großer Klumpen, großes dreieckiges Stück (Eisen, Gestein, Salz); Armvoll Halme, Frosch.
der Gänseaar, -adler, -habicht, Schwalbenschwanz, Hasengeier.
das Gänseauge, der Gänsefuß, die Anführungshäkchen; ein Leinwandgewebemuster, der Drillich. [cherte Gänsebrust.
die Gänsebacke, Flickgans, Spickgans, die pommersche geräu-
der Gänsebauch, e. eingefallener Bauch, wie v. e. ausgenomme-
Gänsebaum, Leene, Löhne, d. Ahorn. [nen Gans, Schmalbauch.
Gänsebein, e. Bein od. Knochen e. Gans, Gänsebrustknochen.
Gänseblume, -blümlein, Margarethenblume, Anger-, Marien-
Gänsebraten, gebratene Gans. [blümlein, Masliebe, Gänsekraut.
die Gänsebrust, Gänsebacke, Spickgans, Flickgans, Rauchgans.
die Gänsedistel, der Gänsekohl, Hasenkohl, die Saudistel.
Gänsedumm, adj. einfältig, pinselig, simpel, unvorsichtig.
die Gänsefedern, Bett-, Dannen; Schwungfedern, Schreib-.
d. Gänsefett, -schmalz. Gänsefliege, e. Käfer, an d. die Gänse
der Gänseflügel, d. Flunke, nd., der Flederwisch. [sterben sollen.
der Gänsefuß, Pflanze mit gänsefußähnlichen Blättern, ein Weinstock, der weiße Traminer; die Anführungshäkchen der Buchdrucker, Gänseaugen, Hasenköpfe, Hasenohren.
der Gänsegang, Watschelgang; das Hinterhergehen. [-klein.
die Gänsegarbe, der Gränzing, Gänserich. d. Gänsegekröse,
das Gänsegeschnatter, das Schnattern der Gänse; ein einfäl-
Gänseglaube, sd., der einfältige Aberglaube. [tiges Geschwätz.
Gänsegrün, adj. gossel-, gänsekothfarbig. Gänsehabicht, -aar.
die Gänsehaut, Haut der gerupften Gans, die rauhe Haut am
Gänsehimmel, sd., Himmel d. Dummen. [menschlichen Körper.
der Gänsehirt, Gänsetreiber, Gänsejunge, Gänsebube.
die Gänsekeule, Ganskeule, das Dickbein einer gebratenen Gans.
der Gänsekiel, die Gänsepose, die Federspule, die Schreibfeder.
das Gänseklein, Gänsegekröse, -geschneide; das Gänseschwarz,
der Gänsekohl, die Gänsedistel. [Schwarzsauer, Gänsepfeffer.

der Gänsekopf, Ganskopf, =michel, =magen, =pint, Dummkopf;
die Gänsekothfarbe, das Gänsegrün. [eine späte Birnenart.
Gänseköthig, adj. kothfarben, grau u. grünlich (Silbererz).
das Gänsekraut, die Gänseblume, der Gänserich, das Sieben=
fingerkraut, das Kannenkraut; Margarethenblume. [Hielchen.
das Gänseküchlein, Gosselchen, Kruschel, das Hielegänschen,
die Gänselaus, kleine braune und graue Laus der Gänse.
die Gänseleber, Leber d. Gans, Gänseleberpastete, e. Leckerbissen.
der Ganseling, sd., ein kleiner dürrer Fichtenstamm. [gantschen.
Gänseln, sd., i. plaudern, Wellen werfen; t. quälen, hänseln,
der Gänselöffel, Wundarztlöffelchen, Steine aus der Harnblase
das Gänsemädchen, =mädel, =hirtinn, =treiberinn. [zu nehmen.
die Gänsemast, Mästung der Gänse, d. Gänsefutter, d. =nudeln.
die Gänsemuschel, Entenmuschel, eine schottländische Muschel.
die Gänsenudel, Teigzipfel, Gänse zu mästen, Gänsewälger, nd.
die Gänsepappel, eine wildwachsende Pappel oder Malve mit
5lappigen Blättern. [seblut gekochtes Gänseklein, Gänsesauer.
der Gänsepfeffer, das Gänseschwarz, Schwarzsauer, mit Gän=
der Ganser, Gansert, Gänserich, das Männchen der Gans;
die Gänsegarbe, der Gränzing, das Silberkraut; der Gülden=
gänserich, Löwenfuß, das Fünffingerkraut, Siebenfingerkraut.
das Gänserkraut, die Stabwurzel. das Gänseschmalz, =fett.
das Gänseschwarz, der Gänsepfeffer, das Gänsesauer. [gen.
das Gänsespiel, Kindergesellschaftsspiel auf einem Bilderbo=
der Gänsestall, ein Stall für Gänse; die Plauderstube, das
die Gänsesteige, der Nudelstall, Gänse=. [Schnatterkränzchen.
der Gänsestein, Magenstein der magellanischen Fettgänse.
das Gänsestöckchen, die Gänseblume, Masliebe. [Gänserich.
der Gänsetreiber, Gänsehirt. das Gänseväterchen, nd., der
die Gänsewälger, Gänsenudeln, =zipfel. [der weiße Traminer.
der Gänsewein, der weiße Brunnenwein, der Wasserheimer,
der Gänsewitz, der schale, kalte Witz, Faselwitz, Dämmerwitz.
der Gänsezehnte, jede zehnte Gans. die Gänsezunge, Gans=;
Gänspig, sd., adj. ungeberdig, närrisch. [Wegwarte, Leberdistel.
der Gänsger, Gänsmann, sd., Gänserich, Ganser, Gansger.
die Gant, Gaendung, Habeauflösung, Versteigerung, Steige=
rung, Auction; der Bankerott, das Falliment. [ctionskatalog.
das Gantbuch, =verzeichniß, =register, die Gantrotel, der Au=
der Ganten, nd., Gänten, eine Art Pranger, der Schaustock.
das Gänterli, sd., der Wandschrank, Wandkasten. [gebühr.
das Gantgeld, Auctionsgeld, der Steigerungserlöß; die Gant=
das Ganthaus, Auctionshaus. die Gantstube, Auctionsstube.
Gantmäßig, adj. bankerott, =brüchig; adv. nach Art e. Gant.
der Gantmeister, =verkäufer, Versteigerer, Auctionator, Au=
das Gantrecht, Stangen=; Gantordnung, =vorschrift. [ctionair.
das Gantregister, Gantbuch. die Gantsachen, die zu verstei=
die Gantzeit, die Zeit einer Versteigerung. [gernden Sachen.
Ganz (chanz) adj. geends, vollständig, unverletzt, unangebro=
chen, unangeschnitten, nicht geknickt; fest, haltbar, rein, vor=
züglich, gesammt, völlig; adv. gänzlich, durchaus, sehr, ziem=
das Ganze, das Gesammte, das Ensemble, Alles. [lich, recht.
die Gänze, sd., Gabeldeichsel. Gänzen, t. er—; i. einspännig
d. Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität, Unversehrtheit. [fahren.
der Ganzhüfner, Vollbauer, =meier, Ganzlehner, Pferdner,
Anspänner, Spannmeier, Pferdehüfner, Pferdebauer. [den.
Gänzlich, adv. u. adj. ganz, völlig, total, rettungslos, entschie=
der Ganzlehner, =hüfner, der mit 4 Pferden od. Ochsen frohnt.
d. Ganzmachung, Ergänzung, Herstellung. [Eisen, Zinn, Blei.
das Ganzmetall, die dehnbaren Metalle, Gold, Silber, Kupfer,
Ganzmünder, Walzenschnecke m. ganzer, nicht eingeschnittener
Ganznarbig (Schreibleder), d. N. ganz behaltend. [Mündung.
der Ganzpacht, Gesammtpacht, mit Genuß aller Einkünfte.
die Ganzpuppe, die das Insect ganz verhüllende Puppe.

Ganzrandig, (Blatt) nicht gekerbt, glattrandig, einschnittlos.
der Ganzvogel, Krammetsvogel, Kronawitvogel. [lumpen.
das Ganzzeug, die im Holländer zermalmten Papiermacher=
der Ganzzeugkasten, Papiermacherkasten für den zermalmten
Lumpenbrei aus dem Holländer. [pen; happern, stocken.
Gappen, sd., jappen, nd., i. gähnen, gaffen, nach Luft schnap=
Gar (rare) adj. fertig, mürbe, durch Hitze oder Gährung berei=
tet, genug gekocht, gebraten, ausgebacken; adv. ganz, gänz=
die Garaffel, d. Benedictenkraut. [lich, sehr, recht, gewiß, viel.
der Garant, der Bürge, Gewährsmann, Gutsager.
die Garantie, Bürgschaft, Gewährleistung, Gewährschaft.
Garantiren, bürgen, haften, gutsagen, verbürgen, einstehen für.
die Gararbeit, das Treiben der Kienstöcke auf dem Garheerde.
das Garaus, das Ende, das Verderben, der Untergang, Sturz.
die Garbe (garnne) das Bündel Halme oder Scheite; das Hals=
stück vom Rinde; ein Kraut, die Schaafgarbe, Gänsegarbe,
der rothe Steinbrech; eine Art Kümmel. [schnell backen.
Garben, i. viele große und schwere Garben geben; t. gasseln,
Gärben, gerben, t. gar, fertig und brauchbar machen; i. sich
erbrechen, speien, kotzen. [benbinderinn, Ackergehülfe, =inn.
das Garbenband, Strohseil. der Garbenbinder, die Gar=
das Garbengefilde, das Saatfeld. d. Garbenkrähe, Mandel=,
das Garbenloch, Fenster i. Giebel eines Bauerhauses. [Blau=.
der Garbenschichter, ein Ackerknecht. der Gärber, s. Gerber.
der Garbenzehnte, Mandelzehnte, Zugzehnte. [die Sakristei.
die Garbkammer, Gerbkammer, Dreßkammer, Kleiderkammer
der Garbräter, Garbereiter, Garkoch, Wurst=, Schinken=. [eisen.
der Garbruch, der Anbruch des Schwarzkupfers mit dem Gar=
die Garbrühe, die Alaunbrühe d. Weißgerber im Garfasse. [keit.
Gärbeliren, Erzpochen, kleinschlagen. Garbo, Anstand, Artig=
der Garçon, Junggeselle, Bursche, Knabe, Aufwärter, Kellner.
die Garçonnière, das lüderliche Mädchen. die Garde, Wache,
die Garde=Artillerie, d. Geschütz d. Leibwache. [Schutzwache.
die Garde dü Corps, Leibwache. der Gardebonnet, Mützen=
der Gardeboutique, Ladenhüter, verlegene Waare. [überzug.
der Gardecôte, Küstenwächter. der Gardefou, das Geländer,
das Garde=Meuble, die Geräthkammer. [die Seitenlehne.
der Gardenappe, Tischtuchbewahrer, Strohteller, Schüsselring.
die Garderobe, Kleiderkammer, Kleiderschrank; das Bedien=
tenzimmer, die Dienerschaft, d. Gesinde. [ges Kammermädchen.
das Garderobengenie, ein witziger Kammerdiener, ein witzi=
der Garderobier, Kleidervorrathsaufseher bei Schaubühnen.
die Gardevue, Lichtschirm, Augen=. Gardian, s. Guardian.
die Gardinenpredigt, die Pantoffellection, die Haubenprobe.
die Gardine, der Vorhang, Bettumhang. [chen, schützen.
der Gardist, Leibwächter; Bürgersoldat. Gardiren, t. bewa=
der Gardrichter, =vogt, ehemals Friedensrichter auf Rügen.
das Gardseeröl, feinstes Baumöl, Garzeröl, vom Gardasee.
die Gardvogtei, der Garden, das Gebiet des Gardrichters.
Gare! adj. schau! aufgeschauet! vorgesehen! Kopf weg!
die Gare, Reife, Tüchtigkeit, Vollendung; 24 Stück (Häute).
Gareisen, Eisenstange, die Gare des Schwarzkupfers zu prüfen.
der Gareis, Gareißel, Platteis, ein Fisch, die Karautsche,
das Garerz, völlig geröstetes Erz in Hüttenwerken. [Korausche.
die Gargotage, Sudelkocherei, d. Schmieressen. [Wurstgarkoch.
die Gargote, Garküche, das Speisehaus. Gargotier, Sudel=,
die Gargotière, Sudelköchinn, Garköchinn. [Springbrunnen.
die Gargouille, die Dachrinnenschnauze, der Wasserspeier an
die Gargousse, die Stückpatrone, der Stückeinsatz. [machen.
das Garfaß, Beiz=, Aescher=, Weißgerberfaß, die Häute gar zu
das Garfeuer, starkes Flammenfeuer, Kupfer gar u. geschmeidig
der Gärgel, sd., der Gander, Ganser, Gänserich. [zu machen.
d. Garknecht, Schmelzhüttenarbeiter b. Garmachen d. Kupfers.

Gargeln, nd., gurgeln, röcheln, keuchen, husten. [zu reinigen.
der Garheerd, der Heerd, das Metall fein zu schmelzen und
der Garkoch, Garbräter, Wurstkoch, Kaldaunen-, Kuttelkoch.
der Garkönig, das Garkorn, das bei der Kupferprobe auf
der Kapelle stehende Kupfer. [henden Schlacken.
die Garkrätze, das Gargekrätz, die vom Garkupfer abge-
die Garküche, die Küche u. Wohnung eines Garkoches. [Kupfer.
das Garkupfer, gares von Silber, Blei u. Unarten geschiedenes
der Garkupferblick, Farbe des Schwarzkupfers, wenn es gar ist.
die Garkupferprobe, Versuch, wie viel Garkupfer ein Erz giebt.
die Garkupferschlacke, Garschlacke, Seiger- beim Garmachen
das Garleder, d. weißgare Leder der Weißgerber. [des Kupfers.
der Garlei, e. Bier z. Gardeleben in d. Altmark. [z. Gar- macht.
Garmacher, Schmelzarbeiter i. Hüttenbau, der d. Schwarzkupfer
die Garmilch, sd., Stöckel-, Dick-, Klunter-, geronnene Milch.
das Garn, der zu Fäden gesponnene Flachs oder Hanf, der
Zwirn; das Fadenwerk, Netz, grosses Fischernetz, schwaches
Jägernetz; der zweite Magen. [tende Baum am Webstuhle.
der Garnbaum, der Kettenbaum, der das Garn der Kette hal-
das Garnbier, das nach alter Sitte gegen Garn geschenkte Bier
(in Westphalen). [ner langschwänziger scherenloser Seekrebs.
die Garnele, Garnäle, Granate, der Garner, Garnaat, ein klei-
Gärnen, sd., spinnen, weben, zwirnen; t. bestricken, einfangen,
Garnen, gärnen, adj. aus Garn gemacht. [umfassen.
das Garnende, die Fadenenden des fertigen Gewebes.
der Garnez, Garniz, russisches Getreidemaaß. [-färbehaus.
der Garnfärber, Schön-, Schwarz-. die Garnfärberei, das
die Garngabel, die Garnstange, die Jägernetze aufzustellen.
der Garnhandel, der Handel mit gefärbtem Garne.
der u. die Garnhaspel, Gauge, Gaule, die Garnweife, Garn-
winde, Weberhaspel, d. Aufzug auf den Garnbaum zu wickeln.
das Garnichtsthun, das Nichtsthun, das Faulenzen, der Müs-
siggang, das Schlaraffenleben. [der Executor, der Eintreiber.
der Garnisaire, der Zwangsvollstrecker, der Presser, Vollzieher,
die Garnison, die Besatzung; der Standort. [Standort haben.
Garnisoniren, t. besetzen, belegen; i. in Besatzung liegen,
die Garnitur, der Zubehör, Besatz, die Verzierung; das Besteck,
der Garnklotz, Lichtzieher-, d. Dochtgarn z. klopfen. [der Satz.
Garnknauel, -knäuel, rund u. fest über einander gewickeltes G.
Garnleute, die d. Garn ziehenden Fischer. Garnmasche, Netz-.
Garnmeister, d. mit großen Netzen od. Garnen fischende Fischer.
die Garnreuse, die aus Garn netzartig verfertigte Reuse.
der Garnsack, der Garnschlauch, die leichte Wate, ein Sacknetz
mit 2 Einkehlen zum Aufstellen. die Garnstange, die
die Garnspule, Rolle, Garn darauf zu spinnen. [Garngabel.
der Garnstock, Seidebereiterstock mit Zapfen, die Seidensträh-
ne nach dem Färben wieder zurecht zu bringen. [Netzmacher.
die Garnsträhne, das Garnstück. der Garnstricker, der
das Garnstück, zwanzig zusammengebundene Garnsitzen. [beitet.
der Garnweber, Lein-, der flächsenes oder hanfenes Garn verar-
die Garnweife, -haspel, -winde, e. kronenartige Winde, Garn
d. Garnzug, Fischfang m. Zuggarnen. [in Knäuel aufzuwickeln.
der Garofen, Kupferschmelz-. die Garprobe, Garkupferprobe.
die Garpfanne, die Eisenpfanne, das Kupfer völlig rein zu
der Garroteur, der Knebler, der Knebelreiber. [schmelzen.
Garsalz, hinlänglich gesottenes Salz. Garscheibe, e. Scheibe
die Garschlacke, Seiger- b. Garmachen des Kupfers. [Garkupfer.
Garschlackenkönig, a. d. -schlacken geschmelzte Kupferklumpen.
Garschlackenkupfer, a. d. -schlackenkönige abgeseigertes Kupfer.
der Garschlackenrost, der achtmal geröstete Garschlackenstein.
das Garschlackenwerk, die aus den Garschlacken geschmelzte
Silber- und Kupfermasse. [Umrühren hangen, kleben bleiben.
die Garspäne, die Kupfertheilchen, die am Gareisen beim
d. Garschlackenstein, a. d. Garschlacken zurückbleibende Gestein.
Garsten, garzen, sd., riechen, stinken, verdorben, ranzig seyn.
Garstig, adj. kothig, schmutzig; verdorben, ranzig, riechend;
unangenehm, widerlich, unanständig; adv. übel, schlecht.
das Garstück, ein gares, fertiges Salzstück in Salzwerken.
der Garsud, die geläuterte Vitriollauge in Vitriolsiedereien.
Gärteln, sd., i. den Garten bestellen, Gärtner seyn, gärtnern.
Garten, sd., i. warten, harren, feinern, müßig herumschweifen,
schlenzen, schlendern; t. garden, verwahren, vergittern, behüten.
der Garten (hart) pl. Gärten, das Gatter, der Zaun, das um-
gatterte, umhägte Land zu Nutz oder Lust, der Kamp, die
Wörde, nd.; der befriedete Ort, das Gehäge, die Hürde. [me.
die Gartenanemone, italische Anemone mit blätterigem Stam-
der Gartenampfer, der englische Spinat, Mönchsrhabarber.
die Gartenanlage, die gartenähnliche Anlage, d. Schaugarten.
die Gartenäpfel, i. Garten gezogene Aepfel. d. Gartenarbeit,
der Gartenauffseher, —wächter. [die Bestellung des Gartens.
der Gartenbau, die Gartenkunst, die Horticultur. [baum.
der Gartenbaum, ein zahmer Fruchtbaum, Obstbaum, Zier-
das Gartenbeet, die —rabatte. [Bewässerung eines Gartens.
die Gartenbestellung, Pflege, Besorgung, -handlung, -arbeitung,
die Gartenbienen, d. in Gärten unterhaltenen zahmen Bienen.
die Gartenbirne, -Blume, -Bohne, -Cichorie, -Erbse, -Erdbeere,
-Gemüse, -Gewächs, -Gras, -Hahnenfuß, -Hopfen, -Kartof-
fel, -Kerbel, -Kirsche, -Kraut, -Kresse, -Lilie, -Linse, -Maas-
liebe, -Möhre, -Mohn, -Mispel, -Münze, -Nelke, -Nessel,
-Pflanze, -Raute, -Rübe, -Salat, -Salbei, -Saturei, -Scho-
tenklee, -Senf, -Schwamm, -Spargel, -Wegewarte, -Wind-
blume, -Zwiebel, in Gärten gezogene Birne, Blume, Bohne rc.
das Gartenbuch, ein Buch über den Gartenbau, eine Gärtner-
die Gartencypresse, die Stabwurz, der Afrusch. [anweisung.
das Gartencypressenkraut, der Meerwermuth.
die Gartendistel, Artischocke. [ohne Schale, Armsündererbse.
die Gartenerbse, Stengelerbse, Stabelerbse, Zuckererbse, Erbse
die Gartenerde, die schwarze, fruchtbare, mit verfaulten Pflan-
der Gartenfink, Buchfink, Berg-. [zentheilen vermischte Erde.
das Gartenfeld, das als Garten gebaute Feld, Jahrfeld.
der Gartenfrosch, Laub-, Gras-, Land-. [die Krätzerei, sd.
die Gartenfrucht, das Gemüse, das Gartenobst, das Krätzwerk,
der Gartengang, Gartenweg. das Gartengeheimniß, ein
Gärtnerkunststück, z. B. Färbung u. Füllung d. Blumen. [baue.
das Gartengeräth, Gärtnergeräth, Geräthschaften z. Garten-
die Gartengeschichte, das im Garten geschehene Ereigniß, die
Paradiesgeschichte, der Sündenfall. [stellte Götterbildsäule.
der Gartengott, die Gartengöttinn, die im Garten aufge-
das Gartengras, das nicht gemähte, sondern geschnittene
Gras auf Rainen, Dämmen und in den Gärten. [grotte.
die Gartengruft, Begräbnißstätte in einem Garten; Garten-
die Gartenhacke, Gartenhaue, Gartenkarst. [Zierpflanze.
der Gartenhahnenfuß, eine asiatische in Gärten gezogene
das Gartenhaus, Sommer-, Lust-, d. Pavillon. [Gartenbienen.
das Gartenheil, die Stabwurz. der Gartenhonig, der H. der
das Gartenhuhn, ein Zins-; ein gefüllter gekochter Kohlkopf,
Gartenkäfer, kleiner glänzender buntfarbiger K. [Krauthahn.
der Gartenknecht, Gärtnergehülfe. die Gartenkröte, Feld-.
der Gartenkümmel, Kram-, Fisch-, der zahme römische K.
die Gartenkunst, Gärtnerkunst, Gärtnerei, der Gartenbau.
der Gartenkünstler, d. Gartenkunstverständige, Kunstgärtner.
das Gartenland, das Gartenfeld, -boden. [ter Sitz im Garten.
die Gartenlaube, ein mit Stauden oder Sträuchen überwölb-
die Gartenleine, Gartenschnur, Meßschnur zur Gartenanlage
die Gartenleiter, Baumleiter, Stützleiter, freistehende Leiter.
die Gartenlinse, die große, schmackhafte Pfenniglinse.

die Gartenlust, das -vergnügen, der -genuß, die -unterhaltung.
das Gartenmark, d. Sellerie, Eppich, e. größere Art Petersilie.
die Gartenmasliebe, die gefüllte Masliebe, Tausendschönchen.
die Gartenmeise, die Graumeise, Asch-, Roth-. [Klosterbruder.
der Gartenmeister, in Klöstern ein den Gartenbau besorgender
die Gartenmelde, tartarische Melde mit dreieckigen Blättern.
das Gartenmesser, die —klinge, Sichelklinge, der Gartenhieb.
die Gartenmünze, Frauenmünze, Krausemünze, Spitzmünze.
die Gartennessel, die römische Nessel. der Gartenpalast, das
Sommerpalais. [bauten Feldes von d. Atzung od. Viehweide.
das Gartenrecht, Zaun-, die Befreiung e. gartenartig ange-
der Gartenröthling, das Gartenrothschwänzchen, in hohlen
Bäumen brütender Röthling, das Rothsterzchen. [im Garten.
der Gartensaal, der an den Garten stoßende Saal, der Saal
die Gartensäge, Baumsäge. der Gartenscharlach, -scharlei,
die Gartenschere, Hecken-, Baum-. [römische Salbei (Sophie).
die Gartenschnecke, Erdschnecke, Wegeschnecke, mit und ohne
die Gartenschnur, die Gartenleine, die Absteckschnur. [Haus.
der Gartenschotenklee, der Gartenlotus, in Gärten gebaut.
die Gartenschrift, das Gartenbuch, Gärtnerbuch. [pignon.
der Gartenschwamm, der Herrenschwamm, der gezogene Cham-
die Gartenspinne, die Baumspinne, Kraut—; d. Kreuzspinne.
das Gartenthor, —thür, —verzierung, —weg, —zaun,
das Thor u. s. w. eines Gartens. [Handwalze, Schiebwalze.
die Gartenwalze, schmale Walze, die Gartenwege zu glätten,
die Gartenwanze, Baumwanze. die Gartenwegwarte, die
das Gartenwerk, gartenähnliche Pflanzungen. [—cichorie.
das Gartenwesen, Alles, was d. Garten u. d. Gärtnerei angeht.
die Gartenwurz, das Gartenkraut, Suppenkraut, Gemüse.
der Gartenzehnte, Gartengewächszehnte von Feldgärten.
die Gartenzeitung, Zeitschrift zur Mittheilung d. Gartenneuig-
der Gartenzierrath, die -verzierung, ein Stück dazu. [keiten.
die Gartenzichorie, Gartenwegewarte, die Gartenzikorie.
der Gartenzins, Gartenpachtzins, die Gartenmiethe.
der Garterorden, Hosenbandorden, ein brittischer Orden.
der Gartham, Gartaun, Girtler, sd., das Gartenkraut, die
Stabwurz. [gärtner, Kunst-, Blumen-, Obst-, Baum-, Hof-.
der Gärtner (Kartar) die —inn, Gartenbauverständige, Lust-
der Gärtnerbursche, —junge, Gärtnerlehrling. [wohnung.
die Gärtnerei, die Gartenkunst, der Gartenbau; die Gärtner-
Gärtnerisch, adj. d. Gärtner eigen oder gehörig, gärtnerartig.
Gärtnern, i. Gärtnerei treiben, Gartenarbeit verrichten.
der Garthagen, die Stabwurz, der Beifuß. die Gartwurz, d.
Garzen, garnzen, sd., knarren, knirschen. [Gärtelkraut.
das Garzeröl, s. Gardseeröl. die Garzette, Aigrette, Zitter-
das Gas, der Luftstoff, Gäsch, Gischt, Geist. [nadel, Reiherbusch.
der Gasaaggen, sd., der Bauernkittel, Ueberrock, die Casaque.
Gäschen, gischen, i. aufbrausen, -schäumen, -gähren, moussiren.
der Gäschstein, ein bleichrother Kalkstein, der zwischen Horn-
steinklüften bricht. [men, Aufbrausen, Schaum, Spundhefen.
der Gäscht, Gäst, die Jast, Hast, Gahre, das Gähren, Schäu-
die Gasconnade, Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei.
die Gäse, der Alant, Gängling, Dickkopf, Bratfisch, Diebel, Alet.
das Gasometer, Gazometer, der Gasmesser, der Luftstoffmesser.
das Gasopyrium, das Gasfeuerzeug, der Luftzünder.
die Gäspe, Gäpse, Gaufel, Handvoll, mit beiden Händen.
Gassatim, adv. aus einer Gasse in die andere, —gehen, auf
den Strich gehen. [bare Zwischenraum, die Twiete, Straße.
die Gasse, nd., Gaht, der Gang, Durchgang, der offene, gang-
Gasseln, t. garben, schnell backen, braun und glänzend backen.
der Gassenbettel, die -bettelei, das Betteln auf den Gassen.
der Gassenbettler, die -inn, Pracher, nd., Heischer, sd. [gel.
der Gassenbube, Gassenjunge, Strassenjunge, Polisson, Schlin-
der Gassenhauer, das Gassenlied, Drehorgel-, e. Lieblingslied d.
Gassenhauptmann, -meister, -aufseher, Polizeidiener. [Pöbels.
die Gassenhure, d. Gassenmensch, eine liederliche Weibsperson.
der Gassenkehrer, Straßenfeger, Dreckfeger, Mistbauer.
die Gassenkette, Straßenkette, die Straße zu sperren. [Kind.
das Gassenkind, -knabe, -mädchen, ein müssig herumlaufendes
der Gassenkoth, Gassenschlamm, Gassendreck. [scher, Fiacre.
der Gassenkutscher, Miethkutscher, Lohnkutscher, Heuerkut-
die Gassenlaterne, -leuchte, Straßenlaterne. [ruthenlaufen.
das Gassenlaufen, Straßenlaufen, Herumstreichen; das Spieß-
das Gassenlied, der -hauer. das Gassenmädchen, ein ungezo-
der Gassenmeister, Gassenhauptmann. [genes, wildes Mädchen.
der Gassenpöbel, d. niedrige, gemeine Pöbel, d. Hefe des Volkes.
die Gassenrinne, die Gosse, der Rinnstein, das Gerinne.
der Gassensänger, Bänkelsänger; Chorschüler, Currentschüler.
der Gassenscherz, d. gemeine, zotige, plumpe Scherz. [sängerei.
die Gassenschleuse, Cloake, Tombine. d. Gassensingen, Bänkel-
der Gassentreter, Pflastertreter, Gassenmetzer, Müssiggänger.
der Gassentroß, -pöbel, die Volkshefe. der Gassenvogt, Bet-
der Gassenwitz, Pöbelwitz, die Zote, die Gemeinheit. [telvogt.
der Gaßler, Dorfsleischer, der auf der Gasse feil hat, -meister.
der Gast (Gast) pl. Gäste, der Kostende, Mitessende, der Besu-
der Gäst, s. Gäscht. [cher, Fremde, Hospes, der Zugelassene.
Gastbar, adj. gastlich, wirtlich, gastfrei, gastfreundlich.
die Gastbarkeit, Gastfreiheit, Gastfreundlichkeit. [denbette.
der Gastbecher, Willkomm-, Empfang-. das Gastbette, Frem-
der Gastbitter, der Hochzeitbitter, der Einladende, der Gastgeber.
die Gaste, Gasterei, d. Gastgebot, der Schmaus. [Innungsdiener.
der Gastelknecht, Stubenknecht, zur Versammlung rufender
Gasten, gastiren, i. schmausen, wirthen, besuchen, hospitiren,
die Gasterei, das Gastgebot, Gastmahl, der Schmaus. [speisen.
Gastfrei, adj. gastfreundlich, gastfreigebig, gastlich, leutselig.
die Gastfreiheit, Gastfreundlichkeit, Gastfreigebigkeit.
der Gastfreund, der Gast, d. Wirth. Gastfreundlich, gastfrei.
d. Gastfreundlichkeit, -freiheit. [schaft zwischen Gast u. Wirth.
die Gastfreundschaft, die gastfreundliche Aufnahme, die Freund-
Gastfreundschaftlich, adj. Gastfreundschaft zeigend, gastfrei
der Gastgeber, Gastwirth, Speisewirth. [und freundlich.
das Gastgebot, die Gasterei, der Schmaus, das Gastmahl.
das Gastgeld, die Zeche, das Zehrgeld, der Zehrpfennig.
das Gastgemach, Gastzimmer, die Gaststube, die Fremdenstube.
das Gastgericht, Marktgericht, Handels—, Fremdengericht.
das Gastgeschenk, Geschenk eines Gastfreundes. [schaft, Speise-.
der Gasthalter, -geber, -meister, -herr. Gasthalterei, -wirth-
das Gasthaus (Gasthus) der -hof, die -wirthschaft, das Wirths-
haus, Hotel, Speisehaus; Krankenhaus, die Krankenherberge.
der Gastherr, Gasthalter, Gastgeber, der Wirth, Gastmeister.
der Gasthof, das Hotel, das Wirthshaus, Gast-, die Gastwirth-
Gasthöflich, adj. zum Gasthofe gehörig, wirthshäuslich. [schaft.
Gastiren, i. Gäste laden, schmausen, tafeln, wirthen. [gebot.
die Gastirung, Gastung, Gasthausbewirthung; Gasterei, Gast-
die Gastkammer, Fremdenkammer. das Gastkleid, Feierkleid.
Gastlich, adj. u. adv. gastfreundlich, gastfreundschaftlich, -frei.
die Gastlichkeit, die -freiheit, -freundlichkeit. [das Tischgelage.
das Gastmahl, Köste, nd., die Ladschaft, sd., d. Essen, Schmaus,
Gastmahlen, i. ein Gastmahl geben, e. Gastmahle beiwohnen,
der Gastmeister, -halter, Fremdenbruder in Klöstern. [schmausen.
die Gastmeisterei, das Geschäft für die Fremden zu sorgen.
die Gastmutter, Herbergsmutter, Krankenpflegerinn. [Gäste.
die Gastordnung, Verordnung für die Gastwirthe und ihre
die Gastpredigt, Besuchspredigt in e. fremden Kirche. [rednerei.
Gastrilog, Bauchredner, Gastromyth. Gastrilogie, Bauch-
das Gastrecht, Markt-, Kaufrecht, Handelsrecht, Fremdenrecht.

Gastritsch, den Unterleib betreffend, zum Magen gehörig.
der Gastrolater, Bauchdiener. [Schlemmerei, Schwelgerei.
die Gastrolatrie, Gastromanie, der Bauchdienst, d. Schleckerei,
der Gastrolith, der Magenstein. die Gastropoden, Bauchfüß-
die Gastrotomie, die Bauchöffnung, der -schnitt. [ler, -kriecher.
der Gastronom, Kunstkoch, Lecker-; Tafelschwelger, Gourmand.
die Gastronomie, Kochkunst; Gutschmeckerei, Leckerhaftigkeit.
die Gastrolle, Besuchsrolle, Gastspiel, das Auftreten auf frem-
die Gaststube, Fremden-, Gastzimmer, Eintritts-. [der Bühne.
die Gasttafel, der Gasttisch, table d'hôte, der Gesellschaftstisch.
die Gastung, Gasterei, Gastmahl; Wirthschaft, Beköstigung.
Gastverwandt, adj. durch Gastfreundschaft verwandt od. ver-
die Gastverwandtschaft, gegenseitige Gastfreundschaft. [bunden.
Gastweise, adv. wie e. Gast, nach Gastmanier. [Herbergsvater.
der Gastwirth, Wirth, Speisewirth, Gasthofseigenthümer,
die Gastwirthschaft, der Gasthof, die Wirthschaftsgerechtig-
keit; das Gastzimmer, die Gaststube, Fremdenstube; das Hotel.
das Gat, Gaht, nd., die Gasse, der Durchgang, das Loch. [per.
der Gatemetier, Preisverderber, Handels—, Pfuscher, Stüm-
Gäten, t. jäten, ausziehen, ausreißen, ausroden, vom Unkraut
das Gatgras, das ausgegätete Gras oder Unkraut. [reinigen.
die Gäthacke, die Gäthaue in Weinbergen. [mittelmäßig.
Gatlich, adj. u. adv. gadlich, ziemlich, zuläßig, annehmbar,
der Gätsch, Gatsch, sd., der Koth, Kath, Käthel, Küttel.
das Gatt, nd., das Arschloch, der Arsch, der Hintere, das Gesäß.
der Gatte und die Gattinn, Gade, nd., Verbundene, Eheleute,
Verehelichte, Ehegatten, -genossen. [binden, zusammenfügen.
sich Gatten, be-, vereinigen, verbinden, gesellen, paren; t. ver-
Gattenlos, des Gatten beraubt, verwittwet; einsam, ohne Gatten.
das Gatter. Gitter, Etter, Geetter, das Gefüge, die Verbindung
von Stäben, das Geflecht; die Kettel, die Kette, Zwickel; der
Rahmen, die Sägenrüstung; das Steuerruder. [legte Zins.
das Gattergeld, Gattergulden, Gatterzins, Afterzins, d. einge-
die Gatterhaube, die Bundhaube, die Riegelhaube, eine netz-
förmige Weiberhaube von Seide, Gold, Silber und Spitzen.
der Gatterherr, der den Gatterzins einfordernde Grundherr.
Gattern, t. gittern, durchflechten, fügen, verbinden, -sammeln;
erlauern, aus einem Loche (Gat) hervorholen, ausscheiden.
die Gattersäule, -scheide, Einfassung des Sägegatters, -rahmens
die Gatterschaft, Servitut des Gatterzinses. [in Sägemühlen.
die Gatterscheide, s. —säule. das Gatterthor, Gitterthor.
die Gatterthür, die Gitterthür, die Drahtthür, die Lattenthür.
das Gatterwerk, das Gitterwerk, Lattenwerk, Stäbegeflecht.
der Gatterzins, das Gattergeld, der Gattergulden, der After-
zins, der Nachzins, der Herrengulden; der Getreidezins.
Gattigen, sd., ordnen, niedlich einrichten, sich verschönern.
Gattlich, sich gattend, passend; Gatten gehörig, angemessen.
die Gattung, die Verbindung, Parung, Begattung, Verwandt-
schaft, die Sippschaft, Art, das Geschlecht, was sich begattet.
der Gattungsbegriff, Vorstellung von einer Art, Zusammen-
fassung der Merkmale e. Art. [vum, substantivum commune.
der Gattungsname, —wort, Gemeinname, nomen appellati-
der Gätz, sd., der Brei, das Muuß, die Pappe. [Schöpfgefäß.
die Gätze, der Gätzen, die Gäpse, sd., der Schopen, nd., das
Gatzen, gatzgen, sd., schnattern, schwatzen, stottern, gackern.
Gau! Gu! interj. sd., sieh! schau! guck! [Thal, e. Flußgebiet.
der Gau, Gäu, sd., das Geau, die Landschaft, ein ausgedehntes
der Gauch, pl. die Gäuche, der Geck, der Kecke, der Vorwitzige,
Dummdreiste, Gükel, sd., Lustigmacher, Gaukler, Thor, Narr;
der flaumbärtige Bursch, Flegel; die Gaukelei, das Blendwerk,
das Gespenst; die spanische Fliege; der Kukuk, die Krähe, die
Dohle, der Uhu, Gauf. [Gauchbrod, Gauchlein, Gauchklee.
der Gauchampfer, Buschampfer, Buschklee, Sauerklee, das

Gau, gauw, gay, nd., geschwind, hurtig, wachsam, bald.
der Gauchbart, der Milchbart, Flachsbart, der Flaumbart, die
Milchhaare, die Gauchfedern; der Bocksbart. [sd. der Adel.
die Gauche, Jauche, das Seifenwasser Mistwasser, die Gülle,
die Gaucherie, der linkische Streich, die Tölpelei, d. Ungeschick-
lichkeit, Unbehülflichkeit. [haar, der keimende Jünglingsbart.
die Gauchfedern, das Gauch—, Milch—, Wollenhaar, Flachs-
der Gauchhafer, der Taubhafer, der Windhafer, der Flughafer.
das Gauchheil, Geckenheil, eine Heilpflanze auf Brachfeldern,
der rothe Meierich, das Zeisigkraut, Wuth—, Verstandkraut,
Frauenblume, Katzenfuß, -pfötlein, Hühnerbiß, rother Hüh-
nerdarm, die Augenblühte, Grundheil, Heil aller Welt. [chel.
der Gauchklee, -ampfer. die Gauchnelke, Kukuksblume, -spei-
das Gaudi, Gedi, sd., die lustige Unterhaltung, das Gaudium.
der Gaudieb, der Landdieb, ein bekannter verrufener Dieb; der
Gauner, der Taschendieb, ein geschwinder Dieb. [gericht.
das Gauding, das Gaugericht, das Bezirksgericht, das Dorf-
Gaudiren, t. ergötzen, erfreuen, ermuntern, erheitern. [gnügen.
das Gaudium, die Lust, die Freude, die Ergötzlichkeit, das Ver-
die Gauern, Gebern, Ketzer, Feueranbeter, Magier, die Parser.
der Gauf, sd., Geier. die Gaufe, sd., d. offene Hand, d. Handvoll.
Gaufen, -feln, sd., t. m. d. hohlen Hand ergreifen, entwenden,
Gaufern, sd., i. u. t. obenhin thun, übereilen, -hudeln. [stehlen.
die Gäufersleute, sd., Diebe, Diebsgesindel. [rieselnd (Maaß).
Gausig, sd., gauslich, gehäuft, gehaubt, voll gerüttelt u. gedrückt,
die Gauge, sd., Garnhaspel. Gaugen, sd., a. d. Rücken tragen.
der Gaugraf, d. Landgraf, Hochgraf; Dorfrichter, Dorfschulze.
die Gaugrafschaft, Gaugericht, Hochgericht. [Hocuspocus.
der Gaukel, Gaukelei, Fratze, Posse, Narrheit, Gaukelspiel, -werk,
das Gaukelbild, das täuschende, irreführende Bild, Zerrbild.
die Gaukelbude, die Taschenspielerbude. [unruhige Wesen.
die Gaukelei, Kinderei, Narrheit, Thorheit, die Juckelei, das
das Gäukele, Mündung, Oeffnung, Ausfluß. [hüpfend, zappelnd.
Gaukelhaft, -icht, adv. tänzelnd, schwankend, juckelnd, zuckend,
die Gaukelkunst, die täuschende Kunst, d. geschickte Possenspiel.
das Gaukellicht, Küchenlicht, die Schleppkatze, Findlicht, Talg-
licht z. Hin- u. Herlaufen; Irrlicht, d. täuschende Schimmer.
der Gaukelmann, —männchen, Petermännchen, Stehauf, Ko-
bold, Gliedermännchen, Zappel-, mancherlei bewegliche Puppen.
Gaukeln, i. gükeln, sd., juckeln, nd., kocheln, käu-, keucheln, köleln,
gecken, gauchen, hüpfen, schwanken, spielen, täuschen, blenden.
die Gaukelposse, s. Gaukel. die Gaukelpuppe, Drahtpuppe,
der Gaukelspiegel, der Zauberspiegel. [die Marionette.
das Gaukelspiel, die Taschenspielerei, Täuschung, Blendung.
der Gaukelspieler, Taschen-, Gaukler. der Gaukelsprung, die
der Gaukeltanz, der hüpfende, possierliche Tanz. [Capriole.
die Gaukeltasche, ein spielerisches, ernstloses Mädchen. [lerei.
das Gaukelwerk, das Gaukelspiel, die Gaukelei, die Gaukelspie-
der Gaukler, der Jongleur, Seiltänzer, Taschenspieler, Pos-
senreißer, Unruhige, Streitlustige, Krakeeler, Gräckler, Licht-
bläser, Rutscher, Quäckler, Quäker, Quacksalber; ein Käfer;
die Gauklerei, die Gaukelpossen, die Gaukelei. [eine Pflanze.
die Gauklertruppe, e. Bande von Gauklern, Zauberern, Markt-
schreiern, Bänkelsängern, Seiltänzern, Taschenspielern rc.
die Gauklerzunft, die Gauklerinnung, der Gauklerorden, der
Gauklerisch, adj. gaukelhaft, geckenhaft. [Narrenorden.
der Gaul, pl. Gäule, der Keiler, Keuler, Hintenausschläger,
das Roß, das Pferd; der Geile, der Hengst, der Beschäler.
Gaulbezähmend, adj. rossebändigend. der Gaulbezähmer,
Gaulgerüstet, beritten, reisig, reitend. [der Rossebändiger.
Gaultummelnd, adj. geschickt reitend, anständig reitend.
der Gaultummler, der Gaulbezähmer, der Rossebändiger.
der Gäumann, die Gäuleute, sd., der Landmann, Landleute.

Gaumen, gäumen, gaumetzen, sd., gähnen, janen, nd.
dieGaumelei, Lüsternheit, Leckerei. [Mund, Wölbung d. Mundes.
der Gaumen, Gaum, (caum, coaman) pl. Gäume, gähnende
die Gaum, sd., die Aufsicht, die Fürsorge, die Hut, Kinderpflege.
der Gaumenbuchstabe, Gaumenlauter, Kehlbuchstabe, k, g, ch.
Gaumen, sd., (cauman) geheimen, daheim bleiben, hüten, for-
Gaumendrüse, Dr. unter d. Gaumenhaut. [gen, Kinder warten.
die Gaumenfläche, der flache Theil des Gaumens.
der Gaumenflügel, das Keilbein an der Seite des Gaumens.
der Gaumenheber, ein Gaumenmuskel. [der Wohlgeschmack.
der Gaumenkitzel, die Leckerei, die Süßigkeit, die Delicatesse,
der Gaumenkünstler, Kochkünstler, Leckerbissenmacher.
der Gaumenlaut, Kehllaut, ein durch Druck der Kehle gegen
den Gaumen hervorgebrachter Laut, der Vocal a, die Con-
der Gaumenlauter, Gaumenbuchstabe. [sonanten k, g, ch.
das Gaumenloch, Verbindungsloch zwischen Mund- und Na-
die Gaumenlust, Gaumenlüstelei, Gourmandise. [senhöhle.
der Gaumenlüstler, —lüstling, Gourmand, das Leckermaul.
der Gaumenspanner, ein Muskel am Gaumenvorhange. [chen.
das Gaumenstück, eins der Gaumenbeine oder Gaumenknöchel-
der Gaumenvorhang, eine hinten vom Gaumen herabhangen-
Gaumenzart, adj. feinschmeckend, delikat, ekel. [de Hautplatte.
Gaumsen, i. nach Luft schnappen, jappen, giepsen. [gaunern.
Gaunen, gauen, sd., gau, geschwind seyn, entwenden, stehlen,
Gauner (cauniner) Gewinner, Entwender, Gau-, Taschendieb.
die Gaunerei, der Gaunerstreich, der Betrug, Taschendiebstahl.
das Gaunergesindel, Diebsgesindel, Diebspack, Taschendiebe.
Gaunerisch, betrügerisch, diebisch. [benhandwerk, Diebs—.
das Gaunerleben, das müssige Lauern auf Beute, das Spitzbu-
Gaunern, i. dieben, stehlen, entwenden, betrügen, gaudieben.
die Gaus, sd., die Goos, nd., die Gans. Gausen, sd., giessen,
das Gauseli, sd., der Milchguß, die —gans. [schütten, mischen.
das Gausapum, der dicke Flaus der altrömischen Damen.
Gauschet, sd., boschet, bostig, aufgedunsen, bräsig, wulstig.
das Gautschbrett, Quetsch-, Papiermacher- das frische Papier
die Gautsche, sd., die Schaukel, Faulbett. Kutsche. [zu pressen.
Gautschen, getschen, schwanken, schaukeln, gaukeln, hänseln.
Gautschen, t. quetschen, d. Papier v. d. Form auf d. Gautsch-
derGautschstuhl, Stand d. Gautschers. [brett bringen u. pressen.
das Gautschen, der Buchdruckerpennalismus, das Setzen des
Neulinges auf einen nassen Schwamm, eine Art Hänseln.
der Gautschbrief, die dem Gegautschten ausgestellte Urkunde.
der Gautscher, Quetscher, Papierpresser, ein Papiermühlenar-
das Gauwort, Landschaftswort, der Provincialismus. [beiter.
das Gauwörterbuch, Landschaftswörterbuch, Idiotikon.
die Gauz, sd., die Schaukel. Gauzen, gaunzen, sd., bellen.
der Gavial, ein Krokodil in Ostindien. [Schleierzeug.
die Gavotte, Tanzmusik, der Tanz. die Gaze, der Flor, das
Gaziren, t. verschleiern, m. Flor überziehen. Gazelle, Hirsch-
die Gazette, Zeitung, Zeitungsblatt. [geiß, -ziege, e. Antilope.
der Gazettier, Zeitungsschreiber; —träger. der Gazon, Ra-
Gazonniren, t. berasen, mit Rasen belegen. [sen, Rasenplatz.
das Geächze, Geseufze, Gestöhne, Gewimmer, Gewinsel.
das Geäder, die sämmtlichen Adern im thierischen Körper; die
aderähnlichen Verzierungen; Gegitter. Netz. [die Afterklauen.
das Geäfter, die Aftern des Hirsches und die Spur derselben,
das Gealber, d. Gedämel, Gejachter, Narrentheidung, Kinderei.
das Geangel, das langweilige Angeln, die Angelei, Fischelei.
das Geart, sd., die Sippschaft, Art, Gattung, das Lei.
das Geäß, Geätz, die Nahrung d. Wildprets u. Geflügels; der
das Geäst, sd., die gesammten Aeste. [Weideort, das Maul.
das Geäugel, d. Liebäugeln, Plinken, nd., Blinzeln, Gewimper.
das Gebabbel, Gepappel, Geplauder, der Schnickschnack.

das Geback, Gebacke, das lange Backen, Gebäck. [Gebackenes.
das Gebäck, Backwerk, die Backete, ein Ofenvoll, ein Schuß;
das Gebade, das zu lange, zu häufige Baden, die Badesucht.
das Gebahn, Koth der wilden Thiere, besonders d. Rothwildes.
Gebahren, sd., i. erscheinen, sichtbar werden, gebaren. [Gezänk.
das Gebalge, Gekeife, die Schmählerei, die Aushunzerei, das
das Gebälk, das Balkenwerk, der Balkenbau; das Oberste, die
Balkenvorragung in der Säulenordnung. [Klunkerwerk.
das Gebammel, das Bammeln, Gebimmel, Geschlenker, das
das Gebände, das Bändewesen, Bandwerk, Schleifenwerk;
End und Gebänd, Frauenputz. [berden, betragen, aufführen.
Gebaren, i. gebahren, verfahren, zu Werke gehen; r. sich ge-
die Gebärangst, Kindesnoth, die Wehen, das Kreisen, d. Noth.
Gebären (peran) t. tragen, bringen, zur Welt bringen, able-
gen, werfen, fohlen, kalben, lammen, zickeln u. s. w.; r. sich
zutragen, sich begeben, ergeben, erzeugen, entstehen, eräugen.
die Gebärerinn, Wöchnerinn, Kindsnötherinn, die Kreisende,
Gebärhaft, adj. gebärfähig, breitbeckig, gebärig. [die Mutter.
das Gebärhaus, Entbindungs-, Accouchier-. Gebärmutter, s.
der Gebärstuhl, Geburtsstuhl, Entbindungsstuhl. [Bär—.
die Gebärmuttermündung, d. Muttermund, Trompetenmün-
die Gebärzeit, die Zeit der Niederkunft od. Entbindung. [dung.
das Gebäu, Gebäude, der Bau, die Bude, Baute, Hütte,
Bühne, Bütte, Boot, alles von Menschenhand Auf- oder Zu-
sammengestellte; der Bau des Bibers, die Waben der Bienen;
das System z. B. Lehrgebäude, Weltgebäude. [Bausucht.
das Gebaue, das übertriebene, lästige Bauen, die Bauerei, die
das Gebauer, Vogelbauer, der Käfig, die vergitterte Zelle.
Gebe, Gabe; Gäng und Gebe, Gang und Gabe, üblich, ge-
bräuchlich, gewöhnlich, gebbar, gut, gesund, s. Geeve.
die Gebendung, der Gebefall, Zielfall, Zweckfall, Empfänger-
fall, Fall d. Vortheils u. Nachtheils, Zufügefall, dritte Fall, dat.
accipientis et accepti, d. Person u. d. Sache. [ziehen d. Glocke.
das Gebeier, das unaufhörliche Beiern, Bimmeln, Läuten, An-
das Gebein, Knochenwerk, Gerippe, der Knochenbau; der
das Gebeinhaus, Bein-, Schädel-. [Leichnam, die Ueberreste.
das Gebeinthal, das Beinfeld, Schlachtfeld, der Begräbnißort.
das Gebeiße, das angewöhnte wiederholte Beißen, die Beißlust.
das Gebelfer, Gebelle, Gebäffze, Geklaff, Gezänk, das Gekeif.
Geben (kepan) t. d. hinheben d. h. hinhalten, darreichen,
überreichen, reichen, übertragen, ertheilen, überlassen, schen-
ken, zustellen, einhändigen, veranstalten, mittheilen, verursa-
chen, lassen, verstatten; r. sich fügen, sich legen, anders wer-
den, sich beruhigen; es giebt, es ist, es sind, es hat, findet sich.
der Geber, —inn, Gebende, Reichende rc. z. B. Gesetz-, Rath-.
die Geberde (kiparida) Geberdung, das Betragen, Verhalten,
die Stellung, Bewegung, das Handschlagen, Mienenspiel; die
Declamation, Pantomime, Gesticulation, Gestus, Haltung.
sich Geberden, sich anstellen, sich verhalten, verstellen. [sprache.
die Geberdung, der Geberdenausdruck, Geberde, Geberden-
die Geberdenkunde, die Geberdenlehre, die Pantomimik.
die Geberdenkunst, Verstellung, Pantomime. [berdenspieler.
der Geberdenmacher, der Mimiker, Geberdenkünstler, der Ge-
die Geberdensprache, die Gedankenmittheilung durch Ge-
berden, die Mienensprache. [sich geberdend, mimisch.
der Geberdentanz, der mimische Tanz. Geberdig, adj.
die Geberdungsweise, eigenthümliche Geberde, d. Air, Ansehen.
der Gebernack, sd., der Schubsack. [Gebetsformel, das Beten.
das Gebet, die feierliche Bitte zu der Gottheit, die Betformel,
das Gebetbuch, das Betbuch, Psalmbuch, Andachtsbuch, Er-
das Gebete, das anhaltende gedankenlose Beten. [bauungsbuch.
die Gebetformel, Bet-. die Gebetglocke, Bet-, Andachts-.
das Gebettel, die Bettelei, die Lungerei, die Prachgerei.

das **Gebetläuten**, das Läuten der Betglocke zur häuslichen An-
das **Gebett**, das Bettmachen; ein vollständiges Bette. [dacht.
die **Gebetzeit**, die Zeit des Gebets oder Gebetläutens.
das **Gebiet** (gibeitta) Biet, sd., der Bereich des Gebotes, der
Bezirk, die Herrschaft, der beherrschte Raum, die eigenthüm-
liche Sphäre; das Mühlengerüst (Gebäude) in Windmühlen.
Gebieten (kipeittan) t. befehlen, fordern, heischen; d. beherr-
schen, anführen, commandiren, beschränken, mäßigen; auferlegen.
der **Gebieter**, der Herr, der Frohn, der Befehlshaber, Anführer,
die **Gebieterinn**, die Herrinn, die Frau. [Herrscher, Regent.
Gebieterisch, adj. gebietend, befehlend, herrisch, zwingend.
der **Gebietiger**, Bietiger, Kommenthur, Komtur, Commandeur.
das **Gebilde**, das Bildwerk, das Bild, das Modell. [Geschelle.
das **Gebimmel**, das Gebeier, das Geläute, Geklingel, Geglöckel,
das **Gebinde**, das schlechte Binden; der Strang, die Fitze, die
verbundene Reihe; Maaß v. 2 Kannen; die Faßgröße. [Gestein.
das **Gebirge** (kibirgi) Gebürg, sd., Bergkette; Bergart, das
der **Gebirger**, der Gebirgsbewohner, der Bergbewohner.
Gebirgig (perachaft) adj. bergig, hügelig, erhöht. [bürtig.
Gebirgisch, adj. dem Gebirge angehörig, vom Gebirge ge-
die **Gebirgsamsel**, Berg-. **Gebirgsart**, Berg-, Art d. Gesteins.
der **Gebirgsbeschreiber**, Orograph. die **Gebirgsbeschrei-**
das **Gebirgsdorf**, das Dorf im Gebirge. [bung, Orographie.
die **Gebirgsgegend**, die Berggegend, bergige Gegend, Gegend
der **Gebirgshirsch**, der Burghirsch, Berghirsch. [im Gebirge.
die **Gebirgshöhe**, der Kamm, Grat, das Joch des Gebirges.
der **Gebirgskenner**, Gebirgskundige, -verständige, der Orolog.
die **Gebirgskette**, die Bergkette. [lehre, die Orologie.
die **Gebirgskunde**, die Gebirgslehre, die Gebirgsentstehungs-
die **Gebirgsmaus**, Bilch-. der **Gebirgsort**, Bergstadt, -dorf.
der **Gebirgsstädter**, der Bewohner einer Gebirgsstadt. [ner.
das **Gebirgsvolk**, Berg-, d. Volk im Gebirge, die Bergbewoh-
der **Gebirgtorf**, brauner trockner Torf in Sandbergen.
der **Gebirgwald**, das Waldgebirge. [der Gebirgspaß.
der **Gebirgweg**, die Bergstraße, der Weg zwischen Bergen,
das **Gebiß**, Zahnwerk, d. Freßzangen; d. Maulknebel am Zaume;
das **Geblase**, Getute, -flöte, -pfeif. [der Beißkorb, Maulkorb.
das **Gebläse**, die Blasebälge mit Zubehör bei einem Schmelzofen.
das **Gebleiche**, das häufige Bleichen, das schlechte Bleichen.
das **Geblöck**, -schrei. das **Geblüm**, **Geblüme**, Blumenwerk.
Geblümt, beblümt, verblümt, mit Blumen bedruckt, geziert.
das **Geblümte**, sd., Blumennahrung der Bienen. [Stimmung.
das **Geblüt**, das sämmtliche Blut; der Stamm, die Familie; die
die **Gebnacht**, sd., Christ-, Neujahrs- und Dreikönigs-, Ablaß-.
die **Gebnachtsdult**, ehemals die Dreikönigsdult in München.
das **Gebohre**, -borge, das -brause, -bröckel, -brodel, -brüll,
-brumme, -brüte, -bürsch, -dahle, -dampfe, -dehne, -dinge,
-donner, -dränge, -dräu, -dräusch, -drechsel, -drehe, -dresche,
-drille, -dröhn, -dudel, -fabel, -fächel, -falte, -falze, -fange,
-färbe, -fasel, -fege, -feile, -feilsche, -fessel, -fetze, -feier, -fie-
del, -fische, -flacker, -flatter, -flicke, -flimmer, -flöße, -flöte,
-fluche, -flunker, -flüster, -foppe, -frage, -fresse, -funkel, -gal-
ker, -gaffe, -gaukel, -geige, -geißel, -gerbe, -girr, -gische,
-glänze, -glätte, -gleite, -glieder, -glimmer, -glitsche, -glotze,
-grabe, -grabbel, -grapse, -grinse, -gröle, -grübel, -grunze,
-gucke, -gurgel, -gurre, das wiederholte Bohren, Borgen rc.
Geboren, adj. erzeugt, zur Welt gekommen, erschaffen.
Geborgen, adj. gerettet, gesichert, verwahrt, behütet, beschützt.
die **Geborgenheit**, die Sicherheit, die Geschütztheit, die Ruhe.
das **Gebot** (bota) der Befehl, die Willenserklärung; das Aner-
bieten, das Gebotene; die Vorschrift, Verordnung; die Auf-
forderung, Entbietung, das Aufgebot. [saum, die Einfassung.
das **Gebräme**, die Bräme (Berahmung), der Besatz, der Pelz-

der **Gebrauch**, pl. **Gebräuche**, Brauch, Bruuk, nd., Brunch,
sd., der Bruch, das Gebrechen, die Noth, der Bedarf, die An-
wendung, die Angewöhnung, die Sitte, die Praxis, der Ritus.
Gebrauchen (kiprußan) t. bedürfen, nöthig haben, anwenden,
benutzen, sich bedienen. [kömmlich, ländlich, gangbar, sittlich.
Gebräuchlich, adj. häufig gebraucht, gewohnt, gewöhnlich, her-
Gebräuchlichkeit, Gewöhnlich-; d. Gebräuchliche, Ceremoniel.
Gebrauchlos, adj. ungewöhnlich, fremd; unbrauchbar, -taug-
lich, unanwendbar, unnütz, ungebraucht. [bräuche, d. Ritual.
die **Gebrauchsordnung**, Ordnung, Aufeinanderfolge der Ge-
die **Gebrauchsvorschrift**, der -zettel, die Gebrauchserklärung.
der **Gebrauchszwang**, Zwang des Herkommens, die Etiquette.
das **Gebräude**, das Gebräu, die Brau von 16, 18, auch 24 Faß.
die **Gebraute**, sd., Gefraute, Gefreite, Geworbene, die Braut.
Gebrech, adj. brüchig, mürbe, leicht brechend, spröde, locker.
das **Gebreche**, Flachsbrechen; der Wurf, Rüssel der Schweine;
das leicht brechende, brüchige Gestein, feiges Gebräch.
Gebrechen (caprehan) i. mangeln, fehlen, abgehen, entstehen.
das **Gebrechen**, der Bruch, die Presten, sd., die Gebrechlichkeit,
der Fehler, Abgang, Mangel; das schwere-, die Fallsucht.
Gebrechlich, adj. presthaft, sd., brüchig, schwach, kränklich.
die **Gebrechlichkeit**, Schwächlichkeit, Kränk-, Leichtbrüchigkeit.
das **Gebreite**, das Ausbreiten; die Ausdehnung, Fläche, über
4 Ruthen breites Feld, Gefilde, Blachfeld. [terbrochen, abgesetzt.
Gebrochen, adj. entzwei, hin, caputt; ersterbend, kraftlos; un-
das **Gebrüch**, der Bruch, ein Dickicht, ein undurchdringlicher
die **Gebrüder**, die zu e. Geschäfte verbundenen Brüder. [Wald.
Gebrüstet, adj. brüstig, bräsig, nd., bebrüstet; sich brüstend.
die **Gebühr**, das Abzutragende, die Last, Servitut, die Verbind-
lichkeit, Pflicht, der Anstand, das Maaß, die Abgabe, der Zins.
Gebühren (kipurran) d. zukommen, zustehen, gehören; r. sich
gehören, seyn müssen, sich schicken. [bührend, schuldig, pflichtig.
Gebührlich (kipurranter) gehörig, anständig, schicklich, ge-
das **Gebund**, Bündel, Gebinde, die Bogenschnur, das Gestränge.
die **Gebürsch**, Bürsch, die Jagd, der Jagdbezirk, die Jagdzeit.
die **Geburt**, (kipurt, kapurt) das Tragen, Bringen, zur Welt-
bringen, Werfen; die Abstammung, Abkunft; der Ursprung,
die Entstehung, Bildung; das Geborne, das Kind, das Junge.
Gebürtig, adj. herstammend, entsprossen, entsprungen. [Rang.
der **Geburtsadel**, Erb-, Standes-, der angeborne, angestammte
der **Geburtsblutfluß**, der Blutfluß nach einer Geburt.
der **Geburtsbrief**, -schein, Mannrechtsbrief, das Zeugniß recht-
das **Geburtsdorf**, der Geburtsort, -flecken. [licher Geburt.
die **Geburtsfeier**, Geburtstagsfeier, das Namensfest. [Fehler.
der **Geburtsfehler**, der Erbfehler, der angeborne, angeerbte
die **Geburtsgeile**, Zeugungstheile, die Hoden, die Eierstöcke.
das **Geburtsglied**, d. Fortpflanzungs- bei beiden Geschlechtern.
die **Geburtshaut**, die Schaaf-, die die Geburt im Mutterleibe
der **Geburtshelfer**, Hebarzt, Accoucheur. [umschliessende Haut.
der **Geburtshelm**, ungewöhnliche Kopfhaut einiger neugebor-
die **Geburtshülfe**, der Beistand zur Entbindung. [ner Kinder.
das **Geburtsjahr**, das Jahr der Geburt. [bequemes Kissen.
das **Geburtskissen**, Geburtspolster, die Geburt erleichterndes
das **Geburtsland**, Vater-. die **Geburtsliste**, Verzeichniß der
das **Geburtsmaal**, Muttermaal, der Geburtsfleck. [Geborenen.
der **Geburtsort**, -dorf, -flecken, die -stadt, -stätte, -gegend.
das **Geburtsrecht**, ein durch die Geburt ertheiltes Recht.
das **Geburtsregister**, Geschlechtsregister, die Genealogie.
der **Geburtsschein**, Geburtsbrief, das Geburtszeugniß. [noth.
die **Geburtsschmerzen**, Geburtswehen, Kindeswehen, Kindes-
die **Geburtsstadt**, die Vater-. die **Geburtsstätte**, der -ort, die
der **Geburtsstuhl**, Entbindungs-, Gebährstuhl. [Geburtsstelle
die **Geburtsstunde**, d. Geburtstag, die Zeit, Datum der Geburt.

die **Geburtstagsfeier**, Geburtsfeier, d. =fest, Geburtstagsfest;
Namensfest, Tauftagsfest. [schenk zur Geburtstagsfeier.
das **Geburtstaggedicht**, **Geburtstaggeschenk**, Gedicht, Ge=
die **Geburtswahrsagerei**, Horoskopie, Geburtssterndeuterei.
der **Geburtswahrsager**, d. Nativitätsteller, Stundenschauer,
die **Geburtszange**, Entbindungs=. [Zeichendeuter bei d. Geburt.
Gebüsch, =sträuch, Buschwerk, Gestände. [Gebüsch od. =sträuch.
Gebüschreich, adj. mit Büschen od. Sträuchen bewachsen, voll
der **Geck**, Gauch, der gähe, vorschnelle, vorwitzige, kecke, alber=
ne, eingebildete Mensch; der Laffe, Narr; eine hochbeinige Ei=
dechse, der Gecko; die Schädelnaht der Kälber bei den Ohren.
das **Geckelkraut**, d. Spindelbaum, Spill=, Spul=, Hundsbaum.
Gecken, i. albern, läpschen, dämeln; t. necken, foppen, vexiren,
stimmen, zum Besten haben, in den April schicken.
Geckenhaft, adj. geckhaft, geckisch, geckicht, übereilt, thöricht.
die **Geckenhaftigkeit**, Gähheit, die Vorschnelligkeit, d. Vorwitz,
der **Geckenstolz**, dumme, grundlose, lächerliche Stolz. [Thorheit.
Geckenheil, Gauch=. **Geckerei**, Narrheit, Thor=, Geckenstreich.
Gedacht, besagt, erwähnt, angegeben, benannt, beregt, obig, an=
Gedächtig, gedenkend, eingedenk, bewußt. [geführt, vorbemerkt.
das **Gedächtniß** (kidenehnusse) das Andenken, die Erinnerung,
die **Gedächtnißarbeit**, =anstrengung. [Erinnerungsvermögen.
das **Gedächtnißbein**, das dreieckige Bein des Hinterhauptes.
das **Gedächtnißbild**, Erinnerungsbild, die Denksäule. [Album.
das **Gedächtnißbuch**, Erinnerungs=, Stammbuch, Souvenir,
der **Gedächtnißfehler**, Vergessenheitsfehler. [denken an.
die **Gedächtnißfeier**, =fest, Erinnerungsfeier, ein Fest zum An=
Gedächtnißgesang, =lied, Gesang z. Erneuerung d. Andenkens.
das **Gedächtnißmahl**, Erinnerungsmahl, das Abendmahl, die
der **Gedächtnißmangel**, =fehler, die =schwäche. [Communion.
Gedächtnißmünze, Erinnerungs=, Denk=, Medaille. [an etwas.
Gedächtnißpredigt, =rede, Predigt z. Andenken, z. Erinnerung.
die **Gedächtnißsäule**, Denksäule, Erinnerungssäule, das Denk=
die **Gedächtnißschrift**, Denkschrift, das Memoir. [mal.
der **Gedächtnißstein**, Gedenkstein, Denkstein. [G. nachhelfend.
Gedächtnißstützend, adj. das Gedächtniß unterstützend, dem
Gedächtnißtafel, Erinnerungs=, Monumentplatte, Denkstein.
der **Gedächtnißtag**, Erinnerungstag, Festtag. [Memorienwerk.
das **Gedächtnißwerk**, die Gedächtnißsache, der —kram das
Gedackt, adj. bedeckt, durch Verschliessung tiefer gestimmt
die **Gedacktflöte**, liebliches Flötenregister in Orgeln. [(Pfeife).
der **Gedal**, türk., der Krieg gegen die Ungläubigen, Gotteskrieg.
der **Gedanke**, **Gedanken**, die Vorstellung, der Begriff, das Ur=
theil, die Ansicht, Idee, Meinung, Einbildung, Vermuthung,
Betrachtung; die Denkkraft, das Bewußtseyn; die Gesin=
nung, Entschliessung, das Vorhaben, die Hoffnung, Furcht.
das **Gedankenbein**, das eingebildete Vernunftbein. [Ideal.
das **Gedankenbild**, der bildliche Gedanke, der Traum, das
der **Gedankenblitz**, Witz, glückliche Gedanke, Einfall, Improm=
das **Gedankending**, eingebildete, erdachte, fabelhafte D. [ptu.
Gedankenfarbig, **gedankenfarben**, adj. von zwar vorstell=
barer, aber nicht darstellbarer Farbe. [großen Gedanken.
das **Gedankenfest**, der Verstandesgenuß, die Freude an hohen,
die **Gedankenfolge**, —gang, —reihe, der Gang d. Darstellung.
die **Gedankenfreiheit**, Denk—, d. Unverwehrtheit d. Denkens.
Gedankenfreund, F. d. Nachdenkens. **Gedankenfülle**, =reich=
Gedankengang, Ideen=, Gedankenfolge, Denkordnung. [thum.
die **Gedankenhelle**, die Deutlichkeit d. Vorstellungen, Klarheit
die **Gedankenjagd**, =klauberei. [d. Gedanken, d. Licht d. Ansichten.
der **Gedankenkram**, die verworrene Menge der Ansichten.
der **Gedankenkreis**, Ideenkreis, das Bereich, Gebiet d. Kennt=
Gedankenleer, —los, seicht, fade, flach. [niß, der Begriff.
die **Gedankenleere**, =leerheit, Flach=, Seichtigkeit d. Ansichten.

Gedankenlos, adj. nicht denkend, unbedachtsam, vergeßlich.
die **Gedankenlosigkeit**, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Ver=
geßlichkeit, Träumerei. [Ideen, fruchtbar an Betrachtungen.
Gedankenreich, adj. gedankenschwer, reich an Ansichten,
das **Gedankenreich**, —welt, —thum, die übersinnliche Welt.
der **Gedankenreichthum**, —fülle, Reichhaltigkeit d. Ansichten.
die **Gedankenreihe**, —folge, die Association der Ideen, der Zu=
Gedankenschnell, adj. schnell wie ein Gedanke. [sammenhang.
die **Gedankenschnelle**, der —flug, der Schwung, die Geschwin=
Gedankenschwer, —reich, —voll. [digkeit eines Gedankens.
die **Gedankenschwere**, —fülle, Reichthum, Tiefe d. Gedanken.
d. **Gedankenspan**, =splitter, =funke, d. einzelne, abgerissene Gedanke.
das **Gedankenspiel**, das Herumflattern der Einbildungskraft.
das **Gedankenspinnen**, das Fortspinnen, Anknüpfen und Ver=
flechten der Gedanken, d. Association d. G. [der Gedankenblitz.
der **Gedankenstrahl**, der lichte Gedanke, der Geistesaufblick,
der **Gedankenstrich**, das Zeichen ausgelassener oder vom Cen=
sor gestrichener Gedanken. [danken, der Gedankenreichthum.
der **Gedankenstrom**, Gedankenfluß, der reiche Zufluß der Ge=
die **Gedankensünde**, die in Gedanken gebilligte Sünde, die
der **Gedankentopf**, Gedankenvorrath. [sündliche Vorstellung.
der **Gedankentraum**, die Versunkenheit, Vertieftheit in Ge=
danken; die leere Einbildung, das Luftschloß, der Wahn.
der **Gedankenträumer**, der in Nachdenken vertiefte Grübler.
Gedankenvoll, nachdenkend, =sinnend, tiefsinnig; reich an G.
der **Gedankenvorbehalt**, d. jesuitische Meineidsbeschönigung.
der **Gedankenwechsel**, —austausch, —verkehr, —mittheilung.
die **Gedankenwelt**, das Gedankenreich, —gebiet, die Begriffs=
welt, das Gebiet der freien Geistesthätigkeit. [Gedankenkram.
das **Gedankenwesen**, das gedachte Wesen, Gedankending; der
Gedankenwinkel, das Cabinet, Grillenstübchen, die Denkecke.
der **Gedankenwurf**, hingeworfene, unzusammenhängende, un=
vollendete Gedanken, der Entwurf, die Disposition, die Skizze.
das **Gedärm** (innidarim) die **Gedärme**, das und die Einge=
weide, die Kaldaunen, die Kutteln, sd., das Gescheide, Küt, nd.
das **Gedeck**, das vollständige Tischzeug, das Couvert, Besteck;
das gedackte, am Ende geschlossene Flötenregister in e. Orgel.
Gedeihen, i. sich dehnen, strecken, tuhen, nd., wachsen, zuneh=
men, größer werden, Fortgang haben; gereichen, ausschlagen;
gerathen. [Wachsthum, Erfolg, das Gelingen, Glück, Segen.
das **Gedeihen**, das Ausdehnen, Erwachsen, die Zunahme, das
Gedeihlich, adj. bekommend, nährend, heilsam, erwünscht,
glücklich, beförderlich, ersprießlich, zuträglich, nützlich.
die **Gedeihlichkeit**, Heilsam=, Ersprießlich=, Zuträglich=, Nütz=
der **Gedekli**, des Sultans Ehrengarde zu Pferde. [lichkeit.
Gedenkbar, adj. denkbar, ersinnlich, vorstellbar, erfindbar.
das **Gedenkblümlein**, das Stiefmütterchen, Denkanmich, das
Gedenklich, s. **Gedenkbar**. [dreifarbige Veilchen, Sinnviole.
Gedenken (kidenchan) i. denken, sich erinnern, sich vorstellen,
meinen; beabsichtigen, vorhaben, wollen, im Sinne haben,
Willens seyn; erwähnen, beregen, anführen, bezeichnen.
das **Gedicht** (cadiht) das Gedachte, Erdachte, Erdichtete, Er=
fundene, Eingebildete, bildlich Dargestellte, künstlich Gesagte,
Gereimte, in Versmaaß Gesprochene oder Geschriebene; das
Lied, der Sang, die Poësie, das poëtische Product. [bunden.
Gedichtlich, adj. dichterisch, poëtisch, gereimt, versificirt, ge=
Gediegen (kidikan, githigan, gidougno) adj. degenhaft, de=
gen, nd., tauglich, tugendlich, tüchtig, rein, massiv, fest.
die **Gediegenheit**, Gedrungen=, Tüchtigkeit, Kräftig=, Reinheit.
das **Gedinge** (kiding) Gehandel, der Vertrag, die Verdingung,
der Contract, die Bedingung, der Gehalt, das Leibgedinge, die
Rente, die Anwartschaft, die Gerichtsstelle, das Gericht, Ding.
die **Gedingarbeit**, die verdungene Arbeit, Arbeit im Contract.

das Gedingbuch, Contract-, Eintrage- der verdungenen Arbeiten.
das Gedinggeld, das bedungene Geld, der verabredete Lohn.
das Gedinghäuer, der auf Geding, auf Gewinn und Verlust
arbeitende Bergmann. [gen, krumm, eckig, winkelig, abhängig.
Gedohn, fd., adj. donlegig, schräg, quer, zwerch, schief, gebo-
Gedoppelt, adj. verdoppelt, verzwiefacht, zwiefach, doppelt.
Gedränge, gedrange, gedrängt, adj. nahe an einander, zu-
sammen, eng, klein, dicht zusammengeschoben, kurz u. bündig.
das Gedränge, dichte Haufen, d. Gewimmel, Strom; Klemme.
d. Gedrängtheit, Gedrungen-, Kürze, Bündigkeit, Gediegenheit.
Gedritt, adj. dreifach, dreimal (Zahl, Schein). [der Cubus.
das Gedritte, ein Gedrittes, Dreifaches, die Tertie, die Terne,
der Gedrittschein, die Entfernung zweier Planeten um 120
die Gedrittzahl, Cubikzahl; das Dreifache. [Grade, ⅓ Kreis.
Gedrungen, adj. gedrängt, fest gedreht, dicht, eng, kurz, solid,
das Gedüft, der Geruch, der Dufthauch, die Dunst. [bündig.
die Geduld (cadult) das Dulden, Ertragen, Aushalten, Abwar-
ten; die Erlaubniß, der gestattete Verkehr, die Dult; die Lang-
muth, Nachsicht, Nachgiebigkeit, Gnade; Duldung, Toleranz,
Schutz (gegen den Wind), die Geduldigkeit, die Duldsamkeit.
der Geduldfaden, die geringe, schwache, leicht reißende Geduld.
der Geduldhahn, Abgabe kinderloser Eheleute an den Pfarrer.
Geduldig (cadultic) ruhig ertragend, geduldsam, geduldmü-
thig, tolerant, nachsichtig, gelassen, gefaßt, ergeben, zahm,
Geduldlos, adj. ungeduldig, unduldsam, wild, unruhig. [ruhig.
d. Geduldschule, Schule d. Geduld, Leidensschule, Prüfungszeit.
Gedunsen, adj. geschwollen, aufgetrieben, ausgedehnt. [Faum.
das Gedünst, der Dunst, Dampf, Nebel, Höhenrauch, Qualm,
das Geecker, das Weiderecht auf dem Eckerig, d. h. im Walde.
Geends, Geänds, fd., adv. endlich, am Ende, zuletzt. [Steppe.
die Geest, das Geestland, Göst, Göse, Gaste, nd., die Heide, die
die Geestvogtei, nd., die Vogtei auf der Geest. [bar und gut.
Geeve, nd., gebe, gesund, frisch, gut; gäng' und gebe; gang-
die Gefahr (gifar, ńifort) Befahr, Fahr, Fährlichkeit, Gefähr-
de, das Anfahren, der Anstoß, die Verletzung, der zu fürchtende
Schaden, die Besorgniß, d. Risico, d. Verantwortung, Arglist.
d. Gefahrdeich, gefährdete Deich i. Marschlande ohne Vorland.
der Gefährdeid, der Eid für die Gefährde, Eid, daß man weder
Arglist noch Betrug anwende. [theiligen; r. in Gefahr begeben.
Gefährden, t. in Gefahr bringen, der Gefahr aussetzen, benach-
die Gefährdung, die Bloßstellung, das Sitzenlassen.
Gefährlich (faric) adj. gefahrvoll, gefahrenvoll, Gefahr dro-
hend, mißlich, risicabel, schlimm, arg; adv. sehr, gewaltig.
die Gefährlichkeit, das Gefahrdrohen, d. Mißlichkeit. [ehrlich.
Gefahrlos, adj. unbedroht, ungefährdet, sicher, unbedenklich,
das Gefährt, das Fuhrwerk, der Wagen, die Fährte, die Spur.
der Gefährte (ńinoz) der Mitfahrende, Genosse, Gesellschafter,
der Gespan, der Kumpan, der Begleiter, der Gesell, Kamerad;
der Gatte, der Gemahl. [gleitung, Kumpanei, Gespanschaft.
die Gefährtschaft, die Gesellschaft, die Genossenschaft, die Be-
Gefahrumwölkt, adj. mit Gefahr umgeben, rings bedroht.
Gefahrvoll, s. Gefährlich. [Gutes steht, Fahrzins.
der Gefahrzins, auf dessen Nichtzahlung der Verlust des
das Gefäll, Gefälle, der Fall, die Senkung eines fliessenden
Wassers; der Fall des Mühlgerinnes; das Niveau; der Er-
trag, die Abgabe, die Abnahme, die Erbschaft; Trinkfähigkeit.
Gefallen (gauualan) d. angenehm seyn, zusagen, belieben, gut
dünken, scheinen, schmecken, eingehen, Anklang, Beifall, Ein-
gang finden; sich — lassen, erdulden, -tragen, zugeben, erleiden.
der Gefallen, der freundliche Dienst, Liebesdienst, d. Gefälligkeit.
das Gefallen, Wohlge-, d. Billigung, d. Beifall, Lust, Neigung.
Gefällig (gauualih) fällig, abgelaufen, zahlbar, verfallen, zeitig.
d. Gefällkästchen, e. Theil d. Waschheerdes, wo d. Wasser einfällt.
Gefällig adj. beliebig, angenehm, freundlich, reizend, lieblich;
artig, höflich, einnehmend, dienstfertig. [Liebesdienst, Gefallen.
die Gefälligkeit, Annehmlich-, Lieblich-, Artig-, Dienstfertig-;
der Gefällladen, Schlußladen, Fallladen, die Fallthür, -klappe.
die Gefallsucht, Coquetterie, Eroberungssucht, Fanggier, Lieb-
haberjagd, Buhlerei, Reizsucht. [fängerisch, flierricht, habnicht.
Gefallsüchtig, eroberungssüchtig, buhlerisch, mannsüchtig,
der Gefällverweser, Einnehmer u. Verwalter der Gefälle, Ein-
Gefangen (ńifangan) adj. fest, verhaftet, eingesperrt. [künfte.
der Gefangene, Häftling, der Arrestant, Inhaftat, der Prison-
nier, Kettenarbeiter, Schellenwerker, Züchtling, Sträfling.
der Gefangenaufseher, Gefängnißwärter, Schliesser, Ge-
fangenhüter, Kerkermeister, Gefangenwärter. [Arretirung.
d. Gefangennehmung, Verhaftung, Ergreifung, Inhaftirung
die Gefangenschaft, das Gefängniß, das Zuchthaus, der Ge-
wahrsam, Kerker und Bande, das Gefangenseyn, die Sclave-
die Gefangensetzung, die Einsperrung, Verwahrung. [rei.
Gefänglich, gefangen, sicher, gebunden, gefesselt, eingekerkert.
das Gefängniß, die Gefangenschaft; der Kerker, das Verließ
die Frohnfeste, der Bürgergehorsam, das Stockhaus, d. Bande.
das Gefäß (fez) das Fassende und das zu Fassende; das Geschirr,
das Faß, der Topf, die Ader; der Griff, d. Heft, die Handhabe.
d. Gefäßbeschreibung, -lehre, Beschreibung d. Blut- u. Lymph-
gefäße im menschl. Körper. [Rückenmarks; Aderhaut i. Auge
die Gefäßhaut, weiche Haut, d. feste Ueberzug des Gehirns und
Gefäßnetz, Ader-. Gefäßreich, -voll, viele Gefäße enthaltend
Gefaßt, ruhig, besonnen, beherzt, gerüstet, eingerichtet, bereit.
das Gefecht (ńafeht) das Fechten, die Fehde, der Kampf mit d
Schwerte, das Treffen, Scharmützel, die Schlacht; der Streit.
das Gefechte, die Fechtelei, Fackelei, Fuchtelei, das Gepanke.
die Gefechtflagge, Schlachtsignal auf Schiffen; blutrothe Pi-
das Gefege, Bast, Haut d. jungen Hirschgeweihes. [ratenflagge.
Gefeilt, adj. ausgearbeitet, nachgeholfen, vollendet. [waare.
das Gefell, Fell-, Rauch-, Pelzwerk, die Bundfutter-, Kürschner-
das Gefieder (ńafedar) die Federbekleidung; das Ingefieder, die
Federn in einem Bette, Federwerk i. e. Schlosse; das Geflügel.
das Gefilde (ńifeld, feldir) die Flur, der Gau, das Blachfeld,
die fruchtbare Ebene. [eine Art Hautgeschwür, die Flechte.
das Geflecht, Flechtwerk, Flechtenwerk, das Netz, Strohgeflecht;
Geflissen (piflizzan) adj. beflissen, fleißig, bemüht, besorgt.
die Geflissenheit, Beflissenheit, Geflissentlichkeit, Absichtlichkeit,
die Bemühung, die Sorgfalt. [Willen, mit Vorbedacht.
Geflissentlich, adv. absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß, mit
das Gefluder, Fluder, breites Mühlengerinne m. 2 Spundstücken.
d. Geflügel (caflucal) Gefieder, Flügelpaar; Federvieh, -wild-
das Geflügge, Fliegende. [brät, Flügelwerk, Geflüg, fd.; e. Vogel.
das Gefolge (cafolk) die Begleitschaft, das Geleit, die Suite;
die Wirkungen, die Folgen; der Verfolg, der Verlauf.
Gefölgig, fd., adj. folgsam, gehorsam, gewillig, bereit, erbötig.
das Gefräß, die Fresse, das Maul, das Gebiß; der Fraß, die
schlechte Nahrung, die rohe Kost; der Krebsschaden; die
Raupen, die Schaben, die Motten. [heißhungerig, begierig.
Gefräßig (ńifrezzic) adj. viel fressend, unmäßig, freßgierig,
die Gefräßigkeit, Schlingsucht, Unmäßigkeit, der Heißhunger.
der Gefreite, der gemeine Soldat als Schildwachführer. [det.
Gefreund (pifriuntot) adj. befreundet, verwandt, gefreun-
Gefrieren (cafriesan) i. früren, fd., fresen, nd., vereisen, erstar-
ren, dick werden, anschiessen, krystallisiren, drusen. [messer.
der Gefrierpunkt, d. Eispunkt am Thermometer, d. h. Wärme-
das Gefröre, der Frost, das Frostwetter, das kalte Wetter.
das Gefüge (ńifuakida) fd., die Fugen, das Gelenke, das Glie-
derwerk; d. Fügung, d. Schicksal. [schmeidig, s. accommodirend.
Gefüge, gefügig, fügsam, bieg-, nachgiebig, sich schmiegend, ge-

das **Gefrorne**, das künstlich bereitete Zuckereis, das Eis.
die **Gefügigkeit**, Biegsam-, Schmiegsam-, Nachgiebig-, Accom-
das **Gefühl**, Gefell, Rauchwerk, die —werkthiere. [modation.
das **Gefühl**, das Fühlen, der Tastsinn, die Hautempfindung,
der Nervenreiz, die Seelenstimmung, die Zartheit des Ge-
müths, das Innewerden der Seelenzustände. [leer, öd.
Gefühlarm, adj. frostig, trocken, uninteressant, geschmacklos,
der **Gefühldurst**, das Verlangen, die Sehnsucht nach Gefühls-
die **Gefühlelei**, die Empfindelei, Sentimentalität. [äußerung.
Gefühlig, adj. gefühlvoll, zartfühlend, fein-, sensibel; sentimental.
d. **Gefühligkeit**, Zartgefühl, Sensibilität, Feingefühl, Zartsinn.
Gefühllos, adj. kalt, gleichgültig, unempfindlich, trocken,
phlegmatisch; starr, bewußtlos, von sich nichts wissend, todt.
die **Gefühllosigkeit**, Ohnmacht, Bewußtlosigkeit; die Härte,
die Kälte, die Gleichgültigkeit. **Gefühlreich**, s. Gefühlig.
die **Gefühlsart**, die Seelenstimmung, die Empfindungsweise.
der **Gefühlsinn**, der Tastsinn in den Fingerspitzen; die Nerven-
empfindung im ganzen Körper. [sigkeit, die Ungerührtheit.
der **Gefühlsmangel**, das Phlegma, die Kälte, die Gefühllo-
d. **Gefühlsprahlerei**, d. Sichrühmen mit erdichteten Gefühlen.
das **Gefühlstück**, die rührende Musik, das Adagio. [Stoiker.
der **Gefühltödter**, der Selbsttödter, der Flagellant, der
Gefühlvoll, adj. lebhaft fühlend, zartfühlend, sinnig, interes-
sant, merkwürdig, selten, sensibel. [Backwerk oder Fleisch.
das **Gefüllsel**, s. Füllsel. das **Gefüllte**, mit Teig gefülltes
das **Gefünft**, das fünftheilige Ganze, die Quinterne, Quinte.
Gefünft, adj. fünftheilig. [Würde bekleidet, bekrönt.
Gefürstet, adj. in den Fürstenstand erhoben, mit fürstlicher
das **Gefüße**, die langen Fußriemen der Falken. **Gefußt**, adj.
mit einem Fuße versehen. [an; wider, entgegen, gegenan.
Gegen (cagan) prp. c. acc. gen, zu, für, bis an, hin, nahe
der **Gegenabdruck**, die Gegenprobe, der -abzug. [Widerstreben.
die **Gegenabsicht**, d. entgegengesetzte Absicht, Gegenbemühung,
Gegenabweichung, Abweichen d. Degen v. einander b. Fechten.
die **Gegenanklage**, -beschuldigung, Zurückwälzung der Schuld.
die **Gegenanmerkung**, -bemerkung, Entgegnung, Erwiderung.
d. **Gegenannäherungsgraben**, -laufgraben, Contreapproche.
der **Gegenanschlag**, der Anschlag von der Gegenpartei, die
heimliche Gegenmaaßregel; pl. die Gegenränke. [derstrebung.
die **Gegenanstalt**, —maaßregel, das Entgegenarbeiten, die Wi-
der **Gegenantrag**, -vorschlag, die Empfehlung des Gegentheils.
die **Gegenantwort**, Rückantwort, Duplik. [der Gegenpartei.
die **Gegenanzeige**, eine widersprechende Nachricht, eine Anzeige
die **Gegenarzenei**, die einem Uebel entgegenwirkende Arzenei.
die **Gegenaufforderung**, die entgegnende Aufforderung, die
der **Gegenaufseher**, der Controleur. [Gegenzumuthung.
die **Gegenaufsicht**, die Controle. [sprechende, falsche Aussage.
die **Gegenaussage**, die Aussage der Gegenpartei, die wider-
die **Gegenbatterie**, die Gegenschanze, der Gegenstückwall.
die **Gegenbedingung**, Gegenzumuthung, der Gegenartikel,
der **Gegenbefehl**, die Contreordre. [die Gegenforderung.
das **Gegenbeispiel**, das Beispiel vom Gegentheile. [ständniß.
das **Gegenbekenntniß**, die Gegenbescheinigung, das Gegenge-
der **Gegenbeklagte**, der Gegenbelangte, der Gegenbeschuldigte.
die **Gegenbeleidigung**, Gegeninjurie. [gung, Einwendung.
die **Gegenbemerkung**, Erwiderung, Entgegnung, Widerle-
das **Gegenbemühen**, -bemühung, -dienst, d. Entgegenarbeiten.
der **Gegenbericht**, d. widersprechende Nachricht, Gegenanzeige.
die **Gegenbescheinigung**, die Bescheinigung der Gegenpartei,
die **Gegenbeschickung**, erwidernde Beschickung. [—bekenntniß.
die **Gegenbeschuldigung**, -anklage, -ausstellung, -beschwerde.
der **Gegenbesuch**, Erwiederungs-. [fortschreitung des Gesanges.
die **Gegenbewegung**, d. -marsch, das Entgegenrücken; Gegen-
der **Gegenbeweis**, die Widerlegung, Entkräftung d. Beweises
die **Gegenbezeichnung**, Rück—. [bild, Eben-, Copie, Dublette.
das **Gegenbild** (appilt) die entsprechende Vorstellung, Nach-
das **Gegenblendfenster**, d. doppelte untere Blendfenster d. Ma-
ler u. Kupferstecher, d. Licht z. schwächen. [weben zu spannen.
das **Gegenblei**, Bleigewichtchen, den Zwickel beim Strumpf-
der **Gegenblick**, der erwidernde Blick, der begegnende Blick.
der **Gegenbock**, e. Erhöhung d. äußeren Ohrknorpels. [grabens.
die **Gegenböschung**, Contrescarpe, äußerer Rand d. Festungs-
das **Gegenbuch**, Gegenrechnungsbuch, die Controle, Contrepar-
der **Gegenbund**, Gegenbündniß, Bund zum Widerstande. [tie.
der **Gegenbürge**, der Rückbürge, der zweite Bürge, der Bürge
der **Gegenchrist**, Widerchrist, Antichrist. [der Gegenpartei.
die **Gegend**, die Richtung, Seite, der Landestheil, der Gau, der
Landstrich, der District, Kreis. [Landes, die Chorographie.
die **Gegendbeschreibung**, Beschreibung der Gegenden eines
die **Gegendeichung**, der Bau eines Gegendeiches, Vordeiches,
Gegendessen, nd., adv. bis dahin, inzwischen. [Schutzdeiches.
der **Gegendienst**, die Erwiederung, die Gegengefälligkeit.
der **Gegendruck**, der Gegenkampf, Widerstand, die Reaction;
der Abdruck e. Abdruckes. [Preßarm am Strumpfwirkerstuhle.
der **Gegendrücker**, der aufhaltende, hemmende Drücker; der
Gegeneinander, adv. einer gegen den andern, gegenseitig, zu-
Gegeneinanderhalten, vergleichen, zusammenstellen. [sammen.
Gegeneinanderstellen, einander gegenüberstellen, confrontiren.
das **Gegeneinbringen**, die Gegennothdurft, die Entgegnung,
das **Gegenerbieten**, das erwidernde Anerbieten. [Widerlegung.
die **Gegenerkenntlichkeit**, die E., die dankbare Erwiederung.
die **Gegenerklärung**, —äußerung, der —bescheid, d. Antwort.
die **Gegenerstattung**, Wieder—, Vergütung, Entschädigung.
die **Gegenerziehung**, entgegenwirkende E., die Abgewöhnung.
die **Gegenfahrt**, die Fahrt gegen den Strom, die Gegenfuhr.
der **Gegenfall**, entgegengesetzte Fall, d. Gegentheil, Widerspiel.
Gegenfalls, adv. widrigenfalls, im Gegentheil, sonst, im ent-
Gegenfeilschen, i. —bieten, auftreiben. [gegengesetzten Falle.
das **Gegenfenster**, Vor—, Winter—, Doppel—, Außenfen-
der **Gegenfluch**, Gegenbann, d. gegenseitige Verfluchung. [ster.
der **Gegenfluß**, die **Gegenflut**, die Entgegenströmung.
die **Gegen-Forderung**, -Frage, -Freundschaft, -Gabe, -Gefäl-
ligkeit, -Gesang, -Geschenk, -Gewogenheit, -Grund, -Gruß,
-Gunst, -Halt, -Hieb, -Höflichkeit, -Kaiser, -Kämpfer, -Kö-
nig, -Kompliment, -Kopie, -Kraft, -Lage, -Lehre, -Licht,
-Liebe, -List, -Lob, -Macht, -Marsch, -Masche, -Mauer,
-Meinung, -Mine, -Mittel, -Neigung, -Nothdurft, -Pabst,
-Part, -Partei, -Quittung, -Rede, -Reiz, -Rüstung, -Schen-
kung, -Schimpfen, -Schmähung, -Schnitt, -Schrift, -Schuß,
-Sinn, -Spalt, -Sparren, -Spruch, -Staatsumwälzung,
-Steuer, -Stich, -Stolz, -Stoß, -Streckung, -Strom, -Stü-
tze, -Tausch, -Treue, -Thür, -Trieb, -Trumm, -Umwälzung,
-Unterlage, -Untersuchung, -Verehrung, -Verheißung, -Ver-
pflichtung, -Verschanzung, -Verschreibung, -Versuch, -Visite,
-Vorwurf, -Waagschale, -Wind, -Wirkung, -Wurf, -Zärt-
lichkeit, -Zauber, -Zeuge, -Zinne, -Zusage, -Zutrauen; der,
die, das freundlich Erwiedernde, Vergütende oder feindlich
Entgegentretende, Entgegengesetzte z. B. die entgegengesetzte
Forderung, Frage, die erwiedernde Freundschaft, Gabe u. s. w.
die **Gegenform**, der —abguß, Abklatschung, Gegenguß, Ab—.
die **Gegenfüßler**, **Gegenfüßer**, Antipoden, die entgegenge-
setzten Erdbewohner; Gegner. [Abscheu, Horror, d. Grauen.
das **Gegengefühl**, die Abneigung, der Widerwille, Antipathie,
das **Gegengebirge**, d. gegenüberliegende, entgegenstehende G.
das **Gegengeschenk**, die Gegengabe, Gegenverehrung, Gegen-
die **Gegengewalt**, d. Gegendruck, die Repressalien. [angebinde.

das Gegengewicht, Gleich—, das Aequilibrium, Contrepoids.
das Gegengift, einem Gifte entgegenwirkende Arzenei, das An-
der Gegengurt, der den Sattel befestigende Gurt. [tidotum.
das Gegengurtband, e. im Anschweif gemustertes Bortenwir-
der Gegenschall, Wider-, -hall, die Resonanz, Echo. [kerband.
Gegenhalten, d. widerstehen; t. dagegenhalten, vergleichen.
der Gegenhändler, Gegenschreiber, —buchführer, Controleur.
die Gegenhaut, Gegenunterlage, die Ausfüllung des Spann-
rahmens der Pergamentmacher. [tions-, Erwiderungsklage.
die Gegenklage, Replik, Widerklage, Nachklage, Reconven-
der Gegenkläger, Wider—, Erheber einer Gegenklage. [rers.
der Gegenkreis, der innere Kreis oder die Binnenleiste des Boh-
die Gegenküste, das -land, die gegenüberliegende Küste. [halten.
die Gegenlatte, Hölzer zwischen den Dachsparren, die Latten zu
der Gegenlatter, Dachdeckerhaken, die Latte u. Gegenlatte zu-
der Gegenlaufgraben, die Contreapproche. [sammenzuziehen.
der Gegenlaut, Gegenhall; die Antwort, der Widerspruch.
der Gegenmann, -spieler, der Gegner, der Gegenübersitzende.
das Gegenmesser, Weißgerbermesser mit umgelegter Schneide
zum Abharen der Felle. [gebrachte der Frau, das Dotarium.
die Gegenmitgift, die Verschreibung des Mannes für das Ein-
die Gegenöffnung, der -schnitt, fremde Körper aus Wunden zu
der Gegenort, der e. andern entgegengetriebene Stollen. [ziehen.
die Gegenpart, die Gegenpartei, der Widersacher, Gegner.
der Gegenpfahl, Stützpfahl. der Gegenpfeiler, Stützpfeiler.
die Gegenprobe, die entscheidende Probe eines Dritten.
der Gegenpunkt, entgegengesetzte P., Contrapunkt; die Stim-
der Gegenrechner, Controleur. [menverwechslung in d. Musik.
die Gegenrechnung, das Scontro, Riscontro; die Controle.
das Gegenrecht, d. gleiche auch d. Gegenpartei zustehende Recht.
die Gegenrede, Widerrede, Entschuldigung, Ausflucht. Erwi-
derung, Einwendung, Exception, Gegenklage. [treronde.
das Gegenregister, die Controle. die Gegenrunde, die Con-
der Gegensang, Gegengesang, die Antiphonie, die Antwort.
der Gegensatz, die entgegengesetzte Behauptung, der Wider-
spruch, die Antithese, der Contrast, der Abstich; die Gegenrede;
der Gegenreim, die Antistrophe; die Zwischenstimme. [werfend.
Gegenschattig, adj. nach entgegengesetzter Richtung d. Schatten
die Gegenschattigen, Antiscii, Erdbewohner unter entgegen-
gesetzter Breite und gleicher Länge. [fernung um 180 Grade.
der Gegenschein, der Revers, die Gegenbescheinigung; die Ent-
der Gegenschlag, d. erwiderte Schlag; d. Amphimacer (-⏑-).
die Gegenschraffirung, Kreuzschraffirung, die durchkreuzen-
den Zeichnungs- oder Kupferstichstriche. [Gegenbuchführer.
der Gegenschreiber, Gegenrechner, Gegenhändler, Controleur,
die Gegenschreibung, Controle, Controlirung, Gegenbuchfüh-
die Gegenschuld, Passivschuld, das Debet, das Sollen. [rung.
die Gegenschwäher, der Vater d. Mannes u. d. Vater d. Frau.
die Gegenseite, Rückseite, Kehrseite, Wappenseite, der Revers.
Gegenseitig, adj. u. adv. v. od. auf beiden Seiten, wechselseitig,
Gegensicherheit, -bürgschaft. [erwidernd, gegenseits, einander.
das Gegensiegel, zweites, d. erste beglaubigendes Siegel, Contra-
die Gegensonne, Neben- auf d. andern Seite d. Himmels. [siegel.
das Gegenspiel, Wider-, Gegentheil, der Gegensatz, die -hand.
der Gegenspieler, Gegner i. Spiele, d. Pointeur i. Hazardspiele.
der Gegenstand, Entgegenstehende, Vorliegende, -wurf, Object.
Gegenständlich, adj. vorliegend, s. darbietend, objectiv, Stand
der Gegenstandsfall, Objectsfall, casus accusativus. [haltend.
Gegenstandlos, beziehungs-, unbestimmt, eingebildet, nichtig.
das Gegenstandsglas, Objectiv-, dem Gegenstande zugewandt.
die Gegenstellung, das gemeinschaftliche Verhör, die Confron-
tation; der Contrast in Farben. [erklärung, Gegenerklärung.
die Gegenstimme, Contrepartie; die entgegenstehende Willens-

Gegenstehen, i. entgegen-, sich entgegenstellen, widerstehen.
der Gegensteller, Daumenmuskel, der den Daumen biegt.
Gegenstimmig, adj. entgegengestimmt, widersprechend, absa-
gend, abhold, verneinend. [e. Tuches; die Gegenschraffirung.
der Gegenstrich, der Strich gegen das Haar oder die Wolle
das Gegenstück, der Pendant, das Seitenstück; ein nachgebil-
detes Gedicht, eine Parodie. [werkschaften abzusondern.
die Gegenstufe, Markscheiderzeichen in den Gruben, die Ge-
der Gegenstückwall, die Gegenschanze, Gegenbatterie.
die Gegenthätlichkeit, die Repressalie, die Widervergeltung.
der Gegentheil, -part, Gegner, Widersacher. [andere Seite.
das Gegentheil (unidarspil) -satz, d. entgegengesetzte Fall, die
Gegentheilig, adj. entgegengesetzt, anderseitig, widerspre-
Gegentheils, adv. im Gegentheil, dagegen. [chend, gegenseitig.
Gegenüber, prp. c. dat. entgegen, zuwider, vis-à-vis.
das Gegenufer, die Gegenküste, das Gegenland, Gegengestade.
die Gegenumwallung, der Einschliessungsgraben, —wall.
d. Gegenunterzeichnung, -unterschrift Contresignatur, Unter-
schrift d. andern Theils. [Vermächtniß z. Ersatz d. Brautschatzes.
das Gegenvermächtniß, Gegengeld, -steuer, -lage, Dotarium,
die Gegenversicherung, die Reversales. [pflichtung, -gewähr.
das Gegenversprechen, die Gegenverheißung, -zusage, -ver-
die Gegenverwahrung, Gegenexception, der Reprotest.
der Gegenvorsteher, -samendrüse. [e. Gange um den Graben.
der Gegenwall, die Contrescarpe, die äußerste Brustwehr mit
die Gegenvorstellung, die Remonstration, Gegenerinnerung.
die Gegenwart, Anwesenheit, das Beiseyn, Beiwohnen, Zuge-
gensein, die Nähe, Umgebung; die jetzige Zeit, das Jetzt, der
Augenblick des Sprechens. [gen; jetzig, jetzt geschehend.
Gegenwärtig, adj. anwesend, beiwohnend, vorhanden, zuge-
der Gegenwechsel, die Retratte, Gegenziehung, Gegenentneh-
mung; die Rimesse, Gegenanweisung. [gung, Nothwehr.
die Gegenwehr (unidarstrit) der Widerstand, die Vertheidi-
die Gegenwendung, -tanz, die Antistrophe. [Entgegenarbeiten.
die Gegenwirkung, Reaction, Gegendruck, d. Widerstreben,
die Gegenwohner, die Erdbewohner unter entgegengesetzter
Breite bei gleichem Meridiane. [Wort, die Erwiderung.
das Gegenwort, die Gegenäußerung, das entgegengesetzte
das Gegenzeichen, Contremarke; Erwiderungszeichen, das ant-
die Gegenzeichnung, Gegencopie, d. -bild. [wortende Zeichen.
der Gegenzug, Contremarsch; feindliche Zug im Schachspiele.
das Gegenzwangsmittel, Repressalie. Gegichtet, sd., adj.
der Gegler, der Bergfink. [verkauft, vergeben, verdungen.
das Geglieder, Gliederwerk, der Organismus, der Gliederbau.
Gegner (unidarsaßhar) Gegenmann, -part, -theil, Widersacher.
Gegnerisch, adj. feindlich, widersächlich, widersacherisch.
Gehäbe, sd., adj. dicht haltend, dicht, enge, fest. [benehmen.
sich Gehaben (hihapan) befinden, betragen, geberden, verhalten,
Gehabig, adj. wohlhabend, begütert, warm, bemittelt, reich.
das Gehacke, -hader, -hake, -häkel, -hämmer, -handel, -harke,
-härme, -harre, -hasche, -haspel, -hauche, -haue, -häufe,
-hehe, -hechel, -hecke, -hefte, -heftel, -herrsche, -herze, -hetze,
-heuchel, -heul, -hinke, -höhne, -hopse, -horche, -hudel,
-hüpfe, -husche, -huste, -hutsche, -jachte, -jage, -jammer,
-jauchze, -jubel, -kälber, -kämme, -kampel, -kämpfe, -karre,
-kaue, -kauer, -kaufe, -kaupel, -kegel, -kehre, -keife, -kelter,
-kerbe, -keuche, -keule, -kicher, -kippe, -kitte, -kitzel, -kläffe,
-klage, -klapper, -klatsch, -klaube, -klebe, -klecke, -kleide,
-kleister, -kletter, -klimper, -klinge, -klingel, -klinke, -klirr
-klopfe, -klöppel, -klügel, -knack, -knall, -knarpel, -knarr
-knaster, -knatter, -knaupel, -knebel, -kneipe, -knete, -knick
-knie, -knirsch, -knister, -knitter, -knöpfe, -knüpfe, -knurr
-knütt, -koch, -köder, -koller, -köpfe, -koppel, -kose, -koste

-kotze, -krabbel, -krach, -krächze, -krähe, -kralle, -krame,
-krämpe, -krämpel, -kränze, -kratze, -kraue, -kräusel, -kreisch,
-kreuze, -kriech, -kriege, -kritzel, -kröne, -kröpfe, -krümel,
-krümme, -kugel, -künstel, -kuppel, -küsse; d. wiederholte Hacken,
das **Gehäge**, s. Gehege. [Hadern, Haken, Häkeln u. s. w.
der **Gehalt** (kihalt) Inhalt, der Raum, das Gelaß, der Platz;
der Werth, die Güte, das Korn; der Unterhalt, die Besoldung,
das Fixum, d. Salair. [besonnen, zurückhaltend; unterdrückt.
Gehalten, verpflichtet, -bunden; gemalt, colorirt; gefaßt, gesetzt,
Gehällen, sd., t. hallen, verlauten lassen, bekennen, eingestehen.
Gehaltig, adj. gehaltreich, enthaltend. [terlos, leicht, leer.
Gehaltleer, **gehaltlos**, adj. werthlos, schlecht, fade, charak-
die **Gehaltlosigkeit**, die Leerheit, die Fadheit, die Werthlosig-
keit, die Unbedeutendheit, die Schaalheit. [die Bierwage.
der **Gehaltmesser**, Visierstab, Weinwage, Branntweinwage,
die **Gehaltmessung**, die Gehaltbestimmung, Gehaltermittlung,
Gehaltwägung, Inhaltbestimmung. [inhaltschwer, bedeutsam.
Gehaltreich, -sam, -voll, inhaltreich, reichhaltig, vielsagend,
die **Gehaltzulage**, die Gehaltserhöhung, die Gehaltsvermeh-
rung, die Gehaltsverbesserung. [verschneiden, kastriren.
Gehälzen, sd., gälzen, geilzen, heilen, entgeilen, entmannen,
das **Gehänge**, das Aufhängen, das Hangende, Abhängige; das
Geläppe, die herabhangenden Ohren; der hangende Zierrath,
das Fruchtgehänge, Feston; die Berlocken, das Ohrgehänge,
Uhrgehänge; die Kunststangen; das Eingeweide; das Gehenk;
der **Gehänger**, sd., der Hengst. [Schnürwerk am Weberstuhle.
das **Gehäse**, Vorder- und Hintergehäse, der Hintertheil des
der **Gehasel**, der Diener, Bedienter, Untergebener. [Hasen.
Gehässig (hihazzantlih) adj. verhaßt, feindselig, widrig, zuwider.
die **Gehässigkeit**, der Haß, die Feindseligkeit, die Anfeindung.
das **Gehau** (haunida) der Hieb, der Hau, die Forstabtheilung.
das **Gehäufe**, der Haufen, das Aggregat, die Anhäufung.
d. **Gehäuse** (huz) d. Umkleidung, d. Behältniß, Kasten, Stock,
Gehbar, adj. gang-, betreten. [Behälter, d. Gefäß, d. Kreuz.
d. **Gehe**, e. abgeschrittenes, m. Schritten gemessenes Stück Feld.
das **Geheck**, die Brut, die Hecke, der Flug, die Flucht. [Bezirk.
das **Gehege**, Gehäge (kihuc), die Hecke, der Hag, Zaun, Gebiet,
der **Gehegaufseher**, der Jagdaufseher. [zugeben, dulden.
Gehehlen (kihelan) i. einwilligen, zufrieden seyn; t. gestatten,
der **Gehegbereiter**, der Hegereiter, Umreiter der Jagdgränzen.
Geheim (kihemin) adj. unbekannt, verborgen, versteckt, ver-
schwiegen, sympathetisch, heimlich, privat. [Handlung
das **Geheimbuch**, das Uebersichtsbuch des Prinzipals einer
der **Geheimbund**, das Complott. die **Geheimdeutelei**, die
mystische Erklärungsart. [Miene, der Mysticismus.
die **Geheimelei**, die Geheimnißkrämerei, die geheimnißvolle
d. **Geheimgriff**, heimliche, unerlaubte Maaßregel, Mystification.
die **Geheimkraft**, das Geheimmittel, Arcanum, die Sympathie.
die **Geheimhaltung**, Verbergung, Verhehlung, -schweigung,
Geheimkräftig, adj. sympathetisch. [die Verheimlichung.
die **Geheimkunst**, die Magie, die Sympathie, die Zauberkunst.
der **Geheimkünstler**, der Magier, der Zauberer, Beschwörer.
die **Geheimlehre**, die Mysterien, die Kabbala. [riös, mystisch.
der **Geheimlehrer**, Kabbalist. **Geheimlehrig**, adj. myste-
das **Geheimmittel**, das sympathetische Mittel, das Arcanum.
der **Geheimnamige**, der Anonymus, der incognito Reisende.
das **Geheimniß**, die Heim-, Haussache, Familienangelegenheit,
die zu verschweigende Kunde; das verborgene Mittel, das Ar-
canum; die Geheimlehre, das Mysterium; die Verborgenheit.
der **Geheimnißforscher**, der Geheimnißspäher, der Neugierige,
der Wißbegierige. [lehre, die Geheimnißträgerei, die Mystik.
die **Geheimnißgaukelei**, die Geheimnißkrämerei, Geheimniß-
Geheimnißreich, —voll, geheimnißverbergend, geheimthuend.
der **Geheimnißgrübler**, Geheimnißkrämer, Geheimnißkundige,
Geheimnißträger, der Arcanist, der Mystiker. [unversteckt.
Geheimnißlos, —leer, offenkundig, unverholen, öffentlich,
der **Geheimrath**, vornehmer fürstlicher Rath; die Versamm-
lung der Geheimräthe, der Kabinetsrath. [Versammlungssaal.
die **Geheimrathsstube**, das geheime Rathscollegium, dessen
die **Geheimrotte**, der Geheimbund, die Verschwörung.
die **Geheimschreibekunst**, Kryptographie, Steganographie.
der **Geheimschreiber**, der —secretair. [schreiberstube, Canzlei.
die **Geheimschreiberei**, —schreibekunst, —schrift; Geheim-
die **Geheimschrift**, Steganographie, Kryptographie, die Chif-
Geheimschriftlich, steganographisch. [fern; geheime Urkunde.
der **Geheimsinn**, der verborgene Sinn, die tiefe Bedeutung.
Geheimsinnig, adj. mystisch, unverständlich, verborgen, ge-
die **Geheimsprache**, Zeichensprache, —schrift. [heimnißvoll.
die **Geheimsucht**, Geheimnißsucht, —krämerei. [Geheimgrund.
die **Geheimursache**, die verborgene, geheimgehaltene Ursache,
das **Geheimverständniß**, geheime Einverständniß, Complott,
Geheimwirkend, sympathetisch. [die verborgene Mitwirkung.
das **Geheimzeichen**, das einverstandene Z., der geheime Wink.
das **Geheimzimmer**, Grillen-, d. Cabinet. [gen, die Forderung.
das **Geheiß** (hiheiz) Gebot, der Befehl, das Geheiß, Verlan-
Geheißen, t. verheißen, geloben, versprechen, zusagen; gebieten.
Gehen (githan, gangan) i. sich bewegen; wandern, wandeln,
Gehend, adj. behend, schnell, hurtig, leicht. [reisen; gelingen.
das **Gehenk** (kihenc) Gehänge, die Degenkoppel, der Gürtel.
das **Gehenna**, die Hölle, der Höllenpfuhl, das Scheol, Tartarus.
Geheuer, sicher, richtig, unbedenklich, ungefährlich. [such.
die **Gehilde**, Kilt, sd., die Buhlschaft, Liebschaft, der Nachtbe-
das **Gehirn** (hirn) Hirn, das Hörende, Vernehmende, Empfin-
dende; der Kern, das Mark des Kopfes; das sensorium com-
der **Gehirnbalken**, Hirnbalken, Hirnkern, Hirnschwiele. [mune.
die **Gehirnkoralle**, Sternkoralle, der Gehirnstein. [d. Gehirns.
die **Gehirnlehre**, L. von der Einrichtung u. den Verrichtungen
Gehirnlos, adj. hirn-, verstand-, kopf-, dumm, unbedachtsam.
Gehl, nd. u. sd., adj. gelb. der **Gehmeister**, der Gängelwagen.
das **Gehöfde**, **Gehöft** (hof) d. Hof, Ackerhof, die Hofgebäude.
Gehöhlt, sd., adj. kastrirt, verschnitten, entgeilt, geheilt. [quet.
das **Gehölz** (holz) die Holzung, das Holz, Lustwäldchen, Bos-
Gehölzreich, adj. mit Gehölz bewachsen, waldreich, forstreich.
das **Gehör** (kihaor) der Hörsinn, das Ohr; die An-, Erhörung,
der u. das **Gehorch**, nd., d. Frohndienst. [Audienz, Erfüllung.
der **Gehörbeglückte**, der geheilte Taube, der Guthörende.
Gehorchen i. hören, folgen, gehorsamen, unterthan seyn.
Gehören (kihoran) i. zugehören, angehören, eigen seyn, ab-
hängen, unterworfen seyn, passen, sich schicken, zukommen, er-
d. **Gehörfehler**, F. am Gehöre. [fordert werden, sich gebühren.
der **Gehörgang**, Gehörweg, die Oeffnung des innern Ohres.
Gehörig (kihoric) adj. gehörend, eigen, passend, zukommend,
gebührend, angemessen. [mer, Amboß und Steigbügel.
der **Gehörknochen**, **Gehörknöchelchen**, in der Pauke, Ham-
die **Gehörkunst**, die Gehörlehre, das Gehör zu verstärken.
die **Gehörlehre**, Akustik, Lehre von den Schallwirkungen.
das **Gehörloch**, die Oeffnung des Ohres im Schläfenbeine.
Gehörlos, taub, des Gehöres beraubt. **Gehörrohr**, s. Hör-.
die **Gehörlosigkeit**, der Gehörmangel, die Taubheit. [tzen.
das **Gehörn** (hornir) Geweih, die Hörner, die gebogenen Spi-
der **Gehörnerve**, der zum Hören dienende Nerve.
Gehörnt, adj. mit Hörnern oder Geweih versehen; hörnen.
der **Gehörsaal**, das Gehörzimmer, der Audienzsaal, Sprechsaal.
Gehorsam (kihorsam) adj. folgsam, willig, dienstbar, ergeben.
der **Gehorsam**, die Folgsamkeit, Ergebenheit, Dienstwilligkeit;
Gehorsamen, -horchen, folgen, gehorsam seyn. [d. Gefängniß.

der **Gehörsinn**, das Gehör, der Sinn des Gehörs. [d. Hörrohr.
der **Gehörtag**, Audienztag. der **Gehörtrichter**, Hörtrichter,
das **Gehörwerkzeug**, —organ, Ohr. [le; d. keilförmige Stück.
die **Gehre**, Quere, Zwerchrichtung, schräge Richtung, Diagona-
die **Gehre**, Mahrte, Roos, Wabe, Honigfladen, die Wachsscheibe
im Bienenstocke; die Aalgabel, Lachsgabel. [menfügen.
Gehren, t. begehren; sd. schräg schneiden, überzwerch zusam-
der **Gehren**, **Gehr**, die **Gehre**, d. Keil, Spieß, Spitze, Zwickel,
der **Gehrenzehnte**, Zehnte von e. Gehren. [keilförmiger Acker.
der **Gehrenziegel**, Gierenziegel, keilförmiger, schräglaufender
Ziegel auf Thürmen u. Walmdächern. [hobel, Hohlkehlhobel.
der **Gehrhobel**, Tischlerhobel, eine Gehrung zu hobeln, Zug-
das **Gehrholz**, Gehrmaaß, Richtscheit mit einem Anschlage
von 45 Graden, das Schrägmaaß, Göhrmaaß. [zum andern.
die **Gehrung**, die Querlinie über ein Viereck von einem Winkel
d. **Gehrschwalbe**, Girrschwalbe, Mauerschwalbe. [zu verlöthen.
der **Gehrungskolben**, spitziger Glaserkolben, das Fensterblei
der **Gehülfe**, Adjunct, Geselle, Anwart, Substitut, Helfer.
die **Gehülfskunst**, Hülfskunst, Hülfsfertigkeit, Nebenkunst.
das **Gehwerk**, das Räderwerk und Zeigerwerk in den Uhren.
der **Geibitz**, sd., Kiebitz. der **Geidl**, sd., der Gänserich, Gander.
Geien, t. gien, nd., mit Gien, Windekloben aufziehen, hissen.
der **Geier**, Gier, sd., der Gierige, großer Raubvogel mit gra-
dem Hakenschnabel, Bartgeier, Lämmergeier; die Gicht, der
Gang auf dem hohen Ofen; eine Art Wasserschwalbe. [Blick.
der **Geieradler**, Aasgeier. **Geierblick**, d. gierige, raubsüchtige
die **Geiereule**, rothe weißgefleckte Eule mit Geierschnabel.
der **Geierfalk**, Gerfalk, blauer Falk mit krummem Schnabel.
der **Geierkönig**, Kuttengeier, Sonnen-, e. amerikanischer Geier.
der **Geierschlag**, die Geierjagd, Jagd auf Wasserschwalben.
der **Geierstein**, Magenstein des Geiers, eine kalkartige Masse.
der **Geifer** (Kaipar) das Geäufer, der aus dem offenen, gaffen-
den Munde fliessende Speichel, die Sabbe, der Sapps, nd.
der **Geiferbart**, Geifermaul, Sabbelbart nd., d. geifernde Kind.
Geifericht, geiferähnlich. **Geiferig**, begeifert, mit G. besudelt.
das **Geiferläppchen**, -lätzchen, -tuch, -tüchlein, d. Vortuch der
das **Geifermaul**, der Geiferbart. [Kinder, die Kinderserviette.
Geifern, **geifen**, i. speicheln, den Geifer fliessen lassen, sabbeln.
die **Geige**, Giege, nd. u. sd., die Fiedel, Violine; die Filzgeige
d. Kammmacher; Stock um Hals u. Hände d. Geigen (Stäupen).
Geigen, i. u. t. fiedeln, kratzen, jucken, fitscheln, prügeln.
das **Geigenblatt**, Griffbrett an d. Geige. der **Geigenbogen**,
der **Geigenbohrer**, Drill-, Bogen-. [Fiedelbogen, Violinbogen.
Geigenförmig, adj. geigenähnlich. der **Geigenhals**, —stiel.
das **Geigenfutter**, —futteral, der Violinkasten, —überzug.
das **Geigenharz**, Geigenpech, Geigenwachs, Kolophonium.
das **Geigenholz**, das zu Tonwerkzeugen treffliche Holz eines
der **Geigenmacher**, Violin-. [amerk. Baumes, Geigenholzbaum.
die **Geigensaite**, die Darmsaite auf Geigen, die Violinsaite.
der **Geigensattel**, der Geigensteg, der Steg auf der Violine.
der **Geigenschlüssel**, Violin—. die **Geigenschule**, Violin—.
das **Geigenspiel**, Violin-, -concert, geigenähnliches Instrument.
der **Geigenspieler**, **Geiger**, der Violinspieler, der Fiedler.
der **Geigensteg**, Geigensattel. die **Geigenstimme**, Violinstim-
der **Geigenstrich**, Violinstrich, —ansatz. [me, die Violinnoten.
der **Geigenton**, der eigenthümliche Ton der Geige, Violinton.
der **Geigenunterricht**, Unterricht im Violinspielen. [gamba.
das **Geigenwerk**, das Bogenclavier; e. Orgelregister, Viola di
der **Geigenwirbel**, der Zapfen am Geigenhalse, die Saiten
die **Geigerei**, das Gegeige, die Bierfiedelei. [aufzuspannen.
Geil, adj. ranzig, brandig, brunstig, üppig, wollüstig, unzüch-
tig; fruchtbar, schnell aufwachsend. [die Hoden, der Eierstock.
die **Geile**, **Geilung** (Keillißht) der Dünger, Mist; d. Geilheit;
Geilen, i. geil seyn, gierig erstreben, sich bewerben; t. düngen,
heilen, verschneiden, castriren, gelzen, vergelzen. [ter Bettler.
der **Geiler**, der Heiler, sd., der Verschneider; ein unverschäm-
die **Geilheit**, Ueppigkeit, Geile, Wollüstigkeit. die **Geilhorst**,
die **Geilwurz**, Knabenkraut. [der Mastfleck, zu fette Ackerstelle.
der **Geimstein**, Zinnstein od. Zwitter, aus d. Pochwerke gekom-
Geisen, **Geeisen**, sd., zu Eis werden, erstarren, gefrieren. [men.
die **Geiß**, sd. (Kaiz) Ziege, Weibchen d. Ziegen- u. Rehgeschlechts.
der **Geißbart**, der Berggeißwedel, der Waldbart; Johannis-
wedel, Medesüß, die Blutkrautwurz, Krampfwurzel, Wiesen-
königinn, Mehlkraut, Wurm-; Bocksbart, e. Korallenschwamm.
der **Geißbaum**, sd., gemeine Ahorn. die **Geißbaumesche**, ge-
d. **Geißbergerstein**, grauer Kalkspath i. d. Schweiz. [meine Esche.
das **Geißblatt**, die Specklilie, das Jelängerjelieber, die Baum-
lilie, Zaungilge, Waldrebe, Waldwinde, Rose von Jericho.
die **Geißblattlaube**, Laube von Geißblattranken. [Anemone.
die **Geißblume**, die Sternenblume; das Gänsblümli; die Wald-
der **Geißbock**, Ziegen-, Rehbock. die **Geißbohne**, Ziegenmist.
der **Geißel**, **Geisel**, Leibbürge, der zur Sicherheit des Gehor-
sams behaltene Gefangene. [besen, die Knute; die harte Plage.
die **Geißel**, die Zuchtruthe, die Peitsche, der Tagel, der Staup-
der **Geißelbruder**, Geißelmönch, Flagellant, Büßer, Geißeler.
die **Geißelfahrt**, Wanderung d. Geißelmönche im Mittelalter.
der **Geißelhieb**, -streich. [nach d. Ziege riechen, Ziegen werfen.
Geißeln, t. peitschen, schmitzen, streichen, schlagen; plagen; i.
die **Geißelruthe**, der **Geißelstiel**, der Peitschenstock, Knuten-.
die **Geißelschaft**, **Geisel**-, die Leibbürgschaft. [chen Blättern.
der **Geißelstrauch**, ein ostindischer Strauch mit geißelähnli-
die **Geißelung**, die Züchtigung mit der Geißel, der Staupbesen.
der **Geißfuß**, der Gersch, der Giersch, der Strenzel, eine Pflan-
ze; der Ziegenfuß, Kuhfuß, ein vorn gespaltenes Brecheisen.
das **Geißhaar**, die Haare unter der abgeschornen Wolle. [bube.
die **Geißheerde**, Ziegenheerde. der **Geißhirt**, Ziegenhirt, Geiß-
das **Geißhuhn**, der Geißvogel. die **Geißhülsen**, Rainweide.
der **Geißkäse**, Ziegenkäse. der **Geißklee**, der Bohnenbaum,
das **Geißleder**, Ziegenleder. [e. gelbblumiges Staudengewächs.
Geißledern, adj. bockledern, ziegenledern. [Schaafknochen.
die **Geißlerarbeit**, eine Drechslerarbeit aus Rinder- und
die **Geißlilie**, das Geißblatt. der **Geißmelker**, Nachtschwalbe.
die **Geißmilch**, Ziegenmilch. der **Geißpilz**, Birkenpilz.
die **Geißraute**, Montraute, das Geißtödi, sd., das Mondkraut.
der **Geißschaden**, die Alprose. die **Geißtrift**, die Ziegenweide.
der **Geißvogel**, das Geißhuhn, der Fastenschleier, der größte
der **Geißwedel**, Geißbart, Waldbart, Medesüß. [Brachvogel.
der **Geist** (Keist, geist) Gischt, Geest, nd., der Spiritus, die
Quintessenz; das unsichtbare Lebendige, die Seele, der Engel,
das Gespenst; die Denkkraft, der Verstand, Witz; Trieb, z. B.
Spielgeist, Geist der Liebe; die Gesinnung, Denkweise, An-
sicht; die Munterkeit, Aufgewecktheit, der Stolz. [tödtend.
Geistanstrengend, adj. geistermüdend, geistlähmend, geist-
Geistarm, **geistesarm**, adj. geistlos, witzlos, gedankenlos, ein-
fältig, beschränkt, dumm, hirnlos, seicht, fade. [geistvoll.
Geistbegabt, adj. geistreich, geisterfüllt, geistdurchdrungen,
Geisten, i. wehen, umherschweben, spuken, gespensten, umgehen.
der **Geister**, Döbel, Diebel, Dickkopf, Bratfisch, Weißfisch in
Geisterähnlich, adj. gespenstig, geisterartig. [der Oder
der **Geisterbann**, das Gespensterbannen, Geisterbeschwörung.
der **Geisterbanner**, —zwinger, —beschwörer, Hexenmeister.
die **Geisterbannerei**, Geisterbeschwörung, Geistercitation.
der **Geisterbeherrscher**, -fürst, -könig; Elfenkönig, Erlkönig.
die **Geisterbeschwörung**, Geistercitation, Geisterbannung.
das **Geisterbild**, geisterähnliche Bild, Schreckbild, Phantom.
Geisterbleich, adj. geisterähnlich, einem Abgeschiedenen gleich.

d. Geisterblick, Geistes-, tiefere Einsicht e. Geistes; Gespenster-
Geistererscheinung, Erscheinung e. Gespenstes, Spuk. [gesicht.
die Geisterfurcht, Gespensterfurcht, Furcht vor eingebildeten
der Geisterfürst, Geisterbeherrscher, Geisterbanner. [Gefahren.
die Geistergeschichte, Gespenster-, Spuk-, Geistermährchen.
d. Geistergeschlecht, -volk, Berg-, die Kobolde, Bergmännlein.
Geisterhaft, geisterähnlich, gespenstig, gespenstisch, dämonisch.
die Geisterherrschaft, Herrschaft über Geister, Dämonenreich.
der Geisterlaut, ein wundersamer, unerklärlicher Laut.
die Geisterlehre, Geisterkunde, Pneumatologie. [ge der Geister.
Geisterlehrig, adj. geisterkundlich. d. Geisterleiter, Stufenfol-
der Geisterling, ein kleiner schwacher Geist, das Geistchen.
das Geistermährchen, die Spukgeschichte, Geistergeschichte.
Geisteröffnend, adj. u. adv. Einsicht mittheilend, enthüllend, of-
Geisterquickung, Geisteserholung, geistiger Genuß. [fenbarend.
das Geisterreich, die Geisterwelt, die Dämonenwelt; d. Reich d.
die Geisterschaar, -procession, -zug, -cavalcade. [Wissenschaften.
der Geisterschatz, der vergrabene von Geistern bewachte Schatz.
der Geisterseher, Geisterträumer, Gespensterseher. [dungskraft.
die Geisterseherei, die Geisterbildung in überspannter Einbil-
die Geisterstunde, Mitternacht-. [stern Beschirmte, Freischütz.
der Geisterverbündete, der von Dämonen Unterstützte, v. Gei-
der Geisterwahn, d. Gespensterglaube, Wahn d. Geisterumgan-
die Geisterwelt, Welt der vom Körper befreiten Geister. [ges.
das Geisterwesen, die Geistergeschichten, die -sucht, der -aber-
die Geisterwonne, hohe, reine, unvergängliche Wonne. [glaube.
die Geisterwürde, die Würde des freien vernünftigen Geistes.
der Geisterzwinger, Geisterbanner, Geisterbeschwörer.
die Geistesabwesenheit, Bewußtlosigkeit, die Ohnmacht, das
das Geistesall, All des Geisterreiches. [Schwinden der Sinne.
Geistesanbau, -bildung, -cultur, Unterricht, Lehre, d. Studium.
die Geistesanmuth, -annehmlichkeit, die Unterhaltungsgabe.
die Geistesanstrengung, -arbeit, Verstandes-, Geistesgeburt.
die Geistesarmuth, die Dürftigkeit, Beschränktheit des Geistes,
der Mangel an Witz oder Einbildungskraft. [tödtung.
die Geistesbeugung, -lähmung, Geisteserdrückung, Geisteser-
die Geistesbildung, die Stärkung, Schärfung u. Befähigung
des Geistes durch Uebung; Cultur, Aufklärung, Civilisation.
der Geistesdrang, das Geistesfeuer, die Begeisterung. [anlagen.
die Geistesentwickelung, -entfaltung, Ausbildung d. Geistes-
die Geisteserhabenheit, die Erhabenheit der Gesinnung, der
Geistesadel, Seelenadel. [blick, die Andacht, der Geistesflug.
die Geisteserhebung, der Aufschwung der Denkkraft, der Auf-
die Geisteserstarrung, die Dummheit, Verschlossenheit, Ver-
stocktheit, der Blödsinn. [nenheit, die Gemüthsruhe.
die Geistesfassung, Geistesruhe, Selbstbeherrschung, Beson-
die Geistesfeinheit, die sorgfältige Durchbildung des Geistes.
die Geistesfinsterniß, die Düsterkeit, Dumpfheit, Regungslo-
sigkeit des Geistes, der finstere Wahn, Aberglaube. [erhebung.
der Geistesflug, Geistesschwung, die Begeisterung, die Geistes-
die Geistesfreiheit, Denk-, Gewissens-, der freie Gebrauch des
die Geistesfreude, der -genuß, die Seelenfreude. [Verstandes.
die Geistesfrucht, -geburt, -kind, -werk, -arbeit, -erzeugniß.
der Geistesfunken, Witzfunken, der Geistesblitz, der helle Ge-
danke, die klare Erkenntniß, der Genieblick, das Flammenwort.
die Geistesgabe, -anlage, Geistesfähigkeit, Verstandeskraft.
die Geistesgeburt, Geistesfrucht. [die Ruhe, die Kaltblütigkeit.
die Geistesgegenwart, die Besonnenheit, Fassung, Umsicht,
der Geistesgenuß, die Geistesfreude, Seelen-, Wonne. [dung.
die Geistesgeschliffenheit, die feine, hellglänzende Geistesbil-
die Geistesgröße, der Heldenmuth, die Seelengröße, d. erhabene
Gesinnung, der Edelmuth, die Gemüthstiefe, Hochherzigkeit.
die Geisteshöhe, die Ausbildungsstufe, der Geistesadel.
d. Geisteskraft, Verstandes-, d. Denkvermögen; Geistesanlage.
Geisteskrank, adj. verrückt, verwirrt, wahnsinnig, toll, irre.
die Geisteskrankheit, die Verrücktheit, der Wahnsinn, Tollheit;
Trübsinn, Schwermuth, Melancholie, Hypochondrie.
die Geistesleere, -leerheit, -mangel, -öde, die Unwissenheit.
die Geistesnahrung, der Stoff zum Nachdenken, die Belehrung,
d. Zufluß neuer Vorstellungen, d. Neuigkeit. [des Strebezieles.
die Geistesrichtung, die Art der Geistesbildung, die eigne Wahl
die Geistesruhe, Seelenruhe, die Fassung, Gefaßtheit, Klar-
heit des Gemüths. [heit, der Mangel an Geistesausbildung.
der Geistesschlummer, die Geisteserstarrung, die Geistesträg-
der Geistesschwindel, d. Schwärmerei, d. beherrschende Wahn,
der Geistesschwung, -flug, die Gemüthserhebung. [die fixe Idee.
die Geistesspannung, die Exaltation, die lange Erwartung,
d. Schweben zwischen Furcht u. Hoffnung. [Verbot d. Bücher
die Geistessperre, d. Geistesausschluß, die Geistesabwehr durch
der Geistessprung, Gedanken-, das Abspringen, Ueber- auf ent-
fernliegende Vorstellungen, d. Schwung, d. Einbildungskraft.
die Geistesstärke, die Seelenstärke, Gemüthskraft, die Selbst-
ständigkeit. [lung, d. geistreiche Umgang, d. literarische Verkehr.
der Geistesverkehr, der Ideenaustausch, die Gedankenmitthei-
Geistesverwandt, adj. geistig verwandt, durch geistige Ueber-
einstimmung befreundet. [mung d. Geistes, d. gleiche Geschmack.
die Geistesverwandtschaft, die Sympathie, die gleiche Stim-
die Geistesverwirrung, Geisteszerrüttung, Geisteskrankheit,
die Verrücktheit. [Scharfsinn; das Wissen, die Bildung.
die Geisteswaffe, der Witz, der Spott; der Verstand, der
die Geisteszerrüttung, die Verrücktheit, der Wahnsinn,
die Tollheit, die Geistesverwirrung. [denkend, scharfsinnig.
Geisthell, adj. hellblickend, durchschauend, helldenkend, klar-
Geistig, adj. voll Geist, spirituös, intellectuell. [Erdnaturlehre.
die Geistigkeit, die Geistesfülle. die Geistik, die Erdkunde,
Geistisch, adj. geistig scheinend. [verdummend, geistabstumpfend.
Geistlähmend, adj. -erdrückend, -beugend, -tödtend, -mordend,
Geistleer, adj. —los, geistesarm, witzlos, uninteressant, schaal.
Geistlich, adj. vom heiligen Geiste erfüllt, mit dem Göttlichen
beschäftigt, religiös, fromm, gottesdienstlich, kirchlich, prie-
sterlich, pfäffisch. [Mönch; Diener der Kirche und Religion.
der Geistliche, der Theologe, der Pfarrer, Prediger; Priester,
die Geistlichkeit, die Geistlichen, der Clerus, das Ministerium.
Geistlos, adj. geistleer, geistesarm, witzlos, schaal, flach, seicht.
Geistlosigkeit, Fadheit, Witzlosigkeit, Schaalheit, Seichtigkeit.
Geistreich, geistvoll, adj. genial, witzig, scharfsinnig.
Geistsiech, geisteskrank, geistessiech. [erdrückend, geistvernichtend.
Geisttödtend, geistmordend, geistlähmend, geistbeugend, geist-
Geistverwüstend, -zerstörend, -zerrüttend, -verwirrend. [tes W.
Geistverzehrend, -schwächend. Geistwasser, Kraft-, gebrann-
der Geiz, Geit, Gyt, sd., Heißhunger; Geheisch, Habsucht, Be-
gierde, Freßsucht, Unersättlichkeit; Lausigkeit, Knauserei,
Knickerei, Filzigkeit; der Fraß an Pflanzen, die schädlichen
Auswüchse; eine beißende Salbe gegen die Räude.
Geizen, Geiten, Gitten, sd., l. heischen, verlangen, haschen,
habsüchtig seyn, kargen, filzen; t. Pflanzenauswüchse abbrechen.
der Geizhals, -drache, -teufel, -hund, -wurm, -kragen, -katze,
der Filz, der Knicker, der Knauser, der Lauser, d. Erbsenzähler,
der Kümmelspalter, der Knirrensicker, Harpax, Nimmersatt.
Geizig, adj. geitig, geheischig, sd., habsüchtig, -gierig, gierig,
filzig, knauserig, karg, knapp, mierig. [mit Kelchen versehen.
Gekämmer, d. zusammenhängenden Kammern. Gekelcht, adj.
das Gekiefer, die Kinnladen mit den Zahnreihen. [spalten.
das Geklüft, die klüftigen Felsen, der klüftige Grund, die Felsen-
das Geklippe, die Klippenreihe, das Riff, die Scheren, Dünen.
das Gekrätz, Krätze, Abfall v. Metall, Abgang b. Schmelzen.

der **Gekrätzofen**, Ofen, das Gekrätz von d. Erzen zu schmelzen.
der **Gekrätzschlich**, der Krätzschlich, das gewaschene Gold- und Silbergekrätz. [ter, die das Gekrätz zu Gute machen.
der **Gekrätzschmelzer** und **Gekrätzwascher**, Hüttenarbei-
das **Gekritzel**, die kritzelige, schmierige, unleserliche Schrift.
die **Gekrösblutader**, ein Zweig der Pfortader. [Gekröses.
die **Gekrösdrüse**, Saugaderdrüse zwischen den Platten des
das **Gekröse**, das Krausgefaltete, der Gekrösmantel, das krause Gedärm; die Brustkrause, Busenkrause. [—fell, der—mantel.
das **Gekrösgeflecht**, e. Nervengeflecht. die **Gekröshaut**, das
das **Gelach**, -lächel. -lade, -lager, -lamme, -laude, -läpper, -lärme, -lauer, -laufe, -lausche, -lause, -läute, -lechze, -lecke, -lege, -leier, -leime, -lenke, -lerne, -lese, -letze, -leuchte, -liebe, -liebel, -lispel, -lobe, -lock, -loder, -löffel, -lohne, -lösche, -lose, -löthe, -lunger, das wiederholte Lachen, Lächeln, Laden rc.
das **Gelach**, die Lache, die Saulache, Soole, der Sudel, Brudel, Sumpf, der Badeort des Wildes. [der Spott, der Hohn.
das **Gelächter** (hlaḫtar) das laute, starke Lachen, die Lache-
der **Geladene**, Eingeladene, Gast, Gebetene. [Punschgesellschaft.
das **Gelage** (kilag) die Trinkgesellschaft, die Sauferei, die
die **Gelahrtheit**, -lehrsamkeit. [Ufer, Halde am See; Landschaft.
das **Gelände** (kilant) d. Börde, fruchtbare Küste, d. freundliche
das **Geländer** (umbiuuuruſt) Gelehne, der Bort, Brustwehr, Hag, Zaun, Spalier, Trühter, ſd. [die Geländersäule, —fuß.
der **Geländerbaum**. Fächer-, Spalier-. die **Geländerdocke**,
das **Geländerfenster**, Fensterthür, Balkonfenster. [versehen.
Geländergang, Lauben-, Gallerie. **Geländern**, t. m. Geländer
das **Gelänge**, ein langes Feld, ein 4 Ruthen breiter Acker.
Gelangen, i. an—, ankommen, erreichen, erlangen, abreichen.
Gelängisch, ſd., adj. lechzend, verlangend, plangend, sich sehnend,
das **Gelapp**, d. wie Lappen herabhängenden Ohren. [sehnsüchtig.
der **Gelasmus**, das krampfhafte Lachen, der Lachkrampf.
die **Gelaskopie**, Untersuchung d. Lachens. [Wohnen; Nachlaß.
d. **Gelaß** (kilaz) Gemach, Bodenraum, Platz z. Aufbewahren od.
das **Gelässe**, die Drahtösen für die Kettenfäden an der Scheerlatte des Leinweberstuhles. [fest, gemäßigt, kaltblütig.
Gelassen (kilazan) adj. ruhig, gefaßt, sanftmüthig, gesetzt,
die **Gelassenheit**, Fassung, Ruhe, Leidenschaftslosigkeit, Kaltblü-
die **Gelatine**, der Dicksaft, die Gallerte, das Geronnene. [tigkeit.
Gelatinisiren, gerinnen, gefrieren, sich in Gallerte verwandeln.
Gelatinös, gallertig, gallertartig. [mit Leichtigkeit, ohne Mühe.
Geläufig, adj. und adv. geübt, fertig, fliessend, ohne Anstoß,
Geläumt, ſd., adj. berufen, berüchtigt, wohl oder übel —.
Gelaunt, adj. gestimmt, aufgeräumt, munter, aufgelegt, geneigt.
das **Gelaut**, das Gebell, die Stimme der Hunde. [einer Kirche.
das **Geläut** (kaliudi) das wiederholte Läuten; die Glocken
Gelb, gehl, nd., eine bekannte lichte Farbe; falb, hell. [Brust.
das **Gelb**, die gelbe Farbe. die **Gelbammer**, Gold-, mit gelber
Gelbäugig, adj. mit gelben Augen. **Gelbbeere**, Kreuzdorn-.
das **Gelbbein**, -beinchen, Gelbfuß, Schmiering, e. Strandläufer.
Gelbblätterig, -blümig, -geblümt, -gelockt, -gestreift, -harig, -schnäbelig, -füßig, -mähnig, -nasig, mit gelben Blättern, Blumen, Locken, Streifen, Haren u. s. w. versehen oder besetzt.
Gelbbraun, —bräunlich, adj. gelblichbraun, braungelb.
das **Gelbbrüstchen**, —brüstel, d. Gelbkehlchen, eine Art Gras-
Gelbbunt, bunt von verschiedenem Gelb. [mücke u. Nachtigall.
die **Gelbe**, Gilbe, Gelbheit, die gelbe Farbe, das gelbe Ansehen.
Gelben, i. gelb werden, ergilben; t. gelb machen, vergelben, rei-
das **Gelberz**, e. gelbliches Golderz. **Gelbfarbig**, adj. gelb. [fen.
der **Gelbfink**, die Goldammer. der **Gelbfisch**, ein gelbrother
der **Gelbflosser**, ein Fisch m. gelben Flossen. [Lippfisch, d. Sau-.
der **Gelbflügel**, ein Vogel mit gelben Fl. der **Gelbfuß**, -bein,
der **Gelbfüßler**, Schimpfname d. Würtemberger. [Schmiering.
der **Gelbgiesser**, Messing-, Gürtler. **Gelbgrün**, grüngelb, gelb-
das **Gelbharz**, gummi guttae, ostindischer Farbestoff. [lichgrün.
der **Gelbharzbaum**, ein mächtiger B., der das Gelbharz liefert.
das **Gelbholz**, der Füßel, Sumach, Färberbaum, Hirschkolben-.
das **Gelbkehlchen**, -brüstchen. die **Gelbkehle**, der Dickschna-
Gelbig, adj. gelblich, falb. [bel vom Vorgebirge d. g. Hoffnung.
der **Gelbkopf**, bengalischer Sperling. die **Gelbkörner**, Färbe-.
das **Gelbkupfererz**, sehr glänzendes, gelbes, Schwefel, Arsenik und Eisen haltendes Kupfererz. [die Goldammer, d. Grünfink
Gelblich, adj. gelbig, falb, ins Gelbe fallend. der **Gelbling**,
der **Gelblisch**, der gelbe Schwertel, Wasser—, die Schwertlilie.
die **Gelbnase**, ein Strandläufer mit schwarzen Füßen und gel-
Gelbreif, adj. völlig reif (Gerste), erntereif. [bem Schnabel.
Gelbroth, gelbröthlich, rothgelb, röthlichgelb, feuerfarben.
die **Gelbschecke**, Gelbschimmel, gelbgefleckt auf weißem Grunde.
der **Gelbschmutz**, gelbliche Porzellanschnecke mit schmutziggelben Flecken. [d. Grünschnabel, Milchbart, Naseweis, d. Rotznase.
der **Gelbschnabel**, Königsfischer, Eisvogel, jeder junge Vogel;
der **Gelbschopf**, e. wilde Ente u. e. Specht m. gelbem Schopfe.
der **Gelbsteiß**, -schwanz, eine Art Grasemücke oder Nachtigall.
die **Gelbsucht**, Krankheit mit gelber Hautfarbe, Gallensucht.
Gelbsüchtig, an der Gelbsucht krank, gallsüchtig. [Wurzel.
die **Gelbwurz**, Gelbsuchtwurzel, Gewächs mit safrangelber
das **Geld** (kelt) das Geltende, der Sold, die Schuld, gangbare Münze, das Gültige, Gold, der Gulden; der Geldeswerth, Reichthum, das Vermögen, die Mittel, der nervus rerum.
der **Geldadel**, der Vorrang des Reichthums, der gekaufte Adel.
die **Geldangelegenheit**, Geldsache, das Geldgeschäft. [-sorge.
Geldarm, vom baren Gelde entblößt, ausgesäckelt, abgebrannt.
die **Geldauflage**, -ausgabe, -auslage, -bedarf, -beitrag, -besitz, -buße, -diebstahl, -einnahme, -erwerb, -forderung, -gülte, -handel, -haufen, -lieferung, -mäkler, -mäklerei, -posten, -rechnung, -reichthum, -rente, -schuld, -spiel, -steuer, -strafe, -summe, -umlauf, -verleiher, -verlust, -verprasser, -verprassung, -verschwender, -verschwendung, -wechsel, -wechsler, -wucher, -wucherei, -zulage; die Auflage, Ausgabe, Auslage rc. des Geldes, an Gelde, in Geld, mit Geld. [steckend, geldklemm.
Geldbedürftig, adj. Geld bedürfend, G. brauchend, in Geldnoth
die **Geldbegierde**, der —durst, —geiz, die —gier, —hunger, —liebe, —sucht, das leidenschaftliche Streben nach Geldbesitz.
Geldbegierig, -durstig, -geizig, -gierig, -hungrig, geldsüchtig.
der **Geldbeutel**, -sack, Börse. **Geldbringend**, ergiebig an Gelde.
die **Geldbüchse**, Spar—, Armen-, Sammel—, Beitragsbüchse.
der **Geldcours**, -preis, relative Verhältnißwerth d. Geldsorten.
d. **Geldegel**, -wurm, niedrige Geldscharrer, -sammler, -erpresser.
die **Gelderrose**, Holder-. das **Geldfaß**, mit G. gefülltes Faß.
Geldfressend, —kostend, kostspielig, geldspillig, —splitternd.
die **Geldgefälle**, die in Geld zu entrichtenden Abgaben.
der **Geldgehalt**, der innere Werth des Geldes. [der —handel.
das **Geldgeschäft**, Geldaffaire, Geldangelegenheit, Geldsache,
der **Geldgötze**, Mammon, der abgöttisch verehrte Reichthum.
der **Geldgürtel**, die Geldkatze, aus e. Katzenfelle gemacht. [rer.
der **Geldhändler**, der Geldwechsler, der Banquier, der Wuche-
die **Geldhülfe**, Geldunterstützung, Geldvorschuß, die Geldvor-
der **Geldjude**, Wucherer, Wechsler. [streckung, die Hülfsgelder.
der **Geldkasten**, die Geldkiste, die Schatulle, das Geldkästchen.
die **Geldkatze**, der Geldgürtel. [Geldkistchen, d. Kasse, d. Schatz.
die **Geldkiste**, -kasten. **Geldklemm**, -bedürftig, um Geld verlegen.
die **Geldklemme**, Geldmangel, die Geldverlegenheit, Geldnoth.
der **Geldklumpen**, Geldhaufen. die **Geldlade**, der Geldkasten.
das **Geldlehen**, Beutellehen, Quadlehen, für Geld ertheilt. [arm.
Geldlos, geldklemm, geldbedürftig, vom Geld entblößt, geld-
die **Geldlosigkeit**, der Geldmangel, die Geldverlegenheit.

der Geldmacher, Geldmünzer; Geldverdiener, Gelderwerber.
der Geldmangel, -klemme. d. Geldmännchen, Alraunwurzel.
die Geldmuschel, Venusmuschel, in Indien als Geld gebraucht,
die Geldnoth, —klemme. [Muschelmünze, Kauri, Simbipuri.
der Geldpreis, Geldcours, d. Münzsortenverhältniß. [rechnung.
die Geldpreisberechnung, Coursberechnung, die Arbitrage-
die Geldquelle, die Geldgrube, Erwerbsquelle, Fleiß und Glück.
Geldreich, adj. reich an barem Gelde. [tigkeit, Geldumsatz.
die Geldsache, —angelegenheit, —geschäft, —affaire, —strei-
der Geldsack, ein großer Geldbeutel, ein Beutel mit Geld.
der Geldsammler, —zurückleger; der Münzensammler; der
die Geldschachtel, —büchse, Sparbüchse. [Beitragseinsammler.
der Geldschaffer, Pumper, Geldborger, —mäkler, —verleiher.
der Geldschrank, -kasten. die Geldschuld, Baarschuld, Leih-,
die Geldsendung, die Rimesse, Baarsendung. [Borgschuld.
die Geldsorge, der Geldkummer, die Geldplage, Geldnoth. [ern-.
das Geldspiel, Sp. um Geld. der Geldstolz, Vermögens-, Bau-
der Geldstock, Geldkasten, die Almosenkasse, Sammelstock; das
Capital, der Fond, das Grundgeld, Stammgeld; Geldvorrath.
Geldstolz, adj. auf Geldbesitz stolz, reichthumsstolz, bauerstolz.
das Geldstück, die grobe Münze. die Geldsucht, Geldbegierde.
Geldsüchtig, —begierig. die Geldtasche, ein Geldbeutelchen
der Geldtisch, Zähltisch; das Beköstigungsgeld. [mit Schloß.
Geldvergessen, adj. das G. vergessend, d. Geldes nicht achtend.
der Geldverleiher, -schaffer. der Geldvortheil, d. bare V.
Geleben, i. leben, sich getrösten, vertrauen auf, sich widmen.
das Gelecke, Geküsse, Geschlecke; das Ausgeleckte, die Leckage,
das Ausgeronnene. [stockart; Gleten, Gleden, Garbenhaufen.
das Gelege, das Legen, die Ablegung, Absenkung; die Wein-
das Gelée, die Gallerte, Sulze, das Geronnene, Gefrorne, der
Dicksaft, der Biber, Seim. [angenehm, erwünscht, beliebig.
Gelegen (kalekan) adj. gutliegend, bequem, passend, gefällig,
die Gelegenheit, die gute Lage, der günstige Ort, die günstige
Zeit, die Veranlassung, das Local, die Möglichkeit, das Mal,
die Bequemlichkeit, Retour, Fahrgelegenheit. [ner Zeit, einmal.
Gelegenheitlich, adj. gelegentlich, bei Gelegenheit, zu gelege-
der Gelegenheitsdichter, Festdichter, Schnelldichter. [Festode.
das Gelegenheitsgedicht, das Festgedicht, das Carmen, die
der Gelegenheitsmacher, Kuppler, Hurenwirth. [predigt.
die Gelegenheitspredigt, Casual—, Traunngs—, Begräbniß-
die Gelegenheitsschrift, Einladungsschrift, das Programm.
Gelegentlich, adv. gelegenheitlich, bei Gelegenheit, einmal.
Gelehrig (calaerie, lerrantlisj) adv. leicht lernend, lernsam,
gelehrsam, leichtfassend, lernbegierig, lernfähig, abrichtbar.
die Gelehrigkeit, Lernfähigkeit, Lernbegierde; Abrichtbarkeit.
die Gelehrsamkeit, Gelehrtheit, Gelahrtheit, die ausgebreitete
Kenntniß in Sprachen u. Wissenschaften; die Wissenschaft.
Gelehrt (ealaerit, Alert) adj. unterrichtet, bewandert, kennt-
nißreich, kundig, erfahren; Wissenschaften betreffend, wissen-
schaftlich. [scher, d. Wissenschaftkundige, Literator, Polyhistor.
der Gelehrte, wissenschaftlich Gebildete, wissenschaftliche For-
die Gelehrtenbank, der Gelehrtensitz in Gerichten. [feind.
der Gelehrtenfeind, der Gelehrtenhasser, —scheuer, Pedanten-
der Gelehrtenfreund, der Mäcen, Gelehrtengönner, -patron,
Freund d. Gelehrsamkeit. [die sitzende Lebensart der Gelehrten.
d. Gelehrteninnung, -zunft, Facultät. d. Gelehrtenleben,
der Gelehrtenstand, Rang der Gelehrten, die Gelehrtenclasse.
der Gelehrtenverein, d. wissenschaftliche Verein, e. Akademie
der Wissenschaften. [Apparat, Bücher, Karten u. s. w.
die Gelehrtenwaare, der Gelehrtenapparat, der literarische
d. Gelehrtenwesen, gelehrte Welt, Literatur. [Gelehrtenverein.
die Gelehrtenzeitung, Literatur-. Gelehrtenzunft, Facultät,
das Geleise, Geleis, Gleis, die Radbahn, Radspur, Wagen-.

das Geleit (ntlit) die Begleitung, Bedeckung, das Convoi, der
Conduct, Schutzwache, die Abgabe dafür, das Geleitsgeld; das
Geleiten, t. begleiten, leiten, bedecken, convoyiren. [Gefolge.
der Geleiter, Begleiter, Schutzwächter. [maschten Jägergarne.
das Geleiter, Leitern, Steckleitern, Spiegel, die leiterähnlich ge-
der Geleitete, der Beklagte, der sicheres Geleit erhalten hat.
Geleitlich, adj. z. Geleite gehörend, d. Geleit gebend. [nahmstube.
d. Geleitsamt, d. geleitliche Obrigkeit, deren Sitz; d. Geleitsein-
der Geleitsbediente, Zoll-. der Geleitsbereiter, -reiter, Ein-
der Geleitsbrief, Fahrbrief, Paß, Reiseschutzbrief. [spänniger.
die Geleitschaft, d. geleitenden Personen. Geleitschiff, Convoi-.
die Geleitseinnahme, —einziehung, —einforderung; —stube.
der Geleitseinnehmer, Weggeld—. die Geleitsfolge, Ver-
Geleitsfrei, adj. frei v. Weggeldzahlung. [pflichtung z. Geleiten.
das Geleitsgebiet, die Ausdehnung des Geleitsrechtes.
das Geleitsgeld, Weg-, Straßen-, Brückengeld, Reiseschutzgeld.
die Geleitsgerechtigkeit, das Geleitsrecht, die Geleitsherr-
lichkeit, die übernommene Geleitspflicht. [einnehmerhaus.
die Geleitsgränze, -gebietsgränze. d. Geleitshaus, Geleits-
der Geleitsherr, Geleitsobere, Geleitsvogt, -aufseher. [briefe.
die Geleitskammer, Ort der Ausfertigung der Schiffsgeleits-
der Geleitsmann, pl. —leute, Schutzwächter, Sauvegarden,
die Geleitsobrigkeit, -herrschaft, d. -herr. [Geleitsjäger, -reiter.
Geleitsordnung, Anordnung d. Verhaltens d. Geleitsbedienten.
d. Geleitsreiter, Zollbe-, Geleits—; —fahrer, Einspänniger.
die Geleitssäule, -gränzsäule. der Geleitsschein, —zettel.
die Geleitsstätte, Geleitsstelle, das Geleitshaus, -amt, -stube.
der Geleitsstein, -säule. der Geleitsstern, Trabant, Mond.
die Geleitsstraße, der Geleitsweg, —steg. [das Geleitsgeld.
das Geleitszeichen, der Geleitszettel, der Empfangschein für
die Geleitstafel, das Verzeichniß der Geleitsgebühren.
Gelenk, adj. gelenkig, gelenksam, gewandt, biegsam, schmiegsam,
beweglich, geschmeidig. [winde; der Knoten, Absatz, das Geschick.
das Gelenk (link) das Gebiege, der Bug, das Scharnier, Ge-
d. Gelenkamboß, Kupferschmiedeamboß, d. Blech umzukanten.
das Gelenkband, d. mit einem Gewinde versehene Metallband;
das Band, die Sehne, Flechse an einem Gelenke. [wurzel.
das Gelenkbein, Gleichbein, das Sehnenknöchelchen, die Hand-
die Gelenkdrüse, die das Gelenkschmalz bereitende Drüse.
das Gelenkende, Knochenende am Gelenke. [Schläfenbeines.
die Gelenkgrube, Vertiefung hinter dem Gelenkhöcker des
die Gelenkheit, Gelenkigkeit. Gelenkig, s. Gelenk.
der Gelenkhöcker, die untere Wurzel des Wangenfortsatzes.
das Gelenkhügelchen, Erhöhung am Ende des Rippenhalses.
die Gelenkigkeit, Gelenkheit, Biegsamkeit, Behendigkeit.
der Gelenkkopf, Knochenfortsatz an einem Gelenke. [Klippen.
das Gelenkkraut, —wurz, Weißwurz, eine Art Maiblumen auf
die Gelenkmaus, ein locker gewordener schiebbarer Gelenkknor-
die Gelenkpfanne, —höhle, —kapsel, hohle Gelenkkugel. [pel.
der Gelenksaft, die Gelenkschmiere, Gelenksalbe aus der Gelenk-
Gelenksam, s. Gelenk. [drüse. das Gliedwasser, Lebenswasser.
die Gelenksamkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit, Behendigkeit,
die Gelenkschmiere, der —saft, das Gliedwasser. [Biegsamkeit.
Gelernig, adj. gelehrig, leicht lernend, leicht fassend, lernfähig.
Gelesen, adj. sehr, viel, häufig gelesen, beliebt. [der Leuchtspan.
das Geleucht, die Er-, Beleuchtung, die Lichter; das Grubenlicht,
der Gelf, Gelft, Gilft, das gelbe Kupfererz, der silberreiche
die Gelfe, d. Gebelfer, Geheul, Gellen, Schallen. [Schwefelkies.
Gelfern (gelpan) gelfen, i. belfern, gellen, bellen, schreien,
widerlich reden, heulen, zanken. [radschaft, Genossenschaft.
das Gelichter, Gelei, Gesindel, Pack, Lumpenvolk, die Kame-
Geliebt, lieb, werth, theuer, verehrt, angebetet. [Carissimo.
der Geliebte, Liebste, Liebhaber, Buhle, Charmante Amant

Gelieben (bilipan) d. belieben, gefallen, behagen, anstehen.
die **Geliebte**, Liebste, Dulcinea, Schatz. [den werden, sich legen.
Geliegen, i. zu liegen kommen, niederkommen, gebären, entbun-
Geliefern, i. gerinnen, käsen, gefrieren, sich verdicken, seimen.
das **Gelieger**, sd., d. Lager des Wildes; die Schlafstätte, d. Bette.
Gelinde (lind) adj. u. adv. lind, biegsam, weich, mild, nach-
giebig, sanft, zart, mürbe, allmählig, nachsichtig. [nung.
die **Gelindigkeit**, Milde, Nachsichtigkeit, Weichheit, Scho-
Gelingen, i. hinlangen, anreichen, zureichen, zu Stande kom-
men, glücken, glücklich ausfallen. [Verwirklichung, das Glück.
das **Gelingen** (gilinnan) das Gedeihen, glücklicher Erfolg, die
das **Gelkkraut**, Zahnkraut, die Schuppenwurzel, Korallenwur-
der **Gell**, sd., der Schall, Schrei, das Geheul, der Knall. [zel.
die **Gelle**, sd., eine starke, schallende Stimme, die Schelle. [loux.
der **Gelle**, sd., der Geile, Begehrende, Buhler, Nebenbuhler, Ja-
Gellen (gellan) i. hallen, schallen, knallen, hell klingen; prallen,
das **Gellen**, d. Prallwurf, d. Abprallen, Abschnellen. [abspringen.
die **Gellflöte**, die gellende, hellklingende Flöte, die Clarinette.
d. **Gellflötenbläser**, Clarinettist, Hautboist. [sichern, schwören.
Geloben (gathaizzan) t. versprechen, verheißen, feierlich ver-
Gellig, sd., adj. dicht, hart, dürr, baar, bloß, hervorstehend,
das **Gelöbniß**, das feierliche Versprechen, das Gelübde. [blank.
das **Gelöbnißgeschenk**, Gelobungsstück, Weihgeschenk.
das **Gelock**, das anhaltende Locken, der Gesang, der Lockvogel;
das Lockenwerk, das gelockte Haar, das Geringel, das Geröll.
das **Gelörsch**, das Erzsuchen durch senkrechtes Eingraben.
das **Geloos**, d. Koth der Thiere, das Geschmeiß. die **Gelsen**, sd.,
Gelosen, i. los kommen, befreit werden, genesen. [die Schnake.
Gelsen, **Gelseln**, sd., gellen, heulen, schreien, lachen, summen.
das **Gelsengarn**, sd., Mückengarn, eine sehr lockere Leinwand.
die **Gelstern**, sd., der Sturmhut, der Eisenhut, ein Kraut.
Gelt? sd., nicht wahr? — du, pl. **gelten Sie!** (halt!)
Gelt, galt, sd., adj. gehalten, unfruchtbar, noch nicht trächtig.
der **Gelt**, sd., die Schuld, der schuldige Zins, die Geldzinse. [ger.
der **Gelte**, sd., der Schuldner, Bürge; der Gehaltene, Gläubi-
die **Gelte**, das Haltende, die Balge, Bütte, der Zuber, der Bot-
tich; der Halt, die Gültigkeit, die Dauer; eine Euterkrankheit,
der **Geltel**, sd., der Geck, Narr. [das Ausbleiben der Milch.
Gelten (geltan) i. halten, gültig, zuverlässig, dauerhaft, ange-
sehen seyn, bestimmten Werth haben, kosten; abprallen; d. be-
stimmt seyn für, gemünzt, abgesehen seyn auf; t. büßen, ver-
güten, entgelten, vergelten, ersetzen, bezahlen. [mannen.
Gelten, t. gelzen, entgeilen, heilen, kastriren, verschneiden, ent-
der **Gelter**, Verschneider; Schuldner, Gläubiger. [—ling.
Gelt—, unträchtig, z. B. —kuh, —schaaf, —schwein, —thier,
Geltig, sd., adj. am Euter krank, keine Milch gebend, trocken.
der **Geltschuß**, sd., der Gleitschuß, Prallschuß, Schrammschuß.
der **Geltstag**, sd., die Gant, das Falliment, der Bankerott.
der **Geltstager**, sd., d. Bankerottier, Fallit, Zahlungsunfähige.
die **Geltung**, die Gültigkeit, der Werth, die Bedeutung, Preis.
das **Gelübde**, Angelöbniß, Handversprechen, der Handschlag,
das **Gelüst**, die Lust. [die Betheuerung, die feierliche Zusage.
das **Gelüst**, **Gelüsten**, der **Gelust**, sd., die Lust, Neigung, Be-
gierde, das Verlangen, der Appetit, Lecker. [gen, plangen, sd.
Gelüsten (gilustan, lustidan) -lüstern, t. u. impers. verlan-
Gelüstig, adj. lüstern, begehrlich, verlangend, begierig.
Gelüstlich, adj. appetitlich, lusterweckend, reizend, lockend.
die **Gelze**, sd., das verschnittene Schwein. **Gelzen**, gelten, ver-
der **Gelzer**, Schweinschneider, Gelzenschneider. [schneiden.
Gemach, **gemächlich**, **gemachsam**, adj. und adv. langsam,
gelinde, unmerklich, sachte, bequem, allmählig, nach und nach.
das **Gemach** (gimah, gimachida) pl. die **Gemächer**, das Zim-
mer, der Raum, die Kammer, der Abtritt; die Gemächlichkeit,
Bequemlichkeit, d. Friede, d. Ruhe, Behaglichkeit, Traulichkeit.
das **Gemache**, -mähe, -mahne, -mäkel, -mangel, -mansche
-marter, -maule, -mause, -mecke, -meistel, -meister, -melke,
-menge, -messe, -metzel, -meuchel, -model, -morde, -munkel,
-murmel, -murre, d. wiederholte Machen, Mähen, Mahnen ꝛc.
die **Gemächlichkeit**, Bequemlichkeitsliebe, Langsamkeit, Behag-
lichkeit, die bequeme Einrichtung; die Gemächer. [Meubleur.
der **Gemachschmücker**, Zimmerzierer, Tapezierer, Möblirer.
das **Gemächt** (gamahida) Machwerk, die schlechte Arbeit, das
Erzeugniß; das Zeugungsglied, das Geschröt, der Ziemer;
der Vertrag, die Bestimmung, das Vermächtniß, das Legat.
der **Gemahl** (gamahli, gimahl) die **Gemahlinn**, das Gemahl;
Ehemann, die Ehefrau; der Gatte, die Gattinn; die Ehehälfte.
Gemählig, adv. allmählig, gemächlich, nach und nach.
der **Gemahlring**, Trauring, Ehring, Verlöbniß-, Brautring.
die **Gemahlschaft**, der Ehestand, die Ehe. [men, scheinen.
Gemahnen (gimanen) t. mahnen, erinnern; einfallen, vorkom-
Gemährt, sd., adj. berüchtigt, verrufen; berühmt, bekannt.
das **Gemangfutter**, gemengtes Futter, Stroh, Heu, Hafer ꝛc.
das **Gemangkorn**, Mang-, Menge-, Misch-, Mischel-, Misch-
das **Gemark**, das Zeichen, Gepräge, der Stempel. [getreide.
die **Gemara**, Commentar od. d. Erklärung d. Mischna i. Talmud.
die **Gemarkung**, sd., Markung, Mark, Gränze, Gebiet. [d. Länge.
das **Gemäß**, das Maaß, die Messung, das Metrum, der Inhalt,
Gemäß (gimezlîhho) prp. c. dat. angemessen, entsprechend, zu-
d. **Gemäßheit**, Angemessen-, Befolgung, Kraft, Wirkung. [folge.
Gemäßigt, adj. bescheiden, gehalten, gefaßt, ruhig, frugal.
das **Gemäuer**, das alte Mauerwerk, die Mauertrümmer.
Gemeiet, sd., adj. meiig, blumig, blühend, schön (Braut).
Gemein (gimman, gimmono) adj. der Menge angehörend,
niedrig, gewöhnlich, mittelmäßig, ordinär, allgemein.
der **Gemeinacker**, -anger, -gut, -haus, -feld, -heerde, -hirt,
-holz, -hütung, -ochs, -seckel, -schrecken, -schatz, -schenke,
-stück, -trift, -vieh, -wald, -weide, -wiese, -zeche, einer gan-
zen Gemeine oder Gemeinde gehöriger Acker, Anger u. s. w.
das **Gemeinbeßte**, das Gemeinwohl, das allgemeine Beßte.
das **Gemeinbier**, d. —schaftliche Biergelage, gemeinschaftlich
Gemeinbraun, adj. graubraun. [zu vertrinkende Bier.
die **Gemeine**, **Gemeinde**, **Gemeinheit**, die vereinte Menge,
die Bürgerversammlung, Kirchversammlung, die Commüne.
d. **Gemeinbulle**, Gemeindeochs, Heerd-, Zuchtstier e. Gemeinde.
das **Gemeindeglied**, Mitglied, der Angehörige einer Gemeinde.
der **Gemeindehammer**, der Hammer des Gemeindeboten zum
das **Gemeindehaus**, Rathhaus, Gerichtshaus. [Anklopfen.
der **Gemeindemeister**, Gemeinder, Gemeiner, Gemeindeglied,
der Gemeinsmann; der Gemeindsvorsteher, der Gemeinsführer.
der **Gemeinderath**, der Stadtrath, die Municipalität. [recht.
d. **Gemeinderecht**, Schutzverwandtenrecht, Beisassen-, Bürger-
die **Gemeindschule**, d. -siegel, e. Gemeinde gehörige Schule ꝛc.
der **Gemeindvorsteher**, Gemeindsführer, Schulze, Ammann.
der **Gemeindeherr**, eine Art Tribun in manchen Städten,
Viertelsmeister, Zunftmeister. [fest machen, fest halten.
Gemeinen, vermeinen, sd., t. bezaubern, verhexen, anthun,
Gemeinfaßlich, adj. allgemein verständlich, populär, volksthüm-
die **Gemeinfaßlichkeit**, Verständlich-, Volksthümlichkeit. [lich.
der **Gemeingebrauch**, der gemeinschaftliche Gebrauch, das
Simultaneum; die allgemeine Sitte. [spiritus rector.
der **Gemeingeist**, Gemeinsinn, die Liebe zum Gemeinwohl; der
der **Gemeinglaube**, d. allgemeine Glaube. [lich, überall gültig.
Gemeingültig, adj. allgemein angenommen, gangbar, öffent-
die **Gemeingültigkeit**, Gangbar-, allgemeine Gültig-. [weide.
die **Gemeinheit**, Gemeinde, Commune; Gemeindgut, Gemeind-
Gemeinhin, **gemeiniglich** (meinlih) adv. gewöhnlich, meistens.

Gemeinherrschaft, -schaftliche Herrschaft, -schaftlich beherrsch-
Gemeinherrschaftlich, die -herrschaft angebend. [tes Gebiet.
die Gemeinkirche, gemeinschaftlich benutzte, Simultankirche.
der Gemeinkirchhof, der mehreren Glaubensparteien gemein-
die Gemeinkunde, Oeffentlichkeit, Publicität. [schaftliche K.
Gemeinkundig, land—, welt—, publik, bekannt, öffentlich.
das Gemeinleben, das gewöhnliche Leben. [tivum commune.
der Gemeinname, Gattungsname, d. Appellativum, substan-
die Gemeinmachung, die Mittheilung, die Communication.
der Gemeinnutzen, der allgemeine Nutzen, das Gemeinwohl,
das gemeine Beste. [dernd, patriotisch, allgemein nützlich.
Gemeinnützig, gemeinnützlich, adj. das Gemeinwohl för-
die Gemeinnützigkeit, das Streben nach Beförderung des
der Gemeinplatz, Gemeinort, -satz, -spruch. [Gemeinwohls.
Gemeinsam, adj. gemeinschaftlich, gemein. die Gemeinsamkeit,
die Gemeinsame, sd. die Gemeinschaft. [Gemeinschaftlichkeit.
Gemeinsamen, i. zusammenleben, sich paren. [wohl hindernd.
Gemeinschädlich, adj. dem Ganzen schädlich, das Gemein-
die Gemeinschaft (meinscaf) -lichkeit, der Mitbesitz, die Ver-
Gemeinschaftlich, s. Gemein. [bindung, der Umgang.
das Gemeinschaftsdorf, das gemeinschaftlich besessene, be-
das Gemeinschiessen, Gemeinde-, Bürger-. [herrschte Dorf.
der Gemeinschreiber, Gemeindeschreiber, Stadtschreiber, no-
d. Gemeinschuldner, Schuldner v. Mehreren. [tarius publicus.
der Gemeinsinn, -geist. Gemeinsinnig, adj. gemeinnützig.
Gemeinsmann, e. Gemeindemitglied. Gemeinspruch, -platz.
Gemeint, adj. verstanden, beabsichtigt; gesonnen, Willens, geneigt.
die Gemeintrift, -hutung, -weide, Koppelhut, Gemeinatzung.
Gemeinverderblich, adj. gemeinschädlich, dem Gemeinwohl
Gemeinverständlich, gemeinfaßlich, populär. [hinderlich.
die Gemeinverständlichkeit, die —faßlichkeit, Popularität.
das Gemeinwesen, der Staat, der Freistaat, die Republik.
das Gemeinwohl, das gemeine Beste, Gemeinheil, das Wohl
das Gemenge, das Gemengsel, das Gemisch, die Mixtur. [Aller.
das Gemengbüchlein, das Beschickungsbuch im Bergbaue.
das Gemengfäßchen, das Erzfäßchen in Schmelzhütten.
der Gemengkasten, der Mischkasten in Blaufarbenwerken.
die Gemengkrücke, eine Mischstange in Blaufarbenwerken,
das Gemengsel, das Gemenge, Gemisch. [der Gemengstecken.
der Gemengtheil, Misch-, Bestand-. [die Stufe, Gränze, Mark.
das Gemerk, Merkzeichen, Kenn-, die Anschälung, der Schweiß,
Gemessen, adj. abgemessen, bestimmt, accurat, genau, scharf.
die Gemination, Verdoppelung. Geminiren, verdoppeln,
das Gemind, die Daumenfaust, $\frac{1}{4}$ Wiener Elle. [verzwiefachen.
Geminnen, minnen, sd., lieben, buhlen, sich paren, begatten.
das Gemisch (hamisc) Gemenge, Gemengsel, die Composition,
Mixtur, Mischmasch. [gegenkommen, treffen, aufhalten, fest—.
Gemitten, sd., gemöten, nd., in d. Mitte, auf halbem Wege ent-
die Gemmation, die Knospung, das Ausschlagen der Knospen,
Gemöten, Möten, s. Gemitten. [das Knospentreiben.
die Gemme (himmun) Edelstein, Ringstein, beschnittener Stein.
die Gems, eine Art festen Gesteines im Bergbaue.
die Gemse, Gemsbock, Gemsthier, d. Bergreh auf d. Alpen
m. hakenförmigen Hörnern; e. doppelter Heerdhaken. [Haren.
der Gemsballen, —kugel, Magenballen d. Gemsen a. geleckten
der Gemsfuß, Greifschnabel, Haken zum Ausziehen der Zähne.
der Gemsgeier, Lämmergeier, großer Geier auf den Alpen.
das Gemshorn, eine Art oben enger Orgelpfeifen. [—steiger.
die Gemsjagd, Gemsenjagd. der Gemsjäger, Gemsenjäger,
das Gemskraut, Gemsenwurz, Schwindelkraut, Kraftwurzel.
die Gemslecke, sd., das d. Gemsen zum Lecken als Köder hinge-
die Gemsziege, Gemsthier, Weibchen d. Gemse. [legte Salz.
das Gemünd, sd., die Mündung; die Vormundschaft, Curatel.

Gemüht, adj. mit Mühe erworben, errungen. [fall, der Kummer.
das Gemüll, Gemülm, der Mulm, der zermalmte Abgang, Ab-
das Gemüse, Zugemüse als Muuß, Zukost, gekochtes Feld- u. Gar-
der Gemüsebau, Anbau d. Küchengemüse. [tengewächse, Grünes.
der Gemüsegarten, Küchengarten, Kohl-, Krautgarten. [dert.
Gemüssigt, adj. gezwungen, veranlaßt, verursacht, aufgefor-
das Gemüth (moat) d. Muth, die fühlende u. begehrende Seele,
das sanfte, tiefe Gefühl. [Behaglichkeit, d. sanfte Charakter.
Gemüthlich, adj. sanftfühlend, behaglich. d. Gemüthlichkeit,
Gemüthlos, adj. ohne Gefühl, unempfindlich, hart, roh.
der Gemüthsadel, die edle Denkart, der Seelenadel, Geistes-
adel, die Seelengröße. [Gemüthsverfassung, der Charakter.
die Gemüthsart, Gemüthsbeschaffenheit, Gemüthsstimmung,
die Gemüthsbesserung, Charakterveränderung. [rung, Zorn.
die Gemüthsbewegung, —regung, Affect, Aufwallung, Rüh-
die Gemüthseigenheit, -schwäche, Sonderbarkeit d. Charakters.
die Gemüthsergötzung, Seelenfreude, Herzens-, Herzenslust.
die Gemüthsfähigkeit, —kraft, das Vermögen der Seele.
die Gemüthsfassung, Charakterstärke, Seelenruhe, Gefaßtheit,
der Gemüthsfreund, gleichgestimmte, -fühlende F. [Gleichmuth.
d. Gemüthsfreundschaft, Freundschaft aus Uebereinstimmung
die Gemüthsgabe, -tugend, Seelenfähigkeit [der Gemüther.
die Gemüthskraft, die Anlage, das Vermögen, die Stärke, Fä-
higkeit der Seele, die Innigkeit. [lancholisch, herzenskrank.
Gemüthskrank, seelenkrank, geisteskrank, hypochondrisch, me-
die Gemüthskrankheit, -schwäche, -zerrüttung, der bleibende
die Gemüthslage, -zustand, d. gemüthliche Verhältniß. [Gram.
die Gemüthsneigung, die unwillkührliche Gefühlsneigung.
die Gemüthsregung, Gefühlsregung, Gemüthsbewegung. [heit.
die Gemüthsruhe, Seelenruhe, d. Gleichmuth, d. Unbefangen-
die Gemüthsstärke, Gemüthskraft, Charakterstärke. [lichkeit.
die Gemüthsstimmung, -neigung, der -zustand, die Empfäng-
die Gemüthstugend, natürliche Charaktergüte, der Vorzug.
die Gemüthsunruhe, Gemüthsbewegung, Gemüthsstörung.
die Gemüthsverfassung, der —zustand, —lage, Gemüthsart.
Gemüthsvoll, adj. sehr gemüthlich, innig theilnehmend. [gen.
Gen, prp. gegen, zu, nach. Genabelt, adj. gebuckelt, beschla-
das Genage, -nagel, -nähe, -narre, -nasche, -necke, -neige,
-nicke, -niese, -niete, -nippe, -nöthige, das wiederholte Na-
Genam, sd., adv. nämlich, namentlich. [gen, Nageln, Nähen ꝛc.
Gênant, (jenant) adj. hinderlich, lästig, beschwerlich, -engend,
Genäschig, nä-, naschhaft, -lustig, lecker, delicat. [beschränkend.
Genau, adj. nah, dicht anliegend, eng, vertraut, streng, scharf,
Genauigkeit, Sparsamkeit, Schärfe, Accuratesse. [sparsam.
d. Gendarme, pl. d. Gensdarmes, Bewaffnete, Sicherheits-
wächter, Landjäger, Straßenreiter, Landreiter. [Schirmwehr.
die Gendarmerie, Polizeiwache, Sicherheits-, Schirmreiterei,
die Gêne, (Jene) der Zwang, Anstandszwang, Hinderniß, Pein.
die Genealogie, Geschlechtskunde, —folge, —register, —tafel,
Genealogisch, geschlechtskundig, -folglich. [der Stammbaum.
d. Genealog, -logist, Geschlechtskundige, -forscher, -beschreiber.
Genehm, adj. annehmlich, -bar, angenehm, gefällig, beliebig.
das Genehmhalten, -haltung, Bewilligung, Zusage, Erlaubniß.
Genehmigen, t. genehmhalten, bewilligen, sich gefallen lassen,
der Genehmiger, Annehmer, Acceptant. [erlauben, annehmen.
die Genehmigungssicherheit, Gewißheit der Genehmigung.
das Generge, Genicke, der Bug, Neigung e. Linie, Inclination.
Geneigen, i. geneigt, gewogen seyn, belieben, geruhen. [ponirt.
Geneigt, gestimmt, günstig, wohlwollend, beifällig, willig, dis-
die Geneigtheit, Neigung, Willigkeit, Disposition, Zuneigung.
Geneigtwillig, adj. geneigt und willig, bereit. [gen, necken.
Geneißen, geneizen, sd., merken, wahrnehmen, beneiden, pla-
die Generalaccise, Hauptaccise, Waarensteuer, Regie, Octroi.

General, generell, adj. allgemein, unbeschränkt. [mandeur.
der General, Feldherr, Heerführer, Feldhauptmann, Obercom=
der Generaladjutant, der Oberheergehülfe, Oberbefehlshaber.
das Generalat, die Feldherrnwürde, Oberbefehlsherrschaft.
der Generalauditor, Oberfeldrichter, Oberfeldschultheiß.
der Generalbaß, der Hauptbaß, Grundbaß, die Tonkunstlehre.
die Generaldecharge, die allgemeine Salve, das Hauptfeuer.
der General en Chef, Oberfeldherr, Oberanführer, =general.
der Generalintendant, Oberaufseher, d. erste Verwalter. [sicht.
die Generalintendantur, das Oberaufseheramt, die Oberauf=
Generalisiren, verallgemeinern, allgemein machen. [musterung.
die Generalregel, Haupt=, Grund=. Generalrevue, Haupt=
der Generalsuperintendent, der kirchliche Oberaufseher.
die Generalsuperintendentur, G.=Superintendenten=Amt u.
der Generalvicarius, Stellvertreter e. Bischofs. [Wohnung.
Generatim, generaliter, adv. überhaupt, im Allgemeinen.
Generell, adj. allgemein, =gültig. [d. zugleich lebenden Menschen.
d. Generation, Zeugung, Erzeugung, Menschenalter (30 Jahre),
Generativ, zeugend. Generiren, erzeugen, hervorbringen.
Generisch, geschlechtlich, dem Geschlechte eigen. [v. Gattungen.
die Generification, die Bildung, Aufstellung, Unterscheidung
Generös, adj. edelmüthig, groß=, freimüthig, =gebig, liberal.
die Generosität, Generosité, Edelmuth, Großmuth, Großher=
Generoso, adv. edel, in edlem Vortrage. [zigkeit, Freigebigkeit.
das Genesen, Genesung, Herstellung, Gesundwerden, Heilung.
Genesen, i. entbunden, befreit, erlöst werden, entkommen, ster=
der Geneslohn, Arztlohn. [ben t. erretten, befreien, heilen.
das Geneshaus, Krankenhaus. die Geneskunst, Heilkunst.
der Genesmeister, der Arzt. Genesungskraut, Heil=, Arzenei=
das Genesmittel, Arzeneimittel, Genesungs=. [pflanze, =kraut.
die Genesis, Entstehung, Erzeugung, Schöpfungsgeschichte, d.
die Genesung, s. das Genesen. [erste Buch Mosis.
Genetisch, adj. d. Entstehung nachweisend, Erzeugung betreffend.
Genesimantie, Geburtswahrsagerei, Nativitätsstellerei, Horo=
Genethliakon, =cum, Wiegenlied, Geburtstagsgedicht. [skopie.
der Genethliolog, Geburtsstundendeuter, der Zeichendeuter.
die Genethliologie, Geburtsstundenwahrsagerei, Horoskopie.
die Genette, Genettkatze, morgenländische stinkende Marderart.
der Genevre, Genievre, Wachholderbranntwein. [belbeine.
das Genick, Nackengelenk zwischen dem ersten und zweiten Wir=
die Genharke, Gienharke, der Hungerrechen, die Hungerharke.
d. Genickdrüsen, Sauggefäße am Genicke od. Nacken. [Nickfang.
Genicken, t. knicken, im Genick durchstoßen. Genickfang, =stich,
der Genickfänger, zweischneidiges Weidmesser, Hirschfänger.
der Genickschmerz, das Genickweh, das Nackenweh, Halsweh.
Genialisch, adj. starkgeistig, geisteskräftig, geistreich, idealisch.
die Genialität, die geistige Schöpferkraft, der Geistreichthum.
das Genie, die Geistesfähigkeit, geistige Schöpferkraft, der Geist.
das Geniecorps, Ingenieurcorps, Corps de Genie, die Kriegs=
d. Genieoffizier, Ingenieur, Schanzmeister. [bauverständigen.
die Geniculation, Kniebeugung, kniefällige Verehrung.
die Genien, die Schutzgeister, Engel, Dämonen. [meinschaft.
der Genieß, Genuß, Mitgenuß, Nutzen, Gewinn, Umgang, Ge=
Genießbar, adj. genießlich, angenehm, Genuß gewährend, un=
terhaltend. [nießbrauch, Nießbrauch, Nutznießung, Frucht=.
die Genießbarkeit, Annehmlichkeit, Genußgewährung, der Ge=
Geniessen (ganiusan, niozzan) t. benutzen, nutzen, Nutzen zie=
der Geniesser, Benutzer, Gewinner. [hen; essen, trinken; spüren.
das Genießjagen, Genußjagen, die erste Jagd im Jahre.
Genießlich, adj. genießbar; genußsüchtig, eigensüchtig, vor=
die Genießlust, Eßlust, Appetit, Gelüsten. [theilhaft, nützlich.
Genießlustig, adj. genußsüchtig, lüstern. [die Consumtibilien.
die Genießwaare, Nahrungsmittel, Eßwaare, Lebensmittel,

Geniren, t. hindern, beengen, beschränken, zwingen, aufhalten.
das Genist, Resthalme, Strohabgang, verwachsenes Gesträuch.
die Geniste, der Genster, der Ginster, das Pfriemenkraut.
die Genitalien, die Zeugungstheile, =glieder. [fruchtende Same.
der Genitiv, s. Casus. die Genitur, die Erzeugung; der be=
der Genius, Schutzgeist, =engel; die geistige Eigenthümlichkeit.
die Genödschaft, sd., Genossenschaft, Gespan=, Maatschaft, nd.
der Genoß (kinoz, ginoz, ganaoz) Gespan, Gesell, Begleiter,
Theilnehmer, Mithalter, Compagnon, Maat, nd. [Akademie.
die Genossenschaft, Zunft, Innung, Societät, Gesellschaft,
der Genoßmann, sd., Mitglied, der Gemeiner, Mitgemeiner,
die Genoßsame, die Gesammtheit der Genossen. [Mitbürger.
das Genre, die Art, Gattung, Weise, Façon, Habitus, Genus.
das Genrebild, Genregemälde, Scene aus dem gemeinen Leben.
Gensd'armes, s. Gendarme. der Gensel, das Bürzelkraut,
das Genselgrün, der Löwenfuß. [Bleikraut, der Portulak.
der Genster, Ginster, Genist, Färberpfriemen, Gilbe; Zwerg=
genst, Erdpfriemen; Pfriemenkraut, Grünitz, Grünling, Be=
Gentil, artig, höflich, umgänglich. [senkraut; der Hecksame.
der Gentilismus, das Heidenthum, der Paganismus. [ge Posse.
die Gentillesse, die Höflichkeit, Artigkeit, Niedlichkeit; die arti=
d. Gentilhomme, Edelmann. Gentry, d. niedere Adel i. Engl.
der Gentleman, Ehren=, Biedermann, e. feiner Mann, e. Herr.
die Gentoos, die Hindus, Hindostaner, Ostindier. [ehrung.
die Genuculation, Genuflexion, Kniebeugung, kniefällige Ver=
Genug (kanoc, kinuoc, ganoc) adv. nahe, hinreichend, hin=
länglich, genügend, satt. [Befriedigung, Hinlänglichkeit.
die Genüge, das Genughaben, die Sättigung, Folgeleistung,
die Genügeleistung, Folgeleistung, Befolgung, Erfüllung.
Genügen, d. hinlangen, ausreichen, zureichen, genug seyn, be=
das Genügen, die Begnügung, die Genüge. [friedigen.
Genüglich, genügsam, adj. hinlänglich, hinreichend, satt,
sattsam, frugal, bescheiden; angenehm, vergnüglich, ergötzend.
die Genüglichkeit, Genügsamkeit, die Hinlänglichkeit, die
Annehmlichkeit, die Zufriedenheit, Bescheidenheit, Frugalität.
Genugsam, adv. genug, sattsam, hinlänglich, hinreichend.
Genugthun, d. befriedigen, genügen, gefallen, entsprechen,
befolgen, erfüllen, büßen. [ße, Ehrenerklärung, Satisfaction.
die Genugthuung, die Genügeleistung, die Vergütung, Bu=
Genuin, adj. natürlich, ächt, rein, unverfälscht, gut.
die Genuinität, die Aechtheit, die Unverfälschheit. [wortweise.
das Genus, das Geschlecht, die Gattung; Wortgeschlecht, Zeit=
der Genuß, pl. die Genüsse, die angenehme sinnliche Empfin=
dung; der Gewinn, Vortheil, Ertrag; die Ergötzung, die Freu=
de, das Geniessen, der Nutzen, der Nießbrauch; der Geruch;
der Jagdantheil, d. Magen des Wildbräts. [nach Sinnengenuß.
d. Genußdurst, =sucht, d. =begierde, d. leidenschaftliche Streben
Genußdurstig, =süchtig, =selig, Genuß suchend, nach Genuß
das Genußjagen, s. Genießjagen. [strebend, genußbegierig.
Genußlos, adj. ungenießbar, fade, langweilig, schaal, öde, leer.
Genußreich, erquickend, labend, erfreuend, ergiebig, entzückend.
die Geoblasten, Erdkeimer, Samenlappen unter d. Erde lassende
Geocentrisch, aus dem Erdmittelpunkte betrachtet. [Pflanzen.
die Geodäsie, Geodesie, Feldtheilungskunde, das Feldmessen.
der Geodät, Feldmesser. Geodätisch, feldmeßlich. [lehre.
die Geognosie, Geognostik, Gebirgskunde, Gebirgsarten=
der Geognost, Gebirgskundige. Geognostisch, gebirgskundig.
die Geogonie, Erderzeugung, =bildung. Geogonist, Erdbil=
der Geograph, Erdbeschreiber, Erdkundige. [dungsforscher.
d. Geographie, Erdbeschreibung, =kunde. [u. Wasserbeschreiber.
Geographisch, erdbeschreibend. der Geohydrograph, Erd=
die Geohydrographie, die Erd= und Wasserbeschreibung.
der Geolog, Erdkenner, =kundelehrer. die Geologie, Erdkunde.

Geologisch, erdkundig. der **Geomant**, der Erdwahrsager.
die **Geomantie**, die Erd- od. Sandwahrsagerei, Punktierkunst.
der **Geometer**, Erdmesser, Land-, Feld-. die **Geometrie**, Erd-
Geometrisch, meßkünstig, -künstlerisch. [meßkunst, Meßkunst.
die **Geonomie**, Erdartenkunde, Erdbaulehre. d. **Geophagen**,
die **Geoponie**, die Erdbearbeitung, der Feldbau. [die Erdesser.
die **Geoponika**, die griechischen Schriften über den Feldbau.
der **Georgd'or**, ein Goldgeorg, hannöverisches Fünfthalerstück.
der **Georgino**, eine genuesische Silbermünze. die **Georgine**,
die **Georgica**, Virgils Bücher vom Landbau. [Strahlenblume.
der **Georgophilos**, der Landwirthschaftsliebhaber.
das **Georgel**, die Dudelei, das unaufhörliche Orgeln. [kraut.
das **Georgenkraut**, die —wurz, der Baldrian, das Zahn-
der **Georgenschwamm**, Blätter-, Maischwamm, d. Weißling.
der **Geoskop**, der Erdbeobachter. die **Geoskopie**, die Erd-
die **Geostatik**, die Erdgleichgewichtslehre. [beobachtung.
das **Gepare**, -pachte, -packe, -pansche, -pape, -pappe, -pasche,
-passe, -patsche, -pauke, -peitsche, -pelze, -pfände, -pfeife,
-pflanze, -pflücke, -pflüge, -pfropfe, -pfusche, -piche, -picke,
-pink, -pinsel, -pipe, -pisse, -placke, -plage, -plapper, -plärr,
-plätscher, -plätte, -platsche, -plauder, -plünder, -poche,
-polster, -polter, -prahle, -prange, -prasse, -prassel, -predige,
-preise, -prelle, -presse, -prickel, -priezel, -probe, -prüfe, -prü-
gel, -puder, -puffe, -pumpe, -pumper, -punsche, -purzel, -pu-
ste, -putze. -qual, -quackel, -quäle, -qualm, -querle, -quetsche,
-quieke, -quitsche, das wiederholte oder häufige Paren, Pach-
ten, Packen u. s. w. [Heergepäck, das Feldgepäck.
das **Gepäcke**, die Bagage, das Reisegeräth, das Reisezeug; das
der **Gepard**, der Jagdleopard, das Raubthier in Ostindien.
das **Gepräge** (kipraht) das Prächtige, die Zier der Münze,
Bild und Umschrift; das deutliche Kennzeichen, das Merkmal.
das **Gepränge** (kiprane) das Prangende, der Prunk, die
Pracht, d. Pomp, Aufwand, Schaugepränge, Wortgepränge.
Gepränglos, adj. einfach, schlicht, ohne Pracht, simpel. [ken.
d. **Gepräß**, -kräß, d. Abfall, d. Schlechte, Verdorbene, Schlak-
der **Geps**, nd., eine doppelte hohle Handvoll.
die **Gepse**, sd., kleines ein Maaß haltendes Milchgeschirr.
Geputtet, sd., adj. ausgebeutelt, —büttet, —raubt, —plündert.
der **Ger**, der Gehr, Speer, Spieß, Lanze, Wurfspieß, Kreuel.
Gerade (hrado, rado, hrata) adj. u. adv. recht, richtig, unge-
bogen, durchaus, steif, unmittelbar, aufrecht, aufrichtig, offen,
ehrlich, treuherzig, völlig, eben, schlicht, einfach; sogleich, genau.
die **Gera**, $\frac{1}{20}$ Seckel, althebräische Münze von 8 Pfennigen;
$\frac{1}{5}$ Quent, ein Gewicht. [das Haus- und Kastengeräthe.
die **Gerade**, die Geradheit, die sich gleich bleibende Richtung;
Geradean, adv. -zu, -hin, -auf, -aus, -fort, -weg, -durch, -hin-
unter, -hinein, in gerader Richtung an, zu, hin, auf u. s. w.
die **Geradmachung**, —richtung, Einrichtung, Richtung.
das **Geräder**, -raffe, -rammel, -rändel, -ränder, -ranke, -ranze,
-rappel, -rase, -rassel, -rathe, -raube, -rauche, -räucher,
-raufe, -räume, -räusper, -reche, -rechne, -rechte, -recke, -re-
de, -rege, -reime, -reimsel, -reinige, -reise, -reiße, -reite,
-reize, -renke, -renne, -reute, -richte, -rieche, -riefe, -riesel,
-riffel, -röchel, -roll, -röste, -rücke, -ruder, -rufe, -rühme,
-rühre, -rumpel, -rümpfe, -runzel, -rupfe, -rutsche, -rüttel,
-rütte, das häufige oder wiederholte Rädern, Raffen, Ram-
Geradeweg, adv. aufrichtig, ohne Umstände. [meln, u. s. w.
Geradezu, adv. ohne Umschweife, unmittelbar, unhöflich, plump.
die **Geradheit**, Geradigkeit; Rechtschaffenheit, Freimüthigkeit,
der **Geradlauf**, der Lauf in gerader Richtung. [die Offenheit.
Geradläufig, adj. gerade auslaufend. **Geradelinicht**, adj.
Geradlinig, adj. geradstreifig. [der geraden Linie ähnlich.
Geradsinnig, ehrlich, offen, bieder, freimüthig, deutsch, gerade.

Geradnasig, adj. griechisch, flachnasig. [müthigkeit, Starrsinn.
der **Geradsinn**, die Aufrichtigkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Frei-
das **Geranke**, Geschlinge, Gewinde, das Rankende, die Ranken.
das **Geranium**, der Storchschnabel; der Krahn, Hebebalken.
die **Geraniten**, den Kranichsaugen ähnliche Versteinerungen.
der **Gerant**, Geschäftsführer, Geschäftsvorsteher, Obere.
das **Geräth**, das Zeug, die Werkzeuge, d. Geschirr, der Apparat,
die Kisten u. Kasten, das Hausgeräth. [fallen, gedeihen.
Gerathen, i. zufällig gelingen, eintreffen, kommen; gut aus-
Gerathen, adj. rathsam, räthlich, nützlich, vortheilhaft.
das **Gerathewohl**, zufälliges Glück, das gute Glück, Ungefähr,
das **Geräthholz**, Geschirrholz, Nutzholz, Arbeits-. [der Zufall.
die **Geräthkammer**, Geschirr-. d. **Geräthkasten**, Werkzeug-.
die **Geräthschaft**, das Mobiliar, das Inventarium, d. Geräth.
das **Geräthschaftsgut**, das in Geräth bestehende Vermögen.
die **Geräthschaftssammlung**, der Apparat, das Werkzeugka-
Geraum, adj. ziemlich lang, ansehnlich. [binet, der Zubehör.
Geräumig, **Geräumlich**, adj. räumlich, groß, weitläufig.
die **Geräumigkeit**, **Geräumlichkeit**, die Größe, Weitläufig-
keit, der Platz, Local. [bruch; Durchhieb, Stellweg, Flügel.
das **Geräumte**, Rodeland, Stockraum, Gereut, Neuland, Neu-
das **Geräusch**, das Rauschen, das Tosen, Toben, Lärmen, das
Gebrause, Geplätscher, Geriesel u. s. w.; die rauschenden
Vergnügungen; das Aufsehen, Gerede. [Leber eines Wildes.
das **Geräusch**, das Gehänge, Geschlinge, die Lunge, Herz und
Geräuschlos, prunklos, still, incognito, einfach, schlicht. [falt
d. **Geräuschlosigkeit**, Stille, Prunklosigkeit, Simplicität, Ein-
Geräuschselig, adj. —liebend, prahlerisch, lärmsüchtig, brau-
Geräuschvoll, rauschend, brausend, tobend, wild, lärmend. [send.
die **Gerbe**, sd., die Hand- oder Windmühle, die Futterschwinge.
die **Gerbebank**, Kürschner- mit d. Bakeleisen, die rohen Pelze
d. **Gerbebaum**, Schabe-, Streich- d. Lohgerber. [abzufleischen.
Gerbeeisen, Falz-. [Garbhaus, Schmuck-, Sakristeihäuschen.
das **Gerbehaus**, die Gerberei, Gerberwerkstatt, —wohnung,
Gerbehobel, Gehr-, Kerbehobel d. Böttcher. [sammenschlagen.
Gerbeln, **gerbeliren**, t. das Eisenerz vor dem Schmelzen zu-
die **Gerbemühle**, e. M., d. Korn aus d. Hülse herauszudrücken.
Gerben (garannan) t. gärben, gar machen, bereiten (Fell zur
Kleidung), fertig machen, ausglühen, poliren, putzen, sd.,
worfeln; r. sich putzen, schmücken; i. aufgähren, aufstoßen, sich
erbrechen, kotzen, kälbern. [fen des Bieres, der Gest, nd.
der **Gerben**, sd., die Gahre, Gohre, die Ober- oder Spundhe-
der **Gerber**, Fellbereiter, Lederbereiter, Lohgerber, Weißgerber.
der **Gerberbaum**, Färberbaum, Essig-, Hirschkolben-, Hirsch-
die **Gerberei**, Gerberhandwerk, —werkstätte. [horn-, Sumach.
die **Gerbergrube**, Lohgrube, Kalkgrube, der Aescher, die Beize.
der **Gerberkalk**, die Gerberbeize zum Abharen der Felle.
die **Gerberlohe**, Eichenrindenbrühe zur Beizung der Häute.
das **Gerbermesser**, Ausfleisch-. die **Gerbermühle**, Lohmühle.
der **Gerberstrauch**, Gerberbaum, Färber-, Sumach. [rupft.
die **Gerberwolle**, die Wolle, die der Gerber von Schaaffellen
der **Gerbestahl**, Polierstahl, Blänkstahl, Brunierstahl.
der **Gerbestoff**, Lohstoff in Pflanzen, die Gallerte gegen Fäul-
Gerbestoffhaltig, Lohstoff enthaltend, lohhaltig. [niß zu härten.
die **Gerbestube**, Bähe- der Alaungerber, die Felle einzutalgen.
der **Gerbhammer**, ein polierter H.; der Gerbstahlhammer.
der **Gerbstahl**, der feine öfter geglühte und geschmiedete Stahl.
Gerecht (kireht) adj. recht, schlicht, eben, gerade, angemessen,
passend, richtig, billig, Gerechtigkeit liebend; berechtigt, ge-
setzlich; rechtmäßig, rechtschaffen, tugendhaft, fromm, gut.
Gerechten, **gerechteln**, passend machen, anpassen, aneignen.
die **Gerechtheit**, Angemessenheit, Paßlichkeit, Geeignetheit.
die **Gerechtigkeit**, Rechtmäßigkeit, das Recht, die Frömmig-

keit, die Gerichtshülfe, das Vorrecht; die Befugniß, die Gerechtsame; die Billigkeit, Gerechtigkeitsliebe, Rechtlichkeit,
die **Gerechtigkeitshand**, Rächer-, d. Arm d. Gesetzes. [Asträa.
die **Gerechtigkeitsliebe**, Rechtsliebe, gerechte Gesinnung, Rechtlichkeit, Gesetzesliebe. [gaben der liefländischen Bauern.
die **Gerechtigkeits-Perselen**, nd., die Frohn- und Kron-Ab-
die **Gerechtigkeitspflege**, Rechts-, Ausübung, Handhabung d.
Gerechtsam, rechtlich, -mäßig, rechtsbegründet. [Gerechtigkeit.
die **Gerechtsamkeit**, Rechtmäßigkeit, Gerechtsamkeit, Anspruch.
die **Gerechtsame**, das Recht, Vorrecht, Privilegium, die Freiheit, das Patent, Licenz, Befugniß, Rechtsame, Gerechtigkeit.
das **Gerede**, Geschwätz, Geplauder, die Klatscherei, Salbaderei, der Schnickschnack, das Gebabbel; das Gerücht, die Sage.
Gereden, t. sd., versprechen, zusagen, versichern, geloben.
das **Gerege**, das Auftreiben, Aufjagen der Vögel. [fallen.
Gereichen (gireichan) d. dienen, verhelfen, ausschlagen, aus-
das **Gereime**, die Reimerei, Reimschmiederei, Knittelverspoësie, das Viergroschengedicht, das Gereimsel, Wortgeklingel. [Keil.
der **Geren**, sd., die Gehr, Falte, Schürze, Schooß; der Zwickel,
das **Gerenne**, Gerinne, die Seitenwurzeln des Weinstocks.
das **Gerent**, die Gerente, Soolenrente in Halle für die Armen.
Gereuen, t. rupfen, hart zupfen, gerben, verdriessen, bekümmern, ärgern, grauen. [mark, Waldmarkung, Holzerbschaft.
das **Gereut**, Geräumte, Rodeland, der Neubruch; die Holz-
der **Gereuter**, Geraiter, Gereutgenoß, Gereutstheilhaber.
der **Gereuteinnehmer**, Einzieher der Gereutgefälle.
der **Gereutheerd**, der Sammelheerd, Vorheerd am Zinnofen.
die **Gereutlerche**, Kraut-, Krautvogel. die **Gereutordnung**,
der **Gereutstuhl**, Geraitstuhl, das Forstgericht. [Forstordnung.
der **Gereutschluß**, Forstgerichtsbeschluß, -gerichtsausspruch.
der **Gerfalk**, Geierfalk, blauer Falk mit gekrümmtem Schnabel.
der **Gergel**, Zarge, Kimme, Rinne, Bodenrinne in Faßdauben.
Gergeln, sd., d. ekeln, aufgerren, aufgähren, aufstoßen. [Küfer.
der **Gergelkamm**, Bodenzieher, Zargzieher, Rinneneisen der
der **Gerhab**, Gewährhaber, Vormund, Vogt, Bürge, Curator.
die **Gerhabschaft**, sd., Vormundschaft, Vogtschaft, Tutel.
das **Gericht**, das Angerichtete, Zugerichtete, die bereitete Speise, die Schüssel, Gemüse und Fleisch; das Geschneide, die Dohnen, Bügel und Schlingen zum Vogelfange.
das **Gericht** (girihthida, dagathing) das Richten, Rechtsprechen, die Urtheilssprechung, die Strafe; die richterliche Behörde, die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction, Gerichtsamt, Gerichtsbank, Gerichtshof, —kammer, —stuhl; —bezirk, Gerichtssprengel.
Gerichtbelastet, adj. fluch-, verurtheilt, bannbeladen, geächtet.
Gerichtlich (girihthiliho) vor Gericht, durch das Gericht.
Gerichts, sd., adv. gerade, gerecht. d. **Gerichtsamt**, Justiziariat,
der **Gerichtsamtmann**, Justizamtmann. [der Gerichtsbezirk.
die **Gerichtsarzneikunde**, die dem Richter in peinlichen Fällen nöthige Arzeneikunde, medicina forensis, die gerichtliche
der **Gerichtsausschuß**, die Justizcommission. [Medicin.
die **Gerichtsbank**, Dinge-, Urtheils-, Richterbank, d. Gericht.
Gerichtsbar, adj. —pflichtig, gerichtlich, gerichtsangehörig.
die **Gerichtsbarkeit**, -herrschaft, -zwang, -bezirk, Jurisdiction.
der **Gerichtsbeamte**, Justiziarius, Gerichtsactuar, —person.
der **Gerichtsbescheid**, Gerichtsausspruch, Rechtsspruch, Urtheil.
der **Gerichtsbezirk**, Gerichtsbann, der Bereich eines Gerichts.
der **Gerichtsbrauch**, -gebrauch, Gerichtsübung, -gewohnheit.
das **Gerichtsbuch**, Protocoll. [der Waltknecht, Waltbote.
der **Gerichtsdiener**, —bote, Gerichtsknecht, Gerichtswaibel,
das **Gerichtsdorf**, Junker-. d. **Gerichtsdrommete**, -posaune.
der **Gerichtseid**, der gerichtliche Eid, Eid vor Gericht. [schluß.
die **Gerichsfeier**, Gerichtsferien, Gerichtsruhe, der Gerichts-
die **Gerichtsfolge**, Verfolgung entsprungener Verbrecher.
die **Gerichtsfrau**, —herrinn, Besitzerinn eines Gerichtsdorfes.
der **Gerichtsfrohn**, Gerichtsbote, -diener, Frohn. [lungen.
der **Gerichtsgang**, Rechtsgang, Gang der Gerichtsverhand-
die **Gerichtsgebühr**, Gerichtsgefälle, die Sporteln, der Klag-
die **Gerichtsgränze**, Gerichtsbezirksgränze. [schatz, Caution.
der **Gerichtsgenoß**, der dem gleichen Gericht Angehörige.
der **Gerichtshalter**, Gerichtsverwalter, Justiziarius. [halters.
die **Gerichtshalterei**, das Justiziariat, Wohnung des Gerichts-
der **Gerichtshandel**, der Rechtsstreit, Prozeß, die Klagesache,
das **Gerichtshaus**, Richthaus, Amtshaus, Rathhaus. [Klage.
der **Gerichtsherr**, die **Gerichtsherrschaft**, Gerichtsobrigkeit.
der **Gerichtshof**, Versammlungsort eines hohen Gerichtes.
der **Gerichtshörer**, Auscultator, Anwarter, angehender Rechts-
die **Gerichtskammer**, —hof, ein hohes Gericht. [beflissener.
die **Gerichtskanzlei**, —schreiberei. der **Gerichtsknecht**, —die-
die **Gerichtskosten**, Prozeß-, -gebühren. [ner, —frohn, —bote.
das **Gerichtskreuz**, Gränzkreuz e. Gerichtsbezirkes, Weichbild.
das **Gerichtslehen**, die Belehnung mit der Gerichtsbarkeit.
die **Gerichtsleute**, -unterthanen, -sassen, Gerichtsangehörige.
der **Gerichtsmann**, Geschworne, Jurat, Schöppe, Dorfrichter.
die **Gerichtsobrigkeit**, Gerichtsherrschaft, —oberherrlichkeit.
die **Gerichtsordnung**, das Gerichtsverfahren, der Rechtsgang.
der **Gerichtsort**, der mit Gerichtsbarkeit versehene Ort, Ge-
das **Gerichtspapier**, die Gerichtsacte. [richtsdorf, —stadt.
die **Gerichtsperson**, Gerichtsbeamte, Gerichtsherr, Richter.
der **Gerichtsplatz**, die Gerichtsschranne, der Richtplatz. [hofe.
der **Gerichtsrath**, Justizrath, fürstlicher Rath bei e. Gerichts-
der **Gerichtssaal**, die Gerichtsstube. [zeß, Rechtsstreit, -handel.
die **Gerichtssache**, Klagesache, Klage, der Gerichtshandel, Pro-
der **Gerichtssaß**, —unterthan, Gerichtsangehörige. [Gerichts.
der **Gerichtsschöppe**, Dorfrichter, Geschworner, Beisitzer eines
die **Gerichtsschreibart**, der juristische Styl, Kanzleistyl.
der **Gerichtsschreiber**, Actuarius, Gerichtsprotokollführer.
die **Gerichtsschrift**, -acte, das Gerichtspapier, die Prozeßacte.
der **Gerichtsschultheiß**, Gerichtsschulze, Gerichtsvogt, Stadtvogt, Richter; Bauermeister, Rügemeister, Fiskal. [druck.
das **Gerichtssiegel**, das Siegel eines Gerichts und dessen Ab-
die **Gerichtssitzung**, Gerichtsversammlung, Gerichtssession.
die **Gerichtssporteln**, Gerichtsgebühren, die Gerichtsgefälle.
der **Gerichtssprengel**, Bezirk der Gerichtsbarkeit. [befugniß.
der **Gerichtsstab**, ein Stab als Zeichen der peinlichen Gerichts-
der **Gerichtsstand**, —verband, —angehörigkeit, die Instanz.
die **Gerichtsstätte**, der Gerichtsplatz, die Richtstatt, Fehmstätte, das Hochgericht. [bild an der Gerichtsbarkeitsgränze.
der **Gerichtsstein**, das —kreuz, die Gerichtssäule, das Weich-
die **Gerichtsstelle**, der Gerichtsstand, die Gerichtsstätte.
die **Gerichtsstube**, der Gerichtssaal, Amtsstube. [richtsbezirk.
der **Gerichtsstuhl**, Richter—; das Gericht, Tribunal; der Ge-
die **Gerichtsstunde**, der **Gerichtstag**, **Gerichtstermin**, die
die **Gerichtstaxe**, Gerichtsgebühr. [Zeit der Gerichtshaltung
der **Gerichtsthron**, e. erhöhter Richterstuhl, Präsidentenstuhl.
der **Gerichtsunterthan**, Gerichtssaß, Gerichtsangehörige.
die **Gerichtsverbesserung**, Gerichtsreform. [Gerichtswesens.
die **Gerichtsverfassung**, Gerichtsordnung, Beschaffenheit des
die **Gerichtsverhandlung**, —sache, Prozeß, Klage; die Acte.
der **Gerichtsverwalter**, —halter, —verweser, Justiziarius.
die **Gerichtsverwalterei**, **Gerichtsverwaltung**, das Justiziariat, Gerichtsverwesung, Gerichtsbarkeit. [chen Gerichts.
der **Gerichtsverwandte**, Gerichtsgenoß, Angehörige des glei-
der **Gerichtsvogt**, Stadt-, Stadtrichter, Gerichtsverwalter.
der **Gerichtszwang**, die —barkeit, Jurisdiction; der Gerichts-
Gerichtszwängig, d. Gerichtszwange unterworfen. [sprengel.
das **Gerichtswachs**, Siegelwachs, Wachs zu Gerichtssiegeln.

Geriebig, sd., adj. reibig, rührig, betriebsam, thätig, geschäftig.
das **Geriem**, das Riemenwerk, die Zügel. [tend, niedrig, gemein.
Geringe, ringe, nd., wenig, klein, unbedeutend, wenig enthal-
die **Geringachtung**, -haltung, Geringschätzung, Nichtachtung,
Verachtung, die Zurücksetzung, Unterschätzung. [das Geranke.
das **Geringel**, das Lockenwerk, die Schlingungen, Windungen,
Geringfügig, adj. geringe, unbedeutend, unwichtig, gewichtlos.
die **Geringfügigkeit**, Unbedeutendheit, die Kleinigkeit.
Geringhaltig, adj. wenig enthaltend, leicht, geringe, schlecht.
die **Geringhaltigkeit**, der geringe Gehalt. [achtungswidrig.
Geringschätzig, adj. verächtlich, herabsetzend, achtungslos,
die **Geringschätzigkeit**, Aeußerung der Geringschätzung oder
Verachtung, die Geringschätzungswürdigkeit, Verächtlichkeit.
die **Geringschätzung**, Verachtung, Herabsetzung, Zurückse-
Gerinnbar, adj. gefrierbar, verdickbar. [tzung, Nichtachtung.
das **Gerinne**, der Runst, sd., das Strombett, der Wasserlauf, der
Rinnstein, das Mühlgerinne; das Ausgeronnene, die Leckage.
Gerinnen, i. gefrieren, geliefern, sich verdicken, sich schütten,
verdicken, backen, käsen, kollern, schichten, stollen, stallen, risen.
die **Gerinnhaue**, Bergwerkshaue, Gerinne auszubauen.
der **Gerinnsenkel**, Hasve, die Gerinne zusammenzufügen.
der **Gerinnstein**, Zinnstein, d. sich an d. Pochwerksgerinne setzt.
das **Gerippe**, Rippenwerk, Beingerüst, Knochengebäude eines
Thierkörpers; eine magere Person; Balkengestell e. Gebäudes
sich **Geriren**, benehmen, ausgeben für, vorstellen als. [od. Schiffes.
der **Germ**, sd., Barm, Bärme, nd., die Hefen, Unterhefen.
der **Germane** (ḣarimanne) Germanier, Gehrmann, Spießträ-
ger, Krieger, Name der alten Deutschen bei den Römern.
Germanien, altrömische Benennung Deutschlands. [gebrauch.
Germanisch, altdeutsch. **Germanismus**, e. deutscher Sprach-
der **Germanist**, der Kenner und Lehrer des deutschen Rechts.
Germen, sd., i. gähren, arbeiten, sausen, moussiren. [hefig.
der **Germer**, die weiße Nieswurz. **Germig**, adj. sd., bärmig,
der **Germinal**, Keim- oder Sprossenmonat im neufranzösischen
Kalender vom 21. März bis 19. April.
die **Germination**, das Keimen, Sprossen, die Keimzeit.
Gern (ḣern) adv. kürend, mit Kür, Wahl, willig, mit Liebe,
Neigung; oft, häufig, leicht. **Gerner**, lieber; am gernsten,
Gernen, i. gelüsten, wünschen, mögen, Lust haben. [am liebsten.
der **Gerngelehrt**, der gelehrt scheinen Wollende, Gernklug.
das **Gerngesehen**, ein Gericht—, das trauliche Freundesmahl.
der **Gerngroß**, Prahlhans, Aufschneider, Dorfkönig, Dickthuer.
der **Gernklug**, Gerngescheit, Gernwitz, der Eingebildete, Witz-
quäler, Witzdrücker, Gerngelehrt, Altbart. [bare Schriftsteller.
der **Gernschreiber**, Vielschreiber, der Schreibselige, der frucht-
das **Geröhrig**, **Geröhricht**, **Geröhre**, das Ried, sd., Reet,
nd., Geschilf, mit Rohr, Schilf, Binsen bewachsene Gegend.
die **Gerokomie**, -mik, Alterspflege, Kunst das Alter zu pflegen.
der **Gerolf**, Virolf, Virol, Bülow, Pfingstvogel, Kirschvogel,
der **Geront**, ein Aeltester, Rathsherr, —mitglied. [Golddrossel.
das **Gerontokomium**, Verpflegungshaus für Alte. [gierung.
die **Gerontokratie**, die Herrschaft der Alten, die Aeltestenre-
der **Gersch**, Girsch, Gesel, Geißfuß, Strenzel, Hinfuß, Jörsch,
die **Gerschwalbe**, Mauer-. [Heers, Gießel, Zipperleinskraut.
Gerstammer, Gold-. [Grannen u. spitzigen Körnern, Bierkorn.
die **Gerste**, Geerste, erstes Korn, bekannte Getreideart mit langen
die **Gerstenähre**, der -halm, die -pflanze, -ernte, das -malz,
-mehl, die -saat, der -schrot, die -spreu, das -stroh; die Aehre,
der Halm, die Pflanze, das Malz, Mehl, Saat 2c. der Gerste.
der **Gersten**, Gersting, Getzen, ein Gerstenmehl-Pfannkuchen.
der **Gerstenacker**, -boden, das -feld, -stück, zum Gerstenbau
passender oder bestimmter Acker, Boden 2c. [der Gerstensaft.
das **Gerstenbier**, d. gewöhnliche aus Gerstenmalz gebraute Bier,

Gersten, adj. von der Gerste kommend, aus Gerste gemacht.
das **Gerstenbrod**, —kuchen, Brod, Kuchen aus Gerstenmehl
der **Gerstendieb**, Felddieb, Baumsperling, Wald-. [gebacken.
die **Gerstenfliege**, Kornfliege, grünes Insectchen, dessen Larve
die Gerste zerstört, Gerstenwurm. [Gerste gemachte Graupe 2c.
die **Gerstengraupe**, **Gerstengrütze**, **Gerstenkleie**, die aus der
das **Gerstenkorn**, d. Samenkorn der Gerste; die Linie, $\frac{1}{12}$ Zoll;
das Gran, $\frac{1}{16}$ Quentchen; das Hagelkorn. kleine Geschwulst
des Augenliedes; d. Rankkorn; e. Schnecke. [denwebermuster.
das **Gerstenkornmuster**, gerstenkornähnliches getüpfeltes Sei-
die **Gerstenkrieche**, -pflaume, zur Gerstenernte reifende Pflaume.
das **Gerstenleder**, mit Gerstenbeize geschwelltes Rindsleder.
die **Gerstenmutter**, der Gerstenmoder, die Fäulniß in Gersten-
die **Gerstenpflaume**, s. -krieche. [körnern auf dem Halme.
der **Gerstensaft**, das Bier im Gegensatze des Rebensaftes. [seim
der **Gerstenschleim**, die -welgen, nd., der ausgekochte Gersten-
Gerstentrank, Ptisane, süßes aus Gerste m. Zimmt u. Rosinen
die **Gerstentumme**, nd., -grützsuppe. [gekochtes Getränk; Bier.
das **Gerstenwasser**, Graupenwasser, Kochwasser v. Graupen.
der **Gerstenwurm**, die Erdgrille, Maulwurfsgrille; d. Aehren-
wurm, die Gerstenmotte, Larve d. Gerstenfliege. [terter Zucker.
der **Gerstenzucker**, mit Gerstenwasser dick eingesottener geläu-
der **Gersting**, s. der Gersten. [2 Klaftern, Jahrte, nd.
die **Gerte** (ḣertia) Ruthe, der biegsame Zweig, Längenmaaß v.
der **Gertel**, Gerte, sd., Haggerte, Hippe, Gärtnerhieb, Handbeil.
das **Gertenkraut**, **Gertelkraut**, die Gertwurz, Gartenwurz,
der Garthagen, der Gartheil, die Stabwurz, Birkwurzel.
der **Geruch**, pl. die **Gerüche**, das Riechen, der Riechsinn, das
Riechbare, der Duft, Gestank; das Gerücht, der Ruf.
Geruchlos, adj. nicht riechend, nicht duftend, duftlos. [-mangel.
die **Geruchlosigkeit**, Duftlosig-, der Mangel d. Geruchssinnes,
die **Geruchsempfindung**, Empfindung durch d. Geruchsnerven.
die **Geruchsnerven**, in der Schleimhaut der Nase endigende Ge-
d. **Geruchssinn**, Riechvermögen, Geruchsorgan. [hirnnervchen.
die **Geruchswerkzeuge**, Geruchsorgane, Geruchsnerven.
das **Gerücht**, die Sage, Mähre, das Gerede, der Ruf, der Leu-
mund, die Berufenheit, der Geruch, Verruf, der gute Name.
Geruchvoll, adj. dufterfüllt, duftreich, aromatisch. [seyn.
Geruhen, i. belieben, sich herablassen, gefällig seyn, so gütig
Geruhig, -sam, adj. ruhig, ruhevoll, ungestört, regungslos, unbe-
Gerührig, adj. leicht, mürbe, locker (Boden). [weglich, ruhend.
das **Gerülle**, Gerölle, Guffer, sd., Geschiebe, Steingetrümmer,
die Flußsteine; der Abfall von Garben. [werk, der Grempel.
das **Gerümpel**, die Klapperei, das alte Hausgeräthe, Grümpel-
die **Gerümpelkammer**, Grempelkammer, Rumpelkammer.
der **Gerümpelkasten**, Grempel-, ein Schrank mit alten Sachen.
der **Gerümpelmarkt**, Grempel-, Trödel-. das **Gerundivum**,
das **Gerundium**, d. declinirte Infinitiv. [d. Part. Fut. Passivi.
das **Gerüst**, (ḣirusti, ḣarusti) die Rüstung, Brüstung, das Ge-
stell, die Bühne, Maschine, das Bauwerk, Werkzeug, Modell.
die **Gerüstkammer**, Modellkammer, Maschinenkammer.
die **Gerusie**, der Rath der Alten, der griechische Staatsrath.
das **Gerwerfen**, Gehrwerfen, Lanzenwerfen der Turner.
das **Ges**, der halbe Ton zwischen F und G, auch Fis genannt.
das **Gesäbel**, -sacke, -säe, -sage, -säge, -salbader, -salbe, -salze,
-sammel, -sattel, -säuber, -säuer, -sause, -sange, -sänge, -säume,
-sause, -säusel, -schabe, -schacher, -schaffe, -schäker, -schäle,
-schall, -schanze, -schärfe, -scharre, -schätze, -schauder, -schaue,
-schaufel, schaukel, -schäume, -schelle, -schelte, schenke, -schere,
-scherze, -scheuche, -scheuer, -schicke, -schiebe, -schiele, -schiene,
-schiesse, -schiffe, -schilter, -schimmer, -schimpfe, -schinde, -schlab-
ber, -schlachte, -schlafe, -schlage, -schlampe, -schlängel, -schlap-
pe, -schlarfe, -schleiche, -schleife, -schleiße, -schlemme, -schlender.

-schlenker, -schleppe, -schleuder, -schliesse, -schlinge, -schlitze, -schlotter, -schluchze, -schlucke, -schlummer, -schlumper, -schlürfe, -schmachte, -schmadder, -schmähe, -schmähle, -schmatze, -schmauche, -schmause, -schmecke, -schmeichel, -schmeiße, -schmelze, -schmetter, -schmiede, -schmiege, -schmiere, -schminke, -schmirgel, -schmolle, -schmore, -schmücke, -schmunzel, -schnäbel, -schnacke, -schnalle, -schnappe, -schnapse, -schnarche, -schnarre, -schnatter, -schnaube, -schnaufe, -schnäuze, -schneide, -schnippel, -schnipper, -schnitze, -schnörkel, -schnüffel, schnupfe, -schnupper, -schnüre, -schnurre, -schöpfe, -schramme, -schraube, -schrecke, -schreibe, -schreite, -schröpfe, -schrote, -schuppe, -schüppe, -schupper, -schüre, -schurre, -schütte, -schüttel, -schütter, -schwanke, -schwänze -schwänzel, -schwärme, -schwatze, -schwefel, -schweife, -schweiße, -schwelge, -schwemme, -schwenke, -schwindel, -schwinge, -schwitze, -schwöre, das häufige, od. wiederholte Säbeln, Sacken, Säen, Sagen, Sägen, ꝛc. [mando.
das **Gesage**, Gerede, Gerücht; der Befehl, die Gewalt, das Com-
das **Gesälbe**, das Salbenwerk, die Quacksalberei. [Geweihte.
der **Gesalbte**, der durch Salbung des Hauptes zur Herrschaft
das **Gesäme**, Gesämig, Getreidig, allerhand Same, Sämerei.
Gesammt (kisamanoti) adj. und adv. insgesammt, beisammen, zu-, sämmtlich, sammt u. sonders, alle, gemeinschaftlich. [Amt.
das **Gesammtamt**, Sammtamt, d. gemeinschaftlich verwaltete
die **Gesammtbelehnung**, das -gut, die -herrschaft, der -kauf, das -lehen, -geleit, die -regierung, das -spiel, die -stimme, -verbürgung, der -wille, das -wohl, der -wunsch, die gemeinschaftliche Belehnung, Herrschaft ꝛc. [zen, der sämmtliche Betrag.
der **Gesammtbetrag**, die Gesammtsumme, der Betrag des Gan-
der **Gesammteindruck**, Total-, Eindruck, d. Wirkung d. Ganzen.
der **Gesammterbe**, Total-, Universal-, d. einzige, alleinige Erbe.
der **Gesammtertrag**, -gewinn, -ergebniß, d. Ertrag d. Ganzen.
der **Gesammtgebrauch**, der sämmtliche, volle Gebrauch, der gemeinschaftliche Gebrauch, die Gesammtanwendung.
der **Gesammthänder**, Sammt-, Mitbelehner. [ze Zahl, Alle.
die **Gesammtheit**, Totalität, die ganze Versammlung, die gan-
der **Gesammtherr**, Mitherr, Mitbesitzer, Miteigenthümer, Mitgebieter, Compagnon, Theilhaber am Ganzen. [hörig.
Gesammtherrschaftlich, zur gemeinschaftlichen Herrschaft ge-
die **Gesammtmacht**, die vereinigte Macht, Totalmacht, Gesammtgewalt, der ganze Nachdruck oder Einfluß, d. —ansehen.
der **Gesammtrath**, der sämmtliche Rath, die ganze Rathsverversammlung, der gemeinschaftlich, einmüthig ertheilte Rath.
das **Gesammtreich**, das ganze Reich, das sämmtliche Gebiet, der ganze Umfang d. Reichs, d. -herrschaft. [oder Herrschaften.
der **Gesammtrichter**, ein Richter über mehrere Ortschaften
die **Gesammtschaft**, —heit, das Gesammte, die Allgemeinheit,
Gesammtschaftlich, gemeinschaftlich. [Gemeinschaftlichkeit.
die **Gesammtschrift**, die i. Namen Mehrerer abgefaßte Schrift.
die **Gesammtsprache**, die allgemeine, gemeinschaftliche Sprache.
die **Gesammtverbürgung**, die solidarische Verbürgung Aller für Einen u. Eines für Alle, Verbürgung in solidum. [Staat.
das **Gesammtwesen**, das Gemeinwesen, die Gesammtschaft, der
die **Gesammtzahl**, Gesammtsumme, der Gesammtbetrag.
der **Gesandte** (kisantote), Gesendete, Berufene, Staatsbote, Abgesandte, Abgeordnete, Botschafter, Ambassadeur, Envoyé, Nuntius, Geschäftsträger, Agent, Emissair, Deputirte.
der **Gesandtenkreis**, Gesandtenverein, das diplomatische Corps.
der **Gesandtenmord**, die Ermordung eines Gesandten.
der **Gesandtenposten**, die —stelle, der Gesandtschaftsposten.
die **Gesandtschaft**, Legation; die Gesandtenwohnung; das
Gesandtschaftlich, diplomatisch. [Gesandtschaftspersonale.
der **Gesandtschaftsbegleiter**, Gesandtschaftscavalier. [tik.
die **Gesandtschaftskunst**, —kenntnisse, —kunde, die Diploma-
Gesandtschaftsposten, s. Gesandten—. [Legationssecretair.
Gesandtschaftsrath, Legations-. **Gesandtschaftsschreiber**,
der **Gesang**, pl. **Gesänge**, das Singen, das Lied, die Melodie, die Singekunst; das Gedicht, die Ode, das geistliche Lied. der
das **Gesangbuch**, Psalmbuch, geistliches Liederbuch. [Psalm.
die **Gesangdroßel**, Sang-, Weiß-, Zipp-, Pfeif-, kleine Mistel-.
die **Gesanggöttinn**, die Muse, Kamöne; die Meisterinn des Ge-
der **Gesanghelfer**, —begleiter. **Gesanglich**, singbar. [sanges.
Gesanglos, des Gesanges unkundig, prosaisch, dichtungslos.
Gesangreich, adj. poëtisch, dichtungsfähig, gesangerfüllt, von Gesang erklingend, klangreich, musikalisch. [gende Schwalbe.
die **Gesangschwalbe**, Singschwalbe, eine lerchenähnlich sin-
der **Gesangvogel**, Sing-. die **Gesangweise**, Weise, Melodie.
Gesangweise, adv. nach Gesängen, einen Gesang nach dem andern, arienweise. [die Bank, der Sitz, der Aufenthaltsort.
das **Gesäß** (sedal) der Hintere, der Steiß, Sterz, das Sitzfleisch;
das **Gesäßbein**, Sitzbein. die **Gesäßfistel**, das Gesäßgeschwür.
Gesäßlos, adj. steißlos, ohne Sitzbrett. [abgestufter Größe.
der **Gesatz**, Satz, die in einander gesetzten Kupferschalen von
das **Gesatz**, Gesätzlein, sd., der Absatz im Liede, die Strophe, der Vers. [Porticus, Säulengang, das Prostyl, Peristylium.
das **Gesäul**, Säulenwerk, der Säulenbau, die Säulenhalle, der
das **Geschäft** (gascaft, kiscaft) Geschaffe, die Beschäftigung, das Thun und Treiben, die Angelegenheit, Unternehmung, das Gewerbe, der Beruf, Erwerb, die Profession, das Metier; der Handel, Absatz, der Gewinn; der Schaft. [Naseweis.
der **Geschäftelhuber**, sd., der ungebetene Einmischer, Vorwitz,
Geschäftig, adj. thätig, rührig, betriebsam, ämsig, fleißig, beschäftigt, angestrengt, gewerbsam. [Rührigkeit, der Fleiß.
die **Geschäftigkeit**, Betriebsamkeit, Thätigkeit, Aemsigkeit,
der **Geschäftsauftrag**, die Commission; die Geschäftsvollmacht, das Commissorium; die Bestallung. [Erwerbsgeschäfte.
die **Geschäftsbahn**, das Geschäftsleben, Erwerbsleben, die
der **Geschäftsbesorger**, Geschäftsführer, Geschäftsträger, der Agent, Chargé d'Affaires, Consul, Geschäftsmann. [Agentur.
die **Geschäftsbesorgung**, Geschäftsführung, die Agentschaft,
der **Geschäftsbetraute**, der vertraute Geschäftsgehülfe.
der **Geschäftsbezirk**, —kreis, —bereich, Wirkungskreis, die
Geschäftserfahren, geschäftskundig, gewiegt. [Berufsgränze.
die **Geschäftserfahrung**, —übung, —kunde, Routine, Praxis.
Geschäftsfähig, —tüchtig, —fertig, —geübt, expedit, routi-
die **Geschäftsfertigkeit**, —übung, Routine. [nirt, eingehetzt.
Geschäftsfrei, geschäftfrei, müssig, frei. [Handelsfreund.
der **Geschäftsfreund**, Thätigkeitsfreund, der Correspondent,
der **Geschäftsführer**, Commissair, Factor, Agent, Geschäftsbesorger, Geschäftsträger. [Geschäftsbesorgung, die Factorei.
die **Geschäftsführung**, Geschäftsverwaltung, —vollbringung,
der **Geschäftsgang**, das Gewerbe, der Gang im Geschäfte; die Geschäftsfolge, Geschäftsordnung. [Weben in Geschäften.
der **Geschäftsgeist**, der Sinn für, die Liebe zu, das Leben und
der **Geschäftsgenoß**, Compagnon. [—verhandlung, Conferenz.
das **Geschäftsgespräch**, die —mittheilung, —unterredung,
der **Geschäftshelfer**, Commis, Geschäftsgehülfe, Handlungsdiener, Comptorist. [schäftsumsicht, Ueberblick, Savoir faire.
die **Geschäftsklugheit**, Geschäftsgewandtheit, —routine, Ge-
der **Geschäftskreis**, —bereich, Berufskreis, das Ressort. [tine.
die **Geschäftskunde**, —kenntniß, —erfahrung, Praxis, Rou-
die **Geschäftskunst**, die Geschicklichkeit in Geschäften, —kunde.
Geschäftskundig, geschäftserfahren, gewiegt, bewandert, routinirt, eingehetzt, im Geschäft zu Hause. [in Geschäften.
das **Geschäftsleben**, Berufs—, die Thätigkeit, d. Anstrengung
die **Geschäftsleitung**, -führung, -anordnung, -aufsicht. [met.
Geschäftslos, -schäft-, -frei, unthätig, müssig; d. Erholung gewid-

der **Geschäftsmann**, der Kaufmann, der Banquier, ausüben-
der Jurist, der Staatsmann. [müdet, d. Geschäfte überdrüssig.
Geschäftsmüde, adj. von Geschäften ermattet, abgespannt, er-
die **Geschäftssache**, Geschäftsangelegenheit, -streitigkeit, Ge-
schäftsverhandlung, d. Geschäftsmittheilung. [Comptor.
die **Geschäftsstube**, das Geschäftszimmer, das Büreau, das
d. **Geschäftstag**, Werk-, Arbeits-, Sitzungs-, Unterhandlungs-.
der **Geschäftsträger**, Botschafter, Agent, Resident, Consul.
die **Geschäftsunterredung**, die Conferenz. [Conferenz.
die **Geschäftsverhandlung**, Geschäftssache, -besprechung, die
der **Geschäftsverstand**, d. -kunde, Talent, Gabe zu Geschäften.
der **Geschäftsverwalter**, -verweser, Procurator, Mandatarius.
Geschäftsverwaltung, -verwesung, -besorgung, Procuratur.
Geschäftsvoll, arbeitsvoll, heiß, mühevoll, reich an Geschäften.
der **Geschäftszwang**, die in Geschäften nothwendige Ordnung,
Regelmäßigkeit und Ausdauer. [blöde, schaamroth.
Geschämig, adj. verschämt, keusch, schaamhaft, schüchtern,
die **Geschämigkeit**, Schaamhaftig-, Keusch-, Verschämtheit.
Geschändig, sd., adj. schädlich, schadend, lästig, verderblich.
das **Geschär**, sd., das Geschirr, die Einfassung, das Gefäß.
das **Geschäum**, der viele Schaum, die Schaumflocken.
Geschehen (gasciȝan) i. vorgehen, sich zutragen, sich ereignen,
vorfallen; d. widerfahren, begegnen, zu Theil werden, zustoßen.
das **Gescheid**, sd., ein Schüttmaaß, $\frac{1}{4}$ Sechter, $\frac{1}{8}$ Metze, $\frac{1}{16}$ Sim-
das **Gescheide**, das Gedärm des Wildprets. [mer, $\frac{1}{81}$ Malter.
Gescheit (nasceit) **gescheid**, **gescheidt**, **gescheut**, adj. ver-
ständig, klug, bescheiden, besonnen, witzig, scharfsinnig, un-
terscheidend. [sent; die Erkenntlichkeit, d. Douceur, Trinkgeld.
das **Geschenk** (kepa) die Gabe, das Almosen, Angebinde, Prä-
d. **Geschenkgeber**, Schenker. **Geschenknehmer**, Beschenkte.
die **Geschichte** (nasciȝida) das Geschehende, Geschehene, die Er-
zählung, der Vorfall, das Ereigniß, die Anekdote; die Historie,
die Darstellung der Völkerschicksale. [das Anekdotenbuch.
das **Geschichtenbuch**, das Erzählungsbuch, das Fabelbuch,
d. **Geschichtgelehrte**, Geschichtsforscher. **Geschichtlich**, adj.
Geschichtliebend, adj. —forschend. [historisch, glaubwürdig.
die **Geschichtsäule**, die Denksäule mit Geschichtsabbildungen.
der **Geschichtmaler**, der Historienmaler. [de, die Chronik.
das **Geschichtsbuch**, Geschichtbuch, Geschichtswerk, die -urkun-
der **Geschichtschreiber**, Historiograph, Annalist, Chronik-
Geschichtschreibung, -darstellung, Historiographie. [schreiber.
der **Geschichtsdichter**, Romanschreiber, Fabel-, Legendendichter.
Geschichtsdichtung, die epische Dichtung, die Fabel, Parabel,
der Roman, die Romanze, Ballade, die Idylle.
die **Geschichtserlernung**, Einprägung d. Geschichte.
die **Geschichtserzählung**, die Erzählung der Geschichte.
der **Geschichtsforscher**, der Geschichtgelehrter, Geschichtsun-
tersucher, Geschichtsprüfer. [Studium der Geschichte.
die **Geschichtsforschung**, die historische Forschung, das
der **Geschichtsfreund**, —liebhaber, Verehrer der Geschichte.
d. **Geschichtsgemälde**, historische Bild. [ner, -kundige, Historiker.
d. **Geschichtskalender**, historische Almanach. **Geschichtsken-**
die **Geschichtskenntniß**, die Geschichtskunde, das Wissen aus
der Geschichte, das historische Wissen. [Geschichtschreiber.
der **Geschichtsklitterer**, der Geschichtsklauber, der schlechte
der **Geschichtskrämer**, Geschichtler, Geschichtchenmann, der
Anekdotenkrämer, der Fabelmann. [sen; die Historie.
die **Geschichtskunde**, Geschichtskenntniß, das historische Wis-
Geschichtskundig, adj. in der Geschichte bewandert, geschichts-
die **Geschichtskunst**, Kunst d. historischen Darstellung. [gelehrt.
der **Geschichtsstoff**, d. Fabel, d. Geschichtliche in e. Schauspiele.
die **Geschichtstafel**, -tabelle, die chronologische Tabelle, Zeit-
der **Geschichtsumstand**, die historische Thatsache. [tafel.

die **Geschichtswahrheit**, die geschichtliche, erwiesene, bezeugte,
beglaubigte Thatsache, das historische Factum. [wissenschaften.
die **Geschichtswissenschaft**, die Geschichte mit ihren Hülfs-
der **Geschichtszug**, —umstand, die merkwürdige Begebenheit.
das **Geschick**, Schick, nd., die rechte Beschaffenheit, Geschicklich-
keit, Fähigkeit, Anstelligkeit, Gelehrigkeit, Anlage; das Schick-
Geschicklich, schicklich; geschickt. [sal, die Schickung, Fügung.
die **Geschicklichkeit**, Geschicktheit, Gewandt-, Fertigkeit, Kunst.
Geschickt, adj. und adv. geeignet, fähig, angemessen, gelegen,
recht, künstlich, gewandt, behende, vorsichtig, klug, gescheit.
das **Geschiebe**, das fortgeschobene und zertrümmerte Gestein.
das **Geschilf**, das Geröhr, das Ried, Reet, nd., die Binsen.
das **Geschirr**, Geräth, Werkzeug, Leder- und Riemenwerk,
Schiff u. —, das Gespann, der Zubehör, Apparat, die Töpfer-
ware, das Gescherbe, das Küchengeräth; das Inventarium.
das **Geschirrbrett**, Tellerbrett, Küchen-, Teller-, Küchengestell.
die **Geschirrbürste**, die Pferdebürste, Schuhbürste, Glasbürste.
Geschirren, t. anschirren, anspannen. [Geschirrdienstes.
das **Geschirrgeld**, die Abgabe der Pferdefrohner anstatt des
das **Geschirrholz**, Nutzholz, Geräthholz, Schirr-, Arbeitsholz.
die **Geschirrkammer**, Schirrkammer, Geräthkammer, Zeug—,
der **Geschirrmacher**, Weberkammmacher. [Werkzeugkammer.
der **Geschirrmeister**, der Schirrmeister, der Geräthaufseher,
der Wagenmeister, der Conducteur, der Postführer.
die **Geschirrordnung**, Verordnung für die Einrichtung der
Kammlitzen und Schäfte der Tuchmacher. [schirraufseher.
der **Geschirrschreiber**, Schirrschreiber, fürstlicher Küchenge-
das **Geschlabber** Geschluder, nd., Geschwätz, das gedankenlose
Herbeten, das Abracadabra, Geplapper, Geplärr. [gestaltet.
Geschlacht, sd., glatt, unbehaart, schlank, wohlgebildet, wohl-
Geschlank, adj. schlank, lang, dünn, biegsam, geschmeidig.
das **Geschlecht** (chunne, kunne) das Lei, das Gleiche, die Art,
Gattung, Sippschaft, Familie, Race, Classe; das zugleich Le-
bende; das Genus; der Stamm, das Haus, die Linie, die Dy-
nastie; die Menschheit. [Patricier, der weiland Rathsfähige.
der **Geschlechtsbeschreiber**, Genealogist. der **Geschlechter**,
Geschlechtlich, adj. d. Geschlecht nachweisend, geschlechtähnlich.
Geschlechtlos, der Geschlechtszeichen beraubt, geschlechtfrei.
die **Geschlechtlosigkeit**, Mangel an Geschlechtskennzeichen.
das **Geschlechtsalter**, Menschenalter, 30 Jahre; die Dauer
die **Geschlechtsart**, Geschlechtseigenthümlichkeit. [e. Geschlechts.
der **Geschlechtsbaum**, Stammbaum, die Geschlechtstafel.
der **Geschlechtsbrief**, Geschlechtsurkunde. [zeigende Auslaut.
die **Geschlechtsendung**, der das Sprach-Geschlecht d. Wörter
die **Geschlechtsfolge**, die Abstammung, Abkunft; Generation,
der **Geschlechtsforscher**, Genealogist. [das Geschlechtsalter.
das **Geschlechtsglied**, Schaamglied, —theil, Zeugungsglied.
das **Geschlechtsgut**, das Ganerbe, Gesammtgut, Fideicommiß.
die **Geschlechtskunde**, **Geschlechtslehre**, Genealogie.
die **Geschlechtsleiter**, -folge. die **Geschlechtslust**, der -trieb.
der **Geschlechtsname**, Familienname, Vatername; der generi-
sche Name, Gattungsname. [das genealogische Verzeichniß.
das **Geschlechtsregister**, die Geschlechtstafel, d. Stammbaum.
die **Geschlechtssäule**, S. m. Namen, Wappen u. Abstammungs-
d. **Geschlechtsreife**, Pubertät, Mannbarkeit. [zeichen e. Familie.
die **Geschlechtsschmeichelei**, die verliebte Schmeichelei.
die **Geschlechtsschwester**, Verwandte aus gleichem Geschlechte.
der **Geschlechtsstamm**, Hauptzweig, Hauptlinie e. Geschlechts.
die **Geschlechtstafel**, genealogische Tabelle, Abstammungstafel.
Geschlechtstag, Tag d. festlichen Zusammenkunft e. Geschlechts.
der **Geschlechtstrieb**, Begattungstrieb, Fortpflanzungstrieb.
der **Geschlechtsunterschied**, die generische Verschiedenheit, der
Unterschied d. Geschlechter, d. U. der männl. u. weibl. Anlagen.

die Geschlechtsurkunde, der -brief, die Abstammungsurkunde.
das Geschlechtswappen, das Familienwappen. [zeigewort.
das Geschlechtswort, der -beiname; der Artikel, d. Geschlechts-
das Geschlechtszeichen, Geschlechtskennzeichen, das Wappen.
das Geschleif, die Eingänge in die Dachs-, Fuchs- u. Biberbaue.
das Geschlepp, das lästige Gepäck; die Fummelei, der ganze
Zug; die Lockspeise; das Feldgestänge im Bergbaue. [glatt.
Geschliffen, adj. abgeschliffen, verfeinert, polirt, fein, elegant,
die Geschliffenheit, Feinheit, Artigkeit, Politur, Glätte; Cha-
rakterlosigkeit. [Schlund m. Lunge, Herz u. Leber; d. Gewinde.
das Geschlinge, Geschlinke, Geräusch, Päuschel, Lümmel, der
das Geschlitz, der Schlitz, der Einschnitt. [in Salzwerken.
das Geschlotter, der Bodenschlamm des ausgesottenen Heerdes
der Geschmack (casmeli) das Schmecken, Schmacken, Kosten
mit Gaumen und Zunge, der Eindruck auf die Zungennerven,
(sd. auch Geruch) die Unterscheidung des Lieblichen vom Häß-
lichen; das Wohlgefallen, die Vorliebe, die Mode, Bauart, der
Geschmack, adj. schmackhaft. [Styl, die Manier.
der Geschmackler, Schmeckler, Feinschmecker, Gaumenlüstler,
Geschmacklich, -mäßig, adj. -voll, schmackhaft. [Gourmand.
Geschmacklos, öde, ungewürzt, schaal, fade, geistlos, langwei-
lig, wässerig, trocken, unmodisch, altfränkisch. [losigkeit.
die Geschmacklosigkeit, Fadheit, Albernheit, Absurdität, Witz-
die Geschmacksempfindung, der Zungengenuß, Gaumenkitzel.
der Geschmacksherr, der Schmeckherr, der Feinschmecker, an-
maßender Kunstrichter. [Theorie des Schönen u. Angenehmen.
die Geschmackskunde, Geschmackslehre, die Feinschmeckerei;
Geschmackskundig, adj. ästhetisch gebildet, Geschmack besitzend.
der Geschmackskundige, Geschmackslehrer, der Aesthetiker.
Geschmackskundlich, geschmackslehrig, adj. ästhetisch.
der Geschmackssinn, d. Sinn des Geschmacks, ästhetische Sinn.
das Geschmacksurtheil, das Kunsturtheil, ästhetische Urtheil.
der Geschmackverderber, der Zerstörer, der Untergraber des
guten Geschmacks. [schmacksverkehrung, der Ungeschmack.
die Geschmacksverderbniß, die Geschmackszerrüttung, die Ge-
der Geschmacksvernünftler, der Geschmacksphilosoph.
die Geschmackswissenschaft, die Geschmackskunde, die Ge-
schmackslehre, die Aesthetik. [niedlich, zierlich, ästhetisch.
Geschmackvoll, adj. schön, liebreich, kunstvoll, wohlgeordnet,
Geschmackwidrig, häßlich, unförmlich, beleidigend, bizarr.
die Geschmackwidrigkeit, Abgeschmacktheit, Bizarrerie, Ab-
surdität. [geräth, der Schmuck von Gold, Silber u. Edelsteinen.
das Geschmeide (ütsmaida, smida) das Geschmiedete, Metall-
der Geschmeidehandel, Juwelenhandel, Handel mit Pretiosen.
der Geschmeidehändler, Juwelenhändler, Juwelier.
das Geschmeidekästchen, Schmuckkästchen, Ringkästchen.
der Geschmeidemacher, Metallwaarenarbeiter, Gelbgiesser,
Spängler; Goldschmied, Juwelier, Schmuckarbeiter.
Geschmeidig, adj. sich schmiegend, schmiegbar, biegsam, weich,
nachgebend; -giebig, gefügig, -lenkig, -wandt. [Schmiegsamkeit.
die Geschmeidigkeit, Biegsam-, Nachgiebigkeit, Gewandtheit,
das Geschmeiß, der Auswurf, Abgang, Koth, Unflath; die Eier
d. Insecten, Motten, Raupen; das Ungeziefer, Gesindel, Pack.
Geschnäppig, sd., adj. geschwätzig, vorlaut, naseweis, rotzna-
sig, gelbschnäblig, schnippisch, stichelnd, babbelig. [lerei.
das Geschmier, die Sudelei, Kritzelei, Schmiererei, Klecksma-
das Geschneide, die Schneißen, Dohnen, das Gericht, die Vogel-
das Geschnitz, Schnitze, Apfelschnittchen, Backäpfel. [schlingen.
das Geschnörkel, die Schnörkelei, die geschmacklose Verzierung.
das Geschnuder, sd., d. Schnupfen. [d. Wesen, Ding, d. Creatur.
das Geschoß, (gascoz) der Schoß, die Abgabe; die Schießwaffe,
Wurfwaffe, Angriffswaffe, das Schießgewehr, der Wurfspieß,
Pfeil, Bolzen; das Stockwerk, der Stock, die Etage.

das Geschöpf, d. Geschaffene, Gebotene, (v. schaffen, sd., befehlen).
das Wesen, das Ding, die Creatur, das Endliche, die Natur.
Geschoßbar, adj. schoßbar, zollpflichtig, steuerpflichtig, —bar.
das Geschräge, Schragenwerk, der Lattenzaun, Stangenzaun
das Gerüst, Gebälk, Gesparr, der Tragebock, die Schranne.
das Geschrei, das Schreien, Rufen, Wehklagen, Angstgeschrei,
der Lärm, das Aufheben, Posaunen, Rühmen; die Klage, Be-
schwerde; das Gerücht, Gerede, der Verruf, d. Berüchtigtheit.
Geschreireich, adj. lärmend, geräuschvoll, übertrieben, prah-
das Geschrill, Gezirp, das Geräusch der Grillen. [lerisch.
das Geschröt, das Gemächt, der Hodensack bei größern Thieren.
Geschrundig, sd., adj. voll Schründe, schründig, spaltig, rissig,
ritzig, geborsten, berstig. [der Falken, das Gefüß, Geschütz.
das Geschuhe, Schuhwerk, die Fußbekleidung; die Fußriemen
das Geschür, ausgeschürte mit Rohstein vermischte Schlacken.
das Geschütte, die bei den Grubengängen lagenweise brechenden
Minen. [Feldstücke, Kanonen; Wurfriemen an Falkenschuhen.
das Geschütz, das große Geschoß, das Stückzeug der Artillerie,
d. Geschützheer, Artilleriecorps. Geschützkunst, Feuerwerks-.
der Geschützpferch, Artilleriepark. die Geschützprobe, Kano-
der Geschützwärter, Stückschütz, Artillerist. [nenprobe, Stück-.
die Geschützweite, das Kaliber, die Schießweite, Wurfweite.
das Geschützwesen, das Artilleriewesen, die Artillerie.
der Geschützzug, Artillerietrain. [Reiterei; Escadre, Flottille.
das Geschwader, die Schwadron, Escadron, die Reiterschaar,
der Geschwaderführer, Escadronchef, Rittmeister; Contre-
admiral, Flotillenführer. [Gerühme, das Aufheben.
das Geschwätz, Geplauder, Gepappel, der Schnickschnack, das
Geschwätzig, adj. -sprächig, plauderhaft, wortreich, schwatzhaft.
d. Geschwätzigkeit, Schwatzsucht, -haftigkeit, Zungengedresch.
Geschweigen (casuican) i. schweigen; t. übergehen, nicht er-
wähnen, verschweigen; z. Schweigen bringen, stillen, beruhigen,
die Geschweih, -schweig, Schwägerinn, Schwie-. [befriedigen.
Geschwind, adj. geschwingt, sd., beflügelt, schnell, hurtig, leicht.
die Geschwindigkeit, Beschwingtheit, Schnelligkeit, Eile, Hast,
die Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Schleunigkeit, der Lauf, Drang.
die Geschwindkutsche, der Eilwagen, die Eilpost, Diligence.
der Geschwindschreiber, Schnell-, Tachygraph, Stenograph.
Geschwindschlüssig, adj. übereilt i. Schliessen, schnell folgernd.
der Geschwindschuß, das schnell wiederholte Schiessen.
das Geschwindstück, die Dampfkanone; das Allegro, Presto.
der Geschwindwagen, Schnell-, Dampf-, e. leichter Wagen, eine
das, pl. die Geschwister, Schwestern und Brüder. [Chaise.
die Geschwisterkinder, die Kinder v. Geschwistern, d. Vettern
Geschwisterlich, adj. schwesterlich, brüderlich. [und Basen.
Geschwistricht, sd., verschwistert, verwandt, eng verbunden.
der Geschworne, Jurat, Beeidigte, Richter, Mitglied e. Jury.
die Geschwulst, pl. Geschwülste (kisuuollanoz) d. Geschwür,
die Beule, Brausche, das Eiß, sd.; die geschwollene Muskel.
Geschwulstig, adj. geschwollen. Geschwulstkraut, fette Henne.
das Geschwür (suero) die Schwäre, Eiterbeule, der —butzen,
Geschwürig, adj. mit Geschwüren behaftet. [das Eiß, Aisch.
Gesechst, adj. sechsteltheilig, um 60 Grade entfernt, sechstelig.
das Gesechste, eine Folge von sechs Karten einer Farbe.
das Gesegel, -sehe, -sehne, -seife, -seige, -seihe, -sende, -senge,
-seufze, -sicker, -siebe, -siede, -siegel, -singe, -sinne, -sippe, -sitze,
-sorge, -spähe, -spalte, -spanne, -spare, -spaße, -speichel,
-speie, -speiler, -speise, -spende, -sperre, -spicke, -spiegel, -spiele,
-spiesse, -spinne, -spitze, -splitter, -sporne, -spotte, -spöttel,
-spreche, -spreite, -spreize, -sprenge, -springe, -spritze, -sprudel,
-sprühe, -spucke, -spuke, -spule, -spüle, -spüre, -stäbel, -stachel,
-stähle, -stalle, -stammel, -stampfe, -stänker, -stapel, -stärke,
-stäube, -stäuber, -stauche, -staune, -stäupe, -steche, -steble

-steige, -striger, -stempel, -stelle, -steppe, -steuer, -stichel, -stie-
be, -stimme, -stöber, -stocher, -stocke, -stöhne, -stolper, -stopfe,
-störe, -stoße, -stotter, -strafe, -strahle, -strampel, -sträube,
-strauchel, -strecke, -streiche, -streichel, -streife, -streite, -streue,
-strichel, -striegel, -ströme, -strudel, -stütze, -suche, -sudel,
-summe, -sumse, -surre, das häufige oder wiederholte Segeln,
Sehen, Sehnen ꝛc. [Knecht, Knappe, Bursche; Compagnon.
der **Gesell**, Genoß, Gespan Gesellschafter, Gefährte, Gehülfe,
Gesegnen, segnen, gedeihen lassen, verlassen, entlassen, gnaden.
Gesellen, t. beigesellen, zugesellen, vereinigen, verbinden. [baue.
der **Gesellenbau**, die gemeinschaftlich gebaute Zeche im Berg-
das **Gesellenbier**, Gemein-, das in Gesellschaft vertrunkene B.
der **Gesellenbraten**, Geschenk eines Lehrburschen, der Jünger
das **Gesellenjahr**, e. Jahr der Gesellenzeit. [wird, an d. Gesellen.
das **Gesellenleben**, Gesellenstand, die Gesellenlage, Gesellenver-
hältniß; Junggesellenwirthschaft. [Lossprechung e. Lehrlings.
der **Gesellenpfaffe**, Schleifpfaffe, der schleifende Gesell bei der
die **Gesellenschaft**, der —stand, die —zeit, die Gesellenjahre.
der **Geseller**, Geselligkeitsvermittler, Umgangsfreund; Kuppler.
Gesellig, beisammenlebend, gesellschaftliebend. [sammenführen.
Geselligen, t. gesellig machen, gesellen, zusammenbringen, zu-
die **Geselligkeit**, die Neigung zum Umgange, der Umgang, der
Austausch, die Mittheilung, Vereinigung, d. Zusammenleben.
der **Geselligkeitstrieb**, T. sich zu seines Gleichen zu gesellen.
der **Gesellmann**, Sell-, Waldgesell, der männliche Leithund.
die **Gesellschaft**, Gespanschaft, Gemeinschaft, Verbindung,
Begleitung, Umgang, Verein, Innung, Zunft, Gilde, Klubb,
Societät, Corporation, Junta, Union, Orden, Kirche, Staat.
der **Gesellschafter**, Begleiter, Gefährte, Genosse, Unterhalter.
Gesellschaftlich, gemeinschaftlich, umgänglich, social, freund-
die **Gesellschaftsbühne**, Liebhabertheater. [lich, unterhaltend.
Gesellschaftsgeist, Gemein-, Esprit de Corps, Spiritus rector.
das **Gesellschaftsgemälde**, —stück, Familiengemälde, Genre.
das **Gesellschaftsglied**, Mit- e. geschlossenen Gesellschaft. [bild.
der **Gesellschaftshandel**, die —handlung, Societätshandel,
die Maskopei. d. Verein zu Gewinn u. Verlust. [Gilde, Orden.
der **Gesellschaftskörper**, die Corporation, Innung, Zunft,
der **Gesellschaftskreis**, gesellige Verein, d. Kr. d. Unterhaltung.
das **Gesellschaftslied**, Fest-, Trink-, die Dithyrambe, Hymnus.
der **Gesellschaftsmaler**, Familien-. das —recht, —befugniß.
die **Gesellschaftsrechnung**, —regel, Theilungs-, Anspruchs-.
der **Gesellschaftsschein**, die —bescheinigung, —quittung, das
das **Gesellschaftsspiel**, Unterhaltungs-. [Gesellschaftsattestat.
das **Gesellschaftsstück**, Seitenstück, Gegenstück, der Pendant;
ein Gesellschaftsgemälde, Familien-. [unnützen Complimente.
die **Gesellschaftständelei**, der gesellschaftliche Zeitverlust, die
der **Gesellschaftstanz**, Kammertanz, Ball, Maskentanz. [men.
der **Gesellschaftston**, die —sitte, das gesellschaftliche Beneh-
der **Gesellschaftsvertrag**, der Contract über gemeinschaftliche
Gesellschaftswappen, —siegel, —zeichen. [Unternehmungen.
Gesellschaftswidrig, dem Gesellschaftsrechte zuwiderlaufend.
die **Gesellung**, Verbindung, Parung, Vereinigung, Zusammen-
der **Gesen**, Alant, e. Fisch. [rottung, Association, Combination.
der **Gesendete**, Gesandte, Abgeordnete, Bote, Abgeschickte.
das **Gesenk**, der Ableger, Senker, Setzling; das Versenkungs-
gewicht; die Stahlformen der Feilenhauer und Nagelschmie-
der **Gesenkamboß**, ausgehöhlter Amboß. [de; d. tiefste Schacht.
das **Gesetz** (casez, cosacida, kisecida), Gesatz, sd., Satzung,
Festsetzung, Bestimmung, Uebereinkunft, Verordnung, die un-
verbrüchliche Regel, Richtschnur, das Gesetz Mosis, Thorah.
der **Gesetzaufseher**, Gesetzvollstrecker, Gesetzvollzieher. [lehrte.
der **Gesetzausleger**, Gesetzerklärer, Gesetzerläuterer, Gesetzge-
die **Gesetzauslegung**, Gesetzerklärung, Gesetzerläuterung.

das **Gesetzbuch**, -sammlung, -codex, Spiegel, der corpus juris.
der **Gesetzentwurf**, der Gesetzvorschlag, Gesetzantrag, die Bill.
die **Gesetzeskraft**, das gesetzliche Ansehen, die gesetzliche Gül-
der **Gesetzeswiderspruch**, Gesetzstreit, die Antinomie. [tigkeit.
der **Gesetzfälscher**, —verfälscher, —unterschieber, —verdreher.
der **Gesetzfeind**, Anarchist, Gesetzverächter, der Zügellose.
Gesetzfrei, adj. gesetzentbunden, gesetzlos. [setzlichkeitsfreund.
der **Gesetzfreund**, Gesetzverehrer, der gesetzlich Denkende, Ge-
Gesetzgebend, adj. gesetzentwerfend, sanctionirend, legislativ.
der **Gesetzgeber** (casceppyhar, casagar, catrago) Gesetzvorschlä-
die **Gesetzgebung**, -einführung, Legislatur. [ger, -einführer.
das **Gesetzgebungshaus**, Haus des Gesetzgebungsraths,
der gesetzgebenden Versammlung, des gesetzgebenden Körpers.
die **Gesetzgöttinn**, Eunomia, Asträa, Themis, Justitia.
die **Gesetzkunde**, Gesetzlehre, Rechtswissenschaft, Rechtskunde.
Gesetzkundig, rechts-. **Gesetzlich**, -mäßig, rechtmäßig, legal.
die **Gesetzlichkeit**, Rechtlich-, Gesetzesliebe, Legalität, Loyalität.
die **Gesetzlichmachung**, Sanctionirung. **Gesetzlos**, adj.
d. **Gesetzlosigkeit**, Anarchie. [anarchisch, regellos, gesetzwidrig.
Gesetzmäßig, legitim, herkömmlich, geltend, rechtlich, recht.
der **Gesetzprediger**, Sittenprediger, Katechismusprediger.
die **Gesetzrolle**, das mosaische Gesetz auf e. Pergamentrolle, die
Gesetzstürmer, —aufheber, —vernichter, Anarchist. [Thorah.
die **Gesetzstürmung**, -unterdrückung, die Umstoßung der Gesetze.
Gesetzt, adj. ernst, ruhig, festwollend, gefaßt; untersetzt, stark.
die **Gesetztheit**, der Ernst, d. Gefaßtheit, Ruhe, Kaltblütigkeit.
die **Gesetztafel**, das —buch, —verzeichniß, der Dekalogus, die
das **Gesetzvolk**, das jüdische Volk, d. V. Israels. [zehn Gebote.
der **Gesetzvollstrecker**, —vollzieher, —aufseher, —wächter.
Gesetzvollstreckung, —vollziehung, —ausführung, Execution.
Gesetzwidrig, adj. gesetzvernichtend, gesetzverachtend, illegitim.
die **Gesetzwidrigkeit**, Ungesetzlichkeit, Illegitimität, Ungültig-
der **Gesetzzwang**, die Unumgänglichkeit des Gesetzes. [keit.
das **Gesicht** (casihr, kisihr) das Sehen, die Sehkraft, die Au-
gen; das Antlitz, Angesicht; die Miene, Geberde; das Visier;
Diopter. [schneider, Gesichtverzerrer, Mienenspieler.
der **Gesichterschneider**, Mimiker, Geberdenkünstler, Fratzen-
Gesichttrunken, von Gesichten, Erscheinungen eingenommen.
der **Gesichtler**, Geisterseher. **Gesichtlos**, adj. —beraubt, blind.
die **Gesichtlosigkeit**, die Entbehrung des Gesichts, d. Gesichts-
der **Gesichtsmaler**, Portraitmaler. [mangel, die Blindheit.
die **Gesichtsachse**, die Linie durch die Mitte des Sehloches (Pu-
pille) u. Sehglases (Krystalllinse) i. Auge. [Geberdensprache.
der **Gesichtsausdruck**, die Miene, Geberde, das Mienenspiel, die
der **Gesichtsbetrug**, Augen—, Gesichtstäuschung, optische Täu-
Gesichtsbild, Brust-, Portrait. [schung, Augenverblendung.
die **Gesichtsbildung**, das Gesicht, Gesichtszüge, Physiognomie.
die **Gesichtsdeutung**, -auslegung, -forschung, Physiognomik.
die **Gesichtsempfindung**, —wahrnehmung, Anschauung.
die **Gesichtsfalte**, der Zug d. Nachdenkens; Stirnfalte, Runzel.
die **Gesichtsfarbe**, das Aussehen, die Bläße, Röthe des Ge-
sichts, Rosenwange, d. blühende, welkende Ansehen; der Teint.
der **Gesichtsfehler**, die Schwäche od. Fehlerhaftigkeit d. Augen,
die **Gesichtsfläche**, die Fläche der Oberkiefern. [das Schielen.
das **Gesichtsfeld**, der —kreis, Horizont, der Kreis des Wissens.
der **Gesichtsforscher**, Gesichtsbildungsdeuter, d. Physiognom.
die **Gesichtsforschung**, Gesichtsdeutung, die Physiognomik.
der **Gesichtsknochen**, Backen—. [der Einsicht od. Kenntniß.
der **Gesichtskreis**, das Gesichtsfeld, der Horizont; das Maaß
das **Gesichtskreisbild**, —gemälde, Rundgemälde, Panorama.
die **Gesichtskunde**, **Gesichtslehre**, —deutung, —forschung,
Physiognomik. [—gucker, Gesichtsforscher, Physiognomist.
der **Gesichtskundige**, Gesichtsdeuter, Gesichtsleser, —lehrer,

die Gesichtslinie, der —zug; die Spitze eines Bollwerkes.
die Gesichtsmuskeln, der Mienenzieher. Gesichtsnerv, Seh=.
die Gesichtspfeife, Frontpfeife, Prunkpfeife, vorne in Orgeln.
der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Standpunkt, Aussichtspunkt.
die Gesichtsschwäche, die Augenschwäche. [seite, die Façade.
die Gesichtsseite, die Gesichtslinie; die Vorderseite, die Antlitz-
Gesichtssinn, Sehkraft, Gesicht. Gesichtsstück, =bild, Portrait.
die Gesichtstäuschung, der Gesichtsbetrug, der Augenbetrug,
die Augenverblendung, der Gesichtsirrthum, das Versehen.
die Gesichtsverdunkelung, die Blindheit, der Staar.
die Gesichtsverzerrung, das Gesichterschneiden, Fratzenziehen,
die verzerrte Miene. [gen, Prosopemant, Gesichtsgucker.
der Gesichtswahrsager, der Glücksdeuter aus den Gesichtszü-
d. Gesichtswahrsagerei, Prosopomantie. d. Gesichtswinkel,
d. Gesichtswurf, =entwurf, Verhältniß d. Gesichtszüge. [Seh=.
der Gesichtszug, die Gesichtslinie, der Gesichtsausdruck, die
das Gesick, sd., das Gesicker, der feine Staubregen. [Miene.
das Gesiebent, das Siebenfache, das Siebendoppelte. [(käsig?).
Gesig, gäsig, gösig, nd., gelblich, blaßgelb, helle, bleich
das Gesims, Sims, der hervorstehende, zierliche Rand, der
Gebälkrand über dem Säulenknaufe. [obere Randkachel.
der Gesimshobel, der Simshobel. die Gesimskachel, die
die Gesimsglieder, der Unterbalken, der Fries und der Kranz.
der Gesimsstein, die Gesimsstütze, große zierlich geformte
Backsteine unter breiten Gesimsen. [Gesims zu stellen.
die Gesimsuhr, die Wanduhr, die Wandstutzuhr, auf ein
das Gesinde (ksinurscaf) die Dienstboten, die Ehehalten, die
Brodlinge, sd., Bedienten, Mägde, Knechte, Kutscher. [bier.
das Gesindebier, Dünnbier. Leichtbier, Schiffbier, Schmaal=
das Gesindebrod, Schwarzbrod, geringeres Brod. [Gesindes.
die Gesindekost, das =essen, die Dienstbotenkost, Beköstigung des
das Gesindel, Pack, die Bagage, Canaille, Zigeuner, der Pöbel.
das Gesindelohn, die Löhnung, der Gehalt, Lohn des Gesindes.
der Gesindeltanz, e. gemeiner Tanz. [Verhältnisse d. Gesindes.
die Gesindeverordnung, =ordnung, gesetzliche Bestimmung d.
die Gesindestube, die Dienstbotenstube. der Gesindetisch, die
der Gesindewein, ein geringer, schlechter Wein. [Gesindekost.
Gesinnt (casinnonti) adj. geneigt, zugethan oder abgeneigt;
denkend, sinnend; gesonnen. [die Meinung, die Neigung.
die Gesinnung, die Stimmung, die Denkweise, d. Denkungsart,
Gesittet (castat, stric) adj. sittig, sittsam, bescheiden, gebildet,
fein, cultivirt, civilisirt. [Bildung, Civilisation, Aufklärung.
die Gesittetheit, Gesittung, Sittigung, Sittlichkeit; Cultur,
das Gesöd, =södel, =sechtel, sd., der Absud, d. Kuhgesott, gekochte
Gesödig, sd., adj. leicht siedbar, mürbe, locker. [Heublumen.
das Gesöff, Gesaufe, das schlechte Getränk. [in Ungarn.
die Gespanschaft, Gespannschaft, Kumpanei; Grafschaft
der Gespan (kiloßt) Gespann, der Kumpan, der Geselle, Ge=
nosse, der Gehülfe; ein Gespannschaftsgraf in Ungarn.
das Gespann (kispan) das Spannen; das Angespannte, das
Joch, der Zug, Pferde und Wagen; die zusammenausgetieften
Kupferschalen im Hüttenwerke. [nung schwebend; unfreundlich.
Gespannt, adj. zweifelhaft, ungewiß, zwischen Furcht u. Hoff=
Gesparr, Sparrenwerk, sämmtliche Dachsparren e. Gebäudes.
Gespäßig, sd., adj. spaßhaft, späßelnd, spaßend, scherzhaft.
die Gespe, sd., Hespe, Haspe, Schnalle, Spange, Schließe, Hafte.
Gespen, sd, t. zuschnallen, zuschnüren, zubinden, zusperren.
das Gespenst (atum) Hirngespinnst, der erscheinende Geist, Ko=
bold, Phantom; schöne Kegelschnecke, Tute, Tannenholzwespe.
die Gespenstererscheinung, das Gesicht, die Vision, die Gei=
sterseherei, das Umgehen, das Spuken, der Spuk, das Geisten.
die Gespensterfurcht, d. Grauen vor Gespenstern. [mährchen.
die Gespenstergeschichte, die Geistergeschichte, das Gespenster=
der Gespensterglaube, der Gespensterwahn. [füllt, gespenstig
Gespensterreich, gespenstreich, adj. voll Gespenster, spuker=
Gespenstergläubig, an Geistererscheinungen glaubend.
Gespensterstunde, Mitternachts=. Gespenstersüchtig, wähe
Gespenstertraum, =wahn, =glaube. [nend, Gespenster zu sehen.
Gespenstisch, gespenstähnlich, gespenstartig. [hängendem Kopfe.
der Gespenstkäfer, ein Käfer mit halben Flügeldecken und
das Gespensthier, thierähnliche Gespenst. [Riegel im Schiffe.
der Gesperrbaum. Sperr=, das Knie, Kniestück, die krummen
das Gesperre, das Weigern, Verschliessen; das Sparrwerk; die
Wagendecke, die Bücherhaken; Spreize; d. Sperrrad in Uhren.
Gesperrmacher, Clausur=, Schliessen=, Bücherhaken=, Gürtler.
Gesperrt, beschränkt, eingeschränkt, gebannt, verschlossen.
der Gespiele, der Spielgenoß, der Spielfreund, Jugendfreund.
die Gespielschaft, Spielgesellschaft, vertraute Genossenschaft.
d. Gespilde, nd., das Näherrecht, Zug=, Gespilderecht, Gespelde.
das Gespinnst, Gesponnene, das Garn, der Twist, das Gewebe.
das Gespött, Spötterei, der Spott, die Spöttelei, das Höhnen.
das Gespräch (kispraß) das Sprechen, der Zwiesprach, sd., die
Unterhaltung, der Dialog, die Disputation, die Unterredung.
Gesprächig, redselig, sprechlustig, unterhaltend, mittheilend.
die Gesprächigkeit, Redselig=. Gesprächlich, adv. gespräch=
Gesprächlos, still, schweigsam, lautlos. [weise, in Gesprächen.
die Gesprächlosigkeit, das Stillschweigen, die Schweigsamkeit,
die Gesprächdichtung, der Dialogismus. [Einsylbigkeit.
die Gesprächsform, die dialogische Form, d. Unterhaltungston.
der Gesprächton, der Unterhaltungston. [in Gesprächen.
Gesprächweise, adv. gesprächlich, in Form eines Gespräches,
das Gesprenge, das Sprengen; das Abweichen von der graden
die Gesselblume, das kleine Schellkraut. [Linie, der Absatz.
das Gestade (stad) die Küste, das Seeufer, der Strand. [hefen.
der Gest, Gist, Gäscht, Gischt, der Schaum, Geifer, die Spund=
Gestadelos, adj. uferlos, unbegränzt, unermeßlich, endlos.
der Gestaderschütterer, Erderschütterer, Neptun, Poseidon.
die Gestalt (kistallda) das Gestell, Zimmer, Bild, die Figur,
Form, der Umriß, die Bildung; Beschaffenheit, Befinden; die
Erscheinung, das Gesicht, das Gespenst, Phantom. [zeigen.
Gestalten, t. aufstellen, darstellen, bilden; r. sich entwickeln, sich
Gestalten, sd., adv. maßen, sintemal, weil, indem, dieweilen.
das Gestaltenheer, Heer von Erscheinungen. [stalten angefüllt.
Gestaltenreich, adj. vielgestaltig. Gestaltenvoll, adj. m. Ge=
Gestaltig, gestaltet, gebildet. Gestaltlos, adj. ohne Gestalt.
die Gestaltung, Gestaltniß, Entwickelung, Bildung, Darstel=
das Geständе, das Gestell, die Füße der Raubvögel. [lung.
Geständig, adj. gestehend, bekennend, beichtend, zugebend.
Geständigen, t. eingestehen, bekennen, geständig seyn, gichten.
das Gestänge, Stangenwerk, Pumpenwerk, Feldwerk, Streck=
werk, Pumpengestänge, Wasserkunst in Gruben. [stänges.
die Gestängsteuer, Steuer zur Unterhaltung eines Grubenge=
der Gestank (stanc) der üble Geruch; der Verruf, das üble Ge=
die Gestation, das Tragen, Herumtragen, Schautragen. [rücht.
Gestatten, t. stattfinden lassen, zulassen, erlauben, dulden, ge=
schehen lassen, zugeben, leiden, billigen. [nest von Aesten.
das Gestäude (castudi) die Stauden, das Gebüsch, das Falken=
das Gesteck, Besteck, Gedeck, Couvert, die Theke, das Futteral.
Gestehen, t. geständigen, eingestehen, bekennen, zugeben, ein=
räumen, beichten, gichten; gestatten; r. unterstehen; i. stehen.
das Gestein, die Steinmasse; Edelsteine, Juwelen, Diamanten.
Gesteinarbeit, d. Gewinnen d. Gesteins m. Hauen od. Schiessen.
die Gesteinkarte, Karten mit bloßen Steinen od. Zahlen ohne
Gesteinkunde, =lehre, Stein=, Miner=, Mineralogie. [Bilder.
Gesteinkundige, Mineralog. Gesteinreich, Mineral=, Stein=.
Gestellen, sd., stellen, stillen. der Gestellmacher, Stellmacher.

das Gestell (stul) Gerüst, der Unterbau, das Blumenbrett, Gal-
gen, der Fuß, die Hauptriemen des Zaumes.
die Gestellsteine, Heerdsteine in hohen Oefen, meist Granit.
Gesten, Gest, sd., adv. jenseits. Gesten, gi-, sd., gäschen, gischen,
Gestern, adv. am Tage vor heute, kürzlich. [i. aufbrausen, schaumen.
Gesternt, adj. besternt, mit Sternen prangend; gestirnt.
die Gesticulation, Geberdensprache, Handbewegung, das Hand-
schlagen, Geberdung, d. Hand- u. Geberdenspiel, Declamation.
der Gesticulator, Gesticulirer, Geberdenredner, Handredner;
Gaukler. [Rednerbewegungen machen, handschlagen, hantieren.
Gesticuliren, i. declamiren, sich geberden, Handbewegungen,
Gestimm, Gestüm, sd., adj. stät, ruhig, gedämmt, gezahmt, still.
der, pl. die Gestus, Bewegungen, Geberden, das Handschlagen.
die Gestion, das Thun, die Verrichtung, die Führung, Verwal-
das Gestirn, Sternbild, ein heller Stern, die Sterne. [tung.
der Gestirndiener, Sternanbeter. Gestirnförmig, -ähnlich.
der Gestirndienst, die Anbetung der Gestirne, der Sterndienst.
der Gestirneinfluß, Sternstellungen auf menschliche Schicksale.
der Gestirnforscher, Sternforscher, -gucker, Astronom, -log.
die Gestirnforschung, Astronomie, Sternkunde; Astrologie,
der Gestirnglanz, der sternähnliche Glanz. [Sterndeuterei.
das Gestirnheer, das Heer der Sterne, die unzählbaren Sterne.
Gestirnig, adj. gestirnt, mit Sternen besäet. [Astromantie.
die Gestirnkunst, Sterndeuterei, —wahrsagerei, Astrologie,
Gestirnmäßig, adj. den Gestirnen zufolge, aus den Gestir-
die Gestirnnacht, die sternhelle Nacht, Sternen-. [nen gelesen.
der Gestirnstand, die Gestirnung, die Stellung der Sterne,
die Constellation, Gedritt-, Geviert-, Gesechstschein, Gegen-.
das Gestöcke, Stockwerk im Bergbau, Lagerstatt des Erzes.
das Gestöße, das Stoßen u. Knallen des brennenden Meilers.
das Gesträuch, Strauchwerk, Gestände, Buschwerk, Gebüsch.
Gestreckt, adj. galopirend, verhängt, sprengend; gereckt.
Gestrenge, strenge, unerbittlich, tapfer, fest, drang, hart.
das Gestricke, d. Stricken, Strickwerk, Strickzeug, Strickarbeit.
Gestrig, adj. gestern geschehen. das Geströh, d. Menge Stroh.
das Gestrudel, das strudelnde Wasser, der Tobel, der anhalten-
Gestrunkt, adj. gestielt, stengelig. [de Strudel, der Wirbel.
das Gestruppe, das niedrige verwachsene Gesträuch. [Meilers.
das Gestübe, Gestäube, der Kohlenstaub; die Erddecke des
die Gestübekammer, Kammer, d. Gestübe zum Heerde zu kneten.
das Gestübepochwerk, Pochwerk, Kohlen zu Staub zu pochen.
der Gestüber, das Gelos, die Losung, der Koth der Feldhühner.
der Gestübrand, Erdrand um einen Meiler oder Kohlenstätte.
das Gestück, Geschütz, Feldstück, die Kanone, Kartaune.
das Gestühl, die Kirchenstühle, das Stuhlwerk, das Gestell.
Gestunden, stunden, Aufschub geben, fristen, creditiren. [stalt.
das Gestüte, die Stuterei, der Gestütgarten, die Pferdezuchtan-
das Gestüthaus, —gebäude. der Gestütherr, Gestütbesitzer.
der Gestütmeister, —verwalter. die Gestütstute, Zuchtstute.
das Gesuch, das Ansuchen, Anliegen, Verlangen, die Bitte, der
das Gesudel, die Sudelei, Schmiererei, Kleckserei. [Antrag.
das Gesümpf, die Sumpfgegend, der Morast. [lich, zuträglich.
Gesund (kisunt) unversehrt, kräftig, stark, rüstig; heilsam, nütz-
das Gesundbad, Gesundheitsbad, Heilbad, Bad. [Heilquelle.
der Gesundbrunnen, Gesundheitsbrunnen, Heilbrunnen, die
Gesunden, i. genesen, sich erholen, gesund werden, aufkommen.
die Gesundheit, der ungestörte, natürliche Zustand, die Frische,
Kräftigkeit, Rüstigkeit; die Heilsamkeit; der Toast, Gesund-
Gesundheitsgöttinn, Hygiea. [heitswunsch beim Zutrinken.
der Gesundheitsgang, Spatziergang, Promenade, Lustgang.
das Gesundheitsglas, Trinkglas zum Anstoßen, der Römer.
die Gesundheitslehre, Anweisung, die Gesundheit zu erhal-
der Gesundheitslehrer, Diätetiker. [ten, Diätetik, Makrobiotik.

die Gesundheitskunde, Wohlseynslehre, Hygiastik, Makrobiotik.
Gesundheitslehrig, gesundheitslehrlich, diätetisch, makro-
der Gesundheitspaß, Gesundheitsschein, d. -zeugniß. [biotisch.
die Gesundheitspflege, die Diät. die Gesundheitsprobe,
die Quarantaine. [Medicinalrath, das medicinische Collegium.
der Gesundheitsrath, das Gesundheitsamt, der Sanitätsrath,
Gesundheitsregel, diätetische R. Gesundheitsschein, -paß.
die Gesundheitschokolade, Ch. od. Kakaotafel ohne Gewürz.
der Gesundheitsstein, ein geschliffener Eisenkiesel, als Amulet.
der Gesundheitstaffet, Gichttaffet, eine Art Wachstaffet.
das Gesundheittrinken, das Ausbringen der Gesundheiten
die Gesundmachung, Herstellung, Heilung. [u. Trinken darauf.
das Gesundwasser, Gesundbrunnen-, Sauer-, Bitter-, mine-
ralisches Wasser, Mineralwasser. [verderbt, entsittlicht.
Gesunken, adj. herabgekommen, herabgewürdigt, erniedrigt,
das Getadel, -tafel, -tändel, -tanze, -tappe, -taste, -tauche,
-taufe, -taumel, -tausche, -täusche, -theile, -thore, -thue,
-thürme, -tippe, -tobe, -tödte, -töne, -torkel, -tose, -trabe,
-trage, -träller, -trampel, -tränke, -trappel, -tratsch, -trauer,
-träufel, -träume, -treibe, -trenne, -trete, -triller, -trinke,
-trippel, -trockne, -troddel, -trompete, -tropfe, -tröpfel, -trotze,
-trumpfe, -tummel, -tünche, -tunke, -tüpfe, -tüpfel, -tusche,
-tute, d. häufige od. wiederholte Tadeln, Tafeln &c. [kleidung.
das Getäfel (tavalotiu) die Täfelung, -werk, hölzerne Wandbe-
das Getast, der Tastsinn, das Gefühl in den Fingerspitzen.
Gethront, adj. gekrönt, bepurpert, herrschend, souverain. [fleckt.
Getippelt, nd., adj. getupfelt, tüpfelig, steppig, punktirt, ge-
Getöppelt, adj. bebüschelt, bequastet, gezopft, bestraußt.
das Getöse, Gepolter, Gebrause, Geklirr, der Lärm. [Naß.
das Getränk, Trinkbare, Gesöff, -sipper, der Trank, Trunk, das
sich Getrauen, wagen dürfen, sich ermessen, erdreisten, erküh-
nen, herausnehmen, erkecken. [Korn, die Saat, die Frucht.
das Getreide, Getrüede, sd., das Gewächs, das noch wachsende
der Getreidebau, Kornbau, Ackerbau. [rathsboden, —Estrich.
der Getreideboden, Korn-, das Kornland; der Getreidevor-
der Getreidefehmen, Diemen, Korndiemen, Feimen, Schober
das Getreidefeld, Korn-, Saat-, der Getreideacker. [im Freien.
die Getreidefuhr, d. beladene Kornwagen, e. Fuhr mit Getreide.
der Getreidehandel, Korn-. das Getreideland, der -boden.
der Getreidemäkler, Kornmäkler, —sensal, —handelsagent.
die Getreidemäklerei, -kelei, Korn-, die Vermittlung d. Korn-
der Getreidemarkt, Kornmarkt, die Kornschranne. [geschäfte.
das Getreidemaaß, Schütt-, Korn-, Gemäß. die Maaßfässer.
die Getreidemühle, Korn—, Mehl—; Kornschwinge, Wind-
die Getreidepacht, die in Getreide entrichtete Pacht. [fege.
der Getreidepreis, Kornpreis. Getreidereich, kornreich,
der Getreidesack, der Kornsack. [fruchtbar an Getreide.
die Getreidesperre, Frucht-, Korn-, Getreide- Ein- oder Aus-
die Getreidewage, Kornwage. [fuhrverbot, der Kornzuschlag.
der Getreidewagen, der Kornwagen, Garbenwagen. [Pacht.
der Getreidezehent, der Kornzehent, Fruchtzehent; eine Art
der Getreidezins, der in Getreide abgetragene Zins; die
Getreidepacht. [richtig, gewissenhaft, pflichtliebend.
Getreu, adj. treu, wahr, wahrhaft, zuverlässig, sicher, gewiß
der Getreue, der Gefährte, der Diener, Freund, Waffenbruder
der Liebhaber, der Ehemann. [wahrhaft, pflichtschuldig.
die Getreuheit, die Treue. Getreulich, adv. aufrichtig,
das Getriebe, das Triebwerk, das Räderwerk, die Maschine;
der Unterbau eines Bruches in den Gruben. [Gruben.
der Getriebepfahl, der Pfahl zum Unterbau der Brüche in
die Getriebscheibe, Uhrenscheibe, d. Getriebe zu befestigen.
sich Getrösten, sich trösten mit, vertrauen auf, glauben an, hof-
das Getrümmer, die Trümmer, Ueberreste, Ruinen. [fen auf.

Getrost, dreist, unverzagt, muthig, ruhig, vertrauend; bei Trost.
das Getümmel, der wilde Lärm, d. Gejachter, Getobe, d. Streit.
Getümmelreich, -voll, adj. tumultuarisch, geräuschvoll, lebhaft.
der Getzen, d. Gersten, Gersting, e. Gerstenmehlpfannenkuchen.
Geübt, adj. zu Hause, erfahren, bewandert, kundig, geschickt.
die Geübtheit, d. durch Uebung erlangte Fertigkeit od. Geschick-
Geuden, geudeln, schw., t. verschwenden, verschleudern. [lichkeit.
d. Geudnarr, Geuder, Verschwendungsnarr, Aufwandsprahler.
die Geuges, die Zwerge, die Hofnarren am türkischen Hofe.
die Geumatik, Geustik, Lehre v. dem Schmeckbaren. [beuteln.
Geumen, schw., loben, prahlen, großthun, aufschneiden, wind-
Geußen, schw., (ufsitzan) ächzen, stöhnen. d. Geutsche, schw., Lache.
der Gevatter, Gevattermann, Pathe, nd., Götti, schw., Taufvater,
d. Gevatterinn, Pathe, Gotte, Taufmutter, -zeuginn. [Taufzeuge.
der Gevatterbitter, der zu Gevatter bittende Vater od. Küster.
der Gevatterbrief, der Pathenbrief, Pathenzettel, Taufzettel.
die Gevatterschaft, die sämmtlichen Gevattern, Gevatterstand.
der Gevatterschmaus, d. Bewirthung d. Gevattern. [Geschwätz.
d. Gevatterschnack, Gevatterngespräch, Klatscherei, d. müssige
der Gevattersmann, pl. die Gevattersleute, d. Taufvettern,
die Pathen, Götten u. Gotten, schw. [nicht erwarteter Streich.
der Gevatterstreich, d. -stück, -stückchen, e. von einem Gevatter
d. Gevieh, schw., Viehstand. d. Geviere, -vierte, Quadrat, Viereck.
Geviert, in vier Theile getheilt, aus vier Dingen bestehend.
das Gevierte, Quarte, Quaterne, Geviertzahl, Quadratzahl; d.
die Geviertelle, die Elle ins Gevierte, Quadratelle. [Viereck.
der Geviertfuß, Quadratfuß, 1 Fuß lang u. 1 Fuß breit. [Seiten.
das Geviertmaaß, Quadratmaaß, Flächen— von vier gleichen
der Geviertmorgen, die Geviertmeile, Geviertruthe, der
Geviertschuh, Geviertzoll, Quadratmorgen, —meile rc.
die Geviertwurzel, die Quadratwurzel, der alleinige Factor.
Geviertzahl, Quadrat-, einfaches Product e. alleinigen Factors.
das Gevögel, Geflügel, Federvieh, —wildbrät; die Vollière.
Gevollmächtigen, t. bevollmächtigen; mit Vollmacht versehen,
das Gewach, nd., die Erwähnung, das Erwähnte. [ermächtigen.
das Gewächs (cauuohs) das Wachsende, das Gewachsene,
das Getreide, der Auswuchs, der Wuchs, die Weinsorte.
Gewachsen, adj. mächtig, stark genug, gleich. [Erde, der Boden.
die Gewächserde, Gartenerde, Damm-, fruchtbare, angebaute
das Gewächt, schw., Erwähnung, Erwähntes. d. Gewächshaus,
Gewächsig, fruchtbar, hervorbringend. [Orangerie—, Glas—.
die Gewächskunde, Botanik, Kräuterkunde, Pflanzenkunde.
d. Gewächskundige, Pflanzen-, Kräuter-, Botaniker, Gärtner.
das Gewächslaugensalz, Pflanzen—, die Potasche, das Kali.
d. Gewächslehre, Pflanzen-, Gewächskunde, Botanik. [tanisch.
Gewächslehrig, —kundlich, pflanzenlehrig, —kundlich, bo-
das Gewächsreich, Pflanzen-. d. Gewächssammler, Kräuter-.
die Gewächssammlung, botanische Sammlung, d. Herbarium.
das Gewackel, -wage, -wäge, -wähle, -walke, -walle, -walze,
-wälze, -wanke, -wander, -wärme, -warne, -warte, -wasche,
-webe, -weiger, -weile, -weine, -weise, -weiße, -wende, -wer-
be, -werfe, -wette, -wetze, -wichse, -wickel, -wiege, -wimmer,
-windel, -winke, -winsel, -wippe, -wirbel, -wische, -wisper,
-witzel, -woge, -wölbe, -worfel, -wucher, -wühl, -wünsche,
Gewürfel, Gewürge, Gewürze, Gewüthe, das häufige oder
wiederholte Wackeln, Wiegen, Wagen, Wägen u. s. w.
das Gewaff, die Waffen der Thiere, die Zähne, Klauen, Hauer,
das Gewehr, Gewerf. [men, inne werden, erfahren, fühlen.
Gewahr (giuuaro) werden, t. erblicken, bemerken, wahrneh-
die Gewähr, Bewährung, Bewahrheitung, Gewährschaft, Währ-
schaft, Währ, Sicherstellung, Versicherung, Bürgschaft, Si-
cherheitsleistung, Gutstehen. [lang u. 7 Lachter breit, $\frac{1}{2}$ Maße.
das Gewähr, Währ, Bergwerksmaaß, $\frac{1}{2}$ Fundgrube, 14 Lachter

Gewährbar, adj. gestattbar, einräumbar, zulässig, zugeblich.
der Gewährbrief, Einleitebrief, Anleitebrief; Creditbrief, der
Versicherungsbrief, Pfandbrief, die Verschreibung. [ken, sehen.
Gewahren (rahuuaren) t. gewahr werden, wahrnehmen, bemer-
Gewähren (geuueran) t. versichern, verbürgen, einstehen, ge-
währleisten; erlauben, zugeben, einräumen, nachgeben, erfül-
len, wahr machen, bezeigen, erweisen; verschaffen, geben, lei-
sten; — lassen, schalten lassen, machen lassen, zulassen. [rant.
der Gewährer, Gewährleister, Bürge, Gewährsmann, Ga-
die Gewährgebühr, der Gewährgroschen an den Gegenschrei-
ber für e. Gewähr- od. Antheilsschein. [Verbürgung, Bürgschaft.
die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Versicherung,
Gewährleisten, t. verbürgen, -sichern, garantiren, stehen für,
Gewahrsam, -wahrend, achtsam, aufmerk-, attent. [haften für.
die Gewahrsame, der Gewahrsam, Verwahrung, Vorbehalt,
Cautel, Aufbewahrung, Hut, Obsorge; Kerker, Gefängniß.
die Gewährschaft, Gewähr, Bürgschaft, die Gewährleistung.
die Gewährschaftssicherheit, S. für die Leistung der Gewähr.
der Gewährschein, die Bescheinigung, das schriftliche Zeugniß.
der Gewährsmann, Währmann, Bürge, Zeuge, die Autorität.
die Gewährzeit, die Frist, Wartezeit, der Aufschub, die Ver-
das Gewälde, die große Waldung. [längerungszeit. Weit, nd.
die Gewalt (cauualtida, kiuualtida, giuuelti) das Walten, die
Macht, Befugniß, der Zwang, die Gewaltthätigkeit; der Ein-
fluß, die Autorität; das Gebiet, die Verwaltung. [berstelle.
das Gewaltamt, das einflußreiche Ehrenamt, die Befehlsha-
die Gewaltanmaßung, der Gewaltraub, die Usurpation.
der Gewaltbrief, der Vollmachts-, schriftliche Ermächtigung.
der Gewaltdurst, die Machtbegierde, Herrschsucht, Herrschlust.
Gewalten, schw., i. walten, Gewalt brauchen, mit G. einschreiten.
der Gewaltführer, Gewalthaber, Verwalter, Leiter, Lenker.
der Gewaltgeber, der Vollmachtertheiler, der Principal. [fe.
das Gewaltgericht, Gericht über Thätlichkeiten od. Selbsthül-
der Gewalthaber, Machthaber, Herrscher; der Gewaltträger,
Gewaltführer, der Bevollmächtigte, der Verwalter. [Frevel.
die Gewalthandlung, Gewaltthätigkeit, die Selbsthülfe, der
der Gewaltherr, Zwingherr, Polizeimeister, Constableroffizier,
Gewaltherrisch, zwingherrisch, despotisch. [Wachegebieter.
die Gewaltherrschaft, Zwing—, Despotie, der Despotismus.
der Gewaltherrscher, der Despot, Tyrann, Willkührherrscher.
Gewaltig, adj. mächtig, einflußreich, bedeutend, groß, angese-
hen; adv. sehr, heftig, stark, wüthend, ungeheuer.
der Gewaltige, Vornehme, Große; der vornehme Staatsdie-
ner; der Armeeprofoß; der Scharfrichter, der Gewaltsdiener.
Gewaltiglich, adj. gewaltig, stark, heftig, unwiderstehlich.
Gewältigen, t. überwältigen, überwinden, bezwingen; ausräu-
men, auszimmern; bevollmächtigen, gewaltigen, autorisiren.
die Gewältigungskosten, Auszimmerungs- u. Entwässerungs-
kosten im Bergbau. [gierungssüchtig, regiererisch, herrisch.
Gewaltlüstern, herrschlustig, einflußbegierig, anmaßend, re-
der Gewaltrichter, Richter über Selbsthülfe und Gewaltthat.
Gewaltsam, adj. und adv. gewaltthuend, heftig, zwingend;
meuchlerisch, unnatürlich (Tod); unrechtmäßig, unerlaubt.
die Gewaltsame, die obrigkeitliche Gewalt, die Befugniß, das
Recht einzuschreiten. [ren, das Zwingende, der Eingriff.
die Gewaltsamkeit, Gewaltthätigkeit, das gewaltsame Verfah-
der Gewaltschritt, die gewaltsame Maaßregel, der Gewaltge-
brauch, die Zwangsmaaßregel; der große, gewaltige Schritt.
die Gewaltsprache, die drohende, gebieterische, dictatorische
Sprache, das Gesetzevorschreiben, der befehlende Ton.
der Gewaltstreich, Gewaltschritt, Gewaltmaaßregel, das plötz-
liche, ungesetzliche Einschreiten, der Coup d'état, Ordonnanz.
die Gewaltsucht, Herrsch—, Eroberungslust, Einflußbegierde.

die Gewaltthat, die Vergreifung, der Raub, der Meuchelmord,
die Frevelthat, Missethat, die Unthat, die Selbsthülfe. [Räuber.
der Gewaltthäter, Missethäter, Frevler, Verbrecher, Mörder,
Gewaltthätig, adj. gewaltsam, sich vergreifend, verbreche-
risch, frevlerisch, mörderisch, räuberisch. [Gewaltsamkeit.
die Gewaltthätigkeit, Gewaltthat, der Eingriff, Frevel, die
der Gewaltträger, -haber, Machthaber, Mächtige, Gewaltige.
der Gewaltzug, der forcierte Marsch, Eilmarsch, Schnellmarsch.
das Gewand, Gewände, Gewende, der Wendegraben, Rott-
graben, die Einlegung des Weinstocks in den Boden.
das Gewand (kiuati, uuat) pl. Gewänder, das Umgewunde-
ne, die Kleidung, das Kleidungsstück, die Bekleidung, Hülle;
pl. Gewande, das Tuch, Wollenzeug; die Draperie.
die Gewanddarstellung, -malerei, -zeichnung, die Drapirung.
Gewanden, —ten, umwinden, umhüllen, bekleiden, drapiren.
der Gewandfall, die Forderung des besten Gewandes eines Ver-
d. Gewandhändler, Tuchhändler, Gewandschneider. [storbenen.
das Gewandhaus, Gildehaus der Gewandschneider d. h. Tuch-
händler; Zeughaus; Markthaus für den Tuchhandel.
Gewandlos, adj. nackt, bloß, entkleidet, enthüllt, unverhüllt,
schmucklos. [wanddarstellung, —zeichnung, Drapirung.
der Gewandmacher, Tuchmacher. die Gewandmalerei, Ge-
der Gewandschneider, Tuchhändler, -krämer, Ellenwaaren-
der Gewandschnitt, Ausschnitt, Verkauf nach d. Elle. [händler.
Gewandweise, adv. zum Schein, vorgeblich, scheinbar.
Gewandt, adj. beweglich, behend, hurtig, geschickt, fertig, flink,
agil, verschlagen, listig, schlau, geschmeidig, geschmiegig, ge-
fügig, biegsam, schlank. [keit, Geschicklichkeit, Hurtigkeit.
die Gewandtheit, Behendigkeit, Geschmeidigkeit, Schmiegsam-
Gewärgeln, gewürgeln, sd., i. gurgeln, quaken. [fürchten.
Gewarten, t. ab—; verrichten; erwarten, gewärtigen, hoffen,
Gewärtig (cauuurtig) adj. erwartend, unterrichtet, gefaßt,
Gewärtigen, t. erwarten, gewärtig seyn. [vorbereitet.
das Gewäsch, die Plauderei, das Geschwätz, der Schnickschnack.
Gewäschig, schwatzhaft, geschwätzig. das Gewässer, d. Wasser-
die Gewässerbeschreibung, Hydrographie. [masse, Flut, Wogen.
die Gewässerkunde, die Gewässerlehre, die Hydrologie.
der Gewässerkundige, der Gewässerbeschreiber, Hydrograph.
das Gewebe (kiuuap, keuuebe) Gewebte, Geweifte, Geflechte,
das Tuch, die Leinwand, das Zeug; die Waben, Wafeln; das
Zellgewebe; die Waffel; der Schwamm; das Wappen.
der Gewebebaum, Schleifbaum, der Baum des Webestuhles.
Geweh, sd., adj. windschief, windscheel, schief, krumm.
Gewehr, adv. gewärtig, gewahr, gefähr, etwa, erwartet.
das Gewehr, die Wehre, das Gewerf, die Haue; die Waffe, der
Degen, das Seiten-, Untergewehr, die Flinte, das Obergewehr.
die Gewehrbude, der Zeugschmiedladen, die Waffenhandlung.
die Gewehrfabrik, -schmiede, Büchsenschmiede, Zeugschmiede.
Gewehrgerecht, adj. des Schießgewehrs kundig, wehrgerecht.
der Gewehrhändler, der Waffenhändler, der Zeugschmied.
die Gewehrkammer, Rüstkammer, d. Waffensaal. [anzulehnen.
das Gewehrkreuz, der Ständer mit Kreuzstäben, die Gewehre
der Gewehrmantel, der Zwillichüberhang über eine Gewehr-
die Gewehrprobe, d. Probeschießen, d. Probeschuß. [pyramide.
die Gewehrpyramide, d. zusammengestellten Gewehre i. Lager.
der Gewehrrücken, e. hölzerne Gewehrstütze vor e. Wachhause.
die Gewehrsame, die Gewahrsame. [der Schwertfeger.
der Gewehrschmied, der Waffenschmied, der Zeugschmied,
die Gewehrschmiede, die Zeugschmiede, die Gewehrfabrik.
der Gewehrschrank, Gewehrkasten. [sener Ort, Weidengrund.
das Geweidicht, das Weidendickicht, ein mit Weiden bewach-
das Gewehrtragen, das Gewehrnachtragen, eine Art Strafe.
das Geweih, das Gehörn der Hirsche, das Gestänge, Gewicht.

das Gewende, Umwendung, Ackerwende, Absatz im Pflügen;
Graben; Geweihspur d. Hirsches, Himmelsspur, das -zeichen.
Gewendig, adj. gelenk, gewandt, biegsam, leicht umzuwenden.
das Gewerbe (hazuerue) der Wirbel, das Gewinde, die
Schraubenmutter; die Arbeit, das Geschäft, der Erwerb, die
Bestellung, der Auftrag, die Werbung. [Gewerbthätigkeit.
die Gewerbfreiheit, die Erwerbsfreiheit, die unbeschränkte
das Gewerbgeld, der Gewerbeschoß, die Gewerbsteuer, Nah-
der Gewerber, der Gewerbtreibende. [rungssteuer; das -geld.
der Gewerbeschein, d. Patent, die Licenz, Concession, d. Zeug-
der Gewerbschoß, die -steuer, s. -geld. [niß d. Gewerbgestattung.
der Gewerbfleiß, die -thätigkeit, Betriebsamkeit, die Industrie.
Gewerbfleißig, gewerbthätig, erwerbsam, industriös.
Gewerbführend, adj. gewerbtreibend, geschäftführend.
Gewerbhaft, adj. gewerbführend, gewerbreich, gewinnreich.
das Gewerbhaus, die Fabrik, Manufactur, das Arbeitshaus.
die Gewerbkunde, die Gewerbkenntniß, die Gewerblehre, die
Gewerbkundig, adj. gewerberfahren, -fähig. [Technologie.
Gewerbkundlich, adj. technologisch, commerciell, industriell.
Gewerblos, unbelebt, still, verkehrlos, todt, öde, ausgestorben.
die Gewerblosigkeit, der Mangel an Gewerbsthätigkeit.
das Gewerbrecht, die Gewerbfreiheit, -befugniß, -gerechtsame.
Gewerbreich, gewerbsam, adj. gewerbfleißig, betriebsam,
industriös, lebhaft. [werbthätigkeit, der Gewerbreichthum.
die Gewerbsamkeit, der Gewerbfleiß, die Industrie, die Ge-
d. Gewerbschule, Erwerb-, Industrie-, technologische Lehranstalt;
die Gewerbsleute, die Handwerker. [polytechnische Schule.
die Gewerbstadt, Fabrikstadt, Handelsstadt, Manufacturstadt,
gewerbreiche Stadt. [Handwerkerstand, der erwerbende Stand.
der Gewerbstand, der Nährstand, die arbeitende Classe, der
der Gewerbstoff, die Zuthat zur Gewerbsarbeit, das Material.
Gewerbtreibend, adj. -fleißig, -thätig. das Gewerbwesen,
die Gewerke, d. Arbeiter; d. Bergbaugesellschaften. [d. Gewerbe.
das Gewerk, das Werk, die Arbeit, Fabrik, Manufactur; die
Zunft, Innung, das Handwerk, die Gewerkschaft; Mühlenwehr.
der Gewerkendiener, Gewerkenschichtmeister, Gewerkensteiger.
die Gewerkenschicht, die verdungene Schicht d. h. Arbeit.
der Gewerker, der Gewerkseigenthümer, der Fabrikant, Fabriks-
der Gewerktag, die Gewerkversammlung. [herr, Handwerker.
das Gewerkhaus, Gewerbhaus, die Fabrik, die Manufactur.
das Gewerkholz, Werk-, Nutz-, Geschirr-, Schirr-, Arbeits-.
Gewerklich, adj. -mäßig, fabrik-. Gewerkschaft, sämmtliche
Gewerksherr, Fabrikant, Manufacturist. [s Gewerke e. Zeche.
der Gewerksmann, -meister, Gewerksarbeiter, Fabrikarbeiter.
die Gewerkstadt, Gewerbstadt, Fabrik—, Manufacturstadt.
das Gewette, Gewand, das Kleid; das Wettegericht, Zunft—.
Gewichtig, adj. schwer, wichtig, vollwichtig, bedeutend.
das Gewicht, die Wucht, das Wägen, Wiegen, die Wage (Wie-
ge), die Schwere, der angehängte Stein, der Gewichtstein,
das Loth; die Wichtigkeit, eine wichtige Sache, der Nachdruck.
die Gewichtigkeit, das Gewicht, die Wichtigkeit. [los.
Gewichtlos, adj. leicht, unwichtig, unwerth, nachdrucks-
der Gewichtmacher, Rothschmied, der Messinggewichte macht.
der Gewichtsausschlag, das Uebergewicht, das Zugewicht.
die Gewichtstange, Gleichgewichtsstange, Seiltänzerstange.
der Gewichtstein, jedes Metallgewicht zum Wägen, ursprüng-
lich ein Stein, Pfundstein, das Gewicht. [in Schmelzhütten.
der Gewichtträger, Gleichgewichtshebel an den Blasebälgen
das Gewichtzeichen, Vollwichtigkeitsstempel des Münzmeisters
Gewiegt, geübt, erfahren, bewandert, heimisch, kundig. [auf Silber.
Gewierig, adj. gewährend, bewilligend, zusagend, geneigt.
das Gewild, Wildbrät, Wild, Gethier. [willig, dienstfertig.
Gewillet, gewillig, gewilligt, adj. willens, entschlossen;

das **Gewimmel**, das Gedränge, das Gehäuf, die Presse, das
Durcheinanderlaufen, das Gerenne u. Gewoge, Volksgewühl.
das **Gewinde**, das Gewundene, die Guirlande, die Kurbel; das
Scharnier, das Thürband; die Schraubengänge; das Garn,
Garngebinde; Gelenk; Labyrinth. [Bändern hangende Fenster.
das **Gewindefenster**, der Fensterflügel, Fensterläufer, das auf
der **Gewindebohrer**, ein Schraubengewindeschneidezeug. [nes.
das **Gewindeisen**, Mühleisen, der Zapfen des oberen Mühlstei-
der **Gewinn** (cauuin) Gewinnst, nd., Wenst, die Wendung, der
Fortgang, Ertrag, Vortheil, Nutzen, Profit, der ausgesetzte
Preis, die Prämie; das Gewinnen, der Sieg, die Eroberung,
der Raub, die Beute. [Wunsch zu gewinnen, der Wuchersinn.
die **Gewinnbegierde**, die Gewinnsucht, der Erwerbstrieb, der
Gewinnbegierig, gewinnsüchtig, Vortheil suchend, erwerb-
lustig, wucherisch, eigennützig, selbstsüchtig, selbstbedacht.
Gewinnen (giuuinnan, zauuinan) i. sich wenden, weiter dre-
hen, weiterkommen, fortschreiten, vordringen, lernen, sich bil-
den; t. erlangen, erreichen, sich verschaffen, erwerben, verdienen,
ernten; sich bemächtigen, einnehmen, erobern, -stürmen; -spielen.
der **Gewinner**, der Gewinnende, der glückliche Spieler, das
Glückskind, der Sieger. [Vortheil suchend, eigennützig.
Gewinngierig, gewinnsüchtig, gewinnsuchend, gewinnbegierig,
der **Gewinnhaken**, der Windehaken, der Haken am Windeseile.
die **Gewinnlust**, Erwerbslust, Gewinngier, -sucht, der Eigennutz.
Gewinnreich, adj. vortheilhaft, einträglich, einbringend,
der **Gewinnst**, s. Gewinn. [sich belohnend, dankbar.
die **Gewinnsucht**, -begierde, -lust, -gier, d. Eigennutz, Selbstsucht.
Gewinnsüchtig, gewinnbegierig, gewinngierig, eigennützig.
der **Gewinntheil**, Antheil, Ertrag einer Actie, die Dividende.
Gewinnvoll, adj. vortheilhaft, einträglich, Gewinn gewäh-
rend, zuträglich. [nenwaben, das Roos.
das **Gewirk**, die Wirkerei, das Gewebe, das Geflechte, die Bie-
das **Gewirr**, Wirren, Verwirrung, Wirrwarr, Mischmasch,
irre, ordnungslose Verwicklung, Gefitz, Getüder, nd., Ver-
worrene, Labyrinth, Chaos; Eingerichte eines Schlosses.
Gewiß (cauuizza) adj. bewußt, wissend, überzeugt, unbezwei-
felbar, zuverlässig, fest, sicher, bestimmt, bevorstehend, unaus-
weichlich, unveränderlich, unverlierbar, definitiv; ein —er,
bewußter; adv. sicherlich, zuverlässig, ohne Zweifel, unfehlbar.
das **Gewissen**, das Wissen, das Bewußtseyn, besonders des gu-
ten oder bösen Willens vor, bei und nach der That; die prakti-
sche Vernunft, das Selbstgericht; die Gewissensbisse.
Gewissenhaft, -haftig, adj. pflichtgetreu, ehrlich, rechtschaf-
fen, treubeflissen, treu. [treue, d. Gehorsam gegen d. Gewissen.
die **Gewissenhaftigkeit**, die Treue gegen sich selbst, die Pflicht-
Gewissenlos, adj. pflichtwidrig, -vergessen, leichtsinnig, nach-
lässig, fahr-. [Bangigkeit bei herznagenden Selbstvorwürfen.
die **Gewissensangst**, —bisse, die Hölle, Selbstverdammniß, die
die **Gewissensängstlichkeit**, die übertriebene Gewissenhaftig-
die **Gewissensbisse**, die Gewissensvorwürfe, die —rüge. [keit.
der **Gewissensfall**, -punkt, die -sache, moralische Bedenklichkeit.
die **Gewissensfrage**, Frage auf das Gewissen; Geheimnißfrage.
die **Gewissensfreiheit**, Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit.
die **Gewissensfurcht**, —scheu, die Furcht vor Gewissensbissen.
das **Gewissensgericht**, das Glaubensgericht, die Inquisition;
nd., das Friedensgericht, wo nach dem Gewissen gerichtet wird.
das **Gewissensgesetz**, die das Gewissen aufhebende Ordensregel.
die **Gewissensherrschaft**, die Glaubensherrschaft, —tyrannei.
die **Gewissenslehre**, Casuistik, die Lösung d. Gewissenszweifel.
der **Gewissenslehrer**, der Casuist, Casuistiker, Gewissenszweifel-
Gewissenslehrig, casuistisch, Gewissenszweifel lösend. [lehrer.
der **Gewissenslöser**, Gewissensbeschwichtiger, Casuist. [Pflicht.
die **Gewissenspflicht**, d. Jedes eigenem Gewissen zu überlassende
die **Gewissensprüfung**, Selbstprüfung, das Insichgehen, die
der **Gewissenspunkt**, -fall, Gewissenssache. [Selbstbeschauung.
der **Gewissensrath**, —zweifellöser, —beschwichtiger, Casuist,
Beichtvater, Beichtiger, Freund. [d. Gewissen treffende Tadel.
die **Gewissensrüge**, der Gewissensvorwurf, Gewissensbiß, der
die **Gewissensruhe**, Seelen-, d. Eintracht m. s. selbst, gutes Ge-
d. **Gewissenssache**, -angelegenheit, -punkt, -fall, -zweifel. [wissen.
der **Gewissensschlaf**, -schlummer, d. Verstocktheit, Beschwichti-
Gewissensskrupel, -zweifel. [gung, Uebertäubung d. Gewissens.
der **Gewissenstrieb**, -antrieb, -anregung. [Kraft d. Gewissens.
die **Gewissensübung**, d. durch Uebung erworbene Sicherheit u.
die **Gewissensunruhe**, Gewissensbeklemmung, -angst, -ängst-
lichkeit, der -skrupel, der Gewissenszweifel. [anstatt eines Eides.
die **Gewissensvertretung**, das Anerbieten anderer Beweise
der **Gewissenszwang**, Glaubenszwang, Bekenntnißzwang, die
Beschränkung d. Gewissensfreiheit. [Widerstand d. Gewissens.
der **Gewissenszweifel**, -skrupel, die Gewissensbedenklichkeit, der
der **Gewissenszwinger**, Glaubensdespot, Fanatiker. [fehlbar.
Gewißlich, adv. gewiß, zuverlässig, sicherlich, jedenfalls, un-
die **Gewißheit**, das Wissen, die Vergewisserung, Versicherung,
Sicherheit, Festigkeit, Zuverlässigkeit, Bestimmtheit, Unver-
änderlichkeit; die Bürgschaft, d. Unterpfand, d. Gewährschaft.
das **Gewitter**, Wetter, Donnerwetter, Donner u. Blitz, Unge-
witter, Hochgewitter; die drohende Gefahr, der heftige Zorn.
der **Gewitterableiter**, die Gewitterstange, der Blitzableiter.
Gewitterbeschädigt, adj. vom Blitze getroffen, gespalten, ge-
das **Gewitterdunkel**, -grauen, die Gewitternacht. [schmelzt.
die **Gewitterflamme**, Blitzflamme, Blitzstrahl, Wetterstrahl.
der **Gewittergedanke**, der schreckliche Gedanke, die Entdeckung
drohender Schreckniſſe, der Gewissensblitz. [tzende Gewölk.
das **Gewittergewölk**, die Wetterwolke, Donnerwolke, das bli-
der **Gewitterguß**, der Platzregen, Wolkenbruch, starker Gewit-
Gewitterhaft, -artig, -ähnlich, wetterdrohend. [terregen.
der **Gewitterhimmel**, d. -luft, d. schwüle, electrische Dunstkreis.
Gewittern, i. wettern, donnern und blitzen; fluchen, lärmen,
die **Gewitternacht**, das Gewitterdunkel, -grauen. [poltern.
der **Gewitterregen**, das Gewitterschauer, der Platzregen.
Gewitterreich, mit vielen Gewittern begleitet, gewitterhaft.
der **Gewitterschade**, Hagelschlag, Halmschade. [sen.
der **Gewitterschall**, Wetterschlag, Donner, das Gewitterbrau-
der **Gewitterschauer**, -guß, Gewitterregen. [trisch, beklemmend.
Gewitterschwer, gewitterschwül, -schwanger, schwül, elec-
die **Gewitterschwüle**, die electrische Hitze vor einem Gewitter.
die **Gewitterstange**, die Wetterstange, der Blitzableiter.
die **Gewitterstirne**, das zornglühende Angesicht, die drohende
der **Gewitterstrom**, der Gewitterguß, —regen. [Faltenstirne.
der **Gewittersturm**, d. Orkan. [blitzumpeitscht, donnerumrollt.
Gewitterumheult, adj. -umtobt, -umbrüllt, ringsumdonnert,
Gewitterumströmt, gewitterumgossen, gewitterumspült.
Gewittervoll, -schwer, wetterschwanger, donnererfüllt.
der **Gewitterwind**, -sturm, der Stoßwind vor dem Gewitter.
die **Gewitterwolke**, Wetterwolke, Donnerwolke, —gewölk.
der **Gewitterzacken**, der zackige Blitzstrahl, der zuckende Blitz.
Gewitzigt, adj. klug geworden, belehrt, zurechtgewiesen. [hold.
Gewogen (uuegsnti) geneigt, günstig, wohlwollend, zugethan,
die **Gewogenheit**, Gunst, d. Wohlwollen, Zuneigung, die Liebe.
Gewohnen (kiuuonan) gewohnt werden, sich gewöhnen.
Gewöhnen, t. gewohnen machen, lehren, abrichten; r. sich zu
eigen machen, annehmen, sich aneignen, sich angewöhnen, ge-
wohnt werden. [d. Gebrauch, die Sitte, Herkommen, d. Usanz.
die **Gewohnheit**, Gewohnt-, Angewöhnung, Gewöhnlichkeit
das **Gewohnheitsrecht**, der durch langen Gebrauch erworbene
die **Gewohnheitssünde**, das Laster, d. Lieblingssünde. [Besitz

Gewöhnlich, adj. u. adv. gemein, alltäglich, gebräuchlich, herkömmlich; oft wiederkehrend; meistens, fast immer, oft.
das Gewöhnliche, Gebräuchliche, Hergebrachte, Herkömmliche, die halbe Schuldigkeit; die monatliche Reinigung, Ordnung.
die Gewöhnlichkeit, Alltäg-, d. öftere Wiederkehr, Gewohnheit.
der Gewölbbock, der hölzerne Unterbau, ein Gewölbe darüber
der Gewölbbruch, der Hirnschädelbruch. [zu mauern.
das Gewölbe, der hohle Bau, die Grotte, der Schwibbogen, Bogengang, die Kuppel; der gewölbte Kaufmansladen.
die Gewölbkrone, Gewölbverzierung am Schlußsteine.
die Gewölbluft, Kellerluft, kühle, feuchte und dumpfige Luft.
der Gewölbstein, keilförmiger Mauerstein, der Schlußstein.
der Gewölbwinkel, die Gewölbnische, Gewölbecke, das Ge-
das Gewölk, die Wolkenmasse, das Wolkengebirge. [wölbfeld.
Gewölkig, wolkig, bezogen. [wölk, der umwölkte Nachthimmel.
die Gewölksnacht, Wolkendunkel, Nebelfinsterniß, Nachtge-
das Gewölle, die v. Raubvögeln verschluckten Hare u. Federn.
das Gewühl, das Wühlen, Durchstören, Umrühren; das Gewimmel, der geräuschvolle Verkehr, die verwirrte Bewegung, das Durcheinander. [de, sich Krümmende, die Würmer.
das Gewürm (hiuuurammuate) das Geschmeiß, das Kriechen-
Gewurmt, adj. wurmstichig, von Würmern zerfressen.
das Gewürz, Wurz- oder Wurzelwerk, die Zukost, der schmackhafte Zusatz, die Würze, Salz und Pfeffer; der Brodpfeffer.
die Gewürzbrühe, die gewürzte Tunke, Sauce, Jüs.
das Gewurzel, der Wurzelstock, d. Wurzelwerk, die Queken, nd.
Gewürzfleisch, das Ragout, Schnittfleisch mit Sauce.
das Gewürzgewölbe, der Gewürzladen, Krautkrämerladen.
Gewürzhaft, adj. würzig, reizend, aromatisch, schmackhaft.
die Gewürzhaftigkeit, Schmackhaftigkeit. [lung, Material-.
der Gewürzhandel, -handlung, -kram, Colonialwaarenhand-
der Gewürzhändler, Gewürzkrämer, Würzhändler, Materialist, Krautkrämer. die Gewürzinseln, Sunda- im indischen
der Gewürzladen, Würz-, Material-, -gewölbe. [Weltmeere.
die Gewürzmyrte, indische M. m. würziger Rinde u. Blättern.
die Gewürzmühle, Stampf-. [knospe e. kleinen ostind. Baumes.
das Gewürznägelein, die Gewürznelke, die unreife Blüht-
Gewürzreich, adj. reich an Gewürzen, gewürzig, würzig.
die Gewürzstaude, der Staudenklee, die Leberblume. [Rinde.
der Gewürzstrauch, die Kelchblume mit gewürzhaft duftender
der Gewürzwein, gewürzter Wein, Bischof, Cardinal, Negus.
das Gezäh, Gezäu, Gezeug, Berggezäh, jedes Werkzeug d. Berg-
der Gezähkasten, Werkzeug- der Bergleute im Huthause. [leute.
das Gezahle, -zähle, -zanke, -zapfe, -zaser, -zauber, -zauder, -zause, -zeche, -zeichne, -zeidel, -zeige, -zerre, -ziehe, -ziele, -ziere, -zirkel, -zirp, -zisch, -zischel, -zitter, -zucke, -zucker, -züngel, -zupfe, -zürne, -zwacke, -zwänge, -zweifel, -zwicke, -zwirne, -zwitscher, das wiederholte oder häufige Zahlen, Zählen, Zanken, Zapfen rc. [sel, der Dispüt, die Rechthaberei.
das Gezänk, die Zänkerei, der Streit, Hader, Zwist, Wortwech-
das Gezäum, Geschirr, Zaumwerk, Riemenwerk, die Halfter.
die Gezeit, die bestimmte Zeit, die Zeit der Ebbe und Flut.
das Gezelt, das Zelt, die Feldhütte; Platten der festen Hirnhaut.
der Gezeltbaum, Zeltbaum, d. Mittelstütze eines Zeltes. [stigen.
der Gezelthaken, Zelthaken, den Zeltkranz an der Decke zu befe-
der Gezeltpflock, Zeltpflock, Zeltbefestigungspflock, Lagerpflock.
der Gezeltschneider, Zeltschneider, Zeltmacher, Zeltbudenma-
das Gezeug, die Geräthschaft, das Geräth, die Werkzeuge. [cher.
die Gezeugsteuer, Gestängesteuer im Bergbau. [gestänge.
die Gezeugstrecke, Zeugstrecke, kleiner Stollen mit einem Kunst-
der Gezeugstreckenort, Nebenstollen aus einer Gezeugstrecke.
das Geziefer, Un-, Geschmeiß, Gewürm; die Insecten, Kerfe.
Geziefferkenner, Ziefer-, -kundige, Entomolog, Insectenkenner.
die Gezieferkunde, Ziefer-, -lehre, Insectenkunde, Entomologie.
Geziege, adj. zügig, zähe, geschmeidig, biegsam, dehnbar.
Geziemen (gizaman) d. zukommen, -stehen, beikommen, wohl anstehen; r. f. schicken, f. gebühren, Pflicht seyn. [rend, gehörig.
Geziemlich (gizamlih) adj. u. adv. geziemend, anständig, gebüh-
Geziert, adj. unnatürlich, erkünstelt, gezwungen, affectirt.
das Geziere, die Ziererei, Affectation, das gezierte Wesen. [bau.
das Gezimmer, Zimmerwerk, -holz, die Zimmerung, d. Balken-
Gezogen, adj. gestrichen, gehärtet (Federkiel); schraubenartig gerieft (Büchsenrohr); geblümt (Zeug); erzogen, dressirt.
das Gezücht, die Brut, d. Geschmeiß, Gesindel, Pack, Bagage.
das Gezweig, Geäst, Zweiggeschlinge, Abholz, Abraum; die Ver-
Gezweit, gabelförmig getheilt, zwiefach, zweispitzig. [zweigungen.
die Ghaselen, künstliche orientalische Lieder. das Ghetto, das
die Ghiribizzi, Sprünge in der Musik. [Judenviertel in Rom.
das Giallo, das Gelb; Giallolino, Neapelgelb. [dem Theater.
der Gianzurgulo, John Bull, Hans Taps, der derbe Bauer auf
der Giaur, der ungläubige Hund, türkischer Schimpfname.
die Gibellinen, Waiblinger, Anhänger der schwäbischen Kaiser
die Gibelotte, d. Schnittfleisch von Hühnern. [im Mittelalter.
der Gibbon, Golok, Langarm, ein ostindischer Affe.
Gichen, sd., vergichen, begichen, t. bejahen, gestehen, bekennen,
Gibbos, buckelig, höckerig. [befestigen, bekräftigen, beichten.
die Gibraltarschwalbe, südliche Schw. m. getheiltem Schwanze.
die Gicht, der gähe Schmerz, das Gliederreißen, die Gliederlähmung; die Schicht, das Hinschaffen des Erzes und der Kohlen auf den Schmelzofen; die Gejahung, Bejahung, Beichte, Bekräftigung; das Gejage, die Erhitzung, Entzündung einer
die Gichtader, Blutader, ein Ast der Brandader. [Wunde.
der Gichtanfall, das Gichtreißen, Gichtleiden, Gliederschmerz.
Gichtartig, adj. gichtähnlich, gichtförmig, gichtisch, krampfhaft.
die Gichtbeere, die schwarze Johannisbeere, Hundsbeere. [Ofen.
der Gichtboden, der Geier, der Gang zum Aufschaffen auf den
der Gichtbruch, die Gliederlähmung, die Gelenkverhärtung.
Gichtbrüchig, adj. von Gicht gebrochen, gelähmt, steif.
der Gichtbrüchige, der v. Gicht gelähmte Kranke. [hohen Ofen.
die Gichtbrücke, Laufbrücke, Gang zum Aufschaffen auf den
die Gichtbühne, das Gerüst am Ofen, die Gicht aufzugeben.
Gichten, t. nd., peinlich fragen, zum Bekenntniß zwingen. [gen.
Gichterisch, adj. gichterähnlich; gichtisch, krampfhaft verzo-
das Gichtfieber, das die Gicht begleitende Fieber, d. Gichtschauer.
der Gichtfluß, die stockenden Säfte, welche Gicht erzeugen.
das Gichthaus, der Ueberbau eines hohen Ofens, wo aufgegeben wird. [böse, gefährlich; eingestanden, bekannt, bejahet.
Gichtig, gichtisch, mit der Gicht behaftet, gichtähnlich; schlimm,
die Gichtkörner, Samen der Gichtrose oder Königsrose.
der Gichtkranke, Gichtbrüchige, Podagrist, Chiragrist. [blume.
das Gichtkraut, der Storchschnabel, die Masliebe, Schlüssel-
das Gichtmaaß, Aufgebemaaß beim hohen Ofen. [nacktem Stiel.
die Gichtmorchel, Gichtschwamm mit eiförmigem Hute und
das Gichtmittel, die —arzenei, —salbe, das —pflaster, der Gichttrank, die —pille, —pulver, —taffet, das Gichtwasser.
die Gichtrose, Pfingstrose, Freisamrose, Königsrose, Päonie.
die Gichtrübe, Zaunrübe, Zaunrebe, sympathetisch angewendet.
der Gichtschmerz, der jagende, gähe Schmerz, die Gächete, sd., Gliederreißen, Gliederschmerz. [netzförmig überzogenem Hute.
der Gichtschwamm, die Gichtmorchel, die Hirschbrust, Pilz mit
der Gichtstoff, der die Gicht erzeugende Krankheitsstoff, Gicht-
der Gichttaffet, ein Wachstaffet, die Gicht zu lindern. [fluß.
das Gichtwasser, ein abgezogenes Wasser, die Gicht zu lindern.
die Gichtwurz, der Diptam, e. Mittel gegen die fallende Sucht.
der Gichtzettel, der wundärztliche Bericht über eine Gicht d. h.
Giden, sd., t, kitzeln, keddeln, nd. [ein schmerzhaftes Uebel.

Gidigunt, sd., dicht, gediegen, tauglich. [heit, Verwirrung.
der **Gidi**, sd., (engl. giddy) Schwindel, Bebebtheit, Befangen-
die **Giebe**, eine Nadlerwinde, den Draht gerade zu richten.
der **Giebel**, Gipfel, Köpfel, das Kopfstück, die Mauerspitze eines
Gebäudes; der Gieben, Gieblichen, Gilblichen, die Goldkarau-
Gie, sd., adv. je, allezeit, jederzeit, immer. [sche, ein Fisch.
das **Giebeldach**, Satteldach, das an den Giebel stossende Dach.
der **Giebelbruch**, Gipfel-, Duft-, das Brechen der Baumwi-
das **Giebelfeld**, die Fläche der Giebelwand. [pfel vom Schnee.
das **Giebelhaus**, Haus mit spitzgemauerter Vorderwand.
die **Giebelmauer**, die oft künstlich geschweifte u. mit Thürmchen
der **Giebelschoß**, Haussteuer. [od. Zinnen besetzte Giebelwand.
die **Giebelschwalbe**, Hausschwalbe. die **Giebelwand**, -mauer.
die **Giebelseite**, die Vorderseite, Façade, das Frontispice.
die **Giebelspitze**, —**säule**, der **Giebelspieß**, die Dachspitze.
die **Giebelzinnen**, -zacken, -simse, Bildsäulen darauf zu stellen.
der **Giebelzins**, Giebelschoß. [Briggen, Jachten und Kuttern.
der **Giekbaum**, die untere Segelstange des grossen Segels auf
die **Gieken**, sd., seichte Moorstellen, durch die man fahren muß.
Giel, nd., adv. viel, sehr, halt, wohl. [ausschlagen, teilen.
Gielen, nd., i. das beste Korn aus den Garben schlagen, hinten-
Gienen, i. sd., gähnen. der **Gienfisch**, Gähnfisch, das Gien-
die **Gienmuschel**, Breit-. der **Gienitz**, Genster. [maul, Lippfisch.
Giepern, i. n. t. gieren, heftig verlangen, kapern, rauben. [chen.
Giepsen, i. jappen, nach Luft schnappen, mühsam athmen, keu-
die **Gier**, **Gierde** (kerida, girida, girnessi) Begierde, Gierig-
keit, Unersättlichkeit, Habsucht, Lüsternheit, der Geiz. [blick.
der **Gierblick**, der gierige, lüsterne, sehnsüchtige Blick, Hunger-
die **Gierbrücke**, Gährbrücke, Querbrücke, fliegende Brücke.
Gieren, **gierden** i geizen, verlangen, lüstern seyn, haben wol-
der **Gierfalk**, Gerfalk. [len, begehren, geilen, gierig anstieren.
Gierig (kirì, gero) adj. begierig, begehrend, kärend, girrend,
lüstern, habsüchtig, geizig, begehrlich, erpicht, versessen.
die **Gierigkeit**, die Gier, das heftige Begehren, die Lust zu
der **Gierling**, der Gierige, der Geile, der Bock. [verschlingen.
die **Gierschwalbe**, Mauerschwalbe; der Geier, Wasserschwalbe.
der **Giesch**, sd., die Mißgestalt, Unform; das Ungeschlachte, die
Gieschig, sd., adj. unförmlich, krumm, schief, häßlich. [Gosche.
Gieseln, nd., i. rieseln, staubregnen, sanft giessen. [Tobel, sd.
der **Gießbach**, Regenbach, Waldbach, kleiner Wasserfall, der
das **Gießbad**, B. durch Aufgiessen. **Gießbecken**, Hand-, Guß.
die **Gießbank**, -lade, Zinnplatten zu Orgelpfeifen zu giessen.
der **Gießbeckenknorpel**, ein Knorpel am Kehlkopfe. [giessern.
das **Gießblech**, Blechbeschlag d. Gießloches bei Zinn- u. Schrift-
der **Gießbogen**, B. in Münzen, das Metall zu Scheidemünze
der **Gießbuckel**, ein runder gegossener Schmelztopf. [zu giessen.
die **Giessel**, die Tippe od. Tille der Geißkelle, die Gießröhre. [sen.
der **Giessen**, sd., die Wassertiefe, der Runst, der Wasserfall, Lau-
Giessen (giozan, guzzan) Nasses schütten, fliessen lassen, gies-
send bilden oder formen; begiessen, bewässern; i. platzregnen.
der **Giesser**, Gießkünstler; die Gießkelle, Gießkanne; ein Gieß-
die **Gießerde**, Formerde, der Formsand zu Gießformen. [bach.
die **Giesserei**, das Gießhaus, die Gießhütte, die Gosse, sd.
der **Giesserlohn**, die Gießkosten. das **Gießerz**, die Bronze.
das **Gießfaß**, -kanne, Begießkübel. [singschmelzer u. —giesser,
das **Gießfieber**, die Hüttenkatze, —kotze, e. Krankheit der Mes-
die **Gießflasche**, **Gießform**, Gießmodell, eine Art Gießlade.
das **Gießhaus**, die Gießhütte, Giesserei, Gosse, Glockengiesserei.
die **Gießkanne**, Spreng-, Spritz-, Gießfaß, Giesser, Brause-
kanne, Spritzkrug; der Seemönch, Neptun- oder Venusschacht,
die **Gießkelle**, Gießlöffel. [Liebesfackel, Seepinsel, Röhrenschnecke.
der **Gießkasten**, Gießrahmen, die Gießlade der Orgelbauer.
der **Gießkessel**, Gießgrapen, Schmelztopf, Schmelztiegel.

der **Gießkopf**, der Brauser, der Siebkopf auf der Sprengkanne.
die **Gießkrücke**, Zinnkrücke, die Schleuse, die bewegliche höl-
zerne Querleiste auf der Gießlade der Orgelbauer.
die **Gießkunst**, Gießkunde, die Kunst des Formens u. Giessens.
die **Gießlade**, Gießbank, der Gießrahmen, Gießkasten, —tisch.
das **Gießloch**, Gußloch, Loch einer Form zum Eingiessen; der
das **Gießmodell**, Gießform, Gießmuster. [Stich am Gießofen.
der **Gießmergel**, zu Gießformen gebrauchter Mergelsand.
die **Gießmutter**, Gußmutter, Matrize, die Buchstabenform
die **Gießpfanne**, Schmelz-. [der Schriftgiesser, Schriftmutter.
der **Gießofen**, Streichofen der Glocken- und Stückgiesser, das
Gut od. d. Speise z. schmelzen; Schmelzofen d. Schriftgiesser.
die **Gießpresse**, der -rahmen, -zwinge, die Hälften der Gieß-
flasche zusammenzuhalten. [d. Form in d. Dammgrube fließt.
die **Gießrinne**, Rinne, worin die Glockenspeise aus dem Ofen zu
die **Gießröhre**, die Tippe, Tille an der Gießkanne oder Brause.
der **Gießsand**, Gußsand, Formsand. die **Gießschaufel**, e. brei-
der **Gießschnabel**, die Tippe, Tille. [tes eisernes Schöpfgefäß.
der **Gießstein**, Granit, worin Messingplatten gegossen werden.
die **Gießtafel**, d. Granittisch, worauf Spiegel gegossen werden.
der **Gießtiegel**, Schöpf- d. Wachslichtgiesser, Dochte anzugiessen.
der **Gießtisch**, Gußtisch, das Rollenblei oder die Bleitafeln zu
giessen, Gießlade. [Finkenspecht, der Regengüsse anzeigen soll.
der **Gießvogel**, Wettervogel, d. Wendehals, Drehhals, Specht,
die **Gießwaare**, Gußwaare, gegossene Metallwaare. [sene Eisen.
das **Gießwerk**, gegossene Metallarbeit; d. zum Hämmern gegos-
die **Gießzange**, Zange, d. Tiegel aus d. Feuer zu heben u. auszu-
der **Gießzapfen**, das überstehende Metall an e. Gusse. [giessen.
Gifeln, sd., i. klaffen, bersten. der **Gift**, sd., der Zorn, Groll,
die **Gift**, Gabe, Mitgift, Aussteuer, Geschenk. [d. Wuth, Tollheit.
das **Gift**, der Geifer (z. B. eines tollen Hundes), jeder Saft
zum Vergeben d. h. Vergiften; jeder ansteckende und tödtliche
Giftabtreibend, adj. giftausschaffend, giftentfernend. [Stoff.
der **Giftapfel**, die Frucht des Giftapfelbaumes auf den Antillen.
die **Giftarzenei**, das Antidoton, Gegengift, Giftmittel.
der **Giftbarsch**, **Giftbars**, für giftig gehaltener Fisch.
der **Giftbaum**, Giftapfelbaum, Firnißbaum, der Giftsumach.
der **Giftbecher**, Schierlingsbecher, Gifttrank—, Todesbecher.
die **Giftbeere**, -blume, -blut, -blühte, -bohne, -dunst, -farbe,
-fisch, -gefäß, -gewächs, -hauch, -korn, -kugel, -pfeil, -pflanze,
-pille, -pilz, -schwamm, -spitze, -stein, -trank, -tropfen, -was-
ser, d. giftige oder vergiftete Beere, Blume, Blut, Blühte rc.
Giftbenetzt, **giftgetränkt**, mit Gift betröpfelt, bestrichen.
der **Giftbissen**, der vergiftete Bissen; der Köder an der Falle.
die **Giftblase**, Gallenblase d Bienen, Maulblase d. Schlangen.
der **Giftdampf**, der Dampf bei Gewinnung des Arseniks.
die **Gifteidechse**, der Gecko, südliche warzige hochbeinige Ei-
der **Gifter**, Geber, Schenker, Stifter, Vermacher. [dechse.
das **Gifterz**, jedes Arsenik oder Gifterde enthaltende Erz.
die **Giftesche**, der Firnißbaum, ein nordamerikanischer Gift-
der **Giftessig**, Pestessig, mit Gegengift bereiteter Essig. [baum.
der **Giftfang**, Rauch- über dem Röstofen, d. Giftmehl, d. Hüt-
Giftfängig, für Ansteckung empfänglich. [tenrauch aufzufangen.
Giftgeschwollen, von Gift angeschwellt, giftig. [Blümchen.
der **Gifthahnenfuß**, ein Hahnenfuß an Gräben mit blaßgelben
Gifthauchend, giftwehend, miasmatisch, die Luft verpestend.
das **Giftheil**, Heilgift, Eisenhütlein, Sturmhut. [terschwamm.
der **Gifthirschling**, der Tannenschwamm, ein schädlicher Blät-
der **Gifthund**, kurzer dicker Fisch mit stachligen Rückenflossen.
die **Gifthütte**, Gebäude, wo das Giftmehl in festen Arsenik ver-
der **Giftkamm**, Kamm einer giftigen Schlange. [wandelt wird.
Giftig, adj. giftführend, gifthaltig, vergiftet; zornig, boshaft.
der **Giftkies**, Weiß-, der Mißpickel, mit Arsenik vererztes Eisen.

der **Giftkoch**, Giftmischer, Giftbereiter, Vergifter.
die **Giftkocherei**, Giftmischerei, Giftbereitung, das Vergiften.
das **Giftkraut**, —gewächs, die —pflanze, das Eisenbütlein, die
die **Giftkunde**, —lehre, die Toxikologie. [blaue Wolfswurz.
die **Giftkunst**, die Giftbereitungskunst, die Giftmischkunst.
die **Giftlatwerge**, eine Latwerge, ein Dicksaft wider das Gift.
Giftlos, -leer, des Giftes beraubt, geiferlos, ohne Hörner u. Zähne.
das **Giftmehl**, der Hüttenrauch, der als graues Mehl sich an-
setzende Arsenik; das Schwabengift, eine Arsenikerde. [sende.
der **Giftmichel**, -nickel, -schlegel, fd., der Jähzornige, Aufbrau-
der **Giftmischer**, der Giftbereiter, der Vergifter, Giftkoch.
die **Giftmischerei**, die Giftbereitung, -kocherei, die Vergiftung.
das **Giftmittel**, das Gegengift, die Giftarzenei, das Antidoton.
die **Giftnuß**, eine für Gegengift gehaltene Cocusnuß.
der **Giftpfeil**, ein vergifteter Pfeil, Pfeil mit vergifteter Spitze.
die **Giftpflanze**, das Giftkraut, der Giftbaum, der Giftsumach.
das **Giftpflaster**, die —pille, das —pulver, das Giftmittel.
der **Giftregen**, ein mit Mehltau vermischter Regen.
Giftreich, adj. giftig, giftvoll, viel Gift enthaltend. [Schwanze.
der **Giftroche**, der Meerpfau, Roche mit langem Stachel am
die **Giftschlange**, der -schwamm, die -spitze, der -trank,
-tropfen, das -wasser, der -zahn, die giftige Schlange,
Schwamm, Spitze, Trank, Tropfen u. s. w. [Schmelzhütten.
der **Giftstein**, der Giftkies; der Ofenbruch vom Arsenik in
der **Giftsumach**, —baum, Firnißbaum, Gerberbaum in Nord-
Gifttrunken, adj. giftberauscht, von Gift betäubt. [amerika.
das **Giftwort**, d. boshafte, kränkende Wort, d. Stich, Spott, Hohn.
die **Giftwurzel**, Schwalben—, der Giftwand, das Schwalben-
der **Gig**, ein englischer leichter Wagen, e. Art Droschke. [kraut.
der **Gigant**, Wigand, Hüne, Recke, Riese, Cyclop. [hünenmäßig.
Gigantesk, gigantisch, riesenmäßig, riesenhaft, riesig,
die **Gigantologie**, Lehre von den Riesen. [gegen den Himmel.
die **Gigantomachie**, der Riesenkampf, Hünenkampf, der Sturm
die **Gigantosteologie**, Lehre v. den Riesenknochen. [merkleide.
der **Gigot**, die Hammelkeule, der weite Aermel am Frauenzim-
die **Gigue**, französischer Tanz, Musik dazu. **Gigel**, fd., Schaaf.
Gigen, fd., geigen, fiedeln. die **Gilbblume**, die Färberscharte.
die **Gilbe**, Gelbe, Gelbheit; gelbe Eisenerde, gelber Farbenstoff.
Gilben, i. gelb werden; t. gelb machen, falben, gelben.
die **Gilbenblume**, Gilbblume, das Gilbkraut, Färberscharte.
der **Gilber**, Gelbfärber, Tüncher, Vergolder; Gelbfink, Embritz.
Gilbicht, gilblich, adj. gelblich. **Gilbig**, adj. gelb, falb.
der **Gilblichen**, Giebel, e. Fisch. der **Gelbling**, d. Goldammer.
die **Gilde**, Kilt, das Geleit, die Gesellschaft, Gelag, Schmaus,
Zeche, Brüderschaft, Innung, Zunft, Brand-, Schützengilde.
das **Gildebier**, die Biergesellschaft, der Zunftschmaus, Kilbe, fd.
der **Gildebrief**, Zunftbrief, d. —patent, die Aufnahmsurkunde.
der **Gildebruder**, d. Zunftmitglied. der **Gildemeister**, Zunft-.
der **Gildeknecht**, der Abfertiger der Schiffer in Seestädten.
die **Gildenrolle**, die Zunftordnung, Innungsverzeichniß.
die **Gildenschaft**, Gesellschaft, Zunft, Innung, Brüderschaft.
die **Gildleute**, d. in Brandkassen Eingeschriebenen, Versicherten.
das **Gilet**, der Brustlatz, das Westchen, Brusttuch ohne Aermel.
Gilsen, gilfzgen, fd., i. vor Schmerz seufzen, winseln, heulen,
die **Gilft**, Gilbe, das gelbe Erz. die **Gilge**, fd., die Lilie.
der **Gilgentag**, fd., Aegidiustag. **Gilgezen**, fd., keuchend
der **Gillen**, die Gülle, der Koth, Mist, das Mistwasser. [husten.
der **Gillenstein**, mit Quarz vermischter grünlicher Schiefer.
der **Gilrstein**, fd., ein zu Stubenöfen gebrauchter Speckstein.
der **Gimen**, fd., die Spalte, die Ritze, der Barst. [rungen.
der **Gimf**, **Gimpf**, Rundschnur der Knopfmacher zu Verzie-
die **Gimpfmühle**, Spinn- d. Knopfmacher, die Gimfe z. machen.
die **Gimpelfalle**, der —fang, der Kälberzug, die offene List.

der **Gimpel**, der Dompfaffe, der Blutfink, Fink, Dickschnäbler;
Einfaltspinsel, Narr, Gispel, Thor, Faselhans, Gelbschnabel.
der **Gin**, englischer Wachholderbranntwein. der **Gine**, ein Dä-
mon bei den Arabern. [Maul aufsperren, gähnen, schreien.
Ginen, Ginnen, fd., sich öffnen, spalten, bersten, klaffen, das
der **Gingel**, Tändler, kindische Mensch. **Gingelzeug**, Spiel-.
der **Gingham**, **Gingang**, ein ostindisches Baumwollenzeug.
das **Gingibrachium**, der Schaarbock an den Armen.
das **Gingipedium**, d. Schaarbock an d. Füßen. d. **Gingiras**,
der **Ginseng**, e. chinesische Kraftwurzel. [e. ostind. Seidenzeug.
Ginnen, i. geben; anginnen, t. beginnen, anfangen. [me.
der **Ginster**, Genster, Geniste, Gelster, Pfrieme, eine Färbeblu-
die **Ginsterkapern**, die Blühten des Ginsterkrautes, deutsche
Giocoso, adv. scherzhaft, tändelnd, spielend, spielerisch. [Kapern.
der **Gipfel**, Giebel, die Kuppe, das Köpfel, das Kopfstück, der
Wipfel, die Spitze, Dolde, die höchste Stufe, der höchste Grad.
der **Gipfelbruch**, Giebel-, Duft-, Schneebruch der Baumspitzen.
das **Gipfelgesträuch**, -gebüsch, Gebüsch auf d. Gipfel e. Berges.
Gipfelig, adj. spitzig. **Gipfeln**, t. zuspitzen; i. sich auf den Ze-
die **Gipfelsaat**, das Gedränge von Gipfeln. [hen erheben.
Gipfelreich, giebelreich, wipfelreich, in Gipfel ausgebreitet.
die **Gipfelspitze**, die Kuppe, der Kulm, die höchste Spitze.
Gipfelständig, adj. an der Spitze stehend, hauptständig.
der **Gips**, Jps, fd., ein bekannter Stein; der Spathkalk.
der **Gipsabdruck**, Gipsabguß, die Gipspaste, das Gipsmodell.
der **Gipsanwurf**, Gipsüberzug, die Gipsbekleidung. [ner.
die **Gipsarbeit**, Stuccaturarbeit. der **Gipsarbeiter**, Gipsbild-
Gipsartig, gipsähnlich, gipsicht, fein wie Gips. [Gipsbüste.
das **Gipsbild**, der Gipsabdruck, Gipsabguß, die Gipsfigur,
die **Gipsblume**, d. gemeine Gipsspath. der **Gipsbrei**, d. flüssige
der **Gipsbrenner**, -steinbrenner. [Gipsmasse, Bilder zu giessen.
der **Gipsbruch**, der Fundort des Gipses. die **Gipsbrennerei**,
die **Gipsdecke**, mit Gips überzogene Zimmerdecke. [d. Gipsofen.
die **Gipsdruse**, der rautenförmige Gipskrystall. [aus Gips.
Gipsen, t. mit Gips überziehen. **Gipsen**, -sern, adj. von Gips,
der **Gipser**, Gipsarbeiter, Stuccaturarbeiter, Gipsgiesser.
die **Gipserde**, das Gipspulver, die gipshaltige Erde.
die **Gipsform**, die Form zu Gipsabgüssen. [Fundort d. Gipses.
das **Gipsgebirge**, gipshaltige G. die **Gipsgrube**, der -bruch,
der **Gipskalk**, Spathkalk, aus Gipsstein gebrannt.
die **Gipskelle**, Gipserkelle. der **Gipskopf**, die Gipsbüste.
der **Gipskrystall**, Gipsdrus, Gipsspath, die Gipssteinraute.
der **Gipsmarmor**, ein marmorfarbiger Gipsüberzug.
das **Gipsmehl**, -pulver. der **Gipsmergel**, gipshaltige Mergel.
der **Gipsmörtel**, M. aus Gips und Kalk, zu Verzierungen an
der **Gipsofen**, die -brennerei, e. Art Kalkofen. [Zimmerdecken.
der **Gipsschläger**, der den gebrannten G. zu Pulver schlagende
der **Gipsspath**, Schiefergips in dünnen Blättern. [Arbeiter.
der **Gipssinter**, ein gipsartiger Sinter, der sinterförmige Gips.
der **Gipsstein**, Gipsspath, Gipssinter, Gipsdruse, Gipskrystall.
der **Gipsüberzug**, die -bekleidung, der Gipsmarmor, die -decke.
die **Gipswaare**, -sache, alles aus Gips Geformte. [meelparder.
die **Gipswand**, die mit Gips überzogene W. die **Giraffe**, Ka-
der **Giral**, Drall, die Drelle, Züge des Büchsenrohres. [schmuck.
die **Girandole**, der Armleuchter; Feuerrad, Sonne; Diamant-
die **Girande**, die Granne, ein vielröhriger Springbrunnen;
großes sich ausbreitendes Raketenfeuerwerk. [eines Wechsels.
der **Girant**, Anweiser, Ueberträger, Indossent, Umschreiber
der **Girasol**, Sonnenstein, -auge, Katzenauge, e. Halbedelstein.
der **Girat**, Indossat, der, auf den ein Wechsel übertragen ist.
der **Girbel**, fd., der Gipfel, Giebel, Wirbel. [gen, umschreiben.
Giriren, t. indossiren, einen Wechsel auf einen andern übertra-
Girbeln, i. kurbeln, wirbeln, sich im Kreise drehen.

der Giro, die Indossirung, das Endossement, Indosso, die Uebertragung eines Wechsels, der Umlauf. [gungsbank.
die Girobank, Anweisungsbank, Umschreibebank, Uebertra-
der Girgel, Gergel, die Bodenrinne in den Faßdauben. [partei.
die Gironde, Girondisten, e. gemäßigte franz. Revolutions-
Giringeln, Giringingeln, Girigitzeln, sd., die blinde Kuh
der Giritz, sd., Kibitz, ein vorwitziges Kind. Naseweis. [fangen.
Girren (cherren) i. kirren, körnen, locken, zärtlich klagen.
die Girouette, die Wind- oder Wetterfahne, der -hahn, Achsel-
der Girsch, Gersch, Gesel, Geißfuß, d. Zipperleinskraut. [träger.
die Girtwurz, der Girtler, das Girtelkraut, Gertenkraut, die
das Gis, der halbe Ton zwischen G u. A, As. [Stabwurz.
Gischen, gäschen, gäschten, geschten, zischen, gähren, gesten, ja-
der Gischt, Gäscht, Gest, Geist, die Spundhefen. [sten, hasten.
der Gisel, sd., d. verhärtete, aus d. Milch zurückgebliebene Zieger.
Giseln, sd., i. schmarotzen, betteln, fordern, eintreiben. [tauchen.
der Gisbübel, sd., Kasten m. einem Loche, Huren ins Wasser zu
der Gispel, sd., Gipfel, Dolde; Gimpel, der Ueberkluge, der Vorwitzige, Leichtsinnige, Gelbschnabel. [derben, überverfeinern.
Gispeln, übergispeln, t. spitzen, zu sehr spitzen, schwächen, ver-
Gissen. rathen, muthmaßen, taxiren. ungefähr berechnen, gessen,
die Giß, Muthmaßung, Gerathewohl, Gessen, Rathen. [(ver—).
der Git, Gyt, Geit, sd., der Geiz, das Geeß, Gefreß, d. Hunger.
der Gitano, Zigeuner in Spanien; Gitana, Zigeunerinn.
Gitten, Geiten, sd., t. geizen, fordern, begehren, heischen.
das Gitter, Geetter, Geader, Gatter, die Trallen, nd.; das Schlüsselloch, ein Klippkleber, eine Schneck, das Greuter,
das Gitterbett, mit einem Gitter umgebene Kinderbett. [Enter.
das Gitterblech, Eisendrahtgitter der Gürtler als Werkzeug.
der Gittererker, Balkon mit eisernem Geländer. [theilen.
der Gitterfarn, Farn mit kreuzweise liegenden Befruchtungs-
das Gitterfenster, Schiebefenster von hölzernem Gitterwerk;
Gitterförmig, -ähnlich, -artig, aderig. [vergittertes Fenster.
der Gittergang, vergitterte Laubengang. [auf der Schale.
das Gitterhorn, die -schnecke, Sch. mit gitterartigen Rippen
Gitterig, adj. gegittert, aderig, netzartig, maschig. [sen, fenstern.
Gittern, t. adern, gitterförmig bilden, grilliren, kreuzweise strei-
der Gitterschrank, -kasten, Schr. mit Gitterthüren. [gener Pilz.
der Gitterschwamm, Ader-, Gicht-, Morchel, netzförmig über-
der Gitterspath, Spath mit gitterförmigem Gewebe.
die Gitterstange, Stange in einem Gitter. der Gitterstab,
der Gitterstock, das Gittermaaß der Tischler. [die Tralle.
der Gitterstuhl, vergitterter Kirchenstuhl, Frauenstuhl, Bet-
das Gitterthor, Gatterthor, Latten-, vergittertes Thor. [stuhl.
die Gitterthür, Thür mit Gitterfüllungen, Gatterthür.
die Gittervenus, gitterförmig gerippte Venusmuschel.
die Gitterwalze, Walzenschnecke mit gitterartigen Furchen.
das Gitterwerk, Gatterwerk, Geetter, Trallenwerk. Spalier.
der Gitterzaun, Gatterzaun, Steckenzaun, Staket. [gierig.
Gittig, Geitig, sd., adj. eßgierig, gefräßig, geizig, habsüchtig,
die Gittigkeit, der Geiz, die Eßgier, der Esserich, Heißhunger.
Gitzeln, sd., i. geißeln, junge Ziegen werfen, zickeln.
Gitzen, sd., i scheißen, kacken. die Gitzen, sd., der Durchfall.
das Gitzi, sd., Zicklein, junge Ziege. d. Givodan, Woden, Odin.
der Giulio, eine römische und florentinische Silbermünze.
die Glabelle, die Stirnglatze, der Raum zwischen d. Augbrauen.
die Glace, das Gefrorne, Zuckereis; der glänzende Zuckerüber-
die Glacé-Handschuhe, Glanzhandschuhe. [guß; Spiegel.
der Glacé, die mit Gold oder Silber besponnene Seide.
das Glacé-Band, Glanzband, Atlaßband, Glattband.
Glaciren, gefrieren machen, erfrören, überzuckern, glänzend machen, glätten, glasiren, verglasen. [schung einer Festung.
das Glacis die Feldbrustwehr, Feldabdachung, die Wallbö-
die Glacerie, die Spiegelmacherkunst. die Glacière, Eisgrube.
der Gladiator, Klopffechter, Fechter, Schaufechter, Raufer,
die Glaggen. sd., Ueberschuhe, Baboschen, Pampuschen. [Bandit.
Gladiatorisch, fechterartig, fechterisch, schaukämpferisch.
Glähig, sd., adv. flink, geschwind, gleich, glühig. [amerika.
das Glama, Llama, Lama, Guanako, die Kameelziege in Süd-
Glamm, sd., klamm, nd., adj. lahm, gelähmt (von Kälte), ge-
die Glamme, Feldgränze, Gränzfurche, Feldgraben. [schwächt.
die Glandel, Drüse, Halsdrüse, Mandel, Drüsenknaul. [wurm.
der Glander, Galander, Wippel, Reiter, der braune Gersten-
die Glander, das Glänzende, Eisscholle, Eisbahn, Gleitbahn, Glitscherbahn, Schleisterbahn, nd.; Lichtschweif e. Kometen
Glandern, i. gleiten, glitschen, schleistern, schlitteln, huscheln.
Glandulös, adj. drüsig, drüsenhaft, mandelartig. [schiffeln.
die Glane, sd., das glänzende Kügelchen, die Glaskoralle, -perle.
Glangen, klanken, sd., gebückt gehen, schwerfällig seyn, sich ducken.
die Glanken, sd. eine dicke Person, Babuntle, Schlampe.
der Glanz (glanz, glest, gualliehi) das Glanseyn, Glühen, Lohen, Leuchten, der Blitz, Schimmer, Glimmer, das Gleisen, der Strahl, die Pracht, der Prunk, die Ehre, Ruhm, Schönheit.
der Glänz, sd., der Lenz, der Glanz des Frühjahres, Glenz.
die Glanzassel, Rassel, eine glänzende Assel, Kellerwurm.
das Glanzauge, Pfauenauge, ein Schmetterling, Tagfalter.
das Glanzband, Glacé-band, glacirtes Band, Atlaßband.
Glanzberaubt, adj. glanzlos, duff, matt, trübe. [beslittert.
Glanzbesäet, adj. beglimmert, befunkelt, besternt, beschimmert,
das Glanzblatt, Glanzblättchen, farbiges Metallblättchen, Folie als Unterlage durchsichtiger Edelsteine, Staniol.
die Glanzbürste, Bürste zum Glänzendmachen. [zende Thau.
der Glanzduft, der Duft, das Duffe auf dem Glanze, der glän-
Glanzdurstig, adj. glanzbegierig, ruhmsüchtig, prachtliebend.
Glänzen, i. glan seyn, glühen, gleißen, glitzern, glinsern, blitzen, leuchten, schimmern, strahlen, blänkern, nd., flimmern, blinken, funkeln, auffallen, prunken, flunkern; t. poliren, glaciren, glanziren, glätten, schleifen. [durchlauchtig, erlaucht.
Glanzerhellt, adj. glanzerfüllt, hellglänzend, durchleuchtet,
das Glanzerz, Bleiglanz, ein blei- u. silberhaltiges glänzendes
die Glanzesbläue, der bläuliche Schatten auf d. Glanze. [Erz.
die Glanzfarbe, die glänzende Farbe, Metallfarbe, der Lack.
der Glanzfirniß, ein glänzender Firniß. das Glanzgummi.
das Glanzgefieder, das blendend weiße od. glänzende Gefieder.
das Glanzgefilde, die glanzerfüllte Flur, das erglänzende Feld.
das Glanzgefunkel, der funkelnde Glanz, der Schimmer.
das Glanzgesicht, die strahlende Erscheinung. [glänzende Held.
das Glanzgestirn, Sonne, der funkelnde Stern; d. wie e. Stern
das Glanzgewebe, das glänzende, prächtige Gewebe. [Schaar.
das Glanzgewimmel, Gedränge glänzender Wesen, glänzende
das Glanzgewölk, -gras, die -höhe, der -kobalt, der -korduan, die -leinwand, das -licht, das -meer, der -palast, der -ruß, die -schrift, der -stein, der -taffet, der -weg, die -wolke, d. glänzende Gewölk, Gras, Höhe, Kobalt, Korduan 2c. [blech.
das Glanzgold, Flittergold, Rauschgold, dünnstes Messing-
der Glänzhammer, Gleißhammer, polirter Hammer. [leder.
der Glanzhandschuh, Glacé-Handschuh, glacirter H. v. Glanz-
Glanzhell, adj. hellglänzend, glanzvoll, glänzend erleuchtet.
das Glanzhorn, glänzend braunes bauchiges Kinkhorn. [käfer.
der Glanzkäfer, goldgrüner und schwarzer glänzender Zangen-
die Glanzkantille, glänzende Zitternadel von Lahn gesponnen.
die Glanzkohle, glanzbrüchige Steinkohle. [d. Gniedelstein, nd.
die Glanzkugel, Glas- od. Metallkugel z. Glätten od. Poliren,
Glanzlos, adj. glanzberaubt, matt, duff. Glänzig, glänzend.
Glanzreich, adj. glanzerfüllt, prächtig, schimmernd, strahlend.
das Glanzroth, Englisch-, rother Eisenkalk. Glänzstahl, Polier-

der Glanzschetter, die steife Glanzleinwand, Steifleinwand.
die Glanzsucht, Glänz—, Prunksucht, Prachtliebe. [süchtig.
Glanzsüchtig, prachtliebend, prunklustig, glanzdurstig, ruhm-
Glanztrunken, adj. von Glanz geblendet, glanzberauscht.
Glanzumgürtet, -umgeben, -umstrahlet, -umringt, umglänzt.
Glanzvoll, glanzreich, voll Glanz, glanzerfüllt, glänzend.
die Glanzwärme, die m. Glanz verbundene Wärme. [glänzend.
Glanzwechselnd, adj. changirend, schillernd, verschiedenfarbig
der Glanzwurm, Goldwurm, die Goldmaus, Seemaus, Sta-
chelrücken, Seeraupe m. goldgrünglänzenden Haren. [gaffen.
der Glänzzahn, Glättzahn, Glättstein. Glaraffen, maulaffen,
das Glarböcklein, Stiefmütterchen. [ßen, gefrieren, glatteisen.
Glaren, gloren, sd., i. glänzen, schimmern, durchscheinen, glei-
das Glas (clas) pl. Gläser, der Glanzfluß, das Gläsige, nd.,
Gleißende, Durchsichtige; die Hornhaut im Pferdeauge; ein
durchsichtiges Gestein; künstlicher Schmelz v. Kiessand, Salz
u. Alkali, zu mancherlei Geschirren, z. B. Trinkglas, Arzenei-,
der Glasachat, achatähnlicher, glasartiger Stein. [Brenn- 2c.
der Glasabdruck, die Glaspaste, der glasirte Abdruck.
Glasachtig, adj. glasicht, verglasbar, zum Glase brauchbar.
der Glasamianth, Amianth mit durchsichtigen Fäden. [pfel.
der Glasapfel, ein spröder ölichter Apfel; der hellgrüne Eisa-
die Glasarbeit, -waare, das Glasblasen. [tigkeit, Verglasbar-.
Glasartig, -achtig, -ähnlich, glasicht. die Glasartigkeit, -ach-
die Glasasche, A. zum Glasmachen. das Glasauge, A. v. Glas,
Glasäugig, adj. grau-, halbblind, geblendet. [das trübe Auge.
die Glasbirne, Eisbirne, citrongelbe glänzende Birne.
das Glasblasen, Flaschenblasen, d. Glasarbeit. [benelectricität.
der Glasbläser, Glaspuster. der Glasblitzstoff, die Glasschei-
der Glasboden, der gläserne Boden, der Boden eines Glases.
die Glasbürste, d. Glasräumer, e. in Drabt geflochtene Bürste.
Glasdeckel, glaserner Deckel, Deckel e. Glases. [-edelstein. -fluß.
der Glasdemant, d. falsche, nachgemachte Diamant, Glasstein,
der Glasegel, Blutegel mit grüner durchsichtiger Vorderhälfte.
der Glaser, Glasfenstermacher, Bleiglaser, Laternenmacher.
das Glaserblei, Fenster-. die Glaserde, Spiegel-, glasachtige
das Glasergewerk, Glaserhandwerk, die Glaserzunft. [Erde.
d. Gläserklang, Läuten d. Pokale, gefüllter Becher Glockenspiel.
Glasern, i. Glaserhandwerk treiben, Glasfenster ausbessern.
Gläsern, adj. aus Glas gemacht, glasartig, glasig. [Silbererz.
das Glaserz, Silberglas, Glassilbererz, reiches glänzendes
das Gläserstürmen, Läuten der Pokale, Becherklang, Humpen-
Glaserzschwärze, schwarze Erdart m. Glaserzkörnern. [geläute.
der Glasfaden, gläserner Faden zu Glasarbeiten. [Glasscheiben.
Glasfarbe, Farbe d. grünen Glases. Glasfenster, Fenster mit
die Glasfeuchtigkeit, Feuchtigkeit in den Zwischenräumen der
Glasflasche, Gutter, sd., Flasche, Bouteille, Caraffe. [Glashäute.
der Glasfluß, Fluß, Schmelzmittel; gefärbtes Glas, Glasstein.
die Glasform, Form zu Glasarbeiten, Glasmodell. [stoffe.
die Glasfritte, das Glasgemenge, die Mischung der Glas-
die Glasgalle, Glasschaum, Glaskalk, Glassalz, Glasschmalz;
Glasglocke, gläserne G. [Mittelpunkt geschwungener Glastafeln.
die Glasgeräthschaft, d. -geschirr, Gläserwerk. [ser zu formen.
der Glasgriff, das Römereisen, Glasbläserwerkzeug, die Glä-
Glasgrün, glasfarbig, gemeinem Glase gleich. [der Glaskram.
der Glashafen, -topf. der Glashandel, Glaswaarenhandel,
Glashändler, -krämer, -mann. Glashart, adj. hart u. spröde.
das Glashaus, Gewächs-, Treibhaus; das Glasbehältniß, der
die Glashaut, vordere durchsichtige Haut d. Auges. [Glaskasten.
der Glashautstaar, Verdunkelung der Glashaut. [ger Honig.
Glashell, klar, durchsichtig. Glashonig, Zucker-, durchsichti-
die Glashülse, Geißhulse, der Eisenbeerbaum, das Beinholz, der
die Glashütte, Glasfabrik, das Glasgewerk. [Hartriegel,
Glasicht, adj. glasähnlich, glasartig, glänzend und brüchig.
Glasig, adj. glashaltig, aus Glas bestehend. [Vorderleibe.
der Glasigel, Glasegel, Blutigel mit grünem durchsichtigem
Glasiren, glasuren, m. Glasur, Glasrinde überziehen, -schmelzen.
die Glaskasse, ein angebautes kleineres Glashaus. [serschrank.
der Glaskasten, Kasten aus Glasscheiben, -waarenkasten, Glä-
die Glaskirsche, Doctor—, hellrothe, helldurchsichtige Kirsche.
der Glaskitt, ein Kitt, zerbrochenes Glas zu leimen, Glasleim.
der Glasknopf, die -koralle, der -körper, die -kugel, die -lampe,
-laterne, -linse, -masse, -perle, -platte, der -rahmen, -ring,
die -röhre, der -schaum, die -scheibe, -scherbe, der -schmutz, der
-streifen, die -tafel, -thräne, -thür, der -tropfen, die -waare,
-wand, das -werk, die -zähre, 2c. gläserne, aus Glas gemachte
Glaskopf, runder glänzender Eisenstein, Blut-. [Knopf, Koralle 2c.
der Glaskorb, Korb zum Einpacken der runden geschwungenen
Glastafeln. der Glaskram, Glashandel. [tigkeit.
der Glaskörper, die den Augapfel ausfüllende gläserne Feuch-
das Glaskraut, -schmalz, -schmelz, Mittagsblume, Eiskraut.
die Glaskugel, hohle mit Wasser gefüllte Schuhmacherkugel.
die Glaskuh, eine trächtige, dem Kalben nahe Kuh. [Kupfererz.
das Glaskupfererz, glänzendes schwarzgrünes streifiges reiches
das Gläsli, sd., Hyacinthe. der Glasmann, -händler, -träger.
der Glasmacher, -schmelzer, Glashüttenarbeiter. [Emailleur.
der Glasmaler, auf Glas malender Künstler; Schmelzmaler,
die Glasmalerei, Malerei, auf Glas, Emaillemalerei, Schmelz-
das Glasmehl, das pulverisirte, zermalmte Glas. [malerei.
der Glasmeister, d. Herr od. Aufseher einer Glashütte. [messen.
der Glasmesser, Werkzeug, die Brechungskraft des Glases zu
die Glasnuth, die das Glas aufnehmende Rinne in Fensterrah-
der Glasofen, Schmelzofen, Werkofen in der Glashütte. [men.
der Glaspe, sd., Tölpel, Gispel, Gimpel, Flegel, Lümmel.
die Glaspaste, der gefärbte Glasschmelz, falsche Edelsteine.
das Glasporzellan, Milchglas, das reaumürsche Porzellan.
der Glasräumer, die Glasbürste. die Glasraute, Rute, nd.,
die Glasrinde, Glasur, Glasüberzug. [viereckige Glasscheibe.
das Glassalz, die Glasgalle, der salzige Schaum der Glasmasse.
der Glassand, Kiessand; Glaspulver. [Zuthat zur Glasmasse.
der Glassatz, Einsatz in d. Ofen, die Fritte, das Gemenge, die
die Glasschere, stumpfschneidende Glashüttenschere beim Glas-
blasen. [Glasschmelzen, Bearbeitungen des Glases.
das Glasschleifen, —schneiden, —spinnen, Glasblasen,
der Glasschleifer, Glasschneider, —spinner, Glaskünstler.
das Glasschmalz, Glassalz, der Glasschaum, Glaskalk, die Glas-
galle, der Schmutz der geschmolzenen Glasmasse, d. Glaskraut.
der Glasschmelz, -rinde, Glasur, Emaille, Schmelz. [schmelzt.
der Glasschmelzer, Blaufarbenarbeiter, welcher d. Farbenkobalte
der Glasschrank, Schrank mit Glasthüren; Gläserschrank.
der Glasschürer, Ofenmeister in den Blaufarbenwerken.
das Glassilbererz, Glaserz, ein reiches glänzendes Silbererz.
die Glasseife, der Braunstein, der die Glasmasse hell macht.
der Glasspath, Flußspath, Flußstein, ein glasartiger Spath.
das Glasspiel, eine Art Glasharmonica mit liegenden Glas-
streifen u. Hämmern; Glasglockenspiel. [der gutes Glas giebt.
der Glasstein, Glasfluß, Glasedelstein; ein meergrüner Stein,
der Glasstempel, Glashütten— auf Flaschen, Flaschenstempel.
der Glasstock, Bienenstock mit Glaswänden zur Beobachtung
der Glasstreifen, e. langes schmales Stück Glas. [der Bienen.
der Glast, die Gläste, sd., der Glanz, Schimmer; das Glatteis.
die Glastafel, große Glasscheibe, die Glasraute. [bene Thür.
die Glasthur, mit Glasscheiben oder einem Glasfenster verse-
Glasten, Glästen, sd., glänzen, schimmern, gleißen; t. glasuren.
der Glasträger, —mann, —krämer, Glashändler. [werken.
der Glastrog, Trog zum Ablöschen des Glases in Blaufarben-

der **Glastropfen**, -thräne, -zähre, in kaltem Wasser gebildete
die **Glasur**, Glasrinde, glasartiger Ueberzug. [Vexiergläschen.
Glasuren, glasiren, t. mit Glasrinde überziehen. [ne Sand.
die **Glasurerde**, die Gläste, Flußerde, der zur Glasur genomme-
die **Glasvergoldung**, die Vergoldung auf Glas, die Glasver-
goldungskunst. [weide, Fälber, sehr spröde, brüchige Weide.
die **Glasweide**, Bruchweide, Knackerweide, Sprockweide, Roß-
die **Glaszange**, Zange zur Ausdehnung der weichen Glastafeln.
der **Glaszucker**, Kant-, Kandel-, Zuckerkandis, Zuckerkraut,
der **Glätscher**, s. **Gletscher**. [Gerstenzucker, Jungfernleder.
Glatt (clat, glat) adj. gleitend. glitschig, geglättet, eben, schlüpf-
rig, schlicht, höflich, schmeichelnd; adv. ganz, völlig, rund, bei-
das **Glättbein**, —zahn, Elfenbein zum Glätten. [nahe, schier.
die **Glattbüchse**, eine Büchse mit nicht gezogenem Rohr.
die **Glattbutte**, Elbbutte, Butte oder Flunder ohne Stacheln.
der **Glattdick**, ein Stör mit rundem Kopf und glatter Haut.
die **Glätte**, Glattheit, Glattigkeit, die Ebenheit, Schlüpfrigkeit,
die Politur; die glasartige Bleischlacke, Glöthe, Glöth.
das **Glatteis**, der Glanz, die Heele, sd., der am Boden gefrorne
Glatteisen, i. Glatteis ansetzen, heelen, sd. [Regen oder Nebel.
das **Glatteisen**, Drechsleretsen zum Glattdrehen; Glätteisen,
Glättmesser der Perükenmacher; Bügeleisen. [plätten.
Glätten, t. glatt machen, poliren, ebnen, schleifen, ausfeilen,
der **Glätter**, Papierglätter, Zeug-Appretirer; d. Glättwerkzeug.
die **Glätterinn**, Plätterinn, Büglerinn, plättende Wäscherinn.
die **Glättermühle**, **Glätt**—, Papier zu glätten oder die Töpfer-
die **Glattfeile**, Schlicht-, feine flache Feile. [glätte zu bereiten.
das **Glättfäßchen**, Glöth-, Glöthfässel, Glätte aufzubewahren.
das **Glättfrischen**, die Verwandlung der Bleiglätte in Blei.
die **Glättgasse**, **Glöthgasse**, Treibheerdrinne, wo die sich vom
Silber scheidende Glätte abläuft. [Zeugrolle, Pferdmangel.
das **Glättgetriebe**, die Poliermaschine; Glättmaschine, große
das **Glättglas**, der Gniedelstein, die Glasgalle zum Glätten.
der **Glatthai**, ein glatthäutiger Hai in kleineren Meeren.
der **Glätthaken**, ein Eisen, der vom Silber ablaufenden Glätte
nachzuhelfen. [Schlüpfrigkeit, Gewandtheit, Politur.
die **Glattheit**, **Glattigkeit**, Glätte, Schlichtheit, Feinheit,
der **Glatthobel**, Schlichthobel, Bahn—, Flachhobel. [glätten.
das **Glättholz**, Schusterholz, den Sohlenrand und Absatz zu
das **Glatthorn**, eirundes Kinkhorn mit ungezähnter Lippe.
die **Glättkeule**, -kugel, Gniedelstein, Glasgalle, Saffian zu
der **Glättkolben**, ein Buchbindereisen zum Glätten. [glätten.
der **Glattkopf**, eine Art Rotzfisch. **Glattleibig**, schlüpfrig.
Glättlich, sd., adv. glatt, schlicht, gerade heraus; mit glatten
d. **Glättling**, sd., Schmeichler; Glätthobel. [Schmeichelworten.
die **Glattmühle**, Glätter-; Glöth-, Schmelz-, Hand- d. Töpfer.
der **Glattnabel**, eine glatte weiße haselnußgroße Korkmuschel.
Glattplatt, adj. glatt und platt, äußerlich fein aber gemein.
die **Glättplatte**, Steinplatte zum Glätten des Papieres.
der **Glattpfennig**, eine abgegriffene Münze, Blindpfennig.
Glattrandig, am Rande glatt. [dünnem glattem Schwanze.
der **Glattroche**, Glattrai, Glattrahe, ein Fischgeschlecht mit
der **Glattrücken**, Seeschnecke mit plattem Rücken ohne Haus.
die **Glättscheibe**, **Glättschiene**, Schuhmacherstab, die Sohlen
glänzend zu reiben, von Pflaumbaumholz. [gehende Glätte.
die **Glättschicht**, die bei einmaligem Schmelzen vom Silber ab-
die **Glattsohle**, Zunge, e. platter dünner schmackhafter Seefisch.
der **Glättstahl**, Polierstahl. der **Glättstein**, Gniedelstein.
die **Glättstange**, der Stiel am Glättsteine, an einer Wellstange.
der **Glattstrahl**, Seestern, m. langen Strahlen ohne Stacheln.
die **Glättstube**, Stube mit d. **Glätttische** in Cattunwebereien.
das **Glättwerkzeug**, die -maschine, -mühle, das Glättgetriebe.
der **Glattzahn**, Wolfs-, Schweins-, Ochsenzahn zum Glätten.

Glattzüngig, adj. beredt, schmeichlerisch, verführerisch, lockend,
einschmeichelnd, doppelzüngig, Ohrwurm. [den Augenbrauen.
die **Glatze**, die glatte kahle Kopfplatte; das Stirnbein zwischen
der **Glatzkopf**, der Glatzköpfige, Kahlköpfige, der Glatzige.
der **Glatzpfaffe**, der Mönch mit Tonsur d. h. geschorner Glatze.
Glau, glu, gluh, nd., adj. glühend, lohend, glänzend, licht, hell,
heiter, glauch, klug, scharfsichtig; sanft, wohl, lau, weich, flau.
der **Glaube**, **Glauben** (galaupa, kilaupo, gilouba) der Lauf,
das Auftreten, Fußen, Sichverlassen auf, das Festhalten an,
Zutrauen, Credit, Vertrauen, Hoffnung, Trost, Religion,
Bekenntniß; Fürwahrhalten, Meinung, Ansicht.
Glauben (calauban) i. u. t. laufen, auftreten, fußen, sich ver-
lassen auf, zu Werke gehen auf, festhalten an, trauen, crediti-
ren, hoffen, für wahr halten, vermuthen, meinen, befolgen.
der **Glaubensabfall**, d. Glaubensabsage, die Apostasie, Abtrün-
der **Glaubensabtrünnige**, Apostat. [nigkeit, Abfall v. Glauben.
Glaubensähnlichkeit, Uebereinstimmung der Glaubenslehren.
die **Glaubensänderung**, Annahme eines andern Glaubens, der
Uebergang zu einem andern Glauben, der Abfall, d. Bekehrung.
der **Glaubensartikel**, Glaubenspunkt, Glaubenssatz, das Dog-
ma, Hauptstück, Gegenstand des Glaubens, Lehrbegriff.
die **Glaubensbedrückung**, die -verfolgung, -zwang, -tyrannei,
der **Glaubensbefehl**, -vorschrift, das Religionsedict. [-despotie.
das **Glaubensbekenntniß**, die Glaubensformel, das Symbö-
lum, die Glaubensdarlegung, die aufrichtige Darlegung der
der **Glaubensbeschirmer**, -beschützer, -verfechter. [Ansicht.
der **Glaubensbote**, Apostel, Missionair; Glaubenswerber,
Propagandist, Proselytenmacher, Glaubensprediger.
der **Glaubensbruder**, Glaubensgenosse, Confessionsverwandte.
das **Glaubensbuch**, das symbolische Buch, die Confession, die
Bibel, das Religionsbuch, die heilige Schrift, d. Koran, Zend-
der **Glaubensdruck**, -zwang -bedrückung, -verfolgung. [Avesta.
der **Glaubensdünkel**, -stolz, -hochmuth. [bensabschwörung.
der **Glaubenseid**, das eidliche Glaubensbekenntniß, die Glau-
der **Glaubenseifer**, die -wärme, -treue, -feuer, -begeisterung,
-schwärmerei, -wuth, Fanatismus. [tion, der Glaubensabfall.
die **Glaubensentsagung**, -absage, -abschwörung, die Renega-
der **Glaubensfeind**, Glaubensgegner, Glaubensverächter, der
Andersgläubige, Ungläubige. [benszwange Entflohene.
der **Glaubensflüchtling**, **Glaubensflüchtige**, der dem Glau-
die **Glaubensformel**, das -bekenntniß, d. Symbolum. [dienstes.
die **Glaubensfreiheit**, Religionsfreiheit, Freiheit des Gottes-
die **Glaubensfrucht**, das gute Werk, Liebeswerk. [matik.
die **Glaubensgelehrsamkeit**, Glaubenswissenschaft, die Dog-
der **Glaubensgenoß**, —bruder, —verwandte, Confessions—.
das **Glaubensgericht**, Ketzergericht, die Inquisition; die Ver-
lästerung des Glaubens wegen. [partei, -genossenschaft, Secte.
die **Glaubensgesellschaft**, Glaubensbrüderschaft, Glaubens-
die **Glaubensgleichgültigkeit**, der Indifferentismus, der
Glaubensmangel, Unglaube, die Lauheit im Glauben.
der **Glaubensgrund**, die Glaubensstütze, der Beweisgrund für
die Glaubwürdigkeit einer Lehre oder Angabe; die Grundlage
der **Glaubensheld**, -kämpfer, Märtyrer. [d. Glaubens, d. Bibel.
der **Glaubensheuchler**, Frömmler, der Scheingläubige.
der **Glaubensirrthum**, die Glaubensverirrung, die Schwär-
merei, der Glaube an Eingebildetes. [harte Lehre, Kirchenlehre.
die **Glaubenslehre**, das Dogma, die Religionslehre, geoffen-
der **Glaubenslehrer**, Dogmatiker, Offenbarungslehrer.
Glaubenslehrig, adj. dogmatisch. [Katechismusschüler.
der **Glaubenslehrling**, Glaubenszögling, der Katechumene.
die **Glaubensmeinung**, —ansicht, das Glaubensurtheil.
der **Glaubensmenger**, -krämer, -mischer, Glaubensverwirrer.
die **Glaubensmengerei**, die Vermischung der Glaubenssysteme.

der Glaubensmuth, -zuversicht, -freudigkeit, Ueberzeugungs-
der Glaubensneuerer, der —erfinder, Neugläubige. [muth.
die Glaubensneuerung, —änderung, Glaubensumstürzung.
das Glaubensopfer, das dem Glauben gebrachte Opfer, die
Aufopferung für den Glauben, der Glaubensmärtyrer. [schaft.
die Glaubenspartei, die Secte, Glaubensgesellschaft, -brüder-
die Glaubenspflicht, die geglaubte Pflicht zu glauben, die im
Glauben begründete Pflicht. [der -beweis, die -bestätigung.
die Glaubensprobe, Glaubensprüfung, Glaubensbelehrung,
die Glaubensprüfung, —probe, Prüfung der Glaubenstreue.
der Glaubenspunkt, —artikel, —satz, die —lehre, das Dogma.
die Glaubensraserei, -wuth, -tollheit, -rausch, -verblendung,
die Glaubensregel, kirchl. Glaubensvorschrift. [Fanatismus.
der Glaubensreiniger, Glaubenshersteller, —verbesserer,
Kirchen-, Reformator. [Kirchenverbesserung, Reformation.
die Glaubensreinigung, die Säuberung d. Kirchenglaubens,
der Glaubensrichter, Glaubensbeurtheiler, Mitglied eines
Glaubensgerichts, Inquisitor. [keit, Lehrsache, Lehrstreit.
die Glaubenssache, Glaubensangelegenheit, Glaubensstreitig-
der Glaubenssatz, —satzung, —artikel, —punkt, das Dogma,
der Glaubensschatz, der unschatzbare Glaube. [Kirchenlehre.
der Glaubensschwärmer, —dünkler, Mystiker, Fanatiker.
die Glaubensschwärmerei, die —hirnwuth, der Fanatismus.
die Glaubensschwester, —genossinn, Confessionsverwandte.
der Glaubenssonderling, Separatist, Dissenter, Nonconfor-
der Glaubensstreit, die —verschiedenheit, Controverse. [mist.
das Glaubensstück, Hauptstück des Glaubens, Glaubenssatz,
—punkt, —artikel, —lehre. [same Absteller des Glaubens.
der Glaubensstürmer, —bekämpfer, der Untergraber, gewalt-
die Glaubensstürmerei, der gewaltthätige Angriff auf Glau-
bensgegenstände. [benswechsler, —veränderer, —verläugner.
der Glaubensüberläufer, Proselyt, Apostat, Renegat, Glau-
die Glaubensuntersuchung, das —gericht, die Inquisition.
der Glaubensverbesserer, Glaubensreiniger, Reformator.
die Glaubensverbesserung, —reinigung, Reformation.
der Glaubensvereiniger, Glaubensversöhner, —vermittler.
die Glaubensvereinigung, die Union, kirchliche Vereinigung.
der Glaubensverbreiter, Glaubensbote, Glaubensbotschaf-
ter, Glaubensprediger, Apostel, Missionair, Propagandist.
die Glaubensverbreitung, die Mission, das Apostelamt.
die Glaubensverfassung, —beschaffenheit, Kirchenverfassung.
der Glaubensverläugner, -abschwörer, -wechsler, Renegat.
die Glaubensverläugnung, die Apostasie, Glaubensabtrün-
nigkeit, Glaubensabfall, Glaubensverheimlichung. [Apologet.
der Glaubensvertheidiger, —verfechter, —rechtfertiger, der
die Glaubensvertheidigung, die Apologie. die Glaubens-
vertheidigungskunst, die Apologetik. [Glaubensfreund.
der Glaubensverwandte, Glaubensgenoß, Glaubensbruder,
Glaubensvoll, adj. gläubig, glaubensmuthig, fest vertrauend.
die Glaubensvorschrift, die Kirchenlehre, das Religionsedict.
die Glaubenswahrheit, das Dogma, der Glaubenssatz, -lehre,
Glaubenswarm, —eifrig, begeistert. [die Offenbarungslehre.
die Glaubenswärme, der Glaubenseifer, die Begeisterung.
der Glaubenswerber, -prediger, Propagandist, Missionair, Pro-
die Glaubenswerberei, Proselytenmacherei. [selytenmacher.
Glaubenswerth, adj. -würdig, annehmungswerth, befolgungs-.
die Glaubenswissenschaft, Dogmatik, dogmatische Theologie.
das Glaubenswort, —spruch, Erkennungswort d. Gläubigen.
der Glaubenszank, —zwist, —streit, der theologische Streit.
die Glaubenszänkerei, —zwistigkeit, der theologische Krieg.
der Glaubenszeuge, Blutzeuge, Märtyrer. [Glaubenspartei.
die Glaubenszunft, —brüderschaft, —gesellschaft, die Secte,
die Glaubenszünftelei, die Sectirerei, das Stündleinwesen.

der Glaubenszünfter, —zünftler, Sectirer, Ketzer, Häretiker.
der Glaubenszwang, die —beschränkung, d. Gewissenszwang.
der Glaubenszweifel, der Glaubensanstand, die —bedenklich-
der Glaubenszweifler, der —schwache. [keit, der —skrupel.
das Glaubersalz, v. Glauber erfund. feuerbeständiges Laugen-
salz m. Vitriolsäure. [glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich.
Glaubhaft, adj. glaubwürdig, zuverlässig, sicher, annehmbar,
die Glaubhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, Zuver-
lässigkeit, Wahrscheinlichkeit. [zutrauensvoll, andächtig.
Gläubig, adj. u. adv. glaubensvoll, glaubend, unbedenklich,
der Gläubige, Verehrer, Anbeter, Bekenner, Annehmer.
der Gläubiger, Creditor, Schuldforderer, der Pfandinhaber,
Actienbesitzer; Mahner, Manichäer, der Pumpwirth. [keit.
Glaublich, adj. glaubhaft. die Glaublichkeit, Glaubhaftig-
Glaubwillig, adj. leichtgläubig, geneigt zu glauben. [nahme.
die Glaubwilligkeit, Leichtgläubigkeit, die willige Glaubensan-
Glaubwürdig, adj. -haft. die Glaubwürdigkeit, -haftigkeit.
Glauch, adj. weißblau, hell, erzlos, glatt, glänzend, hübsch.
der Glauchheerd, glatter Waschheerd für gepochte Erze; klei-
ner Vogelheerd. [Blendwerk, Gaukelei, blauer Dunst, Betrug.
das Glaukōm, der grüne Staar, die Augenverblendung, das
der Glaukopf, Kahl-, Glatt-, Glatz-. Glaunen, sd., i. schielen,
der Glauren, sd., d. Nachwein, Trester-, Lauer. [seitwärts sehen.
die Glede, Gans, ein Armvoll gemähter Getreidehalme.
die Glefe, der Glefen, Glufen, sd., die Lanze, der Spieß, Lan-
Glei, nd., glau, glänzend, gleißend. [cier, Glefener, Glefenreiter.
Gleich (caliʒ) lich, lich°, ähnlich, demselben Lei angehörig,
übereinstimmend, solcher, derselbe; schlicht, eben, glatt;
schlecht, recht, billig, unparteiisch; adv. gläbig, sd., sogleich,
augenblicklich, gerade, bald; conj. wenn—, ob—, obschon,
das Gleich, Glied, Gelenk, Absatz, Knoten [wenn auch, ob zwar.
Gleichabständig, adj. gleichlaufend, parallel. [Parallelismus.
die Gleichabständigkeit, d. Gleichlaufen, die Gleichläufigkeit,
Gleichähnlich, adj. gleich und ähnlich, deckend, congruent.
die Gleichähnlichkeit, Congruenz, Aehnlichkeit u. Gleichheit.
Gleichalterig, adj. gleichalt, im gleichen Alter stehend.
Gleicharmig, mit gleichlangen Armen versehen (Wage).
Gleichartig, adj. übereinstimmend, gleichförmig, ähnlich, ho-
mogen, sich gleichbleibend, analog, uniform, einerlei.
die Gleichartigkeit, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Ueberein-
stimmung, Homogeneität, Uniformität, Analogie.
Gleichbedeutend, adj. gleichwichtig, gleiche Bedeutung ha-
bend, gleichbezeichnend, ähnlichbedeutend, sinnverwandt.
das Gleichbein, Gelenk-. Gleichdeutig, adj. gleichbedeutend,
die Gleichdeutigkeit, d. gleiche Bedeutung. [eben so erklärbar.
die Gleiche, Gleichheit, der Schlag, Leich, Lei, Art, Aehnlich-
keit, Geradheit, Ebenheit, Glätte; das Gleich, Glied, Gelenk,
die Gelenkgicht, Gliedersucht, Gleich-, Gicht. [sympathetisch.
Gleichempfindend, adj. -fühlend, -gestimmt, harmonirend,
Gleichempfunden, adj. mitempfunden, mitgefühlt, sympathisch.
Gleichen (caliʒhan) d. leien, leichen, arten, nacharten, nach-
schlagen, ähnlich seyn, gleichkommen; t. gleichmachen, -stellen.
der Gleicher, Gleichtheiler, die Gleichungslinie, Mittellinie,
der Mittelkreis, Aequator; Blechhammerarbeiter, Vorderheiß-
die Gleicherhöhe, Aequator-, Meridians-, d. Breite. [gleicher.
Gleichermaßen, gleicherweise, adv. gleichmäßig, auf gleiche
Gleichfalls (ebano) adv. ebenfalls, auch. [Art, eben so, ähnlich.
Gleichfarbig, adj. einfarbig, schlicht, ähnlich. [mäßig.
Gleichfließend, gleichläufig, gleichlaufend, parallel, regel-
Gleichförmig, adj. u. adv. gleichartig, übereinstimmend, ange-
messen, entsprechend, gemäß. [Gleichartigkeit, Homogeneität.
die Gleichförmigkeit, die Uebereinstimmung in der Form,
Gleichfühlend, adj. -empfindend, harmonisch, sympathetisch.

Gleichgeartet, adj. gleichartig, ähnlich, gleicherzogen.
das **Gleichgefühl**, Sympathie. das **Gleichgeleit**, Gesammt=.
Gleichgeltend, adj. gleichwerthig, aequivalent, gleichgültig.
Gleichgesaitet, adj. =gestimmt. **Gleichgesinnt**, adj. gleich=
Gleichgestaltet, adj. gleichgebildet, gleichgeformt [denkend.
Gleichgestimmt, adj =fühlend, =gesinnt, angemessen, passend.
das **Gleichgewicht**, Wage, Balance, Aequilibrium, Equilibre.
Gleichgewichtig, adj. =wiegend, aufwiegend, gleichwichtig.
der **Gleichgewichtler**, Aequilibrist, Gleichgewichtshalter, =künstler, Schwebe=, Seiltänzer, Akrobat, Girouette, Achsel=träger, Wetterhahn, Politikus. [Winde zu hängen, Politik.
die **Gleichgewichtskunst**, Balancir=, K., den Mantel nach dem
der **Gleichgewichtspunkt**, Schwerpunkt, Mittel=, Schwe=
die **Gleichgewichtsstange**, Balancierstange. [bepunkt, Dreh=.
Gleichgradig, adj. gleiche Grade habend, geradlinig.
Gleichgültig, adj. gleichwerthig, unterschiedlos. werthlos, einerlei, unbedeutend, nichtig, unwichtig, kalt, uninteressant,
der **Gleichgültigkeitspunkt**, Indifferenz=. [nebensächlich.
die **Gleichgültigkeit**, Unwichtigkeit, Unbedeutendheit, Kälte, Mangel an Interesse, an Theilnahme, Unempfindlichkeit, Ge=
die **Gleichhaltung**, Gleichschätzung, =stellung. [fühllosigkeit.
die **Gleichheit**, Gleiche, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, Ega=
der **Gleichheitsfreund**, =macher, Niveleur, Leveller. [lité.
der **Gleichheitslehrer**, Gleichheitsprediger. [gleichempfindend.
Gleichherzig, adj. gleichgestimmt, gleichgesinnt, gleichfühlend,
Gleichjährig, adj. gleichalt, gleichbejährt, gleichbetagt.
der **Gleichklang**, Ein=, Accord, die Harmonie, Eintracht. [nisch.
Gleichklangig, =klingend, accordirend, harmonirend, harmo=
Gleichländisch, adj. landsmännisch, compatriotisch. [mus.
der **Gleichlauf**, Fortlauf in gleicher Entfernung, Parallelis=
Gleichlaufend, =läufig, parallel, gleichweit entfernt; regel=
Gleichlaunig, =gelaunt, =gestimmt, sich gleich bleibend. [mäßig.
der **Gleichlaut**, der gleiche Laut oder Ton, Gleichklang, Einklang, das Echo, die Uebereinstimmung. [chen Inhalts.
Gleichlautig, adj. gleichlautend, das Gleiche besagend, glei=
Gleichlegig, sb., waggleich, flachliegend, wagerecht, horizontal.
Gleichliegend, adj. gleichgelegen, =gelagert, eben so gelegt, ge=
der **Gleichling**, sb., der Zwilling; die Hode. [schichtet.
die **Gleichlinie**, der Gleicher, Gleichmacher, Aequator. [chung.
die **Gleichmachung**, Ab—, Ausgleichung, Theilung, Verglei=
das **Gleichmaaß**, Ebenmaaß, Verhältnißmaaß, die Symmetrie; die Uebereinstimmung, Einerlei. [angemessen, proportionirt.
Gleichmäßig, adj. ebenmäßig, übereinstimmend, entsprechend,
Gleichmessend, adj. =haltig, =haltend; =richtend, unparteiisch.
der **Gleichmuth** (ebaner muat) =sinn, die Ruhe, Fassung, Besonnenheit, Kaltblütigkeit, die Jovialität, der leichte Sinn.
Gleichmüthig(ebanmuatliß)adj.ruhig,gleichgestimmt, gefaßt, besonnen, umsichtig, unerschrocken. [ruhe, Phlegma, Pomade.
die **Gleichmüthigkeit**, d. leichte Sinn, die Jovialität, Gemüths=
die **Gleichmuthslehre**, Gleichmuthsweisheit, der Stoicismus.
der **Gleichmuthslehrer**, das Gleichmuthsmuster, der Stoiker.
die **Gleichnacht**, das Aequinoctium, die Tag= und Nachtgleiche.
Gleichnächtlich, adj. aequinoctial. **Gleichnamig**, —benamt.
die **Gleichnamigkeit**, die Namengleichheit, =übereinstimmung.
das **Gleichniß** (killiþinissi, caliþanisse, liþisodi) die Gleichnißrede, Parabel; das Bild, das Portrait, das Conterfei.
Gleichrestig, adj. gleichen Rest habend. [wenn ich so sagen darf.
Gleichsam (sosama, samaso) adv. so zu sagen, fast, beinahe,
Gleichsamen, gleichsam in dem Worte gleichsam hängen bleiben.
das **Gleichscheit**, der Langwürfel, Balken, d. Parallelepipedon.
der **Gleichschritt**, der immer gleiche Schritt, der Langlang, Spondeus (- -). [gestimmt; unentschieden, ungewiß.
Gleichschwebend, adj. gleichgewichtig, in gleicher Schwebung

Gleichschenkelig, adj. zwei gleich lange Schenkel habend.
Gleichschwer, adj. eben so schwer, gleichwiegend, =wichtig, glei=
Gleichseitig, adj. von gleich langen S. [ches Gewicht habend.
die **Gleichseitigkeit**, die gleiche Länge der Seiten. [d. Identität.
der **Gleichsinn**, gleiche Gesinnung, Gleichmuth, gleiche Bedeutung,
Gleichsinnig, adj. übereinstimmend, gleichbedeutend, identisch.
die **Gleichsinnigkeit**, =müthigkeit, Bedeutungsgleichheit, Iden=
die **Gleichstellung**, —schätzung, —setzung, —machung. [tität.
Gleichstimmig, adj. einstimmig, einmüthig, übereinstimmend, accordirend, übereinklingend, harmonisch, gleichlautend.
die **Gleichstimmung**, die Stimmung nach gleichschwebender Temperatur; die Gleichgestimmtheit, die Uebereinstimmung.
der **Gleichstrich**, der gleichlaufende Strich, die gleiche Richtung.
die **Gleichsucht**, die Gliedersucht, die Gicht, Gliederkrankheit.
Gleichsüchtig, sb., adj. gliedersüchtig, gichtisch, podagrisch.
Gleichtheilend, adj. gerade aufgehend, in gleiche Theile theilend.
der **Gleichtheiler**, der Gleicher, der Aequator, die Mittellinie.
Gleichtheilig, adj. in gleiche Theile theilbar, gleichgetheilt.
Gleichumkreisig, adj. gleichen Umfangs, gleichweit, =groß.
die **Gleichung**, Gleichmachung, Aus—, Ver—, Abgleichung, die Proportion, die Gleichheit zweier Zahlenverhältnisse, Zeit=
die **Gleichungslehre**, Proportionen=, die Algebra. [gleichung.
Gleichungslehrig, algebraisch. der —rechner, d. Algebraist.
das **Gleichverhältniß**, die Verhältnißgleichheit, Proportion.
Gleichviel, adv. eben so viel, einerlei, gleichgültig. [gedehnt.
Gleichweit, adv. und adj. gleichfern, gleichgespannt, gleich=
Gleichwinkelig, adj. mit gleichen Winkeln, winkelgleich.
Gleichwie, conj. sowie, eben so wie, wie. [ger, aber doch, doch.
Gleichwohl, conj. dennoch, dessen ungeachtet, nichts destoweni=
Gleichzeitig, zugleich geschehen, synchronistisch; gleichmessig.
die **Gleichzeitigkeit**, d. Synchronismus; d. Sylben=Gleichmaaß.
der **Gleichzeitler**, Zeitgenosse, Gleichzeitiger. [zu hämmern.
der **Gleichziehhammer**, Hammer, Metallbleche völlig eben
Gleim, sb., nahe, genau, dicht, knapp, eng, gedrängt, compact.
das und der **Gleis**, Geleis, Geleise, die glänzende, gleißende Spur des Schlittens, der Schleife, des Wagens; die Gleitbahn.
Gleisen, i. das Gleis halten, im Gleise gehen, einschlagen.
die **Gleiße**, der kleine Schierling, die wilde Petersilie, Hundspetersilie, der Kneis, die Dort, die Trespe. [schen, gleißnen.
Gleißen, i. glänzen, sichtbar seyn, scheinen, durch Schein täu=
Gleißend, adj. anscheinend, lockend, heuchlerisch, verstellt, täuschend, schimmernd, glänzend. [zu machen, Glänzhammer.
der **Gleißhammer**, polierter Hammer, glänzende Metallbleche
Gleißnen, sb., i. täuschend ähnlich sehen, gleißen, heucheln, betrügen, andächteln. [der Andächtler, der Scheinfreund.
der **Gleißner**, der Heuchler, der Frömmler, der Scheinheilige,
die **Gleißnerei**, Scheinfreundschaft, Heuchelei, Verstellung, die Scheinheiligkeit, die Andächtelei, Frömmelei, der Schein.
Gleißnerisch, adj. täuschend, heuchlerisch. [hanniswürmchen.
der **Gleißwurm**, Glanz=, Leucht=, Glüh=, Feuerwurm, das Jo=
das **Gleit**, sb., die Holzschiesse, eine Balkenrinne, um Holz von
der **Gleisten**, Gneisten, sb., Funken. [Bergen herabzubringen.
die **Gleitbahn**, Glander, Schleister=, Schlitter=, Glitschbahn, Eis=.
Gleiten (glitten) i. glatt seyn, glitschen, schlüpfen, rutschen, wippen, kippen, schurren, glandern, glitschern, schleifen, schnudern, kascheln, bälscheln, auskrollen, sb.; fehlen; sich über=
Gleitig, sb., flink, hurtig; lenksam, folgsam, leitbar. [eilen.
die **Glene**, eine flache Knochenvertiefung. **Glenoidisch**, flach=
die **Gleste**, Glanzerde, Glasurerde, Glasursand. [vertieft.
der **Gletscher**, Eis, Firn, Firner, Eisberg, Gebirgseis. [spalten.
das **Gletschergebläse**, die eiskalten Luftströme aus Gletscher=
das **Glied**, pl. die **Glieder** (lid, lidir) nd., Lid, das Lose, das Gelenk, der bewegliche Theil; der Theilnehmer, das Gleich, sb.

das **Gliederbad**, das öftere Baden eines einzelnen Gliedes.
das **Gliederband**, Gelenkband, die Flechse, Sehne, der Knorpel.
der **Gliederbau**, die Zusammensetzung der Glieder, der Wuchs,
die Construction, der Periodenbau, der Satzbau, der Numerus.
das **Gliederbild**, ein gegliedertes Bild, Gliederwesen. [Binse.
die **Gliederbinse**, die Binse mit Absätzen, die gegliederte
der **Gliederbrand**, Knochenbrand. die **Gliederdocke**, -puppe.
der **Gliederhaken**, der Nachhalter, Seilerhaken mit Gelenken.
die **Gliederhülse**, der getheilte Gröps, die mehrfache Schote,
die **Gliederkette**, Kette mit großen Gliedern. [Fächerhülse.
Gliederig, adj. gegliedert, gelenkig, zusammengesetzt.
der **Gliederkitzel**, Gliederreiz, ein sinnlicher Reiz, Nervenreiz.
die **Gliederkoralle**, Korallenart mit Ringen und Absätzen.
Gliederkrank, adj. glied-, gleichsüchtig. [-sucht, Gleichsucht.
die **Gliederkrankheit**, Gelenkkrankheit, Gicht, Gliederweh,
das **Gliederkraut**, Gliedkraut, Zehrkraut, Eisenkraut, Andorn,
Zeischenkraut, Berufkraut, Reißkraut, Suchtkraut. [Gicht.
Gliederlahm, adj. gichtbrüchig. die **Gliederlähmung**, die
Gliederlos, ungegliedert, unkörperlich, ungetheilt. •[mann.
das **Gliedermännchen**, die Gliederpuppe, Gliederdocke, Zappel-
das **Gliedermaaß**, Ebenmaaß der Glieder, das Verhältniß der
der **Gliedermensch**, d. Mensch als gegliedertes Wesen. [Glieder.
Gliedern, t. zusammensetzen, in einander fügen, zusammenhän-
gend entwerfen, disponiren, organisiren, sintbetisiren.
die **Gliederpuppe**, Marionette, das Gliedermännchen, Zappel-.
das **Gliederreißen**, der Gliederschmerz, Gliederfluß, die Gicht.
der **Gliedersatz**, der gegliederte Satz, die Periode, der Samsatz.
der **Gliederschmerz**, das Gliederweh, -reißen, der Gichtschmerz.
der **Gliederschwamm**, Gliedschwamm, schwammichte Ge-
schwulst an e. Gelenke, Knieschwamm. [Abmagerung d. Glieder.
das **Gliederschwinden**, das Verdorren, die Verhärtung,
das **Gliederspannen**, -ziehen, der Gliederkrampf. [erleichternd.
Gliederstärkend, adj. gelenkstärkend, die Bewegung der Glieder
der **Gliederton**, Gliederlaut, der articulierte Laut. [Gichtmittel.
das **Gliederweh**, -schmerz. **Gliederwein**, Kräuterwein, ein
Gliederweise, adv. gliedweise, in Gliedern, Glied vor Glied.
das **Gliederwerk**, Gliederbau, Organismus, Zusammenwirken.
das **Gliederzucken**, -reißen, -spannen, -krampf. [e. Fingerglied.
das **Gliedkraut**, s. **Gliederkraut**. **Gliedlang**, adj. so lang wie
Gliedlich, adj. mitgliedlich, einem Mitgliede zukommend.
die **Gliedmaßen**, Glieder. die **Gliedsalbe**, Gliedersalbe, ein
der **Gliedschwamm**, Gliederschwamm, Knie—. [Gichtmittel.
der **Gliedstein**, eine gliedähnliche Versteinerung. [benswasser.
das **Gliedwasser**, der Gelenksaft, die Gelenkschmiere, das Le-
die **Gliedwassersucht**, Wassersucht von zu vielem Gliedwasser.
das **Gliedweich**, ein Gichtkraut. die **Glimme**, der Engerling,
der **Glimm**, sd., Funke. **Glimm**, glimmend, glühend. [Ackerwurm.
Glimmen, i. glühen, flimmern, schwach glänzen, glähsen, nd.
der **Glimmer**, Schimmer, Schein; eine taube glänzende blättri-
ge Steinart, das Katzengold, Katzensilber, die Glimmererde.
Glimmerig, adj. glimmernd, schwach glänzend, schimmernd,
glimmerähnlich, glimmerhaltig. [Glimmer vermischter Sand.
Glimmern, i. flimmern, schimmern. der **Glimmersand**, mit
der **Glimmerschiefer**, ein glimmerhaltiger Schiefer, Glanz—.
der **Glimpf**, die Gelindigkeit, Glimpflichkeit, das Durchschlü-
pfenlassen, die Nachsicht, Schonung, Erlaubniß, Freundlich-
keit, Gütlichkeit, Zulassung, Befugniß, Artigkeit, Anstand;
die Schnürnadel. [hingehen lassen, nachsehen, schmeicheln.
Glimpfen (klimpfan) i. nd., schlüpfen; d. schlüpfen lassen,
Glimpfig, sd., weich, zart, limpfig, lind, dehnbar, elastisch.
Glimpflich (galimfslih) adj. und adv. artig, gütig, anständig,
bescheiden, schonend, gelind, nachsichtig, leicht durchhelfend.
das **Glind**, nd., Geländer, die Planke, d. Staket, der Verschlag.

Glinstern, glanzen, i. glitzern, glistern, gleißen, glänzen, blin-
ken, flimmern, glimmen, funkeln, schimmern, blitzen. [tes Auge.
das **Glippauge**, nd., Blink-, Blinz-, Wink-, Schelmen-, schalkhaf-
die **Glippe**, nd., Wolfsgrube, d. Mauskessel, Netz in e. Rahmen.
Glippen, nd., i. schlüpfen, glimpfen, gleiten, huschen, schleichen.
das **Glippspiel**, Klippspiel, nd., Schlüpfspiel, ein Ballspiel, wo-
bei die eine Partei von Mal zu Mal aus und einschlüpft.
Glirrig, nd., adj. schlüpfrig, glatteisig, glärig, glänzend. [Froste.
Glisglamen, -**glammern**, sd., i. ringsum glänzen, bei heiterem
die **Glissade**, das Gleiten, Ausgleiten; eine streichende Finte.
Glissicato, adv. gleitend, sanft, schleifend, geschleift, schlüpfend.
Glistern, i. glitzern, glitzen, glinstern, blinken, glänzen, schim-
mern, blitzen, strahlen, funkeln, leuchten, gleißen, flimmern.
Glitsch, interj. schlumps, platsch, patsch, schnapps, klatsch,
der **Glitsch**, der Hahnenkamm, ein Pflanzengeschlecht. [klapps.
Glitschen, i. gleiten, schleistern, schlüpfen, rutschen; klatschen,
naß abdrücken, abformen, flach schlagen, plitschen. [bahn.
die **Glitsche**, Schunde, Glander, Glitscher, Schleister, Gleit-
Glitscherig, **Glitschig**, adj. glatt, schlüpfrig. **Glitterlen**, sd.,
die **Glitze**, sd., die **Glatze**, der kahle Scheitel. [i. saufen, zechen.
der **Glitzemen**, sd., das Oel. **Glitzern**, s. **Glistern**. [melskugel.
der **Globus**, Klump, Klöppel; die Kugel, der Ball, Erd-, Him-
die **Globositen**, runde gewundene Schneckenversteinerungen.
die **Globulartaktik**, die Feuerkriegskunst, Geschützkriegskunst.
die **Globuliten**, Käfer mit keulenförmigen Fühlhörnern.
Globulös, kugelig, kugelförmig, gekügelt; keulenförmig.
die **Glocke**, Glucke, Lockende, Einladende, Versammelnde, die
schallende hohle Halbkugel, Klingel, Schelle, d. angezeigte Uhr,
der runde Blumenkelch, die Glasglocke, alles Glockenförmige.
Glockenähnlich, adj. glockenförmig, glockenartig. [nenapfel.
der **Glockenapfel**, Kernapfel, Schlotter-, Klapperapfel, Non-
der **Glockenbalken**, —riegel, der eine Glocke tragende Balken.
Glöckeln, sd., t. Manschetten kräuseln, fälteln, Falten plätten; m.
die **Glockenbirne**, e. glockenförmige Birne. [d. Gläsern anklingen.
die **Glockenblume**, die Rapunzel, der Frauenspiegel, Akelei,
Adlersblume, Zaunwinde, Zaunglocke, Weißglocke. [mühle.
das **Glockenblumenthier**, eine weiße glockenförmige Wasser-
Glockenblümig, adj. mit glockenförmigen Blumen besetzt.
Glockenen, sd., i. glucken, klingen, schellen, die Glocken läuten.
Glockenförmig, adj. glockenähnlich. [Rebhühner zu fangen.
das **Glockengarn**, das Glockennetz, glockenähnliches Netz,
das **Glockengehäuse**, die Glockenstube, der Glockenboden, das
Glockenstockwerk, der Glockenstuhl auf dem Thurme.
das **Glockengeläute**, das Glockenspiel, das Glockengetön.
das **Glockengetöse**, der Glockenlärm, das Gebeier, Geläute,
der dumpfe, dröhnende Schall großer Glocken. [gräbnissen.
das **Glockengeld**, die Bezahlung für das Läuten bei Be-
der **Glockengiesser**, Handwerker, der Glocken u. Geräth giesst.
das **Glockengut**, —metall, die —speise, das Metall zu Glocken.
der **Glockenhammer**, der Hammer in oder an der Glocke, der
das **Glockenhaus**, —gerüst neben einer Kirche. [Klöppel.
der **Glockenklang**, Glockenschall, Glockenton, Glockenlaut, die
-stimme, der -schlag, ein glockenähnlicher Klang. [der Glocke.
der **Glockenklöpfel**, Glockenklöppel, die -keule, der Schlägel in
die **Glockenkuh**, Schellenkuh, Heerdkuh, erste Kuh mit der größ-
ten Glocke; Reigenführerinn, Königinn. [m. gläsernen Glocken.
die **Glockenlaute**, die Glockenwalze, Harmonika, Tonwerkzeug
der **Glockenläuter**, -treter, Calcant, Glöckner, Kirchner, Küster.
die **Glockenleiste**, e. Gesimsglied mit glockenähnlichem Schnitt.
der **Glockenmantel**, das Aeußere der Glockenform; ein weiter
das **Glockenmaaß**, der Glockengiessermaaßstab. [Mantel.
das **Glockenmetall**, das Glockengut. [einer Glocke als Zeichen.
das **Glockennetz**, —garn. das **Glockenpapier**, Papier mit

der **Glockenquast**, Quast am Glockenstrange; Glockenzierrath.
der **Glockenrand**, der Glockensaum, Glockenkranz. [hängt.
der **Glockenring**, Ring, an dem die Glocke oder der Klöpfel
der **Glockensaum**, der Glockenrand, Glockenkranz; die Dicke
der **Glockenschlag**, der Stundenschlag. [des Glockenkranzes.
der **Glockenschwamm**, Pilz mit glockenähnlichem Hute.
der **Glockenschwengel**, -riegel zum Läuten. [Glockenschwengel.
das **Glockenseil**, Glockentau, der Glockenstrang, das Ziehseil am
die **Glockenspeise**, das Glockenmetall aus Kupfer, Zinn und
Messing gemischt; e. kobaltartige Bergart. [lenstern i. Orgeln.
das **Glockenspiel**, e. Tastatur m. Hämmern u. Glocken; Glock-
der **Glockenspieler**, der Glockenist; der Halbmondträger.
der **Glockenstrang**, das Glockenseil, Glockentau. [-stockwerk.
die **Glockenstube**, das Glockengehäuse, der Glockenstuhl, das
der **Glockenstuhl**, das die Glocken tragende Balkengerüst.
die **Glockentaufe**, -weihe, die feierliche Namengebung e. Glocke.
der **Glockenthaler**, braunschweigischer Thaler, mit d. Bilde e.
der **Glockenthurm**, der die Glocken enthaltende Thurm. [Glocke.
der **Glockentreter**, der Glockenläuter, der Calcant, Glöckner.
die **Glockenwalze**, Harmonika, Tonwerkzeug mit Glasglocken.
der **Glockenzieher**, der Glockenläuter, der Küster, Glöckner.
die **Glockenwelle**, die die Zapfen des Glockenschwengels hal-
tende Welle im Glockenstuhle. [hauerarbeiten, Glockenquäste.
der **Glockenzierrath**, die glockenförmigen Quästchen an Bild-
der **Glockenzug**, das Glockenseil, der —ventil in einer Orgel.
der **Glöckner**, der Kirchendiener, der Kirchner, der Küster.
die **Glose**, sd., Guse, Gluse, Stecknadel. die **Glomeriden**, Knäuel-
der **Glomus**, e. Wundpfropf, -stöpsel v. Scharpie. [thiere, Kugel-.
der **Gloms**, die Dickmilch, Klunter—, dicke geronnene Milch.
Gloren, sd., glaumen, glänzen, anschielen, scheel ansehen, glu-
der **Glöri**, Lauer, sd., e. schlechtes Getränk, Tresterwein. [pen, nd.
Glören, sd., i. glimmen, gloschen, glosen, glossen, glähsen, ohne
Flamme brennen. [ligenschein; Bild des offenen Himmels.
die **Glorie**, Herrlichkeit, Hoheit, der Glanz, der Ruhm; der Hei-
die **Glorification**, die Verherrlichung, die Verklärung.
das **Gloriet**, Gloriat, Glorriet, sd., Gummi, trockues Harz.
Gloriös, **glorreich**, ruhmreich, -würdig, -voll, preiswürdig,
Gloriiren, prahlen, sich rühmen. [herrlich, glanzvoll, verklärt.
die **Gloriole**, der armselige Ruhm, der eitle Schimmer, Gleis.
Glorwürdig, gloriös, glorreich, ruhmwürdig, preiswürdig.
die **Glosse**, das dunkle Wort, die Erklärung desselben, Worter-
die **Glose**, sd, d. Feuerfunke. [klärung, Randbemerkung, Glossen.
Gloschen, sd., i. glänzen, glimmen, glühen, glaren, gloren.
Glosen, sd., glähsen, nd., i. glühen, funken, feurig glänzen.
das **Glossarium**, **Glossar**, eine Sammlung von Erklärungen,
der **Glossator**, e. Worterklärer, Ausleger. [Glossensammlung.
Glossiren, Anmerkungen machen, tadeln, kritisiren, sich aufhal-
der **Glossograph**, Glossenschreiber, Randbemerker. [ten über.
die **Glossomantie**, Wahrsagerei aus der Beschaffenheit d. Zunge.
die **Glöte**, **Glöthe**, s. **Glätte**. die **Glottis**, die Stimmritze.
die **Glottolalie**, **Glossolalie**, das Reden in fremden Sprachen.
die **Glottologie**, die Sprachenkunde, Linguistik, Sprachlehre.
die **Glottomanie**, die Vorliebe für fremde Sprachen. [Auge.
das **Glotzauge**, Ochsenauge, Kalbsauge, d. große hervorstehende
Glotzäugig, adj. ochsenäugig. die **Glotze**, das Glotzauge, das
Glotzen, i. sehen, leuchten, scheinen, glänzen. [Gesicht.
der **Glotzer**, der Maulaffe, der Gucker, der Gaffer, Gienaffe, sd.
Glötzen, sd., t. glotzen machen, die Augen trüben, blenden.
der **Glouton**, der Vielfraß. die **Gloutonnerie**, Gefräßigkeit,
Gluchzen, glucksen, glucken, locken; schluchzen. [Freßgier.
Gluck, interj. tuck, Lockwort, die Hühner zu locken; in Gacklo-
gallinien so viel als Schatz. [fahrt, d. günstige Spiel, Gelingen.
das **Glück**, das Glühige, der Glanz, der Reichthum, die Wohl-
Glückbegabt, -**bekrönt**, -lich, -begünstigt, v. Glück angelächelt.
die **Glucke**, Gluckhenne, das Küchlein führende u. lockende Huhn.
Glucken, klucken, nd., locken; im Halse kollern; still sitzen, brüten.
Glücken, i. leuchten, gelingen, gerathen, gedeihen, wohl gehen.
der **Glucker**, sd., das Schnellkügelchen, glasirtes Thonkügelchen.
Gluckern, sd., i. m. Kügelchen spielen. [an die Dauer des Glücks.
der **Glückeswahn**, die getäuschte Glückserwartung, der Glaube
Glückhaft, adj. glücklich, -bringend, beglückend. [Siebengestirn.
die **Gluckhenne**, Brut-, Glucke; kleine Bär, Polarstern, das
Glücklich, adj. gedeihlich, gelingend, beglückt, gerathen, vor-
theilhaft, erwünscht, ausgezeichnet, günstig. [Ausgezeichnetheit.
die **Glücklichkeit**, die Günstigkeit, Wohlgelegenheit, Passend-,
das **Glücksal**, die Glückseligkeit. [falls; e. glücklicher Billardstoß.
der **Glücksball**, Spielball des glücklichen od. ungünstigen Zu-
der **Glücksbaum**, ein ostindisches starkduftendes Gewächs.
die **Glücksblume**, das Nagelfleckchen an der linken Hand, das
Glückssternchen, die -blühte. [bringer einer frohen Botschaft.
der **Glücksbote**, d. Verkündiger des Glückes, Evangelist, Ueber-
die **Glücksbotschaft**, —nachricht, —zeitung, frohe Botschaft,
die **Glücksbude**, Glücksspielbude, Gewinnbude. [Evangelium.
Glückselig, hochbeglückt, seelenvergnügt, selig, beseligt.
die **Glückseligkeit**, Seligkeit, Himmelsglück, -freude, himmlische
Glückseligkeitsfähig, für Glückseligkeit empfänglich. [Wonne.
die **Glückseligkeitslehre**, die Eudämonologie, Glückseligkeits-
theorie, Lehre vom Glückseligkeitstriebe. [glucken, schluchzen.
der **Glückseligkeitslehrer**, der Eudämonist. **Glucksen**, i.
der **Glücksfall**, der glückliche Zufall, das glückliche Ereigniß, das
die **Glücksgöttinn**, die Fortuna. [Gelingen, das gute Glück.
das **Glücksgut**, pl. die -güter, Vermögen, Reichthümer, Mit-
der **Glückshafen**, -topf, die -urne, der -hut. [tel, Habe u. Gut.
das **Glückshändchen**, eine einer Kinderhand ähnliche Wurzel.
die **Glückshaube**, mitgeborne Eihaut, welche Glück bedeuten soll.
das **Glückskind**, der Glückliche, das Sonntagskind, der Lieb-
ling des Glückes, der Glücksprinz, -pilz, -sohn, Emporkömm-
der **Glücksmann**, ein glücklicher Mann. [ling, Parvenü.
das **Glücksmännlein**, die Alraunwurzel, das Heinzelmännchen.
der **Glückspilz**, Emporkömmling, homo novus, Aufkömmling.
das **Glücksrad**, die Glückskugel, der -wagen, bewegliche Stand
die **Glücksruthe**, Wünschel-. [d. Glücksgöttinn; d. Lotterierad.
die **Glückssonne**, der **Glücksstern**, das -gestirn, eine glückbrin-
das **Glücksspiel**, das Hazardspiel, Wagespiel. [gende Person.
der **Glückssprung**, d. Sprung auf gut Glück, der Salto mortale.
der **Glücksstand**, Vermögensstand, die Glückslage, -verhältnisse.
die **Glücksstunde**, der -tag, der -augenblick, die Zeit des Glücks
oder der Gelegenheit dazu. [das -horn, Füllhorn des Glückes.
der **Glückstopf**, der Glückshafen, die -urne, der -helm, -becher,
die **Glücksumstände**, die glücklichen Verhältnisse, Vermögens-
der **Glückswahn**, s. **Glückeswahn**. [umstände, die Glückslage.
der **Glückswechsel**, die -wende, die -veränderung, Katastrophe.
der **Glückswurf**, der glückliche, gewinnende Wurf.
der **Glückszug**, der glückliche Zug, der Einzug des Gewonnenen.
Glückvoll, adj. glückbringend, segenvoll, beglückend, glücklich.
Glückweissagend, -verkündend, -anzeigend, -prophezeihend.
der **Glückwunsch**, die -wünschung, -anwünschung, Gratulation,
der **Glückwünscher**, der Gratulant. [das Gratuliren.
das **Glückwünschungsschreiben**, Be-, Gratulationsschreiben.
Gluen, nd., lugen, sd., hervorleuchten, -ragen, herüberschauen.
die **Gluse**, sd., Klaue, das Häklein, die Stecknadel, Knopfnadel.
Glusen, sd., i. grünen, knospen, ausbrechen, klöben, nd.
Gluh, glüh, glu, glauh, glauch, glauig, glühend, hell, leuchtend,
hell aufblickend, klug; dunkelblickend, zornig. [tafeln zu glühen.
die **Glühbalken**, Eisenstäbe bei d. Messingschlägern, die Messing-
die **Glühe**, die Glühesse, das Glühen, die Glut, die Glühmauer

Glühen (gleoþan) i. lohen, von Glut leuchten, mit lebhafter
Farbe scheinen, erhitzt seyn, feurig blicken; t. glühend machen.
der **Glühespan**, der Eisenmoor, Hammerschlag, Schmiedesinter.
die **Glühfarbe**, die rothgelbe Farbe des glühenden Eisens.
das **Glühfeuer**, die Glut, das Kohlenfeuer, die Emern.
die **Glühhitze**, die Hitze, in der feuerfeste Körper glühen.
das **Glühlicht**, Licht von glühender Farbe. [glühend zu machen.
der **Glühofen**, Glashüttenofen, d. Asche zu glühen; Ofen, Kugeln
die **Glühpfanne**, Pfanne, d. Münzzaine z. glühen; Schmelztiegel.
der **Glührost**, die —schachtel, —tasse, Werkzeuge zum Glühen.
der **Glühsand**, Sandstein m. Thonbeimischung, d. i. Feuer glüht.
das **Glühwachs**, der Wachsüberzug vergoldeter Sachen beim
der **Glühwein**, heißer gewürzter Rothwein. [Glühen.
der **Glühwind**, Glutwind, Föhn; Sirokko, Smum. [würmchen.
der **Glühwurm**, d. Gleimchen, Feuer-, Leuchtwurm, d. Johannis-
die **Glumern**, Aumern, Emmern, Emern, nd., in d. Asche glim-
der **Glumert**, **Glupert**, nd., der Lauerer. [mende Funken.
Glumig, **glumm**, schummerig, mattglühend, düster, finster,
mürrisch, verdrießlich, trüb, glupisch, scheel, grollend. [feuer.
der **Glumm**, sd., Schlamm, Koth; nd., die Emern, das Aschen-
die **Glummecke**, die Bachbunge. der **Glumsen**, sd., der Funke.
Glumsen, sd., bumsen, dumpf anschlagen, ertönen; glimmen.
das **Glünk**, sd., Gelünge, Lunge, Eingeweide, Geschlinge; Fli-
Glünken, sd., schlumpen, salop, zerrissen gehen; flicken. [cken.
Glunken, sd., i. plumpen, schlampen, schlottern, flunkern, fliegen.
das **Glupauge**, d. scheele Blick. der **Gluper**, Scheelblicker, Neider.
Glupen, nd., i. gluh aussehen, scheel sehen, glumen, glühen.
Glupisch, **glupsch**, adj. tückisch, grimmig, wüthend; erstaunlich,
der **Glupzug**, nd., Glückszug; pl. heimtückische Streiche. [groß.
der **Glüßen**, **Glusmen**, Glumsen, sd., der Funke, Gneist.
Glüßen, sd., gläsen, nd., glühen, glänzen, gleißen, glimmen.
die **Glut**, Lohe, Loderasche, die leuchtende Hitze, die lebendigen
Kohlen; die Hitze, das Feuer, die Wärme der Empfindung, die
Glutanfachend, gluterweckend, gluterregend, reizend. [Liebe.
das **Glutauge**, das glühende, feurige, blitzende, funkelnde Auge.
der **Glutausbruch**, Aufflammen der Glut, Auflohen, Auflodern.
die **Glutausströmung**, der Glutstrom, Gluthauch, Glutfluß.
der **Glutbaum**, ein hohler Baum im Forste zum Aschenbrennen.
Glutbelastet, adj. glutbelästigt, von der Hitze geplagt, gedrückt.
der **Glutblick**, der glühende, leidenschaftliche Blick, Zornblick.
der **Glutdeckel**, die Glutstürze, der Deckel über glühende Kohlen.
der **Glutdampf**, der glühende Dampf. [schaft, Feuer, Inbrunst.
die **Glutempfindung**, das **Glutgefühl**, die Hitze, die Leiden-
der **Gluten**, der Leim, die thierische klebrichte Feuchtigkeit.
der **Glutenstrom**, Glutstrom, Lavafluß, die Lava, d. Feuerbach.
der **Gluterguß**, Feuerstrom. die **Glutfarbe**, lebhafte, glühende
das **Glutgeloder**, die auflodernde Glut, die lichte Lohe. [Farbe.
die **Glutgier**, die glühende Begierde, das glühende Verlangen.
der **Glutgraus**, die Zerstörung durch Gluten, d. glühenden rau-
der **Gluthauch**, glühende, sengende Hauch. [chenden Trümmer.
Gluthauchend, adj. glutheiß, -wehend. [pfanne, der Glutstein.
der **Gluthund**, sd., der Kohlentopf, das Kohlenbecken, die Glut-
die **Glutinantia**, Leim- od. Bindemittel. **Glutinös**, klebricht,
die **Glutination**, Zusammenleimung, Löthung. [leimig, schlei-.
Glutinativ, leimend, bindend, zusammenheilend. **Glutkessel**,
das **Glutmeer**, Flammen-, -pfuhl. [die Glutpfanne, Kohlen-.
der **Glutmesser**, Hitzemesser, Thermometer, Wärmemesser.
die **Glutpfanne**, Kohlenpfanne, -becken. das **Glutrad**, Feuer-
Glutroth, -farbig, glühendroth, hochroth, scheinendroth. [rad.
die **Glutröthe**, die glühende Röthe, das tiefe Roth, Feuerröthe.
die **Glutsche**, **Glutscherinn**, sd., die Glucke, Gluckhenne.
die **Glutschaufel**, Kohlenschaufel, Feuer—. [fend, vulkanisch.
Glutsprühend, Funken sprühend, feuerspeiend, glutauswer-
der **Glutstrahl**, der glühende, feurige Strahl, Blitzstrahl.
der **Glutstrom**, Feuer-, Lava-. die **Glutstürze**, der Glutdeckel.
der **Glutsturm**, der Sturm bei glühender Luft, der Orkan.
Gluttrunken, adj. feuertrunken, vor Begeisterung oder Leiden-
Glutumröthet, rings umglüht, umflammt. [schaft glühend.
der **Glutwind**, Glüh-, heißer W. aus d. Sahara, Samum, Sa-
Glutvoll, gluterfüllt, feurig, glühend. [miel, Chamsin, Sirokko.
die **Glutwolke**, mit Glutfarbe leuchtende Wolke. [beschädigung.
die **Glutzerstörung**, Feuerverwüstung, Einäscherung, Brand-
die **Glycine**, Süßholzwicke, Erdbirne, amerikan. Hülsenpflanze.
die **Glycinerde**, im Beryll u. Smaragd entdeckte Grunderde.
das **Glycium**, Beryllum, metallische Grundlage der Glycinerde.
das **Glykion**, Süßholz. die **Glykirrhiza**, die Süßwurzel.
das **Glykometer**, der Süßigkeitsmesser, Mostmesser, Zucker-
gehaltsmesser. [lus und ein Amphimacer oder Daktylus.
der **glykonische Vers**, ein Trochäus od. Spondeus, ein Dakty-
der **Glyph**, der Schlitz, die Kerbe, der Rinnenstreif, Einschnitt.
das **Glyphanon**, der Grabstichel, der Meißel. [Bildgrabekunst.
die **Glyphik**, **Glyptik**, die Schnitzkunst, Bildhauerei, Bildnerei,
die **Glyptographie**, Beschreibung der Gemmen und Bildwerke.
die **Glyptothek**, das Museum der Bildhauerkunst, die Bildwerks-
Gnabbeln, -bern, i. knaupeln, knoppern, nagen. [sammlung.
Gnaddern, i. gnarren, gnirren, nd., abgebrochen weinen.
die **Gnade** (ganat, ginade) Näherung, Neigung, Geneigtheit,
Gewogenheit, Schonung, Gunst, Huld, Begnadigung, Ver-
zeihung, Barmherzigkeit, Gnadenbezeugung, Güte. [suchend.
Gnadeflehend, adj. um Schonung, Erbarmung flehend, Gnade
Gnaden, Seine, Ihre, Eure, ein Ehrentitel wie Hochgeboren.
Gnaden, gnädig seyn, günstig seyn, Gnade erweisen, behüten, be-
schützen, begrüßen, Abschied nehmen, abgnaden, segnen.
Gnadenbegabt, aus Gnade hochbegabt, gnädig beschenkt.
Gnadenbelehnt, mit e. Gnadenlehen belehnt. [theilte Seligkeit.
die **Gnadenbelohnung**, der Gnadenlohn, die aus Gnaden er-
der **Gnadenberuf**, die —berufung, Einladung zur Gnadenzeit.
die **Gnadenbezeigung**, der Gnadenbeweis, die Gnadengabe.
das **Gnadenbier**, das abgabenfreie Bier, Freibier, Losbier.
das **Gnadenbild**, ein wunderthätiges Bild, Wallfahrtsbild.
der **Gnadenblick**, der gnädige, verzeihende, nachsichtige Blick.
der **Gnadenbrief**, die schriftliche Gnadenertheilung.
das **Gnadenbrod**, der nothdürftige Unterhalt, das Gnadenfut-
ter, das Bettelbrod, der Gnadenunterhalt. [aus Erbarmung.
die **Gnadeneinwirkung**, der Gnadeneinfluß, die Einwirkung
die **Gnadenertheilung**, -zutheilung, Gnadengewährung.
die **Gnadenfrist**, -zeit, Zahlungsfrist, der Indult, Respecttage.
die **Gnadengabe**, das —geschenk, —gut, —schatz, —lehen,
—lohn, —pfennig, —groschen. [—revenue, —einkünfte.
der **Gnadengehalt**, —geld, Pension, Ruhegehalt, Gnadensold,
der **Gnadengroschen**, -pfennig, aus Gnaden verehrte Schau-
münze; Bergwerksbeisteuer an arme Zechen. [Vorsehung.
die **Gnadenhand**, die milde schonende Hand, d. gnädig leitende
die **Gnadenheimsuchung**, —einwirkung; der Gnadenbesuch.
das **Gnadenjahr**, Nachjahr, Wittwenjahr, Nachgenußjahr.
der **Gnadenkasten**, Fegfeuerloskaufungsgelderaufbewahrungs-
die **Gnadenkette**, schwere goldene Kette, Ordenskette. [kasten.
die **Gnadenkirche**, Ablaß-; geduldete K. andrer Confession.
die **Gnadenkraft**, die durch göttliche Gnade ertheilte oder wie-
dergegebene Kraft. [reinigendes starkes Abführungsmittel.
das **Gnadenkraut**, die Gottesgnade, Erdgalle, Niesekraut, ein
das **Gnadenlicht**, die Gnadenerleuchtung, der Gnadenaufschluß.
der **Gnadenlohn**, der karge Lohn, Gnadensold. [Handwerker.
der **Gnadenmeister**, der aus Gnade in die Zunft aufgenommene
das **Gnadenmittel**, Heilmittel. die **Gnadenordnung**, Heils-
das **Gnadenreich**, das Himmelreich. der **Gnadenruf**, -beruf.

der **Gnadenort**, Begnadigungsort, Sündenvergebungskirche,
Gnadenkapelle. [diente Liebe Gottes zu d. Menschengeschlechte.
der **Gnadenquell**, Urquell der Gnade, die unerschöpfliche, unver-
die **Gnadensache**, -angelegenheit. der **Gnadenschein**, d. -licht.
das **Gnadensiegel**, das Gnadenzeichen, Unterpfand der Gnade.
der **Gnadensold**, Gnadengehalt, die Pension, der halbe Sold.
der **Gnadensöldner**, Pensionair. die **Gnadensonne**, das er-
der **Gnadenstand**, Gnadengenuß. [quickende Gnadenlicht.
die **Gnadensteuer**, Beisteuer, der Gnadengroschen, —pfennig.
der **Gnadenstoß**, der Knupps, der Genickstoß, der tödliche Rad-
stoß, das Pulversäckchen am Nacken der Feuerverdammten.
der **Gnadenstuhl**, der Versöhnungsdeckel über der Bundeslade.
die **Gnadentafel**, der Gnadentisch, Abendmahlstisch, Altars-.
der **Gnadenthaler**, die Gnadenunterstützung eines Invaliden.
der **Gnadenthron**, der Thron der Gnade. [höchst gnädig.
die **Gnadenverheißung**, das -versprechen. **Gnadenvoll**, adj.
die **Gnadenwahl**, Vorherbestimmung, Prädestination. [ders.
die **Gnadenwirkung**, die wunderbare Belehrung eines Sün-
das **Gnadenzeichen**, Gnadensiegel, der -beweis. [der Strafe.
die **Gnadenzeit**, Gnadenfrist, der Zahlungsaufschub, Aufschub
Gnadig (canadic, canathaft) adj. herablassend, geneigt, scho-
nend, erbarmend, gelind, erträglich, duldsam, tolerant.
Gnadiglich, adv. voll Gnade, aus Gnaden, erbarmungsvoll.
Gnägeln, knackeln, sd., nagen, hin und herbiegen, ausreißen.
Gnappen, sd., wackeln, wanken, schwanken, nicken, wippen. [nen.
Gnarren, i. gnirren, gnaddern, schwach und unterbrochen wei-
die **Gnassel**, sd., die Geißel. **Gnasseln**, sd., t. geißeln, schmitzen.
Gnassen, i. knacken, knittern, knistern, mit Geräusch zerbrechen.
Gnäterschwarz, **Gnüsterschwarz**, **Glünsterschwarz**, nd.,
glänzendschwarz, kohl—, rabenschwarz. [Schorf, Kneiß, sd.
die **Gnatze**, **Gnätze**, der nasse Ausschlag, die Kratze, der Grind,
Gnattern, i. nd., brummen, mürrisch seyn, tadeln, zanken.
Gnatzig, adj. krätzig, grindig, schorfig, ausgeschlagen, aussätzig.
Gnawen, **Gnauen**, gnarren, gnirren, nd., verdienstlich, seyn,
Gnawisch, nd., adj. ungeduldig, immer weinend. [weinen.
der **Gneiß**, **Geneuß**, d. harte Gestein, e. Granitart, aus Quarz,
Glimmer u. Feldspath mit vorherrschendem Glimmer bestehend.
der **Gneiß**, sd., s. die **Gnatze**. die **Gneiße**, Gleiße, der kleine
Gneißicht, adj. gneißähnlich, -artig, glimmericht. [Schierling.
Gneißig, gneißenthaltend. **Gneisten**, sd., i. knistern, funken.
der **Gneist**, **Gneisten**, sd., der knisternde, sprühende Funke.
Gnepfen, sd., i. der Umsturz, drohen, sinken wollen.
die **Gnepfe**, sd., der Rand des Abgrundes, die Wippe, Kippe.
Gniedeln, **Gnieden**, nd., gnedeln, gnogern, sd., t. mit einem
Gniedelsteine (Gnedel, Kloß) glätten. [die Glasgalle.
der **Gniedelstein**, **Gniedstein**, Gnedel, Fauststein, Glättstein,
die **Gnieden**, **Gnisse**, nd., die Nüsse oder Nisse in den Haren.
Gniegzeln, **Gnieseln**, sd., unentschlossen, zaudern, schwanken,
Gniegslich, sd., unschlüssig, zauderig, drucksig. [anstehen.
der **Gniem**, sd., die Beiwohnung, Gesellschaft. [sig, langweilig.
sich **Gnieten**, sd., satt kriegen, s. sättigen. **Gnietig**, sd., überdrüs-
Gnirren, s. **Gnarren**. der **Gnom**, Erdgeist, Kobold. [ber.
die **Gnomen**, Denksprüche. der **Gnomiker**, Denkspruchschrei-
Gnomisch, sprüchlich, denksprüchlich, sinnreich, bildlich.
die **Gnomologie**, die Denkspruchssammlung, das Spruchbuch.
der **Gnomon**, Sonnenzeiger, Sonnenuhrzeiger; Richtschnur,
die **Gnomonik**, Sonnenuhrkunst, -uhrlehre. [Winkelmaaß.
Gnopen, sd., schwer gehen, hinken, humpeln, schnaufen.
Gnopisch, adv. mühsam, kaum. [Erkenntniß, Offenbarung.
die **Gnosis**, höhere Einsicht, tiefere Kunde, geheime Kenntniß,
der **Gnostiker**, Geheimwisser, Gottweise, Gotteskundige, Reli-
gionsphilosoph der ersten christlichen Kirche, der Eingeweihte.
Gnostisch, geheimnißkundig. die **Gnostologie**, die Allwisserei.

Gnoth, **knoth**, adv. genath, dicht, oft, schnell, bald, eilig, noth-
Gnötteret, nd., i. murren, brummen, verdrießen. [dürftig, kaum.
das **Gnu**, Gnuthier, eine Art Antilopen in Afrika. **Gnurren**, s.
das **Gnüder**, **Gnüsel**, Abgang v. Fleisch, Abfall. [Knurren.
die **Gobe**, der Gründling, ein Fisch, der Gründel, die Schmerle.
der **Gobeler**, Becher. Würfelbecher der Taschenspieler. [guren.
die **Gobelins**, Seidentapeten, pariser Seidenteppiche mit Fi-
der **Gobemouche**, Fliegenfänger, Neuigkeitskrömer, Aufschnap-
per, Jaherr, Augendiener, Calfacter, Tändler, Faulenzer,
das **Gode**, sd., Schwein, Made. [Herumtreiber, Klatschschwester.
der **Göckelhahn**, Gükelhahn, Gükel, Küchelhahn, Haushahn.
der **Godel**, sd., Gebäude, Gaden, Geräth, Kathen, Hütte. [sen.
das **Godeleisen**, Wascheisen; geschmiedetes und gezeichnetes Ei-
der **Goël**, Bluträcher bei den Juden. **Goëlette**, Schiff von 50
Goëtie, Anrufung von Geistern zur Zauberei. [bis 100 Tonnen.
Goëtisch, bezaubernd, zauberisch, sympathetisch, hexerisch.
der **Göffel**, **Goff**, sd., Gaffer, Maulaffe, Einfaltspinsel.
der **Goffo**, Dummkopf, Tölpel. **Gogen**, sd., i. ausruhen.
der **Gog**, sd., der Landstreicher, Flegel, Grobian, Schweinigel.
der **Gogen**, nd., d. Vogel, Schützenvogel. **Gögen**, sd., i. rülpsen
der **Gögel**, sd., Rotz, Rotznase, Laffe; Reitschlitten, Hüker.
Gögeln, sd., i. tändeln, kindisch seyn, gölen, schäkern, kegeln.
der **Gohn**, **Gon**, sd., langgestielte Kelle, Gelte oder Löffel.
das **Göhr**, nd., das Kind, das einfältige Ding, der Unmündige.
die **Gohre**, s. **Gahre**. **Göhren**, s. **Gehren**.
der **Goinfre**, Fresser, Schlemmer, Prasser, Schwelger. [gähnen.
die **Gojim**, Nichtjuden. **Gojen**, sd., i. giemen, geinen, gaumen,
der **Gokler**, der Buchfink. der **Gokeler**, sd., Gückel, der Hahn.
das **Gokelgut**, weißer gediegener Vitriol von Eiszapfengestalt.
der **Gol**, **Gul**, **Güli**, sd., der Hahn, Haushahn, Gückelhahn.
der **Golander**, der Eisvogel. der **Göl**, sd., der Gaffer, Pinsel.
das **Gold** (cold) das Haltende, Feuerbeständige; das Geltende;
Gehle, Gelbe Metall; das Werthvolle, Gediegene, Dauerhafte.
die **Goldader**, ein goldhaltiger Erzgang, Goldgang. [Adler.
der **Goldadler**, der große schwarzbraune und goldglänzende
Goldafter, der Schmetterling aus der Puppe der Nesterraupe.
die **Goldammer**, d. Gelbling, Gilbling, Grünfink, Grünschling,
Goldmar, Grüning, Goldfink, Golle, Golmer, Gimpel. [vogel.
die **Goldamsel**, Golddrossel, -merle, der Kirschvogel, Pfingst-
der **Goldanstrich**, Goldlack, Goldfirniß, die -farbe, der -überzug.
der **Goldapfel**, Pepin, von goldähnlicher Farbe; Liebesapfel.
die **Goldarbeit**, A. in Golde, goldener Schmuck, Goldwaare.
der **Goldarbeiter**, Goldspinner, Goldplätter, Goldschmied.
die **Goldauflösung**, das in Quecksilber aufgelöste Gold.
das **Goldauge**, die Baumente, wilde Ente mit goldgelben Au-
gen; ein bunter Meerbrasse, der Goldschmied, Kaulbarsch.
der **Goldauszug**, das Ausziehen des Goldes aus den Erzen.
der **Goldbach**, der Goldsand, d. h. Goldkörner führende Bach.
das **Goldbad**, das flüssige Spießglas, mittelst dessen das Gold
die **Goldbarre**, die gegossene Goldstange. [gereinigt wird.
der **Goldbarsch**, -börs, Kaulbörs. [Flecken auf den Blättern.
der **Goldbaum**, Staude, Strauch und Baum mit goldgelben
Goldbeblecht, adj. mit Goldblech belegt, geschmückt, überzogen.
Goldbeblümt, adj. mit goldnen Blumen durchwirkt, gestickt.
Goldbedachet, adj. m. goldnem od. vergoldetem Dache geschmückt.
Goldbedeckt, adj. reich geputzt, goldbehängt, goldbetreßt.
die **Goldbegierde**, der Golddurst, die Goldsucht, die Goldgier,
Goldbelastet, adj. mit Goldbeladen. [die Hab-, Gewinnsucht.
Goldbelaubt, goldgelb belaubt. [mine; ein Haufen Goldes.
der **Goldberg**, das **Goldbergwerk**, die Goldgrube, die Gold-
das **Goldberyll**, meergrüner Beryll mit goldgelben Streifen.
Goldbeschwingt, adj. goldbeflügelt, goldglänzend beschwingt.
das **Goldblatt**, das -blättchen, der -schaum, das Blattgold.

das Goldblech, das goldene Blech, vergoldetes Blech.
der Goldblick, der Goldglanz, der Schimmer des Goldes.
die Goldblume, mit Gold gestickte oder goldfarbige Blume;
Goldblumig, golden beblümt. [Wucher-, Gingel-, Dotterblume.
die Goldbörse, der goldgefüllte Beutel; Kammmuschel in der
Südsee m. goldgelben Strahlen. [sen m. Goldlinien am Kopfe.
der Goldbrassen, Goldfisch, die Goldfohre, der Orf, Elf, Bras-
die Goldborte, Goldtresse, die Goldfranze, das Goldband.
Goldbraun, adj. hellbraun, ins Goldgelbe fallend, okerfarben.
der Goldbuchstabe, auf Blattgold abgedruckter Buchstabe.
die Goldbürste, die Goldkratzbürste, von feinem Messingdraht.
die Goldbutte, d. Halbfisch, Scholle, Platteiß. [gelben Blumen.
die Golddistel, Südpflanze m. stachelrandigen Blättern u. gold-
der Golddraht, aus Gold od. vergoldetem Silber gezogener Draht.
die Golddrahtmühle, die Maschine des Golddrahtziehers.
die Golddroßel, der Vogel Bülow, der Wirolt, Pirolt, Wirolf,
Gerolf, der Pfingstvogel, Kirschvogel, Kirschhold, Goldmerle.
der Goldduft, der vom Sonnenschein vergoldete Duft oder
Dunst in der Luft, d. schwebende Lichtglanz. [Golde flimmernd.
Golddurchblinkt, golddurchschimmert, golddurchglänzt, von
Golddurchwirkt, adj. -durchwebt. der Golddurst, die -gier,
die Goldecke, ein Fisch mit gelbem Schwanzende. [Goldsucht.
die Göldecke, die Goldblume, die Ringelblume, Butterblume.
die Goldeiche, Silberbaum auf dem Cap mit goldgelben Blühten.
die Goldeidechse, eine gelbe od. grünliche glänzende Eidechse.
Golden (euldin) adj. gülden, aus Gold gemacht, in Gold gefaßt,
der Gölder, Göldner, fd., Goldwäscher. [vergoldet, goldglänzend.
die Goldere, fd., Goldwurz, d. türkische Bund, die wilde Lilie.
die Golderde, eine Miner mit goldschimmernden Stellen.
das Golderz, -haltiges Erz. d. Golderzwurzel, brasilische Ruhr-.
der Goldfaden, mit feinem Golddrahte oder Goldlahn beson-
Goldfalb, adj. goldgelb, bronzefarben. [nener Seidenfaden.
die Goldfarbe, goldähnliche Farbe, die Vergoldung auf Farbe.
Goldfarben, goldfarbig, goldähnlich an Farbe, chromgelb.
der Goldfasan, Fasan in China mit goldgelben Federn.
der Goldfinger, der vierte Finger, der Ringfinger, Treufinger.
der Goldfink, der Dompfaff, der Gimpel. [deter Sachen.
der Goldfirniß, ein gelblicher Firniß zum Ueberziehen vergol-
der Goldfisch, Goldkarpfen, Goldflügelfisch, Goldbrassen, Kaul-
barsch, Goldbörs, Alose, Goldauge, Goldfohre, Orf. [Flüssen.
der Goldfischer, der Goldwäscher, Sammler der Goldkörner in
die Goldfischerei, das Sammeln der Goldkörner im Flußsande.
die Goldfliege, der Goldschmied, e. goldglänzender Blattkäfer.
die Goldflimmer, Goldflinker, Goldflitter, Goldflitschen, das
Flitschgold, Goldblättchen im Flußsande. [durchstreutes Glas.
das Goldflimmerglas, mit -ähnlich flimmerndem Kupferstaube
die Goldflitter, die Stickflitter von Gold, die Goldflimmer.
die Goldfohre, -forelle, -frucht, das -geschirr, der -gewinn,
die -glimmer, das -gräupchen, der -gries, -haufen, das -horn,
der -kies, -kluft, -klumpen, das -korn, die -kugel, das -leder,
die -leiste, der -letten, das -licht, die -lilie, -masse, das -meer,
die -mine, -münze, das -papier, die -pappe, -platte, das
-pulver, der -punkt, die -puppe, das -räupchen, der -regen,
-reif, -ring, -sand, die -schale, der -schatz, die -schlacke, der
-sinter, -staub, -strahl, -strich, das -stück, die -stufe, der
-talk, die -tinte, -tresse, -troddel, der -tropfen, -wein, das
-werk, die -wolke, -wurm, d. goldene, goldhaltige, goldfarbige
Fohre, Frucht, Geschirr u. s. w.
der Goldfuchs, ein goldfarbig glänzendes, goldbraunes Pferd.
Goldführend, adj. G. mit sich oder bei sich führend. [streichen.
der Goldgang, der Grubengang, wo Golderze oder Goldkiese
der Goldfuß, ein Falke mit goldfarbigen F. [Blumen geziert.
Goldgeblümt, -beblümt, -blumig, mit goldnen oder goldgelben
Goldgeflügelt, adj. goldbeschwingt. der Goldgehalt, der Ge-
Goldgefleckt, -besprengt, goldbespritzt, -fleckig. [halt an Golde.
Goldgehörnt, m. goldnen od. vergoldeten Hörnern geschmückt.
der Goldgeier, Bart-, Lämmer-. Goldgekrönt mit goldner
Goldgelb, gelb wie Gold, goldfarbig. [Krone geschmückt.
Goldgelockt, -geringelt, -gelb, goldengelockt. [fundene Golderz.
das Goldgeschiebe, e. goldhaltiges Geschiebe, d. i. Geschiebe ge-
Goldgeschirrt, adj. mit Goldgeschirre versehen, goldbeschla-
Goldgeschleiert, mit goldglänzendem Schleier bedeckt. [gen.
Goldgeschmückt, goldgeziert, -besetzt, -beschlagen. [angethan.
Goldgeschuhet, goldenbeschuhet, mit goldgestickten Schuhen
Goldgestickt, adj. mit Goldflittern und Goldfäden gestickt.
das Goldgewicht, das Goldmünzengewicht, die Goldwage.
Goldgewirkt, mit Goldfäden durchwirkt, golddurchwebt.
Goldgezügelt, mit goldenen od. vergoldeten Zügeln geschmückt.
der Goldglanz, die glänzende Goldfarbe, der goldgelbe Glanz.
Goldglänzend, goldicht oder von Golde glänzend, bronze.
die Goldglätte, ein röthliches, mehr Silber als Gold enthalten-
der Goldgranat, ein dunkelrother Granat. [des Erz in Tyrol.
der Goldgötze, Geld-, e. wegen Reichthums angebetete Person.
das Goldgras, das gelbe Lavendelgras. [Reichthums.
die Goldgrube, Goldmine, das Goldbergwerk; die Quelle des
Goldgrün, adj. grün und goldicht glänzend. [Goldsandbächen.
der Goldgrund, die Grundfarbe zur Vergoldung; ein Thal mit
der Goldgulden, Goldgülden, seltene Goldmünze von etwa
Goldharig, goldlockig, goldgelockt. [2 Thalern sächsisch.
das Goldhaar, goldfarbenes Haar; d. Haarmoos, Frauenhaar,
Venushaar; das Güldenhaar, Mottenkraut, eine Rainblume.
der Goldhafer, goldichtes dem Hafer verwandtes Futtergras.
das Goldhähnchen, —hähnlein, Berghähnchen, der Hauben-
könig, Sommerkönig, Sommerzaunkönig, das Ochsenauge,
Sträußchen, Waldzeischen, Weidenzeisig, Tannenmeise; der
Blattkäfer; Goldblume, rothe Butterblume, e. Art Hahnenfuß.
Goldhaltig, -enthaltend, -führend. [der Rückenflosse u. Augen.
der Goldharder, Flußfisch m. goldgelben Kopfschuppen u. gel-
der Goldharnisch, ein Käfer mit goldglänzendem Bruststücke.
Goldhell, adj. hell u. goldfarbig glänzend. [lieb, theuer, werth.
Goldig, goldicht, adj. goldähnlich, goldfarbig, goldartig;
das Goldhornerz, ein Hornerz m. feinem eingesprengtem Gold-
der Goldkäfer, ein goldglänzender Käfer, Rosenkäfer. [staube.
der Goldkalk, in Kalk verwandeltes Gold; goldhaltiger Sinter.
die Goldkarausche, der Giebel. der Goldkarpfen, Goldfisch.
das Goldkehlchen, Fliegenvogel mit goldglänzender Kehle.
der Goldkies, gelber goldhaltiger Kies. [-engelein, Lieblingskind.
das Goldkind, -söhnchen, -töchterchen, -püppchen, -närrchen,
das Goldkissen, Vergolderkissen zum Zerschneiden der Gold-
der Goldklang, ein reiner schöner Klang, Silberton. [blättchen.
das Goldknöpfchen, das Schaben- oder Mottenkraut, eine
der Goldkoch, -macher, Alchymist, Adept. [Art Königskerze.
die Goldkochkunst, Alchymie; französische Goldverkochkunst.
der Goldkönig, das mit Spießglas ausgeschiedene Gold.
der Goldkopf, ein gelbköpfiger Dickschnäbler. die Goldkrähe,
das Goldkraut, das Kreuzkraut, die Kreuzwurz. [Blaukrähe.
die Goldkrystalle, salzsaures Gold bei der Verdünstung kry-
die Goldkrone, Goldmünze von 2 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. [stallisirt.
das Goldkupfer, s. Kupfergold. [sand einzutauschen pflegt.
die Goldküste, die Küste von Guinea in Afrika, wo man Gold-
der Goldlachs, kleiner lachsähnlicher Fisch in Norwegen.
der Goldlack, goldgelber Lackfirniß. [mischtes Siegellack.
das Goldlack, braunes oder schwarzes mit Goldschaum ver-
der Goldlahn, zu Lahn geplätteter Golddraht. [Land, Eldorado.
das Goldland, ein goldreiches Land, ein fabelhaftes goldenes
Goldlauter, adj. lauter oder rein wie Gold, unverfälscht, ächt.

das **Goldlebererz**, eine leberfarbige kiesige goldhaltige Erzart.
das **Goldleder**, das vergoldete Leder. [men oder zu waschen.
die **Goldlutte**, der Schlemmheerd, den Goldschlich zu schlem=
der **Goldleim**, Borax, das Berggrün, Bergblau, Kupferblau.
Goldlockig, adj. goldharig, goldig blau oder goldgelbgelockt.
der **Goldmacher**, Alchymist, Adept, Goldkocher. [de, =wechsler.
die **Goldmacherei**, =macherkunst, Alchymie. **Goldmäkler**, =ju=
der **Goldmann**, die **Goldfrau**, Herzens—, guter—, gute—.
der **Goldmarder**, rothgelber kostbarer Marder in Canada.
die **Goldmasse**, der —klumpen, —barren, —stange, —haufe.
der **Goldmaulwurf**, ein schwanzloser goldgelber Maulwurf.
die **Goldmerle**, =drosel. die **Goldmilz**, der gelbe Steinbruch.
das **Goldmesser**, die Goldklinge, das Blattgold beim Vergol=
den zu zerschneiden. [schnecke mit goldgelber Mündung.
der **Goldmund**, der feurige Ofen, eine weiß und braune Mond=
der **Goldniederschlag**, der Bodensatz von Gold aus einem
der **Goldpallast**, reichvergoldeter Pallast. [aufgelösten Körper.
der **Goldplätter**, Goldlahnmacher, Golddrahtplätter. [Praser.
der **Goldpraser**, Chrysopras, ins gelbe und braune spielende
die **Goldprobe**, die Prüfung der Reinheit oder Legirung des
Goldes; die Goldgehaltsprobe. [dem Königswasser gewonnen.
der **Goldpurpur**, purpurrothes Pulver, mit Zinnauflösung aus
der **Goldquarz**, e. goldhaltiger Quarz. die **Goldquaste**, =trod=
der **Goldrabe**, Kohlrabe, Goll= od. Kolkrabe. [del, Goldfranse.
das **Goldräupchen**, aus Goldlahn od. Golddraht gesponnenes
Goldreich, sehr goldhaltig. [Röhrchen zum Sticken, Chenille.
die **Goldrose**, der Heidenisop, Kirsch=, Heidenschmuck, Erdpfau,
Goldroth, =röthlich, roth mit Goldglanz. [Sonnengünzel.
die **Goldruthe**, das Wundkraut, Machtkraut, Machtheil.
der **Goldruthenbaum**, Gewächs auf den kanarischen Inseln.
der **Goldsafran**, Knallgold, Platz—, Prassel—, Schlaggold.
der **Goldsalpeter**, in Salpeter aufgelöstes u. niedergeschlage=
das **Goldsalz**, d. Verbindung des Goldes m. e. Säure. [nes Gold.
der **Goldsammler**, Flußgold=. **Goldsand**, m. G. vermischter S.
der **Goldschaum**, Metallgold, Goldblättchen zur Vergoldung.
der **Goldscheider**, das Gold vom Silber scheidende Künstler.
das **Goldscheidewasser**, die salpetrige Salzsäure, welche das
Gold auflöst. [Goldplätter, der Schaumgoldmacher.
der **Goldschläger**, der Goldpatscher, der Goldplatscher, der
die **Goldschlägerform**, die Goldhaut, die aus der Haut des
Rindermastdarmes bereiteten Häutchen zum Goldschlagen.
das **Goldschlägerpapier**, das dünne rothe Papier der Gold=
schaumbücher, Gold= u. Silberschaumpapier. [damit zu löthen.
d. **Goldschlagloth**, Schlag=, e. leichtflüssiges Metallgemisch, G.
die **Goldschleie**, die mit mattem Goldglanze überdeckte Schleie.
der **Goldschlich**, das gepochte und gewaschene Golderz; der
schlichähnliche Bodensatz des Goldsandes. [die Goldfliege.
der **Goldschmied** (coldsmid) Goldarbeiter, der Goldkünstler;
die **Goldschmiedserde**, ein zarter Thon zu Gußformen der
Goldschmiede, ein Gipsgemisch. [der Goldschmiedewerkstätte.
die **Goldschmiedskrätze**, der Abgang von edlen Metallen in
die **Goldschmiedskreide**, weiche Erde, Gold u. Silber zu putzen.
der **Goldschmiedsladen**, die Goldschmiedsbude. [Probestempel.
das **Goldschmiedszeichen**, der auf Goldarbeiten geschlagene
der **Goldschrötling**, das Goldscheibchen zu einer Goldmünze.
der **Goldschwanz**, eine goldgelbgeschwänzte Makrele, ein Fisch.
der **Goldschwefel**, goldfarbener Spießglanzschwefel. [werken.
der **Goldschwefelkies**, goldhaltiger Schwefelkies in Goldberg=
die **Goldseife**, =wäsche, Anstalt, Gold aus dem Flußsande zu sei=
der **Goldsclave**, Goldanbeter, Geizhals. [fen d. h. zu waschen.
der **Goldspinner**, d. Seide m. Goldlahn überspinnende Arbeiter.
der **Goldstein**, Probierstein Gold zu prüfen; der Chrysolith,
ein blaßgrüner Edelstein; der Goldstriemer, ein Fisch.

das **Goldsternblümlein**, das kleine Schöllkraut, Schwalben=
der **Goldsticker**, der Goldbrodirer, Silbersticker. [der Brocat.
die **Goldstickerei**, die Goldstickekunst, die goldgestickte Arbeit,
der **Goldstoff**, Seidenzeug mit Goldgrund, Goldstück, Drapd'or.
der **Goldstreichstein**, der Probierstein, Prüfstein. [Seiten.
der **Goldstrich**, Meerbrasse mit goldgelben Strichen auf den
der **Goldstriemer**, der Purpurbrassen, Goldstein, ein Fisch.
das **Goldstück**, die =münze, die Goldmedaille, ein Stück Gold.
der **Goldteppich**, der golddurchwirkte od. goldgestickte Teppich.
die **Goldtinctur**, das Trinkgold, trinkbare Gold, ein goldfarbi=
ges geistiges Wasser, das Goldwasser, der Goldliqueur.
der **Goldtropfen**, Gemisch von ⅓ Eisenöl u. ⅔ Schwefelnaphtha.
Goldumtroddelt, adj. goldumfesselt, goldumquastet, goldum=
Goldumzogen, mit goldnem Rande umgeben. [klunkert.
Goldverbrämt, =umrahmt, =umfaßt. [des m. Silber u. Kupfer.
die **Goldversetzung**, Karatirung, Legi=, Vermischung des Gol=
das **Goldvitriol**, das schwefelsaure Gold, in Schwefelsäure
die **Goldwäsche**, die Goldseife. [aufgelöster Goldkalk.
die **Goldwage**, kleine Wage, Gold und Goldmünzen zu wägen.
das **Goldwasser**, mit Goldblättchen vermischter Gewürz=
die **Goldweide**, s. **Dotterweide**. [branntwein, Goldtinctur.
die **Goldwespe**, die in Mauern nistende goldgelbe Wespe.
der **Goldwirker**, der Goldstoffweber. [liches Raubthier.
der **Goldwolf**, Schakal, Jakal, Thos, ein wolfähnliches gelb=
die **Goldwurzel**, Schwalbenwurzel, das große Schellkraut; die
wilde Lilie, der türkische Bund. [mit goldgelben Zacken.
der **Goldzahn**, eine gediegene Goldzacke im Gestein; e. Schnecke
die **Goldwuth**, die Goldgier, die Goldsucht, der Golddurst.
der **Goldzaim**, Goldbarn, die =masse, eine gegossene Goldstange.
die **Goldzange**, kl. eiserne Zange, d. Goldblättchen beim Vergol=
Gölen, sd., spielen, tändeln, kindisch seyn, gaffen. [den aufzulegen.
Golen, sd., i. jölen, nd., jauchzen, juchen, tollen, wahlen, nd.,
der **Golf**, Meerbusen; e. Ballspiel bei d. Schotten. [sich wälzen.
der **Golgas**, ein türkischer buntblumiger Flanell. [Straße, Höhe.
die **Golete**, sd., ein Haufen Steine, der Gufer; eine steile
Golgatha, die Schädelstätte, der Calvarienberg bei Jerusalem.
Gölig, sd., adj. einfältig, dumm, maulaffig, gaffend, kindisch.
die **Göliware**, das **Göli**, sd., das Spielzeug, die Tändelware.
die **Gölle**, Gülle, sd., die Kuhle, nd., die Lache, Mistpfütze; die
Jauche, das Mistwasser, das Düngwasser, der Adelpohl.
das **Göller**, sd., Koller, Halsbinde d. Bauerweiber. [ostind. Affe.
der **Goller**, Grünspecht. der **Golok**, Gibbon, Langarm, ein
der **Golsch**, Kolsch, Kölsch, der blaugestreifte Barchent.
die **Golter**, sd., der Teppich. die **Golze**, sd., summende Mücke.
Goltern, sd., klingen wie ein halbleeres Faß, kollern, kullern, nd.
die **Gomphröne**, der Kugelamaranth, schönes ostind. Gewächs.
das **Gonägra**, die Kniegicht. [nedig; eine längliche Muschel.
die **Gondel**, das Schnabelboot, Wandelschiff, Lustschiff in Be=
der **Gondelier**, Gondelführer, Gondelschiffer, Gondelfahrer.
der **Gonfalonier**, Fahnen= oder Panierträger, Bannerherr.
der **Gong**, **Gonggon**, metallenes Musikbecken der Indianer,
mit hölzernem Klöppel geschlagen. [ter, der Winkelmesser.
der **Gongÿlus**, Keimknoten, Knötchen, Pille. das **Goniome=**
die **Goniometrie**, die Winkelmeßkunst. [ne bekommen lassen.
Gönnen (chunnen, ghunnan) d. t. wünschen, zuerkennen, ger=
Gonnen, sd., i. in Gunst u. Gnade stehen, gewinnen, zunemen.
der **Gönner**, der vornehme Freund, der Patron, Mäcen, Be=
schützer, Beförderer, Begünstiger, Protector. [lichen Gönner.
die **Gönnerschaft**, das Mäcenat, Protectorat; die sämmt=
die **Gonorrhöe**, **Gonorrhöa**, der Samenfluß, der Tripper.
der **Goof**, sd., das Kind, Mädchen. [kunst, das Pumpenwerk.
der **Gopel**, Hebel, Hebezeug, Schachtwinde, Treiber; die Wasser=
d. **Göpelheerd**, =platz, Rennbahn, Gang d. Pferde um d. Göpel.

der Göpelhund, Göpelriegel, den Göpel zu hemmen.
die Göpelkette, Winde=. **Göpelknecht**, Hemmeisen am Göpel.
der Göpelkorb, die d. Göpelseil od. d. Kette aufnehmende Welle.
das Göpelkreuz, der Göpelsteg, Balkenkreuz unter d. Gezimmer
das Göpelpferd, das eine Winde treibende Pferd. [er Göpels.
das Göpelseil, Hebe=, Winde=, Erztonnen a. Schachten z. winden.
die Göpelspindel, Göpelspille, der Göpelbaum, die Welle des
Goppel! sd., interj. so Gott will! um Gottes willen! [Göpels.
die Göpse, Gepse, Gebse, sd., grosses ganz flaches Milchgeschirr
Gorbsen, **görbsen**, sd., i. rülpsen, aufstossen. [zum Rahmen.
die Gordien, Faden=, Draht=, Nervenwürmer unter der Haut.
der Gordische Knoten, der vom Könige Gordius geschlungene unauflösliche von Alexander d. Grossen zerhauene Knoten.
der Gorsel, sd., Saugwunde i. Munde. **der Görgel**, sd., Tölpel.
die Gorge, Gurgel, Kehle, Hals; Schlund, Schlucht, Engpass.
Görgeln, sd., i. tölpeln, linkisch seyn. [ternd, inkrustirend.
Gorgonisch, adj. medusisch, schrecklich, versteinernd, übersin=
Gorksen, **gorgeln**, nd., t. würgen, bei der Gurgel fassen, dros=
das Görlein, die Zuckerwurzel. [seln; gurgeln, rülpsen.
der Gorl, die Chenille, ein fransiger Faden zu Nähverzierungen.
die Gorlspitze, feine Spitze mit Blumen von Gorlfaden.
der Gorsch, sd., das Kind, der Balg. **die Gorschi**, tapfere persi=
die Görte, **Garte**, nd., Grütt, die Grütze, Gries. [sche Reiter.
der Görtling, eine westphälische Scheidemünze, ein Grötlein.
die Gösche, **Gösch**, kleine Flagge vorn a. Klüverbaume wehend.
die Gosche, Gusche, Giesche, sd., Keek, nd., Schnurre, Labbe, Flabbe, das schlaffe breite schiefe Maul, die Kiefer, Kuser, nd.
das Göschli, **Geschli**, sd., die Hündinn, Betze, Tebe, nd. [tet.
die Gose, Weissbier, mit dem Wasser der Gose bei Goslar berei=
die Gosen, **Gosi**, russische Hofkaufleute, =Faktoren. [Sechsling.
das Göschen, der Jöstcher, Scheidemünze von 6 Pfennigen,
die Gosse, das Giesshaus, die Giesserei; der Gussstein, Spülstein, Wasserstein, der Ausguss; der Pumpentrog; der Rinnstein.
das Gossenloch, der **Gossenstein**, der Gussstein, Ausguss in
der Gosslinger, Schiffskanone von mittler Grösse. [der Küche.
der Gosset, sd., Keil unter dem Aermel im Hemde, die Gehr.
das Gossfass, Giessfass, die Handquelle, d. Handguss. [schnörkelig.
Gothisch, adj. altdeutsch, arabisch=maurisch (Bauart); eckig,
Götscheln, st., i. plätschern, sanft anschlagen, =spülen; querlen.
der Gott (got, tot, ent) der Gute, die Gottheit, das höchste Wesen; pl. die **Götter**, die Angebeteten, göttlich Verehrten, die Uraniden, Saturniden, die Asen; die Götzen; die Herren der Welt, die Grossen der Erde. [Godelkind, Taufmutter, Taufkind.
die Gotte, sd., die Godel, Godelmutter, Pathe, Godeltochter,
Gottähnlich, Gott gleichend, übermenschlich, unerreichbar.
Gottbegeistert, adj. inspirirt, gotterleuchtet, entzückt. [ehrer.
der Gottbekenner, Theist, Deist, der Gottgläubige, Gottesver=
Gottbelohnt, **gottbeseligt**, adj. von Gott vergolten, gottbe=
der Götterabend, ein seliger Abend, Wonneabend. [gnadigt.
Götterähnlich, =gleich, schön, erhaben, herrlich, himmlisch.
die Götterbahn, Bahn der Vergötterten. **der Götterbalsam**,
Götterbegünstigt, glücklich, selig. [der Schlaf, Schlummer.
Götterbekräftigt, adj. von Göttern bestätigt, vom Schicksal
der Götterbescheid, Göttersprauch, das Orakel. [entschieden.
das Götterbild, die =bildung, der =blick, die =burg, der =diener, der =dienst, die =entzückung, der =ernst, das =fest, =feuer, die =form, die =freude, das =gebot, der =gedanke, =geist, =genoss, das =geschenk, die =gestalt, =gewalt, der =glanz, das =glück, die =hand, das =haus, die =herrlichkeit, =jugend, =kenntniss, =kraft, =kühnheit, das =leben, die =lust, =macht, das =mahl, die =pracht, das =reich, der =riese, die =sache, der =schwur, das =selbstgefühl, die =seligkeit, der =sohn, das =spiel, der =spruch, die =spur, =stimme, der =strahl, =streit, die =tafel, =that, der =tisch, die =unschuld, =verehrung, das =werk, die =wohnung, =wonne, das =wort; das Bild, die Bildung, der Blick, die Burg, der Diener rc. der Götter oder eines Gottes. [purnen Blumen.
die Götterblume, virginisches Doldengewächs mit blass pur=
der Götterbote, Merkur, Hermes. **die Götterbotinn**, Iris.
das Götterbrod, die Götterspeise, das Göttergericht, die Göt=
die Götterbrücke, d. Regenbogen. [terkost, Ambrosia; Manna.
die Götterdichtung, Götterfabel, Göttersage, Göttergeschichte, das Göttermährchen, der Mythos, die Fabellehre. [geboren.
Götterentsprossen, adj. götterentstammt, göttererzeugt, götter=
die Göttererzeugung, —slehre, Göttergeburt, Theogonie.
Gottergeben, gottvertrauend, gottgehorsam, fromm, religiös.
die Gottergebenheit, d. Gottgehorsam, d. Demuth, Frömmig=
Göttergeliebt, götterbegünstigt, glücklich. [keit, Religiosität.
der Göttergeruch, der Duftstrauch. [sagen, Göttermährchen.
die Göttergeschichte, —lehre, Mythologie, Fabellehre, Götter=
das Göttergeschick, das von Göttern verhängte oder götterbeherrschende Geschick, das Fatum, die unerkannte Gottheit.
das Göttergeschlecht, die Uraniden, Titanen, Saturniden, die Kinder des Zeus, die Asen, Elfen rc.; ein von Göttern abstammendes Heldengeschlecht, die Herakliden rc. [übertreffbar, selig.
Göttergleich, adj. götterähnlich, herrlich, erhaben, schön, un=
Gotterhaben, adj. wie ein Gott erhaben; zu Gott erhoben.
die Götterhöhe, d. Götterberg, Olymp, Ida, Parnass, Helikon.
die Götterinsel, die Insel der Kalypso, die schwimmende Insel der Circe, die einem Gotte geweihte Insel z. B. Delos.
der Götterkönig, Jupiter, Wodan, Brahma, Erlkönig rc.
die Götterköniginn, Juno, Hertha, die Elfenköniginn.
das Götterkraut, die Götterspeise, das Traubenkraut, eine nordamerikanische Pflanze mit lieblich duftenden Blumen.
der Götterkreis, die Götterversammlung, der =rath, die =mitte.
Götterlehre, =kunde, =geschichte. **Götterlehrig**, mythologisch.
der Götterrath, Götterrathschluss, =beschluss, Götterschluss.
das Götterreich, die Götterherrschaft, das Göttergebiet.
Götterreich, göttervoll, göttergefüllt, götterbesucht. [thos.
die Göttersage, das Göttermährchen, die =geschichte, der My=
die Götterschaft, die =menge, das =wesen, das =thum, die =wonne.
der Götterschwur, die Götterzusage, der Schwur beim Cocytus.
Götterselig, gleich Göttern selig, v. Göttern beseligt. [tomachie.
der Götterstreit, =kampf, =wettstreit, Titanenkampf, die Gigan=
die Götterstunde, die genussreiche, selige Stunde, St. d. Macht.
das Götterthum, Götterwesen, die =macht, Götterherrschaft.
der Göttertrank, Götterwein, das Göttergetränk, der Nektar.
Götterträumend, götterdichtend, götterschauend, götternah.
die Götterverehrung, der Götterdienst, die Götteranbetung.
der Götterwein, Nektar; Süssbranntwein aus Königsäpfeln, Citronen und Zucker. [treffliches Werk, Wunderwerk.
das Götterwerk, Göttergebilde, Göttergeschöpf, ein unüber=
das Götterwesen, die =lehre, =geschichte, das =thum, der =dienst, Götterglaube. [Omen, das Prognostikon, Augurium.
das Götterzeichen, die Götterwarnung, Götterweissagung, das
die Götterzeit, die herrliche, glückliche Zeit, die Zeit der Götter=
Gotterzeugt, =geboren, von einem Gotte erzeugt. [verehrung.
das Götterziel, d. hohe herrliche Ziel. **Gottesbaum**, Kakao=.
der Gottesacker, Todtenacker, Begräbnissplatz, Leichenplatz, Kirchhof, die Leichlege, der Friedhof, Todtenhof, der geweihte
der Gottesdiener, Priester, Kirchendiener, Pfarrer. [Anger.
der Gottesbote, der Engel, Gottesgesandte, Apostel, Prophet.
der Gottesdienst, die Gottesverehrung, der Gottesgehorsam, die Gottesanbetung, die kirchliche Handlung, die Andacht.
Gottesdienstlich, kirchlich, religiös. **die Gotteserde**, =welt.
die Gottesfahrt, Wallfahrt, Pilgrimschaft, Pilgerfahrt.
die Gottesflamme, der Blitz, das Gotteslicht, der Gottesstrahl.

der **Gottesfriede**, die Unverletzlichkeit der gottesdienstlichen
Personen und Sachen, Heilighaltung d. Kirchhofes. [ehrung.
die **Gottesfurcht**, Frömmigkeit, Religiosität, Pietät, Gottesver-
Gottesfürchtig (forahtlihho) adj. fromm, heilig, religiös.
die **Gottesgabe**, die Gabe von oben, die natürliche Anlage, der
Gottessegen; d. Almosen, d. milde Gabe. [ria, d. Mutter Jesu.
die **Gottesgebärerinn**, die Mutter Gottes, die Jungfrau Ma-
das **Gottesgefühl**, Gefühl der Gottesnähe, ein göttliches, seli-
der **Gottesgeist**, der göttliche, gottähnliche Geist. [ges Gefühl.
die **Gottesgelahrtheit**, Gottesgelehrsamkeit, Theologie. [ge.
Gottesgelehrt, theologisch. der **Gottesgelehrte**, der Theolo-
das **Gottesgericht**, Gottesurtheil, Ordal (Urtel, Urdeel), die
Feuerprobe, Wasserprobe, Leichenprobe, Zweikampfsprobe.
das **Gottesgeschlecht**, das auserlesene Volk, d. Kinder Gottes.
die **Gottesgnade**, der Storchschnabel, d. Giftkraut, Gichtkraut.
das **Gottesgold**, angeblich aus Luftsalzwasser gewonnenes Gold.
der **Gottesgroschen**, das Gottesgeld, der Gottespfennig, das
Handgeld, An-, der Haftschilling, Geltpfennig, d. Miethgeld.
der **Gotteshauch**, der göttliche Hauch, Allmachtshauch.
das **Gotteshaus**, die Kirche, das Heiligthum, der Tempel, die
Kapelle, das Bethaus, Andachtshaus. [d. h. Graubünden.
der **Gotteshausbund**, einer der drei Bünde im hohen Rhätien
die **Gotteshausleute**, —hausbündner. [Helfe-, Lungenkraut.
die **Gotteshülfe**, Hülfe Gottes; weißer Andorn, d. Gottvergeß,
Gottjämmerlich, höchst jämmerlich, miserabel, erbärmlich.
der **Gotteskasten**, die Kirchenkasse. **Gotteskenntniß**, -kunde,
der **Gottesknecht**, Gottesdiener Geistlicher. [-lehre, Religion.
die **Gotteskuh**, die eiserne Kuh zum Nutzen der Kirchendiener.
das **Gotteslamm**, das Lamm Gottes, eine bildliche Bezeich-
der **Gotteslästerer**, Religionsspötter. [nung Jesu, d. Agnus Dei.
Gotteslästerlich, gottlos, Gott lästernd, blasphemisch.
die **Gotteslästerung**, Religionsspötterei, Blasphemie.
der **Gottesläugner**, der Atheist, der Zweifler am Daseyn Gottes.
die **Gottesläugnerei**, -läugnung, die Atheisterei, die Bezweif-
lung des Daseyns Gottes, der Atheismus. [Priesterlehen.
Gottesläugnerisch, atheistisch. das **Gotteslehen**, Kirchen-,
die **Gotteslehre**, Religionslehre, Lehre von den göttlichen Ei-
genschaften, Lehre v. Gott u. göttlichen Dingen, Theologie.
der **Gotteslehrer**, Gottesgelehrte, Theolog, Religionslehrer.
die **Gottesliebe**, Liebe Gottes, Liebe zu Gott, Gottesverehrung.
der **Gotteslohn**, Gottessegen, der Segen. [lehrte, der Geistliche.
der **Gottesmann**, der Mann Gottes, der Heilige, der Gottesge-
der **Gottesname**, der Göttername, der Name Gottes, die Got-
die **Gottesnatur**, die Welt Gottes. [teshut, der Schutz Gottes.
der **Gottespfennig**, Gottesgroschen. [Wasserjungfer, Libelle.
das **Gottespferd**, Heupferdchen, -springer, die Wassernymphe,
der **Gottesrathschluß**, —verfügung, Gotteswille, —weisheit.
das **Gottesreich**, das Weltall, der geistliche Staat, die Gottes-
Gottesschaaf, nd., Einfaltspinsel. [dienerherrschaft, Theokratie.
die **Gottessoole**, die zum Besten der Armen versottene Soole.
der **Gottessohn**, der Sohn Gottes, der mit Gott innigst Ver-
bundene, der treue Gottesdiener, Gottgesandte, Gottgesalbte.
die **Gottesstimme**, die göttliche Stimme, der Gottesausspruch.
die **Gottesthat**, große, göttliche That, die That der Allmacht.
der **Gottestisch**, der Abendmahltisch, Altartisch, Kirchentisch.
der **Gottestischrock**, Abendmahlsrock, Beichtrock, d. Feierkleid.
das **Gottesurtheil**, Urdeel, Urtail, Ordal, s. **Gottesgericht**.
der **Gottesverächter**, der Gottesläugner, Religionsspötter.
die **Gottesverachtung**, Religionsverachtung. [d. Gottesdienst.
die **Gottesverehrung**, d. Ehrfurcht vor Gott, d. Liebe zu Gott,
die **Gottesvergessenheit**, die Gottvergessenheit, die Gottesver-
achtung, die Leichtfertigkeit. [Vorsehung, die Theodicee.
die **Gottvertheidigung**, die Rechtfertigung der göttlichen

Gottesvergessen, gottvergessen, gottverachtend, leichtfertig.
die **Gotteswahrheit**, die hohe, göttliche Wahrheit, die geoffen-
barte Erkenntniß. die Gotteslehre, das Gotteslicht. [Weisheit.
die **Gottesweisheit**, die Allwissenheit Gottes, die göttliche
die **Gotteswelt**, die Welt Gottes, das Gebiet der göttlichen
Gottgeadelt, gottbegabt, von Gott hoch gestellt. [Allmacht.
Gottgebaut, -geboten, -gegeben, -geliebt, -pflegt, -gesandt, -ge-
sendet, -geschaffen, -geschenkt, -gesegnet, -gewählt, von Gott
der **Gottgedanke**, der göttliche Gedanke. [gebauet, geboten rc.
das **Gottgebilde**, das Ebenbild Gottes, das Götterbild.
Gottgefällig, adj. Gott angenehm, Gott wohlgefällig.
die **Gottgelassenheit**, die Ergebung in Gottes Schickungen.
das **Gottgeschenk**, die Gottesgabe, Gabe von oben, das Talent.
der **Gottgetreue**, der Gläubige, d. Gottesdiener, Gottverehrer.
Gottgeweiht, adj. Gott gewidmet, geheiligt; gefeit, verflucht.
das **Gottheil**, d. Brunelle. [göttliche Natur, d. göttliche Wesen.
die **Gottheit**, das höchste Wesen, der Weltschöpfer, Allvater, die
Gottheitläugnend, adj. gottesläugnerisch. **Gottheitnahe**,
Gottheitvoll, adj. voll Gotteskraft. [adj. gottähnlich.
die **Göttinn**, Herrscherinn, Gebieterinn, Königinn, die Angebe-
Gottläugnend, gottesläugnerisch, atheistisch. [tete, Geliebte.
der **Götti**, sd., God, Göd, Göth, Dot, Pathe, Taufvater, Go-
das **Göttlein**, sd., das Godele, Taufkind, Pathchen. [delvater.
Göttlich, adj. gottheitwürdig, höchst gut, vollkommen, erhaben,
Göttlichen, t. vergöttern. [vortrefflich, schön, herrlich.
die **Göttlichkeit**, die göttliche Natur, der göttliche Ursprung.
der **Göttling**, sd., d. Jüngling Knabe, der noch nicht Mündige.
das **Gottlob**, sd., d. Familienschmaus nach einem Wochenbette.
Gottlos, adj. gottesläugnerisch, gottverachtend, gottesläster-
lich, irreligiös, schlecht, leichtfertig, ungläubig. [lästerung.
die **Gottlosigkeit**, der Unglaube, die Irreligiosität, die Gottes-
der **Gottmensch**, Christus, der Messias, der Sohn Gottes.
der **Göttsche**, sd., Götze, Abgott, Aftergott, Götzenbild, Fetisch.
der **Gottseibeiuns**, der Beelzebub, Satanas, der Samiel, der
Fliegengott, der Höllenfürst, der Versucher, der Teufel.
Gottselig, adj. fromm, erbaulich, gottesfürchtig, gerecht.
die **Gottseligkeit**, die Frömmigkeit, Gottesfurcht, Heiligkeit.
die **Gottseligkeitslehre**, die Anleitung zur Gottseligkeit.
Gottverflucht, gottverlassen, -verworfen; v. d. Priestern gefeit,
das **Gottvergeß**, d. weiße Andorn. [v. d. Kirche ausgeschlossen.
Gottvergessen, adj. gottverachtend, Gott verlassend.
Gottverhaßt, adj. von Gott verboten, gottverworfen.
Gottverheißen, gottgelobt. **Gottversöhnt**, adj. -begnadigt.
der **Gottversöhner**, Gottsühner, Gottvermittler, Christus.
Gottverworfen, gottverdammt, gottverflucht, gottverlassen.
die **Gottwart**, sd., die Belohnung der Leichenwächter.
Gottwilche! gottwilchen! sd., wie Gott willkommen!
Gottwürdig, adj. der Gottheit würdig. [Idol, der Fetisch.
der **Götze**, Abgott (abcut), das Götzenbild, der Wahngott, das
Götzen, sd., i. gut seyn; t. begütigen, ergötzen, belustigen.
der **Götzenaltar**, das -bild, der -diener, der -dienst, -hain, das
-haus, die -kirche, das -opfer, der -pfaffe, -priester, -tempel,
der Altar, das Bild, der Diener u. s. w. eines Götzen. [einzig.
der **Götzeschlecker**, sd., der Scheinheilige. **Gotzig**, sd., adj.
die **Gouache**, Wasche, Wassermalerei, Gummifarbenmalerei.
der **Gouffre**, Gufer, d. Steingetrümmer, die Klippen, d. Strudel,
der **Goulu**, Vielfraß, Fresser, Nimmersatt. [Schlund, Abgrund.
die **Gourgandine**, die Metze, die Gassendirne; eine Art Mu-
der **Gourgouran**, ein dicker ostindischer Seidenzeug. [scheln.
der **Gourmand**, der Gutschmecker, der Gaumenlüstler, der
Nießling, der Wohlschmecker, das Leckermaul, d Bauchpfleger.
die **Gourmandise**, die Schmecklust, Gaumenlüstelei, Leckerei.
die **Goutte**, der Tropfen, das Pröbchen, Schlückchen; die Gicht.

der Gout, der Geschmack, d. Wohlgefallen. [leiden mögen, billigen.
Goutiren, t. kosten, schmecken, Behagen od. Geschmack finden an,
die Gouvernante, Erzieherinn, Hofmeiste-, Sittenmeisterinn.
das Gouvernement, die Statthalterschaft, Staatsverwaltung,
Regierung; Verwaltungskreis. [mandant; Hofmeister, Erzieher.
der Gouverneur, Statthalter, Befehlshaber, Landvogt, Com-
Gouverniren, verwalten, vorstehen, lenken, gebieten, beherr-
schen, regieren, leiten, beaufsichtigen, erziehen. [nung, d. Wink.
das Governo, die Nachricht, die Regel, Richtschnur, Ermah-
das Grab (crap) pl. Gräber, Leichengrube, Gruft, der Grabhü-
gel; der Untergang, Tod. [kitzeln, angreifen, befühlen; nagen.
Grabbeln, Grabeln, sd., i. krauelu, krauen, krallen, kratzen,
Grabdumpf, adj. grabesstill, moderig, verwesungsvoll.
das Grabeisen, das Grabscheit, der Spaten; der Grabstichel.
die Grabekelle, Gärtner-, Pflanzen aus der Erde auszustechen.
Gräbeln, Graveln, sd., erdeln, erdeineln, einen Erdgeruch ha-
ben; schimmeln, grau werden, modern; grauen, grausen.
der Graben (crapun) pl. die Gräben, Grube, tiefgegrabene
Furche, gegrabene Rinne, Wasserleitung, d. Gerinne, d. Mulde.
Graben (crapan) t. und i. krauen, herausgreifen, auskraffen,
ausstechen, ausschaufeln, aufbohren, schürfen; schief spalten.
der Gräben, sd., Grapen, Kober, Korb, d. Tragkorb. [hinunter.
die Grabenabsteigung, der -steig, Gang zum Festungsgraben
der Grabendamm, der gemauerte Damm im Festungsgraben.
der Grabenfüller, ein schlechter Soldat, der Sturmläufer.
die Grabenleitung, Wasserleitung in Gräben, Canalisirung.
die Grabenmauer, die äußere Mauer des Festungsgrabens.
die Grabenschere, e. Unterwall. [sichtigende Bergwerkssteiger.
der Grabensteiger, der einen Flöß- oder Kunstgraben beauf-
der Grabenübergang der über einen Graben gemachte An-
der Grabenwinkel, die Grabenecke, Wallkehle. [griffsdamm.
der Grabenzug, die Richtung eines Grabens. [gräber, Käfer.
der Gräber, grabende Gartenarbeiter; Torfgräber; Todten-
die Graberaupe, der Blattgräber, Räupchen in Baumblättern.
der Gräbergeruch, Leichengeruch. die Gräberweide, Trauer-.
die Gräberwüste, das stille, öde Leichenfeld, das Schlachtfeld.
das Grabesgerüst, der Umschrot, die Holzeinfassung des Grab-
die Grabesluft, Verwesungsluft, Moder-, Pesthauch. [hügels.
die Grabesnacht, die Finsterniß des Grabes, die Todesnacht,
der Grabesrachen, -rand, -schlund, -abgrund. [Todesschlaf.
die Grabesruhe, d. Grabesschlummer, die Grabesstille. [gende.
der Grabfolger, Leichenbegleiter, Leichenfolger, der Leidtra-
der Grabgedanke, der ernste Todesgedanke; der schreckende, fin-
das Grabgefilde, die Götterwüste, der Kirchhof. [stere Gedanke.
der Grabgesang, das Sterbelied, Abschiedsgesang am Grabe.
die Grabgestalt, die bleiche leichenähnliche Gestalt, das Grip-
das Grabgewölbe, gemauerte Gruft. [pe, Gespenst, Schatten.
die Grabhöhe, der Grabhügel, Grabeshügel, Leichenhügel.
das Grabkleid, Todtenhemde, Leichengewand, Todtenkleid.
das Grabkraut, der Wermuth, Wurmtod, eine Art Beifuß.
der Grabkrug, Aschenkrug, die Graburne. [Grablegung Jesu.
die Grablegung, Beerdigung, Bestattung; Gemälde von der
das Grablied, Sterbelied, Begräbnißlied, Schwanengesang,
Grablos, adj. unbegraben, -verscharrt, -beerdigt. [Abschiedslied.
das Grabmal, Grabeszeichen, Denkmal über einem Grabe, das
der Grabmeißel, Grabstichel. [Monument, Mausoleum.
die Grabschaufel, flachgebogene Gärtnerschaufel, Grabscheit.
das Grabscheit, eine zugespitzte Grabschaufel, ein Aescher,
Asker, Ascher, Spaten, die Schüppe. [schrift, d. Grabspruch.
die Grabschicht, die Arbeitskraft beim Deichbaue. die Grab-
die Grabstätte, —stelle. der Grabstein, Leichen—, Denkstein.
der Grabstichel, Stichel, Grabmeißel, Grabeisen, Grabscheit,
das Grabthal, Gräberthal, Begräbnißthal. [der Grabgriffel.
das Grabthier, der Abendwolf, der Schakal, ein Raubthier in
das Grabtuch, die Sargdecke, Begräbniß-, Leichendecke. [Asien.
das Grabzeichen, Grabkreuz, Grabmal, die Grabsäule. [muth.
die Grace, Gunst, Geneigtheit, Gewogenheit, Gnade, Huld, An-
Graciös, angenehm, anmuthig, holdselig, huldvoll, liebreich,
lieblich, freundlich, reizend, leutselig, gefällig, gewogen, gün-
der Gräcismus, die griechische Spracheigenheit. [stig, geneigt.
der Gracioso, der Spaßmacher, Lustigmacher im Schauspiele.
Gräcisiren, griecheln, vergriechen, Gräcismen brauchen.
die Gräcität, die griechische Eigenthümlichkeit. [Griechischen.
die Gräcomanie, Griechelei, die Griechelsucht, Nachäffung des
Gräch, sd., adv. gerecht, zurecht, fertig, zureichend, passend.
die Grächel, Granne, die Age, Achel, Hachel, die Aehrenspitze.
der Grachelwurm, Hafer-, Wasserwurm mit 2 Kopfspitzen.
die Grächete, sd., die Endschaft. [der Verwandschaftsabstand.
der Grad, Schritt, die Stufe, Schemel, Tritt, die Abtheilung,
$\frac{1}{360}$ Kreis, das Maaß; die Vergleichungsstufe, die Staffel
die Gradabtheilung, die Eintheilung in Grade. [mählig.
Gradātim, adv. stufenweise, stufenartig, nach und nach, all-
die Gradation, die Steigerung, Comparation, die Aufsteigung,
der Klimax. [die Hängewage, der Markscheiderbogen.
der Gradbogen, Quadrant, Sextant, Octant, Transporteur,
das Gradbuch, Seefahrerbuch m. Seekarten u. Küstenansichten.
die Gradeintheilung, die Eintheilung eines Kreises oder ei-
ner Scala in Grade. [sand; e. erhaben gewebtes krauses Zeug.
der Grädel, sd., das Geschiebe, Gerölle eines Baches, der Kies-
Graden, grädern, sd., bahnen, abflächen, ablaufend machen.
Gradig, in Grade getheilt. die Gradfolge, Aufeinanderfolge.
die Gradinen, -dins, Stufensitze, stufenweise erhöhete Bänke.
Gradiren, t. steigern, einsieden, Gold färben, Salz sieden, ab-
das Gradierdach, das Dach über der Gradierpfanne. [dampfen.
das Gradierfaß, das die Soole aus den Gradirröhren aufneh-
mende Faß; -pfanne. [flecht, die Soole zu verdicken, Leckwerk.
das Gradierhaus, —werk, Abdampfungsgerüst von Dornenge-
der Gradierheerd, H. mit der Gradierpfanne, die Soole ein-
die Gradierröhre, Soolenleitungsröhre, —rinne. [zukochen.
die Gradirung, Abdampfung d. Soole. die Gradleiter, Scala.
das Gradierwasser, Salzwasser, das Gold abzusieden und zu
der Gradmesser, mit Graden versehenes Meßwerkzeug. [färben.
der Gradring, der in 360 Theile od. Grade getheilte Metallring.
die Gradwage, Wage mit einem Gradbogen neben der Zunge.
Gradweise, adv. in Graden, nach Graden, gradatim, nach
die Gradwöllen, sd., kleine Streichkäse mit Kümmel. [u. nach.
das Graduale, katholisches Gesangbuch mit den Meßgesängen.
die Graduation, -duirung, Würdenertheilung auf Hochschulen.
die Gradualdisputation, Streitschrift um die Doctorwürde.
Graduell, stufenweise, gradweise, stufenartig. [den; doctoriren.
Graduiren, abstufen, abgraden, nach Graden eintheilen; bewür-
Graduirt, adj. bewürdet, mit akademischer Würde bekleidet.
der Graf (craf, chraf) der Graue, Alte, Vorgesetzte, Richter,
das Gräfeding, das Grafengericht. [Statthalter, Landpfleger.
die Grafenbank, Grafensitz auf d. Reichstage zu Regensburg.
der Grafenhof, d. Hoflager e. Grafen. die Grafenkrone, Per-
der Grafensitz, gräfliche Residenz. [len- auf gräflichen Wappen.
der Grafenstand, die Grafenwürde, die Grafenschaft, —bank.
der Grafentag, die Reichsgrafenversammlung, d. Grafengericht.
der Grafentitel, die Grafenwürde, der Grafenstand. [Grisaille.
das Graffito, Sgraffito, die graue Wassermalerei an Wänden,
Gräflich, adj. einem Grafen gehörig oder zukommend.
die Grafschaft, der Grafengerichtsort, das Gebiet eines Grafen.
die Gräfte, sd., das Eingegrabene, die Sculptur; die Gruft, Be-
die Grahnen, sd., Grannen, einzeln stehende Härchen. [gräbniß.
Graideln, graiteln, grätscheln, sd., sperrbeinig gehen, schreiten.

die Gramanzen, die Umstände, Weitläufigkeiten, Complimente.
das Grain, Gran, Körnchengewicht. **Grains**, Seidenraupeneier.
der Gram (hram) Harm, Kummer, d. Krümmen vor Schmerz,
der Krampf, der Grimm, Ingrimm, das Wurmen, die Sorge,
Trauer, Mißmuth; das Schrumpfende, die Krume. [brummen.
Gramausen, sd., i. vor sich hin zwischen den Zähnen murren,
Gramausig, mürrisch. **die Grämelei**, d. unaufhörliche krankhafte
Grämeln, i. sich grämen, grämlich seyn, griesgramen. [Grämen.
Grämen, t. bekümmern, verdriessen; r. sich härmen, trauern.
Gramen, sd., i. kriechen. **der Gramen**, sd., der Kriechweizen.
Gramerfüllt, -voll, kummer-, grämlich, sich grämend, traurig.
Gramgebleicht, adj. v. Kummer gebleicht, abgehärmt, gram-
entstellt, kummerbleich. [bekümmert, kummervoll, mürrisch.
Grämlich ((hramac) adj. griesgrämig, grandig, harmvoll,
die Grämlichkeit, Bekümmertheit, Traurigkeit, Verdrießlich-
keit, Murrköpfigkeit, die Grämelei, Melancholie. [Griesgram.
der Grämling, der Grämler, der Bekümmerte, Gramerfüllte,
Gramlos, kummerlos, kummerfrei, getrost, beruhigt. [Seekrebs.
die Grammatelle, Garnäle, Granate, ein kleiner schmackhafter
das Gramma, Grammarion, der Skrupel, das Zwölftelloth,
Drittelquentchen. [Sprachregelbuch, die Sprachwissenschaft.
die Grammatik, **Grammaire**, die Sprachlehre, Sprachkunst,
Grammatikalisch, **grammatisch**, sprachlehrlich, sprachkün-
stig, sprachkundlich; sprachrichtig. [der Sprachkenner.
der Grammatiker, Grammatikus, Sprachlehrer, —forscher,
die Grammatologie, die Wissenschaft von der Sprachlehre,
die Grundsätze oder Gesetze der Grammatik, die Sprachwis-
Grammatologisch, sprachwissenschaftlich. [senschaft.
die Grammatolatrie, der Buchstabendienst, Wortgehorsam.
die Gramme, nd., das Grummet, Spätheu, Emmet. [Grän.
das Gramme, französische Gewichtseinheit von ungefähr 19
Grämpeln, **Grempeln**, sd., i. kramen, einkaufen um wieder zu
der Grämpler, d. Krämer, Trödler, Handelsmann. [verkaufen.
Grampen, sd., t. betasten, antasten. [schlafen (ein Glied).
Gramseln, sd., i. ameiseln, wimmeln, jucken, kitzeln, kribbeln,
die Gramsucht, Grämelei, Schwermuth, Trübsinn, Gemüths-
Gramsüchtig, gemüthskrank, grämlich, griesgrämig. [krankheit.
Gramversunken, adj. gramverzehrt, gramverschlungen, gram-
brütend, -durchwühlt, -durchzuckt. **Gramvoll**, -erfüllt, grämig.
der Gran, das Korn, Gerstenkorn; $\frac{1}{20}$ Skrupel, $\frac{1}{60}$ Quentchen
im Apothekergewicht; der Krahn; die Granne, der Knebelbart.
Grämzen, sd., zanken, auszanken, keifen, brummen, schrammen.
das Grän, $\frac{1}{4}$ Gran, $\frac{1}{12}$ Karat, im Goldgewicht; $\frac{1}{18}$ Loth, $\frac{1}{2}$
Pfennig im Silbergewicht; $\frac{1}{288}$ Mark, e. Körnchen. [Münze.
die Granalien, das gekörnte Metall, die Beschickmasse in der
der Granarius, Kornschreiber, Fruchteinnehmer. [krebschen.
der Granat, Blutstein, rother durchsichtiger Edelstein; See-
der Granatapfel, die Frucht des Granatbaumes, d. Margarant.
die Granatblühtfarbe, hochrothe Farbe wie die Granatblühte.
der Granatbranntwein, das Granatwasser, ein Süßbrannt-
wein über Granatäpfel abgezogen, Granatschnaps, -liqueur.
die Granate, Grenade, die Brand-, Platz-, Zündkugel, Bolle.
die Granatenbirne, eine birnförmige indische Frucht.
das Granatenerz, das Eisen oder Gold haltige Erz mit Grana-
der Granatensand, kiessandähnliche kleine Granate. [ten.
die Granatenschnur, Perlenschnur v. geschliffenen Granaten.
die Granatentasche, Grenadiertasche zum Granatenwerfen.
der Granatenwerfer, der Granatier, der Grenadier.
der Granathagel, d. Vollhagel aus Steinstücken. [Kernsoldat.
der Granatier, der Grenadier, ehemals Granatenwerfer, jetzt
der Granatfluß, ein granatähnlicher Glasfluß. [werksack.
die Granatkugel, mit Granaten und Pulver gefüllter Feuer-
der Granatsirop, der aus Granatsaft bereitete Sirop.

der Granatstein, der Granat, ein Granaten haltendes Gestein.
der Granatvogel, e. brasilianischer Fink. **das Granatwasser**,
der Granatwein, der Quittenwein. [der Granatbranntwein.
der Gränbaum, **Gränenbaum**, nd., die deutsche Tanne.
der Grand, Kies, Gries, Grind, grober Kiessand; der mit Quarz
vermischte Lehm; die feine Weizenkleie; der Würztrog, der
Würzbottich, Stellbottich, das Stellküben der Brauer.
die Grandävität, die lange Lebensdauer, die Lebenslänge.
der Grand-Aumonier, der Groß- oder Ober-Almosenpfleger.
die Grandes oder Granden, die Großen, Hochadeligen, die
Pairs in Spanien. [der Hochsinn, der Stolz, der hohe Adel.
die Grandezza, die Hoheit, der hohe Stand, der Hochmuth,
Grand, adj. groß, wichtig, vornehm. **die Grandenbeere**, Prei-
Grandicht, adj. dem Grande ähnlich, kiessandähnlich. [selbeere.
Grandig, adj. kiesig, griesig, grienig, Grand, Kiessand enthal-
tend; groß, heftig, stark, sehr, ausgesperrt, gespreizt, breit.
Grandios, groß, großartig, erhaben, vornehm. [Erhabenheit.
die Grandiosität, die große Manier, die Großartigkeit, die
der Grandison, der Tugendheld. **das Grandmehl**, grobes mit
der Grandort, ein grobsandiger Ort. [Kleie vermischtes Mehl.
der Grand-Prevot, der Oberkriegsgewaltiger, Großprofoß.
der Grandstein, der Granit, der Urgebirgsstein, Kernstein.
die Grane, das Geranium, der Storchenschnabel, der Krahn.
der Grangel, ein Stück geschmolzenes Kupfer. im Hüttenbau.
der Grängel, s. **Grengel**. [Mark v. 256 Richtpfennigstheilen.
das Grangewicht, ein Probegewicht bei Silbermünzen, die
das Grangold, das reine gediegene Körnergold aus Flüssen.
Graniren, granuliren, körnen, körnig machen. [gebirgsgestein.
der Granit, aus Quarz, Feldspath und Glimmer bestehendes Ur-
der Granitfels, Kern-, Ur-. **die Granitz**, **Gränitz**, sd., Gränze.
die Granulation, Granulirung, Körnung, das Körnen.
die Granne, Grahne, die steife Spitze, die Hachel, die Age, Achel,
Grachel, Nadel, Gräte, der Schnabel, die Grann, der Krahn.
Grannen, sd., i. quarren, greinen, klagen, murren, brummen.
Grannen, t. mit Grannen versehen. **Grannenartig**, hachelig,
Grannenlos, unbärtig, glatt. ohne Grannen. [hachelförmig.
das Granrecht, Krahnrecht, d. Recht, e. Schiffsladung am Zolle
zu wägen oder zu messen. [der-, Hintergrans, Schiffsschnabel.
der Grans, **Granse**, sd. Krahn, die Spitze eines Schiffes, Vor-
das Gränslein, sd., e. kleiner Nachen mit einem Fischbehälter.
der Gränstrauch, nd., die Tannenzweige, der Gränstrauch.
die Granse, der wilde Rosmarin. **die Gränze**, s. **Grenze**.
Grantig, nd., adj. grätig, schieferig, empfindlich, stachlig, mür-
der Granter, sd., ein Wassertrog, Gränslein. [risch, unruhig.
der Gränzapfen, nd., Tannenzapfen, der Gränbaumzapfen.
der Grepel, der Griff, die Spanne, $\frac{1}{4}$ Lachter. [topf mit Füßen.
der Grapen (chrapphun) Groof, Gropen, ein gegossener Eisen-
Grapen, gropen, sd., tasten, fühlen, greifen, kriechen, krupen,
nd., krabbeln, grabbeln, kitzeln. [Braten, Schmorbraten,
der Grapenbraten, nd., ein i. verschlossenem Gefäße gemachter
der Grapengiesser, Eisentopfgiesser in Eisenhütten.
das Grapengut, ein Metallgemisch von Eisen, Zinn u. Kupfer.
die Graphik, Schreib-, Zeichen—, Malerkunst, Schraffirkunst.
Graphisch, zeichnend, schreibkünstig, schriftlich, schraffirt.
das Graphidion, der Griffel, Schreibstift, Zeichenstift.
der Graphodröm, Schnellschreiber, Stenograph, Tachygraph.
die Graphodromie, Schnellschreibekunst, Stenographie.
das Graphometer, Schreibmesser, schreibender Winkelmesser.
die Graptolithen, Steine mit Zeichnungen, Dendriten 2c.
der Grapp, Krapp. die Grappe, die Färberröthe. [dörren.
die Grappdarre, Darre oder Dörrofen, die Krappwurzeln zu
Grappen, grapsen, i. greifen. **der Grappfärber**, Rothfärber.
das Gräpplein, sd., die Krampe, der eiserne Haken, d. Klammer.

die Grappfärberei, Roth—, Krappfärberwerkstätte. [pfen.
die Grappmühle, Grappstampfe, Grappwurzeln einzustam-
Grapproth, roth wie Grapp. die Grappstampfe, -mühle.
die Grappwurzel, Wurzel der Färberröthe. [der Griff, Klaue.
die Grapse, das Grapsen, Zugreifen, die Rapuse, das Raffen;
das Gras (gras, hras, hritr) pl. Gräser, das Geräs, der Ra-
sen, das Wachsende, Gewächs, das Halmkraut, Futterkraut;
ein Wiesenmaaß; das Unkraut; die Graszeit, das Frühjahr.
der Grasanger, Wiesenplatz. Grasartig, adj. grasähnlich.
die Grasbank, Rasenbank. [kraut, die Seenelke, das Meergras.
die Grasblume, das Gänseblümchen, die Maßliebe, das Wiesen-
der Grasboden, Wiesengrund, Grasstrich, Rasen. [Vorstadt.
der Grasbürger, Ackerbürger, Pfahlbürger, Bürger in der
die Grasbutter, Maibutter, Frühjahrsbutter, Weidebutter.
Gräschlich, fd., adj. und adv. munter, wohlauf, kreuzwohlauf.
der Grasefleck, Rasenplatz zum Grasen, Graseplatz, Weideplatz.
das Gräsel, das vom Hirsche mit den Schalen abgetretene Gras.
Gräseln, i. das Gras mit den Schalen abtreten (vom Hirsche).
die Grasemücke, Grasmücke, der Fliegenstecher, die Baum-
nachtigall, der Grassperling. [trachten nach; d. Boden streifen.
Grasen, i. Gras abweiden oder abschneiden, äßen; verlangen,
Gräsen, grausen, grauen, schauern, schaudern, fresen, freisamen,
der Graseplatz, Wiesen- zum Grasen. [kalt überlaufen, frieren.
der Graser, Grasabschneider; die Zunge des Hirsches, d. Lecker.
die Gräserei, das Grasen, Grasabschneiden; das Futtergras.
die Grasesgrüne, das frische Grün des Grases, die Grasfarbe.
das Grasfeld, die Wiese, der Anger, der Rasenplatz. [tem Grase.
der Grasfleck, das -plätzchen; der grüne Flecken von zerquetsch-
das Grasfressen, das Grasen der Hunde, um besser zu verdauen.
der Grasfrosch, Land-, Garten-. das Grasfutter, -fütterung.
der Grasgarten, die umzäunte gartenberechtigte Wiese.
das Grasgefilde, Grasfeld, Grasanger, Graswiese, Wiesenflur.
Grasgrün, adj. grün wie Gras, grasfarben. [hen, -schneiden.
der Grashalm, hohle gegliederte -stengel. Gras hauen, -mä-
das Grashaus, Gefängniß, d. Bürgergehorsam. [gerer Mensch.
der Grashecht, d. grüne Hechtbrut im 1. Jahre; ein junger ma-
der Grasherr, Bamuchel, Seeherr, eine Art Stockfisch.
der Grashirsch, ein geringer magerer Hirsch, Faselhirsch.
der Grashof, ein begraseter Hofplatz, Viehhof, die Nachtweide.
der Grashopfen, Rasenhopfen, der nicht behackte Hopfen.
das Grashuhn, Zins-, Füll-, für die Erlaubniß zu grasen; der
die Grashummel, gelbe Wiesen-. [Wachtelkönig, d. Schnärre.
der Grashüpfer, die Heuschrecke. Grasicht, grasartig, gras-
Grasig, voll Gras, mit Gras bewachsen. [ähnlich, grasförmig.
Gräsig, gräslich, grausenhaft, gerieselt, freisam, schauderhaft,
der Grasisop, der wilde Isop, Eisewig, Isven. [schrecklich.
der Grasjunge, der die Pferde im Grase hütende Junge.
der Graskäfer, e. schwarzblauer Käfer. die Graskammer, der
der Graskeim, Halmkeim des Getreides. [Grasboden, -estrich.
Graskeimig, nur Graskeime treibend (schlechtes Malz).
der Graskorb, Korb zum Grasholen. das Grasland, Wiesen-
der Graslauch, Schnittlauch, Beestlauch. [land, Graseland.
der Grasläufer, Grashuhn, Wachtelkönig. [stehenden Lachen.
das Grasleder, Krötengerippe, Aftermoos mit Haarfäden auf
das Gräslein, das Gräsel, der Abtritt, das vom Hirsche mit den
Schalen abgetretene Gras; das Gräßlein, ein Vogel.
die Graslinde, Wasserlinde, die gemeine großblättrige Linde.
der Gräßling, Weinstocksenker, Fortpflanzungsrebe; ein Fisch.
die Grasmagd, Grasemagd, Grasholerinn, Grasschneiderinn.
das Grasmähen, Grashauen, Grasschneiden, Heuen, Emten.
der Grasmäher, Grashauer, Heuer. das Grasmahl, Mahl im
der Grasmarkt, Frühlings-, zur Zeit der Grasweide. [Freien.
der Grasmeier, e. fölig gebohrtes Loch im Gestein z. Sprengen.
die Grasmetze, Wassernymphe, Wasserjungfer; Wasserfliege
mit steifen Flügeln, das Gottespferdchen, Ochspferdchen.
die Grasmücke, Grasemücke, Fliegenstecher, Baumnachtigall,
Müllerchen, Grassperling, Schwarzkopf, Mönch, Kloster-
die Grasnelke, Grasblume, Gartennelke, Karthäuser-. [wenzel.
der Grasnelkenmeier, das Blumengras, Augentrostgras mit
die Graspappel, Gänsepappel, Hasenpappel. [weißen Blumen.
das Graspferd, das auf Grasfutter angewiesene, ins Gras ge-
triebene Pferd; die Heuschrecke, der Heuspringer, Grashüpfer.
der Graspilz, Geißpilz, Hasenpilz, grüner schädlicher Pilz.
der Grasplatz, Rasenplatz. die Grasraupe, große dunkel-
Grasreich, dichtbegrast, heureich. [grau gestreifte Wiesenraupe.
die Grasschnecke, Wiesenschnecke, graue nackte Erdschnecke.
die Grasschnepfe, Feldschnepfe, Doppel-, Brachvogel. [Sense.
die Grassense, Sense ohne Gerüst zum Grasmähen, kleinere
die Grassichel, sehr gekrümmtes Grasmesser auf hügelichtem
der Grasspecht, Grünspecht, Buntspecht, Goller. [Boden.
der Grassperling, -mücke, Schwarzkopf, Mönch, Klosterwenzel.
der Grasstab, Feldgericht über Feldschäden und Gränzsachen.
die Grasstoppel, Wiesenstoppel, Heustoppel, Stoppelanger.
das Grasstück, der Grasplatz, ein künstlicher Rasenplatz.
Graß, gräßlich, adj. gräßig, grauenerregend, grauenhaft,
schauderhaft, furchtbar, sehr schmerzhaft; grob, stark, kraß.
Gräßen, fd., i. die Stirne runzeln, herb (räß) dareinschauen.
die Grassation, die Ueberhandnahme, Herrschen, Wüthen.
Grassiren, rasen, wüthen, verwüstend umherziehen (die Pest).
das Gräßlein, der Rothhänfling, das Schwarzbärtchen, Zit-
scherlein, Gräslein, Gräßerlein, der Meerzeisig, Tschetzke.
Gräßlich, adj. graß, grassig, greulich, greuelhaft, fürchterlich,
schauderhaft, schrecklich. [kresse; die Aesche im 1. Jahre.
der Gräßling, ein Fisch, Gründling, Kreßling, Gräßig, Bach-
der Grastaffet, indischer Zeug aus glänzenden Pflanzenfäden.
das Grastuch, Heutuch, das geschnittene Gras heim zu tragen.
die Grasung, Hutung, Grasweide; das Grasen, Grasschneiden.
die Graswebe, Sommerfäden, Marienfäden. [od. Grasläufer.
der Grasweber, der schwarze Caspar, schwarzer Wachtelkönig
der Graswurm, fußlanger fadendicker weißer Spulwurm.
die Graswurzel, die Quecke, Kleewurzel, lebendige Wurzel.
das Graszeichen, Zeichen d. Gräsereimiethe od. des Graserechts.
der Grat, Grätten, Grätzen, Krächzen, Kratten, fd., der Korb.
der Grat, Grath, die Grate, d. Kratzende, Ritzende, Scharfe.
der Grat, die Schärfe, die ungelegte Schneide, die scharfe Kan-
te, der Felsrücken, die Rückenknochen, der Rückgrat.
die Gräte, Spitze, Granne, der knorpelartige spitze Fischknochen;
der Ratzenschwanz, ein Geschwür an den Hinterfüßen der Pfer-
de; ein Wahrzeichen der Zeugmacher im Gewerke, der Kritz.
Grateln, Gräteln, s. Grätscheln und Graiteln.
Gräten, fd., stechen, reizen, unwillig machen, ritzen, brüden, nd.
der Grätenfisch, der grätige Fisch, der viele Gräten hat.
Grätenlos, adj. frei v. Gräten, ohne lange Gräten. [schneiden.
das Grateisen, Böttichereisen, Schneidemesser, die Reife auszu-
der Grathobel, Hobel mit halbem Schwalbenschwanze, d. Grat
Grätig, fd., reizbar, empfindlich, zänkisch. [an Leisten zu stoßen.
die Gratsäge, kleine Tischlersäge, scharfe Kanten auszusägen.
Grätschig, fd., heißgrätig, hitzig, unfruchtbar (Boden).
der Gratsparren, Zeltsparren, die langen Eckſparren eines hol-
das Grattier, die Gemse. [ländischen Daches oder Zeltdaches.
das Gratial, die Erkenntlichkeit, Vergütung, das Trinkgeld, die
das Gratias, Danklied, Dankgebet. [Belohnung, Dankgeschenk.
die Gratification, Vergütung, Belohnung, Gnadengeschenk,
Graticuliren, t. übergittern, durchs Gitter od. Netz abzeichnen.
Gratificiren, t. begnadigen, begünstigen, willfahren, belohnen.
Grätig, adj. voll Gräten; stachlig, borstig, kräßig. [beschenken.

Graciös, graciös, adj. gnädig, huldvoll, reizend, lieblich.
Gratis, adv. unentgeltlich, umsonst, vergebens, nd., frei.
die **Gratis-Gage**, der Freisold, Aufmunterungssold vor einem
der **Gratist**, **Gratuist**, Freischüler, Freitischgänger. [Feldzuge.
das **Grätschbein**, Kreuzbein, das krumme, gesperrte Gebein.
Grätscheln, **grätschen**, i. gräteln, gratteln, greten, gritten,
die Beine auseinandersperren, spreizen, marschiren, schreiten.
das **Grätschen**, Schwingvorübung d. Turner. [sperrten Beinen.
der **Grätscher**, e. Mensch mit einem grätschigen Gange, mit ge-
der **Grattel**, sd. ein Fingergeschwür in der Mittelhand.
Grätschig, adj. sperrbeinig, gespreizt, krummbeinig, schreitend.
der **Gratteler**, Krättler, sd., ein Tausendkünstler. [arbeiten.
Gratteln, kratteln, sd., fein und sauber, klein und zierlich aus-
Gratterlen, sd., gräten, mit ausgebogenen Füßen gehen.
das **Grättschi**, sd., das jüngste Kind, das Nestguck. [scher.
die **Gratulation**, Glückwünschung. der **Gratulant**, Glückwün-
Gratuliren, d. Glück wünschen; r. sich glücklich preisen. [the.
die **Grätze**, Gratze, sd., der Baumast, das Reißholz, Gerte, Ru-
Grätzen, sd., i. heiser reden oder singen, kratzen, herb schmecken.
Grau, greis, gries, nd., dunkel, düster, schimmlig, schwarz,
halbschwarz, alt, bleich, aschfarben, uralt. [Grauwerk.
das **Grau**, die graue Farbe; das Fehfutter an Wappen, das
der **Grau**, das Grauen, Grausen, Ekel, Schauder, Gräßliche.
das **Grauauge**, der -bart, der -fink, das -golderz, der -hafer,
das graue Auge, der graue Bart ꝛc. [ꝛc. habend.
Grauäugig, adj. graubärtig, grauharig, graue Augen
das **Graub**, pl. die **Gräuben**, sd., die Drüse, Druse, Graupe.
Graubäsig, sd., leckerhaft; verdächtig, schimmlicht, anrüchig.
Graubehaart, **graugelockt**, graue Hare oder Locken habend.
Graublau, graubraun, graugelb, graugrün, grauweiß, blau ꝛc.
und ins Graue fallend. [dem grauen Bunde benannt.
Graubünden, die drei Bünde in Rhätien, nach dem oberen,
das **Grauchen**, Grauthierchen, Eselchen, Langohr, Kreuzträger.
der **Grauel**, das Grauen, Grausen, die Furcht, der Ekel, Ab-
scheu; Schimmel, Moder. [Missethat, Frivolität, Entheiligung.
der **Gräuel**, der Greuel, der Frevel, die Gewaltthat, die Unthat,
die **Gräuelgestalt**, grausige Gestalt, der Schreckensanblick, die
Scheuche, das Schauergesicht, Graungebilde. [die Frevelzeit.
das **Gräueljahr**, der -tag, die -woche, die **Gräuelstunde**,
die **Gräuelthat**, Frevel-, Misse-, Unthat, grausame Mordthat.
Graueln, grauen, i. Grauen empfinden, schaudern, sich entse-
tzen; t. überlaufen, ergreifen. [eindämmern, einbrechen.
Grauen, i. grau werden, bleichen; anbrechen, aufdämmern,
Grauen, t. imperf. mich graut, mich schaudert, mich über-
läuft es, es gereut mich; krauen, kraueln, krabbeln, kratzen.
das **Grauen**, der Schauer, Schauder, die Furcht, der Schrecken,
das Entsetzen. [lich, fürchterlich, entsetzlich, frevelhaft.
Grauenhaft, -**voll**, adj. greulich, gräßlich, schrecklich, scheuß-
die **Grauerle**, die Weißerle, mit hellgrauen Blättern.
Grauerlich, adj. Grauen erregend, gespenstisch, nicht geheuer.
Grauern, i. sehr grauen, schaudern, freisamen, gräsen.
der **Grauhänfling**, der Steinhänfling, der gemeine Hänfling.
das **Graukehlchen**, der Brustwenzel mit grauer Kehle.
die **Grauklappe**, aschgraue wanzengroße Käfermuschel.
der **Graukopf**, der Greis, der Alte; wilde grauköpfige Ente; der
Mannenweiher, der Steinschmack, der Steingall, ein Falke.
Graulich, **gräulich** (crimmisantl) adj. ins Graue fallend,
grauelnd; gräßlich, abscheulich, fürchterlich, furchtsam, ge-
spensterscheu. [Rind-, d. Meisenkönig, Meise m. grauem Rücken.
die **Graumeise**, Aschmeise, Mönch-, Nonnen-, Garten-, Roth-,
der **Graunacken**, die Möwe mit grauem Nacken. [sich.
Graunbetäubt, adj. schreckensstarr, entsetzt, vor Furcht außer
das **Graungebilde**, -geröchel, die -helle, -kluft, -nacht, -schlacht,
-tag, -thal, -that, das grauenerregende Gebilde, Geröchel ꝛc.
die **Graupe**, **Gräupel**, die Grebe, nd., das Grobe, Kügelchen,
Körnchen, die geründete Gerste, die Drüse, Schmalzdrüse.
das **Gräupelerz**, das zu Graupen oder Gräupeln gepochte Erz.
Gräupeln, i. fein hageln, sich körnen, in Körnern herabfallen.
der **Graupengang**, Mühlengang, Gerste u. Weizen zu Graupen
der **Graupenkobalt**, Kobalt in kleinen Stücken. [zu ründen.
die **Graupenmühle**, der Graupengang auf einer Mühle.
der **Graupenregen**, sd., der Hagel. [Ründeln der Graupen.
der **Graupensprung**, die abspringenden Graupenstücke beim
der **Graupenschleim**, Graupenseim, die Gerstenwelgen, nd.
die **Graupensuppe**, die Gerstensuppe, Fleischbrühe m. Graupen.
sich **Grauppen**, sd., sich erheben, aufborsten, brüsten, sträuben.
der **Graus**, das Grausen, Grauen, die Furcht, der Abscheu, das
Entsetzen. [rieselnde, der Schutt, Mulm, die Trümmer.
das u. der **Graus**, Gruns, Gries, Geries, Kies, Krös, das Ab-
Graus, adj. grausend, greulich, schrecklich, fürchterlich.
das **Grausal**, Graunbild, die Gräuelgestalt, das Schreckbild.
Grausam (crimmisantl) gräulich, gräßlich, hart, schmerzhaft,
wütherisch, mißhandelnd, quälend; adv. gewaltig, wüthend,
grausamlich, sehr. [Mißhandlung, Quälerei, Foltern, Martern.
die **Grausamkeit** (crimmi) quälende Handlung, Schadenfreude,
Grauscheckig, adj. graugefleckt, -bunt, -gemischt. [Grauchen.
der **Grauschimmel**, ein grauweißes Pferd; der Esel, das
Grausen, i. schaudern, frieren, kalt überlaufen, grauen.
Grausenhaft, adj. grausenvoll, grauenhaft, grauenvoll, grau-
sig, gräßlich, grauslich, schrecklich. [häkel, die Baumklette.
der **Grauspecht**, der grauweiße Specht, Baumhaker, Baum-
der **Graustein**, Bruchstein, das Werkstück, der Rohstein, Räuh-
der **Grauter**, Lohgerber, der auch Weißgerber seyn darf. [stein.
das **Grauthier**, Esel, Grauschimmel, -chen. [terländertuch webt.
der **Grautücher**, Wollenweber, Tuchmacher, d. nur Grautuch, Va-
die **Grauwacke**, grauer Thonschiefer mit Quarz und Glimmer.
das **Grauwerk**, Rauchwerk, Buntfutter; das Fell des sibiri-
schen Eichhörnchens; die Grausteine, Bruchsteine. [dehnen.
die **Grauwerkoscheere**, ein Kürschnerwerkzeug, Bälge auszu-
das **Gravāmen**, pl. **Gravamina**, die Beschwerde, Klage, Be-
schuldigung, Landesgebrechen, der Druck, Uebelstand.
Gravaminiren, sich beschweren, Beschwerde führen, zichten.
der **Gravātus**, der Verdächtigte, Beschuldigte, Beklagte.
die **Gravantia**, die verdächtigenden, erschwerenden Umstände.
Grave, adv. ernsthaft, langsam, gesetzt, feierlich, ausdrucksvoll.
der **Gravensteiner**, eine vorzügliche deutsche Apfelart.
der **Graves**, ein weißer und rother Bordeauxwein, Franzwein.
der **Graveur**, **Gravirer**, der Kupferstecher, Stahlschneider,
Schriftschneider, Stein—, Form—, Kunststecher, Medailleur.
die **Gravida**, Schwangere. die **Gravidität**, Schwere, Schwan-
das **Gravimeter**, der Schweremesser, die Senkwage. [gerschaft.
Graviren, ätzen, stechen, schraffiren, krauen, ritzen; beschuldigen.
Gravirt, gestochen, geätzt; beschuldigt, verdächtig, angeklagt.
die **Gravierkunst**, die Aetzkunst, die Kupferstecherkunst.
die **Gravität**, Ernsthaftigkeit, Wichtigkeit, Feierlichkeit, Würde.
Gravitätisch, feierlich, würdevoll, ernsthaft, majestätisch.
die **Gravitation**, die Schwerkraft, der Druck, Centripetalkraft.
Gravitiren, drücken, drängen, heranrücken. [Gravierkunst.
die **Gravüre**, die Bildgrabekunst, Stechkunst, Stahlschneide—,
die **Grazie**, der Reiz, Anmuth, Liebreiz, Zauber, d. Einnehmende.
die **Grazien**, Charitinnen, Huldgöt-, Aglaja, Thalia u. Euphrosyne.
Grazioso, adv. gefällig, angenehm, einnehmend, anmuthig,
anminnig, mit zartem Anstande, reizend. [gefiederter Taucher.
die **Grebe**, der Kobelzeiger, Straußtaucher, Merch, ein schön
der **Grebel**, sd., Greuel, ein Schrecken erregender Mensch.
die **Grebenhäute**, die Taucherhäute zu Müffen und Besatz.

der Greffier, Griffler, Schreiber, Staatsschreiber, Stadtschrei-
ber, Amtsschreiber, Gerichtsschreiber, Actuarius, Kanzellist.
Gregeln, sd., i. kirren, gacken, gacksen, gackern, gurgeln.
der Gregorianische Kalender, der vom Pabst Gregor XIII.
1582 durch Weglassung von 10 Tagen berichtigte Kalender.
das Gregorsfest, Gregorienfest, Schulfest zum Andenken des
Schulfreundes Pabst Gregor I. † 604. [dem 12. Mai.
das Gregorsingen, das Chorschülersingen am Gregorstage
der Griebsteg, Riestersteeken, sd., der krumme Eisenstab am
Streichbrett des Pfluges. [mit e. Greifenkopfe; d. Greifgeier.
der Greif (chripß) Vogelgreif, der fabelhafte geflügelte Löwe
Greifbar, adj. leicht zu greifen, fühlbar, handgreiflich.
Greifen (crifan, grifan, caraifan) t. umreifen, umspannen, fas-
sen, raffen, grapsen, im Fluge erhaschen, stehlen, rauben.
der Greifgeier, Lämmergeier, Schaafgeier, Condor, Cuntur.
das Greifholz, der hölzerne Griff an d. Tuchschere, d. Griffholz.
Greifig, adj. greifend, angreifend, anfassend, scharf, gezähnt;
umfaßbar; greifisch, an—, lockend; langfingerig, diebisch.
die Greifklaue, der Griff, die Klaue der Raubvögel, die Pranke.
Greiflich, adj. greifbar, fühlbar, handgreiflich. [gen Schale.
die Greifmuschel, zweischalige Muschel mit einer schnabelförmi-
die Greifmuschelsteine, Greifsteine, Gryphiten. [ausheben.
der Greifschnabel, Gemsenfuß, gekrümmtes Eisen zum Zahn-
Greifzirkel, Taster, Drechslerzirkel mit gebogenen Schenkeln.
Greinen, i. grienen, nd., grinsen, gerinnen, den Mund verzie-
hen zum Lachen od. Weinen, grannen, murren; schreien, grun-
zen, heilen, wiehern; griesflachen, nd. [das weinende Kind.
der Greiner, Granner, Murrkopf, Zänker. das Greinerlein,
Greis, adj. gries, nd., grau, altergrau, bejahrt, gebleicht.
der Greis, die Greisinn, das graue Haupt, der hochbejahrte
Mann, die alte Dame, die Matrone, der und die Wohlbetagte.
der Greis, der bei der Seifenarbeit von Zwittern abgesonderte
Greisen, i. altern, grau werden, abnehmen. [taube Quarz.
das Greisenalter, das hohe Alter, d. alten Tage, d. alten Jahre.
Greisgrau, adj. donnergrau, grau in grau schattiert, grauge-
sprengt, alterergraut, grauscheckig, graubunt, hellgrau.
Greißen, i. reißen, spalten, bersten, klöben, nd. [penkrämer.
der Greißler, Grieshändler, Grützkrämer, Grützmacher, Grau-
der Greiszwitter, das Zinnerz mit schiefrigem Gesteine.
der Greling, das schwächste Ankertau, das dünnste Kabeltau.
Grell, adj. krall, angreifend, scharf; grölend, schrill, das Ohr,
das Auge angreifend, zu hell, blendend, zu bunt; sd. unartig,
wild, grausam, unverschämt. [äugig, scharfblickend, klug.
Grelläugig, kralläugig, nd., gluvisch, gluh, glühäugig, katzen-
die Grellheit, Grelle, d. Buntscheckigkeit, Abstechen d. Farben.
Grellisch, nd., adj. verdrießlich, grollend, mißmuthig, zänkisch,
der Greman, e. harter schwerer Torf in Ostfriesland. [unruhig.
das Gremiale, Schooßtuch eines Bischofs, Vortuch. [legium.
das Gremium, der Schooß, die Mitte, Gemeinschaft, das Col-
Gremmeln, sd., grimmen, mit den Zähnen knirschen, malmen.
der Gremper, Grempler, Gerümpler, Trödler, Krämer, Höker.
der Grempel, Gerümpel, der kleine Kram, der Trödel, Schacher.
die Gremperei, Kleinkrämerei, der Trödelhandel. [sessen.
Gremsig, sd., grimmig, hartnäckig, eigensinnig, erpicht, ver-
der Grenadier, Granatier, Granatner, -tenwerfer, Stürmer.
die Grenade, der Grenadin, die gespickten, u. gedämpften Fleisch-
die Grenadine, ein französisches Seidenzeug. [schnitte.
Grenadillholz, e. dichtes rothgeädertes Holz aus Madagaskar.
der Grendel, Grindel, Gründel, Grängel, Grengel, Kringel,
Riegel, Pfahl, Pflugbaum, -balken, -deichsel; Schlagbaum;
der Grendelbaum, Pflugbaum, -balken. [Armbrustspanner.
die Grendelkette, Grindel-, Grengel-, den Pflug tiefer zu stellen.
d. Grendelweide, v. Weiden gedrehtes Seil statt d. Grendelkette.

der Grengel, Riegel, Pflugbaum, Grendel; ein Kranzkuchen,
der Grensel, e. indische Strandpflanze; d. Portulack. [Kringel.
der Grensing, Gänserich, das Brennkraut, die Brennwurzel.
der Grenzacker, das Grenzfeld, Anstößer. der Grenißz, ¼ Kux,
der Grenzbach, -graben. [baum, Kreuzbaum, Lache, Loche,
der Grenzbaum, Maalbaum, Mark-, Loch-, Lachbaum, Lachter-
die Grenzbefestigung, -schanze, der befestigte Grenzposten, der
die Grenzbereiter, -reiter, -jäger, Grenzwächter. [Grenzwall.
die Grenzberichtigung, Gränzvermessung, Gränzbestimmung.
die Grenzbesichtigung, der -zug, -augenschein, die Grenzfahrt.
das Grenzbild, die Herme, Terme, Weichbild, die Gränzsäule.
die Grenzbrücke, -grabenbrücke. d. Grenzdamm, -deich, -wall.
das Grenzdorf, der Grenzort, Grenzflecken, Grenzweiler.
die Grenze, Gränze, der Rain, der Umkreis, Kranz; Schranz,
die Absonderung; die Franse, d. Brink, Rahmen. [he kommen.
Grenzen, i. angränzen, anstoßen, daranliegen, sich nähern, na-
Grenzenlos, adj. unendlich, unbegränzt, überschwenglich,
maaß- und ziellos, unbeschränkt, schrankenlos, ungehindert.
die Grenzfestung, Grenzschloß, Grenzburg, Ortschloß, Wart-.
der Grenzflecken, —ort, —dorf. der Grenzfluß, Grenzstrom.
der Grenzförster, der —herr, —nachbar, —schütze, —soldat,
—wächter, —wache, an der Grenze wohnender Förster 2c.
das Grenzgebirge, die -gegend, der -graben, -haufen, das -haus,
-holz, der -hügel, die -kette, das -land, die -mauer, der -ort,
-platz, -punkt, die -säule, das -schloß, die -schnur, -stadt,
-stein, -strom, -wall, -wappen, der -weg, das -wasser, -zaun,
das -zeichen, d. an der Grenze befindliche oder die Grenze bil-
dende Gebirge, Gegend, Graben, Haufen, Haus 2c. [stoßen.
die Grenzgemeinschaft, Grenznachbarschaft, das Aneinander-
der Grenzgott, bei den alten Griechen Hermes, bei den Römern
die Grenzirrung, Grenzstreitigkeit, Grenzzwist. [Terminus.
die Grenzkette, die Grenzwache gegen Seuchen, der Kordon.
die Grenzlinie, Demarkationslinie, Markscheidungslinie.
der Grenzmesser, Grenzscheider, Feldmesser, Flurscheider.
der Grenzort, Grenzplatz, Grenzdorf, Grenzflecken, Grenzstadt.
der Grenzpfahl, Maalpfahl, Schnaidpfahl, die Grenzsäule.
das Grenzrecht, Grenzenrecht, die Grenzaufsicht, die -ordnung.
der Grenzrezeß, Grenzvertrag, Grenzvergleich. [theilend.
Grenzscheidend, adj. abgränzend, absondernd, abmarkend,
die Grenzscheide, —bezeichnung, das Weichbild, die Grenze.
die Grenzscheidung, Grenzberichtigung, Grenzvermessung.
der Grenzstein, Mark-, Maal-, Mund-, Wandel-, Schnaidstein.
der Grenzstreit, die -streitigkeit, Grenzirrung, der Grenzzwist.
das Grenzthierchen, Aufguß-, Infusionsthierchen, die Mile.
die Grenzwehr, Grenzwehre, der Schlagbaum, die Barrière.
der Grenzwehrvertrag, —rezeß, Grenzwehrvergleich. [mend.
das Grenzwildbrät, Naschwildbrät aus fremdem Gebiete kom-
der Grenzzug, —beziehung, —besichtigung, —untersuchung.
der Grepe, das begitterte Torfgrabscheit. Greßling, s. Gräß-.
Gresten, sd., i. unaufhörlich zureden, ermahnen, erinnern.
das Gret, Greet, Gerert, Gerieb, Geröhr, Bild im Gewirke.
Gretten, gretzen, sd., grätscheln, grateln, graideln, wie im
der Greuel, s. Gräuel. [Gret gehen, schreiten, marschiren.
der Greuper, kleine Erzstufe wie eine Wallnuß groß, Gräupel.
die Greupi, Greußi, sd., ein Strich unfruchtbarer Erde auf ei-
nem Acker. Greweln, sd., gräueln, ekeln. [karbonade.
die Griblette, auf d. Roste gebratenes Schweinfleich, Schweins-
die Gribouillage, Griffonage, Scriblerei, Kritzelei, Schmiererei.
die Griebe, Grebe, nd., Graube, Grub, Grübe, sd., Graupe,
Gräving, Grämel, Krämel, gröbliche Stücke, gewürfelt ge-
der Grickes, Fusel, schlechter Branntwein. [schnittener Speck.
der Griebs, Kriebs, Gröps, Chitz, Butzen, Pöpel, Bitzke, Sprall-
Kernhaus, -gestell, Häuschen, Samengehäuse des Obstes.

das Griechel, sd., der Abgang, Abfall vom Getreide, Spreu.
das Grick, sd., Eingeweide. der Gricken, nd., der Buchweizen.
die Grieche, der Griechling, sd., die Krieche, e. kleine Pflaume.
der Grieche, Hellene; der Hellenist, Kenner der griech. Sprache.
die Griechelei, Gräcomanie, die Nachäffung der Griechen,
Griecheln, i. den Griechen nachäffen. [Griechensucht.
Griechenzen, griecheln, griecheinelm, dem Griechischen ähneln.
die Griechheit, der griechische Geschmack, der Gräcismus.
Griechenland, Hellas. Griechisch, adj. hellenisch. [Kränkung.
das Grief, Gereue, der Gram, Kummer, Aerger, Verdruß, die
Grieflachen, nd., i. greinen, grienen, verstohlen oder in die
das Griechelhuhn, das Birkhuhn auf den Alpen. [Faust lachen.
die Griegsäule, Griessäule, Griffsäule, d. Richtbaum am Pflu-
der Griel, sd., die Grasmücke, Müllerchen. [ge u. an Schleusen.
Grielen, sd., t. blenden, zu viel dünken, grell ins Auge fallen, auf-
der Grieltrappe, Trieltrappe, eine kleine Trappenart. [fallen.
der Grien, sd., Grand, nd., das Geröll, der Kiessand. Griesel.
der Gries, Grand, Gruus, Kraving, nd., Grien, Gran, sd., der
grobe Sand, der Schrot, das Kochkorn, die Grütze. [nes.
die Griesasche, der verkaltete Weinstein, der Bodensatz des Wei-
der Griesbart, Hindlauf, das Zipperleinkraut, Gersch, Giersch.
der Griesbrei, Griesmus, Grützbrei, Mehlbrei. [serschleusen.
die Griesdocke, Stützsäule, Stützbaum, Zwischenriegel a. Was-
das Griesel, Geriesel, -schiebe, Geröll, Grien, Grand, Gufer.
Grieselig, grusig, grandig, körnig, getupft, besprengt. [men.
Grieseln, grüseln, i. zerfallen, zerrieseln, zerrinnen; t. zermal-
Grieseln, griffeln, nd., griesen, gräsen, grausen, schaudern,
Griesen, t. den gespitzten Weizen zu Gries malen. [frieren.
der Griesgram, Murrkopf, Knurrhahn, Isegrimm, Brumm-
bär, Eisenfresser, Sauertopf, Wrantpot, nd., Grämler.
Griesgram, griesgrämisch, adj. grämlich, mürrisch, immer
verdrießlich, sauertöpfisch. [wranten, nd., griesgrauern, sd.
Griesgramen, i. knirschen, zürnen, murren, brummen, knarren,
Grieshärig, hart und filzig (Wolle), sich sträubend, borstig.
das Grizsholz, das blaue Sandelholz, Rainweide, Hartriegel.
der Grieshorst, die Kiessandinsel, die Düne, Sandbank. [läufer.
das Grieshuhn, die Wasserschnepfe, der Sand- oder Strand-
Griesicht, adj. grobsandig, griesähnlich, griesig. [nenstöcken.
das Griesig, Afterich, Dreck, Gruus, Trug, das Unreine in Bie-
die Griesklele, die feine Kleie vom zweiten Griese, Grützkleie.
der Grieskoch, Grieskuchen, Kuchen aus Griesmehl.
der Grieskrampf, vom Blasengriese herrührender Krampf
das Grieskraut, Waldmutterkraut mit purpurrothen Blumen
das Griesmehl, das Mehl des ersten Grieses; das griesichte,
die Griessaule, Griegsäule, Richtbaum. [grobkörnige Mehl.
die Griessemmel, aus Griesmehl gebackene Semmel. [sieben.
das Griessieb, Drahtsieb der Müller, den gespitzten Weizen zu
die Griesstange, Stange, welche der Grieswärtel, Kreis- od.
Sandwärter bei Turnieren zwischen d. z. hitzigen Kämpfer warf.
das Grieswasser, Arzenei gegen Gries- und Steinbeschwerden.
das Grieswerk, die Griessäule, die Docken u. Schleusenrahmen
an Wassermühlen, Stützbäume, Zwischenriegel. [schmerzen.
die Grieswurzel, die südamerikanische Wurzel gegen Stein-
der Griff (pigrift) das Greifen, die Handhabe, der Handgriff,
die Handvoll, der Armvoll, die Glede, die Gans; die Klaue,
das Griffblatt, Flötentabelle. [Greifklaue; das Degengefäß.
das Griffbrett, das Brett auf dem Geigenhalse; die Claviatur,
Tastatur, das Manual. [am Fruchtknoten, eine Knochenspitze.
der Griffel, Grübel, Grabstift, Schraper, Schreibstift; d. Stiel
der Griffelbaum, Judasbaum, Salatbaum. die Griffelbeere,
Preiselbeere. Griffelförmig, -ähnlich. [am Schläfenbeine.
der Griffelfortsatz, Hervorragung am untern Felsentheile und
das Griffelloch, im Felsentheile hinter dem Griffelfortsatze.

die Griffellose, Pflanze ohne Griffel und Staubweg. [süchtig.
Griffig, griebig, sd., adj. knickerisch, knauserich, filzig, hab-
das Griffloch, die Löcher zum Greifen an Blaseinstrumenten.
Griffonniren, griffeln, scribeln, kritzeln, schmieren, sudeln,
schlecht schreiben, schreibseln. [Angel der Klinge zu treiben.
der Grifftriebel, Werkzeug der Schwertfeger, den Griff auf den
die Griffwinde, Schwertfeger-, Degengriffe m. Draht z. bewinden.
der Griffwechsel, Turnerhangübung, Wechseln der Griffarten.
Griggen, sd., sperrbeinig gehen, ausschreiten, strecken, recken.
die Grillade, das Rostfleisch, der Rostbraten, das Geröstete.
die Grille, die Tralle, nd., Gitter, Gatter, Rost, Geflecht.
die Grille, das Heimchen, die Zirse, Zirke, Schirke, Scherke,
Hermeling, Kreckelin, ein bekanntes Feld- und Hausinsect;
die Seegrille, ein Fisch; die Laune, Eigenheit, Sonderbarkeit,
der Einfall, die Grappe, nd., Einbildung, Chimäre, Luftschloß.
Grillen, i. Grillen fangen, grollen. der Grillenfang, die -fän-
der Grillenfänger, Mücken-. [gerei, der Spleen, Griesgram.
Grillenfängerisch, grillenhaft, grillenkrank, griesgrämisch,
hypochondrisch, launisch, eigen, sonderbar. [Käfermuschel.
die Grillenkrankheit, Hypochondrie. die Grillenmuschel,
der Grillenplan, der chimärische Plan, sonderbares Vorhaben.
das Grillenspiel, das grillenhafte Mienenspiel; ein Brettspiel
mit 35 kleinen Kegeln; ein Spiel mit Ringen auf einer Draht-
die Grillensucht, die Grillenkrankheit, Hypochondrie. [gabel.
Grillensüchtig, grillenkrank, einbildungskrank, hypochondrisch.
das Grillenwerk, ein bunt verschlungenes erhabenes Bildwerk.
Grillig, adj. grillisch, grillenhaft, -fängerisch, launisch, när-
Grilliren, rösten, auf d. Roste braten; gittern. [risch, sonderbar.
der Grimacier, Fratzen-, Geberdenkünstler, Gesichterschneider.
die Grimasse, Mundverzerrung, Mißgeberde, Ungeberde, Fratze,
das Bocksgesicht, die Verstellung, Fackelei, Ziererei, Larve,
Deckmantel, d. Vorgeben. [machen, fackeln, f. grimmig geberden.
Grimassiren, i. grinsen, grimsen, Gesichter schneiden, Fratzen
der Grimm (crim, cremizzod) Ingrimm, das Zähneknirschen,
Zusammenbeißen des Mundes, die Wuth, der Zorn, der heftige
Schmerz. [lig, greulich, grausam, schrecklich, blutgierig.
Grimm, grimmig, grämig, knirschend, zornig, heftig, unwil-
Grimmbeschäumt, vor Gr. schäumend, geifernd, knirschend.
der Grimmdarm, der weiteste Dickdarm, der große Mastdarm.
Grimmen, grämen, sich krümmen, ergrimmen, greifen, krauen,
krampfen, schrumpfen. [krampf, die Kolik, die Darmgicht.
das Grimmen, Bauchgrimmen, der Leibschmerz, Grimmdarm-
das Grimmenwasser, der Branntwein wider das Grimmen.
Grimmgramsen, nd., Grimm und Gram empfinden, griesgra-
Grimmkalt, grimmig-, schmerzhaft kalt. [men, wüthen, zürnen.
Grimmig, s. Grimm. Grimmlich, adv. grimmiglich.
Grimmschnaubend, wuthschnaubend, zornwüthig, giftig.
Grimmvoll, grimmig, jähzornig, ertobend, aufgebracht.
der Grind, die Rinde, Kruste, Rufe, der Schorf, die Räude,
Krätze, Gnatze, der Gneiß, der Ausschlag; der böse—, Still-
stand, Bernegrund; d. Hirschkopf; das kleine Moos; d. Grand.
der Grindel, s. Grengel. das Grindholz, das Elsebeerholz.
die Grindhand, die krätzige Hand; eine Thierpflanze.
Grindicht, grindähnlich, grindförmig; hartnäckig, halsstarrig.
Grindig, mit dem Grinde behaftet, schorfig, räudig, krätzig.
der Grindkopf, Schorfkopf, Ausschlagkopf. [die Gliederlänge.
das Grindkraut, Kreuzkraut, die Grindwurz, d. Schwertkraut.
der Grindrabe, Rücken-. d. Grindsalbe, Schorf-, Krätzschmiere.
die Grindwurz, -wurzel, der Ampfer, Wasserampfer, der rothe
der Grinitsch, das Pfriemenkraut, der Genster. [Ampfer.
der Grinitz, s. Grünitz. [rinnen, schmelzen, geliefern.
Grinsen, i. grinzen, greinen, grienen, verzerrt lächeln; ge-
Grinsenhaft, adj. grinsend, verzerrt lachend, hämisch.

die Grippe, Influenza, Landschnupfen, e. pestartiges Flußfieber.
Grippiren, gripen, greifen, mausen, stehlen, dieben, lange
Grisatre, adj. graulich, ins Graue spielend. [Finger machen.
die Grisaille, Graumalerei, die Vermischung von grau u. weiß.
der Grisch, sd., die Krüsche, der Gries, die Kleie, das Grobe.
die Grisette, das Grauzeug, ein halbleinenes Wollenzeug; das
leichtfertige Mädchen. [Churwelsch, Kauderwelsch, Romanische.
der Grison, Graubündner. die Grisonnade, das Rothwelsch,
Grisseln, i. gräsen, nd., schauern, schaudern, überlaufen.
der Grisp, sd., der Rist am Fuße. Gritzen, sd., i. knirschen.
Gritschlings, gritschlerisch, sd., adv. sperrbeinig, gespreizt,
schrittlings, schreitend, rutschend, stürzend. [10 Kopeken.
der Griwen, Griven, Griwennik, russische Silbermünze von
Grob, adj. grov, nd., roh, raufluftig, rupsig, ruppig, rauh,
schrumpsig, körnig, krümelig, hart, reibend, struppig, plump,
schwerfällig, flegelhaft, kränkend, beleidigend. [grobfädig.
der Grobdraht, der grobe, starke, dicke Draht. Grobdrähtig,
der Grobdrahtzieher, Stabschmieder und Drahtzieher.
die Gröbe, Grobheit, Grobkörnigkeit, Grobdrähtigkeit. [rig.
Grobfädig, grobdrähtig, grobgarnig, grobzwirnig, grobfase-
die Grobfeile, Strohfeile, Raspel. Grobgestreift, breit—.
Grobgliederig, plump-, patschfüßig, tollpatschig, bärenartig.
das Grobgrün, ein grobes seidenes oder wollenes Zeug.
Grobharig, adj. griesbärig, struppig, zottig, ruppig, borstig.
das Grobhäusern, das Stoßen, ein Glücksspiel mit Karten.
Grobhäutig, hart, harthäutig, dickfellig, unempfindlich, roh.
die Grobheit, Plumpheit, Flegelei, Rohheit, Ungezogenheit,
Rauhheit, Lümmelei, Tölpelei, die Beleidigung, Plumpkeule.
Grobjährig, das Jahr hindurch stark wachsend. [Hans Plump.
der Grobian (hrassian) Gröbling, Raufbold, Bengel, Flegel,
der Grobklieber, Daubenhauer, der Bötticherholz, Stabholz
Grobkörnig, adj. grandig, griesig, grützig, graupicht. [fällt.
Gröblich, adv. obenhin, ein wenig, oberflächlich; grob, sehr,
gewaltig, flämisch; adj. großkörnig, gräuplich. [Griebs.
der Grobmaler, Klecksmaler, Anstreicher. der Gröbs, s.
der Grobschmied, Huf—, Waffen—, Anker—; Hammerfisch.
Grobschrötig, adj. grobgeschrotet (Erbsen); vierschrötig,
Grobschwanger, adj. hochschwanger, sehr stark. [baumstark.
Grobsinnig, adj. roh, stumpfsinnig, dickfellig, harthörig. [lich.
Grobsinnlich, grobthierisch, roh, viehisch, schmutzig, handgreif-
Grobspeisig, adj. grobwürfelig, großdrusig (Bleiglanz).
Grobstrahlig, adj. grobstreifig, grobschüssig (Spießglaserz).
Grobwollig, adj. grobe Wolle tragend, grobhärig, borstig.
der Grod, Gorod, Gard, der Bezirk, das Gericht, Gebiet, die
der Grochel, sd., der Auflauf, Tumult; Lärm, Randal. [Stadt.
das Grodgericht, Schloßgericht, Starostengericht in Polen.
der Grodrichter, Beisitzer eines Grodgerichts, Gerichtsassessor.
der Grog, ein Getränk aus Rum, Zucker und Wasser. [gen.
Grölen, nd., brüllen, karjölen, furchtbar schreien, lärmen, sin-
Gröen, nd., trüen, sd., wachsen, grünen, gedeihen, großen.
der Gröler, Schreihals, Brüller. [heimliche Zorn, Feindschaft.
der Groll, Ingrimm, die verbissene Wuth, Haß, böses Blut, der
Grollen, i. heimlich zürnen, gramausen; sd., rollen (donnern).
Grollhaft, grollicht, adj. grollend, grollähnlich, gehässig.
die Gromatik, die Feldlagerkunst, Lagerbefestigungskunst.
das Gromet, sd., die Grume, das Fleisch an der Frucht.
Grolzen, sd., i. rülpsen. Gronen, sd., i. grünen, gedeihen.
Grommeln, i. grollen, rollen, ferner ertönen, brummen.
der Grönlandsfahrer, Wallfischfänger, —schiff. [metsvogel.
der Gronwed, Gronwied, sd., Wachholderstrauch; Kram-
Groppen, sd., t. grappen, greifen, graben, grapsen, betasten,
durchwühlen. Groot, s. Grot. [chelkopf, Rotzkolbe, Kruppe.
der Gropp, Groppfisch, der Breitkopf, Kaul-, Breitfisch, Sta-

das Gröschel, Mäusel, Fledermaus; Scheidemünze, ein Dreier.
der Groschen, Großpfennig, Dickmünze, $\frac{1}{24}$ Thaler, 12 Pfenni-
ge; ein Sümmchen; guter Groschen. [$\frac{1}{10}$ Thaler od. Rubel.
der Groschen-Albertos, eine liefländische Rechnungsmünze,
das Groschenbrod, ein Brod für 1 Groschen. [der Groschner.
das Groschenstück, Eingroschenstück, Zwei-, Vier-, Acht-, Zwölf-,
das Gros, die große Menge, Masse, der große Haufen, d. größte
der Groshandel, Großhandel, der Handel im Großen. [Theil.
das Gros de Naples, Gros de Tours, Seidenzeuge in Nea-
das Groß, zwölf Dutzend, Großdutzend. [pel u. Tours gemacht.
Groß (hyrort, mihil) adj. gerosen (riesen, steigen), emporge-
wachsen, riesig, hochstämmig, ausgedehnt, beträchtlich, weit-
läufig, hoch, zahlreich, vornehm, ausgezeichnet, erhaben, edel;
Großachtbar, hochzuverehrend, hochachtbar. [sd. schwanger.
das Großachtel, Großoctav. Großäderig, stark geädert.
der Großadmiral, Oberadmiral, Connetable, Großseeherr.
der Großalmeroder, ein Schmelztiegel aus Almerode.
das Großauge, Ochsenauge, Gluauge; großäugiger Meerbras-
Großäugig, großgeäugt, ochsenäugig, großlöcherig. [sen.
die Großballei, -commenthurei. der Großbänker, Großbäcker.
Großbaß, Contrabaß, die große Baßgeige, das Contraviolon.
die Großbase, Großvaters oder Großmutter Schwester, Groß-
der Großbauch, Schmeer-, Dickwanst. [muhme, Großtante.
Großbäuchig, adj. corpulent, fett, dickwanstig, bräsig. [ner.
der Großbauer, Pferdbauer, Pferdner, Vollhüfner, Ganzhüf-
Großbeerig, -blätterig, -bogig, -brüstig, -gliederig, -herzig,
-köpfig, -lefzig, -lippig, -maschig, -mäulig, -nasig, -öhrig,
-schnäblig, -schuppig, -traubig, große Beeren rc. habend.
der Großbevollmächtigte, der mit unbedingter Vollmacht
der Großbinder, Großbötticher, Küfner, Küfer. [Versehene.
das Großblech, Kreuz-, starkes B. z. Pfannenschiffen (Pontons).
Großbotschaft, Ambassade. Großbotschafter, Ambassadeur.
Großdenkend, großsinnig, hochherzig, großmüthig, edelmüthig.
das Großding, Stadtgericht in Breslau. das Großdutzend,
die Großeli, Großle, sd., Großmutter. [Groß, zwölf Dutzend.
das Großeli, sd., der Versuch sich aufzurichten und zu stehen.
die Großeltern, der Großvater und die Großmutter.
die Größe, die Erhebung, Höhe, Mächtigkeit, die Ausdehnung
der Umfang, Durchmesser, das Maaß, die Zahl, die Rechen-
vorstellung; Erhabenheit, Hochherzigkeit, die Macht, d. Ruhm.
Großen, sd., i. risen, riesen, nd., wachsen, aufsteigen, sich erheben.
Größen, t. vergrößern, groß machen. der Größenforscher, Ma-
die Größenforschung, d. mathematische Studium. [thematiker.
der Großenke, Oberenke, Großknecht, der erste Pferdeknecht.
der Großenkel, der Sohn des Enkels, das Enkelkind, d. Enkels-
die Größenlehre, die Mathematik, die Größenmessung. [sohn.
der Größenlehrer, -kundiger, Mathematiker. [Größenfolge.
Größenlehrig, -lehrlich, mathematisch. die Größenreihe,
die Großente, Blaß-, Blau-, März-, Spiegelente, die Zorn.
Großentheils, adv. ziemlich, zum großen Theile, fast ganz.
die Größerfeile, Kammmacher-, Zwischenräume der Zähne aus-
Größern, t. ver-, aus-, größer machen, erweitern. [zuarbeiten.
die Größesucht, die Erweiterungssucht, Ehrsucht, Ruhmsucht.
Großeuterig, adj. euterstrotzend, mit vollen Eutern prangend.
der Großfähnrich, der Krongroßfähnrich, Großbannerherr,
der Großfalk, Saker- od. Soker-. [Kronfeldherr, Obergeneral.
der Großfeldherr, Krongroßfeldherr, Obergeneral, Feldmar-
der Großfittig, Großflügel, Fregattvogel, Seevogel. [schall.
der Großfränkisch, eine Art Weinstöcke aus Franken. [Kaisers.
der Großfürst, der Kronprinz von Rußland oder Bruder des
Großfürstlich, adj. dem Großfürsten angehörig oder gebührend.
das Großgarn, ein großes Wurfgarn der Rheinfischer mit 1000
der Großgärtner, Ober-. Großgeaugt, -äugig. [Bleikugeln.

das **Großgefühl**, Hochgefühl, d. Sinn für d. Große, Erhabene.
Großgegliedert, adj. großgliederig, grobgliederig.
der **Großgeist**, der Kraftgeist, der Freigeist, der starke Geist.
Großgesinnt, adj. hoch-, edeldenkend, großmüthig, hochherzig.
die **Großgestalt**, Riesen-, die kolossale Größe, der Koloß, Riese,
Großgestaltig, adj. riesengroß, kolossal. [Hüne, Wigant, Recke.
das **Großgewerk**, die Fabrik, Manufactur. der **Großgewerker**,
Großgewerklich, adj. fabrikenmäßig, -ähnlich. [Fabrikant.
das **Großgewicht**, Grobgewicht, Bruttogewicht. [gethan.
Großgünstig, adj. geneigt, wohlgewogen, affectioniert, zu-
der **Großhandel**, Gros—, die Grosserie, die en gros Geschäfte.
der **Großhändler**, der Grossirer, der Grossist, der Grossier.
der **Großhans**, der Großsprecher, der Prahlhans.
der **Großherr**, der Sultan, Großtürk, der türkische Kaiser.
Großherrisch, adj. u. adv. auf großem, vornehmem Fuße, gebie-
Großherrlich, sultanisch, kaiserlich. [terisch, fürstlich.
Großherzig, adj. hochherzig, großmüthig, hochgesinnt.
die **Großherzigkeit**, Hochherzigkeit, die erhabene Gesinnung.
der **Großherzog**, der Fürst eines Großherzogthums.
der **Großhofmeister**, der -kämmerer, -kammerherr, -kanzler,
-komthur, -küchenmeister, -marschall, -mundschenk, -prior,
-referendarius, -richter, -schatzmeister, -schwertträger, -see-
herr, -siegelbewahrer, -secretarius, -stallmeister, -truchseß,
-vogt, -vorschneider, -waibel, Oberhofmeister, -kämmerer &c.
das **Großhundert**, das große Hundert, 120 Stück. [im Großen.
der **Grossirer**, Grossier, Grossist, Großhändler, Kaufmann
Großjährig, volljährig, mündig, erwachsen, mannbar.
die **Großjährigkeit**, die Volljährigkeit, die Mündigkeit.
das **Großkind**, der Enkel, die Enkelinn, Tochterkind. [Rainen.
die **Großklette**, großblättrige Klette an Wegen und auf
der **Großknecht**, der Großenke, Oberenke, Baumann; ein Auf-
satz am großen Maste, ein Windengestell. [Meeresche.
der **Großkopf**, der Dickkopf, der Alant, Döbel; eine dickköpfige
der **Großkopfspinner**, die dickköpfige Stammraupe. [meister.
der **Großkreuz**, vornehmster Ordensritter nach dem Groß-
der **Großlappen**, das große Lapphorn, Dicklippe, Breitlippe.
Größlich, adj. ein wenig groß, ziemlich groß. [hans, Gerngroß.
der **Großmacher**, Großthuer, Dickthuer, Aufschneider, Prahl-
die **Großmacht**, **Großmächtigkeit**, das Ansehen, der Einfluß,
Großmächtig, adj. sehr mächtig, hochgebietend. [die Gewalt.
Großmächtigster, ein schriftlicher Titel der Könige u. Kaiser.
die **Großmalerei**, die große Manier. [(Oberpfalz), Tatta.
die **Großmama**, -mutter, Altmutter, Ahn, Ahnfrau, Fraula
d. **Großmaul**, Schwätzer, Raisonneur; Larvenschnecke mit wei-
Großmäulig, schon abgehäutet (Seidenwurm). [ter Mündung.
der **Großmeister**, das Oberhaupt eines Ritterordens. [Titel.
Großmögend, adj. großmächtig, vielvermögend, e. holländischer
die **Großmuth**, der Edelmuth, die Langmuth, Schonung, die
Gnade, die Freigebigkeit, Liberalität, der Edelsinn, Hochsinn.
Großmuthsvoll, großmüthig, hochherzig, edelmüthig. [Mutter.
die **Großmutter**, die Großmama, Mutter des Vaters oder der
Großmütterlich, adj. zärtlich, verzärtelnd, sorgsam pflegend.
die **Großnase**, Habichtsnase, Adlernase, der Großnasige, der
der **Großneffe**, d. Sohn des Neffen od. d. Nichte. [Nasenkönig.
die **Großnichte**, die Tochter des Neffen oder der Nichte.
der **Großoheim**, -onkel, Oheim der Vaters oder der Mutter.
das **Großohr**, eine großöhrige Fledermaus; das Langohr.
der **Großpapa**, Großvater. [thuer, Renommist, Flunkerer.
der **Gosprahler**, Aufschneider, Prahlhans, Dickthuer, Groß-
die **Großprahlerei**, Prahlsucht, Großsprecherei, Großthuerei,
Dickthuerei, Renommisterei, Aufschneiderei, Flunkerei. Wind-
der **Großschnäbler**, Dickschnäbler. [beutelei, die Prunksucht.
der **Großschreier**, das Großmaul, der Schreihals, Brüller.

die **Großseite**, die Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreiecks.
der **Großsinn**, großartige Gesinnung, edler Stolz. [müthig.
Großsinnig, hochgesinnt, großartig denkend, hochherzig, groß-
der **Großsohn**, Enkel. der **Großsprecher**, Großprahler.
die **Großsprecherei**, das Eigenlob, die Prahlerei, Dickthuerei.
Großsprecherisch, prahlerisch. [stabe, Anfangsbuchstabe.
der **Großstabe**, große Buchstabe, Versalbuchstabe, Initialbuch-
die **Großstadt**, großstädtische Stadt, die große Welt in d. Stadt.
der **Großstädter**, Einwohner einer großen Stadt; d. Weltmann.
Großstädtisch, adj. ungeniert, frank und frei, gleichgültig.
der **Großsultan**, Sultan, der türkische Kaiser, der Großherr.
das **Großtausend**, zehn große Hundert, 1200 Stück.
Größtentheils, dem größten Theile nach, fast ganz, fast alle,
Großthat, Helden-, ruhmwürdige That. [meistens, mehrentheils.
der **Großthuer**, Dick-, Breitmacher, Flunkerer, Großprahler
die **Großthuerei**, Großprahlerei, Breitmacherei. [das Prahlen.
Großthuerisch, -thuig, großprahlerisch. das **Großthun**,
die **Großtochter**, Enkelinn. der **Großtürk**, -herr, -sultan.
der **Großuhrmacher**, Thurm-, Wand-, Stutz-. [des Urenkels.
der **Grossular**, der grüne Granat. der **Großurenkel**, Sohn
der **Großvater**, Ahn, Altvater, Herrla, Vater des Vaters oder
die **Großvatermeinung**, die veraltete Ansicht. [der Mutter.
Großväterlich, adj. dem Großvater gehörend oder eigen.
der **Großvaterstuhl**, Lehnstuhl, Backenstuhl, Sorgenstuhl.
der **Großvatertanz**, der Kehraus, Schlußtanz bei Hochzeiten.
der **Großvezier**, d. vornehmste Minister des türkischen Kaisers.
das **Großviertel**, -quart. das **Großweidewerk**, hohe Jagd.
der **Großvogel**, Krammetsvogel, jeder größere wilde Vogel.
der u. das **Grot**, Scheidem. i. Bremen u. Ostfriesland, $\frac{1}{72}$ Thlr.
das **Grötchen**, Groß, großes Dutzend, 12 Dutzend, 144 Stück.
Grotesk, seltsam, abgeschmackt, wunder-, lächer-, widernatürlich.
Gröten, grädeln, schreiten, marschiren, wie im Ried steigen.
die **Grotesken**, Schnörkel, unnatürliche Bildwerke, Grillen-
die **Grotschäte**, sd., ein Viertel e. Birne od. e. Apfels. [werk.
die **Grotte**, Gruft, Felsgrube, Felskeller, Lusthöhle, Muschel-.
die **Grottenarbeit**, die -verzierung, das -werk, Muschelverzie-
der **Grottenkünstler**, Grottenmacher, —schmücker. [rung.
die **Grottensäule**, mit Muscheln, Korallen und Drusen ausge-
der **Grottier**, Grottenaufseher, Grottenwärter. [legte Säule.
Grottiert, adj. grottenmäßig verziert. [ne, die wachsende Tanne.
der **Grotz**, sd., das Große, Emporstehende, der Wipfel einer Tan-
der **Grotzbesen**, sd., der Tannenzweigbesen, Grün-, Gränbesen.
der **Grötze**, der Rücken eines Pelzes, besonders eines Wollpelzes.
Grotzen, sd., i. grobenzen, grob werden, grochzen, krächzen.
der **Grotzen**, sd., ein Zweig, Sproß, Strauß, Reis, Auswuchs.
Grotzig, sd., rotzig, unsauber, unreinlich; grob, borstig.
die **Gruasche**, die Asche von Stroh und Stoppeln.
die **Grube** (cropa) das gegrabene Loch, die Gruft, das Grab,
die Falle; das Bergwerk; die Vertiefung, das Grübchen.
die **Grübelei**, der Strupel, d. ängstliche, kleinliche Untersuchung.
Grübelhaft, **grübelicht**, **grübelkrank**, adj. grillenkrank, gril-
lenhaft, hypochondrisch, tiefsinnig, spitzfindig, räthselhaft.
der **Grübelkopf**, **Grübelkranke**, Philosophaster, Hypochon-
der, Grillenphilosoph, Grillenfänger Pedant, Gründling, För-
die **Grübelkrankheit**, Hypochondrie, Grillenkrankheit. [scheler.
Grübeln, i. Nüsse in Grübchen schieben, ein Kinderspiel; för-
scheln, frägeln, spintisiren, in d. Nase stören, Nichtiges ängst-
die **Grübelnuß**, Stein-, kleine harte Wallnuß. [lich erforschen.
Gruben, t. graben, den Weinstock in Gruben versenken; frieren,
die **Grubenarbeit**, Bergbau. [zähnklappen, grauen, schlottern.
der **Grubenaufstand**, Bericht von der Beschaffenheit einer
der **Grubenbau**, Bergbau, Minenbau, Strossen-. [Erzgrube.
der **Grubenbaum**, Löcher-, Trog, Stampf- in Oelmühlen

das Grubenbeil, Handbeil d. Bergleute. [amt über die Gruben.
der Grubenbericht, Bericht des Bergamts an das Oberberg=
der Grubenbiber, der in Gruben einsamlebende Landbiber.
die Grubenblende, Grubenlaterne der Bergleute. [zungsrebe.
das Grubenende, Senkende, d. Senker, d. eingelegte Fortpflan=
das Grubenerz, das in Gruben gewonnene Erz. [den Gruben.
das Grubenfahren, das Ein= und Ausfahren d. h. Steigen in
das Grubengebäude, das —bauwesen. das Grubengezäh,
das Grubenholz, —bauholz, —zimmerholz. [Grubenwerkzeug.
der Grubenhüter, Hutmann, im Huthause wohnender Fahrt=
der Grubenjunge, Bergbaulehrling. [helfer der Bergleute.
der Grubenkittel, das Bergmannshemde, ein schwarzer Lein=
das Grubenkleid, die Grubenkleidung der Bergleute. [kittel.
das Grubenkleine, das Erz von den Abgängen in der Grube.
die Grubenkohle, Astkohle, Kleinkohle, Reiserkohle, Spankohle,
der Grubenköhler, der Kleinköhler. [in Gruben gebrannt.
der Grubencompaß, Hand=, Setzcompaß der Markscheider.
das Grubenlicht, Talglampe des Bergmanns in der Grube.
die Grubenschlacke, die gewöhnliche Arbeitsschlacke in Hütten=
werken. [steiger, der Jungensteiger, der Grubenaufseher.
der Grubensteiger, Grabensteiger, Kunst—, Poch—, Wäsch=
die Grubentasche, Bergmannstasche mit Licht und Feuerzeug.
der Grubentscherper, großes Grubenmesser der Bergleute.
das Grubenwasser, alles in Gruben sich sammelnde Wasser.
der Grubenzug, Grubenausmessung. [mannbares Mädchen.
das Grubfell, das noch ungahre Fell in der Grube; ein noch un=
Grubig, grubicht, adj. gefurcht, narbig, vertieft, löcherig.
der Grubgrübel, sd., d. Weinrebenhacke, den Weinstock z. gruben.
der Grübler, der Förschler, der Grübelkopf, Kalendermacher.
Grüblerisch, adj. forschsüchtig, grübelnd. [brunst; die Trüffel.
der Grübling, e. Apfel mit Grübchen; d. Giftschwamm, Hirsch=
der Gruchs, sd., Seufzer. die Grude, nd., Glühasche, Emern.
Gruchsen, grochsen, sd., i. krächzen, klagen, stöhnen, kränkeln.
der Gruchser, Grochser, sd., Aechzer, Wehklager, Weichling.
der Grudel, sd., der Groll, der Grimm. [Asche aufzubewahren.
Gruden, t. schüren, stören. das Grudenhaus, Haus, die
der Gruder, d. Feuerschürer in Salzsiedereien, Aschenbewahrer.
die Gruft (cropa) pl. Grüfte, Grube, Grotte, Grab, das Grab=
das Gruftgewölbe, Begräbnißgewölbe. [gewölbe, die Höhle.
Grugen, gruken, ruuggen, sd., girren, turteltäubeln; kriechen,
kränkeln, grächeln, sd., röcheln, hüsteln. [ganz kleiner Fisch.
die Grühe, das Senklein, der Heuerling, der Mutterlose, ein
der Gruker, sd., der Kränkliche, Umherkriechende, Kriecher.
das Grühnetz, die Grudflagge, sehr enges Netz, Grühen zu fan=
die Grulle, sd., das Geröll, Gelocke, d. weibliche Schaam. [gen.
die Grumescenz, das Gerinnen. die Grumlete, sd., Bodensatz.
der Grummel, nd., Donner, Ungewitter. Grumlig, sd., trüb.
die Grummelthoren, nd., die Donnerwolken. [bummen, bumsen.
Grummeln, i. grollen, rummeln, trommeln, donnern, dröhnen,
das Grummet, die Grünmaht, das Emmet, Dihm, Dohm, After=
heu, Spätheu, Jungheu, die Nachmaht. [die Septemberbutter.
der Grummetboden, Heu= z. Grummet. die Grummetbutter,
die Grummeterndte, die zweite Heuernte, die Nachmatt.
die Grummetwiese, zwei= oder dreimal mähbare Wiese.
der Grumus, das Geronnene, der Haufen, der Hügel, Wulst.
Grumös, dick, geronnen, klumpicht, wulstig, aufgequollen.
Grün (cron, cruan, groen) adj. grünend, gewächsfarbig, frisch,
roh, unbereitet, unreif, mausig, dummdreist, altbärtig.
das Grünauge, der od. die Grünäugige, d. Katzenauge. [Altbart.
der Grünbart, =schnabel, Gelb=, der grüne Junge, der Grünsitz,
die Grünbeere, Stachelbeere, Grosselbeere, Kreuzel=, Grinzel.
d. Grünbeinchen, =füßchen, =füßel, grünbeiniger Strandläufer.
Grünbekräutert, mit Kräutern grün bewachsen.
Grünbeschilft, m. grünem Schilfe bedeckt. Grünblau, =lich blau.
der Grund (crunti) pl. Gründe, das Untere, der Strand, die
Erde unter dem angebauten Boden, das Grundstück, die Unter=
lage, d. tiefste, d. Bodensatz, d. Begründung, Ursache, d. Beweis.
die Grundangel, mit Blei beschwerte Angel in der Tiefe z. angeln.
der Grundanschlag, d. Kostenberechnung über e. Grundlegung.
der Grundartikel, die =bedingung, der =begriff, der =bestand=
theil, die =eigenschaft, der =entwurf, die =erkenntniß, die =fä=
higkeit, =feste, das =gesetz, die =gewalt, das =gewebe, der =irr=
thum, die =kenntniß, die =kraft, der =laut, die =lehre, =linie,
=meinung, =neigung, =quelle, =rechnungsart, das =recht, die
=regel, =säule, =sylbe, der =spruch, die =stelle, der =strich, die
=stütze, der =theil, =unterschied, die =ursache, =verbesserung, die
=verfassung, das =vermögen, die =wahrheit, das =wesen, die
=wissenschaft, das =wort, die =zahl, der =zug, d. wesentliche,
nothwendigste oder Haupt=Artikel, Bedingung, Begriff ꝛc.
die Grundbegierde, die ursprüngliche, im Wesen begründete
Begierde, Hauptbegierde. [oder Grundlage der Hirnschale.
das Grundbein, Keilbein, Gaumenbein, die keilförmige Stütze
der Grundbesitzer, der Grundherr, der Grundeigenthümer.
das Grundbett, die Landfeste, die Strandbefestigung, die Ufer=
decke, das Deckwerk, das Wehr, Wuhr; die Uferbefestigung.
das Grundbild, Urbild, Vorbild, der Entwurf, die Skizze, das
Musterbild, der Urtypus. [Wurzel der knolligen Sonnenblume.
die Grundbirne, die Erdbirne, der Erdapfel, die Kartoffel; die
das Grundblei, das Grundloth, das Senkblei, das Loth.
der Grundbohrer, Salz—, Erd—, den Grund zu untersuchen.
der Grundbolzen, Formbolzen der Kern der Bleiröhrenform.
die Grundborste, Härchen an den Sämchen der Bauchpilze.
Grundböse, =brav, =ehrlich, =falsch, =faul, =fest, =gelehrt, =gei=
zig, =gut, =gütig, =rechtlich, =reich, =sicher, =treu, von Grund
aus böse, brav, ehrlich, falsch, faul, fest, gelehrt ꝛc. [de Bosheit.
die Grundbosheit, die eingewurzelte, ursprüngliche, tiefliegen=
das Grundbrett, Richtscheit m. e. Octanten, Kanonen zu richten.
der Grundbrief, Lehens=, Erbzins=, Zins=, Belehnungsurkunde.
der Grundbruch, der Deichbruch am Grunde, der Dammbruch.
Grundbrüchig, im Grunde gebrechlich oder erschüttert, un=
die Grundbrühe, =suppe, d. Wasser im Schiffsraume. [haltbar.
das Grundbuch, Verzeichniß d. Grundstücke u. Gefälle, d. Kataster.
der Grunddamm, Stein= auf d. Grunde e. Flußes, d. Schwelle.
der Grunddienst, Frohn= d. Grundholden für den Grundherrn.
die Grundeichel, die Erdnuß, Patate. [die Grundherrlichkeit.
das Grundeigenthum, der Grundbesitz, die Grundherrschaft,
der Grundeigenthümer, der Grundbesitzer, der Grundherr.
das Grundeigenthumsrecht, das Proprietätsrecht. [Eis.
das Grundeis, das Ufereis in der Tiefe, Bodeneis, das schwarze
das Grundeisen, der Sucher, die Forschnadel, die Sonde;
Formschneidermeißel, den Grund auszustechen. [d. Pflugeisen.
der Gründel, die Grunde, ein Fisch; der Grendel, ein Riegel;
Grundeisen, sd., i. mit Grundeis gehen; das Eis zerschlagen.
Gründen, t. auf einen Grund legen, stellen, Grund legen; un=
termalen; schruppen, mit dem Grundhobel abrauchen; stiften,
einsetzen, anlegen, errichten, zu Stande bringen, feststellen; r.
entspringen aus, beruhen auf, fußen auf. [Erfahrung.
die Grunderfahrung, die wichtige zu Grundansichten führende
der Gründer, Stifter, Errichter, Erbauer, Anordner, Einsetzer.
Grunderschütternd, tiefwühlend, grundaufwühlend. [Grund.
das Grunderz, das unter der Dammerde liegende Eisenerz, der
der Grundfaden, Aufzug, Kette; Hauptursache, =zusammenhang.
die Grundfarbe, Haupt=, die Farbe des Grundes, Zeugfarbe.
das Grundfeld, der Malergrund, die Grundfarbe, Grundirung.
die Grundfeuchtigkeit, der Lebens=, Nervensaft, Lebensbalsam.
der Grundfirniß, Grundfarbe. der Grundfisch, Gründling.

die **Grundfläche**, die Basis. die **Grundfohre**, die Grundforelle.
die **Grundform**, Haupt-; Cattundruckerform für den Grund.
der **Grundfußtritt**, Tritt am Seidenstuhle für die Grundfäden.
das **Grundgarn**, das bis auf den Grund reichende Fischernetz
das **Grundgebirge**, Urgebirge, Ganggebirge. [mit Säcken.
das **Grundgeld**, Haupt-, Stamm-, Capital, Grundvermögen.
die **Grundgerechtigkeit**, die am Grundbesitz haftende Gerechtsame, die niedere Gerichtsbarkeit, das Grundgericht, Erbge-
das **Grundgesetz**, die Staatsverfassung. [richt, Eigengericht.
Grundgesetzlich, adj. aus dem Grundgesetze fliessend, verfas-
der **Grundgraben**, der Fundamentgraben. [sungsmäßig, recht.
der **Grundgurt**, der Untergurt am Sattel. [wurzeln in d. Haut.
das **Grundhaar**, das feine Winterhaar der Thiere; die Haar-
der **Grundhaken**, der auf den Grund d. Wassers reichende Haken.
der **Grundhase**, der in Niederungen lebende Hase. [weggrund.
der **Grundhebel**, Haupthebel, die Hauptursache, der Hauptbe-
der **Grundhecht**, der in der Tiefe bleibende Hecht. [Wielgut.
das **Grundheil**, Gauchheil, Johanniskraut, Bergpeterlein,
die **Grundherrschaft**, Grundobrigkeit, Grundherrlichkeit, der
die **Grundheuer**, der Grundzins, Bodenzins. [Grundherr.
der **Grundhieb**, unterste Feilenhieb. der **Grundhobel**, Tief-, Rinnenhobel. [than, Hörige, Leibeigene, Fröhner; Nutzinhaber.
der **Grundhold**, der an Grund und Boden gebundene Unter-
das **Grundholz**, Grundbaum i. Wasserkasten d. Brunnenkünsten.
Grundiren, gründen, den Grund malen, untermalen. [tragen.
das **Grundiermesser**, Wachstuchmacherkelle, den Kleister aufzu-
das **Grundkäntel**, —kännel, Grundkanal, Deichrinne, Wasser in das Kunstgezeug eines Bergwerks zu leiten.
der **Grundkarpfen**, in d. Tiefe lebender Karpfen. Bodenkarpfen.
die **Grundkette**, der Aufzug des Grundes in geblümten Zeugen.
das **Grundkraut**, Grindkraut, die Kreuzwurz, die Rapunzel.
die **Grundlade**, Grundsohle, —lage, Grundbalken, Schwelle eines Stollens. [Stütze, die Grundwahrheit, der Anker.
die **Grundlage**, Unterlage, der Unterbau, das Fundament, die
das **Grundlagerholz**, der in den Grund versenkte Holzunterbau eines Rostes zum Bauen. [wine, Grundlähne, -läuene.
die **Grundlawine**, Rutsch—, Boden—, Gleit—, Schlagla-
die **Grundlegung**, die Grundanlage, Begründung, Grundsteinlegung, feste Anordnung, Stiftung. [adj. von Grund aus.
Gründlich, adj. völlig, erschöpfend, festbegründet, einsichtig;
der **Gründling**, der Knubben, das knorrige Scheitholz; der Grundel, Größling, Kreßling, Bachkresse, Sange, Grundsenkel, Krämpe, Schmerle, ein tiefschwimmender Flußfisch mit 2 Bartfasern; kleine im Schatten schwärmende Mücke.
die **Gründlingsreuse**, Fischerreuse, Gründlinge zu fangen.
Grundlos, adj. ungegründet, unbegründet, unerweislich, unergründlich, unausdenklich, erdichtet, leer, nichtig, vorgeblich.
die **Grundlose**, sd., das Grundlose, der Abgrund, Schlund.
die **Grundlosigkeit**, der Ungrund, die Unergründlichkeit, die
das **Grundloth**, das Senkblei, das Loth. [Nichtigkeit, Leerheit.
die **Grundmauer**, der gemauerte Unterbau. [auszuarbeiten.
der **Grundmeißel**, Meißel, den Grund von Stahlbildwerken
die **Grundmischung**, Mischung der Grundbestandtheile.
die **Grundobrigkeit**, Grundherrschaft, die niedrige Obrigkeit.
der **Gründonnerstag**, der Donnerstag vor Ostern, der gute
der **Grundpfahl**, —balken, —baum, Rostpfahl. [Donnerstag.
das **Grundpflaster**, Estrich, Unterpflaster, Deichgrund. [presse.
die **Grundplatte**, Meßtischplatte, das Fundament der Drucker-
die **Grundrebe**, Wasserrebe, die Sprossen der Thau- oder Wasserwurzeln; der Gundermann, Erdepheu. [das Wesentlichste.
der **Grundriß**, Entwurf, die Skizze, der Plan, die Grundzüge,
die **Grundrühr**, Strandung. das **Grundrührrecht**, Strand-.
der **Grundsatz**, das Grundgesetz, die Grundvorschrift, Grundregel, die Maxime, die selbstgebildete Grundansicht, das Selbstgesetz; der Hauptsatz, Grundwahrheit, der Vordersatz, Axiom.
Grundsätzlich, a. Grundsätzen beruhend, aus od. nach Grund-
der **Grundsauerteig**, aufgehobene Sauerteig d. Bäcker. [sätzen.
die **Grundschäfte**, die Haken der Grundkettenfäden am Seiden-
die **Grundschnur**, Pferdehaar- zur Angelfischerei. [wirkerstuhle.
der **Grundschoß**, die Grundsteuer, der Grundzins, Bodenzins.
der **Grundschreiber**, Grundbuchführer. [stücke haftende Schuld.
die **Grundschuld**, Hypothekschuld, hypothekarisch auf e. Grund-
die **Grundschwelle**, Schleusenthür-, Unterschwelle. [mähen.
die **Grundsichel**, Stangensichel, das Schilf am Grunde abzu-
die **Grundsicherheit**, hypothekarische Sicherheit, die Grund-
der **Grundsitz**, die Unterlage des Sattelsitzes. [stückverpfändung.
die **Grundsprache**, Kernsprache, Ursprache, Originalsprache.
der **Grundstein**, der erste feierlich nebst Urkunden u. Münzen gelegte Stein im Grunde e. Gebäudes; d. Urgebirge, d. Granit.
die **Grundsteuer**, der -zins. die **Grundstimme**, Baßstimme.
der **Grundstoff**, Ur-, Urbestandtheil, d. Element, d. Uranfang.
das **Grundstück**, der Grundbestandtheil; ein unbewegliches Eigenthum, ein Gut, Acker, Feld, Wiese, Haus rc. [zerstörend.
Grundstürzend, adj. bis auf den Grund umstürzend, d. Grund
die **Grundsuppe**, -brühe, Sammelwasser im Schiffe; die Neige.
die **Grundtakelage**, das Tauwerk zum Ankergeräth und zu
der **Grundtext**, eine Schrift in der Grundsprache. [den Masten.
die **Grundtheilung**, d. Tod-, Grundstück- m. Aufhebung d. Ge-
Grundtrieb, Urtrieb, d. Grundbedürfniß. [schlechtseigenthums.
das **Grundübel**, -fehler, d. tiefste, andere herbeiführende Uebel.
die **Gründung**, Begründung, Errichtung, Anlegung, Einsetzung, Stiftung, Grundlegung; -farbe. [zen Kunst aufzurauhen.
das **Gründungseisen**, Kupferstechereisen, e. Platte zur schwar-
die **Gründungsfeier**, Stiftungsfeier. das **Grundvermögen**,
das **Grundvermögensbuch**, Hypotheken-. [Capital, d. Fonds.
die **Grundverpfändung**, Hypothek, Unterpfand. [pfandschein.
der **Grundverpfändungsschein**, Hypothekenschein, Grund-
das **Grundwachs**, die Unterlage d. Bienenzellen in d. Scheiben.
die **Grundwage**, Wasserwage, Senkwage, Gichtwage, das Ni-
die **Grundwägekunst**, die Nivelierkunst. [velierinstrument.
der **Grundwäger**, —messer, Grunderhebungsmesser, Niveleur.
die **Grundwägung**, das Niveliren. [che dringende Wasser.
das **Grundwasser**, das Dränge-, das durch den Grund der Dei-
das **Grundwerk**, der Grundbau, Unterbau der Mühlengerinne.
Grundwidrig, adj. widerstreitend, widersinnig, verkehrt.
die **Grundwissenschaft**, Fundamentalphilosophie, Metaphysik; die Wissenschaftselemente, d. Grundbegriffe. [bestimmte Wort.
das **Grundwort**, das durch ein Bestimmungswort näher
das **Grundzahlwort**, Hauptzahlwort, numerale cardinale.
der **Grundzapfen**, der Ablassungszapfen am Grunde e. Teiches.
der **Grundzehnte**, der Zehnte vom Ertrage der Grundstücke.
der **Grundzins**, die **Grundzinse**, die Grundsteuer, der Bodenzins, Almendszins, sd., die Grundheuer, das Städegeld, nd.
Grundzinsherr, Grundherr. **Grundzinsmann**, Bodenherr.
der **Grundzug**, Hauptzug; pl. die **Grundzüge**, das Charakteristische, der kurze wesentliche Inbegriff, der Entwurf. [kel.
der **Grundzungenmuskel**, d. die Zunge abwärtsziehende Mus-
das **Grüne**, die grüne Farbe, das grüne Feld, der Rasen. [grün.
die **Grüne**, Grünheit, die Art der grünen Farbe; das Kupfer-
Grünen, i. wachsen, spriessen, ausschlagen, gedeihen, blühen.
der **Grünfaulbaum**, die Rainweide, der Hartriegel.
der **Grünfink**, -ling, -vogel, -hänfling, -schwanz, -schling, Hirsevogel, Hirschfink, Rappfink, Gütvogel, die Goldammer.
Grünfränkisch, grüne Trauben tragend (Weinstock).
das **Grünfüßchen**, Grünfüßel, s. **Grünbeinchen**.
Grünfüßig, -köpfig, -laubig, -röckig, -rostig, -schilfig, grün-

schnäblig, grünstreifig, adj. grüne Füße, Kopf rc. habend.
Grüngelb, grünlich gelb. Grüngestreift. grüngerieft, grün-
der Grünhänfling, Grünfink, die Goldammer. [durchzogen.
Grunig, schw., lebhaft, munter, rasch, grün, jung. [gewächs.
die Grünigkeit, Grüne; das Grün, Grünzeug; frisches Garten-
die Grüne, schw., der herbe Geschmack einer unreifen Frucht.
der Grünitz, der Kreuzvogel; der wilde Genster, der Grünling.
das Grünkehlchen, ein grünkehliger Fliegenschnäpper.
der Grünkohl, der grüne Blätterkohl. [der hellblaue Häher.
der Grünkopf, e. grünköpfige Drossel u. Amsel. Grünkrähe,
das Grünkraut, Suppenkraut, Petersilie rc.; d. frische Gemüse.
Grünlich, adj. ins Grüne fallend. [rc. und ins grüne fallend.
Grünlichblau, grünlichgelb, -grau, grünlichschwarz, adj. blau
der Grünling, Grünfink; der wilde Genster; eine große grüne
Birne; der grüne Breitling, Kremling, ein Blätterschwamm;
der Grünrüssel, eine Art Kornwurm. [ein grünlicher Lippfisch.
der Grünrock, der grün Gekleidete, der Jäger; der Teufel.
Grünscheln, schw., i. anfangen zu grünen, ein wenig grünen.
der Grünschild, ein grünbeschildeter Schildkäfer. [Grundstein.
Grünschlichtes Gestein, ein grobäugiges taubes Gestein, der
der Grünschnabel, Grünschnäbler, ein grüngeschnäbelter Ki-
bitz; der Gelbschnabel, Naseweis, Altbart. [wilde Genster.
der Grünspan, das Spangrün, Kupfergrün, der Kupferrost; der
der Grünspanessig, -geist, Grünspanspiritus, die Essigsäure aus
essigsaurem Kupfer. [durch Essigsäure aufgelöste Kupferkalk.
der Grünspankrystall, Kupferkrystall, das essigsaure Kupfer, d.
der Grünspecht, Grasspecht, Goller, grasgrüner Specht m. ro-
d. Grünstein, eisenhaltige Hornblende m. Quarz. [ther Kopfplatte.
der Grünsperling, ein schwarzgrüner Sperling in Bahama.
die Grünwurzel, d. Erdrauch, Ackerraute. [Stuben zu streuen.
der Grünstrauch, Gränstrauch, die zerhackten Tannenzweige, in
Grunzen, wie ein Schwein röcheln, röchelnd schreien; schlecht
singen, gruchzen. [Druffel, der Haufen, die Zusammenstellung.
die Gruppe, das mit einem Griff Zusammengefaßte, die Traube,
Gruppen, t. gruppiren, in Gruppen ordnen, zusammenstellen.
Gruppenweise, adv. in Gruppen getheilt, nach Gruppen.
der Grus, Graus, Gries, der grobe Kies, Schutt, das Stein-
bröckelse, das Griesig in Bienenstöcken. [russeln, nd., rauschen.
Gruscheln, kruscheln, guscheln, gurrlen, schw., i. lallen, piepen,
die Gruse, der Rasen, das Gras, die grüne Saat, der Saft aus
der Grufeck, ein Fisch m. 3 Rückenfinnen. [grünen Gewächsen.
der Grusel, schw., Grand, Griesel, das Geriesel, der grobe Sand.
Gruseln, i. grauen, graueln, gräsen, schaudern, überrieseln,
Grüselig, schw., adj. u. adv. gräßlich, schrecklich. [überlaufen.
Grusicht, adj. grasicht, nach Gras schmeckend, grasähnlich.
die Gruskohle, bröcklige Steinkohle, Bruchkohle, Kleinkohle.
der Grussand, der Gries, der Grand, der grobe Steinsand.
der Gruß, pl. Grüße, das Geruse, das Aufstehen, die Freund-
lichkeit, Bewillkommnung, Höflichkeit; Empfehlung, das Com-
pliment, die Entbietung, die Begrüßung, Anrede, Ansprache.
Grüßen (gritan) d. gerisen, (risen), aufstehen vor einem, ent-
gegengehen, bewillkommnen, Achtung bezeigen, sich empfehlen,
der Grüßer, der Grüßende, der Grußübersender. [begrüßen.
die Grußformel, Begrüßungsformel, Grußworte, Grußgebot.
Grußgelb, adj. graugelb, schmutzig-, widerlichgelb. [schlitten.
Grußreich, adj. vielfältig grüßend. der Grutsch, schw., Rutsch-
die Grußzeit, die Hegezeit, geschlossene Zeit, die Brut- u. Setz-
das Grütt, nd., Gerütt, Grand, Schrotmalz. [zeit des Wildes.
die Grütze (greoza) d. Schrot, Gries, die Kürze, Gerte, Gorte,
Grütt, nd., Krüsche, kurzgehacktes zermalmtes Korn; Verstand.
Grützen, schw., schaben, schnitzeln, zermalmen, schroten; mäkeln,
d. Grützhafer, nackte Hafer m. vielen kleinen Körnern. [handeln.
der Grützhandel, Grützkram, die —hökerei, der Grützverkauf.

der Grützhändler, der Grützmann, Grützmüller. [de Vitriol.
der Grützjökel, der grüne tropfsteinförmig am Gestein hängen-
der Grützkopf, Dummkopf, Dickkopf, Flachkopf, Grützgehirn.
die Grützmühle, Grützstampfe, Mühle des Grützmüllers.
die Grützsuppe, der Grützbrei. der Grütztopf, Grützhafen.
die Grützwurst, eine Art grober Wurst, auf dem flachen Lande.
der Gryllus, das Thierräthsel, Gemme mit einer aus verschie-
denen Thieren zusammengefügten Figur. [schalige Muschel.
der Gryphit, Greifstein, —steinmuschel, eine versteinerte zwei-
die Gryphosis, das krallenartige Verwachsen der Nägel.
der Guajakbaum, Bockholz, Franzosenholz, Lustseuchenbaum.
das Guanako, Guanakokameel, die Kameelziege, das Lama, ein
der Guardein, s. Wardein. [südamerikanisches Lastthier.
der Guardian, Aufseher, Vorgesetzte, Vorsteher in Klöstern.
der Guardinfante, e. weiter die Schwangerschaft verbergender
der Guastaldes, Haushalter, Haus-, Haushofmeister. [Reifrock.
das Guazzo, die Guasche, Wasche, e. Art Wasserfarbenmalerei.
die Gubbe, nd., der Haufen, Diemen, die Miete, der Schober
das Gubernium, s. Gouvernement. [im Freien.
die Gubst, die Jesche, das Weibchen des Steinbockes.
die Guckähre, schw., das Guckfenster, die Dachlucke zur Umsicht,
der Erker, das Gitterkästchen am Fenster. [stohlen durchgucken.
das Guckauge, Gluauge, d. kleine helle Auge. Gückeln, i. ver-
das Guckebergen, schw., ein Kinderspiel, das Kiekspiel, nd., das
Verstecken, Piepen. [neugierig sehen, schauen, güleln.
Gucken, kieken, nd., geaugen, äugeln, lugen, schw., gauken, gutzen,
der Gucker, Gaffer, Schauer; die Lorgnette, Taschenfernrohr;
das Guckfenster, Guckerlein, Gutzerlein, Schößchen. [schaben.
der Guckert, das Schabeisen der Bäcker, den Teig zusammenzu-
das Guckfenster, s. der Gucker. der Guckguck, s. Kukuk.
der Guckkasten, Schau—, d. optische Spiegelkasten, Bilder—,
d. Guckrübe, lange i. Brachfeld gesäete Rübe. [Fastnachtsmon-.
der Güdelmontag, Güdistag, schw., Gende-, Schwelg-, letzter
Gudeln, schw., geudeln, schütteln, verschütten, allmählig verthun,
die Güdse, hohler Meißel d. Schiffszimmerleute. [verschwenden.
Gudsen, nd, giessen, stark rinnen; durchseihen, schütten, geten.
der Gueber, ein persischer Feueranbeter, Parse. [zenhalter.
der Gueridon, Leuchterstuhl, —gestalt, —säule, —trager, Ker-
die Guegg, schw., der Widerrist; die Grille, der Käfer, das Insect.
der Guemul, der flüchtige muthige südamerikanische Pferdesel.
die Guerillas, span. Streifkorps, Feldschützen, Landsturmkrieger.
Guenen, Gonen, schw., d. Gaumen dienen, bratenriechen, schma-
der Guenti, schw., der Montag. die Guse, s. Glose. [rotzen.
Guetable, wachpflichtig. Guetiren, wachen, wachten, schildern;
der Gufer, schw., Steingetrümmer, Schutthügel, Gerölle, -schiebe.
der Gugel, Gugelhut, schw., Spitzhut; Mönchskappe, Kapuze; der
der Guhl, Gul, schw., der Wetterhahn, Gütel, Haushahn. [Hahn.
das Güsi, Güssi, schw., Kufe, die Wagenleiter, der Wagenkorb.
das Gugage, schw., Larifari, Schnickschnack, Gepappel, Gequieke.
der Gugähni, schw., Urgroßvater; die Gugahne, Urgroß-
die Guge, schw., Keuche, Hirten- u. Nachtwächterhorn. [mutter.
Gugen, Guuggen, schw., keuchen, quaken, quieken, quinkuliren,
schlecht blasen, tuten, brüllen, heulen, juchen. [Haushahn.
der Gugelhahn, schw., der Urhahn, Auerhahn; nd. Kükelhahn,
Gügeln, schw., juckeln, nd., hucken, gaukeln, aufhüpfen, zuckeln.
der Gugemolch, Quakkröte, Unke. die Guger, Eiterblatter.
die Guggerölen, schw., gekochte Mehlklöße in Schmalz gebacken.
die Guhr, Gähre, Gährung; aufgelöste Minern im Wasser; schw.,
Gühriq, adj. spröde, brüchig (Eisen). [der frische Kuhfladen.
der Guide, der Führer, der Wegweiser, Geleiter, Leibwächter.
das Guidagium, Geleitsgeld. [Korn am Flintenrohr; d. Custos.
der Guidon, d. Gendarmeriestandarte; d. Standartenjunker; d.
der Guigno, das Unglück im Spielen, das Pech, die Chikane.

Guillogiren, schlingen, mit verschlungenen Zügen zeichnen.
die **Guillotine**, das Fallbeil, die Köpfmaschine, Köpframme.
Guillotiniren, mit dem Fallbeile enthaupten, fallköpfen.
Guindiren, winden, aufwinden, aufhissen, gien, trizen, nd.
die **Guinee**, englische Goldmünze von 6 Thlr. 7 Gr.
die **Guinguette**, Landschenke, Kneipe, Landhäuschen. [zeuge.
die **Guingans**, Gingang, Gingham, ostindische Baumwollen-
die **Guipure**, erhabene Stickerei. die **Guitarre**, spanische Zitter.
die **Guirlande**, Blumenschnur, Blumen oder Fruchtgehänge.
Gulbern, nd., schülpern, schütteln, lachen; hulfern, weinen.
der **Gulden**, das Geltende, die Gülte; sehr verschiedene Rech-
nungsmünze, auch Silbermünze (16 Gr. od. 60 Kr.), ehemals
der **Güldenbaum**, amerik. Amberbaum. [kleine Goldmünze.
der **Gülden**, sächsische Rechnungsmünze von 21 Gr. **Gülden**,
die **Güldenbohnen**, sd., gebackene Klöße m. Honig. [adj. golden.
der **Güldengroschen**, ein Gulden von 16 Groschen; ein Thaler.
der **Güldenklee**, Leberklee. der **Gulistan**, persischer Rosengarten.
das **Guldenwerk**, die nürnberger Spielzeugware. [goldhaltig.
die **Güldenzunge**, d. plattförmige Tellmuschel. **Güldisch**, adj.
die **Gülle**, sd., Pfütze, Lache, Mistwasser, die Jauche, Sumpf.
der **Güllenmügger**, sd., der Sumpfmolch, Guge—, die Unke.
Gültbar, adj. zinsbar, zinspflichtig. der **Gültbauer**, Zins-
der **Gültbrief**, Schuldbrief. [bauer, Meier, Pachtbauer.
Gültbrieflich, durch einen Schuldbrief. das **Gültbuch**, Zins-.
die **Gülte**, der Zins, die Zinse, das jährliche Einkommen, die
Gülten, verzinsen. d. **Gültherr**, Zinsherr. [Schuld, Entrichtung.
Gültig, adj. geltend, werthig, anerkannt, annehmbar, triftig.
die **Gültigkeit**, Annehmbarkeit, Werth, Richtigkeit, Triftig—.
Gültigen, t. gültig oder geltend machen, durchsetzen, erwahren,
bewähren, bestätigen, emporbringen. [rung, Bewahrheitung.
die **Gültigmachung**, Geltendmachung, Durchsetzung, Erwah-
der **Gumm**, Gumpf, Gump, sd., der Kumm, Kumpf, nd., die
Kumme, Dümpfel, Tiefe, Höhle, tiefe Geschirr, Suppenschüssel.
das **Gummi**, der Klebsaft, Pflanzenschleim, —harz, Schleim-
harz; pl. **Gummata**, Gummate, schleimharzige Gewächse.
das **Gummi arabicum**, arabische Gummi, von einer Mimose.
das **Gummi elasticum**, Federharz, Kautschu aus Südamerika.
das **Gummi guttae**, Gummigutt, Gelbharz aus Siam.
das **Gummicopal**, der Lackharz zu Lackfirniß. [Harz.
das **Gummiharz**, ein harzartiges Gummi, ein gummiähnliches
Gummiren, mit Gummiwasser tränken, leimen, bestreichen.
Gummös, adj. gummiartig, gummiähnlich, —haltig, harzig.
der **Gumpf**, Kumpf, die Wetzsteinscheide der Schnitter. [siren.
Gümpeln, sd., i. gimpeln, trödeln, schachern, schummeln, hau-
Gumpen, sd., i. springen, jumpen, nd., hüpfen, humpeln.
Gumpet, sd., adj. schwelgerisch, tollend, lärmend, hüpfend.
das **Gundelkraut**, d. spanische Quendel. die **Gunke**, sd., Flasche.
der **Gundermann**, Gunderam, -lunze, -rebe, Donner-, Grund-,
Utram, Heberich, der Erdepheu; Kirschisop, Erdpfau, d. -winde.
die **Günke**, sd., ein langer Frauenmantel von Camelot.
Gunkeln, sd., tunkeln, schaukeln, schwanken, schütteln, schlottern.
Gunnlich, sd., adj. gähnend, gierend, lechzend nach, wünschend.
Günnen, ginnen, sd., t. pflücken, ablesen, gewinnen, anhaben.
der **Gunsch**, sd., d. Geschirr, d. Kälber z. säugen. [winseln, weinen.
Gunseln, sd., günseln, i. nd., Gunst suchen, schmeicheln, kitzeln,
die **Gunst** (anst, unst, kiunst) die Hinneigung, Zuneigung, das
Gönnen, Wohlwollen, Beförderung, Erlaubniß, Vergünsti-
gung, Einwilligung, Herablassung, Gnade. [das Gunstsuchen.
die **Gunstbemühung**, Gunstbewerbung, Gunsterschleichung,
die **Gunstbezeigung**, Vergünstigung, Begünstigung, d. Gunst-
beweis, die Gefälligkeit, der Liebesdienst, das Gunstzeichen.
die **Günstigkeit**, Gunst, Gunstgeneigtheit; die Vergünstigung.
der **Günstling**, Lieb—, Schooßkind, der Favorit, die Favorite.
der **Gunstbrief**, Consensbrief, das Bewilligungsschreiben, die
günstig lautende Ordre. [than, gnädig, begünstigend, -förderlich.
Günstig (anstic) adj. sich hinneigend, geneigt, gewogen, zuge-
das **Günstlein**, sd., eine kleine Gunstbezeigung. [Nepotismus.
die **Günstlingschaft**, der Gunstgenuß, der Gnadenstand, der
der **Gunstschein**, Erlaubniß-, Gunstbrief, d. Concession, d. Patent.
Günt, sd., **günter**, nd., adv. jenseits (engl. yond). [schleifen.
der **Gunten**, sd., ein eiserner Keil mit einem Ringe, Holz zu
die **Güntsch**, sd., die geflochtenen Schuhe, Ecken-, Kantenschuhe.
der **Gepf**, sd., Kopf, Gipfel, die Koppe, Kuppe, Kuppel. [Gerippe.
das **Gürben**, **Gürbi**, sd., das Gekrümmte, d. Kurbel, d. Kopf, d.
die **Gurgel**, Würgel, Drossel, Kehle, Schlund, Speiseröhre.
das **Gurgelbein**, der Gurgelknorpel, Kehlkopf, Adamsapfel.
die **Gurgelei**, der schlechte Gesang. der **Gurgelhahn**, Auer-.
Gurgeln, t. den Hals ausspülen; aus der Gurgel singen.
der **Gurgitsch**, **Gurigütsch**, sd., die Vogelbeere, Eberesche.
der **Guri**, **Gurri**, sd., Calecut, Puter, Kullerhahn, Truthahn.
das **Gurgelwasser**, Heil— für kranke Hälse. [Durcheinander.
das **Gurimusch**, Gurmisch, Gährgemisch, sd., der Wirrwar, das
der **Gurgen**, sd., das Loch im Grunde des Wassers, die Tiefe
die **Gurke**, Au-, Agurke, nd., Angurie, Kukumer, Kümmerling.
die **Gurkenranke**, der Gurkensame, das Gurkenfäßchen, der
-kern, -salat, die Ranke, Same von, Fäßchen mit Gurken.
Gurkenförmig, -ähnlich. die **Gurkenwalze**, gurkenförmige
Porzellanwalze. **Gurkumei**, s. **Kurkumei**. [Stute od. Pferd;
die **Gurre**, **Gorre**, Zöre, Mähre, Schindmähre, schlechte
Gurren, i. girren, knurren, gnurren, kollern; huren.
der **Gurrenhof**, die **Gurrenhütte**, sd., die Stuterei.
der **Gurt** (gurt, curt) **Gürtel**, die umgeschlungene Gerte, der
Reif, die Leibbinde, Schärpe, der Streifen; der Schurz, die
Schürze, die Degenkuppel, die umgeschnallte Geldkatze. [bande.
die **Gürtelkette**, Schlüsselkette um den Leib oder am Schürzen-
das **Gürtelkraut**, d. Bärlapp, Johannisgürtel. [griechisch nackt.
Gürtellos, adj. entgürtet, schlotterig, entjungfert, schaamlos,
Gürteln, s. **Gürten**. der **Gürteln**, sd., ein süßer Kuchen.
der **Gürtelring**, Schlüsselring, Strick- am Gürtel, Gurtring.
die **Gürtelschnalle**, —spange, der Gürtelhaken. [schnecke.
die **Gürtelschnecke**, die weiß und braun gestreifte Schnirkel-
das **Gürtelthier**, Panzerthier, Armadill, Schildferkel, Tatu.
Gürten (picurtan) gürteln, t. umbinden, r. d. Kleid befestigen,
das **Gurtgehenk**, Degen-, d. -koppel. [rüsten, anschicken, bewehren.
der **Gurthaken**, die Gurtspange, die Gurtschnalle.
Gürtig und gartig, sd., gerüstet und bereit, gegürtet u. fertig.
der **Gurtkamm**, der Weberkamm, Gurte zu weben. [Nadler
der **Gürtler**, der Wehrgehenkschmücker, Gelbgiesser, Spängler,
Gurtlos, gürtellos, ungegürtet, entgürtet, entkleidet.
das **Gürtlerhandwerk**, die Gelbgiesserei. [wicke, Esparcette.
der **Gurtriemen**, —latz, Schnallriemen am Gurte; die Esels-
der **Gurtring**, die Gurtspange, die Gurtschnalle. [kämmen.
die **Gurtschraube**, Schraubhaken der Seiler neben den Gurt-
das **Gurtgesims**, das ringsumlaufende Gesims zwischen Stock-
das **Gurtwerk**, e. Verzierungsband an einem Gebäude. [werken.
Guscheln, sd., pusseln, nd., durch einander werfen oder rühren,
im Trüben fischen, betrügen, stupfen, stoßen, kneten, treten.
Güschen, sd., i. huschen, herumfahren, kindisch spielen. [ten.
sich **Guschen**, sd., i. sich niedersetzen, still seyn, sich ruhig verhal-
Guseln, **Gußeln**, sd., guscheln, schmieren, Wasser trüben.
die **Guse**, nd., Gose, Hose, Band, Riem, Strick z. Zuschnüren.
die **Guspe**, Kuspe, sd., der Stachel, der Sporn, die Buckel, das
Gusper, sd., munter, lebhaft, aufhüpfend. [Hervorspringende.
der **Guß**, pl. **Güsse**, das Aus (schütten), das Giessen, die Ueber-
schwemmung, der Regenschauer, der Gußstein, die Gosse, die
Brause, Gießkanne; der Schuß, die Kotze, die Hetze, Scheiße.

das Gußeisen, das gegossene Eisen, Formeisen, Schmelzeisen.
Güßig, sd. adj. gußfähig, giesbar, gegossen, fliessend; flüssig.
das Gußloch die Mündung der Gußform, des Gußmodels.
die Gußmündung, d. Röhrenmündung eines Springbrunnens.
die Gußmutter, Gieß-, Matrize. der Gußregen, Platz-, Re-
die Gußröhre, Springbrunnenröhre, Strahlröhre. [genguß.
der Gußstahl, der gegossene Stahl, Cast steel. [in der Küche.
der Gußstein, der Ausguß, der Guß, die Gosse, der Schüttstein
die Gußware, die gegossene Metallware, Gelbgiesserware.
das Gußwachs, das gereinigte Bienenwachs. das Gußwerk,
die Eisengußware. [unträchtig, unfruchtbar, dürr, brach.
Güst, gust, sd., adj. nd., galt, gelt, sd., trocken, unbefruchtet,
die Gustation, das Kosten, Schmecken, der Imbiß, das Vorge-
die Güste, die Unfruchtbarkeit, die Brache, die Galtheit. [richt.
der Güstekohl, der braune Sommerkohl. [Milch vertreiben.
Gusten, sd., i. galt seyn. Güstenen, sd., t. einer Kuh die
der Güster, die Plotze, ein Weißfisch; der Giebel, der Döbel.
der Güstling, nd., das Galtthier, sd., ein unbefruchtetes Thier.
der Gusto, das Kosten, der Geschmack, das Sinnenurtheil.
Gustös, gustuös, köstlich, geschmackvoll, schmackhaft, angenehm.
Gut (hoat, cuat, cot, gud) adj. guet, sd., good, nd., guig, dem
Gaumen angenehm, süß, schmackhaft, gesund, zuträglich, sinn-
vergnügend, nützlich, tauglich, unverdorben, günstig, gütig,
sanftmüthig, wohlthätig, brav, wacker, tapfer, stark, dauer-
haft; adv. wohl, viel, sehr, recht, topp, genug, nur, also.
das Gut, pl. Güter, das den Gaumen Befriedigende, das Näh-
rende, der Besitz, Habe, Land, Acker, Eigenthum, Vermögen;
die Ware, die Fracht. [Ansicht, das vermittelnde Urtheil.
das Gutachten, das Urtheil, die Entscheidung, die Meinung,
Gutachtlich, wohlmeinend, begutachtend. [lich, zahm, unschädlich.
Gutartig, adj. gutmüthig, wohlgezogen, wohlgeartet, verträg-
die Gutartigkeit, Herzensgüte, Zahmheit, Unschädlichkeit, Gut-
das Gutbefinden, -achten, Dafürhalten, Erachten. [müthigkeit.
Gutdenkend, adj. billig denkend, rechtliebend, wohlmeinend,
gutgesinnt. der Gutberath, Wasserwegerich. [die freie Wahl.
das Gutdünken, das Belieben, die Willkühr, das Gutbefinden,
die Güte, Süßigkeit, Lieblichkeit, Freundlichkeit, Brauchbarkeit,
Biederkeit, Bravheit, Rechtschaffenheit, Tüchtigkeit, Taug-
lichkeit, Stärke, Unverdorbenheit, Richtigkeit, Gütig-, Gutheit.
der Gutedel, ein vortrefflicher weißer großtraubiger Wein, dem
Muscateller ähnlich. [ßigkeit, der Bonbon, der Leckerbissen.
das Gutele, sd., das Zuckerplätzchen, Zuckerbrödchen, die Sü-
Guten, i. gut werden, gerathen, einschlagen, heilen, gedeihen,
genesen, sich besänftigen, sich legen, sich aufhellen. [vergüten.
Güten, t. gut machen, gütlich vermitteln, gut erhalten, hüten,
der Güter, sd., Vergüter, Ersetzer, Hersteller; Gutthäter. [gütern.
der Güteranschlag, d. Werthbestimmung, Schätzung von Land-
der Güterbeschauer, Warenaufseher, Visitator, Güterwart.
der Güterbesitzer, Grundeigenthümer. [Bestäter, Fertiger.
der Güterbestäter, Frachtbedinger, Güterbesteller, Gutfertiger,
der Güterbrief, der Frachtbrief, Warenbrief. [nuß aller Habe.
die Gütergemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz und Ge-
der Güterhandel, Landgüter-. der Güterkauf, Ankauf e. Landgu-
Güterlos, arm, dürftig, besitzlos, unbemittelt, mittellos. [gutes.
Gütermasse, die sämmtlichen Güter. Güterreich, adj. mit Gü-
Güterselig, adj. besitzbeglückt, reich, begütert. [tern gesegnet.
der Güterstein, Markstein, Scheidestein, Gütergränzstein.
die Güterversicherung, Warenassecuranz. [Fuhrmanns-.
die Güterwage, Ballen-, Fracht-. der Güterwagen, Fracht-,
der Güterwracker, Braker, Schätzer, Ausschiesser, Sonderer.
das Guterz, das edle reichhaltige Erz, Glaserz. das reiche Erz.
Gütevoll, adj. gütig, liebevoll. der Gutfisch, die Makrele.
Gutgegründet, adj. wohlgegründet, feststehend, solid.
Gutgelaunt, adj. wohlgelaunt, bei Laune, gutgestimmt, launig.
Gutgesinnt, adj. gutdenkend, befreundet, zugethan. [do, Rest.
das Guthaben, die Forderung, der Ausstand, Rückstand, Sal-
das Gutheißen, die Gutheißung, Billigung, Genehmigung,
der Beifall, die Beistimmung, Einwilligung, der Consens.
Gutherzig, adj. gutmüthig, wohlmeinend, gut, liebreich. [mend.
Gütig, adj. wohlwollend, gütevoll, liebreich; gefällig, zuvorkom-
die Gütigkeit, die Güte, die Gutheit. [schaftlich, herzlich
Guting, sd., adv. tüchtig, derb, nachdrücklich, geschwind, freund-
das Gutjahr, sd., d. Neujahrsgeschenk. Gutlaunig, -gelaunt.
der Gütler, der kleine Gutsbesitzer, der Bauer. [lich.
Gütlich, adv. friedlich, verträglich, streitlos, in Güte, freund-
Gutmüthig, gutgeartet, sanftfühlend, weichherzig, menschen-
freundlich, herzensgut, seelengut, liebevoll, geduldig.
die Gutmüthigkeit, Herzensgüte, Menschenfreundlichkeit, der
sanfte Charakter; die Geduld, Verträglichkeit, Nachgiebigkeit.
die Gutre, sd., d. Hüfte an einem Weiberrocke. [für, d. Garantie.
das Gutsagen, die -sagung, Verbürgung, das Einstehen, Gut-
der Gutsager, Einsteher, Gutsteher, Bürge, Vertreter. [gestell.
die Gutsche, Gütsche, sd., das Polster, Bette, Faulbette, Bett-
der Gutsbesitzer, Gutsherr, Grundeigenthümer, die Herrschaft.
das Gutsherrnrecht, die Grundherrlichkeit, Grundherrschaft.
Gutspflichtig, adj. frohnpflichtig. die Gutsteuer, Vermögens-.
Gutsprechen, gutsagen, bürgen, sich verbürgen, einstehen für.
der Gutsprecher, sd., Bürge. die Gutter, sd., Buttel, Flasche,
Güttern, sd., i. zittern; t. werfen, treiben. [Arzeneiglas.
die Gutthat, Wohlthat, das Almosen, die Hülfe, Unterstützung.
der Gutthäter, Wohlthäter, Gönner. [reich; heilsam, zuträglich.
Gutthätig, wohlthätig, gemeinnützig, menschenliebend, hülf-
die Gutthätigkeit, Wohlthätigkeit, Gutthat, Milde, Gunst.
Guttatim, adv. tropfenweise. Guttural, zur Kehle gehörig.
die Gutturalbuchstaben, Kehlbuchstaben, Kehllaute, die Con-
sonanten: ch, g, k, h, der Vocal: a. [gen, gern, willig.
Gutwillig, adv. bereitwillig, freiwillig, zwanglos, ungezwun-
die Gutwilligkeit, Willigkeit, Dienstfertigkeit, Geneigtheit.
der Gutz, sd., Kotz, das auf einmal Ausgegossene. [sen.
Gutzen, sd., gucken, schonen, lugen, glotzen; gaffen; kotzen, gies-
der Gutzer, das Gutzerlein, sd, d. Guckloch, Schubfensterchen.
Gutzeln, sd., i. sich bewerben, betteln, schmeicheln, kitzeln.
der Gymnasiarch, Scholarch, Vorsteher einer Gelehrtenschule.
das Gwäl, sd., das Quälen, Gewahl, nd., das Wälzen, Krümmen,
der Gymnasiast, Gelehrtenschüler, Ober-. [die Darmgicht, Kolik.
das Gymnasium, die Uebungsschule, die Gelehrtenschule.
der Gymnast, Turnlehrer, Turnmeister, Vorturner, Turner.
die Gymnastik, die Turnkunst, Leibübungskunst, die Körper-
Gymnastisch, turnerisch, turnermäßig, kraftübend. [schule.
die Gymnoptera, Nacktflügler, Kerfe mit nackten Flügeln.
die Gymnosophisten, die altindischen Religionsphilosophen.
die Gymnospermia, die Pflanzen mit nacktliegendem Samen.
das Gynäceum, das Frauengemach, die Weiberstube, Kammer.
die Gynäkokratie, Weiberherrschaft, das Pantoffelregiment.
die Gynandria, Zwitterblühte mit Staubfäden am Stempel
die Gynäologie, Gynäkologie, d. Weiberkunde, -krankheitslehre.
Gynäologisch, weiberkundlich. der Gynäkomastos, Mann m.
die Gynäkomanie, Weibersucht, —wuth. [weiblichen Brüsten.
der Gynanthrop, der Weibmann, der Zwitter, Hermaphrodit.
der Gyps, der Gips, der Yps, schwefelsaurer Kalk, Spathkalk.
die Gyration, das Kreisen, die Drehsucht, der Schwindel.
das Gyroma, das Gedrehte, Tellerförmige, d. Kreisschüsselchen.
die Gyromantie, das Wahrsagen in Kreisgängen, die Kreis-
Gyrös, adj. gewunden, geringelt, zusammengerollt. [wahrsagerei.
der Gyrovagus, der Landstreicher, der Streichbettler.
der Gyrus, der Kreis, die Windung, Schlingung, der Ringel

H.

Ha! interj. ah! ach! hi! hu! ei! [Hecke, d. Zaun, d. Mark, d. Gau.
der Haag, Hag, das Gehäge, die Einfriedung, der Einfang, die
das Haar (harv, harir) Garn, Fädchen, Hauthaar; der Wald
der Haar, sd., der Flachs, der Lein. [eines Gebirges, Fichtenwald.
das Haaraftermoos, aus einfachen Fäden bestehendes After=
der Haaralaun, feinfaseriger gediegener Alaun. [moos.
der Haaramethyst, ein violetblauer Edelstein. [ren.
der Haaraufsatz, die Haartour, ein Kopfputz von falschen Ha=
der Haarball, Haarballen, die Haarkugel, Gemsenkugel, Geiß=
ballen, Magenballen von Haren. [das Schopfband, Schopf.
das Haarband, d. Haarlitze, das von Haren geflochtene Band;
der Haarbau, Haaraufsatz, d. Frisur, d. Haarthurm. [gerinnen.
der Haarbaum, Fachbaum, Wehrbaum, Spundbaum an Mühl=
die Haarbeere, Hirz—. der Haarbereiter, —sieder, —blei=
der Haarbesen, Borstenbesen, die Fegeule. [cher, Haarfärber.
das Haarbett, mit Pferdeharen ausgestopftes Bett, Matratze.
der Haarbeutel, Hinterhaarsäckchen; Räuschchen, Zöpfchen.
Haarbeutelperüke, Schwanzperüke, Beutelperüke.
die Haarbirke, die Birke mit haarähnlichen Fasern, Faserbirke.
die Haarbleiche, Einrichtung, Hare mit Buchenlauge zu blei=
die Haarbolle, Samenkapsel d. Flachses. [chen u. dann z. färben.
die Haarbolzen, Haarspieß, der Dengelstock, sd., kleiner Am=
boß, die Sense zu haren, zu dengeln. [Breite eines Hares.
Haarbreit, adj. höchst schmal, haarfein. das Haarbreit, die
die Haarbürste, harte Bürste, das Haupthaar zu bürsten.
der Haarbusch, das —büschel, der Bibel, sd., Zopf, Flaschen,
die Haardecke, Pferdehaardecke. [nd., Haarzipfel, Roßschweif.
Haardick, adj. haarfein, höchst dünn. Haardünn, adj. haarfein.
die Haardrossel, rothe Singdrossel in Carolina. [säulen.
die Haardruse, der krystallische Flußspath mit haarfeinen Eck=
das Haareisen, Schabeisen, Streich=, krumme Lohgerberklinge.
Haaren, haren, hären, i. u. r. die Haare verlieren, mausern;
t. schaben, gerben, raufen; die Sense —, dengeln, tengeln.
Haaren, hären, adj. von Haren, von Wolle, wollen. [Fäden.
das Haarerz, haarförmiges Erz, besonders Bleierz in dünnen
die Haareule, Haarbesen, Stockeule, Stieleule zum Fegen. [den.
der Haarfaden, Lippenblume mit haardünnen langen Staubfä=
der Haarfall, das Ausfallen der Hare, das Mausern.
die Haarfarbe, die braune Farbe des Haares; die Färberrö=
die Haarfaser, haardünne F. [the, Ziegenhare roth zu färben.
die Haarfeder, die Wolle der jungen Vögel, der feinste Flaum.
Haarfein, adj. höchst fein, sehr gering, haardünn, sehr zart.
der Haarfisch, Fisch mit haarförmigen Kiemenflossen.
die Haarflechte, =haube, =kappe, der =kopf, =kranz, die =krause,
=krone, =locke, =mütze, das =netz, der =pinsel, =putz, =ring,
schleife, der =schmuck, die =schnur, der =schopf, das =seil, das
=sieb, die =sohle, =spitze, der =strang, =stutz, =thurm, =wirre,
=wulst, der =zopf, Flechte, Haube, Kappe rc. von Haren.
Haarförmig, adj. haarähnlich, haarfein, haardünn.
das Haargefäß, haardünne Gefäß; Hare nährendes Gefäß.
das Haargestirn, der Haarstern, Schweifstern, Schwanzstern,
das Haargold, das haarförmige gediegene Gold. [der Komet.
das Haargras, Pelzgras, dicht verwachsenes zartes Gras.
der Haarhammer, Dengelhammer, die Sense zu schärfen.
der Haarhandel, der Handel mit Haren. der Haarhändler,
das Haarholz, die Traubenkirsche. [Haartrödler, Haarjude.
Haaricht, adj. haarähnlich, haarförmig. [mengter Kalk.
der Haarkalk, Haarmörtel mit Kuh= oder Kälberharen ver=
Haarig, voll Hare, haarbewachsen, =ständig. [Schmuck der Hare.
der Haarkamm, Kamm zum Kämmen, zur Befestigung, zum
der Haarklauber, Perükenmacher; Grillenfänger, Haarspal=
ter, der Kümmelspalter, der Spitzfindler, Knickerer, Grübler.
die Haarklauberei, Grillenfängerei, Spitzfindigkeit. [ständig.
Haarklein, adv. ganz genau, alles und jedes, ausführlich, voll=
der Haarköcher, ein haarförmiger Seeköcher, d. Meerröhrchen.
die Haarkogel, eine Perüke. [Schwanzwurm im Blinddarme.
der Haarkopfwurm, Rundwurm mit haarförmigem Kopfe; der
das Haarkräuseln, die künstliche geschmackvolle Ausstaffirung
des Haupthares, das Frisiren, die Frisur. [ler, Friseur.
der Haarkräusler, Haarputzer, —stutzer, Haarkünstler, Kräus=
das Haarkraut, Pflanze mit harigen Blättern oder Ranken.
das Haarkupfer, gediegenes haarförmiges Kupfer. [Augen.
der Haarlauf, die oberen Litzenfäden am Weberstuhle über den
die Haarlocke, Haarrolle; d. rauhe genabelte Schnirkelschnecke.
Haarlos, adj. der Hare beraubt, enthaart, kahl, glatzig.
der Haarmann, das noch nicht geschorne gewalkte Tuch.
der Haarmantel, Pudermantel, Puderhemd, der Friſiermantel.
das Haarmaul, ein gallertartiges Seethier mit hariger Lippe.
das Haarmehl, der Haarpuder, =staub, ein feines Weizenmehl.
das Haarmesser, das Sammtmesser am Sammtweberstuhle.
die Haarmilbe, der —wurm, eine die Hare zerfressende Milbe.
das Haarmoos, das Goldhaar, ein Moos mit harichter Haube.
der Haarmörtel, s. Haarkalk. [nadel, die Nestelnadel.
die Haarnadel, die Doppelnadel, die Gabelnadel; die Schmuck=
das Haarnest, die Haarnestel, der Haarbunz, die in Zöpfe ge=
flochtenen und aufgesteckten Hare, der Chignon. [backen.
die Haarpastete, der Perükenmacherteig, die Hare darin zu
die Haarpflanze, die behaarte Pflanze, das Farnkraut.
der Haarpuder, das =mehl, der =staub, ein feines Weizenmehl.
der Haarputzer, =schmücker, Friseur, Coëffeur. [im Eismeere.
die Haarqualle, mit haarfeinen Fühlerchen besetzte Qualle
der Haarraufer, Weißgerberstock, die Hare d. Felle aufzureiben.
der Haarreiber, Kartenmacherfilz, den benetzten Bogen auf
die Form zu drücken. [Feuchtigkeit durch Haarröhrchen.
die Haarröhrchentheorie, die Lehre von dem Fortsaugen der
die Haarröhre, d. =röhrchen, d. haarfeine Röhre, Saugröhre.
der Haarrücken, sd., der Borstenrücken, der Hochrücken.
der Haarsack, der Haarbeutel; ein Sack zu Haren.
das Haarsalz, der haarförmige natürliche Alaun. [abzuharen.
der Haarschaber, das =eisen, Bökel=, Weißgerberklinge, d. Felle
der Haarschädel, behaarte Schädel. das Haarschaar, Bärlapp.
Haarscharf, adj. loses Haar durchschneidend, höchst scharf.
die Haarschere, Haarschneiderschere, Sammtweber=, Schaaf=.
Haarschlächtig, lungensüchtig, nicht dauerhaftig (Pferd)
die Haarschlage, Korb, Kälberhare zu schlagen, zu fachen.
die Haarschminke, Haarschönheitswasser. [Friseur, Coëffeur.
der Haarschmücker, der Haarkräusler, Haarkünstler, —putzer,
die Haarschnepfe, kleinste mit Haarfedern bekleidete Schnepfe.
die Haarschnur, =litze; Pferdehaarseil, Papier darauf zu trock=
nen; Haarseil in künstl. Geschwüren; Haarzeile zu Perüken.
die Haarschuppe, Lippfisch mit harichten Schuppenrändern.
die Haarschuppen, d. Erbgrind, e. Ausschlag unter den Haren.
die Haarschur, d. Abscheren d. Hare; d. Tonsur, geschorne Kopf=
der Haarschwanz, ind. Seestern m. harichten Strahlen. [platte.
die Haarschwarte, die Schädelhaube, der Haarboden.
die Haarschwärze, eine schwarze Haarfarbe; die Schnurrbart=
der Haarschwefel, haarförmiger gediegener Schwefel. [wichse.
der Haarseestern, der Zottenkopf, die Seesonne, ein in viele
tausend haarfeine Strahlen gespaltener Seestern.
die Haarseide, feine einfache Einschlagseide, der Seidentwist.
das Haarseil, die Haarschnur in Fontenellen, Eiterseil.
die Haarseite, die Narbenseite der Felle oder Häute.

der Haarsiebboden, von Pferdeharen gewirkter Siebboden.
der Haarsiebstuhl, der Weberstuhl, Haarsiebböden zu wirken.
der Haarsieder, der Haarauslanger, der Haarbereiter. [Fäden.
das Haarsilber, haarförmiges gediegenes Silber, in feinen
der Haarspalt, das Spalten eines Hares an der Spitze.
das Haarspalten, die haarscharfe Kritik, die Splitterrichterei.
der Haarspalter, der Kritikaster, Splitterrichter, Haarklauber.
die Haarspange, die Haarschnalle, der Haarreif, das Diadem.
der Haarspieß, der Haarbolzen, der Dengelstock; die Haarnadel.
der Haarstrang, das Haarseil; der Saufenchel, Bärfenchel, der
Roßkümmel, Bärdill, die -wurz, Pflanze mit hariger Wurzel.
der Haarstutz, Stutzperüke. der Haarstützer, -kräusler, Friseur.
die Haartour, der Haaraufsatz, das Trughaar, das Falschhaar.
Haartragend, haarständig, haarerzeugend. [hölzer zu trocknen.
die Haartrommel, Trockentrommel, eine Art Sieb, die Kräusel-
das Haartuch, aus Pferdeharen gewebtes Tuch, d. Beuteltuch;
Haarumwachsen, adj. rings behaart, harig. [der Kalmuck.
der Haarvitriol, haarförmiger gediegener Vitriol in Fasern.
das Haarwachs, die Pomade; das sehnige Ende der Muskeln.
die Haarweide, die Kriechweide m. zähem Holze. [Zöpfchen dazu.
der Haarwickel, die aufgewickelte Haarlocke, das lederne
die Haarwirre, die Haarkrause, der Poll, der Tituskopf.
der Haarwisch, Pferdehaarwulst d. Buchdrucker zum Waschen.
der Haarwuchs, das Wachsthum des Hares, das Haupthaar.
die Haarwulst, die Haartour, der Haarkopf, der Haarthurm.
der Haarwurm. -milbe, der Wasserfadenwurm; eine Art Roth-
lauf, ein krebsartiges Geschwür, eine Schaafklauenseuche, die
die Haarwurz, die Seeblume, Seerose, d. Haarstrang. [Raupe.
die Haarwurzel, haarförmige Wurzel, die Wurzel eines Hares.
die Haarzange, Zange zum Haarkräuseln oder Haarausraufen.
das Haarzeug, das Dengelzeug, der Tängelhammer und Stock.
der Haarzirkel, Schraubenzirkel zu sehr genauen Arbeiten.
die Haarzotte, die Zottel, das rauhe Haarbüschel, der Wulst.
die Habeas-corpus-Acte, englisches Verhaftungsgesetz, wel-
ches das Verhör des Verhafteten in 24 Stunden besiehlt.
Habbegierig, habgierig, hablustig, habsüchtig, erwerblustig.
die Habe, der Besitz, das bewegliche Gut, die Heerde, das Eigen-
thum; das Geräth, die Sachen; die Handhabe, der Griff.
die Häbe, sd., Hefe, Sauerteig, Hebel. der Habedank, Dank.
Haben (haben) t. hebben, nd., heben, in der Hand halten, be-
sitzen, bei sich führen, empfangen, enthalten, tragen, hegen,
beweisen, verdienen, bekommen; r. sich geberden, anstellen, thun.
das Haben, Guthaben, der Credit, die Forderung, die Activa.
der Habenichts, der arme Teufel, das arme Thier (Leipzig), der
der Haber, Habern, Hafer. [arme Schlucker, der arme Ritter.
der Haberecht, Rechthaber, der Streitlustige, Anmaßende, Un-
Haberechten, i. rechthaben wollen, streiten. [nachgiebige.
die Haberechterei, die Rechthaberei, Disputiersucht. [zelge.
das Haberfeld, sd., nach d. Dreifelderwirthschaft, die Sommer-
die Habergeiß, sd., kleine Nachteule; Krebsspinne, Weberknecht;
großer mit Pech ausgegossener Kreisel. [derben, der Bankerott.
die Haberhalme, sd., die Haberstoppeln; die Gant, das Ver-
der Haberkern, sd., Hafer; gräupchenförmige Makronennudeln.
der Habernarr, sd., Abernarr, ein Erznarr, Haupt-, Obernarr.
der Haberredel, Haberrezel, sd., Hafergrütze, Haferschrot.
das Haberrohr, die Hirtenpfeife, die Hirtenflöte, Haberfistel.
der Habersack, Ränzel, Ranzen, das Felleisen, der Tornister.
der Habertumm, nd., die Hafergrützsuppe, das Hafermuus.
der Habergeist, Habegeist, Habgier, Habsucht, Unersättlichkeit.
der Habgern, nd., der Habsüchtige, der Habgierige. [Habsucht.
Habgierig, adj. habsüchtig. die Habgierigkeit, Habgier,
der Habich, Häbich, sd., das Hefengebäck, der Kuchen, Fladen.
Habhaft, mächtig; besitzend, fähig, handfest; haltbar.

der Habicht (havuch) Hacht, Eichvogel, Sprinz, Tärz, der Tau-
bengeier, ein Raubvogel; ein eßbarer Erdschwamm.
der Habichtsame, der Wallsame oder Wellsame, der Wegesenf.
der Habichtsfang, Habichtskorb, das Habichtsnetz; Habichts-
das Habichtskraut, die gelbe Wegwarte, der Buchkohl. [klaue.
die Habichtsnase, Adlernase, gebogene Nase. [Habichtsfang.
das Habichtsnetz, Stoßnetz, Stoßgarten, Rinnengarten, der
der Habichtsschnabel, eine Seeschildkröte. der Habichtsstein,
Sperberstein, e. Edelstein. [haltend, halsstarrig, rechthaberisch.
Häbig, adj. gehäbe, haben wollend, haberisch, habsüchtig; fest-
Habil, adj. geschickt, geübt, gewandt, tüchtig, fertig, tauglich.
die Habilität, Geschicklichkeit, Tauglich-. [Lehramt erwerben.
sich Habilitiren, sich befähigen, sich als tüchtig beweisen, ein
der Habit, Anzug, die Kleidung, Tracht, die Kleidungsart.
die Habitation, Wohnung, das Wohnrecht, die Niederlassung.
Habitabel, bewohnbar. das Habitaculum, der Wohnplatz.
der Habitant, Bewohner, Einwohner. Habitiren, bewohnen.
die Habitüde, der Habitus, d. Haltung, Fertigkeit, Gewohnheit,
Anstand. [läufig, gewöhnlich, eingewurzelt, nichts Neues mehr.
Habituell, adj. gewohnt, gewohnheitsmäßig, gebräuchlich, ge-
der Habitus, das Aeußere, die ganze Gestalt, das Benehmen,
der Anstand, die Gewöhnung, die Haltung, Form. [beutelei.
die Hablerie, Babbelei, Aufschneiderei, das Geschwätz, d. Wind-
der Hableur, Schwätzer, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.
der Habnicht, sd., Habenichts. die Habnichtsteuer, Leib—,
Habrechten, sd., um das Rechthaben streiten. [Kopfsteuer.
die Habschaft, Habseligkeit, Haben, die Sachen, Sack und Pack,
Habselig, adj. reich, wohlhabend; habsüchtig. [die Bagage.
die Habseligkeiten, die beweglichen Güter, die Habschaft.
die Habsucht, Habgier, der Geiz, die Gewinnsucht, d. Eigennutz.
Habsüchtig, adj. gierig, geizig, eigennützig, gewinnsüchtig.
der Hache, ein grober Mensch; der Geizhache, Geizhals.
Hachen, sd., i. klaffen, offenstehen, gähnen; t. hachen, spalten,
Hachicht, habsüchtig, raublustig, happig. [stechen, durchbohren.
die Hachel, Achel, Age, Agel, Granne, Aehrenspitze; die Hechel,
der Kamm; ein kurzer Mantel, ein Meßgewand; die Deichsel-
das Hachelkraut, d. Hauhachel, Hauhechel. [arme, die Zwiesel.
die Hachse, Hächse, s. Häckse. das Hachis, Gehackte, Hackfleisch.
Hachiren, t. hacken, einschneiden, rauch machen, schraffiren.
die Hachüre, Ritzung, Einkerbung, -schneidung, Schraffirung.
der Hachelwachel, sd., das schwankende Rohr, der Unbeständi-
ge, Fahrlässige, der Veränderliche. [de; die Hexe, Zauberinn.
die Hächse, sd., Hesse, der Kniebug, an den Hinterbeinen d. Pfer-
der Hacht, d. Hackende, Habicht. die Hacht, nd., die Hechel, die
die Hachsen, sd., krumme Beine. [Haft; die Masche, Schleife.
das Hachtgericht, Haftgericht, Flügelsgericht zu Köln.
Hack und Pack, Hack Mack, Häuschen und Schale, der Abgang,
der Hack, Hieb, Hau, Schlag, Streich. [Abfall, Abschaum, Pöbel.
der Hackbalken, die Unterlage des Packbordes am Hintertheil.
die Hackbank, Fleischhaubank, Hackblock, Hacketisch. [e. Schiffes.
das Hackbeil, Wurstbeil, das Fleischbeil, Handbeil, die Barte.
der Hackbock, Hackklotz, -stock, Holzblock, Fleischblock. [Schiffes.
der Hackbord, die verzierte Oberkante am Hintertheile eines
das Hackbrett, Fleischbrett, Wurstbrett; Tonwerkzeug, ein
Brett mit Drahtseiten über zwei Stege gezogen.
die Hacke, das Hacken, Behacken; die Haue, der Karst, die Spitz-,
Wein-, Zimmer-, Wald-, Holzhacke; d. Fleischbeil, d. Brächse.
die Hacke, der Hacken, die Ferse, die Hintersocke; die Kniekehle
an den Hinterfüßen der Pferde. [schwierig, bedenklich.
Häckelig, häckicht, sd., voll Häkchen, waglich, verfänglich,
das Hackeisen, die eiserne Hacke. die Hackel, sd., kleine Handaxt.
das Hackelwerk, Flecken b. e. Schlosse, Vorstadt; Umpfählung.
Hacken (hacken) t. picken, zerhauen, mit der Hacke bearbeiten.

die Häcken, sd., krumm gewachsene Zähne d. Pferde, die am Fres-
der Hackenknopf, eine ausländische Pflanze. [sen hindern.
das Hackenleder, die Kappe in Schuhen u. Stiefeln. [termelde.
die Hackenschaar, d. gute Heinrich, Allgut, Schmirgel, e. Zwit-
der Hackenschwung, das Hackendrehen, Umdrehen auf dem Ab-
das Hackenstück, Fersenstück am Strumpfe, der Hacken. [satze.
der Hackentreter, der Lackai, der Lohnbedienter, Hackengucker.
der Hacker, Häcker, Weinbergarbeiter, Winzer; der Häckerling.
Hackerig, steif behaart; stotternd, lahm, schlecht, stockend, an-
der Häckerling, Häcker, Häcksel, die Siede, d. Hecksel. [stoßend.
die Häckerlingsbank, Futterbank, —lade, Siedebank, Siede-
der Häckerlingsschneider, Futterschneider. [lade, Schneidelade.
die Häckerlingsmühle, ein Getriebe, Häckerling zu schneiden.
der Hackerlohn, der Hackelohn, der Tagelohn des Holzhackers.
die Hackete, sd., das Umhacken, Behacken des Weinberges.
Hackern, nd., anhacken, hapern, sich festhängen, sich klemmen,
der Hackhopfen, 2mal behackte Hopfen. [nicht vorwärts gehen.
der Hackkohl, nd., gehackter und gesäuerter Kohl, Sauerkraut.
das Hackkraut, die Küchenschelle. der Hackklotz, Hackblock.
das Hackmesser, die Wurstklinge, Wiege, Krautklinge. [terteig.
das Hackpastetchen, nd., mit Fleisch gefüllte Torte von But-
der Haksch, der zahme und wilde Eber; Schweinigel, Zotenrei-
Hackschen, i. Zoten reißen, schweinigeln, zotisiren. [ßer, Hackscher.
das Hackscheit, s. Hakscheit. die Häckse, sd., die Kniebeugung.
das Häcksel, der Häckerling, d. z. Viehfutter geschnittene Stroh.
das Häckelmesser, Strohmesser, Schneidemesser, Futtermesser.
der Hackstock, sd., der Hackblock, Haublock, Klotz, Hammstock.
der Hackup, Hackauf, die Käsesuppe, ein faseriger Käsebrei.
die Haddel, die erwachsende Haferähre. [schiessen (Gerste).
Haddeln, i. in Aehren schiessen (Hafer); schossen (Roggen);
die Hadel, der Aehrenbüschel an der Hirse; die Rispe des Hafer-
der Hädel, grober Schlich vom geschlemmten Erze. [körnchens.
das Hadelgras, Gras mit Büschelähren. der Hadig, nd., Attich.
der Hader, der Lumpen, der Fetzen; der Zank, der Streit, der
der Haderbalg, der Haderer. [Wortwechsel; Rechtsstreit.
der Haderabt, Haderbischof, im Streit erwählter Abt u. s. w.
das Haderbuch, Gerichtsbuch, —protokoll, das schwarze Buch.
der Haderer, Haderbalg, die Haderkatze, der Streithahn, Kra-
keeler, Kreteler, Hadergern, die Hauer, Wehrzähne, d. Gewerf,
der Hadergeist, die Streitsucht, der Zankteufel. [das Gewäff.
das Hadergericht, das Friedensgericht, das Gewissensgericht.
Haderhaft, haderhaftig, adj. streitsüchtig, zänkisch.
die Haderkatze, -metze, das Keifmaul, die Streithexe, Schwert-
die Haderlade, der Lumpenkasten. [junge, der Haderbalg.
der Haderlump, Lump, saloppe, abgerissene Mensch, Hangebast.
der Haderlingsmann, der Haderstifter, Zänker, Stänker.
der Haderlumpen, der Zeuglumpen, der Fetzen, der Lappen.
der Haderlumpenmann, der Hadersammler, Lumpensammler.
das Hadermesser, großes Lumpenmesser in Papiermühlen.
Hadern, i. zürnen, zanken, streiten, keifen, brummen, murren.
Hadersatt, adj. des Streitens müde. [der Lumpenschneider.
der Haderschneider, die Haderschneidelade in Papiermühlen,
die Hadersucht, Streitsucht, Zanksucht, die Sucht anzubinden.
Hadersüchtig, zänkisch, streitsüchtig, kretelig. [zerlaufenen Eiern.
die Hadersuppe, Traufsuppe, Fleischbrühe mit eingeklopften
der Hades, die Unterwelt, das Schattenreich, Todtenreich, der
Orkus, das Scheol, der Tartarus. [Mekka gewesen ist.
der Hadschi, ein türkischer Pilger oder Wallfahrer, der in
der Häfeli-Abend, sd., Schlußball der Carnevalszeit.
Hädig, sd., häkisch, zänkisch, anhäbig, einrissig, habsüchtig.
der Häfeliball, das Häfeleintragen, Ball und Mahl, wozu je-
des sein Häfelein d. h. Gerichtchen mitbringen soll.
der Hafen, pl. Häfen der Hebetopf, Schapen nd., Topf oder
Pfanne mit Stiel oder Henkel, Grapen; das eingehauene Loch,
der Druskeller; die Einfahrt, Bucht, die Oeffnung, das Auf-
bewahrungsgefäß; die Kühglocke, große Kuhschelle; der Dusch-
der Hafenanker, Strandpfahl, die Schiffe anzubinden. [hafen.
der Hafenaufseher, Hafenmeister, -capitain, -commandant.
die Hafenbake, Fahrwassertonne, Boje vor oder in dem Hafen.
der Hafenbinder, Topfbinder, der Töpfe mit Draht bewindet.
die Hafenbütte, die hölzerne Form zu den Glasschmelzhäfen.
der Hafendamm, d. Molo, der den Hafen sichernde Steindamm.
der Hafendeckel, Topf-, die Stürze. der Hafengast, der ein-
laufende Schiffer. das Hafengeld, -zoll. [Köchinnenliebhaber.
der Hafengucker, der Häfeleingucker, der Küchenthürsteher,
die Hafenkette, Kette, einen Hafen zu verschliessen, Sperrkette.
die Hafenleuchte, das -feuer, das Licht, die Blüse, Feuerbake
der Hafenmeister, aufseher. die Hafenpflanze, der Topfbaum.
der Hafenräumer, der Baggert, Schlammprahm. [mung.
die Hafenräumung, Hafenreinigung, -vertiefung, -ausschläm-
der Hafenschlupf, die Felsbucht, ein windgeschützter Ort zum
die Hafenstadt, See-. der Hafenzoll, das -geld. [Einlaufen.
der Hafer, Haber, Habern, das Aberkorn (Kaffkorn), Getreide
mit einzeln stehenden Rispen; tauber, wilder-, ein Unkraut
der Haferacker, das Haferfeld. [der Wundhafer, Flug-, Bart-.
der Haferbau, Anbau des Hafers. das Haferbier, -malzbier.
die Haferbirne, zur Zeit d. Hafererntе reifende blaßgrüne Birne.
der Haferboden, das zum Haferbau taugliche Erdreich; der
Hafer tragende Erdstrich, Hafergrund, Haferfeld. [grützbrei.
der Haferbrei, das Hafermus, das Hafermehl- oder Hafer-
das Haferbrod, Brod aus Hafermehl oder damit vermischt.
die Haferdistel, Felddistel, eine im Hafer wachsende Scharte.
die Haferei, Havarei, Avarie, die Fahrtkosten, Beschädigungs-
die Hafererntе, die Hafereinbringung. [betrag eines Schiffes.
der Haferfisch, der Grühen, Heuerling, Mutterlose, ein sehr
Hafergelb, adj. gelb wie reifer Hafer, strohgelb. [kleiner Fisch.
das Hafergras, Perlgras, der türkische Weizen, ein haferähnli-
der Hafergries, ein grobes Hafermehl. [ches Futterkraut.
die Hafergrütze, aus Hafer bereitete Grütze, die Suppe davon.
die Hafergülte, der —zins. das Haferkaff, die Haferspreu.
der Haferkasten, der Futterkasten; der Brodkorb. [verwaltet.
der Haferkästner, österreichischer Hofbedienter, der den Hafer
das Haferkorn, ein Samen des Hafers; eine kleine Schnecke.
die Haferkur, Herstellung durch Hafergrützschleim, Welgenkur.
der Haferlattich, Brandlattich, Eselshuf, Roß-, die Märzen-
das Hafermalz, der gedarrte Hafer. [blume, Hustenwurzel.
das Hafermark, die Hafermilch, der Bocksbart. [-grützbrei.
das Hafermehl, der —gries. das Hafermus, der Haferbrei,
die Hafernudel, nürnberger Nudel von Haferkorngröße.
die Haferpflaume, Haferschlehe, Pflaumenschlehe, die Krieche.
das Haferrechen, ein rechenähnliches Gerüst am Stiel der
Sense zum Hafermähen. [Krähe mit halbweißem Schnabel.
die Haferrücke, die Roche, Rocke, Rauch, Rickel, Karechel,
die Haferrose, Erdrose, Feldrose, Dunenrose, Kriechrose.
die Hafersaat, die Aussaat des Hafers; der junge Hafer.
die Haferschlehe, die Haferpflaume, Krieche. [der Hafertrank.
der Haferschleim, Haferseim, Hafergrützschleim, die —welgen
die Haferschnecke, die Heuschrecke. der Haferschrot, Hafer-
der Haferseim, der Haferschleim. [gries, die Hafergrütze.
die Haferspreu, die Hülsen der Haferkörner. [ferfeld.
die Haferstoppel, das abgemähte, gehauene, geschnittene Ha-
das Haferstroh, das Stroh vom ausgedroschenen Hafer.
das Haferstück, ein mit Hafer besäetes Stück Feld, Haferfeld.
die Hafersuppe, die Hafergrützsuppe, die Hafermehlsuppe.
der Hafertrank, —schleim. [weihung des Hafers zum Futter.
die Haferweihe, der große Pferdetag, Stephanstag, die Ein-

die Haferwurzel, der Bocksbart. der Haferzins, die -gülte,
das Haff, der Belt, das Meer, der Meerbusen. [Abgabe v. Hafer.
der Haffdeich, Seedeich, Küstendamm. [schmaler Stechdorn.
der Haffdorn, Seekreuz—, Meerkreuz—, Sand—, Weiden—,
der Hafi, arab. Baarfüßler ohne Sandalen. der Hafner, Töpfer.
das Hafne, die Privatkasse des türkischen Kaisers; 10000 Beu-
die Hafnerei, das Töpferhandwerk. [tel od. 5 Millionen Thlr.
—haft (—hafto) adj. —habend, z. B. fehlerhaft, gewissenhaft.
der Haft, Haken, das Befestigungsmittel, der Ring, die Steck-
nadel, Häftel. [haftung, der Arrest, die Gefangenhaltung.
die Haft, der Gewahrsam, das Gefängniß, die Einsperrung, Ver-
das Haft, Uferaas, die Eintagsfliege, Schnake; das Heft, Hand-
der Haftbefehl, Verhaftungsbefehl, Lettre de cachet. [habe.
der Haftbrief, Steckbrief. die Haftdolde, der Klettenkerbel.
Häfteln, sd., t. anstecken, anheften, befestigen, anhäkeln.
Haften (hasten) i. heben, sd., ankleben, hangen bleiben, sich an-
heften, hapern, stocken, sich klemmen, festsitzen; bürgen, gutstehen.
das Haftenblei, Glaserblei, die Hefte zu den Windeisen zu ma-
der Hafter, sd., der Haftende, Gutsagende, Bürge. [chen.
das Haftgeld, der Haftpfennig, Haftschilling, Handgeld, Drauf-
geld, Miethschilling, Gottesgeld, Schlüsselgeld, Angeld.
das Haftgericht, Hachtgericht, Untergericht zu Köln. [Oehse.
das Häftleinmännlein, sd., der Haken; Häftleinmütterlein,
der Häftleinmacher, Häftleinbieger, sd., Nadelmacher, Rän-
das Haftwort, Vorwort, die Präposition. [keschmied, Intrigant.
der Haftmeißel, Büchsenmacher-, Löcher i. Haftringe z. schlagen.
der Hag (hag, haeg) ein lebendiger Zaun, die Hecke, das Reick,
nd., das Gehäge; Busch, Stauden, Unterholz; sd., Zuchtstier.
der Hagan, Vorsänger in d. Synagoge. der Hagapfel, e. wilder
der Hagapfelbaum, e. wilder Apfelbaum. [Apfel; die Hagebutte.
der Hagard, Hagerfalk. [torf, ein leichter schwarzer Torf.
die Hage, hölzerner Hammer in Salzsiedereien, Hacke; der Hage-
die Häge, die Umhägung, der Schutz, die Sicherheit, Pflege, das
Behagen, Wohlgefallen, die Hülle u. Fülle. [der Forstbedienter.
der Hägebereiter, Hegereiter, Heidereiter, Ueberreiter, reiten-
die Hagebuche, Hainbuche, Hamm-, Hahn-, Horn-, Rauh-,
Rauch-, Stein-, Zwergbuche, Buchesche, Hoster, kleine hag- od.
strauchartige Buche. [Birne, Frucht d. Hagebuttbirnbaums.
die Hagebuttbirne, Mispelbirne, sehr kleine roth und gelbe
die Hagebutte, Hahn—, Hamm—, Hain—, die Frucht des wil-
den Rosenstrauchs, Wiebchen, Hiften, Kunz, Buttelhiefe, Hah-
nepoten, Hagebutze, Hätschepätsch, Hätscherl, Rosendornfrucht.
der Hagebuttenstrauch, der wilde Rosenstrauch, Feldrosen-
strauch, Rosendorn, Hundsdorn, Heckrosenstock, Buttelrose.
der Hagebuttenschwamm, ein schwammichter Auswuchs, ein
die Hagedrüse, s. Heckdrüse. [Gallapfel d. Hagebuttensträuche.
der Hagedorn, Hagedornstrauch, Mehldorn, Mehlbeerstrauch,
Mehlfäßchen, Heinzerleinsdorn; der Hagebuttenstrauch.
das Hägeholz, Hainholz, das gehegte, geschonte Holz. [Esche.
die Hageiche, die in Gehägen oder Hecken gezogene Eiche; die
der Hagel (hagel) Hackel, sd., das Gehackte, die Eistropfen,
Schloßen, die Steinlein, der Schrot, das gehackte Eisen zum
Schiessen; der Hahnentritt, Eierhagel; Janhagel, John
die Hageichel, Hageichenfrucht; der Gallapfel. [Bull, der Pöbel.
der Hagel, sd., der Grobian; Janhagel, Hagelvolk, Lumpenge-
Hageldicht, adv. schloßendicht, dicht bei dicht. [sindel.
die Hagelgans, Schneegans, Saalgans, wilde Gans. [bruch.
das Hagelgeschoß, Steingeschoß. der Hagelguß, Schloßen-
die Hagelgraupen, sd., die Hagelkörner. [die Kartätsche.
die Hagelkugel, hohle mit gehacktem Eisen gefüllte Stückkugel;
das Hagelkorn, bleibendes Knötchen von einem Gerstenkorne.
Hageln, i. schloßen, schauern, steineln, hackeln, sd.; regnen,
der Hagelschaden, der Hagelschlag, Feldschaden. [dicht fallen.
der Hagelschauer, ein leichtes Hagelwetter, Riesel. [würdig.
Hagelschlächtig, sd., adj. vom Hagel beschädigt; hagelschlag-
der Hagelstein, großes aus der Luft fallendes Eisstück.
der Hagelstrom, Hagelguß, Hagelbruch, die Schloßen. [sturm.
der Hagelsturm, d. Gewitterhagel, das Hagelwetter, Schloßen-
Hagelweiß, weiß behagelt, schloßweiß, schneeweiß, wie bereift.
das Hagelwetter, Donnerwetter mit Hagel, Schloßenwetter
die Hagelwolke, hagelnde Wetterwolke, Schloßenwolke. [vel rc.
das Hägemaal, ein Untergericht auf freiem Felde über Feldfre-
die Hagemutter, sd., ein alter Wurzelstock, aus dem ein junger
Hagen, d. behagen, gefallen, gutdünken, zusagen. [Busch erwächst.
der Hagen, Hagi, sd., der Heckochse, Zuchtochse, Heerdochse.
Hägen, hegen, t. ergötzen, erfreuen; sichern, einzäunen, einhä-
gen, einfrieden, erziehen, schützen, nähren, sparen, halten.
der Hagenschwanz, sd., Ochsenziemer. [Zierbold, Schönling.
der Hageprunk, Stutzer, Zierbengel, Modeherr, Schniepler.
das Hagenwild, der Rehhag, ein eingezäunter Wald.
Hager, adj. häger, sd., mager, fleischlos, abgefallen, abgezehrt.
der Hager, der Haber, Kieker, Heuer, eine Falkenart.
der Häger, Aufbewahrer, Hehler, Hegeherr; der Häher, Wald-
schreier; die Düne, Sandhorst, Werder, Hallig, Sandbank
das Hägereis, Hegereis, Glasreis, Vorständer, ein stehend blei-
der Hägereiter, Hege—, Hagebereiter. [bender junger Baum.
der Hagerfalk, Hagard. Hagart, ein starker und muthiger Falke.
das Hägergericht, Gericht über die Hägermänner. [Gut.
das Hägergut, Frohngut, ein hagerisches oder holtensisches
der Hägerherr, Hege-, Hägerjunker, Grundherr e. Frohngutes.
die Hägerhufe, Frohnhufe, Dorfhufe, Hufe von 60 Morgen.
der Hägermann, Hägergutsbesitzer, Frohnhüfner, Hägerbauer.
Hagern, i. magern, abnehmen, abfallen, verlieren. [ches.
die Hagerose, die wilde Rose, die Blühte des Hagebuttenstrau-
das Hägerrecht, die Hägergerichtsordnung. die Hägesäule,
d. Hageschau, Hagbesichtigung. [Hegesäule, Jagd-, Jagdgränz-.
der Hägeschlag, Hege-, ein gehegter Schlag, gebannte Waldab-
der Hagestolz, der alte Junggesell, der Cölibatair. [theilung.
die Hagestolze, die alte Jungfer, die Unverehelichte, die Ledige.
das Hagestolzenrecht, Erbschaftsrecht der Obrigkeit auf die
Erwerbschaft eines Hagestolzen. [sellenstand, die—wirthschaft.
das Hagestolziat, das ehelose Leben, das Cölibat, der Jungge-
der Hagetorf, ein leichter aber schwarzer Torf, die Hage.
der Hägewald, Hege-, der gehegte, in Schonung gelegte Wald.
das Hägewasser, Wasser, wo nicht gefischt werden darf.
die Hägeweide, Bannweide, verbotene Weide; die Bachweide.
die Hägewiese, die Hägeweide, eingehägte, gebannte Wiese.
der Hägewisch, —schaub, —scheibe, Heuschaub, Hainschaub,
das Zeichen der Hägung, ein Strohwisch auf einer Stange.
die Hägezeit, geschlossene Zeit, die Waldsperre, Schonezeit,
Grieszeit, der Jagdschluß. [der Häggelenacht spuken soll.
die Häggele, sd., die Hexe, ein weibliches Ungethüm, welches in
das Haggras, sd., das gehegte, zur Heuernte aufgesparte Gras.
die Hagiographa, die heiligen Schriften des A. T. außer Mo-
sis und der Propheten Büchern. [gisch, adj. heiligenlehrig.
der Hagiograph, Lebensbeschreiber der Heiligen. Hagiolo-
das Hagiologium, Heiligenkalender, Kirchen—, Festkalender.
die Hagiotik, die Heiligungs— oder Besserungslehre, Tugend-
der Hägling, Pferren, Nachtfisch, ein kleiner Weißfisch. [lehre.
das Haha, Gartenmauerlücke mit einem tiefen Graben davor.
Hahen, sd., t. in d. Höhe heben, henken. der Haher, sd., Henker.
der Häher, Häger, Haber, ein falkenähnlicher Raubvogel.
Hahl, haal, nd., hehl, hähl, sd., adj. glatt, schlüpfrig, gefro-
ren; hehl, verhohlen, geheim, verborgen; gäh, steil, haldig.
die Hahle, sd., Hülle, Hülse, Schale, Pahle, Ducke. [verhüllen.
Hahlen, i. schlüpfrig seyn, schlüpfen, nachlassen; t. verdecken.

die Hahlgans, Kalke, nd., ein altkluges Mädchen, wie Altbart.
Hahlig, sd., adj. leicht zu glätten, leicht zu enthülsen. [gleiten.
Hahlizen, sd., i. glitschen, schleistern, glitschern, auf dem Eise
die Hahlkatze, sd., Schmeichel-, Fuchsschwänzer, Schmeichler.
Hahlstreichen, glätten, glatt streichen; schmeicheln, streicheln.
der Hahn (hano) pl. Hähne, das Vogelmännchen; der Hühnerhahn, Gükel, Gubl, Gol; der Wetterhahn, Flintenhahn, Zapfenhahn, Hahnken; die abspringenden Silberkörner im Schmelzofen, Heerdofen, Treibekörner; die Bergmännchen, Sprößlinge an d. Brandstücken; d. Sinnbild d. Wachsamkeit.
der Hahnbalken, Hahnen-, Firstbalken, oberster Dachbalken.
der Hahnbieger, Büchsenmacherwerkzeug, den Hahn zum Flintenschlosse zu biegen. die Hahnbuche, Hage-. [z. Röhrbüchsen.
der Hahnbohrer, Metallbohrer zu Zapfhähnen; Löffelbohrer
der Hahnbrei, Hahnbreilehm, e. Teig zwischen d. Blechen beim
das Hahnehütchen, Spindelbaum, Spillbaum. [Schmieden.
die Hahnbutte, Hagebutte. der Hahnenbalken, Hahnbalken.
Hahnen, t. zum Hahnrei machen, Hörner aufsetzen, ungetreu
der Hahnenbart, der rothe Schnabellappen das Hahnes. [seyn.
das Hahnenei, ein ungewöhnlich kleines Hühnerei.
der Hahnenfuß, das Pfingstblümchen; eine Art Schwaden; ein in mehrere Enden auslaufendes Seil; sd. Gewicht von 6 Krinnen. [ter und bewehrter Kampfhähne in England.
das Hahnengefecht, der Hahnenkampf, der Kampf abgerichte-
das Hahnengehäuse, ein Kasten über einem Pumpenschlüssel.
das Hahnengeschrei, der Hahnenschrei, der Hahnenruf.
die Hahnenhode, das —hödlein, eine kleine Pflaumenart; die Kornelkirsche; das Hahnenbütchen, —pfötchen; Hagebutte.
der Hahnenkamm, der rothe Kopflappen des Hahnes; das Läusekraut, Taschenkraut, der Glitsch; das Kammgras, Tausendschön; der Zweizahn, Wasserhanf, das Gabelkraut; das Meier-
der Hahnenkammklee, -kopf, Eselswicke. [kraut; e. Mießmuschel.
der Hahnenkampf, das Hahnengefecht. das Hahnenlied, der
der Hahnenpfau, Truthahn, Puter. [Hahnenruf, —geschrei.
das Hahnenpförchen, die —hode. der Hahnenruf, Hahnen-
der Hahnenschritt, ein kleiner Schritt. [schrei, das Hahnenlied.
der Hahnensporn, Auswuchs am Hahnenfuße; die Osterluzei.
der Hahnenstein, ein Magenstein der Kapaune. [im Ei.
der Hahnentritt, das Koppen, die Hahnenliebe; zwei Knötchen
die Hahnenwahrsagerei, Prophezeihung aus dem Krähen d. H.
der Hahnenwecker, —wackel, Frühstück der Nachtschwärmer.
der Hähnker, Bienenschwarm, der auf ein Gewirk gesetzt wird.
der Hahnrei, Hörnerträger, Mann e. untreuen Frau; Frauen-
die Hahnreischaft, das Schicksal des Hörnertragens. [verführer.
der Hai, Haider, sd., Aufseher, Hüter; das Gehai, die Hegung, Behütung, das Gehege. [fisch, Hundskopf, großer Raubfisch.
der Hai, Hag, gehägter Wald; Haifisch, Menschenfresser, Jonas-
Haibeln, sd., t. höfeln, zärtlich, sorgfältig behandeln, heben, hegen; i. hebeln, nd., tändeln. [lange und grade Zimmeraxt.
der Haiden, Haidel, sd., das Heidekorn, Buchweizen; die schmale,
die Haidechs, B., Eidechse. die Haiduks, türk. Banditen,
der Haik, großes Umschlagtuch der Mauren. [Straßenräuber.
die Haie, Hecke, der Zaun, Hag, die Doppelreihe, Gasse.
die Haimane, herumziehende Hirten in der Türkei.
die Haie, Heie, der Haier, sd., die Ramme, Haue, Hoye. [Malta.
der Haifischzahn, Zahn des Haifisches, besonders versteinert auf
Haien, haigen, haigeln, sd., hägen, hegen, schonen, pflegen, bewahren, zügeln, hecken, bergen. [mann, Knochenmann.
Hain, Freund Hain, der Tod, der Rothmantel, der Sensen-
der Hain (haruga, hage) der Hag, der gehägte Wald, Lust-
der Hainaltar, Altar im Haine. [wald, hochstämmiger Wald.
die Hainbuche, -butte, s. Hage-. das Hainenholz, Hagedorn-.
das Haingebirge, das Waldgebirge, ein waldiger Höhenzug.

das Haingeflüster, Haingesäusel. der Haingesang, Bardenge-
das Haingestäude, das Haingebüsch. [sang, das deutsche Lied.
das Haingetön, die Stimmen des Haines, das Haingeflüster.
der Haingötze, ein Waldgott, ein im Hain verehrter Götze.
die Hainhecke, der wilde Rosenstrauch. das Hainholz, Häge-.
der Hainschaub, Hägewisch. der Hainsiedler, Waldeinsiedler.
das Hainthal, Wald-. das Hainvolk, Jagd-, Waldbewohner.
der Hairauch, Haidampf, Hainebel, das Gehai, sd., der Höhenrauch; der Hehrrauch. die Haiternessel, Eiternessel. [Meere.
der Hairoche, der Engelsrai, ein Roche im mittelländischen
das Haischlagen, sd., das Rammen, das Pfahleintreiben.
das Häkchen, Häklein, die Tambourinnadel; die Häkelnadel; der Apostroph, die Krasis, das Gänsefüßchen, Hasenöhrchen;
der Häkchenstich, der Tambourinstich. [der Pik, der Groll.
die Häkchenstickerei, die Tambourinarbeit. [kenpfluge.
das Hakeisen, umgebogenes Drechslereisen; das Eisen am Ha-
der Hakekamm, die Verzapfung zweier Schwellen e. Gebäudes.
Hakel, häkel, heikel, sd., empfindlich, leicht verderbend, leicht schmutzend. die Hakel, Hechel. [kelgeflecht, feine Maschenarbeit.
die Häkelarbeit, Häkchenstickerei, Tambourinstickerei; das Hä-
das Häkel, das Häklein, das Häkchen; der Schmutz, der Koth.
das Häkelchen, Schrägelchen, der kleine krummbeinige Mensch.
die Häkelei, Häkelarbeit; die Hechelei, Neckerei, Spötterei, Sti-
die Hakelhufe, Hakenhufe, halbe Dorfhufe. [chelei, Pikanterie.
Häkelig, adj. häkel, empfindlich, kitzlich, schwierig, bedenklich, verfänglich, gefährlich; eigen, gewählig, ekel, wählerisch, delicat; reizbar, häkisch, neckisch. [sticken; beschmutzen.
Häkeln, haken, hauen, hacken, krallen, kratzen; mit dem Häkchen
die Häkeligkeit, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Eigenheit.
die Häkelnadel, Tambourinnadel. der Hakelpfahl, im -werke,
der Häkelstahl, krummer Dreh-. [m. Dornen beflochtenem Zaune.
das Häkelzeug, das Arbeitszeug zum Häkeln, die Häkelarbeit.
der Haken (hacum) die krumme Spitze, der und die Angel, Anker, das Heftel, Häkel; eine Art Pflug, der Ackerhaken, Ruhrhaken; ein Stück Acker, eine halbe Hufe; die Stütze der Hakenbüchse; ein Wurfspieß oder Pfeil mit Widerhaken; der Spitzzahn; die Schwierigkeit; das Lachsmännchen. [r. gerinnen.
Haken, t. packen, anhängen, krallen; mit dem Haken pflügen;
das Hakenband, Angelband. [-blech am Schlosse, die Hakenfalle.
das Hakenbein, einer der Handknochen. das Hakenblatt,
der Hakenblock, die Hakengie, Flaschenzug mit einem Haken.
der Hakenbohrer, ein langer Löffelbohrer im Bergbaue.
der Hakenbolzen, mit Haken versehener Bolzen. [Flinte
die Hakenbüchse, das Stützgewehr, alte 4 Loth schiessende
Hakenförmig, hakenähnlich, umgebogen, krumm, gekrümmt.
die Hakenhaue, Minengräberhaue. [¼ Trippel-, ¼ Hägerhufe.
die Hakenhufe, Feldmaaß von 15 Morgen, ¼ Lang- od. Dorf-,
der Hakenkopf, das die Haken zum Seilspinnen tragende Ge-
das Hakenkreuz, ein hakiges Wappenkreuz. [häuse der Seiler.
der Hakenlachs, das Lachsmänuchen, der männliche Salm.
der Hakenmörser, der Handmörser zu Handgranaten.
der Hakenpflug, Pflug mit zweischneidiger Hakenschaar in schwerem Boden, der Rührbalken, der Haken. [mit dem Haken.
das Hakenpflügen, Balkenstreifen, Rühren, Queren, d. Ackern
das Hakenpulver, das Schießpulver zu Doppelhaken.
das Hakenrad, Steigrad in Uhren mit hakenähnlichen Zähnen.
Hakenrein, nd., geschlachtet u. ausgeweidet. [am Hakenpfluge.
die Hakenschaar, Hockschaar, Heckenschaar, dreieckige Smaar
der Hakenrichter, Polizeirichter auf dem Lande in Ehstland.
d. Hakenscheibe, Geräth, e. 3tes Pferd a. d. Wagenachse z. spannen.
der Hakenschlüssel, Diterich, Krückel, Nachschlüssel, Haupt—.
die Hakenspange, Agraffe, Hakenschnalle, Spange mit Haken-
der Hakenspieß, Widerhakenspieß, die Harpune. [bügeln.

der Hakenschütze, ehemals Infanterist mit einer Hakenbüchse.
der Hakenstock, der Nußhaken, Gemsenstock, Berg-. [genmaaß.
die Hakenwendung, die Umwendung mit dem Haken; ein Län-
die Hakenzähne, Spitzzähne, welche die Pferde im 5. Jahre be-
der Hakenziegel, Dachziegel mit einem Haken. [kommen.
der Haker, der Hakenpflüger; ein armer Bauer, ein Hausler.
der Häker, der Eber. das Hakergut, ein kleines Bauergut.
Hakicht, hakenähnlich, -förmig, krumm. Häkig, mit Haken
der Hakim, ein türkischer Weiser, Arzt, Richter. [versehen.
der Hakim-Baschi, der Oberarzt, Hofarzt in Persien. [Haken.
das Hakscheit, der die Salzpfanne tragende Balken mit dem
die Häkse, Hechse, Hachse, Hexe, Hespe, Hesse, der Kniebug an
den Hinterbeinen, das Bein vom Knie zur Ferse.
der Hakzapfen, Verzapfung zweier Hölzer in grader Linie.
Häl, heel, sd., glatt, schlüpfrig, glitschrig. [altershalber.
Hal, sd., steil, abschüssig, haldig, böschig. [ßerhalb, meinethalben,
—halb, -halben, -halber, adv. u. prp. -seits, -wegen, z. B. au-
Halb (halp) adj. getheilt, eine Hälfte ausmachend; adv. zur
Hälfte, unvollständig, z. B. halbbacken; -erwachsen, -reif, -fertig.
der Halbärmel, kurzer Aermel bis an den Ellenbogen.
die Halbart, eine Pflanzenspielart, die Abart, die Nebenart.
der Halbatlaß, die Satinade, ein halbseidener Atlaß. [-hüfner,
der Halbbätzner, der halbe Batzen. der Halbbauer, -mann,
die Halbbauerei, -pacht, Anbau um den halben Ertrag. [Bier.
das Halbbier, Schiffsbier, Kofent, Gesindebier, ein schwaches
das Halbbild, Brustbild, Portrait. die Halbbildsäule, Brust-.
Halbblind, -eirund, -erhoben, -fächerig, -fischig, -flach, -fläch-
sen, -flächsig, -gelehrt, -häutig, -köpfig, -kugelförmig, -kugel-
rund, -lang, -lind, -mastig, -narbig, -pfündig, -rund, -schul-
dig, -seiden, -todt, -wahr, -wild, -wüchsig, adj. zur Hälfte
blind, eirund, erhoben, fächerig, fischig, flach 2c.
die Halbblume, -diele, der -dukaten, -engel, die -ente, der -erbe,
-flug, die -freiheit, der -fuchs, die -gerechtigkeit, das -geschöpf,
die -göttinn, der -gott, -die -gottheit, das -hemde, -hundert,
-jahr, die -kenntniß, der -knecht, -kopf, die -kraft, der -kreis,
der -kreuzer, die -kugel, das -laken, die -larve, das -lehen,
die -leinwand, der -meier, -mensch, -messer, -mönch, -mond,
-pächter, -pfeiler, das -pferd, die -puppe, der -ring, die -säu-
le, -schaar, der -schatten, die -scheibe, -scheid, der -schelm,
-schlummer, die -schuld, -seide, der -stiefel, -teufel, das -thier,
der -ton, die -trauer, das -verdeck, die -vernunft, der -vers,
die -wahrheit, der -ziegel, -zirkel, d. halbe Blume, Diele 2c.
der Halbbruder, Stiefbruder, halbbürtiger Bruder. [bürtig.
Halbbürtig, adj. nicht vollbürtig, ungleichbürtig, nicht eben-
das Halbdunkel, d. Dämmerung, Düsterkeit, d. Schummern, nd.
die Halbe, die Hälfte, die eine Seite. [hauermeißel zum Ebnen.
der Halbedelstein, der Achat. das Halbeisen, breiter Stein-
Halbellig, fußlang. die Halbente, e. nordischer Wasservogel.
Halben, t. halbiren, hälften, entzweischneiden, zertheilen.
Halberhoben, Halberhaben, adj. relief, hautrelief, basrelief.
der Halberling, Blendling, Zwitter, Bastard, Bankert.
der Halbermann, nd., der Wiedehopf. [breites Stabholz.
die Halbfaßstäbe, 3½ Fuß langes, 1¼ Zoll dickes und 4 Zoll
das Halbfenster, das Bastardfenster, Mezzanin, Dachfenster.
der Halbfisch, die Sirene, d. fabelhafte Meerjungfer; die Platt-
d. Halbfläche, etwas gerundete Ebene. [eisse, Goldbutte, Scholle.
der Halbfleck, starkes Schuhmacherleder, die Absätze zu machen.
der Halbflosser, e. Art Stutzkopf. [Röthe gefärbter Scharlach.
der Halbfranzscharlach, mit der Hälfte Kermes u. der Hälfte
die Halbfrucht, der Wildhafer, die Trespe, der Taubhafer.
der Halbfuchs, der Dachs, die Zibetkatze; der Waschbär.
die Halbgaleere, Galeote, kleine Galeere. [ser, d. Gerngelehrt.
der Halbgelehrte, der seichte Kopf, der oberflächliche Vielwis-

Halbfuderig, halbgriffig, ein halbes Fuder haltend (Baum).
das Halbgerinne, das aus Teichen und Gräben in die Gruben-
kunst führende Gerinne. [den- und Riesengeschichte.
die Halbgeschichte, die früheste sagenhafte Geschichte, die Hel-
das Halbgeschoß, das Zwischenstockwerk, das Entresol.
die Halbgeschwister, Stiefgeschwister, halbbürtige Geschwister,
das Halbgesicht, das Profil. [Stiefbruder und Stiefschwester.
der Halbgesell, der Ausgelernte, Mittler, Jünger, Cornut.
das Halbgetreide, Mengkorn, Gemangkorn, Mischkorn, Fut-
Halbgewendet, adj. zum Theil abgewendet, untreu. [terkorn.
das Halbgold, Semidor, Semilor, das Mischgold. [bestehend.
der Halbgranit, Halbgranitstein, aus Hornblende u. Feldspath
Halbgriffig, halbfuderig, ein halbes Fuder haltend (Baum).
das Halbgut, d. Gemisch von halb Zinn, halb Blei. [schweinchen.
der Halbhase, das —kaninchen, Afterhase, —kaninchen, Meer-
die Halbheit, Mangelhaftigkeit, Getheiltheit; eine halbe Wahr-
heit, die Zweideutigkeit, Unentschiedenheit, Charakterlosigkeit.
das Halbhemde, Halbhemdchen, Vorhemde, Chemisette.
das Halbholz, Bauholz von einmal gespaltenen Bäumen.
der Halbhüfner, -bauer, -meier, Halbspänner, Halblöhner.
das Halbjahr, 6 Monate, ein halbes Jahr, ein Semester.
Halbjährig, -monatig, -wöchig, -tägig, -nächtig, -stündig, adj.
e. halbes Jahr, halben Monat 2c. dauernd. [Stunde geschehend.
Halbjährlich, Halbstündlich, adj. jedes halbe Jahr oder
Halbig, adv. halb, halber, halbwege, ziemlich, einigermaßen.
die Halbigen, die Wellenarme, welche die Stempel der Poch-
Halbiren, halben, hälften, halbtheilen. [werke aufheben.
die Halbinsel, die sich rund erweiternde Landzunge.
der Halbkäfer, Holzkäfer mit halben Flügeldecken. [schweinchen.
das Halbkaninchen, After-, der Halbhase, After-, das Meer-
der Halbkapaun, halbverschnittener Hahn. die Halbklappe, der
Stachelmohn. [Planiglob; eine Qualle; Seeapfel in Indien.
die Halbkugel, die Hälfte der Erdkugel, die Hemisphäre, der
Halbkugelicht, adj. halbkugelförmig, halbrund, hochconvex.
Halbkugelig, e. Halbkugel ähnlich. [-würmchen, Sonnenkäfer.
der Halbkugelkäfer, Blattlauskäfer, Marienkäfer, -hähnchen,
die Halbkugelkarte, der Planiglob, die Planiglobien.
die Halbkutsche, -chaise, -bedeckte Kutsche. Halblang, adj. nur
Halblaut, adj. schüchtern, verlegen, furchtsam. [halb so lang.
die Halblauter, die Buchstaben der Halblaute: l, m, n, r, die
das Halblehen, auf Jahre ertheilte L. [liquiden, flüssigen Laute.
Halblich, halbig, halb, zur Hälfte. [lehrte, -künstler, -soldat.
der Halbling, halbe Pfennig, Heller; der Halbfähige, —ge-
das Halblob, theilweise mit Tadel verbundene Lob. [dient.
der Halblöhner, Halbbauer, der mit 2 Pferden oder Ochsen
der Halbmann, der Verschnittene, Eunuch, Castrat; der Halb-
die Halbmast, die Buchmast. [pächter, der Halbbauer.
Halbmastig, adj. nur Halbmast gewährend (Buchenwald).
der Halbmeister, Frei-; Mieth-, Feldmeisterknecht, Schinder-,
der Halbmesser, halbe Durch-, Semidiameter, Radius. [Büttel.
das Halbmetall, weder dehnbares noch feuerbeständiges Metall,
z. B. Wißmuth, Zink, Arsenik, Kobalt, Spießglanz, Quecksil-
die Halbmetallprobe, Gehalterforschung d. Halbmetalle. [ber 2c.
der Halbmond, das erste und letzte Mondviertel, der wachsende
Mond als türkisches Wappen; der Wallschild, e. Vorschanze;
Halbmondförmig, —artig, -ähnlich. [eine Schwingübung.
die Halbmondschnecke, Schwimmschnecke, Klappenschnecke.
die Halbmondwinde, die Böttícherwinde, die Fässer zusam-
die Halbmutter, die Stiefmutter, Pflegemutter. [menzupressen.
Halbnarbig, auf der Narbenseite beschabt (Pergament).
das Halbohr, kleine Kammmuschel mit halbgeöhrter Schale.
der u. die Halbpacht, -bauerei. der Halbpachter, -bauer, -mann.
der Halbpfünder, halbpfündige Kugeln schiessende Kanone.

Halbpfündig, ein halbes Pfund wiegend, enthaltend, schiessend.
die Halbpomeranze, die ausgeartete Pomeranze, Goldapfel.
das Halbporzellan, d. Majolica, Fayence, d. Steingut. [Hanfes.
der Halbreinhanf, dritte Sorte des russischen u. königsberger
das Halbruderschiff, die Halbgaleere, die Galeote.
die Halbsäge, die rundliche halbgezähnelte Tellmuschel.
die Halbsäure, zwar Sauerstoff enthaltende, aber nicht oxydi-
rende Körper z. B. Mennig, Zucker, Harz. [Scharlach.
die Halbschaar, das Bataillon. der Halbscharlach, e. blasser
der Halbschatten, die Zwischenfarbe, das Uebergangslicht.
die Halbscheid, die Hälfte. der Halbschläger, der Bastard.
Halbschlächtig, halbschlägig, adj. halb erwachsen, jung.
der Halbschlag, die Mittelart, die Bastardrace. [absteigend.
Halbschreitig, adj. chromatisch, in halben Tönen auf- und
der Halbschuh, der Pantoffel, Babosche, Babusche, Ueberschuh.
Halbschuldig, adj. leibeigen, hausgenössig, hörig, eigen.
Halbschürig, adj. zweischürig; unreif, unzeitig, übereilt.
die Halbschwester, Stief-, d. Halbgeschwister. das Halbsehen,
die Halbsehne, der Sinus, die Stütze. [ein halber Staar.
die Halbseide, mit Flachs oder Baumwolle gemischte Seide.
Halbseiden, adj. halb von Seide gemacht. die Halbseite, die
das Halbsilber, das Weissgold. [Spalte, Columne, Säule.
der Halbspänner, —hüfner, —bauer. [der städtische Flecken.
der Halbsparren, Anfüllungssparren. das Halbstädtchen,
der Halbstünder, ein unmäßig langer Redesatz, die mit Ellen
Halbtheilig, adj. gleichhalbiert, getheilt. [ausgemessene Rede.
Halbtodt, halbentseelt, sterbenskrank, bewußtlos, ohnmächtig.
der Halbtriller, der Mordant, eine musikalische Verzierung.
das Halbtuch, der Casimir; niedriges Jagdtuch zur Treibjagd.
das Halbverdeck, der Raum unter dem Vorderdecke.
der Halbvers, die Vershälfte bis zur Cäsur, das Hemistichium.
das Halbvieh, halb dem Schäfer gehörende Schaafheerde.
der Halbvogel, die kleinere Drossel, Rothdrossel, Weindrossel.
der Halbwagen, die Halbchaise, Kalesche, das Cabriolet, die
Halbwegs, halbwege, halbig, auf halbem Wege. [Berline.
das Halbwerk, die halbe Arbeit, das unvollständige Tagewerk.
Halbwild, adj. roh, brutal, verwildert, ungebildet, viehisch.
der Halbwisser Scheinwisser, der Halbgelehrte, der Seicht-
der Halbwitz, der schlechte, schale, seichte, leere Witz. [ling.
die Halbwisserei, das halbe seichte Wissen, die Oberflächlichkeit.
Halbwüchsig, adj. halberwachsen, halbschlächtig, halbschlägig.
der Halbzeug, die zerstampften noch nicht zermalmten Lumpen.
der Halbzeugkasten, -trog. das Halbzimmer, niedriges Zim-
Halbzirkelförmig, -kreisig, -zirkelig. [mer in e. Halbgeschosse.
die Halcyonen, die Eisvögel. Halcyonisch, still, ruhig.
Hald (ahaldi) sd., hallig, haldicht, steil, abschüssig, böschig.
die Halde (hald) die Gleite, Steile, der Fall, die Senkung, Bö-
schung, die Berglehne, d. Gelände, d. Hügel, Schlackenhaufen.
Halden (haldan) i. abhalden, sich senken, ablaufen, böschen,
sich abdachen; gebuckt gehen; schlüpfrig seyn, abhängen.
Hälden, t. böschen, abstürzig machen, fortstoßen, wegschütten.
die Haldenente, sd., die Scharbe. [schlagen gebraucht.
die Haldenschlacke, Eisenschlacke aus alten Halden, zum Vor-
der Haldensturz, das Recht, die Schlacken aufzuschütten.
Haldig, sd., adj. steil, s. hald. die Haldenwäsche, Erzgewin-
die Hale, sd., die Schale, Hülle, Hülse. [nung aus den Halden.
Halen, nd., holen, anziehen, halten, fassen, schleppen. [spieß.
die Halebarde, sd., das glatte Beil, die Hellebarte, ein Beil-
die Hälfte, das Halbe, die Halbscheid, halbe Anzahl od. Maaß.
Hälften, t. halbiren, in zwei Theile theilen, entzweien.
die Halfter, Halter, nd., ein Zaum ohne Gebiß; die Halfterbin-
de, das Zahntuch; der Hosenträger, Tragriemen. [Haftgeld.
das Halftergeld, Haltergeld, Trinkgeld des Pferdeknechts; das
die Halfterkappe, ein Leder auf dem Kummet des Pferdegeschir-
die Halfterkette, Krippenkette an der Halfter, Freßkette. [res.
das Halfterloch, Loch in der Krippe, die Halfter anzuhängen.
Halfteriang, sd., adv. ohne Verantwortlichkeit, für sinnig und
faul, vom Stecken weg, aus der Hand, privatim. [binden.
Halftern, haltern, nd., t. mit der Halfter aufzäumen oder an-
der Halfterriemen, —ring, Halfterstrick, Theile der Halfter.
der Hälftner, Halbner, nd., der Halbbauer, Halbhüfner.
die Halieutik, Fischerkunst; die Kunst, Menschen zu gewinnen.
die Haliotiden, die Seeohrenversteinerungen. [Salzwerk.
der Häli, Hälli, sd., der Schaafbock. das Hall, sd., das Salz,
der Hall, Schall, Gell, Knall, Klang, Ton, Laut, Echo; der Hall-
der Hallasch, sd., e. Salzschiff. [bursch, e. Arbeiter i. Salzwerken.
die Hallage, das Lagergeld, Hallengeld, Standgeld, Budengeld.
die Halldrommete, Drommete, das Halljahr anzukündigen.
die Halle, Vorhalle, offener Vorbau, Schoppen, Bühne, Bude,
offenes Gewölbe; Halde, Hügel, Bühel. [und 117. Psalm.
das Halleluja, Lobet den Herrn, hebräischer Festgesang, der 118.
Hallen, i. gellen, schallen, heulen; singen, rauschen, lispeln.
das Hallengeld, die Abgabe von den an eine Kirche gebauten
der Häller, s. Heller. die Hallfahrt, e. Salztransport. [Buden.
der Hallforst, sd., der zu einer Saline gehörige Wald, Hallholz.
der Hallgraf, Oberaufseher über das Salzwesen. [drommete.
das Hallhorn, ein Horn, das Halljahr anzukündigen, die Hall-
das Hälli, sd., das Lämmchen, Hälibägi, Hälimägi. [ten Juden.
das Halljahr, Jubeljahr, Erlaßjahr, jedes 50. Jahr bei den al-
die Hallige, nd., das offene Küstenland, welches die Flut über-
die Hallleute, Salzkothenarbeiter i. Halle, Halloren. [schwemmt.
Halloh, interj. heda! auf! heraus! holla! hört! erwacht! [beiter.
der Hallore, Salzwerker, Hallbursche, Sülzer, Salzkothenar-
die Hallucination, Faselei, Träumerei, Blendung, Augentäu-
schung. [Kiel, Schreibfeder; Dünengras; Wiese, die Acker war.
der Halm, Helm, die Handhabe, der Stock, Stiel, Grasstengel,
die Hälme, sd., das Stroh. die Hälmbank, sd., Futterlade.
Halmen, i. Halme bekommen, in Halme schiessen, sich behalmen.
das Halmendach, Strohdach, Rohrdach, die Strohdachhütte.
Hälmeln, sd., mit wenig Appetit essen, Halm um Halm auslesen.
das Halmengewühl, wellenförmige Bewegung der Halme im
die Halmhütte, Halmendach, Strohhütte, Bauern-. [Winde.
der Halmknoten, der absetzende Knoten am Halme. [leser.
die Halmlese, Aehrenlese, Nachlese. der Halmleser, Aehren-
die Halmmotte, eine die Getreidehalme durchbohrende Motte.
die Halmpfeife, die Halmflöte, die Rohrflöte, Fistel, Panflöte.
die Halmrübe, Stoppelrübe, nach der Ernte gesäet. [geflechten.
die Halmschneidemaschine, Strohschneidemaschine zu Stroh-
der Hals, pl. die Hälse, der hohle Kiel, die Kehle, die kollernde
Quelle, die Gurgel, die Ausgießröhre, Mündungsröhre, Luft-
röhre, die Tille, der Koller; der Kopf; die Verbindung zwi-
schen Leib und Kopf, das Leben; Schnabel, Stengel, Stiel.
das Halogên, der Salzstoff, der Salz bildende Stoff, Chlor.
die Halochemie, Salzscheidekunst, Entsalzungskunst. [chen.
die Halomantie, Salzwahrsagerei, Weissagung aus Salzhäuf-
das Halometer, der Salzmesser, die Salzwage. [Blatterringe.
die Halonen, Höfe um Sonne und Mond; Brustwarzenringe,
das Haloskop, ein Werkzeug, die Salzsoole zu untersuchen.
die Halotechnie, Halurgie, Salzwerkskunde, -bereitungslehre.
die Halsader, -blutader u. -pulsader. [Theekessel auszuschmieden.
der Halsamboß, kleiner Kupferschmiedeamboß, den Hals der
das Halsband, die Halsbinde, Halsperlenschnur, Halsriemen,
Mündungsring an Kanonen, Hauptreif einer Tonne, d. Stäbe
die Halsbandamsel, Amsel m. einem Halsstreifen. [aufzusetzen.
das Halsbein, Kehlbein, Nackenbein, Halswirbel. [Halstuch.
die Halsbinde, —bund, —band, Koller, Cravate, Halskrause,

die Halsblutader, aus dem Kopfe zurückführende Halsader.
der Halsbraten, Kehl-, schlechtes Fleisch am Halse d. Wildbräts.
die Halsbräune, Bräune, Halsentzündung, der Croup, Luftröhrenentzündung, die häutige Bräune. [Salto mortale.
die Halsbreche, das halsbrechende Wagstück, die Gefahr, das
Halsbrechend, lebensgefährlich, gewagt, verzweifelt. [berstuhle.
das Halsbrett, die Halsschnüre tragendes Brett über d. We-
der Halsbruch, Genick-, Todessturz, das Abstürzen des Halses.
der Halsbund, -quader, -besatz, -binde, -sprengsel, Hemdkragen.
der Halsbürge, Lebensbürge, Kopfbürge in einer Halssache.
die Halsbürgschaft, Bürgschaft mit dem Leben, Verbürgung m.
der Halsdreher, Drehhals, Wendehals, ein Vogel. [d. Kopfe.
die Halsdrüse, Saugaderdrüse hinter dem Kopfnicker.
die Halse, Halsung, Halsband der Jagdhunde, Kummet des Zugviehes, Zapfenring e. Flügelthores; Haltseil unten am Segel.
Halseigen, adj. leibeigen, hörig, unterthan, schuldig. [resfolge.
die Halseigenschaft, das Recht der Gerichtsbarkeit und Hee-
das Halseisen, Prangereisen; Halsband, Halsklaue, Halsklammer, Klammereisen, d. Schleusenthürflügel z. halten. [u. wenden.
Halsen, t. umhalsen, umfassen, umarmen; i. die Segel anziehen
die Halsentzündung, Luftröhrenentzündung, d. häutige Bräu-
die Halsfistel, Eitergeschwür am Halse. [ne, der Croup.
die Halsfeifel, die Halsdrüsengeschwulst der Pferde, —fistel.
der Halsflosser, Fisch, dessen Bauchflossen am Halse stehen.
das Halsgard, Loch im Schiffsborde für die Halsen oder Segel-
das Halsgeflecht, d. i. einander geflochtenen Halsblutadern. [taue.
das Halsgehänge, Halsgehenk, Halsgeschmeide, Halsschmuck.
das Halsgericht, obere Gericht, peinliche Gericht, Blutgericht,
die Halsgerichtsordnung, Criminal—. [Criminalgericht.
der Halsgerichtsherr, Obergerichtsherr, der peinliche Richter.
das Halsgeschmeide, Halsgehänge, Halsperlen, -schnur. [fistel.
die Halsgeschwulst, der Kropf. das Halsgeschwür, die Hals-
die Halsgicht, Lähmung der Halsmuskel. [de, Halbhemde.
das Halshaar, die Hare am Halse der Thiere. das Halshem-
der Halsherr, Halsgerichtsherr, Eigenthums- u. Gerichtsherr.
der Halsing, Hälsing, Hälsling, Strick zum Aufhängen.
das Halsjoch, das Rinderjoch am Halse, Kälberjoch. [Pferde.
die Halskappe, den Hals bedeckende Kappe, Fliegenkappe der
die Halskette, goldene Kette zur Halszierde. [thürflügel.
die Halsklammer, das Klammereisen, die Halse der Schleusen-
der Halskittel, sd., das Halstuch, Brust-. [Halsen zu befestigen.
die Halsklampe, die erhobene Einfassung des Halsgards, die
die Halsklaue, Halsklammer. der Halsknoten, Knoten in den
der Halskragen, der Kragen am Halse, Koller. [Halsnerven.
die Halskrankheit, Halsentzündung, Halsbräune. [kröfel.
die Halskrause, der Priesterkragen, die Brustkrause, das Kälber-
das Halskraut, die Halswurzel, das Kohlkraut, Waldglöcklein,
Zapfenkraut. [im Harnisch des Zeugstuhles der Tuchmacher.
die Halsletze, Halslitze, eine durch d. Halsbrett gehende Schnur
der Halsling, Halsing, Hängstrick. die Halsmandel, -drüse.
der Halsmantel, sd., ein Shawl, ein langes seidenes oder wollenes Halstuch, Halsbinde. [bel. Muskel, Nerve 2c. am Halse.
der Halsmuskel, Halsnerve, Halsschlagader, Halswir-
der Halsofen, von außen geheizter Stubenofen, Kastenofen.
das Halsrecht, Recht über Leben und Tod, -gericht. [Pappel.
der Halsriemen, das -band, -ring. die Halsrose, die Malve,
die Halssache, die Anklage auf Leben u. Tod, d. Criminalproceß.
die Halsschelle, das Halseisen; die Halsfessel. [Brustschild.
der Halsschild, das am Halse getragene Schild, das Medaillon,
Halsschlagen, sd., t. ohrfeigen, maulschelliren, öhrlen, schellen.
die Halsschleife, das Halsschloß, der -schmuck, die -schnalle, -schnur, das -tuch, d. -zierde, d. am Halse getragene Schleife 2c.
die Halsschwindsucht, eine Entzündung in der Luftröhre.

Halssiel, Zugpolster d. Pferde am Halse. [starrigkeit, Hartnäckig-.
die Halsstarre, die Starrheit, Unbiegsamkeit des Halses, Hals-
Halsstarrig, hartnäckig, starr, unlenksam, halsbeinig, sd., widerspenstig, hartmäulig, eigensinnig, unfolgsam, störrig.
die Halsstrafe, Lebensstrafe, Todesstrafe, der Tod, der Kopf.
der Halsstreif, -strich, die -binde, Halsspitze, der Halskragen.
das Halsstück, e. Stück Fleisch vom Halse; d. Halsberge am Har-
die Halssucht, Kehlsucht, Halsentzündung, Bräune. [nische.
der Halster, nd., ein halber Metzen; pl. der Hosenträger.
das Halstuch, die Halsbinde, Halsbedeckung, Brusttuch.
die Halsuhr, Brustuhr, Taschenuhr, Busenuhr, Tändeluhr.
das Halsverbrechen, Todesverbrechen, Criminalvergehen.
das Halsweh, das Halsübel, der Halsschmerz, die -entzündung.
die Halswirbel, die sieben obersten Rückgratwirbel. [kraut.
die Halswurzel, das Halskraut, Kohl-, Waldglöcklein, Zapfen-
die Halszange, Bieg-, Drahtzange. die Halszierde, -schmuck.
Halt! interj. still! steh! stopp! ruhig! geruht! abgesetzt. [auch.
Halt, sd., adv. nun einmal, eben, nun freilich, denn, gewiß, schon,
der Halt, das Halten, Anhalten, Innehalten; der Haltpunkt, die Verbindung, Befestigung, der Anhalt, die Stütze; das Jägermahl im Freien, der Zigeunerbraten. [fest, dauerhaft.
Haltbar, adj. beweisbar, durchführbar, möglich zu behaupten,
das Haltel, sd., Halbtheil, die Hälfte. [Vertheidigungsfähigkeit.
die Haltbarkeit, Erweisbarkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit,
die Halte, Viehweide, Viehtrift; die Fessel, das Band, der Ker-
das Haltekind, Kost-, Pfleg-, Nähr-, Erzieh-. [ker, d. Niederlage.
Halten (haltan) i. hollen, nd., halden, steil anstehen, still halten, anhalten, Halt machen, stehen bleiben, standhaft seyn, aushalten, tragen, ausdauern; t. festhalten, hemmen, enthalten, aufhalten, zügeln, pflegen, tragen; erachten, behaupten, verfechten; r. sich mäßigen, sich enthalten; gut bleiben, sich behaup-
der Hälter, Behälter, Kasten, Bassin, Behältniß. [ten; steuern.
der Halter, nd., die Halfter, Halfterkette; sd., der Viehhalter, Hirt; der Haltton, Aushalter; d. Gehalter, Kalter, e. Schrank.
das Haltergeld, Haltern, s. Halfter—. [vieh, Pflegvieh.
der Halthammel, Haltschöps, das Haltschaaf, Kostvieh, Halt-
—haltig, adj. z. B. eisen-, gold-, silber-, Eisen 2c. enthaltend.
die Haltigkeit, der Gehalt, Gehaltreichthum, die Capacität.
der Hälterkahn, -schiff, Kahn oder Schiff mit e. Fischbehälter.
die Haltkette, Deichselkette. das Haltkind, s. Haltekind.
das Haltlamm, Pflege-, Lamm eines Haltschafes. [beständig.
Haltlos, adj. gehaltlos, unhaltbar, schwankend, schlotternd, un-
die Haltlosigkeit, Unbeständigkeit, das Schwanken, das schwan-
der Haltnagel, Achsennagel, Bindenagel. [kende Wesen.
der Haltritt, das Bereiten der Landstraßen von Obrigkeitswegen.
das Haltseil, Halttau, die Halse, Seil am untern Segelende.
die Haltstatt, -stätte, der Hinterhaltsort, Zusammenkunftsort.
der Haltton, Halter, Aushalter, Ruheton, der anhaltende Ton.
der Haltträger, Mahl-, der das Essen für die Jäger trägt.
die Haltung, das Halten, Haben, Ernähren; die Stellung, Farbengebung, Perspective, der Anstand, Gang, die Festigkeit.
das Haltvieh, Kost-, Pfleg-, Nähr-, zu halten übernommenes V.
der Halunke, Hallunke, Bettellump, Lumpenkerl, der Niederträchtige, Wicht, Hundsfott, Schuft, Schuppjack, Hansarsch.
der Halze, Halzer, sd., der Lahme, Hinkende, Humpler.
Halzen, sd., hatschen, gleiten, glitschen, sich lahm fortschleppen.
die Häm, sd., die Ahme, Eiche, das Eichmaaß. [das Netz.
der Ham, Hame, Hamen, sd., das Hemmende, Umfangende,
das Ham, Hom, Heim, sd., der Hagen, Hain, die Wohnung, der
Hama, adv. auf einmal, zugleich. [Weiler, das Dorf.
die Hamadryaden, Baumnymphen, -geister, Waldnymphen.
Hämagogisch, bluttreibend. der Hämatit, Blutstein. [lehre.
die Hämatik, Hämatologie, Blutlehre, Blutentstehungs-

der Hamam, e. türk. öffentliches Bad. der Hämachat, Blut-.
der Hämatismus, das Bluten, Nasenbluten. [Blutgeschwulst.
die Hämatochezie, der Blutstuhlgang. das Hämatom, die
die Hämatophobie, Hämaphobie, d. Blutschen, Blutfurcht.
Hämatopoëtisch, bluterzeugend. Hämatops, der Blutäu-
die Hämatopsie, Blutäugigkeit, Roth-. [gige, Rothäugige.
die Hämaturie, Hämaturesis, d. Blutharnen. [läßt, Hammel.
der Hamballe, sd., Handball, e. Mensch, d. alles mit sich machen
die Hameie, nd., e. Gatterthor mit e. Pförtchen zu jeder Seite.
die Hameine, nd., Hameite, Homeine, das Gehäge, die Planke,
der Steckenzaun, das Pfahlwerk, der Sperrbaum vor dem
Stadtthor, d. Baum-[Klingebeutel; die Nachgeburt der Kuh.
der Hamen, Haken, die Angel, der Kätscher, das Stielnetz; der
Hamen, hämen, t. mit dem Hamen fangen, fischen; aichen,
fächen, messen, ahmen. [heimisch machen, einbürgern.
Hamen, heimen, heimsen, sd., wohnen, daheim seyn; hemmen,
Hämflig, adj. handgroß, faustgerecht, hand—, -fest, derb, dick,
die Hamftel, Hamfel, Hämfel, sd., die Handvoll. [plump.
Hämisch, hemmend, umstrickend, verfänglich, hinterlistig, bos-
die Hamiten, hakenförmigen Schneckenversteinerungen. [haft.
Hamm! interj. halt ein! he, he! holla! zurück! laß ab! laß
dich hemmen! [Wiese, der Sumpf; der Hamen, das Kummet.
der Hamm, die Hamme, ein Zaun, ein Gehäge, die umzäunte
das Hammbeißlein, sd., die Mundsperre, Mundschwämmchen.
die Hamme, der Hammen, der Kniebug, die Keule, der Schle-
gel, Schinken; der breite Theil der Sense; nd., das Gehäge,
die Hameie, Wiese, Weidengrund; die Handhabe. [stümmelung.
die Hämme, Hammheit, Hämmung, Lähmung, Lahmheit, Ver-
der Hammel (hamal) pl. Hämmel, Schöps, verschnittener
Schaafbock oder Widder; die Hamme, Hinterkeule; die Nach-
geburt; der Drecksaum; der Töffel, Pinsel, Lappi, Schaafskopf.
der Hammelbraten, Schöpsen-. [Schöpsenbrühe, —brust ꝛc.
Hammelbrühe, -brust, -bug, -fell, -fett, -fleisch, -geschlinge,
der Hammeljährling, Jährlingshammel, Zeit-, das Hammel-
die Hammelkeule, der —schlegel, die Schöpsenkeule. [lamm.
der Hammelknecht, Schaaf-, der die Hämmel u. Stähre hütet.
die Hammelmöhre, der Pastinak, die welsche Petersilie.
Hammeln, hämmeln, hammen, nd., heilen, geilen, gelzen, sd.,
hohlen, verschneiden, castriren, entmannen; insibuliren.
der Hammelpelz, das Hammelfell, ein Pelz von Hammelfellen.
der Hammelsack, —smagen, mit Kräutern gefüllt und gekocht;
der Hammelschlegel, die Hammelkeule. [eine große Birne.
der und das Hammeltalg, Schöpsentalg. [Hammelfleischwurst.
das Hammelviertel, Schöpsenviertel. die Hammelwurst,
der Hammemauch, Muchame, sd., das Heimchen, die Hausgrille.
Hammen, hauen, schneiden, verstümmeln; den Fuß (die Ham-
der Hammen, das Kummet, der Rauchschinken. [me) aufbinden.
das Hammenbein, das Schinkenbein, der Schinkenknochen.
der Hammer (hamer) pl. Hämmer, Hamer, nd., Hauemer,
der Schlägel, Fäustel, Klöppel, die Ramme, ein kleiner Am-
boß; Hinterkeule e. wilden Sau; e. Hammerwerk, e. Schmied-
der Hammeramboß, Schmiede- d. Kupferschmiede. [getriebe.
der Hammerarbeiter, Taglöhner in Eisenhütten und Ham-
das Hammerauge, das Hammerloch, Stielloch. [merwerken.
die Hammerart, die hammerähnliche Art, der Hauhammer,
Hämmerbar, adj. schmiedbar, dehnbar. [Calfaterhammer.
das Hammerbeil, ein beilähnlicher Bergmannshammer.
die Hammerbirne, sd., Zwiebutzenbirne, mit doppeltem Kern-
der Hämmerer, der Schmied, Pocher, Steinklopfer. [gehäuse.
der Hammerfisch, Haifisch, Schlegelfisch, Meerschlegel, Meer-
woge, Pantoffelfisch, Jochfisch, Judenfisch. [senhämmern.
das Hammergerüst, das Gerüst eines großen Hammers in Ei-
die Hammerhaue, der gespaltene Meißel an einem Hammer.

der Hammerherr, Hammerwerksbesitzer. [einem Hammerwerke.
die Hammerhütte, das Gebäude mit dem großen Hammer in
der Hammerkopf, die —pinne, der dicke, schwere Theil eines H.
Hämmerlen, sd., t. niederwerfen und mit dem Kinn auf die
Brust stoßen. [Poltergeist, e. klopfender u. hämmernder Kobold.
der Hämmerling, -lein, Pickelhäring, Hanswurst; Abdecker, e.
das Hammerloch, Hammerauge. [mer, Kupfer-, Messinghammer.
die Hammermühle, Hammerwerk, Blechhammer, Eisenham-
der Hammermeister, der Vorgesetzte eines Hammerwerkes.
Hammern, i. klopfen, pochen, hauen, poltern, pökern, nd.
Hämmern, t. mit dem Hammer bearbeiten, strecken, schmieden.
die Hammerordnung, die obrigkeitlich bestimmten Pflichten
der Personen in einem Hammerwerke. [Seite des Hammers.
die Hammerpinne, -finne, der Hammermeißel, die dünne breite
das Hammerrad, das den Hammer treibende Mühlrad, Well-.
der Hammerschlag, ein Schlag mit dem Hammer; die Eisen-
schlacke beim Schmieden, Sinter, Sintel. [streichs zu fordern.
das Hammerschlagsrecht, das Recht, die Weite des Hammer-
der Hammerschmied, Schmiedearbeiter in e. Hammerwerke.
die Hammerschmiedeschlacke, Eisenschmiedeschlacke, eine glas-
artige löcherige Schlacke. [Roheisens sich bildende Stahl.
der Hammerschmiedestahl, Luppstahl, der beim Glühen des
der Hammerstiel, -stock. d. Hammerstrauch, e. Art Buchsdorn.
der Hammerstreich, die 1¼ Fuß weite Entfernung einer Haus-
grundmauer von einer Nachbarsmauer, Hammerstreichsweite.
das Hammertastenspiel, Clavier, Fortepiano, Pianoforte.
der Hammerwurf, die Bestimmung eines abzutretenden Acker-
stückes durch den Wurf eines Hammers unter d. linken Beine
das Hammerwerk, die Hammermühle. [durch vom Wagen aus.
die Hammerzange, Zange, die Hämmer beim Glühen zu halten.
das Hammerzeichen, Anschälung der zu fällenden Bäume mit
Hämmig, -mtisch, sd., lahm, unlenksam, steif. [d. Waldhammer.
der Hämmling, Verschnittene, Castrat, Eunuch; d. Dummkopf.
die Hämokathartika, Blutreinigungsmittel. d. Hämorrhöa,
die Hämorrhoïden, der Goldaderfluß, Afterblut-. [Blutfluß.
Hämorrhoidalisch, afterblutflüssig. die Hämostasie, Blutstil-
die Hämostatika, -statische, blutstillende Mittel. [lung, -stockung.
der Hämpel, sd., der Teufel, der Bocksfüßige, Humpler.
der Hampelmann, das Hampelmännchen, das cartesianische
Teufelchen; Zappelmann, Gliederpuppe; Humpelmann, Lah-
Hampfeln, handfeln, sd., m. beiden Händen fassen. [me, Krüppel.
Hamsen, sd., t. handhaben, beschweren, zu schaffen machen.
der Hamster (hamistro) Hamser, Einträger, Fresser, das Kie-
ferbeutelthier, ein bekanntes Säugethier; der gierige Esser.
der Hamsterfang, das Hamstergraben, das Hamsterausgraben.
das Hamsterfell, kleines röthlich weiß u. schwarzgeflecktes Fell.
der Hamstergräber, Hamsterfänger, Hamsterjäger. [sterbau.
die Hamsterhöhle, Hamsterröhre, das Hamsterloch, der Ham-
der Hamstock, das Zeichen der gebührenden Wasserhöhe im
Mühlengerinne, der Hemmstock, Eichpfahl; der Haublock, Tän-
Han, sd., haben, halten, heben, daher Hand. [gelstock.
der Han, Khan, eine Karavanenherberge im Morgenlande.
das Hanackel, sd., ein ausländisches und unansehnliches Pferd.
der Hanaper, die Schatzkammer, Staatskasse; d. Kammeramt.
die Hand (hant) pl. Hände (henti) das Glied zum Han (Ha-
ben, Heben, Halten); der Arm eines Armleuchters, Wegwei-
sers, der Uhrzeiger; die Handschrift; die Macht, Gewalt, der
Besitz, die Willkühr, Fügung, Behandlung, Geschicklichkeit,
Kunst; die Finger, die rechte Hand; zur Hand, vorhanden,
bereit, fleißig, schnell; vor der Hand, für jetzt, einstweilen;
der Handamboß, leichter Am-. [nach der Hand, hernach, später.
die Handanlegung, das Angreifen, Antasten, Vergreifen, Hülfe.
die Handarbeit, sitzende Arbeit, weibliche Arbeit; Hantirung

der Handarbeiter, —bengel, —dienster, —fröhner, —langer,
der Handärmel, die ⸗krause, Manschette. [—reicher, —werker.
die Handarzneikunst, die Wundarzneikunst, die Chirurgie.
der Handausdruck, das —schlagen, die Gestus, Declamation.
die Handausgabe, Ausgabe eines Buches in handgerechter
Größe, zum Handgebrauche. [ses beim Goldfeinmachen.
der Handbalg, kleiner Blasebalg zum Verglasen des Spießgla⸗
der Handballen, der dicke Daumenmuskel der Hand, die Maus.
die Handbarte, das Handbeil, der Pickel, der Finnhammer.
das Handbecken, Waschbecken, Handgelte. [Zimmermannsbeil.
das Handbeil, leichtes Beil für eine Hand; breites kurzgestieltes
der Handbengel, nd., der große Junge, ein erwachsener Knabe.
der Handbesetz, die —binde, das Beleg, das Fütterle, die Leiste,
Leine, das Preisel, Liedel, der Handquarder, das Sprengsel,
die Einfassung des Hemdärmels an der Hand. [rische Action.
die Handbewegung, d. Handausdruck, Gestus, die declamato⸗
die Handbibel, kleine Bibel zum Handgebrauche. [Verbindung.
die Handbietung, Hülfserbietung, Handreichung, Beistand,
der Handblaker, der platte Handleuchter. das Handblatt, der
das Handblech, ⸗schutzblech der Segelmacher. [⸗besetz, ⸗krause.
der Handbock, Handramme der Straßenpflasterer, Jungfer.
der Handbogen, kleine Armbrust. die Handbohne, Feldbohne.
der Handbohrer, leichter Bergmannsbohrer für eine Hand.
Handbreit, eine Mannshand breit, dreizöllig. [auf zu haben.
das Handbrett, Maurerbrett der linken Hand, den Mörtel dar⸗
das Handbrieſchen, Billet. die Handbücherei, ⸗bibliothek.
das Handbuch, das zum täglichen Gebrauch bequeme, handge⸗
rechte Buch; das Lehrbuch, der Leitfaden zu Vorlesungen; das
die Handbüchse, Lothbüchse, eine leichte Büchse. [Manual.
die Handdecke, die Handpferdedecke, leichte Sommerbettdecke.
der Handdienst, die Handfrohne, der Leibdienst, Frohndienst.
der Handdienster, Leibdienster, Leibfröhner, Handfröhner.
der Handdruck, Händedruck, Handschlag, das Handgeben.
der Handdrüll, Getreide⸗Säemaschine mit Rechen oder Ege.
der Handeimer, leichter Eimer für eine Hand. [d. Tabacksspinner.
das Handeisen, die ⸗fessel, Handschelle; viereckige Eisenplatte
das Händeklatschen, Beifall⸗, das Zuklatschen, Händeklopfen.
der Handel pl. Händel, der Streit, die Verhandlung, Zänkerei,
Schlägerei, der Rechtsstreit, Proceß, die Begebenheit, der
Vorfall, die Verdrießlichkeit. die dumme Geschichte, die Sache.
der Handel, Verkehr, Ein⸗ und Verkauf, Tausch, das Geschäft,
Gewerbleben, die Handlung, der Kram, Vertrieb, Umsatz.
das Händelkraut, Händleinkraut, der kleine Feldehrenpreis.
der Händelmacher, ⸗stifter, Kreteler, Streithahn, Krakeeler.
Handeln, i. thätig seyn, agiren, sich tummeln, wirken, einschrei⸗
ten, zu Werke gehen; reden über, betreffen; unterhandeln, din⸗
gen, märkten, feilschen, Handel treiben, verkehren; t. handha⸗
ben, anfassen, betasten, manipuliren, begrabbeln, magnetisiren;
das Handeln, d. Handbewegung, eine Turnerübung. [r. betreffen.
Händeln, sd. i. streiten, Händel haben, trödeln, schachern.
die Handelsangelegenheit, das ⸗geschäft, d. Handelsinteresse.
der Handelsaufseher, der ⸗agent, Consul, Commerzienrath.
der Handelsbediente, ⸗diener, Commis, Handlungsdiener.
die Handelsbedrückung, Beschränkung, Belästigung, Er⸗
der Handelsbrauch, Handelsgebrauch. [schwerung des Handels.
die Handelsbilanz, die Gegenrechnung der Handelsgeschäfte.
das Handelsbuch, Handlungsbuch, Journal, Strazza, Waren⸗
buch, Cassabuch, Haupt⸗ rc. e. Kaufmannes; Verhandlungs⸗
der Handelsbund, B. handelnder Staaten. [buch, Protokoll.
das Handelsbündniß, der Handelsvertrag, d. Commerztractat.
die Handelschaft, der Warenumsatz, das Handelsgewerbe, die
Handlung; die Kaufmannschaft, Krämer⸗. [lungs⸗, Commis.
Handelschaftlich, merkantilisch. der Handelsdiener, Hand⸗

der Handelsdruck, die Handelsbedrückung, Handelssperre, Han⸗
delsbesteuerung, Handelsverbot, Handelsbeschränkung.
der Handelsentwurf, die Handelsunternehmung, Speculation.
die Handelsfreiheit, das Handelsrecht, die Erlaubniß zu han⸗
deln, das Handelsprivilegium, die Licenz. [heit, Handelssitte.
der Handelsgebrauch, Handelsbrauch, die Handelsgewohn⸗
der Handelsgefährte, —genoß, Compagnon. [schäftshelfer.
der Handelsgehülfe, Handlungsdiener, Handlungsgenoß, Ge⸗
der Handelsgeist, das Handlungstalent, der Speculationsgeist,
der Handelsgegenstand, die Ware. [die Handelsbetriebsamkeit.
der Handelsgeiz, die Gewinnsucht, Habsucht der Handelsleute.
der Handelsgenoß, Handelsgefährte, Handelsgehülfe, Handels⸗
gesellschafter, Handelsgesell, Compagnon, Associé. [⸗pagnie.
die Handelsgenossenschaft, ⸗gemeinschaft, ⸗verbindung, ⸗Com⸗
das Handelsgericht, der Richterstuhl für Handelsstreitigkeiten.
das Handelsgeschäft, ⸗angelegenheit. Handelsgesell, ⸗genoß.
die Handelsgesellschaft, Handels⸗Compagnie, der Geschäfts⸗
der Handelsgesellschafter, Handelsgenoß. [od. Actien⸗Verein.
das Handelsgesetz, das den Handel betreffende Gesetz. [wicht.
das Handelsgewicht, Krämer⸗, Gewürzgewicht, d. leichte Ge⸗
das Handelsgewölbe, Kaufladen, Krambude, der Kaufmanns⸗
Handelshaus, Handlungs⸗, e. ansehnliche Handlung. [laden.
der Handelsherr, Handlungsprincipal, der angesehene Kauf⸗
die Handelsherrschaft, das Uebergewicht im Handel. [mann.
das Handelsland, der Handelsstaat, der commercielle Staat.
der Handelslehrling, Handlungslehrling, Kaufmannsbursche.
der Handelsmann, pl. Handelsleute, Markt⸗, Hausirer, Krä⸗
mer, Kleinhändler, Großhändler, Kaufleute, Geschäftsleute.
der Handelsneid, Brodneid, Geschäftsneid, die —eifersucht.
der Handelsort, ⸗platz, die ⸗stadt, der Stapelort, Wechselort.
der Handelsplan, die Handelsspeculation, Handelsproject, die
projectierte Handelsunternehmung, das Geschäftsvorhaben.
der Handelsrath, das Commerzcollegium, der Commerzienrath.
das Handelsrecht, ⸗privilegium, die Handelsbefugniß; die Han⸗
die Handelsreise, Geschäfts⸗. [dels⸗Gesetze u. Verordnungen.
die Handelssache, Handelsangelegenheit, Handelsstreitigkeit.
das Handelsschiff, Kauffahrtei⸗, Kauffahrer, Kaufmannsschiff.
der Handelsschiffer, Kauffahrteischiffscapitain, Handelsrheder.
die Handelsschule, Handlungsschule, die Handelsunterrichts⸗
anstalt, das ⸗institut. [dels u. Wandels; Credit, Treue u. Glaube.
die Handelssicherheit, das ⸗geleit, die Ungestörtheit des Han⸗
die Handelssorge, Geschäftssorge. [stadt, die Handelsrepublik.
der Handelsstaat, der commercielle Staat, die freie Handels⸗
die Handelsstadt, Stapelort, ⸗platz, Wechselplatz, Seestadt,
der Handelsstand, Kaufmanns⸗; d. Geschäftsleben. [der Meßort.
der Handelstheilnehmer, —Compagnon, Handlungsgenosse.
der Händelstifter, ⸗macher, Streithahn, Krakeeler. Kreteler.
die Händelsucht, Streitsucht, Rechthaberei, Unverträglichkeit.
Händelsüchtig, händelsuchend, streitsüchtig, rechthaberisch,
krakeelig, unverträglich. [Handelsgeschäft.
die Handelsunternehmung, die Speculation, das gewagte
die Handelsverbindung, der ⸗verein, die ⸗gesellschaft, ⸗com⸗
der Handelsverderber, Preis⸗, Schleuderer. [pagnie, Maskopei.
der Handelsverein, die Handelsverbindung, der —vertrag,
das —bündniß, der Commerztractat. [Geschäftsführer.
der Handelsverwalter, Handelsfactor, Geschäftsverwalter,
die Handelsverwaltung, ⸗führung, Geschäfts—. [Volk.
das Handelsvolk, d. handeltreibende, commercielle, industriöse
die Handelsweise, Handlungsart, das Verhalten, Verfahren;
das Handelswesen, Alles, was den H. betrifft. [d. Geschäftsart.
der Handelszug, die —karavane, die Durchreise der Handels⸗
leute, die Handelsreise, —reisegesellschaft. [Betrieb, Verkehr.
der Handelszweck, Geschäfts⸗, die Handelsangelegenheit, der

Handen, sd., t. schneiden, hauen, z. B. Ruthen od. Birkenreiser.
das **Händespiel**, die Handbewegung, Gesticulation, die Gestus.
das **Händewerk**, das Manual, das Griffbrett, die Tastatur,
die **Handfackel**, das Windlicht, die Kutschenfackel. [Claviatur.
die **Handfahrt**, Mannsfahrt, das Hinabsteigen in e. Schacht.
das **Handfaß**, Waschbecken, Gieß-, die Handkelle, der -guß,
der **Handfäustel**, Fausthammer, Bergmanns-, Schlegel. [-eimer.
die **Handfeile**, mit einer Hand zu führende leichte Feile.
die **Handfessel**, Handschelle, das Handeisen, Handgeschmeide.
Handfest, adj. straff, stark, baumstark, gedrungen, untersetzt,
kräftig; adv. zuverlässig, gewiß, sicher, verbürgt, bescheinigt.
die **Handfeste**, das Draufgeld, Pfand, die Sicherheit, der Haft-
schilling, die Daumenfeste, die schriftliche Urkunde.
Handfesten, sd., t. festnehmen, ergreifen, verhaften.
die **Handfestigkeit**, Stärke. [Arrest, Arrestation, Inhaftirung.
die **Handfestung**, sd., der Verhaft, die Verhaftnehmung, der
die **Handfeuerspritze**, kleine einer Person handhabliche Feuer-
die **Handfläche**, der Handteller, die innere flache Hand. [spritze.
der **Handflächenzweig**, ein Nervenzweig in der Handfläche.
die **Handflechse** -sehne. der **Handflechsenspanner**, ein Hand-
Handförmig, adj. handähnlich, handartig, gefingert. [muskel.
die **Handflechte**, e. Tragübung d. Turner. [vor Beleidigungen.
der **Handfriede**, d. Abstellung d. Faustkampfes, d. Sicherstellung
die **Handfrohne**, Leibfrohne, der Handfrohndienst, Handdienst.
der **Handfröhner**, -dienster. der **Handfüghobel**, Kehlhobel.
der **Handgebrauch**, handgerechte, bequeme, tägliche Gebrauch.
der **Handgaul**, das -pferd, -roß. [geweih mit kurzen Spitzen.
das **Handgehörn**, Schaufgehörn, Schaufgeweih, breites Hirsch-
das **Handgeld**, Angeld, Antrittsgeld, Draufgeld, Haftschilling,
Miethschilling, das Gottesgeld; der Handkauf, das erste am
das **Handgelenk**, Handwurzelgelenk. [Morgen gelöste Geld.
das **Handgelöbniß**, die Huldigung, das Handgelübde, die
Handpflicht, Handtreue; das Eheverlöbniß, die Verlobung.
die **Handgelte**, -eimer, Schöpfgelte. **Handgelübde**, -gelöbniß.
Handgemein werden, i. an einander gerathen, zu Thätlich-
keiten kommen, sich balgen, raufen, einander in die Hare ge-
rathen, sich prügeln, fechten, sich schlagen, duelliren.
das **Handgemenge**, die Balgerei, Schlägerei, das Gefecht, das
Treffen, der Kleingewehrkampf, die Rauferei. [die Handfessel.
das **Handgeschmeide**, die Handwurzelspange, d. Handschmuck;
das **Handgestell**, Handstell, nd., die Handschwinge. [-gehörn.
das **Handgewehr**, das kleine Schießgewehr. d. **Handgeweih**,
die **Handgicht**, das Chiragra, d. Handlähmung. **Handgichtig**,
die **Handgift**, der -schlag; das Handgeld. [handlahm, -brüchig.
der **Handgiftentag**, Tag der neuen Rathswahl in Osnabrück.
das **Handglied**, -gelenk. der **Handgraf**, sd., der Mauthbeamte.
das **Handgrafenamt**, die Mauth, d. Zollamt, die Obermauthbe-
die **Handgranate**, Granate aus Handmörsern geworfen. [hörde.
Handgreiflich, nahe liegend, fühlbar, auffallend, in die Augen
springend, unverkennbar. [wendung, d. Hammerstiel im Ohre.
der **Handgriff**, Griff, Kunst-, Handhabe, Stiel, geschickte Hand-
der **Handgucker**, -wahrsager, Chiromant, Handliniendeuter.
die **Handguckerei**, -wahrsagung, -liniendeutung, Chiromantie.
die **Handhabe**, Handhebe, Hantel, der Stiel, Helm, Griff,
Stock, das Gefäß, der Henkel, der Handriem, der Bügel.
Handhaben, behandeln, betasten, befühlen, bearbeiten, führen,
gebrauchen, anwenden, ausüben, exsequiren, ins Werk setzen.
Handhaft, adj. thätlich, frisch, flagrant, handthätig, gewaltsam.
der **Handhaken**, Enter-. der **Handhammer**, -schlegel, Fäustel.
die **Handhebe**, -habe. **Handhoch**, e. Handbreit hoch, 3 Zoll h.
Handig, sd., eigensinnig, heftig, beschwerlich; knickerig; thätig.
Händigen, sd., t. einhändigen, be—, übergeben, überreichen.
—händig, —Hände habend, z. B. zwei—; hurtig, fertig, be-
hende, handrecht, handlich; eigenhändig; handfest, plump,
grob; eigensinnig, knickerig; bitter, hantig, antig, eifernd.
der **Handkauf**, Kauf nach Handschätzung, —geld, Kleinverkauf.
die **Handklammer**, -schelle, Castagnette, Tanzklapper, Crotale.
der **Handknopf**, Hemde-. der **Handkompaß**, Setz- im Bergbaue.
der **Handkorb**, kleiner Henkelkorb, das Degengefäß, der Bügel.
die **Handkrause**, Manschette, Handärmel, Handgekräuse, Hand-
überschläglein, Handblätter, Tätzchen, Prunkhadern, Lobben,
der **Handkübel**, -eimer, die -gelte, Schöpfkübel. [Krusebullen.
die **Handkunst**, —geschicklichkeit, Taschenspielerkunst, Finger-
Handkünstig, **handkünstlich**, mechanisch. [fertigkeit.
der **Handkünstler**, Mechaniker. der **Handkuß**, —schmätzchen.
Handlang, eine Hand lang, eine Spanne lang; die **Handlang**.
Handlangen, i. zulangen, handreichen, helfen, dienen, hand-
der **Handlanger**, Bautagelöhner; Zulanger, Helfer. [langern.
d. **Handlangerarbeit**, Helfer-, Neben-. d. **Handlaterne**, leuchte.
das **Handleder**, Schutzleder der Hand bei manchen Arbeiten.
das **Handlehen**, weiblich vererbbares Erb-; unmittelbares L.
der **Händleinehrenpreis**, das Händleinkraut, Händelkraut,
der **Händleinschwamm**, der Rebling. [der Feldehrenpreis.
die **Händleinwurzel**, Händelwurzel, das Knabenkraut. [ment.
das **Händleinwendlein**, sd., Handumkehren, Augenblick, Mo-
der **Handleiter**, der Handführer, Anleiter, Unterweiser, Lehrer.
die **Handleiter**, leichte tragbare Leiter, Strickleiter. [Unterricht.
die **Handleitung**, Handführung, Unterweisung, Anleitung, der
der **Händler**, Tröd-, Krämer, Menger, Handelsmann; Schieds-.
Händlerisch, gewinnsüchtig, krämerisch, handelslustig. [laterne.
d. **Händlerzug**, Handelszug, d. -karavane. d. **Handleuchte**, Hand-
der **Handleuchter**, Handblaker, der eiserne Leuchter, Küchen-.
Handlich, adj. eigenhändig, händig, bequem, handhablich, -ge-
recht, faustgerecht; adv. leidlich, mittelmäßig, ziemlich; hand-
die **Handlinie**, -furche, Lineament der Hand. [fest, beherzt.
der **Händling**, der vieläftige Keil- oder Korallenschwamm; ein
Handlohnbar, -löhnig, -lohnpflichtig. [Handschuh, Fäustling.
der **Handlohn**, Tagelohn; die Handlosung, Handlöse, Lehen-
wahre, der Handroßhandlohn, Erb—, Sterbe—, Tausch—,
Kauf—, Neu—, Todfall—, Bestehhandlohn.
Handlos, adj. händelos, handlahm; der — Mann, der Wind.
die **Handlung**, That, Hantirung, Verrichtung, Gewerbe, Han-
delschaft, Thätigkeit; die Bewegung, die Lebendigkeit, Action.
die **Handlungsangelegenheit**, das Handelsgeschäft.
die **Handlungsart**, Handlungsweise, d. Verfahren, Verhalten.
der **Handlungsausdruck**, das Handelswort, der kaufmänni-
sche Kunstausdruck, das Krämerlatein, das Kaufmannswort.
der **Handlungsbrief**, Kaufmannsbrief, d. kaufmännische Brief.
der **Handlungsherr**, Handlungseigenthümer, der Principal.
der **Handlungslehrling**, Handlungsbursche, Kauf-. [schrift.
der **Handlungsname**, die Handlungsfirma, Handlungsunter-
der **Handlungsverwalter**, Handlungsvorsteher, Factor.
Handlungsvoll, handlungsreich, energisch, lebendig, kräftig.
die **Handlungsweise**, —art, das Verfahren, Benehmen, Be-
das **Handlungswesen**, Handelswesen. [tragen, Maaßregeln.
das **Handlungswort**, Handelswort; Aussagewort, Meldungs-
wort, das active, thätige Zeitwort, Spruchwort, Prädikatwort.
das **Handmaal**, das Zeichen an der Hand, das Wundenmaal an
der Hand; das Handgelöbniß, Eid mit aufgehobener Hand.
die **Handmangel**, Handrolle, Handmandel, die Glättmaschine.
das **Handmesser**, Taschenmesser, ein handgerechtes Messer, die
Handklinge, Kammmacherklinge zum Schaben, Narbenmesser
der **Handmörser**, der Handgranatenmörser. [der Weißgerber.
der **Handmuff**, Stauch, Staucher, Stutzer, Schliefer, kleiner
Muff für die Hände; Pelzfausthandschuh. [Faustprügel.
die **Handmühle**, kleine mit der Hand bewegbare Mühle; die

die Handmünze, das kleine Geld, kleine Münze, Scheidemünze.
der Handmuskel, Daumenmuskel, Fingermuskel, Armmuskel.
der Handochse, Beetochse, links angespannter Pflugochse.
die Handorgel, Stubenorgel, Zimmerorgel, das Positiv.
das Handpetschaft, Handsiegel, Privat-, Kabinets-. [Pfahl.
der Handpfahl, Spickpfahl, kurzer mit der Axt eingeschlagener
das Handpferd, —roß, —gaul, rechts neben dem Sattelpferde;
Handpflicht, Verpflichtung durch Handschlag. [Nebenreitpferd.
die Handpresse, eine kleine mit der Hand getriebene Presse.
der Handprotzwagen, kleiner von Menschen gezogener Protz-
die Handpumpe, Handplumpe, Schwengelpumpe. [wagen.
der Handpumper, der Handpumpenarbeiter, Spritzenarbeiter.
der Handpüster, -blasebalg. das Handqueder, das Hand-
quader, der Handstreif am Hemdeärmel. [tuch, Handrolle.
die Handquele, Handzwele, das über eine Rolle laufende Hand-
der Handreuter, die -reutern, Grubensieb zum Erzschlemmen.
die Handramme, -rammel, der -bock, Handstampfe, die Jungfer.
das Handregister, das Privatregister, die Geheimcontrole.
die Handreibe, eine Art Krauthobel, das Reibeblech. [stand.
die Handreichung, das Hanblangen, die Hülfleistung, der Bei-
das Handrohr, Feuerrohr, die Handbüchse, das Handgewehr.
die Handrolle, -mangel, kleine Wäschrolle; die Handquele.
das Handroß, -pferd, der -gaul, das Knappenroß; das Zubau-
gut, Nebengut. [kehrte Hand, Knochenhand, Knötelhand.
der Handrücken, der äußere flache Theil der Hand, die umge-
der Handrösser, sd., der mit einem Beigute Belehnte.
die Handruthe, der Stiel am Dreschflegel, der Peitschenstiel.
die Handsäge, die mit einer Hand zu führende Säge, Holzsäge.
Handsam, adj. handlich, handrecht, handbequem, dienlich,
brauchbar, fein, artig, hübsch, behaglich (engl. handsome).
das Handschaarwerk, die Handfrohne, der Handfrohndienst.
der Handsaum, der Endsaum der Handärmel. [kräuseln.
die Handscheibe, ein Tuchbereiterwerkzeug, grobe Tücher zu
die Handscheidung, die Gewinnung des Erzes mit Eisen und
die Handschelle, -glocke, -klapper; -fessel, -eisen. [Fäustel.
der Handschlag (hantrethida) der -schmitz, -schmiß, -streich mit
der Ruthe; das Einschlagen, die Handfeste, Stuhlfeste, Hand-
treue, das Handgelübde; die Verlobung, Trauung.
Handschlagen, i. klatschen, Beifall klatschen; gesticuliren.
der Handschmitz, -schmiß, -streich, -strips, die -schelle, Dachtel.
die Handschraube, ein Foltergeräth. der Handschraubstock,
Handfeilkloben, Handfeilstock. [unterschriebene Schreiben.
das Handschreiben, das eigenhändige oder doch eigenhändig
die Handschrift, die eigene Schrift, die Schriftzüge, das Facsi-
mile, das Manuscript, Urschrift, Autograph; Schuldver-
schreibung, Schuldbrief, Handfeste, Feste, Schwarz auf Weiß.
Handschriftlich, geschrieben, schriftlich, im Manuscripte.
der Handschuh, die Handbekleidung, der Händling, Fäustling;
das Handschuhleder, Hirschleder, Ziegen-. [ein Bierfäßchen.
der Handschuhleim, aus Handschuhleder gekochter Leim.
der Handschuhmacher, der Beutler, der Säckler, der Täschner.
der Handschwärmer, mit der H. geworfener Papierschwärmer.
der Handschuhmann, sd., der Wortbrüchige, der Meineidige.
der Handseife, Seife zum Händewaschen. [kleines leichtes S.
die Handseite, die linke Seite eines Fuders. das Handsieb,
Handsen, sd., t. verhänseln, verzärteln, verhätscheln, -ziehen.
das Handsiegel, Handpetschaft, Privatsiegel, Kabinetssiegel.
der Handspaten, schmaler Spaten, Zwiebeln auszustechen.
das Handspiel, der -ausdruck, die -tasten, Tastatur, Claviatur,
der Handspieß, Brat-, mit der Hand zu drehen. [das Manual.
die Handspritze, -wasserspritze, kleine Feuerspritze. [Gewichts-
der Handstein, die -stufe, Fauststein, der handrechte Wurfstein,
der Handstock, Handschraubstock, der kleine Feilkloben.

der Handstreich, Handschlag, der Klapps, Handschmiß. [frohne.
die Handstufe, der -stein. der Handtag, der Tag der Hand-
die Handtaste, Clavis, Taste, Manualtaste. der Handteller, die
innere flache Hand. die Handthat, sd., frische That. [Mahlschatz.
die Handtreue, die Gelobung der Treue mit Handschlag; der
die Handtrommel, türkische Trommel, der Tambourin, Schel-
das Handtuch, die -quele, der -tröckner, die -rolle. [lentrommel.
das Handvergrößerungsglas, die Lupe, ein großes gefaßtes
Linsenglas. [chimsthaler auf d. Zunge, d. goldne Büchsenkugel.
die Handversilberung, Bestechung, das Spicken, der Joa-
der Handvogel, abgerichteter Falke od. Habicht. [Mannschaft.
die Handvoll, Hamfel, Häuflein, die kleine Schaar, d. schwache
der Handwahrsager, Handgucker, -liniendeuter, Chiromant.
die Handwahrsagerei, -wahrsagung, -guckerei, -liniendeuterei,
die Handwalke, mit der Hand bewegte Walke. [Chiromantie.
die Handwanne, -gelte, der -zuber, d. -faß. das Handwasser,
die Handweife, Handhaspel, Stockhaspel. [das Waschwasser.
das Handwerk, die Handarbeit; das Wurfgeschoß; das Ge-
werbe, Metier, die Profession; die Gilde, das Gewerk, die
Zunft, die Innung, Corporation. [treibende, Gewerksmann.
der Handwerker, Handwerksmann, Professionist, der Gewerb-
die Handwerkerei, die handwerksmäßige Arbeit, das mecha-
nische Treiben, die bloße Nachahmung, d. Schlendrian. [nisch.
Handwerklich, adj. handwerksartig, handwerkerisch, mecha-
der Handwerksabgeordnete, —deputirte, der Wetteherr, nd.
der Handwerksälteste, der Zunft-, Für-, Handwerksmeister,
Aldermann, Aeltermann. [Handwerkern gewöhnliche Arbeit.
die Handwerksarbeit, die den Handwerkern zukommende, bei
der Handwerksartikel, das Innungsgesetz, die Zunftordnung.
der Handwerksbote, der die Innung berufende Jungmeister.
der Handwerksbrauch, Handwerksgebrauch, d. Handwerkssitte.
der Handwerksbursche, Handwerksgesell auf d. Wanderschaft.
die Handwerksfrau, Meisterinn, Handwerksdame. [nur melkt.
der Handwerksgelehrte, Brodgelehrte, der die Wissenschaft
der Handwerksgenoß, das Innungsmitglied, der Zunftange-
hörige, der Mann v. gleichen Handwerke. [Gesellen an e. Meister.
der Handwerksgruß, die Begrüßungsformel eines zureisenden
der Handwerksgesell, der Gesell, Handwerksgehülfe.
der Handwerksherr, der Handwerksabgeordnete, Gaffelherr,
Morgensprachsherr, Wetteherr, obrigkeitlicher Beisitzer der
der Handwerksjunge, Lehrjunge, -bursche, Lehrling. [Gewerke.
die Handwerkskunde, Gewerbskunde, Technologie.
Handwerkskundig, gewerbskundig. —kundlich, —lehrlich,
die Handwerkslade, die Innungskasse. [-lehrig, technologisch.
die Handwerkslehre, Gewerbslehre, —kunde, Technologie.
die Handwerksleute, Handwerker, Leute vom Handwerkerstande.
der Handwerksmann, Handwerker, Gewerbtreibende. [gebracht.
Handwerksmäßig, adj. gewohnheitsmäßig, mechanisch, her-
der Handwerksmeister, der selbstständige Handwerker; der
Zunftmeister, Handwerksälteste; Wurfgeschützmeister.
der Handwerksneid, Brod-. das Handwerkssiegel, Zunft-.
der Handwerksverwandte, Zunftgenoß, Zunftangehörige.
das Handwerkszeug, -geräth, die Werkzeuge der Handwerker,
der Handwerkstrieb, mechanische Trieb, Instinct. [Apparat.
die Handwerkszunft, Zunft, Innung, Gilde, Corporation.
Handwerkthätig, adj. gewerbtreibend, ein Handwerk treibend.
die Handwinde, Garn-, Handweife, Handhaspel, Stockhaspel.
die Handwurzel, das Handgelenk, die Vorhand, Oberhand.
die Handzeichnung, eine Zeichnung aus freier Hand, ohne Stock.
der Handzirkel, gewöhnlicher gradfüßiger Zirkel; eiserner
Schiffszimmermannszirkel m. Widerhacken zum Vorzeichnen.
das Handziehen, eine Turnerübung. [das Ziehen mit der Hand.
der Handzug, Schriftzug, der Ruck, das Zucken, die Bewegung,

der **Handzuber**, die -gelte, Schöpfgelte, der -eimer, das Handfaß.
der **Handzünder**, die Handlunte, kurze Zündlunte zum Losbren-
nen d. Geschützes. [Femmel, Hamm- od. Hemm- d.h. Windekraut.
der **Hanf** (kimp, chimp) Hemp, nd., Hahn, Henne, Fimmel,
der **Hanfacker**, das Hanffeld, das Hanfstück. [Hanfes.
der **Hanfbau**, die **Hanfdarre**, der Anbau und das Dörren des
die **Hanfbreche**, Werkzeug, die gerösteten Hanfstengel zu knicken.
Hänfen, adj. von Hanf gemacht, rupfen, fd., hanfleinen.
das **Hanferz**, der Strauß oder Büschel Steinflachs in Schweden.
das **Hanffeld**, der mit Hanf besäete Acker, Hanfacker, Hanfstück.
das **Hanfgarn**, das hänfene Garn, der Hanfzwirn, Hanffaden.
der **Hanfhahn**, der männliche Hanf, der Bästling, fd.
die **Hanfhechel**, eine grobe Hechel. das **Hanfkorn**, Hanfsame.
die **Hanfhenne**, die Henne, Hänfinn, der Fimmel, Femmel.
das **Hanfkraut**, das Flachskraut, Filzkraut, Seidenkraut, der
Marienflachs, Catharinenblume, d. Feigwarzenkraut, Nabel-
die **Hanfleinwand**, das Hanflein, der Hanflinnen. [kraut.
der **Hänfling**, Hanffink, Flachsfink, Schwarzbärtchen; Zitscher-
lein, Meerzeischen, Tschetzke, Hämpferling. [roherpflanze.
das **Hanfmännchen**, -würger, kleine Sommerwurzel, e. Schma-
die **Hanfmeise**, Wald-, kleine Kohl-, Schwarz-, Tannenmeise.
die **Hanfmühle**, Gestell mit zwei Walzen, den Hanfsamen zum
Vogelfutter zu quetschen. [aus Hanfsamen gepreßte Oel.
die **Hanfnessel**, große hanfähnliche Nessel. das **Hanföhl**, das
der **Hanfwürger**, das Hanfmännchen. [sturz, Stütze, Stutz, fd.
der **Hang**, Abhang, Senkung, Neigung, Böschung, Halde, Ab-
die **Hangebacke**, die herabhangende Backe. [dem Schachte.
die **Hangebank**, die aufgeklappte Bank; der Ausschütteplatz über
der **Hangebast**, nd., ein Lumpenkerl, lumpiger K., Galgenvogel.
der **Hangebauch**, der Kuhbauch, Schmeerbauch, Fettwanst.
das **Hangebett**, die Hangematte, das Matrosenbett. [Zweigen.
die **Hangebirke**, Hangelbirke, Frauenbirke mit herabhangenden
d. **Hangeblatt**, e. Pflanze auf d. Vorgebirge d. guten Hoffnung.
d. **Hangebolzen**, Stab unter jedem Schafte d. Leinweberstuhles.
die **Hangebrücke**, Hangewerks-, die hängende B., Kettenbrücke.
der **Hängebügel**, Schweifbügel, der nicht am Sattel befestigte
die **Hängedohne**, die aufgehängte Vogelschlinge. [Steigbügel.
das **Hängegarn**, Ziehgarn, Jägergarn zum Vogelfange.
die **Hängehaut**, die schlaff herabhangende Haut am Halse oder
Kinne, der Kater, nd., das doppelte Kinn, der Trollbart, die
die **Hängekappen**, Henkelringe am Grubenkübel. [Wassersuppe.
die **Hängekette**, Hemmkette, ein Wagenrad zu sperren.
die **Hangekluft**, Hänge—, Tage—, Tagegehänge, der Schrund,
der **Hangekompaß**, Markscheider—. [Schlund, Felsenspalt.
der **Hängel**, Hengel, Henkel, d. Bügel an einem Kübel od. Korbe.
die **Hangelampe**, von der Decke herabhangende Lampe.
die **Hangelbirke**, Frauen-, Hänge- m. herabhängenden Zweigen.
die **Hängelbirne**, große Birne mit langen Stielen. [Blaker.
der **Hangeleuchter**, Armleuchter, Kronleuchter; Wandleuchter,
Hängelig, fd., adj. baumelnd, schlotterig, schlenkernd, schaukelnd.
Hangeln, sich hangend fortbewegen, eine Turnerübung.
Hängeln, i. Waren von einer Rhede zur andern bringen; her-
die **Hangematte**, d. Hangebette. [abhängen, schlottern, baumeln.
der **Hangemörser**, an Schildzapfen hangender Feuermörser.
Hangen (hangan) i. hoch schweben, sich herabneigen, duken,
hinken, hocken; baumeln, schlottern, schlenkern; hangen las-
sen, senken, hängen, aufschieben, vernachlässigen. [stigen, henken.
Hängen (hengan) t. hangen lassen od. machen, schwebend befe-
der **Hangenagel**, Gelenknagel, Verbindungsnagel. [Pfahl.
der **Hangepfahl**, der die Angeln eines Thürflügels enthaltende
der **Hängeriemen**, die Kutschenriemen auf den Kutschpferden.
das **Hängeriemfutter**, schwarzer Lederüberzug d. Hängeriemen.
die **Hangerte**, **Hängerte**, Heimgart, fd., Hausbesuch, Nacht-.

die **Hangeschaufel**, langgestielte Schaufel, das nicht ablaufende
Teichwasser auszuschaufeln. [Kofferschloß, Mallschloß, fd.
das **Hängeschloß**, Vorhängeschloß, -legeschloß, Felleisenschloß,
das **Hängeseil**, Leitseil, den Leithund z. führen, d. Leine. [Seile.
die **Hängeseilkunst**, der Heinz, Röhrenpumpe mit e. Schuh an e.
der **Hangestock**, der Holzriegel, das geschlachtete Vieh aufzu-
das **Hangestück**, das 2te Gerinn in d. Papiermühlen. [hängen.
der **Hängestuhl**, Papiermacher-, d. nasse Papier z. Aufhängen
die **Hangewage**, Wasserwage, Gradbogen. [zusammenzulegen.
die **Hangewand**, die auf einem Hangwerke ruhende Wand.
die **Hangewarze**, an einem dünnen Stiele hangende Warze.
die **Hangeweide**, Bindeweide; die Trauerweide. [Maschinen.
das **Hangewerk**, ein Balkengehänge an Brücken, Decken und
die **Hangewerksbrücke**, Hangebrücke, hangende Brücke.
der **Hängfisch**, der aufgehängt getrocknete gemeine Stockfisch.
das **Hangglas**, fd., Harnglas, Doctor-, Brunzgütterle. [haken.
die **Hängkappen**, die Kübelringe zum Einhängen in die Ketten-
das **Hangsel**, Anhängsel, Bummelwerk, Uhr- u. Ohrgehänge,
der **Hanichel**, fd., e. verdorrtes Fichtenstämmchen. [Beerlocken.
die **Hangübung**, Turnerübung. der **Hanjar**, türkischer Dolch.
die **Hanke**, das Gelenk, d. Bug, d. Schenkelgelenk, d. Schinken.
die **Hänke**, fd., das Gehange, die Seile zum Wäscheaufhängen.
das **Hankelein**, fd., Pferdfüllen, das junge Pferd, Hengstlein.
der **Hankemeier**, westphälischer Bauer, d. zur Erntearbeit nach
Hankenknochen, Schenkel-, Backen- d. Pferde. [Friesland geht.
d. **Hänker**, verlassener u. neu besetzter Bienenstock m. vollem Werke.
der **Hans**, Johannes, der Ding, fd., Unbekannte, Bauernsohn,
Lümmel, Pinsel, Berngroß, Prahlhans; der Geselle, College.
der **Hansdreesdrümpeler**, nd., Hans-Andreas-Trümmler, der
der **Hanreschbaum**, Ebereschen-. [mit nichts fortkommen kann.
die **Hanse**, **Hansa**, Bündniß, Städteverbindung, der 1242 zu
Lübeck geschlossene Bund d. deutschen Seestädte, Hanseestädte.
der **Hanseat**, der Bürger einer Hanseestadt, jetzt Bundesstädter.
Hanseatisch, zum Hanseestädte-Bunde gehörig. [bier.
der **Hänsel**, nd., der Kofent, das Halbbier, Schiffsbier, Nach-
die **Hänselbank**, Bürstenbinder-, Bürstenhare grade abzuhauen.
der **Hänselbecher**, großer B., den e. Gehänselter ausleeren muß.
der **Hänselgroschen**, Abgabe der Miethsleute an den Pfarrer
und Küster statt des Zehnten, Fremdengroschen, Dultpfennig.
Hänseln, hänsen, nd., hamsen, gautschen, kaisern, pansen, han-
zeln, handhaben, bei der Aufnahme handthätig einweihen; die
Braut —, ihr den Modesteiß (Hansel) abnehmen.
die **Hansen**, Ansen, fd., die Geburtstheile der Kuh. [Seestadt.
die **Hansestadt**, **Hansee-**, nd., Handelsbundesstadt, nordische
das **Hansgericht**, Handels—, Wette—, Zunft—, Handwerks—.
der **Hansgraf**, Handelsrichter, Handwerks—, Friedensrichter.
der **Hanswurst**, Possenreißer, Harlekin, Polichinell, Putznelken,
Bajazzo, Hansquast, Hansnarr, Lustigmacher, Grimacier.
Hanswurstmäßig, possenhaft, lächerlich, possierlich. [wurstiade.
der **Hanswurststreich**, der alberne Streich, die Posse, Hans-
die **Hantel**, nd., die Handhabe, der Griff, der Stiel, der Halm.
Hantig, häntig, handig, fd., -bitter, antig, widerlich, feindselig.
Hantiren, **hanthieren**, m. d. Hand arbeiten, schaffen, thun, ver-
d. **Hantirer**, Betriebsame, Verkehrende. [richten, poltern, lärmen.
die **Hantirung**, das Gewerbe, die Profession, der Verkehr, das
Geschäft, der Handel und Wandel. [peln, begreifen, befühlen.
Hanzeln, fd., t. hantiren, behandeln, hanseln, betasten, betap-
die **Hapaxlegomena**, die nur einmal vorkommenden Wörter.
Haperig, holperig, hupperig, nd., aufhüpfend, uneben, ansto-
ßend, abgebrochen, stotternd, stolperig, stammelnd, bebend.
Hapern, hapen (untdarhapan) i. huppern, aufhüpfen, ansto-
ßen, stolpern, stottern, anhaken, festsitzen, stocken. [Propheten.
die **Haphtaren**, in d. Synagogen vorgelesene Abschnitte aus den

der Happ, Schnapp, das Happen, der Biß, Bissen, Mundvoll.
der Happeler, Happerdidele, sd., e. übereilter, närrischer Mensch.
Happelig, sd., übereilt, hudlerisch, vorschnell, rappelig. [hapern.
Happeln, happern, happen, sd., schnappen, anbeißen, anhacken,
die Happelourde, der leere Schimmer, ein falscher Edelstein.
Happen, i. schnappen, jappen, kapern, gaffen, öffnen u. schliessen.
der Happen, nd., Bissen. das Häppchen, ein Weniges, ein
Happig, nd., schnappig, jappig, begierig, habsüchtig. [Bißchen.
die Happigkeit, nd., Habsucht, Gierigkeit. der Haquet, der
der Haratsch, s. Charadsch. [Blockwagen, ein kleiner Karren.
die Harangue, die feierliche Anrede, Begrüßungsrede.
Haranguiren, feierlich anreden, lobpreisen, herausstreichen.
der Harah, türkische Heeresabtheilung, Chamiß, Division.
der Haras, die Stuterei, das Gestüt. [camelotartiges Zeug.
Harassiren, t. ermüden, abmatten, -mergeln. der Harbin, ein
Harceliren, t. necken, aufziehen, oft anfallen, beunruhigen.
der Hard, sd., die Gemeintrift, Gemeinweide, Hürde, der Berg-
wald, Harzwald. [Ger—, Geb—, Bern—, Wolf— rc.
—hard, —hart, Herz, der Kühne z. B. Degen—, Eber—,
das Hardamt, sd., die Beaufsichtigung der Gemeintrift.
die Harde, nd., Hürde, ein Bezirk von Dörfern oder Höfen.
der Hardesvogt, der Vorgesetzte einer Harde. [Reisegepäck.
die Hardes, die Kleidungsstücke, Habschaft, Habseligkeiten, das
der Hardherr, Hardmeier, der Aufseher über die Gemeintrift.
Hardi, adj. herzhaft, beherzt, hart, kühn, dreist. [genheit.
die Hardiesse, Herzhaftigkeit, Beherztheit, Keckheit, Verwe-
die Hädität, Erbschaft, das Erbrecht, das Erbgut, Erblehen.
der Harem, Weilerhof, Weiberhaus, -käfig bei den Türken.
Haren, i. summen, rufen, rauschen, sich hörbar machen. [wine.
der Harein, sd., die Windsbraut, der Windwirbel, die Staubla-
Hären (arin) adj. grobharig, grobwollig. sich Hären, haren,
das Härenhemd, grobwollige Hemd. [d. Hare verlieren, mausern.
der Häres, Heres, Erbe, Erbnehmer, Erbherr, -folger. [Lehre.
die Häresis, Häresie, Irrlehre, Ketzerei, die neue abweichende
der Häresiarch, der Erzketzer, Großketzer, der Irrlehrer.
der Häresiolog, Ketzerkundige, —beschreiber. [Ketzerlehren.
das Häresiologium, das Ketzerverzeichniß, die Darstellung der
der Häresiomastix, Ketzerfeind, Ketzerverfolger, Ketzergeißel.
der Häretiker, Irrlehrer, Ketzer, Sectirer, Abtrünnige v. d. Kirche.
die Harfe, Harpfe, sd., Harp, nd., die Greife, Raffel, das
Drahtsieb, ein bekanntes Tonwerkzeug; ein offener Schuppen;
der Gittersisch, eine Art Zunge; eine Purpurschnecke.
Harfen, auf der Harfe spielen; ausgreifen, rutschen, schlüpfen.
Harfenen, harfnen, auf der Harfe spielen, Harfentöne erregen.
der Harfer, Harfner, Harfenspieler, Harfenschläger, Harfe-
nist, Sänger, Dichter, Barde. [rinn, Harfenistinn.
die Harferinn, Harfnerinn, Harfenmädchen, Harfenspiele-
das Harfenett, eine kleine Harfe, die Spitzharfe, das Härfchen.
das Harfengelispel, —lispeln, das sanfte Harfengetöne, ein
harfenähnliches Tönen, der Harfenklang, —schwung, —spiel,
die Harfenmuschel, e. einschalige gewundene M. [der —ton.
die Harfensaite, die vorzüglichste Art Darmsaiten zu Harfen.
die Harfenschule, die gedruckte Anleitung zum Harfenspielen.
der Harfenschlüssel, der Stimmschlüssel zur Harfe; das Har-
der Harfenschwung, begeistertes Harfenspiel. [fennotenzeichen.
der Harfensohn, Dichter, Tonkünstler. [fenähnlichem Tone.
das Harfenspiel, das —schlagen; das Tonwerkzeug mit har-
das Harfenstück, ein Tonstück für die Harfe. [sterte Harfenspiel.
der Harfensturm, —schwung, das mächtige, erhabene, begei-
die Harfenuhr, Spiel-. der Häringer, Häringshöker, -krämer.
der Häring, Heerling, in Heeren aus dem Norden kommender
kleiner Zugfisch; der magere Mensch, Stockfisch. [Bauch.
der Häringsbauch, ein schmaler, schmächtiger, dünner, leerer
der Häringsblick, das silberne Blitzen der schwimmenden Hä-
die Häringsbrühe, —lake, d. Häringssalzwasser. [ringsmassen.
die Häringsbude, —hökerei. d. Häringsbüse, kleines Schiff
der Häringsfang, die Häringsfischerei. [zum Häringsfange.
das Häringsfaß, die —tonne. der Häringsfischer, —fänger.
der Häringsjäger, Schnellsegler, welche die gesalzenen Härin-
ge von den Häringsbüsen entgegennehmen und heimbringen.
der Häringskönig, Rothbart, die rothe Meerbarbe, Meerbart.
der Häringskopf, Kopf eines Härings; die magere Kost.
der Häringskrämer, Häringshöker, Häringsmann, Häringer.
die Häringsmilch, die Milz des männlichen Härings.
die Häringsmöve, eine Mövenart, die von Fischen lebt.
die Häringsnase, Stumpfnase. die Häringspastete, -torte.
das Häringsnetz, großes bis 1200 Schritte langes Fischernetz.
der Häringssalat, Salat von Kartoffeln u. Häring mit Zwie-
beln, Essig und Baumöl, der russische Salat. [sen.
der Häringssalzer, Einsalzer der Häringe auf den Häringsbü-
das Häringsschiff, die Häringsbüse, —jacht, Häringsjäger.
die Häringsseele, der silberglänzende Häringsdarm; der Eng-
herzige, die Memme, der Scheißkerl, der Knirrensicker, nd.
die Häringstonne, das Häringsfaß, z. Versenden. [gebraucht.
der Häringsthran, in Schweden gesotten und zum Brennen
das Häringszeichen, Häringstonnenzeichen für die Sorten.
die Häringszeit, Zeit des Häringsfanges. die Harke, d. Rechen.
das Haricot, Ragout von Hammelfleisch und Rüben. [sperrn.
Harken, rechen, mit der Harke arbeiten, unsanft kämmen; räu-
der Harlekin, Harlequin, Hanswurst, Pickelhäring, Possen-
reißer, Lustigmacher. [Possenreißerei, der Hanswurststreich.
die Harlekinade, Hanswurstiade, Posse, das Possenspiel, die
der Harlekinsspecht, der kleinste bunte Specht. [Traube.
der Härling, eine Art Ackerzwiebel; die unreife oder erfrorne
der Harm (harm) Gram, Kummer, Grimm, das Krümmen vor
Schmerz, das Grimmen, die Betrübniß, der Verdruß, das bit-
tere Leid, die Beschädigung, der Schaden. [schen Küste.
der Harmattan, Sirokko, Smum, Stickwind an der afrikani-
die Harmel, Härmelchen, Harmelraute, wilde Raute; Kamille.
der Härmel, Härme, Harmbock, Ziegenbock, Schaafbock.
sich Härmen, sich grämen, bekümmern, betrüben, trauern, sich
der Harmenstein, sd., Harn-, Blasen-, Gries. [verdriessen lassen.
Harmfrei, adj. unbekümmert, kummerlos, harmlos, sorglos,
das Härmlein, Hermelin, d. Wiesel u. dessen Fell. [unverdrossen.
Harmlos, adj. unbesorgt, nichtsbefürchtend, niemanden krän-
kend, unschuldig, unbefangen. [keit, Zutraulichkeit.
die Harmlosigkeit, Unbefangenheit, Natürlichkeit, Aufrichtig-
Harmvoll, adj. gram-, tiefbekümmert, abgehärmt, kummervoll.
die Harmonie, der Einklang, Zusammenklang, die Eintracht,
die Harmoniemusik, Musik von Blasinstrumenten. [Einigkeit.
die Harmonika, die Glockenlaute, das Glasglockenspiel, von
die Harmonik, die Wohlklangslehre. [Franklin erfunden.
das Harmonikon, —cello, —chord, verschiedene der Harmo-
nica oder deren Tönen ähnliche Tonwerkzeuge. [vertragen.
Harmoniren, i. einklingen, übereinstimmen, einig seyn, sich gut
Harmonisch, übereinstimmend, wohlklingend, einhällig, -trächtig.
der Harmonist, Meister der Harmonie in Tonkunst u. Malerei.
das Harmonometer, Wohllautsmesser. der Harmotom, der
die Harmwinde, sd., Harnwinde, Harnstrenge. [Kreuzstein.
der Harn, Harm, sd., Urin, die Pisse, Seiche, Miege, Brunze.
Harnartig, adj. -ähnlich, -haft. der Harnarzt, -doctor, -gu-
die Harnblase, Urinblase, Pißblase, Brunz-. [cker, Pissedoctor.
das Harnbrennen, Urinbrennen, die Harnbrunst.
Harnen, i. uriniren, pissen, seichen, einen Bach machen, bullen,
miegen, schollen, schiffen, Wasser lassen, brunzen; stallen, tschär-
der Harnfluß, unwillkührliche Abgang d. Harnes. [len, feuchten.

der Harngang, -weg, Harncanal aus der Nieren in die Harn-
das Harngefäß, Nierenhautgefäß zur Harnabsonderung. [blase.
der Harngeist, Uringeist. das Harnglas, Uringlas, Brunz-
der Harngucker, Harnarzt, Urin-, Brunzdoctor. [gütterle, sd.
Harnhaft, adj. harnartig, urinartig, harnähnlich, pissig.
die Harnhaut, der auf stehendem Urin sich bildende Ueberzug.
der Harnisch, Küraß, die Brünne, Ringe, der Panzer, Waffen-
rock, die Rüstung, das Stahlkleid; die Entrüstung, der Zorn;
Kiesüberzug d. Gesteins; Oberschnüre am Seidenwirkerstuhle.
das Harnischbrett, Planke mit d. Harnischlitzen a. Weberstuhl.
Harnischen, t. panzern, beschilden, bewehren, verhärten, rüsten.
das Harnischhaus, das Rüsthaus, Zeughaus, Gewandhaus.
der Harnischfisch, Panzer- m. harten Schuppen. [weberstuhle.
der Harnischheber, Harnischhebel, die —litze am Leinendamast-
die Harnischkammer, Rüstkammer. [mit Ringen heben.
die Harnischlitze, Weberstuhlschnüre, welche die Kettenfäden
der Harnischmacher, -schmied, Waffen-, Harnischer, Plattner.
der Harnischmeister, Zeugmeister. der Harnischreiter, Kü-
rassier. die Harnischschau, sd., die Musterung. [gener Stein.
der Harnischstein, mit metallischer glänzender Rinde überzo-
der Harnkolben, Urinkolben, die erdigen Harntheile zu scheiden.
das Harnkraut, Bruch—, Flachs—, der Wau, Ackerhauhechel.
der Harnleiter, Harngang, -canal, Harnweg aus den Nieren-
das Harnmittel, harntreibende Mittel. [becken in die Harnblase.
die Harnröhre, die den Harn aus dem Körper führende Röhre.
die Harnröhrendrüsen, die Harnröhre umgebende Drüsen.
die Harnruhr, der -durchfall, die -sucht, übermäßiges Harnen.
das Harnsalz, Urinsalz. die Harnsäure, Phosphorsäure.
der Harnsand, Harngries, Steinsand in der Harnblase.
der Harnschneller, Harntreiber, Harntreibemuskel, Urintreiber.
die Harnschnur, Blasenschnur. der Harnstein, Blasenstein.
die Harnstrenge, der Harnzwang, die Beschwerlichkeit und
Schmerzhaftigkeit des Harnens, die Harnwinde, kalte Pisse oder
Harntreibend, -abfluß bewirkend. [Seiche; Harnverstopfung.
die Harnverhaltung, das Zurückhalten d. Urins, Harnzwang.
die Harnverstopfung, der höchste Grad der Harnstrenge.
der Harnzapfer, Katheder, Gummiröhre, den Urin abzuzapfen.
Harpeggiren, harfenartig spielen. die Harpa, Harpe, Harfe.
der Harpax, Harpagon, Geizhals, Filz, der Geldgierige.
das Harpeggio, Arpeggio, die harfenartige Tonbrechung.
der Harpit, die versteinerte Harfenmuschel. [zum Wallfischfange.
die Harpune, der Harpun, der Wurfspieß, -pfeil, Hakenspieß
der Harpunirer, Spießwerfer, Wallfischjäger; ein Vogel mit
harpunartigem Schnabel. [Sinnbilder schmutziger Raubgier.
Harpyien, Rafferinnen, die stymphalischen Vögel, scheußliche
der Harraß, Rasch, ein Seiden- oder Wollenzeug aus Arras in
Frankreich. [lange Bank, der Verzug, -schiebung, -zögerung.
die Harre, das Harren, die Wartezeit, Dauer, das Währen, d.
die Härre, sd., das Netz, die Schlinge, das Garn, der Fallstrick,
die Haarschleife für Vögel. [aushalten, sich gedulden.
Harren (haren) i. währen, warten, dauern, hoffen, verweilen,
Harrig, sd., wierig, dauernd, anhaltend; geduldig. [genehm.
Harsch (horsgi, horsci) barsch, rauhisch, hart u. rauh, unan-
der Harsch, Harst, sd., der Vortrab eines Heeres, die Vorhut.
die Harsche, die Harige, die Ziege. Harschen, i. sich verhärten,
das Harschhorn, Heer-, Hüfthorn. [steifen, betrocknen, gefrieren.
der Harst, Horst, Forst, Wald; der gefrorne tragende Schnee.
Hart (hart) adj. harrend, dauerhaft, dicht, fest, streng, trocken,
dürr, grob, drückend, beschwerlich, rauhklingend, unbiegsam,
bitter, stark; adv. nahe, dicht, knapp, knaß, schraat, nd.
der und die Hart, der Harz, der Hard, ein Gebirgswald.
das Hartau, Hartheu, der Gartheil, das Johanniskraut.
das Hartblei, die harten oder frischen Bleischlacken vom Silber.
die Härte, die Dauerhaftigkeit, Festigkeit, Dichtigkeit, Unbieg-
samkeit, Unbarmherzig-, Hartnäckigkeit, Verhärtung, Abhär-.
das Hartelheu, die Hauhechel, das Flachskraut. [ren, dorren.
Harten, i. erharten, hart werden, harschen, verharschen, gefrie-
Harten, sd., stoßen, anrennen, turniren (Buhurt, Turnier).
Härten, t. abhärten, verhärten, hart machen, stählen. [Schmied.
der Härter, der die Klingen und andere Stahlarbeiten härtende
der Hartern, Hartriegel, die Rainweide. das Harterz, d. quar-
das Hartfloß, das Roheisen zum Grobstahle. [zige Kupfererz.
Hartflügelig, adj. mit harten Flügeldecken versehen.
Hartgesinnt, streng, unbiegsam, unerbittlich, fühllos, harther-
die Hartheit, Härte, -tigkeit. [zig, unerweichbar, rührungslos, kalt.
Hartharig, harthärig, borstig, griesbärig, filzig. [näckig.
Harthäutig, dickhäutig, —fellig, unempfindlich, störrig, hart-
Hartherzig, adj. fühllos, theilnahmlos, lieblos, unempfind-
lich, streng, unerbittlich, unerflehbar. [Gefühllosigkeit.
die Hartherzigkeit, Herzenshärtigkeit, die Rohheit, Wildheit,
das Hartheu, Hartau, Johanniskraut, Gartheil. [harten Holze.
der Harthobel, Tischlerhobel mit fast senkrechtem Eisen zum
Harthörig, schwerhörig, ein wenig taub. die Harthörigkeit,
Hartiglich, adv. mühsam, schwer, angestrengt. [Schwerhörig-.
Harthufig, -köpfig, -leibig, mäulig, -rindig, -schälig, -sehnig,
Hartklemmig, adj. sehr hart. [-sinnig, harte Hufen rc. habend.
der Hartkopf, Dickkopf, der schwer Lernende, der Eigensinnige.
d. Hartköpfigkeit, -näckigkeit, Eigensinn, schwache Fassungskraft.
das Hartkorn, das harte Getreide, Roggen, Weizen und Gerste.
die Hartleibigkeit, der dürre Stuhlgang, die Verstopftheit.
Hartlernig, -köpfig, adj. schwach-, dickköpfig, schwer begreifend.
Härtlich, ein wenig hart, säuerlich, abgehärtet, kräftig.
der Härtling, die harte Schlacke; die saure unreife Weinbeere,
Härling, Säuerling, Heerling. [sam, störrig, stätisch, nd.
Hartmäulig, hartnäckig, widerspenstig, eigensinnig, unlenk-
der Hartmeißel, Schmiedehammer, Eisenstäbe durchzuschroten.
das Hartmetall, spröde Mischung von Kupfer, Messing rc.
Hartnäckig, unnachgiebig, -biegsam, -folgsam, widerstrebend.
die Hartnäckigkeit, Störrigkeit, Widerspenstigkeit, die Aus-
dauer im Widerstande, der Eigenwille. [wildes Nägelein.
das Hartnägelchen, Hartnägelein, ein rauhes oder plattes
das Härtpulver, Feilenhauerpulver, die Feilen zu härten.
der Hartriegel, Hartreder, Elsenbeerbaum, Beinhülsen, Bein-
holz, Heckenbaum, Heckholz, Geißhülsen, Griesholz, grüner
Faulbaum, Rainweide, spanische Weide, Mundholz, Kehlholz,
die Hartrose, die Essigrose. [Härtern; der wilde Kornelbaum.
Hartrothe Weintrauben, selten reifende rothe Weintrauben.
der Hartschier, Hatschier, Hellebardist, Leibgardist, Trabant.
Hartschlächtig, herzschlächtig, herzklopfend, engbrüstig, dam-
pfig, schlägebäuchig, schleebäuchig, bauchschlägig. krank.
das Hartschlagloth, Silberschlagloth, um sehr fest zu löthen.
der Hartsinn, die -näckigkeit, Unbiegsam-, Gefühllosig-, Härte.
der Hartstich, nach d. Schmelzen m. d. Kelle ausgegossenes Kupfer.
das Hartstück, geschmelztes unter d. Hammer gebrachtes Kupfer.
die Härttonne, Härtwassertonne, den glühenden Stahl abzu-
löschen und zu härten. [Knoblauchsaft bereitetes Wasser.
das Härtwasser, Löschwasser, aus Salz, Salpeter oder Harn u.
die Harv, Harfe, nd., die Egge, Ege, der Rechen, Rahmen.
das Hartwerk, was vom Zinnsteine im Schmelzofen zurückbleibt.
der Haruspex, pl. -spices, Opferbeschauer, altröm. Priester.
der Harvani, das Ehren- oder Amtskleid des türkischen Kadi.
der Harz (haruc) das Waldgebirge, die Hart, der Hard; der
Wald, Busch; sd., die Gemeintrift, Allmende, Waldhut.
das Harz (harz) der Pflanzenschleim, Gummi. [Harztanne.
der Harzbaum, ein harztröpfelnder Baum, die Fichte, Roth-,
der Harzbewohner, Bewohner des Harzes in Niedersachsen.

die Harzbutter, das Harzdorf, die -gegend, der -käse, das -kraut,
die -kuh, die -schlacke, die -stadt, die -weide, d. vom Harze kommende oder im Harze befindliche Butter, Dorf, Gegend ꝛc.
die Harzeichel, die kurze runde bittere Eichel.
Härzeln, sd., i. nach Harz riechen oder schmecken, ankleben.
Härzelig, adj. klebricht, backig, nd. [klettern; streiten, zanken.
Harzen, H. reißen, H. scharren, schaben, lachen, pechen, picheln,
der Harzer, Harzscharrer; wie Harz anklebender Müssiggänger, Zauberer; der Harzbewohner. [des Nadelholzes.
die Harzgalle, Harzansammlung zwischen den Jahrwüchsen
das Harzgebirge, der -wald, G. im südlichen Niedersachsen.
das Harzholz, das Harz enthaltende Tannen- u. Fichtenholz.
Harzicht, harzähnlich, -artig. Harzig, Harz enthaltend, mit
die Harzkappe, grobe Leinjacke der Harzscharrer. [Harz bedeckt.
die Harzkohle, Pechkohle, Glanzkohle, Fettkohle, mit Erdharz durchdrungene Steinkohle. [Pechhütten.
der Harzkuchen, die Trebern des ausgesottenen Harzes in den
die Harzlüge, Erzlüge. das Harzmesser, die -scharre, Pech-.
die Harzmeste, Tute von Fichtenrinde, das Harz zu sammeln.
die Harzpflanze, harzenthaltende Gummipflanze. [Baumrinde.
der Harzriß, das -reißen Harzen, -schaben; die aufgerissene
der Harzscharrer, -reißer, -schaber, Pechhauer, Scharrer, Pecher.
das Harzwasser, mit Pflanzenschleim vermischtes Gummiw-.
die Harzwinde, syrische Winde, die ein milchichtes Harz giebt.
das Has, nd., Häs, sd., der Fuß, Fußbedeckung, Hose, Strumpf; die Sattlerarbeit; die Kleidung, Wäsche. [Wagstück, Gefahr.
der Hasard, Hazard, das Ungefähr, der Zufall; das Wagniß,
Hasardiren, wagen, riskiren, aufs Spiel setzen. Hasardiert, gewagt, gefährlich, mißlich, verwegen. [fen, packen, fangen.
das Hasardspiel, Glücksspiel. Haschen, t. huschen, rasch grei-
Häschen, sd., haderisch machen, zerreißen, zerfetzen, zerlumpen,
der Häscher, Verhafter, Schaarwächter, Büttel, Rathsknecht,
das Häschet, sd., das Zernagte, Zerfetzte. [Waldknecht, Schütze.
die Häschinen, sd., die Hosen. das Haschspiel, Blindekuhspiel.
der Hase (haso) das Hetzthier, bekanntes Säugethier; d. Furchtsame und Possenhafte; ein südliches Sternbild; nd. Hose.
der Hasebastian, nd., Haselirer, Faselhans. [Kläterbusch, nd.
die Hasel (hasal) Haselstrauch, -busch, -staude, -nußstrauch,
der Hasel, Häsel, Häseling, Häßling, Haßle, der Döbel, e. Fisch.
der Haselant, Häseler, Possenreißer. die Haselbirne, große
der Haselbusch, das -gebüsch, -gesträuch. [grüne Kochbirne.
die Haseleiche, Loh-, Roth-, Trauben-, Für-, Winter-, Sten-
der Haseler, Haselant, Possenreißer, Spaßmacher. [gel-, Weiß-.
die Haselerde, der -grund, -heerd, Lieblingsboden der Hasel-
die Haseleule, e. die Haselbüsche liebender Nachtfalter. [staude.
das Haselgeflügel, die -hühner. die Haselgerte, -ruthe, -stock.
das Haselholz, aus Haseln bestehendes Gehölz, Haselgehölz.
das Haselhuhn, Hasselhuhn, Spiegelhuhn; eine Art Netzrolle.
der Häseling, Häßling, Hasel, Mausebeißer, Schnottfisch, Maifisch, Haßle, Haselung, der Döbel; die Gäse, Elritze.
Haseliren, häseln, faseln, späßeln, Possen treiben, großsprechen, toben und schwelgen, läppschen. [tenzöpfchen der Haselstaude.
das Haselkätzchen, Haselzöpfchen, die Haselpalme, das Blüh-
die Haselmaus, e. erstarrender Winterschläfer, Haselratze, Bilch-
Haseln, häseln, adj. von Haselholze gemacht. [maus.
Häseln, haseliren, spaßen, Possen machen; zum Besten haben, necken, foppen. [Reiskörnerporzellanschnecke.
die Haselnuß, Haselfrucht, bekannte Nuß; die Reiskoralle, die
die Haselnußfarbe, eine braune Farbe. das Haselöl, Nußöl.
das Haselöhrlein, Hasen—, Eichschwamm. die Haselratze,
die Haselruthe, —gerte, —stock. [große —maus, Bilchmaus.
die Haselwurz, -wurzel, die wilde Narde, das Mauseöhrchen.
der Haselwurm, d. unter Haselsträuchen liegende Blindschleiche.

Hasen, sd., i. erhasen, erhäsern, erschrecken, haseliren, läppisch thun, eilen, hudeln; t. schrecken, vexiren, hänseln.
der Hasenadler, Gänseadler, Hasenstößer, Beinbrecher, der gro-
der Hasenampfer, Buchampfer, Hasenklee. [ße Meeradler.
der Hasenapfel, Borsdorfer-. der Hasenbalg, das Hasenfell.
das Hasenauge, das nicht völlig schliessende Auge; die Benedictwurzel, das Heil aller Welt, die Nelkenwurz, Nardenwur-
Hasenbange, furchtsam wie ein Hase, feig, memmenhaft. [zel.
die Hasenbeize, -jagd mit Falken. der Hasenbraten, ein ge-
der Hasenbrinzler, sd., d. frühreife Weintraube. [bratener Hase.
das Hasenbrod, Hasenohr, Hasengras, das gemeine Zittergras.
der Hasener, Hasner, Sattler, Hosener, Täschner, Hasmacher.
Hasenen, sd., durch eingejagte Furcht lähmen, erstarren machen.
die Hasenfährte, Hasenspur. das Hasenfett, Hasenschmalz.
der Hasenfuß, Furchtsame, Feige, Memme; das Schneehuhn, Wald- und Rebhuhn; der Ackerklee, Hasenpfötchen, Hasenklee.
Hasenfüßig, possenhaft. die Hasenfüßigkeit, Possenhaftig-
das Hasenfutter, das Hasenfellfutter, die Hasennahrung. [keit.
das Hasengarn, —netz. das Hasengehäge, Bezirk, wo Hasen
der Hasengeier, —stößer, —adler, Gänseaar. [gehegt werden.
das Hasengeil, der Genster. das Hasengras, Hasenohr. [haft.
das Hasenhaar, Haar des -balges. Hasenhaft, -artig, possen-
die Hasenheide, das Pfriemenkraut, der Genster; ein Gebüsch
das Hasenherz, Zitter-, die Furchtsamkeit, Feigheit. [bei Berlin.
die Hasenhetze, Todtjagen d. Hasen. [gelockten Hasen zu fangen.
die Hasenhorde, —hürde, Vorrichtung, den mit Krautstauden
der Hasenhund, der zur Hasenjagd abgerichtete Hund.
die Hasenjagd, Hasenbeize, Hasenhetze, d. Hasenfang. [zubringen.
der Hasenkasten, Kasten mit Luftlöchern, Hasen lebendig fort-
die Hasenkätzchen, Haselkätzchen, die Haselstaudenblühte.
der Hasenklee, Acker-, Katzen-, das Treibeblatt; Wundkraut, Gelbklee; der Buch-, -ampfer; d. Schaaf-, Kukuks-, Sauerklee.
das Hasenklein, die Hasenfüße mit der Leber, Hasenschwarz, Hasenpfeffer, schwarzes Essen, junger Hase, Vordergehäse, Vor-.
der Hasenkohl, kohlartige Gänsedistel, Lieblingsfressen d. Hasen.
der Hasenkopf, Faselhans; Kugelfisch, Blaser, ein Kropffisch.
das Hasenlab, -magen. das Hasenlager, Ort, wo e. Hase liegt.
der Hasenlattich, -kohl. [Seitenschwimmer m. getrennten Lippen.
das Hasenmaul, die aufgeschlitzte Oberlippe; die Hasenscharte;
die Hasenmaus, Kaninchen von Java. [Saunest, Sackhosen.
das Hasennest, Hasenlager; die schlecht gepflügte Ackerstelle,
das Hasenohr, Anführungszeichen, Gänsefüßchen; Hasenöhrleinkraut, die Ochsenrippe, das Zittergras, Hasengras, Hasenbrod; ein dünner spitziger Kuchen, Hasenöhrlein, —chen.
das Hasenpanner, Hasenpanier, die Flucht, der Hasenpfad.
die Hasenpappel, Malwe m. krautartigem Stengel, Gänsepappel.
die Hasenpastete, Hasenfleischgebäck. der Hasenpfeffer, Ha-
die Hasenpfote, —pfötchen, Hasenfuß, Hasenklee. [senklein.
der Hasenpilz, Birkenpilz. die Hasenscharte, Schlitz in der
der Hasenschlag, der leichte, leise Schlag. [Lippe des Hasens.
das Hasenschmalz, Hasenfett. [Possenreißer, Haselant.
der u. das Hasenschrot, mittlerer Hagel, Hasen zu schiessen; der
der Hasensprung, die Hinterfüße eines Hasens, die Sprünge; der Lauf, die Fährte eines Hasens; Anschalmungskerbe am En-
die Hasenspur, Hasenfährte, Hasentritte. [de eines Geräumtes.
der Hasenstößer, -adler, -geier. der Hasenstrauch, -lattich.
der Hasenzwirn, starker Zwirn zu Hasengarne; Geck, Possenrei-
die Haserei, Geckerei, Fratzerei, Possenreißerei. [ßer, Hasewitz.
Häsitiren, l. stocken, anstoßen; Bedenken haben, anstehen, zau-
die Häslaus, sd., die Kleiderlaus, Filzlaus, Pelzlaus. [dern.
der Haslinger, Hüttlinger, e. großer rothgestreifter säuerlicher
die Hasne, kaiserliche Schatzkammer in Constantinopel. [Apfel.
die Haspe, Häspe, Thürangelzapfen, -kegel, e. Haken, Klammer.

die Haspel, Haspe, Thüreisen, worin d. Klinke fällt.
der Haspel, die Winde, d. Rundbaum, Welle; Bratspieß, Brat-
der Haspelarm, die Haspelspeiche. [spille; der übereilte Mensch.
der Haspelbaum, die Welle an einem Hebehaspel, d. Rundbaum.
die Haspelei, die verworrene Rede, das verwickelte Geschäft.
der Haspeler, Haspelknecht, Haspelzieher, Göpelarbeiter.
das Haspelgerüst, Haspelgestell, der Göpel, der Haspelstock.
die Haspelhabe, der Haspelgriff, die Handhabe der Haspel.
das Haspelhorn, die Kurbel der Haspelwelle im Bergbaue.
das Haspelkreuz, das Kreuz an der Haspelwelle zum Umdrehen.
der Haspelmeister, der Haspelaufseher. [standlos schwatzen.
Haspeln, t. winden, weifen, spulen; i. sich heftig bewegen, ver-
d. Haspelpumpe, v. Menschenhänden bewegte Bergwerkspumpe.
das Haspelrad, das zu einem Rade vereinigte Haspelkreuz.
die Haspelramme, die durch eine Haspel oder Winde bewegte
die Haspelstütze, der Haspelbock, Haspelstock, -gestell. [Ramme.
die Haspelwinde, der Windenhaspel, großer Haspel z. Winden.
die Haspelwurz, Mäusezwiebel, Meer-. [Frachtwagenachsen.
der Haspen, Leichsenring, Leistenring, die Leichse, Stemmleiste an
die Häspen, der Eisenbeschlag an Thüren und Stückpforten.
der Haspennagel, versenkter Nagel, die Haspen zu befestigen.
der Haspbaken, die eingeschlagene Thürangel. [ne, der Strang.
das Haspletе, der Haspling, das Aufgehaspelte, die Garnsträh-
der Haß (haz) die Hetze, Verfolgung, Groll, Erbitterung,
Feindschaft, Abscheu. [strumpf ohne Füßling, Hose, Hase, Hüffe.
die Hasse, Häsſe, das dünne Ende einer Kalbskeule; der Bein-
der Hasel, Häseling, ein Fisch; ein gehässiger Mensch. [scheuen.
Hassen (hazzan) t. hetzen, verfolgen, grollen, anfeinden, verab-
Hassenswerth, -würdig, verabscheuungswürdig, verwerflich.
der Hasser, Feind, Verabscheuer, Gegner. Haßerfüllt, gehässig,
Hässig, -sicht, ge-, häßlich, hassenswerth. [feindselig, grollerfüllt.
Häßlich (hessiulih) adj. hassenswerth, mißgestaltet, garstig, ge-
hässig, schmutzig, schändlich, zotig, gefährlich. [Widerlichkeit.
die Häßlichkeit, Abscheulich-, Gehässig-, Schmutzig-, Garstig-,
der Häßling, Häseling, Döbel; der Gehässige, Unleidliche, Häs-
der Hassock, die Binsenmatte, das Kniepolster, Kniekissen. [sel.
die Hast, Jast, nd., der Gest, Gescht, Gischt, das Gähren, Brau-
sen, Schäumen, Sprudeln, Spritzen, die heftige Bewegung,
Eile, Fahrt, der Ungestüm, die Uebereilung, der Drang.
Hastbassen, hastpassen, häsbäsen, nd., hasten, eilen, übereilen.
der Hastekopf, Haspler, der Uebereilte, Ueberstürzige, Unbeson-
nene, Jähzornige, Brausekopf, Brausewind, Sausewind.
Hasten (hastan) i. jasten, nd., geschten, gischen, gähren, brau-
sen, sprudeln, stürmen, eilen, rennen, sich sputen, sich beeifern.
Hastig (heistig, hastic) adj. und adv. heftig brausend, spritzig,
übereilt, jäh, überstürzig, jähzornig, vorschnell, unbedachtsam.
die Hastigkeit, Uebereiltheit, Heftigkeit, Unbesonnenheit, Hitze,
die Hastung, Ueberhastung, Beeilung, Uebereilung. [Eilfertigkeit.
der Hatagan, der Jatagan, ein breiter türkischer Dolch.
die Hatel, Hatle, sd., die Ziege, Hirschkuh, das Reh. [chen.
die Hateletten, Rostbrätchen, Spießbrätchen, Zigeunerbrät-
der Hatrasch, türkisch. Aufgebot, Befehl an d. Croaten u. Bosnier.
die Hatereaux, geröstete Leberschnitten, gehackte Leber.
das Hätschelchen, d. verhätschelte, verzogene Kind. [schluchzen.
der Hatsch, sd., der Schluchzer. Hatschen, hätschen, sd.,
Hätscheln, t. streicheln, liebkosen, verzärteln. [Cabinetsordre.
der Hatscherif, Hadi-, Chatscherif, d. heilige Befehl, d. türkische
Hätschen, hetschen, sd., i. schwanken, stolpern, torkeln.
der Hatschier, Hartschier, Axtträger, Hallebartist, Leibwächter.
die Hatstatt, Haltstatt, der Zusammenkunftsort der Jäger nach
einem Suchen. [gung, das Aufgebot dazu, die Kriegsfolge.
die Hatz, Hetze, Hetzjagd, Parforcejagd; der Krieg, die Verfol-
die Hätze, die Atzel, Hatzel, die Elster, Dohle, Agelhätsche.

die Hatzle, sd., die Perüke. [der Holzschreier; der Neuntödter.
der Hatzler, der Holzhäher, Markolf, Eichenhäher, Waldhäher,
der Hau, Hieb, Happ, Häu, Hupf, Schupf, Hepp; Gehau, Ver-
der Hauamboß, Feilenhauer-. [hau, Schlag, Gefälle, -räumte.
die Haubank, niedrige Fleischerbank, Fleisch zu zerhauen.
Haubar, adj. fällbar, schlagbar, hauicht, hiebig, ausgewachsen.
die Haube (hube) Huuw, nd., Kappe, Kopfüberzug, die Schä-
del-, Falken-, Sturm-, Pickelhaupe; Mütze, Dormöse; Schlaf-
haube, Schlafmütze, ein schläfriger Mensch; der Hut, die Hülle,
das Häubel, Häubchen. [das Kuppeldach, der Glockenhelm.
die Haubeere, Schlingbeere, Mehlbeere, Elsebeere, Vogelkirsche.
der Haubeerenstrauch, das Haubeerenholz, der Elsebeerbaum
die Häubellerche, -meise, s. Haubenmeise. [Vogelkirschbaum
Häubeln, hauben, t. behauben, bekappen, die Haube aufsetzen.
der Haubenadler, die -ente, der -falk, -fasan, -häher, das -huhn,
der -kernbeißer, der -kukuk, -papagei, -perlhuhn, der -reiher,
-specht, d. -taube, d. mit e. Federhaube gezierte Adler, Ente rc.
das Haubenband, Mützen-, Dormösen-. [in Hauben zu nähen.
der Haubendraht, die Karkasse, mit Papier bewundener Draht,
der Haubenband, nd., d. Gerechtsame d. weiblichen Geschlechts.
die Haubendroßel, die böhmische Droßel, der Böhmer; der
Seidenschwanz, Todtenvogel. [Endbeschläge auszustampfen.
das Haubeneisen, Messerschmiedeeisen, die Messerhauben oder
der Haubenfink, rother indischer Fink mit einem Kopfbusche.
der Haubenflor, der zu H. brauchbare Flor. [lerinn, Putz—.
der Haubenhandel, -verkauf, das -geschäft. die Haubenhänd-
der Haubenkönig, der gekrönte Zaunkönig, das Goldhähnchen.
der Haubenkopf, -stock, hölzerner Weiberkopf; d. alte Schachtel.
die Haubenlerche, Häubellerche, Kobellerche, Galander, Koth-
lerche, Wegelerche, der Kothmönch. [Putzarbeiterinn.
die Haubenmacherinn, Haubensteckerinn, Putzmacherinn,
die Haubenmeise, Häubel-, Kobel-, Kubel-, Schopf-, Strauß-.
die Haubennadel, kleine dünne Stecknadel zum Haubenstecken.
das Haubennetz, das Netz unter einer Haube, das haubenför-
die Haubenschachtel, Hut—, Mützenschachtel. [mige Netz.
die Haubenschleife, Mützenschleife. [mit dunkler Haube.
der Haubensteißfuß, Haubentaucher, ein entengroßer Taucher
der Haubenstock, Haubenkopf. der Haubenstreif, Hauben-
strich, die -spitze, der Haubenbesatz. [Gebäude mit e. Rohrdache.
der Hauberg, nd., Wohnhaus, Scheuer und Stall in einem
Haubicht, adj. wie eine Haube hervorragend, schopfsicht.
die Haubitze, der Bomben- und Granatmörser, Feuermörser.
die Haubitzgranate, aus Haubitzen geschossene Granate.
der Haublock, Hauklotz, Haustock, Hackklotz, Hackstock.
der Hauch (huaha) das Hauchen, Kuchen, nd., Keuchen, Fau-
chen, Juchen; das Blasen, Wehen, Fachen, Fächeln, der
Odem, Athem, das Jappen, nd; der Wind, Gauch, Geck; die
Behauchung, Aspiration, der Spiritus; der Duft. [rata.
der Hauchbuchstabe, der behauchte, aspirierte Laut, die Aspi-
Hauchen (huahan) i. kuchen, nd., keuchen, wehen, athmen,
blasen; t. behauchen, aspiriren; fauchen, scheuchen. [forelle.
die Hauchforelle, der Huch, sd., die Teichforelle, Salm, Fluß-
der Hauchlaut, -lauter, -buchstabe, die Aspirata, vorzüglich
das Hauchzeichen, der Spiritus asper (ʽ). [ch, h, th, ph.
der Haudegen, Schläger, Hieber; Rauser, Eisenfresser, Renom-
mist, Bramarbas, Recke, der Schläger, Grobian, Raufdegen.
der Hauderer, sd., Heuerer, Heurkutscher, nd., Lohnkutscher,
Miethkutscher, Fiacre; ein leichter offener Bauerwagen.
Haudern, i. fuhrwerken, für Geld fahren; wie ein Puter schreien,
kullern; verhadern, zertheilen, im Kleinen verkaufen.
die Haue, Hacke, d. Pickel, Karst, Hammer. [Hauen zu befestigen.
das Haueisen, Rinneneisen der Feilenhauer, die Feilen beim
Hauen (hauuan, houuen) hacken, schlagen, mähen, schneiden.

prügeln, verwunden, schmitzen, schmeißen, meißeln; rammeln.
der Hauer, Hauzahn, Grubenarbeiter, Hacker; Hieber, Säbel,
nd., Käsemesser, runder Klempnermeißel; der fünfjährige
die Hauerglocke, Bergglocke. [wilde Eber, das hauende Schwein.
Hauerbewaffnet, adj. mit Hauern oder Hauzähnen bewaffnet.
das Hauergeld, Häuergeld, Häuerlohn, Bergmannslohn.
die Hauerschicht, die Probearbeit des loszusprechenden Hauers.
der Hauerschilling, nd., Abgabe von der Hausmiethe.
der Hauersteg, Fußweg der Hauer zu den Zechen und Gruben.
der Haufe, Haufen (hufo, hufon, hufun) das Geauf, Aufgeschüttete, Aufgethürmte, Versammelte, die Schaar, der Trupp,
die Masse, der Stapel, die Lege, Biege, Schicht, der Berg,
Schopf; die Druffel, Traube, Gruppe. [tenspiel) treiben.
Häufeln, t. in kleine Haufen bringen; das Häufelspiel (e. Kar-
Häufen, aufschichten, aufstapeln, zusammenbringen, reichlich
messen, vermehren; r. zunehmen, anwachsen, zusammendrängen,
Haufenweise, adv. zahlreich, in Menge, i. Haufen. [anschwellen.
Häufig, adj. oft wiederhohlt, oftmalig; adv. zahlreich, oft,
sehr oft, nicht selten, gewöhnlich, haufenweise, in Schaaren.
die Häufigkeit, Oftmaligkeit, die oftmalige Wiederholung.
das Haufwerk, der Erz- oder Gesteinhaufe; das Aggregat, die
Steinhäufung, die Anhäufung einzelner Dinge, das Gehäufe.
das Haugeld, Häuerlohn, d. Gedingegeld. [Feilenhauerhammer.
der Hauhammer, die Hammeraxt, das -beil, die -pinne; der
die Hauhechel, das Hauhechelkraut, Harnkraut, Stachelkraut,
Stahl-, Hachel-, Häkelkraut, Hartelheu, Heuhechel, Katzenspeer, Quästenkraut. der Weiberkrieg, Aglarkraut. [Haublock.
das Hauholz, Splitterholz, der abzuräumende Wald, der
Hauig, hauber, hiebig, ausgewachsen, groß genug zum Fällen.
der Hauk, Huch, Hügel, die Erhöhung, ein Augenauswuchs der
das Haukenblatt, Hocken-, Halskraut, Zapfen-, Kohl-. [Pferde.
die Hauklinge, Degen- zum Hauen. der Hauklotz, -block, -stock,
der Haul, Hohl, der Halt, Kesselhaken über d. Heerde. [Hackklotz.
der Haulbaum, der Haltbaum, Haltbalken, Kesselhakenbaum.
das Hauland, ausgehauene Wald, Rodeland, Hacke-, Ackerland.
der Hauländer, Haulandbesitzer, Rodeländer. [ländergemeine.
das Hauländerdorf, Dorf auf ehemaligem Waldgrunde, Hau-
die Hauländerei, Hauländergut, Hauländerhof, Rodegut.
der Haumeißel, der mit d. Hammer getriebene Meißel. [hauen.
das Haumesser, Bürstenbindermesser, die Borsten grade abzu-
das Haupt (haupit) pl. die Häupter, der Kopf, das Kopftheil,
Kopfstück; Oberhaupt, der Anführer, Fürst, König; d. Höchste, Oberste, Souverain; d. Spitze. [kleiner Pflugsterzbalken.
das Haupt, Haut, Hopt, sd., Milchmaaß das 4 Pfund wiegt;
die Hauptabsicht, der -abschied, -abschnitt, die -ader, der -altar,
-anführer, die -angelegenheit, der -angriff, -anker, die -ansicht, der -antrieb, -artikel, das -augenmerk, der -ast, -aufstand, -bau, die -begebenheit, der -begriff, -beruf, die -beschäftigung, -betrachtung, der -bischof, die -bitte, der -brief,
das -buch, der -buchstabe, -bund, das -bündniß, der -damm,
-deich, das -document, der -eid, die -eigenschaft, -einfahrt,
der -eingang, -endzweck, die -fabel, -fahne, der -fang, -fehler,
-feind, die -festung, der -flecken, die -frage, -freude, der -führer, die -gasse, -gebäude, -gebirge, -gebrechen, die -gefahr, der
-gegenstand, das -geleit, -gemälde, die -gemeine, der -genuß,
das -gericht, -geschäft, der -gesichtspunkt, -gläubiger, -gottesdienst, die -gränze, der -grund, -hammer, -handel, -hecht,
das -hinderniß, der -inhalt, die -klage, der -kopf, das -kreuz,
die -kunst, -lade, das -lager, -laster, der -laut, -lauter, das
-leben, der -lebenszins, die -lehre, -lüge, -lust, -lustbarkeit,
der -mangel, -mast, die -mauer, das -merkmal, -mittel, die
-musterung, der -nachdruck, -nagel, -narr, die -neigung, -niederlage, d. wichtigste, vornehmste Absicht, -schied, -schnitt rc.

der Hauptaderlaß, Kopf-. [den Zustand der Grubengebäude.
der Hauptaufstand, der besondere ausführliche Bericht über
die Hauptarzenei, Arzenei gegen Kopfkrankheiten. [Unterbalken.
der Hauptbalken, Bindebalken; Architrab; die Oberschwelle,
der Hauptbalsam, Kopfbalsam. das Hauptband, Kopfband,
der Hauptbaß, Grundbaß, Generalbaß. [Haarband, Zopfband.
der Hauptbaum, Oberbaum, ein starker ausgewachsener Baum.
die Hauptbefahrung, die Grubenbesichtigung vom gesammten
Hauptbetoftet, betöppelt, -büschelt, -fiedert, -haupt. [Bergamte.
die Hauptbinde, Kopfbinde; das Diadem; der Kopfverband.
der Hauptbischof, der Bischof der Hauptstadt, Metropolitan.
die Hauptblutader, -decke, der -fluß, das -geld, die -geschwulst,
der -grind, das -haar, -kissen, die -krankheit, das -pflaster,
der -pfühl, die -pille, das -polster, -pulver, der -putz, -schaden, die -schlagader, der -schmerz, -schmuck, die -spange, -sucht,
das -wasser, die -wassersucht, das -weh, die -wunde, -zierde,
d. Blutader, Decke, Fluß rc. am Kopfe, für d. Kopf, des Kopfes.
der Hauptbohrer, Schädelbohrer, Trepan, Krone, Kopfbohrer.
das Hauptbrett, schräges Brett zum Haupte in der Bettstelle.
die Hauptdämpfung, eine Art der Dämpfung im Fortepiano.
das Hauptdickicht, stärkste Dickicht, der Aufenthalt d. Wildes.
das Häuptel, Häuptlein, Hebel, der oberste u. beste Erzschlich.
sich Häupteln, ein Haupt bekommen, sich in ein Haupt zusam-
der Haupterbe, Universalerbe, Totalerbe. [menschliessen.
die Hauptete, sd., das Betthaupt, die Häupte, das Hauptende.
der Hauptfall, der Tod des Lehnsherrns oder Lehnsmannes;
das Recht des Grundherrn auf das beste Stück der Verlassen-
die Hauptfarbe, Grundfarbe, die vorherrschende Farbe. [schaft.
die Hauptfitze, die Verschlingung der Bogen eines Buches beim
der Hauptfluß, die Eitergeschwulst. [Heften mit Zwirn.
der Hauptflügel, der vornehmste Flügel bei einer großen Jagd.
die Hauptfrau, die Kernfrau, wackere, tüchtige Hausfrau.
die Hauptfünfte, Hauptquinte, Quinte des Haupttones.
der Hauptgang, die Hauptallee, der Mittelgang, die Haupttheile eines künstlichen Eisengitters. [nung, Hauptwunsch.
der Hauptgedanke, Grundgedanke, Thema, Text, Hauptkoff-
das Hauptgefälle, der stärkste Fall eines Stromes, pl. die wich-
die Hauptgegenden, d. 4 Himmelsgegenden. [tigsten Einkünfte.
das Hauptgeld, Kopfgeld, Kopfsteuer, Capital; Hauptgut, die
Hauptsumme, Stammgeld, Hauptstuhl, sd. [geschosse.
das Hauptgeschoß, der —stock, bel-étage, über dem Erdge-
das Hauptgesimse, das obere Gesimse einer Säule. [nung.
die Hauptgestalt, —figur, Hauptperson, die wichtigste Erschei-
das Hauptgestell, Kopf—, Hauptriemen des Pferdezaumes.
das Hauptgevier, Hauptquadrat, Hauptbalken der Schacht-
der Hauptgläubiger, -creditor, -schuldherr. [verzimmerung.
das Hauptglied, das wichtigste Glied, der wesentlichste Theil.
der Hauptgottesdienst, Vormittagsgottesdienst, Frühmesse.
der Hauptgraben, der größte Festungsgraben, Binnengraben.
das Hauptgut, das von dem Besitzer selbst bewohnte Gut; das
die Hauptgrube, sd., Schädelstätte, Köpflerplatz. [Hauptgeld.
der Haupthafer, der zur Anerkennung des Hauptrechtes an den
Grundherrn entrichtete Hafer, der Leibhafer, Halshafer.
der Haupthahn, Hauptschlüssel an einer Wasserleitung.
Haupthällig, sd., adv. sehr hallend, sehr laut, überlaut.
das Hauptheer, die Hauptarmee, das gros d'armée, corps
d'armée, der Gewalthaufen, das Centrum. [zeuge auf d. Jagd.
der Hauptheftel, Spannheftel, Spannpflock bei einem Treib-
der Haupthirsch, Capitalhirsch, acht- u. mehrjährige schöne H.
Haupthöchlings, sd., mit hochgehobenem Haupte, hochhäuptig.
das Hauptholz, der Deckbalken, Bindebalken, Hauptriegel.
die Haupthufe, ein vollständiges Bauerngut, die Vollhufe
Hauptig, sd., köpfig, starrköpfig, eigensinnig, hartnäckig.

der Haupthüfner, Vollbauer, Hüfner. [Hauptrechtes entrichtet.
das Haupthuhn, Leibhuhn, Halshuhn, zur Anerkennung des
die Hauptjagd, —jagen, große Jagd in einem ganzen Jagdbe-
der Hauptinhalt, der summarische Inhalt. [zirke, Treibjagd.
die Hauptinhaltsanzeigen, die Summarien. [nes Teiches.
der Hauptkarpfen, der Zwirken, der beste, größte Karpfen ei-
die Hauptkirche, Mutterkirche, Domkirche, Cathedrale. [lung.
der Hauptknoten einer Dichtung, Verwickelung d. Haupthand-
der Hauptkohl. Kopfkohl, Häuptelkohl, der weiße Kohl. [lung.
der Hauptkopf, schw., ein ausgezeichneter, scharfsinniger Kopf.
die Hauptlinie, Oberlinie, oberste Leine an einem Jagdnetze.
die Hauptleiter, -tonleiter durch 2½ und 3½ ganze Töne.
die Hauptleitung, die Oberaufsicht, die Direction. [Leute.
die Hauptleute, Hauptmänner, Befehlshaber, die wichtigsten
das Hauptlicht, die vorherrschende Beleuchtung, das natürliche
das Hauptlied, Kanzellied, Kirchenlied vor der Predigt. [Licht.
der Häuptling, Anführer, Vornehmste, Befehlshaber, Haupt-
mann, Kazike, Fürst. [stürzend, mit dem Kopfe voran.
Häuptlings, adv. köpflings, über Kopf, kopfheister, nd., über-
die Häuptlingsherrschaft, Adels—, Aristokratie, Oligarchie.
die Hauptlinie, die Grundlinie, Capitallinie. [auszuspannen.
die Hauptlitze, Schnur am Weberstuhle, die Zampelschnüre
der Hauptmann (hauditman) pl. die Hauptleute, der Vor-
nehmste, Wichtigste, Anführer, Capitain. [adv. hirnlos.
Hauptlos, adj. kopflos, enthauptet, des Anführers beraubt;
die Hauptmannschaft, Hauptmannswürde, Kapitainsstelle.
der Hauptminengang, der mittlere hinter der Futtermauer
der Bollwerkslinie angelegte Minengang. [bei Pferden.
Hauptmürdig, schw., rotzig. die Hauptmürdigi, schw., der Rotz
der Hauptnenner, Generalnenner, der allgemeine Nenner meh-
rerer Brüche, der Gesammtnenner. [die Haupterklärung.
die Hauptnote, die zum Accord des Grundtons gehörige Note;
der Hauptort, die -person, -pfarre, der -pfeiler, -pflock, -pforte,
der -pfosten, die -post, das -postamt, die -posten, -predigt, der
-preis, -punkt, die -quelle, der -querbalken, das -rad, die -rech-
nung, -regel, das -register, die -reise, der -riß, die -rolle, -run-
de, -sache, der -sänger, -satz, die -säule, -schanze, der -schelm,
-schild, die -schacht, das -schoß, die -schrift, der -schriftsteller,
die -schuld, -schuldner, -schwierigkeit, -segel, -schwinge, -sitz,
-sorge, -spaß, -spieler, -spruch, -stadt, -stamm, -stand, -stärke,
der -stein, die -stelle, -stimme, der -stock, -stoff, -stollen, -strahl,
die -straße, der -strich, das -stück, der -stuhl, die -stütze, -sum-
me, -sünde, der -tag, -tänzer, das -tau, der -theil, -theilneh-
mer, das -thor, die -thür, der -ton, die -treppe, das -übel, der
-umstand, -unterschied, der -urheber, die -urkunde, -ursache,
-veränderung, das -vergnügen, -vermögen, -versehen, -volk,
die -vorstellung, das -vorurtheil, die -wache, der -wall, der
-weg, das -werk, die -wirkung, die -wissenschaft, der -wurf,
die -wurzel, der -zeuge, das -ziel, der -zoll, der -zweck, der wich-
tigste, vornehmste Ort, Person, Pfarre, Pfeiler, Pflock, u. s. w.
die Hauptpfähle, die vordersten Pfähle e. Wehres od. Dammes.
der Hauptpriester, Cardinal. [der Cardinäle, die römische Curie.
die Hauptpriesterschaft, Hauptversammlung, d. Congregation
die Hauptpriesterwürde, das -priesterthum, das Cardinalat.
die Hauptrechnungsarten, Grundrechnungsarten, die 4 Spe-
cies, das Zugeben, Abnehmen, Fachen und Theilen.
das Hauptrecht, Hauptfallsrecht, das Recht des Grundherrn,
das beste Stück Vieh des gestorbenen Unterthanen zu nehmen.
der Hauptreif, der äußerste Reif einer Tonne, das Halsband.
die Hauptreligion, -confession, die herrschende Landeskirche.
der Hauptriegel, der stärkste Riegel, das Querholz der Lafette;
d. äußerste Querbalken e. Arche i. Wasser. [massiven Gebäudes.
die Hauptrüstung, das starke Maurergerüst zu Erbauung eines
der Hauptring, der Fallhut der Kinder; der wichtigste Ring.
die Hauptsache, der Hauptpunkt, das Haupterforderniß.
Hauptsächlich, vorzüglich, insbesondere, namentlich. [melodie.
der Hauptsatz, der Obersatz, Grundsatz, das Thema, die Grund-
der Hauptsalat, Kopfsalat. [zu Wetter- und Wasserlosungen.
der Hauptschacht, der tiefste Schacht, Mittelschacht, d. Schacht
die Hauptschachtricht, -stollen in d. ungarischen Salzbergwerken.
die Hauptschiene, eiserne Schiene auf der äußernen Seite des
Pflughauptes. [Schlüssel; der Diterich, Schließhaken.
der Hauptschlüssel, der alle Schlösser eines Hauses öffnende
der Hauptschmuck, Kopfschmuck, Kopfputz, die Hauptbinde, das
Diadem, der Kranz; der beste Schmuck, der Hauptstaat.
die Hauptschule, die oberste Schule, Centralschule, Hochschule.
die Hauptschur, Kopf-, die Tonsur; die Frühlingsschaafschur.
Hauptschüttelnd, kopfschüttelnd, verneinend. [Schweinigel.
das Hauptschwein, Capitalschwein, der 5jährige wilde Eber;
die Hauptseite, Brustbild-, Kopf-, d. Münze; Vorder-, Fronte.
Hauptsiech, adj. hauptkrank, kopfkrank, kopfwehkrank. [Sohle.
die Hauptsohle, eiserne Sohle am Haupte des Pfluges; d. beste
Hauptsprache, Ur-, Stamm-, Kern-, Mutter-, Grundsprache.
die Hauptstadt, -ort, Residenz, Metropolis, wichtigste Stadt.
der Hauptstädter, Großstädter. Hauptstädtisch, großstädtisch.
der Hauptständer, der Giebelspieß, der wichtigste Ständer.
die Hauptstärkung, die das Haupt stärkende Arzenei; die wich-
tigste Stärkung. [ein Streich aufs Haupt, e. tödtlicher Schlag.
der Hauptstreich, ein wichtiger Streich, die Hauptdiversion.
das Hauptstreichen, das durchgängige Streichen, die Richtung
eines ganzen Ganges, d. Senkung der Hauptschichten. [laufend.
Hauptstreichend, adj. durchhinstreichend, d. Länge nach durch-
das Hauptstück, Kopfstück; das wichtigste Stück, ein Haupt-
abschnitt, Hauptartikel. die Hauptsucht, Hirnwuth. [Seiten.
der Hauptsturm, Generalsturm, das Sturmlaufen von allen
Hauptsüchtig, adj. hirnwüthig, toll. [betrag, summa summarum.
die Hauptsumme, Gesammtsumme, Totalsumme, der Haupt-
das Haupttau, Wandtau, den Mast befestigendes Seitentau am
der Hauptton, Grundton, d. untere Ton eines Trillers. [Schiffe.
das Haupttreffen, die -schlacht, -affaire; das Mittel-, Centrum.
das Haupttreiben, das Zusammentreiben des Wildes aus dem
der Haupttrumpf, Matador; Hauptnachdruck. [ganzen Walde.
die Haupttugend, Grundtugend, Cardinaltugend, erste T. [ziert.
Hauptumlockt, adj. lockenumwallt, lockenhäuptig, lockenge-
das Hauptventil, Windladenventil zum Hauptwerke e. Orgel
das Hauptverbrechen, Capitalverbrechen, hohes Verbrechen,
das Hauptvermögen, das Stammcapital. [Criminalvergehen.
der Hauptverrath, Hauptverräther, Hochverräther.
die Hauptwand, die vornehmste, stärkste Wand, Außenwand.
der Hauptwind, Cardinalwind; pl. die vier Hauptwinde aus
den Haupthimmelsgegenden, Nord-, Ost-, Süd-, Westwind.
das Hauptwort, der Dingname, das Sachwort, Grundwort,
die Benennung eines selbstständigen Dinges oder Begriffes, das
die Hauptwurzel, Mittel-, Pfahl-. [nomen substantivum.
die Hauptzahl, Grundzahl, Cardinalzahl; die größte Zahl.
das Hauptzahlwort, Grundwort, numerale cardinale.
das Hauptzeichen, das wichtigste Z.; pl. die 4 Himmelszeichen
zu Anfang d. 4 Jahreszeiten, Widder, Krebs, Wage, Steinbock.
das Hauptzeitwort, das selbstständige, -bedeutige Zeitwort.
der Hauptzins, Grundzins, Capitalzins. [die Hauptreihe.
der Hauptzug, Grundzug, Grundstrich, der wesentliche Zug.
Hauren, schw., 1. mit e. 2rädrigen Karren fahren; rufen, schreien.
die Hausader, schw., der Kanal oder Durchzug eines Hauses.
das Haus (hus) pl. die Häuser, Huus, schw. u. nd., die Hut
Hütte, der Gaden, Kathen, das Gehäuse; das Behütete, der
Schatz; das Gehütete, die Familie, das Geschlecht, die Hei-

math, die Abkunft; der Stamm, das Hüten, die Haushaltung, das Handelshaus, die Firma, die Handlung, der Handelsfreund.
die Hausähre, Hausflur, Hausdiele, das Vorhaus, das Flötz, sd.
der Hausaltar, die =andacht, =arbeit, der =arrest, der =balken, der =bau, =becker, =bediente, =besitzer, der =brauch, =büffel, =bursche, die =diele, =dienerschaft, =ehre, das =fenster, die =flur, =frau, der =freund, =friede, =fürst, =gebrauch, das =gefieder, =geflügel, der =genoß, die =genossinn, =geschichte, =gesellschaft, das =gesetz, =gesinde, der =giebel, =hahn, die =herrschaft, der =hofmeister, =hund, die =kapelle, =katze, der =kauf, die =kirche, =königinn, =laterne, =magd, =mutter, =ordnung, =orgel, die =plage, der =plan, =platz, die =regel, der =riegel, =schatz, der =schlüssel, =schneider, =schuster, die =schwelle, der =staat, die =tenne, das =thor, die =thür, =trauer, =uhr, der =vater, die =verwaltung, die =vogtei, d. Altar, Andacht rc. des Hauses.
Hausarm, adj. von Hause aus arm, v. armen Aeltern geboren.
die Hausarmen, verschämte Halbverarmte, Zurückgekommene.
die Hausartillerie, Hof—, das Geschütz der kaiserlichen Burg
die Hausarzenei, das Hausmittel, die Hausmedicin. [in Wien.
der Hausarzeneikasten, die Hausapotheke, Haussalbenbüchse.
der Hausbaum, der Mittelbaum einer Bock=Windmühle.
der Hausbeamte, —bediente, Privatangestellte eines Fürsten.
der Hausbedarf, der nächste, tägliche Bedarf, die erste Noth.
der Hausbettler, der in den Häusern Bettelnde, der ans Haus gewöhnte Bettler, der Hausarme. [das Tischbier.
das Hausbier, das selbstgebraute oder selbstaufbewahrte Bier,
die Hausblase, Hausenblase; der als Blitzmittel auf Dächern
der Hausbote, Stadtbote, Rathsdiener. [gepflanzte Beestlauch.
der Hausbrenner, Feuerschröter, Hirschkäfer, Baumschröter.
der Hausbrief, Hauskaufbrief, Kaufvertrag über ein Haus.
das Hausbrod, Hausbackenbrod, selbstgebackenes oder selbst=
das Hausbuch, =rechnungsbuch. [geknetetes Brod; Gesindebrod.
der Hauschlag, der Hau, das Gehau; die märkische Schärfe, die sich durchkreuzenden Rinnen der Mühlsteine.
der Hausdieb, der Dieb im Hause, der diebische Hausgenosse.
der Hausdiebstahl, der an Hausgenossen verübte Diebstahl.
der Hausdrache, =teufel, =poltergeist, =zänker, die böse Frau.
die Hausdurchsuchung, =visitation. [Pfarrer u. Küster geben.
das Häuselgeld, der =groschen, welchen die Hauseinwohner dem
Häuseln, i. Hausarbeiten verrichten. [gen, die Hausmutter.
die Hausehre, das Hausrecht, der Hausschutz, das Hausvermö=
Hausen, i. wohnen, zu Hause seyn, heimisch seyn, sich aufhal= ten; sparen, haushälterisch seyn; toben, poltern, wüthen; t behausen. d. Hauselster, gemeine Elster. [gen d. Kaviar liefert.
der Hausen, Hausenfisch, eine große Art Stöhre, deren Ro=
die Hausenblase, die Schwimmblase des Hausens, Stöhrs und Sterlets, gereinigt u. zu Leim bereitet. [u. Sterlets, Kaviar.
der Hausenrogen, der gesalzene Rogen des Hausens, Stöhres
der Hausenstein, eine harte, im Hausen gefundene Masse.
die Hausente, die gemeine zahme Ente. Hausentlassen, aus
der Häuserer, Hausirer. [dem väterlichen Hause entlassen.
Häusern, i. hausiren, fechten, betteln, von Haus zu Hause gehen.
die Hauserziehung, die häusliche, väterliche Erziehung.
die Hauseule, Scheuer=, Stockeule, Waldeule, das Käuzchen.
die Hausfliege, die gemeine Fliege, Stubenfliege. [der Flötz.
der u. die Hausflur, Vorhaus, die Hausdiele, =ähre, der =ärn,
die Hausfrau (husfrauu) Hausmutter; Hausaufseherinn, die
Hausgebacken, =backen. [=hälterinn; =schutzheilige, =patroninn.
der Hausgeist, =schutzgeist, =dämon, =genius, =kobold. [giesgeld.
das Hausgeld, die =miethe, der =zins; das Wohnungsgeld, Lo=
der Hausgenoß, Häusler, Einwohner, Insasse, Miethmann, Hintersattler, Handfröhner, das Gesinde; pl. die Hausleute.
das Hausgenossenrecht, eine Art Leibeigenrecht, Hörigenrecht.

die Hausgenossenrolle, das Verzeichniß der Leibeigenen.
die Hausgenossenschaft, das Hausgenossenverhältniß, die sämmtlichen Hausgenossen. [Mobilien, die fahrende Habe.
das Hausgeräth, Stuben=, Küchen=, das Ingut, Mobiliar, die
das Hausgeschäft, das häusliche Geschäft, die Hausarbeit.
die Hausgeschichte, Hauschronik, Klatscherei, Lästerchronik.
Hausgesessen, adj. hausansässig, ein H. besitzend, haussässig.
das Hausgewand, Hauskleid. Negligee, Hausrock, Schlafrock.
das Hausglück, d. häusliche G., das Glück des Familienlebens.
der Hausgott, Hausgötze, Lare, Penate; der Hausvater.
der Hausgottesdienst, die Hausandacht, Familienandacht.
die Hausgrille, Heerdgrille, das Heimchen, das Herwelchen.
der Haushab, sd., die Haushaltung, das Hauswesen.
Haushäbig, adj. haushälterisch, zur Haushaltung gehörig.
Haushäblich, häuslich. die Haushaft, der =verhaft, =arrest.
der Haushälter, =hofmeister, =herr, Verwalter, Wirthschafter.
die Haushälterinn, Ausgeberinn, Beschliesserinn, Schaffne= rinn, die Altfrau, die Käsemutter, Hausmutter, Hausjungfer.
Haushälterisch, haushältig, =hältisch, adj. u. adv. hausend= sparsam, rathsam, sorgfältig, genau. [keit, Genauigkeit.
die Haushältigkeit, das haushälterische Wesen, die Sparsam=
die Haushaltung, das Haushalten, die Oekonomie, Wirth= schaft, Hausverwaltung, die Haushaltungskunst, das Haus= wesen, der Haushab, das Hausgesäß, sd., d. Heerd. [ausgaben.
das Haushaltungsbuch, Rechnungsbuch über Haushaltungs=
das Haushaltungsgeschäft, die =angelegenheit, =sache, =sorge.
die Haushaltungskunst, Oekonomie. [Haushaltung gemäß.
Haushaltungsmäßig, adj. nach Art einer Haushaltung, der
die Haushaltungsregel, —haltungsvorschrift, Wirthschafts=
der Haushammel, Haushocker, Ofensitzer, Haushüter. [regel.
die Haushenne, das =huhn, die =glucke, eine häusliche Person.
der Hausherr, Hausbesitzer, Hauseigenthümer, Hauswirth, Kü=
das Hausherrnrecht, Hausrecht, Hausvater=. [ster, Hausvater.
Haushoch, adj. sehr hoch, hoch wie ein Haus, ansehnlich.
das Haushuhn, die =henne, das zahme Huhn, die Gluckhenne.
Hausiren, i. häusern, von Haus zu Haus gehen, feiltragen.
der Hausirer, Feilträger, Resskrämer, Landhändler, Tabulett= krämer, Pack—, Herumträger. [schliesserinn, Hausmamsell.
die Hausjungfer, =tochter; Haushälterinn, Ausgeberinn, Be=
das Hauskäferchen, die Todtenuhr, ein Holzkäfer, Bohrkäfer.
der Hauskalender, Kalender z. Hausgebrauche, Wirthschafts=
das Hauskaninchen, d. gemeine, zahme Kaninchen. [Kalender.
der Hauskanzler, Hof= und Staatskanzler, Haus=Archivar.
die Hauskapelle, Schloßkapelle, Privat=Musikbande. [schatz.
die Hauskasse, Haushaltungskasse, Privat=, Chatulle, d. Haus=
das Hauskassengeld, Chatullengeld, Domainen=Einkünfte.
der Hauskeller, Hauskellner, Hofkellner, Oberkellermeister,
der Hausknecht, Hausmann, Bößler, Drevel. [Mundschenk.
das Hauskleid, der Hausrock, Schlafrock, das Neglige. [ses.
der Hauskompter, Commenthur, Vorstand eines Ordenshau=
die Hauskost, Hausmannskost, das einfache, frugale Mahl.
das Hauskreuz, das häusliche Leiden, das Familienunglück, der Verdruß im Hause. [Krieg zwischen verwandten Häusern.
der Hauskrieg, der häusliche Sturm, das Ehegewitter; der
die Hauskrone, Krone eines fürstlichen Hauses. [Hauswurzel.
das Hauslaub, der Hauslauch, Hohllauch, Beestlauch; die
die Hauslehre, Vorschrift für d. gesellige Leben, Weisheitsregel.
der Hauslehrer, Hofmeister, Informator, Gouverneur, Erzie=
die Hauslehrerinn, Gouvernante, Erzieherinn, Bonne. [her.
die Hauslehrerschaft, der =stand, die =stelle, die Lage und die
die Hausleinwand, selbstgemachte L. [Pflichten e. Hauslehrers.
der Häusler, Gädener, Gütner, Inmann, Hausinne, Einlieger, Instmann, Häusling; Kothsasse, Kossäte, Brinksitzer.

Häuslich (hiuuiscliħ) adj. haushälterisch, familiär, vertraut,
gesellig, das Haus liebend, prunklos, einfach, haushäblich,
sparsam, einfach, frugal. [Leben, die Frugalität, Einfachheit.
die Häuslichkeit, Liebe zum Hausleben, das eingezogene, stille
der Häusling, Häusler. die Hauslust, die Familienfreude.
Hausmachen, im Hause gemacht, selbstgesponnen, selbstgewebt.
das Hausmädchen, Stuben-, Hausmagd, das Dienstmägdchen,
Jungemagd, Kammerjungfer, das Zöfchen, Hauseule. [Wesen.
die Hausmagd, Küchenmagd, Schmiermagd, Fegemagd, der
der Hausmann, Miethsmann; Hausknecht; Thürhüter, Portier; der Häusler. Bauer; der Thürmer, Wächter, Schliesser.
die Hausmannskost, Hauskost, einfache, frugale Speise.
der Hausmannsthurm, d. von e. Thürmer od. Thurmwächter
der Hausmarder, Stein— in alten Mauern. [bewohnte Th.
der Hausmarschall, Aufseher der fürstlichen Wohngebäude.
das Hausmark, die Bärwurz, der Bärendill. [die Mannrode.
die Hausmasse, d. von Hausbesitzern zu erhaltenden Deichschläge,
die Hausmast, Hausmastung, das Mästen der Schweine im
die Hausmaus, Stadtmaus, graue Maus. [Hause, im Stalle.
der Hausmeister, -knecht, -mann, unterster Diener e. Behörde.
die Hausmiethe, -heuer, nd., der Hauszins, Mieth-, Hausgeld.
das Hausmittel, die -arzenei. die Hausmotte, Kleidermotte,
die Hausmutter, die mütterliche Hausfrau. [Kleiderschrank-.
Hausmütterlich, treulich sorgend, unablässig bemüht.
die Hausnaht, die gewöhnliche, einfache Naht. [liche Natter.
die Hausotter, Ringel-, Hausschlange, Erdhühnchen, unschäd-
der Hauspfaffe, -priester, -prediger, Kapellan, Gewissensrath.
die Hausplage, das -kreuz, der -drache, -teufel, der Eheteufel,
Asmodi, Wanze. [ge, die Auslagen eines Studentenwirthes.
der Hauspump, Hausborg, Hauscredit, die Wirthschafsausla-
der Hausrath, das Hausgeräth. die Hausratte, Hausratze.
die Hausräuche, sd., das Heerdrecht, Rauchfangsrecht. [rung.
die Hausräumung, das Ausziehen, Umziehen; die Plünde-
das Hausrecht, -herrnrecht, Eheherrnrecht. die Haussache,
der Haussasse, Hauseinwohner. [-angelegenheit, -streitigkeit.
Haussassig, adj. hausgesessen, haussitzend, ein Haus besitzend.
die Hausschabe, Larve des Mehlwurms, Mehlkäfer, die mor-
der Hausschoß, die Wohnhaussteuer. [genländische Schabe.
das Hausschlachten, das Einschlachtem in die Haushaltung.
der Hausschlächter, das Hausschlachten verrichtender Fleischer.
die Hausschlange. Hausotter, Hausnatter, Hausunke.
die Hausschule. Schule im Hause des Lehrers, Privatschule.
die Hausschwalbe, Fenster—, Giebel—, Lehm—, Mauer—.
das Hausschwein, das zahme Schwein, das Rüsselvieh.
der Hausschwamm, Aderschwamm. [Steigen, Preiserhöhung.
die Hausse, der Untersatz, der Schuh zum Stückrichten; das
Haussen, i. sich begatten (von den Schweinen), rammeln.
Haußen, adv. sd., außen, außerhalb, draußen. der Haussecol,
Haussitzend, haussässig, haushütend, häuslich. [Ringkragen.
die Haussorge, häusliche Sorge. die Hausspeise, —kost,
der Haussperling, Mauer—, Spatz, Lüning. [Hausmannskost.
die Hausspinne, Kreuzspinne, Wandspinne, Fensterspinne.
die Haussprache, eine Art Leibeigenengericht in Westphalen.
der Hausstaat, der häusliche Staat, Aufwand, Putz im Hause.
der Hausstand, —wesen, —haltung, die häusliche Einrichtung.
die Haussteuer, Wohnhausabgabe, Hochzeitsgeschenk an Haus-
die Haussuchung, —durchsuchung, Hausvisitation. [geräth.
die Haustafel, Katechismusabschnitt von häuslichen Pflichten.
die Haustaube, zahme Taube; der Thürmer, Stadtpfeifer.
der Haustempel, Locheisen, Hauer, Scheibchen a. Blech z. hauen.
der Hausteufel, —drache, —satan, Eheteufel, Asmodi; eine
das Hausthier, das zahme Thier, das Vieh. [Art Schnepfen.
der Hausthürkrämer, Tabulettkrämer, Hausirer, Reffträger.
der Haustock, -block, -klotz. das Haustuch Hausleinwand.
die Haustrauung, die Trauung eines Brautpares im Hause.
der Haustrunk, das Hausbier, das Hausgetränk, Tischbier.
die Haustruppen, die Leibtruppen, Leibwachen, Garden.
das Hausübel, Hausleiden, Hauskreuz, Familienunglück, das
häusliche Mißverhältniß. [kröte, Kellerkröte; Haushocker.
die Hausunke, Hausschlange, Ringelnatter, Erdkröte, Kreuz
der Hausvater, Familien-, Hauspfleger, Erhalter der Familie.
der Hausverstand, der gesunde Menschenverstand, die gesunde
Vernunft, der Mutterwitz, der Hausmannsverstand.
der Hausvertrag, Kauf—, Miethvertrag, Hauskaufcontract,
Geschlechts- oder Familienvertrag. [meister; Stockmeister.
der Hausverwalter, Kastellan, Hausvogt, —meister, —hof-
der Hausvogel, Stubenvogel, der zahme Vogel. [Bettwanze.
die Hausvogtei, ein Gefängniß in Berlin. die Hauswanze,
die Hauswärme, —bewohnung, Heimfahrt nach dem Beilager.
die Hauswäsche, Rollwäsche, Küchenwäsche. [tarienstück.
das Hausweib, Hausfrau, eine alte Thürhüterinn, das Inven-
das Hauswesen, der Hausstand, die Haushaltung, Hausgesell-
das Hauswiesel, das gemeine Wiesel. [schaft, die Familie.
der Hauswirth, Landwirth, Gastwirth, Hausvater, Hausherr.
die Hauswirthschaft, die Verwaltung des Hauswesens, Haus-
der Hauswurm, Haussitzer, der Haushälterische. [haltung.
die Hauswurz, Hauswurzel, das Hauslaub; Mauerpfeffer.
der Hauszehente, Wohnhauszins an den Grundherrn.
das Hauszeichen, sd., das Merkzeichen, nd., Namenszüge des
Hausherrn in der Wäsche. [die Hausmiethe, Hauszinse.
der Hauszeuge, der zeugende Hausgenosse. der Hauszins,
die Hauszucht, häusliche Zucht, Erziehung, Züchtigung.
die Haut (hut, hiute) pl. Häute, das Aeußere, der Ueberzug,
das Fell, der Balg, das Zellgewebe, die Bedeckung; Sahne,
Fetthaut, der Bast, die Kruste, Rinde, Schale, Schwarte.
der Hautausschlag, Grind, Aussatz, Schorf, die Räude, Flech-
Hautain, stolz, hochmüthig. [te, Krätze, Gnatze, Schelfe, Blattern.
die Hautblutader, Blutader vom Fußrücken bis zum Schenkel.
der Hautbarsac, ein französischer weißer Wein.
das Hautbois, Hochhorn, Schallmei, die Hochflöte.
der Hautboist, Hochhornbläser, Feldmusikus. [Hautfläche.
die Hautdrüse, hirsenkörnichte Drüse, Hirsedrüse der innern
die Hautelisse, die hochkettige Teppichweberei. [ungescheut.
Hautement, adv. hoch und laut, frank und frei, rund heraus,
Häuteln, häuten, t. abhäuten, abziehen, aushülsen, ausbalgen,
auspelzen, ausrauhen, ausschälen; r. die Haut abstreifen.
Hauten, sd., i. sich behäuten, sich mit einer Haut oder Decke
die Hautfarbe, Teint, Gesichts-. [überziehen, vernarben, heilen.
der Häuter, sd., die arme (leere) Haut, der arme Teufel.
die Hautesse, Hochzeit. die Hauteur, Würde, Höhe, Stolz.
der Hautflügel, der häutige durchsichtige Flügel. [hen.
Hautflügelig, adv. mit Haut beflügelt, mit Hautflügeln verse-
die Hautform, Goldschläger- aus 550 Häutchen, zwischen w. d.
der Hautfresser, Schabkäfer. [Goldblättchen geschlagen werden.
die Hautfrucht, dünne ein Samenkorn einschliessende Haut.
der Hautgout, Hochgeschmack, Feingeschmack, Lecker-. [bedeckt.
Häuticht, hautähnlich. Häutig, aus Haut bestehend, mit Haut
der Hautkeim, der den Samenlappen wie eine Haut durch-
die Hautkrankheit, das -übel, Hautleiden. [reißende Keim.
der Hautlappen, schlaff herabhangende Haut. [breitende Muskel.
der Hautmuskel, der die Haut bewegende, sich durch d. Haut ver-
der Hautnerve, die Hautöffnung, Hautpflege, Hautreinigung, der
Nerve, die Oeffnung ꝛc. d. Haut. [gende Bild- od. Schnitzwerk.
das Hautrelief, die hocherhabene Arbeit, das sehr hervorsprin-
die Hautschnecke, die mit rauher Haut überzogene weißschalige
der Hautwurm, Fadenwurm. [westindische Stachelschnecke.

Hautschen, sd., t. quetschen, zerdrücken, zerbrechen, verwirren,
verderben, gautschen, quatschen, schwatzen. [sonderte Fettigkeit.
die Hautschmiere, eine in den Schmierbälgen der Haut abge-
der Hautzweig, Nerven- in d. Haut. die Hauung, das Hauen.
der Hauzahn, Hauer, hervorstehender Zahn d. wilden Schweine.
das Hauzinn, dicke Zinnplatte der Gürtler, die Messingknopf-
scheiben auszuhauen. [schädigungsbetrag eines Schiffes.
die Haverei, Haverie, Haferei, Avarie, die Fahrkosten, der Be-
der Haversack, Habersack, Schnappsack, Tornister, Ranzen.
der Hay, s. Hai. der Hazard, das Ungefähr, Zufall. das Glück,
das Hazardspiel, Wagspiel, Glücksspiel. [Wagstück, Gefahr.
Hazardiren, wagen, aufs Spiel setzen, riskiren, d. Zufall über-
Hazardiert, gewagt, gefährlich, mißlich, verwegen. [lassen.
He! heh! interj. heda! heisa! holla! juchhe! hört!
die Heautognosie, die Selbsterkenntniß, Selbstprüfung.
die Heautonomie, Selbstgesetzgebung, Selbstbeherrschung.
der Heautontimoroumenos, Selbstquäler, Selbstpeiniger.
die Hebamme, Wehmutter, Bademutter, weiße Frau, Wehfrau,
die Hebammenkunst, Entbindungs-. [Kindermutter, Pimpel-.
der Hebarm, Hebearm, Hebzapfen, Heber, Hebel, Hebedau-
men, Hebekopf, Hebetatze, Hebelatte, Hebling, der Halbig.
der Hebarzt, der Hebmeister, Geburtshelfer, Accoucheur.
die Hebe, das Hebopfer, die Hebung, der Drescherlohn an Ge-
der Hebedaumen, -arm, e. Hammer zu heben. [treide, der Aufhub.
der Hebebalken, Wuchtbalken, Hebel an Zugbrücken. [-klotz.
der Hebebaum, Wuchtbaum, Tremel, Hebetremel, Handkluppe,
die Hebegabel, Hebgabel, Stielgabel, d. Tücher u. Garne auf
das Hebgerüst, die Winde, Krahn. [die Stellstangen zu heben.
das Hebeisen, eiserne Stange zum Heben, der Kuhfuß; der Kno-
chenheber, ein wundärztliches Werkzeug. [nes Hammers.
der Hebekopf, Hebarm, Hebling, Hebedaumen, Hebezapfen ei-
der Hebekorb, langrunder Korb mit Handhaben, Handkorb.
das Hebekorn, das als Abgabe oder Pacht erhobene Getreide.
der Hebel (erintil) Heber, Hebebaum, Hebeisen; das Uricht, der
die Hebelatte, der Hebekopf. [Sauerteig, der den Teig hebt.
die Hebelade, Werkzeug, höhere Bäume aufzuladen, die Hebelei-
ter, der Baumheber, der Holzheber, die Winde, Wucht.
die Hebeleiter, Hebelade, Fuhrmannswinde, Wagenwinde.
die Hebelei, nd., die Tändelei, Spielerei, Faselei, Windbeutelei.
Hebeln, t. säuern, einsäuern, stellen, Sauerteig durchkneten;
Hebelmatz, nd., der Faselhans. [nd. i. tändeln, spielen, faseln.
das Hebelzeug, Hebezeug aus Hebeln, Baumwurzeln auszuhe-
die Hebelplatte, nd., Oberschürzchen, Tändelschürzchen. [ben.
das Hebemahl, Richt- d. Zimmerleute bei Erhebung e. Hauses.
Heben, t. höhen, emporbewegen, aufrichten, lupfen, sd., erleich-
tern, wegschaffen; r. aufschweben, entstehen, emporkommen,
steigen, aufblühen, Herrschaft erlangen. [mer zu heben.
der Hebenagel, Stift am Heberad in Schlaguhren, den Ham-
das Hebenägelrad, Heb-. der Hebepunkt, Dreh-, des Hebels.
der Heber, Hebel, Hebemuskel, das Hebeisen, die Heberöhre, der
Heberförmig, einem Heber ähnlich. [Hebarm, die Hebeschnur.
das Heberad, -nägelrad, den Hammer in Schlaguhren zu heben.
die Heberstange, Klempnerstange die Heberröhre zu biegen.
Hebeschiene, das Aufhelfeisen, die Tragebank und das Lager
zu heben. [bei Errichtung eines Hauses, Richtschmaus, -mahl.
der Hebeschmaus, das Hebemahl, Richtebier der Zimmerleute
die Hebeschulter, Schulter einer Hebe d. h. eines Opferthieres.
der Hebespiegel, die Scheibe an der Granate od. Geschützkugel.
die Hebestange, die Hebetatze, ein eiserner Hebel, Kuhfuß, Geiß.
das Hebetuch, Schnapptuch, Falltuch, die Schnappe, das Wild
die Hebewinde, Fuhrmanns-, Wagenwinde. [hinaus zulassen.
die Hebezange große Hammerwerkszange, die Eisengänse un-
das Hebezeug, Hebemaschine, Winde. [ter d. Hammer zu heben.

der Hebezapfen, Hebearm, Wellenzapfen, e. Hammer zu heben.
die Hebekunst, Accouchierkunst, Entbindungskunst. [hebr.
die Heblade, Hebelade. Heblich, adj. hebbar; adv. ziemlich
der Hebling, Hebarm. das Hebeopfer, das Opferthier, d. Hebe.
der Hebräer, Jude, Israelit; der Orientalist, Semitist.
Hebräisch, altjüdisch, israelitisch, semitisch. [Bilder bedienen.
Hebräern, hebraisiren, sich hebräischer Spracheigenheiten und
der Hebraismus, die hebräische Spracheigenheit, Semitismus.
die Hebschüssel, eine Wasserschöpfkunst. [Abgabe; Einkünfte.
die Hebung, das Heben, das Gewinnen, Beziehen; die Steuer,
die Hebungskammer, Domainen, zum Empfang d. Einkünfte.
die Hechel, Hachel, Hagel, Stachelbrett, Flachs- u. Hanfhechel.
die Hechelbank, Bank, die Hechel darauf zu befestigen. [rinn.
die Hechelfrau, das Hechelweib, die Hechlerinn, eine Taglöhne-
der Hechelkamm, der Nadelkerbel. [mann, Hechelmacher.
der Hechelkrämer, Hechel- und Mausfallenkrämer, Hechel-
Hecheln, t. Flachs und Hanf von Schäben und Werg reinigen;
durchziehen, scharf tadeln, heruntermachen, kritisiren. [Schr.
der Hechelscherz, die Satire. die Hechelschrift, die satirische
der Hechelstuhl, e. hohe Hechelbank. der Hechelzahn, -stachel.
der Hechler, Spötter, Tadler, Kritiker, Satiriker, Stichler.
Hechen, jappen, heisapen, hessapen, nd., keuchen, nach dem
die Hechse, Häkse, Hespe, Hesse, der Kniebug. [Athem schnappen.
der Hecht, Hacht, Wasserhabicht, bekannter gefräßiger Raub-
das Hecht, sd., die Haft, der Kerker, das Gefängniß. [fisch.
der Hechtapfel, großer gelb und rothgestreifter Apfel.
der Hechtbars, -börs, -bärschling, der Sandbörs, Zander.
Hechtblau, grünlichblau, wie der Hecht am Bauche.
die Hechtbrühe, -suppe, -sauce. Hechtgrau, adj. bläulichgrau.
der Hechtkönig, großer gelb und schwarz gefleckter Hecht.
das Hechtkraut, der Federball, das Samenkraut in Flüssen.
der Hechtsatz, die Hechtbrut, die jungen Hechte unter 3 Jahren.
der Hechtschimmel, hechtgrauer Schimmel. der Hechtreißer,
die Hechtsuppe, Hechtbrühe; die Prügelsuppe. [Hechtsalzer.
der Hechtteich, Teich zu Hechten. [der Spiegel eines Schiffes
das Heck, die Lattenthür, der Lattenzaun, die Hecke, Pfahlwerk,
der Heckbalken, Oberbalken im Hintertheile des Schiffes.
das Heckboot, eine kleine holländische Flüte mit Spiegeln.
der Heckbord, der höchste Theil des Schiffbordes vom Heckbal-
die Heckdrüse, der Kropf, die Hagedrüse, Hagedrull. [ken an.
die Hecke, die Fortpflanzung der Vögel, die Anstalt dazu, das
Vogelnest, der Flug, Zug, die zusammenausgebrüteten Vögel;
ein verschnittenes Schwein, Barg, Fark, Gangschwein.
die Hecke, das Heck, das Gehäge, der Hag, das Strauchwerk,
Buschwerk als Einfriedigung, der Knick, Busch, das Paat-
werk, der lebendige Zaun, das Dorngebüsch, die Baumhecke.
die Heckemünze, der Heckthaler, die Glücksmünze, Sparpfennig.
Hecken (huckan) t. erzeugen, sich vermehren, brüten; beleben,
quicken; hocken, dicht sitzen; hacken, picken, beißen, stechen,
angeln, schecken. [Zwergapfel, Katling, nd., ein Strauchapfel.
der Heckenapfel, Heckapfel, Staudenapfel, Johannisapfel,
der Heckenbaum, der Hartriegel, jeder zu Hecken ziehbare B.
die Heckenbeere, Stachelbeere, d. Stachelbeerstrauch. [Hecken.
der Heckenbinder, Zaun-. der Heckengang, Fußsteig zwischen
der Heckenhopfen, Rasen-, Stauden-, Weiden-, der wilde H.
der Heckenkäfer, Maikäfer, Laubkäfer. [eine Art Drehkraut,
der Heckenkerbel, Schaafkerbel, Klettenkerbel, die Bettelläuse,
die Heckenkirsche, Aalkirsche, Zaunkirsche, der Aalbaum, Läu-
sebaum, das Beinholz, Röhr-, Tabacksröhrchen-, Sellenholz,
die Heckenrose, die wilde Rose. [Spießbeerholz, Zweckholz.
der Heckensame, ein rauchblättriger Genster.
die Heckenschere, Gartenschere, die Hecken zu beschneiden.
der Heckenschmätzer, Heckenspringer, s. Heckenvogel.

die Heckenschnarre, Heckschnarre, der Wachtelkönig.
der Heckenvogel, -springer, -schmätzer, -wenzel, Heckenwittwe, Dorndreher, die blaue Grasmücke. [nen wachsende Wicke.
der Heckenweißling, Lilienvogel. die Heckenwicke, wilde, an Zäu-
die Heckenwinde, Zaun-, große Winde. der Heckenzaun, leben-
Hecker, wäger, sd., wahrlich, wahrhaftig, gewiß. [diger Zaun.
der Heckerschuß, eine unebene Stelle im Seidengewebe.
das Heckfeuer, Tiraillade, das Tiraillement, die Plänkelei.
die Heckflagge, die Flagge oben auf dem Heck d. h. Hinterdecke.
der Heckgroschen, -gulden, -pfennig, -thaler, -münze, Glücksgroschen, falscher Groschen. [haus, Schmugglerniederlage.
die Heckherberge, Winkelherberge, ein verdächtiges Wirths-
das Heckjagen, Treibjagen durch Vorhölzer und Hecken, das
der Heckjäger, Winkeljäger, Wilddieb. [verlorne Treiben.
Heckicht, heckenähnlich, heckenartig. Heckig, adj. büschig,
die Hecklauge, Mutterlauge, von Salz befreite Lauge. [dornicht.
das Heckmännchen, Dukatenmännlein, Dukatenkacker, -hecker.
die Heckmünzer, Falschmünzer. die Heckmutter, e. fruchtbare
der Heckpfahl, Heckstapel, die Gartenthürpfosten. [Mutter.
die Heckzeit, Begattungszeit der Vögel und kleiner Säugethiere; die Brutzeit. [then, der Arpent, ein Morgen Landes.
die Hectare, Flächenmaaß von 100 Ares oder 200 Quadratru-
der Hectogramme, Gewicht von 100 Grammes, 3½ Unze.
das Hectolitre, Faßmaaß von 100 Litres. [das alte Stadium.
das Hectomètre, Längenmaaß von 100 Metres, 51¼ Toisen,
Heda! interj. holla! he! hört! macht auf! wartet! hamm!
die Hede, Heede, Heide, nd., der Werrig, Werg v. Hanf u. Flachs.
das Hedel, Häuptel, der Hedelschlich, Oberschlich der Erzwäsche.
der Hedelheerd, Waschheerd, das gepochte Erz zu schlemmen.
Heden, adj. von Hede gemacht, grobleinen, hedenleinen.
der Hederich, Ackerkohl, Ackersenf, Rettich; Ackerrettig, Feldkohl; Wegesenf, das gelbe Eisenkraut; der Erdepheu, die Donnerrebe, der Gundermann; die Grindwurzel. [ses über Alles.
der Hedonismus, Epikurismus, Schätzung des Sinnengenus-
der Hedoniker, Hedonist, Anhänger des Hedonismus.
die Hedypathie, der süße Genuß, die Behaglichkeit, die Pomade.
das Hedyosma, Milderungsmittel, Versüßung. [völlig, all.
das Hedysärum, Süßklee, Honig—. Heel, nd., adj. ganz, voll,
das Heer (hari) die Schaar, Heerde, Garbe, das Schirr, die versammelte Menge, der Gewalthaufen, Kriegerhaufen, die Armee; d. wüthende Heer, Fastnachtsheer, d. wilde Jäger.
der Heerbann, Kriegsaufgebot, Heeresfolge. Heerbiene, Raub-.
die Heerbewegung, —schwenkung, Manöver, die Evolution.
der Heerbrand, helle, selbst am Tage sichtbare Sternschnuppen.
der Heerd, die Feuerstätte (Hür, Für), die Esse, Ort der Glut, Verschwörung, d. Aufruhrs. [Planen-; Damm-; Ofen-, Poch-.
der Heerd, die Erde, der Ort, die Grube z. B. Vogel-; Wasch-,
die Heerdasche, Treibheerdasche; erste Glätte beim Schmelzen.
der Heerdbaum, Waschheerdpfahl im Pochwerke.
das Heerdblei, beim Schmelzen in den Heerd ziehende Blei.
das Heerdbrett, Feuerheerd-, Küchen-. [Schwarm, Habe, Vieh.
die Heerde, Schaar, Trift, der Rudel, Haufen, Zug, Flug,
der Heerdehammel, Leithammel, Schaafbock. [fest zu schlagen.
das Heerdeisen, Fäustel, den Lehm zum Heerde eines Backofens
Heerdenreich, heerdenbegütert, heerdenvoll, viehreich.
Heerdenweise, adj. scharenweise, zu ganzen Heerden.
der Heerdfink, der Lockvogel auf dem Vogelheerde.
die Heerdflut, der vom Erzschliche abfliessende Schlamm.
das Heerdfrischen, d. Ausschmelzen der in d. Heerdasche gezo-
der Heerdgehalt, Gehalt d. Erzbleies an Silber. [genen Glätte.
das Heerdgeld, —schilling, —steuer, Feuerstättengeld, Rauchfanggeld, Rauchpfennig, Heerdzins, Heerdrecht, eine Abgabe.
der Heerdhammer, Heerdeisen, den Treibheerd festzuschlagen.

das Heerdglas, d. auf den Heerd des Glasofens fliessende Glas; das aus den Töpfen auslaufende Glas in Blaufarbenwerken.
das Heerdkorn, Treibkorn, Hahn am Rande des Treibheerdes.
die Heerdkugel, Kugel die Mitte des Treibheerdes zu erfahren.
der Heerdlöffel, eiserner Löffel zum Ausschöpfen des geläuter-
der Heerdochs, Zuchtochs, Faselochs, Zuchtstier. [ten Silbers.
die Heerdplatte, —stein, Platte zum Feuern auf dem Heerde
die Heerdprobe, Silbergehalt-, Pr. d. geschmolzenen Werkes
das Heerdrecht, Recht, e. Heerd zu besitzen; das Heerdgeld
der Heerdring, ein Eisen, den Treibheerd rund auszuhöhlen
die Heerdschaufel, eiserne Schaufel, den Heerd zu reinigen
der Heerdschilling, -geld. [dem Groben gekehrte Kernschlich
der Heerdschlich, der gepochte und gewaschene Heerd; der aus
der Heerdschmied, ein Hammerschmied in den Blechhämmern.
die Heerdstange, -eisen, d. alten Backofenheerd auszubrechen.
der Heerdstein, -platte, Feuerplatte. die Heerdsteuer, -geld.
die Heerdstube, Gebäude, das klein gepochte Erz zu waschen.
der Heerdtrank, Bläschen auf d. Glätte beim Silberschmelzen.
der Heerdvogel, Heerdfink, Lockvogel am Vogelheerde.
Heeren, t. mit Heeresmacht bekriegen; verheeren; in Heere eintheilen. [Reise, die schuldige Erhebung zum Kriege.
die Heeresfolge, Heerbann, Kriegsbann, Landfolge, Heerfahrt,
die Heereskraft, Heeresmacht, Kriegsmacht, Kriegsheer.
der Heereszug, der Zug eines Heeres, Marschkolonne. [Feldzug.
die Heerfahne, die Hauptfahne eines Heeres. die Heerfahrt,
die Heerflucht, Desertion, das Verlassen der Fahne, Ausreißen.
Heerflüchtig, adj. desertiert, übergegangen, übergelaufen.
der Heerflüchtige, Deserteur, Ausreißer, Ueberläufer.
der Heerführer, Anführer eines Heeres, Feldherr, General.
der Heerfürst, Obergeneral, Heergraf. die Heergans, der blaue
das Heergepäck, Feldgepäck, Bagage. [oder aschgraue Reiher.
das Heergeräth, die Heeresrüstung; Equipirung, das Gepäck.
das Heergewette, Heergewand, der Harnisch, Kriegsrüstung,
d. Heerhaufen, Colonne, Division, Corps. [Recht, diese z. erben.
der Heerholz, der Holzhäher. der Heerpauker, Feldpauker.
das Heerhorn, Harschhorn, Hüfthorn, Heertrompete. [schaft.
der Heerkern, die Kerntruppen, Elite, die auserlesene Mann-
die Heerkuh, Heerdkuh, die schönste K. mit der größten Glocke.
die Heerkutsche, Landkutsche. das Heerlager, Kriegslager.
der Heermeister, Heerführer, Comthur bei Ritterorden. [pauke.
das Heermoos, das Schaftheu. die Heerpauke, große Feld
das Heerpferd, z. Heerdienste zu stellendes Pf. [gehörige Bett.
der Heerpfühl, das zur Rüstung des Vaters, zum Heergewette
der Heerrauch, Hehr-, Höhen-, Land-, Sonnen-, ein trockner
die Heerraupe, der -wurm, e. in Scharen wandernde R. [Nebel.
die Heerreihe, Schlachtreihe, -ordnung, Fronte. das Heers,
die Heersäule, die Colonne, der Heeresarm. [nd., das Unkraut.
die Heerschaar, das Regiment; die große Schaar, Legion.
der Heerschatz, die Kriegskasse; die Lehenwahre, der Ehrschatz, das Pfandgeld, der Leihkauf, Handlohn, die Anfahrt.
die Heerschau, Kriegsschau, Harnischschau, die Revue, In-
der Heerschild, Kriegs-, Ritterwürde. [spection, Musterung.
die Heerschnepfe, Brust-, Moor-, Gras-, Feld-, Herren-, Fürstenschnepfe, Himmelsziege, Himmelsgeiß, die Beccassine.
die Heerschwenkung, Heerbewegung, Evolution, Manöver.
die Heersteuer, Kriegssteuer, Contribution; das Ritterpferd.
die Heerstraße, der Heerweg, die Landstraße; die breite Straße.
der Heertheil, die Heeresabtheilung, die Brigade. [missariat.
die Heerverpflegung, das Heerverpflegungsamt, das Feldcom-
der Heerwagen, der Wagen, der große Bär, ein Sternbild; ein Bezirk, der vormals einen Kriegswagen stellen mußte.
der Heerweg, die Heerstraße. der Heerwurm, die Heerraupe.
der Heerzug, Heereszug, Marsch, Kriegszug, Marschkolonne.

die Hees, sd., die Häsen, Has, Hosen, die Kleidung, das Gewand.
die Hefe, Hefel, Hefen, Hebe, Hebel, Bärme, Gärm, Görm,
Gärben, Urhab, Gleger, die Neige, der Bodensatz, die Biersäu-
die Hefel, die Hälfte einer Litze bei den Webern. [re; der Pöbel.
Hefeln, sd., hebeln, den Hebel, das Uricht in den Teig kneten.
das Hefenbrod, der Pamel, nd., das mit Hefen gebackene Brod,
der Hefener, Hefenhändler, Brauerknecht. [Hefenkuchen.
das Hefenküchlein, der Pfannkuchen, Eierkuchen, die Plinse.
das Hefenstück, mit Hefen angemachter Semmelteig, Hefenteig.
Hesicht, hefenähnlich. Hefig, adj. H. enthaltend. [Helze, sd.
das Heft, Habe, Handhabe, Griff, Stiel, die Scheide, Hecht, nd.,
das Heft, Haft, die Häftel, Haken und Oese, Mönch und Nonne;
die Stecknadel, Spangennadel; das Geheftete, das Schreib-
die Hefte, sd., Anbinden der Weinreben. [buch, die Broschüre.
das Hefteisen, Werkzeug d. Glasbläser. [zur Jagd zu befestigen.
der u. das Heftel, Haken, d. Schliesse, Pflock, d. Tücher u. Netze
der Heftelhaken, ein hakenartiger Pflock, die Jagdleine am
Boden zu befestigen, das Heftel. [Ränkeschmied, Advocat.
der Heftelmacher, Heftleinmacher, Häkleinmacher, Nädler;
Hefteln, heften (heftan, haftan) t. befestigen, feststecken, an-
pflöcken, haften machen; zusammennähen, broschiren, anstif-
ten, nageln; unverwandt richten, fixiren, ruhen lassen auf.
der Hefter, Werkzeug in Glashütten, die geschmolzene Masse
der Heftfaden, Anschlagfaden, Befestigungsfaden. [zu tragen.
der Hefthaken, Schnurhaken an der Heftlade der Buchbinder.
der Heftianer, Heftschreiber, Heftgelehrter, Heftschriftsteller.
Heftig, adj. festhaltend, drückend, lästig, ungestüm, gewaltsam,
gewaltthätig, eifrig, auffahrend, hitzig, stürmisch. [Eifer.
die Heftigkeit, der Ungestüm, die Hitze, die Gewaltsamkeit, der
das Heftkorn, Heftzäpfchen in e. thönernen Rothgiesserform.
die Heftlade, ein Buchbinderwerkzeug zum Heften der Bücher.
der Heftler, Wiedertäufer, der nur Heftel an den Kleidern trägt.
die Heftnadel. lange Buchbindernadel zum Heften. [Verbande.
das Heftpflaster, Befestigungspflaster auf Wunden oder dem
das Heftpulver, Wundarztpulver, eine Wunde zu verkleben.
die Heftscharte, der Stiel am Weinmesser der Winzer, der
die Heftschnur, Buchbinderfaden zum Bücherheften. [Heftspan.
der Heftspan, Weidenband der Faßbinder, die zusammengefüg-
ten Enden der Reife zu umwickeln. [sammenzubinden.
der Heftstrick, Seil, das in Gruben hinabgelassene Bauholz zu-
der Heftstift, Buchbinderstift, die Heftschnüre zu befestigen.
der Hegel, das Häkel, sd., die Kneife, das Einlegemesser.
Hegeln, häkeln, t. foppen, necken. hecheln, sticheln. [herrschaft.
die Hegemonie, Anführung, Heerführung, Obergewalt, Ober-
Hegenen, sd., t. häkeln, angeln, mit der Angel fischen.
der Hegener, sd., Haken- oder Angelfischer, Hamenfischer.
Hegen, s. Hägen. die Hegge, sd., die Frucht des Hag- oder
die Heggi, sd., die kleine magere Kuh; die Färse. [Weißdorns.
die Hegira, Muhameds Flucht von Mekka nach Medina, 622
n. Chr. am 16. Juli, Anfang d. muhamedanischen Zeitrechnung.
der Hehl, Verhehlen, -hüllen, -bergen, -schweigen, Bemänteln.
Hehlen (haelan, helan) t. verhehlen, verhüllen, verbergen. ver-
der Hehler, Diebshelfer, -patron, Helfer zum Unrecht. [stecken.
Hehr (harr) adj. herrlich, hoch, erhaben, großartig, heilig, ehr-
furchtwürdig, himmlisch, genial, ideal, überschwenglich.
die Hehre, Hehrheit, Erhabenheit, Ehrwürdigkeit, Ehrenkro-
Heida! heißa! interj. munter! lustig! auf! frisch. [ne, Krone.
Hehren, t. heiligen, verehren, krönen. [weihung, Krönung.
die Hehrung, sd., Verehrung. Heiligung, Verherrlichung, Ein-
das Heidblitzen, Heublitzen. Heidleuchten, nd., Wetterleuchten.
der Heide (heid) Heidenbewohner, der Wilde, Nichtchrist, Unbe-
kehrte, Ungläubige. Götzendiener, Fetischanbeter, Zigeuner, sd.
die Heide (heide) das Heidekraut, der Heen, Brüsch; der wilde
Rosmarin, Parsch, Post, Pfost, Mutterkraut; das Heidekorn,
Buchweizen; die Heede. [de, Geest, nd., Wald, Waldgebirge.
die Heide, Wildniß, Steppe, Wüste, Lehde, Agerte, Aegerte, Eg-
der Heidebereiter, Heidereiter, reitender Förster. [Biene.
der Heidebesen, -krautbesen. die Heidebiene, auf H. lebende
die Heideblume, das -blümchen, die Bartnelke, Karthäusernelke.
das Heideböckchen, sd., das Häufchen geschnittenen Buchwei-
zens zum Trocknen. [büsch; das Heidekraut, der Genster.
der Heidebusch, nd., die Brake, ein auf Heiden wachsendes Ge-
die Heidechse, Eidechse. der Heidedeich, Damm in Mooren
der Heidefench, das Heidekorn. [und sumpfigen Heiden ꝛc.
der Heideflachs, das Flachskraut, Leinkraut, der wilde Lein.
das Heidefutter, sparsame Schaaffutter auf Heiden, Heidegras.
der Heidegries, —grütze, aus Buchweizen bereiteter Gries
der Heidehonig, Honig d. Heidebienen, Geesthonig. [od. Grütz.
der Heideknecht, Heideläufer, Forstläufer, Forstknecht. [weizen.
das Heidekorn, Heiden, Heidel, die Hade, der Heidefench, Buch-
das Heidekraut, Felsenstrauch, die gemeine Heide, Mutterkraut.
die Heidekresse, auf Heiden wachsende Kresse, gutes Schaaffutter.
das Heideland, der wilde Grund, Waldboden, Steppe, unbe-
bautes oder unfruchtbares Land. [korn, der Buchweizen.
der Heidelbräu, sd., Buchweizenbier. das Heidelkorn, Heide-
Heidelattich, wilde Lattich. Heideläufer, -knecht, Forstknecht.
die Heidelbeere, schwarzblaue Waldbeere, Blaubeere, Schwarz-
beere, Staudenbeere, Roßbeere, Myrtenbeere, Pickbeere, Pi-
ckelbeere, Besinge, Aigelbeere; die blaue Moorbeere, Moos-,
Bruch-, Juger-, Drunkel-, Drumpel-, Brausch-, Kos-, Krack-,
Kron-, Jngel-; Kuhdäken; rothe Preißel-, Preußel-, Kronsbeere.
der Heidelbeerkamm, kammähnliches Werkzeug, Heidelbeeren
d. Heidelbeermyrte, Mirtenheil. [v. d. Sträuchern abzustreichen.
die Heidelbeerstaude, Heidelbeerstrauch. die Heidelblume,
der Heidelbrei, Heidegrützbrei, Buchweizenbrei. [Mottenkraut.
die Heidelerche, Brachlerche. der Heidelhahn, Birkhahn.
der Heidemanchester, Zeug von d. Wolle d. Heidschnuppen od.
der Heidenbekehrer, -lehrer, Apostel, Missionair. [Heideschafe.
die Heidenbekehrung, Mission, Apostelamt, Glaubenspredigt.
das Heidenbienkraut, der Kienpost, das Mutterkraut, d. wilde
das Heidenbild, Götzenbild, ein heidnisches Bild. [Feldmünze.
das Heidengeld, Triftgeld, Weidegeld, Mastgeld, Fehmgeld;
der zu hohe Preis, das Sündengeld, Verschwendung. [glaube.
der Heidenglaube, Götzendienst, der heidnische Glaube, Un-
das Heidenhaar, das unschuldige Hauptha ar der noch unge-
tauften Neugebornen; d. ersten Taubenfedern. [kleinen Kinder.
die Heidenhaut, Heidenkoth, Heidendreck, der Kopfschmutz der
der Heidenisop, Kirschisop, Heidenschmuck auf dürren Heiden.
der Heidenkrieg, Krieg gegen die Heiden, der vermeinte Got-
teskrieg. das Heidenleben, gottlose Leben. der Heidenlehrer,
die Heidenmeise, Haubenmeise. [Heidenbekehrer, Glaubensbote.
das Heidenreich, ein heidnisches Reich. [der wilde Meerrettig.
der Heidenreich, Heideräuch, Bauernsenf; der Heidenrettig.
die Heidenschaft, das Heidenthum, die heidnischen Völker.
der Heidenschmuck, Färberschwarte, Kirschisop. [sche Sitte.
die Heidensitte, heidnische Sitte, heidnischer Gebrauch, barbari-
die Heidenstadt, von Heiden bewohnte Stadt. [Bubenstück.
das Heidenstück, der Heidenstreich, der gottlose Streich, das
der Heidentempel, Götzentempel, ein heidnischer Tempel.
das Heidenthum, Götzenverehrung, Götzendienst, Unglaube,
Atheismus, Gottlosigkeit. [rusalem; die Uneingeweihtheit.
der Heidenvorhof, der den Heiden offene Tempelvorhof zu Je-
das Heidenwundkraut, Goldruthe, Fallkraut, Güldenwunds-,
die Heidenzeit, Zeit des Heidenthums, die vorchristliche Zeit.
die Heidepfrieme, der Genster, die Färberröthe, Genist, Gilbe.
der Heiderauch, Hegerauch, ein rauchartiger Waldnebel.

der Heidereiter, Heidebereiter, Forstreiter, Reitförster. [ling.
der Heiderich, Hederich, Bauernsenf, Heideschwamm, Heider-
die Heiderose, Wein-, Dorn-, Frauen-, Meien-. [ne Art Schafe.
das Heideschaaf, die Heideschnucke, Schnicke, Geestknabbe, klei-
der Heideschwamm, der Herrenpilz, ein eßbarer Feldschwamm.
der Heideschwarm, ein Bienenschwarm auf Heiden. [torf.
das Heidestiept, kleine Heidekrautsense. der Heidetorf, Rasen-
der Heidehase, sd., der Flüchtige, Umherziehende, Nomade; der
Heidi! interj. heda! munter! heißaßa! lustig! [Unzuverlässige.
Heidi gehen, verloren gehen. Heidicht, heidenartig, -ähnlich.
Heidig, adj. Heideland enthaltend, geestig. [lich, unsittlich.
Heidnisch (heidanisc) unchristlich, ungläubig, gottlos, schänd-
der Heiduck, leichter ungarischer Fußsoldat; ein Livreediener.
die Heie, Haue, Hege, ein hölzerner Schlägel, Holzhammer; die
Ramme, Handramme, Jungfer der Pflasterer; der Rammklotz.
Heien, t. hauen, stoßen, schlagen, stupfen, beunruhigen, plagen;
sd., hägen, behüten, schonen, erhalten. [letzbar, zerstörbar.
Heiklig, häkelig, adv. empfindlich, leicht anbackend, leicht ver-
Heil (heil) heel, hell nd., wohl, glatt, ganz, unversehrt, glasiert,
glatt gefroren, geglättet, vernarbt, hergestellt, genesen.
das Heil (haili) die Glättung, Vernarbung, Genesung, Herstel-
lung, Gesundheit, Wohlfahrt, Rettung, Glückseligkeit.
der Heiland (heilanti) der Heilende, Retter, Heilbringer, Se-
ligkeitsvermittler. [stalt z. Unterricht in d. ausübenden Heilkunst.
die Heilanstalt, Genesungsanstalt, ein klinisches Institut, An-
die Heilart, die Heilmethode, die Art zu kuriren. [der Kurort.
das Heilbad, Gesundbad, der Gesundbrunnen, das Mineralbad,
Heilbar, herstellungsfähig; die —keit, Möglichkeit zu heilen.
d. Heilblatt, Wiesenraute, Krötendistel. [heilbefördernd, rettend.
Heilbringend, adj. beglückend, wohlfahrtbefördernd, beseligend,
der Heilbringer, Retter, Beglücker, Heiland, Arzt. [ralbad.
der Heilbrunnen, Gesundbrunnen, die Heilquelle, das Mine-
der Heilbutt, die Heilbutte, Hellbutte, die norwegische Scholle.
Heilen (gihailan) heelen, nd., hahlen, se., glatt werden, vernar-
ben, genesen, gesunden; glätten, herstellen, kuriren, wohlma-
chen, beseligen; geilen, gelzen, kastriren, verschneiden, wallachen.
der Heiler, der Arzt, Wundarzt; der Gelzer, Verschneider; das
der Heilerbe, Heilsgenosse. [verschnittene Pferd, der Wallach.
Heilerfüllt, -voll, heilbringend, heilsam, heilwärtig. [währer.
der Heilgeber, Heilbringer, Heilsender, Heilverleiher, Heilge-
die Heilgelander, die glücklich ans Land Führenden, die Lootsen.
der Heilgott, Gott der Heilkunst, Aeskulap. Heilfroh, heiler-
die Heilgöttinn, Göttinn der Heilkunst, Hygiea. [freut, selig.
die Heilgurke, der kleine Balsamapfel. [der Ackerholunder.
der Heilholder, Heilholunder, der Attich, das Mauerkraut,
das Heiljahr, das Jahr des Heiles, Jahr des Herrn, Jahr seit
Heiligen, t. heilig machen, heilig halten. [Christi Geburt.
Heilig, adj. heilvoll, heilsam; ganz heil, untadelhaft, vollkom-
men, höchst gut, selig; canonisiert, heilig gesprochen; theuer,
werth; adv. feierlich, förmlich, unverbrüchlich, unträglich.
das Heiligenbein. der Herrgottsknochen, sd., die Reliquie.
das Heiligenbild, die Abbildung eines Kirchenheiligen.
die Heiligenblende, Heiligennische, Wandvertiefung mit ei-
das Heiligenbuch, Legendenbuch, Andachtsbuch. [nem Heiligen.
der Heiligendienst, die Heiligenverehrung, Heiligenanrufung.
der Heiligenduft, der Geruch der Heiligkeit, der Modergeruch.
die Heiligengeschichte, das Heiligenmährchen, die Legende.
die Heiligengestalt, der Heiligenglanz, das Heiligenhaus, der
Heiligenhof, die Gestalt, der Glanz u. s. w. eines Heiligen.
der Heiligenschein, der Heiligenglanz, der Nimbus, die Glorie.
die Heiligensoole, die für die Kirche versottene Soole. [ligen.
die Heiligenwoche, Octave, Woche nach d. Feste e. Schutzhei-
das Heiligholz, Franzosenholz, Bock-, Blatter-, Pockenholz.

die Heiligkeit, sittliche Vollkommenheit, Unverletzlichkeit, Gott-
geweihtheit, die himmlisch reine Tugend. [cher, der Pabst.
der Heiligmacher, Heiliger, der Heiligende; der Heiligenma-
die Heiligmachung, das Heiligenmachen, die Canonisation, Be-
atification, Sanctification, die Heiligsprechung, -sprecherei.
das Heiligthum, der heilige Ort, das Gotteshaus, die Kirche;
das Unverletzliche, Heiligzuhaltende, die Reliquie. [d. Frevler.
der Heiligthumsschänder, d. Greuelthäter an heiliger Stätte,
der Heiligthumsraub, Kirchenraub, Sacrilegium. [Geräthe.
der Heiligthumsräuber, Kirchenräuber, Entwender heiliger
die Heilkraft, heilsame, herstellende, officinelle Kraft. [weihung.
die Heiligung, sittliche Vervollkommnung, Heiligsprechung, Ein-
das Heilkraut, die officinelle Pflanze, das Apothekerkraut; der
Gauchheil, die Bärenklaue, das Verstandkraut, das Grundheil.
die Heilkunde, -kunst, Arzneiwissenschaft, -kunde, Medicin.
Heilkundig, medicinisch, ärztlich; der Heilwissenschaft kundig.
der Heilkünstler, der Arzt, Mediciner, Doctor. [fatal, heillos.
Heilleidig, sd., adj. unbehaglich, schwächlich, kränklich, unwohl;
Heillos, adj. gottlos, besserungsunfähig, lasterhaft; schändlich,
der Heilmeister, Wundarzt, Arzt, Mediciner. [frevelhaft.
das Heilmittel, Heilungsmittel, Arzneimittel, Wundmittel,
der Balsam, das Heilpflaster, die Salbe, der Heiltrank.
die Heilmittellehre, Arzneimittellehre, Arzneilehre, Receptir-
der Heilmonat, Christmonat, Wintermonat, December. [kunst.
der Heilort, Brunnenort, Kurort, Bäderort, Gesundbrunnen.
das Heilpflaster, die -quelle, -salbe, der -stoff, die -stätte, der
saft, das -labsal, -wasser, d. heilsame Pflaster, Quelle ꝛc.
der Heilplan, der Entwurf zur Heilung einer Krankheit, die
Heilmethode, der Badreiseplan. [zuträglich, nützlich, dienlich.
Heilsam (heilantlih) adj. heilbringend, heilend, wohlthätig,
die Heilsamkeit, Zuträglich-, Dienlichkeit, heilbringende Kraft.
der Heilsausschuß, Wohlfahrtsausschuß, Sicherheitsbehörde.
der Heilschmied, Kurschmied, der Pferde heilende Hufschmied.
der Heilsglaube, die Heilhoffnung; der heilbringende Glaube.
das Heilsmittel, Gnaden-. die Heilsordnung, Gnaden-.
der Heilstoff, Heilmittel. die Heilstoffkunde, Heilmittellehre.
der Heiltrank, Genesungstrank, der heilkräftige Trank.
Heilvoll, adj. heilerfüllt, heilbringend, beglückend, beseligend.
Heilwärtig, heilbringend, heilsam; gesund. [der Heiltrunk.
das Heilwasser, Bitter-, Sauer-, -quelle, das Mineralwasser;
die Heilwurz, Heilwurzel, der Alant, Eibisch, Allermanns-
harnisch, Tormentill, Pastinake, die Kraftwurzel. [wurz.
der Heilwurzsaft, der goldgelbe, duftende Harzsaft der Heil-
Heim (hemina) adv. nach Hause; daheim, adv. zu Hause.
der Heim, sd., d. umzäunte Gut nebst Wohnung, d. Wohnort.
die Heimath (heminge, heimod) das Vaterhaus, der Geburts-
ort, Ort des bürgerlichen Rechtsverbandes, das Vaterland.
Heimathlich, adj. vaterländisch, heimelig, anheimelnd, an die
Heimath erinnernd. [entbehrend, fremd, ausheimisch.
Heimathlos, adj. der Heimath beraubt, des Heimathrechtes
das Heimathrecht, Eingebornenrecht, Heimrecht, das Indige-
das Heimbuch, das Flur- und Feldgesetzbuch, Landbuch. [nat.
der Heimbürge, der Verwalter und Berechner der Gemeind-
güter, der Henner, Gemeindemeister, Dorfmeister, Bauermei-
ster, Gemeinder, Gemeindsführer, Vorsteher, Vormünder;
das Heimbürgenamt, die Heimbürgenschaft. [der Gerichsbote.
das Heimbürgengericht, Feld-, das Heimersitzen, Hegemahl.
die Heime, das Heimchen, die Heimgrille, Hausgrille; die Ge-
heime, Innigkeit, Vertraulichkeit, Verwandtschaft. [fühlen.
Heimeln, t. anheimeln, heimathlich ansprechen; i. Heimweh
Heimen, t. umzäunen, behausen, beherbergen, heimbringen,
einführen, einzäunen, einhägen; i. wohnen, heimisch seyn.
der Heimer, der Ortsbürger, Vorsteher, Gerichtsdiener.

das Heimsitzen, Heimbürgen, Heimbürgengericht. [=führung.
die Heimfahrt, Nachhausefahrt, Rückfahrt; die Heimholung,
der Heimfall, der Rückfall eines Gutes oder Genusses durch ei=
Heimfällig, adj. heimfallend, zurückfallend. [nen Todesfall.
das Heimfallsrecht, das Recht der Kinder an das Vermögen
der Aeltern mit Gestattung des Nießbrauches. [Heimhufe.
das Heimfeld, Flurfeld, Markfeld, das Feld im Ortsgebiete, die
der Heimgarten, sd., Heimsuchung, der Hängert, Hausbesuch,
der Heimhüfner, Inmärker, d. Besitzer e. Heimhufe. [Nachts=.
der Heimgang, die Rückkehr nach Hause, Heimkehr; der Tod.
das Heimgereut, Heimgeraid, die Holzmark, das eingeschlos=
sene Gereut. [gelitten, befreundet, zahm, häuslich, inländisch.
Heimisch, heimathlich, einheimisch, zu Hause, gebürtig, wohl=
der Heimische, sd., der Landeseingeborne, der Idiot, der Unge=
die Heimkehr, Rückkehr, Nachhausekunft, Heimkunft. [reiste.
Heimlich (midantlih, heimelig) adj. daheim verborgen, nur
Hausgenossen bekannt, heimisch, vertraulich; adv. unbemerkt,
Heimkrank, adj. =siech, =wehkrank. [insgeheim, heimtückisch.
die Heimkuh, Stallkuh, die nur d. Heimweide i. Thale genießt.
Heimlichen, t. verheimlichen, verbergen, verdecken, verhüllen,
das Heimliche, sd., Abtritt, das heimliche Gemach. [verhehlen.
der Heimlicher, sd., ein hoher Staatsbeamter, Staatsrath.
die Heimlichkeit, das Geheimniß, eine geheime Schwäche,
Schwachheit; die häusliche Eingezogenheit, die Stille.
Heimlos, adj. heimathlos, fremd, verlassen, ausheimisch. [her.
der Heimrath, Deichheimrath, der Geschworne, Gerichtsbeisi=
das Heimrecht, Heimathrecht. der Heimrechtsbrief, der Hei=
mathschein, der Revers. [Reise, der Ritt ꝛc. nach Hause.
die Heimreise, der Heimritt, die Heimstraße, der Heimweg, die
die Heimschaar, Heimschnatt, die Dorfgränze, Landwehr, der
Bauerfriede, die Feldmark. [führen, gewinnen, einstellen.
Heimschen, sd., t. heimischen, heimbringen, sich zueignen, heim=
Heimseilen, sd., i. nach Hause ziehen, heimsen, s. heimbegeben.
Heimsiech, adj. heimwehkrank. [schatz, Morgengabe, Mitgift.
die Heimsteuer, sd., das Heurathsgut, der Brautschatz, Mahl=
Heimsuchen (haimsuchen) t. daheimbesuchen, strafen, züchtigen.
die Heimsucht, Heimweh. die Heimsuchung, Besuch, Strafe.
die Heimtücke, heimliche T., Malice, Hinterlist, Bosheit, Falsch=.
Heimtückisch, adj. boshaft, tückisch, böswillig, falsch, hinter=
Heimwärts, adv. nach der Heimath zu, nach Hause. [listig.
das Heimweh, Sehnsucht nach dem Vaterlande, Heimsucht.
Heimweisen, —richten, sd., t. fassen, begreifen, klein kriegen.
das Heimwesen, sd., Landgut m. Haus u. Wirthschaftsgebäude.
der Heimzen, Hein=, Getreidemaaß, 5 Heinzen sind 4 Dresdner
Heimziehen, i. nach Hause ziehen, heimwandern. [Scheffel.
der Heimzögling, sd., der Heimkehrende, Heimwandernde.
der Heimzug, die Heimreise, Wanderung nach der Heimath.
Heinen, sd., i. weinen. [das Bingelkraut, der böse Heinrich.
der Heinrich, der gute, stolze Heinrich, das Allgut, Feldspinat;
Heint, adv. hinte, hüt, nd. u. sd., heute. die Heintel, Himbeere.
der Heinz, ein Röhrenpumpwerk, Heinzenkunst, Hängeseilkunst,
Heinitz, Hienitz, Hönitz; ein Zugofen; ein Zugochse; eine Zug=
die Heinze, Biene; das Kreuzholz zum Heutrocknen. [winde.
die Heinzelbank, Schneidebank, Schnitzbank, Ziehbank.
das Heinzelmännchen, Alraun. [auf Kreuzhölzern trocknen.
das Heinzenseil, Pumpenseil, Göpelkette. Heinzen, sd., i. Heu
das Heinzerlein, der Heinzerleinsdorn, Hagedorn, Mehldorn.
Heipeln, sd., i. zanken. der Heipel, Heip, sd., die Zänkerei.
die Heirath (hirat) Heurath, Eherath, =beredung, =verlöbniß.
Heirathen (hiuuan, mahalan) i. sich ehelich verbinden; t. ehe=
lichen, freien, zum Manne oder zur Frau nehmen (eherathen).
der Heirather, Freier, Heirathende, Hochzeiter, Bräutigam.
die Heirathserlaubniß, Licenz, der Consens, Heirathsschein.
der Heirathsbrief, der Ehecontract, Ehepact. [mündig.
Heirathsfähig, adj. mannbar, zur Heirath berechtigt, reif,
der Heirathsgedanke, Heirathslust, Wunsch zu heirathen.
das Heirathsgut, Mitgabe, Mitgift, Aussteuer, Mahlschatz.
die Heirathslust, Ehetrieb, Heirathsbegierde, Sehnsucht nach
Heirathslustig, adj. ehelustig, nach d. Ehe verlangend. [d. Ehe.
der Heirathsmacher, =rinn, Kuppler, =rinn, Heirathsmäkler.
der Heirathsschein, Kündigungs—, Heirathsconsens, Licenz.
das Heirathsspiel, Ehespiel, Mariage, ein Kartenspiel.
der Heirathsstifter, Heirathskuppler, Heirathsvermittler.
die Heirathsstiftung, die Ehestiftung, die Ehevermittlung.
Heirathsunlustig, der Heirath abgeneigt, heirathsschen.
der Heirathsvertrag, Heirathscontract, Ehepact, Ehecontract.
Heirathsverwandt, anver—, verschwägert. [schwägerung.
die Heirathsverwandtschaft, Affinitat, Schwägerschaft, Ver=
das Heirathswappen, das durch Heirath erlangte Wappen.
Heißa! interj. heida! heidi! lustig! munter! frisch! auf!
Heisch, adj. s. heiser. [Mahnbrief, Bittbrief, Bettelbrief.
der Heischbrief, das Entbietungsschreiben, das Aufgebot, der
Heischen, heißen, sd., t. begehren, bitten, verlangen, fordern,
erfordern, betteln, erbitten, bedingen. [der Selbstverstand.
der Heischesatz, das Postulat, das Axiom, der Forderungssatz,
Heiser (heis) heisch, heesch, nd., adj. rauh, kreischend, kräch=
die Heiserkeit, Rauhheit der Stimme, rauhe St. [zend, unrein.
Heiß (hatz) adj. heet, nd., risch, verletzend, brennend, heftig,
hitzig, leidenschaftlich, schwitzend, geschäftvoll, mühsam.
der Heißdurst, der heftige Durst, glühende, brennende Durst.
Heißen (gileisan) t. d. heischen, sd., verlangen, gebieten, be=
fehlen, fordern; nennen, rufen, namsen; i. genannt werden,
Heißgeliebt, innig, heftig, leidenschaftlich geliebt. [deuten, seyn.
das Heißgießel, der löcherige Zinnguß in zu heißer Form.
Heißgrädig, strengflüssig, brüchig, schlackig; dürr, unfruchtbar.
der Heißhunger, Hunds=, Schlingsucht; das heftige Begehren,
der Heißmuth, die Hitze des Muthes, Kampfeshitze. [Heißgier.
Heißhungerig, begierig, erpicht, gespitzt, heftig verlangend.
der Heister, Hester, Herster, ein junger noch biegsamer Laub=
der Heister, die Elster, Aglaster. [holzbaum, ein Hegreis.
das Heisterei, Elsterei, die Geschwätzigkeit, der Entensteiß.
der Heisterfeister, sd., Geschäftelhuber, geschäftiger Müssig=
gänger, Thäteler. [licht, freundlich, lächelnd, ungetrübt.
Heiter (haiter) adj. brennend, leuchtend, hell, lauter, rein,
die Heitere, Heitre, Heiterkeit, Hellig=, Fröhlich=, Freund=
das Heiterloch, Dachluke, Lichtloch. [lichkeit, Lauter=, Reinig=.
Heitern, t. erheitern, =hellen, erfreuen, ermuntern, verschönern.
die Heiterluft, sd., der Heiterföhn, Heiterwind, Nordwestwind.
die Heiternessel, Eiternessel, Brennnessel. [leichte Sinn.
der Heitersinn, die Heiterkeit, das heitere Gemüth, der heitere,
der Heiterstab, sd., Pflugreute, den Pflug v. Erde zu reinigen.
der Heitscheffel, nd., Flächenmaaß von 6 Schipp d. h. 144
der Heizel, junges Stierkalb, Heinzel. [od. 240 Geviertruthen.
die Heitung, sd., Geheitung, Verheißung, das Gelübde, Geheiß.
Heizbar, adj. erwärm=, möglich zu heizen, erhitzbar. [einkacheln.
Heizen (heizan, haizzan) t. heiß machen, erhitzen, erwärmen,
der Heizer, Einheizer, Stubenheizer, Ofenheizer, Calefactor.
das Heizerweib, die Ofenheizerinn, Schürweib. [ein Hochopfer.
die Hekatombe, das Hundertopfer, ein Opfer von 100 Rindern,
die Heizung, das Einheizen; der Brennstoff, das Brennholz.
das Hekatonstylon, die Hundertsäulenhalle, Vielsäulenhalle.
die Hektik, die Auszehrung, die Schwindsucht, die Lungensucht.
der Hektiker, Hekticus, der Schwindsüchtige, Lungensüchtige.
Hektisch, schwindsüchtig, lungensüchtig, abgezehrt, auszehrend.
der Held (helid, helt) Halter, der Schützer, Retter, der Starke,
Tapfere, der Geltende, der Hauptmann, der Heros, der Sieger.

der Helcyster, der Zieher, ein Haken zum Hervorziehen.
die Helte, Halte, Fessel; die Halde, d. Stapel, Strand. [Geschichte.
das Heldenalter, Heroenalter, d. Zeit d. Heldensagen, mythische
das Heldenangesicht, Heldenantlitz, d. kühne, siegreiche Antlitz.
der Heldenanstand, die kühne Haltung, der Siegerstolz.
der Heldenarm, die Heldenkraft, Heldenstärke. [Siegeslauf.
die Heldenbahn, Bahn des Ruhmes, die Siegesbahn, Helden-,
das Heldenbild, die -gestalt. der Heldenblick, das Heldenan-
der Heldenbrief, die Heroide. [sehen, die Heldenmiene.
der Heldenbruder, Heldengenosse, der brüderliche Held, der
das Heldenbuch, das Heldensagenbuch. [Waffenbruder.
der Heldendichter, der epische Dichter, der Epiker. [Epos.
die Heldendichtung, die epische Dichtung, die Heldenpoesie, das
der Heldendrang, der Thatendrang, der Trieb zu Wagnissen.
die Heldenfabel, die Heldensage, Heldendichtung, der Mythus.
die Heldenfrau, das Heldenweib, die heldenmüthige Frau.
der Heldenführer, der Hauptheld, der Heldenfürst, -anführer.
der Heldengatte, heldenmüthige Gatte. die -gattinn, Gattinn
e. Helden. [epische Poesie, das Heldenlied, der Heldengesang.
das Heldengedicht, das Epos, die Epopöe, das epische Gedicht,
Heldengedichtlich, adj. und adv. episch, in epischer Form.
der Heldengeist, der kühne, hohe Geist, die Heldengesinnung, der
das Heldengeräth, die Heldenwaffe. [Heldenmuth, —stolz.
der Heldengesang, das Heldengedicht, Epos, d. epische Gedicht.
die Heldengeschichte, die Erzählung von Heldenthaten.
das Heldengeschlecht, das Heroengeschlecht. [Gestade.
das Heldengestade, das durch Helden berühmt gewordene
die Heldengestalt, die kühne, kriegerische Gestalt, der Helden-
die Heldengröße, der Heldenruhm, Heldengesinnung. [wuchs.
Heldenhaft, -mäßig, -müthig, -würdig. die Heldenhand, -kraft,
der Heldenhaufe, die -schaar, das -gedränge. [-arm, -tapferkeit.
das Heldenhaupt, das hervorragende Haupt eines Helden.
das Heldenheer, das siegreiche H., Sieger-, m. Ruhm bedeckte H.
das Heldenherz, die -kühnheit, -kraft, der -lauf, das -leben,
die -miene, der -muth, die -natur, der -ruhm, der -schritt,
das -schwert, die -seele, der -sinn, die -stärke, -stirn, der -tod,
die -tugend, der -würger, der -zorn, d. Herz, die Kühnheit 2c.
eines Helden. [ausgezeichnet, tapfer und siegreich.
Heldenherzig, heldenkühn, -männlich, -müthig, heldenhaft,
die Heldenjugend, das frühe Heldenthum, die Heldenjünglinge.
die Heldenjungfrau, die heldenmüthige, kriegerische Jungfrau,
der Heldenjüngling, der jugendliche Held. [Heldenmädchen.
das Heldenlied, das Heldengedicht, der Heldengesang, das Epos.
das Heldenpaar, das heldenmüthige Freundespaar. [rühmend.
Heldenreich, adj. viele Helden zählend, sich vieler Helden
der Heldensaal, der Saal der Heldenversammlung, der Helden-
der Heldensänger, der Heldendichter, der Epiker. [bildersaal.
die Heldenschaar, der Heldenhaufe, die heldenmüthige Schaar.
das Heldenschauspiel, Heldenspiel, d. Heldenanblick. [Heroen-.
der Heldenstaat, der Krieger-. der Heldenstadt, Krieger-,
das Heldenstück, die —that, die heroische That, Großthat.
das Heldenthum, der Heroismus, der Heldenruhm, die Helden-
Heldenthümlich, adj. heroisch, rühmlich, ausgezeichnet. [größe.
der Heldenvater, ein Vater von Helden, der Heldenerzeuger.
das Heldenvolk, die Heldennation, das kriegerische, siegreiche
das Heldenweib, das kriegerische Weib, die Amazone. [Volk.
der Heldenwürger, -erleger, -besieger, -vernichter, -bezähmer,
die Heldenzeit, Heroenzeit, die Heldensagengeschichte. [-tödter.
der Heldenzug, Siegeszug, das Heldenmerkmal, die -äußerung.
das Helenenfeuer, St. Elms-, Eliasfeuer, Mastspitzenflamme.
das Helenkraut, der Alant. der Helemit, der Sonnenstein.
der Helfarm, der helfende, hülfreiche Arm, Helferarm, die
der Helfauf, der Bettquast, Bettzopf, Hebequast. [Helfermacht.
der Helfbrief, Hülfs-, d. gerichtliche Gesuch um amtliche Hülfe.
das Helfchen, ein Flüssigkeitsmaaß, ein Viertel Ort, ein Sechs-
zehntel Kanne oder Maaß. [fördern, begünstigen, nützen.
Helfen (helfan, helphan) d. heilen, Heil bringen, beistehen,
das Helfenbein, Elfenbein, Helfenzahn. [Patron, Beförderer.
der Helfer, Gehülfe, der Adjunct, Genoß, Gespan, Gönner,
das Helferamt, die Adjunctur, das Pflegeramt. [Bergarbeiter.
der Helferknecht, ein dem Kunststeiger zur Hülfe gegebener
der Helfersatz, die Ersatzpumpe, die Nothpumpe. [Vergehen.
der Helfershelfer, der Mitschuldige, der Theilnehmer an einem
der Helferstaat, der hülfreiche Staat, Stütze. [die Subsidien.
das Helfsgeld, Hülfs-, die Hülfssteuer, Executionsgebühr; pl.
das Helfrecht, Gantrecht, Stangen-, R. des Pfandverkaufes.
die Helfrede, Hülfsrede, Exception, Ausrede, Ausflucht, der
das Helfkraut, der weiße Andorn. [Einwand, Entschuldigung.
Helfwillig, adj. hülfbereit, bereit zu helfen, dienstfertig.
Helg, sd., adj. welk, welkend, dürr, saft- und kraftlos, hellig.
die Helge, Halge, nd., das Eiland, die Insel, das Hochland.
die Helfwurz, der Allermannsharnisch, Heilwurz, Siegwurz.
das Helgelein, sd., das Heiligenbild, das Bild, der Kupferstich.
Helgen, helken, sd., t. derb mitnehmen, prüfen, heiligen, züch-
der Helianthus, die Sonnenblume. [tigen, necken, behelligen.
der Helicit, Linsenstein, e. Schneckenversteinerung. [ckenlinie.
Helicitisch, schneckenförmig, trauben-. die Helikoide, Schne-
die Helikometrie, die Lehre von den Schneckenwindungen.
die Helikoniden, Musen, vom Musenberge Helikon in Böotien.
das Heling, sd., das Gehehlte, das Geheimniß. Helingen, adv.
der Heliokarpus, südamerik. Sonnenfrucht. [verhehlt, heimlich.
Heliocentrisch, adj. sonnenmittelpunktig. die Heliographie,
d. Heliolatrie, Sonnenanbetung, -dienst. [Sonnenbeschreibung.
der Heliokomet, Sonnen-Haarstern, z. Sonnensysteme gehörend.
der Heliolith, Sonnenstein. der Heliometer, Sonnenmesser.
der Helios, Sol, der Sonnengott, die Sonne, Phoebus.
die Heliōsis, das Sonnen, der Sonnenstich. das Helioskop,
der Heliostat, Lichtträger, -werfer. [Sonnenfernrohr, -glas.
das Heliothermometer, Sonnenwärmemesser. [verschwindend.
Heliotisch, aus den Sonnenstrahlen hervortretend, in den S.
das Heliotropium, die Sonnenwende, eine Pflanze; der Son-
nenwendestein, grüner rothgesteckter Edelstein. [Flaschenzug.
der Helix, die Schnecken- od. Schraubenlinie, Windung, Winde,
die Helkologie, die Geschwürlehre. das Helkoma, Geschwür.
die Helkōsis, Schwärung. Hell, heel, nd., heil, ganz, voll. völlig.
Hell, adj. heel, glatt, glänzend, leuchtend, licht; gell, hallend,
schallend, kehllaut, laut; deutlich, klar, heiter, verständlich,
klug, scharfsichtig, aufgeklärt, rein, offen, durchscheinend.
das Hell, die Helle, der Raum unter dem Vorderdecke.
Hellas, das Land der Hellenen, Griechenland, Morea, Pelopon-
Helläugig, adj. glühäugig, glauch, klug, scharfblickend. [nesus.
der Hellbewahrer, Hellaufseher, einer der alten Matrosen.
Hellblau, -braun, -gelb, -grau, -grün, -roth, lichtblau, -braun 2c.
der Hellblick, Gedankenblitz, Scharfblick, -sinn, d. Durchblicken.
die Hellbutte, Heilbutte, große fette norwegische Scholle, zu
Raff und Rekel bereitet. [richtig urtheilend, erleuchtet.
Helldenkend, adj. scharfsinnig, aufgeklärt, vorurtheilsfrei,
Helldunkel, adj. dämmerig, dämmernd, grauend, trüb, halbhell,
das Helldunkel, das halbe Licht, das Clairobscur. [halbdunkel.
die Helle, Helligkeit, das Licht, der Schein, der Glanz, Schim-
mer, die Strahlen; ein Pulver, das Gold hell zu sieden; die
Hölle bei den Schneidern; starker Afterschlag im Forstwesen.
das Helle, das Licht, der lichte Ort, der Sonnenschein. [axt.
die Hellebarde, Hallbarte, Helmparte, der Beilspieß, die Streit-
der Helleborus, die Nieswurz, Nieswurzel, ein Abführungs-
der Helleborismus, die Abführung durch Nieswurz. [mittel.

Hellen, t. erhellen, erheitern, hell färben; r. sich aufklären, tagen.
Hellen, i. heelen, abschiessen, sich neigen, abhangen, überhangen;
die Hellēnen, die Griechen, Achäer. [t. senken, schräg legen.
der Hellenismus, Gräcismus, eine griechische Spracheigenheit.
der Hellenist, ein griechischer Jude, der griechische Sprachge-
Hellenistisch, hebräischgriechisch, judengriechisch. [lehrte.
der Heller, Haller, Halling, die kleinste Kupfermünze, ein hal-
ber Pfennig; ½ Quentchen, $\frac{1}{32}$ Loth. Hellernadel, Aufsteck-.
Hellerarm, adj. bettelarm, nackt und bloß. [mierig, lausig.
Hellerkarg, adj. filzig, knickerig, geizig, knauserig, knapp,
das Hellergewicht, Probiergewicht, die Mark zu 512 Heller.
das Hellerkraut, eine virginische Pflanze mit Purpurblättern.
der Hellespont, die Meerenge oder Straße der Dardanellen.
Hellfarbig, hellfarben, lichtfarbig. [hellgelockt, blond.
der Hellfuchs, Lichtfuchs, ein rothgelbes Pferd. Hellharig,
der Hellhafen, Höll, am Ofen eingemauerter Hafen oder Kessel.
Hellig, ermüdet, entkräftet; durstig, flau, hungrig; grämlich.
Helligen, fd., t. behelligen, -mühen, -schweren, belästigen, beun-
die Helligkeit, Helle; Entkräftung; d. Durst, d. Dürre. [ruhigen.
der Hellkopf, der helle Kopf, Hauptkopf, der kluge, gute Kopf,
das Hellmi, fd., das Blaseborn. [der durchdringende Verstand.
die Hellpfeife, Gell-, achtfüßiges offenes Flötenregister in Orgeln.
der Hellmeister, nd., Hälwmeister, Aufseher beim Rappsaatdre-
der Hellschreier, Dompfaff. [schen, der das Stroh fortschafft.
der Hellseher, clairvoyant, Schlafseher, Schlafprophet.
Hellsichtig, adj. scharfsichtig, scharfsinnig, hellsehend, schlaf-.
die Hellsichtigkeit, die clairvoyance, das Schlafbewußtseyn.
der Hellthran, der bleiche Rogenthran. [nenumleuchtet.
Hellumschient, adj. glänzend gepanzert, stahlumglänzt, schie-
die Hellung, Erhellung, der helle Schein, Beleuchtung, Reflex.
der Hellweg, Helmer, nd., der seitwärts abhängige Weg.
Hellweiß, adj. schneeweiß, hagelweiß, kreideweiß, blendendweiß.
der Helm (helm, hihilmi) Kulm, Kopfhülle, Pickelhaube; Bla-
senhut; Kuppel, Thurmhaube; Kopfüberzug d. Neugebornen.
der und das Helm, Halm, Stiel, das Helft, der Axtstiel; die An-
kerruthe, die Stielkappe der Axt; der Sandhalm, der Sandha-
fer, Sandrohr, Sandschilf, Sandgras, Nervengras.
die Helmbiene, die Drohne. die Helmbinde, der Helmschmuck.
der Helmbusch, Helmstrauß, das Töppel, der Ponpon, die Rau-
das Helmdach, das gewölbte Thurmdach. [pe, Helmfeder.
die Helmdecke, der Helmzierrath in Wappen, Helmschmuck. [den.
das Helmeisen, Grobschmiedeamboß, die Axthelme zu schmie-
Helmen, t. behelmen, bestielen (eine Axt); rüsten, bewehren.
Helmerschütternd, helmdonnernd, helmdurchkrachend, helm-
die Helmfeder, der Helmbusch, Helmstrauß. [zerschmetternd.
das Helmfenster, Helmgitter, Helmrost, —schieber, das Visier.
der Helmfisch, ein aalförmiger Fisch mit rauher Haut und beweg-
Helmförmig, helmähnlich, helmartig. [lichem Kiemendeckel.
das Helmgewölbe, Rundgewölbe, Kuppelgewölbe. [schieber.
das Helmgitter, Helmfenster, Helmvisier, der Helmrost, Helm-
der Helmhut, die helmähnliche Kopfbedeckung, das Kasket, der
die Helmkappe, Lederkappe, Helmmütze, Kasket. [Tschako.
die Helmkerinn, fd., Schmeichlerinn, Fuchsschwänzerinn.
das Helmkleinod, die Helmzier, das Helmzeichen, die Helmkro-
ne, das Helmkissen, der Helmhut; der Helmbusch. [schilde.
der Helmkopf, der behelmte Kopf; ein Wels mit hartem Kopf-
das Helmkraut, Schildkraut mit helmförmigen Kelche.
der Helmkühler, der Mohrenkopf, Wasserbehälter auf dem Hel-
der Helmlehen, Lehenwappen, Ritterlehen. [me der Abziehblase.
das Helminthochorton, das Wurmmoos. [Wurmlehre.
der Helmintholog, Wurmkenner. die Helminthologie,
der Helmintholith, Wurmstein. Helminthisch, wurmtreibend.
Helmlos, ohne Helm, enthelmt. der Helmreif, —gitterstange.

die Helmpocke, helmförmige Meer- od. Seeeichel, e. Muschel.
die Helmparte, fd., Hellebarde, die Stielbarte, das Lanzenbeil.
der Helmrost, Helmschieber, das Helmgitter, Visier, Helmfen-
die Helmschlange, Schlange mit helmförmigem Kopfe. [ster.
der Helmschmied, Helmmacher. [Helmgranne, —dachspitze.
der Helmschmuck, Federbusch, Roßschweif. die Helmspitze
die Helmstange, Windfahnenstange auf einem Dachhelme.
der Helmstock, Steuerruderstiel, lange Stange am Schiffsruder.
der Helmstrauß, Helmbusch, Reiherbusch, Straußfederbusch.
der Helmstutz, die Helmzier, das Helmzeichen auf Wappen.
die Helmtaube, die mit einem Federschopfe behelmte Taube.
Helmumflattert, vom Helmbusche od. Helmschweife umflattert
der Helmweiderich, der blaue Weiderich, das Fieberkraut.
der Helmzeichen, das Helmkleinod, der Helmzierrath.
der Helos, der Nagel; der Leuchtdorn, das Hühnerauge.
die Helosis, das Drehen, Augenverdrehen, Schielen. [sclavisch.
die Heloten, spartanische Sclaven. Helotisch, knechtisch
der Helotismus, die Unterdrückungssucht, Sclavenmacherei.
die Helotika, Zugmittel. die Helotis, der Weichselzopf.
Helvetien, die Schweiz, Eidgenossenschaft, der Schweizerbund.
die Helse, Helsen, fd., Gewölbe, Zimmerdecke. Helsen, fd., zum
das Heltem, fd., Heilthum, Heilig-, Reliquie. [Neujahr schenken.
Helvetisch, schweizerisch, eidgenössisch. [terkleid, Kittel.
das Hemd (hemidi) Hemde, Hemp, nd., Hanf, Hanfkleid, Un-
der Hemdbiesel, -quader, -besatz am Aermel. [ärmelknopf.
die Hemdenadel, Brustnadel, Tuchnadel. Hemdknopf, Hemd-
der Hemdenschnitt, die Art ein Hemd zuzuschneiden.
das Hemdkleid, leichtes Frauenzimmerkleidchen, die Chemise.
der Hemdkorb, Wärm-, Hemden z. wärmen. [d. Person im Hemde.
der Hemdlenzel, Hemdstinkel, Hemdschütz, -läuter -hättler, fd.,
das Hemdlinnen, Hemderlein, -leinwand. der Hemdschlitz, Ein-
das Hemerologium, Tagzeiger, Kalender. [schnitt im Hemde.
die Hemeralopie, Tagsichtigkeit, die Nacht- od. Dämmerungs-
Hemhasten, fd. i. sich außer Athem laufen, kriechen. [blindheit.
Hemi, halb, einseitig. [die Kopfgicht, Kopfpein, die Migraine.
das Hemigranium, das einseitige Kopfweh, d. Seitenkopfweh,
der Hemicyclus, Halbzirkel, -kreis, der Bogenstuhl, Drehstuhl.
Hemionisch, adv. mauleselmäßig, träge, schlaff, mechanisch.
die Hemiopsie, Halbsichtigkeit, Halbsichtbarkeit. [einer Seite.
die Hemiplexie, der einseitige Schlagfluß, die Lähmung auf
die Hemiptären, Halbflügler, Insecten m. halben Flügeldecken.
die Hemisphäre, Halbkugel, Hälfte d. Himmels- od. Erdkugel.
das Hemistichium, d. Halbvers. das Hemitonium, d. Halbton.
Hemitropisch, adj. halb gewendet, halb verschoben. [Göpel.
die Hemlockstanne, Schierlings-. das Hemmeisen, -stange am
Hemmeln, nd., sterben. [hämmen, lähmen, verstümmeln, zerstören.
Hemmen (heman) zusammenklemmen, aufhalten, hindern, stauen;
der Hemmerling, Hämmer-, d. Ammer, Gold-, Emmerling, Gold-
der Hemmfisch, Stopf, Schiffhalter. [fink, Embritz, Emmeritz.
die Hemmgabel, gabelförmige Hemmstange am Wagen.
die Hemmkette, Sperr-, Rad-, Radsperre. die Hemmschnur,
der Hemmschuh, Rad-, Schleif-, d. Hemmrinne. [fd., d. Leitseil.
die Hemmung, das Aufhalten, Festhalten, die Stockung, das
Innehalten, d. Lähmung; Schleifen e. Rades b. Abwärtsfahren.
Hempeln, hemmproben, fd., hapern, stocken, humpeln, hinken.
der Hempelmann, Hampel-. der Hempeler, fd., Taglöhner
die Henaden, Mo-, Einheiten, einfache Wesen, Atome, Punkt-
Hendahl, nd., adv. zu Thal, gen Thal, hinabwärts. [thierchen.
das Hendekagōn, Elfeck. der Hendekasyllăbus, e. elfsylbiger
das Hendelkraut, eine Art Vogelmeier. [phaläcischer Vers.
das Hendiadys, die Benennung durch 2 Wörter. [Hängbügel.
der Hengel, der Hängel, der Henkel, Bügel, Handgriff, —habe,
der Hengst (heningest) nd. Hingst, der Hahngaul. Beschäler

Zuchtgaul, das männliche Roß; Wallach; verschnittener Bock.
der Hengst, der Hängenagel des Ruders; die Färberhaspel; die
Ziehbrunnenruthe, den Eimer anzuhängen, Ziehbrunnenbaum.
das Hengstfüllen, e. männliches Füllen. [tenmeister, Belege-.
das Hengstgeld, Beschäl-. der Hengstmann, Wildenhirt, Stu-
Henist, gestern, nächtig, ehegestern, vorgestern. [Anhängeschleife.
der Henkel, der Henkebügel eines Kessels oder Korbes, die Oese,
die Henkelblume, e. indisches Bäumchen mit hangenden Aesten.
der Henkeldukaten, -flasche, -gefäß, -korb, -schüssel, -stück,
-tasse, -thaler, -topf, mit einem Henkel versehener Dukaten zc.
die Henkelform, die Giesserform zu Henkelgefäßen, d. h. Geschir-
Henken, t. hängen, aufhängen, erhängen. [ren mit Henkeln.
Henkenswerth, adj. galgenwürdig, den Strang verdienend.
der Henker, der Diebshenker, der Scharfrichter, Nachrichter;
der Tyrann, Bluthund; der Teufel, Deiker, sd. [der Köpfblock.
das Henkerbeil, das Köpfbeil, Richtbeil. der Henkerblock,
das arme Henkerchen, nd., das arme Thierchen, d. arme Teufel.
die Henkerei, die Scharfrichterwohnung. [Verderben.
die Henkerfrist, die Galgenfrist, kurze Frist vor gewissem
das Henkergeld, der Henkerslohn; das Heerdgeld, die Criminal-
Henkerisch, adj. henkermäßig, grausam, blutgierig. [unkosten.
die Henkerlust, die Quälsucht, die Mordlust, die Grausamkeit.
das Henkermahl, die letzte Mahlzeit e. zum Tode Verurtheilten.
Henkermäßig, henkerisch, henkerartig, blutdürstig, tyrannisch.
das Henkerschwert, das Richtschwert, Scharfrichterschwert.
der Henkersknecht, Schinderknecht, Scharfrichter, Schinder.
die Henna, die Alhenna, die orientalische Schminkpflanze.
die Henne (henin) Hähne, sd., das Huhn, Glucke, der weibliche
Vogel, die Quene (engl. queen), die Frau; der Fimmel, die
Hanfhenne; die fette—, das Gnadenkraut, Nieskraut.
das Hennenauge, sd., das Hühnerauge, der Leichdorn.
Hennehutten, sd., schauern, schaudern, Hennenhaut (Schauder)
der Hennebiß, Hennedarm, s. Hühner—. [bekommen.
der Henning, nd., der Hahn, Hennegau, Gükel, Guhl, Gock, Kü-
Hennig, nd., adj. klein, niedlich. [kelhahn, Haushahn.
der Hennenvogel, sd., der Hühnergeier. [das Steuerruder.
das Hennegat, d. Hennensteiß; Oeffnung am hinteren Schiffe für
der Hennendarm, sd., Hühnerdarm, d. Fehlpflaume, Fehlschlehe.
der Hennenmann, sd., der Hühnermann, der Geflügelhändler.
der Hennentritt, sd., die Hautfalte um die äußeren Augwinkel
die Henosis, die Vereinigung, Verbindung. [bei Verblühenden.
die Henotik, die Vereinigungskunst, die Versöhnungskunst.
das Henotikon, der Sühnversuch, Versöhnungsversuch, die
Henotisch, einigend, versöhnend, einend. [Einigungsschrift.
die Heortologie, die Festlehre, die Festtagserklärung. [stein.
das Heortologium, der Festkalender. der Hepatit, der Leber-
Hepatische Mittel, Hepatika, Mittel wider Leberkrankheiten.
das hepatische Gas, die hepatische Luft, Schwefelleberluft,
der Hepatikus, Leberkranke, Lebersüchtige. [die Schwefelluft.
Hepatocystisch, adj. die Leber und Gallenblase betreffend.
die Hepfe, sd., die Hefe, Hefen, Hefel, das sich Hebende, d. Gäscht.
die Hephthemimĕris, 7 hälftige od. 3½ füßige Cäsur i. Hexameter.
die Heppen, das Heppelein, sd., die Ziege; d. reifende Mädchen.
die Heppengeiß, sd., die Moosschnepfe, Beccassine. [die Woche.
das Heptaēmeron, Siebentagewerk, d. -tagzeit der Schöpfung.
das Heptagōn, Heptaēdron, Siebeneck, -flach, die siebenseitige
der Heptamĕter, der siebenfüßige Vers, Siebenfüßler. [Figur.
die Heptandria, siebenmännige, -staubfädige Blühte. [herrscher.
Heptaphyllisch, siebenblätterig. die Heptarchen, die Sieben-
die Heptarchie, Siebenherrschaft, Siebenmännerregierung, das
siebenfache Reich (d. Angeln u. Sachsen i. Alt-England). [uns zu.
Her (hera, herasun) adv. nahend, sich nähernd, auf mich oder
Herabäugeln, i. -blinzen, -liebäugeln, -schauen, herabgucken.

Herab (herasun, nidar, fram) adv. herunter, hernieder, ab-
wärts, v. oben, oben her. [abklimmen, mühsam herunter gelangen
Herabarbeiten, t. herunterschaffen, herunterbringen; r. her-
Herabbammeln, schlotternd herabhängen, -baumeln, -bummeln.
Herabbannen, t. herabzaubern, herabzwingen, herabcitiren.
sich Herabbegeben, herabkommen, sich herabverfügen, -steigen.
Herabbekommen, t. herabkriegen, —langen, herunterziehen.
sich Herabbemühen, sich -lassen, -begeben, -verfügen; -streben.
Herabbestellen, t. -beschicken, -kommen lassen, herunterfordern.
Herabbeten, t. erbeten, erflehen, herunter—, herniederbeten,
betend von oben erlangen. [herablassend machen; r. sich bücken.
Herabbeugen, herabbiegen, demüthigen, herabstimmen,
Herabbewegen, t. herabschieben, herabziehen, herabstoßen; r.
herabkommen, herabsinken, herabsteigen, -rücken. [drücken.
Herabbiegen, t. herabbeugen, herablehnen, herabziehen, herab-
Herabbitten, t. herniederbitten, herunterflehen, heruntereinladen,
herabheischen, herabfordern, von oben erbitten.
Herabblasen, -flöten, -geigen, -klimpern, -posaunen, -trom-
meln, -trompeten, -tuten, von oben herunterblasen u. s. w.
Herabblicken, i. hernieder-, herunterblicken, herabschauen,
herabsehen, sich erbarmen, gnädig seyn, sich annehmen.
Herabblinken, -flammen, -flimmern, -funkeln, -glimmen,
-glimmern, -gleisen, -schimmern, -strahlen, -blitzen, -leuchten,
-scheinen, von oben herunter- od. herniederblicken, -flammen zc.
Herabblitzen, i. blitzschnell herabfahren; t. durch Blitze herab-
stürzen, herabdonnern, -schmettern. [tern, -stürmen, -rasen.
Herabbrausen, i. -brauschen, -sausen, -toben, -lärmen, -pol-
Herabbrechen, t. reißen, abknicken, abkrachen; i. herunter-
stürmen, herabschmettern, brechen und abfallen, abrieseln.
Herabbringen, t. -kriegen, -arbeiten, -ziehen, erniedrigen, de-
müthigen, herabwürdigen, herabstimmen, fällen, diskreditiren.
sich Herabbücken, sich -neigen, gebückt herniederschauen. [chen.
Herabdämmern, i. dämmernd herabsinken, langsam heranbre-
Herabdrängen, t. drückend herabschieben, herabzwingen.
Herabdrehen, t. herabschrauben, -wenden, drehend abbrechen.
Herabdringen, sich herabarbeiten, kämpfend herniedersteigen.
Herabdröhnen, mit dröhnendem Schlage herabfallen.
Herabdrücken, niederdrücken, herabstimmen, senken, herab-
drängen, herabzwingen, verschlechtern, verringern, erniedrigen.
Herabduften, i. bis unten Duft verbreiten, herabriechen.
Herabdürfen, i. sich hinabwagen, kühn herabsteigen. [fahren.
Herabeilen, i. sich beeilen herabzukommen, herabstürzen, herab-
Herabfahren, t. -blitzen, -stürzen, herabfallen, herabspringen.
Herabfallen, i. herabsinken, -stürzen, herabgeworfen werden.
Herabfeuern, i. herabschiessen, herabkanoniren, -tirailliren.
Herabfinden, den herabführenden Weg finden, -gelangen. [gen.
Herabflattern, i. flatternd herabsinken, schwankend herabflie-
Herabfliegen, i. herabeilen, schnell herabkommen, sich fliegend
herabstürzen, wehend herabfallen. [-schwimmen, -fluten.
Herabfliessen, i. -laufen, -rinnen, -rieseln, -strömen, -giessen,
Herabfliehen, i. sich herunterflüchten, unten Zuflucht suchen.
Herabflößen, t. herabschwemmen, herabtreiben lassen.
Herabflüchten, i. herabfliehen; t. fliehend herunterschaffen.
Herabfluten, i. herabwogen, herabströmen, -schwellen, -wim-
meln, sich herabdrängen, herunter-. [abfahren, herabsteuern.
Herabführen, t. herunterführen, herableiten, herablenken, her-
Herabgabeln, t. herabhaken, herabstechen, herunterangeln.
Herabgaffen, herabglotzen, herabschauen, herablugen, herab-
Herabgeben, t. herablangen, herabreichen, -strecken. [stieren.
Herabgebieten, von oben herab Befehle ertheilen, -befehlen.
Herabgehen, i. herabkommen, sich herabverfügen, herunterge-
hen; sich heraberstrecken. [ten, herabwogen, herabfliessen.
Herabergiessen, t. herabschütten; r. herabströmen, herabflu-

Herabglänzen, i. glänzend herabfallen, einen Glanz herab-
werfen, herabblinken. [pfen, herabwippen, herabkippen.
Herabgleiten, herabglitschen, herabrutschen, herabschlü-
Herabgreifen, i. herabhaschen, herablangen, herabkrallen; t.
heruntergrapsen, herunterreißen. [-lugen, herüberragen.
Herabgucken, i. herabsehen, herabschauen, -gaffen, -blicken,
Herabhaben, t. herunterhaben, heruntergebracht haben.
Herabhageln, i. als Hagel herabfallen, herabschloßen. [men.
Herabhäkeln, -haken, t. -gabeln, -reißen; vom Haken herabneh-
Herabhallen, i. -schallen, -gellen, herabtönen, herabklingen.
Herabhangen, i. hernieder-, herabbaumeln, -schlottern, über-
Herabhängen (framhengan) t. herabhangen machen. [hangen.
Herabharken, t. herabrechen, mit der Harke herabziehen.
Herabhauen, -schlagen, -hacken, -krallen, herabgreifen, fällen.
Herabheben, t. -lüpfen, -geben, -reichen, -langen, -werfen.
Herabhelfen, d. herabzukommen behülflich seyn, herabfördern,
herabbringen helfen, herunterbefördern. [herabzwingen.
Herabhetzen, t. herunterjagen; herabscheuchen, herabtreiben,
Herabheulen, i. herabbrüllen, herabplärren, -bellen, -queilen,
herabjammern, herabwimmern, herabwinseln, herabweinen.
Herabhinken, herunter-, -humpeln. Herabholen, mit -bringen.
Herabhüpfen, i. -gumpen, -jumpen, -springen, herabtanzen.
Herabhutschen, i. -huschen, -rutschen, -flattern, -kippen, -wip-
pen, nach unten entwischen. [-sprengen, -galopiren, -fliegen.
Herabjagen, herunter-, herabscheuchen, -treiben, -hetzen; i.
Herabkämmen, t. kämmend herabbringen, herunterstriegeln,
Herabkarren, -schieben, -fahren. [herabkarbätschen, -kratzen.
Herabkehren, -wenden, -fegen, -bürsten, -schaffen, -drehen.
Herabklettern, i. herunterklimmen, auf Händen und Füßen
herabsteigen, sich mühsam -schleppen. [tründeln, herabstürzen.
Herabkollern, i. polternd herabrollen, herabpurzeln, herab-
Herabkommen, i. herabgelangen, herabreichen, sich fügen, sich
schmiegen, sich herablassen, sinken, verlieren, einbüßen, ver-
lumpen, verhadern, abreißen, abmagern, abfallen, abnehmen.
Herabkönnen, i. herunterkönnen, hernieder-, herabdürfen.
Herabkriechen, i. herabklimmen, mühsam herabsteigen. [chen.
Herabkriegen, t. -bringen, -bekommen, -langen, -nehmen, -rei-
die Herab-, Heran-, Herauf-, Heraus-, Hereinkunft, das
Herab-, Heran- rc. kommen. [derschauen, herabsegnen.
Herablächeln, i. lächelnd herunterblicken, freundlich hernie-
Herablachen, -kichern, -grinsen, -grienen, lachend herabsehen.
Herablangen, i. herabreichen; t. herabgeben, v. oben zulangen.
Herablängen, t. herabdehnen; r. sich lang heraberstrecken.
Herablassen, t. heruntergehen lassen, herabstimmen, erniedri-
gen, herabsetzen; r. gemein machen, mit Niedrigern umgehen,
sich verstehen zu. [gnädig, niederträchtig (im guten Sinne).
Herablassend, adj. freundlich, leutselig, gemein, zugänglich,
die Herablassung, Leutseligkeit, Freundlichkeit, Zugänglichkeit,
Gnädigkeit, Gnade, Menschenliebe. [rollen, sich schnell bewegen.
Herablaufen, i. herabrennen, herabrinnen, herabfliessen, herab-
Herablegen, herunter-, abnehmen u. niederlegen. [fliessen machen.
Herableiten, t. -führen, -lenken, -richten, -geleiten; herab-
Herableuchten, d. herunterleuchten, -steigend voranleuchten.
Herablocken, herunterlocken, herabzukommen bewegen, herab-
körnen, herabreizen, herunterlisten. [eilig herabbegeben.
Herabmachen, t. heruntermachen, herunterbringen; r. sich
Herabmögen, i. Lust haben herabzukommen, herabwollen.
Herabmüssen, i. herabkommen, -gehen müssen, heruntermüssen.
Herabnehmen, herunter-, -langen, -kriegen, -legen, -reichen.
Herabnöthigen, t. -zukommen nöthigen, -zwingen, -drängen,
Heraborgeln, t. ab-, eintönig herfingen, ableiern. [-pressen.
Herabpacken, t. abstapeln, herunterheben, abladen, abkramen.
Herabprügeln, t. herunterprügeln, -fuchteln, -peitschen.

Herabpurzeln, herabkollern, überstürzend herabfallen, herab-
tründeln, -rollen, sich herabwälzen. [rankend herabklimmen.
sich Herabranken, herunterranken, abwärts Ranken treiben,
Herabrasen, i. -stürmen, -tollen, -wüthen, -lärmen, -poltern.
Herabrasseln, herabprasseln, herabklirren, herabrollen.
Herabrauschen, i. -brausen, -tosen, -sausen, rauschend herab-
Herabrechen, t. -harken, mit dem Rechen herabziehen. [fliessen.
Herabregnen, i. herunterregnen, dicht und in Menge herab-
fallen; t. durch Regen abschlagen. [herablangen, herabgeben.
Herabreichen, i. bis unten herabhängen, herunterreichen; t.
Herabreisen, i. -ziehen, -kommen, -fahren, sich herabbegeben.
Herabreißen, t. -zerren, heftig -ziehen, niederreißen, herunter-
Herabreiten, i. -traben, -sprengen, zu Pferde -reisen. [machen.
Herabrennen, i. -laufen, -eilen; t. im Rennen herabstoßen.
Herabrieseln, i. -tropfen, -rollen, abbröckeln, herabhageln.
Herabringeln, vom R. herabstechen; in Ringeln herabfallen.
Herabrinnen, i. -laufen, -fliessen, -tröpfeln. [lend -werfen.
Herabrollen, i. sich -wälzen, -tründeln, -laufen, -kollern; t. rol-
Herabrücken, i. ruckweise sinken, herabmarschiren, herabstei-
gen; t. herabschieben. [ten, herunterzukommen einladen.
Herabrufen, i. herabschreien; t. herunterrufen, herabentbie-
Herabrutschen, i. -gleiten, -schurren, -wippen, -glitschen.
Herabsäbeln, t. heruntersäbeln, -hacken, herunterhauen.
Herabsagen, t. herabmelden, -berichten, unten anzeigen.
Herabsäuseln, herabsausen, i. herabrauschen; t. herabbla-
sen, herabwehen, herabhauchen, herablispeln. [transportiren.
Herabschaffen, t. herunterschaffen, herunterbringen, herab-
Herabschallen, i. herunterschallen, herunterhallen, herunter-
klingen, heruntertönen, unten gehört werden. [terkiken, nd.
Herabschauen, t. herabsehen, -blicken, -lugen, -äugeln, herun-
Herabschauern, i. mit leichter Erschütterung herabfallen, her-
abfallen, regnen, herabschloßen. [scheinend herabschmelzen.
Herabscheinen, i. herabschimmern, -glänzen, herableuchten; t.
Herabscheren, t. durch Scheren herabbringen; r. sich herun-
terpacken, -marschiren, sich drücken. [hetzen, herabschrecken.
Herabscheuchen, t. herunterjagen, herunterschrecken, herab-
Herabschicken, t. herabsenden, -fertigen, herabgehen heißen.
Herabschieben, t. herabrücken, -stoßen; i. herunterrutschen,
Herabschiessen, t. herabschmettern, herabwerfen. [-gleiten.
Herabschiffen, i. herabfahren, heruntersegeln; t. zu Schiffe
herunterschaffen. [zen, herabflimmern, herableuchten.
Herabschimmern, i. herabfunkeln, herabstrahlen, herabglän-
sich Herabschlängeln, in schlängelndem Laufe herabkommen,
herabfliessen, sich herabwinden, herabschrauben. [abstehlen.
Herabschleichen, unbemerkt nach unten entwischen, sich her-
Herabschleifen, i. herabschliefen, herabschlüpfen; t. durch
Schleifen absondern. [keln, wie im Schlafe herabschleichen.
Herabschlendern, i. herabdämmern, herabträumen, herabtor-
Herabschlenkern, t. herabwerfen, herabschleudern. [gen.
Herabschleppen, t. herabziehen, -schleifen, mühsam herabtra-
Herabschleudern, -werfen, -schlenkern, -schmeißen, -schmettern.
Herabschlüpfen, i. -schleifen, sd., -huschen, -gleiten, -glitschen,
herabrutschen. [herabwerfen; i. schmetternd -fallen, -schlagen.
Herabschmeißen, herabschmettern, t. gewaltsam u. heftig
Herabschreien, herabrufen, herabjuchzen; ungestüm -fordern.
Herabschreiten, i. herabrücken, herabsteigen, herabmarschiren.
Herabschurren, i. -rutschen, -glitschen, -gleiten, schlüpfen.
Herabschütteln, t. -schauern, schüttelnd herabwerfen, -rütteln.
Herabschütten, t. herabgiessen; i. herabfluten, herabströmen,
Herabschwanken, -taumeln, -torkeln, -watscheln. [-fliessen.
Herabschwärmen, i. in Schwärmen herunterkommen; t. durch
Schwärmen herabbringen. [abspülen, herunterwaschen.
Herabschwemmen, t. herabschwimmen lassen, herabflößen, her-

Herabschweben, i. in schwimmender Ruhe -sinken. [schwingen.
Herabschwanken, i. umwendend herabkommen, sich herab-
Herabschwimmen, i. herabtreiben, herabfliessen. [springen.
Herabschwingen, t. herabschleudern; r. herabfliegen, herab-
Herabschwirren, schwirrend herabfliegen, -klirren, -rauschen,
Herabschwören, t. -beschwören, -citiren, -bannen. [-säuseln.
Herabsegeln, herabschiffen, -fahren, -steuern, herabhalten.
Herabsehen, i. herabblicken, herabschauen, herabgucken; sich
erbarmen, von oben helfen. [herabzukommen verlangen.
sich Herabsehnen, sich heruntersehnen, sich herabwünschen,
Herabsenden, herabschicken, herabsagen lassen, herabmelden,
herabberichten, abordnen. [ben, langsam herabkommen.
Herabsenken, t. herabsinken lassen; r. herabsinken, herabschwe-
Herabsetzen (abaßan) herabstellen, entwürdigen, degradiren,
beschimpfen, tadeln, herunterbringen, erniedrigen, vermin-
dern, ermäßigen, herablassen, modificiren, herabstimmen.
Herabseyn, herabgekommen seyn, unten seyn, abgefallen seyn.
Herabsingen, -jodeln, singend herabbringen. [sich erniedrigen.
Herabsinken, i. sich -senken, -kommen, verlieren, sich vermindern,
Herabsollen, i. herabkommen sollen, heruntersollen, -müssen.
Herabspötteln, i. -spotten, vornehm spötteln; t. spöttelnd her-
Herabsprechen, i. heruntersprechen, herabreden. [absetzen.
Herabsprengen, t. -springen machen, -spritzen; -galopiren.
Herabspringen, i. herunterspringen, herniederspringen, sich
herabwerfen, herabhüpfen, herabtanzen, herabgumpen, sd.
Herabspritzen, t. herabsprühen, -sprengen, herabstreuen.
Herabstarren, herabstieren, -glotzen, -schauen, herabgaffen.
Herabstechen, abwärtsstechen; -gabeln, -spiessen, -stopfen, -piken.
Herabstecken, t. herabheften, niedriger stecken, herabschieben.
Herabstehen, i. abwärts stehen, herabragen, —treten. [schen.
Herabstehlen, t. -entwenden; r. sich -schleichen, unbemerkt hu-
Herabsteigen, heruntersteigen, -schreiten, -marschiren, sich
Herabstellen, t. -setzen, -rücken, niedriger stellen. [herablassen.
Herabstolpern, stolpernd herabfallen, -torkeln, -straucheln.
Herabstimmen, t. ermäßigen, -niedrigen, vermindern, beschrän-
Herabstoßen, t. herabstupfen, herabwerfen. [ken, modificiren.
Herabstrahlen, i. herableuchten, herabfunkeln, herabschim-
mern, herabglänzen. [richten, herablaufen; t. abstreifen.
Herabstreichen, abwärtsstreichen, herabgehen, sich herab-
Herabstreuen, -säen, -spritzen, sprengen. [Strömen herabfliessen.
Herabströmen, i. herabfluten, -wogen, -schütten, -giessen, in
Herabstürmen, t. herabrauschen, -brausen, -rasen, -toben, -wü-
then; t. -schmettern, -wehen. [-fahren; t. -werfen, -schmettern.
Herabstürzen, i. in die Tiefe stürzen, herabeilen, herabrennen,
Herabtanzen, -hüpfen, -springen, herabwalzen, herabrutschen.
Herabtaumeln, i. -torkeln, -schwanken, -stolpern, -straucheln,
Herabtoben, i. -tosen, -lärmen, -poltern. [-stämpfeln, -schlendern.
Herabthun, t. herabnehmen, herabstellen, herabrücken, -setzen.
Herabtönen, -klingen, -lauten, -schallen, -gellen, herabhallen.
Herabtorkeln, i. -taumeln, -watscheln, -stolpern, -straucheln.
Herabtosen, -rauschen, -poltern, herabsausen, herabbrausen.
Herabtraben, i. -reiten, -trotten, -zotteln, -zuckeln. [bringen.
Herabtragen, t. -schleppen, heruntertragen, tragend herunter-
Herabträufeln, -träufen, t. -tröpfeln, -tröpfen, in Tropfen
Herabträumen, in der Einbildung herabsetzen. [herabgiessen.
Herabtraufen, i. -tropfen, -triefen, in Tropfen herabfallen.
Herabtreiben, i. herabschwimmen, herabfliessen; t. herabdrän-
gen, -drücken, -zwingen. [tend niederdrücken, tretend abbrechen.
Herabtreten, i. sich -stellen, -schreiten; t. heruntertreten, tre-
Herabtriefen, i. herabtraufen, herabtröpfeln, in Tropfen her-
abfliessen, herabrinnen, herabsickern. [herabkommen.
Herabtrippeln, i. herabzappeln, geziert, wie auf Eiern gehend
Herabtrotten, i. herabtraben, herablaufen, herabtrampeln.

Herabwachsen, i. herabranken, sich herabdehnen, herabstrecken
Herabtröpfeln, t. -träufeln. [brechen, prügelnd abgewöhnen.
Herabwackeln, i. -watscheln, -torkeln, -taumeln; t. biegend ab-
sich Herabwagen, herabdürfen, sich herunterwagen. [-pilgern.
Herabwallen, -wandern, -wandeln, spatziren, -wallfahrten,
Herabwälzen, t. herabrollen lassen, herabtründeln, boßeln,
herabwältern, nd.; r. herabkollern, -rollen. [herabreisen.
Herabwandeln, herabwandern, i. -pilgern, herabspatziren,
Herabwanken, i. herabschwanken, herabtaumeln, herabtorkeln.
Herabwaschen, t. herabspülen, herabschlemmen, -schwemmen.
Herabwatscheln, -wackeln, -torkeln, -taumeln. [t. -stürmen.
Herabwehen, i. herabfliegen, -hauchen, -blasen, herabfächeln;
Herabweisen, i. -zeigen, -deuten; t. herabgehen heißen, -schicken.
Herabwerfen, t. -schmeißen, -schleudern, -stoßen, schmettern.
Herabwinden, t. mit der Winde herablassen; r. sich herab-
schlängeln, herabschrauben, herabranken. [herabrufen.
Herabwinken, i. herabnicken, herabzeigen; t. durch Winke
Herabwirbeln, i. wirbelnd herabfahren; t. wirbelnd -führen.
Herabwogen, i. -fluten, -strömen; t. -schwemmen, -spülen, -flö-
Herabwollen, herabkommen, -fallen wollen; -mögen. [ßen.
Herabwünschen, t. herabsehnen, herabverlangen. [entwerthen.
Herabwürdigen, -setzen, degradiren, -demüthigen, herabschätzen,
die Herabwürdigung, Entheiligung, Herabsetzung, Unter-
schätzung, Entwerthung, Demüthigung. [-reißen, abrupfen.
Herabzeigen, t. -weisen. Herabzerren, t. -ziehen, -zupfen,
Herabziehen, t. herabdehnen, herabrecken, herabzerren, herab-
reißen; i. herabwandern, herabrücken, herabmarschiren.
Herabzischen, i. zischend herabfahren, -schwirren, herabsausen.
Herabzittern, herabbeben, zitternd herabkommen, sich zitternd
niederbeugen, zitternd herabfliessen. [herabbringen, -drücken.
Herabzwängen, -zwingen, t. -zukommen zwingen, durch Gewalt
Herackern, i. ackernd nahen; t. ackernd herbringen, herpflügen.
die Heraldik, Wappenlehre, -kunst. Heraldisch, wappenkund-
Heran, adv. -bei, -zu, näher, hieher. [lich, z. Wappenkunde gehörig.
sich Heranarbeiten, -bringen, sich -kämpfen, kämpfend nähern.
Heranbeben, sich -begeben, -bekommen, -bemühen, -beugen, -be-
wegen, -biegen, -bilden, -blasen, -brausen, -blitzen, -blühen,
-brausen, -brechen, -bringen, -dämmern, -dampfen, -drängen,
-drehen, -dringen, -dröhnen, -drücken, -dürfen, -eilen, -fah-
ren, -fallen, -feilen, -feiern, -finden, -flattern, -fliegen, -flies-
sen, -flößen, -fluten, -führen, -gehen, -giessen, -greifen, -haben,
-häkeln, -haken, -hängen, -harken, -hauen, -heben, -helfen, -herr-
schen, -hetzen, -hinken, -holen, hüpfen, -huschen, -jagen, -kämmen,
-karren, -kehren, -klettern, -klimmen, -klingen, -kollern, -kom-
men, -können, -kriechen, -kriegen, -kugeln, -langen, -lassen,
-laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -machen,
-mögen, -müssen, -nahen, -nöthigen, -packen, -prasseln, -prü-
geln, -purzeln, -ranken, -rasseln, -rauchen, -rauschen, -re-
chen, -regnen, -reichen, -reifen, -reisen, -reiten, -reizen, -ren-
nen, -rieseln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rudern, -rufen, -rut-
schen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schauen, -schaufeln, -schäu-
men, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schiessen, -schiffen,
-schleichen, -schleifen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen,
-schleudern, -schmeißen, -schmettern, -schmieren, -schreiben,
-schreiten, -schütteln, -schwanken, -schwärmen, -schweben,
-schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwir-
ren, -segeln, -sehen, -senden, -setzen, -sinken, -sollen, -spren-
gen, -springen, -spritzen, -stecken, -steigen, -stellen, -stolpern,
-stoßen, -seyn, -strahlen, -streichen, -streuen, -strömen, -stür-
men, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -thun, -toben, -torkeln,
-tosen, -traben, -tragen, -träufeln, -traufen, -treiben, -trie-
fen, -trippeln, -tröpfeln, -tröpfen, -trotten, wachsen, -wackeln,
-wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken,

=watscheln, =wehen, =weisen, =werfen, =winden, =winken, =wir=
beln, =wogen, =wollen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =ziehen,
=zischen, =zittern, =zürnen, =zwängen; —herbei, herzu, her,
näherbeben, sich begeben, bekommen, sich bemühen rc.

Heranbilden, t. auferziehen, immer vollständiger unterrichten,
allmählig ausbilden, Kraft durch Uebung schärfen. [bevorstehen.

Herannahen, i. herbeikommen, sich nähern, herankommen,

Heranreifen, i. der Reife entgegenwachsen, sich der Reife nä=
hern; t. heranzeitigen. [barkeit und Mündigkeit nähern.

Heranwachsen, i. aufwachsen, groß werden, sich der Mann=

Herauf (uffartson) aufwärts, empor, v. unten her, her nach oben.

Heraufackern, =arbeiten, =äugeln, =bannen, =begeben, =bekom=
men, =bemühen, =bestellen, =beugen, =bewegen, =biegen, =bit=
ten, =blasen, =blicken, =blinken, =blitzen, =brausen, =bringen,
=dämmern, =dampfen, =drängen, =dringen, =dröhnen, =drücken,
=duften, =dürfen, =eilen, =fahren, =fallen, =feuern, =finden,
=flammen, =flattern, =fliegen, =fliehen, =flüchten, =flimmern,
=führen, =funkeln, =gabeln, =gaffen, =geben, =gehen, =giessen,
=glänzen, =glimmen, =greifen, =grünen, =gucken, =haben, =hä=
keln, =haken, =hallen, =hängen, =harken, =hauen, =heben, =hel=
fen, =hetzen, =hinken, =holen, =hören, =hüpfen, =husten, =hu=
schen, =jagen, =kämmen, =karren, =kehren, =klettern, =klimmen,
=kollern, =kommen, =können, =krähen, =kriechen, =kriegen, =lä=
cheln, =langen, =lassen, =laufen, =legen, =leiten, =lenken, =leuch=
ten, =locken, =lodern, =machen, =mögen, =müssen, =nehmen,
=nöthigen, =packen, =prügeln, =purzeln, =ragen, =ranken, =ras=
seln, =rauchen, =rauschen, =rechen, =reichen, =reisen, =reißen,
=reiten, =rennen, =rollen, =rücken, =rufen, =rutschen, =sagen,
=säuseln, =sausen, =schaffen, =schallen, =schauen, =scheinen,
=scheren, =scheuchen, =schicken, =schielen, =schiessen, =schiffen,
=schimmern, =schleichen, =schlendern, =schlenkern, =schleppen,
=schleudern, =schlüpfen, =schmeißen, =schreien, =schreiten,
=schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schweben,
=schwellen, =schwemmen, =schwimmen, =schwingen, =schwirren,
=segeln, =sehen, =sehnen, =senden, =setzen, =seufzen, =singen,
=sollen, =sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =starren,
=stecken, =steigen, =stehlen, =stellen, =stimmen, =stolpern, =sto=
ßen, =strahlen, =streichen, =streuen, =stürmen, =stürzen, =tanzen,
=taumeln, =thun, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben,
=tragen, =träufeln, =traufen, =träufen, =treiben, =treten, =trie=
fen, =trippeln, =tröpfeln, =trotten, =wachsen, =wackeln, =wa=
gen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =wat=
scheln, =wehen, =weisen, =werfen, =winden, =winken, =wirbeln,
=wogen, =wollen, =wühlen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =zie=
hen, =zischen, =zwängen: —aufwärts, nach oben, emporackern,
arbeiten, äugeln, bannen, begeben, bekommen rc.

Heräugeln, i. herblinken, herblinzeln, herblicken, hergucken,
herwinken, herwimpern, herschielen, herlauern, herlugen, sb.

Heraus, adv. von innen her, her nach außen, hervor, zurück.

Herausackern, =arbeiten, =äugeln, =bannen, =beichten, =be=
kommen, =bemühen, =bestellen, =betrügen, =betteln, =bewegen,
=bilden, =bitten, =blasen, =blicken, =brausen, =brennen, =brin=
gen, =dampfen, =deuten, =drängen, =dringen, =drücken, =duf=
ten, =dürfen, =eilen, =eitern, =fahren, =fallen, =feuern, =finden,
=fischen, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flüchten, =flu=
ten, =fordern, =fühlen, =führen, =gabeln, =gaffen, =geben, =ge=
hen, =gestalten, =giessen, =graben, =greifen, =gucken, =haben,
=hacken, =häkeln, =haken, =hallen, =hangen, =hängen, =harken,
=hauen, =heben, =helfen, =hetzen, =hinken, =holen, =hüpfen,
=husten, =huschen, =jagen, =kämmen, =karren, =kehren, =klau=
ben, =klettern, =klimmen, =klügeln, =knirschen, =kochen, =kol=
lern, =kommen, =können, =krächzen, =kreisen, =kriechen, =krie=
gen, =lächeln, =langen, =lassen, =laufen, =lauschen, =lecken,
=legen, =leiten, =lenken, =lesen, =leuchten, =locken, =lodern,
=lügen, =machen, =mögen, =mühen, =müssen, =nehmen, =nöthi=
gen, =packen, =platzen, =poltern, =preisen, =prügeln, =purzeln,
=putzen, =quetschen, =ragen, =ranken, =rasseln, =rauchen, =rau=
schen, =räuspern, =rechen, =recken, =reichen, =reisen, =reißen,
reiten, =rennen, =retten, =rieseln, =rinnen, =röcheln, =rollen,
=rücken, =rufen, =rupfen, =sagen, =säuseln, =sausen, =schaffen,
=schallen, =schauen, =scheinen, =scheren, =scheuchen, =schicken,
=schieben, =schielen, =schiessen, =schiffen, =schlagen, =schleichen,
=schlendern, =schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen,
=schmeißen, =schmücken, =schreien, =schreiten, =schütteln, =schüt=
ten, =schwanken, =schwärmen, =schweben, =schwenken, =schwim=
men, =schwingen, =schwirren, =segeln, =sehen, =sehnen, =sen=
den, =setzen, =seyn, =singen, =sinken, =sollen, =spinnen, =spre=
chen, =sprengen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =starren,
=stecken, =stehen, =stehlen, =steigen, =stellen, =stolpern, =stoßen,
=strahlen, =strecken, =streichen, =streuen, =strömen, =stürmen,
=stürzen, =tanzen, =taumeln, =thun, =toben, =tönen, =torkeln,
=tosen, =traben, =tragen, =träufeln, =traufen, =treiben, =tre=
ten, =triefen, =trippeln, =tröpfeln, =trotten, =wachsen, =wak=
keln, =wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wan=
ken, =waschen, =watscheln, =wehen, =weinen, =weisen, =werfen,
=winden, =winken, =wirbeln, =wogen, =wollen, =wünschen,
=würgen, =wüthen, =zeigen, =zerren, =ziehen, =zischen, =zwän=
gen: —hervor, emporackern, arbeiten, äugeln u. s. w.

Herausbekommen, t. zurückbekommen (Geld); herauskriegen,
=bringen, ausmitteln, entdecken, ermitteln. [ausfindig machen.

Herausfinden, suchend =bekommen, =klauben, auffinden, =spüren,

Herausfordern, z. Wette, z. Wettkampfe, z. Kampfe auffordern.

die Herausforderung, das Defi, Cartel, der Fehdebrief, die
Aufforderung, eine Beleidigung durch die Ehre des Gefechts
wieder gut zu machen. [öffentlichen, drucken lassen, publiciren.

Herausgeben, t. herverlangen, ausliefern, zurückgeben; ver=

der Herausgeber, Veröffentlicher, =leger. [ziehen, absondern.

Herausheben, t. hervorheben, zeigen, bes. erwähnen; heraus=

Herauskommen, i. entwischen, entkommen; bekannt, ruchtbar
werden; entstehen, erfolgen, resultiren; übereinstimmen, zu=
treffen; erscheinen, gedruckt werden; sich finden, gewonnen
werden, aussehen, sich ausnehmen. [erdreisten, =kühnen, =frechen.

sich Herausnehmen, anmaßen, erlauben, wagen, sich entblöden,

Herb, herbe, scharf, sauer, serbend, gerbend, ätzend, bitter,
mürrisch, unfreundlich, finster, wahr. [dankenlos hersagen.

Herbabbeln, t. herplappern, herplaudern, herschnattern, ge=

Herbannen, t. herzaubern, herbefestigen, hier fesseln, festhalten.

das Herbarium, die Pflanzensammlung, das Kräuterbuch.

Herbarisiren, =borisiren, kräutern, Kräuter sammeln, botani=

die Herbe, die Herbheit, Säure, Bitterkeit, Schärfe. [siren.

sich Herbegeben, sich herverfügen, kommen. [Sprechenden.

Herbei, adv. heran, herzu, näher, her, hieher zu dem

Herbeichten, als Beichte hersagen, gutwillig gestehen.

Herbeibemühen, =bringen, sich =drängen, =eilen, =fahren,
=fliegen, =fliessen, =flüchten, =führen, =gehen, =hinken, =holen,
=humpeln, =hüpfen, =jagen, =karren, =kommen, =können, =krie=
chen, =lassen, =laufen, =leiten, =lenken, =locken, sich =machen,
=mögen, =müssen, =nöthigen, =packen, =prügeln, =quälen, =ras=
seln, =rauschen, =reiten, =rennen, =rücken, =rufen, =rutschen,
=schaffen, =scheren, =schieben, =schiessen, =schiffen, =schleichen,
=schlendern, =schleppen, =schwanken, =schwärmen, =schweben,
=schwimmen, =schwirren, =segeln, =setzen, =seufzen, =sprengen,
=sollen, =springen, =stehlen, =stolpern, =stoßen, =strömen, =stür=
men, =stürzen, =tanzen, =taumeln, =torkeln, =traben, =tragen,
=treiben, =treten, =trippeln, =trotten, =wackeln, sich =wagen,
=wollen, =wünschen, =zerren, =ziehen: —herzu, näher her, her=

anbemühen, bringen, drängen, eilen u. s. w. [stalten, herliefern.
Herbekommen, t. herkriegen, herbringen, herschaffen, veran-
Herbellen, t. bellend hersagen, -klaffen, -bäfzen, -belfern, -keifen.
Herbemühen, t. herzukommen nöthigen, hervexiren; r. sich
herverfügen, sich herbegeben, gefälligst herkommen, näher treten.
Herben, i. herbe werden; t. herbe machen, säuern, verbittern.
die Herberge (heriberaga) Harbarg, nd., Urberge, Heerberge,
Wirthsberge, Wirthshaus, Gasthaus, Zunfthaus, Pfleghaus.
Herbergen (heriberagon) i. als Gast einkehren und wohnen,
hausen, logiren; t. beherbergen, herbergiren, behausen, auf-
nehmen, hegen, aufbewahren, behalten. [vater, Gastgeber.
der Herberger, Herbergirer, Aubergist, Gastwirth, Herbergs-
Herberglich, adj. gastlich, wirthlich, einer Herberge ähnlich,
Herbergsmutter, Wirthinn, Gastgeberinn. [gastfreundlich.
Herbestellen, t. -kommen lassen, -fordern, entbieten, beschicken.
Herbeten, t. wie e. Gebet hersagen, -leiern, -plärren; feierlich
sich Herbetteln, i. bettelnd -gelangen, sich herfechten. [vortragen.
Herbetten, -beugen, -bewegen, -biegen, -binden, -bitten, -bla-
sen, -blicken, -blinken, -blinzen, -blitzen, -blöcken, -branden,
-brausen, -breiten, -bringen: —herbei, näher zu dem Sprechen-
den herbetten, beugen, bewegen u. s. w. [sen, beitragen.
Herblechen, t. Blechmünze hergeben, zahlen, zubüßen, zuschies-
Herblich, adj. und adv. ein wenig herbe, säuerlich. [hersagen.
Herbrüllen, -brummen, -blöcken, mit brüllender ꝛc. Stimme
die Herborisation, Kräuterlese, das Pflanzensammeln.
der Herborist, der Kräuterhändler, Kräutermann, Kräuter-
sammler, Pflanzenkenner, Botanist, Botaniker.
der Herbst, die Erb-, Ernte-, Einsammlungszeit, Spätjahr, Nach-
jahr, Weinlese, Wimlet, sd.; October; spätes Lebensalter.
der Herbstabend, die -arbeit, -feier, das -eis, das -fieber, die
-flut, das -laub, die -luft, -lust, -mast, -messe, der -morgen,
die -nacht, der -nachtsturm, der -nebel, die -reise, der -schnee,
die -sonne, der -sturm, -tag, das -wetter, der -wind, die -wit-
terung, die -zeit, der Abend, die Arbeit, Feier ꝛc. im Herbste.
der Herbstathem, die Herbstluft, der Herbsthauch. [birne.
die Herbstbirne, im Herbst reifende Birne, Spätbirne, Winter-
das Herbstblatt, -laub, d. welke, verfärbte Blatt. [Wiesensafran.
die Herbstblume, die -zeitlose, Lichtblume, Michels-, Spinn-, d.
der Herbstbrief, die -ordnung, der -satz, obrigkeitliche Verord-
die Herbstbutte, -bütte, Weinlesezuber. [nung für d. Weinlese.
Herbsteln, sd., herbstlich (Wetter) werden; das Herbstelspiel
machen, ein Würfelspiel, mit 6 Würfeln von je einer Zahl.
Herbsten, i. herbstlich werden; t. ernten, den Wein lesen, die
Weinlese abhalten, wimmeln, sd. [fende Frucht, Winterkorn.
die Herbstfrucht, das Herbstobst, Winterobst, die im Herbste rei-
das Herbstgeschirr, Gefäße zur Weinlese; Weinzuber, -gelte ꝛc.
das Herbstgestirn, das Sternbild der Wage, vor welchem die
Sonne in der Herbstnachtgleiche im Herbstanfange steht.
das Herbstgras, sd., nach der zweiten Heuernte gewachsenes
Herbsthaft, adj. herbstlich, kühl, neblicht, herbstartig. [Gras.
der Herbstheerd, d. auf die Herbstzugvögel gestellte Vogelheerd.
das Herbstheu, Spätheu, Grummet, Nachmaht, Emmet.
die Herbstholzung, das Holzfällen im Herbste, der Herbsthau.
das Herbsthuhn, dem Grundherrn zur Anerkennung der Herr-
die Herbstleute, Winzer, Weinleser. [schaft gebrachtes Zinshuhn.
die Herbsthyacinthe, die im Herbst blühende Späthyacinthe.
Herbstlich, adj. herbsthaft, herbstmäßig. [barer Schwamm.
der Herbstling, Spätling, das im Herbst geborne Vieh; ein eß-
die Herbstlustbarkeit, Weinlese, das Wimlet, sd., das Ernte-
der Herbstmonat, Herbstmond, der September. [fest.
Herbstmorchel, Pfaffenhut. [Herbstaequinoctium, am 22. Sept.
die Herbstnachtgleiche, die herbstliche Tag- und Nachtgleiche,
das Herbstobst, Spätobst, die Herbstfrucht, das Winterobst.

die Herbstordnung, der -satz, -brief, Weinleseverordnung.
der Herbstpunkt, Durchgangspunkt der Sonne durch den
Aequator im Sternbilde der Wage. [pappel oder Malve.
die Herbstrose, die Rosenpappel, die einfach blühende Gänse-
die Herbströthe, im Herbst gegrabene Färberröthe. [Safran.
die Herbstsaat, Winter-. der Herbstsafran, d. im H. blühend
der Herbstschein, der Neumond im September od. Herbstmond
der Herbstschmaus, Weinleseschmaus, Ernteschmaus, —bier
die Herbstsonne, der schwächere Schein der sinkenden Sonne.
der Herbststand, der Aufenthalt des Wildbräts im Herbste.
der Herbsttag, Erntetag, das Erntefest, der Herbstschmaus.
die Herbsttrüffel, fleckige im Herbst gegrabene Trüffel.
die Herbstweide, sd., nach der zweiten Heuernte ätzbare Wiese.
die Herbstwiese, die einmähtige, einschürige, einhauige, erst
im August gemähte Wiese, die Heuwiese, Alpenwiese.
die Herbstzeichen, die Sternbilder des Thierkreises, welche die
Sonne im Herbste durchläuft. [Wiesensafran, d. Trockenbrod.
die Herbstzeitlose, Herbstblume, Licht-, Michels-, Spinn-, der
Herbuchstaben, herbuchstabiren, t. die Buchstaben sylben-
der Herd, s. Heerd. [weise hernennen, schülerhaft lesen.
Herdampfen, i. herrauchen, -qualmen, -dunsten, -schmauchen.
Herdämmern, i. herandämmern, -grauen, aufdämmern; her-
die Herde, Härde, sd., d. Schaaf- oder Ziegenfell. [beischlendern.
Herdecken, t. herbreiten, herlegen. die Herde, s. Heerde.
Herdeln, sd., erdeln, erdenzen, erdeineln, einen Erdgeruch oder
Erdgeschmack haben. [dung gegenwärtig machen, herträumen.
Herdenken, i. sich in Gedanken herversetzen; t. in der Einbil-
der Herdfel, Herfel, Ueberfall, Erd-, sd., d. über d. Zaun gefallene
Herdichten, durch Einbildungskraft herschaffen, -bilden. [Obst.
Herdig, sd., adj. erdig, irden, voll Erde. [nernd vortragen.
Herdonnern, i. donnernd herschallen, herübertönen; t. don-
Herdrängen, -dräuschen, -drehen, -dreschen, -dringen, -drohen,
-dröhnen, -drücken, -duften, zu dem Sprechenden her, näher,
der Herdrang, Andrang, Zudrang, Drängen. [herandrängen ꝛc.
Herdudeln, t. -orgeln, herleiern, herdideln, schlecht herspielen.
Herdurch, adv. hieher durch, durchher. [gen, herkönnen.
Herdürfen, i. kommen dürfen, sich nähern dürfen, sich herwa-
Hereilen, i. sich beeilen herzukommen, herspringen, herfahren,
Herein, adv. näher, zu mir, zu uns herein. [herrennen.
Hereinarbeiten, -bammeln, -bannen, -begeben, -bekommen,
-bemühen, -bestellen, sich -betteln, -bitten, -blasen, -blicken,
-blinken, -blitzen, -brausen, -brechen, -brennen, -bringen,
-dampfen, -drängen, -dringen, -drohen, -drücken, -duften,
-dürfen, -eilen, -fahren, -fallen, -feuern, -finden, -flammen,
-flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flüchten,
-fluten, -führen, -funkeln, -gabeln, -geben, -gehen, -giessen,
-glänzen, -gleiten, -glitschen, -greifen, -gucken, -haben,
-hageln, -hallen, -hangen, -hängen, -harken, -hauen,
-heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen,
-jagen, -karren, -kehren, -klettern, -klimmen, -klingen, -kol-
lern, -kommen, -können, -kriechen, -kriegen, -krücken, -lä-
cheln, -lachen, -langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -len-
ken, -leuchten, -locken, -machen, -mögen, -müssen, -nehmen,
-nöthigen, -packen, -prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken, -ras-
seln, -rauchen, -rauschen, -rechen, -regnen, -reichen, -reisen,
-reißen, -reiten, -rennen, -rieseln, -rinnen, -rollen, -rücken,
-rufen, -rutschen, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen,
-schauen, -scheinen, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen,
-schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlagen, -schleichen, -schlen-
dern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schmei-
ßen, -schmettern, -schreien, -schreiten, -schütteln, -schütten,
-schwanken, -schwärmen, -schweben, -segeln, -sehen, -sehnen,
-senden, -senken, -seyn, -singen, -sinken, -sollen, -sprechen,

-sprengen, -springen, -spritzen, -starren, -stecken, -stehlen,
-steigen, -stellen, -stolpern, -stoßen, -strahlen, -streichen,
-streuen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln,
-thun, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -träu-
feln, -traufen, -träufen, -treiben, -treten, -triefen, -trippeln,
-tröpfeln, -trotten, wachsen, -wackeln, -wagen, -wallen, -wäl-
zen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen, -wei-
sen, -werfen, -winden, -winken, -wirbeln, -wogen, -wollen,
-wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zischen, -zwängen: —
hereinwärts, von außen nach innen her arbeiten, bammeln ꝛc.
Hereinwärts, adv. in hereingehender Richtung, von außen
nach innen her, herein. [nungslos verfahren, herrschen.
Heren (Heren) sd., i. übel wirthhausen, schlimm hausen, scho-
Herentgegen, sd., hergegen, da-, hin-, wo-. [len, hernennen.
Hererzählen, t. nach der Reihe erzählen od. beschreiben, aufzäh-
Herfabeln, -fabuliren, frank u. frei aufschneiden, lügen, wind-
Herfächeln, -fachen, -wehen, herhauchen, herblasen. [beuteln.
Herfahren, i. sich herbegeben, herstürmen, herrauschen, her-
brausen, herstolziren; herfliegen, herblitzen, herschnellen.
Herfallen, i. herstürzen, herstolpern, überfallen, anfallen.
Herfaseln, t. herwindbeuteln, herfabeln, faselhaft hererzählen.
Herfassen, i. -greifen, -langen, -klauen, -krallen, -pranken, -reichen.
Herfegen, -fahren, -rauschen, -stürzen, -fliegen; -kehren, -wischen.
Herfeuern, i. herschiessen, herkanoniren, Feuer herwerfen.
Herfiedeln, t. hergeigen, herleiern, herkratzen, herdudeln.
Herfinden, i. u. r. den Weg hieher finden, glücklich hergelangen.
Herflammen i. herlodern, herlohen, herflackern, herleuchten.
Herflattern, i. flatternd herfliegen, leichtsinnig herschwärmen.
Herfliegen, i. herflattern, herflügeln, sich herschwingen, her-
fahren; i. hergeworfen werden, hersausen, hergepfiffen kommen.
Herfliehen, i. sich herflüchten, sich herretten, sich hier verbergen.
Herfliessen, i. herabfliessen, herströmen, herwogen, herfluten;
herkommen, entspringen, entstehen, folgen, sich ergeben.
Herflimmern, i. herschimmern, herglänzen, herblinken, -fun-
Herflößen, t. herfliessen lassen, herschwemmen. [keln, -strahlen.
Herflöten, t. herblasen, herspielen, herpfeifen, herfisteln.
Herflüchten, i. -fliehen, sich herretten; t. flüchtend herschaffen.
Herfluten, i. herwogen, herströmen, -wallen, sich herdrängen.
Herfolgen, i. hieher nachgehen, nachkommen, verfolgen. [lassen.
Herfordern, t. hercitiren, herberufen, herbeschicken, herkommen
sich Herfragen, sich den Herweg erfragen, fragend herfinden.
Herfressen, sd., t. erfressen, ausfressen, einen arm fressen.
Herfühlen, i. -tasten, -tappen; r. tappend hergelangen, -finden.
Herführen, t. herbringen, hergeleiten, hier einführen. [-glitzern.
Herfunkeln, -schimmern, -strahlen, -blitzen, -flimmern, -leuchten,
Herfür, s. hervor. [hermaulaffen, herstaunen, hergucken.
Hergaffen, i. herglotzen, herstarren, herstieren, herschauen,
der Hergang, Vor-, Verlauf, die Entwickelung, Begebenheit,
Hergängeln, t. herleiten, herführen. [Vorfall, die Geschichte.
Hergeben, -reichen, -langen; gewähren, ausgeben, -legen, bezahlen.
Hergegen, adv. dagegen, hingegen, wogegen, indeß, jedoch,
aber, dennoch, doch. [gehen, sich tragen; geschehen, zugehen.
Hergehen, i. herkommen, sich herbegeben, herverfügen, einher-
Hergehören, herpassen, hier angemessen seyn, heimisch seyn.
Hergeifern, t. geifernd hersagen, -schäumen, -sprudeln, -grollen.
Hergeigen, t. herfiedeln, herspielen, herkratzen, herleiern.
Hergeißeln, i. herfuchteln, -laschen, -schmitzen; t. herpeitschen,
Hergeleiten, t. herbegleiten, -führen, -bringen. [herprügeln.
Hergerathen, i. zuvöllig herkommen, hertreffen. [herplatschen.
Hergiessen, t. herschütten; i. herfluten, herwagen, herschloßen,
Hergirren, i. herlocken, -körnen, -buhlen; t. zärtlich hersagen,
Herglänzen, i. -strahlen, -leuchten, -schimmern. [hersingen.
Hergleiten, i. herrutschen, herschurren, -glitschen, -schlüpfen.

Herglimmen, herglimmern, i. herglühen, herschimmern.
Herglitschen, i. hergleiten, herschlüpfen, -rutschen. [maulaffen.
Herglotzen, i. hergaffen, herschauen, herlugen, herstieren, her-
Hergraben, i. bis hieher graben [krallen, herlangen
Hergrapsen, hergreifen, i. herfassen, herhauen, her-
Hergrinsen, i. verzerrt herlächeln, hergrienen, nd., herfletschen,
Hergrunzen, -krächzen, -brummen, -murmeln. [häßlich -lächeln.
Hergucken, -schauen, -lugen, -sehen, -lauern, -güteln, sd., -äugeln.
Herhaben, t. -bekommen haben, -genommen, -gebracht haben.
Herhacken, herhauen, herschlagen, herpickeln, herpicken.
Herhageln, herschlagen, herschloßen, in Menge herfallen.
Herhäkeln, herhaken, häkelnd herbefestigen, herhangen.
Herhallen, herschallen, hergellen, hertönen, herklingen.
Herhalten, t. -reichen, -langen, -zeigen, -weisen; dulden, leiden.
Herhämmern, i. herschlagen, herklopfen, herpochen; häm-
Herhangen, i. herab-, herniederhangen. [mern, herbefestigen.
Herhängen, t. näher hängen, hier anhangen, herhaken.
Herharken, herrechen, herschieben, herhäufeln, herziehen.
Herhaspeln, -winden, -spulen, -weifen, -wickeln; t. -schnattern,
Herhauchen, -blasen, -pusten, -wehen. [gedankenlos -schwatzen.
Herhäufen, herschichten, herthürmen, herstapeln, -lagern. [ben.
Herheben, t. herreichen, herlupfen, hersetzen; r. sich herbege-
Herheften, t. herbefestigen, herstecken, hernähen, herkleben.
Herhelfen, d. herzukommen helfen, hervorhelfen, herbefördern.
Herhetzen, t. herjagen, herscheuchen, herschrecken, eilig her-
Herheulen, t. heulend hersagen, schlecht hersingen. [schicken.
Herhinken, i. -humpeln, sich hinkend -schleppen, -gehinkt kom-
Herholen, t. -ziehen, -bringen, -tragen, -schaffen, suchen. [men.
Herhorchen, herhören, i. Achtung geben, aufmerken, her-
lauschen, zulosen, sd., aufpassen. [humpelnd ꝛc. herkommen.
Herhumpeln, herhüpfen, herhuschen, herhutschen,
Herjagen, i. hersprengen, hergaloppiren, herhasten, hereilen,
herrennen; t. herhetzen, hertreiben, herschrecken, herscheuchen.
Herjammern, i. herbitten, herflehen, herwimmern, herwinseln.
Herjauchzen, t. herjubeln, frohlockend hersingen, jauchzend
vortragen, hertrillern. [brühe, Häringslake, Häringssalzwasser.
der Hering, s. Häring. das Heringsbrod, sd., die Härings-
Herirren, i. sich herverirren, hergerathen, hertappen. [baum.
der Herisson, der Igel; die Stachelbarre, der Stachelschlag-
Herkarren, t. -schieben, -fahren, -schaffen; i. -gekarrt kommen.
Herkehren, t. -wenden, -drehen, -fegen, herbürsten, herwischen.
Herkeulen, i. herschlagen, herklopfen, herprügeln, herhauen.
Herkitten, herkleben, t. herheften, herleimen, herbacken.
Herklecken, -klecksen, -klettern, -klimmen, -klingeln, -klingen,
-klopfen, -knallen, -knien, -knöpfen, -kollern, -kommen, -eilen,
-hinken, -humpeln, -hüpfen, -klettern, -kriechen, -latschen,
-laufen, -leiern, -rennen, -schleichen, -schlendern, -schreiten,
-springen, -stolpern, -tanzen, zu dem Sprechenden her, näher
klecken, klecksen, klettern, klimmen, klingeln, klingen ꝛc. [gen.
Herkommen, i. anfangen, darangehen; abstammen, entsprin-
das Herkommen, der hergebrachte Gebrauch, die Gewohnheit,
Usanz, Observanz; die Abstammung, Abkunft, Familie.
Herkömmlich, adj. gebräuchlich, gewöhnlich, ländlich-sittlich
Herkönnen, i. herkommen können, herdürfen. [eingeführt.
Herkörnen, t. herlocken, herkirren, herködern, herbuhlen.
die Herkoteknotik, Befestigungs- und Verschanzungskunst.
Herkrachen, i. herschallen, herknallen; krachend herfallen.
Herkrächzen, t. herschreien, hergrunzen, mit heiserer Stimme
hersingen, herröcheln, -gruchzen. [gen, herplärren, hergackern.
Herkrähen, i. herkrächzen, herschreien; t. widerlich vortra-
Herkrallen, i. herkratzen, -klauen; t. herzerren, herreißen, her-
Herkramen, t. herräumen, herpacken, herflichen. [klauben.
Herkratzen, t. herscharren, herschrapen, herfiedeln, hergeigen.

Herkreischen, herschreien, -krächzen, -krähen, schlecht hersingen.
Herkriechen, i. sich kriechend nähern, demüthig herbeikommen.
Herkriegen, t. herbekommen, herzwingen, -schaffen, -bringen.
Herkritzeln, -schmieren, hersudeln, herscribeln, schlecht her-
Herkrümeln, t. herbröckeln, herbröseln, herrieseln. [schreiben.
Herkrümmen, herbiegen, herbeugen, herschlängeln, herwinden.
der Herkuleskäfer, ein Kolbenkäfer in Brasilien.
die Herkuleskeule, die große Keule; ein keulenförmiger Fla-
schenkürbis; der Flaschenbaum; der dornige Schnepfenkopf.
Herkulisch, adj. riesenmäßig, sehr stark, kolossal, riesengroß.
die Herkunft, Herreise; Abkunft, Abstammung, Geburt, die
Herkutschen, i. -kutschiren, herfahren. [Familie, d. Geschlecht.
Herlächeln, herlachen, lächelnd herblicken. [lallend hersagen.
Herlagern, herbetten. Herlallen, t. herstammeln, herstottern,
Herladen, t. -zukommen einladen; -packen, -legen. [chen, -geben.
Herlangen, i. sich bis hieher erstrecken, herfassen; t. herrei-
Herlassen, t. herkommen lassen, hereinlassen, -herbei-, heran-.
Herlaufen, -rennen, -stürmen, -eilen, herstürzen, herspringen.
Herlegen, t. hieher verlegen, hier niederlegen, deponiren.
Herlehren, -dociren, lehrend hersagen, vortragen. [herschleichen.
Herleiern, t. herspielen, einförmig hersagen; herschlendern,
Herleihen, darleihen, hergeben, vorschiessen, vorstrecken.
Herleimen, herkitten, -kleben, herheften, locken. [rückführen auf.
Herleiten, t. ableiten, deriviren, herschreiben, erklären aus, zu-
die Herleitung, Ableitung, Derivation, Erklärung, Zurückfüh-.
Herlenken, t. -leiten, -führen, hersteuern. [rung, Nachweisung.
Herlesen, t. ver-, ablesen, hersammeln. [hieher voranleuchten.
Herleuchten, i. herscheinen, herglänzen, -schimmern, -strahlen,
Herliefern, -bringen, -schaffen, -transportiren. [Weintraube.
der Herling, Heer-, Härt-, die Winterhele, unreif gebliebene
Herlispeln, t. -flüstern, -zischeln, -wispern, -säuseln, -souffliren.
die Herlitze, Kornelkirsche, Heriske; der Hartriegel.
Herlocken, t. herkörnen, herködern, herzukommen verleiten.
Herlodern, i. herflammen, herflackern, herlohen, herlecken.
Herlügen, t. herflunkern, herwindbeuteln, aufschneiden.
sich Hermachen über, sich daran machen, darangehen, kräftig
angreifen, ernsthaft beginnen; überfallen, überrumpeln.
die Hermandad, die Brüderschaft, Polizeidiener in Spanien.
das Hermäon, der Fund, das Merkursgeschenk. [der Zwitter.
der Hermarsch, -fahrt, -reise, -wanderung. d. Hermaphrodit,
das Hermchen, nd., das Wiesel. Hermeckern, t. -blöcken, me-
die Hermel, Harmel, Karmille, Kamille. [ckernd vortragen.
das Hermelin, Hermin, das große braune im Winter weiße Wie-
sel; weißgelbes Pferd m. röthlicher Mähne; d. Grille, Heimchen.
der Hermelinkragen, Hermelinmantel, mit Hermelin ge-
fütterter oder verbrämter Kragen, Mantel, Ueberwurf. [zel.
die Hermelraute, Gartenraute mit großer schwärzlicher Wur-
die Hermen, Merkurssäulen an den Kreuzwegen, die Termen.
die Hermĕtik, Alchymie. der Hermetiker, Goldmacher.
Hermetisch, adj. chemisch, luftdicht, luftfest. [Bildhauerkunst.
der Hermoglyph, der Hermenbildhauer. die Hermoglyphik,
Hermoglyphisch, bildhauerisch, agalmatopoëtisch, bildnerisch.
die Hermeneutik, Auslegungskunst, Erklärungslehre. [messen.
Hermeneutisch, auslegend, erklärend. Hermessen, t. zu-, ein-
Hermögen, i. herwollen, herzukommen Lust haben. [hersagen.
Hermummeln, hermurmeln, t. herbrummen, unvernehmlich
Hermüssen, i. hersollen, herkommen müssen, nothwendig seyn.
die Hermodatteln, officinelle wallnußgroße knollige herzförmi-
ge Wurzeln einer Art Zeitlose. [demnächst, dann, folgends.
Hernach (after thiu) adv. nachher, darauf, später, nachmals,
Hernageln, t. herheften, -stiften, -pinnen, -zwecken, -befestigen.
Hernahen, i. herannahen, nahen, sich nähern, herkommen.
Hernähen, herheften, hernädeln, hersteppen, -sticken, -sticheln.
Hernarren, t. hervexiren, -foppen, -setzen. [ten, herbekommen.
Hernehmen, t. herbekommen, herschaffen, herkriegen, hererhal-
die Hernia, der Darmbruch, Bruch, Leibesschaden, Gebrechen.
Herniös, brüchig, gebrochen, mit einem Bruche behaftet.
der Herniotom, Bruchschneider. die Herniotomie, Bruch-
sich Herneigen, herbeugen, -biegen, herabbiegen. [schneidekunst.
Hernennen, t. namentlich anführen, der Reihe nach nennen.
Hernicken, i. herwinken, hergrüßen, herlächeln; sich herneigen.
Hernieder, adv. herab, herunter, von oben her, nach unten her.
Herniederblicken, -blitzen, -eilen, -fahren, -kommen, -lächeln,
-lassen, -rauschen, -rieseln, -schauen, -schweben, -sehen, -sen-
den, -senken, -singen, -sinken, -steigen, strahlen, -strömen,
-stürzen, -werfen: — herab, herunter, abwärts, von oben her
blicken, blitzen, eilen, fahren, kommen, lächeln u. s. w. [gen.
Hernöthigen, t. nöthigen herzukommen, herzwingen, herkrie-
die Hernske, Heriske, Kornelle, Kornelkirsche; der Hartriegel.
der Herodes, sd., der Hintere, Podex; der Nachtstuhl; die flies-
senden Hämorrhoiden, der Afterblutfluß. [götterte Helden.
die Heroen, sing. der Heros, Halbgötter, Göttersöhne, ver-
die Heroide, ein Heldenbrief. die Heroine, Heldinn, Halbgöt-
Heroisch, heldenmäßig, -müthig, -haft, hochherzig. [tinn.
der Heroismus, Heldenmuth, -geist, -sinn. [vergötterung.
das Heroon, der Heroentempel. der Herotheismus, Helden-
der Herold (ernhalde) d. in Ehren gehaltene, heilige, respectir-
te Kriegsbote, Gesandte, Wappenkönig, -richter, Verkündiger.
die Heroldinn, Verkündigerinn, Schwalbe; d. blaue Holzhäher.
das Heroldsbild, Wappenzeichen, -unterscheidungsmerkmal.
die Herroldskunst, Heraldik, Wappenkunst, Wappenkunde.
der Heronsball, —brunnen, kleiner Tafelspringbrunnen.
Herorgeln, t. -dudeln, herspielen; mit Orgelstimme vortragen.
der Herostrat, der eitle Zerstörer des Schönen und Großen.
Herpacken, t. herladen, herdrücken; r. sich herscheren, -machen.
Herpappern, herpappeln, herplaudern, -schnattern, -schwatzen.
Herpeitschen, t. herfuchteln, herprügeln, hertreiben, herjagen.
die Herpes, die Flechte, der Haar- oder Wolfswurm.
Herpetisch, kriechend, flechtig, krätzig, grindig, schorfig.
die Herpetographie, Flechtenbeschreibung. [Knorpelthiere.
die Herpetologie, Naturbeschreibung der kriechenden Thiere u.
der Herpetolog, Herpetograph, der Kriechthierkundige.
Herpflanzen, t. -setzen, -stecken, hier einsenken; r. sich groß und
breit hinstellen oder hinsetzen. [streichen, hermalen, herklecksen.
Herpicken, i. herhacken, herbeißen. Herpinseln, t. her-
Herplappern, t. herschnattern, herpappeln, herpappern.
Herplatschen, i. platschend herfallen, herschloßen, hergiessen
Herplatzen, i. platzend herfliegen, herspritzen, herprotzen.
Herplaudern, t. herplappern, herpappern, wortreich erzählen.
Herplumpen, i. plump herfallen, sich herflegeln, herlümmeln.
Herprallen, i. abprallend herschnellen. [lich vortragen.
Herpredigen, herdemonstriren, pathetisch hersagen, feier-
Herprügeln, herpuffen, herpeitschen, herfuchteln, -knüffeln.
Herpurzeln, i. herstürzen, steißlings herfallen. [kend hersagen.
Herpusten, t. -blasen, -wehen, -hauchen. Herquaken, qua-
Herqualmen, herdunsten, herrauchen, -schmauchen, -dampfen.
Herquieken, herschreien, herfisteln, hergrunzen, herpfeifen.
der Herr (eri, her, harr) Heer, der Hehre, Hohe, Ehrenhafte.
Gebieter, Besitzer, der Gewalthaber, der Gott, der Pfarrer
Herraffen, -ragen, -ranken, -rasen, -rasseln, -rauchen, -räu-
chern, -räumen, -rauschen, -rechen, -recken, -reden, -regnen,
-reiben, -reichen, -reimen, -reisen, -reißen, -reiten, -reizen: —
näher, herbei, heran raffen, ragen, ranken, rasen u. s. w.
Herrechnen, t. herzählen, vorwerfen, vorhalten, hernennen
der Herrenapfel, Prinzenapfel, ein gelber rothbäckiger Apfel.
die Herrenbank, die Ritterbank beim Reichshofrathe.

die Herrenarbeit, Frohnarbeit, Hofarbeit. [chenlohnhäuer.
der Herrenarbeiter, Fröhner, Frohndienster, Handfröhner, Wo-
der Herrenbauch, Prälatenbauch, Domherrnbauch. [Bier.
das Herrenbier, Doppel-, Voll-, Mumme, Lagerbier, starkes
die Herrenbirne, Königs-, Pfaffen-, Tafel-, gelb u. rothe August-
das Herrenbrett, B. schönen Holzes zu feinen Arbeiten. [birne.
das Herrenbrod, Herrntisch-; der Herrntisch, das Gesindeessen.
der Herrendiener, Raths-, Gerichts-, Stadt-, Frohnbote.
der Herrendienst, Pflichtdienst, Frohn—, Hof—, Lohndienst.
das Herrenessen, e. ausgesuchte köstliche Speise, e. Leckerbissen.
die Herrenfastnacht, Pfaffenfastnacht, alte, große Fastnacht,
Herrensonntag, d. erste Fastensonntag, Sonntag vor d. Fasten.
das Herrengebäcksel, —gebäcke, Zuckerbackwerk in Klößchen.
das Herrengebot, der -befehl; d. -geheiß, d. Dienstherrn Wille.
die Herrengefälle, -gelder, -einkünfte. [versottene Soole in Halle.
das Herrengeheiß, -gebot. das -geschenk, für die Beamten
der Herrengulden, der Gatterzins; kölnische Münze von 2
Ort, 4 Schilling, 10 Blaffert, 16 Groschen od. Räderalbus, 480
die Herrengülte, Einkünfte des Herrn von e. Gute. [Heller.
die Herrengunst, das Ansehen, die Gnade bei den Vornehmen.
der Herrengünstler, Besitzer eines Laßgutes in Baiern.
die Herrenhand, -gewalt, der -arm, der Einfluß der Großen.
das Herrenhaus, das Wohnhaus des Guts- od. Gerichtsherrn.
der Herrenhof, Edelhof, Wohn- u. Wirthschaftsgebäude e. Gutes.
die Herrenhuter, die evangelische Brüdergemeine, zu Herren-
hut in der Oberlausitz vom Grafen Zinsendorf gestiftet.
die Herrenkirsche, die Kornelkirsche. [der Fuchsschwänzer.
der Herrenknecht, Rathsdiener, Gerichtsdiener; Speichellecker,
d. Herrenkorn, Zins-, Kornabgabe an d. Landes- od. Grundherrn.
die Herrenkrankheit, d. Podagra, d. Fußgicht. [müssige Leben.
der Herrenkümmel, Ammei. das -leben, bequeme, vergnügte,
die Herrenlöcher, vordersten Nebenlöcher am Grengel d. Pfluges.
Herrenlos, dienstlos, anarchisch, zügellos, meisterlos, sd.
der Herrenmeister, Heermeister. Herrenpfarre, Patronat-.
das Herrenpapier, Cavalierpapier, das feinste Briefpapier.
der Herrenpilz, Herrenschwamm, Champignon, Heideschwamm,
Heiderich, Heiderling, Anger-, Degartling, Drüschling. [keit.
das Herrenrecht, Eigenthums-, Proprietäts-, Grundherrlich-
die Herrenschenke, das Casino, das Kaffeehaus, die Conditorei.
die Herrenschicht, Arbeit in dem Landesherrn gehörigen Berg-
die Herrenschnepfe, Heer-. Herrenschwamm, -pilz. [werken.
Herrennen, i. hereilen, herlaufen, herbeistürzen, herbeischiessen.
der Herrensitz, Rittersitz, das Herrenhaus, der Herrnhof.
die Herrensoole, die für die Finanzkammer versottene Soole.
der Herrensonntag, Pfaffen-, der S. vor Fastnacht, die Pfaf-
die Herrenspeise, das -essen, -gericht, die -kost. [fenfastnacht.
der Herrenstand, Ritter-, Adel, die Vornehmen, Grandezza.
die Herrenstube, Wettestube, Rathsstube, Gerichtsstube.
der Herrenstuhl, Herrenstand, Kirchenstuhl für Vornehme.
die Herrentafel, der Herrentisch; die Fremdentafel. [Sonntag.
der Herrentag, Freudentag; der dem Herrn geweihte Tag, der
das Herrenthum (Hertuam) die Herrschaft. der Herrentisch,
das Herrenwasser, der Herrenweiher, der -teich. [die -tafel.
der Herrenvogel, Holzhäher; Superintendentenvogel, Kapaun,
der Herrenweg, Privatfahrweg des Gutsherrn. [Truthahn.
der Herrenwein, der alte oder beßte Wein, der feine Wein.
Herrenwohl, sd., adj. kreuzwohlauf, so wohl wie einem Herrn.
die Herrenzeche, die vom Bergherrn selbst gebaute Zeche.
der Herrgott, unser Herrgott, der liebe Gott, Gott, der Vater
im Himmel, Allvater. [gelkraut, die kleine rauhe Pimpinelle.
das Herrgottbärtlein, das Sperberkraut, das gemeine Na-
der Herrgottsheuchler, sd., Frömmler, der Bauchpfaffe.
die Herrgottsknochen, sd., Heiligenknochen, Reliquien.

das Herrgottskühlein, sd., eine kleine Käferart, Sonnenkäfer.
das Herri, sd., das Füllen. [zu Wege bringen, zu Stande bringen.
Herrichten, t. einrichten, aufstellen, -stiften, zurecht machen,
Herriechen, i. -duften; -schnüffeln, hereingucken. [niederbröseln.
Herrieseln, i. -rinnen, -sickern, -tröpfeln, herabbröckeln, her-
—herrig, z. B. zwei—, drei—, zwei rc. Herren gehörig.
die Herrinn, die Frau, Gebieterinn, Besitzerinn, Eigenthüme-
rinn, Schalterinn, Herrscherinn. [tonangebend, unbescheiden.
Herrisch, adj. herrenartig, befehlend, anmaßend, gebieterisch,
der Herritt, die Herreise zu Pferde. [renmäßig, ausgezeichnet.
Herrlich, adj. herrenwürdig, reich, prächtig, vortrefflich, her-
das Herrlein, sd., Herrla, Harl, der Ahnherr, Großvater;
fürstliches Knäblein; kleines Christusbild, Helgele, sd.
die Herrlichkeit, der Herrenstand, die Pracht, das Herrenwe-
wesen, der Aufwand, der Jubel, das Glück, die Ehre; die
Magnificenz; die Herrschaft; das Regale; d. Gerichtsbarkeit.
Herrollen, i. herkollern, herwälzen, hertrundeln, -herlaufen.
die Herrschaft (Heriscaf) der Befehl, die Oberherrlichkeit, das
Fürstenthum, die höchste Würde; die Familie eines Herrn.
Herrschaftlich, adj. herrschaftwürdig, einer Herrschaft gehörig.
der Herrschaftsname, ein Name als Herrschaftszeichen, der
Herrschaftstitel, d. Herrschaftsprädicat. [die Oberherrlichkeit.
das Herrschaftsrecht, Hoheits-, Oberherrn-, das Eigenthums-,
das Herrschaftswappen, Besitzthumswappen, Gebiets—.
das Herrschamt, Herrscheramt, die Herrschaft, Herrscherwürde.
die Herrschbegierde, -sucht, -lust, d. Eroberungslust. [suchend.
Herrschbegierig, adj. -lustig, -süchtig, eroberungs-, herrschaft-
die Herrschelei, Befehlerei, die kleinliche Sucht zu gebieten.
Herrscheln, i. kleinlich herrschen wollen, aristokräteln, sd.
Herrschen (Herresen, Heren) i. gebieten, befehlen, schalten,
walten, regieren; verlangen, herrisch fordern; im Schwange
seyn, allgemein seyn, vorherrschen. [Selbstbeherrscher.
der Herrscher, Gebieter, Fürst, Herzog, König, Kaiser; der
die Herrscherbinde, das Diadem, königl. Hauptschmuck, Krone.
der Herrscherblick, d. gebietende, zwingende B., Herrschermiene.
die Herrscherfamilie, regierende Familie, das Herrscherhaus,
die Dynastie, das Herrschergeschlecht. [der Herrscherbefehl.
das Herrschergebot, die Willenserklärung eines Herrschers,
das Herrschergebund, Stäbebündel, die Lictorstäbe, d. Fasces.
der Herrschergeist, der herrschaftfähige G., d. Herrschertalent,
die Herrschergabe. [rainität, das königl. Ansehen, die Despotie.
die Herrschergewalt, die unumschränkte, volle G., die Souve-
der Herrscherling, der herrschlustige Edelmann, Aristokrat.
die Herrscherlust, -freude, -wonne, der Herrscherlohn, -trost.
die Herrschermacht, Uebermacht des Herrschers. [-stand.
die Herrschermiene, d. -blick. der Herrscherplatz, -rang, -sitz,
das Herrscherreich, Königreich. der Herrscherruf, -befehl.
die Herrscherseele, der zur Herrschaft geschaffene Geist.
der Herrschersinn, die hochherzige Gesinnung eines Herrschers;
die Herrschelei, die Herrschsucht eines Herrscherlinges.
der Herrscherstaat, das Scepter. der Herrscherstuhl, -thron.
die Herrscherstadt, die Residenz, d. Hauptstadt. [Despotismus.
der Herrscherwille, -befehl, d. -gebot. die Herrscherwillkühr,
das Herrscherwort, Kaiserwort, Königswort, das Völkerwohl
schaffende Wort, die weise Anordnung des Herrschers.
der Herrscherzügel, der Zügel der Herrschaft, die Regierung.
das Herrschgebiet, beherrschte Gebiet. [dene Grade v. Thorheit.
die Herrschgier, -lust, -sucht, -süchtelei, -wuth, verschie-
Herrschsüchteln, i. despotisiren, tyrannisiren, d. Herren spielen
Herrschsüchtig, -wüthig, anmaßend, befehlerisch, eitel. [wollen.
Herrschverständig, adj. der Regierung mächtig, herrschaft-
fähig, Staatswohl beabsichtigend, herrschaftkundig.
der Herrschwütherich, der Tyrann, der Bluthund, der Nero.

Herrücken, t. herschieben, nähern, herstoßen; i. hermarschiren.
Herrudern, i. sich rudern, nähern, herannähern, herbeirudern.
Herrufen, i. herbescheiden, herfordern, herbestellen, vorladen.
Herrühmen, t. rühmend herzählen, der Reihe nach preisen.
Herrühren, i. entspringen, entstehen aus, herkommen von, sich
Herrutschen, i. -gleiten, -schurren, -glitschen. [herschreiben von.
Hersagen, t. herbeten, aufsagen, auswendig vortragen.
Hersaufen, fd., t. einen—, auf seine Kosten wacker zechen.
Hersäuseln, hersausen, i. rauschend herbeifliegen, herlispeln,
Hersäen, s. Herstreuen. Herschaben, t. herkratzen. [herflüstern.
Herschaffen, anschaffen, auf-, herbei-, herbeibringen, hertraus-
Herschallen, -tönen, -klingen, -läuten, -nberhallen. [portiren.
Herscharren, t. herkratzen, herschrapen, kratzend herziehen.
Herschauen, i. hersehen, herblicken, hergaffen, herstieren.
Herschaufeln, t. herschüppen, herwerfen, -worfeln. [watscheln.
Herschaukeln, herschwanken, herwiwagen, nd., herwackeln, her-
Herscheinen, herglänzen, herschimmern, herleuchten, -funkeln.
Herschenken, hergeben, hervermachen, hertestiren, herstiften.
sich Herscheren, sich herpacken, sich hermachen, sich herverfügen.
Herscheuchen, t. herjagen, herhetzen, herschrecken, hersprengen.
Herschicken, t. hersenden, hergehen heißen, herkommen lassen;
Herschieben, -schupfen, -rücken, herstoßen, fd. [i. Boten senden.
Herschielen, i. herwinken, herblinzen, -wimpern, scheel -sehen.
Herschießen, i. herfahren, herstürzen, herfeuern; t. herschleu-
dern, herschnellen; vorstrecken, darleihen, auslegen.
Herschiffen, i. hersegeln, herfahren; t. zu Schiffe herschaffen.
Herschimmern, i. herglänzen, -scheinen, -flimmern, -funkeln.
Herschlagen, i. herhauen, herklopfen, herpochen, herfallen; t.
durch einen Schlag herwerfen, herheften, herbefestigen.
sich Herschlängeln, sich herwinden, herkrümmen, herschrauben.
sich Herschleichen, sich herstehlen, sich heimlich herbegeben.
Herschleifen, t. -schleppen, auf der Schleife herbringen; hier
Herschlendern, i. langsam u. sorglos herkommen. [einschleifen.
Herschlenkern, t. herschleudern, gleich e. Schlange herwerfen.
Herschleppen, t. herschleifen, mühsam hertragen, herschaffen.
Herschleudern, t. -werfen, -schmettern, -schlenkern, -schießen.
Herschlüpfen, i. hergleiten, -rutschen, -glitschen, herschurren.
Herschmeißen, Herschmettern, t. herwerfen, herschleudern,
herschießen, herschnellen, herschwanken, herschwingen.
Herschmieren, t. herstreichen, hersalben, herkleben, hersudeln.
Herschnattern, t. -gackern, -meckern, -haspeln, herrastern, nd.
Herschnauben, i. herrauchen, herschnuffeln, herschnuppern, her-
schnieben, herschnippeln, -zischen, zornig schnaubend herankom-
Herschneien, herflocken, herweben, -stäuben, herstöbern. [men.
Herschnellen, t. herschnicken, herschutzen, herprallen, herschleu-
Herschrauben, t. herwinden, herdrehen. [dern, herwerfen.
Herschrecken, t. herjagen, herscheuchen, herhetzen, herdonnern.
Herschreiben, t. hier aufzeichnen, schriftlich hersetzen, herschri-
beln, herkritzeln, hernotiren, -bemerken. [vortragen, hersingen.
Herschreien, i. herrufen, herkreischen, herjuchzen; t. schreiend
Herschroten, t. herwälzen, herschieben, herkarren, herschaffen.
Herschuppen, t. herschupfen, nd., heftig herschieben, herstoßen,
Herschüppen, t. herschaufeln, -worfeln. [-jucken, -schubjacken.
Herschütteln, t. -rütteln, -schaukeln. Herschütten, -gießen.
Herschwanken, i. -wanken, -watscheln, herwackeln, hertorkeln.
Herschwärmen, i. herfliegen, herwimmeln, sich herdrängen.
Herschwatzen, t. herplaudern, -pappeln, -papern, -schnattern.
Herschweben, i. herschwimmen, herfliegen, schwebend nahen.
Herschwellen, i. -quellen, -wachsen, sich -dehnen, herbauschen.
Herschwemmen, t. herflößen, -spülen, -schlemmen, -schwim-
Herschwenken, -schleudern, -werfen, sich -wenden. [men machen.
Herschwingen, t. -schwenken, -schleudern, -werfen; r. herflie-
Herschwirren, i. herklirren, -rasseln, -rauschen, -sausen. [gen.

Herschwimmen, i. -treiben, -fließen, -fahren, -rudern, -segeln.
Herschwögen, nd., -schwatzen, -schnacken, -klatschen, -plaudern.
der Herschwung, das Herschwingen, der Herflug, Hersturz, das
die Herse, das Fallgatter, Schutz-, Sturmecke. [Herschleudern.
Hersegeln, t. herfahren, hersteuern, herhalten, herschwimmen.
Hersehen, i. herblicken, herschauen, herlugen, -gucken, -äugeln.
sich Hersehnen, -verlangen, sich herwünschen, -seufzen, -wollen.
Hersenden, t. herschicken, hergehen lassen, herkommen heißen.
Hersenken, t. hersinken lassen; r. sich herablassen, hernieder-
Hersetzen, t. -stellen, -heften, herbefestigen, -schreiten. [steigen.
Herseufzen, i. seufzend herdenken; t. herwünschen, hersehnen,
r. herwollen, herverlangen. [daran seyn; sich darum bemühen.
Herseyn, i. gebürtig seyn, hergekommen seyn, abstammen;
Hersingen, t. herzwitschern, hertrillern, herjodeln, vortragen.
Hersollen, i. -müssen, -bestimmt seyn. Herspähen, -forschen,
Herspeien, i. -spucken, -sprützen, -speicheln. [-lauern, -lauschen.
Herspielen, t. hergeigen, herleiern, herblasen, herorgeln.
Hersprechen, t. hersagen, herreden; i. herübersprechen, herru-
Herspreiten, t. herbreiten, herauslegen, herdecken. [fen.
Herspringen, i. herhüpfen, hersetzen, hertanzen, herjumpen.
Herspritzen, -sprudeln, -sprühen, t. herstreuen, herfunken.
Herspucken, i. herspeien, hersprützen, herspeicheln. [hertreiben.
Herstacheln, i. herstupfen, herstechen, herstoßen, herschieben,
Herstammeln, t. herstottern, herstamern, herlallen, gebrochen
Herstammen, i. -kommen, abstammen, entspringen. [hersagen.
Herstapeln, i. -schichten, -biegen, fd., -setzen, hier aufhäufen,
Herstapfen, i. -stämpfeln, fd., -steigen, -gehen, -kommen. [lagern.
Herstarren, i. herstieren, hergaffen, herglotzen. [herfliegen.
Herstauben, herstäuben, herstieben, herpudern, staubähnlich
Herstechen, i. -bohren, -stoßen. Herstecken, t. -heften, -befesti-
Herstehen, i. hergerichtet seyn, herweisen. [gen, hereinschieben.
sich Herstehlen, sich herschleichen, sich heimlich herbegeben.
Hersteigen, i. -treten, -klettern, -schreiten. [fund machen, kuriren.
Herstellen, t. -setzen, er-, ergänzen, erneuern, wieder machen, ge-
Hersteuern, i. herlenken, herfahren, herrudern, herhalten,
Hersticken, t. stickend herschaffen, -steppen, -brodiren. [hersegeln.
Herstieben, t. herstauben, herstäuben, wie Staub herfliegen.
Herstieren, i. herstarren, herglotzen, -lugen, -gaffen, -schauen.
Herstöhnen, t. herächzen, herseufzen, herjammern, -wimmern.
Herstolpern, i. herstraucheln, hertorkeln, -fallen, -schwanken.
Herstopfen, t. herstecken, herdrücken, herkneten, herpacken.
Herstoßen, t. ruckweise herschieben, herkarren, herstupfen.
Herstottern, t. -stammeln. Herstrahlen, i. -leuchten, -glänzen.
Herstreben, i. -wollen, -mögen, sich herarbeiten, sich -kämpfen.
Herstreichen, t. herschmieren, hersalben, herdrücken, herstrei-
Herstreuen, hersäen, herwerfen, hersprühen, herspritzen. [cheln.
der Herstrich, Herzug, Widerstrich, Widerzug, die Rückkehr der
Zug- oder Strichvögel. [sich herdrängen, herschwärmen.
Herströmen, i. herwogen, herfluten, herfließen, herwimmeln,
Herstrudeln, i. herwirbeln, herwirteln, herkreisen. [schleudern.
Herstürmen, i. herrasen, -brausen, -wüthen; t. herwehen, her-
der Hersturz, das Herfallen, Andrang. [werfen, herschmettern.
Herstürzen, i. herfallen, herfahren, hereilen, herrennen; t. her-
Hersudeln, t. herschmieren, herschmutzen, herpinseln, her-
streichen, herklecksen, hertolken, fd., herkritzeln, herpfuschen.
das Hert, fd., das Haar am Flachse. [pen, herwalzen.
Hertanzen, i. herhüpfen, herspringen, hergumpen, herjum-
Hertappen, hertasten, i. sich blindlings herfinden, herfühlen,
herirren, herfingern. [und des Natursegens, die Natur.
die Hertha, die Erde, die altdeutsche Göttinn der Fruchtbarkeit
Hertaumeln, i. herschwanken, hertorkeln, herwatscheln, -fallen.
Hertippen, i. herstippen, hertasten, herfühlen, anrühren. [then.
Hertoben, i. -tosen, -rasen -rauschen, -brausen, -stürmen, -wü-

Herthun, t. herstellen, hersetzen, herlegen, herbringen, =schaffen.
Hertönen, i. herklingen, herlauten, =schallen, =gellen, =hallen.
Hertorkeln, i. hertaumeln, herschwanken, herwatscheln.
Hertosen, i. herrauschen, herbrausen, hersausen, heranstürmen.
Hertraben, i. hertrotten, herreiten, herzotteln, herzuckeln.
Hertragen, t. zutragen, herbringen, herschaffen, herschleppen.
Hertrappeln, hertappen, i. hertrampeln, herstrampfen, her-
Herträufeln, t. herträufen, hertröpfeln, hergiessen. [laufen.
Hertraufen, i. hertropfen, =triefen, =sickern, =rieseln, =rinnen.
Hertreffen, i. erreichen, herfinden, =passen, das Ziel berühren.
Hertreiben, t. herzwingen, mit Gewalt herbringen, herhüten.
Hertreten, i. sich herstellen, herbeitreten, herschreiten. [regnen.
Hertriefen, i. hertraufen, hertropfen, herrinnen, =sickern, her-
Hertrillern, herträllern, hersingen, herjodeln, herzwitschern.
Hertrippeln, hertrollen, hertrotten, i. herkommen.
Hertrommeln, t. herspielen, herklimpern, herleiern. [ziehen.
Hertrompeten, t. herblasen, herposaunen; i. blasend heran-
Hertröpfeln, herträufeln. Hertropfen, i. hertraufen.
Hertummeln, t. tummelnd herreiten, hersprengen. [schallmeien.
Hertüpfen, i. hertippen. Hertuten, =blasen, =trompeten, her-
Herüber, adv. auf diese Seite her, von jenseits.
Herüberbeben, =bekommen, sich =bemühen, =bestellen, sich =bet-
teln, =beugen, =bewegen, =bitten, =blasen, =blicken, =blinken,
=blitzen, =brausen, =bringen, =brücken, =bücken, =drängen,
=dringen, =drücken, =dürfen, =duften, =eilen, =fahren, =fallen,
=feuern, =finden, =flammen, =flattern, =fliegen, =fliehen, =flies-
sen, =flimmern, =flüchten, =fluten, =führen, =funken, =geben,
=gehen, =giessen, =glänzen, =greifen, =gucken, =haben, =hallen,
=hangen, =hängen, =heben, =helfen, =hinken, =holen, =hören,
=hüpfen, =hutschen, =jagen, =karren, =klettern, =klimmen,
=kollern, =kommen, =können, =kriechen, =kriegen, =lächeln,
=langen, =lassen, =laufen, =leben, =leiden, =lenken, =leuchten,
=lieben, =locken, =lodern, =machen, =mögen, =müssen, =nehmen,
=nöthigen, =packen, =prügeln, =purzeln, =ragen, =ranken,
=rasseln, =rauchen, =rauschen, =reichen, =reisen, =reiten, =ren-
nen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rufen, =rutschen,
=sagen, =säuseln, =sausen, =schaffen, =schallen, =schauen, =schei-
nen, sich =scheren, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schielen,
=schiessen, =schiffen, =schimmern, =schleichen, =schlendern,
=schlenkern, =schleppen, =schlendern, =schlüpfen, =schmeißen,
=schreien, =schreiten, =schütten, =schwanken, =schwärmen,
=schweben, =schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren,
=segeln, =sehen, sich =sehnen, =senden, =setzen, =sinken, =sollen,
=sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =starren, =stehlen,
=steigen, =stellen, =stolpern, =stoßen, =strahlen, =streichen,
=streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =taumeln,
=thun, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen,
=treiben, =treten, =trippeln, =trotten, =wachsen, =wackeln,
=wagen, =wallen, =wälzen, =wandern, =wandeln, =wanken,
=watscheln, =wehen, =weisen, =werfen, =winden, =wirbeln,
=wogen, =wollen, =wünschen, =zeigen, =zerren, =ziehen: — zu
mir, zu uns, zu dem Redenden her, von jenseits heben, bekom-
men u. s. w. [hie und da, rings um, auf die Nachbarschaft.
Herum, adv. um etwas her, zurück umlenkend, umher, zurück,
Herumäugeln, =schauen, =blicken, =sehen, =lugen, =gucken, =gückeln.
sich Herumbalgen, =schlagen, =zanken, =katzbalgen, =freteln,
sich Herumbegeben, herumverfügen, =kommen. [herumstreiten.
sich Herumbeissen, =zanken, =streiten, =balgen. [schlusse bringen.
Herumbekommen, t. =bringen, umstimmen, zu e. andern Ent-
Herumbestellen, t. herumkommen heißen, herfordern. [fügen.
Herumbemühen, t. =nöthigen; r. sich herumbegeben, =ver-
Herumbetteln, i. bettelnd =streichen, =lungern, herumprachern.
Herumbeugen, t. herumbiegen, demüthigend herumbringen.
sich Herumbewegen, sich =drehen, sich tummeln, sich wälzen.
Herumbieten, t. =repräsentiren, circuliren lassen, herumgeben,
einander zulangen, herumreichen, herumzeigen, herumweisen.
Herumbinden, t. umwinden, herumflechten, herumwickeln,
herumschleifen, herumknoten, herumschürzen. [einladen.
Herumbitten, t. herumzukommen bitten, herüber bitten, herum-
Herumblättern, umschlagen, herumbildern, durchblättern.
Herumblicken, i. herumschauen, herumsehen, sich umher sehen.
Herumbreiten, t. ringsum aus=, herumlegen, =dehnen, =stre-
cken. [umlenken, umwenden, bessern, herumkriegen, =bekommen.
Herumbringen, t. belehren, anders überzeugen, herumstimmen,
Herumbuben, i. umher=, herumstreichen, =schlingeln, =lumpen.
Herumbuttern, herumbutten, herumbutteln, st., in der
Butte herumrühren, herumschwingen, pussiren. [erwägen.
Herumdenken, i. umherdenken, vielfach nachdenken, manches
Herumdrängen, t. herumstoßen, =schieben, hin u. herdrängen.
Herumdrehen, t. =schrauben, umwenden, =lenken, herumsteuern.
Herumdringen, rings durchdringen, vordringend umgehen.
Herumdürfen i. herumgehen dürfen, sich herumwagen.
Herumeilen, =jagen, =hasten, umherlaufen, =rennen, =schiessen.
Herumessen, i. bei Allen nach der Reihe essen, herumfressen.
Herumfahren, =laufen, =rennen, =schiessen, umhereilen, =greifen.
Herumfinden, i. den herumführenden Weg finden. [tern.
Herumfliegen, i. umherfahren, =schiessen, herumflattern, =flun-
Herumfliessen, i. =laufen, =rinnen, =rieseln. [schend umherblicken.
Herumforschen, i. =fragen, =spähen, sich rings erkundigen, for-
die Herumfrage, Um=, das Abstimmen, die Anfrage bei Allen.
Herumfragen, i. die Stimmen sammeln, Alle nach der Reihe
Herumfuchteln, i. =fechten, =fackeln, =fächeln; =prügeln. [fragen.
Herumführen, t. ringsum führen, herumziehen, rings auffüh-
Herumgabeln, i. =fischen, =angeln, =stören, herumsuchen. [ren.
Herumgaffen, umherschauen, herumglotzen, =stieren, =maulaffen.
Herumgängeln, umhergängeln, herumleiten, herumführen.
Herumgaukeln, t. =gecken, =tollen, =faseln, =spielen, =tändeln.
Herumgaunern, herumstreichen, herumvagiren, herumschar-
wenzeln, herumschleichen, herumlumpen. [circuliren lassen.
Herumgeben, herumreichen, herumlangen, ringsum zutheilen,
Herumgehen, i. sich umdrehen, umhergehen, ringsumgehen,
spaziren gehen, sich erholen, herum ausreichen. [krabbeln.
Herumgroppen, st., i. herumgraben, =greifen, =stören, =stupfen,
Herumhinken, =hüpfen, =hutschen, =huschen, =kriechen, =laufen,
=schleichen, =schlendern, =springen, =stapeln, =stapfen, =steigen,
=traben, =trappeln, =trippeln, =trollen, =trotten, =watscheln,
=zotteln: umher, rings, nach allen Seiten hinken, hüpfen, 2c
Herumgiessen, t. =schütten, =fliessen lassen, =platschen, =schloßen.
Herumglotzen, i. umhergaffen, nach allen Seiten hinstieren.
Herumgreifen, um sich greifen, herumfassen, herumfahren, hin
Herumgucken, i. =umsehen, =schauen, =blicken. [und her greifen.
Herumhandeln, i. handelnd herumziehen, in der Runde Han-
Herumhangen, i. umher hangen, überall hangen. [del treiben.
Herumhängen, t. ringsumher anhängen, rings befestigen.
sich Herumhauen, =fechten, =fuchteln, =prügeln. [herumrasen.
Herumhetzen, umherhetzen, herumjagen, =scheuchen; r. =laufen,
Herumhinken, i. herumhumpeln, herumlapien, =gumpen. [men.
Herumholen, t. von Nachbarn holen; herumlenken, umstim-
Herumhorchen, i. sich vorsichtig überall erkundigen, Allen
auf den Zahn fühlen, überall die Gesinnungen erforschen.
Herumhören, i. herumgehen u. hören; t. nach d. Reihe hören.
Herumhudeln, t. herumplagen, herumhetzen, schuriegeln. [men.
Herumjachtern, i. lachend herumspringen, =jagen, =toben, =lär-
Herumjagen, i. herumspringen, umherlaufen, schwenken; t.
herumhetzen, =schicken. [herumziehen, =springen, =schwärmen.
Herumjauchzen, herumjubeln, =juchen, =schreien, frohlockend

Herumirren, in die Irre gehen, umherirren, umhertappen.
sich Herumkasteien, sich -plagen, abäschern mit, sich—schlagen
Herumkehren, t. umkehren, umwenden, zurückwenden. [mit.
Herumklaffen, i. umherbellen; ringsum abstehen. [steigen.
Herumklettern, herumklimmen, i. umherklettern, herum-
Herumknicksen, Alle rings beknicksen, begrüßen, sich rings ver-
Herumknüpfen, -knoten, -befestigen, herumknöpfen. [neigen.
Herumknütten, herumstricken, herumlismen, herumknoten.
Herumkommen, zu Nachbarn kommen, herumreiten, ganz
herum gelangen; ruchtbar werden, in Umlauf kommen. [fen.
Herumkönnen, i. herumkommen, -gehen können, herumdür-
Herumkosten, t. der Reihe nach oder im Kreise herum kosten,
probiren, schmecken, versuchen. [deln, herumschachern, -trödeln,
Herumkramen, umherkramen, überall auspacken, herumhan-
Herumkreuzen, i. herumlaviren, herumfahren, umherschiffen.
Herumkriegen, herumbringen, herumlenken, umstimmen.
Herumküssen, rings küssen, herumschmatzen, der Reihe nach
sich Herumlagern, sich -legen, sich rings niederlassen. [küssen.
Herumlangen, i. -reichen, -geben, -greifen, -fassen. [springen.
Herumlärmen, i. -poltern, -toben, -jachtern, lärmend herum-
Herumlassen, herumkommen, herumgehen lassen; -sitzen lassen.
Herumlaufen, umherlaufen, herumrennen, -jagen, sich herum-
treiben, herumstreichen, herumschweifen, herumranzen.
der Herumläufer, Herumstreicher, Müssiggänger, Neuigkeits-
krämer, Herumtreiber, -schwärmer, Schmetterling, Stroner.
Herumlauschen, i. -horchen, heimlich herumschauen, -lauern.
Herumlegen, t. herumbiegen, herumwinden, -stapeln, -schichten.
Herumlenken, umstimmen, herumkriegen, herumbringen, rück-
gängig machen, vereiteln. [schlendern, herumfaulenzen.
Herumliegen, i. umherliegen, überall zerstreut liegen, herum-
Herumlöchern, i. rings in alle Löcher kriechen, herumspüren,
Herumlocken, -reizen, -körnen, -ködern, -kirren. [herumstöbern.
Herumlungern, i. herumbetteln, herumprachern, herumlü-
steln, -schmarotzen, -fuchsschwänzen. [-glitschen, -klatschen.
Herummanschen, i. -greifen, -kneten, -plätschern, -planschen,
Herumnarren, t. herumnecken, herumfoppen, herumhetzen,
herumpisacken, nd.; i. herumdämmern. [schelten, koranzen.
Herumnehmen, t. umschlagen, umkehren; vornehmen, herum-
Herumnöthigen, t. herumzukommen bitten, zwingen, drängen.
Herumpacken, t. -legen, -schichten, -stapeln, -häufen; r. sich
Herumparschen, i. -steigen, -waten, -watscheln. [herumscheren.
Herumpeitschen, t. umherpeitschen, herumgeißeln, -schmitzen.
Herumpflanzen, t. herumsetzen, herum einsenken, rings anlegen.
sich Herumplacken, sich herumplagen, sich abäschern, sich zer-
martern, sich abärgern, sich abarbeiten. [herumschlegeln.
Herumplatschen, -plärschern, i. herumplanschen, -spülen,
Herumpoltern, i. -keifen, -toben, -schelten, -lärmen, -spuken.
Herumprasseln, i. -platschen, -schloßen; -rasseln, -platzen,
Herumprügeln, t. herumfuchteln, -hauen, -peitschen. [-knallen.
Herumquerlen, -kollern, -wirbeln, -wirteln, -gurgeln, umrühren.
Herumranzen, i. herumbrunsten, -rammeln, -rappeln, -bocken,
herumstreichen. [nd., -schnarren, -rollen, rasselnd umherfahren.
Herumrasseln, herumprasseln, herumklirren, -rastern, -rädern,
Herumrathen, hin und her rathen, dies und jenes vermuthen,
nach d. Reihe rathen, lange vergebens rathen. [herumbändigen.
Herumreichen, t. herumlangen, herumgeben, herumzeigen,
Herumreisen, i. herumfahren, -wandern, -wallen, -pilgern,
-wallfahrten, umherreisen. [plötzlich umdrehen, -herzausen.
Herumreißen, zurück—, gewaltsam umwenden, herumzerren,
Herumreiten, i. umherreiten; t. tummeln, zureiten, dressiren.
Herumrollen, i. kollern, sich wahlen, nd.; t. wälzen, trollen,
trändeln, quirlen, wirbeln, kurbeln, mangeln. [i. herumrutschen.
Herumrücken, t. herumschieben, -schupfen, -stellen, -drehen.

Herumrennen, i. herumlaufen, -jagen, -hasten, umherrennen.
Herumrufen, t. zurückrufen, aus der Nachbarschaft rufen; i.
überall hin rufen, herumschreien, umhergehen und rufen.
Herumrühren, t. durch einanderrühren, rührlen, -röhrlen,
quirlen, quirbeln, wirbeln, mischen, maischen, durchwirken,
vermengen, durchkramen, durchfummeln, herumreißen, durch
einanderwerfen, durchfühlen, -suchen. [schen, herumschlüpfen.
Herumrutschen, herumschurren, herumgleiten, herumglit-
Herumrütteln, t. schütteln, schaukeln, herumzausen, herum-
zerren, schlottern machen.
Herumsagen, t. rings ansagen, herummelden, herumberichten.
Herumsäuseln, -sausen, i. -rauschen, -russeln, nd., -schwirren.
Herumschaffen, t. herumbringen, umschaffen, umgestalten.
Herumschauen, i. herumgucken, -sehen, -blicken, herumgaffen.
Herumschellen, sd., i. herumlärmen, sich breit machen. [den.
sich Herumscheren, sich herumpacken, sich umdrehen, umwen-
Herumscherzen, i. herumspaßen, -kosen, -herzen, -tändeln.
Herumscheuchen, t. herumjagen, umherhetzen, zurückjagen.
Herumschicken, t. auf die Nachbarschaft schicken; umherschi-
cken, umhersenden, circuliren lassen, in Umlauf setzen.
Herumschieben, t. -rücken, -stellen, -kehren, -wenden, -kegeln.
Herumschielen, -blinzeln, scheel umhersehen, herumschulen, nd.
Herumschiffen, i. -fahren, -segeln, -rudern, -steuern, -schiffen.
Herumschlagen, einlegen, umwickeln, umhüllen; r. sich her-
umprügeln, herumbalgen, herumfechten, herumtummeln.
Herumschleichen, i. heimlich umhergehen, herumspähen.
Herumschlendern, -schlenzen, sd., umher-, herumspaziren,
herumschlaraffen, müssiggängern. [tragen, -ziehen, -führen.
Herumschleppen, t. herumschleifen, umherschleppen, herum-
Herumschleudern, t. -schlenkern, -werfen, -schwingen, zurück-
schleudern. [-vagiren, -taugenichtsen, -lottern, müssiggängern.
Herumschlingeln, i. herumflegeln, herumlümmeln, -schweifen,
Herumschlottern, i. lose herumhängen, schlotterig umhergehen.
Herumschmarotzen, -fressen, bratenriecheln, herumschmeckeln.
Herumschmausen, i. d. Reihe nach schmausen, herumschwelgen.
Herumschmeißen, t. -werfen, -schwenken, herumtummeln.
sich Herumschmiegen, sich rings anlegen, herumranken, sich
herumbiegen, zurückschmiegen. [-kritzeln, -salben, -streichen.
Herumschmieren, -sudeln, -klecksen, schlecht herumschreiben,
Herumschnüffeln, -schnuppern, i. -riechen, -spähen, -spüren.
Herumschnurren, i. -schnarren; -betteln, -prachern, -lungern.
Herumschreiten, i. —steigen, —marschiren, herumstolziren.
Herumschüren, i. -stören, -rühren, -hetzen, überall aufwiegeln.
Herumschütten, t. -werfen, -giessen; -schütten, rings verschütten.
Herumschwärmen, i. umherschwärmen, herumziehen, herum-
wandern, herumstreifen. [Herumzügler, der Glücksritter.
der Herumschwärmer, Abenteurer, Streifling, Wagehals, der
Herumschwegeln, sd., -streichen, -vagiren, -ziehen, -lumpen,
Herumschwenken, -schwingen, umlenken; r. -wenden. [-storchen.
Herumschweifen, i. umherlaufen, umherstreifen, vagiren,
herumziehen, unstät seyn, wandern. [fen, herumrudern.
Herumschwimmen, i. umherschwimmen, herumfahren, -schif-
Herumschwingen, t. herumschwenken, herumwerfen, herum-
schleudern; r. herumfliegen. [summen, herumpfeifen.
Herumschwirren, i. herumsausen, herumrauschen, herum-
Herumsegeln, i. herumschiffen, herumfahren, -lenken, -steuern.
Herumsehen, i. herumblicken, -schauen, -gucken, sich umsehen.
Herumsenden, t. -schicken, umhersenden. [herumgefahren seyn.
Herumseyn, i. dabeiseyn, sich darum bekümmern, zugegen seyn;
Herumsetzen, t. -stellen, hieher umsetzen, umhersetzen. [gen.
Herumsingen, chorschülern, Currende halten, nach d. Reihe sin-
Herumsitzen, i. ringsum sitzen. [beln, nd., herumgölen, sd.
Herumspielen, i. herumtändeln, herumscherzen, herumbe-

Herumspähen, i. umherspähen, -forschen, spähend umherblicken.
Herumsprengen, t. umhersprengen, herumspritzen; herum-
springen lassen, -schicken, -hetzen; i. umhergalopiren. [springen.
Herumspringen, i. -hüpfen, -spritzen, -sprühen, -tanzen; um-
Herumspritzen, -sprühen, umherspritzen, -stirgen, -sprühen.
Herumstänkern, i. herumstöbern, unberufen herumsuchen,
herumschnückern, herumschnüffeln, -fummeln. [herumschauen.
Herumstarren, i. herumstieren, herumglotzen, herumgaffen,
Herumstauben, i. umherstauben, -stieben. [feln, -spioniren.
Herumstäubern, -stöbern, i. herumsuchen, -stänkern, -schnüf-
Herumstehen, i. umherstehen, ringsum aufgestellt seyn. [ren.
Herumsteigen, i. herumgehen, herumschreiten, herumstolzi-
Herumstellen, t. umherstellen, rings befestigen, rings aufstellen.
Herumsteuern, -segeln, -schiffen, -fahren, -halten, -rudern.
Herumstieren, i. herumstarren, -schauen, -gaffen, -glotzen.
Herumstieben, i. herumstauben. [-wühlen, herumkramen.
Herumstöbern, herumstänken, herumstöckern, herumsuchen,
Herumstoßen, t. herumschupfen, -schieben, -rücken, -stupfen, sd.
Herumstreichen, t. herumschmieren, herumsalben; i. umher-
streichen, herumlumpen, herumstreichen, herumschweifen.
der **Herumstreicher**, Landstreicher, Vagabund, Müssiggänger.
sich **Herumstreiten**, -zanken, -kreteln, -katzbalgen, -disputiren.
Herumstreuen, t. umherstreuen, umhersäen, umherwerfen.
Herumstricken, i. ringsumstricken, herumknütten, —lismen.
Herumströmen, i. -fluten, -fliessen, -wogen. [feln, -spähen.
Herumsuchen, umhersuchen, herumstöbern, -schnickern, -schnüf-
Herumtanzen, i. umhertanzen, herumschleifen, herumhopsen,
herumhüpfen, herumspringen. [fummeln, herumtappeln.
Herumtasten, i. umhertasten, herumgreifen, herumfühlen,
Herumtätscheln, i. herumstreicheln, herumhantiren, herum-
tappeln, rings angreifen, bosseln. [pen, herumstrampfen.
Herumtraben, i. herumtrotten, herumlaufen, herumtram-
Herumtragen, t. -heben, -schleppen, umhertragen, zur Schau
tragen, weiter erzählen, ausbriefen, ausbringen, kund machen,
ausschwatzen. [springen, herumhüpfen, herumtänzeln.
Herumtrappeln, i. herumtrippeln, herumlaufen, herum-
Herumträtschen, -dreschen, -klatschen, -fraubasen, ausbringen.
Herumtreiben, t. umdrehen, herumwenden; -hüten, -jagen; i.
-streichen, umhertreiben, umherschwimmen, umherstreifen,
umherschlendern; herumlaufen, -vagiren. [stoßen, umkehren.
Herumtreten, i. sich herumstellen, sich umwenden; t. herum-
Herumtrinken, in der Runde, nach der Reihe, i. Kreise trinken.
Herumtrippeln, i. herumtrappeln, herumzappeln, -mode-
steißeln, herumstämpfeln. [Arbeit herumtändeln, zaudern.
Herumtrödeln, -kramen, -schachern, -hausiren, -ziehen, an der
sich **Herumtrollen**, sich herumscheren, sich herumpacken, sich
umdrehen, umrollen, umkollern. [laufen, herumstrampfen.
Herumtrotten, i. herumtraben, herumtrampeln, herum-
Herumtummeln, t. herumreiten; r. sich austollen, herumspie-
len, sich bewegen, turnen, turniren, sich balgen, herumschlagen.
sich **Herumwagen**, herumzukommen wagen. [herumpilgern.
Herumwallen, -wandeln, -wandern, i. -reisen, -fahren,
Herumwalzen, -tanzen, sich -drehen, -hüpfen, herumschleifen.
Herumwälzen, t. -rollen, -kollern, -tründeln, -drehen, -wahlen,
nd.; r. sich herumsielen, sich wahlen. [wackeln, herumtorkeln.
Herumwanken, i. herumschwanken, herumwatscheln, herum-
Herumwaten, umherwaten, herumsteigen, herumschreiten,
herummarschiren, herumstolziren. [sen, herumstürmen.
Herumwehen, t. herwärts umwehen, herumwerfen, herumbla-
Herumweisen, t. herumzeigen, -führen. [herwärts wenden.
Herumwenden, t. umkehren, herumdrehen, herumrichten,
Herumwerfen, t. herumtaumeln, gewaltsam herumlenken; um-
herwerfen, herumschmeißen; r. sich umkehren, schlaflos seyn.

Herumwickeln, -binden, winden; umschlingen, -ranken, -stricken.
Herumwinken, t. -zu kommen winken, herüberwinken. [-würfeln.
Herumwirbeln, -wirteln, -strudeln, -quirlen, herumworfeln,
Herumwollen, -mögen, -kommen wollen, umdrehen lassen wollen.
Herumwuchern, i. -juden, herumziehen und Wucher treiben,
ringsum geil wachsen, umhersprießen. [rüsseln, herumstören.
Herumwühlen, i. herumgraben, herumfummeln, herum-
Herumzählen, i. nach der Reihe, im Kreise zählen. [wechseln.
sich **Herumzanken**, sich -streiten, -katzbalgen, -disputiren, wort-
Herumzausen, t. herumzerren, herumreißen, herumzupfen.
Herumzeigen, t. herumführen, herumweisen. [herumrupfen.
Herumzerren, t. herumziehen, -reißen, -zausen, herumzupfen,
Herumziehen, t. herumzerren, -zausen; i. -zotteln, -wandern,
-pilgern, -schwärmen, -storchen, -marschiren; r. sich herum
erstrecken, sich ringsum ausdehnen, ringsum heranziehen.
Herumzotteln, i. herumzuckeln, herumtraben. [—reißen.
Herumzupfen, t. hin und her zupfen, herumzausen, —zerren,
Herunter, adv. herab, hernieder, von oben her, her nach unten,
zu Thal, herdaal, daal, nd., nieder, zu Grunde, zu Schande.
Herunteräugeln, -dammeln, -bannen, sich -begeben, -bekom-
men, sich -bemühen, -bestellen, -beten, -beugen, -bewegen,
-biegen, -bilden, -bitten, -blasen, -blicken, -blinken, -blitzen,
-brausen, -brechen, -bringen, -bücken, -denken, -donnern
-drängen, -dringen, -drücken, -dürfen, -eilen, -erben, -fahren,
-fallen, -feilschen, -feuern, finden, -flammen, -flattern, -flie-
gen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flüchten, -fluten, -führen,
-funkeln, -gabeln, -geben, -gehen, -giessen, -gleiten, -glitschen,
-gucken, -haben, -hallen, -handeln, -hangen, -hängen, -har-
ken, -hauen, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hor-
chen, -hören, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -kämmen, -kanzeln,
-karren, -kehren, -klettern, -klimmen, -kollern, -kommen,
-können, -kriechen, -kriegen, -lächeln, -langen, -längen, -las-
sen, -laufen, -läutern, -legen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuch-
ten, -locken, -machen, -mähen, -mögen, -müssen, -nehmen,
-nöthigen, -packen, -prasseln, -prügeln, -purzeln, -rasseln,
-rauschen, -rechen, -regnen, -reichen, -reisen, -reißen, -rei-
ten, -rennen, -rieseln, -ringeln, -rinnen, -rollen, -rücken,
-rufen, -rutschen, -säbeln, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaf-
fen, -schallen, -schauen, -scheinen, -scheren, -schicken, -schir-
ben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern, -schleichen,
-schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen,
-schmeißen, -schmettern, -schreien, -schreiten, -schütteln,
-schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwemmen,
-schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -segeln,
-sehen, sich -sehnen, -senden, -senken, -seyn, -singen, -sinken,
-sinnen, -sollen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen,
-starren, -stechen, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stim-
men, -stolpern, -stören, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen,
-taumeln, -thun, -tiefen, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen,
-traben, -tragen, -träufeln, -traufen, -träufen, -treiben,
-treten, -triefen, -trippeln, -tröpfeln, -trotten, -wachsen,
-wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern,
-wanken, -watscheln, -weben, -weisen, -werfen, -winden,
-winken, -wirbeln, -wogen, -wollen, -wünschen, -würgen,
-zaubern, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zischen, -zwängen: —
siehe Herabäugeln, herabdammeln, herabbannen rc.
Herunterdonnern, i. donnernd herabtönen, donnernd herab-
rollen; t. herunterschmettern, herabblitzen, niederdonnern.
Herunterfeilschen, —handeln, t. abdingen, abmärkten.
Herunterkanzeln, t. ab-, ver-, aufkündigen, aufbieten, abkan-
zeln; heruntermachen, herunterreißen, ausputzen, ausschän-
den, ausmachen, ausschimpfen. [reinigen (den Hutfilz).
Herunterläutern, t. durch Schlagen mit dem Fachbogen

Heruntermachen, t. -reißen, ablanzeln, ausschimpfen; r. sich
fortmachen, s. eilig herunterbegeben. [schmetternd herabstürzen.
Herunterschmettern, i. herab-, herniederschmettern, donnernd,
Hervor (fir, furi, fram) adv. heraus, ans Licht, von innen
her, an die Oberfläche, an die Luft. [Ansehen erwerben.
sich Hervorarbeiten, heraus-, empor-, sich aufschwingen, sich
Hervoräugeln, -bannen, -begeben, -bekommen, -bemühen,
-bestellen, -bewegen, -bitten, herausäugeln, herausbannen 2c.
Hervorblicken, hervorsehen, hervorschauen, herauslugen,
herüberragen. [hervorglänzen, hervorglitzern, hervorblitzen.
Hervorblinken, i. hervorflimmern, hervorfunkeln, -schimmern,
Hervorblühen, i. blühend -wachsen, m. Blühten hervorragen.
Hervorbrechen, i. -stürzen, -glänzen, -spriessen, -schimmern.
Hervorbrennen, -glühen, -flammen, -lodern, -lohen, -glimmen.
Hervorbringen, erzeugen, ins Daseyn rufen, bewirken, machen,
erschaffen. [Hervorrufung, Stiftung; Werdung, Entstehung.
die Hervorbringung, Erschaffung, Erzeugung, Bewirkung,
die Hervorbringungskraft, die Schöpferkraft, Erzeugungs-.
Hervordämmern, i. hervorglimmen, herangrauen, anbrechen.
Hervordampfen, hervorrauchen, -qualmen, hervordunsten.
Hervordenken, t. er-, denkend hervorbringen, herausdenken.
Hervordeuteln, hervordeuten, t. hervorerklären, heraus-
bringen, herausklauben, herausklingeln. [stimme hervorrufen.
Hervordonnern, i. donnernd heranziehen; t. mit Donner-
Hervordrangen, t. hervorpressen, -schieben, hervordrücken,
-zwingen; r. -quellen, -schwellen, -dringen, sich vordrängen.
Hervordringen, i. drängend hervorkommen, heraustreten,
hervorrinnen, hervorrieseln, sich hervordrängen. [len u. s. w.
Hervordürfen, -eilen, -fahren, -feuern, herausdürfen, herausei-
Hervorflammen, i. hervorflimmern, hervorblinken, hervor-
funkeln, -glanzen, hervorlodern, herausbrennen. [tern u. s. w.
Hervorflattern, -fliegen, -fliessen, -fluten, -führen, herausflat-
Hervorgehen, i. hervortreten, hervorschreiten, hervorkommen,
entstehen, entspringen, herfliessen, erfolgen, resultiren.
Hervorgirren, i. -locken, -körnen, -gurgeln; t. girrend äußern.
Hervorglanzen, i. glanzend -kommen, -schimmern, -blinken,
-leuchten, -flimmern, -funkeln, sich auszeichnen, voranstrahlen.
Hervorgleiten, hervorglitschen, i. hervorschlüpfen, her-
vorrutschen, hervorschurren, hervorschlitteln, hervorsegeln.
Hervorglühen, i. -lohen, hervorleuchten. [nd., —gükeln, sd.
Hervorgucken, i. -schauen, -lauern, -lauschen, herauskieken,
Hervorgurgeln, t. gurgelnd vortragen, gurgelnd hervorspü-
Hervorhäkeln, hervorhaken, t. hervorziehen, -holen. [len.
Hervorhallen, i. hervorschallen, -gellen, -tönen, hervorklingen.
Hervorharken, t. hervorrechen, -raffen. [hervorbringen.
Hervorhauchen, t. herausblasen, hervorathmen, hauchend
Hervorheben, t. hervortreiben; zeigen, ins Licht stellen, beson-
ders erwähnen, nachdrücklich empfehlen; hervorbringen, her-
vorziehen; r. -springen, sich hervordrängen, sich auszeichnen.
Hervorhetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -huschen,
-jagen, -jauchzen, -kehren, -kollern, heraus, herauf, empor he-
tzen, hinken, holen, hüpfen u. s. w. [auswachsen, entspriessen.
Hervorkommen, zum Vorschein kommen, hervordringen, her-
Hervorkönnen, -kriechen, -kriegen, -lächeln, -langen, -lassen,
-laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -machen,
-mögen, -mühen, -murmeln, -müssen, -nehmen, -nöthigen,
-packen, -prangen, -prügeln, -purzeln, herauf, herauskönnen,
kriechen, kriegen u. s. w. [sprudeln, hervorrieseln, -rinnen.
Hervorquellen, hervorquillen, i. hervorschwellen, hervor-
Hervorragen, i. hervorstehen, höher reichen, sich auszeichnen,
herüberschauen, sich erheben über. [schmauchen, hervordunsten.
Hervorrauchen, i. hervordampfen, hervorqualmen, hervor-
Hervorrauschen, i. hervorbrausen, hervorsausen, mit Geräusch
hervorkommen, herausrusseln, nd., hervorklirren, -schwirren.
Hervorreichen, -reisen -reiten, -rennen, -rieseln, sich -ringen,
-rinnen, -rollen, -rücken, herauf, herausreichen, reisen u. s. w.
Hervorrufen, t. heraus-, -kommen heißen, hervorlocken, -brin-
gen, bewirken, veranlassen, -ursachen, aufregen, verschulden.
sich Hervorründen, -rutschen, -schaffen, -schallen, -schauen,
-scheinen, -scheren, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen,
-schiessen, -schiffen, -schimmern, -schleichen, -schleppen, -schleu-
dern, -schlüpfen, -schmauchen, -schmeißen, -schreiten, -schwan-
ken, -schweben, -schwellen, -schwimmen, -schwingen, -segeln,
-sehen, -senden, -setzen, -seyn, -sollen, -sprechen, -sprengen,
-spriessen, -sprossen, -springen, -spritzen, -sprudeln, -sprühen,
-starren, heraus, herauf, empor-ründen, rutschen, schaffen 2c.
Hervorstechen, t. -treten, -glänzen; herdurchstechen, hervorste-
hen, -ragen, sich auszeichnen; t. hervorgabeln, -stechen, -haken.
Hervorstehen, i. -ragen, höher seyn, voranstehen, herausreichen.
Hervorsteigen, -strahlen, -strecken, strömen, -stürmen, -stürzen,
-tanzen, -tauchen, -taumeln, herauf, heraussteigen, strahlen 2c.
sich Hervorthun (firduan) sich auszeichnen, sich bemerkbar
machen, auftauchen, emporkommen, sich erheben.
Hervortönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -treiben, -tre-
ten, -trippeln, -trotten, -wachsen, -wagen, -wallen, -wälzen,
-wanken, -watscheln, -wecken, -wehen, -weisen, -werfen, -win-
den, -winken, -wirbeln, -witzeln, -wollen, -wünschen, heraus,
herauf, durchher tönen, torkeln, tosen u. s. w. [hervorschaffen.
Hervorzaubern, t. wundersam, -bar hervorbringen, plötzlich
Hervorzeigen, hervorzerren, hervorzeugen, Hervorziehen, her-
vorzupfen, heraus, herauf, ans Licht zeigen, zerren u. s. w.
Herwackeln, i. herwanken, herschwanken, hertorkeln, herwat-
scheln, sich herschaukeln. [kecken, erkühnen herzukommen.
Herwagen, sich zu nähern wagen, herdürfen, sich erdreisten, er-
Herwallen, herwandeln, herwandern, i. herpilgern, her-
wallfahrten, herreisen, herfahren, herziehen. [sich herdrehen.
Herwalzen, i. hertanzen, herschleifen, herrutschen, herrollen,
Herwälzen, i. herrollen, herkollern, hertründeln; r. in Massen
Herwanken, i. herschwanken, herwackeln. [heranziehen.
Herwärts, hieher, auf diese u. dieser Seite, diesseits, näher her.
Herwatscheln, i. sich herschaukeln, herwackeln, herstreißeln, her-
latschen, hergautschen. [herwärts wehen, weisen, zeigen 2c
Herwehen, -weisen, -zeigen, -wenden, -werfen: —heran, näher,
der Herweg, die Herfahrt, Herreise, die Herkunft, d. Hermarsch.
Herwieder, adv. wiederum, wiederher, hergegen, zurück.
Herwimmern, t. herjammern, herwinseln, herweinen, herkla-
gen, herstöhnen. [-gien; r. sich herschrauben, herschlängeln.
Herwinden, t. herwickeln, herflechten, herbinden; herziehen,
Herwinken, -winseln, -wirbeln, -wogen, sich -wölben, -wölken,
-wollen, sich -wünschen, -wüthen, heran, herbei, näher her,
herkommend winken, winseln, wirbeln, wogen 2c.
das Herz (herz) das sich Hebende, Pochende, Schwellende (von
er, ur, herauf), sd., die Brust, der Sitz des Athems und der
Blutbewegung, der kegelförmige Blutmuskel; das Gefühl,
der Muth, die Seele, der Sitz des Lebens, der Busen, die Em-
pfindung, das Gemüth, Gewissen; sd. der Kirschbranntwein.
die Herzader, Haupt-; die Sporader, e. Bauchader d. Pferde.
Herzahlen, t. zahlend -legen. Herzählen, t. auf-, hernennen.
die Herzarzenei, die herzstärkende A., das Cordiale, die Herz-
Herzaubern, t. herbeihexen, herbannen, -beschwören. [stärkung.
Herzausdehnend, adj. -erweiternd, herzerhöhend. [kender B.
der Herzbalken, -muskel. d. Herzbalsam, Lebens-, e. herzstär-
der Herzbaum, Harz-, die Fichte; e. ostindischer Schellenbaum.
die Herzbeklemmung, das Herzdrücken, die Herzbeengung, die
Angst, Beklommenheit. [schen Furcht u. Hoffnung schwebend.
Herzbeklommen, adj. herzbeengt, ängstlich, gespannt, zwi-

das Herzbein, Hirsch-, -kreuz, ein Knorpel am H. des Hirsches.
die Herzbeschwerung, Herzensangst, Herzensbürde, Herzens-
last, der Kummer, die Sorge. [lancholisch, schwermüthig.
Herzbetrübt, adj. herzbekümmert, in der Seele traurig, me-
das Herzbettchen, Herzbettlein, kleines den Windelkindern aufs
Herz gelegtes Kissen. [del, der Seelsack, die Herzhaut.
der Herzbeutel, Herzsack, das Herzfell, Herzhäutlein, Herzbün-
das Herzbeutelwasser, Herzwasser, die innere Feuchtigkeit des
Herzbeutels. [freuend, herzerhebend, herzergreifend, herzlich.
Herzbewegend, adj. herzrührend, herzerschütternd, herzer-
der Herzbeutelzweig, ein Zweig der innern Brustschlagader.
das Herzblatt, Blättchen in e. Herzpolle an Gewächsen; geliebte
Person; Coeurblatt, Herzen-, e. Kartenfarbe; das Zwerchfell.
die Herzblume, der Borretsch; eine glockenförmige Blume.
das Herzblut, Herzensblut, Herzgeblüt, das Köstlichste, Edelste.
der Herzbrand, der innere schwarze Brand, der Schlagfluß
beim Rindviehe; Zorn, Wuth, der nagende Kummer. [fieber.
die Herzbräune, die ungarische Krankheit, ein heftiges Faul-
Herzbrechend, adj. herzzerreißend, herzabstoßend, herzzer-
der Herzbruder, Herzens—. [schneidend, -bohrend, -tödtend.
das Herzbündel, der -beutel. das Herzdrücken, -beklemmung.
Herzdurchbohrend, herzdurchschneidend, herzbrechend.
Herzeichnen, t. herreißen, hermalen, herschreiben. [legen.
Herzeigen, t. herweisen, herführen, vorweisen, mittheilen, dar-
Herzeindringend, adj. -angreifend, -rührend, -bewegend, -erbar-
mend, -erweichend. [Aerger, Schabernack, Neckerei, Kränkung.
das Herzeleid, d. Kummer, Verdruß, Gram, Harm, Betrübniß,
Herzen, t. ans Herz drücken, liebkosen, küssen. [franz. Karten.
der Herzendaus, -aß, -könig, -dame, -bube, Coeurblätter in
der Herzenerfreuer, Herzensbeglücker, -beseliger, Tröster.
der Herzenfänger, -feßler, -könig, Buhle, Liebhaber, Geliebter.
die Herzenfängerei, Eroberungslust, Coquetterie, Buhlerei.
die Herzensangst, -pein, Herzbeklemmung, Gewissensangst.
der Herzensausdruck, Gefühlsausdruck, A. der Empfindung.
die Herzensbangigkeit, Herzensangst, Herzbeklemmung.
die Herzensbeichte, die aufrichtige Beichte von Herzensgrunde,
die Herzenseröffnung, Gewissenserleichterung. [mende Blick.
der Herzensblick, ein Blick in das Herz, der vom Herzen kom-
der Herzensbruder, -freund, die -schwester, der -vater, die -mut-
ter, der -mann, die -frau, das -kind, der -junge, das -mädchen,
der -mensch, -sohn, -tochter, d. gute, herzlich geliebte Bruder &c.
der Herzensdieb, Herzensräuber, Herzensentwender.
die Herzenserquickung, -freude, -labsal, -wonne. [Begierde.
die Herzensfalte, die geheime verborgene Empfindung oder
Herzensfroh, adj. herzlich froh, von Herzen froh, sehr froh.
die Herzensfülle, die Herzinnigkeit, das tiefe Gefühl, der zarte
Sinn, die liebevolle Theilnahme, die volle Herzensgüte. [dacht.
das Herzensgebet, stumme, herzliche, innige Gebet, Herzensan-
das Herzensgelüst, die Herzenslust, die Begierde, der Herzens-
wunsch, der sehnliche Wunsch. [Glaube, der Heilsglaube.
der Herzensglaube, der aus dem Herzen kommende wahre
Herzensgut, adj. herzlich gut, grundgut, gutmüthig, seelen-
gut, erz-. [d. Zartgefühl, liebevolle Gesinnung, Freundlichkeit.
die Herzensgüte, Seelengüte, Gutmüthigkeit, Gemüthlichkeit,
der Herzensharm, sd., der tiefe Kummer, der Gram, Unmuth.
die Herzenskönigin, Herzensgebieterinn, die Angebete, Her-
zenstyranninn, die Herzensdespotinn, der Herzensengel.
der Herzenskummer, der herznagende, geheime, tiefe Kummer.
der Herzenskündiger, der Allwissende, die Gottheit.
die Herzenslust, -freude, -wonne, das -gelüst, -verlangen; das
Belieben, die volle Willkühr. [Kummer, die Verzweiflung.
die Herzensnoth, Herzensqual, Herzenspein, Herzensangst, der
der Herzensschlag, Herzschlag, das Herzklopfen, Herzpochen.

die Herzenssprache, Sprache des Gefühls, die gerührte Rede.
der Herzenston, der rührende, aus Empfindung quellende Ton,
der liebliche, freundliche Laut, der Wohllaut, der Wohlklang.
der Herzenstrost, die herzliche Tröstung, die Herzensgenesung,
der Herzensbalsam, die Herzstärkung, die Herzenserquickung.
die Herzenswahrheit, die tief empfundene Wahrheit, die Ge-
fühlsüberzeugung, die Stimme des Herzens. [Herzensqual.
das Herzensweh, der -kummer, der -stich, die Herzenspein,
Herzenswillig, adj. sehr gerne, herzlich gerne, mit Freuden.
der Herzenswunsch, der sehnliche Wunsch, das Herzensgelüst.
Herzentströmend, adj. herzentfliessend, herzentquellend, herz-
entsprungen, dem Gemüthe entstammend. [adj. herzlich
die Herzentzündung, der -brand, ein Herzübel. Herzenvoll
der Herzenzähmer, der Herzensbändiger, der Herzensfänstiger,
Gefuhlsbildner, Herzensveredler, der Erzieher, Seelsorger.
Herzerbittert, herzergrimmt, grollend, zornentbrannt. [Erbse.
die Herzerbse, der -same, die Blasenerbse, ost- und westindische
Herzerfreuend, herzerlabend, herzerquickend, erheiternd.
Herzergreifend, rührend, ansprechend, herzerschütternd.
Herzerhebend, herzerhöhend, adj. begeisternd, entzückend.
Herzerren, t. herzausen, herschleppen, herreißen, herziehen.
Herzerschütternd, adj. herzergreifend, rührend, herzzerknir-
das Herzfell, der Herzbeutel. [schend, herzdurchwühlend.
das Herzfieber, hitziges Fieber m. Schmerzen um d. Herzgrube;
der Herzfinger, Gold-, Ring-, der 4. Finger. [die Auszehrung.
Herzförmig, -ähnlich. der -freund, Herzens-; der Knöterich.
Herzfressend, adj. herzzernagend, herzreißend, herzzermalmend.
die Herzgeschwulst, Ge- am Herzen, d. Herzauswuchs, -polyp.
das Herzgespann, Herzgesperr, die Röthe, der Rippenkuchen,
eine Aufblähung unter den kurzen Rippen; der Löwenschwanz.
das Herzgewächs, der -polyp, -auswuchs. [anziehend, lieblich.
Herzgewinnend, adj. herzeinnehmend, -bezaubernd, charmant,
das Herzgras, der Krähenfuß, die Schweinskresse; Wegerich.
die Herzgrube, Vertiefung unterhalb des Brustknochens. [kend.
Herzhaft, beherzt, muthig, keck, kühn, unverzagt; kräftig, stär-
die Herzhaftigkeit, Beherztheit, Keck-, Kühn-, der Muth, die
die Herzhaut, der Herzham, sd., Herzbeutel. [Unverzagtheit.
die Herzhöhle, die Herzkammer. das Herzhorn, die Herztute.
Herziehen, t. näher ziehen, herkommen machen; i. herwandern,
sich herlogiren, hermarschiren, sich nähern; r. hieher erstrecken.
Herzielen, i. herzeigen, sich herrichten, herdeuten, herweisen;
her anlegen; herschiessen wollen. [lieb, freundlich, artig, nett.
Herzig, adj. gefühlvoll, liebreich, liebenswürdig, fei, sd.,
Herzinnig, adj. gefühlvoll, tiefgefühlt, andächtig, inbrünstig.
Herzinniglich, brünstiglich, sehnlichst, aufs herzlichste. [sagen.
Herzischeln, i. herflüstern, -wispern, -lispeln; t. zischelnd her-
Herzischen, i. hersausen, -pfeifen, zischend herfahren, -schwirren.
der Herzkäfer, das Herzenswürmlein, sd., der Liebling, das
Herzenskind. [nehmen und fortzustoßen; die Brusthöhle.
die Herzkammern, die Höhlen des Herzmuskels, d. Blut aufzu-
die Herzkirsche, süße herzförmige schwarzbraune K. [pochen.
der Herzklee, der Buchampfer. das Herzklopfen, das Herz-
der Herzknorpel, d. Brustbein. der Herzkohl, braune Kohl.
Herzkränkend, adj. herzbetrübend, tief bekümmernd, herzzer-
das Herzkraut, das Bienenkraut, die Honigblume. [reißend.
das Herzläppchen, das Herzohr; das Herzkissen bei Wickel-
das Herzlaub, herzähnliches Blätter- od. Laubwerk. [kindern.
Herzlich, adj. aufrichtig, gefühlvoll, derb, ehrlich, wohlmei-
nend; adv. sehr, reichlich, gewaltig, aufrichtig, freundlich.
die Herzlichkeit, die Freundlichkeit, Offenheit, die Theilnahme.
Herzlieb, adv. von Herzen geliebt. [Schatz, die Dulcinea.
das Herzliebchen, die Geliebte, Trautliebchen, Vielliebchen, der
die Herzlosigkeit, Unempfindlich-, Gefühllosig-; Muthlosigkeit.

Herzlos, adj. gefühllos, theilnahmslos, kalt, unempfindlich,
gleichgültig; unbeherzt, verzagt, furchtsam.
die Herzmuschel, eine herzförmige Muschelart. [pe, Bergrose.
das Herznägelein, sd., Bärenblust, Alprose, Hühnerblume, Jup-
der Herznagel, der herzförmige Wagbalkenzapfen an feinen
Herznagend, adj. herzfressend, herzzerreißend. [Wagen.
Herzöffnend, adj. zu Herzen gehend, herzansprechend, -einneh-
mend, herzgewinnend, gefühlvoll, warm. [über einem Fürsten.
der Herzog (Harizoh) Heerzieher, Heerführer; der Landesherr
Herzoglich, adj. einem Herzoge gehörig oder gebührend.
das Herzoggpulver, Magenpulver aus Zucker und Gewürz.
das Herzogthum, d. Land od. Gebiet eines Herzoges. [Herzen.
das Herzohr, Herzläppchen, Herzöhrchen, die Vorkammer am
Herzotteln, i. -schlendern, -zuckeln, -schlottern, langsam -traben.
die Herzpfirsich, Herzpfirsche, die herzförmige Frucht des
Herzpfirsichbaumes. [klemmung, bange Erwartung, Ahnung.
das Herzpochen, Herzklopfen, die Unruhe, die Spannung, Be-
die Herzpolle, der mittlere unentfaltete dicke Sproß an Pflan-
zen, nd., Herzpohl; das Samengehäuse, der Gröps.
der Herzpolyp, das Herzgewächs, ein Auswuchs am Herzen.
das Herzrad, d. zweite R. des Schlagwerkes an Schlaguhren.
die Herzröhre, d. vom H. ausgehende Hauptschlagader, Haupt-
Herzrührend, -ergreifend, -erschütternd, -erweichend. [puls-.
der Herzsack, Herzbeutel, der das Herz umgebende Hautsack.
der Herzsame, die Herzerbse. [Schild, ein Schild über dem H.
das Herzschild, Mittelschild eines Wappens, ein herzförmiges
Herzschlächtig, dampfig, bauchblasig, haarschlächtig, hart-
schlägig, -schlächtig, -schlägebäuchig, schleebäuchig, herzkrank,
brust-. [pochen, e. Pferdekrankheit, ein Husten der Hausthiere.
die Herzschlächtigkeit, der Dampf, die Dämpfigkeit, das Herz-
der Herzschlag, Herzensschlag, die Herzensbewegung; die Eng-
brüstigkeit bei Schafen; der Lappen über der Leber; das Ge-
Herzschlägig, adj. -pochend, brustkrank. [schlinge vom Kalbe.
Herzschneidend, herzzerschneidend, herzzerreißend, herzdurch-
bohrend, herzverwundend, herzkränkend. [einer Pflanze.
die Herzsprosse, der Herzsproß, Mittelsproß aus der Herzpolle
Herzstärkend, adj. die Lebenskraft stärkend, kräftigend, neu be-
lebend. [Beruhigung, der Trost, das Labsal, die Ermuthigung.
die Herzstärkung, das Cordiale, der erquickende Trank; die
der Herzstein, ein herzförmiger Seeigel oder Seeapfel.
der Herzstengel, Mittelstengel, Mittelsproß, Herzsproß.
der Herzstoß, Radstoß aufs Herz, Herzstich, Kränkung, em-
Herzu, adv. herbei, hieher, heran. [pfindlicher Schlag, Fatalität.
die Herztute, braune mit weißen Herzflecken gezeichnete Tute.
der Herzug, die Herreise, Herwanderung, Hermarsch, Herweg.
Herzugeben, -holen, -kommen, -können, -lassen, -legen, -nahen,
-rennen, -schleppen, -sinken, -treiben, -treten, -wogen, heran,
herbei, näher gehen, kommen ꝛc. [Verbindung, Freundschaft.
der Herzverein, Verein der Herzen, die herzliche, aufrichtige
Herzvoll, adj. herzig, gemüthlich, lebhaft, empfindend oder
empfunden, ausdrucksvoll, warm, seelenvoll, innig, zärtlich.
Herzwarm, adj. feurig, aufgeregt, heftig, eifrig, begeistert.
das Herzwasser, Herzbeutelwasser, das herzstärkende, geistige
Wasser, die Herzstärkung; sd., das Sodbrennen, das ausge-
die Herzwassersucht, Herzbeutelwassersucht. [brochene Wasser.
die Herzweh, die -pein, -qual, das -grubenweh, Magenmund-
weh, das Magendrücken, der Magenkrampf. [Stelle schaffen.
Herzwingen, t. hernöthigen, herankriegen, herbeischaffen, zur
Herzwitschern, t. -singen, zwitschernd vortragen. [bekummer.
die Herzwunde, Herzverletzung, Kränkung, das Herzleiden, Lie-
Herzwund, adj. liebeskrank, von Amor angeschossen, herzens-
der Herzwurm, Kummer, Gram, Gewissensbiß, Groll. [krank.
die Herzwurz, eine morgenländische Knollenwurzel.

die Herzwurzel, Pfahl-, Spieß-, Zapfen-, Mittel-, Hauptwurzel.
Herzzerdrückend, herzabstoßend, -zernagend, herzzermalmend
Herzzerreißend, adj. herzzerschneidend, herzdurchbohrend.
der Hesch, Hescher, der Schluchzer, Schlucker, Hickup, Zapfen.
der Heschelrechen, der Nachrechen. Heschen, hetschen, sd., i.
die Hespe, s. Haspe. [schluchzen; hichsen, höscheln, höschelzen
der Hesperus, der Abendstern, die Venus. [goldenen Aepfeln
die Hesperiden, Atlantiden, schöne Nymphen in Gärten mit
die Hesse, die Espe; nd., der Bug, die Häckse, der Schenkel, die
der Hessel, Hesseling, Häseling, ein Fisch. [Keule.
Hessen, sd., t. ein Vorgehölz mit Garnen bestellen, hetzen, jagen.
der Hester, nd., der Baum, die Eiche, Buche. [Art Schwärmer.
der Hesychiast, der Ruheliebende, Stillsitzer, Nabelgucker, eine
die Hetäre, Mätresse, Buhldirne, Lustdirne, Hure; Genossinn.
die Hetärie, der Neugriechenbund zum Kampf gegen d. Türken.
die Hetäristen, Mitglieder der Hetärie. [gläubig, freidenkend.
Heterodox, adj. andersgläubig, fremdgläubig, irrlehrig, irr-
die Heterodoxie, der Fremdglaube, die Irrlehre, Ketzerei.
der Heterodröm, ein Druckhebel. Heterodynamisch, anders-
Heterogen, ungleich-, verschieden-, fremdartig. [fremdkräftig.
die Heterogenität, Ungleichartigkeit, Verschiedenartigkeit,
der Heterograph, Rechtschreibungsneuerer. [Fremdartigkeit.
Heterographisch, ungewöhnlich oder seltsam geschrieben.
Heterokarpisch, adj. ungleichfruchtig, verschiedensamig.
die Heteroklita, die unregelmäßig declinierten Wörter.
Heteroklitisch, anders gebeugt, unregelmäßig, regelwidrig.
die Heteronomie, die fremde Gesetzgebung, die Dienstbarkeit.
Heterophyllisch, adj. ungleichblättrig, verschieden—. [sen.
Heterorhythmisch, adj. ungleichschreitend, ungleich abgemes-
die Heteroscii, die Gegenschattigen, Ein-, Erdbewohner außer
die Heterozetese, die verfängliche Frage. [der heißen Zone.
Heterotomisch, adj. ungleich eingeschnitten, andersgekerbt.
der Hetman, Hortenführer, Anführer e. Kosakenhorde. [jagen.
die Hetzbahn, -platz, -garten, -haus, gefangene Thiere todt zu
der Hetzbold, —freund, —liebhaber, Anhetzer, Streitstifter.
die Hetze, das Hetzen, die Hetzjagd, Hatz, sd.; das Jagen, Trei-
ben, die Angst, Noth, Bedrängtheit, Verlegenheit; eine Kop-
pel Hetzhunde; Rudel, Haufe, Schaar; die Elster, Hatzel; sd.,
der Hetzgarten, die Hetzbahn, der Hetzplatz. [der Schnürstiefel.
Hetzen (hazzan, hezzen) i. hasten, eilen, laufen, trollen; t. ja-
gen, verfolgen, einüben, bedrängen, zusetzen, verspotten, zum
der Hetzhund, großer Jäger-, Bollenbeißer. [Streit anfeuern.
die Hetzjagd, Parforce-Jagd. die Hetzpeitsche, die große
der Hetzplatz, die Hetzbahn. [Peitsche der reitenden Jäger.
der Hetzriemen, das Leitseil, der -riemen, d. Hängeseil, die Leine.
der Hetzschirm, das Buschwerk, die Hetzhunde beim Hauptjagen
der Hetzstrick, das Hetzseil, der Hetzriemen. [zu verbergen.
der Hetzzwinger, die Hetzbahn. [und Maaß und Stagsegel.
das Heu, ein flaches hochbordiges Schiff mit Gabelmast
das Heu, Hau, das gehauene, gemähte und gedörrte Futtergras.
der Heubarn, d. -bucht, d. Heurick, -verwahrungsort im Stalle.
der Heubaum, Wiesenbaum, Wiesbaum, Wieselbaum, die
Stange zum Niederbinden eines Fuders Heu. [der Heustall.
die Heubeere, sd., die Heidbeere, die Heiti. die Heuberge, sd.,
die Heubirne, gelbliche August-. die Heublume, Blume zur
der Heuboden, -rehm, sd., Boden über d. Stalle. [Zeit d. Heuernte.
die Heubucht, der Heubarn, der Heuverschlag. [Heu.
das Heubund, das Heubündel, das zusammengebundene
der Heuch, Hickup, nd., der Schlucker, der Zapfen im Halse.
der Heuchelbube, der Scheinheilige, der Heuchler, Andächtler,
der Scheinfreund, der Leidige, der Herrgottsheuchler.
die Heuchelbuße, die erheuchelte Buße, die Scheinbuße.
die Heuchelei, Gaukelei, die Leidigkeit, die Scheinfreundschaft,

Scheinheiligkeit, Verstellung, Teufelstreue, Gleißnerei, das
Katzenpfötchen; die Heuchelrede, die Heuchelthat, der -sinn.
die **Heuchelfarbe**, die Scheinfarbe, der täuschende Anstrich.
der **Heuchelglaube**, die Scheinfrömmigkeit, Andachtsgaukelei.
die **Heuchelhülle**, das Gaukelkleid, die Verkleidung, das Trug-
gewand, die Mummerei. [Scheinheilige, Andächtler, Frömmler.
der **Heuchelchrist**, Gaukelchrist, Scheinchrist, Gaukelheilige,
Heucheln, i. gaukeln, andächtig äugeln, herrgottsäugeln, hei-
ligblicken, herrjesuslen, heilandeln, pharisäern; den Pferdefuß
verbergen, sich verstellen, gleißen; t. vorgeben, erheucheln.
die **Heuchelreue**, die Scheinbuße, die scheinbare Zerknirschung,
der **Heuchelmann**, der Heuchler. [der Besserungsschein.
der **Heuchelschein**, der trügerische Schein, die Gleißnerei.
die **Heuchelthat**, scheinbar großmüthige That, Scheinwohlthat.
die **Heuchelthräne**, die Krokodilsthräne, Basiliskenthräne, die
Teufelszähre, das Blendwasser, Fuchsthräne, Schlangenthrä-
ne, Katzenthräne, das Gaukeltröpflein. [Mummerei.
das **Heuchelwerk**, die Heuchelthat, das Gaukelwerk, die
das **Heuchelwort**, die Heuchelrede, die Honig-, das Angelwört-
lein, das täuschende Versprechen, der Jungfernköder, das -gift.
der **Heuchler** (liuthitar) Scheinfreund, Gleißner, Erbschleicher,
Schleicher, Schalk, der Wolf im Schaafskleide, der Fuchs,
Fuchsschwanzstreicher, Fuchsschwänzler, Schmeichler, Augen-
diener, Andachtsängler, Scheinfrömmler, der Mantelwender,
d. Wetterfahne, d. Seelenverkäufer. [zücht, d. Versucherklicke.
die **Heuchlerbande**, -rotte, das -geschmeiß, -gezücht, Otterge-
Heuchlerisch, gauklerisch, scheinfreundlich, scheinheilig, gleiß-
nerisch, verstellt, trüglich. [machen, Heu einbringen.
die **Heudrüse**, ein Geschwür am Halse. **Heuen**, Heu
Heuer, adj. sd., dieses Jahr, gegen fern, voriges Jahr. [gesetzte.
die **Heuer**, die Miethe, Pacht, d. Zins, Lohn, d. Bedungene, Fest-
der **Heueracker**, das -feld, der -garten, das -gut, die -wiese, das
-land, die -wohnung, die -kutsche, das -pferd, d. gemiethete,
gepachtete Acker, Feld, Garten rc. [das Pachtkorn, Zinskorn.
das **Heuergetreide**, Heuerkorn, die in Getreide bezahlte Pacht,
das **Heuerjahr**, das Miethjahr, Pachtjahr. [hurig, hürig, sd.
Heuerig, **heurig**, adj. diesjährig; miethbar, horig, nd.,
die **Heuerleute**, die Pächter, die Miethsleute, die Zinsleute.
Heuerlich, heierlich, sd., fröhlich, lustig, frei, herrlich.
der **Heuerling**, das heurige Ding, das diesjährige Erzeugniß,
der junge Fisch, der Börs, das junge Lamm, der junge Schoß.
der **Heuerling**, Miethsmann, Zinsmann, Pächter, Einwohner;
der Miethling, Söld-. [sd., heiern, jauchzen, sich freuen, feiern.
Heuern, heuren, miethen, pachten, heurathen, ehelichen, freien;
die **Heuernte**, das -machen, -mähen, -einbringen, das Heuet, sd.
der **Heuerschilling**, Miethschilling, das Pachtgeld, das Mieth-
der **Heuersmann**, der Miethsmann. [geld, der Zins.
das **Heuet**, sd., die Heuernte, der Heumond, die Heuzeit.
die **Heuete**, der Heuhane, sd. e. Heuernteschmaus. [der im Freien.
der **Heufehm**, Heufeimen, -diemen, die Heumiete, der Heuscho-
das **Heufuder**, nd., das Fuder Heu, der beladene Heuwagen.
das **Heufutter**, d. -fütterung. die -**gabel**, -gaffel, große 2zinkige
Heugeln, sd., t. bei den Haren zausen, ziehen, zerren. [Gabel.
der **Heugelbrocken**, sd., der größte Brocken. [tung des Heues.
der **Heugewinn**, die Heuwerbung, das Heumachen, die Einern-
der **Heugumper**, Heustöffel, Heustraffel, sd., die Heuschrecke.
die **Heugrieste**, -griesse, nd., Heuflechte, -wulst von 20 Pfund.
der **Heuhaufen**, -schober, Wetterhaufen, Heukuppe, -kupfe,
die **Heuhechel**, -hachel, Hau-. [-scheibe, Schoberflatsche, -fleck.
der **Heuken**, nd., der Mantelkragen, Mantel. [der im Freien.
die **Heuguke**, **Heugubbe**, nd., ein Heufehmen, Heuscho-
das **Heuland**, das abgemähete Wiesenland, der Heuanger.
die **Heuleine**, das Heuseil, Seil, ein Fuder Heu zu binden.

Heulen, i. sd., hienen, weinen, schreien, plärren, laut klagen,
widerlich singen, queilen, belfern, rucksen; gellen, hohl hallen.
der **Heuler**, **Heuel**, sd., der Schreier, Großhans, Lümmel.
der **Heulkreisel**, Brumm-. der **Heumacher**, -mäher; d. -vogel.
die **Heumad**, nd., das Heumähen, die Heuernte; die Heuwiese.
der **Heumarkt**, Marktplatz zum Heukauf. der **Heune**, s. **Hüne**.
der **Heumeister**, -lieferant für d. kaiserlichen Marstall in Wien
der **Heumonat**, **Heumond**, der Junius, Julius oder August.
der **Heuochs**, Ochs, Ochse, Büffelochs, der plumpe Mensch.
das **Heupferd**, Ochspferdchen, Gottespferdchen, Herrgottspferd-
chen, Himmelspferdchen, d. Teufels Reitpferd, die Heuschrecke,
Wasserjungfer, Nymphe, Libelle, verfluchte Jungfer, Drachen-
hure, Schillebold, Augenschiesser, Kuhschwanz, Roßsteert, die
Heurathen, s. **Heirathen**. d. **Heurechen**, -harke. [Graswetze.
die **Heuraufe**, **Heurettel**, nd., die Raufe, das Heugitter im
das **Heurecht**, das Recht auf einer Wiese zu hauen. [Viehstalle.
Heuren, s. **Heuern**. der **Heuret**, sd., der Buhle, Liebhaber.
der **Heurig**, s. **Heuerig**. die **Heuristik**, die Erfindungskunst.
Heuristisch, erfindungskünstig, erfindend, erfinderisch. [chelklee.
der **Heusame**, Grassame; der schwedische **Heusame**, der Si-
Heuschen, sd., heischen, betteln, fordern, erheischen; spielen,
der **Heuschein**, der Neumond im Heumonde, im Juli. [tändeln.
die **Heuscheuer**, **Heuscheune**, das Heuhaus, der Heustall, der
Heuschoppen, die Heusade, nd., der Stadel. [geschlag, die Wiese.
der **Heuschlag**, Heugewinn, Heuertrag, Heuausbeute; der He-
der **Heuschober**, Heuhaufen, Heustock, Heufehmen, die Heu-
miete, der Heudiemen, im Freien um eine Stange aufgesetzt.
der **Heuschoppen**, Heustall, Heuscheune, der Wildschoppen.
die **Heuschrecke**, der Grashüpfer, das Heupferd, Graspferd, Heu-
springer, Sprenger, Spranke, Springhahn, Stapel, Kohl-
sprenger, die Haferschrecke. [Johannis-, d. Akazie, Honigdorn.
der **Heuschreckenbaum**, ein südamerikanischer Harzbaum; der
der **Heuschreckenesser**, der sich von Heuschrecken Nährende.
der **Heuschreckengrille**, die Baumgrille, e. grillenähnliche Heu-
der **Heuschreckensprung**, eine Turnerspringübung. [schrecke.
die **Heuschreckenwolke**, das —heer, der —zug. [zu befestigen.
das **Heuseil**, die Heuleine, Seil, den Heubaum auf dem Fuder
die **Heusense**, Sense zum Grasmähen. der **Heustock**, -schober.
Heute, **heut** (hiut, hiuts, hiute) adv. an diesem Tage, heut zu
das **Heute**, heutiger Tag. d. Gegenwart. [Tage, in jetziger Zeit.
Heutig, heutigtägig, heut zu Tage geschehend. [Brachvogel.
der **Heuvogel**, Heumacher, Heumäher, der Bienenfraß, ein
die **Heuwage**, eine große Wage, Heu zu wägen. [Heuernte.
die **Heuwagen**, Heuernte. die **Heuwerbung**, der -gewinn, die
die **Heuwiese**, der Heuanger, die einschürige, einhäuige Wiese.
der **Heuzehnte**, Zehnte vom Heu. die **Heuzeit**, -ernte, Heuet, sd.
das **Hexachord**, der Sechssaiter, ein sechssaitiges Tonwerkzeug.
das **Hexaëdron**, Sechsflach, der Kubus, der Würfel. [Sechseck.
das **Hexaëmeron**, Sechstagewerk, die Woche. das **Hexagōn**,
die **Hexagynia**, die sechsweibige, sechsgriffelige Blühte. [Vers.
der **Hexamĕter**, der Sechsfuß, das Sechmaaß, der sechsfüßige
die **Hexandria**, sechsmännige, sechsfädige Blühte. [blättrig.
Hexangulär, sechswinklig. **Hexaphyllisch**, —petalisch, sechs-
die **Hexaplā**, Sechssprachenbibel. d. **Hexaptĕra**, Sechsflügler,
das **Hexastichon**, sechszeilige Gedicht. [sechsflüglige Kerbthiere.
das **Hexastylon**, der Sechssäulengang, die Sechssäulenhalle.
die **Hexe** (hahse, agiso, egiso) Druth, Vielweise, Bockschickerinn,
Gauchse, Gauklerinn, ein schlechtes altes Weib; e. Art Schwal-
ben, der Nachtvogel, Milchvogel, Milchsauger, Ziegensauger,
Hexen, i. gaukeln, zaubern, bannen, besprechen. [Kindermelker.
der **Hexenbann**, Hexenzauber. der **Hexenbaum**, Vogelkirschen-
der **Hexenbesen**, sd., d. Donnerbesen. [baum, Traubenkirschen-.
die **Hexenbrut**, -familie. das **Hexenbuch**, Zauber-, Zauberei-.

die Hexenbutter, Drachenbutter, noch mit Buttermilch ver-
mischte, unausgeknetete Butter. [gisnacht auf den Blocksberg.
die Hexenfahrt, der Hexenritt, die Hexenreise in der Walpur-
der Hexenfall, Hexenproceß. der Hexenfinger, der Fingerstein,
die Hexenformel, der Hexenspruch, Zauberspruch. [Donnerkeil.
die Hexengeschichte, das Zaubermährchen, die Zaubergeschichte.
die Hexenkarte, eine Art Karten zum Hexenspiele, Zauberkarte.
der Hexenkessel, Zauberkessel, Zaubermittel zu kochen.
das Hexenkraut, Stephans-, d. krause Mainfarn, d. Farnkraut.
der Hexenkreis, Zauberkreis. die Hexenkunst, Zauberkunst.
das Hexenmännchen, der Alraun, Glücksmännlein, Zauber-.
Hexenmehl, der Same des keilförmigen Bärlapps. [ckenart.
der Hexenmeister, Tausendkünstler; der Nebelkreisel, e. Schne-
die Hexenprobe, Feuer- und Wasserprobe, das Gottesurtheil.
der Hexenproceß, Hexenfall, die Anklage wegen Hexerei.
der Hexenritt, die -fahrt, Besen- gen Blocksberg in d. Mainacht.
der Hexensegen, -spruch, -fluch, die Zauberformel, das -wort.
das Hexenspiel, 36 Karten, worauf Männer, Hanswurste und
der Hexensprung, e. Turnerschwingübung. [Hexen gemalt sind.
der Hexenspruch, die -formel, der Hexensegen, Zaubersegen.
der Hexenstich, Löcherstich, eine Art zu nähen. [Teufelszwirn.
der Hexenstrang, Wurm-, Waldrebe, Brennkraut, Hakseil,
der Hexentanz, Tanz der Hexen und Teufel auf dem Blocksber-
das Hexenwerk, Hexerei. [ge od. Brocken in der Walpurgisnacht.
das Hexenwesen, die -geschichte, Alles, was die Hexen betrifft.
der Hexer, Zauberer, Hexenmeister, Gaukler. die Hexerei, Zaube-.
die Hexis, die bleibende Beschaffenheit, der Zustand, das gewöhnl.
hi! interj. ha! Ton d. Lachens u. d. Verwunderung. [Befinden.
der Hiatus, der Gähnlaut, das Gähnen, der Uebellaut zusam-
Hiäne, Hiazinthe, s. Hy—. [mentreffender gleicher Vokale.
Hibmen, hitmen, sd., hiemen, nd., kurz athmen, keuchen, giebsen.
Hibridisch, bibrisch, zweigeschlechtig, bastardartig, unächt.
das hibridische Wort, Zwitter-, Misch- a. Wörtern verschiedener
Hichelig, hichtlig, schön, angenehm, lustig, fröhlich. [Sprachen.
der Hick, Hickup, nd., der Heuch, Schlucker, das Schlucken, der
Zapfen im Halse. [ben; r. nd. sich bergen, verstecken, hüten.
Hicken, i. hacken, picken, kerben; schlucken, den Schlucken ha-
die Hidage, engl., Hutung, Atzung, das Pfluggeld, Hufensteuer.
der Hidalgo, Fidalgo, Edelknabe, der Page am spanischen Hofe.
Hideux, adj. scheußlich, abscheulich, gräßlich, schrecklich.
die Hidrosis, das Schwitzen. das Hidroticum, das Schwitz-
Hidrotisch, schweißtreibend. [mittel, das Schweißmittel.
der Hieb, das Hauen, der Schlag, der Streich, die Schlagwun-
de; das Räuschchen; der Hau, das Gehau, die Hauung, der
Hie, adv. hier, allhier, hieselbst. [Holzschlag im Walde.
Hiebevor, hierbevor, adv. vor diesem, früher. [s. d. Beilage.
Hiebei, hier-, hiemit, -neben, beian, anbei, andurch, beiliegend,
die Hiebwunde, die geschlagene oder gehauene Wunde.
Hiebig, adj. haubar, fällbar. [nach Luft schnappen, jappen, nd.
Hiechen, heichen, heuchen, sd., keuchen, hibmen, hitmen, hiemen,
Hiedurch, hier—, adv. durch diesen Ort, durch dieses Mittel.
der Hief, Hift, der Stoß ins Jagdhorn, Jagdhief, Hiefstoß.
die Hiefe, Hagebutte. d. Hiefhorn, Hift-, Hüft-, grades Jäger-.
der Hiefriemen, Hiefhornriemen, Hiftriemen, das Hornfessel.
Hiefür, hierfür, adv. für dieses, davor. Hiegegen, adv.
Hieher, -hin, s. hier—. [dagegen, gegen dieses, herentgegen, sd.
die Hieke, das Gehacke, kleine Bruchstücke von Erz im Gesteine.
der Hiel, Hieling, der Fuß eines Mastes, Hinterende d. Kiels.
Hieländisch, adj. hierländisch, hiesig, inländisch, hierheimisch.
Hielen, i. am Hintertheile sinken (Schiff). [giebsen, jappen, nd.
Hiemen, nd., hiechen, heuchen, sd., i. keuchen, schwer athmen,
Hiemit, hiermit, adv. hiebei, hienebst, hiedurch. [haben.
Hien, hijen, hyen, sd., i. einen Beigeschmack oder Beigeruch

Hienach, hiernach, adv. hierauf, nach diesem, darnach, darauf.
Hiernächst, gleich hierauf, zunächst nach diesem, alsdann.
Hieneben, hierneben, adv. hienebst, hiernebst, hiebenebst, -bei.
Hienieden, hier-, hierunten, in diesem Leben, auf dieser Welt.
Hier, hie (hiar) adv. hieselbst, allhie, bei mir, bei uns, in die-
Hierab, adv. hieraus, hievon, ab diesem. [sem Punkte.
Hieran, adv. an diesem, hiebei, hierin. der Hierarch, Prie-
die Hierarchie, Priesterherrschaft, Kirchen-. [sterherrschling.
Hierarchisch, priesterherrschaftlich, hierokratisch. [Priester.
Hieratisch, geistlich, hieratische Schrift d. alten ägyptischen
die Hierodulen, die Tempelsclaven. [Schnitzwerkschrift.
die Hieroglyphen, die altägyptische Bilderschrift, die heilige
Hieroglyphisch, sinnbildlich, geheimschrift-, dunkel, räthselhaft.
die Hieroglyphik, die Bilderschriftkunde, die Sinnbilderkunde,
das Hierogramma, e. heilige Schrift. [Geheimschriftkenntniß.
die Hierographie, die heilige Geheimschrift; die Beschreibung
der Hierokrat der Priesterherrschling. [heiliger Gebräuche.
die Hierokratie, Priesterherrschaft, kirchliche Regierungsform.
die Hierologie, Beschreibung geistlicher Dinge, die priesterliche
die Hieronymiten, die Hieronymusmönche. [Einsegnung.
der Hierophant, Ceresspriester, Oberpriester, Stiftvorsteher.
das Hierophylactum, die Sacristei, d. Schrein der Kirchenge-
die Hieroskopie, heilige Wahrsagung, die Opferschau. [fäße.
die Hierothek, Heiligenschrein, Heiligthumsschrank, Monstranz.
die Hierotheten, die Anordner oder Stifter heiliger Gebräuche.
der Hiez, der Miez, der Maans, Muns, der Kater, der Munni,
die Hieze, das Hiezchen, die Katze, Mauskatze. [das Bisi, sd.
Hiezu, hierzu, adv. zu diesem Ende, Zwecke, Umstande, Uebel.
Hiezwischen, hierzwischen, adv. zwischen diesem oder diesen.
der Hift, der Hief, Hiefstoß, Jagdhief, Stoß ins Jagdhorn.
Higgen, sd., i. schlucken, schluchzen, den Schlucken, Higgi,
d. Hifthorn, Hief-. [Hickup haben, higschen, hixen, hitzgen, hötschen.
die Highwaymen, Straßenräuber, Wegelagerer in England.
die Hilarität, Heiterkeit, Munter-, Aufgereimtheit, Fröhlichkeit.
die Hilarodie, der Lustgesang, der Freudengesang, Festgesang.
die Hilarotragödie, das Mischspiel, Lust- und Trauerspiel.
Hilaschen, sd., i. sich dehnen und strecken, faul und läßig seyn.
der Hilaschi, sd., der Bärenhäuter. Hilb, hilbig, sd., neblicht.
die Hilbe, der Nebel, die Schwüle. Hilben, i. warm werden.
Hild, hille, nd., adj. heiß, beschäftigt, lebhaft, munter.
der Hildebrandismus, die Hildebrandsherrschaft, das päbst-
liche Herrenthumssystem seit Pabst Hildebrand oder Gregor
VII. (von 1073). [der Heuboden, die Gesindekammer, Dach-.
die Hille, nd. Hilge, Helge, der Stallboden über den Viehställen,
Hilligen, sd., i. ehelichen, heirathen, freien, nd. behilken.
der Hilpersgriff, der Advocatenstreich, die Rechtschikane, die
das Himation, griechischer Frauenmantel. [unerlaubten Ränke.
der Himbeerapfel, feiner rother Kantapfel, der Blutapfel.
die Himbeere, Hind-, Himbeck-, Himpel-, Himmel-, Homm-,
Himm-, Hol-, Hink-, Haarbeere, Madebeere, Frucht des Him-
das Himbeereis, das Himbeergefrorne. [beerstrauches.
der Himbeeressig, der aus Himbeeren bereitete Essig. [beeren.
die Himbeerkaltschale, —märthe, Weinkaltschale mit Him-
der Himbeermeth, Meth, Honiggetränk mit Himbeerwasser be-
der Himbeersaft, die Himbeerlatwerge, der —dicksaft. [reitet.
die Himbeerschnecke, der Maulbeerschnecke ähnliche Schnecke.
der Himbeerstrauch, der rothe Brombeerstrauch.
das Himbeerwasser, -saftwasser. der Himbeerwein, -saftwein.
der Himmel (himil) der Heben, nd., die erhobene Decke, Thron-,
Kutsch-, Bett-, Trage-, Prachthimmel; die Haut auf d. Milch
od. d. Weine; die First; das Deckgarn; d. Wolken-, Sternen-
Lufthimmel, das Firmament, der Himmelsstrich, das Klima,
der Ort der Seligen, Walhalla, Elysium, die Glückseligkeit.

Hiemen, nd., i. keuchen, pfeifend athmen, giebsen.
Himmelab, adv. vom Himmel herab, aus großer Höhe.
Himmelan, adv. zum Himmel hinan, aufwärts, empor.
Himmelathmend, adj. seligkeitgeniessend, freudeverbreitend.
Himmelauf, adv. himmelwärts, himmelan, gen Himmel.
das Himmelauge, das himmelblaue, freundliche, selige Auge.
Himmeläugig, adj. blauäugig, Seligkeit blickend, begeistert.
Himmelbegeistert, adj. entzückt, zum Himmel erhoben, gottbe-
Himmelbenachbart, -nahe, hoch, luftig, schwindlig. [geistert.
das Himmelbett, Vorhängbett, Gardinenbett, Umhangbett.
Himmelblau. azurblau, lazurfarben, heiterblau. [Lazurfarbe.
die Himmelbläue, Himmelsbläue, die blaue Himmelsluft, die
der Himmelbrand, die Königskerze, das Wollkraut. [melsspeise.
das Himmelsbrod, das Manna, die Himmelsnahrung, Him-
Himmelbrütend, über den H. nachdenkend, himmelgrübelnd.
die Himmeldill, der gemeine Haarstrang, Saufenchel, die Him-
Himmelempor, adv. -auf, -wärts, gen Himmel. [melsgalle.
Himmelentfernt, adj. himmelweit, himmelfern. [sprungen.
Himmelentsprossen, adj. himmelentstanden, himmelent-
Himmelentstürzend, den Wolken entströmend. [geistert.
Himmelerhoben, adj. in den Himmel versetzt, himmlisch be-
Himmelringend, adj. seligkeit-, glückerkämpfend, triumphirend.
der Himmelerschütterer, Donnerer. -erschütternd, donnernd.
das Himmelerz, unter der Dammerde obenaufliegendes Erz.
der Himmelfaden, Sommer-. [Ascension; Himmelfahrtsfest.
die Himmelfahrt, die Aufnahme, Erhebung in den Himmel, die
das Himmelfahrtsblümlein, die gemeine Kreuzblume.
Himmelfallend, adj. aus der Luft fallend, himmelentstürzend.
die Himmelfarbe, d. reine Himmelblau, die Himmelbläue. [flug.
Himmelfarben, himmelblau. der Himmelflug, Sonnen-
Himmelfroh, himmlisch-, hocherfreut, entzückt, freudebegeistert.
der Himmelfunke, Himmelsfunke, die Begeisterung, der Gei-
die Himmelgalle, Himmeldill. [stesfunke, das Himmelslicht.
Himmelgeboren, adj. -enstanden, -entsprungen, -entsprossen,
die Himmelgeburt, -erzeugung, himmlische Abkunft. [-erzeugt.
Himmelgesandt, von Gott gesandt, von oben eingegeben.
der Himmelgesandte, Gottesgesandte, Gottesbote, Engel.
Himmelglänzend, himmlischglänzend, himmlischstrahlend.
die Himmelhaut, der Lederüberzug des Himmels des Kutsch-
Himmelheiter, adj. himmlischheiter, -froh. [kastendeckels.
Himmelhoch, adv. schwindelndhoch, bis an den Himmel ragend,
die Himmelkutsche, bedeckte Kutsche. [den Himmel berührend.
Himmelmild, himmlisch mild, engelmild, engelgut, engelsüß.
Himmellang, sd., sehr lang, riesengroß, himmelhoch. [wölben.
Himmeln, i. himmlitzen, blitzen; tödtlich erkranken, sterben; sd.
der Himmelnagel, Sattlernagel zum Kutschenhimmel.
Himmelnah, adj. -hoch, himmelragend. [keit, das Gnadenreich.
das Himmelreich (himilrihhi) der Ort der Seligen, die Selig-
Himmelrein, adj. himmlischrein, -rein, engelgut, unschuldvoll.
der Himmelring, sd., Regenbogen, Gottesbogen. [Blechmünze.
das Himmelringschlüsselein, sd., eine alte Gold- oder Silber-
die Himmelsachse, Welt-. die Himmelsangel, der Weltpol.
das Himmelsangesicht, das Engelsangesicht, des Heiligenant-
die Himmelsbahn, -flug, Sonnenbahn. [litz, Seligkeitsmiene.
das Himmelsband, die beseligende Verbindung, d. ewige Band.
die Himmelsbegeisterung, der himmlische Aufschwung, das
der Himmelsbekrieger, der -stürmer. [himmlische Entzücken.
der Himmelsbeschreiber, der Astronom. [phie des Himmels.
die Himmelsbeschreibung, die Uranographie, die Topogra-
der Himmelsbesen, der Nordwestwind. [bild, Engelsbild.
der Himmelsbewohner, der Selige, der Gott. das Himmels-
das Himmelsblatt, die Himmelsblume, die Erdblume.
die Himmelsbläue, Lazurfarbe, das Azurblau, Ultramarin.

der Himmelsbogen, Regenbogen, Himmelring. [keitsbringer.
der Himmelsbote, der Engel, der Seligkeitsverkündiger, Selig-
die Himmelsbraut, die Nonne, das Klosterfräulein, Geweihte.
die Himmelsbreite, Himmelshöhe, Polhöhe, die Entfernung
eines Sternes vom Himmelsaequator, die Breite am Himmel.
das Himmelsbrod, Himmelbrod, Manna, die Himmelsspeise.
die Himmelsburg, der Olymp, die olympische Burg, Götter-
der Himmelsbürger, Himmelsbewohner, der Selige. [burg.
Himmelsbürgerschaft, das -recht, der Anspruch der Heimath-
der Himmelschlüssel, die Schlüsselblume. [losen auf d. Himmel.
das Himmelsschiff, eine bedeckte Gondel, eine Arche.
Himmelschön, adj. himmlischschön, engelschön, vollendet schön.
Himmelschreiend, adj. rechtschreiend, unerhört, fluchwürdig.
das Himmelschwertel, das Schwertel, die Schwertlilie.
der Himmelsduft, der ambrosische Duft, das amerikanische
Räucherwerk; der Thau; der gedämpfte Sonnenschein.
der Himmelsegen, das Himmelsglück. [Himmelabstand.
die Himmelsferne, Himmelsentfernung, Himmelweite, der
die Himmelsfeste, das Firmament, Himmelsgewölbe, Sternen-.
das Himmelsfeuer, die Himmelsflamme, Himmelsglut, der
Blitz, die himmlische Begeisterung, die Götterflamme. [Genuß.
die Himmelsfreude, Seligkeit, das Entzücken, der himmlische
die Himmelsfrucht, Frucht d. Lebensbaumes, Paradiesesfrucht.
der Himmelsfunke, die -gabe, das -gefühl, der -geist, das -ge-
schöpf, die -gestalt, der -glanz, das -glück, die -glut, der -gott
-götze, das -heer, die -heitre, der -himmel, die -höhe, die -jäge-
rinn (Diana), die -jungfrau, der -jüngling, die -kerze, das
-kind, die -kost, -kraft, das kraut, -licht, -lied, der -lohn, die
-luft, die -lust, die -macht, -milde, -natur, die -pforte, der
-rufer, die -ruhe, der -saal, die -schwester, -seele, der -sohn,
die -speise, -stille, -stimme, der -trost, die -tochter, die -un-
schuld, die -wohnung, -wonne: — der himmlische Funke, die
himmlische Gabe, d. himmlische Gefühl, Geist, Geschöpf 2c.
die Himmelsgegend, Weltgegend, die Windseite, -richtung.
die Himmelsgeiß, die -ziege, Heerschnepfe, Brust-, Beccassine.
die Himmelsgerste, eine zweizeilige nackte Spielart der Gerste.
das Himmelsgewölbe, Sternengewölbe, das Firmament.
der Himmelsgleicher, -aequator. [nom, Astrolog; e. Helmfisch.
der Himmelsgucker, Himmel-, Stern-, Himmelschauer, Astro-
der Himmelsgürtel, die Himmelszone; der -strich, das Klima.
das Himmelshaus, Himmelsgewölbe, der Himmelsraum.
das Himmelsheer, Sternenheer, die himmlischen Heerschaaren.
die Himmelskarte, Sternenkarte, Gestirnkarte, Sternenkegel.
die Himmelskerze, sd., die Königskerze, das Wullkraut.
der Himmelskönig, die -königinn, Jupiter u. Juno; Christus
u. die Jungfrau Maria. [kelgerste, die vierzeilige nackte Gerste.
das Himmelskorn, Davidskorn, das aegyptische K., die Din-
der Himmelskörper, Weltkörper. [melsgleicher; der —zirkel.
der Himmelskreis, astronomisch bestimmter K., z. B. der Him-
die Himmelskreiskugel, sphaera armillaris, Kreiskugel.
die Himmelskugel, der Himmelsglobus, Gestirnglobus. [gel.
die Himmelskugelkarte, der Himmelsplaniglob, der Sternke-
die Himmelskunde, Sternkunde, Sternkenntniß, Astrognosie,
Astronomie, die Kenntniß d. gestirnten H. [Himmelsmeridiane.
die Himmelslänge, die Entfernung e. Sternes vom ersten
der Himmelslauf, der Lauf der Gestirne, die Bewegung der
die Himmelslehre, -körperlehre, Uranologie. [Himmelskörper.
die Himmelsleiter, die Engelleiter Jacobs, der Weg zum Him-
das Himmelsmehl, ein verwitterter mehlartiger Gips. [mel.
das Himmelspferd, Heupferd, Heuschrecke. der Himmelspol,
der Himmelspunkt, Scheitelpunkt, das Zenith. [der Weltpol.
der Himmelsrand, der Gesichtskreis, Horizont, Gesichtsrand.
der Himmelsraum, der unendliche Weltraum, Aether.

der Himmelsrufer, der zum Himmel Rufende, Betende, Fle-
die Himmelssäule, das =gewölbe, d. Olymp tragende S. [hende.
der Himmelsschweiß, Mehlthau. [kost; das Abendmahlsbrod.
die Himmelsspeise, Götterspeise, das Ambrosia, die Himmels=
die Himmelsspur, die Spur des Hirsches in der Höhe, das
Himmelszeichen. [die Kreuzwurz, Engelswurzel, Lungenblume.
der Himmelsstengel, der gefranste Enzian; der Sporenstich,
der Himmelsstrich, Himmelsgürtel, die Zone, das Klima.
der Himmelssturm, die Stürmung des Himmels, die Himmels=
stürmerei, der Titanenkampf, die Gigantomachie. [die —säule,
der Himmelsstürmer, der Riese, Gigant. die Himmelsstürze,
Himmelsteigend, adj. himmelanfliegend, himmelanschwebend.
der Himmelstein, himmelblaue Edelstein, der Saphir. [Sirk.
der Himmelsthau, Mehlthau; das Manna; die Bluthirse,
der Himmelstrank, Göttertrank, Götterwein, der Nektar.
das Himmelsstück, Himmelsgemälde, die Glorie. [die Kallisto.
der Himmelswagen, der Heer-, der Bär, die Kynosura, Helice,
der Himmelsweg, Sonnenweg, die Himmelsbahn, der Weg
die Himmelsweite, der Himmelsraum, Aether. [zum Himmel.
die Himmelszeichen, 12 Sternbilder d. Thierkreises. [Beccassine.
das Himmelszelt, =gewölbe. die Himmelziege, Heerschnepfe,
der Himmelszirkel, =kreis. Himmeltragend, =stützend, =hal-
der Himmelsträger, Prachthimmel bei Processionen. [tend.
Himmeltrunken, adj. von himmlischer Freude berauscht, won-
Himmelumwandelnd, himmelumkreisend. [netrunken.
Himmelwärts, adv. himmelan, himmelauf, gen Himmel.
Himmelvoll, adj. himmlisch, selig, beseligend. [Glückvernichter.
Himmelweit, adj. —fern, sehr weit. der Himmelzerstörer,
die Himmletze, Himmelz, sd., die Zimmerdecke, Traghimmel.
Himmlisch (himlisc) adj. dem Himmel angehörend, himmel=
voll, glücklich, selig, vollkommen, göttlich, engelisch.
Himpen, hümpen, sd., i. humpeln, hinken, gumpen, hüpfen.
der Himphamp, nd., das eitle Nebenwerk, das Scheinwesen,
das unnütze Gerede, Gewäsch. [Scheffel, $\frac{1}{16}$ Wispel, $\frac{1}{160}$ Last.
der Himten, Himt, ein Getreidemaaß, in Hamburg $\frac{1}{2}$ Faß, $\frac{1}{4}$
Hin, adv. dahin, dorthin, zu, nach; hin u. wieder, hin u. her.
Hinab, adv. hinunter, nieder, nach unten, von oben weg.
Hinabarbeiten, =äugeln, =bammeln, =bannen, =begeben, =be-
kommen, =bestellen, =beugen, =bewegen, =biegen, =bitten, =blik-
ken, =brausen, =bringen, =bröckeln, =bücken, =dämmern, =drän-
gen, =dringen, =drücken, =dürfen, =eilen, =erben, =fahren, =fal-
len, =feuern, =finden, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen,
=flüchten, =fluten, =gabeln, =gaffen, =geben, =gehen, =giessen,
=glänzen, =gleiten, =glühen, =graben, =gucken, =häkeln, =haken,
=hallen, =hangen, =hängen, =harren, =hauen, =heben, =helfen,
=hetzen, =hinken, =holen, =horchen, =hören, =hüpfen, =hutschen,
=jagen, =jochen, =jubeln, =karren, =kehren, =klettern, =klimmen,
=kollern, =kommen, =können, =kriechen, =kriegen, =lächeln, =lan-
gen, =lassen, =laufen, =legen, =leiten, =lenken, =leuchten, =locken,
=machen, =mögen, =müssen, =nehmen, =nöthigen, =packen,
=pilgern, =prasseln, =prügeln, =purzeln, =ranken, =rasen, =ras-
seln, =rauchen, =rauschen, =rechen, =reichen, =reisen, =reißen,
=reiten, =rennen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rufen,
=rutschen, =sagen, =säuseln, =sausen, =schaffen, =schallen,
=schauen, =scheinen, =scheren, =schicken, =schieben, =schielen,
=schiessen, =schiffen, =schimmern, =schlängeln, =schleichen,
=schlendern, =schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlingen,
=schlüpfen, =schmeißen, =schmettern, =schneiden, =schreien,
=schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schweben,
=schwemmen, =schwimmen, =schwindeln, =schwirren, =segeln,
=sehen, =sehnen, =senden, =senken, =setzen, =singen, =sinken,
=sollen, =sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, starren,
=staunen, stecken, =stehlen, =steigen, =stellen, sterben, stieren,
=stimmen, =stolpern, =stoßen, =strahlen, =strecken, =streichen,
=streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =tauchen,
=taumeln, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen,
=träufeln, =traufen, =träufen, =treiben, =treten, =trinken,
=trippeln, =tröpfeln, =trotten, =wachsen, =wackeln, =wagen,
=wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =watscheln,
=wehen, =weisen, =werfen, =winden, =winken, =wirbeln, =wo-
gen, =wollen, =wünschen, =würdigen, =zeigen, =zerren, =ziehen,
=zischen, =zwängen, =zwingen: — von oben nach unten, hin-
unter, hinabwärts arbeiten, äugeln, bammeln u. s. w.
Hinaltern, =alten, veralten, hinwelken, absterben, hinschwin-
Hinan, adv. hinauf, bergan, gegenan. [den, an Alter zunehmen.
Hinarbeiten, i. auf, streben nach, sich bemühen um, bewirken
wollen; r. hinbringen, hingelangen. [ob sich, sd.
Hinauf, adv. hinan, bis auf die Höhe, empor, nach oben,
Hinauf=, hinanarbeiten, =äugeln, =bannen, =bauen, sich =be-
geben, =bekommen, =bestellen, =bewegen, =binden, =bitten,
=blasen, =blicken, =blinken, =blitzen, =brausen, =bringen, =dam-
pfen, =denken, =drängen, =dringen, =dröhnen, =drücken, dür-
fen, =duften, =eilen, =fahren, =feuern, =finden, =flammen,
=flattern, =fliegen, =flimmern, =flüchten, =führen, =funkeln,
=gabeln, =gaffen, =geben, =gehen, =giessen, =greifen, =grinsen,
=gucken, =haben, =hacken, =häkeln, =halden, =halten, =hängen,
=harken, =hauen, =heben, =helfen, =hetzen, =hinken, =holen,
=hüpfen, =huschen, =jagen, kämmen, =kämpfen, =karren, =keh-
ren, =klettern, =klimmen, =kommen, =können, =kriechen, =krie-
gen, =lächeln, =lachen, =langen, =lassen, =laufen, =läutern,
=legen, =leiten, =lenken, =leuchten, =locken, =lodern, =machen,
=mögen, sich =mühen, =müssen, =nehmen, =nöthigen, =packen,
=prügeln, =purzeln, =ragen, =ranken, =rasseln, =rauchen, =rau-
schen, =rechen, =reichen, =reisen, =reißen, =reiten, =rennen,
=rollen, =rücken, =rufen, =rutschen, =sagen, =säuseln, =sausen
=schallen, =schauen, =scheinen, =scheren, =scheuchen, =schicken,
=schieben, =schielen, =schiessen, =schiffen, =schimmern, =schlei-
chen, =schlendern, =schleudern, =schlingen, =schlummern,
=schlüpfen, =schmeißen, =schnaufen, =schreien, =schreiten,
=schütteln, =schütten, =schwanken, =schwärmen, =schweben,
=schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren, =segeln,
=sehen, sich =sehnen, =senden, =setzen, =seyn, =singen, =sollen,
=sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =starren, =stecken,
=stehlen, =steigen, =stellen, =stimmen, =stoßen, =strahlen, =strei-
chen, =streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =tanzen, =tau-
meln, =thun, =toben, =tollen, =tönen, =torkeln, =tosen, =tra-
ben, =tragen, =treiben, =treten, =trippeln, =trotten, =wachsen,
=wackeln, =wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern,
=wanken, =watscheln, =wehen, =weisen, =werfen, =wiegen,
=winden, =winken, =wirbeln, =wölben, =wollen, =wünschen,
=zeigen, =zerren, =ziehen, =zwingen: — von unten nach oben,
in die Höhe, empor arbeiten, äugeln, bannen u. s. w.
Hinäugeln, i. hinblicken, =blinzen, =wimpern, =winken, =lauern.
Hinaus, adv. aus diesem Raume oder Orte weg, darüber hinweg.
Hinausäugeln, =bannen, =begeben, =bekommen, =bestellen,
=beten, =betteln, =beugen, =bewegen, =biegen, =bitten, =blasen,
=blicken, brausen, bringen, =brüllen, =bübeln, =bücken, =dam-
pfen, =denken, =drängen, =dringen, =drücken, =eilen, =fahren,
=fallen, =feuern, =finden, =flattern, =fliehen, =fliessen, =flüchten,
=fluten, =führen, =gaffen, =geben, =gehen, =giessen, =greifen,
=gucken, =haben, =hangen, =hängen, =heben, =helfen, =hetzen,
=hinken, =holen, =hüpfen, =huschen, =jagen, =karren, =kehren,
=klettern, =klimmen, =klingen, =kollern, =kommen, =können,
=kriechen, =kriegen, =langen, =lassen: von innen her nach au-
ßen äugeln, bannen, s. begeben 2c. [einfallen lassen; t. wegdenken.
Hinausdenken, =hin, vorhaben, wollen, vermuthen, hoffen, sich

Hinausführen, t. hinausgeleiten, -begleiten, -weisen; durch-
führen, ausführen, vollenden, zu Stande bringen, durchsetzen,
Hinausgeben, t. -reichen, -langen, -geben lassen. [bewirken.
Hinausgehen, aus-, endigen, ablaufen, ausfallen; hinausbegeben.
Hinauskommen, i. hinauskönnen, hinausdürfen, ausgeben
können, sich abmüssigen, hinausgelangen, sich hinausbegeben.
Hinauslaufen, ablaufen, ausfallen, hinausgeben, endigen, sich
gestalten; hinausflattern, -schwärmen, -fliessen, hinausrinnen.
Hinauslegen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -lodern, -ma-
chen, -mögen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -pflü-
gen, -prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken, -rasseln, -rauchen,
-rauschen, -rechen, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen,
-rieseln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen,
-schaffen, -schallen, -schauen, -scheren, -scheuchen, -schicken,
-schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schleichen, -schlen-
dern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schmei-
ßen, -schreiben, -schreiten, -schreien, -schütteln, -schütten,
-schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwenken, -schwimmen,
-schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, -sehnen, -setzen, -seufzen,
-singen, -sinken, -sollen, -sperren, -sprechen, -sprengen, -sprin-
gen, -spritzen, -starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen,
-stolpern, -stoßen, -streuen, -strömen, -stürzen, -tanzen, -tau-
meln, -thun, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, tragen,
-treiben, -treten, -trippeln, -trotten, -wachsen, -wackeln,
-wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken,
-watscheln, wehen, weisen, -werfen, -winden, -winken, -wir-
beln, -wogen, -wollen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen,
-zischen, -zwingen: — von innen her nach außen legen, leiten,
lenken, leuchten, locken, lodern, machen, mögen u. s. w.
Hinausreichen, i. sich hinauserstrecken, hinauslangen; länger
seyn, weiter gehen, übersteigen; t. hinausgeben.
Hinausschauen, i. hinaussehen, hinausblicken, gaffen; hinaus-
ragen; hinauswollen, Hoffnung geben, erwarten lassen.
Hinausschleppen, hinausschleifen, hinauszerren, hinauszie-
hen, hinausschaffen; r. hinaushumpeln, sich hinausquälen.
Hinaussetzen, t. hinausstellen, hinauspflanzen, außen einsetzen,
hinausversetzen; r. sich hinwegsetzen über, sich erheben über, los-
werden, sich freimachen von. [von, sich hinwegsetzen können über.
Hinausseyn, i. hinausgekommen seyn, erhaben seyn über, freiseyn
Hinauswollen, i. hinausstreben, hinausmögen, einen Aus-
gang versprechen; hoch-, große Entwürfe machen, hohe Dinge
Hinbannen, t. -fesseln, einsperren, dort festhalten. [vorhaben.
Hinbauen, t. dort errichten, stiften, aufführen, -bauen. [hern.
Hinbeben, i. -zittern, -schwanken, furchtsam -gehen, sich scheu nä-
sich Hinbegeben, sich hinverfügen, sich hinbemühen, hinreisen.
Hinbeißen, i. -schnappen, -happen, -picken, d. Zähne einschlagen.
Hinbekommen, t. -empfangen, -erhalten; dahinhaben, -nehmen.
Hinbestellen, t. hinkommen lassen, hinbeschicken, hingehen hei-
ßen, hinfordern, hinentbieten, hinladen. [ßen; i. hinflehen.
Hinbeten, t. herbeten, hersagen; beim Sterben durch Gebet trö-
sich Hinbetteln, sich -fechten, -lungern, -prachern, -schnurren.
Hinbetten, t. -lagern, -legen. Hinbeugen, t. -biegen; r. -neigen.
Hinbewegen, -biegen, -binden, -bitten, -blasen, -blicken, -blin-
zen, -blitzen, -bluten, -brausen, -breiten, -brocken, -bumsen:
—an e. Ort, zu einer Sache, z. Jemanden hin bewegen, biegen rc.
der Hinblick, das Andenken, die Erwähnung, Gedanke, Anblick.
Hinblitzen, i. -strahlen, wie e. Blitz -fahren; t. d. Blitz -schleu-
Hinblühen, i. verblühen, fortblühen, blühend hinsinken. [dern.
Hinbringen, t. hinschaffen, hinstellen, dort anbringen, hinkrie-
gen, hinbekommen; zubringen, ausfüllen, verleben, benutzen,
verbringen, verderben, verlieren; r. sich fort-, durchbringen,
sich durchhelfen, durchkrüppeln, -schlagen, fortkommen. [Him-.
Hinbrüten, i. -grübeln, sich schweigend grämen. d. Hindbeere,

Hindecken, t. hinbreiten, dort auseinanderlegen.
sich Hindehnen, sich hinstrecken, sich bis dahin ausdehnen.
Hindenken, i. -träumen, -sinnen, hinausdenken, sich vorstellen;
t. in Gedanken hinsetzen, hinversetzen. [ungünstig, im Wege.
Hinderlich, adj. hindernd, hemmend, entgegenstehend, widrig,
Hindern, t. (hintiran) verhindern, hinterhalten, aufhalten,
zurück-, abhalten, verhüten, vorbeugen, vereiteln, hemmen.
das Hinderniß, die Hinderung, die Schwierigkeit, der Wider-
stand, die Verhinderung, Abhaltung. [verstehen geben.
Hindeuten, i. hinzeigen, hinweisen, anspielen auf, anziehen, zu
Hindichten, t. hindenken, dichtend hinbringen. [vermittler.
der Hindinger, Dienstunterhändler, Dienstverschaffer, Dienst-
Hindingen, i. sich hinverdingen; t. einen Dienst verschaffen.
die Hindinn, Hinde (hinta) Hirschkuh, Thier, Weibchen des
die Hindläufte, Wegwarte, Feldzichorie. [Hirsches und Rehes.
Hindonnern, i. -blitzen, -brüllen, -fluchen; zu Boden donnern.
Hindorren, i. welken, vertrocken, serben, s. abzehren, absterben.
der Hindrang, Andrang, Zudrang, Zulauf, Ansturm. [strömen.
Hindrängen, t. hinschieben, hindrücken, r. scharenweise hin-
Hindräuschen, -drehen, -dreschen, -dringen, -dröhnen, -dru-
cken, -drücken, -ducken, -dudeln: —zu dem andern hin, an ei-
nen Ort hin dräuschen, drehen, dreschen, dringen u. s. w.
Hindurch, adv. durchhin, zwischendurch, mittendurch, dör, nd.
Hindurcharbeiten, hindurchäugeln, -begeben, -begleiten, -bet-
teln, -bekommen, -bewegen, -blasen, -blicken, -blinken, -blinzen,
-blitzen, -brausen, -brechen, -bringen, -dampfen, -drängen,
-drehen, -dringen, -drücken, -duften, -dunsten, -dürfen, -eilen,
-eitern, -fahren, -fallen, -finden, -flattern, -fliegen, -fliehen,
-fliessen, -flimmern, -flüchten, -fluten, -führen, -funkeln,
-gaffen, -geben, -gehen, -geleiten, -giessen, -glänzen, -gleiten,
-glitschen, -glotzen, -graben, grapsen, -greifen, -gucken, -haben,
-hageln, -haken, -hängen, harken, -heben, -helfen, -hetzen,
-hinken, -hören, -hüpfen, huschen, -jagen, -irren, -karren,
-klettern, -klimmen, -kollern, -kommen, -können, -kriechen,
-kriegen, -langen, -lassen, -laufen, -leiten, -leuchten, -locken,
-machen, -mögen, -müssen, -peitschen, -prügeln, -purzeln,
-ranken, -rasen, -rasseln, -rauchen, -rauschen, -regnen, -reisen,
-reißen, -reiten, -rollen, -rücken, -rudern, -rufen, -säuseln,
-sausen, -schaffen, -schallen, -schauen, -scheinen, -scheuchen,
-schicken, -schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern,
-schlagen, -schleichen, -schlendern, -schleppen, -schlenkern,
-schleudern, -schlüpfen, -schmeißen, -schmettern, -schnurren,
-schreien, -schreiten, -schütteln, -schütten, -schwimmen, -schwin-
gen, -schwirren, -segeln, -sehen, -setzen, -sinken, -sollen,
-speien, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, -spucken,
-starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -steuern, -stoßen,
-strahlen, -strömen, -strudeln, -stürmen, -stürzen, -taumeln,
-traben, -tragen, -treiben, -treten, -trippeln, -trollen, -trot-
ten, -wachsen, -wagen, -wallen, -walzen, -wälzen, -wandeln,
-wanken, -warten, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen,
-winden, -wirbeln, -wallen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -zie-
hen, -zielen, -zischen, -zwängen: — durch ein Loch, zwischen
mehreren Dingen durch arbeiten, äugeln rc. [gelassen werden.
Hindürfen i. sich hinwagen, -gehen dürfen, Zutritt haben, hin-
Hineilen (anailan) i. hinhasten, hinrennen, hinfahren, hin-
schiessen, hinstürzen, hinfliegen, hinlaufen. [in eine Oeffnung.
Hinein, adv. nach innen, in das Innere, von außen hin,
sich Hineinarbeiten, sich -denken, -üben, -versetzen, eindringen,
in einer Arbeit einheimisch werden, hineingelangen.
Hineinäugeln, -bannen, -bekommen, -bestellen, -betteln, -beu-
gen, -bewegen, -bitten, -blasen, -blicken, -brausen, -brechen,
-bringen, -denken, -dichten, -drängen, -dringen, -drucken,
-drücken, -dürfen, -eilen, -essen, -fahren, -fallen, -feuern,

-finden, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flüchten, -fluten,
-führen, -fühlen, -geben, -gehen, -gerathen, -giessen, -gleiten,
-glitschen, -greifen, -gucken, -haben, -hageln, -häkeln, -ha-
ken, -hängen, -harken, -hauen, -heben, -helfen, -hetzen, -hexen,
-hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -karren, -kehren,
-klettern, -klimmen, -knöpfen, -knüpfen, -kollern, -kommen,
-können, -kriechen, -kriegen, -langen, -lassen, -laufen, -legen,
-leiten, -lenken, -lesen, -liebeln, -locken, -machen, -malen,
-mögen, -müssen, -nehmen, nöthigen, -prügeln, -purzeln,
-ragen, -ranken, -rasseln, -rauchen, -rauschen, -rechen, -reg-
nen, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln, -rin-
geln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen,
-saufen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen, -schauen,
-scheinen, -scheren, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schiessen,
-schiffen, -schimmern, -schlagen, -schleichen, -schlendern,
-schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schmeicheln,
-schmettern, -schnellen, -schreien, -schreiten, -schütteln,
-schütten, schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwellen,
-schwanken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -segeln,
-sehen, -sehnen, -senden, -senken, -setzen, -seufzen, -sinken,
-sollen, -spielen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen,
-starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stolpern, -sto-
ßen, -strahlen, -streichen, -streuen, -strömen, -stürmen, -stür-
zen, -tanzen, -tappen, -taumeln, -thun, -toben, -torkeln, -to-
sen, -traben, -tragen, -träufeln, -traufen, -träufen, -träu-
men, -treiben, -treten, -triefen, -trippeln, -trommeln, -trö-
deln, -trotten, -tüpfen, -wachsen, -wackeln, -wagen, -wallen,
-wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen,
-weisen, -werfen, -winden, -winken, -wirbeln, -wischen, -wo-
gen, -wollen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zischen,
-zwängen, -zwingen: —nach innen, in das Innere, von außen
her äugeln, bannen, bekommen, bestellen, betteln, beugen ꝛc.
Hinerzählen, t. in einem fort erzählen, nachlässig darstellen.
Hinessen, t. weg—, hineinstopfen, hinfressen; r. sich todt essen.
Hinfächeln, i. hinfachen, hinwehen, hinsäuseln, hinhauchen.
Hinfahren, i. hinschiessen, hineilen, zu Wagen hinreisen; ab-
fahren, sterben; hingreifen, hinstreichen, hinstoßen; t. hin-
die **Hinfahrt**, Hinreise, der Hingang. [führen, hinschaffen.
die **Hinfährte**, Fährte des Hirsches vom Felde in den Wald.
der **Hinfall**, der Einsturz, das Niederfallen. [hinfällig seyn.
Hinfallen, i. hinstürzen, niederknien; schwinden, abnehmen,
das **Hinfallen**, die Fallsucht, fallende Sucht, die Epilepsie.
Hinfällig, adj. schwach, leicht fallend, vergänglich, gebrechlich,
schnell welkend; ungegründet, unhaltbar. [die Unhaltbarkeit.
die **Hinfälligkeit**, Gebrechlichkeit, Schwäche, Vergänglichkeit,
Hinfaseln, t. faselnd hinsagen; i. fortfahren zu faseln.
Hinfassen, i. hingreifen, hinpacken, hingrapsen, hinfühlen.
Hinfegen, hinwischen, hinscheuern, -bürsten; schnell hinfahren,
Hinfeuern, i. hinschiessen, hinkanoniren, -werfen. [hinfliegen.
Hinfiedeln, hingeigen, hinleiern, hinspielen, hinkratzen.
Hinfinden, i. suchend hingelangen, hintappen. [flackern.
Hinflattern, i. hinfliegen, hinflügeln, hinschwärmen, hin-
Hinfliegen, i. hinflügeln, hinflattern, sich hinschwingen, hin-
schnellen, hingeworfen werden, schnell vergehen, enteilen.
Hinfliehen, i. sich hinflüchten, hinretten, -enteilen, -verbergen.
Hinfliessen, weg-, verfliessen, dahinfliessen, hinströmen, enteilen,
Hinflößen, t. hinschwemmen, hinfliessen machen. [vergehen.
Hinflöten, i. hinblasen, hinspielen, hinpfeifen, hindudeln.
Hinflüchten, t. -retten, -bergen, sicher unterbringen; r. hinfliehen.
Hinfluten, i. hinwogen, hinströmen, hinfliessen, hingiessen.
Hinfolgen, i. nachfolgen, mitgehen, miterfolgen, nachkommen.
Hinfolglich, adv. folglich, daher, somit, in Folge dessen.
Hinfort, adv. von jetzt an, künftig, von nun an, in Zukunft,
hinfüro, forthin, fortan, fort und fort, immerfort. [zögern.
Hinfristen, t. -halten, aufschieben, verlängern, -schieben, ver-
Hinfühlen, hintasten, hintappen, hingreifen, anrühren; ver-
suchen, auf den Zahn fühlen, prüfen, sondiren. [wegführen.
Hinführen, t. hinleiten, hingeleiten, hinbringen, hinweisen; sd.
Hinfüran, hinfüro, adv. hinfort, fortan, künftig. [der Jörsch.
der **Hinfuß**, der Girsch, Gersch, Geißfuß, das Zipperleinskraut,
Hingaffen, i. -schauen, -glotzen, -stieren, -staunen, -maulaffen.
der **Hingang**, Hinweg, die Hinreise, der Abschied, der Hintritt,
Hingängeln, t. hinleiten, hinlenken, hinführen. [der Tod.
Hingeben, t. über-, überlassen, weggeben, aufgeben, verlassen;
r. sich ergeben; sd. entschlummern. [Selbstverläugnung.
die **Hingebung**, Ergebung, Selbstaufopferung, die Resignation,
Hingegen, conj. dagegen, im Gegentheil, aber, jedoch.
Hingehen, i. hinbegeben, hinverfügen, hinwallen, hinwandern,
weggehen, verloren gehen; ungeahndet bleiben, durchgehen.
Hingehören, i. passend seyn, angemessen seyn, sich hinschicken.
Hingeigen, hinfiedeln, hinspielen, hinleiern. [ten, hinführen.
Hingeißeln, t. -peitschen, -fuchteln. **Hingeleiten**, t. -beglei-
Hingerathen, i. hinkommen, hinirren, hintreffen. [Entschlafene.
der **Hingeschiedene**, Abgeschiedene, Verblichene, Todte, Selige,
Hingiessen, i. hinschütten, ausgiessen. [hinlocken, hinkörnen.
Hingirren, t. hinschäkern, hinbuhlen, hinliebeln, hintändeln;
Hinglänzen, hinleuchten, hinschimmern, -strahlen, hinscheinen.
Hingleiten, hinglitschen, hinrutschen, -schurren, hinschlüpfen.
Hinglotzen, i. hinstieren, hinschauen, hingaffen, hinlugen,
Hingraben, i. hinwühlen, hinbohren, -miniren. [hinmaulaffen.
sich **Hingrämeln**, hingrämen, sich hinhärmen, durch Kum-
mer hinschwinden, in Gram hinleben, sich durch Gram tödten.
Hingrapsen, i. hingreifen. **Hingründen**, -bauen, hinstiften.
Hingucken, i. hinschauen, neugierig hinsehen, hinäugeln.
Hinhaben, t. dahinhaben, weghaben, empfangen haben.
Hinhäkeln, hinhaken, hinziehen, hinheften, hinhängen.
Hinhacken, i. -hauen, -picken, -schlagen. [dern, lange erhalten.
Hinhalten, r. auf-, verzögern, warten lassen, aufschieben, verhin-
das **Hinhaltungsmittel**, das Palliativ. [klopfen, hinpochen.
Hinhämmern, t. hinnieten, einschlagen, hinbefestigen; i. hin-
Hinhangen, i. sich hinneigen, überhangen, überragen, sich über-
Hinhängen, t. -befestigen, hinheften, hangen machen. [beugen.
Hinharken, r. hinrechen. sich **Hinhärmen**, sich hingrämen.
Hinhauchen, i. hinathmen, hinblasen, hinwehen, hinfächeln.
Hinhauen, i. hinschlagen. **Hinhäufen**, t. -stapeln, -schichten,
Hinheben, -halten, -reichen, -langen, hebend -schaffen. [-lagern.
Hinheften, t. hinbefestigen, hinhängen, hinkleben, anschlagen.
Hinhelfen, d. hinzukommen helfen, befördern, das Garaus
Hinhetzen, t. -jagen, -scheuchen. [machen; r. sich durchschlagen.
Hinhinken, hinhumpeln, hinkend hingehen, sich hinschleppen.
Hinhobeln, sd., t. weg-, abhobeln. **Hinhocken**, i. sich hockend
Hinholen, t. mithinbringen, abholen u. hinführen. [hinsetzen.
Hinhorchen, hinhören, i. aufmerken, Achtung geben, zuhor-
Hinhumpeln, i. hinhinken, -kapfen, -gumpen. [chen, lauschen.
Hinhüpfen, i. hinspringen, hintanzen, fröhlich hinleben.
Hinhuschen, -hutschen, i. hinschlüpfen, hineilen, hinschleichen.
Hinjagen, i. -sprengen, -springen, -eilen, -hasten; t. -scheuchen.
Hinjammern, t. -winseln, -klagen, -weinen, kläglich vorbringen.
Hiningen, hieningen, sd., adv. übers Jahr, künftiges Jahr.
Hinirren, i. hintappen, hingerathen, im Irrthume hinleben.
Hinkarren, t. -führen, -fahren, -schieben, -schaffen, -stoßen, sd.
sich **Hinkauern**, sich niederkrümmen, sich krumm zusammenlegen.
Hinkehren, t. hinwenden, hindrehen, hinfegen, hinlenken.
Hinken (hinhan, halzan) i. auf den Hacken gehen, im Gehen
anhaken, lahm gehen, humpeln, kapfen, knappen, sd., lunschen,
lumpen, hinkhanken, humpumpen, nd.; nicht passen (Vergleich).

Hinketten, t. hinfesseln, hinbinden, hinbannen, anschmieden.
der Hinkepiß, Hinkepoot, nd., Hinkfuß, Stelzbein, der Hin-
Hinkeulen, -schlagen, hinprügeln, hinknüppeln. [kende, Lahme.
der Hinhank, nd., Unbeständige, Wetterhahn, Mantelwender.
Hinkhanken, i. auf beiden Seiten hinken, schwanken, veränder-
der Hinkkampf, Gegeneinanderhinken, Turnerübung. [lich seyn.
Hinkitten, -kleben, -klecken, -klecksen, -kleistern, -klettern, -klimmen,
-klopfen, -knöpfen, -kollern, -kramen, -krallen, -krachen, -kratzen,
-kreischen, -kriechen, -kriegen, -kritzeln, -krümeln, -krümmen,
-lächeln: — weg, fort, zu einem andern hin, hinan, hinauf
Hinklimpern, her-, t. nachlässig herspielen. [kitten, kleben ꝛc.
Hinklingen, i. hintönen, hinlauten, -schallen, hingellen. [feuern.
Hinknallen, i. hinkrachen, platzend hinschallen, hinschiessen, hin-
Hinknien, i. niederknien, auf die Knie fallen, zu Füßen fallen.
Hinkommen, i. hingelangen, hingerathen, dort ankommen, hin-
können, bleiben; sd., entkommen, wegkommen. [langen können.
Hinkönnen, i. hingehen können, hindürfen, hinkommen, hin-
Hinkosen, t. -schälern, -tändeln, -liebeln, hinbuhlen, -liebkosen.
Hinkrachen, i. krachend hinfallen, hinplatzen, hinschmettern,
Hinkrallen, t. -kratzen, -pranken, -packen, -greifen. [hindröhnen.
Hinkränkeln, -kranken, i. kränklich -leben, -schwinden, -welken,
die Hinkunft, Ankunft, das Anlangen, Hingelangen. [hinsiechen.
der Hinkschlag, das Anfersen im Hinken, Turnerspringübung.
Hinkünftig, sd., adv. künftig, forthin, -an, hinfüro. [schaffen.
Hinkutschen, hinkutschiren, in d. Kutsche hinfahren od. hin-
Hinladen, t. dahin einladen, hinbitten, vorladen, entbieten,
sich Hinlagern, sich -legen, nieder-, -lassen. [hinkommen heißen.
Hinlangen (analengan) i. hinreichen, zulangen, ausreichen,
hinfassen, hingreifen; t. hingeben, darreichen, überreichen.
Hinlänglich, adj. u. adv. hinreichend, ausreichend, zureichend,
genug, satt, sattsam, genügend, genugsam, befriedigend.
die Hinlänglichkeit, Genugsamkeit, Sattsamkeit. [derlassen.
Hinlassen, t. hingehen lassen, zulassen, hineinlassen; r. sich nie-
Hinlässig, adj. nachlässig, fahrlässig, sorglos, bedachtlos.
Hinlatschen, i. hinschlottern, -schlendern, -schlenzen, -taumeln,
hinschleichen; hinplaudern, in den Tag hinein schwatzen.
der Hinlauf, der Lauf hinwärts, der Anlauf; eine Pflanze.
Hinlaufen, i. hinrennen, hineilen, hinstürzen, hinfliegen; hin-
fliessen, hinrinnen; verlaufen, vergehen; sd., entlaufen.
Hinleben, i. fort-, in den Tag hineinleben, vegetiren. [decken.
Hinlegen, t. niederlegen, deponiren, ablegen, hinbreiten, hin-
Hinlehnen, t. anlehnen, anstützen. [absingen; i. hinschlendern.
Hinleiern, t. hinspielen, -geigen, -fiedeln, hindudeln, leiermäßig
Hinlehren, nachlässig, ohne Auswahl, ununterbrochen vortra-
Hinleihen, t. dar-, vorstrecken, vorschiessen, hinborgen. [gen.
Hinleiten, hinlenken, t. hinführen, hinweisen, hinsteuern.
Hinlesen, t. weglesen, ablesen, hinschlabbern, nd. [hinscheinen.
Hinleuchten, i. das Licht hinhalten, den Schein hinwerfen,
Hinliefern, t. hinschaffen, zur Stelle bringen, einliefern, über-
liefern, ab—; hinhelfen, -heilen, -doctern, zu Grunde richten.
Hinlocken, t. hinglucken, hingirren, -körnen, -ködern, -reizen.
Hinmachen, hinthun, befestigen, anbringen; r. hineilen, sich
Hinmähen, t. niederhauen, reihenweise hinstrecken. [-begeben.
Hinmalen, t. hinpinseln, hinstreichen, hinzeichnen, anbringen.
der Hinmarsch, der Hinzug, Anmarsch, Hinweg, Einmarsch.
Hinmarschiren, i. hinrücken, hinschreiten, hinsteigen, hinzie-
Hinmartern, i. hinfoltern, zu Tode martern, hinrichten. [hen.
Hinmauern, -melden, -messen, -metzeln, -misten, -mögen, -mor-
den, -murmeln, -müssen, -nagen, -nahen, -nähen, -narren,
-nehmen: — zu einem andern hin, hinan, hinauf mauern ꝛc.
die Hinnahme, Annahme, Entgegennehmung, die Wegnahme,
das Zusichnehmen. [April schicken, hinhetzen, hinsprengen.
Hinnarren, t. hinvexiren, hinfoppen, hinbräuen, nd., in den

Hinnach, adv. hintennach, hinterher, nachher, hienach.
Hinnehmen, t. an-, entgegen-, einnehmen, sich gefallen lassen,
verschlucken, wegnehmen. [entfernt seyn von, sich entscheiden für.
Hinneigen, t. -biegen, -beugen; r. geneigt seyn zu, nicht weit
Hinnen (hinna) adv. hier; von—, von hier weg, fort, hin-
Hinnern, hünnen, sd., i. wiehern. [weg, v. d. Erde weg, hinauf.
Hinnicken, i. hinwinken, sich wiederholt hinneigen, hinlä-
Hinnieder, adv. hinab, hinunter, bergunter. [cheln, hingrüßen.
Hinnöthigen, t. hindrängen, hintreiben, hinzugehen zwingen,
hinzukommen bitten, -kriegen. [bringen, als Opfer hingeben.
Hinopfern, t. aufopfern, hinschlachten, hinrichten, zum Opfer
Hinorgeln, t. schlecht, ohne Ausdruck auf der Orgel herspielen.
Hinpacken, t. hinstapeln, hinballen, hinschichten; r. sich hin-
machen, sich hinscheren, hineilen. [schliessen, sich anfügen.
Hinpassen, i. angemessen seyn, hintreffen, hinreichen, sich an-
Hinpeitschen, i. hinhauen, hinschlagen, hinknallen; t. hinfuch-
teln, hinprügeln, hinknuten, mit der Peitsche hintreiben.
Hinpflanzen, t. hinsetzen, dort einsenken, aufpflanzen, aufstel-
len; r. sich groß und breit hinstellen, sich -flegeln. [arbeiten.
Hinpfuschen, t. -huddeln, -bruddeln, -sudeln, -schmieren, überhin
Hinpicken, i. -hacken, -schnäbeln, -pickeln, -pökern, nd., -pochen.
Hinpinseln, t. hinmalen, hinschmieren, hinstreichen, -bürsten,
Hinpissen, i. hinseichen, hinharnen, hinmiegen. [hinquasten.
Hinplappern, i. -plaudern, in einem fort schwatzen. [prasseln.
Hinplatschen, i. -planschen, -plätschern, -schloßen, -giessen, hin-
Hinplatzen, i. hinkrachen, hinprasseln, zerplatzend hinfliegen.
Hinplumpen, i. plump -fallen, -klatschen, -quatschen, -klecksen.
Hinprallen, i. hinschnellen, abprallend hinfliegen, hinschnicken.
Hinprasseln, i. -platschen, hinhageln, hinrasseln, hinknastern,
Hinpreschen, i. hinjagen, hinhetzen, -scheuchen. [hinknattern.
Hinprügeln, i. -schlagen, -hauen, -keulen; t. -peitschen, -fuchteln.
Hinpuffen, i. hinfausten, hinknuffen; t. hinprügeln, hinstoßen,
Hinpusten, hinblasen, hinhauchen, hinwehen. [hintreiben.
Hinpurzeln, i. bürzlings hinfallen, auf den Steiß fallen.
Hinquälen, t. hinfoltern, hinpeinigen, hinmartern, hintreiben;
r. sich in Qual hinschleppen, sich mühsam durchhelfen.
Hinraffen, t. fortraffen, wegraffen, wegnehmen, hinnehmen,
verderben, vernichten, wegreißen, tödten. [rankend hinwachsen.
Hinranken, i. sich hinwinden, sich anschlingen, anschmiegen.
Hinrasen, i. hintoben, -schäumen, -wüthen, rasend hinstürzen.
Hinrasseln, i. -klirren, rasselnd -fallen, -rollen, -prasseln, -poltern.
Hinräumen, t. wegräumen; hinkramen, hinpacken, -schaffen.
Hinrauschen, i. -brausen, -tobeln, sd., -tosen, -sausen, -schäu-
Hinrechen, t. hinharken, hinegen, -scharren. [men, -schwirren.
Hinrecken, t. hinstrecken, hinreichen, -langen, zu—, hingeben.
Hinreden, t. hinschwatzen, hinplaudern, hinplappern, hin-
schwaddeln, hinschnacken, nd. [dicht wie Regen hinfallen.
Hinregnen, i. hingiessen, hinplatschen, hinschmutzen, -schauern,
Hinreiben, hinfrotten, hinscheuern. [sam, zur Genüge, satt.
Hinreichlich, adv. hinreichend, hinlänglich, genugsam, satt-
Hinreichen, i. ausreichen, zureichen; hinlangen, hinlänglich
seyn; t. hingeben, hinstrecken, überreichen, einhändigen.
Hinreihen, t. -stellen, -ordnen, in Reihen stellen, anreihen.
die Hinreise, der Hinweg, die Hinfahrt, der Hinmarsch. [fügen.
Hinreisen, -wandern, -fahren, -rücken, sich hinbegeben, hinver-
Hinreißen, t. mit fortreißen, gewaltsam hinziehen, begeistern,
zum Beifall zwingen, überreden, stürmisch erregen, gewinnen.
Hinreiten, i. hintraben, hintrotten, hinjagen, hinsprengen.
Hinrichten, t. -wenden, -lenken, -kehren; zu Grunde richten, ver-
derben, rechtlich tödten, am Leben strafen. [kennen lernen.
Hinriechen, i. hinschnuppern, hinschnüffeln, -spüren, flüchtig
Hinrieseln, i. hinbröseln, hinbröckeln, hinsickern, hingrüseln,
nd., hinkrümeln; hinplätschern, hinmurmeln.

der Hinriß, sd., der Sturz, der Bruch, Erdfall, Erdriß, Einriß.
der Hinritt, die Hinreise zu Pferde, d. Hintraben, Hinsprengen.
Hinrollen, i. hinkutschen, hinfahren, hinkollern, sich hinwäl-
zen, hintrollen, hintründeln, hinpurzeln; t. -schieben, -kugeln.
Hinröthein, t. mit Röthel hinzeichnen, entwerfen, skizziren.
Hinrücken, -schieben, -stoßen, ruckweise nähern; hinmarschiren.
Hinrudern, i. rudernd hinschwimmen; t. rudernd hinbringen.
Hinrufen, i. hinschreien, hinjauchzen; t. rufend anzeigen, hin-
melden; hinkommen heißen, hinbestellen, -entbieten, hinladen.
Hinrutschen, i. -schurren, -gleiten, -glitschen, hinschlüpfen.
Hinsäen, t. hinstreuen, hinspritzen, hinsprühen, hinwerfen.
Hinsagen, hinberichten, -melden, anzeigen; vor sich hin reden.
Hinsäuseln, hinsausen, i. -rauschen, hinbrausen, -schwirren.
der Hinsch, Hintsch, die Engbrüstigkeit, das Keuchen des Rind-
viehes; das Schlucken; das Hintschkraut. [rasiren, hinradiren.
Hinschaben, t. hinschrapen, nd., hinscharren, hinkratzen, hin-
Hinschaffen, t. hinbringen, hinarbeiten, hinfahren, hinschiffen,
hintransportiren, hinkriegen. [klingen, hingehört werden.
Hinschallen, hinhallen, hingellen, hintönen, hinknallen, hin-
Hinscharren, t. hinkratzen, hinziehen, hinraffen, hinklauben.
Hinschauen, i. hinsehen, hinblicken, hingaffen, hingucken.
Hinschauern, i. fortfahren zu schauern, zu regnen; schauernd
hintreten, hinfröstein, fortfrieren. [anschaukeln, anstoßen.
Hinschaukeln, schaukelnd hinbewegen oder hinkommen,
Hinschaufeln, t. hinschüppen, hinwerfen, hinworfeln.
der Hinscheid, das Hinscheiden, Verscheiden, Absterben, der Tod.
Hinscheiden, i. von hinnen scheiden, abscheiden, verbleichen,
entschlafen, ausathmen, sterben, abschurren, abrutschen.
Hinscheinen, i. hinleuchten, hinglänzen, hinschimmern, hin-
sich Hinscheren, sich hinpacken, hinmarschiren. [strahlen.
Hinscherzen, t. -schäkern, -spaßen, durchtändeln, durchkosen.
Hinscheuchen, t. -schrecken, -jagen, -hetzen. [zu-, ein-, übersenden.
Hinschicken, t. -senden, -geben heißen, übermachen, zufertigen,
Hinschieben, t. hinschupfen, hinschupsen, hinrücken, hinstoßen;
sd., forthelfen, durchhelfen, der Strafe entziehen. [blicken.
Hinschielen, i. scheel hinsehen, hinblinzeln, seitwärts hin-
Hinschießen, hinfeuern, hinschnellen, hinspringen, hinfliegen,
hinströmen, hinfahren; t. hinschleudern, hinwerfen. [bringen.
Hinschiffen, i. -segeln, -fahren; t. hinschaffen, zu Schiffe hin-
Hinschimmern, i. hinflimmern, hinscheinen, hinstrahlen, hin-
leuchten, hinfunkeln, hinglänzen, hinblinken. [hinopfern.
Hinschlachten, t. hinmorden, hinmetzeln, niedermetzeln,
Hinschlafen, i. ein-, entschlummern, entschlafen, sanft sterben.
Hinschlagen, i. hinklopfen, hinpochen, hinschmettern; t. durch
einen Schlag hinschleudern, anschlagen, hinheften, -nageln.
sich Hinschlängeln, schlängelnd hinfliessen, sich hinwinden,
hinkrümmen, hinschrauben. [hinschlüpfen, hinhuschen.
Hinschleichen, i. auf den Zehen hingehen, hinzicheln, sd.,
Hinschleifen, t. ein-, anschleifen; auf der Schleife hinschleppen.
Hinschlendern, i. hinschlenzen, sd., langsam hinwandeln, hin-
schlottern, hinlullelen, dämeln, dämmern, hinträumen, -dusseln.
Hinschlenkern, wie eine Schlange hinwerfen, hinschleudern.
Hinschleppen, t. hinschleifen, hintragen, hinschaffen; r. sich
hinquälen, -humpeln, sich hinkrüppeln, mühsam durchbringen.
Hinschleudern, t. hinwerfen, hinschmettern, hinschiessen, hin-
Hinschlingen, sd., t. abtreiben (e. Kind). [schnellen, -schwingen.
die Hinschlingerinn, die Kindabtreiberinn. [ben, hinscheiden.
Hinschlummern, fortschlummern, ent—, entschlafen, ster-
Hinschlüpfen, i. hingleiten, hinhuschen, hinglitschen, -rutschen.
Hinschmachten, i. welken, serben, darben, lechzen, verschmach-
ten, hinsterben, verhungern, verdursten, verkümmern, ver-,
umkommen, hinwerden, erliegen. [schleudern, hinschwingen.
Hinschmeißen, t. hinwerfen, hinschmettern, hinstürzen, hin-
Hinschmelzen, i. sich auflösen und hinfliessen, zerfliessen, zer-
gehen, zerrinnen, weg—, aufthauen; t. zusammenschmelzen.
Hinschmettern, t. hinschmeißen, hinschleudern; i. hinstürzen.
Hinschmieren, t. hinsudeln, hinstreichen, hinsalben. [weglesen.
Hinschnattern, t. hinhaspeln, hinrastern, nd., zu schnell
Hinschnauben, i. schnaubend hinfahren, hinschnarchen, zornig
Hinschneiden, sd., t. aus-, nach der Elle verkaufen. [hinlaufen.
Hinschneien, -schnellen, -schrauben, -schreiben, -schreien,
-schreiten, -schroten, -schupppen, -schüppen, -schütteln,
-schütten, -schwanken, -schwärmen, -schwatzen, -schweben,
-schweifen, -schwelgen, -schwemmen, -schwenken, -schwimmen,
-schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, sich -sehnen, -seichen
-senden, -senken, -setzen, -seufzen, -seyn, -sollen, -speien, -spielen
-sprechen, -spreiten, -sprengen, -springen, -spritzen, -sprühen,
-spucken, -stacheln, -stammeln, -stapeln, -stapfen -starren,
-stauben, -stehen, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -streben,
-steuern, -sticken, -stieben, -stieren, -stolpern, -stopfen, -stoßen,
-stottern, -strahlen, -streben, -strecken, -streichen, -streuen,
-strömen, -stürmen, -stürzen, -sudeln: — zu einer anderen
Person, an e. andern Ort schreien, schnellen, schrauben rc.
Hinschwinden, ent-, ver-, schwinen, sd. abnehmen, eintrocknen,
welken, dorren, vergehen, zerfliessen, vereitelt werden.
Hinseyn, i. hingekommen seyn, umgekommen, verloren seyn.
der Hinschwung, Hinflug, das Hinwerfen, Hinschleudern.
die Hinsicht, die Betrachtung Erwägung, der Hinblick, die
Rücksicht, die Berücksichtigung, Beziehung, Absicht, Verbin-
dung, der Gesichtspunkt, das Verhältniß. [sicht auf.
Hinsichtlich, adv. rücksichtlich, bezüglich, was anbetrift, in Hin-
Hinsinken, i. sich hinsenken, sich niederlassen, niedersinken, matt
zu Boden fallen, entseelt hinstürzen, untergehen, niedertauchen.
Hinstrecken, t. hinrecken, hinreichen, hindehnen, hinbreiten,
hinlegen, zu Boden strecken, fällen, niederwerfen. [Zugvogel.
der Hinstrich, das Hinstreichen, Fortfliegen, der Strich- oder
Hinstürzen, i. hinfallen, hinrennen, hineilen, hinströmen; t.
hinwerfen, hinschmettern, -schütten; hinuntergiessen. [leben.
Hinsündigen, i. in Sünden hinleben, noch länger als Sünder
Hintan, adv. hintenan, hinterher, dahinten, zurück, hinten.
Hintändeln, i. fortschäkern, fortspielen; t. vertändeln (d. Zeit).
Hintansetzen -stellen, zurücksetzen, vernachlässigen, versäumen
Hintanzen, i. -springen, -hüpfen, hinwalzen, fröhlich hingehen.
Hintappen, i. blindlings hinfinden, sich im Dunkeln hinfühlen.
Hintassen, t. hinschichten, hinhäufen, hinstapeln, hinauflegen.
Hintasten, i. hinfühlen, hingreifen, hinfassen. [pern, -stämpfeln.
Hintaumeln, i. -torkeln, -wanken, -schwanken, hinwackeln, -stol-
Hinten (hintan) adv. hinterhalb, im Hintergrunde, am Hinter-
theile, auf der Rückseite, achter, nd. [Zweckwidrigkeit.
das Hintenvorn, das Achterfür, nd., die Verkehrtheit, Thorheit,
Hinter (hintir) prp. nach hinterhalb, nächst, unterhalb, auf;
adv. hinunter; —sich), sd., rückwärts, zurück, rückgängig.
Hinter, adj. nachfolgend, später, zurückbleibend, die Nachhut
die Hinterachse, Hinterräderachse eines Wagens. [bildend.
Hinteran, hinterher, hintennach. die Hinterbacke, Arschbacke.
der Hinterbaum, Kettenbaum, Garnbaum am Weberstuhle.
Hinterbleiben, i. zurückbleiben, übrigbleiben, noch länger
bleiben, zurückgelassen werden; unterbleiben, nicht stattfinden.
Hinterbringen, t. heimlich melden, berichten, anzeigen, mit-
theilen, stecken, verrathen; hinunterbringen. [räther, Anzeiger.
der Hinterbringer, Berichter, Benachrichtiger, Melder, Ver-
der Hinterbug, die Hinterhesse, der Hinterschenkel, die Hinter-
das Hinterbein, Sprungbein. [kniekehle, Hinterbucht, nd.
die Hinterbühne, der Hintergrund der Bühne, Bühnengrund.
das Hinterdeck, Hinterverdeck, Backbord. [cken, —stopfen.
Hinterdrücken, t. hinterstecken, -packen, -pressen; hinunterdrü-

der Hintere, das Gesäß, der Steiß, Arsch, Podex, Hinterbacken,
After, Bürzel, Hinterkastell. [Ebbe, niedrigster Wasserstand.
die Hinterebbe, die letzte Zeit der Ebbe, die niedrigste, größte
das Hintereisen, Hufeisen von einem Hinterfuße. [gen.
Hinteressen, t. hinunteressen, hinunterstopfen, fressen, verschlin-
der Hinterfaden, der hinterwärts gespannte Kettenfaden am
Teppichweberstuhle. [tretene Spur; die Fährte der Hinterfüße.
die Hinterfährte, Wieder-, Nach-, Rückfährte, die wieder be-
die Hinterflagge, Flagge auf dem Hintertheile eines Schiffes.
der Hinterfleck, Absatzfleck, das Absatzleder, Absatzstück.
der Hinterflügel, der hintere Flügel bei vierflügligen Insecten.
der Hinterfries, der hintere Fries in der Säulenordnung; der
Hinterführen, t. -gehen. [Fries am ersten Bruche der Kanone.
der Hinterfuß, der hintere Fuß; der Plattfuß, der Fuß um die
Hinterfür, sd., adv. -vorn, hinten statt vorn, verkehrt. [Ferse.
der Hintergang, Ausgang, Fährte e. Wildes aus d. Walde; An-
laß, Compromiß, der gütliche Vergleich; die Hintergehung.
das Hintergebäude, der Hinterflügel, hintere Anbau eines Ge-
das Hintergebirge, d. innere sich senkende Gebirgsseite. [bäudes.
die Hintergegend, der Hintergrund, die hintere Gegend.
Hintergehen, t. hinterführen, täuschen, betrügen, berücken,
belügen, überlisten, hinter das Licht führen; i. hinuntergehen,
hintenumgehen, communiciren. [sen; der Hinterhase.
das Hintergehäse, der Hintertheil, die Hinterhälfte eines Ha-
das Hintergeschirr, das hintere Pferdegeschirr. [leder.
das Hintergeschühe, Hinterleder, Hinterquartier, das Hacken-
das Hintergeschwader, Nachgeschwader, d. Nachhut e. Flotte.
das Hintergestell, die hintere Hälfte eines Gestelles, der Hin-
terriegel, Hinterbock. [Glied eines Rechnungsansatzes.
das Hinterglied, das hintere Glied, die Hinterreihe; das letzte
die Hintergraunse, sd., der Hintertheil eines Flußschiffes.
der Hintergrund, die Hintergegend, der Grund eines Gemäl-
des, die Entfernung, die Hinterwand, Rückwand. [none.
der Hintergurt, das Kammerband, die Zündlochgegend der Ka-
das Hinterhaar, Hinterkopfhaar, das Mittel- und Unterhaar.
Hinterhaben, t. hinuntergeschluckt haben, verloren haben,
Hinterhalb, adv. auf der hintern Hälfte, Seite. [zurückstehen.
der Hinterhalt, das Verbergen, Verhehlen, Hinterhalten, der
Rückhalt, das Auflauern, der Unterschlauf; die Zurückhaltung,
Abhaltung, der Rückbehalt, Vorbehalt, Rückstand; die Rück-
hut, Reserve. [gen, verhehlen, hinter dem Berge halten.
Hinterhalten, t. zurückhalten, hindern, vorenthalten, verber-
die Hinterhand, die hintere Oberhand; Hintertheil des Pfer-
das Hinterhaupt, der -kopf. [des; Rückhand im Kartenspiele.
die Hinterhauptecke, Hinterhauptrand an den Scheitelbeinen.
der Hinterhauptrand, der hintere u. dickste Rand der Scheitel-
der Hinterhauptstheil, Haupt- des Hinterhauptbeines. [beine.
das Hinterhaus, das hintere Haus, der Hinterflügel, -gebäude.
Hinterher, adv. hintennach, nachgehends, nachfolgends, später,
hernach. [dem Schruppen bei den Tischlern und Drechslern.
das Hinterherschruffen, -schruppen, das Abglätten nach
der Hinterhof, der hintere oder innere Hofplatz, der Binnenhof.
Hinterig, sd., adj. zurückbleibend, umkehrend; —vorderig,
voreilig, vorschnell, überstürzig, haspelig, verkehrt. [cabinet.
die Hinterkammer, das Hintergemach, Hinterstübchen, Hinter-
das Hinterkastell, der Hintertheil eines Schiffes; der Hintere.
die Hinterkeule, das Hinterviertel eines geschlachteten Thieres.
der Hinterkopf, das -haupt, der -theil des Kopfes, hintere Kopf.
das Hinterkorn, nd., Unter-, das leichte, spreuähnliche Korn.
Hinterkriechen, -schlüpfen, sich -drängen, hinten hineinkriechen.
die Hinterlage, das hinterlegte Gut, das Depositum, das
Pfand, die Caution. [fährte hinter der Vorderfährte.
der Hinterlaß, der Nachlaß; das Zurückbleiben der Hinter-

Hinterlassen, t. zurücklassen, nachlassen, verlassen, abreisend
befehlen, übrig lassen. [Erben, die Ueberlebenden.
die Hinterlassenen, die Hinterbliebenen, Zurückgelassenen, die
die Hinterlassenschaft, die Verlassenschaft, die Erbschaft.
die Hinterlast, Hinterfracht, die Last der hintern Wagenhälfte,
Hinterlastig, adj. hinten überladen. [Last der Hinterachse.
die Hinterlaterne, die hintere Schiffslaterne am Backborde.
der Hinterlauf, das Hinterbein, der Hinterfuß eines Wildes.
Hinterlaufen, dahinterlaufen, hinten hinlaufen. [Fersenschuh.
das Hinterleder, Hinterquartier, geschühe, Hackenleder, der
Hinterlegen, t. zurück-, niederlegen, verlängern, deponiren.
Hinterlegen, -locken, -rennen, -rücken, -schleichen, -schlingen,
-schlucken, -streichen, -treiben, -trinken, -ziehen: — hintenhin,
hinunter oder hinten hinein legen, rennen, rücken u. s. w.
der Hinterleib, der Bauchleib, der hintere Theil des Leibes.
der Hinterleger, Niederleger, Depositor. [Rückgang, Schaden.
der Hinterling, sd., Rückstand, Hinterhut, Nachtheil, Schatten,
die Hinterlist, Arglist, Tücke, Bosheit, Heimtücke. [schummeln.
Hinterlisten, t. überlisten, hintergehen, -führen, betrügen, be-
die Hinterlocke, -hauptlocke. die Hinterluke, -klappe, d. -laden.
der Hintermann, Nachmann, Mitspieler in der Hinterhand,
der Bürge, Hülfsmann, Beistand, Beiständer, ein Hülfsschiff.
der Hintermast, der Besanmast. [tersäulen der Kutsche.
das Hintermittelsperrholz, der Querriegel zwischen den Hin-
die Hinternaht, Hacken-, Fersen-. [terfüßen völlig niedertritt.
der Hinterniederlaß, die Spur einer Sau, welche mit den Hin-
die Hinterpfanne, die auf die Sied- folgende Sool- i. Salinen.
der Hinterpfännig, der in beide Stöße gelegte Querriegel im
Geviere e. Schachtes. [terflucht, die Lagerstätte des Schiffers.
die Hinterpflicht, der Hinterraum auf Flußfahrzeugen, die Hin-
die Hinterpferde, die nächsten Wagen-, die hintersten Pferde.
die Hinterpforte, die Hinterthür; der After, das Arschloch.
das Hinterquartier, die hintere Abtheilung, das Hinterlogis,
die hintere Wohnung; das Hinterleder, Fersen-. [zu spinnen.
das Hinterrad, -achsenrad; Seilerschnur-, Fäden z. Bindfaden
die Hinterrast, der hintere Einschnitt und Haken der Nuß im
Gewehrschlosse, die Hinterruhe, d. Hinterhaken. [raufte Wolle.
die Hinterraufwolle, die hinterwärts vom Kamme abge-
Hinterreden, sd., after-, verläumden, lästern, Böses nachreden.
die Hinterreihe, hintere Reihe, das Hinterglied, -treffen, die
hintere Linie. [holz zwischen den Hinterständern e. Stuhles.
der Hinterriegel, Hinterbalken, der hintere Schieber; d. Quer-
Hinterrücks, adv. rückwärts, von hinten, hinter dem Rücken,
heimlich, meuchlerisch, meuchelmörderisch, banditenmäßig.
der Hintersaß, der Unterthan, Lehnsmann, Hintersiedler, Hin-
tersättler, Kothsaß, Koffäte, Köthner, Beisaß, Kleinbauer,
Schutzverwandter; Nachkomme, Nachfolger. [in Eisenhütten.
die Hintersässigkeit, Böschung, Abhängigkeit des Flußofens
das Hintersattelholz, ein bogenförmiger Hinterriegel am Wa-
der Hintersatz, Nach-, Folge-, Schlußsatz, Schluß. [genbaum.
die Hinterschanze, der -schenkel, das -schiff, die -schraube, das
-segel, die -seite, der -sitz, -span, -ständer, die -stube, das
-stück, das -tau, das -theil, -thor, die -thür, das -verdeck,
-viertel, der -wagen: — d. hintere Schanze, Schenkel u. s. w.
das Hinterseitentakel, Seiten-Takelwerk des Besanmastes.
Hinterspätig, ungleich geschoren, ungleichharig, rauch (Tuch).
das Hintersperrholz, d. hintere Querholz einer Kutschendecke.
das Hinterspill, das doppelte Gangspill, die Ankertauwinde auf
großen Schiffen, das Hauptspill. [plättenden Drahte hält.
der Hintersporn, die Gabel, welche die Rolle mit dem zu
der Hinterstab, der halbrunde Zierrath am Mundstück einer
Kanone. [heimtückisch; rückständig, ausstehend; rückgängig.
Hinterständig, hinterstellig, adj. nachstellend, hinterlistig

die **Hinterstapfen**, die -säulen eines Stuhles oder Ruhebettes.
die **Hinterstande**, der **Hinterständer**, der Pfosten der hinteren Schwinge in Papiermühlen. [legen, zu Wasser machen.
Hinterstellig, sd., adj. rückgängig; —machen, t. vereiteln,
der **Hintersteven**, Hinterstab, —balken des Schiffes, der das
der **Hinterstich**, eine Art Schneidernaht. [Steuerruder trägt.
der **Hinterstrich**, das Wegwerfungszeichen, der Apostroph.
der **Hinterstudel**, der hintere stehende Eisenstab in e. Schlosse.
das **Hintertheil**, der hintere Theil, das Hinterschiff, die Hintergraunse, sd., d. Steuerbord. [der Nachzug, die Arrièregarde.
das **Hintertreffen**, die Nachhut, die Hinterhut, der Nachtrab,
Hintertreiben, zurücktreiben, verhindern, vereiteln, rückgängig machen, zu Wasser machen, verderben. [das Gefolge.
der **Hintertroß**, Nachzüglertroß, die Marodeurs, Nachzfigler;
Hintertückisch, adj. heimtückisch, hinterlistig. [Hinterthüre.
das **Hintervorhaus**, nd., die Hausflur bei der Hofthüre oder
die **Hinterwage**, Wage zum Anspannen der Hinterpferde am 4spännigen Wagen. [hinterrücks, heimlich; verkehrt, hinterüber.
Hinterwärts, adv. nach hinten, in d. Hintergrund, rückwärts,
die **Hinterzange**, die zweite Schraubzwinge an der Hobelbank.
das **Hinterzeug**, der Schwanzriemen des Pferdesattels.
Hinterziehen, t. unterschlagen, vorenthalten, entziehen.
die **Hinterziehung**, der Rückzug, Reukauf; die Rückgängigmachung, die Vereitelung. [Thau verlieren, niederthauen.
Hinthauen, i. hinduften, wie Thau niedersinken, sich in
Hinthun, t. hinsetzen, hinstellen, hinlegen, hingeben, hinschicken.
Hintilgen, t. austilgen, vertilgen, tilgen, hinmorden, -raffen.
Hintippen, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -trappeln, -trappen, -trauern, -träufeln, -traufen, -träumen, -treffen, -treiben, -treten, -triefeln, -trippeln, -trollen, -tröpfeln, -tropfen, -trotten: —zu einer andern Person, an einen andern Ort tippen, toben ꝛc. [Schwätzer, Calfacter, Frau Base.
der **Hin- u. Herträger**, Herumträger, Klatscher, Ausbringer,
der **Hintsch**, **Hinsch**, die Heiserkeit, Engbrüstigkeit, der schwere Athem, das Keuchen. [schatten, ein Mittel gegen den Hintsch.
das **Hintschkraut**, Bittersüß, die Alpranken, eine Art Nacht-
Hintummeln, i. in tummelndem Schwarme hinkommen; nd. hintaumeln; t. tummelnd hinreiten. [rühren, hinfühlen.
Hintüpfen, i. hintippen, hintupfen, leise hinstoßen, hin-
Hinüber, über hin, -weg, nach jenseits, auf d. andere Seite hin.
Hinüberäugeln, -bannen, -beben, sich -begeben, -bekommen, -bestellen, -beugen, -bewegen, -bitten, -blasen, -blicken, -blinken, -blitzen, -brausen, -breiten, -bringen, -drängen, -dringen, -dürfen, -duften, -eilen, -fahren, -fallen, -feuern, -finden, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flimmern, -flüchten, -führen, -geben, -gehen, -giessen, -gleiten, -glitschen, -gucken, -haben, -hallen, -hängen, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -karren, -klagen, -klettern, -klimmen, -klingen, -kommen, -können, -kriechen, -kriegen, -lächeln, -langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -machen, -mögen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -prügeln, -purzeln, -ragen, -ranken, -rauschen, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -retten, -rieseln, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen, -schauen, -schauern, -scheinen, -scheren, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern, -schlafen, -schleichen, -schlendern -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlummern, -schlüpfen, -schmeißen, -schreien, -schreiten, -schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben, -schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, sich -sehnen, -senden, -setzen, -seyn, -sollen, -spielen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, -starren, -stehlen, -steigen, -stellen, -stolpern, -stoßen, -strahlen, -streichen, -streifen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -thun, -toben, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -tragen, -treiben, -treten, -trinken, -trippeln, -trotten, -wachsen, -wackeln, -wagen, -wollen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -wehen, -weisen, -werfen, -winden, -winken, -wirbeln, -wogen, -wollen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen: —nach der andern Seite, über etwas dazwischen Liegendes hin äugeln, bannen u. s. w.
Hinum, adv. auf die Nachbarschaft, um die Ecke, um einen Mittelpunkt hin, umweg, umhin, vorbei.
Hinumbegeben, -bekommen, -bestellen, -beugen, -bewegen, -bitten, -blicken, -bringen, -drängen, -dringen, -dürfen, -eilen, -fahren, -finden, -flattern, -fliegen, -fliessen, -fluten, -führen, -geben, -gehen, -gucken, -haben, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -kommen, -können, -karren, -klettern, -klimmen, -kriechen, -kriegen, -langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -machen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -prügeln, -ranken, -reichen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln, -rücken, -rutschen, -sagen, -schaffen, -schauen, -scheren, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schiffen, -schleichen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen, -schreiten, -schwanken, -schweben, -schwenken, -schwimmen, -schwingen, -segeln, -sehen, -sehnen, -senden, -seyn, -sollen, -sprengen, -springen, -stehlen, -steigen, -stellen, -strömen, -tanzen, -taumeln, -toben, -torkeln, -traben, -tragen, -treiben, -treten, -trippeln, -wackeln, -wagen, -wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -watscheln, -weisen, -winken, -wollen, -wünschen, -zeigen, -zerren, -ziehen: —um etwas hin, um die Ecke, um einen Punkt hin sich begeben, bekommen, bestellen,
der **Hinundher**, sd., Veränderliche, Wankelmüthige. [beugen ꝛc.
Hin und her, adv. bald hin bald her, rück- und vorwärts, her-
das **Hinundher**, sd., Hab' und Gut. [um, umher.
Hin und hin, sd., adv. ganz hin, auf dem ganzen Wege dahin.
Hinunter, adv. hinter, sd., hinab, nieder, nach unten, niederwärts, unter sich, nied sich, sd.
Hinunteräugeln, -bammeln, -bannen, sich -begeben, -bekommen, -bestellen, -beugen, -bewegen, -biegen, -bittn, -blasen, -blicken, -blitzen, -brausen, -brechen, -bringen, -bücken, -drängen, -drücken, -dürfen, -eilen, -essen, -fahren, -fallen, -feuern, -finden, -flammen, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flüchten, -fluten, -führen, -funkeln, -geben, -gehen, -giessen, -gleiten, -glitschen, -gucken, -haben, -häkeln, -haken, -hallen, -hangen, -hängen, -harken, -hauen, -heben, -helfen, -hetzen, -hinken, -holen, -hüpfen, -hutschen, -jagen, -karren, -kehren, -klaffen, -klettern, -klimmen, -kollern, -kommen, können, -kriechen, -kriegen, -kugeln, -lächeln, -langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -leuchten, -locken, -machen, -mögen, -müssen, -nehmen, -nöthigen, -packen, -plätschern, -prügeln, -purzeln, -quellen, -ranken, -rasseln, -rauschen, -reden, -reichen, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln, -ringeln, -rinnen, -rollen, -rücken, -rufen, -rutschen, -sagen, -säuseln, -sausen, -schaffen, -schauen, -scheinen, -scheuchen, -schicken, -scheren, -schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schimmern. -schleichen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schlingen, -schlüpfen, -schmeißen, -schmettern, -schreien, -schreiten, -schütteln, -schütten, -schwanken, -schweben, -schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -segeln, -sehen, -sehnen, -senden, -senken, -setzen, -seyn, -sinken, -sollen, -sprechen, -sprengen, -springen, -spritzen, -starren, -stecken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stimmen, -stolpern, -stoßen, -strahlen, -streichen, -streuen, -strömen, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -thun, -toben, -tönen,

=torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =träufeln, =traufen, =trei=
ben, =treten, =triefen, =trinken, =trippeln, =tröpfeln, =tropfen,
=trotten, =wackeln, =wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln,
=wandern, =wanken, =watscheln, =wehen, =weisen, =werfen,
=winden, =winken, =wirbeln, =wogen, =wollen, =wünschen,
=zeigen, =zerren, =ziehen, =zischen, =zittern: — hinab, hinun=
terwärts, nieder, nach unten äugeln, dammeln, dannen ꝛc.
Hinunterwärts, adv. niederwärts, nach unten zu, hin, hinab.
Hinwackeln, i. hinfächeln, hinfackeln, hinwatscheln, hinwan=
ken, hinschwanken, =schaukeln. [hindürfen, hinzugehen wagen.
Hinwagen, t. einsetzen, aufs Spiel setzen, daran wagen; r.
Hinwallen, =wandeln, =wandern, i. =pilgern, =wallfahrten.
Hinwalzen, t. hintanzen, =hüpfen; sich hindrehen, hinschleifen;
mit der Walze hinkommen. [schroten; r. sich hinkollern.
Hinwälzen, t. hinrollen, hintründeln, hinkugeln, =kuhlen, hin=
Hinwanken, i. hinschwanken, hinwogen, hinwiegen, sich hin=
Hinwärts, adv. hin, auf dem Hinwege, hingehend. [biegen.
Hinwaten, i. hinpatschen, hinschreiten, hinmarschiren.
Hinwatscheln, i. hinwackeln, hinschaukeln, hinpatschen.
der Hinweg, Hingang, die Hinfahrt, Hinreise, der Hinmarsch.
Hinweg, weg, fort, von hinnen, anders wohin, von dannen.
Hinwegarbeiten, =ätzen, =bannen, sich =begeben, =beißen, =bei=
zen, =bekommen, =beten, =beugen, =bewegen, =bitten, =blasen,
=blicken, =blühen, =borgen, =brausen, =brechen, =bringen,
=bürsten, =dampfen, =denken, =drängen, =drohen, =drücken,
=dürfen, =eilen, =essen, =fächeln, =fahren, =fallen, =fangen,
=faulen, =finden, =flattern, =fliegen, =fliehen, =fliessen, =flu=
chen, =flüchten, =fluten, =führen, =geben, =gehen, =geleiten,
=gewöhnen, =giessen, =gleiten, =glitschen, =gucken, =haben,
=hacken, =hängen, =harken, =haschen, =hauchen, =hauen, =he=
ben, =helfen, =hetzen, =hinken, =holen, =hüpfen, =huschen, =ja=
gen, =karren, =kehren, =klettern, =klimmen, =kollern, =kommen,
=können, =kratzen, =kriechen, =kriegen, =küssen, =lächeln, =lär=
men, =lassen, =laufen, =lecken, =legen, =leiten, =lenken, =leuch=
ten, =locken, =machen, =mähen, =mögen, =müssen, =naschen,
=nehmen, =packen, =peitschen, =pflücken, =prügeln, =raffen,
=rasseln, =rauben, =räumen, =rauschen, =rechen, =reichen,
=reisen, =reißen, =reiten, =rennen, =richten, =rieseln, =rinnen,
=rollen, =rücken, =rufen, =rutschen, =saufen, =säuseln, =sausen,
=schaffen, =schauen, =schaufeln, =scheiden, =schenken, =scheren,
=scherzen, =scheuchen, =schicken, =schieben, =schielen, =schiessen,
=schiffen, =schlagen, =schleichen, =schleifen, =schlendern,
=schlenkern, =schleppen, =schleudern, =schlingen, =schlucken,
=schlüpfen, =schmachten, =schmeißen, =schmelzen, =schnappen,
=schneiden, =schnellen, =schrecken, =schreien, =schreiten, =schup=
pen, =schüppen, =schütten, =schwanken, =schwatzen, =schweben,
=schwemmen, =schwenken, =schwimmen, =schwinden, =schwin=
gen, =schwirren, =segeln, =segnen, =sehen, sich =sehnen, =sen=
den, =sengen, =seyn, =setzen, =sinken, =sollen, =spötteln, =spot=
ten, =sprengen, =springen, =spritzen, =spülen, =stäupen, =stel=
ken, =steigen, =stellen, =sterben, =stoßen, =streben, =streichen,
=streuen, =strömen, =stürmen, =stürzen, =taumeln, =täuschen,
=thauen, =thun, =tilgen, =toben, =torkeln, =tosen, =traben,
=tragen, =treiben, =treten, =trippeln, =trocknen, =trollen,
=trotten, sich =wagen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern,
=wanken, =waschen, =watscheln, =weben, =weihen, =weisen,
=wenden, =werfen, =winden, =winken, =wollen, =wünschen,
=würgen, =zaubern, =zeigen, =zerren, =ziehen, =zielen, =zi=
schen: — weg, fort, von hier wegarbeiten, ätzen, bannen ꝛc.
Hinwehen, i. hinhauchen, hinblasen, hinfachen, hinfächeln,
hinführen, hinstürmen, hinpusten, nd. [len, sich beziehen auf.
Hinweisen, t. hinzeigen, hinführen, hinleiten; i. =deuten, =zie=
Hinweisend, deutend, demonstrativ, relativ, correla= (Fürwort).

Hinwelken, =schmachten, verdorren, absterben, serben, hinsinken.
Hinwenden, t. hindrehen, hinkehren, zuwenden, hinrichten,
hinlenken, hinleiten; r. hingehen. [ben, vergehen, umkommen.
Hinwerden, sd., i. zu Grunde gehen, ohnmächtig werden, ster=
Hinwerfen, t. zuwerfen, hinschmeißen, vorwerfen; entwerfen
skizziren; zufällig äußern, fallen lassen, versuchend sagen; ver=
werfen, abortiren; r. sich niederwerfen, niederknien, =fallen.
Hinwettern, i. hinblitzen, =donnern, fluchend hinrennen; t. nie=
derstürmen, umwehen, mit Blitzen niederschmettern. [dawider.
Hinwieder, hinwider, adv. hingegen, dagegen, entgegen,
sich Hinwiegen, hinschaukeln, hinwanken, hinschwanken.
Hinwinden, t. hinhaspeln, =gien, =ziehen, mit der Winde hin=
schaffen; r. sich =krümmen, =kriechen. [t. hinzukommen winken.
Hinwinken, i. hinnicken, hinwimpern, hinblinzen, hingrüßen;
Hinwirbeln, i. wirbelnd hinfliegen; t. im Wirbel hinführen.
Hinwissen, hin zu gehen, zu fliehen, zu bringen, zu bergen wissen.
Hinwogen, hinfluten, hinströmen, hinwimmeln, s. hindrängen.
Hinwollen, t. hingehen, hinreisen wollen, hinstreben. sagen
wollen, bezwecken, hinauswollen, hinführen, abzwecken.
der Hinwurf, das Hinwerfen, Ausschlagen, Hingeworfene, der
Hinwürfig, weggeworfen, =werfend. [Entwurf, die Disposition.
Hinwünschen, durch einen Wunsch hinzaubern, r. hinverlan=
gen, sich hinsehnen, dort zu seyn wünschen. [ten, niedermetzeln.
Hinwürgen, t. =schlachten, =morden, umbringen, grausam töd=
Hinwurzeln, i. dort sich hinpflanzen, festen Fuß fassen.
Hinz, sd., adj. (unzi) bis, bis auf; — und —, für und für, im=
der Hinz, Mahus, Hiez, Miez, der Kater. [mer; prp. gegen, zu.
Hinzahlen, hinzählen, t. darzählen, baar hinlegen, auszahlen.
Hinzaubern, t. =hexen, =bannen, =besprechen, hinbeschwören.
Hinzausen, t. hinzerren, hinzupfen. Hinzerren, hinzausen.
Hinzeichnen, hinmalen, hinkreiden, hinreißen, hinstricheln.
Hinzeigen, i. =deuten; t. =weisen, =führen; hinhalten, vorzeigen.
Hinziehen, t. =dehnen, =strecken, =schleppen, =zerren; i. =rücken,
hinmarschiren, dort einziehen, hinwandern; r. sich hinerstre=
cken, fortlaufen bis; fortwähren. [hinauswollen, bezwecken.
Hinzielen, i. hindeuten, hinweisen, Bezug haben auf, anspielen,
Hinzischeln, i. hinwispern, hinflüstern, hinsäuseln, hinlispeln.
Hinzischen, i. hinfauchen, zischend hinfahren. [zen, hindämmern.
Hinzotteln, i. hinzuckeln, hintraben; hinschlendern, hinschlen=
Hinzu, adv. hinan, nahe hin, näher, zu jenem, dazu, daneben hin.
Hinzubannen, =begeben, =bekommen, =bitten, =bringen, =bro=
cken, =denken, =dichten, =drängen, =dringen, =drucken, =drü=
cken, =dürfen, =eilen, =fahren, =fliegen, =fliessen, =fügen, =füh=
ren, =gehen, =giessen, =hängen, =kneten, =kommen, =können,
=kriechen, =kriegen, =kritzeln, =lassen, =laufen, =legen, =mengen,
=mischen, =nehmen, =pflanzen, =pflücken, =pflügen, =pressen,
=querlen, =rechnen, =reiben, =rennen, =rühren, =schaben, =schie=
ben, =schleichen, =schleppen, =schmieren, =schreiben, =schreiten,
=schütten, =schwimmen, =setzen, =springen, =stellen, =stoßen,
=streuen, =strömen, =stürzen, =thun, =träufeln, =traufen,
=träumen, =treiben, =treten, =tröpfeln, tropfen, =sich =wagen,
=werben, =werfen, =zahlen, =zählen, =zeichnen: — daneben,
dabei, dazu, näher bannen, begeben, bekommen u. s. w.
Hinzupfen, t. hinzausen, hinzerren, hinziehen, hinschleppen.
die Hiobspost, Trauer=, Unglucksnachricht, Schreckens=, Trau=
erbotschaft. [Getreideart i. Ostindien u. Spanien, Thränengras.
die Hiobsthränen, Moses=, Christus=, Marien=, e. maisähnliche
die Hippe (heppa) der Hieb, die Heppe, Häpe, Hape, krummes
Gärtnermesser, Sichel, Sense. [bel, gerollte Kuchenspäne.
die Hippe, Hippel, das Hippelchen, Hohlhippe, Hobelspan, Hü=
der Hippenbäcker, Hübelmann, Kuchenbäcker. [Bildern.
das Hippeneisen, die runde Hippenform mit eingegrabenen
das Hippenwerk, Hohlhippenwerk, d. eitle, leere, nichtige Sache.

der **Hippenträger**, Kuchenmann; der Sensenmann, der Tod,
der **Hippelaphos**, der Pferdehirsch, Brand-. [Freund Hein.
die **Hippel**, Hettel, Hattel, Höke, nd., die Geiß, fd., die Ziege.
Hippen, hüppen, nd., i. hüpfen, springen, tapfen, humpeln.
der **Hippiarch**, Pferdebändiger, Stallmeister. [Pferdeheilkunst.
der **Hippiater**, Pferdearzt. die **Hippiatrik**, Roßarzeneikunde,
hippiatrisch, roßarzeneilich. der **Hippobosk**, d. Pferdefliege.
hippodamisch, die Pferdebändigung betreffend, reitkünstig.
der **Hippodromos**, das Pferderennen, die Rennbahn, Reit-.
der **Hippogryph**, das Flügelroß, der Pegasus, das Musenroß.
der **Hippokom**, der Roßknecht. [die Begeisterungsquelle.
die **Hippokrene**, die Musenquelle, Musenbrunn, Dichterquell,
der **Hippokras**, von Hippokrates empfohlener Gewürzwein.
der **Hippokratiker**, Anhänger des griechischen Arztes Hippo-
der **Hippophag**, Pferdefleischesser. [krates, ein Empiriker.
der **Hippolith**, Pferdestein, Roß-, Gallenblasenstein der Pferde.
die **Hippomanie**, die Pferdesucht, Pferdenarrheit, übertriebene
der **Hippopotamos**, das Flußpferd, Nilpferd. [Roßliebhaberei.
der **Hippopode**, Pferdefüßler, der Teufel. [se, unsichere Lage.
der **Hippstuhl**, Wippstuhl, nd., der wackelnde Sitz, die ungewis-
der **Hippurit**, versteinerte Fühlhornschnecke. [dezergliederung.
die **Hippotrophie**, Pferdezucht, -pflege. d. **Hippotomie**, Pfer-
die **Hippursäure**, Säure im Harne grasfressender Thiere.
der **Hippus**, das Augenblinzen, Augenzittern, Augenkrampf.
der **Hips**, fd., der Tips, Hieb, Schwindel, ein Räuschchen.
Hircheln, fd., i. keuchen, hiemen, giebsen, röcheln, schwer athmen.
die **Hirculation**, d. Uebergeilheit des Weinstocks, das übermäßi-
ge Treiben in Reben. [fen, sich erholen, ruhig seyn, gehorchen.
Hirmen, gehirmen, firmen, fürmen, fd., i. ausruhen, verschnau-
das **Hirn**, (hirn) das Hören, Vernehmen, die Denkkraft, der
Verstand; die Stirne, das Gehirn, der Brägen, nd.; Grütze.
der **Hirnanhang**, d. im Keilbeinsattel ruhende Anhang d. Hirnes.
der **Hirnbalken**, Gehirnkern, Gehirnschwiele, die schwielichte
untere Verbindung beider Hirnhälften. [auf die Stirn.
das **Hirnbäzlein**, der Hirnschneller, fd., der Fips, Schneller
der **Hirnbeschirmer**, ein wundärztliches Werkzeug, die harte
Hirnhaut beim Schädelbohren vor Verletzungen zu sichern.
der **Hirnbilligkeit**, fd., d. feine Gutdünken, Willkühr. [d. Schafe.
der **Hirnblasenwurm**, sehr kleiner Saugewurm im Hirnmarke
der **Hirnbohrer**, Schädel-, Krone, wundärztliches Werkzeug.
der **Hirnbrecher**, Hirnreißer, Kopfreißer, Kopfbrecher, Krätzer.
der **Hirnbruch**, -hautbruch, Kopfgeschwulst, vorzüglich bei Kin-
die **Hirnbrücke**, -knoten, Verbindung beider Hirnhälften. [dern.
das **Hirnbrüten**, der stille bewußtlose Wahnsinn, d. Hinstieren.
Hirnbrütig, adj. wahnsinnig, rasend, toll, besessen. [Hirnhälfte.
der **Hirneinschnitt**, eine natürliche äußere Einbiegung jeder
Hirnen, fd. i. nachsinnen, -denken, brüten, grübeln, sich besinnen.
das **Hirnende**, Ende eines quer durch die Adern abgeschnittenen
die **Hirnentzündung**, Kephalitis, Kopfentzündung. [Holzes.
die **Hirnflache**, hintere Fl. des mittleren Flügels am Keilbeine.
die **Hirngeburt**, das -gewebe, -gespinst, die Chimäre, Phan-
das **Hirnfell**, die Hirnhaut. [tasie, Einbildung, das Luftschloß.
das **Hirngewölbe**, die Wölbung des Hirnschädels.
die **Hirngrille**, das Citrinchen, Schwederle, Fedemle, ein kleiner
der **Hirnhautbruch**, Hirn-. [Vogel; Baumspecht, -kletterer.
das **Hirnhäublein**, fd., eine Weiberhaube, eine Art Helm.
die **Hirnhaut**, Gehirnhaut, das Hirnfell, die das Gehirn umge-
die **Hirnhöhle**, Hirnkammer, Hirnwölbung. [bende harte Haut.
die **Hirnkelter**, Vereinigung der Hirnhautblutadern. [chen.
die **Hirnklappe**, ein die vierte Hirnhöhle bedeckendes Markblätt-
das **Hirnklopfen**, das klopfende Kopfweh, die Kopfpein, Ke-
phalalgie, das Hämmern im Kopfe. [die Hirnschwiele, -brücke.
der **Hirnknoten**, der Verbindungspunkt der beiden Gehirne,

Hirnkrank, adj. hirnwüthig, verrückt, wahnsinnig, toll.
die **Hirnkrankheit**, Hirnwuth, Wahnsinn, Verrücktheit, Ver-
standeszerrüttung; das Hirnleiden, die Kopfpein, Migräne.
das **Hirnküchlein**, die Hirnschnitte, mit Kalbshirn bestrichene
Brodschnitte. das **Hirnkraut**, Augentrost. [ten Hirnflügel.
die **Hirnlappen**, die durch die natürlichen Einschnitte gebilde-
die **Hirnlehre**, Gehirnlehre, Kephalologie, d. Hirnbeschreibung.
das **Hirnlein**, Gehirnchen, die kleine hintere Hälfte d. Gehirns.
die **Hirnleinsschenkel**, die Verlängerungen d. kleinen Gehirns.
die **Hirnleiste**, Hornleiste, angenutete Holzleiste am Hirnende
e. Tischblattes. [blödsinnig, schaafköpfig, thöricht, bedachtlos.
Hirnlos, adj. gehirnlos, kopflos, verstandlos, dumm, einfältig,
die **Hirnlosigkeit**, Dummheit, der Blödsinn, die Einfalt, Pin-
selei, Albernheit, der dumme Streich, die Unbedachtsamkeit.
das **Hirnmark**, die weiße markige Gehirnmasse.
die **Hirnpavesen**, fd., ein mit Gehirn gefülltes Backwerk.
die **Hirnpfanne**, Brägenpanne, nd., d. Hirnschädel, Hirnschale.
die **Hirnplatte**, fd., ein Kopfbrett der Zugochsen zum Anjochen.
der **Hirnreißer**, -brecher, Kopfreißer, schlechter Wein. [brausend.
Hirnrissig, fd., adj. kopfzerbrechend; reizbar, empfindlich, auf-
der **Hirnschädel**, die -schale, -pfanne, Gehirn-, d. Hauptbafen.
das **Hirnschalenmoos**, das in Beinhäusern auf Schädeln
wachsende Moos. der **Hirnrotz**, Pferderotz. [im Hirnschädel.
die **Hirnscheidewand**, eine doppelte theilweise Zwischenwand
Hirnschellig, hirntäppig, fd., drehsüchtig; verrückt, toll.
die **Hirnschnelle**, der Hirnschneller, -bätzel, fd., e. Nasenstüber.
die **Hirnschnitte**, d. -küchlein, mit Kalbshirn bestrichenes Brod.
die **Hirnseite**, der Durchschnitt des Holzes quer durch d. Adern.
der **Hirnspuk**, das Hirngespenst, Gebilde einer kranken Einbil-
dungskraft. die **Hirnschwiele**, Hirnbalken. [Kräuterpulver.
der **Hirntaback**, das Hirnpulver, Schneeberger Schnupftaback.
das **Hirntoben**, die -wuth. **Hirntoll**, adj. -wüthig, verrückt, ra-
das **Hirnweh**, der Gehirnschmerz, Kopf-, die Migräne. [send.
der **Hirnwirbel**, fd., verwirrter Mensch, Rappelkopf, Hintervor.
Hirnwund, adj. blödsinnig, albern, wahnsinnig, verkehrt, toll.
die **Hirnwunde**, Gehirn-, -verletzung; ein Sparren im Kopfe,
die **Hirnwurst**, Gehirnwurst, Cervelatwurst. [eine fixe Idee.
die **Hirnwuth**, Kopf-, die Tobsucht, das Kopffieber, Hirntoben,
Hirnwüthig, adj. verrückt, rasend, toll, hirnbrütig. [-brüten.
das **Hirrli-spoor**, fd., der Taumel, Rausch, die Verblendung,
Betäubung. [Porzellanschnecke mit vortretenden Gewinden.
der **Hirsch** (hirz) Hirz, fd., Gehörnte, Stoßende, Edelwild, Hoch-;
der **Hirschbaum**, -hornbaum, -kolbenbaum, der Gerberbaum.
das **Hirschbein**, -kreuz, e. kreuzförmiger Knorpel am Herzen d. H.
der **Hirschbezoar**, die -kugel, der -stein, Magenballen des H.
der **Hirschbisam**, die -thräne, -zähre, d. Augeneiter d. Hirsches.
der **Hirschbock**, d. männliche H.; großes wildes Schaaf in Afrika.
die **Hirschbrunst**, **Hirschbrunft**, die Begattungszeit des Hir-
sches; der Hirschling, Grüb-, Gichtschwamm, Hirschschwamm;
die **Hirschbürsche**, -jagd, das Schiessen auf Hirsche. [d. Trüffel.
der **Hirschdorn**, Hirse-, Kreuz-, Wegedorn. [dien und Afrika.
der **Hirscheber**, Eber-, Schweinhirsch, e. Säugethier in Ostin-
Hirschen, fd., i. ausreißen, fliehen, weglaufen, austreten.
die **Hirschfährte**, Hirschspur, d. -zeichen. [kurzes Seitengewehr.
der **Hirschfänger**, Flamberg, Weidner, das Weidmesser, ein
die **Hirschfängerklinge**, zuweilen geflammte Jagdschwert-
die **Hirschfängerkuppel**, das Jagdbegengehenk. [klinge.
die **Hirschfarbe**, rothbraune Farbe d. Hirsches. **Hirschfarben**,
der **Hirschfuß**, -lauf, der Fuß e. H. [hirschfarbig, rothbraun.
die **Hirschfeiste**, die Feistzeit, von der Ernte bis gegen Jacobi.
die **Hirschgallerte**, das Hirschhorngelée. das **Hirschgarn**
der **Hirschgarten**, Thiergarten. [Hirschnetz zur Hirschjagd.
das **Hirschgelos**, die Hirschlosung, der Koth des Hirsches.

Hirschgerecht, adj. der Hirschjagd kundig. [weih des Hirsches.
das **Hirschgeweih**, Hirschhorn, Hirschgewicht, das zackige Ge-
die **Hirschgeweihkoralle**, Elendshorn, die hirschgeweihähn-
der **Hirschgünsel**, Wasserdost, Hirschklee. [liche Sternkoralle.
der **Hirschhals**, ein dem Hirschhalse ähnlicher, schlanker ge-
die **Hirschhaut**, das Hirschfell, Hirschleder. [streifter Hals.
das **Hirschheu**, die -wurz, der weiße Enzian; eine Art Silge.
der **Hirschholunder**, **Hirschholder**, die Ballrose, d. Schwelgenbaum, der Bergholunder, Bachholunder. Wasserholunder.
das **Hirschhorn**, d. -geweih, Hirschgehörn, Geweih; ein ähnli-
der **Hirschhornbaum**, Hirsch-, Hirschkolben-. [ches Backwerk.
Hirschhörnern, adj. aus Hirschhorn, Hirschgeweih gemacht.
die **Hirschhornflechte**, die Islandsflechte, das isländische Moos; weiße Baumflechte, Schlehdorn-, weißes Lungenmoos.
der **Hirschhorngeist**, aus dem Hirschhorne gezogene Flüssigkeit.
das **Hirschhornsalz**, dem Salmiak ähnliches, aus Hirschhorn
der **Hirschhornkäfer**, -käfer, Feuerschröter. [bereitetes Salz.
das **Hirschhornöl**, dickes aus dem Hirschhorn geschiedenes Oel.
die **Hirschhornzinke**, Hirschgeweihzacke. der **Hirschhund**,
die **Hirschjagd**, das -jagen, die Jagd auf Hirsche. [Jagdhund.
der **Hirschkäfer**, Hörnler, Schröter, Geldschrot, Hirz, Hornschröter, Klemmhirsch, Feuerschröter. [männliche Edelhirsch.
das **Hirschkalb**, der noch nicht jährige junge Hirsch, der junge
der **Hirschkasten**, ein Hirschkäfig. [schöngefleckter Luchs.
die **Hirschkatze**, der Hirschluchs, der Hirschwolf, ein heulender
die **Hirschkeule**, der Hirschschlegel, -schenkel. [Hirschwundkraut.
die **Hirschklaue**, Hirschschale. der **Hirschklee**, Wasserdost, das
der **Hirschkohl**, Hirschmangold, die -melde, das gemeine Lun-
der **Hirschkolben**, das junge jährliche Geweih des H. [genkraut.
der **Hirschkopf**, ein Hirschkopf mit Geweih in Wappen.
die **Hirschkrankheit**, die Klemme, der Maulkrampf, die -sperre,
das **Hirschkreuz**, das Hirschbein. [eine Krankheit der Hirsche.
die **Hirschkugel**, -stein, -bezoar, Haarballen i. Magen d. Hirsche.
die **Hirschkuh**, die Hindinn, das Thier, der weibliche Hirsch.
das **Hirschlager**, der Aufenthaltsort eines Hirsches.
der **Hirschlattig**, der Brandlattig, der Huflattig, Eselslattig.
der **Hirschlauf**, -fuß. das **Hirschleder**, die zu Leder bereitete
Hirschledern, adj. von Hirschleder gemacht. [Hirschhaut.
der **Hirschling**, die Hirschbrunst, ein Erdschwamm, der Gicht-,
die **Hirschlosung**, das Hirschgelos, der Hirschkopf. [Herbstling.
der **Hirschluchs**, der Hirschwolf, die Hirschkatze, schöngefleckter, dem Wilde auflauernder Luchs. [gemeine Lungenkraut.
der **Hirschmangold**, der Hirschkohl, die Hirschmelde, das
die **Hirschmöhre**, die Pastinake. [farbenen Blumen.
die **Hirschmünze**, der Hirschpolei, ein Münzpolei mit purpur-
das **Hirschnetz**, das Hirschgarn, Jagdnetz, Treibgarn. [münze.
die **Hirschpastete**, -fleischpastete. der **Hirschpolei**, die Hirsch-
das **Hirschreh**, e. afrikanisches Thier mit kl. einfachen Hörnern.
der **Hirschruf**, die -pfeife, d. Brunstgeschrei des H. nachzuahmen.
die **Hirschruthe**, d. -ziemer, das kurze Wildbrät, Zeugungsglied.
die **Hirschschale**, —klaue. der **Hirschschlegel**, die —keule, der
der **Hirschschröter**, Hirschkäfer, Feuerschröter. [Hirschschenkel.
der **Hirschschuh**, die am Hirschfuße getrocknete Thonerde.
der **Hirschschwaden**, der Bürzel, das Ende, die Galle, der Sturz, der Wedel, der kurze Schwanz des Hirsches.
der **Hirschschwamm**, die Hirschbrunst, ein kugelförmiger Pilz; die Hirschtrüffel; ein großer Erdschwamm unter Eichen.
der **Hirschschwanz**, der Hirschschwaden; Attich, Feldholunder.
der **Hirschschweiß**, das Blut des angeschossenen Hirsches, den Hunden mit Milch und Brod gereicht. [stein, die Hirschkugel.
der **Hirschsprung**, der unterste flache Hirschfuß. der **Hirsch-**
die **Hirschthräne**, -zähre, der -bisam, Augeneiter des Hirsches.
der **Hirschwolf**, -luchs. das **Hirschwundkraut**, der Hirschklee.

die **Hirschtrüffel**, der Hirschschwamm, die Hirschbrunst, ein runder fester Erdschwamm. [Fleisch vom Hirsche.
das **Hirschwildbrät**, der Hirsch und die Hirschkuh; das derbe
die **Hirschwurz**, das Hirschheil, eine Art Silge; der weiße
die **Hirschzähre**, die Hirschthräne, der Hirschbisam. [Enzian.
die **Hirschziege**, das Thier, das Weibchen des Hirschbockes.
die **Hirschzunge**, das Hirschzungenkraut, eine Art Milzkraut.
der **Hirschziemer**, der Hirschzemmer, der Hirschzeimer, Hirschzimmel, der hintere Hirschrücken; die Hirschruthe. [Körnern.
die **Hirse** (hirst) der **Hirsen**, das Hirsengras mit kleinen runden
der **Hirseacker**, das Hirsenfeld, das Land zum Hirsenbaue.
der **Hirsebrei**, -grützbrei. das **Hirsefieber**, Hirsen-, der Friesel.
der **Hirsedorn**, der Hirschdorn, Kreuzdorn oder Wegedorn.
der **Hirsenfink**, die Ammer, jeder Vogel auf Hirsefeldern.
Hirsen, sd., schmausen, froh seyn, zusammen singen. [Hirsebrei.
das **Hirsengras**, die rispenförmige Hirse. die **Hirsengrütze**, der
der **Hirsenknauer**, Hirsenstampfer, der Reiniger der Hirsenkörner von den Hülsen. [liede; Porzellanwalze im Mittelmeere.
das **Hirsenkorn**, der Hirsensame; das Gerstenkorn am Augen-
die **Hirsendrüse**, kleine Hirsenkörnern ähnliche Hautdrüse.
Hirsenkörnicht, Hirsenkörnern ähnlich. [Art Blattern.
die **Hirsenflechte**, das Hirsengeflecht, die einfache Flechte, eine
der **Hirsenpfriemer**, Erbsenspiesser, Grillenfänger, Kleinigkeitskrämer, Kümmelspalter, Kritteler, Kreteler, Aufmutzer.
die **Hirsenstampfe**, die Stampfmühle oder Handstampfe, die
der **Hirsestampfer**, der Hirseknauer. [Hirse zu stampfen.
der **Hirsevogel**, der Grünfink. [erste Fastenmontag.
der **Hirsmontag**, sd., der blaue Montag, der Zechmontag, der
der **Hirsmontagsschwung**, -stoß, sd., e. schweizerisches Kampf-
der **Hirsnarr**, sd., Fastnachts-, die Maske. [spiel großer Haufen.
der **Hirt** (hirt) der Herr, Heerder, Herdeführer, Hürder, Hüter, der Viehhirt, der Hutmann, der Viehhalter, der Schäfer; der Seelenhüter, der Seelsorger. [schlag, die Uhr, Zeit, Wache.
die **Hirte**, sd., die Weide, die Hut, die Nahrung; der Stunden-
Hirten, t. hürden, hüten, bewahren, weiden, wachen.
Hirten, hürten, horten, hirzen, buhurten, stoßen, anprallen, anrennen, spiessen, turniren. [Aufsicht, die Seelensorge.
das **Hirtenamt**, Seelsorgeramt, die Seelenhut, die geistliche
der **Hirtenbrief**, e. bischöfliches Kreisschreiben an d. Geistlichen.
der **Hirtendichter**, Idyllendichter. das **Hirtenfest**, Schäfer-.
das **Hirtenfeuer**, die Hirtenflamme, das Wachtfeuer der Hirten.
die **Hirtenflöte**, Hirtenpfeife, Hahnflöte, Rohrflöte; der Wasserwegerich, die Cymbelblume. [die Ekloge, das Bukolikon.
das **Hirtengedicht**, -lied, d. -gesang, d. Schäfergedicht, Idylle,
das **Hirtengehäge**, die Hürde, der Hürdenzaun, der Pferch.
das **Hirtengericht**, d. Gericht über Weide u. Trift, das Recht,
der **Hirtengesang**, -gedicht. [e. Hirten einzusetzen, d. Hirtenstab.
das **Hirtengespräch**, das gesprochene Hirtengedicht, die Ekloge.
der **Hirtengott**, der Pan, der Beschützer der Heerden.
Hirtenhaft, adj. -mäßig, -artig. das **Hirtenhaus**, -wohnung.
der **Hirtenhund**, der abgerichtete Heerdenhund. [Hirtenhütte.
die **Hirtenhütte**, Hirtenbude, der Hirtenkarren, die Räderhütte.
der **Hirtenklugheit**, Pastoralklugheit. [ziehende Lebensart.
das **Hirtenleben**, Schäferleben, Nomadenleben, die herumzie-
der **Hirtenknabe**, der Hirtenjunge, der Viehjunge, Hirtenbube.
der **Hirtenlohn**, Hüter- d. Viehhirten. [los, des Fürsten beraubt.
Hirtenlos, des Hirten beraubt, unbehütet, unbeschützt, herren-
die **Hirtenlust**, die Hirtenfreude, der ländliche Genuß.
das **Hirtenmädchen**, die Hirtentochter, die Schäferinn.
Hirtenmäßig, adj. hirtenhaft, schäferartig, idyllisch, bukolisch.
die **Hirtenpfeife**, -flöte, Hahn-, Doppelpfeife; d. Wasserwegerich.
das **Hirtenrohr**, die Rohrpfeife. das **Hirtensäckel**, die -tasche.
der **Hirtenstab**, Schäfer-, Krumm-, Bischofs-; d. Hirtengericht.

das Hirtenschauspiel, -spiel, Pastorale. [gegebene Getreide.
der Hirtenschutt. die -schütte, sd., das dem Viehhirten als Lohn
der Hirtenstand, Nomadenstand, d. Hirtenleben, Schäferleben.
der Hirtentanz, Schäfer-, Klapper-. [Säckelkraut, Hirtensäckel.
die Hirtentasche, Schäfertasche; das Täschelkraut, Blutkraut,
das Hirtenthal, Wiesen-, Alpen-, Gebirgs-, friedliches Thal.
das Hirtenvolk, Nomaden-, Schäfer-, Horden-, die Beduinen.
die Hirtenwelt, Schäfer-, Nomadenwelt, Arkadien. [ordentlich.
Hirtig, sd., adj. zahm, leicht zu hüten, zu weiden, zu erhalten,
Hischenen, hischinen, sd., wiehern, wie ein Pferd juchzen.
Hirtlich (hirtlih) adj. hirtenmäßig, hirtenhaft, hirtenartig.
der Hirz, sd., der Hirsch. die Hirtschaft, sd., Viehhut, d. -trieb.
Hiß, interj. hetz! pß-kß! pack an! faß ihn!
Hißaus! nd., zischaus! fi! schab' Rübchen! schäm' dich! [butte.
die Hisse, nd., Winde, Gie, der Ziehblock, die Ziehrolle, die Hage-
der Hisseblock, die Blockrolle. Hißtau, Winde-, -seil, Aufzieh-.
Hissen, t. aufwinden, -gien, aufziehen; heißen, hetzen; i. zischen.
die Histe, Kornhiste, sd., die Kornleiter, Garbenleiter.
Histiodromie, d. Segelkunst, Segeldrehungskunst, Schiffkunst.
die Histologie, Histographie, Beschreibung der Zellgewebe.
das Historchen. die Anekdote, d. Klatscherei, das Geschichtchen.
die Historie, Geschichte, Geschichtskunde, Geschichtschreibung;
der Vorfall, das Ereigniß, Begebenheit, die lange Erzählung.
das Historienbuch, Geschichtbuch, Jahrbuch, die Chronik.
der Historienmaler, Geschichtsmaler. [scher, —kundige.
die Historik, Geschichtskunst. der Historiker, Geschichtsfor-
Historiograph, Geschichtsschreiber. die Historiographie, Ge-
die Historiomathie, Geschichtserlernung. [schichtschreibung.
Historisch, geschichtlich, —mäßig, glaubwürdig, beglaubigt.
die Histrionen, altrömische Pantomimiker, Possenspieler, -rei-
ser, Gaukler. [-beere, -brei, -saft, -muuß; d. Schaukel, Hutsche.
die Hitschel, der Holunder, die Holunderbeere; davon -blühte,
die Hitzblase, -blatter, -pocke, Wasserpocke, Schälblase, das wilde
Feuer, Schweißfleck, Sprenklein, Wimmerlein; die Bleien, nd.
Hitzblütig, heiß, t. cholerisch, gallig, zornwüthig, jähzornig.
die Hitzblütigkeit, das cholerische Temperament, d. Galligkeit.
der Hitzblütige, Gallige, Cholerikus, der Jähzornige, Heißblü-
die Hitzbutter, Schmelzbutter, Schmalz, Siedbutter. [tige.
die Hitze (hitz, hizza) das Heißseyn, das Aetzen, Brennen, die
große Wärme, die Heftigkeit, Brunst, Begierde, Aufwallung,
der Zorn, die Gährung, Uebereilung, Hetze, Hast, der Schweiß.
der Hitzemesser, Thermometer. die Hitzemessung, Bestim-
Hitzen, t. erhitzen; i. heizen, Hitze geben. [mung der Hitzegrade.
Hitzgen, sd., t. hetzen, anfeuern; i. giebsen, hiemen, keuchen.
das Hitzgetränk, ein erhitzendes, aufregendes Getränk.
Hitzig (heizmuati) adj. und adv. heiß, erhitzend, heißblütig,
heftig, böse, eifrig, übereilt; weißglühend, entzündet, geil,
der Hitzkopf, Feuerkopf, Hastkopf, Brausekopf. [brandig.
Hitzköpfig, adj. aufbrausend, auffahrend, jähzornig, aus dem
Häuschen, obenhinaus, gallig, krötig, sprudelköpfig. [ber.
die Hitzkrankheit, nd., eine hitzige Krankheit, ein hitziges Fie-
das Hitzmittel, die erhitzende Arznei. [li bis 25. August.
der Hitzmonat, der heißeste Monat, die Hundstage vom 25. Ju-
die Hive, Hühnerhive, nd., das von Stroh gewundene Hüh-
die Hixe, nd., gemeine Taube. [nernest; Strohkorb, Bienenkorb.
der Hobel, Hauel, die Schiebhippe, bekanntes Tischlerwerkzeug:
Bank-, Faust-, Grund-, Hohl-, Kehl-, Nut-, Scharf-, Schlicht-;
die Schneidscheibe der Buchbinder; das Schlitzeisen, das Driet
der Sammetweber; die Feilplatte; der Krauthobel, die Kohl-
schneidelade; sd. der Ammer, ein Fischernetz; der Teufel.
der Hobel, Mantel, obere Hälfte e. Schüsselform bei Zinngiessern.
der Hoazin, gekrönter Fasan i. Amerika. [gelei d. h. Schleichhandel.
der Hobbler, englischer Küstenwächter, —reiter gegen Schmug-

die Hobelbank, Bohlentisch der Tischler zum Hobeln. [Köpfen.
die Hobelbinde, Hobelspänbinde, wundärztliche Binde mit 18
das Hobeleisen, die Hobelklinge, das Schneideeisen im Hobel.
Hobelförmig, adj. hobelähnlich; adv. nach Art eines Hobels.
das Hobelgehäuse, das hölzerne Gestell des Hobels. [schneiden.
der Hobelkasten, Kasten zu den Papierspänen beim Bücherbe-
Hobeln, t. abhauen, abstoßen, mit dem Hobel bearbeiten; gesit-
tigen, entrohen, bilden, zurechtweisen, strafen; glätten, poliren.
der Hobelspan, Grundspan, die Hippel, das Hippelchen, geroll-
die Hobelspänbinde, sogenannte Hobelbinde. [ter Kuchenspan.
das Hobelspanpapier, ein Papier aus gestampften Hobelspä-
der Hobi, sd., der Hakenstock, Krück-, die Krücke. [nen gemacht.
der Hobit, sd., derApptheil, die Summe der Vortheil, Profit.
Hoch (haoh, hoh) adj. und adv. hehr, erhaben, nach oben, her-
vorragend, emporgestiegen, theuer, geehrt, vornehm; sehr, un-
gemein, in seltenem Grade, ungewöhnlich, außerordentlich.
Hochachtbar, -adelig, -ansehnlich, -begabt, beglückend, -beglückt,
-begnadet, -begünstigt, -beherzt, -bejahrt, -bekümmert, -be-
redt, -berühmt, -betagt, -betraut, -betroffen, -betrübt, -be-
wegt, -blau, -edel, -ehrwürdig, -entzückend, -entzückt, -erfah-
ren, -erfreuend, -erfreut, -erhaben, -erhoben, -erleuchtet,
-feierlich, -fürstlich, -gebietend, -gebildet, -geehrt, -gefeiert
-gegrüßt, -gelehrt, -geliebt, -gelobt, -geneigt, -gepriesen, -ge-
rühmt, -gewaltig, -gewürzt, -grün, -gelb, -heilig, -herrlich,
-köstlich, -löblich, -mögend, -nöthig, -nothpeinlich, -prun-
kend, -rosenroth, -roth, -rühmlich, -schätzbar, -schwanger,
-selig, -trotzend, -verdient, -vermögend, -vernünftig, -verstän-
dig, -weise, -werth, -wohledel, -wohledelgeboren, -wohlehr-
würdig, -wohlgeboren, -würdig, -zuehrend, -zuverehrend: —
in hohem Grade, sehr, ausnehmend, vorzüglich achtbar, adelig,
Hochachten, -schätzen, verehren, hoch-, werthhalten. [ansehnlich.
die Hochachtung, Hochschatzung, die Ehre, Ehrfurcht, Vereh-
rung, das Ansehen, die Werthschätzung, die Geltung.
Hochachtungsvoll, mit hoher Achtung, voll Hochachtung,
hochschätzend, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. [überwachsener Acker.
der Hochacker, sd., der hochgelegene Acker, alter mit Wald
der Hochaltar, Hauptaltar, Frohnaltar, Hochamtsaltar.
Hochalterig, adj. hochbetagt, sehr bejahrt, sehr alt, abgelebt.
das Hochamt, die Hochmesse, Hauptmesse vor dem Hochaltare.
Hochästig, adj. hochzweigig, -wipflig, hochragend. [blickend.
Hochäugig, stolz, hoffärtig, hochblickend, übermüthig, stolz
Hochbeinig, adj. hochgespalten, hochschreitend; theuer, küm-
das Hochbett, sd., das Oberbett, Deckbett. [merlich, mühselig.
Hochbemastet, adj. hochmastig, mit hohen Masten versehen.
Hochbewaldet, adj. mit Hochwald bewachsen. [Steuermanne.
der Hochbootsmann, Ober—, Matrosenbefehlshaber nach dem
das Hochboot, -bootschiff, Segel-. der Hochbote, Botschafter.
Hochbrandend, -aufschäumend, -spritzend, -wogend, -aufgischend.
Hochbrüstig, gebrüstet, bräsig, nd., sich hoch brüstend, stolz.
Hochbuschig, hochbetöppelt, hochbefiedert, hochbestraußt.
Hochbusig, adj. vollbusig, busenwallend, busenschwellend.
Hochdeutsch, adj. oberdeutsch, süd- u. mitteldeutsch, obersäch-
Hochdieselben, hoch Sie selbst, hochsieselbst. [sisch, schriftdeutsch.
Hochdonnernd, adj. -herabdonnernd, -schreckend, -wetternd.
Hocheigen, höchsteigen, e. hohen Person eigen, selbsteigen.
Höchen, höchenen, sd., i. in die Höhe wachsen, steigen, schwellen
das Hochepot, gebackte gedämpftes Fleisch mit Rüben od. Ca-
stanien. [locken, Stolz, Edelmuth, Enthusiasmus, Begeisterung.
die Hochempfindung, d. Hochgefühl, Wonne, d. Jubel, Froh-
die Hochfahrt, sd., die Hoffart. Hochfertig, sd., adj. hoffärtig.
Hochgehörnt, hohes Geweih tragend, m. h. Hörnern prangend
Hochgeistig, erhaben gesinnt, hochgesinnt, geistreich, abstract.
der Hochgeist, Hochsinn, die Geisteshöhe, die erhabene Denkart.

das Hochgelage, das Banquet, das prachtvolle Mahl.
Hochgenabelt, adj. hochgebuckelt, hochnabelig, hochbuckelig.
der Hochgenuß, die Wonne, der erlesene Genuß, Seelenfreude.
das Hochgericht, der Galgen, Rabenstein; die hohe Gerichts=
barkeit; ein hohes Vogelgeschneide, die Sprenkel. [Grundherr.
der Hochgerichtsherr, der die hohe Gerichtsbarkeit ausübende
der Hochgeruch, das Aroma, der starke kräftige Duft. [sang.
der Hochgesang, das hohe Lied, die Ode, der Psalm, der Fest=
Hochgesäult, adj. hochsäulig, von hohen Säulen getragen.
Hochgescheitelt, adj. hochscheitelig, hochhauptig, hochgestirnt.
Hochgeschenkelt, adj. hochbeinig, hochgestellt, hochgespalten.
der Hochgeschmack, der ausgesuchte feine Geschmack, Hautgout.
Hochgeschürzt, hoch aufgeschürzt, leicht bekleidet, zur Arbeit
Hochgeschwänzt, stutzschwänzig, schwanzgestutzt. [rüstig.
Hochgesinnt, adj. erhaben denkend, edelmüthig, großmüthig,
hochherzig, hochgeistig, großdenkend. [wartungsvoll, reizbar.
Hochgespannt, adj. übertrieben, überspannt, anmaßend, er=
Hochgesehen, sd., adj. =ahnsehnlich; hochmüthig, dünkelhaft.
Hochgestirnt, =hauptig, =ragend, =scheitelig, himmelberührend.
das Hochgestühl, die Emporkirche, der Chor, die Tribune, Vor=
diele, Vorkilche, sd. [men versehen, hochgehäuft, hochgestapelt.
Hochgethürmt, hochragend, hochbekuppelt, mit hohen Thür=
Hochgewaltig, adj. hochwaltend, hochherrschend. [Jagd.
das Hochgewild, Hochwild, Hochwildbrät, Rothwild, die hohe
der Hochgewinn, Hochgenuß, Hauptvortheil. [hochstämmig.
Hochgewipfelt, hochwipfelig, hochhäuptig, =ästig, =zweigig,
das Hochgewitter, Ungewitter, Hochwetter, Gewitter, Don=
Hochgewölbt, hochgespannt, =geschweift, =bogig. [nerwetter.
Hochgewürzt, =würzig, =genußgewährend. d. Hochgraf, Ober=
Hochgräflich, adj. gräflich, oberrichterlich. [richter, Reichsgraf.
Hochhalbgeschlagen, adj. durch Kupferzusatz hochgefärbt
Hochhalsig, adj. langhalsig, schwanenhalsig. [(Goldblätter).
Hochhauptig, adj. =wipfelig, =giebelig, =bekuppelt, hochgezinkt.
Hochhäusig, =stöckig, m. hohen H. erfüllt. Hochheilig, sehr h.
der Hochheimer, bei Hochheim wachsender trefflicher Rhein=
Hochher, =herab, a. großer Höhe; hochgeboren, vornehm. [wein.
Hochherrlich, adj. freiherrlich; ausnehmend prächtig, glän=
zend, prunkvoll, reich, königlich. [ritterlich, heldenmäßig.
Hochherzig, adj. hochgesinnt, edeldenkend, großmüthig, kühn,
die Hochherzigkeit, Hochgesinnung, der Edelmuth, die erha=
bene Denkweise, die großartige Gesinnung. [schlag, das Astholz.
das Hochholz, Oberholz, Ueberholz, der Oberwuchs, After=
der Hochhüfner, Lehenprobst, Vorsitzer eines Dinghofes.
Hochjährig, adj. hochbejahrt, hochbetagt, sehr alt, greis.
der Hochkamm, der höchste Kamm am Bortenwirkerstuhle.
Hochkettig. adj. senkrecht kettig, hochschäftig, mit senkrechter K.
Hochköstlich, ganz vorzüglich, sehr köstlich. [gewebt, hochlitzig.
Hochklingend, adj. hochtönend, =trabend, vornehm klingend.
die Hochkraft, Hochgewalt, die Oberhand, die Uebermacht.
das Hochkraut, die Dille. das Hochland, der Landrücken, das
der Hochländer, Ober=, Gebirgsbewohner. [Gebirgsland, Ober=.
der Hochlaut, der hohe Ton. [nehm, anschlagend (Jagdhund).
Hochlautend, adj. hochklingend, hochtönend, hochtrabend, vor=
Hochlautig, adj. hochtönig, hochgestimmt, hochgehend.
der Hochlehrer, der Hochschullehrer, der Professor. [Professur.
das Hochlehreramt, die Hochlehrerstelle, Hochlehrerwürde, die
der Hochleuchter, die Augenpappel, die Sigmarswurz.
das Hochli, sd., die mittlere Handhabe am Sensenstiele. [dentlich.
Höchlich, sehr, i. hohem Grade, ausnehmend, ungemein, außeror=
das Hochlied, der Hochgesang, die Festode, das erhabene Lied.
Hochlöblich, adv. sehr löblich, hochachtbar, hochobrigkeitlich.
das Hochmahl, Prachtmahl, Gast=, Hochgelage, der Schmaus.
Hochmastig, =wimpelig, hohe Maste tragend, mit h. M. ragend.

das Hochmaul, eine Art Salme mit oberwärtsstehendem Maule.
Hochmaurig, hochummauert, hochgebaut, fest. [gebiet.
das Hochmeisterthum, die Hochmeisterwürde, das Hochmeister=
der Hochmeister, Großmeister, Ordensherrscher, der Hoch=
und Deutschmeister, der Hochmeister des deutschen Ordens.
die Hochmesse, =amt. das Hochmoor, e. hochgelegenes Moor.
Hochvermögend, edel=, vornehm, einflußreich, vielvermögend.
der Hochmuth (hohmuari) die Hoffart, der Uebermuth, die
Einbildung, der Stolz; die Kukuksblume. [sich etwas einbilden.
Hochmuthen, i. hochmüthig seyn, hoffahren, stolziren, prunken,
Hochmüthig, adj. übermüthig, stolz, hoffärtig, eingebildet,
hochtrabend, anmaßend, unverschämt, bettelstolz, aufgeblasen.
Hochmuthigen, t. aufblasen, hoffärtig machen, hohen Muth
einflößen, sehr ermuthigen, beherzen. [Hoffart, die Einbildung.
der Hochmuthsteufel, die Aufgeblasenheit, der Uebermuth, die
Hochnöthig, höchstnöthig, adv. dringendnöthig, nothwendig,
Hochnothpeinlich, oberhalsgericht=, criminell. [unentbehrlich.
Hochoberlich, adj. hochobrigkeitlich. [die Schmelzhütte.
der Hochofen, der Glühofen zum Eisen= oder Glasschmelzen;
das Hochpflaster, ein hochliegendes Pflaster, Chausseepflaster.
die Hochpflicht, die wichtige, erste Pflicht, Hauptpflicht.
Hochpreislich, adj. hochlöblich, hochachtbar. [arch, Bischof.
der Hochpriester, Oberpriester, Hohepriester, der Pabst, Patri
das Hochpriesteramt, die Hochpriesterwürde, das =thum, das
Patriarchat, die Bischofswürde, die päbstliche Würde.
Hochpriesterlich, bischöflich. der Hochputz, der Hochschmuck
der Hochrücken, eine Art Salm; ein goldfarbiger Fisch; eine
Blasenschnecke, das Perlchen, der weiße Kürbis; das Rücken=
Hochrückig, adj. einen hohen Rücken habend. [stück v. Schweine.
Hochrühmlich, adj. hochpreislich, hochlöblich, sehr rühmlich.
Hochrund, adj. hochgeründet, erhaben rund, convex. [gestalt.
die Hochründe, Hochrundheit, Erhaben=, Hügelform, Kuppel=
der Hochsänger, der Discantist, der Sopranist, der Feinsänger.
Hochschaftig, adj. hochgeschaftet, hochgestielt, hochkolbig.
Hochschäftig, adj. hochkettig, =litzig, =kämmig. [werth haben.
Hochschätzen, t. hochachten, sehr schätzen, hochhalten, lieb und
der Hochschauer, der Sterngucker; ein Art Bauchflosse.
Hochscheitelig, adj. hochgescheitelt, hochhauptig, hochragend,
Hochschenkelig, hochbeinig, =geschenkelt. [=gipfelig, =wipfelig.
der Hochschmuck, =putz, d. Galla, der Ornat, die Pontificalien.
Hochschneidig, adj. tief einschneidend, tief stechend, breit.
Hochschollig, adj. fett, fruchtbar (Boden), in hohe Schollen
der Hochschuldiener, Pedell, Universitätsdiener. [aufgerissen.
die Hochschule, die Universität, die Akademie, Gelehrtenschule,
Wissenschaftsschule. [die akademische Freiheit, Gericht rc.
die Hochschulfreiheit, das =gericht, =leben, der Hochschullehrer,
der Hochschüler, Studirende, Student, Musensohn, Studiosus.
Hochschulterig, adj. kurzhalsig, ducknackig, bucklig, verwachsen.
der Hochschuß, ein Schuß, der den Rücken des Wildes streift.
der Hochschwanz, eine Art Stachelschnecke. [trabend, luftig.
Hochschwebend, adj. hochfliegend, =gehalten, schwülstig, hoch=
der Hochsegelfisch, ein Seefisch mit hohen Knorpelflossen.
Hochselig, adj. ganz selig, selig verstorben. [sinnung, der Stolz.
der Hochsinn, der Hochmuth, der Hochgeist, die erhabene Ge=
Hochsinnig, adj. =trabend, =geistig, =denkend, edelmüthig, hoch=
der Hochsitz, Polster=, d. hohe Sitz, Thron. [herzig, großmüthig.
der Hochsprecher, der Großsprecher, der Großprahler, der
Aufschneider, der Dickthuer, der Renommist. [lich, sehr.
Höchst, adv. vorzüglich, besonders, ungemein, außerordent=
der Höchst, sd., ein beim Deichbau eingerammter Eichenpfahl.
Hochstämmig, =gewachsen. [sten Falle, spätestens, frühestens.
Höchstens, aufs höchste, wenn es hochkommt, i. besten od. schlimm=
das Hochstift, das Domkapitel, die hohe geistliche Stiftung.

die Hochstimme, Oberstimme, der Discant, Sopran. [drale.
die Hochstiftskirche, die Domkirche, die Hauptkirche, Kathe-
der Hochstimmschlüssel, ein hochgestimmter Stimmschlüssel.
die Hochstraße, sd., Heer-, Landstraße, Chaussee, Römerstraße.
Hochstrebend, adj. emporstrebend, hochhinauswollend, hoch-
die Hochthat, die Großthat, Heldenthat, Kriegsthat. [fliegend.
Hochtönend, adj. hochklingend, vielversprechend, übermüthig,
großsprecherisch, prahlerisch, vornehm klingend. [müthig.
Hochtrabend, adj. schwülstig, prahlerisch, hoffärtig, hoch-
der Hochtraber, e. schwerfällig trabendes Pferd. [widersetzend.
Hochtrotzend, adj. widerspänstig, aufbegehrend, sich kühn
das Hochverbrechen, der Hochverrath, das Staatsverbrechen.
Hochverdient, adj. sehr verdient, große Verdienste habend.
der Hochverrath, das Staatsverbrechen, das Verbrechen der
der Hochverräther, Staatsverbrecher. [beleidigten Majestät.
Hochverständig, adj. hochgeistig, einsichtsvoll, tiefblickend.
das Hochvieh, Rind-. Hochwaldig, mit Hochwald bewachsen.
die Hochwache, Warte, Bergwache, Wachthurm, Luginsland.
der Hochwächter, Hochwärter, Thürmer. Thurmwächter.
der Hochwald, Hochforst, der hochstämmige Wald, der Hain;
die Hochwarte, Bergwarte, Hochwache. [der Bannwald.
die Hochwand, nd., die Hinterwand eines Bauerhauses.
der Hochweg, die Heerstraße, Kunststraße, die Chaussee. [Wild.
das Hochwild, -wildbrät, -gewild, d. zur hohen Jagd gehörige
Hochwohlgeboren, adj. adelig, freiherrlich, hochbeamtet.
die Hochwürde. Prälatur, das Ehrenamt. [Abendmahlsbrod.
das Hochwürdige, —ste, geweihte Hostie, der Leib Christi, das
die Hochzange, starke Schmelzhüttenzange für große Massen.
die Hochzeit (hohsedale, brutlousti) das Fest, die hohe Feier,
das Gastgebot, der Ehrentag, die Verehelichung, das Beilager,
die Vermählung, nd. Brutlacht, Brutlage, sd. Brautlauf.
das Hochzeitband, Braut-. das Hochzeitbette, Brautbette,
der Hochzeitbitter, -lader, d. Einlader zur Hochzeit. [Ehebette.
der Hochzeitbrief, Einladungsbrief zur Hochzeit, zum Feste.
der Hochzeitbraten, das -brod, die -fackel, -feier, das -fest, der
-gast, das -gedicht, -gepränge, das -geschenk, -gewand, der
-gott, -gesang, das -haus, -kleid, die -kosten, der -kranz, -ku-
chen, die -leute, das -lied, -mahl, die -mutter, -nacht, das
-paar, die -rede, der -redner, -schmaus, -schmuck, -tag, -va-
ter, -wagen, die -woche: — d. zur Hochzeit bestimmte oder
gebrauchte, gebetene, dienende Braten, Brod, Fackel u. s. w.
der Hochzeiter, Freier, Bräutigam, Brautmann. [hörend.
Hochzeitlich, adj. bräutlich, hochzeitwürdig, zur Hochzeit ge-
die Hochzeitnestel, das -tüchlein, sd., Nestel, Schnupftuch, von
die Hochzeiterinn, Braut. [d. Braut den Hauptgästen verehrt.
der Hochzeitvater, Brautvater, der Ausrichter einer Hochzeit.
der Hochzeitrutscher, ein Rutscherzins, dem Grundherrn am
Hochzeittage zu entrichten. [würdig, —geachtet, hochachtbar.
Hochzuehrend, hochzuverehrend, adj. hochgeehrt, hochehr-
der Hock, sd., der Haufe, das Klümpchen von vier Stücken, z. B.
Nüssen; der Buckel, Höcker, Hügel, Kegel. [vorräthe.
das Hock, Gehäg; der Koben, Viehstall, Verschlag um Bauholz-
das Hockauge, sd. der Neider, Laurer, Feind, Verräther, Aufpas-
ser, Nachsteller, das Spürauge. [cken, die Hucke, der Huckeback.
die Hocke, Mandel, der Garbenhaufen von 15 Garben; der Rü-
Hockeln, t. huckeback-faß, auf der Hocke tragen, aufhocken, sd.
Hocken, t. hugeln, hucken, in Hocken setzen (Garben); i. sich nie-
derkauern, kauchen, hauchen, hauern, huren, sd., hurken, nd.;
müssig sitzen, hecken, brüten, faulenzen, herumliegen.
der Hocker, Garbenhäufer, Setzer, Sitzer, Stillsitzer, Haussitzer.
der Höcker, Hocker, Höckner, Hoger, Hoggner, Hoffer, Hofer,
Hübel, das Höhere, die Erhöhung, der Buckel, Pucker.
der Hockhaufen, sd., Maulwurfshaufen, Maulwurfshügel.

Höckericht, adj. höckerartig, höckerähnlich, buckelig, uneben.
Höckerig, voller Höcker, holpericht, bucklicht, uneben, höfferig.
die Höckerkanarienschnecke, Kanarienschnecke mit Höckern an
die Höckerkoralle, höckerige Sternkoralle. [Rücken u. Wirbel.
Hockern, viel hocken, immer stillsitzen. [Puter in Südamerika.
der Höckerochse, Buckel-Büffel-. der Hocko, Kurasso, e. Art
die Hocknase, Hacknase, Hackennase, Habichtsnase, Adlernase.
das Hockwippen, Turnerschwingübung. [werk, Taschenspielerei.
der Hocuspocus, die Gaukpuke, Gaukelei, Gaukelspiel, Blend-
die Hode (haodun) Geile, Heckdrüse, Gleichling, Ei, Kloß.
die Hodegesis, Hodegetik, die Wegweisung, Anleitung, Einfüh-
der Hodeget, Wegweiser, Führer, Anleiter. [rung, Anweisung.
Hodegetisch, anleitend, einleitend, einführend. [treiben.
Hodeln, hödeln, sd., i. hökern, kaudern, krämern, Kleinhandel
der Hodler, Hudler, Hauderer, Kauderer, sd., ein wucherischer
Kornbauer, Kornjude, Kornwucherer, Aufkäufer. [Wagen.
der Hodelwagen, Hudelwagen, oben mit Ketten verbundener
Höden, nd., hüten, weiden, wahren. [hodenartig. hodenähnlich
der Hodenbruch, Bruch der Hodenhaut. Hodenförmig
die Hodenhaut, die innere Gefäßhaut des Hodensackes.
das Hodenkraut, Knabenkraut. die Hodenmasse, —substanz.
der Hodenstrang, der Anfang der H. bei ungebornen Knaben.
der Hodenmuskel, die Hoden haltender Muskel. [Scrotum.
der Hodensack, Hodenbalg, Kloßsack, Eiersack, das Geschröte,
Hodig, sd., adj. unverschnitten, vollkräftig, zeugungsfähig, geil.
die Hodensau, sd., der Zunderschwamm, Buchschwamm. [der.
der Hodenwidder, der unverschnittene Schaafbock, Zuchtwid-
das Hodometer, der Wegmesser, das Wegmaaß, der Schritt-
Hodometrisch, wegmessend, mit dem Wegmesser. [zähler.
das Hodroß, sd., d. Hengst, Beschäler, Zuchtgaul; Hengstfüllen.
der Hof (haf, hov) nd., Haav, die Oeffnung, der offene Raum,
Hofplatz; der Hafen, das Haff, Rettungshoffnung; der Hag,
der Kreis, der Mondring; ein Umkreis von Gebäuden, Bauer-
hof, Fürstenhof; die Aufwartung, der höfliche Besuch, die Ge-
sellschaft, das Kränzchen, die Assemblee; das Hofleben.
der Hofacker, -advocat, -agent, die -arbeit, das -amt, der -an-
walt, der -arbeiter, das -bauamt, der -bauer, -beamte, -bäcker,
der -bediente, die -bedienung, der -böttcher, das -brod, -buch,
der -buchhalter, -diener, die -dienerschaft, d. -drescher, -drusch,
der -factor, das -fest, der -fiscal, die -frau, das -fräulein, der
-freund, die -freundinn, -freundschaft, das -futteramt, der
-futtermeister, -futterschreiber, der -gast, -gebrauch, das -ge-
lärm, -geräth, der -herr, -hund, -jäger, die -jägerei, der -jä-
germeister, die -jungfer, -kasse, der -kassenverwalter, -kavalier,
-keller, die -kellerei, der -kellermeister, -kellner, das -kind, der
-knecht, -koch, die -commission, der -konditor, die -konditorei,
-kriegsrath, -küche, -küchenamt, -küchenmeister, -küchenschrei-
ber, -lakei, das -leben, der -lecker, das -lehen, die -leute, -magd,
der -marschall, das -marschallamt, der -meier, die -partei, der
-pauker, -pfeifer, -platz, -postamt, -postmeister, -prediger: —
d. zu e. Bauer-, Edel-, Fürstenhofe gehörige Acker, Advocat rc.
die Hofarbeit, der Hofdienst, Frohndienst, Arbeit für den Hof;
die Arbeit auf dem Hofe. [heit, Feinheit, Glückstreue, Höfelei.
die Hofart, Hofsitte, d. Urbanität, Courtoisie, Höflichkeit, Glatt-
der Hofarzt, Leib-, Leibmedicus, Hofmedicus. [cker u. Wiesen.
der Hofbau, sd., die zu einem Edelhofe gehörigen Gründe, Ae-
Hofbefreit, adj. vom Hofe geschützt u. von Zunftlasten befreit.
der Hofbrauch, -gebrauch, die -sitte, -etiquette, das -ceremoniell.
die Hofburg, das Residenzschloß. der Hofconcipist, -schreiber.
die Hofdame, das -fräulein, die Gesellschaftsdame, Ehren-; die
der Hofdegen, Staats-, Galanterie- ohne Stichblatt. [Perlfliege.
der Hofdienst, Frohndienst; d. Hofamt, d. Hofstelle, -bedienung
das Hofding, -gericht, e. hohes Land-, d. -rath; d. Hufengericht.

die Höfelei, Schmeichelei Speichelleckerei, Lobhudelei, Fuchs-
schwänzerei, Schönthuerei, Schnipelei, Artigkeit, Courmachen.
Hofelig, fd., adv. kaum, mittelmäßig, knapp, sachte; adj. sauber,
nett. [schnipeln, wedeln, scharwenzeln, fuchsschwänzeln.
Höfeln, d. aufwarten, schmeicheln, die Cour machen, hofiren,
Hofen, i. Hof halten, residiren; zu Hofe gehen, Aufwartung
machen; i. behofen, behausen, zu einem Landgute verhelfen;
hofen und heimen, beherbergen. [Unterthan, Leibeigner.
der Höfener, Höfner, Hüfner, Vollbauer, Pferdner; Hofhöriger,
die Höferei, Höfelei, Hofsitte. der Hofetat, die Hofrechnung.
Hoffähig, adj. courfähig, fähig bei Hofe zu erscheinen, altadelig.
die Hoffähigkeit, das Recht bei Hofe zu erscheinen. [Leibfarbe.
die Hoffarbe, die Hofbedientenlivree, die Hofbeamtenkleidung,
die Hoffart (hoßvart) Hoffahrt, Hochfahrt, der Hochmuth, das
hochfahrende, hochtrabende, hochnasige Wesen, die Vornehm-
thuerei, der Bettelstolz, Flitterstaat, der Luxus, der Aufwand.
Hoffärtig, hochfahrend, gerngroß, aufgeblasen, hochträchtig,
fd., hochmüthig, eingebildet, eitel, stolz. [Modenarr, Stutzer.
der Hoffartsschwanz, fd., ein Putzbengel, Zierbold, Schniegler,
Hoffen (hapfan, hafan) i. gaffen, schauen, entgegensehen, Gu-
das Hoffen, die Hoffnung. [tes erwarten, vertrauen auf.
Hoffensmüde, adj. die Hoffnung aufgebend, verzweifelnd.
Hoffentlich, adv. vermuthlich, wahrscheinlich, was zu hoffen ist.
die Hoffnung, die freudige Erwartung, das frohe Entgegen-
sehen, das Vertrauen, der Glaube; der Rettungshafen, die
Aussicht, die Wahrscheinlichkeit, die Ahnung. [liche Partei.
die Hoffnungsfahne, die siegversprechende Fahne, die glück-
die Hoffnungsfülle, der Hoffnungsreichthum, die gehoffte
Fülle, die hoffnungsvolle Fülle, die Schwangerschaft. [los.
Hoffnungslos, verzweifelnd, ohne Rettung, unrettbar, hülf-
Hoffnungsreich, hoffnungsvoll, adj. Vieles hoffend, zu
großer Hoffnung berechtigend, sich mit großer Hoffnung schmei-
die Hoffolge, die Verbindlichkeit, dem Hofe zu folgen. [chelnd.
der Hoffourier, der Hofquartiermeister. [die Hofgerechtsame.
die Hoffreiheit, Schloßfreiheit, Burgfreiheit, der Burgfriede;
das Hofgericht, ein hohes Landesgericht; das Landgericht,
das Hofding, das Hufengericht, das Hofgedinge, Hofding.
der Hofgerichtsbeisitzer, der Hofgerichtsrath, der Landrath.
das Hofgesicht, die Hofmiene, die Scheinmiene; eine Person
vom Hofe. [dienten; die Hofknechte und Hofmägde.
das Hofgesinde, die Hofdienerschaft, die Hofleute, die Hofbe-
das Hofgewehr, die -wehr, -wehrung, d. Inventarium, Hof- u.
das Hofglück, d. bei H. gehoffte Glück. [Feldgeräth e. Bauerhofes.
der Hofgraf, der Erbpfalzgraf, der Hofrichter im kaiserlichen
die Hofgunst, Fürstengunst, d. Ansehen bei Hofe. [Hofgerichte.
das Hofgut, das Kammergut, Domainengut, herrschaftliches
Gut; hofhöriges Gut, Bauergut, Hufengut, Pferdnergut.
die Hofhaltung, Hofeinrichtung, das Hoflager. [Armenhaus.
das Hofhaus, nd., Gasthaus, der Gasthof; das Krankenhaus,
der Hofhäusler, der frohnpflichtige Häusler, Brinksitzer.
der Hofhieb, Frohnhieb, das Frohnmähen, das Frohnhauen.
Hofhörig, adj. zu einem Herrenhofe gehörig, leibeigen, hörig.
die Hofhörigkeit, Hörig-, Hofangehörig-, Hofdienstpflichtig-,
Leibeigenschaft. [warten, schmeicheln, fuchsschwänzen; pissen.
Hofiren, i. hofen, Hof halten, schmausen, bewirthen, auf-
Höfisch, hofartig, hofmännisch, nach Hofsitte, höfelnd, falsch,
der Hofjude, der Hoffactor, der Hofwechsler. [heuchlerisch.
der Hofjunker, junger bei Hofe aufwartender Edelmann.
Hofjünkerlich, hofjunkerartig, nach Hofjunkerweise. [sterium.
die Hofkammer, Domainenkammer, Hauskammer, Hausmini-
die Hofkanzlei, fürstliche Kanzlei für innere Angelegenheiten.
der Hofkanzler, Hofkanzleidirector, Hausarchivar. [Hofmusiker.
die Hofkapelle, die kleine Hofkirche; die Gesammtheit der
der Hofkapellan, Hofkaplan, Hofbeichtiger, Hofgeistlicher.
die Hofkirche, Burgkirche, Schloßkirche. [kunst, der Hofkniff.
die Hofkunst, Kunst der Kabalen und Ränke, die Hofschranzen-
die Hoflage, nd., ein Vorwerk, Viehhof, Meierei-, e. Achterhof.
das Hoflager, der Aufenthalt eines Hofes, die Residenz, d. Hof.
Höflich, adj. artig, freundlich, zuvorkommend, gefällig, nach-
giebig, anständig, fein, schmeichelhaft; ergiebig, gut.
die Höflichkeit, Artigkeit, die feine Sitte, der Anstand, die zarte
Rücksicht, die Aufmerksamkeit, das Compliment, die feine um-
die Höflichkeitsbezeigung, das Compliment. [sichtige Hofsitte.
der Höflichkeitsbrief, der Complimentenbrief. [Hofschranze.
der Höfling, Hofmann, -bedienter, -edelmann; -müssiggänger,
der Höflingsbrauch, Höflingssitte, höfliche Sitte. [Hoflebens.
die Hofluft, der Dunstkreis des Hofes, die Ungemüthlichkeit des
der Hofmann, pl. die Hofleute, der feine Weltmann; der
Hofbediente; der Höfling; der Hofmeister, der Hofschaffner.
Hofmännisch, adj. höfisch, fein, gewandt, umsichtig, weltklug,
die Hofmark, die Hofgerichtsgränze, der —bezirk. [gewiegt.
der Hofmarksherr, der Erbsaß, der Rittergutsbesitzer. [mäß.
Hofmäßig, adj. dem Hofe angemessen, der Hofsitte, -ordnung ge-
der Hofmeister, Hofmeier, Meier, Feldvogt, Vogt, Schaffner,
Schirrmeister, Statthalter; Hausmeister; Kajütenmeister;
der Hauslehrer, Erzieher, Informator, Gouverneur; Sitten-
richter, Kritteler. [muhme; die Erzieherinn, Gouvernante.
die Hofmeisterinn, Hofmeierinn, Meierinn, Käsemutter, Vieh-
das Hofmeisterleben, die -stelle, der -gehalt, das -verhältniß,
das Hofmeisterwesen, das Leben u. s. w. eines Hofmeisters.
die Hofmeisterei, die Hofmeisterwohnung, die Hofmeierei.
Hofmeisterisch, —lich, hauslehrerisch; sittenrichterisch.
Hofmeistern, i. Hofmeister seyn; t. sittenrichtern, tadeln, be-
die Hofmutter, nd. Vieh-, -magd. [lehren wollen, zurechtweisen.
der Hofnarr, der lustige Rath, der Zeitvertreiber, der Witzbold
Hofnäschig, fd., leckerhaft, delicat, ekel, eigen. [an einem Hofe.
die Hofquartiermeister, Hoffourier, der Wohnungsbesorger
und Localaufseher an einem Hofe, Hoflogisdirector.
der Hofrath, der Hofgerichtsbeisitzer; ein bloßer Titel.
der Hofraum, die -rechnung, d. -richter, -schatzmeister, -schranz,
die -schranze, die -silberkammer, die -sitte, der -sitz, die -speise,
-sprache, das -thor, die -thür, die -trauer, der -trompeter,
das -vieh, der -vogt, das -weib, die -weise, -welt, -wirthschaft,
-wirthschaftskasse, -wirthschaftsrath, -wirthschaftsschreiber,
das -wort, der -zirkel, -zuckerbäcker, die -zuckerbäckerei, der
-zwang; d. zu einem Bauer-, Edel-, Fürstenhofe gehörige
die Hofraute, Stabwurz, Aberraute, Afrusch. [Raum u. s. w.
das Hofrecht, die Hofordnung, das Leibeigenrecht, Hörigen-
recht; Hoflehenrecht; fd., das Ständchen, die Nachtmusik;
die Hofreite, der Hofraum eines Landgutes. [Serenade.
die Hofrolle, die bei Hofe gespielte Rolle; das Verzeichniß der
der Hofsitz, die Residenz, die Hofstadt, Hofstatt. [Hofhörigen.
die Hofschenke, z. Vortheil königl. Beamten betriebene Schenke.
der Hofschöppe, Erbschulze, Beisitzer e. Hofgerichts i. Schlesien.
die Hofspeise, der Muustheil einer adeligen Wittwe. [d. Hoftag.
die Hofsprache, höfische Art z. reden; am Hofe gebräuchliche Spr.;
der Hofstaat, die -haltung; der -putz. die Hofstadt, Residenz.
die Hofstatt (hovastat) Hofstätte, der Hofraum eines Landgu-
tes; die Residenz; Sammlungssumpf der Soole in Salzwerken.
der Hofstätter, fd., Handfröhner. [d. geheime Rathscollegium.
die Hofstelle, das Hofamt; die Hofbehörde, der geheime Rath,
der Hoftag, Frohntag; die Hofsprache, ein Gerichtstag über die
Hofangehörigen; der Courtag, Aufwartungstag bei Hofe.
die Hoftrauer, die vom ganzen Hofe angelegte Trauer.
der Hofwart, fd., der Haushund, der Hofwächter, Hofhüter.
Hofwidrig, adj. der Hofsitte zuwider laufend, unhöfisch.

die Hofwehr, Hofwehrung, das Hofgewehr, Hof- und Feldge-
rath, Inventarium eines Bauergutes. [das Compliment.
das Hofwort, fd., Schmeichelwort, unzuverlässiges Versprechen,
die Höge, Freude, Lustbarkeit, d. Schmaus, d. Pflege, Hegung.
das Högenhaus, nd., das Freudenhaus, Festhaus, Gasthaus.
Högen, nd., t. erfreuen, zufrieden stellen, hegen; r. sich freuen.
das Högerl, fd., der Schluchzer, der Schlucker, der Hick. [sen.
Hogern, fd., t. meistern, bezwingen, zähmen, auf den Rücken wer-
Hogshead, engl., das Oxhoft, ein Wein- und Biermaaß.
die Höhe (Hoßt) Hoheit, Erhöhung, Erhebung, Größe; die Ent-
fernung vom Scheitelpunkte; das hohe offene Meer, die Ent-
fernung eines Schiffes vom Lande oder vom Gleicher; die
Tiefe, die Gliederzahl einer Heeresabtheilung; der höchste
Punkt, die Spitze, die Anhöhe, das Joch, der Grat, der Kulm.
die Hoheit (Haohtda) die Erhabenheit, der vornehme Stand,
die hohe Würde, die Oberherrlichkeit, die Herrscherwürde.
Hoheitblickend, hochansehnlich, ehrfurchterzwingend, innere
Hoheitlästerung, -schmähung, -verletzung. [Würde verrathend.
das Hoheitrecht, das Regale, das Landesherrnrecht.
das Hohelied, e. Schrift Salomonis; das Loblied, die Festode,
Höhen, t. erhöhen, erheben. [der Hymnus, die Dithyrambe.
das Hohenau, die größte Art der Donauschiffe. [Zenith ist.
die Höhenkreise, die Parallelkreise, deren Mittelpunkt das
der Hohenlootse, -pilot, der die Schiffe aufs hohe Meer führt.
der Hohenmesser, das Höhenbarometer; das Werkzeug, die
Höhe der Sterne zu messen. [der geographischen Breiten.
die Höhenmessung, die Höhenbestimmung, die Ermittelung
d. Hohenverhaltniß, d. Unterschied mehrerer Höhen, Intervall.
der Hohepriester, pl. Hohen-, der Hoch-, Ober-, Erzpriester.
der Höherauch, Höhen-, Heherauch, ein nebelartiger Dunst.
der Höhesinn, die von Gall entdeckte Anlage zum Emporstreben.
Hohl (Hol) adj. rundlich vertieft, hülsen-, schalen-, zellen-, kel-
len-, thal-, schellenförmig vertieft, tiefliegend, eingefallen,
gewölbt, hallend, schallend, gellend, dumpf tönend, leer, eitel,
nichtig, unzuverläßig, scheinbar, gehaltlos, herzlos.
das Hohl, der Holl, der innere Raum des gewölbten Schiffes.
die Hohlader, Hohlblut-. der Hohlast, der Trompetenbaum,
das Hohlauge, der Hohläugige. [der Schlangenholzbaum.
Hohläugeln, i. hohläugig aussehen. Hohläugig, um d. Augen
der Hohlbacke, der Hohlwangige; Verschwender. [eingefallen.
Hohlbackig, -wangig, eingefallen, abgezehrt, mager im Gesicht.
der Hohlbau, der Kellerbau, Gewölbebau, Bau unter der Erde.
die Hohlbeere, die Himbeere. [führende Blutader, Hohlvene.
die Hohlblutader, die Hohlader, die größte zum Herzen
das Hohlbeil, ein krummes Handbeil der Zimmerleute. [Leber.
die Hohlblutaderrinne, Hohlvenen-, eine Vertiefung an der
der Hohlblutadersack, die rechte vordere Nebenkammer des
der Hohlbohrer, Löffelbohrer, ein Drechslerbohrer. [Herzens.
die Hohldeichsel, der -meißel, d. krummschneidige Stemmeisen.
die Höhle, Höhlung, runde Vertiefung, Grube, Kuhle, nd.;
Hohlweg, tiefes Thal; Trog, Erzkufe; d ie Hölle, Hehle, Hülle,
die Hohldocke, Drechselbankstock zum Hohldrechseln. [Keller.
das Hohleisen, der Hohlmeißel, Hohlbeitel, ein hohlschneidiges
Hohlen, i. ziehen, wehen, zugluften; hohl gehen. [Stemmeisen.
Höhlen, t. hohl machen, aushöhlen, auskehlen, hohlkehlen,
wühlen, kuhlen, nd.; hehlen, verbergen; rollen, wälzen, schroten.
der Höhlenbewohner, Troglodyt. der Höhler, Wühler;
das Höhlenbier, das Felsenkellerlagerbier. [der Felsenkeller.
Höhlern, hollern, holken, holkern, nd., ausspülen, auswühlen,
die Hohlfeile, runde oder halbrunde Feile. [auswaschen.
die Hohlflöte, -pfeife, ein Orgelregister; Sifflöte, Waldflöte.
der Hohlgang, gewölbte Gang unter dem Festungswalle, die Ka-
das Hohlgeschwür, das Röhrgeschwür, die Fistel. [sematte.

das Hohlgerinne, Gefluder, der Wassertrog in Schmelzhütten.
das Hohlgiessen, das Giessen hohler Gefäße. [Glas.
das Hohlglas, Concavglas, Linsenglas, vertieft geschliffenes
die Hohlhand, die hohle, innere Hand, der Handteller. [Häring.
der Hohlhäring, der im Frühjahr nach der Laichzeit gefangene
die Hohlheit, Leerheit, Herzlosigkeit, Unzuverlässigkeit, Grund-
die Hohlhippe, Hohlhippel, Hippe, Spanbackwerk. [losigkeit.
das Hohlicht, fd., der Horizont, Gesichtskreis, die Wölbung.
Höhlig, adj. grubig, voll Höhlen, löcherig, voll Vertiefungen.
die Hohlhure, nd., eine Hure, die nicht schwanger wird. [zeln.
die Hohlkehle, -leiste, -rinne; Venusmuschel mit hohlen Run-
der Hohlkehlenhobel, Hohlkehlenstahl, Werkzeug, Hohl-
die Hohlkirsche, Aal-, Vogel-. [kehlen zu hobeln u. zu drechseln.
die Hohlklinge, Schilfklinge, hohlgeschliffene Degenklinge.
der Hohlkopf, Seicht-, Flach-, Leer-, Dummkopf. [specht.
die Hohlkrähe, Holzkrähe, in hohlen Bäumen nistender Schwarz-
der Hohlkreisel, Brummkreisel, Kreisel mit einem dicken hohlen
die Hohlkugel, als Kugel geschossene, kleine Bombe. [Kopfe.
der Hohllauch, Hauslauch, Gartenlauch, mit hohlem Stengel.
die Hohlleiste, Hohlkehle, Hohlrinne. [und Fernrohrglas.
die Hohllinse, das Ansenglas, die Lupe, das convexe Brillenglas
der Hohlmeißel, -eisen, hohlschneidiges Stemmeisen, Hohlbeitel.
die Hohlmünze, Blech-, Bracteat, vertieft gestampfte Münze.
das Hohlohr, Riesen-, Midas-, Meer-, ohrförmige Seemuschel.
die Hohlpfeife, Hohlflöte, das Gedackt. [Schüsseln zu legen.
der Hohlring, Schüsselring, hohler Metallring, unter heiße
die Hohlröhre, d. Schruppeisen, Löffel-, zum Drechseln aus d.
Hohlrund, adj. tiefrund, rund ausgehöhlt, concav.. [Groben.
die Hohlrunde, die runde Vertieftheit, die Concavität. [fresser.
die Hohlsäule, hohler Cylinder. der Hohlschnäbler, Pfeffer-
das Hohlschleifen, Hohlkehlschleifen in Gläser und Klingen.
die Hohlschnauze, der Schwertfisch, Degenfisch, Hornfisch.
der Hohlspatel, Pflanzenstecher, hohler Gärtnerhandspaten,
Pflanzen mit der Wurzel auszuheben. [Metall od. Glasspiegel.
der Hohlspiegel, Concav-, hohlrund od. kehlhohl geschliffener
der Hohlstähler, Horndrechslereisen, Kugelförmiges zu drehen.
der Hohlstampfer, Platt—, Hutmacherplatte zum Formen.
der Hohlstein, Hohlziegel, gekrümmter Dachstein, Dachpfanne.
der Hohlstuhl, halbrunder Lehnstuhl, Sorgenstuhl, Großvater-
stuhl, d. Hemicyclium. [wilde i. hohlen Bäumen nistende Taube.
die Hohltaube, Lachtaube, Holz-, Stein-, Wald-. Blautaube,
die Hohltreppe, Windeltreppe um einem hohlen Pfeiler.
das Hohltriebmaaß, Windenmachermaaß, den Abstand der
Getriebstöcke zu bestimmen. [der Zugwind, der sanfte Wind.
die Hohlung, Höhlung, der hohle Theil des Elephantenzahnes;
die Höhlung, das Aushöhlen, die runde Vertiefung, die Grube.
die Hohlware, hohle Glasware, Flaschen, Gläser ꝛc. [troge.
der Hohlwagen, Höhlwagen, Hüttenfuhrwerk mit einem Erz-
Hohlwangig, adj. hohlbackig, eingefallen, abgezehrt. [weg.
der Hohlweg, die Schlucht, der Engpaß, das Defilee, der Thal-
das Hohlwerk, Pfannenwerk, mit Hohlziegeln gedecktes Dach.
die Hohlwurz, -wurzel, der knollige Erdrauch, die Osterluzei.
der Hohlzahn, der nächste Zahn am innern Vorderzahn neben
Höhn, fd., adj. zornig, unwillig. [dem Eckzahne eines Füllens.
der Hohlziegel, Kehlziegel, Dachpfanne, muldenförmig geboge-
der Hohlzirkel, Z. mit auswärtsgebogenen Füßen. [ner Ziegel.
der Hohn (Haon) (von un, ohn,) fd., die Höhne, die Vernei-
nung, Verachtung, der Trotz, Spott, die Schande, Lästerung.
Höhnen (Haonan) i. fd., höhn seyn, erbosen, ertoben; t. verhöh-
der Höhner, Hohnsprecher, Trotzkopf. [nen, trotzen, verspotten.
das Hohngelächter, -gezisch, das -lachen, das laute Aushöhnen.
Höhnisch, adj. verhöhnend, trotzend, -ig, spöttisch, schimpflich.
Hohnlachen, i. ver-, aus-, durch Lachen Verachtung zeigen.

die Hohnlache, das -lachen, Hohngelächter. [die Achsel zucken.
Hohnlächeln, spöttisch, verächtlich lächeln, schadenfroh seyn,
der Hohnlacher, Hohnnecker, Spötter, Spottvogel, der Scha-
Höhnlich, adv. höhnisch, Hohn verrathend. [denfrohe.
Hohnnecken, t. hohnhippeln, höhnisch necken, spotten, durch
Hohn reizen, durchziehen, foppen, schrauben, leimen. [Zuruf.
die Hohnrede, Spott-, Trotzworte. der Hohnruf, höhnender
die Hohnschrift, Spott-, Schmähschrift, das Libell, Pamphlet.
die Hohnsprache, -worte, Hohnrede, die höhnischen Ausdrücke.
der Hohnsprecher, Hohnredner, Höhner, der Wortkühne.
die Hohnwuth, der unsinnige Hohn, tolle Trotz, die Hohnsucht,
Hohoen, holeien, hoolen, sd., i. jauchzen, juchen. [Spott-.
die Höhr, die Lehnwahre, Abgabe des neuen Hägergutsbesitzers
an den Hägerherrn oder Grundherrn, die Hörigkeit. [ren.
Hojanen, nd., jahnen, gähnen, hochjappen, das Maul aufsper-
Hoien, sd., t. schmeicheln, streicheln; nd., vertauschen. [Aufsicht.
das Hoierlaub, die Feierabendzeit, d. Entlassung v. d. Arbeit u.
der Höke, Höker, Hocke, Höcker, Häger, Huker, Büdchenmann,
Fratschler, Pfragler, Pfarguer, Kreisler, Krämper, Krämpler,
Häkler, Hoker, Schmeerhöker, Fettspeiser, Victualienhändler,
Grützmann, Kleinhändler mit Fett- u. Eßwaren, Käsemann.
die Höke, Hödeke, nd., die Gitzi, sd., das Zicklein, die junge Ziege.
Höken, hökern, i. fettspeisen, Fett- und Eßwaren auswägen.
der Hökerlein, die Abgabe der Höker mit Hülsenfrüchten und
die Hökerei, das Hökergewerbe, der Hökerhandel. [Pferdefutter.
Hökerisch, adj. händlerisch, kleinlich, filzig, eigennützig, kräme-
die Hökerfrau, das Hökerweib, Hökinn, Hökerinn. [risch.
der Hökerkram, die Hökerei, das Hökergeschäft, Hökergewerbe.
Hökermäßig, adj. einem Höker zukommend; adv. hökerartig.
die Hökerware, Fettware, Schmeerware, die Victualien.
der Holbe, Halbe, Holm, Jochträger, Querbalken, Riegel, Hohl-
der Holche, e. Donaufisch. [riegel, eingeschnittenes Zimmerholz.
die Holber, Holbeere, sd. Himbeere, Preißelbeere, Haarbeere.
Hold (hold, holdlich) adj. nd. bild, heilwünschend, eifrig, zuge-
than, treuergeben, gewogen, günstig, gnädig, lieblich, angenehm.
der Holde, Hold, der Freund, Buhle; der Pflichtige, Gehaltene,
Holden, sd., i. buhlen, verliebt thun, treu seyn. [Verbundene.
der Holder, Holunder. die Holdinn, Huldinn, Holde, Liebste,
die Holdschaft, sd., die Liebschaft, Buhlschaft. [Geliebte.
Holdselig, adj. von ganzer Seele hold, liebreich, liebreizend,
liebenswürdig, huldreich. [Freundlichkeit, hohe Anmuth.
die Holdseligkeit, Lieblichkeit, Anmuth, Liebenswürdigkeit,
Holen, hohlen, sd., i. den Schweinen rufen mit hohl-hohl.
Holen, nd., halen, durch eine Höhlung herziehen, winden, hif-
fen, lichten; herbringen, herführen, sich uziehen, sich nähern.
die Holfter, Halfter, Hulfter, Holster, Hoister, Köcher, die Pi-
stolenscheide am Sattel; die Holftermuschel, Schinkenmuschel.
die Holfterkappe, Holfterbedeckung, das Fell über der Holfter.
die Holftermuschel, die Schinken-, Holfter. [der Kriegsschiffe.
der Holk, Hulke, Lastschiff, großer Lichter, zum Aus- u. Einladen
Holken und tolken, nd., hehlen und stehlen, ein Diebseinver-
ständniß haben. [ler, Diebsgesellen, Helfershelfer.
der Holker, Diebshehler; Holker und Tolker, Hehler und Steh-
Holla! interj. he! heda! halt! heraus! macht auf! zurück! [land.
Holland, Hal-, d. hallige, oft überschwemmte Küstenland, See-
der Holländer, Bewohner von Holland; der Milchwirth, Kä-
semacher, Milchmeier; die Lumpenstampfe in Papiermühlen.
der Holländerbaum, —holz, von Holl. gesuchtes Schiffsbauholz.
die Holländerei, Milchwirthschaft, die Sennerei in der Ebene.
Holländisch, adj. Holländern eigen, reinlich, naturgetreu, vor-
der Hollandsgänger, westphälischer Erntearbeiter i. H. [züglich.
die Hölle (hulun) Höhle, Helle, Raum zwischen Ofen u. Wand,
das Schneidergeheimniß; die vermeinte Unterwelt, Tartarus,
Erebus, Orkus, d. Teufelsnest, Ort d. Qual, Verdammnißort;
Höllenab, adv. zur Hölle hinab. [die Gewissenspein; Essenglut.
die Hollefrau, Frau Holl, e. Person der Ammen-Fabellehre.
Holleinen, sd., i. widerhallen, zurückschallen, ergellen. [Angst.
die Höllenangst, die marterndste, peinigendste, folterndste
das Höllenantlitz, Medusen-, d. Teufelsgesicht, Satansmiene.
die Höllenausbrut, -geburt, teuflische Erfindung, Satanswerk.
Höllenbang, adj. -angst, v. Angst gequält, v. Furcht gepeinigt.
der Höllenbeherrscher, Höllenfürst, Teufel, Satan, Samiel,
Beelzebub, Oberster der Teufel. [Höllenbraten, Teufelsbissen.
der Höllenbrand, -würdige, Verfluchte, -dammte, Ruchlose, der
die Höllenbrut, Teufelsbrut, d. teuflische Rotte, d. Satansvolk.
der Höllenbund, das Höllenverbündniß, die Verbindung der
Schlechten gegen das Gute. [gender Hautwurm in Schweden.
der Höllendrache, der Teufel; die Höllenfurie, ein kleiner peini-
das Höllenentsetzen, -feuer, -flamme. -gesang, -gestalt, -gestank,
-gestirn, -gesümpf, -gewitter, -gezücht, -gottheit, -heer,
-hochmuth, -kind, -kraft, -kunst, -lust, -macht, -marter,
-nacht, -natur, -pein, -pfuhl, -plan, -qual, -rath, -ruf,
-schauspiel, -schmerz, -wuth: — d. höllische, qualvolle, ab-
scheuliche, entsetzliche Entsetzen, Feuer, Flamme, Gesang rc.
der Höllenerschütterer, -besieger. [peinliche, unangenehme Reise.
die Höllenfahrt, -reise, die Fahrt zur H., der Höllenbesuch; die
der Höllenfluß, der Styx mit Charon, dem Fährmanne; der
der Höllenfunke, -gedanke, -einfall, -blitz. [Phlegeton, Acheron.
der Höllenfürst, -beherrscher, Fürst der Unterwelt. [der Teufel.
der Höllengeist, der höllische, verworfene, verdammte Geist,
der Höllengott, der Gott d. Unterwelt, Pluto. die Höllengöt-
die Höllengottheit, Höllenmacht, d. Teufel. [tinn, Proserpina.
das Höllenheer, Teufelsschaar. Höllenheiß, -angst, gluthheiß.
der Höllenhochmuth, der zur Hölle, ins Unglück führende H.
der Höllenhund, Cerberus, dreiköpfiger Kettenhund der Unter-
die Höllenkrücke, nd., ein böses Weib, der Hausteufel. [welt.
die Höllenpforte, der Höllenrachen, Höllenschlund, das -thor.
der Höllenrichter, die drei Richter in der Unterwelt, Minos,
Höllenschwül, adj. höllenheiß. [Aeakus und Rhadamanthus.
der Höllenstein, Silberätzstein, faules Fleisch wegzuätzen.
das Höllenthor, die Höllenpforte. der Höllenwächter, -hund.
der Höllenpeter, sd., der Knecht Ruprecht, der Klaubauf.
der Höllenzopf, ein langfaseriges Moos in Wasserröhren.
der Holler, Holder, sd., Holunder. [ding, nd., Fliederröhre.
die Hollerbüchse, Holunder-, Knallbüchse mit e. Stöpsel, Paff-
Höllisch, höllenartig, der H. entstammend, der H. angehörend,
fürchterlich, peinlich, qualvoll, marter-, abscheulich, entsetzlich.
der Holm, Holbe, Jochträger, Querriegel, der e. Spindel trägt.
der Holm, nd., der Hügel, eine kleine Insel; ein Werft, Schiffs-.
das Holographum, die ganz eigenhändig geschriebene Urkunde.
das Holokaustum, ganz verbrannte Brandopfer. [meßscheibe.
das Holometer, Panto-, Allmesser, vielfach anwendbare Winkel-
Holoserisch, adj. ganzseiden. die Holotonie, der Starrkrampf.
Holotonisch, starrkrampfig. [Stoß, das Stolpern, der Anstoß.
der Holper, der Buckel, Hügel, die Erhöhung, der Sprung, der
Holpericht, holperig, uneben, rauh, stolperig, schülperig,
die Holsche, Holske, der Holzschuh. [rüttelnd, schüttelnd.
die Holster, Holfter, Reisesack, Kober, Koffer, Felleisen.
das Höltchen, Höltjen, nd., der Holzapfel, -birne. [großer Eile.
Holterpolter, adv. kollernd u. polternd, über Hals u. Kopf, in
der Holunder (holantar) Holder, Holler, Flieder, Elhorn, Al-
horn, die Hitscheln, der Schiebchenbaum, der Baumholder,
bekannter baumähnlicher Strauch mit heilsamen Beeren; der
Attich, Acker-, Nieder-, Feld-, Sommer-, Kraut-, Zwerg-,
Heilholunder; der spanische —, der blaue Flieder, Lilack, der
türkische Flieder, die Kandelblühte, blaue Blühte, Siringen,

Sirenien, Zirenen, der Pfeifenstrauch, Huckauf; die Droßelbeere, der Schwelgenbaum, Alf-, Hirsch-, Wasser-, Bachholder; die Schneebälle, Rosenholder, Holderrosen, Gelderrosen; der Ahornbaum, Masholder, Mashülsen. [genes Wasser.
das Holunderblätterwasser, mit Holunderblättern abgezo-
die Holunderblühte, Hitschel-, Schiebchen-, Holunderdolde.
das Holunderblühtwasser, mit Holunderblühte abgezogenes
der Holunderessig, aus Holunderbeeren bereiteter E. [Wasser.
das Holunderholz, der —keim, das —mark, der —schoß, die —staude, der —strauch: —das Holz, der Keim d. Holunders.
die Holunderküchel, -küchlein, in Teig gebackene Holunderblühtendolde. [derbeeren, Flieder-, Hitschel-, Schiebchenmuuß.
die Holunderlatwerge, das —muuß, e. Latwerge aus Holun-
der Holunderregel, sd., Brei von gekochten Holunderbeeren.
die Holunderröhre, ein ausgehöhlter Holunderschoß; die Zündröhre beim Gesteinsprengen. [Holunderlatwerge.
der Holundersaft, Fliedersaft, Hitschelsaft, Holundermuuß,
die Holundersalze, sd., Rob od. dickgesottener Holunderbeersaft.
der Holunderschwamm, Flieder-, die Judasohren, Mäuse- an
der Holunderthee, -blühtenthee, Flieder-. [Holunderstämmen.
die Holundersprize, aus e. Holunderröhre gemachte Stöpselsprize, das Paffding, nd. [Teig gebackene Fliederbeerendolde.
die Holundertraube, Fliedertraube, die Beerendolde, die in
das Holunderwasser, aus Holunderrinde abgezogenes Wasser.
der Holunke, Halunke, die Höhlenunke, der Bösewicht, Schuft.
das Holz (holz, uuitu) pl. die Hölzer, das Gehölz, die Holzung, der Wald, die Wildniß; das Wilde, Harte, Hülsige, die harte Schale, der Halm, Stiel, die Säule, der Klotz, Block, Pflock, Bolzen, Flitz, alles von Holz Gemachte, besonders ein Werkzeug von Holz, Kreuz, Galgen, Lanzenschaft, Kegel; die Aeste e. Baumes, die Baumart; die Holzmalerei; die geworfe-
der Holzamianth, holzähnlicher Amianth. [nen Würfelaugen.
das Holzamt, Forstamt, Waldamt, die Holzaufsichtsbehörde.
der Holzapfel, wilder Apfel, die Frucht des Holzapfelbaumes, Holtappel, Holtjes, Hölgchen, nd. [Arbeiter u. s. w. in Holz.
der Holzarbeiter, der Holzdrechsler, Holzbohrer, Holzschnitzer,
Holzarm, arm an Waldung, von Holz entblößt, offen, wüst.
die Holzart, die Baumart, die Holzgattung, die Holzsorte.
Holzartig, adj. holzähnlich, holzig. [brannte —, Prügel.
die Holzasche, die Asche des verbrannten Holzes; unge-
der Holzast, ein starker Ast, Hauptast. [bereiteter Aether.
der Holzaether, Holzessigäther, Holzessignaphtha, m. Holzsäure
der Holzaufsetzer, -einschläger, Vertheiler d. Holzes i. Klaftern.
die Holzauster, Baum-, an -wurzeln hängende ostind. Auster.
der Holzauswäscher, Arbeiter, der das Floßholz ans Land zieht.
die Holzaxt, die Holzhacke, das Beil zum Holzhacken, Holzbeil.
der Holzbau, der Anbau des Holzes, der hölzerne Bau.
Holzbar, adj. haubar, fällbar, abholzbar. [der Bauer.
der Holzbauer, der Waldbauer, bei und von dem Holze leben-
der Holzbeamte, der Forstbeamte, der Waldaufseher, Förster.
die Holzbiene, Wald- i. hohlen Baumstämmen. das Holzbild, d.
der Holzbinder, Reisbündelmacher, -wellenbinder. [hölzerne Bild.
die Holzbirne, die Frucht des wilden Birnbaums.
der Holzbock, ein Tragegerüst von Holz; eisernes Untergestell des Brennholzes im Ofen, Feuerbock, Brandbock; der Holzwurm, Zimmermann, Spielmann, Bisamkäfer, Heerdmännlein, Erdschmied; die Zecke, ein Hautwurm des Viehes, Hundslaus.
der Holzboden, der Holzestrich, die Brennholzkammer; der Waldboden, Holzgrund. [Seewurm; d. Raupe e. Nachtfalters.
der Holzbohrer, Bohrer, in Holz zu bohren; der Holzfresser, ein
die Holzbrahme, -brahne, -brohne, das Vorholz, Unterholz vor
die Holzbühne, der Holzboden, der Holzestrich. [einem Walde.
das Holzbund, —bündel, Scheiterbündel, Reiserwelle, -büschel.

der Holzdeich, e. am Fuße m. Holz bekleideter Deich.
die Holzdeube, der Holzdiebstahl, d. Waldfrevel, -beschädigung.
das Holzding, das Holzgericht, das Forstgericht, Waldgericht,
der Holzeinschläger, der Holzaufsetzer. [das Markgericht.
das Hölzel, das schwere Gestüppe i. Hölzelofen od. Schmelzofen.
Hölzeln, sd., i. den Holz-Geschmack oder Geruch haben.
Holzen, i. aufbaumen, bäumen, auf einen Baum springen; Holz fällen, Holz fahren; t. beholzen, mit Holz bekleiden, mit
Hölzen, hölzin, sd., adj. hölzern. [Holz anfüllen; prügeln.
der Holzerbe, der Waldeigenthümer, Besitzer eines Gehölzes.
die Holzerbschaft, das Waldeigenthum, der Forstbesitz.
die Holzerde, Erde von Holzmulm oder vermodertem Holze.
das Hölzermesser, krummes Schustermesser, die hölzernen Absätze zu schneiden. [unbeholfen, geschmacklos, knöchern, trocken.
Hölzern (paumin) aus Holz bestehend, von Holz gemacht; steif,
d. Hölzernagel, Schuhmacher- m. halbem Kopfe z. Holzabsätzen.
der Holzrand, der Leder- oder Zeugüberzug der Holzabsätze.
die Holzersparniß, Holzerübrigung, Holzschonung, die Verminderung des Holzgebrauches. [holz, Rosenholz u. s. w.
die Holzessenz, ein Auszug aus Franzosenholz, Wacholder-
der Holzessig, die Holzsäure. [den Holzessig zu ziehen.
der Holzessigofen, Ofen, aus dem Holzrauche die Holzsäure od.
die Holzfackel, die Kienfackel. [indischem Holze gezogene Farbe.
die Holzfarbe, die Farbe des Holzes, holzähnliche Farbe, aus
die Holzfaser, die geschmack- u. geruchlose feste Faser des Holzes.
die Holzfäule, —fäulniß, die Vermulmung, Vermoderung, die
die Holzfeile, die Raspel, Rauhfeile. [Verfaulung des Holzes.
Holzfertig, holzrecht, gerichtet, aufgesetzt (Meiler).
der Holzfirniß, der Oel— und Harzfirniß, Holz zu lackiren.
das Holzfeuer, d. Brennholz-, Scheitholzfeuer. [die Holzpfeife.
die Holzflöße, der Flößplatz, der Flößort. die Holzflöte,
der Holzförster, der Förster. Holzfrei, von Feuerungsko-
der Holzfresser, der Holzbohrer, Holzwurm. [sten befreit.
der Holzfrevel, der Waldfrevel, die Holzbeschädigung.
der Holzfrevler, d. Waldfrevler, Forst-, Baumfrevler. [Holzes.
die Holzfrohne, der Frohndienst beim Fällen u. Fortschaffen des
die Holzfuhre, eine Fuhr mit Holz, e. beladener Holzwagen, ein
das Holzgebund, e. Bündelchen gebackten Holzes. [Fuder Holz.
das Holzgedinge, -gericht, d. -vertrag. [bestimmter Landstrich.
die Holzgefälle, Waldeinkünfte. das Holzgelänge, zum -bau
das Holzgeld, das für Holz zu zahlende oder erhaltene Geld.
die Holzgelle, -gölle, -zölle, sehr großer u. breiter Brennholzkahn.
Holzgerecht, adj. des Holzbaues und Forstwesens kundig.
die Holzgerechtigkeit, Recht Holz z. schlagen, Holzeigenthum
das Holzgericht, Forst-, Wald-, Markgericht, Holzding, Holzgedinge, Gericht über Forstsachen. [Grundherr einer Holzmark.
der Holzgraf, Forstgraf, Waldgraf, Holzgerichtsvorsitzer; der
die Holzgrafschaft, die Gerichtsbarkeit eines Holzgrafen.
die Holzgräserei, die Grasbenutzung im Walde, Holzhutung.
die Holzgraupe, Holzästen ähnliches silberhaltiges Erz.
die Holzgründung, die Untermalung d. zu lackirenden Holzes.
die Holzhacke, Holzaxt, -beil, Holzpickel. [speller; der Specht.
der Holzhacker (holzman) der Holzhauer, Holzspalter, Holz-
der Holzhäher, Holzheher, Waldhäher, Holzschreier, Hatzler, der Heerholz, Herrenvogel, Eichenhäher, Holzscher, Markolf.
der Holzhahn, das -huhn, Wald-. der Holzhaken, d. Klammer,
der Holzhandel, Handel des Holzhändlers mit Nutz- und
der Holzhase, Waldhase, Laubhase. [Brennholz, Bretterhandel.
der Holzhau, Holzschlag, der Ort des Holzfällens, das Gehau.
der Holzhauer, Holzschläger, -hacker, Holzspeller, Holzmann.
der Holzhaufen, Holzstapel, die Holzschicht, Holzbiege.
die Holzheie, der Holzschlägel. die Holzhenne, d. Holzhuhn.
der Holzherr, der das Holzwesen beaufsichtigende Rathsherr

der Holzhey, Holzpropst, Holzwart, sd., der Förster, Waldmei-
der Holzhof, Holzplatz, Holzmarkt, der Bauhof. [ster; Aufseher.
das Holzhuhn, Waldhuhn, Auerhahn, Birkhuhn, Haselhuhn,
Schneehuhn; das rothe Haselhuhn, der Holzhahn, die Holz-
der Holzkäfer, Holzbohrer, -bock. [-henne; der Schwarzspecht.
Holzicht, holzig, adj. holzähnlich, -artig, holzig, hartfaserig,
hölzern, geruch- u. geschmacklos, unnatürlich, steif, affectirt.
die Holzkammer, der verschlossene Holzboden. [Fernambuk.
der Holzkarmesin, eine Holzbäderfarbe aus Färberröthe und
die Holzkassie, die Kassienrinde, der Mutterzimmt.
der Holzkauf, Holzankauf. [beere, Zwieselbeere, Twieselbeere.
die Holzkirsche, die wilde Kirsche, Holzweichsel, Kasbeere, Kes-
der Holzknecht, Forst-, Waldknecht, Försterbursche; Holzhauer.
der Holzknopf, die hölzerne Knopfform. [cher, Knopfdreher.
der Holzknopfmacher, Knopfplattenmacher, Knopfformma-
die Holzkrähe, der Schwarzspecht, Hohlkrähe; die Mandelkrähe.
die Holzkohle, v. H. gebrannte K. die Holzkur, K. durch -tränke.
das Holzlack, Baumlack, an den Aesten Stocklack. [Holzlegeplatz.
das Holzlager, der -vorrath, das Bauholzlager, der Holzraum,
das Holzland, das holzreiche Land, ein waldiges Gebiet.
die Holzlaus, der -wurm, -käfer. die Holzlege, das Holzlager.
der Holzleger, Holzmesser, Holzaufsetzer, Holzbieger, —setzer.
das Hölzleinwerfen, sd., den Anstoß, Antrieb geben. [Heide-.
die Holzleite, die holzbewachsene Berghalde. die Holzlerche,
die Holzlese, d. Sammeln der Aeste i. Walde. die Holzmade, der
die Holzmalerei, die Malerei auf Holz, Holzgemälde. [-wurm.
der Holzmangel, der Holzabgang, -entbehrung, die Holznoth.
der Holzmangold, Waldman-, das rundblattige Wintergrün.
die Holzmark, Waldmarkung, die Holzerbschaft, d. Waldbezirk.
der Holzmärker, Märker, Erbexe, der Einwohner einer Holz-
der Holzmarkt, der öffentliche Holzverkauf, d. Holzplatz. [mark.
das Holzmaaß, Brennholzmaaß, Malter, Schragen, Klafter.
die Holzmast, Holzmastung, Waldmast, die Holzfehme.
das Holzmehl, Wurmmehl. die Holzmeise, Tannenmeise.
der Holzmeister, der Zimmermann: eine Art Holzbock, -käfer.
der Holzmist, Laubmist, Waldmist, von dem Vieh untergestreu-
die Holzmuschel, Holznischel, der Baumsperling. [tem Laube.
der Holznagel, dünner Nagel mit halbem Kopfe, Düker, nd.
die Holznützung, die forstmäßige Waldbenutzung, -wirthschaft.
der Holzofen, Ofen zum Holztrocknen bei Glashütten.
die Holzordnung, Verordnung für die Beaufsichtigung und
Nützung der Holzungen, die Forstordnung. [mer, Holzmarkt.
der Holzplatz, die Holzstätte, Holzboden, Holzestrich Holzkam-
der Holzpreis, der Preis des Holzes. [schnürte Mädchen.
die Holzpuppe, hölzerne Puppe, Gliederpuppe; das steifge-
die Holzraupe, fleischfarbige sehr gefräßige Raube, Holzdieb.
der Holzrechen, die Holzwehre, Pfahlwerk im Flößwasser, das
der Holzrechtler, -berechtigte, Holzungs-. [Flößholz aufzuhalten.
Holzreich, waldig, mit Holz bedeckt. die Holzraspel, Holzfeile.
der Holzrichter, Holzgerichtsbeisitzer; Holzmesser.
die Holzriede, nd., Holzreihe, Holzbiege, sd. [Forstsache, -klage.
der Holzruß, der Ansatz des Holzrauches. die Holzsache, -ware;
die Holzsäge, Handsäge, Brennholzsäge, Klob-, Fourniersäge.
der Holzsame, Baumsage, der Kern der Baumfrucht.
die Holzsäure, der -essig, die aus dem Holzrauche gezogene Säure.
die Holzscharre, Harzscharre. die Holzsammlung, Holzarten-.
das Holzscheit, Stück e. gespaltenen Baumes. [te Brennholz.
die Holzschärre, -trift, sd., das fortgeflößte, zusammengeschärr-
der Holzschieber, Bäckerwerkzeug, das Holz in den Ofen zu
das Holzschiff, der Holzkahn, die Holzgelle, Holzjölle. [schieben.
der Holzschlag, das Fällen und Scheiten des Holzes, der Holz-
hieb, das Recht Holz zu fällen; das Gehau, der Hau, Holzhau,
der Holzschlägel, die Holzheie, Holzkeule. [Hieb, Schlag.

der Holzschläger, -hacker, -spalter, Holzhauer, Pfahlsetzer vor
die Holzschlagung, d. Pfahlwerk vor e. Seedeiche. [Seedeichen.
die Holzschneidekunst, Holzschneiderei, Holzschnittkunst.
der Holzschneider, Holzschneidekünstler; Formenschneider.
das Holzschneidegerüst, Holzschneidegestell, —sägegerüst.
die Holzschneidesäge, Holzschneidemühle, die Brettsäge.
die Holzschnepfe, Waldschnepfe, Buschschnepfe, Bergschnepfe,
das Schnepfhuhn, die größte Schnepfenart. [druck davon.
der Holzschnitt, -stich, ein in Holz geschnittenes Bild, ein Ab-
der Holzschnittabguß, der Klitsch, Abklatsch, das metallene
Nachbild des Holzschnittes. [der Bildhauer, Bildschnitzer.
der Holzschnitzer, Holzschneider, Holzbildner, Holzarbeiter,
der Holzschober, -haufen, Holzstapel, das aufgethürmte Holz.
der Holzschoppen, Holzschuppen, die Holzscheune, der —stall.
der Holzschragen, das Maaßgestell d. Holzklafter. [senschraube.
die Holzschraube, hölzerne Schraube, in Holz geschrobene Ei-
der Holzschreiber, Forst-, Holzamt-. der Holzschreibetag,
der Holzschreier, Holzhäher, Nußhäher, Eichelhäher. [Holztag.
der Holzschuh, Holsche, nd., hölzerner Schuh, Holzpantoffel.
der Holzschuhbaum, Fischer—, virginische unächte Korkeiche.
das Holzschwarz, aus Braun- oder Blauholz schwarze Farbe.
die Holzschwemme, die Holzflöße, die Floßanstalt, Holztrift.
der Holzsetzer, der Holzmesser, Holzeinschläger, Holzaufseher.
der Holzsieb, aus gespaltenen Haselruthen geflochtenes Sieb.
der Holzspalter, der Holzspeller, der Holzhacker, Holzschröter.
der Holzspan, d. Hauen od. Hobeln d. Holzes abfallender Span.
die Holzsparküche, Spar—. die Holzsparkunst, die Kunst
der Holzsparofen, Sparofen, Küchenofen. [der Holzersparniß.
die Holzsparung, die Holzersparung, die Holzersparniß.
der Holzspeller, der Holzspalter, der Holzhacker, der Holzhauer.
der Holzsperling, Baumsperling. der Holzstall, die -scheune,
die Holzstätte, der —platz. [der Holzschoppen, Holzschuppen.
der Holzstein, ast- und wurzelähnlicher grauer Kiesel.
der Holzstoß, Holzhaufen, die Holzbiege, der Scheiterhaufen.
der Holzstich, Holzschnitt. [d. Fuß eines abgehauenen Baumes.
der Holzstumpf, Baum—, Sturzel, die Stuke, nd., Stumpen,
der Holztag, Holzungs-, Holzlese-, Holzschreibe-, d. Waldgedinge.
die Holztaube, Wald-, Lach-, blaue wilde Taube. [Wollfarbe.
Holztaubengrau, aus blau, roth und schwarz gemischte graue
die Holztaxe, -schätzung, der -satz, d. Bestimmung d. Holzpreises.
das Holztaxationsinstrument, Werkzeug, den Klafterinhalt
der Bäume noch auf d. Wurzel z. messen. [aus Holzarten gekocht.
die Holztrage, Tragbahre zu Brennholz. der Holztrank, Heil-
die Holztrift, Holzhut, Holzweide, -fehm, -mast; Holzflöße.
die Holzung, die Holzlese, das Holzhauen, Holzeinbringen; das
Holz, Gehölz, die Waldung; die Holzwand, das Täfelwerk,
der Holzverbrauch, -bedarf, die -consumtion. [Holz-; -gericht.
der Holzverkauf, -verlaß, -absatz, -ablaß, die Holzüberlassung.
der Holzverwalter, der Holzaufseher, Holzberechner, Holzherr.
die Holzverwaltung, die Ver- des Holzverkaufes, -berechnung.
der Holzvorrath, das -lager, die -vorlage, das vorräthige Holz.
die Holzware, -arbeit, der hölzerne Handelsartikel; Holznutzung.
der Holzwatel, die günstige Zeit zum Holzfällen. [Holz.
der Holzwagen, Karrenwagen, Karrenführerwagen, das Fuder
die Holzwand, hölzerne Wand, das Täfelwerk, die Wandbeklei-
dung von Holz; das uferverwahrende Pfahlwerk. [Wanze.
die Holzwanze, in zur Unzeit gefälltem Holze sich erzeugende
der Holzwärter, der Holzförster, der Holzaufseher, Holzmeister.
der Holzweg, der Fahrweg in einem Gehölze zum Holzfahren.
die Holzweichsel, die Holzkirsche, wilde Kirsche, Waldkirsche.
das Holzwerk, die Holzware, das von Holz Gemachte.
das Holzwesen, die Holzwirthschaft, der -anbau, die -verwal-
die Holzwespe, e. geflügelter Holzkäfer. [tung, Holzbenutzung

der Holzwurm, die Holzlaus, Todtenuhr, der Wandschmied,
das Erdschmiedlein, die Holzmade, Büchermilbe in Holzein-
der Holzzehnte, der vom Holz zu entrichtende Zehnte. [bänden.
die Holzzeit, der Holzwatel, die rechte Zeit, Holz zu fällen.
der Holzzettel, der Holzschein, die Holzanweisung. [Zinnerz.
das Holzzinn, ein faseriges braunes holzähnlich scheinendes
der Holzzunder, aus faulem Holze gebrannter Zunder.
der Holzzweig, der Holzast, keine Früchte tragender Zweig.
d. Homagium, Hommage, Huldigung, Lehenspflicht, Eid d. Treue.
das l'Hombre, französisches Kartenspiel für 2 bis 5 Personen.
der l'Hombreur, d. eigentliche gegen die andern spielende Spieler.
das Homicidium, der Mord, Meuchelmord, der Todtschlag.
die Homiletik, Kanzelredekunst, Predigt-, Predigtanweisung.
der Homiletiker, Lehrer der geistlichen Beredtsamkeit, regel-
Homiletisch, kanzelrednerisch, -mäßig. [rechter Kanzelredner.
die Homilie, der Kanzelvortrag, die Predigt, besonders bibel-
das Hommage, s. das Homagium. [erklärende Predigt.
das Homiliarium, die Homiliensammlung, das Predigtwerk.
der Homme d'Affaires, Geschäftsführer, Geschäftsleiter,
Geschäftsaufseher, Geschäftsverwalter, -träger, -verweser, der
der Homme de Cour, der Hofmann, Höfling. [Haushofmeister.
der Homme de Fortune, Neuling, Glücksmensch, -pilz. [mann.
der Homme de Lettres, Literator, Gelehrte, Wissenschafts-
der Homme de Qualité, der Mann von Stande, d. Vornehme.
der Homme d'Esprit, der Mann von Geist, Mann von Kopf,
d. geistvolle, -reiche Mann. [Mittelpunkt laufend, gleichkreisig.
Homocentrisch, adj. gleichmittig, concentrisch, um den gleichen
der Homodrom, Tragbebel. die Homogenität, Gleichartigkeit.
Homogen, adj. gleichartig, verwandt, ebenso beschaffen.
das Homogramm, Gleichschrift, gleichartige Schrift. (Winkel).
Homolog, homologisch, gleichlautend, -namig, gleichliegend.
die Homologation, gerichtliche Beglaubigung von Schriften.
Homologiren, t. gerichtlich beglaubigen. [Schriften.
die Homologumena, für ächt beglaubigte und anerkannte
Homomallisch, einseitig, auf eine Seite gekehrt. [verwandt.
Homonym, homonymisch, gleichnamig, gleichlautend, laut-
die Homonyme, Worträthsel über ein Wort von mehreren Be-
die Homonymie, Gleichnamigkeit, der Gleichlaut. [deutungen.
die Homöomerie, Aehnlichkeit d. Theile. [möopathische Mittel.
die Homöopathie, Hahnemannische Heilart, die Kur durch ho-
Homöopathisch, adj. Gleiches mit Gleichem vertreibend.
der Homöopath, Anhänger der homöopathischen Heilmethode.
die Homöophona, ähnlich lautende od. lautverwandte Wörter.
das Homöoptoton, das Zusammentreten einer Reihe von
Wörtern im gleichen Casus. [lautender Wörter, Homonymen.
die Homöophonie, Homöophonik, eine Sammlung ähnlich
die Homöosis, Verähnlichung, -gleichung, Gleichniß, Parabel.
die Homooteleuta, die Reime, ähnlich lautende oder allite-
Homöotonisch, adj. ähnlich lautend. [rirende Wortendungen.
die Homousianer, die Anhänger der Lehre, daß Christus Gott
nur ähnlich, nicht gleichwesig sey. [Wesensgleichheit.
die Homöusie, die Wesensähnlichkeit; die Homousie, die
die Homophonie, Gleichlautung, Gleichklang, Homonymen.
Homophonisch, gleichlautend. Homotonisch, gleichstim-
Homousios, adj. gleichwesig, gleicher Natur. [mig, einhällig.
Honicht, honigähnlich, -süß, -artig, angenehm, einschmeichelnd.
der u. das Honig (honegge) nd. und sd., Hung, der Hanig, der
Hang, dem man nachhängt, nachhungert, die süße Speise, der
Leckerbissen, der Bienensaft, das Pflaumenmuuß; das süße
junge Bier, die Würze; die Schmeichelrede, die süßen Worte.
der Honigapfel, Süßapfel. der Honigbär, Zeidel-. [Zeidler.
der Honigbau, die Bienenzucht. der -bauer, Bienenzüchtler,
die Honigblase, Blase im Leibe der Bienen zum Honigsammeln.

der Honigbaum, ein hohler Baum mit einem Bienenbau; die
das Honigbehältniß, Honiggefäß, d. Höschen. [Honigblume.
die Honigbiene, die Honig sammelnde Biene; die Arbeitsbiene,
die Honigbirne, eine sehr süße Birne. [Werk-, Stachelbiene.
die Honigblume, jede v. Bienen ausgebeutete Blume; der Ho-
nigbaum, eine aethiopische Pflanze; das Bienenkraut.
der Honigbranntwein, aus Meth abgezogener Branntwein.
der Honigdachs, von wildem Honige lebender Dachs in Afrika.
der Honigdorn, die Honigerbse, der Honigerbsenbaum, ein
stachliger amerikanischer Bohnenbaum, der Schotenbaum.
der Honigessig, der Methessig, aus Meth bereiteter Essig.
die Honigfarbe, d. gelbbraune Farbe des ausgelassenen Honigs.
Honigfarben, -farbig, der Honigfarbe ähnlich. [Honigbrod.
der Honigfladen, -kuchen, die Honigscheibe, Honigschnitte, das
der Honigflecken, v. H. entstandener od. honigfarbener Flecken.
die Honigfrucht, die honigsüße Frucht. [stöcken zu heben.
die Honiggabel, Werkzeug, die Honigscheiben aus den Bienen-
das Honiggefäß, -geschirr, -behältniß, -topf, -kelch, Saftbehält-
der Honiggehren, die —scheibe, —wabe. [niß, das Nektarium.
Honiggelb, bräunlichgelb wie Honig, honigfarben.
die Honiggelte, der Honigzuber bei den Pfefferküchlern.
der Honiggelter, der Honiggültpflichtige, der Honigzinser.
die Honiggeschwulst, Geschwulst m. honigfarbiger Feuchtigkeit.
das Honiggewirk, der -bau, das -werk, die -scheiben der Bienen.
das Honiggras, Roßgras, Futtergras mit honigsüßem Samen.
die Honiggülte, der -zins, die -abgabe. Honighaft, adj. -artig,
der Honighandel, der Handel mit Honig. [-ähnlich, -farben.
der Honigkelch, das Honiggefäß an Blumen. [die Esparsette.
der Honigklee, der Süßklee, der Schildklee, das Schildkraut,
der Honigköder, mit H. vermischter Köder, honigsüße Lockspeise.
der Honigkuchen, Honigfladen, die -scheibe. der Pfefferkuchen.
der Honigküchler, -kuchenbäcker, Pfefferküchler, Kuchenbäcker.
der Honigkukuk, von wildem Honige lebender Kukuk in Afrika.
der Honigleim, aus Honig mit Leimwasser gemachter Leim der
die Honiglese, das Honigsammeln der Bienen. [Vergolder.
die Honiglippen, der Honigmund, die Honigrede, d. Honigkuß.
das Honigloch, die Honiggrube, das Honiggefäß an Pflanzen.
die Honigmahrte, die Honigscheibe. das Honigmaul, der
der Honigmonat, die Zeit der Honiglese. [Honignäscher.
der Honigmund, der süß redende, süß küssende Mund, die Ho-
die Honigpfeife, die Honigzelle, Bienenbrodzelle. [niglippen.
das Honigpflaster, der Honigumschlag um eine Geschwulst.
die Honigprobe, die Untersuchung der Aechtheit des Honigs
die Honigquelle, die süße Quelle. [durch Kochen und Seihen.
die Honigrede, die Schmeichelrede. Honigreich, honigvoll.
das Honigroß, die Honigscheibe. der Honigsaft, Honigseim.
der Honigsammler, -leser; die Honigsammlerinn, Biene.
Honigsatt, adj. mit Honig gesättigt, mit Süßigkeiten gespeist,
der Leckerbissen überdrüssig, lebenssatt. [schönste Vogel.
der Honigsauger, der Bienenvogel, der Kolibri, der kleinste
die Honigscheibe, Honigwabe, Honigwebe, der Honigkuchen,
Honigfladen, das Honigroß, die Honigtafel, die Honigmahrte,
der Honiggehren, die honiggefüllte Zellenwand im Bienenstocke.
der Honigschimmel, e. weißes Pferd m. honigfarbigen Flecken.
der Honigschmetterling, ein Tag-- mit blauen Flügeln.
die Honigschnitte, das -bestrichene Brod, Honigbrod. [gefäße.
die Honigschuppe, kl. schuppenförmiger Bestandtheil d. Honig-
der Honigseim, Jungfernhonig, Scheibenhonig, der von selbst
aus den Zellen fliessende Honig. [Masse in Braunkohlflötzen.
der Honigstein, Honigsteinkrystall, eine honiggelbe durchsichtige
das Honigsteinpulver, der zu Pulver gestoßene Honigstein.
die Honigstimme, die süßlautende, wohlklingende Stimme, die
Honigsüß, adj. lieblich, süß, süßschmeckend. [Flötenstimme.

die Honigsteinsäure, die süßliche Säure des Honigsteines.
die Honigtafel, -scheibe. [Honigtäubling, e. Blätterschwamm.
der Honigtäubling, rother wohlriechender Täubling, d. rothe
der Honigteig, der Honigkuchenteig. [auf Pflanzenblättern.
der Honigthau, süßer klebriger Saft, ein schädlicher Schweiß
der Honigton, Flötenton, süßer, schmeichelnder Ton, Nachtigal-
der Honigtopf, Topf mit oder zu Honig. [lenton, Wohllaut.
der Honigtrank, aus Honig bereiteter Trank, ein süßer Trank,
Honigtopfanschläge, nd., Luftschlösser, Luftgebände. [Meth.
der Honigtropfen, ein Tropfen Honigs, e. honigsüßer Tropfen.
die Honigwabe. Honigwebe, nd., Honigscheibe, netzförmige
das Honigwasser, d. mit Honig versüßte Wasser. [Zellenscheibe.
der Honigwein, Meth, ein berauschendes Getränk aus Honig.
die Honigweisheit, die lieblich vorgetragene weise Lehre, der
goldene Apfel auf silberner Schale, die sanft überredende Bitte.
das Honigwort, das Wort der Liebe, das Schmeichelwort.
der Honigzehnte, Honigzins, die Honiggülte. [der Honigscheibe.
die Honigzelle, Honigpfeife, die mit Honig gefüllte Kammer in
der Honigzins, die Honigabgabe, Honiggülte, der Honigzehnte.
Honnet, adj. ehrlich, -bar, rechtschaffen, rechtlich, billig, bieder.
die Honneteté, Ehrliebe, Redlichkeit, Recht-, Wohlanständigkeit.
der Honnête-Homme, Biedermann, Ehrenmann, der brave,
der Honneur, die Ehre, die Ehrerbietung. [rechtliche Mann.
die Honneurs, Bewillkommungscomplimente, die Höflichkeits-
bezeigungen; die Obertrümpfe, die Hauptkarten. [tungswerth.
Honorabel, honorig, ehrenwerth, rühmlich, schätzbar, ach-
das Honorar, Honorarium, der Ehrenlohn, die Erkenntlichkeit,
der Honorat, ein oberer Ordensgeistlicher. [Schriftstellergebühr.
die Honoratioren, die Vornehmen, Angesehenen eines Ortes.
Honoriren, t. ehren, hochschätzen, annehmen u. bezahlen; aus-
der Honorant, der Annehmer e. Wechsels, Acceptant. [weichen.
die Honortage, die Respecttage, Wechselfrist. [lich, schimpflich.
Honteux, beschämt verschämt, schaamhaft, schüchtern, schänd-
Hoodschen, hotschen, sd., i. rutschen, kriechen, schlottern,
überhinhuschen, vernachlässigen, huddeln, hudeln, gautschen.
Hoopen, hopen, hupen. sd., i. schreien, rufen, zurufen. [pfen.
Hooschen, sd., t. werfen, schleudern, schwingen, hochheben, lü-
Hop! hop! interj. hopsa! hophei! hüpfauf! lustig! munter!
der Hopf, Haube, der junge Rekrut, Strutz, Fuchs, Ziegenschurz,
Wittstock; der Topfen, Zieger aus den Molken der Quarg.
der Hopfen (hops) die Haubenpflanze, der Heckenhopfen, Ra-
sen-, Weiden-, Stauden-, Garten-, Feldhopfen, bekanntes
Hopfen, d. Bier m. Hopfen kochen, würzen. [Rankengewächs.
der Hopfenacker, Hopfenboden, Hopfengrund, das Hopfenfeld.
der Hopfenbau, die Erzeugung und Gewinnung des Hopfens.
der Hopfenberg, die -holde, der —garten an einer Anhöhe.
die Hopfenblühte, -blume. die Hopfenbrahme, Hopfenranke.
der Hopfenboden, das zum Hopfenbau günstige Erdreich.
der Höpfener, Höpfner, Hopfengärtner. die Hopfeule, der
die Hopfendarre, den Hopfen zu trocknen. [Hopfennachtvogel.
der Hopfenfechser, -senker, zur Fortpflanzung eingelegte junge
das Hopfenfeld, d. -garten, -acker, -stück, -berg. [Hopfenwurzel.
der Hopfengärtner, Hopfenbauer, Höpfner, Hopfener. [Zapfen.
die Hopfenhainbuche, Hainbuchenart mit hopfenähnlichen
das Hopfenhaupt, -zapfen, weibliche schuppenförmige -blühte.
die Hopfenhefen, Bitter-, die zuerst ausgährenden Oberhefen.
der Hopfenkeim, die -sprosse, der -spargel, der genießbare junge
Sproß des Hopfens. [Bier mit dem Hopfen durchzuseihen.
der Hopfenkorb, die Hopfenseihe, eine Brauervorrichtung, das
der Hopfenklee, ein Klee mit hopfenhauptähnlicher Krone.
die Hopfenklette, eine wie die Artischocke genutzte Pflanze.
das Hopfenmehl, der gelbe Staubüberzug der Hopfensamen.
d. Hopfennachtvogel, -eule, e. d. Hopfen schädlicher Nachtfalter.

das Hopfenöl, ein aus spanischem Hopfen gezogenes Oel.
die Hopfenranke, die -brahme, das Hopfenseil. [Packpapier.
das Hopfenrankenpapier, aus Hopfenranken verfertigtes
Hopfenreich, adj. viel Hopfen tragend, viel Hopfen enthaltend.
der Hopfensack, großer Sack, den Hopfen zu versenden. [tet.
der Hopfensalat, Hopfenspargel, Hopfenkeim, als Salat berei-
die Hopfenseide, die Flachsseide. die Hopfenseihe, —korb.
das Hopfenseil, die Hopfenranke, Ranke der Hopfenpflanze.
der Hopfenspargel, die Hopfensprosse, der -keim, Hopfensalat.
die Hopfenstange, hohe Stange, an welcher der Hopfen rankt;
ein langer hagerer Mensch, d. junge Tanne. [gen vorzustechen.
der Hopfenstichel, das Sticheleisen, Löcher zu den Hopfenstan-
der Hopfenzapfen, die weibliche schuppenförmige tannenza-
die Hopfenziehe, sd., e. Hopfensack. [pfenähnliche Hopfenblühte.
die Hopletik, Waffenkunde, Rüstungskunde, Bewaffnungslehre.
das Hoplochrisma, die Waffensalbe, die Wunden zu heilen.
d. Hoplomach, Gerüstete, Rüstungskämpfer. die -machie. Kampf
die Hoplotheke, Rüstkammer, Waffenlager. [i. voller Rüstung.
die Hoppe, sd., Hitzblatter, das Hautbläschen, das Tippelchen.
Höppeln, hoppen, i. sd., hüpfen, humpeln, schwanken, wackeln.
der Hops, Sprung, Hopf, Hüpfer. Hopsen, i. aufspringen, hüpfen.
Hoppo, sd., adv. lustig, berauscht, närrisch, taumelnd; verloren.
der Hoppo, sd., die Trunkenheit, Rausch; eine Art Kartenspiel.
Höpperlen, sd., i. hüpfend einhertrippeln. [tanz; der Frosch.
der Hopper, sd., der Hüpfende, Tanzende; der Hopser, Hüpf-
Hoppern, sd., i. Frösche fangen (wie krebsen). [Habermann.
das Hoppbein, sd., die langbeinige Spinne, der Tillfuß, der
das Höppli, sd., das Abspringende beim Hanfhecheln.
das Hoppolein, Hoppaole, sd., zweirädriger Einspänner.
der Hopser, Hopstanz, Hopswalzer, Hüpftanz. der Hoqueton,
die Hora, Stunde, Bet- oder Singstunde. [Polizeirock, -diener.
die Hör, die Lehnwahre, die Gebühr, die Antrittsabgabe.
das Hor, Horb, Horin, sd., der Koth, Schmutz, Schorf.
die Hor, sd., die Stunde, Uhr, Zeit, Glocke. [Dachtel, Kopfnuß.
die Horbel, d. schwarze Wasserhuhn, Bläs-; d. Ohrfeige, Horche,
die Horche, d. Lauer, das Horchen; die Ohrfeige, Horbel. [hören.
Horchen (horechen) i. lauschen, mit Anstrengung heimlich
der Horcher, Lauscher, Laurer, Späher, Aufpasser, Neugierige.
das Horchhaus, Hütte bei e. Grube auf Stundenschlag z. horchen.
der Horchwinkel, die Lauerecke, der Versteck, der Lauschersitz.
die Horde, der geflochtene Zaun, das Flechtwerk, das Gitter, Et-
ter; der Nomadenhaufe, d. rohe wilde Haufe, Schwarm, die
Hordreich, sd., hort-, an Schätzen reich, sehr begütert. [Rotte.
Hören (haaren, hlioran) t. mit dem Ohr vernehmen, erfahren,
horchen, anhören, erhören; gehorchen, folgen; sd. i. aufhören,
der Hörer, Zuhörer, Anhörer, der Ohrenzeuge. [ablassen.
der Hörgast, der Hospes, der hospitirende einmalige Zuhörer.
Horgeln, sd., t. wälzen, rollen, kollern. die Horgel, Walze. [gen.
Hörig, adj. hörend, z. B. harthörig; gehörig, angehörig, leibei-
die Hörigkeit, Zugehörig-, Hof-, weniger als Leibeigenschaft.
Horierte Buchstaben, die verzierten Capitälchen, die großen
zierlich eingefaßten in Holz geschnittenen Versal-Buchstaben.
die Horismographie, die Gränzenkunde, Gränzenbeschreibung.
der Horizont, der begränzende Kreis, Gesichtskreis, Sehkreis,
d. Kenntniß, Einsicht, Verstand, d. Fassungskraft, -vermögen.
Horizontal, adj. wagerecht, wassergleich, schwebig, söhlig,
die Horizontallinie, die wagerechte Linie. [wasserrecht.
die Hörkammer, ein Zimmer der aus der Sitzung abtretenden
Rathsherrn; die Verhörkammer, e. Art Gefängniß. [Wespe.
die Horlitze, Herlitze, Herlske, Kornelkirsche; Hörlitze, Horniß,
die Horlke, Herlitze, Herlsle, Hartriegel, Elsebeerbaum, Rainweide.
das Hörmittel, -rohr, -trichter, -werkzeug, akustisches Instrument.
das Horn (horn) pl. Hörner, das Ur, Hervor, das Ragende,

Spitze, Ger, Berggipfel, Felskopf, Felsenkopf, Vorgebirge;
Dorn, Sporn, das Korn; Auswuchs-Beule, Gehörn, Geweih, Stoß-, Fühlhorn; das Kuh-, Alp-, Heer-, Hift-, Post-,
Waldhorn; die Horn-, Klauenmasse; e. gekrümmtes Backwerk,
der Hornachat, der hornähnliche Achat. [die Martinshörner.
der Hornaffe, ein Butterbackwerk in Gestalt zweier Hörner.
der Hornamboß, der Sperrhaken, das Horn, Amboß mit Spi-
die Hornarbeit, Drechsler- od. Kammmacherarbeit aus H. [tzen.
Hornarbeitend, -drechselnd, in Horn arbeitend. [lich hornicht.
der Hornarbeiter, Drechsler, Kammmacher. Hornartig, -ähn-
der Hornband, Büchereinband in weißes Pergament oder
der Hornbaß, hornähnliches Orgelregister. [Schreibleder.
der Hornbaum, Hornbuche, Hagebuche, Hainbuche. [drechsler.
die Hornbeize, eine beizende Farbe der Kammmacher u. Horn-
der Hornberg, Hornfelsstein, Hornstein, Feuer-, Hornachat.
der Hornbläser, Hornist, Kornist, Waldhornbläser, Posthorn-.
das Hornblatt, Zinkenblatt, das gehornte Blatt, eine Pflanze.
das Hornblei, salzsaure Blei. d. Hornblende, schwarze grobblät-
der Hornbock, gehörnter Schaaf-, Widder, Stöhr. [trige Blende.
der Hornbogen, ein sich an der Angel krümmender Stockfisch.
das Hornbrett, an d. Hörnern od. Ecken d. Salzpfanne vorge-
die Hornbuche, -baum. die Horndose, hörnerne D. [setztes B.
der Horndrechsler, Horndreher, in H. arbeitender Drechsler.
die Horndurchfäule, -fäulniß, Geschwür an den Fesseln d. Pferde.
Hornen, i. ins Horn stoßen, das Horn blosen; heftig weinen
und schreien; t. sd. auf einem Schlitten führen. [sehen.
Hörnen, t. mit den Hörnern stoßen, stechen, mit Hörnern ver-
Hörnen, hörnern, aus Horn bestehend, gemacht. der Horner,
der Hörnerschall, -klang, die Hörnermusik. [sd., der Hirsch.
der Hörnerschnörkel, e. Schnörkelschnecke mit Fühlhörnern.
der Hörnerschorf, e. Aftermoos mit langen Hörnern. [Schw.
der Hörnerschwamm, Keulschwamm, e. platter keulförmiger
der Hörnerträger, Hornträger, der Bock, die Hornschlange,
die gehörnte Kröte; der Hahnrei, d. Narr i. Spiele. [Silbererz.
das Hornerz, Hornsilbererz, das salzsaure Silber, ein reiches
die Horneule, Ohr-, Stein-, der Berguhu, Schubut, Schuhu.
die Hornfarbe, dunkle, schwärzliche, hornähnliche Farbe; die
Hornfarben, -farbig, adj. d. Hornfarbe ähnlich. [Hornbeize.
die Hornfäule, Horndurchfäule. die Hornfeile, Hornraspel,
der Hornfelsstein, der Hornstein, der Feuerstein. [Hufraspel.
die Hornfessel, der Hornriemen, das Hifthornband. [Hornhecht.
der Hornfisch, F. mit hornhartem Schnabel, z. B. d. Seeeinhorn,
das Hornflötz, die Hornsteinschicht, d. schwarze Kalksteinlager.
Hornförmig, adj. hornartig, -ähnlich, hornicht, geweihartig.
die Hornfrucht, der Hornsame, tartarische Pflanze mit halb-
der Hornfuß, Hufenfuß, Klauenfuß. [mondförmigem Samen.
Hornfüßig, hufig, gehuft, huffüßig, fußhart, hartfüßig.
das Hornglaserz, ein hornfarbiges geschmeidiges Glaserz.
das Horngold, das schlechteste oft nur 9 bis 10 karatige Gold.
der Horngroschen, altsächsischer G. mit aufgeprägten Hörnern.
Hornhart, adj. sehr hart, hart wie Hornstein, pickelhart.
die Hornhaspel, Berghaspel mit einem Horne d. h. Handhabe.
die Hornhaut, hornartige Haut, Schwiele, der Kallus; die
durchsichtige Bedeckung des Augenloches; das Glas.
die Hornhautfistel, das -geschwür, ein Fistelgeschwür in der
Hornhäuticht, adj. einer Hornhaut ähnlich. [Hornhaut.
Hornhäutig, schwielig, m. Hornhaut bedeckt od. versehen, kallös.
Horniggeln, hornussen, sd., i. Matzen schlagen, Holzkugeln
(Matz, Niggel, Hornuß) mit Keulen im Bogen schlagen.
der Horning, nd., Hurensohn, Hurenkind, uneheliches Kind.
die Horniß (hornuz) -neiß, Hurnauß, Hörlitze, Harnischer, Hornke,
die größte Wespenart, der Neunmörder; sd. Schläge, Prügel.
der Hornist, Hornbläser. der Hornkamm, aus H. gemachter K.

die Hornkirsche, Kornel-, Herlitze. [Schiffstaue anzubinden.
die Hornklappe, -klammer, ein gehörnter Pflock oder Klotz,
die Hornkluft, Hornspalte, Hufspalte, Klauenspalte, Hornriß.
Hornklüftig, adj. hornspaltig, hufkrank, -rissig. [gem Stamme.
die Hornkoralle, ein Korallengeschlecht mit hornartigem ästi-
das Hornkraut, Pflanze mit hornartig gekrümmten Samen-
der Hornkuchen, gehörnter halbmondförmiger K. [kapseln.
der Hornkümmel, d. gemeine wilde Kümmel; die Lappenblume.
die Hornlaterne, Hornleuchte, Stalllaterne mit Hornscheiben.
der Hornleim, starker aus Pergamentabgängen gekochter Leim.
das Hörnlein, Zweifel-, sd., bauchige Zellen an den Waben.
die Hornleiste, Hirnleiste, Leiste am Hirnende einer Tischplatte
der Hörnler, sd., ein Bienenstock mit Hörnlein an den Waben.
die Hornlerche, der Netzfisch mit fühlhörnerähnlichen Strah-
die Hornleuchte, -laterne, Stallleuchte. [len über den Augen.
die Hornmeie, Hameie, ein Gatterthor mit Nebenpförtchen.
das Hornmesser, große zweischneidige Haue der Kammmacher.
der Hornmohn, e. Art Schellkraut. die Hornplatte, e. aus H.
die Hornpomeranze, e. höckerige Pomeranzenart. [gepreßte P.
die Hornpresse, Kammmacherpresse, das gekochte zerschnittene
Horn z. plätten. die Hornraspel, -feile. [vererztes Quecksilber.
das Hornquecksilber, Quecksilberhornerz, mit Schwefelsäure
der Hornrichter, der Kammmacherarbeiter, der das Horn preßt
die Hornrose, Hagerose, Heckenrose, Dornrose. [und behaut.
die Hornsalbe, Heilsalbe, Huf- und Klauenspalten zu heilen.
der Hornsame, die Hornfrucht, tartarische Pflanze mit gehörn-
tem Samen; ein Aftermoos. [Hiefhorne der Jäger.
der Hornsatz, die Faischschnur, Schweißschnur, Verzierung am
der Hornschein, Hornungsschein, der Neumond im Februar.
der Hornschiefer, schieferartiger -stein. [hung über den Augen.
die Hornschlange, gehörnte Schlange, S. m. hornartiger Erhö-
der Hornschluß, Wechsel—, gehörnter Schluß, das Dilemma.
d. Hornschnabel, gelbgefleckte Schlange m. hornfarbigem Maule.
die Hornschnecke, Seetrompete, hornfarbige Stachelschnecke.
das Hornschrot, das hohle vom Kammmacher abgeschnittene
Rinderhorn, erweicht, aufgeschnitten u. geplättet. [i. Salzsäure.
das Hornsilber, hornfarbiges Silber aus der Silberauflösung
das Hornsilbererz, Hornerz. Hornspaltig, -kluftig, hufen-
der Hornspan, d. Abgang bei Hornarbeitern. [spaltig, klauen-.
die Hornspitze, Spitze e. Hornes, aus Horn gedrehte Pfeifenspitze.
die Hornstatt, -stätte, Raum bei d. Hornhaspel i. Bergwerken.
der Hornstein, Hornfelsstein, -berg, Feuerstein, Korallenstein,
der Hornträger, Hörner-. [Hornachat; sehr hartes Gestein.
der Hornung, Hartmonat, Hornmonat, die Zeit der Hornung,
d. h. des Hörnerabwerfens der Hirsche, der Februar.
die Hornungsblume, Schneeglöckchen, Märzblume, Spor-
der Hornungshecht, im Hornung laichender Hecht. [kelblume.
die Hörnuß, sd., die Hörlitz, die Herlitz, die Kornelkirsche.
Hornussen, horniggeln, sd., i. Hornüsse (Holzkugeln) schla-
gen, streiten, sich schelten, lärmen. [Horne auf dem Kopfe.
der Hornvogel, ostindischer Strauß mit einem dreizölligen
das Hornvieh, Gehörnt-, Rind-; der Ochs, Tölpel, Dummkopf.
das Hornwerk, ein Außenwerk mit zwei halben Bollwerken.
der Hornwismuth, halbdurchsichtiger hornähnlicher Wismuth.
der Hornzahn, hornfarbige einschalige Seeschnecke. [zu biegen.
die Hornzange, große Kammmacher-, das gekochte Horn grade
der Hornzungenmuskel, der breite Seitenmuskel der Zunge.
Hornzwängig, sd., hufzwängig, schmalhufig. [beschreibung.
die Horographie, die Gnomonik, Sonnenuhrkunst, Stunden-
der Horodict, Stundenzeiger. das Horologium, die Uhr, der
die Horologen, Stundenverkünder, -ausrufer. [Stundenzeiger.
das Horometer, Stundenmesser. die -metrie, Stundenmessung.
das Horopter, das Sehziel, Diopter, das Korn, die Mücke.

die **Horoskopie**, Stundendeuterei, Zeichen-, Nativitätsstellung.
das **Horoskop**, der Stundenzeiger, —beobachter, —schauer.
die **Horreur**, d. **Horror**, Abscheu, Greuel, pl. Abscheulichkeiten.
Horrend, **horribel**, entsetzlich, abscheulich, gräßlich, schauder-
Horresciren, t. perhorresciren, verabscheuen, schaudern. [haft.
das **Hörrohr**, der Hörtrichter, Gehör—, ein trichterförmiges
der **Hörsaal**, das Auditorium, das Collegium. [Hörwerkzeug.
die **Horribilation**, das fieberhafte Frösteln. [erzählte Bericht.
die **Hörsage**, das Hörensagen, die mündliche Nachricht, der nach-
der **Horsch**, sd., die Ziegel- od. Platten-Bedeckung auf e. Mauer.
das **Hors d'Oeuvre**, Beiwerk, Neben-; d. Beigericht, Beiessen.
der u. die **Horst**, Harst, Horde, Hürde, Gedränge, Schwarm,
Geslecht, Rost, Geschilf, Geröhr, Forst, Adlernest; Sandhau-
Horsten, i. nisten, sich ansiedeln, wohnen. [fen, Häger, Sandhorst.
die **Hörstube**, das Auditorium, das Hörzimmer, der Hörsaal.
der **Hort**, der Hurd, die Hürde, das Gard, Gatter, der Garten,
der Gurt, die Umgebung, der Schutz, die Zuflucht, Stütze, der
Fels; das Geborgene, Verscharrte, der Schatz; Schutzmittel,
die **Horte**, Hürde. die **Hortation**, Ermahnung. [Talisman.
Horten, t. hörnen, hurten, buhurten, stechen, stoßen, turniren.
die **Horticultur**, der Gartenbau. **Hortiren**, ex-, ermahnen.
der **Horticulturist**, Gartenbauer, Gartenkünstler, Gärtner.
Hortreich, sd., adj. reich an Schätzen, sehr reich, steinreich.
der **Hortolog**, Gartenkundige, Gartenfreund, Blumenpflanzer.
Hortologisch, gartenkundlich. der **Hörtrichter**, Gehörtrich-
die **Hörweide**, der Hörbereich, Rufweite. [ter, das Hörrohr.
das **Hörwerkzeug**, das akustische Instrument, der Hörtrichter,
der **Hörzeuge**, Ohrenzeuge. [Gehörtrichter, das Hörrohr.
das **Hörzimmer**, die Hörstube, die Verhörstube, Hörkammer.
Hosam, sd., adv. allmählig, nach und nach, sachte, behutsam.
Hosch, husch, sd., still, leise, lispelnd, flüsternd, säuselnd, hsch!
die **Husche**, Rutsche, der Holztrichter, das Malz vom Boden zu
schütten; das Auszischen, der Spott. [Glitschbahn, Schleister-.
der **Höschel**, sd., der Schluchzer, Hick. die **Hoschel**, sd., die
Hoschen, i. huschen, rutschen, gleiten, glitschen, schlüpfen, sd.
gehen; t. durch die Hosche schütten; sd., anklopfen, pochen.
das **Höschen**, das Beinkleidchen, das Fäßchen, das an die Hin-
terbeine der Arbeitsbienen geklebte Bienenbrod oder Wachs;
die Hautröhrchen, die Fußbekleidung der Flachswurzel.
die **Hose** (hose, hasa) nd., Hase, der Hasenbalg als Beinkleid,
die Fellkleidung, das Häs, sd., die Bugbekleidung, Büchse, nd.,
Strumpf; das enge hosenförmige Butterfaß, Oehsefaß, Oehse;
der Stiefel zur Aufnahme des Pfeifenmundstücks in Orgeln;
die zusammengewirbelte Sand- oder Wasserröhre, Wasser-,
Meer-, Seehose, Wassersäule, -trompete, Wettersäule, die
Hülse, Schote, Balg. [m. Höschen bekleiden; besiegen, wegraffen.
Höseln, i. Höschen eintragen; beischlafen; übel riechen; ringen;
Hosen, t. behosen, beschuhen, bestiefeln, bekleiden; i. hoseln,
Hosenband, Beinkleider-, Strumpf-. [hosnen, eilig gehen, hasten.
der **Hosenbandorden**, von Eduard III. König von England
1350 gestifteter Orden des blauen Kniebandes. [Zuknöpfen.
der **Hosenbund**, -quader, -gürtel, der obere Streifen d. H. zum
die **Hosenbutter**, die in Butterhosen, länglichen Fäßchen zum
Verkauf gebrachte Butter. [vierjähriges wildes Schwein.
der **Hosenflicker**, der Hosenbüßer, der Hosenausbesserer; ein
die **Hosenhalfter**, der Hosenheber, —träger, das Trageband,
die **Hosenklappe**, der Hosenlatz, die Hosenthür. [d. Trageriemen.
der **Hosenknopf**, e. Knopf an der Hose. der **Hosenkoch**, Böhn-
der **Hosenlatz**, -deckel, -klappe. [hase, Schneiderpfuscher; Trödler.
das **Hosenlaufen**, bairischer Wettlauf, wobei 2 Läufer, jeder
mit einem Beine, in Einem Paar Hosen stecken.
Hosenlos, adj, unbehoset, sanskülot, pöbelhaft, unverschämt.
das **Hosenlupfen**, **Hosenrecken**, sd., eine Art des Ringens.

die **Hosennestel**, das Hosenband, Hosengürtel. [die Hosenspange.
die **Hosenschnalle**, die Schnalle zur Befestigung der Hosen,
der **Hosenschlitz**, der v. Hosenlatze bedeckte Einschnitt der Hose.
der **Hosenschneider**, -macher. der **Hosenstricker**, Strumpf-
die **Hosentasche**, der -sack, die -ficke. [stricker, Strumpfwirker.
der **Hosenträger**, -heber, die -halfter, d. Trageband, d. -riemen.
das **Hosenzeug**, das zu Hosen passende Tuch, Hosenstoff.
der **Hosenseufzer**, Bauchwind, Furz. der **Hosenspreizer**,
das **Hosi**, **Hosii**, sd., die Unebenheit im Garne. [der Selleri.
Hosianna! Herr hilf ihm! hoch lebe er! Gott erhalte ihn!
Hosig, sd., husig, adj. behoset, gestiefelt, gerüstet, rüstig, wacker.
der **Hospes**, der Gastfreund, Gast, Fremde, Hausfreund, Besu-
Hospital, gastfreundlich, wirthlich, gastfrei, -lich. [cher; Wirth.
das **Hospital**, pl. **Hospitäler**, das Armen-, Kranken-, Sie-
chen-, Verpflegungs-, Pflegbaus, der Siechhof, der Pesthof.
der **Hospitalit**, der Pfleghäusler, Krankenhäusler, Pflegling.
die **Hospitalität**, Gastfreundschaft, -lichkeit, -freiheit, d. -recht,
d. **Hospitant**, Hörgast, Gasthörer i. Vorlesungen. [-freundlichkeit.
Hospitiren, Vorlesungen als Gast besuchen, besuchend bei-
wohnen. [berge, das Herbergkloster, das Einlager, Gelage.
das **Hospitium**, **Hospice**, **Hospiz**, das Gasthaus, die Her-
Hossepossen, nd., hin u. her werfen od. stoßen, wiegen, schaukeln.
der **Hospodar**, der Herr, ein Fürst in der Moldau u. Wallachei.
Hossen, sd., gautschen, schaukeln, wiegen; fortwanken, ausgehen.
die **Hößlerinn**, sd., Aushelferinn. [Speisehaus, Wirthshaus.
das **Hostagium**, Einlager, Stand-. die **Hosteria**, d. Gasthaus,
die **Hostie**, das Opferthier, Osterlamm; das Abendmahlsbrod,
Weihbrod, die Oblate, das Hochwürdige, der Leib Christi.
Hostil, feindlich, feindselig, feindschaftlich, widerwärtig.
die **Hostilität**, Feindlichkeit, Feindseligkeit, Anfeindung.
das **Hostilitium**, Kriegssteuer, Tribut. [großes Wirthshaus.
das **Hotel**, das Herrenhaus, der Herrenhof, großer Gasthof,
die **Höswurz**, sd., das Knabenkraut, Orchis L. der **Hotelier**,
die **Hotellerie**, Wirthshaus, Gasthof, Wirthschaft. [Gastwirth.
Hott! interj. hottjüh! hottho! geh rechts! geh zu; hott u.
die **Hottel**, sd., die Kutsche, Schaukel. [har, rechts und links.
die **Hotte**, Kotze, Butte Zuber zum Tragen auf dem Rücken;
das **Hottelein**, **Hottihuh**, sd., ein kleines Pferd. [das Leitseil.
Hotteln, sd., i. zuckeln, traben, zotteln. [hoschen, hossen, hotzen, sd.
Hotten, i. gehen, fortgehen, Fortgang haben, gerathen; fahren,
Hottern, sd., i. lottern, schlottern, schütteln, rütteln, bottern,
nd., zotteln, schlecht reiten, stolpern, hadern, huddeln. [Afrika.
die **Hottentotten**, die Landeseingebornen der Südspitze von
die **Hottentottade**, der Hottentottengesang, das —lied. [heit.
das **Hottentottenleben**, das Leben in Dummheit und Wild-
Hotwanken, sd., i. hutwinken, einander zuwinken, einverstan-
den seyn (engl. hoodwink), einander warnen. [oder Brod.
die **Hotze**, Schaukel, Wiege, Hotzel, das eingeschrumpfte Obst
Hotzeln, hotzen, t. schaukeln, schütteln; i. schrumpfen, run-
zeln, sd. hossen; hüpfen, sich niederkauern, kotzen. [paradiese.
die **Houris**, Huldinnen, schöne ewig junge Weiber im Türken-
die **Hotzelbeere**, eine amerikanische Beerenstaude.
Hub, sd., adj. u. adv. gehoben, erhaben, hochrund, convex.
der **Hub**, das Heben, der Anstoß, Schwung, die Aushebung, die
Auswahl, der Aushub; sd. der Bau der Murmelthiere.
die **Hube**, Hufe; das Faß, Gefäß, Schoppen. [kopf, d. Uebereilte.
der **Hubel**, Hubeltrog, Setztrog, Setzhubel, Kübel; der Haste-
der **Hübel**, **Hübbel**, sd., der Bühel, Hügel, die kleine Erhö-
Hüben, adv. diesseits, herenten. [hung, das Klümpchen, Knäuel.
der **Hubertsorden**, Jägerorden, dem heil. Hubert zu Ehren.
Hübschen, t. verschönern, putzen, ausstaffiren; i. schön werden.
Hübsch (houb'e, hubile) adj. höfisch, artig, fein, anständig,
wohl gebildet, angenehm, ansehnlich, günstig, geziemend; adv.

recht, gehörig, fein, tüchtig, wacker. [Feinheit, Sauberkeit,
die Hübschheit, Hübsche, Artigkeit, Niedlichkeit, Nettigkeit,
der Huch, -en, sd., e. Forellenart. das Hübschkind, Kebs-, Bankert.
das Hübschweib, -erinn, sd., das Kebsweib, die Kebsdirne.
Hucheln, nd., kichern, lachen. Hücheln, i. heucheln. [Hocken,
der Huchen, sd., der Haken. die Hucke, Hocke. Hucken, s.
Huckeln, i. hüpfen, springen, auf einem Beine hüpfen, hüpern.
Huckepack, huckeback, auf dem Rücken, auf der Schulter, auf-
gehockt, huckeschulter, huckefaß. [ziehen Luftlöcher zu machen.
das Huckerscheit, das liegende Scheit im Meiler, um durch Aus-
Huddelig, nd., verwirrt, bestürzt, behebt, sd., übereilt, aufge-
bracht, hurl, betroffen, stutzig, verhesebeest, nd. [ten, hüten.
Hudderken, nd., gaumen, sd., Küchlein wärmen, Kinder war-
der Hudel, Hader, Lappen, Lumpen, der Bettel, die Kleinigkeit,
Lumpengeld; Wagenbaum; die oft versiegende Quelle.
die Hudelei, Bruddelei, Pfuscherei, Hudlerei, Quälerei, Necke-
die Hudelmannsware, sd., das Gesindel. [rei, Chikane, Schererei.
Hudeln, i. huddeln, bruddeln, pfuschen; schlottern, baumeln,
reißen, hadern; t. necken, foppen, chikaniren, scheren.
Hideln, sd., i. hüpfen, springen, unruhig seyn, hödeln.
der Hudeler, Hudler, Pfuscher, Stümper, Necker, Vexirer;
das Hudelvolk, Lumpenvolk. [Gaukler, Possenreißer, Matzfotz,
der Huder, Hader, die hinterlassenen Lumpen. [der Hanswurst.
der Hudelwisch, Scheuer-, Wischlappen, Kehr-, Scheuerlappen.
der Huderich, nd., Hederich, Gundermann. [werfen, -schlingen.
Hudern, sd., tüdern, nd., t. wirren, verwirren, durcheinander-
das Huderlasch, Luderlasch, nd., dünnes, häutiges Fleisch.
Hudern, hudeln, sd., prassen, unordentlich leben, herumstreichen,
das Hudi, sd., das Kuhkalb im ersten Jahre. [liederlich seyn.
das Hudi, sd., die Hure. der Hudi, der lüderliche Kerl. [vant.
der Hudibraß, sd., der lustige Zeisig, Schwärmer, der Bon-vi-
Hunten, sd., hauten, hutzen, utzen, juchzen, jauchzen (engl. hoot).
der u. das Huf (huof) Hupf, der Springschuh, das Fußhorn
Hüf, sd., interj. hünf, heb, halt, stopp, zurück. [der Pferde.
das Hufbein, der vom Huf umschlossene Knochen des Pferde-
der Hufbeschlag, d. Hufeisen; das Beschlagen d. Hufes. [fußes.
die Hufe (huffe) das offene, geöffnete, gelichtete Feld, der Hof,
die Hufe, Hagebutte. [Feldmaaß meistens von 30 Äckern.
das Hufeisen, der Eisenbeschlag des Pferdehufs, Stiefelbacken-
eisen, die Eisenrüstung d. Magnets; e. Butterbackwerk; halb-
rundes Außenwerk an Festungen. d. Hufeisendorn, -bohrer.
das Hufeisenkraut, Pflanze mit hufeisenförmigem Samen.
die Hufeisennase, Fledermaus mit glatter hufeisenähnlicher N.
das Hufeisenpult, der Hufeisentisch, rund ausgeschnittener
der Hufeisensack, die Beschlagtasche, Tartsche. [Schreibtisch.
der Hufeisenstab, die schmal geschmiedete Eisenstange zu H.
Hufen, i. höven, nd., brauchen, nöthig haben, müssen; t. mit Hu-
fen versehen, behufen; i. hinten ausschlagen, sd. sperzen, treten.
Hüfen, sd., t. zurücklenken, zurückhalten, hemmen, heben, sd.
der Hüfener, Hüfner, Vollhüfner, Ganzhüfner, Hufenbesitzer,
Bauer, Höfener, Hofsmann, Hobsmann, Hübner. [schen.
das Hufengeld, der -pfennig, die -steuer, der -zins, Hufengro-
das Hufengericht, Acker-, Feld-, Grundgericht, das Hegemahl,
Untergericht über Feldgebrechen auf dem Lande. [Landes.
das Hufengut, Hufgut, Hobsgut, Bauergut mit einer Hufe
der Hufenhafer, Haferabgabe des Hüfners an den Grundherrn.
der Hufenmeister, der Hufensteuereinnehmer. [zu erben.
das Hufenrecht, Recht des Grundherrn von dem Hüfener etwas
der Hufenrichter, Dorfrichter, Dorfschulze. [die Hufenabgabe.
der Hufenschoß, die Hufensteuer, der Hufenzins, das —geld,
die Huferschütterung, die Ablösung des Fußknochens vom
das Hufgeschwür, die Hufeneiterung. [Horne des Fußes.
der Hufhammer, Hufschmiedehammer zum Hufanschlagen.

Hufig, adj. gehuft, behuft, mit Hufen versehen. [Frucht.
das Hufkraut, morgenländisches Gewächs mit hufähnlicher
der Huflattig, Roßhuf, die Pferdeklaue, der Eselslattig, Brand-
lattig, die Märzblume, Erdkrone. [alter Ungarwein.
der Hufnagel, breiter dünner Nagel, Hufeisen zu befestigen;
das Hufnageleisen, Nageleisen, den Kopf der Hufnägel zu
der Hüfner, s. Hüfener, der Inhaber einer Hufe. [schlagen.
der Hufräumer, Eisen, d. Pferdehuf u. die Hufeisen zu reinigen.
der Hufschlag, das Beschlagen der Pferde; der Huftritt, Roß-
tritt, die Hufspur, d. Pferdeweg an Flüssen zum Schiffsziehen.
der Hufschlag, Hufenschlag, Ackerschlag, das in Hufen getheilte
Ackerfeld; der Pickerschlag, die Frachtwagengleise, die Haulö-
der Hufschmied, Grobschmied, Hahnschmied, Kurschmied. [cher.
der Hufschmiedstempel, Spitzhammer für die Hufeisenlöcher.
die Hüft, d. Hief, der Stoß ins Hüfthorn. [das Gefäßbein, Sitz-.
das Hüftbein, -blatt, -knochen, das Eisbein, Seiten- d. Beckens;
die Hüfte (huf) Hüft, Hif, Huff, Huft, Hüppe, die beim Gehen
sich hebende Beckenseite des menschlichen Körpers; die äußere
Hüftenlahm, hüft-, adj. kreuz-. [erhöhte Schiffsbekleidung.
der Hüftensohn, d. aus d. Hüfte Jupiters entsprungene Bacchus.
das Hüfthorn, das Hiefhorn. das Hüftweh, der Hüftschmerz.
der Hüftmuskel, Hüftknochen u. Schenkel bewegender Muskel.
der Hüftnerve, Nerve in d. Gegend der Hüfte. [Schenkelbeines.
die Hüftpfanne, halbrunde Hüftbeinhöhle um den Kopf des
das Hüftstück, das obere Stück des Hinterviertels eines Rindes.
die Hüftverrenkung, Ausbebung des Hüftgelenkes.
die Hufzange, Hufschmiedezange, die Hufnägel auszuziehen.
der Hufzwang, die zu schmale Gestalt des Pferdehufes.
Hufzwängig, schwachfüßig durch Verengerung der Hufen.
der Hügel (hucal) die Erhöhung, der Bühel, Anberg, Högel,
Holm, Brink, Hübel, Bühl, Büchel, Haufen, Höcker, ein klei-
ner Berg; ein rundlich erhobener Theil des Gehirns.
Hügelab, adv. bergab, hinab, hinunter. Hügelauf, den Hügel
der Hügelhain, das Waldgebirge, Hart, Harz. [hinauf, hinan.
Hügelicht, adj. hügelähnlich, hügelförmig, hügelartig.
Hügelig, adj. aus Hügeln bestehend, voll Hügel. [mig erheben.
Hügeln, t. häufen, schobern, häufeln, erhöhen; r. sich hügelför-
das Hügelrohr, auf dürren Hügeln wachsendes Rohr. [reihe.
der Hügelrücken, die oberste Höhe einer fortlaufenden Hügel-
die Hugenotten, ehemaliger Spottname der Reformirten in
Huglos, adj. gedankenlos, leichtsinnig, ruchlos. [Frankreich.
Huh, hu! int. schauderhaft! gräßlich! kalt! der Huher, sd., Uhu.
das Huhn (huon, hiun, henna) pl. Hühner nd., Hohn, die Hen-
ne, der weibliche Vogel; das Haushuhn, die Pute, der Fasan,
Pfau, d. Reb-, Auer-, Birk-, Hasel-, Wasserhuhn, d. Wachtel.
der Hühne, s. Hüne. [nerfresser, der kleinste, unten weiße Geier.
der Hühneraar, Hühnergeier, Hühnerdieb, Hühnerweihe, Hü-
Hühnen, hünen, sd., i. weinen winseln, eintönig klingen, tönen.
der Hühnerabend, Hühnerbringerabend, das Hühnerfangen,
der Polterabend vor der Hochzeit. [schmerzhafte Fußschwiele.
das Hühnerauge, der Leichdorn, das Elsterauge, Agerstenauge,
die Hühneraugenbeere, Elsebeere, Vogelbeere, Ahlkirsche.
die Hühnerbeize, Reb- oder Feldhühnerjagd mit Falken.
der Hühnerbiß, Hennenbiß, Hennendarm, Hennenschwarm,
d. kleine Leinkraut, Sandkraut, der Gauchheil, eine Art Wehen.
die Hühnerblume, sd., Bärerblust, Hühnernen, die Alpenrose,
der Hühnerbraten, das gebratene Huhn. [das Herznägelein.
die Hühnerbrühe, Hühnerfleischsuppe. [kraut, Feldmeier.
der Hühnerdarm, Vogelmeier, —kraut, Gauchheil, Horn-
der Hühnerdieb, Hühnerentwender; das Wiesel, der Hühner-
das Hühnerei, Hennenei, weibliches Ei. [geier, Hühnerweih.
der Hühnerer, Hühnerhändler, Hühnermann, -bauer, -vogt.
die Hühnerfrau, das Hühnerweib, die Hühnerverkäuferinn.

der Hühnerfang, die Feldhühnerjagd. das Hühnerfangen, der
der Hühnerfänger, Hühnerjäger. [Hühnerabend, Gabeabend.
der Hühnerfresser, Hühnergeier, Hühnerdieb. [fangen.
das Hühnergarn, Hühnernetz, Hühnerzeug, Feldhühner zu
der Hühnergeier, Hühneraar, Hühnerweihe, Hühnerdieb, Hüh-
nerfresser, die Suwiehe, kleinster Geier, unten weiß. [gacker.
das Hühnergeschrei, der Hühnerruf, das Gicksgacks, das Ge-
der Hühnerhahn, Haushahn. das Hühnerhaus, der -stall.
der Hühnerhamen, Vogelgarn zum Rebhühnerfange.
der Hühnerhändler, -mann, -vogt, Hühnerbauer, Hühnerer.
die Hühnerhändlerinn, die Hühnerfrau, das Hühnerweib.
der Hühnerhof, Hof, wo Hühner u. Geflügel gehalten werden.
der Hühnerhund, Jagdhund, die Feldhühner aufzusuchen.
der Hühnerklee, Hühnerkohl, der gemeine Quendel.
der Hühnerkorb, durchlöchert geflochtener Korb, Küchlein da-
runter zu halten; mit einem Netze überdeckter Marktkorb.
das Hühnerlager, der Niederlassungsort, Uebernachtungsort
die Hühnerlaus, kleine Laus der Haushühner. [der Feldhühner.
das Hühnerleder, zartes Ziegenbockleder z. Frauenhandschuhen.
der Hühnermann, Hühnerhändler, Hühnerer, -bauer. [milch.
der Hühnermarkt, Geflügelmarkt. die Hühnermilch, Vogel-
das Hühnernest, die Hieve, nd., aus Stroh geflochtenes Brut-
das Hühnernetz, Hühnergarn, Jägergarn. [nest der Hühner.
die Hühnerraute, e. Art Ehrenpreis. [schrei, d. Nußschaalpfeife.
der Hühnerruf, das Geschrei der Feldhühner, das Hühnerge-
das Hühnerschrot, Mittelschrot, Feldhühner zu schiessen.
der Hühnerstahl, e. Stahlsorte. die Hühnerweihe, der -geier.
der Hühnerstall, ein Stall für Hühner. [Hühnertreppe, -leiter.
die Hühnersteige, ein tragbarer Hühnerstall aus Stäben; die
der Hühnerstopfer, Hühnermäster, Hühnernudler. [rechner.
der Hühnervogt, —wärter, Hühnerhändler, Zinshühnerbe-
die Hühnerwicke, morgenländische Wicken- od. Platterbsenart.
der Hühnerwurz, —wurzel, e. Art Strochschnabel, die Blut-
der Hühnerzehnte, d. in Hühnern entrichtete Zehnte. [wurzel.
das Hühnerzeug, Hühnergarn. [Zins.
der Hühnerzins, das Zinshuhn, der in Hühnern zu erlegende
die Hühnerzucht, die Hühnerwartung, Aufziehung der Hühner.
Hui! interj. i. Hui! sogleich! augenblicklich! plötzlich, unversehens.
d. Huissier, fr. Thürsteher, Gerichtsdiener, -helfer, -bote, -schreiber.
Huien, i. eilen, hasten, huschen, hoien, tauschen, vertauschen.
der Huk, Hick, Hunk, Hank, Haken, das Zäpfchen im Halse.
der Huker, nd., ein nordisches Lastschiff mit mehreren Masten.
die Huld (huldi) Holdheit, der Heilwunsch, der Goldglanz, die
Lieblichkeit, Freundlichkeit, Ergebenheit, Liebe, Treue, Gewo-
das Hukerboot, die Hukerschaluppe. [genheit, Gnade, Segnung.
der Huldblick, der Gnadenblick, Liebesblick, der segnende Blick.
Hulden, d. huldigen, hold seyn, lieben. Hulderfüllt, adj. -voll,
das Huldgekose, Liebkosen, d. -kosung. [liebreich, gewogen, gnädig.
die Huldgestalt, freundliche Gestalt, die liebliche Erscheinung.
die Huldgöttinn, die Huldinn, die Grazie, die Liebenswürdige,
Schöne, Dulcinea, die Holdselige. [huldigungberechtigt.
Huldig, adj. huldigungspflichtig, treupflichtig, dienstpflichtig;
Huldigen (huldan) d. Treue schwören, Huldigung leisten, als
Herrn anerkennen; sich hingeben, dienen. [Achtung, Verehrung.
die Huldigung, Anerkennung, Dienstversprechen, Eid d. Treue;
die Huldigungsfeier, die Huldigungsfeierlichkeit, das —fest.
der Huldigungseid, die -formel. [Huldigung geprägte Münze.
der Huldigungsgroschen, die -münze, zum Andenken an die
das Huldigungslehn, die Lehenwahre nach der Erbhuldigung.
der Huldigungstag, die Huldigungsfeier, der Belehnungstag.
die Huldinn, die Holdinn, die Geliebte, die Huldgöttinn.
Huldreich, -voll, adj. -erfüllt, liebreich, gnädig, herablassend,
der Huldreiz, ein holder Reiz, Liebreiz, Anmuth. [freundlich.

die Huff, sd., Schulterbeinsättelchen, Kummet; Holfter, Hulfter.
die Hülfe (helfa, helpfa) Hilfe, das Helfen, Heilbringen, der
Beistand, Zuzug, das Beispringen, die Unterstützung, Vermitt-
lung, Aushülfe, der Vorschub; die Hülfsvollstreckung, der
Hülfszwang, Execution, Rechtshülfe; Antrieb, d. Peitschenhieb.
Hulfern, nd., heulen, schreien, weinen, lamentiren, bebfern.
der Hülferuf, Nothschrei, Schrei um Hülfe, Bitte um Beistand.
der Hülfesuchende, der Supplicant, der um Rechtshülfe Ein-
Hülfewinkend, adj. Hülfe versprechend. [kommende.
Hülffertig, adj. hülfbereit, willig zu helfen, dienstfertig, bei-
der Hülfleister, Unterstützer, der Vorschubleister. [standwillig.
die Hülfleistung, die Hülfe, die Hülfgewährung, der Beistand.
Hülflich, adj. behülflich, helfend, Hülfe gewährend. [unbehülflich.
Hülflos, adj. hülfberaubt, verlassen, ohne Hülfe, freundlos,
die Hülflosigkeit, Verlassenheit, Mittellosigkeit, hülflose Lage.
die Hülfrede, Behelf, Ausrede, -flucht, Vorwand, Entschuldigung.
Hülfreich, -geneigt, helfend, hülfwillig, hülffertig, behülflich.
das Hülfsamt, die Adjunctur, Anwartschaft, Helferamt, das
die Hülfsanlage, Hülfsbereitung, der Hülfsfond. [Vicariat.
der Hülfsarm, das Hülfskreuz, der Sticharm, der Schiftarm.
die Hülfsauflage, der Befehl zum Hülfszwange, die Hülfsfolge.
das Hülfsaussagewort, —zeitwort. [dem vieleckigen Beine.
das Hülfsband, die Verbindung der Mittelhandknochen mit
der Hülfsbeamte, Vicarius, Adjunct, Anwarter, Amtshelfer,
Hülfsbedürftig, d. Hülfe benöthigt, verlassen, hülflos. [Helfer.
die Hülfsbedürftigkeit, die Noth, das Elend, die hülflose Lage,
Verlassenheit, des Unvermögen sich selbst zu helfen. [begriff.
der Hülfsbegriff, das -merkmal, ein leitender Begriff, Grund-
der Hülfsbischof, der Coadjutor. [der Hauptbitte.
die Hülfsbitte, die Nebenbitte, im Fall der Nichtgewährung
der Hülfsbrief, d. -schreiben, Bitte um gerichtliches Einschreiten.
die Hülfserbietung, das Hülfsanerbieten, das -angebot, die
das Hülfsgebot, das Executionsmandat. [Hülfswilligkeit.
das Hülfsgeld, die Executionsgebühr; die Hülfssteuer, Bei-
steuer, der Zuschuß; die Kriegshülfsgelder, Subsidien. [dete.
der Hülfsgenoß, der Bundesgenoß, der Alliirte, Schutzverbün-
das Hülfsglied, Unterstützungsglied, der Beisitzer, -geordnete.
der Hülfsgrund, der verstärkende Nebengrund. [armee.
das Hülfsheer, Unterstützungsheer, die Hülfstruppen, Hülfs-
die Hülfskasse, Unterstützungskasse, Liebeskasse, Hülfsvereinkasse.
die Hülfskenntniß, -wissenschaft, Vorkenntniß, das Hülfswis-
sen, die Notiz, die Kenntniß verwandter Gegenstände.
das Hülfskreuz, d. Hülfsarm an großen Rädern. [desgenossen-.
der Hülfskrieg, Unterstützungs-, Zuzug, Befreiungskrieg, Bun-
der Hülfslaut, der einen Nebenbegriff, einen Umstand, ein Ver-
hältniß bezeichnende Nebenlaut, der euphonistische Laut.
die Hülfsmacht, die alliirte Macht, der Hülfe leistende Staat.
das Hülfsmittel, ein Mittel zum Zwecke, der Apparat, das Er-
forderniß, das Auskunftmittel, die Hinterthür, der Kunstgriff,
Kniff, die Hülfsrede, das Vermögen, die Macht, der Stützpunkt.
die Hülfsnote, die Note des Hülfstones. [der Vicarius
der Hülfsprediger, der Unterprediger, Diaconus, der Adjunct,
das Hülfspredigtamt, das Vicariat, die Adjunctur, das Dia-
conat, die Unterpredigerstelle. [Hülfe, die Ressource.
die Hülfsquelle, ein ergiebiges Hülfsmittel, die fortdauernde
das Hülfsrecht, Executions-, Befugniß zur gerichtlichen Hülfe.
der Hülfssatz, Lehnsatz, entlehnter Beweis od. Grund, Lemma.
die Hülfssteuer, d. Hülfsgeld, die Executionsgebühr, Beisteuer.
die Hülfsstimme, die obligate Stimme, die begleitende Stimme.
der Hülfsstollen, ein Wasser zuführender Nebenstollen.
der Hülfstag, nd., Frohndienstag, Frohntag. [eines Schachtes.
der Hülfsthürstock, der Querriegel zwischen den Thürstöcken
der Hülfsvertrag, Subsidientractat. die Hülfsvölker, -truppen.

der **Hülfston**, der höhere Trillerton. [Subsidien-Corps.
die **Hülfstruppen**, Hülfsvölker, -scharen, Auxiliartruppen, das
die **Hülfsvollstreckung**, Hülfe, Execution, Hülfsvollziehung.
die **Hülfswissenschaft**, die erleichternde Nebenwissenschaft, das
Nebenfach, die Hülfskenntniß, Hülfskunde. [Hülfszeitwort.
das **Hülfswort**, Erläuterungs-, Erklärungs-; Füll-, Flickwort;
das **Hülfszeitwort**, das zur Bildung der Zeitformen gebrauch-
te Zeitwort, das Conjugirwort, d. Hülfsaussagewort, das ver-
bum auxiliare. [Gerichts-, Rechtshülfe, die Execution.
der **Hülfszwang**, die Hülfsvollziehung, Hülfsvollstreckung, die
Hülfsthätig, adj. hülfreich, behülflich, werkthätighelfend.
die **Hülfwurz**, heilsame Wurzel, Allermannsharnisch, Heil-
der **Hulg**, s. **Holg**. **Hulk**, nd., adj. klein. [allerwelt, der Eibisch.
der **Hull**, nd., der hohle Rasen im Sumpfe, der begraste Hügel.
die **Hülle** (hulli, hullida) Hülse, Schale, Schelfe, Wolle, Pale,
die Emballage, das Umgerollte, die Decke, Bekleidung, die Um-
fassung, Umgebung, das Aeußere, die Außenseite, die Verklei-
dung, Vermummung; der Deckmantel, Vorwand, Schein, das
Vorgeben; die Larve, Heuchelei, der Heiligenschein; das Heh-
len, d. Gaukelei, d. Blendwerk; sd. die Beutelkappe, d. Fallhut.
die **Hulle**, nd., Hülle, die Haube als Ehezeichen, der Ehestand.
Hüllen (hullan, hellan) t. wickeln, rollen; füllen, palen, scha-
len, enthüllen, verhüllen, umhüllen, heucheln, verdecken. [sen.
das **Hullengeld**, Geschenk des Neuvermählten an die neuen Ba-
Hüllenlos, adj. enthüllt, unverhüllt, bloß, offen, nackt, unver-
blümt, unverhohlen, ohne Hehl, unverblümt, einfach.
Hüllern, i. hurgeln, sd., rollen, kollern, kullern. [Nest, Kuhle, nd.
die **Hulli**, **Hulli**, sd., die Höhle, Höhlung, Vertiefung, das Lager,
das **Hullmoos**, Flußmooß, das Moos in Flüssen, Hohlenmoos.
die **Hulse**, holzige Hulle, Schale, Schote, Tasche, Hulsche, Helbe,
sd., Pale, Schlaube, Bulster, Gröps; Papier- oder Holzröhr-
Hülpen, sd., i. humpeln, vor Schmerz hinken. [chen, die Scheide.
die **Hülse**, der **Hulsenbaum**, das Hülscheholz, Hülseholz, der
Hülsstrauch, die Stechpalme, der Christdorn, Mäusedorn.
Hülsen, t. umhüllen, einhülsen; aushülsen, ausschälen, -palen,
die **Hulsenfrucht**, Schoten-, Hulsensame. [-schoten, ausmachen.
das **Hülsengewachs**, die Hülsenstaude, Schotenstaude. [schotig.
die **Hulsenmotte**, Schoten-, Hülsenwurm. **Hulsig**, hartschalig,
Hulsicht, adj. hülsenahnlich, hulsenartig, -förmig. [Sie sagen!
Hum! hm! interj. ham! ei! das wäre! wahrhaftig! so! was
Human, adj. u. adv. menschlich, menschenfreundlich, mild, gütig,
leutselig, gefallig, schonend. [schaften, die Schulwissenschaften.
die **Humaniora**, die Humanitäts-Studien, die schönen Wissen-
Humanisiren, t. sittigen, vermenschlichen, bilden, cultiviren,
civilisiren, veredeln, verfeinern. [tigung, Aufklarung.
die **Humanisirung**, Vermenschlichung, edlere Bildung, Gesit-
der **Humanist**, der Sprach- oder Schulgelehrte, der Philolog.
die **Humanität**, Menschenfreundlichkeit, -liebe, das Menschen-
die **Humation**, Beerdigung, Bestattung. [gefuhl, die Milde.
der **Humber**, Hummer. **Humectiren**, anfeuchten. [tungsmittel.
die **Humectation**, Anfeuchtung. **Humectantia** pl. Befeuch-
das **Humerale**, das Schultertuch unter dem Meßgewande.
die **Humeur**, der **Humör**, die Stimmung, Laune, Gemüthsart,
Humide, feucht, naß. [die Aufgelegtheit, d. launige Darstellung.
die **Humidität**, Feuchtigkeit, Feuchte, Nasse. [Kränkung.
die **Humiliation**, Demuthigung, Erniedrigung, Niederbeugung,
Humiliant, erniedrigend, demüthigend, niederbeugend. [beugen.
Humiliiren, t. demuthigen, erniedrigen, herabstimmen, nieder-
die **Humilität**, Niedrigkeit, Demuth. die **Humme**, sd., Ohrfeige.
der **Hummel**, sd., Zuchtochs, Zuchtstier, Brummel, Brüllochs.
die **Hummel**, große harige Feldbiene; Drohne; das wilde Mäd-
das **Hummelchen**, eine Art Sackpfeife. [chen; die Malztenne.
der **Hummelfänger**, Vorrichtung am Bienenstock, die Droh-
nen zurückzuhalten, Drohnenfänger, Thränenfänger.
Hummelig, hummlig, —lich, hummig, nd., drummig, drum-
melig, strumpelig, kurz, dickstumpet, sd., kurz und dick, niedrig.
Hummen, i. summen, brummen, bramen, surren, rauschend flie-
gen, humsen; t. sd., ohrfeigen. [das Oberste der Bramstänge.
der **Hummer**, Humber, Homard, Hommar, der große Seekrebs;
das **Hummergatt**, ein Scheibengatt, Gieloch im Hummer für
das Drehreep, Hummerloch. [lebendig aus Land zu bringen.
das **Hummerschiff**, Schiff mit doppeltem Boden, die Hummer
Hummig, nd., trümlig, sd., drummig, drummelig, schwindlicht,
der **Humor**, s. **Humeur**. [taumelig, betäubt; dumpf, moderig.
der **Humorist**, der launige Schriftsteller, Charakterzeichner.
Humoristisch, launicht, naiv. [aus Verderbniß der Säfte.
die **Humoral-Pathologie**, die Herleitung der Krankheiten
der **Hümor**, die Feuchtigkeit, Näße, Humidität, die Flüssikeit.
der **Hump**, die **Humpe**, der Humpel, nd., Haufen, Stumpen,
Stummel, Stutz, das abgehauene dicke Stück, der Stock.
die **Humpe**, der **Humpen**, die Gumpe, sd., der Kumpf, Kumm,
nd., die Trinkschale, der Becher, Stutz. [Hummelmann.
der **Humpelmann**, sd., Spielmann, der auf fremde Kosten lebt,
Humpeln, humpen, i. mit einem Hump, Stumpen, zu kurzem
Beine gehen, hinken, gumpen, kapfen; t. verstümmeln, zerha-
cken, verderben, lähmen, hinkend machen. [Brud-, Verstümmler.
der **Humpler**, **Hümpler**, Hinker, Stümper, Pfuscher, Hudler,
Humsen, i. sumsen, summen, brummen, schnarren, schnarchen,
surren, schwirren; huschen, haschen, mausen, stehlen, schamseru.
der **Hund** (hunt) der Hauende, Happende, Schnappende, Pak-
kende, Gierige, Jagende, Fangende, Festhaltende; der zahme
Hund; die Hyäne; der Fuchs; der Wolf; der Jagdhund; See-
hund; der fliegende —, eine Fledermaus; ein Sternbild;
der Haltblock, die Hemmstange, der Göpelhund, die Hanfbre-
che; ein Marterwerkzeug; der Reifhalter, ein Böttcherwerk-
zeug; ein Räderkasten; sd. der verborgene Schatz; der gie-
rige Mensch, Bluthund, Lumpenhund. [Landmaaß, ¼ Morgen.
der **Hund**, das Hundert, ein Torfmaaß von 70 Körben; ein
die **Hundearbeit**, der **Hundebengel**, —lauch, s. **Hunds**—.
das **Hundebett**, -lager, ein schlechtes B.; schlechter Fortgang
die **Hundefock**, der Fall des großen Stagsegels. [e. Geschäfts.
das **Hundefressen**, die schlechte Speise, das Hundefutter.
das **Hundegebell**, -gebäffz, -geklaff, -gebelfer, das Rüdengebell.
das **Hundegeld**, Spott-, d. schlechte Bezahlung. [e. Schiffsluke.
das **Hundehaus**, die Hundshütte, der Kathen; Holzkappe über
der **Hundejunge**, Hundsbube, -fott, ein nichtswürdiger Junge.
der **Hündel**, **Hund**, der Schaamlose, der Schändliche, der Ty-
die **Hundelaterne**, der Stock, Prügel. [rann, der Wollüstler.
der **Hundelauch**, Hundsknoblauch. [ein elendes Zimmer.
das **Hundeloch**, der Hundswinkel; ein schlechtes Gefängniß.
Hündeln, i. junge Hunde werfen; wie Hund und Katze leben.
Hunden, sd., t. scheren, plagen, eschern, hunzen, hart behan-
deln; zusammenscharren, zusammenraffen, erbeuten.
der **Hundenarr**, der närrische Hundeliebhaber, Hundejokel.
die **Hundepeitsche**, Hetzpeitsche, der Hundstagel, nd.
der **Hundepint**, das spitz zulaufende Ende eines Taues.
Hundert (hunt, zehauzoh) num. card. zehenzig, zehn mal
zehn; sehr viele, eine große Anzahl. [von —, 5 Procent.
das **Hundert**, hundert Stück; das große —, 120 Stück; 5
Hundertarmig, -äugig, -blattig, -blätterig, -burgig, -füßig,
-gliederig, -gliedig, -händig, -hauptig, -köpfig, -namig, -mei-
lig, -pfündig, -ruderig, -stimmig, -thürmig, -züngig: —hun-
dert Arme, Augen, Blätter, Burgen, Füße rc. habend.
Hundertens, adv. zum hunderten, in der hundertsten Stelle.
das **Hundertel**, d. hundertste Theil. der **Hunderter**, Zahl, welche
Hunderterlei, hundert Leien od. Arten. [100 zur Einheit hat.

Hundertfach, -fältig, adj. u. adv. hundertmalig, auf hundert
Arten, hundert mal so viel. [Hundertkopf, die Mannstreue.
das Hunderthaupt, das hundertfache Haupt, eine Pflanze; der
der Hundertherr, -mann, Mitglied e. Behörde von 100 Män-
Hundertjährig, adj. 100 J. alt od. dauernd, —geltend. [nern.
Hundertjährlich, adj. alle 100 Jahre einmal geschehend.
Hundertmal, adv. hundert Male, zu hundert Malen, sehr oft.
Hundertmalig, adj. hundertmal geschehend oder geschehen.
das Hundertopfer, das Opferhundert, die Hekatombe.
der Hundertpfünder, 100pfündiges Stück. [der Letzte z. Hundert.
der Hundertste, —te, der in der hundertsten Stelle Stehende,
das Hundert und Tausend, nd., ganz kleine Milchklöße.
Hundescheu, adj. vor Hunden furchtsam, vor Hunden scheu
der Hundeschlag, das Erschlagen der Hunde. [werdend.
der Hundeschläger, Hundsvogt, Scharfrichterknecht. [kraut.
die Hundeseiche, Hundepisse, der Harn des Hundes; das Besen-
der Hundestall, -hütte, -nest, Hundeloch, die schlechte Wohnung.
die Hundesteuer, Steuer für des Landesherrn Jagdhunde; die
der Hundetrab, hüpfende Trab e. Pferdes. [Abgabe für e. Hund.
die Hundewache, d. Bewachung durch H.; die Schiffswache d.
halben Schiffs-Mannschaft v. Mitternacht bis 4 U. Morgens.
der Hundewärter, Hundepfleger, Hundefütterer; Hundsfott.
Hundhaft, sd., hundisch, hündisch, hartherzig, viehisch, listig,
verschmitzt, habsüchtig, gemein. [nen Hund in den Hundstagen.
das Hundezeichen, die Sicherheitskarte, der Hundepaß für ei-
die Hündinn, Pätze, Tiffe, Dieve, Tebe, Thöle, Zippe, Jache,
Luppe, Wölfinn, Fähe, nd., Zaupe, Zauche, Zauge, Zuche,
Präge, Metze, Lusch, Lutsche, sd. [kränklich, elend, flau, unwohl.
Hündisch, adj. hundeartig, hundsföttisch, gierig, cynisch; sd.
Hundmager, mager wie e. H., abgezehrt. [affe, hundsköpfige A.
der Hundnagel, d. den Göpelhund haltende Stange. d. Hunds-
der Hundsapfel, Hund-, Schlaf-, Alraun. [tung d. Leithundes.
die Hundsarbeit, die niedrige, beschwerliche A.; die Abrich-
das Hundsauge, der neidische, habsüchtige Blick, der Habsüch-
Hundsäugig, adj. gierig blickend. [tige; das Ruhrkraut.
der Hundsbaum, Heckenkirschbaum, Zaunkirschbaum; Vogel-
kirschbaum, Faul-, Elsebeere; Kreuzdorn, Hundsbaumholz.
die Hundsbeere, Hundbeere, die Beere des Hartriegels, der
Heckenkirsche, der Kreuzbeere, Ballrose, des Wasserholunders u.
der Hundsbiß, Tollhundsbiß; die Zeitlose. [der Rainweide.
das Hundsbegräbniß, die Beerdigung der Ketzer auf den Anger.
der Hundsbengel, Hundebengel, Müssiggänger, Faulenzer.
die Hundsblatter, kleine Beule mit einer Blatter. [Ruhrkraut.
die Hundsblume, Hundskamille. die Hundsblühte, das
der Hundsbock, eine Art Käfer, der Schaafbock. [brod.
das Hundsbrod, Hundebrod, für die Hunde gebackenes Kleien-
die Hündsche, sd.. Fäulnißkrankheit der Pferde, Brandseuche
bei Menschen u. Vieh, Milzbrand, -seuche, kalte Geschwulst, d.
der Hundsdachs, Hunddachs, d. gemeine Dachs. [gelbe Knopf.
die Hundsdille, Hundsdistel, Hundskamille. [biges Leberkraut.
die Hundsflechte, das Hundsmoos, das Erdleberkraut, aschfar-
die Hundsfliege, graue empfindlich stechende Fliege. [-fütterer.
der Hundsfott, Hundsfötter, der Hundsvogt, Hundewärter,
die Hundsfötterei, Nichtswürdigkeit, Feigheit, Erbärmlichkeit.
Hundsföttisch, adj. feig, miserabel, erbärmlich, kleinlich, un-
die Hundsgier, sd., der Heißhunger. [angenehm, verwünscht.
Hundsgerecht, hundgerecht, adj. der Hundspflege kundig.
das Hundsgras, Hundegras, Knaulgras, Queckengras.
die Hundsgurke, d. Hundskürbis, Balsamapfel. [chen Jagdhunde.
der Hundshafer, Hundehafer, Haferabgabe für die herrschaftli-
der Hundshode, das Hundshödchen, Hundshödlein, die gemeine
Zeitlose, das Knabenkraut. [Eßgier, die Schlingsucht.
der Hundshunger, Heißhunger, die krankhafte widernatürliche

der Hundshai, Hund-, d. kleinste röthliche schwarzgefleckte Hai.
Hundsig, sd., s. Hündisch u. Hundhaft. [d. gemeine Kamille.
die Hundskamille, -blume, -distel, -dille, Krötendille, Kuhdille,
der Hundsigel, der Hundigel, Igel mit einer Hundsschnauze.
die Hundskette, die Hundekette; das Laufkarrenseil in Gruben.
die Hundskirsche, die Teufelskirsche, die weiße Zaunrübe.
der Hundsknecht, Hunde-, -vogt, -meister. [knoblauch, Acker-.
der Hundsknoblauch, der Hundelauch, Feldlauch, rother Feld-
der Hundskohl, das Hundskraut, Hundekohl, Bingerkraut.
der Hundskopf, Hundekopf; der Hundsaffe; eine Art Haifisch;
eine große Fledermaus; das Leinkraut, Löwenmaul, der Orant.
die Hundskuppel, -koppel, Hundekoppel, -riemen, Hundeseil.
der Hundskürbis, die Hundsgurke, der Balsamapfel. [lauch.
der Hundslattig, der Löwenzahn. der Hundslauch, -knob-
der Hundsläufer, der Hundsschlepper, der Karrenläufer, Berg-
mann, der den Räderkarren, den Hund fortschafft. [Pferdelaus.
die Hundslaus, die Hundelaus, die Hundszecke, die fliegende
d Hundsleder, zubereitetes -fell. Hundsmager, hund-, abgeram-
die Hundslode, die -zotte, die langen Hare des Hundes. [melt.
das Hundsmaul, das Maul des Hundes, eine Art Fledermäuse.
die Hundsmeise, Sumpfmeise, Blatt-, Hanf-, Nonnenmeise.
die Hundsmelde, Hundemelde, der Gänsefuß, die stinkende Mel-
de, das Bockskraut, Mauzen-. [milch, Wolfs-, eine Pflanze.
die Hundsmilch, Hundemilch, Milch der Hündinn; die Esels-
das Hundsmoos, d. -flechte. Hundsmüde, hund-, adj. müde
das Hundsnägelchen, d. -nelke, d. Seifenkraut. [wie ein Hund.
das Hundsohr, eine rundliche ohrförmige Perlmuschel.
die Hundspetersilie, Gleiße. die Hundsraute, Braunwurz.
die Hundspflaume, wilde gelbe und röthliche Pflaume, der
das Hundsrecht, Hundstheil vom erlegten Wilde. [Spilling.
der Hundsring, der Dockenring, den Göpelhund anzuhängen.
die Hundsrose, die Hagerose, die Heckenrose, die wilde Rose.
die Hundsrippe, der Wegebreit. die Hundsrübe, Zaunrübe.
die Hundsruthe, e. d. Hundsruthe ähnliches Gewächs auf Pflan-
der Hundssattel, Hundesporn, e. dickharige Raupe. [zenwurzeln.
die Hundsschaam, der Schwanz des Hundes; der Höckerig,
eine ostindische Pflanze. [beim Hetzjagen verborgen zu halten.
der Hundsschirm, das Gesträuch, die Leit- und Hetz-Hunde
Hundsschlecht, hundsschändig, hundsübel, sd., sehr
der Hundsschlepper, Hundsläufer, Karrenläufer. [schlecht.
die Hundsschnauze, Hundeschnauze, Schnauze eines Hundes.
der Hundsstern, der größte Stern im großen Hunde, d. Sirius
der Hundssuf, sd., Jägertrunk, Freibeuterzug, reichlicher Trunk.
die Hundstage, die heißen Tage vom 26. Juli bis 25. August,
der Heißmonat, die Zeit der tollen Hunde; die Hundstagsfe-
der Hundstagsmonat, der August. [rien, Canicularferien.
der Hundstheil, Hundsantheil am Wilde, das Hundsrecht.
der Hundstod, die Wolfswurz, der gelbe Sturmhut.
das Hundsveilchen, geruchloses V. [-schläger, Schinderknecht.
der Hundsvogt, Hundewärter, Hundemeister, Hundeaufseher;
die Hundswinde, eine afrikanische Winde. [das Sternmoos.
der Hundswürger, eine giftige Art Hundskohl; der Knauel;
die Hundswuth, Tollheit der H. u. der Gebissenen, Wasserscheu.
der Hundszahn, Hundezahn, scharfer Fangzahn des Hundes;
der Winkelzahn, Spitzzahn; ein spitziges Bildhauereisen; eine
der Hundszorn, die Eberwurz. [zwiebelartige Pflanze.
Hundszähnig, spitz-, milch-. der Hundszwinger, Hundehof.
die Hundszunge, e. Pflanze mit hundszungenähnlichen Blät-
tern; die Prunelle; das Mäuseöhrchen, Vergißmeinnicht.
der Hüne, Heune, Hühne, Kähne, Riese, Wigand, Recke,
Held; Hunne, Räuber, Fremder, Ausländer, Todter. [Hein).
das Hünenbette, Hünengrab, Todtenbette, Heinenbette (Freund,
das Hünengrab, altheidnisches Heldengrab, der Hünenhügel.

der Hünenkampf, -krieg, -streit, der Kampf mit einem Hünen,
das Hünenkleid, Heunen-, Heinen-, Todten-. [Kampf d. Riesen.
die Hünenkraft, Hünenstärke, Riesenstärke. die Hünengestalt,
Hünenstark, adj. stark wie ein Riese. [Riesengestalt.
Hünenmäßig, adj. hünenartig, riesenhaft, colossal, gigantisch.
der Hünenstein, Grabstein, Stein vom Hünengrabe od. -hügel.
Hungen, fd., serben, vor Trockenheit nicht blühen können. [meln.
Hüngeln, fd., i. nach Honig riechen od. schmecken; Honig sam-
der Hunger (hungar) der Hang, die Begierde, Eßlust, der Ap-
petit, der Geiz, das Verlangen, die Sehnsucht, das Plangen, fd.
Hungeräßig, nd., gefräßig, gierig, heißhungrig. [tem Boden.
das Hungerblümchen, ein kleines Schotengewächs auf schlech-
die Hungerblume, das —kraut, die gelbe Wucherblume. [send.
der Hungerbrunnen, die —quelle, nur in nassen Jahren fließ-
der Hungerdienst, der schlechte D. die Hungergestalt, die ab-
gezehrte, magere G. [schen d. letzten Rippen u. den Schenkeln.
die Hungergrube, Weidlücke, fd., Vertiefung beim Vieh zwi-
die Hungerharke, Hungerrechen, Nach-, Höschel-. [harken.
Hungerharken, i. die letzten Halme auf d. Stoppel zusammen-
die Hungerhocke, -mandel, vor dem Zehenten geheimschte Gar-
benmandel. das Hungerkorn, Mutter-. [leidend, nimmersatt.
Hungerig (hungorig) hungernd, eßgierig, eßlustig, hunger-
das Hungerkraut, Blendenkraut, die Grindwurz, die Hunger-
blume, das Stiefmütterchen, die Dreifaltigkeitsblume.
die Hungerkur, die Heilung durch Hunger, die Diätkur.
der Hungerleider, der arme Teufel, der arme Schlucker; der
Nimmersatt, Geizhals, der Schmachtlappe. [die Hungerblöße.
die Hungerleiderei, die drückende Armuth, der bittere Mangel,
der Hungerling, die rothe frühreifende aber schlechte Wein-
Hungerlos, satt, ohne Eßlust, nicht hungerig, voll. [traube.
die Hungerlosigkeit, der Mangel an Eßlust, Appetitlosigkeit.
Hungern, i. wie ein Hund gieren, zu essen begehren, Eßlust ha-
ben, Hunger leiden; schmachten, verlangen, streben nach.
die Hungerpfarre, -stelle, Pönitenzpfarre, schlechte Pfründe.
die Hungerpfote, das Hungertuch, der Mangel, d. Dürftigkeit.
die Hungerquelle, der Hungerbrunnen, nur in nassen, gewöhn-
lich schlechten Jahren fliessende Quelle, Theurungsquelle.
der Hungerrechen, die Hungerharke, der Schlepper, Nachre-
chen, Höscheirechen, die Schleppe, Gienharke, das Sausterben.
Hungerrechen, i. —harken. [Lebensmitteln, der Brodmangel.
die Hungersnoth, die Theurung, theure Zeit, der Mangel an
die Hungerstrafe, die Carenz, die Straffasten. [hungern.
der Hungerthurm, das Hungergefängniß, Thurm zum Ver-
der Hungertod, der T. durch H., d. Verhungern, Hungersterben.
das Hungertuch, Fastentuch, die schwarze Altarbekleidung in
der Fastenzeit; am —tuche nagen, hungern, Noth leiden.
der Hunk, die Hunke, nd., der Schinken, Schenkel. [Knochen.
Hunken und Bunken, nd., Knochen und Gebein, nichts als
Hunten, adv. hie unten, hier unten, unterhalb. [vermischte Haufe.
Hunz und Kunz, Hinz u. Kunz, nd., Kreti u. Pleti, d. Pöbel, d.
Hunzen, t. aushunzen, ausschimpfen, ausschelten, verweisen,
zurecht setzen, zusammenrumpeln, heruntermachen; verderben,
verpfuschen. Hüpen, fd., zischen, auszischen, heppen. [Reife.
die Hupel, Hübel, Späne, um die Zuckerformen gelegte hölzerne
Hüpfen (üf hlidan, hoppan) i. sich heben, hüppen, nd., hüp-
pern, kapfen, hupfen, humpen, fd., springen, tanzen, hopsen.
das Hüpfen, das Aufspringen mit graden Knien, eine Turner-
Hupfig, fd., unsinnig, übereilt, überstürzig, kopflos. [übung.
das Hüpfepferd, Heupferd, der Grashüpfer, eine Heuschrecke.
der Hüpfer, eine Art Stachelbörs; das obere Ende der Angel
d. Sprungfischen; der Aufsprung, Hüpftanz, Hopser.
der Hüpfling, Hüpfer, Aufsprung. [am Kopfe; die Milchhaut.
das Hupi, Huppi, fd., Schopf, Poll, Haube, Bibel, Auswuchs
das Hupfpferdchen, Steckenpferd. Huppen, hüppen, hupfen,
gumpen; i hüpfen. [unruhige Gast; der Frosch, die Kröte.
der Hupperling, das hüpfende Ding, der Springinsfeld, der
Huppern, hüppen, schnell u. niedrig springen, anhaltend hüpfen.
die Huppmeise, fd., Haubenmeise. der Hupphupp, nd., der
die Hur, Hür, nd., Heuer, Miethe, Pacht, d. Lohn. [Wiedehopf.
die Hürbe, fd., das Spülichtfaß am Hause unter dem Gußsteine.
der Hürchel, das Röcheln, Gurgeln, Schnarchen, das Würgen.
Hürcheln, hurgeln, i. hircheln, gurgeln, röcheln, schnarchen.
die Hurd, fd., das Lager zur Aufbewahrung des Obstes.
die Hürde (hurt, chortar) Horde, Hurd, Horte, Hurte, Hürte,
Hurst, das Etter, Gatter, die Hecke, der Garten, der einge-
zäunte, umflochtene Platz, Flechtwerk, Gitterwand, Pferch.
Hürden, flechten, um-, -zäunen, -gittern, -schliessen, einpferchen.
der Hürdendraht, dicker Eisendraht zu Darr- u. Malzhürden.
die Hurdengerte, -ruthe, Weiden-, Schaafhürden zu flechten.
das Hürdenlager, das Lager der Schafe innerhalb der Hürden.
der Hürdenschlag, das Aufschlagen der Schaafhürden, das
Recht dazu, Pferchschlag, -recht, Hürdenrecht, Feldlager, die
Buchtschlagung. der Hürdenpfahl, Pferchpfahl. [Wagen.
der Hürdler, schlesischer Fuhrmann mit einem beflochtenen
die Hure (hoara, huor, huar, huorra) Hoor, nd., Gurre, Gir-
rende, Lockende, Geile; die Gehürte, Feile, Metze, Petze, Mä-
tresse, Buhlerinn, Freudenmädchen, Lustdirne, Buhldirne;
Ehebrecherinn, Luder; stinkende —, Hundsmelde, stinkende M.
Huren, fd., i. kauern, sich niederbeugen, kränkeln, hinsinken.
Huren, i. Unzucht treiben, beischlafen, unrein, unkeusch leben.
das Hurenauge, der -blick, das unzüchtige, schaamlose Auge, d.
der Hurenbalg, Hurensack, die Hure; das Hurkind. [geile Blick.
das Hürenbeiß, der Heuerling, fd., die Erstlinge von Früch-
der Hurenjäger, Hurer. [ten, das Wohlschmeckende, Junge.
die Hurenbrüchte, Hurenbrüche, Geldstrafe für Schwängerung.
der Hurengeist, der unsaubere G. das Hurengesindel, -pack,
das Hurenglück, ein unverdientes äußeres Glück. [Hurenvolk.
das Hurenhandwerk, -gewerbe, das Hurenleben, die Hurerei.
das Hurenhaus, Hur-, Bordell, Hurenherberge, -niederlage.
der Hurenkram, die -wirthschaft. die Hurenliebe, die unzüch-
der Hurenlohn, -sold; ehemals das Frauengeld. [tige Liebe.
das Hurenmaul, das unflätige, unzüchtige Maul, die schamlose
das Hurennest, die Hurenherberge, das Hurenhaus. [Rede.
das Hurenpack, Hurengesindel, Hurenvolk. [ger in der Kirche.
der Hurenschämel, -schämstuhl, nd., einst ein 3stufiger Pran-
der Hurenschmuck, der unzüchtige Schmuck, der Hurenputz.
der Hurensohn, Bastard, Bankert, unehelicher Sohn.
die Hurensteuer, der Hurenzins, Hurenzoll. [heit einer Hure.
die Hurenstirn, die freche, schaamlose Stirn, die Unverschämt-
das Hurenweib, die -mutter, Kupplerinn. der Hurenwinkel,
der Hurenwirth, -vater. Kuppler. [das -nest, die -herberge.
die Hurenwirthschaft, der Hurenkram, das Hurengeschäft.
die Hurerei, der unerlaubte Umgang, die Unzucht, Unreinigkeit,
der Hurer, -renjäger, Ehebrecher, Unzüchtige. [fleischliche Lust.
die Hurenwurz, e. Art Farnkraut. Hurerisch, -risch, unzüchtig.
das Huri, fd., die Verbeugung. [gabe abgefundene Frau.
die Hurfrau, nd., an die linke Hand getraute, mit der Morgen-
Hurken, nd., i. hocken, sich niederdrücken, niederkauern. [lig.
Hurl, nd., brummisch, verdrießlich, aufgebracht, kullerig, hudde-
der Hurkepot, Hocketopf, Feuertopf, darüber zu sitzen, Feuer-
kieke; der Fröstler, Frostküttel, nd., der Frostige, Bärenhäuter.
das Hurkind (huarchunnes, chind) Beikind, Fallkind, Kebs-
kind, Jungfern-, Liebes-, Mantel-, Bankert, uneheliches Kind,
der Hürling, fd. der Kränkliche, der Hinschwindende. [Bastard.
die Hurnaus, fd., die Horniß. [pfindlich scheren und plagen.
Hurnigeln, fd., i. hageln, vor Kälte jucken und brennen; t. em-

das Hurlemutz, schw., die Hauskleidung, d. Nachthabit, Negligé.
Hurrah! interj. vivat! er lebe hoch! hussah! [ne! murre!
Hurre! interj. schnurre! klirre! schwirre! surre! schurre! spin-
Hurreln, nd., t. vexiren, necken, aufbringen, verstimmen.
Hurren, i. surren, schnurren, gurren, brummen, murren, schwir-
ren, klirren, summen; Ball schlagen; hurrlen, Brummkreisel
der Hursch, schw., d. Ohrfeige, d. Lärm, d. Bürsche, Jagd. [treiben.
Hurschen, schw., i. zanken, lärmen; t. wirren, in Unordnung brin-
die Hurst, schw., die Hürde, Hecke, der Strauch, das Dickicht. [gen.
der Hurt, der Gehr, die Gerte, Ruthe, Lanze, Spieß, Stoß,
der Hurrli, Hurrlibub, schw., d. Brummkreisel. [Anprall, Preller.
Hursch! schw., interj. marsch! fort! weg! packe dich! vorwärts!
Hurten, harten, hürten, hürzen, buhurten, stoßen, turniren,
Lanzen brechen, stechen, beschädigen. [Streit, Wortwechsel.
das Hurten, Gehren, Gehrwerfen, Lanzenschwingen, Turniren,
Hurtig, adj. und adv. fertig, gegürtet, rüstig, grad, schw., eilig,
schnell, regsam, rasch, behend, flink, sogleich, geschwind, unver-
züglich; gesund, wohl auf. [heit, Behendigkeit, Raschheit.
die Hurtigkeit, Fertig-, Geschwindig-, Schnelligkeit, Gewandt-
der Husarenpelz, das -pferd, der -säbel, die -tasche, der -oberst,
-rittmeister, der -sattel: — der Pelz, das Pferd u. s. w. eines
der Husar, ein leichter ungarischer Reiter. [oder der Husaren.
Husch! interj. rasch, plötzlich, blitzschnell, im Nu, im Hui.
der Husch, die Husche, die schnelle zischende Bewegung, das vor-
übergehende Regenschauer, d. Spritz, schw.; eine Weile, Zeitlang;
die Ohrfeige, der Unfall, die Schlappe, d. Wischer. [Mischmasch.
Husch und Schnusch, nd., Häuschen und Schnitzel von Obst,
Huschen, i. wischen, wuschen, schlüpfen, schleichen; t. überra-
schen, erwischen, plötzlich schlagen oder zausen, ohrfeigen.
Huseln, schw., i. sanft hinunter glitschen, hinabschurren, rieseln.
Hüschen, hüssen, nd., schaukeln, wiegen, einschläfern, -summen,
das Huserlein, schw., die junge Gans. [einlullen; schw., erfrören.
Husig, schw., hurtig, hastig, hosig, aufgeschürzt, frisch, schnell mun-
Hussah! interj. hurrah! das Hüsing, dreigarnige Leine. [ter.
Huß! schw., interj. hetz! faß! der Huß, schw., der Unmensch, Wü-
Hussahen, i. hussah schreien, hussah rufen. [therich, der Hündel.
Hußaus, schw., Hausaus z. B. läuten aus dem Wirthshause.
die Hussen, schw., die Hussiten, die Anhänger des Johann Huß.
die Husse, das Husser, schw., die Hose, Ziehe, der Ueberzug, die
Hüßi, schw., adv. sehr viel, viel, häuservoll, höchlich. [Bühre, nd.
Husten (huastan) i. hicken, keuchen, kotzen, heiser aufstoßen, pusten.
Hüsteln, i. leise husten. [der Keuchhusten, das Hühnerweh.
der Husten, das Ausstoßen der Luft aus der Lunge, der blaue —,
Hüst! schw., interj. links, her; hüst und hott, links und rechts.
das Hustenfieber, mit Husten verbundenes gutartiges Flußfie-
das Hustenkraut, die Hustenwurzel, der Huflattig. [ber.
der Hustenkuchen, Hustkuchen, schw., der eingekochte Lakritzensaft.
Hüsten, hüstern, schw., die Pferde mit Schreien antreiben.
Huster de Buster, hustend u. pustend, keuchend und schnaufend.
der Hut, pl. Hüte, nd., Hoot, der Schutz, die Kopfhaut, Kopf-
bedeckung, die Kopfhut; der Helm, die Haube, Mütze, d. Sinn-
bild der Herrschaft und Freiheit; der Zuckerbroden, Zuckerhut;
Fingerhut; das Dehnungszeichen, Dächlein (^).
die Hut (huat) Obhut, der Schutz, Schirm, die Verwahrung,
Aufsicht, Wache, der Posten, die Hütung, Weide, der Aufsichts-
bezirk, die Heerde, Weide, Trift, der Trieb, schw., die Atzung, schw.
das Hutband, die Hutschleife, Hutlitze, der Hutklunker, Band,
der Hütbube, schw., Hirtenjunge. [einen Hut einzufassen.
der Hutbesatz, Bandbesatz an einem Hute, Hutstreif, Hutschleife.
die Hutbürste, feine Hutmacherbürste von Ziegenhaaren.
der Hüt den Pfennig, nd., der Sparsame, Genaue, Knickerer,
der Hütebock, nd., das Blindekuh-, Versteckspiel. [Hegewas, nd.
das Hufeisen, der Hutring, Ring im Hutkopfe bei Soldaten.
Hüteln, schw., i. Stroh- oder Halmhüte machen, mit Hüten han-
das Hütefaß, nd., der Fischbehälter, der Fischkasten. [deln.
Hüten (huatan) t. nd. höden, heien, heiden, schw., weiden, schü-
tzen, in Acht nehmen, verwahren, beaufsichtigen, zurückhalten,
inne halten, fortwährend bewohnen, nicht verlassen.
Hütentüt, Doctor —, nd., der Harndoctor, Quacksalber.
der Hüter, Huter, Hutmacher; der Hirt, Wächter; der Custos,
Seitenhüter, Folgezeiger; der Krankenwärter. [Wächterlohn.
das Hütergeld, das Hutgeld, Hütgeld, Hüterlohn, Hirtenlohn,
das Hüterkind, nd., ein 10 bis 12 jähriges Kind, das Vieh hü-
die Hutergratze, Hutmacherkardätsche, Wollkratze. [ten kann.
das Hütfaß, durchlöcherter Fischbehälter im Wasser, Fischkasten.
die Hutfeder, d. Federbusch, Reiher-, die Straußfeder am Hute.
der Hutfilz, Zeugrelz zu Männerhüten. [Hutes, die Hutgestalt.
die Hutform, der -stock, die Hutköpfe zu formen; die Gestalt des
das Hutfutter, Hutlein, die innere Hutbekleidung; das Hutfut-
die Hutgarbe, schw., e. Garbe als Lohn für d. Flurhüter. [teral.
das Hütgeld, Hütergeld, der Hüterlohn, Hirten-. [hungsrecht
die Hutgerechtigkeit, das Hutungsrecht, Trift-, Weide-, A-
das Huthaus, Wach-, Zechen-, Werkzeug-, Verwahrungshaus
der Hutknopf, Knopf am H., Krämpe od. -schnur zu befestigen.
der Hutkopf, das Hutköppel, nd., Kopfstück, Haupttheil d. Hutes.
die Hutkrämpe, der umgebogene Hutrand. [aufzuhängen.
das Hutkreuz, Hufeisen der schweren Reiter; Kreuzholz, Hüte
die Hutlitze, Hutschnur, Cordon. der Hütlohn, Hirtenlohn.
das Hutleder, das lederne Hutfutter oder das Hutrandleder.
Hutlos, adj. aufsichtlos, unbewacht, ungehütet; biesterfrei, des
der Hutmacher, Hüter, Hutfilzer. [Schutzes beraubt; baarhauptig.
die Hutmacherinn, Hüterinn; Putzmacherinn. [— handwerk.
die Hutmacherei, -fabrik, -manufactur, d. Hutmachergewerbe,
der Hutmann, der Aufseher, der Hirt, Wächter, Huthäusler.
der Hutrand, die Hutkrämpe. die Hutschachtel, das -futteral.
der Hutrechen, das Hutkreuz, Hüte aufzuhängen. [am Hute.
der Hutring, das Hufeisen. die Hutrose, Bandrose, -schleife
die Hütsche, Hitsche, kleine Fußbank, der Fußschemel, Schemel.
Hutschen, i. huschen, gleiten, rutschen, schlüpfen, schurren,
schwanken, schaukeln, gautschen; nd. tauschen; schw. hetzen, hus-
die Hutschleife, Bandschleife am Hute, die Cocarde. [sen.
die Hutschnalle, Hutspange zur Befestigung des Hutbandes.
die Hutschnur, Hutlitze, Hutquaste, Troddel, Cordon. [tes.
die Hutspange, Hutagraffe, zur Zier eines aufgekrämpten Hu-
der Hutstaffirer, Hutstepper, schw., Barettmacher, Barett-
der Hutstutzer, -staffirer. [krämer, Mützenmacher, Hutstutzer.
der Hutstein, Markstein einer Hutung, Triftstein. [ßen Hute.
der Hutstock, die hölzerne Hutform; ein Mensch mit einem gro-
der Huttag, Hutversammlung, Dorf- um die Hut zu verdingen.
der Huttanz, schw., e. Tanz um e. Hut als Preis; T. am Huttage.
die Hütte (hutta) der Schutz, Unterschlauf, das Zelt, die Bude,
der Kathen, die Kothe, das Haus, die Wohnung, Kajüte,
Baracke, Gebäude mit Schmelzofen; Einsiedelei; Huthaus.
die Hutte, schw., ein oben weiter Rückenkorb, Kober, Tragkorb.
die Huttel, schw., die Ziege, Hettel, Habel; das Weibsmensch.
der Hutten, schw., Hader, Fetzen, Lumpen, Lappen, Kutte, Hudel.
das Hüttenafter, Hüttengekrätz, die Hüttenschlacken. [vorstand.
das Hüttenamt, die -verwaltung, -behörde, der Schmelzhütten-
die Hüttenarbeit, die Bergbauarbeit über der Erde, Hüttenbau.
der Hüttenarbeiter, Schmelz-. [arbeiten d. Erze in d. Hütten.
der Hüttenbau, das Pochen, Reinigen, Schmelzen und Ver-
der Hüttenbeamte, -bediente, der landesherrliche Vorgesetzte
einer Schmelzhütte. [saß, Häusler, Brinksitzer, Bodeling, nd.
der Hüttenbewohner, Hüttler, der Köthner, Kossäte, Koth-
das Hüttendeck, das oberste hintere Stockwerk e. Kriegsschiffes
der Hüttengast, im Hüttendeck wohnender Marineoffizier.

das Hüttengebäude, die zu einer Schmelzhütte gehörigen Ge-
das Hüttengekrätz, die Hüttenschlacke, das —after. [bäude.
das Hüttengericht, Hüttenamt, Hüttengerichtsbehörde.
das Hüttengezäh, die Hüttengezähe, das Hüttenzeug, die Hüt-
der Hüttenherr, Hütteneigenthümer. [tengeräthschaften.
der Hüttenhof, der Hofraum zwischen den Hüttengebäuden.
die Hüttenkatze, die Bergsucht, Hüttenarbeiterkrankheit; das
in den Glasofen überlaufende Glas. [niß des Hüttenwesens.
die Hüttenkosten, Ausschmelzungs-. die Hüttenkunde, Kennt-
die Hüttenknappschaft, die Gesammtheit der Hüttenarbeiter.
die Hüttenleute, die bei einer Schmelzhütte angestellten Leute.
der Hüttenmann, Hüttenarbeiter, der Hüttenkundige. [mend.
Hüttenmännisch, adj. dem Hüttenmanne eigen oder zukom-
der Hüttenmeister, der beeidigte Vorsteher e. Schmelzhütte.
das Hüttennicht, Hüttenpulver, der weiße metallische Ruß
in den Schmelzofen, das Nicht. [schrift für Hüttensachen.
die Hüttenordnung, Hüttenverordnung, landesherrliche Vor-
der Hüttenraiter, -rechner, Schmelzhütten-Rechnungsführer.
der Hüttenrauch, R. aus einer Hütte; Arsenikrauch, Giftmehl.
Hüttenrege, d. Auf- u. Niederziehen d. Lockvogels a. d. Vogelhütte.
der Hüttenschreiber, der -buchführer, Schr. bei einem Hütten-
der Hüttensiedler, Einsiedler, Eremit, Waldbruder. [beamten.
die Hüttensohle, der Fußboden einer Schmelzhütte. [arten.
der Hüttenspan, eine Holztafel zum Verzeichnen der Zinnstein-
der Hüttensteiger, der Vorläufer, Schmelzhüttensteiger. [ter.
der Hüttenverwalter, -bauaufseher, Anleiter d. Hüttenarbei-
der Hüttenvogt, Hüttenvorsteher, Schmelzhüttenaufseher,
der Hüttenwächter, -wart, Hüttenmann. [Schmelzaufseher.
der Hüttenwäscher, Gekrätzwäscher, Vorbereiter des Erzes zum
das Hüttenwerk, d. Schmelzhütte, Hüttenanstalt. [Schmelzen.
das Hüttenwesen, Alles, was den Hüttenbau betrifft.
die Hüttenwissenschaft, Metallurgie, Kunst, die Metalle durch
Scheidekunst aus den Erzen zu gewinnen. [110 Pfund Erz.
der Hüttenzentner, Schmelzhüttenzentner, 115 Pfund Glätte
das Hüttenzeichen, eigenthümlicher Stempel jeder Schmelzhütte.
das Hüttenzinn, reines Zinn aus den Zinnhütten, Bergzinn.
die Huttete, sd., ein Tragkorb voll, eine Hutte voll. [Koffäte.
der Hüttler, Hüttenbewohner, Bodeling, Budensaß, Kothsaß,
Hüttlich, adj. hüttenähnlich, -artig, in Hütten einheimisch.
der Hüttner, der Hüttler, der Hüttenbewohner, der Häusler.
die Huttresse, das silberne oder goldene Hutband, d. Hutschmuck.
die Hutroddel, die Hutklunker, Hutlitze mit Quast. [nen Hut.
der Hutüberzug, Wachstaft- oder Wachsleinüberzug über ei-
die Hutung, die Hut, Hutweide, Weide, Trift, das Weiderecht.
Hutwinken, sd., i. mit Einem —, blinkäugeln, Winke geben,
unter dem Hute zuwinken, einverstanden seyn, hotwanken.
das Hutzeichen, Hutmacherzeichen, Hutmacheradresse, —firma,
im Hute befestigt; die Hutziffer zum Wiedererkennen.
Hutzen, sd., i. huschen, rennen, jagen; t. hetzen, heißen, hissen.
der Hutzucker, Broden-, Zuckerhut, der verfeinerte, gereinigte,
Hützen, sd., i. handeln, schachern, tauschen, trödeln. [eingekochteß.
der Hutztopf, nd., der Spartopf, -hafen, Sparbüchse; der Filz.
die Huuk, Hurk, nd., der Haken, Hacke, Ecke, Winkel; Zäpflein im
das Hunkwehr, nd., Eckwehr, Außen-, Landbuchtdeich. [Halse.
Hüwe und Stikfel, nd., Haube und gestickter Kragen, Frauen-
der Huw, Hüwel, sd., der Uhu, der Struppige. [zimmerputz.
Hüwelig, struppig, ungekämmt, m. d. 3zackigen Kamme gekämmt.
die Huzel, Hutzel, Hotzel, das in Hitze Gedörrte, Gebackene,
Backobst, Schnitz, Knödel, Spaltel, sd.; ein Schwein; die
Runzel, Strunzel, die eingeschrumpfte, magere Person; Hu-
Hüzen, sd., i. grollen, knurren. [zel-Puzel, ein kleines Kind.
Hutzern, sd., i. ruppig aussehen, verhadern, sich zerfetzen, ab-
reißen, abfasern, drieseln; salopp gehen; einhotzeln, abmagern.

Huzeln, i. einschrumpfen, einhotzeln, sich runzeln, sich kreiseln;
t. zerhacken, schnitzeln, zerschneiden. [nd., Schüsselwasser.
das Huzelwasser, sd., die schlechte Suppe, der schlechte Kaffee,
Huzelig, adj. runzelig, schrumpfig, eingedorrt, welk, eingehotzelt.
der Hyacinth, orangegelber oder feuerfarbiger Edelstein.
die Hyacinthe, die Märzblume, ein bekanntes Zwiebelgewächs.
die Hyaden, Bach- od. Teichnymphen; Siebengestirn, d. Regen-
der Hyalit, Glasstein, weißer durchscheinender Kiesel. [sterne.
die Hyalitis, die Glasentzündung, E. der Glashaut im Auge.
die Hyalographie, Mosaik aus Bernstein, Glas, Krystall und
Harz. der Hyalurg, der Glasmacher. [die Glasmacherei.
die Hyalurgie, Hyalurgik, Glasbereitung, Glasmacherkunst,
die Hyäne, das Grabthier, der Abendwolf, der gestreifte oder
die Hyanche, die Mandelbräune. [gefleckte Wolf der heißen Zone.
das Hybom, die Hybosis, ein Buckel. [Blasenbandwürmer.
die Hydatis, pl. Hydatiden, Wasserbläschen, Blasenwürmer,
die Hydatiten, Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.
die Hydatoskopie, Hydro-, wahrsagerische Wasserbeschauung.
die Hydatidocēle, Wasserblasenbruch. Hydatochloros, was-
Hydatochroos, wasserfarbig. -datodes, wässerig. [sergrünlich.
der Hydatoncus, die Wassergeschwulst. [der Armpolyp.
der Hyder, Hydra, vielköpfige Wasserschlange in der Fabellehre;
die Hydrachnis, Wasserpocke. das Hydracitum, die Wasser-
die Hydragoga, Hydragogia, wassertreibende Mittel. [stoffsäure.
das Hydrargyrum, Quecksilber. das Hydrat, Wasserverbin-
die Hydraulik, Wasserdrucklehre, Wasserleitungskunst. [dung.
die Hydralme, d. Salzwasser. das Hydrarton, Gelenkwassersucht.
Hydraulisch, wasserleitungslehrig; die —e Uhr, Wasseruhr;
der Hydrauliker, Wasserbaumeister. [—Orgel, Wasserorgel.
die Hydraulikostatik, Lehre v. Wasserdrucke gegen Seitenwände.
die Hydriatik, Wasserheilkunst. die Hydrocele, Wasserbruch.
das Hydrocephalium, -los, Hydrencephalus, Wasserkopf.
die Hydrochezie, Wasserdurchfall. die Hydrodynamik, Was-
das Hydrogen, Wasserstoff, Wasser zeugende Stoff. [serkraftlehre.
die Hydrogeologie, die Wassererdlehre, der Neptunismus.
die Hydrographie, Gewässerbeschreibung, Gewässerkunde.
der Hydrograph, der Gewässerkundige, -beschreiber. [karten.
Hydrographische Karten, Seekarten, Gewässerkarten, Fluß-
die Hydrologie, Wasserlehre, Lehre von den Bestandtheilen der
Hydrologisch, wasserkundlich, -lehrig, -beschreibend. [Gewässer.
die Hydromantie, Wasserwahrsagung. das Hydromēl, der
das Hydromēlon, Apfel- od. Quittentrank. [Wasserhonig, Meth.
das Hydromēter, Areometer, die hydrostatische Senkwage, der
Schweremesser für Flüssigkeiten, d. Bier-, Wein-, Branntweins-
die Hydrometrie, Wassermessung, Wasserdruckmeßkunst. [wage.
die Hydroparastaten, die Wassercommunicanten, Anhänger
die Hydrophiliten, versteinerte Wasserkäfer. [Tatians.
das Hydrophan, d. Weltauge, ein gelblicher Opal; d. Tabaschir.
die Hydrophobie, Wasserscheu, die Hundswuth, die Tollheit.
der Hydrophor, d. Wasserträger, Wasserschlauch, Wasserurne.
die Hydropsie, die Wassersucht. Hydropisch, wassersüchtig.
der Hydrops, Wassersüchtige. das Hydroskop, die Wasseruhr.
die Hydroskopie, Wasserscheu. die Hydrostatik, Wassergleich-
Hydrostatisch, wasserwägend, -druckmessend. [gewichtslehre.
die Hydrotechnik, Wasserkunst. Hydrotechnisch, wasserkün-
die Hydrotika, hydrotische, schweißtreibende Mittel. [stig.
der Hydrothorax, die Wasserbrust, Brustwassersucht. [serstoff.
die Hydrothionsäure, Schwefelwasserstoff, geschwefelter Was-
die Hydruren, Wasserstoffverbindungen. [Regenmesser.
das Hyetoskop, Hyetometer, Ombrometer, d. Regenmaaß, der
die Hygiastik, Hygiēne, d. Gesundheitskunst, Gesundheitslehre.
das Hygrom, die Wassergeschwulst. der Hylarch, der Weltgeist,
die Hygrometrie, die Feuchtigkeitsmessung. [die Weltseele.

die Hygrologie, die Luftfeuchtigkeitslehre, Feuchtigkeitslehre.
das Hygrometer, Hygroskop, Notiometer, Feuchtigkeits- oder
die Hylotheisten, die Verehrer der Weltseele. [Nässemesser.
der Hylozoismus, Lehre v. Leben des Urstoffes. [Hochzeitslied.
der Hymen, Hymenäus, der Ehegott; die Ehe, Hochzeit; das
das Hymen, Jungferhäutchen, vorgebliches Merkmal d. -schaft.
die Hymenoptĕra, Hautflügler, Insecten mit Hautflügeln.
die Hymne, der Hymnus, Lobgesang, das Loblied, der Psalm,
das Hymnarium, ein geistliches Gesangbuch. [Hohelied, die Ode.
der Hymnist, Gesangdichter, Lobsänger. [die Kirchenliederkunde.
die Hymnologie, Lobpreisung, der Lobgesang, das Lobsingen;
der Hymnolog, der Kirchenliederkundige, Gesangkenner.
der Hyophthalmus, der Schweinsäugige, Kleinäugige.
der Hyoscyămus, die Saubohne; das schwarze Bilsenkraut.
die Hypallăge, Wortumstellung, -verkehrung, -verwechslung.
das Hypäthron, der offene, dachlose Raum. [übermäßige—.
Hyper—, Ueber—, z. B. Hyperästhesis, Ueberempfindlichkeit.
das Hyperbaton, d. Ueberschreiten der Wortfolge, Inversion.
Hyperbarbarisch, übertrieben grausam. [Kegelschnittlinie.
die Hyperbel, Uebertreibung; der Querkegelschnitt, die schräge
Hyperbolisch, übertrieben, übertreibend; hyperbelförmig.
der Hyperborĕer, der Nordbewohner, der Sonderling.
Hyperborĕisch, mitternächtlich, nordisch, roh, wild. [zählig.
die Hypercultur, Ueberbildung. Hyperkatalektisch, über-
die Hyperkritik, die Krittelei, Splitterrichterei. [gläubig.
Hyperorthodox, übergläubig, überrechtgläubig, dick-, stock-
die Hyperorthodoxie, der Köhlerglaube, der blinde Autori-
Hyperphysisch, übernatürlich, übersinnlich. [tätsglaube.
die Hypersthenie, Ueberkräftigkeit, übergroße Stärke.
die Hypertonie, Ueberspannung. Hypersthenisch, überkräftig.
das Hyphen, Bindezeichen, Divis (-). der Hypnobat, Schlaf-
das Hypnoticum, der Schlaftrunk. [wandler, Nachtwandler.
der Hypobiasmus, das Zurückführen auf e. niederen Grad.
das Hypobolon, der Zuwachs od. Nachtrag zum Heurathsgute.
Hypnotisch, einschläfernd, betäubend. [Schwitzstube, das -bad.
das Hypocaustum, das Hypokauston, das Heizgemach, die
die Hypochondrie, die Milzsucht, Unterleibskränkelei, Schwer-
müthigkeit. Grämlichkeit. [ling, Grillenfänger, Griesgram.
der Hypochondrist, —driacus, der Milzsüchtige, der Gräm-
die Hypodĕsis, der Hypodesmus, die Unterbindung, d. Unter-
der Hypodiacŏnus, der Unterhelfer, der Unterpfarrer. [band.

Hypochondrisch, milzsüchtig, bauchnervenkrank, schwermü-
thig, grillenhaft, grämlich, grillenkrank. [unter den Rippen.
das Hypochondrium, pl. die Hypochondrien, die Weichen
die Hypodiastole, ein kleineres Satztheilzeichen, ein Comma.
der Hypodidaskalus, der Unterlehrer, der Collaborator.
der Hypodrŏm, d. bedeckte Spatziergang. das Hypogastrium,
Hypogastrisch, adj. zum Unterleibe gehörig. [der Unterleib.
das Hypogeion, Hypogäum, der unterirdische Raum, Keller.
die Hypokrisie, die Heuchelei. der Hypokrit, der Heuchler.
das Hypokoristikon, Liebkosungswort. [Zusatz, die Denkschrift.
Hypokritisch, heuchlerisch. das Hypomnēma, der Nachtrag,
das Hypomochlium, die Hebelunterlage, der Stützpunkt.
das Hyponoēm, die Vermuthung, das Vorurtheil. [nehmen
das Hyporchēma, Tanzlied. Hypostasiren, zum Gegenstande
die Hypostăsis, Hypostăse, d. Wesen, die Substanz; Bodensatz.
Hypostatisch, wesentlich, persön-. die -stathme, feste Bodensatz.
die Hypotenuse, Unterseite e. rechtwinkligen Dreiecks i. Halbkreise.
Hypothekarisch, pfandrechtlich, pfandschriftlich, verpfändet
die Hypothek, das verschriebene Unterpfand, die Pfandver-
der Hypothekarius, der Pfandgläubiger. [schreibung.
Hypotheciren, verpfänden, als Unterpfand verschreiben, -setzen.
das Hypothekenwesen, das Grundverpfändungswesen, das
Hypothekenbuch, das Verpfändungsbuch, das Grundbuch.
der Hypothekenschein, der Pfandschein, der Unterpfandschein.
die Hypothēse, Voraussetzung, Annahme, der Bedingungssatz.
Hypothesiren, voraussetzen, annehmen. die Hypselologie, die
Hypothētisch, angenommen, vorausgesetzt. [Großsprecherei.
die Hypotypōsis, die Versinnlichung, die Veranschaulichung.
die Hypozeuxis, Verbindung vieler Sätzchen. [vom Erhabenen.
das Hypsōma, Hypsos, Erhabene. die Hypsologie, Lehre
die Hypsometrie, die Höhenmessung, die Höhenmeßkunde.
Hypsometrisch, zur Höhenmessung gehörig. die Hystĕra, Ge-
bärmutter, Nachgeburt. [Mutterweh, die Mutterbeschwerde.
Hysteralgie, Hysterie, Hysterik, der Mutterschmerz, das
Hystĕrisch, adj. mutterkrank. die Hysteritis, Entzündung der
die Hysteromanie, Mutterwuth, Manntollheit. [Gebärmutter.
das Hystĕron, die Nachgeburt. [die Voransetzung d. Späteren.
die Hysterologie, das -nproteron, das Hintervor, Hintervorn,
der Hystricismus, die Hystriciasis, der Stachelschweinaus-
der Hystricit, Stachelschweinstein. [satz, die -schweinkrankheit.

J.

die J, Y, sd., die Eibe, der Yb, die Ybsche, Taxus baccata L.
J! ih! interj. ei! nun! wahrhaftig? das gesteh' ich! je nun.
die Jamatologie, die Heilmittellehre. die Jatralyptik, die
die Jatreusiologie, Heilungslehre. [Heilkunst durch Salben.
die Jatreusis, Jatrie, Jatreia, die Heilung, Heilkunst, Arz-
die Jatrochemie, die ärztliche Scheidekunst. [neikunst.
die Jatromantie, die ärztliche Wahrsagerei. [auf d. Heilkunde.
die Jatromathematik, die Anwendung physikalischer Lehrsätze
der Jatrosophist, der philosophirende, theoretische Arzt.
die Jatrotechnik, die Heilkunst, Wundarzneikunst. [Taxus.
die Ibe, der Ibenbaum, nd., die Eibe, Ive, d. Eisen-, Eibenbaum,
die Ibenblätter, Epheu, Ibenlaub, Ewig, Eppich, Wintergrün.
Ibidem, ebendaselbst, an demselben Orte, am angeführten Orte.
der Ibisch, Eibisch, die Heilwurz, Sigmars-, eine weiße Malve.
der Ibis, Nilreiher, Brachvogel, Nimmersatt, ägyptischer Storch.
der Ibsch, sd., der Steinbock, jetzt seltenes Alpenthier. [bocks.
die Ibsche, Ibschgeiß, die Steingeiß, das Weibchen des Stein-
Ich (ih, i) pron. pers. der Sprechende, die redende Person.
der Ichneumon, die Pharaonsratze, Spürratze, der Mungo, die
Manguste, Nems, ägyptischer Iltiß, d. von Krokodileiern lebt.

das Ich, das Selbst, die eigne Person des Redenden; das liebe
Ich, die eigenen Vorzüge, die der Eitle bewundert; die Per-
sönlichkeit, Selbstheit, Ichheit, Wesenheit. [selbstsüchtig seyn.
Icheln, ichen, 1. das liebe Ich preisen, sich vorandrängen,
die Ichheit, die selbstbewußte Persönlichkeit, das als selbststän-
dig betrachtete eigene Wesen, d. Selbstbestimmungs-Fähigkeit.
der Ichler, Selbstler, Selbstling, Egoist, Selbstbewunderer.
die Ichnognomik, die Spürkunde, Spurkenntniß, Jagdkunst.
die Ichnographie, die Spurbezeichnung, der Entwurf, Grund-
riß, die Grundzeichnung, der Plan, die Skizzirkunst. [nien.
Ichnographisch, grundzeichnend, grundrißlich, in Grundli-
der Ichoglans, Itscho—, türk. Page des Sultans, Leibdiener.
der Ichor, das Wund- oder Blutwasser, das Serum, der Eiter.
Ichorös, eiterig, eiterich, jauchartig. [Eitelkeit, der Dünkel.
die Ichsamkeit, die Ichsucht, der Egoismus, die Selbstsucht,
der Ichschwarm, ein Schwarm von Ichlern, d. Egoistenhaufe.
Ichsüchtig, adj. selbstsüchtig, selbstisch, egoistisch, eigennützig.
Icht, echt, sd., ichtens, jicht, nd., etwa, etwas, etwan, irgend.
das Ichthum, die Ichlerie, Selbstsucht, Eigenliebe, Eigenlob,
die Ichthya, trockene Fischhaut; der Geburtshaken. [Selbstlob.

die Ichthyodonten, -glossen, versteinerte Fischzähne, -zungen.
die Ichthyographie, -thyologie, Fischkunde, Beschreibung
der Ichthyolith, Fischstein, -abdruck in Schiefer. [der Fische.
der Ichthyolog, Fischkenner, ein Fischkundiger. [eingeweiden.
die Ichthyomantie, Fischwahrsagerei, Wahrsagerei aus Fisch-
der Ichthyomorph, -morphit, das Fischbild, der -abdruck.
der Ichthyophag, der Fischesser, -liebhaber. [glänzender Kiesel.
der Ichthyophthalmit, der Fischaugenstein, wie Fischaugen
die Ichthyōsis, Fischschuppenaussatz. der Ichthyospondylit,
der Ichthyt, die Fischversteinerung. [der Fischgrätenstein.
der Ichthyotypolith, der Fischabdruck auf Steinen.
das Ichweißnichtwas, e. gewisses Etwas. Icon—, s. Ikon—.
der Ictus, Stoß, Hieb, Stich, Schlag, die Tonhebung, Arsis.
das Ideal, das Urbild, Musterbild, Gedankenwesen, Vorbild.
Ideal, idealisch, blos gedacht, vollkommen, musterhaft, urbild-
Idealisiren, episch steigern, als vollkommen denken. [lich.
der Idealismus, die Lehre von der Wesenheit der Ideen.
der Idealist, der Anhanger und Verfechter des Idealismus,
Erscheinungslehrer, Schwärmer, Träumer, Einbildner. [big.
Idealistisch, adj. erscheinungslehrig, schwärmerisch, bildgläu-
die Idealität, die Begriffmäßigkeit, Urbildlichkeit, höchste
Vollkommenheit. [danke, Einfall, Entwurf, Vernunftbegriff.
die Idee, das Bild, die Gestalt, Vorstellung, der Begriff, Ge-
Idem, pron. ebenderselbe, -dasselbe. [ration, Gleichgesinntheit.
der Idemist, der Jaherr, Jabruder, Beistimmer. die Idemspi-
die Identification, Gleichmachung, Zusammenschmelzung.
Identificiren, gleichmachen, gleichstellen, verähnlichen. [keit.
die Identigraphie, Gleichschrift, Schriftgleichheit, -nämlich-
Identisch, adj. gleichbedeutend, -mäßig, -viel, einerlei, dasselbe,
übereinstimmend. [Namlichkeit, Gleichförmig-, Wesenseinheit.
die Identität, Einerleiheit, Gleichheit, Uebereinstimmung, die
die Ideographie, Begriffsschrift, allgemeine Begriffszeichen.
die Ideographik, Begriffsschreibekunst, allgemeine Zeichen-
die Ideologie, Begriffslehre, Erkenntniß-, Metaphysik. [sprache.
der Ideolog, der Begriffslehrer; der Schwärmer, Träumer.
der Ider, Itter, Etter, sd., d. Gitter, Gatter, Zaun, Umzäunung.
Ideologisch, begriffslehrig. Idioelektrisch, blitzstoffhaltig.
die Idioelektricität, die Blitzstoffhaltigkeit. [Unterschrift.
das Idiochiron, Idiographum, die eigene Handschrift, eigene
Idiographisch, eigenhändig, selbstgeschrieben. [weibl. Blühte.
die Idiogynie, die Geschlechtssonderung, die Absonderung der
Idiogynisch, verschiedengeschlechtig. [Mundart, Landessprache.
das Idiōm, die Eigenheit, Besonderheit, Eigenthümlichkeit, die
die Idiokrasis, die Natureigenthümlichkeit, Natureigenheit.
die Idiopathie, das Einzelleiden, die Krankheit e. Gliedes; be-
Idiopathisch, einzelleidend, bes. empfindend. [sondere Neigung.
die Idiosynkrasie, die eigenthümliche Natur, Natureigenheit.
der Idiot, der Unwissende, Dummkopf, Tropf, Pinsel. [buch.
das Idiotikon, das mundartliche Wörterbuch, Dialectwörter-
der Idiotismus, die mundartliche Eigenthümlichkeit, Sprach-
der Idiotrophus, der Nahrungssonderling. [eigenheit.
das Idol, d. Abgott, Götze, Götzenbild. der Idolater, Götzendiener,
die Idolatrie, Abgötterei, Götzendienst, Bilder-. [Abgötter.
das Idyll, Idylle, das ländliche Gedicht, Hirten-, Schäferlied.
Idyllisch, ländlich, hirtenmäßig, schäfermäßig, unschuldig.
der Igel (egel) (Hachel, Hechel, Ege) Stachel, bekanntes sich
zusammenrollendes Stachelthier; der Egel, Blutigel; eine
Speise von Kalbsleber; der Kelch der Eichel, die Kapsel der
der Igelfisch, eine stachlige Amphibie. [Buchnuß u. Kastanie.
der Igelhuf, Geschwulst und Ausschlag an der Krone des
Igelicht, adj. igelähnlich, stachelig. [Pferdehufes.
die Igelklette, Klette mit stacheligen Blättern; Spitzklette, das
die Igelschnecke, der Meer- oder Seeigel. [Bettlerläusekraut.

Igeln, urigeln, hurnigeln, vor Kälte prickeln, stechen, ärgern.
der Igelsklee, gelbblumiger Klee m. stacheligen Samenknöpfchen.
die Igelknospe, eine Art Riedgras. die Igelkolbe, d. Schwert-
das Igelholz, sd., das Lärchenholz. [riedel; der Stechapfel.
das Igelskraut, Eselsgurke. der Iges, e. Art Bettzeugleinwand.
der Igelstein, der Echinit, der versteinerte Meer- od. Seeigel.
die Igname, südliche Pflanze mit großen nahrhaften Wurzeln,
dioscorea alata, L. [baumes auf den Philippinen.
die Ignazbohne, der betäubende Fruchtkern des Ignatius-
die Ignition, die Verkalkung, die chemische Verbrennung.
Ignobel, unedel, schlecht, gemein, pöbelhaft. [belhaftigkeit.
die Ignobilität, Schlechtheit, Gemeinheit, Niedrigkeit, Pö-
die Ignominie, Schmach, Schande. -niös, schimpflich, schänd-,
d. Ignorant, Unwissende, Dummkopf, Stümper. [schmäh-, ehrlos.
die Ignoranz, die Unwissenheit, die Unkunde, die Stümperei
die Ignorantiner, e. Art Mönche, welche Kinder unterrichten.
Ignoriren, nicht wissen, nicht wissen wollen, hingehen lassen.
Ignosciren, t. d. verzeihen, vergeben, nachsehen, hingehen lassen.
Ihr, pron. pers. plur. die Angeredeten, Sie, Du, meine Freunde.
das Igrilli, Igrüli, sd., Vinca minor L. [Angeredeten gehörig.
Ihr, pr. poss. sing. der Besprochenen gehörend; pl. Euer, den
Ihrenthalben, -wegen, -willen, ihrer halber, ihrer wegen,
für Sie, um Sie. [Gehörende; das Ihrige, ihre od. Ihre Pflicht.
der Ihrige, pron. poss. ihr, ihrer, der ihr, ihnen, Ihnen od. Euch
Ihro, Ihre, Eure, Dero, Hochdero, Ew. Gnaden, Ew. Hochgeboren.
Ihrzen, ihren, sd., t. mit Ihr anreden, Ihr nennen.
der Ike, nd., die Eiche, Aiche, das Eichmaaß, d. Tonnenmaaßstab.
Ikonisch, adj. nachgebildet, ähnlich, in Lebensgröße.
der Ikonismus, die Abbildung, die bildliche Darstellung.
die Ikonographie, Bilderbeschreibung. Ikonographisch,
die Ikonodulen, Bilderverehrer, —anbeter. [bilderbeschreibend.
die Ikonodulie, die Bildverehrung. der Ikonoklast, der Bil-
die Ikonolatrie, der Bilderdienst, Götzendienst. [derstürmer.
die Ikonoklastie, Bilderstürmerei, die Bilderzertrümmerung.
die Ikonologie, die Bilderkunde, die Bildererklärung. [rung.
die Ikonomachie, der Bilderstreit, Krieg wegen Bilderverehr-
der Ikonostroph, Bilderumkehrer, Verkehrtzeiger, Spiegel.
das Ikosaëdron, das Zwanzigflach, von 20 gleichseitigen
Dreiecken eingeschlossener Körper. [mehr Staubfäden
die Ikosandria, zwanzigmännige Blühte, Blühte mit 20 und
das Ilaub, der Epheu. die Ilecke, nd., das Eulchen, d. Schleier-
Ilen, das gepreßte Horn mit dem Iler beschaben. [eule.
das Ileon, Ileum, das Darmbein, d. Krumm- od. Wickeldarm.
der Iler, ein wie ein S gebogenes Kammmacher-Schabeisen.
der Ilerstock, ein Block der Kammmacher zum Ilen. [Narcisse.
die Ilge, Ilie, Ilige, Ille, Ilge, sd., Iling, die weiße Lilie, die
die Iliade, Ilias, Homers Heldengedicht v. trojanischen Kriege.
Iliisch, darmgichtig. der Ilk, nd., Illing, Ilke, der Iltiß.
die Illanke, Rheinanke, der Grundfern, aus der Ill kommender
Illäsibel, adj. unverletzbar, unverletzlich. [Fisch im Bodensee.
die Illata, das Eingebrachte, Heurathsgut. die Illation, die
Illativ, folgernd, herbeiziehend. [Schlußfolge, die Folgerung.
der Illativsatz, der Folgesatz, Folgerungssatz. die Ille, sd.,
Illegal, adj. ungesetzlich, gesetzwidrig, -verletzend. [eine Beule
die Illegalität, die Gesetzwidrigkeit, Ungesetzlichkeit. [rechtigt
Illegitim, adj. ungesetzlich, unrechtmäßig, unehelich, unbe-
Illiberal, unfreisinnig, unedel, engherzig, niedrig, karg.
die Illiberalität, die Engherzigkeit, Kargheit, Unfreisinnigkeit.
die Illicie, ostindischer Strauch, der wahrscheinlich den Badian
Illiciren, t. anlocken, anreizen, veranlassen, spornen. [liefert.
Illimitirt, uneingeschränkt, unbegränzt. Illiquid, adv. nicht
die Illis, Schielende, Schielerinn. [klar, unberichtigt, unlauter.
die Illision, die Anschlagung, die Eindrückung, die Quetschung.

der Illiterat, der Ungelehrte, der Nichtgelehrte, der Ungebildete.
die Illition, die Einschmierung, die Salbung, die Einreibung.
der Illos, der Schielende. die Illosis, das Schielen.
Illudiren, t. verspotten; vereiteln, ausweichen, täuschen.
der Illuminat, der Erleuchtete, Aufgeklärte; Lichtbruder, -ritter.
die Illumination, Erleuchtung, Ehrenerleuchtung, d. Ausma-
Illuminiren, t. erleuchten, -hellen, ausmalen. [len, d. Färbung.
die Illusion, Täuschung, Blendung, Einbildung, Blendwerk.
Illusorisch, täuschend, verführerisch, verblendend, betrüglich;
Illuster, adj. vortrefflich, herrlich, berühmt, erlaucht. [fruchtlos.
die Illustration, Erläuterung; der Ehrenglanz, der Ruhm.
Illustriren, erläutern, berühmt machen, erheben, verherrlichen.
die Ilme, der Ilmbaum, die Ulme, die Rüster. [ner Schale.
die Iltenschnecke, Kegel-, Tuten-, Wellenschnecke mit gewunde-
die Ilse, Alse, Alose, Else, ein dem Häringe verwandter Fisch.
der Iltiß, Iltis (ülni, ilgi) die Stinkratze, Stänkerratze, das
Stinkwiesel, Teufelskind, der Illing, Iltniß, Iltitz, Elbkatze,
Elbthier, Eiltiß, Ilk, Uelk, Ellenbutt, Ratz, dem Marder ähn-
die Iltißfalle, d. Fuchsfalle ähnl. Fangeisen. [liches Saugethier.
das Ilscheit, sd., der Schwengel am Pfluge, der Zwiesel.
Imaginabel, einbildlich, vorstellbar, denkbar. Im, in dem.
Imaginair, adj. eingebildet, vermeint, einbilderisch.
der Imaginant, Einbildner, -bildling. [Einbildungs-, Phantasie.
die Imagination, Vermögen zu träumen, bildliche Denkkraft,
Imaginiren, sich einbilden, vorstellen, ersinnen, meinen.
der Iman, Imam, der Moscheenvorsteher, türkischer Priester.
der Imaret, türkisches Krankenhaus, Pflegehaus, Gasthof.
Imbecill, adj. schwach, unvermögend, blödsinnig, schwachköpfig,
der Imbecill, Tropf, Pinsel, Dummkopf, Schwach-. [einfältig.
die Imbecillität, Verstandesschwäche, der Blödsinn, Einfalt.
der Imber, Ingwer, Ingber, e. ostind. Wurzel; Silberwurzel.
der Imbiß, An-, Imbs, Immet, Imt, das Frühstück, Morgen-
Imbibiren, t. einsaugen, einziehen, anfeuchten, tränken. [essen.
die Imbibition, Einsaugung, Anfeuchtung. [beriza citrinella L.
Imborsiren, einkassiren, -nehmen, -streichen. die Imbrütze, Em-
die Imbreviatur, der kurze Inbegriff, die Uebersicht, das Nota-
das Imbroglio, die Verwickelung, Verwirrung. [riatsprotokoll.
Imbuiren, t. einweihen, unterrichten, belehren, unterweisen.
das Imd, sd., das Emd, Amat, Omat, Omd, Grummet. [so, auch.
Imgleichen, ingleichen adv. desgleichen, gleichergestalt, eben-
das Imismahl, Immismahl, sd., e. Landmaaß v. 60 Klaftern.
Imitabel, nachahmbar, nachahmlich, befolgbar, erreichbar.
die Imitation, Nachahmung, Nachfolge; die Nachäffung.
das Imitativum, das schallnachahmende, phonetische Wort,
Imitiren, nachahmen, -äffen, -machen. [Klangwort, Schall-.
der Imker, Bienenwärter, -meister, -vater, -züchtler, Zeidler.
die Imkerei, die Bienenzucht, die Bienenwartung, Zeidelkunst.
Immaculat, unbefleckt, fleckenlos, unbemakelt, makellos.
die Immanität, Unmenschlichkeit, Grausamkeit, das Ungeheure.
Immän, adj. unmenschlich, inhuman, wild, roh, grausam, unge-
Immanent, adj. inwohnend, bei-, anklebend, innerlich. [heuer.
Immanenz, das Inwohnen, Ankleben, Anhaften, Festhalten.
Immariniren, t. mariniren, mit Meerwasser einsalzen.
Immaßen, adv. so wie, wie; maßen, weil, indem, sintemal.
die Immaterialität, Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit. [bende.
der Immaterialist, der an die Unkörperlichkeit der Seele Glau-
Immateriell, adj. unkörperlich, stofflos, unstoffig. [nung.
die Immatriculation, Einschreibung, Einverleibung, Einzeich-
Immatriculiren, t. in d. Matrikel, Mitgliederliste einschreiben,
die Immaturität, Unzeitigkeit, Unreife, Nichtreife. [aufnehmen.
das Immaturitätszeugniß, der Beweis der Unreife.
die Imme, Imm, Hümme, Humme, die Summende (Hummel),
Honigfliege, Arbeitsbiene; sd. der Imp, Bienenschwarm.

der Immel, sd., der Kornwurm. Immediat, unmittelbar.
der Immenfresser, das -haus, die -kappe, der -korb, das -kraut,
der -schwarm: d. Bienen-Fresser, -Haus rc. [Gerichtsbarkeit.
die Immediatstadt, die unmittelbare Stadt, St. mit eigner
Immediatisiren, t. unmittelbar von der höchsten Landesbehör-
de abhängig machen. [behörden, Reichsunmittelbarkeit.
die Immedietät, Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit von Mittel-
Immediativ, nicht vermittelnd, unmittelbar bezeichnend.
Immedicabel, unheilbar. der Immel, sd., der Kornwurm.
Immemorabel, undenkwürdig, nicht nennens- oder erwäh-
Immemorial, undenklich, -bar, nicht mehr bekannt. [nenswerth.
das Immenblatt, Waldmutterkraut, Bergbienen-, die Waldme-
lisse, Bergmelisse. [ser, die Bienenschabe, der Bienenfeind.
der Immenwolf, Bienenfresser, Bienenspecht; der Bienenkä-
der Immener, sd., der Einzieher des Immi, der Marktabgabe.
das Immennest, Wespennest, sd., ein Gebackenes mit Rosinen.
Immens, immense, adj. unermeßlich. die Immensität, Un-
Immensurabel, unmeßbar, -ermeßbar, maaßlos. [ermeßlichkeit.
die Immensurabilität, Unermeßlichkeit, Unmeßbarkeit.
Immer (iomer) stets, beständig, fortwährend, unaufhörlich,
ohne Unterlaß, unablässig, jedesmal, oft, immerhin, doch aber.
Immerdar, immerfort, adv. immer, jederzeit. [Taxus.
das Immergrün, Sinngrün, das Hauslaub; der Epheu, der
Immerhin, adv. meinetwegen, nur, allerdings, jedenfalls.
Immerist, sd., adv. ja doch! freilich! es ist wahr! immerhin!
die Immerkuh, das Immerrind, sd., die eiserne Kuh. [Licht.
das Immerlicht, sd., die Ampel, die ewige Lampe, das ewige
Immermehr, adv. immer mehr, je länger je mehr, mehr u. m.
Immersatt, adj. für immer satt, nie eßlustig. [unaufhörlich.
Immerwährend, ununterbrochen, fortdauernd, fortwährend,
Immergiren, t. eintauchen, untertauchen. [den Schatten.
die Immersion, das Eintauchen, Untertauchen, der Eintritt in
der Immersor, der Taucher, Täufer, Ein—, Untertaucher.
Immerzu, adv. immerfort, immerdar, allemal, sehr oft.
der Immhamen, der Anschlag, ein Riem an der Druckerpresse.
der Immi, Imi, Immich, Imme, sd., das Ahm, Ohm, ein
Maaß zu trocknen und flüssigen Dingen; eine Marktabgabe.
Imminent, bevorstehend, obschwebend, nahe, drohend.
Imminiren, i. bevorstehen, obschweben, den Einsturz drohen.
die Imminenz, das Bevorstehen, die drohende Nähe. [nahme.
die Imminution, Verringerung, -minderung, Schächung, Ab-
Imminuiren, verringern, vermindern, schwächen, abnehmen.
Immiscibel, unvermischbar, unvermischlich. Immisciren,
die Immixtion, Einmischung, -mengung. [einmischen, -mengen.
die Immission, Einweisung, Einsetzung, die Anleite.
Immittelst, adv. indessen, inzwischen. [Bienenwärter, Zeidler.
Immittiren, gerichtlich einweisen, einsetzen. d. Immker, nd.,
Immobil, unbeweglich; unmarschfertig, ungerüstet.
die Immobilien, unbewegliche Güter, liegende Güter, grund-
festes, unbewegl. Eigenthum, Grundstücke. [derat, unmäßig.
Immobilisiren, zu unbeweglichem Gute machen. Immode-
die Immoderation, Unmäßigkeit, der Mangel an Mäßigung.
Immodest, unbescheiden, unanständig, frech, anmaßend.
Immodestie, Unbescheidenheit, Anmaßung. die Immolation,
Immoliren, opfern, aufopfern. [Aufopferung, Opferung.
die Immoralität, Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit, Unsitte.
Immoralisch, unsittlich, sittenlos, ungesittet, verwildert.
die Immortalität, Unsterblichkeit. Immortalisiren, unsterb-
Immortell, unsterblich, ewig lebend. [lich machen, verewigen.
die Immortelle, die Rainblume, Streichblume, Stroh-, Ewig-
Immünis, immun, adj. abgabenfrei, steuerfrei. [keitsblume.
die Immunität, Steuerfreiheit, Abgabenlosigkeit, Freiheit.
Immutabel, unwandelbar, unveränderlich, unabänderlich.

die Immutabilität, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immutiren, umändern, ver=. der Imp, sd., der Bienenschwarm,
Impalpabel, unfühlbar, ungreifbar. [die Bienenbrut, Biene.
die Impanation, Verbrodung, Ein—, Transsubstantiation.
Imparat, unbereitet, =gerüstet. Impardonnabel, unverzeih=
Imparochirt, eingepfarrt. d. Imparität, Ungleichheit. [lich.
Impartial, unparteiisch, unparteilich, unbefangen, gerecht.
die Impartiales, unparteiische Schiedsrichter, Obmänner, sd.
die Impartialität, Unparteilichkeit. Impartibel, untheilbar.
der Impaß, Inpaß, ein Stich mit niedrigerer Karte im Whist=
Impassibel, unempfindlich, kalt, kaltsinnig, stumpf. [spiel.
die Impassibilität, Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit, Gefühl=
losigkeit, d. Kaltsinn. [che vermischen (Kupferstecherausdruck.)
Impastiren, einteigen, Farben dick auftragen, Punkte u. Stri=
die Impastation, Impastirung, Verteigung, Vermischung der
Impatibel, adj. unleidlich, unverträglich. [Punkte u. Striche.
sich Impatientiren, sich nicht gedulden, ungeduldig werden.
sich Impatroniren, impatronisiren, sich zum Herrn ma=
die Impbeere, sd., Himbeere. [chen; sich in Gunst setzen.
die Impe, sd., Imme, Biene. die Impeccanz, Sündlosigkeit,
das Impediment, Hinderniß, d. Verhinderung; pl. Ehehaften.
die Impedition, Verhinderung, Aufhaltung; Verwickelung.
der Impegno, Verpfändung, Verbindlichkeit, =antwortlichkeit.
der Imp=Lige, sd., das Bienenhaus, der Bienenstock, Bienen=
Impendiren, t. anwenden, aufwenden, sich kosten lassen. [korb.
Impenetrabel, undurchdringlich, =ergründlich, unerforschlich.
die Impenetrabilität, Undurchdringlichkeit, =ergründlichkeit,
der Imperativ, die Befehlsweise, —form. [Unerforschlichkeit.
die Impensen, Kosten, der Aufwand, die Verwendungen.
der Imperator, Befehlshaber, Feldherr, Herrscher, Kaiser. [lich.
Imperatorisch, feldherrlich, feldherrisch, gebieterisch, kaiser=
die Imperatrix, die Kaiserinn. Imperial, kaiserlich.
der Imperial, große russische Goldmünze von 10 Rubeln oder
das Imperialbett, d. Himmelbett. [12½ Thlr., Zehnrubelstück.
das Imperialfolio, das allergrößte Papierformat, Kaiserfor=
das Imperialpapier, Kaiserpapier v. der größten Form. [mat.
das Imperialwasser, Schmink=. [vergangen gedachte Dauer.
das Imperfectum, unvollendete Vergangenheit, Vorgegenwart,
Imperiös, herrschsüchtig, herrisch, gebieterisch, befehlerisch.
das Imperium, die Oberherrschaft, der Oberbefehl, die Ober=
hand, Gewalt, das Reich, Kaiserthum; das Halsgericht.
Imperceptibel, unbemerklich, —bar. die —bilität, Unbemerk=
Imperfect, unvollkommen, =vollendet, unvollständig. [barkeit.
die Imperfection, Unvollkommenheit. Imperfectibel, nicht
Impermeabel, undurchdringlich. [vervollkommnungsfähig.
die Imperforation, die Verschlossenheit, der Mangel einer
das Impersonale, das unpersönliche Zeitwort. [Oeffnung.
die Impersonalität, die Unpersönlichkeit. [Unschicklichkeit.
die Impertinenz, Ungebühr, Ungehörigkeit, Ungereimtheit,
Impertinent, ungehörig, unstatthaft, unfüglich, ungereimt,
unschicklich, =gebührlich, =geziemend, trotzig, grob, flegelhaft.
Imperturbirt, ungestört, unangefochten. Impestiren, ver=
Imperturbabel, unstörbar, =erschrocken, leidenschaftlos [pesten.
der Impetrant, der Ansucher, Belangende, Belanger, Kläger.
der Impetrat, der Belangte, der Beklagte, der Angeklagte.
die Impetration, die Rechtserlangung, die Ansuchung, Klage.
Impetriren, erbitten, erlangen, erhalten, durchdringen, durch=
Impetuös, heftig, hitzig, ungestüm, hastig, stürmisch. [setzen.
die Impetuosität, Heftigkeit, Zudringlich=, d. Ungestüm, Hitze,
der Impetus, heftige Anfall, =griff. [Hastigkeit, d. stürmische Wesen.
die Impfanstalt, öffentliche Anstalt, die Blattern einzuimpfen.
der Impfarzt, Blatterarzt, Inoculator. [einäugeln, einpelzen.
Impfen (impiton) einsetzen, übertragen, einpflanzen, pfropfen,

der Impfling, geimpftes Kind. die Impfung, Ein=, Inoculation
die Impfwunde, d. Hautschnitt, den Blatterstoff einzustreichen.
die Impietät, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Bosheit. [söhnlich.
Impingiren, verstoßen, =fehlen, fehlen. Implacabel, unver=
die Implacabilität, die Unversöhnlichkeit, das Grollen, Nach=
die Implantation, die Einpflanzung, Einpfropfung. [tragen.
Implantiren, einpflanzen, einimpfen, einpfropfen, einflößen.
Impleïren, erfüllen, ergänzen, genügen, nachkommen.
das Implement, die Ergänzung, Erfüllung, das Supplement.
die Implication, Verwicklung, der Antheil, die Theilnahme.
Impliciren, verwickeln, hineinziehen, einflechten, einhüllen.
Implicite, l., einbegriffen, eingeschlossen, mit einverstanden.
der Implorant, der Ansucher, der Hülfebitter, Schutzsucher.
Implorantisch, Schutz suchend, anrufend, klagend, bittend.
der Implorat, Angeklagte, Beklagte, Beschuldigte. [ersuchen.
Imploriren, t. anrufen, anflehen, um Hülfe bitten, ansuchen,
die Imploration, das Ansuchen, Schutzgesuch, die Bittklage.
Impoli, unpoliert, ungehobelt, ungesittet, unhöflich, grob.
die Impolitesse, Unhöflichkeit, Grobheit. Imponderabel,
die Imponderabilien, unwägbare Stoffe. [adj. unwägbar.
die Imponderabilität, Unwägbarkeit, Gewichtlosig=. [machen.
Imponiren, t. auflegen; d. Achtung einflößen, sich geltend
Imponirend, imposant, Achtung erzwingend, ehrfurchtge=
bietend, wichtig scheinend, nachdrücklich, bedeutsam, gebieterisch.
die Impönitenz, die Unbußfertigkeit, der Mangel an Reue.
die Impopularität, Unvolksmäßigkeit, Unverständlichkeit, Un=
der Import, die Einfuhr, pl. die Einfuhrwaren. [beliebtheit.
Important, wichtig, bedeutend, beträchtlich, erheblich.
die Importanz, Beträchtlichkeit, Bedeutung, Wichtigkeit, Er=
heblichkeit, Werth, Belang, Einfluß. [seyn, auf sich haben.
Importiren, einführen, einfahren; bedeuten, betragen, wichtig
die Importation, die Einführung, Einfuhr fremder Waren.
Importun, adj. ungelegen, lästig, zudringlich, ungestüm.
Importuniren, t. belästigen, überlaufen, beschwerlich fallen.
die Importunität, Zudringlichkeit, d. Ueberlaufen, d. Lästigkeit,
Impos, ohnmächtig, unvermögend. [Beschwerlich=, d. Ungestüm.
Imposant, imponirend, Achtung, Ehrfurcht gebietend, nach=
drücklich, gebieterisch, Furcht einflößend. [d. Gewölbbogenstütze.
der Impost, die Auflage, die Steuer, die Abgabe; der Knauf,
die Imposition, die Auflegung, das Auflegen. [Verleumder.
Impostiren, besteuern, beschatzen. der Imposteur, Betrüger,
die Impostur, der Betrug, das Vorgeben, die Verleumdung.
Impossibel, unmöglich, =thunlich. die Impossibilität, Unmög=
Impotent, unvermögend, zeugungsunfähig. [lichkeit, Unthun=.
die Impotenz, das Unvermögen, die Unvermöglichkeit, die Zah=
lungsunfähigkeit, Zeugungs—, das männliche Unvermögen.
Impracticabel, unthunlich, unausführbar, =wegsam. [samkeit.
die Impracticabilität, Unthunlichkeit, Unausführbar=, Unweg=
die Imprägnation, Schwängerung, Befruchtung; Einträn=
Imprägniren, t. schwängern, sättigen. [kung, Sättigung.
der Imprägnator, Schwängerer. Impräscriptibel, unver=
Imprecirеn, verwünschen, =fluchen. [äußerlich, unverjährbar.
die Impräscriptibilität, Unveräußerlichkeit, Unverjährbarkeit.
die Imprecation, die Verwünschung, die Verfluchung.
Imprenabel, uneinnehmbar, unüberwindlich. [die Wirkung.
die Impression, Einprägung, Aufdruckung, Eindruck, Rührung,
der Impresario, Unternehmer, Operndirector. [Druckschrift.
das Impressum, Imprimé, das Gedruckte, das Druckblatt, die
das Imprimatur, die Druckerlaubniß. die Imprimerie, die
der Imprimeur, der Drucker, der Buchdrucker. [Druckerei.
Imprimiren, einprägen, einschärfen, beibringen. [dung.
die Imprimüre, die Impression, der Grund, die Farbengrün=
Improbabel, unwahrscheinlich, unerweislich, verwerflich.

die Improbabilität, Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit.
die Imprabation, die Mißbilligung, Verwerfung, der Tadel.
Improbiren, t. mißbilligen, tadeln. [Einfall, Stehgreifsgedicht.
das Impromptu, der Stehgreif, Gedankenblitz, der sinnreiche
die Improprietät, die Uneigentlichkeit, Unschicklichkeit, Unan-
der Improvisator, der Stehgreifreimer. [gemessenheit.
die Improvisatrice, Stehgreifdichterinn, Schnellreimerinn.
die Improvisade, die Stehgreifrede, Stehgreifdichtung.
Improvisiren, aus dem Stehgreif reden, reimen, dichten.
Imprudent, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam, unklug.
die Imprudenz, Unbesonnenheit, -vorsichtigkeit, Unbedachtsam-,
das Impsumper, sd., der Immenzuber, Bienenkorb. [-klugheit.
die Impuberes, Unmündige, -mannbare, Heuraths- u. Vermächt-
die Impubertät, Unmannbarkeit, Unmündig-. [nißunfähige.
Impudent, unverschämt, schaamlos, frech, eisenstirnig.
die Impudenz, Unverschämtheit, Schaamlosigkeit, Frechheit.
die Impudicität, Unkeuschheit, Unzucht, Obscönität, Schaam-
Impugniren, bestreiten, bekämpfen, anfechten. [vergessenheit.
die Impugnation, Anfechtung, Bekämpfung, Bestreitung.
die Impuissance, Impotenz, das Unvermögen, die Unfähigkeit.
Impuissant, impotent, unvermögend, unfähig. [Anreizung.
der Impuls, die Impulsion, der Anstoß, Antrieb, Drang, die
Impulsiren, t. anstoßen, antreiben. Impulsiv, antreibend.
die Impulsoriales, gerichtliches Antreibungs- oder Aufforde-
rungsschreiben, das Excitatorium.
Impune, adv. ungestraft, ungeahndet, ungerächt, ungerochen.
die Impunität, Ungestraftheit, das —bleiben, d. Straflosigkeit.
die Impurität, Unsauberkeit. Imputabel, zurechnungsfähig.
die Imputabilität, Zurechnungsfähigkeit. [Schuldgebung.
die Imputation, Zurechnung, Beimessung, Zuschreibung,
Imputiren, zurechnen, beimessen, zuschreiben, aufbürden.
Imputrescibel, unfaulbar, unverweslich. der Ims, s. Imbiß.
In (in) prp. hin, an, hinein; adv. inne, innen. [erreichbar.
Inabordabel, inaccessibel, unzugänglich, unzugangbar, un-
Inacceptabel, unannehmbar, unannehmlich, uneingehbar.
die Inaction, Inactivität, Unthätigkeit, Geschäftslosigkeit,
Inactiv, unthätig, geschäftslos, müssig. [Ruhe, Trägheit.
Inadmissibel, unzuläßlich, unzulaßbar, -lässig. [veräußerlich.
Inadvertenz, Unachtsamkeit, Achtlosigkeit. Inalienabel, un-
Inalliabel, unvereinbar, -fügsam. Inalterabel, unveränder-
Inanimirt, unbeseelt, -belebt, unbegeistert. [lich, unwandelbar.
Inamovibel, unentsetzlich, -abwendbar, -widerruflich. [rung.
die Inanition, Erschöpfung, Ermattung, Entkräftung; -äuße-
Inappellabel, nicht appellirbar, nicht appellationsfähig.
die Inappetenz, die Unlust, der Ekel, die Gleichgültigkeit.
Inapplicabel, unanwendbar. Inappretiabel, unschätzbar.
die Inapplication, der Unfleiß, die Ungeschicklichkeit.
Inaequal, ungleich, uneben, verschieden, abweichend, inegal.
die Inaequalität, Ungleichheit, Abweichung, Verschiedenheit.
Inarticulirt, ungegliedert, undeutlich gesprochen. [sam.
Inästimabel, unschätzbar. Inattent, unaufmerksam, unacht-
die Inattention, Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit.
die Inauguration, die Einweihung, Einführung, Einsetzung.
Inauguriren, t. einweihen, einführen, einsetzen. [behalten.
die Inauguralschrift, Einweihungsschrift. Inbehalten, ein-
der Inbegriff, kurze Inhalt, Auszug. [Andacht, Begeisterung.
die Inbrunst, die Innigkeit, das Feuer, das warme Gefühl, die
Inbrünstig, adj. und adv. andächtig, feurig, innig, inständig.
der Inbürger, Bürger, Heim-, in d. Stadt wohnender Bürger.
der Inbusen, das Ingemäsch, Ingarn, Innere d. Jägernetzes.
der Inca, der peruvianische Fürst. [päbstlichen Kammergüter.
die Incameration, Einkammerung, Einverleibung in die
Incameriren, einkammern, zu den Kammergütern schlagen.

die Incamination, Einfädelung, -leitung, Anzettelung, Anbah-
Incaminiren, anbahnen, anzetteln, einleiten, -fädeln. [nung.
die Incantation, Bezauberung, Beschwö-, -hexung, -sprechung.
Incapabel, unfähig, -tauglich, -tüchtig, -geeignet, -vermögend.
die Incapacität, Unfähigkeit, Untauglichkeit. [eines Bruches.
Incarceration, Einkerkerung, Verhaftung; Einklemmung
der Incarcerät, Gefangene, Verhaftete, Eingesperrte.
Incarceriren, einkerkern, -stecken, verhaften, festsetzen. [blaßroth.
die Incarnantia, fleischmachende Mittel. Incarnadin, adj.
Incarnat, adj. hochroth, hochrosenroth, fleischfarben. [Körpers.
die Incarnation, Verkörperung, Menschwerdung, Annahme d.
Incarnativ, fleischerzeugend, -machend. die Incartaten, be-
Incartiren, einkarten, in Karten binden. [leidigende Streiche.
das Incasso, die Einziehung, Einkassirung.
Incassiren, einrahmen, einfassen, berahmen, einschachteln.
der Incendiarius, der Brandstifter, Mordbrenner; Aufrührer.
das Incendium, der Brand, die Feuerbrunst, die Flamme des
das Incentiv, das Reizmittel, der Antrieb, Zunder. [Aufruhrs.
die Inceration, die Einwächsung, Vermischung mit Wachs.
der Incest, Incestus, die Blutschande, Unzucht mit Bluts-
Incestuös, blutschänderisch, unzüchtig. [verwandten.
Inchoativ, anfangend, einleitend, ein Werden bezeichnend.
die Incidenz, Einfall, Eintritt, Berührung, das Vorkommen.
Incident, beiläufig, einfallend, eintretend, vorkommend.
der Incidentarius, Schwierigkeitenmacher. [Punkt od. Winkel.
der Incidenzpunkt, -winkel, Zwischen-, Einfalls-, Eintritts-
die Incineration, Einäscherung, Veräschung, Verbrennung.
Incineriren, zu Asche brennen, einäschern, in Asche legen.
der Incipient, der Anfänger, Amtslehrling. [Zerschneidung.
die Incision, der Einschnitt, die Oeffnung eines Leichnams; die
das Incisionsmesser, Incisorium, Wundenöffnungsmesser.
die Incisionsschere, Wundschere zur Erweiterung der Wunde.
die Incisur, der Einschnitt, die Randaushöhlung. Incitabel,
die Incitabilität, Erregbarkeit, Reizbarkeit. [erregbar, reizbar.
das Incitament, der Reiz, das Reizmittel. der Sporn. [trieb.
die Incitation, Anreizung, Anspornung, Anfeuerung, der An-
Incitiren, t. anreizen, antreiben, anregen, erregen, anspornen,
anfeuern, aufwiegeln, aufstiften, anstiften, aufmuntern.
Incivil, unhöflich, grob, ungesittet, unartig, unfein, roh.
die Incivilität, Unhöflichkeit, Grobheit, Flegelei. [s. En—.
der Incivismus, der Mangel an Bürgersinn. Inclaviren,
die Inclemenz, Ungnädigkeit, Unfreundlich-, Rauhheit, Härte.
die Inclination, Neigung, Geneige, Hang, Zuneigung, Liebe
Incliniren, i. sich hinneigen, hangen, geneigt seyn. [Liebschaft
das Inclinatorium, d. Neigungskompaß. Includiren, t. ein-
die Inclusion, Einschliessung, -schluß, Bei-. [schliessen, -klammern.
Inclusive, einschließlich, -geschlossen, -gerechnet, mitgezählt.
das Inclusum, der Beischluß, die Beilage, Einlage, das Beige-
Incoërcibel, unzähmbar, unbezwinglich, -haltbar. [schlossene.
die Incoërcibilität, die Unzähmbarkeit, Unsperrbarkeit.
die Incoërcibilien, unsperrbare Körper. [desverbergung.
das Incognito, die Unerkanntheit, die Namens- oder Stan-
Incognito, adv. unerkannt, unter fremdem Namen.
Incohärent, unzusammenhängend, zusammenhangslos.
die Incohärenz, der Mangel an Zusammenhang, die Zusam-
das Incolät, Incolatsrecht, das Indigenat. [menhangslosigkeit.
die Incolumität, Unversehrtheit, Wohlerhaltung, Wohlfahrt.
Incompustibel, unverbrennbar, unverbrennlich, feuerfest.
Incomestibel, ungenießbar, nicht eßbar, unverdaulich.
Incommensurabel, ungleichmeßbar, ungleichmaßig. [denheit.
die Incommensurabilität, Ungleichmaßigkeit, Maaßverschie-
Incommode, unbequem, hinderlich, lästig, beschwerlich.
das Incommodum, Nachtheil, Beschwerde, Unbequemlichkeit

die Incommodität, Unbequemlichkeit, Lästigkeit, Ungelegenheit, Beschwerde, das Ungemach. [gen; r. sich bemühen.
Incommodiren, t. beschweren, belästigen, plagen, beunruhi-
Incommunicabel, unmittheilbar, zur Mittheilung ungeeignet.
d. Incommunicabilität, Unmittheilbarkeit. Incommutabel,
die Incommutabilität, Unvertauschbarkeit. [unvertauschbar.
Incomparabel, unvergleichbar, unvergleichlich, vortrefflich, ausgezeichnet, musterhaft, beispiellos, unerhört, einzig.
die Incomparabilität, Unvergleichbarkeit. Incompatibel,
die Incompatibilität, Unverträglichkeit. [unverträglich.
die Incompetenz, Unbefugtheit, Unzuständigkeit, Unschicklich-,
die Incomplaisance, Ungefälligkeit. [Zweckwidrig-, Ungültig-.
Incompetent, adj. unbefugt, unzuständig, ungehörig, ungültig.
Incomplaisant, ungefällig, -dienstfertig, nicht zuvorkommend.
Incomplet, unvollständig, unvollzählig, lückenhaft, mangel-
Incomplex, unzusammengesetzt, einfach, unverflochten. [haft.
Incomprehensibel, unbegreiflich, unfaßbar, unerklärbar.
die Incomprehensibilität, d. Unfaßbarkeit, Unbegreiflichkeit.
Incompressibel, unpreßbar. die Incompressibilität, Un-
der Inconfessus, der Nichtbekennende, Läugnende. [preßbarkeit.
Inconciliabel, unverträglich, unvereinbar, unversöhnbar,
die Inconfidenten, Unzuverlässigen. [-lich, nicht ausgleichbar.
die Incongruenz, Unangemessenheit, Unschicklichkeit.
Incongruent, unpassend, unschicklich, unregelmäßig, nicht übereinstimmend, unangemessen. [nig, sich selbst widersprechend.
Inconsequent, folgewidrig, schlußwidrig, ungleich, widersin-
die Inconsequenz, Folgewidrigkeit, Ungereimtheit, der Selbst-
Inconsiderat, unbedachtsam, -überlegt, -besonnen. [widerspruch.
die Inconsideration, Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unüberlegtheit, Uebereilung, Haspelei. [lich.
Inconsistent, bestandlos, unbeständig, unhaltbar, unverträg-
die Inconsistenz, Bestandlosigkeit, Unbeständigkeit; Unverträg-
Inconsolabel, untrostbar, untröstlich, trostlos. [lichkeit.
Inconstitutionell, verfassungswidrig, grundgesetzwidrig.
Incontestabel, unstreitig, unwidersprechlich, unwiderlegbar.
die Incontinenz, Unenthaltsamkeit. Incontinent, unenthalt-
die Incontribuabilität, der Steuerfreiheit. [sam, unmäßig.
Incontribuabel, nicht steuerpflichtig, beisteuerfrei. [fall.
das Incontro, der Zufall, die Gelegenheit, der Treffer, Glücks-
Incontriren, Gelegenheit oder Mittel finden, antreffen.
Inconvenabel, inconvenient, adj. unpassend, unschicklich, unbequem, unangemessen, unvortheilhaft, unzeitig.
die Inconvenienz, Unpäßlichkeit, Ungelegenheit, Unbequemlich-
Inconvertibel, unbekehrbar. [keit, Beschwer-, Unannehm-.
die Inconvertibilität, Unbekehrbarkeit, Unverwandelbarkeit.
die Incorporalität, Unkörperlichkeit. [nahme; Menschwerdung.
die Incorporation, die Einverleibung, die Einziehung, Auf-
Incorporiren, einverleiben, aufnehmen, einkörpern, vereinigen.
Incorrect, unrichtig, fehlerhaft, mangelhaft, ungenau.
die Incorrectheit, Fehlerhaftigkeit, Ungenauig-, Unrichtigkeit.
Incorrigibel, unverbesserlich, hoffnungslos, unbekehrbar, besserungsunfähig, unheilbar. [unverwesbar, unzerstörbar.
Incorruptibel, unverführbar, unverderblich, unbestechlich,
die Incorruptibilität, Unverderblichkeit, Unbestechligkeit, Un-
Incourant, ungangbar. [verführbarkeit, Unverweslichkeit.
die Incrassation, Verdickung, Verdichtung. [scheinlich.
Incrassiren, verdicken. Incredibel, unglaublich, unwahr-
die Incredibilität, Unglaublichkeit, Unwahrscheinlichkeit.
die Incredulität, Un-, Hartgläubigkeit, Unglaube; Verstocktheit.
das Increment, der Zuwachs, die Zunahme, das Wachsthum.
Incresciren, einwachsen, anwachsen, zunehmen, steigen.
Increpiren, anschnarchen, anfahren, schelten, ankeifen. [fen.
die Increpation, das Schelten, Anfahren, Anschnarchen, Kei-

Incrimmiren, t. eines Verbrechens beschuldigen. [Sonderling.
Incroyabel, unglaublich; der —, der Narr, Zierbengel, der
das Incrustat, der incrustirte, bekrustete, überrindete Körper.
die Incrustation, die steinartige Rinde, die Steinkruste.
Incrustiren, t. berinden, übersintern, bekrusten; bewerfen.
die Incubation, d. Liegen, Sitzen, Brüten, Schlafen im Tempel.
der Incubus, Auflieger, -sitzer, Alp, Teufel, das Herzdrücken.
Inculciren, t. einschärfen, einprägen, einbläuen, einprügeln.
der Inculpant, Beschuldiger, Ankläger. [digung, Anklage.
der Inculpāt, der Beschuldigte. die Inculpation, die Beschul-
Inculpabel, schuldlos, untadelhaft, unsträflich, unschuldig.
Inculpiren, t. beschuldigen, anschuldigen, anklagen, bezichten,
die Incumbenz, die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit. [zeihen.
Incumbiren, f. auf etwas legen, verlegen auf, obliegen, studiren.
die Incunabeln, d. ersten Anfänge, d. ersten gedruckten Bücher.
Incurabel, unheilbar, -verbesserlich. [gen, die Versehen, Fehler.
die Incurien, Nachlässigkeiten, Versäumnisse, Vernachlässigun-
die Incursion, der feindliche Einfall, Streifzug, Einbruch.
die Incurvation, Krümmung, Biegung, d. Bogen, d. Wendung.
Incurviren, krümmen. Indächtig, nd., adj. eingedenk.
die Indagation, Aufspürung, Erspähung, Nachsuchung, Erforschung, Untersuchung, Nachforschung. [findig machen.
Indagiren, nachspüren, ergrübeln, erspähen, erforschen, aus-
das Indebitum, das Nichtschuldige, das irrthümlich Verlang-
die Indecenz, Unanständigkeit, -gebührlichkeit. [te od. Geleistete.
Indecent, unanständig, anstandswidrig, unehrbar, unschicklich.
Indechiffabel, unerklärbar, unlesbar. Indecis, unentschie-
die Indecision, Unentschiedenheit, Unentschlossenheit. [den.
Indeclinabel, adj. unabänderlich, umendungslos, unveränder-
das Indecōrum, die Indecenz, Ungebühr. [lich, nicht abendend.
Indefensus, unvertheidigt, beistandlos, hülflos, unvertreten.
Indefinibel, adj. unbestimmbar, unerklärlich, räthselhaft.
das Indelt, Indel, Inguß, Inlich, Inliet, Inlet, Inletz, Inlete, die Bettbüre, das Zeug eines Federbettes, der Federsack.
Indem, conj. während, indeß, als, weil, inmaßen, da nämlich.
die Indemnisation, -nität, Entschädigung, Schadloshaltung,
Indemnisiren, entschädigen, schadlos halten. [Vergütung.
Indemonstrabel, unerweislich, unbeweisbar, unnachweisbar.
Independent, unabhängig, ungebunden, selbstständig, frei.
der Independentismus, Unabhängigkeitstrieb, Freiheits-.
die Independenz, Unabhängigkeit, Herrenlosigkeit, Ungebun-
Indestructibel, unzerstörbar. [denheit, Selbstständigkeit.
Indeß, indessen, conj. während; jedoch, dessenungeachtet, dennoch, aber doch; adv. inzwischen, einstweilen, derweile.
d. Indestructibilität, Unzerstörbarkeit. [schlüssig, -ausgemacht.
Indeterminirt, unbestimmt, -entschieden, -entschlossen, un-
der Indeterminismus, der Glaube an die Nichtbestimmung durch Nothwendigkeit. [lungen Glaubende.
der Indeterminist, der an die Nichtnothwendigkeit der Hand-
Indevöt, unandächtig, unehrerbietig, kaltsinnig, gleichgültig.
die Indevotion, Andachtlosigkeit, Unehrerbietig-, d. Kaltsinn.
der Index, Anzeiger, Nachweiser, das Register; d. Zeigefinger.
der Indicans, Anzeiger, Anzeichen. das Indicat, Angezeigte.
die Indication, Anzeige, der Vermuthungsgrund, Krankheits-
der Indicativ, die anzeigende, behauptende Redeweise. [merkmal.
die Indicator, Streckmuskel d. Zeigefingers. [muthungsgrund.
das Indicium, pl. Indicia, Anzeigen, Merkmale, Spur, Ver-
Indiciren, anzeigen, ansagen, ankündigen; zuweisen. [fung.
die Indiction, Ankündigung, Ausschreibung, Zusammenberu-
der Indictionszirkel, die Römerzahl, Römerzinszahl.
das Indiculum, das Registerchen, der kleine Nachweiser. [tun.
die Indienne, das ostindische Baumwollenzeug, der feine Kat-
der Indier, Bewohner Indiens d. h. Ostindiens in Südasien.

Indifferent, gleichgültig, unwichtig; kaltsinnig, theilnahmelos.
der Indifferentismus, die Gleichgültigkeit, d. Kaltsinn, d. Lau-
der Indifferentist, Gleichgültige, Lausinnige, -gläubige. [heit.
der Indig, s. Indigo. Indigblau, indigofarben, -farbig.
die Indifferenz, Gleichgültigkeit, Unempfindlich-, d. Kaltsinn.
der Indigena, Eingeborne, -heimische, Inländer, d. Landeskind.
das Indigenat, Indigenatrecht, Eingeborenrecht, Heimath-
recht, Bürgerrecht, Landeskinderrecht, die Angehörigkeit.
Indigent, adj. dürftig, bedürftig, benöthigt, arm, unbemittelt.
die Indigenz, Dürftigkeit, Mangel. die Indigestion, Unver-
Indigestibel, unverdaulich. [daulichkeit, Verdauungslosigkeit.
Indigest, unverdaut. die Indigitation, der Fingerzeig, die
Indigitiren, nachweisen, andeuten, hinzeigen. [Andeutung.
die Indignation, der Unwille, Verdruß, das Mißfallen.
Indigniren, ungehalten machen, aufbringen, empören. [stet.
Indignirt, aufgebracht, unwillig, ungehalten, beleidigt, entrü-
die Indignität, Unwürdigkeit, Unanständigkeit, Abscheulichkeit.
die Indigküpe, mit Indigo bereitete blaue Farbe zum Färben.
der Indigo, die blaue Farbe aus der Indigopflanze d. h. indi-
die Indigopflanze, die indische Anilpflanze. [schen Pflanze.
der Indigpflanzer, Herr einer Indigopflanzung oder Indigo-
die Indigoterie, Indigopflanzung, Indigobereitung. [plantage.
Indirect, mittelbar, nicht geradezu, durch die dritte Hand, auf
Indiscernibel, ununterscheidbar, untrennbar. [Umwegen.
Indisch, adj. ostindisch, südasiatisch, hindustanisch. [-folgsamkeit.
die Indisciplin, Zuchtlosigkeit, Zügellosigkeit, Ungebundenheit,
Indisciplinirt, zuchtlos, ungeübt, -gezügelt. [gen, unbescheiden.
Indiscret, unfein, nicht gescheit, unvorsichtig, nicht verschwie-
die Indiscretion, Rücksichtslosigkeit, Unbesonnenheit, -beschei-
Indisponibel, unverfügbar, unveräußerlich, eisern. [denheit.
Indispensabel, unerläßlich, unnachlässig, unumgänglich.
die Indisposition, die Unaufgelegtheit, Verdrießlichkeit, die
Indisponiren, unlustig machen, verstimmen. [Unpäßlichkeit.
Indisponirt, unaufgelegt, mißgestimmt, übellaunig; unpäß-
Indisputabel, unbestreitbar, unanfechtbar. [lich, unwohl.
Indissolubel, unauflöslich, unzertrennlich, unabtrennbar.
die Indissolubilität, Unauflösbarkeit, Untrennbarkeit.
Indistinct, undeutlich, unbestimmt, ununterschieden, ungenau,
verworren, vag, allgemein. [ding, ein Einzelner, eine Person.
das Individuum, pl. Individuen, das Einzelwesen, Einzel-
die Individualität, Eigenthümlichkeit, Besonderheit, Persön-
Individuell, eigenthümlich, absonderlich, besonder. [lichkeit.
Individualisiren, vereinzeln, als Einzelwesen betrachten.
die Individualität, Einzelheit die Indivisibilität, Untheil-
Indocil, ungelehrig, hartköpfig -lernig, schwerlernend. [barkeit.
die Indocilität, die Ungelehrigkeit. Indivisibel, untheilbar.
Indolent, unempfindlich, gleichgültig, sorglos, lässig, schlaff.
die Indolenz, Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, der Stumpf-
sinn, die Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit, Gleichgültigkeit.
Indossant, -dossirung, s. En—. [Schulden, Schonungszeit.
die Inducien, der Waffenstillstand, die Frist für unversätzliche
Induciren, verleiten, verführen; herleiten, folgern, schliessen.
Inducibel, verführbar, leicht zu verleiten. [reihe, —folge.
die Induction, die Anleitung, Verleitung; Folgerung, Schluß-
Indulgent, adj. nachsichtig, gelinde, mild, schonend, verzeihend.
die Indulgenz, die Nachsicht, Schonung, Nachgiebigkeit, Ver-
günstigung, Verzeihung, der Ablaß, Nach-, Erlaß. [ger sehen.
Indulgiren, d. nachsehen, erlassen, willfahren, durch die Fin-
der Indult, Gnadenfrist, Vergünstigung, Gnadenbewilligung,
die Induration, Verhärtung. [d. Bezahlungsnachsicht, Erlaß.
die Industrie, der Fleiß, die Betriebsamkeit, Erwerbsamkeit,
der Gewerbfleiß, die Emsigkeit. [niederlage, das Kunstlager.
das Industriecomptor, die Kunsthandlung, Gewerbwaaren-
die Industrieschule, Erwerbschule, Werkschule, technische Sch.
das Industriesystem, der staatswirthschaftliche, den Besitz
auf Arbeit begründende Lehrbegriff. [—thätig, erfinderisch.
Industriös, fleißig, betriebsam, ämsig, gewerbfleißig, —sam,
Ineffabel, unaussprechlich, unausdrückbar, unsäglich. [heit.
Inegal, ungleich. die Inegalität, Ungleichheit, Verschieden-
Ineinander, adv. eins im andern, eins ins andere, zusammen.
Inelegant, unzierlich, geschmacklos, geschmackwidrig, reizlos.
die Ineleganz, Plumpheit, Unzierlichkeit, Alltäglichkeit. [streich.
die Ineptie, Ungereimtheit, Albernheit, Posse, der Narren-
Inept, unpassend, ungereimt, albern, abgeschmackt. [rung.
Inescation, das Anködern, die Ankörnung, Lockung, Verfüh-
Inevitabel, unvermeidlich, unausweichlich, unumgänglich.
Inexact, ungenau, nachlässig, unpünktlich, unrichtig, falsch.
die Inexactitüde, Unpünktlichkeit, Ungenauigkeit, der Mangel
Inexcusabel, unentschuldbar, unverantwortlich. [an Schärfe.
Inexigibel, uneintreibbar, nicht zu verlangen. [Unerfahrenheit.
Inexorabel, unerbittlich, nicht zu erweichen. d. Inexperienz,
Inexpert, unerfahren, ungeübt, ungewandt, nicht gewiegt.
Inexpiabel, unabbüßlich, unaussühnbar, unvergütbar.
Inexplicabel, inexponibel, unerklärbar, unerklärlich.
Inexprimabel, unaussprechlich, unbeschreiblich, unsäglich.
Inexpugnabel, uneinnehmbar, unbezwingbar, unüberwindlich,
Inexstirpabel, unvertilgbar, unausrottbar. [unbezwinglich.
Inexstinguibel, unauslöschlich, —tilgbar. Inextricabel,
Infallibel, unfehlbar, -trüglich. [unauflöslich, unentwickelbar.
die Infallibilität, Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, Inspiration.
Infam, verrufen, verrucht, anrüchig, übel berüchtigt, ehrlos,
schändlich, bübisch, abscheulich, verworfen, verrufen.
die Infamation, Berüchtigung, der Verruf, die Beschimpfung.
die Infamie, Ehrlosigkeit, Schändlich-, Schandthat, Schimpf
und Schande, der Verlust der Ehre. [Spanien und Portugal.
der Infant, das unmündige Kind, der Königssohn, Prinz in
die Infantinn, Prinzessinn, spanische Königstochter. [tinnen.
die Infantagien, die Jahrgelder für Infanten und Infan-
die Infantadoschafe, e. Merino-Schaafstamm. [das Fußvolk.
die Infanterie, das Fanten-, Knappen-, Fußknechte-Herr,
der Infanterist, der Fant, Knappe, Fußknecht, Fußsoldat.
der Infanticida, Kindesmörder, Kindermörder, der Herodes.
das Infanticidium, Kindermord, Kindes-. [Kothverhärtung.
der Infarctus, die Verstopfung im Unterleibe, Versessenheit,
Infatigabel, unermüdlich, unverdrossen. [lächerliche Vorliebe.
die Infatuation, Bethörung, die Affenliebe, die Vernarrtheit
Infatuirt, vernarrt, verliebt, eingenommen, voll davon.
die Infection, Ansteckung, Seuche, Verpestung, das Miasma.
Infect, angesteckt, verpestet, stinkend, faul, miasmatisch. [ten.
Infectiren, inficiren, mit Gestank erfüllen; anstecken, vergif-
die Infel, Inful, die Hülle, die Hauptbinde der Flamines; die
Bischofsmütze, der Bischofshut; sd. die Handvoll, ein kleines
Infuliren, t. zum Bischofe ernennen, weihen. [Fruchtmaaß.
die Inferien, Todtenopfer für die Seelen der Abgeschiedenen.
der Inferior, der Untergeordnete, Untergebene, Dienende.
die Inferiorität, Untergebenheit, Untergeordnetheit, das Nach-
stehen, Zurückstehen, geringere Güte, schlechtere Beschaffenheit.
Inferiren, hineintragen, beitragen, einbringen, einwerfen, ein-
legen; darbringen, opfern; schliessen, folgern. [unfruchtbar.
Infernal, adj. höllisch, unterirdisch. Infertil, untragbar,
die Infertilität, Unfruchtbarkeit. [fehdung, Verheerung.
die Infestirung, die Feindseligkeit, der Anfall, Angriff, die Be-
Infestiren, t. anfeinden, befehden, anfallen, verheeren, beren-
nen; beunruhigen, unsicher machen. Infeudiren, belehnen.
die Infeudation, Belehnung, Einsetzung, Investitur.
die Infibulation, die Einheftelung, Einringelung d. Vorhaut.

Infibuliren, einheften, zu—. Inficiren, -feciren, anstecken.
Inficirt, angesteckt, ergriffen, befallen (von einer Seuche).
Infidel, untreu, treulos. die Infidelität, Untreue, Treulosig-
Infigiren, einprägen, einheften, -fügen. [keit, Treubrüchigkeit.
die Infiltration, Einseibung, Einflößung, das Eingiessen durch
Infiltriren, einflößen. der Infimus, der Unterste. [ein Sieb.
die Infinität, Unbegränztheit, Unendlichkeit, Endlosigkeit.
die Infinitesimalrechnung, die Analysis des Unendlichen.
der Infinitiv, die nicht abgeendigte, substantive Gestalt d. Zeit-
das Infinitivum, Unbestimmte, -begränzte, -endliche. [wortes.
die Infirmerie, Krankenhaus, -stube, Siechenhaus, Lazareth.
Infirmiren, entkräften, schwächen, ungültig machen, umstoßen.
die Infirmität, Kraftlosigkeit, Schwäche, das Unvermögen.
die Infitiation, d. Läugnen, Abläugnen. die Inflammation,
Inflammiren, entzünden, erhitzen, entflammen. [Entzündung.
Inflammabel, entzündbar, -zündlich, brennbar, feuerfangend.
die Inflammabilien brennbare Stoffe, Brennstoffe, Brenze.
die Inflammabilität, Entzündbarkeit, Brennbarkeit.
Inflammatorisch, entzündend, Entzündung verursachend.
die Inflation, Aufblähung, Auftreibung, Aufgetriebenheit.
Inflectiren, beugen, einbiegen; weichen. [pfigkeit, d. Starrsinn.
die Inflexibilität, Unbeugsamkeit, Unerbittlichkeit, Starrkö-
Inflexibel, unbiegsam, unlenkbar, starrköpfig, unerbittlich.
die Inflexion, Beugung, Brechung, Ablenkung d. Lichtstrahlen.
die Infliction, Urtheilsvollstreckung, Strafvollziehung.
Infligiren, zufügen, anthun; auflegen, -bürden. [Einwirkung.
die Inflorescenz, Blühtenstand. die Influenz, der Einfluß, die
die Influenza, die Flußseuche, Grippe, der Landschnupfen, ein
Influiren, einfliessen, -wirken. [allgemeines Schnupfenfieber.
die Influction, Einfließung. die Informität, Unförmigkeit.
Inform, ungeformt, unförmlich, -gestaltet, häßlich; ordnungs-
widrig. [die Erkundigung, Untersuchung, Auskunft, Bericht.
die Information, Unterweisung, Belehrung, der Unterricht;
das Informat, das Belehrungsurtheil, die Auskunft, der Be-
der Informator, Lehrer, Hauslehrer, Hofmeister. [scheid.
Informiren, unterweisen, -richten, belehren, benachrichtigen.
das Infortunium, das Unglück. [des Mars und Saturns.
die Infortūna, ein vermeintlich Unglück weissagender Stand
die Infraction, Brechung, Uebertretung; Bruch e. Bündnisses.
Infrequent, unbesucht, wenig besucht, leer. [Besuchern.
die Infrequenz, die Menschenleere, Leerheit, der Mangel an
Infringiren, t. brechen, übertreten, entkräften, aufheben. [hen.
Infuliren, infeln, t. d. Bischofshut verleihen, zum Bischofe wei-
das Infundibulum, d. Trichter. Infundiren, eingiessen, auf-.
Infungibel, adj. unthunlich, unvertretbar, unzulässig. [tung.
die Infusion, der Aufguß, Einguß, die Einflößung, Anfeuch-
Infusorisch, durch Ein- od. Aufguß entstanden. [Flüssigkeiten.
das Infusionsthierchen, Aufguß-, mikroskopisches Thierchen i.
das Infusum, das Eingegossene, der Aufguß. [ind. Kardamome.
der Ingber, Ingwer, Imber, Zingiber, Wurzel e. ost- u. west-
das Ingebäude, das innere Gebäude, das Innere e. Gebäudes.
das Ingedömte, nd., das Eingeweide, Füllsel, der Hausrath.
das Ingefieder, die Bettfedern, Uhrfedern, das Triebwerk.
Ingeheim, adv. insgeheim, im Geheimen, heimlich, unter der
Hand, unter vier Augen, privatim. [der Kassenbestand.
das Ingeld, nd., die Interessen, Zinsen; das eingekommene Geld,
der Ingenieur, der Feldmesser, Land-, Schanzenmeister, Kriegs-
das Ingenieurcorps, d. Kriegsbauschaar. [bau-, Zeugmeister.
die Ingenieurkunst, Kriegsbaukunst. [digkeit, Talent, Genie.
das Ingenium, die Naturanlage, der Geist, Verstand, die Fä-
Ingeniös, sinnreich, scharfsinnig, witzig, erfindungsreich.
Ingleichen, adv. ebenso, wie auch, ebenfalls, gleichergestalt,
das Ingeräusch, sd., das Eingeweide. [desselbigen gleichen.

die Ingenuität, Offenheit, Gerad-, Aufrichtigkeit, Treuherzig-.
Ingenu, fr., offen, treuherzig, aufrichtig, ehrlich, freimüthig,
Ingeriren, t. hineinbringen, einmischen, -flechten. [unbefangen.
die Ingestion, Einbringung, Einflößung, Einflechtung, Einmi-
das Ingetüm, Ingtum, sd., das Ingedärm, Eingeweide. [schung.
Ingrat, undankbar. die Ingratitüde, Undankbarkeit.
Ingredienz, Zuthat, der Bestandtheil, Mischtheil. [Beifall.
der Ingreß, der Eingang, -tritt, Zutritt, die gute Aufnahme, d
der Ingrimm, die verhaltene Wuth, d. verbissene Zorn, d. Groll
Ingrimmlich, nd., unrein von Farbe. Ingrimmig, wüthend
der Ingrossator, Ingrossist, der Pfandbuchhalter. [grollend.
Ingrossiren, in das Pfandbuch einverleiben, eintragen
die Ingrossation, Eintragung in das Verpfändungsbuch.
das Ingrossationsdocument, der Eintragungsschein. [biger.
der Ingrossatus, Ingrossarius, der eingetragene Pfandgläu-
das Ingrün, Wintergrün, Sinngrün, Eingrün, eine Waldrebe.
der Inguinalbruch, Leistenbruch, Schaambruch, Weichen-.
der Inguß, Inlaß, sd., das Indelt, Inlich, die Bettbühre, der
Ueberzug über ein Federbett, das Bettzeug, Federich. [wurzel.
der Ingwer, Ingber, Imber, die magenstärkende Kardamome-
das Ingut, die Habe im Hause, der Hausrath. [Höckerkoralle.
das Ingwerkraut, Pfefferkraut, See-. die Ingwerkoralle,
der Ingwermuuß, Honigmuuß mit gestoßenem Ingwer.
das Ingweröl, ein aus der Ingwerwurzel gepreßtes Oel.
der Ingwerstein, der Ingwerwurzel ähnlicher Stein. [halten.
Inhaben, t. einhaben, inne haben, besitzen, behaupten, besetzt
der Inhaber, Besitzer, Eigenthümer, Verwahrer, Bewohner.
Inhabil, ungeschickt, untüchtig, unfähig, unanstellig, steif.
die Inhabilität, Unzulänglichkeit, Unzulässigkeit der Zeugen.
Inhabitabel, unbewohnbar. die Inhabitation, Bewohnung.
Inhabitiren, bewohnen. der Inhafen, Binnenhafen, innere
Inhaftiren, verhaften, arretiren, festsetzen, einstecken. [Hafen.
die Inhaftirung, der Verhaft, Arrest. die Inhalation, Ein-
hauchung, Einsaugung. [die Inhaltsangabe, die Uebersicht.
der Inhalt, das Enthalten, das Maaß des inneren Raumes,
Inhaltreich, inhaltschwer, adj. viel Gutes enthaltend.
die Inhaltsangabe, Inhaltsanzeige, das Inhaltsverzeichniß
die Uebersicht, das Verzeichniß, Register. [Beharrlichkeit.
die Inhärenz, das Anhangen, Anhaften, die Anhänglichkeit,
Inhäriren, ankleben, anhaften, -hangen; beharren, fortfahren,
darauf bestehen. Inhärent, anhangend, -klebend. [halt thun
Inhibiren, t. verhindern, wehren, untersagen, verbieten, Ein-
die Inhibition, der Einhalt, Untersagung, Verbot. [Verbots-.
das Inhibitorium, die -toriales, Untersagungsschreiben, das
das Inholz, d. einzelnen Stücke des inneren Baues e. Schiffes.
Inhospital, unwirthlich, unwirthbar, ungastlich. [lichkeit.
Inhospitalität, Unwirthlichkeit, Ungastfreundlichkeit, Ungast-
Inhumān, unmenschlich, ungebildet, hart, roh, unbarmherzig.
die Inhumanität, Unfreundlichkeit, Härte, Unbarmherzigkeit
Unmenschlichkeit. Inimitabel, unnachahmlich. [Loyola).
die Inigiten, die Jesuiten, (von Inigo, einem Beinamen des
die Iniquität, Unbilligkeit, Härte, Ungerechtig-, Parteilichkeit.
Initial, anfänglich, anfangend, beginnend. [salbuchstaben.
die Initialbuchstaben, die großen Anfangsbuchstaben, die Ver-
die Initiation, die Einweihung, Einführung, Weihe. [recht.
die Initiative, Eröffnung, Einleitung, der Antrag, d. Antrags-
Initiiren, einführen, aufnehmen, einweihen, introduciren.
das Initium, der Anfang, Beginn, Eingang. [die Einspritzung.
die Injection, der Einwand, die Einwendung, der Einwurf;
Injiciren, einwenden, -werfen, einspritzen. [die Aufgabe, -lage.
die Injunction, das Injunctum, die Einschärfung, d. Befehl,
Injungiren, einschärfen, anbefehlen, auflegen, z. Pflicht machen.
der Injuriāt, der Beschimpfte, Verunglimpfte, Beleidigte.

der Injuriant, Lästerer, Ehrenräuber, Ehrenschänder, Verunglimpfer, Beleidiger. [Beleidigung, Schmähung, Schmähwort.
die Injurie. Ehrenverletzung, Ehrenkränkung, Beschimpfung,
der Injurienproceß, die Ehrenklage, der Ehrenrechtshandel.
Injuriren, beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen, schmähen.
Injuriös, ehrenrührig, schimpflich, beschimpfend, schmähend.
die Inlage, Einlage, das Inliegende, der eingeschlossene Brief.
das Inland, das innere Land, Binnen-, die inneren Landestheile.
der Inländer, der Eingeborne, Einwohner, Binnenländer.
Inländisch, adj. einheimisch, landesangehörig, im L. erzeugt.
das Inlet, Inlett, das Inbelt, das Inliet, das Inlich, die Bett-
Inliegen, i. einliegen, eingeschlossen seyn, beiliegen. [bühre.
der Inling, die Mittelsylbe, der eingeschobene Buchstabe.
der Inmann, der Häusler, Einwohner, Inlieger, Miethsmann.
der Inmärker, der innerhalb der Mark eines Dorfes Ansässige.
Inmittelst, im—, adv. indessen, inzwischen, mittlerweile.
Inne, innen (innena) adv. inwendig, binnen, nd., im Innern, in der Mitte, dazwischen, stehend. [geheim, verborgen.
Inner (innar) innerlich, adj. inwendig, intensiv, subjectiv,
die Innascibilität, das Nichtgeborenseyn, Nichterzeugtseyn.
das Innerli, sd., die Weste, Unterjacke, das Wamms, Brusttuch.
Innern, t. inne werden, wahrnehmen, gewahr werden, bemerken.
Innert, sd., prp. innerhalb, in. [rührt, zärtlich, aufrichtig.
Innig, adj. innerlich, tief, inwendig, herzlich, empfunden, ge-
Innominabel, unnennbar. die Innocenz, die Unschuld.
Innormal, naturwidrig, regel-. Innotesciren, bekannt wer-
Innovation, Neuerung, Veränderung. [den, an d. Tag kommen.
Innoviren, erneuern, neu aufbringen, einführen, neuern.
Innuiren, andeuten, anspielen, einen Wink geben. [zählbarkeit.
Innumerabel, unzählbar, -zählig. die Innumerabilität, Un-
die Innung. Zunft, Gilde, das Gewerk, die Brüderschaft, Zeche, die Einigung, das Amt; die Facultät, Gelehrtenzunft. [nung.
der Innungsbrief, die Urkunde über die Freiheiten einer In-
das Innungsgeld, der —pfennig, die Zunftabgabe. [Quartal.
die Innungsversammlung, Zunft—, Morgensprache, das
der Innuptus, Unverheurathete, -verehelichte, Hagestolz, Coeli-
die Inobedienz, Inobsequenz, Unfolgsamkeit, -gehorsam. [batair.
Inobligat, unpflichtig, unverbindlich, nicht gehalten, los, frei.
die Inobservanz, Unachtsamkeit, die Nichtbeachtung.
die Inoculation, die Impfung, Einimpfung, das Pfropfen, Aeugeln, Zweigeln, Röhrein, das Pelzen. [reln, pelzen.
Inoculiren, einimpfen, einäugeln, pfropfen, zweigeln, röh-
Inofficiös, pflichtwidrig, ungebührlich, widerrechtlich.
Inquiët, unruhig, ängstlich, besorgt, bekümmert, unstät.
die Inquietation, Beunruhigung. Inquietiren, beunruhi-
der Inquilin, Einwohner, Miethmann, Einlieger. [gen.
das Inquilinat, das Rechtsverhältniß d. Hausgenossen. [sitor.
der Inquirent, der peinliche Untersucher, Nachforscher, Inqui-
Inquiriren, nachforschen, untersuchen, peinlich befragen, ver-
der Inquisit, der peinlich Angeklagte, der Verhörte. [hören.
die Inquisition, die peinliche Untersuchung, das Glaubensgericht, Ketzergericht. [od. Ketzerrichter, Untersuchungsrichter.
der Inquisitor, der Nachforscher, Verhörrichter, Glaubens-
das Inquisitorialgericht, das peinliche Untersuchungsgericht.
Inquisitorisch, peinlich befragend, nachforschend, verhörend.
das Inramo, die rohe Baumwolle besonders aus Aegypten.
die Inrotulation, das Einheften und Einpacken der Gerichtsverhandlungen zur Versendung od. Aufbewahrung. [einpacken.
Inrotuliren, Acten bezeichnen, zusammenlegen, heften und
der Inrotulationstermin, der zur Durchsicht und Anord-
Insaliren, einsalzen, mariniren. [nung d. Acten angesetzte Tag.
der Insaß, der ansässige Einwohner, Bürger. [vornehmlich.
Insbesondere, adv. insonderheit, besonders, vorzüglich,
die Insalubrität, Ungesundheit, Unheilsamkeit, Schädlichkeit
Insatiabel, unersättlich, ungenügsam. die Insatiabilität
die Inscienz, die Unwissenheit, Unkunde. [Unersättlichkeit.
die Inschrift, Aufschrift, Umschrift, Beischrift, Ueberschrift.
das Inschlitt, Unschlitt. die Inschriftenkunde, Epigraphik.
Inscribiren, einschreiben, eintragen, einverleiben, immatriculiren, aufnehmen, vormerken. [die Inschrift, Ueberschrift.
die Inscription, Einschreibung, Einzeichnung, Eintragung;
das Insect, Kerbthier, Kerf, Einschnittthier, Ziefer; pl. Gezie-
die Insectologie, Entomologie, Zieferlehre. [fer; Entomon.
der Insectolog, Entomolog, Kerbthierkenner, der Kerfkundige.
die Insel (eyfel) das Einzelne, Stadtviertel, Eiland, Land in der See (In-see-land); Flußinsel, der Holm, Schütt, Werder.
der Inselbewohner, Insulaner, Eiländer, Eilandsbewohner.
die Inselgruppe, der Inselhaufen, die Inselwelt, das —land.
das Inselmeer, das Eilandsmeer, der Archipelagus. [seln.
Inselreich, adj. mit Inseln bedeckt, reich an Inseln, voll In-
das Inselreich, die Inselherrschaft, der Inselstaat, die -republik.
die Inselstadt, die ringsumflossene, auf e. Insel gelegene Stadt.
das Inselt, Unschlitt, In—, der Talg. das Inselvolk, die
Insenesciren, i. altern, alt werden, ergrauen. [Inselbewohner.
die Inselwelt, Polynesien, Australien, d. aus Inseln bestehende
die Insensibilität, Unempfindlichkeit, Gefühllosig-. [5. Erdtheil.
Insensibel, unempfindlich, gefühllos; unmerklich, unvermerkt.
Inseparabel, unzertrennlich. [die Einlage, Bei-, Einschaltung.
das Inserät, die Anzeige, Bekanntmachung, das Eingerückte;
die Inseparables, unzertrennliche Sympathievögel, gesellige
die Inserätgebühren, Insertions-, Einrückungs-. [Papageien.
das Inserendum, das Einzurückende, die Nachricht. Anzeige.
Inseriren, t. einrücken, einschalten, hineinsetzen. [Aufnahme.
die Insertion, die Einschaltung, Einrückung, das Einsetzen, die
der Insert, der Desem, Besemer, nd., eine Hand-Schnellwage.
Insgeheim, adv. im Geheim, heimlich. [einander, zusammen.
Insgesammt, adv. sämmtlich, sammt und sonders, alle mit-
Insgemein, gemeiniglich, gewöhn-, meistens; sd., insgesammt.
die Insidien, die Nachstellungen, der Hinterhalt, die Ränke.
Insidiös, hinterlistig, ränkevoll, heimtückisch, nachstellerisch.
das Insiegel (insigile) d. innere, inwendige Siegel, Handsiegel.
die Insignien, die Merkmale, Würdezeichen, Machtzeichen, Standeszeichen, die Reichskleinodien. [die Geringfügigkeit.
die Insignifiance, die Unbedeutsamkeit, Bedeutungslosigkeit
Insignifiant, fr., unbedeutend, —sam, geringfügig, unwichtig.
die Insimulation, grundlose Beschuldigung, Anschwärzung.
Insimuliren, t. beschuldigen, angeben, -schwärzen, verläumden.
die Insinuation, Einschmeichelung, Einflüsterung, die geheime Mittheilung; die Einhändigung, die Zustellung, die Eingabe.
Insinuiren, beibringen, zustecken, einlispeln, einblasen; zustellen, einblasen, vorlegen; r. sich einschmeicheln, einschleichen, beliebt machen, in Gunst setzen, empfehlen. [Zustellungszeugniß.
das Insinuationsdocument, der Einhändigungsschein, das
Insinuant, einschmeichelnd, -nehmend, schmeichelhaft, herzgewinnend.
Insistiren, i. bestehen, -harren, dringen, f. stützen auf. [winnend.
Insipide, unschmackhaft, geschmacklos, abgeschmackt, schaal.
die Insipidität, die Abgeschmacktheit, Albernheit, Ungereimt-
der Insistent, der Dränger, Verfolger. [heit, die Absurdität.
die Insition, das Einimpfen, das Pfropfen, die Inoculation.
Insofern, conj. insoweit, inwiefern, wenn nämlich, falls.
Insociabel, ungesellig, unverträglich. [der Sonnenstich.
die Insolation, das Sonnenbad, das Hinstellen an die Sonne;
Insolent, ungebührlich, unverschämt, übermüthig, trotzig, frech, vermessen. [die Vermessenheit, der Uebermuth, der Trotz.
die Insolenz, Ungebühr, Ungebührlichkeit, Unverschämtheit,
Insolvent, adj. zahlungsunfähig, unvermögend zu bezahlen.

Insoliren, t. sonnen, an die Sonne stellen. Insolubel, un-
die Insolubilität, Unauflösbarkeit, Unauflöslich-. [auflöslich.
die Insolvenz, die Zahlungsunfähigkeit. [gel, Aufsichtskreis.
die Inspection, Aufsicht, Besichtigung, Obhut, Einsicht; Spren-
Insonderheit, insbesondere, vorzüglich, sonderheit-, besonders.
die Inspectionsparade, die Revüe, Musterung, Heerschau.
der Inspector, Aufseher, Factor, Commissair. [des Aufsehers.
das Inspectorat, die Inspectur, das Amt und die Wohnung
Inspiciren, besichtigen, beaugenscheinigen, beaufsichtigen.
die Inspiration, Eingebung, göttliche Begeisterung. [chen.
Inspiriren, t. eingeben, begeistern, einflößen, anfeuern, einhau-
der Inspirirte, Begeisterte, Gottbegeisterte, der Seher, Prophet.
die Inspissation, die Verdichtung, Eindickung. Inspissiren,
der Instand, sd., Anstand, Stillstand, Aufschub. [verdichten.
die Installation, Einsetzung, -führung in ein Amt, Bestallung.
Installiren, anstellen, einsetzen; einführen, einweisen, bestallen.
die Instanz, das instandige Gesuch, das Anhalten, Ansuchen;
die Gerichtsbehörde, der Einwurf. [schiedene Instanzen.
der Instanzenzug, der Gang einer Rechtssache durch ver-
die Instauration, Erneuerung, Herstellung, Wiedereinsetzung.
Instauriren, wieder aufrichten, wiederherstellen, erneuern.
Inste, sd., adv. je — desto. [der Einwohner, Miethsmann.
der Inste, Instmann, nd., der Häusler, Inmann, Inlieger,
der Instengräber, der Graveur, der Holzschneider, Medailleur.
Instehen, i. bevorstehen, nahe seyn, nahen. [Kopf und Füßen.
das Inster, das Gekröse, das Eingeweide von Kälbern nebst
die Instigation, der Antrieb, die Anstiftung, die Anreizung,
die Eingebung, die Aufhetzung, Vorspiegelung, Einladung.
der Instigator, der Betreiber, Fiscal; Aufhetzer, Aufwiegler.
Instigiren, t. anreizen, -treiben, aufwiegeln, aufhetzen, -stiften.
die Instillation, Eintröpfelung. Instilliren, eintröpfeln.
der Instinct, der Thiertrieb, Natur-, der unbewußte Kunsttrieb.
das Institut, die Anstalt, Stiftung, Anordnung, Einrichtung.
die Institution, die Stiftung, Anordnung, Einrichtung; die
Satzung, das Gesetz; pl. Kaiser Justinians Anweisungsbü-
cher zur Rechtswissenschaft, Rechtslehrbücher. [unterweisen.
Instituiren, t. anordnen, einsetzen, stiften, errichten; anleiten,
Instradiren, auf die Straße führen, den rechten Weg zeigen.
das Instratum, das Gedecke, die Bedeckung. [Verhaltungsbefehl.
Instruction, Unterweisung, Belehrung, Anweisung, Vorschrift,
Instructiv, belehrend, lehrreich, unterrichtend, einsichtfördernd.
der Instructor, der Lehrer. [einrichten, vorbereiten, einleiten.
Instruiren, t. belehren, lehren, unterrichten, anweisen, anleiten;
der Instruent, Einleiter einer Rechtssache. [die Beweisschrift.
das Instrument, Werkzeug, Tonwerkzeug; Urkunde, Document.
die Instrumentalmusik, das Tonspiel, Blas- u. Streichmusik.
der Instrumentenwagen, Rüstwagen, Packwagen. [partiren.
Instrumentiren, auf verschiedene Tonwerkzeuge vertheilen, re-
die Instrumentirung, Partitur, Vertheilung auf Instrumente.
die Insubordination, Zuchtlosigkeit, Auflehnung, der Unge-
die Insuccation, Einfeuchtung, -weichung, -saugung. [horsam.
die Insufficienz, Insuffisance, die Unzulänglichkeit, -tüch-
tigkeit, d. Nichtgenügen, d. Unfähigkeit, -tauglichkeit. [nügend.
Insufficient, insuffisant, unzulänglich, untüchtig, unge-
der Insulaner, Einländer, Inselbewohner. [Beleidigung.
die Insultation, Insulte, Anfall, Angriff, d. Beschimpfung,
Insultiren, t. beleidigen, hohnnecken, anfallen, beschimpfen.
Insupportabel, unerträglich, unausstehlich, unleidlich. [miliz.
die Insurgenten, Empörer, Aufrührer; die ungarische Land-
die Insurrection, Empörung, Aufruhr, Aufstand; der Heer-
Insurrectionell, aufrührerisch, empörerisch. [bann in Ungarn.
Intabesciren, schwinden, eindorren, welken. [Aufzeichnung.
die Intabulation, Vertäfelung; Einschreibung, Eintragung,

Insurgiren, i. sich empören, aufstehen; t. aufwiegeln.
Intabuliren, t. vertäfeln, eintragen. [wärts geschnittener Stein.
der Intaglio, das Eingehauene, vertiefte Bildhauerarbeit, ein-
Intact, unberührt, -angetastet, -versehrt, -befleckt, rein. [Holze.
die Intarsiatur, Intarsiatura, eingelegte Arbeit mit buntem
der Integrant, ergänzende Theil. [bescholtenheit, Makellosigkeit.
die Integrität, Unversehrtheit, -verletztheit, d. volle Bestand, Un-
das Integral, durch Rechnung a. e. Theilchen hergestellte Größe.
die Integralformeln, Rechnungsausdrücke beim Integriren.
die Integralrechnung, Berechnung d. Großen aus d. Kleinsten.
Integriren, t. ergänzen, erneuern, vervollständigen. [stand.
das Integument, die Decke, Hülle. der Intellectus, der Ver-
Intellectuell, adj. geistig, zum Verstande gehörig; die — e
Bildung, Verstandes- oder Geistesbildung, Bild. des Kopfes.
die Intellectualität, Geistig-, Verständigkeit. [e. Art Idealisten.
die Intellectualisten, —alphilosophen, Verstandesweise,
der Intellectualismus, d. die Welt erdenkende Verstandesdün-
Intellectualistisch, eingebildet, schwärmerisch, dünkelhaft. [kel.
Intelligent, adj. verständig, kundig, einsichtsvoll. [stand, Geist.
die Intelligenz, das Verständniß, Einsicht, Nachricht; der Ver-
das Intelligenzblatt, Nachrichts-, d. Tagesbote, Stadtbote, d.
Wochenblatt, Tage-, die Anzeigen. [stube, Nachrichtsbehörde.
das Intelligenzcomptor, das Anzeigeamt, die Nachweisungs-
Intelligibel, verständlich, vernehmlich, faßlich, begreiflich.
die Intelligibilität, Verständlichkeit, Denkbarkeit, Erkennbar-
die Intemperanz, Unmäßigkeit, Völlerei. [keit, Begreiflichkeit.
der Intendant, Aufseher, Verwalter, Vorsteher, Pfleger.
die Intendance, Oberaufsicht, Verwaltung, Aufseherwohnung.
die Intendantur, das Aufseher-, Verwalteramt. [wollen, suchen.
Intendiren, t. beabsichtigen, aufmerken, bezielen, bezwecken,
die Intention, die Absicht, das Vorhaben, Endzweck, Anschlag,
die Intentionalität, Absichtlichkeit, Geflissenheit. [Plan.
der Intentionalismus, Lehre, daß der Zweck d. Mittel heilige.
die Intension, die innere Kraft, der Gehalt, die Tiefe, Fülle.
Intentioniren, t. intendiren, beabsichtigen, bezwecken.
Intensiv, innerlich, gehaltlich, in Beziehung auf innern Werth.
das Intensivum, Verstärkungswort, Iterativ, Frequentativ.
das Intensität, die innere Stärke, innere Kraft, die Tiefe.
Intentiren, veranstalten, versuchen, unternehmen, beginnen.
die Intercalation, Einschaltung. Intercaliren, einschalten.
der Intercedent, Intercessor, Vermittler, Fürsprecher, -bitter.
Intercediren, vermitteln, sich ins Mittel legen, fürbitten.
die Intercession, Verwendung, Vermittlung, Fürsprache, Da-
die Interception, die Auffangung. [zwischenkunft, Fürbitte.
Intercipiren, t. auffangen, unterschlagen. [schiebsel, d. -schnitt.
die Intercision, die Unterbrechung, der Durchschnitt, das Ein-
das Interdict, d. Untersagung, d. Verbot (des Gottesdienstes),
die Interdiction, Untersagung, Verwehrung. [eine Art Bann.
Interdiciren, t. untersagen, verbieten, verwehren, legen.
das Interesse, die Theilnahme, Wichtigkeit, das Anziehende
der Vortheil, Gewinn, pl. die Zinsen, die Ausbeute, d. Ertrag
Interessant, adj. anziehend, reizend, unterhaltend; wichtig.
der Interessent, Theilnehmer, Theilhaber, der Betheiligte. [für.
Interessiren, t. einnehmen, gewinnen, betreffen; r. verwenden.
Interessirt, adj. eigennützig, selbstsüchtig, gewinnsüchtig, be-
Interfoliiren, mit Papier durchschiessen. [theiligt, betroffen.
das Interieur, Innere. [vorläufige Maaßregel, Provisorium
das Interim, die Zwischenzeit, Zwischenzustand, einstweilige,
der Interimsschein, vorläufiger Schein, Zwischenschein.
Interimistisch, einstweilig, vorläufig, provisorisch, dermalig.
die Interjection, der Ausrufs-, Zurufs-, Nachahmungslaut
Empfindungslaut, Gefühlslaut, Zwischenlaut, Zwischenruf.
Interlinear, zwischenzeilig, zwischen die Zeilen gedruckt.

die Interlineation, Zwischenreibung, Einschiebung zw. d. Zeilen.
das Interlocut, Interlocutorium, die Interlocution, das
Zwischenurtheil, Beiurtheil, die Erledigung e. Nebenfrage.
der Interlocutor, Unterhändler, Zwischenträger, Unterredner.
Interloquiren, ein Beiurtheil sprechen, e. Vorbescheid geben.
Interludium, Zwischenspiel. [einstweilig, vorläufig, provisorisch.
Intermediair, zwischenzeitig, vermittelt, dazwischen fallend,
das Interlunium, die Neumondswoche, der Neumond.
das Intermediat, die Zwischenzeit, d. -raum, Abstand, d. Frist.
d. Intermezzo, Zwischenspiel, -vorstellung, Nebenunterhaltung.
der Intermezzist, der Zwischenspieler, Bouffon. [zumischen.
Intermisciren, t. untermischen, einmischen, vermischen, bei-,
d. Intermission, Unterlassung, -brechung, Aufhören, Nachlassen.
Intermittiren, sich unterbrechen, nachlassen, ausbleiben,
Intern, innerlich, inwendig, inner, eingeweidig. [aussetzen.
der Internist, der Innerlichkranke, der Innerlichleidende.
Interniert, nd., adj. halsstarrig, stolz, eigensinnig, spröde.
der Internuncius, Zwischenbote, außerordentlicher päbstlicher
Botschafter; der östreichische Gesandte in Constantinopel.
die Internunciatur, das Amt, die Würde des Internuncius.
Interpassiren, durchnähen, durchsteppen. [liche Aufforderung.
die Interpellation, Unterbrechung; Einrede, Zwischen-, gericht-
die Interpassirung, das Durchnähen, -steppen. [auffordern.
Interpelliren, unterbrechen, hintertreiben; v. Gericht fordern,
die Interpolation, die Einschaltung, die Einschiebung, die
Einrückung, die Schriftfälschung. [schalten, einflicken.
Interpoliren, t. eine Schrift verfälschen, einschieben, ein-
der Interponent, der Einleger eines Rechtsmittels. [einlegen.
Interponiren, vermitteln, s. ins Mittel schlagen, e. Rechtsmittel
die Interposition, Dazwischenkunft, Vermittlung, Einlegung.
der Interprët, Ausleger, Dolmetscher, Erklärer, Uebersetzer,
die Interpretation, Auslegung, Uebersetzung. [Paraphrast.
Interpretiren, dolmetschen, übersetzen, erklären. [dezeichen.
die Interpunction, Interpunctation, die Setzung der Re-
das Interpunctionszeichen, das Redezeichen, das Komma.
Interpungiren, -punctiren, durch Redezeichen unterscheiden,
mit Redezeichen versehen. [waltung, die Reichsverwesung.
das Interregnum, die Zwischenregierung, das -reich, die -ver-
der Interrex, der Zwischenherrscher, Thronverweser, Regent.
die Interrogation, die Frage, die Befragung, das Verhör.
das Interrogationszeichen, das Fragezeichen, d. Fragepunkt.
Interrogativ, fragend, fragweise, fraglich, durch Fragen.
das Interrogatorium, die Befragung, das Verhör, die Rechts-
Interrogiren, t. befragen, verhören. [frage, der Fragepunkt.
die Interruption, Unterbrechung, Störung, Intervellation.
Interrumpiren, unterbrechen, abbrechen, stören, hindern.
Interrupt, unterbrochen, unzusammenhängend, abgebrochen.
der Interruptor, der Unterbrecher, der Störer, Interpellator.
die Intersection, Durchschneidung, der Durchschnittspunkt.
das Interstitium, die Zwischenzeit, der Stillstand, der Auf-
schub, die Pause, die Ferien, die Schlußzeit, die Gerichtsferien.
die Intertritur, Abnutzung, Verbrauchung. [Zins auf Zins.
das Interusurium, der Zwischenzins, Zinswucher, Zinsenzins,
das Intervall, der Zwischenraum, die Lücke, der Abstand, die
der Intervenient, Vermittler. [Zwischenzeit, die Entfernung.
Interveniren, dazwischenkommen, vermitteln, s. i. Mittel legen.
die Intervention, die Dazwischenkunft, Vermittelung, Einmi-
der Interventor, der Mittelsmann, Vermittler. [schung.
die Interversion, Unterschlagung, der -schleif. [schleif machen.
Intervertiren, unterschlagen, heimlich vorenthalten, Unter-
Intestabel, unfähig zu testiren, zu zeugen, ein Testament zu
Intestat, vermächtnißlos, ohne Testament, o. Willen. [machen.
die Intestina, die Eingeweide, die Gedärme, der Unterleib.

Intestinal, die Eingeweide betreffend, eingeweidlich. [Bischofs.
die Inthronisation, die Thronerhebung, die Einsetzung eines
Inthronisiren, auf den Thron erheben, einen Bischof einsetzen.
Intim, innig, vertraut, eingeweiht. [genaue Bekanntschaft.
die Intimität, die Innigkeit, die Vertrautheit, Vertraulichkeit,
der Intimus, der Vertraute, der Busenfreund, Herzensfreund.
das Intimät, die hohe Verordnung. [Andeutung, Mittheilung.
die Intimation, die Ankündigung, die Kundmachung, Ansage.
Intimiren, ankündigen, kund thun, ansagen; vorladen.
die Intimidation, die Einschüchterung, das Furchteinjagen.
Intimidiren, furchtsam machen, einschüchtern, ins Bockshorn
jagen; abschrecken, scheu machen. [sie, die Titulatur, der Titel.
die Intitulation, die Betitelung, Ueberschrift, die Courtoi-
Intituliren, t. betiteln, überschreiben. die Intoleranz, Un-
Intolerant, unduldsam. [duldsamkeit, die Nichtduldung.
Intolerabel, unerträglich, unleidlich, unausstehlich, widerlich
die Intonation, die Tonangebung. Intoniren, anstimmen,
die Intoxication, die Vergiftung, Ansteckung. [stimmen.
Intractabel, intraitable, störrig, starrköpfig, unlenksam, ei-
gensinnig, halsstarrig, unbeweglich, wunderlich, launisch
die Intractabilität, die Unbeugsamkeit, der Starrsinn.
die Intrade, Einleitung, der Eingang, das Vorspiel, Ouver-
türe, pl. die Einkünfte, Gefälle. [haftigkeit. Unverzagtheit.
die Intrepidität, die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herz-
Intrepide, unerschrocken, -verzagt, furchtlos, herzhaft, beherzt,
Intricät, verwickelt, verfänglich, miß-, kitzlich, häklich. [muthig.
Intriciren, verwickeln, verwirren, verstricken. [Kniff, Ränke.
die Intrigue, Bestrickung, Verstrickung, das Truggewebe, der
das Intriguenstück, ränkevolles Schauspiel, Kabalenstück.
der Intriguant, Ränkeschmied, Chikaneur. [verwirrt, -strickt.
Intriguant, adj. verschmitzt, arglistig, tückisch, ränkevoll;
Intriguiren, i. mit Ränken umgehen, Ränke schmieden.
Introduciren, t. einführen, einleiten, einsetzen, bevorworten.
die Introduction, Einführung, Einsetzung, Einweisung.
der Introïtus, Eingang, Einleitung, Vorbereitung. [dringen.
Intrudiren, t. hineinstoßen, einschieben, sich eindrängen, auf-
die Intrusion, Eindrängung. die Intuition, Anschauung, der
Intuitiv, anschauend, -schaulich. Intuïtus, Anblick. [Anblick.
die Intumescenz, Aufblähung, Aufschwellung, Geschwulst.
Intumesciren, anschwellen, sich aufblähen. Inturbirt, un-
gestört, nicht beunruhigt. [Einsaugung und Verschmelzung.
die Intussusception, die Insichaufnahme, die wechselseitige
die Inumbration, Beschattung. Inumbriren, beschatten.
die Inundation, Ueberschwemmung, Ueberflutung. [wogen.
Inundiren, überschwemmen, überströmen, überfluten, über-
Inurban, unstädtisch, unhöflich, unfein, unartig, grob, plump.
Invalesciren, i. hinschwinden, sinken, verlieren, abnehmen
die Inurbanität, Unhöflichkeit, Grobheit. [krüppelt, estropirt.
Invalid, unvermögend, dienstunfähig, schwach, kraftlos, ver-
der Invalide, der Dienstunfähige, Ausgediente, alte Soldat
die Invalidenkompagnie, ausgediente Mannschaft. [Krüppel.
das Invalidenhaus, Verpflegungshaus für Ausgediente.
die Invalidation, die Entkräftung, Vernichtung, Ungültig-
machung, Aufhebung, Annullirung, Umstoßung, Untergra-
Invalidiren, entkräften, umstoßen, schwächen, aufheben. [bung.
die Invalidität, Schwäche, Nichtigkeit, das Unvermögen.
Invariabel, unveränderlich, unwandelbar, unumstößlich. [griff.
die Invasion, der feindliche Einfall, Anfall, Einbruch, Ein-
Invadiren, einfallen, anfallen, überfallen, angreifen.
die Invecta, das Eingebrachte, Mitgebrachte. [Schimpfwort.
die Invective, Anzüglichkeit, Stichelei, Schmähung, das
Invectiviren, t. beschimpfen, schelten, schmähen, beleidigen.
Inventiren, t. nach Befund verzeichnen; erfinden, ersinnen.

das Inventarium, Wirthschaftsvorrath, Bestands-, Fundver-
die Invention, Erfindung, Erdichtung, Kunstgriff. [zeichniß.
Inventiös, erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, klug.
der Inventor, der Erfinder, Entdecker. [rolle, Lagerbuch.
die Inventur, Befundaufnahme, Fundverzeichniß, Bestand-
die Invergenz, Neigung. Invergiren, neigen, sich lehnen.
die Inversion, Versetzung, Umstellung. [ction abweichen.
Invertiren, verstellen, umsetzen, versetzen, von der Constru-
die Investigation, Nachspürung, -forschung, Untersuchung.
Investigiren, aufsuchen, ausspähen, erforschen, untersuchen.
Investigabel, ausspürbar, erforschlich, untersuchbar. [sung.
die Investitur, Einkleidung, Einsetzung, Belehnung, Einwei-
das Investiturrecht, das Belehnungsrecht, Einsetzungsrecht.
Investiren, t. einkleiden, einsetzen, einweisen, belehnen.
Inveteriren, i. einwurzeln, verjahren, sich einnisten, veralten.
Invidiren, neiden, mißgönnen. Invidiös, neidisch, mißgün-
Invigiliren, i. wachen, Aufsicht führen, aufpassen. [stig.
Invincibel, unüberwindlich, unbezwinglich, unbesiegbar, un-
Inviolabel, unverletzlich, unverbrüchlich, heilig. [beugsam.
die Inviolabilität, Unverletzlichkeit. Invisibel, unsichtbar.
die Invisibilität, Unsichtbarkeit, die Invitation, Einladung.
Invitiren, t. einladen, bitten, anregen, auffordern. [Whistspiele.
die Invite, das den Spielgehülfen auffordernde Ausspielen im
Invocavit, der Kalendername des ersten Fastensonntags.
Invociren, t. anrufen. die Invocation, Anrufung, das An-
die Invoice, engl., die Factur, die Waarenrechnung. [flehen.
das Involucrum, die Hülle, die Decke, der Umschlag. [lung.
die Involution, die Einbegreifung, Einschliessung, Einwicke-
Involviren, verwickeln, einwickeln, mitenthalten, in sich fas-
sen, einschliessen, miteinbegreifen, umfassen. [unverwundbar.
die Involventia, einhüllende Arzeneimittel. Invulnerabel,
die Invulnerabilität, Unverwundbarkeit. Inwärtig, adj. in-
Inwärts, adv. ein-, nach innen. [nerlich, inländisch, einheimisch.
Inwendig, adj. u. adv. innen, an der Innenwand, innerlich,
das Inwendige, das Innere, die Innenseite. [innerhalb.
Inwohnen, d. einwohnen, beiwohnen, eigen seyn. [mann.
der Inwohner, Einwohner, Bewohner, Miethmann, Zins-
die Inzicht, Inzucht, Beschuldigung, Bezichtigung, Schmä-
hung, Beleidigung. [Nürnberg, Rügenstube in Leipzig.
das Inzichtgericht, Injuriengericht; Purgationsgericht in
Inzwischen (untar zuaim) adv. indessen, unterdessen, mittler-
weile, indem, während dessen. [fuß (⏑⏑– – oder – –⏑⏑).
der Jolith, der Strahlgyps. der Jonicus, der ionische Vers-
Jonisch, adj. homerisch; —e Säule, S. mit schneckenförmig
verziertem Knauf; —e Schule, altgriech. Naturphilosophen.
die Ipekakuanha, die Brechwurzel, amerikanische Ruhrwurzel.
die Iper, schmalblattige Ulme. der Ipsismus, die Selbstsucht,
der Iprump, Ikrum, nd., die Rohrdommel. [der Egoismus.
Irden, adj. thönern, aus Thon gebrannt, steinern, erden.
Irdisch, adj. aus Erde gemacht, d. Erde angehörig, staubgeboren.
das Irenäon, die Friedensstiftungsschrift, Einigungsschrift.
die Irenäen, die Friedenslieder, die Friedensgesänge. [mitteInd.
die Irenik, Friedenslehre. Irenisch, adj. friedestiftend, ver-
das Iridium, in der Platina gefundenes grauweißes Metall.
Irgend (eiohwi) adv. icht, echt, st., je ein, etwa ein; irgendwo,
je an einem Orte; —wie, auf eine Art. [eine Blumenzwiebel.
die Iris, der Regenbogen, die Regenbogenhaut, der Augenring;
Irisiren, die Farben des Regenbogens zeigen. [Moorgrund.
das Irl, st., die Viehweide, die Trift, Hutung; das Moos, der
die Irmensäule, v. den alten Sachsen verehrtes Bild des Kriegs-
Ironisch, spöttisch, spöttelnd, schalkhaft. [gottes od. e. Helden.
die Ironie, der Spott, die Spottrede, der Schalksernst, das
Irr und arm, st., rath- und mittellos, unglücklich. [Scheinlob.

die Irradiation, die Bestrahlung, Erleuchtung, Bescheinung.
Irraisonnable, unvernünftig, unbillig, übertrieben, toll.
Irrational, unberechenbar; unvernünftig, vernunftwidrig.
der Irrationalismus, die Vernunftwidrigkeit, der Nichtge-
die Irrationalität, Unberechenbarkeit. [brauch der Vernunft.
die Irrbeere, das Tollkraut, das Schlafkraut, die Belladonna.
Irre, adj. u. adv. wirre, unrichtig, falsch, verkehrt, verworren.
die Irre, Irrfahrt, der -thum, -glaube. Irreconciliabel,
Irrecusabel, unverweigerlich, unabweislich. [unversöhnlich.
Irreducibel, -ductibel, unherstellbar. Irreformabel, unver-
Irrefragabilität, Unwiderleglichkeit, Umumstöß-. [besserlich
Irrefragabel, unwiderleglich, unumstößlich, unverwerflich,
Irrefutabel, unwiderlegbar, überwiegend. [unwidersprechlich.
der Irregenitus, der Nichtwiedergeborne, der Ungebesserte.
die Irregularität, Unregelmäßigkeit, Regellosig-, Unordnung.
Irregulair, unregelmäßig, regellos, unordentlich, unrichtig.
die Irrelevantia, die Unerheblichkeiten, die Kleinigkeiten.
Irrelevant, unerheblich, unbedeutend. [verachtung, Unglaube.
die Irreligion, Irreligiosität, Gottvergessenheit, Religions-
Irreligiös, ungläubig, gottvergessen, gottlos, ruchlos.
Irremeabel, unrückgängig, —gänglich. Irremediabel,
Irremonstrabel, unwiderlegbar. [unabhelfbar, unheilbar.
Irremissibel, unerläßlich, -erlaßbar, -verzeihlich. [übersteiglich.
Irremovibel, unabsetzbar, unentfernbar, unabschaffbar, un-
Irremunerabel, unbelohnbar, unvergeltbar, unbezahlbar.
Irren (irran) argen, i. mißrathen, fehlen, sich versehen, uneins
seyn; t. verführen, stören, verwirren, irre machen, irre führen,
das Irren, d. Irrthum, Täuschung. [ärgern, hindern, hemmen.
das Irrenhaus, Unsinnigenhaus, Tollhaus, Narrenhaus, st.
der Irrenhäusler, der Tollhäusler, Narrenhäusler, Wahnwi-
Irreparabel, unersetzlich, unersetzbar, unwiederbringlich. [tzige.
Irrepiren, sich einschleichen; t. erschleichen, erlisten.
Irreprehensibel, untadelhaft, unsträflich, unverwerflich.
Irreprochable, untadelhaft, -tadelig, -bescholten, vorwurfs-
Irresistibel, unwiderstehlich, unbestehbar. [los, vorwurfsfrei.
die Irresolution, Unschlüssigkeit, -entschlossenheit, d. Zaudern,
Irresolut, unschlüssig, unentschlossen, -schieden. [Schwanken.
Irrespirabel, uneinathembar. Irresponsabel, unverant-
die Irresponsabilität, die Unverantwortlichkeit. [wortlich.
Irrevocabel, unwiderruflich, -aufhaltsam, unwiederbringlich.
die Irrfahrt, der -gang, das -gebäude, -gebüsch, der -geist; das
-gespräch, der -glaube, das -gewinde, der -kopf, -lauf, die
-lehre, der -lehrer, -pfad, -prediger, die -rede, der -reim, der
-satz, -sinn, -wahn, -weg: — d. irrige, irrthümliche, irrege-
hende oder -führende Fahrt, Gang, Gebäude, Gebüsch ꝛc.
die Irrfelsen, labyrinthische Irrgänge enthaltende Felsen.
Irrgängig, adj. labyrinthisch, wirrig, biesterig, nd., irregehend
oder führend. [Wege, das Irrgewinde; eine Sternkoralle.
der Irrgarten, Irrhain, das Labyrinth, die verschlungenen
das Irrgestirn, der Irrstern, Wandelstern, Planet, Komet.
Irrgläubig, adj. falschgläubig, heterodox, ketzerisch, verkehrt.
die Irrgläubigkeit, der Irrglaube, die Ketzerei, Heterodoxie.
Irrherzig, adj. leicht irrend, unvorsätzlich irrend, verwirrt.
Irridiren, auslachen, verlachen, verhöhnen, verspotten.
Irrig, unrichtig, fehlerhaft, ungegründet, falsch, unwahr, irr-
Irrigation, Anfeuchtung, Bewässerung, -sprengung. [thümlich.
die Irrision, das Auslachen, die Verhöhnung, Verspottung.
die Irritabilität, die Reizbarkeit, Erregbarkeit, Entzündbar-
Irritabel, reizbar, erregbar, empfindlich, leicht zürnend. [keit.
die Irritation, die Erregung, die Reizung, die Entrüstung.
das Irritament, das Reizmittel, der Antrieb. [wahnwitzig.
Irrköpfig, irrkreisend, verwirrt, excentrisch, schwindlicht,
Irritiren, erregen, reizen, aufbringen, erzürnen, böse machen.

Irrkreisen, i. in der Irre herumlaufen, -schweifen, umherirren.
das Irrlehen, die Anwartschaft auf das erste beste eröffnete
Irrlehrig, heterodox, ketzerisch, irrgläubig, wahngläubig. [Lehen.
das Irrlicht, Irrwisch, Feuermännchen, Fuchtelmann, Hexentanz, Tückebot, Elflicht, leuchtender Dunst; eine Art Schwärmer; die irrige Lehre, falsche Aufklärung. [unstät leuchten.
Irrlichtern, i. wie ein Irrlicht flattern, umherschwanken,
Irroboriren, t. verstärken. Irrogiren, auferlegen.
die Irroration, die Bethauung, die Benetzung, Besprengung.
das Irrsal, der Irrthum, das Irrige. der Irrstern, Komet.
Irrsam, adj. leicht irrend, irrherzig, leicht zu verwirren.
Irrsinnig, adj. wahnsinnig, wahnwitzig, toll, irrköpfig.
der Irrthum (irrida) pl. Irrthümer, das Versehen, der Fehler, die Verirrung, die Unwahrheit, die falsche Angabe.
die Irrung, der Irrthum, das Mißverständniß, der Streit, die Entzweiung, die Meinungsverschiedenheit. [einverstanden.
Irrungslos, adj. irrthumsfrei, fehlerfrei; adv. friedlich,
die Irruption, der Einfall, Einbruch, Eingriff, die Invasion.
Irrumpiren, einfallen, -dringen, -brechen. [od. Vertauschung.
die Irrverwechselung, aus -thum entspringende Verwechselung
der Irrwahn, Wahnglaube, die fixe Idee, falsche Grundansicht.
der Irrwisch, das Irrlicht; der Schweifling, Flatterer, der
der Irtenmeister, Handwerkswirth. [ephemere Schriftsteller.
die Irte, Uerte, sd., Wirte, Wirthslohn, Zeche; die Wirthschaft,
der Irtengesell, der Altgesell, Obergesell. [das Wirthshaus.
die Isabelle, e. blaßgelbe Porzellanschnecke. die Isabellfarbe,
die Isagoge, Einleitung, -führung. [e. bräunlichgelbe Farbe.
Isabellfarbig, —farben, gelblich weiß, bräunlich gelb, blaßgelb, erbsfahl. Isagogisch, einleitend. [Propädeutik.
die Isagogik, Einleitungskunst, die einleitende Wissenschaft,
das Isagogicum, Eintrittsgeld. Isarithmisch, gleichzahlig.
der Isel, sd., der Dung, Tangeldung, Tannennadelmist; Abtritt.
der Isegrimm, Wolf in der Fabel; der Griesgram, Murrkopf,
der Isenbart, sd., d. Eisvogel; rostfarbige Birne. [Brummbär.
der Isengrind, Isengrimm, sd., das Feldzeichen der Züricher Schlächter, ein halber Löwe; der Greif, der Greifgeier.
der Iser, sd., die Aesche, ein Fisch im 2ten Jahre. [Muhameds.
der Islam, der Islamismus, der rechte Glaube, die Lehre
Isochronisch, gleichzeitig, gleichwährend, gleichdauernd.
der Isochronismus, die Gleichzeitigkeit, die Gleichdauer.
die Isodynamie, Gleichkräftigkeit, Gleichgeltung. [Gleicheck
Isodynamisch, gleichkräftig, gleichbedeutend. das Isogon
Isogonisch, gleicheckig, -winklig. Isographisch, ebenzeichnend
Isoliren, t. absondern, vereinzeln, freistellen. [flachgezeichnet.
Isolirt, freistehend, einzeln, einsam, abgeschieden, abgesondert.
die Isolirung, -lation, Absonderung, Vereinzelung, -samung.
der Isolator, d. Isolatorium, d. Isolirstuhl, Absonderungs—.
die Isomerie, die Gleichtheilung, die Zurückführung auf gleiche
Isomerisch, gleichtheilig, gleichgetheilt, -nennerig. [Nenner.
die Isometrie, die Messung nach gleichen Theilen. [gestaltig.
Isometrisch, gleichmessend, -gedehnt. Isomorphisch, gleich-
der Isomorphismus, die Gleichheit d. Gestalt, äußere Gleichh.
die Isonomie, die Gesetzgleichheit, Gleichheit vor dem Gesetze.
Isonomisch, gleichgesetzig, -gestellt. [würziges Gartengewächs.
der Isop (hyssop) der Eisopen, Eisewig, Ispen, ein heilsames
das Isopenöl. weißgelbes flüchtiges aus d. Isop gewonnenes Oel.
Isoperimetrisch, gleichumkreisig, gleichweit. [gerlichgleich.
das Isopleuron, die gleichseitige Figur. Isopolitisch, bür-
Isopsephische Verse, deren Buchstaben als Ziffern dieselbe Zahl
d. Isosthenie, Gleichkräftigkeit. -thermisch, gleichwarm. [bilden.
Isotonisch, gleichtönend, -lautend; gleichgedehnt, -gespannt.
der Isthmus, eine Landenge, Erdenge zwischen zwei Meeren.
der Itacismus, die neugriechische von Reuchlin angenommene Aussprache des altgriechischen η, ει u. οι wie i, υ wie v rc.
der Itacolumit, Gelenkquarz, biegsamer Sandstein.
der Italiäner, Italiener, Italier, der Wälschländer, Ein-
Italiänisch, italienisch, italisch, wälsch. [wohner Italiens
Item, adv. gleichfalls, desgleichen, ferner, auch, ingleichen.
die Iteration, die Wiederholung. Iterativ, wiederholend
das Iterativum, das Wiederholungs- oder Veröfterungswort.
Iteriren, t. wiederholen, veröftern, häufen. [Reisebericht.
das Itinerarium, das Reisebuch, die Reisebeschreibung, der
Itzo, itzt, itzunder, adv. jetzt, heut zu Tage, nunmehr, anjetzt.
die Iria, Irie, Zierpflanze mit Zwiebelwurzeln; Krampfader.
die Ixore, e. Strauchgewächs aus Ostindien. der Izari, mor-
die Izaries, baumwollene ostind. Zeuge. [genländische Krapp.
die Izelotte, türkische Silbermünze, etwas über 1 Gulden werth.

Ja (ia, io) adv. freilich, so ist es, doch, sogar, selbst.
der Jaa Baschi, türkischer Hauptmann, Aufseher des Fußvolkes.
Jabeln, sd., i. jammern, erbärmlich klagen, winseln. [amerika.
der Jabiru, ein dem Reiher ähnlicher Sumpfvogel in Süd-
der Jabot, der Taubenkropf, der Busenstreif, die Brustkrause,
der Jabruder, nd., der Jaherr, Nachsprecher. [Hemdkrause.
der Jacana, ein Wasserhuhn in Westindien, ein Sumpfvogel.
der Jacapa, Silberschnabel, die Rothbrustamsel in Westindien.
Jacent, adj. liegend, verlassen, erblos, herrenlos, vacant.
Jach, adj. jäh, jählings, schnell, plötzlich, hitzig. [herumlaufen.
Jachtern, i. jachern, juchtern, lärmend umherspringen, lachend
die Jacht, das Jagdschiff, Rennschiff, der Schnellsegler. [taufe.
die Jachtaufe, sd., Nothtaufe, Voran-, Haustaufe, Hebammen-
der Jachmack, das Kopf- und Halstuch der Frauen im Orient.
die Jacke, der Wams, das Brusttuch, Futterhemd, der Spenzer, das Leibchen; die Schaube, der Kittel, der Jobbel, die Joppe.
das und der Jackel, sd., ein ausgestopfter Popanz, der große Schmiedehammer; e. großer bauchiger Krug. [fahren, -junkern.
Jackern, juckern, schuckeln, schaukeln, jächen, jagen, spielen, herum-
Jäcken, t. bejacken, mit einer Jacke bekleiden, bewamsen.
der Jackhals, eine Art morgenländischer Füchse. [heitsraser.
der Jaco, der aschgraue Papagei. der Jacobiner, der Frei-
Jacobinisch, freiheits- und gleichheitssüchtig, freiheitswüthig.
der Jacobinismus, die Freiheitssucht, die Freiheitswuth.
die Jactanz, das Brüsten, d. Ruhmredigkeit, Prahlerei. [wälzen.
die Jactation, Jactigation, das Umherwerfen, Hin- u. Her-
Jactiren, t. umherwerfen, rütteln; prahlen, großsprechen.
die Jactur, Auswerfung, der Verlust, die Einbuße, der Abgang.
das Jaculatorium, Stoßgebet, der Angstruf, das Zetergeschrei.
der Jade, Nephrit, Nierenstein, Bitterstein, e. lauchgrüner Talk.
die Jagd (iagida) das Jagen, die Verfolgung; Erlegung; der Lärm, Zank, Streit; die Jägerei, Jagdkunst, der Jagdbezirk.
das Jagdamt, der -anzug, die -bahn, der -bauer, -bediente, -bezirk, die -brücke, der -dienst, das -eisen, die -equipage, -flinte, -flur, der -frevel, die -frohne, der -fröhner, das -gehäge, -geld, -geräth, die -gerechtigkeit, -geschichte, das -geschoß, -geschrei, -gezelt, -gezeug, die -gränze, das -handwerk, -haus, der -hund, -hut, -junker, die -kanzlei, das -kleid, der -knabe, -kreis, das -lager, -lehen, die -leute, -lockung, -lust, das -messer, -netz, die -ordnung, der -page, das -pferd, der -posten, das -pulver, der -rath, das -recht, -regal, der -reiter, -riemer, -ritt, das -rohr, der -ruf, die -sache, der -sattel, -sattler, die -säule, das -schloß, der -schmied, -schneider, -schreiber, spieß, der -stock, der -strick, das -stück, der -tag, die -tasche,

das -tuch, die -uhr, der -wagen, das -wesen, die -zeit, das
-zelt, -zeug, der -zug: — d. zur Jagd oder zum Jagdwesen ge-
hörige, gebrauchte, verwendete, die Jagd betreffende Amt, An-
der Jagdapfel, eine Art wohlschmeckender Aepfel. [zug u. s. w.
Jagdbar, zur Jagd geeignet, z. B. ein achtendiger Hirsch.
die Jagdbarkeit, Angemessenheit zur Jagd; Jagdgerechtigkeit.
der Jagdbolzen, keilförmiger Holznagel beim Schiffbaue.
die Jagdfolge, Verbindlichkeit zur Jagdhülfe; Verfolgung auf
Jagdgerecht, adj. in der Jägerei erfahren. [fremdes Revier.
die Jagdgöttinn, die Göttinn der Jagd, Diana. [Spürhunde.
das Jagdhalsband, der Halsriemen d. Bürsch-, Wind-, Hetz- u.
der Jagdhandwerker, für Jäger arbeitende Handwerker z. B.
Jagdriemer, Jagdsattler, Jagdschmied, -schneider, -wagner.
das Jagdhief, der Hief oder Stoß in das Jagdhorn. [Jagdzink.
das Jagdhorn, Flügelhorn, Hiefhorn, Rudenhorn, Wald-, der
Jagdkundig, adj. jagdgerecht, Jägerei kundig. [Weidemesser.
die Jagdlockung, e. lockender Ruf auf d. Jagd. das Jagdmesser,
das Jagdnetz, das Hirschnetz, Saunetz, Wolfsnetz, Jagdgarn.
der Jagdorden, der Jägerorden, der Hubertsorden in Sachsen.
Jagdrechtlich, z. Jagdrechte gehörig, auf d. Jagdrechte beruhend.
das Jagdregal, die d. Regierung vorbehaltene Jagdgerechtigkeit.
die Jagdsaule, die Hagesaule, Gränzsäule eines Jagdgehäges.
der Jagdteufel, nd., ein kleines Segel am Flaggenstocke.
die Jagdtasche, Jägertasche, Weidetasche, der Büchsenranzen.
Jagen (iaron, iagan) i. jach gehen, jachen, sich schnell bewegen,
fliegen, eilen, sprengen, galopiren; t. treiben, verfolgen, scheuchen.
das Jagen, die Jagd, die Suche, der umstellte Waldplatz.
die Jagensrundung, der Bogen des in Jagen gestellten Zeuges.
der Jager, d. -gende; die kleine Jacht, die Klüfer, Huker, Kufen.
der Jäger, der Weidmann, der Jagdkundige, der Jagdbediente,
der zur hohen Jagd Bestellte. [bursche, darauf Jägerlehrling.
der Jagerbursche, zuerst Jägerjunge, Hundejunge, dann Lehr-
die Jagerei, das wiederholte zwecklose Jagen, das Gejage.
die Jägerei, das Weidwerk, die Kunst und das Wissen des Jä-
gers; die Jagdbedienten, der Weidhaufen; die Jägerwohnung.
das Jagergarn, -geschoß, -haus, -horn, -kleid, der -knecht, die
-kunst, der -mantel, die -rüstung: — d. zur Jagd und Jägerei
das Jagerkraut, Ranunculus ficaria L. [gehörige Garn etc.
Jagerisch, adj. jägerlich, jägerartig, jägermäßig, jagdgemäß.
der Jagermantel, der bunte gewölkte Mantel, e. Kammmuschel.
Jagermäßig, jägerisch, nach Jägersitte, e. Jäger gebührend.
der Jagermeister, ein vornehmer Jagdbedienter, Jagdvorsteher.
der Jägerorden, Jagd-. die Jägersprache, Kunst- der Jäger.
das Jagerrecht, die Jägergebühr, das Schießgeld, der Jagd-
lohn, der Antheil am Wilde; das Weidemesser, Strafe für
das Jagerstuck, der Jungfernbraten. [Jagdsprachfehler.
der Jägerstock, eisenbeschlagener Stock zu ritterlicher Verthei-
die Jagertasche, Jagd-; e. dosenartige Kammmuschel. [digung.
das Jägerzeug, -rüstung, Hornfessel, Hirschfänger mit Gurt.
der Jagetroß, ein 3schäftiges Schiffstau zum Schleppen.
der Jageteufel, das Johanniskraut. [der amerikanische Tiger.
die Jagleine, Jageleine, nd., das Lenkseil, Leit-. d. Jaguar,
Jah (hah) adj. jach, jagend, schnell, hitzig, plötzlich, unvermu-
thet, unbedachtsam, übereilt, heftig; gäh, steil; schroff, ab-
schüssig, stotzig, sd., prallig, donlegig. [der Stoß, Stutz, sd.
die Jähe, Schnelligkeit, Hitze, Uebereilung; der steile Abhang,
Jahen, jehen, sd., reden, sprechen, bekennen, bejahen, beichten.
der Jaherr, -bruder, Gnabber, Zunicker, Beistimmer. [blicklich.
Jählig, -ling, -lings, adv. plötzlich, unvermuthet, steil, augen-
der Jahn, John, der Gang, welchen der Schnitter hinter sich
läßt; eine Weinbergs-Eintheilung; eine Reihe Buschholz,
Kamm, Zahl, Strich; ein Landstreifen, ein Abschnitt.
der Jahnauf, Jappauf, nd., der Maulaffe, Gienaffe, sd.
Jahnen, bojauen, nd., jähnen, klaffen, maulaffen. der Jahn-
Jahnweise, gangweise, reihen-. [hauer, John-, Buschholz-.
das Jahr (iar) die Kehr, Wiederkehr der Ernte, der Herbst;
der Jahresring im Holze, der Jahrwuchs. [cher Rückzahlung.
die Jahranleihe, die Annuität, Anleihe zu theilweiser jährli-
die Jahrarbeit, das Probejahr; die jahrweise verdungene A.
die Jahrarbeiter, Jahrgesell; auf ein J. verdungener Arbeiter.
das Jahrbegängniß, die Jahrfeier, das Jahresfest, die -kehr.
das Jahrbuch, der Almanach, Kalender, die Chronik, pl. die
Annalen, das Geschichtsbuch, der Jahresbericht. [kenschreiber.
der Jahrbuchschreiber, Geschichtschreiber, Annalist, Chroni-
sich Jahren, jähren, ein Jahr werden, ein Jahr her seyn.
Jahresalt, adj. einjährig, ein Jahr alt. [die Anniversarien
die Jahresfeier, das Neujahrsfest, Jahresfest, die Jahrfeier,
die Jahresfolge, die Folge der Jahre, Zeitfolge, Zeitrechnung,
Chronologie, Geschichtsfolge. [1 Jahr 6 Wochen 3 Tage.
die Jahresfrist, Jahresdauer, Jahreszeit; die sächsische —,
der Jahrestag, -wechsel, -fest, d. jährliche Tag, Wechsel u. Fest.
die Jahrfeier, das -fest, der -gang, das -gedächtniß, -gericht,
-gewächs, der -lohn, -markt, die -pacht, -rechnung, -rente,
der -schuß, der -wuchs, die -zeit: — d. jährliche, jährlich wie-
das Jahrfeld, jährlich bestelltes F., Gartenfeld. [derholte Feier etc.
das Jahrfünf, -zehend, -fünfzig, -hundert, -tausend, der Zeit-
das Jahrfünf, das Quinquennium, Lustrum. [raum von 5 etc. J.
die Jahrgebung, die Alterserlassung, Mündigkeitserklärung.
das u. der Jahrgehalt, das Jahrgeld, die Pension, Jahreslohn.
der Jahrgesell, der jahrweise verdungene, in Jahrarbeit ste-
das Jahrhundert, das Seculum, die Zeit. [hende Gesell.
—jährig, adj. —Jahre habend oder dauernd, z. B. ein—,
zwei—, halb—, viertel—, minder—, voll—.
Jährig, 1 J. alt, oder her, volljährig, ferig. [lenträger in Halle.
der Jahrknecht, der auf ein Jahr verdungene Knecht; Soo-
der Jahrkönig, Schützenkönig, Vogelkönig, Scheibenkönig.
Jährlich, adj. alle Jahre einmal geschehend oder fällig.
der Jährling, e. einjähriges Thier, Jährlingsbock, -hammel etc.
die Jahrreihe, eine Reihe von Jahren, Jahrfolge, -verlauf.
der Jahrschneider, -gesell in seinem letzten Gesellenjahre.
die Jahrschaar, nd., Reihe von Jahren, Jahrtermin, Jahr-
frist, das Jahrmaal, Beit, Frist. [spruches nach einem Jahre.
das Jahrsfall, das Aufhören oder Eintreten eines Rechtsan-
der Jahrstag, der jährliche Festtag, Neujahrstag, Jahresfeier.
das Jahrstück, das erste Werk in den Salzkothen. [nate.
das Jahrsviertel, das Quartal, das Vierteljahr, drei Mo-
der Jahrsvierteltag, Quatembertag. [Herbst und Winter.
die Jahrszeit, der Jahrsabschnitt; pl. Frühling, Sommer
das Jahrtausend, ein Zeitraum von 1000 Jahren. [Klaftern
die Jahrte, Gerte, Ruthe, Gurte, Gürtel; Längenmaaß von 2
die Jahruhr, jährlich einmal aufzuziehende Uhr, e. Pendeluhr.
das Jahrvier, das Quadriennium, die Olympiade. [Almende, sd.
die Jahrweide, die Gemeintrift, Koppelhut, Gemeinatzung, die
die Jahrwoche, e. Zeitraum von 70 J. im Propheten Daniel.
der Jahrwuchs, Jahrschuß, der Loden, Jahrzirkel, Jahrring,
die Jahrzahl, Zeitrechnungs-, Jahresangabe. [Jahrgewächs.
der Jahrzahlvers, das Chronostichon, Chronogramm, Zahl-
d. Jahrzehend, Decennium, Zeit v. 10 J. [buchstabeninschrift.
die Jahrzeit, sd., jährliches Meßopfer für e. Verstorbenen, das
der Jahrzirkel, -ring, -kreis, -wuchs, Holzring. [Todtenmahl.
die Jähtaufe, sd. Nothtaufe. [nd., das Aufbrausen, Zornwuth.
der Jähzorn, Jach-, Gach-, die Gachmüthigkeit, sd., Hastigkeit,
Jähzornig, adj. gachmüthig, gächstützig, sd., hastig, nd., auf-
brausend, auffahrend, zornwüthig, haspelig, übereilt. [Hyäne.
der Jakal, Schakal, der Goldwolf, das Grabthier, eine Art
die Jakobinermütze, die rothe Freiheitsmütze.

der Jakobiner, s. Jacobiner. [eine Christensecte in Aegypten.
der Jakobit, -kobsbruder, Pilger zum Grabe des hl. Jakob;
der Jakobsapfel, die größere im September reifende Erdäpfel-
die Jakobsbirne, eine um Jakobi reifende Birnenart. [gattung.
die Jakobsblume, das Jakobskraut, Krötenkraut, Aschkraut,
die Kreuzpflanze mit strahliger Krone. [zu bringenden Fische.
die Jakobsfische, die am Jakobstage von Fischern als Geschenk
das Jakobskraut, -blume; e. afrikanische Staude. [Hohllauch.
der Jakobslauch, die -zwiebel, der gegen Jakobi ausgegrabene
die Jakobslilie, -narcisse, Zwiebelgewächs mit Purpurblumen.
die Jakobsmuschel, Kammmuschel, Strahlmuschel, das dem
Apostel Jakob beigelegte Sinnbild der Seereisen. [nien.
der Jakobsorden, ein reicher geistlicher Ritterorden in Spa-
der Jakobsstab, Pilgerstab mit 2 Knöpfen; der holländische
Gradbogen; der Gürtel des Orion, der Schwan.
die Jakobsstraße, die Milchstraße.
der Jakobstag, Gedächtnißtag des Apostels Jacob im Julius.
die Jacobswiese, die nur einmal um Jacobi gehauene Wiese.
die Jakobszwiebel, der Jacobslauch, die -bolle. [lappenwinde.
die Jalappe, Jalappenwurzel, die abführende Wurzel der Ja-
Jalfern, jalpern, i. gelfern, heulen, schreien, winseln, galpen.
Jalge, Jölle; Holke, der Hulk, eine Art Lastschiff. [fähnchen.
der Jalon, der Meßstock, Absteckpfahl, das Maalzeichen, Richt-
der Jalonneur, der Richtfähnchenträger, der Flügelsmann.
Jalonniren, abstecken, mit Meßstöcken bezeichnen, abtheilen.
die Jalousie, Eifersucht, Scheel-, der Neid, die Eifersüchtelei,
die Jalousietaube, Steintaube. [Mißgunst, pl. das Fenstergitter.
Jaloux, adj. eifersüchtig, scheelsüchtig, neidisch, mißgünstig.
der Jamaikapfeffer, jamaischer Pfeffer, Piment, Nelkenpfeffer.
der Jambage, die Grundmauer; die Thür- und Fensterpfosten.
die Jambea, das breite krumme spitze Gürtelmesser der Türken.
die Jamben, s. -bus. die Jambette, d. Taschenmesser; Beinpelz.
die Jambolane, eine schlehenähnliche indische Baumfrucht.
der Jambus, Jambe, Steiger, Schleuderer, kurzlanger Vers-
der Jamerlonk, türkischer Mantel. [fuß (◡–); pl. Jamben.
der Jambusenbaum, austral. B. mit lieblicher Steinfrucht.
der Jammer (iamar, nassida) das Wimmern, Wehklagen, La-
mentiren, der Kummer, Gram, Harm; das Elend, die Trübsal,
die Noth, Drangsal; die Fallsucht, Epilepsie, das Stürzen des
Viehes; das Bedauern, das Mitleid, das Erbarmen.
der Jammeranblick, die -au, das -bild, der -blick, -brief, das
-gebet, -geheul, der -gesang, das -geschäft, -geschick, -geschrei,
-gesicht, die -gestalt, das -gestöhn, -gewinsel, -haus, -leben,
-lied, der -mensch, die -öde, der -ruf, das -schicksal, der -stand,
die -stimme, der -tag, das -thal, der -tod, -ton, die -welt, das
-wort, die -zeit: — d. jämmerliche, jammervolle, klägliche
Anblick, Au, Bild u. s. w. [adj. unglücksvoll, verhängnißvoll.
Jammerbleich, kummer-, gramentstellt. Jammerbringend,
Jammerbelastet, adj. v. Kummer gebeugt, v. Elend gedrückt.
Jammererfüllt, jammervoll, kummervoll, elend. [krank.
Jammerkrank, adj. vor Kummer krank, kummergebeugt, gram-
Jämmerlich, adj. kläglich, traurig, elend, erbärmlich, bemit-
leidenswerth, miserabel, kümmerlich. [heit, Kümmerlichkeit.
die Jämmerlichkeit, Elendig-, Erbärmlich-, Engherzig-, Feig-
Jammermüde, adj. hundsmüde, zum Sterben matt, vom
Jammer ermüdet, gebeugt, grambelastet. [dauern, erbarmen.
Jammern (huoffan) i. wimmern, sich bekümmern, winseln; t.
die Jammernacht, Elendsnacht, die in Jammer verlebte Nacht.
Jammernswürdig, adj. bejammernswerth, beklagenswerth,
Jamolig, sd., adj. kläglich. [bemitleidenswerth, erbarmungs-,
Jammervoll, kläglich, elend, unglücklich, mitleidenswerth, er-
der Jamseler, Winseler, immer Klagende. Jammerer. [bärmlich.
Jamseln, sd., i. unaufhörlich jammern und stöhnen.

das Janein, Schwanken zwischen Ja und Nein. Janen, nd.,
Jangsen, sd., i. fasten, hasten, eilen, rennen. [i. gähnen.
der Janhagel, der Pöbel, die Volkshefe, großer Haufe, gemeines
Jähnisch, nd. kränklich aussehend, z. Gähnen geneigt, matt. [Volk.
der Janitor, Thürhüter, Pförtner, Portier, der wilde Mann.
der Janitschar, ein türkischer Fußknecht. [belfern, lechzen.
Janken, i. jammern, winseln, wehklagen, heulen, weinen,
die Janitscharenmusik, das Türkenspiel, türkische Feldmusik.
der Janken, Deckel des Schmelztigels im Messingofen; sd. Kan-
Japaniren, t. nach japanischer Art malen. [zelrock, Prediger-.
der Jankenhaken, eiserner Haken, den Janken zu richten.
der Jänner, Jenner, Januar, der Janusmonat, der erste
Monat im Jahre. [öffnen, gaffen, klaffen, aufstehen, kapen, nd.
Japen, jappen, nd., happen, schnappen, athmen, den Mund
der Jargon, das Gerede, Geschwätz, die schlechte Mundart, das
Gelauder, Kauderwälsch, Rothwälsch, Sprachgemenge; der
Afterstrahlstein, Hyazinthfluß, e. Glasfluß. [zum Käsemachen.
der Järb, Käsjärb, sd., der Käsering, die Kässchärpe, die Form
die Jarretière, das Strumpfband, Knieband, das Hosenband.
der Järter, ein schmaler dünner der Jaise ähnlicher Fisch.
der Jaschmack, der türkische Frauenschleier. [Brat-, ein Fluß-.
die Jaise, Jaisen, Göse, Ilse, Jesus, Jesitz, Gängling, Gangfisch,
der Jasmin, der Schesmin, ein ostindisches roth und gelb blü-
hendes Strauchgewächs, der wohlriechende Pfeifenstrauch.
die Jasminblühte. d. -blatt, die -laube, das -öl, der Strauch ꝛc.
Jasminbeschattet, von -sträuchen beschattet, mit J. überwölbt.
der Jäscht, sd., Gäscht, Gischt, Schaum, Oberhefen, Geist, nd.
Jäsen, sd., i. gäschen, gischen, ausfliessen, gähren, eitern.
der Jaspachat, Jaspisachat, mit Achat vermengter Jaspis.
Jaspiren, t. jaspisartig zeichnen, sprengeln, marmoriren.
der Jassen, sd., ein mittelmäßig großes Schiff, Jacht. [Kiesel.
der Jaspis, ein glasartiger undurchsichtiger ein- u. vielfarbiger
der u. die Jast, sd., die Hast, die Hastigkeit, Jachheit, Raschheit,
Uebereilung, das Aufbrausen, das Aufgähren, der Jäscht.
der Jäst, sd., das Abgeschabte, Unreine v. Käse. Jäten, gäten.
Jästen, sd., i. gesticuliren, sich gewaltig eifrig anstellen.
das Jauch, Jauchart, Jauchert, der Juchart, das Juch,
Jeuch, das Joch, Jück, Juck, nd., Morgen Landes, Fläche von
40,000 Geviertschuhen. [das Seifenwasser, nd. Jüch, Juche.
die Jauche, Gauche, Gülle, sd., das Mistwasser, die Grundsuppe,
Jäuchen, sd., t. scheuchen, forttreiben, -schicken, jagen. [schreien.
Jauchzen (uhhitzan) juchzen, juchen, frohlocken, vor Freude
der Jauchzer, der Frohlocker; das Juchen. [ächzen, winseln.
Jaueln, jaulen, i. heulen, jölen, jauern, jauzen, wehklagen,
Jauken, sd., jagen, stark antreiben, tummeln, gaukeln.
der Jauner, Gauner. die Jäuse, sd., Gentiana centaurium L.
die Jausen, sd., das Zwischenmahl, Frühstück, Abendessen; das
Nachmittagsschläfchen, Erholungsstunde, Schnauf-. [nun ja.
Je (iu, giu, io) adv. immer, jemals, irgend einmal, jedesmal; ei,
das Jawort, die Einwilligung, Versprechen, Zusicherung, -sage.
Je, Jemi, Jemine, Jederdi, Jes, nd., interj. Herr Jesus!
der Jeck, sd., der Buchfink. Jedennoch, conj. dennoch.
Jedenfalls, auf jeden Fall, allfällig; sd., gewiß, unstreitig, immer.
Jeder (hinnaunedarer) e. jeder, alle, sämmtliche, jedweder, jeg-
Jederhand, -lei, adj. allerhand, allerlei, von jeder Art. [licher.
Jedermann (mannolih) pron. ein jeder, alle, die ganze Welt,
männiglich, jedermänniglich, jedweder, jeglicher. [telwender.
der Jedermannsfreund, Allmannsfreund, Achselträger, Man-
die Jedermannsherrschaft, die Anarchie, die Gesetzlosigkeit.
die Jedermannshure, die Allerweltshure. die Gassenhure.
Jederzeit, adv. allezeit, immer, zu aller Zeit, zu jeder Zeit.
Jedoch (iedoh) conj. doch, aber, dagegen, hingegen, dennoch,
dessenungeachtet, nichts destoweniger, aber doch, jedennoch.

Jedesmal, immer, ohne Ausnahme. Jedesmalig, jedenfallsig.
Jedweder, pron. jeglicher, e. jeder, alle. die Jejunität, Nüchtern-
Jejun, nüchtern, mager, seicht, abgeschmackt. [heit, Seichtigkeit.
das Jelängerjelieber, Geißblatt, die Specklilie, das Bitter-
süß, der Nachtschatten, Solanus dulcamara Linn.
Jehen, fd., jahen, bejahen, sagen, behaupten, gestehen, beichten.
die Jelle, Gelle, Gölle, Scholle, Hulke, Lichterschiff, Galeere.
Jeken, fd., t. schreien, laut rufen; quieken, quaken. [irgend einmal.
Jemals, adv. irgend einmal, wohl eher, zu irgend einer Zeit.
Jemand (ioman) ein Mann, ein Mensch, einer, ein Gewisser.
Jener, der dort, der da, der jenseits, der bei dir od. ihm; künftig.
Jenerlei, adj. von jener Art. der Jenner, s. Jänner.
der Jenever, nd., Wachholderbranntwein. Jenig, nd., einiger,
Jenigerlei, einiger-, einiges, von irgend e. Art. [einer, jemand.
Jenseit, prp. jenseits, adv. (firdanan) auf jener Seite, auf
der andern Seite, drüben, im ewigen Leben, nach dem Tode.
Jenseitig, adj. auf jener Seite, drüben geschehend od. befindlich.
die Jenserwurz, Jenzene, fd., der Enzian, Enzianbranntwein.
der Jerbon, Springhase, Erdhase, Springer, die Bergmaus.
die Jeremiade, das Klagelied, der Jammergesang, d. Wehklage.
die Jerichorose, die Rose von Jericho, e. staudenähnlicher Pilz-
die Jerusalemsartischocke, die Erd-. [schwamm aus Palästina.
die Jerusalemsblume, ein Name der brennenden Liebe. [art.
das Jerusalemskorn, der ägyptische Roggen, eine Getreide-
die Jerusalemssalbei, die unächte Salbei. [Gesellschaft Jesu.
die Jesuiten, Loyolisten, ein ursprünglich span. Mönchsorden,
Jeselen, fd. i. in einem fort klagen, jammern, herrjesuslen.
der Jesuitismus, -terei, Lehren u. Grundsätze d. Jesuitenordens.
das Jesuitenkloster, der -orden, -schule, Kloster 2c. d. Jesuiten.
das Jesuiter-Räuschlein, fd., mehr als ein Spitzlein, und
der Jesmin, s. Jasmin. [weniger als ein Capuzinerrausch.
die Jesuschristuswurzel, die Wurzel des Adlersaumfarns.
der Jeton, d. Rechenpfennig, Zahl—, Spiel—, Schaupfennig.
Jetzig, adj. jetzt geschehend od. vorhanden. [genblick, jetzund, -er.
Jetzt, itzt, jetzo, adv. nun, nunmehr, heut zu Tage, diesen Au-
das Jeu, das Spiel, der Scherz, der Jucks, Jig, das Tänzchen.
Jeweilig, adj. jedesmalig, allfällig, etwanig, bisweilig.
Jewelch, nd., pron. jeglich, etlich, einiger, etwelcher. [Walzer.
der Jig, engl., ein leichter, hüpfender Tanz, Dreher, Hopser,
das Jichten, fd., das Jucken. das Jidder, das Gitter, nd.,
Jiddern, nd., i. eutern, ein starkes Euter bekommen. [das Euter.
Jilschen, nd., winseln, jelpen, jalpen, heulen, fölen. [Speziesthaler.
der Joachimsthaler, alter z. Joachimsthal i. Böhmen geprägter
die Joaillerie, die Juwelierkunst, der Juwelenhandel.
der Joailler, der Juwelier, Juwelenhändler, Juwelenkünstler.
der Jobber, engl., Mäkler, Unterhändler, Markthelfer, Wucherer.
das Jobchen, nd., die Kontusche, d. Spenzer, eine Weiberjacke.
Jobenam, nd., obenan, namentlich, vornehm-, insonderheit.
das Joch (ioch, giochet) die Höhe, die obere Verbindung, der
Querriegel zum Anspannen, der Druck, die Last, die Knecht-
schaft, Dienstbarkeit, das zusammengejochte Paar; d. Juchart,
Jauch, ein Morgen Landes; der Gebirgsgrat; der Brückenbock.
das Jochbein, der untere Schläfenknochen unter dem Auge.
Jochbeladen, adj. hart bedrückt, geknechtet, dienstbar, leibeigen.
der Jochbogen, das Wangenbein. die Jochbrücke, auf Jo-
Jochen, t. anspannen, bedrücken. [chen ruhende Brücke.
der Jochhelm, -halm, fd., d. lederne Jochriemen der Zugochsen.
der Jochgeier, Gemsen- auf hohen Gebirgen. der Jochfisch,
Jochlos, adj. entjocht, befreit, entbunden, erlöst. [Hammerfisch.
der Jochochse, Zugochse. der Jochpfahl, der Brückenpfahl.
die Jochrebe, die Laubenrebe, an Querstangen rankende Rebe.
das Jochseil, das Zugseil, die Fessel, die Bande, die Leine.
der Jochstier, Zugstier, Jochochse, das Jochrind, das Zugvieh.
der Jochträger, der Holm, Hulben, der Querbalken auf einem
die Jochwied, Jochweide, Jochgerte, Jochseil. [Brückenjoche.
der Jock, nd., Scherz, die Kurzweil. Jocken, nd., i. kurzweilen,
der Jocrisse, Gimpel, Tropf, Pinsel, Schöps. [scherzweise lügen.
der Jockey, engl., der Vorreiter, Reitbursch, Pferdehändler.
der Jocus, der Jucks, Scherz, Spaß, die Kurzweil, die Posse
der Jocusstab, Stab mit Brustbild, ein Sinnbild der Freude
die Jocosa, Scherze, scherzhafte Dinge, Possen, Späße.
Jodern, fd., i. um nichts schreien, lamentiren, sich anstellen.
Jodeln, fd., i. jolen, jauchzen, wild singen, juheien, jaulen.
die Joculatoren, die Spaßmacher, die Taschenspieler, Gaukler,
Jogeln, fd., i. eilig seyn, hasten, jagen. [die Lustigmacher.
Jodute! Jodruthe! Jo Dute! Ihr Deutsche! Ihr Leute! (tio-
dute, tho iodute) zur Hülfe! [apfel, der Zwergapfel.
der Johannisapfel, der Heckenapfel, Paradiesapfel, Stauden-
die Johannisbeere, Johannstraube, Ribesel, Riebsel, Für-
witzel, Weinberl, fd.; schwarze—, die Gichtbeere, Aalbeere,
Alant-, Bocksbeere, Albesing; wilde—, Wolf-, Mehlbeere.
die Johannisblume, die große Maßliebe. [migen Harnkraute.
das Johannisblut, die polnische Schildlaus an dem großblu-
das Johannisbrod, südliche eßbare Schotenfrucht des Jo-
hannisbrodbaumes, Schotenbaumes, Heuschreckenbaumes, das
Bockshörnlein, das Sodbrod, die Sodschote. [fest, Frühlings-
das Johannisfest, der Johannistag am 24 Juni, d. Blumen-
das Johannisfeuer, das Sonnenwendefeuer, Kräuterbüschel-
feuer am Johannistage, die bösen Geister zu vertreiben.
die Johannisfliege, das Käfergeschlecht cantharis.
das Johannisgleimchen, der Johanniskäfer. [des Täufers.
der Johannisgroschen, alter schlesischer G. mit dem Haupte
der Johannisgürtel, Beifuß, das Johanniskraut; der Bär-
das Johannishändchen, die Wurzel des Farnkrautes. [lapp.
das Johannisholz, der Johannisapfelbaum, Zwergapfelbaum.
der Johanniskäfer, Juniuskäfer, Brachkäfer; das Gleimchen,
Johanniswürmchen, Lichtwurm, -mücke, Sonnenwendenkäfer.
die Johanniskinder, nd., bekränzte Bauerjugend in d. J. Nacht.
das Johanniskraut, Jageteufel, Teufelsfluch, Feldhopfen;
Conradskraut, Mannsblut; Hartheu, Peterswurzel; Beifuß.
die Johannisliebe, e. geweihter Liebestrank am Johannistage.
die Johannisnacht, die Nacht vor dem Johannistage. [baum.
die Johannisnuß, erst um Johannis ausschlagender Wallnuß-
das Johannisöl, Oel aus dem gemeinen gefleckten Johannis-
der Johannisroggen, um Johannis gesäeter Roggen. [kraute.
das Johannisschießen, ein Scheiben- oder Vogelschießen.
der Johannissegen, -trunk, die Weihung der Neuvermählten
am Altare durch die Johannisliebe; der Abschiedstrunk.
der Johannistag, das Johannisfest, der 24. Junius.
der Johannistopf, mit Lichtern besteckter Blumentopf.
der Johanniswedel, der Geißbart, eine Spierpflanze.
die Johannisweide, erst nach Johannis betriebene Weide.
die Johannistraube, die Johannisbeere. [am Johannistage.
die Johannisweihe, der Johannissegen, -trunk, die Weinweihe
das Johanniswürmchen, der Johanniskäfer.
der Johanniter, einst Beschützer der Pilgrimme, dann Rhodi-
ser- und dann Malteserritter. [land, Janhagel im Hamburg.
John Bull, engl., Hans Boll, Musje Ochs, der Pöbel in Eng-
der Jökel, Jökelgut, der in Zapfen angeschossene Vitriol; islän-
der Jökelkasten, K., d. Jökelgut zu trocknen. [discher Eisberg
Jölen, i. jubeln, gellen, hallen, schreien, plärren, grölen, nd.
Joli, adj. niedlich, hübsch, artig, drollig, nett. [brüllend singen.
der Jöllblock, e. scheibiger Gieblock, für e. Jölltau. [Holzschiff.
die Jölle, Gelle, Gölle, Jelle, Jolle, flaches Schiff, breiter Kahn,
der Jonasfisch, Hai-, Karcharias, Menschenfresserhai, Jonas-.
der Jonaskürbis, Flaschen-. der Jonathan, treue Freund.

die Jonglerie, die Gaukelei, Taschenspielerei, das Zauberspiel.
der Jongleur, der Gaukler, der Possenreißer, Schaukler.
die Jonk, Jonke, Junke, ein chinesisches u. ostindisches Schiff.
die Jonquille, die wohlriechende gelbe Narcisse, die Zittelrose.
die Jope, Joppe, Jupe, nd., der Schopen, sd., das Wams,
die Jacke, das Leibchen, der Spenzer. [satureja hortensis.
das Josephskraut, Josepherlein, sd., die Gartensaturei,
Jöschen, sd., i. schluchzen. Jöseln, sd., i. die Jagd lieben
der Jösler, sd., der Jagdliebhaber, Jagdfreund. [und treiben.
das Jot, der Buchstabe Jot. [Tüpfelchen, Mindeste, Geringste.
das Jota, griechische i, das Buchstäbchen, Pünktchen, Titelchen,
die Jouissance, der Genuß, der Gewinn, die Freude, Benutzung.
das Joujou, das Spielzeug, das Spielwerk, das Kinderspiel.
das Journal, das Tagebuch, die Zeitschrift; das Handelsbuch.
Journalisiren, in das Tagebuch eintragen. [schriftschreiber.
der Journalist, der Tagblättler, Tageblattschreiber, der Zeit-
das Journalisticum, ein Leseverein für Zeitschriften, Journale.
die Journalistik, die Zeitschriftstellerei, das Zeitschriftwesen.
der Journalier, d. veränderliche Mensch. [frohmüthig, fröhlich.
Jovial, jovialisch, adj. launig, aufgeweckt, frohsinnig, heiter,
die Journalière, die tägliche Post, Tagepost. [der Frohsinn.
die Jovialität, die Frohmüthigkeit, die Fröhlichkeit, Heiterkeit,
das Jovilabium, Darstellung des Jupiter mit seinen Trabanten.
der Jubel, das Juchen, Jauchzen, Hüpfen, das Freudengeschrei,
die laute Freude, das Frohlocken. [ihrer Hochzeit Begehende.
die Jubelbraut, -bräutigam, -paar, d. funfzigste Jahresfeier
der Jubelbruder, die -feier, -feierlichkeit, das -fest, die -freude,
das -gebet, der -gesang, -geschrei, -getön, der -könig, -laut,
-lied, -messe, -münze, -pforte, -prediger, -priester, -predigt,
-rede, -schlag, -schmaus, -stimme, -tag, -tanz, -ton, -welt: —
d. fröhliche, festliche, jubelnde Bruder u. s. w. [Schmausen.
die Jubelei, das übermäßige od. unpassende Jubeln, Frohlocken,
das Jubelfest, das Jubiläum, die 25ste, 50ste oder 100jährige
Gedächtnißfeier. [Uebelstände abgestellt wurden; Ablaßjahr.
das Jubeljahr, Halljahr, jedes 50ste Jahr, da bei den Juden alle
der Jubelgreis, ein durch ein Jubelfest geehrter Greis.
Jubeln, i. frohlocken, triumphiren, jauchzen, jubiliren; t. nach
50jährigem Dienst in Ruhe setzen; ein Jubelfest feiern.
Jubelselig, adj. jubelbeglückt, jubelentzückt, jubeltrunken, -voll.
Jubilate, der 3. Sonntag nach Ostern. [von Jubilate an.
die Jubilatemesse, Jubel-, Frühlings-, Ostermesse in Leipzig
das Jubiläum, Jubelfest, -jahr, -jahresfest, Jahresfest, Halbjahr,
Jubiliren, s. Jubeln. [das Ablaßjahr, die Jubelfeier.
der Jubilarius, der Jubelgreis, der sein Jubelfest feiert.
die Jubis, Kistenrosinen, an der Sonne getrocknete Rosinen.
das Juchart, Juchert, Jauch, ein Morgen Landes, Joch Ackers.
Juch! juchhei, juchheisa! Ausruf der lustigen Fröhlichkeit.
der Juchenbrauer, nd., Jauchenbrauer, e. schlechter Bierbrauer.
Juchheien, i. juchen, juchzen, jauchzen, juchhei schreien, jubeln.
die Juchten, Juften, ein geschmeidiges starkriechendes Rinds- od.
der Juchli, sd., Schmerz in den Halswirbelbeinen. [Roßleder.
die Jucht, Gicht, Schmelzhüttenmaaß von 4 Trögen Gestein u.
5 Schorfässern Kohlen. [schütten der Gicht in den hohen Ofen.
der Juchtboden, die Juchtbühne, der Gichtboden, Bühne z. Ein-
das Juchtmaaß, das Gichtmaaß, Maaßstab von 9 Querhänden.
Juchzen, i. jauchzen, juchheien, wiehern wie ein Pferd.
der Juck, sd., Anlauf zum Springen, Vorsprung, Satz, Sprung.
die Juck, sd., eine Art Krätze. das Jück, nd., s. Jauch.
Jückeln, jucken, t. (iuchan, iuckan) prickeln, reizen, kratzen,
reiben, frotten, schaben, scheuern, kitzeln; sd. springen, hüpfen.
der Jucks, sd., ein lustiger Auftritt, ein Gelage, s. Juks.
Judaisiren, jüdeln, jüdisch reden, denken, handeln, hebraisiren.
der Judasgruß, Judaskuß, der falsche, verrätherische Gruß.

die Jucksalbe, nd., die Krätzsalbe. der Judaismus, das
der Judasbaum, der Griffelbaum, Salatbaum. [Judenthum.
das Judasohr, der Holunderschwamm, Ohrenschwamm, Mäu-
seöhrlein, Judasschwamm, eine Schnirkelschnecke; die Käfer-
der Judasschweiß, Angstschweiß. [schnecke; ein Backwerk.
der Jude, Hebräer, Israelit, Schacherer, Wucherer. [braismus.
die Jüdelei, die jüdische Gewinnsucht, jüdische Art z. reden, He-
Jüdeln, juden, jüdnen, i. wuchern, übermäßigen Gewinn su-
der Judenapfel, d. Adamsapfel, Kehlkopf. [chen; jüdisch reden.
die Judenart, Judenweise, Judenmanier, -sitte, der -gebrauch
der Judengenoß, der zum Judenthum Uebergangene. [Gesicht
das Judengesicht, das jüdische, der jüdischen Nation eigene
der Judenglaube, die Judenreligion, das -thum, das mosaische
der Judengott, die jüdische Vorstellung von Gott. [Gesetz.
der Judengroschen, alter sächsischer Groschen mit einem Ju-
denkopfe mit spitzem Hute, Spitzgroschen, Hutgroschen.
das Judenharz, Judenpech, Bergpech, Bergtheer, Judenleim.
die Judenhaube, das Judenhäubchen, Kopfputz der Jüdinnen.
der Judenheller, Heller, geringste Münze, das Allergeringste.
die Judenhochzeit, eine jüdische Hochzeit. [die Judenkirsche.
der Judenhut, alter spitziger Hut; das gemeine Springkraut;
die Judenkappe, das -käpplein, der -kirchhof, der -kopf, das
-land, die -manier, -mütze, der -rath, -richter, -schinder,
-schutz, die -stadt, -steuer, der -tempel, die -verfolgung, der
-wucher, -zins: — d. Kappe, Käpplein rc. eines od. der Juden
die Judenkirsche, Blasen-, Teufels-, Schlutter, Judenböck-
lein, rother Steinbrech, rother Nachtschatten; Kornelkirsche
das Judenmehl, sd., das Rauhmehl, ein Nachmehl, auf da
die Judennuß, Klappernuß, Klimpernuß. [die Kleien folgen
die Judenpalme, Zwergpalme, zum Lauberhüttenfest gebrauch
die Judenpappel, das gemeine Mußkraut, Kohlmußpflanze.
das Judenpech, s. -harz. d. Judenpechholz, e. schmales mor-
Judenschaftlich, e. Judenschaft angehörig. [genländisches H.
der Judenpilz, ein fahler dünngestielter spitziger Hutpilz.
die Judenschaft, die sämmtlichen Juden eines Landes.
die Judenschule, -tempel, Synagoge, jüdische Kinderschule; e.
d. Judenschleier, Schl. e. jüd. Braut. [Schnatterort, Gänsestall.
der Judenstein, versteinerte Stacheln der Seeigel, die Juden-
Judenzen, i. judaisiren, Jüdisches an sich haben. [nadel.
der Judenzopf, Weichselzopf. der Judex, der Richter. [Ostern.
Judica, der fünfte Fastensonntag, der vorletzte Sonntag vor
Judicabel, urtheilsfähig, spruch-. die Judication, Untersu-
Judicatorisch, richterlich. [chung, Beurtheilung, Aburtheilung.
das Judicatum, ein Urtheil, richterlicher Bescheid, Richter-
die Judicaturbank, das Handelsgericht. [ausspruch, Rechts-.
Judicialiter, gerichtlich, richterlich, auf rechtskräftige Weise.
Judiciren, richten, urtheilen, beurtheilen. [tig, wohlbedächtlich.
Judiciös, urtheilfähig, verständig, scharfsinnig, wohlbedäch-
Judiciren, urtheilen, richten, entscheiden, beurtheilen.
das Judicium, Gericht, Urtheil, Gutachten, Rechtsspruch;
das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Scharfsinn.
die Juffers, kurze aus Rußland kommende Schiffsmasten.
die Juften, Juchten, ein starkriechendes Rinds- oder Roßleder.
das Jugement, das Judicium. [Moosheidelbeere, Moosbeere.
die Jugelbeere, Juger-, Trunkel-, Rausch-, Bruch-, Moor-,
die Jugend (iugend) die jungen Jahre, die Kinder-, Knaben-,
Jünglingsjahre; die Knabenschaft, die Jünglinge.
die Jugendanmuth, der -bekannte, das -bild, die -blühte, der
-braus, das -buch, der -eindruck, die -erinnerung, der -fehler,
das -feuer, der -fleiß, die -freude, der -freund, die -freundinn,
-fülle, der -gefährte, -geliebte, -gemahl, -genosse, das -ge-
schäft, -gefilde, die -gestalt, der -glanz, die -glut, der -greis,
die -heiterkeit, -herrlichkeit, der -himmel, die -hitze, -kraft.

das-land, -leben, der-lenz, das-licht, die-liebe, -lust, der
-nebel, das-paradies, der-reiz, die-rose, -röthe, der-schmuck,
die-schönheit, der-schwung, die-seligkeit, der-sinn, -spiegel,
das-spiel, die-stärke, der-streich, die-sünde, der-tag, -tau-
mel, die-that, der-traum, -trotz, die-wange, -welt, das-werk,
die-zeit, der-zeitvertreib: — d. jugendliche, der Jugend an-
gehörige, mit der Jugend schwindende, fröhliche, kräftige,
blühende Anmuth, Bekannte, Bild. Blüte, Brans, Buch ꝛc.
Jugendlich, adj. jung, blühend, frisch, kräftig, muthig, lebhaft,
leichtsinnig, flatterhaft, unbesonnen, ernstlos, unbeständig.
Jugendumstrahlt, adj. jugendumblüht, jugendumglänzt, ju-
Jugular, Hals oder Kehle betreffend, Drossel-. [gendlich schön.
die Jugularvene, Hals- oder Kehlblutader, Drosselader.
die Jujupen, rothe Brustbeere, wälsche Hagebutten. [Ueberwurf.
die Juive, Jüdinn; e. kurzer Frauenzimmermantel, Mantelrock,
der Juks, Jucks, Jux, Schmutz, Schmiere, Unreinigkeit;
Scherz, Spaß, Hocuspocus, Possen; Schmu, unerlaubter
Gewinn, Unterschleif, Schwänzelpfennige, Nebengefälle.
Juksen, jucksen, t. juckend, reibend beschmieren, wichsen;
spaßen, scherzen; betrügen, schwänzen, stehlen. [Quinctilis.
der Julius, der 7. Monat im Jahre, der Heumonat, Ernte—,
der Juliuskäfer, im J. häufiger braunrother weißgefleckter K.
der Juliuslöser, große Silbermünze von Herzog Julius von
Braunschweig († 1589) geprägt, von 2 Thalern und darüber.
die Julle, Scholle, schwedisches Boot. [neu; kühn, keck, Kind.
Jung (iung, iunk) adj. schön, frisch, jugendlich, klein, zart,
der Jumar, Jumard, fabelhaftes Bastardthier von Rindern
Jummer, jümmer, nd., immer, stets. [mit Pferden und Eseln.
die Junctur, Verbindung, Gelenk, Fuge, Schwalbenschwanz.
das Junge, Kind, das Kleine, die Frucht, das Pfand der Liebe.
der Junge, der Knabe, Knappe, Jüngling; Bube, Bursche,
die Jungemagd, Haus-, das Mädchen, Stuben-. [Lehrling.
Jungen, i. Junge werfen, gebären, sich vermehren, fortpflan-
Jungen, t. verjüngen, erneuern, kräftigen, wieder beleben. [zen.
die Jungenarbeit, die Lehrburschenarbeit, das Lehrwerk.
Jungenhaft, adj. u. adv. jungenmäßig, tölpisch, ungeschickt.
die Jungenhaftigkeit, die Flegelei, das tölpische Wesen.
die Jungenjahre, Lehrjahre, Burschen-, Lehrlings-; Flegel-.
die Jungenliebe, Liebe zu den Jungen; Affenliebe; Elternliebe.
der Jungenmeister, sd., der Gehülfe eines Schulmeisters.
die Jungenposse, der Jungenstreich, Knabenstreich, die Kin-
derei, der ungeschickte Scherz. [Wäschjungen im Bergbaue.
der Jungensteiger, der Steiger über die Scheide-, Poch- und
der Jungere, junior, der Cadet. [Ausgelernte, Halbgesell.
der Junger, Schüler, Nachfolger, Anhänger, Bekenner; der
die Jungerschaft, der Jüngerstand; die sämmtlichen Jünger.
die Jungfer, Jungfrau, das Fräulein, Dämchen, Mädchen,
die mannbare Tochter, die Dirne, sd., d. h. das Frauenzimmer;
alte —, unverheurathete Dame; ein Hinrichtungswerkzeug;
großer Eisenlöffel; Schiffsknopf, Taue anzubinden; der Ket-
tenklotz der Gefangenen; Wärmflasche, die Handramme der
Pflasterer; eine noch nie eroberte Festung; alles noch Unbe-
rührte, Unangebrochene, Ungeschwächte, ein Erstling; die
Libelle, Wasserjungfer; das Heupferdchen; die Wegwarte,
Hindläufte; eine Muschelart; die Haushälterinn, Hausmam-
sell, Mamsell, Schaffnerinn, Käsemutter. [der Brautwerber.
Jungferiren, sd., i. als J. einherprangen. der Jungferirer,
Jungferlich, jungfräulich, rein, unberührt, -befleckt, jungfrau-
der Jungfernapfel, e. schöner A. mit gelbem Fleische. [ähnlich.
die Jungfernbienen, der Erstlingsschwarm aus einem Stocke,
die Jungfernbirne, süße duftende Birne. [Jungferschwarm.
Jüngferlen, sd., i. jugendlich frisch seyn, blühen, sich zieren.
das Jungfernblei, d. Blei vom ersten Rösten des Bleiglanzes.

der Jungfernbraten, Lendenbraten v. Schwein, Hirsch u. Hasen.
die Jungfererde. reine geläuterte Erde. [heit, die Bleichsucht.
das Jungfernfieber, die Jungfernsucht, die Jungfernkrank-
der Jungfernfinger, Goldfinger, Ringfinger. [riger Edelstein.
das Jungfernglas, Marien-, Frauen-, ein durchsichtiger blätt-
das Jungferngold, das gediegen gefundene Gold, Blattgold.
das Jungfernhaar, Taubkorn, die Mäusegerste, das gemeine
Haarmoos, der Güldenwiederthon, die Wolfsgerste.
der Jungfernhäring, H. vom ersten Fange. [Jungfernschaft.
das Jungferhäutchen, das Hymen, vorgebliches Merkmal der
das Jungfernherz, eine dreieckige gleichseitige Herzmuschel.
der Jungfernhonig, Honig der Jungferbienen; der beste, von
der Jungfernhund, Schooßhund. [selbst auslaufende Honig.
der Jungfernhopfen, der Erstlingshopfen im ersten Jahre.
der Jungfernkäfer, Frauenkäfer. der Jungfernkamm, der
das Jungfernkind, das voreheliche Kind. [Nadelkerbel.
das Jungfernkloster, das Jungfernstift, das Nonnenkloster.
der Jungfernknecht, Jungfernnarr, —lecker, —tattel, sd., ein
die Jungfernkrankheit, das Jungfernfieber. [süßer Herr.
das Jungfernkraut, das Sinnkraut, der Bärlapp.
Jüngferlich, jungfräulich, adj. verschämt, schaamhaft, un-
schuldig, rein; zimpferlich, jugendlich, affectirt, kokett.
die Jungfernmilch, eine Auflösung von Benzoëharz in Wein-
geist u. Wasser, e. Schönheitswasser. [kleinste Art Stecknadeln.
die Jungfernnelke, e. Nelkengattung. die -nadel, Hauben-,
das Jungfernöl, das erste, reifste, klarste, süßeste Baumöl.
das Jungfernpergament, Jungfernschreibleder, feines Per-
gament a. jungen Bockshäuten. [flüssig gefundenes Quecksilber.
das Jungfernquecksilber, der Jungfernquick, gediegen und
die Jungfernpflaume, ein südamerikanischer Baum ohne Aeste.
der Jungfernraub. die gewaltsame Entführung e. Jungfrau.
das Jungfernregister, e. vierfüßiges Flötenregister in Orgeln.
die Jungfernschule, die Töchterschule, die Mädchenschule.
die Jungfernsucht, das Jungfernfieber, die Bleichsucht.
das Jungfernwasser, ein Likör aus Wachholderbeeren, Pome-
der Jungfernzwinger, Nonnenkloster. [ranzenblüten u. Zucker.
die Jungferschaft, die Jungfrauschaft. [Festungswerk.
das Jungferschloß, der Jungferschaftshüter, ein ledernes
der Jungferschwamm, Jungferbienenschwamm, Erstlings—.
der Jungferschwefel, d. gediegen gefundene Schwefel. [sprung.
der Jungfersprung, ein einfacher Turnersprung, Anfänger-
der Jungferstand, der Jungfrauenstand, der ledige Stand.
der Jungfertaback, ein milder peruvianischer Taback mit ge-
stielten herzförmigen, glattrandigen Blättern.
der Jungfervitriol, gediegener natürlicher Vitriol.
das Jungferwachs, ein zartes weißes Wachs aus Jungferbie-
der Jungferwaid, Waid von der Frühlingsernte. [nenscheiben.
der Jungferwein, eine weinähnliche Epheuart in Canada.
die Jungfrau (iunu, frouu) das keusche mannbare Mädchen,
das Fräulein; das sechste Sternbild im Thierkreise.
Jungfrauähnlich, -frauenhaft, jungfraugleich, jungfräulich.
der Jungfraubaum, der Gichtbaum, der Stinkbaum.
das Jungfraugras, das Blumengras, das Brustkraut.
Jungfrauheilig, adj. heilig wie eine reine keusche Jungfrau.
das Jungfraukraut, die gemeine Schaafgarbe. [haft, keusch.
Jungfräulich, jungferlich, rein, unbefleckt, -vermischt, schaam-
die Jungfräulichkeit, das jungfräuliche Wesen, die Ver-
schämtheit, Keuschheit, der zarte, reine Sinn der Jungfrau.
das Jungfraulicht, der Neumond im September. [schloß.
der Jungfrauengürtel, die Jungfräulichkeit, das Jungfern-
die Jungfrauenhöhe, der Musenberg, der Helikon, Parnaß.
die Jungfrauschaft, Jungferschaft, Unberührtheit, Keusch-,
Rein-, die Jungfrauenkrone; Unversehrtheit, Erstlingsschaft.

der Junggesell, Knabe, sd., alter Knabe, ein lediger Mann,
der Hagestolz, der Cälibateur; der jüngste Gesell.
die Junggesellenschaft, der =stand, der ledige Stand, die Ha=
gestolzschaft, das Coelibat die priesterliche Jungfräulichkeit.
der Junggesellenknopf, Sammetrose. [Priesterhaushaltung.
die Junggesellenwirthschaft, die Haushaltung ohne Frau, die
der Junghecker, die gezähnelte ostindische Schwimmschnecke.
die Jungheit, Neuheit, Frischheit. [rathete, Junggesell, Bursch.
der Jüngling, der junge Mensch, junge Mann, der Unverheu=
die Junghochzeit, das Mittagsmahl am Sonntage nach der
Hochzeit im Hause der Braut= oder Bräutigams=Eltern.
das Jünglingsalter, die Jünglingsjahre, —tage, —zeit, die
Zeit des Heranwachsens und Reifens. [Flaumbart, Flachsbart.
der Jünglingsbart, Jünglingsflaum, Federbart, Milchbart,
der Jünglingsblick, die —gestalt, Jünglingsglut, Jünglings=
stimme, der —traum: d. Blick, Gestalt u. s. w. eines Jünglings.
die Jünglingschaft, der Jünglingstand, der Junggesellenstand.
die Jünglingsstimme, die tiefe Mittelstimme, der Tenor.
der Jungmeister, der jüngste Meister einer Zunft, Zunftbote.
Jüngst (zi tunkist, az tungist) adv. jüngstens, jüngsthin,
kürzlich, neulich, unlängst, vor kurzem, vor kurzer Zeit.
der Jungwerfer, eine lebendige Junge gebärende Schnirkel=
Junior, der jüngere, gegen Senior, der ältere. [schnecke.
der Junius, Brachmonat, Rosen=, Heu=, Wiesenmonat, der
die Junke, ein chinesisches Schiff. [sechste Monat des Jahres.
der Junker (juncherre, jungher) Jungherr, der junge Edel=
mann, der Edelmann; d. Fahnjunker, Fähnrich, Bannerherr;
ein Marburger Bier. [merkönig, runde bisamduftende Birne.
die Junkerbirne, die große Zwiebelbirne, Zyperbirne, d. Som=
die Junkerblume, der Frühlingsenzian, das Brendelblümlein,
das Junkerdorf, e. adeliges Gerichtsdorf. [e. früher Alpenenzian.
Junkerhaft, —isch, —ig, —mäßig, adelstolz, flott, leichtsinnig.
Junkeriren, junkern, i. lustig und müssig umherschweifen.
das Junkerleben, Herrenleben, d. Müssiggang, das Nichtsthun.
die Junta, span., die Commission, der Vorstand, die Behörde,
der Verein, Ausschuß, das Comité. [rock, Schaube, Korset.
die Jupe, Juppe, Jope, Schopen, sd., Jacke, Wams, Unter=
der Jupiter, altrömischer Obergott; ein Planet unserer Sonne.
der Jupitersbart, die morgenländische Wollblume, d. Silber=
die Jupitersblume, der filzige doldenblumige Raden. [busch.
der Jupitersfisch, Jubart, Gibbart, ein Wall= oder Finnfisch.
der Jupitersmond, —trabant. das Jupon, Unterröckchen.
der Jupujuba, der Beutelnestler, eine brasilische Golddrossel.
der Juppenschmecker, =riecher, sd., der Jungfernjäger, Mäd=
das Jurament, der Eid, Schwur, Eidschwur. [chennachläufer.
die Jura, die Rechte, die Rechtswissenschaft, das Jus, Recht.
der Jurat, Juratus, Beeidigte, Geschworne; pl. d. Juraten.
Juratorisch, eidlich. das Juratorium, eidliche Versprechen.
Juridisch, rechtslehrig, =förmig, =kräftig, =beständig, gerichtlich.
Juris, Rechtens; quid-, was Rechtens sei. [dige, Rechtserfahrne.
der Jurisconsult, Jureconsult, Rechtsgelehrte, Rechtskun=
die Jurisdiction, Gerichtsbarkeit, Botmäßigkeit; der Gerichts=
bezirk, Rechtsgebiet, der Gerichtssprengel, die Vogtei, d. Amt.

Juristisch, rechtslehrig, juridisch, rechtsförmlich, —technisch
die Juristenfacultät, akademische Zunft der Rechtsgelehrten.
Jurmen, jurren, sd., i. brausen, sausen, heulen, pfeifen (Wind).
die Jurte, d. sibirische Winterhütte, Erdhöhle d. Kamtschadalen.
die Jury, engl. das Geschwornengericht, Schwur=, Schöffen=, die
der Juryman, Geschworne, pl. die Jurymen. [Geschworenschaft.
der u. die Jüs, Schüh, nd., die Brühe, Sauce, Bouillon.
Just, justement, adv. eben, grade, genau, so eben, eben jetzt.
die Jurisprudenz, Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft,
Rechtskunde, Rechtsgelehrtheit. [Rechtskenner, Rechtslehrer.
der Jurist, der Rechtsbeflissene, Rechtskundige, Rechtsgelehrte,
das Jus, pl. die Jura, das Recht, Gerechtsame, Befugniß, Ge=
walt; die Rechtswissenschaft, die Rechtslehre. [der Befehl.
Jüsen, nd., adj. mager, ungemästet. die Jussion, Befehligung,
Justen, sd., i. hanseln, galpen, gölen, sd., possenhaft tändeln,
albern, dämeln, faseln. [digung, prüfende Vergleichung.
die Justification, Rechtfertigung, Verantwortung, Verthei=
die Justificatur, Genehmigung, Bekräftigung, Gutheißung.
Justificiren, t. rechtfertigen, verantworten, vertheidigen, ge=
nehmigen, berichtigen; hinrichten. [ausgleichen, ähmen, ächten.
Justiren, t. berichtigen, abmessen, aichen, zurichten, abziehen,
der Justirer Münzausgleicher, Aicher, Aichner, Münzberich=
die Justirfeile, die Richtfeile, Aich= oder Aechtfeile. [tiger.
der Justitiarius, Gerichtshalter, Gerichtsverwalter.
das Justitiariat, die Gerichtshalterei, Rechtsverwaltung.
das Justitium, Juristitium, die Gerichtsfeier, der Gerichtsstill=
stand, die Gerichtsferien, der Gerichtsschluß. [der —hof.
die Justiz, Gerechtigkeit; Rechtspflege, Gerichtsverwaltung;
der Justizamtmann, Gerichtsamtmann, =herr. [verwaltung.
das Justizcollegium, Gerichtsamt, Gerichtsbehörde, Gerichts=
der Justizcommissair, der Rechtsbetraute, Rechtsgeschäfts=
die Justizpflege, Rechtspflege. [führer, Sachwalter, Anwalt.
der Justizrath, Gerichts=, Obergerichtsbeisitzer. [verbesserung.
die Justizreform, die Verbesserung der Rechtspflege, Gerichts=
die Justizstelle, die Rechtsbehörde, Rechtsstelle, d. Gerichtsamt.
das Justorium, Abgleichungswerkzeug der Schriftgiesser.
die Jükeln, die gaukelnden Funken über der Schmelzpfanne im
die Juten, sd., Schotten, Molken, Buttermilchwasser. [Glasofen.
der Jutenstötzel, sd., die Molkenbütte, Molkenstürze, Schotten=.
die Jütte, die taube Hütte, ein Barren, den Anker zu heben.
der u. das Juwel, die Juwele, ein gefaßter Edelstein, das Klei=
nod, pl. (kisteini) die Kleinodien, d. Geschmeide, d. Schmuck.
der Juwelenhandel, der Handel mit gefaßten Edelsteinen.
der Juwelenhändler, Juwelier, Schmuckhändler, Geschmei=
dehändler, Schmuckkünstler, Geschmeidefasser, Steinschmücker.
der Juwelenkäfer, ein schwarzer brasilischer Prachtkäfer mit
das Juwelenkästchen, Schmuckkästchen. [goldgrünen Linien.
der Juwelenkünstler, =schleifer, =fasser, Juwelier, Schmuckar=
der Juwelenladen, das =gewölbe, der =händlerladen. [beiter.
Juwelenring, Brillantring, Diamantring, Demantring.
der Juwelenschmuck, das Geschmeide, der Diamantschmuck.
die Juxtaposition, Nebeneinanderstellung; äußere Ansetzung.
die Juwelenuhr, Brillantuhr, mit Diamanten besetzte Uhr.

K.

die Kaa, Kaue, der Koben, die Hütte, der Kathen, die Kauche,
der Käfig, die Koe, der Verschlag, der Kasten. [Arabien.
die Kaaba, Muhameds Bethaus oder Tempel zu Mekka in
das Kaag, einmastiges holländisches Frachtschiff. [guken).
der Kaagmann, Frachtschiffer. [=pfahl, Schand= (Keek, kieken,
der Kaak, nd., der Kauk, die Bühne, das Guck=od. Schaugerüst,
der Kaakgast, nd., der Prangergast, der Gestäupte, der Ausge=
peitschte, der Geschmitzte, sd., der Staupbesenritter.

die Kaakhure, nd., diebische Hure, die den Pranger verdient.
Kaamhaftig, nd., kommhaft, ahnend daß jemand kommen wird.
der Kaback, die Kabake, russ., der Krug, Schank, das Bierhaus
die Branntweinschenke, Kneipe, Schnappsbude, der Klippkrug
die Kabale, Kabane, Kabinet, Kadet, Kadi, s. Ca—.
Kabaro, die morgenländische und ägyptische Handtrommel.
der Kabbalist, ein jüdischer Geheimweisheitslehrer, Traditions=
Kabbalistisch, geheimlehrig, rabbinisch traditionell. [lehrer.

die Kabbala, die rabinische Tradition, Geheimlehre, -weisheit.
die Kabbau, das Zankmaul. [entgegenschlagen, branden.
Kabbeln, r. kampeln, kaueln, gaffeln, kippeln, keifen, kämpfen,
Kabbauen, nd., i. sich kabbeln, zanken, widerbellen, wauwauen.
die Käbe, der Käfen, sd., die Erbsenschote, die Höhle e. Bohrers.
Kabbel, adv. gaffelicht, brandend, aufschäumend, aufschlagend,
sich bäumend, kämpfend (Wellen). [gesprungenem Winde.
die Kabbelsee, das hochaufschlagende Meer nach plötzlich um-
der Kabeisel, nd., Kiesel. [das Loos, der zu verlosende Antheil.
die Kabel, das Kabeltau, dreischäftiges Schiffsseil, Ankertau;
der Kabelaar, zwei- bis dreizölliges Tau, das große Ankertau
auf Kriegsschiffen einzuwinden. [brautes Bier, Reihenbier.
das Kabelbier, Loosbier, nach der Reihe oder Kabelung ge-
das Kabelgat, Kabelloch, die Taukammer, der Kabelraum im
vordern Schiffe. [Partie Waren, das Loos, das Gantloos.
das Kabeling, Kaveling, nd., die auf einmal versteigerte
der Kabeljau, der Klippfisch, Laberdan, am Kabel, an den
Schiffswanten getrockneter Stockfisch od. Schellfisch.
das Kabelkleid, die Bekleidung des Ankertaues mit altem Tau-
werk und Matten gegen das Scheuern. [von 120 Klaftern.
die Kabellänge, Kabeltaulänge, Ankertau-, Schiffahrtsmaaß
Kabeln, i. losen; t. nach dem Lose vertheilen. der Kabelraum,
das Kabelseil, das starke Seil an einer Fähre. [das Kabelgat.
der Kabeltanz, großer Schiffertanz mit einem starken Seile in
das Kabeltau, ein starkes Tau, das Ankertau. [Seestädten.
die Kabelung, Verlosung, Vertheilung; Weinversteigerung.
Kabelweise, adv. zweimal zusammengedreht, gaffelicht; durch
die Kabelwiese, verloste Gemeindwiese. [Losung, loosweise.
die Kabertschen, Cowertschen, Chaberzen, sd.; ausländische
Kaufleute, Italiener, Wechsler, Kauderer. [Ankerlichten.
der Kabestan, die Gangspille, die große Schiffswinde zum
die Kabinetsjustiz, der unmittelbare Rechtsspruch d. Regenten.
der Kabinetscourrier, geheime Staatsbote, Staatskanzleibote.
der Kabinetmaler, ausgezeichneter Kunstmaler. der -prediger,
der Kabinetsrath, geheimster Rathgeber. [Zimmerprediger.
die Kabotiere, die Barke, ein flacher Kahn mit Steuerruder.
die Kabriole, Kapriole, der Bocksprung, Gaukelsprung, Luft-.
das Kabriolet, die Carriole, Gabelkutsche, einspänniger -wagen.
der Kabis, Kabus, sd., das Kabuskraut, der Kopfkohl, Weiß-,
Kabislen, sd., i. nach Kohl riechen oder schmecken. [Wirsing.
das Kabüschen, nd., eine kleine Hütte, eine Bude, der Kathen.
die Kabuff, nd., eine alte schlechte Wohnstube.
die Kabuse, die Schiffkammer, das Schiffzimmer, die Hütte,
der Bretterverschlag, das Stübchen, Kerngehäuse des Obstes.
die Kachel, der Kochtopf, das irdene Geschirr, das gebrannte
hohle Ofenstück, der Klinker (der Köcher, die Schachtel).
die Kachelform, die Töpferform zu Ofenkacheln. [zerbrechlich.
Kacheln, sd., hohl klingen, zerbrechen. Kachelig, sd., leicht
der Kachelofen, sd., Ofenblase, Ofentopf, aus Kacheln erbauter
das Kachelt. sd, die Klippe, Felsen in der Donau. [Stubenofen.
die Kacherie, das Siechthum, Kränklichkeit, Verdorbenheit der
der Kachektiker, Siechling, Kränk-, Bleichsüchtige. [Säfte.
Kachektisch, verkümmert, siech, kränklich, bleichsüchtig, serbend.
das Kacher, Kag, Gehag, sd., der Zaun, das Gehäge, d. Pferch.
Kächzen, kackezen, chachazen, sd., i. keuchen, kichern, husten.
Kack, adj. nackt, kahl, noch unbefiedert (Küchlein), erst gedeckt.
die Kacke, der Koth, der Scheiß, die Scheiße, der Dreck, Kaat, nd.
Kacken, nd., i. scheißen, seine Nothdurft verrichten, die Hosen
umkehren, die Natur erleichtern, zu Stuhl gehen.
die Kackfarbe, nd., die Dreckfarbe, die schlechte Farbe.
das Kackhaus, -häuslein, der Abtritt, die Commodität, Secret.
der Kackmeier, nd., Scheißkerl, sd., Hosenscheißer, die Memme.
der Kackstuhl, der Nachtstuhl, der Brillenstuhl, der Stuhl.
die Kackfeder, Küchleinfeder, die ersten Federn, der Wollenflaum.
Kaddeln, katschen, nd., fitscheln, ungeschickt schneiden, zer-
der Kaddich, der Kaddik, nd., der Wachholder. [schnitzeln.
der Kader, das Doppelkinn, der Kehlbraten, der Koder, Goder
Schnotzel, die Wambe, Wamme, Wassersuppe, der Trollbart.
der Kadet, s. Cadet. Kädern, sd., i. krächzen, knurren, keifen.
das Kadmium, ein glänzendweißes dem Zink ähnliches Metall.
der Kadeleschkir, türkischer Oberrichter. der Kadogon, Ka-
Kaduciren, t. für verfallen erklären, verfällen. [duc, s. Cad-.
Kaducirt, adj. verfallen, heimgefallen. [fall, das Verfallen.
die Kaducität, Hinfälligkeit, Baufälligkeit, der Heimfall, Hin-
der Kafendler, sd., das Lavendelkraut. die Kae, nd., die Dohle.
das Kafel, die Kaflete, sd., der Schofel, nd., das ungeschickt
der Kafelantis, sd., ein derber Verweis. [Gemachte, Ausschuß.
Kafeln, kaffeln, sd., i. nagen, kauen, schmecken, schnitzeln,
schlecht metzgen; keifen, pfuschen, plappern, sich kabbeln.
der Käfer (cheuar, keuar) Käuer, das Freßzangenthier, Kie-
ferthier, Kerf- oder Kerbthier mit harten Flügeldecken.
die Käferblume, Pflanze m. käferähnlicher Blume. [Hals u. Kopf.
d. Käferente, Dach-, Schwarztaucher, Ente m. schwarzem Rücken,
Käferig, käfermäßig, sd., adj. u. adv. munter, frisch u. gesund.
die Käfermilbe, die Käferlaus, die auf Käfern lebende Milbe.
die Käfermuschel, Kakadu-; die Grillen-, die vielschalige Mu-
die Käferraupe, die Maikäferlarve, der Engerling. [schel.
die Käferschnecke, die zweischneidige Schnirkelschnecke, das
Judasohr, die Zauberschnecke, die Sturmschnecke.
die Käferwurz, die gemeine Braunwurz, das Fingerkraut.
das Kaff, die Spreu, die Hülsen, die Hacheln, die leere Schale,
der Abfall, die schlechte Ware. [u. das bekannte Getränk davon.
der Kaffee, arab., Kavah, die Bohnenfrucht des Kaffeebaumes
das Kaffbrod, nd., das Kleienbrod, das gröbste Schwarzbrod.
der Kaffeeaufsatz, das -zeug, -geschirr, -service, die -tassen.
der Kaffeebaum, arabischer B. m. kirschähnlicher Frucht, worin
der Kaffeebesuch, die -visite, -gesellschaft, -zirkel. [2 Bohnen.
Kaffeebraun, braun, dunkelbraun wie gebrannte Kaffeebohnen.
das Kaffeebrett, d. Kaffeeteller, -bricken. [Gönner des Kaffees.
der Kaffeebruder, -liebhaber, großer Kaffeetrinker, Verehrer,
die Kaffeeerbse, als K. benutzte Ziser- od. Kichererbse; Garten-.
die Kaffeegesellschaft, -visite, Kaffeebesuch, das Kaffeekränz-
die Kaffeefarbe, die braune Farbe des gebrannten Kaffees. [chen.
das Kaffeehaus, die Kaffeeschenke, die Kaffeestube, die Restau-
die Kaffeekanne, die bedeckte K. zum Kaffeeschenken. [ration.
der Kaffeekessel, Kessel, den Kaffee oder das Wasser dazu zu
der Kaffeekocher, Kaffeewirth, die Kaffeemaschine. [kochen.
die Kaffeelampe, zu e. Kaffeemaschine gehörige Lampe. [zurühren.
der Kaffeelöffel, Löffelchen, den Zucker in der Kaffeetasse um-
die Kaffeemühle, -schale, -schenke, -schwester, -tasse, -teller,
-tisch, -topf, -trichter, -wirth, -zeug, bekannte Kaffeedinge.
die Kaffeetrommel, -pauke, -brenner, eine über dem Feuer
gedrehte Eisenblechwalze, worin man die Kaffeebohnen brennt.
die Kaffeetute, kaffeebraune Brandtute, braune amerik. Kegeltute.
der Kaffkorb, nd., Spreukorb, ein großer Korb zum Aufwin-
der Kaffsack, nd., der leere Plauderer, die Plaudertasche. [den.
der Käfig, Käfich, Käficht (keuie) die Kaa, Kaue, der Kasten,
Käfter, das Gefängniß, das Drahthäuschen, der Vogelbauer.
der Kafiller, Kafler, Filler, Fellabzieher, Fellmeister, Schinder,
Kafillerei, Amt u. Wohnung d. Schinders. [Abdecker, Kaltmetzger.
das Kafillerlehen, das als Lehen übertragene Schinderamt.
der Kafillerzins, die Abgabe des Schinders an die Obrigkeit.
der Kafler, sd., der Metzger, Schlächter, Fleischhauer, Knochen-
der Kaftan, der türkische Oberrock, ein langes Ehrenkleid.
Kahl (chal) adj. kack, unbefiedert, unbehaart, unbelaubt, glatt
nackt, entblößt; gering, werthlos, armselig; leer, nichtig.

der Kag, hochbordiges einmastiges Elbschiff; fd. der Kohlstrunk.
der Kahlaster, -bauch, -bart, die -haut, der -kopf, -rücken,
-schwanz: ein Thier oder Mensch mit kahlem After u. s. w.
das Kag, fd., der Hag, der Zaun, die Hecke, das Gehäge.
der Kagel, Kappkagel, nd., Kegelhaube, alte ditmarsische Tracht.
der Kagen, nd., der Husten und Schnupfen zusammen.
die Kahlheit, Entblößung von Haren oder Federn, die Nacktheit.
der Kahlkopf, Glatzkopf; der Kahlhals, der weiße Helmkranich,
Kahlköpfig, glatz-. [der brasilische Reiher; eine Hechtgattung.
das Kahlkraut, Schuppenwurz, Freisamkraut. [Eremitenkrebs.
der Kahlschwanz, der Schneckenkrebs, der Einsiedlerkrebs, der
der Kahm, Kaam, Kahn, Kohn, Kuhn, Kaun, Kien, die Blume,
der Schimmel auf Flüssigkeiten. [nd., blumig, schimmlig.
Kahmen, i. Blumen, Schimmel ansetzen. Kahmig, i. kiemig,
der Kaho, Kahau, der Bantagan, der langnasige Sundaaffe.
der Kahn (kahun) pl. Kähne, Kanot, das Boot zum Gehen,
(gan) der Nachen zum Nahen, das kleinste leichteste Ruder-
fahrzeug, ein Trog in Salzwerken; e. kleine Art Schiffskuttel.
das Kahnbein, ein Knochen an der Handwurzel, Fußknochen.
die Kahneiche, die Schiffsbauholz liefernde Eiche. [förmig.
Kahnförmig, adj. vorn und hinten spitzig, bootartig, nachen-
das Kahngeld, Abgabe der größeren Flußkähne für das Auf-
ziehen der Brücken, Schleusen rc. [sichtiger eiähnlicher Schale.
die Kahnschnecke, Perlenblase, Wasser-, Schnecke mit durch-
der Kahr, fd., (char) der Behälter, das Gefäß, Geschirr, Trog.
die Kahr, fd., die Kehr, die Wendung im Fliegen und Fahren.
die Kährkammer, nd., Geräth-, Zeug-, Dreßkammer, Sakristei.
das Kai, Gebai, der Haidampf, fd., der Hehrrauch, Höhenrauch.
der Kai, die Kaje, der Quai, die Küste, der Ufergang, der ge-
mauerte, gepflasterte Strand, die Bühne, der Deich. [toppen.
Kaien, t. die Raaen brassen und nach der Länge des Schiffes auf-
Kaiern, kaiern gehen, nd., i. am Kai, Strande spatzieren gehen.
das Kaigeld, Kaien-, Bühnengeld, Abgabe der Schiffe für d. Aus-
das Kaiken, nd., die Dohle. [u. Einladen, Strand-, Hafengeld.
der Kaimakan, der Großvezir, Stellvertreter eines tartarischen
der Kaiman, Alligator, das amerikanische Krokodil. [Fürsten.
der Kaimeister, der Kaienmeister, Bühnenmeister, Kaakmeister.
der Kaiser (kheisar) Caesar, der höchste weltliche Machthaber;
ein Nürnberger Lebkuchen. die Kaiserbirne, weiße Butter-.
der Kaiserapfel, ein großer glatter trefflicher Herrenapfel.
die Kaiserblume, das Kuhkraut, Erdweich, Lide-. der -böhme,
die Kaiserburg, -liche Burg, kaiserliche Residenz. [-groschen.
der Kaiserfink, die -bohne, -pflaume, -schwamm, -thee, -wurz:
d. vornehmste, beste, edelste Fink, Bohne, Pflaumen u. s. w.
der Kaiserfisch, ein japanischer Klippfisch. das Kaisergeld,
das kaiserliche östreichische Geld. [scher Groschen v. 3 Kreuzern.
der Kaisergroschen, -böhme, e. böhmischer Groschen; östreichi-
das Kaiserhaus, die -familie, der -palast. das Kaiserheer, d.
die Kaiserinnbirne, rundliche süße dauerhafte B. [kaiserl. Heer.
die Kaiserkrone, die kaiserliche Krone; ein persisches Zwiebel-
gewächs; die Reichskrone, Krontute, eine sehr schöne Tuten-
der Kaiserkronenapfel, ein guter Kochapfel. [schnecke.
Kaiserlich, dem Kaiser gehörig; herrlich, prächtig, vortrefflich.
der Kaiserling, Kaiserschwamm, Herrenschwamm, Herrenpilz,
eßbarer pomeranzenfarbener Blätterschwamm; die Lerchen-
blume, die rothe Bergschlüsselblume, die Mehlblume.
Kaisern, t. hänseln, gautschen, auf den Kaiser, einen Stein, wie
auf ein Kissen quetschen, höseln, die Königsberger Handlungs-
Kaiserlos, adj. des Kaisers beraubt, richterlos. [dienerweihe.
das Kaiserpapier, Imperialpapier, größte feine Papiersorte.
das Kaiserreich, der Kaiserstaat, das Kaiserthum, Weltreich.
der Kaisersalat, der Dragun, ein vorzüglicher Kopfsalat.
der Kaiserschnitt, Kreuzschnitt, die Geburt möglich zu machen.

der Kaiserschwamm, der Kaiserling. der Kaiserthee, der
der Kaiserstaat, das Kaiserreich, Kaiserthum. [feinste Thee.
der Kaiservogel, e. afrikanischer Reiher, d. Jungfer v. Numi-
die Kaiserwahl, ehemalige Wahl durch die Churfürsten. [dien.
das Kajaputöl, Weißbaumöl, ein ätherisches ostindisches Oel.
das Kaiserwort, das kaiserliche Versprechen. [des Kaisers.
die Kaiserwürde, der —titel, —thron, die Würde u. s. w.
die Kaiserwurz, Meisterwurz, Glaskraut, Ostritz, Ostranz,
e. Arzeneipflanze. [des 15jährlichen Kopfgeldes an den Kaiser.
die Kaiserzahl, Römerzinszahl, Indiction, die Funfzehnzahl
die Kajasse, Kajassa, ein türkisches Schiff von mittlerer Größe.
die Kaje, nd., der Kai, Quai, der gemauerte Strand, Nothdeich.
die Kajüte, Koje, Kaue, Kauche, die Schiffskammer, d. Schiffs-
der Kakadu, weißer ostind. Papagei m. Kopffederbusch. [stübchen.
der Kakadukamm, eine kronenähnliche ostindische Muschel.
die Kakadumuschel, Käfer-, versteinerte 2schalige gestreifte M.
der Kakao, die Kerne der gurkenähnlichen Frucht d. Kakaobau-
der Kakaobaum, Gottes-, amerikan. Baum. [mes, Kakaobohne
die Kakaobutter, ein aus Kakaobohnen gewonnenes Oel.
die Kakaofarbe, braune Chokoladefarbe, ein falbes Braun.
Kakaofarben, chokoladefarben, falbbraun. [bereitete Seife.
die Kakaoseife, aus Kakaobutter u. minerischem Laugensalze
die Kakaosuppe, -tafel, der -trank, die Chokolade-Suppe rc.
das Kakaozuckerwerk, überzuckerte unreife Kakaobohnen. [gel.
die Käkel, nd., Kehle, der Gaumen, d. Kinnbacke, d. Maul, Gur-
Kakelbunt, kakelhaft, gaukelbunt, buntscheckig, vielfarbig.
der Käkeler, Gägeler, fd., Waldfink, fringilla montifringilla.
Käkeln, plaudern, schwatzen, räsonniren, schimpfen. [kichern.
Kakeln, i. gakeln, gackern, gacksen, gükeln, küchelu, kekeln, nd.,
der Kakerlack, der Albino, der Lichtscheue, braun und weißge-
fleckter Mensch; Brodschabe, Küchenschabe, Tarokan, Haus-
der Käkelriem, nd., das Zungenband. [plage in Südamerika.
die Kakistokratie, Herrschaft d. Schlechtesten, Pöbelherrschaft.
der Kakodämon, der böse Geist. Teufel. [mie, Mißheurath.
die Kakodoxie, schlechte Meinung, der üble Ruf. die Kakoga-
die Kakodämonie, Besessenheit, Behextheit, Raserei. [wadige.
der Kakoknemos, der Schlechtbewadete, Spindelbeinige, Dünn-
die Kakokratie, die Mißherrschaft, die schlechte Regierung.
die Kakopathie, der Trübsinn, die Verstimmung, die Bosheit.
die Kakophonie, der Uebellaut, Mißklang, Mißton, Zerrlaut.
Kakophonisch, übellautend, -klingend, mißtönend. [Behandlung
die Kakosis, Verschlimmerung, der schlechte Zustand, die üble
die Kakositie, der Widerwille gegen Speisen, der Speiseekel.
das Kakosyntheton, der üble oder schlechte Zusammenhang,
das fehlerhaft zusammengesetzte Wort. [falsche Zeugniß.
das Kakotechnion, die Verfälschung, das falsche Machwerk,
die Kakothymie, Mißstimmung, der Unmuth, Mißmuth
die Kakotrichie, Dünnharigkeit, kranke Haarbeschaffenheit.
die Kakotrophie, Ungedeihlichkeit. [Schlechten, Nachäffung.
die Kakozelie, der blinde, thörichte Eifer, die Nacheiferung im
der Kakozelos, der ungeschickte, unglückliche Nachahmer.
das Kakozelon, geschmacklose Nachahmung schlechter Muster.
der Kal, Kall, Kallen, fd., Glockenschwengel, Geller, Klöppel.
der Kalemank, Kalmank, Wollendamast, bunter Wollenzeug.
der Kalam, das Schreibrohr der Morgenländer statt der Feder.
der Kaland, nd., Handelsfreund, Kundmann. Käl, fd., ekelhaft.
der Kaland, Gesellschaft der Kalandsbrüder, Kalandsher-
ren, im Mittelalter, die sich am Kalandstage, jedem erstem
Monatstage, in ihren Kalandhäusern od. Kalandhöfen zu
andächtigen Schmäusen, Kalandsschmäusen versammelten.
der Kalander, s. Calander. [keit, ein Backwerk, gemeine Torte.
die Kalatsche, fd. u. nd., das unbedeutende Ding, die Kleinig-
Kalaschen, nd., t. fuchteln, prügeln, hauen, peitschen, schlagen.

das **Kalb** (chalp) pl. **Kälber**, das Halbthier, das Junge vom
Hirsch, Reh und Rind; das Querholz des Kanonengestelles
auf Schiffen; das große Kind, der spielerische Mensch; das
—**Mosis**, Hätschelkalb, ein verzogenes Kind. [kalbt hat.
die **Kalbe**, Schälbe, Färse, zweijährige Kuh, die noch nicht ge-
das **Kalbeli**, **Kuhkalb**, sd., ein weibliches Kalb. [vorbringen.
Kalben, **kälbern**, i. ein Kalb werfen, rindern; Albernheiten
der **Kälber-** oder **Kalbsbraten**, -gekröse, -magen, -fleisch, -le-
ber, -bein, -fuß, -brühe, -brust, -geschlinge, -keule, -kopf,
-schlegel, -viertel: d. Braten, Gekröse rc. von einem Kalbe.
der **Kälberlaib**, sd., das Dienstbotenbrod in der Kälbleinweile.
die **Kälberdrüse**, Kalbsdrüse, Brisel, Bröschen, Milch, Preis,
das Brüs, der Schweder, Midder, die weiche Brustdrüse eines
der **Kälberfang**, Brustfang, Bruststich, Bruststoß. [Kalbes.
Kälberhaft, **kälbernärrisch**, **kalbisch**, albern, spielerisch,
die **Kälberkuh**, Kuh mit e. Kalbe. [gölig, sd., kindisch, muthwillig.
der **Kälberkropf**, die Kälberschere, der Kälberkern, die Schere,
die **Kälberkuh**, die kräftige Kuh. [der knotige gestreifte Kerbel.
das **Kälberlamm**, das weibliche Lamm, das Mutterlamm.
Kälbern, adj. von einem Kalbe genommen. [ne Possen treiben.
Kälbern, **kalben**, i. ein Kalb werfen; sich brechen, kotzen; alber-
die **Kälbernase**, sd., eine Alpenblume, antirrhinum alpinum L.
Kalberräß, sd., nach ihrem Kalbe verlangend, unruhig (Kuh).
die **Kalberräße**, sd., das Verlangen der Kuh nach dem Kalbe.
der **Kälberstoß**, die Kalbskeule, das Hinterviertel von e. Kalbe.
der **Kälberschiß**, sd., eine Alpenblume, gentiana campestris, L.
der **Kälberstreich**, der einfältige, dumme, possenhafte Streich,
der muthwillige Scherz oder Spaß. [ein plumpes Benehmen.
die **Kälbersucht**, sd., von Kalberräße kommendes Gallenfieber;
der **Kälbertanz**, nd., die hartgekochte Biestmilch als Speise.
die **Kälbertute**, eine ziemlich seltene ostindische Kegeltute.
der **Kälberzahn**, mit auf die Welt gebrachte Kinderzahn; ein
zahnähnlicher Bauzierrath unter dem Wulste; ein hervorra-
das **Kalbfell**, Kälberfell, Trommelfell. [gender Krystall.
der **Kalbfleischlachs**, der Rothlachs mit fleischfarbigem Ran-
das **Kalbitzel**, sd., das Kuhkalb, Kalbeli. [de an den Schuppen.
der **Kalbluchs**, d. größte Luchsart; rauhe Katze in Afrika u. Asien.
die **Kälbleinweile**, sd., die dienstfreie Zeit der Dienstboten von
Lichtmeß bis Fastnacht. [Gänseblume; d. Kuhauge, e. Schnecke.
das **Kalbsauge**, ein großes Auge; die große Masliebe oder
Kalbsäugig, kuhäugig, rindsäugig, großäugig, glotzig.
der **Kalbsisop**, der Saturei, Gartenisop, die Kölle, das Pfef-
ferkraut, Bohnenkraut, Wurstkraut. [rohrgebäck.
der **Kalbskopf**, sd., die Röhrnudeln, der Gogelkopf, ein Ofen-
das **Kalbslab**, Kälbermagen, unverdaute Milch i. Kalbsmagen.
die **Kalbsmilch**, der Kälberdrüse. die **Kalbsnase**, das Löwen-
die **Kalbzeit**, Zeit des Kalbens der Kühe, Rinderzeit. [maul.
die **Kaldaunen**, Kalden, Kalunen, Kutteln, Kuttelflecke, die
Gedärme des Schlachtviehes, das Eingeweide, das Gekröse.
das **Kaleidoskop**, das Zauberrohr, der Sternbilderspiegel, das
Myriomorphoskop. [kaun, nd., Puter, Truthahn, Kullerhahn.
der **Kalekut**, der kalekutsche Hahn, die — Henne, Kalkun, Kal-
Kalen, **kallen**, sd., gellen, schallen, bellen, gerinnen, stocken.
die **Kalende**, Abgabe preußischer Bauern an d. Pfarrer i. Früchten.
der **Kalender**, Heiligen-, Fest-, Kirchen-, Markt-, Küchen-, Gar-
ten-, Ackerbau-, das Jahrbuch, der Zeitweiser, Almanach.
Kalendern, **kalandern**, zu Kaland gehen, schmausen; sd. sin-
nen, grübeln, brüten, Kalender machen. die **Kaleologie**, Lehre
die **Kaleotechnik**, Kunst der schönen Darstellung. [v. Schönen.
die **Kalesche**, der Halbwagen. leichter offener Reisewagen.
der **Kalfakter**, sd., Calefactor, Fuchsschwänzer, Wohldiener,
Spion, Zuträger, Einträger, Müssiggänger, Schlingel, Nichts-
die **Kalfakterei**, Nichtsnützigkeit, der Lumpenhandel. [nutz.

der **Kalfach**, türk. Quartiermeister. der **Kalfaterer**, Schiffdichter.
die **Kalfatbank**, Sitzbank der Kalfaterer bei der Arbeit.
die **Kalfatbütte**, das -eisen, -hammer, Geräthe der Kalfaterer.
Kalfatern, t. ein Schiff dichten, verstopfen, verpichen u. theeren.
das **Kali**, das Salz- oder Sodakraut, der Salzstrauch; eine Art
das **Kaliber**, Schußmaaß, d. Geschützweite, Lauf-. [Laugensalz.
der **Kalier**, sd., Anhängetasche, Schul-, der Ranzen, Quersack.
der **Kalif**, **Kaliph**, **Khalif**, der Sultan als Statthalter Mu-
das **Kalin**, ein gelblichgraues chinesisches Zinnerz. [hameds.
das **Kalifat**, Reich der Kalifen, das muhamedanische Reich.
der **Kalinkenbaum**, Kalinichen-, Galingen-, Kalunken-, Ka-
ninchenbaum, der Wasserholunder od. Hirschholunder. [beere.
die **Kalinkenbeere**, Kalinichen-, Kalkbeere, Afholder-, Drosel-
das **Kalium**, d. metallische Grundlage des Kali, d. Laugensalzes.
der **Kalk**, **Kalch**, sd., (chalch) das Schalige, verwitterten Mu-
schelschalen Aehnliche, das Ueberbleibende vom verbrannten Ge-
stein oder Metall, das Nicht, die Stein- oder Metallasche; der
das **Kalkarseniksalz**, der arseniksaure Kalk. [Mörtel.
Kalkartig, adj. kalkähnlich. [äscherungsgrube der Weißgerber.
die **Kalkartigkeit**, Kalkähnlichkeit. der **Kalkäscher**, die Ein-
der **Kalkaun**, s. **Kalekut**. das **Kalkback**, die Kalkwassergrube
in Zuckersiedereien. die **Kalkbank**, Löschbank. [kranken.
die **Kalkbeule**, mit kalkartigem Stoffe gefüllte Beule der Gicht-
der **Kalkboden**, der kalkreiche Boden. die **Kalkbeere**, die Ka-
der **Kalkbohrer**, die boraxsaure Salzerde. [linkenbeere.
der **Kalkbrenner**, die -brennerei, der -bruch, die -erde, das Kalk-
faß, das -gebirge, die -grube, der -haken, die -hütte, der kasten,
die -kelle, der -kübel, die -lauge, der -löscher, das -mehl, der mer-
gel, der -messer, der -ofen, der -putz, die -schaufel, der -schiefer,
der -stein, -steinbruch, -theil, das -wasser: d. Kalk bearbeitende,
liefernde, enthaltende Brenner, Brennerei rc. [d. Weißgerber.
die **Kalkbrühe**, -milch, Milchbrühe, d. milchfarbige Kalkwasser
Kalken, t. einkalken, in Kalk legen, einweichen, -äschern. [stein.
die **Kalkflechte**, rothfärbende Flechte auf Marmor und Kalk-
der **Kalkflecken**, Kalkwasserflecken in Papier oder Schreibleder.
die **Kalkfliese**, nd., der Kalkstein. das **Kalkessigsalz**, die essig-
der **Kalkflins**, der Schörl, der Säulenstein. [saure Kalkerde.
der **Kalkguß**, Mörtelguß auf eine Grundmauer, um alle Lücken
Kalkhaltig, adj. Kalktheile enthaltend, kalkig. [auszufüllen.
Kalkicht, adj. kalkartig, kalkähnlich. [zerbrechlicher Seeköcher.
Kalkig, kalkhaltig, m. Kalk befleckt. der **Kalkköcher**, kalkartiger
das **Kalkkochsalz**, die chemisch gewonnene salzsaure Kalkerde.
das **Kalkkraut**, das Gypskraut. [die schwefelhaltige Kalkerde.
die **Kalkleber**, Kalkschwefelleber, die natürliche Schwefelleber,
die **Kalkmalerei**, M. auf frischem Kalk, Fresko-, Frischmalerei.
die **Kalkmilch**, Kalkwasser. die **Kalkmühle**, Gypskalkmühle.
das **Kalköl**, die an der Luft zerflossene salzsaure Kalkerde.
der **Kalkpfeilstein**, — steinpfeil, pfeilähnlich zugespitzter Kalk-
der **Kalkrahm**, die erdige Rinde des Kalkwassers. [spath.
die **Kalkröste**, Kalkröse, Kalkrost, mit Holz durchschichteter
Kalksteinhaufen zum Kalkbrennen, der einmalige Brand.
das **Kalksalz**, aus Kalk mit Säuren erhaltenes Mittelsalz.
der **Kalksand**, Mörtel-, Kiessand. der **Kalksalpeter**, salpeter-
der **Kalkschlot**, eine Höhle in Kalkgebirgen. [saure Kalkerde.
das **Kalksauerkleesalz**, die sauerkleesaure Kalkerde.
die **Kalkseife**, mit Kalkerde gebildete Seife. [die Kohlensäure.
der **Kalkspath**, spathartiger -stein, Fluß. die **Kalkspathsäure**,
der **Kalksinter**, kalkartiger Sinter, Sinterkalk; die Eisenblühte.
die **Kalkspathkrystalle**, d. durchsichtige krystallisirte Kalkspath.
der **Kalkstreicher**, Pergamentmacherstock mit einem Fellwisch,
der **Kalkvitriol**, d. schwefelsäure Kalkerde. [d. Häute einzukalken.
der **Kalktuff**, die im Wasser niedergeschlagene Kalkerde.
der **Kalkweinstein**, die weinsteinsaure Kalkerde.

der Kalkwurf, der rauhe Kalkbewurf oder Mörtelüberzug einer
Kallen, sd., i. bellen, sprechen, schwatzen, erzählen. [Mauer.
der Kalli, sd., Grobian, Tölpel. die Kallen, nd., dünne Balken.
die Kalliästhetik, die Lehre vom Gefühl des Schönen. [brauen.
das Kalliblepharon, ein Verschönerungsmittel für die Augen-
der Kalligraph, der Schönschreiber, Schreibmeister, -künstler.
die Kalligraphie, die Schönschreibekunst. [geschrieben.
Kalligraphisch, schönschriftlich, schreibmeisterlich, schön
die Kallilogie, die Schönrednerei, die Beredsamkeit. [Abrede.
der Kalling, nd., die Verbindung, der Vergleich, Contract, die
die Kallipädie, Schönkinderkunst, K. schöne Kinder zu zeugen.
die Kallitechnik, Kunst der schönen Darstellung. [hig verhalten.
Kalm, adj. still, ruhig. Kalmen, sd., i. schlummern, sich ru-
der Kalm, die Kalmte, Seestille, Wind-. [Grillenfänger; Tadler.
der Kalmäuser, sd., Geizhals, Knauser, Knicker; Kopfhänger,
Kalmäusen, sd., i. karg seyn, knausern; t. tadeln, kritteln.
der Kalmeiser, sd., der Schulmeister. Kalmeisen, kahlmei-
der Kalmünzer, sd., der Basalt. [sen, i. schulmeistern; tadeln.
der Kalmank, s. Kalamank. Kalmanken, v. Kalmank gemacht.
der Kalmäuser, Duckmäuser, Grillenfänger, Knauser, die Win-
die Kalmäuserei, Knauserei, Krittelei, Engherzigkeit. [kelspinne.
Kalmäusern, i. Grillen fangen, knickern. Kalmen, ruhen, still
der Kalmink, russische Zwillich. [seyn, still liegen, schlummern.
der Kalmus, ein gewürzhaftes Schilfrohr. [Begräbnißplatz.
der Kalmut, nd., Kalm-, Ruheplatz, e. verbotener altheidnischer
die Kalogeri, griechische Mönche. die Kalokagathie, Seelengüte.
das Kalomel, das mehrmals geläuterte versüßte Quecksilber.
die Kalometrie, das Schönheitsmaaß, die Schönheitsmessung.
der Kalpack, die ungarische Soldatenmütze, die Kapuze.
Kalt (chalt) adj. u. adv. kühl, heel, sd., eisig, frostig, leblos,
schaal (Witz), gleichgültig, kaltsinnig, alt, todt, erstarrt.
Kaltbläsig, adj. strengflüssig, schwer zu schmelzen, hartflüssig.
der Kaltblüter, das kaltblütige Thier, die Amphibie, der Lurch.
Kaltblütig, adj. kaltes Blut habend; gleichgültig, ungerührt,
ruhig, trocken, gefaßt, unerschrocken, kalt, besonnen.
die Kaltblütigkeit, die Ruhe, die Fassung, Festigkeit, Trocken-
heit, die Gleichgültigkeit, die Gefühllosigkeit, Unerschrockenheit.
der Kaltbruch, die Kaltbrüchigkeit, Sprödig- und Brüchigkeit.
des Eisens in erkaltetem Zustande. [Gefühllosig-, Trockenheit.
die Kälte, der Frost; die Unempfindlichkeit, Theilnahmslosigkeit,
Kalten, i. erkalten, sich abkühlen, kalt werden. [ter, die Trotte.
die Kalter, das Kalkaturhaus, sd., lat. calcatorium, die Kel-
Kälten, t. abkühlen, kalt machen. Kaltfreundlich, schein-, ab-
Kaltgierig, adj. schwefelig (Kupfererz). [gemessen, höflich.
die Kaltgicht, Erkältung, der Fluß, Katarrh, Rheumatismus.
Kaltgründig, auf kaltem Grunde liegend, fett u. feucht (Land).
der Kalthans, sd., Hinterbringer, Verräther, Sykophant, Oh-
Kaltherzig, -sinnig, gefühllos, trocken, phlegmatisch. [renbläser.
die Kaltherzigkeit, das Phlegma, der Kaltsinn, Stumpfsinn.
Kalthöflich, ceremoniös, steif, kaltfreundlich. [sotten wird.
das Kaltlager, das kalte Lager, ein Salzwerk, wo nicht ge-
Kältlich, adj. frostig, kühl, ein wenig kalt. [nige, Phlegmatikus.
der Kältling, Gefühllose, Hartherzige, Unempfindliche, Kaltsin-
der Kaltmeißel, wohlverstählter Schlossermeißel, kaltes Eisen
Kältschen, sd., i. kläffen, kallen, bellen, klatschen. [zu zerhauen.
die Kaltschale, kalte Schale, kalte Suppe, Bier-, Wein-, Kirsch-
der Kaltschlagamboß, Kupferschmiede-. [kaltschale, Mährte.
der Kaltschlächter, der Kaltfleischer, Abdecker, Schinder, Fell-
der Kaltschmied, der Messingschmied, Kupferschmied. [meister.
der Kaltsinn, die Gefühllosigkeit, die Theilnahmslosigkeit,
die Gleichgültigkeit, die Ungerührtheit, die Herzlosigkeit.
Kaltsinnig, adj. kaltherzig, gleichgültig, untheilnehmend, un-
das Kaltweh, Wechselfieber. [gerührt, frostig, fremd, nicht eifrig.

das Kaltsilber, kalte Versilberung mit Weinstein u. Silberkalk.
die Kalupe, sd., die Hütte, ein schlechtes Haus. [reformirt.
Kalvinisch, kalvinistisch, der Lehre Kalvins zugethan,
der Kalvinist, Kalviner, Reformirte. der Kalypter, Deckel,
das Kalypterion, das Deckelchen, kleine Hülle. [Hülle, Haube.
die Kalyptriten, eine Art versteinerter Schnecken. [Halbedel-.
der Kalcedon, Chalcedon, -donier, der Milch-, Nebelstein, ein
das Kamaroma, die Kamarosis, der Gewölbbruch, Schädelbruch.
Käm, sd., adj. u. adv. bequem, gelegen. [Knöpfstiefel, Zeug—.
die Kamaschen, Gamaschen, Knöpfstrümpfe, Ueberstrümpfe,
Kämbeln, sd., i. kämpfen, mühselig arbeiten; Wolle kämmen,
die Kameelblume, die gemeine Kamille. [krämpeln.
das Kameel (chemel, kemel) bekanntes Lastthier der heißen
Zone, einhöckerig Dromedar, zweihöckerig Trampelthier ge-
nannt; der Schiffheber, Schiffe über Untiefen zu bringen; ein
der Kameelbock, indische kameelähnliche Antilope. [dickes Hebetau.
die Kameelfliege, -halsfliege, der -hals, ein Insect mit 4 durch-
der Kameelführer, -treiber, Kameelwärter. [sichtigen Flügeln.
das Kameelgarn, die gesponnene Wolle der Kameelziege, das
gesponnene Angorahaar. [Kameele; das Kameelgarn.
das Kameelhaar, zu Zeugen und Hüten verbrauchtes Haar der
der Kameelhals, der schlanke Hals eines Kameeles; ein demsel-
die Kameelhalsfliege, die Kameelfliege. [ben ähnlicher Hals
der Kameelhengst, das männliche Kameel. [tes Kameelfutter.
das Kameelheu, -stroh, ein morgenländisches Bartgras als gu-
das Kameelhorn, eine Art westindischer Flügelschnecken.
die Kameelkuh, Kameelstute, Kameelinn, das Kameelweibchen.
der Kameelleopard, Kameelparder, afrikanisches großes wie-
derkäuendes langhalsiges regelmäßig gezeichnetes Säugethier.
die Kameelmotte, der Kameelspinner, die Raupe eines Nacht-
der Kameelstrauß, der Strauß. [falters, die Kameelraupe
das Kameelstroh, Kameelheu; die große Binse, Seebinse.
die Kameelziege, die Kämelziege, Angoraziege, das Kämmel-
der Kamerad, s. Camerad. [thier, die Seidenziege.
der Kämen, nd., Kümmel. die Kamienke, sd., Kaminhexe, Hexe.
der Kamichy, Kamischy, südamerik. Reiher oder Sumpfvogel.
die Kamille, Hermel, Hermelchen; Kammerblume, Magd-, Lun-
genblume, Romei, Römerei; das Korallenblümchen, Teufels-
das Kamillenöl, aus der Kamille gezogenes Arzeneiöl. [auge.
der Kamillenthee, der Absud der Kamillenblume, der —trank.
der Kamin, der Schlot, Schornstein, Rauchfang; der wälsche-,
der Stubenheerd, die Herreneffe, Feuernische, der Wandofen.
das Kaminbrett, eine vorgesetzte Kaminthür. [Essenkehrer.
der Kaminfeger, —kehrer, Kammichfeger, Schornsteinfeger,
das Kaminfeuer, Stubenfeuer; im Kamin ausgekommenes F.
das Kamingeld, Heerd-, Rauchfangsgeld, Schornsteinabgabe.
das Kamingesims, die verzierte Mauerwand über dem Kamin.
der Kaminmantel, die Kaminhaube, der erweiterte Rauchfang
die Kaminthür, das Kaminbrett. [über dem Kamin.
die Kaminplatte, steinerne od. eiserne Heerdplatte eines Kamins.
die Kaminröhre, in den Kamin führende Ofenröhre. [machen.
der Kaminrost, eiserne Rost im Kamine, das Feuer darauf zu
der Kaminschirm, Vorsetzschirm, den Schein oder die Hitze des
der Kaminschooß, sd., Kaminmantel. [Kaminfeuers abzuhalten.
das Kaminstück, Kamingemälde, Wandgemälde über d. Kamin.
der Kamm (champ) pl. Kämme, die Haube, Kappe, Kimme,
der Grat, die Zinnen, der Kulm, First, der Wirbel, jeder zah-
nige, zackige Oberrand, der gebogene Hals, Hahnenkamm,
Schlüsselbart, die Zahnreihe eines Rades; das Stielwerk ei-
ner Traube, der Rappen, Trappen, Grapp, Kamp; der Haar-
kamm, Kampel, Strähl, sd., Striegel; das Weberblatt; das
Drompt, die Trodbel oder Franse bei den Webern; das hervor-
ragende feste Gestein, Gams, Gems, das Gedrus, die Krystalle.

die Kammarologie, die Krebskunde, Lehre von den Krebsen.
der Kammadler, ein südamerikanischer Adler. [Wandbord.
die Kammbank, das Kammbrett, Tellerbrett, Schüsselbrett,
der Kammbaum, der gezahnte Wagen- oder Schlittenbalken
in Schneidemühlen, der Zahnbaum. [indische Mießmuschel.
das Kammblatt, der Weberkamm, das Weberblatt; eine west-
die Kammblume, Kamille. der Kammbohrer, Kammräder-.
der Kammbraten, Rippenbraten. das Kammbrett, die -bank.
das Kämmbrett, Kürschnerbrett zum Zuschneiden und Aus-
kämmen der Pelze, sd., Strählbrett. [oberen Deichrandes.
der Kammbruch, die Durchbrechung des Deichkammes, des
die Kammbürste, B., Haarkämme zu reinigen. [Haarkämme.
die Kammdose, Kammschachtel, Büchse zur Aufbewahrung der
die Kamme, Gamme, zspitziger Zaunriegel, Ziegen angehängt.
die Kammeidechse, Kropfeidechse, westindische Eidechse mit
zackigem Rucken. [meißel, Sandsteine körnig zu hauen.
das Kammeisen, Kröneleisen, Krönelt, zackiger Steinmetzen-
der Kämmelkamm, die feinste Art Wollkratzen. [e. Erhöhung.
Kammeln, t. die Wolle z. letzten Male kratzen. die Kammelung,
Kammen, t. mit dem Kamme bearbeiten, krämpeln (Wolle);
reinigen (Hare); ausschelten; kimmen, ineinanderfügen, ver-
binden (Balken), ineinanderstecken, verzahnen. [trunkenen.
der Kammen, sd., der Kamm, das glühende Gesicht des Be-
die Kammer (chamara, chamer) das Zimmer, Gemach, das
Gezimmerte, d. Zusammengesetzte, der umschlossene Raum, die
Höhlung, Abtheilung, Fach, Stube; die Amtsstube, das Lan-
der Kammer, Wollkämmer, -kratzer, Kardätscher. [desgericht.
der Kammeradvocat, -anwalt, -consulent, -procurator, Fiscal.
das Kammeramt, die -bedienung, -stelle; die Kämmerei, Fi-
nanzbehörde; Behörde uber Kammerdörfer. [Kanone.
das Kammerband, der Hintergurt, der Zündlochfries einer
der Kammerbeamte, -bediente, Cameralist. [scherbel, -geschirr.
das Kammerbecken, Nacht-, Kammertopf, Nacht-, Nacht-
der Kammerbediente, Leibdiener; Kammerbeamte; Trabant.
die Kammerbedienung, das Kammeramt, die Kammerstelle.
die Kammerblume, die gemeine Kamille. [das Kammergebiet.
der Kammerbezirk, das Kammerdepartement, der —district,
der Kammerbote, der Bote in Diensten einer Landeskammer.
das Kämmerchen, nd., das heimliche Gemach, der Abtritt.
der Kammerdegen, Staatsdegen, Galanteriedegen, Hofdegen.
der Kammerdiener, Leib-. d. Kammerdorf, -gut, Domainen-.
die Kammerei, das Personal und Local d. h. die Leute und der
Ort zur Verwaltung öffentlicher Einkünfte. [Dorf oder Gut.
das Kämmereidorf, —gut, von der Kämmerei verwaltetes
die Kämmereigefälle, die von d. K. bezogenen Abgaben, Ein-
das Kämmereigericht, e. Ehren- u. Ehegericht. [künfte, Zinse.
das Kämmereigut, Kämmereidorf. die Kämmereikasse,
Stadt- oder Landeskasse. [einer Stadt- oder Landeskasse.
die Kämmereirechnung, Einnahme und Ausgaben, Rechnung
die Kammereinkünfte, Kammergefälle, Kammerbezüge.
der Kämmerer (chamarar) Kammerrath, Finanzrath; Ge-
richtsverwalter, Schatzkammerbeamter; Silberkämmerer.
die Kämmererinn, die Gattinn eines Kämmerers. [milienfest.
das Kammerfest, ein engeres Fest bei Hofe, ein königliches Fa-
die Kammerfrau, Hof-, Bedienungsfrau bei Hofe. [Hofdame.
das Kammerfräulein, die Kammerdame, vornehmste junge
das Kammergebäude, das Haus einer Landeskammer; der
Kammer gehöriges Gebäude. [stube im Kammergebäude.
das Kammergemach, Kammercabinet, die Geheimstube. Haupt-
das Kammergericht, der höchste Landesgerichtshof. [Kammer.
das Kammergeschäft, der Geschäftsantrag einer fürstlichen
der Kammergeschäftsführer, Kammercommissarius. [städte.
der Kammergraf, der oberste Verwalter der ungarischen Berg-

das Kammergut, -dorf, Domainengut, Tafelgut, die Domaine.
der Kammerheizer, Ofenheizer im Kammergebäude. [sten.
der Kammerherr, der aufwartende Edelmann bei einem Für-
die Kammerherrinn, die Gemahlinn eines Kammerherrn.
der Kammerherrnschlüssel, ein goldenes Schlüsselchen hin-
ten am Rocke, ein Zeichen des Kammerherrnamtes. [Fürsten.
der Kämmerier, der Verwahrer der Gelder u. Kostbarkeiten des
der Kammerjäger, Leibjäger, fürstlicher Leibdiener auf d. Jagd;
Mäuse- und Rattenfänger. [nerinn; -kätzchen, -gänschen.
die Kammerjungfer, Kammerzofe, das Kammermädchen, -die-
die Kammerjungfernschaft, das -fernamt. [Kammerherrn.
der Kammerjunker, ein junger Edelmann als Gehülfe des
die Kammerkapelle, Schloßkapelle, Schloßkirche, herrschaft-
liche Familienkapelle; das Kammermusikcorps, das —chor.
die Kammerkasse, Hauskasse, die Kasse e. fürstlichen Kammer.
die Kammerkenntnisse, die Cameralien, die Kammerwissen-
schaft, die Kunde des Kammerwesens, Staatswirthschaftskunde.
der Kammerknabe, Kammerpage, der aufwartende Edelknabe.
der Kammerknecht, Kammerheizer, -läufer, Kammerthürsteher.
der Kammerkommissarius, der Kammergeschäftsführer.
der Kammerkonsulent, —anwalt. [sik der Kammerkapelle.
das Kammerkoncert, die -musik, d. Kammerchorspiel, die Mu-
der Kammerkopist, -lakei, das -lehen, die -leute, der -meister,
der -pächter, -page, -präsident, -richter, -procurator, -rath,
-rechnungsführer, -calculator, die -sache, der -schreiber, die
-schuld, der -secretair, das -spiel, der -tanz, die -taxe, die -trau-
er, die -vogtei, das -wesen, der -zahlmeister: — d. bei einer
Kammer angestellte, zu e. K. gehörige Kopist, Lakei, Lehen etc.
die Kammerlatte, ein Lattenwerk, woran Rebstöcke gezogen
werden; der Trühter, sd. [Klubb; das einsame Stübchen.
das Kämmerlein (pisloz) sd., die geschlossene Gesellschaft, der
der Kämmerling, Kämmerer, Kammerherr, der vornehmste
Kammerbediente, Cameriere, Camerlengo. [Kammerzöfchen.
das Kammermädchen, die Kammerjungfer, Kammerzofe, das
die Kammermagd, das Kammermensch, Kammerweib,
weibliche Dienstboten in herrschaftlichen Wohnungen.
Kammern, t. fachen, fächern, abtheilen, classificiren, ordnen.
der Kammerspiegel, Sp. in einer Kammer; der Pfropf, die
hölzerne Scheibe auf der Kanonenladung. [Art Kanonen.
das Kammerstück, Schrotstück, Steinstück, Feuerkatze, eine alte
der Kammerstuhl, großer halbrunder Lehnstuhl; Nachtstuhl.
der Kammerton, tiefere (als d. Chorton) Stimmung der Kam-
der Kammertopf, Kammerbecken, Nachttopf. [mermusik.
das Kammertuch, Cambraituch, die feinste Art Leinwand.
der Kammertuchmusselin, ein kammertuchähnlicher Musselin.
die Kammertuchshaube, die Papierschiffkuttel. [Brautwagen.
der Kammerwagen, großer Hofpackwagen; d. Postkutsche; der
der Kammerweg, sd., Weg durch eine Weinbergsabtheilung.
die Kammerwissenschaft, die Cameral-Wissenschaften, die
Cameralistik, die Staatswirthschaftslehre. [wirthschaftlehrig.
Kammerwissenschaftlich, cameralisch, cameralistisch, staats-
der Kammerwissenschaftslehrer, der Cameralistiker, der
Staatswirthschaftslehrer. [Kammergericht zu Wetzlar.
das Kammerziel, ehemals Steuer der Reichsstände für das
die Kammezen, Kammerzen, sd., das Spalier mit Weinreben.
der Kammfarn, Milzkraut, -farn; Hirschzunge. [aufgebogen.
Kammförmig, adj. kammartig, -ähnlich, -zackig oder zahnig
das Kammfutter, die Kammschachtel. das Kammgras, der
das Kammhaar, die Mähne, das Haar. [Hahnenkamm.
der Kammhaken, Genick; nd. Kanthaken, Kartause, Schopf.
der Kammhebel, den Kamm hebender Wagebalken am Atlaß-
das Kammheu, sd., Wildheu, oberstes Bergheu. [weberstuhle.
das Kammhorn, e. Käfer mit kammförmigem Horne am Kopfe.

die Kammheuschrecke, die im Morgenlande gespeiste 4 bis 5-
zöllige Heuschrecke mit kammartigem Brustschilde. [kerstuhle.
das Kammholz, halbmondförmiges Spannholz am Seidenwir-
der Kammkäfer, Hirschkäfer, Feuerschröter. [Bundblume.
das Kammkraut, die kleinste Masliebe, Zwergliebe, die kleine
die Kammlade, Gehäuse der langen Zähne d. Wollweberkämme.
die Kammlerche, Hauben-; e. indischer Rotz- od. Schleimfisch.
der Kammling, die im Kamme hängenbleibende Wolle.
die Kammseide, in der Karbätsche zurückgebliebene Flockseide.
die Kammlitzen, die Schnüre an den Kämmen der Weberstühle.
der Kammmacher, Horn--, Elfenbein—, Haarkammmacher.
die Kammmuschel, Strahlmuschel, Jacobsmuschel; der Kamm-
der Kammmuskel Schaambein—. [stein, Kammmuschelstein.
der Kammpfennig, Pfennig mit dem Bilde e. Pferdekammes.
die Kammraupe, die Weintraubenkämme überspinnende Raupe.
das Kammrad, Stirnrad, Kronrad, Zapfenrad. Zahnrad.
der Kammreiher, der graue Reiher, Fischreiher. [zu richten.
der Kammrichter, ein Eisen der Wollkämmer, die Kammzähne
der Kammrücken, Eidechse mit kammartigem Rücken.
die Kammschachtel, Kammdose, Kammbüchse, d. Kammfutter.
der Kammschaft, —stab, der Stiel der Seidenweberkämme.
die Kammschale, ein schwarzer harter u. armer Kupferschiefer.
die Kammscheide, Scheidemuschel mit kammartigen Rippen.
die Kammschraube, Wollkämmerschraube, den Kamm zu befe-
der Kammschwanz, der Kammstern, eine Art Seestern. [stigen.
das Kammstück, das Halsstück beim Rindfleische.
die Kammstürzung, der Kammbruch, die Kappstürzung, der
Bruch des oberen Deichrandes. [Kämme zu wärmen.
der Kammtopf, Kammpott, Kohlentopf der Wollkämmer, die
die Kammvenus, eine indische Venusmuschel. [der Kammpolyp.
der Kammvielfuß, ein Geschlecht vielarmiger Pflanzenthiere,
die Kammwanze, eine Art Baumwanze. die Kammwolle, das
Feinste d. gekämmten Wolle. [od. Nägelchen, Wasserschwimmer.
die Kammzwecke, ganz kleine flachköpfige Wollkamm-Zwecke
der Kamp, pl. Kämpe, Gamm, nd., das Geaup, der Umfang,
das umhägte oder umzogene Feld, der Kampfplatz, der Eichen-
kamp, Gerstenkamp, Weidekamm; das Kummet, der Zaunrie-
gel am Halse der Schweine, Kühe und Ziegen. [Kajüte.
der Kampan, der obere Hintertheil eines Schiffes über der
die Kampanflagge, die hintere Schiffsflagge. [gen Zierrathen.
die Kampane, Glocke, Glasglocke, pl. Spitzen mit glockenförmi-
der Kämpe, Kämpfer, Streiter; d. Eber, das hauende Schwein.
das Kämpeisen, sd., das Kämmeisen, die Krämpel, Kratze. [pan.
der Kämpel, sd., Kamm, Haarkamm; der Gesell, Genoß, Kum-
Kämpeln, kampeln, sd., t. kämmen, ausfilzen, streiten, zanken,
kabbeln, kaueln, kibbeln, keifen, ausschelten, ab-, auskämpeln.
der Kampel, sd., ein ganzer Kerl, ein geschickter Kopf; Kampf-
die Kampelei, das Wortgezänk, die Kabbelei, der Streit. [hahn.
die Kämpelwahl, sd., W. nach kammartig eingeschnittener Kan-
die Kampelogie, Beugungs- od. Krümmungslehre. [didatenliste.
das Kampometer, d. Krümmungsmesser. d. Kampescheholz,
Kampen, sd., zähmen, bezäumen, umbinden, zügeln. [s. Cam—.
der Kampf, pl. die Kämpfe, das Ringen, Umfassen (emp,
umb, amb, αμφ); das Kabbeln, Kammschwellen, Zukopfe-
steigen; das Gefecht im Kamp, in den Schranken; das Tref-
fen, die Schlacht, der Wettkampf, Streit, Zank; sd. die Kie-
me, Kiefer; der Kompf, Kumpf, d. Wetzsteingefäß. [strengung.
die Kampfarbeit, der angestrengte, heiße Kampf, die Kampfan-
die Kampfbegier, -begierde, -lust, die Ungeduld zu kämpfen.
Kämpfen (chempan, kaempan) i. umfassen, ringen, balgen,
nd. schimpfen, keifen; hauen, stechen, turniren, fechten, duel-
liren, kriegen, sich quälen, sich sauer werden lassen, büffeln.
der Kämpfer (chempho, kaempe) Kämpe, Ringer, Streiter,
Krieger, Wettläufer, -renner, -reiter, Fechter, Gladiator; der
Impost, Gewölbbogenträger, ein vorspringender Baustein.
Kampferrungen, adj. im Kampfe errungen, erkämpft, erstrit-
ten, erobert, erarbeitet, ersiegt, kampferworben. [pfe geblieben.
Kampferschlagen, im Kampfe erlegt, kampfgefallen, im Kam-
Kampffertig, adj. kampfgerüstet, schlagfertig, schlachtgeord-
Kampffroh, adj. -lustig, -begierig, muthig. [net, -gereiht.
der Kampfgefährte, -gehülfe, -genoß, -gesell, -helfer, -wärter,
der Secundant. [Kampfplatz, -plan, -raum, Rennbahn.
das Kampfgefilde, die Schranken, das Schlachtfeld, der
der Kampfgesang, Schlachtgesang, das Schlachtlied, Kriegs-
lied, der Kampfruf, das Kampfgeschrei. [getümmel, -gewühl.
das Kampfgetümmel, Verwirrung d. Kampfes, d. Schlacht-
Kampfgeübt, adj. kampfgewohnt, kampfkundig, krieggewohnt.
die Kampfgier, Kampfbegier, Kampflust, Streitlust, Zanklust.
der Kampfhahn, der abgerichtete und mit Eisenkrallen bewaff-
nete Hahn; der Braushahn, die Streitschnepfe; der Rauf-
bold, Streithahn; eine Flügelschnecke. [d. Thierhetze, Bären-
das Kampfjagen, der Schaukampf wilder Thiere, Kampfspiel,
die Kampfkunst, Waffenkunde, Fechtkunst, Kriegskunst, d. Feld-
das Kampfmaal, die Wunde, Schmarre, Narbe. [herrntalent
Kampfmüde, des Kampfes überdrüssig, vom Kämpfen matt.
der Kampfpreis, der Siegespreis, der Siegeslohn, die Sieges-
palme, der Lorbeer, der Siegerkranz, die Siegerkrone.
die Kampfrede, die Debatte, Streitrede, der Redekampf. [ler.
der Kampfrichter, Kampfspielrichter, -entscheider, Preiserthei-
das Kampfroß, Streit-, Schlacht-. d. Kampfruf, Aufruf z. K.
Kampfscheu, adj. dem K. ausweichend, den K. vermeidend,
d. Kampfschrift, Streit-, -abhandlung, Disputation. [fürchtend.
die Kampfschule, Ringschule, Palästra, der Fechtboden. [gen.
das Kampfschwert, Schlachtschwert, der Hieber, der Haude-
das Kampfspiel, der Schaukampf, das -gefecht, die Thierhetze.
die Kampfübung, -erfahrung, die Gewandtheit im K., Kampf-
der Kampfwärtel, -wärter, -aufseher, Secundant. [fertigkeit.
die Kampfweide, Kampweide, die Felber, Pappelweide, die
Kampfwürdig, adj. d. Kämpfens werth. [strauchartige Weide.
der Kampher, Kampfer, das weiße krystallartige starkriechende
Harz des Kampherbaumes in Japan. [Kampherspiritus.
der Kamphergeist, Weingeist, worin Kampfer aufgelöst ist,
das Kampherkraut, die Stabwurz. [dem K. gezogenes Oel.
das Kampheröl, der aus dem Baume selbst rinnende K.; aus
die Kampherpflanze, eine südliche wie K. riechende Pflanze.
das Kamphersalz, die krystallisirte Kampfersäure. [verbunden.
Kamphersauer, Kamphersäure enthaltend, mit Kamphersäure
der Kan, Chan, eine morgenländische Herberge. der Kanal,
der Kan sd., der Kahm, der Luftnebel, Höhenrauch. [s. Canal.
Kanarisch, zu den Kanarien-Inseln bei Afrika, gehörig.
der Kanarienbastard, den Kanarienvögeln ähnlicher Amei-
der Kanarienbaum, ein ostindischer Nußbaum. [sensperling.
das Kanariengras, die Pflanze des Kanariensamens; das fal-
sche—, der Wiesenfuchsschwanz, das Kolbengras.
die Kanarienhecke, -vögelzucht. [lingsfutter d. Kanarienvögel.
der Kanariensame, Same einer kanarischen Grasart, d. Lieb-
die Kanarienmelisse, ein starkriechendes kanarisches Gewächs.
die Kanarienschnecke, Name verschiedener Arten Flügelschnek-
der Kanariensect, ein starker süßer kanarischer Wein. [ken
der Kanarienvogel, das -zeischen, bekannter weißgelber und
grünlicher Fink; das Achatkinkhorn, der Fingerhut, der gelbe
Kand, kant, gern, leicht, keck, schon; früh genug. [Böttchersbohrer.
der Kanarienzucker, ein sehr feiner kanarischer Zucker.
die Kandel, sd., die Kanne; bei Kandl und Andl, Kanne und
Anne, Wein und Mädchen, Bachus und Amor. [blüte trägt
der Kandelbaum, sd., der spanische Holunder, der die Kandel

die **Kandelbeere**, die Kandelwiede, der kleine Schlingbaum;
die Kandelbeere; die Traubenkirsche.
das **Kandelbrett**, die **Kandelrem**, sd., das Kannengestell, Tel-
lerbrett an der Wand. [kraut, Fegekraut, eine Art Farnkraut.
der **Kandelwisch**, das Kannenkraut, der Katzenwedel, das Zinn-
der **Kandelwein**, sd., die Kanne Wein, bei einem Sterbfalle auf
dem Altare geopfert. [kand, krystallisirter Schmelzzucker.
der **Kandelzucker**, der Kantzucker, der Candiszucker, der Zucker-
der **Kaneel**, nd., der Zimmet, das Röhrchengewürz. [Korbweide.
die **Kaneie**, die Kneie, die Weidengerte, die Saalweide, die
der **Känel**, **Kännel**, sd., die Gosse, die Rinne, der Kanal.
die **Kanephoren**, Körbchenträger, Zierrathshalter, Lichthalter,
Prachtträger, auf dem Kopfe tragende Menschengestalten.
der **Kängel**, sd., die Röhre, Wasserröhre, Beinröhre, der Feder-
der **Kangiar**, ein indianischer Dolch. [kiel; Glockenschwengel.
das **Känguru**, das Riesenbeutelthier in Neuholland.
das **Kanheu**, **Känessen**, sd. das Jahresfutter für eine Kuh.
das **Kaninchen**, das Kün, Künlein, Küngelein, die Künelle, die
Külle, sd., das Karnickel, nd., der Seidenhase, bekanntes ha-
Kanig, sd., kahmig, neblicht, trübe, dunstig. [senartiges Thier.
die **Kaninchenbeere**, die Kalinkenbeere. [angelegter Hügel.
der **Kaninchenberg**, der Kaninchenhügel, zum Kaninchenbau
die **Kanincheneule**, eine junge Kaninchen fangende Eulenart.
das **Kaninchenfell**, der Künrücken, die -wamme, Kaninchenbalg.
der **Kaninchengarten**, -gehäge, ein Rasenplatz, Kaninchen zu
der **Kanker**, die Spinne; der Nelkenfraß, Nelkenkrebs. [halten.
der **Kaninchenjäger**, das Frettchen, Frettwiesel, Kaninchen—.
die **Kanne** (channa) sd., Kante, Kandel, ein oben engeres Was-
sergefäß zum Geben (gan), Krug mit Henkel, auch wohl mit
Deckel; das Maaß von 2 Nöseln; die Essenröhre zum Anblasen.
der **Kannefaß**, s. Canevas. **Kannengiessern**, kannegiessern,
die **Kannenbirne**, Wirk-, Kantbirne. [einfältig politisiren.
der **Kännel**, Käner, Kengel, Kändl, sd., die Rinne, der Kanal.
die **Kannenbürste**, runde Bürste, Kannen z. reinigen, Glasbürste.
der **Kannengiesser**, Zinngiesser; der unberufene einfältige Re-
das **Kannenglück**, d. Löschung des Durstes. [gierungsmeisterer.
das **Kannenkraut**, das Fegekraut, Kandelwisch, Kännelwisch,
Katzenkraut, Katzenschwamm, Katzensteert, —wedel, —zagel,
das Gänsekraut, das Zinnkraut, eine Art Farnkraut.
die **Kannenplumpe**, die gelbe Plumpe, die gelbe Seeblume.
der **Kannenträger**, ostindisches Gewächs mit Wasserschläuchen
Kannenweise, adv. in ganzen Kannen. [an den Blättern.
die **Kanonade**, das Kanonenfeuer, der Kanonendonner. [gesetz.
der **Kanon**, die Regel, das Richtscheit, die -schnur, das Kirchen-
Kanntlich, kanntsam, bekannt, sd., geständig, bekennend,
erkenntlich, dankbar; umgänglich, bekannt, vertraulich.
die **Kanone**, Kanne d. h. weite Röhre, (engl. gun), der Mör-
ser, Pöller, das Feuergewehr, die Büchse, das Geschütz, die
weite Röhre, die Reitstiefel. [nenball, die Kanonenkugel.
Kanonen, kanoniren, i. mit Kanonen schiessen. der Kano-
der **Kanonenbaum**, Trompetenbaum, der Bolast, das Schlan-
genholz, der surinamische Feigenbaum, ein hohler Baum.
das **Kanonenboot**, Geschützboot, Bombardierboot. [schützes.
der **Kanonendonner**, Geschützdonner, das Knallen des Ge-
der **Kanonenerreich**, die Schußweite einer Kanone. [donner.
das **Kanonenfeuer**, die Kanonade, Beschiessung, der Kanonen-
das **Kanonenfieber**, die Kanonenfurcht, die Feigheit, die
Furcht vor einer Schlacht, die Pulverscheu. [aus der Ferne.
das **Kanonengefecht**, die Kanonenschlacht, die Beschiessung
der **Kanonenheerd**, Kanonenwall, die Batterie, die Schanze.
der **Kanonenkeller**, Stückkeller, Geschützkeller, die Kasematte.
die **Kanonenkugel**, eiserne oder steinerne aus einer Kanone
der **Kanonenlauf**, die Kanonenröhre. [geschossene Kugel.

der **Kanonenlöffel**, die Ladeschaufel z. Bringen der Kartusche.
der **Kanonenpferch**, der Artilleriepark, der Geschützpark.
das **Kanonenpulver**, das gröbste, grobkörnigste Schiesspulver.
das **Kanonenschiff**, e. bewaffnetes Fahrzeug, Kriegsschiff, Ka-
der **Kanonenschlag**, in eine K. geladener Zünder. [nonenboot.
der **Kanonenschuß**, Schuß aus einer Kanone, Kanonenschlag.
der **Kanonenschütze**, der Kanonier, Artillerist. Feuerwerker.
der **Kanonenwall**, -heerd, die Batterie, Schanze. [Kanone.
die **Kanonenweite**, der -erreich, -bereich, die Schußweite einer
das **Kanonicat**, die Stiftsstelle, Domherrnstelle, Chorherrn-
stelle, das Stiftsamt. [geistlicher in einer Stiftspfründe.
der **Kanonicus**, Chorherr, Domherr, Stiftsherr, ein Welt-
Kanoniren, kanonen, i. mit Kanonen schiessen, Kanonen-
die **Kanonissinn**, Stiftsfrau, das -fräulein. [schüsse wechseln.
die **Kanonisation**, —sirung, Heiligsprechung, Versetzung un-
Kanonisiren, heilig sprechen, heiligen. [ter die Heiligen.
Kanonisch, gesetzmäßig, vorschriftmäßig, kirchengesetzlich;
glaubwürdig, ächt, musterhaft, richtschnurgültig; kanoni-
sche **Bücher**, vollgültige Religionsbücher; —es **Recht**,
Kirchenrecht, das päbstliche Recht. [Kirchenrechtskundige.
der **Kanonist**, ein Kenner und Lehrer des Kirchenrechts, der
die **Kans**, **Kanse**, nd., die Gelegenheit, Bequemlichkeit, die
Gunst des Augenblicks; die Bekanntschaft. [kantige Birne.
der **Kantapfel**, die **Kantbirne**, Kanten—, kantiger Apfel,
die **Kante**, (von kühn, hön, engl. keen, scharf) die Schärfe, der
scharfe Rand, der Grat, die Schneide, der Saum, Bort, die
Franse, Spitze, der Besatz, die Blonde; nd. die Seite, Ecke,
Küste, Ufer, Gestade, Strand. [die Kante stellen, umwenden.
Kanteln, kanten, t. schärfen, abranden, eckig schleifen; auf
das **Kantenbrett**, Kannenbrett, Topfbrett, Milchbrett. [kleid.
der **Kantenhalm**, die Kugelbinse. das **Kantenkleid**, Spitzen-
das **Kantenkraut**, der Schaft-, Schachtelhalm. [tes Halstuch.
das **Kantentuch**, Spitzen-, Fransen-, Borten-, künstlich umfaß-
der **Kantenzwirn**, Spitzenzwirn, Twist, der feinste Zwirn.
der **Kanthaken**, ein Haken zum Umkanten d. h. Umkehren der
die **Kanthariden**, spanische Fliegen. [Ballen; Kamm, Schopf.
Kantig, adj. eckig, scharfseitig, spitzig; kräftig, nd., streitlustig.
der **Kantohrapfel**, großer weinsaurer gelber Winterapfel.
der **Kantrang**, sd., die Kommode, ein Kleiderschrank, Schrein.
der **Kantrettig**, der gemeine Rettig. [Hebebaum umzuwenden.
der **Kantring**, starker Eisenring mit Hacken, Balken mit einem
der **Kantschu**, die Knute, der Tagel, Ochsenziemer, die Hunde-
die **Kantüffel**, nd., die Kartoffel. [peitsche, Strickpeitsche.
Kantschuen, t. mit dem Kantschu züchtigen, peitschen, knuten.
die **Kanzel**, die Kante, der hervorragende Rand, d. hohe Stein,
sd. Fluhkanzel, der Rednerstein, Rednerstand, Rednerbühne,
der **Kantzucker**, Kandel-. [Predigerstand, Lehrstuhl, Katheder.
die **Kanzelthür**, das -tuch, die -uhr, die -treppe, das -pult, die
-decke, d. -boden, -pfeiler, zur Kanzel gehörige Thür, Treppe rc.
die **Känzelein**, **Känzli**, sd., die Kanten, Ränder, Hautsprünge
von harter Arbeit, die Schründe. [vaterunser, das stille Gebet.
die **Kanzelandacht**, Kanzelerbauung, das Kanzelgebet, Kanzel-
die **Kanzelberedtsamkeit**, Kanzelredekunst, die geistliche Be-
redtsamkeit, Predigtkunst, Homiletik, die christliche Redekunst.
die **Kanzelei**, **Kanzlei** (lat. cancelli Gitter), der umgitterte
Sitz, Schranken-, Schreiber-, -stube, d. Ausfertigungszimmer.
der **Kanzeleibeamte**, -bediente, -diener, -bote, director, -schrei-
ber, -verwalter, bei einer Kanzelei angestellte Personen.
die **Kanzeleiförmlichkeit**, das -titelwesen, die Curialien.
der **Kanzeleibuchstabe**, die —schrift, ältere der Druckschrift
ähnliche Handschrift. [gelder, Ausfertigungsgebühren.
die **Kanzeleigebühr**, d. -gefälle, Kanzeleisporteln, die Schreib-
Kanzeleimäßig, adv. in Kanzeleiform, in Kanzeleiausdrücken.

das **Kanzeleigut**, ein kanzeleisässiges, schriftsässiges d. h. unter einem Obergerichte stehendes Gut. [sässiges Lehen.
das **Kanzeleilehen**, von der Lehenskanzelei verliehenes schrift-
das **Kanzeleipapier**, ein feines vorzügliches Schreibpapier.
die **Kanzeleiposen**, Kanzeleifedern, die besten Schreibfedern.
der **Kanzeleisaß**, Unterthan eines Kanzeleigutes. [abhängig.
Kanzeleisässig, schriftsässig, unmittelbar vom Obergerichte
die **Kanzeleischreibart**, die —sprache, der —styl, Curialstyl, die förmliche alterthümliche Ausdrucksweise d. Urkundenschrift.
die **Kanzeleischrift**, Schrift mit Kanzeleibuchstaben; die Kanzelei- oder Obergerichtsunmittelbarkeit. [eines Herrschers.
das **Kanzeleisiegel**, das von einer Kanzelei geführte Siegel
das **Kanzeleiwachs**, Siegelwachs zu Urkunden, Bullenwachs.
der **Kanzelist**, Kanzeleischreiber, Urkundenaussteller. [Kanzel.
das **Kanzellied**, der Gesang während des Aufsteigens auf die
Kanzelliren, durchstreichen, für ungültig erklären, vernichten.
Kanzelmäßig, auf die Kanzel passend, der Kanzel angemessen.
Kanzeln, i. predigen; t. von der Kanzel herab vortragen.
die **Kanzelrede**, der Kanzelvortrag, die Predigt, die Homilie; die Kanzelsprache, der Kanzelton. [leute von der Kanzel.
der **Kanzelsprung**, das Aufgebot, die Verkündigung d. Braut-
der **Kanzelredner**, Prediger, Homiletiker, der geistliche Redner.
der **Kanzler**, d. Kanzelei-Vorgesetzte, Reichsarchivar, ein vor-
der **Kaolin**, chinesische Porzellanerde. [nehmer Staatsbeamter.
die **Kaparre**, sd., das Gepare, Handgeld, Draufgeld. [u. Zobel.
der **Kapanidscha**, türkisch, Ehrenpelz von Marder, Hermelin
die **Kapanje**, holl. das Verdeck über der Kajüte. [der Castrat.
der **Kapaun**, der Kapphahn, Eunuch, verschnittener Hahn,
Kapaunen, t. kappen, verschneiden, kastriren, heilen, gelzen, sd.
der **Kapaunstein**, bohnengroßer Magenstein alter Kapaunen.
die **Kapelle**, s. **Cap—** und **Kappel**. [Schmelztigel zu formen.
die **Kapellenasche**, ausgelaugte Holzasche, Kapellen d. h.
das **Kapellenfutter**, d. messingne Schmelztigelform, aus Nonne und Mönch d. h. Ring u. Stempel bestehend. [zu bestreuen.
das **Kapellenklar**, Knochenpulver, den Schmelztigel inwendig
die **Kapellenkluft**, **Kapellenzange**, den Schmelztigel anzu-
der **Kapellenofen**, kleiner chemischer Schmelzofen. [fassen.
der **Kapellensatz**, das Kapellenfutter, die Tigelform, Mönch
der **Kapellenschläger**, der Schmelztigelmacher. [und Nonne.
das **Kapellensilber**, Brandsilber, mit Blei gereinigtes Silber.
der **Kapellenton**, Kammer-, um einen Ton tiefer als der Chor-
Kapelliren, t. abtreiben, reinigen, ausschmelzen, läutern. [ton.
der **Kapellmeister**, Musikdirektor eines fürstlichen Musikchores.
der **Kaper**, s. **Caper**. [deutsche-, die Dotterblume, Besenkraut.
die **Kaper**, eingemachte Blumenknospe des Kaperstrauches;
der **Kapergast**, ein Mann der Besatzung eines Kaperschiffes.
die **Kapernrinde**, die bittere Rinde der Kapernwurzel.
die **Kapernbrühe**, —tunke, —sauce. [herzförmigen Blättern.
die **Kapernstaude**, der -strauch, ein stacheliger Strauch mit
Kapsen, i. sd., gaffen, schauen; nd., hüpfen, hinken.
die **Kapfe**, sd., Dachnase, ein vorspringendes Dachfenster. [stein.
das **Kapitäl**, s. **Capital**, pl. -täler. der **Käpfer**, sd., Krag-
das **Kapitel**, s. **Capitel**. [Buch, Kapitel u. Vers anzuführen.
Kapitelfest, adj. bibelfest, bibelkundig, fähig, Bibelstellen mit
Kapiteln, t. abkapiteln, auskapiteln, ausschelten, heruntermachen, einen Verweis geben. [Mitglied e. Kapitels od. Stiftes.
der **Kapitelherr**, Capitular, Stiftsherr, Domherr, Canonicus,
der **Kapidschi**, türk., Thürhüter, Pfortenwächter, Kapudschi.
Kaponiren, **kapuniren**, sd., t. kapaunen, verschneiden, gelzen,
die **Kapnomantie**, Rauchwahrsagerei, Rauchdeuterei. [kappen.
der **Kapp**, sd., der verschnittene Widder, der Hammel, Schöps.
die **Kappaten**, Büßende, d. s. bei d. Geißelung i. e. Kappe hüllen.
Kappen, **käppeln**, t. abhauen, verstümmeln, verschneiden, gelzen, kapaunen, auswerfen; rec. sich zanken, streiten, beißen; bekappen, behauben; i. die Henne treten, zu Kopfe steigen.
das **Käppchen**, -lein, Gobelkraut, gelbes Fieber-, gelbes Färbe-, Wanzengesicht, Jungfern-; der Spillbaum, d. Pfaffenhütchen
die **Kappe** (chappa) Kapuze, Haube, Kopfbedeckung, Schaube, Joppe, Schoppe, sd., Kopfmantel, Kinderkleid; der Aufsatz, Deckel, Kamm (Deich), Ueberwurf, Reif, jeder Beschlag oder Ueberzug e. Endstückes; die Kuppel, d. Hut, Mooskappe, Mütze.
die **Kappel**, sd., die Kapelle, die Kappenhütte, d. h. das Heiligthum d. Kappe, des Mantels d. heil. Martin, Schutzpatrons d.
die **Kappen**, -pe, Schlag, Streich, Dachtel, Ohrfeige. [Franken.
der **Kapperwedel**, sd., e. abgeschnittenes Bäumchen als Wedel.
das **Käppeliholz**, Pfaffenkäppli, sd., Euonymus europaeus L.
der **Käpper**, sd., Ketzer. der **Kaphar**, türk., der Zoll, Weggeld.
die **Kappenblume**, der blaue Sturmhut. [Eisenband, —reif.
das **Kappeneisen**, Kappeisen, der Eisenbeschlag e. Spitze, ein
die **Kappeneule**, eine Art Nachtfalter. [lich zusammengebogen.
Kappenförmig, adj. kappenähnlich, herzförmig und tutenähn-
das **Kappengras**, der Seehafer. die **Kappengrille**, Erdgrille.
das **Kappenhütlein**, die rothe Berglilie, die Feldlilie, der türkische Bund, die wilde Goldwurz, die wilde Lilie. [Franzmönch.
der **Kappenmönch**, der Kapuziner, der Franciscaner, der
der **Kappenmuskel**, Schulterblattmuskel. [die Schleiertaube.
die **Kappennonne**, die Kapuzinernonne, die Franciscanerinn;
der **Kappenpfeffer**, d. spanische P. [Reitstange krumm z. biegen.
der **Kappenstempel**, Sporervorrichtung, das Mundstück an der
der **Kappenrobbe**, der glatte Seelöwe, der Kappenseehund.
der **Kappenstock**, Holzschiene zum Verbinden der schadhaften Zuckerhutformen. [ches, der Einsturz d. Kappe, Kappstürzung.
der **Kappensturz**, das Ueberströmen über die Kappe eines Dei-
die **Kappentaube**, die Schleiertaube, die Kappennonne.
der **Kappentaucher**, der virginische Taucher, Mohrenvogel.
der **Kappenwurm**, eine Art Eingeweidwürmer. [Windvogel.
der **Kapper**, der Speckhauer. die **Kapper**, die Kaper.
der **Kappes**, **Kappis**, der Kappiskohl, sd., Kabis, Kopfkohl.
der **Kappessame**, Kappissame, Kappsame, Kopfkohlsame.
das **Kappfenster**, die Gaupe, sd., das Dachfenster, Kapploch.
der **Kapphahn**, der Kapaun; Kampfhahn, Beißhahn. [sind.
das **Kapphahngut**, Lehengut, v. dem Kapphähne zu entrichten
das **Kapphuhn**, das verschnittene Huhn, die Poularde.
der **Kapphühnerhof**, der Kapaunenhof, die Poularderie.
der **Kapphut**, der kappenförmige, mützenähnliche Hut.
der **Kappkragen**, der Kopfmantel, die Kapuze, der Halbmantel.
das **Kapplaken**, die Zulage zu der Fracht an den Schiffer.
das **Kapploch**, das Kappfenster, die Dachluke, die Dachnase.
der **Kappmantel**, den Mantel mit Kappkragen. [landesfahrern.
das **Kappmesser**, das Speckmesser des Kappers bei den Grön-
die **Kappnaht**, eine eingeschlagene, eingelegte Naht. [Kutte
der **Kapprock**, ein Rock mit Kappkragen, der Kinderrock, die
der **Kappsame**, der Kappissame, der Kopfkohlsame. [bruch.
die **Kappstürzung**, der Kappensturz, der Deichbruch, Kamm-
die **Kappweide**, die gemeine oft gekappete Weide. [Nasenkneipe.
der **Kappzaum**, Füllen- mit Nasenband statt des Gebisses, die
die **Kapschnecke**, die Landkartenporzellane, bräunlich gelbe dunkelgezeichnete Porzellanschnecke. [Gehäuse, feste Fruchthülle.
die **Kapsel** (capsa) das Käppchen, Ueberzug, Futteral, d. harte
das **Kapselband**, das Oberarmband, das Schlüsselbeinband.
die **Kapselkunst**, Büchsenkunst, Kluppkunst, ein Wasserdruckwerk mit verschlossener Kapsel. [Krystalllinsenkapsel.
der **Kapselstaar**, der häutige Staar, die Verdunkelung der
Kapsen, t. entwenden, buxen, dieben, stehlen, schiessen.
der **Kapser**, der Buxer, der Dieb, der Stehler, der Langfinger.
das **Kapuzinerlein**, sd., -blume, Tropaeum majus u. minus L.

der **Kapudan-Bascha**, s. Cap. [ger Sperling auf dem Kap.
der **Kapsperling**, ein röthlicher schwarzköpfiger gelbschnäbli-
das **Kapuzinerräuschlein**, wobei Einen 2 rechts und 2 links
führen, und der 3te hinten nachschieben muß. [auf dem Kap.
die **Kapwachtel**, grünbraune Wachtel m. gelbgestreiftem Kopfe
die **Kapuzhure**, nd., verkappte, heimliche od. verschlissene, alte H.
der **Kapwein**, der Wein vom Vorgebirge der guten Hoffnung.
das **Kar**, **Kahr**, sd., das Haar, Hor, nd., der Koth, die Sudelei.
das **Kar**, die Kerbe, Vertiefung, der Korb, die Scherbe, Hürde,
Gefäß, Schüssel, Kasten; Getreidemaaß von 4 Vierteln oder
32 Napf; Alpenmilchmaaß von 10 Maaß. [mud verwerfen.
die **Karäer**, **Karaiten**, jüdische Gesetzfreunde, die den Tal-
die **Karacke**, ehemalige sehr große Galeere. [gewicht v. 4 Gran.
das **Karat**, ein Goldgewicht von 12 Gran, $\frac{1}{24}$ Mark; Edelstein-
d. **Karatgewicht**, messingenes od. silbernes Karat- u. Grangewicht.
die **Karausche**, ein Süßwasserfisch, Karauze, -utsche, -utze,
-utzke, -unz, -as, -ef, -is, Garusse, Gareis, Garäusel, Goreis,
Gorais, sd., Grunekt, nd. **Karatiren**, s. Ca—. [u. Karpfen.
der **Karauschenkarpfen**, eine Bastardart zwischen Karausche
der **Karauschenwurm**, Kiemen- bei Karauschen und Karpfen.
die **Karavane**, s. Car—. [der bunte Jochim; die Soldatenhure.
die **Karbatsche**, von Riemen geflochtene Peitsche, der Tagel,
die **Karbe**, Karve, Garbe, der Feld- oder Wiesenkümmel.
der **Karbatschbauer**, Bauer mit einem Karbatschwägelein,
e. armseligen Korbfuhrwerk. das **Karbekraut**, Schaafgarbe.
Karben, sd., i. undeutlich reden, schnarren; knaupeln, nagen.
der **Karbunkel**, Karfunkel, Karfunkelstein, Almadin, der hoch-
rothe Rubin, die Glühkohle; die Pestbeule, rothe Augenbeule.
der **Karch**, sd., der Karren, zweirädrige Wagen. [ungeheuer.
der **Karcharias**, Jonasfisch, Haifisch, Menschenfresser, Meer-
die **Karche**, sd., der Kerker, das Gefängniß. [ner, Fuhrmann.
Karcheln, sd., i. röcheln, schnarchen. der **Kärcher**, sd., Kärr-
die **Kardamomen**, Malaguette, die Paradieskörner, der eckige
gelbrothe Same der ostindischen Kardamomenstaude.
die **Kardätsche**, d. Distelkamm, Woll-, die -rätze, Krämpel, Kar-
die **Karde**, Carde, Distelkohl, die Weberdistel. [de, Kniestreiche.
Kardätschen, striegeln, kratzen, karden, kraschen, docken, krämpeln.
der **Kardätschendraht**, der dünne harte Draht zu den Kar-
dätschenhäkchen, Kratzendraht. [krämpelte unbrauchbare Wolle.
das **Kardätschenfutter**, die erste auf neuen Kardätschen ge-
der **Kardätschenhaken**, das —zähnchen, das Wollkratzhäkchen.
der **Kardätschenmacher**, der Kammsetzer, Wollkratzenmacher.
der **Kardätschentisch**, feststehender Tisch, Flockseide z. kardätschen.
der **Kardätscher**, die -inn, Krampler, Wollkämmer, -kratzer.
die **Karde**, die Distel; die spanische Artischocke; die Kardätsche.
das **Kardeel**, aus drei Duchten geschlagenes Tau, deren drei ein
Kabeltau geben, 3schäftiges Tau. [durch die Kardeelen laufen.
der **Kardeelblock**, die Kardeelgie, dreischeibiger Rollblock, wo-
die **Kardeele**, Quardeele, Viertel, e. Thranfaß v. 12 Stechkannen.
der **Kardeelschlitten**, schlittenähnliches Seilerwerkzeug, d. Kar-
die **Kardel**, **Kartel**, sd., Karde, Kardendistel. [deele zu machen.
Karden, i. kardätschen, kratzen, krämpeln. [aus d. K. zu kämmen.
der **Kardenausstecher**, Drahtkamm der Tuchbereiter, die Wolle
die **Kardendistel**, die kleine Karde, Weberkarde, -distel, Buben-
distel, Bubenstengel, Bubensträhl. [zum Rauhen der Tücher.
das **Kardenkreuzholz**, H. zur Aufnahme der Kardendistelstiele
der **Kardensetzer**, Zusammensetzer der Kardendisteln zum Rau-
der **Kärder**, **Kerder**, sd., Regenwurm, Köder. [hen d. Tücher.
der **Kardinal**, Cardinal; der indische Haubenfink, die virgini-
sche Nachtigall; kleine rothe Korntute. [fiore, d. Blumenkohl.
der **Kardifiol**, Kartafiol, Karifiol, sd., Karfiol, ital. cavolo
die **Kardinalblume**, eine hochrothe virginische Blume, die
indische Feldnelke, schöne Trichterwinde, rothe Federwinde.

der **Kardinalapfel**, ein wohlschmeckender Herrenapfel.
das **Kardinalplätzchen**, Zuckerplätzchen. [die päbstliche Curie.
das **Kardinalscollegium**, die Versammlung der Kardinäle,
der **Kardiß**, ein Zeug von gekämmter Wolle zu Weiberröcken.
Kardissen, adj. von Kardiß gemacht. die **Kardioide**, die herz-
die **Karditen**, versteinerte Herzmuscheln. [förmige Linie.
die **Karduse**, -tousche, Kanonenpatrone, -ladung i. Karton gepackt.
das **Kardusengarn**, das Hanfgarn, die Kardusen zu nähen.
Kardusenkiste, m. Blei gefütterte Patronen- auf Kriegsschiffen.
der **Kardusenköcher**, hölzerne Büchse, die Kardusen zur Ka-
none zu holen. [Kardusen darauf zu formen und zu nähen.
der **Kardusenstock**, Kardusenkolben, ein runder Stock, die
der **Kardusentaback**, eine Art geschnittenen Tabacks.
Karen, sd., i. karcheln, röcheln, schnarchen, schnarren. [Krähen.
die **Karechel**, die Haferricke, -roche, -rocke, -rickel, -rauch, e. Art
Kären, sd., **kerkern**, nd., i. ärgern, ritzen, reizen, necken, quä-
der **Karfangel**, sd., der Rost im Getreide. [len, scheren, schergen.
Karfangeln, i. sich versitzen, sich verwirren, sich verschlingen.
Karfinlein, sd., d. Karaffe, (ital. caraffina), enghalsiges Deckel-
der **Karfiol**, -viol, sd., Blumenkohl (ital. cavolo fiore). [glas.
der **Karfunkel**, sd., das Fieber; der Karfunkelstein, Karbunkel.
Karg, adj. arg, gierig, gering, raggisch, sd., scherisch, scher-
gisch, niederträchtig, schmutzig, hart, geizig, mierig, scharrig,
knauserig, knickerig, filzig, sparsam. [knausern, knickern, sparen.
Kargen, i. karg seyn, gieren, scharren, schergen, geizen, filzen,
die **Kargheit**, Gierigkeit, Sparsamkeit, Knickerei, Knauserei,
Karglaut, adj. wortkarg, einsylbig, wenig redend. [Filzigkeit.
Kärglich, adv. ärmlich, kümmerlich, dürftig, eingeschränkt,
die **Kärglichkeit**, Dürftigkeit, Geringfügigkeit. [sparsam.
die **Kargsucht**, unmäßige Kargheit. der **Karinthin**, Hornblen-
der **Karjammer**, sd., Lärm, das Geschrei. [de, der Strahlstein.
die **Karke**, nd., Karacke, Kirche, e. großes Gebäude. [tendenten.
die **Karlisten**, die Anhänger Carls des Königes oder Thronprä-
der **Karlismus**, die politische Gesinnung der Karlisten.
der **Karik**, nd., Karch, ein kleiner 2rädriger Wagen, Karren.
die **Karlskirsche**, Kornelle, Kornelkirsche. [tes in Lappland.
der **Karlsscepter**, die schönste Art des Röthel- oder Läusekrau-
der **Karlsvogel**, das Blaukehlchen, Blei-, Spiegelvögelchen,
das Wegstecklein, Weidenguckerlein, die schwedische Nachtigall.
der **Karmelmönch**, **Karmeliter**, Mönch vom Berge Karmel.
die **Karmeliternonne**, Karmeliterinn, Karmelnonne, Kar-
Karmen, nd., i. klagen, sich härmen, grämen. [melschwester.
die **Karmenade**, sd., Rostbrätchen, Rippenbrätchen, fr. côte-
lettes, carbonade. [kostbare scharlachähnliche Farbe.
der **Karmin**, die Kermesfarbe, aus der Cochenille bereitete
die **Karminbirne**, eine schöne rothe Birne. [hänfling, Blut-.
die **Karminente**, eine rothe E., die einsame E. der **Karmin-**
der **Karminpelikan**, der Flammenreiher, der rothe Löffelreiher
das **Karmuß**, nd., das Kernhaus, Gehäuse in Aepfeln.
das **Karnüt**, das Speckseil, doppelhakiges Seil, den Wallfisch-
speck auszuladen. [ge d. h. Löcherstempel z. karnen od. buttern.
der **Karn**, **Karen**, nd., Butterkorn, Butterfaß mit Karstan-
der **Karneol**, s. Car—. **Karnen**, i. buttern, kernen. [Hodenbruch.
der **Karnessel**, **Karnüsel**, sd., die Hode. der **Karnesselbruch**,
der **Karner**, sd., Kärrner, Lebensmittelhändler u. Fuhrmann;
das Beinhaus, Knochenbehältniß am Kirchhofe. [Kaninchen.
die **Karnette**, Bäuerinnenhaube um Leipzig. das **Karnickel**,
die **Karnier**, sd., die verschließbare lederne Aktentasche. [Rinn-.
das **Karnieß**, Sförmiges Gesims am Säulengebälke; Kehlleiste,
das **Karnießblei**, mit einem Karnieß geziertes Fensterblei.
das **Karnießeisen**, ausgeschweiftes Stellmachereisen, die Ge-
simse am Kutschkasten auszuschneiden, d. Kranzeisen. [stoßen.
der **Karnießhobel**, Tischler-, Karniesse oder Kranzleisten anzu-

das Karniеßlöthbrett, Glaserbrett, das Karniеßblei zusam-
die Karniеssäge, kleine Bleisäge der Glaser. [menzulöthen.
der Karniеßstahl, Drechslerstahl, Karnieѕѕe einzuschneiden.
die Karniffelkarte, das -spiel, Kartenspiel mit 48 Karten.
Karniffeln, knüffeln, knöcheln, mit der Faust stoßen, schlagen.
der Karniffelmeißel, Klempner-, Kreise in Blech zu punktiren.
Karniffeln, karniffen, nd., t. kniffen, fäusteln, prügeln; i.
die Karnmilch, nd., Buttermilch. [das Karniffelspiel spielen.
die Karonade, karonische Kanone, kurze genau richtbare Ka-
die Karosis, Betäubung, Schlafsucht. [none, v. Caron erfunden.
die Karoline, Karamboline, Hauptball im Billardspiele.
der Karp, nd., die Schachtel, die Büchse, das Kästchen.
die Karpei, sd., die Scharpie, Zupfleinwand, Wundfäden.
der Karpfen (charpho) Karpen, nd., ein Süßwasserfisch mit
die Karpfenbrut, junge nicht 3jährige Karpfen. [4 Bartfäden.
der Karpfenhalter, ein kleiner bequem gelegener Karpfenteich.
die Karpfenkarausche, d. Karauschenkarpfen, e. Bastardfisch.
der Karpfenkönig, der Spiegelkarpfen. [merungsvogel.
der Karpfenkopf, Karpfenschwanz, ein Abend- oder Däm-
das Karpfenkraut, die Schaafgarbe. der Karpfenmurmel,
der Karpfensalm, e. karpfenähnlicher S. [e. Art Murmelfische.
der Karpfenstein, dreieckiges Beinchen im Karpfenkopfe am
der Karpfenteich, Fischteich für Karpfen. [Rückgrate.
die Karpfenzunge, rautenförmiger Dorn der Schlosser, ein
die Karotiden, Kopfschlagadern. [Loch in Eisen vorzuzeichnen.
die Karphologie, das Flockenlesen, Federzupfen der Wahn-
Karpiren, t. tadeln, meistern, hecheln, spotten. [sinnigen.
der Karpolith, der Fruchtstein, eine Fruchtversteinerung.
die Karpologie, Fruchtlehre. der Karpolog, Fruchtkenner.
die Karre, der Karren (carro, karr) Karrich, Karch, sd., Kaar,
Kar, nd., Schub-, Schieb-, Stoß-, Fahrkarren, Handkasten zum
Schieben mit 1 oder 2 Rädern, Radewelle, Stürzkarre; zwei-
rädriger Frachtwagen; die Festungsarbeit. [ben, fortkarren.
Karren, i. mit der Karre arbeiten, langsam fahren; t. fortschie-
Karreln, sd., i. fahren, fuhrwerken, über Land reisen.
der Karren, ein Laufkasten an d. Buchdruckerpresse; Goldschlä-
ger-Schneidezeug, die Gold- und Silberblätter zuzuschneiden.
die Karrenbüchse, Kanone; großer Doppelhaken mit Büchsen-
schloß auf einem Schießkarren. [vierspännigem Lastwagen.
der Karrenführer, Kärner, nd., ein Lastenführer auf starkem
der Karrengaul, das Lastwagenpferd. [der Karre arbeitet.
der Karrengefangene, der Baugefangene, Festungs-, der mit
das Karrenholz, Holzgestell eines Laufkarrens. [der, Auslader.
der Karrenlader, Salzlader auf Fuhrmannskarren, Wagenla-
der Karrenläufer, der Karrenschieber. [ger Deichsellastwagen.
der Karrenwagen, zweirädriger Gabelfrachtwagen, vierrädri-
der Karrensteg, das Quereisen am Laufkarren der Bergleute.
die Karrēte, sd., Kutsche, Kalesche, schlechter Wagen; Hure.
der Karrihund, nd., der Karrenhund, Viehhund. [Abgang.
die Karspiel, Karspeln, sd., das Spülwasser, Gemengsel, der
der Kärrner, Karrer, Kärcher, Karrenfuhrmann mit 2spän-
der Karrweg, sd., der Fuhrweg, Fahrweg. [nigem Gabelwagen.
Kärsch, sd., adj. frisch, stark, rüstig, bräsig, brausig, harsch, rasch.
die Karronegge, ehstnisch, die Zacken-, Strauch-, Zweigegge.
der Karst, die Kerbhacke, Hacke mit 2 Zähnen, die Feldhacke.
Karsten, t. mit dem Karste behacken (den Weinberg).
der Karsumpel, sd., schlechte Ware, die gemischte Gesellschaft,
Kreti u. Pleti, Hinz u. Kunz. [die zusammenhängenden Theile.
die Kart, sd., die Härte, Glätte, Festigkeit, der Zusammenhang,
die Kartätsche, die Cartonpatrone, Cartouche, mit Kugeln, Nä-
geln, Ketten u. s. w. gefüllte Kanonenpatrone. [schiessen.
Kartätschen, t. mit Kartätschen schiessen; mit Kartätschen be-
der Kartätschenkasten, Kasten z. Fortschaffung d. Kartätschen.

die Kartätschenbüchse, das -futter, der -fasser, hölzernes Fut-
ter, die Kartätschen beim Laden zu fassen. [Kartätschen.
das Kartätschenfeuer, die Beschiessung, das Schiessen mit
die Kartätschenhülse, die papierne, blecherne oder zwillichene
Hülse der Kartätschen, Kardusenfutter. [enthaltene Kugeln.
die Kartätschenkugeln, kleine in einer Kartätsche zahlreich
die Kartause, sd., die Haarzause, der Schopf, Kopfzipfel, Bibel.
die Kartaune, Hartbüchse, Karton- od. Pappschachtel; d. größ-
das Kartaunenpulver, Kanonen-, Stück-. [te Art Kanonen.
die Karte (carta) das harte, steife Papier, die Spielkarte, der
Meldungs-, Einladungs-, Eintritts-, Speise-, Adreß-, Empfeh-
lungs-, Einführungszettel; der Brief, die Urkunde; das Mu-
sterblatt, Probenbuch, der Grundriß, die Landkarte, See-,
Himmelskarte; sd. d. Karde, Krämpel, d. Wollkamm, d. Baum-
das Kartel, Kartschel, sd., d. Heerde (chortar). [wollenstreiche.
die Karte, die Härte, Steifheit der Seidenzeuge; der Knoten.
Karten, i. Karten spielen; t. einrichten, anzetteln, einfädeln.
das Kartenbild, das Bild einer Karte, ein schlechtes Bild.
das Kartenblatt, d. Spielkarte. [Zusatz, Stamm b. Kartenspiele.
das Kartengeld, Spielgeld, die Bezahlung für die Karten, der
das Kartenhaus, von Karten gebautes Häuschen, ein gebrech-
liches leichtes Gebäude, e. Sommerhäuschen. [e. Namenkönig.
der Kartenkönig, der König auf der Karte, ein kleiner König,
die Kartenkunst, ein Kunststück mit Kartenblättern.
der Kartenkünstler, -kunstmacher. der Kartenmacher, Spiel-
die Kartenmacherei, Kartenfabrication. [kartenfabricant.
der Kartenmaler, ein Klecksmaler, Spielkartenmaler.
die Kartenmalerei, d. Ausmalen der Spielkarten, Illuminiren
das Kartenpapier, doppeltes geglättetes Papier. [d. Landkarten.
die Kartenperle, auf einer Seite flache Perle, Halbperle.
die Kartenpresse, Presse, die geleimten Kartenblätter zu ebnen.
die Kartensammlung, Landkartencabinet, e. vollständiger Satz
der Kartenschlag, Volte, e. Kartenkunststück. [Karten, e. Atlas.
das Kartenspiel, ein Spiel mit Karten, ein Spiel Karten.
das Kartenspielen, das Spielen mit Karten, die Spielsucht.
der Kartenspieler, der Spieler, Kartenliebhaber. [Kartenspiel.
der Kartenstamm, das Kartengeld, der gesammte Zusatz beim
der Kartenstecher, Landkartenstecher, ein Kupferstecher.
der Kartenstempel, ein Aechtheits-, Gültigkeits-, Erlaubniß-
zeichen auf Landkarten oder Spielkarten. [Kanthaken, nd.
die Karthause, das Karthäuser-Kloster; sd. der Schopf, Bibel,
der Karthäuser, -mönch, zu Einsamkeit, Schweigen und Fasten
verpflichteter Mönch; ein kleiner rother und gelber Apfel.
die Karthäuserkatze, die blaue Katze, eine Abart d. Hauskatze.
das Karthäuserkloster, Karthause. die -blume, Kaiserblume.
die Karthäusernelke, Garten- m. gehäuften Blumen. [Bruno.
der Karthäuserorden, Mönchsorden nach der Regel des hl.
das Karthäuserpulver, ein ziegelrothes Pulver von Spieß-
die Karthäuserwolle, beste spanische Wolle. [glas u. Potasche.
die Kartoffel, Dartuffel, Erdapfel, Erdbirne, Grund-, Knolle,
Nudel, bekannte Art Nachtschatten mit knolligen Wurzeln.
der Kartoffelacker, das -feld, -garten, -beet, -boden, -bau,
-branntwein, -brei, -brod, -ernte, -grube, -käse, -kloß, -kraut,
-mehl, -salat: — d. zu Kartoffeln dienende, von Kartoffeln ge-
machte, Kartoffeln betreffende Acker, Feld, Garten, Beet u. s. w.
die Kartoffelnase, die Knollen-, Höcker-, Zwiebel-, Kugelnase.
die Kartoffelzwiebel, e. sich durch Augen vermehrende Zwiebel.
die Kartone, Kurtane, Quartane, das Viertel, $\frac{1}{17}$ Malter.
die Karve, der Karvel, Kerbel, der Kerbelkohl, der grüne Kohl.
die Karwoche, (von Kar, Kahr, Kehr, Abwendung des Zorns,
Sühnung, Genugthuung), Sühnwoche, Marter-, stille Woche,
Osterwoche, Rüstwoche. [Tragbild, Trägerinn, Pfeilergebilde.
die Karyatide, Caryatide, oberhalb weibförmige Stützsäule,

Karwitzeln, schw., i. kratzen, karzen, schrapen, knirschen, knarren.
der Karz, schw., Kratz- u. Spinngesellschaft. der Käs, schw., mit der
Karzen, kratzen, karwitzeln. [Wurzel ausgestochene Erde an B.
das Kas, die eichene durchlöcherte Tafel im Stampftroge in
Papiermühlen. [förmig gebundenen Aesten, den Käs zu rühren.
der Käsbrecher, schw., Käsequerl, Samenlod mit abwärts bogen-
die Kasake, das Kasäklein, schw., ein kurzer Frauenüberrock.
Käsch, schw., adj. räß, scharf, keck, säuerlich, kaß, nd., kärsch.
Kascheln, i. glitschen, schleistern, gleiten auf dem Eise.
die Kaschel, die Gleitbahn. [tücher vom Haar der Kaschmirziege.
die Kaschemir- oder Kaschmirshawls, die feinen Umschlag-
Kascher, koscher, kauscher, adj. keusch, rein, erlaubt, recht.
das Käsdrücken, Gautschsitzen, reihenweise Drängen v. Sitze.
der Kase (chas) schw., Käs, Kas, das Geäse, die Ueberbleibsel vom
Essen im Munde, das Eßbare aus der süßen Milch (Ziger,
Quarg aus der Buttermilch). [fuß, die Märzblume, April-.
die Käseblume, die weiße Windblume, der weiße Waldhahnen-
der Käsebaum, der Wolldorn, die stachelige Wollsamenstaude
in beiden Indien; e. Baum mit käseähnlichen Früchten. [chen.
der Kasebohrer, -stecher, schaufelförmiger Bohrer, d. K. anzuste-
der Käsebrecher, Käsedegen, Kässchwert, hölzernes Messer, die
Käsemasse, Kasematte, Dickete, völlig klein zu schneiden. [Käse.
die Käsebutter, geriebener mit Sahne oder Butter vermischter
der Käsedegen, das Kaseschwert, schw., hölzerne Klinge der
Sennen, die Käsematte, Dickete, klein zu schneiden u. zu rühren.
die Käseform, der Käsenapf, kleine Käse darin zu formen.
die Käsefrau, Käsehändlerinn, Käsemutter, Käsemacherinn.
der Käsegaden, schw., Käsespeicher, -haus. [verkauf gelöstes Geld.
das Käsegeld, zum Käsekaufen bestimmtes oder aus dem Käse-
die Kasegulte, -abgabe. der Käsehandel, -kram, die -hökerei.
der Käsehändler, -krämer, -höker, schw. -stecher. [zu trocknen.
die Käsehorde, die -hürde, ein Flechtwerk von Ruthen, Käse
der Kasekitt, der mit frischem Käse bereitete Kitt zum irdenen
der Kasekohl, die Blumenmasse des Blumenkohles. [Geschirr.
der Kasekorb, die Käsehorde, ein Gerüst, die Käse zu trocknen.
das Kasekraut, Pfeffer-, Bohnen-, Pappel, malva silvestris L.
der Käsekuchen, Käsefladen, Kuchen mit Aufguß von Eierdick-
milch; Kuchen von Käse. [der Labmagen, der Kälbermagen.
das Käselab, die Renne, die Käserinnen, die Lupp, die Lappe,
Kaseln, nd., i. geifern, dumm schwatzen, faseln, kären.
die Käsemade, d. Kasemotte. die Käsemeise, die Blaumeise.
die Kasematte, die Dickete, schw., die weiche geronnene Käsemasse.
die Käsemettel, Käseriemen, schw., die -späne, Schnitzel von den
die Käsemiete, -milbe, Käserindenthierchen. [Kanten e. Käses.
die Käsemutter, Käsemacherinn, Käserinn, Buttermacherinn,
die Milchverwalterinn. [werden; schw. t. ziehen, schleppen.
Käsen, i. gerinnen, geeisen, gefrieren, geliefern, geäßen, eßbar
der Käsenapf, die Käseform. die Käsepappel, die Malve.
der Käser, schw., Melker, Stoz, Alper, Send, Senn, Käseknecht,
Käsemacher; die Sennhütte, Alphütte. [masse gepreßt wird.
der Käsesack, der leinene Sack, worin die Käse- oder Quarg-
der Käsestecher, -bohrer. d. Käsestein, e. roher unförmlicher,
die Käsete, das Zernagte, Zerbissene. [ungeschliffener Diamant.
die Käsetheile, die festeren Theile der Milch. Käsig, Käse ent-
der Käsetopf, der Topf zur Aufbewahrung der Käse. [haltend.
Kaſk, nd., käsch, schw., karsch, munter, rasch, räß, schw., frisch.
der Kascholong, der schöne Stein, ein rahmgelber Chalcedon.
die Käsetute, eine glatte Tutenart mit erhobenen Gewinden.
das Käsewasser, die Molken, der Schotten, Jutten.
Käseweiß, schw., adj. bleich, todtenblaß, kreideweiß. [duldzeit.
die Käsewochen, schw., die erste Zeit, die Flitterwochen, die Ge-
der Käsger, schw., Käseform. die Kaspel, das Käspli, die Kapsel,
Käspern, käsperln, schw., t. necken, plagen. [Büchse, der Kasten.

Käsicht, käseähnlich, käseartig, weich, schwach, unreif, bleich.
der Kasper, die Ralle, der Wachtelkönig; Kasperle, der Spaß-
macher i. Puppenspiele; der schwarze—, schwarze Wasserstelze.
das Kasparschmalz, schw., die Schmeichelei, Fuchsschwänzerei.
die Kasse, d. Geldkasten, d. vorräthige bare Geld; nd. d. Kerze
die Kassebeere, Kaß- nd., Kirsche. [Finanzbeamter, -schreiber.
der Kassenbeamte, Kassenbediente, -angestellte, Säckelmeister,
der Kassenberauber, -räuber, -defraudant, -dieb, -betrüger.
die Kassenberaubung, -defraudation, -betrug, -raub, -diebstahl.
der Kassenbestand, Kassenvorrath, das in Cassa befindliche d. h.
vorräthige Geld. [Einnahme und Ausgabe geführtes Buch.
das Kassenbuch, das Cassabuch, das Kassenrechnungsbuch, über
der Kassenführer, der Kassenverwalter, der Kassirer.
die Kassenführung, -verwaltung. das Kassengewicht, Geld-.
das Kassengeld, die Kassenmünze, das gute von herrschaftlichen
Kassen angenommene Geld; das Geld in der Kasse.
die Kassenmünze, das Kassengeld. [ner, Cassa-Buchführer.
der Kassenrechnungsführer, —rendant, der Kassenberech-
der Kassenschein, das Kassenbillet, Schatzkammerschein, Tresor-
schein, die Banknote, die Assignate, die Kassenanweisung.
der Kassensturz, die Kassenuntersuchung, die Kassenrevision.
der Kassenverwalter, d. Kassenführer, Kassirer, Seckelmeister.
die Kassenverwaltung, —führung. Kassiren, s. Cassiren.
die Kastanie, schw., Käste, die Frucht des Kastanienbaumes; der
dornichte Pferdefuß, eine amerikanische Gienmuschel; die
große—, eine Stachelschnecke, die Brombeere, die Himbeere;
die gebratene—, am Meerstrande häufige Schraubenschnecke.
der Kastanienapfel, ein kleiner kastanienbrauner Apfel.
der Kastanienbaum, schw., Kästenbaum, wilder Pferde- od. Roß-
kastanienbaum; d. ihm ähnliche zahme südliche Kastanienbaum.
Kastanienbraun, braun wie die Schale reifer Kastanien.
die Kastanieneiche, Kastanienrose, das ostindische Eisen-
das Kastanienhaar, das kastanienbraune Haar. [holz.
der Kastanienkleister, aus wilden Kastanien gekochter Kleister.
das Kastanienland, ein Land, wo ächte Kastanien wachsen.
die Kaste, erblicher Stand, die Classe, Zunft. Kasteien, s. Ca—.
der Kasteier, der Ascet, Selbstpeiniger, Geißelbruder, Flagel-
der Kastengeist, Zunftgeist, Standessucht, Innungs-. [lant.
der Kasten, die Kiste, die Kasse, der Stock, der Schatz, der Kof-
fer, die Lade, Truhe, der Kathen, die Hütte; das Gemach, der
Boden, die Scheune; der vorspringende Felsen, die Kanzel.
Kasten, nd., t. christenen, taufen, zum Christen machen. [fen, schw.
das Kästchen, eine Art indischer Kinkhörner; ein Garbenhau-
Kästeln, schw., t. furchen, einschneiden, fächern, abtheilen.
das Kästelbier, Kästelbrod, schw., das im Kasten besonders
verwahrte bessere Bier und Brod. [künfte, das Säckelamt.
das Kastenamt, schw., eine Behörde zur Verwaltung der Ein-
das Kastenblech, d. Deckblech an französischen Thürschlössern.
das Kastenhaus, die Säckelmeisterwohnung, Kassierwohnung.
der Kastenherr, der Säckelmeister, Stadtkassenverwalter.
die Kastenkunst, Eimerkunst, Wasserkunst mit Kasten oder Ei-
das Kastenschiff, ein viereckiges Schiff, eine Arche. [mern.
der Kastenschreiber, Kassen-, schw. [nen d. Kornes auf d. Boden.
der u. die Kastenschwand, schw., d. Bodenschrumpf, d. Eintrock-
der Kastenstampf, ein Stampfeisen der Juwelenfasser, die
Silberkästchen zur Einfassung zu stampfen. [sters od. Stiftes.
der Kastenvogt, Schirmvogt und Kassenverwalter eines Klo-
die Kastenvogtei, die Verwaltung der Einkünfte eines Klosters.
der Kaster, Former, Pfeifenformer in Kalkpfeifenbrennereien.
das Kastick, nd., das Gestöck, das Stacket, der Lattenzaun.
Kastig, nd., adj. im Kasten verdorben, dumpfig, muffig, ange-
gangen, moderig. der Kastor, s. Castor. [nehmer.
der Kastner, schw., Kastenverwalter, Kassirer, Säckelmeister, Ein-

Kastor u. Pollux, das Elms-. Elias-, Helenenfeuer, die Wetterlichter, d. Mastspitzenflämmchen; die Zwillinge i. Thierkreise.
der **Kastron**, **Kastraun**, sd., der Kastrirte, Hammel, Schöps.
der **Kasuar**, d. Hornvogel, ostindischer dem Strauße ähnlicher
der **Kasuarbaum**, e. ostindischer B. von hartem Holz. [Vogel.
die **Kaswochen**, sd., die Flitterwochen, die Nachsichtswochen.
das **Kat**, -schiff, e. norwegisches dreimastiges Kauffahrteischiff.
die **Katachresis**, **Katachrese**, der Wortmißbrauch, die falsche Anwendung e. Beiwortes, d. unpassende Epitheton. [chengerüst.
der **Katafalk**, Catafalco, die Trauerbühne, das Trauer- od. Lei-
Katadioptrisch, scheinbar annähernd, vergrößernd. [nißhöhlen.
die **Katakomben**, Leichengewölbe, -grüfte, unterirdische Begräb-
die **Katakustik**, **Kataphonik**, Lehre vom Widerhalle od. Echo.
die **Katalekten**, die gesammelten Bruchstücke, die Ueberbleibsel alter Werke. [Nichtverstehenwollen; die Starrsucht.
die **Katalepsie**, das Nichtverständniß, die Uebergehung, das
Katalektisch, unvollständig, abgebrochen, unvollzählig.
der **Katalogus**, das Verzeichniß, Bücherverzeichniß.
die **Katalysis**, die Auflösung. **Katalytisch**, auflösend.
die **Katamenien**, die monatliche Reinigung, die Menstrua.
die **Kataphonik**, Widerhallslehre, Schalllehre, Akustik. [mittel.
das **Kataplasma**, der erweichende Umschlag, das Erweichungs-
die **Kataposis**, d. Verschlingen, -schlucken, Schlürfen. [de Weh.
die **Kataptosis**, die Epilepsie, die fallende Sucht, das hunfallen-
der **Katapulte**, Schleudermaschine, Wurfgeschütz, Balliste.
der **Katarakt**, Wasserfall, Strom-, Seesturz; graue, weiße Staar.
das **Katarktikon**, die Einleitung, Vorbereitung zu einer
der **Katarrh**, Schnupfen, Hauptfluß, Flußfieber. [Wissenschaft.
das **Katarrhalfieber**, Brustflußfieber, Schnupfenfieber.
Katarrhalisch, —artig, schnupfenartig, schnupfig. [blutstillend.
Katastaltisch, aufhaltend, zurücktreibend, zusammenziehend,
Katarrheuma, ein Schleimfluß. [Flurbuch, Lagerbuch.
das **Kataster**, **Katastrum**, Steuerbuch, Ackerbuch, Grundbuch,
die **Katastasis**, das Stehenbleiben, die bleibende Beschaffenheit.
Katastriren, ins Steuer- oder Flurbuch eintragen. [rung.
die **Katastrophe**, Glückswendung, -wechsel, -umkehr, Verände-
der **Katechismus**, das Fragenbuch, Fragenunterrichtsbuch.
Katechisiren, durch Fragen unterrichten, fragend belehren.
die **Katechisation**, die Fragelehre, Kinder-, der Fragunterricht.
die **Katechese**, -chesis, Gesprächbelehrung, Unterricht in Fragen
der **Katechet**, der Fragelehrer, Religionslehrer. [u. Antworten.
der **Katechismusthaler**, Glaubens-, Tauf-, Schau- von Her-
die **Katechetik**, Lehrfragekunst. [zog Ernst von Sachsen-Gotha.
Katechetisch, frageweise, -lehrig. die **Katechuerde**, s. Cat—.
der **Katechumen**, Frageschüler, Religions-, Glaubenslehrling.
die **Kategorie**, die Gedankenform, das Begriffsfach, die -classe.
das **Kategorem**, der Ur-, Stamm-, Klassenbegriff.
Kategorisch, bestimmt, entscheidend, unbedingt, geradezu; der kategorische Imperativ, das unbedingte Vernunftgebot.
der **Kater**, Heinz, Hinz, Kunz, Bolz, Ramm, das Männchen
Katerbeißig, nd., boshaft, streitsüchtig, heimtückisch. [d. Katze.
die **Katharesis**, Herabstimmung, Schwächung, Ertödtung.
der **Katharinenalaun**, Schlüssel-. [ten-, der Schwarzkümmel.
die **Katharinenblume**, d. Flachskraut, der Frauenflachs, Krö-
die **Katharinenbirne**, eine wohlschmeckende Birnenart.
die **Katharinenpfirsche**, e. vorzügliche Pfirschenart. [Prunelle.
die **Katharinenpflaume**, große runde saftige u. süße Pflaume,
der **Katharismus**, die Sprachreinigung, der Reinigungseifer,
der **Katharsis**, die Reinigung, Ausleerung. [der Purismus.
Kathartisch, reinigend, abführend. die **Kathartik**, Reinigungs-
das **Katharkticum**, Reinigungs- od. Abführungsmittel. [lehre.
das **Kathöder**, der Lehrsitz, Lehrstuhl, Rednersitz, Dreifuß. [ster.
die **Kathedralkirche**, bischöfl. Hauptkirche, Domkirche, Mün-
das **Kathedraticum**, das Lehrgeld auf Hochschulen. [thränlein.
das **Kätherinlein**, sd., der verhärtete Augenschleim, Eiter-
der **Kathen**, die **Kathe**, Kothe, Hütte, Bude, das Häuschen.
die **Katheten**, die kleineren Seiten des rechtwinkligen Dreiecks.
der **Katheter**, Abzapfer, Harnleiter, das Urinröhrchen.
der **Katheterismus**, die Anwendung des Katheters.
das **Kathetometer**, Winkel-, Schenkelmeßzeug. [Brinksitzer.
der **Käthner**, nd., der Köthner, Kothsaß, Kossäte, Häusler,
der **Katholicismus**, der Gemeinglaube, die allgemeine Lehre.
die **Katholicität**, Allgemeinheit, Rechtgläubigkeit der katho-
der **Katholik**, Gemeingläubige, päbstliche Christ. [lischen Kirche.
das **Katholikometer**, Gemeinmaaß, der Allmesser, Allgemein-.
das **Katholikon**, das Allgemeine, ein allgemeines Wörterbuch.
Katholisch, gemeingläubig, päbstlich; sd. christlich; recht,
Katophonisch, abwärtsschallend, hinab—. [richtig, geheuer.
der **Katodon**, eine im Unterkiefer gezähnte Wallfischart.
Katophonisch, abwärts schallend, hinabschallend, herabtönend.
die **Katoptrik**, Anakamptik, die Spiegellehre, Lehre von der
Katoptrisch, spiegellehrig. [Zurückwerfung der Lichtstrahlen.
die **Katoptromantie**, Weissagung aus Spiegeln. [Baumharz.
der **Katschu**, das Federharz, das Gummi elasticum, ein amerik.
Kätschen, sd., t. zerkauen, quetschen, zerren, herumschleppen.
die **Katt**, Gatt, das Gejät, Gereut, e. kleiner Acker, e. Gärtchen.
Katten, sd., kätschen, zerschmeißen, zerschmettern. [Indienne.
der **Kattun**, Cotton, die Baumwolle, das Baumwollenzeug, die
der **Kattunalabaster**, Kattunstein, ein weißer Alabaster mit
die **Kattunbinse**, das Wollgras. [grauen und blauen Adern.
der **Kattundieb**, Paradieshäher, eine Art Fliegenfänger, ein
Kattunen, von Kattun gemacht. [amerikanischer Vogel.
der **Kattundrucker**, Kattunkünstler, —maler, Kattunfärber.
das **Kattunerz**, e. buntes ungarisches reiches Golderz. [drucker.
die **Kattunform**, in Holz geschnittene Musterform der Kattun-
die **Kattunnadel**, große Stecknadel, den Kattun zum Trocknen
der **Kattunweber**, Baumwollenzeugweber. [auszuspannen.
die **Kattunpresse**, Walzen-, dem K. Glanz u. Glätte zu geben.
die **Kattunweberei**, —manufactur, Kattunfabrik. [staude.
die **Kattunwolle**, d. Baumwolle; die krautartige Baumwollen-
der **Katzanker**, vor einen größern gelegter Hülfsanker.
die **Katzbahn**, eine Bahn zum Katzball- oder Fangballspielen.
sich **Katzbalgen**, sich schlagen, balgen, zanken, raufen, schelten.
die **Katzbalgerei**, das Gerauf, Gezänk, der Wortwechsel, die
der **Katzball**, Fang-, d. Katze, Ballspiel. [Prügelei, Streit, Zwist.
der **Katzblock**, Block, den aufgewundenen Ancker zu befestigen.
die **Katze** (chazza) Hatze, Jagende, die Fängerinn; Hiez, Miez, Hinz, Minz, Maans, Mauns, nd., Munni, Büsi, sd., Mauskatze, Hauskatze, Luchs, Tiger, Parder, Panther, Unze, Löwe; eine Maldivische Porzellanschnecke; die fliegende—, der fliegende Affe, eine Art Faultieraffen; ein kleines Schiff; die Schiffsknute; d. Sturmwidder, Mauerbock; die Warte, Wallkatze, Basteikatze; das Sturmdach; der Mauerhaken; der Fallblock, Rammklotz. [d. cyprische-, d. Metalladern im Schiefer.
das **Kätzchen**, Lämmerchen, Palme, d. Blütensträußchen, Miesel,
das **Kätzelkraut**, der Katzenklee, Hasenklee, das Hasenpfötchen.
der **Katzelmacher**, sd., Hechelmacher, Hechelkrämer, Mausfallenmann, Italiener. [der Katze, dem Mauerhaken einreißen.
Katzen, Katzball spielen; mit einander sägen oder hobeln; mit
Katzeln, i. junge Katzen werfen, wie Kätzchen herumschleppen.
Katzenartig, katzenähnlich, nach Katzenart, falsch, diebisch.
das **Katzenauge**, das grünliche oder gelbliche leuchtende Auge; das Sonnenauge, ein Halbedelstein; die kleine taube Nessel, die
Katzenäugig, adj. -augen habend. [himmelblaue Hundszunge
der **Katzenbaldrian**, Wasserbaldrian, die Augenwurzel, Wundwurzel, Maria-Magdalenenwurz, das Jörgenkraut.

der **Katzenbalken, Katzenbaum,** sd., Hahnenbalken. [schwanz.
der **Katzenbalsam**, die Katzenmünze, Katzennessel, der Katzen-
der **Katzenbauch**, das gefleckte Klipphorn, die Kröte, die Linné-
ische Maus, eine mittelländische Porzellanschnecke.
Katzenblume, Augenwurz, Märzblume, die weiße Windblume.
das **Katzenblut**, das Eisen-, der Ackerandorn. [Schmeichelei.
der **Katzenbuckel**, der krumme Buckel, Bückling, die Kriecherei,
der **Katzendarm**, das Schirmmoos, Blasenmoos. [giebel.
die **Katzendiele**, ein Söllerchen od. Boden ganz oben am Haus-
die **Katzeneier**, d. kleine Maiblümchen. die **Katzeneule**, Ohr-.
der **Katzenfuß**, Gauchheil, Katzenpfötchen; eine Kammmuschel.
das **Katzengeschäft**, sd., ein unnützes Thun, die Einmischerei.
das **Katzengeschrei**, das Gejaul, Gequeile; die Hörweite dessel-
ben, der Büchsenschuß, der Hahnenschrei; ein Ragout. [nessel.
das **Katzengesicht**, breites Gesicht mit kleinen Augen, die Hauf-
das **Katzenglas**, Frauenglas, Marienglas. [merarten.
der **Katzenglimmer**, Katzengold, Katzensilber, glänzende Glim-
das **Katzengold**, goldglänzender Katzenglimmer; das Kirschharz,
Katzengrau, adj. u. adv. katzenfarben; grob gefeilt. [Katzenklar.
der **Katzenheerd**, Rand d. Kamins vom Ofen über dem Heerde.
der **Katzenigel**, Wasserhanf, Wasserdurst. der **Katzenkerbel**,
Erd- Feldrauch. der **Katzenkiesel**, e. Art Quarz. [tzengold.
das **Katzenklar**, ein goldgelbes, durchsichtiges Kirschharz, Ka-
die **Katzenklaue**. -pfote, Trompetenblume, dornige Sinnpflanze.
der **Katzenklee**, Hasen-, -pfötchen, Kätzelkraut; gelber Wiesenklee.
der **Katzenkopf**, der rundlich dreieckige Kopf; Dummkopf, eine
Winterbirne; eine Apfelsorte, eine rundliche Kartoffelart;
ein Pflock im Bratspill, das Ankertau festzubinden; eine Art
Vorlegeschlösser; ein alter bairischer Thaler; ein kleiner
das **Katzenkorn**, die Mäusegerste, Taubgerste. [Feuermörser.
das **Katzenkraut**, e. Art Gamander, das Amber, Mastixkraut;
die Katzenmünze; die -wurzel, der Gartenbaldrian; das Kan-
die **Katzenliebe**, Schein-; Katzenmünze. [nenkraut, der Isop.
das **Katzenloch**, der -winkel, das Kriechloch. der **Katzenluchs**.
der **Katzenmagen**, Feldmohn. [ein schwarz u. weiß gefleckter L.
das **Katzenmetall**, der Metallglimmer. [sel. Katzenschwanz.
die **Katzenmünze**, das Katzenkraut, der -balsam, -nept, -nes-
das **Katzenöhrlein**, die Bischofsmütze, der gefaltete Morchel-
der **Katzenparder**, die Unze, der amerikan. Tiger. [schwamm.
das **Katzenpeterlein**, die Gleiße, der kleine Schierling, der
der **Katzenpfennig**, Löwen—. [große gefleckte Schierling.
die **Katzenpfote**, das -pfötchen, die -klaue, e. Art Sinnpflanze;
der Gauchheil, Spindelbaum, Mäuseöhrchen, Löwenfuß, Woll-
Katzenrein, sd., ganz rein, rein wie sich e. Katze leckt. [blume.
der **Katzenritter**, Thierkämpfer, Schaukämpfer, Klopffechter.
der **Katzenrücken**, die Aufbiegung des Schiffskieles in der Mitte.
die **Katzenscheu**, Katzenfurcht. **Katzenschlau**, -listig, -klug.
der **Katzenschrei**, -schwanz, -sprung, -tritt: — der Schrei,
Schwanz rc. einer Katze. [Kannenkraut, der Schachtelhalm.
der **Katzenschwanz**, Katzensterz, Katzenzagel, das Schaftheu,
das **Katzenschwanzgras**, Glanzgras. Raupengras, Birdgras.
das **Katzensilber**, ein silberähnlich glänzender Glimmer.
die **Katzensperre**, die Haubechel, das Aglarkraut. [Wimpel.
der **Katzensterz**, nd., das Tauende an der Ankerboje; ein kurzer
der **Katzentiger**, die amerikanische Tigerkatze. [Marschallstafel.
der **Katzentisch**, besonderes Tischchen, Musikanten-, Pfeifertisch,
die **Katzenträgerinn**, sd., heimliche Wäscheverkäuferinn und
die **Katzentraube**, das -träublein, Mauerpfeffer. [-versetzerinn.
der **Katzenvogel**, eine Art Fliegenfänger, Fliegenschnapper.
der **Katzenwedel**, -schwanz, Katzenmünze, das Zinnkraut.
der **Katzenwels**, ein Wels mit 6 Bartfasern, der Katerwels.
die **Katzenwurzel**, der Gartenbaldrian, der braune Weiderich.
die **Katzenzunge**, eine eiförmige rauhe schuppige Tellmuschel.

Katzfangen, sd., i. sich bemühen zu fangen, vergeblich haschen.
die **Katzfische**, kleine schlechte Fische. der **Katzhaken**, Haken
Katzig, katzicht, katzlich, katzenartig, falsch. [am Katzblocke.
Katzhagelvoll, sd., adj. total besoffen, kanonenvoll, dunn, nd.
der **Katzläufer**, das Lauffeil im Katzblocke, den Anker zu befe-
Katzhalsen, nd., rec. sich heftig zanken, katzbalgen. [stigen.
das **Kätzlein**, das gemeine Filzkraut, Wollkraut, Flachskraut.
die **Katzrolle**, -gie, -block. [gleichlaufend gelegte Zimmerhölzer.
der **Katzsparren**, -sporen, über die Kielschwinge d. Bauchstücke
die **Kauche**, Keuche, Keiche, sd., ein Gefängniß, ein Kerker.
der **Käuchenmeister**, Kerker-. [cken, sich niederkauern, sitzen.
Kauchen, i. hauchen, keuchen, ächzen; hauern, huren, sd., ho-
die **Kaudelweide**, der Schlingbaum, Mehlbeerbaum.
der **Kauden**, sd., d. Werg v. Flachs od. Hanf, die Hede, nd., die
der **Käuder**, sd., d. Kater. [Habern; d. Vorgefühl e. Krankheit.
die **Kauderei**, der Wucherhandel, Trödel, die Schacherei.
der **Kauderer**, Flachsschwinger, Schacherer, Trödler.
Kaudern, i. hadern, kauten, schachern, trödeln, mäkeln, wu-
chern, Lumpen sammeln; kauderwälschen; kullern, putern.
Kauderig, sd., kränklich, schwach, abwechselnd, unzuverlässig.
Kauderwälsch, rothwälsch, churwälsch, halbwälsch, ucker-
wälsch, uckerwendisch, zigeunerdeutsch, judendeutsch, messin-
gisch, vermischt, unverständlich, geradebrecht, unrein (Sprache).
Kauderwälschen, mehrere Sprachen durch einander reden.
die **Kaue**, Kauer, Kauche, Kav, Kaa, Koe. Kufe, Käfig, Kajüte,
Koben, der Kasten, die kleine Hütte, das enge Behältniß.
das **Kauenschloß**, der Holzriegel an einer Kaue. [schieben.
der **Kauenschlüssel**, ein krummes Eisen, den Kauenriegel zu
Kauen (chauuan, chuusan) t. kaudern, mit den Kiefen (Kie-
men, Keben, nd.), und Kusen oder Backzähnen zermalmen,
quosen, nd., beißen, nagen, knaupeln, knappern, gnabbeln.
Kauern (chauuaran) i. hauern, huren, sd., hocken, sich in die
Hunk (Haken) setzen, auf den Hacken sitzen, hurken, nd.
Käuern, nd., Erde oder Mist fahren. [schlag, Vertrag, Kram.
der **Kauf**, pl. **Käufe** (die Gaufe, Hand), der Handel, Hand-
der **Kaufanschlag**, die Schätzung, Werthung, die Preisforde-
rung, Würderung, Tarirung. [Geld zu haben, habbar, feil.
Kaufbar, käuflich, erkäuflich, bezahlbar, erschwinglich, für
der **Kaufbrief**, Kaufcontract, -vertrag, die Erstandsurkunde.
das **Kaufbuch**, Kauf- u. Handelsbuch, Geschäftnotizen-, Jour-
der **Kaufel**, sd., Kaufhändler, Vor-, Aufkäufer. [nal, Strazza.
der **Kaufcontract**, Kaufvertrag, Kaufbrief, die Kaufsurkunde.
Kaufen (chaufan, chousan) nd. kopen, gaufen, mit der Gaufe
(Hand) geben und nehmen, handeln, erwerben, an sich brin-
gen, verkehren, lösen, erstehen, feilschen, dingen, eintauschen.
der **Käufer**, käufliche Erwerber, Ersteher, Ansichbringer, Ein-
u. Verkäufer, Händler, Kaufmann, Krämer; d. Kunde, Kund-
die **Kauffahrtei**, die Handelsschifffahrt. [mann, Abnehmer.
der **Kauffahrer**, das Kauffahrteischiff, Handelsschiff; Capitain.
die **Kauffahrteiflotte**, das —schiff, Handelsflotte, —schiff.
die **Kauffrau**, die Kaufmannsfrau, Handelsfrau, Händlerinn.
das **Kaufgeld**, die -summe, der -preis, -währung, der -schilling.
das **Kaufgericht**, Handels-, Gast-, Fremden-, Gericht über Han-
das **Kaufgut**, Kaufmannsgut, die Handelsware. [delssachen.
die **Kaufglätte**, die für den Handel bestimmte Glätte in Hütten-
der **Kaufhandel**, der Handel mit Bezahlung in Gelde. [werken.
der **Kaufhandlohn**, Kaufschilling, das —pfand, der Leihkauf.
das **Kaufhaus**, die Mauth, das Packhaus, die Wage, die Börse,
das Handelshaus. [händler, der Kauf- und Handelsherr.
der **Kaufherr**, der Handlungsherr, der Principal, der Gros-
die **Kaufkarte**, gekaufte Karte i. Kartenspiel. [fend, kaufbegierig.
Kaufkühn, -lustig, speculativ, waghalsig, unternehmend, zugrei-
der **Kaufladen**, Kaufmannsladen, Handelsladen, das Kaufge-

wölbe, der Kramladen, die Kaufbude. [der Ehrschatz, Leihkauf.
die Kauflehen, -lehenwahre, d. Kaufhandlohn, die Anfahrt,
die Kaufleinwand, die für den Kauf oder Handel gemachte
die Kaufleute, s. Kaufmann. [Leinwand, das Kauflinnen.
Käuflich, adj. feil, für Geld zu haben, bestechbar, kauf-; adv.
der Käufling, d. gekaufte Kind, gekaufter Sclave. [durch Kauf.
die Kauflust, die Kaufbegier, die Geneigtheit zum Einkaufen
Kauflustig, adj. zum Kaufen geneigt, kaufbegierig, kaufkühn.
der Kaufmann, pl. Kaufleute, der Kaufherr, Handelsmann,
Krämer, Händler, Handelsherr, Niederleger, sd., Groshändler; der Kunde. [das Handelslehrbuch, —wörterbuch u. s. w.
das Kaufmannsbuch, das Handelsbuch, das Handlungsbuch,
Kaufmännisch, merkantil, händlerisch, krämerisch, gewinnsüchtig; rund, voll (rechnen). [Comptorgehülfe, Commis.
der Kaufmannsdiener, Kaufdiener, Handlungs-, Ladendiener,
die Kaufmannschaft, die sämmtlichen Kaufleute, der Kaufmannsstand, Krämerstand; Handelsschaft, Handel und Wandel, Verkehr. [ferinn, die Kaufmänninn; die Kundfrau.
die Kaufmannsfrau, die Kauf- und Handelsfrau, die Käu-
der Kaufmannsgeist, Handelsgeist, Speculationsgeist, Handelskenntniß, Unternehmungsgeist, Gewinnsucht, Krämergeist, der Wuchergeist. [laden, die Warenniederlage, die Kaufbude.
das Kaufmannsgewölbe, der —laden, Kaufladen, Kram-
das Kaufmannsgut, die Kaufmannsware, Handelsware.
der Kaufmannsstand, der Handelsstand. [Schilling Lübisch.
der Kaufmannsthaler, nd., eine eingebildete Münze von 33
der Kaufplatz, Kauf- u. Handelsplatz, der Markt, Stapelplatz,
das Kaufrecht, Handelsrecht, Einkaufsrecht. [die Handelsstadt.
der Kaufpreis, Einkaufspreis, der gewöhnliche, gangbare Preis.
der Kaufschilling, das Kaufgeld, der Preis, das Handgeld, das Draufgeld. [Vertrag; die Gant, die Versteigerung, Auction.
der Kaufschlag, der durch Handschlag geschlossene Kauf oder
der Kaufschoß, die Kaufabgabe, die Kaufsteuer, der Kaufzins.
der Kaufschuldbrief, sd., Urkunde des Eigenthumsvorbehalts
die Kaufsoole, unversotten verkaufte S. [i. Nichtzahlungsfalle.
das Kaufspiel, das Piquet, ein Kartenspiel mit Kartenkauf.
Käuftig, sd., kräftig, triftig; gültig, fest. [schluß eines Kaufes.
der Kaufvertrag, -contract, -schlag, Handelsvertrag, der Ab-
Kaufweise, adv. durch Kauf, käuflich. [Näherrecht.
der Kaufzug, das Kaufzugsrecht, Zugrecht, der Vorkauf, das
der Kaukamm, kleine kurzhelmige Bergmannsart mit einem Einschnitt zum Nägelausziehen. [der Kaulfrosch, die -quappe.
der Kaularsch, der runde Hintere; d. schwanzlose Huhn, Kaul-,
der Kaulbarsch, der -börs, -kopf, -haupt, Kuhlbars, nd., Goldbörs, Kaute, Schroll, Rotzwolf. [mes; die Traubenkirsche.
die Kaulbeere, Kandelbeere, Haubeere, Beere des Schlingbau-
die Kaulbirne, Kugelbirne. [blitze, Weberknöpfe, d. Froschbrut.
der Kaulfrosch, Kautzkopf, Dick-, Roß-, Kaulpatten, Schnee-
die Kaule, Kugel, der Kegel, das Runde, die Scholle, Schelle.
das Kaulhaupt, der Kaulbörs; kleiner dickköpfiger Fisch.
Kaulicht, kaulig, adj. kugelicht, kugelig. der Käuling, die
der Kaulkopf, -börs, -persing, die Kaulquappe. [Kaulquappe.
die Kaulpatte, das junge fischähnliche geschwänzte Fröschchen.
die Kaulquappe, -kopf, -haupt, -fisch, -patzen, -pelz, -roppe, -ruppe, Käuling, Rotzkolbe, Groppe, Kroppe, Kohpatzen, Rotzköber, Rotzerte, Pott, Papst, Mäll, Murkolbe, der Breitkopf oder Groppfisch. [eben erst, so eben, nur erst, gerade.
Kaum (chumo, kume) beinahe nicht, schwer, knapp, mit Mühe;
Kaumen, sd., i. rotzen. das Kaumittel, d. zu kauende Arzenei.
der Kaun, Kan, Kahm, Kohn, Kuhn, Kahn, Kiem, sd., der Schimmel, die Blume auf dem Weine. [Kauderei, das Kaufen.
die Kaupelei, Trödelei, Tauscherei, Pascherei, Schacherei,
Kaupeln, i. tauschen, trödeln, kleinhandeln, kaudern, hausiren, kramen, kaufen u. verkaufen. [gekaute Pfefferpflanze in Asien.
der Kaupfeffer, Betelpfeffer, eine rothsaftige mit Arekanüssen
der Kauri, das Simbipuri, das Schlangenköpfchen, die Muschelmünze, als Scheide- gebrauchte weiße indische Porzellan-
Kausch, kauscher, sd., adj. (chusci) keusch, rein, ächt. [schnecke.
die Kausche, der in Tauösen gelegte ringsum hohle Eisenring.
der Kaus, ehstnisch, die Schale, der Napf, das Schüsselchen.
Kauschen, sd., i. schmacken, schmatzen, schmunzeln, kauen.
Kauschern, koschern, t. koscher, keusch oder rein machen (Ju-
Kausen, sd., i. sich räuspern, kotzen, husten, kauen. [denwort).
der Kauscherwein, der den Juden zu trinken erlaubte Wein.
Käustern, sd., i. hüsteln, keuchen; kistern. [Beizkunst.
das Kausterium, Aetz- oder Beizmittel. die Kaustik, Aetz- od.
die Kausticität, Aetzkraft, Aetzbarkeit, Beißigkeit, Spottsucht.
Kaustisch, ätzend, beißend; brennend, satirisch, sarkastisch.
die Kaute, Keute, Keite, Kote, Kute, Kuhle, das Grübchen in Kinn und Wange; der Kaulbörs; sd., der Flachszopf, die Knocke, Reiste, der Schlick, Knuck, der gehechelte Flachs.
der Kautenflachs, der gehechelte Flachs in zusammengedrehten
Kauterisiren, s. Cauterisiren. [Zapfen oder Kauten.
das Kautschuk, Katschu, das Gummi elasticum, ein Baumharz.
Kauten, sd., i. tauschen, kaudern, schachern, trödeln, kaupeln.
der Kauz, das Käuzchen, Käuzlein, der Todtenvogel, Stockeule, kleine Waldeule, Hauseule; ein närrischer Mensch; ein reicher Mann, Geldkauz. [gen, demüthigen, nachgeben.
Kauzen, nd., i. kauen, kauchen, kauern, s. ducken, bücken, schmie-
der Kauzen, sd., der verwirrte, verfitzte Faden, das Getuder, nd.
Kauzen, sd., i. kaußen, kauschen, jauchzen, gauzen, kaunzen, bel-
der Kauzahn, die Kuse, der Backen-, Seitenzahn. [len, zanken.
die Kauzeule, Schleiereule. der Kauzkopf, die Kaulquappe.
die Karalje, nd. ein altes verfallenes Haus, der Rumpelkasten.
Kavarütschig, nd., capriciös, eigensinnig, störrig. [zudrehen.
die Kavitsche, Holznagel auf der Färbertafel, die Seide aus-
der Kawai, nd., weiter Ueberrock, Ueberwurf für Männer.
der Kawohl, Kawohler, sd., der Schmeichler, Wohldiener.
Kawohlen, sd., schmeicheln, buhlen, kalfaktern, kajoliren.
der Kazike, ein Häuptling der amerikanischen Wilden.
die Kazine, türkisch, die Schatzkammer des Großsultans.
die Kebes, wollene türkische Bettdecken. [se, Hure, Concubine.
die Kebsdirne, Kaufsdirne, Sklavinn, Beischläferinn, Mätres-
die Kebsehe, das Concubinat, die wilde, ungesetzliche Ehe.
die Kebsfrau, das Kebsweib, Beiweib, Nebenweib, die Concu-
der Kebser, sd., der Kebsmann. [bine, Beischläferinn.
das Kebskind, uneheliche Kind, Kind wilder Ehe, Beikind, Ba-
der Kebsmann, Neben-, Bei-, Lobel, Kebser, Eheadjunct. [stard.
Kech, sd., keck, fest, hart; aufgeräumt, munter; gesund, kräftig.
Keck, adj. gäh, jach, quick, geschwind. hurtig. frisch, kühn, muthig, trotzig, wagbalsig, dreist, furchtlos, unbedenklich, frech impertinent. [d. Sauerteig, Dampfel; d. Kienzel, Kinnbacken.
das Keck, Kick, sd., d. lebendige Quell, die Quelle, d. Brunnquell;
sich Kecken, kicken, sd., sich erquicken, erholen, erstärken, wieder auflodern. Keddeln, nd., t. kitzeln. [Talkerde z. Pfeifenköpfen.
der Kefekil od. Kilkeffi, türk., der Schaumthon, Meerschaum,
Kecklich, adv. kühnlich, allerdings, frank u. frei, sans façons.
der Kedis, feine morgenländische Leinwand. [Binsenart.
das Keddik, nd., eine zum Dichten der Fässerfugen gebrauchte
der Keffer, die Krospeln, Zinngraupen; ein Garn, Lasten zu heben; ein Heberad, Kefferrad; Beischiffchen bei Elbschiffen.
der Kegel (chegil) der Keil, rund oder eckig, jeder keilförmige Körper, das Armbein der Pferde, das Visier der Kanone, der Körper d. Buchstabens, d. Bierkegel, Spiel-; e. uneheliches Kind.
die Kegelachse, die Achsenlinie eines Kegels von der Spitze zum
die Kegelader, die Bugader. [Mittelpunkte der Grundfläche.

der **Kegelaufsetzer**, Kegeljunge, d. Aufsetzer beim Kegelspielen.
die **Kegelbahn**, der Kegelschub, das Kegel- oder Kugelleich, die
Brennten, Kufe, das Langleich, der Boselschub, Langschub.
die **Kegelbirne**, eine herbe kegelförmige Birne.
die **Kegelblase**, eine seltene kegelförmige Blasenschnecke.
das **Kegelbrett**, das durchlöcherte Brett über dem Kegel am
Kegelförmig, keilförmig aufstehend. [Seidenwirkerstuhle.
der **Kegelfuß**, der Fuß der flötenartigen Orgelpfeifen.
das **Kegelgeld**, der Aufsetzerlohn, das Kegelbahngeld, das beim
Kegeln gewonnene oder verlorene Geld. [oder Zinkenform.
die **Kegelgestalt**, Keilgestalt, Zuckerhutform, die Zackenform
Kegelicht, adj. kegelförmig, kegelähnlich, kegelartig, konisch.
der **Kegelkäfer**, Kolbenkäfer mit kegelförmigem Brustschilde.
die **Kegelkasse**, Kegelspielkasse, das Kegelgeld. [erwerken.
die **Kegelkugel**, Kegelkeule, eine Kugel an einem Kegel in Feu-
das **Kegelleich**, Kegelgleich, die Kegelfläche, Kegelbahn.
Kegellinicht, adj. eine Kegellinie bildend, parabolisch, kegel-
die **Kegelmuschel**, mittelländische Gienmuschel. [schnittähnlich.
Kegellinig, von Kegellinien begränzt, einem Afterkegel gleich,
Kegeln, i. boseln, schieben; t. kegelförmig machen. [parabolisch.
der **Kegelplatz**, der Kurzschub, freier Platz, von allen Seiten
nach den in der Mitte stehenden Kegeln zu werfen.
der **Kegelschlag**, das Kegelschlagen, eine Art Kegelschieben.
der **Kegelschnäbler**, Vogel mit kegelförmigem Schnabel.
die **Kegelschnecke**, Wellenschnecke, Tutenschnecke, Tute.
der **Kegelschnitt**, der schräge Durchschnitt eines Kegels.
die **Kegelschnittlinie**, die eiförmige Umfangslinie des Kegels
am schrägen Durchschnitte, die Parabel, Ellipse. [parabolisch.
Kegelschnittlinig, adj. von einer Kegelschnittlinie begränzt,
die **Kegelschnur**, die Litze an e. Kegel am Seidenwirkerstuhle.
der **Kegelschub**, Boselschub, das Kegelschieben, Kegelspiel, die
der **Kegelschwamm**, Hutpilz m. kegelförmigem Hute. [—bahn.
das **Kegelspiel**, Kegelschieben; der Kegelschlag, Kegeltisch.
der **Kegelstein**, Igel— oder Seeigelstein. [geblümten Zeugen.
der **Kegelstuhl**, Seiden- oder Wollweberstühl mit Kegeln zu
der **Kegeltisch**, Kegelspieltisch mit einem Kreisel statt d. Kugel.
der **Kegelweizen**, der beste englische Bartweizen. [zu weben.
der **Kegelzug**, Weberstuhlzug mit Kegelschnüren, Muster zu
der und das **Kehhik**, nd., ein liefländisches Kornmaaß, ¼ Loof.
die **Kehlader**, Drosselader, Lungenader. [dem Hahnbalken.
der **Kehlbalken**, Dachstuhlbalken zwischen 2 Sparren unter
der **Kehlbraten**, Halsbraten; Kater, die Kehlhaut, Kinnhaut.
das **Kehlbrett**, Tischlervorrichtung die zu kehlenden Leisten fest-
der **Kehlbuchstabe**, Guttural-, Kehllauter (ch, k, g, q, h). [zukeilen.
der **Kehldeckel**, der Zapfen, der Hauk, Hick, Huck, der knorpeli-
ge Deckel über der Luftrohre. [der Stollenzimmerung.
der **Kehleinstrich**, das Kehlholz, ein ausgekehlter Stempel in
die **Kehle** (kela, chela) Höhlung, Vertiefung, der Hals, nd. Kä-
kel, d. Gurgel, der Schluck, Stich; Dachwinkel; die Hohlleiste.
Kehlen, t. mit Rinnen versehen, aushöhlen; abkehlen, würgen,
die **Kehlendrüse**, Kehl-, Drüse am Halse. [d. Kehle abschneiden.
der **Kehlflosser**, Hals-, Fisch mit Halsflossen. [se Brachvogel.
der **Kehlhaken**, der grüne Regenpfeifer, das Dittchen, der gro-
der **Kehlhammer**, Schlosser- zu gebogenen u. eckigen Arbeiten.
der **Kehlhobel**, -stoß, Hohlkehlhobel, Stabhobel, Karnishobel.
das **Kehlholz**, der Kehleinstrich; das Mundholz, Beinholz,
Heckholz, der Hartriegel, der Eisenbeerbaum. [Breitling.
der **Kehling**, der gekehlte Fisch, der Kabeljau, der Flickhäring,
der **Kehlknopf**, **Kehlkopf**, -knoten, -knorpel, Adamsapfel.
das **Kehlkraut**, Hals-, Kohl-, Haukenblatt, Hocken-, Halswurzel,
der **Kehllaut**, -ton. **Kehllauter**, -buchstabe. [Zapfenkraut.
die **Kehllinien**, die Eingangslinien e. Bollwerks. [d. Kehllinie.
der **Kehlpunkt**, der P. des Kehlwinkels od. Zusammenstoßens

die **Kehlleiste**, Hohlleiste, Kehlstoß, die Rinne als Verzierung.
der **Kehlriemen**, unter der Kehle hinlaufender Riemen am
die **Kehlrinne**, die Rinne in einer Dachkehle. [Pferdegeschirr.
der **Kehlsparren**, der eine Dachkehle tragende Sparren.
der **Kehlstecher**, nd., Halsabschneider, Abdringer, Hutabzieher,
der **Kehlstein**, -ziegel, Hohl- zu Dachkehlen. [Uebervortheiler.
der **Kehlstiefel**, hoher an den Kniekehlen ausgeschnittener
der **Kehlstoß**, die Kehlleiste, Hohlleiste, der Kehlhobel. [Stiefel.
die **Kehlsucht**, die häutige Bräune, Druse oder Drüse d. Pferde.
die **Kehlung**, das Kehlen, die Höhlung, Rinne, die Kehlleiste,
der **Kehlwinkel**, Kehlpunkt, die Kehle. [Hohlleiste, Hohlkehle.
die **Kehlwurz**, die weiße Seeblume, Wasserlilie, —schwertel.
das **Kehlzeug**, die hohlrunden Stemmeisen der Stellmacher.
der **Kehlziegel**, Kehlstein, Hohlziegel, Kehlrinnenstein.
die **Kehr**, Gehr, Quere, die Herwendung, Umdrehung, Rück-,
Um-, Wiederkehr, sd. Kahr; das Jahr, der Verkehr (Kehr
und Wandel), die Vergütung, der Ersatz (Kehr und Abtrag).
der **Kehrab**, **Kehraus**, ein rascher Schlußtanz vor der Heim-
der **Kehrbesen**, Auskehrbesen, Fegebesen, Staubbesen. [kehr.
der **Kehrblock**, einscheibiger Gieblock für d. Laufseil e. Talje od.
die **Kehrbürste**, d. Borstwisch, die Kleiderbürste, Fegeule. [Gie.
die **Kehre**, sd., Kahr, die Wendung, der Seitensprung, Hinter-
sprung; der Spielgewinnst, der gesammte Einsatz, die Kerr, sd.
Kehren (keran, cheran, cheiran) i. um-, zurück-, wiederkehren;
t. wenden, drehen, richten; fortschaffen, fegen, verjagen, rei-
nigen, bürsten, eulen. [Schmutz, Abgang, Müll, Mulm.
das **Kehricht**, Auskehricht, Fegsel, Feget, sd., der Unrath,
der **Kehrichtkasten**, -korb, -winkel ꝛc., der Kasten ꝛc. ꝛc. zum K.
der **Kehrichtkäfer**, Mist-. das **Kehrkleid**, Fege-, Schleppkleid.
der **Kehrnagel**, Schiennagel, hölzerner Nagel, das Wasserloch
am Schiffe vor dem Ablaufen vom Stapel zuzuschlagen. [Rad.
das **Kehrrad**, das zum Ablaufen nach beiden Seiten stellbare
das **Kehrruder**, Steuerruder vorn u. hinten an Donauschiffen.
der **Kehrsalpeter**, an Wänden u. Steinen in Krystallen an-
der **Kehrschwung**, eine Turnerschwingübung. [schiessender S.
die **Kehrseite**, Rückseite, Schattenseite, Gegenseite, der Revers,
die Schriftseite bei Münzen, d. unrechte Seite. [Spinnrocken.
der **Kehrsel**, Kehrschel, Körschel, Rockenkörschel, sd., der
das **Kehrtau**, e. Tau am Vorderende der untersten Leesegelspier.
der **Kehrum**, sd., die Wiederkehr, das Umgehen, die Circulation,
die Reihenfolge, der Rücklauf. [Kehrlinie, Zwerchlinie.
die **Kehrung**, Wendung, Drehung, Gehrung, die Querlinie,
die **Kehrwand**, Quer-, Zwischen-, Spund- im Schleusenbaue.
das **Kehrwieder**, die Wiederkehr, der Sack, der zurückführende
der **Kehrwisch**, Borstwisch, die Fegeule, der Kehrbesen. [Weg.
die **Kehrzeile**, die wiederkehrende, wiederholte, stehende Zeile.
Keiben, sd., i. keifen, zanken, grollen, schmählen, schelten.
der **Keib**, **Keibe**, **Keibling**, sd., das Aas. **Keibeln**, i. nach
die **Keiberei**, die ekelhafte Sache, Schinderei. [Aas stinken.
der **Keibgeier**, Aasgeier, Roßgeier, Schindgeier, Ludergeier.
die **Keiche**, Kauche, Keuche, sd., ein Gefängniß, ein Kerker.
Keichen, kuchen, giebsen, janken, schnaufen, keuchen, athmen.
der **Keid**, sd., der Kohlpflänzling. der **Keidsamen**, sd., Kohl-.
Keien, sd., t. heien, schlagen, werfen, bekümmern, plagen, spot-
Keiern, nd., i. schlendern, spatzieren gehen. [ten, necken.
Keif, sd., heftig, nachdrücklich, stark, keib, küftig. [Hundegebell.
die **Keife**, Kiefe, Kiebe, Kebe, das Schimpfmaul, Scheltwort;
Keifen (kiuffan) kiefen, keffen, kiben, keifeln, sd., die Kiefen ge-
brauchen, kauen, schimpfen, zanken, schelten, schmählen, bellen,
Keifisch, beißig, zänkisch, schmählustig, widerbellend. [beißen.
der **Keil** ((ceil, kail) die Keule, Kolbe, der Kegel, Keibel, Hauel
das abgehauene, abgeschnittene schräge Stück; der Zwickel an
Strümpfen; der Schlußstein; e. Stumpfmuschel.

das Keilbein, ein keilförmiges Bein, z. B. das Kopfkeilbein.
der Keilarsch, sd., das Huhn ohne Schwanz, der Stumpfhahn,
der Keilbeinfortsatz, Fortsatz d. Wangenknochen. [die -henne.
der Keilbeinkörper, -flügel, -schnabel, die -höhle, das -horn, die
-kieferspalte, Theile d. Kopfkeil- od. Grundbeines d. Hirnschale.
der Keilberg, Sohlberg, das keilförmige Gestein im Bergbaue.
Keilen (ceilon, kailan) i. hauen, keulen, schellen, schlagen, prügeln; an-, fest-, einkeilen; kaufen, ab-, an-, verkeilen.
der Keiler, Keuler, Schläger, Hauer, das hauende Schwein, der wilde Eber; der Feldhüter, Flurschütz, Eschheider, sd.
der Keilfäustel, Keilhammer, die Wellenzapfen zu verkeilen.
Keilförmig, keilähnlich, breit und spitz zulaufend.
der Keilfortsatz, Keilbein-. der Keilhaken, d. Brachschnepfe.
die Keilhacke, keilförmige Hacke mit grader Schneide, Keilhaue.
der Keilhammer, Gesenkhammer, die Sperrkegel zu schmieden.
die Keilhaue, Steinpflasterhacke, große grade Gemäuerhacke.
das Keilhauengebirge, das weiche mit der Spitzhaue gewinn-
das Keilholz, mit Keilen gespaltenes Holz. [bare Gestein.
Keilhauig, adj. mürb, leicht zu gewinnen (Gestein).
das Keilkraut, der weiße Steinbrech, die Hundsrebe.
das Keilhorn, Keilbein-, Keilbeinhöhlenschluß. [Art Eisvögel.
der Keilschwanz, ein keilförmig geschwänzter Häring; eine
der Keilspitz, mit der Keilhaue am Boden nach der Schnur vorgezeichnete Festungsbaulinie. [Kanone in engen Werken.
das Keilstück, ein keilförmiges Stück, eine von hinten geladene
der Keim (chim) nd. Kiem, der Same, das Korn, der Sproß, das Heim, der Ursprung; das Ergrünende, der Schimmel; nd. Kien (Malzkeime), Gien, das Gähnende, sich Oeffnende, das Auge, die Knospe, der junge Trieb; der erste Anfang, das Hervorkommen, das Kommen, das Keimen. [die Flußblume.
die Keimblume, das gelbe Ruhrkraut, die gelbe Mainblume,
Keimen, i. (quiman, chueman) kommen, hervorkommen, schimmeln, ergrünen, spriessen, sprossen, treiben, anfangen, ent-
Keimmonat, Germinal, Frühlingsmonat, März, April. [stehen.
Keimvoll, adj. keimig, talentvoll, voll Anlagen, hoffnungsvoll.
der Kein, sd., Kien, nd., Keim, Same. [von beiden oder allen.
Kein (chain) adj. nicht ein; keiner, -e, -es, nicht einer, -e, -es
Keinen, sd., auskeinen, aufspringen und den Samen ausfallen
Keinerlei, adj. von keiner Art. [lassen (die Flachsknoten).
Keineswegs, adv. auf keine Weise, durchaus nicht, gewiß nicht, mit nichten, ganz und gar nicht, wahrlich nicht. [ziges Mal.
Keinmal, sd., keinischt, keinist, adv. niemals, nie, kein ein-
Keinseitig, adj. unparteiisch, unbetheiligt, neutral. [ligtheit.
die Keinseitigkeit, die Unparteilichkeit, Neutralität, Unbethei-
der Keis, nd., die Ruhe, der Ruheplatz. die Keische, sd., das
der Keischler, der Häusler, der Kleinhäusler. [Häuschen.
das Keiserli, sd., primula farinosa L. das Keiserstäblein,
der Keiserling, nd., Kieselstein. [sd., Lupinus varius L.
der Keist, sd., der Keim, Sproß, Schoß; der thierische Same.
Keisten, sd., i. keimen; Selbstbefleckung treiben. [Malerei.
das Kekhenemalo, ein grünliches indisches Harzgummi zur
die Keke, Käke, nd., die Gähe, der Windstoß, die Windsbraut.
der Kelch (chelicha, kelih, chrilhc) Kellich, das Kellchen, die Trinkkelle, der Becher, das runde hohle Trinkglas der Römer, Kugelglas, der Blumenkelch; sd. ein Auswuchs an den Wurzeln der Kohlpflanze. [Schierling, der Gartenschierling.
der Kelber, der Kerbel, der Tollkerbel, Kelberkern, der gefleckte
Kelchartig, adj. kelchähnlich, kelchartig, becher-, becherförmig.
Kelchbeladen, adj. mit Kelchen oder Blumen besetzt.
die Kelchblume, ein Kelch statt einer Blume; die kelchförmige
der Kelchdeckel, Deckel e. Kelches. [Blume; Strauch i. Candien.
die Kelchflechte, kelchtragende rothfärbende Flechte an Ei-
Kelchförmig, adj. becherförmig, kelchartig. [chenstämmen.

Kelchblühend, mit einem Kelche am Fruchtknoten blühend.
das Kelchfutter, das Futteral, Kästchen, die Thele z. Aufbewah-
das Kelchglas, der Römer, gläserne Becher. [rung e. Kelches.
Kelchlos, adj. des Kelches entbehrend, des Kelches beraubt.
das Kelchmoos, den Samen in kleinen Kelchen tragendes
der Kelchschwamm, kelchförmiger Keilenschwamm. [Moos.
das Kelchtuch, das über den Kelch gedeckte Abendmahlstuch.
der Kelhamer, Kelheimer, ein großes in Kelheim gebautes 2000 Centner Korn führendes Donauschiff. die Kelheimer-Bäsel,
die Kelchzaunblume, das unächte Beinbrechgras. [sd., Hexe.
die Kelheimerstücke, sd., Marmorfliesen von Kehlheim.
die Kelle (chellun) (Schale, Hülse) der tiefe runde Löffel; die Maurerkelle; sd. ein Milchmaaß der Aelpler, die Nidelkelle.
Kellen, sd., i. hinten ausschlagen; mit Worten herausplatzen.
der Keller (kellara, chellir, keler) die Höhle, das unterirdische Gewölbe; nd. das gemauerte Grab; die geronnene Milch; der Kellner; sd. der Kölner, der Hüfner, der Amtsverwalter.
die Kellerassel, der Kelleresel, die -laus, der -wurm; Mauerwurm, Assel, Nassel. [Beere des Kellerhalses od. Seidelbastes.
die Kellerbeere, das Kellerkraut, die schädliche rothe einsamige
das Kellerbier, das Lagerbier, aus dem Keller geschenktes Bier.
die Kellerbirne, im Keller gut aufzubewahrende Birne. [nerei.
die Kellerei, Kellerwirthschaft, Kellnerei, Kellermeisteramt; Köl-
das Kellerfenster, die -fliege, der -frost, das -geschoß, die -höhle, der -knecht, die -leiter, das -loch, die -luft, -magd, der -meister, -raum, das -recht, die -schabe, -spinne, der -wirth, die -wirthinn: — zum Keller gehörige, im Keller befindliche
der Kellerhof, s. Kölnhof. [Fenster, Fliege u. s. w.
der Kellerhals, der am Hause vorspringende Kellereingang; Seidelbast, Wolfsbast, Kellerbeere, -kraut, -schall, Pfefferbaum, Bergpfeffer, Läusekraut, Rechbeere; Leberholz, Mäuse-.
das Kellerlehen, der übertragene Genuß e. herrschaftlichen Kel-
die Kellerleiter, die Schrotleiter, die Kuhlleiter, nd. [lers.
der Kellermeister, der herrschaftliche Hauskeller, der Hofkeller.
Kellern, t. einkellern, i. d. Keller schaffen, einlegen; i. geliefern,
das Kellernetz, sd., e. Netz unter dem Eise zu fischen. [gerinnen.
der Kellerwurm, die Assel; kleine ostindische Flügelschnecke; ei-
die Kellmause, sd., die Raupe. [ne Porzellanschnecke.
die Kellerwurz, die weiße Seeblume, die Wasserlilie.
der Kellner, sd. Keller; die Kellnerinn, sd. Kellerinn, Dienst-
der Kellnhof, s. Kölnhof. [boten eines Schenkwirthes.
die Kellschlacke, die nach Abfluß des Zinks aus dem Ofen gekellte
die Kelotomie, die Bruchschneidung, Bruchschnitt. [Schlacke.
Kelschen, nd., aus voller Kehle schreien, kreischen, jölen, grölen,
der Kelt, ein grobes rauhes schottisches Wollenzeug. [brüllen.
der Kelotom, der Bruchschneider, das Bruchschneidemesser.
der Kelp, engl., das Aschensalz, Laugensalz aus Meerpflanzen.
die Kelter, sd., Kalter, Torkel, Trotte, Trethaus, Weinpresse.
der Kelterbann, Keltersatz, das Vorrecht, eine Kelter zu halten.
der Kelterbaum, der Torkelbaum, Preßbaum der Weinpresse.
der Kelterer, Torkeler, Torkelknecht, Trottknecht, Kelterknecht,
der Keltergesang, das —lied, der Torkelgesang. [Keltertreter.
das Kelterhaus, die Kelter, Trotte. [zum Torkeln d. h. Treten.
der Kelterkasten, die Trotte, das Kar, sd., der Traubenkasten
der Kelterherr, der Besitzer einer Bann- oder Zwangkelter.
der Keltermeister, Trott-, Torkelmeister. [Füßen zertreten.
Keltern, torkeln, trotten, mosteln, die Weintrauben mit den
die Kelterordnung, die Verordnung für das Keltern.
das Kelterrecht, der Keltersatz, der Kelterbann, Kelterzins.
der Kelterschreiber, Kelteraufseher. der Kelterwein, Kelter-
der Kemnas, e. geblümter ostindischer Taffet. [abgabe in Wein.
Kelzen, i. gelzen, belfern, unnöthig schreien, jauzen; husten.
der Kender, Kendner, sd., Schornstein, der Kamin, die Esse

die Kemnate (chemenate, kemenat) Kaminate, Kemmate, Kem-
mete, die Kammer, das Gezimmer, Gebäude. [zünden.
Kenden, sd., t. zünden, heizen, erwärmen, feuern, mit Kien an-
der Kenderkehrer, sd., der Kaminkehrer, Essenkehrer, Schlot-,
Schornsteinfeger. [Kendleinholz (Kienspäne), zu brennen.
das Kendlein, sd., Wandheerd oder Kamin in Bauerstuben,
der Kendspan, sd., Zündspan, Kienspan als Fackel.
die Kenchriten, Hirsensteine. [die Alkannawurzel liefern soll.
die Kenna, Alkanna, Alkannlawsonie, indisches Bäumchen, das
Kennen (chanan, channen, ihenan) t. (ge- innen) inne haben,
sich erinnern, erkennen, anerkennen, bekennen, wissen, verste-
hen, kundig seyn. [springend, hervorstechend, unterscheidbar.
Kennbar, adj. kenntlich, erkenntlich, erkennbar, in die Augen
der Kenner, der Kundige, der Mann vom Fach, der Einsichts-
volle, der Bewanderte, der Meister, der Kunstverständige, Ein-
der Kennerblick, das —auge, das Kennerurtheil. [geweihte.
die Kennerei, —miene, die Absprecherei, die Sucht zu meistern.
der Kennerling, der Meisterer, der Kritikaster, der Raisonneur,
die Kennermiene, d. -wesen, -anstand, Kennerei. [Absprecher.
die Kennerschaft, Meisterschaft, das Kennerurtheil, die Ge-
wiegtheit, Bewandertheit, d. Kenntniß, Kunde. [unverkennbar.
Kenntlich, adj. -bar, unterscheid-, sicht-, hervorstechend, deutlich,
die Kenntlichkeit, Deut-, Sichtbar-, Erkenn-, das Auffallen.
die Kenntniß, die Kunde, das Kennen, Wissen, die Erkenntniß,
das Bekanntseyn, die Wissenschaft, das Können, die Kunst
Kenntnißarm, kenntnißlos, adj. unbekannt mit', unkundig,
ununterrichtet, unwissend, beschränkt. [Unterricht verlangend.
Kenntnißbegierig, adj. wißbegierig, Belehrung suchend, nach
Kenntnißreich, adj. gelehrt, einsichtsvoll, vielwissend.
die Kennung, das Erkennungsmerkmaal, das Merkmal; die
Bohne, der Kern, Altersring an Pferdezähnen; die Landken-
nung, See- oder Grundkennung, Beurtheilung.
das Kennzeichen, Abzeichen, Merkmaal, das Gepräge, das
Unterscheidende, das Maal, Mark, Zeichen, Wahrzeichen.
Kennzeichnen, t. kenntlich machen, beschreiben, charakterisiren,
scharf zeichnen, hervorheben, markiren, merken. [de Ziffer.
die Kennziffer, die eine Zahl oder Rechnungsgröße bezeichnen-
der Kennzug, Hand-, die Chiffre. Kenotaphium, s. Ceno—.
der Kenster, Kinster, die Mistel. Kenten, sd., t. zünden, an—.
das Kensterlein, sd., das Körblein, Hangsäcklein. [springen.
Kentern, nd., kanten, umwenden; spalten, bersten, reißen, zer-
der Kenterhaken, Kanthaken. [Gewebe, die gezogene Arbeit.
der Keper, Kober, Korb, das Flechtwerk, das schräg durchkreuzte
Kepern, t. kobern, flechten, schräg durchweben. Kephal-, s. Ceph-.
der Keppeldraht, Flecht-, Korb-, Siebdraht, zu Drahtsieben.
der Keramographik, die Thonmalerei, die Malerei auf Vasen.
der Keraphyllit, die Hornblende. der Keratit, der Hornstein.
die Keratoiden, hornähnliche Versteinerungen.
die Keratolithen, versteinerte Hörner. der Keratophyt, ver-
das Keratom, -totom, Hornhautmesser. [steinerte Hornkoralle.
die Keratime, der Hörnerschluß, ein sophistischer Trugschluß.
das Keraunometer, der Blitzmesser, Wetterschlagsmesser.
die Keraunoskopie, die Blitz- od. Donnerwahrsagung, d. Weis-
das Kerbbeil, Schiffs-, Taue zu kappen. [sagen in Gewittern.
der Kerb, die Kerbe (kerpi) nd. Kar, Gër, die Schaar, Sche-
re, der Karst, die Schärfe; die Scharte, der Schurf, die Ritze,
Spalte, der Einschnitt, das Loch, sd. der Hintere. [kraut.
der Kerbel, das Kerbblatt, Gartenblatt, Anißkerbel, ein Suppen-
der Kerbelkohl, nd., der krause, gekerbte Kohl, Karvel. [kropf.
das Kerbelkraut, der Gartenkerbel, der wilde Kerbel, Kälber-
Kerben (caraanan) t. nd., karen, schärfen, anschärfen, ein-
schneiden, scharten, ritzen, schlitzen, kimmen. [schwanzfügung.
die Kerbenfügung, Schlitzenvereinigung, die Schwalben-

der Kerbelkern, der wilde Kälberkropf, der gestreifte Kerbel.
der Kerbenmaul, eine Art Seehase mit gekerbter Hautlippe.
die Kerbenmuschel, Riesmuschel mit gekerbtem Schalenrande.
der Kerber, Kerbengeiger, Kilbengeiger, Kirmesfiedler.
das Kerbholz, der Kerbstock, -stab, Rechnungsstock; Rabisch,
Kerbig, voll Kerben, eingekerbt. [ein Zeichen des Bergmeisters.
der Kerbling, das Kerbthier, Einschnitthier, Ziefer, Kerf.
der Kerbthierkenner, —kundige, Zieferkenner, Entomolog.
das Kerbweh, eine Geschwulst in d. Klauenspalte, eine Klauen-
Kerbzähnig, adj. kerbenartig gezahnt, ausgezackt. [seuche.
der Kerbzettel, e. in wieder erkennbaren Kerben abgeschnittener
Kerken, kerggen, sd., i. schmollen, knurren. [Schein, Urkunde.
der Kerker (characher, charchella) Carcer, das Gereche, die
Umzäunung, der Verschluß, das Gehäge, Gefängniß, Verließ.
das Kerkerfieber, in Gefängnissen häufiges Faulfieber.
die Kerkerhaft, die Gefangenschaft, die Haft. [nißaufseher.
der Kerkermeister, Gefängnißwärter, Verschliesser, Gefäng-
die Kerkermeisterinn, Gefangenmutter, Gefängnißhaushälter-
Kerkern, t. ein—, gefangen setzen, ins Gefängniß setzen. [inn.
die Kerkerschmach, -schande, die Schmach der Gefangenschaft.
der Kerkerthurm, Gefängniß-, Verließthurm, die Frohnveste.
der Kerkner, Kerkermeister. das Kerlich, kleingehauenes Holz.
der Kerl (charl) der Erkorne, Erlesene, der Starke, Tapfere,
der Bursch, der handfeste Diener; der Kapaun; das Männchen.
der Kermes, eine dunkelrothe oder bläuliche Schildlaus, die
Scharlachfarbe giebt; der minerische-, d. Karthäuserpulver.
der Kermesbaum, die -eiche, die Stech-, auf welcher d. Kermes
die Kermesbeere, amerik. Scharlach-, d. -Nachtschatten. [lebt.
der Kern (kern, chorn) das Gern, das Erkorne, das süße In-
nere, das Mark, das Korn, der Same, das Herz, das Beste,
Erlesene, die Auswahl, die Quintessenz; das derbe Fleisch.
der Kernapfel, Klapperapfel, Nonnenapfel, die Nonnentitte.
Kernastig, adj. knastig, schwer zu spalten, knubberig. [Fleisch.
die Kernauster, Auster mit purpurfarbigen Fransen um das
der Kernbeißer, Kirschfink; die Larve des Palmkäfers.
der Kernbohrer, ein Rüsselkäfer, der Kornwurm. [und Korn.
Kerndeutsch, ächtdeutsch, altdeutsch, bieder, von altem Schrot
Kernbrav, kreuzbrav, ganz brav, durchaus brav, höchst brav.
Kernen, t. auskernen, auslesen; körnen (Blei); buttern; r.
gerinnen, sich klümpen, sich backen, karnen, kernen, nd.
der Kernen, sd., Spelt, Dinkel. [durchzuschlagen; Löcherdorn.
der Kerner, die Karpfenzunge, Spitzhammer d. Schlosser, Löcher
Kernfaul, adj. innerlich faul, am Kerne verfault, brandig.
die Kernfäule, die Markfäule eines Baumes, d. innere Brand.
Kernfest, -gesund, -gut, sehr, durchaus, vollkommen fest rc.
das Kernfeuer, -fleisch, die -frau, das -gedicht, -gesetz, -gut,
-holz, der -inhalt, das -leder, die -leinwand, der -mann, das
-mehl, die -regel, die -sprache, der -spruch, der -stahl, die
-truppen, das -tuch, der -zug: — d. vorzügliche, starke, wirk-
same, kräftige, feste Feuer, Fleisch, Frau, rc. [Kernbeißer.
der Kernfresser, der finnische Dompfaffe, der große nördliche
die Kernfrucht, das Kernobst, jede Frucht mit Gehäuse und
weichem Kerne, z. B. der Apfel. [Kriebs, Gröps, Karmus, nd.
das Kerngehäuse, Kernhaus, Kernhäuschen, Kerngestell, der
die Kerngerste, sd., hordeum distichon nudum L. [vulgare L.
die Kerngerte, Hartriegel. d. Kerngertstaude, sd., Ligustrum
das Kerngeschütz, inwendig oben und unten gleichweites G.
das Kerngespinst, der besponnene Gold- oder Silberfaden.
die Kerngülte, sd., der Kernenzins, Getreidezins, Roggenzins.
Kernhaft, adj. kernicht, derb, fest, kräftig, bündig, erbaulich,
vorzüglich, erlesen, erkoren, von gutem Korne. [Kriebs, Gröps.
das Kernhaus, Kernhäuschen, Kerngehäuse, Kerngestell, der
Kernicht, adj. kernartig, kernähnlich, kernhaft, kernförmig.

Kernig, adj. voll Kerne, mit Kernen gefüllt, markig, kernhaft.
das Kernkraut, der Behen, das Gliedkraut, Seifenkraut.
die Kernlauge, die Lauge vom Waschen des Kernvitriols.
der Kernlehm, der Lehmüberzug einer Giessform. [der Stendel.
das Kernleinkraut, Harnkraut, Bruch—, das Tausendschön,
Kernlos, adj. marklos, samenlos, gehaltlos, kraftlos. [richten.
das Kernmaaß, Schriftgiessermaaß, den Buchstabenkörper zu
die Kernmilch, Karnmilch, Buttermilch, Klunkermilch. [bäume.
das Kernobst, die Kernfrucht; aus dem Kerne gezogene Obst-
die Kernraupe, gelbliche Raupe im Kerne der Kohlköpfe.
Kernrecht, adj. richtig gebohrt, rechtmittig. Kernreich, kernig,
der Kernsack, Kirschensteinsack als Bettwärmer. [kerngefüllt.
Kernschälig, Holz, dessen Jahrringe locker verbunden sind.
das Kernscheit, Holzscheit vom besten festesten Holze. [men.
die Kernschule, Baumschule v. aus dem Kerne gezogenen Bäu-
der Kernschuß, der kernrechte, wagerechte, gradlinige Schuß.
das Kernschwinden, das Schwinden, die Einsaugung des Huf-
kernes der Pferde. [Originalsprache; die nachdrucksvolle Rede.
die Kernsprache, die kräftige, lebendige, Ur—, Grundsprache,
der Kernspruch, der kernhafte Aus-, Trost-, das Sprichwort.
der Kernstamm, -baum, ein aus dem Kerne gezogener Stamm.
die Kernstange, runde Eisenstange als Kern einer Giessform.
das Kernstechen, Oeffnen einer Gaumenfurche, e. Pferdeaderlaß.
der Kernstein, Körner-, ein kerniger, fester Stein, der Granit.
der Kernwächter, ein Rüsselkäfer, der Kornwurm.
die Kernwolle, die derbe krause Rücken- und Nackenwolle.
das Kernzupfen, das Zerschneiden und Austheilen des Wildker-
die Kerographie, Wachsmalerei. [nes an die Jagdhunde.
die Keromantie, Wachswahrsagerei. die Kerrena, d. indische
die Keroplastik, die Wachsbildnerei, -bossirkunst. [Trompete.
der Kersei, Kirsei, ein leichtes schmales geköpertes Tuch. [ren.
Kerren, kirren, sd., i. gurren, girren, gurgeln, schreien, quar-
der Kert, nd., ein dünner Mehlbrei. die Kertsche, Schlehe.
die Kerykrik, Predigtkunst. [d. Talglicht, Wachskerze, Räucher-.
die Kerze (kar, rauhkar) Kerz, sd., Harze, Harz- od. Kienfackel,
Kerzen, kerznen, sd., i. Kerzen ziehen, Lichte giessen, kerzen-
die Kerzenbeere, der Wachsbaum, Wachsstrauch. [giessern.
der Kerzenbeerstrauch, die Mirtenheide. [die Königskerze.
der Kerzengiesser, Lichtgiesser, Lichtzieher. das Kerzenkraut,
Kerzengerade, adj. stuhr, riek, nd., steil, ungebeugt, gerade.
Kerzenhell, adj. hell erleuchtet, kerzenerhellt, lichterhellt.
der Kerzenmeister, Strafkerzenaufseher; Kerzenverwahrer.
der Kerzenschein, das Kerzenlicht, die Kerzenhelle, der Kerzen-
der Kerzenträger, Kerzenvorträger, Fackelträger. [schimmer.
der Kerzler, Kerzenmacher, Kerzenhändler, Kerzengiesser, Ker-
das Kes, sd., das bleibende Eis, der Firn, Gletscher. [zenzieher.
der Kescher, Kesser, Ketscher, Kascher, Hascher, das Fangnetz,
der Kesel, Küseler, nd., der Kreisel. [Bügelnetz, der Netzbügel.
die Kespen, nd., die Unterlagehölzer unter langen Balken.
der Kessel (chezzil) die Schüssel, die weite runde Vertiefung, die
Mörsergrube, das Lager eines wilden Schweines, das runde
die Kesselasche, sd., die Potasche. [Thal, bekanntes Kochgefäß.
die Kesselbeere, die Moosbeere, Moosheidelbeere, Moorbeere.
die Kesselbereiter, Kesselschläger auf Messingwerken.
der Kesselbesserer, Kesselbüßer, Kesselflicker, Spängler.
das Kesselbier, Hausbier, selbstgebrautes Bier, Rumpelbier.
das Kesselbrauen, das Brauen für die eigene Haushaltung.
das Kesselbraun, die braunrothe Kesselerde; der feinere Kupfer-
schlag vom Hämmern. [Herumzügler, sd. Stimmenerkaufer.
der Kesseler, Keßler, Kesselschmied, Kesselschläger; Kesselflicker,
der Kesselfang, -griff, d. Langen in siedendes Wasser, ein Ordal.
das Kesselgericht, ehemaliges Gericht in Meißen und d. Lausitz.
das Kesselgewölbe, das Helmgewölbe, das Kugelgewölbe.

der Kesselflicker, der Keßler, der Kesselbesserer, Kesselbüßer,
Kessellapper; ein Schwätzer, Kalfakter. [für die Kühe.
das Kesselgeld, sd., der Unterschleif der Mägde beim Einkauf
der Kesselhafen, sd., die Hölle in der Kindersprache.
der Kesselhaken, der Kesselhalter über dem Feuerheerde.
das Kesseljagen, das Zusammentreiben des Wildes auf einen
runden Platz; d. Saujagen. [Tucharbeiter als Kesselaufseher.
das Kesselloch, die Fischgrube in e. Teiche. der Kesselmeister,
der Kessellauf, od. Mörserrohr, die Mörserröhre, Bombenkessel-
Kesseln, t. aushöhlen, ausbessern, Kessel flicken; r. sich kesselför-
mig bilden; i. sd. klirren, lärmen, rumoren, umherlaufen, um-
herwerfen, unstät seyn, Stimmen erkaufen, Wähler bestechen.
die Kesselpauke, Heerpauke. der Kesselruß, der Ruß an einem
die Kesselschleuse, Schleuse mit runder Deichkammer. [Kessel.
das Kesselsiel, die kesselförmig umdämmte Deichschleuse. [Tuch.
der Kesselstein, Brunnenziegel. das Kesseltuch, i. R. gefärbtes
der Kesser, Ketscher, Hascher, Hamen; der Bernsteinfischer; das
Auslaugefaß in Potaschesiedereien. [Heerde liegender Kessel.
der Kessi, Bauchkessi, sd., großer fußloser mit d. Rande auf d.
der Keßler, beschlagener Schellenschlitten. [flicker, Pack, Bagage.
das Keßlerpack, -volk, sd., Landstreicher, Vagabunde, Kessel-
die Keßlerei, sd., die Bestechung, d. Stimmenkauf. [Herwerfen.
die Keßlete, Kesselei, sd., das Geklapper, Getöse, das Hin- und
die Keste, die hornige Warze über den Knien der Pferde.
die Kestene, sd., Kastanie, der Kestenebaum, fagus castanea L.
Ketschen, t. schleppen, ziehen, abbrauchen, abtragen, verschleißen.
das Kett, Khett, Gkett, sd., eine einfache Wasserleitung, der
das Keswasser, sd., das Gletscherwasser. [Wasserräderkasten.
der Ketelböter, nd., der Kesselheizer, das Ochspferdchen, Gottes-
pferdchen, die Wasserjungfer, Libelle, Wassernymphe.
die Kette (ketin, ketene, ketti) (Gatte, Gattung), die Verbin-
dung, Reihe, der Zettel des Gewebes, die Fessel, die Sclaverei,
Gefangenschaft, das Gewinde, die Guirlande, e. verschlungener
die Kettel, das Kettchen, die Ueberfalle an Fensterhaken. [Tanz.
Kettelharig, nd., kitzlich, empfindlich, reizbar, kurz angebunden.
das Kettelholz, das Hölzchen am Strumpfwirkerstuhle, die
Maschen zu ketteln, m. d. Kettelnadel. [Strumpfe anzuketteln.
die Kettelmasche, die lange Masche, den Schweizerzwickel am
Ketteln, t. verbinden, gatten, zusammenknüpfen, mit Kettchen
oder Kettenstichen befestigen. [schen durch einander zu ziehen.
die Kettelnadel, Strumpfwirkernadel am Kettelholze, die Ma-
Ketten, t. gatten, verbinden, fesseln, befestigen, vereinigen.
der Kettenanker, der Hafenanker, mit Ketten gehalten.
der Kettenbandwurm, der Gliederbandwurm. [Kettchen.
die Kettenblume, der Löwenzahn, mit hohlen Stengeln zu
der Kettenbaum, der Garnbaum, Aufzugbaum am Weberstuhle.
die Kettenbrücke, in Ketten hängende Brücke, Zugbrücke.
der Kettenfaden, das Aufzuggarn am Weberstuhle.
die Kettene, sd., die Kette; -spannen, Brautleute anhalten und
der Kettenfisch, eine Art Bein- oder Panzerfisch. [besteuern.
der Kettengesang, -sang, die Kreisfuge. der Kettenhund, der
der Kettenklang, das Kettengeklirr. [Hofhund an der Kette.
die Kettenkoralle, der -stein, eine feine baltische Röhrenkoralle.
die Kettenkugel, der Engel, doppelte durch e. Kette verbundene
die Kettenlocke, Lockenkette, e. Reihe v. Locken. [Kanonenkugel.
die Kettenlinie, Linie einer an beiden Enden aufgehängten Kette.
die Kettennaht, eine Naht von verschlungenen Stichen.
die Kettennatter, eine kettenförmig gezeichnete Natter in
der Kettenpanzer, der Panzer aus Drahtringen. [Carolina.
die Kettenpumpe, Pumpe mit Hebekette auf engl. Kriegsschif-
die Kettenrechnung, vielgliedrige Verhältnißrechnung. [fen.
die Kettenregel, die Regel für die Kettenrechnung. [stuhle.
die Kettenrolle, den Aufzug haltende Spule am Bortenwirker-

der **Kettenreim**, eine Reimspielerei, Anfang, Ende und Mitte
zweier Verse zu reimen, ein 3facher Reim. [Ende einer Kette.
der **Kettenring**, das runde Glied einer Kette, der Ring am
die **Kettenruthe**, der Querstab zwischen den Kettenfäden am
Weberstuhle. [tzen verbundener logischer Schluß.
der **Kettenschluß**, der Sorites, ein aus einer Reihe von Sä=
der **Kettenschmied**, Schmied, welcher Ketten macht. [schnur.
die **Kettenschnur**, kettenähnlich verschlungene Knopfmacher=
die **Kettenseide**, zur Kette des Gewebes genommene Seide.
der **Kettenstab**, der Stab an der Meßkette. [der Stiche.
der **Kettenstich**, die —naht, das kettenähnliche Verschlingen
der **Kettenstock**, runder Seidenweberstab, =ketten aufzuwickeln.
die **Kettenstrafe**, die Festungsarbeit, die Schellenstrafe, die
Zwangsarbeit, die Zuchthausstrafe in Ketten, Karrenstrafe.
der **Kettentanz**, der Tanz in verschlungenen Reihen.
Kettentoll, rasend, wüthend. [gende Werk, die sämmtlichen K.
das **Kettenwerk**, das mit Ketten verbundene, in Ketten hän=
der **Kettenwurm**, der gegliederte Bandwurm, Kettenbandwurm.
der **Kettenzug**, die Kettenarabeske, eine verschlungene Verzie=
rung von Zügen; ein kettenähnliches Geländer. [nd., Ketzer.
der **Ketter**, bildsamer Sandstein in den pirnaischen Steinbrüchen;
das **Kettwasser**, sd., das Keckwasser, das lebendige Quellwasser.
der **Kettler**, der Drahtkettenmacher, Haken= und Oesenmacher.
die **Ketubah**, hebr., der Ehebrief, der Traubrief.
der **Ketyf**, **Ketief**, nd., der Dieb, Schelm, Schalk, Arglistige.
der **Ketzer**, der Anhänger, Sectirer, der Irrgläubige, Anders=
gläubige, Häretiker; die Spindel voll Garn; der Sonderling;
Waghals, Nichtsnutz; der Knabenschänder, Hurer. [geschichte.
das **Ketzerbuch**, die Ketzerschrift, d. ketzerische Buch, die Ketzer=
die **Ketzerei**, die Anhängerei, die abweichende Lehrmeinung, die
Irrlehre; die Sonderbarkeit, Eigenheit, pl. ketzerische Lehren,
sd. die Unzucht, die Sodomiterei, die Bestialität.
der **Ketzereifer**, die eifrige Ketzerverfolgung, der Ketzerhaß, der
Fanatismus, die Glaubenswuth, die kirchliche Raserei.
das **Ketzergericht**, das Glaubensgericht, die Inquisition, die
Ketzerverbrennung, das Auto da Fe. [der Häresiarch.
das **Ketzerhaupt**, der Irrlehrer, der Stifter einer Secte,
Ketzerisch, adj. irrlehrig, irrgläubig, häretisch, von der Kir=
chenlehre abweichend. [Ketzeraufspürung, die Verketzerung.
die **Ketzerjagd**, die Ketzerverfolgung, die Ketzerriecherei, die
der **Ketzerjäger**, der Ketzerverfolger, der Ketzerspürhund.
der **Ketzermacher**, Verketzerer. [Scheiterhaufen geführte Ketzer.
die **Ketzermütze**, mit Teufeln bemalte spitze Papiermütze der zum
die **Ketzermacherei**, die Verketzerung, Ketzerschmeckerei.
Ketzermacherisch, adj. verketzerungssüchtig, schmähsüchtig.
der **Ketzermeister**, Präsident des Ketzergerichts, Großinquisitor.
Ketzern, i. Irrlehren anhängen, falsche Lehren hegen, falsch leh=
ren; t. ritzen, spalten, aufreißen, zerschneiden; sd. rösten, bra=
ten, quälen, plagen, scheren, keifen, schmählen. [Verketzerer.
der **Ketzerriecher**, sd., Ketzerschmecker, —spürhund, —macher,
der **Ketzerrichter**, der Inquisitor, der Ketzergerichtsbeisitzer.
die **Ketzerschrift**, das Ketzerbuch. die **Ketzersucht**, =macherei.
Ketzersüchtig, —toll, fanatisch. die **Ketzerzunft**, die Secte,
die **Keust**, sd., der Kiefer, d. Unterkinn. [ketzerische Brüderschaft.
der **Keubart**, sd., der Kinnbart, Ziegenbart, Halsbart.
der **Keubel**, der Reuter, ein Drahtsieb, Erzsieb im Bergbaue.
Keuchen, i. hauchen, husten, giebsen, anken, jappen, nd., nach
Luft schnappen, schwer athmen, kiechen, janken, pfnofatzen, ha=
chevachen, heisappen, sd., huchen, kücheln, hüsteln; hocken, kauern.
der **Keucher**, der Hüstler, Kucherer. [Stickhusten, Kinderhusten.
der **Keuchhusten**, Hundshusten, das blaue Hühnerweh, der
der **Keuchreiher**, Gauchreiher, ein amerikanischer Reiher.
Keuen, sd., t. käuen, kauen. die **Keulchenschote**, der Stachelsenf.

die **Keule** (keula) die Kolbe, der Kolben, Kloben, Kegel, der
Keil, Knüppel, der Morgenstern; das Dickbein, der Schenkel,
die Lende, der Schlägel; der Pümpel, die Mörserkeule; der
Holzschlägel; eine Art Flügelschnecke; das grobe Mensch.
Keulen, knüppeln, prügeln, schlagen, schmettern, stoßen, stampfen.
Keulenförmig, adj. keulenartig, keulenähnlich am Ende dick.
der **Keulenkürbiß**, die Kalebasse, der Flaschenkürbiß, eine keulen=
die **Keulenpalme**, die Fächerpalme. [förmige Kürbißart.
Keulenlahm, schenkellahm, hessenlahm, buglahm, lendenlahm.
die **Keulenscheide**, die keilförmige Meer= oder Seescheide.
der **Keulenschwamm**, der Keulschwamm, der Hörnerschwamm.
der **Keulenschwinger**, der Klopffechter, der Keulenfechter.
der **Keulenwurm**, ein keulenförmiger Wurm in der Ostsee.
die **Keulenwurz**, die weiße Seeplumpe, die gelbe Seeblume.
der **Keuler**, der Keiler, der wilde Eber, das hauende Schwein.
Keulicht, adj. keulenförmig, =ähnlich, kolbicht, langrund, oval.
Keusch (chusni) adj. ehewürdig, keusch, rein, unbefleckt, unent=
weiht, jungfräulich, heilig, züchtig, schaamhaft, sittig, sitt=
sam, ehrbar, enthaltsam, fromm. [pfeffer, die Schaafmilbe.
der **Keuschbaum**, Abrahamsbaum, das Keuschlamm, d. Mönchs=
Keuscheln, keusch thun, Keuschheit heucheln, jüngferlich anstellen.
die **Keuschheit**, die Unbeflecktheit, Reinheit, Jungfräulichkeit,
Züchtigkeit, Schaamhaftigkeit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Ent=
haltsamkeit, Mäßigung; das Coelibat, der ehelose Stand.
das **Keuschlammm**, das Blütenkätzchen des Keuschbaumes.
Keut, nd., adj. dreist, frech; munter, lebendig, wohlauf. [wate.
der **Keutel**, der Fangbeutel, Mittelsack im Fischernetze, Mittel=
der **Keys**, der ceylonische Kiesel, ein klarer Bergkrystall.
der **Khalif**, der Nachfolger Muhameds, das Oberhaupt der mu=
hamedanischen Religion, der Sultan. [Oberherrschaft.
das **Khalifat**, die weltliche und geistliche muhamedanische
der **Khan**, der Chan, Han, das Tartarenoberhaupt, der —fürst.
die **Khans**, öffentliche Herbergen im Morgenlande.
der **Kiafir**, türk., der Ketzer, der Ungläubige, der Christ. [führer.
der **Kiaja**, Kihaja, Kiaya, türk., d. Agent, Verweser, Geschäfts=
Kibbeln, i. kabbeln, keifen, kiefen, kiben, sd., schmälen, zanken,
hunzen, käkeln, schelten, schimpfen, heruntermachen, streiten,
Kibbis, **Kippis**, sd., Schläge, Stöße, Püffe, Rebus. [hadern
Kiben, **kibeln**, sd., keifen, schmollen, grollen, schmählen.
Kibig, sd., adj. stark, heftig. die **Kibitzblume**, Brettspiel—.
die **Kibitke**, ruß., ein gemeines Fuhrwerk, ein Zelt aus Fellen
der **Kibitz**, **Kiwit**, der Zweiel, die Himmelsziege, der Feldpfau;
der grüne und graue—, der Pardel, Pulvier, Pulroß; der
grünschnäblige—, der Steinwälzer; d. graue u. weiße—,
die Seegalle, Albuke, Alenbecke, Holbrette, Mornelle; der
Stänker, Zänker, Einmenger. [eckige Hülsenfrucht, Kaffeeerbse.
die **Kicher**, Kichererbse, Eiser, sd. Küchel, südeuropäische drei=
das **Kibitzei**, das Kibitzenei, ein Leckerbissen; die Meernuß, das
Bläßchen, eine bunte Blasenschnecke; die Kibitzblume.
der **Kibitzlauf**, der Zickzacklauf, eine Turnerlaufübung.
Kibizen, sd., i. lispeln, flüstern, raunen; giebsen, athmen.
Kichern (gigelen, kochein, kerchelen, kachican) i. kicheln,
kickern, kiketzen, sd., kittern, gnittern, kittern, knitken, jitken, nd.,
Kicken, t. gicken, stechen, beißen, hecken, stoßen. [verbissen lachen,
der **Kick**, Keck, Quick, der Zeug, das Gährmittel, der Sauerteig.
sich **Kicken**, sich kecken, sich erquicken, erholen, wieder auflodern.
Kickezen, sd., kichern, stottern, stammeln, keuchen, giebsen.
das **Kicki**, nd., das Versteckspiel der Kinder. der **Kicks**, Hin=
Kicksen, i. fehlstoßen, einen Kicks machen. [terstoß, Fehlstoß.
die **Kide**, **Kidel**, sd., der Stengel, der Keim, der Sproß, das
Kidig, sd., stockfinster, ballenbüster. [Kindlein, das Senkreis.
der **Kieb**, sd., das Keifen, das Schmollen, der Groll. [oder Eber.
der **Kiebhengst**, **Kiebhobler**, sd., ein halb entmannter Hengst

die **Kiefe**, Kiefer, Kiem, Kebe, nd., das Kauglied, der Kinnbacken, die Fischohren; die Erbsenschote. [nagen, kauen, beißen.
Kiefen (chiuuan) i. keifen, sd., kieben, schelten, zanken, belfern;
der **Kiefdeich**, **Wrookdeich**, nd., ein streitiges Deichpfand.
der **Kiefenfuß**, ein ungeflügeltes Wasserinsect mit vielen Füßen.
die **Kiefenpricke**, der -wurm, Querder, Steinbeißer, ein dünner runder Fisch. [Fichte, bekannter Baum mit doppelten Nadeln.
die **Kiefer**, der Kienbaum, sd. die Fohre, Föhre, Kienfohre, auch
der u. die **Kiefer**, Kiefe, der Kinnbacken, die Kieme, d. Kauglied.
die **Kieferdrüse**, eine neben dem Zungenbändchen ausmündende
das **Kiefergehölz**, Kiefernholz, d. Kiefernwald. [Speicheldrüse.
die **Kieferdrüsenblutader**, -drüsenschlagader, die -fläche, der -fortsatz, das -loch, der -muskel, -rand, -zungenbeinmuskel, -zungenbeinnerve: — Theile und Umgebungen der Kiefern.
der **Kiefermarder**, der Baummarder. **Kiefern**, von Kiefern-
der **Kieferpilz**, der gelbe Löcherschwamm. [holz gemacht.
die **Kieferweide**, Dotterweide, Goldweide. [e. Kiemensauger.
der **Kieferwurm**, der Kiefenwurm, die Kieferpricke, der Uhle,
das **Kiek durch den Zaun**, nd., Gundermann, hedera terrestris L.
der **Kiek in den Topf**, nd., der Topfgucker, der Küchenriecher.
der **Kiek in die Welt**, nd., d. Kind, unerfahrner junger Mensch.
die **Kieke**, nd., Feuerkieke, das Feuerstübchen, die Feuersorge, blecherner durchlöcherter Feuertopfsbehälter; die Pike.
der **Kiel** (kil) der Halm, der hohle Stengel, Federkiel, Stahl, nd., Pose, Spule, der Krummbalken eines Schiffes; die Blu-
der **Kielbock**, e. Bock ohne Hörner. [menzwiebel; sd. Gabelzinke.
das **Kielbett**, ein Bett mit groben ungeschleißten Federn.
Kielen, i. Kiele, Federn bekommen, sich befiedern; mit Kielen be-
der **Kieleck**, sd., der Roßkäfer. [setzen, bekielen; kielholen.
der **Kielflügel**, die Flügelschnecke mit gespaltener Kiellippe.
Kielförmig, adj. hohl, halmartig, kielähnlich. [gegitterte Kröte.
der **Kielfrosch**, das -fröschchen, der Froschwurm; die -schnecke;
der **Kielgang**, der unterste Gang, die Planken am Schiffe.
der **Kielherr**, der Rheder, Schiffseigenthümer, Schiffsbesitzer.
Kielholen, t. kielen, auf die Seite legen (ein Schiff); unter dem Kiele durchziehen (Verbrecher), hart bestrafen.
Kielig, adj. mit Kielen versehen, aber noch unbefiedert.
der **Kielklotz**, der Kielverstärkungsbalken. [unruhige Kind.
der **Kieltropf**, sd., **Kielkopf**, Kehlkropf, Wechselbalg, das
das **Kielrecht**, eine Schiffsabgabe im Hafen. [Kiele im Schiffe.
das **Kielschwein**, Kol-, der den Mast tragende Block längs dem
der **Kielrücken**, ein Wels mit scharfem gewölbtem Rücken.
das **Kielwasser**, die Wasserfurche vom Kiel beim Segeln.
das **Kielwerk**, die Zwiebelgewächse. [ohren, d. Lunge der Fische.
die **Kieme**, Kiefe, Kiefer, Kiebe, Kebe, sd. der Kampf, die Fisch-
der **Kiemendeckel**, Kieferdeckel, die breite Schuppe oder Klappe
die **Kiemenhaut**, Kiefer-, Kiemendeckelhaut. [über der Kieme.
die **Kiemenöffnung**, das sogenannte Ohr des Fisches.
der **Kiemenwurm**, ein Wasserinsect, das sich an Fische ansaugt; die Kieferpricke, der Kieferwurm. [große Weinfässer macht.
der **Kiemer**, Kimmer, nd., Großbötticher, der Braukufen und
der **Kien** (chien) d. Kienholz, Kiefern-, Kienfackel, Leuchtspan;
der **Kienapfel**, Fichtenzapfen, Küstel, Zösche. [nd. Keim, Malz-.
der **Kienbaum**, die Kiefer, Kiene, Kienfohre, Dähle, sd.
Kienbäumen, von Kienholze gemacht. [fer; ein Rüsselkäfer.
der **Kienbohrer**, Fichtenbohrer, ein schädlicher Nadelholzkä-
der **Kiener**, Kohlenbrenner, Holzknecht, der Kien liefert.
Kienen, **gienen**, sd., i. gienmaulen, maulen, kläglich reden;
die **Kienfackel**, kienbäumene Fackel, d. Leuchtspan. [nd. keimen.
die **Kienfohre**, -baum, Kiefer. der **Kienfresser**, e. Blattwespe.
die **Kiengerte**, Kin-, der Grungert, sd., Cornus sanguinea L.
das **Kienholz**, Kiefern-, das harzdurchdrungene Fohren-Holz.
das **Kienöl**, aus d. Kienholze in den Pechhütten gebranntes Oel.
Kienig, adj. harzig, voll Harzadern. [spänchen, Kienspältchen.
die **Kienleuchte**, sd., das auf dem Wandheerde brennende Kien-
der **Kienpost**, das Mutterkraut, der wilde Rosmarin.
der **Kienruß**, -rauch. d. **Kienrußhütte**, -brennerei, Rußhütte.
die **Kienschrote**, sd., d. Pfriemenkraut, Spartium scoparium L.
der **Kienstock**, die Kienbaumwurzel; die geseigerten Erzkuchen.
die **Kiepe**, nd., Küpe, die Korbkufe, der Spankorb, ein Maaß für Schollen, Kohlen ꝛc.; der Bauch; großer Basthut.
Kiepenweise, adv. nach Kiepen, mit Kiepen gemessen.
der **Kieper**, Küfer, Küper, Kiepermacher, Bötticher, Scheffler;
Kiepern, t. kepern, in schräger Durchkreuzung weben. [Köper.
Kieren, sd., i. queren, kehren, schief laufen, sich abbiegen, ab-
Kierig, sd., adj. quer, zwerch, schräg, schief. [stehen, klaffen.
Kiertschen, sd., i. knarren, pfeifen, knirschen, schwirren.
der **Kies** (chiß) das Steinchen, der Steinchensand, Kiessand, Grand, Gries; ein metallisches Erz, vorzüglich der Schwefel-
die **Kiesader**, die Schwefelkiesader, die Arsenikkiesader. [kies.
der **Kiesapfel**, -ball, -kugel, -kloß, -nuß, -rogen, -traube, frucht-ähnlicher Kieselstein, -ballen. [der Flintenstein; Hagelsteine.
der **Kiesel**, (kisil) aus Kieselerde bestehender Stein, der Quarz,
die **Kieselerde** Hauptbestandtheil d. Kiessandes. [Weinsteinsalz.
die **Kieselfeuchtigkeit**, ein Ergebniß der Mischung von Kies u.
Kieselhart, adj. sehr hart. die **Kieselklumpen**, d. -masse, der
das **Kieselmehl**, z. Pulver gestoßene Kieselerde. [Puddingstein.
Kieseln, t. hageln, sd., kisseln, schloßen. der **Kieselsand**, Kies-
der **Kieselschiefer**, der Hornschiefer, Hornstein. [sand, Kies.
Kiesen (kheosan, gezan, kezzan) t. kosten, getzen, schmecken, küren, nd. kösen, prüfen, auswählen, erlesen, billigen, fassen.
die **Kiesfrucht**, der Kiesball, Kiesapfel, die fruchtähnliche Kies-
der **Kiesgang**, von Kies gestampfter Gartengang. [masse.
die **Kiesgrube**, die Schwefelkies- oder Arsenikkiesgrube.
Kiesicht, adj. kiesartig, kiesähnlich, kiesförmig, kieshaltig.
Kiesig, adj. kieshaltig, aus Kies bestehend. [ballte Kiesmasse.
der **Kießkloß**, die Kieskugel, der Kiesball, Kiesapfel, eine ge-
die **Kieslauge**, d. Zementwasser, mit durch Vitriolsäure aufge-
der **Kiesling**, Kese-, Kiesel. [löstem Kupfer angefülltes Wasser.
die **Kiesniere**, ein nierenförmiges Schwefelkiesstück.
die **Kiesnuß**, der **Kiesrogen**, s. **Kiesapfel** und **Kiesklotz**.
der **Kiesofen**, Krumm-, die gedörrten od. gerösteten Kupferkiese
der **Kiessand**, Stein-, Fluß-, der Gries, Grant. [zu schmelzen.
die **Kiesschale**, der Schwefelkiesüberzug über dem Quarze.
die **Kiestruhe**, mit Kies gefüllte Kiste, ins Wasser zu versenken.
der **Kiesweg**, Kunst-, Gartenweg, die Chaussee, die Kiesstraße.
der **Kieswürfel**, ein würfelförmiger Kiesel. [kies bricht.
die **Kieszeche**, Grubenabtheilung, wo Schwefelkies oder Gift-
der **Kieszimmer**, der Alleinbauer einer Kieszeche. [das Zicklein.
die **Kieze**, **Kitze**, Katze, das Kätzchen; die Gieze, das Gitzi, sd.,
die **Kieze**, das Kistchen, Kästchen, Körbchen, eine Rindenbütte.
der **Kiezel**, ein tiefes eng zulaufendes feines Küchensieb.
der **Kifel**, sd., die Kicher, Kichererbse, Pisum ochrus L.
Kifeln, **kifen**, i. käuen, nagen; kibbeln, keifen; Kifel hülsen.
die **Kiferbse**, sd., die grüne Erbse in dem Kefen der Schote.
das **Kiferich**, der **Kifer**, sd., der Kies, Sand. [lene Gerberlohe.
der **Kiff**, das Keifen, das Scheltwort, der Zank; nd. die gemah-
die **Kiffe**, **Küffe**, nd., das Käfter, sd., die Dönsk, nd., Dörnse, sd., das schlechte Häuschen oder Stübchen. [nische Kinn.
die **Kiffschnauze**, nd., das Kiffmaul, das Langkinn; das cato-
Kiffen, nd., i. belfern, kläffen, keffen, keifen, geifern, eifern.
der **Kiffer**, Beller, ein zu lautes Hündchen, der Bäffzer, Kläffer.
der **Kikelkakel**, die Kakelei, das Gegacker, der Gickegacks im Hühnerstall, das Geklatsche, Geträtsche, die Zungendrescherei.
Kikelkakeln, i. albern schwatzen. [Geschwätz, Schnickschnack.
Kiken, nd., gucken, sehen, schauen, kapen, gaffen, äugeln.

der **Kiker**, nd. das Sehrohr, Fernrohr, Fernglas; die Aussicht.
der **Kikerapfel**, nd., eine Art säuerlicher Aepfel. [Sultans.
der **Kilarbaschi**, der Oberkellermeister, Obermundschenk des
die **Kilbe**, sd., das junge weibliche Schaaf; die Kirchweih,
die **Kil imie**, Teppiche aus der Ukraine. [Kirmse, das Gelage.
Kilkezen, **kelzen**, **kilstern**, **külstern**, sd., i. keuchend, abge-
der **Kilber**, sd., der junge Widder, das Böcklein. [stoßen husten.
die **Kilbere**, -bäre, sd., (chilbura), ein zum ersten Male träch-
die **Kilche**, **Kile**, **Kille**, sd., d. Kirche, nd. Kark. [tiges Schaaf.
die **Kile**, sd., Aconitum apellus L. [das Hasenpanier ergreifen.
Kilen, sd. u. nd., i. ausreißen, davon laufen, Fersengeld geben,
Killen, nd., t. heftig schmerzen, quälen, weh thun. [$\frac{1}{4}$ Muid.
das **Kilolitre**, Würfelmaaß von 1000 Litres, eine große Tonne,
das **Kilogramme**, Chilogramme, Gewicht von 1000 Grammes
$4\frac{1}{3}$ Mark Kölnisch, 2 Pfund 6 Quent; Summe v. 100 Francs-
der **Kilometer**, 1000 Metres. [d'or od. 760 Thaler 10 Groschen.
der **Kilt**, das Röckchen der Bergschotten statt der Beinkleider.
der **Kilt**, sd., die Gilde, Huld, Zusammenkunft, Liebe, der Nacht-
besuch, das Aufsitzen, die Nachtwache, Nachtarbeit.
die **Kiltblume**, sd., die Herbstzeitlose, Colchicum uutumnale L.
Kilten, sd., fenstern, zu Hängert, zu Kilt geben, ein Mädchen
der **Kilter**, sd., der nächtliche Besucher. [nächtlich besuchen.
Kimen, **bekimen**, sd., i. giebsen, jappen, athmen, aufathmen,
wieder Athem schöpfen, sich erholen, genesen, aufkeimen.
die **Kimme**, Kimmung, der Kamm, Rand, die Kante, der Grat,
der Faßrand, die Bodenrinne in den Faßdauben, der Kimm-
schlag; die Bauchkante eines Schiffes; der Kimm, nd., der
Horizont, Gesichtskreis; die Kerbe, der Zahn, die Brustwehr.
das **Kimmeisen**, Böttichereisen, hackmesserähnliches Bodenbeil.
Kimmen, t. einkerben, rändern, kanten, durch Einschnitte zu-
sammenfügen, kämmen, auszahnen. [dung des Schiffbauches.
der **Kimmgang**, die Kimmplanke, die äußere Plankenbeklei-
der **Kimmhobel**, Böttcherwerkzeug, die Kimmen der Faßdau-
die **Kimming**, **Kimmung**, s. **Kimme**. [ben glatt auszustoßen.
die **Kimmkeule**, Böttcherholzfäustel zum Kimmen. [macht.
der **Kimmker**, nd., Böttcher, der Gefäße mit einem Boden
die **Kimmplanke**, s. —gang. der **Kimmschlag**, s. **Kimme**.
der **Kimmwäger**, die inneren Kimmbohle, der Kimmplanke ge-
die **Kimmweide**, die Seitenstäbe eines Weidenkorbes. [genüber.
das **Kind** (chind, chunnt, barn) pl. d. **Kinder**, das Ent (-sprof-
sene), der Sohn, die Tochter, das Geborene, Entkeimte, der
Kien; das Werk, das Geisteserzeugniß; die Frucht, das Frücht-
lein, der Zögling; der Engverbundene, der Geweihte, Anhän-
ger, Liebhaber, z. B. des —Todes, —Gottes, —Welt.
der **Kindak**, Baumwollenzeug in Rußland. [Kindelbett, d. Kram.
das **Kindbett**, Wochen-, die Wochen, Entbindung, Niederkunft,
die **Kindbetterinn**, nd., die Krammutter, -frau, die Entbunde-
die **Kindbringete**, sd., Geburt, Niederkunft. [ne, Gebärerinn.
das **Kindbettfieber**, Kindbetterinnenfieber. [die Kilmer, nd.
das **Kindelbier**, -mahl, die **Kindsschenke**, Kindtaufschmaus,
Kindelig, **kindhaft**, sd., kindisch, spielerisch, tändelich. [markt.
der **Kindelmarkt**, Kindermarkt, Weihnachtenmarkt, Christ-
Kindeln, **kinden**, i. kindern, tändeln, spielen; wie ein kleines
Kind riechen; niederkommen, gebären; t. mit der Kindelruthe
der **Kindelvater**, die Kindtaufe Bestreitender, -vater. [begrüßen.
das **Kinderbild**, ein Bild für Kinder, eine kindische Abbildung.
die **Kinderblattern**, -**pocken**, Blattern, Pocken, die Blattern-
der **Kinderblick**, Kindes-, Unschulds-, Engelsblick. [krankheit.
der **Kinderbrei**, Kindermuuß, Pappe, Möschen, Kindskoch.
die **Kinderbutte**, sd., der Kinderduttel, das Dutlle, Lämmele,
Mämmele, Mammel, nd., das Schnänzel, Zutschkännchen,
Nutschkännchen, die Schnullbüchse, Suckelbüchse, das Milch-
gläschen zum Kindersäugen; das Saugläppchen, Zutzel, Nät-
schel, Stoppel, Schlozer, Zapfen, Zuller, Schluzer, Züller,
Schneuk, Zungerle, Nütschbeutel, Litsch, Ludel, Nudel, Züz-
lein, Zelzerle, Ziezerle. [Entbindung, der Hebammendienst.
der **Kinderfang**, nd., Kindesempfang, die Geburtshülfe, die
die **Kinderei**, Albernheit, Posse, Lapperei, d. einfältige Streich.
der **Kinderfänger**, Kinderräuber, Mädchenjäger. [beoli.
die **Kinderflecke**, die Masern, der bunte Hund, die Friesein, ru-
die **Kinderfrau**, die Wehmutter, Kindermuhme, die Wärterinn.
der **Kinderfresser**, d. Saturnz e. Popanz, Kinder zu schrecken.
der **Kinderfreund**, -liebhaber, ein Freund von Kindern, Kin-
Kinderfreundlich, adj. K. liebend, allen Kindern gut. [dernarr.
Kinderfromm, adj. fromm wie ein Kind, unschuldig, kindlich
fromm, arglos wie ein Kind. [traum, der kindliche Wunsch.
der **Kindergedanke**, die kindliche Vorstellung, der Kinder-
das **Kindergeld**, Pupillengeld, das Geld der Mündel.
die **Kindergeschichte**, —erzählung, die kindliche Darstellung.
der **Kinderglaube**, der zwar kindische aber zutrauensvolle Glau-
be, der Glaube der Kindheit. [flatterhaft, unüberlegt.
Kinderhaft, adj. kinderähnlich, kindlich, kindisch, leichtsinnig,
der **Kinderhusten**, Keuch—, das Hühnerweh, der Stickhusten.
die **Kinderjacke**, das Kinderjäckchen, das Flügelkleid, die ersten
Hosen, das Kinderröckchen. [gebung, der Familienkreis.
der **Kinderkreis**, der kindlich zugethane Kreis, die Kinderum-
die **Kinderlehre**, Christen-, d. Fragunterricht, d. Katechisation.
der **Kinderlehrer**, Elementarlehrer, Schulmeister; sd. Mäd-
Kinderleicht, sebst Kindern leicht, feder-. [chenlehrer; Katechet.
Kinderlich, kinderähnlich, Kindern angemessen, kindlich.
die **Kinderliebe**, d. Jungenliebe, Kindesliebe; die kindliche Liebe.
Kinderlos, adj. kinderberaubt, unfruchtbar, Kinder entbehrend.
die **Kinderlosigkeit**, der Mangel an Kindern, die Unfruchtbar-
das **Kindermädchen**, d. -magd, Kinds-, Kinderwärterinn. [keit.
das **Kindermährchen**, die fabelhafte Kindergeschichte, das Am-
menmährchen, das Histörchen, die Anekdote. [Spielzeugmarkt.
der **Kindermarkt**, Christmarkt, Weihnachts-, Kindel-, Tändel-,
der **Kindermeister**, Erzieher, Kindervater, der Aufseher der
der **Kindermelker**, die Nachtschwalbe, Ziegenmelker. [Kleinen.
der **Kindermord**, Kindesmord, die Ermordung eines Kindes;
die **Kindermuhme**, Kinderfrau, -aufseherinn. [der Sadebaum.
die **Kindermutter**, die gute Mutter, die Kinderliebhaberinn;
die Hebamme, Kindmutter. [gebären; tändeln, kindisch spielen.
Kindern, i. kindeln, Kinder bekommen, niederkommen, Kinder
der **Kindername**, s. **Kindesname**. [bener Kinderliebe.
der **Kindernarr**, die **Kindernärrinn**, Person von übertrie-
die **Kinderpeitsche**, buntes Lederpeitschchen als Kinderspielwerk.
die **Kinderpfeife**, das Kreuzerpfeiferl, das Trompetchen.
die **Kindertrommel**, -posse, der -rock, -schuh, die -sprache, die
-stube, der -stuhl, die tage, -taufe, der -traum, die -uhr, die
-wiege, -zeit, -zucht: — die Trommel, Posse, Rock u. s. w. der
die **Kinderpocken**, s. —**blattern**. [Kinder oder für Kinder.
das **Kinderpulver**, Ruhe-, die Kinderruhe, einschläferndes P.
Kinderrein, adj. kindlich unschuldig, kindlich reines Herzens.
Kinderreich, adj. mit Kindern gesegnet, durch Kinder reich
die **Kinderreinheit**, kindliche Unschuld. [oder beglückt.
der **Kindersaft**, ein gelind abführendes Mittel. [Kindheit.
die **Kinderschuhe**, pl. das kindische Wesen, die Irrthümer der
der **Kindersinn**, Kindessinn, die Unbefangenheit, Unschuld, Zu-
traulichkeit, Harmlosigkeit, Arglosigkeit, der leichte Sinn.
das **Kinderspiel**, ein Spiel für Kinder, kindisches Sp., kinder-
der **Kinderstreich**, unbesonnene thörichte Streich. [leichte Sache.
der **Kindertag**, Kindeltag, Kindleinstag, Gedächtnißtag des
herodischen Kindermordes; der Tag nach einem Feste. [frau.
die **Kinderwärterinn**, Kindermagd, Kindermädchen, Kinder-
die **Kinderwelt**, die Jugendwelt, das Treiben der Kinder.

die **Kinderwiege**, eine Schraubenschnecke, die Weintraube.
der **Kinderwurm**, Spulwurm, Spitzwurm, Eingeweidwurm.
das **Kindesalter**, Jugendzeit, Zeit d. Unreife u. des Entstehens.
von **Kindesbeinen an**, von Jugend auf, von der Wiege her.
der **Kindesdienst**, die —pflicht, der Dienst aus kindlicher Liebe.
das **Kindesgefühl**, die kindliche Gesinnung, die Kindesliebe,
kindliche Liebe, Aelternliebe. [die Enkelinn, der Nachkomme.
das **Kindeskind**, das Sohneskind, das Tochterkind, der Enkel,
der **Kindesmörder**, die —inn, die unglücklichsten Verbrecher.
der **Kindesname**, der **Kindername**, die kindliche Benennung.
die **Kindesnoth**, -wehen, das Kreißen, die Geburtsschmerzen,
die **Kindespflicht**, der —dienst. [Entbindung, Niederkunft.
der **Kindessinn**, das Kindesgefühl; der Kindersinn, leichte Sinn.
der **Kindestheil**, das kindliche Erbe, das Patrimonium.
der **Kindestrieb**, der Trieb der unschuldsvollen Liebe.
die **Kindesunschuld**, die Engelreinheit, die kindliche Unbefan-
genheit, die Harmlosigkeit, Arglosigkeit. [Kindesalter, Unreife.
die **Kindheit**, die Zeit der ersten Jugend, das Jugendalter, das
das **Kindheitsleben**, Jugend-, die Kinderzeit, das Kindesalter.
das **Kindjees**, das Kind Jesus, nd., das Christkindlein, sd., das
Christ- od. Weihnachtsgeschenk, d. Bescherung, d. Klingeest, nd.
die **Kindjeesbude**, nd., Weihnachts-. [fen, unvorsichtig, albern.
Kindisch (chindisc) jugendlich, aufrichtig wie e. Kind, innig, of-
das **Kindlein** (chindilin) sd., die Pupille im Auge; der Keim, d.
Fruchtansatz; die Sprosse, Wurzelsprosse; das Versetzpflänz-
chen, der Senker; ein Salzmaaß. [bar, zugethan wie ein Kind.
Kindlich (chindlih) adj. gutartig, anspruchlos, bescheiden, dank-
das **Kindli**, sd., der vierte Theil eines Centners im Toggenburg.
die **Kindlichkeit**, die kindliche Denkweise, das kindliche Gefühl.
die **Kindschaft**, das Kindesverhältniß, das Kindesrecht; die Ein-
kindschaft, Ankindung, -nehmung an Kindes Statt, Adoption.
der **Kindsfuß**, sd., der geschwollene Fuß einer Schwangeren.
die **Kindshebung**, sd., die Entbindung, Geburtshülfe. [rinn.
die **Kindsheberinn**, sd., Hebamme, Wehmutter, Geburtshelfe-
der **Kindshirt**, sd., die Kindsmagd, die Kindermagd, -mädchen.
die **Kindsinn**, sd., die Kindsfrau, Kindsmagd, Kinderwärterinn.
der **Kindskoch**, sd., Kinderbrei, das Muuß, Möschen, d. Pappe.
der **Kindskopf**, der Kinderkopf, der Dummkopf, Schwachkopf.
die **Kindsverderberinn**, sd., Kindesmörderinn. [taufschmaus.
die **Kindsvertrinkete**, sd., das Kindtaufmahl, Kindelbier, Kind-
das **Kindswasser**, Schaaf-, die Feuchtigkeit der die Frucht im
d. **Kindtaufe**, T. e. Kindes. [Mutterleibe umgebenden Wasserhaut.
das **Kindtaufen**, Kindtaufmahl, der -schmaus, der Gutenmuth.
das **Kindtauffest**, d. feierliche, solenne Kindtaufe u. Schmauserei.
die **Kinëtik**, die Lehre von der Bewegung, die Bewegungskunst.
der **King**, ein chinesisches Tonwerkzeug, die Zinke, ein Horn.
der **Kingam**, Gingang, ein feines ostindisches Baumwollenzeug.
der **Kinishemski**, die russische Serviettenleinwand. [Faden.
der **Kink**, die Zinke, Zacke, Oese oder das Auge im hartgedrehten
die **Kings**, die fünf Hauptreligionsbücher der Chinesen.
Kings-Bench, engl., Königsbank, königliche Bank, Gerichtshof
das **Kinkel**, nd., das Stück. [zu London; Schuldnergefängniß.
das **Kinkhorn**, die Zinke, e. Tonwerkzeug; die Posaunenschnecke;
das **gitterförmige Kinkhorn**, eine Art Stachelschnecke.
der **Kinkhusten**, nd., Keuchhusten. [Schiff; e. Theil des Gesichts.
das **Kinn** (chinni) die Kante, das vorstehende Ende, Vorderkiel am
der **Kinnbacken**, die Kiefer, die Kinnlade; der Vorderkiel oder
Kinn des Schiffes. [höhle, Theile des Kinnbackens.
die **Kinnbackendrüse**, die **Kinnbackengrube**, **Kinnbacken-**
der **Kinnbackenzwang**, die Mundklemme, die Maulsperre, der
der **Kinnbart**, der Unterbart, der Ziegenbart. [Klammfluß.
der **Kinnbacksblock**, einscheibiger ausgeschnittener Gieblock.
Kinneinzeln, sd., d. kinnstreicheln, liebkosen, schmeicheln.

der **Kinnhöcker**, d. Kinn bildende Hervorragung d. Unterkiefer.
die **Kinnkette**, -reif, äußere Verbindung der Stange am Pferde-
die **Kinnkettenkappe**, Zaumkappe bei muthigen Pferden. [gebiß.
die **Kinnlade**, der Kinnbacken. der **Kinnreif**, die Kinnkette.
der **Kinnsack**, eine Schaafkrankheit, Wassergeschwulst der un-
tern Kinnlade. [Muskeln, welche die Zunge bewegen.
der **Kinnzungenbeinmuskel** und **Kinnzungenmuskel**,
der **Kinsa**, der Agent des Großveziers. die **Kinschwurzel**, die
die **Kintschelbeere**, die Vogelkirsche. [gemeine Osterluzei.
die **Kinse**, -ste, d. **Känzli**, sd., Kante, Hautspalt v. harter Arbeit.
der **Kiosk**, türk., ein offenes Gartenhaus, Lusthäuschen, Zeltdach.
die **Kip**, **Kips**, **Kipse**, nd., die Lederkappe, die Tuchmütze.
der **Kipf**, das **Kipflein**, sd., das Köpflein, ein Spitzwecken,
das **Kipf**, sd., die Runge, Stemmleiste am Wagen. [Semmel.
die **Kipfe**, der Gipfel, die Spitze, die Klippe, der Fels, d. Giebel.
die **Kippe**, die Wippe, der Rand, der Umsturz, die Gefahr; das
Mutterschaaf; nd., das Schöpfeimerchen, der Schoven.
Kippeln, ein wenig kippen, zippeln, zappeln, wanken; sich
kabbeln, kibbeln, kampeln, zanken, keifen, schmählen.
Kippen, i. wippen, überschlagen, überstürzen, umklappen, ab-
gleiten, abschlüpfen, rutschen, überschnappen; t. kanten, über-
kugeln, umlegen, auspentern (den Anker). [Kleinigkeiten stehlen.
Kippen, auslesen, -wählen, ausschiessen; beschneiden, behauen,
der **Kipper** u. **Wipper**, der Geldbeschneider, Geldeinschmelzer,
die **Kipperei**, der Wucherhandel, Geldwucher. [Münzverfälscher.
Kippern, sd., i. Wucherhandel, Schleich-, Kleinhandel treiben.
das **Kippgeld**, das beschnittene, zu leichte, falsche Geld.
der **Kippkarren**, der Karren mit niederlaßbarem Kasten.
die **Kippung**, das Kippen, die Verzahnung eines Knieες.
die **Kipse**, nd., (cheisso) die Kappe, die Mütze, die Haube.
der **Kiraggi**, türk., der Caravanenführer, der Zugführer.
der **Kirbel**, sd., der Kerbel, Chaerophyllum silvestre L.
Kirbeln, sd., i. karcheln, gurgeln, röcheln, schwer athmen.
Kirbschen, **kirbsen**, sd., i. knirschen, knarren, pfeifen, kirren.
der **Kirbs**, **Kurbs**, sd., der Kürbiß; die Destillierkolbe. [bäudes.
der **Kirchbau**, der Kirchenbau, die Aufführung eines Kirchenge-
die **Kirchbirne**, eine säuerliche gelbgrüne kegelförmige Birne.
der **Kirchdieb**, die Kirchenräuber. der **Kirchdiebstahl**, der
das **Kirchdorf**, das Dorf mit einer Kirche. [Kirchenraub.
die **Kirche** (chirch, chiriha, kiriha) nd. die Karke, Harche
(haruc), der Hain, der Wald (der Harz, Hart, Hard); das
Gotteshaus, der Tempel; die gottesdienstliche Versammlung,
die Gemeinde, der Religionsverband. [Kirchenvorschrift.
die **Kirchenagende**, die Kirchenordnung, die Liturgie, die
der **Kirchenälteste**, Kirchenvorsteher, Kirchenpfleger, -vater.
das **Kirchenamt**, Kirchamt, das Consistorium, der Kirchen-
rath; die Verwaltung der Kirchengüter. [Kirchenvisitation.
der **Kirchenbesuch**, die Beiwohnung des Gottesdienstes, die
der **Kirchenbann**, die Excommunication, das Anathema, die
Ausstoßung, Ausschliessung aus der Kirche, das Interdict.
der **Kirchenbeamte**, der Kirchbeamte, der Kirchendiener.
der **Kirchenbettler**, nd., Kirchthürbettler, Kirchgangsbettler.
der **Kirchenblock**, nd., der Gotteskasten, Almosenstock; ehemals
auch ein Fußklotz. [der Ritus, die kirchliche Feierlichkeit.
der **Kirchenbrauch**, Kirchengebrauch, die kirchliche Ceremonie,
der **Kirchenbrüchel**, **Kirchenleerer**, sd., -räuber, Kirchendieb.
das **Kirchenbuch**, die Trau-, Tauf- u. Sterbeliste einer Gemein-
die **Kirchenbuße**, Kirchenstrafe, d. Ausstellung in der Kirche. [de.
der **Kirchenconvent**, nd., die Versammlung der Güterbesitzer
in Kirchenangelegenheiten. [mann, Kirchner, Küster.
der **Kirchendiener**, Kirchdiener, Klingebeutelmann, der Opfer-
der **Kirchendienst**, Kirchdienst, das Kirchenamt; die Liturgie.
Kirchendienstlich, kirch-, z. Kirchendienste gehörig, liturgisch.

die Kirchenehre, die kirchliche Würde, das Ansehen in d. Kirche.
die Kirchenfahne, Heiligenfahne, in d. Kirche aufgehängte Siegesfahne, Wetterfahne auf der Kirche, Wetterhahn. [Sprinz.
der Kirchenfalk, Mauerfalk, Thurmfalk, der Steinschmätzer,
das Kirchenfest, Kirch-, Kirchweih-, d. Kirmis; ein Heiligenfest.
der Kirchenfluch, der Kirchenbann, das Anathema, Interdict.
die Kirchenfreiheit, die kirchliche Freiheit, die freie Ausübung des Gottesdienstes. [heit d. Geistlichen, das Asyl in d. Kirche.
der Kirchenfriede, Einigkeit der Kirche, die öffentliche Sicher-
das Kirchengebet, die kirchliche Fürbitte, das Kanzelgebet.
das Kirchengebot, ein Gebot der römischen Kirche, -gesetz.
der Kirchengebrauch, der Kirchenbrauch, der Ritus, die Ceremonie; d. Gottesdienst, Cultus, die kirchl. Einrichtung. [geld.
das Kirchengeld, die Einkünfte einer Kirche, das Kirchenbau-
die Kirchengemeinschaft, der kirchliche Verein. [räth.
das Kirchengerath, Kirchengeschirr, das gottesdienstliche Ge-
die Kirchengerechtigkeit, der Kirchensatz, das Kirchenlehen, Pfarrlehen, das Besetzungsrecht, Patronatrecht. [chenrath.
das Kirchengericht, d. Entscheidung in Kirchensachen, der Kir-
der Kirchengesang, das -lied, der Psalm, der Choral, die Ode.
die Kirchengeschichte, Geschichte der äußeren Schicksale und inneren Lehrveränderungen der Kirche, äußere Kirchengeschichte, Dogmengeschichte und Ketzergeschichte. [meinde.
die Kirchengesellschaft, Kirchengemeinschaft, die Kirchenge-
das Kirchengesetz, die kirchliche Vorschrift, die Norm für kirchliche Verfügungen, die Kirchensatzung. [canonici.
das Kirchengesetzbuch, das canonische Recht, das corpus juris
der Kirchenglaube, die Kirchenlehre, die kirchliche Ansicht.
das Kirchengut, -vermögen, die Kirchengelder, —capitalien.
Kirchenhaft, adj. einer Kirche ähnlich, kirchengroß. [buch.
das Kirchenhandbuch, die Agende, Liturgie, das Kirchenformel-
der Kirchenhandel, Kirchenstreit, die kirchliche Angelegenheit.
das Kirchenhaupt, das Oberhaupt der Kirche, der Hierarch, Patriarch, Pabst, Oberpriester; der Staat, der Fürst.
der Kirchenherr, Kirchenpatron, Kirchenvorsteher, -rath.
die Kirchenhufe, d. -grundstück. [4ten Sonntage v. Neujahr an.
das Kirchenjahr, das kirchliche Jahr, das liturgische Jahr vom
die Kirchenkasse, der Kirchenkasten, Gotteskasten, die -gelder.
der Kirchenknecht, -vogt, -diener, Calcant. [renden Silberkörner.
die Kirchenkrätze, am Treibheerde abspringenden d. Kirche gehö-
der Kirchenkreis, Kirchkreis, Kirchsprengel, die Parochie, Diöcese; die Kircheninspection, Gemeinde. [fernte Kirchengänger.
der Kirchenkrug, nd., das Wirthshaus bei der Kirche, für ent-
der Kirchenkrieg, der kirchliche Meinungskrieg, der Lehrstreit.
der Kirchenkux, ein für die Kirche frei gebauter Kux.
die Kirchenlade, nd., Schriften- und Geldkasten einer Kirche.
das Kirchenland, Kirchengut, Kirchenhufe, Kirchengrundstück.
das Kirchenlehen, das kirchliche Lehen, die Lehenpfarre; d. Patronatrecht, das Recht d. Pfrundverleihung. [Glaubensartikel.
die Kirchenlehre, der Lehrbegriff der Kirche, das Dogma, der
der Kirchenlehrer, der Dogmatiker, Glaubenslehrer, Rabbiner, Kirchenvater, Schriftgelehrte; Katechet. [Kirchenlehrer.
das Kirchenlicht, die ewige Lampe in der Kirche; ein großer
das Kirchenlied, d. -gesang, Hymnus, der kirchliche Lobgesang,
die Kirchenmusik, gottesdienstliche Musik, Chor-, Meß-. [Psalm.
die Kirchenordnung, -vorschrift, Kirchenagende, Liturgie.
der Kirchenpatron, Kirchenherr, Pfarreibesetzer, der Gutsbe-
der Kirchenpfleger, Kirchenälteste, Kirchenvorsteher. [sitzer.
die Kirchenpostille, das Buch zu kirchlichen Vorlesungen.
der Kirchenrath, das Consistorium, Kirchengericht, das geistliche Gericht, das Kirchenamt; Consistorialrath; die Synode, das Kapitel, das Chorgericht, Ehegericht. [rathe gehörig.
Kirchenräthlich, vom Kirchenrathe herrührend, zum Kirchen-

der Kirchenprobst, Kirchenvorgesetzte, Domprobst, Stifts-.
der Kirchenraub, -diebstahl, die Entwendung aus einer Kirche.
der Kirchenräuber, -dieb, Berauber einer Kirche. [verbunden.
Kirchenräuberisch, einem -raube ähnlich, mit Kirchenraub
die Kirchenrechnung, -gelderberechnung. [rechtsame e. Kirche.
das Kirchenrecht, d. geistliche Recht, canonische Recht; die Ge-
Kirchenrechtlich, adj. canonisch, dem Kirchenrechte gemäß.
die Kirchenregel, -vorschrift, -ordnung, der -brauch, die -sitte.
der Kirchenruf, die Predigerberufung, die Vocation; die Kirchensprache, Kirchsprache, die Bekanntmachung in der Kirche, die Abkanzelung, Abkündigung, das Aufgebot. [genthum.
die Kirchensache, die Kirchenangelegenheit, das kirchliche Ei-
der Kirchensatz, die Besetzung der Kirchenämter, Kirchenlehen, Pfarrlehen, d. Patronatrecht, Besetzungs-, Verleihungsrecht.
die Kirchensatzung, Kirchenvorschrift, kirchliche Einrichtung.
der Kirchenschein, kirchlicher Schein, Trauschein, Taufschein.
der Kirchenschmuck, das Kirchengeräth, -gewand. [tung dazu.
der Kirchenschutz, die Beschützung der Kirche, die Verpflich-
das Kirchensiegel, das Beglaubigungssiegel der Kirchenscheine.
der Kirchensitz, -stuhl, -stand. [Streit über kirchliche Lehrsätze.
die Kirchenspaltung, das Schisma, die Kirchentrennung, der
die Kirchensprache, die kirchliche Ausdrucksweise; der Kirchenruf, der Kanzelruf, die Abkanzelung, die Abkündigung.
der Kirchenstaat, der päbstliche Staat in Mittelitalien; die Hierarchie, das Kirchenregiment, die Kirche als ein Staat.
die Kirchensteuer, —collecte, die Steuer zu Kirchenzwecken.
die Kirchenstrafe, -buße, -ausstellung; die canonische Strafe.
der Kirchenstreit, die -streitigkeit, der -krieg, die -spaltung.
die Kirchensühne, nd., die Kirchenbuße, die Kirchenstrafe.
das Kirchenthum, das Kirchenwesen, die äußere Kirche. [tuch.
das Kirchentuch, das Altartuch, Kirchengewand; Abendmahls-
der Kirchenvater, Kirchenlehrer; pl. die Kirchenschriftsteller
die Kirchenväterkunde, Patristik. [der ersten Jahrhunderte.
der Kirchenverbesserer, der Glaubensreiniger, der Kirchenzuchterneuerer, der Reformator. [mation, die Kirchenreform.
die Kirchenverbesserung, die Glaubensreinigung, die Refor
der Kirchenvogt, —knecht. [nung, die Agende, die Liturgie.
die Kirchenvorschrift, Kirchenregel, die Kirchengebrauchsord-
die Kirchenversammlung, das Concilium. [Bauernältester.
der Kirchenvormünder, nd., kleine Kirchensachen besorgender
der Kirchenvorsteher, Kirchenälteste, Kirchengeschworne, Kir
die Kirchenweise, Kirchenmelodie, der Choral. [chenpfleger.
das Kirchenwesen, Kirchenthum, d. kirchlichen Einrichtungen.
der Kirchenzettel, die Kirchenliste, Geburtsliste, Trauungs- u. Sterbeliste; Predigtliste. [das Verhalten beim Gottesdienste.
die Kirchenzucht, die kirchliche Ordnung, die Aufsicht über
die Kircheule, die Schleiereule; die Steineule, das Käuzchen.
die Kirchfahrt, der feierliche Gang zur Kirche; das Kirchspiel.
der Kirchgang, der Brautzug zur Kirche, der erste Kirchenbesuch nach einer Entbindung, Ausgang, Hervorgang; das Hochzeitgeleit, Leichengeleit; Gang zu Holze; e. Gang in der Kirche.
der Kirchgänger, der Kirchenbesucher. [die Todtenfrau.
die Kirchgangsagerinn, sd., die Leid- oder Leichenbitterinn,
der Kirchgenoß, der Gemeindgenoß, das Gemeindemitglied,
Kirchgenössig, adj. eingepfarrt, kirchhörig. [das Beichtkind.
der Kirchherr, Kirchenherr; der Kircher, Pfarrer, Pfarrherr.
der Kirchhof, Platz um die Kirche; der Begräbnißplatz, Gottes-
der Kirchhofshügel, Grabhügel. [acker, Leichen-, Friedhof, Frei-.
die Kirchhofsstille, die Grabesstille, die Friedhofsruhe.
die Kirchhöre, das Kirchspiel, der Kirchsprengel. [Schleiereule.
der Kirchisop, der Klosterisop. das Kirchkäuzlein, sd., die
das Kirchkind, das Beichtkind, das Pfarrkind, Gemeindeglied.
die Kirchleute, die -gänger. der Kirchmeister, Kirchenälteste.

Kirchlich, adj. der Kirche angehörig oder angemessen.
die Kirchmaus, die Kirchenmaus, die magere hungrige Maus.
die Kirchenbirne, eine würzhafte treffliche Winterbirne.
die Kirchmesse, der feierliche Gottesdienst, die Festmesse; die Kirmes, Kirchweihe, das Kirchweihfest, Kirms, Kirmse, Dorfkirmes; der Kindtaufschmaus; Jahrmarkt, das Marktgeschenk.
der Kirchmeier, sd., der Verwalter des Kirchengutes.
die Kirchmeßpredigt, der Kirchnachbar, der Anwohner der Kirche; der in der Kirche nahe Sitzende. [braune Schwalbe.
die Kirchschwalbe, Mauer—, Stein—, Spür—, große schwarz-
der Kirchner, Kirchdiener, Küster, Opfermann, der Meßner, Sakristan, Glöckner, Cantor, Calcant, Kirchendiener, -vogt.
das Kirchspiel, die -gemeinde, -höre, -fahrt, der Kirchsprengel.
die Kirchspielkirche, die Kirche, die ein eignes Kirchspiel hat.
die Kirchspielleute, -genossen, -hörigen; Beichtkinder, Pfarr-
das Kirchspielgericht, ein Unter- in einem Kirchspiele. [kinder.
der Kirchspielvogt, -schreiber, -vorsteher, -beamter. [Bisthum.
der Kirchsprengel das Gebiet der kirchlichen Gerichtsbarkeit,
der Kirchstand, der Kirchenstuhl, der Kirchensitz. [Kirche.
der Kirchstock, der Opferstock, Armenstock an oder in einer
der Kirchtag, der Tag des Gottesdienstes, der Festtag.
der Kirchthurm, der Kirchen-, Glockenthurm. [kastenverwalter.
der Kirchvater, Kirchenvorsteher, Klingebeutelmann, Gottes-
der Kirchweg, der Kirchgang, die —fahrt, der Weg zur Kirche.
die Kirchweihe, das Kirchweihfest, d. Einweihung einer Kirche; die Kirchmesse, die Kirmse, der Kirchtag; die kalte—, sd., der Michaelis-Jahrmarkt. [mer, Kleider-, Geräth-, die Sakristei.
das Kirchzimmer, die Gerbekammer, das -haus, die Dreßkam-
der Kirdar Aga, türk., der Mantelträger des Sultans.
die Kiren, Grimassen, Fratzen. [Marktgeschenk, Kindtaufschmaus.
die Kirm, Kirmes, Kirmse, Kirchmesse, -weihfest, Jahrmarkt,
Kirmen, kürmen, hirmen, sd., i. ruhen, sich erholen, Athem
die Kirmeszeit, die Dauer der Kirmeslustbarkeiten. [schöpfen.
die Kirnt, sd., das Gehörnte, Gehöre, das Horn, das Geweih;
der Kirntelkäfer, Hirschkäfer. [der Ochsenkopf, Dummkopf.
Kirre, adj. geheuer, girrend, lockend, freundlich, zahm, körnend, kürend, biegsam, schmiegsam, nachgiebig, demüthig.
die Kirre, die Turteltaube, Eisente, der Ackerspargel, der Sparg.
Kirren (kirran, chirran) t. zahm machen, körnen, locken, folgsam machen; i. knirschen, knarren, girren, gurren, gurgeln;
die Kirrheit, d. gezähmte Zustand, Kirre. [nd., ängstlich schreien.
die Kirreule, die gemeine Eule, die Brand-, Stock-, Knarreule.
der Kirrhahn, der graue Seehahn, der Knurrhahn. [Atzung.
die Kirrung, Körnung, Lockung, der Köder, die Lockspeise, die
die Kirrmewe, die aschgraue silberfarbene Mewe oder Möve.
der Kirschapfel, kirschähnliche rothe Strauchfrucht in Sibirien.
der Kirschbaum, ein bekannter Obstbaum. [knapper, Klepper.
der Kirschbeißer, Kirschfink, Kernbeißer, Kreuzschnabel, Kirsch-
das Kirschbaumholz, treffliche, nutzbare Holz des Kirschbaumes.
das Kirschblümchen, Masliebe. die Kirschblüte, -baumblüte.
der Kirschbranntwein, mit —saft abgezogener versüßter B.,
die Kirschenperle, Kirsch-, Perle v. Kirschengröße. [Ratavia.
Kirschbraun, adj. roth oder schwarzbraun, wie saure Kirschen.
die Kirsche, nd. Kaßbeere, bekannte Steinfrucht, Glas-, Herz-, Maikirsche, saure, süße Kirsche; Judenkirsche, Kornelkirsche.
die Kirschenwange, die kirschrothe, frische Wange, Rosen-.
die Kirschfarbe, die schwarzbraune Farbe der sauern Kirsche.
der Kirschfink, Kirschbeißer, -schneller, -knapper, -leske, Dickschnabel, Kreuzschnabel, Steinbeißer, Klepper, sd., der Kern-
der Kirschgeist, der Kirschsect, der Kirschbranntwein. [beißer.
der Kirschhaken, der Nußhaken, der Obsthaken. [baumharz.
das Kirschharz, das Katzenklar, das Katzengold, das Kirsch-
der Kirschhold, die Golddrossel. der Kirschkern, Kirschenstein.
der Kirschisop, der blaue Bergthymian, der Steinquendel; das
der Kirschkäfer, e. Rüsselkäfer. [Erdepheu, der Gundermann.
der Kirschkuchen, m. Kirschen durchbackener Kuchen, Kirschen-.
der Kirschlorbeerbaum, immer grünes Giftbäumchen mit schwarzen kirschähnlichen Beeren, den Kirschlorbeeren.
der Kirschknabber, -fink. das Kirschmuuß, der Kirschbrei.
der Kirschmeth, mit Kirschsaft bereiteter Meth, Kirschhonig.
die Kirschpfirsche, die rothgelbe Pfirsche mit weißem Fleische.
die Kirschperle, die kirschengroße Perle. [die Kirschpflanzung.
die Kirschpflanzung, die Kirschplantage, Kirschbaumschule,
die Kirschpflaume, Herzkirschen ähnliche kleine saure Pflaume.
Kirschroth, dunkel-, braun-. [brauchte Saft d. sauern Kirschen.
der Kirschsaft, der zu Kirschwein und Kirschbranntwein ge-
die Kirschsäure, der -stein, die -suppe, -tunke, das -wasser, der -wein, die -zeit: — Säure u. s. w. von oder der Kirschen.
der Kirschschneller, s. Kirschfink. der Kirschvogel, die
die Kise, nd., der Kaulbörs, Kaulbars, -barsch. [Golddroßel.
das Kisell, nd., der Kartoffel- oder Hafermehlbrei, ein Muuß.
Kisen, kiesen, sd., i. zwischen den Zähnen wie Kiessand knirschen.
das Kissen, nd., Küssen, die Kusche, Gautsche, der Schaukelsitz,
der Kis, ein Verschnittener im Harem. [das Polster, der Pfühl.
der Kishu, türk., der Sorbet von Kokosmilch. [die Kissenzüge.
die Kissenziehe, sd., —buhre, nd., der Kissenüberzug, —bezug,
der Kislar Aga, der Oberste der Verschnittenen im Harem.
die Kiste, der Kasten, das Häuschen, Gehäuse, die Arche, die Trube, die Lade, der Schrein, der Schrank; ein Maaß z. B.
der Kißmis, ein ostindischer Cattun. [v. 120 Tafeln Fensterglas.
der Kistendamm, nd., mit Bohlen u. Pfählen gefütterter Damm.
die Kistenfegerinn, nd., die verschwenderische Hausfrau; die
die Kistenfüllung, nd., Brautschatz. [Gelegenheitsmacherinn.
das Kistenholz, Buchenholz, Zuckerkistenholz, Mahagoniholz.
das Kistenpfand, das bewegliche Unterpfand. [sd., Heiserkeit.
der Kister, Eisen zum Abschlacken des geschmolzenen Metalles;
Kistern, kischtern, sd., i. hüsteln, schwer athmen, keuchen heiser seyn. Kisterig, sd., adj. heiser. [Schreiner.
der Kistler, der Kistner, der Kistenmacher, der Tischler, der
Kitellen, sd., i. brausen, aufbrausen, auffahren, aufspringen.
die Kits, Kitz, Jacht, ein schnellsegelndes zweimastiges Schiff.
der Kitai, ein chinesisches Baumwollenzeug. die Kitaika, der
der Kitschbaum, der Elsebeerbaum. [chinesische Taffet.
Kitschen, i. zusammenstoßen, quetschen, caramboliren. [Riß.
Kitt. sd., quick, lebendig. der Kitt, Kitten, Schrund, Spalt,
der Kitt, die Kitte, das Gattende, Kettende, Verbindende, Klebende, das Bindemittel; das Vorwachs am Bienenstocke; das Gefüge, Geschlinge, Kütte, Kuttel, die Kaldaunen; das Gefügte, der Kathen, Kasten, Gaden, das Haus, die Köthe, Hütte; das Geflecht, Gatt, Etter, Gitter. [Weiberkittel, Pathenhemd.
der Kittel, Kutte, d. lange weite Gewand, d. Bauer-, Fuhrmanns-,
Kitten, verbinden, befestigen, zusammenkleben, verflechten.
der Kitter, der Tauber. Kittern, kitzern, sd., i. kichern, verbissen lachen.
der Kittri, Kitzer, sd., der Kicherer, der Lacher. [bissen lachen.
die Kittscheibe, Drehscheibe, Uhrgehäuse anzukitten. [lerarbeit.
das Kittstäbchen, der -stock, die Docke zum Ankitten der Drechs-
der Kitzbacken, der Kitzbart, sd., der Kinnbacken, das Kinn.
Kitzblau, -grau, sd., adj. blau vor Frost, eisgrau; kies-, gries-.
Kitzbraun, sd., adj. kotz-, hetz-, hitzbraun, erhitzt, dunkelbraun.
die Kitze, Kieze, das Kiezchen, Kiezlein, Mieze, die Katze; sd. das Gitzi, das Zicklein. [der Trieb, die Lust, die Begierden.
der Kitzel, nd. der Keddel, das Kätzeln, das Kratzen, das Jucken;
der Kitzelhusten, der Husten mit Kitzeln im Schlunde.
Kitzelig, adj. für Kitzel empfänglich, reizbar, empfindlich, heikelig, sd., gefährlich, nicht rathsam, waglich, eigen, bedenklich.
die Kitzeligkeit, Empfindlich-, Reizbar-, Waglich-, Gefährlich-.

Kitzeln, t. nd. kebbeln, sd. kutzeln, reizen, katzeln, kratzen,
krabbeln, krauen, ätzen, ködern, sinnlich vergnügen, behagen,
der Kivik, russ., ein kleines Flußfahrzeug. [schmeicheln.
der Kitzling, sd., das Thier, das klein bleibt und nicht wächst.
der Kiwitz, Kiwit, s. Kitz. der Kiupta, türk., Mundschenk des
die Kize, Kitze, türk., e. Beutel m. 15,000 Dukaten. [Sultans.
die Klabasche, nd., Kalebasse, der Flaschenkürbiß. [herumlaufen.
Klabastern; klabacken, nd., trampeln, traffen, galopiren, plump
der Klaben, die Klave, nd., das große Scheit Holz.
der Klachel, sd., der Klöppel, der Schwengel, der Testikel.
Klacheln, sd., i. taumeln, torkeln, einherschwanken. [da lag er.
Klack! klacks! interj. pump! schlumps! patsch! quatsch!
der Klack, pl. die Klacke, sd., die Kluft, der Spalt, der Riß,
der Barst, der Sprung; der Klecks. [klecken, klecksen.
Klacken, klacken, i. krachen, bersten, spalten, klaffen; klappen,
Klack und Schmack, nd., Saft und Kraft, Hand und Fuß.
die Klacke, die Kracke, die Schindmähre, die alte Kuh. [lässig.
Klacklos, nd., adj. los, nicht fest, unsicher, ungewiß, unzuver-
Kladatsch! nd., interj. plumps! quatsch! bums! da lag er.
die Kladde, nd., Klarre, die Schmiere, der Schmutz, die Nässe;
das Sudelbuch, das Klitterbuch, sd., die Strazza; der erste
der Klafernen, sd., die wilde Basilie, d. Königskraut. [Entwurf.
Kladden, t. nd., klarren, kladdern, schmaddern, schmieren, su-
deln; klaren, spulen, saubern; entwerfen; kladdern, verthun,
verschleudern, unter dem Preise verkaufen, herunterbringen.
Kladderig, nd., adj. schmutzig, schlüpfrig, klebrig. [dene Fest.
die Kladderjagd, nd., die nasse Ausfahrt, das zu Wasser gewor-
das Kladderk, Kladdergatt, der -steert, die -magd, ein un-
achtsames Frauenzimmer, eine Aschenbrödel. [Unkraut.
der Klaff, der Klapf, sd., das Klapperkraut, antirrhinum, ein
Klaffen, klaffen (claffon) i. sd., klappen, offen springen, ber-
sten, offen stehen, spalten, plaudern, schwatzen, bellen, schelten,
keifen; verrathen, angeben, nachsagen. [kleine weiße Hauswurz.
das Klaffenbrett, sd., Zucht am Pfluge. das Klaffenkraut, die
der Klaffer, Klaffer, das bellende Hündlein; der Schwätzer,
Verräther, Angeber; der Hahnenkamm, das gelbe Röthelkraut,
Bauernsenf; Röhrbrunnen. [Faden, Schragen, Lachter (Holz).
die Klafter, das Maaß des Ausklaffens, Ausbreitens der Arme,
die Klaffmuschel, die zweischalige sich öffnende Muschel.
die Klaffreden, sd., Zoten, unzüchtige Reden, Anstößigkeiten.
das Klafterholz, Schragenholz, Scheiterholz, Brennholz.
Klafterig, adj. eine Klafter haltend, klaftergroß, klafterlang.
das Klaftermaaß, Lachtermaaß, Fadenmaaß, Längenmaaß; der
Schragen, der Klafterstock. [klaftern, umklaftern.
Klaftern, t. mit ausgespanntem Arme messen, abklaftern, aus-
das Klafterscheit, großes Brennholzscheit. [schlagen wird.
der Klafterschlag, das Gehau, der Schlag, wo Klafterholz ge-
der Klafterschläger, Scheitschläger, Holzhauer, Holzfäller.
der Klaftersetzer, Holzsetzer, Holzbieger, sd., Holzmesser.
der Klafterstock, d. Klaftermaaß, der Holzschragen. [anhängig.
Klagbar, adj. klaghaft, klagend, verklagbar, rügbar, gerichtlich,
die Klage (klaga, klagd) die Beschwerde, die Wehklage, d. Jam-
mer, der Hülferuf, das Beileid, die Trauer; die Beschuldigung,
das Klaglied, die Jeremiade, d. Elegie, das Schwermuthslied.
der Klagebold, Querulant, der Rabbulist, der Proceßsüchtige.
der Klagebrief, Beschwerdenbrief, Anklagebrief, Klagezettel.
der Klagedichter, Klagesänger, der Elegiker, Elegiast.
der Klagefall, die Klagendung, der Accusativ, der Objectsfall.
der Klageflötenton, der sanfte Klageton, der Klagegesang.
die Klagefrau, das Klageweib, die Klagemutter, Leidschwester,
Leidfrau, d. Leichenweib, Trauerweib; der Todtenvogel. [haus.
das Klagehaus, Trauerhaus, Leidhaus, Sterbehaus, Todten-
der Klageherr, sd., der Friedensrichter, Gewissensrichter.

der Klagelaut, Klageton, Klaggesang, der Trauerton, -laut.
die Klägelei, die häufige Klage, die Aufmutzerei, Stänkerei.
der Klägeler, d. Querulant, Klagebold, der Rabbulist, d. Proceß-
das Klagelied, der Klaggesang, -gedicht, d. Jeremiade. [süchtige.
Klägeln, i. unaufhörlich, grundlos klagen, sich ewig beschweren.
Klagelos, adv. ohne Klage, stumm, ohne zu klagen, still.
der Klagemann, die Klagefrau, d. Leidtragende, Trauernde.
Klagen (klagon, clagen) i. nd. karmen, sich härmen, grämen,
Kummer aussprechen, lamentiren, sich beschweren, sich bekla-
Klagend, adv. lamentoso, kläglich. [gen, unzufrieden seyn.
das Klagen, das Lamento, das Lamentiren, die Beschwerde.
die Klagendung, der Klagefall, der Accusativ, der vierte Fall.
Klagenreich, adj. vielklagend, kummervoll, kummerbelastet.
Klagenswerth, adj. beklagenswürdig, betrauernswerth.
das Klagepferd, das Trauerpferd, Begräbnißpferd, Beerdi-
gungspferd, Bestattungspferd, das Leichenroß, Gefolgepferd.
der Klagegrund, der Gegenstand der Beschwerde, die Klage.
der Kläger, der Ankläger, der Beschwerde Führende. [rele.
die Klägerei, das unaufhörliche Klagen, das Geklage, die Que-
Klägerisch, adj. den Kläger angehend, ihm angehörend; zum
Klagen geneigt, klagesüchtig. [der Schmerzes der Betrübniß.
die Klagestimme, der Klageton, Klagelaut, die Aeußerung
der Klageruf, die Wehklage, das Klaggeschrei, der Jammerton.
die Klageschrift, Beschwerdeschrift, das Hülfsgesuch, Klaglibell
die Klagezeit, d. Anklagetermin, d. klägliche Zeit, Trübsalszeit.
das Klagfeuer, Lohfeuer, sd., der Rothlauf. [d. Mandatarius.
der Klagführer, Ankläger, der Klagende; der klagende Anwalt,
der Klaggesang, die Elegie. das Klaggeschrei, Jammer-, die
das Klaggewand, Trauergewand, Trauerkleid. [Wehklage.
Klagig, sd., adj. leicht klagend, zum Klagen geneigt, klägerisch.
Kläglich (unaftiß) adj. klagend, trübselig, kummervoll; bekla-
genswerth, traurig, erbärmlich, armselig, unglücklich. [ren.
Klaglos, adv. klagelos, zufrieden, ohne zu klagen, ohne Mur-
die Klagrede, die Trauerrede, Leichenrede, Grabrede.
Klakern, nd., klauben, stochern, schüren, putzen, rühren.
Klamm, adj. kalt, zusammenziehend, erstarrend, steif, ungelen-
kig, fest, eng, dicht, klebricht, feucht, naß, beklemmt, beklommen,
schwierig, selten, schwer zu bekommen, flau, matt, schwach.
der Klamm, der Luftröhrenkrampf; das Mutterkorn, Raukkorn.
die u. das Klamm, sd., die Bergschlucht, Bergspalte, der Tobel.
Klammen, i. klamm seyn, sich klemmen, gefrieren, erstarren.
Klammer, nd., adj. gediegen, lauter, pur, rein, massiv.
die Klammer, der Bindehaken, Sperrhacken, der Holzhaken;
die Parenthese; die Ueberfalle, die Anlege; sd. die Waldklam-
die Klammererbse, die große Zuckererbse. [mer, Waldameise.
der Klammerhirsch, Hirschkäfer. die Klämmer, sd., Ameise.
Klammern, t. klemmen, zusammendrücken, umfassen, festhalten,
umhalten, sich anklammern; sd. i. an den Fingern frieren.
der Klammersack, der Waschweibersack mit Holzklammern.
der Klammersatz, der eingeschlossene Satz, die Parenthese.
Klammgällig, hartgallig, drusig, sehr hart, sehr fest (Gestein).
das Klamp, sd., das Blech, lat. lamina; die Blechware; ein Ge-
ländersteg; der Schober, Heuhaufen, Diemen, die Miete.
die Klampe, sd., Klampfe, Klammer, Querbalken im Grundrost
eines Gebäudes, ein starkes Kniebolz; gabelförmiges Bötti-
cherholz, die Dauben zusammenzusetzen, Daubenklammer.
der Klamperer, sd., der Hausflicker, Ausbesserer. [böttchern.
Klämpern, klempern, i. im Hause flicken, ausbessern, klopfen,
der Klämpler, Klempler, sd., der Halbbauer, Köthner.
die Kläne, sd., die immer klagende Person, die Klägerinn.
Klänen, sd., schmieren, streichen; r. — mit, sich abgeben, sich
besudeln mit; i. klimmen, klettern; grundlos klagen; klonen.
der Klang (chlanc, chlanch) pl. Klänge, der Klauch, sd., der

Schlag, Klack, Glockenton, das Klingen, der Schall, der Laut,
der Ton, der Hall, das Geläut, Getön. [zeugen mit Saiten.
der **Klangboden**, Schallboden, Resonanzboden in Tonwerk=
die **Klangente**, Quakente. **Klangerfüllt**, klangreich, gesang=
der **Klangfuß**, Versfuß, Sylbenfuß, Versschritt. [reich, tönend.
das **Klanggeräth**, Ton=, =werkzeug, d. musikalische Instrument.
die **Klanglehre**, die Akustik, die Erklärung des Klanges in der
der **Klanglein**, Springflachs, aufspringender Flachs. [Musik.
das **Klangliedchen**, Reimgeklingel, Klinggedicht, das Sonnett.
das **Klangloch**, Schallloch, Resonanzloch, das F=Loch.
Klanglos, adj. stumm, lautlos, still, schweigend. [(Wort).
Klangnachahmend, adj. schallnachahmend, onomatopoëtisch
die **Klangnachahmung**, Schall=, Klangnachbildung, =wort.
Klangreich, starkklingend, gesangreich, volltönig. der —saal.
das **Klangspiel**, Tonspiel, Concert, die Musik. [Concertsaal.
der **Klangstein**, klingende Stein. [me, Nachtigallenstimme.
die **Klangstimme**, die sonore, helltönende, metallreiche Stim=
das **Klangstück**, Sonate, =tine. **Klänig**, adj. schmierig, schlüpfrig.
das **Klangwort**, das Schallwort, Lautwort, die Onomatopöie.
der **Klänkäse**, sd., Schweizerkäse. [i. klingen, läuten, beiern.
Klanken, **klenken**, sd., verschlingen, zusammenmaschen, =heften;
die **Klape**, sd., die faule, arbeitsscheue Weibsperson, Schlampe.
Klapen, sd., langsam u. lässig arbeiten, ankleben. [Bund Stroh.
Klapp, nd., adj. hurtig, fertig, gerüstet. das **Klapp Stroh**, nd.,
Klapp und klar, nd., adj. völlig fertig, gestiefelt und gespornt.
der **Klapf**, sd., der Felsen; der Klopf, Knall, Schlag, Schall.
Klapp! klapps! klacks! patsch! schnapps! knallend, schlagend.
der **Klapp**, Klapps, sd., Klapf, das Klopfen, Pochen, Schlagen,
der Schlag; die Klapfe, Schläge, Prügel. [Warnungstonne.
die **Klappboje**, Klappbake, eine kegelförmige vor Anker liegende
der **Klappbaum**, ein ausländisches Gewächs. der **Klappbord**,
der **Klappbolzen**, Befestigungs= der Schiffsklappen. [Setzbord.
die **Klappe**, der Lappen, Latz, der Deckel, der bewegliche Flügel,
der Aufschlag. [t. zufallen lassen, schlagen, klapfen, klatschen.
Klappen, i. zuschlagen, =fallen, =sammenstoßen; =treffen, passen;
das **Klappen**, das Treffen, Schlagen, der Ernst, die Gelte, sd.
das **Klappenkraut**, Sumpfpflanze m. K. über d. Staubgefäßen.
der **Klappenrock**, Rock mit Taschenklappen, Frack, Pattenrock.
die **Klappenschnecke**, der Fußdorn, eine dornige Schwimm=
das **Klappenventil**, die Windklappe in Windladen. [schnecke.
die **Klapper**, die Schnarre, Ratsche, das Rasler=, Röterding,
nd., Schnurre; die Schafthölzchen am Damastweberstuhle;
das Täschelkraut, die Hirtentasche. [die Nonnentitte, nd.
der **Klapperapfel**, der Schlotterapfel, der Rotelapfel, sd.,
der **Klapperbaum**, Kokos=, die Kokospalme. [Knochengerippe.
das **Klapperbein**, der =mann, Storchbein, das Beingerüst, das
das **Klapperblech**, Schallbecken. **Klapperdürr**, adj. spindel=
die **Klapperente**, Quakente. [dürr, knochendürr, beinmager.
der **Klapperer**, Plauderer. der **Klapperfinger**, dürre Finger,
Klapperhaft, sd., adj. plauderhaft, klatschhaft. [Knochenfinger.
das **Klappergeschirr**, das Seilerbrett mit Haken, die Fäden zu
befestigen. [mann, Knirscher, i. Fluge klappernde Heuschrecke.
die **Klapperheuschrecke**, die Schmetterheuschrecke, der Klapper=
das **Klapperholz**, die Holzklapper. Castagnette, Tanzklapper.
die **Klapperjagd**, die Treibjagd mit Klappern und Klatschen.
das **Klapperkraut**, der Wiesenröthel, der Klitsch, das Läuse=
das **Klappermaul**, Plappermaul, die Plaudertasche. [kraut.
die **Klappermühle**, die Vogelscheuche; die kleine Mahlmühle;
das Plappermaul. [chen, schlottern; sd., plaudern, plappern.
Klappern, i. oft klappern, rastern, rötern, nd., klopfen, po=
die **Klappernuß**, die Pimpernuß; die Kokosnuß.
die **Klapperralle**, der Schwätzer, die Schnarrwachtel, der
Wiesenknarrer, der Wiesenschnarcher, der Wachtelkönig.

der **Klapperpfennig**, alter braunschweigischer Pfennig, Steuer=.
die **Klapperrose**, Feldrose, Kornrose, der Kornmohn, der wilde
Mohn, die Klatschrose, der Hirnscholl, der Feldmagensamen.
das **Klapperröschen**, Feld—, Acker—. [dem Schwanzgelenke.
die **Klapperschlange**, lebendig gebärende Schl. mit klappern=
die **Klapperschlangenblume**, =wurzel, e. amerik. Kreuzblume.
die **Klapperschote**, klapperndes ostindisches Schotengewächs.
das **Klapperspiel**, ein Spiel, wobei geklappert wird, =musik.
der **Klapperstein**, Adler=, d. Eisenniere. [Hemmstock d. Fuhrleute.
der **Klapperstock**, Klappersteckеn, Klapp=, Klipper=, eine Art
der **Klapperstorch**, der Kläppner, der gemeine weiße Storch.
die **Klappertasche**, sd., die Plappertasche, die Plaudertasche.
das **Klapperwerk**, die Klapperei, das alte Hausgeräth.
der **Klapphandschuh**, Hand= mit einer Klappe statt der Finger.
das **Klappholz**, eichenes Faßbauben=. der **Klapphut**, Klappen=.
die **Klappkeulen**, nd., die Binsenkolben, Blüten— des Krobik.
der **Klappläufer**, eine Talje von 2 einscheibigen Gieblöcken.
die **Klappenmuschel**, e. Muschel mit starker und rauher Schale.
die **Klappmütze**, die Mütze mit Seiten= oder Backenklappen;
der Seehund mit der Stirnblase. der **Klapps**, Schlag. [klappt.
der **Klappreim**, der Reim, welcher zwar nicht klingt aber doch
Klappsen, schallend anschlagen, klitschen, plitschen, sd., prit=
der **Klappsiel**, die zuklappende Wasserschleuse. [schen.
der **Klappstiefel**, Stülp=, Klappen=, Schlotter=. [pende Tisch.
der **Klapptisch**, ein Tisch mit Klappen, der zusammenzuklap=
Klar (chlar) adj. gluh, glühend, loh, licht, glarend, durchsich=
tig, hell, deutlich, faßlich, unverkennbar, unvermischt, rein,
Klaräugig, glüh—, glauch, klug, helläugig. [unzweideutig.
der **Klar**, d. Flor, ein locker gewebtes feines durchsichtiges Zeug.
die **Klare**, sd., die dünne Brühe. [weiße Stärke, das Kraftmehl.
die **Kläre**, Dünne, Feinheit, Durchsichtigkeit, Klarheit; sd., die
Klaren, i. glaren, chloren, durchscheinen, hell werden.
Klären, t. klar machen, erhellen, durchseihen, aufheitern; blän=
ken, scheuern, reinigen; ins Klare bringen, richtig machen,
auseinandersetzen; sd., stärken, steifen; sich aufklären, erheitern.
das **Klarenkraut**, der Gartenbaldrian, der römische Baldrian.
Klarfädig, adj. feinfädig, zartfädig, feindrähtig, dünn, klar.
die **Klarheit** (chlarheit) das Durchscheinen, die Helle, d. Glanz,
die Deutlichkeit, Unzweideutig=, d. Feinheit, Zartheit, der helle
Klariren, nd, berichtigen, verzollen, =steuern, lösen. [reine Ton.
der **Klärkessel**, die Läuterungspfanne, Abschäumkessel in Zucker=
siedereien; die Branntweinblase. [deutlichung, Enträthselung.
die **Klarmachung**, Auseinandersetzung, der Beweis, die Ver=
Klärlich, adv. deut=, überzeugend, unverkennbar, handgreiflich.
die **Klärmaschine**, Vorrichtung zum Branntweinbrennen.
das **Klärsel**, der abgeklärte, gereinigte Zucker. [(Bleiglanz).
Klarspeisig, adj. a. zarten Würfelchen od. Körnern bestehend,
die **Klasse**, der Kloß, Klot, nd., der Haufe, die Klüte (Liespfund),
Klute (Scholle), die Kluster, nd., der Schwarm, Büschel, die
Gruppe, die Volksabtheilung, die Stufe, die Rangstufe, das
der **Klassengeist**, Ordnungs=; Kastengeist. [Fach im System.
Klassen, t. abtheilen, unterordnen, abfachen, classificiren.
die **Klasseneintheilung**, Klassung, Classirung, Classification.
die **Klassenlosung**, das Klassenlosespiel, die Klassenlotterie.
der **Klassenname**, der Name einer Haupteintheilung.
Klassicität, **Klassiker**, **Klassisch**, s. Cl—.
Klaterig, nd., klöterig, klüterig, klütig, klößig, geronnen, zu=
sammengeklebt, schmutzig, naß, schlecht, schlimm. [schlagend.
Klatsch! interj. klitsch! klapps! quatsch! mit weichem Schalle
der **Klatsch**, der Peitschenschlag, der Schwupp, der Hieb.
die **Klatschbüchse**, Platzbüchse; die Klatschschwester, Klatsch=
base, das lebendige Tageblatt, die Neuigkeitskrämerinn.
die **Klatsche**, Fliegenklatsche, die Klappe, Klatschbüchse.

Klatschen, i. klitschen, klappen, in die Hände schlagen, knallen,
peitschen; plaudern, waschen und schwatzen, plappern, salba:
dern, zwischentragen, trätschen, hinterbringen. [Fehltritte.
die Klatscherei, die schadenfrohe Bekanntmachung geheimer
die Klätscherinn, das Klatschmaul, -weib, die -büchse, Klatsche,
Zwischenträgerinn, Frau Base, Schwatztrine; Klatschtaube.
die Klatschform, Abdruckform der Wachsteppichmacher; der
die Klatschgeschichte, Lästerchronik. [Abguß eines Holzschnittes.
die Klatschgesellschaft, Plauderstube, Gicksgacks i. Hühnerstall.
Klatschhaft, adj. klatschig, klatschsüchtig, schwatz-, geschwätzig,
die Klatschhaftigkeit, Geschwätzig-, Schwatzsucht. [maulfertig.
das Klatschkraut, Klätsch-, das weiße Behenkraut, Liedkraut.
die Klatschrose, Klapprose, Klapperrose, der Feldmohn, die
die Klatschrosenfarbe, das coquelicot, Feuerroth. [Kornrose.
Klatschrosenfarben, adj. feuerfarben, hochroth, feuerroth.
die Klatschtaube, Klätschertaube, eine schnalzende Taube.
die Klatte, nd., das Zusammengeklebte, die Elflocke, das Haarbü-
schel, der verworrene Handel, Streit, Proceß; sd., die Kralle.
Klatterig, adj. verwirrt. die Klattern, sd., der Durchfall.
Klatten, nd., klettern, klimmen, sich anklammern, ankleben, sich
verwirren; sd., plaudern, ausschwatzen, klatschen, austragen.
die Klatze, ein offenes Pochwerk im freien Felde. [weichlich.
Klau, sd., adj. lau, lind, mild, angenehm, süß, lustig; flau, matt,
der Klaubauf, sd., der Schnapphahn, Dieb; ein Popanz.
die Klaube, Klau, nd., das Knäuel, Knaul, sd., Klungel. [Erzes.
die Klaubebühne, ein Tisch zum Ausklauben d. h. Auslesen des
der Klaubjunge, d. die Erze auslesende u. sondernde Bergjunge.
Klauben (chlauuan, klauuan) i. klauen, mit der Klaue, der
Hand wegnehmen, herausgraben, reinigen; kläubeln, klebeln,
klebern, klemenzeln, klebeißeln, knaupeln, nagen; aussondern,
auslesen; grübeln; aushülsen. [der Grau- oder Blauspecht.
der Klauber, Aussucher, Absonderer; der Scharrer, Geizhalz;
das Klaubig, Klaubicht, das abgesonderte schlechte Erz. [häuse.
der Klauch, sd., der Schlag, Klang. die Kläue, sd., d. Kernge-
die Klaue (chrauuila, chlauua, chloa) das gespaltene Huf, der
Kuhfuß, der Klauhammer, die Gabel; die Kralle, Tatze, Pran-
ke, Brante, die Hand, Pfote, das Huf; die Sprenggabel der
Schmiede; die vier Arme des Drachenankers. [klammern.
Klauen, t. klauben, kratzen, packen, festhalten; kalfatern; sd.,
das Klauenfett, —schmalz, aus den Rinderklauen gesottenes
das Klauenhorn, Schlangen-, e. Art Schnirkelschnecke. [Fett.
das Klauengeld, d. -steuer, der -thaler, Abgabe v. Hausviehe.
die Klauenmuschel, e. gespaltenen Hufe ähnliche Mießmuschel.
das Klauenvieh, Klohvieh, Klowvieh, sd., das Vieh mit
der Klauenzehnte, d. Rindvieh-Zehnte. [gespaltenen Klauen.
die Klauenwinde, Winde mit doppeltem Haken an der Stange.
der Klauenwurm, Wurm zwischen den Klauen der Schafe.
der Klauer, Kalfaterer; der Kalfathammer; ein Klauenthier.
Klauern, i. klettern, klattern, klarren, klimmen, klauben.
der Klauhammer, Hammer mit Klauen, gespaltener Hammer.
Klauig, mit Klauen versehen. die Klausbirne, runde Winter-.
die Klause, nd. Klus, der Schluß, der Engpaß, der Verschluß,
das Thor, Schloß, die Schleuse; Zelle, Einsiedelei, Kloster; die
Wassergrube der Erzwäscher; die Feuerzange, die Kluppe.
die Klausel, der einschränkende Nebensatz, die Bedingung, die
besondere Bestimmung; die zu wiederholenden Notensätze.
der Klausenbewohner, Klausner, Einsiedler, Zellenbewoh-
der Klauskopf, nd., e. dickköpfiger Aal. [ner, Mönch, Anachoret.
der Klausrapp, sd., Klausrabe, Klausnerrabe, Alprabe, Wald-
die Klausur, s. Clausur. [rabe, Stein-, Einsiedler, Scheller.
die Klave, d. Scheit Holz, d. Kloben; e. hölzernes Rinderjoch.
das Klavier, Clavier, die mit Tastenhämmern gespielte Kasten-
harfe, die Tastenharfe, das Pianoforte, der Flügel; die Zam-
pelschnurhaken am Weberstuhle, die Haken am Rahmen der
der Klaviermacher, Pianoforte-, Instrumenten-. [Tuchbereiter.
die Klavierplanke, Tuchbereiterbrett mit Klavier- oder Klau-
haken, das Tuch zum Scheren zu befestigen, das Hakenbrett.
Klavieren, i. auf dem Klavier spielen. [vier, Klaviersachen.
die Klaviernoten, die geschriebene -musik, Tonstücke für d. Kla-
der Klaviermeister, —lehrer, der Virtuos im Klavierspielen.
die Klaviersaiten, zu Klavieren gebrauchte Drahtsaiten.
der Klavierschlüssel, die Notenbezeichnung der Klaviernoten.
der Klavierspieler, d. -spielerinn, des -spiels kundige Person.
das Klavierstück, ein Klaviertonstück, die —noten, —sachen.
der Kleb, Kläb, sd., der Kleister, der Vogelleim; die Klemme
die Kleanka, die russische Steifleinwand. [die Verlegenheit.
der Kleback, Thonerde zur Reinigung des Zuckers in den Formen.
die Klebauster, die am Felsen klebende Auster. [das Wenige.
die Klebe, die am Flachs klebende Flachsseide; sd., das Bißchen,
das Klebeblatt, der -zettel, die Affiche, d. Anschlagzettel; das am
das Klebefeuer, klebendes Zünd-. [Stengel herablaufende Blatt.
das Klebegarn, e. Lerchengarn, das Klebenetz, Tag-; d. Grund-
das Klebegras, Klettengras, Stachelgras. [garn der Fischer.
das Klebegeld, d. auf Häusern haftende Capital, d. Hausschuld.
das Klebekraut, der Kleberich, das Zaunreis, die Bettlerläuse,
Düngelkraut, ein Labkraut; der Klettenkerbel, Heckenkerbel,
ein Drehkraut; die kleine Klette, Spitz- oder Igelsklette; das
große Klebekraut, der blaue Kleber, die kleine Ochsenzunge, die
der Klebelappen, nd., e. Anbau, Ausbau. [deutsche Berufswand.
die Klebekugel, die Ankerkugel, die Hakenkugel, die Brandkugel.
das Klebeläppchen, das Pflästerchen, die üble Nachrede, Ver-
die Klebelaus, die Filzlaus, Blattlaus, Reitlaus. [leumdung.
Kleben (chlepan, klipan) nd., backen, hacken, kleiben, sich an-
leimen, an den Leib hängen, hängen bleiben, festhalten; t. be-
festigen, heften, aufstreichen, aufschmieren, mit Lehm bewerfen.
die Klebenelke, die Klebernelke, Pechnelke. das Klebenetz,
das Klebepflaster, Heftpflaster, Wundpflaster. [das Klebegarn.
der Kleber, Lehmkleber; der Flicker, Stümper; das Gummi, das
Harz; der Klavierhaken der Tuchbereiter; das Klebekraut, der
der Klebepfost, sich überall ansaugender Fisch. [rothe Wiesenklee.
Kleber, kleberig, adj. sd., leicht, gering, schwach, schwächlich,
zart, schmächtig, knapp, kümmerlich; schlank, gewandt, geschickt.
der Kleberanft, -rand, Rand des Brodes, wo es angebacken war.
der Kleberich, s. Klebekraut. [mig, leimig, kleisterig, schmierig.
Klebericht, klebicht, kleberig, adj. klebend, nd., backig, leh-
die Klebrigkeit, nd., die Backigkeit; die zähe klebrichte Masse.
der Kleberklee, der Wickenklee; die Esparsette.
Klebern, kläbern, sd., klettern, klimmen, sich anhängen. [blume.
Kleberoth, kleeroth, adj. roth wie die gemeine rothe Klee-
die Klebeschmiege, die Backenschmiege, der schräge Schnitt der
die Klebeschrift, der Anschlagzettel, die Affiche. [Schiftsparren.
der Klebeschwamm, ein kleberiger Blätterschwamm. [festigen.
die Klebespindel, Drechslerspindel, ein Holz z. Drechseln zu be-
das Klebewerk, die von Lehm und Stroh gemachte Arbeit.
der Klebewurm, Eingeweidwurm der Hechte und andere Fische.
die Klebewurz, die Färberröthe. der Klebezettel, Anschlag-
die Klebesylbe, aus zweien zusammengezogene Sylbe. [zettel.
das Klebhähnchen, der Klieber, sd., Certhia familiaris L.
der Kleck, Klecks, Klick, Klack, Kleck, sd., Tolke, Fleck; der
Kletsch, ein Fehler im Tuchscheeren; sd.; der Spalt, Schranz,
das Klebwerk, sd., das Flickwerk. [die Ritze, die Klumbse.
Klecken, kleckern, i. flecken, tolken, schmutzen, spritzen, sudeln,
schmieren; vom Fleck kommen, Fortgang haben; sd., spalten,
leck werden. [Notierbuch, das Notizenbuch, das Journal.
das Kleckbuch, die Kladde, die Strazze, das Klitterbuch, das
die Kleckerei, Kleckserei, Sudelei, Schmirage, Klecksmalerei.

Klecken, klicken, sd., i. knallen, klatschen; t. aufknacken, zerschla-
der **Klecker**, Sudler, Schmirant, Scribler, Klecksmaler. [gen.
der **Kleckmaler**, der Klecksmaler, der Sudler, der Farbenklecker.
Klecksen, klecken, kleckern, kläcken, klacksen, schlenkern.
Klecksig, voll Kleckse, tolkig, besudelt, schmierig, fleckig, unrein.
der **Klee**, nd., Klever, das Dreiblatt, ein bekanntes Pflanzen-
geschlecht, der rothe, weiße, fünfblättrige, schmalblättrige, ge-
der **Kleeb**, sd., das gefleckte Rind. [sternte, gestreckte Klee rc.
der **Kleebau**, der Anbau des Klees. [mit kleeartigen Blättern.
der **Kleebaum**, die Lederblume, die Gewürzstaude, ein Strauch
der **Kleeacker**, der Kleeboden, das Kleeland, das Kleefeld.
der **Kleebeiß**, sd., die leckere Kuh, das Leckermaul.
Kleebig, kleebet, sd., adj. gefleckt, scheckig, bunt.
das **Kleeblatt**, Drei-, der Verein von Dreien, das Triumvirat;
eine Kartenfarbe; e. 3fache Mine. [eine amerik. Fledermaus.
Kleeblattförmig, adj. e. -blatte ähnlich. die **Kleeblattnase**,
der **Kleeblattzug**, der Kleezug, eine Bildhauerverzierung.
der **Kleebube**, -daus, -König, -dame, -zehen rc. Karten von
der **Kleebusch**, der Klefebusch, die Stechpalme. [der Kleefarbe.
die **Kleefarbe**, das Kleeroth; e. der französischen Kartenfarben.
das **Kleefeld**, der Kleeacker, das Kleebeet. [gehauene Klee.
das **Kleefutter**, der Klee als Viehfutter. das **Kleeheu**, der
der **Kleen**, nd., eine salzhaltige Torf- oder Moorerde.
Kleeroth, roth wie Kleeblumen; weinroth, bräunlichroth.
das **Kleesalz**, Sauerkleesalz, aus dem Sauerklee bereitetes Salz.
Kleesauer, adj. Kleesäure enthaltend, in Kleesäure aufgelöst.
die **Kleesäure**, die eigenthümliche Pflanzensäure des Sauerklees.
die **Kleestaude**, -strauch, baumartige Schneckenklee, bis 10 F. hoch.
die **Kleete**, nd., das Vorrathshaus, der Speicher, das Magazin.
die **Kleeweide**, die Kleewiese, Kleehütung, die kleereiche Weide.
die **Kleewiese**, der Kleeanger, die mit Klee bewachsene Wiese.
der **Kleffen, Klöffen**, sd., Klapf, Klapps, Schlag, Schall, Knall.
Kleffeln, klöffeln, sd., i. klöpfeln, klappern, kläpfen; plaudern.
die **Kleffel, Kloffel**, sd., der Klöppel, die Klapper, Holzklingel.
der **Klei**, eine fette klebrige Erde, Thon, Lehm, Schlamm, Made,
die **Klei**, die Krätze, die Gnatze, die Klegge. [die Marscherde.
der **Kleiacker**, aus Kleierde bestehender Acker, Thonacker, Lehm-.
die **Kleibalken**, die Grundbalken der Schleusen, zwischen welche
Kleierde gestampft ist, die B. im Kleim. [Kalke zu reinigen.
die **Kleibeize**, Kleienbeize, Weißgerberbeize, das Leder vom
Kleiben, i. u. t. kleben; t. zwicken, kneipen, klemmen.
der **Kleiblehm**, der von den Lehmkleibern gebrauchte Lehm.
das **Kleibwerk**, -arbeit, Bleich-, Kath-, Fachwerk von Lehm.
das **Kleid** (kileid, chlaid, claid) pl. **Kleider**, nd., Klee, die
Schluh, Schlutt, Schale, Schild, die Hülle, Fell, Vließ, Pelz,
Filz, Lit, Leder, Schlodde (Flicken), Latz, Koller, Helm; Klei-
dung, Kleidungsstück, Verkleidung, Vermummung.
Kleiden (chlaiden) t. beschalen, beschilden, umhüllen, bedecken,
überziehen, umwickeln, schmücken, ankleiden, bekleiden; d. wohl
stehen, lassen, geziemen, anständig seyn, zukommen.
der **Kleiderbarchent**, ein leichtes geköpertes Halblein. [Baum.
der **Kleiderbaum**, ein bis 70 Fuß hoher nordamerikanischer
der **Kleiderbesen**, Ruthen-, die Kleider abzukehren, Reißbesen.
das **Kleiderbuch**, Modenjournal, Kleidertrachtenbuch.
das **Kleiderbündel**, Zeugbündel, Wäschebündel, Kleidersack.
die **Kleiderbürste**, -geißel, das -haus, der -hüter, die -kammer
(Garderobe), der -kämmerer, -kasten, -krämer (Trödler), der
-macher, -markt, die -laus, -motte, der -schmuck, die -tracht,
-vorrath: — Bürste, Geißel u. s. w. zu, für, an od. v. Kleidern.
die **Kleiderleinwand**, Futterleinwand; e. Fußarbeit der Weber.
die **Kleidermode**, -tracht, der -schnitt, die -façon, Kleiderform.
Kleiderlos, adj. nackt, der Kleider beraubt, entblößt, abgerissen.
die **Kleiderpracht**, -aufwand, der -luxus, der Putz, der Staat.
der **Kleidernarr**, Stutzer, Zierbengel, Putznarr, der Eitle,
Schnipeler, das Modeherrchen. [Hofbedientenkleidung.
die **Kleiderordnung**, das Aufwandsgesetz; die Bestimmung der
der **Kleiderrechen**, Kleiderrahm, Kleiderstellen, sw., der Wand-
rechen, das Zapfenbrett, Kammbrett, Kleider anzuhängen.
die **Kleiderrolle**, nd., die Zeugrolle, Wäscherolle, Mangel.
der **Kleidersame**, das Mottenkraut, Traubenkraut. [met.
der **Kleidersammet**, der in Stücken eines Kleides gewebte Sam-
der **Kleiderschmuck**, Kleiderstaat, Flitterstaat. [Kleiderkasten.
der **Kleiderschrank**, Kleiderspind, Kleiderköthe, -schapp, nd.,
die **Kleiderspange**, Kleiderschnalle, der Kleiderhaken.
die **Kleidkeule**, hölzerner Hammer zum Bekleiden d. Tauwerks.
der **Kleidspan**, e. zur Kleidkeule gehöriges Holz zur Bekleidung
des Tauwerkes. [Bedeckung, d. Beschlag, Anzug, d. Klebase, nd.
die **Kleidung**, die sämmtlichen Kleider, Bekleidung, Umhüllung,
das **Kleidungsstück**, das Kleid, ein einzelnes Stück zur Kopf-,
Fuß-, Hand- oder Leibbekleidung. [treides, das Abgeklaubte.
die **Kleie** (chliuna) die vom Mehl abgesonderten Hülsen des Ge-
Kleien, nd., t. klauen, klauben, krauen, kratzen, kritzeln; aus-
schlemmen, ausgraben, reinigen, auspurren, nd. [freien.
die **Kleienbeize**, Weißgerberbeize, das Leder vom Kalke zu be-
das **Kleienbier**, Scharbier, aus Kleie gebrautes Bier. [brod.
das **Kleienbrod**, mit Kleie vermischtes Schwarzbrod; Hunde-
der **Kleienstein**, ein weicher schwarzer Topfstein. [mergelartig.
die **Kleierde**, Mergel-, Thon-, Lehmerde. **Kleiicht**, kleiähnlich,
der **Kleier**, Grabenreiniger. **Kleiig**, Kleie enthaltend (Brod).
das **Kleiland**, nd., der Kleiboden, Lehmboden, das Mergelland.
Klein (clin, kleon, chlein, clain) adj. sd., chlin, nd., kleen,
lütt, (aus: -chen, -ken, nd., und -lin, -lein, -ling, sd.); jung,
dünn, mager, schmal, kurz, gering, niedrig, unbedeutend, wenig,
winzig, schwach, arm, fein, zart, unerwachsen, unansehnlich.
das **Klein**, die kleinen Beinchen nebst Gliedern u. Theilen eines
Schlachtthieres; die von den Garben abgebrochenen Aehren.
das **Kleinachtel**, Kleinoctav, d. Kleinachtelform, -größe, Klein-
das **Kleinauge**, das kleinäugige Geschöpf. [achtelausgabe.
Kleinäderig, adj. feinäderig, mit feinen Adern durchzogen.
der **Kleinbänker**, auf kleiner Bank verkaufender Bäcker.
der **Kleinbaß**, die Kleinbaßgeige, das Violoncello, die Bratsche.
der **Kleinbaßgeiger**, Kleinbaßspieler, der Violoncellist. [ner.
der **Kleinbauer**, Halbbauer, Hintersaß, Halbhüfner, Handfröh-
Kleinbeerig, -blätterig, -blattig, -geistig, -gläubig, -herzig,
-körnig, -kreisig, -maschig, -narbig, -schuppig, -seelig, -seitig,
-sinnig: — kleine Beeren, Blätter u. s. w. habend.
das **Kleinbild**, Miniaturbild, B. in verjüngtem Maße. [cher.
der **Kleinbinder**, Kübler, Weißbinder, Rothbinder, Kleinbött-
das **Kleinbrod**, nd., Feinbrod, Weizen-, Semmel, Franzbrod.
das **Kleinbodenrad**, das dritte Rad in der Taschenuhr.
die **Kleinbogenform**, Kleinbogengröße, das Klein-Folio.
der **Kleinbraune**, Ruhländer, ein süßer leberbrauner od. klee-
der **Kleinbrödler**, sd., Semmelbäcker, Weißbrod-. [rother Wein.
der **Kleindrahtzieher**, Scheibenzieher. die **Kleine**, Kleinheit
das **Kleineisen**, d. Waschwerk, Nutzbare aus d. Eisenschlacken.
Kleineln, i. nach kleinen Dingen haschen, kleinlich denken, han-
deln; abnehmen, sinken; t. klein schlagen, kleinen, kleinern.
der **Kleinenke**, der Kleinknecht, der Unterknecht, Hülfeknecht.
das **Kleinerz**, das Nutzbare aus dem Erzabgange u. Schlacken.
der **Kleinflötenbaß**, Octav 2 Fuß, ein kleines Flötenregister in
der **Kleinfränkische**, (Wein), e. Meißner Weinsorte. [Orgeln.
Kleinfügig, adj. geringfügig, unbedeutend, kleinlich.
die **Kleinfügigkeit**, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.
das **Kleingedackt**, Halbgedackt, ein kleines bedecktes Schnarr-
werk in Orgeln. [nigkeitsfreund, der Pedant, der Kleingroß.
der **Kleingeist**, der kleine Geist, der Kleinigkeitskrämer, Klei-

der **Kleingärtner**, sd., der einen Garten besitzende Häusler.
das **Kleingebirge**, ein rother Thon mit Eisenstein. [danterei.
die **Kleingeisterei**, das Hängen an kleinlichen Dingen, die Pe-
das **Kleingemälde**, Miniaturgemälde. [das Infanteriegefecht.
das **Kleingewehrfeuer**, -treffen, der **Kleingewehrkampf**,
die **Kleingläubigkeit**, Verzagtheit, Muthlosigkeit, Furchtsam-
keit, der Mangel an Zutrauen, Mangel an Selbstvertrauen.
das **Kleinglöcklein**, die borstige Glockenblume. [sene Kanone.
das **Kleingut**, das kleine Gut, die kleine Ware; zu dünn gegos-
Kleingroß, adj. gerngroß. [del, der Kram, die Ladenhandlung.
der **Kleinhandel**, Detailhandel, Ellenhandel, Ausschnitthan-
der **Kleinhändler**, der Detailhändler, der Krämer. [pfrieme.
die **Kleinheide**, der harige Genster, die kleine rauche Erd-
die **Kleinheit**, geringe Größe, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.
der **Kleinherr**, das Schönherrchen, der Kleinmeister, Süßling,
Kleinherrisch, -despotisch, regiererisch, befehle-. [Petit-Maitre.
Kleinjährig, v. kl. schwachen Ringen od. Jahrwüchsen (Holz).
die **Kleinigkeit**, Wenig-, das Wenige, Bißchen, die Bagatelle.
der **Kleinigkeitshascher**, Kleinigkeitskrämer, -spürer, -jäger,
der Mikrolog. [—geist, der Kleinlichkeitsgeist, die Mikrologie.
die **Kleinigkeitskrämer**, die Kleinigkeitsspürerei, —sucht, der
der **Kleinkäfer**, ein kl. Käfergeschlecht mit ganzen Flügeldecken.
der **Kleinklieber**, Kleinspalter, Daubenholzspalter Böttcher.
der **Kleinknecht**, der Kleinente, Unterknecht; der Zeitviehhirt.
die **Kleinkohle**, Gruben-, Ast-, Reißer-, Span-. [Kreuzkäfer.
die **Kleinkrabbe**, der kl. Seekrebs. der **Kleinkreuz**, e. kleiner
Kleinlaut, adj. schwach tönend, wenig sprechend, einsylbig, ver-
der **Kleinler**, Kleinigkeitshascher. [zagt, stumm, niedergeschlagen.
Kleinlich, adj. kleinigkeitssüchtig, unbedeutend, unwichtig, ver-
ächtlich, engherzig, pedantisch. [keitssucht, die Pedanterei.
die **Kleinlichkeit**, die Geringfügigkeit, Engherzigkeit, Kleinig-
der **Kleinling**, der Kleinigkeitsmensch, der Kleinler. [mutzen.
der **Kleinmaler**, Miniatur—. **Kleinmeistern**, i. kritteln,
die **Kleinmeisterei**, die Mikrologie, die Pedanterei, Krittelei.
der **Kleinmesser**, d Mikrometer, e. sehr genaue Meßvorrichtung.
der **Kleinmuth**, die Zaghaftigkeit, die Verzagtheit, die Furcht-
samkeit, die Muthlosigkeit, die Kleingläubigkeit.
Kleinmüthig (luzzlimuate) adj. furchtsam, muthlos, nieder-
geschlagen, kleingläubig, verzagt, zaghaft; sd., empfindlich.
das **Kleinod** (chleinodi) das kleine Gut, das Kleine vom Flei-
sche, die Gartengewächse, das Gartenland, der kleine Haus-
rath; die Helmzierde, der Kampfpreis; der Edelsteinschmuck,
pl. die **Kleinodien**, die Reichs—, der Krönungsschmuck.
die **Kleinrüster**, der Spindelbaum oder Spillbaum, der Feld-
der **Kleinschmied**, der Schlosser. [ahorn, der Masholder.
der **Kleinschreiber**, ein Kleinkäfer od. Schabkäfer. [durchsieben.
Kleinsen, **klensen**, sd., i. glänzen, gleißen; t. säubern, klären,
das **Kleinsilber**, die zweizölligen Silberblätter, 25 in e. Buche.
der **Kleinsinn**, Kleinigkeitskrämerei, Pedanterei, Engherzigkeit.
der **Kleinspecht**, der kleine Grauspecht, der Baumläufer, der
Kleinspeisig, feinkörnig, kleinblättrig (Erz). [Baumkriecher.
der **Kleinstabe**, der kleine Buchstabe. [penstädter, Philister.
der **Kleinstädter**, Krähwinkler, Schildbürger, Abderit, Schöp-
die **Kleinstädterei**, die Befangenheit, Kleinigkeitssucht, lächer-
liche Eitelkeit, Klatschsucht, der Mangel an Weltkenntniß, das
Kleinsüchtig, sd., kleinigkeitssüchtig, kleinlich. [Philisterium.
Kleinstädtisch, adj. ängstlich, befangen, engherzig, linkisch;
halbwahr, schief, philiströs (Ansicht). [Stubenuhrmacher.
der **Kleinuhrmacher**, der Taschen— und Wanduhrmacher,
das **Kleinvieh**, das kleine Hausvieh, die Schafe, Ziegen.
das **Kleinviertel**, das Kleinquart, kleine Viertelbogengröße.
der **Kleinvogt**, der Unterrichter über die Salzwerke zu Schö-
die **Kleinware**, Galanterie-. [ningen im Braunschweigischen.

der **Kleinziemer**, die Weindrossel. die **Kleippe**, sd., Maulschelle.
die **Kleische**, Kliesche, die Klarke, eine Art Plattfisch. [borsten.
der **Kleisper**, **Klisper**, sd., Holzsplitter, Spreißel; die Schweins-
der **Kleister**, das Klebemittel, der Klebebrei, die Pappe.
der **Kleisporn**, ein Fußeisen mit vier Zacken. [binderkleister.
der **Klesteraal**, das **Kleisterälchen**, die Thierchen im Buch-
der **Kleisterfresser**, ein Kleinkäfer, Schab-. [nicht ausgebacken.
Kleisterig, mit Kleister bedeckt oder beschmiert; klebericht,
Kleistern, t. kleben, anheften, dick bestreichen, kleksen, schmie-
Klemm, adj. klamm, schlimm, eng, beschränkt, schwer. [ren.
die **Klemme**, e. Korbmachereisen, die Weidenruthen zu schälen;
die Enge, Verlegenheit, das Pech, die Patsche, die Dinte; der
Krampf, die Maulsperre, der Klamm; die Kraft, der Nachdruck.
Klemmen, t. einzwängen, pressen, drücken, hemmen; i. klimmen,
der **Klemmer**, Silberdrahtbogen, d. Haube z. befestigen. [klettern.
der **Klemmfall**, die Alternative, d. Entweder-Oder, Verlegenheit.
der **Klemmhaken**, die Klammer, Schraubzwinge; Bandhaken.
Klemmig, adv. fest, schwer zu gewinnen (Gestein), klamm.
der **Klemmschlot**, nd., die Klemmschleuse, ein enger Wasser-
graben, die Bewässerungsschleuse in Torfländern. [die Ameise.
der **Klemmvogel**, nd., Klauenvogel, Habicht. die **Klempe**, sd.,
die **Klemper**, **Klömper**, sd., die Klaue, der Finger.
Klempern, i. klimpern, pinkern, hämmern, blechern klingen.
der **Klempner**, Blechschmied, Beckenschläger, Flaschner, Klem-
perer, Klimperer, Klipper, Klipperer, sd. Klampferer, Späng-
ler, Blechler, Blechner, Sturzner, nd. der Blechschläger.
das **Klempnerblech**, ein dünnes verzinntes Eisenblech.
der **Klenboden**, sd., die Lehmdecke eines Wohnzimmers.
Klenen, sd., t. kleiben, klecken, bewerfen, abstreichen. [schleim.
der **Klenkel**, **Klengel**, sd., Rotzklengel, der Klumpen Nasen-
Klenken (chlenchan) sd., klängen, t klingen machen, anschla-
gen; klanken, schlingen, schleifen, maschen; läuten, rasseln,
die **Klenken**, die Borstenbündelchen in einer Bürste. [klirren.
die **Kleppe**, sd., die Klebstange, Leimruthenstange; die Klette.
der **Kleppel**, s. **Klöppel**. [die Griechenanführer, Palikaren.
die **Klephten**, **Klepten**, griech., die Räuber, die Häuptlinge,
Kleppen, **kleppern**, i. galopiren, klabaken, klabastern, in vol-
len Sprüngen laufen, trampen, traffen, nd. [traben, laufen.
Kleppen, sd., kleben, kletten, klettern, anranken; nd., kleppern,
der **Klepper**, der Läufer, Renner, ein geschwindes Reitpferd;
die Klapper, die Vogelscheuche; der Kirschfink, Kirschknapper.
das **Klepperlehen**, das Lehen eines **Kleppermannes**, der dem
Klepperlehensherrn einen Lehenklepper zu stellen hat.
Kleppern, sd., i. klappern, klempern, klimpern, quirlen.
die **Keppleute**, nd., die Leibeigenen, die Sklaven, die Hörigen.
das **Klepseläum**, die Lampe mit zufliessendem Oele, Oellampe.
die **Klepsydra**, die Wasseruhr, ein Zeitmaaß der Alten.
der **Klerik**, **Klerig**, sd., der Einsatz am Weiberrocke unter der
Schürze, der Vorfleck. [Stechpalme, der Mäusedorn.
der **Klesebusch**, die Hülse, der Kleebusch, der Hülsenbaum, die
die **Klette** (chlipa) bekannte sich anhäkelnde Blüte der Spitz
klette, Igels-, Leberklette; die Baumklette, Baumgrille, eine
Art Sichelschnäbler, ein Vogel. [die Bäume zu erklettern.
das **Klätteisen**, das Klätteisen, das Kläbereisen, Klettereisen,
Klepprisch, diebisch, verstohlen, spitzbübisch, heimlich, geheim.
die **Klerisei**, der Klerus, die Geistlichkeit, die Priesterschaft.
die **Klerika**, s. Clerica. [der Schriftgelehrte, Weltgeistliche.
der **Kleriker**, Clericus, pl. Clerici, der Geistliche, Priester,
die **Klerogamie**, Priesterehe. d. **Klerokratie**, Priesterherrschaft.
die **Kleromantie**, Wahrsagerei durch Loose od. gegebene Zahlen
der **Klerus**, s. **Klerisei**. das **Klettengras**, das Klebegras
Kletten, t. die Wolle reinigen und sondern; sd., klettern.
die **Klettendistel**, die gemeine oder große Klette.

der **Klettenkerbel**, ein Kerbel mit borstigem Samen; die Feld-
klette; das Kreuzkraut, der güldene Waldmeister.
das **Klettenkraut**, ein Kunigundkraut, der Wasserdost, Hirsch-
klee, das Alpkraut, der Hirschgünsel; die kleine Hundszunge.
die **Klettenmotte**, e. Nachtfalter. der **Klettenspecht**, Mauer-
die **Klettenstange**, Leimruthenstange der Vogelsteller. [specht.
das **Klettenstengelpapier**, aus den Stengeln der Klette berei-
der **Kletterer**, Klimmer, Klemperer, Bergsteiger. [tetes Papier.
der **Kletter**, der Wolleaussonderer, der Sortirer, der Schlich-
ter, der Erleser, der Glätter. [scharfen Klauen oder Krallen.
der **Kletterfuß**, der Gemsenfuß, der Ziegenfuß, der Fuß mit
Klettern, i. klimmen, klemmen, klempern, kleggen, krackseln,
steil oder grade emporkriechen. [-übungstau am Turngerüste.
das **Klettergerüst**, -mast, die -stange, -baum. das **Klettertau**,
die **Klettweide**, die Rosmarinweide, die kleine Haarweide.
die **Klettwurz**, gemeine kleine oder große Klette. [nd., der Klee.
Kleuzen, kleuzeln, sd., t. klöben, spalten. der **Klever**, **Kleber**,
die **Kleuder**, hessisches Wollegewicht von 21 Pfund, ein Stein.
Klibbern, i. vor Frost klappern, zippern, zittern, klamen, frie-
Klicher, sd., fein, zart, schlicht. [ren, bebern, zähnklappern.
der **Klick**, **Klicks**, nd., der Kleck, Klacks, das Stückchen, der
Knopf, Knoten; das Hinterende des Steuers, ein Holzabsatz.
die **Klicke**, s. Clique. **Klick**, nd., adj. toll, närrisch.
Klicken, t. klecken, klitschen, anwerfen, ankleben. [sterkügelchen.
der **Klicker**, Lehmkleiber; die Knippkugel, Thon- oder Alaba-
Klickern, i. mit Klickern od. Knippkügelchen spielen. [schlüpfrig.
Klidderig, nd., klitterig, sd., adj. klebricht und weich, klitzig,
das **Kliebeisen**, die Spaltklinge der Böttcher. [klaffen.
Klieben (chliuuan) klöben, nd., kleuben, sd., spalten, spällen,
der **Kliebenklöppel**, großes Kohlenbrennerholz, das Zündloch
im Meiler zu bilden, der Spaltenknüppel. [spaltend.
Kliebig, adj. klaffend, spaltig, rissig, borstig, schrundig; leicht
das **Klima**, der Himmelsstrich, Erd-, Erdgegend, Himmelslage,
Klimatisch, dem Erd- od. Himmelsstriche eigen od. gemäß. [Zone.
die **Klimatologie**, die Himmelsstrichkunde, die Luftbeschaffen-
Klimakterisch, stufig, abgestuft, stufenartig. [heitslehre.
der **Klimax**, die rednerische Steigerung, die Verstärkung, die
der **Klimmel**, der Kletterbaum, das Turngerüst. [Gradation.
Klimmen (climban) i. klemmen, klempern, klettern, nd., klad-
dern; hinaufranken, emporstreben; kneipen, grimmen.
die **Klimme**, Winde, Rankenpflanze. [Haltseil über d. Bugspriet.
der **Klimmer**. Kletterer. das **Klimmstag**, Laufstag, -steg, das
die **Klimmete**, sd., das Grimmen, die Kolik. [arbeit, Tändelei.
die **Klimperei**, das unbedeutende Spiel, die Tändelei, Kinder-
das **Klimperlied** **Klimpimper**-, d. gehaltlose klimpernde Lied.
Klimpern, i. klempern, hämmern, klingeln, klappern, nd.
Klimsen, sd., i. klimmen, ankleben. [klötern; schlecht spielen.
das **Kling**, sd., das Gekling, ein trockener, steiniger Platz.
der **Klingadler**, der Entenadler, der Schelladler, Entenstößer.
die **Klinge** (clincun) der klingende Stahlstreifen, das Messer,
das Schwert, das Zieheisen, das Schabemesser, das Rappier.
die **Klinge** (chlinga, chlingo) die Thalenge, die Schlucht, das
Tobel, der Ableitungsgraben; ein schmales Stück Feld.
die **Klingel**, das Glöcklein, die Schelle. [ꝛc. an einer Klingel.
der **Klingeldraht**, die -schnur, der **Klingelquast**, der Draht
der **Klingelbeutel**, **Klingebeutel**, Klingelsack, sd. Cimbel-
säckel, Almosenbeutel zum Sammeln in der Kirche. [beutel.
der **Klingemann**, Klingelherr, Almosensammler mit d. Klinge-
die **Klingemöhre**, die **Klingelmöhre**, die Zuckerwurzel.
Klingeln, i. (chlengilan) glöckeln, klingeln, schellen, läuten.
der **Klingelsack**, -beutel. [hallen, gellen; t. anklingen, anstoßen.
Klingen (chlingan, chlenchen) schlagen, schallen, tönen, lauten,
die **Klingenprobe**, die Degenprobe, Säbelprobe, Fuchtelprobe.

der **Klingenschmied**, Waffen-, Schwertfeger. [die Quakente.
der **Klingenstock**, der Klingenstab, Degenstock. der **Klinger**,
das **Klinggedicht**, d. Klanggedicht, Reimgedicht, das Sonnett.
der **Klingklang**, das Geklinge, Getöne, das bedeutungslose Ge-
die **Klingsel**, sd., Schelle. **Klingseln**, klingeln. [schelle, Geläute
das **Klinicum**, das klinische Institut, Unterrichtskrankenhaus.
die **Klinik**, die ausübende Heilkunde, die ärztliche Kranken-
Klinisch, bettlägerig, d. Krankenbett betreffend. [behandlung.
der **Klinkbolzen**, der eingetriebene und umgeschlagene Bolzen.
die **Klinke** (clincun) der eiserne drehbare Thürriegel, die Thür-
schnalle, das Gelink, Gelenk, das Sperrrad am Weberstuhl; die
umgeschlagene Spitze eines eingeschlagenen Nagels.
Klinken, die Thürklinke bewegen, damit lärmen; die Spitzen der
Nägel umschlagen; nd., fälteln, kräuseln, zusammenlegen;
die **Klinkenmaue**, d. gekräuste, gefaltete Aermel. [einschrumpfen.
der **Klinkenhaken**, Klink-, Fall- am Thürpfosten, die Klinke auf-
der **Klinkenschaft**, an einem Ende befestigte Klinke. [zunehmen.
das **Klinkenschloß**, e. mit einer Klinke verbundenes Thürschloß.
der **Klinker**, Klinger, ein dünner klingender Backstein, die Thon-
fliese, flache Ofenkachel. [adv. klinkerartig, -ähnlich, dachartig.
der **Klinkert**, ein flaches nordisches Fahrzeug. **Klinkerweise**,
die **Klinkerkost**, nd., das Klunkermuuß, eine weichliche Speise.
Klinkschön, **klinkklar**, nd., hell, durchsichtig, hefenlos, klar,
d. **Klinologie**, Unterricht v. d. Krankenbette. [abgezogen (Wein).
die **Klinotechnik**, kunstgerechte Einrichtung der Krankenbetten.
das **Klinometer**, der Erzgängemesser, der Neigungsmesser.
die **Klinse**, die Klünse, Klunse, der Schrund, die Ritze, Spalte,
das **Klinsel**, sd., das Altarglöcklein. [die Vertiefung, Höhlung.
Klinseln, i. klingeln, schellen, glöckeln. **Klonisch**, adj. zuckend,
Klipp! klapp! patsch! klacks! klipp-klapp, auf u. ab. [krampfhaft.
der **Klipp**, das Klippchen, Knippchen, Schnippchen, Klippklapp.
die **Klippe**, die Klappe, die Falle, der Meisekasten; die Klinke,
der Deckel; d. Felsen im Meere; das Hinderniß, die Gefahr; der
Klipping, e. eckige Nothmünze. [Ohren u. großem Maule u. Gebiß.
der **Klippbeißer**, ein aalförmiges Fischgeschlecht mit offenen
der **Klippel**, Klöppel, Klopfer, Hausthürhammer, Klöppelkeule.
Klippen, i. klappen, klappern, klopfen, klimpern, pochen,
der **Klippenbock**, der Steinbock, die Steingeiß. [schlagen.
der **Klippendachs**, das Murmelthier auf dem Vorgebirge der
der **Klippenhase**, der Alpenhase, Berghase. [guten Hoffnung.
der **Klippenhahn**, Felsen-, d. wilde Stein-, e. südamerikanischer
Klippenrauh, adj. von Klippen rauh, unwegsam. [Vogel.
Klippenreich, **klippenvoll**, beschwerlich, gefährlich.
der **Klippenspringer**, der Felsenspringer, eine Hirschziege.
der **Klippensteiger**, der Gemsenjäger, der Bergsteiger, der Fel-
senkletterer, der Flubsteiger. [penmöve, die Eidergans.
der **Klippenvogel**, die auf Klippen nistende Mewe, die Klip-
Klippenvoll, beschwerlich, gefährlich, weglich, voll Gefahren.
der **Klippenweg**, der gefährliche Weg, der Felsenpfad, —steig.
der **Klipper**, kegelförmiger Holzschlägel der Bildhauer u. Stein-
Klipperklein, klimperklein, winzigklein, puterwinzig. [metzer.
Klippern, i. klap-, klis-, klem-, klöpfeln, trommeln, zähnklappen.
die **Klipperschuld**, Läpperschuld, Lapperei, Lumpenschuld, klei-
die **Klipperstecken**, Klapperstecken, Trommelstecken. [ne Schuld.
das **Klipperwerk**, das Klapperwerk, Klotzenwerk, altes Geräth.
der **Klippfisch**, auf Klippen gedörrter Stockfisch, Sandfisch.
das **Klipphorn**, der Katzenbauch, eine Porzellan- oder Venus-
Klippicht, adj. klippenähnlich, klippenartig, steinicht. [schnecke.
Klippig, adj. voll Klippen, felsig, gefahrvoll, mißlich.
der **Klipping**, eine drei- oder viereckige Nothmünze, der Blaker
die **Klippkanne**, hölzerne Deckelkanne, Klappkanne. [schel.
der **Klippkleber**, die Schüsselmuschel, Napfschnecke, Schildmu-
der **Klippkram**, Klapperkram, Handel mit vielen Kleinigkeiten.

der Klippkrämer, Kleinkrämer, der Trödelmann, Kleinseller.
der Klippkrüger, der Bierwirth, Schnapswirth, Schenkwirth.
die Klippmaus, sibirische Felsenmaus. der Klippmeister, nd.,
die Klipprose, eine Art Meernessel. [Lesemeister, Schulmeister.
das Klipprohr, Ruhrvögelgestell auf dem Finkenheerde.
die Klippschenke, Kneipschenke, die Kneipe der Klippkrug
die Klippschuld, Klipperschuld, Klitterschuld, kleine Schuld.
die Klippschule, Winkelschule; das Klippspiel, Ballspiel.
der Klippstecken, Klippstock, Ballstock, Klippschlägel, d. -kunde.
der Klipptorf, der geklopfte, getretene, gebackene, harte Torf.
das Klippwerk, die kleine Ware; die Hammermünze. [schlagen.
Klirren, i. schwirren, rasseln, klötern, nd., klingen, zusammen-
Kliren, nd., t. putzen, schmücken, ausstaffiren, aufsliehen, nd.
Klispern, nd., i. lispeln, flüstern, wispern, säuseln, raunen.
die Klitaris, der Kitzler, das Schaamzünglein. [quatsch!
Klitsch! interj. klatsch! patsch! schnapps! schwupp! kladatsch!
der Klitsch, Klick, Kleck, Klecks, das Stück Butter; der Klapps;
Klitschen, i. klat-, pat-, klappen; t. klapsen. [Nachrede, d. Fleck.
Klitschig, adj. glitschig, schlüpferig, klunschig, klitterig, klütig,
klitzig, teigig, kleberig, schliffig, nicht ausgebacken, kleisterig.
das Klitterbuch, Kleckbuch, Schmadderbuch, d. Kladde, Stratze,
das Primanotenbuch, Entwurfbuch. [umständlich erzählen.
Klittern, i. klecken, flecken, tolken, sudeln, schmieren, scribeln;
der Klitterling, sd., der Schwächling, der Krüppel.
die Klitterschuld, Klipperschuld, Läpperschuld, d. kleine Schuld.
das Klitterwerk, sd., Gerümpel, die Kleinigkeit, das Nebenwerk.
Klitzen, i. glitzern, gleißen, blitzen, glänzen, flimmern, schimmern,
funkeln; nd. anschreiben, borgen, auf Rechnung schreiben.
der Klitz, nd., das Holzkügelchen; der Kredit, Borg. [Haken.
die Klive, nd., die Klette, Klebe; das Strohdachleiterchen mit
Kliven, nd., i. kleben, kleiben, festhängen, bleiben, fortdauern.
der Kloben (chluua, chlodo) die Klaue, die Handvoll, das Bündel, der Schwaden, die Kluppe, Zange, der Feil-, Reifkloben; der Kettenring, Klobenring, das Scherglied, Klobenglied; der Keil, ein keilförmiges Feld; der Klaben, die Klave, Kluft, nd., der Spalt, das Gespaltene, das Scheit, die Falkenstange; das Wagegericht, die Schere, Gaffel; die Klemme, die Klammer; der Hißeblock, die Blockrolle, Rollscheibe. der Gieblock; sd., das Aufstrickseil; die hohle Büchse, der Bienenkloben.
Klöben (kliudan, chliudan) nd., t. kleiben, klaffen machen, spal-
die Klobendeichsel, Gabeldeichsel, doppelte D. [ten, spällen.
die Klobenarbeit, d. Aufziehen des Bauholzes mittelst Klobens.
das Klobenglied, das vorräthige Kettenglied, das Scherglied,
die Klobensäge, große Spaltsäge, Fourniersäge. [d. Klobenring.
das Klobenseil, Windeseil, Laufseil, Gieseil, Göpelseil, Hißtau.
das Klobschmalz, sd., Klauenfett, das Fett aus den Fußbeinen.
die Klobsteuer, sd., die Klauensteuer, eine Viehabgabe.
die Klock, nd., das Gelock, die Glocke, das Geschlagene, Klingende.
Klocken, kloggen, sd., i. klopfen, pochen, anschlagen, glöckeln.
Klönen, klänen, nd., langweilig schwatzen, plaudern, trätschen.
die Klönken, nd., die Klang- oder Klotzschuhe, Holzpantoffeln.
der Klonz, der Schluß, der Schließspan, zu weite Faßreifen an-
der Klopf, Klapf, Klapp, Schlag, Schall, Knall. [zuklemmen.
die Klopen, sd., die Klaue, der Finger, der Kloben, die Kluppe.
die Klopfarbeit, die Arbeit mit Hammer und Meißel.
die Klopfe, Kloppe, Kluppe, die Klemme, Enge, das Gedränge;
die ausgeklopften Garben, Nadlerwerkzeug, d. Stecknadeln ein-
das Klopfeisen, viereckiger Korbmacherhammer. [zubriefen.
der Klöpfel, Klöppel, Schlägel, Trommelstock, Glockenschwengel, Mörserkeule, Hausthürhammer, der Wecker; Knüppel.
Klopfen (clophan, clodon) klappen, schlagen, pochen, klatschen,
prügeln, plitschen, quet-; schwatzen. [uhr; Klöppel, Thürhammer.
der Klopfer, großer Schwarzspecht; der Holzwurm, die Todten-

die Klopfbank, das -gestell. der Klopfdamm, Rasendamm.
der Klöpferling, Klapperapfel, Schlotter-. [miker, Dialektiker.
der Klopffechter, Raufbold, Boxer; gelehrter —, der Pole-
die Klopffechterei, die Rauferei, Balgerei, Boxerei.
das Klopfgarn, weichgeklopftes Dochtgarn, Lichtgarn.
der Klopfhammer, Dengelhammer, Sensenhammer.
der Klopfhengst, ein geklopfter gequetschter Hengst (Wallach).
das Klopfhaus, sd., das Klatschhaus, die Plauderstube.
das Klopfholz, der Klöppel, Knüppel, Schlägel, d. Plitschkeule.
das Klopfjagen, Streif-, die Klapperjagd. [uhr, d. Holzwurm.
der Klopfkäfer, das Hauskäferchen, der Tischbohrer, d. Todten-
die Klopfkeule, das Klopfholz, die Heie, der Schlägel.
das Klopfpulver, das Hexenmehl, der Bärlappsame. [Wellen.
die Klopfsee, Stürzsee, die seitwärts anschlagenden schweren
die Klopfstange, kolbenförmige Kohlenbrennerstange, die Erde
an den Meiler zu klopfen; ein Hammergestänge im Bergbau.
der Klopfstein, Stein, Sohlleder, Bücher u. s. w. dicht und fest
der Klopftisch, eine Bank zum Flachsklopfen. [zu klopfen.
das Klopfwerk, der taube Schiefer unter den Schleiferflözen.
das Klopfweib, sd., Klatschweib, die Klopfe, Klatschschwester.
der Klöppel (chliua) Klippel, Knüppel, das Klopfholz; d. Klöpfel; Kleppel, Klüpfel, Tündel, Hundeknüttel; das Kegelchen zum Spitzenklöppeln, der Kluppel; zu schneidender Baumkloß,
das Klöppelgarn, Klöpfel-, d. Klöppelzwirn. [Schrot, Walze.
der Klöppelherr, der Spitzenfabrikant, Spitzen-, Schleierherr
das Klöppelkissen, Knuppel-, Klöppelkasten, -lade mit Kissen,
das -pult; die kegelförmige Tute, das Spitzenkissen, die -rolle.
Klöppeln, klöpfeln, knöppeln, knüppeln, nd., mit Klöppeln künstlich wirken, Spitzen flechten; blöckeln; mit einem Klöppel versehen (einen Hund).
die Klöppelleute, Klöppelmagd, Klöpplerinn, Klöppler.
die Klöppelscheite, aus Baumwalzen gehauene Scheite. [fisch.
der Klöppelzwirn, das -garn. der Kloppfisch, Stock-, Klopf-
d. Kloppet, Kluppet, Kluppel, Kluppert, Kluft, e. Bund, Bündel.
der Klopps, Klapps, Schlag; Speise von geklopftem Fleische,
die Klos, Klose, sd., die Klause, das Kloster. [das Klopffleisch.
der Klos, sd., das Schloß, der Schlußhaken, der Schließriegel.
die Klosche, sd., Glocke; das Mantelkleid, die Schaube; der Un-
die Klosmarie, Nonne, Klosterschwester. [terrock; Rauchfang.
die Klospe, Klaspe, die übergenagelte Verbindungsleiste.
der Kloß, pl. Klöße, nd. Klüte, die Schloße, der Klotz, die Kluster, Erdscholle, Klump, Mehlkloß, sd. Knötel, Knolle, das Näpflein, Klüßel, Kügel; Pummel, Lümmel. [schloßen.
Klößen, t. ballen, kleben, klecken, gerinnen, harnen, geliefern,
der Kloßdeckel, ein schlechter Hut. [lig, klütig, nd.
Kloßig, adj. teigig, klitschig, klunschig, kernig, kugelig, schol-
das Kloster, pl. Klöster, lat. claustrum, Schloß, Verschluß, Mönchs-, Nonnenkloster, Münster, Convent, Stift; der Mönchsorden, das Mönchsleben, die Abgeschiedenheit; sd. das Kummetholz, das Kummeteisen. [die rauhe Stachelbeere.
die Klosterbeere, die Rauchbeere, die Krauselbeere, Christbeere,
der Klosterbewohner, der Mönch. die Klosterbewohne-
die Klosterbirne, eine Art Quittenbirne. [rinn, die Nonne.
das Klosterbild, aus Hausenblase gepreßtes Heiligenbild, das
der Klosterbruder, der Laienbruder im Kloster. [Thonbildchen.
der Klosterbrauch, die -weise, -sitte, die Ordensregel, die Klo-
der Klosterbühel, ein Hügel an einem Kloster. [stergewohnheit.
die Klosterfrau, die Klosterjungfer, Nonne. [Schwarzkehlchen
das Klosterfräulein, weiß und schwarze Bachstelze, das graue
der Klostergang, e. G. im Kloster, Kreuzgang; hinten verschlosse-
der Klostergarten, G. innerhalb d. Klostermauer. [ner Lauben.
Klostergebäude, das zum Kloster gehörige Gebäude.
der Klostergeistliche, als Geistlicher dienender Mönch.

die Klostergelehrsamkeit, die Mönchsgelehrsamkeit.
das Klostergelübde, der Klostereid, das Ordensgelübde.
die Klostergemeinde, die Gemeinde einer Klosterkirche.
der Klostergenoß, der Conventual, der Stiftsherr, Stiftsglied.
die Klostergenossinn, die Conventualinn, die Stiftsfrau.
das Klostergericht, die Gerichtsbarkeit über ein Kloster.
die Klosterglocke, das -gut, der -hof, die -kirche, das -leben,
die -leute, die -mauer, die -nonne, -pforte, der -rath, die
-rathsstube, die -schule, -strafe, der -thurm, -verwalter, -vogt,
das -volk, der -vorhof, der -vorsteher, das -vorsteheramt, die
-weise, das -wesen, die -zelle, das -zimmer, die -zucht, der
-zwinger: — d. klösterliche, im Kloster befindliche, zum Klo-
das Klostergewölbe, Walmgewölbe. [ster gehörige Glocke, Gut rc.
der Klosterherr, der Klostergenoß, der Stiftsherr, Conventual.
der Klosterisop, Kirch-. die Klosterkatze, fette, große Katze.
Klösterlich, adj. mönchisch, ordensmäßig; einsam, still, ab-
der Klosterpfeffer, Keuschbaum, Mönchspfeffer. [geschieden.
die Klosterschwester, Laienschwester, e. Dienstfrau im Kloster.
der Klostersohn, Affiliirte, der aufgenommene fremde Ordens-
die Klostersuppe, Hecht- mit allerlei Wurzelwerk. [geistliche.
der Klosterstand, die klösterliche Lebensart, das Klosterleben,
der Klostervater, der Prior, der Abt. [der Mönchsstand.
die Klosterstelle, die freie Stelle in einem Stifte, die Klosterbe-
der Klostervogel, schwarz und weißer Nachtfalter. [dienung.
der Klosterwachsstock, rund zusammengewundener Wachsstock.
die Klosterweise, die Klostersitte, der Klosterbrauch.
der Klosterwenzel, die schwarzköpfige Grasmücke, d. Grassper-
der Klosterzwirn, Nonnenzwirn, ein sehr feiner Zwirn. [ling.
die Klote, nd., der Kloß, Haufen, Torfhaufen; der Rollblock, die
Kloten, kloden, sd., i sudeln, schmutzen, schmieren. [Sie.
Klötern, klätern, i. schlottern, klappern, klimpern, klempern,
das Klotfeuer, sd., Loh-, der Rothlauf. [mancherlei arbeiten.
der Klöti, sd., der Kloß, der Grobian. Klotten, sd., i. klappen.
der Klotz (chloz) pl. Klötze, Kloß, die unförmliche Masse, der
Block; die Kugel, die hölzerne Form, der Fäustel, das Götzen-
Klottern, i. klappern, schlottern. [bild; der Lümmel, der Flegel.
die Klotzbeute, der aus e. Baumstamme gemachte Bienenstock.
die Klotzbeutenzucht, die Bienenzucht in Klotzbeuten.
die Klötze, sd., Backbirne, im Ofen gedörrte Birne, Dürrbirne.
der Klotzen, sd., der Fensterladen; der Span, das Brettchen, die
die Klotzen, sd., Glotzen, Augen, Antlitz. [Scheibe auf d. Karduse.
Klötzen, sd., kleuzen, spalten, klöben, klieben, schlitzen, verletzen.
das Klötzenbrod, sd., das Birnbrod, das Neujahrsbrod.
der Klotzen, die schlechte, nichtswerthe Sache, Lumpen, Fetzen.
Klotzen, i. glotzen, stieren, gaffen; t. bezahlen, büßen.
die Klotzerbse, die große runde Erbsenart, die Schloßenerbse.
Klotzet, sd., adv. viel, reichlich, gepfropft, dicht. [ungeschickt.
Klotzig, adj. kloßig, klebricht, klütig, nd.; plump, flegelhaft, grob,
das Klotzholz, das Blockholz, das Stammholz, Knubbenholz.
Klotzköpfig, adj. dumm. die Klotzmilch, ein Bier in Bautzen.
der Klotzmönch, der Barfüßermönch in Klotzschuhen. [keiten.
Klötzleinweise, adv. sd., spanweise, stückchenweise, in Kleinig-
der Klotzmichel, sd., der, welcher zuletzt in die Schule kommt.
die Klotzpresse, die starke Buchbinderpresse, mit dicken Hölzern.
die Klotzpumpe, die Pumpe mit einem Klotze am Schwengel.
die Klotzrübe, die Klumperrübe, die Unterkohlrübe. [Schuh.
der Klotzschuh, Holzschuh, Holzpantoffel, der plumpe, schwere
der Klotzwagen, der Rollwagen, Balkenwagen. [der Schnitz.
der Klozen, Kleuzen, sd., die Dürrbirne, Back-, gedörrte Birne,
das Klozenbrod, sd., das Birnbrod, das Neujahrsbrod.
der Klözendrücker, sd., der Knicker, Knirrenficker. [Gesellschaft.
der Klubb, die Klicke, die Klebe, der Verein, die geschlossene
die Klözensuppe, das Klözenwasser, sd., die Backbirnensuppe.

der Klub, Klüb, sd., die Kluft, die Spalte, Ritze, der Sprung.
der Klubbgast, der einen Klubb besuchende Fremde.
d. Klubbglied, Klubbist, Klubbgenoß. [schnippen, kargen, geizen.
Kluben, klüben, klübeln, sd., t. klemmen, klauen, kneipen, knippen,
der Klüber, sd., der Geizhals. Klüberlich, adv. knapp, spärlich.
der Kluck, nd., der Schluck, das Schlückchen. [beln, nd., kollern.
Klucken, i. glucken, locken: schlürfen, schlucken, schlecken; bub-
der Klucker, sd., der Schusser, das Schnellkügelchen.
der Kluckerer, nd., Schmeichler, Buhle. [m. Schussern spielen.
Kluckern, i. glucken, locken, körnen, buhlen, liebeln, schön thun;
die Kluse, Gluse, sd., die Stecknadel, Knopfnadel; der Glimpf.
Kludern, sd., i. schlottern, vor Frost zittern, kränkeln, beben.
Kluderig, sd., adj. schlotterig, frostig, naßkalt, fieberisch.
der Kluderer, sd., der Fröstler, der Kränkling, der Fieberkranke.
Klüenzen, klüenzeln, sd., schmeicheln, erschleichen, erfrömmeln.
die Kluft, pl. Klüfte, sd., die Klumpse, das Geklöbte, Klaffende,
die Spalte, der Riß, der Schrund, die Schranz, die Schlucht,
der Barst, der Sprung, die Höhle, Gruft; der Kloben, die
das Klüffock, s. Klüverfock. [Kluppe, die Zange, die Gabel.
der Kluftdamm, Quezdamm, Zwischendamm beim Graben der
das Kluster, das Stammende eines Baumes. [Wasserleitungen.
das Klüftel, sd., das windige, nicht wärmende Kleid, der Frack.
das Kluftholz, Klusterholz, Klobenholz; gutspaltendes Holz.
Klüftig, adj. spaltig, ritzig, barstig, sprüngig, locker, leicht spal-
tend; verständig, geschickt; lustig, possierlich, scherzhaft, sinnreich.
das Kluftwerk, zusammengefügten Theile der Masten u. Raaen.
die Kluftzange, Nagelschmieds-; Tigelzange in Schmelzhütten.
Klug (glau, clau, claulicho) adj. glauch, glauig, glübig, glu,
glühäugig, glau, hellblickend, schlau, lugend, luchsäugig, ver-
ständig, pfiffig, gescheit, vorsichtig, umsichtig, bedächtig, ta-
lentvoll, begabt, weise; sd., glänzend, schön aussehend.
die Klügelei, die Grübelei, Spitzfindigkeit, der Scheinbeweis.
der Klügelmeister, der Erzklügler, der Erzpfiffikus, der Tief-
denker, der Kunstrichter, der Kritikaster, der Splitterrichter.
Klügeln, i. unhaltbar schliessen, dünkelhaft urtheilen, vorwitzeln.
die Klugheit, der Scharfsinn, die Schlauheit, List, Pfiffigkeit,
Bedächtlichkeit, die Vorsicht, die Umsicht, die Besonnenheit,
die Bedachtsamkeit. [dünkel, die Selbstbewunderung.
der Klugheitsdünkel, der Verstandesdünkel, der Weisheits-
die Klugheitslehre, die Pastoral-Klugheitslehre, d. Casuistik.
Klugheitslehrig, casuistisch. [klug, sophistisch, altbärtig.
Klugheitsschwanger, adj. weisheitberstend, superklug, alt-
Klüglich, adv. weislich, wohlweislich, mit gutem Vorbedacht.
der Klügling, Klügler, Gernklug, der Altbart, das wahre Licht.
der Klump, pl. Klümpe, der Kloß, Knollen, Klunker. [eichel.
die Klumpbolle, e. große Art Lauch. die Klumpeichel, Harz-
Klumpen, sd., t. kneipen, klauen, klemmen. [gene Menge, Gruppe.
der Klumpen, zusammengeklebte Masse, Haufen, die verschlun-
die Klumpenbeere, e. Beerentraube auf Jamaica. [Stücken.
Klumpenweise, adv. haufenweise, traubenweise, in großen
die Klumpern, sd., Klümpchen, Koth—; naseweise Mäd-
Klümperig, klümpig, nd., klütig, Klößchen enthaltend. [chen.
Klümperklein, adj. sehr klein. sich Klumpern, in Klümper
die Klumperrübe, Klotzrübe. [zerfallen oder zusammenkleben.
der Klumpfisch, d. Mühlensteinfisch. der Klumpfuß, Patsch-,
der Klumpsack, nd., e. Tracht Schläge. [e. unförml. plumper F.
Klumpig, adj. klümperig, klößig. der Klumpskohl, d. Weiß-,
die Klumse, Klumpse, sd., die Spalte, Ritze, Kluft. [die Beete.
Klumsen, sd., klänen, klönen, nd., langweilig schwatzen.
die Klunen, Kalunen, nd., die Kaldaunen; eine Art Würste.
die Klungel, das Klunglein, sd., d. Knaul, Knäul, Kluntschi.
die Klungeln, nd., Lumpen, verschlissene Kleider. [durchbringen.
Klüngeln, verklüngeln, nd., vertauschen, versetzen, verschleudern,

Klungeln, nd., i. einschrumpfen, sich heimlich verbinden.
die **Klungelei**, nd., das Komplott, d. heimliche Einverständniß.
die **Klunkererbse**, die Dolden- oder Rosenerbse, Fontanellerbse.
der u. die **Klunker**, der schlenkernde Klumpen; Troddel, Quast.
Klunkerig, adj. mit Klunkern behängt, schlenkernd, schlot-
die **Klunkermilch**, Buttermilch. [ternd, schlotterig.
das **Klunkermuuß**, nd., Lungenmuuß, Rehmuuß. **Klunkern**,
die **Klunkerwolle**, Zottel-. [i. schlenkern, schlottern, baumeln.
die **Klunkfaust**, nd., die lahme, schlotternde, zitternde Hand.
die **Klunsbirne**, eine wohlschmeckende Birnenart. [der Schlief.
der **Klunsch**, der teigige Klump, die weiche Krume, der Brei,
Klunschig, adj. teigig, klümpig, klößig, schliefig, klebrig. [ben).
die **Klunse**, Klinse, Klünse, Kluns, der Spalt, Riß (von klö-
Klunsen, kluntsen, nd., i. trampen, traffen, plump auftreten.
der **Klunsfuß**, **Klunksfuß**, nd., ein ungestalteter Fuß.
Kluntern, t. verwirren, verflechten, nd., verküdern, verwickeln,
der **Klunterbauch**, die Wassersucht d. Schafe. [-sitzen, -nesteln.
die **Kluntermilch**, Klunker-, Butter-. **Klupen**, sd., t. kneipen,
Klupern, sd., t. umklammern, mit d. Klauen festhalten. [klumpen.
die **Klupern**, sd., die Klaue Kluppe; die große Waldameise.
der **Klüpfel**, Klöpfel, Klöppel, Schlägel; die Bürde Heu.
die **Kluppe**, Klaue, die Klemme, Enge; der Kloben, die Zange,
Feuerzange, der Schraubstock; die Bremse. [der Schreck.
der **Klupf**, sd., die Beklemmung, das Herzklopfen, die Furcht,
Klupfig, **klüpfig**, sd., herzklopfend, furchtsam, erschrocken.
Klupig, sd., eng, beklommen, verblüfft, abgeneigt, dumpfig.
der **Kluppert**, der Haufen, die Traube, Gruppe, Druffel. [stuhle.
die **Kluppschiene**, eine hölzerne Klammer am Barchentweber-
die **Klus**, **Kluse**, **Klause**, der Verschluß, die Schleuse, der
Engpaß, die Bergklücke; das Gefängniß, der Gewahrsam. [ten.
der **Klüsband**, die Bekleidung des Schiffes unter den Klüsga-
die **Klüse**, die **Klüsgate**, Klüslöcher, Klüsenlöcher, die Anker-
der **Klüsbohrer**, Bohrer, die Klüsen zu bohren. [taulöcher.
Klusen, sd., schliessen, verschliessen, verstopfen, verrammeln.
Klüsen, i. stürmen, daß das Wasser durch die Klüsen eindringt.
Klüsern, nd., i. grübeln, nachsinnen, ausklauben, ersinnen.
das **Klüsholz**, Bugholz am Vorsteven, mit einem Klüsloche.
der **Klüsner**, nd., der Klausner, Einsiedler, Waldbruder.
der **Klüssack**, Wergsack, das Klüsloch zu polstern und zu ver-
Klüstern, sd., flüstern, lispeln, wispern, raunen. [stopfen.
die **Kluster**, nd., die Traube, Druffel, Truppe, der Klumpen.
Klustern, nd., zusammenkleben, sich anhäufen, sich gruppiren.
die **Klüte**, nd., der Klump, Kloß, Knollen, Knödel, sd. [Hause.
der **Klüterer**, nd., der Haushandwerker, Tausendkünstler im
Klütern, i. klittern, klempern, hämmern, arbeiten; werfen, be-
schmutzen, klecken, sudeln. [vierschrötige Landmädchen.
die **Klütje**, nd., der Mehlkloß; das dicke Bauernmensch, das
das **Kluthuhn**, eine Art schwanzloser Hühner, Kaulhuhn.
das **Klutrad**, Spinnrad m. dem Rade zunächst unter der Spule.
die **Klutschbohne**, die Krupbohne, die Kriechbohne. [stig fallen.
Klutschen, i. kauern, kauchen, niederhocken; sitzen bleiben, lä-
die **Klutscherbse**, Kriecherbse. die **Klutte**, weiche, untaugliche
die **Klutter**, Vogelstellerpfeife von Birkenrinde. [Steinkohle.
das **Klütterbuch**, sd., die Kladde, das Sudelbuch, die Strazze,
das Kleckbuch. [verfolgen; sd., lallen, zwitschern, kosen.
Klüttern, sd., i. klittern, haarspalten, kritteln, Kleinigkeiten
der **Klüver**, Nebelspalter, das vorderste dreieckige Schiffssegel.
Kluttig, nd., klotzig, schwer, langsam, träge, lettig, leimig.
der **Kluvenstaken**, nd., der Keulenstock, Spring- mit e. Klotze,
der **Klüverbaum**, die Verlängerung d. Bugspriets. [Kolbstock.
das **Klüversock**, Klüvfock, Klüffock, das zweite Stagsegel auf
Schmacken, Kuffen, Jachten u. s. w. [spritzung, das Afterbad.
das **Klystier**, Lavement, das Darmbad, die Darmbähung, Ein-

Kluven, nd., t. klauben, ausklauben, klüsern, aushülsen.
der **Kluwen**, nd., Klungel, Klungen, sd., das Knaul, Knäuel.
Klystieren, einspritzen, darmbähen, ein Klystier geben od. setzen.
der **Knabe** (knap) Knappe, nd. Knave, Neuling, Junge, Bursche,
Jüngling, der Kleine (knappe, kurze) Junggesell; die Aesche.
Knabbeln, gnabbeln, gnaueln, nd., knaupeln, knobbern, nagen.
die **Knabbe**, nd., die Schnucke, d. Heideschaaf. [Stachelschnecke.
das **Knäbchen**, die gefleckte Spindel, die unächte Bischofsmütze.
das **Knabenalter**, Jugendalter, das Alter eines Knaben. [fältig.
Knabenhaft, adj. knabenmäßig, knabenartig; unüberlegt, ein-
die **Knabenhaftigkeit**, Jugendlichkeit, die große Jugend.
das **Knabenkraut**, das Hundshödlein, Fuchshödlein, die Bock-
geilen, die Knabenwurz; die Hauswurz, die fette Henne; die
Vogelwurz, das Vogelnest; der Durchwachs. [Knabenkraut.
das **Knabenkrautweibchen**, e. auf feuchten Wiesen wachsendes
das **Knabenkrautmännchen**, das kleine frühe Knabenkraut.
Knabenmäßig, adj. u. adv. knabenhaft, jugendlich, kindisch.
die **Knabenschaft**, sd., die männliche Jugend, die vereinigten
Jünglinge eines Dorfes. [dung, die Päderastie, Knabenliebe.
die **Knabenschande**, die Knabenschänderei, die Knabenschän-
Knabenschänderisch, päderastisch. [Mittelstimme, der Alt.
die **Knabenschule**, Sch. für K. die **Knabenstimme**, die hohe
der **Knabenstreich**, Jugend-. der **Knabentraum**, Jugend-.
die **Knabenwurz**, -kraut. die **Knabenzeit**, das -alter, die Ju-
Knack, **knacks**! interj. knick! **knickknack**, piffpaff! [gendzeit.
der **Knack**, **Knacks**, Knick, der Schlag, Riß, Sprung, Schade.
die **Knackbeere**, die wilde Erdbeere, der Brösling; die ostin-
dische Stinkrinde, Pflanze m. 2samiger Krachbeere. [harte Stück.
die **Knacke**, **Knagge**, der Knaggen, der Knast, Knoten, das
der **Knacken**, sd., **Knaken**, nd., der Knochen, Streich, Schlag.
Knacken (hnesjan) knacksen, knicken, brechen, springen, knallen,
die **Knackente**, die scheckige Kriekente. [krachen, bersten.
der **Knacker**, Knack, Sprung, Riß; Nußknacker. **Knackerig**,
Knackern, i. oft knacken, crachen. [adj. knisterig, spröde.
die **Knackerweide**, Knack-, Bruch-, Sprockweide, die spröde
die **Knackmandel**, Krachmandel, Mandel in Schalen. [Weide.
die **Knackwurst**, Knoblauchswurst, grobe Art Fleischwurst.
Knäffen, i. kläffen, widerbellen, schnaufen, schnappen.
die **Knagge**, **Knaggen**, der Ast, Knast, das Knieholz; eine
große Schnitte, ein Ranft Brod; ein hölzerner Wirbel.
Knägeln, nd., i. nagen, knöcheln, genau seyn, knickern, sparen.
der **Knaggennagel**, 8 bis 10 Zoll langer Zimmermannsnagel.
Knakerig, nd., knochig, mager, dürre, beinig, knochendürr.
der **Knall**, der schnelle heftige Laut, der plötzliche Luftschlag, der
Schall, sd. das Schnappen u. der Biß e. Hundes; der Riß.
Knall und Fall, adv. Schnall u. Fall, plötzlich, urplötzlich, wie
aus den Wolken, wie ein Blitz vom blauen Himmel.
das **Knallblei**, salpetersaures auf Kohlen verpuffendes Blei.
die **Knallbüchse**, Platzbüchse, Klatschbüchse, die Holunderröhre,
das Paffding, nd., ein Kinderspiel. [gen, zerplatzen, klatschen.
Knallen, i. krachen, puffen, plötzlich schallen, knacken, zersprin-
Knällen, sd., t. zersprengen, zerplatzen machen, beschädigen, be-
das **Knallglas**, Knallkügelchen, der Glastropfen. [kriegen.
das **Knallgold**, Platzgold, Prasselgold, Schlaggold, der Gold-
der **Knalli**, sd., grobe Bengel; die Schnalle, das Mensch. [safran.
die **Knallkugel**, das -kügelchen, -glas. die **Knallluft**, bei Ent-
das **Knallpulver**, Platz-, Schlag-. [zündung verknallende Luft.
das **Knallquecksilber**, sauerkleesaures oder zuckersaures Queck-
das **Knallsilber**, m. Salmiak geätzter Silberniederschlag. [silber.
Knangen, sd., nagen, gnagen knacken. [kaum, erst eben.
Knapp, genau, eng, dürftig, kärglich, sparsam, kümmerlich;
der **Knappe**, Knabe, Bursch, ritterlicher Jüngling, Edelknecht,
Schildträger; Gesell, Bergmann, Arbeiter, Knecht.

Knappen, i. knacken, knistern, knattern; sd. schwanken, hinken,
nicken; t. knacken, nagen, knappern, knobbern, knaupeln, kargen.
das **Knappengericht**, eine Art Adelsgericht. [Pathen.
das **Knappenrecht**, das Geschenk eines Neugesellen an seinen
Knappern, knobbern, knaupeln, nagen. die **Knappeule**, gemei-
der **Knappkuchen**, nd., harter dünner Krachkuchen. [ne Eule.
das **Knappholz**, sd., Klappholz, Eichenholz zu Faßdauben.
das **Knappmesser**, Kneipmesser, die Kneipe, das Taschenmesser.
Knapps! interj. schnapps! plötzlich! schnickend, schlagend,
der **Knappsack**, Schnapp-, Quer-, Brod-, Kober. [schnappend.
die **Knappschaft**, Knappen-, Arbeiter e. Berg- od. Hüttenwerkes.
der **Knappschaftsälteste**, die -gebühren, -kasse: — der Aelteste,
die Gebühren u. s. w. einer Knappschaft. [Theil der Ausbeute.
der **Knappschaftskux**, der in die Knappschaftskasse kommende
die **Knappwurst**, Knack-, dünne geräucherte Schweinswurst.
die **Knarpelkirsche**, Knorpel-, Knupper-, rheinische Kirsche.
Knarpeln, **knarpen**, i. knappern, knaupeln, nagen, zerbeißen;
knurren. [wächterklapper; die Quarre, Frau und Kinder.
die **Knarre**, Schnarre, Schnurre, nd., die Räter, Rasler, Nacht-
Knarren, i. knurren, gnirren, gnätern, knittern, knirschen,
schnurren, quieksen, pfeifen, klappern, schreien, klagen.
die **Knarrente**, Schnarrente, Schnatterente, Lockente, Leine.
Knarreule, Kirreule, Brandeule, Stockeule, die gemeine Eule.
das **Knarrhuhn**, ein westindischer Sumpfvogel, d. Blähungs-
Knarricht, rauh, knirschend, unrein. [huhn, Trompetenvogel.
Knarrig, brummisch, knurrig, wrantig, mürrisch, bärbeißig,
Knarschen, knarren, knaupeln, knirschen, zerbeißen. [knarrend.
Knarzen, i. knirren, ein wenig knarren (von Stiefeln).
Knascheln, sd., i. knirschen, knistern, nagen, knacken, nuscheln.
der **Knast**, Kienast, der Knorren, Knubben, Stubben. [taback.
der **Knaster**, Kanaster, Canaster, Korbtaback, der beste Rauch-
der **Knasterbart**, e. alter Brumm-, Griesgram, Wrantpott. nd.
Knasterig, adj. knisterig, knatterig, knisternd, sprühend, krachend.
das **Knastergewölk**, die Rauchtabackswolken, Schmauchwolken.
Knastern, i. knistern, knattern, nd., brummen, murren, tadeln;
Knastig, adj. astig, knurrig, knubberig. [nach Knaster riechen.
Knäten, **kneten**, sd., i. durch nassen Koth waten, sich benetzen.
Knätig, sd., kleberig, kothig, durchweicht, schlammig, teigig.
Knatschen, kneten, knautschen, knirschen, zerknitschen, zerknit-
tern, schmackend schmunzeln, schmatzen, zerbeißen, nagen.
Knattern, i. knastern, knistern, sprühend brennen, funken.
der **Knauel** (chrauila) **Knäuel**, Knöchel, Knebel, Knötel, der
Gelenkknochen, das rund Zusammengefügte, die gewickelte Ku-
gel, Klungel, Klügel, Kläuel, Kläue (Garn); der kleine We-
getritt, das Wegegras, der Hundswürger; der Grasknöterich.
das **Knaulgras**, das Hundsgras, das Queckengras.
Knaueln, **knäueln**, t. zusammenrollen, aufwickeln, ballen.
Knauen, **gnauen**, nd., nagen. der **Knauer**, das feste taube Ge-
Knauerig, adj. aus Knauern bestehend, hartfelsig. [stein.
Knauern, sd., i. genau seyn, knausern, knikern, kargen, filzen.
der **Knauf** (knauf) pl. **Knäufe**, das Aufstehende, Hervorragende,
der Knopf, der Säulenkopf, das Capital; die Traube an dem
Knaupen, **knappen**, sd., i. nicken, zunicken, bejahen. [Steinstücke.
der **Knaufmacher**, sd., Knopfmacher. **Knauken**, sd., i. nicken.
der **Knaufstempel**, Gürtlerstempel, Blechplatten zu Schälchen
Knaunchzen, sd., i. durch die Nase reden. [zu schlagen.
Knaunsen, sd., i. zanken, schnauben, fauchen. [rückgebliebene Kind.
der **Knauperling**, sd., der Knirps, Purks, das im Wachsen zu-
Knaupeln, i. knarpeln, knobbern, nagen; sich durchquälen.
der **Knaus**, das **Knäuslein**, sd., Knust, die Endrinde d. Brodes.
der **Knauser**, **Knauer**, der Knicker, Filz, Geizhals, Harpax,
Scharrer, nd. der Knirrensicker, der Schmutzigkarge. [keit.
die **Knauserei**, Knickerei, Filzigkeit, die übertriebene Genauig-

Knauseln, **knusen**, nd., kauen, nagen, wohlbehaglich verzehren.
Knauserig, knickerig, filzig, knapp, karg, geizig; genau, sparsam.
Knausern (chnusan) i. knickern, geizen, kargen, filzen.
der **Knaust**, **Knuust**, nd., Knast, ein festes Gestein, der Kneiß.
die **Knaustbirne**, dauerhafte platte Birne, die gelbe Honigbirne.
Knautschen, knetschen, knitschen, knittern, knüllen, sd., zerdrücken.
Knauzen, sd., i. durch die Nase reden, näseln, schnaufen.
die **Knäve**, nd., die Stärke. **Knävig**, nd., stark, knabenhaft.
der **Knebel** (chrauila) Knüppel, Klaben, nd., der Klöpfel, Knö-
chel, Klöppel, sd. der Knieknochen; das Querholz, Sperrholz,
der Holzriegel, der Aststecken; Pfropfzweig, Setzling; Grobian.
der **Knebelbart**, Schnurr-, Schweizer-, Spreiz-, Schnauz-; ein
das **Knebeleisen**, Eisen, d. Knebelbart z. stutzen. [ostind. Gewächs.
der **Knebeler**, **Knebler**, Gartenbinder; Weinschroter. [zuziehen.
das **Knebelholz**, Hutmacher-, die Zugschnüre des Fachbogens an-
Knebeln, t. mit einem Querholze verschliessen, sperren; mit den
der **Knebelspieß**, das Fangeisen der Jäger. [Knöcheln schlagen.
das **Knebelwachs**, die Knebelbartwichse, die Schnauzwichse.
Kneblig, **kneblicht**, sd., tölpisch, grob, flegelhaft, knotig.
der **Knecht** (chneht, kneht) Knappe, Knabe, Bursch, Diener,
Söldner, der Reisige; der Bauerknecht, Enke; der Sclave, der
Leibeigene; der Tragebock, Brat-, Schüssel-, Stiefel-, Fock-,
Besanknecht, der Rammklotz; alter-, die Erdralle. der Wach-
telkönig; sd. ein starker Rebschoß, ein starkes Tau am Segel.
die **Knechtelei**, **Knechterei**, Kriecherei, Knechtssinn. [zudienen.
Knechteln, **knechten**, i. kriechen, höfeln; dienen, dem Pathen
das **Knechtgeld**, die Kriegssteuer, das Söldnergeld, der Sold.
Knechtisch, adj. sclavisch, unterwürfig, kriechend, unfrei.
Knechtlich, adj. dienstlich, einem Knechte gemäß. [Sclavenarbeit.
die **Knechtsarbeit**, der —dienst, die niedrige, schwere Arbeit.
die **Knechtschaft**, die Dienstbarkeit, Unterworfenheit, Sclaverei.
das **Knechtsgefühl**, die knechtische Unterwürfigkeit, der
der **Knechtsgeist**, —sinn, die Unterwürfigkeit. [Knechtssinn.
Kneckeln, sd., i. knickern, am Preise abbrechen, kargen, ab-
das **Knechtvieh**, das eigene Vieh der Schäferknechte. [knappen.
der **Kneep**, nd., das Kneifen, der Kniff; der Wuchs, der dünne
Leib, die Taille; der Pfiff, die List, d. Streich. [anliegendes Kleid.
Kneepisch, nd., adj. wohlgewachsen. der **Kneeprock**, nd., enges
der **Knees**, **Knäzi**, **Knies**, russ., ein Hochadeliger, ein Fürst.
der **Kneif**, nd., Kniep, das Messer, das Taschenmesser, das Ein-
legemesser, Schustermesser; der Grobian. [werk u. Faßbänden.
die **Kneien**, nd., das Weidengebüsch, die Weidenreiser zu Flecht-
das **Kneifbindsel**, Knebelseil, schwere Taue zusammenzubinden.
die **Kneife**, sd., die Zänkerinn. [klemmen, zwicken, zängeln, zanken.
Kneifen (kneipan) t. kneipen, nd., knipen, zusammendrücken,
die **Kneipe** (kneip) die Klemme, Enge, das Gedränge, die Ver-
legenheit; das Bauchgrimmen; der Kniff, die Kneipschenke,
Klippschenke, der —krug. [rabe; eine amerik. Riesenschlange.
der **Kneifer**, **Kneiper**, die nordische Tauchergans, der See-
Kneipen, t. kneifen, pfitschen, pfitzen, petzen, zwicken, zwacken,
der **Kneiphahn**, der Lauf- oder Rennkäfer. [drücken, schmerzen.
die **Kneiphaken**, Schiffshaken an e. Seile, Tonnen aufzuwinden.
der **Kneipkäfer**, der Rebenstecher. [käfer, der Stechwurm.
der **Kneipschröter**, der Kneipwurm, der Feuerschröter, Hirsch-
die **Kneipzange**, Beiß-, Nagel-, Kneifzange. [das Bökeleisen.
das **Kneißeisen**, Gerber- mit rundlicher Klinge zum Schaben,
der **Kneitel**, sd., das Knaul, Knäuel, das Klöblein Zwirn; der
Knelfen, sd., i. zanken, ungestüm betteln. [Knittel, Knotenstock.
die **Knellbeere**, die Tollkirsche, Schwindelbeere. [d. Lausewenzel.
der **Kneller**, der Knäller, der schlechte geschwefelte Taback,
Knellen, sd., i. knallen, lärmen, toben, fluchen; sd. schnappen,
bersten, springen. [Glockenschwengel, die Mörserkeule.
der **Knepel**, nd., der Knebel, der Knüppel, der Klöppel, der

Kneißen, t. schaben, abhären, bökeln (Felle), schneiden, brechen.
Knenken, sd., i. näseln, durch die Nase sprechen, weinen, klagen.
Kneten (chnetan) t. nd. kneden, mit den Knödeln, der Knöchel-
der **Kneter**, knetende Bäckerknecht. [faust drücken u. durcharbeiten.
das **Knetgetriebe**, durch Vieh getriebene Knetvorrichtung.
Knetern, nd., knittern, knistern, prasseln, zitternd knallen, gnä-
das **Knetscheit**, das Knetholz der Bäcker. [tern, knattern.
Knetschen, knitschen, knautschen; t. knittern, zusammendrücken,
zerdrücken, quetschen, knüllen. [t. mit dem Knie stoßen.
Kneulen, **knülen**, sd., i. knien, niederknien, knickbeinig gehen;
Knibbeln, gnibbeln, nd. knabbeln, knaupeln, knobbern, nagen.
der **Knich**, sd., der Kanonich, Kanonikus, Stiftsherr. [Knie.
der **Knick**, der Bruch, der Riß, Sprung, Krach; die Ecke, das
das **Knick**, Genick, Knickicht, nd., Paatwerk, e. geflochtener Zaun,
die **Knickel**, die Wacholderbeere, Wachholder-. [ein Buschgehölz.
die **Knickbeere**, Knickerbeere, Knackbeere, eine Art Erdbeeren.
Knickbeinig, adj. in die Knie sinkend, einknickend (Gang).
Knicken (hnigan) knacken und halb brechen; knickbeinen; knien,
knäueln, sd.; nicken; knickern; den Nickfang geben, abknicken.
der **Knicker**, Knauser, Filz, Geizhals, Abknapper; der Knicks;
der Klicker, Klücker, das Thonkügelchen, Schnellkügelchen, der
die **Knickerei**, Knauserei, die Filzigkeit, der Geiz. [Schusser.
Knickerig, knickig, geknickt; einknickend; knickerisch, knauserig, filzig.
Knickern, i. häufig knicken; abknappen, knausern, kargen.
der **Knickfang**, Genickfang, Nickfang, der tödtliche Halsstich.
der **Knickfuß**, der Knicks die Verneigung. das **Knickholz**, das
der **Knicklauch**, L. mit niederhängendem Blütenkopfe. [Busch-.
der **Knicks**, **Knix**, der Knick, Sprung, Riß, Bruch; sd., die
Knicke, der Knickfuß, die weibliche Verneigung. [weide.
Knicksen, **knixen**, i. sich verneigen. die **Knickweide**, Knacker-
das **Knickstag**, ein unter ein Stängenstag gestütztes Vorgstag.
Knieddern, nd., knittern, knitschen, knüllen, zerdrücken.
das **Knie** (chneo) pl. **Knie** (chniuni, nniuni) (Nick), das Ge-
neige, die Verbindung zweier Hölzer am Ende, Haken, Winkel,
der **Knieaufschwung**, Kniehang, e. Turnerhangübung. [Ecke.
das **Knieband**, Strumpfband, Hosenband. [thig, unterthänig.
Kniebeugend, adj. niederkniend, fußfällig, unterwürfig, demü-
die **Kniebeuge**, Kniebiege, Kniekehle, der Kniebug. [Ehrfurcht.
die **Kniebeugung**, Verehrung, Unterthänigkeit, —würfigkeit,
der **Kniebohrer**, e. arger Filz, Geizhals, Blutsauger, Wucherer.
der **Kniebug**, die Kniebeuge; die Häckse der Hinterfüße.
der **Kniebügel**, die lederne Kniekappe der Bergleute und Stein-
der **Kniebusch**, niedrig gehaltenes Buschwerk, Gesträuch. [setzer.
das **Knieeisen**, knieförmig, im Winkel gebogene Schiffsklam-
die **Knief**, **Kniep**, nd., die Kneife, das Messer, Schuster-. [mer.
der **Kniefall**, Fußfall, die Kniebeugung, das fußfällige Flehen.
das **Kniеflügelband**, ein Band in der Gegend des Knies, ein
der **Kniegalgen**, Pfahlgalgen mit Querbalken. [Flechsenband.
Knieförmig, adj. knieähnlich, in einem Winkel gebogen.
die **Kniegeige**, die Bratsche, Viola di gamba, das Violoncello.
der **Kniegeiger**, der Bratschenspieler, Gambist, Violoncellist.
das **Kniegelenk**, Gelenk zwischen Schenkel- und Schienbein.
Kniegen, **kniegeln**, sd., i. knien, kneueln, kneuen; sich neigen.
die **Kniegicht**, der Gliederschmerz in den Knien, das Gonagra.
Kniegichtig, kniegichtisch, mit der Kniegicht behaftet.
das **Kniegras**, der Ackerspergel, der Spark. [Knierinken.
der **Kniegürtel**, Knieriemen, Kniegurt, das Hosenband, sd.
der **Kniehalter**, Strick, wilden Ochsen den Kopf an ein Bein
der **Kniehang**, eine Hangübung der Turner. [zu binden.
Kniehoch, adj. bis ans Knie reichend, knietief.
das **Knieholz**, Winkelholz an den Schiffsrippen; die Alpen-
kiefer; der Krummholzbaum; wilden Rindern angehängter
Knieken, sd., i. hinken, im Gehen einknicken. [Holzknüppel.

die **Kniekardätsche**, Kniestreiche, die feinste Art Wollkratzen.
die **Kniekehle**, -beuge, -höhlung. das **Kniekissen**, Kniepolster,
Kniempen, sd., i. treten, stampfen, torkeln, hinken. [Betpolster.
die **Knielade**, Schenkellade der Nadler, eine Art Schraubstock.
Knien (chniunan, kneuuan) i. auf die Knie fallen. auf den
Knien liegen, knielen, sd., kneulen, t. knieförmig biegen.
die **Knierade**, sd., der Kniebug, -beugung. [Nähen festzuhalten.
der **Knieriemen**, -gürtel; Schusterriemen, den Schuh beim
die **Knieröhre**, die in einem Winkel gebogene gekröpyte Röhre.
die **Kniescheibe**, die Vorderfläche des Kniegelenkes.
Kniersen, sd., t. knütschen, quetschen; knirschen; knitschen.
die **Knieschelbirne**, e. Sommerbirne. die **Kniese**, Schiffsrippen.
der **Knieschwung**, sd., das Fällen übers Knie, e. Art zu ringen.
der **Kniesenack**, ein starkes Bier zu Güstrow in Meklenburg.
der **Kniest**, eine etwas Kupfererz haltende Bergart; der Kneist,
die Gnatze, Räude, der Grind, Schorf, Aussatz. [kardätsche.
die **Kniestreiche**, die feinste Art der Wollkardätschen, die Knie-
das **Kniestreichen**, das Krämpeln d. Wolle auf d. Kniestreiche.
das **Kniestück**, Gemälde einer Person vom Kopfe bis zum Knie.
Knietief, adj. bis ans Knie reichend, kniehoch. **Knieweit**, adj.
ausgebogene Knie habend. [Knies, eine Turnerschwingübung.
die **Kniewelle**, fortgesetzter Knieaufschwung mit Fassung des
der **Kniff**, das Kneipen; der Leibschnitt über den Hüften; der
Pfiff, ein unerlaubter Kunstgriff, die Finte; die Kneipe.
Kniffen, **kniffeln**, sd., knüffeln, nd., knöcheln, schlagen, kratzen,
die **Knifflehre**, die Casuistik, Klugheitslehre. [zerren, zupfen.
Knillen, t. ärgern, verdriessen, wurmen, kränken, weh thun.
der **Knight**, engl. der Ritter; der Springer im Schachspiele.
der **Knimel**, nd., der Teufel. **Knipfen**, nipfen, sd., i. hinken.
der **Knipp**, **Knipps**, Schneller, das Klippchen, Schnippchen,
sd. der Knöpple, Knipperle, das Tätzchen, Fingerspitzenschlag.
Knippaugen, -äugeln, nd., blinzeln, wimpern, augwinken.
Knippen, i. mit den Fingern schnellen, schnalzen, Knippchen
Knippern, nd., i. knittern, knistern, sprühen. [geben.
die **Knippkugel**, Knippkäulchen, der Knicker, Klicker, Schnell-
kugel, Thon- u. Alabasterkügelchen. der **Knipps**, Schnapps.
Knippsen, schnappsen, Schnippchen geben, Knippchen schla-
die **Knippschere**, Scheerchen zum Bilderausschneiden. [gen.
die **Knipptasche**, Bügeltäsche, Tasche m. e. Schließbügel, Schließ-
Knirgeln, sd., t. fest zusammenknüpfen, drehen, ringen. [tasche.
der **Knirps**, Knips, Knirbes, Knirfix, Knirfex, Kniebes,
Knorps, Krieps, Kriecher, Purks, kleiner Kerl, das Kerlchen,
der **Knirk**, der gemeine Wachholder. [das Männlein, Zwerg.
Knirren, i. knirschen, schnarren, pfeifen, knarren; sd., kneipen.
Knirrficken, nd., prügeln, stoßen, schlagen, zausen. [ling.
der **Knirrficker**, nd., der Geizhals, Knickerer; der Schwäch-
Knirrfitschen, nd., d. Federn ausrupfen, d. Flügel beschneiden.
Knirschen (cristeiman) knirbeln, knirsen, knarren, knarfeln,
knastern, knaustern, keitschen, knittern, zerbeißen, zerdrücken,
Knisterig, adj. knatterig, knisternd, sprühend, spröde. [-reiben.
Knistern (cneistaran) i. knattern, knastern, Funken sprühen;
knittern, rauschen; t. zernagen, zerbeißen; kneißen, schaben.
die **Knitschbeere**, Knitschelbeere, die Frucht des Faulbaumes.
Knitschen, t. knutschen, knatschen, zerkneten, zerdrücken, zer-
knüllen, zerknittern, drücken und schütteln; knirschen.
der **Knittel**, Knüttel, Knüppel, die Keule, der Knebel.
der **Knitter**, die krause Falte, der Bruch im Papier oder Zeuge.
das **Knittergold**, Knistergold, Flittergold, Rauschgold, pa-
pierdünnes Messingblech. [tern, knüllen, zerknauschen.
Knittern, i. knattern, knistern; rauschen; zerdrücken; t. knö-
Knitterig, adj. zerdrückt, kraus; knatterig, verdrießlich, mür-
der **Knobbe**, **Knubbe**, nd., Knoten, Knorren. [risch, wrantig.
Knobben, nd., i. knospen, treiben, ausbrechen, ergrünen.

das **Knobchen**, nd., Knöpfchen, e. kleines rundes Roggenbrod.
der **Knöbel, Knübel**, sd., der Knöchel, d. Auswuchs, Knorren.
der **Knobelfisch**, Knotenfisch, Wallfisch mit Höckern auf dem
das **Knobelhorn**, eine molukkische Schraubenschnecke. [Rücken.
die **Knobellerche**, nach Knoblauch schmeckende Lerche. [ruch.
der **Knoblauch**, sd. Knoflet, bekannte Zwiebel von starkem Ge-
die **Knoblauchbirne**, der Stinkapfel, die indische Todtenbirne.
Knoblauchduftig, adj. nach Knoblauch riechend, od. stinkend.
das **Knoblauchkraut**, der weißblühende Hederich, Läuchel,
Ramschenwurzel, Saftkraut, Salsekraut, Germsel.
der **Knoblauchpilz**, erbsenähnliches dünngestieltes knoblauch-
der **Knoblauchschwamm**, e. Art Blätter-. [duftiges Pilzchen.
die **Knoblauchsmaus**, -zwiebeln einsammelnde sibirische Maus.
der **Knoblauchsmittwoch**, -tag; Mittwoch nach Pfingsten.
der **Knoblauchstrauch**, ausländischer, lauchduftiger Strauch.
die **Knoblauchzehe**, ein Auswuchs der Knoblauchszwiebel.
das **Knöcheisen**, Knöcheleisen, e. Martereisen; e. lästiges Kind.
der **Knöchel**, (chnen) der Knorren, Aenkel, ein hervorragender
Gelenkknochen; der knöcherne Würfel, das Stückchen Knochen.
das **Knöchelband**, Flechse, Sehne am äußeren Fußknöchel.
die **Knöchelbedeckung**, die Fußschiene, e. Theil des Harnisches.
Knöcheln, i. würfeln, mit Würfeln spielen. [plagen, knechten.
Knöchen, knöcheln, mit dem Knöchel schlagen, quälen, martern,
der **Knochen**, nd. Knaken, das nackt Genagte, das Spitze, Harte,
der Knacke, das harte Stück, Bein; pl. das Gerippe, Gebein, die
der **Knochenansatz**, Knochenfortsatz, -auswuchs. [Gliedmaßen.
Knochenartig, adj. knochenähnlich, knochenförmig, knöcherig.
der **Knochenaustritt**, die Aussetzung, Verrenkung eines Glied-
der **Knochenauswuchs**, e. Auswuchs an e. Knochen. [knochens.
das **Knochenband**, die Knochen verbindende Flechse od. Sehne.
der **Knochenberg**, Knochenhaufen, Gebeinhügel, Grabhügel;
die **Knochenbirne**, eine Kochbirne. [ein großes knochiges Thier.
die **Knochenbeschreibung**, die Osteographie. [derkrankheit.
der **Knochenbrand**, Gliederbrand, die Knochenfäule, eine Rin-
der **Knochenbrecher**, das Beinbrech, das Beinbrechgras; ein
der **Knochenbruch**, Bein-, Arm-, Schädel-. [schlechter Wagen.
der **Knochendreher**, der Knochendrechsler, der Beindrechsler.
die **Knochenerzeugung**, die Knochenentstehung, -bildung.
das **Knochenfett**, das Knochenmark, das Fett in den Knochen.
die **Knochenfeile**, Beinfeile der Wundärzte. [Knochenfäule.
der **Knochenfisch**, Bein-, Panzer-. der **Knochenfraß**, Bein-,
der **Knochenfortsatz**, eine Hervorragung an einem Knochen.
die **Knochenfügung**, -verbindung, d. Gelenk. [Knochengeripp.
das **Knochengebäude**, Gerippe, Skelett, der Knochenbau, das
das **Knochenglas**, glasähnlicher Schmelz aus d. Knochenasche.
die **Knochenhand**, die dürre Hand. das **Knochenhaus**, Bein-.
der **Knochenhauer**, nd., eine Art Fleischer, in den Seestädten.
die **Knochenhaut**, die den Knochen umgebende Beinhaut.
der **Knochenkern**, der Anfang der Knochenbildung.
der **Knochenkrebs**, Knochenfraß, Beinfraß, die Knochenfäule.
die **Knochenlehre**, Osteologie. **Knochenlehrig**, osteologisch.
Knochenlos, adj. feinknöchig, weich, biegsam, ohne Knochen.
der **Knochenmann**, der Sensenmann, Freund Hein, der Tod;
das **Knochenmark**, -fett, das Mark der Knochen. [der Knöchler.
die **Knochenplatten**, die schichtweise über einander liegenden
Blätter eines Knochens. [mit beinhartem Samen.
der **Knochensame**, der Beinsame, afrikanische Beerenstaude
Knochensauer, adj. Knochensäure enthaltend, mit Knochen-
das **Knochensäulchen**, feines Ohrknöchelchen. [säure verbunden.
die **Knochensäure**, aus gebrannten Knochen gezogene Säure.
die **Knochenschleie**, die männliche Schleie, ein Fisch.
das **Knochenschwarz**, das Beinschwarz. [Knochengelenk.
die **Knochenverbindung**, Knochenvereinigung, -fügung, das
das **Knochenwerk**, das Knochengericht, -wesen, Beinwerk.
der **Knochenwuchs**, die -bindung, die Entstehung d. Knochen.
der **Knochenwurm**, die Knochenbeulen, eine Rindviehseuche.
die **Knochenzerlegung**, die Zerschneidung u. Untersuchung der
Knöchern, adj. knöchen, beinern, knochendürr. [Knochen.
das **Knöchfell**, sd., ein böses altes Weib, Hausdrache, -kreuz.
Knochicht, adj. knochenartig, knochenähnlich, knochenförmig.
Knochig, adj. voll Knochen, starkknochig, grobgliederig. [d. Tod.
der **Knöchler**, der Bedrücker, der Tyrann; der Knochenmann,
der **Knock**, sd., der Hügel, das Stück Holz, das Knaggen, Knast.
der **Knocken**, nd., das zusammengedrehte Bündel Flachs.
Knocken, sd., i. hocken, kauern, knien, einschrumpfen; t. drehen.
der **Knödel**, Knoten, Mehl-, Fleischkloß; die Hutzel, Holzbirne.
der **Knödelbaum**, der Holzbirnenbaum; Knoten-, Hutzelbaum.
Knödeln, sd., i. mit den Fingern spielen, klopfen, trommeln.
der **Knoden**, sd., der Knöchel, der Knochen, der Knödel, der
die **Knolldistel**, eine Art Distel mit knolliger Wurzel. [Knöbel.
der **Knollen**, (hnol), Knaul, Knöchel, der Kloß, die Bolle, Zwie-
bel, der plumpe Mensch, Knoten, sd., Knollenfink, -gorjes.
Knollen, sd., t. knäulen, zusammenballen, kneten, teigen.
die **Knollenblume**, eine gelbblühende Engelblume, der gelbe
Alpenhahnenfuß, Dotterblume, die unächte Nieswurz.
das **Knollengewächs**, ein Gewächs mit knolligen Wurzeln.
das **Knollengras**, der Knollhafer, der rispige Wiesenhafer, der
Glatthafer, ein Futtergras, d. franz. Raigras. [Hülsengewächs.
das **Knollenkraut**, die Knollenwurz, das wilde Süßholz; ein
die **Knollenrebe**, -wicke, die Erdnuß, Erdbirn, S ßholzwicke.
der **Knollensellerie**, e. Art Sellerie mit großen runden Wurzeln.
die **Knollenwurz**, knotige Baumnuß, Erdnuß, -mandel, -eichel.
die **Knollenwinde**, eine indische Windenpflanze mit Knollen an
der **Knollhafer**, das Knollengras, Wiesenhafer. [den Wurzeln.
Knollig, adj. bollig, knotig, klümpig; plump, derb, grob, knotig.
das **Knollhorn**, die Rübe, Rettig, Radieschen, die Seeflasche,
die **Knolllilie**, wilde Lilie, Feldlilie, Berg-. [eine Blasenschnecke.
der **Knollkäfer**, Keilen-, Blumen-, Blumenstaub-, Wollen-.
die **Knollsucht**, der Knochenwurm, die -beule; eine englische
Krankheit; die Rückenwirbelknoten. der **Knollrett g**, der
der **Knöpel**, Knäuel, ein verwickelter Knoten. [gemeine Rettig
Knöpeln, knöpfeln, i. verknüpfen, verschlingen, verwirren.
der **Knopf**, (hnuf) pl **Knöpfe**, der Knauf, nd. Knoop, die
Knospe, der Kopf, Knoten, Knödel, Kloß, die Knubber, der
Knuppen, d. grobe Mensch; Schiffahrtmaaß von e Seemeile.
die **Knöpf**, sd., die Hede, der Hech:labgang vom Hanfe.
der **Knopfbaum**, Kopfbaum, ein nordamerikanischer Baum
mit knopfartigen Blüten; der kanarische Griffelbaum, der
Rothknopf, amerik. Judasbaum, Salatbaum. [Kutscherbinse.
die **Knopfbinse**, Dochtbinse, Knopfsente, Knopfkrötengras,
der **Knopfdraht**, der Draht zu den Stecknadelknöpfen.
das **Knöpfelkissen**, das Knöppelkissen, die Klöppellade.
Knöpfeln, t. knöteln, Knoten nähen; klöppeln, knöppeln.
der **Knöpfchenfarn**, eine Art Hirschzunge. [Besuchnächte.
die **Knöpfelnächte**, sd., die Anklopfenächte vor Weihnachten;
Knöpfen, (hnufan) t. an-, auf-, zuknöpfen, m. Knöpfen befestigen.
die **Knopfform**, -gießform; -gestalt; Scheibchen in e. Zeugknopfe.
der **Knopffortsatz**, knopfähnlicher Fortsatz d. innern Kinnlade.
der **Knopfgießer**, Weißgießer, Tomback-, e. Gürtler. [Aehrchen.
das **Knopfgras**, Strickgras, eine Grasart mit knopfähnlichen
die **Knopfgruben**, Vertiefungen am Hinterhauptbeine neben
den Knopffortsätzen. [das Stiftholz am Knopfrade d. Nadler.
das **Knopfholz**, -form, Unterschiedbrettchen zum Knopfputzen;
der **Knopfhammer**, runder Goldschmiedehammer, Buckeln
das **Knopfkraut**, Grindkraut, Schwärkraut. [auszutreiben.
Knopfig, sd., adj. dick und untersetzt, handfest, grob, knotig.

das Knopfkrötengras, die Knopfkrötenbinse, -fente, Rutscher-
das Knöpfleingras, die Quecke. [binse, die rundköpfige Binse.
der Knopfleindotter, der wilde Dotter, der kleine Leindotter,
das Knopfloch, Knöpfloch zum Anknöpfen. [Fingernagel.
das Knopflocheisen, Beutlereisen, die Knopflöcher in ledernen
Beinkleidern vorzustechen. [geln, die Knopflochschraube.
das Knopflochholz, Schneiderholz, die Knopflöcher auszubü-
der Knopfmacher, —überspinner, Knopf- u. Krepinarbeiter.
das Knopfmacherhandwerk, die -zunft, -arbeit, d. Handwerk ꝛc.
die Knopfnadel, Steck—, sd. Kluse, Gluse. [d. Knopfmacher.
die Knopfnelke, die sprossende Nelke, das Knopfnägelein, die
wilde rothe Nelke, von rother Farbe. [legen; eine Napfmuschel.
die Knopfplatte, Metallplatte, knöcherne Knopfformen zu be-
das Knopfrad, Nadlerrad, den Knopfdraht zu spinnen.
die Knopfraupe, eine mit Knöpfchen besetzte Raupe.
das Knopfregal, Apfelregal, ein achtfüßiges Orgelregister.
die Knopfrose, die Kohlrose, dunkelrothe Rose mit dickem
der Knopfrüssel, e. armer leicht fliessender Eisenstein. [Knopfe.
die Knopfschere, Nadlerschere, die Stecknadelknöpfe zuzuschnei-
die Knopfseide, Seide zum Ueberspinnen der Knöpfe. [den.
der Knopfspann, die Befestigung e. Mastes mit einfachen Wand-
der Knopfspinner, Stecknadelkopfmacher, Nädler. [tauen.
die Knopfspindel, der Nadlerdraht, auf welchem der Knopf-
draht gesponnen wird. [der Rechinit, versteinertes Knöpfchen.
der Knopfstein, schwärzlicher Geschiebstein zu Kleiderknöpfen;
der Knöpfstrumpf, Knöpfstiefel, die Kamasche. [eine Miele.
das Knopfthierchen, Perlenthierchen, ein Aufgußthierchen,
der Knopftriebel, Schwertfeger-Werkzeug, die Degenknöpfe zu
der Knopfüberzug, Knopfbezug der Bortenwirker. [drehen.
die Knopfwurzel, eine Art Flockenblume, die kleine rothe
die Knopper, der Gallapfel am Eichelkelche. [Kornblume.
die Knoppe, Knuppe, Knax, sd., e. unheilbarer Leibesschaden.
der Knopper, ein kurzer dicker Mensch, der Stämpfel, der
die Knoppereiche, die Wintereiche, Galläpfeleiche. [Stumpen.
das Knoppereisen, Kraus-, e. rauhgeschmiedetes Stangen-
der Knopperhammer, Knoppereisen-. [eisen für Nagelschmiede.
die Knoppergallfliege, die in junge Eichen legende Gallwespe.
die Knopperkirsche, Knupperkirsche, die schwarze Herzkirsche,
die schwarze und die rothe spanische Kirsche. [zerbeißen.
Knoppern, knappern, knarpeln, knaupeln, knuppern, nagen,
das Knopperstück, e. Stück Knoppereisen. [der wilde Knauel.
der Knörich, Ackerspergel, Spark; das wilde Johannisblut,
Knopsen, sd., knöcheln, mit der Faust stoßen, knüffeln, gnupsen.
Knorken, knörkeln, sd., i. kargen, filzen, knickern, knausern.
der Knorpel, sd. Knarpel, Knorschel, Knospel, Kruspel, Karspel,
Krusbein, Karsch, nd. Knurpelknochen, Knupperknochen,
Kruspelknochen, der weiche Sehnenknochen, der Halbknochen.
der Knörpel, der wilde Steinpfeffer, der gelinde Mauerpfeffer.
der Knorpelansatz, der sich bildende Knorpel, Knorpelkern.
Knorpelartig, adj. knorpelähnlich, knorpelicht, sehnenknöchig.
das Knorpelband, eine knorpelichte Knochenverbindung.
die Knorpelblume, das Kreuzblümchen, kriechende Nachtblüm-
die Knorpelflosse, die knorpelige Fisch-Flosse. [chen, Hartkelch.
der Knorpelfisch, Fisch mit knorpeligen Flossen oder Gräten.
die Knorpelfläche, der flache knorpelichte Theil des Kahnbeines.
der Knorpelflosser, der Fisch mit Knorpelflossen, Knorpelfisch.
die Knorpelfügung, die Knochenverbindung durch Knorpel.
die Knorpelhaut, die auf Knorpel übergehende Knochenhaut.
Knorpelicht, knorpelartig, knorpelähnlich, -weich. [kruspelig.
Knorpelig, aus Knorpeln bestehend, knarpelig, kraspelig,
die Knorpelkirsche, Knarpel-, Knupperkirsche, die rheinische
das Knorpelkraut, der Mauerpfeffer, e. Südpflanze. [Kirsche.
die Knorpellehre, das Chondrologie, ein Theil d. Knochenlehre.

Knorpeln, knarpeln, kraspeln, kruspeln, knaupeln, knuppern,
nagen, hörbar zerbeißen. [zwischen d. Häuten d. Augenlider.
d. Knorpelplatte, knorpelige P. am Ende d. Knochen; Blättchen
der Knorpelring, e. ringförmiger Knorpel, z. B. in d. Luftröhre.
die Knorpelscheibe, die Knorpelplatte, runde knorpelige Platte.
das Knorpelthier, Thier mit Knorpeln anstatt der Knochen.
der Knörper, das Gestein zur Unterlage des Pochtroges.
Knorpsen, sd., i. knorpeln, knaupeln, knappern, hörbar nagen.
der Knorrbörs, dem Knorrhahne ähnlicher punktierter Börs.
der Knorren, die Knupper, die harte Erhöhung, der hervorra-
gende Ast, die krumme Maserwurzel dem ersten Steißbeine.
das Knorrenkreuzband, Flechse zwischen dem Sitzbeinknorren
der Knorrenmuskel, Muskel zwischen dem Oberarmknopfe u.
dem obern vordern Ellbogenbeine. [Strauß; breitköpfiger Fisch.
der Knorrhahn, Knurr-, äthiopischer Krappe, der fliegende
Knorricht, adj. knorrenartig, -ähnlich. Knorrig, knubberig,
das Knörrkraut, der gemeine weiße Behen. [rauh, knotig.
die Knorschel, Krosselbeere, Kreuz—, Kloster—, Stachelbeere.
Knorschen, knortschen, knörtschen, knorzen, sd., t. quet-
schen, gautschen, waschen; quatschen, klitschen. [Lümmel.
der Knorz, Knurz, Knast, Knust, Knorren, Knubbe, Knüttel;
Knorzig, knotig, knubberig, knorrig, klein und krumm. [des.
das Knörzlein, sd., der Knaus, Knust, die Endrinde des Bro-
die Knospe, der Knopf, Knoten, das Blätter- oder Blütenauge,
die Brosse, die noch verschlossene Blume. [Hoffnungen erregen.
Knospen, i. K. treiben, sprossen, Augen bekommen, ausschlagen;
der Knospen, sd., d. Klotzschuh, Holz-; der Knüspel, Grobian.
der Knospenbeißer, ein Insect, das die Knospen abfrißt.
das Knospengras, das Schwertriebel, das indische Degenkraut.
die Knospenhaut, das Knospenhäutchen, die Knospenhülle.
der Knospenkranz, ein Kranz von aufblühenden Rosenknospen.
die Knospenraupe, eine frühe die Knospen zerstörende Raupe.
Knospenvoll, adj. mit Knospen besetzt. [knospenähnlich.
die Knospenzeit, die Zeit des ersten Triebes. Knospicht, adj.
Knospig, adj. voll Knospen, äugig, körnig. [großer Junge.
der Knote, Knoten, der Grobian, Flegel, Lümmel, Knopf, ein
Knöteln, i. Knötchen nähen, knöpfeln; knaupeln, ballen.
der Knoten (chnodun, hnutan, hnutten) der nußharte Knopf,
Knorren, die Verknüpfung; das Knotholz, der Weinreben-
schnittling, Stürzel; Knödel, Kloß, Holzbirne; die eiergroße
Zinnerzstufe; das Hinderniß, die Schwierigkeit, Verwickelung.
Knoten, t. nd., knütten, maschen, knöteln, nesteln, verschlingen.
das Knotenblümchen, das Schneeglöckchen, Märzblümchen.
der Knotenbund, die Kreiselschnecke mit knotigem Rande.
der Knotenfisch, Knobbelfisch, Wallfisch mit Höckern auf dem
Rücken und weißem Fischbein. [schwanz mit starken Gelenken.
der Knotenfuchsschwanz, der geknickte Fuchsschwanz, Fuchs-
das Knotengras, der wilde Fennich, Klebgras, Wildemanns-;
der Wegtritt, das Denngras, Blutkraut, der Tausendknoten,
der Vogelknöterich; das straußtragende Wiesengras; Vieh-
gras; das Strandkraut, Lingen-, Strandlingenkraut. [Schale.
die Knotenkette, Kinkhorn mit gethürmter doppeltgewundener
die Knotenkoralle, eine Art Sternkoralle. [Feigwarzenkraut.
das Knotenkraut, die -wurz, Knollenwurz, knotige Braunwurz,
die Knotenlinie, gemeinschaftliche Durchschnittslinie d. Plane-
Knotenlos, glatt, schlicht, ohne Knoten. [ten- und Erdbahn.
die Knotenlösung, Entwickelung, Enträthselung, Aufklärung.
das Knotenmoos, Moos mit Knoten, aus welchen die Büchsen
tragenden Fäden entspringen. das Knotenohr, e. Art knoti-
der Knotennabel, e. Schwimmschnecke i. Ocean. [ger Meerohren.
die Knotenperüke, Perüke mit langen in Knoten geschlunge-
nen Zöpfen. [Knötchen tragendem eiförmigem Körper.
der Knotenrücken, eine Käfermuschel mit sieben Gelenken und

die Knotenscheide, Seescheide mit Wärzchen tragender Lippe.
die Knotenschelle, Knotenschnecke, eßbare Schellenschnecke
mit gelber buckliger Schale. [Intrigue in einem Schauspiele.
die Knotenschürzung, die Verwicklung der Begebenheiten, die
der Knotenschwamm, eine Art knotiger Saugeschwämme.
das Knotenseil, eine Art Strickleiter der Schieferdecker.
der Knotenspark, der Knöterich, Knörich, der Ackerspergel,
der Wiesenspark. [kunde; die Handwerksburschensprache.
die Knotensprache, die an Riemenknoten gebundene Geschichts-
die Knotenspreu, Spreu von Leinknoten; Spreu v. Heidekorn.
der Knotenstern, ein Seestern mit warzigen Strahlen.
der Knotenstock, der Dornstock, Knüppel, die Keule, Knittel.
die Knotensturmhaube, Sturmhaube mit buckeliger Schale.
der Knotenwurm, Faden-. die Knotenwurz, Knotenkraut.
der Knöterich, der Knebel, Knöbel, das Knüttgras, Knörich,
der Ackerspergel, Spark; das Sandkraut. [zerdrücken, kneten.
Knotschen, knutschen, sd., knötschen, knetschen, quetschen,
Knotig, adj. knorrig, zackig, dornig; plump, grob, roh.
Knotzen, sd., hocken, knien, still sitzen, bärenhäutern.
der Knotzel, sd., der Knorzel, Knopper, Stumpel, Stöpsel,
der Knotzer, sd., der Ofenhocker; der Geizhals. [Stämpfel.
der Knubbenbeißer, Krubbenbeißer, nd., der Krippenbeißer.
Knubberig, nd., knorrig, knotig, höckerig, uneben, pockennarbig.
der Knufel, Kniffel, sd., der Knöchel, der Knochenauswuchs.
der Knuff, pl. die Knüffe, Knuffer, Knups, der Puff, Fauststoß.
der Knuck, Gnuck, nd., der Stoß, der Schlag, der Puff, Knuff.
Knückeln, sd. nackeln, nuckeln, wackeln, schaukeln. [puffen.
Knüffeln, knuffen, t. nubben, noppen, mit der Faust schlagen,
die Knuffel, nd., die Schnauze, der Schweinsrüssel, Schnuffel.
Knuffen, gnuffen, nd., grunzen, schnauben, röcheln; anfahren.
anschnarchen. [wühlen, sich mit der Schnauze stoßen.
Knuffeln, nd., schnuffeln, schnüffeln, mit der Schnauze durch-
Knüsig, knisig, sd., adj. klein, knöpfig, unbedeutend, knirpsig,
der Knüll, sd., das saure Gesicht, d. gerunzelte Stirne. [pucksig.
die Knülle, der Aal im Tuche, eine falsche Falte. [drücken.
Knüllen, knullen, knüren, knülgen, knuschen, zerknittern, zer-
der Knupen, eine Anzahl Seidenfäden, acht Strähn Ketten-
seide, vier Strähn Einschlagseide. [gesprungene Kettenfäden.
das Knüpfellängsel, die Ergänzungsseide der Seidenweber für
der Knüpfel, sd. der Block, der Kloß, Schrot, Baumabschnitt.
Knüpfeln, knüpfen, (knusan) t. durch Knoten verbinden,
knoten, befestigen, vereinigen, schürzen, heften, anreihen.
das Knüpfen, das Geknüpftseyn, sd., die englische Krankheit,
die Gliederkrankheit, die doppelten Glieder, die Gleichkrankheit.
die Knüpfung, die Art und Weise des Knüpfens, die Knotung.
der Knüpfziegel, doppelt gebogene Dachpfanne mit 2 Haken.
der Knüppel, die Keule, der Knittel, der Knotenstock, Knebel,
Prügel; e. kurzer dicker Mensch. [am Schlitten der Schiffsseiler.
das Knüppelband, vermittelst eines Knüppels gedrehtes Band
die Knüppelbrücke, die aus Knüppelholz bestehende Brücke.
das Knüppelholz, Knittel-, ungespaltene Aeste oder Bäume.
die Knüppelkugel, Stangenkugel, Stabkugel, doppelte mit
einer Stange verbundene Kanonenkugel. [pel behängen.
Knüppeln, t. keulen, schlagen, prügeln, knebeln, mit einem Knüp-
Knuppeln, i. die Lippen im Schlafe bewegen wie beim Saugen.
der Knurbel-, Knubber-, Knusperknochen, das Knorrbein,
Knuppern, s. Knoppern. [der Gnuß, nd., der Knorpel.
Knurren, gnurren, i. knarren, gnarren, murren, brummen,
knottern, knätern, keifen, schelten. [Knurrpogge, e. Art Groppen.
der Knurrhahn, Knorrhahn; der Seeskorpion, Donnerkröte,
Knurrig, mürrisch, verdrießlich, griesgramig, brummisch, bär-
beißig, auffahrend, kurrig. [der Knurrhahn, der Sauertopf.
der Knurrkater, nd. Brantpott, der Griesgram Brummbär,

der Knuppstoß, nd., der Knöchelstoß, Puff, Snupps, Gnadenstoß.
Knusen, nd, (chnusian), zusammenstoßen, klemmen, quetschen.
Knuspern, knorpeln, knattern, knaupeln, knuschen, knistern,
Knüßen, knüssen, sd., t. schlagen, bläuen, prügeln. [knattern.
der Knust, nd., die Endrinde des Brodes, das Ränftchen; ein
Knorren, Auswuchs an einem Baume, e. Knubben. [quetschen.
Knüsten, knütschen, knitschen, sd., i. knüßen, quetschen, zer-
Knüstblau, knütsch-, blau gequetscht, knitsch-, nd., gnäterblau.
die Knute, eine russische Peitsche mit vielen knotigen Riemen.
Knuten, t. hauen, peitschen, geißeln, schmitzen, stäupen, tageln,
Knüten, knüteln, sd., t. knütten, knoten, knüpfen. [prügeln.
die Knütte, nd., das Stricken, Knöten; Strickzeug, Stricknadel.
der Knüttel (chnuttil), Knittel, Knüppel, Keule, Knotenstock;
sd. der Trüffel, Schweizerknüttel; der Knoten, die Geschwulst,
der Knüttelbund, sd., ein heimlicher Bund. [der Fettwanst.
der Knütteldamm, Knüppeldamm, ein Damm aus rohen
Baumästen in einer Sumpfgegend. [das Viergroschengedicht.
das Knüttelgedicht, die Knüttelverse, die schlechte Reimerei
Knüttelhaft, holperig, stolperig, knötericht, knorrig, knubbig.
das Knüttelholz, Knüppel-, Brennholz v. ungespaltenen Aesten.
Knütteln, t. knüppeln, keulen, schlagen, prügeln, Knittelverse
machen; knütten, knöten, stricken, lismen. [netzen, flechten.
Knütten, t. knöten, knoten, stricken, sd. lismen; maschen,
der Knüttelvers, der Knittelvers, die Reimerei, der holperige
Knuren, quosen, nd. fressen, schlingen, hineinwürgen. [Vers.
Koaxen, i. quaken, wie ein Frosch schreien. [eine Halbziege.
der Kob, der Gründling, Gräßling, ein Fisch; die Senegalkuh,
der Kobalt, schwere mit Laugensalz und Kieselerde zu blauem
das Kobaltbergwerk, —grube. [Glase schmelzbare Miner.
der Kobaltbeschlag, das röthliche Pulver, der Ueberzug des
verwitternden Kobalts. [meist krystallisirter Kobalt.
die Kobaltblume, Kobaltblüte, mit Arseniksäure vermischter
die Kobaltdruse, -krystall. die Kobalterde, kobalthaltige Erde.
das Kobalterz, die Kobaltminer, ein kobalthaltiges Erz.
die Kobaltförderniß, die Vertheilung des Kobaltvorraths
v. d. Bergbeamten an die Theilhaber eines Blaufarbenwerkes.
der Kobaltgang, Grubengang, in welchem Kobalterz bricht.
der Kobaltglanz, eine arsenikhaltige Miner; ein weißer
das Kobaltglas, die Schmalte, die Blaufarbe. [Kobalt.
die Kobaltgraupen, ein schwarzes leichtes Kobalterz.
Kobalthaltig, adj. Kobalt enthaltend, kobaltisch, kobalterzig.
der Kobaltkalk, der verkalkte Kobalt, das Kobaltoxyd.
die Kobaltkammer, Vorrathskammer in Blaufarbenwerken.
das Kobaltklein, zerfetzter abgebender u. gesammelter Kobalt.
der Kobaltkönig, -metall, Halbmetall, aus d. K., Kobaltspeise.
der Kobaltletten, ein schwarzer und blauer Letten oder Thon.
der Kobaltmulm, der schwärzliche kobalthaltige Mulm.
der Kobaltnapf, Raubkobalt, ein eisenschüssiges Arsenik- u. sil-
der Kobaltocher, ein ocherartiger Kobalt. [berhaltiges Erz.
der Kobaltrücken, ein rückenförmiges Flöz mit Kobaltgängen.
die Kobaltspeise, der Kobaltkönig, d. Halbmetall aus d. Kobalte.
der Kobaltspiegel, ein silberfarbig glänzendes Kobalterz.
die Kobaltstufe, ein handrechtes Stück Kobalterz. [baltes.
die Kobalttaxe, der vom Bergamte festgesetzte Werth des Ko-
der Kobaltvitriol, schwefelsaurer K. d. Kobaltzeche, -gang.
die Kobel, sd., die Kaue, Kufe; der Hübel, Hügel, Felsen, die
Haube; der Kasten, die Kutsche, der Taubenschlag; eine Vieh-
die Kobelente, die Quak- oder Quakerente. [krankheit.
die Kobellerche, -meise, Haubenlerche, -meise. das Kobelre-
der Kobelwagen, Kasten-, Kutsch-. [gerlein, Wiesenschwalbe.
der Koben, die Kobe, Kofe, kleiner Schoppen, Schweinskoben,
der Kober, Korb, Deckelkorb, die Kipe, Tabel, die Reuse. [-stall.
das Kobereisen, im K. fortgetragenes E.; doppeltes Eisenblech.

der **Koberjude**, Korbjude, Schacherjude, Trödler. [Bergbaue.
das **Koberlehen**, das Ueberschreiten der Lehengränzen im
der **Köberling**, der Bisamapfel. die **Kobernuß**, Pferdenuß.
Kobern, t. im Kober, in der Reuse fangen; aus-, einkobern.
der **Köbler**, sd., der Häusler. das **Köblergut**, d. Kossätengut.
der **Kobold**, der Berggeist, das Bergmännchen, Schröterlein,
der Zwerg, sd. der Buzibau, Popanz, Poltergeist, Alp, Mahr,
Puk, Spuk, das Gespenst; der Possenreißer; Petermännchen.
die **Kobse**, nd., die Spinne. die **Kobswebse** (engl. cobweb),
die **Kobsmilch**, das Kindspech, der Erbkoth. [Spinngewebe.
der **Koch**, pl. **Köche**, der Kocher, Sieder; das Gekochte, Mus.
der **Kochapfel**, die -birne, -bohne, -erbse, das -feuer, -holz, die
-kelle, das -kraut, die -linse, das -loch, der -löffel, das -löffel-
blech, -löffelbrett, der -ofen, das -stück, der -topf, -wein, das
-wildbrät: — der Apfel rc. zum Kochen. [ein Kochkunstbuch.
das **Kochbuch**, ein B., welches Vorschriften für das K. enthält,
die **Köcheln**, sd., die Hügel, Erhöhungen in e. Moor od. Moos.
Köcheln, sd., t. aufkochen, ein wenig kochen, aufwallen lassen.
Kochen (cocan, chochan) i. (gächen, jagen, jachen, scheuchen)
sieden, wallen, gischen, schäumen, sprudeln, gähren, arbeiten,
brausen; t. sieden, aufwallen lassen, verdauen, z. Reife bringen.
der **Kocher**, Koch, Sieder, Bereiter; sd. der Kochert, Kochtopf.
der **Köcher** (chochar), der schachtartige Behälter, die Schach-
tel, die Kachel, das Futteral, Pennal, Federrohr, Pfeilrohr;
e. Pflanzenthier, Seeköcher. [mit korallenähnlichen Früchten.
der **Köcherbaum**, Korallenbaum, ost- und westindischer Baum
die **Kocherei**, schlechtes Gekoch, Mengerei, Bruddelei, Sudelei.
die **Köcherkoralle**, borstenähnlicher durchsichtiger Seeköcher.
die **Köchernase**, silberfarbiger Börs mit röhrenförmigen Na-
der **Köcherwurm**, der Bohrwurm, Schiffwurm. [senlöchern.
das **Kochet**, sd., d. auf einmal Gekochte, Kochete, Kochportion.
der **Kochflott**, kupferner Kasten, die zu biegenden Schiffsplan-
der **Kochjunge**, Kochlehrling, Kochgehülfe. [ken zu kochen.
die **Kochkunst**, die Kunst, leckere Speisen zu kochen. [Kasserole.
das **Kochloch**, die Kochgrube, das Heerdloch zum Kochen, die
der **Kochlöffel**, Küchen-, die -kelle, Koch-, Schaum-; e. Flügel-
der **Kochmairan**, syrakusischer Mairan, Topfmairan. [schnecke.
die **Kochpfanne**, Kasserole, eine tiefe Pf. zum Kochen. [Lattig.
die **Kochrosine**, Korb-. der **Kochsalat**, der Schnitt-, gemeiner
das **Kochsalz**, Küchensalz, gekochtes S., Soolensalz, Salinen-.
der **Kochsalzgeist**, die Kochsalzsäure, der Salzgeist, die flüch-
tige Säure des Kochsalzes, Salzsäure. [gestampfte Hirse.
das **Köchsel**, **Köcher**, sd., das Kochmehl, die Kochgerste, die
der **Kochschwamm**, kochbarer Erdschwamm, Reisker, Reizker.
der **Kochsgast**, Kochsmaat, Gehülfe des Schiffskoches.
die **Kochspumpe**, Handpumpe, Fässerpumpe des Schiffskoches.
der **Kochzucker**, Farin-, Mehl-, Lumpen-, roher Z. die **Kocke**, s.
der **Kockel**, das untere Querholz an e. Ochsenjoche. [Kogge.
die **Kockelkörner**, Fischkörner, Tollkörner, der Fischmohnsame.
Köddern, i. schwatzen, plaudern, kosen; nd. koddern, waschen,
Kodeln, sd., i. jodeln, älplerisch singen, jölen, nd. [auswaschen.
der **Koder**, Goder, das Doppelkinn, der Trollbart, s. Kader;
Kodern, sd., i. kandern, speicheln, spucken. [sd., der Speichel.
der **Köder**, Queder, der Kät, nd., Eingeweide, das Körnende,
die Lockspeise, das Aas; der Absatzfleck, ein Stück Rindleder.
Koderig, sd., speichelig, voll Speichel, kotzig. [kern, kichern.
Ködern (knatten) t. körnen, locken, asen, ätzen; kirren, schä-
die **Kofe**, der Koben, Kobel, die Kufe, Kaue, Käfig, e. Behälter.
Kofeln, sd., t. verrecktes Vieh abziehen, fellen, schinden, aus-
das **Kofer**, sd., das beißige Pferd, die zänkische Person. [häuten.
der **Kofent**, das Nachbier, Dünnbier, Afterbier, Tischbier, Ta-
felbier, Speisebier, Langfel, Lampfel, Langfahn, der Kwas.
das **Köferlein**, sd., der Kläffer, der Naseweis, der Beller.

sich **Kofern**, sd., sich erholen, an Kräften zunehmen, erstarken
Köfern, sd., i. klaffen, keifen, schnippisch seyn, zanken. [genesen.
der **Koffee**, s. **Kaffee**. der **Koffer**, Kober, Korb, Reisekorb, La-
de, Reisekasten, Felleisen. [-tuch: der Deckel rc. eines Koffers.
der **Kofferdeckel**, die -leinwand, das -schloß, der -schlüssel, das
der **Kofferfisch**, ein kofferförmiger F. **Kofferförmig**, dick und
das **Koffergarn**, -netz, die Trommel, Sacknetz, -garn. [bauchig.
das **Kofferhorn**, Kinkhorn, Dosenschnecke, Kästchen, e. Trom-
petenschnecke. **Koffern**, sd., i. spielen, tändeln. [Leinwand.
die **Kofferleinwand**, das Koffertuch, eine Art feiner schmaler
die **Kofferschildkröte**, Schildkröte mit hochgewölbter Schale.
der **Kofler**, sd., der Schinder, Abdecker, Kafiller, Halbmeister.
der **Kog**, pl. die **Köge**, das angespülte Land an der Meeresküste;
die Heie, d. hölzerne Böttcherschlägel. [Luder; Schimpfwort.
der **Kog**, die **Koge**, sd., die Keibe, das Aas, das verreckte Vieh,
Kög, sd., häkelig, lecker, wählerisch, ekel, delikat, trotzig, stolz.
die **Kogel**, sd., Kugel, Gugel, runde Weiberhaube, Gugel-, Kogel-.
Kogeln, sd., i. nach Aas riechen, wie ein Aas stinken, keiben, sd.
der **Koggenschinder**, sd., der Abdecker. der **Kogia**, türk., der
Kogge, nd., e. rundliches ehemaliges Kriegsschiff. [Kaufmann.
der **Koheleth**, d. Prediger Salomonis. **Kohlamsel**, gemeine A.
der **Kohl** (khol) sd., Köl, Kabis, Kraut, Gemüse, Kochgewächs,
grüner, brauner, weißer Kohl, Kopf-, Blatt-, Blumenkohl,
Wirsing; indischer —, eßbares Arum, die Wasserbrodwurzel;
schales Geschwätz, Gewäsch, Senf. [rothbackiger Apfel.
der **Kohlapfel**, der schwarze Borsdorfer, ein schwärzlicher
der **Kohlbaum**, die -palme, d. Nelkenbaum, e. kanarischer Baum.
das **Kohlblatt**, Kopfblatt oder Weißkohlblatt; der Pferdefuß,
Pferdehuf, eine ostindische Giemuschel. [distel, die gelbe Distel.
die **Kohldistel**, der Distelkohl, Kratzdistel, Wiesendistel, Wasser-
die **Kohle** (chol, kol) die Guhle, Glühende, Geglühte, der Glim-
mer, die Holz-, Steinkohle; d. Glimmerchen, e. Walzenschnecke.
Köhlen, kölen, sd., t. pflücken, sammeln, lesen. [glimmen.
Kohlen, i. Kohlen brennen, Köhler seyn; sd. schwelen, dampfend
der **Kohlenball**, der mit Kohlenstaub durchknetete Thon zur
der **Kohlenbauer**, der -führer, Kohlenfuhrmann. [Feuerung.
das **Kohlenbecken**, die Kohlenpfanne, Glutpfanne, Kohlbecken.
die **Kohlenblende**, die unverbrennliche Steinkohle, eine dunkel-
der **Kohlenboden**, die Kohlenkammer. [schwarze Miner,
der **Kohlenbrenner**, Kohlenschweler, Köhler; Kohlenfuchs,
die **Kohlenbrennerei**, das -brennen, die Köhlerei. [Brandfuchs.
die **Kohlenbröckel**, der -dampf, das -feuer, -flöz, das -gebirge,
das -gestiebe, die -harke, das -haus, die -kammer, der -korb,
der -kreuel, die -krücke, der -kübel, das -maaß, der -meiler,
messer, die pfanne, der -platz, das -pulver, der -riß, der -saft,
die -schaufel, das -schiff, der -schoppen, -schreiber, -schütter,
das -schwarz, das -schwelen, der -schweler, die -stätte, der
-staub, -topf, -wagen, die -zange, -zeichnung: — d. Bröckel,
Dampf u. s. w. von oder zu Kohlen. [Kohlen auszulöschen.
der **Kohlendämpfer**, ein metallenes Gefäß der Bäcker, die
die **Kohleneiche**, die Schwarzeiche, Sommereiche. [gene Erde.
das **Kohlenerz**, Branderz, metallische von Erdpech durchdrun-
der **Kohlenfalk**, Kohlfalk, großköpfiger schwarzgefleckter Falk.
der **Kohlenfuchs**, der Brandfuchs, Rothfuchs, Kohlenbrenner;
Kohlfuchs, Schwarz—, ein Pferd. [brennen gefällter Forst.
das **Kohlengehau**, der Kohlenhau, Kohlenhieb, zum Kohlen-
das **Kohlengestiebe**, der —staub, die —lösche, die Meilererde.
die **Kohlengraupen**, die Silber— in hartem schwarzem Thone.
der **Kohlenkorb**, Maaß von 86 Pfund Kohlen, Kohlenmaaß.
der **Kohlenkreuel**, die Kohlenharke. [Centner Holz giebt.
die **Kohlenprobe**, die Untersuchung, wie viel Kohlen ein
die **Kohlenruthe**, Kohlenschürstange. [der Theergalle ähnlich.
der **Kohlensaft**, aus dem Meiler aufgefangenes Sauerwasser,

die **Kohlensaite**, groſer zwölf Kohlenkörbe faſſender Korbwa-
gen, die Kohlſätze, der Kohlwagen.
Kohlenſauer, mit Kohlenſäure verbunden. [erhaltene Säure.
die **Kohlenſäure**, bei Kohlenverbrennung oder Kalkauflöſung
der **Kohlenſchiefer**, ſchwarzer Schiefer in Steinkohlenflözen.
die **Kohlenſchwemme**, der zu ſtarke Docht eines Wachslichtes.
der **Kohlenſtein**, ein weicher ſchwarzer Schiefer, Kohlenſchiefer.
der **Kohlenſtift**, der Zeichenſtift von Linden- oder Haſelkohle.
der **Kohlenſtoff**, in Kohlen enthaltener, m. Sauerſtoff Kohlen-
der **Kohlenſturz**, Kohl-, Kohlenplaz. [ſäure gebender Stoff.
der **Kohlenvater**, der Steinkohlenbauaufſeher. [beſprengen.
der **Kohlenwiſch**, der Strohwiſch der Schmiede, die Kohlen zu
der **Köhler**, der Kohlenbrenner; der Kohlfiſch, Kohlmund; der
Kohlenfuchs, Brandfuchs, ein Rüſſelkäfer; ſd. Thalbewohner.
der **Köhlerbörs**, ſchwarzer Börs mit weißgefleckten Floſſen.
der **Köhlerglaube**, Teufelsglaube, Aberglaube, Afterglaube,
Geſpenſterglaube, Hexenglaube, blinder Glaube. [Wundkraut.
das **Köhlerkraut**, der gemeine Bärlapp, der Ehrenpreis, das
die **Köhlerhütte**, Kohlenbrenner-. der -lohn, Kohlenbrenner-.
das **Köhlerlein**, **Koller**-, ſd., die Sumpfmeiſe, parus palustris L.
der **Köhlermeiſter**, der Aufſeher über das Brennen und Ver-
meſſen der Kohlen. der **Kohlfalk**, der Kohlenfalk. [Eiern.
das **Köhlermuuß**, ſd., eine Mehlſpeiſe mit Butter, Rahm und
die **Kohleule**, Schleiereule, die geflammte Eule; die Kohlmotte.
der **Kohlfiſch**, Köhlerbörs. die **Kohlfliege**, die Kothfliege,
der **Kohlfreſſer**, der Erdfloh, der Flohkäfer. [die Tunkfliege.
der **Kohlfuchs**, das -gehau, -geſtiebe, -haus, die -krücke, die
-löſche, das -maaß, die -ruthe, der -ſchreiber, die -ſtätte, der
-ſtaub, der -ſturz, -wagen: — ſ. **Kohlen—**. [ſegarten.
der **Kohlgarten**, der Küchengarten, ſd. Krätzgarten, Gemü-
die **Kohlgänſediſtel**, die Leberdiſtel, die gemeine Sandiſtel.
der **Kohlgärtner**, der Küchengärtner, Gartenbauer, Häusler.
Kohlgrün, gelblich grün. der **Kohlhaken**, Kohlen-, Eſſen- der
das **Kohlholz**, zum Kohlenbrennen beſtimmtes Holz. [Schmiede.
das **Kohljahr**, das Gemüſejahr, ein naſſes Jahr. [Geſchöpf.
der **Kohli**, **Kolli**, ſd., das Schwarze auf der Scheibe, d. ſchwarze
der **Kohlknecht**, der Köhlerknecht, Kohlenknecht, —arbeiter.
der **Kohlkopf**, der Krautkopf, der Weißkohlkopf; ein Dummkopf.
der **Kohlkorb**, die -laus, der -markt, die -raupe, der -ſamen, das
-ſamenöl, -ſtengel, -wurm: — d. Korb ꝛc. zu, auf, v. dem Kohle.
der **Kohllauch**, der Gemüſelauch, der Wieſenlauch, der Waſſer-
der **Kohlmangold**, ein Lungenkraut. [lauch, ein Unkraut.
das **Kohlmaul**, d. Polack, ein dem Weißlinge ähnlicher Seefiſch.
die **Kohlmeiſe**, Brand-, Fink-, Pick-, Spiegelmeiſe, die große
Meiſe mit weißer Bruſt; die Tannenmeiſe, die Waldmeiſe.
die **Kohlmotte**, die Kohleule, die Motte der Kohlraupe
der **Kohlmund**, der Kohlfiſch, ein nordiſcher Seefiſch.
die **Kohlmuußpflanze**, ein ausländiſches Gemüſe. [rem Marke.
die **Kohlpalme**, der Kohlbaum, eine ſehr hohe Palme mit eßba-
Kohlpechſchwarz, **kohlſchwarz**, raben—, pech—, gneter-
der **Kohlportulack**, wie Kohl genoſſener Portulack. [ſchwarz, nd.
der **Kohlrabi**, die **Kohlrübe**, eine bekannte kohlartige Rübe,
der Rübenkohl, die Stockrübe, Erd-, Kraut-, Winterkohlrübe,
die **Kohlſaat**, der Raps, Räps, Rapſan. [Brucken, Wrucken, ſd.
der **Kohlſchalk**, der Schalkkohl, der ſchöne Kohlſtock ohne Herz.
der **Kohlrabe**, der kohlſchwarze Kolkrabe. [gegrabenen Kohle.
der **Kohlſchwamm**, ein Schwämmchen auf dem im Herbſte ein-
Kohlſchwarz, -pechſchwarz. der **Kohlſprenger**, Grashüpfer.
der **Kohlſtrunk**, der Kohlſtengel; ein ſteifer Menſch; eine
das **Kohlvögelchen**, das Braunkehlchen. [Sternkoralle.
die **Kohltaube**, Ringeltaube. [Rübſaat legender Schmetterling.
der **Kohlweißling**, Buttervogel, e. weißgelber auf Kohl und
der **Kohlwurm**, die -raupe; der Engerling, die Maikäferlarve.

der **Kohn**, ſ. **Kahm**. der **Kohr**, **Köhr**, **Kohren**, ſ. **Kor**.
Kohren, kören, küren, chüren, t. koſten, prüfen, wählen, kieſen.
das **Köhrrecht**, Baulebungs-, Erb-, Hauptrecht, Gewandsfall,
Todtfall, Gewand u. Geläß, Todtenzoll, Weidmahl, Anſpruch
d. Grundherrn auf e. Stück d. Hinterlaſſenſchaft d. Zinsmanns.
die **Koje**, nd., das Kämmerchen, die Kaue, Kauche, Kajüte;
der Kaſten, die Karre, Kojerkarre; die Schlafſtelle, Vorraths-
das **Koiloma**, die Höhlung, das Hornhautgeſchwür. [kammer.
Kojern, nd., i. mit der Schiebkarre, Koje, Erde ſchieben.
die **Koilometrie**, d. Gefäßmeßkunſt, die Meſſung hohler Gefäße.
die **Koinologie**, die gemeinſchaftliche Berathſchlagung.
Koken, nd., kotzen, ſpeien, ſich erbrechen; verſtandlos reden.
der **Koker**, Köcher, die Röhre, das Maſtengehäuſe, der Maſten-
koker, der ſchmale Gang zwiſchen d. Ruderbänken auf d. Deck.
die **Kokerſchraube**, Schraube in einem Koker d. h. Hülſe.
der **Kokkolith**, der Kernſtein, ein körniger Augit. [baum.
der **Kokosbaum**, die Kokospalme, Klapperbaum, Kokosnuß-
das **Kokerſtück**, die Schiffskanone am Ende des Kokers.
die **Kokosnuß**, die mit Samen klappernde Nuß d. Kokospalme.
die **Kokoskrabbe**, ſüdamerikaniſche Krabbe, einer halben Ko-
der **Kolb**, ſd., d. im 3. Jahre verſchnittene Stier. [kosnuß ähnlich.
die **Kolatſchen**, poln., m. eingemachten Früchten gefüllten Kuchen.
Kolb, ſd., adj. rund, keulig, kahl, ohne Hörner, ohne Hare.
die **Kolbe**, (cholpo, kolbo) der **Kolben**, die Keule, der Keul,
der Kolben, die Haarwurzel, die Binſenkeule, der Maiszapfen,
der Schäferſtock, die Ladeſchaufel, der Kochlöffel, die Kelle,
die Retorte, das Knallglas, der Schlägel; die Kaulquappe,
Rotzkolbe; ſd. die Lichtſchnuppe. [Hammer bringt.
der **Kölbelaufheber**, ein Arbeiter, der die Kölbel unter den
das **Kölbel**, fußlange Eiſenſtücke, die auf den Brechhämmern ge-
ſchmiedet werden; ein Kraut, satyrium nigrum L.
Kolben, (chalauuan) t. bekolben, bekeulen, mit Kolben verſehen
oder bearbeiten; i. Kolben bekommen, kolbenen (Hirſch).
die **Kolbenblume**, zuſammengeſetzte Blumen mit gemeinſchaft-
lichem Boden in einer Scheide. der **Kolbenbock**, kolbiger, un-
die **Kolbenente**, die einſame kaſpiſche Ente. [gehörnter Bock.
der **Kolbenbohrer**, Verſenk-, Schraubenlöcher zu verſenken.
die **Kolbenflaſche**, das Kolbenglas, Kolbengefäß, die gläſerne
die **Kolbenfliege**, die Horniß, die Pferdebremſe. [Retorte.
das **Kolbengras**, Wieſenfuchsſchwanz, Taubgerſte; Wieſen-
die **Kolbenhirſe**, die Hirſe mit büſcheligen Aehren. [lieſchgras.
der **Kolbenhirſch**, der Hirſch mit Kolben, noch ohne Geweih.
der **Kolbenhub**, der Kolbenzug, die Höhe, auf welche d. Kolben
in Saug- od. Druckwerken gezogen wird. [nern z. B. Maikäfer.
der **Kolbenkäfer**, Käfer m. keulenförmigen geſpaltenen Fühlhör-
das **Kolbenmoos**, der keulenförmige Bärlapp. d. Keulenmoos.
das **Kolbenrecht**, Streitkolbenrecht, Fauſtrecht, Kampfrecht.
das **Kolbenrohr**, d. Kolben tragende Schilfrohr, Kolbenbinſe.
die **Kolbenröhre**, die Stiefelröhre in Saug- oder Druckwerken.
die **Kolbenſpeiſe**, das Zinngemiſch der Glaſer zum Verzinnen.
die **Kolbenſtäbe**, zolldicke Zwiſchenſtäbe der Radkettenglieder.
die **Kolbenſtange**, die Hebſtange des Pumpenkolbens.
der **Kolbenſtreich**, Keulenſchlag. der **Kolbenweizen**, dick-
der **Kolbentaucher**, Tauchergans, Seerabe. [ähriger Weizen.
der **Kolbenzirkel**, Zirkel mit kolbigem Schenkel, Stangenzirkel
die **Kolbenzeit** der Hirſche, das Frühjahr. [der Uhrmacher.
der **Kolbenzug**, Kolbenhub, die Erhebung des Pumpenſchuhes.
Kolbicht, **kolbig**, nd., kulpig, keulenförmig, dick u. rundlich.
die **Kölbirne**, kegelförmige dauerhafte Birne. [kraut, Becherblume.
das **Kölbleinkraut**, Blut-, braune Leberblume, großes Sperber-
die **Kolbweide**, Kopfweide, Köpfweide, jährlich gekappte Weide.
der **Kolderer**, ſd., ein Pferd, das den Koller hat. [Verdecke.
das **Koldergat**, das Loch für den Kolderſtock auf dem halben

die Kolbwurz, die Kollerwurz, -wurzel, die weiße Seeblume.
Kolderig, sd., kollerig, polternd, lärmend, prahlend, zänkisch.
der Kolder, sd., der Koller, die Pferdewuth. [Hühnerdarm.
das Kolderkraut, Kolmarkraut, der Ackergauchheil, der rothe
die Kolderluke, die Luke oder Klappe über dem Koldergate.
Koldern, sd., i. poltern, keifen, kollern, prahlen. [handhaben.
der Kolderstock, ein Holz, den Helmstock des Steuerruders zu
die Koleopteren, die Käfer, die Deckflügler, die Scheidefalter.
das Koley, Coley, Coleyum, sd., das Collegium, das Collég.
der Kolibri, der amerikanische Blumen-, Fliegen-, Honigvogel,
Blumenspecht, Hummenvogel. die Kolik, die Darmgicht,
die Koleopteriten, Käferversteinerungen. [-krampf, -weh.
der Kolk, Kulk, die Kölke, die Höhlung, das Loch, die Kuhle,
nd., die Sackgasse, d. ausgespülte Grube. [sd., das Frühstück.
die Kolkbeere, Wachholder-, Hirschholder-. der Kollaz, Kollatz,
Kolken, i. flucken, glucken, kollern, kollern. [der Kohlrabe.
der Kolkrabe, Golkrabe, Gold-, großer glänzendschwarzer Rabe,
die Kolje, ein norwegischer Dorschfisch. [mahl halten.
Kollazen, kollaziouiren, i. frühstücken, vespern, ein Neben-
die Kolle, Kölle, der Kolleu, das Pfefferkraut, Bohnenkraut;
ein Flußfisch; der weiße Stirnfleck. [der Zorn, das Rasen.
der Koller, nd., der Kuller, die Wuth der Pferde, das Toben,
das u. der Koller, Halsband, Halskragen, Oberhemd, Leibchen
ohne Aermel, der Spitzenkragen, die Halskrause, der Priester-
kragen, die Priesterkrause; der Halsharnisch; Reitsäckchen.
die Kolleader, Lichtader, Ader d. Pferde zwischen den Ohren.
der Kollerbusch, e. verkrüppelte Tanne. der Kollerer, eine
die Kollerfarbe, die Gilbe, der Ocher. [schwärmsüchtige Biene.
Kollerig, adj. zornig, wüthend, nd. kullerig, tobend, polternd.
Kollern, i. nd., kullern, putern, gurgeln; rollen, poltern, schlot-
tern; toben, rasen, den Koller haben, fluchen. [Malerfarbe.
die Köllnische Erde, eine schwärzlich rothe od. braunschwarze
die Kollerwurzel, die Kollerwurz, die weiße Seeblume.
das Köllnische Wasser, wohlriechendes zu Kölln bereitetes
das Kollyrium, die Augensalbe. [Wasser, Eau de Cologne.
der Kölm, sd., Thymus serpyllum L. [rothe Hühnerdarm.
das Kolmarkraut, der Ackergauchheil, das Kolderkraut, der
der Kölner, der Hüfner; der Vorgesetzte d. Hüfner, Amtskeller.
der Kölnhof, Kölnerhof, Kellerhof, e. zinspflichtiger Meierhof.
das Kolon, Glied, der Abschnitt, Doppelpunkt, das Folgezeichen.
das Kolophon, der Schluß, der Abschluß in alten Druckwerken.
das Kolophonium, das Geigenharz, Siegelharz, Kalphonium,
das Geigenpech, das Geigenwachs, das griechische Pech.
der Kolophoniumstein, d. Augit, e. grüner glänzender Kiesel.
der Koloß, das Riesenbild, die Riesensäule, die Riesengestalt.
Kolossal, kolossalisch, riesengroß, ungeheuer, riesenhaft,
die Kolossalität, die Riesengröße, Riesenmäßigkeit. [übergroß.
das Kolossäum, Coliseum, der Vespasianische Circus in Rom.
das Kolpauge, nd., das hervorstehende Auge, das Glotzauge.
Kolpern, kolpezen, sd., kolpen, nd., i. rülpsen, kälbern.
der Kolpel, Kolpen, sd., der rohe unbehauene Bruchstein, der
der Kolperer, sd., Magenwind, Rülps. [ungeschlachtete Gesell.
Kolpig, sd., kulpig, nd., kolbig, keulig, knotig, ungeschlacht,
grob, roh; kahl, hörnerlos. [Bettdecke, ein Polster, Kissen.
der Kolter, der Golter, der Kauter, der Kuter, sd., eine gesteppte
der Kölsch, Költsch, sd., blau und weiß gewürfeltes Bettzeug.
das Kolschwein, Kielschwein, der den Mastbaum tragende auf
dem Kiele liegende innere Schiffsblock. Költschblau, sd.,
die Kolte, nd, die Bettdecke, die Matratze. [s. Knüstblau.
das Kolter, sd., das Sech, Pflugeisen, Pflugmesser, Pflugstech.
Koltern, koldern, sd., i. zanken, lärmen, poltern, ungestüm seyn.
die Koluren, zwei einander am Pol rechtwinklig durchschneidende
die Kombyse, Schiffsküche. [Mittagslinien, die Jahrszeitkreise.

der Komet, der Schwanz oder Schweif, Haar- oder Bartstern
die Kometographie, Kometenbeschreibung. das Komfohr, nd.
die Kometiten, langstrahlige Sternsteine. [die Glutpfanne
der Römich, Kümich, das Kämmi, sd., Kamin, Schornstein.
die Kömichkammer, sd., die Rauchkammer am Kamine.
der Komiker, der Lustspieldichter; der Lustspieler. [kurzweilig.
Komisch, drollig, lustig, scherzhaft, lustspielartig, lächerlich,
Komm, sd., adj. u. adv. bequem, gelegen, füglich; eben, glatt;
leicht, fügig. [Strich, das Satz-Scheidezeichen; ¦ Ton.
das Komma, pl. Kommata, der Einschnitt, der Beistrich, der
Kommen (choman, queman, zenaman, ghueman, guimen)
nd. kamen, i. keimen, hervorwachsen, heranbrechen, werden,
gedeihen; sich sammeln, nahen, reisen, gerathen, eintreten,
hingelangen, geschickt, gebracht werden, zufallen, sich treffen, ge-
schehen, herrühren, entspringen, entstehen, sich herschreiben von.
Kommlich, Kommenlich, adj. bequem, angemessen, zuträglich.
der Komödiant, -tinn, Schauspieler, -lerinn, Acteur, Actrice.
Komödiantisch, adj. Komödianten ähnlich, schauspielerisch.
die Komödie, Comedie, das Schauspiel, Lustspiel, Scherz-
spiel, Freudenspiel, der lustige Auftritt, der spaßhafte Vorfall.
das Komödienhaus, Schauspiel-, das Theater. [der Kumpe.
der Kompan, Kumpan, Compagnon, der Genoß, Gesellschafter,
der Kompaß, die Bussole, Magnetnadel, Nordzeiger, Seekom-
das Kompaßhäuschen, Behältniß d. Schiffskompasses. [paß.
die Kompaßmuschel, Sonnenweiser, e. ostind. Kammmuschel.
die Kompaßnadel, Magnetnadel. die Kompaßrose, Wind-.
die Kompaßscheibe, die Fläche d. Kompaßrose, der Spielraum
der Kompe, der Kompan, der Kumpe. [der Magnetnadel.
die Kompaßstriche, Wind-, 32 Windwinkel a. dem K., Rhombi
der Kompswaid, im folgenden Jahre nachgeerndteter Waid.
der Kompst, die Sültemilch, der Klomms, die Dickmilch, Lab-
milch; der Kumst, Komstkohl, das Komstkraut, Gumpes, ein-
gemachte Kohlkopfsviertel; e. milchfarbiger Bernstein, Komps.
das Komstobst, Kompost-, unter Wasser frisch erhaltenes Obst.
die Komtur, Kommenthur, Komter, Commandeur, Besitzer od.
Konchiten, versteinerte Muscheln. [Verwalter e. Ordenspfründe.
die Konchoide, Schneckenlinie, Muschel-, krumme L. vom 4ten
die Konchylien, Schaalthiere, Schnecken u. Muscheln. [Grade.
die Konchyliolithen, Schaalthierversteinerungen, versteinerte
die Konchyliologie, Schaalthierkunde. [Schnecken u. Muscheln.
der Konchyliolcg, Schaalthierkenner, Muschelkenner.
die Kondylomen, Feigwarzen, venerische Beulen am After.
der Kondylus, Beinknopf, Gelenkknorren, Knochenauswuchs.
die Kone, Chone (quena, chone, chuena) sd., die Henne, Gat-
der Koniglob, der Sternkegel. [tinn, Ehefrau, das Eheweib.
der König (chuninch, chuning, cuuine) das Haupt der Gaue,
des herrschenden Geschlechts, der vornehmste Geschlechter,
der Chan, der Herrscher, das Volksoberhaupt, der Monarch.
Souverain; der Gebieter, d. Erste, Vorderste, Vorzüglichste;
der Mittelkegel, die zweite Spielkarte; ein vollkommen gerei-
nigtes Metall; der glücklichste Schütze. [mahlinn des Königs.
die Königinn (quena) die Herrscherinn, Gebieterinn, die Ge-
der Königinnapfel, Königsapfel, die Renette, ein graugrüner
Königisch, adj. königlich, einem K. dienend. [dauerhafter Apfel.
das Königlein, der Herrscherling, Aristokrat, der Herngroß,
Dorfkönig. [herrlich, vortrefflich, erhaben, vorzüglich, großartig.
Königlich (chuninglih) adj. eines K. würdig, einem K. gehörig,
das Königrecht, Königsrecht, das Herrscherrecht, die Herr-
die Königsammer, eine schön gefiederte A. [schaftsansprüche.
der Königsapfel, Königinnapfel, Renette, der Ananasapfel.
der Königsbann, obere peinl. Gerichtsbarkeit, Halsgericht; kö-
nigl. Geldstrafe wegen Vergehen; königl. Acht. [Schlangenart.
der Königsbauch, Dick-, Glasschlange, eine schöne virginische

der Königsbaum, ein ostindischer und westindischer Baum.
die Königsbildung, das =blut, die =burg, =ehre, das =gebilde,
das =gut, die =halle, der =hof, =lohn, das =mahl, der =purpur,
das =scepter, der =sitz, =sohn, =stab, die =stadt, =straße, =tochter,
das =wort, die =würde, der =zins: — d. königliche Bildung 2c.
die Königsbirne, eine apfelförmige treffliche Birne; die Muskate=Robine, e. Sommerbirne. [lachroth, e. röthliches Blau.
das Königsblau, die Königsfarbe, ein bläuliches Schar=
die Königsblume, —rose, Pfingst=, Gicht=. [Schwimmhaut.
die Königseidechse, der Basilisk, Eidechse mit Schwung= und
der Königsfisch, e. Art Makrelen. d. Königsfischer, Eisvogel.
der Königsfreund, Royalist, Anhänger der königlichen Partei.
das Königsgat, ein Kugelbehälter auf holländischen Kriegs=
das Königsgelb, die Prinzenfarbe, Königsfarbe. [schiffen.
der Königshase, Kunigs=, Kaninchen=, Seiden=, d. Kaninchen.
der Königsheher, der Paradiesvogel, Paradiesheher. [Holz.
das Königsholz, schönes ausländisches nußbaumähnliches
der Königskarpfen, Spiegel=. [Woll=, Fackel=, Bärenkraut.
die Königskerze, Feld=, das Kerzenkraut, Königs=, Himmels=,
das Königskerzenöl, geweihtes Oel, Königskerzenblume gegen
die goldne Ader heilkräftig zu machen. [durchflochtene Koralle.
die Königskoralle, schöne weiße roßschweifähnliche schwarz
das Königskraut, Basilienkraut, ein ostindisches Gewächs mit
kronenähnlicher Blume; die Königskerze; die Leberklette,
der Wasserdost, der Hirschklee. [Krontute, die königl. Krone.
die Königskrone, eine Kronblume auf dem Cap; eine Art
der Königskümmel, der Mohrenkümmel, der große Ammei.
das Königskupfer, Schwarz=. die Königslilie, Kaiserkrone.
der Königsmalter, Züchtigung pflichtvergessener Frohnboten
mit 30 Streichen im Schwabenrecht. [farbige Kammmuschel.
der Königsmantel, bunter od. herzoglicher Mantel, e. schön=
das Königsnägelein, der Nelkenbaum mit ährenförmigen
die Königsnuß, Muskaten=, Diebs=, Zwillingsnuß. [Früchten.
das Königspapier, Royalpapier, ein starkes großes Papier.
der Königsparadiesvogel, der schönste Paradiesvogel.
das Königspferd, Pferd mit Bläße und vier weißen Füßen.
die Königspfirsche, längliche Pfirsche mit dunkelrother Backe.
das Königspulver, e. liebliches Räucherpulver. [in Aegypten.
die Königsratte, Pharaonsmaus, =ratte, iltißähnliches Thier
die Königsrose, Gichtrose. [vorzüglichste Pflaume, Salat 2c.
die Königspflaume, der =salat, =salbei, der =zucker: — d. beste,
das Königsschießen, Vogelschießen, Scheibenschießen, das
die Königsschlange, die Riesenschlange. [Augustschießen.
der Königsschuß, der beste Schuß beim Scheibenschießen oder
das Königsspiel, Herrschafts=; Schachspiel. [Vogelschießen.
die Königsstraße, Kaiserstraße, öffentliche Landstraße. [münze.
der Königsthaler, Philipps=, Dick=, große spanische Silber=
der Königsvogel, Königsparadiesvogel, der Pfauenreiher,
die große Kronentaube. [mit Kochsalz oder Salmiak.
das Königswasser, die Königssäure, Salpeter und Salzsäure
das Königswiesel, Hermelin, großes Wiesel. [königliche Glanz.
das Königthum, die Königswürde, das königliche Ansehen, der
die Konilithen, Kegelsteine. Konisch, kegelförmig, kegelicht.
der Konisector, ein Werkzeug zum Kegelschneiden. [leute.
der Konit, eine versteinerte Kegelschnecke. die Konleute, Ehe=
die Konnemagen, sd., d. Stammgenossen, Stammverwandten.
Können, i. (chunnen, kunnan, magen) kinden, ganen, erzeugen, machen, vermögen, mächtig seyn, im Stande seyn; ge=
der Kontur, s. Contour. [lernt haben, verstehen, wissen.
das Könlkraut, Künl=, sd., der Quendel, thymus vulgaris.
die Konoide, die kegelähnliche Gestalt, der Stumpfkegel, After=
das Konradskraut, das staudenartige Johanniskraut. [kegel.
die Konschaft, sd., die Ehe, der Ehestand, die Kundschaft.

die Kontusche, ein kurzes weibliches Oberkleid, die Bettjacke.
der Konus, Kegel; die Kegelschnecke, Tute, Schnirkelschnecke.
der Kopal, zum Kopalfirnisse gebrauchtes Erdharz von Guinea;
ein bernsteinähnliches amerikan. Baumgummi. [$\frac{1}{100}$ Rubel.
die Kopeke, Copeke, russische Scheidemünze von 3½ Pfennig,
Köpeln, i. sich neigen, kopfüber fallen, nicken, schwanken, wackeln.
der Köpelstuhl, der Strumpfwirkerstuhl. Köper, s. Keper.
der Kopf (chopphа) pl. Köpfe, die Kuppe, Koppe, der Gipfel,
Wipfel, Giebel, das Haupt, der Knopf, die Spitze; der Verstand, das Gedächtniß, Geist, Genie, der Eigensinn; die Kipse;
Kappe, das Köpfchen, die Obertasse, Kumme, der Kumpf, die
Schale, ein Maaß, Gewicht, der Schröpfkopf; der schwimmende—, der Klumpfisch, der Mühlensteinfisch, Spiegelfisch.
Kopfab! interj. den Kopf ab! [Henker, der Terrorist.
der Kopfabhacker, der Kopfabschneider, der Scharfrichter, der
die Kopfader, =arbeit, =arzenei, der =balsam, das =bort, =band,
die =bedeckung, das =bein, die =besteuerung, =binde, das =brett,
die =bürste, =drüse, der =fluß, die =geschwulst, das =gestell, der
=grind, das =haar, die =haube, die =haut, das =joch, =kissen,
die =krankheit, =laus, der =muskel, die =naht, das =nicken, =pfla=
ster, der =pfühl, =putz, =putzer, =quast, die =räude, der =riemen,
die =salbe, die =schlagader, der =schleier, die =schleife, der
=schmerz, =schmuck, =schmäcker, die =seite, =spange, =stellung,
=steuer, das =stück, die =sucht, das =tuch, die =verwirrung, das
=weh, die =wunde, die =wuth, das =zeug, die =zeugnadel, der
=zierrath: — d. am Kopfe befindliche, den Kopf betreffende
oder berührende Ader, Arbeit u. s. w. [geligen Straußblüten.
der Kopfbaum, Knopfbaum, nordamerikanischer Baum mit ku=
das Kopfbein, e. der Handknochen. [Geistesschwäche, Blödsinn.
die Kopfblöde, die Schwäche des Verstandes, der Stumpfsinn,
der Kopfbohrer, der Hauptbohrer, Schädelbohrer, der Trepan.
der Kopfbolzen, mit einem Kopfe od. Knopfe versehener Bolzen.
das Kopfbrechen, das Nachdenken, die Geistesarbeit, die Kopf=
anstrengung, Kopfschweiß. [reißer, e. schlechter Wein, Krätzer.
der Kopfbrecher, der Hirnbrecher, der Hirnreißer, der Kopf=
Kopfbrechend, adj. kopfanstrengend, Nachdenken erfordernd.
das Köpfchen, Köpken, Köppen, nd., die Obertasse, Näpfchen,
der Kopfdunst, d. berauschende Dunst, der Rausch. [Schälchen.
das Köpfel, sd., Schröpfköpfchen. Kopfen, i. einen Kopf oder
das Kopffach, d. Kopffilz, Filz des Hutkopfes. [Köpfe bekommen.
Köpfen, t. enthaupten, entwipfeln, kappen, koppen; schröpfen.
Kopffest, adj. standhaft, beständig, ausdauernd, auf seinem
das Kopffieber, die Hirnwuth. [Kopfe bestehend, beharrend.
Kopfförmig, adj. kopfähnlich, kugelicht. der Kopffries, die
das Kopfgrindkraut, die Kopfskabiose. [=verzierung e. Kanone.
das Kopfgeld, der =schatz, das Leibgeld, der =pfennig, der Haupt=
zins, die =steuer, die Personensteuer, das =geld, die Kopfsteuer.
der Kopfhänger, der Scheinheilige, Andächtler, Frömmler.
das Kopfhäuslein, sd., kleiner Bücherschrank in der Höhe des
Köpfig, mit einem Kopfe oder Köpfen versehen. [Zimmers.
das Kopfholz, die Kopfscheite, Kopfklöppel, Kopfklippel, das
schwächste oberste Holz im Meiler. [keit, die Halsstarrigkeit.
die Köpfigkeit, der Eigensinn, der Eigenwille, die Hartnäckig=
Kopfisch, adj. auf seinem Kopfe bestehend, eigensinnig, hals=
starrig, hartnäckig. [das Kraut, Kappis, Kabus, Kappeskohl.
der Kopfkohl, der Hauptkohl, das Weißkraut, der Weißkohl,
der Kopflattig, Kopfsalat, sd. der Häuptellattig, Hauptsalat.
die Kopflauge, Lauge zum Kopfwaschen; ein Verweis. [dumm.
Kopfleer, kopflos, adj. gedankenleer, verstandlos, geistlos,
die Kopflosigkeit, die Dummheit, Unbedachtsamkeit, der einfäl=
das Kopfnägelein, die Knopfnelke. [tige Streich, die Einfalt.
die Kopfnadel, die Hauptnadel, Schopfnadel; die Knopfnadel.
die Kopfnaht, Zusammenfügung der Schädelknochen.

der **Kopfnicker**, Muskel z. Kopfnicken; d. Nicken, der Nickende.
die **Kopfnüsse**, die Nüsse, die Eierchen der Kopfläuse; der
Kopfstoß, der Kopfschlag, Hirnschneller. [geschwefelter Wein.
der **Kopfreißer**, der Hirnbrecher, der Krätzer, ein schlechter
die **Kopfpein**, Migräne, d. Kopfleiden, e. heftiger Kopfschmerz.
die **Kopfplatte**, Glatze, Tonsur; ein kegelförmiger Klippkleber.
das **Kopfrennen**, das Lanzenrennen nach einem Holzkopfe.
der **Kopfring**, der Kranz, der Bund, der Kringel, der Kizel,
der Wasecke, der Bausch, die Wulst, der Tragring. [lattig.
der **Kopfsalat**, der Hauptsalat, der Kopflattig; sd. Häuptel-
Kopfscheu, adj. scheu, sich an den Kopf fassen zu lassen; gewi-
tzigt, furchtsam, gescheut, scheu, vorsichtig geworden. [dem Kopfe.
die **Kopfschraube**, Schraube m. rund od. halbrund hervorstehen-
die **Kopfschur**, Hauptschur, das Abscheren der Kopfhare, Tonsur.
Kopfschüttelnd, adj. verneinend, sich verwundernd, weigernd.
der **Kopfstein**, Kragstein, hervorragender Stein in e. Mauer.
die **Kopfstimme**, Fistelstimme, d. zu hohe, überschlagende Gesang.
das **Kopfstück**, das Sechsgroschenstück, das Zwanzigkreuzerstück,
Fünfbatzenstück, eine Silbermünze mit dem Kopfe des Landes-
herrn; ein gleichseitiger Mauerstein. [Kopfe voran (springen).
Kopfunter, adv. kopfüber, über Kopf, kopflings, mit dem
der **Kopfträger**, Träger, d. den Kopf tragende oberste Halswirbel.
die **Kopfwassersucht**, der Wasserkopf, Hydrokephalos. [Weide.
die **Kopfweide**, Köpf-, Kolb-, Potts-, oft gekappte gemeine weiße
Kopfwichtig, sd., vollwichtig. der **Kopfzieher**, die Geburts-
die **Kophosis**, die Taubheit, die Harthörigkeit. [helferzange.
Kopfwerfend, adj. hochmüthig, aufgeblasen, übermüthig, höh-
das **Kopp**, **Köpplein**, sd., das Hähnchen, der Kapaun. [nisch.
der **Kopp**, die Koppe, die Quappe, die Kaulquappe, das Kaul-
haupt; ein dickköpfiger Ochs. [Wipfel eines Baumes.
die **Koppe**, die Kuppe, der Kopf, der Gipfel eines Berges, der
die **Koppel**, die Kuppel, die Kabel, Gaffel, die Verbindung, das
Band, die gemeinschaftliche Kette, das Degengehenk, die ver-
bundenen Hunde oder Pferde, die Grundstücke, die Viehweiden.
d. **Koppelbalken**, Verbindungs-. d. -fischerei, gemeinschaftliche
die **Koppelflöte**, das Gemshorn 8 Fuß, Orgelregister. [Fischerei.
der **Koppelgenoß**, Gleichberechtigte, Mitgeniessende, Mitnutzer.
das **Köppelholz**, sd., Kopfholz, Bauschen-, Busch-, Nadelbusch-.
die **Koppelgerechtigkeit**, die gemeinschaftliche Landbenutzung.
der **Koppelhund**, der Kuppelhund, der angekoppelte Hund.
die **Koppelhutung**, Koppelhut, Koppelweide, -trift, Gemein-
Köppelig, sd., zänkisch. [weide, die Gemeintrift, der Mittrieb.
die **Koppeljagd**, gemeinschaftliche Jagd. [einfriedigen; kopuliren.
Koppeln, kabeln, gaffeln, verbinden, zusammenketten, einzäunen,
das **Koppelrecht**, Recht zur Koppelhut, das gemeinschaftliche
der **Koppelriemen**, Kuppel-, Verbindungsriemen. [Weiderecht.
die **Koppeltrifft**, Koppelhut, Koppelweide, Gemeinweide, das
Atzungsrecht. [weide, die Mattenweide, eine kriechende Weide.
die **Koppelweide**, die kleine Silberweide, die kleine Feldanger-
die **Koppelwirthschaft**, Feld- mit Eintheilung der Felder in
der **Koppen**, sd., der Nadelholzbusch, das Nadellaub. [Schläge.
der **Koppelzug**, Verbindungs- mehrerer Claviaturen an e. Orgel.
Koppen, t. kappen, kuppen, köpfen, küpfen, der Kuppe berauben,
entgipfeln, abwipfeln; köppeln, die Henne treten; einen Hahn
verschneiden. [Krippe aufsetzen und schnaufen (Pferde).
Koppen, i. rülpsen, grolzen, aufstoßen; die Zähne auf die
das **Koppenbuch**, sd., Kapaunenverzeichniß, Hagestolzenliste.
der **Kopper**, Krippenbeißer, Krippensetzer, Aufsetzer (Pferd);
der **Koppriemen**, ein Halt- für die Krippenbeißer. [die Dille.
der **Kor**, pl. die **Köre**, Chor, das Heer, die Schaar, der verei-
nigte Haufe, der Singekreis, der vollstimmige Gesang, Chorge-
sang, Choral; Singgerüst, die Emporkirche, Porkirche, Prieche.
die **Kör**, Kür, Chur, Wahl, Willkühr, Auswahl, freie Gewalt.

der **Korallbrecher**, becherförmiger Theil e. Pferdeschwanzsteines
die **Korallblume**, sechseckige oder strablige liliensteinartige Ver-
steinerung. [Meerwürmer, daraus gemachte Steinperle.
die **Koralle**, nd., Kralle, das zweigige Steingehäuse kleiner
der **Korallenachat**, -stein, Achat mit korallenähnlichen Flecken.
die **Korallenarbeit**, Arbeit aus Korallen, eine gitterartig
die **Korallenauflösung**, —tinctur. [durchbrochene Tresse.
der **Korallenbaum**, die Staudenkoralle, die baumförmige Ko-
ralle; der Köcherbaum, ein korallenähnlicher indischer Baum
der Korallenkirschbaum, eine Art Nachtschatten. [thierchen.
die **Korallenblume**, -blüte, das reife sich ablösende Korallen-
das **Korallenblümlein**, Vogelkraut, rother Ackergauchheil, Feld-
der **Korallendrechsler**, -arbeiter, -künstler. [od. Ackerröschen.
das **Korallenerz**, ein unreines Quecksilbererz in schieferigen
der **Korallenfang**, die -fischerei. [Knöpfchen, das Halbkugelerz.
der **Korallenfisch**, e. natürliches Medusenhaupt . Klippkleber.
der **Korallenfischer**, Korallen fischender Taucher. [Ort dazu.
die **Korallenfischerei**, das Korallenfischen, das Recht und der
der **Korallengeier**, Korallenreiher, ein ausländischer Reiher.
das **Korallengewächs** die pflanzenähnlich gestaltete Koralle.
der **Korallenhals**, ein Papagei mit korallenrothem Halse.
das **Korallenholz**, korallenrothes amerikanisches Holz; das
Korallholz, der versteinerte Seefächer. [sene ästige Hyazinthe.
die **Korallenhyazinthe**, Erd-, Acker-, korallenähnlich gewach-
der **Korallenjaspis**, ein korallenähnlich gezeichneter Jaspis.
die **Korallenkirsche**, die glänzend rothe Frucht des Korallen-
kirschbaumes oder Korallenbaumes, der Staudenkoralle.
die **Korallenkrabbe**, eine schädliche ostindische Krabbe.
die **Korallenlippe**, der -mund, Rosenmund, die -lippe. [macht.
der **Korallenmacher**, Beindrechsler, der unächte, gefärbte K.
das **Korallenmoos**, eine fein gezweigte zarte Korallenart; ein
der **Korallenmund**, Rosen-, die Korallenlippen. [Fiebermoos.
die **Korallennatter**, asiatische graue Natter mit korallenähnli-
das **Korallennetz**, Netz zum Korallenfischen. [chen Streifen.
der **Korallenniederschlag**, aus Korallenauflösung in Salpe-
tersäure durch Laugensalz erhaltene kohlensaure Kalkerde.
der **Korallenpfennig**, pfennigähnliche kleine Korallenscheibe.
die **Korallenpflanze**, das Korallengewächs, die pflanzenähnli-
der **Korallenreiher**, -geier. [che Koralle; das Korallenkraut.
die **Korallenrinde**, -kruste, ein versteinertes Korallengewächs.
Korallenroth, adj. roth wie die Staudenkoralle. [rallenblüte.
der **Korallensame**, die Korallenblume, das -thierchen, die Ko-
der **Korallensauger**, eine Art Meernadeln oder Nadelfische.
die **Korallenschlange**, Korallennatter. [Walzenschnecke.
die **Korallenschnur**, Korallperlenschnur; der Blutsauger, eine
der **Korallenschwamm**, die schwammähnliche Koralle; die
Bärentatzen, -pratzen, der Händling, Geißbart, Bärenpfote,
Bocksbart, Hirschling, Katzentapper, Krausbart, Ziegenbart,
Schöberling, e. eßbarer knolliger Schwamm. [Korallenjaspis.
der **Korallenstein**, die versteinerte Koralle; der Korallenachat,
das **Korallenthier**, **Korallenthierchen**, das Seewürmchen
der **Korallenweizen**, Dinkelweizen, Dinkel. [in den Korallen.
die **Korallenwinde**, ein zartes Seegewächs an den Korallen.
die **Korallenwurz**, **Korallenwurzel**, eine Art Zweiblatt,
das Engelsüß; die Schuppenwurzel, ein Zahnkraut.
die **Korallenzinke**, Korallenspitze; das immergrüne virgini-
sche Geißblatt; die Korallenhyacinthe, Erd-, Acker-. [im Chore.
das **Koramt**, Choramt, feierlicher Gottesdienst der Chorherrn
die **Korallinen**, leichte Schaluppen zum Korallenfange.
der **Koraltar**, Chor-, Haupt-, A. im Chore. [meds, Türkenbibel.
der **Koran**, **Al Koran**, Lesung, Religions- u. Gesetzbuch Muha-
Koranzen, kuranzen, karenzen, i. durch Carenz, Fasten
zahm machen, plagen, quälen, kasteien, peitschen, prügeln.

der **Korb** (chorb) pl. **Körbe**, nd. Korv, das Flechtwerk, der
Kober, die Kipe, der Behner, die Zaine, sd., die Benne; das
Degengefäß, der Mastkorb, der Göpelkorb, der Rumpf in
Mühlen, die Korbmuschel; die abschlägige Antwort.
das **Korbbette**, die Kinderwiege, der geflochtene Bettkorb.
der **Korbbruder**, der nicht zum Meister aufgenommene Hand-
die **Korbe, Kurbel**, eine gebogene krumme Handhabe. [werker.
die **Korbeere**, die Kornelle. der **Körbel**, s. **Kerbel**.
Körbeln, sd., i. kälbern, sich erbrechen. **Korben**, sd., essen.
die **Korbfeige**, in Körben versandte Feigenart. [Apfel.
der **Korbflechter**, Korbmacher. der **Korbfüller**, ein großer
der **Korbhagel**, die in Drahtkörbchen verschossenen gehackten
das **Korbholz**, d. Holzreife u. Stäbe des Göpelkorbes. [Nägel.
der **Korbischof**, Weihbischof, Landbischof. das **Körblikraut**,
der **Korbmacher**, Korbflechter. [sd., Scandix cerefolium L.
die **Korbmuschel**, die gerippte körnige Arche. [des Gesindes.
der **Korbpfennig**, Schwänzelpfennig, der Einkaufsunterschlag
die **Korbrebe**, der -stock, durch e. K. gezogene u. mit demselben
die **Korbrosine**, in K. a. Spanien kommende R. [verpflanzte R.
der **Korbrief**, sd., ein Untersuchungsurtheil, die Dispensation.
die **Korbscharben**, die starken senkrechten Stäbe des Göpelkor-
die **Korbspreize**, die Streben zwischen den Korbhölzern. [bes.
die **Korbstange**, Kurbel-. der **Korbstich**, künstliche flechtwerk-
das **Korbuch**, Chor-, Rechnungs- e. Singkores. [ähnliche Naht.
die **Korbüchse**, Chorbüchse, Sammelbüchse der Chorschüler.
der **Korbwagen**, durchflochtener Leiter-; ein Räderkörbchen.
der **Korbwäscher**, Reiniger der Gradierwerke in Salzwerken.
die **Korbweide**, die zähe Flecht-. **Korbweise**, adv. nach oder
die **Korbwelle**, Göpel-. das **Korbwerk**, Flecht-. [in Körben.
der **Korduan**, feines ursprünglich spanisches Bockleder.
der **Korduanmacher**, -bereiter. [dem Chorgerichte klagen.
Koren, korren, sd., kosten, versuchen, untersuchen lassen, vor
Kören, t. küren, wählen, kiesen, auslesen, koren, begehren.
Köken, nd., i. keiern, kehren, umkehren, hin und und hergehen,
Körfett, nd., adj. auserlesen fett. [spatziren; speien, kotzen.
die **Korfrau**, eine vornehme Augustinernonne. [der Präfect.
der **Korführer**, Chor-, Vorsänger, Wortführer, Koryphäos,
das **Korgeld**, das Chorgeld, Chorschülergeld, Chorherrngeld.
das **Korgericht**, das Chorgericht, das geistliche Gericht, Kir-
das **Korgesangbuch**, Choralbuch. [chenrath, Consistorium.
der **Korgesang**, Chorgesang, der Choral, der Kirchengesang.
das **Korgewand**, Chorhemd. der **Korhandel**, sd., Ehehandel.
das **Körgut**, nd. ein d. Köhrrechte od. Kurmede unterworfenes Gut.
das **Korhemd**, das Chorhemde, die Albe, das Altargewand der
Geistlichen, der Chorrock. [herr, der Rathswähler.
der **Körherr**, der Kieser, nd., der Marktaufseher; der Wahl-
der **Koriander**, ein einheimisches Gewürz, die Wanzendille,
der **Korianderschierling**, Bergpetersilie. [Schwindelkörner.
das **Korianderwasser**, der Korianderthee. [mischte Korn.
die **Koriente**, sd., das zweite Ausgewannete, das leichte ver-
Korinthisch von Korinth in Griechenland gekommen; der
-e **Hauptsaal**, Saal mit Tonnengewölbe auf Säulen; die
-e **Säulenordnung**, die vierte zierlichste und verzierteste
die **Korinthenbeere**, wilde Johannisbeere. [Säulenordnung.
die **Korinthe**, eine Art kleiner runder Rosinen. [zu befriedigen.
Körisch, nd., adj. wählerisch, wählisch, schwierig, ekel, schwer
der **Koritz, Koritzer**, nd., der Küraß, der Panzer, Harnisch.
die **Korjungfer**, Chorschwester, e. bürgerliche Augustinernonne.
der **Kork**, das Rindenholz, die schwammichte Rinde der Kork-
eiche, das Pantoffelholz, der Pfropfen, Stöpsel; der Seekork,
der **Korkbildner**, -künstler, Korkschnitzer. [eine Thierpflanze.
Korkartig, -ähnlich, weich und schwammicht. [sche Eichenart.
der **Korkbaum**, Korkeiche, Pantoffelholzbaum, e. südeuropäi-
das **Korkbildwerk**, Korkschnitzwerk, Korkmodell, Korkform.
die **Korkbildnerei**, die Kunst, Bauwerke in Kork nachzubilden.
das **Korkmesser**, ein breites sehr scharfes Pfropfenmesser.
der **Korknabe**, Chorknabe, -schüler, -sänger, der Currendaner.
die **Korkniere**, Seeniere, e. Seekork, einer Schreibfeder ähnlich.
der **Korkorre**, der Flamingo, der Flamant, der Flammenreiher,
der **Korkpfropf**, der Korkstöpsel, Pfropfen. [ein Wasservogel.
die **Korkrüster**, Rüster mit rothgeadertem Holze. [bunden.
Korksauer, adj. Korksäure enthaltend, mit Korksäure ver-
die **Korksäure**, eigenthümliche Säure des Korkholzes.
die **Korkscheibe**, -holzscheibe an den Kolben d. großen Spritzen.
der **Korkschneider**, Korkmacher, Pfropfenschneider, Korksoh-
der **Korkschwamm**, schneeweißer Birkenschwamm. [lenmacher.
die **Korksohle**, eine aus Kork geschnittene Einlegesohle.
der **Korkstöpsel**, Pfropfen, Kork, Flaschenstöpsel aus Korkholz.
der **Korkzieher**, Pfropfenzieher, Stöpsel-, Korkschraube. [men.
der **Körlehm**, dünner innerer Lehmüberzug steinerner Gießfor-
der **Korlin**, der fast haarfeine zarteste Eisendraht, Nummer 10.
Kormäßig, chormäßig, für das Chor eingerichtet, choralförmig.
die **Korkulme**, die Korkrüster, eine Ulmenart. [aufsichtsgehülfe.
der **Körmeister**, ein Untergeordneter des Körherrn, der Markt-
das **Korn**, (chorn, chernt) pl. **Körner**, der Kern, das Geern-
tete, der Aehrensame, Getreide, Brodkorn, der Roggen, das
rundliche harte Stückchen; das Richtkorn, die Mücke, der
Bruch des Gesteines; Schrot u. **Korn**, Gewicht u. Gehalt;
türkisches **Korn**, der Mais, der türkische Weizen; ein Gran,
$\frac{1}{72}$ Quentchen; eine Linie; ein Löchlein im Metall; sd. der
Dinkel, der Spelt. [acker; der Kornboden, das Kornland.
der **Kornacker**, das Kornfeld, das Roggenfeld, der Roggen-
die **Kornähre**, die Getreideähre, die Roggenähre, ein reiches
Silbererz; ein Fixstern in der Jungfrau. der **Kornak**, der
die **Kornährenkoralle**, die Dornkoralle. [Elephantenführer.
der **Kornaltar**, Altar, die Erstlinge der Feldfrüchte zu opfern.
der **Kornährenfisch**, Bauchflosser mit sechsstrahliger Kiemen-
der **Kornbau**, Roggen-. der **Kornbauer**, Ackerbauer. [haut.
die **Kornbeere**, Kornelle. die **Kornberge**, sd., Kornscheune.
der **Kornbettler**, sd., die Imbritze, Emberiza citrinella L.
die **Kornblume**, Roggenblume, eine Flockenblume, die Sichel-
blume, die Zachariasblume, das Ziegenbein, die blaue Cyane.
die **Kornblumenfarbe**, der -essig, aus der Kornblume gezo-
der **Kornblumenstein**, der Lasurstein. [gene Farbe u. Essig.
die **Kornblüte**, der -boden, -brand, -branntwein, der -dieb, die
-ernte, das -feld, die -flur, die -fuhre, das -gefilde, der -ham-
ster, -handel, -händler das -haus, -jahr, der -jude, die -kam-
mer, der -kasten, das -land, die -made, das -magazin, der
-mangel, -markt, das -maaß, die -maus, das -mehl, der -mei-
ster, -messer, die -motte, der -preis, die -raupe, -schabe, der
-schätzer, die -schaufel, der -schreiber, die -schwinge, -seihe,
das -sieb, der -speicher, der -sperling, die -taxe, der -vogel,
die -wage, -wanne, der -wucher, -wucherer, der -zehnte,
-zins: — d. Blüte Boden u. s. w. des Kornes oder zu, in, an
dem Korne. [der Derlenbaum, die Kornelle; der Hartriegel.
der **Kornelkirschbaum**, der Kornelbaum, der Dierleinbaum
die **Kornbüchse**, inwendig bekreidete Büchse, Blei zu körnen.
die **Kornelkirsche**, die Frucht des Kornelbaumes, die Kornelle
die Korbeere, Kurbeere, Hornkirsche, Herlske, Hermele, Her-
litze, Dörnlein, Dierlein, Thierlein, Dintel, das Zieserlein.
Fürwitzel, die Glane, die Hahnenhode, die wälsche Kirsche.
Körneln, körnen, t. zu Körnern machen, granuliren; körnicht
machen; reizen, anlocken, ködern; r. in Körner anschießen,
drusen, krystallisiren, sich kernen, gerinnen.
Körnen, t. kirren, ködern, locken, anziehen, reizen. [zuzeichnen.
der **Körner**, stählerner Durchschlag, Löcher zu schlagen od. vor-

Körnen, t. ein Loch auf Metall durch einen Hieb vorzeichnen.
das Körnerkraut, Horn-, Bruch-, Körnlein-. [laus erzeugt.
der Körnerlack, Feigenbaumlack durch den Stich der Lackschild-
das Körnerleder, das Chagrin, das Riefelleder, geriefeltes od.
gekörntes Leder. Körnerreich, adj. mit Körnern angefüllt.
das Körnerloch, Schnallenloch im Lappen der Sporenstange.
der Körnerscharlach, der mit Kermes gefärbte Scharlach.
das Körnerschild, Klippkleber mit brauner dorniger Schale;
Körnicht, adj. körnerartig, körnerähnlich; kernhaft. [ein Krebs.
der Körnerstein, Kornstein, Stein v. hartem Korne, Granit.
die Kornfege, -rolle, -seihe, das Aehrensieb, die Werfte, Harfe,
der Kornferkel, der Hamster. [großes stehendes Drahtsieb.
der Kornfink, die Gartenammer, die Goldammer, Fettammer.
die Kornfliege, Gerstenfliege, grüne Fliege, deren Larve sehr
der Kornfresser, Hirsefresser, ein afrikanischer Vogel. [schadet.
die Korngerste, das Korngras, die taube Wiesengerste.
die Korngülte, die Abgabe oder Einnahme in Getreide.
Kornig, körnig, adj. Körner enthaltend, geronnen; gedrängt,
kernhaft, nachdrücklich, gehaltvoll. derb, ernst. [Warzenkäfer.
der Kornkäfer, Kornbohrer, -dieb, -bock; der schwarzbraune
die Kornkamille, die Feldkamille, die gemeine Kamille.
die Kornkammer, die Kornvorrathskammer, das Kornhaus;
ein kornreiches Land. [Kapelle zu heben; Splitterzange.
die Kornkluft, Kornzange, Hütten-, das Silberkorn aus der
der Kornknopf, gekörntes Knöpfchen, korallenförmiger K., Por-
zellan- od. Venusschnecke. [schwarzen od. braunen Kornwurmes.
der Kornkrebs, -reuter -wiebel, Glander, Fiebel, Weibchen d.
das Kornleder, das auf einer Fischhaut gekörnte Leder.
der Körnling, Körnerstein. Kornstein, Granit; die Aesche.
die Kornluge, sd., ein Unkraut, galiopsis; das Katzengesicht.
der Kornmohn, der Feldmohn. die Kornmühle, Getreide-,
die Kornmutter, d. Mutter-, Moder-, die Kornfäule. [Mahl-.
die Kornnelke, das -nägelein, der -raden; die brennende Liebe.
das Kornpulver, das gekörnte Schießpulver. die Kornratte,
Kornreich, adj. getreidereich, saatenreich, korngefüllt. [Hamster.
der Kornreuter, s. Kornwurm. [Hornkümmel, das Hafergift.
der Kornrittersporn, Feld—, Acker—, die Spornblume, der
die Kornrolle, Kornfege, ein stehendes Kornsieb, das Aehren-.
die Kornrose, Klapperrose, Klatschrose; das Kornröslein, der
der Kornschinder, -wolf, Kornjude, Kornwucherer. [Raden.
die Kornschnepfe, die Brachschnepfe. [Kornmagazin, Kasten.
der Kornspeicher, -boden, Schüttboden, Kornhaus, Schütt-,
die Kornspitze, Granne, Hachel. das Kornstrausgras, Wind-
die Korntaufe, die Ackerweihe; Saat-, der Ackerumgang. [halm.
die Kornstaupe, Kriebel- od. Kribbelkrankheit, Kribbelsucht.
die Körnung, das Körnen, die Verwandlung in Körner, das
Anschiessen, die Krystallisation; das Anlocken, Ködern, Atzen.
der Kornut, Kornot, nd., Körgenoß, Fehmrichter, ein ver-
der Kornwerfer, Sperling. [haßter Mensch, Spieler u. Säufer.
die Kornwicke, Feldwicke, Vogelwicke, Futterwicke, die Schlaf-
linse, die wilde Esparsette. [d. Kornschinder, -jude, -wucherer.
der Kornwolf, der weiße Kornwurm, die Maulwurfsgrille;
die Kornwinde, Feld-, Acker-; die Buch-, Heidel-, Schwarz-
winde, die Vogelzunge, das wilde Heidekorn, ein Unkraut.
der Kornwurm, Kornvogel, Kornschabe, -motte, -made,
-raupe, -wolf; Kornkrebs, Kornreuter, Kornwibel, Glander,
die Kornwuth, die rothe Hanfnessel. [Klander, Wibel.
die Kornzange, Kornkluft; Haarzange, Bartzange, Bart-
kneiper, Bohnenschote, eine indische Klaffmuschel.
der Kornzapfen, das Mutter- oder Moderkorn, Branc orn.
der Körper, lat. corpus, e. sinnlich wahrnehmbarer Stoff, der
Leib, das Ganze, Corps, der Chor, die Körperschaft. [Weltall.
das Körperall, die Körperwelt, sichtbare Welt, Sinnenwelt, das
die Körperanlage, Körperstimmung, die körperliche Natur, d.
der Körperbau, Wuchs, Organisation, Gestalt. [Temperament.
die Körperbeschaffenheit, die Natur des Körpers, die Consti-
tution, Complexion, d. Temperament, der Zustand d. K. [pers.
die Körperbildung, Körpergestalt; die Ausbildung des Kör-
die Körperhaltung, die Haltung, der Gang, die Art sich zu
die Körperkraft, die körperliche Kraft, Körperstärke. [tragen.
die Körperlehre, die Physiologie, die Lehre von den Körpern.
Körperlich, adj. materiell, physisch, leiblich, fühlbar, sichtbar.
die Körperlichkeit, die Materialität, die körperliche Wesenheit.
Körperlos, adj. unkörperlich, des Körpers entbehrend oder
die Körpermasse, das Materielle, das Körperliche. [erledigt.
die Körpermessung, die Stereometrie, die Ausmessung der
Körperreich, viel Körper habend, massig, derb. [Körper.
die Körperschaft, die Corporation, die Innung, Zunft, Gilde,
der Körperstoff, die Materie, der physische Stoff. [Gemeinde.
die Körperübung, körperliche Ue., Turnübung, gymnastische Ue.
die Körperübungskunst, Gymnastik, Turnkunst, Turnlehre.
das Körperübungsspiel, das Turnspiel, das gymnastische
die Körperwelt, sichtbare, materielle, physische Welt. [Spiel.
die Körperzahl, Würfelzahl, Cubikzahl, der Cubus.
das Korpult, Chorpult, Singepult auf dem Chore in d. Kirche.
das Körrecht, Wahlrecht, Wählrecht, Kürrecht; die Kurmede,
der Korrock, Chorrock, Priesterrock, Amtsrock. [Baulebung.
der Korsänger, -schüler, Chorsänger, Chorist, Chorschüler,
der Korsak, Korsaki, asiatischer Steppenfuchs. [Currendaner.
die Korschwester, Chorjungfer, Chorsängerinn. [vorkirche.
der Korstuhl, Chorherrn-, Sitz auf der Prieche, Porrieche, Em-
der Körsner, nd., der Kürschner, Pelzmacher. [singstunden.
die Korstunden, die kanonischen Stunden, die Horä, die Chor-
der Kort, Korter, sd., Trupp, die Truppe, Bande, Gesellschaft.
die Korte, Korten, Bindfäden an dem Becken d. Bortenwirker.
die Kortel, -del Benennung des Kameelgarns zu Knopflöchern.
der Korton, Chorton, die gebräuchliche Tonhöhe der Orgel- u.
die Korybanten, lärmende Priester der Cybele. [Kirchenmusik.
Korybantisch, lärmend, ausgelassen, tobend. [offnen Augen.
der Korybantismus, der Fieberwahnsinn; der Schlaf mit
der Koryton, der arme Schäfer, armer Teufel, armer Schelm.
der Korymbus, die Korymbe, der Scheitel; Traubenbüschel,
der Korzez, ruff., Getreidemaaß. [d. Epheu; die Doldentraube.
der Koryphäus, Chorführer, Reigen-, Rädels-, An-, Anstifter.
die Kosate, großer schwarzer eßbarer Schwamm, unter Birken
Koschen, kauschen, t. kauscher, keusch, rein machen. [wachsend.
die Kosche, Gosche, sd., das Kinn, Kinnbein, die Wange; die
die Kosbeere, d. große blaue Heidelbeere, Moos-. [Maulschelle.
Koscher, kauscher, kausch, keusch, rein, gut, erlaubt, genießbar.
die Kosel, das Mutterschwein. [schlecht arbeiten, linkisch thun.
Koseln, i. ferkeln, gebären; sd. koßeln, sudeln, schmutzen,
Kosen, i. kusen, küsern, sd., liebkosen, schwatzen, plaudern,
Kösen, nd., t. kiesen, wählen, kören, küren. [streicheln.
der Kossat, Kossäte, Kothsaß, Käthner, Häusler, Brinksaß.
die Koskinomantie, die Siebwahrsagerei. die Kosmarchie,
die Kosmetik, d. Verschönerungskunst, Putz-. [Weltherrschaft.
Kosmetisch, schmückend, zierend. Kosmisch, d. Weltall betref-
die Kosmogonie, Weltentstehungslehre, -ursprungslehre. [fend.
die Kosmographie, die Weltbeschreibung. der Kosmograph,
die Kosmologie, Kosmik, die Weltlehre. [d. Weltbeschreiber.
Kosmologisch, weltlehrig, Weltlehre betreffend. die Kosmo-
der Kosmopolit, Weltbürger. [physik, Naturlehre d. Weltalls.
der Kosmopolitismus, der Weltbürgersinn, die -bürgerschaft.
Kosmopolitisch, weltbürgerlich. Kosmopolitisiren, den
das Kosmorama, das Weltgemälde. [Weltbürger spielen.
die Kosmosophie, die geheime Weltwissenschaft.

die Kosmosphäre, Weltkugel.
der Kosmotheismus, Weltvergötterung. [trachtung.
die Kosmotheologie, Erkenntniß Gottes aus der Weltbe-
Kosmotheologisch, weltgottlehrig. [schaft oder Haushaltung.
die Koßelei, Koßlere, sd., Sudelei, Schmiererei, schlechte Wirth-
die Kost (chust) das Kosten, der Geschmack, die Speise, der Un-
terhalt, der Tisch, die Nahrung, die Beköstigung, Zehrung,
die Pension; der Aufwand, die Kosten. [od, der Schmuck.
die Kostbarkeit, die Köstlichkeit, die Theuerung; das Klein-
Kostbeladen, adj. mit Speisen beladen, mit Gerichten besetzt.
Kostbar, adj. köstlich, theuer, werthvoll, viel kostend. [Gastgebot.
die Köste, Köstung, Kost, Schmaus, Beköstigung, Bewirthung,
die Kosten, Unkosten, der Kostenaufwand, Aufwand, die Ausga-
ben, die Impensen; Nachtheil, Abbruch, Schaden; Sporteln,
Gefälle. [zehren, erfordern, aufwenden machen, aufopfern lassen.
Kosten (chustan) als Gast essen, versuchen, prüfen, empfinden, ver-
Kösten, kosten lassen, speisen, beköstigen, verköstigen, unterhalten,
der Kostenaufwand, die Kosten, Ausgaben, -lagen. [ernähren.
der Kostenanschlag, die Kostenberechnung, der Kostenüber-
schlag; Liquidation, Kostenverzeichniß. [berechnung der Kosten.
die Kostenausgleichung, die Kostenaufhebung, die Gegen-
die Kostenberechnung, der Kostenanschlag. [der Kosten.
die Kostenausgleichung, —aufhebung, die Gegenberechnung
der Kostenersatz, Kostenvergütung, Wiederbezahlung d. Kosten.
die Kostenscheu, Kostenfurcht, die Vermeidung der Ausgaben,
die Sparsamkeit, Genauigkeit. [umsonst, unentgeltlich, gratis.
Kostenfrei, zollfrei, gabenfrei, steuerfrei; freigehalten; adv.
Kostenscheu, adj. genau, sparsam, die Kosten fürchtend. [liste.
die Kostenverzeichnung, die Kostenberechnung, die Ausgaben-
die Kostfrau, der Kostherr, d. Kostgänger; d. Beköstiger.
Kostfrei, umsonst beköstigt, frei gehalten; gastfrei. [Pensionair.
der Kostgänger, die—gängerinn, Tischgänger, Convictorist,
die Kosters, nd., mit e. Fladenspeise gefüllte Tassen. [Gastwirth.
der Kosthalter, -rinn, Kostgeber, Gast-, Beköstiger, Kostwirth,
das Kosthaus, Kostgänger-, Beköstigungs-, Speise-, Wirths-.
der Kostherr, -geber, Pensionsunternehmer; Dienstherr, Haus-;
die Kostjungfer, -fräulein, -tochter, das -kind. [e. Herr als Gast.
das Kostkraut, das Mauerhabichtkraut, das Bitterkraut, Woll-
habichtkraut, das fleckige Leberkraut, die Frauenmünze. [deliciös.
Köstlich, kostbar, vortrefflich, herrlich, werthvoll, sehr geschätzt.
die Köstlichkeit, Kostbar-, Theuerung; Kleinod, kostbare Speise,
die Kostschule, Pension, Schul- u. Kostanstalt. [der Leckerbissen.
der Kostschüler, —rinn, Kostgänger, Kostzögling, Kostelеve.
Kostspielig, -spillig, -bar, Kosten verschwendend, geldfressend,
die Kostspieligkeit, großer Aufwand, die Kostbarkeit. [theuer.
der Kostverächter, der Wählerische, Ekele, Eigene, Delicate.
Kostverständig, -kundig. die Kostwurzel, e. ausländische Ar-
die Kosung, sd., Aussprache, Rede, Mittheilung. [zeneiwurzel.
der Köter, der Kuttelfresser, der Schlucker, der gierige Hund.
der Koth, Kaat, nd., Kötel, Küttel, der Schmutz aus der Kutte
d. h. dem Eingeweide, die Scheiße, der Dreck, die Kotze, die Lo-
sung, d. Gelos, Gebahn; der Unflat, die Made, Motte, Modder,
Kötern, nd., oft aus- und eingehen, wie ein Hund. [Klei, nd.
das Koth, die Köthe, der Kath, die Kathe, Kotte, nd., die Hütte,
das Häuschen, die Bude, Koben, Keusche, Kalupe. [Tombine.
die Kothabzucht, die Kothleitung, der Kothschlund, die Cloake,
der Kothbatz, Kothbatzen, der Dreckklumpen ein Klumpen
der Kothbaum, ein ostindischer Stinkbaum. [Gassenkoth.
das Kothbild, das unflätige, unsittliche Bild. [(lamen, Blech).
das Kothblech, das Achsenblech, Deckblech der Nabe, Decklämer
die Köthe, Hütte, der Verschluß, Schrank, Schrein; d. unterste
das Köthenbein, -knochen am Pferdefuß. [Fußgelenk der Pferde.
das Kothei, sd., Spörei, Spörei, Windei, ein unbefruchtetes Ei.

Köthеln, sd., im Kothe wühlen, asen, sudeln; nach Koth riechen.
der Köthener, Köthner, nd. Köther, Käther, Kather, Käth-
ner, Kothsaß, Kossat, Kossäte, Kötter, Koddener, Kotze, Bode-
deling, Baudeling; sd. der Hintersaß, Viertellöhner, Solde-
der Köther, s. Köthener. [ner, der Hofstätter, der Köthler.
der Köthenzopf, das Kothhaar, Hare an den Köthen d. Pferde.
die Kötherei, Köthnerei, der Kothhof, das Kossatengut, das
das Kothfischbein, sd., cyprinus amarus L. [Kothsassengut.
die Kothfliege, Tunk-, Mist-. [Haar an den Köthen der Perde.
das Köthhaar, der Kothenzopf, die Haarzotte, Zotte, Behäng.
die Kothgrube, die Kothlache, die Mistgrube, die Mistpfütze.
der Kothhahn, der Wiedehopf. der Kothhof, s. Kötherei.
das Kothholz, die Geländerplanke an hölzernen Brücken.
Kothig, schmutzig, dreckig, naßkalt. [ein schlechtes Ding.
der Kothklumpen, der Kothklumpe, der Köthel, der Käthel;
der Kothkäfer, Mistkäfer, der in den Koth liegt. [Mistpfütze.
der Kothknecht, Salzkothen-, Solden-. die Kothlache, -pfütze,
die Kothleitung, der Abzug, die Kothabzucht, die Cloake.
die Kothlerche, die Feldlerche, Haubenlerche, der Kothmönch.
die Kothleute, Kothknechte, die Salzhüttenarbeiter, Salinen-
die Kothmeise, die Mönchmeise, die Graumeise. [knechte.
der Kothmeister, Vorsteher einer Salzkothe oder Salzpfanne.
der Kothmonat, Hornung, Februar. der Kothmönch, -lerche.
die Kothmuschel, die Schlammmuschel, eine Art Korbmuschel.
die Kothplätte, sd., d. Giebel, d. Goldkarausche, e. Schlammfisch.
die Kothmutter, sd., das Unterste des Schraubgestelles der
die Kothschaufel, Dreckschaufel, Mistschaufel. [Zimmerleute.
die Kothscheibe, sd., Ring um den Mond. der Kothschieber,
die Kothschlinge, der Schlingbaum. [eine Art Pfifferling.
der Kothschlund, die Kothabzucht, Cloake. [Schnirkelschnecke.
die Kothschnecke, Schlamm—, Kugel—, das blaue Band, eine
die Kothseele, Dreckseele, der Schmutzige, der Niederträchtige,
nd. Knirrensicker. [die Sprache des Trauerspiels; d. Schwulst.
der Kothurn, Bühnenschuh, Hochhackenschuh, —hackenstiefel;
die Kothwanze, die Fliegenwanze, Fliegen fangende W. [Arbeit.
das Kothwerk, die Dreckarbeit, der Scheißkram, die schlechte
Kötten, sd., l. köden, reden, schwatzen, singen; Thiere rufen.
das Kott, nd., Nudelkäfig. der Kottler, Blau- od. Grauspecht.
die Kotyledonen, die Mutterdrüsen, Samenlappen am Keime.
die Kotze, Kötze, die Kütze, Kreze, sd., der Korb, der Kober.
Kotzeln, kutzeln, sd., t. kitzeln, sticheln, foppen, necken, aufziehen.
Kötzeln, kötzerlen, sd., Neigung z. Kotzen, Erbrechen empfinden.
Kotzen (hozan) i. husten, keuchen, speien, sich erbrechen, kölen.
kälbern, spritzen, ausspritzen (Feder); unbedachtsam reden.
der Kotzen, die Decke, der Flaus; der zottige Bart, das Kinn
Kotzengrob, sd., grob wie ein Bauer im Kotzen. [und Tücher.
der Kotzenmacher, sd., der Friesmacher, Weber grober Decken
der Kotzer, Keucher, Huster, Hüstler. der Köven, nd., Husten.
Kotzern, i. Neigung z. Kotzen empfinden, sich erbrechen wollen.
der Kraak, ein dreimastiges Schiff ohne Körbe; die Karacke.
das Kraal, e. Hottentottendorf. [das kleine kräftige Ding, Kind.
die Krabbe, kleiner scherenloser Seekrebs, Taschen—, Garnele;
Krabbeln, grabbeln, krauen, krauеln, greifen, kratzen, kitzeln.
der Krabbelfresser, der blaue amerikanische Reiher; eine Art
Beutelthier; der große Kernbeißer. [falscher Wasserfenchel.
die Krabbenklaue, die Wasserfeder, Krebsschere, Wasseraloe
die Krabbenschere, die Krebsschere, die Taschenkrebsschere.
die Krabbenschnecke, die Flügelschnecke mit gezackter Lippe.
die Krabbenspinne, die Gartenspinne oder Wegspinne.
die Kräbe, sd., der Korb, der Kober, die Krätze, die Krächze.
der Krach, Krack, Kracher, der krachende od. reißende Bruch
Riß, Sprung, Schlag, das Gebrechen. Krächelig, sd., adj
der Krachbaum, eine ausländische Baumart. [gebrechlich.

Krach! interj. knack! knacks! brechend und schmetternd.
der **Krächeler**, sd., e. alter, gebrechlicher Mann. [chen, seufzen.
Krächeln, sd., ein wenig krachen, knacken, puffen, knistern; schnar-
Krachen (chracan, chregen), nd., kraken, rauh u. schrecklich
tönen, schmettern, donnern, knallend platzen; sd. krächseln,
kränkeln, gebrechlich seyn; t. zerknacken, sprengen. [Fuchs-.
Krächen, s. Krächzen. die **Krachente**, -gans, Erdgans,
der **Kracher**, Krach, Krack, schmetterndes Geräusch; Krächs-
ler, Krachzer, ein kränklicher Alter. das **Krachgebackene**,
die **Krachschnepfe**, Pfuhl-, Ried-, Wasser-. [-kuchen, -torte.
die **Krachmandel**, die Knackmandel, Mandel in der Schale.
die **Krächse**, das **Krächslein**, sd., das Reff, Tragreff, e. Gestell
zum Tragen auf dem Rücken, eine Art Korb. [langsam gehen.
Krächseln, krächsenen, sd., auf dem Rücken tragen; klettern,
die **Krächsen**, sd., zaher Speichel, Schleim. [die Sprockweide.
die **Krachweide**, die Knackweide, Glasweide, die spröde Weide,
Krächzen, krächen, kraken, i. rauh od. heiser schreien, widerlich
husten, räuspern, röcheln, kracksen, kröchen, kächen, keuchen;
der **Krächzer**, Rabe; Krächzen, d. heisere Laut. [sd., seufzen.
der **Krack**, die Krähe, der Rabe; das Krachen; eine Berghöhle,
die **Krachbeere**, die Heidelbeere. [Schlucht, Klus, Thalenge.
die **Kracke**, die Schinderkracke, die Mähre, die Schindmähre;
der Störrige; die Vogelwicke. [beiter, eine Ochsenpost.
das **Krackelgespann**, nd., ein Paar schlechte Pferde oder Ar-
Krackeln, sd., i. zanken, streiten, krakeelen, nd., katzbalgen.
Kräckig, adj. klüftig, rissig, spaltig, schrundig, voll Höhlen.
der **Krackler**, sd., der Krakeeler, der Zänker, der Streitlustige.
der **Krackelstuhl**, nd., der elende, gebrechliche Stuhl, Krüppel-.
der **Kraden**, sd., das Gekräch, das Gekreisch, das Geschrei.
die **Kraft**, pl. Kräfte, das Vermögen zu raffen, zu greifen, die
Handstärke, die Grobheit, der grobe Körperbau, die Straffheit,
Macht, Gewalt, Wirksamkeit, der Nachdruck, Kernhaftigkeit.
Kraft, (chraft), prp. in Kraft, vermöge, zufolge, laut, gemäß.
die **Kraftarzenei**, Kraftmittel, Radicalmittel, Grundheilmittel.
der **Kraftaufwand**, die Kraftanwendung, die Kraftverschwen-
dung, die Anstrengung, die Arbeit. [nerwort, der Fluch.
der **Kraftausdruck**, das kräftige Ansehen, das Kraftwort, Don-
die **Kraftäußerung**, der Kraftbeweis, die Wirkung, Thätigkeit.
der **Kraftbalsam**, Heil-, der stärkende Balsam. [voll, -erfüllt.
Kraftbegabt, adj. kräftig, nachdrucksvoll, stark, mächtig, kraft-
Kraftberaubt, adj. kraftlos, entkräftet, geschwächt, geschlagen.
die **Kraftbrühe**, -suppe, die Fleischbrühe. der **Kräftemesser**,
der **Kraftfarn**, das Milzkraut, der -farn. [der Dynamometer.
Kraften, sd., i. seine Kräfte versuchen, das Kraftmännchen
Kräfteschwanger, adj. voll schlummernder Kräfte. [spielen.
die **Kräfteregung**, Aufregung d. Kräfte, Beginn d. Thätigkeit.
Krafterstorben, adj. entkräftet, kraftberaubt, -los, abgestorben.
die **Kraftfülle**, der Kraftreichthum, der Nachdruck, die Energie,
die Vollkräftigkeit, das Feuer, die Jugendkraft. [der Freigeist.
der **Kraftgeist**, das Kraftgenie, der außerordentliche Verstand,
das **Kraftgefühl**, das Bewußtseyn der Kraft, Muth, Kühnheit.
der **Kraftgesang**, der kräftige, kräftigende Gesang, Hochgesang,
das Heldenlied, der begeisternde Gesang, das feurige Lied.
Kräftig, stark, mächtig, kraftvoll, kräftigend, heilkräftig, wirk-
sam, nachdrücklich, ausdrucksvoll, bündig, bindend, rechtskräftig.
die **Kräftigkeit**, die Nachdrücklichkeit, Ausdruck, Ausdrucksfülle,
Kraftfülle, Energie, das Feuer. [ben, emporbringen, erhöhen.
Kräftigen, t. stärken, bestärken, unterstützen, aufrichten, he-
der **Kraftkopf**, Kraftgeist, das -genie, der ausgezeichnete Kopf.
die **Kraftlehre**, Dynamik, Kraftanwendungslehre, Bewegungs-.
Kraftlos, unkräftig, ohnmächtig, schwach, entkräftet, wässerig,
nachdruckslos, matt. [Ermattung, Abspannung, Schlaffheit.
die **Kraftlosigkeit**, Mattig-, Ohnmacht, Schwäche, Entkräftung,

der **Kraftmann**, das -männlein, derSerngroß, Prahlhans,
Schreier, Wortführer, Großmaul. [männlein spielen.
Kraftmännlen, sd., i. kraften, seine Kräfte zeigen, das Kraft-
Kraftmänniglich, adv. affectirt, erquält, anmaßend, absprе-
Kraftmaaß, der Kraftbereich, das Maaß der Stärke. [cherisch.
das **Kraftmehl**, das Stärkemehl, das feinste Weizenmehl.
der **Kraftmehlspelt** Spelt oder Dinkel, triticum spelta L.
der **Kraftmensch**, -mann, Riese, Kraftgeist, -genie, -männlein.
das **Kraftmehl**, milchähnlicher Krafttrank, stärkender Trank.
die **Kraftnuß**, die Zirbelnuß, das Kraftnüßlein. [Leckerbissen.
das **Kraftmümpfeli**, sd., die Krafttorte, die Kraftspeise, der
die **Kraftpille**, eine stärkende Arzenei in Pillengestalt.
Kraftreich, adj. kraftvoll, kräftig, nachdrücklich, stark, mäch-
tig, ausdrucksvoll, kernhaft, bündig, feurig, hinreißend, energisch.
der **Kraftsaft**, der Extract, die Quintessenz, die Kraftmilch,
die Kernmilch, der stärkende Saft. [gender Tragestein.
der **Kraftstein**, der Kragstein, Balkenstein, Nothstein, hervorra-
die **Kraftsprache**, Kern-, Ur-, Grund-, Originalsprache, die
bestimmte, scharf bezeichnende, beim Namen nennende, nicht
bemäntelnde Sprache, die alte deutsche Sprache; die kräftige
Rede, die Sprache des Biedermanns, d. Beredtsamkeit. [Stoß.
der **Kraftstoß**, der Machtstoß, der nachdrucksvolle, wirksame
die **Kraftsuppe**, die Kraftbrühe, Fleischbrühe, Krankensuppe.
die **Krafttropfen**, die Tropfenarzenei, die Essenz, der Liquor.
Kraftvoll, adj. kräftig, nachdrücklich, feurig, begeistert, derb,
tüchtig, degenhaft, wirksam, rührend, beweglich, hinreißend.
das **Kraftwasser**, die Essenz, der Extract, das abgezogene Was-
ser, der Branntwein, der Liqueur, das geistige, hitzige Getränk.
das **Kraftwort**, Kraftausdruck, Kernaus-, d. Benennung beim
rechten Namen, das ernste Wort; der Fluch, das Donnerwort.
die **Kraftwurz**, -wurzel, die Gemsenwurzel, der Huflattig,
die Pestilenzwurzel, die Roßpappel, das Schweißkraut, das
Neunkraut; die Natterwurz, das Natterkraut, der Schlan-
genmord, die wilde Haferwurz. [Lärm, Krieg, die Katzbalgere.
das **Kragell**, **Kregell**, sd., der Krakeel, nd., der Streit, Zank,
das **Krageel**, sd., d. Eingeweide eines geschlachteten Schweines.
Krägeln, i. anfangen zu krähen, lallen, stammeln; krächzen.
Kragen, krägen, i. krähen, schreien, krächzen, wehklagen.
der **Kragen**, das Ragende, Hervorragende, der Saum, Queder,
der Halskragen, Krause, Priesterkragen, Bäffchen, Läppchen,
das Kläppchen; der Halbmantel; der Hals, das Gekröse;
der Ring, die Umfassung, die Umgebung. das **Kragenhuhn**,
die **Kragenblume**, e. südliche Pflanze. [ausländisches Huhn.
die **Kragenente**, nordische Ente mit kragenförmiger Binde
der **Kragenstein**, der Krösestein, eine Art Sternkoralle; eine
das **Kräglimägli**, sd., das Eingeweide einer Gans. [Art Gyps.
die **Krägse**, sd., der Tragkorb der Hausirer (am Kragen).
der **Krakstein**, Kraft-, Balken-, Nothstein, der Kopf, Köpfer,
hervorragender Mauerstein zum Tragen; das Balkenende.
die **Krähe** (chra, chrauua, chrata), eine Art Rabe, die schwarze
Rabenkrähe, die graue Nebelkrähe; der feige Schreier.
Krähen, i. nd., kräggen, schreien, rauh und heiser rufen; laut
kichern; krächzen; t. widerlich vortragen, ausrufen, kreischen,
krajölen, nd. [ostindischen Kernfrucht; das Hühnerauge.
das **Krähenauge**, der mehreren Thieren giftige Same einer
die **Krähenbeere**, die Felsenstrauchbeere, die Moosbeere. [kraut.
die **Krähenblume**, Krähenwollblume, das spanische Wund-
die **Krähendohle**, die Steindohle, Steinkrähe, Steintule.
der **Krähenfuß**, Fuß einer Krähe, Krähentritt, Krakelfuß, die
Kritzelei, der Krüppelbuchstabe; eine Art Wegerich; die
Schweinskresse; ostindisches Hirsekraß; Bärlapp, Kolbenmoos.
die **Krähenhütte**, Raben-, Jägerhütte, Krähen zu schießen.
die **Krähenklaue**, Bärlapp, wilder Steinklee, gelbe Vogelwicke.

das Krähenkorn, -spier, Mutter-, Moder-, der Krähenroggen.
die Krähenpfoten, nd., d. Runzeln alter Leute an d. Schläfen.
der Krähenspecht, Schwarz-, gemeiner Specht. die Holzkrähe.
die Krähenwollblume, Krähenblume, spanische Wollblume.
die Krähenzehe, der Rabenfuß, der Wasserwegerich.
der Kräher, Schreier, Krächzer, Schreihals, Lärmbläser.
der Krähmost, der gemeine süße weißgelbe Wein im Breisgau.
der Krahn, Kranich, die Schranne, der Schrein, das Gerüst,
der Hebebalken, Hebethurm, Windebalken; die Zapfröhre, der
Laßzapfen, das Faßhähnchen. [der Ankerhalter am Schiffe.
der Krahnbalken, Windebalken am Krahn; der Wagebalken;
der Krahnbalkenträger, die -stütze auf einem Schiffe.
Krahnbalksweise, adv. in der Richtung des Krahnbalkens.
die Krahngefälle, Krahngebühren, -abgabe, das Krahngeld.
das Krahngehäuse, der -thurm. das Krahnrad, Winderad.
die Krahngerechtigkeit, das Krahnrecht, Ein- u. Ausla-
der Krahnmeister, Krahn-Aufseher u. Einnehmer. [dungsrecht.
der Krahnkasten, Winde- am Steuerbord zum Wass-- ziehen.
die Krahnsäge, Balkensäge, Blocksäge, wobei einer auf, der
der Krahnschreiber, -meister. [andere unter dem Blocke steht.
das Krahnseil, Winde-. der Krahnständer, -pfosten, -säule.
der Krahnzieher, Krahn-Arbeiter u. Karrenschieber, -zieher,
der Krähspecht, Krähen-. Krai, kray, sd., adv. deutlich.
der Kraich, Krauch, sd., die Krümmung, Kröpfung, Umbie-
gung, der Winkel, das Knie, die Kehle. [krümmen, kröpfen.
Kraichen, kreichen, krauchen, sd., wenden, lenken, umkehren,
Krajen, kragen, nd., t. krauen, streicheln, liebkosen; zum
Essen nöthigen, schreien, krähen, auffordern, zureden.
der Krakeel, nd., Crakeel, sd., Lärm, Zank, Streit, Händel. [gen.
Krakeelen, i. schreien, zanken, lärmen, streiten, Händel anfan-
der Krakeeler, Zänker, Stänker, Streitlustige, Händelsüchtige.
Krakeln, krackeln, i. krachen, knittern, knattern, knirschen,
die Krakusen, leichte polnische Reiter. [knistern; nd. gacksen.
der Kraken, die Seekrabbe, ein fabelhaftes inselgroßes Seeun-
Kralen, nd., grölen, schreien, lallen, krajölen, nd. [geheuer.
der Krall Schlag, Griff mit d. Kralle, Kratz, Schranz, d. Risse.
die Kralle, sd., Kräuein, der spitze Nagel zum Krauen, Kratzen,
Grabbeln, die Tatze, Pranke, der Griff, die Faust; die Gewalt;
nd. die Drille, Oese im überdrehten Garn; die Koralle, Glas-
Krallicht, adj. krallenähnlich, -artig. [perle; die Hahnbutte.
Krallen, i. sd., kräueln, kratzen, ritzen, reißen, verwunden, fas-
sen, anpacken; stehlen; r. sd. sich kräuseln, s. verdrehen, s. -wir-
die Krallenhand, Klaue, Pranke, Tatze, Faust, der Griff. [ren.
Krallig, mit Krallen bewaffnet, mit scharfen Nägeln versehen.
der Kram, Schram, Schragen, Schrein, Schranne, das Markt-
gerüst, die Bude, der Laden, die Ware, der Handel, der Ein- u.
Verkauf, das Marktgeschenk; das Zeug, der Plunder, die
Sache, die Angelegenheit, die Geschichte; nd., Bettschragen,
der Krambambuli, ein starker Branntwein. [das Wochenbett.
Kramänseln, kramänzeln, sd.; t. einfassen, am Rande verzie-
das Krambette, nd., das Wochenbette. [ren, befransen.
die Krambude, Krämer-, Markt-, der Verkaufschragen, Laden,
der Kramdiener, Handlungs-, Krämergehülfe, Markt-. [Kauf-.
Kramen, i. krämern, handeln; durchwühlen, durchsuchen, hin-
und herlegen; im Kindbette seyn, niederkommen, liegen.
der Krämer, der Kramberechtigte, Kleinhändler, Ausschnitt-
händler, Gewürzkrämer, Detaillist; Hausirer, Tabulettkrä-
mer, Reffträger, Ranzenmann, Handels-. [merkompagnie.
das Krämeramt, die -zunft, -innung, -gilde, -gesellschaft, Krä-
die Krämerbirne, Hökerbirne, herbe meist getrocknete Birne.
die Krämerbude, Krambude, der Kaufladen. [Gewürzhandel.
die Krämerei, der Kleinhandel, der Kram, Ausschnitthandel,
die Kramerei, das Herumkramen, Durchsuchen, Durchwühlen.

der Krämergeist, die Krämerseele, Philister-, die Gewinnsucht
das Krämerhaus, Kaufhaus. [der Eigennutz, die Dreckseele.
das Krämergewicht, das leichte Gewicht, das Handelsgewicht.
das Kramerhandwerk, das Geschäft des auf den Kram oder
Kauf arbeitenden Kramerhandwerkers. [merkompagnie.
die Krämerinnung, Krämergilde, -amt, -zunft, -schaft, Krä-
der Kramerkümmel, Kramkümmel, der römische od. Schwarz-
das Krämerland, Handelsland. [kümmel; der Feldkümmel.
die Krämerlade, -innungslade, die Kasse und Urkunde einer
der Kramermeister, Ober— e. Kramerinnung. [Krämerzunft.
das Krämerpfund, e. Pf. nach Krämergewicht. [langen Armen.
die Krämerseele, der -geist. die Krämerwage, W. mit gleich-
der Krämertand, die Tändelware, die werthlose, unbedeutende
die Kramfrau, nd., die Wöchnerinn, Kindbetterinn. [Ware.
die Kramkammer, nd., die Polterkammer, die Rumpelkammer.
der Kramknecht, Markthelfer, Ballenbinder, Packer.
der Kramladen, Krämer-, Kauf-. die Kramme, s. Krampe.
der Kramm, sd., der Krampf, nd. der der Ramm, Ruck, Stoß.
der Krämler, eine Art dickschaliger rundbeeriger Weintrauben
die Krämmelkirsche, die große Pelzkirsche. [nd., der Teufel.
der Krammbeel, Krammbecker, Krammwire, Krankt,
Krammen, i. krauen, kratzen, krauelu, grabbeln. d. Krammets-
die Krammetsbeere, Wachholder-. [baum, sd., Wachholder.
der Krammetsvogel, Wachholdervogel, sd. Kronawitvogel,
der Ziemer, Schnarre, der Mistler, Singdroßel, Weiß-, Zier-,
Pfeif-, Roth-, Weindroßel; e. moluktische Halbmondschnecke.
die Krampe (chraffun) Kramme, die Krümme, der krumme
Haken, die Klammer, d. Sperrhaken; Hakenpflock, Halbring d.
die Krämpe, Aufschlag, die Stülpe, umbogener Rand. [Nadler.
die Krämpel, der Kratzkamm, der Krämpelkamm, Wollkamm,
die Karbätsche, die Baumwollenstreiche, die Kniestreiche.
die Krämpelbank, der Krämpelblock, das Krämpelgestell.
der Krämpeler, -ler, Wollkämmer. der Krämpelkamm, Kräm-
der Krämpelrasch, Tuch-, e. Rasch von gekrämpelter Wolle. [pel.
Krämpeln, t. kratzen, kämmen, karbätschen, mit der Krämpel
die Krämpelsarsche, Tuch- v. gekrämpelter Wolle. [bearbeiten.
das Krämpelstück, der Krämpelrasch, e. Tuch v. kurzer Wolle.
der Krampen, das Krämpel, sd., die Krampe, der gekrümmte
Zacken; die Spitzhaue, der Pickel; Kralle, Klaue. [züchtigen.
Krampen, nd., i. mit Pflöcken befestigen, einschlagen, prügeln,
Krämpen, krümpen, krümmen, t. aufschlagen, aufbiegen; zu-
der Krämper, sd., d. Krämer, Trödler. [sammenziehen, krausen.
der Krämperladen, sd., Krambude. [menziehen, Muskelzucken.
der Krampf (chrampho) pl. Krämpfe, das Krimpen. Zusam-
die Krampfader, der Aderkropf, die Erweiterung e. Blutader.
der Krampfaderbruch, Aderbruch, -geschwulst im Gemächte.
Krampfartig, adj. krampfahnlich, krampfhaft. [lende Mittel.
die Krampfarzenei, das Krampfmittel, das Krampf stil-
die Krampfdistel, gemeine Wegedistel. [greifen, fassen, pressen.
Krampfen, krümpen, schrumpfen, zusammenziehen, zucken; er-
der Krampffisch, der Zitterrochen, -aal. Krampfhaft, -artig,
der Krampfhusten, der krampfhafte H. [-ähnlich, krampfig.
Krampfig, krämpfig, adj. mit Kr. behaftet, Kr. unterworfen.
das Krampfkraut, die -wurzel, die Blutkrautwurz, das Me-
die Krampflehre, die Spasmologie. [desüß, eine Art Geißbart.
der Krampfring, ein Ring von Elendsklaue, gegen Krämpfe.
Krampfstillend, adj. krampfhebend. [Kleinigkeiten.
die Kramstücke, nd., der Plunder, das werthlose Zeug, die
die Kramsteuer, nd., das Kindbettgeschenk, die Wochengabe.
die Kramstube, nd., die Wochenstube. [sucht, Nervenkrankheit.
die Krampfsucht, die Griebel- oder Gribbelkrankheit, Griebel-
der Kramsvogel, der Krammetsvogel. [Quincaillerie.
die Kramware, die Krämerware, die Galanteriewar, die

der Kran, graue Krähe, Nebelkrähe. der Krän, sd., Meerrettig.
die Kranbeere, Kranich—, Preißelbeere; sd. Wachholderbeere.
die Kranbeersalze, -sauce, sd., Dicksaft a. Wachholderbeeren.
die Krandächse, sd. der Wachholderzweig. [der Wachholder.
die Kranewede, Kranewiede, Kranewitte (chraus uuitu)
das Kranfleisch, sd., Netzfleisch, Diebsfleisch, lappiges Einge-
der Kranfuß, Korallenschwamm. [weidfleisch; gesalzenes Fleisch.
Krang, sd., adj. arm, dürftig, elend. [Krickelei; die Verlegenheit.
der Krangel, sd., das Geringel, die Verschlingung, Verwirrung,
Krangeln, t. kringeln, ringeln, zusammendrehen, verwirren nd.
tüdern, kräuseln, verschlingen; filzig seyn, erpressen.
der Krangler, sd., der Filz, der Erpresser, Dränger. [kricklich.
Kranglig, sd., geringelt, verschlungen, verwirrt,; verschränkt;
der Kranich (chranuß) der Sumpfreiher; der brasilische-, der
Hornträger, der gehörnte Wasserträger; der Kran, das Hebe-
die Kranichbeere, Kran-, Preißelbeere. [zeug d. Ankerschmiede.
die Kranichfeder, das Kranichei, —nest: — Feder u. s. w.
der Kranichapfel, ein gelber säuerlicher Winterapfel. [nium.
der Kranichhals, —schnabel, eine Art Storchschnabel, Gera-
das Kranichkraut, das kleine Ferkleinskraut, der Schweinsalat.
der Kranichzug, das Hebzeug am Treibehut in Hüttenwerken.
die Kraneognomik, Deutung der Schädelbildung auf geistige
die Kraniolithen, versteinerte Todtenkopfmuschel. [Anlagen.
der Kraniolog, Schädellehrer. die Kraniologie, Schädellehre
Kraniologisch, schädellehrig, schädelkundig. [von Doctor Gall.
die Kraniomantie. das Wahrsagen aus dem Schädel.
die Kraniopathie, das Schädelleiden, die Schädelkrankheit.
der Kranioskop, Schädelbeschauer. d. Kranioskopie, Schädel-
die Kraniostegnosis, Schädelverengerung. [schau, -besichtigung.
Krank (chrank krane) krachig, geschranzt, geborsten, gespal-
ten; gering, werthlos; verrenkt, verdreht, vertrackt; verletzt,
gebrechlich, ungesund, schlecht, übel, unwohl, schwach, unpaß.
der Kranke, Leidende, Patient, Verletzte, -wundete. [unpäßlich.
die Kränke, die Krankheit, das Kränkeln, die Kränke, sd., die
Fallsucht, Schwerenoth. [schmerzende Theil, schwache Seite.
das Kranke, die kranke Stelle, die Wunde, der empfindliche,
die Kränkelei, das anhaltende Kränkeln, die zerrütteten Ge-
sundheitsumstände; die wiederholten kleinen Kränkungen.
Kränkeln, oft erkranken, kränklich seyn, leiden, krächeln, sd.
Kranken, i. krank, unpäßlich, unwohl, bettlägerig seyn.
Kränken, t. schranzen, verletzen, beschädigen, beleidigen, beein-
trächtigen, verunehren, schimpfen, ärgern, verdriessen, krepi-
ren, schmerzen, wehe thun; r. sich grämen, bekümmern, härmen.
der Krankenbericht, das Bulletin, der Krankheitsbericht; die
Bereitung zum Tode, die letzte Oelung. [Besuch bei Kranken.
der Krankenbesuch, der freundschaftliche, ärztliche, geistliche
das Krankenbett, Krankenlager, Leidensbett, Schmerzenslager.
der Krankengang, Krankenbesuch; Spatziergang für Kranke.
das Krankengesicht, das blasse, kränkliche Aussehen, das lei-
dende Ansehen, der hohle Blick. [Lazareth, der Krankenhof.
das Krankenhaus, das Siechenhaus, das Krankenspital, das
die Krankenkost, die -speise, die -nahrung, das Krankenessen.
das Krankenlager, das Krankenbett, das Darniederliegen.
die Krankenpflege, -wartung, -besorgung. [mer für Kranke.
der Krankensaal, die -stube, das Krankenzimmer, Schlafzim-
das Krankenschiff, das Hospitalschiff bei einer Flotte.
die Krankenspeise, die Krankenkost. [stuhl, der Krankensitz.
der Krankenstuhl, der Räderstuhl, der Rollstuhl, der Polster-
der Krankenwärter, Krankenpfleger, Krankenbesorger, -diener.
der Krankenzettel, der Krankenbericht, der Krankheitsschein.
Krankhaft, adj. kränklich, siech, suchtig, abgezehrt, eingefallen.
die Krankheit, die Seuche, Sucht, das Uebel, körperliche Lei-
den, der abnorme Zustand; die Pest; die Fallsucht; die Ge-
müthskrankheit, das Gemüthsleiden, Seelenleiden, Melancho-
lie; der Schranz, Riß, die Untauglichkeit des Schmelzofens.
die Krankheitsentstehungslehre, die Pathogenie. [heit.
die Krankheitsgeschichte, der Bericht vom Verlauf e. Krank-
der Krankheitskenner, der Patholog, der Krankheitslehrer.
die Krankheitslehre, Pathologie. Krankheitslehrig, pa-
die Krankheitsursachenlehre, die Aetiologie. [thologisch.
der Krankheitsstoff, verderbte d. Krankheit verursachende Stoff.
der Krankheitswechsel, die Krisis, Entscheidung e. Krankheit.
das Krankheitszeichen, das Krankheitsmerkmal, die Diagnose,
das Symptom, der Vorbote einer Krankheit. [matologie.
die Krankheitszeichenlehre, die Pathognomie, die Sympto-
der Krankheitszufall, Zufall bei e. Krankheit, ein unerwarteter
d. Kränkler, Kränkliche, Leidende, Schwächliche. [Krankheitsfall.
Kränklich, adj. süchtig, flüssig, oft erkrankend, schwächlich.
die Kränklichkeit, die schwache Gesundheit, die Ungesundheit.
der Kränkling, der Schwächling, der Kränkler. [der Aerger.
die Kränkung, die Beleidigung, die Ehrverletzung, der Verdruß.
die Kransbeere, sd., die Brombeere, die Kratzbeere.
Kransheistern, nd., t. durchpeitschen, derb abprügeln. [beere.
der Kranvogel, Krammets-. die Kranwitbeere, Wachholder-
der Kranz, pl. Kränze, die Rinde, der runde Rand, die Ründe,
die rund geflochtene Kante, der Blumenkranz, Laubkranz, der
verzierte Ring, der Kreis, Rosen-, Stroh-, Pechkranz; Fest-,
Ernte-, Jungfern-, Lorbeerkranz, die Krone; der Zirkel, das
Kränzchen, die trauliche Gesellschaft; der Ringeltanz; das
Randgesimse eines Hauses. [Krammetsbeere, Wachholder—.
das Kranzband, das ringsum laufende Band. die Kranzbeere,
die Kranzader, Kranzblut-, eine um den Magen laufende Ader.
das Kranzbein, das Stirnbein, das vordere Schiffbein. [blume.
die Kranzblume, Milchblume, Butterblume, die gemeine Kreuz
die Kranzblutader, Kranz-. die Kranzdicke, Rand- e. Glocke.
das Kranzeisen, Karnies-, ausgeschweiftes Eisen d. Stellmacher.
das Kränzeleisen, Dreheisen gewundene oder gekränzelte Rän-
Kranzeln; nd., t. schütteln, prügeln. [der einzuschneiden.
die Kranzjungfer, die Brautjungfer, die Brautführerinn.
Kränzen, t. bekränzen, mit Kränzen schmücken, umkränzen,
umringen, -stehen; i. Fährte machen i. hartem Boden (Hirsch)
Kränzeln, sd., i. streiten, zanken, krakeelen. [d. Brautführerinn.
der Kranzflechter, die Kranzflechterinn, der Brautführer,
Kranzförmig, -ähnlich, -artig, kreisförmig, ringförmig, zirkel-
die Kranzgefäße, die das Herz umgebenden Adern. [förmig
der Kranzhändler, Blumen-. [Weitläuftigkeiten, Umstände.
das Kranzimanzi, nd., Gramanzen, Kratzfüße, Complimente
das Kränzlein, sd., das Kränzchen, der meist künstliche Blumen-
kranz; die geschlossene Gesellschaft; der erste Schützengewinn
die 8 Kegel um den König; die Haarkrone um die Tonsur; das
Ziegen- u. Kälbergedärm. [geistliche Braut bei e. ersten Messe.
die Kränzleinjungfrau, sd., bekränzte erste Brautjungfer; die
das Kränzleinkraut, sd., der Feldquendel, thymus serpyllum L.
die Kränzleinpredigt, m. e. Kranze am linken Arme gehaltene
der Kränzleintag, Frohnleichnams- [Predigt bei e. ersten Messe.
der Kränzleintanz, sd., ein Hochzeittanz, der den Mädchen die
Kränze kostet. [Leiste, die Rahmenleiste, der Kranzstab.
die Kranzleiste, der Kranzleisten, die ringsum laufende
Kranzlos, entkränzt, unbekränzt, des Kranzes ledig od. verlustig.
die Kranznaht, Kronnaht, Schädelnaht zwischen dem Kranz-
oder Stirnbeine und dem Hinterhauptbeine. [rammte Pfähle.
die Kranzpfähle, Kreis-, im Kreise gegen den Eisgang einge-
Kranzraubend, adj. entjungfernd, entkränzend, entblütend.
die Kranzschlagader, im Kreise gewundene Schlagader.
die Kranzspinne, eine schöne Garten—, Feld—, Baumspinne.
die Kranzwinderinn, die Kranzflechterinn, die Künstlerinn.

kranzwürdig, adj. bekränzenswerth, lorbeerwürdig. [Rausche.
der Krapel, Krappel, sd., Katzenjammer, Unbehaglichkeit vom
Krapeln, i. krabbeln, kribbeln, kritzeln, sudeln, skribeln.
der Krapf, Krapfen, Krapfkuchen, Pfannkuchen, Schmalzkuchen, Ziegerkuchen; der Eimerhaken am Ziehbrunnen, der
Krapfen, sd., i. Dünger aus dem Stalle ziehen. [Griffhaken.
Kräpfig, sd., adj. munter, lebhaft, kräftig. [zel derselben.
der Krapp, der Grapp, die Krappe, die Färberröthe, die Wur-
die Krappe, die gekrümmte Spitze, der Haken, die Spitze, die Schlagfeder am Büchsenschlosse, die Krempe. [die Streiche.
die Krase, nd., die Wollkratze, die Krämpel, die Kardätsche,
Krasen, nd., krämpeln, kämmen, kratzen, kardätschen. [crash).
Kräscheln, sd., i. knistern, knittern, zerspringen, zerspellen (engl.
Kraschen, nd., t. kratzen, kardätschen, krämpeln, kämmen.
Kräseln, kreseln, kroseln, sd., i. wimmeln, in Menge kriechen.
Kräsen, krasmen, krosmen, gräsmen, sd., i. kriechen, klettern; nd. gräsen, kalt überlaufen, frieren. [oder Wörter in eins.
die Krasis, die Mischung, die Zusammenziehung zweier Sylben
Kraspeln, sd., knorpeln, knuspern, knappern, knubbern, nagen.
die Krasselbeere, die Kratzbeere, die Berghimbeere, Bromberre.
der Krat, Kratbusch, nd., das niedrige Buschwerk, Gesträuch.
Krateln, nd., gackern, schnattern. [Becher, das Milchgefäß.
der Krater, der Kessel, der Trichter, der Trichterschlund; der
Kratschen, krautschen, nd., mit einer Sichel die Erde auflockern u. die Unkrautwurzeln zerschneiden. [Dorfschenkwirth.
der Krätschmer, der Klippkrüger, Schnapswirth, Bierwirth,
der Krätscham, der Klippkrug, der Bierschank, die Dorfschenke.
Krätschen, i. im Ried, Sumpf steigen, sperrbeinig gehen.
das Kratschhuhn, das Truthuhn, Put-, Kullerhuhn, die Pute.
das Kratschmesser, breites krummes Erdmesser zum Auflockern.
der Kratten, sd., die Krätze, der tiefe Handkorb, der Wagenkorb, der zweirädrige Karren. [chen nach Deutschland ziehen.
der Krattenzieher, Krattler, sd., Tiroler, die Obst in Wägel-
das Krätz, Krätzerei, sd., das Gartengewächs, das Gemüse, das Kraut, das Krätzwerk. [Kratzwunde, die Kratznarbe.
der Kratz, sd., die Krätze, der Ausschlag, der Kretzerling, die
der Krätzgarten, sd., Kraut-, Kohl-, Küchen-, Gemüsegarten.
die Kratzbeere, Krassel-, Bocks-, Trauben-, Thau-, Berghimbeere, die Brombeere, Stachelbeere, jede Stachelstrauchbeere.
sich Kratzbalgen, nd., sich katzbalgen, raufen, zausen, streiten.
der Kratzbeerstrauch, die Kratzbeerstaude, die Brombeerstaude.
das Kratzblech, Gürtlerplatte, die Knöpfe beim Reiben mit der Kratze am Oehre zu befestigen. [mit behaarter Schote.
die Kratzbohne, die juckende Fasel, eine ostindische Bohne
das Kratzbrett, die Kratzplatte, die Kratze, die Tuchmacherplatte, die Tücher zu kräuseln. [weise, kräftige, vorlaute Ding.
die Kratzbürste, die Drahtbürste der Metallarbeiter; das nase-
die Kratzdistel, die krause Distel, die kleine Ackerdistel.
der Kratzdraht, Kratzendraht. [Kardätsche, die Krückschaufel.
die Kratze, der Kratzkamm, die Krämpel, der Wollkamm, die
die Krätze, das Krätz, Gekrätz, der Metallabfall, der Zinn- und Messingkalk; die Gnatze, die Gnätze, die Klei, nd., die Räude, die Schabe, der Schorf, der Grind, der Aussatz, der Ausschlag.
die Krätze, (crezzo, cratto) der Krätz, Kratzen, Krächzen, Kracke, Kräcke sd., Korb, Kober, geflochtenes Gefäß, Reuse.
das Kratzeisen, die Schruppe, Schrape, dreieckige eiserne Kratze; der Kriecher, die Kanonenschrape, Kanonenkrätzer.
Krätzeln, sd., ein wenig kratzen, kitzeln, krimmen, begreifen.
Kratzen, (chrazzan) nd. kleien, kleggen, krauen, ritzen, krallen, greifen, jucken, scharren, schuppen; krämpeln, kämmen, kardätschen; kritzeln, skribeln, schlecht schreiben; schlecht geigen;
die Kratzel, sd., ein zerriebener Eierfladen. [reizen, kitzeln.
der Kratzer, Krätzer, das Kratzwerkzeug, Ladestockschraube, Kugelzieher; die Bäckerklinge; ein saurer geschwefelter Wein; die Darmglätte, eine Art Eingeweidwürmer; der Ketscher, der
Krätzerig, adj. kratzend, juckend, krätzerartig, -ähnlich. [Hamen.
das Krätzfrischen, das Krätzschmelzen, das Zugutemachen des Metallabganges in Hütten. [pliment, ein gehorsamer Diener.
der Kratzfuß, der Scharrfuß, der Scharrwenzel, ein Fußcom-
der Kratzfüßler, d. Complimentarius, Complimentenschneider.
der Krätzgarten, sd., Kraut-, Kohl-, Gemüsegarten. [zuputzen.
der Kratzhaken, gekrümmte Bildhauerklinge, Vertiefungen aus-
der Krätzhamen, das Ketschernetz, Bügelnetz an einer Stange.
die Kratzhede, das Werg, die schlechteste Hede, der Hanfabgang.
das Krätzkeil, der Erdrauch, der Taubenkropf, ein Krätzemittel.
Krätzig, adj. mit der Krätze behaftet, aussätzig; der Krätze ähnlich; sd. kratzend, boshaft, schneidend, ironisch, sarkastisch zänkisch, spitz. [stig, unfreundlich, übellaunig, mürrisch.
Kratzig, adj. krätzig, kratzbürstig, rauchhärig, borstig, bärbei-
der Kratzkamm, Wollkamm, die Kratze, Krämpel, Kardätsche,
das Kratzkraut, ein distelartiges Staudengewächs. [Streiche.
die Krätzkammer, Kammer der Krätzigen in e. Krankenhause.
die Kratzkelle, Schruppe, Schrape, dreieckiges Blech m. Stiel.
der Krätzkienstock, der Kupferrückstand vom Krätzfrischen.
das Krätzmessing, Schrot-, Messingdrahtabgang bei Nadlern.
das Krätzkupfer, das aus der Kupferkrätze geschmelzte reine
die Krätzmilbe, Milbe unter d. Haut bei der Krätze. [Kupfer.
die Krätzmühle, ein Triebwerk der Metallarbeiter, die Gold- und Silberkrätze zu Gute zu machen. [der Tuchmacher.
die Kratzplatte, das Kratzbrett, die Kratze, das Kräuselbrett
das Krätzpochwerk, das Pochwerk, die Ofenbrüche zu pochen.
die Krätzsalbe, Aussatzsalbe, Grind-. [schen in Seigerhütten.
die Krätzschlacke, Schlacke von den Darrkrätzen od. Krätzfri-
der Krätzschlich, der Schlich des gepochten Erzabganges.
der Krätzwäscher, die Krätze pochender u. waschender Arbeiter.
das Krätzwerk, das vom Abseigern des Krätzkupfers entstehende Werk in Seigerhütten. [d. Wollabgang beim Tuchscheren.
die Kratzwolle, die Flockwolle, die Scheerwolle, Scheerflocken,
Krauch, krauig, sd., adj. schwach, kraftlos, krank, krang.
der Kräuel, Krail, e. Gabel m. hakenförmig gebogenen Zacken.
Kraueln, klauern, nd., i. krauen, krabbeln, kriechen, klettern, sich schmiegen und biegen, arbeiten, sich quälen. [grabbeln.
Krauen (hrespan, chrauuan), t. ein wenig kratzen, kitzeln,
Kräuen, nd., t. brühen, aufwallen lassen, ein wenig kochen.
Kraulwachen, kraalwachen, nd., nachtwachen u. arbeiten.
Kraus, adj. graus, rauh gekratzt, krautig gefaltet, vielfach gebogen, eckig u. zackig, runzelig, schwierig, bunt, arg, verwirrt.
der Krausbart, der Krausbärtige; der Korallenschwamm.
die Krausbeere, Krausenitzbeere, Kräuselbeere, Kresselbeere, die Klosterbeere, die rauhe Stachelbeere, die Preißelbeere.
die Krausdistel, Rad-, Krauswurz, Walddistel, Mannstreu.
die Krause, die Kräuse, Krausheit, die Hals-, Busenkrause, das Kräusel; die Ungeduld, das Aufbrausen; ein henkelloser geriefter Krug, die Kruse, das Kroos, nd. [das Kälberkrösel.
der u. das Kräusel, die Krause, Busenkrause, das Krösel, nd.
das Krauseisen, Knoppereisen, ein gekerbtes Stangeneisen.
der Kräusel, s. Kreisel. die Kräuselbeere, s. Krausbeere.
der Kräuselbohrer, Frisir-, Zapfen-, Bohrer mit breiter gebogener Schneide und einem Mittelzapfen. [eisen in Münzen.
das Kräuseleisen, Haarkräuselkolben, Frisireisen; Rände-
der Kräuseler, Kräusler, der Haarkräusler, -künstler, Friseur, Coiffeur, Kopfschmücker. [hölzchen, die Locken zu rollen.
das Kräuselholz, Frisirholz, Krausholz, Perückenmacher-
der Kräuselkamm, der Frisirkamm, Haarkamm. [zukratzen.
die Kräuselmühle, die Frisirmühle, das Triebwerk, Tuche auf-
die Krauselster, Kriegs-, Kruk-, Krückelster, der Neuntödter.

Kräuseln, t. kraus machen, aufrauhen, aufkratzen, frisiren;
rändern; r. kraus zusammenlaufen, sich krällen, schrumpfen.
das Kräuselwerk, Werkzeug i. d. Münzen, Münz kraus z. rändern.
die Kräuselzange, Toppeeisen, d. Stirnhaar, d. Poll zu kräuseln.
die Krausemünze, wilde Münze m. krausen ungestielten Blättern.
der Krausemünzthee, das Krausemünzwasser, das —oel:
Thee u. s. w. von Krausemünze. [verwirren, verwickeln.
Krausen, i. kraus werden, sich kräuseln, zusammenlaufen, sich
Kräusen, t. kraus machen, kräuseln, runzeln. [Krausenwäscher.
der Kräuser, Kräusler, Kräuseler, der Krausenmacher, der
der Krausfink, eine Art Sperling. das Kraushaar, das krause
Krausharig, adj. lockig. [Haar, Lockenhaar, das gerollte Haar.
das Krausholz, Kräuseholz, die Locken zu rollen u. zu backen.
das Kraushuhn, Struppuhn, ein Huhn mit krausen Federn.
der Krauskohl, der frisierte Kohl, der krausblättrige Kohl.
der Krauskopf, der krausharige Kopf, Tituskopf, Pollkopf; der
der Kräusler, ein amerikanischer Baum. [Quesenkopf, Zänker.
die Krauslocke, die krause Locke, die gerollte L. Krauslockig,
der Krausalat, der krausblättrige Salat. [adj. krausgelockt.
die Krausschnecke, die Stachelschnecke mit ästiger, runzliger
die Krauswurz, die Krausdistel. [und rippiger Schale.
das Kraut (chrut) pl. Kräuter, nd. Krunt, sd. Chrut, Krätz,
das krause Grüne, das eßbare Gereut, Heilkraut, das Gewürz,
Gemüse, das Wurzelwerk (engl. root), der Kohl, Spinat; das
grüne-, Klatschkraut, Gliedweich, Schlachtkraut, Kernkraut;
das geweihte—, Eisenkraut; Kraut und Loth, Pulver und
Blei; sd. das Mittagessen. [Gartenbiene, Brachfeldbiene.
Krautartig, -ähnlich, weich u. kraus; kohlartig. d. Krautbiene,
der Krautacker, das -beet, die -biene, das -eisen, die -eule, der
-garten, die -hacke, das -haupt, der -hobel, die -kammer, der
-käse, das -land, die -motte, -mücke, -raupe, das -reich, der
-salat, die -stampfe, der -ständer, -strunk, das -stück, die
-wanze, der -wurm: — d. mit Kraut bepflanzte, zum Kraut
gebrauchte, v. Kraut lebende, krautige, gewürzte Acker, Beet ꝛc.
das Krautblatt, das Kohlblatt. [Hacken im Weinberge.
die Kraute, das Krauten, das Abblätten, das Jäten, das
das Krauteisen, der Krauthobel, Kohlhobel, die Krautschneide.
Kräuteln, sd., i. nach Kraut riechen oder schmecken.
Krauten, t. abblatten, ausjäten, vom Unkraute reinigen.
der Krauter, der Jäter; der Pfuscher. [der Sumachgerber.
der Kräuter, der Gärtner, der Kohlgärtner, der Gemüsebauer,
der Kräuterabdruck, Pflanzen-, Blätter- auf Stein, Phytolith.
der Kräuterabsud, der Kräuterthee, der Heiltrank, Kräuter-.
die Kräuterarzenei, Arzenei v. Kräutern, Wurzeln, Rinden ꝛc.
die Kraut-Entlinn, sd., Anas circia L. der Kräuterauszug,
das Kräuterbad, das Pflanzenbad, Heilbad. [Kräuterextract.
Kräuteln, krüdeln, nach Kraut schmecken, nach Kohl riechen.
der Krauter, sd., der Krabauter, der Knirps, die kleine Kröte.
das Kräuterbier, das mit Kräutern gewürzte, gehopfte Bier.
die Kräuterbirne, die Birne von würzigem Geschmack.
der Kräuterboden, Kräuterestrich, die Kräutertrockenkammer.
das Kräuterbrod, das gewürzte Brod. [Pflanzensammlung.
das Kräuterbuch, das Pflanzenbuch; das Herbarium, die
die Kräuterbürde, sd., das Gereuter, die Reusen, e. Wehr zum
d. Kräuterer, Kräuterkenner, -sammler, Botaniker. [Fischfangen.
der Kräuterdieb, Diebkäfer, kl. Käfer in Kräutersammlungen.
die Kräuterfrau, d. -weib, die Kräuterinn, Kräutersammlerinn.
die Kräuterhütte, eine Rasenhütte, Krähen zu schiessen.
das Kräuterich, Kraut, Wurzellaub, Kartoffel-. [bewachsen.
Kräuterig, adj. Kräuter tragend, mit Kräutern besetzt, angefüllt,
die Kräuterkammer, der —boden, die Kräuter aufzubewahren.
der Kräuterkäse, grüner Käse, mit der Alpmünze, dem Schab-
zigerkraut Trifolium melilotus, vermischter Ziger, Schabziger.

der Kräuterkenner, der Kräuterkundige der Kräuterer, der
Kräutler, der Pflanzenkenner, Botaniker. [lehre, Botanik.
die Kräuterkenntniß, —kunde, die Pflanzenkunde, Kräuter-
das Kräuterkissen, -kißchen, -säckchen, mit Heilkräutern gefüll-
die Kräuterkur, die Heilung durch Kräutersäfte. [tes Kissen.
die Kräuterlehre, -kunde, -kenntniß, -wissenschaft, Botanik.
die Kräuterlese, Einsammlung von Kräutern, das Botanisiren.
der Kräutermann, der Kräuterer, der Kräutler, der Kräuter-
sammler, der Kräuterhändler. [markt, der Küchenmarkt.
der Kräutermarkt, der Krautmarkt, der Kohlmarkt, Gemüse-
die Kräutermumme, eine mit Kräutern versetzte Braunschwei-
Kräutern, Kräuter sammeln, K. lesen, botanisiren. [ger Mumme.
die Kräutermütze, mützenförmiger Kräutersack gegen Kopfübel.
Krauten, sd., pfuschen, bruddeln, huddeln, überhin arbeiten.
die Kräuterernte, Krautgewinnung, die Krautlese, Kohlernte.
das Kräuterreich, Gewächsreich, Pflanzenreich. [gewürzreich.
Kräuterreich, adj. krautreich, mit Kräutern bedeckt, bewachsen;
das Kräutersäckchen, -kißchen. der Kräutersaft, -extract, -thee,
der Kräutersalat, Speise von rohen Kräuterblättern. [-absud.
das Kräutersalz, das aus Kräuterasche gezogene Salz.
der Kräuterschiefer, der Schiefer mit Pflanzenabdrücken.
die Kräutersuppe, die Kerbelsuppe, die Kräuterbrühe. [tern.
der Kräutertaback, der Rauch- oder Schnupftaback von Kräu-
der Kräuterthee, der Kräuterabsud, der Kräutertrank.
die Kräuterwanze, Krautwanze, Feldwanze. [-händlerinn.
das Kräuterweib, die Kräuterfrau, die Kräutersammlerinn,
der Kräuterwein, Wermuth-, Salbei-, d. Maitrank. [nes Werk.
das Kräuterwerk, Kräuterbuch, e. über die Kräuter geschriebe-
die Kräuterwissenschaft, die Botanik. [faß auf Schiffen.
das Krautfaß, der Krautständer, das Kohlfaß; das Pulver-
Krautfaul, adj. mürbe und morsch wie Kraut, bröckelig.
die Krautflagge, ein kleines dichtes Fischnetz. [ten, Kohlgarten.
der Krautgarten, sd., Krätzgarten, Küchengarten, Gemüsegar-
die Krautgerste, sd., auf früherem Rübenlande gebaute Gerste.
die Krauthacke, die Kohlhacke, die Häufelhacke. [kopf.
der Krauthahn, das Gartenhuhn, ein gefüllter gekochter Kohl-
der Krauthänfling, der Bluthänfling, der Flachsfink.
das Krauthaupt, der Krautkopf, der Kohlkopf. [holunder.
der Krautholunder, der Krautholder, der Attich, der Acker-
der Krauthobel, das Krauteisen, die Kohlschneidelade.
der Krauthonig, der Gartenhonig, der Baumblütenhonig.
das Krauthuhn, die gemeine graue Eidechse; der Krauthahn.
das Krauthorn, Pulver-. Krautig, adj. kräuterig, m. Kräu-
das Kräutig, Kräuterich; Krautwerk; Unkraut. [tern angefüllt.
der Kräutjunker, der Landjunker, der ungereiste Landedelmann.
Krautig, sd., adj. mit Kraut bewachsen, belaubt, blättervoll,
grün; kräftig, nd., lebhaft, wild, nichtsnutzig, patzig. [Gewürz-.
die Krautkammer, Kräuter-, Kohl-; Pulver-. der Krautkäse,
der Krautkopf, der Weißkohlkopf; der Dummkopf, Buttkopf.
die Krautlaterne, die drahtbeflochtene Hornlaterne zur Pul-
verkammer. [Feld-, der Breinvogel, Schmehl-, das Schmelchen.
die Krautlerche, der Krautvogel, die Baum- oder Heidelerche
der Krautlöffel, die Pulverschaufel, die Kanone zu laden.
die Krautmesse, -weihe, an Maria-Himmelfahrtfest d. 15. August.
die Krautmotte, Krauteule, in den Kohl legender Nachtfalter.
die Krautmücke, -schnake, braune Erdschnacke, der Krautwur-
die Krautpetersilie, Kräuter-, gemeine Petersilie. [zelfresser.
die Krautrübe, die unterirdische Kohlrübe, Steck-, Erdrübe.
die Krautsäge, ein kleines feines Netz zu kleinen Fischen.
der Krautsalat, der Salat von fein geschnittenem Weißkohl.
die Krautschauung, nd., die Deichbesichtigung. [schmetterling.
der Krautscheißer, sd., Raupenscheißer, nd., der weiße Kohl-
der Krautsellerie, der Kräutersellerie, ein italienischer Sellerie.

die **Krautstampfe**, ein Sförmig gebogenes Stielmesser, Kraut-
der **Krautständer**, das Kohlfaß, Sauerkraut-. [stößer, Kohl-.
der **Krautstichel**, Pflanzer, Pflanzstock, Vorsteckholz zum Kohl-
das **Krautstück**, das Kohlstück, das Kohlfeld. [pflanzen.
der **Krautstrich**, großer 3zinkiger Rechen, die Krautfurchen zu
der **Krautstrunk**, Kohl—; Dummkopf, Schaafskopf. [ziehen.
der **Krautvogel**, die Krautlerche, die Baumlerche, Heidelerche,
die **Krautwanze**, Kräuterwanze, Feldwanze. [Wiesenlerche.
die **Krautweide**, die Kriechweide, kaum 2 Fuß hohe Weidenart.
die **Krautweihe**, Krautmesse, ein abergläubischer Gebrauch.
der **Krautwurm**, die Kohlraupe, der -wurm. [Schlachtviehes.
das **Kräuwerk**, nd., das zur Wurst gebrühte Eingeweide des
die **Kraweele**, ein Holzmaaß im Hamburger Holzhandel; ein
großes Lastschiff, d. Karavelle. [d. Kriegsgeschrei, Losungswort.
der **Kray**, **Kry**, sd., das Geschrei, der Lärm, der Streit, Krieg,
die **Kräze**, sd., der geflochtene Hängkorb; die Steife des Halses,
Kräzen, auf dem Rücken tragen, lieb haben, anhängen. [Halsfuß.
der **Kreben**, sd., der Weidenkorb, Kober, nd. die Schrap, Grep.
der **Krebs** (chrebez, chrepazo) die Krabbe, der Kruper, Krie-
cher, bekanntes hartschaliges Wasserinsect; ein Brustharnisch;
ein Sternbild im Thierkreise; ein fressendes Geschwür, der
fressende Schaden an Bäumen; sd., eine nichtswerthe Sache.
Krebsartig, adj. krebshaft, krebsicht, fressend, unheilbar.
das **Krebsauge**, der Krebsstein, der Magenstein der Flußkrebse.
das **Krebsaugensalz**, der mit Krebssteinen gesättigte Essig.
der **Krebsbach**, ein Bach, in w. Krebse sind, B. zum Krebsen.
die **Krebsblume**, —pflanze, das Skorpionkraut, die Sonnen-
wende, Heliotropium peruvianum; das Blumenrohr; der
die **Krebsbrühe**, Krebssuppe. [Löwenzahn, das Raupenkraut.
die **Krebsbutter**, m. zerstoßenen Krebsen abgeschmelzte Butter.
die **Krebsdistel**, weiße Berg-, große weiße Wegdistel als Krebs-
Krebsen, Krebse fangen, hin und hergreifen, suchen. [mittel.
das **Krebseuter**, mit zerstoßenen Krebsen gefülltes Kuheuter.
der **Krebsfang**, die Krebsfischerei in Reusen, Hamen u. s. w.
der **Krebsfänger**, der Krebser; ein südamerikanischer Vogel.
die **Krebsfäule**, -schaden, die fressende Fäule, das fressende Ge-
Krebsfressig, um sich fressend, krebsartig, unheilbar. [schwür.
der **Krebsfresser**, eine Art Reiher, der Fischreiher. [geben.
der **Krebsgang**, der rückwärtsgehende Gang, das Hintersich-
Krebsgängig, adj. rückgängig, rückwärtsgehend. [Krebs.
das **Krebsgeschwür**, ein krebsartiges Geschwür, Krebsschaden,
Krebshaft, krebsicht, krebsartig. der **Krebshamen**, -ketscher,
der **Krebskoch**, Backwerk von zerstoßenen Krebsen. [Krebsnetz.
die **Krebskrabbe**, Kahlschwanz, Schneckenkrebs. [muspflanze.
das **Krebskraut**, Johannisblut, der kleine Wegetritt, die Lack-
der **Krebskreis**, Wende- des Krebses, der nördliche Wendekreis.
das **Krebsleuchten**, das Krebsfangen bei Fackelschein.
die **Krebsnase**, der Krebskopf, die gefüllte Krebsschale. [-blume.
die **Krebsotter**, kl. Fisch- od. Sumpfotter. die **Krebspflanze**,
die **Krebsreuse**, der Krebskorb, die Reuse zum Krebsfangen.
die **Krebssalbe**, Salbe v. zerstoßenen Krebsen; S. wider Krebs-
der **Krebsschaden**, fressende Schaden, Krebsgeschwür. [schaden.
die **Krebsschale**, die kegelförmige Rückenschale des Krebses.
die **Krebsscheren**, die scherenähnlichen Vorderglieder des Kreb-
ses; die Wasserfeder, Wasseraloe. [mit Muschelgold z. Malen.
die **Krebsschüssel**, Schüssel mit Krebsen; Goldschlägermuschel
die **Krebsspinne**, krabbenähnliche Spinne, Wolfs-, Erd-, Boden-
der **Krebsstein**, Magenstein der Flußkrebse, Krebsauge. [spinne.
die **Krebssuppe**, Suppe m. Krebsbutter u. gefüllten Krebsnasen.
das **Krebswasser**, Wasser, worin Krebse gekocht sind. [wurz.
die **Krebsweide**, Bach-, Korb-. die **Krebswurz**, Schlangen-
der **Krebszwirn**, die fadenähnlichen Samengefäße des Krebs-
die **Krechente**, die Kriechente, Krike, Karnelle. [männchens.

das **Kredemnon**, griech., Kopftuch, der Kopfbund, Schleier.
die **Kredenz**, sd., der Credenzbrief, das Creditiv, die Bevollmäch-
tigung, das Beglaubigungsschreiben. [Zank, der Krieg.
der **Kreet**, nd., die Kretelei, der Streit, das Geschrei, der
der **Kreen**, sd., der Meerrettig; der Knirps, der Gerngroß. [tig.
Kregel, sd., kräsig, nd., kratzbürstig, kraus, lebhaft, munter, hur-
die **Krehe**, Krähe, sd., die Reiserwelle, das Reisholzbüschel.
die **Kreide** (crida) nd., Kride, der Kritzel- oder Kratzstein, der
Kritz- oder Schreibstein, bekannter weißer Kalkstein; der Zei-
chenschiefer; der Rothstein, Röthel, die Grünerde; Rechnung,
der **Kreidemergel**, -ähnlicher Tonmergel. [der Borg, Schulden.
Kreiden, t. bekreiden, m. Kreide bestreichen; ankreiden, -schreiben,
Kreidenartig, -ähnlich, kreidicht. [auf Rechnung schreiben.
das **Kreidenei**, mit Kreiderinde überzogener runder Feuerstein.
die **Kreidenerde**, die Kreide in Gestalt einer Münze. [nes Glas.
das **Kreidenglas**, aus mit Kreide vermischter Fritte geschmolze-
der **Kreidengrund**, Kreide-, aus Kreide gebildeter Maler- u. Ver-
die **Kreidenguhr**, i. Wasser aufgelöste flüssige Kreide. [goldergrund.
die **Kreidesäure**, das aus Kreide erhaltbare Kohlensalz.
das **Kreidensalz**, ein kreidehaltiges Mittelsalz. [Pastellstift.
der **Kreidestift**, der Zeichenstift von farbiger Kreide, Crayon,
Kreideweiß, ganz w., blendend weiß. die **Kreidezeichnung**, d.
Kreidicht, adj. kreidenartig, kreidenähnlich. [Kreideriß, -entwurf.
Kreidig, kreidehaltig, Kreide enthaltend; mit Kreide beschmutzt.
d. **Kreidling**, Cretin, Kreidenblasse, ein taubstummer Kröpfling.
der **Kreier**, nd., 3mastiges Lastschiff ohne Mastkorb u. Stänge.
der **Kreis** (creiz, chreiz) Kritz, der gerissene krause Zug, Rad-,
Scheiben-, Schneckenzug, die Randlinie, der Kring, Ring, das
Rund, der Umkreis, der Hof, die Zirkellinie, die Kreisbahn, der
Kreislauf; der Sprengel, der District, der Bezirk, das Revier,
die Gränze; die Gesellschaft, Runde, der Zirkel. [Wagenkorb.
die **Kreinze**, die **Kretze**, sd., die Krätze, die Wagenflechte, der
der **Kreisabschied**, der Kreisreceß, der Kreistagsbeschluß.
der **Kreisälteste**, Kreissenior, der Aelteste eines Amtskreises.
das **Kreisältestenamt**, die —würde, das Kreisseniorat.
das **Kreisamt**, Amt in einem Reichskreise oder Kammerkreise;
ein Kammeramt über einen Kreis. [Kreisabgabe, Kreisauflage.
der **Kreisamtmann**, -amtvorgesetzte die **Kreisanlage**, die
das **Kreisarchiv**, die Kreiskanzelei, der Kreisurkundenschatz.
Kreisausschreibend, adj. die Ständeversammlung berufend
die **Kreisbahn**, der Kreislauf, die Kreislinie. [(Fürst).
d. **Kreisbeamte**, Kammerkreis-, Landrath, Kreissteuereinnehmer.
der **Kreisbeitrag**, -bote, -brief, -gang, die -hülfe, das -contin-
gent, die -kanzelei, -kasse, die -matrikel, -miliz, der -nachge-
ordnete, -pfennigmeister, die -rolle, der -schluß, der -stand,
die -standschaft, der -tag, die -truppen, -versammlung, -ver-
fassung: — d. Beitrag, Bote rc. eines Kreises, Reichskreises.
die **Kreisbewegung**, der Kreisgang, der Kreislauf, der
Schwung, die Zirkelbewegung. [die Kreisverfassungsurkunde.
der **Kreisbrief**, das Kreisschreiben, Umlaufs-, Circulations-;
der **Kreisblutleiter**, eine im Kreise herumführende Pulsader.
der **Kreisel**, der Kreiselkegel, Drehkegel, Drehklotz, Driesel, Kü-
sel, Küseler, Trandel, der tanzende Mönch, die Treibkugel, das
Treibhorn, der Torl, Topf; Brummkreisel, bekanntes Spiel-
zeug; die Drehkrankheit der Schaafe. [widerlich schreien.
Kreischen, kröschen, krischeln, mit spritzendem Geräusche braten;
der **Kreiselbohrer**, der Drellbohrer der Goldschmiede. [-artig.
der **Kreiselklee**, e. Art Schneckenklee. **Kreiselförmig**, -ähnlich,
die **Kreiselkoralle**, eine Sternkoralle mit kreiselförmiger Ver-
Kreiseln, i. kreiselförmig drehen; den Kreisel treiben. [tiefung.
der **Kreiselschnäbler**, die Taube mit kreiselförmigem Schnabel.
die **Kreiselschnecke**, einschalige kegelförmig gewundene Schnecke.
Kreiselschneckenstein, e. versteinte Schnecke enthaltender Stein.

das Kreiselspiel, Kreiseltreiben; Kegelspiel mit einem Kreisel.
der Kreiselwind, Wirbel-, die Windsbraut, der Strudelwind.
Kreisen, i. sich im Kreise bewegen, umlaufen, wiederkehren,
ringsherumgehen; kriechen; klein schlagen, kleinen. [sen geht.
der Kreiser, ein der Fährte kundiger Feldhüter, der mit krei-
Kreisförmig, adj. kreisähnlich, zirkelförmig, kreislinig. [sang.
die Kreisfuge, der Kanon, Kreis- oder Kettengesang, Leitge-
der Kreisgang, -lauf, die -bewegung, der Umlauf, die Circu-
lation, Wiederkehr; der Rundgang, Umgang, die Procession.
das Kreisgericht, die -Justizcommission, der Kreisgerichtshof.
der Kreisgesang, die -fuge, der Rundgesang, das Gesellschafts-
der Kreishauptmann, —vorgesetzte, Viertelvorsteher. [lied.
der Kreislauf, die Kreisbahn, der Umlauf, die Circulation, die
Wiederkehr, die Periode, der Cyclus. [kehrend, periodisch.
Kreislaufend, adj. kreisend, umlaufend, circulirend, wieder-
der Kreisling, der Nagelschwamm, ein gelber Hutschwamm.
die Kreismessung, die Umfangs- u. Inhaltsmessung e. Kreises.
die Kreismühle, durch ein im Kreise gehendes Thier getriebene
der Kreisrichter, der Kreisgerichtsbeisitzer, -schöppe. [Mühle.
der Kreisritt, das Reiten im Kreise auf der Reitbahn, die Volte.
Kreisschattig, adj. polarisch, nahe am Pol wohnend, umschattig.
das Kreisschreiben, das Umlaufsschreiben, das Circular.
die Kreisschule, Bezirks-, Districts-, Cantons-, Centralschule.
d. Kreisschüsselchen, schüsselähnliches Fruchtlager bei Pflanzen.
der Kreisschwung, der Umschwung im Kreise; das Herumdre-
hen auf den Hacken. [in den Wehen seyn, Geburtswehen haben.
Kreißen, sd., kreisten, i. kreischen, schreien, gebären wollen,
die Kreißerinn, die Gebärende, die Stöhnende, die Kranke.
das Kreißwasser, ein Heiltrank für schwache Kreißerinnen.
die Kreisstadt, die Hauptstadt eines Kreises, der Kreisort.
die Kreissteuer, die Kreisabgabe, das Kreiscontingent.
der Kreistanz, Dreh-, der deutsche Dreher, Schleifer, Walzer,
die Kreisvierung, Quadratur des Zirkels. [Hopser, Rutscher.
der Kreisvorsteher, der -vorgesetzte, -hauptmann, -amtmann.
der Kreiswärter, Grieswärtel, Kampfplatzaufseher, Turnier-
der Kreisweg, —lauf, das Herumgehen um ein Holz. [wart.
die Kreke, nd., ein kleiner Schlitten. [schnüre der Bäuerinnen.
die Krellen, nd., die Krallen, Korallen, Glasperlen, die Perlen-
sich Krellen, sd., sich an e. harten, empfindlichen Theil stoßen.
Krellen, krelen, kleien, krallen, kratzen, drehen; brühen, kräuseln.
der Kremling, der grüne Täubling, e. grüner Blätterschwamm.
Kremeln, nd., grimmen, griesgramen, murren, brummen, mur-
der Kreml, Kremlin, kais. Palast in Moskau. [meln; krimmeln.
Kremmen, krämmen, sd., sich zieren, stolzieren, sich brüsten.
die Krempe, Krempel, s. Krämpe. [Stock, der Schrumpf.
der Krempen, sd., ein dürrer Stamm, der Strunk, der Ast, der
Krengen, i. auf die Seite fallen, schrägen, schrägliegend segeln.
die Kreophagie, das Fleischessen. [Silber- oder Seidenfaden.
die Krepine, das Krepinchen, Fransenangehänge von Gold-,
die Krepost, russ., die gerichtliche Bescheinigung, das Attestat.
der Krepp, Crêpe, ein lockeres krauses Zeug, der Krausflor; die
Verfilzung oder Verwirrung der Hare. [-weber, Florweber.
der Kreppflor, ein krauser Trauerflor. der Kreppmacher,
Kreppisch krepisch, krepsch, adj. widerspänstig, störrig, sich
Kresen, nd., schäumen, herausen, kreischen, kräschen. [sträubend.
Kresig, kresicht, nd., adj. schäumig, auffahrend, aufbrausend.
die Kresla, russ., ein Schlittenkorb aus dünnen Stäben.
die Kresse (cresso) der Kreß, Kressig, nd. Karse, die Räße, ein
bitteres Kraut; Pfefferkraut, Senfenkraut, die Gartenkresse;
der Thurmsenf, die Schweinskresse, Brunnenkresse, das Löffel-
kraut, Barbenkraut, der Meersenf; der Kreßling, der Gründ-
ling, der Gräßling, ein Flußfisch. [huhn, tetrao lagopus L.
der Kressen, sd., Kreßling. das Kreßhennlein, sd., Schnee-

der Kreßler, der Kressel, Schnerf, Schnarre, der Wachtelkönig.
der Kreßling, Gräß-, Gründ-, e. Flußfisch; d. Pfifferling, Pfef-
der Kreßsalat, der Salat von Brunnenkresse. [ferschwamm.
der Kreßweißling, Tagschmetterling. [schreien; r. sich ärgern.
Kreteln, kriddeln, nd., gritteln, kretten, streiten, zanken,
die Kretelei, nd., der Krakeel, das Geschrei, der Streit, Zank.
der Kreteler, nd., der Krittler, Grittler, Zänker, Streithahn.
die Krete, nd., der Kritz, die Ritz, die Spalte, Krinne, Kerbe.
der Kretschem, der Krätschem, der Klippkrug, d. Schnappskrug,
die Bierschenke, Dorfschenke. [allerhand Volk, Hinz u. Kunz.
Kreti und Pleti, Läufer und Schergen, die gemischte Menge,
der u. die Kretzen, Kratte, Kreinze, Kritze, sd., das Geflecht,
der Korb, die Wagenflechte. [d. Hintergestell; der Göpelzapfen.
das Kreuz (cruce, chrutz) der Grat, die Ruthe, Grade, Rückgrat,
das Kreuz, der Rost, die Krätze, das quer Gelegte, das Durchge-
steckte, die Durchschneidung, die Quere, die Krücke, Haspel;
das Crucifix, Schlachtdenkmal, das Weichbild; die Schicksals-
bürde, der Jammer, das Leiden. [eine Archenmuschel.
die Kreuzarche, die gefleckte Arche, die gefleckte Küchenmuschel,
die Kreuzabnehmung, Gemälde von der Abnehmung Christi v.
d. Kreuzabzucht, -förmige Abzucht unter e. Schmelzofen. [Kreuze.
der Kreuzaufschwung, Turnerauf- mit dem Kreuze auf d. Reck.
die Kreuzaxt, Doppelaxt mit kreuzweise stehenden Schneiden.
das Kreuzband, das kreuzweise gebundene Band, das Boden-
kreuz, Göpeltonne, der Kreuzriegel; die Sehnendurchkreuzung.
die Kreuzbätinge, Pfähle, die Marssegeltaue herumzulegen.
der Kreuzbaum, ein bekreuzter Gränzbaum, der Wunderbaum;
der Feldahorn, der Maßholder. [die Kroffel- oder Stachelbeere.
die Kreuzbeere, Kreuzdorn-; blaue Kratz- oder Krasselbeere;
der Kreuzbeerstrauch, der Kreuzdorn, Wegedorn. [wirbel.
das Kreuzbein, das untere Ende des Rückgrates, die Kreuz-
der Kreuzbeingang, die 3eckige Höhlung der Kreuzbeinwirbel.
Kreuzbeinig, adj. die Beine kreuzend; m. verschränkten Beinen.
das Kreuzbild, d. Crucifix, das Bild des gekreuzigten Christus.
das Kreuzbindsel, die kreuzweise durchflochtene Verbindung
das Kreuzblatt, das kleine Kreuzkraut. [zweier Taue.
das Kreuzblech, d. mit einem Kreuze bezeichnete stärkste Blech.
die Kreuzblume, Milchkraut; Gottheil; 2blattige Knabenkraut,
die Händleinblume, Ständelwurz; Leberblume, Gewürzstaude.
das Kreuzblümchen, die mehlige Schlüsselblume, Mehlblume,
das kriechende Natterblümchen, querförmige Knorpelblume.
der Kreuzbock, Holzsäge-; bunte Bock am Senegal. [lenstellung.
d. Kreuzbogenstellung, je 4 Bogenstellungen vereinigende Säu-
die Kreuzbramraa, die quer hängende Raa oder Segelstange.
das Kreuzbramsegel, ein Quersegel. [Antriebe pflichtgetreu.
Kreuzbrav, erzbrav, höchstbrav, ganz zuverlässig, aus eigenem
d. Kreuzbrett, kreuzweise liegendes B., Querbrett. [se; Eckensteher.
der Kreuzbruder, -fahrer; Unglücks-, Elendsbruder, Leidensgenos-
die Kreuzdistel, die Eberwurz, Eberraute, die wilde Artischocke.
die Kreuzdohle, kreuzschnäblige Dohle. [od. Zapfen i. Schlosse.
der Kreuzdorn, pl. -dörner, im Kreuz befestigter Schlüsseldorn
der Kreuzdorn, Wege-, Kreuzbeer-; Berberis; dornige Jasmin.
der Kreuzdornvogel, auf dem Kreuzdorne als Larve lebender
der Kreuzdukaten, ein ungarischer Dukaten. [Schmetterling.
das Kreuzeisen, das kreuzförmige Eisen; die Stütze der Korn-
die Kreuzente, die Eisente. [stange bei den Stückgiessern.
Kreuzen, r. einander quer durchschneiden, übereinander hinlau-
fen, hemmen, hindern, widersprechen, stören; i. hin- und her-
segeln, laviren, sd., mit Kreuz und Fahne wallfahrten; die
Füße vor einander setzen; t. bekreuzen, kreuzigen, fesseln
der Kreuzenzian, die Kreuzwurz, der Sporenstich, der Himmel-
stengel, d. kleine Enzian. [demünze v. 4 Pf., $\frac{1}{60}$ Gulden, $\frac{1}{90}$ Thlr.
der Kreuzer, Korsar, Kaper, Seeräuber, das Kaperschiff; Schei-

die **Kreuzerhöhung**, ein Feiertag der römischen Kirche.
der **Kreuzesstamm**, Kreuzespfahl. der **Kreuzestod**, Tod am
die **Kreuzfahne**, Kirchen- mit kreuzförmiger Stange. [Kreuze.
der **Kreuzfahrer**, der Kreuzzügler, Kreuzschiffer, Kreuzritter.
die **Kreuzfahrt**, der Kreuzzug, die Wallfahrt mit Kreuz und
Fahne; der Kreuztritt des Hirsches, die Kreuzfährte. [hend.
Kreuzflüchtig, adj. das Kreuz Christi, die Kreuztragung flie-
die **Kreuzflügel**, die sich durchschneidenden Stellwege i. Walde.
Kreuzformig, adj. kreuzähnlich; adv. querüber, übers Kreuz.
der **Kreuzfuchs**, gelbrother und brauner nordischer Fuchs.
der **Kreuzfuß**, das Fußkreuz; der Quadratfuß, Geviertfuß.
der **Kreuzgang**, der sich durchkreuzende Gewölbgang; der Um-
die **Kreuzgasse**, Quer-, -straße. [gang mit d. K., Kreuzprocession.
das **Kreuzgericht**, das kreuzförmig Ausgestreckthalten der Ar-
das **Kreuzgestell**, ein kreuzförmiges Gestell. [me, ein Ordal.
das **Kreuzgewölbe**, gewölbter Kreuzgang. [Groschen, Gulden.
der **Kreuzgroschen**, -gulden, mit einem Kreuze beprägter
der **Kreuzgurt**, ein kreuzweise angelegter Gurt, Kreuzriemen.
der **Kreuzhafer**, sd., Haferabgabe an Kirchen. [schmiedehammer.
der **Kreuzhammer**, kreuzförmiger runder und flacher Kupfer-
die **Kreuzhalfter**, kreuzweise laufende Krippenhalfter. [men.
die **Kreuzhaspel**. die Kreuzwinde mit sich durchkreuzenden Ar-
die **Kreuzhaue**, Picke mit doppeltem kreuzweis geschärftem Arme.
der **Kreuzherr**, Kreuzritter, Tempelherr, deutscher Herr,
Malteser-Ritter. [die sich durchkreuzenden Rillen einer Feile.
der **Kreuzhieb**, d. Gassenhieb, der kreuzweise Ritterschwerthieb;
das **Kreuzholz**, das hölzerne Kreuz, das Querholz; der Vier-
telsbaum; Kreuzdornholz; die Mistel; das Adlerholz, Augen-.
Kreuzigen, t. ans K. schlagen; bekämpfen, unterdrücken; mit
die **Kreuzigung**, Anheftung an d. K. [e. Kreuzpflocke bemerken.
der **Kreuzkäfer**, der Speckkäfer; das Großkreuz und Kleinkreuz,
Erdkäferart; Maikäfer; der Erbsenkäfer. der **Kreuzkanker**,
der **Kreuzkäse**, eine Art schwäbischen Käses. [die Kreuzspinne.
der **Kreuzkelch**, neben e. Hinzurichtenden getragener Kelch mit
die **Kreuzklampe**, Hornklampe, eine Art Schiffsklampe. [Wein.
die **Kreuzkirche**, kreuzförmig gebaute K. mit einem Kreuzschiffe.
das **Kreuzkloster**, ein kreuzförmig gebautes Kloster. [Kluft.
die **Kreuzkluft**, Querkluft, einen Gang quer durchstreifende
der **Kreuzknochen**, das Kreuzbein, der Kreuzwirbel, -gelenk.
der **Kreuzknoten**, Nervenknoten am Kreuzbeine. [K., Witzbold.
der **Kreuzkopf**, sd., Haupt-, Pfiff-, der gelehrige, ausgezeichnete
das **Kreuzkraut**, die Kreuzpflanze, Kreuzblume, das Beruf-
kraut, Grindkraut, Baldgreis; das Jacobskreuzkraut, die Ja-
cobsblume, die Kreuzwurz; das **gelbe**—, der Güldenbaldmei-
ster, das rauhe Meierkraut; das Kreuzblatt; das Springkraut,
die **Kreuzkröte**, Unke, Röhrling. [der Hederich, der Wegesenf.
der **Kreuzkreisel**, die weißbekreuzte gestreifte Kreiselschnecke.
Kreuzlahm, adj. hüftenlahm, an einem Hinterfuße lahm.
die **Kreuzleine**, sich durchkreuzende doppelte Pferdeleine.
die **Kreuzleiste**, kreuzweise laufende Leiste, Querleiste.
das **Kreuzmaaß**, Schriftgiessermaaß mit beweglichem Querei-
sen in Gestalt eines T; die Kreuzschienen der Feldmesser.
die **Kreuzmeise**, Waldmeise, Tannenmeise. [selbarte zu machen.
der **Kreuzmeißel**, Schloßermeißel, die Einrichtung im Schlüs-
die **Kreuzmotte**, ein Abendfalter oder Dämmerungsvogel.
die **Kreuzmuschel**, eine seltene ostindische Kantmuschel.
der **Kreuznagel**, plattköpfiger Lebernagel, Koffer zu beschlagen.
die **Kreuznaht**, N. m. Kreuzstichen; Kreuzfuge v. Kupferblechen.
die **Kreuznerven**, die fünf nach dem Kreuze gehenden Rücken-
marksnerven. die **Kreuznessel**, e. Art Braunwurz. [Schlange.
die **Kreuzotter**, Kreuznatter, fußlange giftige rostfarbige
die **Kreuzpfanne**, a. alten Pfannenblechen gemachte Salzpfanne.
der **Kreuzpfennig**, alter mit einem Kreuze beprägter Pfennig.

die **Kreuzpflanze**, das Kreuzkraut, die -blume; das Gottheil.
die **Kreuzpforten**, Pforten der Kammer unter der großen
der **Kreuzposekel**, Hufschmiedehammer mit Querfinne. [Kajüte
die **Kreuzpredigt**, zu einem Kreuzzuge auffordernde Predigt.
der **Kreuzpunkt**, Durchkreuzungspunkt, Durchschnittspunkt.
die **Kreuzqualle**, Q. mit e. weißen Kreuze auf der Oberfläche.
die **Kreuzraa**, Querraa, -segelstange. die **Kreuzraute**, Wein-.
die **Kreuzranke**, der Kreuzwein, eine brasilische Trompeten-
die **Kreuzrefe**, -repe, kreuzweislaufende Segeltaue. [blume.
das **Kreuzreich**, das Reich der Gnade, das Reich Christi. [schirr.
die **Kreuzriemen**, kreuzweise laufende Riemen am Pferdege-
die **Kreuzsalbei**, kleine schmalblattige Salbei mit Kreuzan-
der **Kreuzritter**, Kreuzherr. [hängen an den Stielen.
die **Kreuzruthe**, Geviert-, Quadrat-, Schacht-, Flächenruthe.
die **Kreuzschale**, mit Kreuzstrichen bezeichnete Venusmuschel.
der **Kreuzschenkel**, Kreuzstab, der Schenkel am rechten Winkel.
Schenkel am Mittelpunkte. [sar, Wachtschiff, Küstenschiff.
das **Kreuzschiff**, der Kreuzfahrer, Kreuzer, Kaperschiff, Kor-
der **Kreuzschlag**, Kreuzhieb, die Kreuzwalke der Hutmacher.
die **Kreuzschlage**, der Kreuzschläger, mit beiden Händen ge-
führter Schmiedehammer, kreuzweise zu schmieden. [Arbeit.
der **Kreuzschmied**, Messerschmied von der sogenannten langen
der **Kreuzschnabel**, Kreuzvogel, Krümitz, Zapfenbeißer, Kiel-
terschnabel, Tannenpapagei, -vogel, Christ-, Krummschnabel.
der **Kreuzschnitt**, ein Schnitt übers Kreuz oder ins Kreuz.
das **Kreuzschock**, ein Schock Kreuzgroschen; **altes**—, 20 Gr.
die **Kreuzschraffirung**, Querschraffirung der Kupferstecher.
die **Kreuzschraube**, die das Flintenrohr am Schafte haltende
Schraube durch den Schwanz der Schwanzschraube.
der **Kreuzschuh**, Geviert-, Flächen-, Quadratschuh. [Unglücks.
die **Kreuzschule**, Leidensschule, die Schule des Schicksals, des
die **Kreuzschwester**, Leidensschwester, Unglücksgefährtinn.
das **Kreuzsegel**, das Segel an der Kreuzstange, Quersegel.
die **Kreuzspinne**, -kanker, Kugelspinne. bekannte Baumwebe-
der **Kreuzsprung**, Quersprung, Bockssprung, Freudensprung.
der **Kreuzstab**, -stock, Krücken-; Stab am Teppichweberstuhle.
der **Kreuzsteg**, der die Form durchkreuzende Buchdruckersteg.
die **Kreuzstänge**, -stange, Quersegelstange. [förmiger Krystall.
der **Kreuzstein**, mit einem Kreuze bezeichneter Stein; e. kreuz-
das **Kreuzstängenstagsegel**, e. Seitenquersegel am großen
der **Kreuzstich**, durchkreuzender Stich, Querstich. [Maste.
der **Kreuzstock**, ein Klempneramboß; die Kreuzluchte, Fenster-
die **Kreuztanne**, Weißtanne, Tanne. [luchte mit vier Fenstern.
der **Kreuztag**, Processionstag, Kreuzumgangstag vor Himmel-
der **Kreuzthaler**, mit einem Kreuze beprägter Thaler. [fahrt.
der **Kreuztop**, Kreuzstängentop, die Spitze der Kreuzstänge.
die **Kreuztracht**, sd., Kirchspiel, so weit das Kr. getragen wird.
der **Kreuzträger**, Vorträger des Kreuzes, Crucifixträger; der
schwer u. unschuldig Leidende, der Unglückliche; Heuschrecken-
der **Kreuztritt**, die Kreuzfahrt, -fährte des Hirsches. [grille.
der **Kreuzverband**, der kreuzförmige Verband; eine Art
der **Kreuzvogel**, Kreuzschnabel. [Blockverband in Mauern.
die **Kreuzwanze**, bluthrothe bekreuzte schwarzgeflügelte Wanze
der **Kreuzwechsel**, die Kreuzfährte, die eine andere durchschnei-
dende Fährte, Querfährte. [tionen zu einer Wallfahrtskapelle.
der **Kreuzweg**, der durchkreuzende Weg; sd. der Weg mit Sta-
Kreuzweise, adv. kreuzartig, gekreuzt, quer übereinander.
die **Kreuzwinde**, Kreuzhaspel, H. m. Kreuzstäben. [fahrtwoche.
die **Kreuzwoche**, die Woche mit den Kreuztagen, die Himmel-
die **Kreuzwurz**, das Kreuzkraut; eine Art Rapunzel; der
Kreuzenzian; der Fieberklee. [Horn und Hirschfänger.
das **Kreuzzeug**, die Kreuzfessel, Kreuzriemen der Jäger an
der **Kreuzzügel**, der Lenkriemen an den Zaumstangen.

der **Kreuzzoll**, Quadrat-, Geviert-, Flächen-. [bigen, Kreuzfahrt.
der **Kreuzzug**, die -procession; ein Feldzug gegen die Ungläu-
das **Kri**, eine Randlesart in der hebräischen Bibel.
die **Kribbe**, nd., die Krabbe, e. eigensinniges Kind. [Jähzornige.
der **Kribbelkopf**, Querkopf, der kurz Angebundene, Reizbare,
die **Kribbchen**, nd., das Aufbrausen, der Verdruß, Unwille, Zorn.
Kribbelköpfig, adj. übelnehmisch, empfindlich, reizbar, auf-
mutzig, kurz angebunden, leicht aufbrausend. [Jucken u. Kribbeln.
die **Kribbelkrankheit**, -sucht, Nervenkrankheit mit Blattern,
Kribbeln, i. grabbeln, kitzelnd kriechen, krimmeln, kremeln;
schlafen (Fuß); t. krauen, kitzeln, krabbeln, reizen, kitzeln, krie-
beln; sprudeln, aufwallen, mussiren. [in d. Wette, d. tolle Zeug.
der **Kribsgraps**, Ripsraps, Rapuse, Grabbel, nd., Ausschraffen
der **Krick**, sd., junger mit Kräutern gekochter Wein; nd. der
Anfang, der Anbruch, der Schein, der Glanz des Morgens.
die **Kricke**, nd., die kleine wilde Ente, querquedula.
die **Krickelster**, die Kriegelster, Kruckelster, sd., der Neuntödter.
die **Krickelei**, Eigensinn, Unzufriedenheit, Krittelei, Eigenheit.
der **Krickelkopf**, **Krickler**, Krangler, d. Nimmerrecht, Tadler,
Splitterrichter. [krittelich, mißlich, kitzlich, gefährlich, waglich.
Kricklich, eigensinnig, eigen, unzufrieden, schwer zu befriedigen;
Krickeln, i. kricklich seyn, kritteln, kreteln. [die Kitzlichkeit.
die **Kricklichkeit**, die Krickelei, die üble Laune; die Mißlichkeit,
die **Krida**, ital. grida, Gantausschreibung, Bankerott, Erklä-
der **Kridar**, **Kridat**, sd., Vergantete, Fallit. [rung, der Ausruf.
das **Kriech**, die das Wasser zertheilende Vorderkante des Schiffes.
die **Kriechbohne**, nd., Krup-, e. niedrig wachsende Gartenbohne.
die **Krieche**, die Kriechente; die Schlehe, Pflaumenschlehe, Ha-
ferschlehe, Haferpflaume, Kriechling, Wichtchen, Weinkrie-
chel, Pilse, nd., Kreke, die kriechende Vogelkirsche. [Holze.
der **Kriechenbaum**, wilder Pflaumenbaum mit bunt geflecktem
Kriechen (chrinchan, crichan, chruchen) i. nd. krupen, sich
regen, Arme und Beine bewegen, wie ein Rechen auf vielen
Füßen gehen, sich am Boden langsam fortschleppen, sich demü-
Kriechenblau, **kriechelblau**, sd., frost-, knitschblau. [thigen.
die **Kriechente**, Kriek-, Krieche, Krieke, Kricke, Karnelle, wilde E.
der **Kriecher**, demüthige Schmeichler, Gunstschleicher, Spei-
chellecker; das Kratzeisen der Kanonire; ein fehlerhaft gehendes
die **Kriecherbse**, nd. Kruperbse, niedrig wachsende Erbse. [Pferd.
die **Kriecherei**, das kriechende Betragen, die Speichelleckerei.
der **Kriechling**, Demuthsheuchler. die **Kriechmücke**, e. lästige
die **Kriechröhre**, eine Art Röhrenkorallen. [Art Mücken.
die **Kriechrose**, wilde Acker-. die **Kriechsucht**, Gewohnheit zu
Kriesen, sd., **krupen**, nd., kriechen, auf d. Griffen gehen. [kriechen.
der **Krieg** (kreg) das Rechten, die Rache, der Streit, der Zank,
der Kampf, die Fehde; das Geschrei; der Rechtsstreit. [geregt.
Kriegbewegt, adj. durch Krieg beunruhigt, kriegerisch, auf-
Kriegen (krigen) i. rechten, streiten, Krieg führen; t. erreichen,
bekommen, packen, erwischen, haschen, erhalten, ergreifen.
der **Krieger**, Kriegsmann, Streiter, Kämpfer, Held, Söldner,
Soldat, Kriegsknecht, Lanzknecht, Reisiger; Art saurer Aepfel.
Kriegerhaft, -mäßig, -ähnlich, -artig, soldatisch, martialisch.
Kriegerisch, adj. kriggeübt, kriegewohnt, kriegslustig, krieg-
haft, kampflustig, tapfer, streitbar. [kampfgerüstet, —bereit.
Kriegfertig, -**gerüstet**, adj. -bereitet, kriegsgerüstet, schlagfertig,
Kriegerschlagen, im Kriege erschlagen, im K. gefallen, umge-
Kriegfrei, adj. kriegverschont, friedlich, neutral. [kommen.
Kriegführend, adj. kriegend, im Kriege begriffen, kämpfend.
Krieggeübt, **krieggewohnt**, kriegerisch, kriegskundig, kampf-
Krieghart, adj. für den Krieg abgehärtet. [kundig, -gewohnt.
der **Kriegsadel** Kriegsdienstadel, im Kriege erworbener Adel.
der **Krieg Rechtens**, sd., Rechtsstreit, Proceß, Rechtshandel.
der **Kriegsanführer**, Heerführer, Feldherr, d. Kriegsoberhaupt.

der **Kriegsartikel**, das Kriegsgesetz, das Martialgesetz.
der **Kriegsaufruhr**, die bewaffnete Empörung, der Kriegs-
lärm, das Kriegsgeschrei, kriegerischer Aufruhr, Kriegsaufstand.
der **Kriegsaufruf**, das Kriegsaufgebot, die Heeresfolge, die
Kriegsentbietung, der Aufruf der Vasallen. [Soldatenfluch.
der **Kriegsausruf**, der Kriegerausruf, der Schlachtruf, der
die **Kriegsbaukunst**, die Fortification, die Befestigungskunst.
der **Kriegsbaumeister**, Fortificationskundige, der Ingenieur.
der **Kriegsbeamte**, der Offizier, der Beamte beim Kriegswesen.
der **Kriegsbedarf**, Munition, Ammonition, Kriegsbedürfnisse.
d. **Kriegsbefestigung**, Vernehmlassung, Ein- auf e. Rechtsklage.
die **Kriegsbegebenheit**, das Ereigniß im Kriege, d. Kriegsvor-
das **Kriegsblut**, i. Kriege vergossene Blut. [fall, pl. -geschichte.
die **Kriegsbühne**; der -schauplatz, Tummel- der Partcien, der
das **Kriegsdrangsal**, -leiden, die -beschwerde. [Kampfplatz.
der **Kriegsdienst**, Militär-, Dienst; das Kriegsamt; Heerdienst.
die **Kriegsdrommete**, -trompete, das Heerhorn, Angriffspo-
Kriegserfahren, adj. -kundig, krieggeübt, -gewohnt. [saune.
die **Kriegserfahrung**, praktische Kriegskunde; d. Kriegsleiden.
die **Kriegserklärung**, die Kriegsankündigung, die Aufkündi-
gung des Verkehrs, die Sperre. [Ausbruch des Krieges.
die **Kriegseröffnung**, die Feindseligkeit, der Beginn oder
das **Kriegsfach**, -wesen, -departement, die -kunst, -wissenschaft.
die **Kriegsfackel**, das Kriegsfeuer, die Brandfackel des Krieges,
die Zerstörung im Kriege. [Kriegsverwüstung, -verheerung.
das **Kriegsfeuer**, die Kriegsfackel, Kriegsglut, Kriegsflamme,
der **Kriegsfall**, Kriegsvorfall, der Kriegsunfall; der Fall eines
die **Kriegsfeuerkunst**, die Feuerwerkskunst im Kriege. [Krieges.
die **Kriegesflamme**, der Krieg, das Kriegsfeuer, der —lärm.
die **Kriegsflotte**, eine Flotte von Kriegsschiffen. [Freund.
der **Kriegsfreund**, -liebhaber, der -lustige; im Kriege gefundener
die **Kriegsfreundschaft**, die Kriegerfreundschaft, die Kampf-
Kriegsfroh, adj. kriegliebend, kriegslustig. [brüderschaft.
die **Kriegsfuhre**, der Fuhrdienst im Kriege, die Gepäckfuhre.
der **Kriegsfuß**, die Einrichtung für den Krieg. [gewohnheit.
der **Kriegsgebrauch**, der Kriegsbrauch, die Kriegssitte, Kriegs-
der **Kriegsgefährte**, der Waffengenoß, der Kampfgenoß.
Kriegsgefangen, gefangen, i. Kriege zum Gefangenen gemacht.
die **Kriegsgefangenschaft**, das -geleit, der -genoß, das -geräth,
die -geräthschaft, das -gericht, -geschäft, -geschick, -geschmei-
de, -geschoß, -geschrei, der -geselle, das -gesetz, -getöse, -ge-
tümmel, die -gewalt, das -gewühl, -gezelt, das -glück, der
-held, -herold, die -hülfe, das -jahr, die -kosten, -last, das
-leben, die -list, -noth, der -obere, -oberste, die -regel, der
-ruf, -ruhm, das -schrecknis, die that, -übung, -verfassung,
-verheerung, -verpflegung, der -vorrath, die -waffe, der -wa-
gen, die -wehr, -wuth, das -zahlamt, der -zahlmeister, das
-zelt, d. -zwang: — d. Gefangenschaft rc. im Kriege. [gesinnung.
der **Kriegsgeist**, -lust, Kampf-, kriegerische Stimmung, Kriegs-
die **Kriegsgelehrsamkeit**, -wissenschaft, gelehrte Kriegskunde.
Kriegsgelehrt, adj. in Kriegswissenschaften gelehrt, d. Kriegs-
das **Kriegsgeleit**, die Sauve-Garde. [geschichte kundig.
das **Kriegsgepäck**, Heer-, Bagage; Gepäck e. Kriegers, Equipage.
der **Kriegsgesang**, Schwert-, das Kriegslied, Schlachtgesang.
die **Kriegsgeschichte**, -begebenheit, die historische Kriegskunde.
das **Kriegsgeschrei**, das Feldgeschrei, das Losungswort, die
Parole; der Kriegslärm. [Kriegsflotte, Flotille, die Escadre.
das **Kriegsgeschwader**, der Kriegerhaufe, Heer-, Reitercorps,
der **Kriegsgeselle**, -kamerad, -gefährte, -genoß, Waffengenoß,
das **Kriegsgesetz**, -artikel, Martialgesetz. [-bruder, Kampfgenoß.
das **Kriegsgewerbe**, -handwerk, die -kunst, der -dienst, der
der **Kriegsgott**, Gott des Krieges, Mars, Thor. [Kriegerberuf.
die **Kriegsgurgel**, der Kriegsräuber, der Erpresser im Kriege.

die **Kriegsgöttinn**, die Bellona. [die Furcht vor dem Kriege.
das **Kriegsgrauen**, das Schrecken des Krieges, das Entsetzen,
der **Kriegshandel**, -begebenheit, der -vorfall, das -ereigniß.
der **Kriegshaufen**, der Kriegerhaufen, die Kriegerrotte, der
Schlachthaufen, der Gewaltshaufen, die Kriegerschaar.
das **Kriegsheer**, das Kriegsvolk, die Armee, die Truppen.
die **Kriegskammer**, die Kriegsverwaltungskammer. [sachen.
die **Kriegskanzelei**, die Ausfertigungsbehörde für Kriegs-
die **Kriegskasse**, Feld-, Armee-, Regiments-; Kriegskassenbeam-
die **Kriegskette**, der Cordon, kriegerische Gränzbesetzung. [ten.
das **Kriegskleid**, das Soldatenkleid, die Montur, die Uniform.
der **Kriegsknecht**, Lanz-, Fuß-, Soldat, der gemeine Krieger.
das **Kriegskommissariat**, die -kommission, Heerverpflegungs-
die **Kriegskunde**, -kunst, die Taktik, Feldherrnkunst. [behörde.
Kriegskundig, adj. kriegserfahren, krieggewohnt, krieggeübt.
der **Kriegskundige**, der **Kriegskünstler**, der Taktiker.
die **Kriegskunst**, Strategie, Taktik, Feldherrnkunst, Kunst der
Kriegskünstig, adj. taktisch, strategisch. [Kriegführung.
die **Kriegslast**, die Kriegsbeschwerde, der Druck des Krieges.
die **Kriegsläufte**, die Kriegszeiten, die Kriegsvorfälle.
die **Kriegsleute**, Krieger. [List, geschickte Wendung i. Kampfe.
die **Kriegslist**, das Stratagem, die Kriegskunst; der Kunstgriff,
die **Kriegsliste**, Heerliste, das Armeeverzeichniß; der Kriegs-
Kriegslistig, kriegsgewandt. [Etat, die Kriegsberechnung.
die **Kriegsmacht**, die Heeresmacht, die Krieg führende Macht.
der **Kriegsmann**, pl. die -leute, der Krieger, die Militärperson.
die **Kriegsmannschaft**, die kriegführende, dienstthuende Mann-
schaft, das active Heer, der erste Auszug. [ther Mantel.
der **Kriegsmantel**, der Caputrock, der Reitermantel; ein ro-
die **Kriegsmetze**, eine ehemalige Kriegsabgabe. [pflichtigkeit.
die **Kriegspflicht**, Kriegsdienstpflicht, Kriegsfolge, Militair-
die **Kriegsmuse**, kriegerische Muse, die Besingung eines Krieges.
der **Kriegsplatz**, der feste Platz, die Festung, der Waffenplatz.
Kriegspflichtig, kantonpflichtig, militärpflichtig. [rathung.
der **Kriegsrath**, die -behörde, Offizierversammlung, Kriegsbe-
das **Kriegsrecht**, die Kriegsgesetze, das —gericht, Standrecht.
die **Kriegsregeln**, Kriegführungsregeln, Kriegsvorschriften.
der **Kriegsrichter**, der Auditeur, der Kriegsschultheiß, sd.
das **Kriegsrichteramt**, die -stelle, Auditeursstelle, das Feld-
das **Kriegsroß**, Streitroß, Schlachtroß. [schultheißenamt.
die **Kriegsrotte**, der Kriegerhaufen, die Kriegerschaar.
der **Kriegsruf**, das Kriegsaufgebot, -geschrei; der Kriegsruhm.
die **Kriegsrüstung**, die Kriegsvorbereitung, Kriegsanstalten.
die **Kriegssache**, die Kriegsangelegenheit, Kriegsverhandlung.
der **Kriegssänger**, der Heldendichter, Epiker, Kriegslieddichter.
Kriegssatt, des Krieges satt, überdrüssig, müde. [Mannschaft.
die **Kriegsschaar**, Kriegerschaar, das Truppencorps, Heer, die
der **Kriegsschauplatz**, d. Schlachtfeld, Tummelplatz d. Krieges.
das **Kriegsschiff**, nd. Orlogschiff, Linien-, Fregatte, d. bewaff-
der **Kriegsschiffvogel**, Fregatte, Fregattvogel. [nete Fahrzeug.
die **Kriegsschuld**, durch Kriegsdrangsal entstandene Schuld.
der **Kriegsschultheiß**, Kriegsrichter, Auditeur. [zierschule.
die **Kriegsschule**, die Militärschule, die Kadettenschule, Offi-
der **Kriegsschüler**, Kadett, Kriegszögling, Militairschüler.
das **Kriegsspiel**, das kriegähnliche Spiel, das Spiel des Krieges.
der **Kriegsspielmann**, der Hautboist, der Feldmusikus, Hornist.
der **Kriegsstaat**, die Kriegsmacht, der kriegführende Staat.
der **Kriegsstand**, der Kriegerstand, Wehrstand, Militairstand,
Soldatenstand, der Dienst; der Kriegsfuß. Kriegseinrichtung.
Kriegsständisch, adj. militärisch. [die Brandschatzung.
die **Kriegssteuer**, die Heersteuer, der Tribut, die Contribution,
die **Kriegsstimme**, das Kriegsgeschrei, der Kriegsruf, Kriegs-
die **Kriegsstraße**, die Militairstraße, die Heerstraße. [lärm.
der **Kriegstanz**, kriegerischer Tanz. der **Kriegsvogel**, Sei-
die **Kriegsübung**, Waffenübung, das Exercice. [denschwanz.
Kriegsverständig, adj. -erfahren, -kundig, -gelehrt. [Proceß.
der **Kriegsverwandte**, sd., Theilnehmer am Rechtsstreit oder
das **Kriegsvolk**, die Soldaten, Krieger, Truppen, Mannschaft.
die **Kriegsvorräthe**, die vorräthigen Kriegsbedürfnisse, die
der **Kriegswagen**, Heer-, Streit-, Rüstwagen. [Munition.
das **Kriegswesen**, die Kriegführung, die Kriegskunde. [Kriege.
die **Kriegswissenschaft**, -kunde, -lehre, Hülfswissenschaft zum
der **Kriegszögling**, Kriegsschüler, der Kadett, der Volontair,
der überzählige junge Offizier. [horsam, die Heeresordnung.
die **Kriegszucht**, die Mannzucht, die Disciplin, der Kriegerge-
der **Kriegszug**, Feld-, Heeres-, Marsch, Kriegsunternehmung.
der **Kriem**, nd., d. Kribbeln, die Schärfe v. Bier, Wein, Schnupf-
Kriendeln, sd., t. rütteln, schütteln, wackeln, wanken. [taback rc.
die **Krimatologie**, die Lehre von den Urtheilen. [kriechen.
Krimmeln, sd., kriebeln, krabbeln, wimmeln, gedrängt laufen,
das **Krimmel**, nd., Grimmen. die **Kriekente**, s. **Kriechente**.
Krijölen, krajölen, krajaulen, nd., grölen, schreien, jauchzen.
Krikoidisch, kring-, ringförmig oder kreisförmig. [kräuseln.
Krillen, nd., e. mit Fäden beschlängten Saum machen; krellen,
das **Kries**, sd., Geries, Garnisig, die Tannenreiser, Gesträuch.
die **Kriesbeere**, **Kriesi**, sd., die Kaßbeere, nd., die Kirsche.
Kriesen, sd., i. rieseln, träufeln, bröseln, bröckeln; t. Kirschen
der **Krien**, der **Krin**, sd., der Meerrettig, Merrettig. [pflücken.
Krimmen (chrimman) krauen, kribbeln, grabbeln, kitzeln, jucken.
die **Krimpe**, die Krumpe, das Schrumpfen, Einkriechen, -laufen.
Krimpen, i. (krimfan) schrumpfen, einlaufen; t. krumpen,
krümmen, schrümpfen, netzen und pressen, dekatiren.
der **Krimper**, nd., der umspringende Wind, der Regenwind.
Krimpfrei, adj. feine nicht zu krumpende Tücher. [Brätzel.
der **Kringel**, **Krink**, der Ring, Kreis, Kreckling, ein Brödsel,
das **Krimpmaaß**, nd., Untermaaß, das Eingetrocknete v. Korne.
der **Krimskrams**, nd., das Gerümpel, die Rumpelware, der
Plunder, das Allerlei, der Mischmasch. [Tragen auf d. Kopfe.
der **Kringen**, sd., der Krink, Ring, die Wurst, der Kranz zum
Krinkeln, krükeln, runzeln, zerknittern; sich krümmen, schlängeln.
die **Krinne**, Rinne, Kerbe, Riefe, Riffel, Ritze, Krinse, der Ein-
der **Krintenball**, nd., ein Kinderball. [schnitt, Spalt, e. Gewicht.
die **Krinnwage**, sd., die Schnellwage mit Krinnen oder Kerben
auf der Stange, nd. der Besemer. [be, der Einschnitt.
die **Krinsel**, die **Krunsel**, sd., die Runzel, die Krinne, die Ker-
das **Krinoménon**, Kennzeichen, Unterscheidungs-, Merkmal.
der **Krintenjunge**, nd., Kurrendeschüler, Kurrendaner, Lauf-
die **Krintenstuten**, nd., Korinthenkuchen. [sänger, Chorschüler.
die **Kripfung**, die Kröpfung, die Umbiegung im rechten Winkel.
die **Krippe** (chrippa, kripfa) Kerbe, Rinne, der Trog, der Fut-
terkorb; der Pfahlrost; das Roll, sd., 100 Stockfische; der
Flechtzaun, der Vorzaun, die Bühne, Schlechte, das Packwerk.
Krippen, t. winkelrecht biegen; durch e. Flechtzaun befestigen.
der **Krippenbeißer**, der Kopper; e. alter unbrauchbarer Mann.
die **Krippenbühne**, nd., e. mit Flechtwerk eingefaßter kl. Damm.
der **Krippenknecht**, nd., Arbeiter, d. Reisshölzer z. Krippen haut.
der **Krippenreiter**, ein armer Junker, der zu fremden Krippen
der **Krippensetzer**, der Krippenbeißer, der Kopper. [reitet.
der **Krippensteiger**, Barnsteiger, Pferd, das mit den Vorder-
der **Kripper**, die Zippammer. [füßen in die Krippe steigt.
der **Kripplohn**, nd., das Krippgeld für das Krippenbeflechten,
Krippenbepfählen, Krippenbefestigen eines Deiches oder Ufers.
der **Krisam**, Chrisam, sd., das Chrisma, das geweihte Salböl.
das **Krisamhemd**, sd., Taufhemd, dem gesalbten Täufling über
den Kopf gezogenes Hemdchen. [Taufweihe des Salböls.
die **Krisamtaufe**, sd., die erste Taufe nach Ostersamstag, der

die **Krisis, Krise**, die Scheidung, Scheidecke, Entscheidung, der
Wendepunkt, die entscheidende Wendung, der Ausschlag, der
Krankheitswechsel; der bedenkliche Umstand, Zeit der Gefahr.
das **Krispelholz**, das Kräuselholz, das Leder narbig zu machen.
Krispeln, t. kräuseln, das Leder narbig machen. [zeichen.
das **Kriterium**, das Merkmal, Unterscheidungszeichen, Kenn-
Krißmen, sd., t. firmen, firmeln; i. die Firmung empfangen; f.
Kriten, nd., i. streiten, schreien, zanken, kreischen. [Karsten.
die **Krithomantie**, die Gerstenmehlwahrsagerei bei Opfern.
die **Kritik**, die Prüfung, die Beurtheilung, die Kunstrichterei,
der Tadel, die Aussonderung des Rechten. [Sprachforscher.
der **Kritiker, Kritikus**, Kunstrichter, Buchrichter, prüfender
der **Kritikaster**, der Afterrichter, der Krittler, der Sylbenstecher.
Kritisch, prüfend, beurtheilend, kunstrichterlich; entscheidend,
bedenklich, gefährlich, mißlich, kitzlich. [kritteln, durchhecheln.
Kritisiren, t. beurtheilen, kunstrichten, mustern, tadeln, be-
die **Krittelei**, die Tadelsucht, die Tadelwuth, die Kunstrichterei.
die **Kritschscherbe**, das Bläßhuhn, Bläßchen, Rohrhuhn, Was-
die **Krittelei**, Kunstrichterei, die kleinliche Tadelei. [serhuhn.
Krittelig, nd., zänkisch, empfindlich; kitzlich, häklich, verdrießlich,
Kritteln, i. kleinlichtadeln, meistern, splitterrichten. [verworren.
der **Krittelkopf**, nd., d. Zänker, Brausekopf, Hitz-, Streithahn.
das **Krittenspiel**, nd. Streitspiel, Klitzspiel, das Schlagen ei-
ner Holzkugel (Klitz) nach e. Ziele; sd. das Matzenschlagen.
Krittrisch, kritsch, nd., streitsüchtig, zänkisch, verdrießlich, un-
zufrieden, brummisch. [der Tadelsüchtige, der Splitterrichter.
der **Krittler**, Sylbenstecher, Kritikaster, das Kunstrichterlein,
die **Krize**, sd., der Gitterstall, die Hühnersteige, der Wiem, nd.
Krizlich, adj. u. adv. wie gekratzt, schlecht geschrieben, spritzelnd.
Krizeln, i. ein wenig kratzen, hin u. herritzen, klein u. schlecht
der **Krizler**, Scribler, Schlechtschreiber. [schreiben, scribeln.
Krizen, t. ritzen, kratzen, aufrauhen, kräuten. [behälter.
der **Kröbs, Kröps**, der Kriebs, die Samenkapsel, der Samen-
die **Kroche**, eine Baseler Scheidemünze, $\frac{1}{20}$ Gulden.
der **Krock**, eine wilde Wicke mit rauhen Schoten. [Getreide.
Krockig, mit Krock vermischt, breckig, mit Schmielen vermischt,
Krodeln, krödeln, kröttelu, sd., Wurstfleisch oder Würste
die **Krödelsuppe**, sd., d. Wurstsuppe, e. schwache Suppe. [sieden.
das **Krödelfleisch, Krödfleisch**, sd., leicht abgesottenes Fleisch.
die **Kroke**, nd., die Falte, der Krünkel, Krückel, der Knick.
Krökeln, nd., **krogeln**, sd., kröpeln, krüppeln, krückeln, nd.; i.
kriechen, auf Krücken gehen, gebrechlich seyn, sich quälen.
Kroken, nd., krünkeln, krückeln, knicken, knüllen, falten, fälteln.
der u. das **Krokodil**, die Rieseneidechse, der Kaiman, Alligator.
die **Krokodilbirne**, e. südamerikanische Frucht. [ne, Heuchlers.
das **Krokodilblatt**, eine Art Schildkraut. die **Krokodilthrä-**
der **Krokus**, Safran, Herbstsafran, Zwiebelgewächs mit gelbfär-
das **Krokomagma**, die Safransalbe. [benden Narbenfasern.
der **Krokylegmos**, die Federlese, die Kleinmeisterei, Tadelei.
die **Krolle**, nd., die Dralle, Drallheit des Gesponnenen, das hart
Gezwirnte, Gedrehte, Gerollte. [brühen, kräuseln, krallen.
Krollen, i sich rollen, in heißem Wasser zusammenlaufen; t.
Krollen, i. kollern, krolzen, das Schreien der Birk- u. Auerhähne.
Krollen, sd., i. gleiten, glitschern, kollern, rollen; t. kräuseln.
die **Krollerbsen, Krüllerbsen**, gebrühte hartgekochte Erbsen.
der **Krollhecht**, der krumm zusammengelegte Hecht; der kleine
die **Krolllilie, Krulllilie**, die Feld- oder Berglilie. [Hecht.
Krolzen, krollen, kollern, kullern, putern, schreien, grölen, nd.
die **Kromyomantie**, Zwiebelwahrsagerei. [Kronkanzleramt, rc.
das **Kronamt**, ein hohes Reichsamt, das Kronfeldherrnamt,
der **Kronbewerber**, Kronprätendent. [auf die Königswürde.
die **Kronbewerbung**, die Kronprätendentschaft, der Anspruch
die **Kronbirne**, eine große vorzüglich schmackhafte Birne.

das **Kronblatt**, Blumenblatt, ein Blatt der Blumenkrone.
die **Kronblume**, die Kaiser- oder Königsblume, das Kibitzei
der **Kernbohrer**, Steinbohrer mit 4 Spitzen. [Brettspielblume.
der **Kronbolzen**, e. Armbrustbolzen mit kronenförmiger Spitze.
das **Krönchenblatt**, Kronenblatt. [welchen d. Windetau geht.
die **Krönchen**, nd., die Haken oder Zacken des Kammrades, in
die **Krone** (corona) der Kranz, der verzierte Ring, der Kring,
Kreis, der Saum, Hof, der Rosenkranz, der Haarkreis, das
vielzackige Geweihende, der Schwarzholzgipfel, der Schuß,
die Blumenkrone, die Strahlenblume; der obere Rand, das
obere Gesimse; das Seilergehäuse; der Kronleuchter; der
Sieger-, Helden-, Herrschaftskranz, der Hauptschmuck eines
Königs; der Brautkranz, die Todtenkrone; die Herrschaft,
das Reich; die Vollendung, der Preis; Kronenthaler; d. Kopf.
die **Kroneinkünfte**, -steuer, der -räuber, -erbe, -feldherr, -groß-
feldherr, das -heer, der -schatzmeister: — d. Einkünfte rc. der
das **Kroneisen**, das mit einer K. bezeichnete beste Eisen. [Krone.
das **Kröneleisen**, Steinhauerschaft mit Spitzen, Steinblöcke
zu krönelu d. h. flach und rauh zu hauen, das Kammeisen.
Krönen, t. bekränzen, belorbeeren, belohnen, vorziehen; Hör-
ner aufsetzen; auf den Thron erheben, zum Könige weihen;
Kronenartig, adj. -ähnlich, -förmig. [kronenähnlich schmücken.
die **Kronenbacke**, -tute; das gekrönte Wolfhorn, eine Art Kegel-
das **Kronenbein**, der Knochen der Krone am Pferdefuß. [tute.
Kronenbeladen, adj. v. Herrschaftssorgen gedrückt; mit voller
die **Kronenerbse**, Kronerbse, Büschelerbse. [Krone versehen.
das **Kronenblech**, Kron-, das feinste mit e. Kr. bezeichnete B.
der **Kronenfortsaz**, ein vorderer Fortsatz der Unterkiefer.
das **Kronenglas, Kronglas**, ein feines englisches Glas.
das **Kronengold**, das 18karatige Gold. [zähnten Blättern.
der **Kronenjasmin**, der Pfeifenstrauch, der Jasmin mit ge-
der **Kronenklee**, Schildklee, der gekrönte Schneckenklee.
das **Kronenkraut**, die stachlige Haferdistel; eine Art Salzkraut.
die **Kronenlage**, die Lage d. Blumenblätter in der Blütknospe.
Kronenlos, adj. der Krone beraubt, ohne Blumenkrone.
das **Kronenmarkgewicht**, das Goldgewicht zum Kronengolde.
die **Kronenmuschel**, Blasenmuschel, Harfenmuschel, einschal-
lige gewundene Muschel. [Stirnbeine am Kronenrande.
die **Kronennaht**, Naht zwischen dem Scheitelbeine und dem
die **Kronennessel**, Meernessel, Seenessel, Seeanemone.
der **Kronenrand**, der vordere Rand der Scheitelbeine.
das **Kronenschötchen**, die -wicke. [große Taube in Neuguinea.
die **Krontaube, Kronentaube**, der Kronvogel, truthahn-
der **Kronenthaler**, der große Th., Brabanter Th.; e. franz. Th.
der **Kronenthurm**, die thurmähnliche Krone. die päbstliche
der **Kronenträger**, das gekrönte Haupt, der Herrscher. [Krone.
die **Kronentute**, -backe. [fette, Schaaflinse, d. Kronenschötchen.
die **Kronenwicke**, Kron-, bunte Vogelwicke, die falsche Espar-
der **Kronenwurm**, der Hornwurm, ein Fistelschaden an der
Kronerbe, -prinz, Thronerbe, -folger. [Krone des Pferdehufes.
der **Kronfeldherr**, Connetable. das **Kronfleisch**, Zwerchfell.
das **Krongehörn**, das vielzackig endigende Gehörn od. Geweih.
das **Krongut**, Kammergut, Domainengut, die Domaine.
der **Kronhahnenfuß**, äthiopischer Hahnenfuß mit kronenför-
migen Honigdrüsen um die Fruchtknoten. [d. königl. Truppen.
das **Kronheer**, die Kronarmee, Reichsarmee, die Kronttruppen,
der **Kronhirsch**, Hirsch mit Krongehörn oder Krongeweih.
das **Kronholz**, d. auf Jochpfählen od. Mühldocken aufgezapfte
Krönken, nd., **krächeln**, sd., i. schwach wimmern. [Querholz.
der **Kronleuchter**, vielarmiger Hangeleuchter. [Kronerbinn.
die **Kronpistole**, e. franz. Goldmünze. die **Kronprinzessinn**,
der **Kronprinz**, der Kronerbe, der älteste Königssohn.
Kronprinzlich, dem Kronprinzen gehörend oder zukommend.

das Kronrad, Kamm- mit Seitenzähnen; e. Art Sternkoralle.
der Kronraden, italienischer Raden mit eirunden Blättern.
die Kronranunkel, eine äthiopische der Ranunkel ähnliche
der Kronrasch, der englische Tuchrasch, Walkrasch. [Blume.
die Kronsarsche, ein leichter wollener geköperter Zeug. [vogel.
die Kronsbeere, Preißel-. die Kronschnepfe, Doppel-, Brach-
der Kronstetr, sd., eine schöne Marmorart, Steatites viridis.
die Krönung, die Feierlichkeit der Kronaufsetzung od. Thronbe-
der Krönungstag, das -fest, die -feier, -feierlichkeit. [steigung.
die Krönungspredigt, P. vor dem Hofe am Krönungstage.
der Kronvogel, gekrönter afrikanischer Waldhäher; die Kro-
die Kronwindblume, die Gartenwindblume. [nentaube.
das Kronwerk, ein doppeltes Hornwerk, ein Festungsaußenwerk.
der Kronzahn, Augenzahn, Spitzzahn, Hunds-. [Grobzeug.
das Kroop, nd., das schlechte Zeug; das Gesindel, Pack, das
das Kroos, nd., der Seetang; der Krug, Bierkrug, die Krause.
das Krooslied, nd., das Krugglied, der Krugdeckel. [Kaufmann.
der Kröpel, nd., Krüppel, das kleine elende Ding, der bankerotte
der Kröpelbau, fehlerhafter Berg-. [ausgeschweiften Lehnen.
der Kröpelstuhl, nd., niedriger Armstuhl mit gebogenen oder
kröpelhaft, kröpelartig, unansehnlich, krüppelhaft, armselig.
der Kropf (chroph) pl. Kröpfe, der Krimpt, Schrumpf, die
Krümmung, der Auswuchs, der Bug, der Hals, das Halsge-
wächs, die Halsgeschwulst, Halsblase; sd., die sich bildende
das Kropfbein, der Kehlkopf. [Aehre; der Krautkopf.
die Kropfblume, Pflanze mit gekrümmter Röhrenblume.
die Kropfeidechse, Kammeidechse, E. m. Kropf u. Rückenkamm.
das Kropfeisen, eisernes Maurerwerkzeug, große Steine auf-
zurichten. [den; verkrüppeln, verwachsen, sich krümmen.
sich kropfen, kröpfeln, kropfzen, sd., einen Krautkopf bil-
das Kropffellchen, Sandfellchen, eine Abart des Weißfellchens.
kröpfen, t. krümmen, im rechten Winkel umbiegen, kripfen, krop-
pen; nudeln, stopfen, frexen, schoppen (Gänse), fressen machen.
die Kropfente, Stockente, wilde Ente. [Kropper, Kröpper, nd.
der Kröpfer, Fresser; die Kropftaube, große türkische Taube,
die Kropffelge, an d. Nabe 4eckige Kammradfelge i. Mühlenbau.
der Kropffisch, ein durch bedeckte Kiemen athmender Fisch.
die Kropfgans, der Kropfvogel, die Schneegans, Meergans,
der Vielfraß, der Wasservielfraß, der Nimmersatt, der Ohm-
vogel, die Sackgans, morgenländische Gans mit Kropfbeutel.
die Kropfgerste, die taube Gerste, eine Krankheit der Gerste.
kropfig, kröpfig, verkrüppelt, krumm gewachsen, ausgewach-
sen, unförmlich, plump, derb; halsstarrig, hartnäckig; gekropft,
das Kropfloch, Haken- z. Emporziehen. [i. rechten Winkel gebogen.
die Kropfklette, die Kropfwurzel, die kleine Klette, Spitzklette.
die Kropfleiste, die Wulst unter der Kranzleiste in der Säulen-
das Kropfmittel, die Kropfsalbe, der Kropftrank. [ordnung.
die Kropfnatter, ungiftige ägyptische sich aufblähende Natter.
die Kropfröhre, das Stiefelrohr, Gurgel- e. Pumpe. [-rade.
d. Kropfschaufel, Kranz-, Kehrradbrett am Wassergöpel oder
die Kropfschwelle, unter d. Theilungspuncte d. Kropfes liegende
die Kropftaube, türkische Taube, Kröpfer, Kröpper. [Schwelle.
die Kröpfung, Verkröpfung, die Brechung e. graden Gliedes in
der Kropfvogel, die —gans, Rohrdommel. [der Baukunst.
die Kropfwange, Bugband, die Krummhölzer am Vorderschiffe.
die Kropfwurz, die Kropfwurzel, das Engelsüß, die Kropf-
klette, die knollige Baumwurz, d. Spitzklette. [Priesterkragen.
das Krös, sd., das Gekröse; die Krause, der Busenstreif, der
die Krösaufthuerinn, sd., die Kräuselfalterinn, Wäscherinn.
kröschen, i. rösten, mit spritzendem Geräusche braten, kreischen.
die Kröse, der Gergel; die Bodenkimme in den Faßtauben.
die Kröse, Nasenkröse, nd., Oberende der Nase an der Stirne.
das Krösel, Kräusel, der Kräuselkragen, die Brustkrause, Hals-.
die Krösen, nd., die Kimmen oder Kerben in den Faßdauben.
das Kröseleisen, das Kräuseleisen, das Kräuselrad, das Kerbel-
holz, die Kerbmaschine; das Fügeeisen. [mern, zermalmen.
krosen, sd., i. rauschen, nd. russeln; t. zerkrausen, zertrüm-
krösen, t. kräuseln; sd., plagen, martern, quälen, foltern.
der Krösestein, eine Art Sternkoralle; eine Art Gyps.
der Kröshansel, sd., der Pfaff im Priesterkragen. [chelbeere.
die Krosle, Kruselbeere, sd., Ribes grossularia L., die Sta-
der Kröspel, die Kröspeln, sd., der Kruspelknochen, der Knor-
kröspelig, kröspelicht, sd., adj. knorpelig, knorpelicht. [pel.
kröspeln, krüspeln, sd., knorpeln, knirschen, zerbeißen.
kroß, nd., adj. broß, zerbrechlich, spröde, zerreiblich. [Schwamm.
der Kröschwamm, das Fausterle, eine Art Eichhase, eßbarer
der Krösus, ein steinreicher Mann, der Millionär, der Erzreiche,
der Ueberreiche. [der Reis, Sproß, Wipfelschoß; Hals, Gurgel.
der Krossen, Krotzen, Grotzen, Größling, das Größlein, sd.,
die Kröte (chrota, chreta) sd. Krot, nd. Pogge, Quadbogge,
Uetze, Ueße, Lork, Bocke, Dasche, Heckling, Auke, Trautel, die
Protz, Tachse, Wetsche, Prickel, Tuns, die Erd-, Kellerkröte;
der Knirps, der Krakeeler, der Kreteler; der Katzenbauch, eine
Porzellan- od. Venusschnecke; e. stinkendes Geschwür d. Viehes.
das Krötenauge, Krötenäugel, Schlangenauge, der Fisch-
der Krötenbiß, der Froschbiß. [zahn, das Vergißmeinnicht.
der Krötenbalsam, die -münze, die Wasser- oder Bachmünze.
die Krötenbinse, das kl. Krötengras, Binse mit eckigen Blättern.
das Krötenblatt, der Wasserampfer, die krause Grindwurz.
die Krötendille, Hundskamille, Kuhdille, die gemeine Kamille.
die Krötendistel, die kleine Wiesenraute. der Krötenfisch,
der Krötenfuß, die Bluthirse, Fenchgras. [e. Fisch in Carolina.
der Krötenflachs, das Flachskraut, Nagelkraut, Leinkraut, der
Frauenflachs, der Waldflachs, das Hanfkraut, Stallkraut, die
Catharinenblume, das Seidenkraut, die Vogelseide, das Feig-
der Krötengeist, ehemalige Arzenei. [warzenkraut, Feigblattern-.
das Krötengerippe, Grasleder, ein Aftermoos mit Haarfäden.
das Krötengift, ätzender Saft, den d. Kröten spritzen. [Bluthirse.
das Krötengras, ein Sumpf-, Futterkraut; die Krötenbinse; die
der Krötenhai, der Meerengel. der Krötenkäfer, Goldkäfer.
der Krötenkopf, die versteinerte geflügelte Bohrmuschel.
das Krötenkraut, Lungen-, Trauben-, Jacobsblume, Waldnessel.
das Krötenmaul, gesprenkelte Lippen, hervorstehender Wundwin-
der Krötenmäusler, der Betrieger der Kröten u. Mäuse. [kel.
die Krötenmelde, der Stechapfel. die Krötennessel, Wald-.
die Krötenmünze, der Krötenbalsam, die Wasser- oder Bach-
das Krötenpeterlein, Gartenschierling, die Gleiße. [münze.
der Krötenpilz, quittengelber Traubenpilz an faulenden Stöcken.
die Krötenschnecke, Stachel- in Asien. [die Krötengallmuschel.
der Krötenschwamm, Mist-. [igel; versteinter Seewolfszahn.
der Krautstein, der Warzenstein, Echinit, ein versteinter See-
der Krötenstuhl, nd. der Poggenstuhl, ein schädlicher Pilz.
die Krottenbeere, Frucht d. Faulbaumes, Rhamnus frangula L.
die Krottenblume, sd., Chrysosplenium alternifolium L.
krötteln, sd., i. Gift speien wie eine Kröte, zürnen, zanken,
murren; sudeln, eine kleine Wäsche halten. [kleine Wäsche.
die Krottete, Krottelei, sd., Krötenwäsche, sudelige Wäsche;
die Krottenschüssel, sd., die Krötenschüssel, zweischalige Muschel.
die Krott-Tohsche, Tohschkrotte, sd., Kröte; langsame Person.
der Kroton, die Krebsblume, der Wunderbaum, das moluckische
Holz, d. Purgierholz [liche Kind, der Krüppel, Kreuzträger.
der Krozer, das Krozlein, sd., der Schwächling, das gebrech-
krozen, sd., i. langsam kriechen, schleichen, schwerfällig bewegen.
kruchen, krupen, i. kriechen, niedrig wachsen, z. Erde schmiegen.
die Krücke, der Krückstock, Hakenstock, ein umgebogenes Dreh-
eisen, eine flach drückende Drahtfeder, der Geigenwirbel, der

schaufelförmige Haken; der Stelzfuß, der Armstock; ein elender
Nothbehelf; das krumme Bein. [die Gießkrücke, die Gießlade.
die **Krücke** (chrukkia, krukke) die Kruke, der Topf, der Grapen,
das **Krückel**, das Krünkel, die Runzel, die Falte, der Bruch.
die **Krückelster**, der Dorndreher, der große bunte Neuntödter.
Krücken, i. an Krücken gehen; t. mit der Krücke reinigen,
abschlacken, ausschlemmen, ausräumen, rühren. [gebogen.
Krückenförmig, adj. krückenähnlich, krückenartig, breit um-
das **Krückenblatt**, das Brettchen vorne an der Krücke.
das **Krückenkreuz**, Hakenkreuz, Kr. mit umgekrückten Stäben.
der **Krückenstock**, der Krückstock, der Hakenstock, die Krücke.
Krückhacken, nd., zanken, streiten, kabbeln, widerstreben.
Krüdatsch, nd., adj. kürisch, wählerisch, eigen, ekel, delikat.
Krüde, **krüdig**, **kronisch**, nd., adj. erkohren, erlesen, vortrefflich.
der **Krüden**, der Hahnenkamm, das Gabelkraut. [liche Gestalt.
die **Krüft**, Krüftli, sd., der Krüppel, die verwachsene, unansehn-
das **Krudosilber**, das nicht gereinigte kupferhaltige Silber.
Krüen, **krüden**, **krügen**, **krüdigen**, nd., krauen, hacken, jäten.
der **Krug** (kruag) pl. **Krüge**, nd. die Kruke, das Kroos, die
Umzäunung, der Schragen, Schrank, das Gefäß, der Topf,
der Biertopf, die Kanne, die Lase, die irdene Flasche; die Bier-
schenke, das Dorfwirthshaus, die Klippschenke, d. Wirthshaus.
das **Krugeisen**, Krückeisen, hakenförmiger Stempel der Kupfer-
der **Krugelmann**, sd., Topfhändler. [schmiede an einer Stange.
die **Krugel**, sd., Kugel; kugelrunde Person; Krüppel, Kriechling.
Krugelig, sd., adj. rund und dick, kugelrund; zusammengezogen,
Krugeln, rugeln, sd., ku-, wälzen, rollen. [verkrüppelt, krumm.
der **Krugelwirth**, sd., der Bierzapfler, der Schenkwirth.
die **Krugelsuppe**, sd., die Wassersuppe. [deckeln einzuschneiden.
die **Krugfeile**, sägenähnliche Zinngiesserfeile, Gewinde an Krug-
der **Krüger**, der Bierwirth, der Schenkwirth, der Gastwirth.
der **Krugfiedler**, der Kerber. der Külber, Kirmser, Bierfiedler.
Krugförmig, -ähnlich. der **Krugler**, **Krugtöpfer**, sd., Töpfer,
die **Kruggerechtigkeit**, Schenk-, Schenkrecht. [d. Krüge macht.
d. **Krughammer**, polirter Kupferschmiedehammer, fertige Arbeit
der **Krugwirbel**, das Räderthierchen, ein Aufguß-. [zu poliren.
der **Krugreif**, das ringförmige Gehäuse des innern Schlosses.
der **Kruhs**. ruſſ., der Krug, das Kroos, nd., die Kruse, sd.
die **Kruke**, nd., der steinerne oder irdene Krug; die Dohle.
der **Krükel**, **Krückel**, nd., die Falte, das Grübchen im Kinn.
die **Krulle**, das Gerollte, die Rolle, der Ringel, die Locke.
Krullen, t. rollen, ringeln, kräuseln; krollen, rundlich falten.
Krüllen, t. mit Locken versehen; aushülsen, ausschoten, -palen.
der **Krullfarn**, das Frauenhaar. der **Krullhecht**, nd., der rund
die **Krullquappe**, nd., Meerquappe. [zusammengesteckte Hecht.
der **Krullkuchen**, nd., Rollkuchen, Spänchen, Hübel, Hobelspäne.
der **Krullweizen**, Spelt. die **Krullwolle**, dänische Filzwolle.
der **Krumb**, **Krumpf**, sd., Einbug, die Krümmung; Pflugwage.
die **Krume** (krumene) das Reib- und Rupfbare, das Zer-
bröckelnde, Weiche, das Bröckchen, Stückchen, Bißchen, die
Brosame, die Brose, die Brösel, der Krumpen, die Schmolle,
die ganz junge Saat. [Blätter treiben; ein wenig schneien.
Krümeln, **krumen**, zerbröckeln, zerreiben, zerfallen; die ersten
Krümelig, bröcklig, zerreibbar, rupfbar, zerfallend, morsch,
das **Krümelsauer**, der trockene krümelige Sauerteig. [mürbe.
Krummen, i. ergrünen, hervorspriessen, als Grummet wachsen.
Krumm (chrumb, crumb) gerümpft, rundlich, gebogen, buckelig,
höckerig; unredlich, unehrlich, unerlaubt, ungerade, ränkevoll.
das **Krummbein**, der Krummfuß, der Faßreiter; der Latschfuß.
Krummbeinig, krummfüßig. [cher, Höfling, Bücklingmacher.
der **Krummbuckel**, der Bucklige; der Schmeichler, der Krie-
der **Krummdarm**, der längste vielfach gekrümmte Darm.
die **Krümme**, Krümmung, die krumme Linie, krumme Richtung,
Biegung, Kehr; das Bürgel, Bühel in der Hirschfährte; Um-
Krummdrallig, -linig gezogen (Büchsenlauf). [weg, Irrweg.
das **Krummeisen**, der Krumms, der Stanghaken, die Kurbel
am Feldgestänge. [Ställchen von Stecken, die Verzäunung.
der **Krummen**, **Krommen**, sd., der Lattenverschlag, das
die **Krummeisenschiene**, die -platte. [gehen, krumm werden.
Krümmeln, sd., t. krümmen; i. krummen, elend, gebrechlich
Krümmen, t. grimmen, krumm machen, biegen, rümpfen,
schrumpfen verdrehen (d. Recht); r. sich bücken, sich demü-
thigen, kriechen; sich wenden, abbiegen. [das Krummbein.
der **Krümmer**, Bieger, Spanner, Bogenschütz. der **Krummfuß**,
Krummgängig, adj. krumme Gänge enthaltend, umwegig,
das **Krummgefäß**, gebogenes Böttichergefäß. [labyrinthisch.
Krummgehörnt, -geklauet, -geschnäbelt, -gespitzt: — mit krum-
men Hörnern rc. versehen. [Ochsenzunge, das Wolfsgesicht.
der **Krummhals**, Mensch mit krummem Halse; die unächte
die **Krummhaue**, die Hohlbeißel, hakenförmig gebogene
Schiffszimmermannshacke. [wandernder Wagnergesell.
das **Krummholz**, Knieholz, ein gekrümmter Holzriegel; ein
der **Krummholzbaum**, die -kiefer, die Kriechfohre, Berg-,
Felsenfohre, die kleine Alpenkiefer, der Zunderbaum, das Lack-
holz, Grünholz, der Dosenbaum. [holzbaume gewonnenes Oel.
das **Krummholzöl**, gelbgrünes wohlriechendes vom Krumm-
das **Krummhorn**, das krummgehörnte Thier, die Hirschziege,
Antilope; die Posaune, Zinke; ein Orgelregister; e. Schnecke.
Krummhörnig, -linig, -nasig, -schenkelig, -schnäbelig: — krum-
me Hörner rc. habend. [wärts gekrümmter Unterkiefer.
der **Krummkiefer**, der Rapfen, Rappe, ein Karpfen mit auf-
der **Krummkopf**, Rams-, Widder-, sehr gewölbter Pferdekopf.
der **Krummkuchen**, Thonscheibe, die Oeffnung des Glasofens
die **Krummnase**, Habichtsnase, Adlernase. [zu verschliessen.
die **Krummlinie**, ein Karpfen mit sehr gekrümmter Seitenlinie.
d. **Krummofen**, oben rundlich zusammenlaufender Schmelzofen.
die **Krummrippe**, Venusmuschel mit krummgerippter Schale.
die **Krummruthe**, Vogelstellerstange; Stellstange der Jäger.
der **Krumms**, das Krummeisen, der Stanghaken, die Kurbel
der **Krummsprung**, Bogen-, die Kurbette. [am Feldgestänge.
der **Krummschnabel**, Kreuzvogel, Kreuzschnabel; die Doppel-
schnepfe, Brach-; ein Häring mit aufgeworfenem Maule.
der **Krummstab**, Hirten-, Bischofs-, die geistliche Herrschaft.
das **Krummstabslehen**, das geistl. Lehen, Stifts-, Klosterlehen.
der **Krummstampfer**, Hutmacherplatte, den Hut auf der Form
nach unten hin zu bearbeiten. [geknickte und verwirrte Stroh.
das **Krummstroh**, Wirrstroh, das in Kreuzbunde gebundene,
der **Krummwirbel**, gekrümmter Wirbel, Kurbel; Klippkleber.
der **Krummzapfen**, ein krummer Zapfen oder Wirbel, Wirbel
die **Krummzange**, eine gekrümmte Zange. [an einer Radwelle.
der **Krummzirkel**, Passer, krummfüßiger Zirkel zu bauchigen
Sachen; ein doppelt gebogener Uhrmacherzirkel.
Krümpeln, sd., krumpen, krimpen, krümmen, falten, zerknittern.
Krumpen, t. krimpen machen; i. sd., hinken, krumm gehen.
der **Krumper**, der verlorne Mann, der letzte Steuermann eines
der **Krümper**, nd., der überzählige Mann, Reserve-. [Schiffes.
das **Krünglein**, sd., das Krüglein, die Butte; Knirps, Zwerg.
der **Krünitz**, Kreuzschnabel. das **Krünkel**, die Runzel, Falte.
Krünkeln, nd., t, knittern, knöttern, falten, knüllen, runzeln.
Krünkelig, adj. runzelig, faltig, verbogen, geknüllt, geknickt.
die **Krüpfe**, sd., die Kröpfung, das Gebogene, die Krippe, ein
Gartenbeet an einer Mauer, die Ecke, Nische. [—drücken.
sich **Krüpfen**, sd., sich biegen, bücken, kröpfen, zusammenziehen,
die **Kruppe**, die eine Stange auf und niederbewegende Winde-
kurbel. **Krupen**, nd., i. kriechen. [liche, Lahme, Gichtbrüchige.
der **Krüppel** (chroppel) der Krumme, Verstümmelte, Gebrech-

Krüpfen, sd., kröpfen, krümmen, umbiegen; r. gebückt gehen.
der Krüppelbaum, Zwerg-, Geländer-, Pyramiden-, Perüken-.
der Krüppelbusch, verkrüppelter Busch, sogenanntes Kuhmaul.
die Krüppelducht, Krumpelducht, Ducht oder Querbank im
Hintertheile einer Schaluppe. [Nothbehelf, die Angstgeburt.
die Krüppelei, Quälerei, Stümperei, Stoppelei, Behelferei,
Krüppelhaft, krüppelig, adj. verkrüppelt, krüppelähnlich,
nothdürftig, gebrechlich, mangelhaft, verstümmelt, -krüppelt.
Krüppeln, t. krüppelhaft machen, verstümmeln. [schlechte Weg.
die Krüppelskraft, nd., die Leibeskraft. der Krüppelweg, nd,
das Krüppelspill, kleines Bratspill hinter dem großen Maste.
Kruppkrauses Eisen, viereckiges halbzölliges Stangeneisen.
das Krüsch, Grüsch, die Krüsche, sd., die Kleie. [wühlen.
Krüscheln, sd., i. mit Kleie spielen, in Kl. rühren, im Gelde
Krüsch, krüdatsch, krüdauisch, nd., wählerisch, eigen, lecker.
die Krüschka, russ., die Ofenröhrenklappe, die Kummetkappe.
die Kruse, Krusel, Krause, das Kräusel; das Kroos, d. Krug.
die Krusedillen, -dullen, nd., die Handkrausen, Manschetten.
der Krüsel, nd., Kreisel, drehbare eiserne Handlampe, Thran-.
der Krüselbraten, nd., Rückenbraten vom neugeschlachteten
die Krüsen, nd., die Gelenke, Glieder, Krümmungen. [Ochsen.
Krüselig, sd., gräslich, schauerlich, grausenhaft. [nd. gräsen.
Kruseln, krüseln, sd., i. grieseln, kriechen, kribbeln, schauern,
das Krusi, Krüsi, sd., das Krause, Grus, nd., das Gemisch.
der Krusikuchen, das -brod, sd., Nußkuchen, Birn-, Mischbrod.
das Krusi-Musi, der Kribis-Krabis, Krippis-Krappis, sd.,
gebackte Finken und gepflückte Mäuse, Pflückfinken, nd., Alle-
batterie, Allerlei, eingeschnittenes Fleisch, ein Mischgericht;
der Kruspel, der Knorpel, Sehnenknochen. [der Galimatias.
Kruspeln, sd., krospeln, krispeln, knorpeln, knappern, im Zer-
beißen krachen; mit Geräusch zerbeißen, zernagen. [ckerig.
Kruspig, kraus, knorpelig, knöterig, knapperig, spröde, kna-
die Kruß, nd., die Brause, der Gartengiesser, die Gießkanne.
die Kruste (krusta) nd., Kürste, das Geröste, Geröstete, Har-
gebratene oder Gebackene, die Brod- oder Braterinde. [dig.
Krustig, adj. kürstig, hartgebacken, mit e. Rinde gebraten, rin-
Krutig, krautig, sd., adj. kräsig, nd., kräftig, munter, lebhaft,
reif, mißlich, mürrisch, verdrießlich, geltend, übermüthig.
die Krütze, eiserne Krücke, geröstetes Erz aus dem Ofen zu ziehen.
das Krutzi, —li, sd., enger Behälter, Bettgestell, Blumentopf.
das Krütschchen, ein Zwickel, Keil, keilförmiges Feld (Lausitz).
die Krutschki, russ., die Ränke, Ausflucht, List, der Kunstgriff.
das Kruup, nd., das kleine Vieh, Federvieh; Kruup u. Quick,
Kruzen, sd., i. knarren, röcheln. [kleines und großes Vieh.
Krypto—, versteckt, geheim, heimlich, verborgen, verläugnet.
der Kryophor, Kalteleiter. [suitismus: d. heimliche Calvinist. rc.
der Krypto-Calvinist, -Jesuit, -Katholik, -Katholicismus, -Je-
die Kryptogamie, die geheime, verborgene, wilde Ehe. [chen.
die Kryptogamia, Pflanzen mit unkenntlichen Geschlechtszei-
Kryptogamisch, geheimehelich; von unkenntlichem Geschlechte.
die Kryptogamologie, die Beschreibung der kryptogamischen
der Kryptograph, Geheimschreiber, Chiffreur. [Pflanzen.
die Kryptographie, Geheimschreibekunst. -graphisch, geheim-
Kryptonym, geheimnamig, anonym, incognito. [schriftlich.
der Kryptonymus, Anonymus, Ungenannte, Geheimnamige.
der Kryptoporticus, ein verborgener oder unterirdischer Gang.
der Krystall, das Bergglas, der Drus, d. natürliche regelmäßi-
der Krystallapfel, Adler- od. Klapperstein. [ge Gestalt d. Steine.
der Krystallachat, Eisachat, e. Gemisch v. Bergkrystall u. Achat.
Krystallbar, krystallisier-, in Krystallen darstellbar, drusbar.
die Krystallbeschreibung, Krystallehre, Krystallerklärung.
die Krystallblüte, kalkschwefelsaurer Anschuß in Krystallgru-
der Krystallborn, die klare, krystallhelle Quelle. [ben.

die Krystalldose, der -leuchter, das -glas, der -knopf, die -kugel,
-linse, der -spiegel: von Krystallglas verfertigte Ware. [menge.
die Krystalldruse, am Muttergestein angewachsene Krystallen-
Krystallen, adj. von Krystall gemacht; krystallhell, krystallisch.
sich Krystallen, krystallisiren, in Krystallen anschiessen, sich
das Krystallenzinn, d. feinste Bergzinn. [in Krystall ansetzen.
der Krystallfluß, ein gefärbter flußspathähnlicher Krystall.
das Krystallglas, ein bergkrystallähnliches feines helles Glas.
der Krystallgucker, -seher, eine Art Betrüger u. Beutelschnei-
Krystallhell, durchsichtig, hell wie Krystall, ungetrübt. [der.
der Krystallhimmel, der als ein Krystallgewölbe betrachtete H.
Krystallisch, -linisch, krystallförmig, bergglasartig, -glasicht.
die Krystallisation, —sirung, d. Anschiessen d. Salze in Kry-
Krystallisiren, in K. verwandeln, anschiessen lassen. [stallform.
die Krystallkapsel, die häutige K. um die Krystallinse d. Auges.
der Krystallklang, der Klang eines Krystallglases. [Felskluft.
die Krystallkluft, -grube, mit Kr. ausgekleidete verschlossene
die Krystalllinse, eine Linse von Krystallglas; der linsenför-
mige Körper im Auge hinter dem Sehloche oder der Pupille,
das Krystallkraut, das Eiskraut, die -beeren. [die Augenlinse.
die Krystallogenie, die -bindung, Krystallerzeugung, Krystall-
die Krystallographie, die Krystallbeschreibung. [entstehung.
Krystalloidisch, adj. krystallähnlich. die Krystallologie, die
die Krystallometrie, Messung der Krystalle. [Krystallehre.
die Krystallotomie, die Krystalltrennung, Krystallzerlegung.
der Krystallquell der Krystallborn, die krystallhelle Quelle.
der Krystallstaar, der schwarze die Krystallinse verdunkelnde
das Krystallwasser, ein krystallhelles Wasser. [Staar.
die Kubation, die Kubatur, die Körper-Inhaltmessung.
die Kubbel, nd., Kufe, der Bottich. [rahmen der Zeugmacher.
die Kübe, die aufrechtstehende Tuchmacherhaspel; der Scheer-
die Kubebe, der Schwarzpfeffer, die Schwindelkörner, ein lang-
stieliger Pfeffer. [stehenden Häuser eines Dorfes.
die Kubel, der Kinnbacken eines Schweines; sd. die zusammen-
der u. das Kübel, die Kufe, der Eimer, die Butte, der Bottich,
Scheffel, d. Faß, d. Zuber; Kübel u. Seil, Bergbau, Gruben-.
der Kübel, philosophische und theolog. Disputation auf Schulen.
das Kübelharz, dick gekochtes in Kübeln versandtes Harz.
Kübeln, sd., i. küfern, küpern, Küfnerarbeit machen, böttichern.
die Kübelei, Kübelete, sd., die Küblerarbeit, die Trommelei,
das Gelächter, e. lauter lustiger Schmaus. [gequirlter Milch.
die Kübelsuppe, sd., saure Suppe aus geronnener, mit Mehl an-
das Kübelstechen, Kübelgestech, sd., ehemaliges Turnier
reitender und mit einem Kübel behelmter Schäfflergesellen.
Kubik oder kubisch, adj. würflich, würfelartig. [Körpermaaß.
der Kubikfuß, Würfelfuß. das Kubikmaaß, Würfelmaaß,
die Kubikmeile, Würfelmeile. die Kubikzahl, Würfelzahl.
Kubital, den Vorderarm betreffend. der Kubitus, Ellenbogen.
die Kubje, Kübbung, Kuffe, nd., der Koben, die angebaute
Stallung am Hause. [Kleinbinder, Weiß- u. Rothbinder, Küfner.
d. Kübler, Faßbinder, Schäffler, Böttcher, Küfer, Büttner, Küper,
der Kubjas, ehstn., der Aufseher bei Frohnarbeiten, Frohnvogt.
die Küche (chuchi, chuchina) sd. Kuche, Kuchel, nd. Keuche, Köke,
der Ort z. Keuchen d. h. Feueranblasen; die Kochkunst, Speise;
das Kuboktaeder, Würfelachtflach. [Kalte-, kalt gewordene Sp.
die Küchelhütte, sd., die Waffelbude, Kuchenbäcker-, Lebkuchen-.
Küchelu, sd., i. d. Mädchen in d. Küche besuchen; Kuchen backen.
die Kuchelspeise, Nahrungsmittel, welche gekocht werden müssen.
der Kuchen (chuocha) das gekochte, gebackene Mehl, das Back-
werk; der Fleck, der Pletz, Zelten, Lebkuchen; die zusammen ge-
preßten Träber; die geschmolzenen erkalteten Erzmassen, die
Wachsscheiben, gebrannte Thonscheiben; sd. die Kauche, die
Kuchen, sd., t. hauchen, keuchen [Kufe, der Schlittenkasten.

Kuchen, kögen, kapen, kücheln, kaffen, krücheln, i. husten, keuchen.
die **Kuchen, Kufen**, vorne aufwärts gekrümmtes Schlittengestell.
das **Küchenamt**, -dienst; Kammeramt für herrschaftliche Tafel.
der **Küchenausdruck**, das -latein, -wort, das Küchenkunstwort.
der **Kuchenbäcker**, Küchler, Pfefferkuchenbäcker, Pfefferküchler.
der **Küchenbediente**, der -angestellte z. B. -meister, -schreiber.
das **Kuchenbrett**, die -bricken, die -zunge, -schiesse, der -deckel.
das **Küchenbrett**, Teller-, Wand- zu Küchengeschirr, Schüssel-
das **Küchendorf**, zu einem Küchenamte gehöriges Dorf. [bord.
das **Kücheneisen**, Waffel-, zangenähnliche eiserne Kuchenform.
Küchenfeist, adj. feist genug zum Schlachten für die Küche.
das **Küchenfeuer**, das Heerdfeuer, das Kochfeuer. [Kuchenasch.
die **Kuchenform**, die Kuchengestalt; das Kucheneisen, der
Kuchenförmig, adj. kuchenartig, —ähnlich, platt und rund.
der **Küchengarten**, Kuchel-, Kräz-, Kraut-, Kohl-, Gemüse-.
der **Küchengärtner**, Gemüsegärtner. [schirr, Kochgeschirr.
das **Küchengeräth**, die Küchengeräthschaft, das Küchenge-
das **Küchengewächs**, das Gemüse, die Hülsenfrüchte, die Kü-
chenpflanzen, die Küchenkräuter, die Suppenkräuter. [Gut.
das **Küchengut**, Küchendorf, zur Herrschaftstafel angewiesenes
der **Küchenhader**, Küchenlumpen, -lappen, -fetzen, Küchenplätz.
das **Küchenhandtuch**, -tuch, -handtrockner, -waschtuch. [Küche.
der **Küchenheerd**, die Heerdplatte, Kochheerd, der Heerd in der
der **Küchenjunge**, —knabe, Küchenlaufjunge, Schmierjunge.
das **Küchenmädchen**, die Aufwaschmagd, Schmier-; Köchinn.
das **Küchenkraut**, Suppenkraut. [-ausdruck, das Küchenwort.
das **Küchenlatein**, Kloster-, Mönchs-, die Küchensprache, der
das **Küchenleben**, das Leben oder der Dienst in der Küche; eine
gefährliche Krankheit; die Küchenwärme, die gelinde Wärme.
das **Küchenlicht**, Gaukel-, Flacker-, Dreilings-, dünnes Talglicht.
der **Küchenlöffel**, Koch-. [magd, eine schmutzige Weibsperson.
die **Küchenmagd**, d. -mädchen, -mensch, Aschenbrödel, Schmier-
das **Küchenmaaß**, das Maaß zu feinem Weizenmehl, $\frac{1}{32}$ Schef-
fel, $\frac{1}{4}$ Viertel, $\frac{1}{2}$ Metze in Leipzig. [gemessen, schlecht, unrein.
Küchenmäßig, adj. küchenartig, küchenähnlich, der Küche an-
der **Küchenmeister**, der Küchenaufseher, der Küchenvorsteher.
das **Küchenmesser**, Fleisch-, Koch-. [scher; der Küchenmutzer.
der **Küchenmichel**, sd., Gebäck von Mehl und Eier; Küchenwä-
die **Küchenmuschel**, häufig gegessene gemeine blauschalige M.
das **Küchenobst**, das Kochobst. [müsepflanze, das Kraut.
die **Küchenpflanze**, das Küchengewächs, die Kohlpflanze, Ge-
das **Küchenrad**, Küchenrädchen, gezähntes Rädchen, den
Kuchenteig am Rande auszuzacken. [sten, Küchenausgaben.
die **Küchenrechnung**, Berechnung d. Küchenaufwandes, -unko-
die **Küchenrolle**, nd., das Welgerholz. [salz, das Quellsalz.
das **Küchensalz**, das Kochsalz, das Speisensalz, das Salinen-
die **Küchenschabe**, Müller-, Zucker-, schwarze Stubenschabe, der
das **Küchenschaaf**, Schlacht-, Stech-. [schwarze Mehlwurm.
die **Küchenschelle**, die Schlottenblume, die Osterblume; das
Bockskraut, das Windkraut, das Hackelkraut, das Hackekraut,
das Bitzkraut, die Mutterblume, das graue Bergmännlein.
der **Kuchenschieber**, das Kuchenbrett. [ten, eine Pagenstrafe.
der **Küchenschilling**, die Steißprügel von einem Küchenbedien-
der **Küchenschlüssel**, sd., ein Strich von Küchenruß im Gesichte.
der **Küchenschmutz**, -wäschel, sd., d. -wäscherinn, Schmiermagd.
der **Küchenschrank**, der Küchenkasten, Speisenschrank, Fliegen-
der **Küchenschreiber**, der Küchenrechnungsführer. [schrank.
die **Küchenschürze**, das Küchenrecht, die Küchensitte.
die **Küchenschwalbe**, die Rauchschwalbe. [mästetes Schwein.
das **Küchenschwein**, das Schlichtschwein, für die Küche ge-
der **Küchenschwamm**, ein eßbarer Schwamm, Kochschwamm.
das **Küchensieb**, das Haarsieb zum Küchengebrauche.
das **Küchentuch**, Küchenwaschtuch, -handtuch, die -serviette.

die **Küchensprache**, die Kunstausdrücke der Kochkunst, das Kü-
chenlatein; eine unreine, schlechte Sprache. [Küchengemälde.
die **Küchenspritze**, Teig- zu Spritzkuchen. das **Küchenstück**,
der **Kuchenteig**, mit Milch, Eiern, Zucker und Gewürz bereite-
der **Küchentisch**, der Anrichttisch in der Küche. [ter Teig.
der **Küchenwagen**, Küchenbedarfswagen, Proviant-, Küchen-
vorraths-; sd., der Kammer- oder Hochzeitwagen einer Braut.
der **Küchenzettel**, das Verzeichniß der Speisen, der Speisezettel.
das **Küchenzeug**, das Leinen- z. Küchengebrauche, -handtücher,
der **Küchenzucker**, Koch-, grober Z., Mehlzucker. [-schürzen &c.
der **Kücher**, sd., Korb Erde zu tragen, der Köcher. [unbefiedert ist.
das **Küchlein**, nd. Küken, d. Hähnlein, Hühn-, d. noch kack d. h.
der **Küchler**, **Küchelbacher**, sd., der Kuchenbäcker, Lebzelter.
die **Kucke**, Gucke, sd., ein eiförmiger Pilz, der Kaiserling, Gicht-
morchel; ein fußloser Becher; das Maaß einer halben Eier-
schale; die Feuerkröte; die Tute, die Düte, die Papierrolle.
die **Kuckel**, nd., das Kugelbrod, das Laib, ein ganzes Brod.
Kücken, sd., keuchen, hüsteln, heizen, einfeuern, Feuer anblasen.
der **Kücki**, sd., der Gimpel, der Dompfaff, der Blutfink.
der **Kuckuk**, **Kukuk**, Gukguk, Guckauch, Gugger, Gauch, Mai-
vogel, nd., bekannter Zugvogel, der Sommerbote; der Teufel;
ein Kinderspielzeug; der blaue-, der blaue Günsel, das gefleckte
Knabenkraut, die Ständelwurz; ein Bier in Wittenberg; ver-
die **Kuckuksamme**, die Grasmücke. [deckbare Schiffslaterne
die **Kuckuksblume**, Gauchnelke, Pechnelke, der Kuckuksspeichel,
die braune Kresse, Feld-, Wiesenkresse; eine Art Knabenkraut.
der **Kuckuksschiefer**, -stein, e. bläulicher rothgefleckter Schiefer.
die **Kuckuksfliege**, eine mit dem Kuckuk zugleich erscheinende
Fliegenart in Schweden. [brod, der Buchampfer.
der **Kuckuksklee**, der Kuckukskohl, Kuckukssalat, das Kuckuks-
der **Kuckuksspeichel**, der Schaum des Schaumwurmes, die
Larve einer Heuschreckengrille; die Kuckuksblume, Pechnelke.
die **Kuddrussen**, ehstn., farbige Korallen oder Glasperlen als
Kleiderbesatz der Ehstinnen. [satz; das Werg, die Hede, Hadern.
der **Kuder**, der wilde Kater; der Steinmarder; sd., der Boden-
der **Kuderleinskrug**, sd., der enghalsige Sauerbrunnenkrug,
der Gütterleinkrug, Flaschenkrug. [chen, die Freudenwochen.
die **Kuderwochen**, sd., die Flitterwochen, die Nachsichtswo-
Kuderisch, sd., kitzelig, lächerlich, lachmüthig, spaßhaft, scherz-.
das **Küderliwesen**, sd., trauliche Gekose, Liebelei, das Gebuhle.
Kudern, i. rudern, schreien wie ein Birkhahn; glucken, kollern,
der **Kudu**, e. Antilope am Cap. [kullern, girren, liebeln, buhlen.
Kueln, **kuhlen**, nd., kugeln, rollen, wälzen, kullern. [niß.
die **Kue**, **Kuh**, sd., die Kaue, der Käfig, das geistliche Gefäng-
der **Kuenz**, **Kuenzen**, **Kuenzel**, sd.; das Kinn, Doppelkinn,
der Auswuchs, der Schlafapfel, der Hundsrosen-Gallapfel.
die **Kuepfen**, sd., Fichte mit knieförmiger Wurzel als Schiff-
bauholz, Wand u. Boden zu verbinden. [hölzer des Schlittens.
die **Kufe**, die Schlittenkufe, die vorn aufgekrümmten Schleif-
die **Kufe** (choppha, chuoffa) der Kübel, der Bottich, der Zuber,
Schäffel, Bierfaß, Salzkufe, ein Maaß; eine Art Stachel-
schnecken: der Schöpfer, der Schnepfenkopf, der Schnepfen-
schnabel, der Storchschnabel, der Löffel. [aufbewahrte Bier.
das **Kufenbier**, Lagerbier, Märzbier, das in großen Fässern
das **Kufengewölbe**, Tonnen-, e. längs durchschnittenen Tonne
der **Kufer**, sd., Gof, das kl. tückische Kind. [ähnliches Gewölbe.
der **Küfer**, **Küfner**, Küper, Kieper, Großbinder, Schwarzbinder.
das **Kuff**, **Kuffschiff**, Schiff mit einem großen oder Besanmaste,
der **Kuft**, nd., ein grober Matrosenrock. [eine Art Schmacke.
der **Kuffer**, der Kober, Koffer, Reisekorb, Reisekiste, Felleisen.
die **Kugel**, Gugel, Gaukel, das Umlaufende, Rollende, Wühlende,
die Kaule, Keule, der Kegel, die Spule, der Ball, die Bille,
Beule, B. hel, Hügel, Kuller, Glicker, Schusser, runder Körper.

die Kugelarmbrust, -schnäpper, Armbrust, Kugeln zu schiessen.
das Kugelback, Raum für die Kanonenkugeln auf dem Verdeck.
das Kugelband, Kapsel-. der Kugelbaum, B. mit kugelför-
Kugelbedeckt, m. e. Kugel zugedeckt. [mig verschnittener Krone.
die Kugelbinse, Ecken- od. Kantenhalm, Kaul, Keulen-, Kolben-
die Kugelblume, Droll-, d. Alphahnenfuß, Engelblume. [binse.
die Kugelbüchse, Loth-, Klotzbüchse, e. gezogenes Feuergewehr.
d. Kugeldistel, D. m. kugelförmig stehenden Blumen, Bisamknopf.
die Kugeldreieckslehre, die sphärische Trigonometrie.
das Kugelerz, i. Kugelgestalt gefundene silberhaltige Pechblende.
der Kugelfang, Bilboquet, das Kugelbecherchen; der Erdwall
der Kugelfisch, Igelfisch, die Seeflasche. [zu Geschützübungen.
die Kugelflasche, die langhalsige rundbauchige Flasche.
die Kugelform, die Kugelgestalt; Form, die Kugeln zu giessen.
Kugelförmig, adj. kugelartig, kugelähnlich, kugelicht. [gen.
das Kugelfutter, -pflaster, Zeug od. Leder, die Kugel einzuschla-
Kugelgerade, adj. kugelgleich, genau gebohrt (Flintenlauf).
die Kugelgestalt, -form, das vollkommene Rund, kugelähnliche
das Kugelgewölbe, Halbkugelgewölbe, die Kuppel. [Gestalt.
Kugelicht, kugelig, adj. rundlich, kugelartig, kugelähnlich.
die Kugelkarte, das Planiglobium, die Hemisphäre. [häusern.
der Kugelkasten, Raum für die Kanonenkugeln in den Zeug-
der Kugelkeim, Samenkeim mit ungespaltenen kugelförmigen
Samenlappen. [auszudrechseln, der Knopfbaum, Kopfbaum.
der Kugelknopf, das Büchsenmacherwerkzeug, die Kugelform
der Kugelkreisel, Kopf-, Topf-, Brumm-. [tragenden Enden.
das Kugelkreuz, -stabkreuz, Kreuz mit kugeligen oder Kugeln
der Kugellack, mit Kreide zu Kugeln geformte rothe Farbe.
das Kugellehr, -maaß, die Kugelprobe. [losung, Kugelung.
das Kugelloos, die Kugelwahl, das Ballotement, die Kugel-
die Kugelmasliebe, eine blaue Maßliebe, die blaue Gänseblume,
die blaue Zeitlose, die Rundblume. [setzte rostfarbige Muschel.
die Kugelmuschel, die rundliche mit gezähnelten Rippen be-
Kugeln, i. gaukeln, schaukeln, juckeln, kollern, rollen, kegeln,
kuhlen, boseln, wälzen, trändeln; t. kugelförmig bilden.
die Kugelnarcisse, die ausländische kugelförmige Narcisse.
das Kugelpflaster, das Kugelfutter, der Kugelumschlag.
der Kugelplan, -platz, Kegelplatz, Boselplatz, ein ebener Rasen-
die Kugelprobe, das Kugellehr, Kugelmaaß, Kugelblech. [platz.
der Kugelquarz, die Quarzkugel, der Kiesel. [geln fest zu legen.
die Kugelrecke, Kugellatte, Wandlatte in Kriegsschiffen, Ku-
der Kugelregen, die Kugelsaat, das Kugelschauer, der -hagel.
die Kugelröhre, die Pflanze mit kugelförmiger Röhrenblume.
Kugelrund, -förmig. die Kugelscheide, See- mit 4 Zähnen.
die Kugelschnecke, die Blasenschnecke, die einschalige zahnlose
Schnecke; eine Sumpfschnecke, eine Kothschnecke. [schleift.
der Kugelschneider, der Kugler, der Glasschleifer, der hohl
der Kugelschnitt, —zirkel, die Fläche eines Kugelabschnittes.
der Kugelschwamm, der Bofist, Buben-, Hundsfist, Staubpilz.
der Kugelspiegel, der Hohlspiegel, die spiegelnde Kugel.
die Kugelspinne, Kreuzspinne. das Kugelstabkreuz, -kreuz.
der Kugelstutzer, sd., die Kugelbüchse. [des Aufgußthierchen.
das Kugelthierchen, Kugelwürmchen, ein kugelrundes wirbeln-
der Kugelträger, Pflanze mit zusammengesetzter Zwitterblüte.
die Kugelung, Kugelwahl, Kugellosung, das Ballotement.
der Kugelwagen, der Artillerie-Trainwagen. [gelschwamm.
der Kugelwerfer, kleiner den Samen von sich schnellender Ku-
der Kugelwinkel, der sphärische Winkel, krummliniger Winkel.
der Kugelwurm, das Kugelthierchen. [mit doppeltem Haken.
die Kugelzange, der Kugelzieher, Krätzer, Ladestockschraube
die Kuh (chuo, cho) pl. Kühe (choi) nd. Ko, die Kauende,
Wiederkäuende, weibliche Rind, d. weibliche Hirsch und Renn-
thier; e. dummes Frauenzimmer; Bretter zur Goldsandwäsche.

der Kugelzirkel, Kugelkreis, der Umkreis eines Kugelschnittes.
der Kugler, der Kugelschneider, der Hohlschleifer in Glas.
das Kuhauge, ein großes Auge, das Ochsen-, Rindsauge, die
Kuhdille, Ackerkamille; das Kalbsauge, eine Schnirkelschnecke.
der Kuhbauch, der hangende Bauch. [gebender Baum.
der Kühbaum, der Milchbaum, die Pflanzenkuh, ein Milch
die Kuhblume, Dotterblume, die große Masliebe, Löwenzahn.
die Kuhblatter, natürliche Blatter der Kühe; die Kuhpocke,
Schutz, Vaccine. [mer; Gerüst für d. Boote zwischen d Masten.
die Kuhbrücke, Kaubrücke, Deck im Schiffsraume als Speisekam-
die Kuhbutter, die gewöhnliche aus Kuhmilch bereitete Butter.
der Kuhdill, die Kuhdille, die Feldkamille, die Hundskamille.
der Kuhdarm, eine Röhrenschnecke. [wirth, Alpenhirt, Senn.
der Küher, Kühjer, sd., der Viehwärter, Viehzüchtler, Alp-
Kühern, sd., i. Viehzucht treiben, viehzüchteln, sennen. [Brust.
das Kuheuter, die Spunen, das Euter einer Kuh; die hangende
der Kuhfladen, der Kuhmist, der Kuhdreck, der Fladder, nd.
das Kuhfleisch, Fleisch v. einer Kuh. die Kuhglocke, -schelle.
der Kuhfuß, Brecheisen mit gespaltener Klaue; eine Flinte.
das Kuhhaar, das Rinderhaar, Sättel und Polster zu stopfen.
Kuhhäckig, mit einwärts gebogenen Hinterbeinen (Pferd).
der Kuhhamen, Halsreif, die Kühe anzubinden. die Kuhhaut,
der Kuhhirt, Kuh-, Kuhtreiber, Rinderhirt. [Rinderkraut.
das Kuhhorn, Rinds-; griechisches Heu; amerikanischer Baum
das Kuhkalb, Kuzel, Kalbeli, sd. [mit hornförmigem Griffel.
der Kuhkamm, Steigerbeil mit starkem Rücken. der Kuhkase,
die Kuhkette, Krippenkette. [aus Kuhmilch gemachter Kase.
das Kuhkraut, das Seifenkraut, Bingelkraut, die Kuhwurzel.
Kühl (chuoli) wie in einer Höhle, Kuhle, etwas kalt, kältlich,
frisch; hohl, kahl, leer, schaal, gehaltlos, seicht, frostig.
das Kuhlager, -leder, -maul, die -milch, -molken, die -pocke,
-schelle, der -schwanz, -stall, die -weide: d. Lager, Leder &c. einer
die Kühlbalje, -balge, nd., das Kühlfaß, die —gelte. [Kuh.
das Kuhland, sd, Land zum Kuhhen, eine Kuh durchzuwintern.
die Kühldöse, oben sehr weiter Bottich, das Bier abzukühlen.
die Kuhle, nd., die Höhle, die Vertiefung, Grube; das freie Deck.
die Kühle, Kühlung, der kühlende Wind, die Kühlte; die Kalt-
blütigkeit, Ruhe; das Kühlschiff, der Kühlstock, die Kühldöse
der Kühleimer, die Kühlwanne, e. Kühlgefäß. [in Brauereien.
Kühlen (chuelan, kichualan) t. kühl machen, abkühlen; um-
stechen, umschütten (Korn); auslassen, ausüben (Zorn).
das Kühlfaß, Faß, Geschirr zum Abkühlen, mit kaltem Wasser
das Kühlgeld, Umstecherlohn an die Getreideschiffer. [gefüllt.
der Kühlhafen, irdener H. in Glashütten, die Glasware im
Kühlig, adj ein wenig kühl, lau, kühlend. [Kühlofen abzukühlen.
das Kühli, Kühlein, sd., Närrchen, ein Liebkosungswort.
der Kühling, Spitzflosser, Nersling, Ersling, eine Art Karpfen;
die Meergrundel; der Schaafpilz, ein eßbarer Pilz. [kühlen.
die Kühlkugel, Krystall- oder Bernsteinkugel, die Hände abzu-
das Kühlmittel, Abkühlungsmittel, eine kühlende Arzenei.
der Kühlofen, Temperofen, Abkühlungsofen in Glashütten.
die Kühlpfanne, große Zuckersiederpfanne, die Laufpfanne;
Bleipfanne, die Vitriollauge abzukühlen. [&c. zum Abkühlen.
die Kühlsalbe, der -trank, -trog, die -wanne, der -wisch: Salbe
das Kühlpflaster, ein kühlendes Pflaster auf Brandwunden.
der Kühlquast, Lappen der Zinngiesser, die Kolben zu reinigen.
die Kühlschlange, die Kühlfaßröhre an der Branntweinblase.
der Kühlstock, das -schiff, Brauerkasten, das Bier abzukühlen.
die Kühlung, Abkühlung, Kühle, Erfrischung; Wind. [Insect.
die Kuhmilbe, die Täcke, Zäcke, die Hundelaus, ein stechendes
Kühn (chuan, chon, bald) sd. höhn (engl. keen), keck, scharf,
schneidend, schindend; muthig, beherzt, waghalsig, furchtlos,
dreist, verwegen; sd., gesund, lebhaft von Farbe, freundlich.

die **Kühltrense**, Trense statt des Gebisses bei erhitzten Pferden.
die **Kühnheit**, Dreistigkeit, Keckheit, Verwegenheit, Zudringlichkeit, Unverschämtheit, Waglichkeit, Waghalsigkeit.
Kühnlich, adv. dreist, keck, furchtlos, unbedenklich, immerhin.
der **Kühnling**, Waghals. der **Kühnmuth**, die Kühnheit.
Kühnmüthig, adj. kühnherzig, muthig. die **Kuhpacht**, Milch-.
der **Kuhpächter**, Milch-. der **Kuhpastinak**, der gemeine blätt-
das **Kuhpeterlein**, der wilde Kälberkropf. [rige Bärenklau.
der **Kuhpilz**, ein der Milch schadender Löcherschwamm. [arzt.
der **Kuhpockenarzt**, Blatterarzt, Vaccinist, Impfarzt, Oculir-
die **Kohpockenimpfung**, die Vaccination, Blatternimpfung.
der **Kuhpriester**, sd., der Viehzüchtler aus Liebhaberei. [sang.
der **Kuhreigen**, **Kühreihen**, das Aelplerlied, der Hirtenge-
der **Kuhriem**, ein leichtflüssiges eisenhaftes Eisenerz. [ches Erz.
der **Kuhriemenstein**, ein reichhaltigeres dem Kuhriem ähnli-
der **Kuhsauger**, die Nachtschwalbe, Ziegenmelker. [chenschelle.
die **Kuhschelle**, Kuhglocke; die Meer- oder Seeeichel; die Kü-
der **Kühscheid**, sd., der Abschied von der Alp mit den Kühen, die
die **Kühschelle**, sd., Anemone pulsatilla L. [Thalfahrt.
die **Kuhschicht**, die lange Schicht, zwölfstündige Grubenarbeit.
der **Kühschlüssel**, der Zwang, nach geendigter Lehrzeit Geselle zu werden. [e. Bier z. Delitz in Böhmen; e. Insect, d. Jungfer.
der **Kuhschwanz**, der noch nicht Geselle gewordene Ausgelernte;
die **Kühschwere**, sd., so viel Futter, als e. Kuh verzehrt. [Kühe.
der **Kuhstein**, Feuerstein als Mittel gegen das Blutharnen der
der **Kühunter**, ein schattiger Ort die Kühe hinzutreiben.
Kühsüchtig, sd., adj. ungesittet, plump, viehisch, tölpisch.
die **Kühtsche**, sd., das Kuhkalb, das weibliche Kalb, Kälbeli.
Kühwarm, sd., adj. warm von der Kuh kommend (Milch).
die **Kuhweide**, Viehweide; der Waldkuhweizen. [Kornraden.
der **Kuhweizen**, eine Futterpflanze; der Lolch, die Trespe, der
die **Kuhwurzel**, das jährige Bingelkraut, die Mistmelde, der fleckige Arum, die Zehr-, Fieberwurz. [Kornhaufen im Freien.
die **Kui**, **Kuje**, ehstn., der Diemen, Feimen, Stroh-, Heu-,
der **Kuhzehnte**, Milchzehnte, der Zehnte von der Kühnutzung.
der **Kuka**, türk., Straußfeder mit Edelsteinen die **Küke**, nd.,
der **Kukuruz**, türk., Mais, türkischer Weizen. [der Kohlenkessel.
die **Kukumer**, **Kukumber**, der Kümmerling, die Gurke.
die **Kul**, **Kulle**, russ., ein Bast- oder Mattensack, das Maaß
die **Kulake**, russ., der Faustschlag, Puff. [desselben, 1 Tschetwert.
der **Kulagus**, türk., der Wegweiser, Vortreter bei Aufzügen.
der **Kulan**, der wilde Esel in Asien, der Onager. [die Grube.
das **Küle**, **Külli**, sd., die Kule, Kuhle, nd., die Höhle, das Loch,
Kullen, sd., i. mit der Zunge saugen. der **Küllhase**, **Künig**-
der **Kulf**, nd., die Kolbe, Keule. [hase, sd., das Kaninchen.
der **Kulffuß**, nd., der krumme, mißgestaltete Fuß, Klotzfuß.
der **Külla**, **Kübjas**, ehstn., der Dorfaufseher, -ältester, Schulze.
das **Kullaichen**, ehstn., das Liebchen, der Geliebte, das Goldkind.
das **Kullit**, lett., z. B. Haferkullit, der Sack, Futtersack. [gen.
Kullern, nd., i. kollern, rollen, trändeln, sich überwälzen, -schla-
der **Kulmitzer**, (Stein), Kulmstein, körniger Grünstein und
die **Kulpe**, Kolbe, Kolben, Stumpf, Keule. [andere Trapparten.
der **Kumbaradschi**, türk., der Feuerwerker, Bombardier.
die **Kumbeers**, nd., die Hangematten, -betten der Matrosen.
der **Kumiß**, tartarisches berauschendes Getränk a. Pferdemilch.
der **Kumm**, sd., der Trog oder Barn, die Krippe zum nassen Viehfutter. [fung, Rille, das Becken, Schüssel, Wassergrube.
die **Kumme**, der Kumpf, Kumpen, die Kumme, Kimme, Vertie-
der **Kümmel** (chumi, chumiß) Doldengewächs mit gewürzhaftem Samen, Feld-, Weiß-, Schwarz-, Wiesen-, Matten-, Wege-, Speise-, Fischkümmel, Garbe, Karbe; der Feldkümmel, Quendel; der **wilde Kümmel**, der Federknopf. [Birne.
die **Kümmelbirne**, eine mittelgroße nach Kümmel schmeckende

der **Kummt**, **Kumt**, sd., Klinge. Höhle, der Winkel, Thälchen.
der **Kümmelbranntwein**, über K. abgezogener Branntwein.
das **Kümmelbrod**, die -brühe, der -käse, das -öl, -pflaster, die -suppe, das -wasser: d. mit Kümmel bereitete Brod, Brühe rc.
der **Kümmelkäfer**, der Bohrkäfer. [gefiederten Blättern.
die **Kümmelsilge**, Silge mit gestreiftem eckigem Stengel und
die **Kümmelmyrthe**, wie K. riechender Oelbaum auf Ceylon.
Kümmeln, i. Kümmelbranntwein trinken, schnapsen.
der **Kümmelstein**, wie mit Kümmel bestreuter Fruchtstein.
die **Kümmeltraube**, die große Muscateller-Weintraube.
der **Kummer**, das Krümmen, Grimmen, der Krampf, Gram Harm, Jammer, der Seelenschmerz, die Betrübniß, Trauer die Sorge, das Hinbrüten, Herzeleid, Schwermuth, Verdruß, Bekümmerniß; der Verhaft, Beschlag; die Bedrängniß, Noth; Hunger und Kummer, Entbehrung und Sorge.
das **Kummerantlitz**, -gefühl, die -miene, der -seufzer, die -thräne: — d. von Kummer entstellte od. ergriffene, bewirkte Antlitz rc.
der **Kümmerer**, der Verhaftete, Gepfändete; der an den Hoden beschädigte Hirsch, der d. Gehörn nicht abwirft. [harmlos.
Kummerfrei, **kummerlos**, sorglos, unbekümmert, ruhig,
Kummerhaft, adj. bekümmert, kummervoll, grämlich, gramvoll.
die **Kummerklage**, die Klage auf Verhaftung und Beschlag.
Kummerkrank, von K. gebeugt, v. Gram danieder geworfen.
Kümmerlich, adj. nothdürftig, knapp, elend, armselig, mühsam, mangelhaft, zur Noth, mühselig, kläglich; schwerlich,
die **Kümmerlichkeit**, die Nothdürftigkeit, Armseligkeit. [kaum.
der **Kümmerling**, sd., die Kukumer, die Gurke; der Liebling das Herzkäferlein, Kümerl, Gegenstand des Kummers.
das **Kümmerlingskraut**, die Dille, der Dillfenchel, Hohlkraut.
die **Kummerlosigkeit**, Unbesorgtheit, Sorgenlosigkeit.
Kümmern, t. verkümmern, mit Beschlag belegen, verhaften, hemmen, hindern, erschweren; bekümmern, betrüben, besorgt machen, verdriessen, angreifen, angeben; r. sich grämen, härmen; sich bekümmern um. [Betrübniß, der Harm, Gram.
die **Kümmerniß**, Bekümmerniß, der Kummer, die Besorgniß;
Kummerschwer, adj. kummerbeladen, -belastet, -gebeugt, sorgenvoll, tiefbetrübt, traurig, niedergedrückt, abgehärmt.
der **Kummertag**, der angesetzte Tag der Verhaftung oder des Beschlages; ein kummervoller Tag, Fasttag, magerer Tag.
Kummervoll, gram-. [Halsgeschirr der Pferde, sd. die Halfe.
das **Kummet**, **Kummt**, das Hemmholz, der Hemmkragen, ein
die **Kummetdecke**, -kappe, die Lederkappe über dem Kummet.
das **Kummethorn**, die hervorstehenden gebogenen Enden des
das **Kummetpferd**, das in e. Kummet ziehende Pf. [Kummets.
die **Kummetstöcke**, die beiden krummen Hölzer im Kummet.
Kummig, sd., adj. krümmbar, gekrümmt, hohlrund. [ckendeckel.
der **Kümmigstein**, Venusnabel, Seenabel, versteinerter Schne-
der **Kummkarren**, die **Kummkarre**, Kippkarre, zweirädrige Schieb-, Zieh- oder Fahrkarre mit einem Kumm, Kasten, der Dreckkarren; Kummwagen, Kump-. [noß, -pan, -sell, Kamerad.
der **Kumpe**, **Kumpan** (kumpal) Kompan, Compagnon, Ge-
das **Kummut**, **Kummoth**, nd., das Fahrkummet, das Kummt.
der **Kumpen**, **Kumpf**, Gumpe, Kumm, Kumme, das tiefe Gefäß, Becken, Behältniß, der Trog, die tiefe Schüssel, Suppenschüssel, der Kummi, Kumm. [kohl, Gumpes, Sauerkraut.
der **Kumst**, Glomms, die Sültemilch, Dickmilch; der Komst-
Kumpf, **kumpfet**, sd., adj. stumpf, nd. butt, rundlich, ohne
die **Kumpfnase**, sd., Stumpf-, Butt-, kleine runde N. [Spitze.
der **Kumskohl**, nd., der Komst-, Compastkohl, Sauerkraut.
der **Kumsack**, nd., der dem Pferde an das Maul gehängte Ha-
Kund (chund) adj. bekannt, bewußt, öffentlich. [fersack.
Kundbar, adj. erkennbar, bekannt, kanntlich, sd., ruchtbar,
Kundbarlich, adv. bekanntlich. [lautbar, offenbar, wißbar.

die Kundbarkeit, Oeffentlich-, Bekanntheit, Unverholenheit.
die Kunde (chundida) die Kenntniß, Bekanntschaft, Anzeige,
Nachricht, Meldung, der Bericht, die Gewißheit, die Notiz,
das Wissen, die Verkündigung, die Botschaft, die Belehrung.
der Kunde (chunne) der Bekannte, Geschäftsfreund, Abnehmer,
Käufer, Kundmann, Kaland; der Kundige, Mitwisser, Zeuge;
der Liebhaber, Geliebte, Vertraute. [den, verlauten, munkeln.
Kunden, i. auskommen, kund, bekannt werden, ruchtbar wer-
Kundelos, adj. unkundig, unbekannt, fremd, unbewandert,
unerfahren, unbenachrichtigt, unbelehrt, ununterrichtet.
Künden, t. verkünden, kund thun, berichten, bekannt machen.
der Kunder, Kunter, sd., das Thier, das Ungeheuer.
der Künder, der Verkündiger, der Bote, der Herold; der Ange-
Kündig, sd., verblüfft, verdutzt. [ber, Ausbringer, Verräther.
Kundig, adj. kennend, wissend, bekannt, bewußt, vertraut, mäch-
tig, versucht, geübt, bewandert, erfahren, gewiegt, zu Hause.
der Kundige, der Kenner, der Erfahrne, der Urtheilsfähige, der
Kündig, kündlich, adj. bekannt. [Sachverständige.
Kündigen, künden, t. ab-, an-, auf-, verkündigen; aufsagen.
die Kundmachung, Bekannt-, Mittheilung, Veröffentlichung.
der Kundmann, pl. die Kundleute, der Kunde, Käufer, Ab-
nehmer, Gast, Geschäftsfreund. [schaft, der Kundenzulauf.
die Kundsame, sd., die Kenntniß, die Bekanntschaft, die Kund-
die Kundschaft, die Kunde, Kenntniß, Nachricht, Bericht; die
Geschäftsverbindung, der Handelsverkehr, die Kunden; die Er-
kundigung, die Erspähung, Recognoscirung; das Zeugniß, der
Schein, Lehrbrief, Gesellenurkunde. [recognosciren, spioniren.
Kundschaften, t. den Kundschafter machen, erspähen, erkunden,
der Kundschafter (spiohar) der Späher, Nachforscher, Spion,
die Kunft, Ankunft, die Zukunft, der Advent. [der Verräther.
das Kunftfest, das Adventfest, die Ankunft oder Zukunft Christi.
Künftig (zochumftig) adj. zukünftig, bevorstehend; adv. in
Zukunft, ins Künftige, späterhin, v. nun an. [Adventsonntag.
die Künftigkeit, Zu-, das Zukünftige. der Kunftsonntag,
das Küngelein, Kunigel, sd., das Kaninchen, das Künlein.
die Kunftwoche, die Kunftzeit, die Adventwoche, Adventzeit.
das Kunigundkraut, der Wasserdost, Wasserhanf, Hirschklee,
das Alpenkraut, Leberkraut, das Klettenkraut; der Zweizahn.
der Künighase, sd., das Hasenkünlein, Künigel, das Kaninchen.
die Kunkel, das Kungele, Klungele, Knauel, der Spinnrocken,
Rocken, Wocken, nd.; die Spinnstube; das Frauenzimmer; die
alte-, die alte Schachtel. [die Ränke, die Chikane, Arglist.
die Kunkelfusen, die Kunkelfuserei, nd., die Durchstecherei,
der Kunkeladel, der Adel von mütterlicher Seite. [die Zugrebe.
das Kunkellehen, Weiber—, Spindellehen, die Schleierlehen;
der Kunkelmagen, die Verwandtschaft von Mutterseite, gegen
Kunkeln, heimlich vertauschen. [Schwertmagen, V. v. Vaterseite.
das Kunn, sd., (chunni) Geschlecht, Gane, Gan, Konschaft, Kund-.
die Kunst (chunst, kunst) pl. Künste, das Können, das Ge-
schick, das Vermögen, der Einfluß, der Kunstgriff, die List, die
ungewöhnliche Leistung, die glückliche Nachbildung der Natur;
die Fertigkeit, Lehre, Kunde, Wissenschaft; die geniale Dar-
stellung; die schwarze-, das Festmachen, die Passauer Kunst,
die Zauberei, Hexerei; die Wasserkunst, das Kunstgezeug; sd.,
d. Küchenheerd. [lichkeit für Kunstbildung; künstliche Anlagen.
die Kunstanlage, das Kunsttalent, die Kunstfähigkeit, Empfäng-
der Kunstadel, Vorzug d. schönen Künste, höhere Würde i. d. Kunst.
die Kunstarbeit, das -werk, -erzeugniß, die künstliche Arbeit.
der Kunstausdruck, das -wort, -benennung, terminus technicus.
die Kunstausstellung, -schau, die Schaubietung v. Kunstwerken.
der Kunstbau, das Kunstgebäude, der künstliche Bau, die künst-
liche Zusammensetzung, die Organisation, Einrichtung. [übend.
Kunstbeflissen, adj. einer Kunst ergeben, eine Kunst treibend,
der Kunstbeflissene, Kunstliebhaber, Kunstlehrling. [Leistungen.
die Kunstbeflissenheit, d. -fleiß, das Streben nach künstlerischen
die Kunstbegeisterung, Kunstliebe, die Verehrung der Kunst.
die Kunstbereitung, künstliche Bereitung. [schönen Künsten.
der Kunstberuf, die ausgezeichnete Kunstanlage, Beruf zu den
Kunstberühmt, als Künstler berühmt. d. Kunstbeschreibung,
Kunstbetriebsam, -beflissen, -fleißig, industriös. [Technologie.
die Kunstbetriebsamkeit, der Kunstfleiß, die Industrie.
das Kunstbild, das Gemälde, die künstliche Abbildung.
die Kunstbildung, die künstliche, gekünstelte Bildung; die
künstlerische, artistische Ausbildung, der Geschmack. [Drechsler.
der Kunstdrechsler, der Kunstdreher, ein künstlich arbeitender
der Kunstblitz, der künstlich hervorgebrachte Blitz. [flissenheit.
der Kunsteifer, die Kunstliebe, die Kunstbegeisterung, Kunstbe-
die Künstelei, die Schnörkelei, die geschmacklose Verzierung, die
künstlerische Ueberladung; Ziererei. [weiht, darin zu Hause.
Kunsterfahren, adj. kunstbewandert, in eine Kunst einge-
Künsteln, t. erkünsteln, künstlich hervorbringen; schnitzeln, un-
geschickt verbessern, verkünsteln, meistern; affectiren, nachäffen.
die Kunsterfahrenheit, -fertigkeit, -gewandtheit, -gewiegtheit.
die Kunsterfahrung, die eigene Ausübung, practische Anwen-
der Kunsterfinder, -entdecker, -erzeuger. [dung einer Kunst.
die Kunsterfindung, künstlerische Erfindung, das neu erfundene
das Kunsterzeugniß, Kunstproduct, Artefact. [Kunstwerk.
Kunstfähig, adj. kunstbegabt, kunstgeeignet, ausbildungsfähig.
die Kunstfähigkeit, —anlage, Kunstgabe, das Künstlertalent.
der Kunstfärber, der Schönfärber, der Waidfärber.
die Kunstfärberei, die Schönfärberei, die Schönfärbekunst.
der Kunstfäustel, bei der Wasserkunst gebrauchter Fäustel.
Kunstfertig, adj. kunsterfahren, -geschickt, gewiegt, gewandt.
die Kunstfertigkeit, Kunstgeschicklichkeit, Kunstgewandtheit.
das Kunstfeuer, das künstliche Feuer, das Feuerwerk.
der Kunstfleiß, die Kunstbetriebsamkeit, die Industrie, die Kunst-
beflissenheit, die künstlerische Sorgfalt, Gewerbfleiß. [leitung.
der Kunstfluß, der künstliche Fluß, der Kanal, die Wasser-
der Kunstfreund, der Kunstliebhaber, der Kunstverehrer, der
Kunstfüglich, adj. künstlich gefügt, kunstgerecht. [Dilettant.
die Kunstgabe, Kunstfähigkeit, das Kunsttalent, die —anlage.
der Kunstgärtner, Gartenkünstler, Blumengärtner, Gewächs-
das Kunstgebäude, der Kunstbau, das -gerüst. [hausgärtner.
das Kunstgebilde, -werk, Standbild, d. Bildhauerarbeit, Künst-
das Kunstgefäß, das künstliche Gefäß, die Vase, Urne. [lerwerk.
das Kunstgeflecht, das künstliche Flechtwerk. [für Kunstgenüsse.
das Kunstgefühl, die -empfindung, d. -sinn, die Empfänglichkeit
das Kunstgehölz, das -wäldchen, künstlich angelegtes Lustwäld-
das Kunstgeheimniß, das Arcanum. [chen, das Bosquet.
der Kunstgeist, das -genie, der -sinn, die -liebe, der Künstlergeist.
das Kunstgemälde, das kunstreiche Gemälde, das Meisterstück,
das Meisterwerk. [mechanisch, nach den Regeln der Kunst.
Kunstgemäß, adj. kunstgerecht, regelrecht; handwerksmäßig,
der Kunstgenoß, der —verwandte, Kunstbruder, Kunstfreund.
die Kunstgenossenheit, Künstlerverbindung. [Kunstapparat.
das Kunstgeräth, die -geräthschaft, das Künstlerwerkzeug, der
Kunstgerecht, adj. kunstrichtig, correct, regelrecht. [Kritik.
das Kunstgericht, der Kunstrichterverein, die Kunstaufsicht, die
das Kunstgerüst, die Maschine, der Kunstbau. [gen e. Kunst.
die Kunstgeschichte, Geschichte d. Entwickelung u. Veränderun-
Kunstgeschichtlich, adj. die Kunstgeschichte betreffend, cultur-
das Kunstgeschöpf, -gebilde, -werk, -erzeugniß. [geschichtlich.
das Kunstgeschwür, das künstlich hervorgebrachte und erhal-
tene Geschwür, das Fontanell, das Ableitungsgeschwür. [stalt.
die Kunstgestalt, das Kunstgebilde, die künstlich gemachte Ge-
das Kunstgestänge, die -stangen, d. Stangenwerk e. Wasserkunst.

das Kunstgetriebe, -gezeug, Maschine, d. künstliche Triebwerk.
das Kunstgewebe, das sinnreich angelegte künstliche Gewebe,
das Listgewebe, der ränkevolle Plan. [Brod, der Kunstbetrieb.
das Kunstgewerbe, der Künstlerberuf, die Künstlerarbeit fürs
das Kunstgewerk, das kunstähnliche Gewerk, die Manufactur.
das Kunstgezeug, -vorrichtung, -getriebe, Triebwerk, Maschine.
Kunstgezimmert, adj. künstlich gebaut, kunstreich aufgeführt.
der Kunstgraben, Kunstfluß, der Kanal; Wasserkunstgraben.
der Kunstgriff, der künstlerische Handgriff; das Kunstgeheimniß, Kunstverfahren; Pfiff, Kniff, List. [d. Kunstsaal, -dom.
die Kunsthalle, das Museum, die Glyptothek, die Pinakothek,
die Kunsthand, Künstlerhand, —leitung, die Hand der Kunst.
der Kunsthandel, Gemäldehandel, Handel mit Kunstwerken, der
die Kunsthöhle, die Grotte. [Kunstladen; der Kunsttrödel.
der Kunsthändler, der Gemäldehändler, der Kunstantiquar.
—künstig, adj. der —kunst gemäß z. B. baukünstig, denkkünstig, sprachkünstig, scheidekünstig, tonkünstig rc. [junge Künstler.
der Kunstjünger, der Kunstschüler, der Kunstbeflissene, der
die Kunstkammer, das Kunstkabinet, die Kunstsammlung.
d. Kunstkämmerer, -kammer-Aufseher, Kunstkammer-Inspector.
der Kunstkenner, der -erfahrne, der Eingeweihte, Kunstrichter.
die Kunstkenntniß, die Kunsteinsicht, das Kunstverständniß.
der Kunstknecht, der Wasserkunstarbeiter. [Künstlerkreis.
der Kunstkreis, das Kunstgebiet, der Künstlercyclus, der
der Kunstkniff, der Pfiff, List, die Raffinerie, der Kunstgriff.
das Kunstleder, das Leder, womit eine Wasserkunst geliedert ist.
die Kunstlehre, Gewerblehre, Kunst- und Handwerkslehre, die
der Kunstlehrer, Technolog, der Lehrer e. Kunst. [Technologie.
Kunstlehrig, adj. technologisch. [die Künstlereinbildung
die Künstlerei, das -wesen, die Künstlersucht, der Künstlerstolz,
der Künstler, der Schöpfer schöner Kunstwerke, der Verwirklicher geschmackvoller Ideen; der selbsterfindende Arbeiter.
die Künstlergrille, der närrische Einfall, die Sonderbarkeit e
Künstlerisch, adj. d. Künstlern eigen, künstlermäßig. [Künstlers.
das Künstlerleben, das Kunstleben, das Leben in Kunstgenuß und Kunsterschaffung. [Künstlerfeindschaft. der Kunstneid.
der Künstlerneid, die -eifersucht, der -haß, die -selbstsucht, die
der Künstlerruhm, der Künstlername, Künstlerruf, das unsterbliche Lob d. wahren Künstlers. [aufzufassen u. auszubilden.
der Künstlersinn, Kunstsinn, die Gabe, das Erhabene schön
der Künstlerstolz, -übermuth, -hochmuth, -hoffart, -dünkel, -schwindel, -selbstvergötterung, -selbstanbetung. [verbindung.
der Künstlerverein, die Kunstakademie, der -verein, Künstler-
Künstlich, adj. geschickt, fein, zierlich, kunstreich, kunstvoll, künstlerisch; nachgemacht, unächt, falsch; verstellt, listig, affectirt, ge-, erkünstelt, ränkevoll, heuchlerisch. [Declamation.
das Kunstlesen, d. kunstmäßige Lesen, d. Lesevortrag, d. -kunst,
die Künstlichkeit, die künstlerische Ausführung; die künstliche Anlegung eines Planes; das gezierte Wesen, die Affectation, Unnatürlichkeit, Gezwungenheit, Geschrobenheit. [beschützend.
Kunstliebend, der Kunst befreundet, kunstgünstig, die Kunst
der Kunstliebhaber, Kunstfreund, -gönner, Kunst-Mäcēn.
Kunstlos, adj. ungekünstelt, einfach, ungeziert, schmucklos, natürlich, unumwunden, gerade, offen, bieder, naiv. [werk.
das Kunstmachwerk, die Künstelei, das seynsollende Kunst-
der Kunstmann, Kunstanhänger, Kunstprahler, Kunstkenner.
Kunstmäßig, kunstgerecht, regelrecht. der Kunstneid, Künstler-
der Kunstmeister, Pumpenmeister, Wasserkunstaufseher. [neid.
der Kunstmensch, der verkünstelte Mensch, der Heuchler, der
das Kunstmittel, das künstliche Mittel, die List. [Zierbold.
der Kunstofen, sb., an den Feuerheerd stoßender miterwärmter
der Kunstpfeifer, der Stadtpfeifer, der Stadtmusicant. [Ofen.
Kunstreich, künstlich, kunstvoll, kunstvollendet, künstlerisch.

das Kunstrad, Wasserkunstrad. [Vortrag, die Declamation.
die Kunstrede, die studierte, hochgestiefelte Rede, der kunstreiche
die Kunstrednerei, Redekünstelei. der Kunstredner, Rede-
Kunstrednerisch, rhetorisch, declamatorisch. [künstler, Rhetor.
das Kunstreich, das Kunstgebiet, der Umfang der Künste.
Kunstreise, Künstlerreise, Kunstjüngerreise, Kunstwanderung,
der Kunstreiter, Reitkünstler, -kunstmacher. [Kunstwallfahrt.
der Kunstrichter, Recensent, Kritikus, Kunsthinrichter.
das Kunstrichterchen, -richterlein, der Kunstbüttel, Kunstge-
die Kunstrichterei, Kunsthechelei. [richtsscherge, Kunstklügler.
Kunstrichterisch, krittelsüchtig, kunstklüglerisch, kleinmeisterisch.
Kunstrichterlich, kunstkennerisch, kritisch, nach Kunstregeln urtheilend. der Kunstring, Wasserkunst-. [kritisiren, recensiren.
Kunstrichtern, kunstrichten, i. über Kunstwerth urtheilen,
Kunstrichtig, regelrecht, correct, fehlerfrei. [die Kunstware.
die Kunstsache, das Kunstwerk, Kunstdenkmal, Kunstseltenheit;
die Kunstsammlung, das -kabinet. der Kunstschacht, Wasser-,
der Kunstschatz, reiche -sammlung, -reichthum. [Wasserkunst-.
das Kunstschloß, die Verbindung zweier Kunststangen durch Schraubringe. [dungsanstalt für Künstler, Künstlerschule.
die Kunstschule, polytechnische Schule, Zeichenschule, die Bil-
der Kunstschwarm, ein abgelegter Bienenschwarm, der Ab-
das Kunstsilber, das silberähnliche Metallgemisch. [leger.
der Kunstsinn, die Empfänglichkeit für die schönen Künste, der
Kunstsinnlos, ohne Kunstsinn. [Sinn für das Schöne.
die Kunstsprache, Terminologie, die Kunstausdrücke, -wörter.
das Kunstspringen, die Kunstspringerei, das Voltigiren, die
der Kunstspringer, Voltigeur, Seiltänzer. [Seiltänzerkunst.
der Kunstsprung, der künstliche Sprung. die Kunststange,
der Kunststecher, Kupferstecher, Graveur. [Wasserkunststange.
der Kunststeiger, der Wasserkunststeiger, der Kunstaufseher.
die Kunststraße, der Kunstweg, Dammweg, Hochweg, Chaussee.
der Kunststrom, der Kunstfluß, der Kanal. [die Kunstsache.
das Kunststück, -werk, die Taschenspielerei, die Kunstspringerei;
die Kunststürmerei, die Vernichtung der Kunstwerke, die Unterdrückung der Kunst, der Vandalismus. [Möbelkünstler.
der Kunsttischer, Kunsttischler, Ebenist, Kunstschreiner, der
der Kunsttrieb, die angeborne Kunstfertigkeit, der Instinct.
der Kunstverstand, die Kunsteinsicht, d. Kunsturtheil. [Fache.
der Kunstverständige, Sach—, Kunstrichter, der Mann vom
der Kunstversuch, der künstlerische Versuch, das Experiment.
der Kunstverwandte, -genoß, -college. der Kunstweg, -straße.
die Kunstweise, Künstlerweise, die Manier eines Künstlers.
die Kunstwelt, das -reich, -gebiet; die große heuchlerische Welt.
das Kunstwerk, Kunsterzeugniß, e. Werk der bildenden Künste.
Kunstwidrig, regel-, geschmacklos, -widrig, fehlerhaft, incorrect.
die Kunstwinde, Winde am Kunstgestänge, Wasserkunstwinde.
das Kunstwort, der Kunstausdruck, der terminus technicus.
Kunstwörteln, i. kunstgelehrt sprechen, mit Kunstausdrücken
Kunstwörtlich, technisch, in Kunstausdrücken. [um sich werfen.
die Kunstwörterlehre, Technik, Erklärung d. Kunstausdrücke.
der Kunstzeiger, der Fremdenführer, Kunstlakei, der Cicerone.
das Kunstzeug, Kunstgezeug, Kunstgeräth, der Kunstapparat.
die Kunte, Kute, Kutte, nd., die weibliche Schaam. [ren.
Kunterbunt, adj. kakelbunt: adv. bunt durcheinander, verwor-
der Kunz, Heinz, der Kater; der Kuntsch, Saukuntsch, der Eber; der Schlafkunz, die Hagebutte; das fette Unterkinn.
die Küpe, Kufe, der Kessel, Färber-, die Blaufarbe; die Kiepe,
Kupen, sb., i. schmollen, grollen, heimlich hassen. [der Kober.
Küperblau, in der Küpe blau gefärbt. [Großbinder, Böttcher.
Küpern, s. Köpern. der Küper, nd., Küfer, Küfner, Weinküfer,
der Küperspiker, der Küpernagel, 1¼ Zoll langer Spiker.
die Kupferader, die kupferreiche Ader, die Kupfererzader.

das Kupfer (kupfar, chopher) nd. Kopper, das cyprische Me-
tall, bekanntes röthliches unedles Metall; das Kupfergeschirr;
der Kupferstich, die Vignette; die Kupferfarbe, d. Braunroth.
die Kupferarbeit. das Arbeiten in Kupfer, das Kupfergeräth,
der Kupferarsenik, das arseniksaure Kupfer. [die Kupferware.
die Kupferasche, der -hammerschlag, Kupferkalk. [aufgelöst ist.
die Kupferauflösung, -solution, die Flüssigkeit, worin Kupfer
das Kupferbergwerk, die Kupfermine, die Kupfergrube.
der Kupferbeschlag, -überzug, -anflug; der kupferne Beschlag.
das Kupferblatt, das Kupfer, der -stich. [der armenische Stein.
das Kupferblau, Berg-, das blaue Kupfererz, die Kupferlasur,
das Kupferblech, zu Blech geschlagenes od. gewalztes Kupfer.
der Kupferblick, der helle Schein des schmelzenden Kupfers.
die Kupferblume, der an Eisenblech sich hängende grünliche
Rauch von fliessendem Kupfer; verwitterte Erzfarbe. [pfererz.
der Kupferbrand, das Branderz, ein reiches schwarzes Ku-
die Kupferblüte, das -federerz, das haarförmige Rothkupfer-
erz, Gestein m. gelbem Kupfererze, od. gediegenem Kupfer. [kies.
das Kupferbranderz, Steinkohle oder Schiefer mit Kupfer-
das Kupferbraun, Kesselbraun, d. feine Kupferhammerschlag.
die Kupferbräune, e. röthlichbraunes Kupfererz, Kupfermulm,
Kupferocher, d. erdige Ziegelerz. [kupferscheiben zu zerschlagen.
der Kupferbrecher, Werkzeug, die zu schmelzenden Schwarz-
der Kupferbrechofen, Ofen, die Kupferkönige vor dem Zer-
schlagen zu glühen. das Kupferbuch, -stichbuch. [Kupfer.
der Kupferdorn, das nach ausgeseigertem Silber rückständige
der Kupferdruck, -stichdruck, der Abdruck einer Kupferplatte.
der Kupferdrucker, der Kupferstichdrucker. [pferdrucke.
die Kupferdruckerei, die Einrichtung oder Anstalt zum Ku-
die Kupferdruse, das gedruste Kupfererz. [farbige Eidechse.
die Kupfereidechse, grüne am Bauche weißgelbe und kupfer-
die Kupfertute, enger thönerner Tigel zu Kupferproben.
das Kupfererz, das kupferhaltige Erz, der Kupferkies.
das Kupferfahlerz, stahlgraues bunt angelaufenes Kupfererz.
die Kupferfarbe, das helle Braunroth des reinen Kupfers.
Kupferfarben, kupferfarbig, adj. hellbraunroth, rothbraun.
das Kupferfedererz, die Kupferblüte. [Kupferfeilspäne.
die Kupferfeile, das Kupferfeilsel, das Kupferfeilicht, die
der Kupferfluß, das geschmolzene fliessende Kupfer. [Heerde.
der Kupferfrischofen, der Seigerofen mit gegossenem eisernem
der Kupfergang, ein gangartiges Gestein mit Kupfererzen.
die Kupfergare, die Reinheit und Feinheit des Kupfers.
der Kupfergehalt, der Gehalt eines Erzes an Kupfer.
der Kupfergeist, der Kupferspiritus, die durch Abziehung des
Weingeistes auf Grünspan erhaltene Weingeistsäure.
das Kupfergeld, -geschirr, die -münze, -platte, die -scheide,
-schlacke, der -schlich, die -späne, -stufe, der -thaler; d. Geld &c.
das Kupfergelb, das gelb angelaufene Kupfererz. [von Kupfer.
die Kupfergilbe, die metallische kupferhaltige Erde. [Kupfererz.
der Kupferglanz, das -glas, das graue und schwarze glasige
das Kupfergold, Semilor, e. Gemisch v. Gold, Kupfer u. Zinn.
das Kupfergesicht, d. kupferrothe finnige Gesicht, Kupfernase.
Kupfergrün, adj. hellgrün, ins Bläuliche fallend, grünspangrün.
das Kupfergrün, der Kupferkalk, —rost, der Grünspan; das
Kupferhaltig, adj. Kupfer enthaltend. [grüne Kupfererz.
der Kupferhammer, ein breiter Kupferschmiedehammer, das
Kupferhammerwerk, die Kupferhütte. [Kupferasche, der -kalk.
der Kupferhammerschlag, Absprung v. geschlagenen Kupfer;
der Kupferhandel, Handel m. Kupferstichen, Handel m. Kupfer.
die Kupferhicke, grünbeschlagene Kupferkiesbohnen i. Schiefer.
Kupfericht, adj. dem Kupfer ähnlich, kupferroth, kupferfarben.
Kupferig, adj. kupferhaltig. der Kupferkalk, das verkalkte
der Kupferkies, das gelbe Kupfererz. [Kupfer, die Kupferasche.

der Kupferkönig, das geschmolzene reine Kupfer. [Essig.
die Kupferkrystalle, ein Salz aus der Grünspanauflösung in
der Kupferlachs, der im Kochen braunroth gewordene Lachs.
die Kupferlasur, blaues Kupfererz. [schlag; d. bunte Kupfererz.
das Kupferlebererz, -ziegelerz, Rothkupfer-, Brüh-, Leberbe-
das Kupferleg, die eisen- und arsenikhaltige Haut des Schwarz-
kupfers beim Schmelzen. [kupferhaltiges Mineralwasser.
der Kupferling, sd., das kupferne Gefäß, der Hellhafen; ein
Kupferln, sd., i. nach Kupfer schmecken oder riechen, Grün-
das Kupfermoos, das Haarkupfer in Fäden. [span ziehen.
der Kupfermulm, Kupferocher aus verwitterten Kupfererzen,
Kupfern, adj. aus Kupfer gemacht. [Kupferbräune, -schwärze.
die Kupfernase, die kupferrothe Nase, Biernase, Branntweins-
die Kupfernatter, eine giftige morgenländische Natter. [nase.
der Kupfernickel, ein Arsenikschwefel, ein Kobalt und Eisen
enthaltendes rothgelbes Kupfererz. [die Kupferschwärze.
der Kupferocher, verwittertes Kupfererz, die Kupferbräune,
das Kupferöl, an der Luft zerflossenes salpetersaures Kupfer.
das Kupferpecherz, die verhärtete Kupferbräune, das verhär-
die Kupferpresse, die Kupferdruckerpresse. [tete Ziegelerz.
die Kupferprobe, die Kupfergehaltprobe, das Probeschmelzen.
die Kupferquelle, Kupferwasserquelle, Cementquelle.
der Kupferrauch, Kupferruß; ein Goslarischer Dintenstein.
der Kupferrost, das verwitterte Kupfer, der kohlensaure Ku-
pferkalk; 6mal gerösteter Mittelstein. [wonnene Kupfer.
das Kupferrostkupfer, das aus gerösteten Mittelsteinen ge-
Kupferrostig, kupferrosthaltig, kupferrostfarbig, -rostähnlich.
Kupferroth, adj. braunroth. [ein verwittertes Kupferglas.
das Kupferroth, das Braunroth; der röthliche Kupferocher,
die Kupferröthe, die kupferrothe Farbe; das gediegene Ku-
der Kupferruß, Kupferrauch, d. grünliche Vitriolruß. [pfererz.
die Kupfersalmiakblumen, Gemisch aus Salmiak u. salzsau-
der Kupfersalpeter, das salpetersaure Kupfer. [rem Kupfer.
das Kupfersalz, die Verbindung des Kupfers mit Säuren.
die Kupfersammlung, Kupferstich-. Kupfersanderz, kupfer-
die Kupfersau, unreines Schwarzkupfer. [erzhaltiger Sandstein.
die Kupferschere, große Seigerhüttenschere, die Kupferbleche
der Kupferschiefer, der kupferhaltige Schiefer. [zu beschneiden.
die Kupferschlacke, der Abgang vom geschmelzten Kupfererze.
der Kupferschlag, Kupferhammerschlag. die Kupferschlange,
die Blindschleiche. [veilchenblauer Laufkäfer, die Goldleiste.
der Kupferschmied, der Kupferarbeiter, der Kaltschmied; ein
der Kupferschröter, das Werkzeug, Kupferproben auszuhauen.
der Kupferschrötling, das zugehauene Blech zu Kupfermünzen.
die Kupferschwärze, der schwarze, zerreibliche Kupferocher.
der Kupferstecher, Kupferplattenstecher, Graveur; ein Klein-
die Kupferstecherei, Kupferstecherkunst, Gravierkunst. [käfer.
der Kupferstein, der geröstete nur noch K. enthaltende Stein.
der Kupferstich, der Abdruck einer Kupferplatte, das Kupfer,
die Kupfertafel, die Vignette. [auflösung krystallisierte Vitriol.
der Kupfervitriol, das Kupferwasser; der aus der Kupfer-
das Kupferwasser, Cementwasser, Wasser mit Vitriolsäure;
das Kupferwerk, Kupferstichwerk. [der Kupfervitriol.
das Kupferweißerz, das Weißkupfererz, der weiße Kupferkies.
die Kupferwicke, das Kupfergrün in rundlichen Körnern.
die Kupferwolle, das Haarkupfer. [pfererz und Eisenocher.
das Kupferziegelerz, Kupferlebererz, ein Gemenge von Ku-
das Kupferzuckersalz, Salz aus zuckersaurem Kupfer m. Säure.
der Kupferzuschlag, Zusatz zu den zu schmelzenden Kupfererzen.
die Kuppe, die Haube, Kuppel, der Gipfel, Kopf, das Haupt,
der Giebel, der Nagelkopf, d. Thurmhaube. [Trichters i. Ohre.
die Kuppel, das halbkugelige Dachgewölbe; die Bedeckung des
Kuppelbändig, adj. an die Koppel gewöhnt (Jagdhund).

das Kuppeldach, das kuppelförmige Dach, die Thurmhaube.
die Kuppelei, Kupplerei, die Gelegenheitsmacherei. [geln.
das Kuppelhölzchen, Zapfenhölzchen am Kuppelzuge in Or-
der Kuppelhund, Koppelhund, Jagd-, Leithund. [menhelfen.
Kuppeln, t. koppeln, eng und nahe verbinden, paren, zusam-
Kuppelig, sd., adj. sich anschmiegend, geschmeidig, gesellig, ge-
der Kuppelthurm, mit einer Kuppel bedeckte Thurm. [schickt.
der Kuppelpelz, Kupplerlohn, der Lohn für Heurathsstiftung.
Kuppen, t. kappen, abstutzen, köpfen, entgipfeln, entwipfeln,
Kuppig, eine Kuppe tragend, bekuppt. [abwerfen, beschneiden.
der Kuppler, die -rinn, Gelegenheitsmacher, Zusammenhelfer,
die Kuppmeise, Hauben-, Köppelmeise. [Heurathsunterhändler.
der Kuppnagel, hochköpfige Nagel. die Kupse, Kuppe.
die Kür, Kur, Chur, nd. Kör, das Begehren, der Wille, die
Wahl, die Wahlversammlung, der Verkehr, sd. die Strafe des
Nichterscheinens; die Willkür, die Freiheit. [koranzen.
Kuranzen, t. hauen, prügeln, schlagen, plagen, coramiren,
die Kur, Cur; sd. das Pfarrhaus; die Zucht, strenge Obsorge.
das Kurban, Beiram, das große Opferfest der Türken.
die Kurbe, Kurbel, die gebogene Handhabe zum Drehen.
die Kürbeere, Kürnbeere, Kornelle, Hartriegelbeere. [biß.
der Kurbelspieß, Dreh-, Brat-; das Fangeisen, der Schweins-
der Kürbiß (churpiza) Kürbs, eine bekannte der Gurke ver-
wandte Frucht; der weiße —, eine indische Kugelschnecke.
der Kürbißapfel, platter Koch-. [sammenhängenden Staubfäden.
die Kürbißart, -gattung, Pflanzenorten m. Kürbißfrüchten u. zu-
der Kürbißbaum, Affenbrod-. die Kürbißbirne, die Pfund-.
der Kürbißbrei, aus dem Fleische der Kürbisse gekochter Brei.
die Kürbißflasche, aus einem Kürbisse gemachte Flasche.
die Kürbißfrucht, saftige Frucht mit inwendig an der Schale
der Kürbißwurm, eine Art Bandwurm. [befestigtem Samen.
die Kürbißkirsche, Zaunrübe, Stickwurz, Schwarzwurz.
der Küre, sd., Aermelmantel zum Ueberwerfen. [len; i. lauern.
Kuren, kuriren, t. arzen, ärztlich behandeln, heilen, herstel-
Küren (keran, chran) kören, begehren, wollen, wählen, auslesen.
Kuren, sd., i. theilen, ein Kirchspiel abgränzen, abrechnen.
der Kurerzkanzler, Erzkanzler des Reichs mit Kurfürsten-
würde, Vorsitzer auf dem ehemaligen deutschen Reichstage.
der Kursis, Gurses, sd., d. Schorf, Milchschorf d. Säuglinge.
der Kurfürst, Wahlfürst, zur Kaiserwahl berechtigter deutscher
der Kurfürstenrath, das Kurfürstencollegium. [Fürst.
die Kurfürstenbank, die Kurfürsten od. ihre Gesandten auf d.
der Kurfürstentag, die Kurfürstenversammlung. [Reichstage.
das Kurfürstenthum, das Land eines Kurfürsten, -gebiet.
der Kurfürstenverein, die Verbindung der Kurfürsten.
die Kurfürstenwürde, die Kurwürde, die Kur.
Kurfürstlich, adj. dem Kurfürsten angehörig. [d. Grundherrn.
das Kurgeld, d. Arztlohn; Abgabe neuer Handwerksmeister an
das Kurgericht, Wahlgericht, dessen Richter gewählt werden.
das Kurhaus, das kurfürstliche Haus. [Kurfürsten.
der Kürherr, Wahlherr, Wähler. der Kurhof, der Hof eines
der Kurhut, rother mit Hermelin ausgeschlagener Kurfürsten-
Kürig, nd., adj. seltsam, wunderlich, eigen, launisch. [hut.
der Kurkreis, ein Kreis des ehemaligen Kurfürstenthums
das Kurland, das Kurfürstenthum, das Kurgebiet. [Sachsen.
Kürlanisch, nd. kürlaunisch, übel gelaunt, nicht aufgeräumt,
die Kürlibeere, sd., die Kornelkirsche, die Kornelle. [unlustig.
Kurlosig, nd., adj. traurig, muthlos, kränklich. [stenmantel.
der Kurmantel, rother mit Hermelin ausgeschlagener Kurfür-
die Kurmark, der Theil der Mark Brandenburg, auf welchem
Kurmedig, adj. d. Kurmede unterworfen. [d. Kurwürde haftet.
die Kurmede, die Baulebung, der Weinkauf, das Köhrrecht.
der Kurmeister, Polizeimeister in Aachen, Polizeicommissair.

Kürmen, sd., i. lallen, reden wollen, munkeln, raunen. [Stöcken.
der Kurn, das Kurnispiel, ehstn., ein Kegelspiel mit kurzen
die Kurnacht, die Nacht der Rathsherrenwahl in Straßburg.
der Kurprinz, Kurerbe; ein Kurfürstensohn.
die Kurprinzessinn, eines Kurfürsten Tochter.
Kurprinzlich, einen Kurprinzen betreffend. [graue Seehahn.
die Kurre, der Kullerhahn, das kalekutsche Huhn, die Pute; der
das Kurrecht, Wahlrecht des jüngsten Erben unter den Erb-
schaftstheilen. der Kurrhahn, der Birkhahn. [rappeln.
Kurreln, sd., i. freundlich schnurren (Katze); sich wälzen, rollen,
Kurren, sd., i. knurren, brummen; husten, knarren, röcheln,
zanken. [eigen, launisch, wunderlich; sd. engbrüstig.
Kurrig, adj. begehrlich, eigenwillig, kürisch, wählerisch,
die Kurrelbohnen, pl. nd., kleine runde Bohnen, Erbsbohnen.
der Kurrelhafer, nd., eine sehr kurze Haferart. [Wahlgerichts.
der Kurscheffe, der Kurschöppe, der Beisitzer eines Kur- oder
der Kurschmied, Hufschmied und Pferdearzt, Fahnenschmied.
der Kürschner, Kürsner, Grauwerker, Pelzer, Buntfutterer,
der Pelzarbeiter; der Pelzkäfer; die Hebung des Fourniers.
das Kürschnerhandwerk, der -gesell, die -ware, der -laden:
d. Handwerk u. s. w. eines Kürschners. [zukommende Schwert.
das Kurschwert, das Kur-Sachsen wegen d. Erzmarschallamtes
die Kürschnergare, Kürschnerbeize zur Zubereitung der Felle.
die Kürschnernaht, eigenthümliche Art das Pelzwerk zu nähen.
die Kürse, Kürsche, sd., der Pelzkragen, Pelzrock, Pelzmantel.
der Kürsener, sd., der Kürschner. [angenommene Sohn.
der Kürsohn, der Wahlsohn, der Adoptivsohn, an Kindes Statt
der Kurstaat, Kurfürstenthum. die Kurwürde, Kurfürsten-.
der Kurti, die Kurtka, ein Leibpelz, ein Husarenmäntelchen.
Kurz (churz, kurt) adj. wurzelklein, niedrig, zwerghaft, gertig,
nicht lang, eingeschränkt, bald vorüber, nicht anhaltend; dick,
teigig; adv. kurzum, kurz und gut, mit Einem Worte.
Kurz—ig, adj. kurze—habend, z. B. kurzjährig, -armig, -athe-
mig, -beinig, -füßig, -harig, -halsig, -nasig, -öhrig, röckig,
-schattig, -schwänzig, -sichtig, -stolbig, -stylig, -tonig. [Eidechse.
das Kurzbein, der Hinkefuß, Humpelmann, Lahme, Hinkende; die
die Kürze, die geringe Größe der Wurzeln und Kräuter, die
Kleinheit, die Bälde, die Baldigkeit, die Schnelligkeit, die kurze
Frist; die Verkürzung, der Abbruch, der Nachtheil.
Kurzen, sd., i. kurz werden. Kürzern, i. kürzer werden.
Kürzen, t. abkürzen; verkürzen, zusammenziehen, abbreviren,
kürzer machen, abschneiden, schmälern; angenehm vertreiben;
r. kürzer werden, abnehmen, abschneiden, einlaufen, schwinden.
der Kurzfuß, das -gewehr, der -hals, -kopf, das -ohr, der -rock,
der -schuh, der -schwanz, der -stiel, -ton, die -ware: d. kurze
das Kurzfutter, sd., Hafer, Kleie als Pferdefutter. [Fuß rc.
Kurzgeschwänzt, adv. kurzschwänzig, stutzschwänzig, bürzelig.
Kürzlich, adv. kurzhin, jüngst, unlängst, ohnlängst, vor Kur-
zem; in Kurzem, bald, nächstens, kürzestens; in der Kürze,
mit wenigen Worten, gedrängt. [Kleinmesserschmied.
der Kurzmesserschmied, der Messer- und Gabelschmied, der
Kurzroth, adj. kleeroth, leberroth, weintraubenroth.
der Kurzrothe, der kleerothe, leberrothe Wein. [Zone wohnend.
Kurzschattig, adj. einen kurzen Schatten werfend, in der heißen
die Kurzschreibekunst, die Stenographie, die Brachygraphie,
die Tachygraphie, die Schnellschreibekunst. [zu schieben.
der Kurzschub, der Kegelplatz von allen Seiten nach der Mitte
der Kurzschwanz, ein kurzgeschwänzter Adler, ein Brustwen-
zel in Amboina; der kurzschwänzige Krebs, die Krabbe.
die Kurzsichtigkeit, Myopie; eine Augenkrankheit. [stersinn.
der Kurzsinn, das kurze Gedärm, die Engherzigkeit, der Phili-
das Kurzstroh, Futterstroh, Rauchfutter von Gerste u. Hafer.
die Kürzung, Abkürzung, Ver-, Abbreviatur, Schriftkürzung.

der **Kurzsichtige**, der Myops, Blödsichtige. [ten, kurz und gut.
Kurzum, adv. kurz, kurzab, ohne Umschweif, mit kurzen Wor-
das **Kürzungszeichen**, der Apostroph, der Abkürzungspunkt.
der **Kurzwarenhändler**, Fabrik- u. Manufacturwaren-Klein-
händler. [terhaltung, Belustigung, Vergnügen, Scherz, Spaß.
die **Kurzweile** (churzuuilu) der Zeitvertreib, die -kürzung, Un-
Kurzweilen, i. scherzen, tändeln, spielen; t. unterhalten, ver-
Kurzwierig, adj. nicht lange dauernd, bald beendigt. [gnügen.
Kurzweilig, adj. unterhaltend, angenehm, lustig, spaßhaft,
das **Kurzwildbrät**, die Hoden des Hirsches. [scherzliebend.
das **Kurzziehen**, sd., eine Schwingart der Schweizerhirten.
der **Kuschak**, ruff., ein Mannsgürtel über den Pelz zu binden.
Küscheln, küseln, sd., i. lispeln, flüstern, wispern, kosen.
Kuschen, i. gautschen, breit niederlegen; r. sich auf den Bauch
legen, sich demüthigen, nachgeben, gehorchen. [parte, Streitaxt.
die **Kuse**, Chuse, das Hussenmesser, sd., die Partisane, Helm-
das **Kuslein**, sd., das Kälblein, das weibliche Kalb, Färsenkalb.
der **Kuß** (chuß) pl. die Küsse, die Gusche, sd., das Guscherl
(Gosche), das Mäulchen, der Schmatz, das Schmätzchen.
Küssen (chussen, chusen, husen) t. an den Mund drücken, einen
Kuß geben; sanft und zärtlich berühren (der Zephyr).
Kußgewärtig, adj. der Küsse harrend, nach Küssen verlangend.
die **Kußhand**, der Gruß mit geküßter Hand.
Kußlich, küßlich, adj. zum Küssen gemacht, kußwürdig, lustig
das **Kußmaal**, die Spur des Kusses. [zu küssen, küssenswerth.
der **Kußmund**, der Mund zum Küssen, der kußwürdige Mund.
die **Küste**, Kürste, Kruste, der Rand, das Gestade, die Dünen,
Scheren; die Schlammküste, Waschküste, hölzerne Heerdkrücke
die **Küstel**, die Tannen- und Fichtenzapfen. [in Schmelzhütten.
der **Küstenbewahrer**, -wächter, -reiter, -soldat, d. Wachtschiff.
der **Küstenbewohner**, Bewohner des Gestades, Küstenländer.
der **Küstenfahrer**, kleines sich an der Küste haltendes Fahrzeug.
die **Küstenfahrt**, die Cabotage, die Fahrt an der Küste.
der **Küstenfluß**, ein Flüßchen von kurzem Laufe. [Küste längs.
der **Küstenhandel**, der Handel mit Küstenfahrern, H. an der
der **Küstenjäger**, das Strandhähnlein; der Küstenbewohner.
die **Küsteninsel**, der Küste nahe liegende Insel. [Küstenhut.
die **Küstenwache**, die Küstenwehr, die Küstenbesatzung, die
das **Küstenland**, das Land an der Küste. [d. Amt rc. des Küsters.
das **Küsteramt**, die —stelle, der —gehalt, die Küsterwohnung:
der **Küster**, der Kirchner, der Meßner, der Kirchendiener.
Kustern, sd., t. kosten, versuchen, durchmustern, gustiren.
die **Küsterei**, das Küsterhaus, die -wohnung. [sern schlachtet.
der **Küter**, nd., d. Hausschlächter, -metzger, der in Anderer Häu-
Kuten, sd., brausen, wirbeln, klappern, stürmen, blasen (Wind).
der **Kut**, Küt, Kuter, Küter, sd., Täuber, Hahn, Mädchen-
die **Kütelbank**, nd., Schlacht-. **Kütbüten**, tauschen. [freund.
Kutern, kutern, sd., i. kullern, gurren wie e. balzender Täuber.
Küten, nd., t. d. Bauch aufschneiden, ausweiden, metzgen, schlach-
Kutig, sd., adj. windig, stürmisch; leidend, schwerathmend. [ten.
die **Kütinn**, Kütine, sd., die Täubinn, die weibliche Taube.
der **Kutschbaum**, -beschlag, -boden, die -feder, das -fenster,
-futter, der -gaul, das -pferd, -geschirr, -gestell, -haus, der
-himmel, -kasten, das -kissen, -polster, der -quast, das -rad,
der -riemen, -schlag, die -thür, der tritt: d. Baum, Beschlag
rc. e. Kutsche. [gen, bedeckter Wagen, Post-, Land-, Tauskutsche.
die **Kutsche**, Gautsche, der Schaukelwagen, Riemen- u. Federwa-
der **Kutschbock**, Kutschersitz, der Bock vorne auf einer Kutsche.
Kutschen, -schiren, i. in der Kutsche fahren; d. Kutsche lenken.
der **Kutscher**, der Gautscher, Kutschführer, Kutschfuhrmann.
der **Kutscherlohn**, die -wohnung rc. der Lohn rc. e. Kutschers.

Kütschig, sd., adv. wenig. [das Volk, der Schwarm, die Kette.
das und die **Kütt**, sd., die Brut von Vögeln bes. Rebhühnern,
der **Kütt**, der Kitt; sd., der Klubb, die Klicke, der Anhang.
die **Kutte**, das Hauptgewand, der Hut- oder Kapuzrock, der Kut-
tel, das Mönchskleid, sd. der Mantel des Rauchfanges über
dem Heerde; die w. Schaam. [die Schiffskuttel, ein Seethier.
die **Kutteln**, die Kaldaunen, die Hautgedärme, die Eingeweide;
die **Kuttelbank**, die Kaldaunenbank, die Fleischbank. [därme.
die **Kuttelflecke**, die Flecke, zerschnittene Kaldaunen oder Ge-
der **Kuttelhof**, Schlachthof, Metzger-, die Metzge, Fleischbank.
das **Kuttelkraut**, Feldquendel, wälscher Quendel, die Stabwurz.
die **Kutteln**, sd., Kaldaunen, Kalunen, nd., die Gedärme sammt
die **Kuttelwampen**, sd., der Rindermagen. [Wanst u. Magen.
das **Kuttelwasser**, Gummiwasser, gefärbte Papiere zu glänzen.
Kuten, t. bekutten, bekleiden; graben, ausgraben, durchsuchen.
die **Kütten**, sd., Quitte. die **Kuttenmöncherei**, Capuzinade.
der **Kuttengeier**, der Geierkönig mit einem Federkragen.
der **Kuttenmönch**, der Mönch in der Kutte, der Capuziner.
der **Kuttenträger**, der Kuttenmönch. [Kanonen; der Täuber.
der **Kutter**, ein kleines schnellsegelndes Kriegsschiff von 6 bis 8
Kuttern, kudern, sd., gütterlen, klucken, kollern; gurgeln, girren.
der **Küttis**, ehstn., das Düngen des Ackers mit Holzasche.
d. **Kuttler**, Kuttelschneider, -wascher, -wamper, Fleckfieder, Wurst-
koch, e. Art Fleischer. [Dalai Lama untergeordneter Oberpriester.
der **Kutuchta**, das geistliche Oberhaupt der Mongolen, ein dem
der **Kütz**, das Gützi, sd., die kleine Geiß, das Zicklein, das Gems-
lein; ein Theil des Eingeweides, nd., das Küt, die Kutteln.
Kutzblau, kütrblau, sd., blau vom Frieren oder Zusammen-
die **Kutze**, Kutzen, die Kotze, eine grobe rauhe Decke. [pressen
Kutzen, sd., husten, kotzen, auswerfen, erbrechen. [kränkeln.
der **Kutzenstreicher**, Schmeichler. **Kuvern**, kowern, nd., i.
Kuzrein, sd., delikat, deliciös, appetitlich. [theil, $\frac{1}{128}$ Zeche.
der **Kux**, der Hau, der Schnitt, der Bergtheil, der Bergwerksan-
der **Kuxkränzler**, der Kuxvertheiler, Kuxmäkler, Kuxhändler.
der **Kuxpartirer**, der betrügerische Kuxmäkler, Kuxhändler.
die **Kuxschicht**, die 12stündige Grubenarbeit, die volle Schicht.
der **Kuz**, Kuuz, sd., die Katze; das borstige, struppige Haar.
die **Kuzemulle**, sd., das Blütenkätzchen. [nd. kuschen, demüthigen.
Kuzen, sd., i. brummen, murren, sich sträuben, widerstreben;
Kuzig, sd., adj. borstig, struppig; sauertöpfisch. [oder Kofent.
der **Kwas**, Quaß, e. gegornes russisches Getränk; Art Dünnbier
das **Kyanometer**, s. Cya—. **Kyathodisch**, becherförmig.
die **Kybomantie**, Wahrsagung mit Würfeln, Würfelwahrsagerei.
d. **Kydonium**, Quitte. die **Kyesiologie**, Schwangerschaftslehre.
die **Kylistik**, die Wälzkunst, K. auf Kopf und Händen zu gehen.
die **Kyllosis**, die Krümmung, Krummziehung der Gliedmaßen.
die **Kylographie**, der Walzendruck. **Kyn**—, s. Cyn—.
die **Kynolyssis**, Hundswuth. die **Kynomachie**, d Hundekrieg.
die **Kynophorie**, das Hundetragen, eine ehemalige Strafe.
die **Kyophorie**, das Tragen der Leibesfrucht, die Dauer der
die **Kyotrophie**, Ernährung d. Leibesfrucht. [Schwangerschaft.
die **Kypellomachie**, der Becherkampf, das Zechen in die Wette.
das **Kyphōma**, die **Kyphōsis**, die Rückgratkrümmung, Buckel.
die **Kyrben**, dreieckige drehbare Gesetzsäulen zu Athen. [Litanei.
Kyrie eleison! Herr, erbarme Dich! die **Kyrielle**, die
d. **Kyriologie**, Hauptbedeutung, gewöhnliche, eigent- Bedeutung.
Kyriologisch, im eigentlichen, herrschenden Sinne od. Verstande.
die **Kyste**, **Kystis**, die Blase, die Harnblase, die Sackgeschwulst.
Kystika, pl. d. Mittel in Harnblasenkrankheiten. [Steinschnitt.
die **Kystitis**, Blasenentzündung. die **Kystotomie**, der Blasen-,
die **Kystocēle**, Blasenbruch. der **Kystospasmus**, Blasenkrampf.

L.

Lala, adv. soso, wie es kommt, mittelmäßig, erträglich. [late).
Laak, nd., flak, laulich, schwül, warm. Laat, nd., spät (engl.
Laatlos, nd., adj. muthlos, niedergeschlagen, feig, träge.
das Lab, nd. Laff, sd. Lappe, Lupp, die Käsehärte, das Stremsel,
Strammels, die Renne, Rinne, das Rinnsel, die Käserinnen,
der Labmagen; sd. das Salzwasser in der siedenden Pfanne.
Lab, sd., lau, flau, schlaff, lappig, kraftlos, abgeschmackt, geistlos.
die Labarre, nd., ein leicht verlierbares Ding, ein Handschuh.
das Labarum, die altrömische Kriegsfahne, die katholische Um-
gangsfahne. [e. dicklippiger Fisch; der Strandkäfer, e. Möve.
die Labbe, Lippe, Flabbe, Schlabbe, das Maul; die Großlabbe,
die Labessen, Labeschen, sd., polypodium cristatum.
die Labbele, sd., das Dickmaul, die herabhängende Lefze.
Labben, t. lecken, schlappen, schlecken, schlemmen, prassen.
der Labber, Lapper, sd., Schlemmer, Prasser, Gaumenlüstler.
Labberig, nd., los, schlotternd, lappig, wackelig, schlaff.
die labbere Kühle, ein ziemlich starker Wind bei flacher See.
Labbern, schlabbern, plaudern, schnacken, gedankenlos herbe-
ten; schlecken, schlappen, saugen. [tuch der Kinder, die Serviette.
das Labbetuch, nd. Schlappbörtchen, Vorbindetuch oder Eß-
der Labbes, Lappe, nd., Lappi, sd., ein hölzerner, dummer Kerl.
Labbekacken, nd., i. läppschen, albern, verliebt thun, liebeln.
Labbig, lappig, sd., adj. kraftlos, wässerig. [ckung, Labung.
der Labebecher, Labekelch, -trunk, der frische Trunk, die Erqui-
die Labekühle, die labende, erquickende Kühle, die stärkende
Läbelet, sd., laulicht, lauwarm, lab, lau, verschlagen. [Frische.
Labefactiren, t. schwächen, erschüttern, wankend machen.
Laben, t. laufen oder geliefern machen, gerinnen machen.
Laben (gilaban) t. beleben, erquicken, erfrischen, stärken, küh-
der Laberdan, der gesalzene u. gedörrte Kabeljau. [len, erfreuen.
die Labeschale, der Labebecher, -trunk. [tröstender Schimmer.
der Labeschein, labender Hoffnungsschein, erfreuende Aussicht,
der Labestock, das Liebstöckel, eine Doldenpflanze mit würzigem
Labet, sd., adj. läppisch, einfältig, schlaff, simpel. [Geruche.
Labët, fr. la bête, das Vieh, das Thier, der Verlierende im
Spiel, —werden, verlieren, den Kürzern ziehen; adj. sd.
verloren, verdorben, ermattet, kraftlos, krank, erliegend, caput.
Labëten, i. durch Kauf im Kartenspiele Verlust leiden.
der Labetrank, -trunk, ein erquickender Trank, eine Erfrischung.
der Labewein, e. stärkender Labetrank. d. Labialtöne, Lippen-.
die Labialbuchstaben, Lippenbuchstaben (b, f, v, p, w, m).
Labiiren, t. belefzen, mit Lefzen, Labien versehen (Orgelpfeifen).
Labigen, sd., t. laben. die Labigung, sd., die Labung, das
das Labium, die Pfeifenlippe, die Lefze, das Mundstück. [Labsal.
das Labiireisen, eine Orgelbauerklinge, die Pfeifenlippen zu
das Labidometer, Labimeter, der Zangenmesser. [biegen.
die Labis, Zange, Geburts-. [Meierkraut, Glied-, Butterstiel.
das Labkraut, Meger-, unserer Frauen Bettstroh, Wald-, Weg-,
die Labiza, ein wohlriechendes amerikanisches Gummi. [kuchen.
der Läbkuchen, Leb-, Lebzelten, sd., der Honigkuchen, Pfeffer-,
der Labmagen, das Lab, der Kälber-, Lamms-, Ziegenmagen.
der Laborant, Laborateur, d. Arbeiter, Schmelzer, Schmelz-
oder Scheidekünstler, Goldmacher. [leiden, darnieder liegen.
Laboriren, i. arbeiten, scheidekünsteln, schmelzen; kränkeln,
das Laboratorium, Scheidekünstler-Werkstatt, die Schmelz-
stube, das Schmelzhaus, die Feuerwerkerstube; der Werkofen,
Laboriös, adj. arbeitsam, werkthätig. [Schmelzofen.
der Labradorstein, ein grauer und bunter Feldspath.
Labsalben, t. theeren, antheeren, mit Theer bestreichen.
das Labyrinth, der Irrgang, Irrgarten, das Irrgebäude, das
Irrsal, Gewirre, Irrgewinde, die Verwickelung; d. Ohrgang.
das Labsal, die Labung, Erquickung, Beruhigung, Tröstung.
die Labung, Tröstung, Beruhigung, Erquickung, das Labsal
die Erfrischung, Stärkung; d. Lab. [verfänglich, kreuz u. quer
Labyrinthisch, adj. verwirrt, dunkel, unerklärbar, irrgängig
die Laceration, Zerreißung, -fleischung, Aufritzung, Zerkratzung.
Laceriren, t. zerreißen, zerfleischen, verleumden, verlästern.
Lacessiren, reizen, herausfordern, necken, beunruhigen.
das Lazet, das Schnürband, Schnürsenkel, die Schnürlitze.
Lachbar, adj. anreißbar, anschlagbar, harzgebend, reif.
der Lachbart, der beständige dumme Lacher. [elend, erbärmlich.
Lache, lasch, adj. laß, lässig, schlaff, träg, feig, niederträchtig
der Lachbaum, angerissener Harzbaum, Kienbaum; bezeichne-
ter Gränzbaum, Laß-, Maal-, Mark-, Loch-, Lachterbaum.
die Lache, sd., der Lach, das Lachen, das Gelächter, Gekicher.
die Lache, das Loch, sd. Lacke, die Pfütze, nd. der Pool, das ste-
hende Wasser, der Sumpf; der Harzriß, der Anhieb, die An-
schalmung, das Baumzeichen. [anlöchern (Bäume).
Lacheln, lachen, t. anhauen, anschalmen, bezeichnen, abrinden,
Lächeln, i. ein wenig lachen, schmunzeln, nd. grienen, freund-
lich aussehen, liebreich winken, günstig seyn. [zeichnen.
Lachen, lochen, lauchen, sd., t. anschalmen, zum Hauen be-
Lachen (hlahhan, lahhan) i. kichern, kucheln, sd., hucheln, nd.,
sich laut freuen; spotten, sich aufhalten, verachten; t. zu-
winken, zunicken (Beifall). [schnitt bezeichnen, einkerben.
Lachen, sd., t. laschen, schalmen, anschälen, durch einen Ein-
das Lachen, sd., das Laken, das Tuch, Betttuch, das Leintuch.
Lachend, kichernd, spottend, schadenfroh; weitläufig verwandt
(Erben), freundlich, angenehm, lieblich, anmuthig, schön.
der Lachenknoblauch, Waldknob-, Bärenlauch, Zigeunerlauch,
Läuchel; der Wasserknoblauch, -bathengel, e. Art Gamander.
der Lachenpatscher, sd., Gassenjunge; Landkaplan; Fußsoldat.
der Lacher, die -inn, der Beifallklatscher, Spötter, Auslacher.
Lacherhaft, lächerlich, lachig, lacherisch, lustig, drollig,
possierlich, possenhaft, närrisch, spöttisch, zum Lachen reizend,
lachenswerth, verächtlich, hönisch, sonderbar, lustig.
die Lächerlichkeit, Possierlich-, Ungereimtheit, Sonderbarkeit,
Lächern, t. zum Lachen reizen. [Narrheit, der närrische Einfall.
die Lacheté, die Laßheit, Lässigkeit, Schlaffheit, Feigheit, Nie-
Lacheter Gori, sd., lachender Jürgen, e. Narr. [derträchtigkeit.
der Lachfalk, eine ausländische Falkenart. [weißer Stirne.
die Lachgans, die wilde nordische Gans, die wilde Gans mit
Lachig, adj. sumpfig, pfützig, voll stehender Gewässer. [sen.
Lachiren, t. lassen, loslassen, fahren lassen, nachgeben, nachlas-
das Lachkraut, den Mund zusammenziehendes sardinisches
Kraut, Sardonia herba, eine Art Peterlein. [köpfige Möve.
der Lachkukuk, e. mexikanischer Kukuk. die Lachmöve, schwarz-
der Lachler, die Lachlerinn, die freundliche stumme Person.
die Lachlust, die Lachseligkeit, der Reiz zum Lachen.
Lachlustig, adj. gern lachend, lachfertig, das Lachen liebend
der Lachmuskel, Gesichtsmuskel am Mundwinkel.
Lächnen, sd., i. leck werden, spalten, klaffen, reißen, bersten.
der Lachring, eiserner Ring als Maaß der lachbaren Bäume.
der Lachs, nd., Laß, der Laichfisch, der Salm, der Springfisch;
ein Danziger Branntwein; Schläge, Leckerbissen, Lockspeise.
der Lachsfang, die Lachsfischerei, Lachswehr, der Salm-
fang, Gitterkasten über einem Wasserfalle. [des Häringes.
das Lachskind, der Lachskunz, der junge Lachs in der Größe
die Lachsforelle, Lachsfohre, große lachsähnliche Forelle.
Lachsgrün, sd., lauchgrün, noch ganz grün, unreif.
der Lachsstöhr, e. kleine dem Lachs ähnliche Art Stöhr. [ren.
Lachsnen, sd., i. Aberglauben treiben, hexen, zaubern, beschwö-

die Lachsmuräne, die große dem Lachs ähnliche Muräne.
der Lachsner, sd. der Zauberer, Quacksalber, Wunderdoctor.
die Lachsnerinn, sd., Hexe, Zauberinn, Quacksalberinn. [pathie.
die Lachsnerei, sd., die Quacksalberei, Wunderdoktorei, Sym=
der Lachsteig, Lochsteig, durch Buschholz gehauener Pfad.
der Lachstein, Wegestein, Gränzstein an Fahrwegen.
der Lachswelling, nd., die mit Lachs gekochte Milchgrütze.
der Lachswurm, die Salmlaus, ein Kiemenwurm der Lachse.
die Lachszunge, der graue Lachs, dicker graugefleckter Lachs.
die Lachtaube, bekannte ind. gurrende T.; lachlustiges Mäd=
das u. die Lachter, die Klafter, Maaß von 3 bis 4 Ellen. [chen.
der Lachter, der Korn=, und Mehlausgeber, ein Bäckerknecht.
der Lachterbaum, Lach=, Laß=, Loch=, Mark=, Maal=, Gränz=.
die Lachterkette, Drahtmeßkette v. 5 bis 6 Lachtern. [Lachters.
die Lachterlatte, der Lachterstab, Maaßstab von der Länge e.
das Lachtermaaß, ein halber Lachterstock der Geschwornen
und Steiger in Bergwerken. [der Markscheidezüge.
der Lachtermaaßstab, verjüngter Maaßstab zum Aufreißen
die Lachterschnur, 10 bis 12 Lachter lange Meßschnur der
die Lachweihe, der Mauerfalk, der Thurmfalk. [Steiger.
die Lachzähne, die beim Lachen entblößten Vorderzähne.
Laciren, t. schnüren, mit Band durchflechten; mit durchsichti=
der Lacis, das Netzgewebe, Netzgestrick. [ger Farbe überziehen.
der Lack, Klack, nd., Klecks, Schmutzfleck, Fehler, Gebrechen,
Lack, nd., adj. schlaff, los, schlecht, schlotterig, lappig. [Tadel.
der Lack, Leck, der Glanz, indisches Feigengummi, Gummilack,
der Schelllack, Körnerlack, Stocklack; der Firniß; die Saft=
farbe; der Mundlack, die Oblate, das Siegellack; nd. der
Mangel, Fehler, die Lücke, das Loch, der Abgang, die Einbuße.
Lack, sd., locker, schaal, matt, lau, schlaff, schlecht, laß, nd., leng.
der Läck, sd., die erwärmte Luft, der Ofendunst, der Lauch.
der Lack, Laak, nd., die Lackviole, der Geldlack, der Veil, das
gelbe Veilchen; der gefüllte Lack, Stangenlack. [—Rupien.
das Lack, ostindische Rechnungssumme von 8000 Thalern, ein
der Lack, die leckende Flamme auf dem Kranze des Schmelzofens.
die Lackarbeit, lackierte A. der Lackarbeiter, Lackirer, Lacker.
der Lackei, Lakai, ehemals Lagkey, der Gelaghey, Laufbote,
der Lackel, sd., ein großer Hund; e. Zierbengel, Flegel. [=diener.
Lackeln, einherlackeln, sd., i. plump einhergehen, sich flegeln.
Lacken, nd., t. tadeln, verachten, beflecken, betadeln, einen
Schandfleck anhängen, schimpfen. [schlagen, sich niedersetzen.
Läcken, läggen (engl. leg, Bein), laufen, springen, hintenaus=
Lacken, siegeln, mit Lack überziehen, lackiren; tadeln, verachten.
der Lacker, Lackirer, Lackarbeiter. [die Farbe eines Lackes.
die Lackfarbe, Feigengummi=, Schelllack=; die Lackblumenfarbe,
das Lackfeuer, sd., der Rothlauf, das Antoniusfeuer, das hei=
lige Feuer, die Rose. [mifirniß; Harzfirniß, der Lack.
der Lackfirniß, Schelllackfirniß, Gummilackfirniß, Feigengum=
das Lackgewerk, die Lackieranstalt, Lackierfabrik, Firnißfabrik.
das Lackharz, Firnißharz; ein gelber durchsichtiger Sumach.
das Lackholz, die Alpenkiefer, Krummholzbaum, Dosenbaum.
das Lackmuuß, die aus dem Safte der Lackmuußpflanze bereitete
blaue Farbe. [mit Weingeist vermischtes Lackmuußwasser.
die Lackmuußauflösung, der Lackmuußabsud, die =tinctur,
das Lackmuußpapier, in Lackmuußauflösung getauchtes Pa=
pier, die Säure in Flüssigkeiten zu entdecken. [farbenpflanze.
die Lackmuußpflanze, das Krebskraut, südeuropäische Blau=
die Lackpfirsiche, Lackpfirsche, die große Prinzessinnpfirsche.
der Lackriem, Lackeiriem, Haltriem hinten am Kutschwagen.
Lackschauen, belackschauen, nd., t. tadelsüchtig besehen.
der Lackschauer, nd., der Tadler, der Krittler, Scheelsüchtige.
die Lackschildlaus, die rothe indische Feigenbaumlaus.
der Lackstock, der Lackstengel, der Goldlackblumenstock.

die Lackviole, der gelbe Lack, das gelbe Veilchen, der Goldlack.
die Lackware, =arbeit, lackirte W. [wachsender dunkelrother Wein.
die Lacrymae Christi, Thränen Christi, =flusthränen, am Vesuv
das Lacrymatorium, Thränengefäß, =fläschchen bei Leichenbe=
die Lactate, der Labetrank, der Kühltrank. [gängnissen.
die Lactation, die Ernährung mit Milch, die Säugung, die
das lactische Fieber, das Milchfieber, Säugfieber. [Stillung.
das Lactisugium, der Milchsauger, eine Milchpumpe.
der Lactuk, der Lattig, der Gartensalat. [wonnener Stoff
das Lactukarium, ein durch Weingeist aus Salatstauden ge=
die Lakune, die Lücke. Lakunös, lückenhaft, lückig, lückenvoll.
das Lad, sd., die Laden= oder Bretterwand zwischen der Legstätte
und Dreschtenne in der Scheune. [miharz von Candia.
das Ladanum, Ladangummi, Labdänum, ein balsamisches Gum=
die Lade, nd., die Latte, der Sproß, Zweig, das Gestell, Gelaß,
nd. Laatje, Ladung, der Kasten, die Truhe, der Stock, die
Kasse, die Einfassung, die Kinnlade, die Lafette. [Salzstücke.
die Ladebarte, das Ladebeil, Salzladerbeil z. Zerhauen großer
der Ladebrief, das Vorladungsschreiben, die Citation, das Cita=
das Ladegat, nd., Ladeloch, die Kanonenmündung. [torium.
das Ladegeld, die Vorladungsgebühr; Abgabe von jedem ab=
geladenen Fuder Eisenstein. [im Tigel festzuschlagen.
der Ladehammer, der Hüttenhammer, das Messing und Kupfer
die Ladekette, Kettchen an der Electrisiermaschie, die Flasche zu
der Ladelöffel, die Ladeschaufel. [laden; das leitende Mittel.
das Lademaaß, das Schießpulvermaaß zu einem Schusse.
der Laden, pl. Läden, das Brett, der Fensterladen, das Ge=
rüst, die Bude, sd. der Gaden, Ladentisch, die Ladentischklappe.
das Ladenfenster, die Ladenthür, der Ladentisch, Ladendiener,
=schwengel, =zins: — d. Fenster, Thür ꝛc. in oder von e. Laden.
Laden (ladon, hlatan) i. lasten, drücken; t. auf oder in e. Lade
oder Laden heben und legen, aufbürden, füllen, stopfen, bela=
sten, bepacken, befrachten; rufen, kommen heißen, entbieten, in=
der Ladenflügel, Flügel, Hälfte eines Fensterladens. [vitiren.
das Ladenfeld, das im Rahmen eines Fensterladens vertieft lie=
der Ladengaumer, sd., Ladenhüter. [gende Feld oder Viereck.
der Ladengesell, Büchsen=, Ladenvater, Verwahrer e. Gesellenlade.
das Ladengewirk, Stickwerk auf einer besondern Lade gewirkt.
der Ladenhüter, sd. der Gadenhüter, die liegenbleibende,
langsam abgehende, verlegene Ware. [nes Pochwerkes.
der Ladenkeil, der Ladenriegel, das Zwischenholz der Laden ei=
der Ladenmeister, der Lade d. h. Gesellenversammlung beigeord=
der Lädent, Beleidiger, der beleidigende Theil. [neter Meister.
der Ladenscheider, der Scheidungsboden im Wind= oder Wet=
terkasten in den Gruben. [druckergesellen, der Ladengesell.
der Ladenvater, der Laden= oder Kassenverwalter der Buch=
die Ladepforte, Ballast=, Pforte, Luke d. untern Schiffsraumes.
der Ladepfriem, die Raumnadel. [Vorlader, Gerichtsbote.
der Lader, Auf=, Ab=, Aus, Wagen=, Gewehr=, Kanonenlader,
Lädeln, sd., i. triefen, weinen, sudeln, sabbeln, geifern, lullen.
die Laderüster, die Pflugsterze. [fel zum Laden der Kanone.
die Ladeschaufel, der Ladelöffel, die löffelförmige Pulverschau=
der Ladestock, die Ladestange, der Ladestecken bei Feuerröhren.
der Ladestockbohrer, Büchsenschäfter=, d. Ladestock z. bohren.
der Ladestockhobel, der Büchsenschäfterhobel, die Ladestöcke
zu ründen und zu glätten. [sprengen einzuschieben.
der Ladestopfer, das Werkzeug, die Pulverladung zum Stein=
der Ladestuhl, Salpetersiederstuhl für die zu füllenden Butten.
das Ladetakel, das Stagtakel, das Bauwerk am Schiffe zum
die Ladetasche, die Patrontasche. [Einladen und Ausladen.
die Ladewasserlinie, die Wasserlinie eines Schiffes bei voller
die Ladezange, große Tigelzange in Messingwerken. [Ladung.
die Lädi, sd., ein Lastschiff auf dem Bodensee; die Ladung, Last.

das Ladezeug, das Ladegeschirr der Kanoniere, der Wischer,
der Ansetzer, der Krätzer, die Ladeschaufel, das Pulverhorn ꝛc.
die Lädie, sd., Laden- od. Bohlenschiff, größte Art Bodenseeschiffe.
Lädiren, t. verletzen, beschädigen, -leidigen, -einträchtigen. [ist.
der Ladon, i. Tarockspiele jede Karte, die nicht Trumpf od. Figur
die Ladschaft, sd., die geschlossene Gesellschaft zu Fest, Mahl,
das Ladschreiben, sd., Einladungsschreiben. [Tanz u. Spiel.
die Ladung, das Laden, die Füllung, das Aufladen, die Last, die
Fracht, die Kardusе, Patrone, der Schuß, Pfropf; die Einla-
dung, die Vorladung, die Entbietung, Citation. [sendungsort.
der Ladungsplatz, Auf- u. Abladeplatz, Befrachtungsort, Ab-
der Ladungsschein, Ladezettel. die Lady, (spr. Lädi) die Dame.
der Ladezettel, sd., Verladungsbrief, Fracht-, auch die Factura.
das Läf, Lef, sd., die Lefze, Lippe, Flabbe, Schlappe, das Maul.
die Lafaletten, sd., pl., Laufläden, -bretter d. Kanonen, Lafetten.
Lafern, läfern, sd., i. schlabbern, nd., gedankenlos herbeten, al-
der Läferer, sd., der Schwätzer, Plauderer. [bern schwatzen.
die Läfertasche, sd., Plauder-, nd., Schnack-; Verläumderinn.
die Lafette, Laffette, der Laufkarren der Kanone, Kanonen-
karren, Stückwagen, Stückgerüst, Stückgestell, Mörserblock.
die Lafettenwand, Laufkarren-, das Seitenholz der Lafette.
Lafettiren, t. mit Laufkarren oder Lafetten versehen. [albern.
Laff, adj. schlaff, schlapp, lapp, flau, unschmackhaft, abgeschmackt,
der Laffe, sd., der Lappi, der Geck, der Gauch, der Blödsinnige,
der Alberne; nd. der Schleck, der Naseweis, die Rotznase.
die Laffe, sd., die Schulter, das Schulterblatt des Rindviehes.
die Lafferei, nd., das läppische Wesen, das dumme Benehmen.
die Laffen, Laften, sd., der hohle Theil eines Löffels oder einer
Läffern, läbb'ern, sd., i. nippen. [Pfanne; die Schachtel.
der Laffert, nd., der Laffe, Lecker, der Läppische. [men, prassen.
Laffen, sd., labben, lappen, schlappen, lecken, schlecken; schlem-
der Laffenhändler, Löffel-, Pfannenhändler. [bern, kindisch.
Laffenmäßig, adj. und adv. läppisch, närrisch, thöricht, al-
die Lafter, sd., i. die Klafter, die Lachter. [Badbeschützerinn.)
die Laga, der Morgen- od. Badeanzug (von Laga, der skaldischen
Läg, geläg, anläg, sd., ein wenig aufwärts, sanft aufsteigend.
die Lag, sd., Lade, Casse. Lag, leeg, nd., blach, flach, liegend,
das Lag, nd., Gelage, die Zechgesellschaft. [niedrig, schlecht.
das Lagbrettli, sd., Pflugbrett, die Pflugstürze, Stürzbrett.
die Lage, das Liegen, das Gelegte, die Schicht, Lacht, Ladung;
die Umgebung, die Umgegend, die Situation, die Umstände, die
Verhältnisse, Stellung; sd. die Nachstellung, der Hinterhalt.
der Lagebank, Lakeband, nd., der Tölpel, Lümmel, Schlingel.
das Lägel, sd., Lagel, Lage, Lädigel, Ladungel, die halbe La-
dung eines Saumrosses; ein ovales Weinfäßchen; ein Ring von
die Lagene, sd., lat. lagena, die Flasche, die Lase. [Tauen.
die Lägelfahrt, Wasser- der Wirthe in Kärnthen z. Weinkaufe.
der Lagelwirth, der ausgezapfte, ausgeschenkte Weinwirth.
das Lager (laga) die Lagerung, die Unterlage, das Liegen, der
Ort des Liegens, das Bette, Heerlager, der Vorrath, der Bo-
densatz, die Weinmutter, die Hefen; der Grund des Mörsers.
das Läger, sd., die Alpweide, das Lager des Viehes im Freien.
der Lagerapfel, Winterapfel. [Rostbalken, der Grundbalken.
der Lagerbalken, Jochträger, Holde, Schwelle, wagerechter
der Lagerbestand, die Lagerrolle, die Lagerliste, das Lagerver-
zeichniß, das Inventarium. [Erntebier, das abgelegene Bier.
das Lagerbier, das Märzbier, das Kufenbier, Sommer- oder
die Lagerbirne, Winter-. [Kataster; Warenbuch, Lagerrolle.
das Lagerbuch, Flur-, Erd-, Markungs-, Saal-, Grundbuch, der
das Lagerfaß, das Stückfaß, das Kellerfaß. [fieber, Fleckfieber.
das Lagerfieber, das im Kriegslagern gewöhnliche Sommer-
die Lägerfluh, Leberfluh, sd., der lockere Felsen, die Nagelfluh.
das Lagergeld, die Abgabe vom Lagerbier; der Lagerzins, die
Raum- oder Kellermiethe. der Lagergenoß, Bett-, Schlaf-
das Lagergewand, die Matratze, Ruhedecke. [Schlafkamerad.
das Lagergestell, das Bettgestell, die Ruhebank, die Lagerstatt.
Lagerhaft, sd., adj. bettlägerig. [haus, Kaufhaus, Magazin.
das Lagerhaus, das Warenhaus, das Warenlager, das Pack-
das Lagerholz, d. Bruchholz, vom Winde gebrochene Bäume;
die Lagerkrankheit, -fieber. [Balkenunterlage der Kellerfässer.
die Lagerhütte, die Feldhütte, die Baracke, die Bretterhütte.
das Lagerkorn, die niedergelegte Saat; d. Korn auf dem Lager.
die Lagerkrone, der Ehrenkranz eines Lagereroberers.
die Lagerkunst, die Kunst des Lagerschlagens. [der Fourier.
der Lagermeister, der Quartier-, Regimentsquartiermeister,
die Lägermatte, sd., eine Wiese die nicht geackert wird.
die Lagermotte, eine Art Nachtfalter. [nen eckigen Flecken.
die Lagermuschel, zweischalige Venusmuschel, weiß mit brau-
Lagern (lagan) i. sich gelagert haben, liegen, im Lager stehen;
t. niederlegen; r. sich niederlassen. [bares, haltbares Obst.
das Lagerobst, das Winterobst, das Dauerobst, aufbewahr-
der Lagerplatz, zu einem Kriegslager tauglicher Platz, der
Ruheplatz. [auf den Seitenhölzern der Lafette liegen.
der Lagerpunkt, die Stelle, wo die Schildzapfen der Kanone
die Lagerrebe, die am Boden fortkriechende, liegende Rebe.
die Lagerruhr, die ansteckende Feldruhr, die Cholera. [scheit.
das Lagerscheit, Kernscheit, aus dem Stamme gespaltenes Holz-
die Lagerseuche, Lagersucht, Lagerpest, eine Heereskrankheit.
die Lagerstatt, die -stätte, Lagerstelle, der Lagerplatz, Lagerort.
der Lagerstock, die Lagerbeute, e. liegender Bienenstock. [Lagers.
die Lagerungskunst, die Lagerkunst, die Anordnung eines
die Lagerwache, die Wachposten im Lager und um das Lager.
die Lagerwalze, die bunte Achatdattel, das türkische Lager,
eine ostindische Venusmuschel. [für eine Zimmerholzwand.
die Lagerwand, ein festes Gestein in Gruben; die Grundmauer
der Lagerwein, der haltbare, abgelegene, klare, gute Wein.
der Lagerwuchs, d. dichte üppige Wuchs, durch den die Saat
der Lagerbruder, nd., Zechbruder, Saufbruder. [sich lagert.
der Lagerzins, das Lagergeld, die Lagermiethe, die Lagerpacht.
der Lägler, e. Weinsorte mit weißen u. grünen länglichen Beeren.
der Lago, ital. der See, der Landsee (Loch, Lache, Kloake).
der Lagochilus, das Lagostöma, die Hasenscharte. [Augen.
die Lagophthalmie, das Hasenauge, das Schlafen mit offenen
Lagrimoso, ital., weinerlich, klagend, beweglich, winselnd.
die Lagunen, Lakunen, Lücken, Löcher, Untiefen bei Venedig.
Lahm (lam) adj. flau, schwach, matt, klamm, schlaff, leimig,
zäh, steif, schlammig, kraftlos, wackelig, hinkend, humpelig, ge-
der Lämerich, sd., Faulenzer. [klemmt, klümpig, klebend, schleimig.
Lähmern, sd., i. ohne Erfolg arbeiten, faulenzen.
die Lahme, Lähmung, der Schlag, Gicht. [men, lahm werden.
das Lähmeisen, Fußeisen, -angel. Lahmen, i. lahm seyn, erlah-
Lähmen (kilaman) t. leimen, fest, steif, lahm machen, schwä-
chen, hemmen, an der Bewegung hindern. [lähmen soll.
der Lähmer, ein Rüsselkäfer auf Wasserpflanzen, der die Pferde
die Lahmheit, Gelähmt-, Steifheit, das hinkende Wesen, Lang-
Lahmlendig, adj. lendenlahm, hinkend, humpelig. [samkeit.
die Lähmung, Lähme, die Erschlaffung, Hemmung, Lahmheit.
der Lahn, sd., der Glanzdraht. Pläsch, der flach gepreßte Gold-
Lahnen, sd., i. glänzen, gleißen; t. schmelzen. [od. Silberdraht.
der Lahner, Lehner, sd., der Vorstecknagel an d. Wagenachse.
das Lahnrad, das die Läufer mit den Lahnrollen bewegende
Rad an einer Spinnmühle. [chen, worauf Lahn gewickelt ist.
das Lahnrädchen, die Lahnrolle, Lahnspule, Lahnwalze, Räd-
der Lahnstein, von Lahn gewirkte Rosette als Hutverzierung.
die Lahntresse, Tr., deren Einschlag Lahn ist. Laib, s. Leib.
Laiben, sd., t. bleiben lassen, dulden, leiden; übrig lassen.

der Laich, Leich, der gespielte Possen, das Rogenlassen der Fische, die befruchteten Eier, der Same, der Schleim.
Laichen, leichen, sd., t. hintergehen, betrügen, prügeln, foppen; den Rogen fliessen lassen; das Mühlwasser abschlagen.
der Laicher, sd., Laich- od. Streich-Karpfen, Milchner u. Rogner.
der Laicker, Leucker, sd., der Springer, Hüpfer, einjähriger
die Laje, nd., das Agio, Aufgeld. [unverschnittener Schaafbock.
der Laie, griech., der Gemeine, der Mann aus dem Volke, der Uneingeweihte, Ausgeschlossene, Unerfahrne, Fremde.
der Laienbruder, weltlicher Klosterbruder, Klosterdiener.
die Laienpfründe, einem Weltlichen verliehene geistliche
der Laienpriester, der Weltgeistliche, Leutpriester. [Pfründe.
die Laienschwester, Kloster—, weltliche Klosterdienerinn.
der Laimer, der Karauschenkarpfen, Karuzenkarpen, Sittichkarpfen, Karpfkaraß, Halbkaraß. die Laitage, die Milchspeise.
der Laird, schott., der Herr, Gutsherr, Edelmann, Lord. [trübe.
die Laiterie, Milchkammer. Laitös, adj. milchig, milchfarben,
Laitschen, sd., i. letzen, lügen. der Lakaly, der Dattelwein.
die Lake, Lecke, die Salzbrühe, der Pökel, die Häringssauce.
das Laken (lahhan, lachehan) das Tuch, Wollentuch; das
der Lakenmacher, Tuchmacher. [Betttuch, Bettlaken, Leilaken.
Lakonisch, kurz u. bündig, vielsagend, nachdrücklich, wortkarg.
der Lakonismus, sinnreiche Kürze, die Bündigkeit, Kernhaftig-.
die Lakritze, Glykyrrhiza, Regliſſe, der Lakritzenbaum, das -holz,
der Lakritzensaft, Süßholzsaft, die braune Regliſſe. [Süßholz.
der Laks, Läks, Läke, nd., der Laie, Unwissende, Bengel, Töl-
die Lakune, die Lücke, Buch-, Schrift-, das Loch, Lagune. [pel.
die Lalie, die Rede, das Sprechen. der Läll, sd., die leckende Flamme, die Lohe. [reden wollen; t. unvollkommen ausdrücken.
Lallen, i. stammeln, mit schwerer oder noch ungeübter Zunge
Lällen, sd., i. die Zunge herausstrecken, züngeln, lecken; lallen.
die Lälle, das Lälli, sd., die Zunge. [Löli, Lulei, Lülle, Lölle.
der Lalli, sd., der Laffe, Maulaffe, der unausrichtsame Mensch,
der Lama, ein tartarischer und chinesischer Priester. [Lastthier.
das Lama, Llama, das Guanakokameel, ein südamerikanisches
der Lambdacismus, das Lallen, die Häufigkeit des L in d. Rede.
die Lambdanaht, Schädelnaht zwischen dem Hinterhauptbeine und Scheitelbeine. [Tobel, das tiefe enge Flußbett.
die Lamb, Lamm, sd., die Wasserkluft, der tiefe Runst, das
die Lambele, ein Flußfisch; die schuppige —, der Bitterling.
die Lambertsnuß, Lampertsnuß, Bartnuß, große Haselnuß.
die Lambertraube, süße Traube, die e. schweren Wein giebt.
die Lambrequins, Bänderbüschel, Helmverzierungen, -decke.
der u. das Lambris, Täfelwerk, Getäfel. Vertäfelung, Paneele.
der Lamech, Lamerlein, sd., Einfaltspinsel, Dummert.
die Lamedei, sd., die langsame Person, die unbedeutende Sache.
die Lamelle, das Blättchen, das Dünnblättchen von Metall.
Lamellar, tafelig, tafelförmig, blattförmig, plattenförmig.
Lamentabel, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, beklagenswerth.
die Lamentation, das Lamento, Wehklage, Klaggeschrei,
Lamentoso, adv. klagend, im Klagetone. [Klaglied, Jammern.
Lamentiren, wehklagen, jammern, wimmern, weinen, winseln.
das Lami, das Wehklagen, der Klageton, das klägliche Ende.
Laminiren, t. zu Blech schlagen, plätten, plattiren, verblechen.
das Lamm (lamp, lomb) pl. Lämmer, das Schwache, Kleine, das Junge des Schafes, sd. Lampel, Petzel; Sinnbild der Sanftmuth und Geduld; Blütenkätzchen, Lämmerwolken;
die Lammbirne, Winter-. [Stangennetz mit 3eckigen Rahmen.
die Lamme, Lammel, Lummel, sd., Messerklinge, das Blatt.
der Lammel, Hammel, Schmutz-, Koth-, Dreckfaum. [Messer.
die Lämmel, Lummel, die Messerklinge, ein altes heftloses
das Lämmel, Limele, Mämmele, Zutschlännchen, die Schnull-
Lämmelig, sd., schlumpig. [büchse, Suckelglas, Kinderdutte.

Lämmeln, sd., i. schlumpen, schlottern, lose hängen, baumeln.
der Lämmeler, sd., der Schlotterer, der lose Gekleidete.
Lammen, lämmern, sd. lämmeln, i. ein Lamm werfen
der Lammer, Lämmerbraten, Mürbbraten, ein Stück Fleisch unter dem Rückgrat des Wildes, nd. Mörbraten. [in Hamburg.
der Lämmerabend, der Freitag vor Pfingsten, ein Kinderfest
die Lämmerblume, das Feigwarzenkraut, die kleine Schöllwurz, das Schwalbenkraut, Schöllkraut. [die Lämmerwolken.
die Lämmerchen, nd., Lämmchen; die Haselstaudenkätzchen;
das Lämmergefilde, eine zur Schaafzucht geeignete Gegend.
die Lammere, sd., die Lämmerinn, das Mutterschaaf.
der Lämmergeier, Bartgeier, Goldgeier, großer Gebirgsgeier.
das Lämmergeld, eine Güterabgabe von Schaafheerden.
der Lämmerhirt, Schaaf-; gelbe Bachstelze. [-hirt, Schäferjunge.
das Lämmerholz, Allerheiligen-. der Lämmerjunge, -knecht,
das Lämmerkraut, die Lämmerohren, der gute Heinrich, das Allgut, gemeiner Gansefuß; das Flachskraut, der Lämmer-
Lämmerreich, adj. schaaf-, starke Schaafzucht treibend. [salat.
der Lämmersalat, Lämmerlattig, Nußchensalat, Feldrapunzel.
der Lämmerschwanz, das Lämmerschwänzchen, Schaafgarbe.
der Lämmerstall, die Lämmerweide, Stall, Weide für L.
die Lämmerwolken, die Lämmer, die flockigen Wölkchen beim
die Lämmerwolle, den L. abgeschorne W. [Föhn od. Südwind.
der Lämmerzahn, abgeworfener erster Zahn, Kälberzahn.
der Lämmerzehnte, der von den Lämmern entrichtete Zehente.
das Lammfell, das Fell eines Lammes oder von einem Lamme.
Lammfromm, lämmerfromm, gutmüthig, geduldig, nachgiebig.
das Lammgebet, das mit Agnus dei, Lamm Gottes, anfangende
Lammherzig, adj. sanft, geduldig, nachgiebig, fromm. [Gebet.
der Lammsbauch, ein geschlachtetes Lamm als Erbzins.
der Lammsbraten, ein gebratenes Lamm. [den-Theorie.
der Lammsglaube, Lammsbruderglaube, die Blut- und Wun-
der Lammsbruder, ein frömmelnder Christ, der Gotteslämm-
die Lammzeit, die Zeit des Lammens oder Lammwerfens. [ler.
der Lamp, Lampe, der Hase in Reineke der Fuchs. [träger.
der Lampadarius, Lampenträger. der Lampadist, Fackel-
der Lampadophor, Fackel-Träger oder Schwinger.
die Lampadodromie, der Fackellauf, der Lauf mit Fackeln.
Lämpeln, sd., i. lammen, jungen; Wellen schlagen, hoch gehen.
der Lampel, sd., der schlaffe Mensch, Tropf; ein dünnes Bier.
Lampen, sd., i. schlappen, saugen, an der Mutterbrust trinken; schlampen, schlottern, schlaff herabhängen, sorglos leben, aus-
der Lampen, sd., der Lappen, Lumpen. [schweifen, lumpen.
die Lampe (leuhtfaz) Ampel, das Glimmende, das Oellicht, das Oellichtgefäß; die Napfmuschel; der Steinpicker, die alte Lampe, eine Schnirkelschnecke; das Mutterschaaf.
der Lampenflimmer, Lampenschimmer, matter Lampenschein.
der Lampenfüller, Lampenmann. [das Glimmen der Lampe
das Lampenlicht, der Lampenschein, das matte, ruhige Licht.
Lampenhell, von Lampen erhellt. [—füller, Lampenanzünder.
der Lampenmann, Laternenmann, Lampenwärter, —putzer.
der Lampenofen, eine Scheidekünstlerlampe mit mehreren Dochten; die Thermolampe, die zugleich wärmende Lampe.
der Lampenruß, das Lampenschwarz, die Lampenschwärze.
der Lampenspiritus, der zuerst und zuletzt ausgebrannte Branntwein, der Vorsprang u. Nachlauf. der Lampenschein, der Lampenschimmer. Lämpern, plaudern, plappern. [blume.
der Lamperter, sd., die Levkoje, Cheiranthus, die Lombarden-
die Lampertsnuß, Lambertsnuß, Bartnuß. [Metallspiegel.
die Lampete, Lampette, ein Wandleuchter mit Glas- oder
der Lämpi, Lämmeler, sd., der Schlotterer, der schlaffe
die Lampons, Trink- oder Sauflieder. [Mensch, Lotterbube.
der Lampion, das Lämpchen, Glaslämpchen, e. kleine Lampe.

das Lampfel, ein Mittelbier in Meißen. [Neunauge od. Pricke.
die Lamprete, ein Steinsauger, -lecker in der Nordsee, große
das Lampohr, sd., das Langohr. die Lan, s. Lehne.
der Lampretenfisch, e. Roßfisch mit 2 Rückenflossen. [Sprache.
die Lamprophonie, die Hellstimmigkeit, die helle, deutliche
die Lampyris, Lampüris, Leuchtwurm, Johanniswürmchen.
die Lanacaprina, Ziegenwolle, das Werthlose, Nichtsnützige,
Geringfügige. Lançadiren, Luftsprünge machen. [Pferdes.
die Lançade, Lanzade, der Lanzenstich, -wurf, Luftsprung e.
die Lancette, Lanzette, die Wundnadel, das Aderlaßmesser.
der Lancier, Lanzenträger, Lanzner, Spießner, Lanzknecht.
Lanciren, lanziren, t. schleudern, werfen, abschiessen, nachjagen.
das Land (lant) pl. die Länder und Lande, die Lehne, das
Geländer und Gelände, das ansteigende Ufer, der feste Boden,
der Grund, das Feld, der Acker, das beherrschte Gebiet, der
Staat, das Reich; Spielraum. [—Luder, —Lüge, —Geißel.
Land—, sd., Jedermanns—, Allerwelts—, z. B. Land-Hexe,
Landabwesend, adj. -flüchtig, auswärtig, im Auslande lebend.
die Landaccise, Landabgabe, Steuer von den Felderzeugnissen.
der Landadel, der dem Landesherrn unterworfene mittelbare
Adel; der auf dem Lande wohnende Adel. [keit in d. Schweiz.
der Landamman, -amtmann, -hauptmann, das Haupt e Obrig-
das Landamt, ein Amt auf dem Lande, Landgericht. [gerichts.
der Landamtmann, der Vorgesetzte eines Landamtes oder Land-
die Landarbeit, Feldarbeit. der Landarzt, -physikus, -doctor.
der Landauer, 4sitziger Reisewagen m. zurückzuschlagender Decke.
der Landbäcker, -bettler, -bewohner, -durchstreicher, -edelmann,
der -fahrer, das -fieber, der -fleischer, die -frau, der -garten,
-geistliche, die -geistlichkeit, -haushaltung, -hufe, -jugend,
-jungfer, das -kind, die -kirche, der -krämer, die -krankheit,
das -mädchen, der -meister, die -pfarre, der -pfarrer, die -po-
lizei, der -prediger, die -predigerstelle, das -schiessen, der -schin-
der, die -schule, der -schulmeister, die -stelle, das -volk: — d.
Dorf-Bäcker, -Bettler, -Bewohner &c. [dung gewährend.
Landbar, adj. landungsfähig, die Landung zulassend, die Lan-
der Landbär, der braune oder schwarze Bär. [Landescultur.
der Landbau, der Feldbau, Ackerbau, die Landwirthschaft, die
Landbauend, adj. Ackerbau treibend, das Land bauend. [Lande.
der Landbauer, —bebauer, Landwirth; der Bauer im flachen
der Landbeamte, Landes-, Landmarschall. -truchseß, -hofmeister.
die Landbede, Pflugschatz, Hufensteuer, Abgabe v. ackerbarem
der Landbereiter, -reiter, -dragoner. reitender -jäger. [Lande.
der Landbeschäler, der Landhengst, auf herrschaftliche Kosten
für die Landleute gehaltener Zuchthengst. [der Topograph.
der Landbeschreiber, der Länderbeschreiber, der Geograph,
die Landbeschreibung, Landesbeschreibung, Geo-, Topographie.
der Landbesitzer, Gutsbesitzer, Grundbesitzer, Landeigenthümer.
der Landbeutler, ein Pfuscher unter den Weißgerbern. [nend.
Landbewohnend, Land inne habend, L. besitzend, auf d. L. woh-
der Landbiber, der -dienst, die -eidechse, die -enge, der -frosch,
das -gewächs, der -handel, das -heer, die -krabbe, der -krebs,
-krieg, das -krokodil, die -macht, der -molch, -reise, der -sa-
lamander, die -schildkröte, die -schnecke, die -seite, -spitze, der
-strich, das -thier, die -truppen, der -vogel, der -wind, die
-zunge: — d. dem Lande ganz oder vorzüglich angehörige Erd-
Biber, Dienst &c. [Landtagsangelegenheiten verschickter Bote.
der Landbote, -botenmarschall, auf d. Land in Reichs- oder
der Landbischof, Chor-, auf dem Lande functionirender Bischof.
das Landbrauen, das Bier- auf dem Lande. [dünne Bretter.
die Landbretter, gewöhnliche zu Tischlerarbeiten verwandte
das Landbuch, das Ritterbuch, Ritterschaftsbuch, die Landta-
fel; -schaftsgesetzsammlung. [Deich mit 24 Ruthen Vorland.
der Landdeich, Gesammt- eines ganzen Landes; Binnendeich;

das Landding, das Landgericht, das Provinzialgericht.
das Landdorf, Ackerdorf, Ackerbauerdorf. [Gensd'armes
der Landdragoner, Landreiter, Landbereiter, Ausreiter, pl.
der Landdrost, der Landvogt, Landpolizeimeister; der Landrath.
die Landdrostei, das Landdrostenamt, das Landdrostengebiet.
die Lände, die Anlände, der Landungsplatz, die Anfahrt.
die Lande, Landern, sd., die Gabeldeichsel. [der Freibauer, nd.
der Landeigenthümer, -eigner, -besitzer, Länderei-, Landguts-;
das Landeigenthum, der Landbesitz, der Grundbesitz.
Ländelen, sd., i. ländlich seyn, an das Ländliche erinnern.
Landen, i. anlanden, anlegen, anfahren, ans Land steigen;
Land ansetzen; t. ans Land setzen, ausschiffen, löschen, ausladen.
die Landen, sd., den Druck des Wassers ableitende Pfähle.
Länden, t. mit Gränzsteinen bezeichnen (anstoßende Län-
der Landerbe, der Landgutserbe, Grundbesitzerbe. [dereien).
die Lander, Landern, sd., die Zaunstange, das Spalier, der
Trübter, Stangenzaun, das Geländer; Latte; d. Leiterwagen.
der Länder, Lender, sd., die Weste, ärmellose Jacke, d. Bauch-
die Ländern, sd., das Gelände, wo man ans Ufer stößt. [gürtel.
die Länderbeschreibung, Geographie, Topo-, Choro-, Oro-.
der Länderbestürmer, der Länderbekrieger, der Eroberer.
das Landerdach, sd., ein plattes, mit Steinen belegtes Dach,
das Lattendach, das Schindeldach, Bretterdach. [reisende.
der Länderdurchwanderer, der Weitgewanderte, der Weit-
der Länderdurst, die -sucht, die -begierde, die Eroberungslust.
Länderdurstig, ländersüchtig, ländergierig, eroberungslustig.
die Länderei, das bebaute Land, das Gelände, das Grundstück,
das Landgut. [sungsumstürzer; der Meergott, der Neptun.
der Ländererschütterer, der Staatenerschütterer, der Verfas-
Ländergewaltig, -reich, über Länder u. Völker gebietend, weit-
die Länderkenntniß, -kunde, Länder- u. Völkerkunde. [herrschend.
Länderkundig, adj. die Länderkunde besitzend. [verlustig.
Länderlos, adj. besitzungslos, seiner Länder beraubt, länder-
Landern, umhägen, -gränzen, m. Geländer umgeben, einlandern.
Ländern, i. länderisch tanzen, ländlern, sich drehend tanzen.
der Länderräuber, Länderausplünderer, -entreißer, Eroberer.
die Ländersucht, der Länderdurst. [Ländertausch, -umtausch.
der Ländertausch, die Länderabtretung, die Arrondirung, der
die Landertheilung, -vertheilung, Gebietszerstückelung, Dis-
der Länderumriß, Zeichnung d. Landesgränzen. [membration.
Länderverderblich, länderverwüstend, länderverheerend.
der Länderverwüster, Länderverheerer, der landverderbliche
Länderweit, länderfern, durch Länder getrennt. [Krieg.
der Landesabschied, der Landtagsreceß, der Abschied der Land-
stände, die Summe der Beschlüsse e. Landtages. [Landschaft.
der Landesälteste, der Aelteste und das Haupt des Adels einer
das Landesamt, Land-, Hofamt einer Landschaft, Landgericht.
der Landesanwalt, sd., der Vorsitzer eines Landgerichts.
die Landesart, Landesgewohnheit, -sitte, der Landesgebrauch;
die Beschaffenheit des Bodens. [königlicher Baumeister.
der Landesbaumeister, Landbaumeister, fürstlicher oder
der Landesbestallte, -bestellte, ein Abgeordneter des Adels
das Landesblatt, die Landeszeitung. [zum Landgerichte.
die Landesbühne, das Nationaltheater, der Landessprache ge-
das Landeserzeugniß, Landesproduct. [widmete Bühne.
das Landesfest, Nationalfest, Volksfest. [aufgesteckte Flagge.
die Landesflagge, Nationalflagge; beim Erblicken des Landes
die Landesflucht, die Landesmeidung, die Entfernung aus dem
Vaterlande, Landesentweichung; Landesverweisung. [folgen.
die Landesfolge, die Pflicht, dem Landesherrn in den Krieg zu
der Landesfürst, Landesherr, Souverain, der Machthaber,
Regent, Herrscher, Oberherr. [mend, von ihm ausgehend.
Landesfürstlich, adj. dem Landesfürsten gehörig oder zukom-

das Landesgebiet, der Landesumfang, die Landesgränze, der
Landesbereich. [die Landesgewohnheit, das Landesherkommen.
der Landesgebrauch, -brauch, die -sitte, die ländliche Sitte,
das Landesgebrechen, -übel, Uebelstand, Mißverhältniß in L.
der Landesgenoß, Landsmann, Volksgenoß, Compatriot.
das Landesgericht, die gerichtliche Landesbehörde. [geschichte.
die Landesgeschichte, -chronik, Volksgeschichte, Vaterlands-
das Landesgesetz, das im L. geltende Recht, die Landesordnung,
das Landesgewächs, das einheimische Gewächs. [-einrichtung.
die Landesgränze, Landmark, Gebietsgränze, der Gränzgra-
ben, der Gränzort, Gränzhügel. [Schultheiß, Landammann.
der Landeshauptmann, Landvogt, Landdrost, Landrichter,
die Landeshauptmannschaft, die Würde, das Amt und das
Gebiet des Landeshauptmannes. [Machthaber, Landesvater.
der Landesherr, Landesfürst, Souverain, Oberherr, König,
Landesherrlich, adj. landesfürstlich, königlich, oberherrlich.
die Landesherrschaft, Obergewalt im Lande; die regierende
das Landeshoheitsrecht, das Territorialrecht. [Familie.
die Landeshoheit, die Obergewalt über e. Land, d. Herrschaft.
die Landeshuldigung, Anerkennung d. Landeshoheit. [nete.
die Landeskammer, Landständeversammlung, Landesabgeord-
der Landeskämmerer, Erheber der Einnahmen e. Landschaft.
der Landeskanzler, der Kanzeleidirector eines Landgerichtes.
die Landeskasse, Staatskasse, öffentliche Kasse, die Staatsgel-
die Landeskenntniß, -kunde, Topographie. [der, die Finanzen.
die Landeskennung, das Landzeichen, Vorzeichen des nahen L.
das Landeskind, der -eingeborne, -bürger, -angehörige, sd.
die Landeskirche, die herrschende Kirche. [der Landeszögling.
der Landesmarschall, Landmarschall, Erblandmarschall, ein
die Landesmünze, Landmünze. [vornehmer Landesbeamter.
die Landesmutter, die wohlthätige Landesfürstinn. [behörde.
die Landesobrigkeit, die regierende Gewalt, die Regierungs-
die Landesordnung, -verfassung, landesherrliche Verordnung.
der Landespfennigmeister, der Einnehmer obrigkeitlicher
die Landespflicht, Landeshuldigung, der Eid d. Treue. [Gefälle.
die Landespolizei, Landpolizei, die Sicherheitsaufsicht in ei-
nem Lande. [die Ausführung der Landesgesetze, die Obrigkeit.
die Landesregierung, die Regentschaft, Landesverwaltung,
Landesreligion, die herrschende Religion eines Landes.
die Landessache, Landesangelegenheit, die Verwaltungssache.
der Landesschatz, Staatsschatz, Landesseckel, die Landeskasse.
die Landesschuld, Staatsschuld, Landesobligationen; die
Landständeschuld. [nigliche Schule, Pädagogium, Lyceum.
die Landesschule, Cantonsschule, fürstliche, herzogliche, kö-
die Landessitte, die Landesgewohnheit, die Landesart, der Lan-
desbrauch, die Landesweise, -einrichtung. [die Cordonziehung.
die Landessperre, Gränzsperre, die Hemmung des Verkehrs,
die Landessprache, der Landesdialect, die Landesmundart, die
vorherrschende Sprache. [Kleidertracht in einem Lande.
die Landestracht, -kleidung, das -costüm, -farbe, herkömmliche
die Landesstelle, das —collegium, die obrigkeitliche Behörde.
die Landestruppen, die einheimischen T., die Landesmacht.
Landesüblich, adj. landüblich, landläufig, herkömmlich, einge-
führt, gebräuchlich, althergebracht. [Landesgrundgesetz, Charte.
die Landesverfassung, Regierungsverfassung, Constitution,
der Landesvater, Fürst als Vater d. h. Wohlthäter des Volkes.
Landesväterlich, Volkswohl fördernd, volkbeglückend; fürst-
lich, landesherrlich. [die obrigkeitliche Verordnung, das Edict.
die Landesverordnung, das Mandat, der Regierungsbefehl,
der Landesverrath, die Landesverrätherei, die Treulosigkeit
eines Landeskindes, der thätliche Meineid, die Meinthat, der
Verkauf des Vaterlandes an seine Feinde. [Landsluch.
der Landesverräther, Volks- der treulose Landesbürger, der
Landesverrätherisch, am Vaterlande meineidig, volksver-
rätherisch, d. Obrigkeit od. d. Landesfürsten treulos. [kammer.
die Landesversammlung, Nationalversammlung, Landstände-
der Landesverwalter, -verweser, der Vice-Landeshauptmann.
die Landesverwaltung, Ver- der Landeseinkünfte, -regierung.
Landesverwandt, -genössig, compatriotisch, landesangehörig.
der Landesverwandte, Volksverwandte, Landsmann. [trieben.
Landesverwiesen, verbannt, geächtet, landflüchtig, landesver-
der Landesverweser, der Statthalter, der Vicekönig, Prinz,
Regent, Landesverwalter. [das Amtsblatt, Regierungsblatt.
die Landeszeitung, die Staatszeitung, die offizielle Zeitung,
das Landeulchen, die Stinkfliege, Florfliege, die Landjungfer.
der Landfahn, -bann, Heerbann, d. Landesaufgebot, die Natio-
der Landfahnler, sd., der Landwehrmann. [nalmiliz, Land-.
der Landfahrer, der Landstreicher, der Vagabund, der Land-
läufer, der Schweifling, der Ueberall und Nirgends. [Maaß.
das Landfaß, ein Landmaaß für flüssige Dinge, das allgemeine
die Landfeste, Uferbefestigung, Vernähterung, das Grundbett,
der Vorbau eines Deiches. [Schiff am Lande zu befestigen.
die Landesfestung, eine Festung im Lande; der Tau, ein
die Landflagge, die Landesflagge, Nationalflagge, Landesfarbe.
der Landfluch, Landesverräther, Landbetrüger, -verpester, -geißel.
Landflüchtig, landes-, aus dem Vaterlande entflohen, emigrirt.
die Landflüchtigkeit, Aufenthalt d. Landflüchtigen i. Auslande.
die Landfolge, Landesfolge, die Verpflichtung, dem Grund-
herrn über Land zu folgen; die Landgerichtsversammlung.
der Landforstmeister, Oberlandförster, der Hofjägermeister.
die Landfracht, Fracht über Land, Kosten des Landtransportes.
der Landfrachtner, der Frachtfuhrmann. [bekannt, wildfremd.
Landfremd, adj. fremd im Lande, auswärtig, stockfremd, un-
die Landfuhr, die Landfracht, die Bauernfuhr, die Frohnfuhr.
der Landfriede, Landfrieden, die öffentliche Sicherheit; der
Friede, der Ruhm, das friedliche Verhältniß. [fig; epidemisch.
Landgängig, -gebig, adj. gäng und gebe, landüblich, landläu-
die Landgarbe, die dem Grundherrn zu entrichtende Garbe.
der Landgarber, der zur Landgarbe verpflichtete Unterthan.
das Landgedicht, das ländliche Gedicht Gedicht vom Acker-
bau, das Ruralgedicht, das Georgikon. [Landvicarius.
der Landgeistliche, der Landpfarrer, der Landcaplan, der
das Landgeld, die Deichabgabe eines eingedeichten Landes.
das Landgericht, Landding, Landrecht, Landstuhl, Landvogtei,
sd. Landschranne, Hofgericht, Rittergericht. [Gerichtshoheit.
der Landgerichtsherr, Landrath, -gerichtsbeisitzer, Besitzer der
die Landgerichtsobrigkeit, der -stuhl, das Feldgericht, Flur-
Landgerichtlich, von einem Landgerichte ausgehend. [gericht.
das Landgestüte, der Ort, wo der Landbeschäler gehalten wird.
der Landgetheier, der Landfrächtner, der Frachtfuhrmann.
der Landgraben, breiter eine Landschaft durchschneidender
Graben; der Gränzgraben, d. Landschaftsgränze. [Landrichter.
der Landgraf, der Gaugraf, ein kaiserlicher Statthalter und
das Landgrafenbrod, ein starkgebuttertes Weißbrod in Ham-
Landgräflich, adj. d. Landgrafen gehörig od. angehörend. [burg.
die Landgrafschaft, das Landgrafthum, das Landgrafengebiet.
die Landgränze, der Landmark, der Landstein, der Landgraben
Landgültig, -gebig, -läufig, -üblich, gäng u. gebe, landgängig.
das Landgut, Ritter-, Bauern-, Pacht-, Edelhof, Hof, Meierei.
der Landhaken, einarmiger Schiffsanker, am Ufer zu ankern.
der Landhase, der Feldhase, der Ackerhase, der Flurhase.
das Landhaus, Wohn- oder Lusthaus auf dem Lande, Sommer-
haus; das Ständehaus, Landschaftshaus. [der Landhaushalt.
die Landhaushaltung, die Landwirthschaft, die Landökonomie,
das Landheer, die Landarmee, die Landmacht, die Landtruppen.
der Landhirsch, Au-, gemeiner Waldhirsch, H. im flachen Lande.

die **Landhaushaltungsgesellschaft**, ein Verein zur Vervoll-
kommung der Landwirthschaft. [heit, der Herr vom Lande.
der **Landherr**, der Burgherr, Grundherr, Besitzer der Landesho-
der **Landhofmeister**, Erblandhof-, Hofbeamter in e. Landschaft.
das **Landholz**, sd., der lange Dachbalken längs der Hausmauer.
die **Ländi**, sd., der Landungsplatz, die Schiffländе, das Gelände.
das **Ländihaus**, sd., das Magazin bei einer Schiffländе.
die **Landhure**, die öffentliche herumziehende Hure. [Gesindels.
die **Landjägi**, sd., die Landjagd, allgemeine Verfolgung fremden
die **Landjägerei**, die Jägerschaft einer Landschaft. [Landschaft.
der **Landjägermeister**, der Vorgesetzte des Jagdwesens in einer
der **Ländische**, nd., der Landbewohner, der Landmann. [ker.
der **Landjunker**, -edelmann; der reiche Bauernsohn, Krautjun-
die **Landkammer**, die Landeskammer. [einer Landkammer.
der **Landkämmerer**, **Landkammerrath**, Vorstand und Rath
die **Landkarte**, die Abbildung eines Landes; die **unvergleich-
liche**—, e. Kegel- od. Tutenschnecke; die Landkartenschnecke.
der **Landkartendruck**, d. Drucken geographischer Abbildungen.
die **Landkartendruckerei**, Anstalt, gestochene Landkarten-
Kupferplatten abzudrucken, eine Kupferstichdruckerei. [flechte.
die **Landkartenflechte**, e. blaßgelbliche schwarzlinierte Stein-
der **Landkartenhandel**, der Kartenhandel, der Landkartenladen.
die **Landkartensammlung**, der Atlaß, das Landkarten-Cabinet.
die **Landkartenschnecke**, die gelbe dunkelgezeichnete Porzellan-
schnecke, Capschnecke, die Landkarte. [Marmor oder Schiefer.
der **Landkartenstein**, landkartenähnlich gezeichneter Alabaster,
die **Landkartentute**, ein gekörntes Kätzchen, die Pomeranzen-
der **Landkasten**, Landeskasse. [schale, Krontute, e. Kegelschnecke.
die **Landkartoffel**, die runde glatte Kartoffel. [vom Meere.
die **Landkennung**, die Landeskennung, die Ansicht des Landes
der **Landknecht**, der Landgerichtsdiener, Landfrohn, Landdiener.
der **Landkomthur**, den Ordenspfründen einer Landschaft vor-
die **Landkosten**, sd., die Landsteuer. [gesetzter Komthur.
Landkrank, v. Aufenthalt auf dem Lande erkrankt (Matrosen).
die **Landkrankheit**, die endemische in einem Lande herrschende
Krankheit, die Landseuche, das Landfieber. [Felsenklüften.
der **Landkrebs**, die schwarze Landkrabbe in Erdlöchern und
Landkundig, landkündig, -rüchtig, sd. landwißlich, im ganzen
die **Landkutsche**, Postkutsche, Frachtkutsche. [Lande bekannt.
der **Landkutscher**, der Eigenthümer, Pächter, der Führer einer
Landkutsche. [schaftsrecht, das Recht in e. Dorfe zu wohnen.
die **Landlage**, nd., das Nachbarrecht, das Dorfrecht, Nachbar-
der **Landläufer**, Landstreicher, Vagabund, Landstörzer; ein
schlechter Mehlbrei; ein Wachhase. [wöhnlich, gäng und gebe.
Landläufig, das Land durchstreichen, landgebig, landüblich, ge-
das **Landleben**, das Leben auf dem Lande. [unterthanen.
die **Landleute**, das Landvolk, die Bauern; sd., die Landgerichts-
das **Landleder**, das Leder von inländischen Thierfellen.
Ländlich, adj. landüblich, landmäßig, dorfmäßig, bäurisch,
landschaftlich, einfach, kunstlos, idyllisch. [ländliche Vergnügen.
die **Landlust**, die Sommerlust, die Lustfahrt auf das Land, das
Landlos, adj. des Landes beraubt, herrschaftlos, vertrieben.
das **Landmaaß**, sd., das Mutter-, Muster-, Eichmaaß. [Lande.
die **Landmacht**, das -heer, die -truppen; das Reich auf dem festen
Landmächtig, adj. große Landmacht besitzend, landbeherrschend.
der **Landmann**, der Bauer, Landwirth, sd., im Lande ansäßiger
Mann; der Landgerichtsbeisitzer; der Landgerichtsunterthan.
Landmännisch, adj. bäurisch, ländlich. [der Gränzgraben.
die **Landmark**, die Landgerichtsgränze, die Landesgränze,
die **Landmarke**, das Kennzeichen eines Landes für den Schiffer.
die **Landmatrikel**, das Landbuch, das Grundbuch, Kataster.
der **Landmesser**, Feldmesser einer ganzen Landschaft. [messen.
die **Landmeßkunst**, -messung, die praktische Geometrie, das Land-

die **Landmünze**, Landesmünze; in Baiern $\frac{1}{2}$ Gulden.
die **Landnatur**, die ländliche, einfache, wahre Natur. [wohnheit.
die **Landordnung**, Landes-, Landesverfassung, -gesetze, -ge-
der **Landpfennig**, die Landsteuer von liegenden Gründen.
das **Landpferd**, sd., der Landwehrreiter. [der Gouverneur.
der **Landpfleger**, sd., der Landvogt, der Statthalter, Präfect,
das **Landpflegeramt**, das Stadtgebiet beaufsichtigende Raths-
die **Landplage**, das Landübel, e. endemische Krankheit. [herrn.
die **Landralle**, Ackerralle, Flurralle, der Feldwachtelkönig, der
Wiesenschnarrer, -läufer, die Schnarrwachtel, das Grashuhn.
der **Landrath**, Landdrost, Landpolizeiherr; e. adeliger Landstand.
Landräthlich, adj. e. Landrathe gehörig oder v. ihm ausgehend.
der **Landrauch**, Hehr-, Höhen-, ein Höhendunst bei trocknem
die **Landrauke**, auf sumpfigen Wiesen wachsende R. [Wetter.
Landräumig, sd., adj. landesverwiesen, landesvertrieben.
das **Landrecht**, die Landgesetze, das bürgerliche Recht in einer
Landschaft; das Landgericht; das Landbürgerrecht. [gemäß.
Landrechtlich, adj. im Landrechte begründet, dem Landrechte
der **Landrechtsbeisitzer**, Landgerichtsbeisitzer, Landschöppe.
der **Landregen**, ein weit verbreiteter anhaltender Regen.
der **Landreiter**, Landstraßenbereiter, Landdragoner, Ausreiter,
Ueberreiter, Gensd'arme, reitender Landjäger. [Landbereiters.
die **Landreiterei**, der Bezirk, das Amt und die Wohnung e.
der **Landrentmeister**, Landeinnehmer, Landschaftseinnehmer.
die **Landrentmeisterei**, Amt, Wohnung, Bezirk e. Landrent-
der **Landrichter**, der Landgerichtsherr, Landschöppe. [meisters.
die **Landröthe**, die gemeine Färberröthe, der Krapp, Grapp.
Landrüchtig, adj. im Lande berüchtigt, berufen, verrufen.
die **Landrüchtigkeit**, der üble Ruf im Lande, die Anrüchigkeit.
die **Landruhr**, die ansteckende allgemeine Ruhr. [der Verruf.
die **Landruthe**, ländliches Längenmaaß von 16 Schuh.
der **Landsafran**, der einheimische, im Lande gebaute S.. [Zeug.
die **Landsarsche**, ein inländisches wollenes, auch halbseidenes
der **Landsaß** (lantsidilo) der ansäßige Landbewohner, Land-
mann; Besitzer eines freien Landgutes. [Sassenverhältniß.
die **Landsässerei**, die Landsässigkeit, das Landsassenrecht, das
Landsässig, landangesessen, Landsassen zustehend od. gehörend.
die **Landschaft**, Landdistrict, Provinz, Landgebiet; das Gemälde
Landschaftlich, adj. mundartlich, ländlich. [einer Gegend.
der **Landschaftmaler**, Baummaler, Gegendenmaler.
die **Landschaftmalerei**, die Abbildung ländlicher Gegenden.
der **Landschaftsachat**, landschaftähnlich gezeichneter Achat.
der **Landschaftsdiener**, -frohn, -gerichtsdiener, -gerichtsbote.
das **Landschaftsfach**, die Landschaftsmalerei, die —stecherei,
das **Landschaftshaus**, Landständehaus. [der Landschaftsstich.
die **Landschaftskasse**, der Landseckel, die Landständekasse.
der **Landschaftsstein**, Stein m. landschaftähnlicher Zeichnung.
der **Landschaftsvorsteher**, Landesdirector. [Provinzialismus.
das **Landschaftswort**, Provinzial-, Dialect-, Landwort, der
das **Landschaftswörterbuch**, Landwörterbuch, Idiotikon.
die **Landscheide**, Landesgränze, Flurgränze, Feld-, Flurscheide.
der **Landscheider**, Land-, Feldmesser, Untergänger, Steinsetzer.
das **Landschilf**, Bergschilf, Hügelschilf, Hügelrohr in dürren
das **Landschloß**, Lust—, Schloß i. ebenem Lande. [Gegenden.
der **Landschnupfen**, der ansteckende Schnupfen, die Influenza,
der **Landschöppe**, Landgerichtsbeisitzer, Landrichter. [die Gripe.
der **Landschreiber**, Landgerichtsschreiber, -actuar. [schwalbe.
die **Landschwalbe**, Lauben-, Giebel, Spier-, Dorf-, Haus-
der **Landseckel**, die öffentliche Kasse, der Landesschatz.
der **Landsee**, der Binnensee, der See auf dem festen Lande.
die **Landseide**, die inländische, im Lande gewonnene Seide.
das **Landseil**, böhmisches Feldmaaß von 52 Prager Ellen.
die **Landsicht**, Ansicht des Landes vom Meere, Landeskennung

die Landseuche, von Land zu Lande ziehende Seuche, Epidemie,
Pest, ansteckende, endemische Krankheit. [der Activbürger.
die Landsgemeine, Landesgemeinde, sd., die Versammlung
das Landsiedel, der ländliche Wohnsitz, das einsame Meiergut.
der Landsiedler, Besitzer eines Landsiedelgutes, Landsiedelherr.
der Landsitz, der Wohnsitz auf dem Lande. das Landskind, sd.,
die Landskraft, sd., das Vaterländische. [der Eingeborne.
der Landsknecht, Lanz-, ein gemeiner Soldat; e. Kartenspiel.
der Landsmann, pl. Landsleute, Volksgenoß, Compatriot;
Landsmännisch, adj. volksgenössig, -genössisch. [e. Landeskind.
die Landsmannschaft, ein Verein von Landsleuten.
der Landsoldat, Landkrieger, -söldner. [der Provinzialismus.
der Landsprachgebrauch, der landschaftliche Sprachgebrauch,
die Landspitze, Landzunge, Landnase, ein Vorgebirg. [Zone.
der Landstrich, der Erdstrich, Himmelsstrich, das Klima, die
die Landstadt, Provinzialstadt, Hauptstadt e. Landschaft. [ter.
der Landstand, d. Landschafts-Abgeordnete, Landschaftsvertre-
Landständisch, adj. ständisch, von den Landständen ausgehend.
die Landstandschaft, Würde eines Landstandes; die Landstände.
der Landstein, Gränzstein; auf d. Felde gefundener Eisenstein.
das Landsterben, die tödtliche Landseuche, die Pest. [Lande.
die Landsteuer, Abgabe von Ländereien, Steuer vom flachen
die Landstraße, Heer-, Geleits-, der Königsweg, die Chaussee.
der Landstraßenbau, die -unterhaltung, Landstraßenanlegung.
Landstreichend, adj. landdurchstreichend, im L. umherziehend.
der Landstreicher, Landdurchstreicher, -fahrer, -schweifer,
-störzer, -streiner, -strömer, -stierer, -strolch, Vagabund.
die Landstreicherei, das Umherziehen im Lande, die Landstrei-
der Landstreifer, Landdurchwanderer. [cherlebensart.
Landstreicherisch, zigeunerisch, landstreichermäßig. [des Landes.
die Landstreiferei, das Herumstreifen im Lande, Durchziehen
der Landstrich, ein schmaler langer Landschaftsstreifen.
die Landstube, Versammlungsstube der Landstände; Landge-
richtsstube, Amtsstube. [Aufgebot d. Landmiliz, die Landwehr.
der Landsturm, der Orlan, der Sturm auf dem Lande; das
der Landstuhl, sd., Richterstuhl. der Landsturmmann,
der Landtaback, der inländische Taback. [Landwehrmann.
die Landsuchung, obrigkeitl. Aufsuchung verdachtiger Leute.
die Landtafel, Landkarte; die Landkanzelei, das Landgerichts-
Archiv; das Katastrum, das Landbuch, Landhandelsbuch.
der Landtag, die Landständeversammlung, die Landessprache.
Landtagen, Landtag, Landsprache oder Landsgemeinde halten;
nd., sich schelten, zanken, lärmen. [mit zu stimmen.
Landtagfähig, berechtigt auf dem Landtage zu erscheinen und
die Landtaxe, -steuer, Güter-. der Landthurm, Landwehr-.
die Landtrauer, die allgemeine T., die obrigkeitlich befohlene T.
das Landtuch, das inländische, vaterländische, einheimische T.
Landüblich, landes-, landläufig, gäng u. gebe, landgebräuchlich.
die Landung, Ausschiffung, Anslandsetzung, d. Anslandsteigen.
der Landumstürmer, der Sturmwind, der Meergott, Neptun.
Landverderblich, landesverderblich, landzerrüttend, land-
verheerend, landverwüstend. [Waltgraf, -both; Landrichter.
der Landvogt, Landpfleger, Statthalter, Landeshauptmann;
die Landvogtei, -vogtenwürde, Amt u. Wohnung e. Landvogtes.
Landvogteilich, adj. von der Landvogtei ausgehend, die L. be-
das Landvolk, die Landleute, die Landbewohner. [betreffend.
Landwärts, adv. nach dem Lande zu, landeinwärts. [sturm.
die Landwehr, Heimschaar, Landgewehr, Landmiliz, der Land-
der Landwehrmann, der Landstürmer, der Landwehrpflichtige.
der Landwein, einheimischer, inländischer W., nd. schlechter W.
das Landwerk, -tuch, Bauerntuch, geringes einheimisches Tuch.
das Landwesen, die Landwirthschaft, der Landbau. [Landes.
der Landwind, der Wind vom Lande oder aus dem Innern des

der Landwirth, -mann, Oekonom; Gastwirth auf dem Lande.
Landwirthlich, adj. ökonomisch, den Feldbau betreffend.
die Landwirthschaft, d. -bau, die Oekonomie, Landhaushaltung.
Landwirthschaftlich, den -bau betreffend, ökonomisch, rural.
die Landwirthschaftsgesellschaft, der —verein, die ökono-
die Landwolle, die inländische Wolle. [mische Gesellschaft.
das Landwort, -schaftswort, d. mundartliche Ausdruck, Provin-
das Landwörterbuch, -schaftswörter-, Idiotikon. [zialismus.
der Landzeiger, die Capsche Taube, der Sturmvogel. [waare.
das Landzeug, der inländische Stoff, das Landtuch, die Land-
der Landzoll, der zu Lande entrichtete Zoll, der Eingangszoll.
die Lane, Lone, sd., ein halbwollener Zeug, roman. Mezzalana.
Lang (lanc) adj. flach, liegend, gestreckt, sich ausdehnend,
schlank, hoch, groß, andauernd, viel, dünn, schwach. [Haselnuß.
die Langaster, herzförmige Venusmuschel von der Größe einer
das Lang, nd., die Zeit, z. B. das Abendlang, die Abendzeit.
Lang —ig, lange —habend, z. B. langährig, -armig, -athmig,
-beinig, -fingerig, -finnig, -flossig, -füßig, -harig, -händig,
-jährig, -krallig, -lebig, -öhrig, -röckig, -schattig, -schnäbe-
lig, -schneidig, -schößig, -schotig, -schwänzig, -schweifig, -sol-
der Langarm, -armiger Affe, Gibbon. [big, -stielig, -streifig, -tönig.
der Langbart, der Langbärtige; Wels mit 6 langen Bartfasern.
der Langaus, sd., ein alter deutscher Tanz, ein Hochzeitstanz.
die Langaus, sd., Kegelbahn m. vom Brette entferntem Stande.
das Langbeil, ein langes vorne spitzes Stellmacherbeil.
der Langbaum, der Langwagen, die Langwelle, Langwiede, nd.,
die lange Wage, der Verbindungsbaum des Vorder- und Hin-
der Langbart, sd., der Longobarde, der Italiener. [terwagens.
das Langbein, der Langbeinige, der Storch, der Langfuß.
Langberudert, adj. mit langen Rudern versehen, langruderig.
die Langdistel, die Laufdistel, Krausdistel. [schon, auch, gleich.
Lange, lange Zeit, fortdauernd; hinlänglich, völlig, überflüssig;
die Länge, flache Ausdehnung, die Ausdehnung in der Lage, im
Liegen; die Höhe, Größe; die geographische—, die Entfer-
nung vom ersten Mittagskreise; die astronomische—, Ab-
stand vom Anfange des Widders; die Dauer; eine Reifschlä-
ger-Vorrichtung; der Langfisch, der Längling, die Zartlänge.
das Längeholz, das Bäcker-Rollholz, den Teig flach zu längen.
der Langelei, nd., das Langglied, der Langfinger, Mittelfinger.
Langen (lengan) i. reichen, ausreichen, hinlangen, hinlänglich
seyn, sich erstrecken, auskommen, genug haben; anlangen, an-
kommen; t. hinhalten, -geben; sd., holen, abholen, mitnehmen.
Längen, t. in die Länge ausdehnen, lang machen, strecken, ver-
längern; nachlassen; folgen lassen, fieren, abfieren, schiessen las-
sen (ein Tau). [das Fußmaaß, das Klaftermaaß u. s. w.
das Längenmaaß, das Maaß der Ausdehnung, das Zollmaaß,
die Längenmessung, M. d. geographischen od. astronom. Länge.
die Längensäge, Tischler-, Holz der Länge nach zu zerschneiden.
der Längerling, e. langer Kantapfel, sd., der Spitzapfel, Spitz-
die Langespe, die hohe gemeine Espe. [ling, der Fässelapfel.
die Langeweile, der Mangel an Unterhaltung, sd. die lange Zeit.
die Langfessel, Falknerriemen an den Wurffesseln der Falken.
der Länguß, Längo, Längsing, sd., der Lenz, das Frühjahr.
die Langfinne, die Langflosse, der Langflosser, ein Klippfisch
mit hohen Rückenflossen. [licher Dorsch mit braunem Rücken.
der Langfisch, der Lang, der Längling, die Zartlänge, ein gelb-
der Langflachs, nd., der eigentliche lange ungehechelte Flachs.
der Langfuß, der Langfüßige; der Stelzenläufer, der Strand-
reiter, das Dünnbein, der Riemenfuß, eine Art Regenpfeifer.
der Langage, die Sprache, die Sprechweise, der Dialekt.
Langgebreitet, adj. langgedehnt, weithin ausgebreitet.
Langgegliedert, -gehalst, -geklauet, -gelockt, -geöhrt, -geschaf-
tet, -geschwänzt, -gespitzt: — mit langen Gliedern ꝛc. versehen.

Langgestreckt, adj. langgedehnt, lang, schlank. [Pferdezaume.
das Langglied, ein doppelt gekrümmtes Glied einer Stange am
das Langhaar, d. hintere lange H. an Schwanz- u. Beutelperüken.
der Langhals, der Langhalsige; der Kurzschwanz, eine Baum-
klette; der Schlangenvogel, eine Meereichel in der Nordsee.
der Langhalsblock, Gieblock, Hisseblock mit weiten Struppen.
die Langhand, der Langhändige. der Langhans, Langschink,
das Langhaus, sd., das Schiff einer Kirche. [ein langer Mensch.
Langhin, adv. in die Länge hin, weithin. [die Moorente.
Langjährig, adj. viele Jahre dauernd. der Langkragen,
der Langkreis, das Oval, die Ellipse, das Eirund, e. länglicher
Langkreisicht, adj. elliptisch, einen Langkreis bildend. [Kreis.
Langlebig, adj. lange lebend, hohen Alters fähig, alt werdend,
die Langleibraupe, Raupe mit langem Leibe. [oval, oblong.
Länglich, länglicht, adj. ein wenig lang, mehr lang als breit,
Länglichrund, länglichtrund, adj. langrund, oblong, eirund.
der Langmesserschmied, der Klingenschmied, Schwertfeger.
die Langmuth, die Langmüthigkeit, die Nachsicht, die Geduld.
Langmüthig, adj. nachsichtig, geduldig, lange ertragend.
die Langnase, der Langnasige; ein Seehahn; eine Heuschrecke.
das u. der Langohr, der Langohrige, der Esel; ein Klippfisch.
der Längort, aus e. Schachte gelängter Ort, Stollen, Gang.
der Langrock, Langröckige. Langrund, adj. länglichrund.
Längs, adv. entlang, langhin, der Länge nach, neben, bei.
Langsam (lancsam) adj. u. adv. lange dauernd, viele Zeit
brauchend, langwierig, unbehülflich, steif; schwer fassend,
das Langrund, Oval, die Ellipse. [schwach begreifend, hartköpfig.
der Langsamkap, nd., der Nöhler, der Zauderer, der Langsame.
die Langsamkeit, Langwierigkeit, die Schwäche der Bewegung.
Langsamträge, langsam u. träge, hühnerkrank. [ihrem Ende.
die Langscherbe, das Ineinanderfügen der Schiffsplanken an
Langschattig, adj. e. langen Schatten werfend; am Pole lebend.
der Langschläfer, Sieben—. die Langschläferei, das lange
Langschlangelnd, in länglichen Windungen laufend. [Schlafen.
der Langschnabel, die Schnepfe; der langschnäblige Kukuk auf
der Langschub, eine gewöhnliche lange Kegelbahn. [Jamaica.
der Langschwanz, ein langgeschwänztes Thier, die Schwanz-
meise, Zahlmeise, der Pfannenstiel; ein Spulwurm mit haar-
Langsichtig, adj. weit—, fernsichtig. [förmigem Schwanze.
die Langsichtigkeit, Fern-, das in die Ferne reichende Gesicht.
die Langsylbigkeit, das Bestehen eines Wortes oder Vers-
fußes aus langen Sylben, die Länge e. Sylbe. [Längsstreifen.
die Längslinie, die Längenlinie, die längs laufende Linie, der
die Langsplissung, die spanische Splissung, Zusammenfügung
Längst, adv. seit langer Zeit, lange schon. [zweier Tauenden.
die Langstange, die Stemmleiste an einem Rüstwagen.
Längstens, adv. spätestens, aufs längste, wenn nicht früher.
der Langstich, eine Art, ein Tau um ein Faß zu schlagen.
der Langstieler, die langstielige süßlichherbe Mausbirne.
der Längsstreifen, Längslinie, -strich, -ader, -band. [Halmstroh.
das Langstroh, das Schüttenstroh, das lange ungeknickte
der Langton, ein langer gedehnter Ton. [Zünglein, Zäckchen.
die Languette, der ausgenähte zungenförmige Zackenzierrath,
die Langtönigkeit, die Gedehntheit, die Langsylbigkeit, Länge.
Languettiren, auszacken, zungenförmig ausschneiden, züngeln.
Languissant, matt, schlaff, kraftlos, schmachtend, lechzend,
Languente, languido, adv. schmachtend, seufzend. [seufzend.
das Langviereck, das Parallelogramm, das Oblongum.
Langviereckig, parallelogrammisch. [Vorder- u. Hinterwagens.
der Langwagen, -baum, -welle, -wiede, Verbindungsbalken des
Langweilen, t. Langeweile verursachen, hinhalten, ungedul-
dig machen, schlecht unterhalten; r. Langeweile haben.
Langweilig, adj. -sam, -wierig, zögernd, verdrüßlich, hinhaltend.

die Langweiligkeit, der Mangel an Unterhaltung; die Lang-
wierigkeit, die Langsamkeit, Schläfrigkeit. Langwälig, nd.,
die Langwelle, Langwiede, der Langwagen. [adj. länglich.
Langwierig, adj. langsam, langweilig, lange dauernd, endlos.
die Langwierigkeit, lange Dauer. die Langwurz, das Allgut.
die Lanke, die Flanke, Seite, Bauchseite, Weihe; das Fischwas-
ser; der Schinken, Schenkel; fehlerhafte Krümmung in ei-
nem Faßreife; die Lache; sd. die Ilanke, Ill-, Rheinlanke,
Lankeln, sd., i. träge seyn, faulenzen. [Salmo lacustris L.
der Lanlauch, Alpen-, der fleckige Berglauch, der Oberharnisch,
die Hülfwurz. [d. h. Wachsende, das Sommergetreide.
das Lanstraid, Lenzgetreide, sd., das im Lenze Trühende
die Lanne, Land, Lander, Gabeldeichsel, doppelte Stangen-.
der Lanste, nd., Lehenbauer, Feste-, der Bauer auf e. Lehengute.
der Lanterfant, nd., der Faulenzer, Müssiggänger, Zauderer,
ein langsamer Fant. [grunde aufgeführte bedeckte Dämme.
die Lanungen, nd., die Deichdämme, auf dem Schlick, Moor-
die Lanze (sper) das lange Holz, der Splinter, Splitter, die
Lünse, nd. Länz, der Pfriem, Schaft, Spieß, Speer, Langs-
spieß, die Wurfstange; ein Bildhauermeißel; ein Lanzknecht.
Lanzen, t. mit der L. stechen, erlegen [lanzeisenförmiger Nase.
das Lanzenblatt, -eisen, die Lanzenspitze; eine Fledermaus mit
die Lanzenblattweide, Weide mit lanzettförmigen Blättern.
der Lanzener, Lanzknecht, Lanzenkämpfer, -schwinger, -werfer.
das Lanzenfest, Kirchenfest d. in Christi Seite gebohrten Lanze.
der Lanzenfisch, Klipp- oder Bandfisch mit schrägen Bändern.
Lanzenförmig, lanzettförmig, einer Lanzenspitze ähnlich.
das Lanzengefecht, der Lanzenkampf, das Lanzenbrechen.
Lanzengeübt, lanzenkundig, des Lanzenkampfes kundig.
der Lanzenhieb, e. Schlag od. Hieb mit der Lanze. [Hartschier.
der Lanzenknecht, Lanzknecht, Lanzenträger, Hellebardist.
das Lanzenkraut, ein surinamisches Frauenhaar.
der Lanzenkrieger, der Lanzenkämpfer, Lanzknecht, Lancier.
die Lanzenkunde, die Geschicklichkeit im Lanzenfechten.
die Lanzennaht, der Lanzenschatten, der Lanzentod. [Grunde.
die Lanzennadel, Nadelschnecke mit rothen Streifen auf weißem
der Lanzenschneller, Lanzenwerfer, -schwinger, -schleuderer.
der Lanzenschaft (sperscaft) der Lanzenstiel, die Lanzenstange.
der Lanzenschwanz, Lanzettenfisch, F. mit doppelt gespitztem
der Lanzenschwinger, Lanzenkämpfer, -werfer. [Schwanze.
das Lanzenspiel, Lanzenstechen, -brechen, der Buhurt, der
Lanzentanz, das Turnier. [ge Vertiefung am Pferdehalse.
der Lanzenstich, -stoß, die -wunde; der -hieb, eine rinnenförmi-
der Lanzenwald, das —gedränge, die emporstarrenden Lanzen.
der Lanzenwurf, das Werfen, Schleudern der Lanze.
die Lanzette, die Wundnadel, das Laßeisen. [Fährte verfolgen.
Lanziren, lanciren, t. werfen, schleudern, abschiessen; eine
Lanzig, sd., länglichrund, oval. [kuchen; ein Kartenspiel.
der Lanzknecht, Landsknecht, Soldat; sd., ein länglicher Brod-
der Lanzirer, Lancier, Lanzknecht, Lanzenreiter. [zi, sd., Lenz.
die Laokratie, Demokratie, Volksherrschaft. der Lanzig, Lan-
Lapaktisch, adj. gelind ausleerend, Abführung bewirkend.
Lapen, labben, nd., i. lecken, tröpfeln, nippen, langsam löffeln.
der Lapidarstyl, die Steinschrift, Steinschreibart, Denkmal-
schrift, Inschriftensprache, Lapidarschrift. [die Versteinerung.
die Lapidification, die Steinbildung, Erzeugung der Steine,
Lapp, adj. und adv. schlapp, schlaff, lappig, häutig, kraftlos
(Fleisch). die Lapidation, Steinigung. [keit, Armseligkeit.
die Lappalie, Lapperei, Lumperei, Kleinigkeit, Nichtswürdig-
der Lappe, Lappen (luppi) der Fetzen, Fleck, Lumpen, Hader;
der Laffe; Lappländer; sd. der Platz, das Stückchen. [spiele.
das Lappe, der doppelte Gewinn des Eingesetzten im Pharao-
der Lappenmann, -verwahrer, Segelaufseher auf Rheinschiffen.

die Lappenbiene, die Rosen=, die einsam lebende in der Erde
Lappen, t. Lappen aufsetzen, flicken, ausbessern. [bauende B.
die Lappenblume, der Hornkümmel. [handelnde Jude.
der Lappenjude, Plünnenjude, nd., der mit alten Kleidern
die Lappenschnecke, eine lappländische Spindelwalze, eine
Flügelschnecke, eine stachlicht gewundene Schnecke mit breiten
der Lapper, Flicker, Schuh=, Ausbesserer, Altlapper. [Lappen.
die Lapperei, Lappelei, die Flickerei, die werthlose Kleinigkeit.
Läppern, t. in Kleinigkeiten einnehmen oder ausgeben; sich
zusammen —, nach und nach auffummiren; i. nippen,
schlappen, kosten. Läpperig, sd., adj. wässerig. [Kleinigkeiten.
die Läpperschuld, Klitterschuld, bedeutende Schuld für lauter
das Lapphorn, die Lappenschnecke, Großlappe, Fechthähnchen.
Lappicht, adj. schlaff, schlapp, weich herabhängend, lappenartig.
Lappig, adj. Lappen tragend, aus Lappen bestehend, lumpig.
Läppisch, adj. u. adv. laffig, kindisch, unverständig, unanstän=
das Lappjagen, Jagd in mit Lappen umstelltem Bezirke. [dig.
das Lappreis, dünne Hakenstange, die Federlappen aufzustellen.
der Lappsack, nd., der Lumpenbund, Bettler, der Zerlumpte.
die Lappstatt, d. mit Lappen umstellter Jagdbezirk, Lappenkreis.
die Lärche, der Lärchenbaum, Lerchenbaum, Larbaum, die
Brechtanne, Nadelbaum mit Nadelbüscheln. [pfuschen.
der Lärbsch, sd., der Faulenzer. Lärbschen, sd., i. faulenzen,
die Laren, die Hausgötter, Familiengötter, Heerdgötter, der
Larghetto, etwas langsam, gemächlich. [Heerd, die Penaten.
die Larghezza, der Ueberfluß, reichliche Vorrath, die Gemäch=
die Largition, Geschenkaustheilung, Freigebigkeit. [lichkeit.
Largo, adv. langsam, reichlich, überflüssig, wohlfeil.
das Larifari, Gewäsch, sinnloses Geschwätz, Schnickschnack.
der Lärm, Lärmen, Allarm, (ital. alle arme, zu den Waffen),
Waffenruf, das Getöse, d. Streit, Zank, das heftige Geräusch,
der Lärmbläser, =schläger, =macher, Allarmist. [der Hülferuf.
Lärmen, i. toben, Lärm machen, poltern, zanken, schelten,
schreien; sd. rammaten, nd. ramenten, rammen. [Leiner.
die Lärmente, Schnatterente, Schnarrente, Lockente, der
der Larmer, Lärmbläser. die Lärmglocke, Sturmglocke,
der Lärmmacher, Lärmer, Lärmbläser, Polterer. [Feuerglocke.
der Lärmplatz, Waffenplatz, Feuerplatz, Sammelplatz.
der Lärmschuß, Feuerschuß, das Lärmzeichen, der Signalschuß.
das Lärmstück, Spectakelstück, ein lärmendes Schauspiel oder
Tonstück, das Fanfare; die Lärmkanone, der =pöller. [misch.
Lärmvoll, adj. lärmend, unruhig, geräuschvoll, tobend, stür=
das Lärmzeichen, die =trommel, d. Lärmblasen, der Lärmschuß.
Lartschen, lortschen, sd., i. latschen, schlumpen, schlottern.
der Lartscher, Lortsch, sd., d. schlotterig Gehende, Schlarper.
die Larve, lat., die Larenhülle, die Mummerei, das falsche Ge=
sicht, die Maske, Mumme, die Verstellung, der Nachtgeist; die
Wurm= oder Käfergestalt mancher Insecten; die Lorfe, Lorve,
der Larvenball, Masken=. [eingekerbte Stellstange der Jäger.
die Larvenblume, rachenförmige Blume mit dicht zusammen=
schließenden Einschnitten. [verstellte, heuchelnde Gesicht.
das Larvengesicht, das häßliche, larvenähnliche Gesicht, das
der Larvenmantel, der Domino. [terartiger Mündung.
die Larvenschnecke, aschgraue Mondschnecke mit perlenmut=
das Larvenspiel, der Larventanz, die Mummerei, der Mas=
kentanz, Maskenaufzug, Maskenball. [ne, die Bandnudel.
der Larynx, der Luftröhrenknoten, der Kehlknoten. die Lasag=
Läsch, sd., lasch, schlaff, leer, lose, häutig, laß, lässig, locker.
die Lasche, ein angesetzter Streifen, eingesetztes Stück; die Ta=
schenpatte, der Latz, Fleck, der Einschnitt, der Schwalben=
schwanz; die überfassende Bretterverbindung; der abschel=
fernde Grind. [fügen, kalaschen, peitschen, mit Riemen prügeln.
Laschen, t. mit Laschen besetzen, mit Einschnitten zusammen=
Läscheln, sd., t. leer machen, leeren (den Beutel), schlaff machen.
das Laschenbrett, Seitenbrett an den Kranzstücken eines
die Laschitzen oder Laski, ruff., Wieselfelle. [Wasserrades.
Lasciv, adj. u. adv. üppig, unzüchtig, muthwillig, wollüstig.
die Lascivität, d. Ueppigkeit, Geilheit, Unzucht, der Muthwille.
die Lase, Lasse, Lose, Los= oder Laßkanne, Blase, Flasche.
das Laserkraut, die Laserpflanze, die weiße Hirschwurzel, der
weiße Enzian, laserpitium. [einträchtigung, Beschädigung.
die Läsion, die Verletzung, Verkürzung, Vervortheilung, Be=
der Lasiter, sd., der Salpeter. der Lasiterer, Saliterer, sd.,
Salpetersieder. [Holzglitsche, Holz v. Bergen herabzubringen.
das Laß, Laaß, sd., herabführende offene Rinne, die Holzleite,
Laß (laz) adj. lasch, schlaff, müde, träge, faul, abgespannt.
Laßam. laassam, nd., (engl. lazy) lässig, langsam, faul.
die Laßbank, der aus Laßrichter und Laßschöppen beste=
hende Gerichtshof über die Laßbauern, Lassen, Zinsbauern.
der Laßbaum, Lachbaum, der stehen bleibende Gränzbaum,
daß Laßbecken, Aderlaßbecken. [Baum neben e. Gränzsteine.
die Laßbinde, Aderlaßbinde. der Laßdünkel, Eigendünkel,
der Laßbrief, Entlassungsbrief, Freilassungsbrief. [Dünkel.
die Läße, sd., der Zwischenraum, die Unterbrechung, die Frist.
der Lasse, Laßbauer, Zinsbauer, zinspflichtiger Unterthan.
das Laßeisen, das Aderlaßeisen, der Schnäpper, die Flinte.
Lassen (lazzan) t nd. laten, lösen, entbinden, nicht fest halten,
befreien, zugeben, erlauben, gestatten, leiten; i. aussehen,
anstehen, wohl stehen, geziemen, sich schicken, passen.
das Laßgut, d. gegen Zins überlassene Gut oder Waldboden,
die Laßräume, die Forststube, das Waldgeraume, Rodegut.
der Laßhain, gegen Erbzins überlassener Hain, Laßholz, =wald.
der Laßherr, der Eigenthümer, der Grundherr eines Laßgutes.
das Läßi, sd., der Psalter des Rindviehes, die Panz, der Wanst.
Lässig, adj. laß, träg, nachlässig, faul, schlaff, lose, matt.
der Laßkopf, der Aderlaßkopf, Schröpfkopf, Schröpfschnäpper.
Lassiren, sd., lasuren, mit Duftfarbe überziehen. [Becherchen.
das Läßkächlein, sd., das Aderlaßnäpfchen, ein unzenhaltiges
Läßlich, sd., erläßlich, erlaßbar. Laßpflichtig, laßzinspflichtig.
das Laßmännchen, Aderlaß=, Aderlaßmännlein im Kalender.
der Laßraum, die Laßräume, Forststube, Waldgeraume, gegen
Erbzins zur Urbarmachung überlassener Waldboden, Laßgut.
das Laßreis, Hege=, Vorständner, z. Fortpflanzung stehen blei=
der Laßrichter, =schöppe, Beisitzer d. =bank. [bendes Bäumchen.
die Laßsünde, die erläßliche geringe Sünde, die Ablaßsünde.
der Laßtag, ein zum Aderlassen für günstig gehaltener Tag.
die Laßwiese, gegen Erbzins überlassene Wiese, der Laßgrund.
der Laßzapfen, die Zapfröhre, der Zapfhahn, nd. Hahnken, die
das Laßzeichen, das Aderlaßzeichen im Kalender. [Spine.
der Laßzins, der Zins für ein Laßgut, der Erbzins, Grundzins.
die Last (purdi) das Aufgeladene, die Ladung, Bürde, Tracht,
die Schwere, Fracht, der Druck, die Beschwerlichkeit; der Auf=
trag; ein großes Maaß für Getreide, Flüssigkeiten, Land und
verschiedene Waren; ein Theil des Deckes auf Kauffahrern.
die Lastadie, =stätte, Ausladungs=, Schifflände, Ballastladeort.
die Lastbalken, die Tragehölzer unter den Schiffsverdecken.
Lastbar, adj. belastbar, lasttragend, belastungsfähig; abgaben=
fähig, besteuerbar. die Lastbeere, Erdbeere. [ken, belästigen.
Lasten, i. schwer drücken, zur Last fallen; t. belasten, niederdrük=
das Laster (lastar) Luter, Lotter, sd., die Lusch, Lust, List, das
Leiden, die Leidenschaft, Schlechtigkeit, Sünde, das Verbre=
chen, die Schmach, die Schande; die Hure. [der Verlästerer.
der Lästerer, der Schmäher, der Verleumder, der Afterredner,
die Lästergeschichte, Schand= oder Klatschgeschichte, Läster=
chronik, Afterrede, die böse Nachrede. [verbrecherisch, sündhaft.
Lasterhaft, =haftig, mit Lastern od. mit einem Laster behaftet;

Lastenfrei, adj. abgabenfrei, steuerfrei, zollfrei, zinsfrei.
Lasterfrei, adj. vorwurfsfrei, losgesprochen, entlastet.
die **Lasterhaftigkeit**, die Sündhaftigkeit. [bene, Lasterfröhner.
der **Lasterknecht**, Lastersclave, —diener, der einem Laster Erge-
das **Lasterleben**, Lotter-, Luder-, Sündenleben. [lich, lästernd.
Lästerlich, adj. lasterhaft, schändlich, sündlich, abscheu-, schmäh-
das **Lästermaul**, der Afterredner, Lästerzunge, Schandmaul.
Lastern, nd., t. schwächen, schänden, zu Falle bringen.
Lästern (lastran) t. zur Last legen, belasten, beschuldigen, be-
schimpfen, schmähen, schmählen, schänden. [das Grundlaster.
der **Lästerpfeil**, die Lästerung, Schmährede. der Laste quell,
die **Lästerrede**, die Lästerworte, die Schmährede, Schmähung.
die **Lästerschrift**, Libell, Pasquill, Schmähschrift, Pamphlet.
die **Lästerschule**, Klatschstube, Schmähzeitung, Schandblatt.
der **Lastersinn**, die sündliche Neigung, sittliche Verdorbenheit,
der **Lastersclave**, —knecht, Lasterfröhner. [Sittenlosigkeit.
die **Lasterstadt**, ein Sitz der Laster, ein zweites Babylon.
der **Lasterstein**, der Schandstein, Pranger, die Schandsäule.
die **Lästersucht**, die Schmähsucht, Klatschsucht, Lästerzunge.
Lästersüchtig, adj. schmählustig, schmähsüchtig. [Schandthat.
die **Lasterthat**, Frevel-, Greuel-, Missethat, Unthat, Meinthat,
die **Lästerung**, die Lästerrede, die Schmähung Beschimpfung,
die üble Nachrede, Verleumdung, Afterrede. [Verleumdung.
das **Lästerwort**, Schmäh—, die Lästerrede, das Fluchwort, die
Lastervoll, adj. sehr lasterhaft, voll Lästerung, verläumderisch.
die **Lästerzunge**, die Schmähsucht; der Lästerer, Verleumder.
die **Lastfuhr**, Frachtfuhr, der beladene Lastwagen, die Trans-
das **Lastgehen**, das Lasttragen. [portfuhr, die Packfuhr.
das **Lastgeschirr**, der Lastwagen, der Frachtwagen, der Karren.
das **Lastgewicht**, das Frachtgewicht, die Centnerschwere.
das **Lastholz**, die gemeine großblattige Linde; das Leistenholz.
Lastig, adj. belastet, Last führend, befrachtet, beladen. [Last.
die **Lastigkeit**, die Belastung, die Beladenheit, das Maaß der
Lästig, adj. beschwerlich, drückend, unangenehm, hart, zu-
Lastlich, **lästerlich**, sd., adv. viel, sehr viel, gewaltig. [dringlich.
Lastlos, adj. lastbefreit, entlastet, bürdelos, ledig, unbepackt.
das **Lastpferd**, Pack-, Saumroß, Lastthier. der **Lastsand**, der
der **Lastraum**, Ballast-, der untere Schiffsraum. [Ballastsand.
das **Lastschiff**, Transportschiff, Güterschiff, d. Kauffahrteischiff.
das **Laststeigen**, das Steigen mit einer Last. [das Packpferd.
das **Lastthier**, Lastvieh, Lastpferd, der Lastesel, das Saumroß,
der **Laststein**, großer eine Warenlast ausmachender Stein.
der **Lastträger**, Packknecht, Eckensteher, Träger, Kreuzbruder,
der Litzenbruder; der Gebälkträger, der Atlaß; der Schmetter-
Lastthierisch, lastthierähnlich. [ling der Bürstenraupe.
das **Lastvieh**, das zum Lasttragen gebrauchte Vieh, Saumvieh,
das Saumroß, das Maulthier, der Mülleresel. [den, lästig.
Lastvoll, adj. belastet, bürdevoll, mühevoll, schwer bela-
der **Lastwagen**, Fracht—, Fuhrmanns—, Karren, Packwagen.
der **Lasur**, Lasurstein, Azur, ein blaues Kupfererz, eine blaue
Farbe. **Lasurblau**, adj. lasurfarben, lasurfarbig. [Kupfererz.
das **Lasurerz**, der Kupferlasur, ein grüngelbes schöngefärbtes
die **Lasurfarbe**, aus Bergblau od. blauem Glase bereitete Farbe.
der **Lasurstein**, das hochblaue Kupfererz mit gelben Kiesflecken.
Lätare, d. 4. Fastensonntag. das **Latein**, d. lateinische Sprache.
Latein, **lateinisch**, adj. u. adv. altrömisch, latinisch, aus Latium
die **Lateinelei**, die Lateinsucht; der Latinismus. [stammend.
Lateineln, i. latinisiren, mit lateinischen Brocken um sich wer-
Latent, adj. verborgen, versteckt; gebunden. [fen, lateinbröckeln.
der **Lateiner**, Latiner, Bewohner Latiums; der Lateinredende.
Lateinisch-deutsch, adj. d. Lateinische ins Deutsche übertragend.
die **Läten**, sd., die Gallerie im Schauspielhause, die Emporlaube.
der **Lateralerbe**, Seiten-. der **Lateralverwandte**, Seiten-.

die **Latère**, nd., der von 3 Seiten eingeschlossene Stand eines
Pferdes mit Krippe und Heuraufe. [die Seiten beziffern.
Lateriren, die Latera berechnen, seitenweise zusammenrechnen,
der **Latèran**, Palast des Pabstes an der Johanniskirche in Rom.
die **Laterna magica**, die Zauberlaterne, die Zauberleuchte.
die **Laterne**, die Leuchte, Handleuchte; ein Blechaufsatz auf
Schornsteinen: ein offenes Thürmchen auf einer Kuppel; die
Meerschwalbe, ein Fisch; der Entenschnabel, eine Schalen-
oder Scheidenmuschel; d. wüste Blässe, große Blässe e. Pferdes.
das **Laterneisen**, der die Laterne tragende eiserne Arm.
die **Laternenblätter**, die Hornplatten für Stalllaternen.
die **Laternengabel**, die Stützen für die Kutschenleuchten.
der **Laternenmacher**, der Klempner, der Laternenkünstler.
Laternisiren, t. an einen Laternenpfahl aufhängen, hinrichten.
das **Laternkleid**, die Umkleidung einer Schiffslaterne.
der **Laternträger**, der eine Laterne Tragende, der Leuchtenträ-
ger, Lichtträger; der amerikanische-, e. Insect mit leuchten-
der **Latinismus**, d. lateinische Spracheigenheit. [der Kopfblase.
die **Laetificantia**, erheiternde, belebende Mittel. [nachahmen.
Latinisiren, lateineln, lateinern, lateinische Ausdrucksweise
der **Latinist**, der Lateiner, der Lateinkenner, der Lateinkundige.
die **Latinität**, das Latein, die lateinische Sprache od. Literatur.
Latitabel, versteckbar, verbergbar, geheimhaltbar. [Aequator.
die **Latitüde**, die Breite, die geographische Entfernung vom
der **Latitudinarier**, der Schlaffling, ein schlaffer Sitten- oder
das **Lätizle**, sd., v. lat. laetitia, der Schmaus. [Religionslehrer.
die **Latomie**, der Steinbruch, die Steingrube. [Straßenraub.
die **Latrinen**, Abtrittsgruben, Abtritte. das **Latrocinium**, der
der **Latrunculator**, Untersuchungsrichter über Straßenräuber.
der **Lätsch**, **Lätschel**, der Schlotterer, der schlotterig Gehende,
Lätsch, sd., weich, lasch, laß; nd., verkehrt. [das Latschbein, -fuß.
der **Lätsch**, sd., eine aufziehbare Schleife, Schlinge; ein schlei-
fenartiger Hasensprung; d. Lätschel, Schlotterige. [fohren liebt.
der **Lätschbock**, sd., der Gemsbock, der die Lätschen oder Leg-
die **Latsche**, der Latschschuh, die Schlarve, Schlorfe, der Pan-
toffel, der Troddelschuh, Bärlatsch; die Schlampe, Schlutte,
Aschenbrödel; die Lutsche, Hündinn, Hure; nd., die Schmarre,
der Hieb, der Schnitt, die Maulschelle. [geduldiger Narr.
der **Latsche**, der **Lattel**, die **Lätfeige**, sd., der Handball, ein
Latschen, **lätscheln**, **letschen**, **lotschen**, i. nd., schlarpen, am
Boden längs schurren, schlecht gehen, die Knöchel wetzen.
die **Lätschen**, sd., der Krummholzbaum, die Legfohre, pinus pumi-
lio L. der **Latscher**, Latschmichel, Lätsch. [roman. Laz, Milch.
Latscherig, sd., adj. beim Kalben geschwollen (Kuheuter), von
der **Latschfuß**, Bärenfuß, der befiederte Fuß der Latschtaube, der
Latschfüßig, adj. latschbeinig, die Füße schleifend. [Latsch.
der **Latschgang**, schlotternde, schlarfende, ziehende, schleifende G.
Latschig, latschend, schlotterig, unordentlich, nachlässig; schlak-
kerig, schluttig, regnicht, kothig; weich, schlaff, kraftlos. [baum.
der **Lattbaum**, Latten-, junger zu e. Latte brauchbarer Fichten-
die **Latte** (latta) Lade, Lachte, der Boden, Sproß, Schoß, das
Bäumchen, der Zweig, die Stange, Dachstange; der lange
Latten, t. belatten, mit Latten benageln. [dünne Mensch.
die **Lattenaxt**, kleine Axt Latten zu spalten und zu behauen.
der **Lattenbaum**, Lattbaum, zu einer Latte tauglicher Baum.
die **Lattenfischerei**, Ruthenfischerei, Angelfischerei. [eine Latte.
der **Lattenhammer**, d. gegengehaltene Hammer beim Nageln auf
der **Lattenhauer**, -reißer, Lattenmacher; sd., der Schmarotzer.
das **Lattenholz**, zu Latten brauchbares Holz, der Lattenbaum.
der **Lattennagel**, Lattnagel, 3½ zölliger eiserner Nagel mit klei-
der **Lattenstrauch**, e. Gewächs auf Martinique. [nem Kopfe.
der **Lattenspicker**, kleinköpfiger Dielennagel zu Fußböden.
Lättern, sd., i. wässerigen Koth machen (Vieh), fluddern.

das Lattenwerk, das Gelatte, die Latten eines Daches, das
Lattengeländer, der Lattenzaun, alte Latten. [Schmutzferkel.
die Lätterinn, sd., das Dreckmensch, das Saumensch, das
der Lattig, Salat, Gartensalat. das Latun, geschlagenes Mes-
das Lättüchene, Lattuoch, sd., d. graue Eidechse. [singblech.
die Latung, nd., die Ueberlassung, die Abtretung, die Cession.
die Latunhütte, die Messingblechhütte. [das Heilmuus.
die Latwerge, das Electuarium, der Dicksaft, das Saftmuus,
der Latz, pl. Lätze, der Tuchfleck, das Schnürbrustbrettchen;
das Miederholz; die Hosenklappe; das Leibchen, Brusttuch,
der Brustlatz; ein Stück Zwillich am Planenbeerde. [hemden.
die Latze, das Latzhemde, das Lätzchenhemde, eine Art Frauen-
die Latzmütze, Klappenmütze. [sd., schlapp, träge, schläfrig.
Lau, laulich, lauwarm, halbwarm, kühl, gleichgültig, frostig;
Laub, sd., adj. und adv. sanft, mild, nachgiebig, schlaff.
das Laub (loup) das Lebende am Baume, das Blatt, das Blät-
terwerk; eine Farbe der deutschen Karte; ein Waldantheil;
sd., der Nesselfieberausschlag, der Rothlauf. [tes Thürband.
der Laubapfel, Gallapfel. das Laubband, -förmig verzier-
der Laubbaum, der Laubholzbaum, ein laubtragender Baum.
das Laubdach, das Laubendach, das sich wölbende Laub.
die Laube, der bedeckte Gang, Schattengang, Laubgang, der
mit Laub überwölbte Sitz, die Gallerie, der Altan, die Halle,
der Vorsaal, die Hausflur, Bühne; e. Speicher; sd., Erlaubniß.
das Läubeli, sd., der Blumenstrauß, das Flittergoldblättchen.
Läubele, sd., i. klatschen, plauderhaft seyn; t. des jungen Lau-
der Lauben, sd., die Laube, der Weißfisch. [bes berauben.
Lauben, t. sich belauben, Laub treiben oder sammeln; sd., laub,
weich werden, nachgeben; t. ab-, entlauben, des Laubes be-
das Laubendach, die Laubenwölbung, Laubendecke. [rauben.
der Laubendreier, sd., der langsame Mensch, Trödelhans, Ei-
der Laubenheimer, ein milder Rheinwein. [chelunter.
der Laubengang, der mit Laub überwölbte Gang, Klostergang.
die Laubenschwalbe, die Landschwalbe, die Hausschwalbe, die
der Laubensitz, der Sitz in einer Laube. [Giebelschwalbe.
der Laubenstrauch, ein der Hundswinde ähnliches Pflanzenge-
das Lauberblatt, sd., das Laubblatt, Baumblatt. [schlecht.
der Laubenthurm, der Belagerungsthurm mit einem Dache.
das Lauberhuhn, das Zinshuhn, Laßhuhn. [beim Erntefeste.
die Lauberhütte, die Laubhütte, die Zweighütte der Juden
das Lauberhüttenfest, das Laubhüttenfest, das 7tägige Ern-
der Laubertag, sd., ein festlicher Tag. [tefest der Juden
der Lauberzug, Laubzug, ein laubähnlicher Schlosserzierrath.
die Laubesche, die gemeine Esche. [der Herbst, der Laubfäller.
der Laubfall, das Abfallen des Laubes, die Zeit des Laubfalles,
d. Laubfeige, i. Laub gepackt verschickte Feigenart. der Laubfink,
die Laubflechte, die laubähnliche Flechte. [der Dompfaff.
der Laubfleck, sd., röthlicher Hautfleck im Gesicht od. am Leibe.
der Laubfleck, sd., Sommerfleck, Sommersproß, Märzsproß.
Laubförmig, laubähnlich, laubartig. der Laubfrosch, der
der Laubgang, der Laubengang. [Baumfrosch; ein Jäger.
das Laubfutter, verschiedenes Laub als Schaaffutter.
das Laubgebäude, der große reichbelaubte stolze Baum.
das Laubgehänge, das Laubgewinde, die Festons. [bolzen.
das Laubgeld, sd., die Gebühr für eine Erlaubniß, z. B. zu
das Laubgesäusel, das Laubgeflüster, das Geräusch des Laubes.
das Laubgesproß, die belaubten Baumsprossen, Laubzweige.
das Laubgewebe, die verwebt scheinenden belaubten Zweige.
das Laubgewölbe, der gewölbte Laubgang, das Laubdach.
das Laubgewinde, das Laubgehänge, die Festons. [Gezelt.
das Laubgezelt, die zeltförmige Laube, das laubenähnliche
der Laubgipfel, belaubter G., Laubkrone, Wipfel e. Baumes.
die Laubhütte, die Lauberhütte, Hütte von belaubten Zweigen.

das Laubholz, die laubtragenden Bäume und Sträuche, Laub-
das Laubhuhn, das in Laubhölzern lebende Birkhuhn. [gehölz.
Laubicht, adj. dem Laube ähnlich, blätterricht, blätterartig,
laubenähnlich. Laubig, adj. belaubt. [die spanische Fliege.
der Laubkäfer, der Johanniskäfer, Brach-, Mai-, Goldkäfer,
die Laubknospe, die Blätterknospe, das Blattauge, Laubauge.
der Laubkranz, der Kranz von laubigen Zweigen. [baumlos.
Laublos, adj. unbelaubt, entlaubt, des Laubes beraubt,
Laublütig, kaltblütig, gleichgültig, phlegmatisch. [Phlegma.
der Laublütige, der Phlegmatikus. die Laublütigkeit, das
der Laubmist, zu Mist gewordene Laubstreu. das Laubmoos,
der Laubrausch, rothe Brand an d. Bäumen. [großblättriges M.
der Laubrechen, breiter Rechen, das Laub in Wäldern zusam-
Laubreich, adj. laubig, stark belaubt, schattig. [menzurechen.
Läubrig, sd., adj. jährig, jahrgängig. die Laubriese, sd., der
die Laubrinde, die belaubte Seerinde. [Laubfall, Jahrgang.
die Laubrolle, die Buchbinderrolle, laubichte Verzierungen zu
der Laubrost, der Brand am Weinstocke. [drucken.
die Laubrüst, das Lauberhüttenfest der Juden. [Elfenbeinsäge.
die Laubsäge, die feine Säge zu laubichten Zierrathen, die
die Laubschnur, das Laubgewinde, Laubgehänge, der Feston.
die Laubstreu, das als Streu für das Vieh benutzte Laub.
der Laubthaler, großer französischer Thaler, ein Sechsfran-
der Laubwald, das Laubgehölz. [kenstück, Sechslivresthaler.
Laubumwunden, mit e. Laubkranze umgeben. [Wedelschwanz.
das Laubvögelchen, der Spötterling, der Weidenzeisig, ein
der u. das Lauch (lauc) eine bekannte Zwiebelpflanze, Aesch-,
Berg-, Gras-, Hohl-, Knob-, Schnittlauch; der spanische-, sd.
das Laubwerk, das Baumlaub, der Baumschlag. [der Pfarren.
der Lauchapfel, Stamm-, Hüttings-, Spitz-, ein weißgelblicher
die Lauchdistel, Brachdistel, e. Art Mannstreu. [Weinapfel.
das Läuchel, das Knoblauchkraut; ein nordischer Lauch.
das Lauchgras, das in dürrem Boden wachsende Rispengras.
die Lauchfarbe, die gelblich grüne etwas bräunliche Farbe des
Lauchfarben, lauchfarbig, lauchgrün, braungrün. [Lauches.
der Lauchknoblauch, Ackerlauch, Griß-, Gras-, Schlangen-
lauch, wälscher Knoblauch. [die Bergzwiebel, Waldzwiebel.
die Lauchzwiebel, -wurzel; der Bergknoblauch, Waldlauch,
die Lauda, ein Lobgesang zum Schluß der Vesper. [sänger.
der Laudacismus, die Lobpreiserei. der Laudist, der Lob-
das Laudanum, ein Einschläferungsmittel, ein Opiat, Schlaf-
der Laudator, Lobredner, Enkomiast. [trunk, der Mohnsaft.
das Laudemium, das Lehngeld, der Lehnschatz, der Handlohn.
Laudiren, das schwarze Tuch ölen, einölen. [die Lehngebühr.
das Laudum, das Urtheil, der schiedsrichterliche Ausspruch.
der Laudünwein, ein vortrefflicher französischer Wein.
die Laue, Lauheit, Lauigkeit; Laugelei, der Laugen, Laug, ein
Lauen, aufthauen, schmelzen; sd., lallen, stammeln. [Weißfisch.
die Läue, Läuene, Lauene, Lawine, der schmelzende v. Abhängen
Laueln, ein-, an-, lauwarm machen, wärmen. [stürzende Schnee.
Läuenen, läunen, sd., geläunen, lauwarm werden, aufthauen,
der Lauenstreicher, nd., Leinwandhändler i. Kleinen. [schmelzen.
Lauen, laueln, lauern, sd., schlaff, träge seyn, schlummern.
die Lauen, Laugen, sd., e. Fischgeschlecht, Cyprinus, Stein-,
Schuß-, See-, Grundlaue, Laugeln, Lauben. [der Hinterhalt.
die Lauer, das Lauern, das Aufpassen, das Spähen, die Wache,
der Lauer, Lauerwein, Nachwein, Trester-, Träberwein, Wasser-
most, sd., Klauer, Läuer, Lurke, Lorke, e. schlechter Tresterwein.
der Laurer, Laurer, Späher, Spion, Aufpasser, Wegelagerer.
die Lauergrube, die Jägergrube, auf Wildbrät zu lauern.
Lauern (luren) i. glaren, gloren, mit klarem, glauem Auge
sehen, sd., güfeln, spähen, lugen, aufpassen, Achtung geben, im
Hinterhalt liegen, erhaschen wollen, warten, harren.

Lauersam, adj. geschickt zum Lauern, lauernd, aufpasserisch.
der **Lauf**, pl. **Läufe**, nd., Loop, das Bein, Lüpf-, Sprungbein,
die Läufte, der Gang, die Bewegung, die Laufbahn, der Lauf-
platz, der Verlauf, der Fortgang, die Entwickelung, Richtung;
die Laufzeit; das Flintenrohr; die Zarge, die Einfassung des
oberen Mühlsteines; die Trommel oder der Rand am Siebe;
sd., die Schale, die Hülse, die Schlaufe, die Schelfe.
die **Laufbahn**, Rennbahn, der Laufplatz; das Emporkommen,
Fortkommen, die Carriere, der Lebenslauf. [am Kinderkleide.
das **Laufband**, Gängelband, Leitband, der Leitzaum, der Flügel
die **Laufbank**, der Laufwagen, der Laufstuhl, der Gängelwagen.
die **Laufbohne**, die gemeine rankende türkische oder Vitsbohne.
das **Laufbrett**, Walzenbrett oder Rollenbrett an der Buchdruk-
kerpresse; das Spulbrett der Seidenwirker. [der Laufpaß.
der **Laufbrief**, das Laufschreiben, Kreis—, Umlaufsschreiben;
die **Laufbrücke**, Karrenschieberbrücke von Brettern, der Lauf;
die Gichtbrücke am Schmelzofen; der Steg über einen Bach.
der **Laufbursche**, der Laufjunge, der Ausläufer, Nachläufer.
die **Laufdistel**, Langdistel. [Erdgericht, Laufel, Bodenschlinge.
die **Laufdohne**, Laufschlinge, Laufschneiße, das Bodengericht,
die **Laufel**, Laufdohne; die Gelaufen, Spur d. Hühner im Grase.
die **Läufel**, sd., die auslauferische Person. [palen, pellen, näufeln.
Läufeln, **läufern**, i. auslaufen lassen, ausschalen, -hülsen, aus-
Laufen (hlaufan, loufan) i. nd. lopen, lüpfen, die Füße heben,
galopiren, schnell gehen, rennen, rinnen, rollen, segeln, fort-
laufen, sich hinziehen, erstrecken; läufisch seyn, sich begatten;
fortkarren, fortschieben, mit dem Laufkarren fortschaffen.
der **Laufen**, sd., der Wasserfall, die Stromschnelle, der Rheinfall.
der **Läufer** (lauso) Laufdiener, Fußbote, Laufbursche, Boten-
läufer; der Karrenschieber; der Renner, das Rennpferd, das
Laufkameel, Dromedar; die Landkrabbe, die Wolfsspinne, der
Laufkäfer, der Heerdvogel, der obere Mühlstein, der Farben-
reibstein; der Wirbel, das Seilerrad; das Laufseil, Gieseil;
der sich drehende Pfosten; eine Reihe Töne; der längs liegende
die **Läuferbüchse**, Briefbüchse der Laufboten. [Mauerstein.
der **Läuferfalk**, der Froschfalk, der Wespenfalk, Wespenfresser,
der **Läuferfuß**, der schnelle Fuß. [der Bienenfresser.
das **Läuferli**, sd., ein junges Schwein. **Läufern**, s. **Läufeln**.
der **Läuferplatz**, Raum der Läufervögel auf dem Vogelheerde.
der **Läufervogel**, herumlaufender Lockvogel auf d. Vogelheerde.
das **Läuferzeug**, die -fessel, das Fußriemchen des Läufervogels.
der **Läuferzug**, der Läufergang, ein Zug mit dem Schachläufer.
die **Laufespe**, Espe mit sehr auslaufenden Wurzeln. [gen wird.
der **Lauffaden**, Faden, an welchem e. Jägergarn hin- u. hergezo-
das **Lauffeuer**, das schnell sich verbreitende Feuer, die Pulver-
der **Lauffuß**, der zum Laufen dienende Fuß, Rennfuß. [zeile.
das **Laufgeld**, das Reisegeld; das Handgeld, das Werbegeld.
das **Laufgerüst**, die Laufbrücke an einem Baugerüste. [graben.
der **Laufgraben**, Annäherungs—, Schanzgraben, Schiffs-
der **Laufhund**, Pürschhund, Curshund, Parforce-, -jagdhund.
Läufig, **läufisch**, geil, mannstoll, weibertoll, mädchentoll,
stierig; sd. laufend, unversichert (Schuld). [Parforcejagd.
das **Laufjagen**, das Rennjagen, das Hetzjagen, die Hetzjagd, die
der **Laufjunge**, der Laufbursche, der Ausläufer. [Dromedar.
der **Laufkäfer**, der Erdkäfer, Läufer. das **Laufkameel**, das
der **Laufkarren**, der Schiebkarren, Grubenkarren, Laufwagen,
die **Laufklaue**, die Hirschklaue, Klaue am Laufe. [die Laufbank.
der **Laufknittel**, sd., Taugenichts, Schweifling. [Sumpfpflanze.
das **Laufkraut**, der Hinlauf, eine unter dem Wasser rankende
die **Laufkugel**, die kleine leicht in den Lauf gehende Kugel.
die **Lauflatte**, der Laufpfosten, die Pfosten an Gerüsten mit
Sprossen zum Hinaufsteigen. [der Seite des Laufplatzes.
die **Laufleiter**, die Steckleiter, ein einfaches Jägergarn an

der **Laufküster**, der von der Kirche entfernt wohnende Küster.
der **Läufling**, Ausreißer, Ueberläufer, Deserteur, Heerflüchtige,
die **Laufmagd**, eine Magd zum Ausschicken. [der Entlaufene.
das **Laufmaal**, die Gränze des Laufens beim Ballspiele.
die **Laufmasche**, nach dem Weben wieder auflaufende Masche in
der **Laufpaß**, Abschied, die Entlassung. [seidenen Strümpfen.
die **Laufpfanne**, Kühlpfanne in Zuckersiedereien, Tragpfanne.
der **Laufplatz**, der Spielraum, der Platz zum Herumlaufen.
die **Laufquecke**, Quecke mit unter d. Erde hinlaufender Wurzel.
die **Laufplanke**, die Laufbank am Schiffsborde. [bewegte Rad.
das **Laufrad**, das von einem umlaufenden Thiere od. Menschen
das **Laufrädchen**, die Rolle am Laufstocke der Seidenhaspel.
die **Laufregel**, die Turnervorschrift über das Verhalten im
Laufe. die **Laufsäge**, Laubsäge, Zierrathsäge. [rendeschüler.
der **Laufsänger**, der Singeschüler, der Chorschüler, der Cur-
die **Laufschicht**, die längs laufende Schicht Mauersteine.
das **Laufschiessen**, das Schiessen eines laufenden Thieres, das
die **Laufschlinge**, -dohne, Bodenschneiße. [Schiessen im Laufe.
der **Laufschlag**, das Anfersen im Laufen, eine Springvorübung.
der **Laufschmied**, ein herumziehender Dorfschmied, Spengler.
die **Laufschmiede**, die Werkstatt des Laufschmiedes. [macher.
der **Laufschneider**, Reifschneider, Spanschneider für die Sieb-
das **Laufschreiben**, der Laufbrief, das Umlaufschreiben.
der **Laufschuh**, der Läuferschuh, bequemer Schuh ohne Absätze.
der **Laufschütze**, ein guter im Laufe schiessender Schütze.
das **Laufspiel**, Maille-. [dem Bugspriete gehenden Matrosen.
das **Laufstag**, Klimmstag, ein Seilgeländer, als Halt für die auf
der **Laufstand**, sd., der Gängelwagen. [an der Seidenhaspel.
der **Laufstock**, der Degen, das die Fäden richtende Stäbchen
der **Laufstuhl**, Laufbank, Laufwagen. [Tuch am Jägergarne.
das **Lauftuch**, das Rolltuch, das Quertuch, ein aufziehbares
der **Lauftanz**, ein ernsthafter französischer Bühnentanz.
der **Laufwagen**, Gängelwagen, Rollwagen. [in einer Spieluhr.
das **Laufwerk**, das die Spielwalzenräder haltende Räderwerk
der **Laufzaum**, das Laufband, das Gängelband. [ren u. s. w.
die **Laufzeit**, die Begattungszeit der Hunde, der Dachse, Bä-
das **Laufziel**, Ziel des Laufens, Wettlaufes. [e. Rades zu finden.
der **Laufzirkel**, Z. mit umgebogenen Spitzen, den Achsenpunkt
Läugbar, abläugbar, widersprechbar, entkräftbar, vereinbar.
die **Lauge** (laue) die Lake, die schwarze Brühe, das Black, nd.,
das Lachenwasser, Lohwasser, die Salzbrühe, Aschenbrühe; der
scharfe, strenge Tadel; der Laue, Lauk, Laugele, ein Weißfisch.
der **Laugekasten**, Bohlenkasten, die Schwefelkiese zum Vitriol
die **Laugele**, Lauge, ein sehr grätiger Weißfisch. [auszulaugen.
Laugen, t. in Lauge einweichen, sd., laugnen, nd., beuchen, bü-
ken; auslaugen, aussalzen; i. lohen, Lohtheile fahren lassen.
Laugenartig. adj. laugenhaft, scharf wie Lauge, alkalinisch.
die **Laugenasche**, Beuchasche, Buchenasche, Seifensiederasche.
die **Laugenblume**, das gelbe Ruhrkraut, die gelbe Rainblume,
Flußblume; der römische Spiek, die celtische Narde, eine Art
das **Laugenfaß**, Beuchfaß, Bükefaß, Aescherfaß. [Baldrian.
das **Laugengewicht**, das Soolengewicht, der Salzgehalt einer
Vitriol-, Salpeter- od. Alaunlauge. das **Laugenkraut**, Wohl-
Laugenhaft, adj. laugenartig, laugicht, alkalinisch. [verleih.
der **Laugenkorb**, grober Korb mit d. Laugensacke z. Durchseihen.
der **Laugensack**, Aschensack, das Laugentuch zum Durchseihen.
das **Laugensalz**, das Kali, Alkali, Pflanzenaschensalz, die Pott-
asche; das Minerallaugensalz, minerisches Alkali, Soda, Na-
tron; das flüchtige—, Salmiak. **Laugensalzig**, adj. Lau-
Laugensalzicht, adj. -salzartig, alkalinisch. [gensalz enthaltend.
der **Laugensalztopf**, der Laugengrapen, Lohgrapen. [Lauge.
das **Laugentuch**, der Laugensack. das **Laugenwasser**, die
die **Laughütte**, die Auslaugehütte in Alaunwerken.

die Laugläubigkeit, Schwachgläubigkeit, d. Indifferentismus.
Laugläubig, indifferent, schwachgläubig, gleichgültig, kalt-
der Laugläubige, Indifferentist. [gläubig, ziemlich ungläubig.
Läugnen (laugnan) t. im Loche verborgen halten, nicht zu
haben vorgeben, ab-, verläugnen, verneinen, widersprechen.
der Läugner, der Abläugner, der Verberger, der Verhehler.
das Laugold, fd., Rauschgold, Knittergold, Flittergold, das
falsche Gold, ganz dünne Messingblättchen. [goldschläger.
der Laugoldschläger, fd., Flitterschläger, Flitterer, Flitter-
die Laui, Lauwi, Läue, Läuene, fd., die Lawine. [Eifer.
die Lauigkeit, die Lauheit, die Gleichgültigkeit, der Mangel an
die Lauisorge, fd., die Besorgniß vor Lawinen, Lawinenfurcht.
der Lauizug, fd., der Lawinenzug, die Lawinenstraße. [kopf.
die Lauke, nd., das Löwchen, Löwenköpfchen, der rauhe Haar-
Laulich, adj. lauwarm, ein wenig warm, kühl, gleichgültig.
die Laulichkeit, Lauheit, die geringe Wärme, Kühle. [matt.
der Lauling, der Laugläubige, der Indifferentist, Gleichgültige.
Laun, fd., adj. schlaftrunken, wetterlaunisch, lunatisch.
die Laune (lune) nd., Lune, Lüne, Lünke, der Spatz, Sperling,
die Grille, die Stimmung, der Humor, die Lust, der Einfall, die
Eigenheit, Sonderbarkeit, der veränderliche Wille; die Balken
über den Docken des Mühlengerüstes. [Gebirge, Lawinenhalde.
die Läune, Läne, fd., die Lawine, der Lawinenzug an einem
Launeln, launlen, fd., i. schlaftrunken herumtaumeln, launen.
Launen, i. nd., lunen, lünschen, Grillen fangen, Spatzen feil
haben, Kalender machen, sonderbare Einfälle haben. [bar.
Launenhaft, adj. launisch, übel gelaunt, veränderlich, sonder-
Launen, launschen, launeln, fd., i. schläfern, schlummern.
Läunen, fd., i. lau werden, schmelzen, wegthauen, aufthauen.
die Launenhaftigkeit, Sonderbarkeit, Eigenheit, Eigensinn.
das Launenspiel, die schnelle Abwechselung der Gemüthsstim-
mung, die Phantasie, Caprice, das Launenstück. [nenhaftigkeit.
der Launer, Grillenfänger, Murrkater. die Launerei, die Lau-
Launern, fd., zaudern (engl. linger), längern, hinhalten, zögern.
Launig, launicht, adj. gut gelaunt, kreuzwohlauf, kreuzfideel,
humoristisch, späßig, spaßhaft, scherzhaft, kurzweilig. [Lauerer.
Launisch, adj. launenhaft, übelgelaunt. der Laurer, s.
die Laurerei, Aufpasserei, Späherei, Achtgeberei. [Menschen.
die Laus (luz) Läuse, bekanntes kl. Insect auf Pflanzen, Thieren,
der Lausbaum, Läusebaum, das Läuseholz, die Elsebeere, die
die Lausbeere, fd., die Stachelbeere. [Hecken- od. Zaunkirsche.
die Lausche, Lauer, das Spähen; Warten, Hinterhand i. Spiele.
Lauschen, i. horchen, gespannt hören, versteckt erwarten, har-
ren, lauern, nd., lustern, glustern, fd., laustern, lunschen, lo-
sen, lusen; halb schlummern, lenzen, lunzen, zögern, zaudern.
der Lauscher, Horcher, Laurer. [Hasen und Füchse zu fangen.
das Lauschgarn, das Lauschnetz, das Lucknetz, feines Jägernetz,
der Lauschplatz, der Lauerplatz, die Lauergrube, die Lauerhütte.
der Läusebaum, s. Lausbaum. [Butterbrod, ein Spottgeld.
das Lausegeld, das Lumpengeld, die Kleinigkeit, ein Apfel und
das Lausegold, etwas weniges Gold, schlechtes Gold, Lumpen-.
das Läusegras, der Knöterich, Ackerspergel. [oder Zaunkirsche.
das Läuseholz, der Läusebaum, der Elsebeerbaum, die Hecken-
der Läusekamm, ein enger Kamm, Elfenbeinkamm, fd., Strehl.
das Lausekäferchen, eine Art Kleinkäfer. [Bücherskorpion.
der Lausekönig, die Skorpionspinne, der Zangenträger, der
das Lausekorn, die Fischkörner, die stinkende Schwertlilie.
die Läusekrankheit, die Läusesucht, die Phthiriasis.
das Läusekraut, d. Lauskraut, eine Art Rittersporn, der Läuse-
same; die Waldnessel, die große Stinknessel; der gemeine Hah-
nenkamm; der Kellerhals; der Post, Kienpost, der wilde Ros-
marin; das Tangelmoos, das Nadelkolbenmoos. [aufpassen.
Läuseln, lausen, losen, fd., lauschen, heimlich horchen, lauern,
der Läusemörder, Läusesame. [i. zaudern, langsam gehen.
Lausen, t. von Läusen reinigen, die Läuse absuchen; plündern;
die Lausepflicht, der Platz vor dem Back auf dem Rösterwerke e.
das Läusepulver, Kopf-, Kinder-, Grindpulver. [Schiffes.
der Lauser, der Filz, der Läuseknicker; der Zauderer. [salbe.
die Läusesalbe, Kopfsalbe, Schorfsalbe, Räudesalbe, Grind-
der Läusesame, Läusekrautsame, Nieskrautsame, Läusemörder.
die Läuseschicht, ein Schimpfname sehr unreiner Steinkohlen.
die Läusesucht, die Läusekrankheit. der Lausfisch, die Alose.
der Lausewenzel, der schlechteste inländische Stangentaback,
die Lausfliege, die fliegende Pferdelaus. [der Knäller.
Lausig (luzik) adj. knickerig, niederträchtig, filzig, voll Läuse,
unverschämt, armselig; träge, zauderhaft. [die Lieblosigkeit.
der Lausinn, die laue Gesinnung, die Unlust, Gleichgültigkeit,
die Lauskasarme, Lauskaserne, fd., der Haarbeutel.
Laußen, fd., i. lauschen, losen, lauern, horchen, läuseln, lausen.
Laustern, fd., i. betroffen aufhorchen, lauschen, lauern.
Laut, tönend, hörbar, vernehmbar, hell, deutlich, klingend,
klatschend, öffentlich, unverholen, offenbar, bekannt, kundbar.
der Laut (hlut) das Lied, das Läuten, das Klatschen, der Knall,
der Ton, die Stimme, der Klang, der Schall, das Geräusch.
Laut, prp. der Lautung gemäß, zufolge, kraft, entsprechend, nach.
Lautbar, fd., lautbrecht, adj. kundbar, ruchtbar, verlautend,
bekannt, öffentlich. [saite: der Hals u. s. w. an einer Laute.
der Lautenhals, der Lautensteg, der Lautenwirbel, die Lauten-
die Laute, e. besaitetes Tonwerkzeug, ähnlich d. Zither u. Guitarre.
die Laute, hölzerne Krücke d. Wollfärber; Schutz gegen d. Wind.
der Lauteltag, der Tag, aus dessen Beschaffenheit man die
Witterung vorhersagt, der Loostag. [ten, heißen, besagen.
Lauten (hlutan) i. laut werden, tönen, klingen, singen, läu-
Läuten (liudan) t. lauten machen, schallen, anschlagen, -klingen.
der Lautener, Lautner, der Lautenist, Lautenspieler, -schläger.
der Läutener, Läuter, Glockenläuter, Glöckner, Calcant.
das Lautenfutter, ein Behältniß d. Laute darin zu verwahren.
das Lautenclavier, das Darmsaitenclavier mit lautem Ton.
der Lautenmacher, der Lautenkünstler, der Lautenverfertiger.
der Lautenschläger, Lautener. das Lautenspiel, die -musik,
das Lautenstück, ein Tonstück für die Laute. [die Lautenklänge.
der Lautenton, der sanfte liebliche Ton der Laute.
der Lautenzug, der Clavierzug, den Lautenton nachzuahmen.
Lauter (hlutar) adj. hell, rein, pur, klingend, durchsichtig, klar,
nd. klingschön, unschuldig, unverfälscht, lauter, gediegen;
adv. durchaus, ganz und gar, durch und durch.
der Lauter, der Lautbuchstabe, das Schriftzeichen eines Lautes.
der Läuterer, Reiniger, Verbesserer; Hersteller, Reformator.
das Läuterfeuer, Reinigungs-, Fegefeuer. [Zwitter z. reinigen.
der Läuterhobel, doppelter Schlemmgraben in Zinnhütten, den
der Läuterkasten, ein Kasten oder Sumpf, die Vitriollauge zu
die Lauterkeit, Reinheit, Aechtheit, Gediegenheit. [läutern.
der Läuterkessel, die Läuterpfanne, den Schwefel zu läutern.
die Läuterkiste, eine Kochheerdkrücke, die gewaschenen Erze zu
Lauterlich, adv. lauter, rein, unverfälscht, ehrlich. [läutern.
Läutern (hluttran) i. lauter machen, reinigen, durchseihen,
von Zusatz befreien, abziehen, verbessern, reformiren, herstellen,
aufklären, lichten, auflockern, fachen, berichtigen; i. Berichti-
gung eines Urtheils verlangen. der Läuterofen, Destillir-
die Läuterpfanne, -kessel in Schwefelhütten. [i. Schwefelhütten.
de: Lauterstall, der lautere Stall, die kalte Pisse, die Strahl-
pisse, eine Pferdekrankheit. [zum Seihen und Durchschlagen.
das Läutertuch, ein feines Haartuch zum Läutern, zum Klären,
Lauthallend, lauthallig, lauttönend. Lauthalsig, schreiig,
Lautlos, adj. stumm, still, schweigend. [schreiend, großmaulig.
die Läuterungspfanne, der Klärkessel in Zuckersiedereien.

die Lautlosigkeit, Stille, d. Schweigen. [bekannt, offenkundig.
Lautmährig, —brüchig, —läuftig, fd., lautbar, ruchtbar,
die Lautmähre, fd., das Geklatsch, das Gerede, das Gerücht, der
der Läutmann, fd., der Glockenläuter, der Glöckner. [Verruf.
Lauwarm, adj. lau, halbwarm. die Lauwine, s. Lawine.
die Lava, der geschmolzene Ausfluß feuerspeiender Berge.
das Lavement, die Darmeinspritzung, das Darmbad, Klystier.
das Lavatorium, Lavoir, das Waschbecken. [Gartengewächs.
die Lavendel, die Spike, die Spikenarde, ein wohlriechendes
das Lavendelgras, der wilde Lavendel, das Ruchgras, das
Frühlingsgras, das Goldgras, Ackergras, Berggras. [roth.
Lavendelgrau, eine Vermischung von blau, falb und etwas
Lavendelgrün, eine künstliche durch Purpurbrühe auf blaß-
blau hervorgebrachte Farbe. [der kleine wilde Rosmarin.
die Lavendelheide, Rosmarin-, Torf-, Sumpf-, Moorheide,
das Lavendelwasser, -öl, -geist, aus L. bereitetes Wasser rc.
Lavenetteln, lavinetteln, fd., all' avvenente spielen im
das Laveton, Walkhaar, die losgewalkte Wolle. [Kegelspiele.
die Lavette, s. Lafette. der Lavezstein, Topfstein, Weich-,
Lävigiren, t. glätten, fein zerreiben. [ein fettiger Talkstein.
Laviren, i. kreuzen, hin und her, gegen den Wind segeln; wa-
schen, vertreiben, tuschen; behutsam verfahren, lauern.
der Lavis, das Waschen, Tuschen, die gewaschene Zeichnung.
das Lavoir, ein Hand- oder Waschbecken, die Waschschüssel.
die Lawine (leuuin) Läuene, Laue, der gelöste von den Bergen
stürzende Schnee; trockene—, die Staublawine, Windlawine,
Winterlawine; nasse—, die Schlaglawine, die Grundlawine.
der Lawyer, der Rechtsgelehrte, der Anwalt, Advocat, Jurist.
Lax, locker, schlaff, weit, wenig gewissenhaft, ungebunden, zügellos.
die Laxanz, das Laxativ, Abführungsmittel, Auflösungsmittel.
Laxiren, i. auflösen, abführen, reinigen; den Durchfall haben.
die Laxität, die Schlaffheit, die Lockerheit, die Nachlässigkeit.
der Laxismus, Schlaffheit in sittlichen Grundsätzen, Laxität.
das Lazareth, das Krankenhaus, das Siechenhaus, Hospital.
der Lazarethinspector, der Krankenaufseher. [Bankschläfer.
die Lazaroni, der Lastträger und Bettler in Neapel, Banchieri,
die Lazarusklappe, eine Muschel mit sehr künstlichem Gewinde.
die Läze, fd., die lustige Melodie, die Tanzmusik, Posse, Schnurre.
das Läzenbrett, fd., ein mit Laufbohnen bestecktes Brett.
die Lazerole, fd., e. Art Weiß- od. Hagedorn. [Schwank, Witz.
der Lazzo, pl. Lazzi, das Geberdenspiel, die Geberde, Posse, der
Le, lei, leid, fd., leeg, nd., schlecht, übel, schlimm, krank, leidend.
die Leppe, nd., das Stremsel, Lab, Lippe, Libbe, Lup, Lyp, Laff,
das Lieferndе, die saure Magenfeuchtigkeit. [nerungsendungen.
—le, -el, -li, -lein (lin) fd., -ken, nd., -chen, -elchen, Verklei-
das Lebehoch, der Toast, das Vivat, die Gesundheit, das Hurrah.
Lebeln, lebern, fd., lappen, labben, lecken, schlappen, schlürfen.
der Lebemensch, Genüßler, der lustige Bruder, der Lebemann.
Leben (lebau, lipan) i. leiben, den Leib haben, lebendig seyn,
sich bewegen, lüpfen, wirken, thätig seyn, im Gebrauche seyn.
das Leben, die Bewegung, Lebhaftigkeit, Betriebsamkeit, der
Eifer, das Feuer, das Daseyn, das Bestehen, das Betragen,
Verhalten, die Frische, der Lebenslauf, das Lebendige, der
Lebendigen, t. beleben, ermuntern. [Kopf, die Lieblingssache.
Lebendig, adj. lebend, belebt, lebenvoll, lebhaft, frisch, munter,
rasch, thätig, feurig, schöpferisch, fröhlich, wild. [fülle.
die Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Frische, Lebens-
Lebenduftend, adj. lebenathmend, Leben mittheilend, lebenvoll.
der Lebenerwecker, Lebenbringer, der Erwecker zum Leben,
der Lebengeber, Beleber, Schöpfer, Erzeuger. [Lebenerzeuger.
das Lebenlang, d. ganze Leben, d. Lebenszeit. [kende Lebenskraft.
der Lebensabend, das hohe Alter, die späte Lebenszeit, die sin-
Lebenleer, lebenlos, adj. leblos, unbelebt, todt, matt, schlaff.
das Lebensalter, der Lebensabschnitt, die Altersstufe, Lebens-
Lebensarm, wenig regsam, matt, schwach, kraftlos. [periode.
die Lebensart, die Lebensweise, der Lebenswandel, das Betra-
gen, Aufführen, der Anstand, das Benehmen, Geschäft, Ge-
werbe, der Betrieb, die Sitte, die Bildung, Welt. [Balsam.
der Lebensbalsam, der stärkende, die Lebensgeister weckende
der Lebensbaum, das ästige und zweigige kleine Gehirn.
die Lebensbaumcypresse, weiße Zeder. [e. Erforderniß zum L.
der Lebensbecher, -trank; das Herz. die Lebensbedingung,
der Lebensbeschreiber, Biograph. [das Leben, d. Lebenslauf.
die Lebensbeschreibung, die Biographie, die Lebensgeschichte,
die Lebensblüte, Jugendzeit, Lebensfrische. das Lebensbuch,
die Lebensdauer, die Lebenszeit, Lebenslänge. [das Taufbuch.
der Lebensdorn, eine Widerwärtigkeit i. ganzen Leben. [dauer.
der Lebensdrang, der Trieb fortzuleben, d. Wunsch nach Fort-
Lebensdurstig, zu leben verlangend, lebenslustig, lebensfroh.
die Lebenseiche, immer grüne virginische Eiche. d. Lebensende,
der Lebensekel, Lebensüberdruß, die Lebenssattheit. [der Tod.
die Lebenserhaltungskunst, Kunst das Leben zu verlängern.
der Lebensengel, der Schutzgeist des Lebens, der Lebensretter.
der Lebensfaden, das Lebenslicht, die Lebenskraft, die Lebens-
die Lebensfähigkeit, die Lebenskraft. [dauer, das Leben.
die Lebensfahrt, die Fahrt auf dem Lebensstrome, die Lebens-
das Lebensfeuer, die Lebensflamme, die Lebensglut. [reise.
die Lebensflucht, das reißend schnelle Verfließen des Lebens.
die Lebensflucht, das strömende Blut. [Freude am Leben.
die Lebensfreude, die Lebenswonne, der Lebensgenuß, die
der Lebensfreund, der Freund, Gatte. —freundinn, Gattinn.
der Lebensfriede, die Ruhe und Zufriedenheit des Lebens.
die Lebensfrische, Lebenskraft, -blüte, die Jugendlichkeit des
Lebensfroh, adj. lebenslustig, -muthig. [Lebens, die Rüstigkeit.
die Lebensfrucht, der -gewinn, das Werk eines ganzen Lebens.
die Lebensfrühe, die Jugendzeit, der Lebensmorgen, -anfang.
die Lebensfülle, die Vollkräftigkeit, Kraftfülle. [d. -verrichtung.
der Lebensgang, die Lebensbahn, Laufbahn, der Lebensproceß,
die Lebensgefahr, die Gefahr das Leben zu verlieren. [setzend.
Lebensgefährlich, adj. das L. gefährdend, das L. aufs Spiel
der Lebensgefährte, -genoß, unzertrennlicher Freund, Gatte.
das Lebensgefühl, Gefühl der Lebenskraft, der bewußte Le-
der Lebensgenuß, die Lebensfreude, Lebensglück. [bensgenuß.
der Lebensgeist, die Lebensquelle; pl. der Nervengeist, Seelen-
der Lebensgenoß, -gefährte, -freund, -gehülfe, Gatte. [stoff.
die Lebensgeschichte, die -beschreibung, Biographie. [Leben.
die Lebensgestalt, die lebendige, leibhafte Gestalt, die G. im
das Lebensgewühl, -getümmel, -gedränge, der -kampf, -markt.
die Lebensglut, der glühende Trieb zu wirken, die Lebensfülle.
das Lebensglück, die -wonne, -freude, der -genuß, das Beglü-
das Lebensgras, das lebenrettende Gras. [ckende im Leben.
die Lebensgröße, G. im Leben. Lebensgroß, in Lebensgröße.
das Lebensgut, die Lebenshabe, das äußere irdische Glück.
der Lebenshaß, -überdruß, -ekel. der Lebenshauch, -odem,
das Lebensholz, das heilige H., das Pockenholz. [belebender H.
das Lebensjahr, ein Jahr der Lebenszeit, ein J. des Lebens.
die Lebensklugheit, die Lebensweisheit, die Vorsichtigkeit, die
Umsicht im Leben. [Lebensprincip, die innere Lebensquelle.
die Lebenskraft, die Kraft fortzuleben, fortzubestehen, das
Lebenskräftig, adj. rüstig, lebenvoll, jugendlich, lebhaft.
die Lebenskunst, Lebensverlängerungskunst, die Makrobiotik.
die Lebenslänge, Lebensdauer, Lebenszeit. [adv. lebenslang.
Lebenslänglich, adj. durch das Leben dauernd, unaufhörlich;
der Lebenslauf, die Laufbahn, Lebensgeschichte, -beschreibung,
die Biographie. [Lebensverrichtung; die Lebensweisheit.
die Lebenslehre, die Biologie, Zoonomie, die Erklärung der

Lebenslang, adv. das ganze L. hindurch; adj. lebenslänglich.
das **Lebenslicht**, die Lebensflamme, der Lebensfaden. [Luft.
die **Lebensluft**, Feuerluft, d. reine brennstoffbare, dephlogisirte
die **Lebenslust**, -freude, der -genuß, der Wunsch länger zu leben.
Lebenslustig, adj. lebensfroh, das Leben geniessend, des Lebens
sich freuend, heiter, jovial, fröhlich, munter, kreuzwohlauf.
das **Lebensmark**, die Lebenskraft, der innerste Sitz des Lebens.
das **Lebensmittel**, Nahrungsmittel, der Lebensunterhalt.
der **Lebensmorgen**, die Lebensfrühe, der Lebensanfang, die
Lebensmüde, lebenssatt, des Lebens überdrüssig. [Kindheit.
der **Lebensmai**, die Jugendzeit, die Jugendblüte, die Blüten-
die **Lebensmüde**, der Ueberdruß am Leben. [zeit des Lebens.
die **Lebensmühe**, die Beschwerlichkeiten des Lebens. [tragen.
der **Lebensmuth**, die Lebenslust, die Kraft, das Leben zu er-
Lebensmuthig, lebenskräftig, zum Lebenskampfe muthig oder
die **Lebensnachricht**, die Nachricht vom Leben. [aufgelegt.
das **Lebensöl**, ein heilsames Oel. [heitsordnung, die Diät.
die **Lebensordnung**, die geordnete Lebensweise, die Gesund-
der **Lebenspfad**, der -weg, die -bahn, -straße, der Lebenslauf.
die **Lebenspflicht**, die Pflicht der Lebenserhaltung, die Pflicht
im Leben, d. Lebensaufgabe. [Lebensziel, gewählte Lebensbahn.
der **Lebensplan**, das Vorhaben im Leben, der Lebenszweck, das
der **Lebenspunkt**, ein kleiner Theil der Lebenszeit, Lebensepoche,
der **Lebensquell**, die Lebensquelle, der Lebensgrund. [-periode.
die **Lebensregel**, eine Verhaltungsvorschrift für das ganze Le-
Lebensreich, lebenvoll. [ben, Klugheitsregel, Lebensordnung.
die **Lebensreise**, die Wanderung durchs Leben, die Laufbahn im
der **Lebensreiz**, die Freude, Annehmlichkeiten d. Lebens. [Leben.
der **Lebensring**, der Kreis der Lebensjahre, die Lebensereignisse.
die **Lebensruhe**, ruhiger Lebensgenuß. [vensaft, Lebensgeist.
der **Lebenssaft**, e. heilsamer das Leben erhaltender Saft; Ner-
Lebenssatt, adj. lebensmüde, des Lebens überdrüssig.
die **Lebensschale**, der Lebensbecher, der Lebenskelch. [fahrzeug.
das **Lebensschiff**, der Lebensnachen, das Glücksschiff, Lebens-
die **Lebensschranke**, -gränze, die Schranke der Wirksamkeit.
die **Lebenssonne**, das Lebenslicht, das Lebensgestirn, Ideal.
der **Lebensstoff**, der Stoff der Lebensluft, das Oxygenium.
die **Lebensstrafe**, Todesstrafe, d. Tod, Verlust d. Kopfes. [bahn.
die **Lebensstraße**, der Lebensweg, der Lebenspfad, die Lebens-
der **Lebensstrom**, das schnell vorüberfliessende L., der Strom
der **Lebenssturm**, eine Widerwärtigkeit im Leben. [der Zeit.
der **Lebenstag**, e. Tag des L., das L als e. Tag; das Lebtagsrecht.
der **Lebensteppich**, das -gemälde, reizende Lebensschilderung.
das **Lebensthal**, der irdische Schauplatz des Lebens, das Jam-
merthal, Freudenthal, die Sinnenwelt. [Erscheinung des L.
der **Lebenstraum**, die traumähnliche Vergangenheit, gaukelnde
der **Lebensüberdruß**, der Ekel am Leben, die Lebensmüdigkeit.
der **Lebensumstand**, die Anekdote. [die Lebensbedürfnisse.
der **Lebensunterhalt**, die Leibes-Nahrung und Nothdurft,
die **Lebensverlängerungskunst**, die Kunst, das Leben zu
verlängern, die Makrobiotik. [Incitabilität, die Lebenskraft.
das **Lebensvermögen**, die Reizfähigkeit, die Erregbarkeit, die
Lebensvoll, **lebenvoll**, adj. lebendig, lebhaft, munter, rüstig,
kraftvoll, frisch. [Betragen, die Aufführung, der Wandel.
der **Lebenswandel**, das sittliche Verhalten, das moralische
die **Lebenswanderung**, Lebensreise, -fahrt, -bahn. [haftigkeit.
die **Lebenswärme**, die Wärme des thierischen Lebens, die Leb-
das **Lebenswasser**, das Aquavitä, ein feiner Branntwein.
der **Lebensweg**, -pfad, -bahn; die Luftröhre. [Lebensordnung.
die **Lebensweise**, Lebensart, d. Verhalten, Lebenseinrichtung,
die **Lebensweisheit**, -klugheit, die Summe der Lebensregeln.
die **Lebenswelle**, der -quell, die -woge, -flut. [Leben hindurch.
Lebenswierig, adj. u. adv. lebenslänglich, lebenslang, das
die **Lebenszeit**, die Lebensdauer, Lebenslänge, das ganze Leben.
die **Lebenswoge**, -welle, der -sturm, die -flut. [ein Athemzug.
das **Lebenszeichen**, die Aeußerung des Lebens, eine Bewegung,
das **Lebensziel**, das Lebensende, der Tod; der Lebenszweck.
Lebenweckend, adj. L. erweckend, L. erregend, aufregend, an-,
der **Leber**, sd., ein Hügel, das Gelupfte, Gehobene. [belebend.
die **Leber** (iepar) das Geliefer, das kugelicht Geronnene, sd.
die Nagelfluh, Leberfluh, das zusammengebackene Gestein;
das Organ der Gallebereitung; die Herzensmeinung.
die **Leberader**, die Leberschlagader, Leberblutader; die Viertel-
die **Leberaloe**, die Gummialoe von leberartiger Farbe. [ader.
der **Leberbalsam**, das Achillenkraut, der Hirschklee, Hirschgün-
sel, die unächte Fieberrinde, der jesuitische Windenbaum. [erz.
der **Leberbeschlag**, das Kupferlebererz, Brüherz, Kupferziegel-
die **Leberblume**, Steinblume, das weiße Leberkraut, der Leber-
klee; der Wiesenknopf, das Blutkraut, -tröpfchen, Drachen-
Leberbraun, -farben, -farbig, röthlich braun. [blut, Pimpinelle.
der **Leberbrand**, weißer Brand an Lunge und Leber; der Herz-
brand beim Rindvieh; Entzündung zwischen Fell und Fleisch.
der **Leberbraune**, der Ruhländer, der Kleinbraune, eine leber-
die **Leberdrüse**, eine Drüse an der Leber. [braune Traubenart.
die **Leberdistel**, Gänsedistel, Saudistel, die Gänsezunge, der
der **Leberegel**, eine Art Eingeweidewurm. [wilde Salat.
der **Lebereinschnitt**, die lange Leberrinne am vorderen unte-
re Rande der Leber. [bererz, röthlicher Eisenstein.
das **Lebererz**, ein leberfarbenes Federerz, Kupfererz, Quecksil-
die **Leberentzündung**, der Leberbrand, der weiße Brand.
die **Leberfarbe**, rothbraune Farbe der Leber, das Leberbraun.
Leberfarben, **leberfarbig**, adj. leberbraun, rothbraun.
das **Leberfarbenerz**, ein lichtbraunes Silbererz, das Lebererz.
der **Leberfisch**, der leberfarbige Klippfisch. [vengeflecht.
die **Leberflechte**, das Lebergeflecht, ein zur Leber gehendes Ner-
der **Leberflecken**, -brauner Hautflecken. der **Leberfluß**, Bauch-
der **Leberfuchs**, ein leberbraunes Pferd. [bei Leberverstopfung.
der **Lebergang**, Lebergallengang, Hauptgallengang in der Leber.
das **Lebergeflecht**, die Leberflechte, ein Nervengeflecht an der
Leberschlagader. [darmsgekröses mit der Leber.
das **Lebergrimmdarmsband**, die Verbindung des Grimm-
die **Leberhaut**, die Haut der Leber, eine Fortsetzung der Bauch-
der **Leberkies**, der bräunliche Kupferkies, das Lebererz. [haut.
der **Leberklee**, der gemeine Klee; die Leberblume, das Leber-
kraut, Edelleberkraut, Güldenleberkraut, Güldenklee, Herz-
kraut, blaue Holzblume, schwarzes Blätterkraut.
die **Leberklette**, das Königskraut, Leberkraut, die Steinwurzel,
die Bruchwurz, Heil aller Welt, eine Art Odermennig.
die **Leberkrankheit**, die Leberentzündung, der Leberbrand.
das **Leberkraut**, der Leber heilsames Kraut, Leberblume, Leber-
klee, Leberklette, Leberbalsam, das Kunigundkraut, Lebermoos,
Wasserleberkraut, Pfefferkraut, Goldmilz. [die Leberarzenei.
der **Leberlappen**, lappichter Theil d. Leber. das **Lebermittel**,
das **Lebermoos**, stengelloses Moos mit großen flachliegenden
Blättern; das Brunnenleberkraut, das Steinleberkraut.
Lebern, i. nd., levern, geliefern, laben, gerinnen, gelebern.
das **Leberpflaster**, Pflaster für Leberkrankheiten. [Leberlappens.
die **Leberpforte**, Vertiefung zwischen d. Fortsätzen d. Spigelschen
das **Leberpulver**, in Leberkrankheiten heilsames Pulver.
der **Leberreim**, Hechtleberreim, Haarbeutelreim, Nebelreim,
die **Leberrinne**, lange Vertiefung der Leber. [ein Knittelvers.
der **Leberschlag**, ein röthlicher Eisenstein. [Baumstämmen.
der **Leberschwamm**, der Nußschwamm, der Blutschwamm auf
der **Leberstein**, die Leberfluh, Nagelfluh; der Feld- oder Gränz-
stein; mit Vitriolsäure vermischter Kalkstein. der **Leberstock**,
Lebersüchtig, adj. leberkrank, an d. L. leidend. [das Liebstöckel.

die Leberraute, die Mondraute, das Mondkraut.
der Leberspalt, -einschnitt, eine lange tiefe Rinne in der Leber.
der Leberthran, Berger Thran aus der Leber von Seethieren.
der Leberuf, das Lebehoch, das Vivat, Hurrah. [an der Leber.
die Leberverhärtung, die Leberverstopfung, der Fehler
der Leberwurm, ein langer flacher Eingeweidwurm, besonders
die Leberwurst, die Wurst von gehackter Leber. [in der Leber.
das Leberzwölffingerdarmsband, den Zwölffingerdarm befestigende Fortsetzung der Leberhaut. [Adieu, Behütdichgott.
das Lebewohl, der Abschiedswunsch, Abschied, das Fahrewohl,
Lebhaft, adj. lebenvoll, lebendig, munter, frisch, feurig, rasch, thätig, eifrig, angelegentlich, heftig, laut, lärmend, stürmisch.
die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, der Glanz, die Frische, Eifer,
der Lebhag, sd., die lebendig-Hecke, der grüne Hag. [Thätigkeit.
der Lebhonig, grobe gezeidelte Honig. [thätig, betriebsam seyn.
Lebigen, lebtigen, sd., lebhaft seyn, nicht still seyn können,
Lebig, lebtig, sd., adj. lebendig, lebhaft, lebenvoll. [Leckerle, sd.
der Lebkuchen, der Honigkuchen, Pfefferkuchen, Lebzelten, das
der Lebküchler, der Pfefferküchler, der Kuchenbäcker, Lebzelter.
der Leblaib, sd., das Birnbrod um Weihnacht, mit Dürrbirnen, Zwetschen und Nüssen vermischt. [matt, schlaff, unthätig.
Lebloo, adj. entseelt, todt, bewegungslos, ohnmächtig, kraftlos,
Lebrizen, sd., i. die Leber überlaufen lassen, zürnen, poltern.
die Lebsucht, sd., Nahrung, Nahrungsquelle, der Erwerb; die
die Lebtage, Lebenszeit, Lebensdauer, Lebenslänge. [Leibzucht.
die Lebware, das Vieh, Hausvieh. die Lebzeiten, das Leben.
der Lebzelten, sd., der Lebkuchen, der Honigkuchen. [bäcker.
der Lebzelter, Lebküchler, der Pfefferküchler, der Honigkuchen-
die Leccage, die Leckasie, das Ausgeleckte, das Ausgeronnene, der Verlust durch Ausrinnen. [Fluß, das rinnende Landwasser.
der Lech (in Augsburg), der Rhein (in Graubünden) ein jeder
Lechen, lechnen, sd., i. lechzen, Ritzen haben, lecken, rinnen
der Lecher, der Lechzer, der Durstige, der Schmachtende.
das Lecherz, das Kupferglas. Lecht, nd., adj. reif, mürbe.
der Lechschmelzofen, Legschmelzofen, Schlackenschmelzofen.
die Lechstraße, die Legstraße, mit Schlacken gepflasterte Straße.
Lechzen, lecken, den Mund öffnen, dürsten, schmachten, verlangen.
Leck, adj. durchlöchert, gespalten, undicht, ausrinnend.
der Leck, das Loch, der Spalt, der Riß, der Sprung, die Ritze im Schiffe, der Schaden am Leibe. [für das Vieh oder Wild.
die Lecke, sd., der Leck; die Salzlecke, Gems-, d. Lecktrog, Leckort
die Leckasie, Leccage, Verlust an flüssigen Waren durch Auslecken.
Lecken (lechan, lichean) t. nd., licken, schlecken, mit der Zunge (Lecker) berühren und reinigen, wegnehmen, wegsaufen; küssen; wegthauen; i. züngeln (Flamme), sengen, anschlagen. [laufen.
Lecken, t. herabtröpfeln, durchrinnen, sd. lechen, thränen,
der Lecker (leechar) die Zunge, das Zungengelüst, der Geschmack, der Zungenlüstler, Feinschmecker; der Kußliebhaber; der Speichellecker, Kriecher, Schmeichler; sd. der muthwillige Junge.
Lecker, adj. delicat, ekel, feinschmeckend, naschhaft; deliciös, wohlschmeckend, schmackhaft. [voll, Gaumenkitzel, Näscherei.
der Leckerbissen, die Leckerei, die Delicatesse, der gute Mund-
die Leckerei, Schleckerei, Küsserei; das Leckergericht. [bissen.
das Leckeressen, Leckergericht, die Leckerspeise, Leckerei, d. Lecker-
Leckerhaft, -ig (smecharlih) delikat, naschhaft, feinschmeckend.
die Leckerhaftigkeit, die Delicatesse, Naschhaftigkeit, Gour-
die Leckerheit, die Schmackhaftigkeit. [mandise, der Leckerzahn.
das Leckerlein, sd., der Lebkuchen, Pfeffer—. [Leckerhaftigkeit.
das Leckermaul, der Leckerzahn, die -zunge, Feinschmeckerei,
die Leckertrüffel, wurzel-, stiel- und blattlose nußgroße Trüffel.
das Leckkübelchen, Näpfchen am Spinnrocken zur Befeuch-
Leckmäulen, i. anfangen ergiebig zu werden. [tung des Fadens.
das Leckschneckchen, ganz kleine weiße glatte Schraubenschnecke.

die Lecktasche, sd., die Salztasche der Viehhirten, die Miettasche.
der Leckwein, Tropfwein, der Ausbruch, der beste auströpfelnde Wein; der Tropf-, Traufwein, das aus dem Fasse Geronnene.
das Leckwerk, Gradierwerk, die Dornwände in Salzsiedereien.
die Lecter, nd., Letter, sd., das Lesepult, der Lesechor, die Porkirche, Prieche. [sung, der Verweis, sd. die Letzge, nd. Lex.
die Lection, die Lesung, die Vorlesung, die Lehrstunde, die Wei-
der Lectionskatalog, das Lehrstundenverzeichniß, der Lections-
der Lecteur, Lector, der Vorleser, der Lehrer, Leser. [plan.
die Lectüre, Lesung, Lesebücher, Belesenheit, Bücherkenntniß.
die Lectuli, die Strohladen, die Verbandstücke zu Schienen.
der Lecturer, engl., der Vorleser, Predigergehülfe, Caplan.
Leden, verleden, nd., vergangen, verwichen, vorig; kürzlich.
Ledeganz, nd., lidganz, gliedganz, unverstümmelt, ungekränkt.
das Leder (leder) das Vließ, die zubereitete Thierhaut, das Kleid, Degenscheide, das v. L. Gemachte. [tender Handwerker.
der Lederapfel, graue Königinn-. der -arbeiter, in Leder arbei-
Lederartig, adj. lederähnlich, blättrig, zäh, schwammicht.
der Lederband, Franzband. das Lederband, der Riem, das
der Lederbereiter, Lederer, Ledertauer, Gerber. [lederne Band.
die Lederbereitung, das Gerben der Thierhäute. [würzstaude.
die Lederbirne, kl. lederbraune Birne. die Lederblume, Ge-
der Lederbock, die Lohgerberbank, die Häute aufzuhängen.
Lederbraun, adj. kastanienbraun. der Lederdrucker, -presser.
der Lederer, der Lederbereiter, Gerber. [die Farbe zum Leder.
die Lederfarbe, gelbe oder braune natürliche Farbe des Leders;
der Lederfärber, weißgares Leder mannichfach färbender Far-
die Lederflechte, eine zähe, dicke Nabelflechte. [benkünstler.
das Ledergras, der Wasserfarn, das Wassermoos. [handlung.
der Lederhandel, der Lederkram, das Ledergeschäft, die Leder-
der Leder-Handschuh, die Lederhose, der —lappen, die Ledermünze, die Ledermütze: d. lederne, aus Leder gemachte Hand-
Lederhart, adj. hart und steif wie Sohlenleder. [schuh u. s. w.
das Lederharz, das Federharz, Gummielasticum, Kautschuk.
die Lederhaut, die lederartige zähe Haut. [mit zäher Rinde.
das Lederholz, das Mäuseholz, virginisches Staudengewächs
der Lederkäfer, der lederartige Laufkäfer. [und gelöschte Kalk.
der Lederkalk, der Bitterkalk, der aus Kalksteinen gebrannte
der Lederkarpfen, ein karpfenähnlicher Fisch, eine Karpfenart.
der Lederkobalt, der weiße Kobalt, der gelbe Erdkobalt.
die Lederkirsche, die schwarze späte Herzkirsche. [Seegewächse.
die Lederkoralle, die weiße kugelförmige Korallendecke über
der Lederlappen, die gemeine große Klette; ein Stück Leder.
der Lederleim, aus Lederabgängen gekochter Leim. [schlecht.
Ledern, adj. aus Leder gemacht, geschmacklos, langweilig,
Ledern, t. beledern, mit Leder bekleidern; abledern, ausprügeln.
der Lederschild, m. Leder überzogener Schild; e. mittelländische
der Lederschneider, Lederhändler im Kleinen. [Schildkröte.
der Lederschwamm, Blätterschwamm mit schwarzem Strunke.
der Ledersüßling, Klöpfer-, Schmelzling, Kernapfel, e. spitziger
der Ledervergolder, -verzierer, -künstler. [süßer Klapperapfel.
der Ledertauer, Lederbereiter, Lohgerber, Weißgerber. [schine.
Lederweich, weich wick., brei-. d. Lederwerk, -stücke an e. Ma-
der Lederwurm, Hautwurm, Hautbeule mit einer Made beim Rindviehe, Engerling. [bischschleim eingekochter Z., Reglisse.
der Lederzucker, das Jungfernleder, mit Süßholzsaft oder Ei-
Ledig, leer, ungefüllt, unbesetzt, offen, vacant, erledigt, unver-
die Ledige, Lehde, e. unbebautes Feld. [heurathet, müssig, los, frei.
Ledigen, t. er-, ledig machen, befreien, losmachen, bezahlen.
Lediglich, adv. gänzlich, ganz u. gar, ausschließlich, durchaus, nur, bloß, allein, einzig [Schiffsseite, der Luffseite entgegen.
das Lee, die unter dem Winde liegende, vom Winde abgewandte
der Ledig gang, nd., der Müssiggang. der -gänger, Müssig-

das Leebord, die -braſſen, -bulien, das leewärts befindliche
die Leeküſte, die vom Winde abgewandte Küſte. [Bord ꝛc.
Leen, nd., t. leiten. die Leene, die Bache, die wilde Sau.
die Leene, Lenne, Löhne, Leinahre, Leinbaum, Leimbaum, Lin-
baum, das Breitlaub, der Breitlöber, Gänſebaum, Weinblatt,
die Leer, nd., die Backe, Wange. [der kleine nördliche Ahorn.
Leep, nd., adj. ſchlecht, verkommen, kümmerlich, verkümmert.
Leer (ital, lar, larr) adj. nd., lerrig, leddig, ledig, inhaltslos,
ausgehöhlt, hohl, nichtig, grundlos, vergeblich; abgeräumt,
abgeerntet, ausgebeutet, ausgedroſchen. [pinus larix.
der Leerbaum, die Leertanne, der Lärchenbaum, Lerchenbaum,
der Leer, Lähr, ſd., die Weberſpule. das Leere, der leere Raum.
der Leerbecher, Papiermachergefäß, den Zeug aus dem Löcher-
baume zu leeren d. h. zu ſchöpfen, das Leerfaß. [Herzloſigkeit.
die Leere, Leerheit, der leere Raum, die Oede, Unbefriedigtheit,
der Leerdarm, einer der dünnen Därme im menſchl. Körper.
Leeren, t. leer machen, ausleeren; r. leer werden. [den Raſen.
das Leergeſperr, ſd., die flachliegenden Dachhölzchen unter
der Leerhäusler, ſd., der ackerloſe Häusler, Käthner, Köthner.
die Leerheit, Leere, Inhaltsloſigkeit, Gehaltloſigkeit. [richtet.
der Leerkopf, Unwiſſende. Leerköpfig, unwiſſend, ununter-
die Leerköpfigkeit, die Unwiſſenheit. [der Lärchenbaum.
das Leerkiſſen, nd., das Kopfkiſſen, Ohrkiſſen. die Leertanne,
der Leerſinn, nichtsſagender Sinn, der unbedeutende Inhalt.
die Leeſt, nd., die Leiſte, ein breites Schilf, der Schuſterleiſten.
die Leeſchaft, Lai-, Laienſchaft, nd., die Bürgerſchaft, ein
die Leeſegelraa, —ſtange. [Bürgerbund gegen die Pfaffen.
das Leeſegel, Seiten-, Beiſetzſegel. [Windſeite entgegengeſetzt.
die Leeſeite, die Schiffsſeite unter dem Wind, der Luf- oder
die Leeſegelſpier, der Leſegelſpeer, e. Hülfsſegelſtange. [Kupfer.
das Leeſckupfer, das beim Röſten der Kupfererze geſchmolzene
Leewärts, adv. vom Winde abgekehrt, Gegenſatz von aufwärts.
die Leſze (leſſe, leſſo) ſd., die Lippe, Schlappe, Schlabbe,
Mund-, oder Maulklappe, die Pfeifenlippe, das Labium.
die Leſzenſchnecke, Schwimmſchnecke, Halbmondſchnecke.
Leg, lege, nd., adj. niedrig, liegend, tief, matt, ſchaal, un-
ſchmackhaft, kraftlos, ſchlecht, ſchlimm, übel, leeg, nd.
das Leg, Lech, Leeg, das Schlechte, ein beim Kupferſchmelzen
unter der Schlacke entſtehendes Metallgemiſch; Stahlſchlacke.
die Lega, das Schrot und Korn der Münzen; —baſſa, gerin-
Legabile, adv. gebunden vorzutragen. [ger Münzgehalt.
Legal, adj. geſetzlich, geſetzmäßig, rechtlich, rechtskräftig, recht-
mäßig; nd. egal, gleich, ebendaſſelbe. [che Beſtätigung.
die Legaliſation, Rechtskräftigung, gerichtliche oder geſetzli-
die Legalität, die Geſetzlichkeit, Geſetzmäßigkeit, Rechtsgültig-
keit, Rechtsbeſtändigkeit, die Rechtskraft. [lich beſtätigen.
Legaliſiren, t. rechtskräftig oder geſetzkräftig machen, gericht-
Legaliter, adv. geſetzlich, geſetzmäßig, mit Fug und Recht.
die Legalſection, die gerichtliche Leichenöffnung, Obduction.
die Legangel, Nachtſchnur, ins Waſſer gelegter Angelhaken.
das Legat, Vermächtniß, die Schenkung, Stiftung, Seiten- od.
der Legat, päbſtlicher Geſandter, Nuntius. [Nebenvermächtniß.
der Legatarius, Vermächtnißnehmer, Erbgenoß, Miterbe, Sei-
die Legatine, ein Halbſeidenzeug. [tenerbe, der Bedachte.
die Legation, Geſandtſchaft; eine Provinz des Kirchenſtaates.
der Legationscavalier, der Geſandtſchaftsritter, adeliger Ge-
der Legationsrath, Geſandtſchaftsrath. [ſandtenbegleiter.
der Legationsſecretair, Geſandtſchafts-, der Geheimſchreiber.
Legato, ligato, adv. gebunden, in einanderflieſſend, ſchmelzend.
der Legator, der Erblaſſer, Vermacher, Stifter. [berborte.
das Legaturband, die Legaturtreſſe, unächte Gold- oder Sil-
das Legbett, Lechbett, die Grube für das geſchmolzene Geſtein
die Legde, Schleuſenſchwelle, -unterlage. [vor dem Schmelzofen.

das Legdach, ſd., ein Dach von Legſchindeln, ein Schindeldach.
die Lege, Lage, das Legen, das Gelegte, die Schicht, die Grund-
lage, der Legeort. [wand auszubreiten und zu meſſen.
die Legebank, der Legetiſch, nd., Leggebank, Tiſch, die Lein-
die Legebüchſe, der Selbſtſchuß. das Legefeuer, Lauf-, Leit-
das Legegeld, Eintrittsgeld, das zu Erlegende, d. Einſatz. [feuer.
die Legegranate, Fallgranate, gegen d. Stürmenden gebraucht.
das Legeiſen, das eiſerne Keilfutter zum Steinbrechen.
das Legelinnen, auf der Legebank zuſammengelegte, gebundene
Legeln, ſd., i. oft und wenig trinken. [u. geſtempelte Leinwand.
der Legemeiſter, -aufſeher. die Legenheit, nd., Gelegenheit.
Legen (legan, lekan) t. leg oder niedrig machen, liegen ma-
chen, lagern, auf dem Boden anbringen, anheften, befeſtigen,
niederwerfen, ablegen, werfen (Eier), pflanzen; verbindern,
hemmen; i. ſteuern, fahren, halten; r. nachlaſſen, aufhören,
ruhig werden. [mährchen, die Wundererzählung, die Sage.
die Legende, die (zu leſende) Heiligengeſchichte, das Heiligen-
die Legen, die Legfohre, der Krummholzbaum, die Kriechfohre.
der Leger, Geleger, ſd., Weideplatz, Viehlager auf den Alpen.
das Leger, ſd., Lager; Geleger, Bodenſatz, die Mutter, Hefen.
die Leger, nd., die Noth, Widerwärtigkeit, Gefahr, Umſtände.
der Leger, Papiermachergeſell, der die Bogen auf dem Legſtuhle
zuſammen legt; ein flacher Schiffsbauprahm; der Schiffsſteg,
Waſſertonne auf einem Schiffe; ſd. ein umgefallener Baum.
Leger, adj. leicht, leichtſinnig, -fertig, flatterhaft, nachläſſig.
der Legerer, ſd., der feſtliegende untere Mühlſtein, Unterſtein.
die Legereté, die Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, der
der Legerkäs, ſd., der Alpkäſe. [Leichtſinn, die Unbefangenheit.
die Legereuſe, auf den Grund des Waſſers gelegte Fangreuſe.
ſich Legern, ſd., ſich legen, nachlaſſen, ſinken, ſich mindern.
der Legerwall, das Marſchufer, d. Ufer, wohin der Wind treibt.
der Legeſchuß, die Legebüchſe, die Legepiſtole, der Selbſtſchuß.
der Legeſtachel, Nach-, St. mancher Inſecten zum Eierlegen.
die Legeſtadt, zur Niederlegung der Reichsanlagen beſtimmte
Stadt; Stavelplatz, Stapelſtadt, Stapelort. [ſammenzulegen.
der Legeſtuhl, die Papiermacherbank, die Bogen in Bücher zu-
der Legetiſch, die Legebank, Tiſch, die Leinwand darauf zu meſſen
die Legezeit, die Zeit des Eierlegens. [und zuſammenzulegen.
die Legfohre, der Krummholzbaum. die Legge, nd., die Lege,
die Leghaue, ſd., e. ſchmale Haue. [der Legetiſch, der Legeort.
die Leghenne, das Leghuhn, die eierlegende, legende Henne.
die Legi, ſd., der Lagerort, die Stavelſtätte; die Lage, Schicht.
die Legion, eine altrömiſche Heerſchaar von 3000 bis 6000
der Legionär, Legionsſoldat; Ritter der Ehrenlegion. [Mann.
Legiren, t. beſchicken, Metalle verſetzen, vermiſchen; vermachen,
verſchreiben, ſtiften, durch ein Vermächtniß ſchenken. [Zuſatz.
die Legirung, die Beſchickung, Verſetzung der Metalle, der
Legiren, ligiren, den Degen oder Schläger aus der Hand
die Legislation, Geſetzgebung, geſetzgebende Gewalt. [ſchlagen.
Legislativ, geſetzgebend. Legis- od. Legumlator, Geſetzgeber.
die Legislatur, die Geſetzgebung, geſetzgebende Verſammlung,
der Legiſt, der Geſetzkundige. [geſetzgebender Körper.
Legitim, geſetz- oder rechtmäßig, geſetzlich; ächt, ehrlich geboren.
die Legitima, der Kindestheil, Pflicht-, rechtmäßiges Erbtheil.
die Legitimation, Gültigmachung, Erbbefähigung, Beglau-
bigung. [ehrlich erklären; r. ſich ausweiſen, ſich beglaubigen.
Legitimiren, t. gültig machen, für rechtmäßig, ächt, ehelich,
die Legitimität, Geſetz- oder Rechtmäßigkeit, Geſetzlichkeit,
der Legitimiſt, Anhänger d. Legitimitätsgrundſatzes. [Aechtheit.
das Legmoor, d. niedrige Moorland. der Legograph, Geſetz-
die Legographologie, die Leſe- oder Schreiblehre. [ſchreiber.
Legohren, ſd., i. plaudern, lärmen; papern. [Leſelehrkunde.
das Legohr, der Plauderer. die Legologie, die Leſekunſt, die

der **Legpfennig**, Sparpfennig, das Schatzgeld, die aufbewahr-
die **Legschindel**, sd., die Dachschindel. [te Schaumünze.
der **Legschmelzofen**, Lech-, Schlecht- od. Schlackenofen. [Rinne.
die **Legstraße**, Lechstraße, von Schlacken gemachte Straße oder
die **Legua**, spanische Meile, $\frac{1}{17}$ Grad. der **Leguan**, Kammeidechse.
der **Legulejus**, Rabbulist, Gesetzler, Knöchler, ein schlechter
der **Legulejismus**, die schlechte Sachwalterei. [Sachwalter.
die **Lehde**, **Leede**, Läde, Ledige, wüst liegendes, unbebautes Land.
die **Lehe**, **Lee**, nd., die Sense. [Lehenwahre, das Lehengeld.
die **Lehen**, **Lehn** (lehan) die Belehnung, die Verlehnung; die
das **Lehen**, **Lehn**, das Geliebene, Verliebene; das An- oder
Darleben, der Vorschuß; das Lehngut, Löhngut, Lohngut;
ein Bergmannsmaaß von 7 Geviertlachtern, ½ Wehr.
Lehenbar, **lehnbar**, der Belehnung fähig, lehnpflichtig.
die **Lehenbarkeit**, die Lehnpflichtigkeit, Belehnungsfähigkeit.
der **Lehen-Bauer**, -Bürger, -Erbe, -Fischer, -Mann, -Schulze:—
der mit seinem Besitze belehnte Bauer u. s. w. [der Belehnte.
d. **Lehendienst**, Dienst als Lehenspflicht. der **Lehener**, **Lehner**,
das **Lehenerbe**, Erbleben. **Lehenfähig**, lehens-, belehnbar.
das **Lehenfeld**, **Lehens-**, Ritter-, zu e. Ritterleben gehöriges
Feld. das **Lehengeld**, **Lehnsgeld**, die Lehenwahre. [Frau.
die **Lehenfrau**, die **Lehnsfrau**, die belehnende oder belehnte
das **Lehengericht**, der Lehenhof, die Lehenskammer, —tafel,
Lehenscurie, das Manngericht, Manding, die Mannkammer,
Gerichtshof über Lehensstreitigkeiten. [Leben übertragene Gut.
der **Lehengroschen**, die Lehenwahre. das **Lehengut**, das zu
Lehenhaft. adj. lehenbar. zu einem Leben gehörig, nd. lehnisch.
der **Lehenhäuer**, auf Gewinn und Verlust bauende Bergmann.
die **Lehenhaftigkeit**, die Lehenbarkeit. [Lebens, Belehner.
der **Lehenherr**, **Lehnsherr**. der Obereigenthumsherr eines
die **Lehen(s)herrschaft**, H. durch Lebensverhältnisse; Obereigen-
Lehenherrschaftlich, e. Lehenherrschaft angehörig. [thumsherr.
die **Lehenkanzelei**, Lehenskurie; kleiner Lehenhof. [hammer.
der **Lehenknecht**, d. erste Gesell des Blechmeisters auf e. Blech-
der **Lehenhof**, das Lebensgericht, Mannengericht, Manndlug.
die **Lehenkurie**, der Lehenshof, die Lehenskanzelei.
der **Lehenmann**, **Lehens-**, pl. **Lehensleute**, Belehnte, Belie-
das **Lehenpferd**, **Lehens—**, Ritterpferd. [bene, der Vasall.
der **Lehenprobst**, der Vorgesetzte e. Lebenshofes, Lehensrichter.
das **Lehenrecht**, das Lehensrecht, das alle Lehenrechte feststel-
lende Gesetz; der Lehenhof; das Belehnungsrecht, Lehenwahre.
der **Lehenrechtskundige**, **Lehenrechtslehrer**, der Feudalist.
das **Lehenregal**, das als e. Regal betrachtete Ritterlebenrecht.
der **Lehenrichter**, Lehens-, Lehenhofsrichter; mit seinem Amte
das **Lehensband**, die Lehensverbindung. [belehnter Richter.
Lehenrührig, adj. v. einem Lehen herrührend, lehenangehörig.
das **Lehensbekenntniß**, der Lehensschein, die Lehensurkunde.
das **Lehensbuch**, das Lehensregister, Lehensverzeichniß, das
Mannbuch; das Lehenschaften-Buch. [das belehnte Gewerk.
die **Lehenschaft**, die zu Leben gegebene Zeche oder Grube,
der **Lehenschatz**, die -wahre. der **Lehenseid**, Vasalleneid, der
der **Lehenserbe**, der Lehnerbe, Lehensfolger. [Eid der Treue.
die **Lehensentsetzung**, Entsetzung v. Leben, Lehensentziehung.
die **Lehenseröffnung**, der **Lehensfall**, die Lehenerledigung,
Unterlehnsfall, Tod des Lehenmannes; Ober—, Tod des Le-
der **Lehensfehler**, der Lehenfrevel, die Felonie. [hensherrn.
die **Lehensfolge**, Lehenshand, die Erbfolge im Lehensbesitze; die
der **Lehensfolger**, Lehenserbe, —übernehmer. [Kriegsfolge.
der **Lehensfrevel**, der Lehensfehler, die Felonie. [lehnung.
der **Lehensgebrauch**, der Gebrauch, die Sitte bei einer Be-
die **Lehensgebühr**, das Lehengeld, der -groschen, die -wahre.
die **Lehensgefälle**, Lehensherrn-Einkünfte von den Lehngütern.
die **Lehenshand**, die Lehensfolge, die Lehensfähigkeit.

die **Lehensöffnung**, Besatzungs- und Herbergsrecht auf dem
das **Lehenspferd**, das Lehenpferd, Ritterpferd. [Lehensgute.
die **Lehenspflicht**, der Lehenseid, die Lehenshuldigung. [buch
das **Lehensregister**, Lehensbuch, das Mannbuch; Lehenschafts-
die **Lehenssache**, die Lehensstreitigkeit, Lehensangelegenheit.
der **Lehensschein**, die Lehensurkunde, das Lehensbekenntniß.
die **Lehensschuld**, auf einem Lehengute haftende Schuld.
die **Lehenstreue**, Lehenspflicht, Vasallentreue, Vasallenpflicht.
die **Lehenstreulosigkeit**, die Verletzung der Lehenstreue, die
Felonie. das **Lehenstück**, ein Lehensantheil. [um ein Lehen.
die **Lehensuchung**, Lehensinnung, —muthung, das Ansuchen
die **Lehensuntreue**, -treulosigkeit, Felonie, der Vasallenabfall.
die **Lehensverbindung**, -verbindlichkeit, -pflicht; -verhältniß,
die **Lehensverfassung**, das -wesen, das -verhältniß. [-band.
die **Lehensvererbung**, -übertragung auf den Fall des Todes.
der **Lehensvertrag**, in Lehenssachen geschlossener Vertrag.
die **Lehensverwirkung**, ein dem Verlust des Lehens nach sich
d. **Lehenswesen**, -verhältniß, -verfassung. [ziehender Lehnsfrevel.
die **Lehentafel**, das Lehengericht, der Lehenhof, das Verzeich-
niß der belehnten Salz-Pfänner in Halle. [für Belehnte.
der **Lehenträger**, der Vasall, Lehenempfänger, Ausrichter
die **Lehenwaare**, -wahre, die Lehen, Lehensgebühr, das Lehn-
geld, der -groschen, Handlohn, die Huldigungslehn; der Markt-
groschen, das Pfundgeld, der Anleit, Anfall, Ehrschatz, die
Werklösung, die Willigmiethe, Umfahrt, Auffahrt, der Umsatz.
Lehenweise, **lehnsweise**, adv. als ein Lehn, lehenartig, ge-
der **Lehenzins**, von einem Lehen entrichteter Zins. [liehen.
der **Lehm**, **Leim**, **Leimen** (leim) der Schlamm, Schleim, der
Flomen, die fette Erde, das Erdpech, der Thon, die Ziegelerde.
die **Lehmblätter**, der große Huflattig, der Eselslattig. [Lehm.
der **Lehmboden**, der Lehmgrund, Thonboden, der Estrich von
Lehmen, t. mit Lehm bewerfen, ausfüllen, verkleben, verstreichen.
der **Lehmer**, der Lehmarbeiter, der Lehmkleber, der Lehmlicker.
Lehmern, aus L. gemacht. die **Lehmform**, aus Lehm gemach-
die **Lehmgrube**, nd. -kuhle, Thongrube, Mergel-. [te Gießform.
der **Lehmguß**, in Lehm gegossene Eisenware. [in Schmelzhütten.
der **Lehmheerd**, -lage unter dem Aschenheerde des Treibofens
die **Lehmhütte**, Hütte mit Wänden von Lehmpatzen. [farben.
Lehmicht, adj. dem Lehmwasser ähnlich, dick und trübe, lehm-
Lehmig (leimag) thonig, lehmhaltig. der **Lehmkleber**, Lehmer,
die **Lehmkuhle**, **Leim-**, nd., eine Thongrube. [Lehmarbeiter.
der **Lehmmergel**, der Thonmergel, ein lehmhaltiger Mergel.
der **Lehmpatzen**, der Lehmstein, der Luftstein, der Luftziegel.
das **Lehmpflaster**, nd., der Thonestrich, der Thonfußboden.
die **Lehmschindel**, auf d. Dache mit Lehm überstrichene Schindel.
das **Lehmschindeldach**, mit Lehm überzogenes Schindeldach.
die **Lehmschwalbe**, in Lehmgruben nistende Schwalbe. [wände.
die **Lehmstake**, der -stecken, Holzscheit in den Fächern der Lehm-
die **Lehmstätte**, die Lehmhütte, das Lehmhäuschen. [Luftziegel.
der **Lehmstein**, der Lehmziegel, der Thonziegel, Backstein, der
die **Lehmwand**, Weller-, m. L. verklebte, aus L. gemachte Wand.
das **Lehmwerk**, die -wand, der -boden, die -tenne, der -ofen ꝛc.
die **Lehnbank**, Leihbank, das Leihhaus; Bank mit Rückenlehne.
das **Lehnbeet**, das an eine Mauer lehnende Gartenbeet.
das **Lehnbrett**, ein Brett zum Anlehnen, die Rückenlehne.
Lehne, anlehnend, haltend, tonlegig, schräg, allmählig ansteigend.
die **Lehne**, Halde, die sanfte Erhebung des Landes, der Abhang,
die Böschung; Lünse, Leine, Lünsch, Lannagel, Achsennagel.
Lehnen (hlinan, hlinan, linen) i. u. r. anliegen, gelehnt sitzen;
t. anlegen, schräg anstützen; übertragen, gestatten, anver-
der **Lehner**, Leiher, Borger. [trauen, leihen, zu Lehen geben.
Lehnig, adj. söhlig, wagerecht. der **Lehnlackei**, der Lohn-
das **Lehnpferd**, das Miethpferd. [lackei, der Miethlackei.

der Lehnrößler, Lehnkutscher, Miethkutscher, Pferdeverleiher.
der Lehnsatz, der entlehnte Lehrsatz, das Lemma, der Hülfssatz.
die Lehnschnur, der Anschlag, der Immhamen, die das Rähm-
chen am Deckel der Buchdruckerpresse haltende Schnur. [stuhl.
der Lehnsessel, Lehnstuhl, Armstuhl, Backenstuhl, Großvater-
das Lehr, die Lehre, das Maaß, Muster, die Form, das Modell.
das Lehramt, die Lehrstelle, die Lehrerstelle, der Lehrerberuf.
der Lehrabschied, Lehrbrief. [das Pädagogium, Gymnasium.
die Lehranstalt, Bildungs-, Unterrichts-, Schule, das Institut,
die Lehrart, Lehrweise, Unterrichtsmanier, Lehrmethode, Er-
klärungsart, Darstellungs-, Mittheilungsweise. [angewöhnbar.
Lehrbar, adj. mittheilbar, beibringbar, erklärbar, darstellbar,
die Lehrbegierde, der Lehrtrieb, der Mittheilungstrieb.
Lehrbegierig, zum Lehren erbötig, zur Mittheilung geneigt;
nach Lehre begierig, lernbegierig. [der Inbegriff einer Lehre.
der Lehrbegriff, die Uebersicht eines Lehrsystems, der Abriß,
der Lehrbezirk, -kreis, das -gebiet, Wirkungskreis e. Lehrers.
der Lehrbogen, die Bogenlehre, das -gerüst unter e. Gewölbe.
der Lehrbote, der Apostel, der Missionair, der Lehrjünger.
der Lehrbraten, das Lehressen, der Gesellenschmaus auf Kosten
eines Ausgelernten, Gesellenbraten. [bungen eines Baues.
das Lehrbrett, ein Brett mit Vorzeichnung der Holzverbin-
der Lehrbrief, didaktische Epistel, Apostelbrief; Lehrabschied.
das Lehrbuch, Hand-, Compendium, Leitfaden; d. Formatbuch.
der Lehrbursche, Lehrling, Lehrjunge, -zögling, Jägerbursch.
der Lehrdichter, der didaktische Dichter, der didaktische Epiker.
die Lehre, Kläre, Gläre, Erklärung, der Glanz, das Licht, die
Beleuchtung, Erhellung, Verdeutlichung, der Unterricht, der
Vortrag, die Mittheilung, Einführung, Anleitung, Einlei-
tung; die Vorschrift, Warnung; die Abhandlung, systema-
tische Darstellung, die Gelahrtheit; das Kugelmaaß; der
Lehrbogen; das Lochmaaß; Glasereisen zum Bleiziehen; das
Strickholz, Strickbrett; der Seilerrechen; der Reifschläfer-
kegel; der Stellkeil am Pfluge; das Bildhauermuster.
der Lehreifer, die -begierde, -freudigkeit, der Drang zu lehren.
Lehren (laeran) i. glären, glänzen, leuchten; t. erklären, ins
Licht setzen, beleuchten, zeigen, mittheilen, angeben, nachwei-
sen; unterweisen, anleiten, unterrichten, anführen, meistern,
zurechtweisen, anhalten, gewöhnen, abrichten. [die Fabel.
die Lehrerzählung, das Gleichniß, die Parabel, das Beispiel,
der Lehrer, Erklärer, Erheller, Erleuchter, Meister, Anleiter,
das Lehressen, der Lehrbraten. [Führer, Unterweiser, Abrichter.
der Lehrerstuhl, Lehrstuhl, Lehrersitz, das Katheder, der Lehr-
die Lehrfabel, e. Fabel als Lehrerzählung, e. Parabel. [thron.
Lehrfähig, adj. zum Lehren tüchtig, zum Lehrer brauchbar;
belehrungsfähig, lernfähig. [lungsgabe, Erklärungsgabe.
die Lehrfähigkeit, das Lehrertalent, die -anlage, die Mitthei-
die Lehrform, die didaktische Form, die systematische Einklei-
die Lehrfrau, die Meisterinn, die Principalinn. [dung.
die Lehrfreiheit, die Freiheit der Lehre und des Lehrens.
die Lehrgabe, Lehrfähigkeit, das Lehrtalent, Erklärungsgabe.
der Lehrgang, Unterrichtsgang, Unterweisungsgang, die Lehr-
methode, der Lehrlauf, Cursus. [stel, das didaktische Epos.
das Lehrgedicht, das didaktische Gedicht, die didaktische Epi-
das Lehrgebäude, das Wissenschaftssystem. [fach, der -stoff.
der Lehrgegenstand, Unterrichts-, Unterweisungs-, das Lehr-
der Lehrgehülfe, der Unterlehrer, der Hülfslehrer; der Clas-
senaufseher, der Repetent, der Monitor, der Obergeselle.
der Lehrgeist, die Lehrgabe, die Lehrfähigkeit, das Lehrtalent,
der -eifer, die -tendenz, -gesinnung. [de Erfahrunge. Anfängers.
das Lehrgeld, die Vergütung an den Lehrherrn; die witzigen-
der Lehrgenoß, der Lehrkamerad, Nebenbursche, Mitlehrling.
das Lehrgerüst, der -bogen, die Bogenlehre, das Gewölbgerüst.

das Lehrgeschäft, Lehramt, der Lehrerberuf, Lehrerthätigkeit.
die Lehrgeschichte, die -erzählung, das Gleichniß, die Parabel.
das Lehrgespärr, die erste Musterverbindung d. Dachsparren.
Lehrgierig, adj. lehrbegierig, lehreifrig, vor Lehrbegierde
Lehrhaft, adj. lehrreich, belehrend, einleuchtend. [brennend.
der Lehrhäuer, der Häuerling, der angehende Bergmann.
der Lehrherr, der Meister, der Principal, der Lehrprinz.
das Lehrjahr, Lehrlingsjahr, ein Jahr der Lehrzeit, e. Lernjahr.
der Lehrjunge, der —bursche, Lehrling, Lehrknabe. [beflissene.
der Lehrjünger, der Seminarist, Lehrerzögling, der Lehrart-
das Lehrkind, Schulkind, Schüler, Schülerinn. [Fleischer.
der Lehrknecht, Lehrling verschiedener Handwerker z. B. der
die Lehrkohle, die beste Art Steinkohlen, die Musterkohle.
der Lehrkreis, Unterrichtskreis, das Lehrfeld, Lehrfach; der
Zuhörerkreis, das Auditorium; der Wissenskreis, die Ency-
clopädie, das Lehrgebiet. [des Lehrens, die Lehrklugheit.
die Lehrkunst, die Didaktik; die Methodenlehre; die Kunst
der Lehrling, Lehrbursche, Lehrjunge; der Schüler, Zögling,
Eleve; d. Lehrjünger, Seminarist; der Anfänger, Unerfahrne.
die Lehrlingsschaft, der -stand, das -verhältniß, die Unerfah-
die Lehrlingsübersetzung, Schüler-. [renheit, Unbeholfenheit.
der Lehrlohn, das Lehrgeld, das Schulgeld, Unterrichtsgeld.
die Lehrlust, Neigung zum Lehren, der Lehreifer, die -begierde.
die Lehrmeinung, die Lehransicht, die Glaubensmeinung, das
der Lehrmeister, Lehrer, Lehrherr, Lehrgötti, sd. [Dogma.
Lehrmeisterlich, meisternd, altklug, anmaßend, absprechend.
Lehrmeistern, den Altbart spielen, mit dem Barte wackeln.
der Lehrmeisterton, der absprechende, hochtrabende, unbeschei-
die Lehrmittel, pl. Unterrichtsmittel, Lehrapparat. [dene Ton.
die Lehrordnung, der -gang, die Lehrfolge, Lehrmethode, der
der Lehrplan, Schulplan, Stunden-, Unterrichts-. [-cursus.
der Lehrprinz, der Lehrprincipal, der Lehrherr, Jägermeister.
Lehrreich, adj. belehrungsreich, sehr belehrend, unterrichtend.
der Lehrsaal, das Lehrzimmer, der Hörsaal, das Auditorium.
Lehrsam, adj. lernbegierig, belehrungsfähig, gelehrig.
die Lehrsamkeit, Gelehrigkeit, Lernbegierde, Lernfähigkeit.
der Lehrsatz, die Lehre, die Lehrbehauptung, Lehrmeinung, der
Glaubenssatz, das Dogma, die Lehrsatzung; das Theorema.
die Lehrschrift, das Lehrbuch, das Handbuch, Compendium,
die Abhandlung, das Lehrgebäude. [doxie, das Paradoxon.
die Lehrsonderbarkeit, die auffallende Lehreigenheit; Para-
die Lehrsparren, pl. die Eck—, Richt—, Mustersparren bei
Walm- oder Zeltdächern. [die Weisheitslehre, d. Aphorismus.
der Lehrspruch, Sittenspruch, die Sentenz, das Sprichwort,
Lehrsprüchlich, sententiös, aphoristisch, kernhaft, weisheits-
der Lehrstand, der Lehrerstand und geistliche Stand. [lehrig.
die Lehrstelle, die Lehrerstelle, das Lehreramt, der Lehrerberuf.
der Lehrstoff, der Unterrichtsgegenstand, die Materie. [streit.
die Lehrstreitigkeit, der Lehrmeinungsstreit, der Methoden-
die Lehrstube, das Lehrzimmer, der Lehrsaal, die Unterrichts-
stube, die Classe, der Hörsaal, das Auditorium. [Hauptstück.
das Lehrstück, der Lehrgegenstand, das Thema, der Lehrsatz, d.
der Lehrstuhl, das Katheder, die Kanzel; die Lehrstelle, das
die Lehrstunde, die Unterrichtsstunde, Schulstunde. [Lehramt.
der Lehrton, der Ton des Vortrages, der Belehrungston.
der Lehrverbesserer, Reformator, Kirchenverbesserer, Reini-
ger der Kirchenlehre. [Verbesserung der Lehrmethode.
die Lehrverbesserung, Reformation, Kirchenverbesserung;
der Lehrvortrag, die Lehrart, die Vortragsweise, der Beleh-
rungsvortrag, die Vorlesung, das Collegium. [wehre.
die Lehrwand, Seitenwand des Flutbettes vor einem Ueberfall-
der Lehrweg, der Lehrgang, Lehrcursus, die Lehrfolge, Lehr-
die Lehrweise, die Lehrart, die Unterrichtsmanier. [methode.

das **Lehrwesen**, das Lehrfach, das Lehrergeschäft, das Unterrichtswesen, das Schul- und Studienwesen. [widersprechend.
Lehrwidrig, adj. einer Lehre zuwiderlaufend, r. Glaubenslehre
die **Lehrwürde**, Lehrerwürde, Lehrerstellung, der Doctorgrad.
das **Lehrzimmer**, die Lehrstube, die Classe, der Hörsaal.
die **Lehrzunft**, Gelehrtenzunft, Facultät, der Gelehrtenverein; die Lehrsecte, die Lehrpartei. [methode oder Unterrichtsmanier.
der **Lehrzwang**, der Eingriff in die Selbstständigkeit der Lehr-
das **Lei**, fd. Leige, Liege, der Leich, das Gleiche, das Geschlecht, die Gattung, die Art; die Decke, der Schirm, das Gewand.
der **Leib** (lip, lib, llip) fd. Lieb, nd. Liev, das Leben, der lebende beseelte Körper; das Leben Erhaltende, Labende; die Luppe, der Klumpen, der Laib; das anliegende Kleidungsstück, Leibchen, Brustleib, Schnürleib, Corsett, Mieder, Leibstück.
Leib—, Lieblings—, nächster, eigenster, auserwählter— z. B. Leibarzt, -bäcker, -chirurgus, -compagnie, die -kräuserinn, -kürschner, -kutscher, -lakei, -medicus, -nähterinn, -page, -pferd, -regiment, -schneider, -schuster, -träger, -trank, -wäscherinn.
das **Leibband**, nd., das Leitband, der Leitzaum, d. Gängelband.
die **Leibbede**, nd., Loskaufungsabgabe von der Leibeigenschaft.
die **Leibbienen**, der Leibstock, der Mutterstock, der Ständer, der Stammschwarm, die Vorzucht, der Zuchtbienenstock.
die **Leibbinde**, das Leibtuch, die Schärpe, die Feldbinde.
der **Leibbrief**, fd., die Leibrechtsurkunde. [Weste, Gilet.
der **Leibbrustfleck**, das **Leibstücklein**, fd., eine Art Leibchen.
das **Leibbuch**, Lieblingsbuch, -lectüre. [der Koller, Halskragen.
das **Leibchen**, fd., das **Leibli**, **Liebli**, d. Leibstück am Kleide;
der **Leibdienst**, die Leibfrohne, der Handdienst, Fußdienst, der persönliche Dienst. [eigenbehörig, eigen, hörig, Sclave.
Leibeigen, adj. mit dem Leibe angehörig, leibesangehörig,
die **Leibeigenschaft**, -angehörigkeit, Hörigkeit, die Eigenschaft.
das **Leibeigenthum**, das Eigenthumsrecht über den Leib, die Leibeigenschaft. [behalten; r. wachsen, sich beleiben.
Leiben, i. leben, leiblich daseyn; dem Leibe wohlthun; übrig
sich **Leibern**, sich erholen, lüften. die **Leibesbürde**, -frucht.
der **Leibesarzt**, der Arzt. [Gesundheit, die Constitution.
die **Leibesbeschaffenheit**, die körperliche Beschaffenheit, die
die **Leibesbewegung**, körperliche Uebung, Bewegung, Motion.
die **Leibesdicke**, der Umfang des Leibes, die Corpulenz.
der **Leibeserbe**, der erzeugte Erbe, der Sohn, die Tochter, der leibliche Erbe; der Allodialerbe. [melung, das Leibesgebrechen.
der **Leibesfehler**, Leibesbruch, die Verkrüppelung, Verstüm-
die **Leibesfrucht**, der Fötus, das Kind im Mutterleibe.
die **Leibesgabe**, die körperliche Fähigkeit, körperliche Anlage,
das **Leibesgebrechen**, der —fehler. [körperliche Eigenschaft.
die **Leibesgefahr**, die Gefahr der Gesundheit, die Lebensgefahr.
die **Leibesgeschicklichkeit**, körperliche Gewandtheit, mechanische
die **Leibesgestalt**, Körper-, Körperbau, d. Wuchs. [Fertigkeit.
die **Leibesgröße**, Leibeshöhe, Leibeslänge, die Statur, Größe.
der **Leibesherr**, der Herr eines Leibeigenen. [beschaffenheit.
die **Leibesconstitution**, der Körperbau, die Gesundheit, Leibes-
die **Leibeskraft**, Körper—. **Leibeskrank**, körperlich krank.
die **Leibeskrankheit**, das Körperleiden. [körperliche Daseyn.
das **Leibesleben**, das körperliche Leben, das Vegetiren, das
die **Leibesnahrung**, Ernährung des Leibes. die **Leibespflege**,
das **Leibessen**, Lieblings-. [Körperpflege, Gesundheitspflege.
der **Leibesschaden**, fd. die Bresten, der Netzhautbruch, Bruch.
die **Leibessorge**, Nahrungs-, Leibespflege, Sorge für den Leib.
die **Leibesstärke**, Leibeskraft, Muskelkraft, Leibesdicke. [ßelung.
die **Leibesstrafe**, Körperstrafe, körperliche Züchtigung, Gei-
die **Leibesübung**, gymnastische Uebung, Turnübung, körperliche Erziehung, Körperbildung. [nen Leibeigenen an d. Herrn.
der **Leibfall**, der Hauptfall, Rückfall des Gutes eines verstorbe-
die **Leibesübungskunst**, Gymnastik, K. den Körper auszubilden.
Leibfällig, adj. dem Leibe unterworfen, leibangehörig, leibeigen.
die **Leibfarbe**, die Leibesfarbe, die Fleischfarbe; Lieblingsfarbe.
Leibfarben, fleischfarben, wie die Farbe des Leibes; hoffarben.
die **Leibfrohn**, der **Leibdienst**, der Hand- und Fußdienst.
die **Leibgans**, die vom Leibeigenen zu entrichtende Zinsgans.
das **Leibgedinge**, **Leibding**, Leibthum, Leitum, der Unterhalt auf Lebenszeit, die Leibzucht, das Witthum, Wittwengehalt; die Leibrente, -gülte, der -gewinn; der Auszug, -gedinge.
der **Leibgedingsbrief**, die Urkunde über ein Leibgedinge.
das **Leibgedingsrecht**, **Leibrecht**, der Genuß auf Lebenszeit; die Gebühr für die Ertheilung dieses Rechts, Leibrechtsgebühr.
das **Leibgeld**, der Leibpfennig, der Leibschilling, die Abgabe leibeigener Unterthanen, die Kopfsteuer, das Personengeld.
das **Leibgeleit**, das persönliche Geleit, das Geleitsrecht.
das **Leibgericht**, das Lieblingsgericht, Leibessen. [die Leibwache
das **Leibgeschwader**, die Leibschaar, Leibschwadron, Leibgarde,
das **Leibgetränk**, der Leibtrank, das Lieblingsgetränk.
der **Leibgewinn**, die Leibgülte, die Leibrente, das Leibgedinge.
der **Leibgurt**, der Leibgürtel, die Leibbinde, das Leibband.
das **Leibgut**, das zum Leibgedinge angewiesene Gut. [eigenen.
der **Leib-Hafer**, das -Huhn, die -Henne, -Gans:— Abgabe e. Leib-
Leibhaft, -**haftig** (liphaft) adj. und adv. lebendig, lebhaft, in eigener Person, persönlich, ähnlich, wahr; nd., gehaltvoll,
der **Leibherr**, der Leibesherr, der Frohnherr. [gediegen.
die **Leibhetze**, vom Herrn selbst geführte Hetzhunde zur Sauhetze.
das **Leibholz**, die äußersten Deckplanken am Schiffe.
der **Leibhund**, Lieblingshund. der **Leibjäger**, der Leibschütz.
Leibig, fd., wohlbeleibt (Vieh). der **Leibknecht**, Leibpferde-
der **Leibknoten**, Sitz- in e. Windetau, Pfahlknoten. [knecht.
der **Leibkoch**, der Mundkoch. die **Leiblaus**, die Filzlaus.
der **Leibkuchen**, Lieblingskuchen, Lebkuchen, Neujahrskuchen.
Leiblich, adj. u. adv. leibhaftig, körperlich, natürlich, irdisch, zeitlich, eheleiblich, ehelich, vollbürtig. **Leiblos**, adj. kör-
der **Leibpfennig**, das Leibgeld. [perlos, entseelt, todt.
die **Leibpacht**, der Pacht auf Lebenszeit, eine Art Erbpacht.
das **Leibrecht**, Eigenthumsrecht über den Leib, das Leibeigen-
der **Leibschilling**, das Leibgeld. [thum; das Leibgedingsrecht.
der **Leibrechter**, fd., der lebenslängliche Benutzer e. Gutes, Leib-
die **Leibrente**, Leibzinsen, lebenslängliche Einkünfte. [träger.
der **Leibrentner**, **Leibrentenier**, der Bezieher einer Leibrente.
der **Leibrock**, ein kurzer enger Rock; Priesterrock; Lieblings—.
die **Leibsache**, die Halssache, Halsgerichtssache, Criminalsache.
der **Leibschirm**, Jagdschirm, zum eigenen Gebrauch des Herrn.
der **Leibschmerz**, der Unterleibs-, das Bauchweh, -grimmen,
das **Leibspiel**, Lieblingsspiel. [die Kolik, das Leibschneiden.
der **Leibschnitt**, die Taille, Zuschnitt eines Kleides um den Leib.
der **Leibspruch**, Wahl—, Devise, Symbolum, Lieblingsspruch.
der **Leibstock**, Zuchtbienen-, Leibbienenstock. das **Leibstück**,
der **Leibstuhl**, der Nachtstuhl, Lieblingsstuhl. [Lieblingsstück.
der **Leibträger**, der Leibrechter, Treuhanderbe, fiducarius.
das **Leibtuch**, der Shawl, die Leibbinde, die Schärpe, Feldbinde.
die **Leibwache**, Leibgarde, Garde, französisch: Garde du Corps.
der **Leibwagen**, der Herrschaftswagen, die Leibequipage.
der **Leibwagenmeister**, -halter, Aufseher über die Herrschafts-
die **Leibwäsche**, die am Leibe getragene Wäsche. [wagen.
das **Leibwasser**, das Unterleibwasser bei Wassersüchtigen.
die **Leibwassersucht**, die Unterleibswassersucht. [Leibe.
das **Leibzeichen**, die Leibspur, die Spur der Ermordung am
die **Leibzinsen**, die lebenslänglichen Zinsen, die Leibrente.
die **Leibzucht**, der lebenslängliche Unterhalt, das Leibgedinge, Ausgedinge, Altentheil, Auszug, Altvaterrecht. [Ausgedinger.
der **Leibzüchter**, die **Leibzüchterinn**, d. Leibzucht Genießende,

der Leibzwang, der Stuhlzwang, der Ausleerungszwang.
der Leich, Laich, der Same der Fische und Frösche, das Laichen;
der Leib, Leichnam; sd., Umgang, Bekanntschaft, Verkehr.
das Leich, Gleich, der ebene Platz, Kegelplatz, Kugelleich; das
Ziel, Maal, die Bahn; das Loch, Mundleich, Röhrenmündung.
das Leichbier, sd., das der Leichenbegleitung ausgetheilte Bier.
der Leichdorn, Gleich- oder Gelenkschwiele, das Hühnerauge,
das Krähenauge; sd. das Egerstenauge, das Hetzenauge.
die Leiche (liß, lißem) der entseelte Leib, der Todte; das Lei-
chenbegängniß; Setzlücke; der mißrathene Nadelkopf; Laichzeit.
Leichen, laichen, den Leich, Laich, Eierschleim fliessen lassen,
streichen; sd., stinken; schneiden, hauen, sd. lichen, ausrupfen,
auswaschen; im Schwange gehen, umgehen. [chenbegleitung.
die Leichenabdankung, Danksagung des Predigers für die Lei-
der Leichenacker, Gottesacker, Kirchhof, Friedhof, Todtenacker.
Leichenartig, adj. leichenähnlich, leichenhaft, cadaverös.
das Leichenbegängniß, die —bestattung, Beerdigungsfeier,
der Leichenbegleiter, Leichenfolger. [das Leichengepränge.
die Leichenbegleitung, das Leichengefolge, der Leichenconduct.
der Leichenberg, Leichenhaufe. der Leichenbesorger, der
das Leichenbett, Leichenlager, Paradebett. [Leichenbestatter.
der Leichenbitter, der Todtenbitter, der Leidbitter, -anordner.
Leichenblaß, adj. leichenweiß, leichenfahl, todtenblaß. [gister.
das Leichenbuch, das Todtenbuch, die Todtenliste, das Sterbere-
die Leichenbläße, die Leichenweiße, die Leichenfarbe. [Leiche.
der Leichenduft, Leichendunst, -geruch, die Ausdünstung einer
die Leicheneule, Nachteule, große Baumeule, das Leichenhuhn;
die Leichenfackel, Trauerfackel. [Leichhuhn, der Nachtrabe.
das Leichenessen, das Leichenmahl, das Bestattungsmahl.
Leichenfahl, adj. leichenblaß, todtenblaß. [niß, die Todtenfeier.
die Leichenfeier, -fest, die Exsequien, d. feierliche Leichenbegäng-
das Leichenfeld, mit Leichen bedecktes Blachfeld, Schlachtfeld.
die Leichenfrau, die Todtenwäscherinn, Leichenankleiderinn.
die Leichengebräuche, pl. die Feier— bei Leichenbegängnissen.
das Leichengedicht, Trauergedicht, Trauercarmen, Epicedium
der Leichengefährte, -folger, -begleiter. das Leichengefilde,
das Leichengefolge, die -begleitung, -conduct. [Schlachtfeld.
das Leichengeläute, Beerdigungs-, die Todtenglocke, Sterbe-.
das Leichengepränge, das feierliche reiche Leichenbegängniß.
der Leichengeruch, Leichenduft, -dunst, -ausdünstung. [doloris.
das Leichengerüst, das Paradebett, der Katafalk, das castrum
der Leichengesang, Leidgesang, Trauergesang, Grabgegesang,
das Grablied, Sterbelied, die Nänie. [klage, Leichenklage.
das Leichengeschrei, die Wehklage bei einer Leiche, die Todten-
das Leichengewand, Leichenkleid, Todtenkleid, Todtenhemd.
das Leichengewimmel, die durch einander liegende Leichen-
das Leichengewölbe, die Leichengruft, Katakombe. [menge.
die Leichenglocke, die Todtenglocke, die Begräbnißglocke.
die Leichengruft, das Leichengewölbe, Grabhalle, Todtengruft.
Leichenhaft, adj. einer Leiche ähnlich, leichenartig, -ähnlich.
die Leichenhalle, Begräbniß-, Todtenhalle, Leichenschaustätte.
der Leichenhaufen, der Leichenhügel, der Leichenberg. [eule.
das Leichenhuhn, Leichhuhn, die Leicheneule, die große Nacht-
Leichenkalt, adj. kalt wie e. Leiche, eiskalt. die Leichenkammer,
die Leichenkerze, Begräbniß-, der Gueridon. [Cadaverkammer.
die Leichenklage, die Todtenklage, die Trauerklage. [kleidung.
das Leichenkleid, -gewand, -kleidung; Trauerkleid, die Trauer-
der Leichenkonduct, die -begleitung, das -gefolge, das Begräb-
das Leichenkraut, die Wassergarbe. [nißgefolge, Grabgeleit.
das Leichenläuten, Leichengeläut, das Sterbezeichen, das Be-
die Leichenmusik, Trauermusik, Trauermesse. [gräbnißgeläute.
das Leichenmahl, Leichenessen, Begräbniß-, Trauermahl, Be-
der Leichenöffner, der eine L. öffnende Arzt. [gräbnißschmaus.

die Leichenöffnung, die Section. [Parentation, Standrede.
die Leichenpredigt, die —rede, die Abdankung, Trauerrede,
die Leichenprocession, der Leichenzug, das Leichengefolge,
der Leichenredner, Leichenprediger, Parentator. [-gepränge.
die Leichensäule, die Grabsäule, das Denkmal, der Denkstein.
der Leichenschleier, das Leichentuch, die Leichenhülle, —decke.
der Leichenschmücker, die Leichenschmückerinn, Leichen-
die Leichenstatt, die Grabstätte. [Wäscher und -Ankleider.
der Leichenstein, Grabstein, Denkstein auf einem Grabhügel.
der Leichentheiler, nd., der Gleichtheiler, ein kleines Maaß.
der Leichenträger, der Träger einer Leiche, Leichträger. [decke.
das Leichentuch, das Bahrtuch, das Sargtuch, die Leichen-
die Leichenuntersuchung, -besichtigung, -schau, -obduction.
die Leichenversammlung, die Leidtragenden, die Begräbniß-
versammlung, das Leichengefolge, der Conduct. [Leichenkarren.
der Leichenwagen, der Trauerwagen, die Trauerkutsche; der
Leichenvoll, adj. mit Leichen angefüllt. der Leichenwall, eine
Leichenweiß, -blaß, todten-, kreideweiß. [Brustwehr v. Leichen.
der Leichenzug, die Leichenprocession, das Leichengefolge.
das Leichhuhn, die Leicheule. der Leichkarpfen, Streich—,
der Leichkorb, sd., eine Todtenbahre. [Fortpflanzungskarpfen.
der Leichnam, die Leiche, der todte Menschenkörper; der Leib.
Leichenvoll, adj. leichenbedeckt, mit Leichnamen besäet.
die Leichlege, sd., die Beerdigung, die Bestattung. [putzen.
der Leichstein, Leichenstein; das Blech, das Grubenlicht zu
Leicht (lißt) nd. licht, fliegend, flüchtig, locker, flockig, wenig
wiegend; dünn, durchsichtig, schwach; leichtsinnig, leichtfer-
tig; unbefangen, gewandt; adv. mühelos, wohl, vielleicht,
wohlfeil. [-fingerig, -flüssig, -führig, -füßig, -gläubig, -sinnig.
Leicht—ig, leichtes, -en, -e, —habend z. B. leichtblütig,
Leicht, sd., das Leichenbegängniß; die Leichtigkeit, Leichtheit.
Leichtblütig, adj. sanguinisch. der Leichtblütige, der San-
die Leichtblütigkeit, Sanguinität, Lebenslustigkeit. [guinikus.
die Leichte, Leichtigkeit; das Leichten, Verschneiden d. Schafe.
der Leichteich, der Streichteich, Fortpflanzungskarpfenteich.
die Leichten, sd., bei Rindern, was Feifel oder Leist bei Pferden.
Leichten, leuchten, sd., t. entmannen durch Lähmung der
Leichtern, t. erleichtern; Lämmer verschneiden. [Samengefäße.
der Leichter, Lichter, ein Küstenschiff zum Entlasten der See-
Leichterdings, sd., adv. leicht, ohne Mühe, leichtlich. [schiffe.
Leichtfährig, adj. leicht, schnell fahrend, schnell segelnd.
Leichtfertig, adj. nd., beweglich, gewandt, hurtig; schnell be-
reit, leicht gerüstet; leichtsinnig, frech, schamlos, anstands-
widrig, unzüchtig. [die leichtfertige Handlung; die Unzucht.
die Leichtfertigkeit, Leichtsinn, Frechheit; Unbesonnenheit;
der Leichtfuß, der Leichtsinnige, der Leichfertige; der gute
Läufer, der Tänzer; der Hasenfuß, der Springinsfeld. [gend.
Leichtgeflügelt, leichtbeflügelt, leichtbeschwingt, schnell flie-
Leichtgeschenkelt, leichtschenkelig, schnell laufend, leicht z. Fuße.
Leichtgewandt, behende, hurtig, beweglich, gelenkig, rasch.
der Leichtglaube, der grundlose, unhaltbare Glaube.
die Leichtgläubigkeit, das Glauben ohne zu prüfen.
die Leichtheit, Leichtigkeit, die Umschwierigkeit, die Gewandt-
heit, die Schnelligkeit, die Behendigkeit, die Beweglichkeit, die
das Leichtholz, der Stahlbaum. [Zierlichkeit, die Flüchtigkeit.
Leichtlich, adv. leicht, mühelos, leichthin, leichtfertig.
die Leichtpfanne, die nach dem Sode gereinigte Salzpfanne.
der Leichtrunk, d. -bier, sd., die Bewirthung im Trauerhause.
Leichtschimmernd, adj. ein wenig schimmernd, etwas glänzend.
der Leichtsinn, der leichte Sinn; Leichtfertigkeit, Unbesonnen-
heit, der Mangel an Ernst, Ernstlosigkeit, das kindische Wesen.
Leichtsinnig, leichtfertig, flüchtig, unbesonnen, gedankenlos, ver-
geßlich, unbedachtsam; ins Gelag hinein, in den Tag hinein

die Leichtsinnigkeit, leichtsinniger Streich; Leichtfertigkeit.
die Leichwacht, fd., die Leichenwache, nächtliche Bewachung
die Leichzeit, die Leiche, die Streichzeit. [durch Verwandte.
Leid (leid, leit, lethß) adj. fd., bloß, häßlich, mißgestaltet, lüderlich, lotterig, schlotterig, schlecht, übel, schlimm; adv.
Leidbar, adj. erleidbar, erträglich. [weh, bange, besorgt.
das Leid, der Schmerz, Kummer, die Kränkung, Beleidigung, das Leiden, die Betrübniß, die Trauer, das Trauerkleid, der
der Leidbitter, der Leichenbitter, Todtenbitter. [Leichenzug.
der Leidbrief, Trauerbrief, das Condolenzschreiben, Beileids-
der Leiden, Ley, nd. der Schieferstein, die Rechentafel. [brief.
Leiden (lidan) i. verleiden, unangenehm, überdrüssig, zuwider werden, mißfallen; klagen; t. ertragen, dulden, einbüßen, zu kurz kommen, Schaden nehmen, geschehen lassen, zulassen, gestatten, erlauben. [mer, die Betrübniß, das Unangenehme.
das Leiden, die Passion; das Unglück, der Schaden, der Kum-
Leidengeübt, adj. gewohnt zu leiden, geübt im Ertragen.
Leidenlos, adj. von Leiden befreit. [die Bitterkeit des Leidens.
der Leidensbecher, Leidenskelch, die -schale, Wermuthsbecher,
der Leidensbruder, -genoß, -mitgefährte, der Mitleidende.
die Leidenschaft, die Verblendung, Erbitterung, Gemüthsverfinsterung, Unvernunft, blinde Wuth, ungezügelter Trieb, heftige Gemüthsbewegung, Begierde, Jähzorn, Aufwallung, Affect.
Leidenschaftfrei, adj. leidenschaftlos, besonnen, sich selbst beherrschend, ruhig, nicht eingenommen, unparteiisch. [lichkeit.
die Leidenschaftlosigkeit, die Uneingenommenheit, Unpartei-
die Leidenschaftsdarstellung, die einseitige parteiische Darstellung des Eingenommenen und Verblendeten. [-schwester,
der Leidensgefährte, -genoß, -bruder. Leidensgenossinn,
die Leidensgeschichte, Passionsgeschichte; Unglücksgeschichte.
das Leidensjahr, das Unglücksjahr, das Kummerjahr, Hungerjahr, ein Jahr des Ungemachs. [Maaß des Unglücks.
der Leidenskelch, der Leidensbecher, der Wermuthsbecher, das
die Leidensprobe, d. -feuer, die Prüfung durch Leiden. [stunde.
die Leidensstunde, die verhängnißvolle Stunde, die Unglücks-
der Leidenstag, Charfreitag, stiller Freitag; e. T. des Unglücks.
die Leidenswoche, Marterwoche, Passionswoche, Charwoche, stille Woche, Christwoche, Osterwoche. [lich, martervoll.
Leidensvoll, adj. kummervoll, bedrängniß-, jammervoll, kläg-
das Leidenswort, leidendes Zeitwort, das verbum passivum.
Leidentlich, adj. leidlich, leidend, geduldig, erträglich, passiv.
die Leidentlichkeit, die Passivität, die Erträglichkeit, die
Leidenvoll, adj. leidensvoll, kummer-, sorgenvoll. [Leidlichkeit.
Leider, adv. zu meinem Leidwesen, unglücklicherweise, man muß es gestehen, es ist zu beklagen, ach ja! [Kläger, der Angeber.
der Leider, der Erleider, der Leidende, der Dulder, fd. der
das Leidessen, das Leichenmahl, das Trauermahl. [Klagelied.
der Leidflor, Trauerflor. der Leidgesang, Leichengesang, das
die Leidfrau, Klagefrau. [tragende Familie, die Hinterlassenen.
das Leidhaus, Trauer-, die Wohnung des Verstorbenen, die leid-
Leidig (ſlidic) adj. leidtragend, betrübt, leidend; nd. auffallend, sonderbar, närrisch; listig, schmeichelnd, tückisch, boshaft, verschlagen, verstellt, verwünscht. [fürchtet und doch werth.
Leidiglieb, leid und doch lieb, verwünscht und doch geliebt, ge-
das Leidkleid, das Trauerkleid, Trauergewand. [leid, häßlich.
Leidlich, adj. leidbar, erträglich, auszuhalten, nicht zu lästig, fd.,
die Leidlichkeit, Erträglich-. der Leidschleier, Trauerschleier.
Leidsam, geduldig, ertragungsfähig, im Leiden geübt; leidlich.
Leidsprecherisch, nd., verleumderisch. [Trostlose, Weinende.
der u. die Leidtragende, Hinterlassene, Trauernde, Kummervolle,
Leidwerken, fd., l. Leid zu fügen. der Leidwerker, fd., der Beleidiger, Kränker. [Aergerniß, die Betrübniß, der Kummer.
das Leidwesen, der Jammer, die Klage, der Verdruß, das

Leidsprechen, nd., d. übel nachreden, afterreden, verleumden.
der Leidtag, der Trauertag. das Leidtragen, die Trauer.
der Leie, Leienstein, nd., Leiden, Letten, Schiefer, Thonschiefer.
der Leiendecker, Schieferdecker. das Leiendach, Schieferdach.
der Leiensticken, der Leienstift, der Schieferstift, der Griffel.
der Leier, Lauer, fd., der Trank von Trester oder Zwetschen.
die Leier, Leyer (lira) ein altgriechisches Saiteninstrument, die Dichterharfe; nd. die Drehklimper, Stinnel, die Radharfe; die Dichtkunst; ein Sternbild, ein Bortenwirker-Werkzeug; die Leimruthenwalze, Leuer, Leure; fd., das Drehbutterfaß; die Bratenleier, der Bratenwender; das Pflugwetter, ein Holz am Pfluggestelle; der kleine Meerdrache, der fliegende Teufel, der Wimpelfisch, e. Art Spinnenfisch. [der eintönige Dichter.
der Leierer, der Leiermann, der Harfenspieler, Knittelverspoët,
Leierförmig, leierähnlich, in Leiergestalt, leierartig.
der Leiergang, der Schlendrian, der langsame, schläfrige Gang.
die Leierkappe, nd., ein Wickeltuch, ein Kopftuch für kl. Kinder.
Leierkundig, adj. dichtungskundig, gesangkundig, sangfähig.
das Leiermädchen, die -frau, Harfenspielerinn, das -mädchen.
der Leiermann, Laternenträger, Fackelfliege, ein Leuchtkäfer.
Leiern, i. auf der Leier spielen; klimpern, eintönig, langweilig vortragen; schlendern, luleien, langsam fahren; weinen; strecken, walzen, drehen; orgeln, dudeln. [das Streckwerk.
das Leierwerk, die Leierarbeit, die langsame, matte Arbeit;
das Leierstück, Tonstück für die Leier, das langweilige Stück.
das Leigeld, nd., das Leitgeld, das Geleitsgeld, das Weggeld.
die Leihbank, die Anleihkasse; das Leihhaus. [leihen für Geld.
das Leihbuch, die Leihbibliothek, Buch u. s. w. zum Aus-
der Leihegroschen, Lehen-, e. Art Lehenware von Bauergütern.
die Leiheklede, nd., der Leihvorrath, das Kornmagazin zum Vorschuß an die Gutsbauern, das Leihmagazin, d. Leihscheune.
Leihen (lehanan) t. lehnen, fd. leinen, anlegen, stützen, unterstützen, zum Nießbrauch geben, vorschiessen, borgen, vorstrecken, entlehnen, erborgen, belehnen; zuschreiben, unterschieben, andichten, beilegen. [Darlehner; der Entlehner.
der Leiher, der Lehner, Borger, Vorschiesser, Verstrecker, der
der Leihetag, der Verleihungstag, der Tag der Anleihe.
der Leihkauf, das Angeld, die Kaufwahre; das Zusammenzechen der Käufer und Verkäufer; die Kauflehen, Anfahrt, Lehenware.
das Leihhaus, die Leihkasse, Leihbank. [tentau eines Segels.
das Leik, der Rahmen, das Gerippe eines Schiffes, das Kan-
der Leiken, nd., der Ukelei, e. Süßwasserfisch, cyprinus alburnus.
Leiken, t. ein Segel mit Kantentauen benähen, oder berahmen.
das Leikgarn, der Hanfgarn zum Leiken. [Oehse eines Segels.
das Leikhorn, das Leikohr, Schothorn, das Eckenende und die
die Leiklien, die Leiklinie, das Leiktau, das Segelkantentau.
die Leiknadel, die Segelnadel, die große Nähnadel, Rahmnadel.
der Leikuchen, die um den Heerd und die Salzpfanne gelegten Schlackenstücke, die Hitze zusammenzuhalten; Rahmenstücke.
das Leilaken, Leinlaken, nd. Lielaken, das leinene Betttuch.
der Leim (lim, leim) Lehm, Schleim, Schlamm, alles Klebende, Schlüpfrige, der Thon; Tischlerleim, aus Fleischfasern. [steller.
die Leimbank, der Leimbock, das Leimruthengestell der Vogel-
der Leimbaum, der gemeine Ahorn, die Leimahre, die Leene; die
die Leimbeere, die glatte Brustbeere. [Ulme; die Leimstange.
Leimen (liman, kiliman) t. kleben, verbinden, befestigen, flicken,
der Leimen, Leim; Lehm. [planiren, mit Leimwasser tränken.
der Leimenhaufen, Lehm—. die Leimenwespe, Goldwespe.
der Leimer, Kleisterer, Kleber; Milchner, Schleimer. [farbe.
die Leimfarbe, Leimwasserfarbe, die Gummifarbe, die Wasser-
die Leimfuge, die Verbindung mit Leim, d. Ort der Leimfügung.
der Leimhammer, Buchbinder- zum Umklopfen beim Leimen
Leimicht, adj. leimähnlich, zäh, klebricht, backig. [der Bücher.

Leimig (leimug) adj. schleimig, thonig, leimhaltig, schlammig.
der Leimkasten, Papiertepichmacherkasten, d. Teppich- od. Ta-
das Leimkraut, e. klebrige Pflanze. [petenpapier m. Leim z. tränken.
die Leimküche, die Papiermacherstube, das Papier zu leimen.
die Leimkumme, das Leimwasserfaß der Papiermacher.
das Leimleder, die Lederabgänge z. Leimsieden, der Leimabfall.
das Leimmehl, Limmehl, sd., das Hafermehl vom zweiten
der Leimpinsel, Pinsel, den Leim aufzutragen. [Mahlgange.
die Leimrinde, e. Art Seerinde. [bestrichene Vogelstellerruthe.
die Leimruthe, Leimspindel, das Kleberäthlein, mit Vogelleim
die Leimschwalbe, Lehm-, in -grubenwänden nistende Schwalbe.
der Leimsieder, Leimkocher; der Unstern, Pechvogel, der Unge-
die Leimspindel, Leimruthe. [schickte, Langweilige, Zauderer.
die Leimstange, Leimruthenstange der Vogelsteller. [Kalkstein.
der Leimstein, Knochenstein, der versteinte Knochen; eine Art
die Leimstraße, Leinstraße, der Leinpfad, der Weg der Schiffs-
der Leimtiegel, Leimtopf, den Leim aufzulösen. [zieher am Ufer.
die Leimtasche, Leimruthentasche der Vogelsteller. [auflösung.
der Leimvogel, die Pieplerche. das Leimwasser, die Leim-
die Leimzwinge, die Tischlerschraubzwinge, geleimte Stücke
zusammenzuhalten. —lein (lin) f. —le. [Flachs, Leinpflanze.
der Lein, Leinen, Linnen, das Splint- oder Bastkraut, Binde-,
das Lein (lin) Linnen, die Leinwand; der Plünnen, Plunder.
der Lein-Acker, -Bau, das -Beet, -Blatt, die -Blütfarbe, -Boden,
die -Bolle, das -Feld, -Garn, der -Knoten, das -Kraut, der
-Same: — d. Flachs-Acker, -Bau, -Beet rc. [beinußkiefer.
der Leinbaum, die Leene, der nördliche gemeine Ahorn; die Zir-
das Leinblatt, das Flachsblatt; das Leinkraut, der Bergflachs.
Leinblütfarben, -farbig, der Flachsblüte an Farbe ähnlich.
der Leinboden, Flachsboden, Leinacker; der Leingarnaufzug.
Leinbödig, adj. mit leinenem Boden oder Aufzuge gewebt.
der Leindamast, ein geblümtes damastartig gewebtes leinenes
der Leindotter, der Flachsdotter, der Schotendotter. [Zeug.
die Leine, ein hänfener oder flächsener Strick, die Linie, Länge,
die Lenn, die Lien, sd. Lail, das Seil zum Schiffziehen.
der Leindrucker, Leinwanddrucker. [thauen machen; sd. lehnen.
Leinen, i. läuenen, läuen, lau werden, aufthauen, schmelzen; t.
Leinen, linnen (linnin) adj. aus Lein oder Flachs gesponnen
oder gewebt; sd., adv. gelinde. [sendenden Segeltücher.
der Leinenmeister, ein obrigkeitlicher Besichtiger der zu ver-
der Leinenschiesser, Matrose, der das Harpunseil ablaufen läßt.
die Leinenschraube, die Ringschraube am Hintergeschirre, die
der Leinentänzer, nd., der Seiltänzer. [Leinen durchzuziehen.
das Leinentuch, Lein-, die Leinwand, das Lein; e. leinenes Tuch.
der Leinenwächter, Aufseher der Leine bei den Schiffsziehern.
der Leiner, d. Schnatter-, Schnarrente. der Leinfink, Hänfling.
der Leinfisch, eine Art goldschimmernder leingrüner Schleie.
Leingrau, eine grauliche Farbe aus Bleiweiß, Lack und Berli-
Leingrün, blaßgrün, flachsgrün, leinfarben, -ig. [nerblau.
das Leinkaff, die Leinspreu, Lienkaff, Leinkaben, die Leinknoten-
der Leinkittel, Leinwandkittel, ein leinener Kittel. [spreu.
der Leinknoten, Flachs-, Leinbolle, die Samenkapseln d. Leines.
der Leinkuchen, aus Leinsamenhülsen nach dem Oelschlagen
das Leinl, sd., die kleine Haselmaus. [gepreßter Kuchen.
der Leinhut, Leinschlot, sd., der Rauchfang über der Kien-
der Leinling, der Bluthänfling, der Flachsfink. [leuchte.
der Leinochse, mit der Leine gelenkter Pflugochse rechter Hand.
das Leinöl, aus Leinsamen geschlagenes oder gestampftes Oel.
der Leinölfirniß, aus Leinöl gekochter Maler- od. Druckerfirniß.
der Leinpfad, die Leinstraße, der Uferweg der Schiffzieher.
der Leinreiter, sd., der Lenker der Schiffszugpferde, a. d. Donau.
der Leinsame, der Lein, der Lien, die Liensaat, der Flachssame.
die Leinspreu, -kaff, die S. der ausgedroschenen Flachsknoten.

der Leinstrumpf, Leinenstrumpf, Zwirnstrumpf, Strumpf von
das Leintuch, das Leingewebe, die Leinwand. [Leinengarn.
die Leinwand, jedes Gewebe von Hanf oder Flachs, Leinwat,
Leinwanden, adj. leinen, flächsen. [die Leinwad, nd. Lewwent.
die Leinwandmalerei, das Malen auf Leinwand, e. Leinwand-
der Leinwandreißer, Leinwandhändler im Kleinen. [gemälde.
der Leinwandsbaum, die mit der fertigen Leinwand bewickelte
Welle am Weberstuhle. [die Leinwandmanufactur.
die Leinweberei, die Leinweberkunst, das Leinweberhandwerk;
der Leinweber, Leinwand-, Garnweber, nd. Linnenweber.
der Leinweberknoten, ein künstlicher K. für zerrissene Fäden.
der Leinweberstuhl, der Wirkstuhl des Leinwebers. [Werg.
das Leinwerg, das Leinwerch, sd., das Flachswerg, feineres
der Leinzelten, sd., Leintuchen. der Leinzieher, Schiffzieher.
das Leinzeug, das Leinenzeug, -geräth, die Wäsche, das Linnen-
Leipogrammatisch, lipo—, Buchstaben weglassend. [zeug.
die Leische, sd., Gassenhure. das Leiresblosel, dummes Ding.
Leischen, leitschen, sd., t. ziehen, herum, rupfen, zerren, wühlen.
Leis, leins, leen, sd., zu wenig gesalzen, zu süß, zu grün.
Leise, adj. blasend, flüsternd, sachte, still, geräuschlos, unmerk-
die Leise, nd., das Geleise. [lich, allmählig; weich, sanft.
das Leisegel, das Beisegel, das Reff, ein schmales Nebensegel.
das Leisel, sd., die Leichse, Leuchse, Stützstange der Wagenleiter.
der Leisetreter, der Vorsichtige, Bedächtige; der Schleicher,
der Eiertreter, der Flaumstreicher, Küssenleger. [sichtigkeit.
der Leisetritt, das leise Auftreten, der Schlich, die List. die Vor-
Leishörig, adj. leise, scharf, feinhörend. [wachsen (Pferd).
Leistbar, adj. verrichtbar, ausführbar, vollbringbar; wohlge-
der Leistbügel, eiserner Bügel mit 2 Ringen, die Leiste und
Runge am Rüstwagen zusammen zu stecken.
der Leistbürge, ein Bürge für die Leistung eines Versprechens.
die Leiste, die Latte, der befestigte Holzstab, die Leuchse, Wagen-
leiterstütze, Lanstange, Querleiste, Randleiste, Stab, Glied-
chen; der Saum, die Borte, Sahlleiste, Anschrote, Schrot,
Zettelende, Ecke; der Rand, die Randfläche, die Facette; Fi-
nal- oder Schlußleiste, Schlußverzierung; Weiche, Rinne zw.
Unterleib und Schenkel; Muschelmünze, e. Porzellanschnecke;
sd., Leisti, Holzrutsche, Geleise; die Last, die Leistung.
der Leist, die große Maus, der große Muskel am Hinterschenkel
der Pferde; die Verknöcherung der Fesselknorpeln, eine Pfer-
dekrankheit; sd., eine geschlossene Gesellschaft, ein Klubb.
der Leisten, das Leitende, Vorbild, Muster, Form, Wuchs,
die Gestalt, Modell; Gießform bei hohen Oefen; Schuhleisten.
Leisten, t. erleiden, ertragen, aushalten, gewähren, austhun;
vollbringen, ausführen, zu Stande bringen, vollführen, erfül-
len, verwirklichen, thun; mit einer Leiste versehen, an die
Leiste hängen. [zwischen dem Darm- und Schaambeine.
das Leistenband, die Verbindung der Bauchmuskelflechsen
die Leistenbeule, venerische Beule in den Leisten, Bubone.
der Leistenbruch, Weichen-, Netzbruch in der Leistengegend.
die Leistendrüse, Drüse in den Leisten. [den Vitriolsiedereien.
das Leisteneisen, die Vitriolpfannen tragende Eisenstäbe in
der Leistenhobel, Tischlerhobel, Leisten an Holzarbeiten einzu-
der Leistenhode, Hode in der Bauchhöhle über der L. [stoßen.
das Leistenholz, Holz zu Leisten; Stemmleiste am Rüstwagen.
der Leistennagel, kleiner hölzerner Nagel; kleiner flacher
der Leistenschein, der Schnittschein, der Coupon. [Eisennagel.
der Leistenvers, das Akrostichon, Verse mit Wörtern bilden-
den Anfangs- oder Endbuchstaben. [brachten Leisten.
das Leistenwerk, die zur Verzierung oder Einfassung ange-
die Leistung, die persönliche Stellung des Bürgen; die Last, die
Verrichtung, Ausführung, Vollbringung, die That, der
Dienst, die Arbeit; sd., die Ortsverbannung, die Ächtung.

der Leistenschneider, der Schusterleistenmacher.
das Leit, sd., das geistige Getränk, das gebrannte Wasser.
der Leitarm, ein die Göpelstange leitendes Holz.
die Leitbahn, die zum Ziele führende Bahn. [der Kinderzaum.
das Leitband, Gängel-, Lauf-, Führ-, Weise-, der Laufzaum,
die Leitbleihe, v. gemeinen Bleihen begleitete glänzende Bleihe.
die Leite, Berglehne, -abhang, Halde; die Gränze, Gränzhügel.
die Leite, sd. Laite, die Legde, Wasserfaß, Fische zu verfahren.
Leiten (laitan, litan) i. nd. leiden, leien, leiern, eine Lei d. h.
Leine, Straße ziehen, in einer Zeile, Linie geben, gleiten; t.
geleiten, die Lei, Straße führen, richten, lenken, regieren,
die Leiten, nd., Räude d. Hunde. [fahren, verwalten, beaufsichtigen.
der Leiter, Führer, Lenker, Rathgeber; ein leitender, fort- oder
überhelfender Körper, Conductor, Blitz-, Näffe-, Wärmeleiter.
die Leiter (hleitar) die Leit d. h. Gestiege, der Sprossenbaum,
die Fahrt; der Schrotbaum, die Kuhlleiter; der Wagenbaum,
die Wagenleiter; ein Marterwerkzeug; der Windenbaum in
Mühlen; ein Leitgarn, Jägernetz; Stufenfolge; Gradleiter,
der Leiterbaum, -stange, das Längsholz einer Leiter. [Scala.
das Leiterklettern, Kletterübung an Holz- und Strickleitern.
die Leitersprosse, der Sproß e. Leiterbaumes, die Leiterstufe.
die Leiterstange, der Leiterbaum. [heißem Sande zu trocknen.
die Leitertonne, eine Kürschnervorrichtung, die Felle mit
der Leiterwagen, der Puffwagen, der Lattenwagen. [Faden.
der Leitfaden, die Anleitung; der leitende Faden, der rothe
das Leitfeuer, das Lauffeuer, die Pulverlinie, die Zündlinie.
der Leitfisch, Jäger-, Zwergdorsch, ein schmackhafter Seefisch.
der Leitgeb, der Leitschenk, der Schnappswirth, Destillateur.
der Leitgebzeiger, sd., das Schnappswirthzeichen, Klippkrug-
der Leitgraben, Wasserleitungsgraben. [schild, das Bierschild.
der Leitgesang, Kanon, die Kreisfuge. [Spatziergangführer.
der Leithammel, Bell-, die Heerde leitender Glockenhammel;
das Leithaar, die Flachsseide, das Flachskraut. [die Schenke.
das Leithaus, sd., das Wirthshaus, das Bierhaus, der Krug,
der Leithäuser, sd., Krüger, Wirth, Schenk-, Schnappswirth.
das Leitholz, Richtholz, der Leitarm, Seitenholz am Hobel.
der Leithund, der Jagdhund, der Waldmann, Waldinn, Hela.
der Leitkasten, eine die Zündwurst enthaltende Rinne an Pul-
verminen. [Zechgeld, Weinkauf, nd. Wienkoop, Darangeld.
der Leitkauf, sd., nach geschlossenem Kaufe zusammengelegtes
das Leitmittel, der leitende Körper, das Vehikel, der Conductor.
der Leitnagel, ein den Gang des Grubenhundes auf dem Ge-
der Leitriemen, das -seil, Lenkriemen. [stänge haltender Stift.
der Leitring, der Sattelring der Kutschpferde, der Lenkring.
die Leitröhre, die Leitungsröhre, die Wasserleitungsröhre.
die Leitschbirne, die Letschbirne, eine gute Backbirne.
die Leitschete, sd., zerwühlte Sachen. [Leittau am Segel.
das Leitseil, das Lenkseil, der Lenkriemen, der Leitzaum, das
die Leitseite, die rechte Seite an der Wagendeichsel, die Leinseite.
der Leitsmann, Geleitsmann, der Begleiter. [an Krümmen.
der Leitstempel, Wasserstempel, e. Leitstange des Feldgestänges
der Leitstern, Richtstern, Nordstern, Polarstern, das leitende
der Leitstrang, das Leitband, Leitseil. [Gestirn, das Vorbild.
die Leitstimme, die leitende Gesangstimme, die rufende, weg-
das Leittau, Leitseil, der Leitstrang, d. Leine. [weisende Stimme.
der Leitton, Grundton, ein die Empfindung mittheilender Ton.
das Leituch, der Leilaken, das Leintuch, das Betttuch. [gung.
die Leitung, die Führung, die Verwaltung, die Beaufsichti-
die Leitungsfähigkeit, Leitungsvermögen, die leitende Kraft.
die Leitungsregel, die Vorschrift, Norm, Verhaltungsregel.
das Leitungsstück, der Conductor, die Leitkette, der Leitungs-
zubehör, das Leitmittel, Vehikel. [die Schote des Besansegels.
der Leitwagen der Leiwagen, der Lenwagen, die Laufstange für
die Leitungsröhre, die Leitröhre, Zündröhre, Zündwurströhre.
Leitzagen, beleitzagen, nd., t. sicheres Geleit geben, geleiten.
der Leitzaum, Leitzügel, der Lenkriemen, Kappzaum; ein Mit-
tel, jemanden zu leiten. [stos, der Guidon, die Mostra.
das Leitzeichen, der Folgezeiger am Ende einer Seite, der Cu-
das Leitzeug, die Leitrinne, der Leitungs-Zubehör, Leitstrang.
der Lellap, Lelaps, sd., Laffe, Lälli. der Leller, sd., die Zunge.
die Lellerpappe, sd., das Maul mit ausgestreckter Zunge.
Lelig, lelk, adj. nd., garstig, häßlich, leid, leeg, schlecht, elend.
der Lelkert, nd., ein garstiger Mensch. [die Ueberschrift.
das Lemma, der Lehnsatz, der Hülfsatz, der entlehnte Lehrsatz;
das Lemmen, sd., der Muthwille, die Possen, das Lämmerwesen.
Lemmern, lähmen, hemmen, hindern, verhindern. [hinderlich.
Lemmer, nd., adj. kaum verharscht, dünn behäutet, empfindlich,
der Lemming, eine nördliche kurzgeschwänzte große Erdmaus.
der Lemm, sd., der Lampen, Lumpen, Scherben, das Bruchstück;
der Lemur, der Maki, Faulthieraffe. [der Lahme, Gebrechliche.
die Lemnische Erde, der Bolus, eine röthliche Arzeneierde,
die Lemuren, Nachtgeister, Gespenster, Kobolde. [Siegelerde
der Lemniskus, ein Verbandkissen, ein Polster, Lehnkissen.
Lēn, sd., lind, weich, süß, ungesalzen, weichlich. [Schinken, Keule.
die Lende (lent) das linde, weiche Bein, Dickbein, der Schenkel,
die Lenden, Lenten, sd., ein schmales Ackerbeet, ein Bienfang.
der Lendenbraten, Schlägel-, Mürb-, nd. Mör-, Jungfer-,
die Lendengegend, Weichen, Leistengegend. [das Jägerstück.
der Lendengries, Nieren-. der Lendenknochen, Hüftknochen.
der Lendenknoten, Nervenknoten im Lendentheil des Zwerch-
die Lendenkrankheit, die englische Krankheit. [muskels.
das Lendenkraut, die Grind- od. Bardenwurzel, Pferdeampfer,
wilder Rhabarber, spitzer Mangold, Mangelwurz, Streifwurz,
Lendenlahm, hüftenlahm; träge, faul, unlustig. [Hungerkraut.
die Lendenlave, Lendenlösde, nd., der frühzeitige Beischlaf.
die Lendenmuskelwand, e. der innern Seiten der Bauchhöhle.
die Lendennerven, die in die Lendenmuskeln gehenden 5 Rücken-
marksnerven. der Lendenschmerz, d. Lendenweh. [härtung.
der Lendenstein, Nieren-, in der Lendengegend entstehende Ver-
der Lendentheil, der von den Bauchwirbeln kommende Theil des
das Lendenweh, Huftweh, der Lendenschmerz. [Zwerchmuskels.
der Lendenwirbel, Rückgratwirbel in der Gegend der Lenden.
der Leng, die Länge, der Längling, die Langele, ein Fisch.
die Lenge, nd., Leine. die Lengle, Linge, Lingle, sd., Linie.
der Lengler, Linger, Lingler, das Lingelholz, sd., Lineal.
Lengeln, lingen, lingeln, sd., liniren, mit Linien beziehen.
der Lengfisch, der frische, noch ungedörrte Stockfisch.
das Lenitiv, Leniens, das Linderungs- od. Erweichungsmittel.
Lenkbar, adj. leitbar, bestimmbar, biegsam, nachgiebig.
Lenken, t. umlegen, biegen, schlingen, flechten, wenden, richten,
steuern, regieren, verwalten, leiten. [stange in Sägemühlen.
der Lenker, Regierer, Herrscher, Führer, Regent; die Schieb-
der Lenkfaden, das Lenkseil. das Lenkgezäum, die Theile
der Lenkriemen, Leitriemen, Zügel, Zaum. [eines Lenkzaumes.
Lenksam, adj. lenkbar, leicht zu lenken, folgsam, beredbar.
der Lenkschämel, Wende-, e. auf dem Rungstocke lose liegendes
das Umlenken erleichterndes Holz. [Hintergestelles e. Wagens.
das Lenkscheit, die Langwiede, die Verbindung des Vorder- u.
das Lenkseil, Leit-, Halt-, der Lenkzaum, zum L. dienender Z.
die Lenne, Leene, der kleine nördliche Ahorn; die Bache, die
die Lennlose, e. Sorte Birnen. [wilde Sau, d. Mutterschwein.
das Lenocinium, die Hurenwirthschaft, Kuppelei. [gedehnt.
Lens, nd., trocken, dürr, ausgetrunken. Lento, langsam, ruhig,
Lentement, fr., adv. gemach, langsam. Lentando, adv. zö-
das Lenter, der beste Bauer, ein Volkskartenspiel. [gernd.
die Lentigenes, die Sommer- oder Sonnenflecke, Laubflecken.

Lentescirend, schleichend, lange anhaltend. [Linsenstein.
Lenticulär, linsenförmig. der Lenticulit, der Phacit, der
Lenz, nd., adv. schwach, matt, aufgelöst, lind, lau, flau, weich.
der Lenz, sd. Länz, Lengeß, Lenzing, das Lenzen, Läunzen, Län-
nen, Leinen, Lenen, das Lauwerden, Aufthauen, das Frühjahr,
Frühling; Jugend, Blütenzeit; Sommersaat, Hafer u. Gerste.
der Lenz, Lenzel, sd., der Lorenz; der Kegelkönig; die Ruthe.
das Lenzalter, Jugendalter, Blütenalter. [förmige Blume.
die Lenzblume, Früslings-, Erdblume, Mänderle, eine röhren-
Lenzen, leinzen, leinen, läuen, i. lau werden, aufthauen, erblü-
hen, ergrünen; im Sturme getrieben werden. [Frühlingsflur.
die Lenzflur, Lenzenflur, eine Flur mit Sommerfrüchten; die
das Lenzfest, das Frühlingsfest, die Lenzesfeier, Frühlingsfeier.
das Lenzgefilde, das im Frühlingsschmucke prangende Gefilde.
das Lenzgrün, das Grasgrün, ein lebhaftes Grün, Hellgrün.
Lenzisch, lenzlich, lenzartig, lenzmäßig, frühlingshaft.
der Lenzmonat, Fruhlingsmonat. der Lenzschmuck, Früh-
der Lenztag, Frühlingstag. [lingsschmuck, die Jugendblüte.
das Lenzthal, Blütenthal, Eden, Gartenthal, reizendes Thal.
die Lenzzeit, die Frühlingszeit, das Frühjahr. [Hexameter.
Leoninisch, adj. löwenartig; leoninische Verse, gereimte
Leonisches oder lionisches Gold, unächtes, aus Kupfer und
Zink bereitetes Gold; — Silber, mit Blattsilber überzogenes
das Leontodon, der Löwenzahn, die Kuhblume. [Kupfer.
die Leontiasis, Elephantiasis, Grindsucht, der knollige Aussatz.
das Leontopetalon, Leontopodium, das Löwenblatt, der
Löwenfuß, ein Kraut. [Krontute. eine Art Marmorhorn.
das Leopardenfell, die Leopardenhaut, eine schöne ostindische
der Leopard, ein dem Tiger ähnliches afrikanisches Raubthier.
der Lepidoit, der Schuppenstein, ein röthlicher Glanzstein.
das Leopoldsstück, österreichisches Zehnkreuzerstück, von Erz-
herzog Leopold Wilhem, jetzt 2 Gr. 8 Pf. [die Schmetterlinge.
die Lepidopteren, die Schuppenflügler oder Staubflügler,
die Lepidopteriten, Schmetterlingsversteinerungen u. -abdrücke
die Lepidopterologie, Schmetterlingslehre. [auf Steinen.
Lepidodes, lepidoides, schuppig, schuppenförmig, -ähnlich.
die Lepra, der jüdische Aussatz, die Krätze, Räude, der Grind.
Leprös, aussätzig. die Lepsis, die Annahme, der Anfall.
die Leprosen, sd., die Kranken im Leprosenhause, Aussätzi-
der Leptolog, der Lappenkrämer, Kleinigkeits—. [genhause.
die Leptologie, der Kleinigkeitsgeist, die Spitzfindigkeit. [keit.
die Leptomerie, Feintheiligkeit. die Leptophonie, Feinstimmig-
Leptophyllisch, dünnblättrig. der Leptysmus, Abmagerung.
der Leptothrix, Dünnharige. Leptothrichie, Dünnharigkeit.
das Lepyrion, Lepyrium, Häutchen. das Lepyron, die
Haut, die Schale. [Ackervogel; die Lärche, der Lärchenbaum.
die Lerche (lerihha) die Frühlingssängerinn, ein bekannter
die Lerchenammer, Schnee-. die Lerchenblume, Schlüssel-.
der Lerchenbaum, Lärche, Leerbaum, Lär-, Lier-, Löhr-, Lerch-,
Roth-, Schönbaum, die Lärtanne, Brechtanne, ein Nadel-
baum mit Nadelbüscheln. [die Halbweihe, der graue Geier.
der Lerchenfalk, Baum-, die Weißbacke; Bleifalk, Lerchengeier,
der Lerchenfang, das -streichen, mit einem Garne oder Netze.
der Lerchenfänger, -jäger; der Schmerl, Sprinz, ein kleiner
das Lerchengarn, -netz, Nachtgarn, Klebegarn. [Sperber.
der Lerchengeier, -falk. der Lerchengesang, das Zwitschern
das Lerchenharz, das röthliche H. der Lärchtanne. [d. Lerchen.
die Lerchenhaube, ein Fangnetz an einer Stange, ein Kätscher.
der Lerchenheerd, ein Vogelheerd zum Lerchenfange.
die Lerchenheuschrecke, eine Art Lerche. [des Lärchenbaumes.
das Lerchenholz, das röthliche zähe zu Masten taugliche Holz
das Lerchenkäuzchen, Todteneule, Leicheneule. die Lerchen-
das Lerchenlied, der Lerchengesang. [klaue, der Rittersporn.
die Lerchenpfeife, e. Lockpfeife. die -schnepfe, kleine Schnepfe.
der Lerchenschwamm, ein stielloser lappiger Röhrenschwamm
der Lerchensperber, der Thurmfalke. [an Lerchenstämmen.
der Lerchenspiegel, eine Vorrichtung mit Spiegeln, die L. zu
der Lerchenspieß, Vogelspieß, kleiner Bratspieß. [berücken.
der Lerchenstößer, auf Lerchen stoßender Sperber. [einzufahren.
der Lerchenwagen, ein grüner Wagen, die gefangenen Lerchen
das Lerchenstreichen, der Lerchenstrich, der Zug der Lerchen.
der Lerchenzapfen, Samenzapfen d. Lerchen-, Lärchenbaumes.
Lerk, sd., adj. locker, breiartig, lose. [lust, die Wißbegierde.
die Lernbegierde, die Lernbegier, der Lerneifer, die Lern-
das Lerēma, die Lerēsis, Leros, d. Geschwätz, kindische Rede.
Lernbegierig, adj. wißbegierig, fleißig im Lernen, lernlustig.
der Lerneifer, die Lernbegierde, der Studiergeist, der Fleiß.
Lernen (lirnan) sich lehren oder erklären lassen, sich einprägen,
sich angewöhnen, sich einüben, gewohnt werden, erlernen.
der Lerner, die Lernerinn, sd., der Lehrjunge, das Lehrmädchen.
das Lernfach, das Studienfach, das Studium. [Application.
der Lernfleiß, der Lerneifer, die Anstrengung im Lernen, die
die Lernkraft, die Lernfähigkeit, die Fassungskraft, der Captus.
die Lernlust, Wißbegierde, die Neigung, der Eifer zum Lernen.
Lernlustig, adj. lernbegierig, bemüht, eifrig im Lernen, wißbe-
das Lernmittel, ein Mittel, das Lernen zu erleichtern. [gierig.
die Lernordnung, Lernfolge. Lernsam, lernfähig, leicht ler-
der Lernstoff, Lern- oder Lehrgegenstand. [nend, lernlustig.
das Lernstück, die Aufgabe, Lection, das Pensum, nd. die Lex.
die Lernstunde, die zum Lernen bestimmte, dem Lernen gewid-
Lerschen, i. sich neigen, sinken, aben, schwinden. [mete Stunde.
die Lernzeit, Lehrzeit, die zum Lernen günstige oder bestimmte
Les, lees, sd., mittelmäßig, zwischen durch, mitten inne. [Zeit.
Lesbar, adj. leserlich, tauglich gelesen zu werden, deutlich.
die Lesche, ein Gespräch- u. Versammlungsort. [ling, Lümmel.
der Lesch, der lasche, schlaffe Mensch, der Weichling, der Feig-
die Lese, Aehren-, Obst-, Weinlese, das Lesen, Sammeln; die
Folge von Stichen im Kartenspiel; die Auswahl; nd., der
Schein, die Loskündigung. [Lesen, die Lesesucht, die Leserei.
die Lesebegier, die Lesegier, die Leselust, der Geschmack am
Lesebegierig, lesegierig, lesesüchtig, unersättlich im Lesen.
die Lesebezeichnung, die Interpunktion. [einzureihen.
das Lesebrett, das Weberbrett mit Löchern, die Kettenfaden
das Lesebuch, das Leseübungsbuch; das Unterhaltungsbuch.
die Lesebühne, ein erhöhter Platz zum Vorlesen, der Lesesitz.
der Leseesel, ein schmaler Stuhl zum Reiten beim Lesen.
der Lesefreund, der Freund des Lesens, der Leser, der Mitleser.
der Lesegeist, die Leselust, Lesebegierde, der Geschmack am Lesen.
das Leseholz, das Raffholz, dürre abgefallene Aeste, das Bruch-
holz, der Abraum im Walde, das Reisholz. [Leselehren.
der Lesekasten, der Fächerkasten mit großen Buchstaben zum
der Lesekreis, d. -zirkel, -verein, -gesellschaft; die Lesewelt, das
die Lesekunst, die Vortragskunst, Declamatorik. [Publicum.
die Leselatte, Zeugweberbrett m. Bindfäden, Muster einzulesen.
die Leseleiche, mit einer Vorlesung begleitete Bestattung oder
die Leselust, die Neigung z. Lesen, der Leseeifer. [Beerdigung
Leselustig, adj. lesebegierig, zu lesen wünschend. [lese-Aufseher.
der Lesemeister, Vorleser, Lector, Leselehrer; sd., der Wein-
Lesen (lezan, lesan) t. lautsen, lautsagen, laut oder verständ-
lich machen, lösen (die räthselhafte Schrift), vortragen, ab-
sehen, bekannt machen, corrigiren; durchsehen, aussuchen,
aussondern, zusammenlegen, sammeln (Aehren), pflücken
(Trauben); kiesen, wählen, herausheben, aus—, erlesen.
Lesenswerth, lesenswürdig, leswürdig, zum Lesen empfehlbar.
der Lesepöbel, der rohe Leserhaufen, die gemeinen Leser.
die Leseprobe, der Leseversuch, die Leseprüfung; der Leseanfang.

das Lesepult, das Stehpult zum Lesen. [wähler, der Erkieser.
der Leser, der Vorleser, der Durchleser, der Aus=, Erleser, Aus=
die Leserei, das verstandlose Lesen ohne Auswahl u. Geschmack.
Leserlich, adj. lesbar, erkennbar, deutlich. [oder der Schrift.
die Leserlichkeit, die Lesbarkeit, die Deutlichkeit des Druckes
der Leserlohn, der Winzerlohn. [bei den Tuchmachern.
die Leseruthe, in der Kreuzung der Kettenfäden steckende Ruthe
der Lesesaal, das Lesezimmer, der Hörsaal, das Collegium, der
die Leseschule, =unterricht, die =lehre [Zeitungssaal, Museum.
die Leseschlacke, aus alten Schlackenhalden ausgelesene Vor=
der Leseschüler, der Abeschütze, Leseschulkind. [schlagschlacke.
der Lesestein, gefundener u. gesammelter Eisenstein, Rasenstein,
der Lesestock, die Leseruthe des Siebbodenwirkers. [Wiesenstein.
der Lesestoff, der Lesegegenstand, der Inhalt der Lectüre.
die Lesestube, das =stübchen, =cabinet; Lesezimmer, Zeitungs=.
der Lesestuhl, Lehrstuhl, das Katheder; der Katechisierstuhl.
die Lesestunde, die Leseunterrichtsstunde; d. Vorlesungsstunde.
die Lesesucht, Lesewuth, Lesebegier, Leserei, der Lesedurst, =hunger.
Lesesüchtig, adj. lesebegierig, lesedurstig, unersättlich im Lesen.
die Leseübung, die Uebung im L., die Geübtheit im L., die Lese=
die Lesewelt, die lesende Welt, das Lesepublicum. [fertigkeit.
das Lesewuth, die Lesesucht, die Lesebegierde, Leserei. [sen sei.
das Lesezeichen, Interpunktionszeichen, Zeichen, wie weit gele=
die Lesezeit, Einsammlungs=, Weinlese=, Ernte=, der Herbst.
das Lesezimmer, das Museum, Lesecabinet, Zeitungs=, Biblio=
thek=, Bücherzimmer, Boudoir, das Lehrzimmer, der Hörsaal.
der Lesezirkel, =kreis, =verein. die Lesgis, türk. leichte Reiterei.
der Leske, der Hirschleske, der Kernbeißer, Kirschfink. [die Lefze.
Leslich, adj. leserlich, lesbar, zu lesen erlaubt. die Lespe, sd.,
der Lessus, ein Trauer= oder Klaggesang. Lesto, adv. munter,
Leswürdig, adj. lesenswerth, lesenswürdig. [hurtig, flink.
die Lesung, die Durchlesung, Vorlesung; die Lese, das Sam=
Letal, tödtlich, todtbringend. [meln; die Lectüre; die Auswahl.
die Letalität, die Tödtlichkeit. die Letargie, die Schlafsucht.
Lethargisch, schlafsüchtig. die Lethe, der Fluß der Verges=
die Lethognomik, Vergessungssucht. [senheit in der Unterwelt.
Lētsch, sd., letz, verkehrt, links, schlimm, verfehlt, unrecht, falsch,
die Letschbirne, Leitschbirne, eine Art Lederbirne. [irrig, irre.
der Letten, die Klütenerde, der Thon, der Lehm, der Mergel.
Letten, nd., t. laaten, verspäten, aufhalten, versäumen; t. mer=
Lettengelb, adj. lehmgelb, thonfarbig, graugelb. [ken, achten.
die Lettenhaue, schmale Bergmannshaue, breite Weilhaue.
der Lettenschmitz, eine lettichte Bergart, der Grubenletten.
das Lettentli, Lattentli, sd., Anas crecca L. [Zillerthaler.
der Lettentrager, sd., der mit Eß= und Arzeneiwaren handelnde
der Letter, Lettner, sd., das Lesepult, der Chor, Emporkirche.
die Lettern, die Druckbuchstaben, die Schriften, Druckerschrift.
das Letternholz, Buchstaben=, H. mit buchstabenähnl. Adern.
die Letzfeige, sd., die feige Memme, d. Hasenfuß, Hosenscheißer.
die Lettre, der Brief; — d'Affaires, Geschäft—; — d'Avis,
Meldungs—; — de Cachet, Cabinets—; — de Change, Wech=
sel—; — de Creance, Beglaubigungs—; — de Marque,
Kaper—; — de Repit, Frist—; — de Voiture, Frachtbrief.
Lettícht, adj. leimicht, thonig, lettenartig, mergelähnlich.
Lettig, adj. lettenhaltig, leimig. die Lettige, sd., (ital. lettige),
der Lettner, der Lättner, sd., die Emporkirche. [die Sänfte.
Letz, sd., adj. u. adv. verkehrt, falsch, irrig, unrecht, lätsch.
die Letz, sd., die Lex, nd., die Lection, die Aufgabe, das Pensum.
die Letze, das Labende, Erquickende; der Abschied, das Ab=
schiedsgeschenk; das Ueberbleibsel; sd., die Gränzwehr, die
Landwehr; die Schlinge, die Schleife, Litze. [schied nehmen.
Letzen, t. laben, vergnügen, erfreuen, erquicken; i. küssen, Ab=
das Letzenbrett, sd., ein Brett mit Schlingen z. Vogelfangen.

Letzen, sd., i. letz d. h. unrecht thun, verkehrt handeln, fehlen
t. verletzen, beschädigen, beeinträchtigen, kränken.
Letzen, sd., i. fehlen, sündigen, sich versehen, vergreifen, fre=
veln; t. beschädigen, beleidigen. [brüchig, gliedsiech, lahm.
Letzig, Letzlich, sd., adj. schadhaft, bresthaft, verkrüppelt,
die Letzi, sd., die Verletzung, Wunde, der Schaden; das Ab=
schiedsgeschenk, der Abschiedsschmaus; die Schutzwehr, die
Gränzwehr, die Gränzscheide, das Letzte, das Ende, der Schluß.
der Letzkuß, die =predigt, der =schmaus: — d. Abschieds=Kuß rc.
der Letzmerker, d. Aufgabenzeichen, in e. Buch gelegtes Zeichen.
der Letzner, kirchliche Vorleser, Subdiakonus, Untergeistlicher.
Letzt, adj. nd. latest, spätest, jüngst, hinterlassen, d. Reihe oder
die Letzte, letste (Zeit), Ende, Beschluß. [den Zug beschliessend.
Letztens, letztlich, letzthin, adv. zuletzt, neulich, jüngst,
Letztjährig, adj. vorigjährig, ferig, v. vorigen Jahre. [kürzlich.
Leu, adj. nicht genug gebogen. der Leu, Leue (leuuo) Löwe.
das Leuchel, das spitzige Rietgras, das große Wasserrietgras.
Leuenhaft, löwenhaft. [Stützleiste d. Wagenleiste auf d. Achse.
die Leuchse, Leuchsel, sd., Lahnstange, Lehn=, Leiste, Stämm=,
der Leuchsenring, Leichsel=, Leisten=, der um die Achse fassende
Endring der Leuchse. [zen, strahlen, scheinen, brilliren.
Leuchten (liuhtan) i. Licht ausstrahlen, Helle verbreiten, glän=
die Leuchte, die Laterne, das Lichtgefäß; die leuchtende Seefe=
der; die blaue—, das Vergißmeinnicht; die weiße—, der ge=
meine Andorn, der Augentrost. [mit aufgebogenen Blumen.
der Leuchter (leohtfaz) Lichtstock, =fuß, =träger; Doldenpflanze
der Leuchterarm, der Arm eines Armleuchters. [sterbaum.
der Leuchterbaum, der Lichtbaum, Leuchterwurzelbaum, Au=
der Leuchterfuß, das =gestell, =säule, =tisch, =knecht, Gueridon.
die Leuchtfackel, Feuerwerkerröhre zur Beleuchtung. [flamme.
das Leuchtfeuer, Erleuchtungs=, Leuchtthurmfeuer, die Leucht=
der Leuchtkäfer, der Johanniskäfer, der Fackelträger.
die Leuchtkugel, die Erleuchtungskugel, die Leuchtrakete.
das Leuchtloch die Leuchtröhre in Backofen. [zum Leuchten.
die Leuchtpfanne, die Feuerpfanne, Pechpfanne, Spanpfanne
die Leuchtröhre, das Leuchtloch. [Papiersäule; Lampensäule.
die Leuchtsäule, die offene Windeltreppensäule; die erleuchtete
der Leuchtstein, Bononische Stein, Bologneserspath, Schwer=.
der Leuchtthurm, Feuer=, Pharus, die Feuerwarte, Bake, Bläse.
die Leuchtung, Erleuchtung; das Leuchtende, der Schein, Blitz.
Leuen, i. brüllen; t. ausleuen, Stückgüter ausladen, ausschiffen.
Leuen, läuen, lüwen, sd., i. ruhen. das Leui, Läui, Lüwi,
der Leucit, der weiße od. vulkanische Granat. [das Ruheplätzchen.
der Leuen, Läuwe, sd., schweizerisches 10 Schillings=Stück.
der Leuer, Leuwer, sd., ein verschnitter Eber. [der Lehntreue.
Leuen, nd., bölken, grölen, brüllen. die Leudesamia, der Eid
das Leudum, Währgeld. die Leukäthiopie, Weißmohrenfarbe.
der Leukäthiops, der weiße Mohr, Albino, Kakerlak.
der Leukolith, Stangenstein. das Leukoma, Hornhautfleck.
die Leukorrhöe, der weiße Fluß, der Frauen=Tripper.
Leumdig, leumtig, adj. in gutem Rufe stehend, ehrbar, züchtig.
Leugnen, s. Läugnen. [muth, Licht, Ruhm, Ruf, d. Gerücht.
der Leumund (hliumunt) die Leumte, der Leumden, Leu=
die Leusch, Lusch, Lüschlein, sd., die Hündinn Petze; Mensch.
das Leut, sd. (liut, liud) das Volk, die Leute; Person, e. Mensch.
die Leuse, sd., Sperrleiste, Leuchse, Lehnstange am Frachtwagen.
die Leusenleiter, sd., die mit Leuchsen befestigte Wagenleiter.
das Leutau, Windetau auf Schiffen z. Ausleuen od. Ausladen.
die Leute (ther liut, liuti) nd., Lüde, Klüte, Kloß; der Haufen,
die Menschenmenge, Volk. [Urtheil, bevor es rechtskräftig wird.
die Leuteration, =terirung, Läuterung, Einkommen gegen ein
der Leutebetrüger, Leutescherer, Leuteschinder, Leuteplager.
Leutern, leuteriren, um Berichtigung e. Urtheils einkommen.

der Leuterant, der um Berichtigung e. Urtheils Einkommende.
der Leuterat, der Richter, gegen dessen Urtheil geleutert wird.
Leutescheu, adj. menschentschen, blöde, furchtsam, die Gesell-
der Leutesser, Gründling, die Bachkresse, e. Fisch. [schaft fliehend.
der Leutbischof, nd., Suffragan-. das Leutlein, Weibsperson.
Leutlich, sd., adj. besucht, begängig, begangen, volkreich (Gasse).
der Leutpriester, sd., der Pfarrer, Weltgeistliche, Laienpriester.
der Leutsch, Loitel, Lätschi, sd., ein träger Mensch, ein fauler
Mars; der läufische Hund, Wollüstling. [menschern; faulenzen.
Leutschen, läutschen, Wollust nachspüren, auf d. Strich gehen,
das Leutschbettlein, sd., das Faulbette. [wollend, herablassend.
Leutselig, sd., volkreich; menschenliebend, freundlich, wohl-
die Leutung, die Leute, sd., das Leibgedinge. [Wohlwollen.
die Leutseligkeit, Menschenfreundlichkeit, -liebe, Herablassung,
der Leuwagen, der Leitwagen, Leiwagen, nd., eine Stielbürste,
Levantisch, adj. morgenländisch. [die Fußböden zu waschen.
die Levante, das Morgenland, die asiatische Türkei, Kleinasien.
die Levantinos, span., die Morgenlandschiffer, Levantefahrer.
die Levantine, ein ursprünglich morgenländisches Seidenzeug.
die Levate, die Hebung der Vorderfüße bei einem Pferde.
die Levation, die Erhebung der Hand beim Tactschlagen.
das Levatorium, das wundärztliche Hebewerkzeug. Hebezeug.
die Levée, die Erhebung, die Einsammlung, die Aushebung, der
der Leviathan, das Krokodil (Hiob, 40). [Aufstand, Landsturm.
das Lever, das Aufstehen, der Morgenbesuch, die -aufwartung.
Levern, läbern, nd., labben, geliefern, gerinnen machen.
Leverlage, Liberlage, nd., allmählig, nach u. nach, langsam.
der Leverstock, Leberstock, nd., das Liebstöckel, Levisticum.
der Levigator, ein Rasiermesser mit einem Schutzblatte.
die Levigation, die Glättung, die Zerreibung. [nes Bruder.
Levigir‹n, t. glätten, zu Staube reiben. der Levir, des Man-
die Leviratsehe, Schwagerehe, E. mit dem Bruder des verstor-
der Levit, ein geborner jüdischer Priester. [benen Mannes.
Leviren, gegen einen Wechsel protestiren; ein Pferd erheben.
die Leviten, Schlasitten, d. Kragen; die —lesen, beim Kragen
Leviter, adv. leicht, obenhin, oberflächlich, flüchtig. [nehmen.
Levitiren, sd., i die kirchlichen Feiergebräuche verrichten helfen.
die Levkoje, e. bekannte südliche Blume; eine Art Gänsekraut.
die Levkojenköniginn, die weißblühende in Spanien wild
die Levrette, der Levrier, ein Windspiel. [wachsende Levkoje.
das Lewatöl, das Rübsamenöl, Feldkohlsamenöl. [und Flachs.
das Lewendlinnen, eine starke westphälische Leinwand v. Hanf
der Lewat, Kohllewat, sd., der Reps, Räps, Kohlza, Brassica
die Lewik, Lewerken, nd., die Lerche, die Leierinn. [napus.
die Lex, das Gesetz, die Satzung, die Regel, die Vorschrift.
das Lexidion, Wörterbüchlein. das Lexikon, pl. Lexika, Wör-
Lexikalisch, wörterbuchförmig, wortwissenschaftlich. [terbuch.
die Lexikalien, d. Wörterbuch Betreffendes. der Lexikograph,
Lexikographie, Wörterbuchschreibung. [Wörterbuchschreiber.
die Lexikologie, die Lehre von den Wörterbüchern. [lassen.
der Lexikolog, Wortgelehrte. die Lexis, das Aufhören, Nach-
die Liaison, die Verbindung, Vereinigung, das Band, der Bund.
die Liane, das amerikan. Rankengewächs, die Schlingpflanze.
der Liard, der Pfennig, der Heller. die Liasse, die Zettelschnur,
das Libament, der Kost- od. Leckerbissen. [die angereihten Zettel.
die Libanomantie, die Wahrsagung aus dem Weihrauchs-
die Libation, der Opferguß, Weinguß, das Trankopfer. [dampfe.
Libberig, nd., kleberig, widerlich süß, labberig, libberhaftig.
das Libell, das Büchlein, das Schriftchen, die Bittschrift, die
Klageschrift; die Schmähschrift, das Pasquill, das Pamphlet.
Libelliren, i. schriftlich klagen, einklagen. [Pasquillant.
der Libellist, der Libellenschreiber, der Schmähschriftsteller, der
die Liberalien, die Liberfeste, Bacchusfeste, die Bacchanalien.

die Libellulen, Libellen, die Wasser- oder Spinnjungfern
Teufelsnadeln, Ochs- od. Gottespferdchen, verzauberte Jungfern.
Liberal, freigebig, freisinnig, vorurtheilsfrei, unbefangen.
die Liberalität, die Freisinnigkeit, Freigebigkeit, die Großmuth.
der Liberale, der Freiheitsfreund. die Liberation, die Li-
Liberiren, befreien, freisprechen. [berirung, die Befreiung.
die Liberei, die Bücherei, die Buchhandlung, Büchersammlung.
Liberlocken, nd., locken, liebkosen, schmeicheln. der Liberti-
cida, der Freiheitsmörder. [Wildfang, Bruder Lüderlich.
der Libertin, der Leichtfuß, der Wüstling, Freigeist, Lockerling,
die Libertinage, Zügellosigkeit, die Ausschweifung, das Locker-
der Libertus, ein Freigelassener. [leben, die Lüderlichkeit.
der Libertinismus, die Freiheitssucht, die Frechheitslehre.
Libidinös, wollüstig, ausschweifend, geil, unzüchtig. [Lauf.
die Libration, das Schwanken, das Wanken, der schwankende
das Libkraut, das Labkraut, das Megerkraut, das Meierkraut,
Gliedkraut, Waldstroh. [farbe; die Livree, Bedientenkleidung.
die Librei, Livrei, sd., das Abzeichen an der Kleidung, die Leib-
die Licent, Warensteuer, Accise. das Licentgeld, Kassengeld.
der Licentiat, der Genehmigte, zur Doctorwürde Berechtigte.
Licentiiren, befugen, gestatten, befreien, entlassen, abdanken.
die Licenz, die Erlaubniß, die Bewilligung, die Befugniß, die
Freiheit, Ausgelassenheit, die Frechheit. [-artig, verwandt.
—lich, —licht (-liß, -lißa, -lißßa) -leich, -gleich, -ähnlich,
der Lichen, die Flechte, Moos-. die Lürle, Baumlerche, Alauda
der Lichenit, Flechtenstein, St. mit Flechtenabdrücken. [arborea L.
Licht, adj. loh, glühend, hell, be-, erleuchtet, hellfarbig, durch-
scheinend, durchsichtig; aufgeklärt, vorurtheilsfrei, irrthumslos.
das Licht (leoht, lioht) die Lohe, Glut, Helle, der Lichtstoff, der
Tag, Schein, die Beleuchtung, die Oeffentlichkeit, der Auf-
schluß; pl. Lichter, ein leuchtender Körper, eine Fackel; das
Auge; die helle Farbe; pl. Lichte, die Kerze, Wachs-, Talglicht.
der Lichtabfluß, der Ausfluß des Lichtes; das ausfliessende Licht.
die Lichtader, das Licht; die weiße Ader, die Ader an Herz und
Geschlinge; die Kolleraber, eine Ader an d. Schläfe d. Pferdes.
die Lichtarbeit, die Abendarbeit, die Winterarbeit. [glanzlos.
Lichtarm, adj. wenig leuchtend, wenig erleuchtet, dunkel, düster,
das Lichtauge, die -bahn, -bekränzung, die -darstellung, die -er-
scheinung, das -gebilde, -gefilde, -gefieder, -geschmeide, die
-gestalt, -gewand, -gewölk, der -glanz, die -herrlichkeit, der
-kreis, die -materie, -masse, der -pfad, -punkt, der -regen, das
-reich, der -stoff, -strahl, -strom, -tag, -thron, der -weg, die
-welt, -wolke: — d. lichtvolle, von Licht glänzende Auge ꝛc.
der Lichtausfluß, das Ausfliessen, Ausströmen des Lichtes, der
Lichterguß, d. ausfliessende Licht, d. Lichtstrahl. [nationslehre.
die Lichtausflußlehre, die Lichtausströmungslehre, die Ema-
der Lichtbaum, Leuchter-, Austerbaum, Leuchterwurzelbaum.
Lichtbegeistert, vom Lichte angezogen, lichterfreut, lichtfroh.
Lichtbeseelt, mit leuchtenden Puncten wie beseelt. [blättchen.
das Lichtblatt, Glanz-, Folie, d. Edelsteinen untergelegtes Metall-
Lichtblau, -braun, -gelb, -grün, -grau, -roth: — hellblau ꝛc.
der Lichtblick, der plötzliche Glanz, der Lichtschein, der helle
die Lichtblume, die Herbstblume, die Herbstzeitlose. [Blick.
der Lichtbote, ein Engel des Lichts, e. Heilbote. [der Lichtarbeit.
der Lichtbraten, die Lichtgans, der Lichtschmaus beim Anfange
das Lichtbrett, Lichtzieherbrett, viele Lichte zugleich zu ziehen.
der Lichtbruder, der Illuminat, Lichtverbreiter. [fen macht.
der Lichtdieb, der brennende Dochtfunke, der das Licht ablau-
der Lichtdämpfer, -löscher, Lichthut, -trichter, Dämpfkegel.
der Lichtduft, der duftähnlich verbreitete Lichtschein, -nebel.
Lichtdürftig, adj. lichtbedürftig, der Belehrung, Aufklärung
bedürfend, Licht entbehrend. [Sänftenträger u. Karrenschieber.
die Lichten, die Litzen, nd., die Riemen, Gurte oder Stricke der

Lichten, erhellen, erleuchten; r. hell werden. [rücksenden.
Lichten, t. leicht machen, heben, lüften, ausladen, heben; zu-
der **Lichtelbock**, der **Luchtelbock**, nd., ein plattes Lichterschiff.
der **Lichtengel**, Lichtbote, ein guter Engel, Engel des Lichts.
Lichter, fd., adj. leicht, leer, nüchtern (Magen), flau, öde.
der **Lichter**, nd., der Leichter, das Leichterschiff, flaches Last-
schiff, Seeschiffe auf der Rhede auszuladen oder zu erleichtern.
Lichterloh, adv. mit lichter oder heller Lohe d. h. Flamme.
Lichtervoll, adj. mit Lichtern besetzt, angefüllt, besteckt.
die **Lichteule**, ein Nachtfalter. [kelmann, der Finsterling.
der **Lichtfeind**, der Feind des Lichts, der Obscurant. der Dun-
die **Lichtflechte**, das -moos, Mauerkrätze, eine gelbfärbende Fl.
die **Lichtfliege**, die -motte; der Johanniskäfer, das Johannis-
die **Lichtform**, Kerzenform von Glas oder Blech. [würmchen.
Lichtfrei, adj. an Licht frei gehalten. der **Lichtfreund**, Auf-
der **Lichtfuchs**, Hell-, ein lichtröthliches Pferd. [klärungs-.
der **Lichtfunke**, der Lichtblick, der helle Geistesfunke, Lichtstrahl.
die **Lichtgans**, der Lichtbraten. das **Lichtgarn**, Dochtgarn.
Lichtgeboren, adj. im Lichte oder zum Lichte geboren.
das **Lichtgestell**, das Lattengestell der Lichtzieher, die Lichte
der **Lichtgiesser**, der Kerzengiesser, Lichtzieher. [aufzuhängen.
Lichtglänzend, hell-, hellleuchtend. [ende, Lichtstumpfhalter.
der **Lichthalter**, -stecher, -knecht. Leuchter-, Profitchen, Spar-
Lichthell, adj. hellleuchtend, hellstrahlend, hell wie das Licht.
das **Lichtheer**, die Lichtschaar, die himmlische Heerschaar.
das **Lichtholz**, das Lichtspanholz, das Kienholz; das Laubholz.
der **Lichthut**, das Löschhütchen, der Lichtdämpfer, der Licht-
der **Lichtkegel**, Strahlenkegel. [trichter, Lichtkegel, Löschkegel.
die **Lichtkammer**, Kerzenkammer; Lichtanschaffungsbehörde.
der **Lichtknecht**, der Lichthalter, das Profitchen, Sparendchen.
der **Lichtköhler**, Kohlenbrenner, der Buschwerk in Gruben ver-
der **Lichtkorb**, Kerzen-. das **Lichtkraut**, d. große Schöll-. [kohlt.
Lichtleer, adj. lichtlos, dunkel, finster, lichtberaubt, des Lichtes
die **Lichtlehre**, die Lehre vom Lichte, die Optik. [entbehrend.
der **Lichtleiter**, ein das Licht durchlassender Körper.
der **Lichtling**, der Eichhase, ein Löcherschwamm. [Lichtschacht.
das **Lichtloch**, Sehloch, das Fenster, die Luke, der Lichtkamin,
Lichtlos, adj. lichtleer, finster, dunkel, undeutlich, unklar.
der **Lichtmarder**, der Baum- od. Feldmarder, Buch-, Edelmar-
das **Lichtmeer**, der Lichtstrom, die Lichtfülle, Lichtmasse. [der.
die **Lichtmesse**, Lichtweihe, Kerzenweihe, das Fest der Reinigung
der **Lichtmesser**, Photometer, Focusmesser. [Mariä am 2. Febr.
die **Lichtmeßkunst**, Photometrie, Lichtmessung. [od. Wachsbaum.
die **Lichtmirte**, der Kerzenbeerstrauch, ein amerikanischer Talg-
das **Lichtmoos**, die Lichtflechte. [chen, eine Art Nachtfalter.
die **Lichtmotte**, Lichtfliege, -mücke, d. Zünsler, das Feuervögel-
die **Lichtmücke**, Singschnake, große Lichtschnake. [die Abbreche.
die **Lichtputze**, die Lichtschere, die Lichtschnäuze, die Putzschere,
der **Lichtquell**, die -quelle, die Quelle, der Ursprung d. Lichtes.
das **Lichtrecht**, das Recht, ein Fenster durch eine Wand zu
Lichtreich, lichtvoll, -beströmt, lichterfüllt, lichthell. [brechen.
Lichtrein, adj. so rein wie das Licht, engelrein, goldrein. [blume.
das **Lichtröschen**, der Wiederstoß, die Pechnelke, die Kukuks-
der **Lichtsauger**, der Leuchtstein, der Bononische Stein, der
der **Lichtschacht**, -loch, -kamin. [Bologneserspath, e. Schwer-.
der **Lichtschein**, der Kerzenschein, der Kerzenschimmer.
die **Lichtschere**, die Lichtputze, die Abbreche, die Putzschere.
Lichtscheu, adj. das Licht fürchtend oder fliehend, die Auflä-
der **Lichtscheue**, Finsterling. [rung, Oeffentlichkeit fürchtend.
die **Lichtscheu**, die Augenschwäche; die Furcht vor der Oeffent-
der **Lichtschirm**, der Augenschirm, der Lichtschild. [lichkeit.
die **Lichtschnäuze**, -putze. **Lichtschnell**, schnell wie e. Strahl,
die **Lichtschnuppe**, verbrannter Docht, der Oesel. [blitzschnell.

der **Lichtschreiber**, der Lichtkammerbeamter, der -verwalter.
das **Lichtsehen**, Schimmern, Flimmern, e. Krankheit d. Augen.
die **Lichtseite**, die erleuchtete Seite; die Glanzseite, gute Seite.
der **Lichtspalter**, Lichtstrahltheiler, das gläserne Prisma.
der **Lichtspieß**, Lichtzieherstäbchen, die Dochte aufzureihen.
der **Lichtstock**, der Leuchter, der Holzleuchter, Lichtfuß. [phor.
der **Lichtträger**, der Lichthalter; der leuchtende Körper, Phos-
Lichttrunken, adj. lichtgeblendet, lichtberauscht. [umwallt.
Lichtumflossen, adj. hell erleuchtet, umstrahlt, -leuchtet, licht-
die **Lichtumwallung**, d. umwallende Licht, der umgebende Licht-
der **Lichtverbreiter**, der Erleuchter, der Aufklärer. [strom.
Lichtvoll, deutlich, klar, verständlich, einleuchtend, lichthell.
die **Lichtwand**, schwache durchbrochene Mauer im Stichofen.
der **Lichtwandler**, der im Lichte, in der Klarheit Wandelnde.
die **Lichtweihe**, die Kerzenweihe, die Lichtmesse, Candëlmesse.
Lichtweiß, adj. glänzend oder blendendweiß, kreideweiß.
der **Lichtwurm**, der Lichtkäfer, das Johanniskäferchen. [sieder.
der **Lichtzieher**, der Kerzengiesser, Kerzler, meist auch Seifen-
der **Licitant**, ein Steigerer, Bietender, Meistbietender. [ction.
die **Licitation**, Feilbietung, Vergantung, Versteigerung, Au-
Licitiren, bieten, feilschen; feilbieten, versteigern, verganten.
das **Licitum**, das Gebot, Angebot; das Erlaubte, Zulässige.
Licken, nd., lecken, glätten. **Licks**, nd., das Süße, die Leckerei,
der Wohlgeschmack, d. fette Mund. [bündelträger i. alten Rom.
der **Lictor**, der Gerichtsdiener, der Scharfrichter, der Stock-
die **Licke**, die **Licki**, fd., der Ausschlag, die Krätze, der Grind.
das **Lid**, das **Lied**, fd., das Glied, ein Viertheil eines Rindes.
die **Lidere**, **Ludere**, fd., der weibliche Lachs. [chen wie Leder.
Lidern, **liedern**, fd., t. beizen, plagen, zusetzen, geschmeidig ma-
das **Lieb**, fd., die Güte, die gelinde Maaßregel, das Zureden.
das **Liedwasser**, nd., Gliedwasser, Lebenswasser. [e. Knechtes.
das **Liedrecht**, das **Lietrecht**, nd., der schuldige Gehorsam
das **Liedzeichen**, nd., das Wundmaal, die Narbe, d. Leidzeichen.
Lieb (liup, liub) adj. dem Leben und Leibe verwandt, ange-
nehm, werth, theuer, geschätzt, willkommen, recht; freundlich,
Liebäugeln, i. zärtlich anblicken, freundlich zuwinken. [liebevoll.
Liebartig, fd., adj. sanft und gutmüthig, freundlich, liebreich.
das **Liebäugelein**, der Borretsch, die große Ochsenzunge, die
Sternblume; blaue Krummhals; gelbe Feig- od. Welfsbohne,
die **Liebäugelei**, die zärtlichen Blicke u. Winke. [Hundszunge.
die **Liebbirne**, eine süße kegelförmige Birnenart.
das **Liebblümchen**, Liebesblümchen. [blättchen, Augentrost.
das **Liebchen**, die Geliebte, das Bräutchen, Schätzchen, Herz-
Liebden, Ew. —, geliebter Herr Vetter, ein Fürstenwort.
die **Liebe**, die Leibes-Freude, das sinnliche Wohlgefallen, der
Geschlechtstrieb, die leibliche Vermischung, der Lebenstrieb,
Naturtrieb, der Instinct; die Zuneigung, Liebhaberei, An-
hänglichkeit, Ergebenheit, Hingebung, der Seelenaustausch,
das Wohlseyn schaffende Beisammenleben, Zärtlichkeit, die
Minne, die Freundschaft; die kindliche Verehrung, die Pietät,
der Gehorsam bis zum Tode; die **brennende** —, die Jerusa-
lemsblume, türkischer Dosten; die **schöne** —, gelbes Ruhr-
kraut, Flußblume; die — **im Nebel**, e. Art Passionsblume.
Liebeängstlich, adj. aus Liebe besorgt, aus Liebe bekümmert.
Liebeathmend, adj. von Liebe beseelt, von Liebe durchdrungen.
Liebebang, liebebänglich, liebebebend, liebebeklommen. [tert.
Liebebegeistert, liebeblind, liebeglühend, liebeheiß, liebeerwei-
das **Liebedenkmal**, ein Denkmal der Liebe. [der Liebesmäntler.
der **Liebediener**, der Liebefröhner, Liebesknecht, Liebessclave;
Liebeeinig, in Liebe einverstanden, durch Liebe vereint.
die **Liebefessel**, Liebesfessel, Liebeskette, das feste Band der
das **Liebegefühl**, d. Anhänglichkeitsgefühl. [L, Liebeszauber.
Liebegeheiligt, adj. der Liebe geheiligt, durch Liebe geweiht.

Liebezirrend, liebeseufzend, liebeschmachtend, zur L. lockend.
Liebeheilig, der reinen Liebe geweiht, in Liebe keusch, platonisch.
Liebejauchzend, liebejodelnd, vor Liebesglück jubelnd.
Liebekrank, liebeskrank, liebesiech, sehnsuchtskrank; venerisch.
Liebelächelnd, anminnig, anminnend, sd., zärtlich lächelnd.
das Liebekrank, das Libkraut, Labkraut. [das Gebot der Liebe.
Liebeleer, lieblos, kalt, gleichgültig, hart. die Liebelehre,
die Liebelei, die tändelnde Liebe, die Läppscherei, Buhlerei, die
Zärtelei, der verliebte Firlefanz, die liebeskranke Alfanzerei.
das Liebeli, Liebelein, sd., das Schmätzchen, der Kuß. [wedeln.
Liebeln, i. buhlen, läppschen, liebkosen, zärteln, schmeicheln,
Liebelos, adj. liebeleer, von sinnlicher Liebe frei oder fern.
Lieben (liuban) d. belieben, gelieben, behagen, lieb seyn; t.
liebhaben, gerne thun, werth halten, minnen, mit Liebe umfassen; streicheln, sanft klopfen (e. Hund). [geliebt zu werden.
Liebenswerth, liebenswürdig (minnaliß) lieblich, werth
die Liebenswürdigkeit, der Liebreiz, die Anmuth, Grazie,
die Lieblichkeit, Holdseligkeit, der Zauber, das Einnehmende.
Liebereif, adj. mannbar, reizend, für Liebe empfänglich.
Lieber, adv. gerner, eher, williger, leichter. [Liebeswagstück.
das Liebesabenteuer, der abenteuerliche Liebeshandel, das
die Liebesabsicht, das -absehen. die -angelegenheit, die -angst,
das -band, die -beschwerde, der -beweis, -brief, das -buch, der
-bund, das -bündniß, der -druck, -durst, die -ergiessung, der
-erguß, die -erklärung, das -fest, -feuer. die -flamme, der -geiz,
-genuß, -gesang, das -geschenk, die -geschichte, das -gespräch,
-geständniß, -gestirn, der -glanz, das -glück, die -glut, der
-handel, -kampf, die -kraft, -krankheit, -kunst, das -lied, -liedchen, die -lohe, -lust, das -mahl, die -miene, -noth, das -opfer,
die -pein, das -pfand, der -pfeil, die -qual, -raserei, der
-rausch, die -religion, der -ring, -ruf, die -sache, -schwärmerei, der -schwur, -seufzer, die -sprache, das -stück, -stückchen,
die -sucht, -tändelei, der Liebestrahl, -ton, -traum, die -treue,
das -werk, die -wonne, das -wort, die -wuth, das -ziehen, der
-zug: — d. aus L. entspringende, die L. betreffende Absicht ꝛc.
das Liebesauge, -bedürfniß, die -begierde, -betäubung, der
-blick, -bote, die -botinn, die -brunst, -brust, das -herz, -kind,
die -klage, der -kuß, die -schmeichelei, das Liebestammeln, die
-that, der -trank, -trug, die -trunkenheit, der -ungestüm:
— d. Auge ꝛc. des, der Geliebten, Verliebten oder Liebenden.
der Liebesänger, der Liebesdichter. [ähnlichen Früchten.
der Liebesapfel, der Goldapfel, ein Nachtschatten mit gurken-
der Liebesbaum, der gemeine Judasbaum. die Liebesbirne,
das Liebesblümlein, Liebblümchen, Masliebe. [Pfundbirne.
Liebesbrünstig, liebeschwellend, liebesehnend, liebesiech, liebeskühn, liebeschwirrend, liebeschwül, liebes- und liebekrank, lieseufzend, liebestrahlend, liebeströmend, liebes- und liebetrunken, liebetraulich, lieberverwundet, liebewarm, liebeweinend,
liebeswonniglich, liebewund, liebezitternd, liebegedrungen,
liebegewonnen: — von, vor oder aus Liebe brünstig u. s. w.
die Liebesfackel, Hymens-; Gießkanne, Seepinsel, eine Art
Röhrenschnecke. [Jungfernkrankheit; die Liebesraserei, -wuth.
das Liebesfieber, die Liebeskrankheit, Herzenskrankheit; die
das Liebesgedicht, -lied, der -gesang, das erotische Gedicht.
der Liebesgott, Amor, Cupido, Eros. Liebesgöttinn, Venus,
die Liebesgötterchen, die Amoretten u. Amorinen. [Cythere.
das Liebesgras, das Zittergras. [die Noth- und Hülfskasse.
die Liebeskasse, die Caritativkasse, die Unterstützungskasse,
der Liebesknecht, der Liebessclave, Liebesdiener, Liebesnarr.
die Liebesköniginn, die verehrte Geliebte, die Liebesgöttinn.
die Liebesleute, Liebesleutchen, das Pärchen, Liebespaar.
Liebeslusten, nd., d. besonders gefallen, ergötzen, vorzüglich
der Liebesnarr, der verliebte Narr, der Liebessclave. [gelüsten.
das Liebesnetz, die Liebesschlinge, Liebesfalle, die Liebesstricke
die Liebesverstrickung. [den, die Neuverlobten, die Liebesleute.
das Liebespaar, das verliebte Paar, das Pärchen, die Lieben-
die Liebespflanze, eine Art Flammenblumen. [Entführung.
der Liebesraub, ein in oder an der Liebe begangener Raub, die
der Liebesritter, der Paladin, Verliebte, Liebesabenteurer.
der Liebessclave, -knecht. der Liebesstern, d. Abend-, Stern
der Liebesthau, die Liebesthräne, Mitleidsstern. [der Liebe.
der Liebestrank, der Nachlauf, das Philtrum. [zur Liebe.
der Liebeszunder, -köder, -reiz, das Liebe Erregende, d. Anlaß
der Liebevater, der liebe Vater, der Vater der Liebe, Gott.
Liebevoll, adj. liebreich, freundlich, wohlwollend, herzlich gut.
Liebfertig, liebefertig, adj. für Liebe empfänglich, liebereif,
die Liebfrauenmilch, ein milder Rheinwein. [flügge.
der Liebhaber, der Liebende; der Dilettant, der Sammler, der
die Liebhaberei, die Lieblingsneigung, die Vorliebe. [Kenner.
Liebhaberisch, Liebhaberei zeigend. die Liebhaberrolle, Dilettantenrolle.
Liebherzen, t. streicheln, küssen, liebkosen, herzen.
der Liebig, der Dompfaff, der Lohvogel, der Lüch, Gicker, Golk,
der Quitschfink, der Schnigel, der Hellschreier, der Gimpel.
die Liebkosung, das Herzen, Küssen, Zärtlichkeit, Freundlich-.
der Liebkoser, der Liebherzer. der Schmeichler. [keitsausdruck.
das Liebkosungswort, Kosewort, Schmeichelwort, Zärtlich-
der Liebler, Buhler, Liebeständler. [liebenswürdig, schön.
Lieblich, adj. angenehm, gefällig, anmuthig, artig, reizend,
die Lieblichkeit, Anmuth, Liebreiz, Freudlichkeit, das Reizende,
der Liebling, Erkorne, Auserwählte, der Liebste. [die Reize.
die Lieblingsarbeit, das -bild, -buch, der -dichter, das -essen,
die -farbe, der -gang, -gedanke, das -gefühl, der -genuß, das
-gericht, -geschöpf, -getränk, der -hund, -jünger, das -kind,
-lamm, -laster, die -leserei, -muse, der -name, die -neigung,
das -pferd, der -platz, das -plätzchen, der -satz, die -schöpfung,
-schrift, der -schriftsteller, -sitz, -sohn, das -spiel, die -stadt,
-stelle, das -stück, die -sünde, das -thier, die -thorheit, -tochter, der -traum, die -tugend, der -vogel, -weg, das -wort,
der -wunsch, -zeitvertreib, -zug: — d. Leib—, liebste, geliebteste Arbeit, Bild, Buch, Dichter, Essen ꝛc. [theilnahmslos.
Lieblos, adj. liebeleer, kalt, gleichgültig, hart, unfreundlich,
die Lieblosigkeit, die Gleichgültigkeit, Unfreundlichkeit, Härte;
die lieblose Handlung. [selig, herablassend, gütig, wohlwollend.
Liebreich, adj. liebevoll, freundlich, menschenfreundlich, leut-
der Liebreiz, Anmuth, Liebenswürdigkeit, Lieblich-, Schönheit.
Liebreizend, adj. liebenswürdig, liebefordernd, lieblich, mit
Liebreiz ausgestattet. [mahl, der Bräutigam, der Verlobte.
die Liebste, der Geliebte, der Angebetete; der Gatte, der Ge-
die Liebschaft, Buhlschaft; Liebhaberei; der Geliebte, Schatz
das Liebstöckel, eine arzeneiliche südliche Doldenpflanze.
der Liebstöckelkäfer, ein Rüsselkäfer. [thätig liebreich.
Liebthätig, adj. gemeinnützig, Menschenwohl befördernd,
die Liebthätigkeit, die thätige Liebe, Liebthat. Wohlthat.
Liebwerth, adj. lieb und werth, geliebt und geschätzt, theuer.
Liechen, lüchen, sd., t. aufziehen, rupfen, nd. luken, zupfen.
das Lied (liud, liod, leod) pl. Lieder, der Laut, die Lautweise,
Melodie, d. Gesang, d. Gedicht, die Besingung, d. Besungene.
das Lied, Lid, Glied, Gelenk, Deckel, Klappe, bewegliches Blatt.
Liedeln, i. Liedchen dichten, singen. [Anthologie, Gesangbuch.
das Liederbuch, die Liedersammlung, Gedichtbuch, Blumenlese,
die Liederbühne, Bühne die Sätze in den Wasserkünsten i. Berg-
der Liederdichter, lyrische Dichter. [baue zu liedern d. h. beledern.
Liederhaft, adj. liederartig, gesangähnlich, gedichtmäßig.
die Liederkunde, die Liederkenntniß, die Gesangkunde.
Liederkundig, adj. liedervoll, liederreich, gesangkundig.
das Liederloch, Lüderloch, sd., das Zündloch, das Pulverloch.

Liederlich, lüderlich, lotterig, schlotternd, wankend, unstät, schlaff, lappig, zerfetzt, leichtsinnig, leichthin, schlecht, ausschweifend, kränklich, schwächlich, leid. [die Ausschweifung.
die Liederlichkeit, Lotterigkeit, Schlechtigkeit, Leichtfertigkeit,
Liedern, t. ledern, beledern, mit Leder beleimen oder überziehen; sd., lüdern, Pulver auf die Pfanne schütten, das Zündloch räu-
die Liedernadel, sd., die Zündlochnadel, die Räumnadel. [men.
Liederreich, adj. reichhaltig an Liedern, gesangreich, liedervoll.
der Liedersänger, Liederdichter, der lyrische Dichter; Minnesänger, Troubadour. [des Bühnenstück, das Vaudeville.
das Liederspiel, e. Spiel mit Gesang; ein aus Liedern bestehen-
die Liedersprache, Gedicht-, Gesang-; eine nur in Liedern lebende
der Liedertanz, mit Gesang verbundener Tanz. [Sprache.
der Liedervers, der Gliedervers, ein gegliederter Vers.
Liedervoll, adj. liederreich, gesangreich, gesangliebend.
die Liederwalze, die Spielwalze in Glockenspielen. [sterung.
der Liedesflug, der lyrische Schwung, die dichterische Begei-
Liedeswerth, adj. besingens-. Liedgewohnt, der Lieder gewohnt, gewohnt zu singen.
der Liedlohn, Gesinde-, Tagelohn. [wohnt, gewohnt zu singen.
der Liedlohner, Tagelöhner. der Lieferant, Lieferer, Schaffer;
der Lieferer, Anschaffer, Herbei-, Lieferant. [Heerversorger.
Liefern, t. lüpfen, hinheben, hinlangen, darreichen, geben, bringen, herbeischaffen, opfern, anbieten und anthun (eine
Liefern, ge-, ledern, laben, gerinnen, zusammenlaufen. [Schlacht).
die Lieferung, Anschaffung, Herbeischaffung, Hergebung; die Ablieferung, die Einlieferung, die Ueberlieferung. [Korn &c.
das Lieferungskorn, -heu, -stroh, die -zahl: d. gelieferte
das Lieferungsgeld, das gelieferte Geld. die Contribution, die Subsidien, Geldlieferung; das für Lieferungen bezahlte Geld.
die Lieferungszeit, die Lieferungsfrist, der Lieferungstermin.
der Liegamboß, ein im Klotze lose liegender Kupferschmiedeam-
das Liegegeld, Entschädigungs- an wartende Schiffer. [boß.
der Liegehang, das Liegen im Hange, eine Turnerübung.
das Liegehaus, das Contumazhaus, das Quarantainehaus.
Liegen (ligen, lihan) i. leg, gleich, flach, niedrig seyn, gelagert seyn, bettlägerig seyn, eine Lage oder Stellung haben, sich stützen, schräg stehen, einquartiert seyn, in Besatzung stehen, anstoßen, anstehen, bestehen, stecken, darauf ankommen.
Liegen, sd., lügen, nd., lengen. [die Schifferippe; der Ligger.
der Lieger, der Liegende, sich Aufhaltende; das Aufliegende
die Liegerei, nd., das Liegen, das Belegen, der Beischlaf.
die Liegestunde, Auffetz-, Ruhestunde der Bergleute. [ladung.
der Liegetag, Aufenthaltstag e. Schiffers vor der Ein- od. Aus-
die Liegezeit, Aufbewahrungszeit, Aufenthaltszeit, Bleibezeit.
Liek, nd., adj. gleich, eben, gleichmüthig. Lieken, nd., gleichen,
Lieks, nd., adv. sogleich, stracks, grad. [gleichsehen, aussehen.
die Liekfoden, nd., die grünen Soden zur Deichbekleidung.
die Lien, Leine, Linie, Ranke, ein dünnes Tau, Schiffsziehertau.
Lien, nd., läuen, leinen, aufthauen, lenzen, erwarmen. [vitalba.
die Lien, Linen, sd., die Ranke, Rebe, Waldrebe, clematis
die Lienbahn, die Reperbahn, Reiferbahn, Reifschlägerbahn.
der Lienbaum, die Leene, der kleine Ahorn. [das Brennkraut.
die Liene, Lienen, die Liere, die Waldrebe, die Lilischweide,
der Lienel, sd, Leonhard, der Patron der Hammerleute, eine
das Liengarn, Lein-, Hanfgarn zu Seilen. [Bildsäule, Klotz.
das Liengut, das zu den Lienen gerechnete Schiffstauwerk.
das Lienhock, der Theil eines Harpunierbootes, wo die Wallfisch-
die Lienle, sd., Lycopodium clavatum L. [leinen liegen.
der Liensch, sd., ein geschickter Schiffsmann, ein verständiger meisterhafter Steuermann. [ein Seitenpferd anzuspannen.
die Lienscheibe, an die Achse vor das Rad gesteckte Lehnscheibe,
der Lienschiesser, der Ab- und Aufwickler der Wallfischleine.
der Lienschliesser, Reepschläger, Reifschläger, Reifer, Seiler.

die Lienterie, Magenruhr, der Bauchfluß. der Lerenwächter
das Lier, die Heerdeinfassung in Salzwerken. [Leineaufseher.
der Lierbaum, Lärchenbaum. die Liere, Liene, der Ahorn.
Lieren, nd., i. weinen, flirren, pricken, flennen. [migen Aehren.
das Lieschgras, das Liesch, ein Grasgeschlecht mit walzenför-
Lieschen, Elisabeth; Faul—, der gemeine rothe Gauchheil.
der Lieschgrasfalter, ein Tagfalter. [kolbe, die Binsenkeule.
die Lieschkolbe, die Lieschgrasähre; die Teichkolbe, die Rohr-
die Liese, eine spitzige Röhre, das Blasebalgrohr, die Laströhre
die Liesen, Fleischerbenennung d. inneren Fettes an d. Wammen.
Liesen, sd., sliesen, verliesen, nd., verlesen, t. verlieren, lassen.
Ließen, liezen, sd., losen, erlosen, erhalten; wahrsagen.
Liesken, nd., leise gehen, schleichen, schmeicheln, listen.
das Ließpfund, nd., das Handelsgewicht von 14, 15, 16 Pfund.
die Lieslien, e. sechsdrähtige starke Lien, e. dünnes Schiffsseil.
die Lieue, die Wegstunde, die Stundenmeile, französische Meile.
der Lieutenant, der Statthalter, Unterbefehlshaber, Unter-
Liflaf, nd., abgeschmackt, übelschmeckend, schaal. [hauptmann
Liftig, sd., hurtig, geschwind, rasch, behend, leicht, lustig.
die Liga, Ligue, das Bündniß, der Bund, die Verbindung.
das Ligament, Band, Gliederband, die Flechse; der Verband;
die Ligation, d. wundärztliche Verband. [der Doppelbuchstabe.
die Ligatur, der Verband, die Binde; die Bindung der Noten;
das Verbinden, der Einband; die Aderunterbindung.
der Ligger, nd., der Lieger, das an e. Orte stillliegende Schiff.
Ligato, adv. gebunden. [entwinden, aus der Hand schlagen.
Ligiren, legiren, binden, ver-, versetzen, verschmelzen, beschicken;
der Ligist, Lignist, der Verbündete, der Bundesgenosse, der
Ligs, sd., adv. wenig, gering, les, link, schwach. [Bundesmann.
der Ligscher, sd., ein unansehnlicher Mensch, ein Knirps.
das Ligustrum, die Rainweide, der Hartriegel, der Dinten-
Liiren, t. verbinden, vereinigen, alliiren, einen. [beerstrauch.
Liirt, adj. eng verbunden, vertraut, einverstanden. [Springe.
der Lila, Lilas, Lilac, Lilla, der spanische Flieder, Holder, die
die Lilafarbe, Fliederblütfarbe, Holderfarbe, das Fliederblau.
die Lilie (lilju) Lilje, Ilge, Gilge, Lolch, Lülch, bekannte weiße Zwiebelblume, ein Bild der Unschuld; das Maiblümchen, das Geißblatt, die Specklilie, Waldlilie, Zaunlilie, Teichlilie, Dreck-
der Lilienaffodill, die Affodilllilie. [lilie, die Jacobslilie.
das Lilienantlitz, der -arm, die -bläße, das -blatt, die -brust, der -busen, der -fuß, das -füßchen, -gewand, der -hals, die -hand, das -händchen, die -haut, das -knie, der -leib, -nacken, die -schläfe, der -schnee, die -schulter, -stirn, -wange: — d. lilienweiße Antlitz, Arm, Bläße, Blatt, Brust, Busen, Fuß &c.
Lilienarmig, lilienförmig, Lilienarme, Liliengestalt habend.
der Lilienbaum, ein lilienähnlich blühender Tulpenbaum aus
Lilienblaß, lilienweiß, lilienbleich, todtenblaß. [Amboina.
die Lilienfrucht, das Geißblatt, die Speck- oder Baumlilie.
Lilienglatt, glatt, weiß und rein wie ein Lilienblatt. [Wurzel.
das Lilienglöckchen, e. sibirische Glockenblume mit eßbarer
die Lilienglocke, die glockenförmige Lilienblume, die Lilie.
das Liliengrün, eine Saftfarbe aus der blauen Schwertlilie.
der Liliengulden, mit e. Lilie beprägte Goldmünze zu Florenz.
die Lilienhyacinthe, eine spanische hyacinthenähnlich blühen-
der Lilienkranz, ein Kranz von Lilien. [de Meerzwiebel.
der Lilienkäfer, kleiner schwarz und rother langhalsiger Käfer.
das Lilienkreuz, Wappenkreuz mit Lilien an den Enden.
die Lilienkonfaljen, nd., die Maiglöckchen, Maiblümchen.
die Liliennarcisse, e. Pflanzengeschlecht m. zwiebelartiger Scheide statt d. Kelches, die Narcißlilie, e. schönes Blumengeschlecht.
das Lilienöl, mit weißen Lilienblättern bereitetes Baumöl.
der Lilienstab, ein Lilienstengel als Herrscherstab. [ger Krone.
der Lilienstein, Enkrinit, versteinerter Seestern mit lilienförmi-

der Lilienstengel, der schlanke Stengel der Lilie mit seinen Blumen. [terling mit weißen schwarz geäderten Flügeln.
der Lilienvogel, der Heckenweißling, Baumweißling, Schmet-
Lilienweiß, adj. lilienrein, höchst zart und weiß. [Sandlilie.
das Lilienweiß, die Lilienweiße. die Lilienzaunblume, die
der Liliputer, baumgroßer Bewohner von Swifts fabelhaftem
die Lilischweide, Liene, Waldrebe, Specklilie. [Liliputlande.
Lilken, lülken, nd., schlecken, lecken, nippen, schlürfend trinken.
die Lille, Lalle, Lelle, nd., der Seber, Saps, die Sabbe, Geifer,
Lillen, speicheln, sebern, sabbeln, geifern. [Speichel d. kl. Kinder.
die Limante, eine Art Butte oder Scholle, ein Seefisch.
die Limaille, Limatur, der Feilstaub, Feilicht, das Feilsel, die
die Limakographie, die Schneckenbeschreibung. [Feilspäne.
die Limakologie, Schneckenlehre. [Vogelbeer- od. Ebereschen-.
die Limangie, das Verhungern, Todthungern. der Limbaum,
der Limbus, der Saum, Streifen, die Falbel, der Besatz an
die Lime, runde hellgelbe Citrone mit Blumenwarze. [Kleidern.
die Limen, sd., Schiffleine. die Limenereutik, Schifflenkungs-
der Limier, der Leithund, Spür-. [kunst, Steuermannskunst.
die Limitation, Begränzung, Beschränkung, Einschränkung.
Limitativ, beschränkend, einschränkend. [men, festsetzen.
Limitiren, ein-, beschränken, beengen, -gränzen, genau bestim-
der Limito, die Limite, das höchste Auftragsgebot, die Gränze
das Limma, Intervall in d. Tonkunst. [d. Credits, d. Maximum.
Limitrophisch, adj. angränzend, anwohnend, benachbart.
die Limmi, Lummi, sd., der Einschnitt, die Kerbe, Vertiefung.
die Limoktonie, der Hungertod. die Limone, -nie, Citrone.
die Limonade, das Citronenwasser, ein kühlendes Getränk.
der Limonadier, die Limonadière, der Erfrischungswirth,
der Limonenbaum, Citronenbaum. [die Erfrischungswirthinn.
das Limönchen, die kleinste feinste eiförmige Art Citronen.
der Limpf, Lupf, der Wipfel, Baumgipfel, der Trieb, der Mai.
Limpig, Limplich, Lumplich, nd., glimpflich, geziemend,
der Linbaum, der Ahorn. das Lind, das Leinenband. [sanft.
der Lindbast, die gemeine breitblattige Rüster oder Ulme.
das Lindchen, das Lindken, der Melkeimer, das Melkfaß.
der Linddrache, Lindwurm. [sanft, lose, locker, nachsichtig.
Linde (lind) adj leiend, läuend, schmelzend, weich, gelinde,
die Linde (linda) der linde, zartholzige Baum, ein deutscher B.
das Lindenblatt, der Lindensame, Blatt, Same des Linden-
das Lindel, Lintel, der Handbesatz, die Manschette. [baumes.
Linden, aus Lindenholz gemacht. der Lindenbaum, die Linde.
der Lindenbast, d. zähe Bast unter d. Rinde d. Sommerlinde.
das Lindenblätterpapier, P. aus Lindenblättern m ½ Lumpen.
die Lindenblüte, die wohlriechende gelbliche Blüte der Linde.
das Lindenblütwasser, ein aus Lindenblüten bereitetes Duft-
der Lindengang, die Lindenallee, der -spaziergang. [wasser.
das Lindenholz, das weiche, zarte und dichte Holz der Linde.
der Lindenhonig, aus Lindenblüten gesammelter Honig.
die Lindenkohle, Lindenholzkohle zum Zeichnen und Schieß-
die Lindenlaube, mit Lindenlaub umwölbter Sitz. [pulver.
die Lindenlaus, eine Blattlaus auf der Linde. [auf alten L.
die Lindenmistel, zum Vogelleim gebrauchte weißbeerige M.
die Lindenmotte, der Lindenschwärmer, ein grünlicher Däm-
das Lindenöl, aus Lindensamen gepreßtes Oel. [merungsfalter.
die Lindenschildlaus, auf der Linde lebende Schildlaus. [zig.
die Lindenstadt, eine mit Linden umpflanzte Stadt z. B. Leip-
die Lindenstraße, Lindengasse. der Lindenwald, das -gehölz.
der Lindenweg, mit L. bepflanzter Weg, die Lindenallee, der
der Linderer, Milderer, Ermäßiger, Sänftiger. [Lindengang.
Lindern (hallndan) t. mildern, sänftigen, ermäßigen, mindern, stillen; r abnehmen, sich legen. [die Beschwichtigung.
die Linderung, die Milderung, die Sänftigung, die Stillung
das Linderungsmittel, Milderungs- oder Sänftigungsmittel.
das Linderungswort, Milderungs-, Mildewort, die Wortmilde, der schonende, beschönigende Ausdruck, d. Mäntelwort.
das Lindetuch, ein Stück Leinwand mit Schleifen, die Ketten
die Lindhasen, nd., Leinenstrümpfe. [des Gewebes zu befestigen.
Lindhart, adj. härtlich, weich und hart, prallweich, elastisch.
die Lindigkeit, die Gelindigkeit, die Weichheit, Nachsichtigkeit, die Sanftheit, die Laulichkeit, die Nachgiebigkeit. [Schlange.
der Lindwurm, Linddrache, Drachenwurm, Schlangenwurm,
das Lineal, das Lintel, das Richtscheit, Linierholz, die Linier-
die Lineamente, die Züge, die Gesichts- oder Handzüge. [leiste.
Linear, linearisch, linienförmig, in die Länge gedehnt.
die Linearzeichnung, die Umrißzeichnung, der Contour.
der —ling, -ler, -ding, -mensch, z. B. Däumling, Füß-, Bein-, Flücht-, Fremd-, Höf-, Ankömm-, Neu-, Lehr-, Find-, Täuf-, Säug-, Dichter-, Dümm-, Sonder-, Süß-, Zier-, Frömm-, Klügling, Witzling, Scheinling 2c. [längs, der Länge nach.
Lingelang, lingelangs, lingelangst, nd., adv. entlang.
Lingen, i. gelingen, mißlingen; langen, reichen, sd., lenken.
das Lingenkraut, das braune Knotengras, eine Sandpflanze.
—lings, adv. -wärts, -lich, z. B. blindlings, jäh-, rücklings.
die Lingerie, der Linnenhandel, Weißzeugladen, Wäschekammer.
der Lingot, der Zain, die Gold- oder Silberstange, der Barren.
die Lingualis, der Zungenbuchstabe. die Linguistik, Spra-
der Linguist, Sprachkenner, -gelehrte, -kundige. [chenkunde.
Linguistisch, sprachenkündlich, sprachwissenschaftlich.
Linguisch, sprachlich, der Sprache nach, die Sprache betreffend.
Liniiren, lineiren, liniren, t. mit Linien beziehen, belinien,
die Lingulithen, versteinerte Zungenmuscheln. [bezeilen.
die Linie, der Strich, die Zeile, Reihe, Richtung, die Abstammung, Geschlechtsfolge, ein dünnes Seil, die Leiste, Hautfalte.
das Linienblatt, mit Zeilenstrichen bezogenes Unterlegblatt
die Linienfeder, Reißfeder, Linierfeder. [zum Geradeschreiben.
Linienförmig, linienähnlich, linienartig, strich-, reihenförmig.
das Liniengeäder, die aderförmigen Linien, die linienfeinen
das Linienholz, das Lineal, das Linierstäbchen. [Adern.
das Linienpapier, das linierte Papier. [in der Entfernung.
die Linienperspective, Linienverjüngung, Linienverengerung
das Linienschiff, über 50 Kanonen führendes großes Kriegs-
der Linienstein, mit Querlinien gezeichneter Stein. [schiff.
der Liniertheiler, Abtheilungszirkel. der Linienzieher, d. Ro-
—linig, adj. —Linien habend, z. B. gerad-, krummlinig. [stral.
das Liniment, die flüssige Salbe, Einreibungsmittel, Schmier-
die Linirfeder, Linienfeder, die Feder zum Linienziehen. [mittel.
Link, adj. leg, leeg, schlecht, leicht, schwach, zur linken Hand befindlich, linkhändig; sd. denk, tenck. [keit, die Plumpheit.
die Linkheit, der Gebrauch der linken Hand, die Ungeschicklich-
der u. die Linkewatsch, sd., Linkepfot, nd., der u. die Linkhändige.
Linkisch, linkhändig, ungeschickt, verkehrt, sd., denkisch, denks.
der Linkituß, Linkitatz, sd., der Linkewatsch, der Linkhand.
Links, adv. auf oder nach der linken Seite, mit der linken Hand, falsch, verkehrt, sd. letz; adv. linkisch. [Seite ab, an u. s. w.
Linksab, linksan, linksher -hin, -um, -durch: — zur linken
das Linkshörnchen, die Linksschnecke, einschalige nach der linken Seite gewundene Schnecke. [Rechtverfälscher.
der Linksmacher, der Verdreher, der Rechtsverkehrer, der
die Linksschraube, die Unvergleichliche, eine links gewundene Schraubenschnecke. das Linnen, s. Lein. [Mensch.
die Linkstasche, ein linkischer, mit der linken Hand arbeitender
der Linon, Linomple, das Schleiertuch, das Klartuch.
die Linse, sd., Lins, Linsen, die bekannte Schotenfrucht, das flachrund geschliffene Sehglas, die Krystalllinse; sd., eine et-
der Linsenbaum, Blasenbaum. [was erhobene Gesichtsblatter.

das **Linnenpapier**, aus leinenen Lumpen verfertigtes Papier.
das **Linsenbein**, Gelenkbeinchen in Hand- und Fußgelenken.
der **Linsenbüschel**, das verworrene Linsenstroh; ein verworre-
die **Linsendrüse**, eine linsenförmige Drüse. [ner Mensch.
das **Linsenfeld**, der Linsenacker, das mit Linsen besäete Stück
das **Linsengericht**, die Linsensuppe, gekochten Linsen. [Land.
Linsenförmig, plattrund. [futter, das Linsengetreide.
die **Linsengerste**, die mit Linsen vermischte Gerste zum Vieh-
das **Linsenglas**, die Krystalllinse, ein linsenförmig geschliffe-
nes Glas, das zu Linsen taugliche Glas. [gras, ein Futtergras.
das **Linsengras**, das Salzgras, das Salzkraut, das Kröten-
das **Linsenkraut**, die Wasserlinse, ein Frühlings-Wasserstern.
der **Linsenkümmel**, der Gartenkümmel, der lange Kümmel.
das **Linsenmaal**, die Gesichtlinse, e. röthliches erhabenes Maal.
der **Linsenschwamm**, e. Becher- m. linsenförmigen Erhöhungen.
der **Linsenstahl**, ein linsenförmiges Kunstdrechslereisen.
der **Linsenstein**, einer versteinerten Linse ähnliches Steinchen.
die **Linsenwicke**, die viersamige Linse, die kleine glatte Feld- od.
Vogelwicke; die rauche —, zottige Linse. [Haushaltungskrittler.
der **Linsenzähler**, Erbsen-, sd., Knödel-, Töpfchengucker, der
die **Linsete**, sd., die Leinsaat, der Leinsame. [die Linsengerste.
das **Linstraid**, sd., das Linsengetreide, das Linsenfutter,
das **Linserzeug**, sd., Welserzeug, Weberzeug, ein halbleinenes,
halbwollenes einfarbiges gestreiftes Zeug. [staben weglassend.
die **Liparie**, Fettigkeit, Klebrigkeit. **Lipogrammatisch**, Buch-
die **Linte**, **Linge**, sd., der Bast von Flachs oder Hanfstengeln.
Lipen, nd., die Lippen ziehen, ein schiefes Maul machen.
die **Lipomerie**, **Leipomerie**, der Mangel an Körpertheilen.
die **Lipopsychie**, **Lipothymie**, Geistesabwesenheit, Ohnmacht.
die **Lipopyrie**, ein Fieber mit innerer Hitze und äußerer Kälte.
die **Lippe** (leps, labal) Lefze, der Mundlappen, der Mund; das
Lippenähnliche z. B. der Helm und Bart an Blumen.
Lippeln, foppen, zum Narren halten. [verbindendes Häutchen
das **Lippenbändchen**, ein die L. mit d. Zahnfleische in d. Mitte
der **Lippenbeweger**, ein im Schlafe saugendes Kind.
der **Lippenbuchstabe**, der Lippenlaut (b, p, f, v, w, ph, pf, m).
die **Lippendrüsen**, Schleim- an der inneren Seite der Lippen.
Lippenfarbig, lippenroth. der **Lippenlauter**, Lippenbuch-
der **Lippenlaut**, ein mit Lippendruck gesprochener Laut. [stabe.
die **Lippenschlagader**, ein Zweig der Gesichtsschlagader.
der **Lipper**, sd., ein Stierkalb, Ochsenkalb, männliches Kalb.
der **Lippfisch**, ein Fischgeschlecht mit großen dicken Lippen.
—**lippig**, adj. mit — Lippen versehen z. B. dicklippig, breitlippig.
Lippig, tief eingeschnitten und gezahnt (Blütendecke).
Lippläällen, lüpplählen, sd., i. das r. nicht aussprechen können.
die **Lippschale**, der Klippkleber mit inwendiger Lippe. [Lippen.
der **Lips**, das Hängemaul, die Person mit dicken oder hangenden
die **Lipsana**, die Reliquien, hinterlassene Heiligthümer, Nachlaß.
die **Lipsanothek**, ein Ueberbleibsel- oder Reliquienbehältniß.
die **Liquation**, die Flüssigmachung, Schmelzung, Zerfliessung.
die **Liquefaction**, Zerlassung, -schmelzung, Auflösung. [wasser.
der **Liqueur**, **Likör**, gebranntes Wasser, feiner B., Kraft- od. Geist-
Liquid, adj. flüssig, weich, klar, rein, richtig, erwiesen, ausge-
der **Liquidant**, e. gerichtlich mahnender Gläubiger. [macht, gewiß.
der **Liquidat**, e. angeklagter Schuldner. [in Rechnung bringen.
Liquidiren, abschliessen, berichtigen, ausgleichen, ins Reine,
die **Liquidation**, die **Liquidirung**, die Klarmachung, die
Erweisung, die Belegung, die Abschliessung, die Berichtigung.
das **Liquidum**, die Flüssigkeit; eine klar erwiesene Schuld oder
Forderung. [nische Tropfen: — ammonii, Hirschhorngeist.
der **Liquor**, die Flüssigkeit, das Naß; — anodynus, Hofman-
der **Liquorist**, Liqueurmacher, Destillateur, Getränkkünstler.
die **Lira**, die **Lire**, italienische Münze von etwa 6 Groschen.

Liren, sd., leiern, drehen, wickeln. der **Lirendreher**, nd., der
Leiermann, Orgelmann, Drehorgelmann. [lys, sd., adj. leise.
die **Lire**, sd., die Kurbel, das drehbare Butterfaß. **Lies**, lies,
die **Lis**, der Streit, Zank, Rechtskrieg, Rechtsstreit, Proceß.
die **Lisch**, pl., sd., die Läuse. **Lischern**, sd., i. Läuse fangen.
die **Lische**, sd., ein grobes zur Streu gebrauchtes Moorgras.
Lischen, lischnen, sd., Moorgras einsammeln, oder streuen.
Lischeln, sd., nach Moorgras riechen, od. schmecken. [Moorgrase.
das **Lischenhaus**, sd., kleiner Stall auf einem Moore zum
Liseln, **Lißeln**, sd., i. leise reden, lispeln, wispern, flüstern,
Liseriren, t. mit Schnürchen einfassen. [zischeln, raunen.
die **Lisere**, die Stickerei, Kordel, die gestickte Einfassung. [Egge.
die **Lisière**, die Einfassung, Borte, Leiste, Schleife, Sahlleiste,
Lismen, sd., i. u. t. litzen, zwirnen, stricken, knütten, knöten.
die **Lismete**, sd., d. Strikzeug. [nadel, -beutel, -futteral, -körbchen.
die **Lismernadel**, -seckel, -röhrli, -stiffeli, -zeindli, sd., Strick-
der **Lispel**, Pispel, das Wispern, das Gezischel, das Geflüster.
der **Lispeler**, **Lispler**, lispelnd Redende, d. leise und mit Anstoß
Sprechende. [sprechen, raunen; mit d. Zunge anstoßen, lispen.
Lispeln, i. zischeln, säuseln, flüstern, wispern, pispern, leise
der **Lispelton**, der lispelnde Laut, der Lispellaut, der Hauchlaut.
das **Lispelwort**, ein gelispeltes W. [Verschlagenheit, Ränke.
die **List** (listi, fizusheiti) die Leisheit, Schlich, Pfiff, Kunstgriff,
die **Liste**, die Leiste, der Rand, das Verzeichniß, die Aufzählung.
der **Listel**, **Listeau**, die Leiste, der Untersaum einer Säule.
Listenreich, listig, verschlagen, ränkevoll, aller Schliche kundig.
die **Listgestalt**, die List verrathende Gestalt, Spitzbubengesicht.
das **Listgewebe**, Intrigue, Ränke. [kisch, verschlagen, schlau.
Listig (listic) listvoll, klug, schleichend, ränkevoll, pfiffig, tük-
die **Litanei**, der Bitt- oder Flehgesang, das Klagelied; das Ge-
die **Litera** od. **Littera**, der Zug, Buchstabe. [plärr, Geleier.
Literal, buchstäblich. der **Literalsinn**, der buchstäbliche Sinn.
Literär, **Literarisch**, wissenschaftlich, gelehrt, bücherkundlich.
die **Literargeschichte**, die G. der Literatur oder Gelehrsamkeit.
der **Literator**, der Bücherkenner, der Gelehrte, Bücherkundige.
die **Literatur**, das Schriftenthum, die Bücherkunde, die Ge-
die **Literaturzeitung**, eine gelehrte Zeitung. [lehrsamkeit.
der **Literatus**, der Gelehrte, der Schulgelehrte, der Studierte.
Literiren, mit Buchstaben bezeichnen, beziffern, brandmarken.
der **Lithanthrax**, die echte Stein-, Glanz-, Harzkohle. [kohlen.
die **Lithanthraciten**, die Pflanzenversteinerungen in Stein-
das **Lithargyrum**, **Lithargis**, Silberglätte, Blei-. [Blasen-.
die **Lithiasis**, Steinkrankheit, -schmerz, der Stein, Hornstein,
das **Lithium**, die metallische Grundlage des Steinlaugensalzes.
die **Lithochromie**, die Oelfärberei mit e. Steine, der Oelfarben-
das **Lithodendron**, das Steinholz, versteinertes Holz. [druck.
der **Lithoglyph**, der Bildstein, Zierstein. die **Lithoglyphik**,
der **Lithoglypt**, der Steinschneider. [Steinschneidekunst.
der **Lithograph**, Steinschreiber, Steinzeichner, Steindrucker.
die **Lithographie**, die Steinschreibung, die Steinzeichnung,
Lithographiren, steinzeichnen, steindrucken. [der -druck.
Lithographisch, steindrucklich, auf Stein gezeichnet.
das **Lithographen**, die Steinschrift. die **Lithographik**, die
die **Lithokarditen**, versteinerte Herzmuscheln. [Steindruckkunst.
das **Litholabon**, der Steinzieher. die **Lithologie**, Steinlehre,
der **Litholog**, der Steinkenner, Steinkundige. [die Steinkunde.
Lithologisch, steinlehrig, steinkundig, zur Steinkunde gehörig.
die **Lithomantie**, die Wahrsagung aus oder nach Steinen.
das **Lithomarga**, Steinmark. die **Lithomorphen**, Bildsteine,
der **Lithophag**, Steinfresser, -nager. [seltsam gestaltete Steine.
die **Lithophyllen**, Blätterversteinerungen. die **Lithophyten**,
die **Lithostea**, Knochenversteinerungen. [versteinerte Holzarten.
das **Lithostratum**, die Fußboden-Mosaik, der Mosaik-Boden.

die Lithotheologie, Beweis d. Daseyns Gottes aus d. Steinen.
die Lithotomie, Steinschnitt. der Lithotomist, Steinschneider,
das Lithoxylon, Steinholz, versteinertes Holz. [Steinarzt.
die Lithotritie, das Zermalmen der Steine in der Blase.
die Lithotriteur, Lithotritor, ein Werkzeug zur Lithotritie.
der Lithurg, Steinarbeiter, Steinhauer. die Lithurgik, ange-
die Lithurgie, Steinarbeit, -hauerkunst. [wandte Steinkunde.
die Litière, fr., die von Pferden getragene Sänfte.
der Litigant, der Processirende, der Rechtsstreitführer.
die Litigation, der Rechtsstreit, der Rechtskrieg, der Rechts-
Litigiren, rechten, processiren, kriegen. [handel, der Proceß.
Litigiös, streitig; streitsüchtig, streitliebend. [das Gestade.
das Litorale, das Strandland, das Küstenland, das Uferland,
die Litotes, die Milderung, Verkleinerung in der Redekunst.
das Litre, ein Würfel, dessen Seitenlinie ein Decimeter groß ist,
oder ein gleichgroßer Cylinder, etwas über 50 Cubikzoll, etwa
Litsch, sd., locker, leichtsinnig, schlaff, abgemattet. [2 ℔ Wasser.
die Litschi, eine unvergleichlich wohlschmeckende Steinfrucht in
die Littene, Lüttene, sd., ein versoffenes Weibsbild. [China.
die Litur, das Ausstreichen, -löschen, Tilgen des Geschriebenen.
der Liturg, der Priester, der Kirchendiener. [der Gottesdienst.
die Liturgie, Kirchenordnung, Kirchendienst, Kirchengebrauch,
die Liturgik, die Lehre von der Anordnung des Gottesdienstes.
Liturgisch, kirchendienstlich, gottesdienstlich. [die Eigenheit.
der Litz, Litzen, sd., das Gelüste, die Laune, die Grille, Tücke,
die Litze, (lïz) sd die Letze, der Draht, der Zotten, die gedrehte
runde Schnur, die Krämpe, die Falte, der Bindfaden. [Gilde.
der Litzel, sd., der Dinzeltag, jährliches Wirthshausfest einer
Litzen, sd., t. krämpen, falten, krausen, runzeln; brausen,
schwelgen; heftig weinen, heulen, toben, wettern. [träger.
der Litzenbruder, nd., Ballenbinder, Packer, Ablader, Post-
die Litzenmühle, Seidenweberhaspel, Litzenzwirn aufzudrehen.
der Litzenzwirn, das Litzengarn. die Litzi, sd., Schattenseite,
die Livery, Wahlversammlung der Londner Bürger. [Schatten.
Livide, bläulich, bleifarbig, fahl, gelbgrün; mißgünstig, nei-
die Lividität, Bleifarbe, Fahlheit; die Mißgunst, Neid. [disch.
die Livonesen, pl., nd., liefländische Münzen, der Liefländer.
die Livraison, die Lieferung, die Ablieferung, die Anschaffung.
die Livre, das Pfund; ¼ Laubthaler; 1 Pfund Sterling.
die Livree, Dienstkleidung, Dienertracht, Leibtracht, die Leib-
die Livreeraupe, die Ringelraupe. [farbe; die Dienerschaft.
das Livrait, Büchlein, die 13 Karten des Pharaospielers; das
Einmaleins. das Lixiv, die Lauge. [häutchen; die Litzen.
die Lixiviation, die Auslaugung. die Lizen, Goldschläger-
der u. das Lo, Loh, sd., das Loch, die Lache, der Bruch, Wald,
das Gebüsch, die Holzrinde, Lohe, Flamme, die Waldschlucht.
das Lob (lop, lob) der Lupf, das Heben, die Erhebung, Prei-
sung, Erhöhung, der Beifall, die Billigung; sd., Lehenwahre.
die Lobbe, nd., die Handkrause, Frauenmanschette; die han-
genden Lippen; die Muffel, ein großer Hund, Bollenbeißer.
die Lobbegierde, die Lobgier, der Ehrgeiz, die Ruhmsucht.
Lobbegierig, nach Lob strebend, ehrgeizig, lobsüchtig, beifall-
der Lobbes, nd., der Lapps, Lümmel, Flegel, Tölpel. [süchtig.
Lobebar, lobenswerth, lobwürdig, lobesam, löblich. [mium.
das Lobegeld, sd., das Gelobegeld, die Lehenware, das Laude-
Loben (lopan, lobon, liebamen) lupfen, erheben, erhöhen, fd.
beloben, preisen, Beifall geben, billigen, herausstreichen, em-
pfehlen, rühmen, schätzen, anschlagen. [löblich, lobesan.
Lobenswerth, —würdig, Lob verdienend, lobesam, lobebar,
der Löber, sd., der Lohgerber. [Rühmen, das Posaunen.
die Lobeserhebung, Lobpreisung, das Herausstreichen, das
das Lobgedicht, der Lobgesang, das Loblied, die Eloge, die
das Lobgetön, d. lauttönende Lob. [Hymne, Hymnus, die Ode.
die Lobgier, die Beifallsucht, die Ruhmgier, die Eitelkeit.
Lobgierig, ruhmsüchtig, eitel. [der Lobgesang, der Hymnus.
die Löblichkeit, Ehrwürdigkeit, Achtbarkeit. das Loblied,
Löblich (lepliħ) adj. lobenswerth, ehren-, achtbar, ehrwürdig.
der Lobprediger, Lobpreiser. das Lobopfer, der Lobgesang.
Lobpreisen, verherrlichen, rühmen, erheben, erhöhen.
der Lobpreiser, der Lobprediger, Anrühmer. [die Doxologie.
die Lobpreisungsformel, die -anrede, Verherrlichungsformel,
die Lobrede, der Panegyrikus, das Elogium, das Enkomion.
der Lobredner, der Panegyrist. Lobrednerisch, lobpreisend.
Lobreich, des Lobes voll, lobpreisend, lobwürdig, löblich.
Lobsagen, d. lobsingen, rühmen, lobpreisen. der Lobsänger,
die Lobschrift, die Apologie. [der Lobsinger, der Verherrlicher.
Lobsingen, Lob singen, i. Gesängen preisen, i. Liedern besingen.
der Lobsinger, der Besinger, der Lobdichter, der Verherrlicher.
der Lobsprecher, der Herausstreicher, Lobredner, Anpreiser.
der Lobspruch, das Lob, die Lobeserhebung, der Beifall.
die Lobstimme, Beifallsäußerung, der Beifall, die günstige Re-
die Lobsucht, die Lobgier, die Ruhmsucht, Eitelkeit. [cension.
Lobsüchtig, adj. lobgierig, ruhmgeizig, beifallsüchtig.
Lobwürdig, lobenswürdig, preiswürdig, ruhmwürdig, bei-
die Loca, die Stellen, die Beweisstellen, die Citate. [fallswürdig.
Locabel, adj. vermiethbar. die Locabilität, Ortsgemäßheit.
Local, örtlich, ortsgemäß, am Orte gebräuchlich, dem Orte an-
das Local, -cale, die Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit. [gemessen.
die Localfarbe, Ortsfarbe, eigenthümliche u. natürliche Farbe.
der Localgebrauch, das örtliche Herkommen, die Ortssitte.
die Localkenntniß, die Ortskenntniß, die Kenntniß der Gegend.
das Localstipendium, Orts- oder Familienstipendium.
die Localität, Ortsbeschaffenheit, Oertlichkeit. [Schriftfächer.
Localisiren, verörtlichen. die Locata, Locate, die Fächer,
das Locarium, der Miethzins, das Pachtgeld, das Bestandgeld.
die Location, die Verdingung, die Vermiethung, die Verpach-
tung, Verheuerung. [der Zinsmann, der Beständer, Pachter.
der Locatarius, Locataire, der Miether, der Miethsmann,
der Locator, der Verpachter, der Vermiether, der Pachtherr.
das Locatum, das Vermiethete, das Gemiethete, Gepachtete.
das Loch (loħ, luħ, luaħ) pl. Löcher (luahir) die Lücke, Luke,
der Leck, die Höhle, die Kuhle, Lache, die Oeffnung, Thür, die
Sackgasse, der Durchgang, der Durchschub; $\frac{1}{16}$ Himpten.
der Loch, mit Zucker eingekochter Saft v. Beeren oder Früchten.
der Lochbaum, der Loch, die Loche, der Lachbaum, der Laßbaum,
der Loch, schottisch, die Lache, der See. [ein Gränzbaum.
Lochbaumen, lach—, die Gränze durch Bäume bestimmen.
der Lochberg, Kamm, e. Lagergebirge in d. Eislebenschen Gruben.
der Lochbeutel, das Locheisen, der Tischlermeißel mit schmaler
der Lochbohrer, Nabenbohrer der Wagner. [schiefer Schneide.
die Loche, der Lochbaum. die Locheiche, s. Loheiche.
das Locheisen, der Vorpfahl, Pfählen vorzubohren, der Sti-
chel; ein Dorn zum Löcherschlagen; e. Durchschlag. [sengras.
das Löchel, sd., das Löchlein, ein kleines Loch; das Waldbin-
Löcheln (lohlan) lochen, t. ein Loch machen, lachen, anschal-
men, anhauen, d. Fimmelhanf austrupfen. [Lumpen z. stampfen.
der Löcherbaum, der ausgehöhlte Block in Papiermühlen, die
der Locher, großer Lochbohrer der Stellmacher, Felgenbohrer.
das Löchergras, eine grasartige Zwitterpflanze, mit Aehren.
Löcherig, adj. mit Löchern versehen, durchlöchert. [ter Büchse.
das Löchermoos, e. Moosgeschlecht m. gefächerter, durchlöcher-
Löchern, i. Löcher durchsuchen, spüren. [cherter Schwamm.
der Löcherschwamm, der Röhrenschwamm, unten durchlö-
der Lochgucker, Lochstupfer, Stopfer, der nur die tiefe Fährte
liebende Leithund. [tiefungen, das Sohlleder hineinzudrücken.
das Lochholz, das Schuhmacherholz mit länglichrunden Ver-

die **Lochgans**, Fuchs-, Erdgans, Brandgans, die wilde Gans.
d. **Lochien**, Geburtsblutfluß, Wochen-, Reinigung nach d. Geburt.
der **Lochkehrer**, Lochwisch, Stangenwisch, die Rauchlöcher des
Backofens zu kehren. [loch im Schmelzofen zu verschliessen.
der **Lochkuchen**, der Lochstein, die Thonscheibe, das Arbeits-
die **Lochortsteine**, von Feldmessern gesetzte Steine, um Rich-
tungen im Bergbau zu bestimmen. [schlagen darauf zu legen.
der **Lochring**, die dicke hohle Walze, das Blech beim Löcher-
die **Lochsäge**, die Stichsäge, Stoßsäge, der Fuchsschwanz, Sä-
genklinge mit einem Griff am Ende. [schlagen darauf zu legen.
die **Lochscheibe**, Eisenplatte mit Löchern, das Blech beim Löcher-
der **Lochschiefer**, d. unter d. Fischschiefer liegende Schieferlage.
der **Lochschreiber**, Gefängnißaufseher, der Schöppenschreiber.
der **Lochstein**, Gränz-, Schnurstein. die **Lochtaube**, Holztaube.
der **Lochstupfer**, der Lochgucker, der Stopfer, ein Leithund.
Lociren, t. stellen, setzen, austhun, anlegen, verleihen, vermie-
der u. das **Lock**, Log; der Wasserhahnenfuß. [then, verpachten.
das **Lockaas**, die Lockspeise, der Köder. das **Lockbild**, ein lok-
Locke, adj. kirre, zahm, schlank. [kendes, verführerisches Bild.
die **Locke**, der Flausch, die Flocke, das fliegende Haar, die Zottel,
die Ringel, die Haarrolle, der Buckel, die Krulle. [Herbeirufen.
die **Locke**, das Locken, Körnen, Ködern, Aetzen, das Aetzen, das
das **Lockeisen**, das Krolleisen, die Glocke der Wäscherinnen.
Löckeln, locken, rollen, ringeln, kräuseln, wickeln, krollen, krullen.
Locken (lochan, hlohan, spenan, lohen) nd. lögen, brüllen,
blöcken, glucken, klingen, lachen; ködern, körnen, aßen, ludern;
rufen, reizen, anziehen, erregen; sd., langen, geben, schenken.
der **Lockenbau**, das Lockengebäude, das Lockengehänge, das
Lockenwerk, das Lockenwesen, das Lockengeringel.
Lockenberingelt, mit krausen Locken bedeckt, lockenbekränselt.
das **Lockenhaar**, das krause gelockte oder lockige Haar, das
das **Lockenhaupt**, der Lockenkopf, Krauskopf. [Ringelhaar.
das **Lockenpapier**, die Papillote, Papier, Locken einzuwickeln.
Lockenreich, -bedeckt, lockig. **Lockenschön**, adj. schön gelockt.
die **Lockente**, gezähmte Ente z. Locken; Schnatter- od. Schnarr-
der **Lockenwirbel**, Wirbelwürmchen im Wassertropfen. [ente.
Locker, adj. leicht, lose, flockig, sd. luck, schlotternd, löcherig,
rogel, nd. roof, flögge, flügge, flüchtig, leichtsinnig, liederlich,
lustig, verschwenderisch, freigeisterisch. [Köderer, Verführer.
der **Locker**, der Anrufer, der Lockvogel, der Versucher, Körner,
die **Lockerei**, Anlockung, Versuchung, Lockung. [Lockerleben.
die **Lockerheit**, Löcherigkeit, das lose Wesen, der Leichtsinn, das
der **Lockerling**, der lustige Bruder, der Schweifling, der Aus-
schweifende, der Libertin, Lüstling. [ckern; locken, versuchen.
Lockern, i. locker werden, locker leben; t. durchlöchern, auflo-
das **Locket**, engl., ein Schlößchen, Hälchen, Armband.
Lockicht, adj. kraus, gerollt, geringelt, lockenähnlich, lockenför-
Lockig, adj. gelockt, mit Locken bedeckt oder geschmückt. [mig.
die **Lockflöte**, Lockpfeife, das Lockmittel, Reizmittel. [zu fahren.
das **Lockgat**, die innere Schiffsrinne, das Wasser zur Pumpe
das **Lockmittel**, Reizmittel, Köder, Aas, Lockspeise, Lockvogel.
die **Lockpfeife**, Vogel-. die **Lockspeise**, das Lockebrod, Zucker-.
die **Lockstimme**, der Lockton. [nung; das Locken, Kräuseln.
die **Lockung** (lohunga) die Reizung, die Versuchung, Ankör-
der **Lockvogel**, der abgerichtete Heerdvogel, der Vogelsteller.
das **Lockwerk**, jedes Lockmittel. [wort. die Vorspiegelung.
das **Lockwort**, Schmeichel-, d. Versprechen, das Versuchungs-
die **Lockwolle**, lockige Wolle. **Locofix**, ortfest, am Orte bleibend.
Locomobil, **locomotiv**, adj. ortbeweglich, stellverändernd.
die **Locomobilität**, -motivität, die Beweglichkeit, Ortsver-
der **Loculator**, der Wirthschaftsaufseher. [änderungsfähigkeit.
die **Locotenenz**, die Stellvertretung, die Statthalterschaft.
Locupletiren, t. bereichern, reich machen; r. reich werden.

das **Locutorium**, Sprachzimmer, der Sprechsaal in Klöstern.
die **Locution**, der Ausdruck, die Redeart, der Vortrag. [derung.
die **Locofixität**, Unbeweglichkeit, Unvermögen der Ortsverän-
Lodderig, s. Lotterig. die **Loddige**, nd., großes Transport-
der **Loddik**, nd., breitblättriges Kraut, Lattig. [boot (russ. Lodje).
die **Lode**, der **Loden**, das leichte Blatt, der lose Flügel, der
Lumpen, Fetzen, Lappen, Hader, das fliegende Haar, das unge-
walkte rauhe Tuch; der Limpf, der Jahrestrieb, Schößling
Jahrwuchs, Holzring; e. grobes Wollenzeug, e. Stück Tuch.
Lodeln, lödeln, sd., lottern, schlottern, schlendern, schlenkern.
die **Lödeliarbeit**, sd., schwache Arbeit. der **Loder**, Stier, Bulle.
Loden, i. wachsen, spriessen, schossen. das **Lodentuch**, sd., gro-
das **Loder**, schmutziges Wasser, Seifenjauche. [bes Packtuch.
die **Loderasche**, die Flugasche, die leichte flockige Asche.
der **Loderer**, der Lodenweber, Fußdeckenweber, Packtuchweber.
Lodern, i. flattern, flackern, lohen, flammen; sd., schlumpen,
das **Lödli**, sd., eine Papierdüte, e. Papierhäuslein. [schlottern.
der u. das **Lof**, **Loof**, nd., Scheffel in Lief- u. Ehstland; Gewicht
die **Lofel**, sd., ein weiter Strumpf ohne Socke. [v. 5 Liespfund.
der **Löffel** (luafil) nd. Läpel, Sleef, das Schlürf-, Schlapp-,
Labbe-Werkzeug, Schöpfer, die Trinkschaufel; das Hasenohr;
eine Napf- und eine Stachelschnecke; der Schnepfenkopf, der
Schnepfenschnabel, Storchschnabel, Schuffe; der Töffel, der
Laffe, Lalle, Dummbart, sd., ein Milchmaaß, eine Gebse
der **Löffelbaum**, ein nordamerikanischer Löffelholzbaum.
das **Löffelblech**, das Löffelbrett, der Löffelriem, die Löffelleiste.
die **Löffelblume**, die weiße Taubnessel. [aufgeworfener Bohrer
der **Löffelbohrer**, der Löffling, ein halbrunder hohler vorn
die **Löffelei**, das Löffeln; die Dummheit, die Töffelei. [bel.
die **Löffelente**, Löffelgans, Schallente, Schildente, Breitschna-
die **Löffelfohre**, die kleine Alpenkiefer, der Krummholzbaum.
das **Löffelholz**, der Löffelholzbaum, der afrikan. Spindelbaum.
die **Löffelgans**, die Löffelente; der Löffelreiher. der Löffler.
Löffelig, sd., läppisch, albern, laffig, laffenartig, nd. lapsig.
die **Löffelkost**, Suppe. [kleines Schöllkraut, Feigwarzenkraut.
das **Löffelkraut**, Scharbocks-, —heil, Löffelkresse; das wilde —,
das **Löffelkrautwasser**, von der Löffelkresse abgezogenes Was-
der **Löffelkrautwein**, mit Löffelkraut gegorner Most. [ser.
die **Löffelkresse**, Löffelkraut. [löffelkrautähnlichen Blättern.
der **Löffelmairan**, **Löffelmajoran**, ein ausländischer M. mit
Löffeln, i. mit einem Löffel schöpfen; mit einem Löffelbohrer
herausschaffen; mit dem Löffel essen; albern, liebeln, caressi-
ren, pussiren, sich laffenmäßig betragen. läppschen; offen ste-
hen, klaffen, zu weit seyn. der **Löffelreiher**, die -gans, der
der **Löffelsame**, das Schwalbenkraut, die -wurz. [Löffler.
der **Löffelschwamm**, ein löffelförmiger Blätterschwamm.
die **Löffelspeise**, die Löffelkost, Suppe, das Muuß. [bauchen.
die **Löffelstampfe**, der Goldschmiedestempel, die Löffel auszu-
der **Löffelstiel**, der Griff, Handgriff oder Stiel eines Löffels.
der **Löffelstint**, der kleine schmackhafte norwegische Stint.
das **Löffleinkraut**, der rundblättrige Sonnenthau, der edle
der **Löffling**, der Löffelbohrer. [Wiederton, die Jungfernblüte.
der **Löffler**, der Liebler; der Löffelreiher, der Hohlschnabel.
der u. das **Log**, ein schwimmendes Brettchen an einem Faden,
die Fahrt des Schiffes zu messen. [Verhältnißzahlentafel.
der **Logarithmus**, Verhältnißzahl die **Logarithmentafel**,
die **Logarithmik**, die Verhältnißzahlenlehre. [nißzahlen.
Logarithmisch, adv. durch Verhältnißzahlen; adj. in Verhält-
das **Logbrett**, das Log, das Brett am Ende der Logleine. [ter.
das **Logbuch**, das Schiffstagebuch über Fahrt, Wind und Wet-
die **Loge**, der Verschlag, die Schauzelle, das Zimmer, der Saal;
Logeable, bewohnbar, wohnlich, bequem. [nd. ein Grasanger.
das **Logement**, die Wohnung, die Behausung; Verschanzung

die Logen, sd., die Loh, der Sumpf, das Loch, die Lache.
das Loggat, das Nüstergat. Loggen, i. das Log auswerfen, d.
das Logglas, e. kleine Sanduhr zum Loggen. [Fahrt messen.
die Logik, Denklehre. der Logiker, d. Denklehrer, Denkgesetz-.
Logiren, i. wohnen, hausen; t. herbergen, behausen. [wohnung.
das Logis, die Wohnung, Behausung, das Haus; die Mieth-
Logisch, denklehrig, denkrichtig, verstandesgemäß, syllogistisch.
der Logismus, ein Vernunftschluß, ein Verstandesschluß.
die Logistik, die Buchstabenrechenkunst, Algebra; die Fristkunde.
die Logleine od. Loglinie, die Logrolle und die Logtafel, zum
die Lögniß, nd., die Lohe, Flamme. [Log gehörige Stücke.
die Logodädalie, die Wortkünstelei, die Schönsprecherei.
der Logodädalist, der Wortkünstler, der Schönsprecher.
die Logodiarrhöe, der Wortdurchlauf, der Schwulst, Weit-
der Logograph, Sagenschreiber, Geschichts-. [schweifigkeit.
die Logographie, Sagenschreibung, älteste Geschichtsschrei-
der Logogryph, das Worträthsel, Buchstabenräthsel. [bung
die Logolatrie, die Wortverehrung, der Buchstabendienst.
die Logologie, die Lehre vom Logos, im neuen Testamente.
die Logomachie, der Wortstreit. [klauber, der Sylbenstecher.
der Logomachos, der Wortzänker, Wortstreiter, der Wort-
der Logos, die Rede, Sage, der Vernunftgrund, das Wort.
die Logosophie, Wörterkunde. der Logothēt, Schriftsteller.
Loh, adj. flammend, brennend, glühend, hell, flackernd.
das Loh, nd., der Sumpf, Morast, der Torf, die Lode, der
Sprößling, das junge Laub, das junge Gehölz, die Lohe.
die Loh, Lohe, Logen, sd., das Loch, die Lache, die sumpfige
die Lohbeere, sd., Wachholderbeere. [Stelle, die Sumpfwiese.
das Lohbad, der Ort der Lohbereitung bei den Gerbern.
der Lohballen, Lohkuchen, der Lohkäse, die ausgelohete Rinde.
das Lohbeet, m. Lohe gedüngtes Gärtnerbeet, Treibbeet. [beizen.
die Lohbeize, die Lohgrube, Gerbergrube, Häute mit Lohe zu
die Lohblume, der fette Schimmel. [Aufbewahrung der Lohe.
der Lohboden, ein morastiger torfiger Boden; Boden zur
die Lohbrühe, die Lohbeize, Lohwasser, Kalkwasser. [cher Leder.
das Lohbrühleder, in Lohbrühe geschwelltes Leder, das Lütti-
die Lohe (louch, hleot) das junge Laubholz; die Baumrinde
zum Ledergerben; die Flamme, Hitze, der Brand im Getreide.
die Loheiche, Loch-, Winter-, Hageeiche, gemeine Eiche. [brennen.
Lohen, t. mit Lohe beizen; färben, trübe machen; i. lodern,
der Loher, Löher, Lohgerber. die Loherde, m. L. gedüngte Erde.
die Lohfarbe, die rothbraune Baumrindenfarbe. [denfarbig.
Lohfarben, lohfarbig, adj. lohroth, rothbraun, baumrin-
das Lohfeuer, ein loderndes, lohendes Feuer, Flackerfeuer.
der Lohfink, der Lohvogel, der Blutfink mit lohrother Brust.
Lohgar, adj. mit Lohe gegerbt. der Lohgerber, Rothgerber,
die Lohgrube, Beizgrube des Lohgerbers. [der Loher, Löher.
die Lohgerberei, die Werkstatt u. das Gewerbe des Lohgerbers.
der Lohkübel, Kübel mit Loherde, Gewächse darin zu treiben.
der Lohkuchen, -ballen, -käse, die ausgelohete zusammengepreßte
der Lohkumm, Lohkump, Trog, die L. zu stampfen. [Rinde.
die Lohme, Lomme, Lompe, die Halbente, eine Art Patschfuß
Löhlich, einem Maulaffen ähnlich, läppisch, dumm. [mit Kropf.
das Löhmige, das Liegende des Kupferschiebers. [stampfen.
die Lohmühle, die Stampfmühle, Baumrinde zu Lohe zu
der Lohn (lon, laon) das Verliehene, das Lehen, der Sold, die
Belohnung, der Dank, die Strafe, die Bezahlung, der Tagelohn.
der Lohnarbeiter, -bauer, -diener, -handwerker, -junge, -knecht,
-lakei, -schäfer, -schnitter, -spinner, -wächter: -- d. für od. um
Lohn dienende, im Lohn stehende Arbeiter, Bauer, Diener 2c.
Lohnbar, adj. belohnbar, belohnenswerth. [gebene Brod.
das Lohnbrod, das Herrenbrod; das dem Hirten als Lohn ge-
Lohnen (lonan) d. Lohn geben, abwerfen, Gewinn bringen.

der Lohner, Belohner, Lohnertheiler, -ausbezahler; die Lünse,
der Löhner, Lohnarbeiter, Tagelöhner. [der Lannagel, Achs-.
Löhnerisch, adj. und adv. um Lohn arbeitend, lohndienerisch.
das Lohnhandwerk, die Lohnarbeit, die Arbeit auf Bestellung.
der Lohnherr, ein Herr, der um Lohn arbeiten läßt, Kundherr.
die Lohnkutsche, die Miethkutsche, der Fiacre, der Lohnwagen.
der Lohnkutscher, der Miethkutscher, der Hauderer. [süchtige.
der Löhnling, Lohndiener, Miethling, Söldling, der Gewinn-
das Lohnloch, das mittelste Loch im Grengel des Pfluges.
das Lohnregister, das Löhnverzeichniß der Bergleute.
der Lohnrest, d. rückständige Lohn, übrige Sold, Soldrückstand.
das Lohnschaaf, dem Schäfer als Lohn ausgesetztes Schaaf.
Lohnspinnend, für Lohn spinnend, für kärglichen Lohn arbeitend.
die Lohnsucht, die Lohnbegierde, Gewinnsucht, der Eigennutz.
Lohnsüchtig, gewinn-, lohnbegierig. der Lohntag, Löhnungs-,
die Löhnung, der Sold, Soldatenlohn. [Sold-, Zahlungstag.
der Lohnzettel, das Verzeichniß der Lohn- od. Soldzahlungen.
Löhren, i. plärren, grölen, jölen, brüllen, rauh schreien.
Löhren, sd. lören, lüen, lüjen, wie ein Sumpfreiher schreien,
Lohroth, adj. lohfarben, -farbig, braunroth. [heulen, grölen.
der Lohtäubling, sd., ein eßbarer Schwamm, agaricus cam-
der Lohvogel, Lohfink, Blut-. der Loimos, Peststoff. [pestris.
Loi, logge, loje, nd., lau, flau, träge, faul, schlaff. [Pestlehre.
die Loimographie, die Pestbeschreibung. die Loimologie,
die Loimopyra, das Pestfieber. die Loke, Looke, sd., Cloake.
der Loitel, sd., der träge Mensch, der Tölpel, der Lümmel.
der Lokāt, Locat, ein Schullehrer oder dessen Stellvertreter.
der Lolch, der Schwindelhafer, die Trespe; Raden, Kornraden.
Lollen, nd., i. jodeln, lallen, brummen, ohne Worte singen.
die Lombard, das Leihhaus, das Pfandhaus, die Leihbank.
die Lombe, Lomme, Lohme, Halbente, ein kropfiger Patschfuß.
der u. die Lon, Loner, Lun, Lune, sd., die Lünse, Achsnagel.
die Longanimität, Langmuth, Langmüthigkeit. [Lebenshöhe.
die Longaevität, das lange Leben, das hohe Alter, Betagtheit
die Longe, die Leine, das Leitseil, der Halfter-, Langriemen.
die Longimetrie, Längenmessung. Longiren, längsen, längs
die Longitudo, geographische Länge. [hingehen od. hinziehen
Longitudinal, die Länge oder Längenmessung betreffend.
die Lonicēre, das Geißblatt, Jelängerjelieber, Caprifolium.
der Lonnagel, Lannagel, Lunnagel, sd., der Lehnnagel,
die Lehne, die Lünse, der Achsnagel, an den das Rad sich lehnt.
das Loog, Log, d. Brettchen, die Geschwindigkeit des Schiffs-
laufes zu messen; sd., die Zarge, die Nuth, der Einschnitt.
das Looks, nd., ein kleiner schlechter dunkler Ort, das Loch
das Loorin, Lohrin, sd., ein Sumpfvogel, Ardea stellaris L.
das Loos (leoz, hleoz, hloz, hluz) s. Los, das Abgelöste, d. Theil.
der Looti, ein persischer Possenreißer. [Pilote, Schiffsführer.
der Lootse, Lothse, der Lootsmann, der Steuermann, der
Löp, nd., adj. unwohl, unpaß, unpäßlich. [wälzen, langsam rollen.
Lopen, sd. u. nd., i. laufen. Löpeln, sd., trändeln, tründeln,
das Löpelchen, nd., das Löffelchen, ein kleiner Milchkübel.
das Lopf, pl. Löpfe, eine Zahl Garnfäden; das Kauflopf,
900, das Werklopf von 1000 Haspelfäden, ein Webermaaß.
Löpelig, sd., trändelnd, trödelnd, langsam. [zerne Brodkorb.
der Löpen, Leupen, nd., die hölzerne Brodschüssel, der höl-
der Loppe, der um den Leib genommene Hanf, die Kabelgarne
die Löppe, eine hölzerne Deckelkanne, Klippkanne. [zu spinnen.
Loppern, sd., i. schlottern, lose hängen, baumeln, sich lümmeln.
Loppig, nd., schwerfällig, plump, lümmelig. [Redseligkeit.
die Loquacität, die Schwatzhaftigkeit, die Geschwätzigkeit, die
der Lorbeer, Lorbaum, Lorbeerbaum, ein bekannter südlicher
Baum; der wilde Lorbeer, das Zäpfchenkraut. [muschel.
das Lorbeerblatt, Blatt des Lorbeerbaumes; eine Kamm-

das **Lor**, pl. **Löre**, das Band, der Riemen, Rüstungsriemen.
der **Lorbeerbusch**, -hain, das -holz, der -kranz, die -krone, der
wald, -zweig: — Busch, Hain, Holz, Kranz rc. von Lorbeer.
die **Lorbeere**, die länglichrunde Beere des Lorbeerbaumes.
Lorbeergrün, gelblich grün. [beeren bewachsene Berggipfel.
das **Lorbeerhaupt**, das lorbeerbekränzte Haupt; der mit Lor-
die **Lorbeerkirsche**, der Kirschlorbeerbaum. [tetes Oel.
das **Lorbeeröl**, Loröl, aus Lorbeerblättern u. Lorbeeren berei-
das **Lorberkraut**, der Kellerhals, der gemeine Epheu. [men.
die **Lorbeerrose**, eine ostindische Giftpflanze mit Purpurblu-
Lorbeersüchtig, adj. ehrgeizig, ruhmsüchtig. [die Bergweide.
die **Lorbeerweide**, die Baumwollenweide, die Stech-, Schaaf-,
die **Lorbeerwinde**, das kleine Sinngrün, das Immergrün.
der **Lorch**, Haubentaucher, Merch. der **Lorchbaum**, Lärchen-.
die **Lorche**, Lorke, Laurike, Laurige, ein schwarzer Pilz; Trüffel,
Erdmorchel; der Lärchenbaum. [Schiemannsgarn.
der **Lord**, engl., der adlige Herr. das **Lording**, das 4drähtige
der **Lord-Mayor**, Bürgermeister v. London. **Lören**, s **Löhren**.
die **Lordosis**, Krümmung, Beugung, Gebücktheit, Buckligkeit.
Loren, **luren**, sd., i. lauern, scharf blicken, heimlich nachstellen,
die **Lorenzbirne**, eine südliche Birnenart. [losen, lauschen.
das **Lorenzkraut**, der Güldengünsel, Berggünsel; d. Schwal-
der **Lorer**, sd., der Lohgerber, Loher. [benwurz, die Giftwurz
der **Lorenzroggen**, der am Lorenztage gesäete Roggen.
die **Lorgnette**, das Taschenfernglas, das Guckglas, Lauerglas.
Lorgniren, lorgnettiren, mit dem Taschenglase begucken,
der **Lorgneur**, der Beäugler, Auflaurer. [beglasäugeln.
der **Lori**, sd., Blödsinnige. die **Lorica**, Brustharnisch, Panzer.
Loriciren, bepanzern, mit schützender Hülle umgeben. [Kröte.
der **Loris**, der Faulthieraffe, eine Art Maki. der **Lork**, nd., die
die **Lorke**, nd., das schmutzige Wasser, das trübe schlechte Ge-
tränk, der Lauer; die Lorre, Lurre, Lörke, die Grille, Flirre,
das Flatternde, der Schmetterling, die Posse; die Lorche.
Lörlen, sd., t. locken, hinhalten. das **Loröl**, das Lorbeeröl.
Lorren, nd., t. vexiren, foppen, luren, narren, zum Besten
die **Lörre**, sd., das Lockaas, die lockende Buhlerinn. [haben.
der **Lorrendreier**, der Einschwärzer, der schmuggelnde Schif-
die **Lorrendreierei**, die Schmuggelei, der Zollbetrug. [fer.
die **Lortanne**, sd., Lärche, pinus larix l.. [zige Oel der Lärche.
der **Lörtsch**, die **Lörtschine**, sd., das flüssige Harz oder har-
Lörtschen, sd., i. dem Lärtsch nachgeben, harzen, Harz reißen.
die **Lorve**, Gewinde an d. Hefteln d. Vogelsteller. [treibe liegt.
der **Lorwend**, sd., d. Lagerwand, Scheunenwand, an welcher Ge-
das **Los**, **Loos** (hleoz) der abgelöste Theil, Antheil, das Zuge-
theilte, Zugefallene, Glücksgabe, Glück, Schicksal, Ungefähr,
das **Los**, das lose hängende Stück, das schwebende Tau. [Zufall.
Los, **lose**, adj. u. adv. abgelöst, locker, wackelnd, freihängend,
nicht fest, schlotternd, lotterig, leichtfertig, frei. [im Spiele.
die **Los**, sd., Sau, Mutterschwein; unsauberes Mensch; d. Letzte
—**los**, adj. u. adv. -leer ohne —, — entbehrend, z. B. beispiel-,
frucht-, gewissen-, heil-, kraft-, hülf-, ehr-, lieb-, leb-, schad-,
bedeutungs-, hoffnungslos. [spiel—, Furcht—, Ehrlosigkeit.
die —**losigkeit**, der Mangel an —, z. B. die Arbeits—, Bei-
Los, adv. zu, hin, fort, weg, an, ab, her, vorwärts. [lösen.
Losackern, abackern, abpflügen, loshaken, durch Pflügen ab-
die **Lös**, pl. **Löse**, die Stiche beim Kartenspiel. [befreien.
Losarbeiten, t. mit Mühe losmachen; r. sich durch Arbeit
Losbacken, i. abbacken, sich im Backen ablösen (Brodrinde).
der **Losbäcker**, nd., der Weißbäcker, der Weizenbrodbäcker.
der **Losbaum**, sd., ein Gränzbaum am Wasser; der Laßbaum.
Losbegehren, t. herausverlangen, losbitten, freibitten.
Losbekommen, t. losbringen, loskriegen, wegkriegen, befreien,
Losbersten, i. abbersten, sich berstend ablösen. [losmachen.
Losbeißen, t. abbeißen; r. sich herausbeißen, sich loskämpfen.
Losbetteln, t. losbitten, durch dringendes Bitten befreien.
Losbinden, t. auflösen, aufbinden, ent-, losmachen, entfesseln.
Losbitten, t. durch Bitten losmachen, befreien, losbetteln.
Losblättern, t. blattweise losmachen, -reißen; blätterweise los-
Losbrechen, abbrechen; hervor-, losgehen, fortstürzen. [gehen.
Losbrennen, abbrennen, abfeuern, losgehen, auffliegen.
Losbröckeln, i. abbröckeln, in kl. Stücken abbrechen, abrieseln
Losbuchen, sd., i. die Karten schlagen, aus Karten wahrsagen.
Losbürgen, t. durch Bürgschaft losmachen, befreien. [brod
das **Losbrod**, Weißbrod, die Semmel, das lockere Brod, Weizen-
der **Losbruch**, das Losbrechen, das Fortstürzen, der Ausbruch.
Losbrüchig, adj. leicht losbrechend, losgebrochen, aufgejagt.
der **Lösch**, sd., ein feines farbiges Leder. [loch im Bienenstocke.
der **Lösch**, Bienenlösch, sd., die Mündung, der Mund, das Flug-
Losdonnern, i. anfangen zu fluchen, zu wettern, zu donnern.
Losdrängen, t. abdrängen, losdrücken, losklemmen, gewalt-
Losdrehen, t. abdrehen, abdrechseln. [sam losmachen.
Losdreschen, t. abdreschen; auf einen —, zuschlagen, zuhauen.
Losdrücken, t. abdrücken, wegdrücken. **Losdürfen**, i. losgehen
Losegen, t. abegen, mit der Ege ablösen, abharken. [dürfen.
die **Losenmilch**, sd., die Saumilch. [Wassersammlung.
die **Losei**, die **Losey**, sd., die Schiffgrube, die Schmutz- und
Loseisen, t. abeisen, auseisen, aus dem Eise hauen, vom Eise
losmachen, flott machen. [Kündigung eines Kapitals.
die **Lösekunde**, nd., die Loskündigung, die Aufkündigung, die
Losen, **loßen**, lusen, lusmen, lustern, sd., i. horchen, genau
hören, lauschen; wahrsagen, Karten legen. [das Ohr.
der **Loser**, **Luser**, sd., der Horcher, der Laurer, der Zauberer;
Losfahren, i. herausfahren, losbrechen; t. im Fahren absto-
Losfaulen, i. abfaulen, faulen und abfallen. [ßen, absondern.
Losfeilen, t. abfeilen, mit der Feile absondern; losraspeln.
Losfesseln, t. entfesseln, der Bande entledigen, befreien.
Losfeuern, t. abfeuern, losbrennen; i. losdonnern, losgehen,
Losgeben, t. freigeben, loslassen. [loskrachen, gehen lassen.
Losgehen, i. abgehen, sich absondern, einen Kampf beginnen,
angehen, anfangen, vor sich gehen; losrennen, abfliegen.
Losgurgeln, t. durch Gurgeln ablösen; i. anfangen zu gurgeln.
Losgürteln, -gürten, t. v. Gürtel oder Gurte lösen, entgürten.
Loshacken, t. abhacken, mit der Hacke abschlagen, loshauen.
Loshaken, t. abhaken, vom Haken lösen oder abnehmen.
Loshalftern, t. enthalftern, losbinden, abketten, entzäumen.
Loshämmern, t. mit dem Hammer los- oder abschlagen.
sich **Loshaspeln**, sich durch Schlagen mit Händen und Füßen
Loshauen, i. zu-, -schlagen; t. ab-, herunterhauen. [befreien.
die **Losheit**, nd., die Unachtsamkeit, Lässigkeit; die Falschheit,
Losheulen, i. sich heulend ablösen, abheulen. [die Schelmerei.
Loshelfen, d. loszukommen helfen, ab-, fort-, weg-, durch Hülfe
Loshusten, anfangen z. husten; ab-, heraushusten. [frei machen.
Losig, sd., schmutzig. **Loskämpfen**, t. kämpfend befreien.
Lösig, **läsig**, nd., lose, locker, löcherig; laß, träge, müde, schlaff.
Loskaufen, t. abkaufen, freikaufen, auslösen, ranzioniren.
Loskeilen, t. loskeulen, abschlagen, mit Keilen absprengen.
Losketteln, t. von der Kettel lösten, entketteln, loskrampen.
Losketten, t. von der Kette lösen, aus der Knechtschaft befreien.
Losknallen, i. losgehen, -krachen; t. abschiessen, fortschnellen.
Losknüpfen, t. entknoten, ablösen, abschneiden, abnehmen.
Loskommen, frei werden, entkommen, -bunden, -lassen werden.
Loskönnen, i. losdürfen, wegkommen können, sich abmüssigen
Loskoppeln, t. entkoppeln, von der Koppel ablösen. [können.
Loskrallen, **loskratzen**, t. mit den Krallen abreißen, klauben.
Loskriegen, -bringen, -bekommen, wegkriegen, erfassen, begrei-
Loskündigen, t. auf—, absagen, abbestellen. [fen, verstehen.

Loslassen, t. freilassen, freigeben, losgeben, entlassen, erlassen.
Loslegen, i. losgehen, losbrechen, anfangen, ans Werk gehen.
das Löslein, die Lössemmel, sd., ein Milchsemmelpaar; das
Löslich, nd., etwas lose, nicht zu fest, locker. [weibliche Ferkel.
Loslügen, t. durch Lügen losmachen; r. sich herauslügen. [fen.
Losmachen, lösen, befreien, entfesseln, -binden, ablösen, loshel-
Losmeißeln, losbeiteln, losstemmen, mit dem Meißel losstechen.
Losmögen, t. loswollen. Losmüssen, t. losgehen müssen.
die Losmugken, sd., die Sommerflecken, die Sommersprossen.
Lospeitschen, losschlagen, losgeißeln, losschmitzen, losstäupen,
Lospflügen, t. abpflügen, losackern, abhaken. [loshauen.
Lospicken, mit dem Pick d. h. Schnabel loshacken, lospickeln,
loshauen, losmeißeln. [herschwatzen, ausplaudern.
Losplatzen, i. platzend losgehen, herausplatzen, unbedachtsam
Losplätzen, t. absprengen, losplatzen machen, wegschleudern.
Lospochen, t. losschlagen, loshämmern, lospickeln, nd. los-
pökern; durch ungestümes Fordern losmachen od. flott machen.
Losprasseln, i. loskrachen, fortbrausen, -sprühen, losschloßen.
Losprügeln, i. zuschlagen; t. losschlagen, loskeulen, losknül-
Losraspeln, mit der Raspel ablösen. [teln, abschmettern.
Losrasseln, i. losklirren, rasselnd fortrollen. Losrauschen,
Losräuspern, -husten, herausräuspern, auswerfen. [fortbrausen.
Losreiben, t abreiben, reibend ablösen, nd. losficken, -scheuern.
Losreißen, i. ab-: t. reißend ablösen, gewaltsam drängen; r. sich
Losringen, t. ringend losreißen, -kämpfen. [heftig losmachen.
Losrupfen, t. -reißen, -zerren. Lossäbeln, -hauen, losfuch-
Losrütteln, losschütteln, losschaukeln, nd. losschülpern. [teln.
sich Lossagen, seine Trennung erklären, sich trennen, losmachen.
Lossägen, t. absägen, durch Sägen lösen. [Festtagsarbeit.
das Lossalz, Loskaufungssalz der Haloren für Erlaubniß zur
Losschaben, t. durch Schaben ablösen oder losmachen.
Losscharren, t. abscharren, abkratzen, abstampfen. [losstoßen.
Losschaufeln, i. anfangen zu schaufeln; t. mit der Schaufel
Losschiessen, fortschiessen, -schnellen, zischend fortfliegen, -schleu-
dern, losknallen, abfeuern. [gen, zu jedem Preise verkaufen.
Losschlagen, i. zu-; t. losprügeln, -keulen; von der Hand schla-
Losschleudern, t. durch Schleudern loswerfen; i. anfangen zu
Losschlingen, t. entschlingen, losmachen. [schleudern, z. werfen.
Losschliessen, t. entfesseln, von der Kette lösen, losketten.
Losschmeißen, los oder abwerfen, lose fliegen lassen. [ablösen.
Losschmelzen, t. schmelzend losgehen; t. durch Schmelzen
Losschnallen, t. abschnallen, loshaken, ablösen. [absondern.
Losschneiden, mit Messer oder Säge abschneiden, schneidend
Losschnellen, i. losfahren, abschnicken, fortspringen; t. los-
sprengen, fortschleudern, plötzlich fortwerfen, wegschnellen.
Losschnitzeln, -schnitzen, -schnüren, -schrauben, -schütteln,
-schwatzen, -schwanken, -schwingen, -schwören, -spalten,
-spannen, -spülen, -splittern, -sprengen, -spritzen, -stochern,
-stoßen, -streifen, -stürmen, -trampeln, -trampen, -trappeln,
-trappen, -treten, -wackeln, -waschen, -weichen, -werfen,
-wickeln, -winden, -wühlen, -zaubern, -zerren, -zupfen,
-zwängen, -zwicken: — durch Schnitzeln, Schnitzen,
Schnüren u. s. w. losmachen. [gen, entbinden; r. sich lossagen.
Lossprechen, t. freisprechen, loszählen, entlassen, entschuldi-
Losseyn, i. erledigt, entledigt seyn, frei seyn, erlöst seyn.
Losspringen, i. abspringen, durch einen Sprung losgehen.
Losstecken, t. Angestecktes ablösen oder abnehmen.
Losstreben, i. loszukommen streben, fortwollen, fortstreben.
Losstricken, t. vom Stricke losmachen, aus der Verstrickung be-
Losstürmen, i. anfangen zu stürmen, losbrechen. [freien.
Losstufen, in Stufen oder stufenweise losbrechen (Gestein).
der Lostag, sd., d. die Witterung und Fruchtbarkeit od. Mangel
Losthauen, abthauen, thauend losgehen. [vorverkündende Tag.

Lostreiben, t. durch Treiben losreissen; i. anfangen zu treiben.
Lostrennen, t. abtrennen, ablösen; r. sich lossagen. [schaffen.
Loswerden, i. sich entledigen, fortschaffen, sich vom Halse
Loswirken, t. losmachen, freimachen; ablösen, losflechten.
Loswollen, i. los kommen wollen, losmögen. [lossprechen.
Loswünschen, t. befreien zu können wünschen. Loszählen,
das Loszeichen, sd., das Wahrzeichen, Signal, Kennzeichen.
Losziehen, t. abziehen; i. schimpfen, schelten, v. Leder ziehen.
Loszischen, i. zischend losgehen, abblitzen. [nenschwarm.
Loszünden, t. anzünden und losbrennen. der Lösch, ein Bie-
die Löschbank, der bretterne Kasten zum Kalklöschen.
das Löschblei, das Wasserblei, der Bleistift. [Schonungsbord.
der Löschbord, der beim Löschen d. h. Ausladen angelegte
der Löschbrand, der ausgelöschte, erloschene, todte Brand.
die Löschbüchse, Dampf-, Büchse, Kohlen zu ersticken. [schen.
die Lösche, Löschtrog, e. Kübel d. Bäcker, den Kehrwisch abzulö-
die Lösche, die Kohllösche, das abgemattete Kohl, die zerfallenen
Köhlerkohlen, die schwarze Meilererde; der gepulverte Ham-
merschlag; e. Flußfahrzeug in Westphalen. [in Bergschachten.
der Löschel, ein Zug an den Kunstgezeugen oder Pumpwerken
Löschen, t. lösch machen, entlodern, dämpfen, ersticken, stillen,
vertauschen, abkühlen, tilgen, auswischen, ausstreichen.
Löschen (lasĭan, lesĭen) t. lösen, entlasten, erleichtern, ein
Schiff ausladen, ausleuen. [Löschtrichter, das Löschhütchen.
der Löscher, der Auslöscher, der Tilger, das Löschhorn, der
das Löschfaß, Wasserfaß, die erhitzten Werkzeuge abzulöschen.
das Löschgeld, d. Lichtergeld, Prahmgeld, eine Schiffsabgabe.
das Löschgeräth, die Löschgeräthschaft, Feuergeräth,
Feuerspritze, Löscheimer, Löschwisch u. s. w. [einanderzuziehen.
der Löschhaken, eiserner Schmiedehaken, das Essenfeuer aus-
das Löschhorn, -napf, -näpfchen, der -trichter, Löschert, Licht-
die Löschkohle, die gelöschte K. [hut, Dämpfhorn, Dämpfer.
der Löschkübel, ein Kübel mit vorräthigem Wasser zum Lö-
der Löschnapf, das -näpfchen, das -horn. [schen, das Löschfaß.
das Löschpapier, Fließ-, Schrems-, Schrenz, sd., Zugpapier,
der Löschplatz, die Lastadie, P., die Schiffe auszuladen. [nd.
die Löschschaufel, eiserne Hüttenschaufel, die Lösche d. h. Koh-
lenstaub auf die Schlacken im Vorheerde zu tragen.
der Löschspieß, spitze Hüttenstange, die Schlacken vor dem Ge-
bläse loszustoßen; die Essenklinge. [Trog zum Hanbreileime.
der Löschtrog, Ablöschtrog, Kühltrog, in Blechhämmern der
die Löschwanne, W. auf Kupferhämmern, d. Kessel abzuspülen.
das Löschwasser, das zum Löschen bestimmte W.; Härtwasser.
der Löschwedel, -wisch, Kühlwedel, -wisch, Kohlen mit Wasser
zu besprengen. [herumschweifend, lüderlich, muthwillig.
Lose (laos) adj. u. adv. los, leicht, losbändig, ungebunden, ledig,
das Lösegeld, die Ranzion, die Loskaufungssumme.
das Lösegeschenk, die Loslassungsgabe, die Lösungsgebühr.
der Lösekeil, der zwischen den Preßplatten der Oehlmühle ge-
die Lösekugel, Ballotir-, Wahl-, Ballote. [triebene Eisenstein.
die Lösenacht, sd., Weihnachts- und Neujahrsnacht, wo die
Mädchen d. Zukunft durch Lose z. erfahren meinen. [sungsmittel.
das Lösemittel, das auflösende Mittel, die Laxanz; ein Erlö-
Losen (hleozzan, leosan, losan) i. das Loos werfen oder ziehen,
gelosen, los werden, frei werden; sd. losmen, horchen, zuhören.
Lösen (losen, pilosen) t. lassen, los oder locker machen, lüften,
loslassen, entbinden, los-, abspannen, abfeuern, errathen;
wieder erkaufen, einlösen, aufheben, vergeben; einnehmen
(Geld); i. pissen, seichen; sd. leeren, ausleeren; bezahlen,
Lösen, sd., t. etwas wegkriegen, übel wegkommen. [einlösen.
der Loser, Losner, sd., der Horcher, das Ohr. [Rindviehpest.
der Löser, -inn, d. Ab- oder Einlöser. die Löserdürre, sd., e.
das Losholz, sd., das verloste Brennholz in Bannwäldern.

der **Löseschlüssel**, die geistliche Gewalt der Sündenvergebung.
die **Lösestunde**, die Ablösungsstunde. [stigung, die Lustbarkeit.
die **Losi, Lossi, Lusi**, sd., die Lust, die Lustigkeit, die Belusti-
die **Losigkeit**, die Leuchtigkeit, Losheit; die Leichtfertigkeit, der
der **Losladen**, sd., das Fallbrett an e. Schleuse. [Muthwille.
Löslich, adj. lösbar, lösungsfähig. **Lossen**, nd., löschen, ein
d. **Losplatz**, d. abhängige Strand zum Löschen. [Schiff ausladen.
Lößeln, sd., i. verstohlen aufmerken, heimlich losen, horchen.
der **Lößler**, sd., der Laurer, Aufpasser, Horcher, der Feinhörige.
Lößeln, sd., losen, aus Losen wahrsagen. [und Dreikönigstage.
die **Lößelnacht**, sd., die Nacht vor dem Thomastage, Christ-
der **Losspruch**, die -sprechung, der losgebende Richterspruch.
der **Losstock**, der Gränzstock zwischen den Unterhaltungs-Losen
oder abgetheilten Strecken einer Landstraße. [bauer ohneLand.
der **Lostreiber**, nd., der Umherzügler, d. Heimathlose, ein Erb-
der **Lostopf**, der Losetopf, die Losurne, die Lose zu schütteln.
der **Lostreibertag**, Frohndienstag der landlosen Erbbauern.
die **Losung**, das Losungsspiel, das Loseziehen, die Lotterie, die
Ziehung; der Schuldantheil; das Losungswort, das Feldge-
schrei, die Parole; Abgabe, Erhebung; das Gelos des Wildes;
das Loszeichen, die Marklosung, Gränzlosung; das Signal,
der Losungsschuß, das Losungsfeuer; die Berglosung; der
Ort für den Schutt in Gruben. [recht, Näherrecht, Vorkauf.
die **Lösung, Losung**, sd., Näherkauf, Einstand, Abtrieb, Zug-
das **Losungsgeld**, das Lotteriegeld, der Einsatz. [Ziehungstag.
der **Losungsplan**, Lotterie-, Ziehungstag. der **Losungstag**,
die **Lösung**, Auf-, Entwickelung, -wirrung, -fesselung, Loslassung.
der **Losunger**, der Losungsherr, Vorsteher der **Losungsstube**,
der Stadtkasse in Nürnberg, ein Rathsherr. [Nürnberg.
das **Losungsamt**, das Losungsstube, die Stadtseckelbehörde in
das **Losungsbuch**, das Handlungsbuch, das gegen Baar Ver-
die **Lösungsflagge**, die Signalflagge. [kaufte einzuschreiben.
das **Loszeichen**, die Gränzlosung, Mark-, ein unter e. Mark-
stein gelegtes Zeichen. [auszuschlämmen, Schlammschaufel.
das **Lot**, die **Lote**, Late, Lotse, nd., Stangenschaufel, Gräben
Loten, lotsen. nd., ausschaufeln, ausschlämmen, ergründen.
das **Loth**, das Blei, Gewicht, die Ladung, das Pfund; die Löthe,
das Schlagloth, Schnellloth, e. leichtflüssige Metallmischung.
die **Lothasche**, Löthasche, aus Salzpflanzen gebrannte Pottasche.
die **Lothbalge, Lothbalje**, die Lothleine darin aufzuwickeln.
das **Lothblech**, Gürtlerblech z. Anlöthen der Oehre an Knöpfe.
das **Lothbrett**, ausgekohltes Glaserbrett, das Loth in Stangen
die **Lothbüchse**, die Kugelbüchse, das Kugelrohr. [zu giessen.
die **Löthe**, das Zusammenschmelzen der Schildkrötenschale; das
das **Löthegras**, Löthe, Mäusegerste, taube Gerste. [Schnellloth.
Löthen, t. mit Blei zusammenschmelzen, —schweißen, —fügen.
Löthen, sd., i. den Trunk lieben, ein Freund des Flüssigen seyn.
Löther, löter, sd., adj. u. adv. schaal, unschmackhaft (Wein).
der **Löther**, der Löthende; die Wachslichtzieherform, Kerzen
zusammenzuschmelzen; sd. der Zecher; der Flicker, Spengler.
die **Lötherde**, ein grüner Thon in Thüringen. [schlägerform.
das **Löthfeuer**, die Löthflamme. die **Löthform**, eine Gold-
der **Löthhammer**, -kolben. das **Löthgarn**, e. feines Leinengarn.
Löthig, 1 Loth wiegend, 1 Loth Silber im Centner enthaltend
(Erz); unvermischt, lauter, rein, 16 löthig (Gold, Silber);
unbestimmt, gemischt (Mark). [einem Stiele zum Löthen.
der **Löthkolben**, Löthhammer, eiserner od. kupferner Kolben an
die **Lothkirsche**, sehr große dunkelrothe säuerliche Kirsche.
die **Löthlampe**, Goldarbeiter- zum Löthen an der Flamme.
der **Lothleim**, Gemisch v. Pferdemist u. Lehm z. Löthen d. Stahles.
die **Lothleine, Lothlien**, das Seil am Senkblei od. Bleiloth.
der **Löthnagel**, Büchsenmachereisen, d. Pfannendeckel zu löthen.
der **Löthofen**, kleiner Blechofen den Löthkolben heiß zu machen.

die **Lothperle**, nach dem Gewicht verkaufte kleine Perlen.
Lothrecht, adj. u. adv. bleirecht, senkrecht, perpendikulär.
die **Löthpfanne**, die Kohlenpfanne zum Löthen im Fuer.
das **Löthrohr**, Röhrchen, die Flamme auf das Loth zu blasen.
das **Lothsalz**, das aus der Löthasche d. h. Salzpflanzenasche
die **Lothsbarke**, Lootsen-, das Lootsenboot. [gezogene Salz.
die **Löthschale**, doppelter hölzerner Griff am Löthkolben d. Glaser.
Löthschlosser, Kleinschmied, d. blos Vorhängeschlösser macht.
der **Lothse, Lootse, Lootsmann**, Steuer-, Schiffsführer,
Schiffslenker, Pilote; der Gabelschwanz, der Lootsmann des
Haies, ein Klipp- oder Bandfisch, ein Stichling.
das **Lothsengeld**, Lootsgeld, das Leitungsgeld, Lootsengeld.
Lothsen, lootsen, e. Schiff steuern od. lenken. [gelootset wird
das **Lothsenwasser**, Bootsmannsfahr-, die Meeresstrecke, wo
der **Löthstein**, —scherben, Stein das Loth darauf zu schmelzen.
der **Löthstiel**, der Löthkolbenstiel, der Brennkolbenstiel.
die **Löthzange**, kleine flache Goldschmiedezange beim Löthen.
der **Löthziegel**, der Löthstein. [Schnellloth, Schlag-, die Löthe.
das **Löthzinn**, die Zinn- und Bleimischung zum Löthen, das
die **Lotion**, das Waschen, Baden, die Abwaschung, Reinigung.
die **Lotophagen**, der Lotusesser, der Lotusfruchtesser in Afrika.
Lotschen, Lotschgen, sd., i. schlottern, wackeln. **Lotschig**,
die **Lotsche**, sd., die Grube, Pfütze, Lache, Loch. [sd., wackelig.
die **Lotte**, Wasserlotte, Wetterlotte, die Lutte, e. Bretterröhre.
die **Lotte**, nd., Schlag, Scheffel Aussaat, eine Ackerabtheilung.
Lotteln, lottern, sd., i. schlottern, wackeln, schwanken, schütteln.
der **Lottel, Löttel**, sd., der schlaffe Mensch, der Schwächling.
der **Lotter** (lattere) sd., der Possenreißer, der Lotterbube, der
Dieb, der Räuber, der Taschenspieler; der Bursche, Kerl, die
Mannsperson, der Geliebte. [unordentlich, liederlich, flüchtig.
Lotter, lotterig, sd., schlotterig, locker, abgespannt, nachläßig.
das **Lotterbett**, die bank, die Ofenbrücke, das weiche Ruhe-
bett, der Polstersitz, das Sopha, das Kanape, der Divan.
der **Lotterbube**, der liederliche, lotterige, lasterhafte Mensch.
die **Lotterei**, sd., das Lotterwesen, die zerrütteten Vermögens-
die **Lotterfalle**, e. baufälliges Gebäude, e. alter Kasten. [umstände.
das **Lottergesindel**, das schlechte, liederliche Gesindel, Pack.
die **Lotterie**, das Losungsspiel, das Losspiel, das Glücksspiel.
der **Lotteriedirector**, das -haus, -loos: der Director u. s. w.
Lotterig, schlotterig, lose, schlaff, liederlich. [einer Lotterie.
Lottern, i. lotterig seyn, schlottern; nd., loddern, albern
schwatzen, fluddern. [Bürgerunglück, ein trügerisches Spiel.
das **Lotto**, Lottospiel, die Zahlenlotterie, die Gimpelfalle, das
der **Lotus, Lotusbaum**, ein afrikanischer Nahrungsbaum,
der Judendorn; eine ägyptische Wasserpflanze, der Steinklee,
der Gartenklee. [von 4 Kronenthalern, die Ludwigspistole.
der **Louisd'or**, der Goldludwig, eine französische Goldmünze
die **Lotwurz**, die gelbe Ochsenzunge, die Beinwurz, Fettwurz.
der **Loup**, fr., der Wolf, eine Sammetmaske bei strenger Kälte.
die **Loupe, Lupe**, das Handvergrößerungsglas, Handmikroskop.
die **Lourderie**, die **Lourdise**, die Plumpheit, die Tölpelei.
der **Löwe** (leon, lionna) Leuer, Brüller, ein bekanntes Raub-
thier der heißen Länder, der Leu, König d. Thiere; e. Sternbild
der **Louvre**, der alte königliche Palast zu Paris. [i. Thierkreise.
das **Löwenauge**, der -bändiger, -blick, das -gespann, der -grimm,
die -grube, das -haus, die -haut, das -herz, die -jagd, der -jä-
ger, der -kopf, die -kraft, die -mähne, -miene, der -muth,
-nacken, die -mutter, der -schütze, -sieger, die -stärke, -stimme,
-tapferkeit, -tappe, der -wärter: — das Auge rc. eines Löwen.
Löwenbeherzt, adj. löwenmuthig, löwenkühn, furchtlos wie
die **Löwenbirne**, eine vorzügliche Winterbirne. [ein Löwe.
das **Löwenblatt**, eine südeuropäische Pflanze. [Carolina.
die **Löweneidechse**, eine schöne und schädliche Eidechse in

der Löwenaffe, die -katze, kl. langgeschwänzter mähniger Affe.
der Löwenfuß, die Löwentappe, der Sinau, der Güldengänse-
rich, das Günselgrün, der Marienmantel, der Frauenmantel;
die Löwenfohre, der Krummholzbaum. [der Bärlapp.
das Löwengefühl, das hohe Kraftgefühl, der Löwenmuth.
Löwengleich, adj. u. adv. wie ein Löwe, löwenstark, -muthig.
Löwenhaft, löwenartig, löwenähnlich. die Löwenkatze, der
Löwenherzig, löwenkühn, adj. löwenmuthig. [Löwenaffe.
das Löwenhündchen, ein -ähnlich behaartes Schooßhündchen.
die Löwenklaue, Bärenklau, das Kälberkraut. [Schwanze.
der Löwenkopf, eine Warzenschnecke mit langem gebogenem
das Löwenmaul, der Hundskopf; der knollige Erdrauch.
das Löwenohr, eine Pflanze auf dem Vorgebirge der guten
der Löwenpanzer, eine Löwenhaut als Panzer. [Hoffnung.
der Löwenpfennig, mit einem Löwen beprägter Pfennig.
der Löwenrobbe, Seelöwe. Löwenstark, unbezwingbar stark.
der Löwenschwanz, ein geschwänzter bengalischer Affe, der
Waldgeist; das Hanfmännchen, Schmeerkraut, Erbsenwürger,
Sommer-, Sonnen-, Schmeerwurz, böse Blume, böser Hein-
rich, Maiwurz; ein Stern im großen Löwen. [großmuth.
der Löwensinn, der Löwenmuth, das Löwengefühl, die Löwen-
der Löwensohn, ein Mann von Löwenmuth und Löwenstärke.
der Löwenthaler, ein holländischer Silberthaler mit einem
Löwen; kleiner—, eine türkische Münze von 17 Groschen.
das Löwenlinnen, Lewent-, e. starke westphälische Leinwand.
die Löwentute, längliche weiße gelbgefleckte ostindische Tute.
der Löwenzahn, die Butter, Dotter-, Eier-, Kuh-, Pferde-,
Sau-, Kettenblume, der Mönchskopf, das Pfaffenblatt, das
Röhrchen-, Pappen-, Seichkraut, das Luft- oder Bruströhr-
lein, Milchstock, Wiesenlattig, Sommerdorn, Sonnenwurzel.
der Loxarthros, Schiefgliederige. [den 4 Hauptwindstrichen.
die Loxodromie, der Schieflauf e. Schiffes, das Schiffen außer
Loxodromische Tafeln, Tafeln zur Berechnung einer loxodro-
Loxophonisch, schieftönend, schrägschallend. [mischen Fahrt.
Loyal, gesetzlich, rechtlich, rechtschaffen, treugesinnt, bieder.
die Loyalität, Loyauté, die Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit, Treue,
der Loyolit, Jesuit. die Lubricität, Schlüpfrigkeit. [Biederkeit.
der Loyalist, Royalist, Treugesinnt, Königische. [Dachschindel.
die Lubbe, nd., die Schindel, das dünngeschnittene Brett, die
die Lub, sd., die große Lippe, der verzogene Mund, die Flabbe.
der Lubbe, nd., der Laban, Lümmel, Lap, Lappi, Laffe, Tölpel.
Lubben, nd., verschneiden, entmannen, hammeln, castriren.
die Lucarne, ein Dach- oder Kappfenster, die Dachnase. [Klee.
die Lucerne, die Leuchte, Kerze; der Schneckenklee, der ewige
das Luch, Loch, die Lache, Pfütze, der Sumpf, d. Moor, Morast.
der Luchs, die Gluh-, Lug-, Lauerkatze, d. wilde röthliche Katze;
die Masernporzellane, die Sommerflecken, kleine gefleckte Por-
zellanschnecke; ein Sternbild beim großen Bären.
der Luchs, sd., der Lehmen, der Letten, der Thonmergel.
das Luchsauge, das scharfsehende Auge, das scharfe Gesicht.
der Luchsbalg, das -fell, e. kostbares Pelzwerk. [Ohren d. Wildes.
Luchsbunt, nd., adj. scheckig, gefleckt. der Luchser, Luser, Loser,
Luchsen, nd., lugen, sd., lauern, spähen, listig rauben.
das Luchskalb oder der Kalbluchs, die Luchskatze oder der
Katzenluchs, Kirschluchs, Luchsarten. [fleckter Sapphir.
Luchsig, sd., adj. schmierig. der Luchssapphir, blaßgelber ge-
der Luchsstein, e. gelber Halbedelstein, Achat; Fingerstein, Be-
die Lucht, Luft, der Handgriff, der Stiel zum Lupfen. [lemnit.
die Lucht, nd., eine niedrige Wiese an einem Bache, Lachenwiese.
das Luchtheu, das Heu von sumpfigen Wiesen. [baumes.
das Lucienholz, das weiße harte Holz des Traubenkirschen-
die Lucifugen, die Lichtflieher, Lichtscheuen, die Dunkelmänner,
die Luciodonten, versteinerte Hechtzähne. [die Obscuranten.

der Lucifer, der Lichtbringer, Morgenstern, Venus; der Teufel.
das Luck, sd., das Lose, das Gelenk, der Deckel, Laden, die Luke.
die Lücke, das Loch, das Fehlende in einer Reihe, die Lacune,
der Defect, die leere Stelle, Bresche; nd., e. eingezäuntes Feld.
die Lucke, sd., loca, der Abtritt. [Gatterthür, der Verschluß.
die Lücke, Lugge, Luckete, sd., die Sperrthür, Stangenthür,
Lucken, luken, i. lohen, leuchten, flackern, lodernd brennen.
der Lückenbüßer, der nothdürftige Stellvertreter, Ersatzmann.
die Lückenbüßerei, die einstweilige Stellvertretung, der Ersatz
des ermangelnden Bessern. Lückenhaft, mangel-, unvoll-
d. Lückenhaftigkeit, Mangel-, Unvollständigkeit. [ständig, defect.
das Lückennetz, Lauschgarn, Lauschnetz, Lucknetz, vor eine Lücke
Lückig, adj. lückenhaft. [in den Lappen gestelltes Fangnetz.
die Luckschnur, die Schellenschnur an einem Lückennetze.
das Lucrum, der Gewinn, der Vortheil, der Wucher, Nutzen.
Lucrativ, adj. gewinnreich, vortheilhaft, einträglich, ergiebig.
Lucriren, profitiren, gewinnen, erwerben, wuchern. [trauervoll.
Luctiren, i. kämpfen, ringen. Luctuös, kläglich, traurig,
die Lucubration, das Nachtsitzen, Nachtstudiren, die Licht-
Lucubriren, in der Nacht arbeiten, nächtlich forschen. [arbeit.
die Luculenz, die Helle, Lichtheit, die Deutlichkeit des Druckes.
Luculent, lichtvoll, hell, deutlich, verständlich. [Lucullus.
Lucullisch, üppig, schwelgerisch, nach Art des Römers
das Ludderlasch, Huderlasch, nd., das dünne häutige Fleisch.
die Ludel, der Lutscher, das Saughorn, das Milchglas für
Säuglinge; die Kinderbutte; eine schlechte Tabackspfeife; sd.,
das Pfützenwasser, die Lache, das Wasserloch. [Pelz, der Filz.
der Ludel, sd., die Lode, der Loden; das grobe Wollenzeug, der
das Ludelhorn, das Pulverhorn der Kanoniere mit dem Zünd-
die Ludelkappe, sd. die Pelzkappe, die Pelzhaube. [pulver.
der Ludelmacher, der Ludler, der stümperhafte Weber, Filzer.
die Ludellerche, Baumlerche, Heidelerche. [gen, trällern, jodeln.
Ludeln, lullen, lollen, lurken, lutschen, saugen; lallen, lullen, sin-
das Luder (lutara) das Fleisch großer Thiere, Pferdefleisch; das
Aas, Schindluder; das schlechte Mensch; die Lockspeise; das
Spiel; sd., das Schnupftuch; die ausgelassene Fröhlichkeit.
die Luderhütte, die Schießhütte; die Schinderhütte, Aasbude.
die Luderkrähe, der Schwarzspecht. [schlechte Leben, d. Elend.
das Luderleben, ein ausschweifendes, lüderliches Leben; das
Lüderlich, adj. liederlich, lotterig. [durch Luder locken, ködern.
Ludern, i. Luder oder Aas fressen; ausschweifen, spielen; t.
der Luderplatz, der Lockplatz, der Köderplatz, der Hetzplatz.
der Luderrabe, der Aasgeier, der Kahlkopf, der brasilische
der Ludimagister, der Schulmeister, der Schullehrer. [Geier.
der Ludler, Ludelmacher, ein schlechter Weber. [scher Orden.
der Ludwigsorden, der Orden des hl. Ludwig, ein französi-
der Ludwigsritter, ein Ritter vom Ludwigsorden.
die Ludwigspistole, der Louisd'or. [das Dampftröpfchen.
der Lueh, sd., das Fäserchen, Wollstäubchen, Flaumfederchen;
Luen, lüen, lüjen, lüwen, sd., i. muhen, brüllen, leuen.
Luen, nd., i. lauten, laut oder vernehmlich reden. [tragen, laut.
Luf, adj. u. adv. scharf, genau, weit (hören), v. Winde (Luft) herge-
die Luf, Lufseite, die Luft- od. Windseite, wo d. Wind herkommt.
die Lufbrasse, Lufpardune, Lufwand, das Takelwerk an der
der Lufbaum, ein Baum zum Kielholen e. Schiffes. [Lufseite.
der Lufbug, d. Lufseite des Schiffsbuges, d. Bug auf d. Luftseite.
die Luffe, ein Backwerk von grobem Weizenmehl, ein Laib.
Lufgierig, geneigt an d. Wind zu laufen (Schiff). [Vorschiffe.
Lufhörig, horchend, aufmerksam. das Lufspann, ein Sp. im
der Luft, sd., der Lüftling, der Windbeutel. die Luftader, die
die Luftart, die Gasart, Luftgattung. [Schlagader, Lupfader.
das Luftbad, die Entblößung in freier Luft. [das Luftschiff.
der Luftball, der Luftballon, der Aërostat, die Montgolfière,

die Luft (luft) pl. Lüfte, Lupfe, engl. (loft), die Höhe, das
Element der Höhe; der Wind die Kühle, das Wetter; nd.,
die Zeitläufte; der Handgriff, der Kniff, Einfall, Streich.
der Luftbau, das -schloß, der luftige leichte Bau, der Bau auf
die Luftbegebenheit, die Lufterscheinung, das Meteor. [Sand.
der Lüftbaum, Windmüllerhebel, den Mühlstein zu lüften.
die Luftbeschaffenheit, das Klima, die Wärme, die Trocken-
heit, der Druck u. s. w. der Luft, der Luftzustand. [Kühlkissen.
das Luftbett, ein Bett von Luftkissen, ein Schwimmkissen, ein
der Luftbewohner, der Vogel. [der Traum, die Einbildung.
das Luftbild, das Luftgebilde, das Luftgemälde, das Phantom,
die Luftblase, m. L. gefüllte Bl., Seifenblase; Schwimm-, Fisch-.
der Luftblitzstoff, die Luftelectricität. [tigkeit zu sammeln.
der Luftbrunnen, ein unterirdisches Gewölbe, die Luftfeuch-
die Luftblume, e. ostindische Schmarotzerpflanze auf Bäumen.
die Luftbuße, die Buße durch Ertragung der Witterung.
die Luftdeutung, die Luftwahrsagerei, die Aëromantie.
Luftdicht, luftfest, hermetisch, wohl verschlossen. [maschine.
das Luftdruckwerk, Luftpumpe, Druckpumpe, Compressions-
Luftdurchfliegend, luftdurchschwimmend, luftdurchsegelnd,
luftdurchschweifend. [electrische Drache, d. Electricitäszeiger.
das Luftelektrometer, das athmosphärische Elektrometer, der
das Luftelixier, die Luftessenz, ein Kraftwasser gegen Engbrü-
Lüfteln, sd., i. nach Luft riechen, feucht seyn, ziehen. [stigkeit.
Luften, i. luftig seyn, wehen, winden; lupfen, aufheben, lichten.
Lüften, t. der Luft öffnen oder aussetzen; r. an die Luft geben,
sich Luft machen; nd. luchten. [Nagel zu heben; Lochräumer.
der Lüfter, ein Stift neben dem Amboße der Nagelschmiede, den
der Lufter, sd., der Weher, Feuerweher, Fächer. [Luftgebilde.
die Lufterscheinung, Luftbegebenheit, das Meteor; Phantom,
die Lufterscheinungslehre, die Meteorologie. [Luftkamin.
die Luftesse, der Luftfang, die Luftröhre, die Luftleitung, der
die Luftessenz, das -elixier, e. Kraftwasser gegen Engbrüstigkeit.
die Luftfähre, das Luftschiff, der Luftball. [die Luftesse.
die Luftfahrt, -reise, Fahrt durch die Luft. der Luftfang,
der Luftfahrer, der Luftschiffer, der Aëronaut, Aërostatiker.
die Luftfarbe, die Dunst-, die bläuliche Farbe ferner Gebirge.
das Luftfenster, das Lüftfenster, das Luftloch, die Luftöffnung.
das Luftfeuer, das aufsteigende Kunstfeuer, die Rakete.
die Luftgattung, -art, Gas-. das Luftgebäude, -schloß. [bild.
das Luftgebilde, -bild, das Bild d. Phantasie, Schatten, Traum-
das Luftgefäß, das Luft enthaltende Gefäß, die Luftröhre, die
das Luftgefieder, die Vögel der Luft, Luftbewohner. [Luftblase.
die Luftgegend, Luftregion, Himmelsgegrund, der Luftstrich.
das Luftgefilde, der Luftraum. der Luftgeist, ein die Luft be-
das Luftgemälde, Luftbild, Luftgebilde. [wohnender Geist.
das Luftgeschöpf, der Luftbewohner, das Dunstgebilde.
die Luftgeschwulst, mit Luft gefüllte Hautgeschwulst. [-gebilde.
das Luftgesicht, Traum-, Lufterscheinnng. die Luftgestalt,
das Luftgetümmel, -gewebe, -gewölbe, der -hauch, das -kleid,
die -kunde, -läuterung, das -meer, der -raum, das -reich, die
-reise, die -säule, -schicht, -schwere, der -sprung, -thurm, das
-stäubchen, -strich, -streich, das -wasser, der -weg, das -zei-
chen, der -zieher, -zug: — d. Getümmel rc. der Luft, in der L.,
der Luftgürtel, die Zone, das Klima, der Erdgürtel. [aus Luft.
der Luftgütemesser, ein Werkzeug, die Athembarkeit der Luft
der Lufthahn, der Ventil, die Luftklappe. [zu bestimmen.
die Luftgütemessung, Untersuchung d. Athembarkeit der Luft.
der Luftharnisch, Wasser-. der Lufthimmel, der Dunstkreis,
der Lufthonig, Honigthau, Himmelhonig. [Wolkenhimmel.
Luftig, adj. aus L. bestehend, dunstig, der Luft ausgesetzt, windig,
leicht, schnell, flink, flüchtig, schwebend, flatterhaft. leicht-
Lüftig, adj. verschlagen, schlau, kniffig, durchtrieben. [sinnig.

der Lufti, sd., der Lüftling, der Windbeutel, Wildfang.
die Luftigkeit, Windigkeit, Leichtfertigkeit, Unzuverlässigkeit.
die Luftklappe, Wind-, Ventil. [des Pferd, das nicht aufsetzt.
der Luftkopper, -köcker, Luftschnapper, Windkopper, koppen-
der Luftkreis, Dunstkreis, die Atmosphäre; die Luftgegend, der
die Luftkugel, die Windkugel, die Dampfkugel. [Luftstrich.
die Luftkunde, Kenntniß der Luftarten und Lufterscheinungen.
Luftleer, adj. von Luft geleert. die Luftlerche, die gemeine
das Luftmalz, d. an der Luft getrocknete Malz. [od. Feldlerche.
das Luftloch, der Luftzugangsort; das Schweißloch, Porus.
der Luftmesser, Luftdicht-, Manometer; Luftgehaltmesser, Ga-
die Luftmeßkunst, Aërometrie. [zometer, Baro-, Luftdruckmesser.
die Luftperspective, die Fernsicht in der Luft, perspectivische
die Luftpflanze, die luftgenährte Mauerpflanze. [Luftmalerei.
die Luftpumpe, die Saugpumpe, die Luftverdichtungs- und
Luftausziehungs-Maschine. [zont, der Himmelsrand.
der Luftrand, der Gesichtskreis, die Gesichtslinie, der Hori-
der Luftraum, der Spielraum der Kanonenkugel, Laufraum.
die Luftröhre, der Luftweg, die Athemsröhre, die Kehle.
der Luftröhrenast, -deckel, die -drüse, -haut, der -kopf, die
-öffnung, der -schnitt, die -schlagader, der -spalt: — zur Luft-
die Luftröhrenentzündung, -brand. [röhre gehörige Theile.
der Luftröhrenstein, der Lungenstein, eine Luftröhrenverhär-
tung bei Steingrubenarbeitern. [Gränze des Luftkreises.
die Luftsäule, die von einem Körper getragene Luft bis an die
das Luftröhrlein, eine kleine Luftröhre; der Löwenzahn.
das Luftsalz, die Salztheilchen in der Luft. [das Sauerstoffgas.
die Luftsäure, die kohlensaure oder fixe Luft, der Luftsauerstoff,
die Luftschau, die Luftbeobachtung, der Wetterbeobachter.
der Luftschauer, e. vorübergehender Windstoß, e. Windsbraut.
Luftscheu, die freie Luft scheuend oder vermeidend. [d. Luftball.
die Luftscheu, die Besorgniß vor der freien Luft. d. Luftschiff,
das Luftschiessen, das Schiessen in die Luft, das Flugschiessen.
die Luftschiffahrt, -schiffkunst, -schifferkunst, die Aëronautik.
der Luftschiffer, der Aëronaut, der Luftsegler; der Sperber.
die Luftschiffkunst, die Luftschwebekunst, die Luftschiffkunst.
das Luftschloß, das Hirngespinst, das geträumte Glück.
der Luftschuß, Fehl-. Luftschwebend, -schiffend, aërostatisch.
die Luftschwebekunst, die Luftschiffkunst, die Aërostatik.
der Luftschwefel, ein schwefeliger Dunst in der Luft.
das Luftsegel, das Windsegel, das Kühlsegel, Segeltuchröhre,
der Luftsegler, der Luftschiffer. [die Schiffsräume zu lüften.
das Luftseil, etwas ganz Unhaltbares. der Luftspringer,
der Luftsprung, Courbette. [Seiltänzer; d. fliegende Eichhorn.
der Luftstand, die Lufttemperatur, -beschaffenheit, Luftzustand.
die Lüftung, Hebung, das Höherstellen des oberen Mühlsteines.
der Luftvogel, Paradies-. die Luftwägekunst, Aërometrie.
der Luftwäger, der Luftdruckmesser, das Barometer.
der Luftwahrsager, der Wetterprophet, der Aëromant.
die Luftwahrsagerei, die Aëromantie, Wetterprophezeihung
Luftwandelnd, adj. luftdurchwandelnd, -fliegend, in der Luft
der Luftwedel, der Luftfächer, Fächer. [gehend, aërobatisch.
der Luftwandler, der Aërobat, der Luftspringer, Seiltänzer.
das Luftwasser, die Wolken, die feuchte Dunst, der Nebel; ein
die Luftwelle, die Schallwelle, die Tonwelle. [Branntwein.
das Luftwerk, e. Saugwerk bei Wasserkünsten. [Bauchzapfer.
die Luftwurz, -wurzel, Engelwurz. der Luftzapfer, Trokat,
der Luftziegel, in der Luft getrockneter Ziegel, der Backstein.
der Luftzünder, Selbst-, Pyrophor, ein sich in feuchter Luft
Luftwärts, adv. wind—, luftwärts. [entzündendes Gemisch.
die Luftwand, das Takelwerk auf der Luf- oder Windseite.
der Lug, sd., die Lüge. [männlein, der Knicker, der Geizhals.
der Lugaufdenpfennig, der Drückdenpfennig, das Bluzger

das **Lug**, das Loch, die Höhle, die Bärenhöhle, die Lauer.
die **Luge**, Kornluge, fd., Calliopsis ladanum L.; die Wegluge, Cichorium intybus L. [beobachten, sehen, guken, leuchten.
Lugen (luagan, luakan) fd., luchsen, lauern, lauschen, schlan
die **Lüge** (lug, luchun) fd., der Lug, nd. die Löge, das Leuchten, der Schein, das falsche Licht, die Entstellung, Unwahrheit, der Vorwand, Flunkerei, Aufschneiderei, Erdichtung, d. Vorgeben.
Lügen (liugan, lugisprehan) i. u. t. ein falsches Licht machen, vorgeben, erdichten, flunkern, aufschneiden, windbeuteln, täu-
der **Lügenbeweis**, Schein-, der falsche Beleg. [schen, heucheln.
das **Lügenbild**, Trugbild, die Vorspiegelung, das Luftbild.
die **Lügenfarbe**, die unächte Farbe, der täuschende Schein.
das **Lügenfaß**, nd., das Lügenmaul, der Lügner. der Lügen-
der **Lügenfürst**, der Teufel. [feind, der Wahrheitsfreund.
die **Lügenfrucht**, der Lügenlohn, die Folgen der Lügen.
der **Lügengeist**, der Heuchler, der Betrüger. [lügenfähig.
Lügenhaft, adj. lügnerisch, zum Lügen geneigt, der Lüge fähig,
das **Lügengeld**, die Geldstrafe für Verläumdungen.
die **Lügenkunst**, die Heuchelkunst, die Scheinheiligkeit, der lüg-
die **Lügenlehre**, d. Irrlehre, Falschlehre. [nerische Kunstgriff.
der **Lügenlehrer**, Irr-, Ketzer, Wahnlehrer, Lügenprediger.
Lügenlich, adj. lügenhaft. das **Lügenmaul**, der Lügensack, Lügenbold, Lügner. [redner, der öffentliche Lügner, Irrlehrer.
der **Lügenprediger**, **Lügenprophet**, Lügenredner, Lügen-
das **Lügenreich**, das Reich der Lügen, das Lügenland.
die **Lügenzeihung**, Lügenzicht, die Beschuldigung der Lüge.
die **Lügenzunge**, das -maul, der -sack, der lügenhafte Mensch.
Lugg, luck, fd., locker, lose, schlapp, schwankend, unzuverlässig.
Luggern, nd., i. Bette liegen, faulenzen. [Packetboot od. Kaper.
der **Lugger**, ein schnellsegelnder Zweimaster als Meldeschiff,
der **Luggerer**, der Langschläfer, der Faulpelz, Bärenhäuter.
die **Luggerbank**, der -stuhl, nd., e. Schlaflehnstuhl. [Schein.
die **Luggestalt**, Lügen-, das Lügenbild, Trug-, der täuschende
das **Luggeträtsch**, das lügenhafte Geschwätz, die Zungendre-
die **Lüggi**, pl. **Lüggene**, die Lücke, die Schwachheit. [scherei.
das **Luggold**, das falsche Gold, Rausch-, Flittergold, Schein-
der **Luginsland**, die Warte, die Bergspitze, Fernsicht. [gold.
Lugk, **Lugker**, fd., adj. lugig, locker, durchsichtig, löcherig.
der **Lügner**, der Erdichter, der Heuchler, der Prahler, der Windbeutel, der Aufschneider, Flausenmacher, Scheinheilige.
Lugt, lucht, lunk, nd., lint, links. **Lügosig**, fd., lügenhaft.
der **Lügoser**, fd., der Lügner. **Lugubrität**, die Traurigkeit.
Lugubre, adj. traurig, betrübt, kläglich, düster, tragisch, bekla-
Lügnerisch, lügenhaft, erlogen, unwahr, erdichtet. [genswerth.
Luhm, fd., adj. u. adv. gelind, weich, mild, glimmend; schläfrig, muthlos, zaghaft, nachgiebig. [nachgeben; ab-, nachlassen.
Luhmen, **lumen**, fd., i. gelind werden, weichen, sich mildern,
Lühk, nd., adj. unwillig, verdrießlich, launisch, sauertöpfisch.
das **Lühwasser**, Wasser die rein gewaschene Wäsche zu spülen.
der **Lui**, **Luvi**, fd., die Wasserschnepfe, Scolopax aquata L.
die **Luke**, **Lücke** (lucin) Leuchte, das Lichtloch, die Fensteröffnung, die Lukenklappe, der Lukendeckel, der Laden, die Fallthür.
Lückerwälsch, nd., lüttícherwälsch, schlecht französisch. [tzen.
Lükern, ver-, fd., t. entdecken, verrathen, angeben, ausschwa-
der **Lülch**, f. **Lolch**. [der Träumer, Faullenzer, Müssiggänger.
der **Lulei**, nd., Lullback, Lälli, Lalle, der Dussel, Dämelhans,
Lulken, nd., i. lumpen, schlumpen, schlarpen, schlarfen, die Füße schleppen, schläfrig gehen. [schlauch, Pumpenschlauch.
die **Lull**, Lulpige, nd., die Mamiering, der getheerte Wasser-
Lullen, lallen, leise singen; sich legen, lünen, lüven (der Wind); i. saugen, lecken; fd. heulen; t. saugen lassen, stillen, besänftigen (ein Kind). [Sauggläschen, Sauglappen, Lutschbeutel.
der **Luller**, die **Lullerinn**, die Säugamme; die Ludel, das

Luken, nd., luchten, lüpfen, aufheben, aufziehen, auflockern.
der **Lullgesang**, der einschläfernde Gesang, Wiegenlied. [simpel.
Lüllig, fd., launenhaft, verdrießlich. **Lullig**, nd., einfältig,
der **Lullmann**, Schlauchmann, Schlauchhalter. die **Lümecke**,
Lumbal, adj. die Lenden betreffend. [der Wasserganchheil.
das **Lumen mundi**, ein Licht der Welt, der Welterleuchter.
die **Lumières**, pl. die Einsichten, Kenntnisse; der helle Verstand.
Luminös, lichtvoll, leuchtend, hell, klar, deutlich, entwirrend.
die **Lumien**, kleine pomeranzenähnliche Citronen. [kraftlos.
Lumig, **lumicht**, **lumm**, **lummer**, **lummerig**, fd., schlapp,
die **Lumme**, Lomme, Lohme, e. Halbente. [Kerbschiene d. Töpfer.
die **Lummel**, Lämmel, eine alte Klinge, ein heftloses Messer;
der **Lümmel**, der Plumpe, der Tölpel, der Flegel, der Weich-
das **Lümmel**, das Geschlinge. [ling, der faule Schlingel.
die **Lümmelei**, die Flegelei, die Tölpelei, die Eselei. [seyn.
Lümmeln, i. sich plump anlehnen, sich faul hinlegen, tölpisch
Lümmeln, t. das Zeug in der Farbe vor dem Sieden lüften.
Lummern, fd., i. sich lümmeln, müssig liegen, faulenzen.
die **Lummi**, pl. fd., die Nachwehen. [einen Lump behandeln.
Lumpen, fd., i. zurückkommen, schlecht stehen, hinken; t. als
der **Lump** (luppi) Hader; der Lumpenkerl, Taugenichts, der Schmutzige, Geizhals, Betrieger, Bankerottier; See- od. Meer-
die **Lump**, **Lumpen**, -pel, fd., lüderliche Weibsperson. [hase.
der **Lumpen**, Lump, Lappen, Fetzen, Hader; eine Art Schleim-
das **Lumpenbier**, eine Biergattung in Wernigerode. [fisch.
das **Lumpending**, -geld, -gesindel, -gewebe, -haus, der -hund, -kerl-, -könig, das -pack, die -sache, der -sold, das -volk, die -ware, der -wust, das -zeug: — d. lumpige schlechte Ding etc.
die **Lumpenfrau**, der -handel, -händler, die -händlerinn, -kammer, der -mann, das -papier, der -sammler, -schneider, das weib: — d. Papierlumpen sammelnde, betreffende, enthal-
der **Lumpensterz**, nd., der Hinkende. [tende u. s. w. Frau etc.
der **Lumpenzucker**, Lumpzucker, Lumpen, der rohe Zucker.
die **Lumperei**, die Lapperei, die Bagatelle, die Kleinigkeit.
Lumpicht, elend, schlecht, nichtswürdig; knauserig, filzig.
Lumpig, adj. zerlumpt, zerfetzt, abgerissen, salopp, lappig.
die **Luna**, die Mondgöttinn, der Mond; das Silber i. d. Chemie.
das **Lunälabium**, der Mondhöhenmesser. [Mondscheine.
der **Lunambulismus**, die Mondsucht, das Schlafwandeln bei
der **Lunambulist**, **Lunaticus**, Mondwandler, Nacht-, Mond-
Lunar, lunarisch, mondlich, den Mond betreffend. [süchtige.
das **Lunarium**, die Darstellung des Mondlaufs um die Erde.
die **Lunation**, **Lünaison**, Mondwechsel, Mondswandelung.
Lunatisch, mondsüchtig. [gemacht, weich, zart, fein (Tuch).
Lündisch, lindisch, fd., adj. londnerisch, in London (Lunden)
der **Lüne**, **Lüning**, **Lünke**, Hauslünke, nd., der Spatz, der Sperling, die Laune, die Grille, Flirre. das **Lünekraut**, die
der **Lünel**, ein französischer süßer Wein. [kriechende Bachbunge.
die **Lünette**, die Brille, das Augenglas; Deckelring einer Uhr; Scheuleder der Pferde; Fensterchen; die Brillschanze vor der
Lunen, lüwen, i. lullen, sich legen (der Wind). [Grabenschanze.
der **Lung**, fd., Link, Gelenk, Trieb oder Freiheit sich zu bewegen,
Lung, adj. luck, locker, weich, nachgiebig. [zu wachsen u. s. w.
die **Lunge** (lungar) Lungel, Lumpe, Lumpel, Lunze, das Brusteingeweide, die leichte Leber, d. Brust; schwärzlicher Schiefer-
die **Lungel**, fd., die Mätresse, Beischläferinn; die Lunge. [thon.
die **Lungenader**, der -balsam, das -band, die -blase, das -bläschen, die -blutader, der -blutadersack, die -drüse, -entzündung, -fäule, -feuchtigkeit, der -flügel, das -geflecht, -geschwür, der -hieb, -stich, die -kammer, -krankheit, der -krampf, der -lappen, die -saugader, -schlagader: — d. Ader etc. der Lunge, in der Lunge oder für die L. [le, Mutterkraut; d. blaue Herbstenzian.
die **Lungenblume**, Magd-, Hermchen, Kammerblume, Kamil-

Lungenfaul, schwindsüchtig, in der Lunge entzündet. [flechte.
die Lungenflechte, das grüne Lungenkraut, —moos, e. Baum-
das Lungenkraut, die Lungenflechte, das Lungenmoos; die
Wandflechte; die Hundsflechte; die weiße Schlehdornflechte;
der Wasserdost, Hirschgünsel; der Hirschkohl, Hirschmangold,
die Hirschmelde, die blaue Schlüsselblume; die weiße Leuchte,
das Helfekraut, Goßvergeß, Gotteshülfe, der weiße Andorn;
das Trauben-, Schaben-, Krötenkraut, der türkische Beifuß,
d. Mottensame; Habichtkraut, Milchwundkraut, Wundlattig,
das Lungenmittel, e. Heil- in Lungenkrankheiten. [Buchkohl.
das Lungenmoos, jede i. Lungenkrankheiten gebrauchte Flechte;
das Lungenmuuß, e. Gericht v. Kalbslunge. [das Steinmoos.
die Lungenprobe, gerichtliche Untersuchung der Lunge eines
neugebornen todten Kindes. [tung der Steingrubenarbeiter.
der Lungenstein, der Luftröhrenstein, eine Luftröhrenverhär-
die Lungensucht, -schwindsucht, ein eiterndes Lungengeschwür.
Lungensüchtig, adj. schwindsüchtig. [Wundlattig, Buchkohl.
die Lungenwurz, das Mauerhabichtkraut, Milchwundkraut,
der Lungerer, der Bettler, der unablässige Bitter, der Quäler.
Lungerig, adj. begierig, bettlerisch, pracherisch; faul. [gieren.
Lungern, i. bitten, betteln, unablässig anliegen; faulenzen,
die Lungertasche, nd., der Habegern, Neider, der Bettler, Lun-
die Lungwurz, d. gemeine Gänsefuß, der gute Heinrich. [gerer.
der Lüning, Lüne, Lünke, nd., der Hausfperling. [Faule.
das Lunkebein, Lunkebank, der steife Mensch, Steifstendige,
die Lünse, sd., Lünn, Lönn, der Lannagel, Kipf, der Achsnagel.
Lunschen, nd., hinken, langsam gehen, schleichen, erforschen,
lunsen, lensen, faulenzen, lungern, schlummern, nichts thun.
Lünschen, nd., t. erschleichen, erforschen, erfragen, erlauschen.
die Lunte, der lohende, glühende, glimmende Strick, der Zünd-
strick; die Gefahr; der Schwanz des Fuchses, Wolfes, Luchses.
das Luntenfeuer, die Feuerwerksinschrift von Zündlunten.
das Luntenhorn, der Luntenköcher, die Luntenbüchse.
die Luntenkiste, eine Schiffskiste, Lunten aufzubewahren.
der Luntenpuster, nd., Schütze, Kanonier. der Luntenstock,
die Lunze, sd., Beischläferinn; die Unze, 2 Loth. [Luntenstiel.
Lunzen, lunzeln, lünzeln, sd., i. leicht schlummern, nicken.
Lunzig, sd., adj. schlaff, schläfrig, träg; weich, lind, schmelzend.
die Luntsch, sd., die Schlumpe, das schlotterige Mensch.
Luntschen, sd., i. schlumpen, schlottern, latschen, schlarpen.
Luntschig, sd., schlumpig, schlotterig. [dem Schinken werfen.
Lunzen, lünzeln, sd., i. im Trüben fischen, die Wursthaut nach
der Lunz, sd., ein schlechtes Fischlein. die Lunz, sd., die Metze.
das Lupanarium, e. Bordell, Hurenhaus, e. Hurenwirthschaft.
Lupern, sd., t. laut werden, aussprechen, sagen, erklären.
der Lupf, sd., der Augenblick der Erholung, der freie Augenblick,
die Lupfe, der Kolben am Samen tragende Hanf. [die Labung.
Lüpfen, lupfen, lüften, aufheben, aufdecken, z. Erbrechen reizen.
die Lupia, ein Balg- oder Wolfsgeschwulst. die Lupine, die
Wolfsbohne, Feigbohne. [Zaubermittel, die Zauberei.
die u. das Lupp, Lüpp, Lipp, sd., das Lab; die Salbe, das
die Luppe, die Eisengans, ein 100pfündiges Stück geschmelztes
Eisen; nd., ein Bündel Heu; sd., die Hündinn, Petze, Hure.
Luppen, t. verstümmeln, verschneiden; sd., salben, vergiften.
das Luppenfeuer, d. Eisenschmelzfeuer i. gemauerten Erdloche.
die Luppenstücke, aus einer Luppe gehauene längliche Eisen-
stücke. [oder Schnee geschlagene Rahm oder Nidel.
die Luppmilch, Loppmilch, Luckmilch, sd., der zu Schaum
der Lurangel, Glurangel, Pluraff, nd., der Schieler, der
tückisch Blickende, d. Lauergesicht, der uns nicht gerade ansieht.
die Lurbe, Lurding, Lurdung, die z. Schonung um die Schiffs-
seile gewundenen getheerten Stricke oder Lappen. [Betrug.
die Luren, nd., die Windeln, die Leibbinde von Flanell; Possen,

Luren, i. lauern, aufpassen; die Augen niederschlagen, blinzeln;
verheimlichen, hinter dem Berge halten, betrügen; luddern,
die Lüre, sd., die Ankenraume. [lottern, faulenzen, lüdern.
Luren, sd., i. horchen, aufhorchen, staunen, stutzen, lauern.
der Lurjus, nd., Lümmel, Taugenichts. Lurk, link, linkisch.
der Lurk, Lork, die Kröte; d. gemeine Klette; e. linkischer Mensch.
die Lurke, der Garnknoten; der Lauer, Träberwein, Nachwein.
Lurken, i. saugen, nippen. sd., das r nicht aussprechen können.
das Lurkenloch, nd., das Lendenloch, Schürzen-, Seitenloch im
der Lurks, der linkische Mensch; ein Zotenreißer. [Weiberrocke.
Lurksen, Zoten reißen, unflätig reden. die Lürle, Baumlerche.
die Lurre, Lurbe, nd., der Strick; der falsche Brief, das falsche
Siegel, die Lüge, blauer Dunst, Ränke; nd., Schenkel, Lende.
der Lurrendreher, Lurdendreher, der Seildreher, Ränke-
schmied, Rechtsverdreher, Betrüger, Schurke, sd. Häklemacher.
die Lurrendreherei, Lurdendreherei, die Veruntreuung,
Lurrenlahm, nd., lendenlahm, hinkend, steif. [Betrügerei.
die Lursch, sd., Schüssel, Schlampe, Schlutte, e. unordentliches
Lurschen, sd., i. harnen, pissen, seichen, miegen. [Mensch.
Lurtschen, sd., i. schleppend gehen, die Füße nachschleppen,
Lurz, sd., adj. link, lurk, schwerfällig. [schlarfen, schlarpen, ab.
der Lus, pl. Lüsse, sd., eine Abtheilung in Feld und Wald, ein
der Lusch, Luscht, sd., die Dachrinne, die Traufe. [Gartenbeet.
die Lüsch, sd., das Loch, Heuloch, der Schweintrog, die Lursch.
die Lusche, Lausche, das Lauern auf Wild; die Pfütze, Lache.
die Luscosität, die Kurzsichtigkeit, die Einäugigkeit.
Lusingando, schmeichelnd, liebkosend, scherzend, einschmeichelnd,
das Luschi, das Lusi, sd., das Licht, eine kleine Schmeerlampe.
das Lüschi, Luschi, Lußi, sd., d. Geld. [loose gemachte Anger.
der Lußanger, die Lußwiese, sd., der aus e. Gemeingrund-
der Luß, pl. die Lüß, sd., das Loos, die Portion, der Antheil.
der Lusner, Lüsner, der Loser, Lauscher, Horcher, Auflauerer.
die Lust (lust, lustida) pl. Lüste, das Losen, begierige Schauen,
Begehren, das Gelüst, der Wunsch, das Verlangen, die Nei-
das Lustbad, das Baden zum Vergnügen. [gung, der Trieb.
Lustbar, vergnüglich, angenehm, lustig, unterhaltend. [Fest.
die Lustbarkeit, Lustpartie, Erholung, Unterhaltung, Lustreise,
die Lustbegier, Lustbegierde, die Begier nach Sinnenlust.
Lustberauschend, adj. durch Sinnenlust berauschend, hinrei-
der Lustberg, der zum Vergnügen angelegte Berg. [ßend.
die Lustdirne, Buhldirne, das Freudenmädchen, die Hure.
die Lüstelei, das Gelüsten, d. Lecker, Gaumenlust, Gaumenkitzel.
Lüsteln, i. gelüsten, ein Lüstchen haben, begehren, verlangen.
Lüsten (lustan) i. Lust haben, begehren, wünschen, verlangen.
der Lusterfink, nd., der Horcher, der Lauerer, Loser, Lauscher.
Lüstern, i. gelüsten, lüsteln; losen, horchen, Acht geben; t. er-
hellen, erleuchten, Glanz geben, putzen; i. scheinen, glänzen.
Lüstern, adj. begierig, verlangend, entzündet, entbrannt; er-
Lustern, sd., i. laustern, losen, horchen, flüstern, raunen. [picht.
die Lüsternheit, die sinnliche Begierde, das Verlangen, d. Lust.
Lustfahren, i. eine Lustfahrt machen. [gungsreise, Brautlauf.
die Lustfahrt, Landpartie, Erholungsreise, Lustreise, Vergnü-
Lustfeiern, i. feiern, müßig seyn, Feierabend machen, ruhen.
das Lustfeuer, Feuerwerk, —rad rc. der Lustgang, Spatzier-
der Lustgänger, Spatzier-, Lustwandler. [gang, Promenade.
der Lustgarten, Ziergarten, Erholungsgarten, Prachtgarten,
der Lustgärtner, Kunst-, Ziergärtner. [Blumengarten, Park.
das Lustgebäu, Lustgebäude, das Lusthaus, Sommerhaus,
das Lustgebiet, der Ort des Vergnügens. [der Pavillon, Villa.
das Lustgebüsch, das Lustgehölz, das Bosquet, Lustwäldchen.
das Lustgefecht, -gefilde, -gefühl, die -gegend, das -gehölz, -ge-
lage, der -gesang, das -geschrei, die -gestalt, das -getümmel
-gewächs, der -hain, das -haus, -häuschen, -holz, die -insel

die -kugel, das -lager, -lied, der -ort, der -platz, -pfuhl, die -reise, der -reiz, das -reizmittel, der -ritt, der -schauer, das -schiff, der -schiffer, die -schlacht, die -schlinge, das -schloß, der -sinn, -sitz, das -stück, der -trank, -wald, das -wäldchen, die -warte, der -weg: — d. aus Lust entspringende, Lust gewährende, zur Lust dienende Gefecht, Gefilde, Gefühl, Gegend u. s. w.
Lustgehen, i. lustwandeln, spatzieren gehen. [lustbeseelt, -erregend.
Lusthauchend, lustathmend, lustduftend, v. Lust bewegt, belebt,
Lustig, adj. vergnügt, fröhlich, scherzhaft, possenhaft, unterhaltend, angenehm, anmuthig, munter, heiter, aufgelegt, aufgeweckt, aufgeräumt, drollig. [die Lüsternheit, Ueppigkeit.
die Lustigkeit, Annehmlichkeit, Vergnüglichkeit, die Anmuth,
der Lustigleber, Wohlleber, Lebemann, d. lustige Bruder, Hoch-
das Lustigkarten, sb., ein Gesellschafts-Kartenspiel. [leber.
der Lustigmacher, Spaß-, Späßler, Unterhalter, Zeitvertreiber,
Lustirren, i. in die Irre lustwandeln, spatzieren. [Kunstmacher.
der Lustkeim, der erste Reiz zur Sinnenlust. [lich, lecker.
Lüstlich, adj. appetitlich, reizend, deliciös, gaumenkitzelnd, köst-
der Lüstling, Lustfröhner, Lustdiener, Epikuräer, Wollüstling.
die Lustpumpe, mehrere zugleich abgefeuerte Schwärmfässer.
das Lustralwasser, das Weihwasser, Sprengwasser. [Weihe.
die Lustration, die Durchsicht, Musterung, die Reinigung,
der Lustre, der Glanz, die Pracht; Kronleuchter, Schmelzglas.
der Lustrin, ein glänzendes Seidenzeug, der Glanztaffet.
Lustriren, mustern, durchsehen; glänzend machen, erhellen.
Lustreich, adj. lustig, lustgewährend, wonnig, reizend.
Lustreiten, lustreiten, zur Lust, zum Vergnügen reiten, reisen.
Lustreizend, adj. anmuthig, liebreizend, zur Lust reizend.
das Lustrum, das Jahrfünf, ein Zeitraum von 5 Jahren.
Lustschauern, i. vor Verlangen, Begierde oder Lust schauern.
die Lustseuche, die venerische Krankheit, die galante Krankheit,
Lustsiech, venerisch, lustkrank. [die Franzosen, die Venerie.
das Lustspiel, Unterhaltungsdrama, die Komödie, das komische
Lustspielartig, adj. komisch, lustspielähnlich. [Bühnenspiel.
der Lustspieldichter, Komödienschreiber. [gemessen.
Lustspielig, adj. zum Lustspiele gehörend, dem Lustspiele an-
Lusttrunken, adj. lustberauscht, lustbeherrscht, lustbezaubert.
Lustvermengt, adj. lustvermischt, lusterheitert. [machen.
Lustwallen, lustwandeln, spatzieren gehen, einen Lustgang
der Lustwandler, Spatziergänger. [(engl. leisure, fr. loisir).
die Lusung, das Luse, sb., die Muße, Ruhezeit, Ergötzung
die Lutation, die Verleimung, die Verkittung, die Verklebung.
die Lüth, das Mädchen z. B. Trinlüth, Gretlüth, Marielüth.
die Luth, eine Gabelstange oder Klauenspier, die Segelstange festzustellen. [ten Kirchenlehre zugethan oder angehörend.
Lutherisch, dem Lutheranismus, der durch Luther gereinig-
Lutherlen, sb., i. sich zum Lutherthume neigen, im Herzen lutherisch seyn. [oder Kirchenlehre; das lutherische Land.
das Lutherthum, sb., die lutherische oder evangelische Kirche
Lutiren, t. beschmieren, verleimen, verkitten, verkleben.
der Luti, ein persischer Gaukler, Taschenspieler, Spaßmacher.
der Lutrophilos, der Badliebhaber, der fleißig Badende.
der Lutrophor, Badträger, Badewasserträger. [Sauglappen.
der Lutschbeutel, Lutscher, Lütsch, Lubel, Luller, Zulpen, der
Lutschen, zutschen, lutzeln, zihren, saugen, trinken, nd. nulken.
der Lutscher, das Lutschkind; der Lutschbeutel, der Sauglappen.
die Lutte, der Schlammheerd, den Goldschlich zu waschen.
der Luttenjunge, der die Lutte füllende und rührende Junge.
Luttern, nd., läutern, abklären, abgießen. [sche od. Luttel laufen.
Luttern, Lutteln, sb., i. glucken, aus einer enghalsigen Fla-
der Lutterer, Lutterkrug, die Luttel, sb., ein enghalsiger Krug, nd. die Kruke, das Gütterle, die Flasche. [rig scheißen.
Lüttern, i. sb., fluddern, nd., den Koth von sich werfen, wässe-
der Lütter, der frische Kuhfladen. Fladder, der wässerige Koth.
die Lüttere, —rinn, sb., das schmutzige Mensch, Dreckmensch.
die Lütterheit, Lütterte, sb., der Durchfall, das Dünnscheißen.
die Lütterti, sb., der Lutter, der Vorlauf des Branntweins.
der Luttertrank, nd., der gewürzte Kindtaufsschmauswein.
der Lutter, der durch d. erste Feuer abgezogene Branntweinstoff.
Lutulent, schlammig, kothig, schmutzig, unrein, trübe, lehmig.
Lützel (luzil, luzil) adj. nd., lütt, lütje, klein, wenig, gering.
der Lützel, Teufel. die Luv-, Luf-, Luftseite, Wind- d. Schiffes.
die Luxation, die Verrenkung, Aussetzung e. Gliedes. [wollüstig.
Luxuriös, üppig, prunkend, verschwenderisch, schwelgerisch,
der Luxus, das Wohlleben, die Prunkliebe, Prunksucht, Ueppigkeit, Verschwendung, Schwelgerei, Pracht, -liebe, -lust, -auf-
Luxiren, verrenken. [wand, der Ueberfluß, der Ueberschwang.
Luxuriiren, luxuriren, üppig od. geil wachsen, wuchern, überschwellen, übermäßig prunken, Aufwand machen. [Waren.
die Luxuswaren, zur Pracht und Bequemlichkeit dienende
das Luziansкraut, das Bergwegebreit, der Wohlverleih.
das Luzienholz, das Holz des Vogelkirschbaumes oder des gemeinen Traubenkirschbaumes. [ten, schnappsen, nulken.
Luzeln, sb., i. ludeln, saugen, lullen, schlürfen, schlecken, trin-
der Ly, eine chinesische Meile von 240 geometrischen Schritten.
das Lyceum, die Oberschule, Gelehrtenschule, das Gymnasium.
das Lycium, der Bocksdorn. die Lychnis, die Feuerblume, das
die Lychnomantie, die Lampenwahrsagerei. [Marienröschen.
der Lygmus, das Schlucken, nd. der Hickup, der Hucker, der
der Lykanthrop, der Wolfsmensch, der Wehrwolf. [Schlucker.
die Lykanthropie, die Wehrwolfsschaft, eine Art Wahnsinn.
die Lyganchis, die Wasserscheu. [versteinerte Fischzähne.
die Lykodonten, die Wolfszähne, Buphoniten, Krötensteine,
das Lykopodium, der Bärlapp, Wolfsfuß, ein Kolbenmoos.
das Lykoperdon, der Wolfsfist, eine Art Kugelschwamm.
die Lykopodiolithen, moos- od. baumartige Versteinerungen.
die Lykorexie, die Wolfsgier, der Wolfshunger, Heißhunger.
das Lyma, d. Unreinigkeit, Schmutz. die Lymphe, Blutwasser.
Lymphatische Gefäße. Einsaugegefäße, Blutwasser—, Sauga-
der Lynceus, das Luchsauge, der Hellsichtige, der Argus. [dern.
der Lynkur, Lynlurer, der Luchsstein, ein gelblicher Edelstein.
die Lypothymie, der Trübsinn, die Schwermuth, Melancholie.
die Lyra, die Leyer; die Dichtkunst; ein nördliches Sternbild.
die Lyranten, fahrende Schüler, Bacchanten, lustige Brüder.
die Lyrik, Liederdichtkunst, Gefühlsdichtung, lyrische Poesie.
der Lyriker, Liederdichter, Gefühlsdichter. [fühlvoll, innig.
Lyrisch, leiermäßig, sangmäßig, singbar, empfindungsreich, ge-
der Lyrist, Lyraspieler, Leiermann. [Silberstück von $1\frac{1}{3}$ Thlr.
der Lysd'or, fr., e. Goldstück v. etwa 3 Thlr. 8 Gr.; Lysd'argent,
die Lysis, die Lösung, Auflösung. die Lyssa, die Wuth, Hunds-
die Lyssä, die vermeintlichen Wuthblasen unter d. Zunge. [wuth
das Lyssotegma, der Lyssotegmus, der Wuthbiß, Hundsbiß
der Lyssoteckt, d. Wuthgebissene. das Lythrum, d. Weiderich,
das Lytrum, Lösegeld, Ranzion, Loskaufsgeld, Laß-. [e. Kraut.

M.

das Maal, Mal, Mahl (mal) der Malm, Stoß, Schlag, die Narbe, das Zeichen, die Gränze, das Ziel, der bezeichnete Ort (die Mahlstatt, das Gastmahl), der bezeichnende Stein (Denkmaal), das künstliche Zeichen, die Zeichnung (Gemälde); das zermalmte Korn, das Mehl, der Mulm. [in Kleinasien.
Mäandrisch, gekräumt, geschlängelt wie der Fluß Mäander
der Maalstein, Denkstein, Gränz-, Wappen-, Bild-, Schlacht-, Erinnerungsstein, das Denkmaal, die Gedächtniß-, Ehrensäule.

die Mäandriten, versteinerte Labyrinth- oder Gehirnkorallen.
Maar, sd., mööр, nd., mürbe, morsch, überreif, molsch, mals.
das Maaß (maz, mez, mazi, mezzi) nd. Maat, sd. Meß, die
Masse, Größe, der Umfang, das Mütt, Mispel, das Model,
Muster, Mittel, die Metze; der Muß, die Vorschrift, die
Gränzlinie, die Größe, die Menge; die Münze; die Mauth;
die Bestimmung, Festsetzung, das Verhältniß; das Einer Per-
son Zugetheilte an Getreide und Getränk. [Größe.
die Maaßbarte, eine Wallfischbarte von gehöriger voller
die Maaßbeere, die Vogelbeere, die Eberesche, Elsebeere, Hecken-
das Maaßdenkmal, e. als Muster dienendes Denkmaal. [kirsche.
die Maaßgabe, die Maaßgebung, das Verhältniß, die Maaß-
bestimmung, das Erforderniß, Bedürfniß. [Maaßbestimmer.
der Maaßgeber, sd., der Festsetzer, der Vorschriftertheiler, der
die Maaßgebung, Maaßangabe, Maaßbestimmung, Maaßvor-
schrift, das Erfordern, der Bedarf. [fassende Glas, Kanne rc.
das Maaßglas, die -kanne, der -krug, -topf: — d. ein Maaß
der Maaßhecht, der 1jährige und fußlange Musterhecht. [trie.
die Maaßkunde, die Maaßkunst, Meßkunst, die reine Geome-
der Maaßkünstler, Meßkünstler, Geometer. [los, unbillig.
Maaßlos, adj. unermeßlich, ungemessen, unmäßig, schranken-
die Maaßlade, das zusammengelegte Schuhmachermaaß.
die Maaßlosigkeit, die Schrankenlosigkeit, Unermeßlichkeit.
die Maaßnehmung, -nahme, -regel, das Messen, Anmessen.
der Maaßner, der Muther mehrerer Maßen im Bergbaue.
der Maaßofen, Eisenschmelzofen für gewisse Feuerzeiten.
das Maaßrad, ein Rad mit auf dem Umfange aufgetragenem
Maße zum Wegebau. [der Befehl, die Vorkehrung.
die Maaßregel, der Schritt, die Maaßnahme, die Anordnung,
der Maaßstab, der Maaßstock, der Richtstock, ein Meßwerkzeug,
eine Gradlinie; verjüngter —, verkleinerter Maaßstab.
der Maat, nd., der Mitarbeiter, der Gesell, d. Genoß, Kamerad.
die Maatschaft, nd., die Maskopey, das Mit-Halten, die Ge-
meinschaft, Genossen-, Kamerad-, Handelsgesell-, Compagnie.
Mab, sd., adv. hinab; munf, hinauf; munm, herum; muns,
Mac, M', Sohn, vor schottischen Namen. [hinaus, heraus.
der Macacco, Makako, die Meerkatze, ein langgeschwänzter
der Macao, der langgeschwänzte brasilische Papagei. [Affe.
Macadamisiren, t. mit Steinschutt bedecken (e. Kunststraße).
die Macaroni, Maccheroni, wälsche Nudeln, Roll-. [wurst.
der Macarone, Maccherone, d Bengel, Possenreißer, Hans-
die Macarone, Makrone, e. Zuckergebackenes von Mandelteig.
Macaronische Verse, Mischverse aus Wörtern verschiedener
Sprachen. [der selbstsüchtigen Staatsklugheit.
der Machiavellismus, die Machiavellslehre, die Lehre von
der Machiavellist, der Anhänger des selbstsüchtigen Herr-
schaftssystemes, Herrrscherling. [der Gelehrten u. Künstler.
die Mäcen, pl. die Mäcenaten, ein Gönner und Beschützer
Machiavellisch, machiavellistisch, verschlagen, staatsklug.
die Maceration, die Einwässerung, die Einweihung, die Bei-
zung; die Abmagerung, die Kasteiung. [plagen, kasteien.
Maceriren, einweichen, beizen; r. sich abmergeln, quälen,
der Machalles, das Factotum, die rechte Hand, der Geschäfts-
der Machandel, nd., der Wachholder, der Jachandel. [führer.
das Machärion, die Machäris, ein wundärztliches Messer.
Machbar, adj. ausführbar, thunlich, möglich, vollführbar.
Maché, adj. gekaut, zermalmt, zerweicht, gestampft, breiig.
Machen (mahan, machon) t. nd. maken, vermögen, bewirken,
werken, arbeiten, thun, schaffen, hervorbringen, ausarbeiten,
verrichten, zubereiten, verursachen, unternehmen, anstellen,
befördern, schliessen, bilden, halten, fassen, lassen, schildern,
spielen; r. geben, entstehen, aussehen. [der Contract.
die Machenschaft, Machere, sd., die Macherei; der Vergleich,
die Mache, das Machen, die Arbeit, Bearbeitung; das Fett an
das Machel, Stein-, sd., ein Steinhaufen, Denkmal. [Speisen.
der Macher, Arbeiter, Verrichter, Schliesser, Schöpfer. [rei.
die Macherei, das Machwerk, das Gemäch, die Arbeit, Pfusche-
die Macherinn, sd., die Näherinn. [Zeuges oder Geräthes.
der und das Macherlohn, der Lohn für die Anfertigung eines
die Machicotage, die Verzierung des Kirchengesanges.
Machicotiren, einen Kirchengesang verzieren. [Kunstgriffe.
die Machination, Anzettelung, Anstiftung, Ränke, Schliche
Machiniren, t. anzetteln, aussinnen, anlegen, anstiften.
der Machinist, Maschinenkünstler, Treibwerkkünstler.
die Machkammer, sd., die Böttricherwerkstatt des Hausknechtes.
der Mächler, sd., der Verfertiger v. Rechen u. Heugabeln. [sam.
Mächlich, gemächlich, bequem, träg, mit Muße, sachte, lang-
das Mächsel, das Gemäch, das Machwerk, die Macherei; die
Mache, das Fett an Speisen, das Schmalz. [Männerwuth.
die Machlosyne, die Nymphomanie, die Mannstollheit, die
die Machrema, türkischer Schleier, der nur das Auge frei läßt.
die Macht (maht, mahida) pl. Mächte, das Vermögen, die
Kraft, Stärke, der Nachdruck, die Gewalt, der Einfluß, die
Herrschaft, das Reich, das Heer, die Kriegsmacht, Flotte, die
Seemacht; die Herrlichkeit, die stolze Pracht, der Glanz, die
die Macht, der Schleier, eine Kopfbedeckung. [Majestät.
die Machtblume, Machtlilie, eine Südpflanze. [Ambassadeur.
der Machtbote, Welt-, Gewaltbote, Bevollmächtigte, Gesandte,
die Machtbotschaft, Ambassade, Gesandtschaft, Plenipotenz.
der Machtbrief, Gewaltbrief, die Vollmacht; das Machtgebot,
die Machteignung, -anmaßung, Usurpation. [das Manifest.
die Machterklärung, der Machtbrief, das Machtgebot, das
Manifest, die Bekanntmachung des Machthabers, der Ukas.
der Machtgeber, der Vollmachtgeber, der Bevollmächtiger
die Machtgebung, Bevollmächtigung, Vollmachtertheilung.
das Machtgebot, der despotische Befehl; das Gebot des Macht-
die Machthandlung, die Gewalthandlung, —that. [habers.
der Machthaber, Gewalthaber, Herrscher, Bevollmächtigter.
das Machtheil, die Goldruthe, das goldene Wundkraut, das
Machtkraut; das heidnische Wundkraut, die Mägdehülle.
Machtherrisch, machtgebietend, herrscherisch, gebieterisch,
despotisch, herrisch. [Gewaltsherr, der Zwingherr, der Despot.
der Machtherrscher, der Gewalthaber, der Machtgebieter, der
Mächtig (mahtic) adj. machtvoll, kräftig, nachdrücklich, nach-
drucksvoll, gewichtvoll, herrschend, groß, einflußreich, gewal-
tig; tief, messend, enthaltend. [torisiren, begewaltigen, sd.
Mächtigen, t. bemächtigen, ermächtigen, bevollmächtigen, au-
die Mächtigkeit, die Breite eines Ganges, d. Dicke eines Flözes.
das Machtkraut, Machtheil. die Machtlilie, die Machtblume.
Machtlos, kraft-, einfluß-, nachdrucks-, schwach, ohnmächtig.
die Machtlosigkeit, die Ohnmacht, die Einflußlosigkeit, Wir-
der Machtmann, Kraftmann, Kraftprahler. [kungslosigkeit.
der Machtraub, die Machtanmaßung, die Usurpation.
der Machträuber, Thronräuber, Usurpator. [Krone; die Aegide.
das Machtschildlein, das Urim und Thumim, das Brustschild
der Machtruf, das Aufgebot eines Machthabers, der Befehl.
der Machtsohn, der Sohn eines Mächtigen, der Prinz, Kö-
der Machtsprecher, Machtspruchführer, Dictator. [nigssohn.
die Machtsprecherei, Absprecherei, das gebieterische Wesen.
die Machtthat, Gewaltthat, der Machtstreich, Staatsstreich.
Machtvoll, adj. mächtig, großmächtig, einflußreich, gewaltig,
hochgebietend, waltend, herrschend. [schalten, die Willkühr.
die Machtvollkommenheit, die volle Macht, die Macht zu
der Machtwille, durch Macht ausgeführter, mächtiger, starker,
von Macht unterstützter Wille, Herrscherwille. [Despotismus.
die Machtwillkühr, die mit Willkühr gebrauchte Macht, der

die **Machtsprecherwürde**, Dictatur, Dictatorwürde. [ordre.
der **Machtspruch**, die Entscheidung e. Mächtigen, die Cabinets-
das **Machtwort**, der Machtspruch; das Kraftwort, das ein-
dringliche, erschütternde, hinreißende W. [pen, Herrscherstab.
das **Machtzeichen**, Herrschafts-, Machtinsignie, Herrscherwap-
das **Machwerk**, die Macherei, das Mächsel, die Pfuscherei,
Stümperei, Compilation, die Stoppelei. [ähnliche Bohne.
der **Macis**, die Muskatenblume, Muskatenblüte; muskatnuß-
Mack, mäck, sd., adj. reif, flügge, mannbar. [d. Durcheinander.
das **Mack**, Hack u. Mack, Hanke und Allemann, das Gerümpel,
das **Mackel**, sd., das Stückchen, Bißchen. **Mäckeln**, sd., i. stin-
die **Mackente**, Moorente, Mück- od. Fliegenente. [ken (Fleisch).
der **Macker**, nd., der Geleitsmann, Gesellschafter, ein mitfah-
der **Maçon**, Maurer, Freimaurer. [rendes Schiff, Geleitschiff.
die **Maçonnerie**, d. Freimaurerei, Maurerei. [od. Fließpapier.
die **Maculatur**, Schmutz- od. Packpapier, Mißdruck; Zug-, Lösch-
Maculiren. t. beflecken, beschmutzen, besudeln, beschweißen.
das **Madajeli**, Medajeli, sd., das Medaillon, das Halsgehänge.
Madame, (meine Dame) gnädige Frau, Frau, Herrinn, Dame.
die **Madarosis**, das Haarausfallen, die Glatze; die Entharung
die **Madbeere**, nd., die Himbeere, Mahlbeere. [der Augenlider.
das **Mädchen**, Mägdlein, die Magd, sd. Mädel, Maidle, die
Tochter, Nichte, junge Base; die Jungfrau, Dirne, Fräulein;
der weibliche Dienstbote, die Dienstmagd. [Erziehungsanstalt.
die **Mädchenanstalt**, Mädchenschule, Töchterschule, weibliche
das **Mädchen-Auge**, der -Beäugler, die -Brust, -Erziehung, der
-Fänger, das -Geschenk, -Geschwätz, die -Gestalt, der -Jäger,
die -Kunst, der -Lehrer, die -Lehrerinn, der -Raub, -Räuber,
die -Schule, -Seele, -Treue, -Wange, der -Wunsch, die -Zie-
rerei: — d. Auge rc. eines Mädchens. [eine Archenmuschel.
die **Mädchenblume**, Jungfernkamm, Jungfernkammmuschel,
der **Mädchenflor**, die junge schöne Welt, die weibliche Jugend.
Mädchenhaft, adj. jüngferlich, zimpferlich, jungfräulich,
schaamhaft, verschämt; weibisch, weichlich, kraftlos, unmännlich.
die **Mädchenhaftigkeit**, Jungfräulich-, Jugendlichkeit. [grün.
das **Mädchenkraut**, Mägdepalme, das kleine Sinn- od. Immer-
die **Mädchenschaft**, Jungfrau-, Jungfer-, d. gesammten Mädchen.
der **Mädchensommer**, Frauensommer, Nachsommer, die Zeit
der Herbstnachtgleiche; d. Marienfäden, d. fliegende Sommer.
das **Mädchenvolk**, die Mädchenmenge, die Mädchenschaft.
Mäddeln, sd., i. klatschen, plaudern. **Mäddelig**, sd., adj.
der **Maddeler**, Marteler, Stümper. Bruddeler. [plauderhaft.
Maddeln, martern, quälen, übel zurichten. [e. Kälberkrankheit.
die **Made** (mada) der Mottenwurm, die Zieferlarve; d. Mette;
die **Made**, das **Mäd-**, **Mentland**, nd., d. Heuland, Grasland.
die **Madebeere**, Him-. [Kind; d. schöne — e. Art Wunderblume.
das **Mädel**, **Maidle**, **Maidele**, Mädchen, d. kleine Mädchen,
der **Mädelbaum**, Kiefer. **Madeln**, sd., i. schmollen, brummen.
die **Mademoiselle**, (meine junge Dame), Fräulein, Jungfrau.
Maden, sd., i. plaudern, mähren. der **Madenfresser**, Ticken-,
der **Madenkies**, e. röhrenförmiger Kies. [e. westindischer Vogel.
das **Madenkraut**, Seifenkraut, Waschkraut, die Spatzen-, Spei-
der **Madensack**, -fraß, der verwesende Leichnam. [chelwurzel.
das **Maden-**, **Malet-**, **Maren-**, **Marg-**, **Marget-**, **Mar-**
felschloß, sd., Vorhänge- oder Vorlegeschloß. [Springwurm.
der **Madenwurm**, Afterwurm, Mastwurm, Grimmdarmwurm,
die **Mädenzitze**, Nonnentitte, Gänseapfel, ein weinsäuerlicher
der **Mäder**, **Mähder**, sd., Mäher, Schnitter. [Klapperapfel.
der **Mader**, Moder, e. lettenähnliche Bergart; sd., der Marder.
der **Maderawein**, Madera, Wein v. d. portug. Insel Madera.
Maderäsig, matteräsig, sd., adj. wurmstichig, madenfräßig.
der **Maderbalg**, sd., das Marderfell. [wurz, eine Art Geißbart.
das **Mädesüß**, der Geißwedel, Johanniswedel, die Blutkraut-

der **Maderazucker**, ein feiner auf Madera bereiteter Hutzucker.
Madig, voll Maden, Würmer. der **Mädling**, Art weißer Trauben.
das **Mädloch**, sd., die Tombine, Oeffnung eines Wasserkanales.
die **Madonna**, Madonnenbild, Marienbild, d. heilige Jungfrau.
das **Madonnengesicht**, Madonnenbild, ein Mädchenantlitz voll
Unschuld, Güte und Frömmigkeit. [Steinpflanzenthierchen.
die **Madrepore**, die Sternkoralle, Gehäusthierpflanze, das
der **Madreporit**, die Sternkorallenversteinerung mit Gehäuse.
das **Madrigal**, ein vielstimmiges Singstück; ein kurzes zärtli-
ches Schäferliedchen; die **Madrigalette**, ein kurzes Madri-
gal; **Madrigalone**, ein langes M. [Unterlage der Petarde,
das **Madrillbrett**, die Schlägelunterlage, das Schlägelbrett,
Madriren, sich mausern, v. Falken. d. **Madrüre**, d. Masern im
Maestoso, adv. majestätisch, feierlich, prächtig, erhaben. [Holze.
der **Maestrale**, Meisterwind, Nordwestwind auf d. Mittelmeere.
der **Maestro**, Meister, Lehrer, Herr, Aufseher, Factor, Verwalter
die **Mäeusis**, die Entbindung. die **Maeutik**, die Geburtshülfe.
Mäeutisch, geburtshülflich. **Maffeln**, baffeln, sd., i. plaudern.
der **Mag**, **Mage**, **Magen**, sd., Verwandte; Schwert —, V.
von männlicher Seite; Spill —, Spindel —, Kunkel —,
V. v. weiblicher Seite; Nagel —, V. im 7ten od. letzten Grade.
das **Magazin**, Vorrathshaus, Lager-, Warenlager, Vorraths-
der **Magazinage**, Lagergeld, Lagerzins. [keller; Sammelschrift.
der **Magazinier**, Vorrathaufseher, -verwalter, Speicherwart.
die **Magd** (magad, magedi, makad) sd. das Mädel, ein junges
lediges Frauenzimmer, eine Jungfrau; die dienende Verwand-
te, der weibliche Dienstbote, die Dienerinn; die braune —,
das Feuerröschen; die alte —, das Flachsgras, Flockenbinse.
der **Magdalenenapfel**, der treffliche Margarethenapfel.
die **Magdalenenbirne**, die Carmeliterbirne. [gattung.
die **Magdalenenpfirsche**, eine weiße und eine rothe Pfirschen-
die **Magdalenenwurzel**, die Wurzel des gemeinen Baldrians,
die **Magdalia**, Pillen, Kügelchen, Bissen. [der Wasserbaldrian.
der **Magddienst**, der niedrige beschwerliche Dienst, die -arbeit.
der **Mägdebaum**, Sadebaum, Kindermord. [größerer Thiere.
das **Mägdebein**, die Hälse, der Kniebug an den Hinterbeinen
die **Mägdeblume**, das Mägdekraut, die Feldkamille, das Mut-
terkraut. das **Mägdegut**, das Jungferngut. [Wundkraut.
die **Mägdehülle**, das Nachtheil, die Goldruthe, das goldene
das **Mägdekraut**, die Mägdeblume. der **Mägdekrieg**, der
die **Mägdepalme**, das Mädchenkraut, Mägde-. [Färbeginster.
Mägdiglich, züchtiglich, anspruchslos. das **Magdkind**, sd., das
das **Mägdlein**, Mädchen, Mädel. [weibliche Kind, Töchterlein.
der **Mägdler**, sd., e. Schütz, d. die Scheibe verfehlt. [Gänseblume.
Magdlich, jungfräulich, mädchenhaft. die **Magdliebe**, Mas-,
der **Magdlohn**, der Gesindelohn, der Dienstlohn einer Magd.
das **Magdthum**, die Jungfrauschaft, der ledige Stand.
der **Mage**, **Magen**, (mag, mage) sd. **Mageel**, der Mohn.
der **Magen** (mago) pl. **Mägen**, Mögen, Eßlust, Appetit, Lust.
Mägen, megen, sd., i. gerinnen. [das Verdauungsorgan.
die **Magen-Ader**, das -Brennen, der -Bruch, das -Drücken, die
-Drüse, -Entzündung, das -Fieber, die -Fläche, das -Geflecht,
die -Geschwulst, der -Grund, die -Haut, das -Häutchen, der
-Krampf, die -Krankheit, der -Rand, -Reiz, -Saft, die
-Säure, -Schärfe, der -Schlund, -Schmerz, der -Stein, das
-Weh, der -Wurm: — d. Ader rc. des Magens od. im Magen.
die **Magen-Arzenei**, der -Balsam, die -Bürste, das -Elixier,
die -Latwerge, das -Mittel, die -Mixtur, das -Pflaster, die
-Pille, das -Pulver, die -Salbe, die -Stärkung, -Tropfen,
das -Wasser, der -Aquavit, -Wein, die -Wurz, -Wurzel (Ka-
mus): — Mittel zur Stärkung des Magens und zur Beförde-
derung od. Herstellung d. Verdauung. [Mündung des Magens.
der **Magenmund**, der Magenschlund, das Mundloch und die

Magenen, magnen, sd. mit Kälbermagen, gerinnen machen.
der Magenschwager, nd., der Verwandte durch Heurath.
Magenstärkend, d. M. stärkend, d. Verdauungskraft erhöhend.
der Magenstein, der Ziegenstein, der Gemsenstein, Bezoarstein.
die Magenwurst, mit Wurstfüllsel gefüllter Schweinsmagen,
der Sausack; sd., geräucherte Wurst. [Haube, Mütze, Hülle.
der Magenzipfel, der zweite Magen des Rindviehes, das Garn,
Mager (magar) adj. immer mögend, eßgierig, hager, hungerig,
fleischlos, abgefallen, knochendürr; dünn, fettlos, wässerig;
schmächtig, klein; erwerblos, schlecht, theuer; gehaltlos, geistlos.
der Mager, Magen, sd., Ansprung, Flechte, Schwinde, eine
Art Räude. [Oede, Dürre, Abgefallenheit, Fleischlosigkeit.
die Magerkeit, Hagerkeit, Hungrigkeit, Gehaltlosigkeit, Leere,
der Mager, der Wurm im stockenden Saft der Bäume; die
Schwinde, Flechte, eine Art Räude; Magenfisch, ein Seefisch.
der Magerfleck, eine ungedüngte Ackerstelle mit magerem Ge-
der Magerling, sd., ein ausgemergelter Mensch. [treide.
die Magerkeit, sd., Mägerei, die Fleischlosigkeit, Hagerkeit.
der Magermann, die Bulien des Vormarssegels. [werden.
Magern (magarran) i. abmagern, abfallen, schwinden, mager
Mägern, t. mager machen, abzehren, aussaugen. [die Serenade.
die Maggiolate, das Minnelied, das Liebeslied, der Liebesang,
die Magie, die Zauberkunst, die Zauberei, die Blendwerkskunst,
die schwarze Kunst. Magisch, zauberisch. [u. Sternkundige.
der Magier, d. morgenländische Gelehrte, Priester, Weise, Natur-
der Magiker, der Zauberer, Geheimkünstler, Schwarzkünstler.
die Maginn (magina), die Verwandte, Base, Nichte, Cousine.
der Magister, der Meister, der ausgelernte Philosoph.
das Magisterium, die Magisterwürde, -schaft; Meisterpulver.
die Magisterpromotion, die Ernennung zu einem Meister der
der Magistrand, Bewerber um d. Magisterwürde. [freien Künste.
das Magistrale, die Wallfassung, Zarge. [Magister werden.
die Magistralformel, e. Art Arzeneivorschrift. Magistriren,
der Magistrat, Stadtrath, Rathsbehörde e. Stadt, Obrigkeit.
die Magistratsperson, obrigkeitliche Person, ein Rathmann,
die Magistratur, obrigkeitliche Würde, d. —Amt. [Rathsherr.
das Magma, der Teig, das Gemisch, Geknete, Bodensatz, Salbe.
die Magnacharta, große Urkunde, Freibrief d. englischen Volkes.
Magnanim, hochherzig, erhaben, edeldenkend, seelengroß. [heit.
d. Magnanimität, Hochherzigkeit, Seelengröße, Geisteserhaben-
der Magnat, ein Hochadeliger, Grande, Großer des Reichs, ein
die Magnesia, Bittererde, Talkerde, bittere Salzerde. [Pair.
der Magnesit, ein weißer Stein v. Bittererde und Kohlensäure.
der Magnet, ein anziehender Eisenstein, Ziehstein, Polstein.
Magnetisch, magnetkräftig, anziehungskräftig, anziehend.
Magnetisiren, t. magnetische Kraft mittheilen, dadurch heilen.
die Magnetismomanie, die Hellseherwuth, Schlafredesucht.
der Magnetismus, die anziehende Kraft. [belet. der Tastarzt.
der Magnetiseur, Magnetist, der Behändler. der Begrab-
die Magnetnadel, der Nordweiser, -zeiger, Kompaßnadel, Pol-.
die Magnetologie, die Lehre vom Magnet und Magnetismus.
das Magnetometer, der Magnetmesser, Magnetkraftmesser.
das Magnificat, Marien-Lobgesang, z. Preise Gottes. [Rector).
der Magnificus, der Herrliche, der Hochwürdige (Universitäts-
die Magnificenz, —cence, Herrlichkeit, Hoheit, hohe Würde.
Magnifique, adj. prächtig, herrlich, köstlich, prachtvoll, er-
die Magniloquenz, Großsprecherei, Ruhmredigkeit. [haben.
das Magnium, die metallische Grundlage der Bittererde.
die Magnolie, der Biberbaum. der Magon, der Roßkamm,
der Magsamen, der Mohnsamen. [-kämmer, ein Pferdehändler.
der Magot, ein großer Affe; ein Fratzengesicht; ein vergrabener
die Magschaft, sd., Verwandtschaft durch Heurath. [Schatz.
der Magus, der Zauberer, der Schwarzkünstler, Hexenmeister.

die Magzahl, nd., die Zahl der Verwandtschaftsgrade.
Magyarisch, ungarisch. [Holz, Acajouholz, Amarantenholz
das Mahagoni, -holz, e. bekanntes braunrothes hartes amerik.
die Mahalebkirsche, Dintenbeere, Parfümirkirsche, -mandel.
der Mahd, das Mähen, das abgemähete Gras, der Schwaden,
der Jahn; die Mahde, die Matte. die Wiese, die Mähwiese.
der Mahdapfel, sd., die Frucht der Eberwurz, Carlina acaulis L.
der Mahder, Mähder, Mäher, der Schnitter, der Hauer.
die Mähderei, die Mäherschaft, die sämmtlichen Mäher.
Mähdig, adj. mähbar, hauig, einhauig, einschürig. [land.
das Mahdland, die Mähde, das Grasland, Heuland, Wiesen-
die Mahdstrümpfe, sockenlose Erntestrümpfe für die Mücken.
Mähen, nd., meien, maien, t. messern, schneiden, hauen, säbeln,
der Mäher, Mähder, Schnitter, nd. Meier. [sicheln, sensen.
das Mähfeld, nd., der grasige Abhang eines Deiches; sd., durch
Feuer urbar gemachter Waldboden, der Neubruch, d. Neuland.
der Mahis, Mais, der türkische Weizen, das Wälschkorn.
das Mahl, Maal (mahal) pl. die Mähler, Mäler, das Zei-
chen, das Bild, die Bildseite, der Flecken, das Mutter-, Brand-,
Blut-, Eisenmaal; das Bezeichnende, das Stroh— Bleß—,
Denkmaal; das Vorbild, Modell; der bezeichnete Ort; die Ver-
sammlung, das Hägemaal, der Maalplatz, die Maalstatt, der
Maalberg; das Gast-, Abend-, Ehren-, Freuden-, Trauermahl,
die Mahlzeit; die Verbindung, die Vermählung. [chenmaaß.
das Mahl, sd., in 3 Stunden pflügbares Ackerfeld, e. Acker-Flä-
die Mahlaxt, Mahlexe, -barte, das -eisen, der -hammer, Wald-,
Forsthammer. [Wehrbaum mit dem Wassermaal an Mühlen.
der Mahlbaum, Loch-, Laß-, Mark-, Gränzbaum, der Fach- od.
die Mahlbeere, die Himbeere, die Maulbeere. [karten zu malen.
das Mahlblatt, das Malblatt, ausgeschnittenes Blatt, Spiel-
der Mahlboden, der Malboden, der Modellboden, Modellsaal.
der Mahlbrief, ein Schiffbaucontract ohne Vorschrift der
das Mahleisen, die -axt, Wald- od. Forsthammer. [Holzdicken.
Mahlen, besser malen, zeichnen, abbilden, zierlich schreiben,
färben, illuminiren, bestreichen; vorzeichnen, bezeichnen; r.
Mahlen, sd., i. käuen, wiederkäuen. [sich malerisch darstellen.
Mahlen (mulan, meolan) t. malmen, mulmen, zerstoßen, zer-
reiben, zu Mehl machen, reibend drehen, mit einem Rade
Mählen, t. vermählen, -heirathen. [herausschaffen (Schlamm).
das Mählerkraut, Fleckenkraut, der Sauerklee, das gemeine
der Mahlgang, ein Mühlengang zum Mahlen. [Mutterkraut.
der Mahlgast, der Mahlkunde, der Mühlengast, des Müllers
Kunde, der Mahlgenoß. pl. die Mahlleute, Mahlgäste. [lohn.
das Mahlgeld, der Mahlgroschen, das Molter, der Müller-
das Mahlgerinne, die Mühlwasserrinne. [Mühlsteingetriebe.
das Mahlgerüst, das den Bodenstein tragende Gerüst um das
der Mahlgraben, Gränzgraben, Feld-, Mark-, Flurgraben.
der Mahlgroschen, das Mehlgeld, der Scheffelgroschen. [axt.
die Mahlgrube, Gränzgrube. der Mahlhammer, die Mahl-
der Mahlhaufen, Gränzhaufen, Erdhaufen als Gränzzeichen.
das Mahlholz, Kerb-, Bäckerrechnungs-. der Mahlhügel,
die Mähli, Möhli, sd., jede Oel- oder Wasserfarbe. [Gränz-.
die Mahli, sd., das wiedergekaute Futter im Maule des Viehes.
das Mahli, Möhli, sd., die Malerei, das Gemälde, das Bild.
Mählig, adj. und adv. allmählig, langsam, nach und nach.
die Mahling, der Malstrom, ein Strudel im Meere. [wedel.
das Mahlkraut, die Schlüsselblume, der Geißbart, der Wiesen-
der Mahlmann, pl. Mahlleute, Mahlgast, Mahlkunde; ein
die Mahlmühle, die Getreidemühle. [Gerichtsunterthan.
die Mahlmetze, die Metze als Müllerlohn vom Scheffel.
der Mahlmüller, Kornmüller. der Mahlplatz, Mahlstatt.
der Mahlpfahl, Mark-, Gränz-; Eich-, Waag-, Sicherpfahl,
das Maaßholz am Mahl- oder Fachbaume bei Wassermühlen.

der Mahlsand, der tiefe trockene Sand, worin die Wagenräder
die Mahlsäule, Gränzsäule, der Gränzpfahl, -pfeiler. [mahlen.
der Mahlschatz, Vermählungs od. Brautschatz, d. Morgengabe,
Schatulle; das Heurathsgut, die Ausstattung, die Mitgift.
das Mahlschloß, das Mallschloß, Kofferschloß, Kastenschloß,
Laden-, Vorlege-, Hängschloß. [Mahlplatz, Richt-, Richtstätte.
die Mahlstatt, Mahlstätte, Gerichtsstatt, das Hägemahl, der
der Mahlstrom, Mähling, Mälstrom, ein Strudel an Norwegens Küste, e. Wasserwirbel. [der Seitenzahn, nd. die Kuse.
der Mahlzahn, Kauzahn, Backenzahn, Stockzahn, zermalmen-
das Mahlzeichen, Erkennungszeichen, die Narbe, der Geburtsflecken; nd., das Ziel, die Zielscheibe; Weichbild, Gränzzeichen.
die Mahlzeit, die Eßzeit, das Mahl zu bestimmter Zeit.
der Mahlzettel, der Mühlenschreiberschein, Müllerschein über das Gewicht des zu mahlenden Kornes. [Weib, Hasenherz.
die Mähme, sd., das Mütterchen, Mämme, Memme, das alte
der Mahmil, das geweihte Kameel bei der Mekka-Caravane.
der Mahn, Magen, Mohn. das Mahnat, sd., das Gespann
die Mähnblume, e. amerikan. Staude. [d. Zugviehes, d. Kummet.
der Mahnbrief, der Schulderinnerungsbrief, d. Mahnschreiben,
die Mähne, das Kammhaar, das lange Halshaar der Pferde.
Mahnen (manan) mähnen, an der Mähne ziehen, antreiben, erinnern, anregen, vorladen vorfordern, gedenken helfen.
Mähnen, t. mit einer Mähne versehen; mahnen, antreiben.
der Mähnenbusch, ein Helmbusch von Mähnenhaaren.
die Mähnenflechte, Flechte von Mähnenhaaren; langfädige Fl.
der Mähnenstier, ein afrikanischer wilder Ochs. [an Bäumen.
die Mähnentaube, die gemeine langgeschopfte Taube. [schärr.
der Mahner, Schuldforderer, der ungestüme Gläubiger, Mani-
Mahni, adj. mit einer Mähne versehen, gemähnt. [liste.
das Mahnregister, das Schuldnerverzeichniß, die Eintreibe-
die Mähnruthe, sd., die Peitsche, Geißel d. Mähn- od. Zugvieh-
das Mahnschreiben, Monitorium, der Mahnbrief. [treibers.
die Mahnsuppe, sd., die Gastgebot, wozu man einladet.
der Mahomedaner, der Muhamedaner, Bekenner Muhameds.
der Mahon, e. Art Galeasse, ein türkisches Fahrzeug. [Mähre
der Mahr, Nachtmahr, Mohr, Alp, Kobold in Gestalt einer
Mähr, sd., adj. lieb, werth, schätzbar; vortrefflich, berühmt.
das Mährchen, Mährlein, die Anekdote, die Sage, die Erdichtung, der Schwank, die Fabel, Legende, Volkssage. [haft.
Mährchenhaft, unwahrscheinlich, erdichtet, unglaublich, fabel-
der Mährchenträger, der Mährleinträger, Anekdotenkrämer.
die Mähr, Mähre (maare, marida) die Nachricht, Botschaft, Sage, das Gerücht, die Weissagung, Begebenheit, Geschichte.
Mähren (maran) marren, marten, markten, sd., erzählen, sagen; beschreien, verrufen; zögern, säumen; umrühren, wühlen, mengen [Pferd; die Schindmähre, nd. die Kracke
die Mähre, das Pferd, die Stute, das Mutterpferd, ein edles
die Mährpflechte, Mährenflechte, die Elflocke, -klatte, die Mahrklatte, -locke, -zopf, verwirrter Haarbüschel, Weichselzopf.
der Mahrquast, quastähnlich verschlungenes Reiserbüschel.
der Mahrrettig, nd., der Pferd-, Meer-, Raphanus rusticanus.
die Mahrte, nd., die Scheibe im Bienenstocke, die Wachsscheibe.
die Mährte, die Bier-, Milch- oder Weinsuppe, die Kaltschale.
der Mährton, Mährchen-, der mährchenhafte Erzählungston,
der Mahsch das wohlriechende Megerkraut. [der Ammenton.
der Mai, der Wonne-, Blüten-, Wiesenmonat, Prairial, der 5te Monat im Jahre; die Blütenzeit, Zeit der jugendlichen Schönheit; der Limpf. Trieb, Jahrwuchs, der grüne Birkenzweig.
das Mai. Maiensäß, der Maienberg, sd., die Frühlingsweide.
der Maiapfel, die apfelähnliche Frucht des Fußblattes.
der Maibaum, die Maibirke, Maie, der Wonnebaum. d. Birke; der Ahl- od. Vogelkirschbaum, der Traubenkirschbaum.

der Maibaumschlag, das Fällen junger Tannen zum Maien-
die Maiblecke, nd., der kleine Weißfisch, der Ukelei. [stecken.
die Maiblume, Maienblume, das Maiblümchen, Maienglocke, -glöckchen, -zänken, Springauf, Thallilie; der brennende Hahnenfuß; der Löwenzahn, die Pestwurzel; die gelbe —, die Dotterblume, Mattenblume; die rothe —, die Pechnelke.
der Maiblumenbusch, -strauß; der Maibusch, Felsenstrauch.
der Maibrunnen, sd., e. ausbleibende, erst im Mai fliessende
die Maibutter, die Grasbutter, die Frühlingsbutter. [Quelle.
die Maid (maid, maget) Magd, das Mädchen, sd. Maidle,
die Maide, sd., die Mähre, das Pferd. [Mädel; die Jungfrau.
das Maidel, sd., das Blau- und Weißfellchen im ersten Jahre.
der Maiden, sd., der Hengst, Wallach, das Pferd, die Mähre.
der Maiden, sd., Zuchthengst. die Maidistel, Sau-, Gänse-.
der Maiduft, Frühlingsduft, Blumen-, Blütenduft. [baum.
die Maie, der Maienbusch, Birkenbusch, die Birke, der Wonne-
der Maien, sd. der Blumenstrauß, das Bouquet; der Zwickel am Strumpfe; die Maie, der Festbaum. [Besuch geben.
Maien, sich ermaien, sd., sich ergötzen, belustigen, erholen; auf
das Maienblatt, Birkenblatt. der Maienfisch, sd., die Alose.
das Maiengebüsch, das Birken-. das Maienhaus, sd., Lust-.
die Maienglocke, Maiglöckchen, die glockenförmige Maiblume.
das Maienkraut, das kleine Schöllkraut, sd. das Mondkraut,
die Maienluft, Mailuft, die milde Frühlingsluft. [Mondraute.
der Maienkrug, sd., ein Wasserkrug, Blumen hinein zu stellen.
das Mäiennägeli, sd., Cheiranthus. das Maienrysli, sd., Con-
die Maiensonne, Mai-, Frühlingssonne. [vallaria majalis L.
das Maienstecken, sd., die Errichtung einer geschmückten Tanne vor dem Hause des schönsten Mädchens am 1. Maisonntage.
das Maienträubchen, der Wasserfarn, der blühende Farn.
der Maier, sd., der Mäher, Meier, Landmann, der Oekonom.
das Maifeld, nd., das grüne Land, die Wiesenfläche, Mähfeld.
der Maifisch, die Alose, der Häseling, Döbel, die Alse, Else.
die Mai-Flur, der -Frost, das -Gefühl, der -Guß, -Hecht, die -Katze, -Lilie, -Luft, der -Roche, der -Schnee, die -Sonne, das -Thal, der -Thau: — d. Flur, Frost, Gefühl, Guß rc. im Mai.
die Maiforelle, der Silberlachs. [im Braunschweigischen.
der Maigassenzins, ein Rutscherzins am Weihnachtsabende
der Maigram, sd., Majoran, origanum majorana L. [Weide.
das Maigut, Mai-, Früh-, Kinderkirsche. das Maiholz, Gold-
der Maikäfer, Hecken-, Kreuz-, Kauz-, Kolben-, Laub-, Maulwurfs-, Raub-, Ranken-, Sägenblatt-, Weidenkäfer, Weidenhahn, nd. Seder, Eichelzieser, Eichelnscherzel; der blaue —, Mailing, Mailänder, Schmalzkäfer; der langhornige —, der Holzkäfer, Holzbock. [die Frühkirsche, Kinderkirsche.
die Maikirsche, die hellrothe frühreife Kirsche, das Maigut,
der Maikenshäring, d. frühgefangene H. ohne Milch od. Rogen.
das Maikenswrack, die schlechten ausgeworfenen Frühhäringe.
das Maikraut, Meierkraut; das große Schöllkraut, die Braun-
das Mail, Maille, Laufspiel, Kolbenspiel, Tafelspiel. [wurz.
das Mail, sd., d. Maal, ein Flecken. Mailen, sd., i. einen Fleck
die Mailbahn, Kolbenspielbahn. [zurücklassen od. verursachen.
der Mailänder, Maiwurm, e. grün u. roth schimmernder Käfer
die Maililie, Maiblume, Thallilie. [m. geperlten Fühlhörnern.
der Mailing, sd., die Esche, ein Fisch; der blaue Maikäfer, der
die Maille, die gestrickte Masche, Oehse, Schleife. [Maiwurm.
die Maimilch, Maienmilch, sd., der Schaum bei der Butter-
die Maimücke, Eintagsfliege, das Haft. [bereitung, die Tunke.
das Main, Mein, das Maal, der Fleck, der Schaden, Frevel
Mainteniren, erhalten, behaupten. [d. Schandthat, Meinthat.
die Maipflanze, der Unterroggen, die Nebenhalme d. Roggens.
die Maipfrieme, der barige Ginster, die kleine rauche Erdpfrieme, die kleine Heidepfrieme, Kleinheiden, gelber Klee.

der Maipilz, der Stein- oder Herrenpilz. [Bürgermeister.
der Maire, Meier, Meister, Stadtschultheiß, Stadtrichter,
die Mairie, die Wohnung oder Amtsstube des Schultheißen.
die Maim, sd., die Muhme, Base, Verwandte, nd. die Möme.
die Mairose, die kleine dunkle Provinzrose; die Zimmtrose.
die Mairübe, Frührübe, Tellerrübe, e. frühzeitige Rübe. [korn.
der Mais, Maiz, Mahis, der türkische Weizen, das Wälsch-
das Mais, Meis, Mäsch, Mäß, die Mese, Mänsche, Mänse,
Meischi, das Maisrind, sd., ein Kuhkalb von 1 bis 2 Jahren.
der Mais, Meiß, der Hau, Schlag, d. Gehau. der Maisch, das
der Maischein, Neumond i. Mai; Steinbrech. [Bisamkräutchen.
die Maischolle, die Platteise, Scholle. [St. Georgenschwamm.
der Maischwamm, der weiße Blätterschwamm, der Weißling,
der Maisdieb, Raupentödter, der Elster von Jamaica, die Pur-
der Maisel, Meisel, sd., d. Zwerchfell d. Schweines. [purbohle.
Maiseldrähtig, sd., adj. sich kräuselnd, zusammenlaufend, drall.
die Maiseuche, Blutharnen d. Rindviehes vom frischen Grase.
der Maisonntag, Maiensonntag, d. 3. Sonntag vor Ostern.
der Maispecht, Blau-, Grauspecht, Specht-, Baummeise, Holz-
od. Nußhacker, Baumpicker, Klauber, Klaber, Kleuer, Kettler,
der Maithau, Frühlings-, e. Schönheitsmittel. [Tottler, Barläß.
die Maitraube, das Mondkraut. der Maitre, Meister, Lehrer,
der Maitre d'Hotel, Haushofmeister. [Lehrherr, Gebieter, Herr.
die Maitresse, Gebieterinn; Beischläferinn, Kebsweib, -dirne.
Maitrisiren, t. meistern, beherrschen, gebieterisch, herrisch be-
das Maiunkraut, die Acker- oder Feldkamille. [handeln.
das Maiveilchen, Hunds—, das wilde Veilchen, Roßveilchen.
der Maivogel, Brandvogel, die spaltfüßige Meerschwalbe, die
kleine schwarze Seeschwalbe, die Amselmöve, das kleine Möv-
chen, nd., der Kukuk, der Schmetterling. [fer; der Maikäfer.
der Maiwurm, Mailänder, ein grün u. roth schimmernder Kä-
die Maiwurz, -wurzel, Schuppenwurz, Freisamkraut; Frauen-
die Maizeit, die Frühlingszeit, Frühjahr; Jugendzeit. [strauch.
die Majestät, die Größe, Hoheit, Erhabenheit, die Königswür-
de, die königliche Person; der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.
Majestäten, -steten, sd., i. Gevatter stehen. [prächtig, glänzend.
Majestätisch, erhaben, herrlich, würdevoll, königlich, kaiserlich,
der Majestätsbrief, der von einem Monarchen ertheilte Frei-
das Majestätsrecht, Hoheitsrecht, Oberherrlichkeit. [heitsbrief.
der Majestätsschänder, Majestätsverbrecher. [Majestät.
das Majestätsverbrechen, das Verbrechen der beleidigten
die Majolica, sd., das Mailändergeschirr, das unächte oder
Halb-Porzellan, das Halbgut, eine Art Steingut. [Regiment.
der Major, der Oberstwachtmeister, der älteste Hauptmann im
die Majora, näml. vota, d. meisten Stimmen, Stimmenmehrheit.
der Majoran, der Meiran, Mairan, das Wurstkraut, eine Art
Dost, sd., der Maigram. [zug, das Aeltestenrecht, Aeltestengut.
das Majorat, das Vorzugsrecht der Aeltesten, der Altersvor-
Majorenn, volljährig, großjährig, mündig, selbstmündig. [keit.
die Majorennität, Volljährigkeit, Mündig-, Vormundslosig-
die Majorität, die Mehrheit, Stimmenmehrheit, das Ueberge-
wicht, Stimmenmehr. [d. Druck m. lauter großen Buchstaben.
die Majuskelschrift, Capitälchenschrift, die Capitalbuchstaben,
Mak, maak, meek, sd., sanft, weich; mild, sittsam, gemächlich.
die Makame, arab., die Unterhaltung, Erzählung, Geschichts-
der Makel, Flecken, Fehler, Tadel, die Ehrverletzung. [dichtung.
die Mäkelei, Tadelei; die Mäklerei, der Zwischenhandel, die
Handelsvermittlung, Unterhandlung. [tage, das Proxenetikon.
das Makelgeld, der Mäklerlohn, die Maklergebühr, die Cour-
Makelig, makelhaft, fehlerhaft, tadelig, fleckig, beschädigt.
Makeln, t. bemakeln, -flecken, -schmutzen. [treiben, Mäkler seyn.
Mäkeln, t. grundlos tadeln, Fehler suchen, fritteln; i. Mäkelei
der Maki, Lemur, der Faulthieraffe, das Gespensterthier.

der Makker, nd., Gesellschafter, -noß, Mithalter, Compagnon.
der Makler, Tadler, Krittler; der Handelsunterhändler, Sen-
sal, Courtier, Mäkler; der Flachenstockfuß, Windmühlenfuß,
der Mittelpfosten einer Wendeltreppe. [tage, das Mäkelgeld.
die Mäklergebühr, der Mäklerlohn, die Sensalgebühr, Cour-
das Mäklergeschäft, die Handelsvermittlung, die Mäkelei.
der Mäktig, Micktig, Mittich, Mittchen, sd., die Mittwoche.
die Makrele, der Thunfisch, ein Seefisch in der Nordsee.
der Makrelenfang, die Makrelenfischerei. [Gesundheitslehre.
die Makrobiotik, d. Lebensverlängerungskunst, Langlebekunst,
Makrobiotisch, langlebig, gesundheitslehrig, diätetisch.
der Makrocephalus, der Großkopf, Dickkopf, Breitkopf.
der Makrokosmus, die große Welt, das Weltgebäude.
die Makrologie, das lange Geschwätz, die Zungendrescherei,
das Wortgepränge, die Redseligkeit, der Wortschwall, Schwulst.
die Makrone, Mandelscheibe, Zuckerplätzchen aus Mandelteig.
die Makronosie, e. langwierige Krankheit, e. chronisches Leiden.
der Makrophthalmos, das Großauge, der Großäugige.
die Makropnie, d. beschwerliche Athemholen, d. schwere Athem-
die Makroptera, die Langflügler unter den Insecten. [ziehen.
Makropterisch, langflügelig. die Makroscia, die Langschatti-
Makrostichisch, langzeilig (Verse). [gen, die Polanwohner.
die Makrura, der Langschwanz, ein langgeschwänzter Vogel.
das Mal (mal) s. Maal und Mahl. [Halbedelstein.
der Malachit, der Pappelstein, der Schreckstein, ein grüner
die Malacie, Malakie, die Weichlichkeit, Lüsternheit, Gelüste.
Malade, sd., malader, -drig, maled, maloder, krank, kränklich,
unpaß, siech, unpäßlich, ungesund, gebrechlich. [das Siechthum.
die Maladie, die Krankheit, die Kränklichkeit, die Unpäßlichkeit,
die Maladerie, ein Kranken- od. Siechenhaus. [linkische Wesen.
die Maladresse, die Ungeschicklichkeit, die Unanstelligkeit, das
Maladroit, ungeschickt, unanstellig, tölpelhaft, linkisch, plump.
der Malaga, ein süßer spanischer Wein von der Stadt Malaga.
die Malaguette, die Kardamomen, Paradieskörner, ein ingwer-
Malaktisch, erweichend, erschlaffend. [ähnliches Gewürz.
die Malagma, e. Erweichungsmittel, e. erweichender Umschlag.
die Malakodermen, die Weichthiere, die Mollusken.
die Malakologie, die Lehre von den Weichthieren.
der Malakolith, Weichstein, e. Kieselart. [chende Heilmittel.
der Malakosarkos, Weichfleischige. die Malaktica, pl., erwei-
die Malandria, die Mauke, der Rotz, eine Pferdekrankheit.
der Malandrino, der Straßenräuber, der Schelm, der Gauner.
Malar, adj. die Backen oder Wangen betreffend.
Malatsch, malatz, aussätzig. Malaxiren, t. erweichen.
die Malaxation, die Erweichung, die Weichknetung.
der Malberg, Mahl-, sd., der Galgenberg, die Richtstätte, das
der Malberger, sd., Grundbesitzer d. Malberges. [Hochgericht.
Malcontent, adj. unzufrieden, mißvergnügt. [derspänstigen.
die Malcontenten, die Unzufriedenen, die Aufrührer, die Wi-
Male, adv. übel, schlecht, schlimm. [dertasche, der Kober.
die Male, die Malete, die Maleete, sd., die Tasche, die Wei
die Male, sd., das Schaaf in der Kindersprache. [schmähen.
Malediciren, maledeien, d. fluchen, verfluchen, verwünschen,
die Malediction, Fluch, Verwünschung, Lästerung, Schmähung.
der Maleficant, Uebelthäter, Misse-, Verbrecher, Delinquent.
das Malefizgericht, das peinliche Gericht, das Halsgericht, das
Criminalgericht, der Blutbann. [richtungsglöckchen.
das Malefizglöcklein, das Armensünder-Glöcklein, das Hin-
die Malefizperson, der Verbrecher, die Verbrecherinn. [that.
das Maleficium, Malefiz, das Verbrechen, die Missethat, Uebel-
der Malefizrichter, peinliche Richter, Criminalrichter, Verhör-
die Malefizsache, Criminal-, der peinliche Rechtsfall. [richter.
der Malefizsecretair, Geheimschreiber des peinlichen Gerichts.

Mälen (malen) t. mit e. Maale (Zeichen, Fleck) versehen, bezeichnen, färben, anstreichen; abzeichnen, abbilden; zeichnend bilden, darstellen, im Bilde schaffen, lebhaft schildern; malen,
Malem, sd., adj. u. adv. weich, zart. [vorzeichnen (Zimmerholz).
das Malentendü, der Mißverstand, Irrthum, Mißverständniß.
der Maler (malar) Blumen-, Landschaft-, Frucht-, Geschicht-, Portraitmaler, Zeichner, Farbenkünstler, Künstler. [lerverein.
die Maler-Akademie, eine Malerschule, Kunstakademie, Ma-
das Malerauge, Künstler-, Kenner-, Zeichner-Auge od. -Blick.
die Malerei, die Malerkunst; die Art zu malen; das Gemälde.
die Maler-Farbe, der -Firniß, das -Gold, -Metall, die -Muschel, der -Pinsel, die -Scheibe (Palette), das -Silber, der -Stock: — d. von Malern gebrauchte Farbe, Firniß u. s. w.
Malerisch, adj. z. Malen geeignet, malenswürdig, anmuthig.
der Malerjunge, -bursche, -lehrling. [Bildern zu verewigen.
die Malerkunst, K. das in Augenblicken erschaute Schöne in treuen
die Malernaht, eine künstliche Näherinnenarbeit. [der Maler.
die Malerschule, e. -akademie; e. Reihe in gleicher Art arbeiten-
das Malertuch, die zum Malen zugerichtete Leinwand.
der Malerverein, ein Künstlerverein, eine Malerschule.
das Malerwachs, eleodorisches Wachs, farbiges Malerwachs.
die Malevolenz, Abneigung, Mißgunst, das Uebelwollen, die
die Malfaçon, der Uebelstand, Mißverstand. [Böswilligkeit.
die Malge, Mall, Mahl, das Modell für Kantenabschrägung bei den Kahnbauern. Malhabil, adj. ungeschickt. [fall.
das Malheur, das Unglück, Mißgeschick, der Unfall, Unglücks-
Malhonnet, unredlich, unehr-, unedel. unanständig, ehrwidrig.
die Malhonneteté, die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit, Unehrlichkeit, Ehrlosigkeit, Ehrwidrigkeit. [Schelmerei.
die Malice, Bosheit, Arglist, Tücke, Heimtücke, Schalkheit, die
Maliciös, boshaft, hämisch, arglistisch, tückisch. [Schalkheit.
die Malignität, die Bösartigkeit, die Böslichkeit, Bosheit, die
die Maline, der Wachholder, die Schneeballen, Wasserholunder.
die Malis, Malandria, die Mauke, der Rotz, Mock. [mancher.
Malk, sd. u. nd., pron. monlik, jeder; welcher, wer? jemand,
Malkender, nd., einander, unter sich, sämmtlich. [aufgeblasen.
Mall, mallig, nd., närrisch, sonderbar, thöricht, unbesonnen,
die Mall, Mahl, e. Brettermodell, Buchtplanken vorzuzeichnen.
der Mallboden, der Mahlboden, der Ort, Boden od. Saal, die Mallen zu zeichnen und zusammenzusetzen. [der Beschluß.
die Mälle, Mällung, sd., das Versprechen, die Verabredung,
die Malle, der Reisekoffer, das Felleisen, Reisesack; sd., die Katze.
Malleabel, hämmer-, schmiedbar, ziehbar, dehnbar, streckbar.
die Malleabilität, die Dehnbarkeit, die Streckbarkeit, die Zähe,
die Mallemucke, nd., der Sturmvogel. [die Geschmeidigkeit.
Mallen, i. sich drehen, umspringen, hin und herlaufen (Wind); nd., faseln, thöricht reden, dumm thun. Mallen, sd., vor Ge-
Mällen, sd., t. vorladen, vorfordern, citiren. [richt kommen.
der Mäller, sd., Kläger. Malleolar, die Knöchel betreffend.
der Malm, Mulm, das Zermalmte, der Staub, das Pulver, der Sand, das Mehl, der moderige Boden. [zerschlagen, pülvern.
Malmen, t. zermalmen, zerstoßen, zerstampfen, zerschmettern,
Malmig, adj. zerrieben, zerstoßen, sd., mergelig, thonig.
die Malonke, s. Maronke. [der Epidermis oder Oberhaut.
die Malpighische Haut, das —Netz, die Farbenhaut unter
Malmicht, adj. mulmicht, wie zermalmt. [vorbringen, mißstellen.
Malplaciren, übel anbringen; z. Unzeit od. am unrechten Orte
Malpropre, unsauber, unreinlich, schmutzig, garstig, säuisch.
die Malpropreté, Unreinlichkeit, Unsauberkeit, Schmutzigkeit.
Mals, malschig, nd., adj. mürbe, zart, weich, molsch, mollig.
die Malte, sd., der süße Weinmost, der Sauser, der junge Wein.
der u. das Malter, ein Getreidemaaß von verschiedener Größe; ein vierfüßiges Würfelmaaß zu Scheitholz; eine Mandel, 15 Stück; sd., der Mulm, der Schutt, der Sand, Gries, Mörtel.
die Malterbank, der Malterbock, das vierfüßige Holzmaaß.
das Malterholz, das nach Maltern gemessene Holz.
Maltern, t. nach Maltern messen, in Maltern aufsetzen (Scheit-
der Malteser, der Malteserritter, der Johanniterritter. [holz).
die Malteserammer, eine südliche Ammerart.
der Maltergeier, Maltesergeier, der braune Geier auf Malta.
das Malteserhündchen, Bologneser-, Jungfern-, Schooß-
der Malteserorden, Johanniterorden. [der Angorische Hund.
die Malteserpfirsche, eine vorzügliche südliche Pfirschenart.
Maltraitiren, t. mißhandeln, übel behandeln, schecht begegnen.
der Malvasier, ein süßer griechischer Wein; ein künstlicher Muskatwein; die Hammelshoden, eine balsamische Weintraube;
die Malvasierbirne, eine südliche Birnenart. [der Buchfink.
der Malvasiermuskateller, e. malvasierähnlicher Muskateller.
die Malve, die Pappel, Rosen-, Garten-, Wald-, Gänsepappel,
Malvenartig, malvenähnlich. [die Stockrose, Sigmarswurz.
der Malvenbaum, ein schönes malvenähnliches Gewächs.
die Malversation, Veruntreuung, Unterschleif, Entwendung.
der Malzbaum, die Brauerstange unter den Malzsacken beim Einmaischen. der Malvenfalter, Tagfalter. [Bierbrauen.
das Malz, Molt (molta) d. geschmelzte d. h. eingeweichte Gerste z.
Malversiren, veruntreuen, Unterschleif begeben, entwenden.
Malzarm, adj. von wenigem Malze gebraut, dünn (Bier).
der Malzboden, der Hausboden zur Aufbewahrung des Malzes.
der Malz-Bottich, das -Brett, die -Darre, das -Haus, die -Kammer, der -Kasten, der -Korb, die Mühle, der -Sack, die -Schaufel, die -Schribe, der -Staub, die -Steuer, -Accise, die -Tenne (Hummel): — d. zum Malze gebrauchte, das Malz betreffende Bottich, Brett, Darre u. s. w. [tig, malzreich.
Malzig, schmalzig, sd., butterweich, molsch, saftig; malzhal-
Malzen, mälzen, mölten, i. Malz machen, t. zu Malz machen.
der Malzmahler, d. Berechner des z. Mahlen bestimmten Malzes.
der Malzmüller, der Malzschroter, der Malzmühlenmeister.
die Malzringe, nd., die Malzdarre.
die Mama, Mamma, die Mutterbrust, die Mutter, die Amme.
die Mamalia, Brustthiere, Säugthiere. [mit lappigen Ohren.
die Mamerziege, d. syrische u. indische Ziege, das syrische Schaaf
die Mamiering, der Segeltuchschlauch. Mammeibaum, Dutens-, e. amerikanischer Fruchtbaum. [des ägyptischen Sultans.
die Mamluken, Mameluken, die Renegaten, die Leibwächter
das Mammele, sd., die Mutterbrust, das Saugglas, Kinderdutte.
Mämmeln, mammen, i. gerne trinken, schlecken; spielen.
das Mammi, sd., die Puppe. Mämmig, sd., e. Puppe ähnlich.
der Mammon, der Geldgötze, der Geldschatz. [irdisch Gesinnter.
der Mammonist, Mammonsdiener, —knecht, Goldanbeter,
Mamös, großbrüstig, vollbusig. die Mammosität, Vollbusigkeit.
das Mammut, ein ungeheures noch im Gerippe, den Mammutsknochen, vorhandenes Thier der Vorwelt, Großthier.
Mammen, i. sd., an der Brust saugen, trinken. [nd. quosen.
Mampfen, sd., i. stopfen, einpacken, mit vollen Backen essen,
der Mampf, sd., eine Suppe mit wenig Brühe. [Frauenzimmer.
die Mamsell, das Mamsellchen, Mademoiselle, das junge
Man, nd., adv. nur. der Man, sd., der Morgen. [mann.
Man (man) pr. pers. der Mensch überhaupt, die Leute, jeder-
der Manacanit, der Titanensand, ein schwarzer mattglänzender Sand von Manacan in Cornwall. [aufseher, Regisseur.
der Manage, der Factor, Verwalter, Haushofmeister, Bühnen-
die Mänade, die Bacchuspriesterinn, die rasende Bacchantinn.
der Manati, die Manate, die Seekuh, eine Art Wallroß.
Mancando, adv. abnehmend, hinschwindend, nachlassend.
Mancher, manniger (managi, menigi, manaker) manch einer, einer wie es eine Menge giebt; viele, nicht wenige.

Mancherlei, vielerlei, von vielen Arten, allerlei, allerhand.
Manchmal, adv. oftmals, vielmals, zuweilen. [ster erfunden.
der Manchester, der Baumwollensammt, in der Stadt Manche-
die Manchette, die Handkrause, der Handstreif. [Uebergebung.
die Mancipation, die Zurhandnehmung, Ein-, Behändigung,
Mancipiren, t. übergeben, einhändigen, behändigen, zueignen.
der Mandarin, ein chinesischer Staatsbeamter, der Herrscher-
der Manco, der Mangel, der Fehler, das Fehlende. [ling.
der Mandant, der Beauftrager, Bevollmächtiger, Constituent,
Vollmachtertheiler. [verordnung; die Anweisung, Vollmacht.
das Mandat, der Auftrag, das Gebot, der Befehl, die Landes-
der Mandatarius, d. Beauftragte, Bevollmächtigte, Anwalt,
die Mande, Manne, ein grosser langer Henkelkorb. [Verweser.
die Mandel, 15 Stück, ¼ Schock; bekannte nußähnliche Frucht
des Mandelbaumes; Drüse im Schlundkopfe; die Kamm-
venus, das Scherbchen, eine Venusmuschel; die Mange.
die Mändel, sd., 10 Stück, nd. Hocke, das Garbenzehent, der
der Mändelbaum, sd., die Kiefer. [Kornkasten, Gast, Sloge.
der Mandelbaum, ein südlicher Baum; das gemeine Pfaffen-
hütchen, Pfaffenröschen, der Spindelbaum, Mangelbaum.
die Mandelbenzoë, größere reine Benzoëstücke mit größeren
der Mandelberg, e. bergförmiges Mandelgebäck. [Milchflecken.
das Mandelblatt, das Mandelbaumblatt, Kirschlorbeerblatt.
die Mandelblume, die Küchen- oder Osterschelle, Osterblume.
die Mandel-Blüte, der -Brei, das -Brod, die -Butter, der
-Kern, der -Krapfen, -Kuchen, das -Muuß, das -Oel, die
-Seife, der -Syrup, die -Speise, -Späne, die -Suppe, der
-Teig, die -Torte: — d. Blüte, Brei, Brod ꝛc. von Mandeln.
das Mandelbrett, das Mangebrett, Mangelbrett. [drüse.
die Mandeldrüse, die Mandel, mandelähnliche Schlundkopf-
der Mandelfalter, ein Tagfalter. [ausgepreßten Mandeln.
die Mandelkleie, der zum Waschen gebrauchte Rückstand der
das Mandelholz, der Mandelholzbaum; das Mangeholz.
der Mandelkoch, eine Art Mandeltorte oder Mandelkuchen.
die Mandelkrähe, die Blaukrähe, der blaue Häher, Meerhäher,
Weizhäher, die Mandeltaube, der blaue Holzhäher, der Gal-
genräkel, der Blaurack, die Heiden-, Kreichel-, Kugelelster,
der deutsche Papagei, Glaskrägel, Halk-. das Mandelkraut,
die Mandelmilch, milchähnliche Mandelbrühe. [Marienrose.
Mandeln, t. nach Mandeln zählen, in Mandeln setzen; i. viele
die Mandelpflaume, Catharinenpflaume. [Mandeln ergeben.
die Mandelnuß, die mandelähnliche weißliche längliche Hasel-
der Mandelstein, e. mandelförmiger Stein Bohnenstein. [nuß.
die Mandeltaube, die Mandelkrähe, Blau-. [hohlen Raum.
die Mandeltreppe, die Wendeltreppe um einen meist 8eckigen
die Mandelweide, Pfirsich-, Hägen-, Busch-, Pfahl-, Korb-,
der Mandelzehnte, der Zugzehnte, Garben-. [Schlickweide.
Mandelweise, adv. nach oder in M., eine M. nach der andern.
der Mandler, der Mandelsetzer, der Hockensetzer, der Mangeler,
der Manger; der Schwarz- oder Blaufärber, Leinwandfärber.
das Mandement, fr., e. mahnende Verfügung. [Mandelmilch.
der Mändig, sd., der Mondtag, Montag. die Mandolatte, d.
die Mandille, der Oberrock, Bedientenrock, die Livrée.
die Mandoline, Mandore, Pandore, Pandurzitter, das
die Mandoren, sd., die Oblaten. [Lautchen, eine kleine Laute.
die Mandragore, die Zauberwurzel, die Alraunwurzel.
der Mandril, Maimon, ein afrikanischer Pavian. [mahle.
die Manducation, das Kauen, das Essen des Brodes im Abend-
die Manège, die Reitbahn, die Reitschule; die Reitkunst.
Manègemäßig, adv. schulgerecht, bahnmäßig (reiten).
die Manen, die Schatten, die Seelen der Verstorbenen; das
Schattenreich, die Unterwelt. [männchen, der Zappelmann.
der Manequin, das Männchen, nd. Mannekem, das Glieder-

Mang, mank, nd., praep. gemengt, durch einander, zwischen.
der Mang, Mangen, sd., d. Geschmack an Speisen u. Getränken.
das Mangān, ein einfaches Metall, das mit Sauerstoff verbun-
den Braunstein bildet. [die Glättrolle, die Glänzrolle.
die Mange, die Mangel, die Mandel, die Rolle, Wäschrolle,
der Mangebaum, ostindischer hoher Baum mit süßer gänseei-
groſser Frucht. [die Mangelhölzer niederzudrücken.
das Mangebrett, Mangelbret, mit Steinen beschwertes Brett,
das Mangeholz, Mangel-, Mandel-, Walze, Wäsche aufzurollen.
der Mangel, pl. Mängel, der Makel, die Schmach; der Ab-
gang, die Ermangelung, die Mangelhaftigkeit, der Fehler, die
Entbehrung, die Abwesenheit. [Pfaffenröschen, —hütchen.
der Mangelbaum, der Mandelbaum, der Spindelbaum, das
das Mangelbrett, Mange-, Mandelbrett, das beschwerte Brett
der Mängeler, Mänkeler, sd., Mäkler. [auf den Wäschrollen.
der Mangelfalt, sd., ein Fieber bei erstgekalbeten Kühen.
Mangelhaft, adj. mangelbar, mangig, mank; defect, lücken-
haft, unvollkommen, unvollständig. [die Lückenhaftigkeit.
die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit, Unvollständigkeit,
das Mangelholz, Mange-, Mangelwalze, runder Mangelstock.
die Mangelkatze, sd., das Murmelthier, mus marmotta L. [K.
die Mangelkrabbe, die Morast-, e. südamerik. wohlschmeckende
das Mangelkraut, sd., Mangold, Manget, Manglet, Mänglet.
Mangeln, i. fehlen, abgehen, entstehen, minder seyn; t. er-
mangeln, entbehren; mangen, mandeln. [schen, erhandeln.
Mängeln, sd., schmecken, kosten, naschen, probiren, mäkeln, tau-
Mangeloffen, sd., angelweit offen, sperrweit, ganz offen.
das Mangelpferd, in der Mangel gehendes, die Mangel trei-
die Mangelrübe, Runkelrübe, d. rothe Mangold. [bendes Pferd.
Mangelweit, sd., adv. angelweit, sperrweit, weit offen.
die Mängelwurz, Mengel-, die gemeine Grindwurz, Mangold.
Mangen, t. mangeln, mandeln, rollen, glätten (Wäsche).
der Manger, Menger, sd., der Läufer, Händler, Krämer,
Seller, Trödler; der Schönfärber; der Schusser, das Schnell-
kügelchen, Klücker, Marmorkügelchen. [Psalter des Rindviehes.
das Mängfäßi, das Mannigfalt, sd., der dritte Magen oder
das Mangfutter, Menge-, Linsen-, Gerstenfutter. [getreide.
das Mangkorn, Menge-, Gemang-, Misch-, Mischel-, Misch-
der Mangold, Pflanze mit genießbarer Wurzel, nd. die Bete,
sd. die Beiße, Biesse, Beißrübe, der Beißkohl, die rothe Rübe,
Runkelrübe, Runkel; die Rohme, Rahme, Rande, Krote,
Karotte, Raunsche, Ranger, Burgunderrübe, Dickrübe, Dick-
wurzel, Tulipp, Turnipp, Rummelrübe, Rohne, Ronne,
Futterrübe, Range; der weiße—, der römische Kohl, der
Manichel, der Beßkohl, d. Schweizermangold, Bieß, die weiße
die Mangsprache, die Mengesprache, die Mischsprache. [Beete.
Mangschen, manschen, sd., kauend essen, mengen, mischen.
der Maniacus, der Wahnsinnige, der Verrückte, der Rasende.
Maniabel, adj. handlich, handhablich, lenksam, geschmeidig,
handfügig. [Jahrhundert; der Mahner, der Schuldforderer.
der Manichäer, Anhänger des Irrlehrers Manes im dritten
die Manie, die Wuth, Sucht, Raserei, der Wahnsinn.
das Maniement, die Handhabung, Behandlung, Verwaltung,
Lenkung, Führung, der Handgriff. [Weise, Styl, Verzierung.
die Manier, Behandlung, Handhabung, Arbeitsweise, d. Art u.
Manieren, manierlichen, sd., i. manierlich werden, sich gesit-
ten, besänftigen, angehen, erträglich seyn, d. Mittelweg wählen.
Manierirt, adj. gesucht, -schroben, geziert, gekünstelt, affectirt.
Manierlich, wohlgesittet, artig, anständig, gesittet, höflich.
die Manierlichkeit, gesittetes Wesen, Anstand, Wohlanständig-
der Manierist, der affectirte Künstler oder Schriftsteller. [keit.
das Manifest, die Staatserklärung, das Machtgebot, das öf-
fentliche Staatsschreiben, die Bekanntmachung, d. Tagesbefehl.

die Manifestation, Bekanntmachung, Kundmachung, Eröff-
der Manifestationseid, Offenbarungseid. [nung, Darlegung.
Manifestiren, t. offenbaren, bekannt machen, kund thun, ent-
decken, darlegen, anzeigen. [die Brodwurzel in Westindien.
der Manille, der 2. Trumpf i. l'Hombre. d. Maniok, Manihot,
die Manipulation, Behandlung, Betastung, das Befühlen.
Manipuliren, t. handhaben, betasten, magnetisch befingern.
die Manipel, abgek. M., man. od. mp. e. Handvoll (auf Recepten).
Mank, sd., adj. mangelhaft, defect, lückenhaft, mangelbar.
Mank, nd., prp. zwischen, i. d. Menge. [mankeln, moderig riechen.
Mänkeln, sd., i. mäkeln, handeln, tauschen, unterhandeln;
der Mann (man, comman) pl. die Männer, der Mensch über-
haupt; das Männlein, —chen; der gewesene Jüngling; der
Ehemann; der Streitbare, Tapfere, Biedere, Zuverlässige; pl.
die Mannen, die Gemeinen, die Leute, Vasallen, Diener; der
schöne —, eine ostindische Herztute; der alte —, eine mit
Schutt gefüllte alte Grube; der silberne —, das Zusammen-
treffen mehrerer Erzgänge; der arme —, in Butter geröste-
tes Brod; der volle —, der ausgewachsene männliche Hirsch.
das Manna, ein aus Bäumen und Stauden quellender eßbarer
Saft, das Himmelsbrod, der Himmelsthau, das Engelbrod.
die Mannabirne, eine dicke grüne saftreiche Winterbirne.
die Mannaernte, Einsammlung d. Manna i. Julius u. August.
die Mannaesche, e. südeuropäische Manna ausschwitzende Esche.
das Mannagras, der Bluthirse, das Schwadengras, Enten-
gras, der Mannaschwingel. [der Schwaden, Schwadengrütze.
die Mannagrütze, der gestampfte Same des Schwadengrases,
der Mannahahnenkopf, Mannaklee, ein Stachelstrauch in
Asien, der den persischen Manna giebt, ausschwitzt. [nagras.
der Mannaschwingel, das Entengras, Schwadengras, Man-
Mannbar, adj. mannfest, mannhaft, männlich; heurathsfä-
hig, flügge, reif, erwachsen. [Volljährigkeit, Mündigkeit.
die Mannbarkeit, die Reife, Heurathsfähigkeit, Pubertät; die
der Mannbote, der Gerichtsdiener bei einem Lehengerichte.
der Mannbrauch, ein Gebrauch im Lehenswesen. [hendienst.
das Mannbuch, Mannen-, Lehenbuch. der Manndienst, Le-
das Mannding, Manngericht, Lehengericht, die Mannkammer.
die Manne, Mande, ein großer langer Henkelkorb, Holzkorb.
Mannen, sd., i. heurathen; t. bemannen, mit Mannschaft ver-
sehen; anmannen, in Eid und Pflicht nehmen, anstellen.
der Mannerbe, die Mannsgeburt, ein männlicher Erbe.
Männerbereitet, adj. von Männern bereitet. [½ Juchart.
das Mannerech, sd., Manewerk, Tagwerk, ein Reblandmaaß,
d. Männerehre, d. Ehre d. Männern. Männerehrend, -achtend.
der Männergebieter, Herrscher, Heerführer, Fürst, König.
das Männer-Geschlecht, die -Hand, -Gestalt, das -Heer, die
-Kraft, der -Mord, -Mörder, die -Mörderinn, der -Muth,
die -Schlacht, -Stärke, -Stirne, der -Werth, der -Wille: —
e. Geschlecht rc. von Männern oder der Männer. [tilgend.
Männermordend, adj. -würgend, -erlegend, -vernichtend, -ver-
Mannern, i. nach einem Manne verlangen; männlich werden.
Männertoll, adj. mannstoll, manntoll, männersüchtig, buh-
lerisch, stierig, geil. [personen, die sämmtlichen Männer.
das Männervolk, Mannsvolk, die Mannsbilder, d. Manns-
das Mannes-Alter, -Bild, -Gefühl, die -Kraft, der -Mord,
-Muth, -Sinn, das -Wort, die -Würde: — d. männliche Al-
ter rc. oder d. Alter, Bild, Gefühl, Kraft rc. eines Mannes.
Mannfest, adj. mannhaft, muthig, ehrenfest, sich gleichbleibend,
consequent, standhaft, ritterlich. [strafe für e. Mord, Wehrgeld.
das Manngeld, Lehengeld; der Gehalt e. Dienstmannes; Geld-
Manngemuth, adj. u. adv. männlich gesinnt, starkgemuth,
wohlgemuth. [Mannkammer, Landgericht, Provinzialgericht.
das Manngericht, Lehengericht, der Lehenhof, das Mannding,
Manngierig, adj. mannstoll, verliebt, brünstig, stierig, geil.
das Manngrab, sd., der Mannstoffel, was ein Mann am Tage
umgräbt, ein Weinbergsmaaß, der Mannsschnitz.
das Manngut, Mannlehen, Lehengut als männliches Erbe.
Mannhaft, adj. männlich, fest, entschlossen, tapfer, ritterlich,
muthig, furchtlos, standhaft, mannfest, wacker. [liche Sinn.
die Mannhaftigkeit, Männlichkeit, Entschlossenheit, d. männ-
die Mannheit, Manneskraft, Männlichkeit, die Manneswürde;
die Zeugungsfähigkeit; d. Huldigung, Lehenseid. [entzündung.
die Männi, Männigi, sd., Mondblindheit, periodische Augen-
Mannichfach, mannigfach, mannigfaltig (managfalt) adj.
u. adv. vielfach, mancherlei, bunt vermischt, verschieden.
Mannichfalten, mannichfaltigen, t. vervielfachen, multi-
pliciren, vermehren. [selung; pl., Allerlei, Verschiedenes.
die Mannichfaltigkeit, Vielfachheit, Verschiedenheit, Abwech-
Mannichfarbig, vielfarbig, bunt, von allerlei Farbe.
Mannich, mannig, manch, mancher, männig, aus der Menge.
Mannig, sd., adj. mannsüchtig, mannenvolkig, kokett. [mein.
Manniglich, jedermann, jedermänniglich, öffentlich, allge-
die Männinn, d. Weib, Frau, Gattinn, Gemahlinn; Heldinn.
Männisch, Männern ähnlich, Männern anhängend, kokett.
die Mannkammer, das Manngericht. [verliehenes Lehengut.
das Mannlehen, Manngut, nur auf männliche Nachkommen
die Mannlehenschaft, der Besitz eines Mannlehens. [lehens.
der Mannlehenserbe, der Erbe oder Uebernehmer e. Mann-
Männlich (gommanlih) adj. dem Manne eigen, des Mannes
würdig, kräftig, mannbar, reif, ausgebildet, fest, muthig,
stark, standhaft, mannhaft, tapfer, gediegen, wacker, brav.
die Männlichkeit (commanlihhit) Standhaftigkeit, Ausdauer,
Mannlieb, nd., adj. mannsüchtig. [Tapferkeit, Bravheit.
der Männling, der Schwache, Feige, Feigling, die Memme.
der Mannmage, der Verwandte von männlicher Seite.
Mannmäßig, männlich, mannhaft, -fest. [das Heurathsgut.
das Mannrecht, Lehen-, Mannen-; Lehengesetze, -gericht; sd.,
der Mannrechtsbrief, d. Freiheits- od. Unabhängigkeitsurkunde.
der Mannrechtssitzer, Mannenrichter, Mann-, Lehenrichter.
die Mannruthe, das Hausmaaß, der einem Einwohner zuge-
messene, zu erhaltende Deichantheil v. 1 Ruthe. [für Männer.
die Mannsarbeit, nd., die Männerarbeit; das Kleidermachen
das Mannsbild, Mannsmensch, die Mannsperson, die Man-
die Mannsbirne, Würg—. [nesgestalt, die männliche Person.
das Mannsblut, das Conradskraut, Cäcilienkraut, d. Grundheil.
die Mannschaft, die Mannen, Vasallen; Krieger, Schaar; die
sämmtlichen Männer; die Bemannung, die Besatzung; die
Dienerschaft. [vor Männern hütend, Männer meidend.
Mannscheu, männerscheu, adj. die Männer fürchtend, sich
die Mannscheu, Männerscheu, die Furcht vor Männern.
die Mannschlacht, ehemals der Todtschlag, die Mordthat.
Mannschlachtig, sd., adj. mannsüchtig, männertoll.
Mannschlächtig, sd., adj. eines Todtschlages schuldig.
der Manns-Daumen, das -Geräth, die -Gestalt, das -Gewand,
die -Hand, der -Harnisch, das -Haupt, der -Hut, -Sinn, das
-Kleid, die -Kraft, -Länge, -Mütze, der -Name, -Rock, -Schild,
-Schuh, die -Stimme, der -Taufname, die -Tracht, -Zehe: —
das Mannsen, die Mannsperson. [d. Daumen rc. e. Mannes.
Mannsdick, so dick wie e. Mann im Leibe. [lehens, Lehnnehmer.
der Mannserbe, der männliche Erbe; der Erbe eines Mann-
die Mannsfahrt, die Hand-, die Schachtleiter, Grubenleiter.
das Mannsgedenken, das Menschengedenken, die Erinnerung
eines Menschen, geraume Zeit. [artiger gefingerter Seekork.
die Mannshand, der Mannsdaumen, die Mannszehe, ein leder-
der Mannsharnisch, Mannsschild, das Nabelkraut; ein
schwarzgestielter dem Nabelkraut ähnlicher Blätterschwamm.

das Mannshaupt, das kopfähnliche Ende eines Balkens oder
Mannshoch, mannslang, Höhe eines M. erreichend. [Pfahles.
der Mannskerl, ein junger lediger Mann. [perforatum L.
das Mannskloster, Mönchs=. die Mannskraft, Hypericum
das Mannskraut, die Küchen= oder Osterschelle, die weiße
Schlotenblume, die Schneeblume. [die Mannspersonen.
die Mannsleute, die Männer, das Mannsvolk, Männervolk,
die Mannsmahd, sd., das Tagewerk, was ein Mann am Tage
mäht, ein Wiesenmaaß, der Mannstoffel. [oder Vorname.
der Mannsname, der Mannstaufname, ein männlicher Tauf=
die Mannsperson, eine erwachsene männl. Person, ein Mann.
der Mannsschild, =harnisch, Nabelkraut; e. Blätterschwamm.
d. Mannsschneider, Herren=, Mannskleidermacher, =verfertiger.
der Mannsschnitz, sd., ein Morgen Rebland von 100 Klaftern.
der Mannsschuster, der Herrenschuhmacher, Stiefelmacher.
der Mannsstamm, männlicher Stamm in d. Geschlechtsfolge.
die Mannsstimme, Baßstimme, der Baß; die hohe —, der
Tenor, die tiefe Mittelstimme; die höchste —, der Alt, die
Mannstief, sechs Fuß tief, v. Mannstiefe. [hohe Mittelstimme.
die Mannstreu, die Brachdistel, Bracken=, Krause=, Lauch=,
Raben=, Wahlen=, Wald=, Walzdistel, der Hundertkopf, die
Mordwurz, Grundwurz, Elendwurz, Stechwurzel, Grengel.
das Mannstudel, sd., Brennholzmaaß von 2 Klaftern oder
die Mannsucht, die Manntollheit, die Liebeswuth. [4 Raben.
Mannsüchtig, sd. mannschlachtig, männertoll, stierig, geil.
das Mannsvolk, Mannsleute, das Männervolk, die Männer.
die Mannszucht, Mannzucht, Disciplin, Dienstordnung, die
Heereszucht, Kriegszucht. [meinschaftlichen Heulande.
der Manntheil, der Antheil eines Dorfeingesessenen am ge=
der Manntag, Mannen=, die Versammlung der Lehenmänner.
das Mannthier, der Name des Menschen in der Thierfabel.
Manntoll, =süchtig. die Manntollheit, =sucht, Liebeswuth.
der Mannvertreter, der Vicemann, der Kebsmann, Cicisbeo.
das Mannweib, der Hermaphrodit, Zwitter; das Heldenweib.
die Mannweiblichkeit, die männlichstarke Weiblichkeit.
das Mannwerk, Tage=, die Mannsmahd, ein Morgen, e. Feld=
die Mannzahl, die Personenzahl, Kopf=. [und Wiesenmaaß.
das Manoeuvre, die Handbewegung, Wendung, Schwenkung,
die Heerschwenkung, Schiffslenkung, Heeres=, Kriegsübung.
Manoeuvriren, hin= und herschwenken, Vorkehrungen treffen.
das Manometer, Manoskop, der Dasymeter, der Luftdichtig=
das Manquement, der Mangel, die Ermanglung. [keitsmesser.
Manquiren, i. fehlen, unterlassen, ermangeln; t. verfehlen,
versäumen; falliren, Bankerott machen, austreten, fallen.
die Mansarde, das Mansardendach, ein gebrochenes holländi=
sches Dach, Dachstock, d. =stube. [sudeln, kneten, kauen, fressen.
Manschen, mantschen, t. maischen, mischen, fälschen, wühlen,
der Mansch, Mantsch, der Mischmasch, Gemisch. [Schmierer.
der Manscher, der Maischer, der Mischer, der Fälscher, der
die Manscherei, das Gemansche, das Geschmier, der Misch=
masch, die Sudelei, das verwirrte Zeug, die Fresserei, Völlerei.
Manschester, Manschette, s. Manch—. [die Feigheit.
das Manschettenfieber, Kanonen=, d. Furcht vor e. Schlacht,
der Mantel, pl. Mäntel, die Hülle, Decke, Matte, die Beklei=
dung, die Schale, der Schurz, der Rauchfang; ein weites
Ueberkleid, Ueberwurfkleid. [sd., die Fohre, Kienfohre, Kiefer.
die Mantel, das die Last tragende Windetau am Schiffstakel;
der Mantelblock, der Gieblock, welcher eine Mantel führt.
das Mantelende, das umgeschlagene Ende eines Stückes Tuch.
das Mantelet, die Mantelette, das Mäntelchen, das Schirm=
leder, Schirmdach, die Blendung, Pfortluke. [ster ohne Amt.
der Mantelherr, e. Herr im Mantel, Deutschherr; Abbé, Prie=
die Manteline, Mantille, das Frauenmäntelchen, die Chenille.

Manteliren, umhüllen, befestigen, verschanzen, umfriedigen.
das Mäntelikraut, sd., der Sinau, die Sennenblätter, Alche-
das Mantelkind, voreheliches K.; e. Hur=. [milla vulgaris L.
die Mantelkirsche, braunrothe wohlschmeckende Kirsche mit
die Mantelkrähe, die Nebelkrähe, Sattel=. [kleinen Steinen.
die Mantelmöve, die Seemöve oder Fischmöve, =mewe. [mern.
Manteln, sd., t. meistern, bezwingen; i. dunkel werden, däm=
Mänteln, t. be=, verhüllen, =kleiden, =bergen, =hehlen, bedecken.
der Mantelrock, der Aermelmantel, Rock mit Mantelkragen.
der Mantelsack, der Watsack, das Felleisen, der Ranzen.
die Mantelschnur, die Bindeschnur am Mantel. [hängen.
der Mantelstock, breitfüßiger Krückstock, einen Mantel aufzu=
das Manteltakel, das spanische Takel, mit einer Mantel oder
die Mantik, die Wahrsagekunst. [Winde versehenes Tauwerk.
Mantelweit, adj. sehr weit, so weit wie ein Mantel.
die Mänten, sd., die Münze, die Krausemünze, Mentha L.
die Mantisse, Zugabe, Zusatz, Anhang, d. Anhängsel, Schleppe.
das Manual, das Handbuch, Tagebuch, Memorial, die Kladde,
Strazze; das Griffbrett, die Claviatur, Tastatur, Tastenreihe.
die Manualacten, Privatacten des Sachwalters oder einer
das Manuallexikon, e. Handwörterbuch. [Partei, Hülfsacten.
die Manualchirurgie, die wundärztlichen Handgriffe. [rung.
die Manuduction, Handleitung, Anleitung, Anweisung, =füh=
das Manufact, das Handerzeugniß, Handgewirk, Handarbeit.
die Manufactur, Handwerkhaus, Gewerk=, Wirkerei=, Wirk=,
der Manufacturist, Gewerkherr; Werkhausarbeiter. [Wirkerei.
die Manufacturware, die Zeug= oder Tuchware, Gewirkware.
die Manumission, Entlassung, Losgebung, Freilassung, Frei-
gebung e. Leibeigenen od. Sklaven. [bene Buch, Druckschrift.
das Manuscript, die Handschrift, das für den Druck geschrie=
die Manustrupation, die Selbstschändung, die Onanie.
die Manutenenz, Handhabung, Aufrechthaltung, Beschützung,
das Manutenenzdecret, der Besitzschutzbrief. [Beschirmung.
Manuteniren, t. handhaben, erhalten, beschützen, aufrecht halten.
Mänz, sd., adv. leer, ledig, ermangelnd; =gehen, leer ausgehen.
Mänzen, sd., t. zurückhalten, im Zaume halten, streng halten.
die Manzeleblume, sd., die Aglei, Aquilegia L. [muthig.
Manzig, sd., adj. munter, mausig, lebhaft, wohlauf, mutzig,
die Mappe, Schriftentasche, Papier=, Zeichen=. die Mappe=
der Mappeur, Kartenzeichner, Riß=. [monde, die Weltkarte.
Mappiren, t. zeichnen, reißen (Landkarten), abschatten.
der Maquignon, Pferdehändler, Roßkamm, =kämmer. [künste.
die Maquignonnage, Pferdehandel, Roßtausch; Roßtäuscher=
das Mar, sd., die Mähre, Stute, das Pferd, das Roß. [der Alp.
Mar, mär, marb, sd., möör, nd., mürb. der Mar, Mahr, nd.,
der Marabout, d. Moscheepriester; eine leichte Damenhutfeder.
Marachen, nd., t. abmergeln, abmatten, entkräften, =marken.
die Maramellen, pl., eingemachte japanische Quitten. [räne.
die Maransis, das Welken, Schwächung. die Maräne, s. Mu=
der Marasmus, die Entkräftung, Abzehrung, das Hinwelken,
die Marasmopyra, das Zehrfieber, Welkfieber. [Absterben.
der Marasquin, Maraskino, ein feiner Branntwein von
zerstoßenen Kernen saurer Kirschen. [vor den Augen.
die Maraugie, die Marmarygä, das Flimmern und Funkeln
der Maravedi, eine spanische Kupfermünze. [Raubsoldat.
der Maraudeur, der Marodeur, der Plünderer, Nachzügler,
der Marbel, Markel, Marmer, Marmel, der Marmor; das
Marmorkügelchen, Schusser, Klücker, Schnellkügelchen. [ckern.
Marbeln, t. marmoriren, marmeln; märbeln, schussern, klü=
der Marbelstein, der Marmor, Marmel. [felerz; der Wismuth.
der Marcasit, der Schwefelkies, der Eisenkies, das Eisenschwe=
Märben, sd., t. pflegen, auflockern, mürbe machen. [lerinn.
die Marchande de Modes, die Putzhändlerinn, Modehänd=

Marchandiren, markten, feilschen, handeln; sich lange bedenken.
die **Marchandise**, Kaufware, Handelsgut, Kaufmannsware.
der **Marchese**, Marquis, ein vornehmer Adeliger, ursprünglich
die **Marchetten**, gebleichte Wachstäfelchen. [Markgraf.
der **Marcht**, **Märig**, **Märt**, sd., der Markt. [Marzobrod.
der **Marcipan**, das Zuckerbrod, Zuckergebackene, Marcus- oder
der **Marder**, eine bekannte Wieselgattung, der Baum-, Feld-,
die **Marderfalle**, das Mardereisen. [Edel- und Hausmarder.
das **Marderfell**, das Fell des Feldmarders oder Edelmarders.
das **Mardergarn**, e. engmaschiges Fangnetz zum Marderfange.
die **Marderkohlen**, die zusammengenähten Bruststücke der
der **Mardermuff**, ein Muff von Marderfellen. [Marderfelle.
die **Marderwurzel**, das Schlangenholz, ein bittres ostindisches
die **Marcage**, das Matrosengeld, der Bootsknechtlohn. [Holz.
der **Marechal de Logis**, Regimentsquartiermeister, Wacht-.
der **Marechal de Camp**, der Generalmajor, der Feldmarschall.
die **Marechaussee**, Sicherheitswache zu Pferde, Polizeireiter,
Landreiter, Gensd'armen. [Fluße Marekanka in Sibirien.
der **Marekanit**, **Marekanstein**, ein rauchgrauer Edelstein vom
die **Marelle**, Amarelle, große saure Kirsche, Ammer; Marille,
die **Marfel**, sd., Marmor; Winterschlaf. [kleine gelbe Pflaume.
die **Maresse**, ein feinmaschiges Klebgarn zum Fischfange.
der **Marforio**, der Pasquino, der Schalksnarr, der boshafte
der **Margaretenapfel**, der Magdalenenapfel. [Witzling.
die **Margaretenblume**, die Gänseblume, Masliebe, das Ma-
die **Margaretennelke**, Karthäuser-, Büschel-. [rienblümchen.
die **Margarita**, Perle, Perlmutter; perlmutterartiger Horn-
die **Margaritinen**, **Margueriten**, feine Glasperlen. [hautfleck.
Margeln, **märgeln**, sd., mit Händen kneten, stoßen, murken.
die **Margenbirne**, die Marienbirne, Magdalenenbirne. [distel.
die **Margendistel**, die Haferdistel, die Ackerdistel, die Frauen-
das **Margenröschen**, Marien-; das blaue —, d. Kegelblume.
die **Marginalien**, die Marginalanmerkungen, Randglossen,
die Randbemerkungen, Randanzeigen, Randnoten.
Marginiren, t. beranden, mit einem Rande versehen. [kopf.
der **Margos**, ein dummstolzer Mensch, ein aufgeblasener Leer-
der **Margramapfel**, der **Margrant**, st., der Granatapfel,
malum granatum. [Ehe; ein Kartenspiel zwischen 2 Personen.
die **Mariage**, die Heurath, die Vermählung, die Hochzeit, die
die **Mariage de Conscience**, die Gewissensehe, die Winkelehe.
der **Marienapfel**, ein frühreifer Apfel. [kochendes Wasser.
das **Marienbad**, Frauenbad, das Einsetzen eines Gefäßes in
das **Marienbild**, Frauenbild, Muttergottesbild, Madonnen-.
die **Marienblume**, das -röslein, d. Margaretenblume, Gänse-,
der **Marienbruder**, der Carmelmönch, Carmeliter. [Masliebe.
der **Mariendiener**, Servit, e. Art Mönch. [stechen gebraucht.
die **Mariendistel**, die Frauendistel, Froschdistel, gegen Seiten-
der **Mariendorn**, die wilde Rose od. Hagebutte; die Haferrose.
das **Marieneis**, das Frauen-, Marienglas. [fliegende Sommer.
der **Marienfaden**, das **Mariengarn**, die Sommerfäden, der
das **Marienfest**, der Marientag, ein Kirchenfest zu Ehren
der Mutter Christi. [das Nabelkraut, das Flachskraut.
der **Marienflachs**, der Frauenflachs, das Leinkraut, Hanfkraut,
das **Marienglas**, das Frauenglas, ein spaltender etwas durch-
sichtiger Blätterstein, e. Gypsspath. [blume, blau, roth u. weiß.
das **Marienglöckchen**, das Marienveilchen, die Waldglocken-
das **Mariengras**, sd. Mariengräsel, der weiße Klee, Holunder-
klee; der Ackerspärgel; das wohlriechende Darrgras; das
Bandgras, Enten-, das wälsche Gras, d. türkische Gras. [gen.
der **Mariengroschen**, e. silberne Scheidemünze von 8 Pfenni-
der **Mariengulden**, 20 Mariengroschen od. 13½ gute Groschen.
das **Marienhuhn**, der -käfer, Marienkälbchen, Sonnenkäfer.
der **Marienmantel**, gemeiner Sinau, das Ohmkraut, Mutter-.
der **Marienknecht**, der Mariendiener. [gemeine Sinau.
das **Marienkraut**, eine Art Fallkraut, das Wohlverleih, der
die **Mariennessel**, die gemeine Katzenmünze, der weiße Andorn.
der **Marienrocken**, der Gürtel im Sternbilde Orion.
die **Marienrose**, die Masliebe; die Pfingst- oder Gichtrose;
die Weinrose; die Hagerose; die Pechnelke, Pechblume; das
Feld- oder Ackerröschen; die Stechnelke, Sammetnelke, der
Korn- oder Ackerraden; der weiße Behen, das Gliedkraut, der
der **Marientag**, das Marienfest, e. -feiertag. [weiße Widerstoß.
der **Marienschuh**, Frauenschuh, Venusschuh, Pfaffenschuh,
der Marienpantoffel, eine ausländische Purpurblume.
die **Marienthräne**, die Perlenhirse, das Thränengras.
das **Marientröpfchen**, e. Art Federnelke. das **Marienveil**-
die **Marienwurzel**, Frauenmünze. [chen, Marienglöckchen.
die **Marieuse**, die Kupplerinn, die Heurathsstifterinn.
Marigseln, **marrixeln**, sd., t. tödten; i. verrecken, krepiren.
die **Marille**, die kleine gelbe Aprikose, Marelle; die Herzmarille,
die **Marine**, das Seewesen, d. Seemacht, Flotte. [der Pastinak.
der **Marinier**, der Seemann, der Seesoldat, Kapersoldat.
Mariniren, mit Essig und Gewürz einmachen, einsäuren.
die **Mariolen**, ein Neapolitanisches Raubgesindel. [derpuppe.
die **Marionette**, die Drahtpuppe, die Schaupuppe, die Glie-
das **Marionettenspiel**, das Puppenspiel, Schaupuppenspiel.
das **Marionettentheater**, Puppenschauspiel, Puppenbühne.
die **Mariscen**, die Feigwarzen, walzenförmige Goldaderknoten.
das **Maritagium**, Frauenzins, Brautlösung, Zahlung für e. Leib-
der **Marjolet**, Jungfernknecht. [eigene an deren Herrn, Bomede.
das **Mark** (marac) das Mörige, Mürbe, Schmierige im Kno-
chen, das nahrhafte Knochenfett, die Kraftspeise, die Kraft,
Stärke; das weiche Innere; das Empfindlichste; der Boden-
satz der Farbe in der Kupe, über welchem der Drift liegt.
die **Mark** (maracha, marcha) das Merk, das Zeichen, das Be-
zeichnete, Festgesetzte; die Markung, Gränze, das Gränzland,
das Feststehende, Goldgewicht von 24 Karat, Silbergewicht
von 16 Loth; eine Rechnungsmünze von 16 Schilling oder
der **Markbaum**, Gränz-, Maalbaum, Lachbaum. [32 Groot.
der **Markbrief**, nd., e. Ehezarter, e. Brautschatzbescheinigung.
der **Markbrunner**, ein edler Rheinwein. [che des Gehirns.
der **Markbündel**, bündelförmige Markmasse an der Grundflä-
das **Markding**, -gericht, Acker- oder Gränzgericht. [gericht.
die **Marke**, **Marque**, e. Zeichen beim Kartenspiel; Holzmark-
Markeln, nd., t. margeln, behandeln, betasten, manschen.
der **Markebrief**, Kaperbrief, Kaperlicenz, Kapereiverwilligung.
Märkeln, i. märkten, handeln, feilschen, dingen; mergeln.
Marken, t. merken, bemerken, zeichnen; marken, ergeben (Erz).
der **Markepinsel**, Kaufmannspinsel, Ballen zu zeichnen.
der **Märker**, Markeinwohner; -genoß, Holzmark-Theilhaber;
das **Märkerding**, —gedinge, Markgericht, Marke. [Feldmesser.
der **Märkermeister**, der Vorgesetzte der Markgenossen.
das **Markrecht**, das Forstrecht, Antheilsrecht an e. Holzmark.
der **Marketender** (marchotanti) ein Marktender, Lebensmit-
telhändler im Lager, Feldkrämer, Feldwirth, Feldkoch.
die **Marketenderei**, der Lebensmittelhandel im Lager. [kaufen.
Marketendern, den Soldaten i. Lager Getränke u. Speisen ver-
der **Marketopf**, nd. Markepott, der Schwärztopf, Farbentopf,
Kaufmannsgüter zu marken d. h. zu zeichnen. [Wachstäfelchen.
die **Marketten**, **Marquetten**, das Jungfernwachs, gebleichte
die **Markettings**, engl., Schwänzelpfennige, Korb-, Markt-.
Markfett, adj. markreich, fett von Mark. [schädigungen.
der **Markfriede**, die Verwahrung einer Holzmark gegen Be-
das **Markgefäß**, die Markröhre, -höhle, der Markknochen.
das **Markgeld**, der Markgroschen, e. Silberabgabe. [theilhaber.
der **Markgenoß**, Märker, Erbmann, Erbexe, der Holzmark-

die Markgerechtigkeit, das Recht, eine umschlossene Dorf-,
das Markgericht, Holz-, Holzmark-. [Feld- od. Holzmark z. haben.
die Markgewähr, der Betrag einer Mark fein in kleiner Münze.
das Markgewicht, Silber- u. Goldgewicht. [e. Markgrafthums.
der Markgraf, -mann, Gränzgraf, Gränzlandverwalter; Fürst
die Markgrafenbirne, d. Marquise, e. wohlschmeckende Birne.
Markgräflich, einem Markgrafen gehörend oder zukommend.
die Markgrafschaft, die markgräfliche Würde, die Markgra-
das Markgrafthum, Markgrafengebiet, die Mark. [fenwürde.
der Markgroschen, das Markgeld. Kirchenabgabe vom neuen
Gelde; das Kauf- u. Annehmeleihen, die Anfahrt, der Ehren-
schatz, Heerschatz, Leihkauf, sd., der Anfall, das Pfundgeld.
das Markhäkel, der Wald-, Forsthammer, Bäume zu zeichnen.
die Markhaut, Beinhaut, Knochenhaut; die Netzhaut. [graf.
der Markherr, der Grund- u. Gerichtsherr e. Holzmark, Holz-
das Markholz, markiges Holz, Wasserholunder, die Ballrose.
Markicht, markartig, markähnlich. [mit oder von Rindermark.
der Markkloß, -Knochen, -Kuchen, die -Torte: — d. Kloß rc.
Markig (marachaft) adj. voll Mark, kräftig, körnig, kernhaft.
der Markkörper, die markige Masse der vereinigten Gebirnäste.
der Markkoth, nd. Winn, als ½ Erbkothe besteuerte Kothe.
der Marköther, Markkothbesitzer. die Marklinie, Gränzlinie.
das Markkraut, der Eppich, die Wasserpetersilie.
das Markkreuz, Gränz—, Gedächtnißkreuz. [markige Körper.
die Markkügelchen, auf d. Grunde d. dritten Hirnhöhle liegende
die Marklosung, das Loszeichen, ein unter einen Markstein ge-
legtes Zeichen; das Gefpilderecht, eine Art Näherrecht.
der Markmann, -graf, Gränzgraf. der Markolf, Holzhäher.
die Markordnung, Verordnung über d. Benutzung e. Holzmark.
die Markpalme, Mehl-, Mehlbaum, Sagopalme in Südindien.
der Mark-Pfahl, -Rain, -Scheide, -Stein: — Gränz-Pfahl rc.
das Markrecht, der Anspruch oder Antheil an einer Holzmark.
der Markrichter, Holzmarkrichter, Holzgraf, Feldmarkrichter.
die Markrispel, Markrispelstaude, ein süddeutscher Strauch.
der Marksaft, der Saft im Marke. [sammenstoßen der Zechen.
die Markscheide, -scheidung, die Gränzlinie, -graben; das Zu-
die Markscheidekunst, die unterirdische Meßkunst, das Aufrei-
ßen der Grubengebäude, die Gränzscheidekunst. [sung.
das Markscheiden, die Gränzbestimmung, die Grubenbaumes-
die Markscheidende Linie, Marklinie, Demarcationslinie,
der Markscheider, Gränz—, Grubenmeßkünstler. [Gränzlinie.
der Markscheiderriß, der Plan, Riß eines Markscheiders.
die Markscheiderstufe, vom M. als Zeichen eingehauene St.
die Markscheidertasche, die Werkzeugtasche des Markscheiders.
das Markscheiderzeichen, der Markscheiderpunkt, die -Stufe.
der Markscheiderzug, die Ausmessung durch e. Markscheider.
der Markstein, Gränzstein, nd. Maalstein, Schnattstein, sd.
die Grundmarke, Gränzsäule, das Weichbild. [16 Schilling.
das Markstück, ein markiges Knochenstück; ein Silberstück von
der Markt (marchot) pl. die Märkte, der Tauschhandel an der
Mark oder Landesgränze, der Tauschort, Handelsort, Messe,
Marktflecken, Marktplatz, Kram, Markteinnahme. [zeichniß.
das Marktamt, -Behörde. das Marktbuch, -Ordnung, -Ver-
Markten (marchotan) handeln, feilschen, dingen, feil haben, kra-
men, lösen, einnehmen. [Fahne od. Marktwisch, -Schild, -Zeichen.
die Marktfahne, zur Abhaltung d. Vor- u. Aufkäufer aufgesteckte
das Marktfeld, der Marktplatz, der Markt. [Marktbesucher.
die Marktfreiheit, -Gerechtigkeit, das -Recht, Vorrecht der
die Marktfrau, Handelsfrau, die zu Markte gehende Frau.
der Marktfriede, der öffentliche Friede, die gemeine Sicherheit.
der Marktgang, der gangbare Marktpreis, der Meßpreis.
Marktgängig, adj. auf dem Markte gangbar, gäng und gebe.
der Marktgast, der Meßfremde, der Marktbesucher.

das Marktgeld, das auf dem Markte gelöste Geld; das Wochen-
geld, Haushaltungsgeld; Stand- oder Budengeld; Markt-
die Marktgerechtigkeit, -Freiheit. [geschenk der Dienstboten.
das Marktgeleit, das obrigkeitliche Geleit zum Jahrmarkte.
das Marktgetöse, -Getümmel, Markt-Geräusch, der Lärm des
das Marktgut, Meßgut, Jahrmarktgut, die -Ware. [Marktes.
der Markthelfer, -Gehülfe, -Knecht, Packknecht, Austräger.
der Marktherr, -Richter, -Aufseher, Körherr, Marktvogt.
der Marktkahn, das -Schiff. der Marktkauf, -Preis, -Gang
der Marktknecht, der obrigkeitliche Diener des Marktherrn.
der Marktkorb, großer Trage- od. Henkelkorb z. Markteinkaufe.
die Marktleute, -Besucher, die Ein- u. Verkäufer, Meßleute,
der Marktmeister, -Vogt, der -Aufseher. [die Meßfremden.
der Marktmeisterfrevel, die an d. Marktmeister zu bezahlende
die Marktpflicht, das Standgeld, Buden-, Platzgeld. [Strafe.
der Marktplatz, der Markt in einer Stadt, der Dultplatz.
der Marktpreis, der gangbare, gewöhnliche Preis. [verkehrs.
das Marktrecht, -Freiheit, -Gerechtigkeit, Freiheit des Markt-
der Marktrufer, der Ausrufer auf dem Markte. [scheffel.
der Marktscheffel, der geeichte obrigkeitliche Scheffel, Normal-
das Marktschiff, -kahn, Wochenschiff. d. Marktschild, -Fahne.
der Marktschreier, -Rufer; Charlatan, Quacksalber, Prahl-
die Marktschreierei, das marktschreierische Benehmen. [hans.
Marktschreierisch, nach Art e. Marktschreiers, großprahlerisch.
der Marktstand, die Stelle auf dem Markte zum Feilhaben.
die Marktstreitigkeit, die Markthändel, der Marktweiberkrieg.
der Markttag der Wochenmarkttag. [wie Marktfahne.
der Marktwisch, ein Marktzeichen, die Aufkäufer abzuhalten,
der Marktvogt, -Meister, -Aufseher, -Vorgesetzte, -Herr.
der Marktzettel, ein Verzeichniß der Marktpreise, der Preis-
courant. [gebrachten Waren, die Consumtionssteuer.
der Marktzoll, die Marktaccise, die Abgabe von den zu Markte
die Markung, die Markgränze, der eingegränzte Bezirk.
das Markungsbuch, Flur-, Lagerbuch, das Ackerverzeichniß,
der Markungsstein, Markstein, Gränzstein. [das Katastrum.
die Markusbrüder, Marr-, ehemals Klopffechter, jetzt Bäcker-
die Markusfliege, e. langbeinige Mücke od. Schnake. [gesellen.
Markvoll, adj. markig, kräftig, stark, gewaltig, nachdrücklich.
die Markwage, e. kleine Hüttenwage, bis eine Mark zu wägen.
die Markwährung, Markgewähr, e. Mark Silber in Münze.
Markweich, weich wie Mark. die Markweide, Bohnenbaum.
die Markzahl, e. festgesetzte Zahl, Merkzahl, Gedächtnißzahl.
der Markzahn, der Backenzahn, nd. die Kuse, der Kauzahn.
der Markzieher, Werkzeug, das Mark aus d. Röhrknochen zu
Marlen, t. mit Marlschlägen festbinden, unterlegen. [ziehen.
die Marllien, Marllinge, Marline, Marellinie, nd., dünne
zweigarnige getheerte Lien zum Binden u. Marlen. [Marlen.
der Marlpfriem, ein etwas gekrümmter eiserner Bolzen zum
das Marlreep, -Tau, dünnes Schiffs- mit 2 Armen an e. Ende.
der Marlschlag, das Winden eines Seiles um ein Holz mit
untergelegtem Ende. [e. Halbseidenzeug, e. dünnes Winterzeug.
der Marly, Marli, die Siebleinwand, ein steifes Löchergewebe;
der Märmel, sd., das Schnellkügelchen, der Schusser. [Obst.
die Marmelade, der Saftmuuß, Schachtelsaft, Dicksaft von
Märmeln, sd., i. schussern, mit Schnellkügelchen spielen.
der Marmiton, der Küchenjunge. [kannter feiner Kalkstein.
der Marmor (marmul) der Marmel, der Marmelstein, ein be-
die Marmor-Arbeit, das -Auge, -Bad, -Becken, -Bild, der
-Block, -Boden, die -Brust, -Faust, der -Felsen, das -Gebäude,
-Gesimse, der -Gott, die -Hand, das -Haupt, -Haus, der -Pa-
last, das -Pflaster, die -Platte, -Rechte, der -Saal, -Sarg,
die -Säule, -Schwelle, -Stufe, der -Tempel, -Tisch, die -Trep-
pe, -Wand, -Zimmer: — d. Arbeit, Auge rc. von Marmor.

die **Marmoradern**, die aderähnlichen andersfarbigen Striche
Marmorartig, marmorähnlich. [u. Zeichnungen im Marmor.
die **Marmorart**, -Gattung; die Marmorfarbe, das -Papier.
der **Marmorband**, d. mit Marmorpapier überzogene Einband.
der **Marmorbohrer**, ein Bildhauerbohrer mit mehreren Spi-
der **Marmorbruch**, die Marmorgrube, Marmormine. [zen.
die **Marmorbrust**, d. schneeweiße feingeaderte Brust. [arbeiter.
d. **Marmoriren**, Marmler, Marmorarbeiter, Stuccatur-, Gyps-
Marmoriren, marmeln, marmorartig machen, färben, malen.
der **Marmorflecken**, der durch Marmoradern gebildete Fle-
Marmorhart, adj. hart wie Marmor, steinhart. [cken.
das **Marmorherz**, das unempfindliche, ungerührte Herz einer
Schönen, das steinharte Herz. [unerflehbar, grausam.
Marmorherzig, ungerührt, kalt, gleichgültig, unerweichbar,
das **Marmorhorn**, eine Art Kegeltute. [aderig und fleckig.
Marmorirt, adj. gemarmelt, marmorähnlich gemalt, geadert,
die **Marmorkirsche**, eine bunte Herzkirsche. [benflecken.
die **Marmorlilie**, eine ausländische Lilie mit Adern und Far-
die **Marmormühle**, Marmorschleiferei, Marmorschleife, den
Marmor zu schneiden, zu schleifen und zu poliren.
Marmorn, adj. marmern, von M. gemacht, aus M. bestehend.
der **Marmornacken**, der schöne weiße aber unbiegsame Nacken.
das **Marmorpapier**, das marmorirte, gemarmelte, aderig be-
d. **Marmorschleifer**, -Schneider, -Glätter u. -Glänzer. [malte P.
die **Marmorschleiferei**, -Schleife, -Mühle; das -Schleifen.
der **Marmorschwamm**, ein Blätterschwamm. [(Schwert).
Marmorspaltend, adj. helmspaltend, schädel-, türkenspaltend,
der **Marmorstein**, der Marmorblock, das Marmorstück, ein
die **Marmotte**, Bergratte, das Murmelthier. [Stück Marmor.
die **Marmose**, das mäuseartige Beutelthier in Südamerika.
der **Marner**, Mariner, Marinier, Schiffer; sd., Wollenweber.
Marode adj. abgemattet, entkräftet, müde, ermattet. [lauern.
Maroden, sd., auf den Strich gehen, auf Raub ausgehen,
der **Marodeur**, Nachschleicher, Nachzügler, Plünderer, Gar-
die **Marodi**, sd, die Lauer. [denbruder, das Raubgesindel.
Marodiren, i. garden, gardiren, zurückbleiben u. brandschatzen,
der **Maronenbaum**, edler Kastanienbaum. [rauben u. plündern.
die **Maronage**, die Negerflucht, die Sclavenentlaufung.
die **Marone**, die große eßbare schmackhafte Kastanie. [Libanon.
die **Maroniten**, **Marouaner**, eine Christensecte am Berge
die **Maronke**, **Marunke**, Malonke, große runde rothe oder
gelbe Pflaume. [tes gefärbtes Ziegenleder, einst aus Marokko.
der **Maroquin**, das marokkanische Leder, der Saffian, benarb-
die **Marotte**, die Narrenkolbe, Drille, Flause, Thorheit, Laune,
Steckenpferd, Schellenkappe. [Spiel; das Maal, die Narbe.
die **Marque**, das Merkmal, Zeichen, der Rechenpfennig beim
Marquant, adj. ausgezeichnet, hervorstechend, markirt.
der **Marqueur**, **Markör**, Markirer, Spielmerker, Spielwart,
Aufwärter, scherzweise Marcus, der Merker. [Markgrafthum.
die **Marqueterie**, die eingelegte Arbeit. das **Marquisat**, das
der **Marquis**, der Marchese, der Markgraf, ein Hochadeliger.
die **Marquise**, die Gemahlinn oder Tochter eines Marquis; ein
leinener Fensterschirm; ein Zeltüberzug; e. große edle Birne.
Marr, maar, sd., möör, nd., mürb, weich, lind, morsch. [ten.
der **Marrbraten**, Märt-, Märtebraten, sd., ein gefüllter Bra-
die **Marre**, **Mare**, sd., die Mark, der Markstein, d. Gränzstein.
die **Marren**, Kesten, sd., die Maronen, große eßbare Kastanien.
Marren, maren, sd., i. marken, Marksteine setzen.
der **Marren**, **Eismarren**, sd., der Eiszapfen, die Eissäule.
Marren, sd., maren, mähren, murren, schelten, sticheln.
der **Marrel**, **Marrelstein**, nd., Marbel, Marmorkügelchen,
der Märtel, die Schnellkugel, der Schusser, Klücker. [Eisen.
Mars, der Kriegsgott; ein röthlichleuchtender Planet; das
das **Mars**, nd., ein großer Mastkorb, das Mastgerüst, -gestell.
das **Marsband**, der Marsrand, die Einfassung des Mars oder
Mastkorbes. [starke Bank am Maste eines Bootes.
die **Marsbank**, die Mastbank, die Mastducht, Segelducht, die
der **Marsch**, (marß) pl. **Märsche**, der Marschgang, der weite
Gang wie im Marschlande, der Kriegergang, der kriegerische
Zug, der Heereszug. [sche, fette, nasse, sumpfige Land.
die **Marsch**, das Marschland, nd. die Masch, Maisch, das mor-
der **Marschall**, pl. **Marschälle** (marachfeli) der Marschalk,
der Stallmeister, der Reitergeneral, der Reichsfeldherr.
das **Marschallat**, das Marschallamt. [geleitete Behörde.
das **Mareschallsamt**, die Mareschallswürde; die von e. M.
das **Marschallsgericht**, ein Gericht unter dem Vorsitze eines
Marschalls; ein Rittergericht, ein adeliges Austrägalgericht.
der **Marschallsstab**, das Zeichen der Marschallswürde.
die **Marschallstafel**, die Nebentafel bei Hofe. [grant, -Trog.
der **Marschbottich**, sd., der Maisch- od. Meischbottich, Maisch-
Märschen, **märtschen**, sd., i. waten, steigen, mühsam gehen,
nicht vorwärts kommen, kneten; t. zu Brei drücken.
Marschfertig, adj. marschgerüstet, marschbereit. [pflichtete H.
die **Marschhufe**, zum Unterhalt marschirender Truppen ver-
Marschiren, i. schreiten, in regelmäßigem Zuge oder Tritte
gehen; ziehen, reisen, vorrücken, vordringen. [hende Truppen.
der **Marschkommissär**, der Verpflegungsbeamte für durchzie-
die **Marschkrankheit**, das Marschfieber, Stoppelfieber, die
das **Marschland**, die Marsch. [Ernteseuche in Marschländern.
der **Marschländer**, Marscher, Märscher, Marschbewohner.
die **Marschlinie**, -Ruthe, -Zeile; Segellinie. [auf dem Marsche.
die **Marschordnung**, Anordnung des Marsches, Heeresordnung
die **Marschsäule**, Heersäule, Marschkolonne. [doppeltes Garn.
die **Marseille-Naht**, das Figurennähen über untergelegtes
die **Marschschaufel**, sd., die Maischschaufel, Brauerschaufel.
der **Marsfanal**, -laterne, e. Auszeichnung d. Admiralschiffes.
der **Marsgast**, Mastklimmer, auf d. Mars stationirter Matrose.
die **Marsputting**, die durch den Marsrand gehenden Wanten-
die **Marsraa**, eine Segelstange am Marssegel. [ringe.
der **Marsrand**, der durchlöcherte Rand des Mars, Marsband.
die **Marsregeling**, d. Marsgeländer auf Kriegsschiffen. [gels.
die **Marsschoten**, Oesen oder Augen an den Ecken des Marsse-
die **Marsschotenklampe**, Masten-, an d. Mast genagelte Horn-
das **Marssegel**, das zweite Segel des großen Mastes. [klampe.
die **Marsstänge**, Marssegelstange, Marsraa. [Pferdestall.
der **Marstall**, pl. **Marställe**, ein fürstlicher oder obrigkeitlicher
der **Marstaller**, Marstallherr, Stallherr, Staller, sd., der
Aufseher des Marstalles, der erste nach dem Vorreiter. [thier.
das **Marsupium**, d. Beutel, Geldbeutel; das Opossum, Beutel-
die **Marswand**, die am Mars befestigte Wand des Takelwerks.
der **Martenaffe**, nd., e. Possenreißer, Pickelhäring, Nachäffer.
das **Martensholz**, **Marthens-**, e. schlechtes westind. Rothholz.
die **Marter** (martra) Qual, Pein, Folter, Tortur, Mörderei.
die **Marter-Bank**, das -Bett, der -Biß, das -Geräth, -Holz, die
-Kammer, der -Keller, das -Leben, der -Ort, -Pfahl, -Pfuhl,
das -Rad, die -Säule, -Strafe, der -Tod, das -Urtheil, die
-Woche, -Zeit: — d. Folter- oder Qual-Bank, Bett rc. [terer.
der **Marterdorn**, Haferrose. der **Marterer**, Thierquäler, Fol-
der **Märterer**, **Märtyrer**, der Blutzeuge, der unschuldig Ge-
folterte, Hingerichtete oder Bestrafte. [Märtyrergeschichte.
die **Martergeschichte**, Passionsgeschichte, Leidensgeschichte,
das **Marterholz**, die -Bank, das -Kreuz, die -Säule; der Abl-
die **Marterjagd**, die Parforcejagd. [baum; ein Gequälter.
der **Märterig**, sd., ein zartes, schwächliches Kind, Kränkling.
Martern, t. marbern, modern, zerreißen, foltern, quälen, pei-
nigen, torquiren, plagen, fortwährend empfindlich kränken.

der **Marterkrebs**, der lebendig von der Schale gelöste Krebs.
die **Marterpredigt**, Passionspredigt; eine schlechte Predigt.
die **Marterschule**, die Schule der bittern Erfahrung, die Lei-
Martervoll, qualvoll, leidenvoll, folternd, quälend. [densschule.
die **Marterwoche**, Charwoche, Passionswoche, die Passionszeit,
das **Martialgesetz**, d. Kriegsgesetz, Kriegsartikel. [Marterzeit.
Martialisch, kriegerisch, streitbar, wild, muthig, kampflustig.
der **Martingaleur**, der Satzverdoppeler im Pharaospiele.
der **Martinsabend**, der Abend vor dem Martinstage.
das **Martinsfest**, der -Tag, die -Nacht, der -Schmaus, der 11.
November, der Märtenstag. [Martinsschmaus, die Lichtgans.
die **Martinsgans**, die Grundzinsgans am Martinstage, der
das **Martinshorn**, ein hornähnliches Butterbackwerk. [Korne.
das **Martinskorn**, das Mutterkorn, Moderkorn, der Brand im
der **Martinsmann**, Märtensmann, der Zinsmann auf Mar-
der **Martinspfennig**, eine Abgabe von Gebäuden. [tinstag.
der **Martinsschoß**, eine am Martinstage erlegte Landessteuer.
der **Martinstrunk**, ein Gelage am Martinstage, das -bier.
der **Martinsvogel**, der philippinische Paradiesvogel, der blau-
weiße Geier, der blaue Habicht; die gebratene Martinsgans.
der **Märtler**, ein abgelöschter Kohlenbrand aus einem Meiler.
Märtschen, sd., t. matschen, quetschen, zerdrücken; matt machen.
der **Martstein**, der Markasit, der Schwefelkies. [benszeuge.
der **Märtyrer**, der unschuldig Hingerichtete, Blutzeuge, Glau-
die **Märtyrerkrone**, der -Ruhm, der Dulderlohn. [tyrerstand.
das **Märtyrerthum**, **Marterthum**, d. Märtyrerwürde, Mär-
der **Märtyrertod**, der unverdiente martervolle Tod, Zeugentod.
die **Marunke**, s. **Maronke**. [brödel, die nachlässige Person.
die **Maruschel**, sd., die Schusel, Schlumpe, Schlutte, Aschen-
der **März**, Märzen, Märzmonat, Frühlingsmonat, Lenz- oder
Glenzmonat, der 3. Monat im Jahre. [die Verhältnißzahl.
die **Marzahl**, **Margzahl**, sd., das Gewicht, die Proportion,
der **Märzbecher**, e. Narcisse mit becherförmiger Röhrenblume.
das **Märzbier**, i. M. gebrautes Bier. d. **Märzblatt**, Huflattig.
die **Märzblume**, der Märzbecher, das Schneeglöckchen, d. weiße
Hornungsblume, die Hyazinthe, der Huflattig, d. weiße Wind-
blume, der Löwenzahn. [flecken, Sommersprossen, Hautflecken.
die **Marzenblumen**, der -dreck, die -spriggeln, sd., die Laub-
die **Märzensüle**, sd., der Grünspecht, Picus viridis L.
die **Marzente**, Blauente, Bläßente, die gemeine wilde Ente.
die **Märzenkirsche**, die Schwefelkirsche, Wachs-. [Baumblüte.
die **Märzfliege**, die Eintagsfliege, die Fliege der Maden in der
die **Marzgerste**, die zweizeilige Sommer- oder Futtergerste.
das **Marzglöckchen**, d. Schneeglöckchen, Galanthus nivalis L.
der **Märzhase**, im M. od Anfangs im Frühlinge gesetzter Hase.
der **Märzhecht**, erst im März laichender Hecht. [ckergebäck.
der **Marzipan**, das Marzobrod, von Marzo erfundenes Zu-
der **Märzkäse**, im März gemachter Käse. die **Märzmücke**, Ein-
der **Märzschein**, der Neumond im März. [tagsfliege, das Haft.
der **März-Schnee**, -Staub, -Thau, das -Wasser: — d. Schnee
die **Märzsegge**, -säge, das spitzige Riedgras. [rc. im März.
das **Märzveilchen**, die Märzviole, das gemeine Veilchen; das
Hundsveilchen, das rostfarbene Frühlings-. [Benedictskraut.
die **Märzwurzel**, Nelken-, Nägeleinwurz, das Heil aller Welt,
die **Masch**, nd., die Marsch, das Marschland. [gende Hanf.
der **Mäsch**, **Mesch**, **Mäschel**, das **Meißel**, sd., d. Samen tra-
der **Maschalonkus**, d. Achselbeule. die **Maschale**, Achselhöhle.
der **Maschalister**, der 2. Halswirbel; Schultergürtel d. Pferden.
die **Masche**, die Mase, Muse, der Ring, die Schleife, Schlinge,
Dohne, das Läufel; das Strickauge, Netzauge, d. Strickwerk.
die **Maschel**, **Muschel**, ein von Bast geflochtenes Säckchen,
eine Bandschleife, Cocarde, Quaste, Trobbel. [zeittage.
die **Mäschel**, **Brautmäschel**, sd., d. Brautführerinn am Hoch-

Maschen, i. Maschen machen, stricken, binden, knöteln, netzen.
die **Maschente**, die gemeine wilde Ente. [wachsener; Tausendfuß.
der **Mäscher**, **Mäser**, sd., d. Maserholz zu Tischlerarbeit; Ver-
Mäscherig, sd., adj. maserig, fleckig. [artig, verschlungen.
Maschig, adj. aus Maschen bestehend, gestrickt, geflochten, netz-
das **Masch Allah**, das Werk Gottes, der Opium auf türkisch.
die **Maschine** (hirnsti) das Triebwerk, Kunstgetriebe, die künst-
liche Vorrichtung, das Kunstgerüst, ein künstlich zusammen-
gesetztes Werkzeug. [werksartig, getriebmäßig, mechanisch.
Maschinenartig, maschinenmäßig, triebwerksmäßig, trieb-
der **Maschinenmeister**, Maschinenmacher, Maschinist, Trieb-
werksmeister, Triebwerker. [sammensetzung einer Maschine.
die **Maschinerie**, die Triebwerkseinrichtung, die künstliche Zu-
der **Maschnagel**, e. Hirschhorn der Seiler, Maschen zu machen.
das **Masculinum**, d. männliche Geschlecht, e. Wort m. Geschl.
die **Mase**, **Masel**, Mose, das Mas, die Maser, Maal, Narbe,
das **Masel**, die Weberschlichte, Stärke. [Bläschen, Ausschlag.
die **Maselbeere**, die Mosbeere. die **Maseller**, die Maserle.
Maseln, mäseln, sd., t. bekleistern, stärken (das Garn).
die **Maselsucht**, die Meisel-, Mieselsucht, Missel, der Aussatz.
Masenbloß, maserlos, ohne Masen, narben-, makel-, fleckenlos.
der u. das **Maser**, das kraus durchwachsene Holz, das Maser-
holz, Fladerholz, Flander; der Ahorn, Masholder, Maserle.
die **Maser**, der Fleck, das Maal, die krause Stelle im Holze, der
Knorren, der Hautfleck, die Narbe, das Muttermaal, Haut-
ausschlag; pl., die Maseln, die Masseln, Messeln, sd., Durch-
schlächten, Urschlächten, der Urspring, Flecken, Kinderflecken.
die **Maserbirke**, eine Birke mit maserigen Auswüchsen.
der **Maserfleck**, Maserflecken, die maserige Stelle. **Masericht**,
das **Maserholz**, krauses, maseriges H. [adj. Holzmasern ähnlich.
Maserig, fleckig, narbig, kraus durchwachsen, gemasert, bunt.
die **Maserle**, der Masholder, die Maseller, Masliebe, Mas-
weller, Massern, Auerle, Arle, Agerl, Abler, Ebeler, Appel-
dören, Ebhorn, Berg-, Mischaborn, Milch-, Weiß-, Bien-,
Fladerbaum, die Weißeber, Weißlöber, die Leimahre, Stein-
ahre, Eren, die Wasserhülsen, Wasseralbern, die Kleinrüster,
Schreiberholz, Schwebstockholz, der Ahorn in Hecken. [riren.
Masern, i. masericht wachsen; t. mit Masern versehen, marmo-
die **Maserporzellane**, die Masern, der Luchs, die Sommer-
flecken, eine gemaserte, gefleckte Porzellanschnecke.
der **Masholder**, die Maserle; der Wachholder, Schneeballen.
Masig, adj. maserig, fleckig, narbig, ausgeschlagen, gefleckt.
die **Maske**, das Maschengesicht, die gestrickte Gesichthülle, die
Larve, Mumme, der falsche Schein, der Vorwand, die Decke,
die Verstellung, List; die verlarvte Person, der Vermummte.
Maskiren, t. verhüllen, verstellen, verkleiden, bemänteln.
der **Maskenball**, das -Fest, der -Tanz, Larventanz, die Mas-
kerade, die Redoute, das Mummenspiel, die Mummerei.
die **Maskenkleidung**, Maske, Verkleidung. der **Maskentänzer**,
die **Maskenklette**, Alpenklette, d. reiche Distel. [Larventänzer.
die **Maskentaube**, die Hauben-. die **Maskerade**, Maskenfest.
Maskiren, masken, verlarven, vermummen, verhüllen, ver-
der **Maskolben**, Rohrkolben. [bergen, verkleiden, bemänteln.
die **Maskopei**, die Maatschapie, nd., Maatschaft, Gesellschaft,
die **Masliebe**, s. **Maß-**. das **Maß**, s. **Maaß**. [Handelsverein.
die **Masora**, die rabbinische Erklärung und Ausstattung der
hebräischen Bibel mit Punkten. [belerklärung, der Talmud.
der **Masoretentext**, der alttestamentliche Bibeltext; die Bi-
die **Masoreten**, die Verfasser d. Masora, Rabbinen des 3. Jahrh.
Maß, sd., adj. u. adv. fassend, passend, messend, beißend, schneidend.
das **Massacre**, das Gemetzel, Blutbad, die Niedermetzelung, das
Niederhauen, die Erwürgung. [hauen, umbringen, erwürgen.
Massacriren, metzgern, niedermetzeln, niedermachen, nieder-

die Massage, das Kneten und Reiben nach dem Bade.
die Maße, sd., das Maaß, die Art und Weise, der Grad, die
Höhe, die Menge, die Zahl, die Masse, das gemessene Feld.
die Masseke, sd., das isländische Moos, Lichen islandicum L.
Maßen, t. das rechte Maaß geben, mäßigen; muthmaßen, ur-
Maßen, conj. weil, da, indem, dieweil, in so fern als. [theilen.
der Maßen, nd., der März; die Singdroßel, Zippdroßel.
die Masse, die Menge, der Stoff, Klumpen, Teig, Haufen; der
Bestand, das Ganze; ein großer Bildhauerhammer, Schlä-
Massel, jüd., Glück, Handelsglück. [gel; ein Billardkolben.
das Massēma, die Massēsis, das Kauen, das Essen, Verspeisen.
die Massematten, Händel, Handelschaften. [Massen od. Haufen.
der Masseter, der Kaumuskel. Massenweise, in ganzen
Massenhaft, adj. massiv, grob, unbehülflich, plump, steif.
der Maßer, sd., d. Verschloß, Verwahrungsort. die Maßerle,
der Masseur, Kneter, morgenländ. Baddiener. [s. Maserle.
die Massette, Macette, die Mähre, Schindmähre, Kracke, ein
schlechter Karrengaul; ein schlechter fauler Kerl, ein Stüm-
die Maßgabe, s. Maaßgabe. [per, eine lüderliche Person.
das Massicot, das Bleigelb, die Bleiasche, gesauerstofftes Blei.
Mäßig (mezhaft, mezhaftlihho) adj. u. adv. gemessen, maaß-
haltend, angemessen, gemäß; bescheiden, vernünftig, frugal,
der Maßholder, Maserle. [billig, gelind, moderirt, mittelgroß.
Mäßigen, t. im Maße halten, zügeln, bändigen, mildern, be-
sänftigen, zähmen, im Zaume halten, moderiren, regieren.
die Mäßigkeit, das rechte Maaß, die Billigkeit, die Frugalität,
Nüchternheit, Bescheidenheit, Selbstbeherrschung. [schung.
die Mäßigung, die Selbstbescheidung, -beschränkung, -beherr-
Massiren, t. nach dem Bade kneten, reiben, walken, treten.
Massiv, adj. derb, gediegen, voll, dicht, ganz gemauert, feuer-
fest, stark, grob, plump, steif, unbehülflich, massenhaft.
die Maßle, sd., die Eisengans, eine längliche Masse Roheisen.
das Maßleid, sd., der Ekel, der Ueberdruß, Widerwille, Unmuth.
Maßleidig, sd., adj. überdrüssig, verdrießlich, unwillig, unlustig.
die Maßleidigkeit, sd., Unlust, Unwille, Ueberdruß, Verdruß.
die Maßliebe, Gänseblume, -stöckel, Anger-, Margarethen-,
Oster-, Gras-, Käseblume, Monatblümchen, Zeitlose, Baum-
bällchen, Gichtkraut, Masfüßelein, Tausendschön; die Wu-
cher- oder Goldblume, Johannisblume, das Kalbs- od. Rinds-
auge; Dotterblume; Kugelblume; Gemsenwurz; Maserle.
die Maßliebenhenne, das sprossende Tausendschönchen.
die Maßlocke, ein gelber kurzgestielter Hutpilz. [Maaßregel.
Massoliren, t. mit einer Keule todtschlagen. die Maßregel, s.
das Maßsüßelein, Kugelblume, e. südeurop. Staudengewächs.
die Maßweihe, die Moosweihe, die Sumpfweihe. [(Wolke).
Mast, mastig, nd., fett, dick, feist, großthuend, stolz, wasserreich
der Mast, der Mastbaum, der Segelbaum, der Schiffsbaum.
die Mast (mast) Mastung, die fettmachende Kost, der Schmaus,
die Fleischspeise; d. Schweinefutter, die Fehm, Eichel-, Buch-,
Holz-, Erdmast; ein Schiffbock mit Hinterhange u. Bullen.
die Mastader, Mastdarmader, die blinde Ader, goldene Ader.
der Mastaderfluß, die fliessenden Hämorrhoiden. [rhoiden.
die Mastaderstockung, nd., die Zacken, die blinden Hämor-
Mastadersüchtig, von Hämorrhoiden geplagt, mastaderkrank.
die Mastalgie, der Schmerz in den Brüsten. [senring.
das Mastband, der Mastenbügel, um einen Mast gelegter Ei-
die Mastbank, die Marsbank, die Mastducht, die Segelducht.
der Mastbaum, ein mastengroßer Tannenbaum, der Mast.
die Mastbuche, die Rothbuche. [darm, Pinken-, Schlackdarm.
der Mastdarm, der Afterdarm, Weidedarm, sd., nd. der Back-
das Mastdarmgekröse, e. Gebilde d. Bauchhaut am Mastdarme.
der Mastdarmwurm, Mastwurm, Spul- oder Kinderwurm.
die Mastducht, die Mastbank. die Masteiche, die Rotheiche.

Masten, t. bemasten, mit einem Maste oder Masten versehen.
Masten, fett machen, nahrhaft seyn; fett werden, fristen.
Mästen (mastan) t. fett machen, feist machen, auf die Mast neh-
der Mastenbügel, das Mastband, der Mastring. [men, pflegen.
der Mastenkeil, hohler Keil, den Mast im Fisch festzukeilen.
die Mastenklampe, an den Mast genagelte Hornklampe; die
Marsschotenklampe, das laufende Tauwerk zu befestigen.
der Mastenkoker, Mastenköcher, das Mastengehäuse auf kleinen
der Mastenkragen, Mastenring, -bügel. [offenen Fahrzeugen.
der Mastenkrahn, das Gerüst, die Masten in d. Schiff zu setzen.
der Mastenmacher, Mastenmeister, ein Schiffszimmermann.
der Mastenpasser, ein Zirkel mit rund gebogenen Schenkeln.
Mastenreich, m. Masten gefüllt, m. Schiffen angefüllt. [befestigen.
die Mastenschale, Mastwange, e. ausgehöhlter Balken d. Mast zu
die Mastenspur, die Holzverbindung um den Fuß eines Mastes.
die Mastenstütze, Leeseitenstütze e. Mastes beim Kielholen. [pal.
der Master, engl., Meister, Herr, Gebieter, Vorgesetzter, Prinzi-
die Mastfeder, Gänsefeder über dem Steiße. [Rückenflosse.
der Mastfisch, großer nordischer Seefisch mit langer aufstehender
der Mastfleck, der geile Ackerfleck, wo ein Düngerhaufen lag.
das Mastfutter, zur Mästung dienendes Futter, gutes Futter.
die Mastgans, Nudelgans, die gemästete Gans, Martinsgans.
die Mastgefälle, die Einkünfte von der Holzmast, d. Fehmgeld.
das Mast-Geflügel, -Huhn, -Kalb, der -Ochs, das -Schwein,
-Vieh, der -Vogel: — d. gemästete od. zu mästende Geflügel rc.
das Mastgeld, Fehmgeld, der Mastschilling, die Entrichtung
für die Eich- u. Buchmast d. Schweine. [e. Walde zu benutzen.
die Mastgerechtigkeit, das Mastrecht, Recht, die Holzmast in
der Masthafer, für die Holzmast statt d. Mastgeldes entrichteter
der Masthirt, Waldhirt, Fehmhirt, Schweinehirt. [Hafer.
das Mastholz, Bäume, deren Frucht zur Mastung dient; die
Mastication, die Kauung, das Kauen. [Mastwaldung.
das Masticatorium, ein Kaumittel, zu kauendes Heilmittel.
das Masticot, das Massicot, das Bleigelb, die Bleiasche.
Mastig, adj. feist, fett, dick, plump, schwer; bemastet. [zündung.
die Mastitis, die Entzündung der weiblichen Brust, Brustent-
der Mastix, die Mastixkörner, d. weiße Harz des Mastixbaumes;
e. Kitt d. Bildhauer. [schwitzt; d. peruanische —, Mollebaum.
der Mastixbaum, immer grüner Baum, der den Mastix aus-
die Mastixkörner, die Tropfen des Mastixharzes. [beldost.
das Mastixkraut, das Katzenkraut, eine Art Thymian; d. Wir-
der Mastkeil, s. Mastenkeil. der Mastkorb, Mars. [Matrose.
der Mastklimmer, Marsgast, auf dem Mastkorbe stationirter
das Mastkorn, Futter-; Mastdarmknoten von der Mastader-
die Mastlinde, Wasser-, Gras-, d. breitblattige Linde. [stockung.
Mastlos, entmastet, ohne M. der Mastochs, der gemästete O.
der Mastmeister, Mastenverwahrer in Schiffszeughäusern.
die Mastordnung, eine Verordnung über die Holzmast.
Mastodes, mastoides, brustförmig, zitzenförmig, kegelförmig.
das Mastoton, ein untergegangenes Thier der Vorwelt.
der Mastozoolith, eine Säugethierversteinerung, Knochen-.
die Mastozoologie, Beschreibung der Brust- od. Säugethiere.
das Mastozoon, Säugethier. [zerriebene Senfsame, der Senf.
der Mästrich, Mostrich, nd., Mustert, Mästling, der in Most
das Mastrecht, die Mastgerechtigkeit, das Mastbenutzungsrecht.
das Mastschiff, ein bemastetes, mastenführendes Schiff.
der Mastschilling, d. Mastgeld, Fehmgeld. das Mastschwein,
der Maststall, Viehstall zur Mastung. [das gemästete Schwein.
der Maststand, Nudelstall für Gänse. das Maststück, ein ge-
der Mastrop, die Mastspitze, Masthaupt. [mästetes Stück Vieh.
die Mastung, Mästung, die Mast, die Fehm. [Selbstschändung.
die Mastupration, Masturpation, die Manustupration, die
das Mastvieh, das gemästete Vieh. die Mastwaldung, -holz.

die Maſtwange, Maſtſchale, der Maſtbefeſtigungsbalken.
das Maſtwerk, die Maſten und Stangen eines Schiffes.
der Maſtwurm, Spulwurm, Kinderwurm, Maſtdarmwurm.
die Maſtzeit, die Zeit d. Mäſtung. die Maſurek, Maſurka, e.
Maſuriſch, geſchwind, hüpfend, tanzend. [poln. Nationaltanz.
der Matador, Stiertödter, Haupttrumpf, der Mächtige, Reiche.
der Matapfel, d. Prinzapfel, ein länglicher gelber milder Apfel.
der Mataun, Madaun, Bedaun, ſd., der rothe Bärenfenchel,
die Mateologie, d. unnütze Geſchwätz. [d. Alpen-Pferdeſamen.
die Mateopöie, das eitle, vergebliche Thun. die Mateoponie,
die Mateoſophie, die nichtige Weisheit. [die vergebliche Arbeit.
die Mateotechnie, d. eitle, verlorne Kunſt. der Matatan, große
die Matadſche, e. Art Floß i. Schleſien. [Trommel d. Indianer.
die Mataſſinaden, Gauklerpoſſen, lächerliche Geberden.
der Matelot, der Matroſe, Bootsknecht; pl. Matelots, Ma-
trosenbeinkleider, Pluderhoſen, Pumphoſen. [troſentanz.
die Matelote, das Matroſengericht, eine Fiſchſpeiſe; ein Ma-
die Mater, die Mutter, Mutterkirche, Hauptkirche; Schrauben-
mutter an der Buchdruckerpreſſe. [ten, Bauſtoffe, der Bedarf.
das Material, pl. die Materialien, Arbeitsſtoffe, die Zutha-
der Materialiſt, Geiſterläugner; Materialhändler, Gewürz-,
Materialiſiren, t. verkörpern. [Spezereihändler, Krämer.
die Materialität, die Stoffhaltigkeit, die Körperlichkeit.
der Materialismus, die Stofflehre; die Geiſterläugnung.
die Materialwaren, die Specereien, Gewürzwaren, Apotheker-
die Materia medica, die Heilmittellehre, -Kunde. [waren.
das Materiatum, das aus einem Stoffe Gemachte. [der Eiter.
die Materie, der körperliche Stoff, Urſtoff, Grund-, der Inhalt;
das Materie-Eſſen, der Schmaus der Materienmeiſter.
das Materie-Geld, Materienmeiſtergeld. [Meiſterſtück.
der Materienmeiſter, Innungsmeiſter als Richter über ein
Materiell, material, ſtoffartig, körperlich; weſentlich, wichtig.
Materiiren, zimmern, künſtlich arbeiten, Meiſterſtück machen.
der Materiirer, der Verfertiger eines Meiſterſtückes.
die Materne, die Matrize. Matern, mütterlich. [Mutterſtand.
die Maternität, Mutterſchaft, Mütterlichkeit, Mutterwürde,
das Mathēma, das Gelernte, der Lehrſatz. [lehre, d. Meßkunde.
die Mathematik, Mathēſis, die Wiſſenſchaft; die Größen-
der Mathematiker, der Meßkundige, -Künſtler, Größenlehrer.
Mathematiſch, größenlehrig, meßkundlich, meßkünſtig; unum-
die Mathēſis, die Mathematik, Größenlehre. [ſtößlich gewiß.
der Matin, der Morgen, der Morgenrock, Schlafrock. [gericht.
das Mating, nd., Kirchſpiel. das Matingsding, Kirchſpiels-
das Matintli, ſd., das Handtuch, die Serviette (ital. manti-
das Matkraut, der Geißbart, der Geißwedel. [letto).
das Matlag, nd., eine Abgabe an den Pfarrer (Meßgeld?).
die Matpaſe, nd., der Proviantſack. [durchnähte Unterbett.
die Matratze, der Haarpfühl, die Haardecke, die Steppdecke, das
Matratzen, t. mit Hare oder Wolle ausſtopfen. [mörder.
die Matrelle, eine Reibſchale. der Matricida, der Mutter-
die Matrikel, die Rolle, das Aufnahmsbuch, Aufnahmsſchein.
das Matricidium, d. Muttermord. [nach der Reichsmatrikel.
der Matricularanſchlag, die Reichsſteuer eines Reichsſtandes
die Matrimonialien, Ehesachen. Matriſiren, i. der Mutter
nacharten. [die Schriftgießerform; der Münzprägeſtock.
die Matrize, die Gebärmutter, Gußmutter oder Schriftmutter,
die Matrone, die bejahrte Dame. [der Schiffswerftkäfer.
der Matroſe, der Bootsknecht, der Seemann, der Bootsmann,
die Matroſenhoſe, die Schifferhoſe, die Pluderhoſe. [haube.
die Matroſenkappe, —mütze, ein Schaalthier, Fiſchweiber-
das Matroſenkleid, —habit, ein leichtes weites Kleid.
die Matroſenſitte, der Matroſengebrauch, die Matroſenart.
die Matroſenwache, die Hafenwache, Schiffswache, Marine-.

Matſch, adj. im Spiele mehr als die Hälfte verlierend.
der Matſch, das Unglück, der Verluſt im Spiele, die ſchlimme
Lage; der höchſte Kegelſchub, alle 9; das Gematſch, Gepatſch,
das Geknete, der Teig, der aufgelöſte Boden, die Patſche.
Matſchen, t. nd. matsken, ſd. metzgen, ſchneiden, hauen, fetzen;
matſch machen, mehr als die Hälfte verlieren machen; zu Brei
Matſchig, adj. patſchig, weich und naß, breiweich. [drücken.
Matt, adj. und adv. müde, ſchwach, kraftlos, laß, ſchaal, witz-
los; beſiegt (im Schachſpiele), ſchachmatt. [berträchtig.
Mätt, ſd., adj. nahrhaft, fett, feiſt, unverdaulich; ſchlecht, nie-
der Matt, Matz, ſd., der Maat, nd., der Geſell, Genoß, Kame-
Mattachtig, ſd., adj. teigig, halbfaul (Obſt), weich. [rad.
Mattäugig, adj. ſtumpfblickend, blöd, ſchwachſichtig, trabe.
Mattblau, blaßblau, bleu, bleumourant. [od. Sommerfäden.
der Mättchenſommer, Metten-, der fliegende S., Marien-
der Mattbunzen, Goldſchmiedebunzen, matte Stellen zu trei-
der Mattdamm, ein mit Stroh bekleideter Damm. [ben.
die Matte (matthun) eine grobe Baſt- oder Wollendecke, Bin-
ſen- oder Strohmatte; Garngewebe zur Bekleidung der Taue;
nd. die Metze. [ſenthal, die Wieſe; die Metze, Mahlmetze.
die Matte, Mattigkeit, Glanzloſigkeit; das Vertiefte, das Wie-
die Matte, Matten, Käſematten, die geronnene Milch; die
ſpaniſche —, alter viereckiger ſpaniſcher Thaler; die Buch-
ſtabenmuſchel, eine Venusmuſchel; die Motte, Made.
das Mattelgeld, nd., das Metzengeld, der Müllerlohn. [tzen.
Matten, ermatten, ermüden, matt machen, beſiegen; nd., me-
die Matten, ſd., die abgerahmte, matte Milch. [wieſenblume.
die Mattenblume, die Dotter- oder Butterblume, die Gold-
der Mattenflachs, das Wollgras, die Wieſenwolle, die Sand-
der Mattenflechter, Mattenmacher, -wirker. [ruhrpflanze.
die Mattenfreiheit, Metzen-, Befreiung von der Mahlmetze.
der Mattenkerbel, der rauhe Aniskerbel, die wilde Engelwurz,
die Gierſchengelwurz, eine Art Kälberkropf. [Wieſenkümmel.
das Mattenkraut, Sandruhrpflanze. der Mattenkümmel,
der Mattenmeier, Wieſenmeiſter, -Aufſeher. der Mattenſa-
die Mattenſchrecke, die Heuſchrecke. [fran, die Herbſtzeitloſe.
das Mattenſchüttel, das Fegels, der Mundraub, das von einer
Ladung Korn den umſtechenden Matroſen Gebührende. [wurz.
der Mattenſteinbrech, eine Art Haarſtrang, die unächte Bär-
die Mattenweide, die kleine Feldangerweide, die Koppenweide.
die Mattenwolle, Wieſenwolle, das Wieſengras. [trübſinnig.
Matterfällig, mattertellig, ſd., adj. müde, matt; verblüfft,
das Mattgold, das ungeblänkte Gold; die blattgoldähnlichen
Mattgolden, aus mattem Golde beſtehend. [Meſſingplättchen.
die Mattheit, die Schlaffheit, Mattigkeit, Müdigkeit, Schaal-
heit, Leerheit, Oede. [ſchweig. Silberling von 4 Pfennigen.
der Matthier, der Vierling, ein halber Mariengroſchen, braun-
die Mattigkeit, die Abſpannung, Müdigkeit, die Schlaffheit.
Mattig, adj. maſſig, dickgeronnen, käſig. Mattiren, t. matt
die Mattke, Mette, der Regenwurm. [machen oder laſſen.
der Mattker, Mattknetzel, der kleine Brachvogel, Sand- oder
Strandläufer, die Land- od. Erdralle, e. geflecktes Waſſerhuhn.
die Mattſcharte, ſd., die Mannstreu, Eryngium. [Vergoldung.
die Mattvergoldung, die glanzloſe Vergoldung, die ſchlechte
Mattwarm, adj. lauwarm, halbwarm; ermattend warm.
Mattweiß, glanzlos weiß, milchweiß, perlweiß. [zu glätten.
der Mattzeiger, Steinſchneiderwerkzeug, die matten Stellen
die Maturation, Zeitigung, Beſchleunigung, Beeilung, d. Eilen.
Maturiren, zur Reife bringen, zeitigen, beſchleunigen, beeilen.
Maturantia, Zeitigungsmittel, Treib-. [fung der Schulreife.
die Maturität, die Reife. das Maturitätsexamen, die Prü-
die Matutine, die Frühmeſſe in der katholiſchen Kirche. [Klotz.
die Matz, ſd., die nackte Schnecke; ein knorriger Holzblock, der

die Mätz, Mätze, Genossinn, Gespielinn, Metze, Beischläferinn.
der Matz, Mattbies, Matthias; der Staar; der Schwätzer;
Dummbart, der Matzfotz, der Geck; ein taubes Erz oder Gestein; der Quarg, die Käsebutter, die geronnene saure Milch.
die Matze, Judenmatze, das ungesäuerte Brod, der Mehlkuchen,
die Speise; die Kugel, Spielball; der Seidenknauel; Matte,
Strohdecke; sd, die Keule zum Holzkugelschlagen. [gehackt.
das Matzelonenkraut, sd., Kohl und Mangold durcheinander
Mätzen, sd., i. schmätzen, schwatzen, reden, sprechen; t. abschneiden, metzgen. die Mauchel, Stachelbeere. [sendete Seide.
die Matzenseide, in kleinen runden Ballen oder Matzen ver-
die Mätzi, sd., Matte, ein grobes Bast-, Wollen- od. Leintuch.
Mau, sd., adj. mürb, mulmig, mild, mehlig, matt, weich.
Mäuchelig, sd., schlecht, nicht honnett, betrügerisch.
Mäucheln, sd., i. furzen, stinken, einen Wind streichen lassen.
Maucheln, mauchen, sd. mauchseln, mocheln, mucheln,
mokeln, mogeln, maukeln, maunkeln, maukern, mauscheln,
herumschleichen, schachern, heimlich handeln, betrügen.
der Mauchler, Mauschel, Schacherer, Schleicher. [Heerdochs.
der Mauchli, sd., der Brüllochs, der Alpstier, der Zuchtochs,
der Mäuder, Maudi, sd., Kater; Wollüstling; Schwächling.
Mauderisch, sd., kleinlaut, verdrießlich, unmuthig, kränklich.
Maudern, sd., i. maulen, schmollen, murren, trauern.
Mäudern, sd., t. mausen; i. Wollust suchen und üben. [kasten.
der Mauk, sd., die dicke, fleischige, plumpe Person, der Orgelka-
die Maue, nd., der Aermel; sd., dickes weiches Fleisch. [Mauler.
der Mäuel, Mühel, sd., der Sauertopf, das Sauermaul, der
Mauen, miauen, mauzen, miauzen, miaulen, maunzen, schreien.
Mäuen, sd., i. wiederkäuen, still liegen, sich besinnen, zögern.
die Mauer (mur) sd. u. nd. Muur, Rohr- oder Lehm-, Mörtel-, Stein-Wand, das Mauerwerk, Felsenwand, Stadtmauer.
die Mauerache, sd., ein Gemäuerschwamm, Fungus suillus.
die Mauerassel, Keller-, -wurm. [d. Steinrand e. Futtermauer.
das Mauerband, das äußere Mauergesimse bei inneren Böden;
der Mauerbeschlag, das Mauersalz, Mauerschweiß, Salpeter.
die Mauerblume, die gelbe Levkoje, der Lack, der Goldlack.
die Mauerbiene, Maurerbiene, wilde einsam nistende Biene.
der Mauerbrecher, Sturmbock, Widder; große Belagerungs-
der Mauerbruch, Bresche, die geschossene Mauerlücke. [kanone.
der Mauereppich, der gemeine Epheu, Mauerepheu, -pfau.
der Maueresel, die Mauerässel, der Steinwurm, Kellerwurm.
der Mauerfalk, Thurmfalk, Kirchenfalk, Sprinz, Steinschmätzer, Steingalle, Graukopf, Rötbelweihe, Rüttelgeier, Röttelweibel, Lachweib, Wannenweber, Wandwehe, Rittelweier.
Mauerfest, adj. fest wie eine Mauer, festgemauert, felsenfest.
die Mauerflechte, Mauerkrätze, Lichtflechte. die Mauerfliesen,
der Mauerfuchs, e. Tagfalter. [z. Mauern taugliche Bruchsteine.
der Mauerfraß, die Verwitterung, Mürbewerden, Morschheit.
das Mauergypskraut, -kalkkraut. das Mauergrün, Epheu.
das Mauerhabichtkraut, das Lungenkraut, die Lungenwurz,
Buchspiek, Buchkohl, Buchlattig, Wundlattig, Milchwundkraut, Kostekraut, die gelbe Wegwarte, das große Mäuseöhrlein.
der Mauerhaken, der eingemauerte Haken, Sturm-, Löschhaken.
der Mauerhammer, Maurerhammer zum Behauen der Ziegel.
der Mauerhasenlattig, Mauer-, Mauersalat, Waldgänsekohl.
Mauerig, adj. gemauert. der Mauerkalk, Mauermörtel.
das Mauerkalkkraut, das Mauergypskraut, ein Gypskraut an
die Mauerkehle, Mauerecke, Dachkehle an e. Mauer. [Mauern.
die Mauerkelle, Maurerkelle, dreieckige flache Kelle der Maurer.
der Mauerkitt, Mörtel, Kalk. die Mauerklette, Mauerspecht.
das Mauerkraut, Glaskraut, Attich, das unächte Thurmkraut.
die Mauerkrone, römischer Ehrenkranz eines Mauererobereres.
die Mauerlatte, Mauerplatte, eichene Unterlage der auf eine
Mauer gelegten Balken, das Mauerbrett. [der Waldgänsekohl.
der Mauerlattig, Mauerhasenlattig, Mauersalat, Waldsalat,
der Mauerläufer, Mauerspecht, die Mauerklette, der Kletten-
der Mauerlehm, zum Mauern gebrauchter Lehm. [specht.
die Mauerlücke, Sturmlücke, die Bresche. [am Festungswalle.
der Mauermantel, die Mauerwerksbekleidung, die Futtermauer
der Mauermeister, Maurer-. der Mauermörtel, -Kalk, -Kitt.
Mauern (muran) Steine durch Mörtel bleibend verbinden.
die Mauernachtigall, das Blaukehlchen, der Rothschwanz.
die Mauernelke, das Gypskraut an Mauern und Wegen.
der Mauernzertrümmerer, der Kriegsgott, der Städterobe-
der Mauerpfau, der Mauerepheu, Mauereppich. [rer.
der Mauerpfeffer, eine Art Hauswurz, das Hauslaub auf Dächern, der Steinpfeffer, das Rieselkraut, das Mauertreiblein, Katzentreiblein, die Plattrose, das Warzen- od. Knorpelkraut.
die Mauerpflanze, ein -kraut. die Mauerplatte, Mauerlatte.
die Mauerrauke, auf Mauern wachsende südliche Rauke. [haar.
die Mauerraute, d. kleine Rautenmilzkraut, Abthon; Frauen-
der Mauersalat, Mauerlattig, eine Art Hasenlattig.
der Mauersalpeter, der an Mauerwerk anschiessende Salpeter.
das Mauersalz, Kalksalz, Mittelsalz. d. Mauersand, Mörtel-,
der Mauerschierling, d. gemeine Schierling. [grober Kiessand.
der Mauerschoß, e. Abgabe zur Unterhaltung der Stadtmauer.
die Mauerschwalbe, Stein-, Kirsch-, Thurm-, Ger-, Geier-,
Spier-, Pferd-, sd. Surmer, die weißkehlige in Gemäuern
das Mauerschweinchen, die Kellerassel. [nistende Schwalbe.
der Mauerschweiß, Mauerbeschlag, -feuchtigkeit. [Kalkwassers.
der Mauersinter, Niederschlag des in Mauern eingedrungenen
der Mauerspecht, Mauerläufer, die Mauerklette, der Kletten-specht, sd. der Pitschard, Wandschopper, Todtenvogel.
die Mauerspeise, sd., der Mörtel, das Cäment, der Mauerkalk.
die Mauerspinne, die Kellerspinne. der Mauersteiger, der
der Mauerstein, Mauerziegel. [Vorgesetzte der Bergmaurer.
der Mauerstürzer, -Brecher, d. Kartaune, große Belagerungs-
das Mauerträublein, der Mauerpfeffer, d. Hauslaub. [kanone.
der Mauerviertelkreis, -quadrant. die Mauerviole, Epheu.
der Mauerwall, mit einer Mauer bekleideter Festungswall.
das Mauerwerk, das Gemauerte; eine asiatische Kegeltute.
die Mauerwespe, in Mauern nistende Wespenart; Goldwespe.
die Mauerwinde, Mauerwurz, der Epheu. [Leimenwespe.
der Mauerwurm, die Kellerassel. der Mauerziegel, Mauer-
der Maugel, sd., die Dämmerung, Schleichzeit. [stein, Ziegel-.
Maugel, mauger, sd., adj. dämmerig, trübe, nebelig, verhüllt.
Maugeln, maugern, sd., i. trübe, dämmerig seyn; kränkeln.
der Maugeltag, sd., der Nebeltag, ein trüber Tag, Dämmertag.
Maugen, mauken, sd., i. sterben, verscheiden, sich verdunkeln.
Mäugen, mäuken, sd, i. schielen, trübe sehen, mühsam gucken.
der Mäuggi, Mäuki, Schielemäuki, sd., der Schieler.
die Mauger, Mausche, sd., das herbe Gesicht, der Sauertopf
die Mauke, der Räpfen, die Struppe, die Fesseleiterung der
Pferde; der Brand am Weinstocke; eine grüne Blattlaus, die
Schnake; die zu dicke Suppe; ein verborgener Ort, das zurückgelegte Geld; e. Armkorb, Deckelkorb, die Seitentasche. [braun.
Maukelbraun, munkelbraun, sd., adj. hirschbraun, dunkel-
Maukeln. mäu-, sd., mucheln, nd., i. muchlig, moderig riechen.
Mauken, mukeln, vermaukeln, sd., munkeln, nd., t. verheimlichen.
das Maul, nd. u. sd. Muul, Mauel, Maue, Muhe, Mund,
Mündung, Rachen, Fresse, Flabbe, Schlabbe, Gusche, Keek,
Plärre, Kiffe, Flotze; der Lästermund, Lügen-; das krumme
—, das alte Weib, das rauhe oder harige Ohr, die Ohrschnecke,
die bucklige Purpurschnecke; das Maulthier, der Maulesel.
der Maulaffe, sd. Maulauf, Gähn-, Gienaffe, der Gaffe, Glo-
Maulaffen, i. gaffen. [tzer, Wunderer, Gucker, Maulaufreißer.

das Maulband, die Halfter. [dem der Seidenwurm lebt.
der Maulbeerbaum (murpaum) südlicher Beerenbaum, auf
die Maulbeere (mur) die Frucht des Maulbeerbaumes, der
Maulbeerbaum selbst; die warzige Augenliderrauhigkeit; die
Asselschnecke; d. geflügelte Gelbmund, e. indische Stachelschnecke.
die Maulbeerfeige, Frucht d. ägypt. Maulbeerfeigenbaumes.
die Maulbeermelde, der Erdbeerspinat, die Beermelde.
die Maulbeerpflanzung, Maulbeerplantage, Maulbeerbaum-
die Maulbeerbirne, ein birnenförmiger Mundknebel. [schule.
der Maulchrist, der Wortchrist, der Scheinchrist, der Heuchler.
das Maulchristenthum, die erheuchelte Frömmigkeit.
Mauldienen, sd., d. nach dem Munde reden, bestärken, schmei-
der Mauldrescher, der Zungen—, Schwätzer. [cheln, helfen.
Maulen, i. gut schmecken, gleiten; das Maul hängen, schmol-
len, mucken, sd. mutzen, zitten, pfnotten, nd. mulen, muffen.
der Maulesel, das Maulthier, Maulpferd, ein Bastard von
Pferd und Esel; die Arbeitswespe; eine Art Bier. [mann.
der Mauleseltreiber, der Maulthiertreiber, der Maulesel-
Maulezen, maulenzen, sd., i. zanken, maulen. [Heuchelfreund.
Maulfaul, langsam im Sprechen der Maulfreund, Zungen-,
die Maulfreundschaft, die vorgebliche Freundschaft. [lich.
Maulfromm, adj. fromm redend, heuchelfromm, maulchrist-
die Maulfülle, d. Lebensunterhalt, d. Essen u Trinken. [sperren.
das Maulgatter, ein Werkzeug, den Pferden das Maul aufzu-
Maulgerecht, maulrecht, mundrecht, wohlschmeckend, bequem
in den Mund zu schieben, günstig, geläufig. [das Aufsehen.
das Maulgesperr, die weite Mundöffnung, das Maulaffen,
Maulgespitzt, adj. spöttisch, höhnisch, naserümpfend, spitz.
die Maulharfe, nd., Maultrommel, Mundharmonika. [zanken.
Maulharfen, nd., i. das Maul brauchen, keifen, raisonniren,
der Maulheld, Zungenheld, Großsprecher, Großprahler.
die Maulhenne, sd., die maulende Person, die Maultasche.
die Maulhure, eine unzüchtig redende Weibsperson, eine Zote.
Mauliren, sd., i. d. Maul recht brauchen, schmeicheln können.
die Maulklemme, Mund-, -krampf, Maulsperre, Verbissenheit.
der Maulkorb, Beiß-, Maulriemen, Beiß- für beißige Thiere.
der Maulmacher, Honigstreicher, Hoffnungserreger; der Maul-
der Mauloche, Bastard v Ochs u. Stute od. Eselinn. [verzerrer.
das Maulpferd, der Maulesel. [auszusprechen, maulgerecht.
Maulrecht, mundrecht, bequem in den Mund zu stecken, leicht
die Maulschelle, Schelle, Ohrfeige, Backenstreich, Klapps,
Ohrbatzen, Dachtel, Backfisch, Denkzettel, die Horbel, Horche,
Kopfnuß, der Ohrpreller, die Maultasche, das Maulschloß,
der Maulstopfer, Maulschlag. [sperr, die Mundklemme.
Maulschellen, maulschelliren, i. ohrfeigen. die Maul-
der Maulstich, der Maulschlag. [Sünde, die Lästerung, Lüge.
die Maulsünde, die in Worten oder mit Reden begangene
die Maultasche, -schelle; Großmaul; Plaudertasche; maulende
die Maultbeere, kriechende Himbeere, Berghimbeere. [Person.
der Maultheil, der Mundtheil, die Mundportion, die Ration.
das Maulthier, Maulesel. Maulthiermäßig, mauleselartig,
die Maultrommel, Brummeisen, Mundharmonica [wie e. M.
das Maulvoll, der Mundvoll, die Muffel, Mummel; e. Weni-
ges aus e Rede, e. kleines Gespräch. [Suade, geläufige Zunge.
das Maulwerk, Mund-, die Redefähigkeit, die Beredtsamkeit,
Maulwerken, sd., i. unnütz und rechthaberisch schwatzen.
der Maulwerker, Maulmacher, sd., der Prahler, Großspre-
cher, das Großmaul, der Aufschneider. [Reden, einsylbig.
Maulwrange, maulbrange, nd., adj. mundfaul, unwillig zum
das Maulwetter, drohendes W., tief herabhängende Wolken.
der Maulwurf, nd. Mullwurm, Windwurf, Hundwurf, Moll-
maus, sd. Scheermaus, Scharr-, Schurrmaus, Schere, Erd-
ratze, Auswürfel, Wühlmaus; eine spitzige Porzellanschnecke.

Maulwurfblind, adj. kurzsichtig wie ein Maulwurf.
der Maulwurfblinde, der Kurzsichtige, der Myops. [Erbse.
die Maulwurferbse, die eckige Stabelerbse, die holländische
die Maulwurfmaus, Reitmaus, der Erdgräber, das grabende
der Maulwurfsfänger, —Jäger, —Gräber. [Kleinauge.
die Maulwurfsfalle, das Maulwurfseisen, Maulwurfsfang.
die Maulwurfsgrille, die Erdgrille, der Erdkrebs, die Werre.
der Maulwurfshaufen, der Maulwurfshügel. [Grabkäfer.
der Maulwurfskäfer, der Maikäfer; der Todtengräber, der
die Maulwurfszange, breite Schmiedezange, altes Eisen beim
Zusammenschweißen zusammenzuhalten. [das Grillenstübchen.
das Maulzimmerchen, Schmoll—, Boudoir, Geheimstübchen,
Maunein, maunen, sd., langsam seyn, zaudern, maulfaul seyn.
Maunkeln, sd., betrügen; ver—, betrügerisch wegschaffen.
Maunken, sd., munkeln, äugeln, im Dunkeln sehen, dunkel seyn.
der Maunler, sd., der Nöhler, der Langsame, Zauderer, Trödler.
Maunzen, i. mauen; kläglich schreien, jammern, winseln. [schel.
der Maunzenstein, Mutter-, e. versteinerte zweischalige Mu-
der Maupflock, nd., der Garnwindestift, das Fadenstöckchen,
die Maure, Möhre. Mauren, mauern. [Wickel-, Windeholz.
der Maurer (murar) Mauerer, Mäurer, bekannter Handwerker.
das Maurerhandwerk, -Gewerk, die -Zunft, -Innung, die
Maurergilde, die -Corporation. [tender u. bauender Maurer.
der Maurermeister, der Mauermeister, ein selbstständig arbei-
der Maurergesell, -Gehülfe. [Freimaurer-Gesellschaft u. s. w.
die Maurer-Gesellschaft, der -Orden, die -Halle, die -Loge: —
die Maurerei, Freimaurerei, Maçonnerie, der Bruderverein.
die Maurerbiene, die wilde einsame mit Thon bauende Biene.
die Maus, pl. Mäuse, nd. u. sd. Muus, bekanntes Säuge-
thierchen; die blinde —, Blinzelmaus, das Blindekuhspiel;
die Linneische —, der Katzenbauch, ein Klipphorn, eine Por-
zellanschnecke; ein behaartes Muttermaal; der Muskel, bes.
Handmuskel; der Oberlippenmuskel der Pferde; Stagmaus,
die Mausader, Ader an der Nase der Pferde. [der Stagring.
der Mausadler, der Mausaar, der Wachtelfalk, d. Mausfalk.
der Mausbaum, der Faulbaum, d. Stinkbaum, Elsebeerbaum.
die Mausbirne, Kannenbirne, Ritterbirne, Suselbirne, Wa-
delbirne, d. Langstieler, Strängling, e. lange gelbe Kochbirne.
das Mausbocksmaul, der Mausbocksmaulfisch, ein Kropf-
fisch mit bedeckten Kiemen, die Seemaus. [lich (vor Alter).
Mäusch, meusch, sd., mürb, weich, teigig (Aepfel); gebrech-
der Mausche, Mauschel, sd. Mauscherl, der Schacherjude.
der Mauschel, Kupferhammerwerkzeug, die kleinen Kessel zu
Mauscheln, i. schachern, handeln, jüdisch sprechen. [richten.
Mauschenstill, still wie eine Maus. die Mause, das Kuh- oder
der Mäuseaar, der Mausadler, der Mausfalk. [Rindsmaul.
die Mause, Mauser, die Rauche, Raube, Mute, die Mause-
zeit, Rauchzeit, Raubzeit, das Abwerfen der Federn, Hare,
Schalen oder der Haut u. deren Erneuerung. [oder Weißfisch.
der Mausebeißer, der Mausbeißer, der Mäuseesser, der Döbel
das Mausebret, Maus-, Feigwarzenkraut, kleines Schöllkraut.
der Mäusedarm, Mausdarm, das Vogelkraut, Mäusegedärm,
der Mäusedreck, der Mausdreck. [der Gauchheil, Hühnerdarm.
der Mäusedorn, Mausdorn, Priesch, Rusken, Brustwurz;
Myrtendorn, Dornmyrte; Zapfen-, Zungenblatt; die Stech-
das Mäuseeichhörnchen, Maus-, der Siebenschläfer. [palme.
die Mäuseerbse, Maus-, Erve. die Mäusefalle, Mausfalle.
der Mäusefänger, Ratzen-; mäusefangende Riesenschlange.
die Mausefeder, einem Vogel in der Mause ausfallende Feder
der Mäusefraß, die Beschädigung von Mäusen, d. Benagung.
das Mäusegedärm, Mausgedärm, Mäusedarm, Vogelkraut.
die Mäusegerste, Maus- oder Taubgerste, das Taub-, Katzen-,
Wild-, das Mäusekorn, das Lethegras, das Jungferhaar, der

Gerstenwalch; der Winterlolch; der Maushafer, die Löthe.
das Mäusegift, Rattengift, =Pulver, der blättrige Arsenik.
der Mäusehabicht, =wächter, Mausfalk, ein Berghabicht.
das Mäusegras, Mausgras, Mäuseschwänzchen, Herrnzipfel,
der Kummelzeller, Tausendkorn. [Flughafer, die Mäusegerste.
der Mäusehafer, Maushafer, Roggentrespe, Taub=, Wind=,
das Mäuseholz, Bittersüß; Lederholz, eine amerik. Staude.
das Mäusekäferchen, Mauskäferchen, e. Klein= od. Schabkäfer.
die Mäusekartoffel, Mauskartoffel, die Nierenkartoffel, eine
lange nierenförmige Kartoffel. [ein Langfinger, ein Dieb.
der Mausekatze, Mauskatze, Müsekatze; eine diebische Katze,
der Mäusekönig, Maus=, Zaun=. das Mäusekorn, Maus=,
das Mäusekraut, Maus=, Faden=, Ruhrpflanze. [Mäusegerste.
das Mäuseloch, Mausloch, ein verborgener sicherer Winkel.
Mausen, i. Mäuse fangen; t. unbemerkt entwenden, stehlen.
Mausen, sich mausern, maustern, sd. mütern, sich federn, sich
rauhen, nd. sich krippen, sich häuten, sich horen oder hären,
sich mausern, mustern, sich neu kleiden, putzen, genesen; sd.
mauen, unverständlich reden; weichen, sich verkriechen. [machen.
Mäusen, t. im Besansegel Mausegate d. h. runde Taulöcher
das Mäusenest, Mäuseloch; die Grillen, Kalender, Sorgen.
das Mäuseohr, Mauseöhrlein, Mausohr, ein schönes Pferde=
ohr; Vergißmeinnicht, Haselwurz, wilde Narde, das Habicht=
kraut, Vogelkraut, das Bergmannsöhrlein, das Rapünzchen,
der Holunderschwamm, Judasohr; das kriechende —, das
filzichte Hornkraut; das weiße od. rothe —, die kriechende
Papierblume, Katzen= oder Hasenpfötchen; die Ohrschnecke.
der Mäusepfeffer, Mauspfeffer, der Bienensaug, das Läuse=
kraut, Speichelkraut, die Stephanskörner, e. Art Roßpolei;
das Mäusepulver, Maus=, Mäusegift, Arsenik. [Mäusedreck.
der Mauser, der Entwender, der Dieb; der Mäuseesser, Mäuse=
beißer, der Döbel oder Weißfisch; der sich mausernde Krebs,
sich Mausern, s. Mausen. [Mutterkrebs, Müter, Muter.
der Mäuseschierling, Mausschierling, d. gemeine Schierling.
der Mäuseschwanz, der Mausschwanz, das Mäusegras.
Mäusestill, adv. mäuschen=. Mausetodt, ganz todt, völlig
die Mauseule, die gemeine Eule, die Nachteule, der Kauz. [todt.
der Mäusewächter, Mauswächter, Mausfalk, Mäusehabicht.
die Mäusezähne, d. beiden vordersten Schneidezähne i. Oberkiefer.
die Mausezeit, Mause. die Mäusezwiebel, Meerzwiebel.
Mausfahl, fahl, blaßgrau, mausgrau, mausfarben, =farbig.
der Mausfalk, Bußaar, Mausaar, Mäusewächter. Mauser.
die Mäusefarbe, die Mausfarbe, die aschgraue Farbe.
Mausfarben, =farbig, mausgrau, mausfahl, blaßgrau.
der Mausfisch, die Meerdohle, Meerdroßel, ein Seefisch.
der Mausgeier, ein von Mäusen u. Fröschen lebender Geier.
Mäusicht, adj. mäuselnd, wie eine Maus riechend. [spenstig.
Mausig, adj. muthig, kräftig, kraus, laut, verwegen, wider=
der Mauskopf, der Klosterwenzel, der Mönch, eine Grasmücke.
das Mäusli, sd., der Salbei, das Salbeiblatt, Salbeiküchlein.
der Mäuslistock, sd., die Salbeipflanze in einem Blumentopfe.
das Mausoleum, ein Prachtgrab, Ehrendenkmal, Grabmal,
Mausstill, adv. mäuschenstill. [ein fürstliches Begräbniß.
der Mausthurm, Mäuse=, ein Thurm im Rhein bei Bingen.
die Mausweihe, Weihe. der Mausweizen, gemeiner Lolch,
die Mauszähne, e. Art Spitzen m. zackigen Rändern. [Sommer=.
Mausfade, schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schaal, ungeschickt.
Maußeln, mußeln, i. nd., nüßeln, trödeln, langsam arbeiten.
Maußlich, nd., nüßelig, nichts beschaffend, wenig ausrichtend.
die Maute, Mauterz, e. Nierenerz, das nicht gangweise bricht.
die Mauth, sd., das Muß, Soll, der Zoll, die schuldige Abgabe,
der Warenzoll, die Octroi, die Accise, die Regie, die Douane.
Mauthfrei, zollfrei. die Mauthfreiheit, Zollfreiheit.

die Mauthmühle, Bann= od. Zwangmühle. die Mauthstatt,
der Mauthner, der Mautheinnehmer, Zöllner. [die Zollstätte.
der Mauvaisplaisant, der abgeschmackte Spaßmacher, Späß=
Mauzen, i. mauen. die Mauze, sd., die Katze. [ler, Späßling.
das Mauzenkraut, die Hundsmelde, das Bockskraut. [Muschel.
der Mauzenstein, Maunzenstein, Mutterstein, eine versteinerte
Mäwien, mewien, sd., i. knurren. Mawig, sd., adj. zart,
Maxillar, Kiefern od. Kinnbacken betreffend. [weich, fleischig.
die Maxillen, die Kinnbacken, die Kiefern, die Kiemen.
die Maxima, die Großnote, die Note von 8 ganzen Tacten.
die Maxime, der Grundsatz, Bestimmungsgrund, die Verhal=
Maximiren, t. aufs Höchste treiben. [tungsregel, Triebfeder.
das Maximum, das Höchste, Meiste, d. höchste Preis od. Grad.
die Maxpistole, d. Maxd'or, bairisches Goldstück v. 4 Thalern.
Maven, sd., maien, meien, mähen, hauen, schneiden, abrinden,
der Mayo, span., ein süßer Herr, Stutzer, Zierbengel. [schälen.
die Mazaganbohne, Mai=, Buff=, große Sau= od. Gartenbohne.
der Mayoral, span., der Schaffner, Schirrmeister, Conducteur.
der Mayordomo, der Hausbofmeister. [ein Stümper.
die Mazette, Massette, die Mähre, Kracke, ein schlechter Gaul,
die Mazzen, das Passahbrod, ungesäuerte Osterkuchen. [bernack.
die Mechanceté, Bosheit, Argheit, Niederträchtigkeit, Scha=
Mechant, adj. schlecht, garstig, häßlich, böse, bösartig, boshaft.
die Mechanik, die Bewegungslehre, Triebwerks=. [werksmeister.
der Mechanikus, =ker, Gerüstkünstler, Maschinenmacher, Trieb=
Mechanisch, maschinenmäßig, handwerks=, geläufig, ohne Nach=
der Mechanismus, Getriebe, Triebwerk, Bau e. Maschine. [denken.
die Mechanologie, die Triebwerk= oder Maschinenlehre.
die Mechanographik, die mechanische Malerei. [Chirurgie.
die Mechanurgie, die Maschinenmacherkunst; die mechanische
die Mechoakana, Mechoakanwinde, der weiße Rhabarber.
der Mecker, Bergfink. [compte, Rechnungsfehler, Irrthum.
Meckern, sd., mechzen, mit zitternder Stimme schreien. der Me=
das Meconium, Mekonion, der Mohnsaft, das Opium; das
der Mekonit, Rogenstein, Mohnsamenstein. [Kindspech.
Mecontent, adj. malcontent, unzufrieden, mißvergnügt.
die Medaille, sd. Medei, die Schaumünze, Gedächtnißmünze.
der Medailleur, Schaumünzer, Bildgraber, Stempelschneider.
das Medaillon, das Schaustück, Rundbildchen, Bildrähmchen.
der Meddik, nd., die Medde, Mette, Made, der Regenwurm.
die Mede, nd., die Miethe, der Lohn, die Vergeltung, der Preis,
der Pacht, der Zins, die Gabe, das Geschenk, die Vergütung.
Medesimo, ital., dasselbe, das gleiche, das vorige. [telgroß.
das Medesüß, der Geißbart. Median, adj. mittelmäßig, mit=
das Medianpapier, das mittelgroße Papier. das Median=
das Medianquart, das Großviertel. [octav, das Großachtel
die Mediante, der Mittelton. Mediat, adj. mittelbar.
der Mediateur, Vermittler; die Hülfskarte im Quadrillespiel.
die Mediation, Vermittelung, Dazwischenkunft. [unterwerfen.
Mediatisiren, unmittelbare Reichsstände einem Bundesstaate
die Mediatisirung, die Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit.
Mediativ, mediatorisch, vermittelnd, schiedsrichterlich.
die Mediatstadt, die mittelbare Stadt ohne eigene Gerichts=
die Mediaevisten, die Schriftsteller des Mittelalters. [barkeit.
die Medicago, der Schneckenklee, ein Ziergewächs.
das Medicament, die Arznei, das Heilmittel. der Medicaster,
die Medicasterei, Quacksalberei. [der Afterarzt, Quacksalber.
die Mediceïsche Venus, eins der vorzüglichsten altgriechischen
Bildhauerwerke im Besitze der Mediceer zu Florenz. [kunst.
die Medicin, die Arznei, das Heilmittel; die Arznei= oder Heil=
die Medicinalanstalten, Heil= oder Genesungsanstalten.
das Medicinalcollegium, der Sanitätsrath, die Versamm=
der Mediciner, Heilkundige, Arzt. [lung der Medicinalräthe.

Medeciniren, arzten, arzeneien, Arznei gebrauchen, doktern.
Medicinisch, arzneilich, heilkräftig, officinell, ärztlich.
Medicophilantropisch, adj. menschenfreundlich heilend.
der Medicochirurg, d. Arzt u. Wundarzt. d. Medicus, Arzt.
die Medietät, Mittelbarkeit; e. stetiges Verhältniß v. 3 Gliedern.
Mediiren, t. vermitteln; theilen, halbtheilen, hälften, halbiren.
der Medimnus, altgriech. Scheffel v. 1944 Pariser Cubikzoll.
die Mediocrität, die Mittelmäßigkeit. [glimpfend, schimpfend.
Medisant, adj. schmähsüchtig, verleumderisch, lästernd, verun-
d. Medisance, Schmähsucht, Afterrede, Verleumdung, Lästerung.
Medisiren, afterreden, verleumden, verunglimpfen, anschwär-
Meditativ, nachdenkend, -sinnend, vertieft. [[zen, verlästern.
die Meditation, das Nachdenken, Nachsinnen, Betrachtung.
Meditiren, überlegen, erwägen, betrachten, nachsinnen.
Mediterran, mittelländisch, dem Mittelmeere angehörig.
das Mediterranmeer, Binnenmeer, das mittelländische Meer.
das Medium, die Mitte, d. Mittelweg, das Mittel, Hülfsmittel.
die Meduse, Medusenstern, Zottenkopf, ein fünfstrahliger bun-
der Medoc, e. franz. rother Wein. [dertfach getheilter Seestern.
das Medusenhaupt, ein Weiberhaupt mit Schlangen statt der
Hare; der Medusenstern; eine vielästige Pflanze; eine Art
Klippkleber, Medusenkopf. [nerung eines unbekannten Thieres.
die Medusenpalme, der Pentakrinit, der Lilienstein, Verstei-
Meen, nd., mein, schlecht, böse, niedrig, gemein, allgemein.
das Meer (meri) die See; das Weltmeer, der Ocean; die große
der Meeraal, Seeaal, die Aalschlange. [Menge, Fülle.
die Meer-Aalquappe, der -Abgrund, -Anwohner, -Arm, die -Au-
ster, der -Barsch, -Bratfisch, der -Beherrscher, -Beschreiber,
die -Beschreibung, der -Besegler, -Bezwinger, -Börs, die
-Brandung, der -Brassen, die -Bucht, der -Busen, die -Butte,
-Eidechse, das -Eiland, die -Enge, -Ente, der Meeres-Boden,
die -Fläche, -Flut, das -Gewässer, der -Gott, -Grund, die -Kü-
ste, -Länge, -Stille, der -Strom, die -Welle, -Woge, die
Meer-Fahrt, der -Fisch, der -Frosch, der -Fürst, die -Gefahr,
-Gegend, das -Geschäft, das -Geschöpf, -Gestade, -Gewächs,
-Gewirbel, der -Gott, das -Gras, der -Grund, -Hafen, -Hecht,
-Helo, der -Herr, die -Herrschaft, das -Huhn, der -Hund, die
-Insel, -Jungfer, der -Kampf, die -Kante, -Klippe, der -Krieg,
die -Krümme, die -Luft, das -Mädchen, das -Moos, die -Mu-
schel, der -Nebel, die -Nymphe, -Otter, die -Pforte, der -Räu-
ber, die -Räuberei, das -Rohr, -Salz, der -Sand, d. -Schaal-
fisch, der -Schaum, das -Scheusal, -Schiff, die -Schildkröte,
das -Schilf, die -Schlacht, der -Schlamm, die -Schlange, der
-Schlund, die -Schnecke, der -Schooß, der -Schwamm, die
-Seite, der -Sparchel, die -Stadt, die -Stille, der -Strand,
die -Straße, der -Strom, -Strudel, -Sturm, -Tanz, das -Tau,
die -Tiefe, das -Ufer, -Ungeheuer, der -Vogel, das -Volk,
-Wasser, der -Wind, -Wirbel, das -Wunder, der -Zoll: — d.
in, an oder auf d. Meere befindliche, das Meer betreffende, See-
Meerabrauschend, zum Meere abrauschend. [Aalquappe rc.
der Meeradler, Fluß-, Enten-, Fischadler, Entenstößer, Fisch-
aar, Moosweihe, Rohrfalke; d. Fregattenvogel; e. Rochenart.
der Meeraffe, ein Fisch um Afrika. [Ohren oder Kiemen.
der Meeralant, die Meeräsche, Großkopf, e. Fisch mit offenen
der Meerampfer, Ampfer an europäischen Küsten.
die Meeramsel, Schild-, Ring-, See-, Meerdrossel, Stockziemer;
e. Lippfisch mit 32 finniger Rückenflosse. [küstenbewohnend.
Meeranwohnend, adj. am Meere wohnend, am Ufer wohnend,
der Meerapfel, der Adams- oder Paradiesapfel; der Seeapfel,
der Seeigel, Seeknopf, Seeballen, ein stacheliger Seewurm.
die Meerassel, das Seetausendbein, ein vielarmiger Meerwurm.
der Meerball, Seeball, Kugel von Sand u. Haren im Meere.
die Meerbambeele, der mittelländische Kornährenfisch.

die Meerbarbe, der Bartfisch. der Meerbart, der Meerpinsel.
der Meerbaum, das -Bäumchen, die Korallenstaude.
die Meerbeete, Meermangold, Meerampfer, gelber Mangold.
Meerbeherrschend, adj. meergebietend, auf d. Meere waltend.
der Meerbeherrscher, der Meergott, Meeresgott, Neptun.
der Meerbeifuß, Seewermuth. die Meerbohne, Meereichel.
der Meerbeißer, der Meerscheißer, ein blaßgrüner Seefisch.
Meerbesegelnd, adj. meerbeschiffend, -befahrend, -durchfurchend.
die Meerbinde, silberfarbiger Bandfisch m. röthlicher Rücken-
der Meerbraten, Mör—, nd, Mürbbraten, Rücken-. [flosse.
der Meerbulle, de. Meerochse, Seebulle, die Meeräsche, ein
der Meerbürzel, die Meermelde. [Ostseefisch mit Kopfwarzen.
die Meerdattel, die lange Spitzmuschel, eine dattelförmige
die Meerdistel, der Hafdorn; Mariendistel. [Steinmuschel.
die Meerdohle, schwärzliche Makrele m. getheiltem Schwanze.
der Meerdrache, Drachenfisch. der Meerdrehhals, Ohren-
die Meerdrossel, Meeramsel, Schild-, Ringamsel. [taucher.
Meerdurchwandelnd, adj. meerdurchfahrend, meerbesegelnd,
meerdurchfurchend, seefahrend, meerbeschiffend, seegewohnt.
der Meereber, der Saurüsselfisch, eine Art Spiegelfisch.
das Meerei, e. Meernuß, eine gewundene brasilische Muschel.
die Meereiche, Seeeiche, ein Meergras im atlantischen Meere.
die Meereichel, die Seeeichel, Meerbohne, vielschalige Muschel.
das Meereinhorn, Seeeinhorn, Zweizahn, Narval, e. Wallfisch.
die Meerelster, Austervogel, v. Austern lebender Strandvogel.
Meeren, t. mit Tauen am Strande befestigen (ein Schiff).
der Meerengel, Engelfisch. Meerengicht, adj. e. Meerenge
der Meeresel, ein grauer bartloser Stockfisch. [ähnlich.
der Meeresgott, Neptun. die Meeresgöttinn, Amphitrite.
der Meerfaden, -strang, -gras m. fadenförmigem Blatte. [Thetis.
Meerfarben, adj. -grün, -grau. der Meerfasan, die -butte.
die Meerfeder, Seefeder, ein federförmiger Seewurm; eine
Seestaude oder Hornkoralle. [eine Blasenschnecke.
die Meerfeige, die Seefeige, die Seelunge, eine Art Seekork;
der Meerfenchel, Seefenchel, e. schirmtragende Küstenpflanze
das Meerferkel, -Schweinchen, das indianische Kaninchen.
die Meerfichte, die Meerkiefer, die Meerfohre; ein Seegras.
die Meerflasche, Seeflasche, Sternflasche, Meertaube, der Ku-
gelfisch, der Schnattfisch, eine asiatische Blasenschnecke, das
die Meerfohre, die Uferfohre, -kiefer. [Knollhorn, die Feige.
das Meerfräulein, Meerweibchen, Meerweib, die Meerjung-
frau, die Meerjungfer, die Wassernixe, die Meernymphe.
der Meerfrosch, der Seefrosch, Froschfisch. die Meergans,
der Meerfuchs, die Spitznase, ein Seefisch. [die Kropfgans.
die Meergeiß, Krabbe. das Meergeschnalz, Schaalthiere.
das Meergewächs, die Meerstaude, die Hornkoralle, Seefeder.
das Meergras, Seegras; der Tang, Seetang, der Wasserrie-
men; das Wiesenkraut, Meernelke, Seenelke; Sandhaargras.
Meergrasig, mit Meergras od. Seetang bewachsen. [geheuer.
Meergrau, grünlich grau. das Meergräuel, das Meerun-
der Meergries, die Perlhirse, die Steinhirse.
die Meergroppe, e. Seefisch mit Kiemendeckeln. [die Sardelle.
der Meergründel, der Meergründling, der Meergob, Kühling,
der Meerhahn, ein silberglänzender langflossiger Spiegelfisch.
die Meerharfe, e. Sohle m. großen rautenförmigen Schuppen.
der Meerhase, ein stumpfköpfiger Fisch mit zusammengewach-
senen Bauchflossen; der Lump; der Spritzling, die Seelunge,
der Meerheber, die Wasserhose, Seehose. [ein Meerwurm.
der Meerhecht, See-, Pfeil-. der Meerhäher, Mantelkrähe.
der Meerhirsch, der Dickhals, eine Art Schleien od. Rotzfische.
das Meerheimchen, Seekrabbe. [die Schminkwurzel.
der Meerhirse, die wilde Steinhirse, die rothe Ochsenzunge,
das Meerhorn, Meertrompete, Posaunenschnecke, Kinkhorn.

die **Meerhose**, die Wasserhose, die Seehose, der Meerheber.
das **Meerhuhn**, das Wasserhuhn; die Sohle, der Zungenfisch.
der **Meeribisch**, e. südeuropäische purpurrothblühende Pflanze.
Meericht, adj. dem Meere ähnlich, nach Meerwasser riechend
oder schmeckend. [Seewurm mit beweglichen Stacheln.
der **Meerigel**, der Seeigel, Seeapfel, Seeball, Seeknopf, ein
der **Meerigelstein**, Knopf-, Echinit, versteinerte Schale des
Meerisch, vom Meere kommend, zum M. gehörend. [Meerigels.
das **Meerjoch**, die Bedrückung des Seehandels. [Oberkiefer.
der **Meerjunker**, schönfarbiger Lippfisch mit 2 Zähnen im
das **Meerkalb**, See-, d. gemeine Seehund, Robbe, nd. Salhund.
der **Meerkamm**, e. Seefisch m. blaugestreiftem Kopf u. Flossen.
die **Meerkastanie**, der Meerigel, Meerapfel, ein Seewurm.
die **Meerkatze**, der **Meerkater**, der getigerte oder gelbe Hai,
der Hundshai; ein langgeschwänzter überseeischer Affe.
das **Meerkatzenkraut**, die Frucht des Affenbrodbaumes.
das **Meerkatzengesicht**, ein verzerrtes, fratzenhaftes Gesicht.
die **Meerkiefer**, —fichte, Meerfohre, eine südliche Bergkiefer.
der **Meerkirschbaum**, der Erdbeerbaum, ein südeuropäischer
immergrüner Waldbaum, Sandbeerbaum. die **Meerkirsche**,
der **Meerkohl**, die Meerwinde; Dratteiblume. [die Sandbeere.
der **Meerkokos**, Weinpalme, der Baum der maldivischen Nuß.
die **Meerkolbe**, Mooskolbe, sd., die Binsenkolbe, die wollige
der **Meerkrebs**, Seekrebs, Hummer, Hommer. [Binsenkeule.
die **Meerkrähe**, Meerrabe, Seebörs mit starkem Afterstachel.
der **Meerkreuzdorn**, Hafdorn, Stech-, See-, Pferdsdorn, der
Besingstrauch, Streitbesingstrauch, die Rheinweide, die Fin-
die **Meerkugel**, der Kugelfisch. [nibeere, die rothe Schlehe.
die **Meerkuh**, Seekuh, -Ochs, Meerochs. der **Meerkuttelfisch**,
der **Meerlattig**, das Meergras. [**Meerlülch**, das Dintenthier.
die **Meerleier**, e. Seehahn; e. Spinnenfisch. [e. Strandläufer.
die **Meerlerche**, großköpfiger Meerfisch; d. Schmetterlingsfisch;
die **Meerleuchte**, Feuerbake, der Leuchtthurm; ein Flügelfisch
die **Meerlevkoje**, Uferlevkoje. [mit leuchtendem Gaumen.
die **Meerlilie**, eine Art Nachtblume am Meere; die Meernar-
die **Meerlinsen**, das Entengrün auf stehendem Wasser. [cisse.
der **Meerlöwe**, Seelöwe, Seebär, der Löwenrobbe.
der **Meerlülch**, der Meerkuttelfisch, das Dintenthier, die Sepia.
die **Meermaus**, Seemaus, ein Geschlecht von Meerwürmern.
das **Meermoos**, im Meere wachsendes Moos oder Aftermoos.
der **Meernabel**, Seenabel, eine Deckelschnecke; ein Aftermoos
die **Meernelke**, das Wiesenkraut. [am Meeresboden.
die **Meernadel**, der Nadelhecht, Pfeilhecht, Horn-, Nadelfisch.
die **Meernarcisse**, Meerlilie. die **Meernase**, die Zärthe, Gäse.
die **Meernessel**, Seenessel, Seeanemone, ein Weichwurm oder
Schleimthier an andern Thieren; ein Rotzfisch; d. Aftermoos.
das **Meernest**, der Seekork, eine kugelichte Thierpflanze.
die **Meernuß**, das Kibitzei, eine länglich runde Schnecke.
die **Meernymphe** (merimennt) Meernixe, Nereide, eine Halb-
göttinn des Meeres, Oceanide. [bulle, Meeräsche; der Büffel.
der **Meerochs**, die Meerkuh; eine große Rochenart; der Meer-
das **Meerohr**, eine ohrförmige Schnecke. [Röhrenschnecke.
die **Meerorgel**, zusammengewachsene versteinerte Meerröhre,
die **Meerotter**, See—, der Seebiber, die kamtschatkische Otter.
der **Meerpapagei**, Seepapagei. ein stumpfköpfiger Seefisch.
der **Meerpfaffe**, der Himmelsgucker, ein Helmfisch mit den Au-
gen auf dem Kopfe. [schmackhafter antillischer Stützkopf.
der **Meerpfau**, ein schönfarbiger mittelländischer Lippfisch; ein
das **Meerpferd**, ein Fisch ohne Kiemendeckel oder Haut, das
das **Meerpfriemengras**, Sandrohr, der Sandhalm. [Seepferd.
der **Meerpinsel**, der Meerbart, eine Art Sandköcher mit 300
die **Meerpomeranze**, Seeigel. [Füßen u. Faserbündeln a. Kopfe.
der **Meerportulak**, die strauchartige Melde, die Meermelde.

Meerpurpurn, adj. dunkelgrün, grüngrau, meerfarben.
die **Meerquappe**, Grull-, Meeraal-, Meerträsche, ein stachliger
die **Meerrache**, Sägeschnäbler. [Gründling am Meerstrande.
der **Meerrappe**, Meerrabe, die Meerkrähe, eine Art Börs mit
die **Meerrebe**, Wald- an d. Küsten Asiens. [stumpfer Schnauze.
der **Meerrettig**, Mähr-, Pferde-, e. Löffelkraut m. scharfschme-
ckender den Pferden heilsamer Wurzel, nd. Marek, Marreddik.
das **Meerrind**, der Rohrdommel, der Moosochse, Moosreigel.
die **Meerröhre**, die Röhrenschnecke, Meerschnecke mit offener
Röhrenschale; der Meerfaden, eine Thierpflanze im Meere.
das **Meerroß**, das Seepferd, Meerraupe, ein kleiner Nadelfisch.
der **Meersäbel**, Säbelfisch, Schwertfisch, ein Fisch mit säbel-
krummer Rückenfinne. [Flußlack, Wasserlack, Seegras, -tang.
das **Meersamkraut**, Salz-, Strand-, Samkraut, Flußkraut,
die **Meersau**, der Meersaufisch, eine Art Haifisch. [e. Seeblase.
der **Meerschaft**, e. halb walzen-, halb eiförmiges Seethierchen,
der **Meerschaalfisch**, sd. —geschnalz, Meerfisch mit Schalen
die **Meerschaam**, eine Art Seescheide. [statt der Schuppen.
der **Meerschatten**, Umberfisch. d. **Meerschäumer**, Seeräuber.
der **Meerschaum**, Salzschaum, Salzstein; der Seeschaum, die
türkische Erde; die Fischhaut, der Rückenknochen der Seekatze,
eines Dintenthieres; Seeblase, e. nackter Seewurm; Seekork.
Meerschaumen, adj. aus Meerschaum gemacht. [fenkopf.
der **Meerschaumkopf**, aus türkischer Erde geschnitzter Pfei-
die **Meerscheide**, Seescheide, ein scheidenförmiger Seewurm.
der **Meerschlagel**, der Hammerfisch. [Fisch; die Seenatter.
die **Meerschlange**, Aalschlange, der Meeraal, ein aalähnlicher
die **Meerschleie**, ein der Schleie ähnlicher bunter Lippfisch.
der **Meerschmied**, Petersfisch, runder großköpfiger Spiegelfisch.
die **Meerschnepfe**, Schnepfenfisch, Schild- mit langer Schnauze.
die **Meerschwalbe**, das Möwchen, Mübeßlin; der Brandvogel,
Maivogel, die kleine schwarze Seeschwalbe; die Rohrmöve,
Rohrschwalbe, der Schnirring; die zweifarbige Möve, das
Fischerlein; die Girrmöve, Aftermöve, die graue Ralle; der
Pinsel, Weißkopf; Eisvogel; großbäuchiger Helmfisch; Flügel-.
der **Meerschwall**, Meeresflut, die schwellenden Meereswogen.
der **Meerschwamm**, e. Thierpflanze im Meere, Badeschwamm.
das **Meerschwein**, Meerferkel, ein kleines amerikanisches Säu-
gethier, das indianische Kaninchen; e. Rüsselfisch; der Braun-
fisch; der Butzkopf oder Nordkaper, eine Wallfischart.
die **Meerseele**, ein kleines 1½ Zoll langes Fischchen im Meere.
der **Meersenf**, Stachelsenf, ein stacheliges Schotengewächs.
die **Meersenne**, eine Art Meergras oder Tang, Seetang.
der **Meersiel**, e. eßbare Meernessel, e. Weichwurm od. Schleim-
der **Meerscorpion**, e. Meerfisch m. Bärtchen am Kopfe. [thier.
die **Meersohle**, die Zunge, ein wohlschmeckender Plattfisch.
der **Meerspatz**, der Rohrsperling. der **Meerspierling**, der
Meerstint, eine Forellenart mit üblem Geruche. [Dintenfisch.
die **Meerspinne**, die Krabbe oder Garnelle, der Black- oder
das **Meerstachelkraut**, das Salzkraut, Bockskraut, Kronen-
kraut; der gelbe Fingerhut, das gelbe Waldglöckchen, der
Bocksbart, Waldschall, d. große Bergsanikel, gelbes Glöckchen.
die **Meerstaude**, die Hornkoralle, Hornstaude, See-. [quappe.
der **Meerstern**, Seestern, ein strahliger Seewurm, nd. See-
der **Meerstichling**, e. Art Makrele. der **Meerstieglitz**, die
Meerstill, adj. windstill, lautlos, schweigend. [Schneeammer.
der **Meerstint**, eine stinkende Meerforelle. der **Meerstrang**,
das **Meerstroh**, das Kameelstroh, Kameelheu. [Meerfaden.
der **Meertang**, d. schmalblättrige Tang auf dem Meeresgrunde.
das **Meertau**, Strand-, Schiffs- zur Befestigung am Strande.
die **Meertasche**, eine taschenförmige Qualle mit 4 Fühlern am
Rande. [die Seeflasche, Sternflasche, der Kugelfisch.
die **Meertaube**, die Stacheltaube, ein stacheliger Meerfisch;

der Meerteufel, der Meerfrosch; das Flußteufelchen, Bläß-
huhn, der Timphahn, das schwarze Wasserhuhn. [schwanz.
die Meertraube, der Meerwegetritt, Meertritt, der Roß-
das Meerträublein, fd., die Johannisbeere. Ribes rubra L.
die Meertrompete, d. Meerhorn, Posaunenschnecke, Kinkhorn.
die Meertrüsche, Meerquappe. die Meertulpe, eine große
versteinerte Meereichel. [tet, meerumschlossen, meerumbrandet.
Meerumflossen, adj. meerumspült, meerumwogt, meerumflu-
Meerunter, adv. zum Meere hinab, unter das Meer, ins Meer.
das Meerveilchen, e. Seepflanze. der Meervielfraß, Men-
Meerverschlungen, adj. vom Meere verschlungen. [schenhai.
die Meerwaage, der Hammerfisch, e. Art Haifisch. [Meere zu.
Meerwärts, adv. zum Meere hin, gegen das Meer, nach dem
das Meerweh, das Heimweh, die Sehnsucht nach dem Meere.
Meerweit, Meere weit, meerfern, über Meere hin. [kenwurz.
der Meerwermuth, die Gartencypresse. die Meerwurz, Nel-
die Meerwinde, der Meerkohl, eine südeuropäische Strand-
der Meerwolf, die Hyäne; der Seewolf, Wolfsfisch. [pflanze.
die Meerwurzel, die bläuliche Mannstreu, der Gundermann.
der Meerzahn, eine zahnähnliche Meerröhre. [Zitscherlein.
der Meerzeisig, Hänfling, Flachsfink, das Schwarzbärtchen,
die Meerzübelein, Meerzibelein, fd., Scilla maritima L.
die Meerzunge, -sohle, Zunge, nd. Tunge, e. Plattfisch; e. lan-
die Meerzwiebel, Mäuse-, Haspelwurz. [ger schmaler Meerbusen.
der Meerzwiebelessig, aus der Meerzwiebel gezogenes Gur-
gelwasser, der Meerzwiebelhonig. [Saft der Meerzwiebel.
der Meerzwiebelsaft, der flüchtige scharfe bittere heilsame
das Mees, fd., ¼ Schaff, 4 Metzen, ein Getreidemaaß. [meister.
die Meese, Kutte. die Meeseke, d. Meserich, 8blattiger Wald-
Meerschen, matschen, manschen, mantschen, weich drücken.
die Mefiance, das Mißtrauen, der Mißkredit, die Vorsicht.
Mefiant, mißtrauisch. die Megalegorie, die Großsprecherei.
die Megalokölie, der dicke Unterleib, die Dickleibigkeit.
die Megalographie, Großmalerei, vergrößernde Darstellung.
die Megalophonie, die starke volle Stimme, der volle Ton.
das Megalometer, Megameter, der Größenmesser.
der Megalonyx, der Großklau, Riesen-, e. angebliches Urthier.
die Megalopsychie, Seelengröße, Großmuth. das Megaskop,
das Megatherium, Riesenthier d. Vorwelt. [Vergrößerungglas.
die Megäre, die Furie, die Plagegöttinn, Quälerinn. [blöcken.
das Megelkraut, e. Art Sperberkraut. Megetzen, i. meckern,
das Megerkraut, die Blutstille, das Sternkraut, das Well-
stroh, Rainritz; eine Malvenart; der Waldmeister.
die Megistanes, die Großen, die Vornehmen eines Landes.
das Mehl, das Zermalmte, Gemahlene, der Mulm, das Mull,
der Mehlapfel, e. mehliger nicht saftiger Apfel. [Müll, Gemüll.
die Mehlbahn, die innere Seite des Laufes der Mehlmühle.
der Mehlbalken, der den Hausbaum tragende Windmühlbalken
die Mehlbank, e. Theil d. Mühlengerüstes. [auf d. Windflügelseite.
der Mehlbatzen, -batz, e. schabbarer Kalkstein, der Speckstein.
der Mehlbaum, das Holz mit dem Mehlloche; ein Hagedorn,
der Mehlbeerbaum, Fisch-, Adelsbeerbaum, Frauenbirnbaum,
Tellsbirnbaum, Meerkirsch-, Weißlaub, Speierlingsbaum,
wilder Sperberbaum, Spierapfelbaum, Sporapfel, Qualster-
baum, Arelbaum, Fliederbaum, Arlesbaum, rother Eßlein;
der Weißdorn, Mehldorn, Mehlblattbaum; d. Schlingbaum.
die Mehlbeere, das Mehlfäßchen, die Schling- od. Schlung-
beere, Haubeere; die Preißelbeere, die wilde Johannisbeere,
die Sandbeere, die Moorbeere, die Vogelbeere, die Eberesche.
die Mehlbeerstaude, die Sandbeere, die Bärentraube.
der Mehlbeerstrauch, Sandbeere. [ten; nd. Pudding, Pudden.
der Mehlbeutel, Haartuchbeutel in Mühlen, das Mehl zu sich-
die Mehlblume, die mehlige Schlüsselblume, die rothe Berg-
schlüssel-, Lerchen-, das Kreuzblümchen, Kaiserling, das Vo-
gelange; eine Hyacinthaloe. die Mehlbirne, Lazerolbirne.
der Mehlbohrer, Bergbohrer zum Ausziehen des Bohrmehls.
der Mehlbrei, das Mehlmuuß, -pappe, nd. Pampe, Möschen.
der Mehldorn, Mehlplaten, der Weißdorn, Frauenbirnlein.
die Mehldroßel, Preißelbeere, d. wilde Johannisbeere, Mehl-.
das Mehlfaß, -fäßchen, ein Mehlgeschirr; Mehlbeere, -hose.
der Mehlfäßchendorn, e. Mispelart m. Stacheln an d. Aesten.
das Mehlfäustel, Mehlfäustchen, —fässel, fd., der Weißdorn.
die Mehlflechte, eine Art Flechte an Baumstämmen.
die Mehlflecke, gewalzte Nudelteigstücke zum Kochen.
der Mehlgyps, das Himmelmehl, der lockere erdichte Gyps.
der Mehlhändler, -krämer, Mehlmann. die Mehlhose, -beere.
der Mehlhund, die Schwämme, e. schleimartiger Ausschlag im
Mehlicht, adj. mehlartig, mehlähnlich. [Munde der Säuglinge.
Mehlig, adj. voll Mehl, mit Mehl bedeckt, bestäubt, mehlhaltig.
der Mehlkäfer, die Hausschabe, d. Mehlwurm, die Mehlschabe.
der Mehlkalk, der Staubkalk, an der Luft zerfallener Kalk.
der Mehlkasten, Mehlschrank; der Mühlenkasten zum Mehle.
der Mehlkleister, die Pappe, der Mehlleim, Buchbinderkleister.
der Mehlkloß, die Mehlknolle, nd. Mehlklüte, Mehlklump.
der Mehlkrämer, Mehlhändler, Mehlmann, fd. Melber.
das Mehlgras, der Geißbart, der Johanniswedel.
die Mehlkreide, die mehlähnliche Kalkerde, das Bergmehl.
der Mehlleim, Mehlkleister, Mehlpappe. [in den Beutel fällt.
das Mehlloch, der Gang, durch welchen das zermalmte Korn
die Mehlmeise, Aschmeise. die Mehlmilbe, Mehlmiete, die
die Mehlmücke, der Mehlzinsler, ein Nachtfalter. [Milbe.
die Mehlmühle, Kornmühle. der Mehlmüller, Kornmüller.
die Mehlmutter, das Mutter- oder Moderkorn. [palme.
das Mehlmuuß, der Mehlbrei. die Mehlpalme, die Mark-
die Mehlpappe, nd., der Mehlbrei. der Mehlpatz, Topfstein.
das Mehlpulver, fein zerriebenes, nicht körniges Schießpulver.
der Mehlsack, ein Sack zu Mehl; ein plumper Mensch. [kenpilz.
der Mehlsand, Formsand, feiner Sand. der Mehlpilz, d. Bir-
die Mehlschabe, Stubenschabe, der Mehlwurm, Mehlkäfer.
die Mehlschwalbe, Haus-. das Mehlsieb, e. feines S. zu Mehl.
die Mehlspeise, aus Mehl gekochte oder gebackene Speise.
der Mehlstaub, d. aufgestäubte Mehl. die Mehlsteuer, Mehl-
die Mehlstraube, ein gedrehtes Backwerk aus Mehl. [abgabe.
der Mehlstrauch, Mehlbeerbaum, Faulbaum, der Schling-
baum, Mehlbaum. [nische Suppe, der allerbeste Kaffee.
die Mehlsuppe, von geröstetem Mehl gekochte Suppe, sparta-
der Mehlteig, der Teig. [nd., das Brandkorn, Wetterleuchten.
der Mehlthau, Mil-, Mild-, e. Schleim auf Pflanzenblättern;
Mehlweiß, kreide-, weiß wie d. Wand. der Mehlweiße, Elbling.
das Mehlweiß, fd., eine officinelle Pflanze gegen Wassersucht.
das Mehlweißel, ein Honigkuchen, eine kleine Maulschelle.
die Mehlwinde, Bäckerwinde, das Mehl auf den Boden zu win-
der Mehlwurm, Mehlkäfer, die Mehlschabe, Hausschabe. [den.
die Mehlwurzel, die Brodwurzel. [zucker, Farinzucker.
der Mehlzucker, der mehlähnliche Zucker, Rohzucker, Küchen-
der Mehmendar, Sprecher, Haupt e. persischen Gesandtschaft.
Mehr (mer, mera, merr, mar, maer) adv. wieder, öfter, noch-
mals, noch dazu, länger, älter, darüber; in höherem Grade.
Mehr, mehre, adj. eine größere Zahl, ein höherer Grad, eine
größere Menge, ein volleres Maaß. [das größere Maaß.
das Mehr, die Mehrheit, das Stimmenmehr, das Uebergewicht.
Mehr—ig, adj. mehrere — habend, z. B. mehrästig, -blumig,
-jährig, -samig, -seitig, -sylbig, -theilig, -zähnig. [doppelsinnig.
Mehrdeutig, adj. zweideutig, verschiedene Deutung zulassend,
die Mehrdeutigkeit, Zwei-, Unbestimmtheit, Doppelsinnigkeit.
Mehren (maran) t. vermehren, steigern, erhöhen, vergrößern

verstärken, fortpflanzen, multipliciren; r. zunehmen, wachsen; theilen; sd., i. stimmen, abstimmen, votiren, beschliessen.
Mehrentheils, adv. dem grösseren Theile nach, meistens, meistentheils, größtentheils, meist, fast ganz, fast immer. [plicator.
der Mehrer, Vermehrer, Vergrößerer, Erweiterer; der Multi-
Mehrers, sd., adv. öfters, wieder, ferner. [Art, verschiedentlich.
Mehrfach, adj. mehrfältig, verschieden; adv. auf verschiedene
die Mehrhaberei, die Habsucht. [ßere Anzahl, die Majorität.
die Mehrheit, Mehrzahl, Ueberzahl, das Uebergewicht, d. grö-
der Mehrmacher, Plusmacher, d. Habsüchtige; Wiedermacher.
Mehrmalig, adj. wiederholt, öfter, mehrfach, mehrfältig.
Mehrmals, adv. verschiedentlich, öfters, mehr als einmal. [te.
die Mehrseitigkeit, die Zulassung verschiedener Gesichtspunk-
Mehrst, meist, zahlreichst, grösest, vollest, best; mehrentheils.
die Mehrtheiligkeit, das Zerfallen in mehr als 2 Theile.
die Mehrung, Vermehrung, Multiplication, Vervielfältigung.
der Mehrwerth, der Ueberschuß des Werthes, der Mehrbetrag, die Mehrwerthung, d. Mehranschlag, Mehrertrag. [Pluralis.
die Mehrzahl, die Mehrheit, die größere Zahl, die Vielheit, der
der Meichsner, Meißner, Leinwandhändler, Hausirer, Landkrä-
Meicht, sd., adv. nicht ächt, nicht recht, verkehrt, sd. letz. [mer.
die Mehse, Meeße, sd., das Reff, das Rückentragegestell.
Meiden (midan) t. müde seyn, ablassen, ver-, fliehen, ausweichen, scheuen, umgehen; metzen, schneiden, verschneiden, kastriren.
der Meiel, Maiel, Myhel, sd., ein großes Trinkglas, Schop-
Meien, nd., mähen, schneiden, bauen; sd., pissen. [penglas.
der Meier, Mäher, Ernter, Einnehmer, Aufseher, Vorgesetzter, Schaffner, Hofmeister, Statthalter; Zinsbauer, Gültebauer.
der Meier, Meierich, das Gauchheil, Vogelkraut, Labkraut, Megerkraut, der beerentragende Beben, der schwarze Hühnerbiß, die Barmelde, Schminkbeere, das Meierkraut, der Meierhahnenkamm, der wilde Fuchsschwanz, die Hundemelde; das kleine Blumengras; der Weberknecht, eine Spinne, der Tillfuß.
der Meieramaranth, ein Amaranth mit 3 Staubfäden.
die Meierblume, Pechnelke, Klebenelke, Maienblume. [gute.
der Meierbrief, die Urkunde der Belehnung mit einem Meier-
das Meierding, Meiergedinge, Meiergericht, Meiereivertrag.
das Meierdingsrecht, das auf d. Meiergedinge beruhende Recht.
das Meiergut, der Meierhof, das Meierland, die Meierei, Hof, Vorwerk, Meierstatt, der Meiersitz. [unterworfenen Meier.
der Meiermann, pl. die Meierleute, die einem Meierdinge
der Meierich, kleines Blumengras, Sternblume m. Grasblättern.
die Meierjagd, Jagd des Gutsherrn auf den Meiergütern.
das Meierkraut, das Megerkraut, Labkraut, das Kreuzkraut, die wilde Bergröthe, der rothe Waldmeister. [grundstücke.
das Meierland, die Ländereien eines Meiergutes, die Meierei-
das Meierlehn, das Meiergut, das Meiergedinge, Meierding.
Meiern, bemeiern, zum Meier machen, mit e. Meierhofe beleh-
die Meierstatt, das Meiergut, der Meierhof, die Meierei. [nen.
der Meierzins, der jährliche Grundzins von einem Meiergute.
die Meile, das größte wirkliche Längenmaaß, die deutsche od. geographische —, $\frac{1}{15}$ Breiten-Grad, 2000 Schritte; französische —, $\frac{1}{28}$ u. $\frac{1}{25}$ Grad; italienische —, $\frac{1}{60}$ Grad.
Meilenbreit, eine Meile breit, sehr breit. die Meilensäule,
Meilenlang, adj. e. Meile lang, sehr lang. [der Meilenstein.
das Meilenmaaß, die Meile als Längenmaaß, der Meilenmaaß-
das Meilenrecht, der Meilenzwang, die Bannmeile. [stab.
der Meilenschritt, meilenlanger Schritt. Meilentief, sehr tief.
Meilenweit, sehr weit. die Meilenweite, Entfernung e. M.
der Meilenzeiger, die Meilensäule, der Meilenstein, Meilen-
der Meiler, Scheiterhaufen zum Kohlenbrennen. [verzeichniß.
die Meilerdecke, d. Erdbedeckung des Meilers, die Meilersoden.
das Meilerholz, das im Meiler zu verkohlende Holz, Kohlen-.
die Meilerkohle, die im Meiler gebrannte Holzkohle, nd. Miler-
der Meilerköhler, in Meilern K. brennender Köhler. [kahle.
die Meilerstatt, -Stätte, -Stelle, die Kohlstatt, Kohlstätte.
der Meimel, Meumei, sd., der Lasterhafte, das Laster.
das Mein u. Dein, d. verschiedene Eigenthum, d. getrennte Besitz.
Mein (min) pr. poss. mir gehörend, von mir kommend, mich betreffend, mir zukommend oder obliegend. [hätte das gedacht!
Mein! interj. ei ei! meiner Treu! seht einmal! schau! wer
Mein, adj. gemein z. B. Meinwerk. [Meinthat, Betrug, List, Lügen.
das Mein, Maal, Fleck, Schaden, Frevel, Falschheit, Schandthat,
der Mein-Bote, der -Eid (meineiti), -Friede, -Kauf, -Rath, -Schwur, -Schwörer, die -That (meintat), der -Thäter: — d. falsche, trügerische, treulose Bote, Eid, Friede, Kauf 2c.
die Meinde, nd., das Anrecht an der Gemeinweide, d. Atzungs-
die Meine, Meinung, der Wille, Gedanke, das Meinen. [recht.
Meineiden, t. des Meineides beschuldigen, meineidig nennen.
Meineidig, des Meineides schuldig. [Pflichtvergessenheit.
die Meineidigkeit, d. Schuld des Meineides, die Treulosigkeit,
Meineln, t. dünkeln, sich einbilden, sich fälschlich vorstellen.
Meinen, (meinan) t. denken, sich vorstellen, sich einbilden, urtheilen, dafür halten, vermuthen, glauben, wähnen, i. Sinne haben, verstehen, gemeint od. Willens seyn; sich zueignen.
Meinerseits, adv. von meiner Seite, was mich betrifft.
Meinethalben, -wegen, um -willen, um -wegen, adv. für mich, mir zu Liebe, wegen meiner, zu meinem Besten.
das Meingut, das unrechte, unrechtmäßig erworbene Gut.
der Meinige, der mir Angehörende, Meiner, mein Freund.
das Meinige, meine Pflicht, mein Eigenthum. [wandten.
die Meinigen, die Meinen, meine Angehörigen, meine Ver-
der Meinler, der Einbildner, der Dünkler, der Vermuther.
Meinlos, adj. u. adv. arglos, schuld-, sünd-, harm-, unschuldig.
die Meinung, Meine, der Wahn, die Ansicht, die Vermuthung, der Gedanke, Einfall, Gesinnung, Glaube, Annahme, Hypothese; Wille, Wunsch, Willensmeinung. [zeugung gekommen.
Meinungsfrei, adj. über Meinungen hinaus, zur festen Ueber-
der Meinungsgenoß, Glaubensgenoß, der Gleichdenkende, ein der gleichen Ansicht Huldigender. [glaube, Probabilismus.
der Meinungsglaube, Wahrscheinlichkeits-, Vermuthungs-
der Meinungskrieg, Meinungsstreit, die -Verschiedenheit.
die Meinungssonderbarkeit, Paradoxie, originelle Ansicht.
der Meinungssonderling, der Separatist. [Rechthaberei.
die Meinungswuth, der Fanatismus, Intoleranz, Ketzerhaß,
die Meinungszunft, der Meinungsanhang, die Secte.
die Meinungszünftelei, die Sectirerei, Glaubenswerbung.
Meinwollend, -willig, adj. übel wollend, böswillig, boshaft.
Meiosis, Miosis, Verkleinerung, anscheinende Verminderung.
der Meiran, Majoran, sd., der Maigram, das Wurstkraut, Origanon majorana L. [aus d. Meiran bereitete Arzeneimittel.
die Meiranbutter, der -Balsam, das -Oel, das -Wasser: —
der Meirich, Meierich, d. kleine Blumengras, Sternblümchen.
die Meis, Me-ß, der Schnitt, die Kerbe, die weibliche Schaam.
der Meisch, Mansch, Matsch, Mösch, Mütsch, das eingeweichte Malzschrot; der Most. [Brauergeräthe zum Meischen.
der Meisch-Bottich, das -Faß, die -Kufe, -Krücke, d. -Holz: —
Meischen, t. mischen, durch einander rühren und einweichen.
die Meise, Moorvögelchen, Meeske, nd., e. bekanntes Vögelchen.
die Meisel, Meißel, die Wirke, Schleiße, der Brösel, Drasel, Würzel, das Scharpiebäuschchen, das Wundfädenbündelchen.
die Meiselwunde, d. mit Meiseln d. h. Scharpie belegte Wunde.
der Meisen-Fang, die -Hütte, der -Kasten, der -Schlag (die Vogelklippe, der Schlagbauer), der -Kolben, die -Pfeife, der -Tanz: — der Zubehör u. die Vorrichtung zum Meisenfange.
der Meisenkönig, die Sumpfmeise, Mönch-, Grau-, Zaun-

könig; der Schwarzkopf, Mönch, Meisenmönch, eine grüne
die Meisenuß, e, zarte dünnschalige wälsche Nuß. [Grasmücke.
der Meiß, der Hau, Schlag, das Gehau, eine Forstabtheilung.
der Meißel, Beitel, Beißel, Stemmeisen, Durchschlag, e. vor-
gestähltes Eisen, Löcher in Holz zu meißeln. [Hühnerkorb.
das Meißel, sd., ein aus Weidenruthen geflochtener Korb,
der Meißelbohrer, Stein-. Meißelicht, —lig, meißelförmig.
Meißeln, meißen, m. d. Meißel arbeiten, hauen, stechen. [ßel.
die Meißelung, Ausmeißen, -reuten; d. Bearbeitung m. d. Mei-
Meist (maista, meist) mehrst, adj. zahlreichst, größest, vollest,
Meistbietend, höchstbietend; an d. Meistbietenden. [häufigst.
Meistens, adj. mehrstens, meistentheils, fast immer, gewöhn-
lich, größtentheils, gemeiniglich, in den meisten Fällen.
der Meister (maistar, maistra) der Mehrste, Vornehmste, Größte,
Geschickteste, Ansehnlichste, der Erste, der Ueberlegenste, Ein-
sichtsvollste, der Lehrer, der Verfertiger, der Künstler, der
Vorsteher, der Vorsitzer; sd., der Nachrichter, Schinder.
die Meister-Arbeit, das -Bild, der -Druck, -Fleiß, die -Frage,
die -Gebühr, das -Gemälde, die -Genossenschaft, der -Gesang,
-Grad, die -Hand, -Kunst, der -Schatz, -Schuß, -Sohn, das
Spiel, der -Streich, das -Stück, der -Stuhl, -Werk, -Zeich-
nung, der -Zug: — d. meisterhafte Arbeit, Bild, Druck rc.
das Meister-Bier, das -Essen, die -Gebühr, das -Geld, der -Gul-
den, -Groschen, die -Lade, das -Recht, der -Tag: — d. einem
Handwerksmeister oder den Meistern gegebene, gebührende,
gehörende Bier, Essen, Gebühr rc. [die Abdeckerei, Cafillerei.
die Meisterei, das Gewerbe und die Wohnung des Feldmeisters,
der Meisterer, der Kleinmeister, Tadler, Krittler, Kunstrichter.
Meistergeschäftig, -katzig, sd., sich in Alles mischend [Wittwe.
der Meistergesell, Stellvertreter e. Handwerkermeisters bei der
Meisterhaft, adj. meisterlich, meistermäßig, ausgezeichnet,
vollendet, vortrefflich, musterhaft, geschickt, erfahren. [prinz.
der Meisterjäger, der Oberjäger, der Jägermeister, der Lehr-
der Meisterknecht, der Oberknecht eines Schaafmeisters oder
Schäfers; der Factor; der Jungmeister; der Abdeckerknecht.
der Meisterkoch, Oberkoch, erster Hofkoch, Küchenmeister. [der.
die Meisterlauge, die starke Aeschertonnenlauge der Seifensie-
Meisterlich, -haft, -mäßig. [wild, unzähmbar, anarchisch.
Meisterlos, adj. dienstlos, herrenlos, fremd; sd., zügellos,
Meistern, t. bemeistern, besiegen, bezähmen, bezwingen, bändi-
gen, überwältigen; r. sich bemächtigen; tadeln, kritteln.
das Meisterpfund, ein schweres Wollgewicht zwischen den
Wollwebern und Spinnern. [sängerlied, das Meisterlied.
der Meistersang, -Gesang, die Bravourarie; das Meister-
d. Meisterpulver, chemischer Niederschlag. [sche Dichterzunft.
der Meistersänger, -singer, e. von 1347 bis 1719 bestandene deut-
der Meistersatz, die Meisterfrage, ein wichtiger Lehrsatz; der
Magister Matheseos, der Pythagorische Lehrsatz. [sterstand.
die Meisterschaft, Meisterwürde, die vollendete Kunst, d. Mei-
der Meisterschreiber, Schön-, Kalligraph, der Schreibmeister.
der Meisterschuß, ein meisterhafter Ofenschuß, das Bäckermei-
das Meisterthum, die Meisterschaft, Meisterwürde. [sterstück.
der Meisterspieler, Virtuose, der ausgezeichnete Tonkünstler.
die Meisterwurz, die Meisterwurzel, Kaiserwurz, Ostritz,
Ostenz, der Wohlstand, das spanische Glaskraut, der schwarze
Meistmals, adv. meistens, meist, gewöhnlich. [Sanikel.
die Meid, Meite, Mende, Minne, Meiheit, Schönheit, Holdse-
die Meite, sd., grünes frischverbrauchtes Futter. [ligkeit, Blüte.
Meiten, sd. (maitan) i. absicheln, -meißen; abnagen, abfressen.
der Meittag, sd., der blaue oder gute Montag der Handwerks-
das Meizel, die Blätkätzchen an den Weiden. [burschen.
Meken, sd., i. schreien, muhen, blöcken, meckern. [samstaude.
der Mekkabalsam, ein morgenländisches Harz aus der Bal-

das Mekometer, Längenmesser. das Melampodium, schwarze
der Melanchlorus, Schwarzsüchtige. [Nieswurz, Schwarzwurz.
die Melancholie, Schwarzgalligkeit, Schwermuth, Trübsinn.
Melancholisch, schwarzgallig, schwermüthig, trübsinnig, gram-
süchtig, grämlich, traurig. [das Gemengsel, Kreti und Pleti.
das Melange, die Mischung, das Gemisch, der Mischmasch,
die Melanosis, das Schwarzwerden der Eingeweide.
der Melanit, der Schwarzstein. [phyre, der Sienitporphyr.
die Melanterie, die Eisen- oder Kupferschwärze. die Mela-
die Melanzene, ein italienischer Gold- oder Liebesapfel.
das Melasma, e. schwarzer Gichtfleck, die Schwärze. [kersieden.
die Melasse, die Zuckerhefe, der Zuckersatz, Bodensatz beim Zuk-
die Melatrophie, die Gliedermagerung, die Schwindsucht.
das Melb, sd., das Mehl, Malm, Mulm, Mulster, Gestäub,
Gestüpp. der Melber, sd., der Mehlhändler. [verwaiset.
Melbig, milbig, mulbig, moltig, sd., zermalmt, zerstäubt,
die Melde, Melte, Milde, Malde, ein bekanntes Gartenkraut;
die strauchartige —, der Meerportulak; die stinkende —,
die Hundsmelde; die Zwitter—, e. Gänsefuß od. Schmerbel.
der Meldebrief, Avis-, das Berichtschreiben, Anmeldungs—.
Melden (meldan) t. mallen, bellen (Hirsch), schmählen (Reh),
klaffen; anzeigen, sagen, berichten, erwähnen, vorher kund
thun; r. einkommen, sich vorstellen, sich angeben, ansuchen.
die Meldeneule, ein die Melde liebender Nachtfalter.
die Meldenlaus, auf der Melde lebende Pflanzenlaus. [werth.
Meldenswerth, berichtens—, Meldung verdienend, nennens-
der Melder, der Angeber, der Verräther; der Berichterstatter,
der Bote, der Anzeiger, der Benachrichtiger, der Erwähner.
das Meldeschiff, Avisschiff, die Meldejacht, das Botenschiff.
die Meldung (meldunga) die Anzeige, das Kundthun, der Be-
die Mele, Sonde, Suchnadel. [richt, die Nachricht, Botschaft.
die Melee, das Handgemenge, Getümmel, Gefecht.
das Meletema, die Betrachtung, Erforschung, Untersuchung,
der Melianthus, die Honigblume. [pl. Meletemata.
die Meliceris, das Meliflavium, eine Honiggeschwulst.
der Melier, eine vorzügliche Art weißer franz. Weintrauben.
der Meliglossus, der Honigmund, der ausgezeichnete Redner.
der Melilith, Honigstein. der Melilotus, der Steinklee, der
das Melilotenpflaster, das Steinkleepflaster. [Honigklee.
das Melimeli, Melomeli, eingemachter Quittensaft. Melio-
Meliorationskosten, Verbesserungs-. [ration, Verbesserung.
Melioriren, t. verbessern, zu besserem Ertrage bringen.
Meliren, t. mischen, mengen, unter einander bringen, durch-
der Melis, ein halbfeiner Hutzucker. [einanderwerfen.
Melirt, gemischt, bunt besprenkt, gesprenkelt, sprenkelig.
die Melisform, die Zuckerhutform, die thönerne Zuckerform.
das Melisma, der Schleifgesang, eine Gesangverzierung.
Melismatisch, mit Gesangverzierung. Melisch, melodisch, ly-
die Melisse, das Bienenkraut, Honigblume. [risch, gesangmäßig.
die Melitotheologie, der Erweis des Daseyns Gottes aus den
Melk (melch) nd., adj. milchen, milchgebend. [Bienen.
der Melk-Eimer, das -Faß, der -Schemel, das -Gefäß, -Ge-
schirr, die -Gelte, der -Kübel, -Stuhl: — Geräth zum Melken.
Melken (Amelchan) i. Milch geben; t. der Milch berauben;
aussaugen, erpressen, in Contribution setzen. [die Melkbütte.
der Melker, Melkknecht; Stockeule. die Melkerei, Milcherei,
Melkern, malkern, t. streicheln, betasten, bosseln, putziren.
die Melkerpappel, die Knollenblume. die Melkkuh, -Ziege,
der Melkplatz, -hof, die Melkstatt. [das -Schaaf, das -Vieh.
der Melksalat, die Bachbunge. die Melkzeit, die Melkstunde.
der Melm, Mulm, Staub, das Pulver, das Zermalmte, Mehl.
der Melnicker, e. guter böhmischer Wein von d. Stadt Melnick.
die Melochie, Mauspflanze. der Melochit, Mauspflanzenstein.

die Melodie (liuded) die Weise, die Singweise, Tonfolge, der
die Melodica, ein flügelförmiges Orgelwerk. [Wohlklang.
die Melodik, die Lehre von der Melodie, die Tonfolgelehre.
das Melodion, ein Tonwerkzeug mit metallenen Stäben.
Melodisch, adj. singbar, wohltönend. [und Musikbegleitung.
das Melodrama, das Singspiel, ein Schauspiel mit Gesang
die Meloe, ein Zwitterkäfer. die Melokopie, die Gliedabneh-
die Melomanie, die leidenschaftliche Liebe z. Tonkunst. [mung.
der Meloman, pl. die Melomanen, leidenschaftliche Musik-
die Melomantie, die Weissagung aus Zuckungen. [freunde.
das Melon, das Apfelauge, ein hervortretendes Auge. [Frucht.
die Melone, sd. d. Plotzer, Plützer, e. edle der Gurke verwandte
der Melonen-Kern, die -Schale, der -Saft, das -Beet: — d.
Kern rc. von Melonen. [melonenähnlicher Frucht.
der Melonenbaum, der Papayabaum, eine indische Palme mit
die Melonenbirne, eine längliche ziemlich schmackhafte Birne.
die Melonendistel, amerikanische Kolbendistel, der türkische
Bund, die Pabstkrone. [bizart mit spitzknotiger Frucht.
der Melonenkürbiß, die Melonenphebe, eine aufrankende Kar-
die Melonerie, das Melonenbeet, die Melonenpflanzung.
die Melopöie, die Liederdichtung, Tonsetzung, die Composition.
die Melosis, die Sondirung, Untersuchung mit der Senknadel.
die Melote, die Melilote. das Melotengras, Lavendelgras.
die Melothesie, die Tonsetzung, der Satz einer Melodie. [der.
der Melothet, Tonsetzer, Compositeur, Componist, Musikschrei-
die Melotypie, der Notendruck, von Düque in Paris erfun-
die Melter, sd., die Gelte, Balge, Balje, das Melkfaß. [den.
die Melz, sd., ein lediges Frauenzimmer, e. Mädchen. [gament.
die Membrane, das Häutchen; die Pergamenthandschrift, Per-
Membranös, häutig. das Membrum, das Glied, Mitglied.
das Mementomori, die Todeserinnerung. die Memel, Me-
Memelig, memerig, adj. milbig. [mer, die Mehlmilbe.
die Memme, Mämme, das Mamma- oder Mutterkind, Mut-
tersöhnchen, Weich- od. Feigling, Hasenfuß. [meln, mumpfen.
Memmeln, memmezen, sd., i. d. Lippen bewegen, maulen, mur-
das Memoire, Memorial, Promemoria, die Denkschrift; Vor-
stellung, Eingabe, Bittschrift, das Gesuch, die dienstliche Zu-
schrift; das Manual, Merkbuch, Primanotenbuch; pl. Me-
moires, Denkwürdigkeiten, merkwürdige Nachrichten, Memo-
Memorabel, merkwürdig, denkwürdig, denkenswerth. [rabilien.
die Memorabilien, die Denkwürdigkeiten. [buch, Stammbuch.
das Memorandenbuch, Denkbuch, Gedenkbuch, Erinnerungs-
die Memorie, das Gedächtniß, die Erinnerung. [fassen.
Memoriren, t. einlernen, auswendig lernen, ins Gedächtniß
der Memphit, eine schwarz und weißgestreifte Onyxart. [Maul.
das Memselein, sd., ein verdrießliches Gesicht, ein krummes
die Men, Menat, Menet, sd., die Fuhr, d. Fuhrwerk, Zugvieh.
Menaciren, t. bedrohen, drohen. die Menächmen, Ebenbilder.
die Menage, die Haushaltung, Wirthschaft, eigne Küche, Er-
sparung, Tischgemeinschaft; Einsatz- oder Riemenschüsseln.
das Menagement, die Mäßigung, Schonung, Behutsamkeit.
die Menagerie, Thiergehäge, Hirschgarten, Thierhof, Hühner-.
Menageux, -gierlich, adj. sparsam, schonend, haushälterisch.
Menagiren, schonen, sparen, haushalten; r. sich mäßigen.
die Menagoga, Emmeniagoga, d. Monatreinigung befördernde
die Mende, sd., die Freude, Fröhlichkeit, die Minne. [Mittel.
Menden, mendlen, sd., i. sich freuen, frohlocken; schmeicheln,
die Mendelung, sd., die Schmeichelei. [minnen, wohlmeinen.
die Menderle, die Wollblume; eine Art Ehrenpreis. [mönch.
der Mendicant, Bettler, Bettelmönch, Bettelbruder, Sammel-
der Mendicantenorden, der Bettelmönchsorden. [die Made.
die Mendicität, die Betttelei, das Bettelwesen. die Mene, sd.,
der Mendtag, sd., Neumondtag, Montag, ein Freudentag.

Menen, sd., t. treiben, führen, leiten, halten, füttern, lenken.
die Menee, der geheime Gang, Schlich; die Fährte e. Wildes.
die Meneen, Mäneen, die Mondbewohner. [Minnesänger.
der Menestrel, fr., Minstrel, engl., ein Spielsänger, Meister-,
die Menge (managi, menigi) das Gemisch, die bunte Zahl, das
Gedränge, die Vielheit, Masse, die Hülle u. Fülle, Ueberfluß.
die Mengel, Mengelwurz, der wilde Ampfer, die gemeine
Mengeliren, vermengen, vermischen. [Grindwurz, Mangold.
das Mengel, nd., ¼ Stübchen, ½ Kanne, ein Getränkmaaß.
der Mengeler, Menger, Mengling, Höker, Trödler, Krämer.
der Mengelhaufe, der gemengte Haufe, Mischmasch. [Racen.
der Mengeling, nd., der Blendling, Bastard von verschiedenen
der Mengelklump, Mischklump, das Chaos, Sammelsurium.
das Mengelmuuß, -möschen, nd., d. Mischmasch. [verkaufen.
Mengeln, t. oft und wenig mengen; hökern, fellen, im Kleinen
die Mengelwurz, die gemeine Grindwurz, der wilde Ampfer,
der Sauerampfer; eine Art Samkraut. [einanderrühren.
Mengen (managan) t. mischen, untereinanderbringen, durch-
das Mengenmaaß, Zahlmaaß, e. Maßenverbindung. [Ganzen.
der Mengenpreis, der Partiepreis, der Preis im Großen, im
die Mengepresse, eine Art Messing als Zusatz z. Tafelmessing.
der Menger, Mischer, Fälscher; Trödler, Höker, Seller.
die Mengerei, Mischerei. das Mengekorn, Mangkorn.
das Mengsel, der Mischmasch, das Gemisch, nd. Mengels.
der Mengspath, ein blätteriger Spath, e. Abart des Spathes.
der Mengtheil, Mischtheil, Bestandtheil, das Ingrediens.
das Mengwerk, der Mischmasch, das Gemenge, Gemengsel; die
Menig, sd., adj. madig, voll Maden, lebendig. [Compilation.
Mennen, männen, mehnen, menen, sd., fahren, führen,
der Mennibub, sd., der Pflügjunge. [leiten, lenken, treiben.
die Menni, Mehni, sd., die Fuhre, das Gespann, der Zugochs.
der Mennigerstein, ein rheinländischer Mühlenstein.
der Mennig, d. Mennige, d. vollkommenste Bleikalk, e. rothes
der Mennigbrenner, -glüher, Mennigbereiter. [Farbenpulver.
die Mennighütte, eine Anstalt zur Mennigbereitung.
die Mennigmühle, Vorrichtung, den Bleikalk aus dem Ofen zu
der Mennigofen, Ofen den Bleikalk zu glühen. [schlemmen.
Mennigroth, adj. roth wie Mennig, mit Mennig roth gefärbt.
das Mennigenskraut, die Specklilie, der Jelängerjelieber.
der Menilit, der blaue Pechstein, ein feiner kieselartiger Stein.
der Menin, ein Prinzengesellschafter, Prinzenführer, Mentor.
die Meningitis, die Entzündung d. Hirnhaut. [Schädelbohren.
der Meningophylax, der Hirnschirmer, Hirnhautschützer beim
die Meninx, d. Hirnhaut. [e. halbmondförmiger Kreisabschnitt.
der Meniskus, d. Mondglas, e. hoch u. hohl geschliffenes Glas;
der Menniweg, sd., d. Fuhrweg. Meno, adv. weniger, minus.
der Mennonist, Mennonit, Wiedertäufer i. Holland. [lender.
das Menologium, das Monatslegendenbuch, der Heiligenka-
die Menorrhagie, Menorrhöa, der Mutterblutfluß, der
Blutgang, der zu lange Monatsfluß. [chen Reinigung.
die Menoschesis, Menostasis, das Ausbleiben der monatli-
die Menoxenie, -xenosis, Unregelmäßigkeit des Monatlichen.
der Mënochs, das Mënstück, sd., d. Zugochse, das Stück Zug-
das Mensal, Tischtuch. die Mensarien, Geldwechsler. [vieh.
der Mensch (manisc, mennisco) der Mann, das Menschenkind,
Adamskind, der Erdensohn, die Person, die Seele. [eine Hure.
das Mensch, Weibsmensch, Weibsbild, eine schlechte Person,
Menscheln, i. menschlich zugehen, Fehler begehen, fehlen.
der Menschenadel, die -Würde, der -Werth, die Tugend.
Menschenähnlich, adj. menschlicher Gestalt oder Handlungs-
weise ähnlich, fast menschlich, verständig. [bens, Generation.
das Menschenalter, die allgemeine Dauer eines Menschenle-
der Menschen-Anblick, das -Angesicht, die -Angst, -Art, -Asche

das -Auge, der -Beifall, -Beobachter, die -Beobachtung, -Be-
schreibung, der -Beseliger, das -Bild, der -Bilder, -Bildner,
die -Bildung, der -Blasenbandwurm, das -Blut, die -Blüte,
die -Brust, der -Diebstahl, -Erzieher, die -Erziehung, -Fami-
lie, die -Feindschaft, das -Fleisch, die -Form, die -Frucht,
die -Gattung, das -Gebein, -Gebilde, -Gebot, -Gedenken, -Ge-
fühl, der -Geist, das -Gemüth, der -Genuß, das -Gericht, -Ge-
rippe (Skelett), -Geschlecht, -Gesetz, -Gesicht, -Gespenst, -Ge-
stalt, das -Getriebe, -Getümmel, die -Gewalt, das -Gewebe, das
-Gewühl, das -Glück, die -Glückseligkeit, die -Größe, -Gruft,
-Gunst, -Güte, das -Haar, die -Hand, der -Handel, -Händler,
die -Haut, das -Heil, die -Heerde, -Huld, -Hülfe, -Hülle, der
-Hüter, -Kauf, -Kenner, die -Kenntniß, das -Kind, die -Klasse,
der -Kopf, der -Koth, die -Kraft, -Kunde, der Kundige, -Kün-
diger, die -Kunst, das -Leben, die -Leere, das -Leiden, die -Liebe,
-List, das -Lob, -Loos, die -Lust, -Menge, Milch, der -Mörder,
das -Muster, der -Name, die -Natur, das -Opfer, -Pack, die
-Pflicht, der -Quäler, -Raub, -Räuber, das -Recht, -Reich,
die -Saat, -Satzung, der -Schinder, die -Schinderei, die
-Schlacht, der -Schlächter, -Schlag, die -Seele, der -Sinn,
die -Speise, -Sprache, der -Stand, das -Streben, der -Strom,
der -Tand, die -That, die -Thätigkeit, die -Tochter, der -Ton,
das -Treiben, die -Treue, der -Verderber, der -Verkäufer, das
-Vieh, -Volk, die -Weise, -Weisheit, -Welle, -Welt, das -Werk,
der -Werth, -Witz, das -Wohl, die -Wohnung, -Menschenwür-
de, der -Wurm, die -Zergliederung, der -Zoll: — d. Anblick,
d. Angesicht rc. des oder der, an oder von Menschen.
Menschenbesucht, adj. volkreich, vielbereist, frequent.
der Menschenbruder, der Mitmensch, der Erdenbruder, der
Genoß der Sterblichkeit, der Nächste. [bender Menschen.
das Menschendenken, Menschengedenken, die Erinnerung le-
der Menschendieb, -räuber, Seelenverkäufer; der Seidelbast.
Menschenerhaltend, adj. menschenrettend, — bewahrend, le-
der Menschenfeind, Menschenhasser, Misanthrop. [benrettend.
Menschenfeindlich, misanthropisch, gehässig, den Menschen
verfeindet, d. Umgang mit Menschen fliehend. [menschenscheu.
Menschenfern, adj. von Menschen entfernt, einsam, verlassen,
der Menschenfresser, der Carraibe, Kannibale, Anthropophag;
der Menschenhai; der Kahlkopf, der brasilische Geier, Aas-
geier, der indische Busard, der Luderrabe, der Condor.
die Menschenfresserei, Anthropophagie, das Menschenfressen.
der Menschenfreund, der Menschenwohlthäter, Philantrop.
Menschenfreundlich, philanthropisch, wohlwollend, leutselig,
menschenliebend, menschenbeglückend, human, herablassend.
die Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, das Wohlwollen,
die Humanität, die Philanthropie. [ohnmächtige Mensch.
das Menschengewürm, der — wurm, das — würmchen, der
die Menschenfurcht, die Furcht vor Menschen, menschenscheu.
Menschengleich, adj. menschenähnlich, menschenartig.
der Menschenhai, der Menschenfresser, der Jonashai, der
Meervielfraß, der größte und gefräßigste Haifisch.
der Menschenhaß, die Misanthropie, die Menschenfeindschaft.
der Menschenhasser, der Menschenfeind, der Misanthrop.
das Menschenherz, das menschliche Gefühl, ein mitfühlendes
Herz; eine weiße, röthlich punctirte Herzmuschel.
Menschenhold, adj. menschenfreundlich, menschenliebend.
Menschenkundig, adj. viel Menschenkenntniß besitzend.
der Menschenkuttler, scherzweise der Anatomiediener.
die Menschenlehre, die von Menschen erdachte Lehre; die Leh-
re von den Menschen, die Anthropologie. [thropologisch.
der Menschenlehrer, Anthropolog. Menschenlehrig, an-
Menschenliebend, adj. menschenfreundlich, liebreich, wohl-
wollend, freundlich, leutselig, herablassend. [sen. mannschaftlos.
Menschenlos, adj. menschenleer, unbesucht, unbesetzt, verlas-
der Menschenmelker, d. Bedrücker, Brandschatzer, Aussauger.
Menschenmöglich, adj. Menschenkräften möglich, ausführbar.
Menschenmörderisch, adj. Menschen mordend, Menschen
kostend, leutefressend, blutig. [Körpers, die Physiologie.
die Menschennaturlehre, die Naturlehre des menschlichen
Menschenreich, adj. volkreich, vielbesucht, dicht bewohnt.
die Menschensattheit, der Ekel oder Ueberdruß am Umgange
mit Menschen. [presser, der Leuteverderber, Bettlermacher.
der Menschensauger, der Aus-, Blut-, Menschenmelker, Er-
Menschenscheu, adj. Umgang meidend, Menschen fliehend,
furchtsam, schüchtern. [heit, Blödigkeit, die Umgangsscheu.
die Menschenscheu, die Furcht vor Menschen, die Schüchtern-
der Menschensohn, Menschenkind, Menschenfreund, Mensch.
der Menschenstein, im menschlichen Körper erzeugter Stein,
der Blasenstein, der Gallenstein. [die Pest, die Seuche.
das Menschensterben, die große Sterblichkeit, d. Landsterben,
die Menschenstimme, die menschliche Stimme; e. Orgelregister
vox humana. [der viehische Mensch, der Menschenleib.
das Menschenthier, Mannthier, Menschthier, Menschenvieh
das Menschthum, Menschengeschlecht; die menschliche Natur,
der Menschenstand, die Menschenwürde, die Menschheit.
Menschenthümlich, adj. menschlich, human. [manität.
die Menschenthümlichkeit, d. menschliche Bildung, die Hu-
Menschentrennend, adj. völkersondernd, freundetrennend.
Menschentröstend, adj. trostreich für Menschen, Völker be-
ruhigend. [Adam; d. Schöpfer u. Erhalter d. Menschen, Gott.
der Menschenvater, d. Stammvater des Menschengeschlechts,
Menschenväterlich, e. — vater ähnlich, menschenfreundlich.
der Menschenverstand, der gesunde Menschensinn, d. gesunde
Verstand, Mutterwitz, Hausverstand, Volksverstand, der na-
die Menscherkammer, Mägdeschlafkammer. [türliche Verstand.
der Menschgott, der Gottmensch, der göttliche Mensch, der
menschliche Gott, der Halbgott. [tur, die Menschenwürde.
die Menschheit, das Menschengeschlecht, die menschliche Na-
Menschheitliebend, adj menschen-, patriotisch, gemeinnützig,
sich für das Menschengeschlecht aufopfernd, weltbürgerlich.
Menschlich (mantſcelth) adj. menschenähnlich; den Menschen
natürlich, irrthumsfähig, übereilt, schwach, verzeihlich, un-
willkührlich, beschränkt, befangen, mitleidig, theilnehmend,
gesellig, brüderlich, schonend, erbarmungsvoll, hülfreich.
die Menschlichkeit, die menschliche Natur, die menschliche
Schwäche, die Gutherzigkeit, die Erbarmung, die Schonung,
Milde, die Schwachheit, die Uebereilung, der Fehltritt.
das Menschpferd, der Pferdmensch, der Wolkensohn, der
der Menschstier, der Minotaurus, der Stiermensch. [Centaur.
das Menschthier, die thierische Menschennatur, d. Mannthier.
die Menschwerdung, die Annahme der menschlichen Natur.
die Menses, die Menstrua, das Monatliche, die Monatreini-
gung, die Regeln, die monatliche Unpäßlichkeit, d. Monatfluß.
Menstruiren, i. die monatliche Reinigung haben.
die Mensul, der Meßtisch, Feldmeßtischchen. [Schrittmaaß.
die Mensur, das Maaß, Zeit-, der Maaßrahmen d. Bildhauer;
Mensuriren, t. abmessen, nach dem Maße zuschneiden.
Mensurabel, meßbar, ermeßlich. die Mensurabilität, Meß-
barkeit, Ermeßlichkeit. die Mensuration, die Messung, das
das Mensuratum, das Aus- oder Abgemessene. [Messen.
die Mentagra, die Kinnflechte, der Aussatz am Kinne.
Mental, adj. innerlich, in Gedanken, im Sinne. [anführen.
die Mentel, fk., die gemeine Föhre. Mentioniren, erwähnen,
Mentionirt, erwähnt, gedacht, gemeldet. [Telemach).
der Mentor, der Führer, Erzieher, Rathgeber, Hofmeister (des
die Menuett, fr. menuet, der Führtanz, der Führungstanz.

der Menyanthes. der Bitterklee, Fieberklee. [verstümmelt.
Menz, sd., adj. leer, unfruchtbar, taub; dünn; mangelhaft,
Menzen, mensen, menz gehen, sd., leer gehen, nicht tragen.
die Mephitis, die Stinkluft oder Stickluft, die Nasenpest.
Mephitisch, müffig, muffig, stickluftig, stinkend, schädlich z. ath-
der Mephitismus, die Stickkraft, die Erstickungskraft. [men.
der Mepris, die Verachtung. Meprisabel, verächtlich.
Meprisant, verachtend, verächtlich, achtungslos. [Versehen.
die Meprise, der Irrthum, der Fehlgriff, der Mißverstand, das
Mercantil, mercantilisch, merkatorisch, kaufmännisch, Han-
das Mercantilsystem, das Handelssystem. [del betreffend.
die Mercatur, der Kaufhandel, der Warenvertrieb, Verkehr.
Mercenär, lohnsüchtig, feil, käuflich, gewinnsüchtig. [ling.
der Mercenär, d. Söldling, Miethdiener, Lohnknecht, Mieth-
der Mercerie, die Krämerei, der Kramhandel, Gewürzkram.
der Merch, der Haubentaucher, sd. die Grebe; die Tauchergans.
die Merchente, die Eisente, die weiße Nonne, die Winterente,
Schreck-, Kreuzente, der Rheintaucher, Möwentaucher.
der Mercher, sd., der Taucher, die Merchente. [das Quecksilber.
der Mercur, der Götterbote; der nächste Planet der Sonne;
Mercurial, mercurialisch, Quecksilber enthaltend.
die Mercurialien, die Merkurialmittel, die Quecksilbermittel.
die Mercurification, die Ausquickung, Auflösung und Aus-
ziehung der Metalle durch Quecksilber. [die Haue, Keule.
der Merder, Merdel, sd., der Holzschlägel, die Schlägelaxt,
Merdern, martern, sd., t. zu Grunde richten, martern.
der Merderer, sd., Mörder, Zernichter, Verderber. [Vesperbrod.
die Merend, das Marend, sd., d. Nachmittag- od. Abendessen,
der Mergel, Merbel, Mörtel, Schmirbel, Schmergel; sd. der
Niet, der Märgel, der Lehm, Thon, Letten, der Schleimstein.
der Mergelboden, der Lehmboden, der kalkige Thonboden.
die Mergelerde, die mergelhaltige, lettige Erde, Lehmerde.
die Mergelgrube, nd. die Mergelkuhle. [sd., tauschen, handeln.
das Mergelland, -Boden, -Grund. Mergeln, t. mit M. düngen,
die Mergelnuß, mit Steinmark überzogene erzhaltige Kieskugel.
der Mergelschiefer, der blaue Schiefer, der Niet, sd., der
das Mergenröschen, Marienröschen, Pechnelke. [Düngschiefer.
der Meridian, der Mittagskreis, die Mittagslinie.
Meridional, adj. mittäglich, südlich. [ger, Sorgengrübler.
der Merimnophronist Merimnosophist, der Grillenfän-
die Meringel, ein feines Backwerk. [des Schiffes, Bootsmann.
der Meringer, sd., der zweite Schiffmann vorn am Kranze
die Merino-Wolle, -Schaaf, -Widder, -Tiger: — beste spani-
die Merissen, sd., ungepfropfte Kirschen. [sche Wolle u. s. w.
das Merite, pl. die Meriten, das Verdienst. [Staatsdiener.
die Meritenliste, die Dienst- und Verhaltungsliste der unteren
Meritiren, t. verdienen, werth und würdig seyn, verlangen
Meritirt, verdient. Meritorisch, verdienstlich. [dürfen.
der Merk, der breitblattige Eppich, der Wassereppich. [zeichen.
das Merk, die Marke, das Merkmaal, das Merkzeichen, Kenn-
Merkbar, adj. merklich, fühlbar, bemerkbar, wahrnehmbar.
das Merkchen, das Theilchen, ein klein Bischen, Strichelchen.
das Merkeisen, ein Eisen, das Merk auf Fässer zu brennen.
Merken (marchan) nd. marken, im weichen Mark empfinden,
einen Eindruck leiden; fühlen, empfinden, wahrnehmen, be-
merken, beachten, auffassen, festhalten, behalten, bezeichnen,
anmerken, bestimmen, markiren, zeichnen, beziffern.
Merkenswerth, beachtenswerth, bemerkenswerth, denkwürdig.
der Merker, Horcher, Lauscher, Anmerker, der Markör, der
Spielmerker; das Querholz unter einer Schiffsluke.
das Merkewohl, das Notabene, abgekürzt: Mw., NB. [tend.
Merkig, sd., adj. leicht fassend, fähig, schnell u. richtig beobach-
der Merkpfahl, Gränz-, Bezeichnungspfahl, Gedächtnißpfahl.

Merklich, adj. merkbar, sichtbar, zusehends, fühlbar, sichtlich, be-
das Merkmal, Merkzeichen, Kenn-, Ab-, Begriffstheil. [deutend.
der Merks, nd., das Gedächtniß, die Fassungskraft, der Captus;
sd., Ohrfeige, Denkzettel. [send, hell, fähig, leicht lernend.
Merksam, sd. gemerksam, adj. aufmerksamkeitsfähig, leicht fas-
der Merksatz, ein wichtiger, bemerkenswerther Satz, die Regel,
der Merkstab, Kerbstock; ein Erinnerungsmittel. [die Maxime.
der Merkstein, Mark-, Gränz-. das Merkwort, Stichwort.
Merkwürdig, adj. bemerkenswerth, denkwürdig, der Aufzeich-
die Merkwürdigkeit, Denk-, Sehenswerthes. [nung würdig.
das Merkzeichen, Merkmal, das Denkzeichen, der Denkzettel,
nd. der Lexmerker, das Zeichen im Buche, das Gemerk.
Merkzeichnen, t. charakterisiren. der Merlan, der Meerhecht.
die Merle, der Merl, die Amsel; der Merling, das Schmerlein,
Schmierlein, der Lerchenfalk; der Masholder, die Maserle.
der Merling, der Lerchenfalk. die Merlmeise, die Blaumeise.
der Merlon, die Zinne, Wallzeile, die Schartenzelle, Brustwehr
zwischen zwei Schießscharten. [verderben, schmieren.
Merren, sd., t. rühren, wühlen, mengen, mischen, verwirren,
die Meropie, die theilweise Gesichtsverdunkelung.
Merren, sd., i. sich mehren, mehr werden, wachsen, zunehmen.
die Merthe, die Mährte, die Kaltschale, kalte Milchsuppe, Bier-
die Merung, sd., die Abzucht, die Cloake. [oder Weinsuppe
die Merveille, das Wunder, Wunderwerk. [unvergleichlich.
Merveilleux, wunderbar, bewundernswürdig, wunderschön
Merven, jüd., lieben, schwächen, entehren, schänden, verderben.
der Merycismus, das Wiederkäuen. [der Gewürzwarenhandel.
das Merz, Gemerz, sd., Fetthandel, Handel mit Lebensmitteln,
Merzen (martsau) merzeln, t. zerschneiden, trödeln, handeln.
der Merzler, der Aufkäufer, Vorkäufer, Lebensmittelhändler.
das Merzschaaf, d. ausgemerzte Schaaf, Merzvieh, Ausschuß-.
die Mésalliance, die Mißheurath, Mißverbindung. [then.
sich Mesalliiren, mißheurathen, unter seinem Stande heura-
die Mesavanture, das Mißgeschick. die Meskolenza, der
der Mescheller, der Masholder, die Maserle. [Mischmasch
der Mescherling, Metscherling, die Schmalzbirne. [d. Gekröse.
das Mesembrianthenum, Zaserblume. das Mesentherium,
der Meserich, Mesete, Meusch, der sblattige Waldmeister.
die Mespel, Nespel, Hespel, nd., Wispel, die Mispel.
die Mesintelligence, das Mißverständniß, d. Streit. [Heilart.
der Mesmerismus, der thierische Magnetismus, Mesmers
Meso— griech., mittel—, z. B. der Mesochoros, der mitten im
Chor Stehende, Chorführer, der Mittelste. [ternachtsgesang.
die Mesoden, Zwischengesänge. das Mesonycticum, der Mit-
das Mesophryon, der Raum zwischen den Augenbraunen.
das Mesorectum, das Mastdarmgekröse, ein Hautgebilde am
das Mesostylon, der Raum zwischen 2 Säulen. [Mastdarme.
der Mesotyp, der strahlichte oder faserige Zeolith.
Mesquin, karg, filzig, knauserig, knickerig, erbärmlich: ärm-
lich, dürftig, kleinlich, geschmacklos, kümmerlich.
die Mesquinerie, Knauserei, Knickerei, Kleinlichkeit.
die Message, die Botschaft. der Messager, Bote, Vorläufer.
die Messagerie, das Botenamt, die Botenmeisterei. [Claudius.
eine Messaline, e. schaamlose Fürstinn, dritte Gemahlinn Kaisers
das Meßamt, die Messe, das Hochamt, die katholische Abend-
Meßbar, ermeßlich, bestimmlich, bestimmbar. [mahlsfeier.
der Meßbezieher, Meßfierant, Meßkunde, Meßkaufmann.
der Meßbrief, Meßwechsel; der Meßschein, Meßzettel.
das Meßbuch, das Missale, Meßformelbuch, die Vorschrift der
Meßfeierlichkeiten; der Meßkatalog, das Meßverzeichniß, das
Meßgeschäftbuch. [der Großmarkt; das Meßgeschenk.
die Messe, das Hochamt; Hochamtsstück, e. geistliches Tonstück;
der Meßdiener, Meßner, Meßgehülfe, Zudiener bei der Messe.

das Meſſel, Mangkorn, Meng—. [r. es mit einem aufnehmen.
Meſſen (mezzan) t. das Maaß ſuchen oder beſtimmen, abwägen;
Meſſentlich, adv. jede Meſſe, in jeder Meſſe. [Kornmeſſer ꝛc.
der Meſſer, Meſſende, Meßkünſtler, Meßarbeiter, Erd-, Feld-,
das Meſſer (mezzar, mezzisahs) nd. Meſt, Kniep, ſd. Hägel, das Werkzeug zum Metzgen, Schneiden u. Stechen; Zucker—, Holzklinge den erkalteten Zucker zu rühren; Käſe—, Käſedegen, die Käſemaſſe zu zerſtückeln; Noth, Verlegenheit, Gefahr.
das Meſſerchen, Federmeſſer, eine kleine nordiſche Seeichel.
das Meſſerbeſteck, Meſſergeſteck, ein Futteral mit Meſſer und
der Meſſerer, Meſſerſchmied, -macher, Schwertfeger. [Gabel.
die Meſſerfeile, flache quer gezahnte Kammmacherfeile.
der Meſſerfiſch, der Dünnbauch, die Zige, Zicke, der Schling,
Meſſerförmig, adj. -ähnlich, -artig. [eine ſchmale Karpfenart.
der Meſſergurt, Schlachtergurt mit d. Schlachtmeſſerbeſtecke.
der Meſſerhaken, Zscherper, Grubentſcherper, ein Bergmannswerkzeug. [Meſſerſchale, -ſcheide, meſſerähnliches Schaalthier.
das Meſſerheft, der Meſſergriff, der hölzerne Griff a. Meſſern;
die Meſſerklinge, Lämmel, Lummel, der ſchneidende Theil des
der Meſſerklotz, -Träger z. Tiſchgebrauche. [Meſſers, Meſſerblatt.
der Meſſerlohn, Meßgeld, Kornmeſſerlohn. [Stutzkopf, e. Fiſch.
der Meſſerrücken, die hintere dicke Seite der Meſſerklinge; ein
die Meſſerſchale, das Holz oder Horn am Meſſerhefte.
Meſſerſcharf, adj. ſcharf ſchneidend, ſcharf gewetzt, geſchliffen.
die Meſſerſcheide, das Meſſerfutteral, das Beſteckfutter. [kant.
der Meſſerſchmied, -Macher, Meſſerer, Meſſer- u. Scherenfabri-
die Meſſerſchmiede, die Meſſerſchmiedwerkſtatt, Meſſerfabrik.
die Meſſerſpitze, die Spitze eines Meſſers, e. Meſſerſpitze voll.
der Meſſerzeiger, ein klingenähnlicher Grabſtichel. [Meſſen.
die Meßfahne, Feldmeſſerfähnlein. das Meßfaß, ein Faß zum
der Meſſierant, Meßbezieher, Meßkunde, -mann, pl., Meßleute.
die Meßfreiheit, Meßgerechtigkeit, Meßrecht, Jahrmarktrecht.
der Meßfremde, Meßgaſt, -beſucher, Meßbezieher. [Korn ꝛc.
das Meßgeld, — lohn, Lohn für das Meſſen der Schiffsräume,
das Meßgeleit, das Geleit der Meßgäſte, das Meßgeleitsgeld.
das Meßgeräth, Hochamts-, d. gottesdienſtliche Kirchengeräth.
das Meßgeſchenk, Marktgeſchenk, der Marktkram. ſd.
das Meßgeſchirr, Meßfaß, Meßgefäß, -geräth, Maaßgeſchirr.
das Meßgewand, die Prieſterkleidung beim Hochamte.
die Meßglocke, das Meßglöcklein, Meßgeläut; Meßglöckchen,
das Meßgut, die Meßware, die Marktware. [die Meßſchelle.
das Meßhemde, das weiße Meßgewand, Prieſtergewand.
der Meßherr, Meßrichter, Marktrichter, Handelsrichter.
Meſſianiſch, adj. den Meſſias betreffend. [von Klopſtock.
die Meſſiade, der Meſſiasgeſang, das Meſſiaslied, e. Heldenlied
der Meſſianismus, die Meſſiaswürde, der Meſſiasglaube, die
der Meſſias, der Geſandte, Gottgeſandte. [Meſſiaslehre.
der Meſſidor, d. Erntemonat, vom 19. Junius bis 18. Julius.
Meſſieurs, meine Herren. [Kupfer und Zink oder Galmei.
das Meſſing (muſſung) ſd. Meß, Möſch, ein Metallgemiſch aus
das Meſſing-Blech, der -Draht, das -Geſchirr, die -Platte, -Seite, die -Tafel, die -Ware: — d. aus Meſſing gemachte Blech, Draht, Geſchirr, Platte, Seite ꝛc. [zum Meſſing.
das Meſſingbrennen, das Brennen und Röſten des Galmeies
der Meſſingbrenner, der Galmeibrenner, der Meſſinghütten-
Meſſingen, adj. aus Meſſing gemacht od. gearbeitet. [arbeiter.
Meſſingiſch, nd., meißniſch, hochdeutſch (Sprache, Mundart).
der Meſſingfeiler, Zugfeiler, Verfertiger des Meſſingbeſchlags in Gewehrſchmieden, Beſchlagfeiler. [d. Meſſinghammerwerk.
der Meſſinghammer, Meſſingblechhammer; das Meſſingwerk,
die Meſſinghütte, Meſſingbrennerei, das Meſſingwerk.
der Meſſingkram, der Handel mit Meſſingwaren, Meſſinghandel, die -handlung; der Meſſingkrämer, Meſſinghändler.

der Meſſingofen, der Meſſingſchmelzofen, Meſſingbrennofen.
der Meſſingſchaber, Meſſingglänzer, der Reiniger d. Meſſings
der Meſſingſchläger, — hämmerer. [auf Meſſinghämmern.
das Meſſingſchlagloth, mit Zink verſetzes Löthmeſſing.
der Meſſingſchmied, der Kaltſchmied. [ſenen Meſſingplatten.
der Meſſingſchneider, -ſäger, -zainer, Zerſchneider der gegoſ-
der Meſſingsgurt, nd., e. ehſtniſcher Schnallengürtel, e. meſ-
der Meſſingvogel, ein Nachtfalter. [ſingene Gurtkette.
das Meſſingwerk, die — hütte, — brennerei, der — hammer.
der Meſſingzain, ſchmaler Meſſingblechſtreifen z. Drahtziehen.
die Meßkanne, d. -kännlein, e. Kirchengeräth; Maaßkanne.
die Meßkette, i. Ruthen u. Schuhe getheilte Kette d. Feldmeſſer.
das Meßkorn, Zehent-, Zinskorn, jährliche Kornabgabe an den
Meßkundig, der Geometrie kundig, geometriſch. [Pfarrer.
die Meßkunde, die Meßkunſt, die Geometrie, die Meßlehre.
Meßkundlich, geometriſch. Meßkünſtig, adj. geometriſch.
die Meßkunſt, die practiſche Geometrie, die angewandte Geo-
der Meßkünſtler, der Geometer, der Landmeſſer. [metrie.
Meßkünſtleriſch, geometriſch, meßlehrig, meßkundlich.
die Meßleute, die Meßgäſte, d. Meßbeſucher, die Meßfremden,
Meßlich, adj. meßbar, beſtimmbar, angebbar. [die Marktleute.
die Meßlieferung, Lieferung zur Zeit der Meſſe, Meßleiſtung.
der Meßmarkt, der Marktplatz zur Meſſe, der Dultplatz.
der Meßner, der Kirchner, der Küſter, der Kirchendiener, der Kirchenſchließer, der Meßdiener, der Opfermann. [Opfertod.
das Meßopfer, die Meßhandlung als Erinnerung an Chriſti
der Meßort, Marktort, ein Ort mit Meßfreiheit. [Geiſtliche.
der Meßpfaffe, -prieſter, der die Meßhandlung verrichtende
der Meßriemen, ſtatt d. Meßkette gebrauchter Landmeſſerriemen.
die Meßruthe, ruthenlange Meßſtange zum Feldmeſſen.
die Meßſache, die Meßware; Meßſtreitigkeit, der Meßhandel.
die Meßſcheibe, eine Scheibe mit verjüngtem Maaßſtabe zum
die Meßſchnur, die Feldmeſſerſchnur, Meßleine. [Feldmeſſen.
der Meßſtab, Meßſtock, Maaßſtab, die Meßruthe, Meßſtange.
der Meßtiſch, d. -tiſchchen, das Hauptmeßzeug der Landmeſſer.
das Meßverzeichniß, der Meßkatalog, Bücherverzeichniß der
die Meßware, das Meßgut, die Marktware. [Leipziger Meſſe.
der Meßwechſel, d. Meßbrief. der Meßwein, Abendmahls-.
die Meßwoche, die Jahrmarktswoche, die Meßzeit, Marktzeit.
die Meſta, ſpan., die Verſammlung der Schäfereibeſitzer.
die Meſte, das Schälchen, Schüſſelchen zu Salz und Pfeffer;
die Meſtel, ſ. Miſtel. [die Büchſe, die Metze, ¼ Simmer.
die Meſtizen, die Miſchlinge, Blendlinge von Europäern und
Meſto, meſtoſo, adv. traurig, betrübt, trübſelig. [Indiern.
die Meſur, der Eiſenholzbaum in Oſtindien. [Anſtalten.
die Meſüres, die Maaßnahme, Maaßregeln, Vorkehrungen, die
die Meſuſa, jüd., ein Denkzettel an Thürpfoſten. [das Ziel.
die Meta, die Spitzſäule am Ziele oder Ende der Rennbahn;
Meta , mit, nach, um, über. die Metabaſis, Uebergang.
die Metabole, Metabolie, der—Bolismus, d. Umwandlung,
die Metabulie, die Willensänderung. [die Veränderung.
das Metacentrum, der Schwankpunkt eines Schiffes.
die Metachoreſis, die Ortsveränderung. [Zeitrechnungsfehler.
der Metachronismus, Anachronismus, die Zeitverſetzung, der
der Metacismus, das zu häufige Sprechen des m, d. Brummen.
die Metacondyli, die äußerſten Fingergelenke, d. Nagelglieder.
die Metagnoſtik, Metaphyſik, die Lehre vom Ueberſinnlichen.
die Metagogie, die redneriſche Wiederholung von Wörtern.
das Metagramm, die Nachſchrift, Abſchrift; Ueberſetzung.
die Metagrammatik, die Philoſophie der Sprachlehre, die Sprachwiſſenſchaft, Sprachbetrachtung. [Umſchreibung.
der Metagrammatismus, die Buchſtabenveränderung oder
die Metairie, die Meierei, die Holländerei, der Meierhof.

das Metakarpium, die Vor- oder Mittelhand, Vorderhand.
die Metakritik, Nachbeurtheilung. [Früheres z.B. Grab für Tod.
die Metalepsis, Metalepse, die Setzung des Spätern für das
das Metall, das Erz; edle Metalle, Gold, Silber, Platina;
unedle —, Kupfer, Zinn rc.; das Metallgemisch, die Kanonen- und Glockenspeise; das Pfeifenmetall; der helle Klang.
die Metalläge, Veränderung, Verwechselung, Vertauschung.
die Metallasche, der —kalk, die verbrannte oder verkalkte Oberfläche des geschmolzenen Metalles.
der Metallbaum, das -bäumchen, der Silberbaum, Dianen-.
die Metallbeschickung, -versetzung, Legirung, Metallmischung.
das Metall-Bild, -Blatt, -Blättchen, -Gemisch, das -Korn, der -Sand: — d. metallene Bild, Blatt u. s. w. [Erzen.
die Metallblüte, die federartigen Flocken auf verwitterten
der Metallbrei, d. Amalgama, das durch Quecksilber breiartig
Metallen, adj. v. bes. unedlem Metalle gemacht. [aufgelöste M.
das Metallgemisch, das Mischmetall, die Composition.
das Metallglas, e. aus metallischen Körpern geschmelztes Glas.
der Metallglimmer, der Gold-, Silberglimmer, Glimmer mit glänzenden Kiesblättchen. [Messing; Rauschgold, Flittergold.
das Metallgold, zu blattgoldähnlichen Blättchen geschlagenes
das Metallhorn, das Stumpfhorn, eine Trompetenschnecke, die Rudolphsschnecke, persische Schnecke, Großmaul, Affensterz.
Metallicht, adj. metallähnlich. Metallig, adj. metallhaltig.
Metallisch, metallähnlich und metallhaltig, metallartig.
die Metallisation, die Vererzung. Metallisiren, vererzen, Erz
der Metallkalk, das oxydirte kalkähnliche Metall. [erzeugen.
der Metallkönig, das Metall als schwerer, dichter Körper.
der Metallmor, d. Perlmuttermetall, e. Art verzinnten Bleches.
die Metallmutter, das Gestein, worin sich ein Metall erzeugt.
die Metallographie, Beschreibung der Metalle, Metalllehre.
das Metalloid, ein metallähnlicher Körper. [und Muskeln.
der Metallreiz, der galvanische Reiz der Metalle auf Nerven
die Metallreizung, der —reiz, Galvanismus. [Salpeters.
der Metallsafran, ein Ergebniß des rohen Spießglanzes und
der Metallschauer, e. abzehrendes Fieber nach Quecksilberkuren.
das Metallsilber, Blattsilber aus Zinn und weiß gebranntem
der Metallurg, der Bergwerkskundige, d. Erzkundige. [Kupfer.
die Metalltinctur, durch Metall rothgelb gefärbter Weingeist.
die Metallurgie, die Erz- oder Bergwerkskunde, die Erzscheide-
Metallurgisch, adj. erzkundig, hüttenkundig, -kundlich [kunst.
die Metallversetzung, Metallbeschickung, Legirung.
die Metamathematik, die Philosophie der Größenlehre.
die Metamorphose, -phosis, d. Verwandlung, Umgestaltung.
Metamorphosiren, t. verwandeln, umgestalten, umwandeln,
Metamorphotisch, umgestaltend, entstellend. [umschaffen.
die Metaneologie, die Bekehrungslehre, die Uebertrittlehre.
die Metapher, der bildliche Ausdruck, das Redebild, der verblümte Ausdruck, der uneigentliche Wortgebrauch.
Metaphorisch, uneigentlich, bildlich, verblümt, übertragen.
die Metaphrase, die Umschreibung, wörtliche Uebersetzung.
der Metaphrast, der Umschreiber, der wörtliche Uebersetzer.
Metaphrasiren, umschreiben, übersetzen, wörtlich wiedergeben.
die Metaphysik, die Lehre vom Wissen des Uebersinnlichen.
der Metaphysiker, der Uebersinnlichkeitslehrer. [gestalt.
der Metaplasmus, die Umbildung, die Veränderung der Wort-
das Metapodium, der Mittelfuß, das Fußblatt, der Rist.
die Metapolitik, die reine philosophische Staatslehre. [lung.
die Metaptosis, Metaschematismus, Umgestaltung, Umwand-
die Metasomatose, d. Körpervertauschung, Seelenwanderung.
die Metastase, die Umstellung, Versetzung, Stellvertauschung.
Metastatisch, umstellend, versetzt, übergegangen, umgestellt.
der Metatorsus, das Metapodium, der Mittelfuß, d. Fußblatt.
die Metastrophe, die Abwendung, Uebertragung. [rung.
die Metasynkrisis, die Austreibung, Ausziehung, Aussonde-
die Metathöse, Metathësis, die Versetzung, Umstellung.
das Metatorium, das Einlagerungsrecht, Einlagerrecht.
die Metaxylogie, das Zwischenreden, die Einschiebung, Ein-
der Metedor, span., Schleichhändler, Schmuggler. [schaltung.
der Metel, der Stechapfel, die Stachelnuß. [Seelenversetzung.
die Metempsychose, Metempsychosis, die Seelenwanderung,
die Metemptose, die Sonnenjahrausgleichung, Auslassung des
das Meteor, Lufterscheinung. [Schalttages nach 134 Jahren.
die Meteorik, Lufterscheinungs- oder Witterungskunde. [lich.
Meteorisch, auf Luft- oder Witterungsveränderungen bezüg-
der Meteorismus, die Bauchgeschwulst, die Aufschwellung des
der Meteorognost, der Wetterverständige. [Unterleibes.
die Meteorognosie, die Witterungslehre, die Wetterkunde.
der Meteorograph, Wetterverzeichner. [kunde, Luftzeichen—.
die Meteorologie, Witterungslehre, Lufterscheinungs-, Wetter-
der Meteorolith, Meteorstein, Luftstein, Mondstein, Blitzstein.
Meteorologisch, wetterkundlich, die Witterung betreffend.
die Meteoromantie, Wetterprophezeihung, -wahrsagung. [ge.
die Meteorophyten, vermeinte pflanzenartige Luftniederschlä-
die Meteoroskopie, die Wetterschau, Witterungsbeobachtung.
das Meteoroskop, ein Werkzeug zur Längen- und Breitenmessung; der Witterungszeiger. [türkische Lagerarbeiter.
das Meter, Meterich, Metram, das Mutterkraut. die Metersi,
der Meth, Honigwasser, Honigtrank, Wasser-, Wein-, Most-,
das Methhaus, Methbereitungshaus. [Essig-, Biermeth.
die Methode, der Gang, das Verfahren, der Lehrweg, die Vortragsweise, Lehrart, Lehrverfahren. [weisung, Lehrgangskunde.
die Methodik, Methodologie, die Vortragslehre, Lehran-
der Methodiker, methodisch unterrichtende Lehrer, Methoden-
Methodisch, planmäßig, kunst-, regel-, wissenschaftlich. [lehrer.
die Methodisten, eine Art Frömmler in England.
Methodologisch, lehrkundig, methodenlehrig, vortragslehrig.
die Methschenke, d. -haus, d. -garten. der Methsieder, Meth-
Methyologisch, methystisch, rauschlehrig. [bereiter.
die Methyologie, Methystik, Trunkenheitslehre, Zechkunst.
das Metier, das Handwerk, Gewerbe, der Erwerb, Beruf, das Geschäft, die Hantirung; der Bandwebestuhl; d. Stickrahmen.
die Metonomasie, die Namenübersetzung, z. B. Melanchthon für Schwarzerd, Regiomontanus für Königsberger. [nennung.
die Metonymie, der Namentausch, die Verwechslung der Be-
Metonymisch, namenvertauschend. d. Metopandron, Stirn-
die Metopomantie, d. Gesichts- od. Stirnwahrsagung. [höhle.
das Metöpon, pl. Metopen, das Zwischenfachwerk, das Feld
die Metralgie, Gebärmutterschmerz. [zwischen Balkenköpfen.
die Metoposkopie, die Stirnschau, die Gesichtsforschung.
das Metre, das Maaß. 3 Pariser Fuß $11\frac{1}{4}$ Linien oder $1\frac{1}{4}$ Brabanter Elle, $3\frac{1}{12}$ rheinländische Fuß, e. neufranz. Längenmaaß.
die Metrik, die Versmaaßkunde, Versbaulehre. [Gemüthsruhe.
die Metriopathie, Mäßigung der Leidenschaften, Gleichmuth,
Metrisch, gebunden, verskünstlich, gemessen, sylbenmaaßlich.
die Metrographik, die Kunst, metrische Verse zu schreiben.
die Metrologie, die Meß- oder Maaßkunde, Maaßerklärung.
die Metromanie, d. Versificirsucht, Verssucht; Nymphomanie.
das Metrometer, Chronometer, das Zeitmaaß, das Tactmaaß.
der Metronom, der Tactmesser, das Metrometer, Zeitmaaß.
die Metropolis, die Mutterstadt, d. Hauptstadt, Residenzstadt.
der Metropolit, der Erz- oder Hauptbischof, Residenzbischof.
der Metropolitan, der Obergeistliche, der Pfarrer einer Me-
der Metropolyp, ein Mutterpolyp. [tropolitankirche.
der Metroptosis, der Gebärmuttervorfall, -zwang, -drang.
die Metrorrhöe, Metrorrhagie, der Mutterblutfluß.

die **Metrotomie**, der Kaiserschnitt, Gebärmutterschnitt.
das **Metrum**, das Maaß, das Sylbenmaaß, das Versmaaß
das **Merscheb**, Metschid, türk., ein Bethaus. [erklären.
Metschen, talmetschen, sd., dolmetschen, auseinandersetzen,
der **Metscherling**, Meſcherling, die Schmalzbirne. [gut.
das **Mett**, das Schweinfleisch ohne Fett, d. gehackte Mettwurst=
die **Mette**, Messe, Frühmesse, Frühpredigt, das Morgengebet.
die **Mette**, nd., das Mariengewebe, die Grasweben, Sommer-
fäden, d. fliegende Sommer, Altweibersommer; Regenwurm,
die **Mette**, sd., Messe, Jahrmarkt, Lärm. [die Made, Motte.
der **Mettel**, die Mette, nd., der Regenwurm, die Mettke.
das **Mettenbrod**, sd., die erste frohe Botschaft, die Heilpost.
das **Mettengewebe**, Mottengewebe, der fliegende Sommer.
das **Metternholz**, das Holz des Heckenkirschbaumes.
das **Mettgut**, gehacktes Fleisch und Speck zu Mettwürsten.
Mettsuß, sd., methsüß, honigsüß. [Christmettenwurst.
die **Mettwurst**, Schlackwurst, Schweinfleischwurst; sd., die
der **Mettwurstarm**, A. mit weißen Flecken auf rothem Grunde.
der **Metz**, **Metzer**, der Hauer, Meißeler, z. B. der Steinmetz.
die **Metze**, das Maaß, sd. Meste, ein Getreidemaaß; der Napf;
Beischläferinn; Petze, läufische Händinn; e. große Kartaune;
die **Metzelbank**, die Schlachtbank, Schlachthaus. [die Metzge.
die **Metzelei**, das Hauen und Stechen, d. Gemetzel, Schlachten.
Metzeln, t. ungeschickt schneiden, fetzen, zerfetzen; sd. metzgen,
schlachten, niederhauen, tödten. [behauen, hauen, schlachten.
Metzen, i. e. Metze nehmen; t. messen, abmessen; schneiden,
das **Metzengeld**, das Mahlgeld, die Müllergebühr statt der
das **Metzenhaus**, das Hurenhaus, Bordell. [Mahlmetze.
Metzenweise, adv. nach Metzen. [das Schlachthaus.
die **Metzge**, Metzig, Metzg, Metze, Schlachtstätte, Fleischbank,
Metzgen, sd., schlachten, metzeln, zerhauen, würgen, umbringen.
der **Metzger**, Schlächter, Fleischer, Knochenhauer; Schinder.
der **Metzgergang**, =ritt, Fleischergang, ein vergeblicher Gang
oder Ritt (aufs Land). [nacht im Marktbrunnen z. München.
der **Metzgersprung**, sd., e. Art Metzgergesellentaufe um Fast=
die **Metzgerpost**, die Beförderung durch Gelegenheit.
die **Metzgete**, sd., das Hausschlachten, das Einschlachten; das
der **Metzkasten**, Metzen=, der Müllerkasten. [Schlachtgeschenk.
der **Metzler**, der Metzeler, der Fleischer, Schlachter, Metzger.
der **Metzner**, der Mehlmeister, ein Mühlenknappe. [einigung.
die **Meusie**, Wesengemeinschaft, das Zusammenleben, die Ver=
das **Meuble**, pl. **Meubles**, Mobilien, Fahrgut, Geräth, be=
wegliche Habe, Fahrniß, Hausrath, Hausgeräth. [Hausrath.
das **Meublement**, Ammeublement, die häusliche Einrichtung,
Meubliren, t. mit Hausgeräth versehen, einrichten. [Versteckte.
der **Meuchel**, sd., der Heimtückische, Bandit, Meuchler; der
der **Meuchelbund**, das Complott, die Kabale, Verschwörung.
die **Meuchelei**, die Meuchelthat. **Meuchelisch**, meuchlerisch.
der **Meuchelmord**, die Ermordung, die Mordthat, der Mord.
der **Meuchelmörder**, der Bandit, der Assassinat, der Mordge=
sell, der Menschenwürger, der Raubmörder. [würgerisch.
Meuchelmörderisch, meuchlerisch, heimtückisch, hinterlistig,
Meucheln, t. heimtückisch handeln, kabaliren, morden.
die **Meuchelrotte**, die meuchlerische Rotte, das Complott, die
Meuchelsinnig, hinterlistig, heimtückisch. [Verschwörung.
der **Meuchler**, sd., Meuchel, Meuchelmörder, der Nachsteller,
Auflaurer; sd., der gestohlene Naschvorrath, die Näscherei.
Meuchlings, adv. mäuchlings, mauchelnd, schleichend, hinter=
listig, heimtückisch, banditenmäßig. das **Meukorn**, Buchweizen.
Meuchteln, sd., i. moderig und feucht riechen, mucheln. [ster.
der **Meusch**, Möschen, Meseke, Meserich, der 8blattige Waldmei=
die **Meute**, e. Koppel od. Hetze Jagdhunde von 50 — 60 Stück.
Meuten, i. Meuterei stiften, aufwiegeln, hetzen, verleumden.

die **Meute**, **Meuterei**, die Verschwörung, Auflehnung, Em=
pörung, Aufstiftung, Aufwiegelung. [pörer, Verleumder.
der **Meuterer**, Meutmacher, =stifter, Aufwiegler, =hetzer, Em=
die **Mewe**, **Möve**, ein bekannter nordischer Wasservogel.
der **Mewenbuttel**, der Strandjäger, eine Mewenart.
der **Mewenschnabel**, ein schwarzschnäbliger Patschfuß; der
ungezahnte löffelichte Schnabel der Mewe.
die **Mewentaube**, die Halskrausentaube, Kreiselschnäbler, das
der **Mewentaucher**, die Merchente. [Mewchen, e. Taubenart.
die **Mewerle**, die Maserle, der Masholder. [gemachte Haube.
das **Mewlein**, sd., eine kleinschnäblige Taube; eine schlecht ge=
die **Mezzanine**, Halbfenster, Bastardfenster in Halbgeschossen,
Mezzo, adv. halb; mittel. [das Thürfenster; das Entresol.
der **Mezzotermino**, das Mittel, der Mittelweg, d. Mittelstraße.
der **Mezzotinto**, die **Mezzatinta**, die Mittelfarbe, die Ueber=
gangsfarbe; die schwarze Kunst, die Schabemanier.
das **Miasma**, der Ansteckungsstoff, Krankheits= oder Seuchen=
stoff, das fliegende Gift, Luftgift, die verpestete Luft. [haltend.
Miasmatisch, durch Luftgift verursacht, Ansteckungsstoff ent=
Miauen, mauen, mauzen, maunzen, i. miau schreien.
die **Mication**, der Blutumlauf, die Blutbewegung.
die **Michaelsbirne**, eine frühe Herbstbirne. [Herbstzeitlose.
die **Michaelsblume**, die Michelsblume, die Michelswurz, die
das **Michaelisfest**, der Michaelstag, der 29. September.
das **Michaelishuhn**, das Herbsthuhn, ein Zinshuhn.
die **Michaelspflaume**, die Catharinenpflaume. [Hans, Töffel.
der **Michel**, der Große, Grobe, Tölpel, Flegel, der Gürgen, der
Michel(mIHHl)sd., adj. groß, viel. der **Mick**, nd., d. geheime Groll.
die **Micke**, nd., die Gabel, Gaffel, der Reifschlägerrechen, die
Stütze; das Frohnbrod; sd., der Wecken, die Semmel.
Micken, nd., i. scharf sehen, tadeln, schmählen, grollen.
der **Micker**, jeder kleine Fettdarm beim Rindviehe.
Mickern, sd., i. wiehern. **Mickmauken**, sd., i. murren.
das **Midasohr**, eine Rollen= oder Walzenschnecke; die Schlick=,
Sumpfrolle; das Riesenohr, das Hohlohr, das große hohle
das **Middel**, nd., d. mittlere Zittergras, Wiesenzitter=. [Seeohr.
die **Midder**, die wohlschmeckenden Drüsen an Hals und Brust
e. Kalbes od. Lammes, Kälberpreis, Kälbermilch, Schweder.
der **Midshipmann**, pl. **Midshipmen**, engl., Kadett auf eng=
lischen Kriegsschiffen, Seekadett. [oder faul riechen (Mehl).
Miechten, müchten, sd., mucheln, nd., muchlicht d. h. dumpf
Miechtig, sd., muchlicht, moderig, dumpf, schimmlig. [ziehen
die **Miede**, Schafthölzer am Leinweberstuhle zum Auf= u. Nieder=
der **Mieder**, die Stockente, die Brandente. [brust, der Spenzer.
das **Mieder**, sd. Müeder, das Leibchen, d. Korsett, die Schnür=
die **Miege**, nd., der Harn, die Pisse, die Seiche, der Urin.
Miegen, i. harnen, pissen, seichen, Wasser lassen. [Ameise.
die **Miegemken**, Miegemerken, nd., die rothe oder braune
der **Miegengucker**, nd., der Urinschauer, der Harngucker, der
=beschauer, Gütterleschauer, e. schlechter Arzt. [Mieze, Katze.
Mieken, sd., t. kränken, verdrießlich machen. die **Mieke**, sd.,
der **Miemit**, der stengelige Bitterkalk oder Dolomit.
die **Miene**, der Mund, die Mundzüge, der Ausdruck des Mei=
nens und der Minne, die Geberde, das Gesicht, Ansehen, Aus=
sehen, die Gestalt, der Anschein, die Anstalt, Vorbereitung.
Mieneln, i. Mienen machen, durch Mienen zu verstehen geben
der **Mienendeuter**, Mienenleser, Gesichtsforscher, Physiognom
die **Mienendeuterei**, die Mienenkunde, die Mienenlehre, die
Gesichtskunde, die Physiognomik, Gesichtsforschung. [Mimik.
das **Mienenspiel**, das Geberdenspiel, der Gesichtsausdruck, die
die **Miere**, nd., die Ameise; rother Hühnerdarm, rothe Miere
Gauchheil, Vogelkraut, der gemeine Hühnerbiß, Vogelmeier,
das **Mies**, **Miesch**, sd., das Moos, die Flechte. [das Meierkraut.

das Mieschen, Miezchen, die Mieskaße, Mieke, die Mauskaße.
der Miesel, der Holzabfall bei den Böttichern. [schalige M.
die Miesmuschel, nd., die Klaffmuschel, die gemeine blaue zwei-
die Miet, Miettasche, sd., d. Leck- od. Salztasche d. Alphirten.
die Miete, sd., die Speise, Eßware, Brodsamen; die Lecke, ein Verhütungsmittel der Viehseuchen. [Diemen, der Fehm.
die Miete, die Milbe, Made; die Motte, Mücke, nd. Mane; der
Mieten, sd., t. (Salz) lecken lassen (das Vieh). [bekommen.
Mietern, i. mutern, mütern, mausen, mausern, neue Schale
der Mieterkrebs, der Mieter, ein neubeschaalter Krebs.
der Mieth-Acker, -Dienst, die -Fuhr, das -Haus, der -Hof, der -Knecht, die -Kutsche, der -Lakei, das -Pferd, der -Stuhl, der -Stall, die -Truppen, der -Wagen: — d. gemiethete Acker ꝛc.
das Miethbier, sd., in Vermiethers Hause gebrautes Bier.
die Miethe (mieta) Mede, die Abgabe, Steuer, der Miethzins, das Miethverhältniß, die Pacht; Miete, Fehm, Feim, Feimen, nd. Finne, Schober, Diemen, ein Kornhaufen im Freien.
Miethen (mietan) t. nd. meten, gegen Zins in Gebrauch nehmen, leihen, entlehnen. [genossinn, die Miethwohnerinn.
die Miethfrau, die Vermietherinn; die Mietherinn, die Haus-
der Miether, Miethmann, Pachter, Einwohner, Hausgenoß.
das Miethgeld, der Miethgroschen, der Handpfennig, das Handgeld, nd. das Medegeld, das Gottesgeld; Miethzins, die
der Miethherr, der Vermiether, der Eigenthümer. [Miethe.
das Miethjahr, die Miethzeit, die Pachtzeit. [sd. Lohnrößler.
der Miethkutscher, Lohn- oder Lehnkutscher, nd. Hürkutscher,
die Miethleute, die Einwohner, Hausgenossen. [pfarrer.
der Miethling, der Söldner; der Aftermiether; ein Einge-
der Miethlingstroß, das Söldnergefolge, die feile Diener-
der Miethlohn, Gesindelohn, Jahrlohn, Liedlohn. [schaft.
der Miethmann, pl. Miethleute, der Miether, Einwohner, Hausgenoß, Miethwohner. [meister bei den Abdeckern.
der Miethmeister, der dem Feldmeister untergeordnete Halb-
der Miethschatz, das Miethgeld, der Zins, der Lohn. [werke.
die Miethsoole, vom Bornmeister gemiethete Soole im Salz-
der Miethuhn, die große Wasserralle. [Dienstvertrag.
der Miethvertrag, der Miethcontract, der Pachtcontract, der
das Miethvieh, die Haltschafe, gegen Lohn überwinterte fremde
Miethweise, adj. zur Miethe, in Miethe, gegen Zins. [Schafe.
der Miethwohner, der Miethmann, Einwohner. [Bergbaue.
der Miethzettel, der Muthzettel, ein schriftliches Ansuchen im
der Miethzins, die Miethe, Mede, Wohnungzins. [Schwein.
Mietig, adj. milbig. der Miez, sd., der Eber, das männliche
der Miez, nd., ein Miethmann, Stellvertreter, Gemietheter.
die Mieze, das Miezchen, Mieschen, die Mieke, Mienel, Mieskatze, die Muskatze, Minz, Hinz, Hiez, Kiez, der Muni, Mahns.
das Miezel, das Kalb. Migeli, sd., adv. ein wenig. [ger.
Migen, sd., t. schlachten, metzgen. der Miger, sd., der Metz-
das Migeli, -gili, sd., Schlachtschwein, kleines Schlachtthier.
das Miggerri, sd., Bauchfleisch, das Zwerchfell am Schweine.
der Miggis, Mickis, sd., der Mischmasch, verworrener Haufe.
die Miglien, italienische Meilen, 60 auf 1 Grad der Breite.
das Migma, die Mixtur, die Mischung, das Amalgama.
Mignardiren, t. verzärteln, verhätscheln; verkünsteln.
Mignon, adj. niedlich, artig, nett, allerliebst, fein, klein.
der Mignon,, Liebling, Günstling. [französische Druckschrift.
die Mignonne, das Liebchen; die Jungfernschrift, die kleinste
die Mignonnetten, sehr schmale Zwirnspitzen. Migriren, i.
Mignottiren, t. liebkosen, verhätscheln, -zärteln. [wandern.
die Migräne, die Kopfgicht, die Kopfpein, die Hemikrania.
die Migration, die Wanderung, die Auswanderung, d. Auszug.
die Mikke, nd., eine Hauspumpe; ein zartes Kind; eine Sem-
Mikken, nd., i. Wasser pumpen, schöpfen, wässern, miegen. [mel.
der Miker, nd., ein Stückknecht, Handlanger der Kanoniere.
Mikro—, Klein—, z. B. -cephalos, Klein-Kopf; die -chemie, -Scheidekunst; die -graphie, -Beschreibung, der -kosmus, die -Welt; die -logie, die -Geisterei; der -megas, der -Groß, Gerngroß; das -meter, der -Messer; die -phonie, die -Stimmigkeit; der -ophthalmos, der -Aeugige; die -psychie, -Muth; die -ptera, -Flügler; das -skop, Sehglas.
Mikrokosmisch, die Welt im Kleinen betreffend, menschlich.
der Mikrolog, Kleinigkeitskrämer, Kleinigkeitsjäger, Kleinigkeitshascher, der Grillenfänger, der Aufmutzer. [gerisch.
Mikrologisch, kleinlich, kleingeistig, grillenhaft, grillenfän-
Mikrologisiren, nach Kleinigkeiten haschen, kritteln, grübeln.
das Mikroskop, Vergrößerungsglas. Mikrophyllisch, klein-
Mikroskopisch, nur d. Vergrößerungsglas sichtbar. [blätterig.
die Mikrotrophie, die spärliche Ernährung. [setzten Körpern.
die Miktologie, die Lehre von gemischten oder zusammenge-
der Milan, der Hühnergeier, Taubenfalk, Weihe, Gabelgeier, Schwalbenschwanz, Scheerschwenzel, Gänseaar, Kurweihe, ein braunrother Jagdfalke. [-Jungen, Falkenjäger zu Wien.
die Milanpartei, der Milanmeister sammt -Knechten und
die Milbe, Miele, Miete, Käserindenwurm, Mehlwürmchen; Motte, Made; sd., der Raubalet, e. Fisch. Milbig, mietig, mielig.
die Milbenkrätze, durch die Krätzmilbe verursachter Ausschlag.
die Milch (miluch, miluh) nd. Melk, die Mutternahrung, der Muttersaft, der Fisch- und Bienenschleim; die Mutter—, die erste Nahrung, d. früheste Pflege; die Mandel-, Mandelsaft.
die Milch, sd., der sämmtliche Käse einer Alp in e. Sommer.
der Milch-Achat, die -Ader, das -Auge, der -Bach, das -Bad, die -Bahn, das -Behältniß, der -Brei, das -Brod, die -Brühe, die -Brust, das -Faß, der -Fladen, die -Flasche, das -Fieber, das -Friesel, der -Gang, das -Gefäß, -Geld, die -Gelte, das -Geschirr, die -Geschwulst, das -Glas, die -Grütze, der -Harn, der -Harnfluß, die -Haut, -Hirse, der -Jaspis, der -Kaffee, der -Kalcedon, die -Kammer, -Kanne, der -Käse, -Keller, -Kessel, der -Kitt, die -Kost, der -Krystall, -Krug, -Kuchen, die -Kumme, der -Löffel, der -Mörtel, das -Muuß, der -Opal, die -Porzellane, -Prezel, die -Quelle, der -Reiß, die -Schale, der -Schauer, die -Schocolade, der -Schrank, das -Spind, die -Seife, -Speise, der -Stein, -Strom, die -Suppe, der -Topf, die -Tünche, -Tunke: — d. von Milch herrührende, Milch enthaltende, mit Milch bereitete, milchweiße Achat, Ader ꝛc.
der Milchahorn, der weiße Ahorn, Bergahorn. [anstalt.
die Milchanstalt, die Milcherei, der Milchgarten, die Molken-
die Milcharche, das Milchboot, kleine milchweiße Seemuschel.
Milchartig, adj. milchähnlich, milchicht. [Rahmen.
der Milchasch, Milchhut, ein Milchgefäß zum Gerinnen und
der Milchbart, Feder-, Gauch-, das Löffelbärtlein, Flaumbart;
Milchbärtig, adj. flaum-, wollbärtig. [Milchmaul, Milchzahn.
der Milchbaum, die Rüster, die Leene, der Bergahorn, der
die Milchblatter, die Schutzblatter. [Herzbaum; d. Kuhbaum.
die Milchblume, der Schneller; die gemeine Kreuzblume. [schel.
das Milchboot, die Milcharche, eine kleine milchweiße Seemu-
der Milchbranntwein, tartarischer Branntw. a. Pferdemilch.
der Milchbruder, der zugleich von derselben Amme Gesäugte; der Milchliebhaber, Milchbart, Milchmaul, Milchzahn.
die Milchbrüderschaft, Milchbruderfreundschaft, -verhältniß.
die Milchbrühe, eine schwache Kalkbrühe der Weißgerber.
der Milchbrunnen, Wassergrube im Milchkeller, die Milch frisch zu erhalten. [Milchtrud, blaßgelber Schmetterling.
der Milchdieb, Milchnäscher, der Molkendieb, Buttervogel
die Milchdistel, d. gemeine Saudistel, Marien- od. Frauendistel.
die Milchdrüse, eine M. absondernde Drüse; die Brust, das
Milcheln, sd., i. nach Milch schmecken. [Milchfleisch, —stück

Milchen, milchend, adj. Milch gebend, nd. melkend, melk.
der **Milchen**, Rainkohl, Hasenkohl, Ackerkohl, der wilde Kohl.
Milchen, i. Milch geben; t. melken. [das Fischmännchen.
der **Milcher**, Milchner, Milchling, Leimer, der männliche Fisch,
Milcherfüllt, adj. milchreich, milchig, voll Milch. [bauch.
der **Milchesser**, Milchliebhaber, Milchmaul, Milchbart, Milch=
der **Milchessig**, der Molkenessig. [Milch bereitete Farbe.
die **Milchfarbe**, die bläulichweiße Farbe der Milch, die mit
Milchfarben, adj. milchfarbig, milchweiß, bläulich weiß.
das **Milchferkel**, Spanferkel. [Brustdrüse.
das **Milchfleisch**, Milchstück, die Milchdrüse, Kalbsmilch, die
der **Milchflor**, der milchweiße zarte Seidenflor. [käuferinn.
die **Milchfrau**, das Milchmädchen, Milchweib, die Milchver=
das **Milchgewölbe**, =keller, ein Gewölbe zur Milchbewahrung.
das **Milchglöckchen**, Milchfäßchen, eine blaue Herbstglocken=
blume; eine herabhangende Warze am Ziegenhalse.
das **Milchhaar**, Federhaar, Staubhaar, Gauchhaar, Gauch=
federn, der Milchbart, das zarte Haar, der Flaum.
die **Milchhaarraupe**, eine Raupe mit feinen wollichten Haren.
der **Milchhut**, der =asch, ein Gefäß zum Rahmen u. Gerinnen.
Milchicht, adj. milchähnlich, milchartig, milchlich, milchweiß.
Milchig, milchenthaltend. der **Milchjunge**, =knabe, Milchbart.
der **Milchkärn**, nd., das Gefäß zur sauren oder abgeschmänte=
der **Milchkern**, nd., Sahne, Rahm, sd. der Nidel. [ten Milch.
der **Milchkoch**, ein aufgelaufenes Backwerk aus Milch u. Eiern.
das **Milchkraut**, Milchwurz; Salz=, Mutter=, Schiel=, Semel=
die **Milchkur**, Heilung durch M. [kraut; gemeines Lungenkraut.
die **Milchkuh**, die milchene, milchende Kuh, die Milchgeberinn.
das **Milchlamm**, d. saugende Lamm. die **Milchmagd**, Melkerinn.
der **Milchleiter**, Milchgang, das Milchgefäß, die Milchader.
Milchlich, milchicht, =ähnlich. [runde milchweiße Tellmuschel.
der **Milchling**, Säng=; Pfefferschwamm. die **Milchlinse**, eine
das **Milchmädchen**, die =jungfer, Milchmagd, Milchverkäufe=
der **Milchmaler**, Milchfarbenmaler; der Schmetterling. [rinn.
die **Milchmalerei**, M. mit Milchfarben; Milchfarbengemälde.
das **Milchmaaß**, die Milchkanne, d. Maaß zum Milchverkaufe.
das **Milchmaul**, der =bart, =esser, =bruder, die Milchschwester.
der **Milchmesser**, eine Glaswalze, die Unverfälschtheit der Milch
die **Milchmuschel**, eine Miesmuschel. [zu untersuchen.
die **Milchmilbe**, die milchweiße Milbe. [eine Schnirkelschnecke.
der **Milchnapf**, Milchsatte; Milchschale, die weiße Ohrmuschel,
der **Milchner**, Milcher, d. Fischmännchen. [Schnee, Luckmilch.
der **Milchnidel**, Milchrahm, Sahne, Flott, Oberes, Kern; sd.
die **Milchpacht**, die Kuhpacht, Pacht der Milch auf e. Gute.
der **Milchpächter**, der Kuhpächter. der **Milchpeterling**, die
die **Milchpocke**, die Kuhpocke, die Milchblatter. [Sumpfsilge.
die **Milchpresten**, sd., e. Entzündung in d. Nieren u. der Urin=
die **Milchpockenimpfung**, Kuh—. [blase des Rindviehes.
das **Milchpulver**, zu Pulver eingekochte Milch; Milchvermeh=
die **Milchpumpe**, Brust, Milchsaugeglas, Brust=. [rungspulver.
der **Milchrahm**, der Rahm, die Sahne, das Flott, Schmant,
der Kern, d. Obere, der Nidel, Milchnidel, das Fett d. Milch.
Milchreich, adj. milcherfüllt, ergiebig an Milch, milchig.
das **Milchrinnsel**, nd., das Lab. das **Milchröthel**, der Löwen=
das **Milchröhrchen**, die milchführenden Brustgefäße. [zahn.
die **Milchruhr**, der Milchstuhl, ein Durchfall saugender Kinder.
der **Milchsaft**, Nahrungssaft, Chylus; milchweißer Saft; Milch.
die **Milchsaftbereitung**, die Chylification, Chylosis, die erste
die **Milchsatte**, der Milchasch, e. tiefes Milchfaß. [Verdauung.
Milchsauer, saurer Milch ähnlich; milchzuckersauer.
der **Milchsauger**, Ziegensauger, Ziegenmelker, der Nachtvogel,
Nachtschade, Pfaffe, große Schwalbenart; Stockeule. [Säure.
die **Milchsäure**, Milchzuckersäure, e. aus Milchzucker gezogene

das **Milchschaaf**, Melkschaaf, ein milchendes Schaaf.
der **Milchschelm**, sd., Euphrasia officinalis L. [die Luckmilch.
der **Milchschnee**, der zu Schaum geschlagene Milchrahm, sd.
der **Milchschorf**, Ansprung, die Schwämmchen, weißer Mund=
der **Milchschotten**, das Milchwasser. [ausschlag der Säuglinge.
der **Milchschwamm**, Gänsel, Gallusche, sd. Rehling, Rechling,
Pfefferschwamm, ein gelber kleiner eßbarer Blätterschwamm.
Milchschwellend, adj. von Milch anschwellend, milchgefüllt.
die **Milchschwester**, die mit gleicher Milch Gesäugte.
die **Milchseihe**, das Milchtuch, Milchsieb, Seihetuch. [Milch.
die **Milchsiene**, ein unten enges Gefäß zum Durchseihen der
der **Milchsohn**, das Milchkind, das Pflegekind, Nährkind.
der **Milchstaar**, die Vermilchung der Krystalllinse.
der **Milchstern**, Ackerzwiebel. der **Milchstock**, der Löwenzahn.
die **Milchstraße**, die Milchbahn, der Milchweg, die Lichtstraße
das **Milchstück**, d. Brustfleisch d. Kälber. [am Sternenhimmel.
der **Milchstuhl**, die Milchruhr. die **Milchtochter**, Pflege=.
das **Milchtuch**, Seihetuch, Milchsieb, Milchseihe. [der Perlen.
das **Milchwasser**, die Molken, der Schotten; die Milchfarbe
der **Milchweg**, der Melkweg; die Milchstraße, Gottesstraße.
Milchweiß, adj. bläulichweiß, milchicht, milchähnlich.
die **Milchwirthschaft**, die Milchgewinnung u. =benutzung.
das **Milchwundkraut**, ein gelbblumiges Habichtkraut, das ha=
richte Mauerhabichtkraut, der Buchkohl, der Wundlattig.
die **Milchwurz**, **Milchwurzel**, das Milchkraut, Mutterkraut,
Salzkraut; die Kreuzblume; die Schwarzwurzel; die schwarze
Hafer=, Natter=, Schlangenwurzel, als Gegengift gebraucht.
der **Milchzahn**, der Füllenzahn, Hundszahn; der hinterste Ba=
ckenzahn eines Kalbes; pl., die ersten Zähne der Kinder.
der **Milchzehnte**, eine Milchabgabe. [hergekommenen.
der **Milchzins**, die Milchpacht; e. Gerichtsabgabe fremder Nie=
der **Milchzucker**, ein aus süßen Molken bereitetes Salz. [säure.
Milchzuckersauer, milchsauer. die **Milchzuckersäure**, Milch=
Mild (milt) adj. mals, malsch, molsch, mollig, schmelzend,
mehlig, milchicht; weich, lind, geschmeidig, angenehm, mürbe,
süß, sanft, gnädig, wohlthätig, freigebig, mildthätig; sd.,
fromm, gottesfürchtig. [freundlichkeit.
die **Milde** (milti) die Mildigkeit, Mildthätigkeit, Menschen=
Milden, mildern sd. milten, i. mild werden; t. lindern, sänf=
tigen, schwächen, versüßen, nachlassen, entrauhen, vermindern.
der **Milderungsausdruck**, d. =wort Wort= od. Namenmilde,
Mildgebig, adj. mildthätig, m. Milde gebend. [Euphemismus.
Mildherzig, adj. weichherzig, mild gesinnt. [Sanftmuth.
die **Mildherzigkeit**, die milde Gesinnung, die Gutmüthigkeit,
die **Mildigkeit**, Mildthätigkeit, Freigebigkeit, Güte, der Lieb=
Mildiglich, adv. gütig, liebreich, freigebig. [reichthum.
Mildthätig, wohlthätig, gutthätig, barmherzig, mittheilend,
Mildreich, adj. mild gesinnt, reich an Milde. [hülfreich.
die **Mildthätigkeit**, Wohlthätigkeit, die milde Hand, Hülfs=
bereitwilligkeit, Freude am Wohlthun. der **Mildthau**, Mehl=.
das **Mildzeug**, ein weißer Schiefer, worin Zinnober u. Quecksil=
der **Milemaler**, Titimaler, sd., d. Schmetterling. [ber bricht.
Milern, nd., blöde, leuteschen. die **Milern**, nd., die Fee.
das **Miliolum**, das Hirsen= oder Gerstenkorn am Augenlide.
das **Militair**, fr., d. Kriegswesen, Wehrstand, Soldatenstand,
der **Militairdienst**, Kriegsdienst, Soldaten=. [die Soldaten.
die **Militaireffecten**, Kriegsgeräthschaften, Soldatenbedarf.
der **Militaireid**, der Fahneneid, der Soldatenschwur.
das **Militairgericht**, Kriegsgericht, Standgericht. [ßig.
Militairisch, kriegerisch, kriegsmäßig, soldatisch, soldatenmä=
die **Militairperson**, der Militair, der Krieger, der Soldat.
die **Militairwache**, die Soldatenwache. [die Kriegsvölker.
die **Miliz** Landmiliz, der Heerbann, Landwehr; Kriegswesen

der **Militz**, das Wasserrispengras, Wasserviehgras; die Wasserschmiele, -hirse, das süße Wassergras, das Quellengras, Milenks, Milenz, d. Milizgras. [garbe, Achillea millefolium.
das **Millefolium**, das Tausendblatt, Achillenkraut, die Schaaf-
der **Millenarier**, Chiliast, d. auf d. tausendjährige Reich Hoffende.
die **Milleporen**, Punctkorallen. der **Millepes**, Tausendfuß, Kel-
das **Mill**, Müll, der Mulm, Abfall, Staub, Auskehricht. [lerefel.
die **Milliade**, das Jahrtausend, eine Reihe von 1000 Jahren.
die **Milliarde**, 1000 Millionen. das **Milliarium**, Meilenstein.
die **Milliasse**, 1000 Milliarden, e. Unzahl. der **Millich**, Mainkohl.
das **Milligramme**, $\frac{1}{1000}$ Gramme, beinahe $\frac{1}{50}$ Grain.
das **Millilitre**, $\frac{1}{1000}$ Litre. das **Millimetre**, $\frac{1}{1000}$ Metre.
die **Million**, das Tausendmaltausend, 10 Tonnen Goldes.
der **Millionair**, ein Millionenbesitzer. der **Millwürger**, der
der **Milmils**, e. Art ostindischen Cattuns. [rothköpfige Neuntödter.
die **Milphosis**, -ptosis, Madarosis, d. Ausfallen d. Augbraunen u.
das **Milreis**, **Millerees**, e. portug. Rechnungsmünze. [Wimpern.
das **Milthau**, sd., der Mehlthau, der Honigthau. [die Milz.
die **Milremen**, Milefen, nd., d. Ameise. die **Milte**, Melde; nd.,
der **Milter**, nd., der Milzer, Milchner, der männliche Fisch.
die **Milz**-Ader, der -Ausschnitt, -Blutader, -Geflecht, -Grimmdarmband, die -Schlagader, -Strang: — Theile u. Umgebungen d. Milz. [Eingeweides; die Pferdegift neugeborner Füllen.
die **Milz**, ein die Galleabsonderung vorbereitender Theil des
der **Milzbalsam**, -pflaster, -salbe, Heilmittel für Milzsucht.
die **Milzbeschwerde**, Milzbeschwerung, -brand, -entzündung, Milzkrankheit, das Milzstechen, Milzweh, Milzleiden, -sucht.
der **Milzbrand**, sd., der gelbe Schäben, der gelbe Knopf, eine
Milzig, mit e. Milze versehen; milzsüchtig. [Rindviehseuche.
das **Milzbrandgift**, das tödtliche ansteckende Gift des Milz-
Milzicht, adj. einer Milz ähnlich, milzartig, -förmig. [brandes.
Milzkrank, milzsüchtig, an der Milz leidend. [Pferdekrankheit.
die **Milzkrankheit**, **Milzsucht**, Hypochondrie, der Spleen; e.
das **Milzkraut**, der **Milzfarn**, ein Klippenkraut; die Hirschzunge, das Vogelnest, der rothe Wiederthon, die Mauerraute; der goldne Steinbrech; die Mondraute, der Steinfarn.
Milzsüchtig, adj. hypochondrisch. [türk., der Gebäudeaufseher.
der **Milzsüchtige**, -süchtling, Hypochondrist. der **Mimar Aga**,
der **Mime**, **Mimus**, pl. **Mimen**, d. Geberdenspieler, Gaukler,
der **Mimerer**, nd., der Grillenfänger. [der Schauspieler.
Mimern, nd., träumen, in Gedanken seyn, vertieft seyn.
Mimerhaftig, nd., grillenfängerisch, verrückt, närrisch, toll.
die **Mimerei**, Wahnsinn, das Phantasiren, die Grillenfängerei.
die **Mimesis**, Nachgeberdung, -äffung, Geberdennachahmung.
die **Mimik**, die Geberdenkunde, —lehre, das Geberdenspiel.
der **Mimiker**, der Geberdenkünstler, Geberdenmacher, Possen-
Mimisch, adj. zur Mimik gehörig. [reißer, der Nachäffer.
der **Mimograph**, der Verfasser von Geberdenspielen.
die **Mimologie**, die Nachäffung der Geberden und Reden.
die **Mimose**, Sinnpflanze, das Sinnkraut, die Gefühlspflanze.
Min, nd., adj. wenig, gering; comp minner, minder.
Minaccioso, adv. drohend. die **Minage**, die Scheffelsteuer.
das **Minaret**, der Rundthurm einer Moschee. [rei, Affectation.
die **Minauderie**, das Mienengeziere, die Ziererei, Schönthue-
die **Minaudière**, d. Zieräffchen, d. Schönthuerinn, Zierpuppe.
Minaudiren, mieneln, schön thun, sich zieren. [ner, jünger.
Minder (minnir, minira) adj. u. adv. weniger, geringer, klei-
die **Minderheit**, die Minorität, geringere Anzahl, Minderzahl.
die **Minderherrschaft**, die auf Fürstentagen nicht stimmberechtigte Herrschaft. [nicht stimm- od. wahlfähig, unmündig.
Minderjährig, adj. minorenn, unterjährig, nicht volljährig;
die **Minderjährigkeit**, die Minorennität, die Unterjährigkeit.
Mindest (minnisti, minista) adj. wenigst, kleinst, geringst.
Mindern (minniran) nd., minnern, t. verringern, schwächen, weniger machen, abnehmen; r. sinken, schwinden, abnehmen.
die **Mindernadel**, Schaftnadel d. Strumpfwirker zum Abneh-
die **Minderzahl**, Minderheit, geringere Zahl. [men d. Maschen.
die **Minderzahl**, Minderheit, die geringere Zahl, Minorität.
Mindestens, adv. zum Mindesten, wenigstens, doch.
Mindestfordernd, adj. am wenigsten fordernd, wohlfeilst.
die **Mine**, die Ader, die Minergrube, Erzgrube, das Bergwerk, der Schacht; die Sprenggrube, der Pulverkeller; der heimliche Anschlag, die Ränke. [ren, dem Meistbietenden verkaufen
Minen, nd., meinen. sd., t. verganten, versteigern, verauctioni-
das **Minen**-Auge, der -Gang, -Hals, -Heerd, die -Kammer, -Ladung, der -Ofen, -Zweig: — d. Auge rc. einer Mine, Theile einer Sprenggrube. [trockner Erde bauende Biene.
die **Minenbiene**, Minierbiene, Höhlenbiene, der Gräber, in
die **Mineneule**, Minier-, Kaninchen-. die **Minenraupe**, Blatt-
die **Minenspinne**, Minier-, in der Erde nistende Sp. [gräber.
der **Minentrichter**, das durch Sprengung einer Mine entstandene trichterförmige Erdloch, der Krater. [Rüsselkäferlarve.
der **Minenwurm**, der Minirwurm, die Nachtmottenlarve, die
die **Miner**, das **Mineral**, Adererz, Grubenerz, das Berggut, das Fossil, die Steinart, das Gestein. [der Gesundbrunnen.
das **Minerbad**, das mineralische Bad, das Bad in Minerwasser.
das **Mineralblau**, Wunderblau, eine hellblaue Mineralfarbe.
die **Mineralisation**, Vererzung. —lisiren, vererzen, -steinen.
die **Mineralogie**, die Erzkunde, Steinkunde. Berggutskunde.
der **Mineralog**, **Mineralogist**, Berggutskenner, der Erz- od.
das **Mineraliencabinet**, die Minersammlung. [Steinkundige.
Mineralisch, berggängig, erzhaltig. **Minerhaft**, adj. mine-
der **Minerkenner**, Mineralog. [ralisch, berggängig, erzhaltig.
die **Minerkunde**, Minerlehre, Mineralogie. **Minerkundig**,
Minerkundlich, mineralogisch. [in d. Minerkunde bewandert.
der **Minerlehrer**, der Mineralog, der Minerkundige. [kunde.
die **Minerlehre**, die Minerkunde, Mineralogie, Stein- u. Erz-
Minerlehrig, adj. mineralogisch, zur Minerlehre gehörig.
die **Minerographie**, Minerbeschreibung. [Mineralbrunnen.
die **Minerquelle**, **Mineral**—, Heilquelle, Gesundbrunnen,
das **Minerreich**, **Mineralreich**, Steinreich. [tensammlung.
die **Minersammlung**, Mineraliencabinet, Berggut-, Steinar-
der **Mineur**, **Minirer**, Sprenger, Schanz-, Sprenggräber.
Mingmängeln, sd., i. stottern, stammeln, nicht reden wollen.
das **Mingel**, ein Weinmaaß von 2 Pinten. der **Miniator**, der
die **Miniatüre**, die Miniatürmalerei, Kleinmalerei. [Ausmaler.
das **Miniatürgemälde**, das Kleingemälde, Emaillebild.
der **Miniatürmaler**, der Miniaturist, der Kleinmaler, der
die **Minima**, die Kleinnote, eine halbe Tactnote. [Kleinkünstler.
das **Minimum**, das Mindeste, Kleinste, Wenigste, Geringste.
Miniren, untergraben, aushöhlen, Sprenggruben anlegen.
der **Minister**, der Diener, der Staatsrath, höchster Staatsbeamter; ein Gesandter, Resident, Consul. [dekammer.
die **Ministerialpartei**, die Partei der Minister in einer Stän-
Ministerial, ministeriell, officiell, amtlich, staatsamtlich.
die **Ministerialen**, im Ministerium oder Consistorium sitzende Prediger. [nister, die Anhänglichkeit an das Ministerium.
der **Ministerialismus**, die Parteilichkeit für einen oder die Mi-
das **Ministerium**, die höchste Landesbehörde, der Staatsrath, die Regierung; die gesammte Geistlichkeit, das Consistorium, das Predigtamt, Pfarramt. [oder Fürsten, ein Gesandter.
der **Ministerresident**, der Geschäftsbetraute eines Staates
der **Ministrant**, der Meß- oder Kirchendiener, der Chorleser.
Ministriren, i. Kirchendienst versehen, bei der Messe zudienen.
die **Minitation**, die Bedrohung. der **Minitator**, der Be-
das **Minium**, der Mennig, der Bleizinnober. [droher.

die **Minke**, ein vierspitziges Fußeisen. **Minken**, t. verstümmeln.
die **Minne** (minna) Miene, Meinung, das Meinen, die Gesinnung, Zuneigung, Liebe, Güte, der gütliche Vergleich; die Ge-
der **Minnebarde**, -sänger, Liebesdichter, Troubadour. [liebte.
der **Minnebaum**, Pflanze mit glockenförmigem 4fach einge-
der **Minnebrief**, Liebes-, das Billetdoux. [schnittenem Kelche.
der **Minnedichter**, der Minnesänger, der Minnebarde.
das **Minne-Feuer**, -Geld, die -Gier, das -Glück, der -Gott, die -Göttinn, der -Kuß, das -Lied, der -Lohn, der -Muth, -Preis, -Ruhm, -Sang, die -Sängerei, der -Sold, -Sölдner, die -Süße, das -Spiel, der -Stern, die -Steuer, der -Tag, die -That, die Wonne: — d. Feuer rc. der Liebe, d. Liebes-Feuer rc. [gend.
Minnegehrend, adj. minnebegehrend, liebefordernd, -verlan-
Minnehaft, adj. liebenswürdig, anminnig, lieblich. [günstig.
Minnehold, adj. der Minne hold, durch Minne hold, minne-
Minnen (minnan, minnean, mendan) meinen, im Sinne, im
der **Minner**, der Liebhaber, Freier. [Andenken haben, lieben.
die **Minnesänger**, **Minnesinger**, die schwäbischen Dichter unter d. Hohenstaufen v. 1138—1347. [freundlich, gütig, anmuthig.
Minniglich, adv. u. adj. anminnig, lieblich, liebenswürdig,
Minnewund, adj. liebewund, -krank, liebesiech. [nunftschlusses.
der **Minor**, der Kleinere, Jüngere; der Untersatz eines Ver-
das **Minorat**, das Vorrecht des Jüngern, das Erbfolgerecht
Minorativ, adj. gelind abführend, auflösend. [des Jüngsten.
die **Minoration**, die Verminderung, die Verkleinerung.
Minorenn, minderjährig, unmündig, stimm- u. wahlunfähig.
Minorennität, die Minderjährigkeit, die Unmündigkeit.
die **Minorität**, die Minderheit, geringere Stimmenzahl.
der **Minorist**, Geistlicher, der die niederen Weihen empfangen
die **Minoriten**, die Minderbrüder, eine Art Franciskaner. [hat.
das **Minsel**, Minzel, die Minze, Minzchen, Kätzchen, Hasel-.
die **Minstrels**, englische u. schottische Meistersänger i. Mittel-
die **Mintsche**, sd., die zum ersten Mal kalbende Färse. [alter.
der **Minuend**, die Zahl, von welcher abgezogen wird.
Minuiren, t. vermindern, verringern, verkleinern, abziehen.
das **Minus**, der Mangel, Ausfall, Abgang, Deficit. [niger.
die **Minuskelschrift**, die Klein-, Perl-. **Minus**, adv. we-
die **Minute**, $\frac{1}{60}$ Stunde, $\frac{1}{60}$ Grad, $\frac{1}{12}$ Kopflänge; $\frac{1}{60}$ Model.
der **Minutengenuß**, der kurze, flüchtige Genuß, ganz kurze Zeit.
das **Minutenglas**, das Logglas. die **Minutenlien**, Loglien.
das **Minutenrad**, das Rad am Minutenzeiger. [ferblattes.
der **Minutenring**, der in 60 Minuten getheilte Kreis des Zif-
die **Minutenuhr**, e. Uhr mit Minutenzeiger. [Minutenweisers.
das **Minutenweiserwerk**, das Räderwerk zur Umdrehung des
der **Minutenweiser**, **Minutenzeiger**, der größere Uhrzeiger.
die **Minutien**, **Minuterien**, Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten,
die **Minution**, die Verminderung, Verkleinerung. [Lappalien.
der **Minutirer**, der Kleinhändler, die Detaillist, Kleinkrämer.
Minutiös, kleinlich, kleinigkeitskrämerisch, splitterrichterlich.
die **Minutissima**, die allerkleinsten Umstände, alle Nebensachen.
Minutlich, adv. in jeder Minute, alle Minuten, sehr oft.
die **Minytesis**, Miosis, die Verkleinerung, die Verminderung.
die **Minze**, das Minzel. Minzchen, die Mieze, die Katze.
das **Minzekalb**, sd., ein Kuhkalb, ein weibliches Kalb. [chen.
Mipfeln, müpfeln, sd., t. aufstoßen, Maulwurfshaufen ma-
die **Miquelets**, Gebirgsjäger u. Räuber in den Pyrenäen.
der **Miquelot**, der bettelnde Pilger, der heuchlerische Bettler
die **Mirabella**, e. runde französische Pflaume, Wunderpflaume.
die **Mirabilien**, pl., Wunderdinge, Wunderbarkeiten, Wun-
der **Miradsch**, Muhameds angebliche Himmelfahrt. [derwerke.
die **Mirage**, die Vorspiegelung, Augenverblendung, Luftspiege-
das **Mirakel**, Wunder, Wunderwerk. [lung, die Fata Morgana.
Mirakulös, wunderbar, wundersam, -voll, -haft, erstaunlich.

Miran, sd., adv. so viel an mir liegt, mir nach, von mir aus,
die **Mire**, nd., die Ameise. [was mich betrifft, meinetwegen.
Miren, nd., adj. blöde, linkisch, befangen, verdutzt, engherzig.
Mirk, nd., adj. u. adv. kritzlich, unleserlich. der **Miri**, Grund-
Mirken, nd., i. klein u. kritzlich schreiben. [steuer in der Türkei.
die **Miroscele**, ein Schenkel- oder Leistenbruch, Weichenbruch.
Mirren, nd., i. wimmern, weinen, murren, klagen, brummen
die **Mirrhe**, **Myrrhe**, ein morgenländisches Räucherharz.
der **Mirrhenduft**, Mirrhengeruch. [wilde Kälberkropf.
der **Mirrhenkerbel**, Mirrhenkerbelkraut, e. Alpenkerbel; der
das **Mirrhenöl**, ein flüchtiges aus Mirrhen gezogenes Oel.
die **Misaine**, die Focke, der Fockmast. die **Mirte**, s. **Myrthe**.
Mis—, —haß, —hasser, z. B. die **Misalethie**, d. Wahrheitshaß; die —**andrie**, der Männerhaß; der —**anthrop**, Menschenhasser; die —**anthropie**, der Menschenhaß; die -autie, der Selbsthaß; —**anthropisch**, menschenfeindlich, leuteschen, mürrisch, griesgrämig, gehässig. [nigfaltigkeiten.
die **Miscellen**, **Miscellaneen**, Vermischtes, Allerlei, Man-
Mischbar, adj. vermengbar, mischungfähig. [Mangkorn.
der **Mischel**, die **Mischlete**, sd., der Mischling, Mischgetreide,
das **Mischelkorn**, Mischel, Mischeling, Mischkorn, Mangkorn,
Mischeln, t. oft und heimlich mischen, fälschen. [Futterkorn.
Mischen, (missan) t. mischen, mengen, zwischenthun, untereinanderbringen, durcheinanderrühren, zusammenschmelzen.
der **Mischer**, der Menger, der Vermenger, der Fälscher.
die **Misch-Farbe**, das -Fleisch (Ragout), das -Futter, -Gefäß, -Getreide, -Korn, der -Krug, die -Speise, das -Spiel, der -Stein, -Topf, der -Trank, -Wein, das -Wort: — d. zum Mischen dienende, gemischte, Mischel-Farbe, Fleisch u. s. w.
Mischfarbig, adj. melirt, bunt, scheckig, grell, schillernd, farben-
der **Mischling**, Blend-, Abkömm- verschiedener Racen. [spielend.
der **Mischmasch**, das Gemisch, das Mengsel, das Gemenge, das
die **Mischna**, der erste Theil des Talmud. [Durcheinander.
der **Mischtheil**, das Ingrediens, die -dienz, der Bestandtheil.
die **Mischung**, das Mischen, das Gemisch, die Verbindung, die
die **Mise**, der Einsatz, die Einlage beim Spiel. [Verfälschung.
Miseln, nd., schmutzregnen, fein regnen, regnen und schneien.
Miselsüchtig, sd., kränklich, grämlich, einbilderisch, unmuthig.
Miserabel, elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich, kläglich.
die **Miserabilität**, Erbärmlichkeit, Bedauernswürdig-, Elendig-.
die **Misère**, das Elend, die Noth, der Jammer, die Erbärmlichkeit; der Wicht, der Schuft; ein stichloses Spiel.
das **Miserēre**, das Erbarmedich, ein Kirchengesang (Ps. 57.); die Darmgicht, der Darmzwang, das Kothbrechen.
Misericordia Domini, die Barmherzigkeit des Herrn, der
die **Misogamie**, die Heurathsscheu. [Sonntag nach Ostern.
das **Misla**, ein indianisches Getränk aus der Platanenfrucht.
der **Misogam**, der Eheverächter, der Hagestolz. der **Misogyn**,
der **Misokalos**, der Verächter des Schönen. [der Weiberfeind.
der **Misokapnos**, der Feind des Tabackrauchens, Rauchfeind.
die **Misokosmie**, Verachtung od. Verschmähung d. Schmuckes.
der **Misolog**, der Vernunftverächter, der Gelehrsamkeitshasser.
die **Misologie**, der Vernunfthaß, Haß der Wissenschaften.
der **Misopogon**, der Bartfeind. die **Misoponie**, die Arbeit-
die **Misopsychie**, der Lebenshaß, der Lebensüberdruß. [scheu.
die **Misoxenie**, der Fremdenhaß, die Ungastfreundlichkeit.
die **Mispel**, Mespel, Nespel, Nispel, Hespel, Asperl, nd. Wispel, Wispeltüte, die Frucht des Mispelbaumes; die Mistel.
der **Mispelbaum**, der Wispelbaum. [gelbrothe mehlige Birne.
die **Mispelbirne**, die Hagebuttenbirne, Hahnbuttenbirne, kleine
Mispelbraun, e. Art Färberbraun. die **Miß**, engl., Fräulein.
Miß, nd., adv. mein, fehl, falsch, übel, verkehrt, ungewiß.
Miß— (missa, miß—) ver-, ent-, aus-, fehl-, un-, nicht.

Mißachten, t. verkennen, unterschätzen, verachten. [schrift.
das **Missale**, das Meßbuch, Meßformelbuch; die größte Druck-
Mißändern, t. verschlimmern, verbösern, schlecht ändern.
Mißarten, i. ausarten, entarten, aus der Art schlagen, verder-
ben, abarten, mißrathen. [kehrte Meinung, die irrige Ansicht.
der **Mißbegriff**, die falsche Vorstellung, der Irrthum, die ver-
Mißbehagen, t. mißfallen, nicht zusagen, übel behagen. [mung.
das **Mißbehagen**, Mißfallen, die Unannehmlichkeit, Mißstim-
Mißbehaglich, adj. widerlich, unangenehm, mißfällig, unbe-
Mißbelieben, i. abgeneigt seyn, nicht wollen. [haglich, zuwider.
Mißbeliebt, unbeliebt, mißfällig. **Mißbeobachten**, fehl sehen,
Mißbessern, t. verbösern, -schlimmern. [sich irren, verkennen.
Mißbeten, i. fehlbeten, vergeblich b. **Mißbieten**, i. zu wenig b.
das **Miß-Bild**, die -Bitte, der -Blick, der -Braucher, das Bünd-
niß, der -Bund, der -Dank, der -Dienst, -Erfolg, die -Ernte,
die -Farbe, der -Fang, die -Folge, -Form, der -Gang, die -Ge-
berde, das -Gebot, der -Gedanke, das -Gefühl, der -Gehorsam,
das -Gemälde, der -Genuß, das -Geschenk, der -Geschmack,
das -Geschöpf, die -Gestalt, das -Getön, -Gewächs, der -Glau-
be, das -Glück, der -Gönner, -Handel, der -Hall, der -Hauch,
die -Hoffnung, der -Kauf, -Kram, die -Lage, der -Lauf, die
-Laune, der -Launer, der -Laut, das -Mahl, -Maal, der -Ort,
das -Paar, der -Rath, die -Rede, der -Ruf, der -Schall, der
-Schlag, der -Schwur, der -Sprecher, die -Stimmung, -That,
-Treue, der -Tritt, -Trost, das -Urtheil, die -Vermählung, das
-Vernehmen, die -Verbindung, die -Wahl, -Wende, -Wen-
dung, der -Wille, das -Wort, der -Wuchs, der -Wurf, die
-Zierde, -Zufriedenheit, der -Zug: — d irrige, verfehlte, schäd-
liche, vergebliche Bitte, Blick, Braucher u. s. w. [bilden.
Mißbilden, t. verbilden, mißgestalten, verunstalten, fehlerhaft
Mißbilligen, t. für unbillig erkennen, nicht billigen, tadeln,
verwerfen, nicht genehmigen, ablehnen, desavouiren. [werden.
Mißbitten, vergeblich bitten, fehl bitten, abblitzen, abgewiesen
Mißbinden, t. falsch binden, verbinden, fehlerhaft verbinden.
Mißblech, sd., adj. mißbleich, blaß von Hunger; abfärbig;
verschossen. [Unrecht, die Ausartung, die Ungebühr, Unbill.
der **Mißbrauch**, die üble Anwendung, die üble Gewohnheit, das
Mißbrauchen, t. schlecht benutzen, übel anwenden, betrügen.
Mißcredit, s. -kredit. **Mißbräuchlich**, nach übler Gewohnheit.
Mißdanken, d. schlecht danken, übel belohnen, undankbar seyn.
Mißdenken, i. falsch urtheilen, irrige Ansichten haben.
Mißdeuten, t. übel deuten, falsch auslegen, mißverstehen. [men.
die **Mißdeutung**, üble Auslegung, Mißverständniß, Uebelneh-
Mißdienlich, undienlich, schädlich, nachtheilig, zweckwidrig.
der **Mißdruck**, Fehldruck, der schlechte Abdruck, Maculatur.
Mißdrucken, t. ver-, schlecht abdrucken, schlechte Werke drucken.
Mißdünken, d. übel-, mißfallen, mißbehagen, nicht zusagen.
Mißempfehlen, t. übel, schlecht empfehlen. [unrichtig empfinden.
Mißempfinden, t. übel aufnehmen, falsch verstehen, mißdeuten;
Missen (missan) i. fehlen, leer ausgehen; t. verfehlen, entbeh-
ren, sich entmüssigen, mausern, ermangeln, fahren lassen.
Mißernten, i. schlechte Ernte haben, wenig lösen. [zärteln.
Mißerziehen, t schlecht erziehen, verziehen, verwöhnen, ver-
die **Missethat** (mis:at) Meinthat, Uebelthat, Schandthat,
Unthat, das Vergehen, Verbrechen, die Sünde, der Fehltritt.
der **Missethäter** (missatuenre) Verbrecher, der arme Sünder,
der Maleficant, Delinquent. [das Fehlschlagen, Mißrathen.
die **Missewende**, Mißwende, Mißwendung, die üble Wendung,
der **Mißfall**, nd. Mißkram, der Unfall, das Mißgebären, die
Fehlgeburt, der Abortus; das Verwerfen; die Unfruchtbarkeit.
Mißfallen, d. nicht gefallen, nicht anstehen, mißbehagen, miß-
fällig, unangenehm seyn, anstoßen, durchfallen. [Abneigung.
das **Mißfallen**, das Mißbehagen, die Mißbilligung, der Tadel,

Mißfällig, adj. mißfallend, anstoßend, unangenehm, unbeliebt,
unwillkommen, lästig; adv. mit Mißfallen, ungern. [unächt.
Mißfarben, mißfarbig, schlecht gefärbt, verblichen, verschossen,
die **Mißfälligkeit**, die Mißbehaglichkeit, die Unannehmlichkeit.
Miß-fassen, -folgen, -folgern, -formen, -fügen, -fühlen, -gebä-
ren, sich -geberden, -gefallen, -gehorchen, -gehen, -gestalten,
-glauben, -greifen, -hagen, -hallen, -heurathen, -hoffen, -hö-
ren, -kaufen, -kleiden, -klingen, -laufen, -launen, -lauten, -lei-
ten, -lenken, -orten, -paren, -preisen, -rechnen, -reden, -schaf-
fen, -schallen, -schätzen, -schiessen, -schildern, -schlagen, -schrei-
ben, -schwören, -sehen, -sprechen, -stehen, -stellen, -stimmen,
-theilen, -thun, -tönen, -treffen, -trennen, -treten, -trösten,
-urtheilen, -verbinden, -verehren, -vermählen, -vernehmen,
-verwandeln, -wachsen, -wählen, -warten, -weisen, -wenden,
-werfen, -wirken, -wollen, -zeichnen, -ziehen, -ziemen, -zieren:
— falsch, fehl, ver-fassen, folgen, -folgern, -formen &c. [los.
Mißförmig, adj. unförmlich, mißgestaltet, verkrüppelt, form-
das **Mißfrommen**, sd., die Unnützlichkeit, Schädlichkeit, der
Schaden, Nachtheil. [gut ausschlagen, mißlingen, schaden.
Mißfrommen, i. mißgerathen, mißrathen, verderben, nicht
Mißgängig, adj. übel gehend, verfehlt, unrichtig, irrig.
Mißgeberdig, verzerrt, fratzenhaft. [Monstrum, Mißgeschöpf.
die **Mißgeburt**, der Mißfall, Mißkram, die Fehlgeburt; das
Mißgehen, nd., i. fehl gehen; t. verfehlen. [lich, unwirsch.
Mißgelaunt, adj. mißlaunig, übelgelaunt, verstimmt, verdrieß-
das **Mißgeschick**, das Unglück, die Widerwärtigkeit, der Unfall,
das feindselige Geschick, Schicksal. [widrig gestaltet, häßlich.
Mißgestaltig, adj. verunstaltet, verkrüppelt, unförmig, natur-
Mißgetrost, sd., adj. des Trostes missend, trostlos, -bedürftig.
das **Mißgewächs**, sd., das Mißgeschöpf. [risch, ungläubig.
Mißgläubig, adj. irrgläubig, wahngläubig, heterodox, ketze-
Mißglücken, d. mißlingen, fehlen, nicht gelingen, versagen.
Mißgönnen, d. t. nicht gönnen, beneiden, scheel sehen.
der **Mißgriff**, Fehlgriff, Irrthum, der falche Griff, die verfehlte
Wahl, d. Versehen, d. Fehler. [Abgunst, Ungunst, Eifersucht.
die **Mißgunst**, der Neid, die Scheelsucht, das Scheelsehen, die
Mißgünstig, adj. abgünstig, abgeneigt, scheel, eifersüchtig,
Mißhäglich, mißbehaglich, mißfällig, unangenehm. [neidisch.
Mißhandeln, t. übel behandeln, kränken, maltraitiren, plagen,
quälen, martern, knöcheln, knechten, unterdrücken, schlagen.
die **Mißhandlung**, schlechte Behandlung, Kränkung, Unter-
drückung, Beschimpfung, Härte, Tyrannei, Ungebühr, Unbill.
die **Mißheurath**, die Mesalliance, das Mißbündniß [einigt.
Mißhellig, -hällig, mißtönend, mißgestimmt, uneinig, verun-
die **Mißhelligkeit**, die Uneinigkeit, der Streit, Zwist, die Ir-
rung, die Entzweiung, die Mißbeliebigkeit, die Differenz.
die **Missilien**, wegzuwerfende, preisgegebene Dinge. [rungsjahr.
das **Mißjahr**, Fehljahr, Mißwachsjahr, Hungerjahr, Theu-
die **Mission**, die Sendung; die Bekehrungsgesellschaft, der
Glaubensbotensitz. [Heilandsbote, Glaubensprediger.
der **Missionair**, der Heilbote, Glaubensbote, Heidenbekehrer,
das **Missionscollegium**, die katholische Congregation in Rom.
das **Missiv**, das Sendschreiben, die Botschaft, Schriftentasche.
Mißkennen, t. verkennen, falsch beurtheilen, unterschätzen,
der **Mißklang**, Uebelklang, Dissonanz. [nicht gehörig würdigen.
die **Mißkenntniß**, Mißkunde, Unkunde, mangelhafte Kenntniß.
der **Mißkredit**, Mangel an Credit, d. Mißtrauen, d. Verruf.
Mißlaunig, adj. übelgelaunt, verstimmt, -drießlich, übler Lau-
Mißlaunisch, adj. zur Mißlaune geneigt, oft mißlaunig. [ne.
Mißlautig, adj. übellautend, übelklingend, verstimmt.
Mißlich (missaliß) adj. was missen d. h. fehlschlagen kann
waglich, gefährlich, bedenklich; sd., bequemlich, dienlich. [len.
Mißlingen, d. fehlen, fehlschlagen, nicht gelingen, übel ausfal-

der Mißmuth, Unmuth, Trübsinn, die Verstimmung, Verdruß.
Mißmüthig, verdrießlich, verstimmt, ärgerlich, traurig, be-
Mißortig, adj. nicht an seiner Stelle stehend, verstellt. [trübt.
Mißparig, adj. sich schlecht parend, nicht zusammenpassend.
der Mißpickel, weißer Kies, Gift-, Wasser-, Arsenikkies, -eisen.
Mißrathen, d. nicht gerathen; d. t. abrathen, widerrathen.
Mißschaffen, sd., adj. mißgeschaffen, mißgestaltet, ungestaltet.
der Mißstand, Uebelstand, mißlicher Zustand, Mißverhältniß.
Mißständig, adj. übel stehend, schlecht stehend, unglücklich,
Mißstimmig, adj. uneinig, abweichend, mißhellig. [ungünstig.
Mißthätig, adj. Böses verübend. der Mißton, Mißlaut, der
Mißtönig, adj. mißtönend, verstimmt. [widrige Ton, Dissonanz.
Mißtrauen, d. nicht trauen, argwöhnen, Verdacht hegen. [trauen.
das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht, der Mangel an Zu-
Mißtrauenslos, adj. ohne Mißtrauen, vertrauend, -traulich.
Mißtrauisch, adj. sd., mißtreu, argwöhnisch, vorsichtig, nicht
trauend, zum Mißtrauen geneigt, Verdacht hegend, besorgt.
die Mißtreue, sd., die Filzigkeit, die Selbstsucht; d. Mißtrauen.
das Mißvergnügen, Mißbehagen, Mißfall, Unzufriedenheit,
Verdruß, Unwille. [halten, verdrießlich, aufrührerisch.
Mißvergnügt, adj. unzufrieden, mißmuthig, verstimmt, unge-
das Mißverhalten, das üble Verhalten, d. schlechte Betragen.
das Mißverhältniß, die Disproportion, Uneinigkeit, d. Zwist.
Mißverhältnißmäßig, adj. unverhältnißmäßig. [helligkeit.
der Mißverstand, das Mißverständniß, die Irrung, Miß-
Mißverständlich, adj. mißverstehbar, zweideutig, doppelsinnig.
Mißverstehen, t. falsch verstehen, unrichtig auffassen.
der Mißwachs, das Fehlschlagen der Frucht, das Ausbleiben
der Ernte, die Unfruchtbarkeit, die Theurung, d. Kornmangel.
die Mißweisung, nd., die Mißleitung, Verführung, Verleitung.
Mißzimmerig, sd., adj. verstimmt, verdrießlich, launisch.
der Mist (mistun) der Schutz, die Mutte, Made, der Moder,
Schlämm, der Unrath, Dreck, Koth, Dünger, der Bau; der
Mißzufrieden, adj. unzufrieden. [Nebel, der Schmutzregen.
die Mistbahre, die Misttrage. der Mistbauer, Dreckbauer.
das Mistbeet, Treibbeet, Frühbeet, ein bedecktes Gartenbeet.
der Mistbeller, das Murmelthier, der Bauerhund, der Köter.
das Mistbier, als Lohn für das Mistfahren gegebenes Bier.
der Mistblätterschwamm, der Mistpilz, der Mistschwamm,
das Mistbrett, das Mistwagenbrett, -grubenbrett. [ein Hutpilz.
die Mistel, eine Schmarotzerpflanze auf Bäumen, das heilige
Kreuzholz, der Ginster, Kenster, Afholder, die Mahrenzacken.
die Mistelbeere, zum Vogelleim gebrauchte Beere der Mistel.
die Misteldroßel, der Mistelfink, Schnarrdroßel, Schnarre,
der Mistelziemer, Mistler, sd. Zahrer, Zerrer, Zarretzer, der
Stich, die größte Droßelart, braun, unten weißlich. [düngen.
Misten (mistan) i. Koth machen; nd. nebeln; t bemisten,
der Mistfink, Rothfink, Goldfink, Quetschfink, Rowert, Zet-
scher, Quäkfink, sd. Mecker, Pienken, Pöank, der Bergfink;
der Mistbammel, der Stinkewitz; der Löwenzahn.
die Mist-Fliege, -Forke, -Fuhre, -Gabel, -Grube, der -Haken,
-Haufen, -Hof, -Käfer, die -Karre, der -Korb, die -Lache, die
-Lake, -Leiter, -Magd, der -Pfuhl, -Pilz, das -Register, die
-Schaufel, der -Schwamm, -Statt, -Stätte, der -Sudel, die
-Trage, der -Wagen, das -Wasser: — d. den Mist betreffende,
zum Mist gebrauchte, den Mist liebende Fliege, Forke &c.
der Mister, der Mistknecht, Mistbauer, Mistarbeiter; Stinker.
die Mistgauche, -jauche, Mistwasser, Mistgalle, der Mistsu-
del, die Mistlusche, Mistlake, der Adel oder Aalpool, sd. die
der Misthof, sd., der Mistplatz, Düngerhof, Dunghof. [Gülle.
Mistig, adj. mit Mist besudelt, sd. nebelig, feucht, trübe.
das Mistkraut, die Mistmelde, die stinkende Melde, Hunds-
melde, der Schweinetod; das Waldbingelkraut; Waldmelde.

der Mistler, Misteldroßel. der Mistlerstich, d. Mistelfang mit
der Mistmonat, Brachmonat, Junius. [einem zahmen Mistler
der Mistral, der Nordwestwind im südöstlichen Frankreich.
die Mißreß, die Meisterinn, die Frau, Gebieterinn, Madame.
Mit (mit) prp. c. d. nebst, bei, neben, vermittelst, durch; adv. auch.
Mit-, zusammen-, zugleich-, gemeinschaftlich, eben so —, z. B.
mitächzen, -ackern, -albern, -altern, -ängstigen, -arbeiten,
-baden, -beben, -bechern, -begehren, -begnadigen, -bekommen
-belehnen, -bellen, -berichten, -besitzen, -besorgen, -beten, -be-
trüben, -betteln, -bevollmächtigen, sich -bewerben, -bieten,
-bilden, -bitten, -blasen, -blechen, -bleiben, -blöcken, -blühen,
-bluten, -brachen, -braten, -brauchen, -brauen, -brechen, -brin-
gen, -brummen, -bügeln, -buhlen, -bürgen, -burzeln, -dahlen,
-dampfen, -darben, -denken, -dienen, -dingen, -dreschen, -dru-
cken, -drücken, -dudeln, -dulden, -dürfen, -egen, -eilen, -em-
pfinden, -erben, -ernten, -essen, -fahren, -fallen, -falzen, -fan-
gen, -färben, -fasten, -faulen, -faulenzen, -fechten, -feiern,
-fertigen, -fiedeln, -finden, -fischen, -flattern, -flehen, -fliegen,
-fliehen, -fliessen, -flüchten, -folgen, -fressen, sich -freuen, -frie-
ren, -fröhnen, -fühlen, -führen, -füttern, -gackern, -gähnen,
-gähren, -gäten, -gebären, -gebrauchen, -geigen, -geniessen,
-gewinnen, -girren, -gleiten, -graben, sich -grämen, -grasen
-greifen, -grunzen, -gurgeln, -haben, -haken, -hallen, -halten,
-hämmern, -handeln, -hängen, -harnen, -haschen, -hauen,
-heben, -heften, -heilen, -heizen, -helfen, -hellen, -herrschen,
der Mitälteste, Consenior. [-hetzen, -hobeln, -hoffen, -hopsen.
die Mitaines, die Fausthandschuhe, die Fäustlinge, Klapphand-
das Mitältestenamt, die -Würde, das Conseniorat. [schuhe.
der Mit-Anbeter, -Angeklagte, -Anheber, -Arbeiter, -Aufseher,
-Ausdruck, -Beamte, -Beauftragte, -Bediente, -Beflissene,
-Behandigte (-Belehnte), -Beklagte, -Belehnte, -Bericht, -Be-
richterstatter, -Besitz, -Besitzer, die -Betrübniß, der -Bevoll-
mächtigte, -Bewerber, die -Bitte, der -Botschafter, -Bruder,
-Buhler, -Bürge, -Bürger, die -Bürgerschaft, -Bürgschaft,
der -Christ, das -Daseyn, der -Diener, -Drescher, -Drucker,
-Eigenthümer, -Empfinder, -Engel, -Erbe, die -Erbschaft, der
-Esser, die -Fahrt, der -Fechter, die -Feier, der -Fertiger, der
-Fröhner, -Führer, der -Gang, -Gast, der -Geborne, die -Ge-
burt, der -Gefährte, -Gefangene, der -Gehülfe, -Geiger, der
-Genuß, -Geschäftsführer, -Geschäftsträger, das -Geschöpf,
der -Gesell, -Gespan, -Gewinnst, der -Gläubige, -Gläubiger,
der -Gott, der -Grundherr, die -Grundherrschaft, der -Halter,
-Helfer, -Herr, -Herausgeber, die -Herrschaft, der -Herrscher,
die -Herrscherinn, der -Hirt: — d. gleichzeitig vorhandene,
zugleich thätige oder leidende Anbeter, Angeklagte u. s. w.
Miteigenthümlich, adj. u. adv. gemeinschaftlich, als Mitei-
die Mitella, eine wundärztliche Armbinde. [genthum.
der Miterbe, der Erbgenoß, der Miterbnehmer, der Erbschafts-
theilhaber, Mitbedachte. [ter Hautwurm, eine Zehrkrankheit.
der Mitesser, der Gast; der Dürrmacher, Zehrwurm, vermein-
Mitfarbig, nd., mitgehend, durchschlüpfend, passabel, ziemlich.
die Mitfreude, Mitempfindung, der Mitgenuß, die Theilnahme,
der Glückwunsch, die Gratulation. [gabe, das Heurathsgut.
die Mitgabe (pruutliße hepa) Mitgift, Aussteuer, Morgen-
Mitgeben, d. t. auf den Weg geben, beigeben, obenein geben,
einer Braut als Aussteuer geben. [und Leid, die Sympathie.
das Mitgefühl, die Mitempfindung, die Theilnahme an Freude
Mitgehen, i. begleiten, mitreisen; — heißen, t. heimlich mit-
das Mitgeld, die Mitgift, Mitgabe, die Schatulle. [nehmen.
das Mitglied, der Mithalter, Theilnehmer, Genosse, Zugewand-
Mithaft, sd., adj. betheiligt, mithaltend, Mitglied. [ter, Glied.
Mithaben, t. mitgebracht haben, bei sich haben, mitgenommen
der Mithafter, sd. der Genoß, Compagnon, Associé. [haben.

der Mithridat, das Gegengift, das Mittel gegen Vergiftung.
die Mitigantia, die Milderungsgründe, Linderungsmittel.
die Mitigation, die Milderung, Linderung, Strafmilderung.
Mitigiren, lindern, mildern, mäßigen, sänftigen, beruhigen.
Mit-huldigen, -hungern, -hüpfen, -husten, -hüten, -jagen, -jam-
mern, -irren, -jubeln, -kämpfen, -kauen, -kaufen, -kegeln, -keh-
ren, -keltern, -keuchen, -kichern, -kindern, -kitten, -klaffen,
-klagen, -klappern, -klatschen, -klettern, -klimmen, -klimpern,
-klingen, -klopfen, -klöppeln, -knacken, -knallen, -knarren, -kna-
stern, -knebeln, -kneten, -knien, -knüten, -kochen, -kollern, -kom-
men, -können, -köpfen, -koppeln, -kosen, -krächzen, -krähen,
-krämpeln, -kranken, -kränken, -kränzen, -kratzen, -krauen,
-kräuseln, -kreischen, -kreuzigen, -kriechen, -kriegen, -kritzeln,
-krönen, -kugeln, -kümmern, -küssen, -kutschen, -lächeln, -la-
chen, -laden, -lagern, -lallen, -landen, -lärmen, -lassen, -laufen,
-läugnen, -lauschen, -lauten, -läuten, -leben, -lecken, -legen,
-lehren, -leiden: — gemeinschaftlich, zugleich, zusammen,
ebenso huldigen, hungern, hüpfen, husten, hüten, jagen rc.
die Mit-Hut, der -Hüter, die -Jagd, der -Jünger, der -Kaiser,
-Kämpfer, -Kläger, der -Klang, -Knecht, -Kneter, -Krieger,
-Kutscher, der -Lebende, -Lehrer: — d. gleichzeitige gemein-
schaftliche Hut, Hüter, Jagd, Jünger, Kaiser rc. [nehmend.
Mitkundig, adj. mitwissend, eingeweiht, am Geheimnisse Theil
der Mitlaut, Consonant, der stumme oder halblaute Laut, Ton.
der Mitlauter, der Mitlautbuchstabe, Consonantbuchstabe.
das Mitleid, Mitleiden, das Beileid, die Theilnahme; Barm-
Mitleiden, i. mitempfinden, bemitleiden. [herzigkeit, Mitgefühl.
die Mitleidenheit, d. gemeinschaftliche Leiden, d. Mitbeitrag.
die Mitleidenschaft, -heit, die mitwirkende, gemeinschaftliche
der Mitleider, Mitleidende; der Bemitleidende. [Leidenschaft.
Mitleidig, adj. zum Mitleid geneigt, weichherzig, mitfühlend,
erbarmungsvoll; mittragend, mitleidend. die Mitleidigkeit,
Mitleidslos, gefühl-, ohne Mitempfindung. [Weichherzigkeit.
Mitleidsvoll, adj u. adv. mitleidig, erbarmungsvoll. [verdienend.
Mitleidswerth, mitleidswürdig, bemitleidenswerth, Mitleid
der Mitleidungsnerve, ein Zweig vom Oberkiefer-Nerven.
Mit-leiern, -leimen, -leisten, -leiten, lenken, -lernen, -lesen, -lie-
ben, -liefern, -liegen, -loben, -locken, -löffeln, -löschen, -losen,
-lösen, -lügen, -machen, -mähen, -malen, -mangeln, -man-
schen, -mattern, -mästen, -mauen, -mauern, -mausen, -me-
ckern, -mehren, -meinen, -melden, -melken, -mengen, -merken,
-messen, -metzeln, -meucheln, -miethen, -mischen, -misten,
-modern, -mögen, -morden, -murmeln, -müssen, -nähen, -nar-
ren, -naschen, -necken, -nehmen, -neigen, -nennen, -neuern,
-nicken, -niesen, -nippen, -nieten, -nöthigen, -nützen, -ölen,
-opfern, -ordnen, -orgeln, -pachten, -packen, -panschen, -pa-
pern, -paschen, -passen, -patschen, -pauken, -peitschen, -pel-
zen, -pfählen, -pfänden, -pfeffern, -pfeifen, -pflanzen, -pflegen,
-pflücken, -pflügen, -pfropfen, -pfuschen, -pichen, -picken, -pil-
gern, -pinseln, -pipen, -pissen, -placken, -plagen, -plappern,
-plärren, -plätten, -platzen, -plaudern, -plündern, -polstern,
-poltern, -posaunen, -prägen, -prahlen, -prasseln, -predigen,
-preisen, -pressen, -proben, -prüfen, -prügeln, -pudern, -puf-
fen, -pülvern, -pumpen, -punschen, -pusten, -putzen, -quaken,
-quälen, -querlen, -quetschen, -quiken, -quitschen: — zusam-
men, gemeinschaftlich, zugleich, eben so leiern, leimen u. s. w.
der Mit-Lober, -Macher, die -Magd, der -Meister, -Minner,
-Neuerer, -Pfleger, die -Pflegerschaft, der -Prediger: — d.
gleichzeitige, gemeinschaftliche Lober, Macher, Magd u. s. w.
der Mitmensch, Menschenbruder, Nebenmensch, der Nächste.
der Mitmorgen, md., der Vormittag, die Frühstücksstunde von
die Mitnahme, das Mitnehmen, d. Mitnehmung. [8 bis 9 Uhr.
der Mitname, ein zweiter angenommener Geschlechtsname.

die Mitra, die Mütze, Haube, Bischofsmütze, die Inful.
die Mitraillade, Mitraillirung, das Kartätschenfeuer, das Nie-
die Mitraille, fr. der Kartätschenhagel. [derschiessen mit K.
Mitrailliren, mit Kartätschen niederschiessen, niederhageln.
Mit-rächen, -rädern, -raffen, -rammeln, -rammen, -ranzen,
-rappeln, -rasen, -raspeln, -rasseln, -rathen, -rauben, -rau-
chen, -räuchern, -raufen, -räumen, -raupen, -rauschen, sich
-räuspern, -rechen, -rechnen, -reden, -reiben, -reimen, -reini-
gen, -reisen, -reißen, -reiten, -reizen, -rennen, -retten, -richten,
-riechen, -riffeln, -ringeln, -ringen, -rinnen, -ritzen, -röcheln,
-rollen, -rösten, -rücken, -rudern, -rufen, -ruhen, -rühmen,
-rühren, -rumpeln, -rümpfen, -runzeln, -rupfen, -rüsten,
-rutschen, -rütteln, -sehen, -sagen, -sägen, -salben, -salzen,
-sammeln, -säubern, -saufen, -saugen, -säugen, -säumen,
-schaben, -schaden, -schaffen, -schäkern, -schalen, -schälen,
-schänden, -schärfen, -scharren, -schätzen, -schaudern,
-schauern, -schaufeln, -schaukeln, -schäumen, -schelten, -sche-
ren, -scherzen, -scheuchen, -schauern, -schichten, -schicken,
-schieben, -schiessen, -schiffen, -schildern, -schimmeln, -schim-
pfen, -schinden, -schlabbern, -schlachten, -schlafen, -schlagen,
-schlampampen, -schlampen, -schlängeln, -schlappen, -schlei-
chen, -schleifen, -schleißen, -schlemmen, -schlendern, -schlen-
kern, -schleppen, -schleudern, -schliessen, -schlingen, -schluch-
zen, -schlucken, -schlummern, -schlüpfen, -schlürfen, -schmach-
ten, -schmähen, -schmauchen, -schmausen, -schmelzen, -schmer-
zen, -schmieden, -schmieren, -schminken, -schmollen, -schmo-
ren, -schmücken, -schnallen, -schnappen, -schnappsen, -schnar-
chen, -schnattern, -schneiden, -schnellen, -schnitzen, -schnüffeln,
-schnupfen, -schnüren, -schnurren, -schrauben, -schreien,
-schreiben, -schröpfen, -schroten, -schultern, -schuppen, -schüp-
pen, -schüren, -schütteln, -schütten, -schützen, -schwächen,
-schwanken, -schwären, -schwärmen, -schwärzen, -schwatzen,
-schweben, -schwefeln, -schweigen, -schwelgen, -schwemmen,
-schwenken, -schwimmen, -schwingen, -schwirren, -schwitzen,
-schwören, -segeln, -sehen, sich -sehnen, -seichen, -seifen, -sei-
hen, -senden, -setzen, -seufzen, -seyn, -sieben, -siechen, -sieden,
-siegeln, -siegen, -singen, -sinken, -sinnen, -sitzen, -sollen, -son-
nen, -sorgen, -spalten, -spannen, -sparen, -spaßen, -speien,
-speisen, -spenden, -spicken, -spielen, -spiessen, -spinnen, -spi-
tzen, -spötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -springen, -spri-
tzen, -sprudeln, -sprühen, -spucken, -spuken, -spulen, -spüren,
-stäbeln, -stacheln, -stallen, -stammeln, -stampfen, -stängeln,
-stänkern, -stapeln, -stapfen, -stärken, -stäuben, -staunen,
-stäupen, -stechen, -stecken, -stehen, -stehlen, -steifen, -steigen,
-steigern, -steinigen, -stellen, -stempeln, -sterben, -steuern, -sti-
cheln, -sticken, -stiften, -stimmen, -stinken, -stochern, -stocken,
-stöhnen, -stolpern, -stolzen, -stopfen, -stoppeln, -stören, -sto-
ßen, -stottern, -strafen, -stranden, -straucheln, -streben, -stre-
cken, -streichen, -streifen, -streiten, -stricken, -striegeln, -strö-
men, -strudeln, -stückeln, -stücken, -st mpern, -stürmen, -stür-
zen, -stutzen, -stützen, -suchen, -summen, -sumsen, -sündigen,
-tadeln, -tafeln, -täfeln: — zugleich, gemeinschaftlich, zusam-
men, eben so rächen, rädern, raffen, rammeln, rammen rc.
der Mit-Rächer, -Räuber, -Rheder, -Richter, -Satan, -Schlä-
fer, die -Schuld, der -Schuldner, -Schuldige, -Schüler, die
-Schwester, der -Sieger, -Spieler, der -Staat, -Stand, der
-Stifter, -Streiter: — d. gleichzeitige, gemeinschaftliche Rä-
Mitsammt, adv. miteinander, zusammen, allesammt. [cher rc.
Mitschuldig, adj. die Schuld theilend. [kommen beim Kreuzen.
der Mitschlagbug, der Streckbug, Schlagbug, das Vorwärts-
der Mittag (mittilatag, mittemutag) die Tagesmitte, das
Mittagsessen, die Mittagsgegend, der Süden, d. Mittagslinie.
Mittagen, i. Mittag werden oder seyn; zu Mittage essen.

Mittägig, mittäglich, adj. südlich; um Mittag geschehen od.
Mittags, adv. am od. zu Mittage, des Mittags. [geschehend.
die **Mittagsblume**, eine sonderbar gestaltete Pflanze mit Mit-
tags offenen Blumen. [-Imbiß, die -Kost, -Speise, -Schmaus.
das **Mittagsbrod**, Mittagsessen, die Mittagsmahlzeit, der
die **Mittagsfläche**, eine südliche Fläche, der südliche Abhang.
der **Mittagsgang**, Spatziergang oder Geschäftsgang um Mit-
tag; ein gegen Mittag laufender Stollen. [das Tischgebet.
der **Mittagsgast**, der Tischgast, -gänger. das **Mittagsgebet**,
das **Mittags-Gefilde**, die -Gegend, der -Himmel, die -Glut,
-Hitze, -Höhe, der -Kreis, die -Küste, das -Land, der -Länder,
die -Luft, der -Pol, -Punkt, -Raum, die -Seite, -Sonne, das
-Volk, der -Wind, -Zirkel: d. südliche oder Süd-Gefilde ꝛc.
der **Mittags-Gesang**, die -Gesellschaft, -Glocke, -Klarheit, das
-Licht, -Lied, die -Milch, -Nelke, der -Prediger, die -Predigt,
-Ruhe, -Schicht, der -Schlaf, das -Schläfchen, der -Schlum-
mer, -Strahl, die -Stunde, -Uhr: — d. Gesang, Gesellschaft,
Glocke, Klarheit, Licht ꝛc. um die oder in der Mittagszeit.
Mittagshell, hell wie am Mittage, sonnenhell, sonnenklar.
die **Mittagslinie**, der -kreis, der durch den Mittagspunkt und
den Nordpol gezogene Kreis um die Erde, der Meridian.
der **Mittagsschichter**, in der **Mittagsschicht**, v. Mittag bis
8Uhr Abends arbeitender Bergmann. [nenhalbe od. Sonnenseite.
Mittagwärts, adv. südwärts, sd. sonnenhalb, auf der Son-
Mit-tändeln, -tanzen, -tappen, -tassen, -taufen, -taumeln:
— zugleich, gemeinschaftlich, zusammen, eben so tändeln ꝛc.
die **Mitte** (mittul) nd. Midde, das Mittel, der Durchschnitt,
d. Mittelpunkt, Centrum, Abschnitt, Classe, Zwischenraum.
Mittel, der mittle, mittlere, mittelste, in der M. befindlich.
das **Mittel** (mittul) die Mitte, die Gesellschaft, Zunft, das
Vermittelnde, das Werkzeug, die Hülfe, die Arzenei, der Weg;
pl. die **Mittel**, das Vermögen, die Geldmittel, d. Reichthum.
die **Mittel-Ader**, -Art, -Bahn, das -Band, der -Baß, die -Baß-
geige, die -Bauchsgegend, der -Baum, -Begriff, das -Bein,
-Bier, die -Blutader, der -Boden, -Bohrer, -Bruch, -Bund,
-Bürger, -Deich, das -Ding, der -Endzweck, -Ente, das -Erz,
die -Farbe, -Feder, das -Feld, -Fell, der -Finger, die -Fläche,
-Form, der -Fries, die -Furche, der -Fuß, -Galopp, -Gang,
die -Gattung, das -Gebirge, der -Geist, das -Geschirr, -Glied,
der -Grad, die -Größe, der -Grund, -Gurt, -Gürtel, das -Gut,
-Haar, die -Hand, der -Händler, -Haufe, das -Jahr, der
-Kauf, -Klang, -Knecht, -Kreis, die -Kürzung, -Kuh, das
-Land, der -Leib, die -Linie, -Magd, der -Mann, das -Maaß,
der -Mast, -Ochs, das -Papier, -Pferd, der -Preis, das
-Rad, die -Rast, der -Reif, -Riegel, -Ring, die -Rippe, der
-Rücken, -Sammet, -Satz, die -Säule, der -Schild, der
-Schlamm, -Schlammheerd, -Schlich, -Schritt, d. -Schwein,
die -Seite, -Stadt, der -Stand, -Steg, -Stein, die -Stelle,
der -Stempel, die -Straße, der -Streif, -Strich, das -Stück,
die -Stufe, der -Tag, die -Tiefe, der -Ton, das -Treffen, -Tuch,
-Vieh, die -Wand, der -Weg, -Wind, -Zahn, das -Ziehen, die
-Zeit, das -Zeug, der -Zustand, -Zweck: — d. mittlere, mit-
telmäßige, -gute, -große, Halb-, Zwischen-Ader, Art u. s. w.
das **Mittelalter**, das mittlere Zeitalter, die Zeit von der Völ-
kerwanderung bis zur Entdeckung der neuen Welt. [hängig.
Mittelbar, adj. u. adv. vermittelt, durch Vermittlung; ab-
die **Mittelbarkeit**, die Vermitteltheit; die Abhängigkeit.
der **Mittelbelang**, die Mittelzahl oder Durchschnittszahl.
die **Mittelberge**, die mittleren Steinarten im Bergbau; ein
armer thoniger Schiefer zwischen Kammschale und Dach.
Mittelblau, adj. heller als dunkelblau. [und Sumpfvogel.
der **Mittelbrachvogel**, die Goldschnepfe, ein ölgrüner Heiden-
die **Mittelente**, die Schnarrente. die **Mitteleule**, Steineule.
der **Mittelfalk**, Ger-, Geier-, Raubfalk. **Mittelfähig**, zunft-.
der **Mittelfilz**, eine Mittelsorte zarten Schlammes im Bergbau.
das **Mittelfleisch**, das Kron-, das Zwerchfell des Rindviehes.
das **Mittelgedackt**, ein Gedackt von Mittelgröße, ein Orgel-
register. [tem Gesteine mit Schlacken geschmelzter Stein.
das **Mittelhartwerk**, der Mittelhartwerksstein, aus abgedörr-
der **Mittelgroschen**, $\frac{1}{18}$ Mittelschock, e. Hallische Salzwerksre-
der **Mittelhecht**, Schüssel-, H. von mittlerer Größe. [chenmünze.
das **Mittelheer**, Mitteltreffen, mittlerer Heerhaufen, Centrum.
der **Mittelheller**, die kleinste Mittelmünze od. Salzzunftmünze.
der **Mittelhengst**, eine Mittelart schwarzer Doppelbleche.
das **Mittelherz**, eine ostindische weiße u. gefleckte Herzmuschel.
das **Mittelholz**, das Holz von Mittelbäumen. [Hiefhorn.
das **Mittelhorn**, mittelgroßes Jagdhorn zwischen Rüden- und
die **Mittelhülse**, die Saubohne, Pferdebohne, eine Art Messer-
scheiden od. Scheidenmuscheln i. Atlant. Meere. [Haselhühner.
die **Mitteljagd**, die Jagd auf Rehwildbrät, Birkwildbrät und
der **Mittelklüver**, Binnenklüver, das mittlere der dreieckigen
der **Mittelländer**, der Binnenländer. [Vordersegel od. Klüver.
das **Mittelkraut**, das Erfurter —, eine Art Kraut oder Kopf-
Mittelländisch, adj. mitten zwischen Ländern liegend. [kohl.
der **Mittellaut**, der Umlaut; der Mittelton. [die Waldlerche.
der **Mittellauter**, Umlautbuchstabe. die **Mittellerche**, Heide-,
die **Mittelleinwand**, die Wergleinwand, aus kurzem Werge.
Mittellos, adj. unbemittelt, unvermögend, arm, dürftig. [lich.
Mittelmäßig, adj. -groß, mittler, mittelgut, ziemlich, erträg-
die **Mittelmäßigkeit**, die mittlere Größe, Güte oder Stärke.
das **Mittelmeer**, das mittelländische Meer, ehemals auch Wen-
Mittelmeerisch, mittelländisch, mediterran. [del-, Endelmeer.
das **Mittelmehl**, das Aftermehl, Vollmehl, Griesmehl. [Halle.
die **Mittelmünze**, Zunftmünze, Salzwerksrechnungsmünze zu
Mitteln, t. aus-, vermitteln. d. **Mittelpfennig**, 2½ Mittelheller.
der **Mittelpunkt**, Dreh-, Schwerpunkt, das Centrum, d. Mitte.
die **Mittelpunktsbewegung**, die Umdrehung, die Centralbe-
Mittels, adv. u. prp. mittelst. [wegung, der Umlauf.
das **Mittelpunktfeuer**, d. in der Erde geglaubte Centralfeuer.
der **Mittelrabe**, die schwarze Krähe, Feldkrähe, Rabenkrähe.
das **Mittelröhrchen**, die Ladestockröhre am Gewehrschafte.
das **Mittelsalz**, das Neutralsalz, eine Verbindung der Säuren
der **Mittelschlag**, die -gattung, -sorte, -art. [mit Laugensalze.
die **Mittelschnepfe**, die Haar-, Wasser-, Rohr-, Halb-, Pudel-,
die kleinste Schnepfe, das Wasserhühnchen, Haarbull, Bockerl.
der **Mittelschrot**, der Hasen- und Hühnerschrot.
der **Mittelsmann**, die —**person**, der Vermittler, der Unter-
händler, Schiedsmann, Schiedsrichter. Mittler, Mediator.
die **Mittelsee**, Mittelmeer, d. mittelländische M. [möge, durch.
Mittelst, prp. mittels, durch das Mittel, vermittelst, mit, ver-
das **Mittelspiel**, das tragikomische Schauspiel, das Mischspiel.
Mittelständig, adj. in d. Mitte stehend. [die tiefe —, der Tenor.
die **Mittelstimme**, die mittlere Singstimme; die hohe —, der Alt;
die **Mittelursache**, die mitwirkende, mittelbare Ursache.
der **Mittelwall**, Zwischenwall, Courtine zwischen 2 Bollwerken.
der **Mittelwegerich**, der Mittelwegebreit, d. weiße Wegerich.
das **Mittelwerg**, das Werg der zweiten Hechel, die Hede.
die **Mittelwolle**, Schwanz- u. Schenkelwolle, mittellange W.
das **Mittelwort**, Participium, Handlungseigenschaftswort.
Mittelzeitig, anceps, bald lang bald kurz (Sylbe), langkurz.
die **Mittelzeitigkeit**, die Fähigkeit der Länge und Kürze.
die **Mittelcent**, die Fraißcent, sd., die mittlere Gerichtsbarkeit.
Mitten, adv. sd. immitten, in der Mitte (wie oben, unten, hin-
ten, vorn). [Mitternachtszeit; Norden, Mitternachtsgegend.
die **Mitternacht** (mittinaht) die Nachtmitte, Mittnacht, die
Mitternachten, i. -nacht werden, sich mitternächtlich verfinstern

der Mitternacht-Graus, der -Gang, die -Gegend, der -Himmel,
die -Küste, das -Land, der -Pol, der -Punkt, der -Schauer,
die -Seite, -Sonne, die -Stille, -Stunde, die -Uhr, das -Volk,
-Wetter, -Wind, die -Zeit: — d. Graus, Gang, Gegend um,
von od. gegen Mitternacht. [gegen Mittern. liegend, nördlich.
Mitternächtig, -nächtlich, adj. um Mitternacht geschehend,
Mitternachts, adv. in der Mitternacht, um Mitternacht.
Mitternachtwärts, adv. nordwärts, gegen Mitternacht.
die Mittfasten, Mittelfasten, Mitterfasten, die Mitte d. Fasten.
der Mit-Teufel, -Thäter, die -Thäterinn, der -Theil: — d. ge-
meinschaftliche, gleichzeitige Teufel ꝛc. [laubt, communicabel.
Mittheilbar, adj. zur Mittheilung geeignet, mitzutheilen er-
die Mittheilbarkeit, das Geeignetseyn zur Mittheilung.
Mittheilen, t. abgeben, schenken; zu wissen thun, sagen, eröffnen.
der Mittheiler, der Eröffner, Anzeiger; der Geber, Schenker.
Mittheilsam, adj. gerne mittheilend, mildthätig, freigebig.
die Mittheilsamkeit, die Mildthätigkeit, Freigebigkeit.
Mitthun, t. mitverrichten, mitverüben, ebenfalls thun, mit da-
Mittiren, t. senden, ab-, verabschieden. [bei sein, mitmachen.
das Mittle, sd., ein Getreidemaaß von 6 Metzen oder 24 Vier-
teln, ¼ Immi. [der Versöhner, Gnadenwirker, Fürsprecher.
der Mittler (mittilar) Vermittler, Mittelsmann, die -person,
das Mittleramt, Vermittler-, Versöhnungsamt. [den andern.
der Mittlere (mittilari) mittelste, der in der Mitte, zwischen
der Mittlertod, der Versöhnungstod Christi, der Opfertod.
Mittlerweile, -zeit, adv. inzwischen, indessen, währenddeß.
Mit-toben, -tödten, -tollen -tönen, -tosen, -traben, -tragen,
-trällern, -trampeln, -trampen, -tränken, -trappeln, -trauen,
-trauern, -treiben, -trennen, -treten, -trillern, -trinken, -trip-
peln, -trocknen, -trödeln, -trollen, -trommeln, -trompeten,
-trösten, -trotten, -trotzen, -trüben, -trumpfen: — gemein-
schaftlich, zugleich, eben so toben, tödten, tollen, tönen ꝛc.
der Mittsommer, die Sommersonnenwende, der Johannistag.
der Mittwinter, die Wintersonnenwende, die Weihnachten.
der Mittwintermonat, der Christmonat, der December.
der Mittwoch, die -woche, der mittlere Wochentag; der
krumme—, M in der Karwoche; der große oder schöne—,
Mittwöchentlich, -wochs, jede Mittwoche. [M. nach Pfingsten.
Mit-üben, -vergleichen, sich -verschwören, -machen, -wachsen,
-wackeln, -waffnen, -wagen, -wägen, -wählen, -walken, -wallen,
-walten, -walzen, -wälzen, -wamsen, -wandeln, -wandern,
-wanken, -wärmen, -warten, -waschen, -wässern, -waten, -wat-
scheln, -weben, -wechseln, -wecken, -wehen, -weichen, -weiden,
-weihen, -weinen, -weisen, -welken, -werben, -werfen, -wetten,
-wettern, -wetzen, -wichsen, -wickeln, -widmen, -wiegen, -wie-
hern, -wimmern, -windeln, -winden, -winken, -winseln, -wir-
beln, -wirken, -wirthschaften, -wischen, -wissen, -wittern,
-witzeln, -witzigen, -wohnen, -wollen, -wuchern, -wühlen, sich
-wundern, -wünschen, -würgen, -würzen, -wüthen, -zagen,
-zahlen, -zählen, -zähneln, -zahnen, -zähnen, -zanken, -zapfen,
-zaubern, -zäumen, -zäunen, -zausen, -zechen, -zehenten, -zeh-
ren, -zeichnen, -zeideln, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zielen, -zie-
ren, -zimmern, -zirkeln, -zirpen, -zischeln, -zischen, -zittern,
-zitzen, -zögern, -zollen, -zotteln, -zucken, -zuckern, -zügeln,
-zünden, -zupfen, -zürnen, -zwacken, -zweifeln, -zwicken, -zwin-
gen, -zwirnen, -zwitschern: — gleichzeitig, zugleich, gemein-
schaftlich, ebenso üben, vergleichen, sich verschwören ꝛc.
Mitunglückselig, mitverloren, mitelend, mitunglücklich.
die Mitursache, die Nebenursache, das Mitwirkende; der Mit-
urheber, der Mitveranlasser. [thäter, der Helfershelfer.
der Mitverbrecher, der Mitschuldige, der Consort, der Mit-
der Mit-Vergleicher, -Verschworne, -Verweser, das -Vieh, der
-Vormünder, -Vorsteher, der -Vortrag, die -Wache, -Wähler,
die -Weide, -Welt, der -Werber, der -Wille, -Wirker -Wisser,
die -Wissenschaft, der -Wohner, -Zecher, die -Zeit, der -Zeuge
-Zweck: — d. gleichzeitige, gemeinschaftliche Vergleicher ꝛc.
der Mitwaldein, der Weidenzeisig. die Mitz, sd., die Metze,
Mitzen, sd., metzen, die Metze v. Getreide nehmen. [Mahlmetze.
die Mitwirkung, die Beihülfe, Begünstigung, der Beistand.
Mitz, mitzt, sd., adv. mitts, mitten, in d. Mitte (engl. amidst)
Mitzeitig, adj. gleichzeitig, mitlebend, synchronistisch.
die Mixäthrie, das Mixäthrion, Misch- od. Wechselwetter.
die Mixtion, die Mischung. das Mixtum, das Gemischte.
die Mixtur, das Gemisch, der Mischtrank; die Mischstimme,
das Pfeifengemisch, ein Orgelregister; die Kupferplattensalbe
der Mnemoniker, der Gedächtnißkünstler. [von Talg u. Oel.
die Mnemonik, die Gedächtniß- oder Erinnerungskunst.
Mnemonisch, adj. gedächtnißkünstig. Möble—, s. Meuble—.
Mobil, beweglich; marschfertig, zug-, kriegsfähig, disponibel.
der Mobiliarerbe, der Erbe des beweglichen Vermögens.
das Mobiliarvermögen, die bewegliche oder fahrende Habe.
die Mobilien, die Meubeln, Geräthschaften, der Hausrath.
Mobilisiren, t. beweglich machen, rüsten, bewehren, aufbringen.
die Mobilisirung, —sation, Beweglichmachung, Rüstung,
die Mobilität, die Beweglichkeit, Regsamkeit. [Bewehrung.
Moblicht, adj. von Kalk durchweicht, zerfressen, durchschla-
gend (Leder). [achat, Chalcedon mit Baumzeichnung.
der Moccastein, Moghastein, der Dendrachat, der Baum-
die Mochlia, die Einrenkung verrenkter Knochen durch Hebel
die Moccoletti, pl. die Carnevalslichterchen zu Rom. [u. s. w.
der Mock, Mocken, sd., die Masse, ein Brocken, Stück Teig od.
Fleisch; e. geringe Stahlsorte; e. langsamer Mensch. [Schaam.
die Mockel, Mocklein, sd., die Mosche, die Kuh; die weibliche
Mocken, mockeln, sd., i. mucken, langsam arbeiten, trödeln.
Mocker, mockbar, mucker, sd., wacker, flink, schnell, quick.
Mocken, sd., t. brocken, bröckeln. der Mocken, sd., d. Brocken.
das Möcklein, sd., Bröschen, Bröcklein, e. Bißchen, Mundvoll.
Modal, adj. bedingt, abhängig, bestimmt, relativ. [fungsart.
die Modalität, Art des Seyns oder Erscheinens, die Auffas-
die Mode, Sitte, Zeitsitte, Gewohnheit, Tracht, Zeitgeschmack.
die Mode-Amme, der -Artikel, -Ausdruck, das -Band, -Dame,
der -Dichter, die -Farbe, der -Geist, das -Geräth, -Geschmack,
der -Herr, -Hut, das -Kleid, die -Kleidung, der -Kopf, die
-Krankheit, das -Laster, der -Narr, die -Närrinn, -Prediger,
der -Priester, die -Priesterinn, der -Schneider, -Schnitt, die
-Schönheit, -Schrift, der -Schriftsteller, der -Schuh, -Spott,
die -Sprache, der Steiß, -Stiefel, -Stolz, -Tand, -Thor, die
-Thorheit, -Tracht, -Ware, das -Weib, der -Witz, die -Zeit-
schrift, der -Zug, die -Zierrath: — d. Amme, Artikel ꝛc. nach
der Mode oder d. modische, neumodische Amme, Artikel ꝛc.
das Modegewürz, sd., die Pimentkörner v. myrtus pimenta.
der Modehandel, die -handlung, der -kram, -laden, Putzladen.
der Modehändler, die -händlerinn, Putzhändler, -händlerinn
der Modekopf, ein halber Ramskopf, e. gebogener Pferdekopf.
das Model, Modell, das Muster, Vorbild, die körperliche Ab-
bildung; die Form, das Dessein. [Modenarr, Modeling.
der Modeladen, Putz-, Modehandlung, -kram. der Modelaffe,
das Modeland, ein Land, woher die Moden kommen.
das Modelhaupt, sd., der Grad an der Salzsolenwage.
das Modellbrett, das Formbrett. das Modellholz, Formholz.
der Modeler, Modler, Modellirer, Modelleur, Formschneider.
der Modeling, Modenarr, -knecht, Modeherr. [Modellmacher.
die Modellkunst, Modellirkunst, Plastik, die Bildkunst.
Modelliren, modeln, t. bilden, formen, gestalten, ausarbei-
ten, vorbilden, blümen, figuriren, verändern, zustutzen.
der Modelleur, der Modeler, Modelmacher, Modellschneider.

die Modellsammlung, das Modellcabinet, die Modellkammer.
der Modellschneider, —macher, Modelltischler, Modelleur.
der Modellstein, der Bohrmuschelstein, die versteinerte Bohrmuschel. [stertuch, Zeichentuch, Merktuch, Namentuch.
das Modelltuch, geblümtes, ausgenähtes, figurirtes Tuch, Mu-
Modelsauber, sd., adj. musterhaft rein, vollkommen sauber.
Modeln, mödeln, sd., t. zierlich ausarbeiten, modelliren.
der Moder, nd. Mudder, Modder, der Morast, das Moor,
der Moder, nd., die Weinhefen. [Schlamm, Sumpf, Koth.
das Moderamen, Mäßigung, Gelindigkeit; Lenkung, Leitung.
der Moderantismus, d. gemäßigte Ansicht, d. Grundsatz der
der Moderantist, der Gemäßigte, der Mildgesinnte. [Milde.
Moderat, gemäßigt, gefaßt, gelassen, billig, bescheiden.
die Moderation, die Mäßigung, Ermäßigung, Minderung,
Moderato, adv. gemäßigt. [Milderung, Einschränkung.
der Moderator, Lenker, Regierer. der Moderduft, -geruch.
die Moderente, die braune Seeente, d. schwarze nordische Ente; die Bergente, die Murente, die unterirdische Ente.
das Modererz, Sumpf-, Morast-, Wiesenerz, der Morastslein,
der Moderfisch, d. Schlamm liebende Wasserfisch. [e. Eisenerz.
der Moderflecken, Schimmelflecken, nd. der muchlige Flecken.
der Modergrund, nd. Muddergrund, der schlammige Grund.
der Moderhamen, Werkzeug, Schlamm aus Gräben zu ziehen.
Modericht, moderähnlich. Moderig, a. M. bestehend, vermodert.
Moderiren, t. mäßigen, mildern, einschränken, herabsetzen.
das Moderkorn, Mutterkorn, die Fäulniß im Getreide.
das Moderlieskeu, der Spierling, Schneiderkarpfen. [rad.
die Modermühle, Mutter-, der Schlammprahm, d. Schlamm-
Mödern, i. zu Mode, Mudde werden, ermürben, faulen, verwesen, verschimmeln, molschen. [heutigem Geschmacke.
die Modernisirung, die Einrichtung oder Umgestaltung nach
Modern, adj. modisch, neumodisch, jetzig, heutig, geschmackvoll.
Modernisiren, t. neumodisch machen, auffrischen. [dermühle.
der Moderprahm, -prahmen, der Schlammprahm, die Mo-
das Moderwasser, Moor-, Bruch-, -Schlamm-, Sumpfwasser.
Modest, mäßig, züchtig, bescheiden, sittsam, sittig, ehrbar.
die Modestie, die Bescheidenheit, die Sittsamkeit, Anspruchslo-
die Modesucht, der Hang jede Mode mit zu machen. [sigkeit.
Modesüchtig, adj. modenärrisch, putzsüchtig, eitel, modisch.
Modice, adv. mäßig, sparsam. [Anpassung, Anschmiegung.
die Modification, die nähere Bestimmung, die Einschränkung,
die Modicität, die Mäßigkeit, die Geringheit. [stalten.
Modificiren, näher bestimmen, einschränken, abändern, ge-
der Modillon, Sparrenkopf, Verzierung unter d. Kranzleiste.
der Modist, der Schönschreiber, Schreibkünstler; d. Modeherr.
der Möbler, sd., der Handwerker, d. Arbeiter, Maschinenbauer.
die Modulation, Abwechselung, Tonwechsel, die Vortragsart.
Moduliren, t. mit Abwechselung vortragen, heben und senken
die Mödung, sd., d. Standort beim Kegelspiele. [(die Stimme).
der Modus, die Art und Weise, die Tonart; die Satzauffassung.
die Mofette, Mufette, die Muffheit, Muffigkeit, der Schwaden, die schädliche Grubenluft, der Giftdampf. [Kraft.
die Möge, das Mögen, Können, das Vermögen, die Macht, die
der Mogel, Mogeler, sd., Sudler, Schmierer, Schlechtschreiber.
Mogeln, mokeln, sd. maucheln, mauscheln, schleichen, heimlich handeln, schachern, betrügen, unredlich spielen; schmaddern, schmieren, schlecht schreiben. [ben, wollen, gerne haben, wünschen.
Mögen (machan, makan) sd., t. vermögen, können; Lust ha-
die Mögenheit, nd., das Vermögen, die Macht, die Kraft.
der Moger, sd., der Mauken, das zusammengescharrte Gut, der
die Mogilalie, das Stottern, Schwersprechen. [geheime Schatz.
Möglich, adj. was seyn oder geschehen kann, machbar, thunlich; billig, zulässig, gestattbar; adv. vielleicht, etwa.

der Mogilalos, der Stammler, Stotterer, Schwerzüngige.
die Möglichkeit, die Denkbarkeit, die Thunlichkeit, Wahrscheinlichkeit, Ausführbarkeit. [Erleichterung, Bewerkstelligung.
die Möglichmachung, das Möglichmachen, die Anbahnung.
Moglig, mögelig, sd., geschmiert, schlecht geschrieben, wüst ge-
der Mogul, Mogol, ehemals e. Kaiser in Ostindien. [schmaddert.
Mohl, mohlicht, mohlig, sd., welk, hinfällig, weichlich, mollig.
der Mohn, Mahn, Mag, Magen, Magsamen, bekannte Pflanze, deren Saft das Opium ist; der gekrönte —, das unächte
Mohnartig, adj. mohnähnlich, mohnförmig. [Schöllkraut.
Mohnbekränzt, mit Mohnköpfen als Sinnbild des Schlafes bekränzt od. besteckt. [mit Mohnsamen bestreuter Kuchen.
der Mohnfladen, der Mohnkuchen, Koletschen, ein dünner
das Mohnhaupt, der Mohnkopf, die Samenkapsel des M.
die Mohnklöße, Mohnstriezel, Mohnpielen, Klößchen aus mit
das Mohnkorn, Mohnsamenkorn. [Mohn vermischtem Teige.
das Mohnöl, sd., das Magöl, das Oel aus Mohnsamen.
die Mohnraute, die Mondraute, das Mondkraut. [reiben.
der Mohnreiber, die Reibekeule, Mohnsamen in Milch zu zer-
der Mohnsaft, das Opium, der aus unreifen geritzten Mohnkö-
der Mohnsame, Magsamen, Mohnkörner. [pfen geflossene S.
der Mohnsamenstein, der Hirsenstein, der Rogenstein.
der Mohnstengel, der Mohnhauptstengel. [derfuß, Rauchfuß.
die Mohntaube, die Monatstaube, die Trommeltaube, der Fe-
die Mohnsuppe, Milchsuppe mit eingeriebenem Mohnsamen.
der Mohr, die Moire, der Seidenmohr, gewässertes Seidenzeug.
der Mohr, Moor, der Maure, der farbige Muhamedaner, der Schwarze, der Neger, Afrikaner; ein dunkelfarbiger Schmetterling; der gebänderte Mohr, eine schwarze Spindelschnecke; der weiße —, der Albino, Weißling, Kreidling, Nachtmensch; der minerische —, Quecksilbermohr; die Mucke, Mok, die trächtige Sau. das Mohrband, das gewässerte
die Mohre, sd., das Zuchtschwein, Bache, Lehne. [Seidenband.
die Möhre, Mörle, Müre, Murten, das Vogelnest, bekannte Doldenpflanze mit eßbarer Wurzel, Rübe, Mohrrübe, Klingelmöhre, Kritzelmöhre, gelbe Wurzel; eine Kegeltute; der Mattensteinbrech, der Haarstrang; weiße —, der Pastinak; die spanische —, das Drehkraut; sd. die Morelle, ein Wasser-
der Mohregel, der schwarze Blutegel, der Pferdegel. [huhn.
der Mohrenbauch, das Schlangen- oder Otterköpfchen, Schildkrötchen, eine Porzellanschnecke. [e. afrikan. Stachelschnecke.
die Mohrenbinde, der Mohrenturban; der gebänderte Mohr,
der Mohrenbund, der türkische Bund; ein indischer runder
die Mohrenerbse, eine Wickenart. [Seeapfel mit Stacheln.
das Mohrengesicht, das schwarze Gesicht, der Mohr. [Mohr.
Mohrengrau, schwärzlichgrau. der Mohrenknabe, d. kleine
das Mohrenhuhn, ein Fasan mit schwarzer Haut, Kamm u.
die Mohrenhirse, Mohrhirse, e. Art Honiggras. [Kehllappen.
der Möhrenkoch, Möhrenkuchen, ein Backwerk mit Möhren.
der Mohrenkopf, Schwarzkopf, Mönch, Grasspatz, e. schwarzköpfige Grasmücke; Wassergefäß um d. Helm e. Abziehblase.
das Mohrenkraut, die Mohrensalbei, der türkische Scharlei.
das Mohrenköpflein, Möhrlein, sd., Satyrium nigrum L.
das Möhrenkraut, das preußische Laserkraut, die kleine falsche Herzwurzel, die falsche Mohrrübe, die Pestilenzwurz.
der Mohrenkümmel, der Königskümmel; die Möhre; der kretische —, die Hirschwurz, das Vogelnest aus Kreta.
das Mohrenland, Mauritanien, Aethiopien, Afrika, Libyen.
die Mohrenmütze, -turban; Mohrenvogel, Kappentaucher, e.
der Mohrenpfeffer, der Schwarzpfeffer. [Sägeschnäbler.
die Mohrensalbei, das Mohrenkraut, der mohrische oder türkische Scharlei, das zahme Muskatellerkraut. [gertanz.
der Mohrensklave, Negersklave. der Mohrentanz, ein Ne-

Mohrenländisch, mauritanisch, aethiopisch, afrikanisch.
die Mohrentaube, die schwarze Schleiertaube mit weißlicher
die Mohrente, die schwarze nördliche Ente. [Zeichnung.
der Mohrenteufel, sd., Falco aeruginosus L. [geschnäbler.
der Mohrenvogel, Kappentaucher, die Mohrenmütze, ein Sä-
das Möhrenwachs, braune Wachstafeln oben i. Bienenstocke.
der Mohrenweizen, Kuhweizen. Mohrisch, adj. maurisch, mau-
der Mohrkrebs, i. Kochen schwärzer werdender K. [ritanisch.
das Möhrlein, ein kleiner Mohr, eine kleine Möhre; ein Bur-
der Mohrmann, die Wasserjungfer. [gunder Weinstock.
die Mohrmeise, Moormeise, die Mönch-, Asch- oder Graumei-
se, d. Mohrvögelchen; die Schwanzmeise, Bergmeise. [münze.
Moid'or, Moed'or, e. große spanische u. portugiesische Gold-
die Moire, der Mohr, Seidenmohr, e. gewässertes Seidenzeug.
Moje, nd., mai, mei, sd., schön, hübsch, fein, artig, sauber. [nen.
Moiriren, t. mohren, flammicht od. gewässert färben od. zeich-
die Moirette, e. mohrartiges Zeug. d. Moitié, Hälfte, Halbscheid,
die Mok, Mucke, sd., die trächtige Sau. [der Tänzer, die -rinn.
das Mokele, sd., die Kuh. das Mokelchen, sd., das Kalb.
die Mokasins, Pelzsandalen der nordamerikanischen Wilden.
Mokeln, mogeln, maucheln, mauscheln, schleichen, betrügen,
der Moker, e. schwerer Schiffszimmermannshammer. [schachern.
der Mokerbetel, e. eiserner Schiffszimmermannskeil. [Kaffee.
der Mokkakaffee, Mochha-, der beste arabische oder levantische
der Mokoko, der Schnurraffe, der ringelschwänzige Maki.
die Mokraine, die Moräne, Muräne, d. Meeraal, ein Seefisch.
die Mokrille, ein gesalzener Fisch. die Molber, sd., Himbeere.
der Mol, Moll, das Mollein, sd., der Stier, das Rind. [kalb.
die Mola carnea, der Fleischklumpen, ein Mond- oder Mutter-
Mölbig, mulbig, sd., mulmig, mehlig, molsch, mohl, mals.
der Molch (mal) der Salamander, eine ungeschuppte schwarz
u. gelbe Eidechse, sd. Moll, Moldwurm, Quattertätsch, Olm.
die Molde, Mulde, e. flacher Holztrog, nd. Molge, sd. Mülte.
der Moldwolf, Maulwurfsgrille. der Molnwurm, Maulwurf.
die Molecülen, Klümpchen, Kügelchen, Theilchen z. B. Blut-
die Molen, pl., die Hafenwände, Hafendämme. [kügelchen.
die Molen, Mollen, sd., die Krume, das Weiche im Brode.
die Moles, die große Last, die schwere Masse, die Ueberlast.
die Molestie, sd. der Molest, die Beschwerlichkeit, Beschwer-
de, Beschwerniß, Unruhe, Plage, Ueberlast, Lästigkeit.
Molestiren, t. belästigen, beschweren, behelligen, plagen.
Molet, mollet, sd., adj. weich, sanft, fett, fleischig, schlapp.
die Molette, die Reibekeule, der Reibstempel der Maler.
der Molinismus, die Gnadenlehre des spanischen Jesuiten Mo-
der Molinist, der Anhänger des Molinismus, e. Jesuit. [lina.
der Molk, Molkendieb, -stehler, -teller, -stauber, -töser,
Milchdieb, Buttervogel, der Schmetterling, Tagfalter.
die Molken, Milchwasser, Käse-, sd. Schotten, Milchschotten,
Sirpen, Strotten, nd. das Waddik, Watke, Wacke, Hei, Heu.
die Molken, sd., alle Milchprodukte: Käse, Butter, Zieger, Schot-
das Molkenfaß, ein Gefäß, die Molken zu sammeln. [ten.
die Molkenkirsche, hellrothe und milchweiße süße Frühkirsche.
die Molkenkur, das Molkentrinken. der Molkenlöffel, ein
der Molkensack, der Quargsack. [großer Blechlöffel.
das Molkenwesen, die Molkenwirthschaft. Molkicht, adj.
Molkig, Molken haltend. [molkenähnlich, gelblich weiß.
das Molkraut, Mohlkraut, Schlüsselblume. [weiche Tonart.
der Moll, Molton, Multum, ein dünnes rauhes Wollenzeug; die
der Molla, sd., Schmeerbauch. der Mollenbraten, sd., Schweins-
der Mollah, ein türk. Priester, Gesetzkundiger, Richter. [keule.
die Molle, Molde, Mulde; die Mulden- oder Napfmuschel; sd.,
der Mollebaum, der immergrüne Mastixbaum. [das Rindvieh.
Mollig, sd., adj. mohl, weich und lind, molsch, mals, schmalzig.

Mollen, mölleln, sd., muffeln, mummeln, heimlich kauen, un-
die Mollen, sd., d. Krume, das Weiche d. Brodes. [deutlich reden.
das Mollenkraut, Wunderbaum. das Möllerbrod, nd., Mül-
die Mollesse, die Weichlichkeit, Weichheit. [lerbrod, Hagedorn.
das Möllstroh, der Häckerling, das Mullstroh, Mulmstroh.
der Mollton, der weiche Ton, die Molltonart. [Erweichung.
die Mollientia, erweichende Mittel. die Mollification, die
Mollifiziren, t. erweichen. Mollig, sd., adj. plump, dicköpfig.
der Mollikopf, sd., der Dickkopf, Bollkopf, der Ducknackige.
das Molliment, Mollimentum, das Erweichungsmittel.
der Mollwurm, Maulwurm, —wurf. der Molm, s. Mulm.
der Molo, der Damm, Wehrdamm, Hafendamm. [Moabiter.
der Moloch, der Sonnengott, ein Götze der Ammoniter und
die Molöpen, pl., Blutstriemen, Blutunterlaufung. [gen Sylben.
der Molossus, Moloß, Schwerschritt, -tritt, Versfuß v. 3 lan-
Molsch, molschig, mals, molz, mulsch, mauk, mautke, mutike,
mold, malsk, malsam, mild, weich, schmalzig, butterweich,
breiweich (Obst). [te, Malz, Schrot, Mulm, Malm.
der die u. das Molt, Molten, Molter, sd. u. nd., das Zermalm-
das Moltblech, Molterblech, sd., Eisenbeschlag d. Moltbrettes.
das Moltbrett, Molterbrett, sd., d. Streichbrett am Pfluge.
die Molte, die Melde; der Staub, die lockere Erde; das Grab.
die Moltebeere, Molter-, Multe-, Pautken-, Krassel-, Krätz-, krie-
chende Him-, Berghim-, Tetin-, Schelt-, Frühlingsbrombeere.
der Molthund, sd., der Sumpfsalamander, lacerta palustris.
Moltig, sd., staubig, moderig, verwesend, d. Grabe angehörend.
der Molton, Multum, Moll, Dicht-, Nordertuch, Wollenzeug.
der Moltwerf, sd., der Molt- od. Mulmwerfer, der Maulwurf.
der Moltwurm, sd., der Molch, die Eidechse, die Unke, Kröte.
das Moly, eine südliche Lauchart. das Molyptän, das Wasser-
die Molyptate, pl. -tänsaure Salze. [blei, e. einfaches Metall.
die Molyptomantie, das Bleigießen, das Wahrsagen aus ge-
gossenem Blei. [Ende einer Holzriese, der Holzfang.
die Molzen, Molßen, Molschen, sd., der Fang am untern
Molz, molzet, molschig, sd., teigig, weich, kleberig, schmelzend.
die Möme, nd., die Muhme, Mutter. [wicht, der Grund.
der Moment, die Bewegung, der Augenblick, Zeitpunkt, das Ge-
Momentan, augenblicklich, flüchtig, kurz, vorübergehend.
die Momiers, eine Mystikersecte in der Schweiz, bes. in Genf.
Momisch, spottend, tadelnd. der Mommeler, sd., Murmeler,
der Momus, der Spötter, Tadler. [Brummer, ein Brülloche.
der Mön, ein der Karausche u. dem Karpfen verwandter Fisch.
Monachisiren, mönchеln, mönchisch leben, mönchisch denken.
der Monachismus, das Mönchsthum, der Mönchsgeist, die
Möncherei. Monachisch, adj. mönchisch. [Punktthierchen.
die Monade, die Einheit, das Sonnenstäubchen, der Atom, das
die Monachologie, die Mönchlehre, Mönchbeschreibung.
die Monadologie, die Einheitlehre, die Monadenlehre.
die Monadelphia, einbrüdrige Pflanzen, Linné's 16. Classe.
die Monandria, Blüten mit 1 Staubfaden, Linné's 1ste Classe.
der Monarch, Alleinherrscher. die Monarchie, Alleinherrschaft.
Monarchisch, alleinherrscherig, -herrschaftlich. [das Reich.
das Monasterium, das Münster, Kloster, Klosterkirche. [lich.
das Monatblümlein, Bellis perennis L. Monastisch, klöster-
der Monat (manod, manot) Mond, Mondumlauf; der astro-
nomische—, 29 T. 12 St. $44\frac{2}{3}$ M. d. bürgerliche—, 30
Monatig, adj. mondig, 1 M. dauernd, monatlang. [od. 31 T.
Monatlich, adj. mondlich, jeden Monat wiederkehrend.
der Monats-Bericht, die -Blume, das -Buch, die -Erdbeere,
das -Geld, der -Radies, der -Rettig, die -Rose, der -Sold, die
-Schrift, der -Schriftsteller, die -Zeit: — d. monatliche, jeden
Monat neue Bericht, Blume, Buch, Erdbeere rc. [Monats.
die Monatsfrist, die Monatsdauer, die Zeit, der Verlauf eines

das Monatliche, der Monatsfluß, die monatliche Reinigung.
der Monatsheilige, der Kalenderheilige. [Juniuskäfer.
der Monatskäfer, der nur 1 Monat lebende Käfer, z. B. Mai-,
das Monatskind, Mon-, Mond-, Monden-, Mutterkalb, Ab-
der Monatsname, die Benennung eines Monats. [gänglein.
das Monatskupfer, ein Kalenderbild bei jedem Monate. [niß.
der Monatsring, Monatskreis, kreisförmiges Monatsverzeich-
der Monatsstein, mit den Zeichen des Geburtsmonats verse-
der Monatstag, das Datum, die Tagzahl. [hener Ringstein.
die Monatstaube, die gemeine Feldtaube, die Trommeltaube, Mondtaube, Federfuß, Rothfuß, Rothler, Gingln.
die Monatsuhr, die monatlich einmal aufzuziehende Uhr; Uhr
Monatweise, adv. nach Monaten, jeden M. [m. Monatszeiger.
der Monatszeiger, Monatsweiser, Datumweiser auf Uhren.
der Mönch, st. Münch, das Mönchlein, ein geistlicher Ordensbruder, Frater, Pater; der Einsiedler, Einsamkeitsfreund; die Mönchmeise, Asch-, Grau-, Kothmeise; der Braushahn; der Meerengel, eine Art Hai; der Wallach; der graue —, eine Tutenschnecke, die gekrönte Achattute, das türkische Papier; der braungefleckte —, die braudige Pabstkrone, die Mönchskappe, der Cardinalshut, die Bastardmütze, eine Walzenschnecke; eine Spindel, e. Stempel, der überliegende Hohlziegel; der Ablaßzapfen, Schutzkolben, Wassermönch; der Hohlkreisel; der schlecht geschwärzte Druck, der ausgeartete Safran, die Quergosse oder Rinnstein, eine Brettschleuse.
die Mönchelei, das mönchische Wesen. [Mönch machen.
Möncheln, i. monachisiren, mönchisch handeln und denken, den
Mönchen, t. verschneiden, kastriren. [mönchische Thätelei.
der Mönchentand, die Kapuzinade, die geistliche Hochzeit, die
die Möncherei, das Mönchsleben, das Mönchswesen, die mönchische Denkart, eine mönchische, jesuitische Behandlung.
die Mönchheit, der Mönchsstand, alle Mönche, Mönchschaft.
Mönchisch, mönchlich, monachisch, mönchsartig, monatisch.
die Mönchmeise, Asch-, Grau-, Kothmeise, schwarzköpfige M.
der Mönchsablaß, v. Mönchen gepredigter od. ertheilter Ablaß.
das Mönchsblatt, der Löwenzahn. [Druckbogen.
der Mönchsbogen, ein lückenhafter od. fehlerhaft abgedruckter
der Mönchschlag, ein fehlerhafter Druck mit dem Buchdrucker-
die Mönchsdummheit, die Unwissenheit der Mönche. [ballen.
der Mönchsgeier, der Geierkönig. [Formengelehrsamkeit.
die Mönchsgelehrsamkeit, der Scholasticismus, die todte
der Mönchsgeschmack, d. schlechte Geschmack, Kuttengeschmack.
das Mönchsgewand, -kutte. die Mönchskirsche, Juden-.
die Mönchskappe, die Kapuze; eine Walzenschnecke, eine indische Archenmuschel; das blaue Eisenhütlein; eine Aronswurz;
das Mönchskloster, ein Mannskloster. [der Wohlverleih.
der Mönchsknecht, der Mönchsverehrer, -diener, -freund.
der Mönchskopf, der Löwenzahn, das Mönchsblatt, Mönchsplatte, Pfaffenplatte; die Herzerbse, Blasenerbse, der Herz-
die Mönchskrone, wollköpfige Distel. [same; e. Dreibatzenstück.
die Mönchskutte, d. Mönchsgewand, d. härene Mönchskittel.
das Mönchsleben, der Mönchsstand, das Ordensleben.
die Mönchslehre, die mönchische Lehre; die Monachologie.
der Mönchspfeffer, der Keuschbaum, der Abrahamsbaum.
die Mönchsplatte, die Tonsur; der Löwenzahn, Mönchskopf.
die Mönchspuppe, Juden- od. Schlafkirsche. [pfer, engl. Spinat.
der Mönchsrhabarber, Wurzel d. Alpenampfers; Gartenam-
der Mönchsring, der Kranz, der Haarring um die Tonsur.
die Mönchsrobbe, eine Robbe im adriatischen Meere.
die Mönchsschrift, die gothische Schrift. der Mönchsschuh, e.
der Mönchsschwan, der Dronte. [Muschel im Mittelmeere.
der Mönchssinn, die mönchische Denkart, der engherzige Klo-
der Mönchssitz, ein Aufenthaltsort der Mönche. [stergeist.
der Mönchsstand, das Mönchsleben, die Mönchheit, Mönch-
der Mönchsstrick, der Gurtstrick der Strickmönche. [schaft
die Mönchstaube, Schleiertaube. [zwungene Scheintugend.
die Mönchstugend, die Befolgung der Ordensregeln; die er-
das Mönchswesen, die Möncherei, der Mönchsstand, das
das Mönchsunwesen, die Mönchsumtriebe. [Mönchsleben.
die Mönchswurz, Wohlverleih. das Mönchthum, -swesen.
der Mond (mano) nd. Maan, der Mann, der Trabant der Erde od. eines andern Planeten; der abnehmende —, nd. das Wannen; der Schlicht- oder Streichmond, das Schabeisen der Weißgerber; ein indischer Seestern; der Monat.
der Mondabend, Mondscheinabend, der mondhelle Abend.
der Mondain, der Weltmensch, Weltkind, Irdischgesinnter.
das Mondalter, Alter des Mondes, d. Tage v. Neumonde an.
das Mondauge, der Mondfluß, ein fehlerhaftes Pferdeauge.
Mondäugig, mondflüssig, monatlich am Auge leidend.
das Mondbein, e. d. Handbeine an d. Grundfläche d. Speiche.
Mondbeschienen, adj. monderleuchtet, monderhellt, mondhell
Mondbeschimmert, adj. mondbestrahlt, mondbeleuchtet.
der Mondbeschreiber, der Selenograph, der Mondforscher.
die Mondbeschreibung, die Selenographie. [wohner
der Mondbewohner, der Mondbürger, Mondsohn, Mondein-
der Mondblick, der Mondsblick, der Mondenblick, ein kurzer Mondschein durch die Wolken. der Mondbürger, Mond-
Mondblind, monatlich einmal fast erblindend. [bewohner.
Monden, menden, st., den Neumond oder d. Neulicht feiern.
der Mondenglanz, Mondglanz, das Mondlicht, Mondschein.
das Mondenheer, das Trabantenheer, Nebenplanetenheer.
das Mondenjahr, ein Jahr von 12 Mondenmonaten.
Mondenlang, adj. monatlang, Monate lang, Monate dauernd.
das Mondenlicht, das Mondlicht, der Mondschein, -strahl.
der Mondenmonat, der natürliche oder astronomische Mo-
die Mondepakte, Mondzahl. [nat, 29 T. 23 St. 44 $\frac{8}{10}$ M.
der Mondenschein, Mondschein, d. Mondlicht, der -schimmer.
Monderhellt, monderleuchtet, vom M. beschienen, mondhell.
der Mondfarn, das Mondkraut, die Mondraute, Leberraute,
die Mondfeier, der Neumond, das Neulicht. [das Eisenbrech.
die Mondfinsterniß, die Mondverdunkelung durch den Schat-
der Mondfisch, d. Meerhahn, e. Spiegelfisch. [ten der Erdkugel.
der Mondflecken, eine dunklere, bewaldete Stelle im Monde.
der Mondfluß, das Mondauge, ein monatliches Augenübel.
Mondflüssig, mit dem Mondflusse behaftet. [das Monatgeld.
Mondförmig, halbmondförmig, sichel-. das Mondgeld,
die Mondgestalt, Mondsgestalt, das Mondzeichen, -viertel.
der Mondglanz, Mondenglanz, -strahl, —schimmer. [strahlen.
der Mondglanzkegel, d. kegelförmig zusammenfallenden Mond-
Mondhell, mondbeschienen, -erleuchtet, v. Mondscheine erhellt.
das Mondjahr, Mondenjahr, 1 Jahr von 354 Tagen 8 Stun-
Mondig, adj. einen Monat dauernd. [den 48$\frac{36}{60}$ Minuten.
das Mondkalb, Monatkind, einen oder einige Monate alte Lei-
die Mondkarte, die Abbildung der Mondscheibe. [besfrucht.
der Mondklee, Schneckenklee v. mehreren Arten. [der Pferde.
der Mondkoller, bei Mondscheine angeblich entstandener Koller
der Mondkönig, ein Herrscher auf dem Monde. [Mondball.
die Mondkrankheit, die Mondsucht. die Mondkugel, der
das Mondkraut, die Mondraute, Leberraute, der Mondfarn, Eisenbrech, Erdstern, Walpurgiskraut, Maitraube, Maienkraut, Bleichkraut, Petersschlüssel, das Silberblatt; das Hungerblümchen; das kleine —, das Pfennigkraut. [umlauf.
der Mondlauf, der Mondgang, die Mondbewegung, der Mond-
Mondleer, adj. ohne Mondschein, mondlos, dunkel.
das Mondlicht, Mondenlicht, der Mondschein, der Mondglanz,
das Mondloch, die Mondmilchhöhle. [der Mondenstrahl.

Mondlich, adj. mondähnlich, v. Monde herrührend, monatlich.
Mondlos, adj. mondscheinlos, dunkel, mondleer. [Mensch.
der Mondmann, der Mann im Monde, ein theilnahmsloser
die Mondmilch, das Bergmehl, Himmelsmehl, eine milchweiße
die Mondraute, das Mondkraut. [Kalkerde in Felsenklüften.
die Mondnacht, die Mondscheinnacht, die mondhelle Nacht.
die Mondphasen, die Lichtgestalten des Mondes. [kraut, -hart.
die Mondraute, das Mondkraut, die Eisenbreche, das Eisen-
der Mondsamen, das Mondsamenkraut, eine epheuartige
die Mondsbahn, der Mondlauf, -umlauf. [Rankenpflanze.
die Mondsbrüche, der Mondwechsel, die Mondwandlung, das
Ab- und Zunehmen des Mondlichtes. [Sonnenfinsternissen.
der Mondschatten, der Schatten des Mondes auf die Erde bei
die Mondscheibe, der volle Mond, Vollmond, die Mondesfülle.
der Mondschein, der Mondenschein, das Mondlicht, der -strahl.
Mondscheinlos, adj. mondlos, mondleer, ohne Mondlicht.
die Mondscheinnacht, die Mondnacht, mondhelle Nacht.
die Mondschnecke, die Schraube, e. gewundene Schnecke; die
Kompaßmuschel, eine ostindische Schnecke. [deutsche Meilen.
der Mondsdurchmesser, der Durchmesser des Mondes, 470
die Mondsfläche, -scheibe. der Mondsglanz, -schein, -licht.
der Mondsknoten, der Drachenkopf und Drachenschwanz, die
Durchschnittspunkte der Mond- und Erdbahn. [Mondmensch.
der Mondsohn, der Mondbürger, der Mondbewohner, der
die Mondsichel, die sichelförmige Mondphase. [verzeichniß.
die Mondstafel, Mondkarte; Mondtabelle, das Mondstand-
der Mondstein, das Fraueneis, der Spiegelstein. [schwiegen.
Mondstill, adj. still u. sanft wie der Mond, vertraulich u. ver-
der Mondstrahl, das sanfte Mondlicht. [wandeln, Nacht—.
die Mondsucht, Mondkrankheit, das Mondwandeln, Schlaf-
Mondsüchtig, nachtwandlerisch, mondkrank. [Nachtgänger.
der Mondsüchtige, Nachtwandler, -wanderer, Schlafwandler,
die Mondsuhr, die Mondenuhr, die Mondscheinuhr. [Erde.
der Mondsumlauf, der volle Umschwung des Mondes um die
das Mondsviertel, halbe Lichtgestalt d. Mondes, ¼ des Monds-
die Mondswandelung, -brüche, der Mondwechsel. [umlaufes.
die Mondszahl, die Mondepakte, der Unterschied des Monden-
der Mondtag, der Montag. [und Sonnenjahres am Tage.
die Mondtaube, die Trommeltaube, eine Art Haustauben.
Mond-umdämmert, -umgränzt, -leuchtet, -umwandelt, -um-
wimmelt, -versilbert: — vom Monde oder von Monden um-
die Mondur, s. Montur. [dämmert, umgränzt, umleuchtet 2c.
das Mondveilchen, die -viole, Silberblatt, -blume, Atlasblume.
der Mondwechsel, der Lichtwechsel, die wechselnde Lichtgestalt
der Mondvogel, Waffenträger, e. Nachtvogel. [des Mondes.
der Mondzirkel, die Wiederkehr der Neu- und Vollmonde an
denselben Tagen nach 19 Jahren. [inschriftlich (Münze).
Monemerisch, adj. eintägig. Monepigraphisch, bildlos, nur
die Möne, sd., das Ackerbaugespann, das Frohnjagdzeug.
die Monēten, die Münzen, das Geld, die Spiesse, die Mittel.
der Mongos, Mongus, der wollige Maki auf Madagaskar.
Mönig, adj. mondäugig, mondblind, mondflüssig, mondsüchtig.
Moniren, t. erinnern, ermahnen, ausstellen, aussetzen, rügen.
die Monita, die Erinnerungen, Bemerkungen, Glossen, Rügen.
die Monitoriales, die Erinnerungsschrift, das Mahnschreiben.
der Moniteur, der Monitor, der Erinnerer, der Rathgeber.
das Monitorium, das Erinnerungsschreiben, Mahnschreiben.
das Monkalb, nd. Manenkind, e. Gebärmuttergewächs; e. unzei-
das Monoceros, der Narval, Seeeinhorn. [tige Leibesfrucht.
das Monochord, ein einsaitiges Tonwerkzeug, der Tonmesser.
der Monochroismus, die Einfarbigkeit. das Monochroma,
die Monodie, der eintönige Gesang. [ein einfarbiges Gemälde.
das Monodram, Einzel-, Einspiel, Bühnenspiel Einer Person.

die Monogamie, die Einweiberei, die Verpönung der 2. Ehe.
die Monogenĕsis, Alleinerzeugung, Einzelerzeugung. [gung.
das Monogramm, der Namenzug, die Buchstabenverschlin-
die Monographie, Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes.
die Monogynie, die Einweibigkeit. Monogynisch, einweibig.
die Monohemĕra, 1tägige Krankheiten. Monokephalisch, ein-
Monokarpisch, einfrüchtig. Monokaulisch, einstylig. [köpfig.
das Monokolon, ein eingliedriges oder gleichversiges Gedicht.
die Monökia, pl., einhäusige, geschlechtgesonderte Blumen.
die Monokotyledonen, Blumen mit e. Becher od Staubtrich-
ter; Pflanzen m. einlappigem Samen. Monolithisch, einsteinig.
Monokotyledonisch, einhölig, einschalig, -becherig, einlappig.
der Monokrat, Alleinherrscher. die Monokratie, Alleinherr-
der Monolog, das Alleingespräch, das Selbstgespräch. [schaft.
Monologisch, alleinsprechend, alleingesprochen, selbstgespräch-
die Monomanie, der Wahnsinn mit einer fixen Idee. [lich.
die Monomachie, der Zweikampf. Monomerisch, eintheilig.
Monometrisch, einmaßig, gleichgemessen. Monommatisch,
die Monomorphie, Eingestalt, Einförmigkeit. [adj. einäugig.
Mononomisch, eintheilig, eingliederig. [einblätterig.
die Monopathie, das Einzelleiden, Alleinl-. Monopetālisch,
die Mononycha, Monycha, pl. die einhufigen Thiere. [Essen.
die Monophagie, Monositie, das Alleinessen; das einmalige
Monophon, einstimmig, eintönig. der Monophthalmus,
Monophyllisch, einblätterig. [Monoculus, ein Einäugiger.
die Monophysiten, d. nur an Eine Natur Christi Glaubenden.
die Monopodie, die Einfüßigkeit im Versbaue; der Einzelfuß.
Monopodisch, einfüßig, einbeinig. [ein einfüßiges Versglied.
das Monopel, das Monopolium, der Alleinhandel. [hodige.
der Monopolist, der Alleinhändler. der Monorchit, der Ein-
das Monorīma, die Monorime, ein einreimiges oder gleich-
der Monosoph, der Alleinweise, -wisser. [reimiges Gedicht.
die Monositie, das einmalige Essen am Tage. [samig.
die Monosophie, die Alleinweisheit. Monospermisch, ein-
das Monostichon, der Einzelvers. Monosyllabisch, einsylbig.
das Monosyllabon, e. einsylbiges Wort. der Monotheismus,
d. Glaube a. Einen Gott. [Einen Willen i. Christus annehmen.
der Monotheletismus, die Lehre der Monotheleten, die nur
die Monotonie, die Eintönigkeit, die Einförmigkeit.
Monoton, monotonisch, eintönig, langweilig. [nem Stamme.
das Monoxylon, der Baumkahn, Stammkahn, Kahn aus Ei-
der Monotryglyph, der Dreischlitzraum zwischen Säulen.
Monseigneur, gnädiger Herr. Monsieur, pl. mein Herr; pl.
die Monstranz, d. Hostienbehältniß, —gehäuse. [Messieurs.
der Monsoon, Mousson, der Passatwind, der indische Wech-
Monstrativ, adj. auf dem Zeigen beruhend, zeigbar. [selwind.
Monströs, unförmlich, ungeheuer, mißgestaltet, mißgeschaffen.
die Monstrosität, die Unförmlichkeit, die Mißgestalt, Unform.
das Monstrum, das Ungeheuer, die Mißgestalt, die Mißgeburt.
der Montag (manetag, moantag) Mondtag, sd. Mäntig; der
blaue —, ein Freßtag, Bummeltag, nd., der verlorne —,
der Montag nach der Erscheinung Christi. [der Belauf.
der Montagnard, Bergbewohner. der Montant, der Betrag,
Montäglich, montägig, adj. am Montage stattfindend.
der Montero mayor, span., der Oberlandjägermeister.
die Monteros, span., die Bergbewohner, die Jäger, Räuber.
die Montgolfière, der Luftball, das Luftschiff, der Luftballon.
Montiren, bekleiden, equipiren, beritten machen, berossen, be-
mannen; steigern, aufregen, aufbringen, erhitzen, reizen.
die Montirung, die Montur, der Dienstrock, Soldatenrock.
das Monument, das Denkmal, das Grabmal, die Ehrensäule.
der Mook, der Senko, der Honigkukuk in Afrika. [der Alp.
der Moor, der Nachtmoor, die Nachtmähre, das Nachtpferd,

das Moor, die Möhre, sd. Mur, Gemor, Gemörig, der morsche,
mürbe Sumpf- oder Torfgrund, das Moos, das Marschland.
der Moor-Aal, -Boden, -Damm, die -Erde, -Eule, der -Fahrer,
die -Gegend, der -Grund, das -Land, der -Meier, die -Pflanze,
-Schnepfe, der -Sumpf, -Teich, -Vogt: — d. einem Moore
angehörige Aal, Boden, Damm, Erde, Eule ꝛc. [beere.
die Moorbeere, die große Heidelbeere, die Mehl- oder Preißel-
die Moorbirke, die kleine Sumpfbirke, die Moosbirke, die
die Moore, sd., Schweinmutter, trächtige Sau. [Zwergbirke.
die Moorente, die Fliegenente, Mackente, Mückente, der Lang-
das Moorgras, das in Sümpfen wachsende Riedgras. [kragen.
der Mohrgrundel, sd., der Schlammbeißer. [Torfschaufel.
der Moorhauer, nd., eine eiserne Rasen- oder Sodenhacke, die
die Moorheide, eine moorige Waldung; die Sumpfheide, die
Torfheide, Winterheide, die niederländische Heide, braunrothe
Besenheide; die Rosmarinheide. [nahrhaftem Samen.
die Moorhirse, Moorenhirse, ein südliches Honiggras m.
Moorig, morastig, sumpfig, torfig, moderig. [die Froschwürmer.
die Moorkuh, sd., Rohrdommel, Moosochs. die Moorkolben,
die Moormeise, die Bergmeise, die Asch- oder Graumeise. [jau.
die Moorquappe, Meerquappe, Kruckquappe, eine Art Kabel-
der Moorrosmarin, der Porsch, Schweinepost, die Gichttan-
ne, der wilde Rosmarin, die weiße Heide. [gras, Ackerriedgras.
die Moorschmiele, die Rasenschmiele, das Rabisgras, Rohr-
die Moorseide, das gemeine Wollgras, das Dunengras.
das Moorspinnenkraut, ein Sumpfgras mit einfacher Rispe.
der Moorstein, der Eisenstein. der Moorvogel, das Wasser-
das Moorwasser, das Bruch-, Sumpf-. [huhn, Mohrmeise.
die Moorweide, die Rosmarinweide, die kriechende Weide,
Erdweide, Grundweide. [würzwein gegen Mutterbeschwerden.
der Moorwein, nd., der Moder- oder Mutterwein, ein Ge-
die Moorwurzel, nd., die Moorrübe, Pastinak, Hirschmöhre.
das Moos, sd. Mies, bekannte alles Modernde überwachsende
Pflanzengattung; das Moor, sd. Gemüs; nd. der Kohl, das
Kraut, Gemüse; scherzhaft das Geld. [ling, d. Rohrsperling.
der Moosachat, moosähnlich gezeichnete A. d. Moosämmer-
die Moosanken, sd., Pinguicula vulgaris L.
die Moos-Bank, das -Dach, -Geklüft, der -Karpfen, das -Lager,
der -Stein: — d. bemooste Bank, Dach, Geklüft, Karpfen ꝛc.
der Moosbär, Moselbär, der große Bär in feuchten Wäldern.
die Moosbeere, Moosheidelbeere, Moorbeere; Masel-, Mast-,
Sumpfbeere, Fennbeere, Finnbeere, das Rauschgrün.
Moosbewachsen, adj. bemoost, moosbedeckt. d. Moosbinse,
die Moosbirke, die Moorbirke, Zwergbirke. [die Nadelbinse.
die Moosblase, eine kleine Blasenschnecke. die Moosblume,
der Moosflachs, sd., Ranunculus sceleratus L. [die Dotter-.
Moosen, i. Moos ansetzen, mosig werden; sd. grasen; t. mußen,
nd., essen, begiessen, prügeln, zu Moos oder Brei stampfen.
die Moosflechte, Stein-, Brunnenflechte. der Moosgeier,
Moosgrau, adj. altergrau und bemoost. [der Sumpfgeier.
Moosgrün, grünbemoost. das Moosgrün, grüne Moosfarbe.
die Moosgrundel, die Moosgrund liebende Bartgrundel.
die Mooshaube, Mooskappe, die Mütze, der Hut, Sack über
das Mooshuhn, das Birkhuhn. [der Samenbüchse d. Moose.
die Moosheidelbeere, Moosbeere; e. Erdbeerbaum auf d. Alpen.
die Mooshummel, rauhe fahlgelbe unter M. nistende Hummel.
Moosicht, adj. dem Moose ähnlich. Moosig, adj. mit Moos
der Moosknoblauch, sd., Teucrium scordium L. [bewachsen.
der Mooskelch, der eigenthümlich gebildete Kelch des Mooses.
der Mooskőcher, ein Seeköcher von moosartigem Ansehen.
der Mooskolben, der Rohrkolben, Binsenkolben, die -keule.
die Mooskratze, der Mooskratzer, ein Gärtnerwerkzeug.
das Moospulver, der Bärlappsamen, das Hexenmehl.

die Mooskuh, der -ochs, -reiher, die Rohrdommel. [Mauer.
die Moosmauer, ohne Kalk aufgeführte mit Moos verstopfte
der Moosrechen, weitzahniger Rechen z. Gebrauch i. Wäldern.
die Moosreiher, die Mooskuh, der Moosochs, Rohrdommel.
das Moosrohr, sd., Schilfrohr. [cheln bewachsene Rosenart.
die Moosrose, Mostrose, an d. Zweigen mit moosweichen Sta-
der Moosschimmel, d. milchweiße Staubmoos auf Baumrin-
die Moosschnecke, kleine fast durchsichtige Erdschnecke. [den.
die Moosschnepfe, Riedschnepfe, eine Art Waldschnepfe. [cke.
d. Moosschraube, Bienenkörbchen, Fäßchen, e. Schraubenschne-
der Moosschwamm, sd. Miesschwamm, Dorn-, weißer April-,
Maischwamm, der Dörnling, der Resling, Rießling, ein Erd-
Moosen, nd., i. essen; t. prügeln, zerschlagen. [schwamm.
der Moossperling, Ried-, sd., Muschel-, Mutschelsperling,
der Muschelnischel, der Rohrsperling, Rohrspatz. [der Moose.
der Moosstengel, der mit stiellosen Blättern besetzte Stengel
das Moosveilchen, das März- oder Schneeglöckchen.
die Moosweihe, die Sumpfweihe, der Entengeier, Wasserfalk.
Möppeln, sd., d. einem Frauenzimmer den Hof machen.
der Mops, pl. Möpse, Mopper, Möpper, Moppel, Möppel,
Mopshund, bekannte Hundeart; der Murrkopf, Dummbart.
Mopseln, mopsen, sd., t. prügeln, scheren, foppen. [Gesicht.
das Mopsgesicht, das breite häßliche verdrießliche, mürrische
Mopsig, adj. mopsähnlich, häßlich, verdrießlich, mürrisch.
Moquant, spöttisch, tadelsüchtig, höhnisch, aufsätzig, sperrig.
die Moquerie, die Spott- oder Tadelsucht, Spötterei, Hohn.
sich Moquiren, sich aufhalten, lustig machen, spotten, höhnen.
die Moquette, Mokade, eine Art Wollenzeug, der Trippsammet.
der Moqueur, der Spötter, der Tadelsüchtige; Splitterrichter.
Mor, mohr, adj. nd., mörk, moderig, schwarz, dunkel. [gerspiel.
die Mora, Mira, gerade oder ungerade, ein italienisches Fin-
die Moral, die Sitten-, Pflichten- und Tugendlehre, die Ethik.
die Morache, der Morcheling, sd., Morchel. [vor e. Gletscher.
die Moraine, ital. Mora, der Erd-, Sand- und Steinwall
die Moralisation, das Moralisiren, d. Einschärfung d. Pflich-
Moralisch, sittlich, sittlich gut, tugendhaft, tugendlich. [ten.
Moralisiren, t. sittlich machen, Sittenlehren geben; i. über
der Moralist, Sittenlehrer, Sittenprediger. [Tugend predigen.
die Moralität, die Sittlichkeit, das sittliche Verhalten, die sitt-
der Moralphilosoph, der Sittenforscher. [liche Würde.
die Moralphilosophie, die praktische Philosophie, die Lehre
vom Vernünftighandeln. [Mokräne, ein Landseefisch
die Moräne, Muräne, der Meeral; die Murane, Moräne
der Morast, pl. Moräste, der aufgelöste Moor- oder Marsch-
boden, Sumpf, Bruch, der tiefe Koth, Schlamm. [Modererz.
die Morastbirke, nd., die Zwergbirke. das Morasterz, das
der Morastfisch, die Schleihe. Morastig, adj. kothig,
die Morastkrabbe, eine südamerik. Sumpfkrabbe. [sumpfig.
die Morastlerche, die Sumpflerche, die Kothlerche. [Eisenstein.
der Moraststein, das Modererz, Sumpferz, Seeerz, eine Art
das Moratorium, der Frist-, Zeit-, Aufschubbrief, die Fristge-
währung, die Indult, Nachsicht. [Weichheit, die Sanftheit.
die Morbidesse, Morbidezza, die Mürbe, die Mürbheit, die
Morbide, fr., mürbe, weich, nach dem Leben gemalt (Fleisch).
Morbleu! fr. interj. schwarzblau! verdammt! verwünscht!
der Mörbraten, nd., Mürbbraten, das zarte Fleisch am Rück-
grate der Rinder und Schweine, Rückenbraten. [Maurache.
die Morche, der schwarze oder gemeine Nachtschatten, die
die Morchel, der Morchelschwamm, Ader-, Gicht-, die Spitz- u.
Stockmorchel, e. eßbarer Schwamm; Trüffel, Bischofsmütze,
die Morchelblume, Dunen- od. Flachsgras. [sd. Maurache.
der Mord (mort, mordar) die Ermordung, der Schwertschlag,
der Mordanstifter, Mordbedinger. [Todtschlag, Mordthat.

die **Mordacht**, die Achtung für eine Mordthat, die Blutrache.
der **Mordant**, der Halbtriller, ein musikalischer Zierrath.
die **Mordaxt**, die Streitaxt, die Helmbarte, Hellebarde. [Wuth.
die **Mordgier**, Mordbegierde, Mordlust, die Erbitterung, die
Mordbefleckt, adj. mordschuldig, -belastet, blutbefleckt, blutig.
Mordbegierig, adj. mordlustig. das **Mordbeil**, die -axt.
der **Mordbesteller**, Mordanstifter, -bedinger, Mörderdinger.
der **Mordblick**, der schreckliche, grollende, mordlustige Blick.
der **Mordbrand**, die Mordbrennerei, die m. Mord verbundene
der **Mordbrenner**, Brandstifter u. Mörder. [Brandstiftung.
Mordbrennerisch, nach Mordbrennerart, sengend u. brennend.
der **Mordbrief**, Mordauftrag, Mordbefehl, Mordandrohung.
das **Mordeisen**, der Mordstahl, das Schwert, Parte, Dolch.
Morden, t. (murdan, murdran) mit Schwert oder Parte schlagen, hauen, todtschlagen, schlachten, metzeln, erwürgen, nd. murken, murksen, gewaltsam und widerrechtlich tödten.
der **Mörder** (murdrar) Büttel, Todtschläger, Erwürger, Hinopferer; Schänder; d. rothe Seidenschwanz, e. Schmetterling.
die **Mörderei**, die Metzelei, der grausame Mord, die Würgerei.
die **Mördergrube**, die Mordgrube, Mörderhöhle, d. Schlupf-
die **Mörderhand**, die Mörderfaust. [winkel von Mördern.
die **Mörderhöhle**, -grube. [Mordabsicht, nach Mörderart.
Mörderisch, adj. mordend, blutig, viele Leute kostend; adv. m.
die **Mörderhülfe**, die Mordhelferei, die Theilnahme am Morde.
Mörderlich, adv. schrecklich, wüthend, fürchterlich, meuchlerisch.
der **Mörderstahl**, der Mordstahl, die Mordwaffe, der Dolch.
die **Mordfackel**, die Brandfackel, die Anführung zum Morde.
Mordfeig, adj. sehr feig. der **Mordkrüppel**, der Invalide.
das **Mord-Feuer**, -Gebrüll, -Geschoß, -Geschrei, der -Gesell, das -Getümmel, -Gewehr, die -Glocke, -Grube, -Gruft, das -Kind, -Messer, die -Nacht, das -Netz, die -Rache, der -Rächer, -Rath, -Schelm, die -Schlacht, -Schuld, das -Schwert, der -Sinn, -Stahl, -Stich, -Stoß, -Streich, die -That, das -Stück, der -Thäter, -Verrath, die -Waffe, der -Weg, die -Wehr, -Wuth, das -Zeichen: — d. mörderische, zum Morden bestimmte, mit Mord verbundene Feuer, Gebrüll, Geschoß rc.
Mordgefeuchtet, mordbenetzt, -besudelt, -befleckt, -triefend.
die **Mordgeschichte**, das Mordereigniß, die Mordsache; die Erzählung von einem Morde. [beim Morden gleichgültig.
Mordgewohnt, -geübt, des Mordens kundig, mordgewandt,
Mordgierig, adj. -lustig, -süchtig, -geneigt, blutgierig, -dürstig.
Mordgrimmig, mordschnaubend, mordwüthend, morder-
das **Mordio**, das Mordgeschrei. [grimmt, mörderisch.
der **Mordkeller**, Wall-, das Wallgewölbe, Blind-, Kasematte.
das **Mordkind**, das große oder böse Kind; der Mörder. [lust.
Mordlich, **mordlings**, adv. mörderisch, tödtlich, mit Mord-
die **Mordlust**, -gier, -sucht, -absicht, Blutgier, der Blutdurst.
Mordlustig, adj. mordgierig, mordsüchtig, blutdürstig, blut-
Mordoré, fr. adj. hochroth, braunroth. [dürstend.
die **Mordraupe**, der Raupentödter, eine Raupe, die andere R.
der **Mordrecke**, der gewaltig große u. schreckliche Riese. [frißt.
der **Mordschlag**, der Prellschlag, der abgleitende Meißelschlag; eine Sprengkugel. [Seiltänzersprung, der Salto mortale.
der **Mordsprung**, der Sprung um zu morden; der gefährliche
Mordschuldig, adj. eines Mordes schuldig, sich eines Mordes
der **Mordschwamm**, der tödtende Blätterschwamm. [bewußt.
das **Mordstück**, das Mordschauspiel, das Mordgemälde.
Mordsüchtig, mordlustig, -gierig, blutdürstend. [bezweckend.
Mordthätlich, mörderisch, mordend, würgerisch, Mordthat
der **Mordweg**, d. grundlose, halsbrechende W., Knüppeldamm.
der **Mordvogel**, der Raubvogel, der Stoßvogel; ein Holz,
der **Mordwurm**, der Höllendrache. [Spitzen zu fälteln.
Mordwüthig, adv. mordschnaubend, mordgierig, grimmig.

die **Morelle**, **Morille**, die Marelle; die Herzkirsche, die rheinische Kirsche, die dunkelrothe oder schwarze saure Kirsche; der
die **Mores**, pl. die Sitten, Anstand, Lebensart. [Kraftbissen.
die **Moresken**, Groteske, Arabesken, Verzierungen. [gengabe.
die **Moresque**, ein Mohrentanz. die **Morganatica**, die Mor-
der **Morfling**, der Leiner, ein Karpfen ohne Milch und Rogen.
die **Morganatische Ehe**, die Morgengabehe, die im Voraus m d. Brautgeschenk abgefundene Ehe, Ehe zur linken Hand.
die **Morgantische Feuchtigkeit**, das Wasser zwischen d. Krystalllinse und ihrer Kapsel; die — **Höhle**, die Harnröhrengrube; die — **Muscheln**, die oberen Nasenmuscheln.
Morgen, adj. nd. morn, am folgenden Tage, am nächsten Tage.
Morgen, i. emporsteigen, aufgehen, tagen, sich erheben.
der **Morgen** (morgan) das Empor, Hervor, der Sonnenaufgang, die Frühe, der junge Tag; die Morgengegend, der Osten.
der **Morgen**, das Werk, Tagewerk, Mannwerk, die Mannsmaht, das Juchart, ein Feldmaaß; der **rheinländische** —, 600 rheinländische Geviertruthen, 2 Juchart.
die **Morgen-Andacht**, der -Anzug, die -Arbeit, der -Athem, die -Au, -Aufwartung, der -Besuch, die -Betrachtung, der -Blick, -Duft, das -Essen, die -Feier, das -Fest, der -Frost, die -Frühe, das -Gebet, der -Gedanke, das -Gefühl, -Geläute, der -Gesang, das -Gespräch, -Gewand, die -Glocke, der -Gruß, -Hain, die -Helle, der -Himmel, die -Hut, der -Imbiß, das -Kleid, die -Kleidung, -Kühle, -Kühlung, der -Kuß, das -Leben, -Licht, -Lied, die -Luft, das -Lüftchen, -Mahl, die -Milch, der -Nebel das -Opfer, die -Pfeife, das -Pfeifchen, der -Rath, die -Rede, der Regen, -Reif, die -Ruhe, der -Sänger, -Schein, -Schimmer, -Schlaf, -Schlummer, -Schuß, -Seufzer, die -Speise, das -Ständchen, der -Strahl, die -Stunde, -Suppe, der -Tau, -Trank, -Traum, -Trunk, die -Wache (reveille), die -Wange, der -Wecker, das -Weben, -Werk, der -Wunsch, die -Zeit: — d. Früh-Andacht rc. oder Andacht rc. am Morgen.
das **Morgenblatt**, eine am Morgen zu lesende Flugschrift.
das **Morgenblau**, die -bläue, das helle Blau des Morgenhim-
die **Morgenblume**, e. am Morgen aufgeblühte Blume. [mels.
das **Morgenbrod**, Morgenessen, sd. der Imbiß, das Frühstück.
der **Morgenbruder**, Margen—, Marien—, e. Karmelmönch.
Morgend, adj. emporsteigend, aufgehend z. B. die morgende Sonne, der morgende Tag. [vom Tage, der Anbruch d. Tages.
die **Morgendämmerung**, nd. die Ucht, der Kril (Schein)
Morgendämmern, i. grauen, anbrechen, anfangen zu dämmern.
die **Morgendistel**, die Mariendistel. [schön wie der Morgen.
Morgendlich, adj. am M. geschehend, aufgehend, morgengleich,
der **Morgengang**, Morgenspaziergang; nach Morgen, zwischen die 3. und 6. Stunde des Kompasses streichender Grubengang.
das **Morgen-Gefilde**, die -Gegend, das -Gewölk, die -Glut, die -Gränze, -Küste, das -Meer, der -Ort, -Punkt, das -Thor, -Volk, der -Wind: — d. östliche Gefilde rc. oder das Gefilde die Gegend, das Gewölke im Osten. [Morgenröthe, Anroth.
der **Morgenglanz**, das Morgenlicht, der Morgenschein, die
die **Morgengöttinn**, die Göttinn des Morgens, Aurora, Eos.
der **Morgenhafer**, der Futterhafer, eine Spielart des gemei-
Morgig, adj. morgend, morgendlich, anbrechend. [nen Hafers.
das **Morgenkorn**, die Kornabgabe von einem Morgen Landes.
das **Morgenland**, das Ostland, der Orient, die Levante, Klein-
der **Morgenländer**, der Orientale, der Kleinasiate. [asien.
die **Morgenlaute**, e. Art Wecker od. Frühspiel in Thurmuhren.
der **Morgenmaler**, Morgenbeleuchtungs-, Sonnenaufgangs-.
die **Morgenrose**, am Morgen erblühte oder gepflückte Rose; das Marien- oder Lichtröschen. [Anroth; das Alpglühen.
das **Morgenroth** (tagarode) die Morgenröthe, Frühröthe, das
der **Morgenrothapfel**, ein runder rother Winterapfel.

Morgenröthlich, morgenrothfarben, jugendlich frisch.
Morgens. adv. des Morgens, am Morgen, in der Frühe, früh.
Morgenschön, jugendlich schön, m. frischen Reizen prangend.
die Morgensonne, Früh-, Morgenlicht, d. aufgehende Sonne.
Morgensonnig, adj. d. Morgensonne habend, d. M. geniessend.
die Morgensprache, der -rath, die -rede, vorläufige Rathsversammlung; das Morgengespräch, die Berathung der Bergbeamten und Steiger. [Zunft beigeordneter Rathsherr.
der Morgensprachsherr, Handwerksherr, Zunftherr, einer
der Morgenstern, die Venus, der Lucifer; sd., eine Braut-Serenade; der Schweizerprügel, Streitkolben; e. Steinkugel mit Hacken; der Schnepfenkopf, das Pimpelchen, eine Spindelwalze; der Wiesenbocksbart; die Stundenblume, das Wetterröslein; das Siegmarskraut. [Planeten im Thierkreise.
der Morgenstillstand, der scheinbare östliche Stillstand eines
das Morgenthauen, die Zeit des Morgenthaues, das Thauen.
der Morgentisch, Putztisch, Spiegeltisch, die Toilette. [nenuhr.
die Morgenuhr, die gegen Osten gerichtete Vormittagsson-
Morgenwärts, adv. ostwärts, östlich, gegen Morgen od. Ost.
die Morgenweite, die Entfernung des Aufgangpunktes vom
die Morgenwolke, das Morgenrothwölkchen. [Ostpunkte.
die Morgue, Leichengesicht, d. stolze Ernst; Leichenschaustatte.
die Morisque, e. algierische Rechnungsmünze von etwa 2 Gr.
der Mörk, der Merk, der breitblattige Eppich, der Wassereppich.
Morksen, sd., murksen, murken, nd. schneiden, hauen, fitscheln,
Morixeln, marixeln, sd., sterben, krepiren. [metzeln, morden.
Mornig, morndrich, sd., adj. morgend, morgendlich.
Morn, adj. schwarz, dunkel, düster, traurig; sd., morgens.
Morndeß, morndriß, sd., adv. des andern Morgens, am fol-
der Morne, fr. das Hügelland. [genden Tage, morgens darauf.
der Mornell, die Mornelle, der Kibitz; der Citronenvogel, Possenreißer, Pomeranzenvogel, ein Regenpfeifer.
die Morosität, die Grämlichkeit, Murrköpfigkeit, Unfreundlichkeit, das mürrische Wesen. [köpfig, griesgrämig, grämlich.
Moros, morös, adj. mürrisch, verdrießlich, finster, murr-
die Morphäa, Morphea, das Feuermaal, Mehlfleck, Hautfleck.
die Morphographie, Beschreibung d. Naturkörper nach ihrer
das Morphium, d. alkalische Bestandtheil d. Opiums. [Gestalt.
die Morphologie, die Bildungs- oder Gestaltungslehre.
die Morphonomie, die Lehre von den Formenbildungsgesetzen,
die Morphotomie, die allgemeine Zergliederungslehre.
die Morpionen, die Filzläuse; unverschämte Buben.
Morsch, adj. mürb, moderig, innerlich verwest, wurmstichig.
die Morsellen, Bißchen, Gewürztäfelchen, Gewürzplätzchen.
Morsen, mörsen mürsen, murten, mörteln, mörten, malmen.
der Mörser, Mörsel, sd. Mortel, Mörtel, nd. Marter, Möser, der Stoßtrog, Stampftopf; ein weites Geschütz, Feuermörser, Bombenmörser, Wurfbüchse; das Kompaßgehäuse.
der Mörserblock, das Mörsergerüst, worin d. M. hängt oder
die Mörserkerzen, kurze dicke gegossene Wachslichter. [steht.
die Morserkeule, der -stößel, nd. der Pümpel, die Stoßkeule.
der Mörserkuchen, Schirbelkuchen, sd. Kugelhopf, Aschkuchen.
die Mortadellen, italienische kleine Mettwürste. [Gestorbenen.
die Mortalitätslisten, die Todtenlisten, die Verzeichnisse der
die Mortalität, Sterblichkeit, Sterbefälle, Zahl d. Gestorbenen.
das Mortän, nd., t. die Glockenspeise, das Messing, Mörsergut.
der Mörtel, sd., Mälter, die Mauerspeise, der Mauerkalk, -kitt,
die Mörtelarbeit, Stuccaturarbeit, Gypsarbeit. [Cäment.
die Mörtelhaue, Mörtelhacke, Werkzeug, d. Mörtel zu bereiten.
die Mörtelkelle, Maurer-, Mauerkelle, dreieckige flache Kelle.
der Mortelknecht. der Mörtelträger, Maurerhandlanger.
die Mörtelpfanne, der Mörtelkasten, die Mörtelgrube.
die Mörtelwäsche, der zwischen die Steine gegossene Mörtel.

Mörten, mörteln, murten, mörsen, zerschmettern, zermalmen.
die Mortification, Tödtung, Vernichtung, Tilgung, Aufhebung.
der Mortificationsschein, Tilgungsschein, Aufhebungsschein.
Mortificiren, tödten, dämpfen, tilgen, vernichten, aufheben; mürbe machen, kränken. [äußerliches Gut, Kirchengut.
das Mortuarium, die todte Hand, das Todtengut, ein unver-
die Mortisdonation, die Schenkung auf den Todesfall.
der Mortier, der Mörser, Feuermörser, Pöller, Bombenkessel.
die Mortoden, falsche Perlen zum Negerhandel am Senegal.
das Morum, Maulbeere, d. -beergeschwulst als Muttermaal.
die Mosaik, die Musivarbeit, mosaische, musaische, musivische Arbeit, die Stein- oder Glasstiftschilderei, Stiftmalerei.
der Mosaismus, Moseslehre, die mosaische od. jüdische Reli-
der Moscado, ein sicilischer Wein, der Muscatwein. [gion.
der Mösch, der Sperling; der Meisch, das Malzschrot zum
das Mösch, nd. u. sd., das Messing. [Branntweinbrennen.
die Moschbeere, die Vogelbeere, Eibischbeere, Ebereschenbeere.
die Moschbirne, Moschusbirne, nach Bisam riechende Birne.
die Mosche, Motsche, Motschel, Mockel, Meusch, Mutsche, Mutschel, Muhla, Kuh; Kalbe, Färse, nd. Quene, Galtkuh.
die Mosche, Musche, Muschel, Masche, sd., ein Hängekorb, Sackkorb, Kober, Tasche. [Waldmeister, Asperula odorata L.
das Möschen, das Gliedkraut, d. wohlriechende Megerkraut, d.
die Moschee, Moskee, Mesdsched, ein türkisches Bethaus.
das Moschenkalb, das Kuhkalb, e. weibl. Kalb. [libysche Ente.
die Moschente, Moschus- od. Bisamente, die indische, kairische,
Möschig, möschen, sd., messingen. die Moschmaus, Moschus-,
der Moschochs, Moschus- oder Bisamochs. [die Bisamratte.
die Moschrose, Moschusrose, gelblichweiße bisamduftende Rose.
das Moschschwein, Moschusschwein, Bisam-, Nabelschwein.
das Moschthier, Moschusthier, Bisamthier. [cher Thiere.
der Moschus, der Bisam, das Geil, e. starkriechender Saft man-
die Moscovade, Moskebat, der Mehlzucker, Lumpenzucker, Puderzucker, der rohe Zucker, der Faßzucker. [gerkraut.
die Möseke, ein arabisches Muskraut; das wohlriechende Me-
die Moselbeere, die Moosbeere. der Moselwein, Moseler.
Moseln, sd., t. mußeln, zu Muuß od. Brei quetschen, zerdrücken.
Möseln, i. nach Moos riechen, leimicht od. nach Leim riechen.
der Moseran, Mosran, sd., der Majoran, der Maigram.
die Mosesthräne, das Thränengras, d. ostind. Mais. [Ländern.
die Moskite, Mosquito, die Beißfliege, Stechmücke in heißen
der Moskowiterapfel, der sibirische Eisapfel, der Glasapfel.
der Moskowiterkohl, der Gersch, Giersch, das Zipperleinskraut, der Geißfuß, nd. der Jörs. [bige, ein Muhamedaner.
der Moslem, pl. Moslemim, der Muselmann, der Rechtgläu-
die Mossel, nd. Mussel, die Muschel. [saft; der Apfelwein.
der Most (most) nd. Must, der ungegorne Obst- oder Trauben-
der Mostapfel, Honigapfel, Süßling. die Mostbeere, Moos-.
die Mostbirne, die Teigbirne, sd. die Möstlerinn, die Holzbirne.
die Mostdüte, ein Blechgefäß im Spundloche der Mostfässer.
Mosteln, mosten, i. Most machen, nach Most riechen oder schmecken, möstern; jugendlich aufbrausen. [die Ciderpresse.
die Mostkelter, die Weinkelter, Kelter, die Trotte, Apfelpresse,
Mostig, adj. mostähnlich, mostartig, jung (Wein). [Mostbirne.
der Mostler, Trotter, Trottknecht. die Mostlerinn, sd., die
der Mostmesser, Weinwage. der Mostmeth, e. Mostgetränk.
die Mostpresse, Obstpresse. [mit Most zerriebener Senfsame.
der Möstrich, Mostrich, nd. Mustert, Mastling, Mostsenf,
die Mostrose, die Moosrose. [der süße Weinmost.
die Mostsuppe, aus Most gekochte Suppe, Obstweinsuppe;
die Motacille, der Sänger, der Singvogel; die Bachstelze.
Mostsüß, cidersüß, apfelsüß. [gegnen, widerstehen, aufhalten.
Möten, nd., t. treffen, entgegengehen, zusammenkommen, be-

die Möte, Moöt, nd., das Entgegenkommen, Begegnen, die
Zusammenkunft; in die — kommen, in den Wurf kommen.
die Motette, der Spruchgesang, ein biblisches Singstück, bibli-
scher Singsatz, e. Gesangspruch. [erde, der Torf, der Schlamm.
der Moth, Modt, Mott, nd. die Made, Mudde, die Moder-
der Mothbeisser, Schlamm- [schlag, Geschlechtsveränderung.
die Motion, Bewegung, Leibesübung, Anregung, Antrag, Vor-
der Motionnair, der Antragsteller, der Vorschlagmacher.
die Motiuncula, eine kleine Bewegung, ein Spaziergang.
das Motiv, der Beweggrund, der Antrieb, der Reiz, der Sporn.
Motiviren, t. begründen, bewegen, vermögen, bestimmen.
die Motsche, die Kuh; die Stute. das Motschel, das Füllen.
der Mott, s. Moth. [Madenvogel, e. Nacht-; die Silbermotte.
die Motte, die Made, der Pelzwurm, die Larve, Schabe, Milbe,
Motten, mottnen, muttnen, sd., verschlossen brennen, glim-
men, gläsen, schmauchen, unter d. Asche Glühen. [dumpfe Glut.
das Mottfeuer, Muttfeuer, sd., das Schmauchfeuer, die
die Mottenblume, das Mottenkraut, die wollige Ruhrpflanze.
die Mottenfliege, der Nachtvogel der Wickelraupe oder des
Mottenfräßig, wurmfräßig, wurmstichig. [Blattwicklers.
der Mottenfraß, das Benagen von den Motten; alte Kleider.
der Mottenkäfer, der Pelzkäfer, Schabenkäfer, Pelzwurm.
das Mottenkraut, der Porsch, der wilde Rosmarin, das
Mutterkraut; das Schabenkraut, der Mottensame, das Gold-
knöpfchen, eine Königskerze; die Mottenblume, eine Ruhr-
pflanze; Traubenkraut; gemeiner Steinklee. [gelbe Königskerze.
der Mottensame, das Schabenkraut, das Goldknöpfchen, die
der Motter, sd., der Moder, Moor, Morast, nd. der Mudder,
die Mottenwelt, das Menschenleben i. Staube. [d. Modererde.
das Motthuhn, -hühnchen, d. rothe Wasserhuhn, d. punktirte
Mottig, mottigfaul, sd., moderig, faul, träge. [Strandläufer.
das Motto, der Denk- oder Sinnspruch, der Wahlspruch.
der Motz, Mutz, sd., der Sauborg. Motzen, i. zaudern.
Motzig, adj. kurz, gering, mutzig, mausig. [der Kundschafter.
der Mouchard, der Fliegenschnapper, Späher, Spion, Laurer,
die Mouches, Fliegen, Schönfleckchen, Schönpflästerchen.
Moucheiren, t. tupfen, beflecken, mit Flecken besprengen.
die Mouchette, die Kranzleiste, Mauerleiste. [der Giftdampf.
die Mousette, Mouffete, die Dumpf-, Grubenluft, Schwaden,
die Mouillebouche, fr., Wasserbirne, der Wässerling, eine saf-
Mouilliren, t. benetzen, befeuchten, naß machen. [tige Birne.
die Moulinage, die Seidenzwirnung auf der Seidenmühle.
der Moulinet, d. Drehkreuz im Tanze, der Drehbaum. [junge.
die Moulüre, das Gesims, der Sims. der Mousse, der Schiffs-
der Moussé, der schäumende Champagnerwein, der Gischwein.
der Mousselin, das Nesseltuch von der Stadt Mosul in Asien.
der Mousseron, der eßbare Moosschwamm, ein Frühlings—.
Moussiren, schäumen, brausen, sausen, nd. buddeln, gäschten.
der Mousson, Monsoon, der Passatwind. [der Schnauzbart.
die Moustache, die Oberlippe, der Katzenbart, Knebel, Schnurr-,
die Moutarde, der Möstrich, der Mostsenf, der eingemachte
der Moutardier, das Senfnäpfchen, Senfkännchen. [Senf.
das Mouvement, die Bewegung, Unruhe, das Fortschreiten;
der Aufruhr, Aufstand; der Antrieb. [bewegliche Gut (Vieh).
das Movens, das Agens, die Triebfeder; das sich bewegende,
der Movendelpriester, Movendler, Beneficiat, gedungener P.
Moviren, bewegen, regen; durch Geschlechter verändern.
die Moxa, die indische Beifußwolle die Möwe, s. Mewe.
das Moyen, das Mittel, Hülfsmittel, der Weg, die Gelegenheit.
Mozen, sd., i. im Wasser spielen, plätschern, sudeln, schmutzen.
die Mozzetta, ital., ein ärmelloser Rock. [das Kleinmövchen.
der Mübeßling, die schwarze Meerschwalbe, der Brandvogel,
Muchen, i. wuchern, sich vermehren; t. wuchten, heben, vergrößern.

der Much, der Schimmel, Schmauch, die Fäulniß. [Zunahme.
die Muche, Muchheit, sd., die Vielheit; die Vervielfachung
der Muchel-Aeßen, sd., e. Handgeschwulst vor u. nach d. Krätze.
Muchelн, mücheln, müchteln, i. schimmeln, nach Schimmel
riechen, muchen, muchzen, sd. miechteln, bladeln, muffen,
der Mucher, sd., die Mudde, nd., Schlamm. [müffzen, münchen.
die Mucher, pl. sd., zusammengewachsene Kirschen.
Muchlig, adj. muglich, muffig, müffig, müfzig, müchig, nd.
mulsterig, verdorben riechend oder schmeckend, moderig.
die Mucht, sd., die Kraft, die Macht, das Mögen, Vermögen.
Muchlos, muglos, muchtlosig, sd., adj. flau, kraftlos, ent-
die Muchtel, sd., e. runzlichtes altes Weib. [kräftet, unbehaglich.
der Muchsel, sd., der Schleicher, der Listige, der Teufel.
Muchselbraun, sd., adj. dunkelbraun, hirschbraun, rauchbraun.
die Muck, sd., die Sau, das weibliche Schwein, Bache. [Laut.
der Muck, Mucks, das Ansetzen zum Reden, der unverständliche
die Mucke, nd. Nücke, Tücke, der versteckte Fehler, die geheime
Bosheit, die unerwartete Schwierigkeit; der Winzerstrehl.
die Mücke (mucca) die Stecherinn, Schnake, die Gelse, Gölse,
fr. moucha, das zweiflügelige Insect; ein schwacher Mensch.
Muckelig, sd., dick und fett, maklig, macklig, schwappelig.
Muckeln, sd., i. munkeln, leise reden, murmeln; maucheln, mau-
Mückeln, sd., langsam kauen, in kleinen Bissen essen. [scheln.
Mucken, i. mucksen, sd. mocken, bellen wollen, maulen, protzen;
anstoßen, hapern; nicken, einschlafen wollen, die Augen schlies-
Mücken, sd., stoßen, stechen. [sen, zuwinken, blinzeln; sich rühren.
der Mückenbaum, die Schwarzpappel. [hafer oder Purrhafer.
das Mückenbein, ein dünnes Bein, e. Wadenloser; der Rauch-
der Mückendreck, die Sandtute, e. Kegelschnecke; das Geschmeiß.
die Mückenente, Mückente, die Fliegenente, eine Löffelente.
der Mückenfang, das klebrige Leimkraut; die Pechnelke.
der Mückenfänger, Fliegenschnapper. das Mückenfett, Mük-
die Mückenfliege, eine Art Schnaken. [kenschmalz, ein Nichts.
der Mückenflor, ein Flor gegen die Mücken, e. Schleier. [tuch.
das Mückengarn, das Mückennetz, das Fliegentuch, das Haar-
das Mückengitter, ein feines Drahtgitter statt eines Fensters.
das Mückenglas, ein Glas, Mücken darin zu fangen.
das Mückenkraut, Flöh-, Pfeil-, Flöhalant, Ruhralant; die
die Mückenmotte, e. Dämmerungsvogel. [gemeine Dürrwurz.
das Mückennetz, das Mückengarn, das Fliegentuch, d. Mücken
der Mückenpicker, sd., Motacilla modularis L. [abzuhalten.
das Mückenpulver, das Fliegenpulver, das Mückengift.
der Mückenschimmel, Fliegenschimmel, ein Schimmel mit
der Mückenschwamm, Fliegenschwamm. [schwarzen Fleckchen.
das Mückensehen, das Sehen schwarzer Adern und Punkte.
der Mückenseiger, Mückenseiher, Mückenfischer, Kleinigkeits-
krämer, Splitterrichter, Pedant, Schulfuchs, Krittler. [melker.
der Mückenstecher, Fliegenschnapper, der Ziegen- oder Geiß-
der Mückenstich, der Stich einer Mücke. die Mückenwanze,
der Mückenwedel, Fliegenwedel. [die Baumwanze, Baumfloh.
der Mückenwürger, die Fliegenfalle, eine Art des Hundekohles.
der Mücker, sd., das Kalbsgeschlinge und Gekröse. [Tartüffe.
der Mucker, der Murrende, Tückische, der Scheinheilige, ein
die Muckerei, versteckte Bosheit. Muckern, sd. stottern, stammeln.
Muckisch, sd. mockisch, mückisch, tückisch, versteckt, boshaft.
Muckseln, sd., i. maucheln, mauscheln, herumschleichen; t. be-
schleichen, überfallen, abprügeln, teufeln, meucheln, murksen.
Mucksen, i. mucken, zu reden wagen, sich mausig machen. [nd.
der Muckser, Mucker; der Muck, Laut; eine kleine Bewegung.
das Mud, Müd die Müdde, das Mütt, Muid, ein Maaß.
die Mudde, nd., der Mudder, Moder, die Made, der Schlamm,
der Morast; die Sau; das schmutzige Mensch, die Mauze.
der Mudderprahm, der Moderprahm, der Schlammprahm.

Muddeln, mudden, nd., schmutzen, schmieren. [ausschaufeln.
Muddern, nd. Schlamm aufrühren, d. Grund berühren; Schlamm
Muddig, madig, moderig, morastig, schlammig, kothig, tief.
Müde (muad, moade, mait) adj. abgemühet, matt, erschöpft,
die Müde, die Müdigkeit. [entkräftet; überdrüssig; schläfrig.
die u. das Mudel, sd., Katze, Mauz, Muz, nd., Muus, Mauskatze,
die Mudelhaube, sd., Pelzhaube von Katzenbalg. [Katzenpelz.
Mudellind, sd., adj. katzenweich, weich wie Katzenpelz. [Gesicht.
Mudelsauber, sd., adj. katzenrein, wie geleckt; von schönem
Mudeln, sd., t. streicheln. Mudelwarm, sd., adj. recht warm.
Müden, i. ermatten; lang u. breit schwatzen, schwögen; t. ermüden, entkräften; r. nachlassen, sinken; ausruhen, der Muße
der Müder, Müdi, sd., der langweilige Schwätzer. [pflegen.
Mudern, sd., i. knurren, brummen; sich trüben, verdunkeln, modern, sauer sehen, kalmäusern, rauch aussehen, sich mausern.
Müderlen, sd., i. halb schlummern, verdüstert umherschleichen.
das Müderlein, sd., ein raubes Vögelein, Colymbus minor L.
die Muderis, türkische Religions- und Gesetzlehrer. [haft.
Müdselig, sd., adj. redselig, schwögselig, langweilig, schwatz-
der Muer-Auk, die Mueraufe, sd., die Moorunke, Feuerkröte.
die Mueß, Muß, sd., Mahlmetze, Mahllohn. [de Bettlerinn.
die Muem, Muhm, sd., Betschwester; Näscherinn; schmeicheln-
das Muetti, Muetschi, Muet-boli, sd., das Mütterchen.
die Müdigkeit, Mattig-, Ermüdung, Abgespanntheit, Schläf-
der Muezin, türk., der Gebetstundenausrufer. [rigkeit.
der Muff, die Maue, d. Aermel, Handpelz, sd. Stüchel, Stutzer,
die Mufel, sd., Hagebutte. [Schlupfer, Schliefer, Stauch, -cher.
der Müff, sd., der Schimmel, der Schimmelgeruch; der Mumpf, ein dumpfer Laut, der Wuff großer Hunde; der Bäfzer, der Mauler, Mops, Mucker. [sicht, Thierlarve; Kopfhänger.
der Muffel, ein dicklippiges Geschöpf, Mops, Lobbe, Fratzenge-
die Muffel, ein Löchertopf zum Ueberstülpen. [der Muffel.
das Muffelblatt, die Muffelplatte, die thönerne Tafel unter
der Muffelheerd, der schmale Heerd einer Malzdarre.
Muffelig, muffig, müffig, schimmelig, muchlich, moderig.
der Muffelkäfer, Müffel—, der Samenkäfer, der Brachkäfer.
Muffeln, müffeln, sd., i. schnüffeln, schnauben, mummeln, mümmeln, mampfen, mumpfen, mümpfeln, kauen; sd., muffen, übel riechen; t. mummen, verhüllen; betrügen, täuschen.
das Muffelthier, die sibirische Ziege, das morgenländische Schaaf, der cyprische wilde Widder, das wilde Steinschaaf, der Muflon, das Argali. [mucheln, müffern, riechen.
Muffen, müffen, i. müffeln, schimmlicht riechen od. schmecken,
Muffen, i. waffen, wauwauen, bäfzen, bellen, sd. maulen, schmollen, murren, brummen, mucken; t. betrügen.
der Muffer, Muff, Muffri, die Muffel, sd., der Mucker, Schmoller, Mauler, Duckmäuser, Mops, der Wrantige, nd.
Muffig, müffig, miffig, nd., mänig, bummig, brummig, mulsterig, muchlich, übel riechend, schimmlig; mürrisch, versteckt, tückisch, mopsig, wrantig, nd., muckisch. [lend, mürrisch.
Muffisch, sd., adj. u. adv. maulig, maulhängerisch, schmol-
der Muffknaster, der muffende, angenehm riechende Kanaster.
der Mufti, türkischer Oberpriester und erster Rechtsgelehrter.
der Muftisnam, sd., e. albernes Kinderspiel, worin bei diesem Worte Geberden vor- und nachgemacht werden.
Mufzen, müfzen, i. nach Schimmel riechen, muffen; bellen.
das Mugel, sd., ein rundes Brödchen, ein Hellerbrod, die Micke;
Mugeln, sd., t. treten, balzen (Hahn). [das kleine Mensch.
die Mugel, Roßmugel, sd., die Pferdeäpfel, der Pferdemist.
Mugeln, sd., t. in Stückchen brechen, zerbröckeln; i. zerfallen.
der Muger, sd., ein kleiner Mensch, Knirps, Zwerg; ein Halb-
der Müger, Spitzmaus, Reit-. [pfundbrödchen; ein Backstein.
der Muggert, nd., der Beifuß, Artemisia. Muglich, s. Much-.

Muggen, nd., begierig essen, schlingen. Muggert, nd., Beifuß.
der Muhamedaner, der Bekenner von Muhameds Lehre, der von 570 — 632 n. Ch. in Arabien lebte. [Lehre Muhameds.
der Muhamedanismus, Türkenglaube, d. im Koran enthaltene
die Mühe (muhha, muohi) Bemühung, das Machen, die Arbeit, Anstrengung, Mühsal, Mühseligkeit, Beschwerde, Leiden, Kummer, Gebrechen, Verdruß, Widerwärtigkeit, Kampf.
das Müheleben, die Plage, die Quälerei, das beschwerliche Le-
Mühelich, adj. Mühe verursachend, mühselig, mühsam. [ben.
Muheln, müheln, sd., i. brummen, brüllen, nachhallen, rollen.
Mühelos, adj. leicht, bequem, gemächlich, sorglos, kummerlos.
die Mühelosigkeit, Bequemlichkeit, Leichtigkeit, die Unbe-
Muhen, sd., mugen, brüllen, Muh schreien. [schwerlichkeit.
Mühen (muan) t. bemühen, beschweren, belästigen; verdrießen, kränken; r. sich bekümmern, besorgt seyn. [tige, Fleißige.
der Müher, sd., Müheler, Müdling, der sich Mühende, der Thä-
Mühevoll, mühsam, beschwerlich, lästig, arbeitsvoll, drückend.
die Mühgebühr, Erkenntlichkeit, Belohnung, Courtage, Pro-
Mühig, sd., adj. mühsam, -selig; bemüht. mühueliebend. [vision.
der Mühlarzt, Mühlenausbesserer, Mühlenbauverständiger.
der Mühlbach, nd., Grindelbach, das Mühlengerinne, Mühl-
der Mühlbereiter, Geschirraufseher in e. Papiermühle. [wasser.
der Mühlberg, Windmühlen-. die Mühlbeschauung, -schau.
der Mühlbottich, die bottichähnliche Umkleidung d. Mühlsteine.
der Mühlbursch, Mühlknappe, Müllerknecht, Müllerbursch.
die Mühle (muale, mulin) Mahl- oder Kornmühle, das Triebwerk zum Malen d. h. Malmen; Stampf-, Schneide-, Säge-, Schleifmühle, eine Brettspielstellung; ein Turnerseitensprung.
der Mühleaufschwung, eine Turnerschwingübung.
das Mühleisen, der den oberen Mühlstein tragende Zapfen; die Mühlstange im Strumpfwirkerstuhl. [anker, Schiffmühlen-.
der Mühlenamtmann, der Mühlenvorgesetzte. der Mühlen-
der Mühlenarbeiter, e. Bergmann als Koch- u. Wäscharbeiter.
der Mühlenbau, die Mühlenbaukunst. [höhenbaum.
der Mühlenfachbaum, Grundbaum, Mahlbaum, der Wasser-
die Mühlenfrohne, der Frohndienst beim Mühlenbau; Frohn-
der Mühlenmahler, sd., der Schmetterling. [fuhre zur Mühle.
das Mühlengerüst, —gestell, der Unterbau des Mühlenrades.
das Mühlenhaus, die äußere Bekleidung der Windmühle.
die Mühlenordnung, Verordnung über das Mühlenwesen.
die Mühlenpacht, Mühlenzins, P. für e. Mühle. [bende Pferd.
das Mühlenpferd, Mühlenroß, das eine Roßmühle umtrei-
die Mühlenschau, Mühlenbesichtigung, Mühleninspection.
die Mühlenschleuse, die Wasserschleuse bei einer Mühle.
der Mühlenschreiber, der Anschreiber des zur Mühle geliefer-
das Mühlenspiel, ein Brettspiel, das Spielbrett. [ten Kornes.
der Mühlenstuhl, Bandmühle, e. Bandwirkerstuhl. [e. Mühle.
der Mühlenteig, Mühlteig, das Wassersammlungsbecken für
die Mühlenwage, obrigkeitliche Getreidewage bei einer Mühle.
der Mühlenzwang, Mühlenbann, Mahlzwang. [Kaulquappe.
der Mühler, sd., der Müller, Mühlner; der Schmetterling, die
der Mühlesel, der Müllerεsel, Last-. [gang, das Mahlgerinne.
der Mühlgang, das Mühlgerinne, Mühlgetriebe, der Mahl-
der Mühlgast, der Mahlgast, Mahlkunde. das Mühlgebiet, der Unterbau e. Mahlmühle. [d. Befugniß, e. Mühle zu bauen.
die Mühlgerechtigkeit, Mühlengerechtigkeit, das Mühlrecht,
das Mühlgerinne, das Mahlgerinne, die Mühlwasserrinne.
das Mühlgetöse, Mühlgeklapper. das Mühlweimchen die
der Mühlherr, der Mühleigenthümer, -besitzer. [Hausgrille.
Mühlich, adj. beschwerlich, gefährlich, mühsam. [Bauer.
der Mühlkerl, nd., der mit Hofgetreide zur Mühle fahrende
der Mühlkäfer, der Mehlkäfer. [lerbursch, der Müllerknecht.
der Mühlknappe, der Mühlknecht, der Mühlbursch, der Mül-

der Mühlkrapp, die auf d. Krappmühle abgestoßene Schale d.
die Mühlkunst, das =werk, das Treibwerk einer M. [Krappes.
der Mühllauf, der Mühlbottich, die Mühlsteineinfassung.
der Mühlmahler, sd., ein mehlartig stäubender Schmetterling.
der Mühlmeister, der Mühlvorgesetzte, Mühlaufseher, Müller.
die Mühlmetze, Mahlmetze. der Mühlner, Mühler; Müller.
Mühlos, s. Mühelos. [pfahl, das Maaß der Wasserhöhe.
der Mühlpfahl, der Mahlpfahl, der Eichpfahl, der Sicher=
die Mühlpfanne, die Pfanne, worin das Mühleisen läuft.
das Mühlrad, das Mühlenrad, das Wasserrad an einer Mühle.
der Mühlrechen, ein Pfahlwerk im Mühlgerinne, das Mühl=
der Mühlstaub, der Mehlstaub. [wasser rein zu erhalten.
der Mühlständer, der eine Windmühle tragende dicke Balken.
der Mühlsteiger, Vorgesetzter der Pochwerke u. Zinnwäschen.
der Mühlstein (muolestein) der obere u. untere St. e. Korn=
Mühlsteinähnlich, adj. wie ein M. groß und schwer. [mühle.
der Mühlsteinfisch, der Klumpfisch, der schwimmende Kopf,
der Spiegelfisch. [Wellbaum mit Zubehör in e. Papiermühle.
der Mühlwagen, zur Mühle fahrender Kornwagen; der große
das Mühlwasser, der Mühlbach, das Mühl= od. Mahlgerinne.
das Mühlwerk, die Mühlkunst, das Mühlgetriebe, Mahlwerk.
das Mühlwehr, e. Wehr, das Mühlwasser aufzudämmen, Müh=
lenschleuse. [schwester; e. Verwandte; Geliebte; Sumpfmeise.
die Muhme, nd. Mäne, die Base, Tante, Vaters= oder Mutter=
Mühmeln, mühmen, sd., i. Altweibergeschwätz führen oder
das Mühmlein, sd., das Wiesel. [anhören; heimlich naschen.
Mühmling, adj. verwandtschaftlich. der Mühmling, sd., der
die Muhmschaft, Verwandtschaft, Tantenschaft. [Verwandte.
die Muhrsee, die schwere oder hohle See. [mer, Bedrängniß.
das Mühsal, die Mühseligkeit, Beschwerde, das Leiden, Kum=
Mühsam, adj mühselig, beschwerlich, kümmerlich; unermüd=
lich, fleißig. [Anstrengungsfähigkeit, die Unverdrossenheit.
die Mühsamkeit, Mühseligkeit; der Fleiß, die Ausdauer, die
Mühselig, adj. beschwerlich, mühsam, bürdevoll, schwer, ar=
die Mühseligkeit, Mühsamkeit. [beitvoll; sd., gebrechlich.
die Mühwaltung, die Bemühung, die gehabte Mühe. [maaß.
die Muid, Mud, sd., das Mütt, $\frac{1}{16}$ Fuder, ein Flüssigkeits=
die Mukeze, Mückneze, die Rauchbeere, die Stachelbeere.
der Mukschlüssel, nd., der Hakenschlüssel des Schlossers; ein
die Mulagis, erlesene türk. Reiter. [Diebs= od. Nachschlüssel.
der Mulatte, der Mischling, Blendling von schwarzen und
die Mülbe, die Milbe, Mite, Miete. [weißen Menschen.
die Mulcta, Geldstrafe. Muldenförmig, halbrund und lang.
die Mulde, nd., Molde, Molke, Mölje, Wolle, sd. Mülte, Mul=
ter, Mule, Mulle, Muhl, kleiner Trog; Loch in sōligen Flözen.
das Muldenblei, in lange Stücke muldenförmig gegossenes Blei.
das Muldengewölbe, Tonnengewölbe; ein Kreuzgewölbe mit
die Muldenmuschel, Napfmuschel. [4eckigen Mittelfeldern.
die Mule, nd., d. Pantoffel, Toffel, Schlarfe, Schlarpe. [reiben.
Mulfern, mülfern, sd., mullen, zermulmen, zermalmen, zer=
der Muletwist, engl., baumwollenes Mühlen= od. Maschinengarn.
die Mulje, d. Hafenraum innerhalb des Molo od. Hafendammes.
die Mülje, nd., ein Gemüse von eingeweichtem Brod, das Ge=
Muljen, nd., stümperhaft malen, sudeln, flecksen. [mulsche.
der Muljer, nd., Kleckmaler. der Muljepot, nd., Maltopf,
der Farbentopf. [bart; Kaulquappe, Müll, Müller; Kaper.
der Mull, die rothe Meerbarbe, der Häringskönig, der Roth=
das Mull, Müll, sd. Gemülle, Gemülster, der Mulm, das Zer=
malmte, der Schutt, die lockere Erde; die Haut der Krapp=
die Mulle, ein Fischgeschlecht; sd., Katze. [wurzel, Staubroth.
die Mulle, sd., die Mulde, Molde, die Wanne, der Trog.
Mullen, nd., müllen, sd., (mulian) mulmen, malmen, zu Mull
der Müllen, Keuschbaum. [machen, zerreiben, quetschen; kastriren.

die Mullbank, nd., eine Grasbank; ein kleiner Erdwall.
der Müller (muoler) sd. Muhler, Mühlner, der Mühlmeister,
Mühleigner; der Dornfisch, Steinpicker, ein Stachelbörs; die
das Müllerchen, die geschwätzige Grasmücke. [Kaulquappe.
die Müllerapt, kleine langgestielte Axt, ehemals ein Schmuck
Müllerblau, adj. müllerfarben, weißlichblau. [der Müller.
der Müllerbursch, der Mühlknappe, der Müllerknappe.
der Müllerefel, der Sackesel, der Packesel, der Mühlesel.
die Müllerfarbe, eine weißlichblaue Farbe. Müllerfarben,
der Mülleringwer, die Gelbwurz. [müllerblau, weißlichblau.
Müllerisch, adj. müllerähnlich, müllermäßig, nach Müllerart.
der Müllerkäfer, der große Juliuskäfer, der gemarmelte Mai=
käfer, Wein=, Tannen=, Donner=, Dünenkäfer, Walker, Tiger.
der Müllerkarren, der Müllerschiebkarren, der Mühlkarren.
der Müllerknecht, der Müllerbursch, der Müllerknappe.
der Müllerlohn, das Mahlgeld, die Mahlmetze.
die Müllerrebe, der =wein, die Müllertraube, e. Burgunder
das Müllerspiel, sd., ein Gesellschaftspfänderspiel. [Weinsorte.
der Mullgrund, d. lockere Boden, d. schwammige trockene Grund.
die Müllje, nd., (fr. mouillé) in Fruchtsaft eingeweichte Sem=
melscheiben. der Mülling, die Elritze. [teste Krappsorte.
der Mullkrapp, das Staubroth, die Krapprinde, die schlech=
der Mullwurf, nd., der Maulwurf. [staub, das Wurmstupp.
der Mulm, das Zermalmte, Verfaulte, die Fäulniß, der Mühl=
Mulmen, t. zermalmen, mahlen, schroten, zerstoßen; i. mul=
tern, zerfallen, locker werden. [bröckelig, verwittert, faul.
Mulmicht, mulmig, adj. mulmartig, mulmähnlich, locker,
Mulsch, mulschig, mulsicht, mulsig, molsch, faul, verdorben.
Mulsterig, nd., müfzig, moderig, muchlich, schimmlicht, molsch.
die Multebeere, die Moltebeere, Maulbeere, die Bergbim=
Multerig, adj, mulmig. [beere, die nordische Brombeere.
das Mültrer, sd., das Müllermütt, die Mahlmetze, das Malter.
die Multer, sd., die Mulde, Molde, das Tröglein. [das Malter.
Multern, sd., t. aushöhlen. Multern, s. Mulmen.
der Multhaufen, nd., Maulwurfshügel. Multinomisch, adj.
der Multiplicant, die Vervielfältigungszahl. [vieltheilig.
die Multiplication, Vervielfachung, Vervielfältigung.
der Multiplicator, der Vervielfältiger, die Malzahl.
Multipliciren, t. vervielfältigen, vermehren, vervielfachen.
die Multiplicität, Vielfachheit, Vielfältigkeit, Mannigfaltig=
das Multiplum, die vervielfachte Zahl, die Quadratzahl. [keit.
der Multum, Molton, Moll, Nordertuch, weißes Wollentuch.
Mulzen, sd., mölten, nd., malzen, schmelzen oder weichen lassen.
der Mulzer, sd., Malzmüller; Mälzer, nd. Mölter, Malzbereiter.
die Mulz, sd., das Malzhaus, die =darre, =tenne, Malzmühle.
die Mumie, die einbalsamirte getrocknete Leiche, Balsam= oder
Dauerleiche; die mineralische —, ein persischer Bergbalsam.
die Mumme, Larve, Maske, Verkleidung; Boje an Flößen; Dop=
pelbier in Braunschweig u. Wismar; e. verschnittenes Thier.
die Mummel, sd., Mundverhüllung der Trauermägde in Ulm.
der Mummel, Mummelbutz, =mann, =thier, =lack, Mummard,
der Kinderfresser, Freßmann, Popanz, nd. die Esserinn, Was=
sermuhme, Butteke, Bullkater, Bullemann, Wauwau, Butzi=
bau, der Knecht Ruprecht, d. Potzmännchen. [Mümmelkraut.
die Mümmel, nd., die Wasserlilie, die weiße Seeblume, das
der Mummeler, sd., der Stier, Brüllochs, Muber; der Wie=
das Mummeli, sd., die Laus, das Buschen. [derkäuer, Rind.
Mummeln, i. muhen, nd., mumpeln, murmeln, muffeln, mem=
meln, dumpf sprechen, kauen, nd. quosen; t. vermummen, ver=
Mummen, t. ver=, einmummen, verhüllen, verkleiden. [hüllen.
das Mummen=Gesicht, =Kleid, der =Mantel, die =Schanze, das
das Mummergold, Katzen=. [=Spiel: d. Schein=Gesicht, Kleid rc.
Mumpeln, nd., i. mummeln, munkeln, flüstern, heimlich reden.

der **Mummer**, der Vermummte, Verkleidete. [Mummenspiel.
die **Mummerei**, Verkleidung, -stellung, Scheinwesen, Maskerade,
die **Mumpfel**, sd., das Maul, der Mundvoll, der Bissen.
Mumpfeln, sd., t. maulschelliren; mit vollem Munde essen.
der **Mumps**, engl., die üble Laune; die Bräune, der Bauerwezel.
der **Mund** (munt, mund) pl. **Münde**, die Muhe, Maue, das
Maul; die Mündung, Oeffnung; die Fürsprache, die Fürbitte.
der **Mund**, pl. **Münder**, der Vormund, Fürsprecher, sd. Vogt.
die **Mund**, **Munt**, das **Gemund**, sd., die Fürsorge, Vormundschaft, Vogtschaft, d. Gewahrsam. [Idioma, Aussprachsweise.
die **Mundart**, Sprechweise, d. landschaftliche Sprache, Dialekt,
der **Mundanismus**, der weltliche, irdische Sinn, Sinnlichkeit.
der **Mundartgenoß**, der Landsmann, Landschaftsgenoß.
Mundartisch, -artlich, dialektisch, provinciell, idiotisch.
Mundartkundig, einer Mundart mächtig. der **Mundarzt**,
die **Mundau**, d. Freiung, d. befreite Platz. [Zahnarzt, Kammer-.
der **Mundbäcker**, der Leib-. der **Mundbecher**, der Leibbecher.
der **Mundbedarf**, Proviant, die Nahrungs- od. Lebensmittel.
der **Mundbissen**, ein Mundvoll; ein guter Bissen, Leckerbissen.
das **Mündchen**, **Mündli**, st., Mäulchen, Schmätzchen, Kuß.
der u. die **Mündel**, sd., der Vogtsohn, die Vogttochter, die Pupille, der Pfleg- und Schutzbefohlene. [gium, Mündelgericht.
das **Mündelamt**, der -rath, Pupillenrath, das Pupillencolle-
das **Mündelgeld**, Pupillengeld, das Vermögen eines Mündels.
das **Mündelgut**, das Minorennengut, das Mündeleigenthum.
Mündeln, sd., mündlen, mündchen, ein Mündchen machen, sich zieren; sd., vermuthen, argwöhnen, denken. [pillensache.
die **Mündelsache**, die Angelegenheit eines Mündels, die Pu-
Munden, i. schmecken, behagen, gut dünken, gefallen; sd., t. beschirmen, beschützen, bevormunden; r. sich i. Schutz begeben.
Münden, i. sich ergiessen, ausgiessen, einfliessen, einströmen.
der u. das **Munder**, das Promemoria, das Memoire, die Denkschrift eines freien Mannes (Mund), e. freimüthige Schrift.
Mundfaul, adj. maulfaul, langsam redend; mundfäulig.
die **Mundfäule**, **Mundfäulniß**, der Scharbock, Scorbut.
das **Mundfäulkraut**, sd., die Schlüsselblume, Sauerampfer, die
der **Mundfisch**, der Alant, die Jäse. [stinkende Melde.
das **Mundgeld**, das Schutzgeld, das Geld für geleisteten Bei-
der **Mundglaube**, der vorgebliche, geheuchelte Glaube. [stand.
das **Mundgut**, die -ware, Lebensmittel, Victualien, Eßwaaren;
die **Mundgutsteuer**, -warenabgabe. [d. Tafelgut, die Domaine.
die **Mundharfe**, Mundharmonica, die Maultrommel. [mittel.
Mundicina, **Mundificantia**, **Mundificativa**, Reinigungs-
Mundig, fähig u. berechtigt zu reden; großjährig, voll-, majo-
Mündigen, t. für mündig erklären, volljährig machen. [renn.
die **Mündigkeit**, Volljährig-, Großjährig-, die Majorennität.
der **Mündigkeitsbrief**, -erklärung, Volljährigkeitsurkunde.
die **Mündigkeitsverleihung**, d. Volljährigkeitserklärung vor
die **Mündigmachung**, —sprechung, das Mündigen. [der Zeit.
Mundiren, reinigen, säubern, i. Reine bringen. [Hirschkrankheit.
die **Mundklemme**, Maulsperre, Kinnbackenzwang, Klammfluß,
der **Mund-Koch**, die -Köchinn, die -Küche: — d. Leib-Koch rc.
der **Mundkuß**, der Kuß auf den Mund. der **Mundlack**, die
das **Mundleich**, d. Mündungsröhre an Wasserkünsten. [Oblate.
der **Mundleim**, ein feiner Hausenblasenleim.
die **Mundleute**, die Bevormundeten, die Mündel, die Clienten.
Mündlich, adj. u. adv. persönlich, mit eignem Munde.
die **Mündlichkeit**, das Mündlichgesagtseyn. [der Vogtsohn.
der **Mündling**, der Unmündige; Mündel, der Bevormundete,
das **Mundloch**, Mündungsloch, der Ausgang, die Oeffnung;
die **Mundlung**, sd., d. Vermuthung, d. Argwohn. [das Blaseloch.
der **Mundmann**, der Vormund, sd., der Vogt; der Bevormundete, der Vasall, Client, Schützling, der Schutzbefohlene.

das **Mundmehl**, sd., das feinste Weizenmehl zu Tafelbackwerk.
der **Mundnagel**, plattköpfiger Dachdecker- und Maurernagel.
die **Mundöffnung**, die Mündung, das Mundloch; das Oeffnen
die **Mundpomade**, Lippenpomade, Mundsalbe. [des Mundes.
der **Mundpfropf**, der Zapfen, der Spund, der Kanonenpfropf.
die **Mundportion**, die Ration, der gelieferte Mundvorrath für Einen Mann. [von geladenen Eßwaaren oder Getränken.
der **Mundraub**, nd., das Fegels, der Fegelohn; der Nothgenuß
Mundrecht, adj. mundgerecht, maulrecht, wohlschmeckend.
der **Mundreif**, der Reif oder Stab an der Kanonenmündung.
das **Mundrohr**, ein gerieftes Musterrohr der Büchsenmacher.
die **Mundrose**, Stockrose, die Rosenmalve oder Rosenpappel.
die **Mundsalbe**, Mundpomade, Lippenpomade, -salbe. [nes.
der **Mundschatz**, der Lohn eines Vormundes oder Mundman-
Mündschen, **mündscheln**, **mundsen**, **muntzeln**, sd., küssen,
der **Mundschenk**, Leibschenk. [schmatzen, schmunzeln, mundeln.
der **Mundschlag**, sd., ein allgemeines Gericht. [liche Tafel.
die **Mundseite**, Küchenabtheilung z. Kochen für die herrschaft-
der **Mundschliesser**, der die Mundspalte umgebende Muskel.
die **Mundsemmel**, Semmel vom feinsten Weizenmehle.
die **Mundspalte**, -ritze, -öffnung, die Lippen. [band zu lösen.
der **Mundspatel**, Spatel mit eingekerbter Spitze, das Zangen-
der **Mundspiegel**, Mundschraube, die Mundklemme zu lösen.
der **Mundspruch**, sd., Wahl-, Leib-, Denkspruch, Sinnspruch.
der **Mundstein**, der Gränzstein eines befreiten Bezirkes.
das **Mundstück**, die Mundspitze, das -rohr, die -röhre, Pfeifenfuß; Gebiß, das Mündungsstück; der Mündungsbeschlag; das Maulwerk; das **verkehrte** —, eine Schnirkelschnecke.
das **Mundstückeisen**, der Ring am Mundstück einer Reitstange.
die **Mundstückform**, die Pfeifenfußform. [Gebisse zu bohren.
das **Mundstücklocheisen**, Sporereisen, das Mundstückloch im
der **Mundtheil**, die Mundportion, Mundration, die Lebensmittel für eine Person, auf eine bestimmte Zeit. [ungültig.
Mundtodt, bevormundet, öffentlicher Handlungen unfähig,
das **Mundtuch**, die Serviette, das Vortuch. [die Ausströmung.
die **Mündung**, das Mundloch, die Mundöffnung, der Ausfluß,
der **Mündungsfries**, Mündungsstab, d. Mundreif e. Kanone.
der **Mundvoll**, sd. Mumfel, der Bissen, Schluck, ein Weniges.
der **Mundvorrath**, die Provision, der Proviant, die Lebensmittel, die Nahrungsmittel. [wasser, das Gurgelwasser.
das **Mundwasser**, das Mundspülwasser, das Mundreinigungs-
der **Mundweck**, die -semmel, die -micke, sd. die **Mundweide**,
der **Mundwein**, der Tafelwein, Lieblingswein. [der Hartriegel.
das **Mundwerk**, das Maulwerk, Mundstück, die Rednergabe.
der **Mundwinkel**, die Mundecke, der Lippenwinkel.
das **Muni**, sd., der Zuchtstier, der Kater, das Männchen; der
Municipal, adj. stadtobrigkeitlich. [Eigensinn, die üble Laune.
das **Municipalamt**, Gemeindeamt, der Ortsvorstand. [derath.
der **Municipalbeamte**, Municipalrath, Stadtrath, Gemein-
Municipalisiren, mit Gemeindeverwaltung versehen.
die **Municipalität**, der Stadtrath, Gemeinderath, die Stadtobrigkeit, die Ortsobrigkeit; das Rathhaus; der Bezirk.
die **Municipalstadt**, die Bezirksstadt, die Landstadt, die Amts-
das **Municipium**, eine altrömische Freistadt, Landstadt. [stadt.
die **Munificenz**, die Freigebigkeit, Milde. das **Muniment**, der
Muniren, t. versehen, versorgen. [Beweisgrund, Stützgrund
die **Munition** (kuzluc anti faum) der Wehrbedarf, Schießbedarf, Pulver und Kugel, der Kriegsvorrath, der Kriegsbedarf.
der **Munitionswagen**, der Pulverkarren, der Kugelwagen.
der **Muck**, sd., d. Murmelthier. der **Munkel**, sd., e. Eierkuchen
der **Munkenteufel**, sd., Murrkopf. [als nächtliche Bewirthung.
Munkeulich, sd., schwärzlich, dunkel, geheim. [der Verräther
der **Munker**, nd., der Schleicher, der Spion, der Ausspäher,

die Munken, sd., die abgestampsten Getreidehülsen, die Spreu.
die Munne, sd., ein Halsband von Kalbs-, Lamms- und andern
der Muntenstein, sd., der Schornstein. [Thierschwänzen.
das Münster, Monasterium, das Kloster, die Klosterkirche,
die Domkirche, die Hauptkirche, die Kathedralkirche.
Munter (muntrl) adj. u. adv. wach, muthig, lebhaft, frisch,
rasch, thätig, rüstig, fröhlich, lustig, heiter, laut, aufgeweckt,
aufgeräumt; sd., artig, hübsch, bequem, rund und fett. [keit.
die Munterkeit, (muntrida) Muthigkeit, Fröhlich-, Lebhaftig-
Muntern, t. aufmuntern, ermuntern, ermuthigen, anfeuern,
auffrischen; i. sd., fett werden, feisten, hübschen, aufblühen.
der Münzabfall, das Münzgekrätz, der Abgang beim Münzen.
das Münzamt, die -behörde, der Vorstand einer Münzanstalt.
der Münzbalsam, die Frauenmünze, das -kraut, die -wurzel,
Marienwurzel; die Zuckerblätter, Pfeffer-; die Krausemünze.
der Münz-Beamte, -Bediente, -Gleicher, -Meister, -Prüfer,
-Schläger, -Schlosser, -Schreiber, -Wäger, -Wardein, -Wart:
— der Beamte rc. einer Münzanstalt. [talles zu Münzen.
die Münzbeschickung, die Versetzung oder Mischung des Me-
das Münzbuch, das Münzenbuch, das Münzwerk, die Mün-
zenbeschreibung, ein numismatisches Werk.
die Münze (munzze, munte) das zum Verkehr geprägte Me-
tall; die Denk—, Medaille; die schwarze —, sd., die Ge-
richtsmünze, Strafrechnungsmünze; die Scheidemünze, das
kleine Geld; die Muschelmünze, eine kleine Porzellanschnecke;
die Münzanstalt, Münzschmiede; das Münzrecht, Münzregal.
die Münze, die zahme, grüne, krause, rothe Münze, die Garten-
Frauen-, Balsammünze, ein bekanntes Kraut; das Bienen-
kraut, die Bergmünze; die Wasserkresse, Bachmünze; das
Katzenkraut, die Katzenmünze; die Frauenmünze, ein Rhein-
farn; die gelbe —, das gemeine Dürrkraut; der Ruhralant;
der blaue Bergthymian; das amerikanische Bienenkraut.
das Münzeisen, der -stempel. Münzen, Münze prägen oder
Munzen, sd., t. kauen, vorkauen, vorsagen, zusagen. [schlagen.
die Münzenbeschreibung, die Numismatographie.
der Münzenkenner, der Numismatiker. [schaft, Numismatik.
die Münzenkenntniß, die Münzenkunde, die -Lehre, -Wissen-
Münzenkundig, adj. numismatisch.
die Münzensammlung, das Münzcabinet, der Münzenschatz.
der Münzer, Münzpräger; der Falsch—, d. Münznachmacher.
die Münzerei, das schlechte Münzen. [schneider, Münzkipper.
der Münzfälscher, Münzverfälscher, Falschmünzer, Münzbe-
die Münzfälschung, Münzverfälschung, die Falschmünzerei.
die Münzfreiheit, das Münzrecht, die Münzgerechtigkeit.
der Münzfuß, die Bestimmung des Schrotes und Kornes d. h.
des Gewichts und Gehalts der Landesmünze.
das Münzgekrätz, der -abfall, die -krätze. der Münzgenoß,
die Münzgerechtigkeit, das Münzrecht. [Münzrechtsgenoß.
der Münzhammer, ein schwerer Hammer, Münze zu schlagen.
das Münzhaus, die Münze, Münzgebäude. der Münzherr,
das Münzkabinet, Münzensammlung. [-berechtigte, Landesherr.
das Münzkraut, das Pfennigkraut. die Münzkunst, die Kunst
das Münzmaal, Münzzeichen, der Münzstempel. [d. Münzens.
das Münzmeisteramt, die -behörde. [das Münzdekret, -edict.
die Münzordnung, die Münzfußbestimmung; der Münzerlaß,
das Münzpfund, das Pfund Sterling, das Livre.
die Münzpresse, das Druckwerk, die Münzmaschine. [Münze.
die Münzprobe, die Prüfung des Schrotes und Kornes der
der Münzrand, der geränderte Umfang einer Münze; die
das Münzrecht, die Münzgerechtigkeit. [Randschrift.
die Münzreduction, die Abwürdigung od. Heruntersetzung von
das Münzregal, das landesherrliche Münzvorrecht. [Münzen.
die Münzstatt, die Münzstätte, der Münzort, die Münze.
der Münzschlag, das Münzprägen; Gepräge. [rechtigte St.
die Münzsorte, Münzart, Geldsorte. die Münzstadt, münzbe-
der Münzstand, der münzberechtigte Reichsstand; der Münz-
vereinskanton, Concordatsstand, ein concordirender Kanton.
der Münzstempel, das Münzeisen, der Münzstock. [stück.
das Münzstück, das Metallstück zu einer Münze; das Geld-
die Münzverfassung, die V. und der Zustand d. Münzwesens.
das Münzwerk, das Druck- oder Triebwerk zum Münzen, die
Münzmaschine, Kippwerk. [Münzeinrichtung, das Geldwesen.
das Münzwesen, die Münzverfassung, die Münzarbeit, die
die Münzwissenschaft, d. Münzenkunde, -lehre, Numismatik.
die Münzwürdigung, Münzwürderung, die Prüfung und
Bestimmung des Schrotes und Kornes der Münzen. [geld.
der Münzzettel, der Thalerzettel, der Geldzettel, das Papier-
das Münzzeichen, die Bezeichnung d. Münzortes auf Münzen.
der Mupf, sd., t. stoßen, puffen, Rippenstöße geben. der Mupf,
die Mups, nd., e. närrisches Frauenzimmer. [sd., e. Rippenstoß.
Müpfen, sd., i. die Nase rümpfen, spotten; widersprechen.
Mupfen, sd., t. stoßen, puffen, Rippenstöße geben. [Moräne.
der Muraal, der Schlammbeißer; die Moräne. die Muräne, s.
der Mur, Muer, Muhr, sd., die Murre, Mudde, nd., der
Moder, Morast, das Moor, Moos. [die Mauer (moraine).
die Mur, sd., das Steingebröckel, der Sand- und Steinwall.
der Mürbbraten, nd. der Mörbraten, Mehrbraten, der Rük-
kenbraten, Rückenfleisch. [molsch, mals, morsch, weich, reif.
Mürbe (marauue) adj. u. adv. nd. möör, morig, moderig,
die Mürbe, die Mürbheit, Mürbigkeit, Morschheit, Weichheit.
Mürben, t. u. i. mürbe machen, mürbe werden. [Kellerwurm.
Mürblich, ein wenig mürbe. die Murchel, die Kellerassel, der
der Murbruch, sd., die Sandlawine, der Sand- oder Erdfall.
Mürden, mörden, sd., t. morsen, mörsern, zerstoßen; stottern.
die Murente, die Moderente. die Muriaten, saure Mittel-
und Laugensalze. das Muriaticum, Salzsäure. [schnecke.
Muriatisch, salzsauer. der Muricīt, eine versteinerte Stachel-
Murgeln, sd., schrumpfen. das Murgeli, sd., Knirps, Knorren.
Murfeln, morfeln, sd., i. mit geschloßnen Lippen kauen, un-
verständlich reden, murmeln, mummeln, mampfen. [Flachs).
Murgeln, sd., t. aus dem Groben brechen, vorbrechen (den
die Murgel, Murkel, sd., eine grobe Flachsbreche, Vorkbreche.
der Murk, sd. Murr, ein Stück Brod; der Murks, der Purks,
Knirps, ein kleiner Kerl; nd., das Mark, Mürbe, die Krume.
Murken, murksen, i. murren, mürrisch seyn; nd., t. hauen,
schneiden, schlachten, verstümmeln, morden, morksen. [Basse.
das Murki, das Murmelstück, ein Clavierstück mit murmelndem
die Murkolbe, die Kaulquappe, die Rotzkolbe, der Kaulfisch.
der Murkstein, der gemischte Gestellstein, eine Art Granit.
der Murmel-Bach, -Fall, -Fisch, das -Getöse, die -Quelle: —
d. murmelnde Bachfall rc. [schen, rieseln, flüstern, raunen.
Murmeln (murmulan) i. murren, schnurren, brummen, rau-
der Murmelbrassen, der luftblasende Meerbrassen.
das Murmelthier, (ital. marmontana), die Marmotte, Berg-
ratte, -maus, der -dachs, die Alpratte, Alpmaus, die Bär-
maus, das Murzerchen, sd. Murmentle, Mistbellerle, Mur-
der Murner, d. Kater in R. Voß. [mamentle; Murrkopf, -kater.
die Murmuration, die Verlautung, das Verlauten, Gerücht.
Mürpfen, sd., t. streifen, abstreifen; i. langsam essen; murfeln,
mummeln, undeutlich sprechen, maulen, das Maul fletschen.
der Murr, sd., der öffentliche Ausrufer. die Murren, sd., das
die Murre, der Feuertopf, Wärmtopf, Feuerkiele. [Eierbrod.
das Murre- od. Morryspiel, die Mura, das Fingerschnellen.
der Murrbach, die Murre, sd., die Steinriese, Steinschütte,
der Murren, Murri, sd., ein Knabenschlitten. [Sandlawine
die Murre, nd., die Feuerkieke, ein durchlöcherter Kohlentopf

Murren, i. brummen, knurren, nd. wranten, sd. granten.
die Murre, sd., das krumme Maul, das verdrießliche Gesicht.
Murrhinische Gefäße, kostbare Prachtgefäße bei den Alten.
Mürrisch, adj. verdrießlich, brummisch, nd. wrantig, sd. grantig, knurrig, griesgrämisch, grämlich, finster. [der Wrantpott.
der Murrkopf, Murrkater, der Griesgram, Knurrhahn, nd.
Murrköpfig, adj. murrsinnig, mürrisch, launig, brummisch.
der Murrkneller, sd., eine Art Granaten. [nachhallen.
Murrlen, sd., t. modern mürbe werden, mürben; murren,
der Murrli, sd., der Brüllochs, Brummer, ein junger Stier.
der Murrsinn, die mürrische Laune, Trübsinn, Verdrießlichkeit,
die Murrmeise, die Moor- od. Sumpfmeise. [Verdrossenheit.
Murzab, sd., adv. glatt ab, ganz und gar ab. Murztodt,
Murt, nd., t. klein zerrieben wie Mörtel. [nd., adj. maustodt.
Murten, nd., t. zerreiben, zerstoßen, zu Brei kochen. [e. Mäcen.
der Musagēt, der Musenführer, Apollo; ein Gönner d. Künste,
der Muscadin, der Bisamduster, das Duftherrchen, Süßherrchen, der Stutzer, das Modeherrchen. [zug der Muscatennuß.
die Muscatenblüte, das Macis, der netzartige Schalenüber-
der Muscateller, Muscatwein, e. gewürzhafter südlicher Wein.
die Muscatellerbirne, die Muscatenbirne, eine frühzeitige
der Musch, nd., der Moschus, Muskus. [schmackhafte Birne.
die Musche, die Muschel, der Musch, sd., ein kleiner Vogel; Schönpflästerchen; das Büchschen; die Musse, Muze, Lusche, die Hure; die Gusche, der Kuß, Mäulchen, Mund, Naschmaul.
die Muschel, die Maus, das Fleischklümpchen, das Schaalthier mit doppelter Schale; die Muschelschale; eine Knochenplatte am Riech- od. Siebbeine; die weibliche Schaam; der Fliegenvogel, Fliege; nd., e. Binsensack, Bastsack, Kober; sd., e. Maul-
der Muschelachat, Achat m. Muschelversteinerungen. [korb.
der Muschelatlaß, Atlaß mit muschelähnlichen Zeichnungen.
die Muschelblume, eine ausländische Wasserpflanze.
die Muscheleische, Mutscheleische, Muschelnischel, Rohrsper-
das Muschelerz, e. muschelähnlich brechendes Eisenerz. [ling.
die Muschelfarbe, in Muschelschalen aufbewahrte Malerfarbe.
der Muschelfloh, der Schildfloh oder Einauge in stehendem
der Muschelflor, ein muschelartig gezeichneter Flor. [Wasser.
Muschelförmig, muschelähnlich, muschelartig, muschelicht.
das Muschelgehäuse, die Muschelschale, Muschel. [schalen.
das Muschelgold, mit Honig geriebenes Blattgold in Muschel-
das Muschelhorn, eine hornförmige Muschel, ein muschelför-
der Muschelhut, der Pilgerhut, Wallerhut. [miges Glashorn.
Muschelig, gemuschelt, adj. muschelförmig, vollbackig; mu-
das Muschelinsect, die Schildlaus. [ckend, unverständlich.
der Muschelkalk, aus Muschelschalen gebrannter Kalk.
der Muschelkenner, der Schaalthierkenner, Conchyliolog.
der Muschelkönig, Muschelschlucker, ein siamesischer Taucher.
der Muschelkrebs, der Einsiedlerkrebs, der Einsiedler.
der Muschelkürbis, Melonen-. die Muschellage, -schicht.
der Muschelmarmor, mit versteinerten Muscheln durchsetzter Marmor. [harnisch, das Otterköpfchen. Simbipuri, Kauri.
die Muschelmünze, Münzmuschel, guineische Münze, Brust-
die Muscheln, sd., pl. eine Art Krätze oder Grind der Kälber.
die Muschelnischel, der Rohrsperling, Wasser-, Moossperling,
Muschelreich, adj. sehr muschelhaltig. [die Rohrammer.
der Muschelsammler, der Muschelfreund, Muschelliebhaber.
die Muschelsammlung, das Muschelkabinet. [Sand.
der Muschelsand, grober mit kleinen Muscheln vermischter
die Muschelschale, die kalkige Schale einer Muschel. [scheide.
die Muschelscheide, eine mit Muschelstückchen bedeckte See-
die Muschelseide, ein seidenartiges von den Steckmuscheln gewonnenes Gespinnst, wie Seide verarbeitet. [schelschalen.
das Muschelsilber, mit Honig geriebenes Blattsilber in Mu-
die Muschelschicht, die Muschellage, -bank. [vogel auf Siam
der Muschelschlucker, -könig, ein von M. lebender Taucher-
der Muschelsperling, der Baumsperling. [Zeichnungen.
der Muscheltaffet, ein gezogener Taffet mit muschelähnlichen
der Muschelwagen, muschelförmiger W., e. Meergötterfuhr-
das Muschelwerk, die aus M. zusammengesetzte Arbeit. [werk.
Müschen, sd., mosen, zu Muuß oder Brei stampfen, zerstoßen.
Muschen, sd., i. mucken, sich mausig machen. [aller Muskeln.
das Muscularsystem, das Muskelgebäude, der Zusammenhang
die Muscularfeder, der Zug an den Muskeln der Automaten.
Musculös, muskelig, muskelhaft, muskelstark, fleischig.
die Musculiten, eine Art versteinerter Klaffmuscheln.
der Muschli, Muscheler, Mauler, Mucker, Duckmäuser. [Herr.
der Muschü, Moschö, Muschee, nd., der Monsieur, der junge
Muscheron, Museron, nd., e. Erdpilz, Agaricus androsaceus.
die Muse, die Kamöne, Pierinn, die Kunstgöttinn, die Göttinn der Dichtkunst; ein Miethpferd; der palmenähnliche Pisang.
der Musel, Miesel, der Klotz, das unförmliche Stück, d. Schnitt, das Scheit; sd. der Mumpfel, die Brodkrume. [naschen.
Muselmännisch, mohamedanisch, türkisch. Museln, i. sd.,
der Muselmann, der Moslem, der Islamit, der Muhamedaner.
Müseln, mieseln, sd., Bäume zersägen, Klötze zerspalten, meißeln.
Musen, mausen; nachdenken, für sich sprechen, flüstern, kal-
der Musenalmanach, e. jährl. Gedichtsammlung. [mäusern.
der Musenberg, der Parnaß, der Helikon, der Olymp, Pindus.
der Musenborn, die Musenquelle, die kastalische Quelle, die
der Musenfreund, der Dichtungsfreund. [Hippokrene.
der Musenführer, Musaget, der Musengott, Apollo. [Apollo.
der Musengott, der Gott der schönen Künste u. Wissenschaften,
der Musengünstling, Musenliebling, Musensohn, der Dichter.
Musenhaft, adj. dichterisch, kastalisch, begeistert. [die 9 Musen.
die Musenhalle, Kunsthalle, Museum. die Musenschaar,
die Musenkunst, die Dichtkunst, pl. die schönen Künste. [krene.
der Musenquell, Musenborn, die kastalische Quelle, die Hippo-
der Musensitz, ein Sitz der Künste und Wissenschaften.
der Musensohn, der Dichter; der Student, der Hochschüler.
der Musentempel, die Musenhalle, das Museum; der Musen-
die Müserei, nd., das Arsenal. [vater, ein großer Dichter.
der Müsesser, der Döbel, Diebel, Mauser. [ger, Hypochonder.
der Muser, der Kalmäuser, Duckmäuser, Mucker, Grillenfän-
die Museographie, die Beschreibung einer Kunstkammer.
die Müsette, die Sackpfeife, der Dudelsack; ein sanftes Leierstück.
das Museum, der Musentempel, der Kunsttempel, die Kunstsammlung, Studierstube, Kunstwerkstätte. [risch, melancholisch.
Musiciren, i. Musik machen, spielen. Musig, sd., kalmäuse-
die Musik, die Tonkunst, Tonkunde; das Tonspiel, Tonstück.
die Musikalien, die Musikblätter, Musikstücke. [der M. kundig.
Musikalisch, adj. zur Musik gehörig, für Musik empfänglich,
der Musikant, Musikus, Musiker, der Spielmann, der Tonkünstler; Fiedler, Geiger. [Vorsteher e. Tonkünstlervereins.
der Musikdirector, der Kapellführer, Führer einer Musikbande,
der Musik-Lehrer, die -Stunde, der -Unterricht, die -Liebe: — d. Lehrer ꝛc. der Musik, od. Tonkunst-Lehrer, Stund. ꝛc. [lerei.
die Musivarbeit, musivische Arbeit, die Mosaik, Steinstiftma-
das Musivgold, Musivsilber, aus Zinn u. Halbmetallen bereitete Gold- u. Silberfarbe. [peldruck verziert (goldner Schnitt).
Musirt, musivisch geziert, durch Mosaik verziert; durch Stem-
die Muskate, die pfirsichähnliche Frucht des Muskatenbaumes.
die Muskateller-Aprikose, -Birne, -Kirsche, -Traube: — d. würzhaft riechende, wohlschmeckende Aprikose ꝛc., Muskaten-
der Muskateller, sd., d. Gutedel, e. Muskatwein. [Aprikose ꝛc.
das Muskatellerkraut, e. Salbei m. herzförmigen länglichen
der Muskatenbaum, ein ostind. Kernfruchtbaum. [Blättern.

die Muskatenblume, Muskatenblüte, der faserige Ueberzug der
Schale des Muskatenkernes; die Nachtviole, Frauenveilchen.
die Muskatenhyacinthe, muskatähnlich riechende Hyacinthe.
das Muskatenholz, e. H. m. schwarzen u. purpurfarbigen Adern.
die Muskatennuß, Muskatnuß, der nußähnliche Kern der
die Muskatenrose, Moschrose. [Muskate; Posaunenschnecke.
das Muskatöl, ein feines Oel a. Muskatnüssen u. Muskatblüte.
der Muskedonner, s. Musketon. [Fleischlappen, Klumpen.
der Muskel, die Maus, das Mäuschen, die Fleischmasse, der
die Muskelblutader, d. Blut aus d. M. zurückführende Ader.
der Muskeleindruck, E. am äusseren Höcker d. Oberarmbeines.
die Muskelfaser, die Fleischfaser als Bestandtheil d. Muskeln.
die Muskelhaut, eine die Muskeln umgebende feine Haut.
der Muskelhautnerve, ein Armnerve. [die Myologie.
die Muskelkraft, Muskelstärke, Armstärke. die Muskellehre,
Muskelig, adj. musculös, muskelhaft, muskelstark, fleischig.
die Muskelscheide, eine Flechse zur Befestigung der Muskeln.
die Muskelschlagader, die Oberaugenhöhlenschlagader.
Muskelschwach, adj. kraftlos, abgespannt, schlaff. [losigkeit.
die Muskelschwäche, die Abspannung der Muskeln, die Kraft-
Muskelstark, muskelig, musculös. die Muskelstärke, -kraft,
die Muskelzergliederung, Zerlegung d. Muskeln. [Armstärke.
der Muskelzweig, ein Muskelast, eine Muskelfortsetzung.
die Muskete, Mousquete, die Luntenbüchse, die Soldatenflinte.
der Musketier, Flintenschütz. die Musketenkugel, Flinten-.
das Musketenpulver, Flintenschießpulver. [große Muskete.
der Musketon, der Muskedonner, die Donnerbüchse, eine
der Musk, Muskus, s. Moschus. der Muskito, s. Moskite.
der Muskuskäfer, der Todtengräber. [farbigen Streifen.
der Muslinet, ein weißes baumwollenes Zeug mit weißen oder
die Musomanie, die Musikwuth, d. leidenschaftliche Kunstliebe.
die Muspel, Rohrdommel, Mooskuh, Moosochs. [beweglich.
Musper, muster, busper, sd., adj. munter, lebhaft, lustig,
der Musquitaire, die Moskitendecke, ein Nachtschleier gegen
die Weißfliegen in heißen Ländern. [sd., Raum, Spielraum.
der u. das Muß, das Müssen, die Nothwendigkeit, der Zwang;
die Muße, Misse, die müssige Zeit, das Miß- oder Leergehen.
Musselig, adj. u. adv. langsam, zauderhaft, nüsselig, unschlüssig,
zögernd. der Musselin, s. Mousselin. [rühren, müsseln, rüsseln.
Musseln, nd., i. mustern, murmeln, flüstern; sudeln, kramen,
der Musselwagen, Raum zwischen der Bäting u. d. Fockmaste.
Müßeln, nach Muuß schmecken, breiartig dick seyn; Muuß kochen.
Mußen, füttern, Muuß reichen, kochen od. essen; zu M. schlagen.
Mussen, sd., t. nöthigen, anhalten, zwingen, bestürmen, drängen.
Müssen (mozzan, muazzen) i. gemessen d. h. vorgeschrieben
und geheißen seyn, Maaß d. h. Geheiß haben, sollen, gezwungen
seyn, nicht umhin können, verpflichtet seyn, nöthig haben,
der Mußensohn, sd., Muschensohn, Hurensohn. [brauchen.
der Musser, ein leichter Rausch; der Bursche, das Herrchen.
die Mußestunde, müssige Stunde. das Müssil, sd., e. Schlagbeule.
Mußicht, adj. einem Muuß ähnlich, breiartig. [dörnig (Zinn).
Mußig, adj. Muuß enthaltend oder gebend; klümperig, knotig,
Müssig (muazzic, mozzic) adj. mußlich, müßlich, leer gehend,
fehlend, nicht treffend, unbeschäftigt, unbenutzt, unthätig, un-
die Müssigkeit, die Leerheit, Unbeschäftigtheit. [nütz, leer.
Müssigen, t. müssigen, müssig d. h. entbehrlich machen, müssig
machen, Muße verschaffen; sd., sich enthalten, vermeiden.
Müssigen, t. zwingen, bemüssigen, anhalten, heißen, antreiben.
der Müssiggang, das Müssig- oder Leergehen, die Unthätigkeit,
nd. der Lediggang, das Nichtsthun. [häuter, nd. Lediggänger.
der Müssiggänger, Tagedieb, Faullenzer, Nichtsthuer, Bären-
Müssiggängerisch, adv. faul, arbeitsscheu, den Müssiggang
der Mussing, Musso, Muscho, lettisch, ein Kuß. [liebend.

Mussiren, s. Moussiren. der Musson, s. Mousson.
die Mussirform, die hölzerne Form, den Rücken der Spielkar-
das Must, das Moos, sd. Wies, die Sprea. [ten zu bedrucken.
der Mußler, ein im Herbste blühender Traubenspätling.
das Muster, das Maaß, das Model, das Vorbild, Urbild, die
Vorzeichnung, die Zeichnung, die Probe, die Gestalt, das Vol-
das Muster, sd., die Hure, das Laster. [lendete, das Ideal.
der Musterbaum, das Musterbäumchen, das künstlich gestal-
tete, gestutzte, verschnitzelte Bäumchen, ein Obstbäumchen.
der Musterbegriff, das Musterbild, Urbild, Vorbild, Ideal.
das Musterbuch, die Musterschrift, das Musterwerk; die Mu-
sterkarte; das Stickmusterbuch; das Vorzeichnungsbuch.
die Musterbüchse, sd., die Musterungsflinte, die Muskete.
die Musterelle, die Eichelle, Rathselle, Probelle. [sterzeichner.
der Musterer, der Ausleser, Aussucher, der Sichter; der Mu-
die Musterform, musterhafte Form, Mustergestalt, der Typus.
der Mustergeist, Musterkopf, das Originalgenie, Selbstdenker.
Musterhaft, adj. musterlich, mustergültig, vorzüglich.
der Musterherr, der Inspector, der Heerschauer, -besichtiger.
die Musterkarte, das Musterbuch, die Probenkarte, das -buch.
der Musterkopf, der originelle Kopf, Mustergeist; der vorge-
Musterlich, adj. musterhaft, mustergültig. [zeichnete Kopf.
Musterlos, gestaltlos, nach nichts aussehend, unförmlich.
Mustern, modelliren, aussuchen, prüfen, kritisiren, recensiren,
beschauen, inspiciren; nd., putzen, ausstaffiren; sd., t. tum-
der Mustermacher, Modellirer, Musterzeichner. [meln, meistern.
Mustern, i. musseln, murmeln, pustern, flüstern, wispern.
die Musterordnung, die Besetzung der Muster d. h. Garten-
beete mit Gewächsen, und deren Anordnung. [rungsplatz.
der Musterort, Musterplatz, Waffenplatz, Revüeplatz, Muste-
die Musterprobe, musterhafte, mustergültige P. [lungsdiener.
der Musterreiter, Proben-, mit Musterkarten reisender Hand-
die Musterrolle, das Musterungsverzeichniß, der Musterzettel;
der Musterschneider, der Modeschneider. [die Probenrolle.
die Musterschönheit, die mustergültige, idealische Schönheit.
der Musterschreiber, Musterungsschreiber, Musterrollenführer.
die Musterschrift, e. musterhafte, klassische Schrift; Vorschrift.
der Musterschriftsteller, der mustergültige, klassische Schrift-
die Musterschule, die Normalschule. [steller, der Klassiker.
das Musterstück, das musterhafte klassische Stück.
der Mustert, der Möstrich, der Mostsenf, Senf. [Engeltugend.
die Mustertugend, idealische Tugend, musterhafter Wandel,
die Musterung, die Heerschau, Waffenschau, die Revüe.
das Musterwerk, das klassische, musterhafte Werk. [delzeichner.
das Musterwort, das Paradigma. der Musterzeichner, Mo-
der Musterzettel, die Musterrolle, das Musterungsverzeichniß.
der Mut, Mud, Mutast, sd., ein Taubstummer. [Consonant.
die Muta, der stumme Laut oder Ton, der Consonant, der starre
Mutabel, adj. veränderlich, wandelbar, unbeständig.
die Mutabilität, die Veränderlichkeit, die Wandelbarkeit.
der Mutäch, Mutich, Mutis, sd., die Mauke, der heimliche
die Mutation, Veränderung. [Vorrath, der verborgene Schatz.
die Mutecke, die Seepflaume; die Seekugel. [abwerfende Krebs.
der Muter, Müter, nd., der Mauser, Muterkrebs, d. die Schale
Mutern, mütern, nd., mausen, mausern, neue Hare, Haut od.
der Müterich, Mutterkraut. [Schalen bekommen; sd., murren.
der Muth (moot, muot, mott) nd. Mood, der Most, Meth, das
Mussiren, der Schaum, der Geist, der innere Antrieb, die
Munterkeit, Gefühl der Kraft, Furchtlosigkeit, Unverzagtheit,
Kühnheit, das Selbstvertrauen, die Herzhaftigkeit, Tapferkeit.
Muthanreizend, adj. mutherregend, anfeuernd, ermuthigend.
Muthbeseelt, adj. muthbefüllt, muthbegeistert, muthdurch-
glüht, muthentflammt, muthig, wohlgemuth, unverzagt.

Mutharm, adj. muthlos, muthleer, kleinmüthig, zaghaft, feig.
die Muthe, Muthung, das Begehren, das Ansuchen, Anhalten,
Mutheln, muteln, mütern, i. mausen, mausern. [Einkommen.
Muthen, i. mosten, mussiren, gähren, muthig seyn, begehren.
der Muther, Ansucher, Begehrer. Muthfällig, adj. muthlos.
der Muthgeber, Mutheinsprecher, Mutheinflößer. [gedanke.
der Muthgedanke, der tröstende, ermuthigende G., Hoffnungs-
das Muthgeld, d. Muthgroschen, e. Gebühr beim Anhalten um
die Meisterernennung. [versichtlich, begeistert, feurig, freudig.
Muthig, adj. u. adv. munter, keck, kühn, dreist, verwegen, zu-
das Muthjahr, das Jahr der Muthung des Meisterrechtes.
Muthigen, t. ermuthigen, muthig machen, mit Muth erfüllen.
Muthlos, muthleer, furchtlos, niedergeschlagen, feig, verzagt.
die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Feigherzigkeit, Zag-
der Muthmacher, Ermuthiger, Mutheinflößer. [haftigkeit.
Muthmaßen, mit dem Muthe d. h. Geiste ermessen, vermu-
then, meinen, glauben, denken, hoffen, fürchten, ahnen.
Muthmaßlich, adj. sk. muthmäßig, vermuthlich, wahrschein-
lich, denkbar, ungefähr, etwanig. [Annahme, Conjectur.
die Muthmaßung, Vermuthung, Meinung, muthmaßliche
die Muthmaßlichkeit, die Denkbarkeit, die Wahrscheinlichkeit.
Muthreich, adj. muthvoll, voll Muth, mutherfüllt. [hensgesuch.
der Muthschein, das Muthungszeugniß über geschehenes Le-
Muthsiech, adj. gemüthskrank, geisteskrank, schwermüthig,
der Muthtrank, der Schnapps, Branntwein. [kleinmüthig.
die Muthung, das Begehren, das Ansuchen, Gesuch, die Zumu-
Muthvoll, adj. muthig, mutherfüllt. [thung, Antrag, Wunsch.
der Muthwille, Muthwillen, die Muthigkeit, die Wähligkeit,
die Unbändigkeit, Leichtfertigkeit, Frivolität, Ausgelassenheit.
Muthwillen, i. muthwillig seyn, toben, Muthwillen treiben.
Muthwillig (motunuelsh) adj. willig, freiwillig; wählig, mu-
thig, unbändig, keck, verwegen, vorlaut, unbesonnen, frivol.
Muthwilligen, t. willkührlich behandeln, eigenmächtig verur-
theilen, verwahrlosen. [Ausgelassenheit, die Frivolität.
die Muthwilligkeit, der Muthwille die Unbändigkeit, die
der Muthzettel, die schriftliche Muthung d. h. das Gesuch um
die Mutilation, die Verstümmelung, Metzelung. [Belehnung.
Mutiliren, verfälschen, -stümmeln. die Mutinerie, Mutzerei,
Mutiren, t. verändern, vertauschen. [Aufwiegelei, Meuterei.
der Mutsch, Muttikopf, Muttergrind, sd., der Dickkopf; der
Hauskäse, d. Käschen; ungehörntes Thier; kleine dicke Person.
die Mütsche, das Mutschli, Mötschli, ein Halbpfundbrödchen;
ein Eierbrödchen, e. Semmel; ein Steinhaufen, Brandstätte.
der Mutschel, der Baumsperling. die Mutschel, die Motsche,
die Mosche, die Kuh. [Weißbrod, die Mitsche, Micke.
das Mutschel, Mütschlein, die Brodschnitte, sd., eine Art
das Mutschelmehl, geriebenes Brod. [schen, klitschen, queischen.
Mutschen, Mütschen, sd., t. mit d. Faust schlagen, putschen, plit-
der Mutschelsperling, der Mutscheleischel, der Moossperling.
Mutschig, motschig, mutt, sd., abgestutzt, grob und dick, nd.
Mutschiren, i. wechseln, abwechseln, tauschen. [butt, stumpf.
die Mutschirung, d. abwechselnde Regierung. [nenlose Gerste.
das Mütschkorn, die Mütschgerste, Muddi-, sd., die gran-
Mutt sd., butt, abgestutzt, stumpf, grob und dick. [Dingen.
der, die u. das Mütt, Mutt, sd., das Mud, e. Maaß zu trocknen
die Mytte, das Muttschwein, nd., das weibliche Schwein;
die Muttel, sd., e. mürrische Weibsperson. [e. schmutzige Person.
Mutteln, muttern, i. vor sich sprechen, mürrisch seyn, zanken.
die Mutte, Mudde, nd., die Motte; die Sau; der Schlamm,
das Hinderniß, die Meute, Widersetzlichkeit; sd. die Göpse;
Mütteln, sd., i. Rasen stechen, Soden machen. [die Rasensode.
Muttelu, sd., i. moderig riechen, stinken, modern, faulen.
die Mutter (muater) pl. Mütter, nd. Moder, sd. Müeti; die
Mudde, der Schlamm, Schleim, die Hefen, der Grundstoff,
das Erzeugende, Belebende, der Lebenskeim, die Meische, der
Most, die Mauser, der Entstehungszustand, die Erz-, Metall-,
Perlenmutter; der Erzeugungsort, die Gebärmutter; die Ge-
bärerinn, die Kindermutter, Mamma: die Geburtshelferinn,
die Wehmutter; das Umfangende, die Schraubenmutter.
die Mutter, sd., die Mauth. der Mutterast, ein Hauptast.
die Mutterader, die Hauptader, die Rosenader, Frauenader,
Mutterallein, mutterseelenallein, ganz allein. [Schenkelader.
der Mutterarm, die mütterliche Pflege, die zärtliche Fürsorge.
das Mutter-Auge, die -Brust, der -Busen, das -Entzücken, die
-Freude, das -Gefühl, die -Gestalt, das -Getön, -Glück, -Herz,
der -Kuß, die -Laune, der -Laut, -Leib, die -Liebe, -Lust, die
-Milch, der -Mord, -Mörder, die -Mörderinn, der -Name,
die -Plage, der -Schmerz, die -Schule, der -Segen, -Sinn,
die -Sorge, -Stelle, -Stimme, -Thräne, der -Titel, -Tod, der
-Ton, der -Traum, die -Treue, das -Verdienst, die -Welt, der
-Wunsch, die -Zärtlichkeit, -Zucht: — d. Auge, ic. e. Mutter,
oder d. mütterliche Auge, Brust, Busen, Entzücken, Freude ic.
der Mutterbalsam, ein Balsam gegen Mutterbeschwerden.
das Mutter-Band, die -Beschwerde, -Beschwerung, der -Bruch,
das -Ende, der -Fluß, die -Gicht, das -Grimmen, der -Grund,
-Hals, -Halsgang, das -Horn, die -Kälte, -Kolik, d. -Krampf,
die -Krankheit, der -Mund, das -Pflaster, die -Salbe, die
-Scheide, das -Wasser, -Weh: d. Band, Beschwerde, Beschwe-
rung ic. der Gebärmutter. [samung stehengebliebener Baum.
der Mutterbaum, der Samenbaum, der Schlaghüter, zur Be-
das Mutterbein, das Hinterfußgelenk zwischen Keule u. Bein.
das Mutterbett, Kindbett, Wochenbett, d. Entbindungslager.
die Mutterbiene, die Brutmutter, die Bienenköniginn, der
die Mutterbirke, die Hangebirke. [Weisel.
die Mutterblume, die zum Samentragen stehen gelassene Blu-
me; die Küchenschelle, Milchblume, die gemeine Kreuzblume.
der Mutterbruder, der Oheim, der Onkel von mütterlicher
das Mutterditti, sd., das Schooßkind, Muttersöhnchen. [Seite.
die Mutterdrüse, Taschen-, Knoten der äußeren Fruchthaut.
die Muttere, Mutterne, sd., Pholandrinum mutellina L.
das Muttereisen, e. Schneidezeug, Schraubenmütter zu schnei-
das Mutterelixier, ein Elixier gegen Mutterbeschwerden. [den.
die Muttererde, der fruchtbare, erzeugende Erdboden, Garten-
die Mutteressenz, eine Essenz wider Mutterbeschwerden. [erde.
der Mutteressig, mit Bibergeil, Wurzeln und Kräutern abge-
zogener Essig gegen Mutterbeschwerden. [entstehendes Fieber.
das Mutterfieber, aus Mutterbeschwerden und Mutterweh
der Mutterflecken, das Muttermaal, Anmaal, Abermaal.
Mutterfreundlich, adj. mütterlich freundlich. [füllen.
das Mutterfüllen, nd., Moderfüllen, Moorfüllen, ein Stuten-
das Muttergefilde, das fruchttragende Gefilde, das Saatfeld.
die Muttergerste, das Mutterkorn, das Moderkorn, Laubkorn,
die Muttergeschichte, Mutterzählung. [der Gerstenmoder.
das Muttergewächs, das Monkalb, ein Bärmuttergewächs.
das Muttergottesbild, Marienbild, Frauenbild, Madonnen-.
das Muttergut, mütterliches Erbe, ein v. der M. geerbtes Gut.
Mutterhalb, adj. von Mutterseite, v. mütterlicher Seite. [gen.
der Mutterhammer, d. Loch der Schraubenmutter vorzuschla-
der Mutterhäring, Maifisch, Alse, ein häringähnlicher Fisch.
das Mutterharz, das Galbenkraut, Galbanum, der Harzsaft e.
das Mutterharzöl, Galbanumöl. [äthiopischen Steineppichs.
der Mutterhase, der Setzhase, die Häsinn, der weibliche Hase.
Mutterherzig, adj. mütterlich fühlend, ewig liebend.
das Mutterholz, das Holz des Heckenkirschbaumes. [Husten.
der Mutterhusten, mit -beschwerden verbundener trockener
das Mutterhorn, Bärmutterhorn, -röhre b. manchen Thieren.

die **Mutterinsel**, die Insel, auf welcher die Mutterstadt liegt.
das **Mutterkalb**, Moschenkalb, Färsenkalb, ein Kuhkalb, weib-
liches Kalb; Mutterkind, Hätschelkalb. [das Fieberkraut.
die **Mutterkamille**, das Mutter- od. Mederkraut, Mägdeblume,
das **Mutterkind**, Mutterseele, Menschenkind; Muttersöhnchen,
die **Mutterkirche**, Haupt-, Stifts-. [Schooßkind, die Memme.
Mutterkirchlich, adj. e. Mutterkirche ähnlich od. angehörend.
die **Mutterkiste**, die Musterkiste, die Probenkiste, Stammkiste.
das **Mutterkorn**, Moderkorn, Brandkorn, Kornzapfen, Mut-
terzapfen. Kornmutter, Roggen-, Martins-, Afterkorn, Hahn-
sporn, Todtenkopf, die Gerstenmutter, Muttergerste. [mutter.
der **Mutterkranz**, -ring, e. Haltring gegen d. Vorfall d. Gebär-
das **Mutterkraut**, die Mutterkamille, der Metram, Metteräm,
Metterich, Müterich, Fieberkraut, Mägdeblume, Hermchen;
Milchkraut, Strandisop; Mattenkraut, Porsch; Beifuß; das
griechische Heu; Löwenfuß; weißer Andorn; der Löwenschwanz,
schwanz, das Herzgespann; der gamanderartige Ehrenpreis.
der **Mutterkrebs**, der Eierkrebs, der weibliche Krebs; der Mu-
ter, Müter, der mausernde Krebs. [Samenblättchen.
der **Mutterkuchen**, die Nachgeburt; die Samenlappen, die
der **Mutterkümmel**, der Gartenkümmel, der römische Kümmel.
das **Mutterlamm**, das Schaaflamm, das weibliche Lamm.
das **Mutterland**, das Urland, das Ausgangsland, das Vater-
land, Geburts-, Stammland. [die Muttersoole, d. wilde Soole.
die **Mutterlauge**, die Hecklauge, die vom Salz befreite Lauge;
die **Mutterleber**, die Nachgeburt, der Mutterkuchen.
Mütterlen, sd., i. nach der Mutter arten. [lich, liebreich.
Mütterlich, adj. u. adv. mutterähnlich, muttergleich, zärt-
die **Mütterlichkeit**, die Zärtlichkeit, der Liebreichthum, d. zärt-
Mutterlos, adj. der M. beraubt, verwaist. [liche Besorgtheit.
die **Mutterloge**, Freimaurer-, von der e. Tochterloge gestiftet
der **Mutterlose**, das **Mutterlöschen**, ein kleiner Fisch. [ist.
der **Muttermage**, der Verwandte von mütterlicher Seite.
das **Muttermaal**, der Mutterflecken, das Anmaal, Abermaal.
das **Muttermährchen**, das Ammen-, das Kindermährchen.
die **Muttermeißel**, das Mutterzäpfchen. [sohn, Staubgeborne.
der **Muttermensch**, das Menschenkind, der Sterbliche, Erden-
die **Muttern**, der Roßfenchel, ein vorzügliches Futterkraut.
Muttern, t. säugen, nähren, stillen; sd., i. dumpf tönen, mucken.
Mutternackend, **mutternackt**, adj. faden- oder fasennackt, nd.
stocknackend, splitter- oder splinternackt. [reifte Gewürznelke.
das **Mutternägelein**, die -nelke, Samennelke; am Baume ge-
die **Mutterpfeifen**, d. Brutzellen im Bienenstocke, Mutterzellen.
der **Mutterpfennig**, der Sparpfennig von der Mutter, die
heimliche Unterstützung des Sohnes von der Mutter.
das **Mutterpferd**, die Stute. die **Mutterschaft**, der -stand.
das **Mutterröhrchen**, das Ladestockröhrchen am Flintenschaft.
das **Mutterschaaf**, das Trageschaaf, die Schaafmutter, Mutze.
das **Mutterschwein**, die Fährmütter, die Schweinmutter, die
Sau, nd. die Mutte, sd. die Lose, Sutz, Mor, die Zuchtel.
die **Mutterschwester**, die Tante, Muhme, Base. [jemand.
die **Mutterseele**, der Muttermensch, das Menschenkind, irgend
Mutterseelenallein, ganz allein, verlassen, einsam. [Salzes.
die **Muttersohle**, -lauge, die wilde Sohle, die Mutterlauge des
der **Muttersohn**, das -söhnchen, die Mämme, Memme, das
Mutterkind, Schooßkind. [spiegel, ein Vorbild für Mütter.
der **Mutterspiegel**, ein Entbindungswerkzeug; der Mütter-
die **Muttersprache**, die Sprache der Mutter, die Vaterlands-
sprache; die Stammsprache. [staat gestiftet worden ist.
der **Mutterstaat**, der Staat, von dem ein anderer, ein Tochter-
die **Mutterstadt**, die Geburtsstadt, Vaterstadt; eine Stadt als
Stifterinn e. Pflanzstadt, die Ausgangsstadt. [lige Muschel.
der **Mutterstein**, der Mannzenstein, eine versteinerte zweischa-
der **Mutterstock**, d. Hauptstock, -stamm; der Leib-, Pflanzstock.
der **Muttertheil**, Muttererbe. [der Stamm-, Mutterschwarm.
die **Muttertrompete**, ein Röhrchen zwischen dem Eierstocke
und der Gebärmutter. [duftendes südliches Veilchen.
das **Mutterveilchen**, das Frauenveilchen, die Nachtviole, ein
der **Mutterwein**, Kräuter- als Mittel gegen Mutterbeschwerden.
der **Mutterwitz**, der natürliche W., der gesunde Menschenver-
Mutterwitzig, gescheit, klug. [stand, die gesunde Urtheilskraft.
die **Mutterwurz**, eine Heilwurzel gegen Mutterbeschwerden,
die Bärwurz, der Bärendill, Bärenfenchel, der Wohlverleih,
das Bergwegebreit. [tollheit, die Männerwuth, Männersucht.
die **Mutterwuth**, die Liebeswuth, die Nymphomanie, Manns-
der **Mutterzapfen**, das **Mutterzäpfchen**, die Muttermeißel, e.
Reinigungsmittel; das Mutterkorn. [schwerden gebraucht.
der **Mutterzimmt**, eine geringere Zimmtart, gegen Mutterbe-
die **Mutterzwiebel**, die Stamm-, die sich vermehrende Zwiebel.
die **Muttiseer**, sd., der Lärm, Rumor, Spectakel. [Geldschuld.
Mutuell, gegenseitig, wechselseitig. das **Mutuum**, Darlehen,
der **Mutz**, Butz, Butzi, die Mutze, Motze, der oder das Verstüm-
melte; kurzer Rock, Oberkleid, Camisol, Jacke, Reitrock; sd.
der **Mutz**, sd., der Putz; die Haube, Mutze, Kapuze. [der Muck.
die **Mutze**, das Schaaf; ein Mägdlein; Mutte, Mutje, die
Fähre, Uferplatte, Stockplätte, sd., eine Wagenfähre.
die **Mütze**, Butze, Kapuze, runde Kappe, Haube, nd. Hülle, Müsse,
Mutze, Kips, runde Kopfbedeckung; sinesische —, e. Napf-
schnecke; polnische —, e. Trompetenschnecke, Schwanzhorn.
Mutzen, t. butzen, butt machen, stutzen, verkürzen; putzen, zie-
ren, schmücken, nd. muten, mutern, mustern, munstern; spielen.
Mützen, -zern, sd., i. wohlbehaglich trinken, schlürfen, zechen.
der **Mutzen**, d. Wams, Jäckchen, Röckchen; sd., Nachen, Kahn.
die **Mutzenaloe**, eine viereckig aufgestutzte Aloe. [Kipsenband.
Mützenartig, adj. mützenähnlich. das **Mützenband**, Hauben-,
das **Mützenblech**, Blech zu den Schildern an Grenadiermützen.
der **Mützenfleck**, d. Stück Zeug zu einer Mütze od. Weiberhaube.
das **Mutzengericht**, ein Gericht über Leibeigene, die Leibeigene
ohne Erlaubniß geheurathet haben. [der u. Knöpfe zu putzen.
das **Mützenpulver**, ein metallisches Pulver, die Mützenschil-
der **Mützenmacher**, Kappenmacher, Kipsenmacher, Kipser.
das **Mützenmuster**, das Papiermuster zu einer Mütze.
der **Mützenrechen**, ein Kürschnerrechen, Mützen anzuhängen.
der **Mützensammt**, ein geblümter Sammt zu Hauben. [mütze.
der **Mützenstreif**, ein Zeugstreifen um den Rand einer Weiber-
der **Mützer**, **Müzzer**, sd., e. kurzer Haarzopf; ein Ränschchen.
Mutzig, gemutzt, sd., abgestutzt, verkürzt, butt, stumpf.
der **Mutzer**, die Spitzmaus, Reitmaus. **Mützig**, mit e. Mütze
Mützern, **müzzern**, sd., pfeifen wie die Spitzmaus. [bekleidet.
das **Mutzohr**, das abgestutzte, butt geschnittene Ohr.
der **Mutzschwanz**, d. -ohr, -stiel, sd., d. gestutzte Schwanz rc.
das **Muuß**, sd. **Mues** (muaß, moaß, moß) pl. **Müßer**, die
gekochte Speise, der Brei; das Gemüse, die Zukost. [apfel.
der **Muußapfel**, zum Apfelmuuß tauglicher Apfel, der Platt-
der **Muußbauch**, die —fratze, —gesicht, sd., ein junger Laffe.
der **Muuß-Fladen**, das -Gebackene, der -Kuchen, die -Torte: —
der **Muußgarten**, Gemüsegarten. [e. Backwerk mit Obstmuuß.
das **Muußhaus**, das Speisehaus, der Speisesaal, d. Vorhaus
der **Muußkleber**, Muußklee, der Hasenklee. [Vorderhaus.
der **Muußhof**, das Muußvorwerk, der Gemüsehof. [pappel.
das **Muußkraut**, die Muußpflanze, Kohlmuußpflanze, Juden-
das **Muußmehl**, sd., das Hafermehl. der **Muußsack**, sd., der
der **Muußmenger**, der Gemüseverkäufer. [Magen.
die **Muußpfanne**, der Muußtopf, das Muußgeschirr, sd. der
Mueser, die Hirtenpfanne. [der hinterlassenen Lebensmittel.
der **Muußtheil**, die Hoffpeise, die der Wittwe gehörige Hälfte

das Muußthier, das Elendthier. das Muußwerk, d. Gemüse.
das Muußsalz, sd., das Küchensalz. die Myasthenie, Muskel-
die Mycetologie, Lehre von d. Pilzen u. Schwämmen. [schwäche.
die Mydēsis, Fäulniß. der Mydon, e. fauler Fleischauswuchs.
die Mydriāsis, die Augensternerweiterung. die Myelītis, die
die Myelophthisis, die Rückendarre. [Rückenmarkentzündung.
die Myiologie, Mykologie, die Fliegen- oder Mückenkunde.
die Myiten, Myaciten, versteinerte Klaffmuscheln. [lyp.
die Myitis, Muskelentzündung. die Mykosis, ein Schleimpo-
die Myktēres, die Nasenlöcher. der Mykterismus, das Nasen-
die Mykterophonie, Nasensprache, Nasenstimme. [rümpfen.
Mylady, engl., Fräulein, Madame. das Mylon, ein trauben-
Mylord, engl., gnädiger Herr. [kernähnliches Augengewächs.
die Myodeskopsie, Myiodeopsie, das Mückensehen, das Au-
die Myodynie, Muskelschmerz, Rheumatismus. [genflimmern.
der Myodynamometer, Muskelkraftmesser. die Myographie,
die Myologie, Muskellehre, Muskelkunde. [Muskelbeschreibung.
Myologisch, die Muskellehre betreffend. Myomantie, Wahr-
der Myopalmus, d. Sehnenhüpfen, -zittern. [sagerei a. Mausen.
die Myopathie, d. Muskelleiden. [sichtige, Kurz-, Blödsichtige.
die Myopie, Myosis, die Kurzsichtigkeit. der Myops, Maus-
die Myorrhexis, die Muskel- oder Sehnenzerreißung. [Legion.
die Myriade, das Zehntausend, eine große Anzahl, eine Unzahl,
das Myriagramme, -litre, -metre, stere, 10000 Grammen ꝛc.
die Myrica, Myrike, Gagel, Wachsbaum, Kerzenbeerstrauch.
das Myriomorphoskop, d. Kaleidoskop, Tausendbilderspiegel.
Myrionymisch, tausendnamig. Myriophyllisch, tausendblät-
teria. Myriothekisch, tausendfächerig. [Salbe, Salbung.
das Myrisma, der -mus, das Myrōma, die Myrōsis, die
das Myriorama, der Landschafteumbildner, die Ansichtenschau.
der Myrmekismus, die Myrmekiasis, die Kriebelkrankheit,
das Ameisenlaufen. die Myrmekia, Ameisenwarzen. [Früchte.
die Myrobalanen, die Purgierpflaume, eingemachte ostindische
der Myrrhopōla, Balsamkrämer. die Myrrhotheka, Sal-
das Myrrhothekion, -thecium, Balsambüchschen. [benbüchse.
die Myrrhe, bitteres wohlriechendes morgenländ. Gummiharz.
der Myrsa, der Tartarfürst, ein persischer Prinz vom Geblüte.
die Myrte, der Myrtenbaum, Sinnbild der Liebe. [Moustache.
der Mystagog, Geheimnißlehrer. der Mystax, Schnurrbart,
das Mysterium, pl. —sterien, d. Geheimniß, d. Geheimlehre.
die Mysteriokopsie, die Geheimnißkrämerei, — verbergung.
die Mysteriosophie, die Geheimnißkunde, die geheime Weis-
der Mysticismus, der Hang zum Wunderglauben. [heit.
die Mystification, die Schrauberei, Fopperei. [sten haben.
Mystificiren, foppen, anführen, belügen, schrauben, zum Be-
die Mystik, die Geheimlehre. der Mystiker, der Schwärmer,
Mystisch, geheim, geheimsinnig, verborgen. [der Weihemann.
der Mytacismus, Emmen, die zu häufige Wiederholung des m.
die Mythe, der Mythos, pl. die Mythen, die Sage, Dich-
der Mytholog, der Sagenkenner. [tung, Fabel, Götterfabel.
die Mythologie, die Sagenkunde, Götter- oder Fabellehre.
Mythologisch, sagenkundlich, götterlehrlich, der Götterlehre
Mythologisiren, fabeln, sagenmäßig behandeln. [angehörig.
die Mythopöie, die Fabel- oder Sagendichtung. [lehre.
die Mythotheologie, die mit Sagenlehre verschmelzte Gottes-
die Mytuliten, gr., pl., versteinerte Miesmuscheln.
Myxodes, schleimartig. die Myxorrhöe, der Schleimfluß.
das Myxosarkōma, gr., ein schleimiges Fleischgewächs.

N.

Na! interj. nun! ei! also! wohlan! [adj. schrecklich, gräßlich.
der Naamaz, das tägliche Gebet der Muhamedaner. Naar, nd.,
Naasygen, nd., i. etwas sagen, das einem nicht Ernst ist.
die Nabe, der Knopf am Rade, der vordere Theil der Radwalze.
Naba, nabis, näbis, nabert, naime, -is, -er, sd., pron. je-
die Nabber, e. Getreidehaufen auf d. Felde. [mand, etwer, etwas.
der Nabel (napalo, nabalo) pl. Näbel, der Knopf od. Knebel
in d. Mitte e. Schildes od. Bauches; d. Narbe d. Nabelschnur.
die Nabelbinde, ein Leinwandstreifen bei Neugebornen, den
Nabel niederzudrücken. [Kinder im Mutterleibe.
die Nabelblutader, die durch den Nabel gehende Blutader der
das Nabelblatt, an der untern Fläche bestieltes Pflanzenblatt.
der Nabelbruch, e. Bauchnetzbruch in d. Nabelgegend. [moos.
die Nabelflechte, eine Flechte mit nabelförmigem Laube; Bließ-
Nabelförmig, adj. mit der unteren Fläche angewachsen (Flech-
die Nabelgegend, der mittlere Theil des Bauches. [tenblatt).
der Nabelgucker, eine Art Kopfhänger. Nabelig, genabelt,
das Nabelherz, e. milchweiße ind. Herzmuschel. [nabelförmig.
der Nabelköcher, ein Seeköcher mit genabelten Schildchen.
das Nabelkraut, das nabelförmige Becherkraut, Nabelpflanze,
Venusnabel, Donnerkraut; das Bruchkraut, der Durchwachs;
das erbenblättrige Flachskraut, das Feigwarzenkraut; ein
großkelchiger Mannsharnisch oder Mannsschild; der Nabel-
steinbrech, Frauennabel, Frauenkraut, Gänseblume, Zahn-
wehblümchen; das doldenförmige Wintergrün, der staudige
Waldmangold; der blutige Storchschnabel. [felschnecken.
der Nabelkreisel, die Wirbelschnecke, eine Ordnung der Krei-
die Nabellinie, die Erhöhung der zwischen Haut u. Schale lau-
fenden Nabelschnur a. Pflanzen. [telpunkte d. Schaalthierschale.
das Nabelloch, e. Oeffnung neben der Spindelwurzel im Mit-
Nabeln, t. buckeln, knebeln, die Nabelschnur abbinden.
der Nabelsame, Klebkraut; Nabelsamenkraut, Hundszunge.
die Nabelöffnung, der noch offene Nabel bei Neugebornen; eine
die Nabelrinne, die vordere lange Leberrinne. [Kuppelöffnung.
der Nabelschild, genabelter S., Buckelschild; S. auf d. Nabel.
die Nabelschlagader, ein Arm der Beckenschlagader in der
Nabelschnur des Foetus. [Lampe, eine Erdschnecke.
die Nabelschnecke, die Citronenschnecke; der Steinpicker, die
die Nabelschnur, der Nabelstrang, die Aderverbindung zwischen
der Mutter u. dem Kinde im Mutterleibe; das Befestigungs-
fädchen des noch reifenden Pflanzensamens.
das Nabelschwein, das Bisamschwein. [d. Zahnwehblümchen.
der Nabelsteinbrech, der Frauennabel, -kraut, die Gänseblume,
die Nabelstelle, die Mitte eines Schildes oder Bauches.
der Nabelstrang, Nabelschnur. [nen auf den Nabel zu binden.
das Nabeltuch, ein zusammengelegtes Tüchlein, den Neugebor-
der Nabelwurm, der Fadenwurm; ein Nabelgeschwür, der
Naben, t. mit e. Nabe versehen, wie e. N. bohren. [Geizwurm.
der Naben-Bohrer (Näber), das -Holz, -Loch, der -Ring: —
das Nabengeld, Achsengeld. [d. Bohrer ꝛc. zu oder an e. Nabe.
die Nabeneiche, die Achseneiche, 20 Ellen lang und schuhdick.
der Näber, Nabenbohrer, Näbiger, Näbinger, Eber, Aber.
der Näberschmied, Bohr-, Zeugschmied. [wordener Engländer.
der Nabob, Nawaw, ein indischer Fürst, ein in Indien reich ge-
Nacarat, fr., adj. hellroth, zwischen kirsch- und rosenroth.
Nach (nah) prp. c. D. zu, hinzu, gegen, gen; gemäß, zufolge,
laut, kraft, vermöge; adv. hinterher; später; nach und nach,
allmählig, langsam; nach gerade, sd., anfangend, jetzt bald.
Nachachten, d. sich richten nach, befolgen, beobachten.
die Nachachtung, die Befolgung, Beobachtung, Nachahmung.
Nachackern, d. -pflügen, -ären, hinterher ackern, ackernd nach-
holen, im Ackern nachahmen. [der läppische Nachahmer.
Nachäffen, d. —machen, läppisch nachahmen. der Nachäffer,
Nachäffisch, adj. gerne nachaffend, affenmäßig, mimisch.

Nachahmen, a. nachmessen, nachfolgen, nachhandeln, nachthun, das Beispiel befolgen; nachbilden, darstellen. [folger.
der **Nachahmer**, Nachbildner, Nachmacher, Nachtreter, Nach-
die **Nachahmerei**, Nachäfferei, die Nachahmungssucht.
das **Nachahmervieh**, die blinden Nachahmer, die Nachmacher.
das **Nachahmespiel**, das Nachahmungsspiel. [reichbar.
Nachahmlich, adj. nachahmbar, nachthulich, nachfolgbar, er-
die **Nachahmung**, Nachmachung, das Nachthun, die Befolgung, die Nachfolge, die Nachachtung. [zc. zur Nachahmung.
die **Nachahmungs-Gabe**, die -Sucht, der -Trieb, d. Gabe
Nach-ähren, -ackern, -albern, -alefanzen, -altern, -angeln, -arbeiten, -ären, -arten, -ätzen, -ängeln, -babbeln, -backen, -baden: — a. im Aehren, Ackern zc. nachahmen oder nachfolgen.
der **Nachbar** (nahbur) nd. Naber, der Nahbauer, Nahewohner, Angränzer, Anstößer; der Dorfangehörige, Dörfler.
der **Nachbar-Dienst**, das -Land, -Dorf, die -Stadt, das -Mahl, die -Leute, der -Staat, die -Stadt, der -Stern, die -Stube, der -Weg: — d. nachbarliche, benachbarte Dienst, Land zc.
das **Nachbarrecht**, Nachbarschaftsrecht, das Heimathrecht, Dorfangehörigkeitsrecht. [sd. das Dorf, die Gemeinde.
die **Nachbarschaft** (nahrapura) die Nachbarn, Nachbarsleute;
Nach-bauen, -beben, -bedenken, -bedingen, -begehren, -beißen, -beizen, -belfern, -bellen, -bereiten, -bersten, -bessern, -beten, -betrachten, -beugen, -bewegen, -bezahlen, -biegen, -bieten, -bilden, -bildern, -binden, -bitten, -bittern, -blaffen, -blänken, -blasen, -blassen, -blättern, -blauen, -bläuen, -blechen, -blecken, -bleiben, -bleichen, -bleihen, -blicken, -blinken, -blinkern, -blinzeln, -blinzen, -blöcken, -blühen, -bohren, -borgen, -brachen, -bracken, -braten, -brauchen, -brauen, -brausen, -brechen, -breiten, -brennen, -bringen, -bröckeln, -brühen, -brüllen, -brümmeln, -brummen, -brüten, -bubbeln, -bubbern, -bübeln, -buben, -buchstabiren, sich -bücken, -bügeln, -buhlen, -bullern, -bürschen, -bürsten, -büßen, -butteln, -buttern: — weiterbauen, beben zc. oder im Bauen zc. nachahmen od. nachfolgen.
der **Nachberg**, eine schwarzhornige taube Schieferschicht unter dem Oberschiefer; Lochberg, die Schale über den Kupferschie-
die **Nachbeschickung**, die nachhelfende, nachgeholte B. [fern.
der **Nachbeter**, -sager, -ahmer, der Wiederholer des von An-
die **Nachbeterei**, das gedankenlose Nachbeten. [dern Gesagten.
der **Nachbeterschwarm**, -troß, -haufe, die große Zahl der
das **Nachbild**, das Abbild, Ebenbild, die Copie. [Nachbeter.
der **Nachbildner**, der nachbildende oder nachahmende Künstler.
die **Nachbildung**, das Nachbilden, Copiren, die Afterbildung.
der **Nachbiß**, die **Nachbitte**, d. hintennach gethane Biß, Bitte.
das **Nachbleibsel**, Ueberbleibsel, das Nachgebliebene. [bohrer.
der **Nachbohrer**, ein größerer Bohrer zum Nachbohren; Hohl-
das **Nachbot**, Nachgebot, d. später Gebotene. [die Becken dazu.
der **Nachbruch**, der zweite Bleizug mit dem Glaser-Zugwerke;
die **Nachbrunst**, die spätere Brunstzeit der geringeren Hirsche.
die **Nachbrust**, der hintere Theil der Brust e. Schlachtviehes.
die **Nachbrut**, das spätere Brüten, das spätere Ausgebrütete.
der **Nachbürge**, Afterbürge, der Rückbürge, der Bürge für
die **Nachbuße**, eine hintennach entrichtete Buße. [r. Bürgen.
Nach-dahlen, -dampfen, -dämpfen, -danken, -darren -decken, -dehnen, -deuten, -dichten, -dienen, -dingen, -dolmetschen, -donnern, -dörren, -drängen, -dräuschen, -drechseln, -drehen, -dreschen, -dringen, -drohen, -dröhnen, -drücken, -drucken, -dudeln, -dunkeln, -dürfen, -egen, -eifern, -eilen, -eisen, -eltern, -empfinden, -erben, -erfinden, -erhalten, -erkennen, -ernten, -erobern, -erwägen, -erwähnen, -erzählen, -erziehen, -essen: — nachahmend oder nachfolgend. hinterher, später, weiter, länger dahlen zc. [Maaßgabe, wie; conj. als, seitdem, weil.
Nachdem, adv. nach diesem, hernach, nachher; je—, nach

Nachdenken, i. mit dem Gedanken eindringen, den Verstand brauchen; a. bedenken, erwägen, betrachten, nachhängen.
das **Nachdenken**, der Verstandesgebrauch, die Besonnenheit,
der **Nachdenker**, Erwäger, Denkende. [Umsicht, Bedachtsamkeit.
Nachdenklich, adj. des Nachdenkens gewohnt, Nachdenken verdienend oder erfordernd, bedenklich, tiefsinnig, ernst.
der **Nachdruck**, das Nachdrücken, Nachpressen; das Wiederkäuen; die Nachdrücklichkeit, Kraft, d. Ausdruck, die Energie; der Nachschuß, Nachlauf; der Diebsdruck, der unberechtigte Bücherdruck, ein nachgedrucktes Buch. [drucken (Bücher).
Nachdrucken, nachahmend abdrucken; diebisch u. unrechtmäßig
der **Nachdrucker**, der Verlagsdieb, Bücherdieb, Schriftendieb.
Nachdruckerisch, diebisch. [eindringlich, bündig, nachdrucksam.
Nachdrücklich, ausdrucksvoll, kraft-, kräftig, energisch, wirksam,
Nachdrucksvoll, mit großem Nachdrucke, energisch, muthig.
der **Nachdrusch**, das Nachdreschen; das Nachgedroschene.
der **Nachdurst**, der Durst am Morgen nach einem Zechgelage.
der **Nacheifer**, die Nacheiferung, das Nachstreben, die eifrige Nachahmung oder Nachfolge, das Nachjagen, Nachtrachten.
der **Nacheiferer**, der eifrige Nachahmer, der Nachstreber.
die **Nacheile**, die Verfolgung, das Nachsetzen, das Nachjagen.
die **Nachempfindung**, das Nachgefühl, das Nachzittern, Nach-
Nachenförmig, adj. kahnförmig. [beben, der -schauer, -fieber.
der **Nachen**, der nahende, nahe ans Ufer kommende flache Kahn.
das **Nachenkraut**, eine Art Dorant oder Löwenmaul mit na-
Nacher, st., nachher, nach, hernach. [chenförmigem Samen.
Nachenumwimmelt, adj. von zahllosen Nachen umgeben.
der **Nacherbe**, d. Aftererbe, der subsidiarische Erbe. [Nacherben.
die **Nacherbsatzung**, die Einsetzung oder Ernennung eines
die **Nachernte**, die Nachlese. [vor dem Braten.
das **Nachessen**, Nachgericht, die Nachkost, ein Zwischengericht
die **Nacherzählung**, das Nacherzählen, das Wiedererzählen.
Nach-fabeln, -fahren, -fallen, -fälschen, -falten, -falzen, -fangen, -färben, -fasten, -faulen, -fechten, -fegen, -feiern, -feilen, -fertigen, -feuern, -fiedeln, -finden, -fischen, -flattern, -flechten, -fliegen, -fliehen, -fließen, -flößen, -flöten, -fluchen, -flüchten, -flüstern, -fluten: — weiter, länger fabeln zc. oder im Fabeln zc. nachahmen od. nachfolgen. [der Grubenbesichtiger.
der **Nahfahrer**, **Nachfahr**, st., d. Nachfolger (wie Vorfahr);
die **Nachfahrt**, das Nachfahren, Nachsteigen; st., die Nachfolge; der Kelterbann, die Kelterverpflichtung. [Wiederfahrte.
die **Nachfährte**, Hinterfährte, -fußfahrte, -spur; Rückfährte,
der **Nachfang**, der Fang nach dem Hauptfange, die Nachlese.
die **Nachfeier**, die spätere Feier, das Nachfest, der Nachgenuß.
die **Nachfolge**, -folgung, -ahmung, -eiferung, das Nachstreben; das Nachrücken im Amte; eine spätere Folge, das Nachweh.
Nachfolgen, a. nachkommen, -gehen, -fliegen, -eilen, -dringen, -jagen, -laufen, -rauschen, -rutschen, -schlendern, -schleichen, sich -scheren, -schlüpfen, -schreiten, -schwärmen, -schweben, -schwimmen, -sprengen, -springen, -steigen, -stolpern, -straucheln, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -wallen, -wandeln, -warten, -ziehen: — gehorchen, nachahmen; später er-
der **Nachfolger**, -fahrer, -komme, -ahmer, Nacheiferer. [folgen.
Nachfolglich, adj. -ahmlich; adv. im Nachfolgenden, später,
die **Nachform**, die nachgebildete Form. [unten, weiterhin.
Nachformen, nachmodeln, -bilden, nachgestalten. [studiren.
Nachforschen, a. genau nachfragen, -spüren, -spähen, -suchen,
der **Nachforscher**, der Nachspürer, Untersucher, Kundschafter.
die **Nachforschung**, Erkundigung, die Einziehung von Nachrichten, das Nachspüren, Nachsuchung. [Untersuchungsgeist.
die **Nachforschungsgabe**, die Fähigkeit zum Nachspüren, der
die **Nachfrage**, Erkundigung, Anfrage, Nachforschung, das Be-
der **Nachfrager**, Erkundiger, Begehrende. [gehren, Verlangen.

Nachfragen, d. sich erkundigen, nachforschen, nachspüren.
Nach-fressen, sich -freuen, -frieren, -fristen, -fröhnen, -fühlen,
-führen, -füllen, -füttern: — weiter, länger fressen rc. oder im
Fressen, Freuen, Frieren rc. nachahmen oder nachfolgen.
die Nachfreude, der Nachgenuß, die Nachfeier, das Nachfest,
die Nachwonne, die freudige Nachempfindung. [ter Gläubiger.
der Nachfröhner, sb., ein zu Zwangsmitteln berechtigter zwei-
die Nachfrist, die zugegebene Frist; sb., rückständige Zahlung.
der Nachfrühling, die Verlängerung des Frühlings.
der Nachführer, Nachbringer, Nachführende, der Unterführer.
Nach-gackern, -gaffen, -gähnen, -gähren, -gällen, -gängeln, -gä-
ten, -gattern, -gaukeln, -gaunern, -gebären, -gebrauchen, -ge-
cken, -gedenken, -geifern, -geigen, -geißeln, -geizen, -gellen,
-geloben, -gemessen, -gerathen, -gerben, -geschehen, -gewinnen,
-gieren, -giessen, -girren, -glänzen, -glätten, -glauben, -gleiten,
-glimmen, -glitschen, -glotzen, -glühen, -grabbeln, -graben,
-grämeln, sich -grämen, -grapsen, -grasen, -greifen, -grinsen,
-grübeln, -gründen, -grünen, -grunzen, -grüßen, -gucken,
-gurgeln, -gurren: — hinterher, weiter, länger gackern rc.
oder im Gackern, Gaffen rc. nachahmen oder nachfolgen.
der Nachgang, das Nachgehen; ein späterer Gang. [ahmer.
der Nachgänger, Nachgeher, Nachfolger, Nachtreter, Nach-
Nachgeben, d. weichen, zugeben, einräumen, einwilligen, sich
biegen, beugen, unterliegen, zulassen, erlauben, aufhören.
das Nachgebilde, das Nachgebildete, das Nachgemachte.
der Nachgebrauch, der spätere Gebrauch. [Burti, nd. Hamel.
die Nachgeburt, Afterbürde. Mutterkuchen; —leber, sb. die
die Nachgedanken, das Nachdenken, Erinnerung, Gedächtniß.
das Nachgefühl, die Nachempfindung, Nachfreude, —kummer.
Nachgehen, d. hinterhergehen, nachstehen, nachfolgen, nach-
kommen, nachachten, nachlauern; abwarten, verrichten; sich
Nachgehends, adv. nachher, später. [überlassen; nachleben.
das Nachgeld, das nachzuzahlende Geld, die Nachzahlung,
das Nachgemälde, das Nachbild, die Copie. [Nachsteuer.
der Nachgenuß, die -freude, -wonne, d. frohe Nachempfindung,
das Nachgericht, d. niedere Gericht. [angenehme Rückerinnerung.
der Nachgeruch, der spätere, bleibende, nachherige Geruch; die
der Nachgesang, der nachgeahmte Gesang. [Nachrede.
der Nachgeschmack, Nachschmack, der nachherige, nachfolgende
das Nachgesetz, ein untergeordnetes Gesetz. [Geschmack.
Nachgiebig, adj. geduldig, willig, fügsam, gefällig, sanftmüthig.
die Nachgiebigkeit, die Geneigtheit nachzugeben, Sanftmuth.
die Nachgift, die spätere Gabe; der Nachtisch, das Dessert.
der Nachglanz, der gebliebene, behaltene Glanz, der Abglanz.
die Nachglut, die feurige Nachempfindung, Nachwonne. [Emd.
das Nachgras, das Nachheu, die Nachmahd, das Grummet,
die Nachgrübelei, die Forschelei, die Klauberei, Speculation.
der Nachgrübler, der grämliche Nachforscher, der Pedant.
das Nachgrummet, das Spätheu, Herbstheu, sb. das Aber-
emd, das nachgewachsene Grummet, die zweite Nachmatt.
der Nachguß, ein späterer Guß, Abguß, das Nachgegossene.
Nachhaben, t. nachbekommen, nacherhalten; übrig haben.
Nach-hacken, -hageln, -häkeln, -haken, -hallen, -halten, -häm-
mern, -handeln, -hangen, -hären, -harken, -harten, -härten,
-haspeln, -hauchen, -hauen, -häufeln, -häufen, -heben, -he-
cheln, -hecken, -heften, -heilen, -heischen, -heizen, -herrschen,
-herzen, -hetzen, -heucheln, -heulen, -hinken, -hobeln, -hocken,
-höhnen, -hopsen, -horchen, -hören, -huldigen, -humpeln,
-hüpfen, -huren, -husten, -hüten, -hutschen: — weiter, länger,
hinterher hacken, rc. od. im Hacken rc. nachahmen od. -folgen.
der Nachhall, Nachklang, Wiederhall, das Echo, der Nachruf.
der Nachhalt, die Rückendeckung, der Rückhalt. [Wirbel.
der Nachhalter, ein eiserner Seilerring an einem gekrümmten
Nachhaltig, adj. andauernd, fortdauernd, anhaltend, bleibend
die Nachhand, das Hintergestell oder der Hintertheil e. Pferdes.
der Nachhänger, ein Seilerwerkzeug, das Aufdrehen der Seile
Nachhänglich, adj. nachhängend, geneigt. [zu verhindern.
die Nachharke, der Nachrechen, Nachleserechen, die Hunger-
das Nachhausegehen, der Heimweg, die Rückkehr. [harke.
die Nachhausekunft, Heimkunft, das Nachhausekommen.
die Nachhausereise, die Rückreise, Rückkehr, Heimreise.
Nachhelfen, d. forthelfen, einhelfen, nachzukommen helfen.
der Nachhelfer, Forthelfer, Zusager, Souffleur. [dem, darauf.
Nachher (afterthin) adv. hernach, später, nachgehends, nach-
der Nachherbst, der Spätherbst, das Ende des Herbstes.
Nachherbstlich, einem Nachherbste eigen oder angemessen.
Nachherig, adj. später, folgend, nachmalig, nachkommend.
der Nachhieb, der zweite Hieb, das Nachhauen, Nachschlagen.
die Nachhochzeit, ein Schmaus nach der Hochzeit.
Nachholen, t. nachbringen, nachführen, wieder einbringen,
wieder einholen, noch mehr holen. [men, die Forthülfe.
die Nachhülfe, das Nachhelfen, der Beistand zum Nachkom-
die Nachhut, der Nachtrieb, die Nachtrift; der Nachtrab, das
Hintertreffen, die Arrièregarde; das Zurückbleiben, Rückstand.
Nach-impfen, -irren, -jachtern, -jagen, -jammern, -jauchzen
-jubeln, -kalben, -kälbern, -kämpfen, -kargen, -karren, -kauen,
-kaufen, -kegeln, -kehren, -keilen, -keimen, -keltern, -keuchen,
-keulen, -kichern, -kickern, -kindern, -kitten, -kläffen, -klaftern,
-klagen, -klappen, -klappern, -klatschen, -klauben, -kleben,
-klecken, -klecksen, -kleiben, -kleiden, -kleistern, -klettern, -klim-
men, -klimpern, -klingeln, -klingen, -klirren, -klopfen, -klöp-
peln, -klügeln, -knallen, -knarren, -knaupeln, -kneten, -knistern,
-knurren, -knütten, -kochen, -ködern, -kollern, -können, -kosen,
-kosten, -krabbeln, -krachen, -krächzen, -krähen, -krallen, kra-
men, -krämpeln, -kränkeln, -kranken, -kränzen, -kratzen,
-krauein, -kräuseln, -kreiden, -kreischen, -kreisen, -kreißen,
-kriechen, -kriegen, -kritzeln, -krücken, -krümeln, -krümmen,
-kugeln, -kündigen, -künsteln, -küssen, -kutschen: — weiter,
länger, hinterher impfen, irren rc. oder im Impfen, Irren rc.
der Nachjager, -jeher, Verfolger. [nachahmen od. nachfolgen.
die Nachjagd, das Nachjagen, Nachsetzen, d. Verfolgung, Hetze.
das Nachjahr, Spätjahr, die zweite Jahreshälfte, der Herbst;
das Jahr hernach, das Wittwenjahr, das Gnadenjahr.
der Nachkauf, der spätere Kauf, das Nachgekaufte.
Nachkerschen, sb. nachtragen. [ventionsklage, Gegeneinkommen.
die Nachklage, Gegen-, d. spätere, nachträgliche Klage, Recon-
das Nachkind, das nachgeborne Kind, der Posthumus.
der Nachkläger, der Wider- oder Gegenkläger, Reconvenient.
der Nachklang, Nachhall, das Nachtönen, Echo, Wiederhall.
der Nachkomme, Abkömmling, Nachkömmling, Sohn, Erbe,
Nachfolger, sb. Nachfahr, Kind, Sprößling. [reichen, einholen.
Nachkommen, i. mitkommen, gleichen Schritt halten; d. er-
die Nachkommenschaft, die Nachwelt, das spätere Geschlecht,
der Nachkömmling, -komme, Sprößling. [die Abkömmlinge.
die Nachkost, das Nachessen, der Nachtisch, das Dessert.
die Nachkunft, das Nachkommen, die spätere Ankunft.
die Nachkünstelei, die verkünstelnde Nachahmung, Afterkunst.
Nach-laben, -lächeln, -lachen, -laden, -lallen, -lammen, -läm-
mern, -langen, -lernen, -lauern, -laufen, -laugen, -läugnen,
-lauschen, -lausen, -lauten, -läuten, -läutern, -leben, -lecken,
-legen, -lehnen, -lehren, -leiten, -leiern, -leihen, -leimen, -lei-
sten, -leiten, -lenken, -lernen, -lesen, -leuchten, -liebeln, -lieben,
-liefern, -lispeln, -listen, -loben, -locken, -lodern, -löffeln, -loh-
nen, -löschen, -losen, -löthen, -luchsen, -lügen, -lullen, -lun-
gern: — länger, weiter, hinterher laben, lächeln, lachen rc. od.
im Laben, Lächeln, Lachen rc. nachahmen oder nachfolgen.

der **Nachlaß**, die Nach-, Ver- oder Hinterlassenschaft, das Gelaß, die Erbschaft; der Erlaß, Verzeihung; der Entlaß, Antlaß, Ablaß; der Abzug, das Abgelassene, der Rabatt, der Erlaß.
Nachlassen, t. hinterlassen, zurücklassen, übrig lassen; unterlassen, ablassen, aufhören, loslassen, schiessen lassen, nachkommen lassen, loslassen; nachsehen, hingehen lassen, erlassen.
die **Nachlassenschaft**, die Hinterlassenschaft, der Nachlaß.
Nachlässig, adj. und adv. zum Nachlassen geneigt, lässig, nicht sorgfältig, ungenau, flüchtig, oberflächlich, obenhin, unaufmerksam, sd. hinlässig, nd. schlutterig, schlumpig, latschig.
die **Nachlässigkeit**, Ungenauigkeit, Sorglosigkeit, Oberflächlichkeit, Fahrlässigkeit, das Sichgehenlassen, der Schlendrian.
die **Nachlassung**, Hinter-, die Ablassung, Erlassen, Vergebung.
der **Nachlauf**, das Nachlaufen; der Nachbranntwein, Länter.
der **Nachläufer**, der Nachlaufende, der Kundenwiederholer.
der **Nachlaut**, Mitlaut, der Mitklang, der mitklingende Ton.
die **Nachlebenden**, die Ueberlebenden, Hinterbliebenen, Hinterlassenen, die Nachkommen; die Nach- oder Befolgenden.
das **Nachleben**, das spätere Leben; das Nachverhalten, -folge.
der **Nachleck**, nd., der Nachlauf, das Phlegma, das Letzte aus dem Destillierkessel.
die **Nachlese**, Nachernte, Nachsammlung.
das **Nachleiden**, das spätere Leiden, die Nachwehen, Folgen.
das **Nachlenkgarn**, das Zubußgarn, das Ergänzungsgarn.
Nächlings, nachlingen, sd., adv. in der Nähe, beinahe.
Nach-machen, -mähen, -mahlen, -mahnen, -mähren, -malen, -manschen, -martern, -mästen, -mauern, -maulen, -mausen, -meckern, -meinen, -meißeln, -meistern, -melden, -melken, -mengen, -messen, -metzeln, -meucheln, -miethen, -mischen, -misten, -modeln, -modern, -mögen, -morden, sich -mühen, -munzen, -murmeln, -murren, -müssen, -mustern: — weiter, länger, hinterher machen, mähen ꝛc. oder im Machen, Mähen ꝛc. nachahmen oder nachfolgen.
die **Nachmahd**, das spätere Mähen, die zweite Heuernte, die Nachmatt, das Grummet, Emd.
Nachmals, adv. hernachmals, später, darauf, hernach, nachher, fürohin, seitdem.
das **Nachmahnungsrecht**, das Recht, einen Concursschuldner nach 5 Jahren zur Zahlung anzuhalten.
der **Nachmann**, Hintermann, der Nachfolger, der Nachfahr.
die **Nachmast**, die Verlängerung der Mast, die Vollmast.
der **Nachmittag**, der Tag nach Mittag, die zweite Tageshälfte.
das **Nachmittags**-Geläute, die -Kirche (die Vesper), der -Prediger, die -Ruhe, die -Schicht (-Arbeit), der -Schlaf, das -Schläfchen, die -Stunde, -Wache, -Zeit: — das Geläute, die Kirche, der Prediger ꝛc. am Nachmittage.
die **Nachmitternacht**, die Nacht nach Mitternacht, die zweite Hälfte d. Nacht.
Nachmitternächtlich, adj. nach Mitternacht geschehen oder geschehend; adv. gegen Norden.
der **Nachmünzer**, Falsch-.
Nach-nähen, -narren, -naschen, -necken, -nehmen, -neigen, -nennen, -netzen, -nicken, -niesen, -nieten, -nippen, -nöthigen, -ölen, -opfern, -ordnen, -orgeln, -pachten, -packen, -panschen, -papern, -pappen, -passen, -patschen, -pauken, -peitschen, -pelzen, -pfänden, -pfeffern, -pfeifen, -pflanzen, -pflücken, -pflügen, -pfropfen, -pfuschen, -pichen, -picken, -pilgern, -pinseln, -pipen, -plocken, -plagen, -plappern, -plärren, -plätschern, -plätten, -platzen, -plaudern, -plumpen, -plündern, -pochen, -poltern, -posaunen, -prägen, -prahlen, -prallen, -prasseln, -predigen, -prellen, -preschen, -pressen, -proben, -prüfen, -prügeln, -pudern, -puffen, -pülvern, -pumpen, -pumpern, -purzeln, -pusten, -putzen, -quaken, -quälen, -qualmen, -quellen, -querlen, -quieken, -rappeln, -rasen, -raspeln, -rasseln, -rathen, -rauben, -rauchen, -räuchern, -raufen, -räumen, -raupen, -rauschen, -rächen, -rechnen, -recken, -reden, -regnen, -reiben, -reichen, -reifen, -reimen, -reinigen, -reisen, -reißen, -reiten, -reitern, -rennen, -retten, -richten, -riechen, -rieseln, -riffeln, -rindern, -ringeln, -ringen, -rinnen, -ritzen, -röcheln, -rollen, -röthen, -rücken, -rudern, -rufen, -ruhen, -rühmen, -rühren, -rumpeln, -ründen, -rupfen, -rüsten, -rutschen, -rütteln: — länger, weiter, hinterher nähen ꝛc. od. im Nähen ꝛc. nachahmen od. -folgen.
die **Nachpfarre**, die Tochterpfarre, die einer Hauptpfarre untergeordnete Nebenpfarre, Unter-.
der **Nachpfuscher**, Nachbrudbler, Nachhuscher, der Nachsudler, der schlechte Nachmacher.
der **Nachraub**, d. -holen d. zurückgelassenen Raubes; Nachrauch.
der **Nachrauch**, Nachraub, der den Erben gehörende Genuß der Früchte von schon gedüngtem Acker e. verstorbenen Pfarrers.
der **Nachraum**, Abraum, der Afterschlag; das stehen gebliebene Holz im Gehaue.
der **Nachrechen**, die Nachharke, die Hungerharke, der Häschelrechen, der große Nachleserechen.
der **Nachrechner**, der Rechnungsrevisor, Rechnungsprüfer.
das **Nachrecht**, das erst nachher gültig werdende Recht; die Strafgebühr an einem untergeordneten Gerichtsdiener.
die **Nachrede**, der Ruf, die Afterrede, die Verläumdung.
Nachredig, adj. verläumderisch, afterredend.
der **Nachredner**, der Nachreder; der nachfolgende Redner, der Schlußredner.
die **Nachreise**, das Nachreisen; die Verfolgung, das Nachjagen.
der **Nachreiter**, der Nachreitende, der Knappe, sd. der Weibel, nd. reitender Diener.
die **Nachricht**, die Anzeige, der Bericht, Meldung, Bekanntmachung, Mittheilung, Benachrichtigung.
die **Nachreue**, die späte Reue, das nachherige Bereuen.
der **Nachrichtbrief**, der Benachrichtigungsbrief, Avisobrief.
der **Nachrichter**, der Urtheilsvollstrecker, der Executor, der Scharfrichter, der Henker, der Büttel.
die **Nachrichterei**, die Büttelei, die Scharfrichterwohnung, Scharfrichteramt.
Nachrichtlich, adv. zur Nachricht, als N.; zur Nachachtung.
Nachrüchtig, adj. übel berufen, verrufen.
der **Nachruf**, die Abschiedsanrede, Nachwort; der hinterlassene Ruf, die Nachrede.
Nach-säen, -sagen, -sägen, -salben, -salzen, -sammeln, -säubern, -säuern, -saufen, -saugen, -säugen, -säumen, -säuseln, -sausen, -schaben, -schachern, -schachteln, -schaffen, -schäften, -schäkern, -schälen, -schallen, -schanzen, -schärfen, -scharren, -schätzen, -schaudern, -schauen, -schaukeln, -schäumen, -scheiden, -scheinen, -scheitern, -schellen, -schelten, -schenken, -scheren, -scherzen, -scheuchen, -scheuern, -schichten, -schicken, -schieben, -schielen, -schiessen, -schiffen, -schildern, -schimmern, -schimpfen, -schinden, -schlabbern, -schlachten, -schlagen, -schlampampen, -schlampen, -schlängeln, -schlarfen, -schleichen, -schleifen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen, -schleudern, -schliessen, -schlingen, -schloßen, -schlottern, -schluchzen, -schlucken, -schlumpen, -schlüpfen, -schlürfen, -schmachten, -schmaddern, -schmähen, -schmählen, -schmatzen, -schmauchen, -schmausen, -schmecken, -schmeicheln, -schmeißen, -schmelzen, -schmerzen, -schmettern, -schmieden, -schmiegen, -schmieren, -schminken, -schmoren, -schmücken, -schmunzeln, -schnappen, -schnappsen, -schnarchen, -schnarren, -schnattern, -schnauben, -schnaufen, -schnänzen, -schneiden, -schneien, -schnellen, -schnicken, -schnitzeln, -schnitzen, -schnüffeln, -schnüren, -schnurren, -schöpfen, -schossen, -schrauben, -schreiben, -schreien, -schreiten, -schröpfen, -schroten, -schuppen, -schüppen, -schüren, -schurren, -schütteln, -schütten, -schwanken, -schwänzen, -schwären, -schwärmen, -schwarzen, -schwärzen, -schwatzen, -schweben, -schwefeln, -schweifen, -schwelgen, -schwellen, -schwemmen, -schwenken, -schwimmen, -schwindeln, -schwinden, -schwingen, -schwirren, -schwören, -segeln, -segnen, sich -sehnen, -seifen, -senden, -sengen, -senken, -seufzen, -seyn, -sickern, -sieben, -sieden, -siegeln, -siegen, -singen, -sinken, -sinnen, -sintern, -sitzen, -sollen, -spähen, -spalten, -spannen, -sparen, -spaßen, -speien, -speisen, -spenden, -spicken, -spiegeln, -spielen, -spinnen, -splittern, -spornen,

-spötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -spriessen, -springen, -spritzen, -sprossen, -sprudeln, -sprühen, -spucken, -spulen, -spülen, -spüren, sich -sputen: — länger, weiter, hinterher säen, sagen ꝛc. oder im Säen, Sagen ꝛc. nachahmen od. nachfolgen.
die Nachsage, Nachrede, Nachruf, der hinterlassene Leumund.
Nachsagen, t. nachsprechen, wiederholen; angeben, verrathen, [entdecken.
der Nachsammler, der Nachleser, der Nachträger.
der Nachsatz, Folge-, Unter-, Schluß-, Hinter-, die Apodösis.
der Nachschall, Nachklang, Nachhall, Wiederhall, das Echo.
der Nachschatten, das Schattenbild, der lang nachfolgende Schatten, Schlagschatten, Baumschatten. [ckende Zuschauer.
der Nachschauer, der Nachseher, der Nachlaurer, der nachbli-
der Nachschein, der Nachglanz, Nachschimmer, der scheidende
der Nachschieber, Schwanzfuß; der Nachschiebende. [Strahl.
der Nachschimmer, Nachglanz, das zurückgeworfene Licht.
der Nachschirrhaken, eiserner Stielhaken d. Seiler, die Fäden
der Nachschlag, -hieb; die nachschlagende Note. [auszuziehen.
der Nachschlagehaken, Seilergestell auf e. Steigschlitten, die
der Nachschläger, -hauer. [Fäden zu e. Taue straff anzuziehen.
der Nachschleicher, Feld-, Nachzügler, Marodeur. [Diterich.
der Nachschlüssel, Haupt-; der Beischlüssel, Diebsschlüssel, der
der Nachschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack, Abschmack.
der Nachschmaus, das Nachfest, die Nachfeier. [pfindung.
der Nachschmerz, das Nachweh, die schmerzhafte Nachem-
der Nachschmierer, Nachschreiber, Nachsudler, Abschmierer.
der Nachschnitt, der spätere Schnitt, das Nachgeschnittene.
der Nachschöpfer, der Nachschöpfende, der -affende, -ahmende.
der Nachschoß, ein späterer Schoß; die Nachsteuer, der Nachtrag, der nachträgliche Zuschuß. [Ausschreiber, Plagiator.
der Nachschreiber, Abschreiber, nd. Schilderer, Nachschmierer,
die Nachschrift, das Postscript, die Nachbemerkung; die nach-
die Nachschur, 2te Schur. [geahmte Schrift, Copie, Abschrift.
der Nachschroter, ein großer Löffelbohrer der Brunnenmacher.
der Nachschub, -schuß, -sitz, das Nachschieben im Kegelspiel.
der Nachschuß, der zweite Schuß, der nachträgliche Zuschuß oder Beitrag; der Nachwuchs; der Nachdruck, d. zweite Most.
der Nachschwarm, zweiter Schwarm von e. Bienenstocke im
der Nachschwung, das Nachschwingen, d. Nachflug. [Sommer.
Nachsehen, d. -schauen, nachgucken, hinterhersehen; hingehen lassen, ungestraft lassen, verzeihen; durchsehen, untersuchen,
der Nachseher, Durchseher, Untersucher, Corrector. [prüfen.
Nachsetzen, t. zurücksetzen, hintenansetzen, hintersetzen, eintragen, später setzen; d. nacheilen, verfolgen, nachjagen.
der Nachsetzer. der Verfolger, der Nacheilende, Nachjagende.
der Nachsetzlöffel, eiserner Hüttenlöffel, Zusatz einzutragen.
die Nachsicht, die Geduld, die Langmuth, die Schonung, die Gnade, die Verzeihung; die Durchsicht, Prüfung, Correctur.
Nachsichtig, adj. zur Nachsicht geneigt; adv. mit Nachsicht.
Nachsichtlich, nachsichtsvoll, adj. von N. zeigend, schonend.
der Nachsichtstag, der Fristtag. Respecttag. [das Suffixum.
die Nachsylbe, die Endsylbe, die Formationsendung als Sylbe,
der Nachsinn, der später hinein gelegte Sinn. der Nachsitz,
der Nachsinner, der Nachdenker, der Grübler. [der Nachschub.
der Nachsommer, der Spätsommer, der sommerliche Herbst.
der Nachsommertag, ein milder sommerlicher Herbsttag.
die Nachsorge, die Reue. [schafter, Nachsucher, Nachspürer.
der Nachspäher, der Nachlaurer, der Nachforscher, der Kund-
die Nachspeise, das Nachessen, Nachgericht, das Dessert.
das Nachspiel, die Schlußscene, das Schlußspiel. der Nach-
die Nachsprecherei, Nachbeterei. [sprecher, -beter, Jaherr.
das Nachsprecherspiel, ein Spiel, worin nachgesprochen wird.
der Nachsproß, e. späterer Sproß, der Nachschuß, Nachtrieb.
der Nachsprung, ein Sprung hintendrein, der zweite Sprung.
der Nachspürer, der Nachspäher, d. Nachforscher, Spürhund.
Nächst (nahisto) prp. zunächst, neben, unmittelbar nach, gleich nach; adv. zunächst vor- od. nachher, zunächst dabei od. daran.
der Nachstaar, ein nach dem Staarstechen oft entstehender Kap-
der Nachstachel, der Legestachel der Bienen. [selstaar.
Nach-stacheln, -stammeln, -stampfen, -stänkern, -stapeln, -stapfen, -stärken, -starren, -stauben, -stäuben, -staunen, -stäupen, -stechen, -stecken, -stehen, -stehlen, -steifen, -steigen, -stellen, -stempeln, -sterben, -steuern, -sticheln, -sticken, -stieben, -stiefeln, -stieren, -stiften, -stimmen, -stinken, -stöbern, -stochern, -stöhnen, -stolpern, -stolzen, -stopfen, -stoppeln, -stören, -stoßen, -stottern, -strafen, -strahlen, -strampeln, -stranden, -straucheln, -streben, -strecken, -streichen, -streifen, -streiten, -streuen, -stricheln, -stricken, -striegeln, -strömen, -strudeln, -stümpern, -stürmen, -stürzen, -suchen, -sudeln, -summen, -sumsen, -sündigen, -sußen: — weiter, länger, hinterher stacheln u. s. w. oder im Stacheln, Stammeln u. s. w. nachahmen oder nach-
der Nachstand, Rückstand; der Nachtheil, der Schade. [folgen.
Nachständig, adj. rückständig. [bruder, der Nächststehende.
der Nächste, der Nebenmensch, der Mitmensch, der Menschen-
der Nachstecher, Auffrischer e. Kupferplatte; der nachbildende
der Nachsteiger, -kletterer; der Untersteiger. [Kupferstecher.
der Nachsteller (farar) Nach-, Auflaurer, heimliche Feind.
Nachstellig, adj. nachständig, rückständig, später, nachfolgend.
Nachstellerisch, auflaurend, heimtückisch, hinterhaltlich.
die Nachstellung, Nachtrachtung, Verfolgung, die heimliche
Nächstens, adv. d. nächste Mal, bald, in Kurzem. [Anfeindung.
die Nachsteuer, das Abzugsgeld, Abfahrtsgeld, Auswanderungsgeld, Abschoß, die nachträgliche Steuer, Nachzahlung.
der Nachstich, e. nachgestochener Kupferstich. der Nachstichel,
der Nachstoppler, -leser, -sammler. [Grab- zum Nachstechen.
der Nachstoß, das Nachstoßen, ein Stoß hinterdrein. [folger.
der Nachstreber, der Nacheiferer, der Nachtrachter, der Nach-
der Nachstrich, der nachgezogene Strich, das Nachstreichen.
die Nachsuche, die Folge, das Aufsuchen des angeschossenen Wildes in fremdem Gebiete; das Recht dazu, die Jagdfolge.
der Nachsucher, der Folger, der Nachfolger, der Aufsucher.
die Nachsuchung, Untersuchung, die Durch- oder Aufsuchung.
der Nachsudler, Nachschmierer, Nachkleckser, Nachstreicher,
die Nachsünde, eine später begangene Sünde. [Nachpinseler.
die Nacht (naht) pl. Nächte, das Neigen und Geneigtseyn der Sonne (engl. night), der Sonnenuntergang, die Dun-
der Nachtaar, -adler, die Eule, der Kanz. [kelheit, Finsterniß.
die Nachtangel, -schnur, e. über Nacht ins Wasser gelegte An-
der Nachtanker, Nach-, Raum-, zweiter Schiffs-. [gelschnur.
die Nachtarbeit, die Lichtarbeit, nächtliche A., d. Lucubration.
der Nachtarbeiter, Lichtarbeiter; d. nächtliche Abtritträumer.
Nach-tadeln, -tafeln, -täfeln, -tändeln, -tanzen, -tappen, -tassen, -tasten, -tauchen, -taufen, -taumeln, -täuschen, -thauen, -theilen, -thun, -tilgen, -toben, -tödten, -tollen, -tönen, -torkeln, -tosen, -traben, -trachten, -tragen, -trällern, -trampeln, -trampen, -trappeln, -trappen, -trauern, -träufeln, -träufen. -träumen, -treffen, -treiben, -treten, -triefen, -trinken, -trillern, -trippeln, -trocknen, -trödeln, -trollen, -trommeln, -trompeten, -tröpfeln, -tropfen, -tröpfen, -trotten, -trumpfen, -tünchen, -tuschen, -tuten: — länger, weiter, hinterher tadeln ꝛc. oder im Tadeln, Tafeln ꝛc. nachahmen od. nachfolgen.
das Nacht-Becken, -Bier, der -Dieb, die -Dieberei, -Erscheinung, das -Essen, der -Fahrer, das -Feuer, der -Frost, -Gang, -Gedanke, -Gesang, das -Geschäft, die -Geschichte, das -Geschirr, die -Geschwulst, das -Gesicht, -Gespenst, die -Gestalt, das -Gestirn, -Gewand, -Gewölk, die -Glocke, das -Grauen. die -Haube, der -Hauch, die -Herberge, der -Hirte, die -Hut,

der ≈Imbiß, die ≈Jacke, ≈Jagd, ≈Jupe, ≈Kälte, der ≈Kampf,
die ≈Kerze, das ≈Kleid, die ≈Kost, das ≈Lager, die ≈Lampe, der
≈Läufer, der ≈Leuchter, das ≈Lied, die ≈Luft, die ≈Lust, die
≈Lustbarkeit, der ≈Mantel, der ≈Marsch, das ≈Mieder,
der ≈Mord, die ≈Motte, die ≈Musik, die ≈Mütze der ≈Nebel,
der ≈Pelz, ≈Pocher, ≈Raub, ≈Reif, die ≈Reise, der ≈Riegel, der
≈Ritt, ≈Rock, das ≈Roth, die ≈Ruhe, ≈Runde, der ≈Sänger,
die ≈Schabe, der ≈Scherben, das ≈Schiessen, ≈Schloß, der
≈Schmaus, ≈Schmelzer, ≈Schreiber, ≈Schwärmer, ≈Schwär≈
merei, der ≈Schweiß, das ≈Signal, das ≈Ständchen, d. ≈Stern,
die ≈Stille, der ≈Streit, die ≈Stunde, ≈Sünde, der ≈Tanz, die
≈That, der ≈Topf, ≈Traum, ≈Trunk, das ≈Tuch, die ≈Uhr, das
≈Ungeheuer, die ≈Wache, der ≈Wächter, das ≈Wächterhorn,
≈Wächterlied, die ≈Wächterstimme, der ≈Wärmer, ≈Wein, das
≈Werk, der ≈Wind, die ≈Wolke, das ≈Wunder, das ≈Zeichen, die
≈Zeit, das ≈Zeug, der ≈Zug, die ≈Zusammenkunft: — d. nächt≈
liche, in der Nacht geschehene, nächtlich genossene oder ge≈
brauchte Becken, Bier ꝛc. [— mit Nacht, Finsterniß bedeckt ꝛc.
Nacht≈bedeckt, ≈behangen, ≈belastet, ≈bekleidet, ≈gekleidet, ≈verhüllt:
der Nachtbehen, Nachts blühender Behen. [Scene od. Landschaft.
das Nachtbild, ≈gemälde, Nachtstück, Bild einer nächtlichen
die Nachtblatter, zur Nachtzeit ausbrechende schwarze oder
Nachtblau, adj. dunkelblau, schwarzblau. [rothe Blatter.
der Nachtblick, ein finsterer, schrecklicher Blick, Zornblick.
die Nachtblindheit, die nächtliche Trübheit der Augen, ein An≈
fang d. schwarzen Staares; gänzliche, nachtgleiche Blindheit.
die Nachtblume, eine Nachts aufblühende Blume. [brator.
der Nachtbraker, nd., der Nachtwerker, ≈arbeiter, ≈sitzer, Lucu≈
die Nachtbüchse, eine große bis 75 Pfund schiessende Kanone.
der Nachtdrud, ≈trud, ≈mahr, d. ≈pferd, Alp, eine Blutstockung.
Nachtdunkel, ≈düster, adj. dunkel wie die Nacht; sehr unver≈
ständlich, geheimnißvoll. [send, in Dunkelheit gehend.
Nachtdurchwallend, —durchwandelnd, adj. nächtlich rei≈
Nächtelang, adv. ganze Nächte hindurch; adj. Nächte dauernd.
Nachten, nächteln, sd., i. Nacht werden, Abend werden; sich
verfinstern, erblinden, einnachten, zunachten, dunkeln. [Nacht.
Nächten, nächt, nächtig, sd., adv. gestern Abends, die vorige
die Nachterde, die in Nacht gehüllte, dunkle, lichtlose Erde.
Nachtergiessend, adj. nachtverbreitend. [Nachtmotte, ≈falter.
die Nachteule, die braune oder gemeine Eule; d. Nachteulchen,
der Nachtfalter, Nachtvogel, Nachtschmetterling, die Nacht≈
der Nachtfink, e. amerikanischer Nachts munterer Fink. [motte.
der Nachtfisch, bei Nacht Nahrung suchender Fisch; Hägling,
der Nachtgänger, —wandler. [Albula minima; eine Forelle.
die Nachtfrau, ein Gespenst, e. Zauberinn; Kebsweib. [garn.
das Nachtgarn, Nachtnetz, Deckgarn, Streichnetz, ein Lerchen
das Nachtgebilde, die Nachtgestalt, d. nächtliche Erscheinung
Nachtgeboren, in der Nacht geboren, von der Nacht erzeugt.
das Nachtgeflügel, die bei Nacht ausfliegenden Vögel.
der Nachtgeist, der finstere, schreckliche Geist, das Gespenst.
das Nachtgeschirr, der Nachttopf, Kammertopf, der Nacht≈
Nachtgleich, adj. nächtlich, dunkel wie die Nacht. [scherben.
Nachtgewohnt, adj. an die Nacht gewöhnt, nachtkundig.
die Nachtgleiche, die Tag≈ u. Nachtgleiche, das Aequinoctium.
der Nachtgleichenpunkt, der Aequinoctialpunkt, der Durch≈
gangspunkt der Sonnenbahn durch die Mittellinie.
das Nachtgrab, das finstere, schreckliche Grab. [scherben.
der Nachthafen, der Nachttopf, das Nachtgeschirr, der Nacht≈
das Nachthaupt, d. nächtliche, fürchterliche, schreckliche Haupt.
das Nachthaus, die Nachthütte des Steuermannes auf dem
das Nachthäuschen, das heimliche Gemach. [Verdeck.
das Nachtheer, das nächtliche, schreckliche Heer. [trächtigung.
der Nachtheil, der Schaden, Verlust, die Verkürzung, Beein≈
Nachtheilig, adj. schädlich, unvortheilhaft, Schaden brin≈
gend, ungünstig, ehrwidrig, verderblich, zerrüttend, schlimm.
die Nachthochzeit, sd., Mahl und Tanz am Abend vor der
das Nachthorn, eine Art Gedackt, ein Orgelregister. [Hochzeit.
der Nachthudel, der Nachtfalter, Phalaena L. [Zugvieh.
die Nachthütung, Nachthut, nd., das bei Nacht geweidete
die Nachthütte, Feldhütte, die Feldhüterbude, d. Schilderhaus.
Nächtig, sd., adv. gestern Abends. [6zölliger brasilischer Affe.
der Nachtigallenaffe, die Affennachtigall, der Bisamaffe, ein
die Nachtigall (nahtagala) die Nachts≈Gellende, die Nachtsän≈
gerinn, eine Art Grasmücke, der Rothvogel, die Tageschläge,
Dörrling; der Sprosser, Sproßvogel, Nachtschläger; Philo≈
mele, die Frühlingsköniginn; ein Fünfundvierzigpfünder.
der Nachtigallenknecht, die Baumnachtigall, d. braungefleckte
Grasmücke, die Braunelle, der Zaunschliefer, Wollentramper.
der Nachtigallenton, —laut, der Wohllaut, Wohlklang.
der Nachtisch, die Nachgift, das Nachessen, das Dessert. [flügel.
der Nachtischwein, Dessert≈. der Nachtkopf, d. braune Sporn≈
der Nachtkönig, sd., der Schachtfeger, Schundfeger, Schund≈
könig, Nachtarbeiter, Pappenheimer, Cloaken≈ u. Abtritträu≈
die Nachtkugel, die gläserne Schuhmacherkugel. [mer.
das Nachtleimkraut, ein bei Nacht blühendes Leimkraut.
Nächtlich, adj. in der Nacht geschehend, bei Nacht vorhanden;
nachtähnlich, dunkel, schrecklich. die Nachtlaube, eine dunkle
die Nächtlichkeit, das Geschehen bei Nacht. [Laube.
das Nachtlicht, die Nachtkerze, ein Oellichtchen in der Nacht.
das Nachtlichtlein, einer, der gern in die tiefe Nacht zecht oder
die Nachtliebste, e. ostind. Tuberrose. [spielt, ein Schwärmer.
der Nachtlöhner, die Nachtlöhnerinn, eine nächtlicher
Wollust um Lohn fröhnende Person, e. feile Dirne. [lauscher.
der Nachtluser, Nachtloser, sd., nächtlicher Horcher, Nacht≈
das Nachtmahl, die Abendmahlzeit; das kirchliche Abendmahl,
das Liebesmahl der Christen. [Nachtmännchen, der Alp.
der Nachtmahr, Nachtmoor, nd., die Nachtmähre, das
der Nachtmantel, Frauen≈, Marienmantel, der gemeine Sinau.
der Nachtmeister, Nachthüttenmeister, d. nächtliche Schmelz≈
der Nachtmensch, der weiße Mohr, Albino. [hüttenaufseher.
die Nachtmiske, nd., das Nachtessen, Abendessen, ≈mahl. [den.
der Nachtmonat, ein Monat der Nachtzeit in den Polargegen≈
die Nachtmücke, d. Johanniswürmchen. das Nachtnetz, ≈garn.
die Nachtnymphe, Nachts fliegende Wasserjungfer; Nachthure.
das Nachtpfauenauge, ein dem Pfauenauge ähnlicher Nacht≈
falter; ein Dämmerungsvogel. [hut, Arrièregarde.
der Nachtrab, Nachzug, Nachtrupp, die Nachtruppen, Nach≈
der Nachtrabe, Nachtram, Nachtrapp, die Nachteule, das
Leichhuhn; der Schildreiher, Fischreiher, Nachtreiher, Focker.
Nachtschatten; die Nachtschwalbe, der Nachtläufer, ≈arbeiter.
der Nachtrag, die Nachzahlung, Nachlieferung, der Anhang.
der Nachträger, der Nachbringer, der Nachschlepper.
Nachträglich, adv. als ein Nachtrag, im Nachtrage. [schwalbe.
der Nachtram, ≈rapp, der Nachtrabe, die Nachteule, Nacht≈
Nachtrecken, nd., nachziehen. [das Reich der Finsterniß.
das Nachtreich, das Reich der Nacht, die Unterwelt, die Hölle,
der Nachtreiher, Schild≈, der Fischreiher, Hundereiher, Focker.
der Nachtreter, Nachfolger, Leibdiener, Nachahmer, Nachbeter.
der Nachtrieb, Nachschoß, Nachsproß, Nachwuchs. [gang.
die Nachtrift, der Nachtrieb, die Nachhut, ≈weide, Nachweid≈
Nachts, adv. bei Nacht, zur Nachtzeit, in der Nacht.
der Nachtschatten, das Bittersüß, das Mäuseholz, Hirschkraut,
die Alpranken, das wilde Jelängerjelieber, die wilde Strick≈
wurz; knolliger —, d. Kartoffel; schwarzer od. brauner —,
das Feigwarzenkraut; gemeiner —, Saukraut; weißer —,
die Wasserbraunwurz; kletternder —, die Beerblume; ro≈

ther —, die rothe Judenkirsche; falscher —, ein Knabenkraut;
Waldnachtschatten, die Wolfsbeere, Wolfskirsche, das Toll-
kraut, Belladonna; amerikanischer —, die Scharlachbeere;
die gemeine Waldrebe; die Nachtschwalbe. [Morgens.
die Nachtschicht, die Nachtarbeit, von 8 Uhr Abends bis 3 Uhr
der Nachtschichter, der -arbeiter, nächtlicher Grubenarbeiter.
der Nachtschlackenläufer, der nächtliche Schlackenfortschaffer
Nachtschlafend, bei Nacht schlafend. [in Schmelzhütten.
der Nachtschläger, der Sprosser, die nächtlich singende Nach-
die Nachtschlüsselblume, die amerikanische Nachtkerze. [tigall.
der Nachtschmetterling, der Nachtfalter, der Nachtvogel.
der Nachtschnabel, die Saatkrähe. [Angeln, die Nachtangel.
die Nachtschnur, nächtlich ins Wasser gelegte Schnur mit
die Nachtschwalbe, die großbärtige Schwalbe, der Ziegenmel-
ker, Geißmelker, Ziegensauger, Milchsauger, Kindermelker,
Tageschläfer, Nachtrabe, -wanderer, -vogel, -ram, -schade,
-schatten, Pfaffe. [furchtbar, erschrecklich, rabenfinster.
Nachtschwarz, adj. rabenschwarz, pechschwarz, kohlschwarz,
die Nachtselde, das —sedel, —siedel, die Nachtherberge; eine
Abgabe statt der Beherbergung. das Nachtsen, nd., Nacht-
der Nachtsitzer, der nächtliche Aufsitzer, Nachtarbeiter. [essen.
das Nachtsitzen, d. Nachtarbeiten, Lucubriren, Nachtstudiren.
die Nachtspinne, eine bei Nacht thätige Spinne. [Tüchern.
das Nachtstellen, das nächtliche Umstellen eines Gehölzes mit
der Nachtstuhl, der Leibstuhl, nd. Kackstuhl, Stuhl. [Tod.
das Nachtthal, ein nächtlich dunkles Thal; das Todesthal, der
der Nachttisch, Aus- und Ankleidetisch, Putztisch, die Toilette.
Nachtumflort, adj. nachtumschwebt, nachtumwoben, nacht-
umnebelt, nachtumdüstert. [-umfangen, -umschützt.
Nachtumgeben, adj. nachtumhüllt, -umringt, -umschlossen,
Nachtumwölkt, adj. nachtumzogen, nachtumgraut, nächtlich
düster umwölkt, -umflort, -umgeben. [blattige Knabenkraut.
die Nachtviole, Mutterviole, das Muttervеilchen; das zwei-
der Nachtvogel, die Nachteule, die Nachtschwalbe, der Nacht-
reiher; ein Nachtfalter; ein Nachtschwärmer, Nachtlöhner.
Nachtvoll, adj. nachterfüllt, nachtdunkel, geheimnißvoll.
die Nachtwache, eine Nachtabtheilung von mehreren Stunden.
das Nachtwachen, Nachtarbeiten, Nachtsitzen, Lucubriren.
Nachtwandeln, nachtwandern, i. schlafwandeln, nächtlich
bewußtlos umhergehen. [ein Mondsüchtiger; Nachtschwalbe.
d. Nachtwandler, -wanderer, Schlafwandler, -gänger, Nacht-,
Nachtwärts, adv. nordwärts, mitternacht-, gegen Norden.
das Nachtweiblein, sd., die Hexe, die Fee, das Gespenst.
der Nachtweiser, e. Werkzeug bei Nacht d. Polhöhe zu messen.
der Nachtwurm, Leuchtwurm, das Johanniswürmchen. [kung.
das Nachübel, Nachweh, die üble Folge, die späte schlimme Wir-
Nach-äben, -urtheilen, -vernünfteln, -wachen, -wachsen, -wa-
ckeln, sich -wagen, -wägen, -wählen, -walken, -wallen, -walzen,
-wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -wärmen, -waschen,
-wässern, -waten, -watscheln, -wedeln, -wehen, -weichen, -wei-
den, -weifen, -weinen, -weisen, -weißen, -welken, -wenden,
-werben, -werfen, -wetten, -wetzen, -wichsen, -wickeln, -wiegen,
-wiehern, -wimmeln, -wimmern, -winden, -winken, -winseln,
-wirbeln, -wirken, -wirthschaften, -wischen, -wittern, -witzeln,
-wogen, -wölben, -wölken, -wollen, -wuchern, -wühlen, -wün-
schen, -würgen, -würzen, -wüthen, -zacken, -zahlen, -zählen,
-zapfen, -zaubern, -zechen, -zehren, -zeichnen, -zeigen, -zerren,
-zengen, -ziehen, -zieren, -zimmern, -zinsen, -zirkeln, -zirpen,
-zischeln, -zischen, -zittern, -zotteln, -zuckern, -zupfen, -zürnen,
-zwitschern: — weiter, länger, hinterher üben rc. oder im
Ueben rc. nachahmen od. -folgen. [urtheil; gefolgertes Urtheil.
das Nachurtheil, der -spruch, das Ergänzungs-, Milderungs-
der Nachverwandte, Nachkomme, Descendent Abkömmling.

die Nachverwandtschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.
der Nachvogt, der Aftervormund, Untervogt. [Descendenz
die Nachwache, die folgende zweite Wache. [Beiwagen.
der Nachwagen, der folgende oder nachkommende Wagen, der
die Nachwaise, das nach des Vaters Tode nachgeborne Kind,
der Posthumus. [Nachachtung, der spätere Lebenswandel.
der Nachwandel, die Nachfolge, Nachlebung, Befolgung,
der Nachwandler, der Nachwandelnde, der Nachschleicher.
Nachwärts, adv. rückwärts. [wein, Leir, Lurke, Tresterwein.
der Nachwein, sd. Glauer, Leurentrank, Lauerwein, Lauer, Lor-
Nachweh, die üble Folge, das Nachleiden, die Nachempfindung.
das Nachweiseamt, die Nachweisungsstube, —anstalt, das
Adreßcomptor, Intelligenzcomptor, die Inscriptionsstube.
die Nachweisungsbibel, Concordanzbibel, eine Bibel mit
Nachweisung der verwandten anderen Bibelstellen. [Beweis.
die Nachweisung, das Citat, die Aufzählung, der Erweis,
der Nachweiser, das Nachweisungsverzeichniß. [Beweis.
die Nachwelt, die Nachkommenschaft, das künftige Geschlecht,
die Folgezeit, die Nachkommen. [anhang, das Codicill.
der Nachwille, der spätere Ent- od. Beschluß; der Testaments-
der Nachwind, der Rückenwind, Fahrwind, der günstige Wind.
der Nachwinter, der winterliche Frühling. [die Nachschrift.
das Nachwort, die Schlußrede, der Nachruf, die Moral, Lehre,
der Nachwitz, nd., der Abweher, der lahme, nachhinkende Witz.
der Nachwuchs, der Nachtrieb, der Nachschuß. das Nachwach-
der Nachwunsch, der nachfolgende, zu späte Wunsch. [sen.
der Nachzähler, der zählende Hüttenbauaufseher. [der Copist.
der Nachzauber, der nachwirkende Z. der Nachzeichner, Ab-,
die Nachzeichnung, die Copie. die Nachzeit, die Folgezeit,
der Nachzins, der Gatterzins. [Zukunft, die spätere Zeit.
die Nachzucht, die letzte Zucht, das zuletzt Aufgezogene. [-theil.
der Nachzug, der nachfolgende, nachherige Zug; d. Nachtrab;
der Nachzügler der Nachschleicher, Feldschleicher, Marodeur,
Nackeln, sd., i. wackeln, wanken, schaukeln. [der Plünderer.
der Nacken, der Knick, nd., das Genick, der Hals, der Hinter-
hals; die Nackenhare, der Nackenwulst, der Chignon.
das Nacken-Band, die -Blutader, das -Gehenk (Zopf), die
-Grube, das -Haar, der -Muskel, die -Schlagader, der -Wulst,
der -Zitzenmuskel: — d. Band rc. am oder im Nacken.
die Nackenlöcher, pl. die Blaselöcher d. Wallfisches. [schneidet.
der Nackenschenkel, die Rebe bis wo man den Weinstock ab-
der Nackenschlag, die Chikane, unverdiente Kränkung, Unan-
das Nackhaar, nd., Nackenhaar, Schopf, Zopf. [nehmlichkeit.
der Nackenzweig, in die Nackenmuskeln gehender Schlagader-.
Nackt, nackend (nachat, nachant) nd. nakt, nakend, knochig,
knochenbaar, baar, bloß, kahl, unbekleidet, unbelaubt, entblößt,
gezückt, mager, arm, ungeschützt, unbeschirmt, wehrlos.
Näckisch, neckisch, schnakisch, nd., spaßhaft, drollig, närrisch.
Nacktbeinig, baarlendig, baarfuß, baarfüßig, baarschenkelig.
die Nacktheit, sd., die Nackte, die Armuth, Entblößtheit, Mit-
tellosigkeit, Ungeschütztheit, Unbekleidetheit. [dem Nackziehseile.
das Nackziehen, das Nackenziehen, eine Turnerziehübung mit
die Nadel (nadala) die Nahtel, die Hachel oder der Stachel
zum Nähen d. h. Nahen; die Spitze, Pfrieme; die Näh-, Ne-
stel-, Knopf-, Stecknadel; die Schneiderarbeit; die Tangel,
Tannennadel; der Querbalken im Schleusenboden; e. Thurm-
horn, Kinkhorn, Posaunenschnecke; ein Turner-Seitensprung
die Nadelarbeit, Näh-, Strick- od. Stickarbeit. [wirkerstuhle.
die Nadelbahre, Stück mit den Maschennadeln am Strumpf-
der Nadelbaum, das Nadelholz, Tangelbaum, Tanne, Fichte,
Föhre, Kiefer, Lärche, Zeder, Zirbelbaum. [und fertig (Tuch).
Nadelbereit, zur Verarbeitung durch den Schneider bereit
die Nadelbinse die Spieß- Quell- Moosbinse Weiherbinse.

das Nadelblatt, das Nadellaub, die Laubnadel, Tangel.
das Nadelblei, das Nadelbleistück, das Unterbleistück, der
Bleikörper an d. Strumpfwirkerstuhlnadel auf d. Nadelbahre.
die Nadelblume, eine chinesische Pflanze. der Nadelbrief, e.
die Nadelbüchse, sd., das Nadelhaus. [Brief Stecknadeln.
die Nadeldose, nd., das Nadelhaus, sd., die Nadelbüchse.
der Nadeldraht, der zu N. verarbeitete Nädlerdraht. [spitze.
die Nadeldruse, die Spießdruse, die nadelförmige Krystall-
die Nadelfeder, e. Feder am Flintenschlosse. [e. Stachelschnecke.
die Nadelfeile, nadeldünne Goldschmiedefeile; die Feilnadel,
der Nadelfisch, der Hornfisch, die Meer-, See-, Spitz-, Sack-
nadel, die Trompete, der Drommeter, der Blindfisch.
Nadelförmig, nadelähnlich, nadelspitz, nadeldünn. [geld.
das Nadelgeld, die Schatulle; ein Trinkgeld, Bundgeld, Putz-
das Nadelgras, d. Alpenwegerich. der -hafer, d. Sandpfrieme.
der Nadelgrund, m. spitzigen Muscheln bedeckter Meeresgrund.
der Nadelhalter, Röhrchen d. Wundärzte, d. Heftnadel zu halten.
das Nadelhäuslein sd., das Nadelbüchschen. der Nadelhecht,
Hornhecht. [finstere Holz, d. Fichten-, Lärchen-, Tannengehölz.
das Nadelholz, Tangen-, Harz-, Schwarzholz, das todte oder
der Nadelkerbel, der Hechelkamm, die Schnabelmöhre; das
Frauenmäntelchen, der Jungfernkamm, die Nadelmöhre, das
kleine Nadelkraut. [nenen Nadelknopfdraht zerschneidet.
der Nadelknopfschneider, ein Nadlerarbeiter, der den gespon-
der Nadelkopf, Nadelknopf, der Knopf einer Stecknadel.
das Nadelkissen, Nadelkißchen, ein Kissen, Nadeln darauf zu
das Nadelkolbenmoos, der tannenförmige Bärlapp. [stecken.
das Nadelkraut, der Nadelkerbel. [chen, der Jungfernkamm.
die Nadelmöhre, das kleine Nadelkraut, das Frauenmäntel-
das Nadelloch, das Nadelöhr, das Auge einer Nähnadel.
Nadeln, nädeln, t. mit Nadeln befestigen, nähen, feststecken.
das Nadelöhr, das Nadelloch, Nadelauge, die -öse. [werker.
das Nadelpapier, ein starkes graues Hülsenpapier der Feuer-
der Nadelschaft, der Stiel einer Nadel. [langgewundene Sch.
die Nadelschnecke, Schraubenschnecke, Hirschhorn, einschalige
der Nadelschwanz, ein nadelspitzer Schwanz, die Spitzente.
der Nadelscorpion, ein Wasserscorpion, eine Wasserwanze.
die Nadelspitze, das zugespitzte Nadelende. der Nadelstein, d.
der Nadelstich, e. Stich mit e. Nadel. [Magnet, der Polstein.
die Nadelstreu, Tangelstreu, dem Vieh untergestreute Tannen-
der Nadeltwalch, —wacht, e. zartes Pfriemenkraut. [nadeln.
die Nadelwanze, die Pfützenwanze, Wasserwanze. [Nachtfalter.
der Nadelwickler, ein die Fichtennadeln zusammenspinnender
das Nadelwerk, die Nadelarbeit, die Näherei, die Stickerei.
der Nadelwurm, ein nadelförmiger Eingeweidwurm mancher
Fische und Vögel, ein Hautspulwurm der Mandelkrähe.
Nadest, nadisch, nottig, nottest, adv. noch destomehr, wahrlich.
Nademaal, nd., adv. nach dem Allen, demnach, sintemal.
der Nadir, der Fußpunkt, der Mittelpunkt der Erde. [macher.
der Nadler, Nädler, Heftleinmacher, sd. Spängler, der Nadel-
die Nadlerware, die kurze Ware, allerlei kleine Metallware,
Näen, sd., nähen; schlagen, stoßen, prügeln. [die Quincaillerie.
der Nadling, Nädling, die Nadelvoll, der Faden zum Nähen.
die Näffel, Neffel, Nespel, sd., die Mispel, Mespilus germanica.
Nafzen, näzen, naffen, sd., einnicken, schlafen, schlummern.
der Nägbohr, sd., der Nagelbohrer, Näber, der Frittbohrer.
der Nagel (nagal, nacal) pl. Nägel, das Knöchel, d. Stachel,
die Kralle, Klaue; der Spieker, die Zwicke, der Dücker, der
der Nagekäfer, ein nagender Käfer. [Bolzen, die Pinne.
die Nagelbank, Nagellatte, Schiffswandlatte mit Zapfen.
die Nagelblüte, die Nagelblume, der weiße Finger-Nagelflecken.
das Nagelbein, das Thränenbein. der Nagelbohrer, Fritt-
Nagelbraun, adj. eine Art Färberbraun. [bohrer, der Fritt.

der Nägelsucher, nd., Haushälterische, der alles z. Rathe hält.
die Nageldocke, Amboß, d. Kopf e. großen Nagels z. schmieden.
das Nägelein, Gewürz- oder Würznägelein, die Gewürznelke;
die Nelke; ein kleiner Nagel; das gelbe —, die gelbe Levkoje
der Goldlack. [baum; der türkische Holunder; der Jasmin.
der Nägeleinbaum, Nelkenbaum, der indische Gewürznelken-
die Nägeleinblume, Nägelchen-, die türkische Holunderblüte.
das Nägeleingras, das fingerförmige Riedgras, die Nägelein-
schmiele, das Bergnägelein, das Ackernelkengras, Blumen-
gras, Weißnägelein, Flätkraut, die Spurre, verbrühet Kraut.
das Nägeleinkraut, die Nelkenwurz, das frühe Hungerblüm-
chen, die Becherblume, ein Habichtkraut, das Nagelkraut.
die Nägeleinnuß, Nelkennuß, die Nuß von Madagascar.
die Nägeleinrose, der Kornraden. [gentrostgras, Silberhaar-.
die Nägeleinschmiele, das kleine Nägeleingras, das kleine Au-
der Nägeleinschwamm, Nägelschwamm, ein gelblicher eßbarer
die Nägeleinwurzel, das Benedictskraut. [Hutschwamm.
das Nageleisen, die Nagelform, Nagelkopfform; das zum Na-
gelschmieden genommene Eisen. [dem Nageleisen zu heben.
die Nageleisenfeder, ein Werkzeug, den fertigen Nagel aus
der Nageler, der Nagelnde; der Nagelschmied, Nagelmacher.
die Nagelfarbe, d. Nagelbraun, ein Färberbraun. [Rindviehe.
das Nagelfell, eine Hornhautverdickung am Auge, d. Haut beim
der Nagelfels, die Nagelfluh, eine aus Geröll zusammengeba-
ckene Felsart. [immobil, angenagelt, eingemauert.
Nagelfest, erd-, wand-, band-, niet- und nagelfest, unbeweglich.
das Nagelfest, Nagelstag, Kreuznagelfest, e. katholischer Festtag.
der Nagelflecken, die Nagelblüte, Nagelwolke, d. Glücksnagel.
die Nagelfluh, Hagelfluh, der Nagelfels, das Nagelgebirg, der
Mutterstein, durch Thon od. Jaspis verbundener Geröllfelsen.
der Nagelfreund, entferntester Verwandte. die Nagelfügung,
e. unbewegliche Beinfügung. [unter d. Fingernagel, der Adel.
das Nagelgeschwür, der Wurm, das Panaricium, e. Geschwür
das Nagelglied, das den Nagel tragende Fingerglied, Vorder-.
der Nagelhagel, das gehackte Blei oder Eisen zum Schiessen.
der Nagelhammer, das Nagelhammerwerk, die Nagelschmiede.
der Nagelhandel, Nagelkram. Nagelheiß, sd., sehr heiß.
das Nagelherz, die Igelmuschel, die dornige Herzmuschel.
das Nagelholz, das Eichenholz zu großen Nägeln und Zapfen.
der Nagel-Korb, -Kram, -Krämer, die -Kuppe, -Platte, der
-Schmied, die -Schmiede, die -Zange: — e. Korb rc. mit, zu
der Nagelkopf, die Nagelkuppe, -platte. [od. von Eisennägeln.
das Nagelkraut, Nägelkraut, Nelkenkraut; ein Habichtkraut,
das Mäuseöhrchen; Becherblume, das frühe Hungerblümchen.
das Nagelloch, ein Loch von oder zu einem Nagel, Stiftloch.
der Nagelmage, ein Verwandter von mütterlicher Seite; ein
das Nagelmaal, die Nagelnarbe. [entfernter Verwandter.
die Nagelmuschel, die Riesenmuschel, e. zweischalige Muschel.
Nageln (nagalan, nacalan) t. mit einem Nagel befestigen; i.
mit den Klauen in den Boden greifen; arbeiten. [lig neu.
Nagelneu, adj. funkelneu, funkelnagelneu, glänzend neu, völ-
die Nagelprobe, das Giessen des letzten Tröpfchens auf den
Daumennagel zum Beweise des völligen Austrinkens.
der Nagelroche, Stachelroche. der Nagelsarder, Sardonyx
die Nagelschere, eine feine starke Schere, die Nägel abzuschnei-
der Nagelschmied, der Nageler, Nagler, Nagelmacher. [den.
der Nagelschmiedtanz, ein bairischer Tanz nach dem Nagel-
schmiedliede. [Schnepfenschnabel, der Hahnrei.
die Nagelschnecke, die Herkuleskeule, eine Stachelschnecke, der
der Nagelschneider, ein Arbeiter, der hölzerne Nägel mit dem
Schnitzer zuschneidet. [Abgeschnittene.
der Nagelschnitz, das von den Nägeln an Fingern und Zehen
die Nagelschrote, Abschrote, ein Amboß, Nägel abzuschroten.

der Nagelschwamm, ein nagelähnlicher gelber Hutschwamm.
der Nägelschwamm, Nägeleinschwamm, ein gelber würzig duf-
tender Hutschwamm. der Nagelstein, Onyx. [d. Nagelwurzel.
das Nagelstroh, die Nagelwurz, der Nietnagel, ein Hautriß an
die Nagelzange, Zange zum Nagelausziehen; Zange zum Nä-
der Nageltuff, -tuft, sd., die Nagelflub, Breccie. [gelschneiden.
der Nagelzieher, das Schieferdeckereisen zum Ausbessern der
der Nagelzwang, Beschwerde v. Nothnägeln. [Schieferdächer.
das Nagemaul, zum Nagen eingerichtetes Maul. [fressen, ätzen.
Nagen, nd. gnagen, am Knochen beißen, knaupeln, knuppern;
der Nager, Nagethier, Säuge- mit spitzigen Schneidezähnen.
der Nagewurm, der nagende Wurm, Kummer, Gram, Harm.
Näggeln, sd., necken, stoßen, stechen. der Nagor, eine schöne
afrikanische Antilope. [menzunähende auf dem Knie zu halten.
das Nähbrett, der Nähkolben, ein Sattlerbrett, das Zusam-
Nah, nahe, nd. nach, sd. näch, adj. u. adv. unfern, neben, benach-
bart, bei; verbunden, -traut, befreundet, unmittelbar, ähnlich.
die Nähe (nahi) Neige, das Niedrige, Nahheit, die geringe Ent-
fernung, Nachbarschaft; sd. die Nau, ein plattes Fahrzeug.
Nahehin, adv. beinahe, nahe dabei, nahe an, ziemlich, unfern.
das Nähemädchen, die Nähjungfer, Näherinn, Schneiderinn.
Nahen (nahan) i. nahe kommen, herankommen, sich nähern.
Nähen (hnaan) t. nahe oder dicht befestigen, mit der Nadel ar-
beiten; binden, zusammenbinden; sd., prügeln, flicken.
der Näher, die Näherinn, Nähter, Nähterinn, Schneiderinn.
die Näherei, die Näharbeit, das Nähzeug, eine Art zu nähen.
der Näherkauf, das Näherrecht, der Vorkauf, die Nähergel-
tung, das Einstandsrecht, Zugrecht, Kaufzug, Abtriebsgeld,
Vorgeld, die Lösung, Gespilde. [her kommen, herankommen.
Nähern, t. näher bringen, heranschieben, heranrücken; r. nä-
Nahesäulig, adj mit nahestehenden Säulen versehen.
Nahezu, sd., adv. nahehinzu, beinahe, ziemlich, fast, schier.
das Nähgarn, Nähzwirn, Nähdraht; das dünnste Segelgarn.
Nähig, sd., adj. dem Gebären nahe. [arbeit anzustecken.
das Nähkissen, Nähkißchen, ein schweres Kißchen, die Näh-
der Nähkasten, das Nähkästchen, ein Kasten mit e. Nähkissen.
der Nähkolben, das Nähbrett, ein Kniebrett der Sattler beim
der Nähkorb, das Nähkörbchen, Nähzeugkörbchen. [Nähen.
die Nähkunst, die Näherei, Nähterei, Nadelkunst. [nadel.
die Nahl, Schuhnahl, sd., Schuhahle, Schusterahle, Schuster-
der Nählbeutel, nd., der Nöhler, Zauderer, Tändler. [deln.
Nählen, nöhlen, nd., nuschen, nüsseln, zaudern, zögern, trö-
der Nähling, Nadling, d. eingefädelte Zwirnfaden zum Nähen.
die Nähnadel, eine Nadel zum Nähen; die Stahlnadel, ein
Thurmhorn, das Kinkhorn oder Trompetenschnecke.
das Nähpult, e. Pult mit Nähkissen; sd., scherzh. e. Häuschen.
der Nährahm, der Nährahmen, der Stickrahmen, ein Rahmen
zum Einspannen des Näh- oder Stickzeuges.
Nähren (neran) t. hervorbringen, wachsen lassen, mehren,
stärken, kräftigen, speisen, füttern, erhalten, Vorschub geben;
r. leben, bestehen, sein Brod verdienen, sich erhalten. [träglich.
Nahrhaft, nährend, stärkend, kräftigend; fett, ergiebig, ein-
der Nährer, der Erhalter, der Unterhalter, der Ernährer.
das Nährgeschäft, die Nutrition, der Nutritionsproceß.
die Nahrhaftigkeit, die nährende Kraft; die Einträglichkeit.
der Nähriemen, der fadendünne Lederstreifen zum Nähen.
Nährig, nd., nahrhaft, gewerbsam, betriebsam, industriös;
sparsam, geizig, mierig, knickerig. [ring, der Stemmring.
der Nähring, Nähreif, ein offener Fingerhut, Schuhmacher-
die Nährkraft, die Nahrungskraft, d. Nahrungsstoff. [merlich.
Nährlich, adj. nährend, nahrhaft; nothdürftig, mühsam, küm-
der Nährling, das Pflegkind, der Säugling, der Tisch- oder
Nahrlos, adj. nahrungslos. [Kostgänger, der Alumnus.

die Nahrlosigkeit, Nahrungs-, Erwerblosigkeit. [Lebensmittel.
das Nährmittel, Nahrungsmittel, Erwerbmittel, Subsistenz-,
die Nährmutter, die Amme, die Säugemutter, Pflegemutter.
der Nahrsaft, der Nahrungssaft, der Milchsaft, der Chylus.
Nahrsam, adj. nahrhaft, gewerbreich. [der Arbeiterstand.
der Nährstand, der Stand der Ackerbauern und Handwerker,
der Nahrstoff, der Nahrungsstoff, der nährende Stoff.
die Nahrung, der Nahrungsstoff, die Ernährung, Stärkung,
Speise, Erhaltung, Vorschub, Unterhalt, Gewerbe, Geschäft.
Nahrungslos, adj. erwerblos, schlecht, knapp, mager.
der Nahrungsfleiß, der Er- oder Gewerbsfleiß, die Industrie,
die Betriebsamkeit, Gewerbthätigkeit. [tenz-, Gewerbegeld.
das Nahrungsgeld, -steuer, Consumtionssteuer, Gewerbe-, Pa-
das Nahrungsmittel, Lebensmittel, Speise und Trank.
der Nahrungsmangel, die Nahrungslosigkeit, der Mangel
an Lebensmitteln, die Entbehrung der Nahrung, der Hunger.
Nahrungsprossend, adj. fruchttragend, Nahrung hervor-
die Nahrungsquelle, Erwerbs-, Unterhaltsmittel. [bringend.
die Nahrungssorge, der Nahrungskummer, die Erwerbsorge.
die Nahrungssteuer, das Nahrungsgeld, die Erwerbsteuer.
der Nahrungsstoff, der nahrhafte, ernährende Stoff.
die Nahrungsvorschrift, diätetische Vorschrift. [zum Nähen.
der Nährvater, Pflegevater. die Nähseide, die gezwirnte S.
die Nähschule, die weibliche Arbeitsschule, Strickschule.
die Nähstunde, d. Unterrichtsstunde im Nähen; Arbeitsstunde.
die Naht, pl. Nähte, die Art zu nähen; der genähte Strich,
die Fuge, Spalte, die Nuth, die Scheidelinie, Furche.
die Nahteidechse, eine südamerikanische u. indische Eidechse.
die Nähterei, Näherei, die Näharbeit, das Nähzeug.
die Nähterinn, Näherinn, die Nähjungfer, Nähmädchen.
der Nahthaken, eine Kürschnerzange, die Felle beim Nähen zu
halten; ein Kalfaterhaken. die Nahtnadel, die Nähnadel;
Nähtern, sd., nähen, sich mit Nähen ernähren. [Segelnadel.
die Nahtpresenning, ein über die kalfaterten Plankenfugen ge-
der Nähzwirn, das Nähgarn, d. Zwirn. [nagelter Zugstreifen.
das Nähzeug, die Näharbeit, Näherei, Nähterei, das zu Nä-
die Naiden, zarte Wasserschlängelchen oder Würmchen. [hende.
der Naïp, türk., der Stellvertreter, der Verweser, der Anwalt.
die Naissance, fr., die Geburt, die Abkunft, Abstammung, Her-
Naime, näume, neume, sd., adv. irgend, irgendwo. [kunft.
Naimis, näumis, eppis, sd., pron. etwas, irgend etwas. [etwas.
Naimer, näumer, neimer, epper, sd., jemand, irgend einer.
Naißpott! sd., interj. wahrhaftig! [zig, ungekünstelt, unschuldig.
Naïv, adj. u. adv natürlich, unbefangen, ungezwungen, treuher-
die Naïvetät, die Natürlichkeit, natürliche Offenheit, Unbefan-
genheit, die Treuherzigkeit, die liebenswürdige Einfalt.
die Najade, das Wasserfräulein, Wassernymphe, Wassergöttinn.
der Nakir, ein türkischer Fahnenträger oder Standartenträger.
der Name (nam, namo) das Kernwort, das Sprechzeichen,
die Benennung, der Eigenname, das Hauptwort; der Ruf,
das Ansehen, die Ehre, das Bekenntniß, die Verehrung; das
Geheiß, die Vollmacht, Stellvertretung. [ausbunzen.
Nämeln, nameln, sd., t. mit Spottnamen belegen, schimpfen,
das Namenbild, das im Namen liegende Bild der genannten
der Namenbischof, Titular-. [Sache, bildliche Benennung
das Namenbuch, sd., Abcbuch; Namenverzeichniß, Nomenclatur.
der Namenchrist, d. Maul-, Scheinchrist, Frömmler, Heuchler.
die Namendeutung, -erklärung, die Erklärung eines Eigen-
namens, die Worterklärung, die Etymologie, Onomatologie.
der Namenfürst, der blos den Fürstentitel Tragende.
der Namengeber, Namenbeileger, Benenner, Taufer. [mung.
die Namengebung, die Namenbeilegung, die Taufe, die Bena-
der Namengefährte, der Namensgenoß, der Namensvetter.

das Namengedicht, das Akrostichon, Verse, deren Anfangsbuchstaben einen Namen bilden, Leistenverse, Leistengedicht.
der Namen-Held, -Kaiser, -König: — d. nur so genannte Held 2c.
das Namenlehn, die Namenverwechselung, der Namenwechsel, [die Metonymie.
die Namenliste, das Namenverzeichniß.
Namenlos, adj. ungenannt, unbekannt, anonym; incognito.
der Namenmeier, Namenträger, der Factor, Buchhalter.
die Namenmilde, Wortmilde, der Euphemismus, die Namenbeschönigung.
die Namennennung, die Be—, Namengebung.
das Namenräthsel, das Wortspiel, der Calembour, ein Wort- oder Namenspiel. [ders an einer Gesellschaftshandlung.
die Namenrechnung, die besondere Rechnung jedes Theilhabers an einer Gesellschaftshandlung.
das Namenregister, die —liste, das —verzeichniß, die —rolle.
Namenreich, adj. reich an Namen, reich a. Gevattern, pathenreich.
die Namenreihe, -folge, Namenliste, Nomenclatur.
der Namenruf, das Rufen beim Namen, das Aufrufen. [der.
der Namenschänder, der Verunehrer, Ehrverletzer, Verläumder.
das Namensfest, der Geburtstag, Namenstag. [lembour.
das Namenspiel, das Wortspiel, die Namendeutung, der Calembour.
der Namenstag, d. Kalendertag d. eben so genannten Heiligen.
der Namenszug, die verschlungenen Anfangsbuchstaben eines Namens, d. Namenschiffre, das Monogramm, d. Unterschrift.
der Namentausch, Namenwechsel, die Namenvertauschung.
Namentlich, adv. sd. namlich, nämlich, mit Namen; adj. beim Namen genannt, nennend. [halter, Factor, Namenmeier.
der Namenträger, Namenführer, Verzeichnißführer; d. Buchhalter, Factor, Namenmeier.
das Namentuch, nd. Markeltuch, ein Buchstabenmustertuch.
die Namenverwechselung, —vertauschung, —veränderung.
das Namenverzeichniß, die Nomenclatur, das Namenregister, die Namenliste, Namenrolle, die Namenfolge, die Namenreihe.
der Namenwechsel, d. Benennungsvertauschung, Metonymie.
das Namenzeichen, der Namenzug, das Monogramm.
Namhaft (namahafto) adj. mit Namen bekannt, angeblich, sogenannt; nennenswerth, bedeutend, ansehnlich. [bestimmt.
Namkundig, adj. mit Namen bekannt, namhaft, ausdrücklich, bestimmt.
Nämlich, conj. u. adv. denn, weil, das heißt, d. ist, d. will sagen.
der Nämliche, der gleiche, derselbige, ebenderselbe, vorhergenannte.
die Nämlichkeit, Gleichheit, Uebereinstimmung, Identität.
Namsen, sd., t. be- oder ernennen, vorschlagen, erwählen.
die Nänie, **Nenie**, der Leidgesang, das Klagelied, Begräbnißlied, der Todten- od. Leichengesang; e. Schlaf- od. Wiegenlied.
der Nanking, ein chinesischer Zeug von gelber Baumwolle.
der Nankinet, ein dem Nanking ähnliches Baumwollenzeug.
der Nannapfel, Annenapfel, ein säuerlicher Winterapfel.
die Nänne, **Nenne**, sd, die Mutter. [Nanniest in Mähren.
der Nanniesterstein, ein gestreifter quarziger Sandstein von Nanniest in Mähren.
die Napäe, Thalnymphe. [Schale; Getreidemaaß; Salzpfanne.
der Napf (napfe) pl **Näpfe**, d. hohle Knauf, e. Kumpf, Asch, Schale; Getreidemaaß; Salzpfanne.
das Näpfchen, der Fruchtkelch, Eichelkelch, das Schälchen.
der Näpfchenkobalt, Scherben—. [schmauchen; schlummern.
Napsen, sd., i. gnappen, gnäpfen, auf- u. abschwanken; Taback schmauchen; schlummern.
der Napfkuchen, Näpfens-, Asch-, sd., der aufgelaufene Koch.
die Napfmorchel, die Schüsselmaurache, der Becherschwamm.
die Napfmuschel, Napfschnecke, Schüssel-, Mulden-, Schaal-, Schellenmuschel, Topfauster, halbe Auster, der Klippkleber, Sternschüssel, Lampe, Bocksauge, Ellbogenmuschel.
die Naphtha, der Bergbalsam, das feinste Bergöl od. Steinöl.
der Napoleon, **Napoleond'or**, ein Zwanzigfrankenstück.
Nappen, noppen, kneipen, zwicken, stoßen, plagen, knüffeln.
der Näpper, sd., der Näber, Näbiger, Nägbohr, Bohrer.
Näpperig, gnäpperig, sd., knauserig, knapp. **Napsen**, kapsen, stehlen, mausen.
der Narangistun, e. persischer Orangengarten. [stehlen, mausen.
die Närb, sd., die Ueberfalle, Thürklammer, der Anwurf.
die Narbe (anamal) nd. Naar, die Näherung, Wundennaht die Schmarre, die Wunden- oder Blatterspur, die Haarseite des Felles; die Oberhaut; die Kerbe oder Vertiefung am Griffel; der Hahnentritt im Ei; die Ueberfalle, Krampe. [abstoßen.
Narben, i. vernarben, verharschen, heilen; t. narbig machen, abstoßen.
Narbenbrüchig, adj. auf der Narbenseite brüchig (Leder).
das Narbenkraut, Narden-. **das Narbenleder**, das narbige Leder.
Narbenlos, adj. ohne Narbe, spurlos, narbenfrei. [Leder.
die Narbenseite, die Haar- oder Wollenseite. [Gerbereisen.
der Narbenstrich, der die Narbe schonende Längsstrich m. dem Gerbereisen.
Narbig, voll Narben, m. N. bedeckt; blatter- od. pockennarbig.
der Narciß, der in sich selbst Verliebte, der selbstgefällige Geck.
der Narcissino, Geck, der Einfaltspinsel. **Narcisse**, s. Narz-.
die Narde, ein indisches Bartgras; die celtische —, der Nardenbaldrian; die wilde —, d. Gartenbaldrian; die zahme —, Nardensame, zahmer Schwarzkümmel. [m. würzhafter Wurzel.
der Nardenbaldrian, die celtische Narde, ein Alpenbaldrian m. würzhafter Wurzel.
das Nardengras, Borsten- oder Pfriemengras, sd., der Netsch.
das Nardenkraut, der zahme Schwarzkümmel, der Nardensame, die zahme Narde. [ser aus der ostindischen Narde.
das Nordenöl, -wasser, ein wohlriechendes Oel und Wasser aus der ostindischen Narde.
die Nardenwurz, -wurzel, die Narde; das Benedictskraut.
Närgeln, nörgeln, sd., gnägeln, öckern, wranten, nürgeln, nd., brummen.
Närig, sd. u. nd., adv. geizig, nährig, sparsam. [nd., brummen.
die Narkösis, die Betäubung. **Narkotisch**, betäubend.
das Narkoticum, das Betäubungs- od. Einschläferungsmittel.
der Narkotismus, der Zustand der Betäubung, die Erstarrung, Erschlaffung.
Närlich, nährlich, spärlich, knapp; adv. kaum. [Erschlaffung.
der Narr, eine krampfartige Erstarrung der Fingergelenke.
der Narr, der Irre, der Wirre, Schnurrige, Gnurrende, Knurrhahn, Murk, Nurk, Mürrische, Verrückte, Wahnsinnige, Uebergeschnappte; der Verblüffte, Verdutzte; sd., der Rasende, Wüthende, Ertaubete, Tobende; der Thor, Uebereilte, Unbesonnene; der Sonderbare, Eigene, Launische; der Possenreißer, Fitzlibutzli, Hans Narr, Hanswurst, Pickelhäring, Pojazzo, Polischinell, Harlekin; der dumme Jacob oder Asmus, der Pinsel, Einfaltspinsel, sd., der Läppsch, Lappi, Töffel, Dussel, Gimpel, Simpel, Schaafskopf; der Fischervogel, Wassertölpel, die Zippammer.
die Narrata, das Erzählte, die Relata. [tölpel, die Zippammer.
Närreln, sd., i. späßeln, läppschen, tändelnd lieben, liebeln.
Narren, i. narrentheien, Narrheiten machen, dumme Streiche begehen, faseln, simpeln, dusseln, dämeln, dämmern; t. vexiren, foppen, zum Narren haben, aufziehen, in den April schicken, auf d. Nase spielen, bei d. Nase herumführen, necken, hänseln.
das Narrenfest, ehemals e. Kirchendienerfest um Weihnachten.
die Narrenfliege, eine schwarze rauhe Fliegenart.
die Narren-Frage, das -Geschwätz, die -Gesellschaft, -Liebe, -Lust, -Maske, -Mütze, -Posse, -Rede, -Schule, das -Spiel, die -Sprache, -Tanz, -Tracht, -Werk, -Zeug: — d. närrische Frage 2c. [orden durch lächerliche Nachahmung zu verspotten.
der Narrenorden, eine Gesellschaft des 16. Jahrh. die Ritterorden durch lächerliche Nachahmung zu verspotten.
das Narrenhaus, das Narrenspital, das Irrenhaus, das Tollhaus, Unsinnigenhaus; das Drillhäuschen, e. Strafwerkzeug.
das Narrenheil, Geckenheil, Gauchheil, Ackergauchheil, Vernunftkraut, Verstand-, Wuthkraut, Vernunft u. Verstand.
der Narrenhode, das männliche Knabenkraut, die kleine frühe Ständelwurz, die männliche Ragwurz, d. frühe Knabenkraut.
die Narren-Jacke, das -Kleid: — d. Jacke 2c. eines Narren.
die Narrenkappe, Schellenkappe, Narrenmütze; der blaue u. gelbe Sturmhut, die Wolfswurz; die Dragonermütze, Matrosenmütze, e. Napfschnecke; die Fischweiberhaube, Ochsenherz, e. Gien-, Breitmuschel.
die Narrenkirchweih, die Fastnacht. [e. Gien-, Breitmuschel.
das Narrenpapier, die schlechteste Art Schreibpapier.

die Narrenkolbe, der -Kolben, die -Klapper, das Pritschholz;
der Stock mit dem Mommuskopfe; der Rohr- od. Wasserkolben.
das Narrenseil, -schärre, der Strick, einen Narren anzubinden.
der Narrenstein, Beifußkohle, die vertrocknete Beifußwurzel.
der Narrenstuhl, sd., der Küferstuhl mit Einem Fuße. [Wesen.
die Narrentheidung, die Narrentheidung, Narrheit, das närrische
der Narrenwärter, ein Aufwärter im Narrenhause.
der Narrer, der Fopper, Vexirer, der Aprilschicker. [närrisch.
die Narrerei, die Fopperei, Neckerei. Narrhaft, narrenhaft,
die Narrheit, Thorheit, Unbesonnenheit, der einfältige oder
dumme Streich, die sonderbare Liebhaberei, das närrische Be-
nehmen, Affenwesen, läppisches Betragen, Sonderbarkeit, Grille.
Narriken, nd., i. närrisch seyn, läppischen, spaßen, faseln, närreln.
Närrisch, adj. irre, wirre, verrückt, sd., taub; thöricht, unbe-
sonnen, übereilt; grillenhaft, launisch, grillenfängerisch, sonder-
das Narthecium, e. Balsam- od. Salbenbüchse. [bar, schnurrig.
der Narwal, das Seeeinhorn, e. wallfischähnlicher Säugefisch.
die Narzisse, die Zittelrose, Zeitlose, eine bekannte Zwiebelblu-
me; die weiße —, der Josephsstab, der weiße Stern.
der Narzissenlauch, Bergnarzissenlauch, altwerdender Lauch.
die Narzißlilie, die Lilienarzisse. Nasal, adj. die Nase betref-
das Nasal, die kleine Gemshornquinte, ein Orgelregister. [fend.
der Nasalbuchstabe, —laut, der Nasenlaut, Näsellaut.
Nasaras, Nasarinchen, kleine viereckige türkische Silbermünze.
Nasardiren, t. nasenstübern, Nasenschneller geben.
das Nascale, ein Scharpiebündelchen, ein Pflückselzöpfchen.
die Nasche, Nasching, sd., das weibliche Schwein, Mutter-.
die Nasch, nd., eine Schachtel, Dose, Büchse, Asch.
Naschen, aus der Nasch oder Tasche essen, leckern; nd. slickern,
sliren, schnädern, schnoben, schnuckern, aufs Naschen ausgehen.
die Nasch, Naschen, Naschinn, Naschel, sd., die Schweinmut-
ter, das Mutterschwein; die naschhafte Person, Näscherinn.
die Naschel, Brautnaschel, Brautgesellschafterinn, -jungfer.
der Näscher, Näschling, das Naschmaul, Leckermaul, der Fein-
schmecker, die Naschkatze, der Gourmand, Genüßler.
die Näscherei, die Leckerei, der Leckerbissen, die Delicatesse; die
Gourmandise; der unerlaubte Genuß, die Genußsucht. [tigkeit.
der Naschhunger, die Naschlust, die Genäschigkeit, Naschhaf-
Naschhaft, näschig, adj. lecker, genußsüchtig, genäschig, ver-
nascht, delicat. [geflohene und dort geschossene Hirsch.
das Naschwildbrät, der Naschhirsch, der in fremdes Gebiet
die Naschkatze, die diebische Katze; das Naschmaul, Leckermaul,
das Naschwerk, Näscherei, der gute Bissen. [der Leckerzahn.
die Nase (nasa) nd. Näs, die Niese, die Nüstern, die Schnauze,
Schnauze, der Schnabel, der Rüssel, Riecher, sd. Schmecker,
nd. Schnurre, das Gesicht, die Geberde; die lange —, der
Verweis, die Abweisung, der Korb; eine Landspitze; der Za-
pfen am Dachziegel; der Hobelgriff; die Blasebalgliese; die
Dachtraufe; der Näsling, Nase- oder Nasenfisch, sd. Oesling,
nd. Schnäpel; die abgeschnittene —, Pimpernuß, Blasen-.
der Nasefisch, Schnäpel, Oesling, ein Flußfisch. [landfahrers.
die Naseeien, den Nasehaken haltende Eien am Maste e. Grön-
der Nasehaken, ein Haken, den Wallfisch an die Schiffsseite zu
das Naseisen, Naseneisen, die Nasenkneipe, Kluppe. [befestigen.
das Nasehorn, Nashorn, d. Rhinoceros. [Horn auf d. Kopfe.
der Nasehornkäfer, das fliegende Nasehorn, ein Käfer mit e.
der Naseguckser, Ausgucker, Gucker, Mastwächter auf e. Schiffe.
der Nasehornvogel, der Jägervogel, ein indischer Hornvogel.
der Näselbuchstabe, Nasalbuchstabe, d. Nase-, Nasen-, Nasel-,
Nasallaut. [nieseln, durch d. Nase sprechen; sc., naseweis seyn.
Näseln, t. nässeln, nüsseln, schnuppern, spüren, suchen, wühlen;
der Naselumpen, Schnupftuch. der Nasenast, e. Riesennase.
der Nasenausschnitt, eine Einbiegung der vorderen Nase.

Nasen, i. mit der Nase suchen; mit einer Nase versehen, eine
Nase, einen Verweis geben; r. sich ansetzen (Schlacken).
das Nasen-Band, -Bein, -Blut, -Bluten, der -Buchstabe, das
-Eisen, die -Fläche, der -Flügel, die -Flügelblutader, der -Fort-
satz, -Gang, das -Geschwür, -Gewächs, -Haar, der -Hauch
die -Haut, der -Hautnerve, die -Höhle, -Höhlenblutader, der
der -Höhlennerve, der -Knorpel, der -Lappen, -Laut, das -Loch,
die -Oeffnung, der -Polyp, -Ring, -Rücken, die -Rückenblut-
ader, -Scheidewand, -Schlagader, der -Schleim, die -Schleim-
haut, -Spitze, der -Ton, -Tropfen, das -Zäpflein, der -Zweig: —
d. Band, Bein, Blut etc. an, in, aus oder von der Nase.
der Nasenbugen, der Nasenpöpel, d. verdickte Nasenschleim.
der Nasendrücker, -quetscher, -patscher, e. flacher schlechter Sarg.
die Nasenbremse, B., welche ihre Eier dem Vieh in die N. legt.
das Nasenfrett, amerikan. Halbfuchs mit langer beweglicher N.
die Nasengasse, e. Dille am Schmelzofen beim Kupferschmelzen.
die Nasenkapsel, Bleiverband z. Gestaltung e. neugebildeten N.
der Nasenkeil, ein hervorstehender Keil am Sattel, ein Eisen
im Stichofen; e. Erhöhung unter der Form im Krummofen.
der Nasenklemmer, ein langes enges Trinkglas. [Auswüchsen.
die Nasenknospe, ein Auswuchs auf der Nase; eine Nase mit
das Nasenkompressorium, ein Verband, eine neugebildete
das Nasenkraut, das Löwenmaul. [Nase zu formen.
der Nasenkriecher, eine Bremse, deren Larve in der Stirn-
der Nasenkünstling, der Naseweis. [höhle des Rennthiers lebt.
die Nasenkuppe, d. hervorstehende untere gerundete Nasentheil.
der Nasenmeier, nd., ein Langnasiger, der Nasenkönig. [cher.
das Nasenröhrchen, Bleiröhrchen zur Bildung der Nasenlö-
der Nasenrümpfer, der Achselzucker, Krittler; ein Hornfisch.
die Nasenschiene, eine Eisenschiene an der Pflugnase.
die Nasenschlacke, zur Haltung der Nase beim Bleischmelzen
untergelegte Schl. [Fips, Hirnschelle, Sternikel, Stirnikel.
der Nasenschneller, Nasenstüber, sd. Nasenschnalzer, -stüffler,
der Nasenspiegel, die Brille. [vorragende Beinspitze.
der Nasenstachel, die in der Mitte des Nasenausschnittes her-
das Nasenstück, das Stirnbeinstück zwischen den Augenhöhlen-
stücken. [der Form, die Nase oder Blasbalgliese zu tragen.
der Nasenstuhl, eine Gestübbe-Erhöhung im Schmelzofen unter
das Nasentuch, das Nastuch, das Taschentuch, Schnupftuch.
die Nasenwurzel, der oberste Theil, der Anfang der Nase.
das Nasenwasser, sd., eine Kleinigkeit. [witz, vorlautes Wesen.
das Nasewasser, ein Naseweiser. die Nasewässerei, der Vor-
Nasewässern, nd., i. unberufen absprechen, vorwitzig tadeln.
Naseweis, adj. vorlaut, vorwitzig, altklug, voreilig. [Wesen.
die Naseweisheit, die Naseweisigkeit, Altklugheit, das vorlaute
Nasführen, t. an d. Nase führen, äffen, täuschen, in den April
der Nasir, ein türkischer Civil-Beamter. [schicken.
das Nashorn, Nasehorn, das Rhinoceros, ein großes auf der
die Nasitis, die Nasenentzündung. [Nase gehörntes Landthier.
Näslich, näsling, sd., adv. auf der N. (liegend), der N. nach.
die Naspel, die Mispel. der Naso, der Großnasige. [thun.
Nasrümpfen, i. die Nase rümpfen, schnippisch und höhnisch
Naß (naz) adj. und adv. feucht, benetzt, bewässert, regnicht;
das Naß, die Flüssigkeit, das Getränk, die Feuchtigkeit. [flüssig.
der Nassauer, bei der Insel Nassau gefundene Mond- oder
die Nasse, die Flüssigkeit, die Feuchtigkeit. [Schraubenschnecke.
Nässeln, i. feucht seyn; t. naß machen, netzen, pissen, feuchten.
Nässen, t. netzen, feuchten, harnen, pissen. [türk., d. Verhängniß.
Nassen, i. naß seyn, Feuchtigkeit fliessen lassen. das Nassik,
der Naßhaufen, ein Haufen genäßter Gerste, ein Malzhaufen.
Näßlich, feucht. Naßkalt, adj. kalt und naß, feucht, dreckkalt.
der Naßkittel, der nasse Bruder, ein Säufer. [quellenreich.
Naßluhn, naßlün, adj. im Grunde feucht, sumpfig, bornig.

die Näßprobe, die mit dem nassen Erzschliche vorgenommene
Naßwarm, adj. warm und feucht, feuchtwarm. [Hüttenprobe.
das Naßpochwerk, ein Pochwerk, wo die Erze naß gemacht
der Nast, nd. Knast, Noost, Dost, ein knorriger Ast. [werden.
der Nastrond, nordische Hölle. [span. Kresse, Kapuzinerblume.
das Nastuch, fd., Taschentuch, Schnupf-. das Nasturtium, d.
der Näthling, der eingefädelte Faden. [Erde bei den Tartaren.
die Nata u. Natta, e. Speckbeule. der Natagai, der Gott der
die Natales, Natalicia, pl., Geburtstage, Geburtsfeier; die
der Natem, Naten, fd., der Athem. [Sterbetage d. Märtyrer.
der Naten, nd., der Frühkohl, der grüne Frühjahrskohl.
Nathanisch, nd., nachziehend, an sich reißend, eigennützig, gierig.
der Näther; der Nähter, der Näher; ein starker geflochtener
Zaun, e. Strichzaun, Ufer-. die Nation, Volk, Völkerschaft.
National, volksthümlich, völkerschaftlich, volksmäßig.
der National-Character, die -Ehre, -Garde, der -Geist, das
-Fest, die -Oeconomie, -Schulden, das -Theater, der -Repräsentant, die -Versammlung, der -Geschmack, die -Industrie, -Sitte, der -Stolz, die -Tracht, -Tugend, -Verfassung, -Truppen, -Zeitung: — d. Landes- oder Volks-Character, Ehre &c.
Nationalisiren, t. naturalisiren, einbürgern, einheimen, einbürtigen, einheimisch machen, das Heimath- od. Bürgerrecht
die Nationalität, die Volksthümlichkeit, -mäßigkeit. [ertheilen.
die Nationalisirung, die Naturalisation, die Einbürgerung.
Nativ, adj. geboren, gebürtig, angeboren, natürlich, heimisch.
die Nativität, die Geburt, Geburtsstunde, das Geburtsverhängniß, Geburtsconstellation, Horoskop. [der Geburtsstunde.
der Nativitätsteller, Schicksalswahrsager aus d. Gestirnstande
Natral, nettral, adj. ganz gleich, ganz dasselbe, natural.
der Natrolith der Laugensalz- oder Aschensalzstein.
das Natron, Natrum, das mineralische Laugensalz, die Sode.
das Natronium, Natrium, Sodium, die metallische Grund-
Nätscheln, fd., t. streicheln, leicht schlagen. [lage des Natron.
der Nätsch, fd., das spitzige Riedgras, Borstengras, das haarförmige Pfriemengras, das Nardengras; ein leichter Schlag.
Natschen, i. widerlich weinen, flinsen, flennen, fd. pricken, heulen; schmatzen, knatschen, schmacken; plaudern, ausplaudern.
die Natter (natra) Adder, die Otter, Viper, e. giftige Schlange mit Bauchschildern. [schlange mit kleinem Kopfe.
der Natteraal, die Natterschlange, ägyptische Schuppen-
der Natterbiß, der Natterstich; die Kränkung, die Qual.
die Natterblume, das Natterzünglein, die gemeine Kreuz- oder
das Natterblümchen, die Knorpelblume. [Milchblume.
der Natterhals, ein sehr gelenkiger Hals; der Ottervogel, Natterwendel, Natterzwang, Otterwindel, Halsdreher, Halswinder, Drehhals, Wendehals, ein spechtartiger Zugvogel.
das Natterkraut, die fette Henne, die Schmeerwurz; der Otterkopf; der Schlangenmord, die Nattermilch; Pfennigkraut.
Natterlöckig, adj. schlangenharig, —lockig, —gelockt.
die Nattermilch, das Natterkraut, die —wurz, der Schlangenmord, die wilde Haferwurz, Kraftwurz, niedrige Skorzonere.
die Natterschlange, der Natteraal, die kleinköpfige ägypti-
der Natterwendel, —hals, Wende-. [sche Schuppenschlange.
die Natterwurz, das Natterkraut; die Schlangen-, Otter-, Viper-, Drachenwurz, Schlippenwurz, Krebswurzel, das Schlangenkraut, Gänseampfer; Fieber-, Magen- od. Zehrwurz.
die Natterzunge, die kränkende, verläumderische Zunge; die Schlangenzunge, das Natterzüngleinkraut, e. Art Farnkraut.
das Natterzünglein, -blume, Mondraute; e. Art Versteinerung.
die Natur, das angeborne, ursprüngliche Wesen, die Beschaffenheit, Wesenheit, die Eigenschaften, die natürliche Neigung und Stimmung, das Naturell, Temperament, die Leibesbeschaffenheit; die sichtbare Welt, die Schöpfung, Schöpferkraft; die menschliche Einsicht, Vernunft; das Fleisch, der unerleuchtete Mensch; die Eigenthümlichkeit, der Genius; die Naturnachahmung, Natürlichkeit; die Naturalien, Naturproducte; die Wirklichkeit; fd., das Geschlechtsglied, d. -trieb.
die Naturabneigung, die Antipathie, das natürliche Abstoßen.
die Naturalien, Naturerzeugnisse, —producte, —seltenheiten.
das Naturalienkabinet, eine Sammlung von Naturseltenheiten, die Naturaliensammlung, Stein-, Muschel-, Nägel- &c.
die Naturalisation, die Nationalisirung, Einbürgerung.
Naturalisiren, t. nationalisiren, einbürgern, einheimen, heimisch machen, einkinden, adoptiren, für erbfähig erklären.
der Naturalismus, der Vernunftglaube, die Naturreligion.
der Naturalist, der Naturgläubige, der Offenbarungsläugner, der Vernunftgläubige; der Naturmensch, Autodidakt, der Selbstgelehrte, der ungeschulte Künstler. [Bildungsfähigkeit.
die Naturanlage, -gabe, d. angeborne Fähigkeit, Lernfähigkeit,
die Naturbegebenheit, das Naturereigniß, die außerordentliche Naturerscheinung, das Meteor, das Naturschauspiel.
der Natur-Beobachter, die -Beobachtung, der -Beschreiber, die -Beschreibung, der -Betrachter, die -Betrachtung, das -Bild, der -Dienst, das -Ereigniß, die -Erscheinung, das -Erzeugniß, der -Forscher, die -Forschung, -Gabe, der -Gang, das -Gemälde, die -Geschichte, das -Gesetz, die -Gestalt, das -Gewächs, die -Gewalt, das -Gut, der -Hang, die -Historie, das -Jahr, der -Kenner, die -Kenntniß, -Kette, das -Kind, der -König, -Körper, die -Kraft, -Kunde, der -Kundige, die -Kündigung, -Kunst, das -Licht, die -Offenbarung, -Ordnung, -Pflicht, -Pracht, das -Recht, -Reich, die -Religion, -Sache, -Sammlung, der -Schauplatz, die -Schönheit, -Seltenheit, d. -Spiel, die -Sprache, der -Stand, -Trieb, die -Verehrung, -Waffe, -Weisheit, das -Wesen, die -Wirkung, das -Wunder, der -Zögling, der -Zustand, -Zweck: — d. Beobachter &c. der Natur od. in der Natur, oder d. natürliche Beobachter, Beobachtung &c.
die Naturgeschichte, -historie, Naturbeschreibung, Beschrei-
Naturblind, b. geboren, blind v. Natur. [bung d. Naturdinge.
die Naturblume, die natürliche Blume. [Temperament.
das Naturell, der Naturhang, die natürliche Gemüthsart, das
Naturen, t. eignen, geeignet machen, stimmen, schaffen.
Naturgemäß, adj. natürlich, naturrichtig, naturgetreu.
der Naturglaube, der Naturalismus, der Vernunftglaube, die Vernunftreligion; der Glaube aus Naturbeweisen, die Phy-
der Naturgläubige, Denkgläubige, Naturalist. [sikotheologie.
der Naturjüngling, ein junger Naturmensch, ein naturgetreuer, naturkräftiger Jüngling, ein Naturkind. [die Physik.
die Naturlehre, Lehre v. den Gesetzen d. Naturveränderungen,
Naturlehrig, adj. physikalisch; adv. aus der Naturlehre.
Natürlich, adj. u. adv. naturgemäß, naturgetreu, angeboren, eigenthümlich, ungekünstelt, einfach, unverdorben, ächt, eigen, angemessen, sachgemäß, kindlich, naiv. [treu, natürlich.
Naturmäßig, adj. u. adv. der Natur angemessen, naturge-
der Naturmensch, der unverkünstelte, ungeglättete, ungebildete Mensch, der Halbwilde, das Naturkind. [die Antipathie.
die Naturscheu, Naturabneigung, der natürliche Widerwille,
der Natursinn, das Wohlgefallen an der Natur, der unverdorbene, kindliche Sinn; Naturtrieb, Instinkt, natürl. Kunstsinn.
der Naturstürmer, Naturzerrütter, d. ausschweifende Mensch.
das Naturvolk, e. im Naturzustande lebendes V. [moristisch.
Naturvoll, adj. natürlich, naturreich, characteristisch, hu-
der Naturweise, -philosoph. [drig. unpassend, absurd, entartet.
Naturwidrig, unnatürlich, abgeschmackt, widersinnig, sachwi-
die Naturwissenschaft, Naturkunde, Naturlehre, -geschichte.
Näzggen, i. laut weinen, schluchzen. [dem Strome nach.
Nau, nd., nah, genau, kaum, beinahe, schier. Nau, fd., adv.

Nagen, natzen, nafzen, nachzen, sd., i. leicht schlummern.
die Nau, Naue, Nave, die Nähe, sd., ein plattes Fahrzeug.
Nauen, nd., nahe kommen, herandringen, beengen, drängen,
der Nauben, sd., der Nacken. der Nau, der Döbel. [kneipen.
die Naufahrt, sd., die Hinabfahrt auf der Donau.
Neufen, neifeln, i. ausschälen, aushülsen. Näugen, i. bohren.
der Näuger, Neu-, Neiger, sd., Nag-, Nagelbohr, Bohrer.
Näuggen, sd., i. häßlich schielen. der Näuggi, der Einäugige,
Naulen, nulen, sd., i. mit d. Kopfe wanken, nicken. [Schieler.
Nauken, naugken, sitzend oder stehend schlummern, nicken.
die Naumachie, Seetreffen, -gefecht, die Schiffschlacht, Schif-
Nauneln, sd., i. schlummern, schläfern, einnicken. [ferstechen.
der Naunler, ein Schläfchen; der Schläfer, die Schlafmütze.
Naupen, sd., i. necken, stoßen; Substantiv: ein Kleidungsstück.
Naupen, gnaupen, gnaupsen, sd., nicken, hinken, kapfen, humpeln.
die Naupen, pl., sd., Grillen, Mücken, Capricen; Schwierigkeiten.
Nauren, sd., i. einnicken, schlummern; albern, kindisch thun.
der Nauruz, der Neujahrstag der Perser in der Frühlings-Tag-
die Nausea, engl., Ekel, Uebelkeit, Seekrankheit. [u. Nachtgleiche.
Nausen, näusen, sd., schnauzen, schnüffeln, schnuppern; na-
der Nauskop, Schiffspäher, e. Seefernrohr. [schen; lecker seyn.
die Nauskopie, Schiffseekunst, Schiffwahrsagerei. [Wasserzoll.
die Nautage, das Nautum, der Schiffslohn, das Fahrgeld, der
die Naute, nd., Enge, Klemme, das Gedränge, d. genaue Noth.
die Nautik, die Schifffahrtskunst, -kunde, das Schiffswesen.
der Nautiker, der Schifffahrtskundige, der Seemann, Pilot.
der Nautilus, die Schiffschnecke, der Segler, eine Seeschnecke;
der Perlmutter—, das Schiffboot, die Schiffkuttel.
die Nautiliten, versteinerte Nautilusschnecken. [rig, seemännisch.
Nautisch, adj. u. adv. schifffahrtskundig, zum Seewesen gehö-
Naval, die Schifffahrt betreffend. das Navalasyl, e. Waisen-
Navigabel, adj. schiffbar. [haus z. London für Matrosenkinder.
die Navigation, Schifffahrt. die Navigationsacte, Schiff-
die Navigationsschule, die Seeschule. [fahrtsgesetz, Seegesetz.
der Navigator, Schiffer, Seemann. [gelbe Farbe, Giallolino.
das Neapelgelb, e. aus Salmiak, Alaun u. Bleiweiß gemachte
Nebefür, sd., adv. daneben, verfehlt, vorbei, nebenhin.
der Nebel (nebul) nd., der Mist, der Wolkendunst, Dunst; der
trockene —, der Landrauch, Hehrrauch, Höhenrauch, Son-
nenrauch; das Halbdurchsichtige, das Dunstlicht, der Duft.
die Nebelbank, -streif, e. Bank od. Küste ähnlicher Meernebel.
die Nebelbinde, die verbergende nebeldünne schleierartige Bin-
der Nebelbogen, der im Nebel erscheinende Regenbogen. [de.
die Nebeldecke, der bedeckende Nebel, Nebelschleier. [ger Nebel.
der Nebelduft, der nebelähnliche Duft, ein leichter durchsichti-
der Nebel-Dunst, die -Ferne, der -Fleck, die -Form, das -Gebil-
de, -Gedüft, -Gesicht, die -Gestalt, das -Gewand, -Gewölk, der
-Glanz, -Grund, -Hauch, die -Hülle, das -Kleid, -Land, die
-Luft, -Masse, das -Meer, die -Nacht, das -Polster, d. -Rauch,
-Regen, -Schatten, -Schleier, -Tag, die -Trübe, das -Zeichen:
— d. aus Nebel gebildete, neblichte Dunst, Ferne, Fleck ꝛc.
Nebelfarbig, -farben, adj. hellgrau, nebelgrau, weißgrau.
Nebelfeiern, sd., i. Nebelswegen die Floßfahrt einstellen.
das Nebelhömmli, sd., ein dünner Nebel am Boden, e. Nebel-
Nebelicht, in Nebel gehüllt, undeutlich, nebelähnlich. [decke.
Nebelig, nd., mistig, daakig, aus Nebel bestehend, nebelerfüllt.
die Nebelkappe, eine Kappe gegen den Nebel; die Tarnkappe,
das Helmkäpplein, die unsichtbar machende Zauberkappe des
gehörnten Siegfried. [die Schildkrähe, die Sattelkrähe.
die Nebelkrähe, die Aschkrähe, die Holzkrähe, die Winterkrähe,
das Nebelsignal, ein Schiffssignal bei nebligem Wetter.
das Nebelreißen, die Auflösung des Nebels in feinen Regen.
der Nebelstein, ein trüber Edelstein, der Chalcedon.

die Nebelsterne, die in unendlicher Ferne wie Nebelflecken er-
scheinenden Sterngruppen. Nebeltrunken, adj. benebelt,
das Nebelthal, ein von Nebel erfülltes Thal. [betrunken.
Nebelumwebt, nebelumzogen, umnebelt, nebelumflort. [West,
der Nebelwind, der Nebel bringende Wind, der Wolkenwind,
Neben, prp. nahe, bei, zur Seite, an, unweit, unfern, längs.
der Neben-Abschied, die -Absicht, -Ader, der -Altar, die -Allee
-Andeutung, der -Anführer, die -Angelegenheit, -Arbeit, -Art,
der -Artikel, das -Auge, die -Ausgabe, -Bahn, das -Band, die
-Batterie, der -Bau, die -Bedeutung, der -Bediente, -Begriff,
das -Bein, der -Berg, -Bericht, die -Beschäftigung, der -Be-
scheid, die -Betrachtung, der -Beutel, -Beweis, die -Binde,
-Bitte, das -Blatt, der -Blick, -Bruder, -Dienst, das -Ding,
die -Drüse, -Einfahrt, der -Eingang, die -Einnahme, der -End-
zweck, die -Fabel, das -Fach, die -Farbe, -Flanke, der -Flügel,
-Fortsatz, die -Frage, der -Gang, die -Gasse, der -Gast, das
-Gebäude, -Gebirge, die -Gattinn, der -Gebrauch, -Gedanke,
das -Gefülle, -Gefäß, die -Gegend, der -Geist, das -Geleit, die
-Geliebte, das -Gemach, der -Gemahl, die -Gemahlinn, der
-Genuß, das -Gericht, -Geschäft, -Geschenk, der -Gesell, das
-Gesenk, die -Gestalt, das -Gestell, -Gewerbe, der -Gewinst,
-Gläubiger, das -Glied, der -Graben, -Grund, die -Gruppe,
der -Handel, die -Handlung, das -Haus, -Häutchen, der -Hode
-Hodengang, -Hodenkopf, -Hof, die -Höhle, der -Hügel, das
-Jagen, die -Kammer, -Kirche, -Klage, der -Knecht, -Knoten,
-Koch, die -Kost, -Kosten, -Krankheit, der -Kreis, die -Kunst,
-Lade, das -Lager, -Lehen, die -Linie, der -Lohn, die -Macht,
-Magd, der -Mann, -Mond, die -Nieren, -Nierenblut- und
-Schlagader, der -Ochs, -Ort, -Pfad, die -Pfarre, das -Pferd,
der -Pfeiler, die -Pflicht, -Pforte, -Post, der -Preis, -Punct,
die -Querstütze, -Rechnung, -Regel, das -Reich, der -Reiz, die
-Reise, -Rolle, das -Roß, der -Saal, die -Sache, der -Satz,
die -Säule, der -Schacht, -Schade, die -Schale, -Schanze,
das -Schiff, der -Schmack, die -Schnittlinie, der -Schoß,
-Schößling, das -Schreiben, die -Schuld, der -Schuldner, die
-Schrift, -Schulter, -Schüssel, -Seite, der -Sinn, die -Sorge,
das -Spiel, die -Stelle, der -Stern, die -Steuer, das -Stift,
der -Strahl, die -Straße, der -Strich, die -Stube, das -Stüb-
chen, die -Stunde, -Stütze, die -Tafel, -Taste, der -Theil, das
-Thor, die -Thür, der -Tisch, -Tritt, -Trumm, die -Uhr, der
-Umstand, die -Ursache, der -Verdienst, das -Vermächtniß,
der -Vertrag, -Verstand, das -Volk, der -Vormund, -Vorste-
her, der -Vortheil, das -Wachs, die -Wahrheit, der -Wall, die
-Wand, der -Weg, das -Weib, -Werk, der -Wind, -Winkel,
-Zeuge, das -Ziel, die -Zierde, das -Zimmer, der -Zoll, -Zug,
-Zweck, -Zweig: — d. gleichzeitige oder nahe befindliche, an-
gehängte, bei- od. untergeordnete, minder wichtige Abschied ꝛc.
Nebenaus, sd., adv. von der rechten Linie oder Straße ab.
das Nebenbei, sd., das Nebenschiff, ein angehängtes Fahrzeug.
Nebenbei, adv. nebenher, gelegentlich, zugleich, daneben, gleich-
der Nebenbuhler, Mitbewerber, Rival, Competent. [zeitig.
Nebenblätterig, nebenblattig, adj. mit Nebenblättern oder
die Nebenbuhlerei, das Rivalisiren. [e. Nebenblatte versehen.
Nebenbuhlerisch, adj. wetteifernd, mitbewerbend, eifersüchtig.
der Neben-Christ, -Erbe, das -Geschöpf, der -Gesell, -Meister,
-Mensch, -Spieler, -Tänzer, die -Welt, der -Werber: — d.
die Nebenbuhlerschaft, die Mitbewerbung. [Mit-Christ ꝛc.
Nebenein, adv. daneben, obenein, noch dazu, in den Kauf.
die Nebeneinanderstellung, Zusammenstellung, Zusammen-
ordnung, Vergleichung, Paarung. [Sporteln, Accidentien.
die Nebeneinkünfte, die Nebengefälle, die Nebeneinnahme,
der Nebenerbe, der Legatarius, der Vermächtnißerbe.
die Nebenfelge, Unterstützungsfelge an einem Haspelrade.

die **Nebenfrau**, -gattinn, -gemahlinn, das -weib, das Kebsweib,
der **Nebengeschmack**, Bei-, Abgeschmack. [die Kebsfrau.
das **Nebengut**, zugebrachtes G. der **Nebenhalm**, Maipflanze.
Nebenher, adv. nebenbei, zugleich, beiläufig, daneben.
der **Nebenheerd**, der Schlackenheerd neben dem Vordertigel
das **Nebenkind**, der -sohn, Beikind, Kebskind. [im Stichofen.
Nebensich, fd., beiseits, auf die Seite. [der S., das Parhelium.
die **Nebensonne**, Bei-, Wahn-, Dunstsonne, ein Spiegelbild
die **Nebensprosse**, Wurzelsprosse, der Wassersprößling, -schoß,
Seitenschoß, Wasserreis, Nebenschößling. der **Nebenspieler**,
das **Nebenstück**, Seiten-, das Pendant. [-tänzer, d. Figurant.
der **Nebenton**, die Secunde; der Ton, in w. ausgewichen wird.
der **Nebenwohner**, der Umwohner, d. entfernte Erdbewohner
unter gleicher Breite. [Adverbium; Appositum, Epitheton.
das **Nebenwort**. das Bei- oder Zuwort, Umstandswort, das
Nebenwörtlich, adj. u. adv. adverbialisch, umstandswörtlich;
die **Nebenzwiebel**, die Zwiebelbrut. [appositiv, epithetisch.
der **Nebenwurf**, fd., Flügelort im Bergwerke. [Neber, s. Nä-.
Nebst, benebst, nebenst, nebest, prp. mit, sammt, zusammen mit.
der **Nebulist**, der Nebler, flüchtige Zeichner; der Wolkenmaler.
Nebulistisch, wolkig, nebelhaft, in schwachen Umrissen.
der **Nebulo**, Schalk, Schelm, Gauner, Prasser, Taugenichts.
Nebulös, nebelig, bewölkt, dunkel; grämlich, verdrießlich.
die **Nebulosität**, Umwölkung, Umnebelung, grämliches Wesen.
das **Necessär**, das Nothwendige, der Nothbedarf; das Reise-
die **Necessität**, die Nothwendigkeit. [kästchen, der Nachtsack.
Necessitiren, nöthigen, drängen, treiben, zwingen, anhalten.
Necheln, fd., i. mit Schnellkügelchen spielen, schussern, klickern.
Necken, t. näggen, stechen, stoßen, stupfen; zecken, nd. zergen,
tergen, terren, fd. zären, trätzen, fözeln, fenzeln; foppen, pla-
gen, veriren, aufziehen, spotten, höhnen, zum Besten haben,
reizen, herausfordern, sticheln, narren. [spielung, der Angriff.
die **Neckerei**, Vexirerei, Spötterei, Stichelei, Stichelrede, An-
der **Necker**, Spötter, Beleidiger, Herausforderer, Sticheler.
der **Neckes**, fd., der Schusser, Klucker, das Marmorkügelchen.
Neckhaft, neckisch, necklustig, spöttisch, gerne neckend.
der **Neckstein**, eine bräunliche zinnartig scheinende Bergart.
der **Nectar**, s. Nektar. das **Need**, nd., das Niet.
die **Nedunja**, das Eingebrachte der Braut bei den Juden.
die **Neer**, die gebrochene Strömung, die Strombrechung.
der **Neers**, Eers, nd., Arsch. die **Neerstigkeit**, nd., der Fleiß.
Neerstig, nd., adj. fleißig, aufmerksam. [fd. Nepot; Blattlaus.
der **Neffe** (nevo, nevu) Neveu, Bruders- oder Schwestersohn,
die **Neffengunst**, die Neffenbegünstigung, der Nepotismus.
die **Neffenschaft**, d. Neffenverhältniß; die sämmtlichen Neffen.
die **Negation**, die Verneinung. **Negativ**, verneinend.
die **Negative**, die verneinende, abschlägige Antwort.
die **Negatorienklage**, die Verneinungsklage. [Mohrinn.
der **Neger**, der Schwarze, der Mohr. die **Negerinn**, Negresse,
die **Neglectengelder**, Versäumnißgelder, Versäumnißstraf—.
das **Negligé**, das Haus- oder Nachtkleid, Nachtgewand, Kam-
merkleid, Morgenkleidung, Schlafhabit. [keit, Sorglosigkeit.
die **Negligence**, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsam-
Negligent, nachlässig, saumselig, fahrlässig, locker, liederig.
Negligiren, t. vernachlässigen, aus d. Acht lassen, versäumen.
Negligente, adv. ohne Nachdruck, nachlässig. [der Verkehr.
das **Negoce**, **Negotium**, das Geschäft, der Handel, Gewerbe,
der **Negociant**, Kaufmann, Handelsherr, Großhändler.
der **Negociateur**, der Unterhändler, der Agent. [selhandel.
die **Negociation**, die Unterhandlung, Verhandlung, der Wech-
die **Negociatrice**, die Unterhändlerinn, Agentinn. [verschaffen.
Negociiren, negotiiren, unterhandeln, ausmitteln, besorgen,
die **Negrettischafe**, spanische Schafe mit mittelfeiner Wolle.

der **Negrillo**, der schwarze holländische Schnupftaback.
der **Negrophil**, der Schwarzenfreund, Negerfreund. [trank.
der **Negus**, der Gekrönte, der Kaiser v. Abessynien; e. Gewürz-
Nehmen (neman) fd. nemmen, mit der Nibbe, Nüff, Nif,
nd., dem Schnabel nibbeln (benagen), schnappen, kneipen,
gnabbeln, nippen, knipen, nd., (abschneiden), mit der Klaue
klemmen oder fassen, ergreifen, wegreißen, sich bemächtigen,
besetzen, sich geben lassen, sich zueignen, erhalten, erleiden, sich
zuziehen, auslegen, verstehen; r. sich unterscheiden.
die **Nehmendung**, der Nehmfall, der 6. Casus, der Ablativus.
der **Nehmer**, Aufbringer, Wegnehmer, Kaper, Eroberer eines
die **Nehrung**, die Niederung, das flache Uferland. [Schiffes.
der **Nehrzoll**, Erb-, Zehrzoll, um w. die Wehrlatte e. Mühle
das **Nei**, eine Rohrflöte bei den Türken. [erhöhet werden darf.
der **Neid**, nd. Nied (nier, nid, nitz) das Niet, fd. die Niete,
die Noth, das Scheelsehen, die Gier, Eifersucht, Mißgunst,
der **Neidbau**, der a. Neid unternommene Bau. [Grimm, Groll.
Neiden (nitzan) t. nöthen, begehren, scheel sehen, beneiden,
nicht gönnen [denswürdig.
Neidenswerth, **neideswerth**, adj. beneidenswerth, benei-
Neidentflammt, neidentbrannt, neidentzündet, neidig, neidisch.
der **Neider**, Neidhart, -hammel, Nebenbuhler, Mißgünstiger.
die **Neiderei**, die kleinliche Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht.
der **Neides-Blick**, der -Schlag, -Gift: d. Blick rc. des Neiders.
der **Neidhaken**, Neidnagel, Niet-, Nothnagel, Nagelwurzel,
der **Neidhart**, fd., e. neidischer Mensch. [Hautsplitter am Nagel.
Neidig, neidiglich, neidisch, neiderfüllt; zornig, heftig, grim-
der **Neidklee**, fd., d. türkische od. ägyptische Klee. [mig, wüthend.
Neidlos, adj. eifersuchtlos, von Neid entfernt. [Mißgunst.
die **Neidsucht**, das Neidgift, der grimmige Neid, die grollende
Neidsüchtig, adj. scheelsüchtig. **Neidvoll**, adj. neiderfüllt.
die **Neife**, fd., die Nußschale. [neidisch, neidig, mißgünstig.
Neifeln, neifen, fd., Nüsse knacken; dünn regnen oder schneien.
die **Neige**, die Nähe am Grunde, die Niedrigkeit, der Bodensatz,
das Grundwasser, die Endschaft, das Letzte; die Verneigung.
Neigen (hneigen) t. (dem Boden) nähern, beugen, senken, her-
abbiegen, sich herablassen; r. einen Knicks machen, knicksen;
ablaufen, niedriger werden, sinken, sich abdachen, sich böschen.
die **Neigung**, Näherung, Senkung, Böschung, Abdachung, der
Fall, die Inclination, das Ueberhängen, Hang, Lust, Geneigt-
die **Neigungsehe**, E. aus Zuneigung. [heit, Zuneigung, Liebe.
der **Neigungskompaß**, ein Kompaß mit einer Neigungsscala.
das **Neigungsloth**, Einfallsloth. [Neigungskompasses.
die **Neigungsnadel**, die vom Pole abweichende Nadel des
der **Neigungswinkel**, der Einfallswinkel. [nicht also.
Nein (ne) interj. nd. ne, fd. na, mit nichten, keineswegs,
die **Neinfrau**, -herr, die verneinende Person. [der Einspruch.
das **Neinwort**, d. Nein, der Korb, d. Verneinung, -läugnung.
Neisen, nesen, nd-, noisen, nasen, naußen, t. bestürmen, plagen,
der **Neis**, Gneis, ein schieferartiger Granit. [schaden, belästigen.
Neißen, neusen, t. riechen, spüren, genießen, merken, erfahren;
der **Neiswer**, der Säulenstein. [plagen, verdrießen.
Nicken, fd., neigen. der **Nekragög**, der Todtenführer, Charon.
der **Nekrograph**, der Todtengeschichtschreiber, Nekrolog.
die **Nekrographie**, die Todtengeschichtschreibung, Nekrologie.
die **Nekrokaustie**, d. Todtenverbrennung. der **Nekrokosmos**,
die **Nekrolatrie**, die Todtenverehrung. [der Todtenschmücker.
der **Nekrolog**, Todtenbericht. **Nekrologisch**, todtenberichtlich.
der **Nekromant**, Todtenbefrager, Geisterbanner, Schwarzkünst-
die **Nekromantie**, Todtenbefragung, Geisterbeschwörung. [ler.
die **Nekrophobie**, Todtenscheu. die **Nekropolis**, Todtenstadt,
die **Nekrösis**, der Knochenbrand, das -absterben. [Todtenstätte.
Nektarisch, süß wie Nektar, göttlich, erquickend, ambrosisch.

die Nekrositie, die Beraubung der Todten. die Nekroskopie,
der Nektar, der Göttertrank, Götterwein. [die Todtenschau.
die Nektarien, die Honiggefäße. die Nekyien, die Todtenfeste.
die Nelke, das Nägelein, bekannte schön blühende Pflanze; die
stolze —, die büschelige Federnelke; die Korn—, der Raden;
die spanische —, der Pfauenschwanz, die Paradiesblume; die
indische —, die Stundenblume; die türkische —, die Tunisblume; die See- oder Meernelke, das Wiesenkraut; die
Mauer—, das Spitzkraut, das kriechende Mäuseöhrlein, die
stinkende Melde; der Haarschopf an der Ruthe des Fuchses.
Nelkenartig, adj. -ähnlich, -förmig. [die Kleinische Pestwurzel.
der Nelkenbaum, Gewürznelkenbaum; kanarischer Kohlbaum,
die Nelkenblüte, Gewürznägelein, die B. des Nelkenbaumes.
die Nelkenblütfarbe, die braune Farbe der Gewürznägelein.
Nelkenbraun, adj. röthlich braun. Nelkenbunt, farbig ge-
der Nelkenflor, Blütestand der Nelke, d. Nelkenpracht. [streift.
der Nelkengärtner, der Nelkenzuchtverständige, —freund.
das Nelkengras, Nägleingras, das Ackernelkengras; die Sandnelke; das gemeine Hornkraut. [dictwurz, die Nelkenwurz.
das Nelkenkraut, das Nagelkraut; die Märzwurz, die Bene-
Nelkengrün, blaugrün wie die Nelkenstengel u. -Blätter. [gel.
die Nelkenlaus, die Mauke, ein grünes Insect am Nelkensten-
das Nelkenmaaß, ein Maaß, die Größe der Gartennelke zu
die Nelkenmyrte, eine ostindische Myrtenart. [messen.
die Nelkennuß, Nägleinnuß, die gewürzhafte Nuß aus Mada-
die Nelkenrinde Nelkenzimmt, ostind. Myrtenrinde. [gaskar.
der Nelkenpfeffer, unreif gepflückte Frucht der Gewürzmyrte,
Jamaicapfeffer, Wunder-, englisches Gewürz, Allerleigewürz.
das Nelkenröschen, die Stechnelke. [Seethierversteinerung.
der Nelkenstein, Feigenstein, Violenstein, die Steinblüte; eine
der Nelkenständel, das schwarze Knabenkraut, die schwarzen
Bocksgeilen, die schwarze Faunblume, die Braunelle. [pflanze.
der Nelkenstock, die Topfnelke, die Gartennelke, eine Nelken-
der Nelkenstrauß, ein Strauß von N. [Art Eingeweidwürmer.
die Nelkenviole, der gelbe Lack, Gold-. der Nelkenwurm, e.
die Nelkenwurz, eine Art März- oder Benedictwurz, die wie
Gewürznelken riecht. [schnippische, naseweise Mädchen.
die Nellen, das Nellel, sb., das kleine lebhafte, hoffärtige,
der Nelkenzimmt, die -rinde, die Rinde der Nelkenmyrte.
der Nemolith, der Waldbildstein. die Nenie, s. Nänie.
die Nemoralien, Wald- od. Lusthainfeste, im Walde begangene
Nennbar, adj. benennbar, nambaft, benennungsfähig. [Feier.
die Nennbarkeit, Nambaftigkeit. [wort, das Adjectivum.
das Nennbeiwort, Beiwort e. Nennwortes, das Eigenschafts-
Nennen, t. namsen, benamen, rufen, namentlich erwähnen,
angeben, aussprechen. [fall, der Subjectscasus, Nominativ.
die Nennendung, der Nenncasus, Nennfall, der erste Fall, Ur-
der Nenner, die untere Bruchzahl, die Angabe, in wie viel
der Nennfall, die Nennendung. [Theile das ganze getheilt sei.
der Nennwerth, der Nominalwerth, der angebliche Werth.
das Nennwort, das Nomen, jeder benennende Redetheil; das
der Neodamöt, Neueingebürgerte. [Substantivum, Hauptwort.
der Neograph, der Neuschreiber, der Schreibartneuerer.
die Neographie, der -graphismus, Neuschreiberei, Schreib-
der Neolog, Neulehrer, Neugläubige, Neuerer. [artneuerung.
die Neologie, die Neulehre, Neuerungssucht, Neuwörterbil-
Neologisch, neulehrig, neuerungssüchtig, neugläubig. [dung.
Neologisiren, i. sich neuerungssüchtig zeigen. [Wort.
der Neologismus, das Neuwort, ein fehlerhaft neugebildetes
die Neonomen, Anhänger e. neuen Gesetzes. die Neopädago-
Neopädagogisch, neuerzieherisch. [gen, Erziehungsneuerer.
der Neophyt, der Neugepflanzte, Neugeweihte, Neuling. [bild.
das Neorama, die Neuansicht, die Neusicht, das Tempelrund-

die u. das Nepenthe, das Erheiterungsmittel, Sorgenbrecher.
Nepsen, i. ein wenig hinken, einen Fuß nachziehen, kapfen.
die Nephalien, die Trankopfer ohne Wein; Nüchternheitsfeste.
das Nephelion, das Augenwölkchen, der Hornhautnebelfleck;
Glücksnagel; das Urinwölkchen. [kosis, das Nierengeschwür.
die Nephralgie, der Nieren- od. Lendenschmerz. die Nephrel-
der Nephrit, die Jade, der Nierenstein, der Bitterstein.
die Nephritica, Nierenmittel. die Nephritis, die Nierenent-
Nephritisch, adj. nierenkrank. [zündung, das Nierenweh
die Nephrotomie, der Nierenschnitt, der Nierensteinschnitt.
der Nepote, der Neffe, der Vetter. der Nept, die Katzenmünze
der Nepotismus, die Neffen- oder Vetternbegünstigung.
Nepotisiren, i. Neffen oder Vettern begünstigen od. anstellen.
der Neptunist, der Anhänger des Neptunismus, der Lehre,
daß die Erde durch Wasser gebildet sei. [koralle
die Neptunsmanschette, die Seemanschette, eine Art Punkt-
die Neptunspost, die Mittheilung durch ins Meer geworfene
der Nequam, der Nichtsnutz, der Taugenichts. [Flaschen.
die Nequitien, Nichtswürdigkeiten, Bübereien, schlechte Streiche.
die Nereiden, Nereus-Töchter, Meernymphen; Meer-, Leucht-
der Nersling, Närsling, sd., der Goldkarpfen. [würmchen.
das Neris, sd., der Ausschlag der Kinder im Gesicht [schnecke.
die Neride, Schwimmschnecke. der Neritit, e. versteinerte See-
Neronisch, adj. grausam, unmenschlich, mordbrennerisch.
der Nerv, Nerve, die Spann- oder Kraftflechse, die Sehne;
der Markfaden, die Gefühlssaite; Walrippe, d. Aal im Tuch.
Nerven, t. mit Nerven bespannen, besehnen, besaiten.
der Nerven-Ast, -Bau, die -Beschreibung, das -Bündel, der
-Faden, das -Fieber, -Gebäude, -Geflecht, der -Geist (Saft),
die -Haut, der -Kitzel, -Knoten, die -Krankheit, das -Mittel,
der -Reiz, die -Reizbarkeit, -Salbe, -Schlinge, der -Stamm,
die -Stärkung, das -System, die -Verfassung, -Zerlegung,
der -Zufall, -Zweig: — d. Ast ic. e. od. der Nerven od für N.
das Nervenbein, das Vernunft- oder Bogenbein, Seitenbein,
das Nervengras, das Sandrohr. [Gedanken-, Vorderhaupt-.
Nervenkrank, adj. nervenschwach, fieberkrank, sensibel.
die Nervenlehre, die Nervenbeschreibung, die Neurologie.
Nervenlos, adj. entnervt, kraftlos. [der Schiffskuttel.
die Nervenröhre, d. Röhrchen durch die Wände in d. Schale
Nervenreich, adj. nervig, kraftvoll, straff, musculös. [geister.
der Nervensaft, Nervengeist, die Nervenflüssigkeit, die Lebens-
Nervenspannend, —stärkend, adj. neuritisch, analeptisch.
Nervenvoll, adj. nervig, kraftvoll, musculös, straff.
das Nervenwärzchen, Geruchs- und Geschmackswärzchen in
der Nase und auf der Zunge als Nervenendungen.
der Nervenwurm, der Fadenwurm, der Haut-, Nassel-, Beinwurm, das Fadenschlänglein, der guineische Drache.
Nervig, adj. stark, kräftig, musculös; kraftvoll, bündig, gedrungen, körnig, kernhaft, nachdrucksvoll. [fensteinnestern.
der Neschber; Neschbering, ein verworrener Spath mit Ei-
Nervigen, t. nervig machen, stärken, kräftigen, nerven.
der Nerz, Nörz, Närz, die Sumpfotter, Lutra palustris.
Neseln, sd., i. sich einfältig geberden, unartig thun. [baumes.
die Nespel, Mespel, Wispel, die Mispel, die Frucht des Mispel-
die Nessel, Brennnessel, Eiternessel, eine bekannte Staude; die
todte—, das Katzengesicht, der Hohlzahn, die Haufnessel; die
weiße taube—, das Bienensaug, der Roßpolei. [Baum.
der Nesselbaum, der Bohnen-, Ziegelbaum, ein südeuropäischer
die Nesselblase, die Kornelkirsche, e. afrik. Rollen- od. Walzen-
der Nesselbrand, das Stechen od. Brennen d. Nessel. [schnecke.
Nesselbrennend, adj. wie eine Nessel brennend. [Nesselfriesel.
das Nesselfieber, die Nesselkrankheit, die Nesselsucht, das
das Nesselgesträuch, e. mit Nesseln durchwachsenes Gesträuch

der Nesselfink, d. Braunkehlchen. [Brennnesseln bereitetes Garn.
das Nesselgarn, ehemals aus d. Stengeln d. großen spanischen
der Nesselhopfen, der taube Hopfen, der Fimmelhopfen.
der Nesseling, Nesteling, der Ukelei, Albele, e. Karpfenart.
der Nesselkönig, der Zaun-, Meisen-, Schnee-, Winterkönig.
die Nessellaus, der Nesselsauger, auf d. Nessel lebende Blatt-
Nesseln, t. mit Nesseln schlagen oder brennen, plagen. [laus.
die Nesselranke, die Nesselseide, die Flachsseide.
der Nesselsauger, ein Blattsauger auf den Nesseln.
der Nesselschmetterling, -spanner, Nesselvogel, ein auf Nes-
sein legender Schmetterling, Nesselspinner. die Nesselseide,
die Nesselstaude, eine staudige Nesselpflanze. [die Flachsseide.
der Nesselstrauch, die hohe strauchartige Nessel.
die Nesselsucht, die -krankheit, das -fieber. [Nesseltuch gemacht.
das Nesseltuch, e. feines Nesselgarngewebe. Nesseltuchen, von
das Nesselvögelchen, der Nesselwurm, ein Nachtfalter.
der Nesselzwirn, gezwirntes Nesselgarn. der Nessing, e. poln.
die Nesselwanze, eine N. liebende Wanzenart. [Schnupftaback.
das Nest (nest) pl. Nester, das Netz, Gespinst, Gewebe, Faden-
gehäuse, das Brutlager, der Haarwulst; der Horst, der Sitz,
die Behausung, das Bett; ein eingehüllter Steinhaufen.
der Nestbatz, das -bäßlein, Nestscheißer, -küchlein; Letztgeborne.
das Nestei, das Ei, welches man der Henne im Neste liegen läßt.
die Nestel (nestila) das Haarnest, Zopfnest, der Chignon, der
geflochtene Haarschopf; das Riemchen, Schnur, Schnürlitze.
d. Nestelbeschlag, Schnürlitzenpinne. [am Hute d. Hochzeitgäste.
der Nestelkranz, Hochzeitnesteln, rothe Lederriemchenbüschel
das Nestelleder, das vergoldete Teppichleder. [plagen, scheren.
Nesteln, t. mit einer Nestel binden, schnüren; sd., abprügeln,
die Nestelnadel, die Schnürnadel, Nestnadel, Haarnadel, die
der Nestelstift, ein Stift an e. Nestel, die Pinne. [Kopfnadel.
der Nestelwurm, sd., der Bandwurm, der Nervenwurm.
Nesterweise, adv. in Nestern beisammen, haufenweise. [Federn.
die Nestfedern, die ersten haarartigen im Neste bekommenen
der Nesthecker, Nestquak, ein schlechtes krüppelhaftes Ferkel.
das Nestküchlein, nd. Nestküken, Nestkuk, Nestquak, Nestgü-
kel, Nestgökel, sd. Nestrücker, -kegel, -kögel, jüngstes Küchlein,
die Nestkammer, Schlaf— des Hamsters. [das jüngste Kind.
der Nestler, der Nestelmacher, Nestelbeschlager; der Beutler.
der Neuling, der noch nicht flügge Raubvogel; Nestküchlein.
die Nestnadel, die Nestelnadel, Schnürnadel, die Kopfnadel.
die Nestraupe, die nesterweise beisammenlebende Raupe, die ge-
der Nestsetzer, sd., eine Art Viehbremse. [sellige Raupe.
die Nesttaube, die junge noch nicht ausgeflogene Taube.
das Nestwerk, Genistwerk, Genist, sd., der Abfall vom Flachs,
die Netelkutte, nd., ein Erzzauberer. [Stroh oder Reisern.
Nett, adj. niedlich, genußreich, wünschenswerth; artig, hübsch,
drallig, flink, reinlich, sauber, netto, gereinigt. [Hitzkopf.
der Nettelkönig, nd., der Nesselkönig, Zaunkönig; ein kleiner
Netter, sd., genau, just, gerade. [Reinheit, Zierlichkeit.
die Nettheit, Nettigkeit, Niedlichkeit, Artigkeit, Sauberkeit,
die Netternessel, die Heiternessel, die kleine Brennnessel.
Nettlich, sd., adj. wählerisch, wunderlich, ekel, genau, pünktlich.
Netto, adv. rein, genau, ohne Abzug, ohne Rabatt, nach Abzug
der Nettuno, farbiges Frauentuch. [der Tara od. des Packgutes.
das Netz (nezza, nezzili), das Spinnengewebe, das Gestrick,
das Fanggarn, die Falle; das Ader- u. Zellgewebe, d. Netzhaut,
das Netzbecken, das Benetzungsbecken, Gießbecken. [sd. Schlem.
der Netzbaum, der in ein Mauerloch befestigte Gerüstbaum.
der Netzbeutel, ein netzförmig gestrickter Beutel, ein beutelför-
der Netzbruch, Netzhautbruch, der Netznabelbruch. [miges Netz.
Netzen (nazzan) t. nässen, naß machen, eintauchen, besprengen;
mit einem Netze überziehen, überstricken, bemaschen.

die Netze, das Wasser oder der Speichel, womit man benetzt.
das Netz-Faß, die -Gabel, -Kammer, der -Kessel, -Schwamm,
-Ständer, das -Wasser: — d. Faß rc. zum Benetzen oder Be-
die Netzflechte, eine netzförmige Flechte. [feuchten.
der Netzflügler, ein Insect mit netzförmig geaderten Flügeln.
Netzförmig, adj. gitterförmig, maschenähnlich, durchwebt.
die Netzhaut, die netzförmig mit Gefäßen durchzogene Haut,
das Netzhorn, die Netzrolle, e. Tutenschnecke. [die Aderhaut.
das Netzjagen, das Jagen des Wildes in aufgestellte Netze.
die Netzkante, die netzförmig geschlungene u. geknüpfte Kante.
die Netzmelone, Melone mit netzförmig gestreifter Schale.
der Netzring, Ring an e. Netze, ein geflochtener R. [Schlange.
die Netzschlange, eine graue mit weißlichem Netze gezeichnete
die Netzschnecke, eine Stachelschnecke; Gitterschnecke, -horn.
das Netzsehen, Florsehen, ein Anfang des schwarzen Staares.
die Netzstange, die Stellstange, die Garnstange, Jagdstange.
der Netzstern, ein strahliger Seestern, mit erhabenem Netzwerke.
der Netzstich, Kreuzstich, eine netzförmige Art zu nähen. [Netze.
die Netztute, der Kaufmann, e. weiße Kegelschnecke mit gelbem
das Netzwerk, die netzförmige Verzierung, das gitterartige
Flechtwerk. der Netzstricker, der Netzflechter. [Fricandelle.
die Netzwurst, eine Kalbfleischwurst in Kalbsnetz gewickelt.
Neu (niu, niuui), adj. frisch, jung, noch unbekannt, modern,
fremd, unbewandert, unerfahren, unkundig; selbst erfunden.
der Neuanbauer, der Neubauer, der Colonist, der Anpflanzer.
Neubacken, frischgebacken; kürzlich geadelt, neugebacken.
der Neubau, der neue Anbau; die Colonie; die Pflanzung.
die Neubegierde, die Neubegier, die Neugierde, die Neuigkeits-
Neubegierig, adj. neugierig, curiös. [sucht, die Curiosität.
der Neubekehrte, der Neugläubige, Neubekenner, Proselyt.
der Neubruch, das Neugereut, das Neufeld, Rodeland, das
geräumte Land, der Novalacker, jüngst urbar gemachtes Land.
der Neubruchzehent, Novalzehent, Zehent von e. Neubruche.
Neudeutsch, adj. neuhochdeutsch. die Neue, Neuheit. das
Neueln, i. neu od. frisch schmecken (Bier). [Neue, d. Schnee.
Neuen, neuern (niuuan) t. erneuen, wieder beginnen.
Neuerdings, adv. neuerlich, kürzlich, neulich, aufs Neue, sehr
das Neuerthum, die neuere Zeit. [wieder, vom Neuen.
der Neuerer, der Neuerungsstifter, der Wühler, Aufrührer.
Neuerlich, adv. neulich, in neueren Zeiten; neuerdings.
die Neuerung (niuuipruht) die Erneuerung; die neue Ansicht,
Art, Sitte, der neue Einfall, die neue Mode, Veränderung.
die Neuerungsbegierde, der Neuerungskitzel, die Neuerungs-
lust, Neuerungssucht, die Veränderlichkeit, der Wankelmuth.
Neuerungslustig, —süchtig, adj. zu Neuerungen geneigt,
auf Neuerungen sinnend, veränderlich, wankelmüthig.
die Neuerungsscheu, die Furcht vor oder das Mißtrauen u.
die Abneigung gegen Neuerung. [führer, Wühler, Wiegler.
der Neuerungsstifter, Neuerungsprediger, Neuerungsein-
der Neufang, sd., das angeschwemmte Erdreich, Neuland. [ges.
der Neufänger, Neufinder, der Auffinder eines neuen Erzgan-
der Neufranke, der Neufranzose, Franzose seit der Revolution.
Neufränkisch, adj. neufranzösisch. der Neufindler, Project-
der Neugänger, Neufänger. [macher, Planmacher, Neuerer.
Neu-gebacken, -geboren, -geschenkt, -geworden, -bekehrt: — se
das Neugereut, der Neubruch. [eben erst gebacken, geboren rc.
die Neugeburt, die Wiedergeburt, das Wiedergeborne.
das Neu-Gesetz, der -Glanz, das -Jahr, die -Lehre, das -Land,
-Licht, der -Markt, -Mond: — d. neue Gesetz, Glanz, Jahr rc.
Neugern, (niugern) neugierig. der Neugeworbene, Rekrut.
das Neugewürz, das englische Gewürz, Allerleigewürz, der
Jamaicapfeffer. [die Curiosität, die Schaulust, Schaubegierde
die Neugier, -gierde, -gierigkeit, -Begier, Neuigkeitssucht.

Neugierig (nougnenti) neuigkeitssüchtig, schaulustig, begierig zu vernehmen, horcherisch, gerne lauschend, gespannt. [roder.
der Neuglaube, Neologie, Heterodoxie. —ig, neologisch, hete-
die Neuheit, die Neue, Ungewöhnlichkeit, Unbekanntheit; die
die Neuigkeit, die neue Nachricht, das neue Ereigniß. [Frische.
der Neuigkeitskrämer, -jäger, -träger, der politische Kan-
das Neujahr, der Neujahrstag. [neugiesser, die Stadtbase.
Neujahren, —jährlen, i. den Neujahrstag feiern, sylvestern.
das Neujahrs-Fest, -Geschenk, -Lied, die -Messe, -Nacht, der -Umgang, -Wunsch: — d. Fest, Geschenk rc. am Neujahrstage.
die Neulehre, eine neue Glaubenslehre, Neologie, Neuglaube.
Neulehrig, neologisch, neugläubig, neudogmatisch. [lüstern.
Neulich, adj. u. adv. kürzlich, jüngst, unlängst; nd., neugierig,
das Neulicht, der Neumond. der Neumacher, der Ausbesserer.
der Neuling, der Anfänger, Unerfahrne, Unbewanderte, Ungewiegte; fd., ein neugepflügter Brachacker im ersten Jahre.
die Neumannskraft, eine Art der Wollblume. [Mondes.
der Neumond, das Neulicht, die Mitte der Unsichtbarkeit des
Neumodisch, adj. modisch, nach der neuen Mode, modern.
Neun (niun) fd. nühn, nd. nägen, num. card. ein ab (von
die Neun, das Zahlzeichen 9 (IX). [zehn), acht und eins.
die Neune, neun Stücke, Dinge oder Personen, alle 9 Kegel.
die u. das Neunauge, die Pricke, Bricke, Lamprete, der Steinsauger, ein aalförmiger Flußfisch. der Neunbätzner, fd., ein
das Neuneck, die neuneckige, —seitige Figur. [Neunbatzenstück.
Neuneckig, adj. neun Ecken habend, neunwinklig, neunseitig.
der Neuner, ein Ganzes von 9 Theilen; der Weißpfennig, Albus, der leichte Groschen von 9 Pfennigen. [Schlaftränkchen.
Neunerlei, adv. von neun Arten; das —, die Kinderruhe, ein
die Neunerprobe, e. Additionsprobe. [nommen. verneunfacht.
Neunfach, neunfaltig, adj. u. adv. neunmalig, neunmal ge-
das Neunflach, e. Körper von 9 Flächen, e. neunseitiger Körper.
Neungescheid, siebengescheid, fd., überausklug, überklug.
das Neungleich, Neunheil, der Bärlapp. [mannsharnisch.
das Neunhämmerlein, das Siebenhämmerlein, der Aller-
die Neunhömmlere, die Neunhändchenwurz, Radix allii vi-
Neunhundert, num. card. neunmalhundert. [ctorialis.
das Neunhundertel, der neunhundertste Theil.
der Neunhundertste, der, welcher die Zahl 900 voll macht.
das Neunibrod, fd., das Frühessen, Frühmahl, Vormahl.
das Neunizieben, Neunisteinziehen, fd., das Mühlenspiel.
Neun—ig, adj. neun— habend z. B. neunmonatig, -pfündig, -seitig, -spitzig, -sylbig, -stimmig, -strahlig, -stündig, -theilig, -wöchig, -zackig, -zöllig. Neunjährig, adj. 9 Jahre alt, 9
Neunjährlich, adj. alle 9 Jahre geschehend. [Jahre dauernd.
die Neunkraftwurzel, der Neunkräfter, das Neunkraut, der große Huflattig. [lich, neunstündlich, -täglich, -wöchentlich.
Neun—lich, adj. alle neun— wiederkehrend z. B. neunmonat-
Neunmal, adv. zu 9 Malen. Neunmalig, adj. 9 Male ge-
Neunmännerig, —männig, adj. neunstaubfädig. [schehend.
der Neunmörder, der Neuntödter; die Hornisse, Pferdewespe.
das Neunpfennigstück, der Neunpfenniger, der Neuner, die
die Neunspitze, die wilde Melde. [Neunpfennigsmünze.
Neunstimmig, adj. für neun Stimmen gesetzt (ein Tonstück).
der Neunstrahl, ein aufgeritzter neunstrahliger Seestern.
Neuntausend, num. card. neunmal tausend, 9000. [macht.
der Neunte (niunti) num. ord. der, welcher die Zahl 9 voll
die Neunte, die None, der neunte Ton vom Grundtone.
Neuntehalb, 8 und ½, noch das neunte halb. das Neuntel, der
Neuntens, adv. zum 9ten, als 9tes. [Neuntheil, der 9te Theil.
das Neunthalerstück, Goldstück von 9 Thalern od. 3 Dukaten.
der Neuntödter, die kleinste Falkenart; der Dorndreher, der Neunmörder, Dorntrich, -kreuel, -kräzel, -häher, Garten- oder Wartenkrengel, nd. Radbraker, Heckenschmätzer; der große —, der Zwergel, die Wildelster, Krückelster, Sperrelster, Geichelelster, Waldhäher, Würgengel. [neunmal zehn, neun Zig.
Neunzehn, num. card. neun u. zehn. Neunzig, num. card
der Neunziger, ein Ganzes von 90 Theilen; ein Neunzigjähriger, ein Hochbetagter. [entfernte Punkt der Sonnenbahn
der Neunzigste, der um neunzig Grade vom Aufgangspunkte
der Neupfänner, unreines i. neuer Pfanne gesottenes Salzstück.
das Neureut, die Neurode, d. ehemalige Waldboden, Neubruch.
Neusen, -ssen, mit d. Niese, dem Schnabel stoßen, picken, hacken.
die Neustadt, d. neuere Stadttheil. [geniessen, kränken; ärgern.
der Neustifter, fd., Bauer, d. beim Tode d. Lehnsherrn v. Neuem
Neusüchtig, neuerungssüchtig. [stiften, das Lehen erneuern muß.
Neutestamentlich, im N. T. enthaltend, das N. T. betreffend.
Neutlich, neutelisch, nd., grämisch. [zugethan, parteilos.
Neutral, adj. u. adv. unparteiisch, unparteilich, keiner Partei
das Neutrale passivum, Verb v. pass. Bedeutung in act. Form.
Neutralisiren, t. parteilos machen; i. Mittelsalze verwandeln.
die Neutralisation, die Theillosmachung; die Verwandlung in
die Neutralität, Antheillosigkeit, Parteilosigkeit. [Mittelsalze.
die Neutralsalze, die Mittel- oder Mischsalze.
das Neutro-passivum, Verbum neutrum od. intransitivum, v. passiver Form i. d. actio perfecta d. h. i. Perf. Plusqperf. u. Fut. ex.
das Neutrum, das Verbum intransitivum; das Genus neutrum; ein sächliches Hauptwort. [vergöttert, verjüngt rc.
Neu-vergöttert, -verjüngt, -verlockt, -vermählt: — so eben erst
der Neuvogel, die Schneeammer, der Schneevogel. [s. Neur.
der Neve, der Vetter, Neffe. der Neveu, der Neffe. Nevr—,
Newerle, niewerle, nd., adv. nimmer. [Verknüpfung.
der Nexus, der Zusammenhang, die Verbindung, das Band, die
das Nezelt, Fazzänettli, fd., d. Schnupftuch. [Pinsel, Gimpel.
der Niais, der Nestling, das Nestküchlein, Gelbschnabel, Tropf,
die Niaise, die Närrinn, Gans, der Backfisch, nd. die Ahlke.
die Nibbe, nd., d. Schnabel, Nase, Schnippe, Niffe, Schnauze.
Nibeln, neifeln, fd., i. fein regnen oder schneien. [Griesgram.
der Nibel, Sauernibel, die sauersüchtige Person, Sauertopf,
Nibeln, fd., i. tröpfeln, in Tropfen herabfallen, nebeln.
die Nibelungen, das Nibelungenlied, der altdeutsche Heldengesang vom hörnenen Siegfried, einem burgundischen Helden des 5. Jahrhunderts, im 13. Jahrhundert geschrieben.
Niber, nieper, niefer, nd., fein, artig, niedlich. [Kornraben.
die Niche, Nische, Blende, Wandvertiefung. der Nichel, Raben,
Nicht (nallas, nalles, ni, niuuiht) adv. keineswegs, mit nichten.
der Nicht, fd. Nichts, der Hütten-, Weiß-, Augennicht, die Zinkblumen, Galmei—, Galmeiflug, Almei, Zinkkalkflecken.
die Nichtachtung, Nichtbeachtung, die Verachtung, Vernachlässigung, Geringschätzung, Unter—. [Vernachlässigung.
die Nichtbeobachtung, die Außerachtlassung, Versäumung,
das Nichtdaseyn, -vorhandenseyn, Abwesenheit, Entfernung.
die Nichte, Nifte, Niftel, des Bruders od. der Schwester Toch-
Nichten, mit—, auf keine Weise, keineswegs, unmöglich. [ter.
die Nichterscheinung, das Ausbleiben, Wegbleiben.
das Nichtgedenken, das Vergessen, Entfallenseyn, die Nichterwähnung, Nichtanführung; die Vergessenheit, Amnestie.
der Nichtgelehrte, Illiterat, Ungelehrte, der Gebildete.
die Nichtgemeinschaft, Absonderung, Getrenntheit.
die Nichthaltung, die Einstellung, Unterlassung, Versäumniß Vernachlässigung, Nichterfüllung. [ten, denkenden Wesens.
das Nichtich, der Fichtesche Gegensatz des Ich d. h. des bewuß-
Nichtig, adj. wesenlos, ungültig, werthlos, hinfällig, unbedeutend, erdichtet, -logen, geträumt, vergeblich, unhaltbar, grundlos.
die Nichtigkeit, Werthlosigkeit, Ungültigkeit, Vergänglichkeit,
der Nichtkenner, Unkundige, Uneingeweihte, Laie. [Kleinigkeit.

die Nichthöflichkeit, d. Unterlassen der Höflichkeitsbezeugung.
der Nichtleiter, der den Blitzstoff nicht fortpflanzende Körper
z. B. das Glas, die Seide ꝛc. [was, keins, kein Bißchen.
Nichts (nist, neoihr, niuuihtes) nie icht, nie etwas, nicht et-
das Nichts, das Nichtdaseyn, die Nichtigkeit; ein —, eine Klei-
das Nichtdarüber, das Nonplusultra. [nigkeit; e. Giverde.
das Nichtseyn, Nichtdaseyn, der Tod. Nichtsgültig, adj. un-.
der Nichtskenner, der Nichtsnutz, der unbrauchbare Mensch.
Nichtsnutz, nichtsnutzig, nichtsnützig, adj. unnütz, untaug-
Nichtswerth, ungültig, werthlos. [lich, unbrauchbar, nutzlos.
der Nichtsthuer, Müßiggänger, Tagedieb, Faulenzer. [zerei.
die Nichtsthuerei, das Nichtsthun, der Müßiggang, Faulen-
der Nichtswisser, der Ignorant, Idiot, Leerkopf, Unwissende.
Nichtswürdig, adj. verworfen, schlecht, ruchlos, gewissenlos.
der Nichtswürdige, der Elende, der Schuft, Niederträchtige.
die Nichtswürdigkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit; der
schlechte Streich, die Erbärmlichkeit, der Lumpenstreich.
die Nichttheilnahme, Theilnahmslosigkeit, die Unbetheiligt-
heit, Enthaltung, das Fremdbleiben, das Zurückziehen, der
die Nichtübung, die Unterlassung der Uebung. [Rücktritt.
die Nichtvermischung, d. Getrennthaltung, die Absonderung.
das Nichtweiter, d. gesteckte Ziel, d. gelegte Hinderniß, Klippe.
das Nichtwiederkommen, das Wegbleiben, Ausbleiben.
das Nichtwissen, die Unwissenheit, Unbekanntschaft, Unkunde,
Nichtkenntniß, die Ununterrichtetheit. [sprechen, der Protest.
das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, Weigerung, das Nichtent-
die Nichtzahlung, -bezahlung, -auszahlung, die -leistung der
der Nick, das Nicken, Neigen, die Kippe, Wippe. [Bezahlung.
das Nick, Knick, das Genick, der Nacken. [liches Mensch.
der Nickel, sd., der Hohlkreisel, nd., ein kleines Pferd; ein liederl-
der Nickel, das Nickelmetall, der Nickelkönig, das graulich
weiße Metall aus d. Nickelerze. [u. Arsenik verbundene Nickel.
das Nickelerz, der Kupfernickel, der mit Schwefel, Eisenkobalt
Nickeln, t. sd., am Genick fassen, ohrlen, quälen, hart behandeln;
i. hurnigeln, urigeln, prickeln v. Kälte. [ckel gelaugter Vitriol;
der Nickelvitriol, ein grüner aus dem verwitterten Kupferni-
der Nickelocher, der Nickel in Gestalt eines Ochers.
Nicken (hneiken, hnegen) i. oft neigen, einnicken, schlafen,
d. grüßend zunicken, winken. [der Teufel; ein Schläfchen.
der Nicker, Kopfnicker, der Bejaher, Zuwinker, nd., der Henker,
der Nicker, die Nixe, die Wassernixe. der Nickfang, der tödt-
liche Genickstoß, der Nackenstich. [ter dem oberen Augenlide.
die Nickhaut, die Blinzhaut, die Augendecke, ein Häutchen un-
der Nickisch, Nicksch, das spitzige Riedgras, das Schnittgras.
der Nickname, sd., der Spottname, Ekelname, Uebernahme.
Nickkoppen, nd., den Kopf schütteln, nicken. [Lehnstuhl.
die Nickschnepfe, e. Schnepfenart. der Nickstuhl, Schlaf-,
die Nickstunde, Schlaf-, Ruhestunde. die Nicotiana, Tabak.
die Nictation, das Augenblinzen, Zittern der Augenlieder.
der Nidel, sd., die Sahne, der Rahm, das Milchfett, das Obere.
das Nidelbrod, eine Niedelsuppe mit eingebrocktem Brode.
die Nidelkelle, ein kufenförmiges aus einem Stück geschnitztes
Nidig, sd., adv. unwillig, -gehalten; nd. neidisch. [Meiergefäß.
Nidmendo, nud—, nomendo, sd., adv. ohne Umschweif, ohne
Complimente, sans façons. [Umständen, in keinem Falle.
Nie (ni) niemals, adj. nimmer, zu keiner Zeit, unter keinen
Niebeln, sd., i. nebeln, Nebel regnen. die Niece, die Nichte.
Nied, prp. unter; adj. nett, angenehm, neidwürdig, niedlich.
Nieden, adv. unten. Nieden, t. begehren, neiden.
Nieder (nidar, nidir) adv. unter, ab, nd. daal, zu Thal, zu
Boden; adj. niedrig, unedel, untergeordnet, gemein, platt.
Nieder-bammeln, -bannen, -beben, sich -begeben, -beißen, -be-
ten, -betten, -beugen, -bewegen, -biegen, -binden, -bitten, -bla-
sen, -bleien, -blicken, -blinken, -blitzen, -bluten, -bohren, -bran-
sen, -brechen, -breiten, -brennen, -bringen, -bröckeln, -brüllen,
-bücken, -bügeln, -bürschen, -bürsten, -donnern, -drängen
-drehen, -dringen, -drücken, -ducken, -dürfen, -eilen, -fächeln,
-fachen, -fahren, -fallen, -fällen, -fausten, -fegen, -feuern, -fin-
den, -flackern, -flammen, -flattern, -flehen, -fliegen, -fließen,
-flimmern, -flößen, -flüstern, -fluten, -führen, -füllen, -funkeln,
-gabeln, -gaffen, -gehen, gelangen, -gießen, -glänzen, -gleiten,
-glimmen, -glitschen, -glocken, -glühen, -greifen, -gucken, -ha-
ben, -hacken, -hageln, -häkeln, -halen, -hallen, -halten, -han-
gen, -hängen, -harken, -hauchen, -hauen, -heben, -helfen,
-herrschen, -hetzen, -hinken, -hocken, -holen, -humpeln, -hü-
pfen, -hutschen, -irren, -jagen, -kämmen, -kämpfen, -karren,
-kardätschen, -kauern, -kehren, -kesseln, -keilen, -kittern, -klap-
pen, -klecken, -klemmen, -klettern, -klingen, -klopfen, -knien,
-kohlen, -kollern: — herab, herunter, hinab, hinunter, her-
nieder, von oben her bammeln, bannen, beben, sich begeben ꝛc.
der Niederbord, ein niedriger Schiffsbord; ein Ruderschiff.
die Niederbucht, Niederbugt, die Biegung nach unten.
Niederdeutsch, adj. niedersächsisch, niedersassisch, platt-, nord-
Niederdeutschland, das nördliche flache Deutschland. [deutsch.
die Niedere, Niedrigkeit; die Niederung, nd., die Nehrung, die
die Niederfahrt, Hinab-. [Senkung, Abdachung, Böschung.
der Niederfall, Knie-, Fußfall. Niederfällig, adj. leicht nie-
derfallend. [herrn in niederen, geringern Fällen zu folgen.
die Niederfolge, die Verbindlichkeit, dem Aufgebote d. Grund-
der Niedergang, der Untergang, die Niederfahrt, der Westen.
die Niedergedrücktheit, Niedergeschlagen-, Unterdrücktheit,
Entmuthigung. [richtsbarkeit; die Bodenschneide, -schlinge.
das Niedergericht, das niedere, untere Gericht, die niedere Ge-
Niedergeschlagen, adj. niedergedrückt, entmuthigt, jagbaft,
traurig, betrübt, feig, muthlos. [Betrübniß, Traurigkeit.
die Niedergeschlagenheit, die Entmuthigung, Muthlosigkeit,
Niederhaltig, niederhallig, adj. abhaldend, abschüssig, ab-
das Niederhemde, nd., d. Unterhemde, Futterhemde. [laufend.
der Niederholer, ein Tau zum Niederziehen oder Niederlassen.
die Niederhölle, die unterste Hölle, der Tartarus, Höllenpfuhl.
der Niederholunder. Niederhalder, das Niederkraut, Attich.
das Niederholz, das Unterholz. [der Acker- oder Feldholder.
die Niederjagd, die niedere Jagd, Jagd auf kleines Wildbrät.
das Niederkleid, das Unterkleid, die Weste, die Beinkleider.
Niederkommen, i. herabkommen, herabsteigen; in die Wochen
kommen, ins Kindbett kommen, entbunden werden.
Nieder-können, -krachen, -kreischen, -kriechen, -kriegen, -kri-
zeln, -krücken, -krümmen, -kugeln, -lächeln, -lachen, -lagern,
-langen, -lassen, -laufen, -legen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuch-
ten, -liegen, -lispeln, -locken, -machen, -mähen, -malmen,
-metzeln, -mögen, -murmeln, -müssen, -nähen, -neigen, -nöthi-
gen, -pflügen, -platschen, -plätschern, -plumpen, -poltern,
-prasseln, -preschen, -pressen, -purzeln, -pusten, -rammeln,
-rammen, -rasen, -rasseln, -raufen, -rauschen, -rechen, -reden,
-regnen, -reiben, -reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln,
-rieseln, -ringeln, -ringen, -rinnen, -rollen, -rudern, -rufen,
-rumpeln, -rutschen, -rütteln, -säbeln, -sagen, -sägen, -saufen,
-säuseln, -sausen, -schaffen, -schallen, -schaudern, -schauen,
-schauern, -schaufeln, -scheinen, -scheuchen, -schicken, -schieben,
-schielen, -schießen, -schiffen, -schimmern, -schlängeln, -schlei-
chen, -schlendern, -schlenkern, -schleppen, schleudern, -schlingen,
-schloßen, -schlucken, -schlummern, -schlüpfen, -schlürfen,
-schmeißen, -schmettern, sich -schmiegen, -schnellen, -schnicken,
-schrauben, -schrecken, -schreiben, -schreien, -schreiten, -schnur-
ren, -schütteln, -schütten, -schwanken, -schwärmen, -schweben,
-schwemmen, -schwenken, -schwindeln, -schwingen, -schwirren,

=segeln, =sehen, sich =sehnen, =senden, =senken, =setzen, =seyn, =sicheln, =singen, =sinken, =sitzen, =sollen, =spielen, =sprechen, =sprengen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =sprühen, =spucken, =spülen, =stacheln, =stampfen, =stapeln, =stapfen, =starren, =stauben, =stäuben, =stauchen, =stechen, =stecken, =steigen, =stellen, =steuern, =stieben, =stieren, =stimmen, =stolpern, =stören, =stoßen, =strahlen, =strampeln, =strampfen, =straucheln, =streben, =strecken, =streichen, =streiten, streuen, =strömen, =strudeln, =stülpen, =stupfen, =stürmen, =stürzen, =summen, =tanzen, =tauchen, =taumeln, =thauen, =thun, =tilgen, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =trampeln, =trämpen, =trappeln, =trappen, =träufeln, =träufen, =traufen, =treiben, =treten, =triefen, =trinken, =trippeln, =trollen, =tröpfeln, =tropfen, =trümmern, =tummeln, =wachsen, =wackeln, sich =wagen, =wallen, =walzen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =watscheln, =weben, =weinen, =wenden, =werfen, =wiegen, =winden, =winken, =wirbeln, =wogen, =wollen, =wühlen, =würgen, =wüthen, =zaubern, =zausen, =zechen, =zeigen, =zerren, =zengen, =ziehen, =zielen, =zischen, =zittern, =zotteln, =zucken, =zupfen, =zürnen, =zwingen, =zwitschern: — herab, herunter, hinab, hinunter, niederwärts, hernieder, von oben her können, krachen, kreischen &c.

Niedern, t. erniedern, erniedrigen, niedrig machen, senken, herabstimmen, herabspannen; i. sinken, schwinden, fallen.

die **Niederrechtspflege**, nd., das Nieder= oder Untergericht.

der **Niedersatz**, —schlag, der Bodensatz, die Hefen, die Neige.

der **Niederschlag**, das Schlagen nach unten, die Thesis; nd., der Todtschlag; das Präcipitat, der Bodensatz, die Hefen.

Niederschlagen, t. zu Boden schlagen, niederschmettern, herabschlagen, fällen, niederklopfen; niedersinken machen, präcipitiren, mildern, dämpfen; vereiteln, aufheben, stillen, nd., vertuschen; traurig machen, entmuthigen, betrüben, =kümmern.

das **Niederschlagkupfer**, Cementkupfer aus dem Kupferwas[ser.

das **Niederschlagmittel**, das Scheidemittel, d. Reagens.

Niederstämmig, adj. einen niedrigen Stamm habend. [nehmend.

Niederständig, adj. niedrig stehend, e. niedrigen Standpunkt ein=

Niederträchtig, adj. sich niedrig tragend, bescheiden, demüthig, herablassend, gemein, schlecht, schurkisch, feigbübisch; fd., klein, [unansehnlich, niedergeschlagen.

der **Niedertritt**, das =treten.

die **Niederung**, nd., die Niedrung, die Niedere, der Grund, die Tiefe, die niedrige Gegend, Böschung, Senkung. [unten.

Niederwärts, adv. ab—, unterwärts, hinab, hinunter, nach

das **Niederwasserrad**, ein unterschlächtiges Wasserrad.

die **Niederwelt**, die Unterwelt; die Welt hienieden, das Erden[leben.

der **Niederwurf**, das Niederwerfen, Herabwerfen.

Niedlich, adj. u. adv. nett, Reiz d. h. Begierde erregend, fd. niedsam, artig, fein, hübsch, reizend, lecker, schmackhaft.

Niedlichen, t. niedlich machen, schniegeln, putzen, aufstutzen, [ausstaffiren.

die **Niedlichkeit**, Nettigkeit, Zierlichkeit, Feinheit.

Niedrig, adj. u. adv. nieder, tief, seicht, gemein, niederträchtig, [unedel.

Niedrigen, t. erniedrigen, niedern, herabsetzen, senken.

die **Niedrigkeit**, die Seichtigkeit, Niederträchtig=, Gemeinheit.

die **Niefel**, Feifel. **Niedrigstämmig**, niederstämmig, niedrig [von Stamm.

die **Niele**, der Schlingbaum, Clematis vitalba L.

die **Niellen**, Schwarzplatten, Metallplatten mit eingegrabener [schwarz ausgefüllter Zeichnung.

Nielk, nd., wunderlich, eigen.

der **Nielkorb**, die Nielzaine, fd., ein von Nielen geflochtener [Korb.

Nielliren, in Metall graben u. mit Schwärze ausfüllen.

Niemals, adv. niemalen, nie, nimmer, zu keiner Zeit, kein Mal.

Niemand (neoman) fd. niemer, pr. indef. kein Mensch, keiner.

Niemeln, fd., i. lächeln. **Niemtig**, fd., adv. neulich. [nehmend.

Niemhaftig, niemig, nd., adj. klug, witzig, aufmerksam, ver=

die **Niethür**, nd., die Eingangsthür, die große Bauerhausthür.

der **Niep**, Vorschlag, ungleiches Anschlagen d. Einschlages i. Tuche.

Niepe, nieper, nd., hell, nipp, genau; m. zugekneipten Augen.

die **Niere** (nioro) der Knorren, Knorz, rundes Stück Erz, Erzklust; der Rückgrat hinter den Rippen bis zum Kreuze; das Harnabsonderungs=Eingeweide; der Hode; Herz, Gesinnung.

der **Nierenausschnitt**, der innere gekrümmte Rand der Nieren.

der **Nierenbaum**, der Elephantenlausbaum, der eine fleischige mit e. nierenförmigen Nuß bekrönte Frucht trägt. [röhrchen.

der **Nierenbecher**, das jedes Nierenwärzchen umgebende Haut=

das **Nierenbecken**, Hauttrichter, i. welchem d. Nierenbecher münden.

die **Nierenbede**, nd., beide Nieren, die Niere mit d. Fette. [den.

die **Nieren=Beschwerung**, der =Schmerz, das =Weh, die =Krankheit, =Entzündung, das =Fieber, =Geschwür, die =Sucht: — Nierenübel. [=Schlagader, die =Wärzchen: — Theile der Niere.

die **Nieren=Blutader**, =Geflecht, =Haut, =Nerve, die =Saugader,

der **Nierenbraten**, gebratenes Rückgratstück von d. Nierenge[gend.

das **Nierenfett**, das die N. umgebende Fett, Nierentalg.

Nierenförmig, adj. rundlich, kugelig, rund lappig. [chen.

der **Nierengries**, =sand, in der Niere erzeugte harte Körper=

die **Nierenkartoffel**, die Mäusekartoffel, lange nierenförmige [Kartoffel.

Nierenkrank, an einem Nierenübel leidend.

der **Nierenprüfer**, der Herzenskündiger, der Allwissende.

das **Nierenschmalz**, d. zerlassene Nierenfett. [Semmelschnitte.

die **Nierenschnitte**, Poffelen, mit gehackter Niere gebackene

der **Nierenspieler**, ein Stöckchen, die Nieren an einem Kalbs[viertel auszuspannen.

der **Niersteiner**, ein guter Rheinwein.

der **Nierenstein**, ein in der Niere erzeugter steinartiger Körper; der Lendenstein, ein thonartiger grüner Speckstein.

das **Nierenstück**, ein Stück Kalbfleisch mit der Niere.

Nierensüchtig, nierenkrank. **Nierenweise**, adv. nesterweise.

das **Nierentalg**, das Nierenfett des Rindviehes, das Talgfett.

das **Nieren=Zwölffingerdarmsband**, eine Bauchhautfalte zwischen der rechten Niere und dem Zwölffingerdarme. [lend.

Niesche, fd., adj. sanft abhängig; betrunken, benebelt, schwan=

der **Nieschel**, Nischel, der Schopf, fd. der Gibel; der Kopf.

das **Nieseblatt**, Nieseknaut, der niesenerregende Bertram; das Gnaden= oder Gichtkraut; die Maiblume; das wilde Niesekraut, das wilde Knabenkraut, Wiesendingel, Zimbelblume, wilde Berg= und Waldnieswurzel; falsches—, der Mauer[pfeffer.

Nieseln, i. näseln; fd., fein regnen, schmutzen, siefern.

das **Niesemittel**, —pulver, zum Niesen reizendes Pulver.

Niesen, nd., prusten, brauschen, pruschen, fd. pfnüschen, pfnieschen, pfnosazen, plötzlich krampfhaft und heftig schnaufen.

der **Nieser**, der Niesende, ein einmaliges Niesen, nd. Pruschen.

Nieserlich, adv. u. adj. zum Niesen geneigt, dem Niesen nahe.

die **Nieswurz**, Christwurzel, Weihnachtswurzel, Oelröschen, Bärenfuß, Läusekraut, Winterwolfswurzel, Ackerwurzel, gelber Alphahnenfuß, Wintersturmhütchen; Wendewurz, Tolldocke; falsche—, ein Feuerröschen; die Meisblume; die ährenförmige Schwarzwurz. [baldrian, Acker= oder Feldsalat.

die **Nieswurzel**, die wilde Nieswurz, das Niesekraut; Acker=

Niesten, t. fd., nüstern, nüsseln, schnickern, mit der Schnauze durchwühlen, durch einander werfen. [Abnützung, Ususfructus.

der **Nießbrauch**, der Genuß, die Nutznießung, Fruchtnießung,

Nießbar, adj. genießbar; adv. nießbarlich, zum Nießbrauche.

Nießbrauchen, t. benutzen, genießen, abnutzen, den Ertrag ge[nießen.

der **Nießbraucher**, der Benutzer, der Ususfructuarius.

der **Nießbrauchsbesitz**, der wirkliche Nießbrauch, das =recht.

der **Nießbrauchsgläubiger**, auf den Nießbrauch eines Unterpfandes angewiesener Gläubiger. [angewiesenes Gut.

das **Nießbrauchsgut**, das Fideicommiß; ein zum Nießbrauch

die **Nießbrauchssicherheit**, Sicherstellung des Nießbrauches.

die **Nießbrauchsverpfändung**, Verpfändung z. Nießbrauche.

Niessen (niusan) t. genießen, essen, nützen, nd. nieten, neten.

der Niesser, der Geniesser, Nießbraucher, der Nießherr.
der Nießling, Genießling, Genüßler, der Gewinnsüchtige, Vor-
der Niet, sd., der Lehm, Mergel. [theil Suchende, Eigennützige.
das Niet, die Naht, das nahe Heft, nd. Need, -nagel, Heftstift.
die Niete (hniut) sd., der Neid, die Näherung, das Begehren,
Bestreben, die Habsucht; die Null, das leer ausgehende Loos,
das Nichts, der Fehlzug, Fehlgriff, das Fehlloos, der Korb.
das Nieteisen, Hufschmiedeeisen, die Hufnägel umzunieten.
Nieten (hniutan) i. nahen; t. stoßen, stechen; nähen, heften,
befestigen, vorspannen, umschlagen, niederschlagen; r. sich
Nietfest, adj. nagelfest, wandfest. [quälen, bemühen, üben.
das Nietfeuer, ein Feuer zum Nieten. [haltene Hammer.
der Niethammer, der Bankhammer, der beim Nieten gegenge-
der Nietnagel, ein an der Spitze breit gehammerter Nagel;
das Nagelstroh, die Nagelwurzel, der Neidnagel, Neidhaken,
Nothnagel, Hungerbitten, Rietnagel, Reißnagel, ein Haut-
das Nietlein, Schindelnägelchen. [riß od. Splitter am Nagel.
Nietneu, funkelnagelneu, ganz neu, spanneu. [nagelte Schindel.
der Nietpfaffe, e. Meißel zum Nieten. die Nietschindel, ange-
Niefeln, niffeln, sd., i. schnufeln, schnobern, schnaufen, schnau-
der Niesen, der Schnupfen. [ben, näseln, durch die Nase reden.
Niesen, sd., i. die Nase rümpfen. der Niffel, der Bruch.
die Niff, Nüff, nd., Nibbe, Nase, Schnüffel, Schnauze. [stoßen.
Niffeln, niffen, niften, sd., t. riffeln, reiben, wetzen, stechen,
Niffen, nd., i. naseweis tadeln, meistern, etwas aussetzen.
Niffen, i. kneipen, genau seyn, knappen, knickern, filzen, geizen.
die Niffigkeit, die Genauigkeit, Filzigkeit, Knickerei. [stößig.
Niffig, sd., neidisch, genau, karg, geizig, filzig. Nifflich, sd.,
die Niftel, die Nichte; eine weinerliche Person; das Mensch.
die Niftelgerade, das Niftelgeräth, die halbe Gerade, die Erb-
schaft der nächsten Niftel d. h. Nichte an Geräth.
der Nigaud, Gimpel, Tropf, Einfaltspinsel, Tölpel. [renpossе.
die Nigauderie, eine Albernheit, Pinselei, albernes Zeug, Nar-
Nigaudiren, i. sich albern od. einfaltig betragen, simpeln.
der Niggel, sd., der Hohlkreisel, der Knacken, ein Klötzchen; die
Spreißer zwischen d. Klauen d. Ziegen; e. Hinderniß, Häklein.
Niggeln, sd., t. hart mitnehmen, knöcheln, prügeln. [Bergglas.
der Nigrin, der Schwarzstein, der Rauchtopas, das schwarze
der Nigromant, Schwarzkünstler. [gung durch böse Geister.
die Nigromantie, die schwarze Kunst, vermeintliche Wahrsa-
das Nigrum, das Schwarze, der Inhalt einer Schrift.
der Nigua, die Chike, Tschike, der Sandflob, die amerikanische
der Nihilist, der Nichtsglaubende, Nichtsnutz. [Reitlaus.
der Nihilismus, die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.
der Nikalismus, ein Siegertanz. [thes Färbeholz.
das Nikaragaholz, das Blutholz, das Kampescheholz, ein ro-
der Nikawitz, Nikowitz, Nigowitz, der Bergfink.
die Nikolaïten, eine christliche Secte im 1. Jahrh.; eine Wie-
dertäufersecte; weltlich gewordene Geistliche.
der Nikel, sd., die Spitze, der Vorsprung, der Nagel.
die Niketerien, die Siegerbelohnungen, Siegerpreise.
der Nil-Börs, die -Eidechse, -Ente, -Erde, -Grundel, der -Kar-
pfen, -Krokodil: — d. im Nil Aegyptens lebende oder gefun-
dene Börs ꝛc. [fische und ostindische Baumbastzeuge.
Nilen, verweilen, nd., zernichten, verderben. die Nillas, chine-
der Nilometer, der Nilmesser, Nilzeiger, ein Pfahl zur Mes-
das Nilpferd, Flußpferd, der Hippopotamos. [sung d. Nilhöhe.
der Nilreiher, der Ibis, der ägyptische Storch od. Brachvogel.
die Nilwinde, amerikanische Winde mit hellblauer Blüte.
der Nimbsch, spitziges Riedgras. [glanz; der Schein d. Würde.
der Nimbus, der Heiligenschein, Strahlenschein, Strahlen-
Nimmer (niamer) adv. niemals, nie, zu keiner Zeit, unter kei-
nen Umständen, in keinem Falle; sd., nicht mehr, nie wieder.

der Nimmerfroh, der immer Traurige, Trübselige. [tige.
der Nimmergenug, Nimmersatt, der Unersättliche, Habsüch-
der Nimmernüchtern, der immer Trunkene, ewig Berauschte.
Nimmermehr, adv. niemals, durchaus nicht, keineswegs, ganz
und gar nicht, nie wieder, nimmer, nie mehr. [Aber, niemals.
auf Sanct Nimmerstag, nd., morgen früh beim grünen
der Nimmersatt, der Vielfraß, die Kropf- oder Sackgans, der
Sackträger, der Pelikan, der Kropf-, Baum-, Waldpelikan.
Nindert, sd. niene, adv. nirgends. die Ninnel, nd., die Leier.
der Ninsing, die chinesische Ninsi od. Ninsiwurzel, Sium ninsi.
Nipp, nippe, nd., adj. und adv. die Augen kneipend, genau,
Nipfen, nipfeln, sd., i. nippen, wenig kosten, naschen. [scharf.
das Nipflein, sd., e. kleiner Trunk, Schlückchen, Schnäppchen.
Nipfzen, nafzen, sd., i. schlummern. der Nipp, Nippen; nd., e.
Art Haube. [ein wenig trinken; necken, plagen, sticheln, kneipen.
Nippen, i. schnäbeln, picken, nd. nibken, sd. nipferln, nippern,
Nippern, adj. nett, zierlich, niedlich, elegant, fein, artig.
die Nippes, der Putz, Modetand, Frauenschmuck, Tändelkram.
Nippig, sd., adj. kneipend, lästig, neckisch. Nippiren, t. schmü-
der Nipps, Knipps, Knirps, ein kleiner Mensch. [cken, putzen.
Nirgend, nirgends, nirgendwo, adv. an keinem Orte.
Nirren, i. knirren, knarren, knurren, schnurren, gnätern.
Nirtnarren, nd., häufig necken, beständig vexiren, foppen.
der Nisan, der Frühlingsmonat im jüdischen Kalender, im
die Nise, sd., die Schwierigkeit, d. Hinderniß. [März und April.
Niseln, sd., i. fein und sachte regnen; langsam nagen.
die Nischen, der Schopf, das verworrene Haupthaar, der Poll.
ein Nisi, ein Wennnicht, ein Aber, Anstand, Hinderniß. Quer-
die Nische, Blende, Bilderblende, Wandvertiefung. [strich.
der Nischel, Nieschel, der Schopf, Zipfel. [Maden der Bienen.
die Nisse, pl., die Eier der Läuse in den Haaren; die Eier oder
der Nisselsalat, sd., die Letsche, der leichte kurze Frühsalat, der
Nisserig, sd., mürrisch. der Nisserich, Murrkopf. [Feldsalat.
Nissen, sd., die Nisse abkämmen, lausen, prügeln; scharren.
der Nisser, sd., die das Bisen des Rindviehes verursachende
Bremse; der Nißkamm, Lauskamm; der Filz, Knauser.
der Nisseschreißer, nd., der Drückdenpfennig, Knirrenficker, der
Nissig, adj. lausig, filzig, geizig, elend, erbärmlich. [Knauser.
der Nißkamm, ein enger Kamm, Lauskamm; der Spinnenkopf,
Distelkopf, eine Stachelschnecke. [nesterweise wachsen.
Nisteln, nisten, i. ein Nest bauen, horsten, im Neste wohnen,
das Nist, Genist, sd., d. Mischmasch, die vermischte Gesellschaft.
der Nisus, der Trieb, das Streben, die Anstrengung.
Niten, nd., t. mit dem Hörnern oder dem Kopfe stoßen, stechen;
Nitrös, adj. salpeterig, salpeterhaltig. [r. sich mühen.
die Nitrate, Nitrite, salpetersaure Salze, Mittelsalze.
das Nitrogön, der Salpeterstoff. das Nitrum, der Salpeter.
Nitschen, sd., t. knitschen, knätschen, quetschen, schlagen, prü-
der Niveleur, der Abwäger, Gleichmacher, Grundmesser. [geln.
das Niveau, die Wasserwage, Richt- oder Setzwage, die wasser-
rechte oder wagerechte Fläche, die Oberfläche. [recht machen.
Niveliren, nivelliren, mit der Wasserwage abwägen, wage-
das Nivellement, d. Nivellirung, d. Abwägung mit d. Was-
die Nivette, eine große längliche Pfirsichart. [serwage.
der Nivose, der Schneemonat v. 21. December bis 19. Januar.
die Nixe, die Wassernixe, fabelhafte nordische Wassernymphe.
die Nixblume, Nixwurzel, der Froschbiß, die gelbe Seeblume.
das Nixhaar, Fuchsschwanz. die Noachide, Bodmers Helden-
die Noachiten, Noahs Söhne u. Nachkommen. [gedicht v. Noah.
die Noaharche, e. Archenmuschel im Mittelmeere. [bekannte M.
die Noahmuschel, Noahschulpe, Riesenmuschel, die größte
die Nobbe, Noppe, das Knöpfchen, Knötchen, der Knöbel.
Nobberig, nubbig, knubberig, nd. noppig, knotig, uneben.

Nobben, .. m. d. Zähnen schaben. der Nobel, e. alte engl. Gold=
Nobel, edel, adelig; großmüthig, herrlich, vortrefflich. [münze.
die Nobilität, der Adel, die Berühmtheit. die Nobelgarde,
die Nobili, die adeligen Patricier in Venedig. [die Adelwache.
Nobilitiren, t. adeln, in den Adelstand erheben, adligen.
die Nobilitirung, die Erhebung in den Adelstand, Adlignng.
der Nobiskratten, sd., die Betschwester; der Ort, wohin die
Kinder kommen, der Teufelskorb, ein Aberglaube. [tenreich.
der Nobiskrug, der Obiskrug, nd., die Unterwelt, das Schat=
die Noblesse, der Adel, Adelstand, die Adelschaft, Ritterschaft.
Noch (noh) adv. bisher, dazu, länger, mehr; conj. und nicht,
Nochmals (noh denne) noch einmal, wiederholt. [auch nicht.
Nochmalig, wiederholt, erneuert. [Hügelchen, Hervorragende.
der Nock, Nocken, der Knöchel, Knoten, Knorren, Knubben,
das Nock, das Ende einer Segelstange. [festzubinden.
das Nockbindsel, das Seil, ein Nock gegen eine Nockklampe
die Nocke, nd., Fürte, Schneeball, eine Art runder Kuchen; sd.,
eine dumme Person, Duckmäuser. [gels herablaufendes Seil.
die Nockgording, Nockcorde, Nockseil, an der Seite eines Se=
die Nockklampe, hinter dem Nock um die Raa gespikerte Holz=
das Nockpferd, ein Seil zum Stehen an einem Nocke. [keule.
das Nocklägel, Nockohr, ein oberes Auge oder Oese e. Segels.
das Nockrakel, ein an einer Segelstange befestigtes Winde=
der Noctambulus, Nachtwandler, Somnambüle. [Tauwerk.
der Noctambulismus, das Nachtwandeln. [sternhöhe.
das Nocturlabium, ein Gradbogen zur Messung der Polar=
der Nocturnus, ein Nachtgesang in Klöstern, Nachthymnus.
Nödeln, nedeln, i. sd., knöteln, Knötchen schlingen, knöpfeln.
das Nödel, Nödlein, Nedel, das Knötchen, Knöpfchen.
Nodern, sd., i. knarren; stänkern, wühlen, nüsseln, nüstern.
Nodös, knotig, verschlungen. die Nodosität, e. knotige Beule.
der Nodus, ein Knoten, eine harte Geschwulst. der Nodulus,
der Noël, d. Weihnachtsfest; ein Weihnachtslied. [e. Knötchen.
das Noëma, das Gedachte, der Gedanke, das Gedankending.
die Noësis, Verstandesthätigkeit, das Denken. [gern, zaudern.
das Nöggi, sd., ein kleines schmuckes Ding. Nöhlen, nd., i. zö=
der Noggel, sd., der Knochen, Knote, Grobian; die Beule.
Nöhren, nöhrlen, sd., i. nauren, schlummern, sich aufs Ohr
Nojos, ital., langweilig, verdrießlich, ennüvant. [legen.
der Noll, Nohl, Nohlibang, sd., der Lappi, e. Blödsinniger.
Nolgen, sd., i. stümpern, flicken, bruddeln, huddeln, pfuschen.
das Nolis, Nolissement, Nolo, Noleggio, die Schiffbe=
Nolisiren, Schiffsfracht bedingen. [frachtung, Schiffsfracht.
Nolken, nollen, nillen, nullen, lullen, nulken, i. saugen.
die Nolkere, Nolgere, die Bruddelei, Huddelei, Pfuscherei.
der Noll, Nollbruder, sd., der Laienbruder; ein Schmaro=
der Nollen, der steile Abhang, e. abgeschnittene Felswand. [zer.
der Nollen, sd., der Knollen, ein kurzer dicker Mensch.
Nollen, nullen, sd., i. schnullen, nulken, saugen, trinken.
das Noma, ein um sich fressendes Geschwür, der Krebs.
die Nomaden, umherziehende Hirten= oder Wandervölker.
Nomadisch, herumziehend, herumwandernd, heimathlos.
Nomadisiren, umherziehen, umherwandern. [menbuchstaben.
die Nomantie, Namenwahrsagerei, die Prophezeihung aus Na=
der Nomarch, der Gaugraf, Landvogt. die Nomarchie, Land=
das Nomen, der Name, die Benennung, d. Nennwort. [vogtei.
der Nomenclator, Namenzeiger. die Nomenclatur, Namen=
die Nominaldefinition, Namen= Worterklärung. [verzeichniß.
die Nominaldistinction, die Wortunterscheidung. [gläubige.
der Nominalwerth, Nennwerth. der Nominalist, d. Namen=
die Nomination, Benennung, Ernennung, Namhaftmachung.
der Nominativ, die Nennendung, der Nennfall, Subjectsfall.
der Nominatus, der Genannte, Benannte, namhaft Gemachte.

Nominiren, t. nennen, ernennen, benennen, m. Namen anfüh=
der Nomodidakt, gr., der Gesetzgelehrte, Gesetzkundige. [ren.
der Nomograph, Gesetzschreiber. die Nomographie, schrift=
die Nomokratie, die Gesetzherrschaft. [liche Gesetzgebung.
der Nomokanon, die Staats= und Kirchengesetzsammlung.
die Nomologie, die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebekunst.
die Nomomachen, Gesetzbestreiter, =stürmer. [Gesetzgeber.
die Nomomachie, der Kampf um Gesetze. der Nomothet, der
der Nomophylax, der Gesetzbewahrer, =wächter, Gesetzhüter.
die Nomoteletik, die Gesetzhaltungs= od. Gesetzerfüllungslehre.
die Nomothetik, die Gesetzgebung, Gesetzgebungsrecht, die Ge=
das Nonagium, ein Neuntheil, Neuntel. [setzgebungskunst.
die Nonandria, neunmännige Blüten, mit 9 Staubfäden.
Nonandrisch, neunmännig, neunmännerig, neunstaubfädig.
die Nonchalance, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Saum=
seligkeit, Gleichgültigkeit, Unaufmerksamkeit. [unachtsam.
Nonchallant, nachlässig, saumselig, gleichgültig, unbekümmert.
die Nonconformisten, die Nichtübereinstimmenden, Nichtbi=
schöflichen in England, die Dissenters. [3 Uhr Nachmittags.
die None, der neunte Ton vom Grundtone; die neunte Stunde.
das Nonens, non ens, ein Unding, e. Nichts, e. leerer Traum,
Schaum, leere Hoffnungen oder Versprechungen. [nte Tag.
die Nonexistenz, das Nichtdaseyn, Nichtseyn. der Nonidi, der
der Nonius, d. Gradtheiler, Klein=, die Bogengrade zu theilen.
die Nonne, die Klosterfrau, Ehefrau, Ordensfrau; die wei=
ße —, die Eisente; ein Nachtfalter; ein verschnittenes Mut=
terschwein, Begine; eine Hülse, e. Ring, offen liegender Hohl=
ziegel; der Wurstring; der glatte Safranstock.
Nonnen, t. verschneiden, castriren, entmannen, wallachen.
das Nonnenäuglein, der damascenische Schwarzkümmel.
das Nonnenbrod, die Nonnenpferzel, ein Zuckerbackwerk.
das Nonnenfleisch, die =gesinnung, der Gehorsam, Sitzefleisch.
das Nonnenfürzlein, sd., eine Art Nonnenconfect, die Non=
die Nonnengans, die Baum= oder Rottgans. [nenkrapfel.
das Nonnenglas, ein gewöhnliches großes Arzeneiglas.
das Nonnen=Garn, =Kleid, die =Kleidung, das =Kloster, =Leben,
der =Orden, =Schleier, die =Spitze, =Tracht, Weihe, =Zelle: —
d. Garn rc. der Nonnen. der Nonnenklöppel, das Grind=
die Nonnenmeise, Mönch=, Sumpfmeise. [od. Schwertkraut.
die Nonnennelke, das=nägelein, der zahme Schwarzkümmel.
die Nonnentaube, die Schleiertaube. [zu Butterbackwerk.
der Nonnenteig, ein mit Milch und Wein bereiteter Mehlteig
die Nonnentitte, Nonnendüte, der Klapperapfel, Wülsten=.
die Nonpareille, die Unvergleichliche, das Strohband, ein
schmales Seidenband; die Lamparillas, ein Camelot; Zucker=
körner; die Perlschrift, der Perldruck. [steigbare, das Höchste.
das Nonplusultra, Nichtsdarüber, Unübertreffliche, Unüber=
der Nonsense, engl., der Unsinn, der leere Wortschwall.
Nonsensicalisch, adj. unsinnig, sinnlos, albern, nichtssagend.
die Nonvaleur, der Unwerth, der mangelnde Ertrag, der unsi=
die Noogenie, die Erzeugung der Begriffe. [chere Ausstand.
die Noologie, die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.
der Noologist, ein Anhänger oder Lehrer der Noologie.
der Noost, Nast, nd., der Ast, Knorren am Baume.
der Nopal, die Opuntie, die Feigendistel, die Cochenillepflanze.
der Nöpel, sd., der Apfel= oder Birnenmost. [chen, Knötchen.
der Noppe, Nobbe, Knobbe, Knöbel, das Knöpfchen, Knüppel=
das Noppeisen, eine Weberzange, die Knötchen vom Gewebe
abzukneipen. der Nöpeli, sd., der Thurmwächter. [beiten.
Noppen, t. kneipen, zwicken, stoßen, plagen; i. mühsam ar=
der Nopper, d. Tuchnopper, Tuchscherer; sd., Stoß, Fauststoß.
der Nord, Norden (nordan) die Mitternachtsgegend; der
Nordwind, Boreas; Norden, d. nördliche Theil e. Landes.

Noppern, ſd., i. arbeiteln, flicken, ſchlecht nähen, verwickeln.
ſich Norden, ſich orientiren, ſich richten. [nung vom Aequator.
die Norderbreite, die nördliche Breite, die nördliche Entfer=
die Nordersonne, d. nicht untergehende Sonne um Mitternacht.
die Nord=Gans, =Gegend, =Gränze, =Kante, das=Land, die=Leu=
te, =Luft, d. =Meer, der =Pol, =Punkt, die =Seite, der =Sturm,
das =Volk, =Waſſer: — d. nördliche Gans, Gegend, Gränze ꝛc.
Nordiſch, adj. dem Norden angehörend oder eigen, nördlich.
der Nordkaper der Eisfiſch, Eiswallfiſch, das Breitmaul, der
Knotenfiſch, Butzkopf, Sturmfiſch, Speckhauer, Meerſchwein.
Nordländiſch, nördlich, adj. von Norden kommend, gegen
der Nordkreis, der nördliche Wendekreis. [Norden liegend.
das Nordlicht, der Nordſchein, die Nordblüſe, die leuchten=
den Gasentzündungen in der nördlichen Atmoſphäre.
der Nordnordoſt, der Compaßſtrich 22½ Grade vom Nord=
punkte gegen Oſten; — weſt, derſelbe Compaßſtrich gegen
Weſten; der Nordnordoſt= od. =weſtwind. die Nordmöve, der
der Nordoſt, d. Mitte zw. Norden u. Oſten. [große Sturmvogel.
die Nordoſterung, Abweichung der Compaßnadel gegen Oſten.
Nordöſtlich, adj. aus Nordoſten kommend, dahin gehend oder
die Nordſee, das Deutſche Meer; das Nordmeer. [dort liegend.
der Nordſtern, der Polſtern, Polarſtern. der Nordvogel,
der Nordweiſer, Compaß, die Magnetnadel. [Strandjäger.
Nordwärts, adj. gen Norden, nach Norden, gegen N., nördlich.
der Nordweſt, Mitte zwiſchen Norden und Weſten. [Weſten.
die Nordweſterung, die Abweichung der Compaßnadel gegen
der Nordweſtvogel, Sturmſegler, Strandläufer. [weſtwärts.
Nordweſtlich, aus Nordweſten kommend, dahin gehend, nord=
der Nordwind, der Nord, Boreas, ſd. die Biese, der Bißwind,
der Nörfling, ſd., der Goldkarpfen, Goldfiſch. [Beißwind.
Nörgeln, i. nd. gnägeln, äckern, wranten, brummen, murren,
der Nork, der Glimmerſchiefer mit Schörl. [ſchmollen.
Norken, nörkeln, t. herumfühlen, greifen, fummeln, tändelnd
die Norm, die Richtſchnur, Vorſchrift, Regel. [arbeiten.
Normal, adj regelrecht, muſterhaft. die Normalität, d. muſter=
das Normaljahr, ein Regel- oder Richtjahr. [hafte Zuſtand.
die Normalſchule, Vorbild=, Muſterſchule. [ſchnur dienend.
Normativ, regelnd, vorſchreibend, als Vorſchrift oder Richt=
das Normalrecht, Naturrecht, Vernunftrecht. [Schickſals.
die Nornen, die drei nordiſchen Fabelgöttinnen der Zeit u. des
Nos, noß, ſd., adv. ſehr, heftig. Noſchen, ſd., i. wirren,
Noſchig, verwirrt, unordentlich, durcheinander. [verwirren.
die Noſelie, Kränklichkeit, das Siechthum; die Krankenpflege.
der Noſen, Noßen, die Zinke, der Gipfel, Wipfel, die Spitze.
die Noſogenie, Krankheitserzeugung. der Noſograph, Krank=
die Noſographie, Krankheitsbeſchreibung. [heitsbeſchreiber.
die Noſokomie, die Krankenpflege, Krankenwartung.
das Noſokomium, Noſodochium, Krankenhaus, Lazareth.
die Noſologie, die Krankheitslehre, die Pathologie.
Noſologiſch, Krankheitslehre betreffend. die Noſonomie, Lehre
die Noſotrophie, Krankheitsnährung. [v. d. Krankheitsgeſetzen.
das Noß, pl. Nößer, ein Stück zahmes Vieh, ein Nutzvieh.
das Nößel, ¼ Maaß, ½ Kanne, ¼ Quart, nd. Oeſel, ſd. Seidel,
Schoppen. die Noſſelſtange, die Zauberſtange.
die Nöſſel, die Aſſel, ſd., der Ohrwurm; der Vielfuß, das Tau=
ſendbein. Nößelweiſe, adv. nach Nößeln. [Bruſtwenzel.
der Noſſelfink, der Todtenvogel, der Peſtilenzvogel, eine Art
die Noſtalgie, Noſtomanie, d. Heimweh, Heimwehkrankheit.
Noſtalgiſch, adj. d. Heimweh betreffend od. davon herrührend.
das Noſtoch, Noſtok, die Himmelsblume, Erdblume, das
Himmelsblatt, e. gallertartige wurzelloſe Pflanze, die Stern=
Nöſtig, tollköpfiſch; verworren, intrikat. [ſchnupfe, Aftermoos.
das Nöſterbier, nd., der Koſent, Schmaalbier, Nachbier.

der Noſtrat, unſer Landsmann. [miſch; r. einheimiſch werden.
Noſtrificiren, t. zu den Unſrigen machen, einbürgern, einhei=
die Nota, Note, die Bemerkung, Erinnerung, das Merkmal,
Kennzeichen, die Anzeige; die Rechnung, der Schein; das
Tonzeichen; der Aufſatz, die Eingabe, Erklärung; Bankſchein.
das Notabene, das Merkewohl, NB. Mw.; der Denkzettel, der
Notabel, adj. merkwürdig, bemerkenswerth. [Verweis.
die Notablen, Notabilitäten, die Angeſehenen, Vornehmen.
die Notalgie, der Rückenſchmerz. [diger, Urkundenſchreiber.
der Notar, Notarius, pl. —rien, der Beurkunder, Beglau=
das Notariat, das Amt od. Geſchäft eines Notars. [Urkunde.
das Notariatsinſtrument, die von einem Notar abgefaßte
die Note, das Tonzeichen, ſ. Nota. die Nöte, nd., die Braut.
die Notel, Notula, das Nötchen, Zettelchen, Aufſätzchen.
das Notelbuch, Notirbuch; das Briefprotokoll. [gebühr.
das Notelgeld, die Notelgebühr, ſd., Brieftaxe, Notariats=
das Notelgeſchirr, ein Seilergeſchirr mit vier Haken, große
Nöteln, i. nöhlen, zaudern, zögern, ſchwanken. [Seile z. drehen.
das Noten=Blatt, =Buch, der =Druck, =Drucker, die =Druckerei,
=Feder, =Geſtell, der =Handel, =Händler, =Laden, das =Papier,
die =Platte, das =Pult, der =Schreiber, =Stecher, die =Steche=
rei, das =Stück: — d. Muſikalien=Blatt, =Buch, =Druck ꝛc
der Notenkopf u. Notenſchwanz, die Theile e. Tonzeichens.
das Notenlernen, —leſen, d. Leſen u. Lernen der Tonzeichen.
die Notenlinie, die fünffache Linie der Tonzeichen, der Noten=
Notern, i. hin= u. herziehen. [plan, Linienſyſtem, Muſikleiter.
die Notenſchnecke, e. wie m. Noten gezeichnete Walzenſchnecke.
der Notenſtein, ein Stein mit notenähnlichen Adern und
die Notentute, das —horn, die Buchſtabentute. [Flecken.
Noth, ſd., adj. ungeſchoren, ungeplagt, in Ruhe (laſſen).
der Nothanker, Pflichtanker, der größte Anker für Nothfälle.
die Noth (not, naot, unoſt,) pl. dat. Nöthen, die Nuth,
Naht, Niet, der Knoten, die Gnothheit, die Nähe, Hemmung,
Klemme, Bedrängniß, Drangſal, Mühe, Beſchwerde, Ar=
muth, Elend, Verlegenheit, Gefahr, Plage, Leiden, Todesnoth.
die Noth=Arbeit, der =Auswurf, =Bau, das =Band, der =Behelf,
=Brauch, =Brunnen, die =Buße, der =Damm, die =Deckung, der
=Deich, =Dienſt, das =Ding, der =Drang, die =Erbſchaft, der
=Fall, das =Feuer, der =Freund, das =Gebührniß, das =Geld
=Gericht, =Geſchäft, =Geſchrei, der =Groſchen, =Helfer, das
=Hemde, die =Hülfe, =Klage, der =König, die =Lüge, das =Mit=
tel, der =Nagel, =Pfennig, das =Recht, die =Rede, der =Reif,
die =Reiſe, =Sache, =Schatzung, der =Schilling, =Schlummer,
=Schnitt, =Schuß, =Stand, =Stopf, der =Thaler, die =Thür,
das =Uebel, die =Wahl, der =Weg, die =Wehr, =Werk, =Wort,
=Zeichen, der =Zwang: — d. nothgedrungene, nothwendige
Arbeit ꝛc. oder Arbeit ꝛc. in der Noth, für den Nothfall, zur
Aushülfe in d. Noth. [walt vor Gericht entſchuldigender Bote.
der Nothbote, ein wegen Ehehaften, Herrennoth u. Gottesge=
das Nothbrod, Reinigungsbrod, das e. Angeklagter eſſen mußte.
Nothbrüchig, adj. zerfetzt, zerbrochen, brüchig, zerſchlagen.
das Nothding, Nothgeding, Notbrecht, Nothgericht, ein au=
ßerordentliches Gericht in Nothfällen. [treiben, zuſetzen.
Nothdrängen, mit Noth bedrängen, nöthigen, in die Enge
die Nothdurft, die Noth, Verlegenheit, das Nothdarben, Be=
dürfniß, die Benöthigung, das Nothwendige, Unentbehrliche.
Nothdürftig, adj. u. adv. kaum hinreichend, mangelhaft, ärm=
lich, für die Nothdurft, für die größte Noth. [Bedürftigkeit.
die Nothdürftigkeit, der Nothbedarf, die große Dürftigkeit,
der Nothreimer, Feuereimer. der Nother, ſd., Nothleidende.
das Notheiſen, Nutheiſen der Stellmacher, ein Stemmeiſen.
Nothen (naotan) i. nöthig ſeyn, dringlich ſeyn, nöthig haben.
Nöthen, ſd., t. nöthigen, nothdrängen; erinnern, gemahnen.

der Notheler, der Aengstliche, immer Klagende, Nothleider.
der Nöther, der Plager, Dränger, Treiber, die Geißel.
der Notherbe, ein Enterbter, der nur d. Pflichttheil bekommt.
Nothfest, adj. nothbewährt, -bestanden, -geprüft, in der Noth
Nothfolglich, folglich, deßwegen, nothwendig. [treu erfunden.
die Nothfrist, der peremtorische Termin, die letzte Vorladung
Nothfühlend, adj. hülfsbedürftig, nothbewußt. [vor Gericht.
das Nothgedinge, ein auf Gewinn u. Verlust gemachtes Ge-
Nothgedrungen, adj. nothgezwungen, nothgetrieben. [dinge.
die Nothgedrungenheit, die unumgängliche Nothwendigkeit.
das Nothgericht, nd., das Blutgericht über eine Mordthat.
der Nothgestalle, -strebe, der -gefährte, -genoß, Leidensbruder.
die Nothgording, an große Segel bei schwerem Wetter gelegte
der Nothgroschen, -groten, -pfennig, -schilling. [Hülfstaue.
Nothhäftisch, nd., adj. Entschuldigung verdienend, entschuldbar.
Nothhaft, adj. nothleidend, nothdürftig, kümmerlich, armselig.
Nothhaftig, nd., adj. gesetzmäßig, rechtmäßig, schuldlos.
die Nothhaft, der Nothfall, die Nothpflicht. [einzustoßen.
der Nothhobel, Nuth-, Büchsenschäfterhobel, d. Ladestockrinne
das Nothholz, fd., zur Zeit der Noth geschlagenes Holz.
Nöthig (notag) adj. nothwendig, erforderlich, unumgänglich.
Nothig, fd., nothhaft, bedürftig, benöthigt, arm, bedrängt.
Nöthigen (gaunotan, kinotan, nanotan) t. zwingen, verpflich-
ten, drängen, anhalten, antreiben; zureden, einladen.
der Nöthiger, der Dränger, Antreiber; Einlader, Bitter. [ser.
das Nothjahr, Hunger-, Mangel-. der Nothknecht, Lückenbü-
die Nothkapelle, e. Kapelle zu kleinen aber wichtigen Proben.
Nothleidend, adj. nothbedrängt, hülfsbedürftig, arm u. krank.
Nothlich, adv. zur Noth, kaum, mit Noth, fd. gnoth.
Nöthiges, fd., adv. zur Noth, allenfalls, allfällig. [folgt.
Nothlos, adj. unnöthig, überflüssig, nd., unverklagt, unver-
Nothpeinlich, adj hochnothpeinlich, halsgerichtlich, criminell.
Nothreif, zu früh reif, unausgewachsen. die Nothschatzung,
Nothrinden, fd., t. dielen, schälen, entrinden. [Brandschatzung.
der Nothschein, d. Bescheinigung e. gesetzlich gültigen Hinder-
die Nothschlange, der Nothdrache, ein grobes Geschütz. [nisses.
der Nothschott, nd., die Nothschleuse an e. Deiche. [des Ankers.
die Nothspake, nd., Nothspeiche, ein Hülfsbaum zum Lichten
der Nothstall, Gerüst, wilde Pferde beim Beschlagen hinein zu-
der Nothstern, d. Haar- od. Schweifstern, e. Komet. [spannen.
der Nothständer, Ständer hinter den Seitenwänden eines
der Nothstein, der Kragstein. [Balkensieles im Deichbaue.
der Nothtag, Nothdingstag; der peremtorische Termin. [taufe.
die Nothtaufe, Jähtaufe, Gachtaufe, Hebammentaufe, Frauen-
der Noththeil, der Pflichttheil. [Rettung vom Concurs.
der Nothverkauf, fd., dem Schuldner gestatteter Verkauf zur
Nothrostig, nd., adj. nothdürftig. [eigentlichen Könige.
der Nothweiser, der Weiser der Bienen nach dem Verluste der
Nothwendig, adj. nöthig, unentbehrlich, durchaus erforderlich.
die Nothwendigkeit, Unentbehrlichkeit, Unumgänglichkeit,
der Nothwerker, der sehr beschwerte Arbeiter. [Dringlichkeit.
Nothziehen, nothzüchtigen, nöthigen, zwingen, nothzwängen.
die Nothzucht, die Gewalt, der Zwang; der Nothzwang. Noth-
zug, nd. die Weibnoth, die Entkräftung, die Schwächung, die
Schändung. [deflorirten, nothzwängen, nd. verkräftigen.
Nothzüchtigen, t. schwächen, schänden, beschlafen, entjungfern,
der Nothzüchtiger, Stuprator, Schänder, Verführer.
Nothzwängen, t. mit Gewalt zwingen; nothzüchtigen.
der Nothzwänger, Nothzwinger, Zwingherr, Tyrann, Despot.
die Notification, Bekanntmachung, Ankündigung, Kundma-
der Nothus, der Bastard, Wiendling. [chung, Meldung.
Notificiren, t. kund thun, kund machen, berichten, eröffnen.
das Notiometer, das Hygrometer, der Feuchtigkeitsmesser.

die Notion, der Begriff. der Notist, der Notenschreiber.
Notiren, t. merken, anmerken, aufzeichnen, anschreiben.
die Notiz, die Kunde, Bemerkung, Vormerkung, Anzeige.
die Notorietät, die Kündigkeit, Kundbarkeit, Ausgemachtheit.
Notorisch, kundbar, allbekannt, stadtkundig, landkundig, welt-
die Nötschel, die Kuh. [kundig, offenbar, ausgemacht, erwiesen.
Notschen, notscheln, nutschen, nutscheln, fd., t. saugen.
Notteln, nötteln, fd., t. rütteln; i. sich hin und herbewegen.
der Nötter, fd., ein großer Bauch besonders einer Schwangeren.
Notti, notte, fd., noch dann, dennoch, nichts destoweniger,
der Nöttin, Nötting, d. große Erdkröte. [gleichwohl, nadest.
das Notturno, ein Nachtständchen. [Gedankending, Noëma.
das Noumenon, das Verstandeswesen, das Uebersinnliche, das
die Nourriture, Nahrung, Fütterung, Futter, Unterhalt.
die Nouvellen, Novellen, Neuigkeiten, Novitäten, Neues;
Nov-antik, adj. neualt, halbneu. [romantische Erzählungen.
die Nova, pl., lat., Neues, Neuigkeiten, Neuerungen, Berichte.
der Novalacker, die Novalien, der Neubruch, Aufbruch.
die Nov-Antiken, die Neu-Alterthümlichkeiten. [scheines.
die Novation, Erneuerung, Umschreibung eines alten Schuld-
der Novator, Erneuerer, Neuerer. [neuen Gesetze Justinians.
die Novelles, Nouvellen, Neuigkeiten; kleine Romane; die
der Novellist, Novellenschreiber, Zeitungsschreiber, Neuigkeits-
Novellistisch, neu, neuberichtet, novellenartig. [krämer.
der November, Wind- od. Reifmonat, der 11. M. des Jahres.
die Novemole, der Neunling, drei verbundene Triolen.
die Novenaria, neuntägige Trauer- und Seelenmessen.
das Noviciat, das Neulings- oder Prüfungsjahr, Probejahr.
die Novizen, die Neulinge in Klöstern, Prüflinge, Füchse.
die Novität, die Neuigkeit, das Neueste, frische Ware.
die Noxa, Beschädigung. die Noxalklage, Entschädigungs-.
die Noyaden, die Ersäufungen, Versenkungen ins Wasser.
die Nozrim, jüd., die Nazaräer, Nazarener, Christen.
das Nu, das Hui, der Augenblick, die Blitzschnelle. [Uebergang.
die Nüance, die Abstufung, die Abschattung, der unmerkliche
Nüanciren, t. abstufen, abschatten, tuschen. [Verschmelzung.
die Nüancirung, Abstufung, Schattenvertheilung, Farben-
Nubben, nd., stoßen, knuffeln, gnuppen, gnuppen, nobben.
das Nubbennest, nd., ein kleines enges schlechtes Haus.
Nubil, mannbar, heurathsfähig. die Nubilität, Mannbarkeit.
Nüchten, nüchteln, fd., i. anfangen faul zu riechen, nuncheln.
der u. das Nüchter, Fürnüchter, fd, Frühstück; Schmarotzer.
Nüchtern, fd., i. schmarotzen, hungrig thun; t. leeren.
Nüchtern (nuchtarnin, nuhter) adj. morgenlich, früh, über-
nächtig, ungespeist, ungegessen, ungelabt, unschmackhaft, ge-
schmacklos; verständig, besonnen, mäßig, frugal.
die Nüchternheit, die Geschmacklosigkeit, Mäßigkeit.
der Nuck, die Nücke, Mucke, der Anstoß, Anfall; -stöß im
Bellen, Buff; fd., Schläfchen, die Mittagsruhe, das Nicken.
die Nuckel, die Brust. Nuckeln, i. saugeln, an d. Brust spielen.
Nucken, t. nd., nobben, schaben, reiben; fd., nicken, schlafen.
Nuckern, nd, i. murren, brummen, halblaut schelten, maulen.
die Nucleolithen, die Kernsteine, versteinerte Seeigel.
die Nüd, die Noth, der Krankheitsfall, Paroxismus, Anfalle.
die Nudel, Knötel, Knetel, Kloß, Knollen, eine bekannte Mehl-
speise; nd., ein Pfeifchen; fd., ein dickes Kind; die Gänsemast.
die Nudel-Bäckerei, -Breche, das -Brett, die -Brühe, -Form,
das -Holz, der -Koch, -Kuchen, -Macher, die -Speise, -Spritze,
-Suppe, der -Teig: — Bäckerei ic. von oder zu Nudeln.
der Nudeldrücker, fd., der Knicker, Knauser, Pfennigdrücker.
Nude crude, adv. nackt u. roh, schlechthin, ohne Umstände.
Nudeln, t. knoteln, drücken, besseln, pussiren; i. sich liederlich
die Nudität, die Nacktheit, Blöße, Dürftigkeit. [verwenden.

das Nudelmehl, das feine Weizenmehl zu Nudeln, Kernmehl.
d. Nudipedalen, Barfüßler, mährische Schwärmer i. 16. Jahrh.
Nüeln, t. mit dem Nutheisen oder Fugehobel aushöhlen. [wüh-
Nufer, nüfer, sd., munter, lebhaft, aufgeweckt. [len, höhlen.
der Nüeler, sd., Höhler, Wühler, der Fughobel, Schnüffel.
der Nuesch, sd., die Rinne, das Gerinne, der Kanal, ein Trog.
Nueschen, nuschen, sd., schnüffeln, wühlen, herum riechen.
Nuffeln, i. schnuffeln, näseln, durch die Nase reden. [naschen.
das Nugatorium, Geschwätz, plauder. Nühlen, nüeln, wühlen.
Nuggen, nuggeln, sd., i. nulken, lutschen, zitzen, saugen, zulpen.
Nukeln, nuckeln, nucksen, saugen wollen, an d. Brust feiern.
Nukkern, nd., backen, sich beschweren, tadeln. [i. saugen.
Nulken, nülken, nollen, nullen, nollen, lullen, lulken, lulpen,
der Nulker, sd., Nolker, der Säugling; der Noller, Nuller,
Zulper, der Sauglappen. [tig, unstatthaft, kraftlos.
Null, adj. nichtig, ungültig; null u. nichtig, durchaus nich-
die Null, die Hohlziffer (0) in einer leeren Zahlenstelle; sd., die
die Nullbrüder, die Franciskaner, Weißmönche. [Niete.
das Nullissimo, das Garnichts, kein Stich im l'Hombrespiel.
die Nullität, Nichtigkeit, Ungültigkeit, Unerweislichkeit.
die Nullitätsklage, Klage auf Ungültigkeit od. Verwerfung
die Nülmaus, Wühlmaus, Scharrmaus, die kleine Feld- oder
das Numerale, pl. Numeralia, ein Zahlwort. [Erdmaus.
die Numeration, die Zählung, Zifferung, Zahlenaussprechen.
Numerär, numerisch, zählbar, durch Zahlen bestimmbar.
der Numerator, d. Zähler eines Bruches, die obere Bruchzahl.
Numeriren, zählen, Zahlen schreiben u. aussprechen; beziffern.
der Numerus, Zahlziffer. der Numervogel, ein Tagfalter.
die Numismatik, die Münzkunde. der Numismatiker, der
Numismatisch, münzkundlich, münzkundig. [Münzkenner.
die Numismatographie, die Münzbeschreibung, -abbildung.
Numismatographisch, münzbeschreibend. [Zahl, Ziffer.
das Numophylacium, Münzsammlung. die Nummer, die
das Nummerbuch, nach Nummern verzeichnetes Warenbuch.
das Nummereisen, ein Brenneisen mit erhabener Nummer, ein
das Nummermaaß, der Probering. [Nummerstempel.
Nummern, t. numeriren, beziffern. der Nummerpfahl, beziffer-
die Nummilithen, Pfennig- od. Linsensteine, Phaciten. [ter Pfahl.
Nun (nu) adv. nunmehr, jetzt; interj. ei! u. dann! auf! was!
die Nunciation, Verkündigung, Meldung, Anzeige. [Gesandten.
die Nunciatur, die Gesandtschaft, das Amt eines päbstlichen
der Nuncius, ein päbstlicher Gesandter, ein geistlicher Bote.
Nunciiren, t. verkündigen, melden, anzeigen, berichten, ansagen.
die Nuncupation, die Ernennung, die Einsetzung zum Erben.
das Nuncupativ, ein mündliches Vermächtniß, Versprechen.
Nuncupiren, t. nambaft machen, in rechtlicher Form erklären.
Nundig, sd., neulich, unlängst. das Nuneli, Sauertöpfchen.
Nunen, sd., i. schlummern, einschlafen; brummen, schmollen,
der Nuner, der kurze Schlummer, der Schläfer. [griesgramen.
Nunkeln, sd., nackeln, nuckeln, nicken, wackeln, schwanken.
Nunmehr, adv. jetzt, nun, jetzt endlich. die Nünke, nd., Mut-
Nunmehrig, adj. jetzig, gegenwärtig, bestehend. [terbrust.
das Nünnchen, nd., die Zitzenbrust, das Brustwärzchen, Saug-
das Nunneli, sd., das Bettchen. [gläschen, sd. Mämmele.
die Nünne, ein Säugling, ein saugendes Kind. [schlummern.
Nünnen, nünken, nd., saugen. Nünnerlen, sd., i. leicht
das Nünnerli, sd., der leichte kurze Schlummer, Schläfchen.
Nupeln, knuppeln, sd., i. knaupeln, die Lippen saugend bewegen.
die Nupta, die Verehelichte. Nuptial, adj. hochzeitlich, bräut-.
Nur, adv. so eben, eben erst, kaum; nichts als, nicht mehr als,
bloß, einzig, allein, immerhin, immer. [artig, niedlich, drollig.
Nuren, nureln, sd., leicht schlummern. Nurig, nirig, nd.,
die Nurke, nd., die Ecke, Winkel, d. Eckenverbindung d. Balken.

das Nürnbergerroth, bei Pätzenstein gegrabene rothe Maler-
die Nusch, sd., Nasch, ein weibliches Schwein, die Sau. [erde.
der Nusche, das Nuschel, sd., ein schlechtes Taschenmesser.
der Nusch, sd., der Streich, Schlag. der Nüschel, sd., das
der Nürscher, sd., das Rülpsen. [Maul; der Schnupfen.
Nüschen, sd., t. binden, schnüren, nesteln; rütteln, schütteln.
Nurschig, nd., mürrisch. [haben; verdrießlich reden, brummen.
Nuscheln, sd., nuseln, i. näseln, schnüffeln, den Schnupfen
Nuschelig, nuschliche, nd., unansehnlich, unordentlich, elend.
Nuschen, sd., t. Streiche versetzen, Ohrfeigen geben. [klein.
Nuschen, nd., i. nüsseln, trödeln, zögern, zaudern, nöhlen, neteln.
der Nuscher, Nusseler, Nöhler, Neteler, d. Langsame, Zauderer.
die Nuscherinn, Nüschanke, nd., die Nöhltrine, eine langsa-
der Nuß (nuz) pl. Nüsse, d. Genuß, Nießbrauch. [me Person.
die Nuß, pl. Nüsse, der genießbare Knoten, der Kern; die
schwere Aufgabe; die Nußschale, das Döschen, Eichelchen;
der Einschnitt, die Kerbe; das Geburtsglied der Wölfinn und
Füchsinn; Schnirkelschnecke. [oder einen Kern verbunden sind.
das Nußband, ein Thürband, dessen Blätter durch eine Nuß
der Nußbaum (nuzpaum) der Haselnußstrauch; der Wallnuß-
Nußbaumen, adj. von Nußbaumholz gemacht. [baum.
das Nußbein, das Schiffbein. [maus; ein Afterrüsselkäfer.
der Nußbeißer, Kern-, Nußhäher, Kirschfink; die kleine Hasel-
das Nußblatt, Nußbaum-. der Nußbohrer, eine Rüsselkäfer-
Nußbraun, nußfarben, -farbig, Nußfarbe habend. [larve.
der Nußbrecher, der Nußknacker, der Nußpflücker, Nußbeißer.
der Nußbusch, Haselbusch, Nußstrauch, das Nußgebüsch. [nuß-
der Nußbutzen, der Nußsattel, der Unterschied in der Wall-
die Nußdolde, e. Doldengeschlecht mit großer rundlicher Frucht
mit 2 nußähnlichen korkartigen Samenbehältnissen.
das Nußeisen, Büchsenmacherwerkzeug, die Zapfen an der
Nuß im Flintenschlosse zu schneiden. [schwanken, zögern
Nusseln, nüsseln, nd., i. nuschen, zaudern, nöhlen, neteln,
Nussen, nußen, abnußen, sd., t. puffen, schlagen; Nüsse
pflücken. Nußfarben, nußbraun. [nüsse gewonnene Farbe.
die Nußfarbe, die von der äußeren grünen Schale der Wall-
der Nußgarten, Nußbaum-. das Nußgelenk, e. Zapfengelenk.
das Nuß-Gebüsch, -Holz, der -Kern, das -Oel, der -Oelfirniß,
die -Schale, -Schnur, -Traube, der -Wald: — d. Gebüsch,
Holz, Kern, Oel, Oelfirniß rc. von Nüssen oder Nußbäumen.
Nußgrau, adj. grau wie Nußschalen. [Wallnüssen.
das Nußtrus, der zurückbleibende Kuchen von ausgepreßten
der Nußhacker, -häher, der Blau- oder Grauspecht, Nußrei-
ßer, der -brecher, -knacker, die -krähe, der -kretscher, -picker,
Stahrhäher, Tannenhäher, Tannenkrähe, Harrutsch, Herren-
busch, Markolf, der Eichenhäher, Eichelhabicht, Bergkrähe.
der Nußholzstein, ein nußholzfarbiger Alabaster bei Osterode.
das Nüssli, sd., der Nasenstüber; ein Lippenausschlag oder ge-
der Nußkamm, Spinnenkopf, e. ostind. Stachelschnecke. [schwür.
der Nußknacker, ein Werkzeug, Nüsse aufzuknacken; Nußhäher.
der Nüßleinsalat, Acker- od. Feldsalat, Rapunzel, Nesselchen.
das Nüßlikraut, der Nüßlisalat, Valeriana locusta L. [kraut.
die Nußpfirsich, die -pfirsche, e. kleine weiße frühreife Pfirsche.
der Nußring, ein Ring, Hahn u. Studel auf die Nuß am Ge-
der Nußzehnte, der Zehnte v. Nüssen. [wehrschlosse zu pressen.
der Nußsattel, e. oben hoch erhabener Sattel; der Nußbutzen.
der Nußschwamm, Leber-; e. nußfarbener Schwamm. [strauch.
die Nußstaude, der Nußstrauch, die Haselstaude, der Hasel-
der Nust, Gußstein in d. Küche, Kehrichthaufen. [herumgreifen.
Nusten, nüsten, sd., i. nüstern, nurscheln, nuseln, wühlen,
die Nüster, Nuster, das Nasenloch; nd., die mitten durch ge-
theilte Röhre; das Korallenhalsband. [Durchlaufen.
das Nüstergat, ein Einschnitt für das Pumpenwasser zum

der Nüster, Betnuster, sd., das Paternoster, der Rosenkranz.
Nustern, i. flüstern, heimlich oder leise reden, wispern.
das Nüsterlein, sd., das Bättigras, Triticum repens L.
Nüstern, i. schnüffeln, schnuppern, mit der Nase suchen, forschen; beten, paternostern. [rahmen zu erweitern.
der Nutenreißer, ein Glaserwerkzeug, die Nuthen der Fenster-
die Nuth, ein rechtwinklichter Einschnitt, zwei Hölzer zu verbin-
der Nuthhobel, ein Tischlerhobel, Nuthen einzustoßen. [den.
die Nutation, Schwankung, das Wanken. das Nutriment,
Nutriren, nähren, ernähren. [die Nahrung, Nahrungsmittel.
die Nutrition, Nährung, Ernährung. Nutritiv, nährend,
der Nutritor, Ernährer, Pfleger, Fürsorger. [nährkräftig.
der Nutsch, Nupel, Lutschbeutel, Sauglappen. [der Säugling.
Nutscheln, nutschen, i. nupeln, lütschen, saugen. d. Nutscher,
das Nutschkännchen, die Kinderdutte, das Saugkläschen, sd.
das Nutschläppchen, der Nutsch, Lutschbeutel. [das Mammele.
Nutz, nütz (niusic) adj. tauglich, werth, brauchbar, nützlich.
die Nutzanwendung, die Moral, die Lehre, d. Weisheitslehre.
Nutzbar, adj. be—, nützlich. die Nutzbarkeit, Benutzbarkeit.
die Nutzberechnung, Berechnung des Nutzens, Ertrages, Ge-
die Nutzeiche, Nutzungs- od. Bauholzeiche. [winnes, Verdienstes.
Nutzen, d. Nutzen schaffen oder gewähren, vortheilhaft seyn, dienen, förderlich, heilsam seyn. [wenden, gebrauchen, -niessen.
Nützen (niusan, niuzzan) t. zu Nutze ziehen, benutzen, an-
der Nutzen, der Genuß, Vortheil, die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Gewinn, Verdienst, der Profit, der Dienst, die Hülfe.
der Nutzgarten, ein Gemüse-, Kohl-, Baum-, Obstgarten.
die Nutzgefälle, die zum Nießbrauch angewiesenen Gefälle.
die Nutzgewähr, das Nutzeigenthum, der Nießbrauch.
das Nutzgewächs, die Fruchtpflanze, die nutzbare Pflanze.
das Nutzholz, Geschirr-, Schirr-, Werkholz; Bauholz.
—nutzig, —nützig, —nützend, z. B. gemeinnützig, nichts-.
Nützlich, adj. nutzbar, Nutzen bringend, dienlich, förderlich behülflich, zuträglich, heilsam, gesund; adv. mit Nutzen.
die Nützlichkeit, Nutzbar-, Dienlich-, Zuträglich-, Förderlich-.
Nutzlos, adj. unnütz, unbenutzt, unanwendbar. [braucher.
der Nutzniesser, der Usufructuarius, Fideicommissarius, Nieß-
die Nutzniessung, der Genuß des Ertrages, Ab- od. Benutzung
Nutzreich, adj. sehr nützlich, vielfach nutzbar, brauchbar.
die Nutzung, Benutzung, Abnutzung, der Ertrag, die Einkünfte.
der Nutzungsanschlag, die Ertrags-Abnutzungs-berechnung.
die Nutzungsverpfändung, die Nießbrauchsverpfändung.
die Nyktalopie, das Nachtsehen, die Blödsichtigkeit, Tagblind-
der Nyktalops, der Nachtseher, Tagblinde, Blödsichtige. [heit.
die Nykteribie, die Nachtschwärmerei. die Nyktobatesis,
der Nyktograph, der Nachtschreiber. [das Nachtwandeln.
die Nyktographie, Nachtschreibekunst. die Nyktophyten,
der Nymphagog, der Brautführer. [die Nachtgewächse.
die Nymphe, Nixe, Elfe; Lustmädchen, -dirne; Insectenpuppe.
das Nymphäum, ein Nymphentempel, e. Frauenbad der Alten.
die Nympholepsie, gr., die Begeisterung, die Verzückung.
die Nymphomanie, Liebeswuth, Mutterwuth, Mannsucht.
die Nymphonanie, die weibliche Selbstbefleckung.
die Nymphotomie, griech., der Schaamlefzenschnitt.
der Nystagmus, die -mie, d. Einnicken, d. Krampfschlafsucht,
die Nyxis, das Stechen, d. Einstich. [Augenzucken od. Blinzeln.

O.

O, die Bezeichnung des Alauns in der Scheidekunst.
O', vor irländischen Adelsnamen, das englische of, von.
O! oh! oha! interj. halt! still gestanden. [stockentzündung.
O! oh! interj. ach! ei! au! weh! nun! die Oaritis, die Eier-
die Oars, engl., Ruderkähne auf der Themse bei London.
die Oase, Wiesengegend mitten in e. Sandwüste. [prp. über, auf
Ob (ibu, oba) conj. fragendes u. zweifelhaftes wenn, adv. oben;
die Obacht, die Acht, die Aufsicht, die Beobachtung, die Obhut.
Obachten, i. Acht geben, achten, aufmerken, Aufsicht halten.
Ob-angezogen, -bemeldet, -benannt, -berührt, -besagt, -erwähnt, -erzählt: — oben, früher, im Vorhergehenden angezogen &c.
der Obäratus, der Verschuldete, der Schuldner. [Bär, Barg.
die Obäre, Anbäre, nd., ein nicht verschnittenes Schwein, Eber,
Obärirt, verschuldet, mit Schulden belastet, schuldig. [rade.
das Obberchen, nd., der Wocken- oder Rockenstock am Spinn-
das Obberchenblatt, nd., das um den Flachs gebundene Wok-
Obcordisch, adj. umgekehrt herzförmig. [kenblatt, Rockenblatt.
Obbieten, t. überbieten; gebieten über; verbieten, untersagen.
das Obdach, Ueberdach, Schutzdach, Dach und Fach, Unterschlauf, Behausung, Herberge, die gastfreundliche Aufnahme,
der Obducent, der Besichtiger, Leichenöffner. [Schutz.
Obduciren, t. einen Leichnam besichtigen und öffnen.
die Obduction, die Leichen-Besichtigung, -Oeffnung. [bericht.
der Obductionsbericht, Besichtigungs- oder Leichenöffnungs-
Obduriren, verhärten, verstopft machen. [dienstthuende Mönch.
der Obedientiarius, Obediencier, der Gehorchende, der
die Obedienzpfarre, eine Klosterlehenspfarre, die ein Mönch
Obeissant, adj. gehorsam, folgsam. [unentgeltlich besorgt.
die Obeïssance, der Gehorsam, die Folgsamkeit. [Prachtkegel.
der Obelisk, die Spitzsäule, die Prachtsäule, Denksäule, der
der Obelus, der Spieß, Bratspieß; eine Bezeichnung kritisch verdächtiger Stellen. [i. Vorhergehenden, in d. Bishergesagten.
Oben (opanon, uffarson) adv. oberhalb, in der Höhe; früher,
die Obduration, die Verhärtung, Verstockung, Versteifung.
die Oben, sd., der Dachvorsprung; die Oeffnung der Heubühne, die Bodenluke. [— oberhalb, darüber an, auf, aus &c.
Obenan, -auf, -aus, -ein, -drein, -hin (obanenti, obanontic):
das Obenbindsel, ein Seil, das Ende des Wandtaues festzu-
Obendig, sd., adv. am oberen Ende, oberhalb. [binden.
das Obere, das oben Befindliche, der höhere Theil, die Spitze.
das Obenwerk, der über dem Wasser befindliche Theil d. Schiffs
die Oberacht, sd., die geschärfte Acht, die Aberacht. [körpers.
Ober (opar, upir) oberst, adj. oberhalb oder oben befindlich,
das Obere, Oberste, die Sahne, der Rahm auf d. Milch. [höher.
der Obere, ein Oberer, ein Vorgesetzter, Gebieter, Herr, Vor-
die Oberacht, Aber-, die höhere Reichsacht, kaiserl. A. [steher.
der Ober-Admiral, -Alte, -Aelteste, das -Amt, der -Amtmann, die -Amtsregierung, der -Arm, das -Armbein, der -Arzt, der -Aufseher, das -Aufseheramt, die -Aufsicht, -Augenbraun, der -Augenhöhlenausschnitt, -Austheiler, -Balken, -Bau, der -Bauch, die -Bauchgegend, der -Befehl, -Befehlshaber, die -Befehlshaberschaft, -—stelle, -—würde, der -Beichtvater, -Bereiter, das -Bergamt, der -Bergmeister, das -Bett, die -Beute, der -Bevollmächtigte, -Bischof, das -Bischofthum, -Bisthum, der -Boden, -Bootsmann, -Bornmeister, -Bote, -Botmäßigkeit, das -Bramsegel, die -Bramstänge, -Braue, der -Bürge, die -Bühne, das -Dach, -Deck, der Deichamtsrichter, -Deichgraf, das -Eigenthum, der -Eigenthumsherr, der -Einfahrer, -Einnehmer, -Enke, das -Fach, der -Falkenmeister, -Feldherr, -Feldmarschall, die -Fläche, der -Flottenführer, -Förster, die -Försterei, der -Forstmeister, -Freigräfe, -Führer, -Gebieter, das -Gebiß, der -Geheimrath, das -Gehölz, der -Geist, das -Gemach, -Gericht, der -Gerichtsherr, -—rath, -Gerinne, -Geschoß, -Gesims, der -Gespan, die -Gewalt, der -Gewaltige, das -Gewand, der -Glaubensrichter, -Gott, der -Götze, -Grad, -Gurt, -Haken, -Handwerksmeister, -Harnisch.

-Hauptmann, die -Haut, der -Heerführer, -Heimbürge, -Helfer, das -Hemde, der -Heerd, die -Herrschaft, der -Himmel, -Hirt, -Hode, -Hof, das -Hofgericht, der -Hofgerichtsrath, der -Hofjägermeister, -Hofmeister, -Hofprediger, das -Holz, der -Holzgraf, die -Hose, das -Hüttenamt, der -Hüttenaufseher, -—meister, -—reiter, -—verwalter, -—vorsteher, der -Jäger, -Jägermeister, -Kalfaterer, die -Kammer, der -Kämmerer, die -Kämmerei, der -Kammerherr, -Kanonier, -Kapellan, die -Kappe, der -Kellner, -Kiefer, die -Kieme, das -Kinn, der -Kirchenrath, die -Klasse, das -Kleid, der -Knecht, -Kueter, das -Kommando, der -Konstabler, -Korb, -Körper, -Küchenmeister, das -Land, der -Landforstmeister, -Landjägermeister, -Landrichter, die -Lefze, das -Lehen, der -Lehensfall, -Lehensherr, -Lehrer, -Leib, die -Leine, -Lippe, -Luft, -Macht, das -Meierding, der -Mühlstein, -Offizier, die -Pfarre, der -Pfarraufseher, -Pfarrer, die -Platte, der -Platz, -Prediger, die -Predigerstelle, der -Priester, das -Priesterthum, der -Rahmen, -Rang, die -Rast, der -Rechner, das -Recht, der Reichsberath, die -Reihe, der -Rentmeister, der -Rain, der -Richter, die -Rinde, der -Rock, der -Rücken, der -Rückennerve, -Saal, -Sachsen, der -Saum, die -Schale, der -Schatzmeister, der -Schenk, -Schenkel, -Schiedsrichter, das -Schiffamt, der -Schiffer, -Schlemmer, -Schreiber, die -Schule, der -Schüler, der -Schulrath, -Schultheiß, -Schutzherr, die -Schwelle, das -Segel, die -Seite, der -Sichter, -Sitz, -Sclave, die -Staatsgewalt, der -Staatspächter, die -Stadt, der -Stadtbefehlshaber, der -Stallmeister, -Steiger, die -Stelle, der -Stempel, -Steuermann, die -Stimme, der -Stimmenschlüssel, -Streifen, -Strich, die -Stube, das -Stück, die -Stufe, der -Stuhl, der -Teufel, -Theil, das -Thor, die -Thür, der -Trog, das -Tuch, der -Umgang, das -Verdeck, der -Verwalter, der -Vogt, die -Vogtei, der -Vormund, die -Vormundschaft, der -Vorsteher, das -Vorsteheramt, die -Vorsteherwürde, das -Wasser, der -Weginspector, d. -Welt, der -Wundarzt, -Zehnter, das -Zehnteramt, der -Zimmermann: — d. General-, Erz-, Haupt-, oberste, erste Admiral, Alte, Aelteste, Amt, Amtmann rc.

die **Oberarche**, die Oberleine an einem Jagdzeuge, das Oberseil.

der **Oberbauer**, der Eichelober in der deutschen Karte.

der **Oberbaum**, der Hauptbaum; der Garnbaum hinten im Weberstuhle. das **Oberbein**, das Ueberbein. [schaft.

die **Oberbede**, eine höhere, größere Abgabe einer ganzen Land-

der **Oberbeistoß**, der obere Theil des Thürrahmens einer

Oberbischöflich, adj. erzbischöflich. [Schrankthür.

das **Oberblatt**, der obere Riegel am Glaserziehwerke; das breite Kreuzleder am Pferdegeschirr. [blattes an dem Brustblatt.

der **Oberblattstößel**, der Riemen zur Befestigung des Ober-

die **Oberblattstrippe**, der Schnallriemem am Oberblatte.

das **Oberblech**, Eisenblech über der Wagenachse. [wirkerstuhle.

das **Oberblei**, Blei im Gehäuse d. Maschenbleche am Strumpf-

die **Oberblinde**, das oberste Segel am Bugspriet über der

die **Oberboje**, der Ankerwacher, eine zweite Ankerboje. [Blinde.

Oberdeutsch, adj. hoch—, süddeutsch, schwäbisch, bairisch rc.

Oberdeutschland, d. südliche gebirgige Deutschland, die Lande des schwäbischen Rechts. [Faden einer Zeug- od. Tuchkette.

das **Obereingelese**, der Obersprung, das Oberfach, die oberen

Obereigenthümlich, adj. im Obereigenthum gegründet. [ken.

das **Oberfaß**, d. Abflaufaß bei einem Planheerde in Hüttenwer-

die **Obersäule**, das thonartige Gestein zwischen dem Zechsteine

der **Oberfauth**, sb., der Obervogt. [u. der Zartenfäule.

Oberflächlich, adj. auf d. Oberfläche befindlich; seicht, flach, un-

die **Oberflächlichkeit**, Seichtigkeit, Ungründlichkeit. [gründlich.

der **Oberfuß**, die Fußwurzel; der Oberrist, Fußrücken. [Gefüß.

das **Obergeschühe**, Oberleder, die oberen Fußriemen, das Ober-

die **Oberfläche** (ubarfehtiba) die obere Fläche, die Außenseite

das **Obergewehr**, d. Flinte, Lanze, Pike, Spieß. [c. gen. über.

Oberhalb (ubanontini) adv. oben, auf der oberen Seite; prp.

der **Obergräthmuskel**, Oberarmmuskel. [schaft, Obergewalt.

die **Oberhand**, Handwurzel; obere Handfläche; Ueberhand, Herr-

der **Oberharnisch**, Brust-; Allermannsharnisch, Siegwurz.

das **Oberhaupt**, der Oberherr, Beherrscher, König, Kaiser.

Oberhauptlich, —herrlich, königlich, fürstlich. [Parlaments.

das **Oberhaus**, Haus der Lords, obere Abtheilung des englischen

die **Oberhaut**, die äußere Haut, Epidermis; Narbe an Fellen.

die **Oberhefen**, die Spundhefen, die Gahre, der Gäscht, Gischt.

der **Oberherr**, der Oberlehnsherr; der Souverain, der Fürst,

das **Oberherrlichkeitsrecht**, Oberherrnrecht. [Landesherr.

der **Oberhelfer**, Archidiaconus. **Oberherrlich**, adj. ober-

die **Oberherrlichkeit**, die Oberherrschaft. [herrschaftlich.

Oberherrschaftlich, adj. zur Oberherrschaft gehörig.

Oberherrschen, d. Oberherrschaft haben. die **Oberhölle**, Vor-

Oberirdisch, auf der Erdoberfläche befindlich. [hölle, Fegfeuer.

der **Oberjunker**, der oberste Junker; der erste Bäckerknecht.

die **Oberkappe**, die obersten Riegel des Weberstuhles.

die **Oberklaue**, die Afterklaue, der After, Oberrücken, Oberrinke, Sporn, die Hornspitzen über dem Ballen an den Läufen des Wildes. [benkohl, nd. die Wruke, Dorsche, Torsche.

die **Oberkohlrübe**, Stengelrübenkohl, Steckrübenkohl, Rü-

der **Oberländer**, ein Mann aus dem Oberlande; ein Schiff vom

Oberländisch, adj. dem Oberlande angehörig. [Oberrheine.

die **Oberlast**, die Ladung auf einem Floße; die Schiffsladung

Oberlastig, adj. oberhalb überladen. [über dem Wasser.

der **Oberlauf**, Ueberlauf, das obere oder oberste Verdeck eines

die **Oberleuterung**, eine nochmalige Leuterung. [Schiffes.

das **Oberlech**, der Spurstein. das **Oberleesegel**, das Maaß-

das **Oberleder**, der Vorderschuh, das Obergeschühe. [leesegel.

das **Oberlehen**, ein unmittelbares Leben. [Mühlsteines.

die **Oberlehre**, Einrichtung od. Wagerechtlegung des oberen

das **Oberleik**, das Raaleik, das obere Kantenseil e. Raasegels.

die **Oberletze**, -litze, oberer Harnischfaden a. Seidenweberstuhle.

die **Obermannschaft**, Obermanns- od. Oberschiedsrichterwürde.

der **Obermeister**, Oberhandwerksmeister, Vormeister, der Aelteste, Oberälteste, Handwerksälteste, Oberzunftmeister; der oberste Schiffwundarzt. [Drittmann, der Schiedsrichter.

der **Obermann**, der Nebenmann rechter Hand; der Obmann,

der **Obermönch**, Archimandrit, Abt. [Heu-, Getreideobern.

die **Obern**, sb., ein erhöhtes od. hängendes Gerüst, z. B. Spän-,

Obern, i. über liegen, überlegen seyn, siegen; t. sb., verdrängen,

der **Obernater**, sb., Anführer, Vorsteher, Haupt. [unterdrücken.

die **Oberpfarrkirche**, Mutterkirche, Stiftskirche. [priesterlich.

Oberpriesterlich, adj. dem Oberpriester zukommend, hohen-

Oberreichsherrlich, adj. zu e. oberen Reichswürde gehörend.

Oberrheinisch, überrheinisch, a. Oberrheine gelegen. [herrlich.

Oberrichterlich, adj dem Oberrichter zukommend, obergerichts-

der **Oberrinke**, die Oberklaue. der **Oberrist**, der Oberfuß.

das **Obers**, sb., das Obere, der Ridel, die Sahne. [Sachsens.

der **Obersachse**, ein Bewohner Obersachsens, des südlichen

der **Obersatz**, Vordersatz eines Schlusses, die Prämisse.

die **Oberschaar**, das noch übrige freie ungemuthete Feld.

der **Oberschiedswardein**, ein Oberhüttenamtsbeamter, der über die streitigen Erzproben entscheidet. [Schildkröte.

der u. das **Oberschild**, der obere Schild; der Rückenschild der

Oberschlächtig, oberschlägig, durch darauf herabfallendes Wasser getrieben (Wasserrad, Mühlrad). [der Kettenfäden.

der **Oberschuß**, eine Ungleichheit im Gewebe durch Schlaffheit

der **Oberschweif**, die oberste Latte der Lade am Weberstuhle.

die **Obersippschaft**, die Blutsfreunde in aufsteigender Linie.

der **Obersprung**, das Aufspringen der Halbkette bei den Flor-
der **Oberst**, der Colonel, d. Befehlshaber e. Regiments. [webern.
der **Oberständer**, ein stehen gebliebener Forstbaum.
der **Oberstab**, der Generalstab. [Seiten der Schuhe.
die **Oberstemme**, ein schmales Seitenleder inwendig auf den
der **Oberstlieutenant**, der Vice-Oberst, ein Beigeordneter des
die **Oberte**, sd., die Obern, die Heubucht, d. Obertenne. [Oberst.
der **Oberstwachtmeister**, Major. der **Obertrumpf**, Matador.
Obervogteilich, zur Obervogtei gehörig, obervormundschaft-
Obervormundschaftlich, z. Obervormundschaft gehörig. [lich.
das **Obervormundschaftsamt**, der —rath, das Pupillencol-
Oberwärts, adv. nach oben, oberhalb, hinauf, empor. [legium.
der **Oberwind**, Gebirgs—. der **Oberwuchs**, —holz, Hochholz.
der **Oberwurf**, der obere Kinnbacken eines wilden Schweines.
die **Oberzahl**, die Acht, Aechtung. **Oberzahlig**, adj. geächtet.
die **Oberzwese**, Schnürstäbe im Leindamastweberstuhle.
die **Obesen**, **Obsen**, **Obsten**, sd., die Vorhalle der Kirche.
die **Obesität**, die Dicke, Mastigkeit, Fettheit, die Mastdicke.
Obgedacht, -gemeldet, -genannt: — oben gedacht, oben erwähnt.
Obgleich, conj. -schon, -wohl, wenn gleich, wenn auch, ob zwar.
Obhaben, t. aufhaben, auf sich haben, tragen, bekleiden (Amt).
der **Obhalt**, die Obacht, Wache, Bewachung, der Schutz. [men.
Obhalten, t. beschützen, vertheidigen, behüten, in Obhut neh-
der **Obhalter**, der Schützer, Vertheidiger, Aufseher, Behüter.
die **Obhand**, Ober-, Vor- **Obhanden**, adj. vorhanden, gegen-
Obherrschen, i. d. Oberherrschaft haben. [wärtig, obschwebend.
das **Obholz**, sd., das Oddemholz, die Alpweide, Bergweide.
die **Obhut**, die schützende Aufsicht, der Schutz, Schirm, die Hut.
Obig, adj. oben erwähnt, vorhin genannt, oben verzeichnet.
das **Obige**, das oben oder bisher Gesagte. [reich, Todtenreich.
der **Obiskrug**, **Obskrug**, nd., die Unterwelt, das Schatten-
die **Oebiswurzel**, die **Oebiostaude**, eine ausländische Pflanze.
Obiter, adv. oberflächlich, obenhin, flüchtig, beiläufig. [liste.
das **Obituarium**, lat., Todtenliste, Sterbeliste, Sterblichkeits-
das **Obitum**, eine jährliche Seelenmesse. [Sache v. Wichtigkeit.
das **Object**, der Vorwurf, Gegenstand, das Besprochene; eine
die **Objection**, der Einwurf, -rede, Einwendung, Erwiderung.
Objectiren, **objiciren**, t. einreden, -wenden, -werfen, entgegnen.
Objectiv, -visch, adj. gegenständlich, außer sich wahrgenommen.
das **Objectivglas**, das Gegenstand-, d. äusserste Fernrohrglas.
die **Objectivität**, die Gegenständlichkeit, das objective Erschei-
die **Objectivlinie**, Festungsbau-, d. Kraftfeste. [nen od. Daseyn.
die **Objurgation**, lat., Schelten, Tadeln, Rüffeln, d. Verweis.
Objurgiren, d. vorwerfen, tadeln, schelten, zur Last legen.
die **Oblast**, die alte Verbindlichkeit, Schuldigkeit, Obliegenheit.
die **Oblate**, lat., das Dargebrachte, das gesegnete Abendmahls-
brod, die Hostie, das Hochwürdige; der Mundlack.
der **Oblatenbäcker**, Oblatenfabrikant, Mundlackbereiter.
die **Oblation**, die Erbietung, Darreichung, Darbietung.
die **Oblatorien**, gedruckte Empfehlungs- oder Anerbietungs-
briefe, Kundschreiben, Bekanntmachungsbriefe, Circulare.
der **Oblatus**, ein d. Klosterleben gewidmetes Kind, Weihknabe.
das **Oblectament**, die Ergötzung, Ergötzlichkeit, Wohlbehagen.
die **Oblei**, eine Schenkung oder Gabe an ein Kloster; das Eber-
geld; e. Abgabe für Vergünstigungen, Schuldigkeit. [werden.
das **Obleihaus**, ein Klostergebäude, wo Gaben angenommen
der **Obleischreiber**, der Gabenrechnungsführer eines Klosters.
Oblectiren, ergötzen, belustigen [men, studiren, sich befleißigen.
Obliegen, überliegen, siegen; aufliegen, Pflicht seyn; Fleiß wid-
die **Obliegenheit**, Pflicht, Schuldigkeit, Verpflichtung, -bind-
keit, das Seine. [bunden; stimmbegleitend, mitausführend.
Obligat, **obligirt**, adj. verpflichtet, schuldig, gehalten, ver-
Obligatorisch, adj. verpflichtend, verbindend, zwingend.

die **Obligation**, Verbindlichkeit, Verpflichtung; der Schuld-
brief, die Schuldverschreibung, der Schuldschein, Wechsel.
die **Obligeance**, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit, Ver-
bindlichkeit, Zuvorkommenheit, Artigkeit. [vorkommend.
Obligeant, dienstfertig, höflich, artig, gefällig, verbindlich zu-
Obligiren, t. verbinden, verpflichten; nöthigen, zwingen.
Obligirt, adj. verbunden, -pflichtet, gehalten, schuldig. [tung.
das **Obligo**, die Verbindlichkeit, die übernommene Verpflich-
Oblique, schief, schräg, seitwärts; krumm, verdächtig, uner-
die **Obliquität**, Schiefheit, Schrägheit. [laubt, versteckt.
das **Obliquum**, das Schiefe, Schräge, Krumme. [u. Vocativ.
der **Obliquus** (Casus), jeder Declinationsfall außer Nominativ
die **Obliteration**, die Tilgung, Schriftlöschung, Vernichtung.
Obliteriren, t. auslöschen, ausstreichen, tilgen, durchthun,
die **Oblocution**, die Ein- oder Widerrede, Einwand. [austhun.
das **Oblong**, ein längliches Viereck. **Oblong**, adj. ablang,
Obloquiren, d. widersprechen, entgegnen, einreden. [länglich.
die **Obmacht**, Obermacht, Obergewalt, Oberhand, Herrschaft.
der **Obmann**, Obermann, Aufseher, Vorsteher; Schiedsrichter;
die **Obmannschaft**, die Schiedsrichterwürde. [der Obsieger.
die **Obmaus**, Obi-, die Hamster-, der Spitzkopf, e. sibirische M.
die **Oboe**, das Hautbois, Hochhorn, die Schallmei, Hochflöte.
der **Obol**, Obolus, der Heller, das Schärflein, ⅙ Drachme in
die **Obose**, russ., Bagage, Gepäck. [Athen; ½ Skrupel, 10 Gran.
der **Obrok**, russ., der Kopfzins der gemeinen Russen.
die **Obreption**, die Erschleichung, der Betrug, die Ueberlistung.
Oreptisch, obreptitie, erschlichen, erschlichener Weise.
Obrepiren, d. beschleichen, überschleichen, er—, hintergehen.
die **Obrigkeit**, sd. Oberkeit, der Magistrat, die Regierungsbe-
hörde, der Stadtrath, d. Munizipalität, Behörde. [zukommend.
Obrigkeitlich, adj. von der Obrigkeit ausgehend, der Obrigkeit
der **Obrigkeitstein**, Bannstein, das Weichbild, die Obrigkeits-
der **Obrist**, **Oberst**, Colonel, Regimentsbefehlshaber. [gränze.
der **Obristentag**, sd., der Dreikönigstag, Brechtentag, Epipha-
Obruirt, lat., adj. überhäuft, -laden, bedrängt. [nia domini.
Obruiren, t. überhäufen, überladen, überschatten, belasten.
Obschon, conj. obgleich, wenn schon, wenn gleich, wenn auch.
Obschweben, i. bevorstehen, drohen, im Werke seyn. [keusch.
Obscön, adj. unanständig, schlüpfrig, unzüchtig, schmutzig, un-
die **Obscönität**, Schmutzigkeit, Schlüpfrigkeit, Unschicklichkeit,
die **Obscöna**, Zoten, unanständige Reden. [Unkeuschheit.
Obscur, adj. u. adv. dunkel, unbekannt, gemein, niedrig, unbe-
rühmt, unverständlich. [rungsfeind, der Dunkelwicht.
die **Obscurant**, der Finsterling, der Dunkelmann, der Aufklä-
der **Obscurantismus**, die Verfinsterungssucht, die Lichtscheu.
Obscuriren, t. verfinstern, -dunkeln, -dummen; verdeckt spielen.
die **Obscurität**, die Dunkelheit, die Finsterniß, Unberühmtheit.
die **Obsecration**, d. Beschwörung **Obsecriren**, t. beschwören.
Obsediren, t. belagern, besetzen, anliegen, bestürmen. [seher.
Obsehen, i. aufsehen, die Aufsicht führen. der **Obseher**, Auf-
die **Obsequien**, die Exequien, die Todtenfeier, die Seelenmesse.
das **Obsequium**, der Gehorsam, die Folgsamkeit, Willfährig-
keit, die Nachgiebigkeit, Dienstbeflissenheit. [servanz.
die **Observanten**, Franciskanermönche von der strengen Ob-
Observabilia, anschauliche, sinnlich wahrnehmbare Dinge.
die **Observanz**, das Herkommen, die Gewohnheit, der Ge-
brauch, die Ordensregel, der Usus. [gemäß, herkömmlich.
Observanzmäßig, adj. u. adv. der Ordens- oder Klosterregel
die **Observation**, die Wahrnehmung, Beobachtung, Befol-
gung, Bemerkung, Nachachtung, Beachtung. [bachtungsheer.
die **Observationsarmee**, das Observationscorps, ein Beo-
das **Observatorium**, die Sternwarte, Hochwarte. [gattung.
der **Obsidian**, das isländische Achat, eine rauchgraue Kiesel-

der Observator, der Beobachter, Sternwartner, Sterngucker.
Observiren, t. beobachten, bemerken, wahrnehmen, befolgen.
die Obsidion, die Belagerung, die Einschliessung, Berennung.
die Obsidionalmünzen, die Belagerungsmünzen, Nothmün-
der Obsieg, d. Sieg. Obsiegen, i. siegen, überlegen seyn. [zen.
der Obsieger, der Sieger. Obsieglich, sd., adj. siegend, ge-
die Obsignation, die Versiegelung, Beschlagnahme. [winnend.
der Obsignator, der Versiegeler. Obsigniren, ver- oder be-
die Obsistenz, der Widerstand, das Widerstreben. [siegeln.
Obsistiren, d. widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.
Obsolet, adj. veraltet, verbraucht, abgekommen, verschollen,
Obsolesciren, obsoliren, i. veralten, abkommen. [antiquirt.
die Obsorge, die Fürsorge, die Aufsicht, die Besorgung.
Obsorgen, i. fürsorgen, Fürsorge tragen, wachen, Acht haben.
das Obst (opaz, obiz, obez) sd. Obs, nd. Awt, der Apfel, die
das Obstagium, das Einlager, der Einritt. [Baumfrucht.
das Obstakel, Obstaculum, das Hinderniß, die Schwierigkeit.
der Obstant, der Widerstand, die Opposition. die Obstart, die
die Obstatt, Obstand, Widerstand. [Obstsorte, Fruchtgattung.
der Obstbär, der gemeine, dem Obste nachgehende Bär.
der Obst-Bau, -Baum, -Bäcker, -Baumzucht, -Blüte, der
-Boden, -Brecher, -Brei, die -Bude, -Darre, -Ernte, der
-Esser, -Essig, -Flecken, die -Frau, -Freund, -Gaden, -Garten,
-Hain, -Hamen, das -Haus, der -Handel, -Händler, -Hocke,
-Höker, die -Hökerinn, der -Hüter, das -Jahr, der -Käfer, die
-Kammer, der -Kasten, -Keller, -Kern, -Kenner, die -Kiste,
der -Korb, -Kram, -Krämer, -Kuchen, die -Kunde, -Lehre,
der -Mann, -Mangel, -Markt, -Most, die -Motte, das
-Muuß, die -Pflanzung, -Presse, der -Saft, die -Schale, der
-Wächter, -Wald, -Wurm, die -Sucht: — d. Apfel-, Frucht-,
Früchte-Bau, Baum, Bäcker, Baumzucht rc. [widersetzen.
Obstehen, d. widerstehen, Obstatt halten, Obstand leisten, sich
Obsternatisch, nd., obstinat. die Obstgöttinn, Pomona.
Obstinat, adj. halsstarrig, hartnäckig, widersetzlich, starrkö-
pfig, eigensinnig, widerspänstig. [Starrköpfigkeit, Starrsinn.
die Obstination, Hartnäckigkeit, Eigensinn, Halsstarrigkeit,
sich Obstiniren, sich verstocken, verhärten, eigensinnig seyn,
die Obstkunde, Obstlehre, die Pomologie. [halsstarrig seyn.
die Obstipation, Constipation, Hartleibigkeit, Verstopfung.
Obstipiren, t. verstopfen, hartleibig machen, obstruiren.
die Obstipität, die Krummhalsigkeit, die Halskrümmung.
Obstiren, d. entgegenstehen, hinderlich seyn. [Obst, fruchtreich.
der Obstmonat, September, Fructidor. Obstreich, adj. reich …n
O…striet, verbunden, schuldig, gehalten, verpflichtet, gebunden.
die Obstriction, die Verpflichtung, die Verbindlichkeit.
der Obstrigilator, der Splitterrichter, Tadler, Krittler.
Obstringiren, t. verbinden, verpflichten. die Obstruction,
die Verstopfung, die Hartleibigkeit. Obstructiv, obstrui-
Obstruentia, lat., verstopfende Mittel. [rend, verstopfend.
Obstruiren, verstopfen. Obstruirt, verstopft, hartleibig.
der Obstwein, Apfelwein, der Cider. [Nachachtung, Gehorsam.
die Obtemperation, die Willfahrung, die Folgsamkeit, die
Obtemperiren, d. gehorchen, sich fügen, nachgeben, willfahren.
Obteniren, obtiniren, t. behaupten, festhalten, durchsetzen,
bekommen, erhalten, erreichen, erlangen, inne halten. [rung.
die Obtestation, die dringende Bitte, das Flehen, die Beschwö-
Obtestiren, flehen, inständig bitten, beschwören, bestürmen.
Obtorquiren, t. verdrehen, umkehren. [sterung, Verkleinerung.
die Obtrectation, Afterrede, böse Nachrede, Verläumdung, Lä-
der Obtrectator, lat. Verläumder, Lästerer, Verkleinerer.
Obtrectiren, t. afterreden, übel nachreden, verkleinern, -läum-
Obtrudiren, t. aufdringen, -bürden. [den, lästern, anschwärzen.
Obtundiren, stumpfen, abstumpfen, betäuben, ermüden.

Obturbiren, t. verwirren. Obtus, stumpf, abgestumpft, dumm.
Obveniren, d. begegnen. die Obtusion, die Abstumpfung.
die Obvention, das Entgegenkommen, die Gabe, die Steuer,
Obvolut, adj. auswärts gebogen, rinnenartig. [der Beitrag.
die Obvolution, Einhüllung, -wickelung. die Obvolventia, ein-
Obwachen, i. Sorge tragen, Aufsicht halten. [hüllende Mittel.
Obwalten, i. herrschen, gebieten, schalten, walten; vorherr-
schen, vorhanden seyn; obschweben, drohen. [Obere, Vorsteher.
der Obwalter, der Gebieter, Aufseher, Verwalter, Lenker, der
Obwendig, adj. u. adv. oberwärts oder oberhalb befindlich,
an der oberen Seite, obenauf. [auch, wiewohl, wie sehr auch.
Obwohl, obzwar, conj. obgleich, obschon, wenn gleich, wenn
die Oca, eine Pflanze mit nahrhafter Wurzel, Oxalis tuberosa.
die Occallescenz, die Er- oder Verhärtung, Verstockung.
die Occasion, Gelegenheit, Veranlassung, Anlaß, der Verfall.
der Occasionalismus, die Lehre von der göttlichen Einwirkung
bei von Geschöpfen gegebener Veranlassung, L. v. d. gelegentli-
Occasioniren, veranlassen, Gelegenheit geben. [chen Vorsehung.
der Occasionair, der Parteigänger. [West; das Abendland.
der Occident, die untergehende Sonne, der Niedergang, Abend,
Occidental, occidentalisch, adj. abendländisch, westlich,
Occipital, z. Hinterkopfe od. Hinterhaupte gehörig. [abendlich.
das Occiput, das Hinterhaupt, das Hintertheil der Hirnschale.
Occludiren, ver- od. zuschliessen. die Occlusion, die Zu-
die Occulta, pl., verborgene Dinge, Geheimnisse. [schliessung.
die Occultation, Verbergung, Verheimlichung, Verdeckung.
der Occultator, Verberger, Hehler. Occulte, heimlich, ver-
Occultiren, t. verheimlichen, verbergen, verstecken. [borgen.
die Occumbenz, Obliegenheit, Verbindlichkeit, Unterliegung.
Occumbiren, unterliegen, verlieren, verspielen, sinken, fallen.
die Occupation, die Besetzung, Einnahme, Besitznehmung; die
die Occupationsarmee, das Besetzungsheer. [Beschäftigung.
Occupiren, t. einnehmen, besetzen, sich bemächtigen, bemeistern.
Occupirt, adj. beschäftigt, überhäuft; besetzt. [beschäftigen.
Occurrent, adj. vorkommend, sich ereignend, allfällig. [Vorfall.
die Occurrenz, das Begegniß, die vorkommende Gelegenheit, der
Occurriren, i. vorkommen, entgegenkommen, vorfallen; zu-
der Ocean, das große Weltmeer. [vorkommen, vorbeugen.
das Ochel, sd., das Ach, d. Schmerz. Ocheln, sd., i. (uhhitzan)
die Ochelpeze, d. Ukelei, e. Weißfisch. [ächzen, seufzen, jammern.
das Ochēma, gr., die flüssige Einhüllung trockner Heilmittel.
der Ocher, Oker, Ocker, Uger, das Erd- oder Berggelb, der
Eisenkalk, Eisensafran. die Ochererbse, eine südliche Erb-
Ocherfarben, -farbig, adj. ochergelb, ockergelb. [senart.
die Ocherfarbe, das Ochergelb, der Ocher als ein Farbenkörper.
das Ocherl, Acherl, sd., das Eißlein, e. Geschwürchen; Seufzer.
der Ochlokrat, der Pöbelanführer, Pöbelherrscher. [herrisch.
die Ochlokratie, die Pöbelherrschaft. Ochlokratisch, pöbel-
die Ochriasis, gelbliche Gesichtsblässe. der Ochroit, der Cerit,
die Ochropyra, das gelbe Fieber. [Cerinstein, Wachsstein.
der Ochse (ohs) nd. Oß, Stecher, Stoßer, das gehörnte Rind.
das Ochsenauge, ein großes Auge; das Spiegelei, der Spiegel-
kuchen; ein langrundes Fenster; eine Oeffnung zwischen dicken
Wolken; das große Gänsekraut, die Feldkamille, das Kuhauge,
die Färberkamille, das Rindsauge, die Rinds-, Gilb-, Streich-,
Ochsen, i. rindern; büffeln, schwer arbeiten. [Johannisblume.
das Ochsenäuglein, das Goldhähnchen, eine Art Zaunkönig;
Ochsenäugig, adj. großäugig. [eine genabelte Schnirkelschnecke.
der Ochsenbauer, der m. Ochsen pflügende od. fahrende Bauer.
die Ochsenblume, der Ochsenweizen, Buschkuhweizen, Hain-
kuhweizen, Rinderweizen, blauer Wachtelweizen, blauer Wald-
weizen, die Waldfleischblume, Johannisblume, Tag u. Nacht.
der Ochsenbeutel, spitziges Riedgras. [Ringelscheiß, Kuhweizen.

das Ochsenbrech, -bruch, -borge, -hurre, -kraut, die Hauhechel.
die Ochsenbremse, Rindvieh-, Hornviehbremse, Rinderenger.
der Ochsendarm, Hundsdarm, Kuhdarm, die Sandpfeife, eine
die Ochsendummheit, Erzdummheit. [indische Röhrenschnecke.
Ochsendumm, dumm wie ein Ochse, erzdumm, ganz unwissend.
der Ochsenesel, e. angebliches Bastardthier od. Blendlingsthier.
das Ochsen-Fell, -Fleisch, die -Galle, die -Haut, das -Horn, der
-Hirt, -Huf, das -Joch, der -Junge, die -Kette, -Klaue, der
-Kopf, das -Leder, -Maul, der -Rücken, die -Sehne, -Spalte,
der -Stall, die -Stirn, der -Treiber: — d. Fell rc. eines oder
der Ochsen, Rinds- oder Rinder-Fell, Fleisch, Galle rc.
das Ochsenfieber, ein leichter Schauer nach der Mahlzeit.
der Ochsenfrosch, Windbeutel, e. großer amerikanischer Frosch.
die Ochsengalle, die grüne Glasgalle, die grüne Gallenscheibe.
der Ochsengaumen, e. stumpfe schwarzbunte Schwimmschnecke.
das Ochsengeld, die Zuchtochsengebühr, der Bullenzins.
der Ochsenhacker, ein afrikanischer lerchenähnlicher Vogel, der
den Ochsen die Bremsenlarven aus der Haut pickt.
Ochsenhaft, ochsenähnlich, plump, ungeschickt. [Viehhändler.
der Ochsenhandel, H. mit Schlachtochsen. der Ochsenhändler,
das Ochsenherz, doppelte Narrenkappe, eine adriatische Gien-
oder Breitmuschel; eine versteinerte Herzmuschel.
die Ochsenherzkirsche, d. größte Herzkirschenart. [Erdzunge.
das Ochsenhorn, eine Art Tonnengewölbe; eine vorn breitere
der Ochsenhuf, -klaue; ein gespaltener fehlerhafter Pferdehuf.
das Ochsenkalb, ein männliches Kalb, Bullenkalb, Stierkalb.
der Ochsenknecht, -enke, ein mit Ochsen pflügender Knecht.
das Ochsenknie, ein einwärts gebogenes Pferdeknie.
der Ochsenkopf, das Ochsenhaupt; der Bullenkopf, ein unten
zu dicker Pferdekopf; die gepunktete Sturmhaube, der gekie-
perte Helm, eine Posaunenschnecke; das Zeugungsglied der
Drohne; ein Dummkopf; die Fleischerherberge, deren Schild
der Ochsenmarkt, ein Markt zum Viehhandel. [ein O. ist.
der Ochsenmonat, der Weinmonat, der October, der Schlacht-
der Ochsenpesel, nd., der Ochsenziemer, eine Peitsche. [monat.
das Ochsenpferd, ein angebliches Blendlings- od. Bastardthier.
die Ochsenpost, die Schneckenpost, eine langsame Fahrt.
die Ochsenrippe, das Hasenöhrleinkraut, das Hasenohr.
der Ochsenrücken, e. gekrümmter scharfer Rücken, Ochsenpuckel.
die Ochsenschrift, fd., das umkehrende Schreiben von der Rech-
ten zur Linken und von der Linken zur Rechten, d. Bustrophe-
der Ochsenspath, ein Spath der Pferde hinten am Knie. [don.
die Ochsenstirn, Bullen-, zu breite Pferdestirn. [glied e. Ochsen.
der Ochsenziemer, nd., -pesel, die Ochsensehne, das Zeugungs-
die Ochsenzeder, der Zederwachholder, spanische Wachholder.
die Ochsenzunge, Rindszunge; die Hundszunge, das Acker-
mannkraut, Liebäuglein, Augenzier; rothe —, der Stein-
same, die Steinhirse; wilde —, der gemeine Otterkopf; spi-
tzige gelbe —, die spitzige Grindwurz, das Lendenkraut;
gelbe —, Lotwurz, Schmeerwurzel; das rauhe Bitterkraut;
die scharfe oder Wald—, ein Lungenkraut, Hirschmangold.
Ochsig, ochsicht, adj. plump, ungeschickt, grob, ochsenmäßig.
das Ochshoft, Oxhoft, Ochsenhaut, Ochsenschlauch, ein großes
Faß. der Ochsner, der Ochsenknecht. [Schmalzehente.
das Ochtum, nd., der kleine Zehente, der Zehente vom Vieh, der
die Ocke, ein türkisches Gewicht von 2½ Pfund. [8saitige Lyra.
die Ockelei, der Ukelei. Ocker, fd., adv. nur. das Octochord,
das Octaëdron, Octaëder, das Achtflach. die Octaëteris, ein
das Octale, lat., ein Achttheil. [achtjähriger Kreislauf.
die Octandria, pl. achtmännerige Blüten, mit 8 Staubfäden.
das Octangulum, Achteck. der Octapla, d. Achtsprachenbibel.
der Octant, ein Achtelkreis, Sternweiten zu messen.
das Octav, die Achtelform, die Achtelgröße eines Papierbogens.

die Octave, der Achtklang, der achte Ton vom Grundtone, ein
Tonbereich oder Umfang von 8 Tönen. [einer Quarteroninn.
die Octavons, Ochavons, pl., Kinder eines Europäers und
der Octidi, der achte Tag in der neufranzösischen zehntägigen
der October, d. Weinmonat, Herbstmond. [Woche oder Decade.
das Octiduum, eine achttägige Frist, eine Zeit von 8 Tagen.
das Octiphonium, gr., ein achtstimmiges Tonstück. [spiel.
das Octochord, ein achtsaitiges Tonwerkzeug, das Achtsaiten-
das Octodez, die Achtzehntelform, achtzehn Blätter von einem
das Octogon, ein Achteck. Octogonisch, achteckig. [Bogen.
der Octonarius, der Tetrameter, Achtfüßler, ein achtfüßiger
Octopetalisch, octophyllisch, achtblätterig. [jambischer Vers.
das Octostylum, eine Reihe von 8 Säulen. [warenabgabe.
die Octroi, das Handelsprivilegium, die Gemeindesteuer, Eß-
Octroyiren, im Handel bevorrechten, Handelsfreiheit verwilligen.
die Octunx, ein Gewicht von 8 Unzen oder 16 Loth, ½ Pfund.
das Octuplum, das Achtfache. Octupliren, t. verachtfachen,
das Ocularglas, das Augenglas, Einsehglas. [achtfach nehmen.
die Ocularinspection, Besichtigung. der Ocularzeuge, Au-
die Oculation, Inoculation, Impfung, Ein—. [genzeuge.
Oculi, der dritte Fastensonntag. Oculiren, inoculiren, t. äu-
der Oculist, der Augenarzt, Augenoperateur. [geln, impfen.
Od, ot (oth, odi, odag, otah) nd. öde, leicht, gering, leer, be-
hend; möglich, mächtig, reich, begütert. [Feod und Odzins.
das Od, das Essen, die Nahrung, das Gut, in Kleinod, Allod,
die Oda, türk., ein Zug Soldaten. der Odabaschi, türk., der
der Odaxismus, Zahnfleischjucken, Zahnschmerz. [Zugführer.
die Odaliske, Odalike, die Lieblingssultaninn, d. Kammerfrau.
das Oedder, nd., der Abfall vom Korn, Spreu, Kehricht. Asche.
die Ode, gr., der Hochgesang, Lobgesang, das Loblied, d. Psalm.
Oede (odi, farodit) adj. leer, hohl, unbewohnt, unbebaut, wüst,
brach, zu süß, zu wenig gesalzen, fade, geschmacklos, langwei-
lig; nd., leicht, behend, verschlagen, schlau, fein, listig.
die Oede, die Wüste, Einsamkeit, Verlassenheit, Leerheit, Fad-
heit, Schaal-, Geschmacklosigkeit. [mindern, -brauchen, -treiben.
Oeden, ödnen, ödigen, fd., geuden, öde oder leer machen, ver-
Oedeln, fd., l. öde seyn, anwidern, anekeln, langweilen.
der Odem (atum, athum, ahadum, adum) fd., der Athem.
Odemlos, adj. athemlos. Oeden, veröden, öde werden und
die Oedenei, fd., die Wüstenei, ein verödeter Ort. [öde machen.
der Odenstag, Odinstag, der Mittwoch, die Mittwoche.
Oder (edo, ode) conj. sonst, im anderen Falle, wenn nicht.
der Oeder, Einöder, fd., der Einsamwohner, Besitzer eines gro-
die Oeder, die Holzbirne, das Knetel. [ßen Einödhofes.
die Oderlenge, das Ackergrendkralt. Schwerkraut, die Lenge.
der Odermennig, die Odermenge, die Agrimone, die Leberklette.
Odern, fd., l. quengeln, sich quälen. [eine Odensammlung.
das Odeum, das Concerthaus, der Concertsaal, das Singhaus;
die Odeur, der Duft, Wohlgeruch, das Wohlriechende.
Odiös, adj. verhaßt, gehässig, ärgerlich, abscheulich, unleidlich
unausstehlich, widerlich, widrig, verdrüßlich. [me Geschäfte.
der Odiosus, e. verhaßter Mensch. die Odiosa, pl., unangeneh-
das Odium, der Haß. Odmüthig, adj. leermüthig, wehmüthig,
die Odmüthigkeit, die Demuth, Wehmuth. [demüthig, niedrig.
Odmüthigen, t. demüthigen. [sitzer, Hüfner, Bauer.
der Oedler, Oedling, fd., der Kleingütler, ein kleiner Gutsbe-
das Odometer, der Wegemesser, Schrittzähler. das Odonta-
das Odontagra, gichtischer Zahnschmerz. [gogum, Zahnzange.
Odontalgika, Odontika, pl. Zahnwehmittel. die Odontia-
die Odontitis, die Zahnentzündung. [sis, das schwere Zahnen.
das Odontoglyphon, der Zahnschaber, das Dentiscalpium.
die Odontographie, Zahnbeschreibung. der Odontolithos,
Odontoidisch, zahnförmig, zahnähnlich. [der Zahnweinstein.

die Odontolithen, versteinerte Zähne. die Odontologie, die
die Odontophyia, der Zahnwuchs, Zahnbildung. [Zahnlehre.
das Odontosmegma, Odontotrimma, das Zahnpulver.
die Odontotherapie, die Zahnheilkunde. die Odontotechnie,
der Odontotechniker, Zahnarzt, -künstler. [die Zahnsetzkunde.
das Odorament, d. Räucherwerk. die Odorata, Wohlgerüche,
Odorificiren, wohlriechend machen. [wohlriechende Sachen.
das Oedrecht, sd., die abgabenfreie Benutzung urbar gemachter
die Oedschaft, sd., ein öde liegendes Gut, eine Oedung. [Oeden.
das Oedrechtjahr, sd., ein Jahr der Abgabenlosigkeit angebau-
die Oedung, Verödung; d. öde Gegend, Wüste. [ter Oedgründe.
der Oedzins, ein Zins von liegenden Gründen, Grundzins.
das Oedēma, eine Wassergeschwulst. die Oekographie, die
Oedematisch, geschwollen, geschwülstig. [Hausbeschreibung.
das Oedephon, ein Clavier mit einem Cylinder v. Metallstäben.
der Oedipus, ein geschickter oder glücklicher Räthsellöser.
der Oefling, der Nasenfisch, die Nase. [wirthschaftskundiger.
der Oekonom, Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, ein Land-
die Oekonomie, die Haushaltung, Wirthschaft, die Haus- und
Landwirthschaft, die Landwirthschaftskunde. [wirthschaftlich.
Oekonomisch, wirthschaftlich, haushälterisch, sparsam, land-
Oekonomisiren, i. haushalten, hausen, sparen, haushalterisch
die Oekoskopie, Wahrsagung aus Hausbegebenheiten. [leben.
Oekumenisch, adj. allgemein. das Oenogala, Weinmilch.
das Oenaläum, das Weinöl, Wein und Oel. [weinähnlich.
die Oenographie, die Weinbeschreibung. Oenoidisch,
der Oenolog, der Weinkenner. die Oenologie, Weinkunde.
Oenologisch, weinkundig. die Oenomanie, die Weintollheit.
die Oenomantie, die Weinwahrsagung. das Oenomēli, der
das Oenometer, die Weinwage, Geist-. [Weinhonig, Meth.
die Oenopōle, die Weinschenke. das Oenopolium, das Wein-
der Oenopot, Weintrinker, -bekenner, -verehrer. [schenkrecht.
das Oenostagma, der Weingeist. der Oesophag, Schlund,
die Oesophagitis, die Speiseröhrenentzündung. [Speiseröhre.
die Oesophagotomie, die Aufschneidung des Schlundes.
die Oesophagorrhagie, die Blutung aus der Speiseröhre.
die Oesophagorrhöe, der Speiseröhrenfluß. der Oesypus,
die Oestromanie, die Geschlechtswuth. [das Wollfett, Hautfett.
die Oeuvres, Werke, Schriften. Oefeln, sd., nach d. Ofen riechen.
der Ofen (ouan, fan, hyuan) pl. Oefen, nd. Aben, das Offene,
die Oeffnung, sd., ein bis oben hinaus gespaltener Felsen, die
Kluft, die Rauchöffnung, der Kamin, die Esse, Feuernische,
der Leucht- u. Heizheerd; der Heizkasten; glühende od. feu-
rige —, Goldmund, e. Schraubenschnecke, rothe knotige Sturm-
der Ofenanker, e. eiserne Ofenschiene. [haube, e. Schwanzhorn.
das Ofenauge, das Löchlein zum Auslassen des geschmolzenen
Metalles vorne im Schmelzofen. [erter Wasserkessel.
die Ofenblase, der Ofenkessel, Ofentopf, ein am Ofen eingemau-
die Ofenbank, Ofenbrücke, eine Ruhebank in Bauerstuben.
der Ofenbrand, das auf einmal gebrannte Töpfergeschirr.
der Ofenbruch, der im Schmelzofen theils unten wie ein Lehm,
theils oben wie ein Rauch angesetzte Metallabgang. [Kupfer.
der Ofenbruchkönig, das aus dem Ofenbruche geschmolzene
der Ofenbruchstein, der von Ofenbrüchen erhaltene Stein.
der Ofenbruder, -sitzer, hocker, Ofenlieger, Ofenhüter. [stütze.
der Ofener, Ofner, Ofensetzer, Töpfer. der Ofenfuß, Ofenrost-
die Ofen-Form, das -Futter, die -Gabel, der -Galmei, das -Geld,
-Gesims, -Gestübe, -Gewölbe, -Haus, der -Heizer, -Heerd, der
-Hocker, die -Kachel, der -Kessel, der -Kranz, die -Krone, die
-Krücke, der -Lehm, das -Loch, der -Meister, die -Platte, die
-Röhre, der -Rost, der -Ruß, die -Schaufel, der -Schirm, die
-Schraube, der -Setzer, -Sitzer, die -Stange, der -Stock, die
-Tafel, -Thür, der -Topf, -Wisch, -Zins: — d. an oder in ei-
nem Ofen befindliche, oder zu einem O. gehörige, für e. Ofen
das Ofenziehli, sd., die Ofenkrücke, -stange. [nöthige Form ꝛc.
die Ofengrube, nd., das Schürloch, d. Ofenheerd, Kammheerd.
die Ofengrütze, nd., auf dem Ofen eingedickte Milchgrütze.
das Ofenrohr, nd., ein verschließbarer Wärmkasten im Ofen.
der Ofenstaub, d. im doppelten Gewölbe über dem Schmelzofen
angesetzte Hüttenrauch i. Hüttenwerken. [erhaltene Kupferlech.
das Ofenstaubloch, das aus dem geschmelzten Hüttenrauche
Offen (offan) adv. auf, oben, hervor, von einander; adj. bloß,
entblößt, frei, zugänglich, erlaubt, gestattet, gangbar, unge-
sperrt, unverschlossen, unbedeckt, unverhüllt, unverhehlt, vor-
urtheilsfrei, ungetrübt, leicht fassend, fähig, aufrichtig, öffent-
lich, erledigt, unbesetzt; löcherig, klüftig; günstig (Wind).
Offenbar, adj. u. adv. offen, unbegränzt, deutlich, unverkenn-
bar, bekannt, offenkundig. [entdecken, verrathen, mittheilen.
Offenbaren, t. offen darlegen, zeigen, kund thun, enthüllen,
Offenbarlich, adv. offenbar, öffentlich, bekannt, mittheilbar.
die Offenbarung, die Enthüllung, der Aufschluß, die geheime
Mittheilung, die verborgene Kundmachung, der Verrath.
der Offenbarungsglaube, Supernaturalismus, der Glaube
an unmittelbare Mittheilung der Religionswahrheiten v. Gott
der Offenbarungsgläubige, Supernaturalist. [an Menschen.
der Offenbarungsort, das Orakel, das Bethel, Gotteshaus.
der Offenbaß, ein 16füßiges Orgelregister, die Posaune.
Offendiren, t. anstoßen, beleidigen, angreifen, anfechten.
die Offenflöte, ein vier- u. achtfüßiges Orgelregister, Octave.
das Offenhaus, ein Schloß, dessen Oeffnung e. Lehnspflicht ist.
die Offenheit, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit,
Geradheit, Biederkeit, Ehrlichkeit. [unverstellt, unverhohlen.
Offenherzig, adj. offen, gerad, bieder, treuherzig, aufrichtig,
die Offenherzigkeit, die Offenheit, Unverstelltheit, Biederkeit.
die Offenquerflöte, sehr enges offenes Flötenregister in Orgeln.
Offenkundig, adj. landkundig, öffentlich bekannt, stadtkundig,
das Offenrecht, das öffentliche allgemeine Recht. [weltbekannt.
der Offenschreiber, ein öffentlicher Schreiber, Notarius.
das Offenschloß, das Offenhaus, Lehensschloß. [amtlich, publik.
Oeffentlich, adj. u. adv. offenkundig, bekannt, vor jedermann
das Offenstück, eine von allen Seiten zugängliche Gartenpartie.
die Oeffentlichkeit, die Publicität, Offenkundigkeit. [kränkend.
Offensiv, angreifend, angriffsweise; beleidigend, anfechtend,
die Offension, Angriff, Anfechtung, Beleidigung, der Anstoß.
die Offensiv-Alliance, das Schutz- oder Angriffsbündniß.
der Offensivkrieg, Angriffs-. [Vertrauen entdecken, offenbaren.
Offeriren, t. darbringen, anbieten, erbieten, antragen; sd., im
die Offerte, das Anerbieten, die Anerbietung. [bei der Messe.
das Offertorium, das Opfergeld, ein Opferbuch; die Opferung
die Office, Offiz, die Leinwand- oder Silberkammer, die Tisch-
geräthkammer; die Küchendienerschaft. [Verrichtungen.
die Officia, die Obliegenheiten, die Pflichten, Aemter, Dienst-
der Official, der Kirchendiener, Kirchenbeamter, Kirchenvor-
steher, ein geistlicher Stellvertreter. [Gerichtsbeamten.
das Officialat, das Amt eines geistlichen Stellvertreters oder
der Officialbericht, der amtliche Bericht, Amtsbericht.
die Officialia, Pflicht- oder Amtsarbeiten, Berufsgeschäfte.
der Officiant, der Bediente, Beamte, Beamtete, Bedienstete.
Officiell, amtlich, von Amtswegen. der Officier, der Anführer.
das Officiercorps, der Stab. [Kriegsbeamte, Befehlshaber.
Officiiren, i. functioniren, Dienst thun, amtiren, amtlich han-
die Officin, die Werkstatt, Apotheke, die Buchdruckerei. [deln.
Officinal, officinell, adj. arzneilich, heilkräftig. die Officina-
Officiōs, adj. dienstfertig, dienstwillig. [lia, die Arzeneiwaaren.
Oeffnen (offanan) t. offen machen, aufmachen, aufthun, auf-
schliessen, -stoßen, -brechen; auslegen, erklären, kund machen.

das **Officium**, d. Pflicht, Dienstpflicht, Amt, Amtsverrichtung.
Ofnen, sd., i. die Ofen ausbessern. der **Ofner**, sd., der Ofenmacher, Hafner. [durchzuziehen; der Riedkamm, Affner, Afner.
der **Oeffner**, ein grober Seidenweberkamm, die Kettenfäden
die **Oeffnung**, das Oeffnen, Aufbrechen, Aufschliessen, Aufmachen; der Stuhlgang; das Loch, die Lücke, der Durchgang, die Bresche, der Schlitz; d. Patent, die Urkunde, der offene Brief.
das **Oeffnungslehen**, **Oeffnungsrecht**, das Offenhauslehen, die Verpflichtung, den Lehensherrn ins Schloß aufzunehmen.
Oft (ofta) **oftmals**, **oftmalen**, sd. **oftermalen**, adv. viel-
Oefters, adv. mehrmals, zuweilen. [mal, häufig, wiederholt.
Oefter, adj. mehrmalig, wiederholt. **Oftmalig**, adj. häufig.
Oggerisch, sd., adv. starr, wild, dreist, trotzig (blicken).
die **Ogle**, sd., Kröte, Unke. **Oggerlich**, fürchterlich (blickend).
der **Ogre**, ein Wehrwolf, ein wilder Mann, der Menschenfresser.
der **Oheim**, **Ohm**, **Oehm** (oheim, ohein, oehm) Onkel, des
die **Oehle**, sd., die Oelpresse. [Vaters oder der Mutter Bruder.
Oheimlich, adj. in dem Oheimsverhaltnisse begründet.
die **Oheimschaft**, das Oheimsverhältniß; die Verwandtschaft.
Oehleln, sd., i. nach Oel schmecken. **Oehlen**, sd., t. zu Oel
die **Oehlete**, sd., das auf ein Mal zu Oel Gepreßte. [pressen.
die **Oehlkirsche**, Ahlkirsche, Traubenkirsche. das **Ohmblatt**,
die **Ohm**, die Ahm; die Spreu vom Getreide. [die Klette.
das **Oehmchen**, Heimchen, die Hausgrille. [Dinkelgerste.
der **Ohmer**, der Ahmer; sd., die nackte oder Himmelsgerste, die
das **Ohmkraut**, der Ackersinau, das Frauen- oder Marienmäntelchen, Jungfernkamm, Nadelkerbel, Nadelmöhre, Nadelkraut, kleiner Steinbrech; das gemeine Kreuzkraut, -pflanze, -wurz, Grindwurz, Krötenkraut, Würgkraut, Vogelkraut,
Ohmig, adj. ahmig. [Spei-, Goldkraut; der gemeine Sinau.
das **Ohnblatt**, der Baumwurzelsauger, e. Schmarotzerpflanze.
Ohne (unan) prp. c. Acc. das Wort ein als Verhältnißwort, entbehrend, abgesondert, nd. ahn; adv. nichtig, unbedeutend.
Ohn—, un—, z. B. ohndenklich, -entgeltlich, -gefähr, -erachtet, -gleich, -fern, -geachtet, -längst, -maßgeblich, -möglich, -parteiisch, -schwer, -sinnig, -verfänglich, -weigerlich, -wissend.
Ohnedem, **ohnehin**, **ohnedies**, **ohnedas**, adv. sonst.
der **Ohnegott**, **Ohnegötter**, der Atheist, der Gotteslaugner.
das **Ohnehaupt**, ein kopfloses Ding. der **Ohnehose**, der Baarder **Ohnekopf**, ein kopfloses Gespenst. [beinige, der Sanskülot.
Ohnen, **ohnigen**, **entohnigen**, i. entbehren; r. sich berauben.
der **Ohnesorge**, der Sorglose, der Sanssouci. [adj. atheistisch.
die **Ohngötterei**, Atheisterei, der Atheismus. **Ohngöttrisch**,
Ohnig, adj. entbehrend, beraubt, ledig, enthoben, befreit.
Ohnigen, t. befreien, entheben, berauben; i. entbehren.
die **Ohnmacht**, die Kraftlosigkeit, die Machtlosigkeit; die Erstarrung, die Erschlaffung, sd. die Unkräften, Entkräftung.
Ohnmächtig (unmahtic) adj. kraftlos, machtlos, nachdrucks-
die **Ohnmächtigkeit**, Ohnmacht. [los, erstarrt, erschlafft.
die **Ohnmachtsfeier**, Marienfeier, ein Marientag.
Ohnnervig, adj. nervenlos, rippenlos (Blatt). [sich werfend.
Ohnschattig, adj. schattenlos, unschattig, den Schatten unter
der **Ohnschwanz**, der Straußkasuar; ein schwanzloses Thier.
Oho, **hoho**, interj. oha! halt! ei ei! ei was! [das Nadelange.
das **Oehr** (or) die Oehse, die rund zusammengebogene Spitze,
das **Ohr**, sd. Aur, das Ur, Por, Wor, das Hervor- oder Emporstehende, die umgebogene Spitze, der Widerhaken, die Oese, Ankerschaufel, der Kanonenzapfen, der Ausbau, Ueberbau; das Hörorgan, das Gehör; der Löffel, das Hasenohr; — der Diana, das Dianenohr, der Dianenflügel, der Kampfhahn, das Eselsohr, eine Flügelschnecke; das rauhe —, das krumme Maul, eine Stachelschnecke. [daran befindlichen Fleische.
der **Ohrbacken**, die Ohrwange, ein Schweinkiefer mit dem

der **Ohnvogel**, sd., die Kropfgans, der Vielfraß.
die **Ohr**-Bammel, das -Band, die -Blutader, das -Blatt, die -Buckel, das -Brausen, der -Dreckel, die -Drüse, -Drüsenblutader, der -Drüsengang, die -Ecke, der **Ohren**-Ausschnitt, das -Band, der -Fluß, der -Grübler, die -Höhle, der -Kitzel, die -Klemme, das -Klingen, der -Kneiper, das -Läuten, der -Räumer, das -Sausen, der -Schlag, das -Schmalz, die -Schmalzdrüse, der -Schmaus, -Schmerz, die -Zierde, der -Zwang, -Zweig, der **Ohr**-Flügel, das -Gehenk, die -Gegend, das -Geschwür, -Gewölbe, der -Griffel, -Griebel (-Löffel), die -Höhle, das -Kissen, der -Knochen, -Knorpel, das -Läppchen, die -Leiste, das -Loch, der -Löffel, die -Muschel, der -Nerve, der -Ring, die -Rose, -Schlagader, -Trommel, das -Wachs, der -Zipfel: — d. Bammel rc. im oder am Ohre oder des Ohres,
die **Ohrpatsche**, der Ohrbatzen, sd., die Ohrfeige. [der Ohren.
das **Ohrband**, Dort-, Ort-, Blechbeschlag d. Degenscheidenspitze.
Ohrbeichten, d. insgeheim vertrauen, unter 4 Augen gestehen.
der **Ohrbock**, die vordere Ohrecke, das vordere Ohrblatt; ein Geschwür hinter dem Ohre, die Ohrenbeule, Ohrenmützel.
der **Ohrbohrer**, Ohrwurm. die **Ohrchensalbei**, eine Art S.
der **Ohrbolzen**, das Ohreisen, Bockshorn, Bocksohr, ein Bol-
die **Ohre**, die Oehre, der Ahorn. [zen mit einem Ringhaken.
Oehren, t. mit Ohren oder Oehren versehen, nd. öchsen, äugeln.
die **Ohrenbeichte**, die geheime umständliche Beichte.
der **Ohrenbläser**, Ohrenträger, der Zuträger, der heimliche
die **Ohrenbläserei**, heimliche Anschwärzung. [Verläumder.
der **Ohrendiener**, der Ohrenkitzler, der Schmeichler.
der **Ohrendraht**, die Ohrenspange, eine Art Ohrgehenk.
der **Ohrengrübler**, der Ohrwurm, der Ohrenhöhler, Forficula
der **Ohrenkitzel**, Neuigkeitssucht, Schmeichelei. [auricularia L.
der **Ohrenkauz**, sd., der Uhu, Stryx bubo, otus scops L.
der **Ohrenmelker**, Zudringliche, d. einen immer in den Ohren
die **Ohrenmorchel**, Stock-, e. runde knorrige Morchel. [liegt.
die **Ohrenpflanze**, eine gegen Taubheit gebrauchte Pflanze auf
die **Ohrenqualle**, eine runde ellengroße Qualle. [Ceylon.
der **Ohrenpflug**, ein schwerer Pflug mit vielen Pferden.
die **Ohrenschlange**, eine kleine graue Mauerschlange.
der **Ohrenschwamm**, das Judasohr, ein Becherschwamm.
Ohrenspitzend, adj. aufmerksam zuhörend, horchend.
der **Ohrentaucher**, der geährte Taucher, der Meerdrehhals, ein
das **Ohrenwieselchen**, Ohrwurm. [nordischer Sumpfvogel.
Ohrenzart, feinhörend, am Gehör empfindlich. [des Gehörten.
die **Ohrenzartheit**, Feinhörigkeit. der **Ohrenzeuge**, Bezeuger
die **Ohreule**, die gehörnte Eule, der Uhu. der **Ohrfinger**, der
Ohrfeigen, abohrfeigen, t. maulschelliren. [kleine Finger.
die **Ohrfeige**, Ohrbatsche, Ohrsausel, Dachtel, Dusel, Breme, Wäffling, Horbel, Schelle, Maulschelle, Maultasche, Husche, Schmiere, Flasche, Schwinderling, Wischer, Horche, Halsschlag, Veckeling, Windlicht, Fake, Husche, ein Backenstreich.
Ohrförmig, adj. ohrähnlich. der **Ohrhahn**, der Auerhahn.
das **Ohrgehänge**, die -bammel, -buckel, -rose, Ohrgehängsel,
Ohrhangen, i. die Ohren muthlos hangen lassen. [Ohrring.
der **Ohrhänger**, Verzagte, Muthlose. der **Ohrkauz**, Ohreule.
Ohrig, **öhrig**, adj. geöhrt. der **Oehrig**, sd., das Oehr, Henkel.
das **Ohrhorn**, e. Fühlhorn d. Insecten an der Seite des Kopfes.
der **Ohrklaker**, nd., Ohrlöffel. der **Ohrlack**, e. Art Malerlack.
das **Ohrlamm**, e. geschickter, erfahrener, befehlkundiger Matrose
das **Ohrläppchen**, der Ohrzipfel, sd. das Ohrwaschel.
die **Oehrlein**, sd., pl., ausgewalzte in Butter od. Oel gebackene Küchlein, Hasenöhrlein, Heidenhüllen. [beim Kopfe nehmen.
Oehrlen, sd., t. bei den Ohren zerren, ohrfeigen, bei den Ohren,
der **Ohrlietsblock**, e. Block an d. Seite des Brameselshauptes.
das **Ohrlöffleinkraut**, das Pflaumenmargenröschen.

der Ohrlöffel, sd. Ohrgriebel, Ohrgriffel, nd. der Ohrlaker; e.
das Ohrmaal, das Ohrzeichen der Schafe. [Stachelschwamm.
Ohrlos, ohrenlos, adj. der Ohren beraubt, taub, gehörlos.
Ohrmalen, e. am Ohre bezeichnen. [muscheln; die Ohrschnecke.
die Ohrmuschel, das äußere muschelförmige Ohr; e. Art Bohr-
der Ohrnagel, e. Seilerhaken, das Ohr e. Stranges zu machen.
die Ohrschnecke, Ohrmuschel, das Meerohr, Seeohr, Perlen-
mutterohr, die wilde Sch[illegible]sselmuschel, wilde Perlmutter.
der Ohrspann, Vorspann, das vorderste Spann eines Schiffes.
die Ohrstürze, die Bughölzer im Schiffbaue. [Festungswerk.
die Ohrtaube, eine Art Turteltaube. das Ohrwerk, eine Art
Ohrwidrig, adj. gehörwidrig, dem Ohre widerlich, mißtönend.
der Ohrwurm, Zangenkäfer, Ohrkäfer, Oehrling, Ohrkneiper,
-höhler, -bohrer, -griebler, das -wieselchen, -mittel, nd.
Gabelzange; Schmeichler; e. Ohrenkrankheit der Jagdhunde.
die Ohrzange, Ziehzange, eine Zange mit Widerhaken.
die Oehse, das Oehr, d. Henkel. Ohsten, i. sd., augsten, ernten.
der Ohst, Oost, Ohstmonat, der Augst, Augsten, der August.
der Ohst-Apfel, -Knecht, -Wetter, -Zeit: — d. Ernte-Apfel rc.
Oerrig, nd., adj. kränklich; urrig, häßlich, kothig, entstellt, traurig.
das Oekel, Jökel, nd, das Eis, der Eiszapfen, Eishaufen.
das Oekelsch, nd., der obere leinene Theil d. Weiberunterrockes.
der Oker, der Ocher; nd., Dachwinkel, der oberste Hausboden;
Oekern, nd., adj. häuslich, fleißig, still, eingezogen. [der Eimer.
Okerwendisch, uckerwendisch, nd., kauderwelsch, messingisch.
die Okygraphie, die Schnellschreibekunst, Tachygraphie.
der Okypod, der Schnellfüßler, Schnellaufer, Wettläufer.
Ol, old, older, ald, sd., conj. oder, adv. beinahe, ungefähr.
das Oel (oli) das flüssige Pflanzenfett; das Ale, ein englisches
der Olantbaum, der Ahlbaum, Traubenkirschbaum. [Bier.
der O[illegible]ampharz, ein weißgelbliches amerikanisches Harz.
der Olatwein, Olerwein, sd., der Alantwein, eingekochter ge-
die Olax, das Stinkholz, e. ostindischer Baum. [würzter Wein.
der Olb, Oelbsch, Schwan. das Oelbad, chemisches Bad m. Oel.
das Oelbällchen, Filzbällchen, ein kleiner Kupferdruckerballen.
der Oelbaum, Oelbeer-, Oliven-; ein Sinnbild des Friedens.
Oelbäumen, v. Oelbaume kommend, v. Oelbaumholz gemacht.
das Oelbaumharz, e. ausländisches v. Oelstrauche kommendes
die Oelbeerammer, e. kleine Ammer auf Domingo. [Harz.
der Oelbeerbaum, der Oelbaum; der Traubenkirschbaum.
die Oelbeerdroßel, die Olivendroßel. [eine Walzenschnecke.
die Oelbeere, Olive, d. Frucht des Oelbaumes; d. Oelbeerwalze,
die Oelbeerernte, die Olivenernte, Oellese, Oelbeerlese.
das Oelbeererz, das Olivenerz, arsenikhaltiges Kupfer.
die Oelbeerfarbe, die Olivenfarbe, das Olivengrün, Oelgrün.
Oelbeerfarben, —farbig, —grün, olivenfarben, olivengrün.
die Oelbeerflechte, Olivenflechte, eine Flechtenart. [zenschnecke.
Oelbeerförmig, olivenförmig. die Oelbeerwalze, eine Wal-
der Oelbeerkern, Olivenkern; eine Rollen- od. Walzenschnecke.
der Oelbeerstein, Olivenstein, ein olivenförmiger Stein.
der Oelbeertang, Oliventang, eine Art Meertang od. Seetang.
das Olbend, Olbent, Olbenthier, das Kameel; der Olfent, der
der Oelberg, ein mit Oelbäumen bepflanzter Berg. [Hirsch.
das Oelbild, das Oelgemälde. die Oelblase, die Firnißblase.
das Oelblatt, Oelbaum-. das Oelblau, die beste Schmalte.
der Oelbrand, ein angebrannter Ast von einem Oelbaume.
die Oel-Büchse, -Farbe, -Flasche, der -Flecken, die -Frucht, der
-Gaden, -Garten, das -Gemälde, -Glas, der -Goldgrund, der
-Handel, -Händler, die -Kammer, -Kelter, der -Kitt, -Krug,
das -Lägel, die -Lampe, -Lese, der -Macher, -Maler, die -Ma-
lerei, das -Maaß, die -Mühle, der -Müller, die -Pflanze, die
-Presse, -Salbe, der -Saumer, -Schläger, die -Schmiere, die
-Stampfe, -Tonne, -Trotte, -Vergoldung, der -Zweig: — d.
mit Oel bereitete, v. Oelbaum kommende, zum Oel gebrauchte
der Oelbsch, Elbs, sd., (alpis) Schwan, Anas olor L. [Büchse rc.
Oelen, elen, sd., t. ahmen, äffen, foppen, necken, spotten.
die Oeldruse, Oelhefen, der Bodensatz des Oeles; die Oeltre-
Oeldurstig, adj. nach Oel dürstend (Lampe), leer. [stern.
der Oleander, die Lorbeerrose, der Rosenlorbeer, das Unhold-
kraut; der wilde —, der Schotenweiderich. [wilde Oelbaum
der Oleandervogel, ein Dämmerungsfalter. der Oleaster, d.
das Oleib, Oleibel, die Oleibete, sd., das Ueberbleibsel.
Oelen, t. mit Oel bestreichen, tränken, schmieren, laudiren,
der Oeler, der Oelhändler, der Oelerer. [salben; nd., i. wühlen.
Oelenzen, i. nach O. riechen od. schmecken. [farben, olivengrün.
der Oelerer, sd., der Seifensieder. Oelfarben, -farbig, ölbeer-
der Olf, nd., der Alberne, der Tropf, Gimpel, Lapps, Töffel.
das Oelfaß, die Oeltonne; die Federschnecke, Zwiebelschale, ge-
wässerte od. gemarmelte Tanne, e. indische Posaunenschnecke.
das Olfent, Olbend, das Kameel, der Hirsch, ein großes Thier.
die Oelfunzel, Oelfonsel, eine Oellampe; ein altes Weib.
der Oelgang, z. Oelschlagen eingerichteter Mühlgang. [Mensch.
der Oelgötze, der Lampenpfosten; ein unempfindlicher dummer
die Oelgülte, e. Abgabe vom Oel. Oelgelb, adj. grünlich gelb.
die Oelhaut, mit Oelfirniß bestrichenes gelbliches Pergament.
die Oelhefe, die Oeldruse, der Bodensatz vom Oel.
das Oelhorn, ein Oelgefäß, ein Salbhorn; das Riesenohr, das
Kanthorn, die größte Schrauben- oder Mondschnecke.
der Oelibisch, die Oelpappel. Oelicht, adj. dem Oel ähnlich.
der Olifant, das Hiefhorn der fahrenden oder irrenden Ritter.
das Olifant, das Elephantpapier, das größte feine Papier.
Oelig, adj. ölhaltig, voll Oel, mit Oel befleckt oder bestrichen.
die Oligarchie, die Herrschaft Weniger, Ausschußregierung.
der Oligarch, ein Mitglied oder Freund der Ausschußregierung.
Oligarchisch, einer Ausschußregierung angehörig oder günstig.
die Oligo—, der —mangel, z. B. die Oligoblennie, der
Schleimmangel; -cholie, Galle-; -chylie, Speisesaft-; -chy-
mie, Säfte-; -galie, -galaktie, Milch-; -hämie, Blut-;
-hydrie, Ausdünstungs-; -koprie, Kothabgangs-; -pionie,
Fett-; -pistie, Glaubens-; -psychie, Geistes-; -sialie, -Spei-
chel-; -spermie, Samen-; -trophie, Ernährungs-. [stisch.
Oligochronisch, adj. kurze Zeit dauernd, einstweilig, interimi-
der Oligokrat, der Oligarch. die Oligokratie, Oligarchie.
Olim, adv. ehemals, einst, vormals, vor Zeiten, vor Alters, vor
Olings, adv. zu oder vor Olims Zeiten, vor Alters. [diesem.
die Olinden, feine Degenklingen aus der brasilischen Stadt
die Olitäten, pl., wohlriechende Oele, Salben, Pflaster [Olinda.
der Olitätenhändler, der Oel—, Arzeneihändler, Quacksalber.
die Olive, Oelfrucht, Oelbeere. die Olivenfarbe, das -grün,
die Olivetten, olivenförmige Glaskorallen. [das Oelbeergrün.
das Olivenerz, ein ölbeergrünes Kupfererz. der Oelk, Oellig,
der Olivin, ein basaltischer Chrysolith, e. Talkstein. [e. Zwiebel.
das Olivetum, der Oelgarten, der Oelberg, der Oelbaumwald.
der Oelkrapfen, Oelkräpfel, sd., in Oel gebackener Kuchen.
der Oelkuchen, das Oelplätzchen; die gepreßten Oel-Trestern.
die Oellade, d. Kasten z. Oelpressen. der Oellig, Oelk, Zwie[illegible]
die Ollapotrida, der Riechtopf, Potpourri; ein Mischger[illegible]t.
Allerlei, Quodlibet, Mancherlei, Allebatterie, Pflückfinken
der Olm, der Molch; nd., der Mulm, die Fäulniß. [Hackmänsk.
der Oelmagen, der Mohn, aus welchem Oel gepreßt wird.
der Oelmann, der Oelschläger, der Oelmüller, der Oelhändler.
Olmen, nd., i. faulen, vermulmen, vermodern. [der Oehler.
Olmig, nd., adj. mulmig, faul, verspaakt, nd. [derig, staubig.
Oelmerig, olmig, elmerig, welmerig, nd., mulmig, locker, mo-
der Oelnußbaum, Behenbaum, Sandelholz-, Griesholzbaum
die Oelpalme, die guineische Palme mit taubeneigroßer Frucht.

die Oelmyrte, die Myrtenheide, die Heidelbeermyrte, eine Art
Wachsbaum, der Myrtenstrauch. [mes od. Behennußbaumes.
die Oelnuß, die Frucht des Wunderbaumes und des Behenbau-
das Oelplatz, das Oelplätzchen, in Oel gebackener Kuchen.
der Oelpo, nd., der Olf, der Alberne, Tölpel, Lümmel, Tropf.
die Oelrappe, Oelrippe, Oelruppe, die Quappe, Aalquappe.
der Oelrettig, der chinesische Oelsamen, ein chinesischer Rettig.
Oelreich, adj. viel Oel gebend, reich an Oel. der Oelruß, Lam-
das Oelröschen, Christwurz, die schwarze Nieswurz. [penruß.
der Oelsame, der Rübsamen, der Ripps, Rapps, Rebsen; der
ägyptische —, das Sesamkraut; der chinesische, der Oel-
die Oelschnecke, das Weinfaß, eine Posaunenschnecke. [rettig.
das Oelsemich, Oelsmich, Alsenach, Olsenach, Oelserich, Oel-
der Oelstab, der Oelzweig. [senitz, die Oelswurz, eine Art Silge.
Olsig, olzig, sd., adv. gleich, alsbald, ungesäumt. [Wetzstein.
der Oelstein, e. mit Erdöl durchdrungener Stinkstein; e. feiner
der Oelstrauch, ein das Oelbaumharz liefernder brasilischer St.
der Oltbaum, die Oltkirsche, der Ahlbaum, die Ahlkirsche,
die Oltwurz, Alantwurzel, der Alant. [die Traubenkirsche.
die Oelung, das Oelen, die Salbung; die letzte —, die Sal-
bung e. Sterbenden, e. kathol. Sacrament. [u. der Versöhnung.
der Oelzweig, der Oelbaumzweig, ein Sinnbild des Friedens
der Oelzucker, ein mit Zucker angeriebenes flüchtiges Oel.
der Olymp, ein Götterberg in Thessalien, Göttersitz, Himmel.
die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren. [bei Olympia.
Olympisch, himmlisch; —e Spiele, 4jährliche Kampfspiele
das Omägra, Schultergicht. die Omalgie, Schulterschmerz.
die Ombrage, der Schatten; der Argwohn, Verdacht, das
die Omatute, schöne Walzentute v. d. Insel Oma. [Mißtrauen.
das Ombrometer, das Hyetometer, der Regenmesser, Regen-
das Oméga, das lange griechische o (ω). [maaßzeiger.
die Omelette, Eier- od. Pfannenkuchen. die Omentītis, Netz-
das Omen, lat., Vorzeichen, Vorbedeutung. [hautentzündung.
das Omgarn, Oemgarn, nd., Haimgarten, Hängart, sd., der
das Omikron, das kurze griechische o (ο). [Hausbesuch.
Ominös, adj. ahnungsvoll, vorbedeutend, gefahrdrohend.
Ominiren, vordeuten, ahnen. die Omission, Unterlassung.
die Omissionsünde, Unterlassungs-. das Omissum, Ausgelassene.
Omittiren, aus-, weg-, unterlassen, umgehen, unterschlagen.
das Ommani, Türkenmuß, der Maismehlbrei, die Polenta.
die Ommalgie, Augenweh. das Ommatophyllon, Augenfell.
der Omnibus, Allerweltswagen, vielsitziger Pariser Lohnwagen.
der Omniphag, Allesesser, Fresser. die Omnipotenz, Allmacht.
Omnipotent, allmächtig. die Omniscienz, die Allwissenheit.
das Omnium, Allwerth, Stammgelder d. engl. Staatsschatzes.
die Omokotўle, die Schultergelenkpfanne. der Omophag,
die Omophagie, das Rohfleischessen. [der Rohfleischesser.
die Omoplāta, das Schulterblatt. die Omphalekōsis,
die Omphalītis, die Nabelentzündung. [ein Nabelgeschwür.
Omphalocēle, der Nabelbruch. die Omphalomantie, die
der Omphaloncus, die Nabelgeschwulst. [Nabelwahrsagung.
das Omphaloptron, die Glaslinse, das Linsenglas. [Waldesel.
die Omphalorrhagie, der Nabelblutsturz. der Onager, der
die Omphalotomie, Nabelschnitt. die Onanie, Selbstbefleckung.
das Ondeggiamento, Wellenschlagen, d. wellenförmige Bewe-
der Onanist, Onanit, Selbstbeflecker, Selbstschänder. [gung.
die Ondulation, Undulation, das Wogen, die Wallung.
die Ondine, Undine, die Wasserjungfrau, das Wassermädchen.
die Oneirodynie, das schwere ängstliche Träumen.
Oneiro—, Traum—, z. B. der -krit, der -deuter; die -kritie, die
-deutung; die -logie, die -lehre; die -mantie, die -wahrsagung;
die Onera, die Lasten, Beschwerden. [die -skopie, -beachtung.
die Onomantie, Onomatomantie, die Namenwahrsagung.

Onerabel, belastbar, steuerbar. die Oneration, die Beschwe-
Oneriren, t. belasten, besteuern, drücken. [rung, die Belastung.
der Onern, Oenern, nd., der Morgen, der Tag. Onerös, lä-
der Oniskus, das Eselchen, die Kellerassel. [stig, beschwerlich.
der Onkel, der Oheim, Ohm. die Onkotomie, die Geschwür-
der Onokephălos, gr., der Eselskopf. [aufschneidung.
das Onomastikon, Namenverzeichniß. die Onomatolatrie,
die Onomatologie, Namenkunde, -lehre. [Namenanbetung.
die Onomatomorphose, die Namenumbildung, -veränderung.
die Onomatopöie, die Klangnachahmung, Schallnachbildung.
der Onomatothēt, Wortsetzer, Namenerfinder, Namengeber.
der Ononychit, der Eselfüßler. der Onoscelit, Eselschenkler.
die Onoskiomachie, der Rechtsstreit über den Eselsschatten.
die Onschel, Onspel, die Amsel. die Onthologie, Wesenlehre.
Ontologisch, wesenlehrig. das Onus, die Last, Beschwerde.
die Ontostatik, die Wissenschaft vom Gleichgewichte der Dinge.
die Ontotheologie, d. Gotteslehre a. übersinnlichen Begriffen
die Onychia, gr., ein Nagelgeschwür, die Nagelräude.
der Onyx, Onychel, Onychstein, Onych, ein halbdurchsichtiger
Halbedelstein; der blaue Schlangenkopf, die blaue Porzellan-
schnecke; der Augennagel, der Eiter unter der Hornhaut.
die Onze, Unze. der Oolith, der Erbsen- oder Rogenstein.
die Oologie, die Eierlehre. die Oomantie, Eierwahrsagung.
das Oometer, ein Eiermesser. die Oophoritis, die Eierstock-
die Opacität, Dunkelheit, Undurchsichtigkeit. [entzündung.
Opak, -que, dunkel, undurchsichtig. Opalisiren, bunt schillern.
der Opal, Schillerstein, Iris, ein milchfarbiger Halbedelstein.
die Oper, ein Singspiel, Singschauspiel. die Opĕra, die Werke.
der Oper, sd., e. unmittelbar über dem Hemde getragenes Kleid.
der Operateur, fr., der Wundarzt, Augenarzt, Bruchartzt.
die Operation, lat., die Schneidung, Wirkung, das Arbeiten.
die Operationsbasis, -linie, Angriffslinie. Operculiten, ver-
die Operette, kl. Sing- od. Schauspiel. [steinerte Schneckendeckel.
Operiren, i. wirken; wundärztlich schneiden oder stechen.
der Operist, Opernsänger, Bühnen-. die Operistinn, Büh-
das Opernhaus, das Singschauspielhaus. [nensängerinn.
Operös, adj. mühsam, mühvoll. [Rauschgelb, d. rothe Arsenik-
das Operment, Auripigment, ein schwefelhaltiges Arsenikerz;
das Opfer (ofar, ophar, opphir) das Dargebrachte, Aufgewen-
dete, Dahingegebene; die Altargabe; der Märtyrer.
der Opferaltar, der Opferheerd, Rauchaltar, Brandopferheerd.
Opferbar, adj. zum Opfern tauglich oder fähig, darbringbar.
das Opfer-Beil, der -Betrug, -Brand, -Brauch, das -Brod,
-Fest, -Feuer, die -Flamme, das -Fleisch, die -Gabel, -Gang,
das -Gefäß, -Geld, -Geschirr, die -Glut, das -Haus, der -Heerd,
das -Horn, der -Kasten, -Kelch, das -Mädchen, -Mahl, der
-Mann, das -Messer, der -Pfennig, -Priester, -Rauch, die
-Stätte, -Steuer, der -Stock, das -Thier, der -Tisch, -Tod,
-Trank, das -Vieh, der -Wein, die -Wolke, der -Zug: — d.
zum Opfer gehörige, beim O. angewandte od. gebrauchte Beil ꝛc.
das Opferbrod, das geweihte Abendmahlsbrod, die Oblate, die
der Opferer, der Opfernde. Opferpriester, Meßpriester. [Hostie.
das Opfergeld, der -pfennig, die Altarsgabe, das Neujahrs- od.
der Opferguß, Trankopfer, die Libation. [Weihnachtsgeschenk.
Opferhell, adj. von Opferfeuer erhellt. [die Hekatombe.
der Opfermann, der Kirchner, Küster. das Opferhundert.
Opfern (opfaran) t. darbringen, aufwenden, dahingeben, zum
Opfer bringen, sich begeben, Verzicht leisten. [senkasten.
der Opferstock, der Opferkasten, der Kirchenstock, der Almo-
die Ophiasis, d. Kahlwerden. das Ophidion, schlangenartiges
die Ophiographie, —logie, Schlangenbeschreibung. [Thier.
die Ophiolatrie, der Ophitismus, die Schlangenverehrung,
der Ophiolith, Schlangenversteinerung. [-anbetung, -dienst.

die Ophiomantie, die Schlangenwahrsagung. der Ophio-
das Ophisperma, der Schlangensame. [phag, Schlangenesser.
der Ophit, der Schlangenstein der Ophiuchos, Schlangen-
die Ophiuride, Schlangenschwanzliane. [halter, ein Sternbild.
die Ophiuriten, schlangenschwanzähnliche Versteinerungen.
der Ophthalmiater, der Augenarzt. die Ophthalmiatrie,
das Ophthalmicum, das Augenmittel. [Augenheilkunde.
die Ophthalmie, das Augenweh, das Augenübel, die Augenent-
Ophthalmisch, augenärztlich, augenheilend. [zündung.
die Ophthalmitis, die Augenentzündung, die Ophthalmie.
Ophthalmo—, Augen—, z. B. die Ophthalmoblennor-
rhöe, der Augenschleimfluß; die -dulie, der -dienst; die -dy-
nie, der -schmerz; die -graphie, die -beschreibung; die -lo-
gie, die -lehre; -logisch, -lehrig; das -lyma, die -zerstörung;
das -meter, der -messer; der -onkus, die -geschwulst; die
-nosologie, die -krankheitslehre; das -phyma, die -ge-
schwulst; die -plegie, die -muskellähmung; die -ponie, das
-leiden; die -ptosis, der -vorfall; die -rhagie, der -blutfluß;
die -rhöe, der Augenfluß; die -skopie, die Augenschau; die
-therapie, die -heilkunst; die -tomie, die -zergliederung.
das Opiat, das Einschläferungsmittel. [Halsstarrigkeit.
Opiniatre, adj. halsstarrig, hartnäckig. die Opiniatrete, die
der Opifex, der Werkmeister, der Handwerksmann. d. Künstler.
sich Opiniatriren, sich halsstarrig widersetzen, sich versteifen,
eigensinnig seyn. [Gutachten, der Wahn, die Ansicht.
die Opinion, die Meinung, Vermuthung, das Dafürhalten, das
das Opisma, der Opismus, das Einsammeln und Eindicken
der Opisthotonos, der Rückenkrampf. [von Pflanzensäften.
der Opisthodomos, Hintertheil e. Tempels, die Hinterzelle.
das Opisthokephalon, der Hinterkopf, das Occipitium.
das Opisthokranion, der Hinterschädel, das Hinterhauptbein.
das Opium, der Mohnsaft, das -harz. [barste arabische Balsam.
der Opobalsam, der Balsam von Gilead oder Mekka, der kost-
der Opodeldoc, eine berühmte Kampfersalbe. [wurzelharz.
der Opopanax, das Panaxgummi, das Pastinalharz, Pastinak-
das Opossum, der Philander, die Beutelratte, das Beutelthier.
der Oppenwall, das Ufer, woher der Wind weht, od. von dem er
die Oppignoration, Verpfändung, die Versetzung. [absteht.
Oppignoriren, verpfänden, versetzen. die Oppilation, die
der Opponent der Gegner, der Widersprecher. [Verstopfung.
Opponiren, d. widersprechen, einreden, einwenden, entgegen-
setzen; r. sich widersetzen, sich auflehnen. [Zeit od. Gelegenheit.
Opportun, adj. bequem, gelegen. die Opportunität, bequeme
die Opposita, pl., Gegensätze. [hang, die -partei, der -schein.
die Opposition, die Entgegensetzung, Widerrede, der Gegenan-
die Oppositionspartei, die Gegenpartei, der Widerpart.
das Oppositum, Opposé, das Gegentheil, der Gegensatz, das
die Oppression, die Unterdrückung. [Entgegengesetzte.
Opprimiren, t. unterdrücken, niederhalten, überwältigen,
dämpfen, bedrücken. [Schmach, ein schimpflicher Vorwurf.
die Opprobration, das Opprobrium, lat., die Beschimpfung;
Oppobriren, lat., d. vorwerfen, vorrücken, vorhalten. [rung.
die Oppugnation, die Bekämpfung, der Angriff, die Belage-
Oppugniren, t. bekämpfen, anfechten, angreifen, belagern.
Opsianthisch, adj. spätblühend. die Opsigamie, späte Heurath.
Opsigonisch, adj. spät erzeugt. die Opsimathie, das späte
Erlernen. die Opsis, Anschauung, das Sehen. [Leckermaul.
die Opsomanie, Leckerwuth. der Opsophag, der Gemüseesser,
die Opsophagie, die Gemüseliebhaberei; die Leckerhaftigkeit.
der Optativ, der wünschende Modus, die Wunschform des
die Optik, die Lichtlehre, die Sehkunde, Sehlehre. [Zeitworts.
die Optimaten, die Vornehmen, die Notabeln, die Honora-
die Optimatie, die Aristokratie. [tioren, die Angesehenen.

der Optiker, Opticus, Sehkünstler, Brillenmacher, -schleifer.
der Optimismus, die Leibnitzische Lehre von der besten Welt.
der Optimist, der Anhänger des Optimismus. [lehrig, -künstig.
die Option, die freie Wahl, das Wahlrecht. Optisch, adj. seh-
das Optometer, der Sehkraftmesser, der Sehweitemesser.
Opulent, reich, vermögend, begütert, sehr bemittelt.
die Opulenz, Begütertheit, Reichthum, große Mittel, ansehn-
liches Vermögen. das Opus, d. gelehrte Werk. [Feige; Royal-
die Opuntie, die Feigendistel, die Blutfeige, die gemeine indische
das Opusculum, lat., das Werkchen, Schriftchen. [rungsort.
das Orakel, der Göttersprach, Götterausspruch; der Offenba-
Orakelmäßig, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft, übernatürlich.
das Oräle, lat., das päbstliche Kopftuch, der Hauptschleier.
das Oralgesetz, ein mündliches Gesetz. die Orange, die Pome-
Orange, adj. pomeranzengelb. [ranze, der Pomeranzenbaum.
die Orangeade, d. Pomeranzenwasser, Orangentrank, Bischof.
die Orangerie, Orangenpflanzung; Gewächshaus. [Cardinal.
die Orangespinne, Kurassaospinne, e. äußerst giftige Spinne.
der Orangist, ein Anhänger des Oranischen Hauses; der irlän-
dische Protestant. [vier Fuß hoher aufrechtgehender Affe.
der Orangutang, der Wulock, der ostindische Waldmensch, ein
das Orarium, das Schweißtuch. die Oration, eine Rede.
die Oratiuncula, e. kleine, kurze Rede. der Orator, Redner.
Oratorisch, rednerisch, rhetorisch. [Nutzen, Vortheil, Gewinn.
das Orbar, nd., das Urbar, Urbare, Ertragende, der Ertrag,
das Oratorium, ein geistliches Singstück; ein Betzimmer.
Orbaar, nd., adj. urbar, brauchbar, nützlich, ertragsam. [fistel.
die Orbarheit, Nutzen, Gebrauch. die Orbitalfistel, Thränen-
der Orbil, der Schlaghart, der Schulprofoß, ein prügelsüchti-
die Orbität, Kinderlosigkeit, Verwaistheit. [ger Schulmeister.
die Orbitoliten, Orbuliten, flache runde versteinerte Korallen.
der Orcan, Orkan, die Windsbraut, ein Seesturm, Küsten-
die Orcheocele, Orchidocele, die Hodengeschwulst. [sturm.
der Orcheotom, Orchidotom, das Hodenschnittmesser.
die Orcheotomie, Hodenschnitt, Castration, Hodenausschnei-
die Orchesiographie, Tanzbeschreibung, -zeichnung. [dung.
das Orchester, Tanzplatz, Spiel-, Musikbühne; Bühnenspieler.
die Orchestik, Tanzkunst. die Orchideen, orchisartige Gewächse.
das Orchestrion, Organochordium, d. Saitenorgel des Abts
die Orchis, Pflanze m. hodenähnlichen Wurzelknollen. [Vogler.
die Orchiten, hodenähnliche Steine. die Orchitis, die Hoden-
der Orcus, der Tartarus, die Unterwelt, Schatten. [entzündung.
der Ord, sd., Koth. [Kampf-, Feuer-, Wasser-, Unschuldsprobe.
das Ordal, pl. die Ordalien, das Urtel, Urtheil, Gottesurtheil,
Ordelig, sd., ordentlich, leidentlich, erträglich, passabel.
Ordeln, sd., t. ordnen, in gute Ordnung bringen. [renzeichen.
der Orden, der Stand, die Gesellschaft; das Würdezeichen, Eh-
das Ordens-Alter, -Band, der -Brauch, -Bruder, die -Schwe-
ster, das -Glied, die -Person, -Leute, der -Gebrauch, -Geistli-
che, die -Geistlichkeit, das -Gelübde, der -Genoß, die -Genos-
sinn, das -Gericht, -Gesetz, -Glied, der -Herr, die -Insignien,
-Jungfer, das -Kleid, die -Kleidung, das -Habit, -Kreuz, der
-Mann, -Meister, die -Pflicht, -Pfründe (Commende), der
-Pfründner, die -Regel, der -Ritter, -Stern, das -Zeichen: —
d. einem Orden angehörige, von einem Orden ertheilte oder
erlangte Alter, Band, Brauch, Bruder rc. [Regelschnecke,
das Ordensband, Ordenszeichen; die gelbe Ordenslate, eine
Ordentlich, adj. u. adv. ordnungsmäßig, regelmäßig, gehörig,
recht, ordnungliebend, solid, gewöhnlich, förmlich, wirklich.
die Ordentlichkeit, Ordnungsliebe, Regelmäßigkeit. [wort.
das Ordinale, Numerale—, ein Ordnungs- oder Reihenzahl-
Ordinair, adj. ordentlich, gewöhnlich, üblich, gemein, gering,
die Ordinaire, die gewöhnliche Post, Postwagen. [nicht fein.

der Ordinandus, der einzuweihende Pfarramtscandidat.
der Ordinarius, ein ordentlicher, besoldeter Professor einer
die Ordinaten, gleichlaufende, gerade Linien. [Universität.
die Ordination, die Priesterweihe, die Priestereinsegnung.
Ordiniren, t. die Ordines ertheilen, zum Priester weihen.
Ordnen, t. in Ordnung bringen, zurecht stellen oder legen, ein=
richten, entwirren; ver=, anordnen, befehlen, einsetzen, reguli=
der Ordner, Anordner, Directer, Einrichter, Präsident. [ren.
die Ordnung (orde, orte) die Reihe, Folge, Classe, Regelmä=
ßigkeit, Vorschrift, Einrichtung, das Gesetz, die Verordnung.
die Ordnungsanstalt, die Polizei, die Sicherheitsbehörde.
die Ordnungsaufsicht, die Direction, die Sicherheitsaufsicht.
Ordnungsgemäß, =mäßig, adj. ordentlich, vorschriftmäßig.
die Ordnungsliebe, L. zur Ordnung, Ordentlichkeit. [gehörig.
das Ordnungsgericht, nd., ein Unter= oder Friedensgericht,
Ordnungsliebend, adj. ordentlich. [das Gewissensgericht.
Ordnungslos, ordnungswidrig, adj. unordentlich, wirre.
der Ordnungssinn, die Empfänglichkeit für Ordnung, Ord=
die Ordnungszahl, die Reihenzahl, das Ordinale. [nungsliebe.
die Ordonnanz, Anordnung, Verfügung; die Dienstwache, sd.
Ordonnanzmäßig, vorschriftmäßig. [der Hausweibel.
Ordonnanziren, ordonniren, t. anordnen, befehlen, verfügen.
der Ordonnateur, Anordner, Anweiser. [bot, die Bestallung.
die Ordre, Verordnung, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, Ge=
Ordrig, sd., urrig, nd., kothig. die Oreade, gr., Bergnymphe.
der Oreillon, Orillon, ein Bastei= od. Bollwerksohr, e. Rück=
der Orego, nd., d. kretische Dost. [wurf, d. obere Bollwerksflanke.
der Orelbaum, der Mehlbeerbaum, Arlsbaum. der Orengel,
die Orexie, Begierde, Eßlust, der Heißhunger. [die Mannstreu.
der Orf, die Orfe, Urf, Erf, Erfel, Orbe, Oersling, Mörsling,
Würsling, Golddrassen, Goldforelle; weißer —, Frauenfisch,
Weißnörsling. [belkiefer, der Zirbelnuß= oder Zirnüßlibaum.
die Orfe, Arve, der Orven= oder Arfenbaum, sd., die Zir=
der Organ, Organon, das Werkzeug, Sinnwerkzeug; das
Wirkmittel, der Stellvertreter, Sprecher; die Stimme, Spra=
die Organisation, Einrichtung, Bildung, Verfassung. [che.
Organisch, organisirt, adj. belebt, geröhrt, gegliedert; ver=
fassungsmäßig; e. Ganzes bildend, geordnet. [der Gliederbau.
der Organismus, der organische Bau, das lebendige Getriebe,
Organisiren, t. einrichten, beleben, ordnen, bilden, civilisiren.
der Organist, der Orgelschläger, Orgelspieler. das Organo=
die Organogenie, Organenbildung. [chordium, Orchestrion.
die Organognosie, die Kenntniß der Organe. die Organo=
die Organologie, Organenlehre. [graphie, —beschreibung.
die Organonomie, die Gesetzmäßigkeit des Organismus.
der Organsin, die Organsinseide, die gezwirnte od. Kettenseide.
der Orgasmus, die Wallung, das Aufwallen. [Mandelmilch.
die Orgeade, das Orgeat, der Gerstentrank, Kühltrank; die
der Orgel=Balg, die =Bank, der =Bau, =Bauer, das =Chor, der
=Kasten, =Klang, die =Kunst, =Lade, der =Macher, die =Pfeife,
das =Pult, =Register, der =Schläger, das =Spiel, der =Spieler,
die =Stimme, =Thür, der =Ton, das =Werk, der =Zug: — d.
Balg rc. an, auf od. in einer Orgel. [ment, Kirchen=Tonwerk.
die Orgel (organa, orgin) das Pfeifentonwerk, Andachtsinstru=
der Orgeler, Orgelspieler, Organist; der Drehorgelmann, der
der Orgelkasten, sd., eine dicke Weibsperson. [Leiermann.
die Orgelkoralle, rothes Orgelwerk, rothe Röhrenkoralle,
das Orgelmacherloth, Löthzinn d. Orgelbauer. [e. Pfeifenkoralle.
das Orgelgeschütz, ein künstliches Geschütz mit vielen abgestuf=
ten Röhren, d. Rebhuhnmörser. [pfähle; das Orgelgeschütz.
die Orgelpfeifen, pl., die neben einander eingerammten Hafen=
der Orgelpunkt, das Aushalten des Basses im Orgelspiele.
der Orgelstein, e. aus eckigen Röhrchen bestehende Sternkoralle.

der Orgelwolf, das Heulen in e. Orgel, das Schweben zweier
die Orgien, Bacchusfeste, Saufgelage, Zechgelage. [Töne.
der Orient, die aufgehende Sonne, der Aufgang, Morgen, Ost,
Osten, das Morgenland, Levante. der Orientale, Morgen=
Orientalisch, östlich, morgenländisch, asiatisch, semitisch. [länder.
der Orientalist, der Kenner morgenländischer Sprachen.
sich Orientiren, sich norden, zurechtfinden, einorten, sich
hineinfinden; t. nach den Weltgegenden richten. [Reichsfahne.
die Oriflamme, die Auriflamme, die feuerrothe altfranzösische
die Orientirung, die Zurechtfindung, Einortung, Nordung.
das Original, Urbild, Urschrift, Ursprüngliche; Sonderling.
die Originalität, Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Eigenheit.
Originär, ursprünglich, uranfänglich, gebürtig, angeboren.
Originell, adj. ursprünglich; eigenthümlich, eigen, seltsam.
die Orignal, das Elenn, Elent, Elentthier, der Auslandshirsch.
der Orillon, das Ohr, der Rückwurf, ein Basteiansatz. Oreillon.
der Orkan, s. Orcan. der Orkus, s. Orcus.
die Orle, der Orlenbaum, die Erle. [Kerne der Bixa orellana.
der Orlean, Rucu, Urucu, die gelbrothe Farbe v. der Haut der
der Orlog, nd., (orlich, orlog) d. Wehrlauf, Kriegslauf, Krieg.
Orlogen, t. bekriegen; i. Krieg führen. das Orlogschiff, ein
die Orlogsflotte, Wehrlaufs=, eine Kriegsflotte. [Kriegsschiff.
der Orloof, nd., der Urlaub, die Erlaubniß, die Vergünstigung.
das Ornament, die Verzierung, der Zierrath, Putz, Schmuck.
der Ornat, der Putz, Schmuck, das Amts= oder Feierkleid.
Orniren, lat., t. zieren, schmücken, putzen, verschönern. [Thier.
der Ornithocephalus, ein versteinertes fledermausartiges
das Ornithogalum, die Vogelmilch, Ackerzwiebel, kl. Erdnuß.
die Ornithographie, =logie, Vögelbeschreibung, Vogelkunde.
der Ornitholith, die Vogelversteinerung. die Ornithologie,
Ornithologisch, vogelkundig, =beschreibend. [die Vogelkunde.
der Ornitholog, ein Vogelkenner, Vogelkundiger, =beschreiber.
der Ornithomant, Vogelwahrsager, Haruspex, Auspex, Augur.
die Ornithomantie, Vogelwahrsagerei, Vogelflug=, Fraß= und
der Ornithon, ein Vogelhaus, eine Voliere. [Geschreideutung.
der Ornithorrhynchus, d. neuholländische Schnabelthier, die
die Ornithoskopie, die Vogelschau. [Schnabelotter.
die Ornithotheologie, der Erweis des Daseyns Gottes aus d.
die Ornithotropie, Federviehzucht. [Betrachtung der Vögel.
die Orognosie, Berg= od. Gebirgskunde. der Orograph, der
die Orographie, Gebirgsbeschreibung. [Gebirgsbeschreiber.
die Orologie, die Gebirgskunde, die Gebirgslehre, =darstellung.
die Orotheologie, die gottselige Gebirgsbeschauung.
die Orphanie, die Verwaisung, Verwaistheit, der Waisenstand.
das Orphanothrophium, das Waisenhaus. [abtreibend.
das Orpharion, eine Art Zitter. Orrhagogisch, blutwasser
die Orphika, eine tragbare Hammerharfe, von Röllig erfunden.
die Orrhorrhöe, Orrhochezie, der wässerige Stuhlgang.
der Orrhos, die Milch= u. Blutwassermolken. [binfarbe kommt.
die Orseille, das Färbemoos, Färberflechte, v. der die Colum=
Orrig, nd., kränklich; urrig, häßlich, kothig, entstellt, traurig.
der Ort, pl. die Oerter u. Orte, das Ur, Ursprung, Grund, die
Wurzel, Spitze, Ecke, Landspitze, der Winkel, der Spieß, ein
Stück, ¼ Quentchen, ein Viertheil, ein bestimmter Punkt, der
Aufenthalt, der Anfang, das Ende, die Linie, Gegend, der Lan=
destheil, der Kanton, die Ortschaft, Flecken, Platz, Behörde.
das Ortband, das Endband, der Blechbeschlag an der Spitze
Ortbeschreibung, adj. topographisch. [der Degenscheide.
der Ortbeschreiber, Topograph. die Ortbeschreibung, To=
das Ortbrett, End=, Seitenbrett am Bettgestelle. [pographie.
die Orte, Oerte, sd., Uerte, Irte, Erthe, Wirthe, =rechnung
Zeche, =beitrag z. d. Elrithe. [vorspringen zuspitzen, e. Winkel bilden.
Orten, i. entspringen, wohnen, sich ausdehnen, erstrecken, her=

Oerten, i. ürten, nach Wurzeln suchen, d. beste Futter auslesen.
der Ortengesell, der Alt-, der ankommende Gesellen bewirthet,
die Oertersäger, die Handsäge der Tischler. [der Wirthgesell.
die Oerterbank, eine Tischlerbank, Bretter zuzuschneiden.
das Oertergeld, das Oerterlohn, das Ausschmiedelohn.
Oertern, t. zuspitzen, zuschneiden, zersägen, urtheilen, entscheiden.
der Oerterzwitter, der vor Ort d. h. am Ende eines Stollens
die Ortgränze, die äußerste Gränze. [gewonnene Zwitter.
der Ortfäustel, der Bergmannshammer zum Gesteinbrechen.
die Ortfeder, Ortspule, Urfeder, Endfeder am Flügel, Ortpose.
der Ortgroschen, Viertelsgroschen. der Orthobel, Falzhobel.
der Orthab, Orthaber, Uerthe, sd., der Urheber, Anfänger,
Anführer, Befehlshaber, Beschützer, Stifter. [Autorität.
die Orthabung, sd., (ortfruma) die Gewalt, das Ansehen, die
der Orthäuer, der vor Ort d. h. auf dem Gestein arbeitende
das Orthaus, nd., das Eckhaus, das letzte Haus. [Bergmann.
die Orthobiotik, Recht- oder Wohllebekunst, Lebensweisheit.
die Orthoceratit, eine versteinerte Kammerschnecke.
die Orthodidaktik, die richtige Lehrart oder Lehrkunst.
Orthodox, adj. rechtlehrig, rechtgläubig, altgläubig, altkirchlich.
die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, d. rechte od. wahre Glaube od.
der Orthodoxograph, ein rechtlehriger Schriftsteller. [Lehre.
die Orthodromie, der gerade Lauf nach einer der 4 Hauptthim-
Orthodromisch, gerad laufend, gerad schiffend. [melsgegenden.
die Orthoëpie, Rechtsprechung, richtige Aussprache, Sprech-
Orthoëpisch, rechtsprechend, orthophonisch, phonetisch. [lehre.
die Orthoëpographie, die Recht- Sprech- u. Schreiblehre.
das Orthogōn, Rechteck. die Orthographik, Rechtschreibe-
Orthogonal, orthogōnisch, rechtwinklig, rechteckig. [lehre.
die Orthographie, Rechtschreibung, die Schreibrichtigkeit.
Orthographisch, schreibrichtig, die Rechtschreibung betreffend.
das Orthokōlon, die Gliedsteifheit. die Orthologie, Recht-
die Orthometrie, die Rechtmessung. [sprechung, Orthoëpie.
die Orthomorphie, die richtige Bildung oder Gestaltung.
Orthonymisch, rechtnamig, rechtgenannt. Orthopädisch,
Orthometrisch, rechtmessend, rechtmeßlehrig. [rechtwüchsig.
die Orthopädie, die Erzielung e. fehlerfreien Wuchses d. Kinder.
die Orthophonie, Rechtsprechung, die richtige Aussprache.
die Orthophonik, die Anweisung zum Rechtsprechen.
die Orthopnöe, das Schwerathmen, die Engbrüstigkeit. [stehen.
die Orthoptĕra, Geradflügler. die Orthostasie, das Gerad-
die Orthotonie, Rechtbetonung. das Ortkind, e. ungerathenes
Ortig, adj. eckig, winklig. der Ortkegel, Eckkegel, End-. [Kind.
das Ortland, nd., das Gränzland, der Gränzacker, das Artland.
das Oertli, sd., der Vierbätzner, ¼ Gulden Zürcherisch. [local.
Oertlich, adj. an einem Orte befindlich, einem Orte angehörend,
das Oertliche, das Locale, die Ortslage, die Ortsbeschaffenheit.
die Oertlichkeit, die Ortsbeschaffenheit. die Ortslage, Localität.
der Ortlieber, der Rißling, ein Weinstock mit kleinen weißen
das Ortmaal, ein Gränzzeichen, Weichbild. [würzigen Beeren.
der Ortmann, sd., der Schiedsmann, der Schiedsrichter.
der Ortolan, die Fettammer, der Aemmerling, eine leckere lom-
bardische Ammer, der Kernfink. [zweier Fäustel.
der Ortpäuschel, ein eiserner Gesteinhammer von der Schwere
der Ortpfahl, Ortungs-, Meßpfahl, Gränzpfahl, Ortpflock.
die Ortpike, eine Pike oder Lanze mit langer eiserner Spitze.
die Ortpose, Ortspule, die Endpose oder Endfeder am Flügel.
die Orts-Angabe, der -Befehlshaber, die -Beschaffenheit, -Be-
schreibung, der -Geistliche, die -Geistlichkeit, -Geschichte, -Ge-
legenheit, der -Pfarrer, -Prediger: — d. Angabe rc. d. Ortes.
die Ortschaft, die Dorfschaft, die Nachbarschaft, der Flecken,
die Niederlassung, d. Pflanzstadt, der Ort, Kanton, Landstrich.
das Ortscheit, der Schwengel, das Drittel, der Vorschlag, die
Artschte, das Wagscheit, das Stillscheit, womit die Pferde an
den Wagen gespannt werden. [schneidet oder durchkreuzt.
das Ortschick, die Kluft, welche einen Stollen schräg durch-
Ortschickig, adj. klüftig. Ortschief, schiefwinklig, schiefeckig.
das Ortschloß, ein festes Gränzschloß, e. Warte. [verschoben.
die Ortsemmel, 2 mit den Ecken zusammenhangende Semmeln.
der Ortsgulden, der Viertelsgulden, ein Viergroschenstück, ¼
der Ortsgülden, ¼ Gülden, 5 Groschen 3 Pfennige. [Thaler.
die Ortspule, Ortpose, Eck- od. Endfeder. [Gefühl wahrzunehmen.
der Ortssinn, die Fähigkeit, Raumverhältnisse ohne Gesicht u.
der Ortstein, Eckstein, Gränzstein, Markstein, Hauptstein; der
Eisenkloß, ein eisenschüssiger Sandstein unter der Dammerde.
der Ortstock, der Stock in einer Ecke eines viereckigen Korbes.
der Ortsthaler, ein Viertelsthaler, ein Sechsgroschenstück.
das Ortstroh, das zurückgelassene, verstreute Viehfutter.
die Ortung, eine Ecke, ein Winkel, eine Spitze, das Ende eines
Schachtes od. Stollens; ein in frisches Gestein gehauenes Zei-
Ortweise, adv. Ort vor Ort, nach einzelnen Orten hin. [chen.
der Ortziegel, Preisziegel, ein Eckziegel am Dache.
das Orvelkraut, e. schöne großblättrige Taubnessel. [gengift.
das Orviĕtan, ein zu Orvieto im Kirchenstaat erfundenes Ge-
die Oryktochemie, Untersuchung und Scheidung der Gesteine,
die Oryktognōsie, Gestein-, Fossilienkunde. [Steinscheidekunst.
Oryktognostisch, die Fels- oder Gesteinkunde betreffend.
die Oryktographie, die Felsbeschreibung. die Oryktologie,
die Oryktometrie, die Gesteinmessung. [die Steinkunde.
das Oscabrion, die Käfermuschel. die Oscabrioniten, ver-
das Oscŭlum, lat., d. Kuß, Mäulchen. [steinerte Käfermuscheln.
die Oesche, Esche, Atze, die Gemeinweide, Flur. das Oeschen,
Oeschig, sd., molsch, teigig, weich, saftig. [nd., das Veilchen.
der Oeschritt, Eschritt, sd., ein berittener Kreuzgang um die
die Oschītis, gr., die Hodensack-Entzündung. [Felder.
die Oschocēle, der Oschoncus, das Oschophyma, die Hoden-
Oscillatorisch, schwingend, schwankend. [sackgeschwulst.
die Oscillation, die Schwingung, Schwankung, die Pendelbe-
Oscilliren, wanken, sich schwingen, schaukeln. [wegung.
das Oscillum, e. bewegliches Larvenbildchen. die Osculation,
die Oscitanz, das Gähnen, die Nachlässigkeit. [das Küssen.
die Oese, Oehse, das Ohr; die Dachtraufe; der Taß, Raum zu
Osen, sd., t. hassen, zürnen, ungünstig seyn. [Garben in d. Scheune.
die Ose, sd., der Fleiß, die Aufmerksamkeit, das Losen, Lauschen.
Oesen, t. essen, fressen, äsen, atzen; schöpfen, ausleeren, auf-
brauchen, verwüsten, beschädigen. [der Ranzen.
der Oser, Aser, Aaser, sd., Eßsack, Speisesack, Schultasche,
das Oesfaß, Schöpfeimer, -gelte; der Schopen, Handschaufel.
das Oesgat, ein Loch in einem Schiffe zum Ausschaufeln des
der Oesling, Näs-, Nasenfisch, d. Nase, d. Schnäpel. [Wassers.
der Osemund, Osmund, das von d. Eisenhütte dieses Namens
die Osmanlis, Osmanen, Türken. [kommende beste schwed. Eisen.
das Osmazom, -ozom, der würzige u. nährende Fleischstoff.
die Osmodysphorie, die Unleidigkeit gewisser Gerüche. [lehre.
die Osmologie, Osphrasiologie, Geruchlehre, Riechstoff-
die Osmonosologie, die Lehre von den Geruchskrankheiten.
Osnt, osent, usn, sd., adv. ungesäumt, sogleich, unverzüglich,
die Oesophagītis, Entzündung d. Speiseröhre. [alsbald, stracks.
die Oesophagotomie, die Aufschneidung des Schlundes an der
die Osphrasie, das Riechvermögen, das Riechen. [Speiseröhre.
die Osphialgie, das Hüft- oder Lendweh. die Osphitis, die
das Oeßel, Nößel, Schoppen. [Entzündung am Hüftgelenke.
die Ossification, die Verknöcherung, die Knochenerzeugung.
Ossificiren, verknöchern, verbeinen, knochenhart werden oder
machen. [Morgenhimmel, Aufgangspunkt, das Morgenland.
der Ost, Osten (ost) das Erstehen, der Aufgang, Morgen, der

das Ostāgra, Bein- od. Knochenzange. die Ostagītis, Knochen-
Osten, sw., l. erstehen, ent-, emporsteigen, aufgehen. [entzündung.
Ostar, Ostra, die Erweckende, e. altdeutsche Frühlingsgottheit.
Ostensibel, adj. zeigbar, vorweislich, zeigenswerth; vorgeblich.
Ostensiv, adj. augenscheinlich, handgreiflich, augenfällig.
die Ostentation, die Schaustellung, Großthuerei, Prahlerei,
Aufschneiderei, das Prunken, die Ruhmredigkeit, Glänzsucht.
Ostentiren, t. zur Schau stellen, prahlen, prangen, prunken.
Osteo—, Knochen—, z. B. die Osteodynie, d. Knochenschmerz,
die -gangräna, der -brand; die -genie, -gonie, die -erzeugung; die -graphie, die -beschreibung; der -lith, -stein; die -logie, die -lehre; der -log, der -kenner; -logisch, adj. knochenlehrig; die -malakie, die -weichheit, -erweichung; der -oncus, die -geschwulst; die -nekrosis, das -absterben; die -phthorie, die -verderbniß; das -phyma, die -geschwulst; die -porosis, die -verhärtung; die -pathologie, die -krankheitslehre; das -sarkōma, die -fleischgeschwulst; die -sarkōsis, die -verfleischung; der -scirrhus, das -gewächs; die -stēasis, die -schwärung; das -steatōma, die -speckgeschwulst; die -tomie, die -zerlegung; der Osteotylus, die Knochenschwiele.
der Osterabend, der Abend oder Tag vor dem Osterfeste.
die Oester, nd., die Auster. der Osterapfel, ein Winterapfel.
die Osterbergamotte, die Winterbergamotte, e. Winterbirne.
die Osterblume, Schlottenblume, gemeine Küchenschelle, kleiner
Ziegenbart; gelbe Schlüsselblume; Silberblatt, griechisches
das Osterblümchen, die Masliebe. [Mondkraut; die Narcisse.
der Osterdienstag, Dienstag nach Ostern, 3ter Osterfeiertag.
das Osterei, Mengelei, Gründonnerstagsei, bemaltes Ei; eine
die Osterfeier, Feier des Osterfestes. [einförmige Herzmuschel.
die Osterfeiertage, die Osterferien. [hungsfest, das Urstandfest.
das Osterfest, Ostrafest, ehemals Frühlingsfeier, jetzt Auferste-
der Osterfesttag, der Ostertag. das Osterfeuer, ein Freuden-
feuer am Osterabende. [chen, Ostermahne, -flecke, Osterkuchen.
der Osterfladen, das ungesäuerte Brod, die Matze; Mohnku-
die Osterflechte, e. Steinflechte. der Osterfleck, d. Osterfladen.
die Osterfreude, die frohe Osterfeier. [lingsnachtgleiche.
die Ostergränze, der Tag des ersten Vollmonds nach der Früh-
die Ostergränztafel, ein Verzeichniß der Ostervollmondstage.
die Osterīa, ital., das Gast- oder Speisehaus, Wirthshaus.
das Osterkälbchen, der Sonnenkäfer, der Blattlauskäfer.
die Osterkerze, das Osterlicht, der Osterstock; die Königskerze,
das Wollkraut, Oster-. [den Auszug aus Aegypten genossen.
das Osterlamm, Passahlamm, v. den Juden zum Andenken an
das Osterlämmlein, sw., am Ostersonntage in d. Kirche geweih-
tes Lämmchen von Eierkäse. [den Ostern gehörig.
Oesterlich, adj. um Ostern vorkommend oder gebräuchlich, zu
das Osterlicht, die Osterkerze. das Osterlied, ein Kirchenlied in
die Osterlilie, um Ostern blühende gelbe Narcisse. [den Ostern.
die Osterluzei, Hohlwurz, Herz-, Fohwurz, knolliger Erdrauch.
der Ostermarkt, ein Jahrmarkt um Ostern. [bilatemesse.
die Ostermesse, der Osterjahrmarkt, die Frühlings-, Jubel-, Ju-
der Ostermonat, der April, d. Ostermond. die Osternacht, die
der Ostermontag, der zweite Osterfeiertag. [Nacht vor Ostern.
die Ostern (ostron, ostoron) der Urständ, das Ostrafest, Früh-
lings-, Auferstehungs-, Oster-, Passahfest. sd. Paschen. [weide.
die Osterpalme, das Blütkätzchen der Weide; Palm- od. Sahl-
die Oster-Predigt, -Rechnung, das -Recht, der -Sonntag, das
-Spiel, der -Tag, -Tanz, -Vollmond, das -Wasser, der -Wind,
die -Woche, -Zeit, -Zins: — d. Predigt 2c. zu oder um Ostern.
das Osterreich, Oesterreich, Oestreich, das Ostreich, die östliche
Hälfte des Frankenreiches. [mit bräunlichgrünen Beeren.
der Oesterreicher, ein Bewohner Oesterreichs; ein Weinstock
Oesterreichisch, adj. zu Oesterreich gehörend od. daher kommend.
die Osterschelle, d. weiße Windblume, der weiße Alphahnenfuß.
das Osterschweizgelar, sd., der Frühlingsenzian.
die Ostersee, Ostsee. der Ostertheil, der östliche Theil.
das Osterveilchen, Stiefmütterchen, das dreifarbige Veilchen.
der Ostervollmond, d. erste Voll- nach d. Frühlingsnachtgleiche.
das Osterwasser, in d. Osternacht geschöpftes Schönheitswasser.
der Osterwind, der Ostwind, der Morgenwind. [Morgenseite.
die Ostgegend, die Aufgangsgegend, die östliche Gegend, die
Ostfranken, das am rechten Rheinufer gelegene Frankenland
die Ostgränze, die östliche Gränze. [von Ostasien angehörend
Ostindisch, indisch, Indien od. Ostindien, dem südlichsten Theile
der Ostiarius, der Thürhüter, Pförtner, Thürschliesser.
der Ostindienfahrer, nach Ostindien fahrendes Schiff. [liche Ufer.
die Ostītis, Knochenentzündung. die Ostkante, Ostseite, das öst-
das Ostland, Osterland, Ostphalen, Ostfranken; das Morgen-
Oestlich, adj. gegen Osten liegend, aus Osten kommend. [land.
die Ostlinde, die Stein-, Wald- oder Sandlinde, die kleine späte
die Ostluft, der Ostwind. die Ostōsis, Verknöcherung. [Linde.
das Ostmeer, die Ostsee, das baltische Meer. [Norden.
der Ostnordost, der Kompaßstrich 22½ Grade von Osten gegen
der Ostpunkt, Morgen-. der Ostracismus, das Scherbengericht
die Ostraciten, Austermuschelversteinerungen. [im alten Athen.
der Ostrand, der östliche Rand, der östliche Horizont.
die Ostranz, Ostritz, die Meisterwurz. die Oestromanie, Ge-
die Ostreopectiniten, verstein. Kammmuscheln. [schlechtswuth.
die Ostsee, d. Ostmeer, d. baltische Meer. die Ostseite, östliche S.
der Oststern, Morgen-, Luzifer, Venus, Aufgangsbote. [Süden.
der Ostsüdost, der Kompaßstrich 22½ Grade vom Ostpunkte nach
die Ost- u. Westmuschel, eine kammförmige gerippte Herzmu-
schel, das Janusherz mit zwei Gesichtern. [land, Asien.
der Ostvogel, der Strandpfeifer. die Ostwelt, das Morgen-
Ostwärts, morgenwärts, gegen Osten. der Ostwind, Oster-,
das Otāgra, der Ohrenzwang, die -gicht. [Ost, östlicher Wind
die Otakustik, Gehörverstärkungskunst. die Otalgie, das Oh-
Otalgisch, den Ohrenschmerz stillend. [renweh, der -schmerz.
Oete, Oetje, nd., klein, kindisch, furchtsam, blöde, scheu. [nutzt.
die Otengȳtis, Otengȳta, e. Ohrspritze. Otiös, müßig, unge-
der Oternek, lettisch, ein Handfröhner, Frohnarbeiter zu Fuße.
der Othem, Athem, Odem. die Otītis, die Ohrenentzündung.
der Oetlinger, Rißling, e. weißgelbe würzige Weintraubenart
das Otium, die Muse, Ruhe, der Müssiggang. [schreibung.
das Otoglȳphon, der Ohrlöffel. die Otographie, Ohrenbe-
die Otorrhagie, der Ohrenblutfluß. die Otorrhöe, der Ohr-
die Ototomie, die Ohrenzergliederung. [fluß, das Ohrenlaufen.
der Otschi, Ootschie, sd., die Maske, der Vermummte.
die Ottaverine, achtzeilige Verssätze, die italienische Stanze.
die Otter, Adder, Natter (natar) e. giftige Schlange; die Fisch-,
Fluß-, Meer-, Sumpfotter, v. Fischen lebendes Säugethier.
die Otte, Ottern- od. Otterbaum, Erle. [d. Balg 2c. e. Fischotter.
der Otter-Balg, -Fang, -Fänger, das -Fell, die -Jagd, -Haut: —
der Otterfuß, eine keulenförmige purpurfarbige Kammmuschel.
die Ottergalle, Nattergalle. das Ottergift, Natter-, Schlan-
der Otterhelm, ein mit Otterfell überzogener Helm. [gengift.
der Otterhund, ein starker Dachshund zum Otterfange.
der Otterkopf, das Otterköpfchen, die Münzmuschel; die
Wasserjungfer; der Natterkopf, das Schlangenhaupt, Natterkraut, die wilde blaue Ochsenzunge, der falsche Waid, d. Frauenkrieg; die Kameelhalsfliege. der Otterling, ein Jaspachat
der Otterlauch, der Allermannsharnisch. [mit Schörl.
die Otterbrut, das Otterngezücht, die Natterbrut, Schlangen-.
der Otterring, ein gegliederter Ring. der Otterstich, Otter-
die Otterwurz, die Natterwurz. [biß, der Schlangenbiß.
der Ottervogel, -windel, der Natterhals, -wendel, Wendehals.

die Ottomäne, ein türkisches Ruhebett, ein Divan, Canapee.
Ottomanisch, osmanisch, türkisch kaiserlich, sultanisch.
die Oturaklie, Oturako, türk., Altkrieger, Veteranen zu Fuß.
die Oublietten, die Verliesse, die Vergessenheitskerker.
Oublieux, vergeßlich, leicht vergessend. das Outil, das Werkzeug, Handgeräth.
die Outrage, der Schimpf, die Schmach.
Outrageant, outrageux, schimpflich, höchst beleidigend.
Outragiren, t. beleidigen, beschimpfen, reizen. Ouvert, offen.
Outriren, t. übertreiben, überspannen.
die Ouvertüre, die Eröffnung, das Vorspiel. der Ouvrage, das Werk, die Arbeit.
Ouvriren, öffnen, eröffnen, enthüllen; anfangen, einleiten.
der Ouvrier, der Handarbeiter, Handwerker, Werkmann.
die Ouwe, nd., die Schaafmutter; ein altes Weib.
das Ouwlamm, nd., das Mutterlamm. der Ovalit, e. Eistein.
Oval, adj. u. adv. länglichrund, eirund, eiförmig, oblong.
das Oval, das Eirund. die Ovation, ein kleiner Triumph.
das Ovarium, der Eierstock, Samenbehältniß, Fruchtknoten.
das Oever, Oefer, nd., Ufer, z. Weide dienendes Deich-Vorland.
die Ovipären, die eierlegenden Thiere. Ovoidisch, eiähnlich, eiförmig, ablang.
die Ovuliten, versteinerte Eierschnecken.
der Oxelbaum, Mehlbeer-. Oxälis, Sauerklee. -lisch, kleesauer.
das Oxhoft, Ochshaut, -schlauch, großes Weinfaß v. $1\frac{1}{2}$ Ohm.
Oxolate, kleesaure Salze. das Oxykroceon, saures Safranpflaster.
das Oxyd, die Metallsäure, d. Metallkalk, d. Halbsäure.
Oxydabel, verkalkbar. die Oxydabilität, Verkalkbarkeit.
die Oxydation, Verkalkung, Säuerung, Sauerstoffung.
Oxydiren, verkalken, sauerstoffen, mit Sauerstoff verbinden.
das Oxydul, e. schwache Säure. das Oxygäla, saure Milch.
die Oxydulation, Oxydulirung, eine schwache Säurung.
das Oxygärum, die Sauerbrühe. das Oxygën, Sauerstoff.
die Oxygenation, Oxygenirung, Säuerung, Sauerstoffung.
Oxygeniren, säuern, sauerstoffen. die Oxygeusie, das krankhafte Feinschmecken.
Oxygonisch, spitzeckig, spitzwinkelig.
das Oxygön, das Spitzeck, d. spitzwinklige Körper oder Figur.
das Oxyhydrat, eine Verbindung von Metallsäure mit Wasser.
Oxykratiren, mit Essigwasser waschen oder darin auflösen.
das Oxymel, der Honigessig, Essigmeth, der Sauerhonig.
das Oxykrat, Essigwasser. das Oxymëter, der Säuremesser.
das Oxymoron, ein scharfsinniger Unsinn, ein Scheinwiderspruch. das Oxynitrum, die Salpetersäure.
die Oxyopie, die Scharfsichtigkeit. die Oxyphonie, Hellstimmigkeit.
die Oxyregmie, die Magenschärfe, Magensäure, d. Sodbrennen.
der Oxyrrhynchus, Spitzschnauz, e. Störart.
das Oxyrrhodinon, der Rosenessig. das Oxysaccharum, der saures Aufstoßen. Essigzucker.
die Oxythymie, der Jähzorn, das Aufbrausen.
die Ozäna, der Nasengestank, ein stinkendes Nasengeschwür.
der Ozelot, Ocelot, der Katzenparder, der amerikanische Tiger.
das Ozophyllon, Ozophyllum, das Riech- oder Stinkblatt.

P.

der Paa, nd., der Pas, fr., der Pad, Schritt, Tritt, Pfad.
der Päan, Paön, der Hymnus, das Siegslied, der Siegsgesang, das Jubellied; ein 4sylbiger Versfuß (◡◡◡–).
Paar, adj. gleich, gerade, zusammenpassend, durch 2 theilbar.
Paar oder unpaar? nd., grade oder ungrade? gleich oder ungleich? e. Spiel m. den Händen.
das Paar, das Pärchen, zwei zusammengehörende Dinge, zwei verbundene Personen, Einige.
Paaren, t. paarweise verbinden, copuliren; r. zusammenpassen, zusammenwachsen, sich begatten, sich fortpflanzen.
die Paarhölzer, die paarweise zusammengehörenden Schiffbauhölzer.
Paarweise, adj. in Paaren, je zwei und zwei, zwei bei zwei.
die Paasch, Paschen, nd., Ostern. die Paasch-Eier, -Semmel, -Stuten: — Oster-Eier rc.
die Paatbohne, nd., Saat-, Pflanz-.
die Paaterbse, nd., Saat-
der Pabst, Papst, pl. Päbste, d. oberste Bischof der römischen Kirche, der heil. Vater; Kaulquappe.
der Pabstbaum, die Pabstweide, -wiede, Patscherpe, der Vogelkirschbaum, der Schling- oder Mehlbaum.
Päbstisch, papistisch, adj. dem Pabstthume angehörend oder anhängend.
die Päbstischen, d. Papisten, die Anhänger des Pabstthumes.
die Pabstkrone, Pabstmütze, die dreifache Krone des Pabstes; e. Spindelwalze; die westindische falsche —, Flügelschnecke.
der Päbstler, Papist, Anhänger d. P.; Katholik, römischer Christ.
die Päbstlerei, das Pabstthum, der Papismus, die Anhänglichkeit an das Pabstthum.
Päbstlerisch, adj. papistisch, römisch.
Päbstlich, adj. dem Pabste angehörig, vom Pabste ausgehend.
Pabstlos, des Pabstes beraubt, ohne Pabst.
der Pabstmonat, einer der 6 Monate d. Jahres, in w. der P. die Lehen ertheilte.
die Pabstmütze, die Pabstkrone; die Bischofsmütze, eine gewundene Schnecke.
das Pabstrecht, das päbstliche Kirchenrecht.
die Pabststadt, der Pabstsitz, die Stadt Rom.
das Pabstthum, die päbstliche Würde; die römischcatholische Kirche.
die Pabstweide, der Pabstbaum. die Pabstwürde, das -thum, Pontificat.
die Pacheablephära, die Augenliderschwielen.
der u. die Pacht (paht) pl. Pächte, das Pactum, der Contract, die Uebereinkunft. Miethe.
das Pachomëter, der Dickenmesser.
der Pachtanschlag, die Schätzung des Ertrages e. Grundstückes.
der Pacht-Bauer, -Brief, -Bürger, die -Frau, das -Geld, -Gut, der -Herr, -Hof, die -Hufe, der -Inhaber, das -Jahr, der -Contract, das -Lehen, die -Leute, der -Liebhaber, die -Lust, der -Mann, -Meier, die Meierei, -Mühle, der -Müller, -Schäfer, -Schilling, das -Spiel, -Vieh, die -Weide, der Vertrag, -Zins: — d. pachtende oder gepachtete, zur Pacht gehörige, Pacht-, Mieth-, Bestand-Bauer rc. Pachten (pahten) t. in Pacht nehmen, miethen, heuern.
Pachtlos, pachtfrei, der Pacht ledig.
Pachtlich, adv. in Pacht, gepachtet, pachtweise, miethweise.
Pachtlustig, adj. miethlustig, zum Pachten geneigt.
Pachtweise, adv. nach Art der Pacht, miethweise, in Pacht.
das Pacificale, die Hostienschachtel, das Heiligthumsbehältniß.
der Pacificator, -teur, Friedensstifter, Vermittler, Mediator.
die Pacification, Friedensstiftung, die Beruhigung, der Friedensschluß.
Pacificiren, beruhigen, Frieden herstellen, beilegen.
die Paciscenten, die paciscirenden Theile, d. Friedensschliesser.
Pacisciren, i. sich vergleichen, aussöhnen, Frieden schliessen.
der u. das Pack (pac) Packët, Päckchen, Bündel, Stoß, Ballen; 10 Stück Tuch zu 32 Ellen; die Bagage, das Gesindel.
der Packan, d. Bollenbeißer. der Packbengel, -Stock, -Knüttel.
der Packboden, die Packbühne, e. B. zum Packen.
das Packboot, Packetboot, die Wasserpost, das Postschiff.
das Packbrett, die -brücke, d. Kofferbrett hinten an e. Kutsche.
der Packdarm, Mastdarm. die Packe, Scheltworte, Verweise.
die Packdecke, eine Decke zum Einpacken od. Ueberdecken.
das Packeisen, der Packspaten, Salzstecher; ein Eisen zum Packen.
die Packelmischbirne, eine frühreife saftige unhaltbare Birne.
Packen, t. fahen, fangen, fassen, ergreifen, einstecken, einlegen; angreifen, schelten; r. sich fortmachen, sich fortscheren.
das Packeneelchen, nd., das Päckchen, das Reisebündel, die fahrende Habe.
der Packer, Saupacker, Packan, Saufänger, Rüde, Bollenbeißer; der Einpacker, Auflader, Wagenlader.
die Packerei, das dichte Zusammenlegen, das Gepäcke.
Packern, nd., i. traben, mit kurzen Schritten laufen, trampeln.
der Packesel, Lastesel, Sackträger, Müllereseł; e. geduldiger Arbeiter, Lastthier.
das Packet, Paquet, das Pack, Päckchen.

das Packetboot, Packboot, Postschiff, Reiseboot. [Borsten
die Packetborsten, ausgelesene russische in Päckchen versendete
das Packetgarn, franz. Leinengarn in Packeten. [schlagen.
die Packetmaschine, ein Gestell, den Taback in Päckchen einzu-
das Pack-Faß, -Futter, -Garn, -Geräth, -Haus, die -Hülle,
-Kammer, -Kiste, der -Knüttel, das -Laken, die -Leinwand, das
-Linnen, die -Matte, -Nadel, das -Papier, der -Raum, -Rie-
men, -Sattel, das -Scheit, der -Stock, -Strick, das -Stroh,
-Tuch, der -Wagen, der -Zwirn: — d. zum Einpacken oder
Aufpacken gebrauchte oder dienende Faß, Futter, Garn x.
der Packhai, der Meerengel, Engelfisch, Mönch-, der Engelhai.
das Packhaus, der Packhof, das Kaufhaus, die Wage, Mauth.
die Packlade, der Dächer, 10 Felle. das -papier, die Maculatur.
der Packlohn, der Einpackerlohn, die Packkosten, die Embal-
der Packmeister, d. das Gepäck besorgende Postbediente. [lage.
das Packpferd, das Saumpferd, Saumroß, Lastpferd.
die Packseide, die ungefärbte Seide in pfündigen Päckchen.
der Packspaten, ein Spaten zum Ausstechen des Salzes aus
d. Tonnen. [Brett; e. Weißgerbergeräth, die Felle auszuringen.
der Packstock, -knüttel, -bengel, das Packscheit, Raitelscheit, nd.
das Packwerk, e. Werbefestigung von Reisbündeln u. Würsten.
das Packwesen, die Packerei, Bagage, das Gepäck, Packwerk.
das Packzeug, die Packhülle, das Packfutter, die Emballage.
die Pacotille, das freie Gepäck des Seefahrenden.
das Pactum, der Pact, pl. die Pacten, Pacte, der Vertrag,
Vergleich, die Abrede, Uebereinkunft, Bund, Bündniß.
der Pad, nd., die Fußsohle, der Fußpfad. der Pädagog, Erzie-
die Pädagogik, Erziehungslehre. [her, der Erziehungskundige.
Pädagogisch, erziehungskundig, zur E. gehörig; —e Schriften,
der Pädagogist, Zögling e. Pädagogiums. [Erziehungsschriften.
das Pädagogium, die Erziehungsanstalt, die Bildungsschule.
die Pädanchone, die Kinderbräune; die Padde, der Frosch, die
Kröte, die Pogge, nd. [ten, laufen, traben, fd. sperzen, stoßen.
Paddeln, padden, pädern, patjen, patschen, nd., i. waten, tre-
das Paddengras, Pädergras, die Quecke; die Krötenbinse,
der Paddenhecht, der Märzhecht. [Poggengras, Papengras.
d. Paddenstuhl, Poggen-, Pilz, Kröten- od. Mistblätterschwamm.
das Padgericht, nd., das Gaugericht, ein Obergericht, Appel-
Padderwatsch, nd., adj. widersinnig, verkehrt. [lationsgericht.
der Pade, Padepapä, nd., der Pathe, Taufvater, fd. Götti.
die Pademamä, nd., die Pathe, Taufmutter, fd. Götte.
der Päderast, der Knabenschänder. die Päderastie, die Kna-
das Pädeuterium, die Knabenschule. [benschändung.
die Pädeutik, Anleitung zur Tugend. Pädeutisch, tugendleh-
rig, bessernd, erziehend. [richt, ein Appellationsgericht.
das Padgericht, Padkengericht, nd., das Go- oder Gauge-
die Pädiatrik, Kinderheilkunde. Pädikterus, Kindergelbsucht.
Patjen, putjen, i. mit kurzen Tritten laufen, treten, patschen.
das Pädiometer, der Kindermesser, die Kinderwage. [tung.
die Pädiotheologie, die Gotteslehre aus der Kinderbetrach-
der Padischah, der Großherr, Sultan, türkische Kaiser.
Padken, nd., i. pädnen, pärren, treten, gehen, fußen, stehen.
die Padoggen, russische Prügelstöckchen. der Pädonom, der
der Pädobaptismus, die Kindertaufe. [Knabenaufseher.
der Pädophilos, der Kinderfreund. die Pädopöie, die Kin-
das Pädostathmium, die Kinderwage. [dererzeugung.
die Pädothysie, die Kinderopferung. die Pädotribie, die Kin-
die Pädotrophie, die Kinderernährung. [beschäftigungskunst.
der Padrone, Herr, Gebieter, Gönner, Patron; der Schiffeca-
der Paß, Pavi, fd., das Paviment, gepflasterte Straße. [pitain.
Paff! interj. piff! puff! knall und fall! schnapps! plötzlich.
Paffen, i. paffen, schallen, knallen; schmauchen. [das Zahlgeld.
das Pagament, Mischmetall, ungemünztes Silber, Bruchsilber;
die Pagezele, das Schweinbrod, Cyclamen europaeum.
sich Pagaien, nd., sich strapaziren, mühen, sich es sauer wer-
die Paganalien, die Dorffeste, ländliche Feste. [den lassen.
der Paganismus, das Heidenthum. der Paganer, Heide, Gö-
tzendiener, Nichtchrist, Nichtjude. [rock- od. Trapelierspiele.
der Pagart, der Einzer. Zähler, Wurfel, ein Matador im Ta-
der Page, fr., der Edelknabe, Hofknabe. [meister, -aufseher.
der Page, nd., ein Hengst, ein schlechtes Pferd. der Pagenhof-
die Pagemünze, die Pferdemünze. [geld; kleines Geld.
das Pagement, nd., Payement, fr., das Bruchsilber; das Auf-
Pagen, nd., i. den Hengst zulassen. [spielsdistrikt.
der Paggast, lettisch, eine Nachbarschaft, Dorfschaft, e. Kirch-
die Pagina, Blattseite, Seitenzahl. die —tion, Bezifferung der
Paginiren, beziffern, m. Seitenzahlen bezeichnen. [Blattseiten.
der Pägler, Pegler, nd., Brantwein-Visirer, ein Beamter.
die Pagliaja, die Strohhütte. [Possenreißer, der Hanswurst.
der Pagliasso, Pagliacco, der Bajacco, der Strohsäckler, der
der Pagnes, die Schürze der Neger. [puppe, der Nickopf.
die Pagode, ein indischer Götzentempel; ein Götzenbild. Wackel-
die Pagomantie, Wahrsagung durch Eintauchung ins Wasser.
die Paguge, fd., die Bärentappe, Heracleum sphondylium.
die Paguke, fd., Bärenklaue. Pah! interj. ei was! meinetwegen!
das Paichen, ehstn., das Liebchen, e. Kostbarkeit. [nun ja doch.
Pai, ehstn., adv. lieb, theuer; — machen, liebkosen, streicheln.
Paiken, nd., t. zufrieden stellen, liebkosen, streicheln. [Hurerei.
der Paillard, Hurer. Paillardiren, huren. die Paillardise,
die Paillasse, fr., die Streu, das Strohbett, der Strohsack.
die Pailletten, Goldblättchen, -flittern. Paille, adj. strohgelb,
-farben, blaßgelb. [Kammer, Erzbischof, Herzog, Graf, Baron.
der Pair, ein Oberparlamentsherr, ein Mitglied der ersten
die Pairie, die Pairschaft, die Pairswürde. [in Frankreich.
die Pairskammer, die erste Kammer, der höchste Gerichtshof
die Paiß, fd., eine halbe Schicht, 4stündige Bergmannsarbeit.
der Pais, nd., der Friede, die Freundschaft. der Päkel, d. Pökel.
Paisible, fr., friedlich, ruhig. das Pakfong, Weißkupfer, chinesi.
Pakkedeusen, nd., t. sich aus dem Staube machen. [Mischerz.
die Palade, nd., Weinaceise. die Palamität, die Oeffentlichkeit.
der Paladin, ein Ritter, Hofritter; irrender Ritter, Abenteu-
das Palais, der Palast, das Schloß, ein Prachtgebäude. [rer.
der Palander, e. plattes Fahrzeug, Belander, Bombardierschiff.
der Palankin, ein ostindisches Tragbett, ein Tragsessel.
die Palantine, Palatine, nd., ein Frauenzimmer-Halskragen
die Paläodoxie, die Altgläubigkeit. die Paläographie, Alt-
Paläographisch, die Altschriftkunde betreffend. [schriftkunde
der Paläolog, der Altlehrige, Altgläubige. [die Urweltkunde.
die Paläologie, Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthumskunde
die Paläophytologie, Pflanzenlehre d. Urwelt. Paläotherien,
die Paläotypen, die Incunabeln, Erstlingsdrucke. [Urweltthiere.
der Palast, Pallast (palas) die Pfalz, ein Prachtgebäude zur
der Palastvorsteher, der Haushofmeister. [Fürstenwohnung.
die Palästra, der Kampfplatz, der Fechtplatz, der Ringplatz.
die Palästrik, Fechtkunst, Kampfkunst. [Kreiswärter.
der Palästrophylax, der Kampfplatzhüter, der Grieswärtel,
der Palatin, der Pfalzgraf, Statthalter oder Vicekönig in Un-
die Palatine, der Palatin, ein Pelzkragen, Halspelz. [garn.
das Palatinat, die Pfalz, Pfalzgrafschaft. die Palauſe, fd., die
der Palaver, die Negerversammlung z. Gottesdienste. [Raupe.
die Pale, nd., die Schote, Erbsen- oder Bohnenhülse; fd., Brod-
die Palerbse, Schoterbse, die grüne E. [schieber, Brodschüssel.
Palen, t. auspalen, aushülsen, pällen, läufeln, ausschoten.
die Palette, das Farbenbrett, die Malerscheibe. [Hinterindien.
das Pali, ein ausgeartetes Sanskrit, die heilige Sprache von
die Palikaren, unregelmäßige griechische Truppen.

die Palillogie, die Wortwiederholung. [ger Versfuß (- - ⌣).
der Palimbacchius, Antibacchius, der Schwerfall, ein dreisylbi-
der Palindrŏmon, der Rückläufer, der Krebsvers, ein rück- und vorwärts gleich lautender Vers. [Wort ist.
der Palindrōm, ein Wort, das rückwärts gelesen ein anderes
die Palingenesie, die Wiedergeburt, -erzeugung, Erneuerung.
die Palinodie, die Gesangwiederholung, der Gegengesang; der
Palinodiren, wiederholen, -rufen, zurücknehmen. [Widerruf.
die Polindokie, die Rückverzinsung, Rückerstattung. [gehäge.
die Palissaden, Pallisaden, Schanzpfähle, Pfahlwerk, Pfahl-
Palissadiren, verpallisadiren, mit Schanzpfählen versehen, einschliessen, verwahren, verbollwerken, verrammeln, umpfählen.
das Palixanderholz, d. Purpurholz aus Guiana, ein veilchenblaues Einlegeholz. [bild; ein platinähnliches Metall.
das Palladium, das Pallasbild, das Schicksalspfand, Schutz-
Pall! nd., interj. halt! steh' still! ruht! pfahl- oder baumstill.
der Pallasch, grades Schlachtschwert d. Reiter. Pallast, s. Pal-.
die Pallbäting, die Pallen d. Bratspills haltender Glockengalgen.
die Palle, die Falle, der den Rücklauf der Spillen hindernde Sperrkegel; nd., ein Mistbeet, die Schwitzbank in d. Badstube.
der Pallklamp, die Pallklampe, ein zum Rückhalt d. Palle die-
das Palliativ, Frist- od. Hinhaltungsmittel. [nendes Riegelholz.
die Pallisade, s. Palissade. das Pallium, Mantel, Bischofs-.
der Palm, die Palme, die Knospe, das Auge, das Kätzchen, Lämmchen, Münzel, wolliges Weidenblütenkätzchen. [ballspiel.
die Pallmaille, d. Pallmall, die Pallbahn, die Allee; das Bahn-
die Palma, Palme, die flache Hand, die Spanne, ein ital. Län-
die Palmaciten, versteinerte Palmenstämme. [genmaaß.
das Palmarium, lat., der Siegeslohn, das Preisgeschenk.
Palmarum, der Palmsonntag, Sonntag vor Ostern.
der Palmbaum, die Palme, Dattel-, Kokos-, Wein-, Mehl-, Oel-, Schirm- und Zwergpalme, ein Nutzbaum der heißen Länder; die Schwarzpappel. [der Rüsselwurm.
der Palmbohrer, Palmwurm, ein vom Mark der Palme leben-
die Palme (palma) der Palmbaum, der Palmzweig, das Siegeszeichen, der Siegeslohn; der Christ- oder Myrtendorn, die Stechpalme, der Mäusedorn; der Palm, das Blütenkätzchen; nd., ein Schiffbauholzmaaß, 13½ Pariser Linien in grader Linie, 42¼ Linien in der Ründe, ein Spann. [chen.
das Palmeichhörnchen, die Palmratte, ein graues Eichhörn-
Palmen, mit übereinander greifenden Händen ziehen (e. Seil).
Palmenbestreut, -bewunden, mit Palmzweigen bestreuet 2c.
die Palmenblüte, die traubenförmige Blüte des Palmbaumes.
das Palmbuch, ein Buch von zusammengelegten Palmblättern.
die Palmendistel, die Stechpalme, der Mäusedorn, Christdorn.
der Palmengarten, eine Palmbaumpflanzung.
das Palmengrün, die grünen Palmenblätter, deren Farbe.
der Palmenhain, ein Palmenwald. die Palmfrucht, -baum-
der Palmenkranz, der Palmblätterkranz, Siegeskranz. [frucht.
der Palmesel, ein das Christusbild tragender hölzerner Esel auf einem Rollwagen am Palmsonntage. [wahrsagerei.
die Palmestrie, die Chiromantie, die Handliniendeutung, Hand-
die Palmetten, palmblattähnliche Säulenverzierungen.
das Palmgehörn, das Handgehörn. [u. einem Blättergipfel.
das Palmgewächs, palmähnliche Pflanze m. astlosem Stamme
die Palmgraupe, d. Palmmark, d. Sago, Mark d. Mehlpalme.
das Palmhirn, das Mark des Schaftes der Kokospalme. [zeit.
der Palmhonig, der Krauthonig, der Bienenhonig in d. Palm-
der Palmiphälanx, Gelenkmuskel d. Hand, Gelenkfleischknoten.
der Palmkäfer, ein Käfer, dessen Larve von Palmenkernen lebt.
der Palmkäse, d. eingemachten jungen Blätter d. Dattelpalme.
das Palmkätzchen, das wollige Blütenkätzchen der Weiden, Erlen und Haseln, das Lämmchen, Minzel, Kätzchen.

der Palmkohl, die als Gemüse genossenen jungen Dattel- und Kokospalmblätter. [me bereitete Mehl, das Sagomehl.
das Palmmehl, das aus dem Marke der Mehl- oder Sagopal-
die Palmnuß, eine Palmfrucht, die Dattel. [Palmeichhörnchen.
der Palmos, Palmus, d. Schlagen, Klopfen. die Palmratte,
das Palmöl, der Saft aus den Früchten der Oelpalme.
der Palmried, ein riedähnliches ostindisches Stachelgewächs.
der Palmsect, e. süßer Wein von der kanarischen Insel Palma.
der Palmsonntag, der Blumensonntag, Palmarum, d. Sonntag vor Ostern, das Fest der Einreitung Christi. [bene Stadt.
die Palmstadt, Palmenstadt, eine mit Palmbäumen umge-
der Palm-Stock, -Saft, -Tag, das -Thal, die -Weihe, der -Wein, die -Zeit, der -Zweig: — Palmen-Stock, -Saft, -Tag, -Thal.
die Palmweide, Sahl-, Busch-, Werft-, Hohlweide, Streichpalme, Weide m. gezähnten rauhen Blättern. [tag bis Ostern.
die Palmwoche, stille W., Marter-, Charwoche v. Palmsonn-
die Palomantie, die Wahrsagerei aus kleinen Stäben.
das Palögli, sd., eine Art der Prunus insititia L.
der Palörapfel, ein platter Kochapfel. [der Pulsschlag.
die Palpitation, das Klopfen, Herzklopfen, Schlagen, Zucken.
Palpabel, greifbar, handgreiflich, fühlbar, deutlich, offenbar.
Palpitiren, i. zucken, schlagen, klopfen, zappeln, beben. [gen.
Palsken, pulsken, nd., platschen, plätschern, ins Wasser schla-
der Palster, Palsternak, die Pastinake, die Mohrrübe.
die Palsterquappe, die breitblattige Pastinake, die wälsche Pe-
die Palte, Putte, nd., der Lappen, Fetzen, das Blatt. [tersilie.
Palterig, pulterig, pultig, nd., zerlumpt, zerrissen, zerfetzt,
die Palturen, nd., das Getröse, das Eingeweide. [lappig.
der Paltrock, nd., der Flaus, Regenrock, ein grober Ueberrock:
die Palz, nd., die Pfalz, die Basilika. [ein langer Rock, Faltrock.
Palzen, balzen. die Pambēle, die Bambēle, die Elritze.
das Pambiōma, das allgemeine Lebensprincip. [verzärteln.
das Pamken, nd., e. Art Weißbrod. Pämmeln, nd., hätscheln,
der Pamel, nd., ein Hefenbrod aus feinem Roggenmehl.
die Pampas, südamerikanische baumlose grasreiche Ebenen.
die Pampe, der Pamps, Pams, der Teig, der dicke Brei, die
die Pampelblume, der Löwenzahn, Wiesenlattig. [dicke Suppe.
Pampeln, sd. bampeln, bammeln, baumeln, bummeln, bümmeln, hin- u. herschweben oder ziehen. [gut essen und trinken.
Pampen, schlampampen, i. schlemmen, schwelgen, gut leben,
die Pampeiros, die Landwinde aus dem Pampas in Brasilien.
Pampfen, sd., mampfen, mumpfen, mit vollen Backen kauen.
das Pamphlet, ein Flugblatt, Flugschriftchen. [blättler.
der Pamphletist, der Flugschriftler, Flugblattschreiber, Flug-
die Pamplegie, die allgemeine Lähmung, der ganze Schlag.
der Pamuchel, -mochel, ein Art Stockfische. die Panacee, das
der Panache, Helmbusch, Feder-. [Allheil, e. Universalmedicin.
die Panade, Brodsuppe, Kraftbrühe mit geriebenem Brode.
das Panaché, das Buntgestreifte, ein farbiges Gefrornes.
das Panaricium, das Fingergeschwür, das Nagelgeschwür.
die Panatheänen, athenische Minervenfeste. [Weisen.
das Panchrestum, ein allhelfendes Heilmittel, der Stein der
die Pancerte, die Bescheinigung der Aechtheit von Reliquien.
die Panchymagoga, die Abführmittel böser Feuchtigkeiten.
das Pancratium, Pankration, der Allkampf, ein großer griechischer Schaukampf; eine Getrieblehrmaschine.
der Pancratiast, der Faustkämpfer u. Ringer, der Allkämpfer.
der Pancrĕas, die große Magendrüse, Getrösdrüse, Magenschweißdrüse.
die Pancreatalgie, der Getrösdrüsenschmerz. [cheldrüse.
Pancreatisch, die Magendrüse betreffend, der M. heilsam.
die Pancreatitis, die Getrösdrüsenentzündung. [Teufelreich.
das Pandämonium, der Allgöttertempel, das Pantheon; das
die Pandecten, Pandekten, Digesten, der Inbegriff des röm-

schen Rechts, das gemeine Recht, ein Theil des Corpus juris;
die Pandemie, e. Volkskrankheit. [vielenthaltende Handbücher.
Pandemisch, allgemein, einheimisch, herrschend (Krankheit).
die Pandiculation, die Muskelerweiterung, das Muskelzucken.
die Pandore, -dura, e. 3saitiges Tonwerkzeug. [scher Fußsoldat.
Panduröbes, zitter- od. geigenförmig. der Pandur, e. ungari-
die Pandurenklinge, eine gekrümmte Hirschfängerklinge.
das Paneel, Paneelwerk, das untere Wandgetäfel, Unter-.
Paneliren, t. untertäfeln, unterhalb mit Täfelwerk bekleiden.
der Panegyrikus, die Lobrede, die Ehrenrede, die Lobschrift.
Panegyrisch, panegyristisch, lobpreisend, lobrednerisch.
der Panegyrist, Lobredner. die Panelle, ein roher antillischer
die Panergesie, d. allgemeine Anregung od. Erweckung. [Zucker.
Paffen, fd., i. huren. der Pangloß, Allsprecher, Schwätzer.
die Panglossie, die Geschwätzigkeit. [gendes Tonwerkzeug.
das Panharmonikon, ein mehrere Blasinstrumente verei-
das Panhellenion, der neugriechische Staatsrath.
die Panhistorie, die Allwisserei. [fd., das Marktfähnlein.
das Panier, Panner, Banner, die Hauptfahne, die Heerfahne;
der Panier, fr., der Brodmeister, Brodaufseher, -vertheiler.
Panieren, bebroden, mit Brodkruste umgeben. [enpfründe.
der Panisbrief, Brodbrief, das Versorgungsschreiben, die Lai-
der Panische Schreck, plötzlicher S., Flugschreck, blinder Lärm.
Paniten, verstein. Meerohren. Panist, Brodling, Laienpfründ-
Panken, nd., t. werfen. der Pankert, Bankert, Bastard. [ner.
die Pankratesie, die Allherrschaft, Allgewalt, der Alleinbesitz.
das Pankreas, die grose Magen- od. Gekrösdrüse, Brustspei-
das Panmelodion, der Allwohlklang, e. Tonwerkzeug. [chels.
Pannäsen, nd., t. mit dem Hintern auf die Erde stosen.
die Panne, Wanne; d. grosen Schwungfedern am Falkenflügel.
der Pannerführer, Pannerherr, Pannerträger, Fähndrich,
der Pannerstock, die Fahnenlanze, der -stock. [Fahnjunker.
das Panner, Panier. die Panochie, die Leistenbeule.
die Panophobie, das Aufschrecken, Zusammenfahren.
Panoptisch, allsehend, allschauend, panoramisch, umsichtig.
das Panorāma, die Allschau, das Rundgemälde, Umsichtbild.
der Pansch, Pantsch, das Gemansch, Gemisch; der Wanst, Banzen; fd., ein alter Rock, der Handball, wer alles mit sich machen läßt. [der Dreck, die Klemme, Verlegenheit.
die Pansche, Pantsche, Patsche, Bredouille, das Pech, die Dinte,
Panschen, pantschen, t. durcheinanderrühren, manschen, rüt-tein, stoßen, patschen, schlagen, plätschern, maischen.
das Pänschen, nd., ein kleiner Schmeerbauch, ein Wänstchen.
die Panse, Panze, nd., e. ungezogenes Kind. [Faß, Garbenfach.
der Pansen, Banzen, die Panze, der Wanst, nd. die Panz, der
der Pansoph, ein Allweiser, Allgelehrter, Polyhistor.
die Pansophie, die Allgelehrtheit, Allwisserei. [Urkeime.
die Panspermie, die Lehre von allgemeiner Verbreitung der
das Panspermium, der Allsame, Urstoff, die Grundmaterie.
der Panß, fd., der Dickbauch, der Wanst, der Pansen, der Balg.
das Panster, das Pansterrad, ein unterschlächtiges Mühlrad.
das Panster-Gatter, die -Gattersäulen, das -Gerinne, die -Kette, -Mühle, das -Rad, die -Welle, das -Zeug, der -Ziehboden: — d. zu einem Panster gehörige od. damit verbundene
die Pantagōga, allabführende Mittel. [Gatter, Gattersäule rc.
die Panstereōma, die Darstellung in ganz erhabener Arbeit.
das Pantalon, ein Klöppelclavier, ein clavierähnliches Instru-
die Pantalons, pl., lange Beinkleider, Strumpfhosen. [ment.
der Pantalon, Possenreißer, Hanswurst, Gaukler. [Vorstellung.
die Pantalonnade, Possenspiel, Gaukelei, der Gaukeltanz; die
der Panteljoon, nd., das Pantaleonsfest am 28. Julius, ein
der Panter, nd., ein Pritschholz. [Schulkinderfest, Wiesenfest.
Panteljonen, nd., i. herrlich und in Freuden leben, feiern.

der Pantheismus, der Weltgottglaube. der Pantheist, der
Pantheistisch, adj. weltgottgläubig. [Weltgottgläubige.
die Pantheologie, die Allgötterlehre. das Pantheon, der All-
Pantheonisiren, in das Pantheon versetzen. [göttertempel.
der Panther, das Pantherthier, Parder, Pardel, Pard, Pandel, ein dem Leoparden ähnliches Raubthier. [eines Panthers.
das Pantherfell, die Pantherhaut, das Fell und die Haut
der Pantherhartachat, ein pantherähnlich gefleckter A. [katze.
die Pantherkatze, der Katzenparder, die amerikanische Berg-
der Pantherstein, ein weißgelber Jaspis mit braunen Flecken.
die Panthēre, ein Hangnetz, Hänggarn, Spiegel-, Vogelnetz.
der Pantoffel, nd. Toffel, Tüffel, Schlarfe, Schlarpe, Halbschuh; das Weiberregiment, die Pantoffelherrschaft.
das Pantöffelchen, der Marien- oder Venusschuh, e. Pflanze; der Mönchsschuh, ein Klippkleber, eine Lippschale; die Pan-
der Pantoffelbaum, -holzbaum, die Korkeiche. [toffelmuschel.
die Pantoffelblume, eine südamerikanische Pflanze.
das Pantoffeleisen, ein Hufeisen mit dickerem innerem Rande.
der Pantoffelfisch, der Hammer-. Pantoffelförmig, einem
das Pantoffelholz, Kork-, die Rinde d. Korkeiche. [P. ähnlich.
der Pantoffelmacher, eine Art Schuhmacher, nd. Tüffelmaker.
die Pantoffelmuschel, eine pantoffelförmige Muschel.
Pantoffeln, t. das Leder auf Pantoffel- oder Korkholz reiben.
das Pantoffelschwarz, aus Kork gebrannte schwarze Farbe.
der Pantoffelstein, pantoffelförmiger S.; e. versteinerte Mu-
der Pantoffelwurm, flacher mikroskopischer Wurm. [schelart.
der Pantograph, der Allschreiber, ein verbesserter Storch-
die Pantographie, Schattenrißkunst, Copierkunst. [schnabel.
Pantographisch, allschreibend. Pantokratie, Allherrschaft.
Pantokratisch, allherrschend. der Pantokrator, Allherrscher,
das Pantomēter, der Allmesser, eine Meßscheibe. [Allmächtiger.
die Pantomīme, das Minenspiel, die Geberdensprache, die Ge-
die Pantomīmik, die Geberdenkunst. [berdennachahmung.
der Pantomimiker, der Geberdenkünstler, Mimiker. [treffend.
Pantomimisch, geberdenkünstlich, die Geberdensprache be-
Pantomimisiren, t. nachgeberden, durch Geberden ausdrücken.
der Pantophag, der Allfresser. die Pantophagie, Allfresserei.
die Pantophobie, Furcht vor Allem. der Pantsch, s. Pansch.
Päntschen, fd., klappen, schlagen, klatschen; mantschen, mengen.
der Panz, Panzen, Ponz, Punz, fd., das Faß, bes. von 2 Ei-
die Panurgie, die Arglist, die Verschmitztheit. [mern, 4 Metzen.
Panurgisch, arglistig, verschmitzt, durchtrieben, zu Allem fä-
der Panzen, die Panse, der Bansen, fd., ein Obstfaß. [hig.
der Panus, die Drüsenbeule. [Wanst, der Schmeerbauch.
die Panz, Panze, nd., der zweite Magen des Rindviehes, der
der Panzenfeger, Panzenklopfer, Panzenschütter, der Schlächter als Reiniger des Rindermagens, Scherzausdrücke.
Panzenfegen, nd., t. zur Ordnung weisen, zurecht setzen.
der Panzer, der Banzen, Unterleib, Wanst; der Wams, Kittel, das Hirtenhemd; fd. Banzer; der Panzerrock, das Panzerhemd, der Krebs, der Leibharnisch; das Schild der Schildkröte; die Bewaffnung des Magnets mit Eisenplatten.
der Panzer-Aermel, das -Geschmeide, der -Handschuh, d. -Hemde, die -Hose, -Kette, der -Rock, die -Schürze: — d. v. Drahtringen oder Blechschuppen gemachte Aermel, Geschmeide rc.
Panzerfegen, t. scheuern, fegen, züchtigen, ausputzen, einen Verweis geben, panzenfegen. [Panzer bedeckter Fisch.
der Panzerfisch, der Beinfisch, Kofferfisch, mit beinartigem
der Panzerhahn, der rauhe stachelige geschnäbelte Seehahn.
die Panzerklinge, der Panzerrenner, —stecher, Schürzer,
Panzern, t. harnischen, umschirmen. [eine starke Stoßklinge.
der Panzerreiter, der Kürassier. [thier, der Armadill, d. Tatu.
das Panzerthier, das Gürtelthier, Schildferkel; d. Schuppen-

der Panzerwels, ein Wels mit hartem knochichtem Kopf- und
die Panzootie, eine allgemeine Thierseuche. [Rückenschilde.
der Paolo, der Paul, eine italienische Münze von 3½ Groschen.
der Päon, der Tänzer, ein Versfuß von 3 Kürzen u. 1 Länge.
die Päonie, Pfingst-, Königs- Gichtrose, e. Pflanze a. Päonien
der Päpa, Pabst; bischofähnliches Getränk. [in Macedonien.
der Papā, der Vater, (rom bab). Papabel, pabstfähig.
der Papagei, sd. der Sittich, ein bekannter schöngefärbter Vogel der heißen Länder; die Mandelkrähe; der finnische —, der große Kernbeißer, finnische Dompfaff; Schwätzer, Plapperer,
die Papageiammer, e. brasilische Ammer [d. Papchen; e. Fisch.
die Papageiananas, eine Ananas auf Martinique mit grünen
der Papageienbauer, ein großer Drahtvogelbauer. [Blättern.
Papageien, i. verstandlos schwatzen. [Rüsterwerke d. Galjons.
der Papageienstock, e. Latte zur Haltung des Matrosen auf dem
Papageienmäßig, adv. nach Papageienart, sinnlos.
die Papageiente, der Papageitaucher, ein schwarz und gelbgestreifter krummgeschnäbelter grönländischer Taucher. [blume.
die Papageifeder, das -Kraut, eine gelb, roth u. grüne Sand-
der Papageifisch, buntfarbiger Raubfisch m. zahnvollem Rachen;
Papageigrün, -farben, schön gelbgrün. [e. Lippfisch bei Ceylon.
Papageilich, papageienmäßig. die Papageinatter, e bunte
der Papageisame, Safflorsame, Papageifutter. [N. in Canada.
der Papageischnabel, eine Art Tulpen; eine versteinerte Muschel; altes Weib, ein Hornfisch. Papalai, sd., adv. nicht da.
die Papageitaube, eine bunte Taubenart auf der Thomasinsel.
der Papageitaucher, die Papageiente. Papal, päbstlich.
das Papalsystem, das päbstliche System, die Grundsätze der rö-
der Papayabaum, der Melonenbaum. [mischen Curie.
der Papelhans, Paperhans, die Papelliese, Papelgritte, Papelmuhme, die Frau Base, die Klatschtrine, Schwatzbase.
Papelig, paperig, adj. geschwätzig; zärtlich, verzärtelt.
Papeln, papern, babbeln, schwatzen, schnacken, papageien; sd.,
die Papenblume, Pfaffenblume. [liebkosen, zärteln, streicheln.
die Papennaht, e. durchgenähete Segelnaht. der Papenschuh,
Päpezen, sd., pipsen, pipen, pfeifen, giepsen. [Pfaffen-, Marien-.
das Papier, die Blätter der Papyruszwiebel; die Schreibblätter aus Pflanzenstoffen; pl., die Briefschaften, die Zeugnisse, Schriften; das türkische —, die kleine gekrönte Achattute, die gewölbte Achatporzellane, die knotige Sturmhaube.
der Papieradel, d. Briefadel, Buchadel; die Geadelten. [baum.
der Papierbaum, die weiße Pappel; ein japanischer Maulbeer-
das Papierbeinchen, d. Papierknochen, e. dünnes Knöchelchen
die Papierbirke, eine ausländische Birke. [an der Siebplatte.
das Papier-Blatt, der -Bogen, die -Dicke, -Düte, das -Fenster, der -Handel, -Händler, die -Handlung, der -Kram, -Krämer, -Laden, die -Laterne, -Lumpen, der -Macher, das -Maaß, die -Masse, -Mühle, der -Müller, die -Mütze, -Rolle, -Schachtel, -Schere, das -Schnitzel, der -Teig, -Teppich, die -Tapete: — d. papierne, mit Papier umgebende, zum P. gehörige Blatt ꝛc.
die Papierblume, die Stroh-, Fleck-, Pergamentblume; die Ruhrpflanze; die kriechende —, das Bergruhrkraut, Katzenpfötchen, Hasenpfötchen; das Fleckenkraut, der Bruchsanikel.
Papierdünn, adj. dünn wie Papier, sehr dünn, durchsichtig.
Papiereln, sd., t. necken, foppen, zum Besten haben, stimmen.
Papieren, adj. aus Papier gemacht, papierdünn, schwach. [den.
Papieren, t. in Papier wickeln, mit Papier versehen od. beklei-
der Papierer, sd., der Papiermacher, -arbeiter, -fabrikant.
die Papierform, die Bogenform, Schöpfform; eine den Häuten der Goldschlägerform gleiche Zahl Papierblätter.
das Papiergeld, der Tresorschein, Staatsschuldschein, das Cassenbillet, die Cassenanweisung, Bankonote, Assignate.
das Papiergras, die Papierstaude, eine Art Cypergras.

die Papierhaube, gefiederte Sturm-, e. ind. Posaunenschnecke.
das Papierhäuslein, Pfefferhäuslein, Köcherlein, sd., die Papierdüte, -tute e. Papierhülle; e. Kartenhäuslein. [durchfrißt.
der Papierkäfer, ein Klein- oder Schabkäfer, der das Papier
der Papierknochen, das Papierbeinchen, ein dünner Knochen
die Papierlaus, Bücherlaus, Staublaus. [an der Siebplatte.
der Papierköcher, die papierne Federbüchse; ein Seeköcher.
das Papierleben, das Bücher- oder Schriftenleben; der Nachruhm in Schriften, Schriftstellerruhm. [pierteig, Pappenteig.
das Papier maché, das zerstampfte Papier, der Papierstoff, Pa-
die Papiermaulbeere, eine Art Maulbeerbaum. [Blättchen.
der Papiermergel, ein englischer Mergel in papierdünnen
der Papiernautilus, der Argonaut, eine Meerschnecke. [pier.
das Papieröl, die ölartige Feuchtigkeit von verbranntem Pa-
die Papierrinde, versteinerte rindenartige Korallgewächse.
die Papierrolle, das eingerollte Papier, das Zimmtröhrchen.
der Papierteppich, die -tapete. [e. Balsam- od. Kugelschnecke.
die Papierstaude, das Papiergras, eine Art Cypergras.
die Papillen, Warzen, Schneckenwarzen; die Brustwarzen.
der Papiertorf, Blättertorf. [vogel, Sommervogel, Tagfalter.
der Papillon, der Schmetterling, der Zwiefalter, der Butter-
die Papillote, die Haarwickel, das Wickelpapier.
Papillotiren, aufwickeln, ein— (Hare). [schlossener Kochtopf.
der Papinische, -nianische Topf, starker mit Schrauben ver-
der Papismus, die Papisterei, das Pabstthum, die Päbstelei.
der Papist, der Päbstler, Anhänger des Papstthumes. [lisch.
Papistisch, päbstisch, zum Pabstthume gehörig, römisch-katho-
die Papocäsarie, die päbstliche Gewalt über weltliche Fürsten.
die Papolatrie, der Pabstesdienst, -vergötterung. [denschuhe.
die Papotschen, Papuzen, sd., Papuschen, Pantoffeln, Stu-
die Papp-Arbeit, der -Arbeiter, -Band, -Bogen, der Pappen-Deckel, die -Form, das -Formbrett, der -Leim, -Macher, die -Presse, der -Teig, der Papp-Kasten, das -Kästchen, die -Schachtel: — d. von Pappe gemachte oder zur Pappe gehörige Arbeit, Arbeiter, Band, Bogen, Deckel ꝛc. [streichbrett.
das Pappbrett, das Klebebrett, das Kleisterbrett, das Kleister-
die Pappe, Kinderpappe, Päppe, das Muuß, der Mehlbrei für Kinder, der Semmelbrei, nd. das Möschen; der Mehlkleister; der Papp, eine Harzsalbe an Schiffen gegen Seewürmer; der Carton, der Pappendeckel; e. Pergament der Hutmacher zum
die Pappehälserbirne, e. schöne rothgelbe herbe B. [Fachen.
die Pappel, ein bekannter Baum; die schwarze —, Schwarzpappel, Pappelweide, der schwarze Alberbaum, Albern, Saarbaum, Saarbacher, Saare, Salben-, Wollen, Fellbaum, Kleinweide, Palmbaum, Muckenbaum, Bollen, Bällen; die weiße —, Weiß-, Silber-, Schneepappel, weiße Pappelweide, Weißbaum, weiße Espe, Johannislaub, Albele, Alberbaum, Aller, Lawele, Bolle, Belzbaum, Wunder-, Papierbaum, Heiligenholz, Götzenholz; die kleine —, Zitterpappel, Aspe, der Aspenbaum, Flatterpappel, Flitteresche, Zitterbaum, Faulesche, Rattler, Raßler, lydische Pappel; der Malvenbaum. [Pappel.
d. Pappel-Holz, -Blüte, -Blatt, -Zweig: — d. Holz ꝛc. der
die Pappel, das Pappelkraut, die Malve, Gras-, Gänse-, Käse-, Hasen-, Waldpappel, weiße Pappel, Sigmarskraut, Gartenpappel, krause od. römische Pappel; Eibisch; Sammtpappel, gelbe Pappel; die Roßpappel, Schweißwurzel, Pestilenzwurz.
Pappelartig, -ähnlich; malvenartig. die Pappelblume, Mal-
der Pappelbach, zwischen Pappeln fließender Bach. [venblume.
der Pappelbock, ein Holzbock, Bockkäfer. das Pappele, sd.,
Pappelet, sd., adj. durch Aberglauben schwach. [der Brei.
der Pappel-Gang -Garten, die -Insel, -Pflanzung, -Reihe, das -Reis, der -Wald, das -Wäldchen, der -Weg: — d. aus Pappeln bestehende oder mit Pappeln bepflanzte Gang ꝛc.

der Pappelkäse, die plattrunden Samen d. Pappel od. Malve.
die Pappelknospen, die Pappelaugen, sch. die Alberbrossen,
Alberknöpfe, die klebrigen Laubknospen der Schwarzpappel.
der Pappelkohl, die Mußpflanze, das Mußkraut.
das Pappelkraut, die Malve, die Gartenpappel, das Siegmars-
die Pappellaus, eine Blattlaus auf Pappelbäumen. [kraut.
die Pappelmotte, eine Motte auf Pappeln oder Aesten. [macht.
Pappeln, adj. von der Pappel kommend, von Pappelholz ge-
Pappeln, i. pappen, Brei essen; undeutlich sprechen, schwatzen,
der Pappelnager, e. Rüsselkäfer auf Pappelbäumen. [papern.
das Pappelöl, ein schmerzstillendes Oel aus Pappelknospen;
Alberbrossenöl. [der Pappelsammet, eine ausländische Malve.
die Pappelrose, die Rosenpappel; die Sammtpappel, gelbe P.,
die Pappelsalbe, e. Heilsalbe aus Pappelknospen mit Butter.
der Pappelschwärmer, ein Dämmerungsvogel auf den P.
das Pappelsilber, das Weiße auf den Blättern der Silberpap-
der Pappelspinner, ein Nachtfalter auf Pappelbäumen. [pel.
die Pappelstaude, der Schlingbaum, Mehlstrauch, Mehlbeer-
der Pappelstein, ein jaspisähnliches Kupfergrün. [staude.
der Pappelvogel, ein Tagfalter auf Pappelbäumen.
die Pappelwanze, e. Wanzenart auf den Pappeln. [ße Pappel.
die Pappelweide, Felber, gemeine weiße Weide; schwarz u. wei-
Pappen, adj. von Pappe gemacht. [ein Schiff salben od. theeren.
Pappen, t. mit Brei füttern, mit Kleister an- oder bekleben;
der Pappendeckel, Pappbogen, Carton, d. Pappe. [Gemächer.
der Pappenheimer, sch., d. nächtliche Ausräumer d. heimlichen
die Pappenmacherwespe, e. schwarze Wespenart a. Cayenne.
der Pappenstiel, eine Kleinigkeit, ein Nichts, ein Pfifferling,
Pappicht, adj. breiähnlich, mußig. [ein Heller, eine Nußschale.
Papper, sch., adj. durch Aberglauben schwach. [s. Pabst.
Pappig, kleisterig, breiig, breiweich, kothig, moderig der Papst,
die Papusmuschel, eine eßbare Steckmuschel im Mittelmeere.
die Papyrographie, d. Papierbeschreibung, Papierschreibung.
das Paquet, s. Packet. Par, fr., durch, vermittelst.
das Parā, eine türkische und griechische Münze von 3 Aspern.
die Parabăsis, -base, Abspringen. [gleichlaufender Kegelschnitt.
die Parăbel, d. Gleichnißrede, Gleichniß; mit einer Seitenlinie
Parabŏlisch, gleichnißweise; kegelschnittlinig. [der Afterkegel.
Parabolisiren, i. durch Gleichnisse reden. das Paraboloid,
der Parabolān, gr., e. Wagehals, pl. geistliche Krankenwärter.
die Parabystie, d. Ueberstopfung, Vollpfropfung. [serfüchtigen.
die Paracentēsis, die Durchstechung des Unterleibes bei Was-
Paracentrisch, gr., um einen Mittelpunkt gelegen oder beweg-
die Parachrŏa, gr., die Ver- od. Entfärbung des Gesichts. [lich.
das Parachrōma, gr., Farbentäuschung. die Parachrōsis, das
d. Parachronismus, Zeitverstoß, -rechnungsfehler. [Verfärben.
die Parachūte, fr., ein Fallschirm am Luftballon. [klet.
die Paracynanche, die Halsmuskelbräune. Paraclet, s. Para-
die Parăde, der Aufzug, Aufputz, Prunk, die Schaustellung, das
Gepränge; die Wachschau; die Stoßabwendung. [d. Schauzug.
das Paradebett, Pracht-, Prunk-, Schau-. der Parademarsch,
das Paradepferd, Prunkpferd. der Paradeplatz, Musterplatz.
die Paradiastŏle, die Erläuterung durch das Gegentheil.
das Paradies, der Garten Eden, ein Wonnegarten, Wonnege-
filde, das Land der Seligen; ein Thiergarten; die Obergallerie.
die Paradiesammer, die Wittwe, eine afrikanische Ammer.
der Paradiesapfel, Johannisapfel, e. frühreifer Apfel; e. Citro-
der Paradiesbaum, d. wilde Oelbaum. [nenart; Adamsapfel.
die Paradiesbirne, eine schöne Winterbirne. [Pfauenschwanz.
die Paradiesblume, die spanische Nelke, die Zaunblume, der
die Paradiesfeige, die mehlartige Frucht e. Art Muse in Ost-
die Paradiesfrage, die Frage der lüsternen Begierde. [indien.
der Paradiesfisch, eine Art Fingerfisch mit sieben Fingern
und getheiltem Schwanze. [discher taubengroßer Vogel.
der Paradieshäher, der Sonnenvogel, ein wunderschöner in-
das Paradiesholz, ein indischer Brustbeerbaum. [himmlisch.
Paradiesisch, adj. wonnig, wonnevoll, entzückend, beseligend,
das Paradieskorn, ein pfefferähnliches Gewürz aus Afrika.
der Paradiespapagei, e. blaßgelber Papagei m. rothem Halse
der Paradiesrabe, ein Fliegenfänger. [und Bauche auf Cuba.
der Paradiesvogel, taubengroßer schöner ind. Vogel m. lan-
gem Schwanze, Paradieshäher, -racker, Sonnenvogel; der
goldene —, ostindische Goldbroßel, goldfarbiger Pirol.
die Paradieszeit, die glückliche Zeit. das Paradigma, gr.,
Paradigmatisch, vorbildlich, beispielweise. [das Musterwort.
Paradigmatisiren, durch Beispiele lehren. die Paradigram-
Paradiren, i. prangen, prunken. [matik, Gypsbildnerkunst.
Parador, gr., lehrwidrig, auffallend, befremdend, seltsam, wun-
derlich, unwahrscheinlich. [keit, die Liebe zum Auffallenden.
die Paradoxie, Sonderlingsmeinung, die Meinungsseltsam-
die Paradoxomanie, d. Sonderlingssucht, Seltsamkeitsfieber.
der Parafoudre, -tonnère, Blitzableiter, Wetterableiter.
die Parageusie, die Geschmacksverstimmung, der verdorbene
Paragiren, durch Ländereien abfinden, apanagiren. [Geschmack.
das Paragium, die Mitbelehnung, das Mitrecht im Lehen.
die Paraglosse, der Zungenvorfall, Zungenmuskelentzündung.
die Paragōge, die Endverlängerung; die Knochenabweichung.
die Paragomphōsis, die Einkeilung des Kindkopfes im Becken.
das Paragon, ein Prüfstein; eine mittlere Buchdruckerschrift.
die Paragonperlen, große Zahlperlen. Paragōgisch, am En-
der Paragōne, e. schwarzer italischer Marmor. [de verlängert.
das Paragramma, e. Einschiebsel, Zusatz. [schnittszeichen (§).
der Paragraph, ein Schriftabschnitt, eine Abtheilung, das Ab-
Paragraphiren, t. in Abschnitte theilen. der Paragrēle, fr.,
die Parakope, gr., der Fieberwahnsinn. [der Hagelableiter.
der Paraklēt, Tröster, Berather, Helfer, Beistand, Fürsprecher.
Parakletisch, tröstend, tröstlich. die Parakme, die Abnahme
die Parakūsis, das Ohrensausen, Falschhören. [nach der Krisis.
die Paralampsis, gr., ein weißer Fleck auf der Hornhaut.
die Paralipomĕna, Zusätze u. Nachträge, Ergänzungsschriften,
d. Bücher d. Chronik. [nung, Präterition, Scheinübergehung.
die Paralipsis, rednerische vergebliche Uebergehung mit Erwäh-
die Parallage, Abwechselung, Verwechselung; Geistesverwirrung.
die Parallaxe, d. Unterschied des wahren u. scheinbaren Stern-
Parallēl, gleichlaufend, gleichweitig; gleichlautend. [standes.
die Parallēle, Vergleichung, Nebeneinanderstellung; ein Theil
Parallelisiren, t. gleichstellen, vergleichen. [der Laufgräben.
der Parallelismus, Gleichlauf, die Uebereinstimmung, das Ne-
die Parallelkreise, die Breitenkreise. [beneinanderlaufen.
das Parallelepipēdum, ein länglicher Würfel, Langwürfel,
das Parallellineal, ein Doppellineal. [das Gleichscheit.
das Parallelogramm, ein Viereck mit parallelen Seiten.
der Parallelograph, Rastral. Paralogisiren, fehlschliessen.
die Parallelstellen, gleich- oder ähnlich lautende Stellen.
der Paralogismus, der falsche Schluß, Fehl- od. Trugschluß.
Paralysiren, t. lähmen. die Paralŷsis, die Lähmung.
der Paralyticus, ein Gelähmter, Gliedlahmer, Gichtbrüchiger.
Paralytisch, gelähmt, gliederlahm, gichtbrüchig, gichtgelähmt.
die Paramente, die Kirchenkostbarkeiten, Altargeräthe.
der Paramēter, eine gerade Linie zur Messung krummer Linien.
die Paramythien, unterhaltende Dichtungen, dichterische Er-
Paränetisch, ermahnend, erbaulich, ermunternd. [zählungen.
die Paränēsis, Paränēse, die Ermahnung, die Ermunterung,
der Parangon, der Strahlstein. [die Nutzanwendung.
die Paranŏa, die Narrheit, der Wahnsinn. der Parapfel,
der Paranymph, der Brautführer, Einführer. [der Perlapfel.

das Parapēt, fr., die Brustwehr, Brustlehne eines Walles.
der Paraph, ein Namenszug, Federzug; Namenszugstempel.
das Parapetălon, das Nebenblatt. [Sondergut e. Ehefrau.
die Paraphernalien, —güter, das Eigenmachtsvermögen, das
die Paraphie, gr., krankhafte Veränderung des Gefühls.
die Paraphimōsis, die Vorhautgeschwulst, d. spanische Kragen.
Paraphiren, mit dem Namenszuge bestempeln. [das Mitsingen.
die Paraphonie, die Fehlstimmigkeit, unangenehme Stimme;
der Paraphonist, der Vorsänger, Mitsänger, Chorsänger; der
die Paraphŏra, e. geringer Wahnsinn. [Stammler, Stotterer.
die Paraphrāse, gr., die Umschreibung, freie Uebersetzung.
Paraphrasiren, t. umschreiben, erklären. der Paraphrast, d.
Paraphrastisch, gr., umschreibend. [umschreibende Ausleger.
die Paraphrenītis, gr., die Zwerchfellentzündung.
die Paraphronēsis, gr., die bisweilige Geistesabwesenheit.
die Paraphȳsis, ein Nebenwuchs, Schößling, Wasserfaß.
die Paraplegie, Paraplexie, Gliederlähmung, Schlagfluß.
Paraplektisch, schlagflüssig, lähmend. der Parapluie, fr.,
die Parapoplexie, der Schleimschlagfluß. [der Regenschirm.
der Parapontische Stuhl, ein Wasser- oder Schwimmsessel.
der Pararrhythmus, widernatürlicher Puls. d. Pararthrēma,
die Parasange, persische Meile, ¾ deutsche M. [die Verrenkung.
die Parascene, die Nebenscene, Nebenerscheinung.
das Parascenium, das Nebenzimmer neben der Bühne, Anklei-
die Paraschen, die Abschnitte d. mosaischen Bücher. [dezimmer.
die Paraselēne, der Nebenmond. der Parasit, der Schmarotzer.
Parasitisch, schmarotzerisch, bratenriecherisch. [nes Festes.
die Paraskeue, der Rüsttag, der Charfreitag; der Vorabend ei-
die Paraskopie, die Luftzeichendeutung. der Parasol, der
die Parastăten, gr., Nebenpfeiler, Stützen. [Sonnenschirm.
Parastatisch, neben-, beistehend, helfend; scheinbar stützend.
das Parastichon, Akrostichon, der Leistenvers. Namengedicht.
das Parastremma, die Parastrophe, Zuckung, die krampfhafte
die Parasynanche, Bräune, Halsentzündung. [Verdrehung.
Parat, adj. bereit, fertig, gerüstet. die Parathymie, die Ge-
müthsverstimmung. die Paratonie, krankhafte Spannung,
der Parratonnère, Parafoudre, fr., Blitzableiter. [Ueberfp-.
das Paratrimma, das Afterfratz, der Wolf, das Wundseyn am
der Paraveredarius, der Frohnfahrer, Frohnspänner. [After.
der Paravent, Windschirm, Fensterladen, e. spanische Wand.
das Parazonium, der Gürtelanhang, Dolch, Seitengewehr.
Parbleu! interj. fr., potztausend! meiner Treu! alle Welt! wa-
rum nicht gar! hilf Himmel! [reiantheil, die Partie Waren.
die Parcelle, Parcēle, das Stückchen, Theilchen, der Lände-
Parcelliren, t. in Stücke zertheilen, zerstückeln, zerfällen.
die Parcellirung, Zertheilung, Zerfällung, Zerstückelung.
der Parchent, Barchent, ein halbrauhes Baumwollenzeug mit
leinener Kette. [grauer Kibitz, Brachvogel. Brachamsel.
der Pard, Parder, Pardel, der Panther; der graue Pardel,
Pardauz! nd. pardooz! pardus! interj. bums! krach!
die Pardelkatze, die Tigerkatze. [plauz! patsch! da lag er.
der Pardervogel, der grüne Regenpfeifer. [gung, die Gnade.
der Pardon, fr., die Verzeihung, die Vergebung, die Begnadi-
Pardonnable, fr., verzeihlich. Pardonniren, verzeihen, be-
die Pardune, die Befestigungsseile d. Segelstangen. [gnadigen.
die Parechēsis, die Nachtönung, die Klangnachahmung.
Parechētisch, klangnachahmend, nachtönend, -klingend. [nung).
Pareggiren, t. vergleichen, ausgleichen, abschliessen (Rech-
d. Paregoricum, e. schmerzstillendes Mittel, Linderungsmittel.
Paregorisch, schmerzstillend. [e. südamerikanische Heilwurzel.
die Pareira, Pareiva brava, Pareirawurzel, Grieswurzel,
die Parektāsis, die übermäßige Ausdehnung od. Ausspannung.
die Parellipse, die Auslassung, besonders eines Selbstlauters.

die Parembōle, ein Zwischensatz. [schlagveränderung.
die Paremptōsis, die plötzliche Pulsveränderung, die Puls-
die Parencephălis, das kleine Hirn. [fleisch, Pflanzenmark.
das Parenchyma, das Füllsel, das Eingefüllte; das Drüsen-
die Parentalien, die Leichenbegängnisse, die Begräbnißmahle
die Todtenopfer. [rede, die Trauerrede, die Grabrede.
die Parentation, die Abdankung, die Standrede, die Leichen-
der Parentator, Leichenredner. die Parentēl, Verwandtschaft.
die Parenthēse, Parenthĕsis, das Einschiebsel, die Einschal-
tung, das Eingeklammerte; das Einschiebzeichen, Klammer.
Parenthetisch, adj. eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert;
adv. beiläufig, nebenher, im Vorbeigehen. [der Schwulst.
der Parenthyrsus, die Ueberspannung, -treibung, Redewuth,
Parentiren, i. eine Leichen- oder Grabrede halten, abdanken.
der Parer, zu e. Paare Gehörender. [bending, -figur, Schnörkel.
das Parergon, pl. -ga, Nebenwerk, Beiwerk, Nebensache, Ne-
das Parēre, das Gutachten. das Gutdünken, die Meinung.
die Parēsis, die unvollkommene Lähmung. [Strumpfwirker.
die Paresseuse, bequeme Ueberwurfshaube. der Paretmacher,
Parforce, adj. gewaltsam, mit Gewalt, durchaus, unbedingt.
die Parforcejagd, die Hetz-, Renn-, Marterjagd, Hatze.
der Parfum, der Duft, Wohlgeruch, Rauch- oder Räucher-
der Parfümeur, Parfümirer, ein Wohlgeruchhändler. [werk.
Parfümiren, t. durch- oder bedüften, wohlriechend machen.
Parfümirt, adj. süßduftend, durchdüftet. [Bauermädchen.
der Pärg, Pärk, ehstn., das breite Kopfband der ehstnischen
das Parfümoir, ein Duft- oder Räucherkistchen, -pfännchen.
der Pargasit, die Hornblende aus Pargas in Finnland.
die Parhelien, gr., die Nebensonne, Dunstbilder der Sonne.
Pari, al pari, adv. ital., gleich, gleichgeltend, aufgebend, ohne
Aufgeld oder Abzug. [Ausgleichung, die Auszahlung.
die Pariation, die Einkindung, das gleiche Kindesrecht; die
Pariägisch, sd., adj. verworren, verwirrt, verstört, sonderbar.
die Parification, Gleichstellung. Parificiren, gleichmachen.
Pariren, d. folgen, gehorchen; t. wetten; ab lenken, abwehren.
der Parisapfel, Teufelsapfel. die Parisbirne, e. säuerliche B.
das Pariserblau, e. ohne Alaun bereitetes Berlinerblau. [bel.
das Pariskraut, Einbeere. der Parisvogel, e. Art Dickschna-
die Parisienne, ein kleine latein. Druckschrift, Perlschrift; ein
Paritätisch, rechtsgleich, gemeinschaftlich. [Revolutionslied.
die Paristhmia, pl. die Mandeldrüsen, die Mandelgegend.
die Paristhmitis, die Mandelbräune, die Mandelentzündung.
die Parität, Gleichheit, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung.
die Parition, die Folgsamkeit Folgeleistung, der Gehorsam.
der Park, der Pferch, das Wäldchen, Lustwäldchen, Lustgehölz,
der Lusthain; der Thiergarten; der Geschützpferch, -platz; das
das Parkpferd, ein Stückpferd, Artillerie-. [Schiffsmagazin.
das Parlament, fr. Parlement, der Reichsrath, -versammlung.
der Parlementair, der Unterhändler. [Ständeversammlung.
die Parlamentsacte, ein vom Parlament autorisirtes Gesetz.
das Parlementairschiff, ein Unterredungs- oder Unterhand-
Parlementiren, unterhandeln, sich unterreden. [lungsschiff.
Parlen, sd., i. heimlich widerbellen, mucken, mucksen, maulen.
der Parlēmi, nd., der Parlirer, der Franzose, der Undeutsche.
Parliren, i. sprechen, schwatzen, sich unterhalten, plaudern.
der Parlisch, sd., die Parălysis, die Gicht. [Sprachzimmer.
das Parloir, fr., der Unterhaltungssaal, der Gesprächsaal, das
Parlante, ital., adv. gesprächartig. [dischen gemachter Käse.
der Parmerkäse, Parmesankäse, ein bei Parma im Mailän-
der Parnaß, der Musenberg in Böotien; die Dichtkunst, der
Dichterruhm. die Parnassiden, Musen. [Barnossa, Barnoß.
der Parnuß, ein jüdischer Gemeindevorsteher, Landrabbiner,
die Parochie, der Kirchsprengel, das -spiel, die -fahrt, Pfarrei.

die Parochianen, die Pfarrkinder, die Eingepfarrten.
die Parochialkirche, Pfarr- od. Hauptkirche. die Parochialien,
Parochus, Pfarrer, Amtsgeistlicher. [Pfarramtsangelegenheiten.
die Parodie, das Nachahmungsgedicht, die Travestie.
Parodiren, t. travestiren, spöttisch oder scherzhaft nachbilden.
die Parodontides, schmerzhafte Zahnfleischblätterchen. [recht.
die Parökie, Schutzverwandtschaft, -genossenschaft, Beisassen-
die Paröken, Beisassen, Hintersassen, Schutzverwandte, Einwohner, bürgerrechtlose Fremde. [Losungswort, die Losung.
die Paröle, das gegebene Wort, das Ehrenwort; Erkennungs-,
das Paroli, 2facher Gewinn des Einsatzes; witzige Erwiderung.
die Parömie, das Sprichwort, die Rechtsregel, ein allgemeiner
der Parömiograph, Sprichwörtersammler. [Rechtsspruch.
die Parömiographie, -logie, die Sprichwörteraufzeichnung.
Parömiographisch, zur Sprichwörtersammlung gehörig.
die Paromöosis, Anähnlichung, Assimilation, Aehnlichma-
die Paromphalocele, ein Bruch neben dem Nabel. [chung.
die Paromologie, das scheinbare Zugeben, die Einräumung.
die Parönien, pl. Weinlieder. [deutender Wörter, d. Calembour.
die Paronomasie, Gleichklang oder Gleichlaut verschieden be-
Paronomasiren, t. in verschiedenem Sinne gebrauchen (ein Wort), auf Namen anspielen, wortwitzeln. [(Wörter).
Paronymisch, paronym, stammverwandt, lautverwandt
die Paronychie. ein Nagelgeschwür, ein Nietnagel, Nothnagel.
die Paronymen, pl stammverwandte Wörter, Lautverwandte.
die Paronymik, Abstammungs- u. Stammverwandtschaftslehre.
die Paropien, die äußeren Augenwinkel. [ein Schwitzbad.
das Paropium, ein Augenschirm. die Paroptesis, das Bähen,
Paroptisch, dazu gehörig. die Paroptik, Lehre v. Vorbeisehen.
die Paroräsis, das Uebersehen, Versehen. die Parosmie,
das Parorchidium, die Leistenhode, -geschwulst. [d. Fehlriechen.
die Parötis, die Ohrendrüse. der Parotidoncus, die Ohr-
die Parotitis, die Ohrdrüsenentzündung. [drüsengeschwulst.
der Paroxysmus, Anfall, Schauer, Fieberschauer, Ausbruch.
das Parquet, Parket, der Vorplatz, der eingeschlossene Raum, der eingelegte Fußboden, das Täfelwerk. Parquetirt, einge-
Parquiren, einschliessen, einpferchen, absondern. [legt, getäfelt.
die Parrhesie, Freimüthigkeit, Dreistigkeit im Reden. [mord.
das Parricidium, Vater- od. Mutter-, Aeltern- od. Verwandten-
der Parsch, Barsch, nd., Bars, der Börs, ein borstiger Fisch.
die Parscherlük, fd., ehemals eine 40 Pfund schiessende Kanone.
die Parsimonie, Sparsamkeit. Parßen, nd., pressen, quetschen.
der Part, der Theil, Antheil; die Partie, der streitende Theil; die Einrichtung des Weberstuhls zu geköperten Zeugen.
die Partage, die Theilung. der Partagetractat, Theilungs-
Partagiren, fr., theilen, vertheilen. [vergleich, -Vertrag.
die Partei, der Part, der streitende Theil; e. zusammengehörige Menge, ein Corps, ein Haufe; die Secte, Faction, Anhang,
der Parteiführer, Parteihaupt, Rädelsführer. [die Confession.
Parteien, t. in Parteien theilen; i. Partei nehmen.
der Parteigänger, Uebergänger, -läufer; Freibeuter, Plünderer.
der Parteigeist, der Factionsgeist, die Neigung, Partei zu
der Parteigenoß, ein Anhänger einer Partei. [nehmen.
der Parteihang, der Parteigeist, die Factionssucht. [Sectirer.
das Parteihaupt, der Parteiführer, Stifter einer Partei, der
Parteiisch, e. Partei zugethan, eingenommen, vorurtheilsvoll.
Parteilich, adv. ohne Grund parteiisch. [für eine Partei.
die Parteilichkeit, die Befangenheit, die Eingenommenheit
Parteilos, adj. unparteiisch, neutral, unbetheiligt, unbefangen.
die Parteilosigkeit, die Neutralität. der Parteinehmer, der
die Parteisucht, -wuth, der Fanatismus. [Begünstiger e. P.
das Parteisen, die Partisane, die Helmparte, das Lanzenbeil.
Parteisüchtig, eingenommen, fanatisch, factionär, parteiisch.

die Parteiung, die Spaltung, die Entzweiung, die Uneinigkeit.
Parten, t. theilen, trennen; i. Theil nehmen, Theil haben.
die Parten, pl., die Parteien, contrahirenden oder streitenden
der Parter, d. Theilhaber. [Theile; die Abtheilungen, Antheile.
das Partenblatt, der große Wegerich oder Wegebreit.
das Parterre, das Erdgeschoß, Bodengeschoß, der Erdstock; der Sitz am Boden im Schauspielhause, der Bodensitz, die dort
die Parthenie, die Jungfern- od. Mädchenblume. [Sitzenden.
die Parthenien, die Jungferschaftszeichen. das Parthenon,
die Partialität, die Parteilichkeit. [der Minerventempel.
Partial, partiell, theilweise; einzeln, besonders; parteiisch.
der Participant, der Theilnehmer, -haber, Mitgenoß, Consort.
die Participation, Theilnehmung, das Theilhaben. [rechnung.
das Participationsconto, die Theilnahms- oder Antheils-
Participiren, i. Theil nehmen, mit geniessen, Theil haben.
das Particip, Participium, das Zeitwort als Eigenschaftswort, Zeiteigenschaftswort, Mittelwort, das Verbum als Ad-
Particulär, adj. einzeln, besonder, umständlich, genau. [jectiv.
die Particularitäten, -larien, die besonderen, näheren Um-
Particularisiren, umständlich darstellen. [stände, Einzelheiten.
der Particularismus, die Selbstsucht, besondere Meinung,
Particularist, Auserwählungsgläubige. [Auserwähltenglaube.
der Particulier, der Privatmann, ein amtlos lebender Mann.
Particulièrement, fr., adv. ganz besonders, für sich allein.
die Partie, Zahl, Menge; Spiel; Gesellschaft; Lustbarkeit, Lustreise; Heurath; Theil, Seite; Post, Schuldpost; Musikstimme
Partiell, partial, theilweise. die Partikel, das Theilchen, Re-
Partiren, portagiren, theilen, vertheilen, handeln. [detheilchen.
der Partirer, der Theiler, Kleinhändler, Ausschnittkrämer, Entwender, Kurfälscher. [werken, Verkauf falscher Kure.
die Partirerei, Handelsbetrügerei; Erzentwendung in Berg-
der Partisan, Anhänger, Spießgesell; Parteigänger, Freibeuter.
die Partisane, Parte, Helm-, Hellebarde, Lanzenbeil, Streitaxt.
die Partite, der Theil, das Stück, die Post, Schuldpost; Handelsgesellschaft; Praktike, Kniff, Schelmstreich, Spitzbüberei.
d. Partitenmacher, Praktiken-, Ränkeschmied, listiger Betrüger.
die Partition, die Eintheilung, Theilung. Partitisch, ränke-
das Partitiv, das Theilungswort, Antheils-. [voll, betrügerisch.
die Partitur, das Stimmenbuch. [pagnon; der Mittänzer.
der Partner, engl., Parter, Theilhaber, Genoß, Consort, Com-
der Partkrämer, Ausschnitthändler, Detaillist, Kleinhändler.
die Partologie, Geburtslehre. Partologisch, geburtslehrig.
Partout, fr., überall, durchaus, schlechterdings, parforce.
der Partus, die Geburt, Niederkunft; das geborne Kind.
die Parulis, ein Zahngeschwür, eine Zahnfleischgeschwulst.
die Parüre, der Schmuck, Putz, die Verzierung; das Gepräge.
die Parusie, die Wiederkunft, Wiedererscheinung Christi.
der Parvenü, der Emporkömmling, Aufkömmling, Glückspilz, e. Herr von gestern. der Pasan, eine Art Antilope.
der Pas, ein Schritt, Tritt, Tanzschritt; Engpaß, die Meerenge.
der Pasch, ein Gleichwurf, Wurf gleicher Augen mit Würfeln;
der Pascha, Bassa, ein türkischer Statthalter. [fd., der Würfel.
das Paschalik, das Gebiet eines Pascha. Päscheln, i. päsleln,
die Paschen, die Ostern, das Passahfest. [tändelnd arbeiten.
Paschen, i. einen Pasch werfen, würfeln; patschen, gehen, päschen, schwärzen, einschwärzen, schmuggeln, Schleichhandel treiben; fd., klatschen, einschlagen, sich versöhnen, Friede machen.
der Pascher, Schleichhändler, Schmuggler. [das Einschwärzen.
die Pascherei, Würfelspiel; die Schmuggelei, Schleichhandel,
das Paschi, das Korngemengsel, Futterkorn. [der Ochsenziemer.
die Pase, nd., eine in Lein genähte Wurst. der Päserich, Pesel,
die Pasigraphie, die Allgemeinschrift, die Allschreibekunst.
die Pasilalie, Pasilogie, —phrasie, eine Allgemeinsprache.

das Pasma, ein Streumittel, ein eingestreutes Heilmittel.
das Pasquill, die Schmähschrift, die Lästerschrift. [renbieb.
der Pasquillant, der Schmähschrifter, Pasquillenmacher, Eh-
Pasquillantisch, schmähschriftig, ehrenrührig. Pasquilliren,
der Pasquin, der Schalksnarr. [i. Schmähschriften machen.
die Pasquinade, die Schalkspesse, Schmähung, Lästerung.
Pasquiniren, schmähschrifteln, schandschrifteln, pasquilliren.
der Paß, pl. Päße, das Maaß, der Tact, das Abgemessene, nd.,
das Aufpassen, die Aufmerksamkeit; der Schritt, Gang, Paß-
gang; der Umstand, Fall; der Durchgang, die Clause, der
Engpaß; die Meerenge, Durchfahrt; der Freibrief, Geleitbrief,
Reiseschein, Passeport. [jüdische Osterfest, Passahfest.
das Passah, Pascha, der Vorübergang, die Verschonung, das
Passable, adj. leidlich, erträglich, ziemlich, mittelmäßig.
die Passacaille, ein langsamer Tanz. [der spanische Schritt.
die Passade, die Durchreise, der -gang, Durchflug, d. Hufschlag,
die Passage, die Straße, d. Durchgang, die Durchfahrt, Durch-
reise, Ueberfahrt, der Durchzug; die Stelle, der Satz; die Ge-
sangverzierung; der schulgerechte Gang eines Reitpferdes.
der Passagier, der Reisende auf der Post oder einem Schiffe;
e. lockerer —, e. Wildfang, e. Ausschweifender; blinder —,
die Passagierstube, Fremden- in Posthäusern. [Postschleicher.
das Paßamt, Paßbüreau, die Paßstube, Paßbehörde, Paßvisier-
der Passant, der Durchgehende, -reisende, der Passagier. [stube.
die Passarillen, spanische Rosinen, getrocknete Weintrauben.
Passato, ital. vergangen, verwichen, vorig, ferig, früher.
die Passatwinde, halbjährige beständige Zugwinde zwischen
den Wendekreisen, Ueberfahrtswinde, Moussons, Monsoons.
der Passavant, Passierzettel, Durchgangsschein, Zollschein.
der Passauer, ein Salat aus dem Passauischen Gebiete.
die Passauer Kunst, die Kunst, sich schußfest zu machen.
die Passe, das Passen, das Uebergehenlassen; das Anhalten der
Mühle; die Drehbasse, kleine von hinten geladene Kanons, ein
Mastkorbgeschütz. [Bluzgermännlein, der Knauser, Knicker.
der Paßaufdenpfennig, nd., der Drückdenpfennig, fd. das
das Passé, das Paschen, Knöcheln, ein Würfelspiel, Passedix.
die Passeballe, das Kugelmaaß, der Kugelmesser. [der Elfer.
die Passée, die aufeinmal vom Perükenmacher dressirten Hare.
der Passel, Pastel, nd., eine lederne Socke, ein Bauernschuh.
das Passelfell, Passelleder, nd., ein rohes Pferde- oder Rinds-
Passen, fd., welken. [fell, Passeln daraus zu schneiden.
die Passelbeere, Berg-Johannisbeere, Alpen-Johannisbeere;
Päßeln, i. pasteln, bosseln, hämmern, arbeiten. [Berberisbeere.
Passen, i. u. d. maßen, angemessen seyn; warten; anstehen, con-
veniren; r. zu Paß, zu Statten kommen; t. messen, anmessen.
die Passeparole, Laufbefehl, v. Mund zu M. mitgetheilter Befehl.
der Passepartout, Hauptschlüssel, Diterich; d. Zierrathstöckchen
das Passepasse, ein Taschenspielerstückchen. [der Buchdrucker.
der Passeport, Paß, Reiseschein, Geleitsbrief; Seebrief. [form.
der Passer, Aufpasser, Laurer; nd., der Messer, Zirkel; die Paß-
der Passerer, fd., Scharfrichter. der Passeneer, nd., Passagier.
der Passetemps, Zeitvertreib. [Postschleicher, blinder Passagir.
der Passevolant, ein Blinder, Untergeschobener, Lückenbüßer;
die Paßfestung, eine Festung an einem Engpasse. [ckerform.
die Paßform, der Passer, eine zusammengepaßte Cattundru-
der Paßgang, d. Paß, der Antritt, Dreischlag, e. leichter Trab.
der Paßgänger, ein schnell und leicht gehendes Pferd; ein Ken-
ner aller Schleifwege. [i. sich aus dem Staube machen.
das Paßglas, e. Trinkglas mit Abtheilungen. Paßhacken, nd.,
der Paßhanf, Basthanf, der aus der Breche kommende Hanf.
Passibel, empfindlich, leidsam, schmerzlich, sensibel, geduldig.
die Passibilität, die Empfindlichkeit, Leidensempfänglichkeit.
Passig, adj. erhaben und vertieft, gerippt, geschnitzt. [Vorliebe.

die Passion, das Leiden, die Marter; die Leidenschaft, heftige
die Passions-Musik, -Woche, -Blume, -Predigt, -Zeit: — die
Oster-, Marter-, Leidens-, Christ-, Char-Musik, -Woche 2c.
sich Passioniren, sich ereifern, erhitzen, sich einnehmen lassen.
Passionirt, adj. leidenschaftlich eingenommen, eifrig, hitzig.
die Passionisten, eine geistliche Brüderschaft in Italien.
Passiren, i. durchreisen, vorübergehen, angehen, hingehen, vor-
fallen, sich ereignen; t. zurücklegen, durchreisen. [bar, fahrbar.
Passierbar, passierlich, adj. zuläßig, wegsam, gebahnt, gang-
das Passiergewicht, ein gewöhnliches leichtes Goldgewicht.
der Passierzettel, Freizettel, Durchgangsschein, Geleitsbrief.
Passiv, adj. leidend, ruhig, geduldig, ertragend, unthätig.
der Passivhandel, der nachtheilige H. [bezahlenden Schulden.
die Passivschulden, Passiva, d. Schuldverpflichtungen, die zu
das Passivum, die Leideform des Zeitwortes, die passive Form.
die Passivität, die Leidentlichkeit, der Zustand des Leidens.
die Paßkammer, die hintere Ladungsöffnung der Drehbassen.
die Paßkarte, zum Messen eingerichtete Seekarte; e. unbrauch-
die Paßkugel, eine genau passende Büchsenkugel. [bare Karte.
Paßlich, adj. passend, angemessen, geeignet, nützlich, schicklich,
anwendbar, tauglich. [senheit, Brauchlichkeit Tauglichkeit.
die Paßlichkeit, die Schicklichkeit, Anwendbarkeit, Angemes-
Päßlich, leidlich, erträglich, regelmäßig; gemach, bequem.
der Paßschreiber, der Paßausfertiger. [Rosinensaft od. Honig.
der Paßzettel, Passier-, Durchgangs-, Paß. das Passulat, der
der Passus, der Schritt, Vorfall; eine Schriftstelle, Passage.
die Paste, d. Teigstein, Afterstein, Teigabdruck, Gemmenabdruck.
die Pastel, Scharte, Färberwaid. der Pastenei, die Pastinake.
der u. das Pastell, ein Farbenstift, -teigstift. [stift-Gemälde 2c.
das Pastell-Gemälde, der -Maler, die -Malerei: — d. Farben-
Pästeln, i. päscheln, spielen, tändelnd arbeiten, würfeln.
die Pastete, die Pastei, Fleischpastei, Fleischkuchen, ein Fleisch-
gebäck mit Teigdeckel; die ganze —, die ganze Geschichte, der
ganze Kram, Alles, die ganze Kaltschale, Alles miteinander.
der Pasteten-Bäcker, die -Bäckerei, das -Band, der -Boden,
das -Brod, der -Deckel, das -Fleisch, die -Form, der -Kranz,
-Ofen, die -Pfanne, der -Rand, -Teig, die -Model, das -Werk:
die Pastetentaube, gemeine Feld-. [— d. Fleischkuchen-Bäcker 2c.
die Pastiche, der Pasticcio, der Teig, die Nachbildung, Zusam-
mentragung, Stoppelei, Compilation; Zahnausfüllungsmasse.
die Pastinake, Pasternak, Palsternak, Pastnach, Pfingsterna-
gel, Pastenei, Bestenei, Peilstert, die Hirschmöhre, wälsche
die Pastillen, Pillen, Heilkügelchen. [Petersilie, e. Gemüsewurzel.
der Pastinakfisch, ein Glattrai mit sägenförmigem Stachel.
die Pastinaklaus, die Blattlaus auf der Pastinake. [mas l.
der Pästnitz, Pästling, der männliche Hanf, Cannabis sativa
der Pastöck, d. Hanfhahn, der männliche samenbringende Hanf.
der Pastor, der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Predi-
ger; — loci, der Ortspfarrer. [sig, schäferlich, ländlich.
Pastoral, adj. pfarrlich, pfarramtlich, seelsorglich; hirtenmä-
die Pastoralklugheit, die Seelsorger- oder Predigerklugheit.
das Pastoralschreiben, ein Hirtenbrief, ein Bischofserlaß.
die Pastoraltheologie, Anleitung zur Predigtamtsführung.
das Pastorale, ein Schäferstück, Hirtengedicht, Hirtenspiel, ein
die Pastoralia, die Pfarramtssachen. [ländliches Schauspiel.
das Pastorat, das Pfarramt, Pfarrhaus, die Pfarrei. [lichen.
die Pastörinn, Pfarrerinn. die Pastöres, pl. Pfarrer, Geist-
die Pastorite, die Hirtenflöte, das Hirtenhorn, Wächterhorn.
das Pastoritium, Hirtenlied, Hirtengesang. [schiff, Ausleger.
Pastös, adj. markig, farbkräftig, teigig. die Patache, ein Wacht-
der Patagonier, ein riesengroßer Südamerikaner, ein Riese.
die Patake, fd., die Patate, die Kartoffel, Erdbirne, Erdapfel.
die Pataraffe, fr., die Kritzelei, das unleserliche Geschreibsel.

die Patavinität, der lateinische eigenthümliche Styl des Livius.
der Patbohne, Paterbse, nd., die Saatbohne, die Saaterbse.
die Pate, nd., ein junger Baum, Setzling. [schlau handeln.
der Patelin, ein Fuchs, ein schlauer Schelm. Pateliniren, i.
die Patellen, Napfschnecken. Patelliten, verstein. Napfschnecken.
Päten, nd., i. zertreten, -quetscht werden, sich anstoßen, faulen.
Paten, potten, nd., t. pflanzen, impfen, pfropfen. [mahle.
die Patēne, das Kelchschüsselchen, Brodtellerchen beim Abend-
das Patent, der offene Brief, Vergünstigungsbrief, die Licenz,
das Ernennungsschreiben, die Bevorrechtungsurkunde.
die Patent-Waren, -Knöpfe, -Schnallen, -Strümpfe: — mit
ausschließlicher Befugniß verfertigte Waren rc. [ertheilen.
Patentiren, patentisiren, t. bevorrechtigen, ein Vorrecht
Patentsweise, adv. ungebrochen, ganzbogig, flach ausgebreitet.
der Pater, Vater, Kirchenvater, der Ordensgeistliche, Mönch.
die Patĕra, Patēre, eine römische Opferschale, die Patēne.
die Pater, sd., das Päterlein, d. Paternoster-Glaskügelchen; d.
das Paterbier, d. stärkere Bier für die Klosteroberen. [—noster.
der Paterfamilias, der Familienvater, Hausvater, Kinderva-
der Patermacher, Paternostermacher, Päterleinmacher. [ter.
die Paternität, Vaterschaft, der Vaterstand, die Vaterwürde.
das Paternoster, Vaterunser, Rosenkranz, Scapulier; Körner-
reihe, -leiste; Reihe runder Gartenbeete; sd., e. Rückgratwirbel.
der Paternosterflachs, liefländischer Fl. m. gedrehten Knoten.
die Paternosterinseln, m. Klippen umgebene J. südl. v. Ostindien.
das Paternosterwerk, —kunst, ein Pumpwerk mit angekette-
ten ledernen Kugeln, Püschel, Päuschelkunst, Taschenkunst.
Patetico, ital., adv. feierlich, würdevoll, erhaben, pathetisch.
der Pathe, Gevatter, sd. Tod, Götti, der Taufzeuge, Taufvater;
das Patchen, der Täufling, sd. Götel, Gottēle. [der Täufling.
der Pathen-Brief, das -Geld, -Geschenk, der -Groschen, -Pfen-
nig, die -Stelle, der Zettel: — d. Brief rc. eines Taufzeugen.
die Pathenschaft, die Gevatterschaft, das Taufzeugenamt.
die Päthenwinde, Acker- od. Feldwinde. [feierlich, eindringlich.
Pathĕtisch, empfindungsvoll, rührend, erschütternd, würdevoll,
die Pathinn, Gevatterinn, sd. Tode, Gote, Gotte, Taufzeuginn,
die Pathogĕnie, Krankheiterzeugungskunde. [Taufmutter.
Pathogĕnisch, krankheiterzeugend. [Krankheiten unterscheidend.
Pathognomisch, -gnostisch, die Krankheitszeichen betreffend,
die Pathognomie, —gnomik, die Krankheitszeichenlehre.
die Pathographie, die Krankheitsbeschreibung, die Nosologie.
der Patholog, Krankheitslehrer, Krankheitskenner, Nosolog.
die Pathologie, Krankheitskunde, Krankheitslehre. [triebe.
Pathologisch, krankheitslehrig; sinnlich, durch sinnliche An-
die Pathopöie, die Leidenschaftserregung. [druck, d. Erhabenheit.
das Pathos, die Leidenschaft, Rührung, Empfindung, d. Nach-
die Patience, die Geduld; das Geduldspiel, ein Kartenspiel.
Patient, adj. leidend, krank, duldend. [stube, Krankenstube.
der Patient, d. Patientinn, d. Leidende, Kranke. die Patienten-
sich Patientiren, sich gedulden, warten, ergeben, beschwichtigen.
das Patienzkraut, Geduld-, d. Gartenampfer, d. engl. Spinat.
die Patine, Patina, der Verkalkungsüberzug des Kupfers.
Patiniren, durch Verkalkung einen Ueberzug erzeugen.
die Patins, die Holzschuhe, die Ueberschuhe, die Schlittschuhe.
die Patisserie, d. Pastetengebäck, Backwerk; die Pastetenbäckerei.
der Patissier, Pastetenbäcker. der Pathkopf, e. große Erzstufe.
Pätjen, nd., Heu in Häufchen legen, Heudiemchen oder Pätjen
die Patnische Erde, eine Siegelerde am Gangesufer. [machen.
das Patois, die platte Bauernsprache, gemeine Landessprache,
die ländliche od. landschaftliche Mundart, Dialekt, das Platt.
die Pattönjöle, sd., Primula veris inodōra L. [Vaterland.
die Patres, Kirchenväter, Kirchenschriftsteller. die Patria, das
der Patriarch (der furista fater) der Erz-, Alt-, Stammvater;
der Oberbischof, der ehrwürdige Greis. Patriarchalisch, erz-,
die Patriarchalkirche, Haupt—, Mutterkirche. [altväterlich.
das Patriarchat, die Oberbischofswürde. das Patriciat, der
Patricisch, edelbürgerlich, stadtadelig. [Bürger- od. Stadtadel.
der Patricier, ein Edelbürger, Stadtadeliger, Rathsfähiger.
Patrimonial, väterlich, vom Vater geerbt, erbherrlich.
das Patrimonialgericht, ein erbherrliches oder edelmänni-
sches Gericht, die Erbgerichtsbarkeit. [eines Rittergutsbesitzers.
die Patrimonialjurisdiction, die niedrige Gerichtsbarkeit
die Patrimonialgüter, die väterlichen Erbgüter, väterliches
die Patrimonalpfarrei, eine erbherrliche Pfarrei. [Erblehen.
die Patriomanie, die Vaterlandswuth, überspannte Vater-
der Patriot, der Vaterlandsfreund, Volksfreund. [landsliebe.
Patriotisch, vaterländisch gesinnt, landsmännlich, staatsbür-
Patrisiren, i. dem Vater nacharten od. nachschlagen. [gerlich.
der Patriotismus, die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn.
die Patristik, die Patrologie, die Kirchenväterkunde.
der Patristiker, ein Kenner od. Herausgeber der Kirchenväter.
Patristisch, kirchenväterlich, -väterkundig. [Schrift-Stempel.
die Patrize, Urstempel, der in die Matrize geschlagene stählerne
die Patrocination, Beschirmung, der Schutz, die Fürsorge.
die Patrocinien, pl., die Schutzmittel, Heiligenreste, Amulēte.
Patrociniren, t. beschirmen, -schützen, vertreten, vertheidigen,
das Patrocinium, Schutz. Rechtsbeistand. [in Schutz nehmen.
die Patrolle, Banderole, das Trompetenband mit Quasten.
der Patron, der Schutzherr, Gönner, Schirmvogt, Lehnherr,
Schutzheiliger, Schiffs- oder Handlungsherr, Principal.
das Patronat, das Pfarrbesetzungsrecht, R. einen Pfarrer zu
die Patronatpfarre, Herrenpfarre, Edelpfarre. [ernennen.
die Patrōne, die Form, das Muster, Modell; die Karduse, Pul-
verdüte, Pulverladung, das Schutzfutter. [das Lehrholz.
die Patronentasche, die Schießtasche. das Patronenholz,
die Patroninn, Patrona, Schutzheilige, Schutzherrinn.
Patroniren, i. mit Patronen oder Formen Cattun drucken.
Patrōneln, sd., d. einem zu Gefallen reden, schmeicheln.
das Patronymikon, —nymicum, die Benennung nach dem
Patronymisch, mit dem Abkunftsnamen. [Namen des Vaters.
die Patrouille, die Schaar- oder Streifwache, Runde.
Patrouilliren, die Runde machen, die Streifwache haben.
Patsch! interj. platsch! klatsch! bums! plauz! klapps!
der Patsch, ein Schlag mit flacher Hand, die flache Hand, sd.
der Bätsch, ein Klumpen, ein Haarbündel. [hecken, spicken.
Patschädern, mit vorgespitzten Stöcken oder Pfälchen spielen,
die Patsche, die Patschhand, die weiche Hand; sd., der Fuß,
Schuh, Filzschuh; ein Schlagholz; nd., ein Ruder; das Pfü-
tzenwasser, der Koth; die Verlegenheit, Klemme, der Dreck, die
Dinte, das Pech; der Schlag, das Anschlagen. [cheln.
Patscheln, nd. paddeln, plätschern, waten; t. pätscheln, strei-
Patschen, i. anschlagen, klatschen, platschen; im Kothe waten;
sd., Fehler machen; t. klappen, schlagen; klappend fallen; fli-
cken, stücken, sd. plätzen, patzen; eintrocknen, Risse bekommen.
der Patscher, sd., ein plumper Mensch, ein Bär. Pätschen, i.
die Patscherei, sd., ein ungeschicktes Benehmen. [rudern.
die Patscherpe, Scherbke, Scherbche, die Vogelkirsche; Pot-
scherbe, Scherpe, der Schlingbaum. [gel, der Plott.
der Patschfuß, Schwimmfuß; der Schwimmvogel, Wasservo-
Patschfußen, nd. pättefoten, i. zappeln, im Koth stecken, bü-
Patschfüßig, breit-. die Patschhand, weiche H. [ßen müssen.
der Patschgori, sd., Patschgürgen, ein gedankenloser Schwätzer.
Patschierig, patschierlich, sd., possierlich. [Pflügentreter.
der Patschhacke, nd., ein mit kurzen Tritten Laufender; ein
Patschig, patschet, sd., adj. ungeschickt, plump; kothig, tief.
das Pätschlein, sd., Patschhändchen, ein weiches Händchen

Patschnaß, adj. platschnaß, pfütznaß, mistnaß, durchnäßt.
der Patt, nd., der Grind. der Pattkopf, Patzkopf, Grindkopf.
die Patte, Taschenklappe. die Patteleſche, Espe, Zitterpappel.
die Patten, Patte, ſd., Lippe, Lefze. [Schlag, Klatsch, Klapps.
die Patze, der Patzer, ſd., d. Tatze, Handschmiß, Handschmiede,
Patzen, ſd., i. schlagen, anstoßen, fallen, patschen, fr. battre. [sters.
die Patzenkerl, ſd., das Handschmiedestöcklein des Schulmei-
Patzig, nd., adj. trotzig, mausig, übermüthig, stolz, kurz ange-
Paucht, ſd., adj. bezogen, wolkig, trüb, dunkel. [bunden.
die Paudetten, Pavedetten, nd., Tauben m. fleischigen Nasen.
Pauen, nd., i. weinen, schluchzen, flinsen, flennen, ſd., pricken;
mauen, maulen, widersprechen, zanken, bläffen, bäffzen, wi-
derbellen. [Ohr, Trommelfell, Tympänum; d. weinerliche Kind.
die Pauke (pauc) die Poche, Halbtrommel; Kessel-; d. innerste
der Paukebeutel, nd., die Schnacketasche, Schwätzer, Pauker.
Pauken, nd., t. pochen, schlagen, trommeln, prügeln, duelliren,
fuchteln; nd., i. schwatzen, plaudern, bellen, wuffen.
der Pauken-Donner, das -Fell, -Gestell, der -Klang, -Schall,
-Schlag, -Schlägel, -Schläger, die -Schraube, der -Spanner,
das -Spiel, -Concert, der -Stock. das -Stück, der -Ton, das
-Tonwerk, der -Wirbel: — d. Donner, Fell ꝛc. von Pauken.
das Paukenfell, Trommelfell, das gespannte Häutchen im in-
nersten Ohre, membrana tympāni. [satze befestigter Ohrmuskel.
der Paukenfellspanner, an der Trompete u. dem Hammerfort-
der Paukengang, der zur Ohrpauke führende knöcherne Gehör-
die Paukenhöhle, die Schallhöhle im innersten Ohre. [gang.
die Paukensaite, ein die Pauke des inneren Ohres berührender
Hörnerve. [Schwätzer, die Pauketasche, der Paukebeutel.
der Pauker, Paukenschläger, Buckeler; nd., der Maulpauker,
der Pauliner, der Paulsmönch; ein rothgelber platter Apfel.
der Paulit, e. Art Hornblende v. Labrador. Pauper, adj. arm.
der Pauluhn, Pageluhn, nd., der Pfau. [Schirmdecke.
der Paulun, Bawelin, nd., der Pavillon, der Thronhimmel, die
die Paus, ſd., die Fülle, der Bausch, die Aufgedunsenheit.
der Paus, Paust, Pawst, nd., der Pabst, Pāpa. [geröstet.
der Paunkelein, ſd., mit Quarg vermischter Teig, in Schmalz
die Pauperes, die Armen. die Paupertät, die Armuth.
das Paupertätszeugniß, Armuthszeugniß. [Schlüsselblume.
der Pausback, Pausbackige, Vollbackige. die Pausblume,
der Päuschel, e. schwerer Bergmannshammer. [Handel gewinnen.
Päuscheln u. mäuscheln, — u. täuscheln, ſd., durch Pfiffe im
Pauschen, pausen, i. bauschen, pusten, aufblasen, aufschwel-
len, sich ausdehnen; ſd., pfuschen, fälschen, unterschlagen. [zen.
Päuschen, pau-, t. pochen, zerschlagen; schmelzen, ausschmel-
die Pause, der Ruhepunkt, die Ruhezeit, d. Halt; Ruhezeichen.
Pausiren, nd. -seeren, inne halten, ruhen, schweigen. [Stillung.
die Pausis, gr., d. Aufhören, Ab-, Nachlassen; die Beruhigung,
Pausen, i. bausen, bauschen, sich aufblasen; pausiren, inne hal-
Pausten, i. pusten, bausen, bauschen, blasen, schnaufen. [ten.
das Pausthum, nd., d. Pabstthum. [die Kratzbeere, Thaubeere.
der Pauternickel, ſd., d. Pfannkuchen. die Pautkebeere, nd.
Pauvre, adj. arm, elend, dürftig, bedrängt, nothleidend.
die Pauvrehonteux, ein verschämter Armer, ein Hausarmer.
die Pauvresse, Pauvrette, die Bettelfrau, die Arme. [cker.
der Pauvret, der arme Schelm, d. arme Teufel, d. arme Schlu-
die Pauvreté, Armuth, Dürftig-, Armseligkeit. [amerikan. Holz.
der Pavame, der Sassafraß, das Fenchelholz, ein gewürzhaftes
die Pavane, der Pfauentanz, ein feierlicher spanischer Tanz.
sich Pavaniren, sich brüsten wie ein Pfau, stolz einhergehen.
das Pavé, Steinpflaster. [mit fleischiger Nase u. rothen Augen.
die Pavedette, Pawe-, Powedette, Paudette, nd., e. Taube
die Pavedette, die Brief- oder Posttaube. [der Bootswächter.
der Pavian, ein sehr wilder und geiler kurzgeschwänzter Affe;
die Pavesade, Schirmwand, Schanzkleid auf Kriegsschiffen.
das Paviansangesicht, das Affengesicht, die Fratze. [umschließt.
die Pavien, die Härtlinge, Pfirsiche, deren Fleisch den Stein fest
der Pavillon, das Zeltdach, Gartenhaus, Seitengebäude, Lust-
haus, Kuppelgebäude; der Wappenmantel; die Flagge. [Sold.
Payabel, zahlbar, bezahlbar. das Payement, die Bezahlung,
der Payeur, Zahlmeister. die Payanne, rohe Seide a. Neapel.
Payas, levantische Seide; Aleppisches grobes Baumwollen-
die Pazein, Pazeiten, ſd., ein tyrolisches Getränkmaaß. [garn.
Päzen, pezen, ſd., t. unterrichten, unterweisen, anleiten.
die Pazyde, ſd., ein Milchkübel, auf dem Rücken zu tragen.
das Pecāri, Tajassu, das Nabelschwein, das Bisamschwein.
Pecciren, lat., i. fehlen, sich vergehen, sündigen; t. versehen.
das Peccatum, das Vergehen, die Sünde, der Fehltritt, Bock.
das Pech (peſch) nd. Pick, das Backende d. h. Klebende, einge-
sottenes Fichtenharz, ausgeschweeltes Kiefernharz.
der Pechbaum, die gemeine Kiefer, der Kienbaum, die Fohre; d.
die Pechblende, eine schwarze eisenhaltige Blende. [Pechtanne.
die Pechblume, Pechnelke, Gauchnelke, Kukuksnelke.
Pechbraun, adj. schwarzbraun. der Pechbrenner, Pechler,
der Pechdampf, der —rauch. [Pechhauer, -schweeler, Pecherer.
der Pechdraht, d. mit Pech bestrichene Nähgarn d. Schuhmacher.
Pechen, i. ſd. picheln, P. schweelen; Harz scharren; wie P. kleben;
der Pecher, -brenner, Harzscharrer. [t. pichen, mit P. überziehen.
die Pecherde, von Erdpech durchdrungene Erde. [Kupferknoten.
das Pecherz, ein schwarzes glänzendes Eisen- u. Kupfererz, die
die Pech-Fackel, der -Faden, -Haube, -Kappe, -Kerze, d. -Kranz,
-Kuchen, die -Mütze, das -Pflaster, der -Ring, die -Schmiere:
— die aus Pech gemachte oder mit Pech bestrichene Fackel ꝛc.
die Pechflechte, eine schwärzliche nordische Klippenflechte.
die Pechgriebe, der Rückstand des Harzes vom Pechkochen.
der Pechhauer, -brenner. d. Pechholz, Harz-, Nadel-, Schwarz-.
die Pechhütte, Pechbrennerhütte. Pechicht, pechartig, -ähnlich.
der Pechkessel, Pechtopf, ein Kessel, das Pech zu schmelzen.
Pechig, Pech enthaltend, m. P. beschmiert. [kuchen; Treibepech.
der Pechklumpen, die Pechkugel, der Pechkuchen, der Harz-
die Pechkohle, die Schmiedekohle, Glanz-, Fett-, Harzkohle, eine
pechähnliche Steinkohle; der schwarze Bernstein, der Gagat.
der Pechler, Pechbrenner, -schweler. [ein schwarzes Bergpech.
die Pechkrücke, ein Böttichereisen, Fässer auszupichen.
Pechlich, adj. pechähnlich, pichig, pechbraun. [chem Unschlitte.
das Pechlicht, die Pechkerze, ein schlechtes Licht von schwärzli-
der Pechmann, Pechkrämer, Pechsieder, Pechbrenner. [Schlaf.
das Pechmännchen, ſd., der Sandstreuer, nd., Sandmann, der
die Pechnelke, das Pechnägelein, die Pechblume, Gauchnelke,
Gauchblume, Fleischblume, Hochmuth, Kukuksnelke, —spei-
chel, —blume; die Klebenelke, Theernelke, der Mückenfang,
das Marienröschen, die rothe Marienblume, eine Art Leim-
kraut; die wilde —, die Donnernelke, Blutnelke. [sieden.
der Pechofen, viereckiger Pechhüttenofen, Pech aus Harz zu
das Pechöl, ein mit Wein aus Pech gezogenes heilsames Oel.
Pechpundet, -bunt, ſd., braun od. schwarzgefleckt. [brennen.
die Pechpfanne, P. bei nächtlicher Erleuchtung Pechkränze zu
die Pechrinne, der Harz an Harzbäumen. die Pechscharre, das
die Pechschmiere, mit P. bereitete Wagenschmiere. [Harzmesser.
Pechschwarz, adj. ganz schwarz, rabenschwarz, nd. gnäter-
der Pechstein, e. hellfarbige Steinart bei Meißen. [kohlschwarz.
die Pechtanne, Harztanne, Rothtanne, die Fichte, Pechbaum.
die Pechtäsche, versteintes Holz mit versteinten Kammmuscheln.
der Pechtorf, mit Erdpech oder Erdöl durchdrungener Torf.
der Pechtrog, ein Trog am Pechofen zum Auffangen des Peches
das Pechwerg, das gepichte Werg zum Kalfatern d. h. Dichten.
das Pechyāgra, griech., die Ellenbogengicht. [der Schiffe.

Peckeln, pickeln, nd., scherzen, Possen treiben, den Pickelhä-
der Pectinīt, die Kammmuschelversteinerung. [ring spielen.
das Pectorale, Bruststück, -schild; ein Brustmittel, Brustarznei.
der Peculat, der Kassendiebstahl, der Unterschleif, die Geldun-
terschlagung, Veruntreuung. [gut, das Sohnsvermögen.
das Peculium, Peculiarvermögen, das Eigen- od. Sonder-
die Pecunia, lat., das Geld, Vermögen. das Pecus, Vieh, Rind-
das Pedagium, Weg-, Geleitgeld, Zoll. [vieh, Erzdummkopf.
das Pedal, lat., das Fußclavier, Fußgetaste an einer Orgel.
die Pedalharfe, die Trittharfe. [stecher, der Angstgelehrte.
der Pedant, der Schulfuchs, Duns, Kunstnarr, der Sylben-
die Pedanterei, der -tismus, Schulfuchserei, Sylbenstecherei,
Pedantisiren, Sylben stechen, schulfuchsen. [d. Kleinigkeitsgeist.
Pedantisch, steifgelehrt, geschmacklos, ängstlich, kleinlich, schul-
die Pedde, Padde, Patte, nd., die Kröte, Pogge. [steif.
Pedden, nd., treten, padden, patschen, waten, fußen.
der Peddenstuhl, Poggenstuhl, nd., der Erdschwamm, Pilz.
der Peddig, Peddik, nd., das Mark, das Innerste; der Eiter.
der Pedell, der Fußdiener, Fußbote, Universitätsläufer.
die Peden, nd., Graswurzeln, Quecken, Kleewurzeln. [Klopfen.
die Pedēsis, der Pedethmus, das Schlagen, Hüpfen, Pulsen,
der Pedestrinismus, die Fußreimkunst. das Pedion, die Fuß-
die Pedialgie, Pedioneuralgie, der Fußsohlenschmerz. [sohle.
der Pedissĕquus, Nachtreter, Diener. das Pedum, e. Hirtenstab.
das Pedomēter, Hodometer, der Fußmesser, Schrittmesser.
der Pedro Ximenes, ein vorzüglicher weißer span. Wein aus
Granada. die Peek, sd., die Petze, Hure. [band, Goldhaube.
die Peel, nd., der Zipfel, ein Kopfschmuck der Mädchen, Haar-
Peen, nd., zimperig, affectirt. die Peer, nd., Fähre, Fährschiff.
der Peel, nd., der Kopfputz einer Braut am Hochzeittage.
die Pegä, gr., die Thränenquellen, die inneren Augenwinkel.
der Pegăsus, das Musenroß, der Hippogryph, der Musenschim-
mel, das Dichterpferd. [halbes Nößel; das Knüppelholz.
der Pegel, Peil, Wassermesser, das Wasserhöhenmaaß; ein
der Pegasusfisch, das Meerpferd, ein indischer Knorpelfisch.
Pegeln, picheln, pichen, i. saufen; die Wassertiefe messen.
der Pegler, nd., der Säufer. [zu Nürnberg im 17ten Jahrh.
die Pegnitzschäfer, d. Blumenorden d. deutschen Sprachfreunde
das Pegma, gr., das Gerüst, Schau-. die Pegomantie, Brun-
die Pehle, Pöhl, nd., der Pfühl, d. Polster. [nenwahrsagung.
der Pegmatīt, Schriftgranit mit schriftähnlichen Zeichnungen.
der Pehlivan, ein türkischer Ringer. der Pehrkorn, nd., der
Hederich, die gelbe Feldblume. [rock, Kinderrock, Kittel.
die Pei, Pie, nd., ein dicker Boy, ein grobes Tuch, ein Ueber-
die Peiks, Pagen d. Sultans. das Peil, Pegel, Wasserhöhenmaaß.
das Peignoir, der Pudermantel. Peilen, nd., i. zielen, hin-
richten, grade hin steuern. [vollstopfen, polstern.
Peilen, nd., die Wassertiefe messen, die Sonnenhöhe messen; t.
das Peilkespiel, die Peilketafel, ein altes ländliches Bricken-
der Peilkompaß, ein Schiffskompaß zu Messungen. [spiel.
der Peilstock, das Peilholz, der Wasserhöhenmaaßstab.
die Pein (pain, pin, pina) die Mühe, Arbeit, der Schmerz, die
Folter, Qual, Marter, Furcht, Angst, Kümmerniß. [foltern.
die Peinbank, Folterbank. Peinen, t. peinigen, strafen, quälen,
das Peingefühl, Angst, folterndes Bewußtseyn, Gewissensqual.
das Peingericht, peinliches Gericht, Criminal-, Malefizgericht.
Peinigen, t. quälen, foltern, martern, beunruhigen, -ängstigen.
der Peiniger, der Folterer, Quäler, Bedränger, Tyrann, Plage-
die Peinigerinn, die Furie, Plagegöttinn, Quälerinn. [geist.
die Peinigung, die Folterung, Qual, Marter, Beängstigung.
der Peinlein, sd., der Peinling, Henkersknecht. [criminell.
Peinlich, adj. ängstlich, unruhig, schmerzlich, marternd, folternd,
Peinvoll, adj. qualvoll, peinlich, ängstlich, angstvoll.

die Peinlichkeit, die peinliche Gerichtsbarkeit; die Aengstlich-
keit, das Beängstigende. [suchslehre, Experimentenlehre.
die Peiramologie, Peirasmologie, Erfahrungs- oder Ver-
der Peisker s. Beisker. Peiten, s. Beiten.
Peit, nd., sauber und nett, sonntäglich angezogen, fein gekleidet.
die Peitsche, Karbatsche, Geißel, nd. der Tagel; ein Klopfholz
in Seigerhütten; die Meer-, Stein-, Gnurr-, Knurrpeitsche,
ein langer dünner Fisch; Ranke, Ausläufer, Hure, Feitsche.
Peitschen, t. geißeln, schlagen, schmitzen, stripsen; ängstigen,
Peitschenförmig, adj. peitschenähnlich, geißelartig. [verfolgen.
das Peitschengeknall, Peitschengeschnalz, das Gepeitsche, der
der Peitschenknecht, d. Büttel, Profoß. [Peitschenhieb, —knall.
die Peitschenpflanze, Geißelstrauch, e. ind. Strauch. [Affodill.
der Peitschenstab, Peitschenstiel, —stock; Jacobsstab, der gelbe
die Peitschkuh, e. Art Zinskuh. die Pejeration, d. Meineid.
die Peitschschlange, eine dünne 6 füßige unschädliche Schlange.
Pejeriren, falsch schwören, meineidig seyn, den Eid verletzen.
die Pejoration, lat., Verschlimmerung, Verschlechterung.
Pejoriren, lat., verschlimmern, verschlechtern, verbösern.
die Pek, sd., die Petze. der Peken, ein nordamerik. Marder.
der Pekel, Pöckel, nd., die Salzbrühe, der Pickel, die Lake.
Peckeln, nd., t. salzen; i. schmelzen (Salz). [büßtes Vergehen.
die Peckelsünde, nd., ein Schinken im Salz, ein noch nicht ge-
die Pekesche, Pikesche, ein polnischer Ueberrock mit Quasten.
die Pelade, abgebeizte, nicht abgeschorne Wolle.
der Pelagoskop, der Meerschauer, der Meergrundbeschauer.
die Pelaguren, eine Art Ammonshörner. [Seidenzeuge.
die Pelams, Pelangs, Pelings, chinesische und ostindische
das Pelargonium, das Geranium, der Kranich- oder Storch-
der Peldick, ehstn., das heimliche Gemach, d. Abtritt. [schnabel
Pêle—mêle, fr., bunt durcheinander. [ein Frauenmantel.
die Pelerine, der Pilgerkragen, Pelzkragen, das Pilgerkleid,
die Pelerinage, die Pilgerung, Wallfahrt, Bußwanderung.
der Pelikan, Pelekan, die Kropfgans, der Eselschreier; die
schnabelförmige Zahnzange; ein 6pfündiges Geschütz; ein
das Pelidnōma, Peliōma, ein Quetschfleck. [Destillirglas.
der Pelikaner, sd., der Wundarzt, Barbirer, Zahnbrecher.
das Peliōm, blauer durchscheinender Schörl. die Peliōsis, Blut-
die Pelisse, fr., ein Pelz, Pelzrock, Ueberrock. [fleckenkrankheit.
das Pellāgra, die Flechtenkrankheit. [delblatt; sd., Spreu, Hülse.
die Pelle, der Pelz, die Pale, Schelfe, Schale, Schote, das Zwie-
Pellen, nd., t. palen, pahlen, schälen, ausschoten, aushülsen.
die Pelleterie, fr., die Kürschnerware, das Pelz- od. Rauchwerk.
Pelliren, t. verlocken, verführen, bereden. die Pelluciditāt,
die Pelmēke, nd., eine tändelnde Person. [Durchsichtigkeit.
die Peloria, das Pelorion, Pelōron, gr., übermäßige Größe.
die Pelotage, fr., feines Kämelhaar, Angorahaar, Ziegenhaar.
die Pelote, der Ball, Knäuel, Ballen, Knopf; die Bläsſe der
das Peloton, die Schicht, Rotte, das Häuflein. [Pferde.
das Pelotonfeuer, Rotten—. die Pelotte, d. Jagd-, Renn-
die Pelta, ein kleiner runder Schild. [schiff, ein Schnellsegler.
die Peltschen, die Vogelwicke, das Beilkraut. [Beckenmesser.
der Pelüche, fr., der Plüsch, Wollsammet. das Pelvimēter, d.
der Pelz (pellitz) das Vließ, der Filz, das wollige od. langharige
Fell; das Pelzwerk, Rauchwerk; der Pelzrock, Pelzmantel.
die Pelzart, eine Art Pelzwerk, die Pelzsorte. [zu öffnen.
das Pelzbein, e. beinernes Gärtnerstäbchen, d. Rinde beim Pelzen
Pelzen, t. abfällen, -ziehen, -balgen, schinden; prügeln; schim-
pfen, schmähen; sd., t. werfen, be—, schmeißen; beschimpfen.
Pelzen, t. in die Rinde pfropfen, in den Spalt impfen, zweigen.
der Pelzer, Pelzarbeiter, Kürschner, Buntfutterer, Pelzhänd-
der Pelzfleck, der Hautfleck, das Hautstück, ein Pelzflicken. [ler
das Pelz-Futter, -Handschuh, die -Hose, -Jacke, -Jupe, -Kappe,

der =Kittel, das =Koller, der =Kragen, =Mantel, die =Mütze, der
=Rock, die =Saloppe, =Schuh, =Stiefel: — d. mit Pelz gefüt=
terte od. von Pelz gemachte Futter, Handschuh &c. [renhandel.
der Pelzhandel, Pelzwarenhandel, Pelzwerkhandel, Rauchwa=
die Pelzhaut, die pelzichte Haut, Milchhaut. Pelzicht, adj. fil=
der Pelzhändler, Rauchwerkhändler. [zicht, pelzähnlich, rauch.
Pelzig, adj. harig, rauch, mit Pelz bekleidet, wollig; häutig.
der Pelzkamm, ein eiserner Kürschnerkamm zum Kämmen der
der Pelzkern, ein wolliges Gewächs der heißen Zone. [Pelze.
die Pelzkirsche, eine halb schwarze, halbrothe Kirsche.
die Pelzmeise, die Schwanz= od. Bergmeise. der Pelzkäfer, K.
das Pelzmesser, e. Gärtnermesser z. Pfropfen. [der Pelzmotte.
die Pelzmotte, in Pelzwerk legende Motte. die Pelzraupe, eine
das Pelzreis, e. zu pelzendes Pfropfreis. [dichtbehaarte Raupe.
der Pelzsammt, der Fälbel, ein langhariger Sammt.
die Pelzschule, eine Baumschule von gepfropften Bäumen.
die Pelzware, das Pelzwerk, die Rauchware. das Pelzwachs,
das Pelzwerk, Rauch=, bereitete Felle. [Baum=, Gärtnerwachs.
die Pelzwolle, beim Scheren zusammenhängende Wolle.
Pemmeln, i. tändelnd herumlaufen, bammeln, baumeln.
der Pempĕlos, Pemplos, gr., ein abgelebter, schwacher Greis.
Pemphigorisch, beulen= oder blatterntreibend. [Nesselsucht.
der Pemphigus, die Beule, Blatter, der Blasenausschlag, die
die Penaten, die Hausgötter, die Wohnung, der eigene Heerd.
der Penchant, fr., der Hang, die Neigung, Vorliebe, Lust.
das Pendaculum, lat., das Schutzgehänge, das Amulet.
der Pendant, das Gegenstück, Gegenbild, Seitenstück.
das Pendel, Pendul, die Pendüle, die Schwungstange, das
die Pendeloque, Ohrgehänge. [Schwunggewicht, Perpendikel.
die Pendeluhr, die Wanduhr, die Perpendikeluhr, Stutzuhr.
der Pendentif, fr., der überhängende Gewölbbogen.
der Pendulin, der Cottonvogel, die Beutelmeise, der Remitz.
der Pener, Penar, Pöner, ebstn., die Ackerscheidung, Rain.
Penetrabel, durchdringbar, durchdringlich, erforschlich.
die Penetrabilität, die Durchdringlichkeit, Durchnäßbarkeit.
die Penetralien, lat., das Innerste, die geheimsten Tiefen.
Penetrant, durchdringend, eindringend, heftig, scharfsichtig.
die Penetrantia, lat., durchdringende, eindringende Heilmittel.
die Penetration, das Eindringen, Durchdringen; die Scharf=
sinnigkeit, Scharfsicht, der durchdringende Verstand. [den.
Penetriren, durchdringen, eindringen, durchschauen, ergrün=
Penibel, adj. mühvoll, peinlich, mühselig, beschwerlich. [schiff.
der Penich, das Fenchgras. die Peniche, eine Art Kanonen=
das Penicillum, der Pinsel, Wundenpinsel. der Penidzucker,
die Peninsula, die Halbinsel, breite Erdzunge. [Gerstenzucker.
Penitjig, petint, nd., zimprig, kleinlich, pedantisch, delicat,
der Penis, das männliche Glied. [ekel, ängstlich, eigen.
der Penn, nd., die Pinne, der Zapfen, Nagel, die Spitze, ein
Holzriegel. Pennen, nd., t. riegeln, ver—. [der Federbursche.
das Pennal, die Federbüchse, der =köcher; das Schulfüchslein,
der Pennalismus, das Fuchsrecht, d. Mißhandlung der Füchse.
der Penny, pl. Pence, engl., Pfennig. [dreifarbige Veilchen.
die Pensée, die Meinung, der Gedanke; d. Stiefmütterchen, das
die Pension, fr., die Dienstbelohnung, das Gnadengehalt, Gna=
dengeld, Kostgeld, Kosthaus, Erziehungsanstalt, Pensions=
der Pensator, der Wäger, Schätzer. [anstalt, das Pensionat.
der Pensionair, der Gnadensöldner; der Kostgänger, Zögling.
das Pensionat, eine Erziehungs= und Unterrichtsanstalt.
Pensioniren, t. beweden, ein Jahrgehalt geben, mit e. Gna=
der Pensionsfond, der Webeschatz. [dengehalte verabschieden.
Pensiv, nachdenkend, nachsinnend, tiefsinnig, schwermüthig.
das Pensum, pl. Pensa, die Aufgabe, die Schülerarbeit.
das Pentachord, ein 5saitiges Tonwerkzeug.

der Pentadaktylus, ein Fünffingerfisch.
die Pentăde, Pentas, das Lustrum, das Jahrfünf, 5 Jahre.
die Pentadik, die Fünfzählung, e. Zahlensystem mit der Grund=
der Pentaëder, das Fünfflach. Pentaëdrisch, 5flächig. [zahl 5.
die Pentaglotte, Pentăpla, das Fünfsprachenwerk, die Fünf=
sprachenbibel. das Pentăgon, das Fünfeck. [felzeichen.
das Pentagramm, Pentalpha, der Drudenfuß, das Fünfwin=
d. Pentagynien, Blüten m. 5 Staubfäden. d. Pentakrostichon,
das Pentalemma, 5gliedriger Schluß. [5zeiliges Namengedicht.
der Pentamĕter, der Fünffuß, Fünffüßler, ein fünffüßiger Vers.
Pentamĕtrisch, fünffüßig, in fünffüßigen Versen.
das Pentamўron, die Fünferleisalbe. [fäden (5. Cl. Linn).
die Pentandrien, fünfmännige Blüten, Blüten mit 5 Staub=
Pentangulär, fünfwinkelig. das Pentapharmăkon, ein
Pentaphyllisch, fünfblätterig, =blattig. [fünffaches Heilmittel.
das Pentaphonium, ein fünfstimmiges Tonstück.
die Pentăpla, die Fünfsprachenbibel. Pentapterisch, fünfflü=
das Pentaptōton, ein Hauptwort mit 5 Beugefällen. [gelig.
der Pentarch, der Fünfherrscher. das Pentarchat, das Fünf=
die Pentas, Pentade, die Fünfe, das Quintett. [herrscherthum.
der Pentaspast, ein Kloben od. Zug mit 5 Rollen. [fünfsamig.
das Pentastichon, ein fünfzeiliges Gedicht. Pentaspermisch,
das Pentastўlon, ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.
das Pentasyllăbum, ein fünfsylbiges Wort. der Pentateuch,
die Pente, fr., der Abhang, die Abdachung. [die 5 Bücher Mosis.
das Pentathlon, das Quinquertium, altgriechischer Fünfkampf.
die Pentekoste, die Pfingsten, der 50ste Tag nach Ostern.
der Penterbalken, ein loser Schiffsbalken, den Anker zu kippen.
der Penterhaken, ein H. zum Kippen des Ankers. die Penter=
das Penthemeron, 5 Tage. [talje, Ankertalje, Ankerwinde.
die Penthemimĕris, ein Verstheil von 5 halben Füßen; die
die Penultĭma, die vorletzte Sylbe. [Cäsur im dritten Fuße.
die Penumbra, lat., die Penombre, fr., der Halbschatten.
die Penurie, der drückende Mangel. [schadhafte Warentheil.
Penzen, ft., i. bitten, flehen, ziehen, zerren. der Peo, d. untere,
die Peote, Peotte, fr., ein bedeckter Kahn, e. bedeckte Gondel.
der Pepasmus, die Pepansis, die Zeitigung einer Krankheit
das Pepasticum, e. Zeitigungsmittel. der Peperino, der vul=
der Peperle, der knotige Kerbel. [kanische Pfefferstein.
der Peperling, Peping, Pipping, ein kleiner feiner Apfel.
die Peperōnis, eingemachter spanischer Pfeffer. [anstalt.
die Pepinière, die Pflanz= oder Baumschule; eine Bildungs=
der Peplos, das Peplum, ein weites griechisches Ueberkleid
die Pepsis, die Kochung, die Verdauung. [ein Faltenmantel
Peptisch, verdauend, die Verdauung befördernd. die Peptika,
die Peräquation, die Ausgleichung. [Verdauungsmittel.
die Pequins, pl., chinesische gestreifte Seidenzeuge. [führung.
die Peraction, die Vollendung, die Vollbringung, die Durch=
der Peräquator, Vergleichstifter, Schiedsmann. [wägen.
Peräquiren, t. ausgleichen, gleich vertheilen, gleichmäßig ab=
Perceptibel, faßlich, vernehmbar, fühlbar, wahrnehmbar.
die Perceptibilität, die Wahrnehmbarkeit, die Vernehmlich=
keit, die Faßlichkeit. [sammlung, die Entgegennehmung.
die Perception, die Wahrnehmung, die Auffassung; die Ein=
der Percipient, Empfänger. die Percolation, Durchseihung.
Percipiren, empfangen, einnehmen; fassen, begreifen, verstehen.
die Percontation, =cunctation, Erforschung, Erkundigung.
Percontiren, percunctiren, erforschen, nachfragen, sich er=
Per conto, ital., auf Rechnung, durch Rechnung. [kundigen.
Percurriren, t. durchlaufen, =seihen. die Percussion, d. Stoß,
die Percussionsmaschine, Stoß=. [Schlag, Erschütterung.
die Perdreaux, fr., die Rebhühnergranaten, die Hagelgranaten.
die Perduellion, lat., die Staatsverrätherei, der Hochverrath.

das Percussionsgewehr, Schlagschloßbüchse. Percutiren, t.
der Perdrigon, e. schmackhafte Pflaumenart. [stoßen, erschüttern.
der Perduellis, lat., der Rebell, der Aufrührer. [Perduckspielen.
das Perduck, nd., ein Werf- u. Fangespiel mit 9 würfelgroßen
Perduck gehen, nd., i. verloren gehen. Perdurabel, fort-
die Perdurabilität, Beharrlichkeit. [dauernd, beharrlich.
Perduriren, ausdauern, aushalten, beharren, anhalten, fort-
Pereat! lat., er sterbe! weg mit ihm! nieder mit ihm! [dauern.
die Peregrination, Wanderung, der Aufenthalt in der Fremde.
Peregriniren, wandern, reisen, in d. Fremde leben. [Reisesucht.
der Peregrinomän, der Reiselustige. die Peregrinomanie,
die Peremption, d. Verfall, Verjährung, das Ungültigwerden;
Perenniren, i. überwintern, ausdauern. [der endliche Bescheid.
Peremtorisch, entscheidend, endlich, unverzüglich, e. für allemal.
die Perennität, Ueberwinterung, Durchjährung, Fortdauer.
das Peretērion, gr., der Bohrer, der Schädelbohrer, Trepan.
der Peretorg, Torg, ruff., d. Handel. das Feilbieten, die Gant.
die Perette, die Birncitrone, eine kleine birnförmige Citrone.
Perfect, adj. u. adv. vollkommen, vollendet, völlig, meisterhaft.
Perfectibel, vervollkommnungsfähig, veredlungsfähig.
die Perfectibilität, die Bildsamkeit, die Veredlungsfähigkeit.
der Perfectibilismus, der Glaube an Vervollkommnung.
die Perfection, Vollkommenheit, Vollendung. [den, verbessern.
Perfectioniren, vervollkommnen, vollenden, veredeln, ausbil-
die Perfectionirung, Vervollkommnung. [dete Handlung.
das Perfectum, das Vollkommene, Vollendete, die jetzt vollen-
Perfid, lat., treulos, untreu, verrätherisch, falsch, wortbrüchig.
Perficiren, t. zu Stande bringen. die Perfidie, Treulosigkeit,
die Perforation, Durchbohrung, Durchlöcherung. [Untreue.
das Perforativ, —ratorium, der Hirnbohrer, Trepan. [frost.
Perforiren, t. durchbohren. das Perfrigerium, der Fieber-
das Pergament, das Schreibleder, Hautpapier, die Eselshaut,
das Schweinsleder, Buchfell; die Pergamenturkunde. [ment.
Pergamentartig, adj. —ähnlich, zäh und glatt wie Perga-
der Pergament-Band, das -Band, die -Haut, -Schale: — d.
Band ꝛc. in oder von Pergament. [Pergament gemacht.
die Pergamentblume, Papierblume. Pergamenten, aus
der Pergamenter, der Pergamentmacher. [Pergamentblättern.
die Pergamentform, die Quetschform der Goldschläger von
das Pergamenthäutchen, ein pergamentähnliches zähes H.
der Pergamentleim, Horn-, aus Pergamentabgängen gekochter
der Pergamentschaber, d. schabende Pergamentarbeiter. [Leim.
die Perge, fd., Kiefer, der Kienbaum, die Fohre, Forche. [holz.
der Pergel, nd., der Föhrel, e. Lichtspan von Kien- od. Birken-
Pergiren, i. fortfahren. das Pergolato, Binde-, Gitterwerk.
die Perhorrescenz, die Verwerfung eines Zeugen oder Rich-
Perhorresciren, t. verwerfen, für parteiisch erklären. [ters.
Perhorriren, verabscheuen. [Blumenhülle, Blumenscheide.
die Perialgie, ein heftiger Schmerz. das Perianthium, die
die Periäresis, die Gliedabnahme. die Periautologie, die
die Periblepsis, gr., das Umhersehen, Umsicht. [Verbandlehre.
die Peribole, der Ueberwurf, Mantel. die Peribrösis, die Au-
die Pericharie, Entzündung, die große Freude. [genliederkrätze.
der Pericholus, der Gallsüchtige. das Perichondrium, die
die Periclitation, Gefährdung, Bloßstellung. [Knorpelhaut.
Periclitiren, i. Gefahr laufen; t. gefährden. Periculös, ge-
das Peridesmium, die Bänderhaut. [fährlich, mißlich.
der Peridot, d. grüne Turmalin. die Perïergie, die Künstelei.
die Peridromis, der Säulengang, Gang zw. Säulen u. Mauer.
die Periēgēsis, die Herumführung. der Periēgēt, der Herum-
das Perigäum, die Erdnähe des Mondes. [führer, Erklärer.
der Perigord, Perigeux, fr., Schwarzstein, das Braunstein-
der Perigourdine, Peregourdine, e. französischer Tanz. [erz.

das Perikardĭon, —cardium, der Herzbeutel, das Herzfell.
das Perikarpĭon, —carpium, Samengehäuse. [benmutter.
die Periklăsis, der Bruch, Bein-. das Perikochlĭon, Schrau-
die Perikŏpe, der Bibelabschnitt, das Evangelium, die Epistel.
Perimadarisch, hautzerfressend, -verderbend. [sig, im Umfange.
der Perimĕter, der Umfang, Umkreis. Perimetrisch, umkrei-
Perimiren, tödten, umbringen. das Perimysium, Muskelhaut.
die Perinäocēle, der Darm-, Bauchfell-, Schaamleistenbruch.
das Perinäum, die Schaamleiste, der Damm zwischen Schaam
die Periŏcha, der Inbegriff, der kurze Inhalt. [und After.
die Periŏde, der Umweg, Kreisgang, der Zeitverlauf, Zeitraum,
Zeitabschnitt, der Gedankensatz, Rund-, Glieder-, Redesatz.
Sammsatz; die Umlaufszeit, der Cyclus von Jahren.
der Periodenbau, die Satzfügung, der Redesatzbau, Satzbau.
die Periodeuten, Umwanderer, wandernde Aerzte.
die Periodicität, die periodische Wiederkehr.
Periodisch, kreislaufend, wiederkehrend, abwechselnd, vorüber-
Periodologisch, redebaulehrig. [gehend, circulirend, umlaufend.
die Periodologie, die Periodenbaulehre, die Redesatzlehre.
die Periodynie, e. allgemeiner Schmerz. die Periope, Umschau.
die Periöci, Nebenwohner, Erdbewohner unter gleicher Breite.
die Perioptrik, Lehre v. d. Beugung d. Lichtstrahlen an Flächen.
die Periorbĭta, die Augenhöhlenhaut. das Periostēum, die
die Periostītis, Beinhautentzündung. [Bein- od. Knochenhaut.
die Periostōsis, die Knochengeschwulst. [im Spatzierengehen.
das Peripatēma, Peripatēsis, Umhergehen, die Unterredung
der Peripatetiker, der Wandelweise, ein Anhänger des Aristo-
teles, der gehend lehrte. [gang, das Lustwandeln, der Lustgang.
Peripatetisch, lehrwandelnd. der Peripătos, der Spatzier-
das Peripetasma, die Umhüllung, d. Vorhang. [der Ausschlag.
die Peripetie, der Ausschlag, die Knotenlösung, die Wandlung.
der Periphērie, d- Umkreis, Umfang. Periphērisch, umkreisig.
die Periphrăse, -phrăsis, Umschreibung, umschreibende Ueber-
das Periplerōma, Erfüllung, Ersetzung. [setzung, Paraphrase.
Periphrastisch, paraphrastisch, umschreibend, worterklärend.
die Periploke, die Einhüllung, die Bemäntelung, Namenmilde.
die Peripneumonie, die Lungenentzündung. [setzt.
Peripolygonisch, vielkantig, vielflächig, rings mit Ecken be-
die Peripsyxis, das Fröfteln, die Gänsehaut. [Säulenhalle.
das Peripterium, das Peripterōn, die ringsumlaufende
das Peripyēma, Peripyēsie, Eitererzeugung um einen Punkt,
die Perirrhexis, die Abreißung, Abbrechung. [die Umeiterung.
die Perirrhöe, gr., das Umfließen, das Ringsausfließen.
die Peris, die Mutterscheide. [den, Hautabziehen, Scalpiren.
der Periscythismus, die Periscythisis, das scythische Schin-
die Periscii, die Umschattigen, Kreisschattigen, Polanwohner.
Periskopisch, rings umschauend. die Perisperme, Samen-
die Perissologie, der Wortschwall, d. Weitschweifigkeit. [hülle.
Peristaltisch, wurmförmig, kreisend. Peristatisch, umständlich,
die Peristŏle, die wurmförmige Darmbewegung. [ausführlich.
das Peristoma, Peristomium, der Mundrand, die Mündung.
das Peristrōma, Peripetasma, die Umhüllung, der Umhang,
die Peristrophe, die Umkehrung des Beweises. [die Decke.
das Peristylium, der Säulengang, die Säulenhalle.
die Perisystŏle, die Pulspause, der Herzensstillstand.
die Peritonäum, das Darmfell, das Bruchfell, die Darmhaut.
die Peritonītis, die Bauchfellentzündung. das Perittōma, der
das Perizōma, der Gürtel, das Bruchband. [Rest, Rückstand.
Perjuriös, meineidig. Perjuriren, pejeriren, falsch schwören,
meineidig werden. das Perjurium, der Meineid. [Cattun.
der Perjurus, e. Meineidiger. der Perkal, roher ostindischer
der Perkinismus, das Streichen mit Metallnadeln, ein von
dem Amerikaner Parkins erfundenes Heilverfahren.

die Perlaloe, eine Aloe mit eirunden spitzen Blättern mit Knot-
Perlartig, adj. perlenähnlich, beerenförmig. [pelauswüchsen.
die Perlasche, d. reinste Pottasche. [haarpantoffeln, Filzschuhe.
die Perlatschen, Bären—, sd., dicke plumpe Socken, Kälber-
die Perlbirne, die Honig-, frühe Zuckerbirne, e. eirunde Sep-
temberbirne; Birnperlen, birnförmige Perlen. [Schminkbohne.
der Perlbohne, Erbs-, Eier-, Princessinnbohne, weiße längliche
das Perlchen, der weiße Kürbiß, eine Blasenschnecke mit perl-
mutterartigen Knöpfchen; das glatte Körbchen, eine Porzel-
lanschnecke; die Wasserjungfer, das Heupferd, Ochspferdchen.
der Perldruck, der Druck mit Perlschrift, der kleinste Druck.
die Perle (perell) das Beerle, Beerlein, ein gewachsenes Kügel-
chen, bes. aus der Perlenmuschel; das Luftbläschen im Ge-
tränke, Thautropfen, Thräne; Schmuck, Zierde; italische—n,
Purgierkörner, indische Pinien, die Krebsblumensamenkörner.
die Perle, nd., ein durchlöchertes Brett, d. Butterfaßscheibe.
Perlen, i. Bläschen werfen, glänzende Tröpfchen bilden oder
die Perlenauster, e. Perlen enthaltende Austermuschel. [tragen.
der Perlenbach, ein Perlenmuscheln führender klarer Bach.
das Perlen-Band, die -Fessel, das -Kleid, der -Kranz, die -Kro-
ne, -Rose, der -Schmuck, die -Schnur, das Perl-Geschmeide,
die -Schnur: — d. mit Perlen besetzte Band, Fessel rc. [sind.
die Perlenbank, eine Sand- oder Felsenbank, wo Perlmuscheln
die Perlenbirne, s. Perlbirne. [oder Kahnschnecke.
die Perlenblase, die Wasserblase, die links gewundene Bauch-
der Perlenbohrer, ein Drillbohrer, die aufzureihenden Perlen
der Perlenfang, die Perlenfischerei. [zu durchbohren.
der Perlenfänger, der Perlenfischer, Perlentaucher, -sucher.
die Perlenflechte, eine auf Baumstämmen wachsende Flechte.
der Perlenhandel, der H. mit Perlen. der Perlenhändler, der
Perlenhell, adj. wie Perlen weiß und glänzend. [Schmuck-.
die Perlenkegelschnecke, eine goldgelbe Kegelschnecke mit wei-
ßen Gürteln mit perlartigen Punkten. [am Florweberstuhle.
der Perlenkopf, halber Kamm v. d. Verbindung der Florfäden
das Perlenkraut, Perl-, der wilde Steinsame, die Steinhirse,
falsche Meerhirse; der Ackerspergel; der Knauel oder Knänel.
das Perlenkupfer, in Körner gegossenes Kupfer, Kupferkörner.
die Perlenküste, ein Küste mit Perlenfischerei. [Perlensieb.
das Perlenmaaß, ein Blechmaaß der Juwelenhändler, das
die Perlenmilch, bläulich weiße, perlfarbige Milch. [zureihen.
die Perlennadel, die feinste Art Nähnadel, Glasperlchen auf-
das Perlenpulver, ein Pulver von zerstoßenen Perlen. [scheln.
Perlenreich, adj. mit Perlen reich besetzt; reich an Perlmu-
die Perlenruhrpflanze, die Perlenfarbe, e. Art Ruhrpflanze.
der Perlensamen, die Staubperlen, Samenperlen, die kleinsten
der Perlenschatz, ein in Perlen bestehender Schatz. [Perlen.
der Perlenschaum, d. perlende Sch. [schlackenartige Steinart.
die Perlenschlacke, eine aus glasartigen Kügelchen bestehende
der Perlenschwamm, d. klein gesprengelte röthlich graue wilde
die Perlenseide, sehr feine persische Seide. [Fliegenschwamm.
das Perlensieb, das Perlenmaaß. [haartes Flimmerthierchen.
das Perlenthierchen, das Knopfthierchen, ein weißlich be-
der Perlensticker, die Perlenstickerinn, mit Perlen stickende
der Perlenthau, der runde glänzende Thautropfen. [Person.
der Perlenvogel, Perlmutter-, e. perlfarbiger Schmetterling.
die Perlenwarze, halbrunde Perlmuschelnauswüchse, geringer
die Perlenzähne, weiße glänzende Z. [als die runden Perlen.
das Perlenwasser, Wasser, worin Perlen aufgelöst sind.
die Perlfarbe, die grau u. bläulich weiße Farbe der Perlen; die
die Perleule, die geflammte Eule, Schleiereule. [—ruhrpflanze.
Perlfarben, —farbig, adj. bläulich weiß, perlweiß.
die Perlfliege, die kleine Flor- oder Stinkfliege, der Stinker, die
Perlgrau, adj. glänzend weißgrau. [Fliege des Blattlauslöwen.

der Perlfisch, der edle Weißfisch, ein schmackhafter Flußfisch.
die Perlgerste, Perlgraupe, kleine rundgestampfte Graupe.
das Perlgras, das Hafergras, ein Futtergras. [pen zu ründen.
die Perlgraupenmühle, eine Mühle, die Gerste zu Perlgrau-
die Perlhirse, die Steinhirse. Perlicht, adj. perlenähnlich.
das Perlhuhn, das Pharaohuhn, die guineische Henne.
die Perlkantille, ein dicht gesponnener Gold- od. Silberdraht.
die Perlkirsche, eine fleischfarbige saftige Kirschenart.
der Perlklauber, Perlensucher, Perlenfischer, -sammler. [lauch.
der Perllauch, ein Lauch mit vielen kleinen Zwiebeln, Beerlein-
die Perlmuschel, Perlmuttermuschel, eine Art Miesmuschel u.
eine Art Klaffmuschel, jede Perlen erzeugende Muschel.
die Perlmutter, die Schale der Perlmuttermuschel. [Alabaster.
der Perlmutteralabaster, -stein, ein der Perlmutter ähnlicher
die Perlmutterarche, die versilberte Arche, Silberarche, Kern-
arche, das Pfeffernüßchen, eine europäische Archenmuschel.
das Perlmutterhorn, die —schnecke, Perl—, e. Schneckenart.
die Perlmuttermuschel, die fast runde breitöhrige flache Mies-
muschel, welche die schönsten Perlen liefert, die Perlmuschel.
Perlmuttern, aus Perlmutter gemacht. [essigsaure Kalkerde.
das Perlmuttersalz, Perlsalz, eine Perlmutterauflösung, eine
der Perlmuttervogel, Perlenvogel, ein perlfarbiger Schmetter-
Perlmutterweiß, perl-, weißglänzend u. bunt schillernd. [ling.
die Perlpflanze, e. surinam. Pfl. der Perlreiher, brasil. Fisch-
das Perlsalz, Perlmutter-; Hornsalz vom 2ten Anschusse. [reiher.
der Perlsand, mit glatten Quarzkörnchen gemischter Sand zu
Perlschnurförmig, adj. perlschnurähnlich. [Sanduhren.
die Perlschrift, d. kleinste feinste Druckschrift. der Perlstein, e.
der Perlzwirn, der feinste Zw. [Trapp mit Kalkspathkörnern.
die Perltraube, Beerleintraube, eine weiße Weintraubenart.
Perlusorisch, scherzend, tändelnd, spielend, vorspiegelnd, täu-
die Perlustration, Durchsicht, Durchmusterung. [schend.
Perlustriren, t. durchsehen, genau durchgehen, besichtigen.
die Permanenz, Fortdauer, Stetig-, Beständig-, Beharrlichkeit.
Permanent, fortwährend, bleibend, dauernd, beharrlich, stetig,
Permaniren, i. fortdauern, verbleiben. [unveränderlich.
das Perment, Pirment, Parmiet, Permit, Pirmat, Pirmeit,
sd., das Pergament, Buchfell. [menter, Pergamentbereiter
der Permenter, Pirmenter, Pirmeiter, Permiter, sd., der Perga-
der Perme, Permeß, e. türkische Gondel, e. Nachen. [lichkeit.
Permeabel, durchdringlich. die Permeabilität, Durchdring-
die Permeation, die Durchdringung, das Durchdringen.
der Permiß, der Erlaubniß- oder Freischein. das Permiß-
geld, erlaubtes Wechselgeld. [Vergünstigung, Zulassung.
die Permission, Erlaubniß, Ge- oder Erstattung, Bewilligung,
Permittiren, t. erlauben, zulassen, einräumen, bewilligen, ge-
der Permittirte, der Beurlaubte; der Zugelassene. [nehmigen.
Permutabel, vertauschbar. [Umtausch, Tausch, Wechsel.
die Permutation, Um- oder Vertauschung, Verwechselung,
Permutiren, um- oder vertauschen, verwechseln. [Birne.
die Permuttenbirne, nd., die Bergamottbirne, Bergamasker
Pernegiren, t. hartnäckig läugnen, beharrlich verneinen.
Perniciös, verderblich, schädlich. d. Pernise, sd., d. Rothhuhn.
die Pernionen, Frostbeulen an den Füßen. die Perniten, ver-
der Pernoctant, e. Uebernachtender. [steinerte Schinkenmuscheln.
Pernoctiren, i. übernachten. die Perodynie, das Magenweh.
das Pernuckel, Parduck, nd., ein Kinderspiel mit Steinchen.
das Peröma, die Lähmung, Beschädigung d. Sinneswerkzeuge.
die Peröne, die kleine Beinröhre, das Wadenbein. [Schulrede.
die Peroration, Schlußrede, der Redeschluß; die Uebungsrede,
Peroriren, eine Schulrede halten. die Perösis, die Ver-
stümmelung. [das Pendel, die Unruhe an der Uhr.
der Perpendikel, —cul, die Senkschnur, der -draht, die -linie,

Perpendiculär, senkrecht, lothrecht, nach dem Mittelpunkte d.
Erde gerichtet, von oben gerade herabfallend. [kommen lassen.
Perpetriren, t. begehen, ausüben, verüben, sich zu Schulden
die Perpetuation, die Verlängerung für immer, die immer-
währende Fortdauer, Verewigung. [ein starkes Wollenzeug.
die Perpetuane, Perpetuelle, Sempiterne, das Dauerzeug,
Perpetuiren, i. anhalten, fortdauern; t. fortsetzen, verewigen.
die Perpetuitäten, pl., liegende Stiftungsgüter. [Kunstwerk.
das Perpetuum mobile, ein immer durch sich selbst bewegtes
Perpetuell, perpetuirlich, immerwährend, fortwährend, un-
unterbrochen, beständig, stet. [gedonnert, betäubt, verwirrt.
Perplex, adj. betreten, verlegen, bestürzt, verblüfft, verdutzt, an-
die Perplexität, Bestürzt-, Verworrenheit, Verlegenheit, Un-
Perquiriren, nachsuchen, untersuchen, erforschen. [schlüssigkeit.
die Perquisition, Durchsuchung, Unter—, Nachforschung.
der Perron, fr., ein Austritt, eine Freitreppe vor dem Hause.
der Perroquet, der Papagei; e. Feldstuhl. [Haaraufsatz, -tour.
die Perrüque, Perrüke, Haar- oder Lockenhaube, Haarkappe,
der Perrüquier, Perükenmacher, Haarkräusler, Haarkünstler.
der Perry, engl., der Birnmost; ein rother Champagner.
der Pers, bedrucktes Baumwollenzeug, Cattun, Coton. [ben.
Perscribiren, aufschreiben, -zeichnen, verzeichnen; überschrei-
die Perscrutation, Erforschung. Perscrutiren, durchfor-
der Persch, der Baarsch, Baars, der Börs. [schen, durchsuchen.
Per se, lat., an und für sich, von selbst, versteht sich, freilich.
Persen, adj. aus Pers gemacht, cattunen, baumwollen.
Persecutant, adj. verfolgend, überlaufend, zudringlich. [tzen.
die Persecution, lat., Verfolgung, Nachjagung, das Nachse-
der Perser, Persianer, ein schwarz und weißer langgeschwänzter
Vogel; eine Porzellanwalze; ein Klippfisch. [herold.
der Perseverant, Persivant, sb., poursuivant, fr., der Unter-
Persequiren, -secutiren, t. verfolgen, fortsetzen; nachsetzen; be-
Perseveranz, Beharrlichkeit. Perseveriren, beharren. [langen.
die Persische Erde, das englische Braunroth. [der Säulen.
die Persische Ordnung, eine Bauart mit Sclavenbildern statt
Persischblau, ein dunkles Blau. Persischroth, korallenroth.
der Persico, Pfirsichbranntwein, Pfirschenschnapps. [ner Spott.
die Persiflage, die Spötterei, Hohnneckerei, das Aufziehen, fei-
der Persifleur, der Aufzieher, Verspotter. [lächerlich machen.
Persifliren, t. verspotten, durchziehen, durchhecheln, aufziehen,
der Persig, -sich, Pfirsich, Pfirsche. der Persigbaum, Pfirsich-
der Persimon, e. amerik. purpurrothblühende Zierpflanze. [baum.
der Persing, der Baarsch oder Börsch. die Persistenz, das Be-
Persistiren, i. bestehen, beharren, verharren. [harren, Bestehen.
die Persoke, Perschke, Pörschke, der Persch, Persing, Baarsch,
Persolviren, lat., bezahlen, völlig abtragen. [Baars, Börs.
die Person, die Maske, Rolle, e. Mensch, der Anwesende, Gast;
die Stellung beim Sprechen; die körperliche Gestalt, Wuchs;
die Persona publica, der Staatsbeamte. [der Stand, Rang.
die Personnage, die Menschengestalt, -kind. [sönliche Haft.
das Personale, d. Personenzahl. der Personalarrest, die per-
der Personalgläubiger, der Schuldforderer ohne Unterpfand.
die Personalien, pl., lat., Persönlichkeiten, Anzüglichkeiten.
die Personalität, Persönlichkeit, Eigenschaften, der Character.
Personaliter, lat., persönlich, in eigener Person, selbst.
das Personat, eine geistliche Würde bei einer Stiftskirche.
die Personendichtung, die Personification, die Prosopopöie.
der Personenfall, der Dativ, Empfängerfall, Gebefall.
das Personenfürwort, das persönliche Fürwort, die Person
das Personenregister, —verzeichniß. [bezeichnendes Fürwort.
die Personenrücksicht, die Rücksicht auf Rang und Mittel der
Processirenden, die Parteilichkeit. [e. andere, das qui pro quo.
die Personenverwechselung, das Nehmen einer Person für

der Personensinn, die Gabe, Personen wieder zu erkennen.
das Personenwort, Personenfürwort, Pronomen personale.
die Personenzahl, das Personale, Z. der Gäste od. Theilnehmer.
die Personification, die Personendichtung, Gestaltung eines
Begriffs zu dem Bilde einer Person. [dend einführen.
Personificiren, t. zu einer Person gestalten, als Person re-
Persönlich, adj. u. adv. selbsteigen, von Person, in eigner Per-
son; eine grammatische Person, eine Stellung beim Sprechen
Persönlichen, t. personificiren, z. Person erheben. [bezeichnend.
die Persönlichkeit, die Personalität, die persönlichen Eigen-
schaften, die spöttische Anspielung auf eine Person.
das Perspectiv, das Fernrohr, Sehrohr, Fernglas, Teleskop.
die Perspective, die Fernsichtsmalerei, die Fernzeichnung; die
Fernsicht, Aussicht, der Blick in die Ferne od. Zukunft. [mäßig.
Perspectivisch, adj. fernscheinlehrig, -sichtlich, entfernungs-
die Perspectivschnecke, das Wirbelhorn, eine schöne Kräusel-
die Perspicacität, die Scharfsichtigkeit, Scharfsinn. [schnecke.
Perspiciren, t. durchsehen, —schauen, erkennen, durchblicken.
die Perspicuität, Klarheit, Deutlichkeit, Durchsichtigkeit, das
Perspirabel, ausdünstbar, z. Ausdünstung geeignet. [-scheinen.
die Perspiration, d. Ausdünstung. Perspiriren, ausdünsten.
Perstringiren, durchhecheln, -ziehen, aushöhnen, scharf mit-
Persuadiren, überreden, be-, ein-, glauben machen. [nehmen.
die Persuasion, Ueberredung, -zeugung, Meinung, Beredung.
die Persuasorien, pl. Ueberredungskünste, Ueberredungsmittel.
Perterriren, t. erschrecken, in Furcht setzen, verzagt machen.
die Pertinacität, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, d. Eigensinn.
der Pertinax, der Halsstarrige, Hartnäckige, Eigensinnige.
Pertinent, adj. betreffend, treffend, gehörig, schicklich, füglich.
die Pertinentien, Pertinenzstücke, Beistücke, zugehörige Grund-
stücke, der Zubehör, das Inventarium, das Geräth. [ruhigung.
die Perturbation, die Störung, Unruhe, Verwirrung, Beun-
Perturbiren, t. stören, beunruhigen, verwirren, schrecken, be-
stürzen, verblüffen, verdutzen. [haube, Haarmütze, Haartour.
die Perüke, Perrüke, Perrüque, Paruke, nd. Kasel, die Haar-
der Perükenbaum, der Färberbaum. [Steifling, Pedant.
der Perükenkopf, Perükenstock; ein Dummkopf, Leerkopf; ein
das Perükenfutter, das Perükennetz, die Perükenhaube.
der Perükenmacher, Perrüquier, Haarkünstler, Haarkräusler,
das Perükennetz, das netzförmige Futter einer Perüke.
die Perükentaube, die Haubentaube, die Schleiertaube.
die Perurinde, peruvianische Rinde, Chinarinde, Fieberrinde.
die Peruvienne, Prüssienne, geblümter Gros de Tour. [wirrt.
die Pervasion, Durchstreifung. Pervers, adj. verkehrt, ver-
die Perversion, Verkehrung, Verschlimmerung, Umkehrung.
die Perversität, Verkehrtheit, Verderbtheit, das Verderbniß.
Pervertiren, t. verkehren, verderben, verführen, corrumpiren.
Pervestigiren, t. durchsuchen, erforschen. die Pervigilien,
Pervolviren, t. durchblättern, durchsuchen. [nächtliche Feste.
die Pervulgation, die Ruchtbarmachung, Ausbreitung, Aus-
streuung, Bekanntmachung, das Ausbringen. [Leute bringen.
Pervulgiren, ausbreiten, -sprengen, bekannt machen, unter die
der Perzel, nd., der Bürzel, Furzel, der Hintere, Sterz, Steiß.
die Pesade, die Bäumung, das Bäumen e. Pferdes. [schwerlich.
Pesant, schwer, schwerfällig, schwerleibig, plump, lästig, be-
Peschen, sb., t. anlocken, kirren, an sich gewöhnen. [staments.
die Peschito, die syrische Uebersetzung des alten und neuen Te-
die Peseke, Pfirsche. die Pesel, nd., Vorstube, Besuchzimmer.
der Pesel, Peisel, Päserig, Peserick, Peserich, die Pitte, der Fa-
sel, Fisel, der Pissel, männliches Glied, die Ruthe, der Ziemer.
die Peselbeere, Preißel-. der Peselborg, nd., e. verschnittener
die Peseta, eine span. Silbermünze v. etwa 8 Groschen. [Eber.
der Peso, ital., die Last, Schwere, das Gewicht; der Peso duro

der harte Thaler, ein spanischer Piaster. [Mutterzäpfchen.
das Pessarium, der Pessulus, Pessus, der Mutterkranz, das
der Pessimismus, d. Meinung, daß d. Welt durchaus schlecht sey.
der Pessimist, ein Vertheidiger des Pessimismus. [Keib, Sucht.
die Pest, Pestilenz, Seuche, das Sterben, sd. der Bresten, der
Pestähnlich, -artig, -haft, seuchenartig, verpestet, ansteckend.
die Pestartigkeit, die ansteckende Kraft, die Bösartigkeit, Seu-
der Pestarzt, Pestmedicus, der Seuchenarzt. [chenhaftigkeit.
Pestaushauchend, adj. pestartig ausdünstend, Verderben ver-
die Pestbeule, -blase, -blatter, -drüse, d. Pestgeschwür. [breitend.
der Pestdampf, Pestdunst, die verpestete Ausdünstung. [stel.
die Pestel, ein durchlöcherter Zaunpfahl, Lattenpfahl, das Pö-
der Pestessig, Giftessig, Vierräuberessig, ein gewürzter Essig
der Pestgeruch, -krankengeruch. [zum Riechen u. Mundspülen.
Pesthaft, adj. pestbefallen, der Pest ausgesetzt, pestartig.
der Pesthauch, Pestgeruch, verpesteter Hauch. [rantaineanstalt.
der Pesthof, -krankenhof, Krankenhaus, Contumazhaus, Qua-
Pestilenzialisch, pesthaft, -artig, verpestet, giftig, verderblich.
der Pestilentiarius, der Pestprediger, —geistliche, —beichtiger.
Pestilenzisch, pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, pestähnlich.
das Pestilenzkraut, die —wurz, die Geißraute, der große Huf-
lattig, Roßhuf, die Pestwurzel, Brennwurz, Dockenplätter,
Neunkraft, Roßpappel, Schweißwurzel; das Möhrenkraut.
Pestisch, adj. pestähnlich, verderblich. [von der Pest befallen.
der Pestkirchhof, e Todtenacker für Pestopfer. Pestkrank, adj.
die Pestkrankheit, Pest, Pestilenz. das Pestlied, d. -gesang.
die Pestluft, die verpestete, ansteckende Luft. das Pestmittel,
der Pestnagel, die Möhre. [ein Heilmittel gegen die Pest.
das Pestöl, ein bei der Pest heilsames Oel, der Pestbalsam.
die Pestordnung, die Vorschrift für das Verhalten bei der Pest.
der Pestprediger, Pestgeistliche, Pestbeichtiger, Pestilentiarius.
der Pestqualm, Pestdunst, ein verpesteter Qualm. [Pestdunst.
die Pestvergiftung, -ansteckung. die Pestwolke, der -qualm,
die Pestwurzel, das Pestkraut, Pestilenzkraut, d. Geißraute, der
die Pestzeit, die Zeit der Seuche od. Pestilenz. [große Huflattig.
der Petalismus, gr., das Blättergericht in Syrakus. [blätterig.
der Petalit, der Feldspath. Petalödes, blattähnlich, blumen-
die Petaloкёren, Kerbthiere m. blätterigen Fühlhörnern. [fische.
das Petälon, Blatt, Blumen-. Petalosömen, Blatt-, Band-
der Petalurg, gr., ein Blechmünzer. [ein Pulverschwärmer.
die Petarde, fr., der Thorbrecher, das Sprengstück, die —glocke;
der Petardier, Petardirer, der Feuerwerker. Petardiren,
d. Petaurist, d. Luftschwinger, Schaukler, Seiltänzer. [sprengen.
die Petechen, Petecken, Peteschen, rothe Hautflecke bei hitzi-
der Petent, der Ansucher, Bewerber, Anhalter. [gen Fiebern.
der Peter, sd., der Hainzel, das Nachbier; d. Peterling, die -silie.
der Peterbatzen, das Petermännchen, die Petersmünze; der
Petersfisch, Petermann, der Meerschmied. [der Diebsschlüssel.
das Peterchen, nd., der Dieterich. Hakenschlüssel, Dierker, nd.,
das Peterlein, die Petersilie; der macedonische Steineppich; die
Gleiße, d. Gartenschierling, Garteneppich, e. Doldengewächs.
der Peterling, Peterziemel, sd., das Peterlein, die Petersilie.
das Petermailandskraut, das Peterskraut, das Glaskraut.
der Petermann, ein grobes Wollenzeug; der Stacheldrache, ein
Seefisch; die Schmeerbutte, eine Meerbarbe; e. genäßte Pul-
verkerze. [$4\frac{1}{2}$ Pfennigen; ein Viertelstück Mauerstein.
das Petermännchen, der Peterbatzen; eine Scheidemünze von
Petern, i. dem Petrus ähnlich seyn; nd., glänzen. [Schürze.
der Petersack, Beter-, Bieter-, sd., eine Weibertasche unter der
der Petersbart, das Bergnägeleinkraut, die Bergnelkenwurz,
Karniffelwurz, das Bergbenedictkraut, Geum montanum.
die Petersblume, der Wachtelweizen. der Peterschierling,
der Petersfisch, der Meerschmied, ein Seefisch. [d. wilde —silie.
der Petersfriede, Weihfriede. die Petersgerste, Bartgerste.
das Petersgericht, ein um Petristuhlfeier gehaltenes Gericht.
das Petershuhn, ein am Peterstage zu lieferndes Zinshuhn.
die Petersilie, das Peterlein, der Peterling, Garteneppich, nd.,
Silk, ein Kuchenkraut; die macedonische —, d. Steineppich;
die wilde —, die Hundspetersilie, das Katzenpeterlein, der Pe-
tersilienschierling, die Gleiße, der Gartenschierling; die wäl-
sche —, die Pastinake; die Berg—, eine Art des Vogelnestes.
das Petersilienfleisch, Peterleinsfleisch, das mit Petersilien-
wurzeln oder Petersilienkraut gekochte Fleisch. [Blättern.
der Petersilienholder, ein Holder mit petersilienähnlichen
der Petersilienkuchen, ein mit Petersilie bestreuter Kuchen.
das Petersilienöl, ein wesentliches Oel aus Petersiliensamen.
der Petersilienschierling, Peter—. [ähnlichen Blättern.
die Petersilientraube, der -wein, Weinstock mit petersilien-
das Petersilienwasser, ein Absud von Petersiliensamen.
der Petersilienvogel, ein Tagfalter. [rheinischen Reben.
der Petersimonswein, ein spanischer Wein aus verpflanzten
das Peterskraut, Glaskraut, Petermailandskraut; der herbst-
liche Löwenzahn; eine Art Heckenkirsche; der Abbiß, Teufels-
biß, das Anbißkraut; der Kreuzenzian, die Kreuzwurz; das
Andreaskraut, der Gartheil. [gerste; das Zittergras, Liebgras.
das Peterskorn, der Dinkel; der grannenlose Lolch, die Mauß-
der Petersschlüssel, Himmels-; die Mondraute, Schlüsselblume.
der Petersstab, die Goldruthe. der Peterstag, ein Festtag des
die Peterswurz, eine Art Johanniskraut. [Apostel Petrus.
der Petersvogel, der gemeine Sturmvogel, Ungewittervogel.
Petilliren, i. perlen, schäumen. der Petinet, feine Spitzenstickerei.
die Petinotheologie, die geistliche Betrachtung über das
Geflügel. Petit, fr., klein, gering. [und Nonpareille.
das Petit, die Petitschrift, eine Mittelschrift zwischen Corpus
der Petit bourgogne, Tavel, Lirac, ein leichter Burgunder,
ein französischer Rothwein. [die Unerheblichkeit, Nichtigkeit.
die Petitesse, die Kleinheit, die Geringheit, die Geringfügigkeit,
der Petitloup, eine Halbmaske, Halblarve. [ling, der Zierbold.
der Petitmaitre, d. Stutzer, das Herrchen, der süße Herr, Zier-
die Petition, das Gesuch, die Bitte, die Bittschrift.
der Petitionair, der Bittende, der Gesuchsteller, der Bittsteller.
das Petitorium, die Bittschrift, die Anspruchsklage, die Peti-
das Petitum, lat., das Gesuch, Ansuchen, Begehren. [torienklage.
der Petominär, der Luftspringer, Seiltänzer. [steinerte Körper.
das Petrefact, die Petrification, die Versteinerung, der ver-
der Petrêl, der Sturmvogel. das Petreläum, Petroleum.
die Petrification, die Versteinerung. [das Stein- oder Bergöl.
Petrificiren, versteinern. der Petrilith, der Feldspath.
der Petriner, ein keinem Mönchsorden angehörender Welt-
die Petrographie, die Steinbeschreibung. [geistlicher.
Petrographisch, steinbeschreibend, -kundlich. [schier, Siegel.
das Petroleum, das Stein- oder Bergöl. das Petschaft, Pet-
der Petschaftstecher, Petschier-, Siegelringstecher, Siegelkünst-
die Petsche, nd., das Steuer oder Ruder an einem Floße. [ler.
Petschen, rudern. das Petschel, ein Kalb. die Petscherbe, s.
Petschiren, t. mit dem Petschafte versiegeln. [Patscherpe.
der Petschirer, Petschaftsstecher, Siegel-. der Petschierring,
das Petschierwachs, Siegelwachs, Siegellack. [Siegelring.
Pettern, pittern, i. stochern, stöckern, graben. Peddit ausero-
der Petto, die Brust, d. Busen; der Vorbehalt, Rückhand. [den.
Petulant, adj. muthwillig, ausgelassen, frevelhaft, frech.
die Petulanz, lat., der Muthwille, die Ausgelassenheit, Hoban-
das Petum, lat., der Rauchtaback. [kerei, die Leichtfertigkeit.
die Petuntse, ein Granit oder Feldspath, Hauptbestandtheil des
der Petz, Bär. Petze, Hündinn; Hure. [chinesischen Porzellans.
Peupliren, bevölkern. die Peunt, sd., das umhegte Grundstück.

das Peuschel, das Eingeweide. die Pexis, das Gerinnen.
der Pezo, ital., der Batzen, das Stück, das Geldstück.
Pfachen, pfägsen, pfixen, pfigsen, pfipsen, sd., i. niesen.
die Pfacht, sd., das pactum. die Eiche, das Maaß, die genaue Bestimmung, das Gesetz, die Satzung, die Wacht, Aufsicht.
Pfachten, pfächten, sd., t. eichen, prüfen, abmessen, abwägen, visiren, Maße und Gewichte berechtigen; sd., pachten. [weg.
der Pfad (pat, pad, phad) nd. Pad, Pfadweg, Fußpfad, Fuß-
das Pfad, Pfaid, sd., die Leinwand, das Leinenhemd, Badehemd, Badetuch; der Fußpfad, Fußsteig, Fuß, die Fußsohle. [stütze.
das Pfadeisen, das Pfubleisen, das Laufeisen in der Haspel-
Pfaden, i. nd. padden, pädden, treten, gehen, einen Weg in
der Pfadler, sd., der Leinwandhändler. [Schnee treten, bahnen.
Pfadig, pfädig, sd., wegsam, gebahnt, gangbar. [vom Hopfen.
die Pfadlerinn, Hemdenmacherinn. der Pfaff, sd., das Abröhricht
Pfadlos, adj. ungebahnt, unwegsam, nicht gangbar, wüst.
die Pfadschau, sd., die Straßenbesichtigung, Straßenaufsicht.
der Pfaffe, Pabst, Pope, Päpa, der Hierarch, der herrschsüchtige Priester; der Nachtrabe, die Nachtschwalbe; das schwarze
Pfaffen, sd., i. huren. [Blasbuhn, Rohrhuhn; der Dompfaffe.
das Pfäffchen, der Fliegenschnäpper, das Braunkehlchen; ein Helmfisch; der Meerpfaffe; die Wasserjungfer; ein Zapfen,
der Pfaffenapfel, ein platter süßer Apfel. [Stempel, Hügel.
der Pfaffenbaum, der gemeine Spindelbaum, das Pfaffenholz, Pfaffenmützholz, -hütelholz, Pfefferholz, Pfefferreiselholz.
die Pfaffenbeere, die schwarze Johannisbeere, Bocks-, Gicht-, schwarze Zeitbeere, Pfeffer-, Ahl-, Alant-, Brann-, Brünne-, Jungfernbeere, Albesing. [Jungfernbaum, der Stinkbaum.
der Pfaffenbeerstrauch, der Gichtstrauch, Pfaffenstrauch, der
das Pfaffenbild, -gesicht, der Pfaffe. [feine Birnensorte.
die Pfaffenbirne, Herrenbirne, Königsbirne, Tafelbirne, eine
das Pfaffenbißchen, der Pfaffenschnitt, das Pfaffenstück, das schmackhafteste Stück an e. Braten; die Pfaffenmöcke. [Glatze.
das Pfaffenblatt, die Pfaffenplatte, die Tonsur, die geschorne
das Pfaffenblümchen das Zehrkraut. das Pfaffenblut, der
der Pfaffenchrist, Pfaffendiener, Pfaffenknecht. [fleckige Arum.
die Pfaffendirne, Pfaffenmagd, die Haus- und —hälterinn
die Pfaffendistel, der Löwenzahn, Leontodon. [eines Pfaffen.
der Pfaffendorn, ein hohler Sporerdorn zum Nagelausziehen.
die Pfaffenfastnacht, Herren-, der 3. Sonntag vor den Fasten.
der Pfaffenfeind, Pfaffengegner. der Pfaffenfisch, ein Helm-
der Pfaffenfreund, Pfaffenanhänger, der Hierarch, Hierokrat.
der Pfaffenfürst, Pfaffenkönig, der Pabst, der Erzpfaffe, der Abt, Fürstbischoff; ein F. als Pf. Freund. [intendentenvogel.
das Pfaffenfutter, der fette Bissen, der Pfaffenbraten, Super-
die Pfaffengasse, Priestergasse. [gottesknochen, Heuchelpriester.
das Pfaffengezücht, -geschmeiß, die Pharisäer, Bonzen, Herr-
das Pfaffengut, Priestergut, Klostergut. der Pfaffenhandel,
das Pfaffenhaus, -wohnung, Priester-. [Pfaffenstreit, —krieg.
die Pfaffenherrschaft, die Hierarchie, die Priesterherrschaft, der gemißbrauchte Einfluß eines Geistlichen. [Schöllkraut.
das Pfaffenhödlein, der -baum, das Pfaffenhütlein; das kleine
das Pfaffenholz, das Klostergehölz; das Spindelbaumholz.
der Pfaffenhut, das -hütlein, der dreieckige Hut d. Jesuiten; die Frucht d. Spindelbaumes, Pfaffenmütze, -kappe, -röslein, -pfötchen; sd., die Bischofsmütze, die gespaltene Herbstmorchel.
das Pfaffenkäppchen, sd., ein Zuckergebäck; Evonymus eu-
das Pfaffenkind, ein uneheliches Priesterkind. [ropaeus L.
der Pfaffenknecht, -diener, -verehrer. [ferjungfer, Schillebold.
die Pfaffenköchinn, die Haushälterinn eines Geistlichen; Was-
das Pfaffenköpfchen, Birkenpilz in Birken- u. Espenwäldern.
die Pfaffenlaus, eine Art Kaulbars. [Pfaffenschlich, der Pfiff.
die Pfaffenlist, der -kniff, -betrug, die -lüge, -schleicherei, der

die Pfaffen-Lust, -Magd, das -Mahl, -Mährchen, die -Mütze -Nacht, der -Pfennig, das -Recht, -Reich, der -Rock, der -Sack, -Schnitt, -Sinn, das -Stück, der -Trug, das -Werk, -Wesen, die -Zucht: — d. Lust rc. eines od. d. Pfaffen. [brodschnittchen.
d. Pfaffenmöcke, in Milch geweichte u. in Butter gebratene Eier-
die Pfaffenmütze, eine langgestielte Handramme; ein Befestigungswerk m. 3 Vorsprüngen; Vereinigung v. Minengängen.
die Pfaffenplatte, die Tonsur; der Löwenzahn, das Pfaffenkraut, Pfaffenröhrlein, der Mönchskopf, das Pfaffenblatt.
das Pfaffenröhrchen, der Löwenzahn; der Spindelbaum.
das Pfaffenröschen, -hütlein, die Frucht des Spindelbaumes.
der Pfaffenschnitt, das fette Bißchen; der mißlungene Knopfdrahtschnitt beim Nadler. [toffel, ausländische Purpurblume.
der Pfaffenschuh, Marien-, Frauen-, Venusschuh, Marienpan-
der Pfaffenschnitz, das -schnitzlein, sd., das Brustschnittchen
die Pfaffensorge, d. Spindelbaum. [von gebratenem Geflügel.
der Pfaffenstiel, der Löwenzahn, die Pfaffendistel. [der Clerus.
das Pfaffenthum, das Pfaffenwesen, die Pfafferei, Pfaffheit,
das Pfaffenzeug, sd., Kameelgarnzeug m. erhobenen Blümchen.
Pfäffisch, adj. priesterlich anmaßend, hierarchisch, pfaffendiene-
Pfäfflich, adj. einem Pfaffen angemessen oder gehörend. [risch.
der Pfäffling, Halbpfaffe, Abbé; Pfaffenknecht; e. Apfelsorte.
der Pfahl (pal) pl. Pfähle, nd. Paal, der Pfeil, Stock, der eingerammte Balken, der emporstehende Splitter.
der Pfahlbauer, ein schutzverwandter, eingesessener Bauer.
der Pfahl-Baum, die -Brücke, -Eiche, der -Graben, -Grund, -Haufen, das -Haus, die -Hecke, das -Holz, der -Mast, die -Mühle, -Ramme, der -Päuschel, -Schlägel, -Wall, -Zaun, — Baum rc. zu, von, mit od. aus Pfählen. [schlagene Bohle.
die Pfahlbohle, eine starke zugespitzte zwischen Pfählen einge-
der Pfahlbürger, der Vorstädter, Bannbürger, Gerichtsbürger, der Pfalbürger. [einer Stadt gelegene Dorf.
das Pfahldorf, das innerhalb der Gerichts- oder Bannpfähle
das Pfahleisen, der Vorpfahl, ein eiserner Pfahl, Pfahllöcher vorzustoßen, der Stichel; ein gabelförmiges Glashütteneisen.
Pfählen, t. mit Pfählen versehen, auf einen Pfahl spiessen.
das Pfahlgeld, eine Abgabe der Gerichtsunterthanen. [e. Hof.
das Pfahlgericht, das Zaungericht, die Gerichtsbarkeit über
das Pfahlland, Fahlland, Faland, nd., Umpfählung, Pfalz, mit
der Pfahlmast, M. aus 1 Stücke. [Ställen umgebener Hofraum.
die Pfahlruthe, Kettenruthe, der Stock zwischen den Vorder- und Hinterfäden der Kette am Teppichweberstuhle. [Pfähle.
die Pfahlschlagung, das Einschlagen oder Einrammen der
der Pfahlschwanz, das obere breite Ende eines Pfahles.
der Pfahlstich, ein Schifferleibknoten, der sich nicht zuschliert
die Pfahlweide, die Pfirsichweide, Korbweide. [d. h. zuschnürt.
das Pfahlwerk, die Pallisaden. der Pfahlwurm, Bohrwurm.
die Pfahlwurzel, Pfeil-, Herz-, Zapfenwurzel, die senkrechte Hauptwurzel e. Baumes. der Pfaid, sd., d. Hemd. [Pfahlgeld.
der Pfahlzins, eine Abgabe der Gerichtsunterthanen, das
der Pfähwind, sd., der Föhn, der Südwind, lat. Favonius.
der Pfaidler, sd., der Pfadler, der Kleiderseller, Trödler.
die Pfaid, sd., der Rock, Mannsrock, die Jacke, das Staubhemd.
der Pfalrain, die -ranken, -hecken, der Pfahl, sd., der Wall,
Pfalten, sd., behalten. [römische Wallreste, die Teufelsmauer
die Pfalz (palice, palinza, phalenz, palz) die Umpfahlung, der Hof oder der Fels, das Felsenschloß, der Palast, das Schloß, das Regierungsgebäude, das Gebiet desselben, bes. die Unter-
der Pfälzer, ein Einwohner der Pfalz. [pfalz, Pfalz am Rhein.
Pfalzen, pälzen, unterpfalzen, sd., mit Pfählen unterstützen.
der Pfälzerbaum, Pfälzer, sd., der Apfelbaum, Obstbaum.
Pfälzisch, zu der Pfalz gehörend, daher kommend. [ren Vögel.
der Pfalz, Falz, Balz, die Balz- oder Begattungszeit der größe-

die **Pfalzbirne**, -**grafenbirne**, -**gräfer**, e. schmackhafte röthli-
Pfalzen, i. balzen, treten. das **Pfalzgericht**, Hof-. [che Birne.
der **Pfalzgraf**, ein königlicher Landrichter, e. kaiserl. Gerichts-
die **Pfalzgrafenwürde**, die Würde eines Pfalzgrafen. [vogt.
Pfalzgräflich, adj. einem Pfalzgrafen gehörig. [Residenzstadt.
die **Pfalzgrafschaft**, das —thum, die Pfalz. die **Pfalzstadt**, d.
das **Pfämmet**, sd., e. Tagewerk, das Zugemessene, d. Wirthstafel.
das **Pfand** (faut) pl. die **Pfänder**, nd. Pand, das Gebannte
d. h. Verwahrte, Gebundene, Bindende, Zwingende, Hinter-
legte, Versetzte, Unterpfand; die Schiene, das Flickholz; der
Geißel, Bürge; nd., die Menge, Partei; die Haut einer Flüs-
Pfandbar, zum Pfande dienend od. tauglich. [sigkeit, Tuch, Zeug.
Pfändbar, auspfändbar, Pfändung verdienend oder zulassend.
Pfandbeschloßt, adj. ein Schloß als Unterpfand besitzend.
der **Pfandbrief**, die —verschreibung. das **Pfandbuch**, Hypo-
der **Pfandbürge**, Pfandmann, Leistbürge, Geißel. [thekenbuch.
die **Pfandbürgschaft**, die persönliche Bürgschaft, Geißelschaft.
der **Pfanddeich**, ein in Theilen zur Unterhaltung angewiesener
die **Pfanddeichung**, der in Theilen angewiesene Deichbau. [Deich.
das **Pfändegeld**, Pfand-, Einlösungsgeld. der **Pfändemann**,
das **Pfändel**, sd., der zum Weinen verzogene Mund. [Pfänder.
Pfänden, i. bürgen; t. als Pfand nehmen; durch Pfandneh-
mung zwingen, nd. schütten, sd. fürfangen; sd., an Geld strafen.
der **Pfänder**, Pfändemann, Pfandmann, Keiler, Flurschütz,
Feldhüter, —vogt, —läufer, der Pfandnehmer, Eschhüter.
das **Pfänderecht**, das Recht der Pfandnehmung. **Pfändern**,
das **Pfänderspiel**, ein Gesellschaftsspiel. [sd., i. Pfänder spielen.
die **Pfandersuchung**, das Gesuch um Pfändung e. Schuldners.
die **Pfandgewähr**, die Sicherstellung durch ein Pfand.
der **Pfandgläubiger**, der Hypothekarius, der Pfandleiher.
der **Pfandhaber**, -herr, der Pfandinhaber. der **Pfandhalter**,
das **Pfandhaus**, der -hof, das -haus, Lombard. [—verwahrer.
der **Pfandherr**, —haber, —inhaber; der Pfandgläubiger.
Pfandherrlich, adj. dem Pfandherrn gehörend oder gebührend.
der **Pfandhof**, das —haus. Leihhaus. [sen- oder Schachtbau.
das **Pfandholz**, das Bandholz, das Ausfüllungsholz im Stros-
der **Pfandinhaber**, der Pfandherr, Hypothekbesitzer; Pfand-
verwahrer. [stand gegen Pfändung; Strafe dagegen.
die **Pfandkehrung**, die Abwendung des Pfändens, der Wider-
der **Pfandkeil**, Ausfüllungskeil, Bandkeil in der Schachtzim-
merung zwischen d. Pfählen. [gung ins Haus getragene Keule.
die **Pfandkeule**, die vom Pfänder als Zeichen seiner Beauftra-
das **Pfändle**, sd., der zum Weinen verzogene Mund, Pfändel.
das **Pfandlehen**, ein als Pfand besessenes Lehengut, Pfandgut.
Pfandlich, adj. als e. Pfand, hypothekarisch. d. **Pfandlösung**,
der **Pfandmann**, d. Bürge, Geißel; der —leiher. [—einlösung.
Pfandmäßig, adj. zum Pfande passend. die **Pfandsache**, die
Pfandpflichtig, durch ein Unterpfand verpflichtet. [Pfandklage.
das **Pfandrecht**, das Forderungsrecht vermöge eines Pfandes.
der **Pfandsaß**, —inhaber, —herr, Besitzer eines Pfandgutes.
der **Pfandsatz**, die Einsetzung eines Pfandes; das eingesetzte Pf.
die **Pfandschaft**, das Verpfändetseyn, Versetztseyn; das Pfand.
der **Pfandschatz**, sd., e. Geldstrafe für unterlassene Frohnarbeit.
der **Pfandschein**, —zettel, Leihhausschein; sd., die Erlaubniß
zum Pfänden, Pfändungsschein. [liehene; d. Einlösungsgeld.
der **Pfandschilling**, der Handpfennig, das auf ein Pfand Ge-
die **Pfandschuld**, die Schuld, wofür ein Pfand gegeben ist.
der **Pfandschuldner**, der, welcher gegen ein Pfand Geld ent-
die **Pfandsicherheit**, die hypothekarische Sicherheit. [lehnt hat.
das **Pfandspiel**, das Pfänderspiel. [für gepfändetes Vieh.
der **Pfandstall**, Pfandkobe, nd. der Schuttstall, der Stall
die **Pfändung**, Aus-, Pfandnehmung. der **Pfandverkäufer**,
die **Pfandverschreibung**, d. Pfandbrief. [Leihhausauctionator.

der **Pfandvertrag**, e. durch ein Unterpfand verbürgter Vertrag.
die **Pfandwarnung**, -drohung, die dem Schuldner gemachte
Voranzeige der Auspfändung, die Bedeutung. [Auspfändung.
die **Pfandweigerung**, Pfandwehrung, die Verweigerung der
Pfandweise, adv. als Pfand, unter dem Namen eines Pfandes.
der **Pfänich**, **Pfänch**, sd., der Fench oder Fenchel.
der **Pfannapfel**, der Bratapfel. [hender Balken im Wasserbau.
die **Pfannbalken**, ein dem Süll d. h. der Schwelle entgegenste-
die **Pfanne** (phannu) nd. **Panne**, die Wanne, eine flache Ver-
tiefung, Bahn eines Wellenzapfens, Hohlziegel, Becken, Hohl-
schild, die runde Schale. [gegossene Schmelzhüttenwerk.
das **Pfännelstück**, Pfännleinstück, das in runde eiserne Schalen
das **Pfanneisen**, e. starkes Eisenblech zu Salz- u. andern Pfan-
der **Pfannenbaum**, der eine Salzpfanne tragende Baum. [nen.
das **Pfannenblech**, zu Pf. gebrauchtes Eisen- od. Kupferblech.
der **Pfannenbock**, ein Gestell, die Salzpfannen daraufzulegen.
das **Pfannenbrett**, gegen den Luftzug vor die Salzpfannen ge-
setztes Brett; Küchenbrett, die Pfannen aufzulegen.
der **Pfannendeckel**, der Zündpfannendeckel, Bratpfannendeckel.
das **Pfanneneisen**, Pfanneisen; eine Büchsenmacher-Schrau-
benzwinge, die Zündpfanne zum Befeilen einzuspannen.
der **Pfannenflicker**, Kessel-. das **Pfannengestell**, der Dreifuß.
das **Pfannengeld**, eine Abgabe für die Benutzung der Brau-
das **Pfannengras**, eine amerikanische Pflanze. [gerechtigkeit.
die **Pfannengrube**, die mittlere Vertiefung der Beckenpfanne
der **Pfannenhaken**, d. Salzpfannenhaken an d. Pfannenhaspe.
die **Pfannenhaspe**, die Salzpfannen tragende große eiserne
das **Pfannenhaus**, das Siedehaus in einem Salzwerke. [Haspe.
der **Pfannenherr**, der Pfänner, ein Salzgut-, Salzpfannen-
die **Pfannenhöhlung**, die Vertiefung einer Pfanne. [besitzer.
der **Pfannenknecht**, ein kleiner Bock, den Stiel einer Pfanne
darauf zu legen, Pfannenstielträger. [pfanne auszutreiben.
der **Pfannenkolben**, Büchsenmacher-, die Vertiefung der Zünd-
der **Pfannenkuchen**, Pfannkuchen, die Plinse. [neres Salzstück.
der **Pfannenläufer**, ein in löcheriger Pfanne gewonnenes klei-
das **Pfannenloch**, das Ofenloch unter einer Salzpfanne.
der **Pfannenmeister**, ein geschworner Aufseher über die Salz-
pfannen u. Salzgebäude. [Schaam- und Sitzbeines.
der **Pfannenrand**, die Pfanne bildende Ränder des Darm-,
der **Pfannenschmaus**, ein Schmaus zwischen Brauern und
der **Pfannenschmied**, der Blechschmied. [Brauknechten.
der **Pfannenstein**, der Salzstein, der Schöpp; e. Art Schiefer.
der **Pfannenstiel**, der Stiel einer Küchenpfanne; der Schwanz-
der **Pfannenziegel**, ein Hohlziegel. [stieglitz. die Schwanzmeise.
der **Pfannentheil**, ein Antheil an einer Salzpfanne.
der **Pfannenzucker**, der in der Kühlpfanne angesetzte Zucker.
der **Pfänner**, der Salzgut- oder Salzpfannenbesitzer, Salz-
junker, Selbstmeister. Pfannenherr. [die Pfännerschaft.
die **Pfännerei**, d. Antheil eines Pfänners an einem Salzwerke;
das **Pfännerrecht**, das Pfannenherrenrecht.
die **Pfännerrolle**, das Pfännerverzeichniß. [der Pfänner.
der **Pfannfisch**, ein Bratfisch. der **Pfannherr**, Pfannenherr,
die **Pfännerschaft**, die sämmtlichen Pfänner eines Salzwerkes.
der **Pfannkuchen**, ein flacher Eier- oder Schmalzkuchen, die
Plinse; sd. der Krapfen, Kropf, Kräpfel, Kräppel, Pfänzel,
Pfänken, Prilleken, Hefenkuchen, Küchle, nd., Fürten, läng-
liches m. Obstmuuß gefülltes Küchlein; Wolkenbacke, e. ähnl.
der **Pfannkuchenhalter**, nd., eine faule Magd. [Walzentute.
der **Pfannkuchenfresser**, der Lauf- oder Rennkäfer.
das **Pfannkuchenkraut**, die Frauen- oder Marienmünze.
das **Pfännlein**, sd., die Gelenkhöhle, die hohle Unterlage des
Radzapfens, d. zum Weinen verzogene Mund. [kuchen, Krapf.
der **Pfannschaben**, —zelten, sd., in d. Pfanne gebackener Brod-

der **Pfännling**, sd., ein Kuchen von Mehl, Topfen und Wasser.
das **Pfannwerk**, der Besitz u. die Benutzung eines Salzkothes.
Pfannwerken, i. aus d. Salzkothennutzung e. Gewerbe machen.
das **Pfänzel**, sd., der Pfannkuchen. **Pfanzig**, sd., artig.
der **Pfarracker**, das Pfarrfeld, Pfarrland, die —länderei, das Pfrundfeld, der Pfrundacker. [sorgeramt, die Pfründe.
das **Pfarramt**, die Pfarre, Pfarrei, das Pastorat, das Seel-
der **Pfarraufseher**, der Superintendent. [perintendentur.
die **Pfarraufseher**-Würde, das -Amt, die -Wohnung: die Su-
das **Pfarrbesetzungsrecht**, das Patronatrecht, Pfarrlehen.
der **Pfarrdienst**, das —amt; die Pfarrfrohne. das **Pfarrdorf**,
die **Pfarreinkünfte**, d. Einkünfte einer Pfarrstelle. [Kirchdorf.
die **Pfarre**, **Pfarrei**, —stelle, d. —amt, die Pfarrerwohnung.
der **Pfarren**, sd., der spanische oder zahme Lauch.
der **Pfärren**, sd., ein schmackhafter Fisch im Genfersee.
Pfarren, i. zu einer Pfarre oder Kirche gehören; t. einpfarren,
Pfarren, t. zum Pfarrer bestellen. [zu e. Pfarrorte schlagen.
der **Pfarrer**, Pfarr, Pfarrherr, Parochus, Pastor, der Seel-
die **Pfarrerwahl**, W. e. Ortsgeistlichen. [sorger e. Gemeinde.
das **Pfarr**-Feld, die -Frau, -Frohne, der -Garten, das -Gebäude, die -Gebühr, -Gemeine, der -Genoß, die -Gerechtsame, das -Grundstück, -Gut, der -Handel, das -Haus, der -Hof, das -Holz, die -Hufe, -Jungfer, der -Kauf, das -Kind, die -Kirche, der -Knecht, das -Land, die -Landerei, -Leute, -Magd, der -Pachter, das -Recht, der -Rock, die -Sache, das -Siegel, der -Sitz, -Stuhl, die -Thür, -Verleihung, das -Vieh, die -Wahl, -Wiese, -Wittwe, -Wohnung, der -Zehnte, -Zins: — d. Feld, Frau, Frohne, Garten rc. des Pfarrers oder der Pfarre.
die **Pfarrgebühren**, die Stolgebühren, lat. jura stolae.
der **Pfarrgenoß**, das **Pfarrkind**, Beichtkind, Kirchkind, der Kirchgenoß, pl. die Kirchleute. [der Pfarrstellenhandel.
der **Pfarrhandel**, **Pfarrkauf**, Pfarrschacher, die Simonie,
Pfarrig, sd., adj. eingepfarrt, kirchfährig; Geld schuldig.
das **Pfarrlehen**, das Patronatrecht, Pfarrbesetzungsrecht, der Pfarrsatz, die Pfarrleihung, das Kirchenlehen, der Kirchensatz.
der **Pfarrzins**, der —zehnte, der Getreidzehnte, der Decem.
Pfärzen, färzen, sd., t. in Fett oder Schmalz rösten.
Pfasen, i. pusten, blasen, schnauben, zischen, fauchen, husten.
die **Pfaserrübe**, sd., die Pfrische, Steckrübe, Brassica napus.
Pfätschen, sd., t. fätschen, faschen, einwickeln, in Windeln hüllen.
der **Pfatsch**, sd., der Patsch, Platsch, das Klatschen, d. Klapps,
das **Pfatt**, die Einfriedigung, der Zaun. [der flache Schlag.
die **Pfätter**, **Schutzpfätter**, sd., die Dachrinne. [u. Markungen.
der **Pfattenschauer**, e. beeidigter Aufseher der Gränzen, Maale
der **Pfättschätzer**, ein Schätzer der Pfattarbeiten. [zuschneiden.
Pfatzen, sd., t. Balken zur Zusammenfügung völlig behauen u.
der **Pfau** (pfauu) ein bekannter schöner Vogel vom Geschlechte der Hühner; eine stolze Person; der Meerpfau, ein Lippfisch; ein südliches Sternbild. [Kopf, Schnabel rc. eines Pfaues.
der **Pfauen**-Kopf, -Schnabel, die -Zunge, das -Fleisch: — d.
der **Pfau**, der Eppich, der Epheu, der Mauerpfau.
Pfauchen, i. pfuchzen, fauchen, pfasen, zischend hauchen.
das **Pfauenauge**, der Farbenfleck an den Spiegelfedern des Pfauenschweifes; ein Schmetterling; ein Lippfisch, ein indischer Klipp- oder Bandfisch, ein grauer Marmor mit rothen
Pfauenblau, adj. blau wie d. Spiegel d. Pfauenfedern. [Flecken.
das **Pfauen**-Ei, die -Feder, die -Pracht, d. -Schwanz, -Schweif, -Spiegel, -Stolz: — d. Ei, Feder, Pracht rc. eines Pfaues.
die **Pfauenfeder**, d. Pfauenstein, knorpeliger Theil d. Gewindes
der **Pfauenfist**, der Bofist. [der Perlenmuschel; ein Aftermoos.
die **Pfauenfederdruse**, e. kreisförmige v. buntem Kiese glänzen-
Pfauengleich, stolz od. geschmückt wie e. Pfau. [de Spathdruse.
der **Pfauenkamm**, eine Drüsenblume mit einer Blütenähre.

das **Pfauenkraut**, der Pfauenspiegel, Wasserpfeffer, Flohpfeffer.
der **Pfauenschwanz**, -schweif, die Pfautaube; ein dunkelrother Tagfalter; ein schönfarbiges Kupfererz; ein Stahlwasser mit buntschillernder Haut; ein indisches Staudengewächs; ein Feuerwerksstück. [Paradiesblume, die spanische Nelke.
die **Pfauenkrone**, der Pfauenschwanz, die indische Zaunblume,
der **Pfauenspiegel**, ein surinamischer Abendvogel; d. Pfauenauge, ein Tagvogel; der Wasserdost, der Zweizahn; das
der **Pfauenstein**, s. **Pfauenfeder**. [Pfauenkraut.
Pfauenstolz, adj. aufgeblasen wie ein radschlagender Pfau.
der **Pfauenstolz**, St. auf äußere Schönheit. [W. v. Pfaufedern.
der **Pfauentreiber**, Kuppler, Hurenwirth. der **Pfauenwedel**,
der **Pfaufasan**, der chinesische Pfau, der chinesische Doppelsporn; ein Fasan mit himmelblauen Flügel- und grünen Schwanzflecken. die **Pfaufliege**, die Wasserjungfer. [fisch.
der **Pfaufisch**, der Meerpfau, ein schöner mittelländischer Lipp-
der **Pfauhahn**, die -henne, der männliche und weibliche Pfau.
das **Pfauhuhn**, e. junger Pfau. die **Pfauinn**, d. Pfauweibchen.
die **Pfaunelke**, die stolze Nelke, die prächtige Nelke, die hohe Federnelke. Flaumnelke, Buschnelke, der Hochmuth, eine schöne
das **Pfaurad**, der ausgebreitete Pfauenschweif. [wilde Nelke.
Pfausen, **pfauzen**, **pfausten**, sd., i. pfasen, pfuzen, pusten, pfauchzen, pfuchzen, fauchen, zischend hauchen, sich aufblasen, bauschen, schmollen, trotzen, patzig seyn. [rothem Kehllappen.
der **Pfaureiher**, afrikan. Reiher mit röthlichgelbem Busch und
die **Pfautaube**, T. m. breitem pfauenschweifähnlichem Schwanze.
die **Pfebe**, der Pfebenkürbis, eine Art Kürbiß mit lappigen Blättern und glatter vielsamiger Frucht. [Pfebenkürbisse.
der **Pfeben**-Kern, das -Beet, der -Schnitz: — d. Kern rc. vom
der **Pfeffer**, bekannte ostindische Gewürzbeere; das saure Eingekochte; der **spanische** —, eine tutenförmige gelbrothe indische Frucht mit glattem Samen, der Taschen-, Schoten-, Kappenpfeffer, der brasilische Pfeffer, die Beißbeere; der **falsche indische** —, ein Nachtschatten auf Madera; der **jamaische** —, der Nelkenpfeffer; der **japanische** —, der Pfefferstahlbaum; der **deutsche** —, die schwarzen Beeren des Abrahams- oder Keuschbaumes; der Frosch-, Mauer-, Schwanz-, Stein-, Wasserpfeffer, das Pfefferkraut. [ten Blumen.
die **Pfefferart**, die Gewächse mit in eine dichte Aehre gedräng-
Pfefferartig, adj. dem Pfeffer ähnlich, pfefferhaft, pfefferlich.
der **Pfefferbaum**, der -strauch; der Kellerhals; ein amerikanischer Weinstock; der **wilde** —, ein ostindischer Sumach.
die **Pfefferbeere**, das —korn; die Pfaffenbeere, die schwarze
das **Pfefferblatt**, die Frauenmünze. [Johannisbeere.
die **Pfeffer**-Brühe, -Büchse, -Bude, das -Faß, -Fäßchen, -Geld, -Korn, der -Kuchen, -Kuchenteig, die -Kuchenform, das -Kuchenbild, die -Kuchenpuppe, -Mühle, -Nuß, der -Sack, das -Sieb, die -Staude, der -Strauch, das -Wasser: — d. Brühe, Büchse, Bude, Faß, Fäßchen rc. zu, von, mit oder aus Pfeffer.
der **Pfefferfraß**, -fresser, -vogel, Hohlschnäbler, ein schöngefiederter Vogel mit großem dünnem gezähntem Schnabel.
die **Pfeffergurke**, Essiggurke, Fenchelgurke, kleine eingemachte
Pfefferhaft, pfefferlich, pfefferartig, pfefferähnlich. [Gurke.
das **Pfefferholz**, Pfefferstrauchholz, das Pfaffenholz, Spindelbaumholz, das Pfefferreisel; der Keuschbaum, Mönchspfeffer.
der **Pfefferkornstrauch**, der peruanische Mastixbaum.
das **Pfefferkraut**, e. südliche Kresse mit scharfschmeckendem K.; die Saturei, nd. Kölle, Köllen, das Wurstkraut, wilder Isop.
der **Pfefferkuchen**, Honigkuchen, sd. Lebkuchen, Lebzelten.
der **Pfefferküchler**, Pfefferkuchenbäcker, Honigkuchenbäcker, Lebküchler. [penblume, der Horn- oder Schotenkümmel.
der **Pfefferkümmel**, der römische K., Gartenkümmel; die Lap-
der **Pfefferling**, Pfifferling, Bitterling, der Pfefferschwamm

der Pfefferlecker, der Schmarotzer, Schmeichler, Speichelle-
das Pfefferlehen, ein zinsbares Küchenlehen. [cker, Tellerlecker.
die Pfeffermünze, e. in England wildwachsende Art der Münze.
das Pfeffermünzküchlein, m. -münzöl bereitete Zuckerplätzchen.
das Pfeffermünzöl, ein flüchtiges Oel aus der Pfeffermünze.
das Pfeffermünzwasser, mit Pfeffermünze abgezogenes Wasser.
Pfeffern, i. wie Pf. brennen; t. mit Pfeffer würzen, m. d. Ruthe
die Pfeffernase, nd., d. über Kleinigkeiten Zürnende. [schlagen.
das Pfeffernüßlein, e. linsenförmige plattrunde Archenmuschel.
das Pfefferöl, e. gelbliches mildes Oel aus schwarzem Pfeffer.
die Pfefferpfanne, nd., e. Gericht von gedämpftem Kalbfleisch.
der Pfefferpind, das fleckige Arum, die Magenwurz, Zehrwurz.
das Pfefferreisel, -rösel, röslein, Pfaffenholz, d. Spindelbaum.
der Pfefferschwamm, Pfifferling, Bitterling, Milchschwamm;
fd. Rechtling, Rebling, Herbling, Sauerling, Milchling,
Kothschieber, Schieberling, gestielter eßbarer Blätterschwamm.
der Pfefferstahibaum, d. japanische Pfeffer mit plattem Hute.
der Pfefferstein, e. bunter körniger Kalkstein; der Rogenstein.
der Pfeffertag, Pfefferleinstag, der Tag der unschuldigen
Kindlein, Fitzleinstag, Pfefferkuchen-. [denschwanz, bombicilla.
der Pfeffervogel, fd. Popowitsch, Pfefferfraß, -fresser; d. Sei-
die Pfefferwurzel, die Pimpinelle, das Bockspeterlein.
der Pfefferzelten, (pfeforreltun) fd., ein Pfefferkuchen.
Pfehen, pfechten, fd., eichen, Maaß und Gewicht berichtigen.
die Pfeifammer, die gefleckte A., Heckenammer. [Sangdrossel,
die Pfeifdroßel, die Zippendrossel, Weißdrossel; die Sing- od.
die Pfeife, (pipen, fifun, peinsfun) nd. Pipe. fd. Fife, die
Röhre, Tille, die Rindenröhre zum Pfeifen und Pfropfen; die
Tabackspfeife; die Flöte, Schalmei; eine erhöhete Naht; die
Piepe, ein Oelfaß; die Orgelpfeife. [t. fd., pfropfen, röhrlen.
Pfeifen (pipan) nd. piven, fd. fifen, flöten, aufspielen, fisteln;
der Pfeifenbaum, der Pfeifenstrauch, der spanische Holunder.
der Pfeifen-Beschlag, -Bohrer, -Brenner, die -Brennerei, das
-Brett, der -Deckel, die -Erde, der -Firniß, die -Form, d. -For-
mer, das -Futter, -Gebund, der -Glaser, das -Holz, der -Kopf,
das -Mundstück, die -Pose, -Quaste, der -Räumer, das -Rohr,
der -Rohrbohrer, die -Spitze, der -Stiefel, -Stiel, -Stock,
-Stopfer, das -Stück: — d. Beschlag, Bohrer etc. zu, an, von
Thon-, Tabacks-, Rohr- oder Orgelpfeifen. [u. Bocksbartharz.
der Pfeifenfirniß, die Thonpfeifenglasur von Wachs, Seife
die Pfeifenerde, der —thon, d. feine weiße Thon zu Kalkpfeifen.
der Pfeifenfisch, Röhrenfisch, e. F. mit röhrenförmigem Rüssel.
die Pfeifenflechte, die Rüsselpflechte. der Pfeifenglaser, der
der Pfeifenformer, der Kaster, Pfeifenbohrer. [Pfeifenfirnisser.
das Pfeifengebund, ein Dutzend Thonpfeifen; die Panflöte.
das Pfeifenholz, der —strauch, die Saal- oder Buschweide,
der Pfeifenknochen, ein Röhr- oder Markknochen. [Hohlweide.
die Pfeifenkoralle, Röhrenkoralle, Zuckerkoralle. [gestalt.
der Pfeifenmergel, Röhrenmergel, e. Mergel in Orgelpfeifen-
die Pfeifenmuschel, pfeifenähnliche und gewundene Schnecke.
das Pfeifenröhrleholz, Tabacksröhrenholz, das Holz des He-
der Pfeifenstiel, nd., das Pfeifenrohr. [ckenkirschbaumes.
der Pfeifenstock, der Schuh, worin das Mundstück einer
Schnarrpfeife steckt; ein Pfeifenrohr als Spatzierstock.
der Pfeifenstrauch, Pfeifenbaum, spanischer Holunder; wälscher
Kronenjasmin, der weiße Siringenstrauch, der weiße Jasmin.
der Pfeifenthon, die -erde, der weiße feine Tabackspfeifenthon.
die Pfeifente, die Speckente, eine wilde weißbunte Ente mit
Pfeifenthonweiß, adj. graulichweiß. [braunem Kopfe.
das Pfeifenwerk, die sämmtlichen Pfeifen einer Orgel.
der Pfeifenzünder, der Fidibus. die Pfeiferbacke, Pausbacke.
der Pfeifer, Querpfeifer, Sackpfeifer, Kunstpfeifer; ein pfeifen-
der Vogel; die Meerleier, ein Seehahn; die Rüsselkaferraupe.

die Pfeiferei, das Gepfeife. der Pfeiferfisch, der Hornfisch.
das Pfeifergericht, ein altes Gericht in Frankfurt a. M. vor
das Pfeiferle, der Streber, eine Art Börs. [der Herbstmesse.
der Pfeifermeister, Kunstpfeifer, Stadtmusicus. [Pieplerche.
die Pfeiferschaft, die Musicantenbande. die Pfeiflerche, die
der Pfeifholder, Pfeffolter, Pfeiffolt, ein Schmetterling.
die Pfeifkanne, nd., große Bierkanne mit e. Pfeife d. h. Gieß-
der Pfeifsack, nd., ein immer weinendes Kind. [röhre oder Tille.
der Pfeil (pheil) nd., Piel das grade Emporstehende, der Pfahl.
Schaft, Bolzen, das Geschoß, die Querstütze, der eingetheilte
Gradbogen; der Spinnenfisch, ein Spitzkopf. [Blutleiter.
der Pfeiladergang, Pfeilgang, der längliche Adergang, der
die Pfeilblume, e. ostind. Pflanze mit pfeilförmigen Staubbeu-
der Pfeildrache, ein See— mit langem Rückenstachel. [teln.
das Pfeileisen, die Pfeilspitze. [der Säulenschaft, die Bergfeste.
der Pfeiler, nd. Piler, der Pfahl, die emporgemauerte Stütze,
Pfeilern, t. mit Pfeilern stützen. der Pfeilerspiegel, e. Spie-
der Pfeilerstein, der Säulenstein. [gel zwischen 2 Fenstern.
die Pfeilerweide, d. Säulenweide. Pfeilevoll, adj. m. P. gefüllt.
der Pfeilfisch, d. Schneffel, Hornfisch d. Meernadel, e. Art Hecht.
Pfeilförmig, adj. -ähnlich, lang zugespitzt u. unten gespalten.
das Pfeilfutter, Pfeilfutteral, —behältniß, der Köcher.
der Pfeilgang, Pfeiladergang, der längliche Adergang oder
Pfeilgerade, adj. u. adv. grade empor, grade zu. [Blutleiter.
Pfeilgeschwind, pfeilschnell, sehr schnell, blitzschnell.
der Pfeilhecht, -fisch, ein Hecht mit pfriemenförmigem Maule.
die Pfeilhöhle, der Pfeiladergang, eine Höhle im Hirnhäut-
chen unter der Pfeilnaht. die Pfeilmaus, Springmaus.
das Pfeilkraut, der Wasserfroschlöffel; eine Art Wegetritt.
Pfeilkühn, bogenkühn, muthig im Bogenschiessen. [Spitzmuschel.
die Pfeilmuschel, e vielschalige walzenförmige Muschel, d. lange
die Pfeilnaht, d. Vorderhauptbeine verbindende Hirnschalennaht.
die Pfeilnatter, -schlange, d. -schoß, e. pfeilschnelle surinam. Schl.
die Pfeilschnecke, der bunte Bohrer, der Bötticherbohrer, das
Springhörnchen, der Strohhalm, Seehalm, eine springende
der Pfeilschütze, der Bogenschütze. [Blasenschnecke.
die Pfeilschnelle, Blitzschnelle, eine reißende Geschwindigkeit.
der Pfeilschuß, —wurf, die Verwundung mit einem Pfeile.
der Pfeilschwanz, ein Schmetterling von einer gehörnten
Raupe; das fliegende Eichhorn; ein Rochen mit e. Schwanz-
stachel; die Spitzente; ein kleiner Taucher; ein pfeilförmiger
der Pfeilspringer, ein geschwinder Springhase. [Schwanz.
der Pfeilstein, Fingerstein, Belemnit, Luchs-, Schoß-, Storchs-,
Rappenstein, Alpschoß, Teufelskegel. [Wasserschlänglein.
das Pfeiltausendbein, ein Seetausendbein, d. Wasserälchen,
Pfeilumschliessend, Pfeile enthaltend, Pfeile bergend.
das Pfeilwerk, eine Stirnschanze an den Spitzen der Glatze.
die Pfeilwunde, der Pfeilschuß, -wurf, Schußwunde. [Pflanze.
die Pfeilwurz, eine südamerikanische gegen Pfeilgift aufgelegte
die Pfeilwurzel, die Pfahl-, Spieß-, Herzwurzel, Hauptwurzel,
Pfeisen, fd., i. pfausen, fauchen, zischen, pusten. [Mittelwurzel.
die Pfelle, fd., die Elritze. die Pfellen, fd., die Pfrille, Cyprinus
der Pfeller, ein kostbarer Mantel; der Seidelbast. [phoxinus.
die Pfenne, ein galliges Klümpchen, die Finne.
das Pfennert, Pfennfert, Pfennigwerth, ein Pfennigsbröd-
chen, eine Kleinigkeit; fd., die Ware, das Vieh, die Habe.
der Pfennich, Pfennig, fd., der Fench, eine Art wilder Hirse.
der Pfennig (pfantinc, fending) das Pfännchen, die Blech-
münze, Geld-, Schau-, Denkmünze, Scheidemünze, 2 Heller,
$\frac{1}{12}$ Groschen; der versteinerte —, der Pfennigstein, Helicit,
Chamit, eine Schneckenversteinerung; $\frac{1}{4}$ Quentchen, $\frac{1}{12}$ Mark,
$1\frac{1}{3}$ Loth Gold- und Silbergewicht. [gabenrecht, Zollrecht.
der Pfennigbann, die Auferlegung einer Geldstrafe, das Ab-

das **Pfennigdickstück**, ein mehlweißer Pfefferkuchen. [Vier-.
der **Pfenniger**, e. Münze von mehreren Pfennigen z. B. Drei-,
das **Pfennigerz**, in Sümpfen gefundene Eisenerzstücke.
der **Pfennigfuchser**, d. Hüdenpfennig, Pfennigdrücker, Knauser, Geizhals. [essen; die Pfenniggülte, Geldgefälle.
das **Pfenniggeld**, das Hauptgeld, Capital; die Zinsen, Inter-
das **Pfenniggewicht**, ein Probegewicht im Hüttenbaue, die
die **Pfennigkerze**, das Pfenniglicht. [Mark von 156 Theilen.
das **Pfenniggras**, Pfennigkraut, die Feldtasche, der Bauern-
die **Pfenniggülte**, Abgabe in barem Gelde, Geldgefälle. [senf.
die **Pfennigkoralle**, der Pfennigstein, eine kleine Meerkoralle.
das **Pfennigkraut**, der gestreckte gelbe Weiderich, das Wiesen-, Engel-, Schwalben-, Natter-, Schlangenkraut, Wasserpolei; das Pfenniggras; sd. der Klaft; der Pfennigsalat, das kleine
die **Pfenniglinse**, Gartenlinse. [Schöllkraut, Feigwarzenkraut.
die **Pfennigmark**, die Mark von 156 Theilen im Pfenniggewichte. [Schönes und Nützliches beschreibt und abbildet.
das **Pfennigmagazin**, eine Volkswochenschrift, welche viel
der **Pfennigmeister**, Einnehmer, Schatzmeister, Seckelmeister.
die **Pfennigmeisterei**, des Pfennigmeisters Amt u. Wohnung.
der **Pfennigsalat**, das Feigwarzenkraut, d. kleine Schöllkraut.
die **Pfennigschenke**, Klippschenke, Kneipe, Bierschenke, Klipp-
der **Pfennigschreiber**, e. Schreiber des Pfennigmeisters. [krug.
der **Pfennigstein**, d. Helicit, versteinte vielkammerige Schnecke.
der **Pfennigthurm**, der Schatzkammerthurm in Straßburg.
das od. der **Pfennigwerth**, Pfennfert, e. kleines Maaß, Bröd-
der **Pfennigzins**, die Geldabgabe, der -zins. [chen, Kleinigkeit.
der **Pfennwerth**, sd., ein Pfennigswerth, für einen Pfennig.
Pfennwerthen, sd., i. im Kleinen kaufen oder verkaufen.
der **Pferch**, die **Pferche**, (Berg, Burg, Barg) die Schaafhürde, die Umzäunung, der Hürdendünger. **Pfend**, sd., adv. be-
der **Pferchacker**, der durch Pferche gedüngte Acker. [hende.
Pferchen, t. umzäunen, mit Hürden einschliessen, zusammendrängen, stopfen; i. misten. [Räderhütte, Hürdenhütte.
die **Pferchhütte**, der -karren, Schäferkarren, die Schäferhütte,
das **Pferchlager**, der Pferchstrich, die eingepferchte Heerde, die Schafe eines Gutes. [d. Buchtschlagung, d. Recht zu pferchen.
das **Pferchrecht**, **Pferchschlag**, Hürdenschlag, das Feldlager,
das **Pferd** (psaorit) nd. Peerd, Paard, das bärende, tragende Thier, Fahr-, Reit-, Reisethier, sd. das Roß, Gaul, Mähre, Maar, Hengst, Stute; ein Tau zum Stehen unter der Raa.
der **Pferdeacker**, ein Bauergut, bei dem der Hauptfall in dem
die **Pferdealoe**, d. gemeine od. ächte Aloe. [besten Pferde besteht.
die **Pferdeameise**, Roßameise, die größte schwarze Ameise.
der **Pferdeampfer**, der spitze Mangold, die Menzelwurz, das Lendenkraut, die spitze blattige Grindwurzel. [demist.
die **Pferdeäpfel**, **Pferdekräpfel**, pl., Roßäpfel, nd., der Pfer-
die **Pferde-Arbeit**, -Arzenei, -Arzeneikunde, -Arzeneiwissenschaft, -Arzeneikunst, der -Arzt, das -Auge, der -Bändiger, -Bauer, der -Beschlag, -Bube, die -Decke, der -Dieb, -Diebstahl, das -Fleisch, die -Frohne, das -Füllen, der -Fuß, -Futter, -Geräth, -Gereit, -Geschirr, -Gift, -Gut, der -Gurt, das -Haar, der -Haarflechter, -Handel, -Händler, die -Haut, das -Heu, der -Huf, die -Hut, -Hutung, der -Junge, -Kamm, -Kampf, -Kauf, die -Klaue, das -Kleid, der -Knecht, -Knochen, -Kopf, die -Koppel, der -Kräpfel, -Leiber, die -Leine, der -Lenker, -Liebhaber, die -Leine, -Mähne, der -Mangel, -Markt, die -Miethe, -Milch, -Milz, der -Mist, die -Mühle, der -Narr, -Quast, die -Ruthe, der -Sattel, -Schinder, -Schmuck, -Schopf, -Schoß, die -Schrape, der -Schwanz, -Schweif, die -Schwemme, der -Stall, die -Striegel, der -Tanz, die -Wiese, der -Wurm, -Zahn, das -Zeug, der -Zins, -Zoll, die -Zucht: — d. Arbeit, Arzenei rc. von, für, mit, an einem Pferde oder Pferden.

das **Pferdeauge**, Pardauge, um den Rock der Raa gelegte Oese
der **Pferdebär**, Honigbär, d. kleine rothe Bär. [des Pardseiles.
der **Pferdebaum**, Stallbaum. die **Pferdebinse**, Seebinse.
die **Pferdeblume**, d. Löwenzahn, Wachtelweizen, Petersblume.
die **Pferdebohne**, Feig-, Feld-, Futter-, Puff-, Roßbohne, die große Bohne, Saubohne; die Mittelhülse, eine Scheidemu-
der **Pferdebrassen**, die Pferdmakrele, der Thunfisch. [schel.
die **Pferdebremse**, Bremse, die ihre Eier den Pferden an Knie, Schulter oder Lippen legt, u. deren Larve der Afterkriecher ist.
der **Pferdedienst**, die Pferdefrohne, der Spanndienst, Fahrdienst, die Pflugfrohne, Ackerfrohne. [Blättern.
die **Pferdedille**, Roßdille, eine Dille mit zusammengewachsenen
der **Pferdedorn**, der Seekreuzdorn. [grünlich gelber Blutigel.
der **Pferdeegel**, Roßegel, Roßblutegel, e. oben schwarzer unten
der **Pferdeesel**, der Maulesel, das Maulthier, e. Blendlingsthier.
die **Pferdefeigen**, Pferd- oder Roßäpfel, der Pferdemist. [wel-
der **Pferdefenchel**, Roß- od. Wasserfenchel, d. Sesel, Roßküm-
die **Pferdefliege**, Roßmücke, e. Viehbremse. [tete Giermuschel.
der **Pferdefuß**, Pferdehuf, Kohlblatt, e. unregelmäßig gestal-
das **Pferdegericht**, G über Streitigkeiten beim Pferdehandel.
das **Pferdegeschirrmessing**, Messingstücke a. Pferdegeschirre.
das **Pferdegift**, die Pferdemilz, ein milzähnlicher Körper, den die Füllen bei der Geburt auf der Zunge haben sollen.
das **Pferdeglück**, Sau-, e. großes Glück. der **Pferdegöpel**, v.
das **Pferdegras**, Roß-, Honig-, Darrgras. [Pf. gezogener G.
der **Pferdehaarwurm**, der Wasserfaden-, Haar-, Zwirnwurm.
der **Pferdehai**, der größte bis 30 Fuß lange Haifisch. [händler.
der **Pferdehändler**, der Roßkamm, der Roßtauscher, der Roß-
Pferdehären, adj. roßhären, von Pferdeharen gemacht. [ne.
der **Pferdehirsch**, Roß- Brandhirsch, wegen seiner langen Mäh-
die **Pferdehufnatter**, amerikan. Natter, mit hufeisenähnlicher
die **Pferdeklaue**, d. -huf; Huflattig. [Zeichnung am Schwanze.
der **Pferdekäfer**, Pferdewibel, Pillenkäfer. die **Pferdekastanie**,
die **Pferdekatze**, die Tigerkatze. [Roßkastanie, d. wilde Kastanie.
der **Pferdeklemmer**, der Hirschkäfer, der Feuerschröter.
der **Pferdekopf**, e. Art großer Strohhüte. die **Pferdekrabbe**,
Pferdeln, i. nach Pferden riechen, sd. rösseln. [der Taschenkrebs.
Pferdemäßig, adj. pferdisch, unvernünftig, viehisch, hart.
die **Pferdemünze**, Roßmünze, Pagemünze, wilde Münze, Roßpolei, Roßbalsam, Herzenstrost. [von doppelter Größe.
die **Pferdenuß**, Roßnuß, Polternuß, Schaafnuß, eine Wallnuß
die **Pferderuthe**, die Seenessel. [Roß- oder Wasserfenchel.
der **Pferdesame**, das Pferdesamenkraut, die Pferdesaat, der
der **Pferdesattel**, Fortsätze mit der Höhle inwendig am siebförmigen Beine. [kraut; Schafthalm, Schachtel-, Tannenwedel.
der **Pferdeschwanz**, Roßschwanz, nd. Duwocken, das Kannen-
der **Pferdeschwefel**, Roß-, Rotzschwefel, grober, unreiner Sch.
der **Pferdeschweif**, Roßschweif; der untere Theil des Rückenmarkes; der stinkende —, das stinkende Schaftheu, Wasserschaftheu, Schachtelhalm, der stinkende Katzenzagel, gemeiner
die **Pferdesilge**, eine der Silge ähnliche Pflanze. [Armleuchter.
der **Pferdestecher**, die Pferde plagende Stechfliege; die Hornis.
der **Pferdestein**, e. Körper, im Magen u. Gedärmen der Pferde.
der **Pferdestern**, Ritter-, Stachelstern, e. mitteländ. Seestern.
der **Pferdestopfer**, eines Bergbeamten Pferd fütternder Berg-
der **Pferdetag**, Pferdefrohn-, Spann-, Stephanstag. [mann.
der **Pferdeverleiher**, -vermiether, sd. Lehenrößler, Pferdephi-
der **Pferdewechsel**, Vorlegung frischer Pferde, Relais. [lister.
das **Pferdewurmkraut**, der Wiesenknopf, d. Wiesenpimpinelle.
die **Pferdewurz**, die stammlose Eberwurz, die weiße Roßwurz, die wilde Artischocke, die englische Distel, sd. der Hundszorn.
die **Pferdezähne**, die neuen Zähne nach abgeworfenen Fohlen-
Pferdisch, pferdemäßig, vernunftlos, grob, viehisch. [zähnen.

die **Pferdmakrele**, -brassen. der **Pferdmann**, -mensch, Centaur.
der **Pferdner**, Pferde-, Großbauer, Vollhüfner, Anspänner.
der **Pfersich**, der Pfirsich, die Pfirsche, die persische Frucht.
die **Pfetten**, sd., die Fette, der Querbalken unter e. Dachstuhle.
Pfetzen, sd., pfitzen, fitschen, fetzen, reißen, schneiden, meißen.
der **Pfetzpfennig**, der Knicker, Geizhals, Knauser, Filz. [holz.
das **Pfeufholz**, sd. der Pipenstab, ein kurzes Bauholz, Riegel-
Pfienzig, sd., wehleidig, empfindlich, schwächlich. [dunsenheit.
der **Pfies**, **Pfeis**, sd., die Geschwulst, Aufgetriebenheit, Aufge-
die **Pfiesel**, **Pfieselkammer**, -statt, sd., die Trockenkammer in
Salzsudwerken, nd. die Pesel, Stube. [sen, fauchen, zischen.
Pfiesen, **pfeisen**, **pfeusen**, sd., pfasen, pusten, blasen, nd. fies-
der **Pfiff**, das Pfeifen, ein Zeichen der Einverstandenen, das
heimliche Einverständniß, die List, der Betrug, Kniff, Schlich,
die Ränke; sd., ½ Seidel oder Schoppen; der Pfifferling.
das **Pfifferkraut**, Tausendgüldenkraut. [peratus L.; ein Nichts,
der **Pfifferling**, sd., der Pfiffer, Pfefferschwamm, agaricus pi-
der **Pfifferstiel**, sd., ein Pilzstiel, ein Garnichts, e. Wursthaut.
Pfiffig, listig, ränkevoll, schlau, gewandt, durchtrieben, klug, ver-
d. **Pfifficus**, Schlaukopf. [schmitzt, -schlagen, gescheit, erfinderisch.
der **Pfiffis**, das **Pfiffi**, sd., der Pips; ein Nietnagel am Finger.
der **Pfingstabend**, der Tag oder Abend vor dem Pfingstfeste.
der **Pfingstanger**, die **Pfingstwiese**, **Pfingstweide**, eine bis
Pfingsten gehegte Gemeinweide oder Allmend. [Pfingstgülte.
das **Pfingstbier**, eine Art Pfingstgelage, Pfingstschmaus, die
die **Pfingstblume**, die Pfingstrose, die Päonie, der Genster.
der **Pfingstbrunnen**, ein der Pfingstfreude geweihter Quell.
der **Pfingstdienstag**, der dritte Pfingstfeiertag. [er fürchtet.
Pfingsteln, sd., d. bangen, unglücklich ahnen; es pfingstelt ihm,
die **Pfingsten**, Fest d. Ausgiessung d. h. Geistes, 50. Tag n. Ostern.
der **Pfingst-Feiertag**, das -Fest, -Feuer, die -Freude, -Gülte, der
-Monat, -Montag, die -Nacht, -Predigt, das -Schiessen, der
-Tag, die -Woche, die -Zeit: — d. Feiertag ꝛc. von oder um
der **Pfingstfuchs**, nd., ein schlauer Lauerer, [Pfingsten.
das **Pfingsthuhn**, ein um Pfingsten zu entrichtendes Zinshuhn.
Pfingstlich, dem Pfingstfeste angemessen, um Pf. gewöhnlich.
der **Pfingsttag**, **Pfingstel**, Pfingsthansel, -jackel, -lümmel, sd.,
ein am Pfingstmontage herumgetragener und Nachts vor dem
Hause der faulsten Dirne verbrannter Strohmann.
der **Pfingstochs**, der geschmückte Heerdochse des um Pfingsten
ausgetriebenen Viehes; eine geschmacklos geputzte Person.
die **Pfingstpfrieme**, die Pfingstblume, der Genster. [weide.
das **Pfingstrecht**, eine Abgabe für die Benutzung fremder Vieh-
die **Pfingstrose**, die Päonie, die Pfingstblume. [der Donnerstag.
der **Pfingsttag**, Pfingstfeiertag; sd. der Pfinztag, Pfinstag,
die **Pfingstviole**, die Nacht- oder Frauenviole, Frauenveilchen.
der **Pfingstvogel**, die Goldamsel. [geöffnete Gemeinweide.
die **Pfingstweide**, Pfingstwiese, der Pfingstanger, um Pfingsten
die **Pfingstwiese**, der Ort des Pfingstschiessens. [Pfingsttag.
der **Pfinstag**, **Pfinztag**, sd., der fünfte Tag, der Donnerstag,
die **Pfinne**, Pinne, Finne. der **Pfinz**, sd., ein spathiger Eisen-
das **Pfinztelein**, sd., d. am Pfinztage geborne Kuhkalb. [stein.
die **Pfirre**, sd., das Drehen im Kreise, das Tändeln, der Kreisel.
Pfirren, i. schwirren, sich im Kreise drehen, tändeln, spielen.
die **Pfirsche**, der **Pfirsich**, sd. Pfersich, Pfersing, die persische
Frucht, bekannte Frucht d. Pfirsichbaumes. [tigem Geschmacke.
die **Pfirschenaprikose**, e. französische Aprikose v. pfirschenar-
der **Pfirschen-Baum**, das -Blatt, die -Blüte, -Blutfarbe, der
-Stein: — d. Baum, Blatt ꝛc. der Pfirsich oder Pfirsche.
das **Pfirsichblatt**, die Domingomuschel, eine Venusmuschel.
der **Pfirsichblütsyrup**, ein sirupartiger abführender Aufguß
über Pfirsichblüten und Zucker. [zogener Branntwein.
der **Pfirsichbranntwein**, der Persico, über Pfirsichkerne abge-

Pfirsichblütten, pfirsichblütfarbig, -farben, -roth, bläulich roth.
das **Pfirsichkernschwarz**, d. Schwärze v. gebrannten —kernen.
das **Pfirsichkraut**, eine Art Wegetritt, das fleckige Flöhkraut,
die **Pfirsichmandel**, eine Spielart der Mandel. [d. Wasserpfeffer.
die **Pfirsichweide**, Weide mit Pfirsich- oder Mandelblättern,
die Pfahl-, Hägen-, Buschweide, Korbweide, Schlickweide.
der **Pfister**, **Pfisterer**, Pfistermeister, sd., der Bäcker.
die **Pfisterei**, die Bäckerei. **Pfistern**, backen, bähen, pfeisen.
die **Pfisterschabe**, Küchen- od. Müllerschabe. **Pfitt**, sd., interj.
Pfitterdusig, sd., interj. fi der tausend! pfui tausend! [pfui! fi!
Pfitschen, pfutschen, pfitzen, sd., i. pfeifend hin u. herfahren.
der **Pfitz**, sd., der zischende Sprung; alle —, jeden Augenblick.
Pfitzen, sd., i. zischen, pfeifen, springen, hüpfen; t. pfetzen, fetzen,
reißen, trennen, kneipen; versäumen, umgehen, schwänzen.
Pfitzern, sd., kichern, verbissen lachen. [des Eiergebäck.
der **Pfitzauf**, der Herausplatzende, Unbesonnene; ein auffahren-
der **Pfitzer**, sd., das ausbrechende Lachen, das Kichern. [lepsie.
die **Pflage**, **Flage**, nd., die Pflage, die fallende Sucht, die Epi-
Pflännen, **flännen**, pflannen, pfürtschen, sd., i. flennen, flinsen.
die **Pflanze** (pflanz, flanz) das Gewächs, der Baum, d. Stau-
de, Kraut, Gras, Moos, Schwamm, Flechte; pl., die Vegeta-
sich **Pflänzeln**, s. jugendlich zieren, s. eitel schmücken, putzen. [bilien.
Pflanzen (pflanzan) t. einsetzen, einsenken, verpflanzen, hin-
stellen, stiften, errichten, begründen, aufstecken, anbauen.
der **Pflanzen-Abdruck**, die -Asche, das -Beet, der -Beschreiber,
die -Beschreibung, -Bildung, das -Buch, die -Farbe, -Faser,
der -Forscher, -Garten, -Keim, -Kenner, -Kenntniß, -Kohle,
der -Körper, die -Kost, -Kraft, -Kunde, der -Kundige, das -Le-
ben, die -Lehre, der -Lehrer, die -Lese, -Milch, das -Oel, -Reich,
der -Saft, das -Salz, die -Säure, der -Schlag, -Schleim, die
-Seele, der -Stoff, -Theil, die -Untersuchung, -Wahrsagerei,
-Wissenschaft: — d. vegetabilische, botanische, Gewächs: Ab-
druck, ꝛc., d. Abdruck ꝛc. aus, von, über Pflanzen od. Gewächse.
die **Pflanzenbutter**, ein fettes leicht gerinnendes Pflanzenöl.
die **Pflanzenerde**, zubereitete Gartenerde. [lebendes Insect.
der **Pflanzenfloh**, ein sechsfüßiges ungeflügeltes auf Pflanzen
der **Pflanzenkäfer**, Blumen-, Floh-, Erdflohkäfer, der Erdfloh,
die **Pflanzenkunde**, Botanik, die Pflanzenlehre. [Kohlfresser.
die **Pflanzenkuh**, der Kuhbaum, der amerikanische Milchbaum.
der **Pflanzenkundige**, Pflanzenlehrer, Botaniker. [des Thier.
der **Pflänzenmäher**, —säger, ein auf u. von Pflanzen leben-
die **Pflanzenmilch**, ein milchähnlicher weißer Pflanzensaft.
das **Pflanzensalz**, das —laugensalz. [die Schmarotzerpflanze.
der **Pflanzensauger**, von Pflanzensäften lebendes Insect;
Pflanzensauer, adj. mit Pflanzensäure gemischt. [liche Säure.
die **Pflanzensäure**, die vegetabilische, den Pflanzen eigenthüm-
der **Pflanzenschlaf**, das nächtliche Schliessen der Blumen.
der **Pflanzenschleim**, das Gummi, Harz. [od. -abdruck in Stein.
der **Pflanzenstein**, der Phytolith, eine Pflanzenversteinerung
die **Pflanzenthiere**, die pflanzenähnlich gestalteten, wachsen-
den und sich fortpflanzenden, aber sich thierisch bewegenden u.
nährenden Korallen und Vielarme. [der Pflanzen.
die **Pflanzenuntersuchung**, —charakteristik, die Physiologie
die **Pflanzenwahrsagerei**, das Wahrsagen aus Pflanzen.
der **Pflanzer**, Einpflanzer, Setzer, Anbauer; der Stifter, Er-
richter; der Pflanzbürger, Colonist; der Plantagenbesitzer;
das Pflanzholz, der Pflanzstock, Krautstichel. [werden sollen.
der **Pflanzgarten**, ein G. zur Zucht von Pflanzen, d. verpflanzt
das **Pflanzholz**, der Pflanzstock, Pflanzer, der Krautstichel.
der **Pflanziger**, sd., der weiche nasse Schnee. [zärtelte Person.
die **Pflänzlerinn**, sd., die Putzdocke, Staatspuppe, eine ver-
der **Pflänzling**, das Pflänzlein, das Pflanzreis, der Senker,
das **Pflanzreis**, der Pflänzling, Senker. [Ableger, der Zögling.

der **Pflanzort**, die Colonie, die Pflanzstadt, die Tochterstadt.
die **Pflanzschule**, der —garten, Baumschule; d. Seminarium.
der **Pflanzschüler**, Seminarist. der —schullehrer, Seminar=.
die **Pflanzstadt**, der —ort, die Colonie; die Pflanzstatt, =stätte.
der **Pflanzstock**, Krautstichel; der Mutterstock, Leibstock, Ständer, ein Bienenstock zur Fortpflanzung. [Niederlassung,
die **Pflanzung**, Anpflanzung, der Anbau, d. Colonie, Plantage,
das **Pflanzwetter**, das zum Pflanzen günstige Wetter. [bild.
Pfläschen, sd., i. faulenzen. **Pfläschi**, sd., ein sehr träges Weibs=
das **Pflaster** (ploastar) der Estrich, der Bewurf, Mörtelüberzug, die Steinbrücke, die gepflasterte Straße, d. Straßenpflaster; d. Salbe, d. klebende Wundläppchen, d. Umhüllung d. Büchsenkugel.
das **Pflasterblei**, mit Oel gesottener Bleikalk. [Dammsetzer.
der **Pflasterer**, Straßenarbeiter, —brücker, Pflaster=, Stein=,
das **Pflastergeld**, der Pflasterlohn, Brückerlohn; das Pflastergeleit, Wegegeld, der Straßenschilling, das Chausseegeld.
der **Pflasterhammer**, Steinbrückerfäustel, Steinsetzerhammer,
die **Pflasterhaue**, eine Haue das Straßenpflaster aufzubrechen,
der **Pflasterkäfer**, die spanische Fliege. der **Pflasterkocher**,
der **Pflasterlohn**, d. =geld, Brücken=. [Quacksalber, Arzneibereiter.
der **Pflastermeister**, ein Steinsetzermeister, Straßenbrücker—.
Pflastern, t. mit Pflaster belegen; mit Talgläppchen umwickeln (Büchsenkugel); Pflaster streichen; brücken, mit Steinen besetzen (Straßen), mit Fliesen belegen. [zum Straßenpflastern.
die **Pflasterramme**, die Steinbrückerjungfer, eine Handramme
der **Pflaster=Rücken**, die =Schere, der =Setzer, =Schlägel, =Spatel, =Stein, =Stößel, die =Straße, der =Streicher, =Weg, das =Werk, der =Winkel, das =Zeug: — d. Rücken, Schere, Setzer, Schlägel, Spatel 2c. vom od. z. Pflaster od. Pflastern.
der **Pflastertreter**, Straßenläufer, Müßiggänger, Herumflatte=
der **Pflatsch**, sd., Platsch, nd., der Klapps, Schlag, Schall. [rer.
Pflätschen, **pflätscheln**, sd., i. platschen, plätschern, platzen.
die **Pflätsche**, Plätsche, sd., e. breites Pflanzenblatt. [(Gesicht).
Pflätscher, sd., adj. platschig, regnerisch, naß, kothig; breit
Pflätschnaß, sd., adj. platschnaß, ganz durchnäßt, bis auf die
der **Pflaumbaum**, Pflaumenbaum. [Haut durchnäßt, gebadet.
der **Pflaum**, sd., der Flaum, die Flaumfeder; d. Schaum, Faum.
Pflaumbäumen, adj. von Pflaumbaumholze gemacht.
die **Pflaume** (plum) nd. Plumen, die flaue, schlappe, weiche Frucht, Quetsche, Zwetsche, Zwetschke (Quetschige); Aprikose, Spilling, Marelle, =rille, Maronke, =runke, Melonke; Schlehe.
der **Pflaumenbaum**, bekannter pflaumentragender Obstbaum; der **virginische**—, der virginische Dattelbaum, Dattelpflaumenbaum, der unächte Zirbelbaum, der Eierpflaumenbaum.
das **Pflaumen=Blatt**, die =Blüte, der =Falter, die =Farbe, der =Kern, das =Kernöl, der =Kuchen, das =Mauß, der =Schmetterling, die =Schnitte, der =Stein, die =Suppe, =Torte, =Tunke: — d. Blatt, Blüte, Falter, Farbe, Kern, 2c. von Pflaumen.
der **Pflaumenblattspinner**, ein Nachtfalter, dessen Raupe auf
das **Pflaumenholz**, Pflaumbaumholz. [Pflaumenbäumen lebt.
das **Pflaumenmargenröschen**, das Ohrlöffelkraut.
die **Pflaumenscheide**, eine Art See= oder Meerscheide.
die **Pflaumenschlehe**, Haferschlehe, Haferpflaume, Krieche.
der **Pflaumenstamm**, Pflaumbaumstamm, ein junger —baum.
Pflaumenweich, adj. schlapp, schlaff, molschig, quetschig.
die **Pflaumfeder**, s. der Flaum. **Pflaumig**, sd., adj. locker.
die **Pflaumnelke**, Pfaunelke. [pflaumähnlichen Früchten.
die **Pflaumpalme**, die Tannenpalme, ostindische Palme mit
Pflechsen, sd., i. keuchen, schwer athmen, pfeifen, plasen. [Pflege.
das **Pflegamt**, Verwaltungs= und Aufsichtsamt, d. Pflegschaft,
der **Pflegamtmann**, der Landpfleger, Landvogt. [empfohlen.
Pflegbefohlen, adj. zur Pflege oder Aufsicht anvertraut oder
die **Pflege** (pflec) Flegung, Fleihung, das Flähen, Aufsliehen, Putzen, die Besorgung, Aufsicht, Fürsorge, Pflicht; das Pflegamt, die Pflegschaft; d. Aufsichtsbezirk, sd. d. Pflegei, Curatel.
Pflegebedürftig, der Aufwartung oder Aufsicht bedürfend.
die **Pflegebestellung**, das Curatorium, Besorgung der Pflege, Pflegeverwaltung, Pflegschaft, Vogtschaft. [Erzieh=Aeltern.
die **Pflegeältern**, der Pflegevater, die —mutter, die Nähr= und
das **Pflegekind**, der —sohn, die —tochter, der Pflegling, das
das **Pfleggericht**, Pflegamts=. [Erziehkind, der Pflegebefohlne.
das **Pflegehaus**, Verpflegungs=, Kranken=, Invalidenhospital.
die **Pflegelhänke**, —ledi, —lösi, Fleglete, sd., ein Schmaus nach Beendigung des Dreschens, das Flegelaufhängen. [sigt.
Pflegelos, ungepflegt, =gewartet, =besorgt, verlassen, vernachläs=
Pflegempfohlen, =befohlen, zur Pflege anvertraut od. übergeben.
Pflegen (pfligan, plichan, fliktan) flegen, flauen, lecken, schlichten, glätten; handhaben, ausüben, verwalten; geniessen; besorgen, warten, gut füttern; pflichten, gewöhnlich thun, gewohnt seyn, oft thun. [Landpfleger, Vormund, Curator.
der **Pfleger**, Wärter, Aufseher, Vorgesetzter, Vogt, Statthalter,
die **Pflegerei**, das Gebiet eines Pflegers, der Pflegamtsbezirk.
der **Pflegeschreiber**, Pflegeamtsschreiber, Amts=, Gerichts=
der **Pflegesinn**, die Neigung, Andere zu pflegen. [schreiber.
der **Pflegesohn**, der Pflegebefohlene, Pflegling, Mündel.
die **Pflegetochter**, die Erziehtochter, die Eleve. [bührend.
Pflegetöchterlich, adj. einer Pflegetochter obliegend oder ge=
der **Pflegevogt**, sd., der Vormund, Pfleger, Vogt, Curator.
d. **Pflegewirth**, Aufseher im —hause. **Pfleghaft**, verpflichtet.
das **Pfleggericht**, sd., ein Landgericht, Vormundschaftsgericht.
Pfleglich, sorglich, aufsichtlich; nach gewohnter Art, gewöhnlich.
der **Pflegling**, d. Pflegbefohlene, Mündel, Client, sd. Vogtsohn.
der **Pflegsverwalter**, —kommissar, —verweser, sd., der Landrichter, Pflegamtsvorsteher. [Obsorge, Factorei.
die **Pflegschaft**, Pflege, Handhabung, Verwaltung, Aufsicht,
die **Pflegrechnung**, Vormundschaftsrechnung. [flinsen, weinen.
die **Pflegniß**, die Pflege, das Pflegamt. **Pflenen**, sd., flennen,
die **Pflicht** (plichida) Pflege, Obliegenheit, Schuldigkeit, Schicklichkeit, Gewohnheit, das Herkommen, das Eingeführte, Gesetzliche; sd., die Gegend, der Landstrich; die Schiffskammer.
der **Pflichtanker**, der Hauptanker eines Schiffes.
das **Pflichtankertau**, das größte Ankertau, das Kabeltau.
Pflichtbar, adj. pflichtig, schuldig, verpflichtet, verbunden.
der **Pflichtbeitrag**, der pflichtmäßige Beitrag, das Contingent.
der **Pflichtbruch**, Eidbruch, die Pflichtvergessenheit.
Pflichtbrüchig, adj. pflichtvergessen, eidbrüchig.
das **Pflichtei**, die Abgabe eines Eies an den Pfarrer.
Pflichten, beipflichten, d. beistimmen. [ten, d. Gewissenszweifel.
der **Pflichtenstreit**, Pflichtenwiderstreit, die Collision d. Pflich=
die **Pflichtenlehre**, Tugendlehre, Rechtslehre, Moral, Ethik.
die **Pflicht=Erlassung**, =Erweisung, das =Gebot, die =Gebühr, das =Gefühl, die =Leistung, der =Ruf, =Schein, =Träger, die =Treue, =Uebung, =Vergessenheit, =Verletzung: — d. Erlassung 2c. der od. einer Pflicht.
das **Pflichtgeld**, Jahrgehalt, Salarium.
Pflichtfrei, =entlassen, abgabenfrei, pflichtentbunden, dienstfrei.
Pflichtgemäß, gebührend, gebührlich, schuldig, pflichtschuldig.
der **Pflichtgenoß**, der Mit= oder Gleichverpflichtete; d. Schutzverwandte, Schutzgenoß, Einwohner, Beisaß. [unterliegend.
Pflichtig, adj. schuldig, verpflichtet, verbunden, pflichtbar,
die **Pflichtigkeit**, Verpflichtung, =bindlichkeit, schuldige Leistung.
das **Pflichtkorn**, Kornabgabe an den Pfarrer. [densei.
die **Pflichtleistung**, Pflichterfüllung; Lebenshuldigung, der Le=
Pflichtlich, adj. in e. Pflicht gegründet, pflichtähnlich, =mäßig.
Pflichtlos, adj. pflichtfrei; =brüchig, =widrig, pflichtvergessen.
Pflichtmäßig, adj. pflichtschuldig, der Pflicht angemessen.
die **Pflichtmäßigkeit**, die Uebereinstimmung mit der Pflicht,

der **Pflichtträger**, der Verpflichtete. [Gehörigkeit, Rechtlichkeit.
Pflichtschuldig, adj. pflichtverbunden, schuldig, verpflichtet.
der **Pflichttheil**, sd., die Notherbschaft, das Erbrecht, der Mußtheil, Noththeil, das dem enterbten Sohne zukommende Erbe;
der **Pflichttag**, Gerichtstag. [das Contingent, d. Pflichtbeitrag.
Pflichttreu, pflichtgetreu, adj. pflichterfüllend, pflichtübend.
Pflichtvergessen, adj. eidvergessen, treulos, pflichtwidrig, pflichtsäumig. [heit, Treulosigkeit, der Abfall, die Felonie.
die **Pflichtvergessenheit**, Pflichtversäumung, Eidvergessen-
die **Pflichtverletzung**, Untreue, Pflichtwidrigkeit, Uebertre-
Pflienzen, sd., i scheu thun, sich sträuben, zieren. [tung der Pflicht.
Pfliesen, peisen, pfasen, i. fauchen, zischen, flüstern, wispern.
Pflispern, i. wispern, pispern, fisteln, flüstern, zischeln. [schen.
Pflitschen, pflitzen, i. platschen, plätschern; durch die Luft zi-
der **Pflitschpfeil**, d. schwirrende Pfeil, Flitzpfeil. [Pfeilbogen.
der **Pflitschbogen**, Flitzbogen, die Armbrust, der Bolzen- oder
der **Pflitter**, das Fliessende, die Flüssigkeit, Nässe, der Fludder.
Pflitterig, flüssig, naß, weichlich, fludderig, schlapp, schlotterig.
der **Pflitterling**, Schwächling, Zärtling, Zierling, Stutzer.
die **Pflote**, sd., Pfote, Hand. [nicht halten können, nd. fluddern.
Pflittern, sd., i. flirren, flinzen, weinen; kichern, fahren lassen,
der **Pflock**, nd. Pflügge, Hölzchen, der Holznagel, Holzkeil, nd. d. Abgepflückte, Plügge; d. Flake, e. Fischernetz. [Pflock zu bohren.
der **Pflockbohrer**, Bergmannsbohrer, das Zündloch durch den
Pflöcken, t. mit Pflöcken befestigen; stöcken u. —, ins Gefäng-
der **Pflockfisch**, Wallfisch m. e. Höcker auf d. Rücken. [niß werfen.
der **Pflockhammer**, ein Münzhammer, das Silber zu klopfen.
der **Pflockkohl**, die Spitzen der Braunkohlblätter als Gemüse.
der **Pflöckort**, ein breiter viereckiger Schusterort, die Pflöcke vorzuschlagen, d. Pfriem. [m. 2 Stacheln unter d. Schwanze.
der **Pflöckschwanz**, das zweistachelige Dreieck, der Beinfisch
das **Pflöckschiessen**, das Sprengen des Gesteins im Bergbaue.
die **Pflote**, **Pflaute**, sd., d. unreine Hand, Pfote. **Pflötern**, sd., i.
Pflotschig, sd. nd. flözig, plump, grob, tölpisch. [stöbern (Schnee).
das **Pflückeisen**, eine scharfe Seidenwirkerzange, Fasern abzu-
Pflickeln, **pflöckern**, sd., sorgfältig u. zärtlich pflegen. [zwicken.
Pflücken (pluhhan) t. Lücken oder Löcher reißen, hacken, picken, hin und wieder abreißen oder abbrechen, abfiedern, abblatten, schleißen, verlesen, ausziehen, kahl machen, entgräten; an den Saiten reißen; r. sich zausen, prügeln, pflöcken.
das **Pflückgestell**, der Pflückrahmen der Seidenweber, das Seidenzeug rein z. pflücken. d. **Pflüder**, sd., Schlamm. [Haferschlehe.
das **Pflücksel**, das Kleingepflückte, Zerpflückte. der **Pfluder**, die
Pfludern, sd., i. flattern, auffliegen, aufwallen, sieden.
der **Pflug** (ploh) pl. **Pflüge**, die Lochscharre, das Furchwerkzeug, Ackergeräth; Hufe; Gesellschaft, Gewerk, Rotte, Partei.
der **Pflugbalken**, -baum, der Grendel. **Pflügbar**, adj. acker-
das **Pflugbeil**, ein am Pfluge hangendes Nothbeil. [bar, urbar.
der **Pflugbürger**, Ackerbürger, Pfahlbürger, ein ackerbautreibender Bürger, Vorstädtler. [frohne, der Spanndienst.
der **Pflugdienst**, der Frohndienst mit dem Pfluge, die Pflug-
das **Pflugeisen**, -messer, -sech, d. -schaar, Ackermesser, Sech, Kolter.
der **Pflügelohn**, d. Pflügegeld, d. Bezahlung für das Pflügen.
Pflügen (pluagan) t. auflöchern, auflockern, den Boden aufreißen, ähren, fahren, brachen, stürzen, streichen, felgen, wenden, ruhren; vor der Saat ackern; durchfurchen, —schneiden.
der **Pflüger**, der Ackersmann. die **Pflugfrohne**, d. Pflugdienst.
das **Pflug**-Gestellchen, der -Haken, das -Haupt, die -Kehre, -Krümme, -Leier, das -Messer, die -Nase, d. -Rad, die -Reute, -Säge, -Schaar, -Scharre, der -Scharrer, das -Mödel, das -Sech, die -Sterze, -Stürze, das -Stöckchen, die -Waage, das
das **Pfluggeld**, der Pflugschatz. [-Wetter: —Theile e. Pfluges.
der **Pflughalter**, Mähnjunge, Men-, Pflugführer, Pflügende.

das **Pflugkorn**, eine Kornabgabe von einem Pfluge. [Boden
das **Pflugland**, das pflügbare oder gepflügte Land, der urbare
die **Pflugmuschel**, e. kleine Gienmuschel. der **Pflugochse**, Pflug-
das **Pflugpferd**, Pflugroß, Ackerpferd. [stier, Joch- od. Zugochse.
das **Pflugrecht**, die Strafe für die Entwendung eines Pfluges; die Eintheilung des Ackers in 3 Arten; der Rain.
die **Pflugschaar**, das -eisen; das Mittelbein der Nase; e. Spiegelfisch; die Schwalbe, e. Miesmuschel. [Abgabe d. Pflugbesitzer.
der **Pflugschatz**, Pflugschoß, Hufenschoß, das Pfluggeld, eine
der **Pflugschnabel**, der Schartenschnäbler, Flammenreiher.
der **Pflugstier**, der Pflugochs. der **Pflugtag**, ein Frohntag zum Pflügen. der **Pflugtheil**, der Pflugschatz. [Ackermann.
der **Pflugtreiber**, der Pflüger, Pflugführer, Pflughalter, der
die **Pflugwende**, Pflugkehr, Umwende, Umkehr mit dem Pfluge.
Pflungen, sd., t. schlecht kochen, schlecht zubereiten (Speisen).
die **Pflugwurz**, Rosenpappel. der **Pflüchel**, sd., ein hölzerner
Pflurschen, sd., i. schnell athmen, keuchen. [Hammer, Bläuel.
Pflützig, adj. mit anders farbigen Knoten untermengt (Tuch).
Pfnächen, sd., schnell athmen. **Pfnäckeln**, sd., i. riechen, stinken.
Pfnausen, pfnasten, sd., i. schnauben, schwer athmen, keuchen.
der **Pfnauser**, **Pfnausner**, **Pfnaster**, ein feisler, unbehülfli-
Pfnästen, sd., i. schmatzen, schmunzeln, schmacken. [cher Mensch.
Pfneischen, pfnausen, pfnäusen, pfnüchsen, pfnotzen, pfnusen, pfniesen, pfnüsen, i. schnaufen; t. anködern, locken, ätzen, füttern
die **Pfneische**, das Gepfneisch, der den Jagdhunden vom erlegten Wilde gegebene Antheil, das Genieß. [hasten, eilen.
Pfneisten, sd., i. funken, funkeln, knistern, sprühen, fackeln,
der **Pfneisten**, sd., der Funke. **Pfneistig**, d., sprühig, hastig.
der **Pfneller**, **Pfnill**, e. Bretterverschlag am Stalle, Heu auf-
Pfnieschen, sd., i. niesen, pfrüschen, nd. puschen. [zubewahren.
der **Pfniesel**, Pfnü-, Pnüsel, sd., Rotz, Schnupfen. [Pfneischen.
Pfnieseln, sd., i. näseln, durch die Nase reden. **Pfniesen**, s.
Pfnittern, sd., schnauben, pfnitzgen, schnaufen; kichern. [lig.
Pfnosert, sd., adj. narbig, blatternarbig, knorrig, knotig, knol-
Pfnotten, **pfnotzen**, **pfnosatzen**, sd., i. näseln, schnauben,
Pfnüschen, sd., i. niesen, pfnieschen [zürnen, schmollen, pochen.
Pfnuchzen, pfuchzen, sd., i. in unterdrücktes Lachen ausbrechen.
der **Pfnüsel**, sd., d. Schnupfen. **Pfnutschen**, sd., i. schluchzen.
der **Pfonzer**, **Pfunzer**, sd., der Schmeerpickel, ein zugespitzter Spielknüttel. [mit e. spitzen Knüttel spielen, ein Knabenspiel.
Pfonzern, pfunzern, fonzern, sd., i. schmeerpickeln, triebeln,
Pfopfet, sd., adj. untersetzt, stämmig, gedrungen, kurz u. dick.
Pfopfern, sd., hebern, heben, aufwallen, sprudeln, puppern.
Pfodelig, pfoselig, sd., schlotterig, faselig, funzelig. [gen.
Pfodeln, pfoßeln, i. faseln, baumeln, schlottern, schlapp hän-
die **Pfortader**, große vom Magen zur Leber führende Blutader.
die **Pforte** (portun) nd. Poort, der Fort- oder Ausgang, Eingang, Oeffnung, Luke, Klappe, d. Thor; türkischer Hof. [schiffen.
der **Pfortdrempel**, d. Seitenplanken d. Stückpforten a. Kriegs-
das **Pfortengericht**, e. vor d. Thoren gehaltenes Klostergericht.
das **Pfortgat**, die Geschützpforte, die Stückpforte, die Kanonenöffnung am Kriegsschiffe, die Kanonenluke, Schießscharte.
die **Pforthänge**, die eisernen Bänder d. Stückpforten. [pforten.
das **Pfortlaken**, das Wollentuch zum Zustopfen der Schiffs-
die **Pfortluke**, die Luke vor einer Stückpforte am Kriegsschiffe.
der **Pförtner** (durwart) Portier, Thürhüter, Thürwächter, -wärter, -steher; die Hautfalte an d. rechten Magenmündung.
die **Pforttalje**, die Winde zum Aufziehen der Pfortluken.
das **Pforttau**, ein Tau zum Schliessen der Stückpforten.
das **Pfortsegel**, das Ballastkleid, das untergespannte Segeltuch beim Ausladen des Ballastes. [das Vorhaus einer Kirche.
die **Pforzeich**, das Vorzeichen, sd., der Porticus, das Portal,
der **Pfosch**, der Köder, das Futter oder die Lockspeise des Wildes.

Pfoschen, sd., die Scheerrübe, Steckrübe, Brassica napus.
der Pfoschheerd, ein auf bloßem Rasen angelegter Vogelheerd.
die Pföseln, pl. sd., wollene Rollstrümpfe. die Pfose, sd., Pflaume.
die Pfoste, der Pfosten, der aufgerichtete Balken, Eckbalken,
Thürständer; e. 3 bis 4zöllige Bohle; sd., Hopfen od. Bohnen-
der Pfostenspicker, 8zöllige Eisennägel in den Pfosten. [stange.
die Pfote, nd. Poot, die Patte, Pad, Fußsohle, die innere fas-
sende Hand, der Fuß, die Tatze, die Pranke, die Pfutze, Pfutze.
das Pfötchen, was man mit den Fingerspitzen fassen kann.
Pföteln, i. streicheln, kratzen, anspringen, anfassen, betappeln.
die Pfotsche, Pfutze, sd., die Pfote, Patsche, Hand, Patte.
der Pfotschenschneider, d. Beutel—. [eng, fest gedreht, drall.
Pfrait, sd., adj. bereit, fertig, parat. Pfräng, sd., drang,
Pfrängen, t. be- od. einengen, zusammendrehen, nd. wringen.
Pfrächsen, fräxen, t. stopfen, nudeln, mästen, fressen machen.
der Pfragner, Fragner, sd., der Kleinhändler mit Fettwaren
der Pfraiter, sd., der Bereiter. [und Lebensmitteln, der Höker.
Pfrängen, sd., t. wringen, drehend pressen, schrauben, drücken,
Pfraumig, sd., adj. fett, triefend. [beschweren, klemmen.
der Pfraumig, der Freitag vor Fastnacht, der fette Freitag.
der Pfriem, Pfriemen, die Pfrieme, Frieme, die Spitze zum
Prammen, Pramsen, nd., Stoßen, Stopfen, der Spieß, der
grade Schusterort, Sübel; eine Ackerspitze; die westindische
falsche Pabstkrone, e. Flügelschnecke; die Tigernadel, e. Nadel-
schnecke; die große Seenadel, Strick-, das Tigerbein, e. Thurm-
horn, eine Posaunenschnecke. [mes; die Räumnadel.
das Pfriemeisen, die im Heft steckende Eisenspitze des Pfrie-
der Pfriemendorant, eine Art Dorant oder Löwenmaul.
Pfriemenförmig, pfriemförmig, lang, dünn und zugespitzt.
das Pfriemengras, das Borstengras; das Federgras.
das Pfriemenholz, das -kraut, der Genster. [wurm, Spitz-.
der Pfriemenschwanz, ein pfriemenförmiger Sch.; der After-
der Pfriemensetzer, ein Formschneiderwerkzeug, die Drahtspi-
die Pfriemente, Spitzente. [tzen in die Stippelformen zu stecken.
das Pfriemgeld, nd. die Kaplaken, e. dem Schiffer gewöhnlich
gemachtes Geschenk. [einfächerige Schraubschnecke, Pfriem-.
das Pfriemhorn, die -schnecke, e. spitzzulaufende gewundene
die Pfrienen, sd., der türkische Klee. der Pfrill, die Pfrille,
sd., die Elritze. [tag, der Freitag vor Aschermittwoch.
Pfromig, sd., adj. fett, von Fett triefend; der pfromige Frei-
der Pfropf, Pfropfen, nd. Prop, das Reis, der Zweig, der
Stöpsel, Zapfen, Pflock, Pfriem. [Pfropfen zu öffnen.
das Pfropfbein, ein beinernes Messerchen, den Spalt beim
Pfropfen, nd. proppen, prammen, pramsen, rammen, stoßen,
stopfen, stöpseln; zweigen, oculiren, äugeln, nd. riesen, sd. pel-
der Pfropfer, Impfer, Oculirer; der Stöpsler. [zen, impfen.
der Pfropfhammer, ein eiserner Schifferhammer, schadhafte
Holznägel durch Pfropfen festzuspunden. [den Spalt zu senken.
der Pfropfmeißel, eiserner Gärtnermeißel, das Pfropfreis in
das Pfropfmesser, das Spaltmesser, e. starkes Gärtnermesser.
d. Pfropfreis, e. jähriger Schößling m. Knospen zum Pfropfen.
die Pfropfsäge, eine Gärtnerbaumsäge. [Stämmen.
die Pfropfschule, eine Baumschule von jungen gepfropften
das Pfropfwachs, Baumwachs zum Verkleben der Pfropf-
das Pfropfwerkzeug, das Pfropfgeräth der Gärtner. [spalte.
der Pfropfzieher, Korkzieher, der Flaschenwurm, nd. der
sich Pfrümen, sd., sich berühmen, prahlen. [Stöpselzieher.
die Pfrümd, sd., die Pfründe, das Versorgungsgehalt.
die Pfründe, Präbende, die Versorgungsstelle eines Geistlichen.
Pfründelos, adj. unversorgt, der Pfründe beraubt. [lohnen.
Pfründen, t. mit e. Pfründe begaben, versorgen; i. eintragen,
der Pfründen-Ertrag, -Jäger, das Pfründ-Geld, -Gut, das
-Haus, der -Pfennig, -Wein: — d. Ertrag etc. einer Pfründe.

die Pfründenkammer, Verwaltungs-, welche Pfründen ver-
der Pfründenkauf, der Erkauf e. Pfründe, die Simonie. [giebt.
der Pfründer, -dner, Präbendarius, Pfründbesitzer, -geniesser.
der Pfsich, die Engelwurzel, Pferdesilge, 3blattige Brustwurzel.
die Pfründnerei, die Pfründnerwohnung, das Pfrundhaus.
die Pfuchäne, sd., der Aene des Aenis, der Urgroßvater, der
Urältervater. [chen, verbissen lachen, vor Schmerz winseln.
Pfuchen, pfuchzen, i. pfasen, pfeisen, fauchen, zischend hau-
Pfud! Pfudi! sd., interj. pfui! fi!; adj. wüst, häßlich, schmu-
der Pfuder, Pfüder, der Knirps, ein verächtliches Ding. [tzig.
das Pfudeisen, das Eisen in den Haspelstützen, worin die Has-
pelzapfen laufen. [paffen, puffen, platzen, auffliegen, -fahren.
Pfuffen, sd., pfuchzen, puffen, pfutzen, niesen, fauchen, zischen,
der Pfuhl (phul) pl. Pfühle, nd. Pool, Polder, die Lache,
Pfütze, der Sumpf, Morast, das Grundlose, Bodenlose; sd.,
das Auskehricht, das Faule, der Koth, das Müll. [Wühlerin.
die Pfuhlerinn, eine schlechte Köchinn oder Haushälterinn,
der Pfühl, das Polster, Kissen, Bett; der Stab, ein halbrun-
des Säulenglied; der Wulst. [wagerechte Haspelträger.
der Pfuhlbaum, der den Göpelkorb tragende Göpelbaum; der
der Pfuhlduft, der Lachengeruch, der Moderduft, Moorgeruch.
das Pfuhleisen, Wühleisen, das die Haspelwelle tragende Eisen.
Pfuhlen, i. faulen, modern, moderig riechen oder schmecken.
der Pfuhlfisch, der Pfuhlkarpfen, der Schlammbeißer.
der Pfuhlfrosch, Sumpffrosch, Lachenfrosch, Schlammfrosch.
der Pfuhlhahnenfuß, der kleine Sumpfhahnenfuß.
Pfuhlicht, adj. einem Pfuhl ähnlich. Pfuhlig, adj lachig,
die Pfuhlschnepfe, Ried-, Sumpfschnepfe. [sumpfig, morastig.
Pfui! sd. pfudi! pfuch! pfei! nd. fi! interj. garstig! häßlich!
der Pfulns, sd., der Uhu, die Ohreule. [bewahre! behüte!
die Pfülbe, Pfülb, das Pfulb, Pfülf, Pfulg, Pfülf, der Pfühl.
die Pfulgen, sd., der Pfühl, das Kopfkissen, Kissen, die Pfülbe.
der Pfulz, der Pfülm, sd., der Pfühl, das Polster, Unterkopf-
der Pfumpf, sd., eine kurze breite fleischige Person. [kissen.
das Pfund (phunt, pfunt, funt) ein Gewicht von 32 Loth oder
16 Unzen; das Apotheker —, 12 Unzen oder 24 Loth; das
Gold- u. Silber —, 8 Unzen, eine Mark; das schwere —,
3 Centner; eine Rechnungsmünze; Livre, Lira, Pfund Ster-
ling; eine Anzahl von 240 Stück; ein Weingartenmaaß; das
die Pfumpfnase, sd., Stumpfnase. [Talent, die Gabe, Anlage.
das Pfund, das den Zapfen des Berghaspels tragende ausge-
höhlte Holz; ein Schlag oder Streich mit dem Weidemesser.
der Pfundapfel, der gelbe Bellerapfel, eine große Apfelsorte.
die Pfundbirne, Faustbirne; die Birnwalze, das Opferhorn,
der Beutel, eine ostindische Walzenschnecke.
die Pfundbude, das Pfundhaus, das Schiffszollhaus. [sermelk.
die Pfünde, die kriechende Bachbunge, Wasserbunge, der Was-
Pfunden, i. schwer wiegen, Pfunde ergeben. Pfünden, t. wägen.
der Pfünder, nd., der Schnellwäger; e. Kanone. [Grundstücken.
das Pfundgeld, sd., das Kauf- und Annehmleben von unfreien
das Pfundgewicht, der -stein, das Pfund, Gewicht nach Pfunden.
der Pfundhafer, eine Art des gemeinen Hafers. [frachtzolles.
das Pfundhaus, die -bude, Zollbude zur Erhebung des Schiffs-
das Pfundholz, nach Pfunden verkauftes ausländisches Holz;
die in die Halbgerinne im Bergbaue gelegten Hölzer.
Pfündig, adj. ein oder mehrere Pfund haltend, wägend, schies-
send; —es Zinn, unreines, bleihaltiges Zinn; vollwichtig.
die Pfundkammer, nd., die Behörde zur Erhebung des Schiffs-
die Pfundkartoffel, eine große Kartoffelart. [frachtzolles
das Pfundleder, dickes Sohlleder aus Ochsenhäuten.
das Pfundleben, eine Art Gültleben, Zinsleben, Geldzins.
die Pfundnuß, die Zellernuß, eine große Haselnußart.
die Pfundschatzung, sd., ein Flächenmaaß von 80 Klaftern.

der Pfundschreiber, der Einnehmer des Schiffsfrachtzolles.
die Pfundsohle, eine Schuhsohle von Pfundleder, dicke Sohle.
der Pfundstein, ein Pfundgewicht. Pfundweise, adv. nach
das Pfundzinn, das pfündige Zinn, Bleizinn. [od. in Pfunden.
der Pfundzoll, die Abgabe von den Schiffsfrachten in den See-
Pfunschig, sd., adj. faltig, uneben, funzelig, knickerig. [städten.
der Pfunsch, sd., ein faltiges, schlecht gemachtes Kleid.
Pfurren, sd., i. knarren, brummen, kreiseln; auf dem Fagot bla-
sen; rauschend auffahren, vorübereilen, schnell rutschen.
die Pfurre, der Brummkreisel. der Pfurri, Pfurriknecht,
der Pfurrer, Fagotbläser; ein schnarrender Laut. [das Fagot.
der Pfusch, das Auffliegen, Aufblitzen, Abblitzen, Zischen.
die Pfusche, ein flattriges, nicht gehörig schliessendes Kohlhaupt.
Pfuschen, i. zischen, hauchen, blasen, buschen, hudeln, brud-
deln, überhin oder schlecht arbeiten, pfuschern, stümpern.
der Pfuscher, der Pfusch, der Fehler, das Versehen, der schlech-
te Arbeiter, Hudler, Brudler, Stümper, Hümpler, Störer,
Sudler, Bühnhase, Hosenkoch, Frätter, Ludler, Ludelmacher,
Aeschweihe, Wetschelbäcker, Huzelbäcker, Lasterer, Buhle,
Fellnepper, Schotte, Zunabter, heimlicher Handwerker. [Arbeit.
die Pfuscherei, das Pfuschen, Pfuschern, die ge- oder verpfuschte
Pfuscherhaft, pfuscherartig, pfuscherig, lüderlich, stümperhaft.
die Pfuscherhaftigkeit, die schlechte Beschaffenheit der Arbeit.
Pfuschern, als Pfuscher oder pfuscherhaft arbeiten, pfuschen.
Pfusen, pfüsen, sd., pfützen, husten, blasen, zischen, hauchen,
die Pfusbaggen, nd., Pausbacken. [bauschen, brausen, nd. pußen.
das Pfüserlein, sd., ein aufgeblasener Kuchen. der Pfüster,
Pfutsch! pfitsch! pfitz! sd., interj. hauz! huz! [der Bofist.
Pfustern, sd., i. pfausen, flüstern. [pfuschen; gleiten, schlüpfen.
Pfutschen, pfutscheln, sd., eilig machen, überhin arbeiten,
der Pfutsch, sd., die Nässe, der Koth, Schmutz am Boden.
die Pfütze, nd. Pütte, das stehende Wasser, der Pfuhl, die La-
che, der Sumpf, Dümpfel, Teich, Weiher, See, die Wassergru-
der Pfützeimer, Schöpfeimer in e. Wassergrube. [be, Cisterne.
Pfützen, pfitzen, sd., i. im Wasser platschen, springen, Wasser
auswerfen, spützen, Wasser schöpfen, pumpen. [bende Auster.
die Pfützenauster, in stehenden salzigen Wassern am Meere le-
die Pfützenwanze, Nadelwanze, schmale Wasserwanze.
Pfützicht, pfützenartig, pfützenähnlich, unrein, trübe. [meise.
Pfützig, adj. voll stehender Gewässer. die Pfützmeise, d. Sumpf-
die Pfützkanne, eine Schöpfkanne der Bergleute. [geln.
die Pfützmade, der Mistpfützenwurm als Köder zum Fischan-
Pfütznaß, pfützennaß, adj. mistnaß, ganz durchnäßt.
die Pfützschale, Pfützschüssel, blecherne Schale der Bergleute,
das Grubenwasser auszuschöpfen. [culus, gr., ein Bündel.
die Phäaken, pl., Wollüstlinge, Prasser. der Phacellus, Pha-
die Phaciten, Linsensteine; versteinerte Kammerschnecken.
die Phacitis, gr., die Linsenentzündung, Entz. der Krystalllinse.
der Phaëthon, ein hoher leichter unbedeckter Wagen; Schirm-
die Phagäna, gr., der Heißhunger, die Freßsucht. [wagen.
die Phagedäna, gr., ein bösartiges fressendes Geschwür.
Phagedänische Mittel, Heilmittel gegen fressende Geschwüre.
Phaködes, gr., adj. linsenförmig; leber- oder sonnenfleckig.
der Phakops, gr., ein Linsenfleckiger, Sonnenfleckiger, Som-
die Phakopsis, gr., die Linsenfleckigkeit. [mersprossiger.
die Phakoptisane, gr., der Linsentank, ein Linsenabsud.
der Phakos, gr., ein linsenförmiger Hautfleck, Gesichtsfleck.
die Phakösis, gr., ein Linsenfleck, ein dunkler Fleck im Auge.
der Phakōtos, gr., ein linsenförmiges wundärztliches Messer.
der Phaläcische Vers, der Hendekasyllabus, das 11sylbige
Versmaaß des griechischen Dichters Phaläkos. [der Kahlkopf.
die Phaläkra, das Phalakrōma, gr., die Kahlheit, die Glatze,
Phalakrōdes, gr., adj. kahlköpfig, glatzig, kahl, glatzköpfig.
die Phalakrōsis, -krōtes, gr., die Kahlheit, Kahlköpfigkeit.
die Phaläne, der Nachtvogel, Nachtfalter, Nachtschmetterling.
die Phalange, die Fußsohlenzüchtigung, die Bastonade.
die Phalangen, gr., Kriegerreihen, Fußschaaren, Regimenter.
der Phalanger, das morgenländische Beutelthier. [Quarré.
die Phalanx, gr., der Heerkern, Kerntruppen, das macedonische
die Phallalgie, gr., der Harnröhrenschmerz, Ruthenschmerz.
die Phallika, pl. Gesänge b. Phallosumzügen an Bacchusfesten.
der Phallos, Phallus, gr., das männliche Glied, der Lingam.
das Phallocarcinōma, gr., der Ruthenkrebs, Harnröhrenfraß.
die Phallokampsis, gr., die Ruthenkrümmung, der -krampf.
die Phalorrhagie, d. Harnröhrenblutfluß. die Phallorrhöe,
der Harnröhren-Samenfluß. [mit sichtbaren Geschlechtstheilen.
die Phanerogamen, phanerogamische Pflanzen, Pflanzen
der Phänigmos, gr., ein Reizmittel zur Röthung der Wangen.
das Phänomēn, Phänomĕnon, gr., die Erscheinung, Luster-
scheinung, Naturbegebenheit. [hung der Erscheinungen.
die Phänomenogĕnie, —gönie, die Erzeugung oder Entste-
die Phänomenogonologie, die Lehre von der Entstehung der
die Phänomenologie, die Erscheinungslehre. [Erscheinungen.
die Phänomenographie, die Beschreibung von Erscheinungen.
die Phänomenoskopie, die Beobachtung der Erscheinungen.
die Phantasie, gr., die Einbildungskraft, das bildliche Denkver-
mögen, Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Hirnge-
spinnst, Trugbild; das Stegreifspiel, Launen-, Einfallsspiel.
Phantasiren, i. mit d. Gedanken umherschweifen, dichten, irre
der Phantoskōp, gr., die Zauberlaterne. [reden, faseln.
das Phantasma, Phantōm, das Luftbild, Trug-, Schreckbild,
die Phantasmagorie, Scheinzauberei. [Hirngespinnst, Gespenst.
die Phantasmaskopie, die Gespenster- oder Geisterseherei.
der Phantast, der Schwärmer, Einbilder, Grillenfänger.
das Phantastikon, gr., das Einbildungsvermögen. [tasma.
Phantastisch, schwärmerisch das Phantōm, gr., das Phan-
der Phantomist, Phantasmatist, gr., der Träumer, Traum-
deuter. [spiel mit französischen Karten, das Bankspiel.
das Pharao, Pharaospiel, Farospiel, ein Hazard- od. Glücks-
das Pharaohuhn, das Perlhuhn. [fressende ägyptische Iltiß.
die Pharaonsmaus, Pharaonsratte, der die Krokodileier
die Pharaoschnecke, eine Nabelschnecke im rothen Meere.
die Pharaonsfeige, der Paradiesapfel, die Adamsfeige.
der Pharisäer, ein jüdischer Ceremonieneiferer, Scheinheiliger
Pharisäisch, scheinheilig, heuchlerisch, gleißnerisch. [Heuchler.
der Pharisäismus, der Ceremonieneifer, der Heuchelschein, die
das Pharmacēum, gr., Apotheke. [Scheinheiligkeit, Gleißnerei.
die Pharmacĕutik, -macie, Apothekerkunst, Arzneibereitung.
der Pharmaceut, -ceutiker, der Apotheker, Arzneibereiter.
Pharmaceutisch, arzneikundig, die Arzneibereitung betreffend.
der Pharmacītes, Kräuterwein die Pharmākochemie, arznei-
die Pharmakodynamik, Arzneikraftlehre. [liche Scheidekunst.
die Pharmakognosie, die Erkennung der Heilmittel, die Arznei-
die Pharmakolith, gr., ein Giftstein. [mittellehre.
die Pharmakologie, die Arzneikunde, Arzneilehre. [Gift.
das Pharmākon, Arzneimittel, Zaubermittel, Zaubertrank,
die Pharmakopöa, Pharmakopöie, die Arzneibereitung.
der Pharmakopōla, gr., Arzneiverkäufer, Apotheker. [niren.
die Pharmakoposia, das Arzneitrinken, Einnehmen, Medici-
die Pharmakothēke, e. Haus- od. Reise-Apotheke, Arzneikiste.
der Pharmakotrība, —trips, der Arzneireiber, Arzneistößer.
der Pharos, Pharus, der Leuchtthurm, die Seeleuchte.
der Pharynx, gr., der Schlund, der Anfang der Speiseröhre.
Pharyng—, Schlund—, z. B. die Pharyngemphraxis, die
Schlundverstopfung; —eurisma, die —Erweiterung; die
—itis, die —Entzündung; die —ocēle, der —Bruch; die

—olysis, die —Lähmung; die —ographie, die —Beschrei-
bung; die —operistöle, die —Verengerung; die —oplegie,
die —Lähmung; die —orrhagie, der —Blutfluß; der
—ospasmus, der —Krampf; die —otomie, der —Ein-
schnitt; der —otōm, das Schlundöffnungswerkzeug.
Pharyngopalatinisch, adj. Schlund und Gaumen betreffend.
die Phase, pl. Phasen, die Lichtgestalten, Lichtabwechselungen
z. B. des Mondes. [Schminkbohne, Vits-, Phaseolus.
die Phaseōle, Faseōle, Fasēle, Fisole, sd. Fisōle, türkische Bohne,
der Phaseolīt, der Bohnenstein, Erbsen-, Frucht-, Tropfstein.
der Phatagin, das langgeschwänzte, 4fingerige Schuppenthier.
die Phatne, das Phatnion, gr., die Zahnhöhle.
die Phatnorrhagie, Zahnhöhlenblutung. die Phelloplastik,
Phelloplastisch, korkbildnerisch. [Felloplastik, die Korkbildnerei.
der Phengit, der Glasstein, Spiegelstein, durchsichtiger Marmor.
die Phengophobie, gr., die Glanzscheu, Lichtscheu. [krätes.
der Pherekratische Vers, d. 7 sylbige Vers d. Dichters Phere-
d. Pheugydron, d. Wasserscheu. Pheugydros, der Wasserscheue.
die Phiāle, Phiōle, die Schale, der Kolben, die Kugelflasche,
die Philadelphie, Bruder- od. Nächstenliebe. [Scheideflasche.
der Phialit, der Flaschenstein. Philadelphisch, brüder- oder
der Philalēth, gr., der Wahrheitsfreund. [nächstenliebend.
die Philalethie, die Wahrheitsliebe. die Philandrie, die
der Philanthrōp, Menschenfreund, -wohlthäter. [Männerliebe.
die Philanthropie, die Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit,
Milde. [freundliche Erziehungs- und Bildungsanstalt.
das Philanthropīn, Philanthropīnum, eine menschen-
Philantropisch, menschenfreundlich, -liebend, liebreich, milde.
die Philargyrie, gr., die Geldliebe. die Philautie, gr., die
die Philhellēnen, die Griechenfreunde. [Selbstliebe, Eigenliebe.
Philhellēnisch, den Griechen befreundet. d. Philiāter, Liebhaber
d. Philippica, e. Straf-, Schelt-, Stichelrede. [d. Arzneikunde.
der Philister, heidnischer Anwohner Judäas; der Spießbürger.
d. Philisterium, Spießbürgerthum. —strōs, spießbürgerlich.
die Philobiosie, die Lebenslust. die Philodoxie, d. Ruhmliebe.
der Philogyn, d. Weiberfreund. die Philogynie, Frauenliebe.
der Philoikos, Hausfreund. die Philokalie, Liebe zum Schönen
d. Philolog, Sprachgelehrter, Alterthumskenner. [od. Sittsamen.
die Philologie, d. Sprachgelehrsamkeit, Sprach- u. Alterthums-
Philologisch, adj. sprachgelehrt, alterthumskundlich. [kunde.
die Philomathie, die Lernbegierde, die Liebe z. d. Wissenschaften.
Philomathisch, lernlustig, lernbegierig, wißbegierig, d. Wissen-
die Philomēle, Gesangfreundinn, Nachtigall. [schaften liebend.
der Philomusos, der Musenfreund, Kunstfreund, Dichtungs-
das Philonium, ein schmerzstillendes Heilmittel. [freund.
der Philonus, Weinfreund, Zecher. die Philopädie, Kinder-
der Philopädion, der Kinderfreund. [liebe, Erziehungsliebe.
Philopädisch, die Erziehung liebend. der Philophan, der
der Philophysikus, der Naturliebhaber, -forscher. [Lichtfreund.
das Philopinakion, das Stammbuch. die Philoposie, Zech-
die Philopsychie, die Lebenslust, Feigheit. [liebe, Trinkliebe.
die Philoristie, die Erklärungssucht, die Wortklauberei.
die Philosomatie, Leibespflege. [ler, Vernunftlehrer, Weltweiser.
der Philosoph, Weisheitsfreund, Wissenschaftforscher, Tiefden-
der Philosophant, -aster, Vernünftler, Sophist, Afterweise
das Philosophēm, d. philosophische Behauptung od. Meinung.
die Philosophie, Weltweisheit, Vernunftlehre, -wissenschaft.
Philosophiren, 1. nachdenken, wissenschaftlich denken, ver-
nünfteln, gründlich forschen, nach klarer und deutlicher Er-
kenntniß streben, selbstständig denken. [od. Vernunftforschung.
das Philosophiren, das gründliche Forschen, die Begriffs-
Philosophisch, vernunftmäßig, -wissenschaftlich, begriffmäßig.
der Philosophismus, die Vernünftelei, Scheinphilosophie.
der Philosophist, Vernünftler, Scheinweise, Dialektiker.
Philosophistiren, vernünfteln, scheinphilosophisch sprechen.
die Philostorgie, Verliebtheit, Neigung zur Liebe. [kunstliebend.
die Philotechnie, die Kunstliebe. Philotechnisch, adj.
der Philotechnos, der Kunstfreund, —liebhaber. der Philo-
die Philoteknie, die Kinderliebe. [teknos, der Kinderfreund.
die Philotimie, die Ehrliebe, der Ehrgeiz, der Wetteifer.
die Philtromanie, der Liebesrausch nach einem Liebestranke.
das Philtrum, der Liebes- oder Zaubertrank. die Phimōsis, d.
die Phiōle, die Kugel-, Scheideflasche. [Verengung, -stopfung.
der Phips, nd., der Pippes, Pipps, eine Hühnerkrankheit.
der Phisook, nd., der Physikus, Philosoph, ein Grillenfänger.
die Phlasis, der Bruch eines platten Knochens, das Einknicken.
die Phlebemphraxis, die Blutaderverstopfung, -verschliessung.
d. Phlebeurisma, die Blutaderausdehnung. das Phlebion,
die Phlebitis, die Blutaderentzündung. [ein Blutäderchen.
Phlebōdes, adj. aderig, adervoll, aderähnlich. d. Phlebogra-
die Phlebologie, die Aderlehre. [phie, Aderbeschreibung.
die Phlebopalie, die Bewegung der Blutadern, d. Venenpuls.
der Phlebophthalmotomie, der Aderlaß am Auge.
die Phleborrhagie, Phleborrhēxis, Aderbruch, Aderriß, Zer-
der Phlebotōm, Aderlaßeisen, Schnäpper. [platzen e. Blutader.
die Phlebotomie, Aderöffnung, das Aderlassen. der Phlebo-
die Phledonie, der Wahnsinn, Unsinn. [tomist, der Aderlasser.
Phledonōdes, wahnsinnig, irre redend, faselnd, geisteskrank.
das Phlegma, der Blutschleim, die Schleimblütigkeit, Unem-
pfindlichkeit, Trägheit; das Wässerige Unschmackhafte.
das Phlegmagogicum, ein schleimabführendes Mittel.
der Phlegmaticus, der Schleimblütige, Unempfindliche, Kalt-
blütige, Lässige, Schläfrige. [gültig, gefühllos, schwerfällig, kalt.
Phlegmatisch, adj. schleimblütig, unempfindlich, träge, gleich-
Phlegmatopyra, Phlegmapyra, das Schleimfieber.
die Phlegmatorrhagie, der Schleimabfluß beim Schnupfen.
die Phlegmōne, die Blutgeschwulst, die Entzündung. [feurig.
Phlegmonōdes, entzündlich. Phlegräisch, adj. brennend,
Phlogistisch, gr., brennbar. das Phlogiston, d. Brennstoff.
Phlogistisiren, mit Brennstoff verbinden. Phlogōdes, gr., ent-
die Phlogoïde, Gesichtsröthe, fliegende Hitze. [zündet, flammig.
das Phlogopyra, d. Entzündungsfieber. die Phlogōsis, eine
d. Phlogoskop, rauchverzehrender Sparofen. [örtl. Entzündung.
die Phlogurgie, Phlogistik, Lehre v. den brennbaren Körpern.
die Phlomis, die Wollblume, das Kerzenkraut, die Jerusalems-
die Phlox, Flammenblume. Phlyktänōdes, frieselartig. [salbei.
die Phlyakographie, ein Possenspiel, Possenschauspiel.
die Phlyktänä, Phlyktīdes, gr., Hitzblätterchen, Wasserblasen.
die Phlysis, der Ausbruch von Wasserbläschen auf der Haut.
das Phlyxakion, die Hitzblase, Brandblatter. das Phobodi-
Phobodipsos, adj. wasserscheu, hundstoll. [pson, d. Wasserscheu.
die Phoca, der Robbe, Seehund. die Phocäna, e. Wallfischart.
die Phodes, pl., Brandblasen. die Phoïs, die Brandblase.
die Pholade, die Bohrmuschel, Dattelmuschel, der Steinbohrer,
die Pholaditen, versteinerte Bohrmuscheln. [Bohrwurm.
die Phonascie, die Stimmübung, Redeübung.
der Phonascus, Singlehrer. die Phonik, Schalllehre. [treffend.
Phonētisch, laut darstellend, klangähnlich, den Sprachlaut be-
der Phöniciasmus, die Masern, Rötheln. der Phönigmus,
der Phönik, ein türk. Zwanzigkreuzerstück. [die Hautröthe.
der Phonismus, Kunstschall. Phonisch, adj. tönend, schallend.
der Phönix, ein fabelhafter Vogel, der sich selbst verbrennt und
aus seiner Asche ersteht, Sinnbild d. Unvergänglichkeit. [land.
die Phönixgesellschaft, ein Brandversicherungsverein in Eng-
die Phonognomik, Stimmkunde. Phonographie, Lautbe-
d. Phonokampsie, Stimmbeugung, Schallbrech—. [schreibung.

Phonokamptisch, stimmbeugend. —klastisch, stimmbrechend.
der Phonolith, der Klingstein. das Phonometer, d. Schall-
die Phonosophie, die Klanglehre. [oder Klangmesser.
die Phonurgie, die Wiederhallslehre. das Phoranthium, der
das Phorometer, der Tragfähigkeitsmesser. [Blumenboden.
die Phorometrie, die Lehre vom Maße der Tragfähigkeit.
die Phoronomie, die Bewegungsmeßkunst, e. Theil der höhern
Phoronomisch, die Bewegungsmeßkunst betreffend. [Mechanik.
der Phosphorus, der Leuchtstein, Leuchtstoff, ein nicht metal-
Phosphoresciren, im Dunkeln leuchten. [lischer Grundstoff.
die Phosphorescenz, das Selbstleuchten im Dunkeln.
die Phosphorsäure, phosphorige Säure, eine Phosphorver-
das Photogen, gr., der Lichtstoff. [bindung mit Sauerstoff.
die Photokampsis, die Brechung der Lichtstrahlen. [scheinung.
das Photometeor, die Lichterscheinung, leuchtende Luster-
das Photometer, Lichtmesser. die Photometrie, Lichtmeßkunst.
die Photologie, die Lichtlehre. Photometrisch, lichtmessend.
die Photophobie, Lichtscheu. die Photopsie, das Lichtsehen,
die Photoskiaterik, Lehre v. Licht u. Schatten. [Augenleuchten.
der Photoskop, Lichtmesser. die Photosphäre, der Lichtkreis.
die Phototechnik, die Erleuchtungskunst. der Phoros, der
die Phrase, die Redensart, der Ausdruck. [Spitzkopf.
der Phrasenmann, der gezierte Redner oder Schriftsteller.
die Phraseologie, Redensartensammlung. [rücktheit, Aberwitz.
die Phrenesie, Phrenitis, Hirnentzündung, Hirnwuth, Ver-
Phrenegastrisch, adj. Zwerchfell und Magen betreffend.
die Phrenologie, die Zwerchfelllehre; die Schädellehre.
Phrenosplenisch, adj. Zwerchfell und Milz betreffend.
der Phrikasmus, das Frieren, Frostfieber, der Fieberfrost.
die Phronesis, d. Verstand, d. Klugheit, Einsicht. [Pedanterie.
das Phrontisterion, der Grübelort, die —ei, Schulfuchserei,
die Phryne, eine reizende athenische Buhlerinn, die Lustdirne.
Phthinödes, adj. schwindsüchtig. die Phthiriasis, die
die Phthiriophagie, das Läusefressen. [Läusesucht, -krankheit.
die Phthisis, die Schwindsucht. Phthisisch, schwindsüchtig.
die Phthisiologie, die Schwindsuchtlehre, Auszehrungslehre.
die Phthisiopneumonie, die eiterige Lungensucht mit Entzün-
die Phthisurie, die Abzehrung durch Harnen, Harnruhr. [dung.
die Phthora, das Verderbniß, die Zerstörung, Vernichtung.
das Phthoricum, ein ab- oder austreibendes Heilmittel.
das Phygethlon, die laufende oder fliegende Rose, eine ent-
zündliche Hautgeschwulst. [Gebotzettel der Juden.
das Phylakterium, das Verwahrungsmittel, das Amulet, der
Phylaktisch, bewahrend, schützend. der Phylarch, der Zunft-
der Phylax, gr., der Wächter. [meister, Innungsvorsteher.
die Phyliten, versteinerte Pflanzenblätter, Pflanzensteine.
das Phyllon, d. Blatt. die Phylloromantie, Wahrsagung aus
das Phylon, d. Stamm, d. Sippschaft, Zunft. [Rosenblättern.
das Phyma, die Geschwulst, Hauterhöhung. das Phymation,
das Physagögum, ein Mittel gegen Blähungen. [ein Beulchen.
das Physalit, das Kibitzei, eine versteinerte Blasenschnecke.
das Physema, die Physesis, die Aufblähung, Trommelsucht.
d. Physeter, Blasebalg, Püster. d. Physiatrie, Heilkraft d. Natur.
die Physharmonika, e. Tonwerkzeug mit angeblasenen Metall-
die Physik, die Naturlehre, Naturkunde, -gesetzlehre. [zungen.
der Physikus, der Stadt-, Land- oder Kreisarzt; der Amtsarzt.
der Physiker, der Naturforscher, Naturkundige, Naturlehrer.
das Physikat, das Amt und der Bezirk eines Physikus.
Physikalisch, adj. naturlehrig, naturkundig, naturerklärend.
der Physikant, ein handwerksmäßiger Naturlehrer. [tung.
die Physikotheologie, die Gotteslehre aus der Naturbetrach-
Physikotheologisch, naturgottlehrig, Gottes Daseyn aus der
die Physiogenie, —gonie, Naturentstehung. [Natur beweisend.
der Physiognom, -gnomist, d. Gesichtsforscher, Mienendeuter
die Physiognomie, —gnomik, —gnomonie, die Gesichts-
oder Mienenkunde, Gesichtsforschung, Gesichtsdeutung. [del.
der Physiognomotrace, fr., d. Gesichtszeichner, e. Storchschna-
die Physiognosie, die Naturkenntniß, die Naturforschung.
der Physiograph, d. Naturbeschreiber. die Physiographie,
die Physiokratie, die Naturkraft. [die Naturbeschreibung.
Physiokratisch, auf Naturkraft begründet, aus derselben erklärt.
der Physiokratismus, die Naturkraftphilosophie. [lehre.
die Physiologie, Naturlehre belebter Körper, Menschennatur-
Physiologisch, zur Physiologie gehörig, menschennaturlehrig.
der Physiolog, der Erforscher der menschlich-thierischen Natur.
die Physionomie, die Naturgesetzkunde. der Physiophilos,
die Physioplastik, d. natürliche Formbildung. [d. Naturfreund.
die Physiosophie, die Naturweisheit. der Physiosoph, d. Na-
Physisch, adj. naturlehrig, körperlich, sinnlich. [turweise.
Physkonie, die Bauchschwellung, Bauchgeschwulst
d. Physkon, Dickbauch, -wanst. Physocele, s. Pneumatocele.
die Physocephalus, der Windkopf, die Kopfwindsucht.
die Physocelie, die Windbauchigkeit. die Physometra, die
der Physoncus, die Windgeschwulst. [Mutterwindsucht.
der Physospasmus, der Windkrampf. die Phytalie, d. Pflan-
das Phyteuma, das Gepflanzte, die Pflanze. [zung, Pflanzzeit.
die Phyteusis, das Pflanzen. das Phyteuterion, d. Baum-
die Phytochemie, die Pflanzenscheidekunst, -stoffkunde. [schule.
das Phytogen, das Pflanzenzeugende, der Pflanzenstoff.
die Phytognomonik, die Pflanzenerkennung, -beurtheilung.
Phyto—, Pflanzen—, z. B. die —geographie, die —erd-
kunde; der —graph, —beschreiber; —graphie, —beschrei-
bung; der —lith, —stein; die —logie, —lehre; d. —morph,
die —zeichnung; die —nomie, —wachsthumslehre; der —
phag, —esser; die —physiologie, —lebenslehre; d. —theo-
logie, die —gotteslehre; die —tomie, —zergliederung; der
—typolith, —abdruck auf Stein; das —zoon, —thier.
Phytogeographisch, die Pflanzenerdkunde betreffend.
Phythographisch, pflanzenbeschreibend oder abbildend.
Piaffiren, fr., i. stolz auftreten. der Pianist, der Piano-
der Piank, der gemeine Lolch, der Schwindelhafer. [fortespieler.
Piano, ital., adv. sachte, sanft, eben, leise, gelind, bedächtig,
Pianissimo, ital., adv. äußerst leise oder langsam. [langsam.
das Pianoforte, Fortepiano, d. Hammerclavier, die Hammer-
die Piaristen, Lehr- oder Schulmönche. [und Tastenharfe.
der Piaster, e. spanischer Thaler; e. türk. Münze v. 16 Groschen.
der Piazza, d. Platz, Marktplatz. der Pic, fr., e. hoher Spitzberg.
die Pica, das unordentliche Gelüsten der Schwangeren.
der Picador, der berittene Lanzenkämpfer bei Stiergefechten.
Picant, piquant, fr., scharf, treffend, beißend, witzig. [nung.
die Picanterie, die Witzelei, Prickelei, Empfindlichkeit, Span-
die Pication, das -tum, e. Pechpflaster. Picheln, i. pegeln, saufen.
Pichen, m. Pech beschmieren; harzen, anreißen; saufen, pitschen
das Pichholz, das Glättholz der Schuhmacher, die Nähte zu
die Pichleinwand, mit Pech überzogene Leinwand. [ebnen.
die Pichnelke, Pechnelke. [tenleim, das Ritzenwachs d. Bienen.
das Pichwachs, das Stopf-, Vorwachs, d. Vorstoß, Leim, Ben-
der Pick, der leichte Stich, Hieb, Stoß, der Schlag einer Uhr.
der Pickart, die Rohrdommel. die Picke, der Pickel, Steinhaue,
das Pickel, nd., Eiterbläschen, Hautgeschwürchen. [Hacke, Pike.
die Pickelbeere, Bickelbeere, Pick-, Pix-, Puckel-, Heidel-,
Blaubeere; Preißel-, Bücke-, Puckebeere, Bickelbeere.
die Pickelflöte, das Piccolo, die kleine Querpfeife, d. Flageolet.
der Pickelhäring, der Lustigmacher, Possenreißer. [theidung.
der Pickelhäringsstreich, der gespielte Possen, die Narren-
die Pickelhaube, Beckenhaube, der Helm. [Possen treiben, necken.

Pickeln, t. sanft picken, stechen, sticheln, nd. pökeln, scherzen.
Picken, i. nd. peken, mit dem Schnabel hacken, hauen; pickern.
der Picker, der Pick; nd., Frachtfuhrmann. d. Pickerschlag, nd.,
die Pickmeise, Brandmeise. [d. Frachtwagengeleise; d. Hufschlag.
der Picknick, die geschlossene Gesellschaft zu Tanz und Mahl.
die Pickrosine, Pickribebe, lange Rosine, die beste span. Rosine.
die Picote, Picotte, eine weißgelbe Nelke mit Randstrichen an
die Picoterie, fr., die Stichelei, Stichelrede. [den Blättern.
Picotiren, fr., sticheln. die Picots, fr., schmale Zwirnkanten,
die Pictographie, Schriftmalerei, Schriftgemälde. [Spitzchen.
die Pièce, das Stück, Geldstück, Bühnenstück, Schriftchen, das
der Piédestal, das Fußgestell, der Säulenfuß. [Gemach.
Piek, nd., vortrefflich, auserlesen. der Piek, e. Tau an e. Segel,
das Piek, nd., das Mark eines Baumes, der Peddik. [der Türk.
die Piek, die hintere Abtheilung im Schiffe am Hintersteven.
das Piekeisen, die eiserne Spitze der Pike, Lanzenspitze.
das Piekholz, die Piekstücke, gabelförmige Schiffbauhölzer.
die Piekpforte, Pf. für die Schiffbauarbeiter hinten in der Piek.
der Piekstock, Piekschaft, Lanzenschaft. die Pielbeere, Pihlbeere, nd., die Eibischbeere. [eschenbaum, Sorbus aucuparia.
der Pielbeer-, Pihlbeerbaum, nd., der Sperber- oder Eber-
die Pielente, Pielke, nd., eine junge Ente. das Pielkespiel,
der Pienk, sd., der Bergfink; ein Krüppel. [s. Beilkespiel.
Pieno, ital. adv. voll, vollstimmig, mit ganzem Orchester.
die Piepfliege, nd., eine fein summende Fliege. [Piepsack.
die Piepgans, nd., ein Gänschen, ein weinerliches Kind, der
die Piephacke, nd., Eierhacke, ein Auswuchs an der Hacke des Sprunggelenkes der Pferde. [liche Glied, d. Ruthe, d. Niller.
der Piephahn, nd., der Hahn; ein weinerliches Kind; d. männ-
das Piephuhn, die Piepe, Pieper, Piepstückel, die Pute, das
Piepjung, nd., adj. sehr jung, ganz jung. [wälsche Huhn.
die Pieplerche Gereut-, Busch-, Baum-, Spieß-, Kraut-, Heuschreckenlerche, der Pisperling, das Leimvögelchen, d. Breim-, Kraut-, Stoppel-, Schmelvogel, Stöppling, Grünvögelchen, Waldbachstelze, Heidelerche, die kleinste Lerchenart.
Pieplings, piperlings, nd., adv. wie aus einer Pfeife oder Brunnenröhre, in e. Strahle (laufen). [weinerliches Kind.
der Piepsack, nd., der Dudelsack; die Piepgans, Piepgössel, ein
das Piepstückel, ein Pfeiferstückchen, Flötenstückchen.
das Pier, Pir, Pyr, sd., der Tannenzapfen, Pinienzapfen, das
der Piep, nd., d. monatl. Reinigung. [Emporstehende, Wachsende.
die Pieriden, gr., die Musen. der Pierrier, fr., der Steinpöller.
der Pierot, fr., der Peter, Hanswurst. das Pienken, d. Berg-
das Pießel, sd., die Pièce, fr., das Sechskreuzerstück. [fink.
die Pietät, die Frömmigkeit, kindliche Liebe, Ergebenheit, An-
der Pietismus, die Frömmelei, Religionsspielerei. [hänglichkeit.
der Pietist, der Frömmler, Andächtler. die Pietisterei, An-
Pietistisch, frömmelnd, andächtelnd. [dächtelei, Kopfhängerei.
die Pietje, eine nicht ausgewachsene, schlechte Frucht. [fromm.
der Pieton, der Fußgänger. Pietöso, ital., adv. andächtig,
der Piezstein, Warzenstein. der Piffero, ital., die Querpfeife.
der Piff, Biff, sd., der Pfiff, das Pfeifen, ein Losungszeichen.
das Pfiff, sd., ein halbes Seidel, das Jungferngläschen.
Piff-paff, sd., schnell aufeinander. d. Pigeon, fr., d. Taube, d. Tau-
die Pigge, nd., grobes Wollentuch, härenes Gewand. [benapfel.
das Pigment, der Farbestoff, die Farbe. [Zirbelnußbaum, Arve.
die Pignole, der Pignolenbaum, der Pinienbaum, die Pinie, d.
die Pignoration, Pfändung. Pignorativ, adv. pfandweise, pfandlich. der Pignorator, Pfandnehmer. [pfänden, versetzen.
Pignoriren, t. pfänden, zum Pfande nehmen oder geben, ver-
der Pignus, lat., das Pfand, das Unterpfand; der Pfandvertrag.
die Pigomantie, die Wahrsagung aus Brunnenwasser. [Jacke.
die Pije, Pigge, Pyke, Pey, nd., ein warmes Unterkleid, eine
das Pijelaken, nd., e. grobes Wollentuch zu Wämsern.
der Pijerock, nd., der Flaus, ein grober, weiter Ueberrock.
der Pik, ein türkisches Ellenmaaß von etwa 23 Zoll.
die Pike, die Picke, der Spieß; eine Farbe der franz. Karte, Pique; der Groll, Widerwille; ein Maaß von 2 Klaftern.
Piken, t. die Raaen od. Segelstangen an einer Seite aufziehen.
das Pikenfähnchen, das Lanzenfähnchen. die Banderole.
Pikenförmig, adj. lanzspitzenförmig, spitzig, herzförmig.
der Pikenier, der Pikenträger, der Lanzenträger, Lanzknecht.
der Pikenstoß, der Lanzenstoß. Pikentief, adj. 2 Klaftern tief.
der Pikenträger, der Lanzenträger; Name eines Käfers. [Kind.
die Pikmöve, nd., die Pygmäe, der Zwerg, ein nicht wachsendes
Pikrocholisch, bittergallig, jähzornig. der Pikrochölos, der
das Pikroglykion, das Bittersüß, ein Stoff. [Gallsüchtige.
der Pikrolith, der Bitterstein. der Pikromël, der Bitterstoff,
die Pila, der Ball oder Knopf von Wundfäden. [Gallenstoff.
der Pilaster, ein viereckiger Pfeiler, Mauer-, Wandpfeiler. [Reiß.
der Pilau, Pilaw, das Reißmuß, in Fleischbrühe gekochter
die Pilbeere, Vogelbeere, Eibischbeere. Pilch, die Pilchmaus.
der Pileus, lat., der Hut. [derer, Wallbruder, Andachtswaller.
der Pilger, Pilgrim, Wallfahrer, Waller, der fromme Wan-
die Pilgerfahrt, die Wallfahrt; d. Lebensreise, Erdenwallfahrt.
die Pilger-Flasche, der -Gang, -Hut, das -Kleid, die -Kleidung, das -Leben, -Mädchen, der -Mantel, -Rock, die -Schaar, der -Stab, die -Tasche: — d. Flasche rc. eines oder der Pilger.
Pilgern, i. wandern, wallfahren, heilige Oerter besuchen.
die Pilgerschaft, Pilgrim-, Pilgerfahrt, Wall-. [Wanderstab.
der Pilgerstab, d. Wallfahrerstab mit 2 Knöpfen, Jacobsstab;
der Pilgrim (pillerim) der Pilger, Wallfahrer. [muschel.
die Pilgrimsmuschel, eine ½ Schuh breite europäische Dosen-
Pilk, pilken, nd., adj. kränklich, zärtlich, schwächlich, klagsam,
das Pilkespiel, das Beilkespiel. [weichlich, verdrießlich, mager.
die Pille, Bille, das Bällchen, Kügelchen, d. so geformte Arzenei.
der Pillen-Dreher, die -Form, der -Macher, die -Schachtel, der -Teig, die -Masse: — d. Dreher, Form, Macher rc. der Pillen.
Pillen, t. billen, den Mühlstein m. d. Bille schärfen. [Kelche.
die Pillenblume, eine Pflanze mit runden Honigdrüsen im
der Pillendreher, nd., der Quacksalber. [knoten an der Wurzel.
der Pillendreher, ein Farnkraut mit pillenförmigen Frucht-
der Pillenkäfer, der Frühlingskäfer. [fruchttragenden Kätzchen.
die Pillennessel, eine südeuropäische Nessel mit pillenförmigen
der Pillentang, eine Art Tang oder Meergras, Seetang.
die Pillerie, fr., Plünderung, Erpressung. [Glied eines Knaben.
der Pillhahn, nd., der Piephahn, der Niller, das männliche
Pilligen, nd., plündern, berauben. Pilliren, t. plündern.
Pilloriren, t. a. Schandpfahle zur Schau stellen, an den Pranger stellen, prostituiren. [pfahl, sd. der Lasterstein.
der Pillory, engl., der Pranger, das Halseisen, der Schand-
der Pilot, der Peiler, Tiefenmesser, der Lootse, Steuermann, Bootsmann; pl kleine den Hai begleitende Fische.
die Pilotage, das Lootsgeld, die Lootsengebühr; das Pfahlwerk, das Rammerwerk, der Pfahlgrund, das Einrammen der
die Pilse, Bilse; die Krieche, Pflaumenschlehe. [Pfähle.
Pilotiren, lootsen, ein Schiff führen; rammen, einschlagen.
der Pilsenschnitt, die erfrorne Aehre, die vom Aehrenwurm
der Pilster, nd., Pelzer, Kürschner. [ausgefogene verdorrte Aehre.
der Pilz, Hut-, Schwamm, Erd-, Baumschwamm, e. bekanntes
die Pimelith, Fettstein, der schlesische Grünspath. [Erdgewächs.
Pilzicht, adj. pilzähnlich, schwammicht; eingeschrumpft, pelzig.
die Pimelorrhöe, ein krankhafter Fettabgang, Fettfluß.
der Piment, der Nelkenpfeffer, Jamaicapfeffer, Wunderpfeffer, das englische Gewürz, die Beeren der Gewürzmyrte, Myrtus pimenta. die Pimente, pl., die Gewürze.

das Pimpelchen, der Schnepfenkopf, Morgenstern, e.Spindel-
Pimpelig, -pelnd, weichlich, schwach, gering, wenig. [walze.
die Pimpelmeise, Blau- od. Mehlmeise, die kleinste Meisenart.
Pimpeln, i. pimmeln, glöckeln, schellen, läuten; klagen.
der Pimperlimping, d. Rübenkerbel. [nußähnlicher Strauch.
die Pimpernuß, Pimpelnuß, Klappernuß, die wilde Pistacie, e.
die Pimpinelle, Pimpernelle, eine Pflanze mit scharfschmecken-
der hitziger Wurzel und eiförmiger Frucht, der Bibernell, der
Bibinell, eine Becherblume, ein Futterkraut, e.Gartengewächs.
die Pimpinellrose, ein niedriger Rosenstrauch mit gelben
Stacheln und pimpinellähnlichen glatten Blättern. [liese.
der Pimpler, der weinerliche Klager, d.Jammerer, nd. d.Piep-
die Pin, ein kleberiger Körper, ein harziges Holz, die Fichte.
die Pinakothēk, gr., der Bildersaal, das Bilderhaus, -gallerie.
die Pinanga, der Pinang, die Arekapalme, von der die Ca-
der Pinas, e.ostindisches Zeug aus Baumbast. [techuerde kommt.
die Pinasse,e.2mastigerSchnellsegler,Jacht; Offiziersschaluppe.
der Pinaster, die gemeine Kiefer. der Pincerna, Mundschenk.
die Pincette, fr., ein chirurgisches Zänglein. [metall, Tomback.
der Pinchbeck, engl., e. Art Similor aus Kupfer u. Zink, Prinz-
der Pincher, engl., der Kneiper, Zwickhund. die Pinelmeise,
der Pingel, nd., die Schelle, die Glocke. [Pimpel-, Blaumeise.
die Pinge, eine kesselförmige Vertiefung in Erzgruben.
Pingeln, i. schellen, glöckeln, läuten, bimmeln, pinkern.
der Pinguīn, die Fettgans, ein Schwimmvogel der Südsee.
der Pinhammer, der Finnhammer. der Pinienstein, Frucht-,
die Pinie, der Pignon, die Zirbelnuß, die Pignole, der Pinien-
kern, das Piennüßchen, sd. Ziernüßlein; die indische —, die
italische Perle, der Same einer Krebsblume. [rother Topas.
der Pink, der Schlag mit dem Stahle an den Stein; ein matt-
die Pinik, gr., die Trinklehre. Pinisch, zur Trinklehre gehörig.
die Pinke, ein großes plattes Lastschiff, e. barkenähnlicher Drei-
master; der Tart, ein kleiner Lachs, ein mittlerer Aal.
der Pinkel, Pinken, Pinkedarm, Mastdarm, der gerade Darm.
Pinkeln, nd., in den Pinkel bringen; pissen (von Kindern).
Pinken, pinkern, pinkepanken, Metall zusammenschlagen,
die Pinken, sd., die Blatternarbe. [hämmern, schmieden.
der Pinkenmonat, der Schlacht-, die herbstliche Schlachtezeit.
der Pinkepank, das Hämmern, der Hämmerer, der Schmied.
der Pinkert, der Lockfink bei den Vogelstellern. Pinket, sd., adj.
der Pinnagel, nd., ein kleines Blutgeschwür. [blatternarbig.
der Pinndop, nd., e. Kreisel mit e. Pinne oder Zwecke im Fuße.
die Pinne, Spitze, Nagel, Zwecke, Zapfen, Stäbchen, Ham-
merschärfe; d.Pinnit, d.Steckmuschel; d. Falkenschwungfeder.
der Pinnebaum, der mit Pinnen beschlagene Brustbaum am
Pinnen, t. nageln, mit Zapfen zusammenstecken. [Weberstuhle.
die Pinnensäge, eine Stuhlmachersäge, Zapfen zuzuschneiden.
derPinnenwächter,e.kl.Krebs. die Pinnke, e.mittelgroßerAal.
die Pinnhammer, Finnhammer. [Schusterzwecken gebraucht.
das Pinnholz, nd., das Faulbaumholz, Spindelbaumholz, zu
der Pinnīt, die versteinerte Steckmuschel. [ein karger Filz.
der Pinnsuhl, der Schusterpfriem, die Pinnen vorzubohren;
der Pinsel, das Bindsel, ein Haarbüschel, Quast; der Einfalts-
pinsel; eine Meerschwalbe; nd., der Pinseler, Knauser; der
die Pinselhaftigkeit,Einfältig-.[Pesel, Pint, d. männl.Ruthe.
die Pinselei, die schlechte Malerei, Sudelei; d. einfältige, dum-
me Streich; das weinerliche Klagen. [der Knauser, Scharrer.
der Pinseler, der schlechte Maler, Kleckser; d. Weinerliche, nd.,
Pinselförmig, adj. quastförmig, pinselähnlich, büschelicht.
Pinselhaft, adj. einfaltig, dumm, schaafsköpfig. [entstehen.
der Pinselköcher, ein Seeköcher, aus dessen Röhrchen Pinsel
das Pinselmoos, ein Korallenmoos mit borstenartigen Aesten.
Pinselmäßig, adj. pinselhaft, einfältig. [nd.,knausern,zaudern.

Pinseln, den Pinsel gebrauchen, anstreichen, malen, sudeln,
der Pinselschwanz, ein pinselförmiger Schwanz; Tausendbein.
der Pinselorden, Gimpelorden, der Dämmerklubb, ein einfäl-
der Pinselstiel, der hölzerne Stiel des Pinsels. [tiger Verein.
der Pinselstrich, der Pinselzug. der Pinseltrog, e. blecherner
Pinsen, i. ächzen, klagen. [Oeltrog zur Pinselwäsche.
Pinsüffeln, nd., i. schlecht nähen; geizig seyn, pinseln. [Krum.
der Pint, d. Spitze, Ruthe; d. Schwimmaron, e. amerikanischer
die Pintādos, pl.,ostindische gemalte Baumwollenzeuge.
das Pintchen, die Hirschbrunst, Schelmenei, Teufelsei, Herenei,
Stertschwamm, Stückschwamm, stinkender Hirschschwamm,
Brunftkugel über der Erde, Erdschmeer, Schelmenlüch, Schel-
menpfifferling, ein Runzelschwamm, eine Giftmorchel.
die Pinte, die Spitzkanne, Kanne; die Kneipe, Schenke.
der Pinthaken, die Hakenklammer der Tuchscherer, das Tuch
auf dem Scheertische aufzuspannen. [licher Mensch.
der Pinutz, sd., der schwarze Kornwurm; ein kleiner unansehn-
der Pion, fr., der Schachbauer, der Damenstein, Brettstein.
der Pionnier, Schanzgräber. d. —corps,Schanzgräbercorps.
der Pīp, Piep, d.Pfiff, das Pfeifen; nd., d. monatl.Reinigung.
Pipapen, sd., i. um Geld würfeln. [ein Maaß von 5 Eimern.
die Pipa, die Pfeife; ein langes spanisches Wein- und Oelfaß;
Pipeln, i. leise pfeifen, fisteln, fein sprechen, leise klopfen.
Pipen, nd., i. pfeifen, klagen, kränkeln; küssen. [der Pfeifer.
das Pipenholz, sd., die Eibe, Taxus baccata. der Piper, nd.
das Pipenschilf, das Schilfgras, Pfeifengras. [dauben.
der Pipenstab, sd., d. Pfeifholz, gespaltenes Eichenholz zu Faß-
der Piperapfel, die Nonnentitte, ein säuerlicher Klapperapfel.
die Piperie, die Betrügerei im Spielen. die Piperinen, Pfef-
die Piperitis, das Pfefferkraut. [fermünzkuchen, -plätzchen.
der Piperling, Zärtling, Weichling, Schwächling, Greiner.
Piperlings, nd., adv. weinerlich, weinend, schluchzend.
die Pipfliege, s. Piepfliege. [kränklich, pauig, nd.
Pipig, pipisch, nd., weinerlich, klagend, stöhnend, schwächlich,
die Pipi, das Luftlöchlein oben im Fasse, der Stich.
der Pipolder, Fifolder, sd., der Falter, Schmetterling.
der Pippau, das unächte Habichtkraut, die Grundfeste, der Lö-
Pippelsiech, nd., schwächlich, kränklich, leidend. [wenzahn.
das Pippengehäuse, e. metallene Verbindungsröhre an einem
der Pipperling, nd., Zärtling, Weichling. [Wassersäulenwerke.
der Pipping, Pipin, fr., Goldpipping, vorzügliche Apfelsorte.
der Pipps, Pipp, Phipps, Pfiff, Pfisler, Zipf, Zipps, die Pfeif,
der Pfipflich, Pfipfitz, das Pfiffe, der Pfitz. Nipf, die Verhär-
tung der Zungenspitze; der Keim zu einer tödtlichen Krankheit.
Pippsen, i. den Pipps haben. Pippsig, pfifzig, pfisig, adj. mit
die Piptonychie, das Ausfallen d. Nägel. [dem Pipps behaftet.
Piquant, pikant, adj. stechend, beißend, stichelnd, anzüglich.
die Pique, der Groll, Ingrimm, der heimliche Haß, Zahn.
der Piqué, e. geblümtes Baumwollenzeug.[spiel für 2 Personen.
das Piquet, Picket, die Feldwache, Feldlagerwache; ein Karten-
die Piquette, der Nachwein, Lauer-, Tresterwein. [aufseher.
der Piqueur, Spießjäger, reitender Jäger, Jagdknecht, Hunde-
sich Piquiren, seinen Kopf auf etwas setzen, die Eitelkeit haben,
Piquirt, empfindlich, betroffen, gereizt. [etwas darin suchen.
das Piraas, Pieraas, Regenwurm als Köder am Angelhaken.
der Pirat, der Seeräuber. die Piraterie, Seeräuberei. [risch.
Piratiren, i. Seeräuberei treiben, rauben. Piratisch, seeräube-
Piren, nd., genau suchen, sorgfältig sammeln; purren. [kuchen.
die Piroge, e. russisches mit Fleisch gefülltes Backwerk, Fleisch-
die Pirogue, Piroke, e. indischer Ruderkahn, Canot, Nachen.
der Pirol, Pirolt, die Goldamsel, der Vogel Bülow.
der u. das Piron, die Fleischgabel, die Gabel zum Essen.
die Pironelle, fr., ein verächtliches Weibsbild Weibsstück.

die Pirouette, fr., die Kreiswendung, das Umdrehen des Tänzers auf einem Fuße, der Drehschwung, Hackenschwung.
Pirouettiren, i. sich im Kreise drehen. Pisacken, nd., t. plagen, quälen, anfechten, zusetzen. [ne, Paradies- od. Adamsfeigenbaum.
der Pisang, die Muse, e. palmenähnlicher Baum d. heißen Zo-
die Pisangdohle, eine schwarze antillische Dohle.
die Pisangdroßel, e. amerik. Droßel; an e. Pisangblatte nisten-
die Pisangfrucht, d. Adams-, Paradiesfeige. [der Pisangvogel.
Pischten, pisten, d. sd., pisen, pfiesen, zischend zurufen. [den.
der Pisé, fr., die Stampferde, der Erdbaustoff zu Pisé-Wän-
die Pisel, Pesel, nd., heizbares Bauerstübchen, Dönsk, Därnse.
Piseln, sd., pissen. Pisolith, der Erbsenstein, ein Kalksinter.
der Pisperling, die Pieplerche. [aus dem Schiffe zu leiten.
die Pißback, Wasserback, eine Rinne, das Klüsenwasser wieder
Pispern, i. wispern, pustern, flüstern, zischeln, raunen.
die Pisse, d. Harn, Urin, nd. die Seiche, Miege; kalte—, d. Harn-
das Pisseläum, e. Verbindung v. Harz od. Theer u. Oel. [strenge.
Pissen, i. harnen, uriniren, seichen, nd. miegen, pinkeln, bullen, brunzen, bächeln, Wasser abschlagen, schollen, brünnlen, döl-
der Pißfluß, Harnfluß, Blasenwasserfluß. [ken, tülken, wassern.
der Pisser, Bett-, Hosenpisser, Pißränzel, Pißkind, Pißbeutel.
die Pißgurre, der Peisker, e. kleiner eßbarer Fisch. [Schiffstau.
der Pißpot, nd., Pißtopf, Nachttopf, das -geschirr; ein gewisses
Pißren, i. pßt! pßt! rufen. der Pißwinkel, die Pißecke.
die Pistazie, die Pimpernuß, Klapper- oder Blasennuß, eine
Pistaziengrün, adj. blaßgrün. [südliche Baumfrucht.
die Pistazienlaus, die Blattlaus des Pistazienbaumes.
die Piste, fr., die Pferdespur, Hufspur; die Fährte des Wildes.
Pisten, i. pischten; sd., ächzen, seufzen. die Pisteologie, die
der Pisteuon, Pistevon, gr., der Gläubige. [Glaubenslehre.
die Pistik, die Glaubensvertheidigung, Apologetik. [den Blüten.
das Pistill, der Stempel, d. Staubweg, die Befruchtungsröhre in
die Pistille, lat., die Mörserkeule, der Stößel, Stampfer.
die Pistole, das Sattelgewehr, der Sackpuffer, Taschenpuffer, die Faustbüchse, ein kurzes Schießgewehr; ein Louisd'or; die Pfanne, ein Wärmfaß bei der Papiermacherbütte.
die Pistolenholfter, die Pistolenscheide, d. -futter am Sattel; die Holftermuschel, eine Schinken- oder Steckmuschel.
die Pistolenkappe, der -mantel, d. Bedeckung d. Pistolenholfter.
die Pistolen-Kugel, der -Lauf, das -Rohr, der -Schuß; — d.
die Pitanz, sd., Competenz, Portion. [Kugel ꝛc. einer Pistole.
das Piterpater, nd., das Geplapper, Geplauder, Geschwätz.
Piterpatern, nd., i. unverständlich plaudern, murmeln, pater-
die Pithanologie, gr., die Ueberzeugungslehre. [nosterlen.
das Pithometer, der Faßmesser. die Pithometrie, die Faß-
Pithometrisch, faßmeßkünstig. [messung, Faßmeßkunst.
die Pitgepatje, nd., das Pharaospiel, Kartenspiel. [regend.
Pitoyable, fr., adj. erbärmlich, jämmerlich, kläglich, mitleider-
der Pitschard, sd., der Mauerspecht. die Pische, sd., d. Schleif-
Pitschen, i. pichen, pegeln, stark trinken, saufen, zechen. [kanne.
der Pitschinke, Pitschinken, nd., ein gebratenes Hals- oder
das Pitt, nd., das Mark, Beste, der Peddik. [Rückgratstück.
der Pitschke, sd., die hintere Heerdwand in Salzsiedereien.
der Pittauer, die Rohrdommel. das Pitticit, d. Eisenpecherz.
Pittoresk, pittoresque, ital., malerisch, schön, romantisch.
Pittoresken, maler. Darstellungen. die Pituita, lat., Schleim.
Pituitös, adj. schleimig, verschleimt. die Pityriasis, gr., der
Pitzeln, sd., i. prickeln, vor Kälte jucken, urigeln. [Kleiengrind.
der Pitzer, Pizer, die Schweinmelde, sd. die Plakten.
der Pitzling, sd., ein schuppenloser Fisch im Ammersee.
der Pivot, fr., der Zapfen, die Angel, der Drehpunkt.
Pizzicato, ital., adv. geschnellt, geknippen, gepickt, gerissen.
die Pixen, Piksen, nd., die Büxen, die Hosen, die Brook.

der Pjadack, russ., e. Scheidemünze von 16 Pfennigen. [lichkeit.
Placabel, versöhnlich, friedfertig. die Placabilität, Versöhn-
die Placage, fr., eingelegte Arbeit; Standgeld der Marktkrämer.
der Placard, fr., Blaker, nd., die Wandplatte, Thürverkleidung. der Anschlagzettel, die Schmähschrift, die Verordnung.
das Placat, der Anschlag, die Verordnung, Bekanntmachung.
die Place d'armes, fr., der Waffenplatz, Exercierplatz; — de Ralliement, der Sammelplatz; — de Repos, der Ruheplatz.
der Placentiner, der Gefallsüchtige, Augendiener, Jaherr.
das Placet, fr., das Bittschreiben, die Bittschrift, die Eingabe.
die Plache, sd., die Blache, Fläche, Ebene; ein grobes Packtuch; die Plane, Plahe, das Jagdtuch; nd. Laken. [jäger in Wien.
die Plachenpartei, sd., eine Abtheilung der kaiserlichen Hof-
das Plachmahl, das bei trockner Scheidung vom Golde gewon-
der Plachmann, das Hornerz. [nene durchschwefelte Silber.
Placiren, t. legen, stellen, anbringen, unterbringen, belegen.
die Placirung, Stellung, Aufstellung, Unterbringung.
Placitiren, genehmigen, gutheißen, bewilligen, eingeben.
das Placitum, d. Gutachten, Willensmeinung, d. Verordnung.
der Plackbuckel, ein Lockenwerk im Nacken einer Knotenperücke.
der Plack, Placken, nd., d. Fleck, —en, Klecks, Flicken, Lappen.
die Placke, Platine, die gußeiserne Platte an der Hinterwand
Pläckeln, t. flicken. [e. Kamines; nd., die Fläche, e. flaches Feld.
Placken, nd., t. flächen, ausbreiten; flach hinwerfen; plackern, plickplacken, plänkeln, einzelne Schüsse thun; backen, kleben, anflicken, anheften, breitschlagen, plagen, quälen, zusetzen.
der Placker, Plack, Placken, nd., der Flecken, Klecks, Fehler, Verstoß, fehlerhafter Schuß; der Quäler, Plager, Chicaneur.
die Plackerei, das Plagen, die Plage, Quälerei, Chicane.
Plackerig, nd., adj. fleckig, gefleckt, scheckig, bunt, grell.
das Plackscheit, ein schaufelartiger Schlägel, die Deicherde
die Plackschrobel, eine grobe Wollstreiche. [festzuschlagen.
das Plackwerk, d. festgeschlagene Erde an Dämmen od. Deichen.
das Pladaröma, —rösis, —rötes, gr., die Balg- od. Breitge-
die Pladde, nd., das Blatt, der Fetzen, Lappen. [schwulst.
Pladdern, i. nd., fladdern, fluddern, platschend herabfallen, dünn scheißen, spritzen, ausgießen; plaudern, plärren, plappern.
der Pladdernapf, nd., d. Spülnapf; e. Trinkbecher, die—schale.
Pladdernaß, nd., adj. patschnaß, pfütznaß, ganz durchnäßt.
der Plafond, Platfond, fr., die Zimmerdecke, das Deckengemälde, Deckengetäfel, die Gypsdecke, Deckenfläche. [decktäfeln.
Plafonniren, t. eine Zimmerdecke bekleiden, täfeln, malen,
Plimisêren, priemen, nd., spintisiren, nachdenken, nachgrü-
die Plaga, lat., die Beule, Brausche. [beln, phantasiren, faseln.
Plagalen, nd., t. pojacken, pisacken, plagen, quälen.
die Plage, das Loch, der Schlag, das Schlechte, der Fluch, die Qual, das Unglück, die Seuche, das Siechthum, die Krüppelei, das Mühsal. [drücken, belästigen, beunruhigen, strafen.
Plagen, placken, (plahan) t. schlagen, verwunden, quälen,
der Plage-Geist, -Teufel, das -Thier: — der plagende Geist ꝛc.
der Plager, der Plagende. der Pläger, Pleger, sd., der Faulenzer; der Hurer, Nachsteller, Verführer. [Bülten, Erdschollen.
die Plagge, nd., die Fläche, Platte, das Rasenstück, Sode.
Plaggen, i. nd., Plagen od. Soden stechen; t. m. Rasenstücken
der Plagemeier, nd., d. Plaggenhauer, Rasenstecher. [belegen.
das Plaggras, spitziges Riedgras. [plünderer; Menschenräuber.
der Plagiarius, der Ab-, Ausschreiber, Abschmierer, Bücher-
Plagiarisch, adj. ausgeschrieben. [stahl; der Menschenraub.
das Plagium, Plagiat, die Ausschreiberei, der Schriftdieb-
das Plagiëdron, gr., das Querflach. die Plagmase, sd., der
das Plagoskop, d. Windzeiger, die Windfahne. [Moderflecken.
der Plagweg, e. schlechter Weg, Krüppelweg, Qualweg. [Rede.
der Plaid, der Mantel der Bergschotten; rom., das Wort, die

Plaidiren, rom., i. reden, vor Gericht vertheidigen, mündlich
verhandeln, rechten. [Gericht, Standrede, Advocatenrede.
das Plaidoyer, fr., das Plaidiren, die Vertheidigungsrede vor
Plaisant, fr., adj. angenehm, ergötzlich, lustig, spaßhaft.
die Plaisanterie, fr., die Belustigung, der Scherz, der Spaß.
Plaisantiren, i. scherzen, spaßen, aufziehen, necken.
das Plaisir, fr., das Vergnügen, Wohlgefallen, die Ergötzung,
Plaisirlich, adj u. adv. angenehm, lustig. [Lustbarkeit, Freude.
die Plakstatt, -stätte, nd., der Ort, wo Placate angeschlagen
die Plampe, Plämpe, Pliete, e. breites Seitengewehr. [werden.
der Plämpel, das schlapp Herabhängende, der Schwengel, der
Pendel, ein schlaffer Mensch, ein schales Getränk, das Spül-
Plämpelig, adj. schaal, geschmacklos, unschmackhaft. [wasser.
Plämpeln, plämpern, plampen, sd., i. schlaff hängen, lang-
sam schwanken, schlendern, müssig gehen, nd. plentern.
der Plämpertag, Plämperlitag, ein Tag des Müssigganges
und Wohllebens. [Grund, der Grundriß, Entwurf, Anschlag.
der Plan, pl. Pläne, die Ebene, der Platz, die Weide, der
Plan, adj. eben, glatt, flach, deutlich, verständlich. [Heuboden.
die Plan, sd., der Legeplatz in der Scheune über der Banse, der
die Planche, die Metalltafel, Planke, Blake, Brett, Bohle.
die Planchette, die Meßtafel, das Meßtischchen; die Schreib-
Planconcav, adj. flachhohl. [tafel; das Miederholz, der -stab.
Planconvex, flachhoch, halbrund, flach und hochrund,
die Plane, die Decke, Tuchdecke, Deckleinwand; der Zwillich zum
Schlämmen; sd., das Gränzzeichen an einem Baume.
die Pläne, Pleine, fr., die Ebene, das Gefilde, Blachfeld.
Planen, t. glätten, ebenen; erdenken, entwerfen. [giessen.
der Planenbogen, nasser Zwillich, das Münzsilber darin zu
Pläneln, i. Plänchen machen, speculiren. [der gepochten Erze.
der Planenheerd, das Gestell der Planen zum Schlämmen
Planentwerfend, adj. einen Riß, Entwurf, Anschlag machend.
der Planer, die Platte, e. flacher Stein; der Planmacher, Pro-
d. Pläner, e. Art Flözkalk. d. Planet, Wandelstern. [jectmacher.
das Planetarium, das Verzeichniß und die Laufdarstellung
Planetisch, adj. umher irrend, wandelnd. [der Planeten.
die Planetenbahn, der Lauf eines Wandelsterns um die Sonne.
das Planetenjahr, die Umlaufszeit eines Planeten.
die Planetenstunde, ein Zwölftheil des natürlichen Tages.
der Planetenleser, der Planetensteller, d. Planetenwahrsager.
d. Planetolabium, e. Wandelsterntelestop. der Planeur, d. Eb-
Plangemäß, dem Plane angemessen, nach d. Pl. [ner, Flächer.
Plangerecht, -mäßig, adj. plangetreu, dem Entwurfe folgend.
der Planhammer, Planir-, ein polirter H. zum Flachschlagen.
das Planhaus, sd., das Arbeitshaus bei einer Schmelzhütte.
der Planhirsch, Platz-, der im Kampfe d. Feld behauptende H.
Plangen, sd., i. verlangen, lechzen, sich sehnen nach. [Gelüsten.
der Planger, sd., das Verlangen, die Lüsternheit, Sehnsucht, d.
Plängig, sd., begierig, lüstern, naschhaft. [Himmelskugelkarte.
das Planiglobium, eine flache Kugelabbildung, die Erd- oder
die Planimetrie, Flächenmeßkunst. -trisch, flächenmeßkundig.
Planiren, t. ebnen, glätten, leimen, durch Leimwasser ziehen.
der Planierhammer, der Glätthammer, ein polirter Hammer.
das Planierkreuz, ein Buchbinderstab mit einem Querholze,
die planierten Bogen damit aufzuhängen. [zu pressen.
die Planierpresse, die Buchbinderpresse, das planierte Papier
das Planierwasser, mit Alaun gesottenes Leimwasser.
das Planirostrum, der Flach- oder Plattschnabel.
die Planisphare, das -sphärium, der Planiglob, eine fla-
die Planiten, pl., versteinerte Seeohren. [che Kugelzeichnung.
der u. das Plank, nd., e. $\frac{1}{2}$ Nößel, $\frac{1}{4}$ Kanne, $\frac{1}{8}$ Quartier, 2 Ort.
die Planke, das Brett, die Bohle, der Bretterzaun, Pleiche; das
Harnischbrett der Damastweber; sd., e. Vorhügel e. Gebirges.

die Plank, sd., die Plaudertasche, Schwatzbase. [zimmerleute.
das Plankeisen, das Kalfatereisen, der Wergmeißel d. Schiffs-
die Plänkelei, das Plänkeln, die Neckerei, d. einzelnen Schüsse,
Plänkeln, i. einzelne Schüsse thun, d. Feind necken. [Vorgefecht.
Planken, t. mit Planken bekleiden, einschliessen, bebohlen.
Planken, sd., i. schwatzen, plaudern, flunkern, lügen.
der Plankengang, e. fortlaufende Plankenbekleidung am Schiffe.
das Plankengeld, sd., eine Weinbergsabgabe für die Erhal-
tung der Planken d. h. Bretterzäune. [an einem Bretterzaune.
die Plankensäule, sd., der Plankenpfahl, ein hölzerner Ständer
der Plankenzaun, der Bretterzaun, die Pleiche, Bleiche.
der Plänkler, der leichte Jäger, der Voltigeur, Scharfschütz.
die Plankugel, Planirkugel, ein runder Amboß der Uhrgehäu-
das Plankwerk, das Bretterwerk, das Bohlenwerk. [semacher.
Planlos, adj. unüberlegt, unbedachtsam, unsystematisch, un-
methodisch, ins Gelag hinein. [menhang, die Zwecklosigkeit.
die Planlosigkeit, die Unüberlegtheit, der Mangel an Zusam-
der Planmacher, der Projectmacher, Luftschlößler, Träumer.
Planmäßig, adj. plangemäß, plangerecht, zusammenhängend,
überlegt, bedacht, durch-, zweckmäßig, systematisch, methodisch.
die Planmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Angemessenheit, der Zu-
die Planodie, der Irrweg, der Abweg. [sammenhang
die Planorbiten, versteinerte Tellermuscheln. [schnecken.
die Planospiriten, pl., versteinerte Wandel- oder Scheiben-
Plansch! interj. platsch! patsch! klatsch! plautz! klapps!
der Plansch, der klatschende Schlag. [schern, nd. pladdern.
Planschen, plantschen, i. platschen, plätschern, panschen, pla-
die Plansche, Plantsche, die Metallplatte. [der Silberarbeiter.
der Plantscheneinguß, Tascheneinguß, eine viereckige Gießform
der Planschenhammer, ein 20pfündiger Goldschlägehammer,
der Planscher, der Plätscherer. [die Silberplatten zu strecken.
der Planspiegel, Flachspiegel, ein gewöhnlicher Spiegel.
die Plantage, Pflanzung, An-. Plantar, d. Fußsohle betreffend
Pläntern, auspläntern, e. Wald plündern, einzeln aushauen.
der Planteur, Pflanzer, Anpflanzer, Anbauer, Ansiedler, Co-
lonist; Baumpflanzer, -gärtner. die Plantscherei, Plauderei.
Plantiren, t. pflanzen, setzen; im Stiche lassen, stecken lassen.
der Plantisug, ein Pflanzensauger. Plantschen, sd., t. aus-
die Plantsch, sd., die Plaudertasche. [plaudern, klatschen.
die Planurie, der Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege.
Planvoll, adj. planmäßig, zusammenhängend, berechnet, wohl-
der Planwechsel, Planveränderung, -vertauschung. [erwogen.
Planweise, adv. nach Planen oder Waldstrecken; planmäßig.
die Plappäch, sd., das schwankende, unbestimmte Flußbett.
Pappen, sd., i. plätschern, schlottern, schwanken, wackeln.
der Plapperer, Plauderer, Schwätzer, das Plappermaul, die
Plappertasche, Schnackermaul, Plapperliese, Plapperkäthe;
der indische Stahr. [derei, das Gewäsch, der Schnickschnack.
die Plapperei, Plauderei, das Geschwatz, Geplapper, Salba-
Plapperhaft, schwatzhaft, plauderhaft, geschwätzig, wortreich.
die Plapperhaftigkeit, die Geschwätzigkeit, Schwatzsucht.
der Plapper-Hans, die -Käthe, -Liese, der -Matz, das -Maul:
— der Schwätzer, die Schwätzerinn, Schwatzbase.
Plappern, nd. blabbern, blubbern, flubbern, papern, papeln,
schwatzen, schnaken, quatschen; sd., klappern; praten.
der Plappert, Plapphart, -harter, sd., Blaffert, ein Schil-
ling, 4 Weißpfennige, $\frac{1}{2}$ Ortsthaler, $\frac{1}{18}$ Herrengulden.
das Plapperwerk, das Geschwätz, die Plauderei.
Plaquirt, adj. mit Silberblättchen belegt. Plaquiren, s. Pla-
der Plarer, der Oberschmelzer in einem Hüttenwerke. [tiren.
das Plärrauge, ein rothes, triefendes Auge, das auswärtsge-
Plärräugig, trief-, augenkrank. [kehrte geschwollene Augenlid.
die Plärre, das Plärrmaul, e. großes Maul; d. Triefäugigkeit.

die Plarre, e. grosse Rindviehblatter. Plärren, i. widerlich singen,
der Plärrhahn, Kampfhahn, Brausbahn. [schreien, heulen.
der Pläsch, fd., der Lahn, der geplattete Metalldraht, Plitsch.
das Plasma, das Gebilde, Bildwerk; der Smaragdpraser, ein
der Plaß, nd., der Platz, Ort; die Speckseite. [lauchgrüner Kiesel.
der Plasticismus, der Bildungstrieb. die Plasticität, Bild-
die Plastik, die Bildnerei, Bildekunst, plastische Kunst. [samkeit.
Plastisch, adj. bildend, gestaltend, formend, schöpferisch.
der Plastograph, der Schriftverfälscher. der Plastolog, der
das Plastron, das Bruststück, -polster, Brustharnisch. [Lügner.
der Platänus, die Platäne, d. ausländ. Ahorn od. Masholder.
die Plate, nd., d. Sandbank; e. Eisen- od. Blechplatte, e. Blaker,
Wandleuchter; die grosse 4eckige schwedische Kupfermünze.
das Plätengras, d. Quecke. d. Plater, nd., d. Schwatzmaul, Maul.
das Platenigen, —glen, fd., die Primel, die Schlüsselblume.
Plätern, nd., i. plaudern. die Plätertasche, nd., Flätertasche,
der Platfond, s. Plafond. [die Plaudertasche, Klatschtrine.
der Platiasmus, das krankhafte Breitsprechen. [Leinwand.
die Platilles, fr., pl., verschiedene Arten schles. und böhmische
das Platin, die Platina, Schwersilber, Kleinsilber, Weißgold.
das Platinamalgāma, ein Gemisch von Platin u. Quecksilber.
die Platine, ein Blech, Schloßblech, eine Rohrschiene, die ge-
riefte Platte im Holländer. [Ausdrucke, der Gemeinplatz.
die Platitüde, fr., die Plattheit, Gemeinheit, Niedrigkeit im
Platiren, plattiren, t. plaquiren, m. Silberblättchen belegen.
die Platmenage, fr., ein Tischaufsatz, -bedarf, -geschirr, (plat de
Platonisiren, i. dem Plato folgen, geistig lieben. [ménage).
Platonisch, von Plato herrührend; —e Liebe, reingeistige Liebe.
der Platonismus, die Verbindung platonischer Lehren mit
Platsch! interj. klapps! patsch! blanz! [dem Christenthume.
der Platsch, fd., das Schaukeln u. Plätschern einer Flüssigkeit,
das Schülpern, das Ausgegossene, der Haufen, die Menge.
die Platschare, fd., e. grosse breite Platte, e. breitrandiger Hut.
Platschen, i. klappen, schlagen, klitschen, klatschen, plätschern,
nd. pladdern, planschen. Plätschen, t. plitschen, platt oder
der Plätscher, der Platsch, Schlag; d. Enterich. [breit schlagen.
Plätschern, i. platschen, sprudeln, rieseln; eine Fitschel werfen.
das Plätscherspiel, das Jungfernschiessen, Fitschelwerfen, das
Werfen flacher Steinchen auf der Fläche des Wassers hin.
der Platschfuß, Patschfuß, ein breiter Fuß. [sen voll, ganz voll.
Platschvoll, platt-, plattig-, platz-, fd., adj. zum Ueberfliess-
Platt, adj. breit, blattähnlich, flach, eben, flach, niedrig; ge-
mein, pöbelhaft; adv. gradezu, ohne Umschweife. [Teller.
das Platt, fd., das Blatt, die Platte, die flache Schüssel, der
der Plattbaum, Feldbaum, entästeter Baum mit Leimruthen.
das Plattbeil, nd., d. Zimmeraxt. Plattblank, platt u. glänzend.
der Plattblock, ein Gieblock mit plattem Gehäuse. [felschnecke.
der Plattboden, ein breiter flacher Boden; e. ungenabelte Krei-
das Plattboot, e. flaches Boot. die Plattdecke, e. ebene Zim-
das Plättbrett, e. Brett, Wäsche darauf zu plätten. [merdecke.
der Plattbrook, nd., die Platthose, ein platt Sprechender; ein
Verschnittener, kaltsinniger Liebhaber. [blättchen anzulöthen.
der Plättchenkolben, ein viereckiger Glaserkolben, die Messing-
Plattdeutsch, adj. niederdeutsch, niedersächsisch, norddeutsch.
die Platte, die Breite, Fläche, Ebene, Plasse, Blasse, Blösse,
Glatze, Watte, Untiefe, Sandbank; der Fadenbruch im Tu-
che; Fliese, dickes Metallblatt, Tafel, Brett; Platine; obere
Hutfläche; nd, die Schürze, der Platen; eine flache Schüssel.
die Plätte, das Plätten, die Glätte, Fläche, Plattheit; fd., ein
plattes Schiff. [rikan. Taucher, mit d. Füssen nahe am Bürzel.
der Plattehrke, der Arschfuß, der Schleppbacken, e. nordame-
das Plätteisen, das eiserne Glättwerkzeug, Bügeleisen.
die Platteiße, der Plattei[s] Plattfisch, Halbfisch, die Goldbut-
te, e. nordische Schollenart. Platten, i. platt werden oder seyn.
Plätteln, fd., platzgen, m. kleinen Platten nach e. Ziele werfen.
Plätten, t. platt machen, platt drücken, flächen, bügeln, platt
aufeinanderlegen, Lohe schälen. [Strumpfweberstuhle.
die Plattenbahre, die Platinenbahre, das Plattengehäuse am
die Plattenfeile, eine feinere Schlosserfeile als die Vorfeile.
der Plattenhammer, ein Wasser-Eisenhammer, die Platten zu
die Plattenmeise, Sumpfmeise. [Gewehren zu schmieden.
die Plattenschachtel, Platinenschachtel, die Plattenbahre.
der Plattenschläger, der Plattner, der Brustharnischmacher.
der Plattenschnabel, Platinenschnabel, die Plattenspitze am
Strumpfwirkerstuhle. die Platterbse, d. Kichererbse. [nung.
die Plattentour, eine Haarperüke mit tonsurähnlicher Oeff-
der Plätter, Plattner, der Lahnmacher, eine Art Noppeisen der
Seidenwirker. der Plattfisch, die Platteiße. [Widerrede.
Platterdings, adv. schlechterdings, durchaus, unbedingt, ohne
der Plattfuß, die Sohle; ein Patschfuß; eine gerade kegelför-
mige Meereichel; ein grosser unten breiter Bierkrug.
Plattfüßig, adj. patschfüßig, breitfüßig, plumpfüßig.
die Plattfußwache, die Schiffswache von 6—8 Uhr Abends.
der Plattgatt, nd., ein Mensch mit magerem Hintern.
das Plattgarn, das Stopfgarn, ein plattes Leinengarn.
Plattgattet, adj. nd., am Hintertheile platt gebaut (Schiff).
die Plattgerste, die zweizeilige Sommergerste, Blattgerste.
der Plätthammer, ein Glätthammer der Nadler zu dreieckigen
das Platthaupt, ein plattköpfiger Nagel, Plattkopf. [Nadeln.
die Plattheit, Flachheit, Niedrigkeit, Gemeinheit, der Gemein-
das Plattholz, das Streichholz der Ziegelstreicher. [platz.
das Platthorn, e. plattes Horn, Antilopenhorn. [dig in Täfelchen.
der Platthuf, e. ungewöhnlich platter Huf. der Plattindig, In-
Platthufig, adj. plattgehuft, -husig. das Plätti, fd., das Geld.
das Platting, nd., ein von Kabelgarnen geflochtenes plattes
Plattiren, platiren, plaquiren, t. m. Silber belegen. [Tauwerk.
das Plättkissen, ein gepolstertes Brett zum Plätten d. Wäsche.
der Plattkopf, Dumm-, Schaafs-. Plattköpfig, adj. dumm
der Plattlack, ein plattgeschlagener Gummilack. [einfältig.
die Plattlaus, Filzlaus; ein friesländisches Torffahrzeug.
der Plattling, Plättling, der Mönch mit Tonsur, Glatzkopf.
das Plattloth, die bleierne Bedeckung der Kanonenzündlöcher
auf Schiffen. [Lahn zu machen, Papier zu plätten.
die Plattmühle, die Plättmühle, ein Triebwerk mit Walzen,
die Platt-Nase, der -Reif, das -Schiff, der -Schnabel, die
-Schnauze, der -Spiegel, -Stein, -Stich, -Stück, Wirbel
-Wurm, -Ziegel: d. platte Nase rc. Plattnasig, breitnasig.
Plattnen, t. am Plattbaume mit Leimruthen Vögel fangen.
der Plattner, Plättner, Plätter, Lahnpresser; Harnischmacher.
das Plattnetz, -garn, ein Netz zur Umstellung des Plattbaumes.
die Plättquehle, ein zusammengelegtes Leintuch als Unterlage
die Plattrose, der Mauerpfeffer. [beim Plätten.
Plättschen, pletschen, plitschen, t. platt schlagen, breit schlagen.
die Plattschlagung, das Blechschlagen, das Laminiren.
das Plattschiff, die Gabarre. [Goldkieses erzeugte Unart.
der Plattschlich, eine bei Goldproben durch den Schwefel des
der Plattschnabel, Todvogel, e. Fliegenfänger im warmen Ame-
das Plattsetzen, d. Niederbürsten der Hare an Filzhüten. [rika.
der Plattspiegel, Flach-, Planspiegel. [eben u. glatt zu machen.
der Plattstampfer, eine messingene Tuchmacherplatte, den Hut
die Plattstoßkugel, e. Lohgerbereisen, das Leder glatt zu stoßen.
das Plattstrecken, das Auspressen der Filzhüte nach d. Walken.
das Plattstück, die obere Scheibe am Tuchbereiterrahmen; die
Oberschwelle, d. Hauptholz. der Plattstein, d. Trottoir. [setzen.
der Plättteller, ein metallener Teller, das Plätteisen darauf zu
der Plätttisch, der Glätttisch, e. Tisch zum Plätten der Wäsche.

der **Plätttopf**, Kohlentopf, das Bügeleisen heiß zu machen.
das **Plätttuch**, die =quehle, die weiche Unterlage beim Plätten.
das **Plattwalken**, das Tuchwalken mit schlichter Umkehrung.
die **Plattwäsche**, die feinere Wäsche, welche man plättet.
der **Plattwirbel**, eine afrikanische Kegeltute. [zu fangen.
die **Plattzeit**, die Zeit, Vögel am Plattbaume mit Leimruthen
der **Platurus**, der Plattschwanz, Breitschwanz, eine Schlan=
das **Platysma**, gr., eine breite Fläche, eine Platte. [genart.
Platz! interj. plotz! plutz! plitz! planz! pardauz! [Schnelligkeit.
der **Platz**, Plotz, Plutz, das Platzen, Zerspringen, der Knall; die
der **Platz**(plaz) pl. die **Plätze**, die Breite, der Fladen, der freie Raum, der Plätz, das Stück, der Sitz, Ort; 15 Schock Holzscheite; der Anstand; die Stelle, Stätte, Statt; der Schlag, Knall, Plotz; sd., e. Fladen, Kuchen. der **Platzadjutant**, Ad=
der **Platzbäcker**, Schwarzbrodbäcker. [jutant des Platzmajors.
die **Platzbüchse**, Knallbüchse, Platschbüchse, Platze.
der **Platzbursch**, sd., ein Haupttänzer am Kirchweihfeste.
die **Platze**, das Platzen, Zerplatzen; eine Platzbüchse.
die **Plätze**, die vorderen Schlägel einer wilden Sau; ein starkes Küchenmesser zum Hauen, eine kegelförmige Bergmannshaue.
Platzen (placen, plazzan) blasen, zerspringen, zerfliegen, schli=
das **Platzgold**, das Knallgold. [tzen, bersten, reißen.
Plätzen, t. platzen machen, sprengen, klatschen, schlagen, anhauen, anschalmen, bezeichnen; e. Platz zurecht machen; fli=
der **Plätzer**, Plotz, Platz, Schall, Klapps. [cken, flücken, besetzen.
das **Platzfaß**, das Ablöschfaß der Kupferschmiede, d. Löschbütte.
das **Platzgras**, Berst=. der **Platzhalter**, Statthalter, Stell=
der **Platzhirsch**, der Planhirsch. [vertreter, Lieutenant.
Plätzig, adj. nur strichweise oder plätzweise abgeholzt (Hau).
der **Platzkäfer**, ein aus dem After blauen Dunst feuernder Lauf=
der **Platzknecht**, der Platzmeister, der Vortänzer. [käfer.
das **Platzkraut**, das Berstgras. [Glaskügelchen; die Bombe.
die **Platzkugel**, e. mit Flüssigkeit gefülltes auf Kohlen platzendes
das **Plätzlein**, sd., eine platte oben gesalzene Semmel.
das **Platzmaidle**, sd., eine Haupttänzerinn am Kirchweihfeste.
der **Platzmajor**, der Festungscommandant, Platzcommandant.
der **Platzmeister**, Platzknecht, Kirmestanzaufseher; der Fechtmeister, Anführer von Schaufechtern. [Ostern, der Kälbertag.
die **Platzmittwoche**, der **Platzmittwoch**, der Mittwoch vor
das **Platzpulver**, Knallpulver. das **Platzquecksilber**, das
das **Platzrecht**, das Grundrecht. [Knallquecksilber.
der **Platzregen**, der Platschregen, der Schlagregen, Gußregen.
Platzregnen, i. heftig regnen, giessen, schütten. [Hauen.
der **Platzriemen**, sd., der Ochsenziemer zum Plätzen d. h. zum
das **Platzsilber**, das Knallsilber. [ten Orte zahlbare Wechsel.
der **Platzwechsel**, der trassirte Wechsel, der an einem bestimm=
die **Plauderei**, das Geschwätz, trauliche Gespräch, Gewasch, d. Ausplaudern. [=matz, die =liese, die Frau Base, der Schwätzer.
der **Plauderer**, das Plaudermaul, die =tasche, der =sack, =hans,
Plauderfertig, adj. plaudersüchtig, zum Plaudern bereit, schwatzselig, maulfertig, redselig, beredt. [Geschwätzigkeit.
die **Plauderhaftigkeit**, die Schwatzlust, die Redseligkeit, die
der **Plaudermarkt**, der Waschmarkt, der Klatschmarkt, die Plauderstube, die Klatschbude, das Kaffeekränzchen.
der **Plaudermatz**, das Plaudermaul, der Plauderer, Schwätzer.
das **Plauderment**, sd., die Plauderei, die Fraubaserei.
Plaudern, nd. schludern, pludern, plätern, laut werden, schwatzen, vertraulich reden, waschen, schnattern, labbern, schlabbern, flätern, flubbern, kören, kakeln, kaueln, kelsken, schalen, haspeln, rastern, praten, pratzen, piterpatern, titeltateln, tiktelkakeln, jaustern; sd. plauschen, plampen, plämpern, guterschen, rätschen, trätschen, klaffen, fraubasen.
die **Plaudertasche**, Schnatter=, Pläter=, Rattel=, Pauketasche.

Pläudern, d. fächeln, fledern, flattern, weben. [Verdauungs=,
die **Plauderstunde**, das =stündchen, die Unterhaltungsstunde
der **Plaus**, sd., der Applaus, das Lachen, Klatschen, spöttisches
Plausibel, beifallswerth, annehmbar, wahrscheinlich. [Loben.
die **Plausibilität**, Beifallswürdigkeit, Annehmbarkeit, Wahrscheinlichkeit. [Prätze, Protze, Plinte, der breite Haudegen.
die **Plaute**, Platte, d. Brustschild; die Plämpe, Pämpe, Plyte,
Plauz! interj. platz! platsch! plotz! plumps! pumps! plantsch!
die **Plauze**, der **Plauz**, e. Zwitter in sandigem Gesteine; Lunge,
Plebejisch, unadelig, bürgerlich, gemein. [Leber, Eingeweide.
Plebejer, gemeiner altrömischer Bürger. d. **Plebokratie**, Pö=
das **Plebiscitum**, d. Volks= od. Bürgerbeschluß. [belherrschaft.
die **Plebs**, das gemeine Volk, der Pöbel, die Hefe des Volks.
der **Plectranthus**, die Harfenblume, ein Ziergewächs vom Cap.
das **Plectrum**, **Plectron**, der Leierkiel, der elfenbeinerne Grif=
die **Plegorrhiza**, gr., die Wundwurzel. [fel, die Leier zu spielen.
der **Plegesmann**, nd., ein beeidigter Stadttagelöhner.
die **Plejaden**, das Regen= oder Siebengestirn, die Gluckhenne,
die **Pleiche**, Bleiche, Planke, der Bretterzaun. [e. Gestirn im Stier.
das **Pleinpouvoir**, fr. Vollmacht, Vollgewalt, Machtbrief, Bevollmächtigungsschreiben, freie Hand, unumschränkte Gewalt.
der **Pleid**, **Plaid**, rom., das Wort, der Streit, Rechtsstreit,
Pleiden, i. plaidiren, plächten, vor Gericht streiten. [der Prozeß.
Pleistern, nd., auf der Reise einkehren, absteigen, füttern.
der **Pleit**, nd., der Rechtsstreit, Proceß. [die Schuhriemen.
Pleiten, nd., i. rechten, processiren, plaidiren. die **Pleissen**, nd.
die **Plektoptëra**, gr., pl. die Flechtflügler, Netzflügler.
die **Plemmyrie**, gr., die Vollsaftigkeit, das Ueberfliessen. [Bier.
das **Plempelbier**, der Plempel, Plampel, sd., ein schlechtes
Plempern, plämpern, i. müssig gehen, schlendern, viel trinken, schwanken, überfliessen, lämpeln, Schaden nehmen. [lung.
der **Plenar=Congreß**, d. vollständige od. vollzählige Versamm=
das **Plenarium**, ein buchförmiges Reliquienbehältniß.
Plengen, nd., schleppen, schwer arbeiten, büffeln; plangen.
das **Plenilunium**, der Vollmond. [Bevollmächtigter.
der **Plenipotentiarius**, lat., **Plenipotentiaire**, fr., ein
die **Plenipotenz**, Vollmacht. **Plenisiren**, t. vollständig ver=
die **Plente**, ein alter schlechter Weiberrock. [sammeln.
Plenkeln, sd., i. klingeln, schellen, schallen lassen, schiessen; schleudern, treffen, werfen; dreschen. [beweglichem Stiele.
der **Plenkel**, sd., der Glockenschwengel; die Dreschkeule mit un=
das **Plenum**, lat., Gesammtheit; in **pleno**, vollständig, =zählig.
der **Plenten**, die **Polenta**, das Buchweizenmuß, der Buch=
Plentern, s. **Plämpern**. [weizen, Polygonum fagopyrum.
der **Pleonasmus**, gr., der Wortüberfluß. **Pleonastisch**, adj.
die **Pleoneckten**, pl. gr., d. Habsüchtigen. [überfüllt, z. wortreich.
die **Pleonexie**, gr., Habsucht, Erwerblust, Begierde. [stenansicht.
das **Pleorama**, gr., ein Schifffahrtbild, Ufergemälde, eine Kü=
die **Pleröse**, **Plerösis**, gr., die Füllung, das Wiederzunehmen e. Genesenden, das Wiederfettwerden. [Nebel vor den Augen.
die **Plerr**, das Geplerr, sd., der Nachtnebel, die Dunkelheit, der
die **Plerotica**, pl., anfüllende Heilmittel, Fleischmittel.
der **Plerren**, Flärren, sd., i. ein andersfarbiger Hautfleck.
die **Plethomerie**, gr., eine Ueberzahl der Theile oder Glieder.
die **Plethöra**, gr., die Saftfülle, die Vollblütigkeit, Fülle.
die **Pletsche**, e. plattes od. breites Ding; Pritschholz, Ballstock, Kohlblatt, ein breites Maul, Flatsche, Flabbe; ein Henkeltopf.
Plethorisch, adj. vollblütig, vollsaftig, aufgetrieben. [pflätschen.
Plättern, sd., platt schlagen, plitschen, pretschen; flattern,
der **Pletterer**, **Pfletterer**, sd., ein unreinlicher, unflätiger
die **Plettere**, sd., Diarrhöe. **Plettern**, nd., zerquetschen. [Mensch.
der **Plettky**, russ., eine kleine vorne gespaltene Peitsche.
der **Pleuder**, sd., die Schleuder, das Wurfgeschoß; der Böller.

Pletz, Pletzen, sd., der Fleck, Flicken, Lappen, das Schnittchen,
Pletzen, sd., t. flicken, aufnähen, stückchen, nd. restern. [der Lumpen.
die Pleura, gr., das Brust- oder Rippenfell, die Brustseite.
Pleur—, Seiten—, z. B. die Pleuralgie, der Seitenschmerz;
die -esie, das -stechen; die -opneumonie, die Lungenentzündung; die -itis, Brustentzündung; der -othotonus, der Sei-
die Pleuropyēsis, die Brustfellvereiterung. [tenstarrkrampf.
die Pleurorrhöe, die Flüssigkeitsansammlung in den Brustfell-
der Pleurospasmus, gr., der Brustfellkrampf. [säcken.
die Pleurorthopnöe, d. Schweratbmen wegen Brustfellübels.
die Pleurostäsis, die Brustfellverknöcherung. [schlag, -rand.
die Pleureuse, fr., die Trauerbinde, der -besatz, -saum, -auf-
Plexiform, lat., adj. geflechtartig. [peltem Samenlappen.
die Pleroblasten, gr., pl. Einschnittkeimer, Pflanzen mit dop-
der Pli, fr., die Falte, das Gelenk, die Biegsamkeit, Gewandtheit.
die Plica, Plike, die polnische Flechte, d. Weichselzopf, Juden-.
der Plick, lat., plica, die Falte, das Eingelegte, Umgebogene.
der Plick, nd., Flick, Flicken, Fleck, Stückchen, Kleinigkeit, Flitter.
die Plickschuld, nd., Klipp-, Klitterschuld, Läpperschuld, kleine
das Plictri, Blictri, sd., Blendwerk, der Bierschaum. [Schuld.
die Pliete, nd., die Wunde, der Fetzen, das Stück, die Fliese.
die Pliete, der Plietfisch, Plattfisch, Platteise, Scholle, Cypri-
Pliiren, t. falten, einbiegen; wanken, weichen. [nus plicea.
der Plimm, ein weißer feuergebender Eisen- oder Stahlstein.
Plinken, plinkaugen, nd., i. blinzeln, mit den Augen winken.
die Plinse, Plinze, ein Pfannkuchen, ein dünner Eierkuchen.
der Plinsen-Bäcker, die -Bäckerinn, das -Blech, -Eisen, die -Pfanne, der -Tigel: — d. Pfannkuchen-Bäcker 2c.
die Plinte, Plinthe, die Säulenplatte; nd., ein Schurz.
das Plioir, fr., das Falzbein, der Briefstreicher, Faltmesser.
Pliren, nd., t. poliren, zieren, schmücken, ausputzen, glätten.
Plirren, flirren, nd., plärren, weinen, plarren. [(Kind).
Plirrig, nd., plarrig, plärrig, poliren, viel weinend, unruhig
die Plite, Pliete, nd., die Platte, Schnitte, Brodscheibe; die Plämpe, e. kurzer breiter Degen; e. Plattfisch; e. Stirnbinde, Plitt; der Schlag, die Wunde; die Buhlerinn; der Hitzkopf.
der Plitt, Plittfisch, der Ukelei; die Pleinze, Pleihe; eine Art
Pliglich, urpliglich, sd., blitzschnell, plötzlich. [Stirnbinde.
die Plochtaube, Stocktaube, Holz- od. Feldtaube; Ringeltaube.
die Ploce, Ploke, gr., die Wiederholung eines Wortes in ver-
Plodern, blodern, sd., i. plaudern. [schiedenem Sinne.
Plöderig, sd., adj. plauderhaft, beredt, plätterig. [(Kleider).
Plodern, pludern, sd., i. Falten werfen, nicht anschliessen
die Plocke, nd., ein Brocken, eine Krume, e. Stück. [Bleisiegel.
die Ploje, nd., die Falte. das Plomb, die Plombe, das Blei,
die Plomberie, Plombage, die Bleisiegelung, Verpackung.
das Plombageamt, die Plombirstube, Bleistempelstube. [peln.
Plombiren, t. ausbleien, mit Bleisiegeln behängen, bleistem-
die Plone, das Eingeweide. die Plonchée, fr., die Abdachung
der Plongeur, fr., der Taucher. [der Brustwehr, die Teufe.
Plonchiren, fr., tauchen, unter-, eintauchen. das Plonchirbad,
der Plonchirschuß, ein Senk- oder Teufschuß. [ein Sturzbad.
Plören, t. nd., untereinanderschütten, plümpern, mischen, fäl-
der Plörwein, nd., gemischter, verfälschter Wein. [schen.
die Plote, Pflote, Pflotsche, sd., die Pfote, unförmliche Hand.
der Plotnik, ruff., der Holzarbeiter, Zimmermann, Wagner,
das Plott, der Plattfuß, Platschfuß, Schwimmfuß [Tischler 2c.
der Plötter, der Plätter, eine Art Nopeisen der Seidenwirker.
der Plotus, gr., der Schwimmer, Schlangenvogel. [bläht, dick.
Plotzig, plutzig, nd., adj. aufgeblasen, aufgedunsen, aufge-
der Plotz, Plutz (ploaz, pluaz) das Platzen, der Schlag, Fall, Knall, der Sturz, die Stelle, der Augenblick, die Plötzlichkeit.
Plotzen, sd., i. Butter ausrühren, d. h. völlig ausknaten.

die Plotze, sd., ein kurzer breiter Säbel. [rothen Floßfedern.
die Plötze, die Rothfeder, ein Weißfisch in süßem Wasser mit
Plötzlich (ploazlihhn) adj. u. adv. auf den Plotz, sogleich, alsobald, ungesäumt, stracks, aufs geschwindeste, auf einmal,
das Ployament, fr., die Schichte, Schichtung. [augenblicklich
Ploviren, fr., schichten. Plozen, t. Butter ausrühren.
die Pluche, Peluche, fr., der Wollsammet, Plüsch, Sammt-
der Pluckfisch, nd., gebackter Stockfisch, Pflückfisch. [kragen.
Pluckharen, nd., t. die Hare ausraufen, haarpflücken, bei den Haren ziehen, zausen, zerren. [hose, eine weite lange Hose.
die Pluderhose, Ploderhose, nd. Pluderbüchse, Plunder-
Pludern, i. schlottern, sd. plodern, flattern, weit und schlapp hangen, fludbern, platschend ausfliessen; flirren, plärren.
das Plümage, die Plüme, fr., d. Gefieder, Federwerk, der Federbusch, Helmbusch, die Hutfeder, der Putz, Staat, Schmuck.
der Plümagekohl, ein französischer bunter Kohl. [geißel.
die Plumbate, ein mit Blei beschwerter Wurfpfeil, die Marter-
die Plumbation. Plumbatur, die Verbleiung, Plombirung.
die Plumbe, Plumpe, Treichle, Trinkele, Trinkle, sd., die große weite Glocke am Halse der besten Alpkuh. [feder, Fettfeder.
das Plumbum, das Bleisiegel. die Plume, nd., die Flaumfe-
das Plümenschwänzel, brasilische Drossel m. barigem Kamme.
die Plümente, amerikanische Ente mit langen Kopffedern.
die Plümerie, eine schöne westindische Treibhauspflanze.
Plump! plumps! interj. platsch! pumps! [d. Frosch-, Krötenbiß.
die Plumpe, der Brunneneimer, die Pumpe; die kleine —,
Plump, adj. lahm, schwefelig, unförmlich, schlumpig, klumpig.
Plumpen, i. platschend fallen, plumpsen; pumpen, schöpfen.
der Plumperjahn, nd., der Grobian, Lümmel, Tölpel.
die Plumpermilch, Plümper-, Klundermilch, nd., Dickmilch, saure geronnene Milch, der Quarg. [Eheverlöbnißschmaus.
der Plumpf, Plumps, sd., ein heftiger Fall ins Wasser; der
Plumpfen, pflumpffen, sd., i. hochherab breit und schlapp auffallen, schwer u. plump ins Wasser fallen. [linkische Benehmen.
die Plumpheit, Unförmlichkeit, Ungeschicklichkeit, Tölpelei, das
die Plumphose, Pumphose, Pluderhose, Schifferhose. [Wesen.
die Plumpkeule, nd., die Grobheit, ein derbes durchgreifendes
der Plumpsack, Klumpsack, ein zusammengedrehtes Tuch zum Schlagen; ein plumper Mensch. Plumpsen, i. plump seyn;
Plumpstolz, adj. bauernstolz, dummstolz. [t. schlagen, prügeln.
der Plumpudding, engl., ein Rosinenbeutelkloß. [pen.
die Plünde, Plinde, das Plündchen, nd., der Lappen, Lum-
der Plunder, nd., die Plünnen, alte Wäsche, Lappen, Lumpen,
die Plünderei, das Plündern, Ausrauben. [altes Geräth, Klapperei.
der Plünderer, Marodeur, Raubsoldat. [kammer, Rumpel—.
die Plunderkammer, der Plunderkasten, die —kiste, Polter-
der Plunderkram, Trödelkram, alter Hausrath, alte Kleider.
der Plundermann, -matz, der Lumpenmann, Lumpensammler
der Plundermarkt, Trödelmarkt, Kleidermarkt. [ne Milch
die Plundermilch, nd., Plumpermilch, Dickmilch, die geronne-
Plündern, i. den Plunder fortschaffen; t. des Plunders berauben; entkleiden, ausziehen, ausschreiben. [bienenstock
der Plundersack, Lumpensack. der Plunderstock, der Raub-
die Plünderung, der Raub, die Beraubung, das Plagiat.
die Plünderungssucht, -lust, -wuth. Plünderungssüchtig.
der Plunderwagen, Wagen m. Hausrath u. Kleidern. [-lustig.
die Plunderweisheit, unnütze Weisheit, das nutzlose Wissen.
das Plunderwerk, allerlei Plunder, der Plunderkram.
das Plünnengeld, nd., d. in Lumpen eingeknüpfte kleine Geld
der Plünnenjude, nd., der mit alten Kleidern schachernde Jude.
der Plünnensammler, nd., der Lumpensammler, Haderlump.
die Plunschen, nd., das mit Rüben gekochte Schaafseingeweide.
der Plunz, der Klumpen; der Wanst, Plunzen, Plunzer.

der Plunzer, Plutzer, sd., ein steinerner Bierkrug.
Plunzig, plunzet, sd., adj. schlapp, schwerfällig. die Plunze,
der Plural, Pluralis, lat., die Mehrzahl. [die Blutwurst.
der Pluralismus, der Gemeingeist, -sinn, d. Gesammtstreben.
der Pluralist, Inhaber mehrerer Pfründen, Bewerber darum.
die Pluralität, Vielheit, Mehrheit, Mehrzahl. [zeln, gükeln.
Plüren, pliern, nd., die Augen zusammenkneipen, äugeln, blin-
der Plurwolf, Pluraffe, nd., finsterer, heimtückischer Mensch.
Plus, lat., mehr, und (+). das Plus, der Ueberschuß, das
Plüs, nd. auseinandergezupftes Tauwerk, Werg. [Mehr, Uebrige.
der Plüsch, Pelüche, fr., Filz, der Wollsammet, Halbsammet.
Plüschartig, plüschähnlich, rauh. Plüschen, v. Plüsch gemacht.
der Plüschsammt, e. Plüsch m. leinener Kette u. seidenem Eintrage.
Plusen, i. lose seyn, flattern, schlottern, fliessen, fliegen; t. zau-
sen, zupfen, rupfen, flusen, fluschen, pflücken. [rupfen.
Plüsen, t. lausen, zupfen, fäseln, zerpflücken, lockern, zausen,
Pluserig, nd., adj. zottig. der Plusmacher, d. Geldschneider.
die Plusmacherei, die Geldschneiderei, Gelderpressung.
das Plusquamperfectum, die Vorvergangenheit. [pend.
Plüssig, plutzig, nd., adj. aufgeblasen, aufgedunsen, aufpla-
Plustern, t. plusen, plüsen, zausen, knüllen, wirren. [dunsen.
Plustrig, plützig, plüssig, nd., adj. plötzig, platzvoll, aufge-
Plutschen, sd., i. stammeln, stottern. Plutzen, i. platzen, bumsen,
klappen, schlagen, dumpf tönen. [e. bauchiges Gefäß, e. Steinkrug.
der Plutzer, Plü-, Plotzer, sd., der Phebenkürbiß, die Melone;
Plutzig, plüssig, nd., adj. aufgeblasen, aufgedunsen, paus-
das Plutzerwasser, sd., Mineralwasser in Krügen. [backig.
das Pluviale, der Regenmantel; e. Meßgewand, der Chorrock.
das Pluviometer, der Regenmesser. [20. Jan. bis 18. Febr.
der Plüviose, fr., der Regenmonat im neufr. Kalender, vom
die Pneobiometrie, die Bestimmung des Athmens und Lebens
todtgefundener Kinder. [die Luft, der Geist, die Seele.
das Pneuma, gr., der Athem, Hauch, das Wehen, der Wind,
die Pneumätik, die Luftkunde, Gasartenkunde; die Geister-
Pneumatisch, adj. luftkundlich, geisterkundlich. [kunde, -lehre.
Pneumato—, Luft—, Geister—, z. B. die Pneumatocēle,
der Luft- oder Windbruch; die -chemie, die Gasscheidekunst;
die -logie, die Geisterlehre, -kunde; die -machie, die Geistes-
läugnung; der -omphalus, ein Nabelwindbruch; die -pho-
bie, die Geisterfurcht; d. -thorax, d Luftbrust, Brustblähung.
der Pneumatödes, das Keuchen, das schwere Athemholen.
Pneumatodisch, keuchend, engbrüstig, schwerathmend.
die Pneumatösis, die Magenblähung, die Windgeschwulst.
das Pneumometer, der Lungenmesser. die Pneumometrie,
die Pneumonalgie, der Lungenschmerz. [die Lungenmessung.
die Pneumonemphraxis, gr., die Lungenverstopfung.
die Pneumonie, gr., die Lungensucht, Brustentzündung.
Pneumonisch, adj. d. Lunge betreffend; —e Mittel, Pneumo-
die Pneumonitis, Lungenentzündung. [nica, Lungenheilmittel.
die Pneumonocēle, der Lungenbruch. die Pneumonogra-
die Pneumonologie, Lungenlehre. [phie, Lungenbeschreibung.
die Pneumonopathie, Lungenkrankheit. die Phneumonoph-
die Pneumonorrhöe, Blutspeien. [thoe, Lungenschwindsucht.
die Pneumonorrhagie, gr., der Lungenblutfluß, Blutsturz.
der Pneumonoscirrhus, die Lungenverhärtung, der —knoten.
die Pnigalion, gr., das Alpdrücken, der Alp. das Pnigma, gr.,
der Pnigmus, gr., das Sticken, Ersticken. [der Stickfluß.
die Poaciten, Versteinerungen und Abdrücke von Gräsern.
der Pöank, sd., d. Bergfink. der Pöbelanführer, -aufwiegler.
der Pöbel, das gemeine Volk, die Hefe des Volkes, der Janha-
gel, d. rohe Haufe, das Klattjenvolk, der Hottich, die Canaille.
die Pöbelei, die Pöbelhaftigkeit, Gemeinheit, Unanständigkeit.
der Pöbelglaube, der Glaube des gemeinen Volkes.

Pöbelhaft, adj. gemein, unschicklich, -anständig, anstandwidrig.
die Pöbelhaftigkeit, Anstandwidrigkeit. der Pöbelhaufe, e.
die Pöbelherrschaft, die Ochlokratie. [wilder Volkshaufe.
der Pöbelherrscher, der Ochlokrat. [seele, der Pöbelsinn.
das Pöbelherz, ein rohes, wildes gemüthliches Herz, die Pöbel-
der Pöbelkäfer, der gemeine schwarze Laufkäfer. [trächtig.
Pöbelmäßig, adj. pöbelhaft, unanständig, gemein, nieder-
die Pöbelsprache, gemeine, rohe Volkssprache, das Patois, fr.
der Pöbelstaat, Ochlokratie. der Pöbelwahn, Pöbelglaube.
das Pöbelvolk, der Pöbel, ein rohes, unwissendes Volk.
das Pöbelwort, ein pöbelhafter Ausdruck, die Zote, Gemeinheit.
der Pocal, der Becher, Kelch, das Deckelglas, der Humpen.
der Poch, Schlag, Stoß, Klopf. das Pochbrett, das Brett zum
die Poche, die Schlage, der Schlägel, d. Klopfholz. [Pochspiele.
die Poche, fr., die Posche, die Tasche, Rocktasche, Seitentasche.
das Pocheisen, der Pochstempel zum Erzpochen, Pochstößel.
Pochen (pohan, puhan, pagan) nd. pökern, puckern, picken,
klopfen, schlagen, stampfen, zerstoßen, stoßen, lärmen, poltern,
zanken, ungestüm fordern, Ansprüche begründen auf. [Prahler.
der Pocher, der Pochwerksarbeiter; der ungestüme Forderer,
die Pocherei, das Gepoche, Gelärm, Geklopfe, das ungestüme
die Pochette, fr., d. Täschchen, Beutelchen, Säckchen. [Fordern.
das Pocherz, das E., welches gepocht od. zerstoßen werden muß.
das Poch-Gerinne, der -Geschworne, -Graben, das -Haus, der
-Hammer, -Heerd, -Junge, -Kasten, -Klotz, -Knecht, die -Lei-
tung, das -Mehl, die -Mühle, das -Rad, der -Riegel, -Ring,
die -Rinne, -Säule, -Schale, -Schlage, -Steiger, -Stempel,
-Trog, die -Wand, das -Wasser, die -Welle: — d. Gerinne x.
die Pochheie, e. hölzerner Bergmannsschlägel. [e. Pochwerkes.
der Pochheerd, die -bank, der Planenheerd. [brennerein.
die Pochkammer, das Gebäude zum Kiespochen bei Porzellan-
der Pochkiel, -keil, e. Zapfen am Pocheisen zur Befestigung im
die Pochlasche, Puch-, Seitenbrett d. Pochtroges. [Pochstempel.
das Pochmehl, das Fasenwerk, der Gerinnstein, das Sumpf-
werk, der Schlamm, das Felsenwerk, das gepochte Erz oder
der Pochschiesser, der Pochstempel, Puchstempel. [Gestein.
das Pochwerk, die Pochmühle, ein durch Wasser getriebenes
der Pochzins, der Pochlohn. [Stempelwerk zum Erzpochen.
die Pocke, Pucke, der Pick, die Blatter, Beule, das Bläschen,
die Pockel, die Buckel. [die Purpel, Urschlächt, Durchschlächt.
Pocken, i. die Blattern haben; t. die Kuhpocken einimpfen,
das Pockenblatt, der Sauerampfer, Blasenampfer. [vacciniren.
das Pocken-Fieber, -Gift, die -Grube, das -Haus, der -Kranke,
-Krankheit, -Mase, -Narbe: — d. Blatter-Fieber, -Gift x.
Pockengrübig, pockennarbig, -masig, adj. blatternarbig,
blattersteppig, blattergrübig, stipslig, purpig, purplöcherig.
das Pockenholz, das Blatterholz, Franzosenholz, Peckholz.
Pockenkrank, adj. blatterkrank, von den Pocken befallen.
die Pockennarbe, die Pockengrube, Pockenmase, Blatternarbe,
-stippel, d. Blattergrübchen. [haut, e. ostind. Porzellanschnecke.
die Pockenporzellane, die Eisenblatter, schwarze Maser, Esels-
die Pockenraute, Geiß-, das Flecken-, Suchtkraut, Pestilenzwurz.
der Pockenstein, d. Blatter-, Variolit, ein dunkelgrüner Trapp.
der Pockenrücken, ein Hornfisch mit warzigem Rücken. [Huhn.
die Pockenwurzel, China-. das Pockerle, die Pute, d. wälsche
Pockig, adj. pockenkrank, mit den Pocken behaftet, blatterkrank.
Poculiren, i. bechern, zechen. das Poculum, lat., der Becher.
das Podägra, gr., Podagel, Podapel, nd., die Fußgicht. das
der Podagrist, Podagrikus, der Fußgichtkranke. [Zipperlein.
Podägrisch, fußgichtig, -gichtisch, mit der Fußgicht behaftet.
die Podarthrocäce, die Fußgelenkkrankheit, der —schmerz.
der Pödder, nd., das Futter, d. Köder zum Aalfange. [(Enten).
Pöddern nd Aale fangen; auf dem Wasser umhernippen

die **Podalgie**, der Fußschmerz, das Fußweh, die Fußgicht.
der **Podesta, Podestat**, ital., der Gewalthaber, der Amtmann, der Landvogt, der Stadtrichter. [der Sterz, Bürzel, Arsch.
der **Podex**, lat., der After, der Steiß, der Hintere, das Gesäß.
das **Podium, Podeion**, der Platz vor dem Vorhange e. Schau-
das **Podjemei-Pferd**, russ., e. Fuhr- oder Zugpferd. [bühne.
die **Podolatrie**, die Fußverehrung, der Fußgötzendienst, das Fuß-
das **Podomĕter**, der Fußmesser, der Schrittzähler. [küssen.
die **Podonipten**, die Fußwascher, eine Art Wiedertäufer.
der **Podophthalmos**, gr., das Fußauge, eine Krebsart.
das **Podophyllon**, der Entenfuß, eine Pflanze. [Schwimmer.
die **Podoptĕra**, gr., Fußflügler, plattfüßige Schwimmvögel,
die **Podoroschna**, russ., ein Paß auf Postpferde, für Reisende.
das **Podorrheuma**, der Fußfluß, eine gelinde Fußgicht.
das **Podospermium**, der Keimgang in Pflanzensamen.
der u. das **Podrād**, russ., ein Arbeits- od. Lieferungs-Contract.
Podrädiren, nd., einen Contract schliessen, verabreden.
der **Podrädtschik**, russ., ein Lieferant, Contrahent. [denregister.
das **Podümnis, Perdumnus**, nd., die Verdammniß, d. Sün-
die **Podūren**, gr., Fußschwanzthierchen, sehr kleine Insecten.
die **Podwode**, russ., ein Vorspannpferd, Transportfuhr.
die **Podymne**, die Rauchfangsteuer. [Dichteranlage.
die **Poësie**, die Dichtung, die Dichtkunst, das Gedicht, die
der **Poēt**, gr., der Dichter. die **Poētasterei**, Versmacherei.
der **Poetaster**, der Dichterling, der Reimschmied, Knittelvers-
die **Poēterei**, die Dichterei, das Dichten. [poet, Versmacher.
die **Poētik**, die Dichtkunst, die Dichtkunde, die Dichtungslehre.
der **Poētiker**, der Dichtkunstlehrer, der Dichtkundige.
Poētisch, dichterisch, blumenreich, gereimt, versificirt, phantastisch, ausgeschmückt, bilderreich, erhaben, hochtrabend.
Poetisiren, i. dichten, Verse machen, blumenreich schreiben.
der **Pofel**, Schofel, der Ausschuß, das Wrack, die verdorbene,
der **Poffer**, eine plattrunde Arche. [unbrauchbare Ware.
die **Poffēsen**, Nierenschnitte, ein Gericht von gebratenen Kalbsnieren. die **Pogge**, der Frosch, die Kröte. [kügelchen.
das **Poggenauge**, e. schädlicher Pilz; nd., ein Heller; Schnell-
der **Poggendeich**, ein kleiner Sommerdeich, die Beuferung eines
das **Poggengras**, Poppen-, die Krötenbinse. [Außenfeldes.
der **Poggenkuller**, nd., der Froschlaich, der Poggenschott.
der **Poggenhecht**, der Märzhecht. [eine Art Krausemünze.
die **Poggenmünze**, die Kröten-, Feld-, Kern-, Teichmünze,
der **Poggenschott**, -kuller, -räff, -raff, -ruff, nd., der Frosch-
das **Poggenschlottpflaster**, das Froschlaichpflaster. [laich.
der **Poggenstuhl**, ein schädlicher Pilz. [scheintodt, zählebig.
Poggentodt, nd., adj. ganz todt, mausetodt; katzentodt,
die **Pogonias**, gr., e. bärtiges Frauenzimmer [der Weiberbart.
die **Pogoniāsis**, gr., der starke Bartwuchs, die Großbärtigkeit;
die **Pogonologie**, Bartlehre. die —**tomie**, das Bartabschneiden,
der **Pohl**, Boll, der Flor, das Haar des Sammtes. [-abnehmen.
die **Pohl**, sd., das Pohlmehl, Halbmehl, Mittelmehl, Aftermehl.
der **Pohlarm**, der die Pohle am Sammtweberstuhle tragende hölzerne Arm. [haar machende Kette am Sammtweberstuhle.
die **Pohle**, die Pohlkette, die obere den Flor, Pohl, das Sammt-
Pöhlen, t. ab- oder enthaaren, von Haaren befreien (Felle).
der **Pohlfaden**, ein Faden der Pohlkette, ein Sammthaarfaden.
das **Pohlmehl**, das Pollmehl, Pul-, d. Halb- oder Mittelmehl.
die **Pohlschäfte**, der **Pohlkamm**, die Schäfte der Pohlkette.
der **Pohltritt**, ein Fußtritt am Sammtstuhle, die Pohlkämme
der **Point**, fr., der Punkt, der Stich, der Stoß. [zu ziehen.
die **Poignée**, fr., der Griff, das Heft, die Faust, die Handvoll.
der **Pointeur**, der Geschützrichter, der Stückrichter; der Gegenspieler, der Kartenbesetzer. [genau bestimmen; gegenspielen.
Pointiren, i. zielen, trachten; t. punktiren, tüpfeln, richten,
die **Pointe**, fr., die Spitze, der Stachel, die Schärfe, der Witz.
Pointilleux, fr., krittlich, wunderlich. [über Kleinigkeiten.
die **Pointillerie**, fr., die Stichelei, die Krittelei, die Zänkerei
Pointilliren, t. tüpfeln, grübeln, mäkeln, splitterrichten.
die **Points**, pl. fr., genähte Spitzen, Kanten. [hauspflanze.
die **Poinziane**, der Pfauenschwanz, eine westindische Treib-
die **Poissarde**, fr., das Fischweib, die Fischhökerinn.
der **Poisse**, ein im Alter geschnittener Zuchtochs.
die **Poitos**, span., indische Sclaven. **Pojacken**, nd., t. piesacken, plagen, quälen. [tes, stumpfes Messer, e. Schwächling.
der **Pok**, nd., das Pök, ein Messer, Dolch, Dolchstich; e. schlech-
Poken, nd., pöken, peken, pieken, picken, pochen, stechen, stoßen, verwunden, duelliren. [das Deckelglas, der Römer, Humpen.
der **Pokal**, der Doppelbecher, der Doppelkelch, das Doppelglas,
der **Pökel**, nd., Piechel, sd., die Salzlake, Häringslake, das Salzwasser; der Magen, der Bauch, der Wanst. [lose Unterjacke.
das **Pökeldeel**, nd., der Buckel- oder Rückentheil, eine ärmel-
das **Pökelfleisch**, das gesalzene Rindfleisch. der **Pökelhäring**,
der **Pökelhecht**, Salz-, Tonnenhecht. [der gesalzene Häring.
die **Pökellimone**, die eingesalzene Limone, Salzlimone.
Pökeln, t. einpökeln, einsalzen, in Salzwasser legen; i. schmelzen, vom Salzwasser durchdrungen werden. [der Caviar.
der **Pökelrogen**, der gesalzene Fischrogen, der Hausenrogen,
der **Pocklon**, russ., das Kopfneigen, d. Verbeugung, d. Compliment.
der **Pōl**, gr., der Drehpunkt, Angelpunkt, der Endpunkt einer Achse, die Polargegend, der Nordpol, Südpol Himmelspol
die **Polacre**, fr., Polake, ein Spähschiff. der **Polacke**, Pole.
die **Polacke**, zmastiges Schiff m. Rudern. [nach dem Pole neigen.
Polar, dem Pole nah, v. P. herkommend. **Polarisiren**, i. sich
die **Polarität**, die Angelneigung, die Neigung nach dem Pole.
der **Polarkreis**, die Gränze der Polgegend, die Gränze der ununterbrochenen Winternacht. [der Polar- oder Angelkreis.
der **Polarmensch**, e. Bewohner d. Polgegend. der **Polarzirkel**,
der **Polarstern**, Angel-, Nord-, e. Fixstern im Schwanzende des
der **Polbär**, der Polarbär, Eisbär, Seebär. [kleinen Bären.
der **Polcher**, **Pölcher**, e. halb polnischer Groschen, $\frac{1}{60}$ Gulden, $\frac{1}{120}$ Reichsthaler. [Pöller, das hervorragende Schiffsholzende.
der **Polder**, nd., ein trocknes Küstenland, eingedichtes Land;
der **Poldrack**, e. polnische Münze, $\frac{1}{24}$ Reichsthaler, e. Brommer.
der **Pole**, d. **Polack**, e. Mann aus Polen; e. ukrainisches Pferd.
der **Polei**, die Poleimünze, das Flöhkraut, die Feldmünze, Bergmünze, das wilde Mutterkraut, d. Quendel, d. wilde Thymian.
das **Poleiöl**, e. aus d. Polei gezogenes Oel. d. **Polemarch**, Heer-
d. **Polemik**, Streitkunst, -lehre. [führer, Feldherr, Kriegsminister.
der **Polemiker**, der Streitkundige, Streitlehrer, Dialektiker.
Polemisch, streitend, streitlustig, streitsüchtig, casuistisch.
Polemisiren, i. streiten, hadern, zanken. [adj. kriegbeschreibend.
die **Polemographie**, Kriegsbeschreibung. **Polemographisch**,
das **Polemoskop**, d. Feldsehrohr, Wallgucker, Kriegsfernrohr.
die **Polenta**, der Maisbrei, Kastanienmehlbrei, Weizenbrei.
die **Poleographie**, gr., Städtebeschreibung, Astygraphie.
Poleographisch, adj. städtebeschreibend, städteschildernd.
die **Polebonzo**, ein gewürzter Branntwein mit Citronensaft.
Poli, fr., adj. fein, listig, schlau. der **Poliater**, gr., der Stadt-
Policiren, t. bürgerlich einrichten, ordnen. [arzt, Stadtphysikus.
die **Police**, die Polizei, Stadtordnung; d. Versicherungsschrift.
Policirt, wohlgeordnet, wohlregirt, civilisirt, geregelt.
der **Polichinel**, fr., der Hanswurst, Lustigmacher, Pickelhäring, Possenreißer, Spaßmacher, Spaßvogel, Vitzliputzli, Narr.
die **Poliklinik**, die Stadtklinik, -krankenpflege. [bezwinger.
das **Poliklinikum**, Stadtkrankenhaus. der **Poliorkēt**, Städte-
die **Poliorkētik**, die Belagerungskunst. **Poliorketisch**, belagerungskundig.
die **Poliōsis**, gr., das Grauwerden der Hare.

die Polizötes, das Grauseyn, das greise Haar. [schleifen.
Poliren, t. abreiben, glätten, blänken, verfeinern, bilden, ab-
die Polir-Erde, -Feile, der -Hammer, die -Keule, der -Kolben,
das -Pulver, der -Ring, die -Scheide, der -Stahl, -Stein,
-Stock, das -Wachs, der -Zahn: — d. Erde, Feile ꝛc. zum
Poliren oder Glätten, oder d. Glätt-Erde, Feile ꝛc. [Aufseher.
der Polirer, der Meistergesell, d. Maurer- und Zimmergesellen-
Polirt, adj. abgeschliffen, fein, glänzend, blank, höflich, artig.
Polisch, adj. polnisch, aus Polen kommend; d. —e Hammer,
die Kreuzmuschel, eine Kammmuschel oder Austernart; die
—e Mütze, die gerippte Sturmhaube, eine Korallenart; der
—e Säbel, die Erbsenschote, eine Scheidenmuschel.
der Polisson, fr., d. Gassenbube, Zotenreißer, Flegel, Schlingel.
die Polissonnerie, fr., der Bubenstreich, Büberei, Unfläterei.
Polissonniren, i. Bubenstreiche machen, Zoten reißen.
die Polite, das Schriftchen, der Zettel, Handlungszettel.
die Politesse, die Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit, Weltklugheit.
die Politica, die Staatshändel. [Staats—; die Weltklugheit.
die Politik, die Staatswissenschaft, Staatskunde, Staatslehre,
der Politikaster, der politische Kannengiesser, Staatsklügler.
der Politiker, -cus, der Staatskluge, Schlaukopf, Weltkluge.
Politisch, staatskundig, staatsklug; schlau, verschlagen, listig,
Politisiren, i. staatsklügeln, kannengiessern. [weltklug.
die Politur, die Glätte, Feile, Geschliffenheit, der Glanz.
Politzen, t. mit Bims- oder Pragersteinen glatt schleifen.
die Polizei, die Stadtordnung, Ordnungsbehörde, das Zucht-
gericht, die Sicherheitsbehörde; die ärztliche oder medici-
nische —, die Gesundheitsaufsicht, die Sanitätsbehörde.
der Polizei-Aufseher, -Beamte, -Commissair, -Diener, das
-Gericht, der -Inspector, -Knecht, die -Ordnung, der -Präsi-
dent, -Reiter, -Richter, die -Verordnung: — d. bei der Si-
cherheitsbehörde angestellte, von ihr ausgehende oder zu ihr
gehörende Aufseher, Beamte ꝛc. [der Polizei ausgehend.
Polizeilich, adj. die Polizei betreffend, zur P. gehörend, von
Polizeimäßig, der Polizeiordnung angemessen. [fende Sache.
die Polizeisache, eine vor die Polizei gehörende oder sie betref-
die Polizza, ital., die Police, ein Zoll- od. Versicherungszettel.
der Polk, ein verschnittener Eber; ein ungeschickter, unbehülfli-
Pölken, nd., i. e. Pool pissen, sein Wasser lassen. [cher Mensch.
der Polkreis, Polarkreis, Polzirkel, Polarzirkel, die 23½ Grade
vom Pol entfernte Gränze d. ununterbrochenen Winternacht.
der Poll, die Polle, nd., die Bolle, der Knaul, der Haarbüschel,
d. aufgeriebene Haupthaar, der Wulst, sd. der Bibel, Schopf.
das Poll, Pollmehl, sd., das Mittel- oder Halbmehl.
der Pollack, das gelbe oder weiße Kohlmaul, ein bartloser kabel-
das Polleisen, das Bolleisen. [janähnlicher Weißfisch.
die Polläken, Polliten, die Police, der Mauthschein, Thor-
das Polläkle, ein verschnittenes Huhn, Kapphuhn. [zettel.
Pöllen, nd., t. entgipfeln, abwipfeln, köpfen, kappen, schälen.
der Pollendeckel, die Mütze, der Hut, der Kopfbusch. [busche.
die Pollente, das Pollhuhn, eine Ente od. Huhn mit Kopf-
der Pöller, Böller, ein kleiner Mörser, eine weite Kanone; ein
Pfahl, die Baisen, Schiffstaue zu befestigen. [lübde, d. Zusage.
die Pollicitation, lat., die einseitige Versprechung, das Ge-
die Pollinctur, die Einölung todter Körper. Pollig, s. Bollig.
die Pollkuttel, der Kuttel- oder Blackfisch. [Halb-, Aftermehl.
das Pollmehl, Pulmehl, Pohlmehl, die Pohl, das Poll, Mittel-,
Pollsoor, nd., adj. am Wipfel verdorrt, oben dürr. [ergiessung.
die Pollution, lat., die Befleckung, die unwillkührliche Samen-
der Polmensch, Polarmensch. die Polmewe, der Strandjäger.
die Polnacht, Polarnacht, e. heitere Polarkreisnacht. [schreibung.
Polnisch, polisch, Polen angehörend. die Polographie, Polbe-
der Polstein, Magnet, Magnetstein, e. magnetisches Eisenerz.

die Polonaise, ein polnischer Tanz; ein kurzer Pelzmantel für
der Polsapfel, e. säuerlicher angenehmer Apfel. [Frauenzimmer.
Polsteinartig, adj. magnetisch, magnetähnlich, magnetkräftig.
die Polsteinkraft, d. magnetische, anziehende Kraft, Polarität.
die Polsteinnadel, die Magnetnadel, der Nordweiser, Kompaß.
das Polster (polstar, bolster) Pfulster, Bolster, der Pfühl,
Wulst, das Kissen, die Matte, die weiche Unterlage, Matratze.
die Polsteraloe, eine Aloe, deren zweilippige Blume eine zu-
rückgerollte polsterähnliche Unterlippe hat. [stertes Ruhebette.
das Polsterbette, das Sopha, Kanapee, der Divan, ein gepol-
die Polsterbank, die gepolsterte, mit Polstern belegte Bank.
Polstern, t. weich belegen, weich ausstopfen, bauschen. [Leitstern.
der Polstern, der Polarstern, der Nordstern, der Meerstern, der
der Polsterritter, der Weichling, Stubenhocker, Bärenhäuter,
Bequemling, Faulenzer. [Sessel, Sitz, Stuhl, Thron.
der Polster-Sessel, -Sitz, -Stuhl, -Thron: — ein gepolsterter
der Polterabend, der Brautabend, Hühnerabend, das Hüh-
nerfangen, d. Abend vor einer Hochzeit, der Julklapp, nd. [rer.
der Polterer, der Lärmer, Schmähler, Schimpfer, nd. Bulle-
der Poltergeist, nd. Rumpelgeist, ein unsichtbarer polternder
Spuk; ein Polterer; der Poltersinn. [pferschmiedehammer.
der Polterhammer, -schlägel, die -schlage, ein hölzerner Ku-
die Polterkammer, Rumpel-, Plunder-, Dreck-, Klapperti-.
die Poltermesse, d. M. am grünen Donnerstage u. Charfreitage.
Poltern, i. nd. bullern, bellen, ungestüm lärmen, heftig pochen
und schelten, kollern; mit dem Polterhammer klopfen.
die Polternuß, die Pferdenuß, die große wälsche Nuß mit klei-
die Polterschlage, der -schlägel, Polterhammer. [nem Kern.
der Poltersinn, die Lust zum Lärmen, der Poltergeist.
die Polternonne, die Begine. das Polthier, das Polarthier.
der Poltron, der Zungenheld, Mundfechter, Maulheld, der
feige Prahler, die Memme. [Memmenhaftigkeit.
die Poltronnerie, die Maultapferkeit, die feige Prahlerei, die
die Poluhr, Polaruhr, auf e. Fläche beschriebene Sonnenuhr.
Polumwallend, adj. den Pol umgebend oder umwogend.
das Polvolk, das Polarvolk, die Polarmenschen, Polarwohner.
d. Poluschka, russ., e. Viertelkopekenstück. [wachsenen Staubfäden.
die Polyadelphia, pl., vielbrüderige Blüten, Blüten mit ver-
Polyakanthisch, gr., adj. vieldornig, vielstachelig, vielspitzig.
Polyakustisch, gr., vieltönig, tonverstärkend, schallvermehrend.
die Polyämie, gr., Vollblütigkeit. [Staubfäden (Cl. 13 Linn.).
die Polyandria, pl., vielmännige Blüten, Blüten mit über 20
die Polyandrie, gr., die Vielmännerei. [vielen Samenfächern.
die Polyangien, gr., vielfächerige Pflanzen, Pflanzen mit
die Polyanthea, gr., eine Blumenmenge. Polyantisch, adj.
die Polyarchie, gr., Vielherrschaft, Vielherrenthum. [vielblumig.
die Polyautographie, gr., die Handschriften-Vervielfältigung.
die Polyblastie, gr., die Vielzweigigkeit, die Wuchsfülle.
Polyblastisch, vielzweigig. die Polyblennie, Verschleimung,
die Polycholie, gr., d. Gallensucht, -anhäufung. [Schleimüberfluß.
das Polychord, —chordon, gr., ein vielsaitiges Tonwerkzeug.
die Polychrest-Pillen, vielfach heilsame Pillen, Allheilpillen.
Polychromisch, -chromatisch, adj. vielfarbig, bunt, scheckig.
Polychronisch, adj. lange dauernd. die Polychylie, die Nähr-
Polychylisch, saftreich, saftig. [stoffülle, die Milchsaftfülle.
die Polychymie, die Vollsaftigkeit. die Polycyesie, gr., die
Polydaktylisch, adj. vielfingerig. [mehrfache Schwangerschaft.
die Polydipsie, gr., ein großer Durst, die Gaumendürre.
Poly—, —Fülle, z. B. die Polydynamie, die Kraftfülle; die
-galaktie, die Milch-; die -gonie, die Zeugungs-; die -onymie, die Namenfülle.
Polyëdrisch, vielseitig, rautig, facettirt. [mie, die Namenfülle.
das Polyëdron, gr., ein Vieleck, Vielfach, das Rautenglas.
Polygalaktisch, gr., adj. milchreich, milchsaftreich, milchig.

die Polygamia, Pflanze mit männlichen, weiblichen u. Zwitter-
die Polygamie, Vielehe. Polygamisch, vielgattig. [Blüten.
die Polyglotte, Polyglotten-Bibel, —Lexikon, eine
Vielsprachen-Bibel, ein Vielsprachen-Wörterbuch.
das Polygōn, Polygōnon, das Vieleck. Polygonisch, adj.
die Polygonometrie, Vieleckmessung. [vieleckig, vielwinklig.
die Polygonie, d. große Zeugungsfähigkeit. das Polygramm,
Polygrammatisch, adj. vielbuchstabig. [eine vielseitige Figur.
der Polygraph, ein Vielschreiber. die Polygraphie, die
Vielschreiberei. Polygraphisch, vielschreibend. [Schwitzen.
die Polygynie, die Vielweiberei. die Polyhidrie, das starke
der Polyhistor, ein Vielwisser; die -historie, die Vielwisserei,
große Belesenheit. die -mathie, das Vielerleilernen. der
-math, der Viellerner. die -mythie, die Ueberladung eines
Handlungsspieles. die -logie, die Vielsprecherei, die Redse-
Polymĕrisch, vieltheilig, -gliederig. [ligkeit, Geschwätzigkeit.
der Polymĕter, ein Vielfuß, Streckvers, eine lange Verszeile.
Polymorphisch, adj. vielgestaltig, wandelbar. [Vielinselland.
das Polynesien, der Inselerdtheil, Australien, Südindien, das
Polynomisch, vieltheilig, -gliederig. -onym, vielnamig. [glas.
die Polyonymie, Vielnamigkeit. -optron, Vervielfältigungs-
der Polyp, Polȳpus, der Vielfuß, Vielarm, ein Pflanzen-
thierchen; ein Fleisch- oder Fasergewächs. [vielfaches Leiden.
die Polypädie, Vielkinderei, Kindermenge. die Polypathie,
das Polyparium, eine Pflanzenthierwohnung, ein —gehäuse.
Polypetalisch, adj. vielblätterig, mehr als 6blätterig (Blume).
der Polyphag, der Vielfresser, der Vielfraß, der Vielesser.
die Polyphagie, die Gefräßigkeit, Schlingsucht. [Arzeneimittel.
das Polypharmăkon, ein vielfaches oder vielfach heilsames
die Polyphilie, die Liebe zu Vielen, die Allmannsfreundschaft.
der Polyphonismus, die Vieltönigkeit. Polyphonisch, viel-
Polyphyllisch, vielblätterig. Polypilisch, vielharig. [stimmig.
die Polypionie, der Fettüberfluß. die Polypirie, die Vieler-
die Polypiten, die Pflanzenthierversteinerungen. [fahrenheit.
der Polyplasiasmus, die Vervielfältigung von Zeichnungen.
d. Polypodiolithen, Farnkräuter-Abdrücke u. Versteinerungen.
das Polypodium, das Farnkraut. das Polypolium, der
die Polyposie, die Trinksucht, die Sauflust. [Vielverkauf.
der Polypragmatiker, Vielgeschäftige. Polypragmatisch,
die Polyptĕra, gr., die Vielflügler, Vielflosser. [vielgeschäftig.
die Polypragmosyne, die Vielgeschäftigkeit, Vielthuerei. [len.
das Polyptoton, das Vorkommen e. Worts in vielen Beugfäl-
die Polysarkie, die Fleischfülle, Wohlbeleibtheit, Muskelstärke.
die Polyschedie, die Uebereilung. die Polyschidie, die Thei-
die Polysialie, der Speichelüberfluß, Speichelfluß. [lungssucht.
die Polysomatie, Wohlbeleibtheit. der Polyspast, Flaschen-
die Polyspermie, Samenfülle, Vielsamigkeit. [od. Rollenzug.
das Polysyllăbum, vielsylbiges Wort. [wörtern überhäufter Satz.
die Polysyndesie, das -syndĕton, -synthĕton, ein mit Binde-
die Polysynodie, die oftmalige Zusammenkunft. [Kindermenge.
Polytechnisch, adj. -mathisch, vielkünstig. die Polyteknie,
der Polytheïsmus, die Vielgötterei. der Polytheist, der Viel-
Polytheistisch, adj. vielgöttisch. [götter, der Götzendiener.
die Polytheorie, die Viellehre, die übertriebene Unterweisung.
der Polytheorist, e. Lehrklügler. die Polytrophie, Uebernäh-
Polytrophisch, übernährt, stark nährend, allzu nahrhaft. [rung.
die Polytypie, Druckvervielfältigung. die Polyuresie, -urion,
der Polzirkel, Polkreis, Polarkreis. [häufige Harnabsonderung.
das Poma, gr., der Deckel, Kiemendeckel. [Bequemlichkeitsliebe.
die Pomade, Pommade, fr., die Haarsalbe, das Haarwachs;
Pomadig, gemächlich, gemüthlich, behaglich, leicht, bequem.
Pomadiren, t. behaarsalben. [eine citronähnliche Südfrucht.
die Pomeranze, der Goldapfel, die Orange, pomum aurantium,

der Pomeranzen-Kern, das -Blatt, die -Blüte, der -Baum,
die -Farbe, der -Extract, -Geist, das -Oel, der -Saft, die
-Schale: — d. Kern, Blatt rc. der Pomeranze oder Orange.
die Pomeranzenaprikose, eine orangenfarbige Aprikosenart.
die Pomeranzenbirne, die Citronbirne, die Orangenbirne.
Pomeranzenfarbig, pomeranzenförmig, orangengelb. [biß.
der Pomeranzenkürbiß, ein kleiner pomeranzenähnlicher Kür-
die Pomeranzenlaus, Citronenlaus, e. den Pomeranzenbäumen
die Pomeranzenmotte, e. Nachtfalter. [schädliche Schildlaus.
die Pomeranzenlilie, die gelbrothe Feuerlilie. [münze.
die Pomeranzenmünze, die Balsammünze, die rothe Garten-
die Pomeranzenschale, die gekrönte Landkartentute, eine gelbe
asiatische Krontute. [meranzengelbem u. schwarzem Schnabel.
der Pomeranzenschnäbler, die graue Amsel, e. Drossel mit po-
der Pomeranzenschwamm, e. Blätter- mit pomeranzengelbem
der Pomeranzenvogel, ein Tagfalter, der Mornell. [Hute.
der Pommer, der Pommeraner; der Spitz, ein Hundeort; sd.,
die Schalmei; ein rüstiges dickes Weibsen; ein Rausch.
der Pomochel, nd., der Dorsch; ein Scheltwort. [pflanzer.
der Pomolog, der Obstkenner, der Obstzüchtler, der Obst-
die Pomologie, die Obstkunde, die Obstlehre, die Obstzucht.
Pomologisch, obstkundlich. [Stadtgraben, -gebiet, Weichbild.
das Pomörium, lat., Gang hinter der Stadtmauer, Zwinger,
der Pomp, lat., das Gepränge, die Pracht, der Prunk, Umzug.
der Pompadour, ein kleiner Arbeits- oder Strickbeutel.
das Pömpchen, ein eßbarer Pilz. die Pompe, fr., die Pumpe;
die Pompelblume, der Löwenzahn, Rosenpappel. [Eselsgurke.
die Pompelnuß, Pompelmuse, eine ostindische Apfelsine, wie ein
Pompen, sd., pumpen, pochen, lärmen. [Menschenkopf groß.
der Pomper, Pumper, sd., ein Schlag, Lärm, die Trommel.
die Pompermette, Pumpermette, die Poltermesse, die Nach-
mittagsmesse am grünen Donnerstage. [phälische Brod.
der Pompernickel, der Pumpernickel, das große grobe west-
Pomphaft, pompös, prunkend, prächtig, prachtvoll, hoch-
trabend, feierlich, glänzend, herrlich. [fülle, die Herrlichkeit.
die Pomphaftigkeit, die Prächtigkeit, der Glanz, die Pracht-
der Pompier, fr., der Pumpenmeister, der Pumpenmacher, der
die Pompona, eine geringe Sorte Vanille. [Pumpenaufseher.
der Pompon, fr., der Zierrath, der Flitterstaat; die Kuppe, die
Huppe, der Hutquast; der Regenspund im Gewehrlaufe.
die Ponande, lat., eine Anfangsbemerkung bei Rechnungen.
die Pön, lat., Strafe, Pein. Pönal, strafend, Strafe betreffend.
der Pönal-Codex, Strafgesetzbuch. das Pönalgesetz, Straf-
Ponceau, fr., hochroth, klatschrosenroth, coquelicot. [gesetz.
Ponciren, fr., durchschlagen, durchstäuben, durchbausen (mit
Kohlenstaub); mit Bimmstein glätten. [die Wägbarkeit.
die Ponderabilien, wägbare Körper. die Ponderabilität,
Ponctiel, fr., pünktlich, genau. Ponderabel, adj. wägbar.
die Ponderation, die Abwägung, das Wägen, das Abwägen.
Ponderiren, abwägen, erwägen, überlegen, -denken, -schlagen
Pönen, verpönen, mit Strafe belegen, bei Strafe verbieten.
die Ponerologie, gr., die Lehre vom Bösen. Pönfällig, sd.
der Pönfall, der Straffall, e. sträfliches Vergehen. [straffällig.
der Pongo, der Jocko, Schimpanse, Barris, Waldmensch, ein
ungeschwänzter Affe. [ster, der Beichtvater, d. Bußpfründner.
der Pönitentiarius, der Buß- oder Strafrichter, der Bußprie-
die Pönitentiarkammer, die päbstliche Ablaßbullenkammer.
die Pönitenz, die Reue, die Strafe, die Buße, Büßung, Pein.
die Pönitenzpfarre, Pönitenzpfründe, zur Strafe gegebene
das Pönmandat, Strafgesetz, der —befehl. [geringe Pfarre.
der Pontac, Pontak, fr., ein dunkelrother Franzwein.
der Ponticello, ital., das Brückchen, ein Steg an Saitenin-
der Pontifex, der Oberpriester, der Bischof. [strumenten.

die **Ponte**, fr., das Herz- od. Rautenaß, der vierte Kartentrumpf.
das **Pontificale**, Bischofsritual, e. Kirchenbuch. [Amtstracht.
die **Pontificalien**, Bischofstracht, Priesterkleidung, Feierkleit,
das **Pontificat**, das Oberpriesterthum, das Pabstthum, die
Pontiren, fr., e. Karte im Pharaospiele besetzen. [Pabstwürde.
der **Ponton**, Brückenschiff, -kahn. der **Pontlevis**, fr., Zugbrücke.
der **Pontonier**, der Brückenschlager, der Schiffbrückensoldat,
das **Pontonierkorps**, die Brücknerschaar. [Feldzimmermann.
der **Pontvolant**, die fliegende Brücke, die Fähre, die Seilfähre.
der **Ponttournant**, fr., Drehbrücke. der **Pony**, engl., e. Klep-
die **Ponzinen**, pl., eine große Citronenart. [per, Reitpferdchen.
das **Pook**, nd., ein altes Messer, eine schlechte Nadel; ein Stich,
der **Pool**, nd., der Pfuhl, Sumpf. [e. Wunde; e. Schwächling.
der **Poolmann**, nd., ein Wassermann, ein Schiffer, Seefahrer.
der **Poolsee**, nd., ein sumpfiger, seichter See. [Kriegsschiffen.
die **Poort**, nd., die Pforte, die Stückpforte, das Schießloch an
Poortfest, adj. pfort- od. thürfest, keusch, keine Männer zulas-
das **Pootwachs**, Pot-, nd., Baumwachs, Beutwachs. [send.
der **Popanz**, Popelmann, Popel, Bubbel, Mummel, sd. Butzi-
bau, Bärlibetz, Potzmännlein, Kobold, Schreckgespenst, e. Maske.
der **Pope**, ein griechischer Weltgeistlicher, ein russischer Priester.
der **Pöpel**, Popel, Schleim, Nasenschleim, der zähe Eiter; sd.,
der Griebs, Gröps, das Kerngehäuse; der Hetscher, Sumpf-
boden; eine dicke Wolke, ein Knaul Garn; Kappe, Schleier,
der **Popelmann**, Popanz. [Mummel, Gespenst, Popanz, Teufel.
der **Pöpelfresser**, der an Schnupftüchern sparende Geizhals.
die **Pöpelmütze**, sd., eine Klappenmütze, Kapuze. [trödeln.
Pöpeln, sd., mummen, verhüllen; in der Nase stören, tandeln,
die **Popenblume**, Löwenzahn. der **Pöperl**, sd., Henkersknecht.
der **Pöperlsalat**, ein Wintersalat, Caerophyllum bulbosum L.
Poplitisch, adj. kniekehlig, an der Kniekehle befindlich.
der **Popō**, der Podex, der Hintere, After, Steiß. [Frohnbauer.
der **Popolle**, nd., ein von verschiedenen Abgaben befreiter
das **Popollenland**, nd., die Ländereien eines Popollen.
der **Popōvoll**, Arschvoll, die -prügel, -britsche, nd., das Fitzi, sd.
der **Popowitsch**, sd., Pfeffervogel, Seidenschwanz, bombycella.
das **Poppagratli**, **Poppegratli**, sd., Scilla bifolia.
Poppeln, **poseln**, **pobeln**, sd., quallen, wirbeln, zittern, be-
ben, bullern; mit der Puppe spielen, tandeln, dockeln, sd.
der **Poppel**, **Posel**, **Pobel**, das **Gepöppel**, sd., der Rauch-
wirbel; die Menge, der Einfaltspinsel; das Knauel. [aquatica L.
das **Poppelchen**, die Seeblume, gelbe Wasserblume, Nymphaea
die **Poppen**, sd., pl., Kügelchen, Knötchen, Bläschen, Körn-
chen, Finnen, Pippeln, Tüpfelchen, Stippelchen, Puffbläschen.
Poppern, **pöppern**, sd., i. bebern, beben, zittern; puppern.
Popplicht, **popplet**, **pobelet**, sd., voll, gedrängt voll, voll-
Popplig, sd., dumm, dumpf, muffelig, mummelig. [gepfropft.
die **Populace**, fr., die Volksmenge, der Pöbel, die Bevölkerung.
Populacier, pöbelhaft, pöbelmäßig, gemein, niedrig, unedel.
Populär, adj. volksmäßig, volksthümlich, gemeinverständlich,
-faßlich, -nützlich, leutselig, herablassend, beim Volke beliebt.
Popularisiren, i. volksthümlich oder gemeinfaßlich reden, sich
herablassen. [faßlichkeit, -nützlichkeit, Herablassung, Volksgunst.
die **Popularität**, die Volksmäßigkeit, -thümlichkeit, Gemein-
die **Population**, Bevölkerung, Volksmenge, Einwohnerschaft.
Populiren, t. bevölkern. **Populōs**, volkreich, stark bevölkert.
der **Por** (par) **Porn**, der Porree, Burree, sd., Bieslauch, Preis-
lauch, der Pfarren, Waslauch, der spanische Lauch. [gehör.
das **Por**, die Porkirche, Prieche, der Chor in d. Kirche, der Sin-
die **Porche**, fr., der Porticus, die Saulenhalle, die Vorhalle.
das **Porcellan**, s. Porzellan. [Haut, die Dunstgrübchen.
die **Poren**, die Schweißlöcher, die Ausdünstungsöffnungen der
der **Porgel**, der Portulac. das **Porisma**, der Folgesatz, die

Porismatisch, folgesätzlich, lehrsätzlich, folgernd. [Folgerung.
die **Poristik**, die Schlußsatzlehre, die Lehrsatzherleitung.
die **Porkirche**, die Emporkirche, das Por, die Prieche, die Em-
pore, der Kirchenchor. **Poristisch**, lehrsätzlich. [lerie, Altan.
die **Porlaube**, ein Gang in der Höhe außen am Hause, die Gal-
die **Pornie**, gr., die Unzucht, die Hurerei. [Verhärtung.
die **Porocēle**, der Hartbruch, der Steinbruch, ein Bruch durch
das **Porōma**, die Schwiele, die Verhärtung, die Callosität.
der **Poromphalon**, -phalus, -phalocēle, Nabelsteinbruch,
Porōs, adj. löcherig, schwammartig. [die Nabelhervorragung.
die **Porōsis**, die Auflockerung, die lockere Aufgetriebenheit.
die **Porosität**, die Schwammlöcherigkeit, die Durchdringbarkeit.
das **Poroticum**, e. Vernarbungsmittel. **Porotisch**, verhärtend.
der **Porphyr**, Purpurstein, rother m. Quarz vermischter Jaspis.
das **Porphyrisma**, Scharlach. die **Porphyrītis**, d. Marmor
Porphyristisch, den Scharlach betreffend. [mit Purpurstreifen.
die **Porphyrschnecke**, die Porphyrwalze, Porphyrdattel, die
Lagerwalze, das türkische Lager, die bunte Achatdattel.
die **Porphyrwalze**, e. Walze von Porphyr; die Porphyrschnecke.
die **Porpiten**, versteinerte runde Schwammkorallen.
die **Porrection**, lat., die Darreichung. der **Porree**, s. der Por.
der **Porri**, **Pori**, sd., Borre, Lauch, Allium porrum L.
Porrigiren, t. darreichen, darbieten, geben, reichen. [äsis.
die **Porigo**, lat., der Kleiengrind, die Kleienschwinde, Pithri-
der **Pors**, **Porst**, **Porsch**, der wilde Rosmarin, Ledum palustre.
der **Porsch**, die Borste, Spitze, das Emporstehende; der Post,
Schweine-, Tannen-, Kien-, Kühn-, Sumpfrost, Postkraut, Kien-
rost, Potz, Porst, Sautanne, Gichttanne, Granze, Saugranze,
gefüllter Rosmarin, weiße Heide, Zeitheide, Heidebirn-, Scha-
ben-, Motten-, Wanzen-, Lause-, Mutterkraut; Myrtenheide;
Bartsch, Bärenklau, Bärwurz; Kellerhals. [ren, widersetzen.
sich **Pörscheln**, pörseln, sich borsten, sich emporsträuben, sper-
der **Pörschel**, das Emporstehende, der Wipfel, die Spitze, Borste.
die **Porscheune**, die Empor-, Oberscheune, der Scheunenboden.
Pörschelich, **pörselich**, adj. borstig, widersetzlich, sich sträubend,
der **Pörschkohl**, der Wirsing. **Pörseln**, s. **Pörscheln**. [sperrig.
Porschussig, adj. schnell aufwachsend; am Tage liegend.
der **Porst**, Porsch; Rosmarinheide. **Portabel**, -tativ, tragbar.
der **Port**, der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, die Ruhestätte.
das **Portal**, Thürstück, die Prachtthür, das -thor, der -eingang.
die **Portage**, fr., die Pacotille, die Beilast, das freie Gepäck.
das **Portament**, der Uebergang der Stimme von einem Ton
das **Portativ**, ein Taschentuch, Portefeuille. [zum andern.
der **Port d'armes**, fr., der Erlaubnißschein, Waffen zu tragen.
die **Porte**, nd., die Pforte, die Thür, das Schießloch, die Netz-
die **Porte-chaise**, fr., die Sänfte, der Tragsessel. [öffnung
das **Porte-crayon**, der Bleistifthalter, die Farbenstifthülse.
der **Porte-croix**, der Kreuzträger, der Kreuzvorträger.
der **Porte-dieu**, der Gottesträger, Hostienträger. [Triebkraft.
die **Portee**, fr., die Haltung, Fassungskraft; die Schußweite
der **Porte-epée**, fr., das Degengehenk, die Degenquaste.
das **Portefeuille**, -lettre, die Brieftasche, Schrifttasche, Mappe.
der **Portefoudre**, fr., der Blitzträger, die Kanone, das Geschütz.
der **Portemanteau**, fr., ein Mantelsack. [die Vorbedeutung.
das **Portentum**, das Ungeheuer, die Mißgestalt, Mißgeburt;
der **Porter**, das Starkbier, ein starkes braunes englisches Bier.
Portēren, sd., adj. damasten, geblümt, seiden. [tant, Vorzeiger.
der **Porteur**, Sänftenträger; Ueberreicher, Inhaber, Präsen-
der **Porthaken**, e. Eisenhaken zur Befestigung der Salzpfanne.
der **Porticus**, lat., der Saulengang, die Säulenhalle, Vorhalle.
der **Portier**, fr., der Pförtner, der Thürhüter. [die Mundgabe.
die **Portion**, lat., der Antheil, das Erbtheil, das Zugetheilte,
Portiren, portirt seyn, sich verwenden für, eingenommen seyn.

die **Portiuncula**, lat., das Theilchen, Antheilchen, Stückchen.
das **Porto**, ital., das Brief- od. Postgeld, der Fracht-, Botenlohn.
der **Portorico**, der Rauchtaback von der antillischen Insel
das **Portrait**, das Bildniß, Brustbild, Conterfei. [Portorico.
der **Portraitmaler**, der Portraitist, der Bildnißmaler.
Portraitiren, t. abmalen, abbilden, abschildern, conterfeien.
der **Portugaleser**, eine portugiesische Goldmünze von 650 Aeßchen oder 30 Thalern. [sd. Gränzel, eine Salatstaude.
der **Portulak**, das Burzel-, Bürzel-, Bürgelkraut, der Porzel,
Portulakartig, dem Portulake ähnlich. der **Portulaksbaum**,
die **Portulakmelde**, Meer-. [e. Dickblatt, e. Staudengewächs.
der **Portulan**, fr., das Gradbuch, das Hafen- und Küstenbuch.
der **Portwein**, **Portowein**, ein portugiesischer Rothwein.
die **Portzange**, e. Holzgabel, die Salzpfannenränder grade zu
der **Porus**, Knochenauswuchs, die Spiele; der Tuffstein. [biegen.
der **Porwisch**, Borwisch, Raubkopf, Raubbesen, Bärschel, Spinnenbesen, Spinnenkehrer, Dielenkehrwisch, ein Bürstenkopf auf einer Stange. **Porzellanblau**, adj. bleichblau.
das **Porzellan**, das Edel- oder Weißthongut, das Weißirden, Weißgeschirr, ein durchglastes Thongut; das unächte —, das Halbporzellan, das Steingut, die Majolica, die Fayence.
die **Porzellan**-Brennerei, -Büchse, -Dose, der -Knopf, -Napf, die -Schüssel, der -Teller, das -Gefäß der -Handel, -Händler, -Kram, -Krämer, die -Handlung, -Kapsel, der -Macher, der -Fabrikant, -Former, -Dreher, -Brenner, -Maler, die -Malerei, -Malereiprobe, die -Niederlage, der -Ofen, die -Rose, -Vergoldung, -Ware: — d. Brennerei, Büchse, Dose rc. von, zu oder mit Porzellan. [fluß zur Porzellanmalerei.
die **Porzellanfarbe**, ein durch metallische Kalke gefärbter Glas-
Porzellanen, adj. von Porzellanmasse gemacht, durchglast.
die **Porzellanerde**, der Porzellanthon, e. feine weiße Thonerde.
d. **Porzellanglas**, weißes m. Zinn u. Blei bereitetes Schmelzglas.
die **Porzellanglätte**, **Porzellanglasur**, eine Auflösung von Quarz, Porzellanscherben und verkalkten Gypskrystallen.
der **Porzellanit**, eine versteinerte Porzellanschnecke. [Jaspis.
der **Porzellanjaspis**, der -stein, ein perlgrauer und bläulicher
die **Porzellankrabbe**, der Fliegenkrebs, Breitfuß, e. Seekrabbe.
die **Porzellanmasse**, ein höchst reiner schwerflüssiger weißer Thon mit Kiesel od. Quarz u. etwas Gyps vermischt. [Flecken.
die **Porzellanschecke**, e. Schimmel m. bläulichen od. röthlichen
die **Porzellanschnecke**, Porzellanmuschel, Porzellane, Venusschnecke, Muttermuschel, Glattmuschel, das Glatthorn.
Porzellanweiß, adj. milchweiß glänzend, weiß wie Porzellan.
die **Posäda**, span., ein Wirthshaus, Gasthaus. [Bortenmacher.
der **Posamentirer**, **Passamentier**, der Bortenwirker, der
die **Posamentirerarbeit**, Passement-, Band-, Bortenarbeit.
der **Posatz**, **Pussatz**, sd., Besace, fr., der Beißsack, Proviantsack.
die **Posaune**, die Pasune, das Baßhorn, Baßrohr, das Schiebhorn; das größte Schnarrregister in Orgeln; die Posaunenschnecke; die halbe —, der unächte Bischofsstab, eine kleine Schiffskuttel. [reden, ausrufen, preisen, erschallen.
Posaunen, i. auf der Posaune blasen, mit lauter Baßstimme
der **Posaunenbaß**, das -register, der Orgelbaß, ein posaunen-
der **Posaunenbläser**, Posaunist, Posauner. [ähnlicher Baß.
die **Posaunenform**, -gestalt. [sen gebrauchte Stachelschnecke.
das **Posaunenhorn**, die Trompete, das Blashorn, e. zum Bla-
das **Posaunenregister**, der Posaunenzug, der Posaunenbaß.
der **Posaunenruf**, Auferstehungs-, d. -posaune. [Seetrompete,
die **Posaunenschnecke**, das Meer- od. Kinkhorn, die Meer- od.
das **Posaunenstück**, die Posaunennoten, die Posaunenmusik.
der **Posaunenton**, —klang, Posaunenschall, Posaunenhall.
der **Posauner**, der Posaunenbläser, Posaunenengel, Posaunist.
die **Posca**, das Essigwasser, Oxykrat. die Posche, die Tasche.

der **Poschögatabak**, ein feiner ungarischer Taback. [trinken.
Pöschen, nd., i. e. wenig u. oft trinken, schlürfen, durch e. Pose
die **Pose**, nd., die Bause, das Aufgedunsene, Federpose, der Federkiel; die Pois, sd., die Schicht, 4stündige Arbeit, Pause; die Böse, ein Bündel Flachs. [beiten, schmieren, sudeln.
Pöseln, nd., i. puscheln, nusseln, nöhlen, trödeln, langsam ar-
Posé, fr., adj. gesetzt, ernsthaft, bedächtig. [im Wasser waten.
der **Pöseler**, der Nöhler, ein langsamer Arbeiter. **Posen**, nd. i.
der **Posenschraper**, ein Federposen-Streicher und Händler.
die **Position**, die Stellung, die Lage, der Zustand, der Stand.
die **Positionsbatterie**, die Standschanze. [res Geschütz.
die **Positionskanone**, das Stand- oder Wuchtstück, ein schwe-
der **Positionskrieg**, Standkrieg, Schirm- oder Schutzkrieg.
Positirt, adj. gesetzt, gestellt, gelegt, gelegen, gelagert.
Positiv, lat., adj. u. adv. festgesetzt, bestimmt, behauptend, bejahend, gewiß, zuverlässig, ausgemacht, geoffenbart, überlie-
das **Positiv**, die Hand-, Stell-, Haus- oder Stubenorgel. [fert.
der **Positivus**, die vergleichslose Angabe einer Eigenschaft.
Posito, lat., adv. angenommen, gesetzt, vorausgesetzt.
die **Positur**, die Stellung, die Haltung, der Anstand, die Lage; sich in — setzen, sich gefaßt machen, bereit halten, anschicken.
der **Poß**, sd., der Mühlknecht, Bursch; Pößli, Wadenstrümpfe, die Halbstiefel, Bundstiefel. [Spaß, Scherz, die Farce.
die **Posse**, nd. Butze, Putze, sd. der Poß, das Possenspiel, der
der **Possekel**, ein großer schwerer Schmiedehammer.
Posseln, **posteln**, **pöseln**, **pöscheln**, sd., i. arbeiteln, kleine Ar-
die **Posselarbeit**, Kleinigkeiten-, Nebenarbeit. [beiten machen.
Pösseln, i. spaßeln, kleine Possen oder Streiche machen.
der **Possen**, nd. Putzen, der Schabernack, der gespielte Streich,
die **Posseneule**, die Stockeule. [der Strich durch die Rechnung.
Possenhaft, adj. possierlich, spaßhaft, albern, lächerlich.
die **Possenhaftigkeit**, die Spaßhaftigkeit, die Lächerlichkeit.
der **Possenmacher**, -reißer, nd. Butzenmacher, Lustigmacher Hanswurst, Spaßvogel, Bajazzo, Narr, Harlekin, Bitzlibutzli, Hansnarr; der Mornell, ein Vogel. [rentheidung, Narrheit.
die **Possenreißerei**, die Hanswurstiade, Lustigmacherei, Nar-
das **Possenspiel**, die Posse, ein Lustspiel. der **Posseß**, lat., der
die **Possession**, lat., die Besitzung, Habe. [Besitz, Besitzstand.
Possessionirt, ansässig, begütert, Grund besitzend. [nenwort.
das **Possessivum**, lat., das Besitz anzeigende Für- oder Perso-
der **Possessor**, Besitzer, Inhaber. [Proceß, die Besitzthumsklage.
die **Possessorienklage**, das Possessorium, der possessorische
Possibel, möglich, thunlich. die **Possibilität**, Möglichkeit,
Possidiren, t. lat., besitzen, inne haben. [die Thunlichkeit.
Possierlich, spaßhaft, possenhaft, drollig, lächerlich, schnakisch, schnurrig, lachenerregend, späßig, lustig, naiv. [haftigkeit.
die **Possierlichkeit**, die Lächerlichkeit, die Drolligkeit, Spaß-
der **Poßler**, **Postler**, **Possel**, sd., ein Neben- oder Kleinarbeiter, Handlanger, Taglöhner, Pfuscher, Flicker, nd. Klüterer.
das **Pößli**, das Korn, Visierkorn am Gewehr, die Mücke.
die **Post**, das Sendamt, die Sendfuhr, Landfuhr, Landkutsche, die Nachricht; Poststation; der Posten, die in Rechnung kommende Geldsumme, Schuldpost; das Emporstehende, d. Pfosten.
der **Post**, nd., der Porst, Porsch, Poß; der Dungpost, stinkender Pferdeschweif, stinkendes Schaftheu, Wasserschaftheu, Schachtelhalm, stinkender Katzenzagel, der gemeine Armleuchter.
das **Post**-Amt, der -Aufseher, -Beamte, -Bediente, die -Bedienung, der -Bericht, -Bote, -Brief, das -Buch, die -Chaise -Einkünfte, -Einrichtung, -Freiheit, das -Felleisen, die -Fuhr, der -Führer, das -Geld, die -Gerechtigkeit, der -Gerechtsame, das -Haus, -Horn, der -Kahn, die -Kalesche, -Karte, -Kasse der -Kerl, -Knecht, die -Kutsche, der -Kutscher, die -Meile, der -Verwalter, -Wärter, die -Nachricht, -Ordnung, der -Ort,

das -Papier, der -Passagier, das -Pferd, die -Raste, der
-Rath, die -Räthinn, das -Recht, der -Reisende, -Reiter, das
Reiterpferd, die -Säule, der -Schein, das -Schiff, der
-Schleicher, -Schreiber, -Secretair, -Stall, die -Station, die
-Statt, -Stätte, -Straße, -Stube, -Tafel, -Taxordnung, der
-Wagen, die -Wärterei, der -Wechsel, -Weg, die -Zeitung, der
-Zettel, -Zug: — d. zur Post gehörige, mit der Post verbun-
dene, mit d. Post gehende, von d. Post kommende, d. Post be-
der **Postapfel**, d. Borsdorferapfel. [treffende Amt, Aufseher rc.
das **Postblei**, das in e. Schicht auf einmal ausgeschmelzte B.
der **Postbörs**, der Kaulbarsch, Kaulbörs, Goldbörs. [gewinn.
die **Posteinkünfte**, die Postrevenüen, der Postertrag, der Post-
das **Postament**, **Postement**, Fußgestell, Unter-, Säulenstuhl.
der **Postcavalier**, nd., ein Postamt beaufsichtigender Edel-
der **Postcommissär**, nd., der Posthalter, Postmeister. [mann.
Postdatiren, t. zurückdatiren, rückdetagen, mit einem früheren
Datum versehen, d. Datum zurückstellen. [t. hin u. herschicken.
Posten, sd., i. hin und her laufen, eilen, Briefe überbringen;
der **Posten**, Stand, die Stelle, Schildwache, der Rechnungsan-
satz, die Schuld; e. Jagdhornzeichen. [krämer, Stadtklätscher.
der **Postenlauf**, -gang, Postverbindung. der -träger, Neuigkeits-
Posterestante, fr., zur Postverwahrung, auf der Post zurück-
die **Posteriora**, die Hintertheile, der After, Hintere. [bleibend.
die **Posterität**, die Nachkommenschaft, die Nachwelt, Kinder.
das **Posterli**, ein Gespenst, Unhold. [chen, nächtlich schmausen.
Posternächten, -nächteln, bei Nacht Lust- u. Freudenfeuer ma-
der **Posterz**, das vom Schichtmeister in die Hütte gelieferte Erz.
die **Postfourage**, nd., die jährliche Naturallieferung der Land-
güter an den kaiserlichen Posthalter. [entrichtung befreit.
Postfrei, adj. franco, frei, frankirt, freigemacht, von Postgeld-
die **Postfreiheit**, -vorrecht; Befreiung v. Postgeldentrichtung.
der **Posthalter**, Postpferdelieferer, Postwärter, Postverwalter.
die **Posthalterei**, Posthalterstelle, —wohnung, Postwärterei.
das **Posthorn**, e. Schnecke; das **vertiefte** —, d. **europäische** —,
das Waldhorn; das **gebänderte** —, die Gürtelschnecke.
das **Posthörnchen**, -**hörnlein**, die mondförmige Bohne, e. ben-
galisches Hülsengewächs. [griech., die Vorhautgeschwulst.
die **Posthītis**, gr., die Vorhautentzündung. der **Posthoncus**,
die **Posthūma**, lat., e. nach des Vaters Tode geborene Tochter;
pl., hinterlassene Werke. [des Vaters Tode Geborener.
der **Posthūmus**, lat., der Nachgeborene, der Spätling, ein nach
Postiche, fr., nachgemacht, falsch, an- oder eingesetzt (Haar,
das **Postīcum**, lat., das Hinterhaus, Hintergebäude. [(Zähne).
die **Postille**, lat., Predigtsammlung, das Predigtbuch. [reisende.
der **Postillenreiter**, Predigtabschreiber. der **Postirer**, d. Post-
Postilliren, Bibeltexte erklären, Homilien halten. [Schwager.
der **Postillon**, der Postknecht, der Postreiter. der Postkutscher,
Postiren, t. hinstellen, e. Platz od. Dienst anweisen; auf d. P. geben.
die **Postirung**, die Stellung, nd., die Posthalterei, das Relais.
die **Postirungslinie**, e, vor e. Heeresstellung gezogener Graben.
das **Postkameel**, Laufkameel, der Läufer, das schnelle einhöcke-
das **Postkraut**, der Post, der Porsch, Porst. [rige Kameel.
der **Postkerl**, nd., der Postbote eines Gutes oder Kirchspiels.
die **Postkutsche**, Landkutsche, Diligence, der Postwagen, Eilwa-
der **Postmeister**, der Postdirector, sd. der Posthalter. [gen.
das **Postliminium**, das Wiederkaufsrecht, der Wiedereintritt
Postnumeriren, t. nachzahlen, später bezahlen. [in den Besitz.
das **Postludium**, Nachspiel auf der Orgel, der Kirchenschluß.
der **Posto**, ital., die feste Stellung, der Stand, die Stelle.
Postoi! russ., steh' still! warte! halt an! angehalten!
das **Postpapier**, das Briefpapier, feines dünnes Schreibpapier.
Postpapieren, von Postpapier gemacht, dünn wie Postpapier.
der **Postpaßt**, sd., der Nachtisch. die **Postreise**, Reise mit der P.
das **Postschiff**, Packboot, Packetboot, Postdampfboot.
Postponiren, t. nachsetzen, hintan-. die **Postposition**, Hint-
das **Postremum**, d. letzte Wort vor Gericht. [ansetzung, Nach-.
der **Postschleicher**, der blinde Passagier, der Postrutscher.
Postscribiren, t. einem Briefe noch anhängen. [P. S., N. S.
das **Postscriptum**, das Postscript, die Nachschrift, abgekürzt:
der **Posttag**, der Tag des Postabganges oder der Postankunft.
Posttäglich, an jedem Posttage. die **Posttaube**, Brieftaube.
Post Trinitatis, lat., nach dem Dreieinigkeitsfeste.
der **Postulant**, der Bewerber, der Ansucher, der Heischer.
das **Postulāt**, die Forderung, Voraussetzung, der Heischesatz,
die Aufgabe; die Bewerbung um die Buchdruckergesellenwürde.
die **Postulation**, die Anforderung, das Begehren, die Anforde-
rungsklage; d. Ernennung eines nicht Wählbaren zu e. geist-
das **Postwesen**, die Posteinrichtung, Postanstalt. [lichen Würde.
Postuliren, t. fordern, begehren, verlangen, voraussetzen; Ge-
der **Pot**, fr., Pott, nd., ein Topf (Bottich). [sell werden wollen.
die **Potage**, die Fleischsuppe mit Allerlei, die Fleischsuppe, die
der **Potagelöffel**, Suppenlöffel, Vorlegelöffel. [Kraftbrühe.
die **Potageschüssel**, die Terrine, der Kumm, der Suppennapf.
die **Potamographie**, die Flußbeschreibung, Stromdarstellung.
die **Potamologie**, gr., die Kunde der Flüsse und Ströme.
der **Pot de Chambre**, der Kammertopf, Nacht-, das -geschirr.
die **Pote**, nd., die Pfote; e. Taustrang, ein Seitenknie im Kahne.
Potent, mächtig, vermögend. [gierende Herr; pl., die Mächte.
der **Potentat**, Machthaber, Gewalt-, das gekrönte Haupt, der re-
die **Potentille**, der Gänserich, das Fünffingerkraut. [-würde.
die **Potenz**, Macht, Gewalt; die Dignität, der Zahlenwerth, die
Potenziren, -tiiren, t. bevollmächtigen; erhöhen, verstärken,
die **Poterie**, fr., die Töpferware, -werkstatt, Töpferei. [steigern.
das **Poterium**, die Becherblume aus Palästina. [schiessen.
Pötern, nd., verpötern, i. faulen, schimmeln, verwesen, ver-
die **Poterne**, fr., eine Schlupfpforte, e. Ausfallthor; der Ausfall.
die **Potestät**, die Kraft, die Macht, das Vermögen. [u. Galmei.
das **Potin**, das Gelbkupfer, ein Mischerz aus Kupfer, Blei, Zinn
die **Potio**, lat., das Trinken, Zechen; der Trank, das Getränk.
die **Potivtafeln**, die Abbildungen erlegter Jagdthiere.
die **Potographie**, die Beschreibung der Getränke. Potologie.
die **Potologie**, die Trank- oder Getränklehre. [Mischmasch.
die **Potpourri**, ein Riech- oder Dufttopf, Ollapotrida; ein
die **Potscherbe**, die Potscherpe, Traubenkirsche. [sd., $\frac{1}{16}$ Ohm.
der **Pott**, pl. **Pötte**, nd., der Topf, die Kanne, das Maaß. Bind;
die **Pottasche**, Waidasche, Kesselasche, Floßasche, Drusenasche;
das aus Holz oder Pflanzen ausgelaugte Laugensalz.
das **Pottaschenfaß**, ein Gefäß zum Schlämmen oder Auslau-
der **Pottaschsieder**, der Pottaschbereiter. [gen der Pottasche.
die **Pottaschsiederei**, die Pottaschbereitung, -gewinnung.
der **Pottbäcker**, nd., der Topfbäcker, der Topfbrenner, Töpfer.
der **Pottebacker**, eine große rothe spätreife feine Traubensorte.
der **Potte**, nd., ein junger Baum. **Potten**, nd., pflanzen.
der **Pottfisch**, der Kaschelot, der Pottwallfisch, die Wallfischart,
welche den Wallrath liefert. [Sauer gekochtes Fleisch.
die **Potthast**, das Topfgebacke, zerstücktes und mit kurzer
der **Potthaken**, nd., der Topfhaken, Topfhalter, der Kesselhaken.
der **Pöttjer**, **Pötter**, nd., der Töpfer, sd., Hafner. [fauler Käse.
der **Pottkäse**, nd., der Topfkäse, in einem Topfe aufbewahrter
das **Pottloth**, nd., das Reißblei, Wasserblei. [sandte Rosinen.
die **Pottrosinen**, nd., Topfrosinen, spanische in Töpfen ver-
Pottschen, sd., posseln, putschen, Kugeln stoßen oder schieben.
der **Pottschuh**, nd., der Topfschuh, ein plumper, bäurischer
der **Pottwallfisch**, der Pottfisch, der Kaschelot. [Schuh.
Potz! interj. ei! was! der tausend! das gesteh' ich! [e. Pomeranz.
der **Potzenstecher**, der Rebenstecher. das **Potzmannchen**, sd.

die Pottweide, die Kappweide, die gemeine weiße Weide.
das Pözig, sd., der Unrath, der Kehricht, der Abraum, Abgang.
die Poudrette, d Mistpulver, Koth-, e. künstliches Düngmittel.
der Pouf, fr., Puff, Buff, Bausch, e. krause Kleiderverzierung.
der Poulan, fr., der Doppelsatz oder Zusatz im l'Hombrespiele.
die Poularde, das Kapphuhn, die -henne, ein verschnittenes
Huhn. die Poularderie, Kapphühnerhof. [Docke, Döckchen.
der Poupon, die Pouponne, fr., die Puppe, das Püppchen,
Poussiren, pusten, auftreiben, treiben, stoßen, schieben, fort-
helfen, befördern, durchsetzen; r. sich emporschwingen.
das Pouvoir, fr., die Macht, das Vermögen, die Gewalt.
der Poverino, ital., ein armer Schelm, ein armer Teufel.
das Prä, Prae, lat., der Vorzug, Vorrang, d. Vorrecht. [sollen.
die Präadamiten, Menschen, die schon vor Adam gelebt haben
der Präadvis, vorläufiges Gutachten, Vormeldung. [machen.
Präambuliren, vorspielen, einleiten, vorbereiten, Umschweife
das Präambulum, lat., Préambule, fr., der Eingang, das
Vorspiel, die Einleitung, Vorrede, Weitläufigkeit. [im Amte.
der Präantecessor, lat., der Vorvorgänger, der Ehvorweser
der Präbendarius, Präbendar, lat., der Pfründner, Stifts-
oder Domherr, der Pfrundinhaber. [gung, die Leibrente.
die Präbende, lat., die Pfründe, die Stiftsstelle, die Versor-
Präbendirt, bepfründet. der Präbitor, lat., der Schaffner.
die Präcaution, die Vorsicht, Verwahrung, Vorkehrung, die
Behutsamkeit, der Vorbedacht, die Vorsichtsmaaßregel.
Präcaviren, sich vorsehen, vorbeugen, vorbauen, verhüten.
die Präcedenz, lat., der Vorrang, der Vorsatz, der Vorzug.
die Präcedenzstreitigkeit, Rangstreitigkeit. [Vorrang haben.
Präcediren, lat., i. vorangehen, vorgehen, übertreffen, den
Präcedentien, pl., vorausgegangene Fälle, Urtheile rc. [treffen.
Präcelliren, i. hervorragen, -glänzen, sich hervor thun, über-
der Präcentor, Vorsänger. Präceptive, befehlsweise, gebie-
Präceptiv, adj. belehrend, unterweisend, vorschreibend. [tend.
der Präceptor, der Lehrer, der Lehrmeister. [lehrerstelle.
das Präceptorat, das Lehramt, das Lehrgeschäft, die Schul-
Präceptoriren, lehren, lehrmeistern, schulmeistern.
das Präceptum, pl. —ta, Lehre, Vorschrift, der Befehl, die
der Präcessor, der Amtsvorgänger, der Antecessor. [Auflage.
Prachen, i. prangen, glänzen, Harz fliessen lassen, harzen;
prahlen, prachern, stolz betteln, sich erfrechen; prunken.
der Pracher, der zudringliche Bettler, der Bettelstolze.
der Pracherapfel, der Prägerapfel, e. goldgelber Königsapfel,
die Reinette. [die Zudringlichkeit, die Armseligkeit.
die Pracherei, nd., das Prachern, der Bettelstolz, die Bettelei,
Pracherisch, pracherhaft, adj. nd., bettelhaft, bettlerisch,
die Pracherherberge, Bettler—, e. elende Kneipe. [armselig.
Prachern, nd., i. nichtig prahlen, zudringlich betteln, stolziren.
das Pracherpack, nd., das Bettelvolk, das elende Gesindel.
der Pracherstaat, nd., der Flitterstaat, die Bettelpracht, der
der Prachervogt, nd., der Bettelvogt, Büttel. [armselige Putz.
die Pracht (perahhi, praht, freht) das Prangen, der Prunk,
Glanz, Schein, das Prahlen, die Pracherei, der Schmuck, die
Schönheit, der Luxus, Aufwand, d. Gepränge. [rede, d. Geschrei.
das Pracht, Bracht, sd., das Gespräch, die Prahlerei, das Ge-
die Pracht-Aloe, der -Aufwand, -Aufzug, die -Ausgabe, der
-Bau, die -Bekleidung, das -Bett, die -Blume, -Erleuchtung,
der -Garten, das -Gebäu, -Gebäude, -Gefäß, -Gefolge, -Ge-
richt, -Geschenk, -Geschirr, -Geschoß, -Gewächs, -Gewand,
-Gewebe, -Gewölbe, der -Glanz, das -Grabmal, die -Juwele,
der -Käfer, das -Kleid, die -Kutsche, das -Leben, die -Pforte,
-Stadt, -Stimme, das -Thor, der -Titel, die -Versammlung,
der -Vogel, -Wagen, das -Werk, -Zelt, -Zimmer: — d. pran-
gende, prunkende, luxuriöse, prächtige Aloe, Aufwand rc.

der Prachtaufwand, der Luxus, die Kleiderpracht. [Bett.
das Prachtbett, das Prunkbett, das Paradebett, ein prächtiges
Prachteln, i. kleinlich prunken; sd., Aufwand machen.
Prachten (perahhan) sd. prächten, i. prachen, bragen, bro-
geln, progeln, sprechen, lärmen, prahlen, schreien, predigen.
der Prächter, sd., der Prahler, Schreier. das Prachtgefäß,
das Prachtgeschoß, Prunkgeschoß, der Belle-Etage. [die Vase.
die u. der Prachtgeschwulst, der übertriebene Aufwand, der
das Prachtgrabmal, das Prachtgrab, Mausoleum. [Luxus.
der Prachthans, der Prachtnarr, der Prunkliebende. [dachin.
der Prachthimmel, der Tragehimmel, der Thronhimmel, Bal-
Prächtig (fraehtic, niprahti) adj. sprechend, laut, lärmend,
Aufsehen machend, glänzend, prangend, prunkend, schön,
der Prachtkegel, Obelisk, die Spitzsäule. [herrlich, vorzüglich.
die Prachtkegelschnecke, die schönste Gattung der Kegel-
das Prachtkleid, ein Staatskleid, Prachtgewand. [schnecken.
Prachtliebend, adj. glanzliebend. [Malabar und am Senegal.
die Prachtlilie, die Siegerkrone, eine lilienähnliche Blume in
Prachtlos, adj. prunklos, glanzlos, einfach, unscheinbar.
die Prachtnelke, Pfaunelke. [glänzen, d. Liebe zum Prächtigen.
die Prachtsucht, die Prachtlust, Prachtliebe, die Sucht zu
Prachtsüchtig, prachtliebend. [Assemblee, Glanzversammlung.
die Prachtversammlung, die glänzende Versammlung, die
der Prachttag, Galla-, Glanztag. der Prachtwagen, Staats-
Prachtvoll, prächtig, prunkend, herrlich, glänzend. [wagen.
das Prachtzimmer, das Prunkzimmer, der Prunksaal.
Präcipiren, lat., t. vorschreiben, vorausargwöhnen.
Präcipitant, adj. vorschnell, voreilig, übereilt, unbedachtsam.
die Präcipitanz, die Voreiligkeit, die Uebereilung, Raschheit.
das Präcipitat, der Niederschlag, der Bodensatz. [schlagung.
die Präcipitation, die Herabstürzung, Uebereilung; Nieder-
Präcipitiren, t. niederschagen; übereilen, zu sehr beschleunigen.
Präcipitirt, adj. übereilt; niedergeschlagen. [der Abgrund.
das Präcipitium, lat., der Précipice, fr., der Abhang, Absturz,
das Präcipuum, lat., das Voraus, der Vorzug. [sogleich.
Präcis, adj. und adv. genau, bestimmt, pünktlich, gerade,
die Präcision, die Wegschneidung des Ueberflüssigen; die Pünkt-
lichkeit, die Genauigkeit, die Bestimmtheit, die Schärfe.
der Präcisist, ein strenger, eifriger Sittenlehrer, Sittenrichter.
Präcludiren, t. ausschliessen, für immer abweisen, verstoßen.
die Präclusion, die Ausschliessung, die Abweisung. [Herold.
Präclusivisch, ausschliessend. der Präco, lat., ein Ausrufer,
das Präclusivurtheil, das Abweisungs- oder Ausschliessungs-
die Präcocität, die Frühreife, Nothreife, Schnellreife. [urtheil.
Präcogitiren, t. vorherbedenken. die Präcognition, lat.,
Präconcept, lat., adj. vorgefaßt, -beschlossen. [die Vorkenntniß.
Präconcipiren, im Voraus annehmen. [chung zum Bisthume.
die Präconisation, die Belobung, Lobpreisung, die Fähigspre-
Präconisiren, t. ausrufen, loben, rühmen, lobpreisen, heraus-
Präconsumiren, t. voraus verzehren, —verbrauchen. [streichen.
das Präconium, die Lobrede, die Lobpreisung, Lobeserhebung.
die Präcordien, lat., die Herzgegend, die Herzgrube, die Ma-
Präcox, lat., adj. frühreif, vorzeitig, noth-, halbreif. [gengegend.
Präcurriren, d. vorlaufen, zuvorkommen. der Präcursor,
Präcursorisch, vorläufig. [der Vorläufer, der Kundschafter.
der Prädecessor, der Vorgänger, der Vorweser, Amtsvorfahr.
die Prädeliberation, lat., die Vor- oder Vorherberathung.
Prädeliberiren, lat., t. vorher überlegen, zuvor berathen.
Prateln, sd., i. pratteln, praten, prälecken, präblecken, bru-
scheln, brödschen, braudeln, brodeln, brudeln, plaudern, reden.
die Prädestination, die Vorherbestimmung, Gnadenwahl, Aus-
der Prädestinatianer, ein Gnadenwahlgläubiger. [ersehung.
die Prädestinationslehre, der Prädeterminismus, die Leh-

re von der Gnadenwahl. [auserſehen, vorherbeſchlieſſen.
Prädeſtiniren, prädeterminiren, vorherbeſtimmen, vorher
die Prädetermination, lat., die Vorherbeſtimmung, der Vor-
der Prädialiſt, ein Gutsherr, ein Gutsbeſitzer. [beſchluß.
der Prädiallaſt, die Prädialanlage, Güterbeſteuerung. [griff.
Prädicabel, ausſagbar. das Prädicabile, e. Behauptungsbe-
das Prädicament, lat., d. Eigenſchaft, der Ruf; das Begriffsfach,
der Prädicant, Prediger, Hülfsprediger. [die Begriffsclaſſe.
der Prädicantenorden, Dominikanerorden, Predigerorden.
das Prädicat, das Zueignungs- oder Behauptungswort, das
Ausgeſagte, die Ausſage; der Amtstitel, die Ehrenbenennung.
Prädiciren, ausſagen, behaupten, beilegen, zueignen. [nannte.
Prädicirt, titelführend, betitelt. der Prädictus, der Vorge-
die Prädiction, lat., die Vorherſagung, Vorherverkündigung.
die Prädilection, Vorliebe, Eingenommenheit, günſtiges Vor-
Prädiſponiren, t. vorbereiten, zuvor geneigt machen. [urtheil.
die Prädiſpoſition, die Voranlage, die Empfänglichkeit, die
das Prädium, lat., ein Landgut, ein Vorwerk. [Geneigtheit.
die Prädleckere, ſd., die Prattlichkeit, Redſeligkeit, Geplaudert.
der Pradler, Brodler, Braudli, Brudler, ſd., Redner, Plauderer.
Pradlig, braud-, brod-, brudlig, ſd., adj. redſelig, plauderhaft.
der Prato, ſpan., der Prater, Luſtwald, -garten, Spatziergang.
die Prädomination, das Uebergewicht, Oberherrſchaft, -hand.
Prädominiren, i. vorherrſchen, vorwalten, überwiegen, die
die Pradutſche, nd., die weibliche Schaam. [Oberhand haben.
Präeminent, lat., vorragend, vorzüglich. [Vorrang, Vorzug.
die Präeminenz, die Vorzüglichkeit, die Vortrefflichkeit, der
der Präexiſtentianer, der an das Daſeyn der Seele vor der
Präexiſtiren, i. vorher od. früher daſeyn. [Geburt Glaubende.
die Präexiſtenz, lat., das Vorherſeyn, das frühere Daſeyn.
die Präfation, die Vorrede, die Einleitung, das Vorwort.
der Präfect, Präfectus, lat., der Vorgeſetzte, der Vorſteher,
Befehlshaber, Vogt, Landdroſt; der Vorſänger, Chorführer.
die Präfectur, die Vorſteherſchaft, die Befehlshaberſtelle, die
Präferabel, vorzüglich, Vorzug verdienend. [Landvogtei.
die Präferenz, lat., Préference, fr., der Vorzug, Vorrang.
Präferiren, t. vorziehen. die Präfica, lat., ein Klageweib.
Präficiren, t. vorſtellen, -ſetzen. das Präfixum, Vorſchſylbe.
Präfigiren, vorher anſetzen, anberaumen; vorſetzen, vorſtellen.
die Präfixion, die Vorſetzung; die Anberaumung, Anſetzung.
die Präformation, Vorbildung. das Präformativ, das
Präformiren, vorherbilden, zuvorbilden. [Vorſetzwort.
Präfract, lat., adj. ſtarrſinnig. [dem Poliren glatt zu ſchleifen.
der Prager Stein, ein gelbgrauer Schleifſtein, das Silber vor
das Prägeeiſen. der Prägeſtempel, der obere Prägeſtock.
der Prägel, ſd., der Haufe, die Menge; ein Mauß; Brei; ein
der Präger, der Münzer, Schläger. [unangenehmes Geſchäft.
die Prägelerbſen, gekochte u. mit Butter bereitete ganze Erbſen.
Prägeln, ſd., i. priezeln, braten, kochen, ſieden, röſten.
Prägen, t. preſſen, drücken, ſchlagen, münzen, ſtempeln.
der Prägeſchatz, Schlageſchatz, eine Steuer für die Münzkoſten.
der Prägeſtempel, Prägeeiſen, der Prägeſtock, Münzſtempel.
das Prägewerk, Stoßwerk, Klipp-, der Anwurf, Münzmaſchine.
Pragmatiſch, gr., adj. handelnd, werkthätig, lebendig, in ein-
ander greifend; die -e Sanction, das Erbfolgegeſetz des Hau-
ſes Oeſtreich v. J. 1782, die Wohlfahrtsverordnung. [ſtellung.
der Pragmatismus, der Folgenzuſammenhang, die Geſchichts-
Prägnant, lat., ſchwanger, trächtig, ſtrotzend, vielſagend, ge-
dankenſchwer, folgenreich, bedeutungsvoll. [Gedankenſchwere.
die Prägnanz, die Schwangerſchaft, das Strotzen, die Fülle,
Prägnation, die Beſchwängerung, die Befruchtung.
die Prägravation, lat., die Ueberladung, die Ueberläſtigung.
Prägraviren, beläſtigen, beladen, überladen, beſchweren.

der Präguſtus, ein Vorgeſchmack, Vorgenuß. [Kopfſalat.
der Prahl, der Prahler, der Prahlſalat, ein ſchöner großer
Prahlen, i. frech ſeyn, hervorbrechen, auffallen, glänzen,
prunken, prangen, ſich rühmen, aufſchneiden, dick thun, groß
thun, ſd. ſich progeln, ſich brüſten. [der, der Ruhmredige.
der Prahler, der Großprahler, der Prahlhans, der Aufſchnei-
die Prahlerei, die Großthuerei, Aufſchneiderei, d. Selbſtruhm.
Prahlerhaft, prahleriſch, prahlhaft, prahlſüchtig, ſich ſelbſt
rühmend, aufſchneideriſch, großthueriſch. [der Großprahler.
das Prahlergeſchwätz, das fade Selbſtlob. der Prahlhans,
Prahlhanſen, i. großprahlen, aufſchneiden, dick thun. [Prahlerei.
die Prahlrede, e. prahleriſche R. die Prahlſucht, d. Hang zur
der Prahlſalat, der Prahl, der Prahler, ein großer ſchöner
Kopfſalat. Prahlſüchtig, Prahlſucht zeigend. [Verheißung.
das Prahlwort, das Selbſtlob, das Eigenlob, die prahleriſche
der Prahm, nd., der Farm, ſd., ein breites flaches Fahrzeug;
Ponton, Floßbrücke, Fährſchiff; eine Prahmladung von Kalk-
ſteinen. die Prahme, eine Kanke, die Hopfenkanke. [mann.
das Prahmgeld, nd., d. Fährgeld. der Prahmkerl, nd., Fähr-
die Prahmſpritze, eine auf einem Prahme angebrachte Waſſer-
die Prairie, fr., die Wieſe, der Anger, die Aue. [ſpritze.
der Prairial, fr., der Wieſenmonat, v. 20. Mai bis 18. Junius.
Präjudiciren, lat., t. benachtheiligen, beeinträchtigen, verur-
Präjudicirlich, nachtheilig, ſchädlich, beeinträchtigend. [theilen.
das Präjudicium, das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung;
der Prakel, e. männl. Hund. [Schaden, Rechtsnachtheil, Eintrag.
das Prakrit, aus dem Sanskrit verderbte indiſche Volksſprache
die Praktik, Ausübung; die Wetterprophezeihung im Kalender
Prakticabel, adj. ausführbar, thunlich; wegſam, fahrbar,
die Prakticabilität, Ausführbarkeit, Thunlichkeit. [gangbar.
der Prakticant, der Pfuſcher, der Afterarzt; ein angehender
Prakticiren, üben, ausüben, betreiben. [Rechtsgelehrter.
der Practicireid, Ganzeid, Keſſeleid, ſd., der Schwur, keine
Prakticirend, adj. ausübend. [Stimmen erkauft zu haben.
der Prakticus, -ker, der Ausübende, der Geübte, der Erfahrne.
der Praktikenmacher, ein Ränkeſchmied, Häklemacher. ſd.
Praktiſch, ausübend, anwendbar, thätig, angewandt.
der Prälat, e. Hochwürdiger, geiſtl. Würdenträger; e. Burgun-
die Prälatenſtrümpfe, violette ſeidene Strümpfe. [der-Getränk.
die Prälation, die Vorziehung, der Vorzug, das Vorzugsrecht.
die Prälatur, die Prälatenwürde, die Prälatenwohnung.
das Prälegat, das Vorvermächtniß, das Vorausvermachte.
Prälegiren, d. u. t. vorausvermachen. Präleviren, t. vorher
die Prälibation, das Vorkoſten, der Vorſchmack. [erheben.
Prälibiren, t. vorher koſten, vorſchmecken. [brannte Mandeln.
Präliminar, einleitend, vorläufig. die Pralines, fr., pl., ge-
die Präliminarien, Präliminarartikel, Einleitungen, Vorbe-
reitungen, Einleitungs-, vorläufige Uebereinkunftspunkte.
Prall, adj. gerollt, kroll, drall, ſtraff, elaſtiſch, ſpannkräftig.
das Prallauge, nd., ein großes hervorſtehendes ſtieres Auge.
der Praller, ein Prallſtoß. [ken werden; nd., weinen, ſchreien.
Prallen, i. prall ſeyn, anſtoßen und zurückfliegen, zurückgewor-
der Prallhals, -hans, nd., Schreihals, e. viel ſchreiendes Kind.
Prallig, adj. prallhart; jäh, ſteil, abſtürzig; nd., weinerlich.
die Prallkraft, die Spannkraft, die Elaſticität, Straffheit.
Prallkräftig, adj. prallhart, prallweich, ſpannkräftig, elaſtiſch.
der Prallſchlag, Prell-, e. abgleitender, zurückſpringender Schl.,
der Prällſtein, der Eckſtein, der Radſtößer. [ein Prellſchuß.
der Prallſtoß, der Praller, ein zurückprallender Stoß.
der Pralltriller, ein kurz und ſchnell geſchlagener Triller.
Prallweich, adj. prall u. weich, elaſtiſch. die Prallweiche, die
Präloquiren, i. vorherreden, bevor—, einleiten. [Elaſticität.
das Präloquium, die Vorrede, das Vorwort, Prolegomenen.

Prälubiren, i. vorspielen, einleiten. das Präludium, d. Vor-
Prämatür, adj. vorreif, frühreif, voreilig. [spiel auf der Orgel.
Prämaturiren, zu früh reifen, verfrühen, übereilen, -hasten.
die Prämaturität, die Frühreife, Voreiligkeit, Vorschnelligkeit.
die Prämeditation, die Vorherüberlegung, der Vorbedacht.
Prämeditiren, t. vorher bedenken, zuvor überlegen.
Prämeditirt, überlegt, vorsätzlich, vorbedacht, vorerwogen,
Prämeliren, t. vorher mischen (die Karten). [absichtlich.
der Pramst, sd., der Ranft, eine Seite der Salzpfanne.
der Prämiant, Prämiat, ein Belohnter. [der Nebengewinn.
die Prämie, der Preis, die Belohnung; der Versicherungspreis;
der Prämienhandel, ein Kauf mit Vorauszahlung einer Kleinigkeit und Vorbehalt des Rückkaufes mit Verlust derselben.
Prämiiren, t. belohnen, den Preis zuerkennen, krönen.
der Prämienthaler, ein doppelter sächsischer Speciesthaler.
die Prämisse, lat., der Vordersatz eines Schlusses, die Voraus-
Prämittiren, vorausschicken, -ansenden, vorerinnern. [setzung.
die Pramme, der Prammer, die Pronne, der Ritz im Gesteine
Prämoniren, t. vorher erinnern, warnen. [vom Hauen.
Prammen, pramsen, nd., rammen, stoßen, stopfen, hinein-
die Prämonition, die Vorerinnerung. [drücken, hineinpressen.
der Prämonstrator, der Vorzeiger, Vorgänger; Vorspringer,
Prämonstriren, t. vorzeigen, vormachen. [der Vorschwimmer.
die Prämonstratenser, der Orden des heiligen Norbert.
Pramperren, brammbeeren, nd., i. lärmen, herumtoben.
Prämuniren, lat., t. wohlverwahren, sichern. [schanzung.
die Prämunition, die Verwahrung, der Vorbehalt, die Ver-
der Prang, Prunk, das Prangen; der Druck, Drang. [Stange.
die Prang, der Prangel, nd., ein Prügel, Knüppelstock, eine
Prangen (perahhan) i. prachern, sprechen, prachern, bitten, von sich reden, sich zieren, sich rühmen, glänzen, zur Schau stehen, Wochenvisiten annehmen, prunken, prahlen; t. prägen, prügeln, pressen, drücken, drängen, prangeln, wrangeln.
der Pranger, der Prangende, Prunkende; der Schandpfahl, das Halseisen, nd. der Kaak; sd., das Essen vor der Mahlzeit.
der Prangertag, Prangtag, sd., der Frohnleichnamstag, der
das Pranggras, der Rohrstengel, das Schilf. [Gepрängetag.
der Pranghader, sd., der Prunklappen, die Handkrause, Man-
Pranghaft, adj. prangend, prunkend, prahlend. [schette.
der Prangß, sd., die Ziererei, Ceremonie. die Prangvisite, sd.,
die Pranke, Brante, Bärentatze, Adlerklaue. [die Wochenvisite.
Pränkisch, sd., adj. prangend, sich zierend, stolz, prunkliebend.
die Pränotation, die gerichtliche Vorbemerkung, die Vorerin-
Pränotiren, vorbemerken, vormerken. [nerung der Gläubiger.
die Pränotion, lat., der Vorbegriff, der vorläufige Begriff.
der Pränumerant, der Vorausbezahler. die Pränumeration,
Pränumeriren, vorausbezahlen. [die Vorausbezahlung.
Pränumerando, lat., adv. mit oder in Vorausbezahlung.
die Präoccupation, die Voreinnahme, Vorwegnahme, das Zuvorkommen; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. [men.
Präoccupiren, t. vorhereinnehmen, vorherbesetzen, zuvorkom-
Präoccupirt, adj. im Voraus ungünstig oder günstig einge-
der Präopinant, der Vorstimmer. [nommen.
der Präparandus, Vorbereitungsschüler, Vorzubereitender.
die Praparande, die Vorbereitungsschule. der Präparant,
das Präparat, das Zubereitete. [der Vorbereiter, Zubereiter.
der Präparation, die Vor- oder Zubereitung, Zurüstung, Vor-
die Präparatorien, Voranstalten, Vorbereitungen. [kehrung.
die Präparatorienklage, Einleitungsklage, vorbereitende Kl.
Präpariren, vorbereiten, zubereiten, rüsten, bereit machen od. halten; r. sich anschicken, sich gefaßt machen oder halten.
der Präparirstein, der Reibestein in Apotheken. [(Rappier.)
Präpilirt, adj. an der Spitze mit e. Knopfe od. Balle versehen

die Präponderanz, lat., d. Uebergewicht. —riren, überwiegen,
Präponiren, lat., vorsetzen, vorstellen. [d. Uebergewicht haben.
die Präposition, lat., das Vorsetzwort, Vor-, Verhältnißwort.
die Präpositur, die Probstei, Probstwohnung, Probstwürde.
der Präpositus, der Probst, Vorgesetzte, Aufseher, Vorsteher.
die Präposterität, die Verkehrtheit, verkehrte Ordnung.
Präposteriren, lat., verkehrt handeln; versetzen, verkehren.
Präpotent, lat., adj. überlegen, übermächtig. die Präpotenz
das Präputium, lat., die Vorhaut. [die Uebermacht, -legenheit.
der Prärauser, sd., ein Vorrauser, Hauptrauser, Heerochs.
die Präreption, die Vorwegnahme, das Wegschnappen.
Präripiren, d. t. vorwegnehmen, wegschnappen. [gium.
das Prärogativ, lat., das Vorrecht, der Vorzug, das Privile-
Präsagiren, t. voremрfinden, muthmaßen, ahnen, vorhersagen,
Präscibel, adj. vorherwißbar, muthmaßlich. [vorandeuten.
das Präsagium, das Vorgefühl, die Voreмpfindung, Ahnung.
die Präscienz, das Vorher- oder Vorauswissen, Vorwissen.
der Prasch, das Geräusch, der Lärm (fr. fracas).
Praschen, sd., i. praten, nd., prasseln, laut werden, schwatzen,
d. Prascher, Schreier. Prat, Geschwätz. [prahlen, brüllen, gröllen.
Präscribiren, t. vorschreiben, befehlen; für verjährt erkennen.
Präscribirt, vorgeschrieben; verjährt. Präscriptibel, verjähr-
die Präscription, Vorschrift; Verjährung. [bar, verjährlich.
der Prasdnik, Prasnik, ruff., der Feiertag, Festtag, Ruhetag.
das Präsens, Tempus—, die Gegenwart, das Jetzt, das während des Sprechens davon Geschehende oder Seyende.
die Präsension, das Vorgefühl, die Voreмpfindung, Ahnung.
das Präsent, das Dargebotene, die Gabe, das Geschenk.
Präsentabel, adj. vor-, darstellbar. [Vorzeiger (e. Wechsels).
der Präsentant, der Vorsteller, Vorschlager (zu Aemtern), der
das Präsentat, Ueberreichte; der Einreichungstag, das -datum.
die Präsentation, die Darstellung, Vorstellung, Ueberreichung.
die Präsentgelder, Geschenkgelder, Geldgeschenke, Geldgaben.
Präsentiren, t. darstellen, überreichen; r. sich ausnehmen.
der Präsentirteller, nd. der Bricken, Vorsetzteller, Credenzteller.
die Präsenz, lat., Presence, fr., die Gegenwart, Anwesenheit, d.
die Präsenzgelder, die Tage—, Anwesenheitsgelder. [Beiseyn.
der Praser, Prasem, Pras, e. lauchgrüner Edelstein, Lauch-.
das Präsepium, Präsöpe, die Krippe, Scene der Geburt Jesu.
die Präservation, lat., die Verwahrung, -hütung, Vorbauung.
das Präservativ, das Verwahrungsmittel, Schutzmittel.
Präserviren, t. verwahren, verhüten, vorbauen, vorbehalten.
der Präses, Präsident, der Vorsitzer, Vorsteher, Vorstand.
das Präsidium, die Präsidentur, der Vorsitz, die Oberstelle.
Präsidial, vorsitzlich, verwaltend, wortführend. [sitz haben.
Präsidiren, i. vorsitzen, das Wort führen, vorstehen, den Vor-
der Praß, Prasch, der Lärm; d. Gelage, Gastmahl, d. Prasserei,
die Prasselbere, Preißelbeere; gelbe Himbeere. [Verschwendung.
der Praßbruder, der Prasser. das Prasselgold, d. Knallgold.
Prasselhart, adj. beim Zerbrechen prasselnd, krachhart.
der Prasselhart, ein auffahrender Mensch, Hitzkopf, Zänker.
Prasseln, i. rasseln, rauschen, krachen, knistern, spritzen, spratzeln, priezeln, sprützend braten; rieseln, brausen.
Prassen, i. brausen, brechen, platzen, lärmen, tollen, schwelgen.
der Prasser, Praßbruder, Schwelger, Verschwender. [dung.
die Prasserei, Schwelgerei, das üppige Gelage, die Verschwen-
der Praßnickel, nd., die Prasserei, ein zügelloses Gelage.
Praßnickeln, nd., i. schmausen u. schmarotzen. d. Praſt, Praß,
Prasten, rauschen, brausen. [Prasch, das Geräusch, Brausen.
Prästabiliren, t. vorherfestsetzen, vorherbestimmen.
der Prästabilismus, der Vorherbestimmungsglaube.
die Prästanda, Leistungen, Obliegenheiten; — prästiren, d. Ob-
das Prästandum, Gebühr, Pflichtleistung. [liegenheiten erfüllen.

die Prästanten, pl., die Gesichtsorgelpfeifen, die Vorderpfeifen,
die Prästanz, die Vortrefflichkeit, -züglichkeit. [Principal—.
die Prästation, Leistung, Abtragung, Gewährung, Entrichtung.
Prästiren, t. leisten, abtragen, berichtigen, entrichten, zahlen.
die Prästigiatoren, pl., altrömische Taschenspieler od. Gaukler.
die Prästigien, pl., Blendwerke, Gaukeleien, Vorspiegelungen.
Präsumabel, adj. muthmaßlich, vermuthlich. [bilden.
Präsumiren, t. voraussetzen, muthmaßen, vermuthen, sich ein-
die Präsumtion, Vermuthung, Muthmaßung, der Verdacht;
die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit. [ausgesetzte.
Präsumtiv, adj. muthmaßlich. das Präsuppositum, das Vor-
Präsumtuös, anmaßend, vermessen eingebildet, selbstgefällig.
Präsupponiren, lat., t. voraussetzen, annehmen. [Mund.
die Präsupposition, die Voraussetzung. die Prate, nd., der
Prateln, präteln, prazeln, nd., brateln, sd., i. plaudern, plap-
der Prätel, nd., das Plaudermaul, die Plaudertasche. [pern.
der Prätendent, der Ansprecher, Anspruchmacher.
Prätendiren, t. ansprechen, verlangen, fordern; vorgeben.
die Prätension, der Anspruch, die Forderung, die Anmaßung.
Prätentiös, adj. anmaßlich, anmaßend, voll Ansprüche.
der Prater, Prado, der Lustwald, der Lustgarten, der Park.
Präteriren, lat., übergehen, auslassen. [chen davon Geschehene.
das Präteritum (Tempus) Vergangenheit, das vor dem Spre-
Präterition, die Uebergehung, die Nichterwähnung.
die Prätermission, die Uebergehung, die Auslassung.
Präter propter, lat., adv. ungefähr, beiläufig, etwa.
der Prätext, lat., Vorwand, Scheingrund, das Vorgeben, die
Prätextiren, t. vorwenden, vorschützen, -geben. [Ausflucht.
Prätig, sd., bereit, fertig, reif. der Prätor, lat., Stadtrichter,
die Prätorianer, Leibwache d. altrömischen Kaiser. [Landvogt.
die Prattig, sd., die Praktica, der Kalenderanhang, Kalender.
die Prätsche, die grüne braunfärbende Schale der Wallnüsse.
Pratten, i. trotzen, sich breit machen, stolziren, prahlen, ein
die Prätur, das Prätoramt, d. Stadtrichteramt. [Rad schlagen.
die Pratze, die Pranke, die Tatze, die Klaue; die Hand, Pfote.
Pratzig, adj. großklauig, stolz, übermüthig, patzig, anmaßend.
Prauschen, pruschen, nd., i. niesen, schnaufen, schnauben.
die Pravade, Prasade, sd., Schauausstellung, eitle Prahlerei,
die Prävalenz. die Ueberlegenheit, -macht. [der Flitterstaat.
die Prävalation, die Schadloshaltung, die Nachnahme.
Prävaliren, i. überlegen seyn; r. benutzen, sich bezahlt machen.
die Prävarication, Fälschung, Amtsuntreue, Pflichtvergessen-
der Prävaricator, der Pflichtvergessene, Achselträger. [heit.
Prävariciren, treulos handeln, es mit beiden Parteien halten.
Präveniren, ä. zuvorkommen, vorgreifen, vorbeugen.
die Prävention, das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte
die Prävigilien, Vorabend e. Festes. [Meinung; die Warnung.
Praventiv, adj. zuvorkommend, vorbeugend, verhütend.
die Prävision, die Vorhersehung, das Voraussehen. [stockheit.
die Pravität, lat., die Schlechtigkeit, die Bösartigkeit, die Ver-
die Praxis, gr., die Ausübung, die Anwendung; der Gerichts-
Praz! sd., interj. knacks! krach! bardauz! plötzlich. [brauch.
Prazeln, sd., i. rasseln, prasseln, rauschen, plappern, plaudern.
Prealabel, adj. vorläufig. [wiß, unzuverlässig, wankend.
Precair, fr., erbettelt, vergünstigt; abhängig, unsicher, unge-
das Precarium, d. Vergünstigung. -cautionel, fr., vorsichtig.
die Precareien, die Precareigüter, die Nießbrauchsgüter.
der Precareihandel, der Handel e. neutralen Volkes im Krie-
Prechen, i. prachen, prahlen, prunken, prangen, glänzen. [ge.
Preciös, pretiös, adj. kostbar, köstlich, geziert, spröde.
die Precist, der Panist, ein Bittpfründner, ein Versorgter.
Predigen, t. d. reden, bereden, vorreden, vortragen, lehren.
der Prediger, der Redner, Religionslehrer; der Pfarrer, Pa-
stor; der Priester; der Dominikanermönch; Salomo; ein
die Predigerbirne, die Priesterbirne, Pfaffen-. [Pfefferfresser
das Prediger-Buch, die -Kirche, das -Kloster, der -Orden: —
die Predigerklugheit, Pasteral-. [d. Dominikaner-Buch rc.
das Prediger-Haus, -Mantel, -Stand, die -Stelle, -Tracht,
-Wittwe, -Wohnung: — d. Haus, Mantel rc. eines Predigers.
die Predigerschule, das Predigerseminarium, sd. Pfaffenfabrik.
der Predigerstuhl, d. Kirchenstuhl d. Predigers od. seiner Fami-
lie; die Kanzel, der Lehrstuhl. [die Ermahnung, der Verweis.
die Predigt, die Rede, die Kanzelrede, ein religiöser Vortrag;
das Predigtamt, Predigeramt, d. Amt des evangel. Geistlichen.
der Predigt-Auszug, -Band, das -Buch, der -Entwurf, das
-Hören, die -Sammlung: — d. Auszug rc. einer Predigt oder
der Predigtstuhl, die Kanzel, der Rednerstuhl. [von Predigten.
die Predigtstube, Stube für fromme Vorträge, Andachtsstube.
das Predigtwesen, das Predigen u. was dazu gehört. [greifen.
Pregeln, s. Prägeln. die Prehension, Ergreifung, das Er-
der Prechnit, der capsche Chrysolith, ein grüner Schörl.
der Preibusch, das Kannenkraut, der Schachtelhalm. [Morgens.
die Preim, Prim, sd., die Prime, die erste Stunde von 6 Uhr
die Primiz, Priminz, sd., das erste Meßopfer eines Primi-
zianten, eines neugeweihten Priesters, die Meßhochzeit.
der Preis, der Prasch, Praß, die Prate, Rede, das Lob, der
Werthanschlag, die Forderung, der versprochene Lohn, die
Belohnung, Gewinn, Schmuck, Zierde, Ruhm; Lobpreisung.
der Preis, Pries, das Preischen, Prieschen, die Preise, ein
Saum, Riemen, Streifen, Besatz, Einfassung; sd., Dachziegel.
die Preisaufgabe, e. für e. versprochenen Preis gestellte Aufgabe.
der Preis-Aussetzer, -Aussteller, die -Aussetzung, -Ausstellung,
der -Austheiler, die -Austheilung, -Ertheilung: — d. Aus-
setzer, Aussteller, Aussetzung u. s. w. eines Preises. [bewerber.
der Preisbewerber, der Concurrent, der Competent, der Mit-
die Preisbewerbung, die Mitbewerbung, die Concurrenz.
der Preiscourant, der Preiszettel, das Preiseverzeichniß.
die Preiselbeere, die Preißel-, Preußel-, Praisel-, Praßel-,
Braus-, rothe Heidel-, Kron-, Krons-, Hölper-, Hölperle-,
Stein-, Grauben-, Mehl-, Kraus-, Kreu-, Krack-, Kran-,
Rausch-, Besel-, Pickel-, Picke-, Buckel-, Bocks-, Griffel-,
Stink-, Hammer-, Traneberre, Mostjocken, Granten, Reusch;
die Sandbeere, die Beerentraube, die Berberisbeere.
Preisen (lithamen) t. bereden, besprechen, loben, schätzen, an-
schlagen, rühmen, sd., schmücken, zieren, aufschnüren.
der Preiser, der Lober, der Lobpreiser, der Rühmer, der Lobes-
die Preisfrage, die Preisaufgabe. [erheber, der Posauner.
der Preisgesang, Lob-. der Preislauch, der spanische Lauch.
Preislich, löblich, preiswürdig, schätzbar, lobenswerth; vor-
der Preisname, e. lobende Benennung. [züglich, statt-, vortreff-.
der Preissatz, die Preisbestimmung, der Preisanschlag, die
Taxation, die Schätzung. [davon tragende Schrift.
die Preisschrift, eine preisbewerbende Schrift; die den Preis
der Preissetzer, der -bestimmer, -aussetzer, -aussteller. [stück.
das Preisstück, das mit dem Preise belohnte, beste Bewerbungs-
das Preisverzeichniß, der Preiscourant, die Preisliste.
Preiswerth, adj. lobenswerth, preiswürdig. [des Geldes werth.
Preiswürdig, adj. ruhmwürdig; dem Preise entsprechend,
der Preisziegel, der Ortziegel, Walmziegel, ein kleiner spitziger
das Prejugé, fr., das Vorurtheil, Präjudiz. [Firstziegel.
der Prell, die prallausgespannte Fläche; sd., der Dümpfel, ein
die Prellbeere, die Moosbeere. [Loch unter dem Wasser.
die Prelle, das Prellen; das Prelltuch, Prellnetz, Prellgarn.
Prellen, prallen machen, zurückfliegen lassen; betrügen, über-
theuern, täuschen, hintergehen. [Stößel; e. Prallstoß, -schlag.
der Preller, der Betrüger; e. 28 Pfund schiessende Kanone; ein

das Prellgarn, Prellnetz, Prallnetz, ein Netz zum Prellen der
der Prellhammer, e. 2 Centner schwerer Eisenhammer. [Füchse.
der Prellschlag, Prellstoß; der Mordschlag, ein abgleitender
der Prellschuß, Prallschuß, ein abgleitender Schuß. [Schlag.
die Prellstange, eine an die Decke befestigte Schnellstange.
der Premier, der erste, oberste, z. B. Premier-Lieutenant.
der Premool, Primool, die Primoolete, sd., das Gerede,
Geschwätz, Gerücht, das Gemurre, Gebrumme. [hineindrücken.
Premsen, prämsen, t. prammen, rammen, hineinstoßen, stopfen,
der Prems, die Premse, die Presse, ein schwerer Holzbogen,
durch dessen Druck auf das Kammrad die Windmühle still steht.
der Preneur, fr., der Abnehmer oder Käufer eines Wechsels.
Prenten, nd., ein Buch drucken, Fracturbuchstaben schreiben.
die Prentfeder, e. breite Feder z. Fracturschrift. [Weitsichtiger.
die Presbyopie, die Alt- od. Weitsichtigkeit. der Presbyt, ein
der Presbyter, der Priester, Kirchenältester, Gemeindevorsteher.
die Presbyterianer, Puritaner, Nonconformisten, Protestanten in England, welche nur Presbyter u. keine Bischöfe wollen.
der Presbyterianismus, die Lehre der Nichtbischöflichen.
das Presbyterium, die Versammlung der Kirchenältesten, der Kirchenrath. der Presch, der Porsch. [wart, Besonnenheit.
die Presence, fr., die Gegenwart; —d'esprit, d. Geistesgegen-
der Presenning, getheertes Segeltuch, Oeffnungen zu bedecken.
die Presenningleiste, der —spiker, Leiste u. Spiker od. Nagel, die Presenningen zu befestigen. [einer Religionslehre.
die Presenz, sd., das Geldopfer der oder für die Anwesenden bei
die Presis, das Presma, die Entzündung, -zündungsgeschwulst.
die Presön, Presaun, sd., das Irrenhaus, Prison. [Schwarm.
der Preß, Preiß, sd., ein lärmender Haufe, ein unordentlicher
Preß, adj. angedrückt, fest anliegend, gedrängt, voll, gespannt.
der Preß, sd., der gepreßte Most; die Execution, das Gedränge, die Verlegenheit, Angst, Klemme; der Preßstein, Presser.
Pressant, fr., dringend, eilig, angelegentlich, unaufschiebbar.
der Preß-Arm, die -Bank, der -Baum, -Bengel, -Bogen, das -Brett, -Eisen, -Gefäß, -Haus, -Haut, der -Keil, -Knecht, die -Platte, das -Querstück, die -Schraube, d. -Schwengel, -Span, die -Spindel, -Stange, -Wand, -Thür, das -Zeug: — d. Arm
Preßbar, adj. zusammendrückbar, compressibel. [rc. zum Pressen.
der Preßbengel, der Schraubenarm einer Presse, der Schwen-
das Preßboi, ein feiner gepreßter flanellähnlicher Boi. [gel.
die Presse, der Druck, das Druckzeug, die Premse, Druckstange, Buchdruckermaschine; die Enge, Klemme; der gepreßte Glanz, die Appretur; sd., d. magere Heimkäse. [Siegels an Urkunden.
die u. das Pressel, sd., d. Pergamentstreifen zur Befestigung des
Pressen (pressan) t. breiten, drücken, klemmen, keltern, torkeln, beengen, drängen, erpressen, gewaltsam nehmen, ausheben.
das Pressentiment, fr., die Vorempfindung, Ahnung.
der Presser, Preßreiter, sd., der Dränger, Beitreiber, Execu-
der Presserlohn, der Trottlohn, Kelterlohn. [tor, Exsequirer.
die Preßfrechheit, der Mißbrauch der Preßfreiheit.
die Preßfreiheit, die Druckfreiheit, die Schreibfreiheit.
der Preßgang, die bewaffnete Mannschaft z. Matrosenpressen.
der Preßglanz, der durch Pressen gegebene Glanz eines Zeuges.
Preßhaft, adj. sd. bresthaft, gebrechlich, mit einem Bruche be-
die Preßhaut, eine gepreßte Haut, der Chagrin. [haftet.
Pressiren, i. eilen, dringend seyn; t. drängen, nöthigen.
Pressirt, adj. bedrängt, überhäuft, sehr beschäftigt, eilig.
der Preßkopf, das Kopffleisch, gehackter gekochter und gepreßter Rinds- oder Schweinskopf. [schiebt u. den Bengel umdreht.
der Preßmeister, der Drucker, welcher den Bogen einsticht, ein-
der Preßling, Brösling, das Erdbeerkraut, Besingkraut.
der Preßsulzenstein, die Preßsulze, ein wie Preßkopf aussehen-
die Pressur, der Druck, die Beschwerde. [der Alabaster am Harze.
der Preßmost, der gepreßte Obstmost, der Cider, Apfelwein.
der Preßwein, Trottwein, der gepreßte oder gekelterte Wein.
der Preßzuber, die Kufe, in welche der Traubensaft in der Kel-
der Preßzwang, die Beschränkung der Preßfreiheit. [ter läuft.
der Prest, der Porst, die Bärenklau. [geziert, -schraubt, -sucht.
Preciös, lat., precieux, fr., köstlich, kostbar, theuer, schätzbar;
Presto, ital., adv. sehr geschwind, schnell, eilig, hurtig.
die Pretiosa, —sen, Kostbarkeiten, Geschmeide, Edelsteine,
das Pretium, lat., der Werth, Preis, Kaufpreis. [Schmuck.
Prezeldürr, prezzgendürr, sd., ganz trocken und hart.
der Prezelmarkt, Prezzgenmarkt, sd., viel Gewäsche um
der Preuer, sd., e. Hammerschmiedearbeiter, Schmelzer. [nichts.
der Prevot, fr., der Präpositus, Probst, Vorgesetzte; Profos.
das Prevotalgericht, Profosgericht, Feld- od. Kriegsgericht.
die Prezel, Brezel, das Brödsel, d. Kringel, eine Art Weißbrod.
die Prevoyance, fr., Voraussicht. Priapisch, unzüchtig, zotig.
der Priapismus, e. krampfhafte Krankheit d. Geschlechtstheile.
der Priapolith, ein Priapstein, ein steinerner Priapus oder
die Pricasen, Prikasen, ruff., Handelsgerichte. [Weinbergsgott.
Prichen, nd., i. keuchen, husten, blasen, schwer athmen.
Prick, scharf, genau; nd., fett, wohlbeleibt, munter, frisch.
der Prick, nd., der Punkt, Stich, Pick. [Bricke; die Kröte.
die Pricke, der Prickel, Stachel, die Aalgabel; die Neunauge,
die Prickelei, das Prickeln, die Stichelei, die Pikanterie.
Prickeln, pricken, t. stechen, stacheln, kitzeln, reizen, pikiren.
die Prieche, Priegel, nd., die Empore, Emporkirche, der Chor,
das Prickel, Perikel, nd., periculum, lat., die Gefahr. [Lecter.
der u. das Priel, nd, eine Sommerlaube, ein Gartenhaus, Gesellschaftszimmer. [weihte Vollzieher heil. Gebräuche, d. Levit.
der Priester (prest, ewalto, euuarto) der Presbyter, der ge-
das Priester-Amt, -Ansehen, der -Arzt, -Bäffchen, der -Betrug, -Chor, -Dienst, -Dünkel, die -Ehe, -Fabel, das -Gespinnst, -Gewand, die -Gewalt, der -Grimm, die -Habe, der -Haß, das -Haupt, -Haus, -Heiligthum, -Hemde, die -Herrschaft, der -Hut, das -Joch, die -Kappe, das -Käppchen, die -Kaste, das -Kleid, die -Kleidung, der -König, -Kragen, die -Krause, das -Land, die -Macht, der -Mantel, die -Nachricht, der -Orden, das -Reich, der -Rock, die -Satzung, der -Schmuck, d. -Schrift, der Segen, -Staat, -Stand, die -Urkunde, -Tracht, die -Wahl, -Weihe, -Weisheit, -Wissenschaft, -Witwe, -Wuth, -Zunft: — d. Amt, Ansehen, Arzt rc. der Priester oder eines Priesters.
die Priestergerechtigkeit, nd., das Predigereinkommen, die jährliche Kornlieferung an die Prediger statt des ehemaligen
die Priesterbirne, die Predigerbirne, Pfaffenbirne. [Zehnten.
die Priesterherrschaft, Pfaffen-, d. Hierarchie, die Hierokratie.
der Priesterherrscher, der Priesterherrscherling, d. Hierokrat.
Priesterlich, adj. dem Priester eigen oder zukommend.
der Priesterkragen, die große Maßliebe. [oder Salbung.
die Priesterlichkeit, die Priesterwürde, die priesterliche Weihe
die Priesterschaft, die Priesterwürde, die sämmtlichen Priester, die Geistlichkeit. [heim- oder Urkundenschrift, heilige Schrift.
die Priesterschrift, die Hieroglyphen, eine priesterliche Ge-
das Priesterthum, der -stand, die -würde, das Priesteramt.
die Priete, Seitenstangen der Zugramme, den Block zu leiten.
Priezeln, i. präteln, prozeln, bratend spritzen; t. backen, schmo-
das Priezelgebackene, in Butter Gebratenes, Geschmortes. [ren.
der Prigge, nd., der Profos, der Regimentsscherge, Büttel.
die Prikase, ruff., e. Stadtgefängniß. [Pfannkuchen, e. Backwerk.
das Prilleken, nd., das Gerollte, die Plinse, der Kräpfel, der
Prilleken, nd., m. den Händen rollen. die Prima, die erste Klasse,
der Primarius, der oberste, der erste, Haupt—. [erste Stimme.
der Primaner, ein Schüler der ersten Klasse. [lich, primitiv.
der Primas, der oberste Erzbischof. Primär adj. ursprüng-

die Primärschule, Anfangsschule. das Primat, Oberbisthum.
die Primärversammlung, eine Bürgerversammlung, Wahl=
der Prima=Wechsel, der erste Wechsel. [versammlung.
die Prime, die erste Stimme; die erste Fechtstellung; die erste
Betstunde; die erste Druckseite, der Schöndruck; die feinste
die Primiceriat, die Aeltestenwürde. [Wolle; $\frac{1}{10}$ Lachterzoll.
die Primel, Primula veris, Schlüsselblume, Himmelsschlüssel.
der Primicerius, der erste Domherr, der Aelteste eines Stifts.
der Primidi, fr., der erste Tag e. Decade. [phantasiren, faseln.
Primisēren, priemen; nd., spintisiren, nachdenken, =grübeln,
Primiren, i. der erste seyn, sich hervorthun, hervorglänzen.
die Primitien, die Erstlinge; d. erste Messe e. jungen Priesters; d.
Primitiv, ursprünglich, anfäng=, uranfänglich. [Erstlingsschrift.
das Primitivum, ein Wurzelwort oder Stammwort.
die Primitivnerven, unmittelbar aus dem Gehirn oder
Rückenmarke entspringende Nervenstämme. [Erstgeborne.
die Primogenitur, die Erstgeburt. der Primogenitus, der
der Primoplast, Erstgebildete. Primordial, ursprünglich,
die Primordialität, die Ursprünglichkeit. [uranfänglich.
das Primordium, Anfang, Ursprung, die Stiftung, Gründung.
die Prims, Primps, die Primpsten, sd., die Binse, Seebinse.
der Primus, der erste, oberste, vorderste, vornehmste, obere.
das Princip, der Anfang, der Grund, die Quelle; der oberste
Lehrsatz, die Grundwahrheit, pl. Principien, Anfangsgründe,
die Primzahl, e. nicht ohne Rest theilbare Zahl. [Grundlehren.
der Principal, der Lehrprinz, der Lehrherr, der Handlungsherr.
das Principal, das Haupt= u. Gesichtspfeifenwerk einer Orgel.
der Principalcommissair, der oberste Bevollmächtigte.
der Principalbaß, der Hauptbaß, Posaunenbaß. [Vorrang.
die Principalität, die Hausherrschaft; die Obermacht, der
Principiell, adj. urgründlich. die Principien, Anfangsgründe,
der Principist, angehende Lateinschüler. [erster Lateinunterricht.
der Prinz, princeps, das Oberhaupt, der Fürst, Souverain;
ein Königs= oder Fürstensohn; der Principal, Lehrprinz; ein
Prinen, prünen, nd., grob u. schlecht nähen. [Schmetterling.
der Prinzapfel, d. leichte Matapfel, e. langer gelber milder Apfel.
das Prinzenbegräbniß, die =gruft; eine Walzenschnecke, eine
der Prinzenerzieher, der Instructor. [Art Oelwalze.
die Prinzenfahne, =flagge; e. vielfarbig gestreifte Blasenschnecke.
die Prinzenfarbe, die Königsfarbe, die goldgelbe Farbe.
die Prinzenflagge, eine niederländische Flagge. [Prinzen.
der Prinzenführer, =hofmeister, =erzieher, Gouverneur eines
der Prinzengarten, ein einem Prinzen gehörender Garten.
die Prinzenkirsche, Brüsseler rothe Kirsche, die Oranienkirsche.
der Prinzenkopf, der Kopf eines Prinzen; e. schöner Kopfsalat.
das Prinzenleben, ein leichtes Freudenleben, ein Götterleben.
der Prinzenlehrer, der Prinzenhofmeister, der Instructor.
die Prinzessinn, die Fürsten= oder Königstochter; ein Schmet=
terling; das bunte Knobbelhorn, das bunte knotige Riesen=
ohr, eine Schrauben= oder Mondschnecke. [türkische Bohne.
die Prinzessinnbohne, Franz=, Eier=, Zwergbohne, e. niedrige
die Prinzessinnpfirsche, Lackpfirsche. [stattung e. Prinzessinn.
die Prinzessinnsteuer, die Fräuleinsteuer, die Steuer zur Aus=
Prinzlich, adj. einem Prinzen gehörend, angemessen, ähnlich.
das Prinzmetall, e. gelbes Metallgemisch aus $\frac{1}{4}$ Zink u. $\frac{3}{4}$ Kupfer.
der Prion, gr., der Schädelbohrer, die Schädelsäge. [Stiftes.
der Prior, der Vorsteher, der Vorgesetzte eines Klosters oder
die Priora, pl., das Frühere, Vorhergehende. das Priorat,
die Priorei, der Sitz und das Gebiet e. Priors. [Vorsteheramt.
die Priorinn, die Vorsteherinn eines Stiftes, die Obere.
die Priorität, der Vorrang, =zug. Prioritätisch, vorrechtlich,
das Prioritätsrecht, Vorzugs, Eher=, Näherrecht. [vorgehend.
der Priprätsch, Pripresch, russ., das Nebengespann, Neben=
oder Seitenpferd, Nebengespannholz. [Beute, gekapertes Schiff.
die Prise, d. Griff, das Griffchen, e. Nasevoll, der Fang, Raub, die
die Priselbeere, die Berberisbeere, Sandbeere, Bärentraube.
Prisen, sd., t. einfassen, einschnüren. [tete Schiffe und Güter.
die Prisenrechte, die Bestimmungen des Seerechts über erbeu=
die Prisis, das krampfhafte Zähneknirschen, das Sägen; das
Prismatisch, adj. eckfäulig; regenbogenfarbig. [Schädelbohren.
das Prisma, eine eckige Säule mit gleichen Grund= oder Endflä
chen; ein dreiseitig geschliffenes Glas zur Strahlenbrechung.
das Prison, fr., das Gefängniß, die Haft, der Kerker, Arrest.
der Prisonnier, fr., der Gefangene, der Kriegsgefangene.
Pritsch, adj. breit geschlagen, entzweit, verloren, fort, weg.
der Pritsch, ein flacher klatschender Schlag. [auf umzustülpen.
das Pritschbrett, ein rundes Brettchen, die Zuckerhutform dar=
die Pritsche, die Britsche, das Brett, Brettlager; die Scheibe.
Pritschen, t. breit schlagen, verderben, beschädigen, hindern,
prügeln, streichen, fortjagen; i. mit der Thür schlagen.
die Pritschinelle, sd., ein lebhaftes Kind, ein munteres Kind.
der Privato, span., der Günstling, der Vertraute, Liebhaber.
Privat (Hisuntarnt) adj. besonder, geheim, unbeamtet, häuslich.
die Privat=Audienz, =Baute, =Bühne, =Correspondenz, =Er=
ziehung, =Nachricht, der =Nutzen, das =Recht, =Schreiben,
die =Stunde, die =Sache, der =Schatz, das =Theater, der =Un=
terricht: — d. geheime, eigene, alleinige, nicht öffentliche Au=
dienz, Baute, Bühne, Correspondenz u. s. w. [Nichtangestellte.
der Privatmann, die Privatperson, der Unbeamtete, der
Privatim, privatissime, lat., adv. insgeheim, unter 4 Augen,
die Privation, lat., Entziehung, Entbehrung. [unter Wenigen.
Privatisiren, i. amtlos od. für sich leben, amtfrei seyn. [Wenige.
das Privatissimum, eine Privatvorlesung, Vorlesung für
Privativ, ausschliessend, ausschließlich. das Privēt, fr., das
Privilegiren, t. bevorrechten. [heimliche Gemach, der Abtritt.
das Privilegium, lat., das Vorrecht, der Freiheitsbrief,
Privilegirt, adj. bevorrechtigt. [Schutz= oder Schirmbrief.
die Proagogie, gr., die Kuppelei, die Kupplerei, Zuführerei.
die Proärēsis, gr., das Vorhaben, der Vorsatz. [Flötenvorspiel.
Proäretisch, vorsätzlich, absichtlich. das Proaulion, das
die Proaulia, gr., pl., der Tag vor der Hochzeit. [lich.
Probabel, lat., wahrscheinlich, vermuthlich, erweislich, glaub=
der Probabilismus, die Meinungsgültigkeit, Wahrscheinlich=
die Probabilität, Wahrscheinlichkeit, Glaublich=. [keitslehre.
der Probabilist, der Anhänger der Wahrscheinlichkeitslehre.
Probat, lat., adj. bewährt, geprüft, erprobt, versucht. [bung.
die Probation, lat., die Bewährung, Probe, Prüfung, Erpro=
der Probator, der Prüfer, der Rechnungsdurchseher.
der Probatorialzeuge, ein Beweiszeuge. [Probe, Probeschrift.
das Probatorium, lat., ein Beweisschreiben, eine Prüfung,
die Probe, die Prüfung, Untersuchung, der Versuch, das Mu=
ster, ein Stückchen, ein Weniges, eine Kleinigkeit.
die Probe=, Probir=Arbeit, das =Backen, der =Band, das
=Band, =Blatt, =Blech, =Blei, der =Bogen, das =Buch, das
=Dreschen, der =Druck, =Eid, =Fall, =Flug, das =Gebände, das
=Geräth, der =Gesang, das =Gewicht, =Geld, der =Hammer,
=Hengst, das =Jagen, =Jahr, =Eisen, die =Kapelle, die =Kelle,
=Kluft, das =Korn, die =Kunst, der =Lehrling, der =Löffel, die
=Mark, das =Maaß, das =Mehl, =Muster, die =Nadel das
=Närchen, der =Ofen, die =Pfanne, das Pfund, die =Platte,
=Predigt, der =Ring, die =Röhre, =Schale, der =Scheffel, der
=Scherben, die =Schrift, der =Schuß, das =Silber, =Stab, die
=Stange, der =Stein, =Stock, die =Stube, das =Stück, das
=Stückchen, der =Tigel, die =Tute, =Uhr, das =Viertel, die
=Wage, =Zange, =Zeit, der =Zentner, =Zettel, das =Zinn: —
d. auf die Probe genommene oder gegebene, Muster=, Ver=

suches, Prüfungs-Arbeit u. s. w. [Probe darin zu giessen.
das Probeblech, ein Stielblech mit Gruben, die verschlackte
der Probeeid, der Test, die eidliche Pabstesverwerfung englischer Staatsbeamten, der Beamteneid. [die Probe bestehend.
Probefest, probehaltend, probehaltig, probemäßig,
das Probejahr, das Prüfungsjahr, Noviziat, Versuchsjahr.
der Probelehrling, Novize. das Probemaaß, Eichmaaß.
Proben, probiren, t. prüfen, versuchen, schmecken, kosten, auf die Probe stellen, untersuchen. [untersucher im Hüttenbau.
der Prober, der Prüfer, der Probirer, der Wardein; der Erz-
der Probenstößer, Vorbereiter der Erzproben im Hüttenbaue.
die Probergebühr, der Lohn des Probers für gemachte Proben.
der Probestein, der Probierstein, Prüfstein, Streichstein, ein schwarzer Schieferstein; der Sicherstein in Zinnwerken; eine süße plattköpfige Birne. [meist zwölflöthige Silber.
das Probesilber, das legirte verordnungsmäßig verarbeitete,
Probiren, t. prüfen, erproben, erforschen, untersuchen, proben.
die Probiernadel, die Probenadel, Streichnadel, goldne oder
der Probierstein, der Prüfstein. [silberne Prüfungsnadel.
die Probität, lat., die Redlichkeit, die Rechtschaffenheit, Brav-
das Problēm, gr., das Vorgegebene, die Aufgabe, Frage. [heit.
Problematisch, adj. zweifelhaft, ungewiß, fraglich, dunkel.
die Probŏle, d. Hervorragung. der Proboscis, gr., der Rüssel.
der Procancellarius, der Fürkanzler. der Probst, s. Propst.
das Procedēre, die Procedur, das Verfahren, der Rechts-
Procediren, i. verfahren, zu Werke gehen; fortschreiten. [gang.
der Proceleusmaticus, ein Versglied oder Fuß von 4 kurzen
das Procent, der Hunderttheil, eins von hundert. [Sylben.
die Procēres, lat., pl., die Vornehmen, die Vornehmsten.
der Proceß, lat., der Rechtsstreit, Rechtshandel, Rechtskrieg, die Rechtsklage; das Verfahren. [Kirch- oder Betfahrt.
die Procession, lat., der Umgang, der Aufzug, der Feierzug, die
Processiren, i. rechten, rechtskriegen, einen Rechtshandel
Processualisch, rechtsstreitig, vor Gericht schwebend. [führen.
die Prochila, Prochilidia, pl., die Vorlippen, Lippenränder.
der Prochronismus, eine zu frühe Zeitangabe, ein verfrühen-
die Procidenz, das Vorfallen. [der Zeitrechnungsfehler.
das Proclama, die Proclamation, der Ausruf, die Bekannt-
der Proclamator, der Ausrufer. [machung, das Aufgebot.
Proclamiren, t. ausrufen, aus-, aufbieten, verkündigen, bekannt
die Proclination, Vorneigung, das Vorüberhängen. [machen.
der Procōlius, gr., Dickbauch. Proconsularisch, statthalte-
der Proconsul, ein römischer Statthalter, Viceconsul. [risch.
das Proconsulat, die Statthalterwürde. [die Aufschiebung.
die Procrastination, lat., die Vertagung, die Verschiebung,
der Procrastinator, lat., der Vertager, der Aufschieber.
Procrastiniren, vertagen, aufschieben, verzögern, hinhalten.
die Procreation, die Zeugung. Procreiren, t. erzeugen.
die Procura, Procuration, lat., die Besorgung, Stellvertretung, Sachwaltung; die Vollmacht. [walt, Bevollmächtigter.
der Procurator, lat., der Geschäftsverwalter, Sachwalter, An-
das Procuratorium, lat., die Vollmacht eines Sachwalters.
Procuriren, t. besorgen, verwalten, verwesen, verschaffen, aus-
die Prodigalität, die Verschwendung, Vergeudung. [mitteln.
Prodigiös, wunderbar, erstaunlich, ungeheuer, unglaublich.
Prodigiren, t. verschwenden, verthun, -geuden, durchbringen.
das Prodigium, das Wunder, Wunderzeichen, Wunderwerk.
der Prodigus, lat., der Verschwender. die Prodition, lat.,
Proditorisch, verrätherisch. [der Verrath, die Verrätherei.
der Prodotto, ital., das Product, der reine Betrag, das Facit.
der Prodromus, der Vorläufer, der Vorbote, der Vorgänger.
der Producent, d. Hervorbringer, Erzeuger; Zeugenvorführer.
Producibel, vorlegbar, vorführbar, vorstellbar, mittheilbar.

Produciren, t. vorführen, hervorbringen, liefern, sehen lassen.
die Producirung, die Vorzeigung, Erzielung, Vorführung.
das Product, das Erzeugniß, Ergebniß, der Belauf, das Facit; eine Züchtigung auf den Hintern, ungebrannte Holzasche.
die Production, lat., die Hervorbringung, Beibringung, Vor-
der Productionstermin, die Beibringungsfrist. [legung.
Productiv, hervorbringend, schaffend, erzeugend, fruchtbar.
die Productivität, die Schöpferkraft, Erzeugungskraft.
die Proēgumēna, gr., die Krankheitsvorboten, Vorzeichen.
Proēgumēnisch, voranführend, vorbereitend, vorangehend.
der Prof, Proff, sd., d. Hervorragende, e. hervorragender Zahn.
die Proēminenz, das Hervorragen. [nicht geistlich, weltlich.
Profan, lat., adj. ungeweiht, -eingeweiht, entweihend, gemein,
die Profanation, die Entweihung, die Entheiligung, Gemein-
der Profanator, der Entweiher, der Entheiliger. [machung.
die Profangeschichte, die weltliche, bürgerl. Staatsgeschichte.
Profaniren, t. entweihen; gemein machen, ausplaudern.
die Profanität, Unheiligkeit, Ruchlosigkeit, der Weltsinn.
die Profanscribenten, die weltlichen, nicht geistlichen Schrift-
die Profectus, lat., die Fortschritte in Kenntnissen. [steller.
Proferiren, t. hervorbringen. [das Gewerbe, der Beruf.
der Profeß, die Profession, das Bekenntniß, Ordensgelübde;
der Professionist, der Handwerker, Gewerbtreibende. [nasien.
der Professor, ein öffentlicher Lehrer an Hochschulen und Gym-
das Professorat, die Professur, das Hochlehreramt, die Lehr-
der Proffen, Proffennagel, e. stumpfer hölzerner Nagel. [kanzel.
Proffeln, sd., i. mit zahnlosem Munde unvernehmlich reden.
Proffenen, sd., i. in den Weinbergen graben, sd. gruben.
der Proffler, sd., der mit zahnlosem Munde undeutlich Redende.
das Profīl, die Seitenansicht, d. Seitenbild; d. Durchschnitts-
Profiliren, t. im Durchschnitte darstellen. [ansicht.
der Profit, fr., der Gewinn, Nutzen, Vortheil, Ertrag. [lich.
Profitabel, adj. einträglich, gewinnreich, vortheilhaft, erspieß-
das Profitchen, sd. Profiterli, der Lichthalter, -knecht, -sparer,
Profitiren, t. gewinnen; i. vortragen, dociren. [das Sparende.
Profluiren, lat., i. entspringen, hervorgehen, herauskommen.
das Profluvium, lat., ein widernatürlicher Erguß od. Ausfluß.
der Profōs, -föß, der Feldgewaltige, Soldatenstockmeister, Regi-
Profund, tief. die -imetrie, Tiefenmessung. [mentsscharfrichter.
die Profundität, die Tiefe, Gründlichkeit. Profus, adj. ver-
die Profusion, Verschwendung. [schwenderisch, weitläufig.
der Progastor, der Hängebauch. die Proglossis, gr., die
Prognosis, —gnose, gr., die Vorerkenntniß. [Zungenspitze.
der Prognost, der Vorandeuter, -hersager. Prognosticiren,
das Prognosticum, Vorzeichen, die -bedeutung. [vorandeuten.
die Prognostik, die Vorerkennungskunst. Prognostisch, adj.
der u. das Progon, russ., d. Postgeld für Pferde. [vorbedeutend.
das Programm, gr., die Einladungsschrift, Schulschrift.
Progrediren, lat., i. fortschreiten. der Progreß, der Fort-
die Progression, die Fortschreitung. [gang, Fortschritt.
Progressiv, fortschreitend. das Progymnasium, die Vor-
das Progymnasma, gr., die Vorübung. [übungsschule.
Prohibiren, t. verhindern, untersagen, verbieten, verhüten.
die Prohibition, Verhinderung, Verwehrung. [Handelssperre.
das Prohibitionssystem, d. Verbotssystem, die Gewerbs- od.
Prohibitiv, prohibitorisch, untersagend, verbietend. [bot.
das Prohibitorium, der Einhaltsbefehl, Ein- od. Ausfuhrver-
die Prohne, Prone, d. m. Laubholz bewachsene Rain od. Feldrand.
das Project, Entwurf, Plan, Anschlag, Vorhaben, Unternehmen.
der Projectmacher, Planmacher. [sichtzeichnung; der Wurf.
die Projection, lat., die Hervortretung, Scheindarstellung, An-
Projectiren, t. entwerfen, ersinnen, vorhaben, beabsichtigen
die Projectur, die Hervorragung, der Vorsprung. [planen.

Prokatarktisch, gr., adj. vorangehend, vorbereitend.
die Prokatarxis, gr., die Vorbereitung, Verursachung.
Proklitisch, gr., adj. hervorrufend, herbeiziehend, veranlassend.
das Proktagra, gr., der gichtische Afterschmerz. die Proktal-
die Proktatresie, die Mastdarmverstopfung. [gie, d. Afterweh.
die Proktitis, die Afterentzündung. die Proktocēle, der Af-
der Proktoncus, die Aftergeschwulst. [terbruch, Aftervorfall.
der Proktoptōma, der Aftervorfall. die Proktorrhagie, das
die Proktorrhöe, gr., der Afterfluß. [Afterbluten.
der Prolapsus, lat., der Vorfall, Austritt, die Procidenz.
die Prolation, der Ausdehnung, Tonverlängerung im Singen,
der Prolegat, ein päbstlicher Statthalter. [das Aushalten.
die Prolegomēna, gr., pl. Vorerinnerungen, Vorbemerkungen,
Proleptisch, vorgreifend, zuvorkommend. [Einleitungen.
die Prolepsis, gr., die Vorwegnahme, Anticipation, Vorgenuß.
der Proletarier, der besitzlose Bürger. die Prolification, d.
Prolifik, fruchtbar machend, erzeugend. [Kindererzeugung.
Prolifirend, an einem besonderen Stiele aus andern hervor-
wachsend (Blumen, Frucht). Prolix, weitläufig, -schwei-
die Prolixität, Weitläufigkeit, -schweifigkeit. [fig, langweilig.
das Prolocutorium, lat., ein öffentlicher Unterredungsort.
der Prolōg, -logus, gr., die Eröffnungsrede. der Proll, fd., e.
Prolongabel, aufschieblich, Aufschub leidend. [dicker Mensch.
die Prolongation, die Verlängerung. Prolongiren, ver-
die Prolonge, fr., das Schlepptau. [längern, aufschieben.
Proludiren, i. vorspielen, -üben. Prolusiv, -sorisch, vorübend.
die Prolusion, das Vorspiel, d. Vorübung; Einladungsschrift.
das Promemoria, lat., die Denkschrift, die Eingabe, die Vor-
stellung, der Antrag, das Gesuch, d. Bittschrift. [holungsgang.
die Promenade, fr., der Spatziergang, der Lustgang, der Er-
der Promeneur, fr., der Spatziergänger, der Lustwandler; ein
Sonnenschirm zu Spatziergängen. [cherung, die Zusage.
die Promesse, fr., die Versprechung, die Verheißung, die Zusi-
Promeniren, i. lustwandeln, sich ergehen, spatziren gehen.
Pro mille, per mille, lat., von, für oder auf tausend. [Vorbau.
die Prominenz, die Proëminenz, die Hervorragung, der
Promiscuë, lat., adv. vermischt, vermengt, durcheinander.
die Promission, Versprechung. Promissorisch, adj. zusiche-
der Promissor, der Versprecher. [rungsweise, versprochen.
Promittiren, t. versprechen, zusagen, verheißen, zusichern.
das Promontorium, Vorgebirge. die Promotion, Beförde-
der Promōtus, der Beförderte. [rung, die Standeserhebung.
der Promotor, lat., der Beförderer, der Würdenertheiler.
der Promovendus, der zu Befördernde. [Würde erlangen.
Promoviren, t. befördern, höher setzen; i eine akademische
Promt, prompt, adj. fertig, bereit, schnell, hurtig, rasch, so-
Promsies, nd., schönen Dank! prosit, zur Gesundheit. [gleich.
die Promptitūde, die Hurtigkeit, Pünktlichkeit, Schnelligkeit.
das Promtuarium, ein Vorrathsbehältniß; Hülfshandbuch.
die Promulgation, die Kundmachung, die Bekanntmachung.
Promulgiren, kund machen, verbreiten. [halle e. Tempels.
der Pronāos, das Pronāon, gr., der Vorhof oder die Vor-
Proniren, fr., ausposaunen, übertrieben lobpreisen. [Gestein.
die Pronne, Pramme, der Prammer, der eingehauene Ritz im
Pronnen, t. anrennen, löchern, ritzen, einhauen. [Fürname.
das Pronomen, lat., das Fürwort, Personwort, Zeigewort, der
Pronominal, adj. fürwörtlich. die Pronomination, Um-
die Pronunciation, lat., Aussprache. [schreibung e. Namens.
Prononciren, fr., pronunciren, lat., aussprechen. [Vorbericht.
das Prooemium, der Vorgesang, das Vorspiel, der Eingang,
Proost! lat., prosit! wohl bekomm's! z. Gesundheit! gesegnete
Propädeutisch, adj. vorübend, vorbereitend. [Mahlzeit!
die Propädeutik, Vorübung, Vorschule, Vorkunde, Einleitung.

die Propaganda, eine Ausbreitungsgesellschaft. [Propaganda.
der Propagandismus, die Grundsätze und das Verfahren einer
die Propagation, die Ausbreitung, die Fortpflanzung.
Propagiren, t. verbreiten, fortpflanzen. Propal, ruff., adj.
Propaliren, t. ausplaudern. [verloren, verdorben, -schwunden.
die Propathie, gr., Vorempfindung. das Propemptikon, Ab-
die Propension, Neigung, Vorliebe, der Hang. [schiedsgedicht.
die Propensität, lat., die Geneigtheit, der Hang. [oder Wohl
das Propre, fr. (propre bien), das Eigne, das eigene Beste
die Propetie, gr., die Voreiligkeit, die Unbesonnenheit. [rede.
die Prophäsis, gr., der Vorwand, der Scheingrund, die Aus-
der Prophet (forasago) der Vorher-, Voraus-, Wahr-, Weis-
sager, Vorverkünder, Seher; die Fangheuschrecke.
der Prophetenapfel, die -gurke, e. runde stachelige arabische
das Prophetenkraut, das Bilsenkraut. [Gurkenart.
der Prophetenkuchen, ein hartes dünnes Teiggebäcke, der
die Prophetenschaft, die Prophetenwürde. [Blasenkuchen.
die Prophetinn, die Seherinn, die Wahrsagerinn, Sibylle.
die Prophetie, die Weissagung, Offenbarung, Prophezeihung.
Prophetisch, adj. weissagend, ahnungsvoll, vorbedeutend.
Prophezeihen, t. vorhersagen, weissagen, wahrsagen, verver-
die Prophezeihung, die Wahrsagung, Weissagung. [künden.
das Prophylakticum, Verwahrungsmittel. Prophylaktisch,
die Prophylaxis, die Verwahrung, Vorbauung. [verhütend.
die Propination, Vorberechtigung zum Brauen u. Brennen.
Propitiatorisch, lat., versöhnend, begnadigend. [Vorbildung.
das Proplasma, das Vorbild, Thonmodell. die Proplastik,
die Propolis, die Vorstadt, der Vorbau, das Stopfwachs, der
das Propolium, der Vorkauf, das Vorkaufsrecht. [Bienenharz.
der Propolist, der Vorkäufer. das Propōma, der Trank, der
der Proponent, der Antragsteller, der Vorträger. [Vortrank.
Proponiren, t. vortragen -schlagen, vorbringen, beantragen.
die Proportion, das Ebenmaaß, die Verhältnißgleichheit, das
Gleichmaaß, die Symmetrie. [Zeichnungen.
das Proportionallineal, ein Maaßlineal zu mathematischen
die Proportionalzahlen, pl., in einerlei Verhältniß stehende
Proportioniren, ausgleichen, abmessen. [Zahlen z. B. 3, 6, 9, 12.
der Proportionalzirkel, Verhältnißzirkel. [verhältnißmäßig.
Proportionirt proportionirlich, gleich- oder ebenmäßig.
der Propōs, Proposition, fr., Antrag, Vorschlag; Hauptsatz.
der Proposant, fr., ein nur zum Predigen befugter Geistlicher.
die Proposta, ital., der erste Chor in Gesängen; der Antrag, das
das Propotisma, -tismus, gr., ein Arzneitrank. [Anerbieten.
Propre, fr., reinlich, sauber, nett, hübsch, geputzt, schmuck.
die Proprehandlung, die Eigenhandlung. [die Zierlichkeit.
die Propreté, die Reinlichkeit, die Sauberkeit, die Nettigkeit,
der Propriētair, fr., Eigenthümer, Eigner, Besitzer, Angesessene.
die Proprietät, das Eigenthum, die Eigenthümlichkeit.
der Propst (prouosta) pl. Pröpste, der Präpositus, der Vor-
gesetzte, der Stiftsobere, ein Obergeistlicher, Würdenträger.
das Propstding, das Propsteigericht. [eines Propstes.
das Propstdingsgut, ein Bauergut unter der Gerichtsbarkeit
die Propstdingsleute, die Gerichtsunterthanen eines Probstes.
die Propstei, der Bezirk, die Wohnung und Würde e. Propstes.
der Propstei-Acker, -Garten, die -Wiese: — zur Propstei ge-
höriger Acker u. s. w. [Predigergericht unter einem Propste.
das Propsteigericht, das Propstgericht, das Propstding, ein
Propsteilich, e. Propstei unterworfen od. von ihr ausgehend.
die Propststelle, das Amt und die Einkünfte eines Propstes.
der Pröpstling, fd., ein dicker, fetter Mensch, e. Schmeerbauch.
das Proptōma, die Proptōsis, der Vorfall, d. Hervorstehen.
Propugniren, lat., vertheidigen, verfechten. [Abhaltung.
die Propulsation, die Ausstoßung, die Zurücktreibung, die

die Propugnation, lat., die Verfechtung, die Vertheidigung.
Propulsiren, ausstoßen, austreiben, abhalten, abwenden.
die Propyläen, gr., die Vorhalle, der Prachteingang.
Prorata, pro quota, lat., verhältnißmäßig, antheilweise.
der Prorector, der stellvertretende Vorsteher; der Conrector.
das Prorectorat, das Amt eines Prorectors. [Verlängerung.
die Prorogation, der Aufschub, die Verschiebung, Vertagung,
Prorogiren, t. aufschieben, verschieben, verlängern.
die Prosa, Prose, die gewöhnliche, einfache, deutliche, bildlose, verslose, ungebundene, ungereimte Rede und Schrift.
Prosaïsch, verslos, ungebunden, alltäglich, gemein, gewöhnlich.
der Prosaismus, eine Eigenheit der Prosa. [Schreibart.
der Prosaïker, Prosaïst, ein Schriftsteller in ungebundener
das Prosarma, gr., das Genossene, die Speise, die Arzenei.
das Proscenium, gr., die Vorbühne, die Vorderbühne.
Proscribiren, t. ächten, verbannen, ausschliessen, verfolgen.
der Proscribirte, der Geächtete, der Verwiesene, Verbannte.
die Proscription, lat., die Acht, Achtserklärung, Aechtung,
der Prosector, lat., der Vorzergliederer. [die Verbannung.
die Prosecution, die Vollführung, die Durchsetzung, das Beharr-
der Proselyt, der Beigetretene, der Neubekehrte. [ren bei.
die Proselytenmacherei, die Glaubenswerberei, die Bekeh-
Prosequiren, t. fortsetzen, verfolgen, durchführen. [rungssucht.
Prosit! lat., wohl bekomme es! zur Gesundheit! zur Genesung.
die Proskynēsis, gr., die fußfällige Verehrung, Anbetung.
die Prosodie, gr., die Sylbenmessung, die Sylbenmaaßlehre.
die Prosodik, gr., die Sylbenmaaß- oder Betonungslehre.
Prosodisch, adj. versmäßig, nach dem Sylbenmaße.
die Prosodomanie, gr., die Versesucht, Versemacherei, das
die Prosopalgie, d. Gesichtsschmerz. [Poëtenfieber, Reimwuth.
Prosonēt, sd., der Proxenet, der Unterkäufer, Zwischenhändler,
die Prosopographie, die Charakterschilderung. [der Mäkler.
die Prosopolepsie, das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.
die Prosopologie, die Gesichtslehre, die Physiognomik.
die Prosopomantie, die Gesichtswahrsagerei, -deutung. [ter.
der Prosopomant, der Gesichtswahrsager, Gesichtsliniendeu-
die Prosopopöie, die Personification, die Personendichtung.
der Prosöt, Prosotter, sd., eine fette dicke Mannsperson.
der Prospect, der Anblick, die Ansicht, die Aussicht, der Riß.
der Prospectus, eine vorläufige Anzeige. [deihen, das Glück.
die Prosperität, die Wahlfahrt, das Wohlergehen, das Ge-
Prosperiren, lat., i. gedeihen, fortkommen; t. beglücken.
die Prospheroména, gr., außen angebrachte Heilmittel.
die Prosphysis, gr., das Zusammenwachsen, das Verwachsen,
Prospiciren, lat., t. voraussehen, vorher-. [das Anwachsen.
Prossimo, ital., nächstens; — passato, im jüngst vergangenen Monate; prossimo venturo, für nächsten Monat.
die Prostasie, die Prostăsis, gr., der Vorstand, der Vorrang.
der Prostāt, gr., der Vorsteher; das Vorragen, die Vorsteher-
Prostatisch, vorragend, vorstehend, überragend. [drüse.
die Prostatalgie, gr., der Schmerz der Vorsteherdrüse.
die Prostatitis, die Entzündung der Vorsteherdrüse.
die Prosternation, lat., die Kniebeugung, der Fußfall.
sich Prosterniren, t. sich niederwerfen, einen Fußfall thun.
die Prosthĕsis, die An-, Zusetzung, der Zusatz. [Stuhlzäpfchen.
die Prosthĕta, äußerlich angewandte Mittel, Mutter- oder
die Prosthĕris, gr., Fleischgeschwulst auf d. männlichen Brust.
das Prostibulum, lat., die Gassenhure, die Metze, feile Dirne.
Prostituiren, lat., t. öffentlich beschimpfen, zur Schande aus-
die Prostitution, die Beschimpfung, die Entehrung. [stellen.
Prostoi, russ., adj. gemein, unmanierlich, ungesittet.
der Prosyllogismus, d. Einleitungsschluß. der Protagonist,
die Protĕa, der Silberbaum. [der Vorkämpfer; der Obsieger.

das Prostyl, gr., das Säulenthor, der Säuleneingang.
die Protăsis, der Vordersatz; die Prämisse. [der Schutz.
die Protection, die Beschützung, die Obhut, die Gönnerschaft,
der Protector, der Schutz- oder Schirmherr, Gönner, Patron.
das Protectorat, die Gönnerschaft. [amt, die Schutzschrift.
das Protectorium, die Protectur, das Schirm- oder Schutz-
der Protegé, der Schützling, Günstling. [vorbehalt.
der Protest, die Abweisung, Zahlungsweigerung, der Rechts-
Protegiren, t. schützen, schirmen, in Schutz nehmen. [ren.
Pröteln, protteln, nd., i. prudeln, prutten, prutschen, mur-
der Protestant, der Denkgläubige, pl., die Lutheraner und Reformirten, die evangelischen Christen, Nichtkatholiken. [mirt.
Protestantisch, adj. frei- oder denkgläubig, lutherisch, refor-
der Protestantismus, die gereinigte Kirchenlehre. [erklärung.
die Protestation, die Verwahrung, der Widerspruch, Gegen-
das Protestatorium, die Zurückweisungsschrift, Verwahrungsurkunde. [dagegen erklären; t. verwerfen, zurückweisen.
Protestiren, i. widersprechen, sich verwahren, einreden, sich
der Proteus, ein sich vielfach verwandelnder Meergott; ein Vielgestaltiger, Wandelbarer, Zauberer. [in 1. Mos. 3, 15.
das Protevangelium, die vermeinte erste Messiasverheißung
die Prothĕsis, die Vorsetzung eines Buchstabens oder e. Sylbe.
die Protimĕsis, gr., der Vorkauf, das Zug- oder Näherrecht.
das Protocoll, die Verhandlungs- oder Vernehmungsschrift, der Verhandlungsbericht, die Verhörschrift. [mäß.
Protocollarisch, dem Verhandlungsberichte zufolge oder ge-
Protocolliren, t. gerichtlich aufzeichnen, Verhandlungen niederschreiben, amtlich verfassen und buchen. [Schriftführer.
der Protocollist, der Verhörschreiber, der Gerichtsbuchführer,
die Protegäa, gr., die Urerde, die erste Gestalt der Erde.
das Protogăla, die erste Milch, Muttermilch. [erste Schrift.
die Protographie, die erste Zeichnung, Entwurfszeichnung, d.
Protokoll, s. Protocoll. die Protome, Vorschnitt. die Büste.
der Prolog, der Erstsprecher, Wortführer, Hauptschauspieler.
der Protomartyr, der erste Märtyrer, Hauptmärtyrer.
der Proto—, der Ober—, z. B. Protonotarius, Oberschreiber; der —pope, der —priester; der —provincialis, der —landpfleger; der —scholarch, der —schulvorsteher; der —secretarius, der —geheimschreiber; der —syndikus, der —
der Protŏmus, d. Vorschneider, Prosector. [anwalt, —richter.
das Proton-Pseudos, ein falscher Vordersatz, e. f. Prämisse.
die Protopathie, die Vorliebe; das erste Leiden. Protopa-
das Protoplasma, d. Ur-, Vorbild. [thisch, adj. zuerst leidend.
die Protoplasten, die Erstgebildeten, -geschaffenen, Urmenschen.
der Prototyp, das Vorbild, Urbild, Musterbild, der Urstempel.
das Protozoon, gr., das Anfangsthier, die Miele; Eithierchen.
die Protraction, die Verzögerung, der Verzug. Protrahiren,
Protreptisch, ermahnend. [t. verzögern, in die Länge ziehen.
die Protuberanz, die Hervorragung, der Auswuchs, Knollen.
die Protutĕl, lat., d. Nebenvormundschaft. der Protutor, Neben-
Protzen, t. beradsen, auf Räder legen (Kanonen). [vormund.
Protzen, i. spritzen, trotzen, spröde seyn. der Protz, sd., die Kröte.
Protzig, nd. pratzig, adj. spröde, unbiegsam, steif, starr, mür-
die Protzkette, die Protzwagenkette. [risch, trotzig, patzig.
die Protzigkeit, Sprödigkeit, Spritzigkeit, sd., das Widerbellen,
Protzmaulen, sd., i. widerbellen, gegenanstreiten. [der Trotz.
der Protznagel, der Eisenstift, die Lafette auf dem Protzwagen
der Protzring, Protzkettenring am Protzwagen. [zu befestigen.
der Protzwagen, der vordere Kanonenwagen, eine Räderachse,
das Protzrad, Protzwagenrad. [die Lafette darauf zu legen.
das Provence-Oel, das feine Baumöl aus d. Provence in Frank-
der Provenü, der Ertrag, Gewinn; der Betrag. [reich.
Proveniren, i. dabei herauskommen; eintragen, abwerfen.

die Provenzalen, die provenzalischen Dichter, d. Troubadours,
die romanischen Dichter des südlichen Frankreichs im 12. u.
Proverbialisch, adj. sprichwörtlich. [13. Jahrhundert.
Proverbiös, sprichwortreich, sententiös. [od. Sittenspruch.
das Proverbium, pl. -bia, Sprich- od. Sprüchwort, e. Denk-
der Proviant, der Mundvorrath, die Lebensmittel, Victualien.
das Proviantamt, eine Behörde in Wien, der die Versorgung
der Stadt mit Lebensmitteln obliegt. [vorrathsaufseher.
der Provantoffizier, —commissair, —meister, der Mund-
das Proviant-Haus, -Magazin, der -Wagen, -Train, d. -We-
sen, -System; — d. Pfleg-, Lebensmittel-, Mundvorraths-
das Provicariat, lat., die Unterstellvertretung. [Haus rc.
Proviantiren, verproviantiren, t. mit Lebensmitteln versehen.
der Provicarius, der Unterstellvertreter. Providentiell, adj.
die Providenz, lat., Vorsicht, -sehung. [v. d. Vorsehung verfügt.
Providiren, sd., t. versehen, die letzte Oelung ertheilen, zum
Tode bereiten, irrig: prositiren. [Ausdruck od. Sprachgebrauch.
der Provincialismus, ein Bauernwort, ein landschaftlicher
der Provinzial, lat., e. Ordens-, Kloster- od. Kirchenvorsteher.
Pravincial, —ciell, adj. landschaftlich, mundartlich.
der Provincialchirurgus, der Landschaftwundarzt.
die Provinzialstatuten, die Landesverordnungen, -Gesetze.
die Provinz, die Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet.
die Provinzrose, die gemeine rothe gefüllte Gartenrose.
die Provision, die Fürsorge, der Vorrath, die Anschaffung,
Besorgungsgebühr, Courtage, das Proxeneticum, der Mühe-
lohn, die Vergütung; das Leibgedinge, die Pension. [sorisch.
Provisional, provisionell, vorsichtlich; einstweilig, provi-
der Provisioner, sd., ein pensionirter Beamter, Ruhediener.
das Provisionsconto, d. Vergütungs-, Bemühungsrechnung.
der Provisor, der Aufseher, Schaffner, Verwalter, Verweser.
das Provisorat, die Provisorstelle. der Provocant, Herausfor-
der Provocat, d. Herausgeforderte, Angeklagte. [derer, Kläger.
Provocativ, berufend, herausfordernd, aufreizend, neckend.
die Provocation, die Herausforderung, Berufung, Appellation.
Provociren, herausfordern, auffordern, reizen, sich berufen auf.
der Proxenet, gr., der Unterhändler, der Mäkler, der Agent.
das Proxeneticum, gr., die Mäklergebühr, die Courtage.
die Proxenie, gr., die Staatsgastfreundschaft, das Hospitium.
die Proxima, die nächste Zeit zu Wechselzahlungen. [schaft.
die Proximität, die Nähe, die Nachbarschaft, nahe Verwandt-
die Prozeß, sd., die Prozession, der Umgang, Umzug; Leichen-.
Pruddeln, nd., sprudeln, wallen, aufkochen; t. beschmutzen, ver-
unstalten, verpfuschen, verhudeln. [me, Zimpferliche.
die Prüde, fr., eine Spröde, Ueberkeusche, Zippe, Scheinfrom-
Prudderig, nd., adj. schmutzig, verunstaltet, kraus, uneben.
der Prudel, Brodel, Brodem, der Qualm, Dampf; das Auf-
wallen, der Sprudel; der Sumpf, die Pfütze, Saulache, Suh-
le, ein Bad. [pfuschen, schmutzen, verunstalten, verstümmeln.
Prudeln, i. brodeln, sprudeln, wallen, dampfen; nd. bruddeln,
der Prudeler, nd. Bruddeler, Huddeler, Stümper, Pfuscher.
der Prudelstein, der Badestein, —sinter, Sprudel-, Tuffstein.
die Prüdence, fr., die Klugheit, Vorsichtigkeit, Umsicht.
die Prüderie, das Sprödethun, die Sprödigkeit, Scheinzüch-
tigkeit, Männerschen, Scheinheiligkeit, Ziererei, Ueberkeusch-
das Prüfeisen, Probireisen, die Prüfnadel. Sonde. [heit.
das Prüfejahr, Probejahr, das Noviziat, die Versuchszeit.
Prüfen, probiren, proben, die Wahrheit untersuchen, kosten,
examiniren; sd., vergleichen, beweisen, gutheißen, billigen.
der Prüfer, der Examinator, Recensent, Kritiker, der Wardein,
der Prüfstein, Probir-. der Prüfling, Examinandus. [Braker.
die Prüfung, Probe, Untersuchung, Examen, Tentamen, Leiden.
der Prüfungs-Ausschuß, das Feuer, der -Geist, das -Gespräch,
die -Kommission, das -Mittel, die -Stunde, der -Tag, d. -Thal,
die -Zeit, -Wage: — d. Ausschuß rc. z. Prüfung. [Knotenstock.
der Prügel, Brechel, e. abgebrochener Zweig, Knüttel, Knüppel
die Prügel, pl. Schläge, Züchtigung, Haue, Hiebe, Streiche.
die Prügelbrücke, sd., e. mit unbehauenen Stämmen belegte B.
die Prügelei, die Holzerei, Schlägerei, Paukerei, Klopferei.
die Prügelgefahr, die Gefahr Prügel zu bekommen.
der Prügelknecht, Kreiswärter bei Turniren. [Prügel behängen.
Prügeln, t. mit einem Prügel schlagen, züchtigen; mit einem
die Prügelnaht, eine Art Teppichnaht, der Teppichstich.
die Prügelsuppe, e. Tracht Prügel, Schläge. der Prügelweg,
der Prükenmajor, nd., Perükenträger. [Knüttel-, -pfeldamm.
der Prull, nd., e. schlechtes Ding, e. nichtswürdige Sache; e. Busch.
der Prülker, nd., Knicker. Prümmeln, nd., zerbröckeln, -brechen.
der Prümmel, nd., der Krümel, das Bröckel, der Brocken, ein
das Prunellchen, der Fliegenschnäpper. [Bruchstück.
die Prunelle, Brunelle, die Braunwurz; das Gottheil.
die Prünellen, Brünellen, Brignolen, Schälpflaumen, ausge-
kernte u. getrocknete Pflaumen von Brignoles in Frankreich.
das Prunellensalz, die Salpeterkügelchen, auf Kupferblech er-
kaltete Tropfen geschmolzenen Salpeters. [d. Küpe zu winden.
der Prungnagel, Wringnagel, die Färberhaspel, das Tuch aus
der Prunk, das Prangen, Pracht, Parade, Staat, Galle, Glanz.
der Prunk-Aufzug, das -Bett, die -Blume, -Blüte, -Decke, der
-Degen, die -Erscheinung, der -Finger, das -Gebäude, -Ge-
fäß, -Gelage, -Gemach, -Gericht, -Geschirr, -Gespann, -Ge-
-wand, -Gezerr, der -Hengst, das -Kleid, die -Kutsche, der
-Palast, das -Pferd, -Roß, der -Saal, die -Versammlung,
der -Wagen, das -Werk, -Zimmer: — d. prunkende, präch-
tige, glänzende, Staats-, Pracht-Aufzug, Bett, Blume rc.
die Prunkbohne, die Feuerbohne, bunte Bohne, türkische
Fleisch- oder Speckbohne, die arabische, spanische, brasilische
Bohne, nd. die Prahlbohne [glänzen; stolziren; prachern.
Prunken (perahhan) i. prangen, reich oder prächtig erscheinen,
der Prunker, ein Pracht- oder Glanzliebhaber, ein Aufwand-
macher, Staatmacher, Prahler. [ungeschmückt, schmucklos.
Prunkliebend, adj. prachtliebend. Prunklos, adj. einfach,
Prunkhaft, adj. prunkend, statiös, prächtig, reich, prangend.
die Prunklosigkeit, die Einfachheit, die Schmucklosigkeit.
die Prunkmacherinn, nd., die Putzmacherinn. [Declamation.
die Prunkrede, e. blumenreiche, hochtrabende, geschmückte Rede,
Prunkredner, e. hochtrabender R., Wortklingler, Schönredner,
Prunkrednerisch, schönrednerisch, declamatorisch. [Declamator.
die Prunkrednerei, die Wortklingelei, die Schönrednerei.
die Prunksucht, die Prachtliebe, die Sucht zu glänzen.
der Prunktag, ein Tag des Glanzes, der Gallatag. [klingend.
Prunkvoll, adj. pracht-, prangend, glanzvoll, prächtig, schön
das Prunkwort, ein poëtischer, lobpreisender, hochtrabender,
Prinslich, schlecht, häßlich; brunzig, pissig. [gehaltloser Ausdruck.
Prünßeln, mit Kleinigkeiten kargen; brünzeln, ins Bett pissen.
der Prüntjer, nd., e. Mundvoll Rauchtaback (gegen Mundfäule).
der Prünziegel, ein platter Dachziegel, 1 Fuß 2 Zoll lang, 10
Zoll breit und ¾ Zoll dick. [Kitzel, ein unzeitiges Verlangen.
die Prurigo, der Pruritus, lat., das Jucken, Hautjucken, der
der Prüsel, Sprüsel, Sprößel, die beiden untersten Enden am
Hirschgeweihe; der Döbel am Baume eines Schlußsattels.
Prusten, prusen, pruschen, brausen, niesen; fauchen, fuchen
pfuchen, pfuchzen, sprudeln, trotzen, protzen, pratzen. [braucht.
das Prutt, der dicke Bodensatz des Thranes, zur Schmierseife ge-
Prutteln, prutten, nd., i. sprudeln, prusten, protzen, trotzen,
das Psalidium, gr., das kleine Gewölbe im Gehirne. [murren.
die Psalis, gr., die Schere, das Gewölbe. [des katholischen Ritus.
die Psallenda, pl., die Gesänge, die kirchlichen Wechselgesänge

das Psalidēma, gr., das Gewölbe, die innere Schädelfläche.
die Psalette, eine Chorknaben- oder Chorsängerschule. [singen.
Psalmiren, psalmodiren, psaltiren, singen, besingen. Psalm
Psaltōdes, psalmōdes, adj. psalterförmig, zitterförmig.
der Psalm (salmhang) ein frommes Lied, e. religiöser Gesang, die
der Psalmist, Psalmograph, Psalmendichter, Odendichter. [Ode.
die Psalmodie, die Absingung der Psalmen, der Psalmengesang.
Psalmodiren, psaltiren, psalmen, i. singen, absingen, herleiern.
der Psalter, das Psalterium, das Psalmbuch, Gesangbuch;
eine Art Harfe; ein langer Rosenkranz; der Blättermagen der
das Psalterspiel, das Harfenspiel, Saitenspiel. [Wiederkäuer.
der Psammismus, gr., der Abgang von Harnsand; ein warmes
Psammōdes, adj. sandig, grandig, kiesig, körnig. [Sandbad.
der Psammos, der Harngries, der Harngrant. [der Knoc en.
die Psapharōsis, Psatharosis, das Zerreiben, Mürbewerden
die Psathyrōtes, die Mürbheit, die Zerreiblichkeit. [kennen.
die Pselaphetik, die Kunst, etwas durch Betastung zu er-
der Psellismus, das Stammeln, das Anstoßen mit der Zunge.
Pseudo-, Pseud-, falsch, täuschend, untergeschoben, lügenhaft,
z. B. die Pseudästhesis, das falsche Gefühl; die -akoe, -aku-
stik, das -Gehör; die -angelie, die -Botschaft; das -apo-
stēma, ein -Eitergeschwür; die -arthrosis, das -Gelenk;
das -asthma, die -Engbrüstigkeit; der -iater, der -Arzt;
Quacksalber, Afterarzt; die -biographa, pl., -Lebensbe-
richte; die -blepsie, das -Sehen; der -christ, der -Christ,
Scheinchrist; die -cyēsis, die -Schwangerschaft; die -doxie,
die -Meinung, der Irrwahn; die -epigrăpha, pl., -über-
schriebene Schriften; die -galēne, -Heiterkeit; die -geusie,
der -Geschmack; die -katabrosis, das -Schlucken; die -kle-
teia, die -Vorladung, -Zeugenunterschrift; der -log, der
Lügner; die -logie, das Sprechen, Lügen; der -mant, der
Prophet; der -medicus, der -Arzt; -messias, -Messias;
das -morphōm, das -Gebilde; der onymus, der falschna-
mige Schriftsteller; die -onymität, die Falschnamigkeit; der
-philosoph, der -Weisheitslehrer; die -phthisis, -Schwind-
sucht; die -opie, die Falschsichtigkeit; die -pneumonie, das
-Lungenleiden; die -pneumonītis, die -Lungenentzündung;
der -polyp, ein Scheinpolyp; die -orūsis, das Sehen; die
-orexie, der -Hunger; die -osmie, -osphresie, der -Geruch;
der -thanătos, der Scheintod, die Erstarrung, Ohnmacht.
Pseudonym, pseudonymisch, adj. falschnamig, trugnamig.
die Pseudydropsis, die scheinbare oder falsche Wassersucht.
das Psilōma, die Psilōsis, das Kahlseyn und Kahlwerden.
die Psilometrie, die musiklose Heldendichtung, d. epische Poësie.
Psilothrisch, gr., adj. kahl machend, enthaarend, depilatorisch.
das Psilothron, ein Enthaarungsmittel, Depilatorium.
Psisen, sd., i. psi rufen, pisten, pißten, rufen. [Nachschwatzen.
der Psittacismus, das Papageiengeschwätz, das unverstandene
der Psittig, Sittig, der Papagei. Psittiggrün, adj. sittich-
die Psoa, gr., die Lenden- u. Nierengegend. [grün, papageigrün.
die Psoītis, gr., die Lendenmuskelentzündung.
die Psora, gr., die schuppige Krätze, die Räude, der Aussatz.
die Psoralia, das Krätzkraut, der Harzklee, das Wanzenkraut.
die Psoriăsis, das Krätzig- oder Räudigwerden. [krätzig.
die Psorica, pl., Krätzmittel, Krätzheilmittel. Psorisch, adj.
das Psoromiasma, der Krätzstoff. die Psorophthalmie, die
Pst! interj. halt! hört! he! kommt her. [Augenliderkrätze.
die Psyche, gr., die Seele; e. Schmetterling als Sinnbild d. Un-
Psychisch, seelenhaft, geistig, in d. Seele gegründet. [sterblichkeit.
Psych-, Seelen-, z. B. die -agogie, die -leitung, Lebenserhal-
tung; -agogisch, -leitend, lebenerhaltend; -entonisch, -an-
strengend; der -iater, der -arzt; die -iatrie, die -heilkunde.
Psycho, Seelen-, z. B. die -logie, die -kunde; der -log, der
-forscher; -logisch, -lehrig, -kundig; die -machie, der
-Kampf; die -mantie, die Geisterbeschwörung; die -nomie,
die -gesetzkunde, -lebenskunde; die -nosologie, die -krank-
heitslehre; die -pannychie, der -schlaf bis zur Auferstehung;
der -pannychit, der -schlafgläubige. [abgeschmackte Reden.
die Psychōsis, gr., Beseelung. die Psychrologie, das frostige,
die Psychrolusie, das Kaltbaden. das Psychrolūtron, e. kaltes
das Psychrometer, Hygro-, der Luftfeuchtigkeitsmesser. [Bad.
die Psychrophobie, d. Scheu v. kaltem Wasser. d. Psychroposie,
Psychrotisch, adj. erkältend, v. Kälte herrührend. [d. Kalttrinken.
die Psydracia, pl., die falsche Krätze. das Psydracium, ein
der Psykter, gr., der Kühler der Bierwürze. [Wasserbläschen.
die Psyktica, gr., pl., kühlende Heilmittel. Psyktisch, kühlend,
das Psyllion, gr., das Flöhkraut, der Flöhsame. [kältend.
das Ptarmicum, gr., ein Niesemittel. Ptarmisch, adj. Niesen
das Pterygium, gr., das Augenfell, Flügelfell. [erregend.
Pterygōdes, gr., adj. flügelförmig. die Pteryx, gr., d. Flügel,
die Ptilosis, d. Mausern d. Vögel; d. Ausfallen d. Haare. [Nasenfl.
die Ptisane, Tisane, das Gerstenwasser, ein Gesundheitstrank.
der Ptochiater, Armenarzt. die Ptochiatrie, Armenheilkunde.
das Ptochodochium, das Armenhaus, die Armenherberge.
die Ptosis, gr., der Fall, Vorfall. der Ptyalismus, Speichel-
die Ptyalagōga, speichelabführende Mittel. [fluß, d. Salivation.
die Ptysis, das Spucken. das Ptysma, das Ausgespieene, der
die Ptysmagōga. pl., den Auswurf fördernde Mittel. [Auswurf.
Public, publik, lat., publique, fr. (pöblik) adj. öffentlich, all-
der Publicaner, altrömischer Zollpächter. [bekannt, landkundig.
das Publicandum, lat., die öffentliche Anzeige, Kundmachung.
die Publication, Ankündigung, Kundmachung, das Placat.
Publiciren, t. veröffentlichen, bekannt machen, eröffnen.
der Publicist, der Staatsgelehrte, ein Lehrer oder Kenner des
Staatsrechts; ein Zeitschriftsteller. Publicistisch, adj.
die Publicität, die Oeffentlichkeit, Offenkunde. [staatsrechtlich.
das Publicum, jedermann, männiglich, die Leser, Zuhörer, das
Auditorium; eine unentgeltliche Vorlesung. [frau, Jungfer.
die Pücellage, die Jungferschaft. die Pücelle, fr., die Jung-
die Pucht, der Trockenboden in Salzwerken; ein Pochstempel-
block; ein Stoß, Schlag. [pick! poch! puff! e. dumpfer Schall.
die Puchttreppe, die Treppe zum Trockenboden. Puck! interj.
die Pucke, nd., der Packen, Bündel, Punge, Pungel. [Reuse.
der Puckel, der Buckel, der Höcker, Rücken; nd., ein Netz, eine
das Puckelup, nd., ein Ballspiel, wobei mit dem Balle auf den
Rücken geworfen wird. [stoßen, spikern, klopfen, arbeiten.
Pucken, puckern, i. pochen, picken, nd. pökern, büken, schlagen,
der Puckvogt, nd., der Kleinigkeitsrüger, ein zu strenger Er-
das Pud, ein russisches Gewicht von 40 Pfunden. [zieher.
Puddeln, pudeln, nd., i. wuddeln, wummeln, wurreln, i. Gehen
Puddelrund, adj. nd., dick und rund. [wackeln, watscheln.
der Pudden, Budden, nd., der Pudding, Beutelkloß.
die Puddenwurst, nd., e. dicke Wurst, Blut-, e. fetter Mensch.
Puddig, nd., adj. butt, dick. der Pudding, ein Beutelkloß.
der Puddingstein, ein eirunder Kiesel, Kloßstein.
der Pudel, Pudelhund, Pelzhund, eine bekannte krausharige
Hundeart; sd, eine Kegelbahn mit Einem Brette; ein Fehler
beim Kegelschieben, ein Bock, Placker, ein Versehen; nd., ein
Pfuhl, Pfudel, Pfütze; ein kurzes Lagerfaß; e. Baumrinden-
Pudeldick, nd., adj. z. Umfallen besoffen, rund u. dick. [schachtel.
der Pudelfisch, der Wels. der Pudelhund, der Pudel.
der Pudelkopf, ein krauser Lockenkopf, Tituskopf, Poll.
der Pudelkrämer, nd., der Hausirer, Landkrämer, Reffträger.
Pudeln, t. hudeln, aushunzen, schelten, schlecht behandeln; i.
fehlen, fehl schieben; im Backen auflaufen; wudeln, watscheln,
die Pudelmütze, Zottelmütze, Pelzmütze, Bärenmütze. [torkeln.

Pudelnärrisch, adj. sehr närrisch, possierlich, spaßhaft, pos-
die Pudelraupe, e. rauhe, zottige Raupenart. [lustig, schnakisch.
die Pudelschnepfe, Pfuhl—. das Pudelschwarz, e. schwarze
die Pudenda, Schaam-, Geschlechtstheile, Blöße. [Kienrußfarbe.
der Puder, das Haarmehl, der Haarstaub; fein gestoßenes Ge-
Puderig, adj. mit Puder bestäubt, bestreut. [würz oder Zucker.
der Puder-Beutel, -Bläser, -Kasten, -Macher, -Mantel, das -Messer, der -Püster, -Quast, die -Schachtel, das -Sieb: — d. Beutel, Bläser rc. mit oder zum Puder oder des Puders.
Pudern, t. pülvern; mit Puder bestäuben, bestreuen.
der Pudersalm, ein amerikan. wie bestäubt aussehender Salm.
Puderwinzig, sd., adj. klein wie Puder. [zerstoßener Zucker.
der Puderzucker, die Moskovade, der Sandzucker, Streuzucker,
die Pudicitia, Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit.
Pueril, adj. kindisch, knabenhaft, jungenmäßig, läppisch. [reien.
die Puerilia, lat., Kinderstreiche, Possen, Jungenstreiche, Kinde-
die Puerilität, das kindische Wesen, die Kinderei, Possenhaftig-
die Puerpĕra, d. Kindbetterinn, Wöchnerinn. [keit, Albernheit.
das Puerperalfieber, das Kindbettfieber. das Puerperium,
der Puerto, span., der Hafen, der Landungsort. [das Kindbett.
der Pusegel, —r, nd., der Bau- od. Dreckfeger, Kirchenknecht.
Puff! interj. piff! paff! pumps! krach! wuff! platz! pardauz!
der Puff, pl. Püffe, der Wuff, d. Anschlagen, d. Stoß, Schlag, Gnupps, Knuff; die Bausche; sd., das Leibchen, die Weste; der ausgestopfte Busen; ein Brettwürfelspiel, das Puffspiel; der Wurf gleicher Zahlen; ein Bier in Halle, ein Rausch.
der Puffärmel, ein Aermel mit Puffen oder Bauschen. [bohne.
die Puffbohne, Feig-, Feldbohne, große Bohne, Sau-, Pferde-
das Puffbrett, das Spielbrett zum Puffspielen, Würfelbrett.
Püffeln, sd., prügeln, knüffeln; nd., schwer arbeiten, büffeln.
Puffen, i. anschlagen, stoßen, wuffen, aufstoßen, sich aufblähen, bauschen; t. schnüffeln; schinden, abfellen. [der Schinder.
der Puffer, ein Taschenpistol, Terzerol; nd., ein dicker Kuchen;
Puffern, i. wiederholt puffen, aufspringen, platzen, m. Puffern
Puffjacken, ein Bergmannskittel. [schiessen, paffen.
der Puffi, Buffi. sd., der Tölpel, der sich hin u. herpuffen läßt.
das Puffspiel, der Puff, d. Pochspiel, e. Brettspiel m. Würfeln.
der Puffwagen, leichter Bauerwagen m. unbeschlagenen Rädern.
der Püggel, der Beifuß. der Pugilist, ein Faustkämpfer.
Pugilistisch, klopffechtermäßig, faustkämpferisch, boxerisch.
der Pugillus, lat., was man mit 3 Fingern fassen kann.
das Puhlloch, Windeloch, Zuckerhüte in Formen auf die Trocken-
die Puissance, fr., die Macht; e. großer Staat. [böden zu bringen.
Puissanciren, i. eine große Macht vorstellen wollen.
die Puke, Poche, Pook, Puuch, nd., ein altes Bett, Polster, ein schlechtes Lager; e. schlechtes Messer. [ben, pflücken, stehlen.
Puken, nd., i. mit den Nägeln klauben, kratzen, zwacken, scha-
die Pukerei, ein kleiner Diebstahl. Pukhaftig, nd., diebisch.
die Pularbeit, nd., pulige d. h. feine und mühsame Arbeit.
der Pulcinella, ital., der Pickelhäring, Polichinell, Hanswurst,
die Pule, d. Pulchen, d. Henne. d. Pulhahn, Hahn. [Spaßmacher.
Pulen, nd., t. nagen, pflücken, zupfen, zerren, klauben, kneipen.
der Puler, der Klauber, ein geduldiger, genauer Arbeiter.
Pulig, nd., adj. klaubig, pukig, mühsam. [e. Pflock, Holznagel.
der Pulk, ein Trupp, Fähnlein oder Geschwader Kosaken; nd.,
die Pulk, nd., ein schlotteriges und unreinliches Weibsbild.
Pulken, nd., ein wenig pulen; oft und viel trinken, fläscheln; brennend schmerzen, klopfen, pochen. [derbusch auf dem Kopfe.
der Pull, Boll, der Haarschopf, Krauskopf, Tituskopf; der Fe-
der Pulknochen, nd., ein Knochen, woran viel zu nagen ist.
das Pullarier, lat., der Hühnerwärter, der Hühnerpfleger.
die Pulle, nd., Bulle, eine bauchige Flasche, die Püllkanne, eine Deckelkanne; der Harn; das Huhn, die Pule, die Pute.

Pullen, nd., die Bulle leeren, saufen; i. harnen, pissen. [Hühner.
die Püllkanne, Pulle. die Pullomantie, Wahrsagung durch
der Pullmeister, die -meisterinn, der Säufer, die Säuferinn.
das Pulment, der Brei, das Muuß. die Pulmonie, die Lungen-
Pulmonal, pulmonar, adj. die Lungen betreffend. [sucht.
die Pulmonaria, Lungenkraut. Pulmonisch, lungensüchtig.
die Pulpa, lat., das Fleisch oder Mark der Wurzeln u. Früchte.
das Pulpĕt, ein Pult, ein Gestell, Hängetisch, Schreibkasten, Schreibständer, Schreib- oder Notenlehne, Lesebank, Singe-
das Pulpĭtum, die altrömische erhöhete Vorderbühne. [bank.
der Pulque, der gegorne Agavensaft, der Mexikal, ein mexika-
der Puls, lat., der Schlag, der Aderschlag. [nisches Getränk.
die Pulsader, die Schlagader, die Arterie. [der Anwärtling.
der Pulsans, Klopfende, der Nächste zu einer erledigten Pfarrei.
die Pulsation, das Schlagen, Klopfen. Pulsen, pulsiren, i. schlagen, klopfen. [mit einer Spitze und etwas Wasser.
der Pulshammer, der Wasserhammer, eine luftleere Glasröhre
die Pulsimantie, Aderschlagwahrsagerei. [Schwungbewegung.
das Pulsimeter, der Aderschlagmesser. die Pulsion, die
der Pulsk, nd., die Rohrkolbe, die Teichkolbe, das Kolbenrohr,
Pulsk, nd., adj. faul (Ei), angefallen (Apfel). [typha palustris.
das Pulskei, nd., ein faules Ei, das beim Schütteln schülpert.
Pulsken, nd., palsken, plaschken, plätschern, Wasser verschütten.
der Pulskpalsk, nd., ein geplümpertes durch Zugiessen verderb-
der Pulsschlag, Aderschlag. [tes Getränk, eine Wassersuppe.
der Pulsmesser, die -wage, das -simeter. [laufes in den Adern.
der Pulsstillstand, die -stockung, die Unterbrechung des Blut-
die Pulswage, der Pulsmesser, das Pulsimeter; der Pulszähler.
das Pult, die gefällte schräge Fläche, das Lesegestell, Pulpet; der Bültgang, mit Rasen bedeckter Gang im Vorwerke des Hauptgrabens. [terer, der Brausewind, der Hitzkopf.
der Pulterjahn, der Bullerjahn, der Bullerhans, nd., der Pol-
das Pultdach, ein einhängiges Dach, Taschendach, Halbdach.
der Pulten, nd., das Abfallende, der Fetzen, Lappen, Lumpen.
das Pulver, der Mulm, das Mehl, der Staub, das Zerstoßene, das Schießpulver, das Kraut; sd., das Gewürz, Gebranntes.
die Pulver-Büchse, der -Donner, das -Faß, die -Flamme, die -Flasche, der -Gang, das -Haus, -Horn, die -Kammer, der -Karren, das -Korn, -Magazin, -Maaß, die -Mühle, der -Müller, das -Näpfchen, die -Probe, der -Rauch, das -Röl-chen, der -Sack, -Satz, der -Schwamm, das -Sprengen, der -Thurm, -Wagen, die -Wurst, das -Zeug: — d. Büchse, Donner u. s. w. zu, von, mit Pulver. [Pürschpulver.
die Pulverfege, ein Sieb für das geschliffene Pulver oder das
das Pulverholz, das zu Schießpulver brauchbare Holz des Faulbaumes oder Elsebeerstrauches. [haltend, mit P. bedeckt.
Pulvericht, adj. pulverähnlich. Pulverig, adj. Pulver ent-
die Pulverisation, die Pülverung, Zerstäubung, Zermalmung.
Pulverisiren, t. pülvern, in Staub verwandeln, zerstoßen.
Pulverlen, sd., i. nach Gewürz od. Pulver riechen. [zermalmen.
die Pulvermasse, der Pulversatz, das Pulverzeug, die Schieß-pulvermasse aus Schwefel, Salpeter und Kohlenstaub.
Pulvern, i. sd., Pulver od. Pülverchen einnehmen, medicinieren.
Pülvern, t. pulverisiren, zu Pulver stoßen oder reiben, mit P. bestreuen; sd., i. losbrennen, schiessen, auffahren; würzen.
Pulverscheu, adj. feig, das Pulver oder die Kugeln fürchtend.
die Pulverscheu, das Kanonenfieber, die Feigheit, die Furcht.
Pulverschwanger, adj. mit Pulver gefüllt. [Lockvogel.
der Pulwan, Bolwan, russ., ein ausgestopfter Birkhahn als
der Puma, der Guguar, der rothe Tiger, amerikanische Löwe.
der Pulvillus, lat., das Verbandkissen, das Scharpiekissen.
der Pump, nd., ein dumpfer Schall, ein Stößer, Stampfer, ein plumper Mensch; d. Borg, Credit; nd., d. Pomp, d. Gepränge.

der Pummel, nd., e. dickes Kind. das Pümmelken, e. Semmel.
der Pumpbalken, der Balancier- oder Schwebebalken an einer
der Pumpbrunnen, e. Brunnen m. e. Pumpe. [Dampfpumpe.
die Pumpe, der Schöpfart, der Schöpfbrunnen, die Plumpe, der Zieh-, Schwengel-, der Druckbrunnen, die Schöpfmaschine.
der Pumpel, Pümpel, Pump, Stampfer, Stößel, die Mörserkeule; ein kleiner dicker Mensch; sd., die Hosentasche.
Pümpeln, nd., im Mörser stoßen; bumsen, stampfen.
Pumpen, nd., plumpen, dumpf fallen; t. schöpfen, herausziehen, heben; borgen, leihen, anschreiben lassen, entlehnen.
der Pumpen-Aermel, das -Back, -Bolzen, -Dahl, -Eimer, das -Gat, der -Geck, das -Gelenk, -Gestänge, der -Haken, das -Herz, der -Kasten, -Kessel, die -Kette, -Klappe, das -Kleid, der -Koker, -Kolben, die -Mücke, der -Potte, das -Rohr, die -Röhre, der -Sauger, der -Schacht, -Schraper, -Schuh, -Schwengel, das -Siel, der -Sood, die -Spake, der -Spiker, die -Stange, der -Stiefel, -Stock, -Topf, das -Werk: — Theile od. Zubehörstücke e. Pumpe. [Brunnen-, Röhrenmeister.
der Pumpenbohrer, -macher, -drechsler, -dreher, Pumpen-,
der Pumpendrücker, eine alte Münze, $\frac{1}{16}$ Mark.
der Pumpenhammer, ein Hämmerchen, die halbzölligen Pumpenspiker einzuschlagen. [derbewegen des Pumpenstockes.
der Pumpenschlag, nd. der Pumpensteek, das Auf- und Nieder Pumper, der Pumpende; der Borger; sd., der Pumpel, die
der Pumperholdi, e. Liebhaber, d. sich füttern läßt. [Hosentasche.
die Pumpermette, die Poltermesse, die Nachmittagsmesse am grünen Donnerstage, die Rumpelmesse. [rollen, dumpf tönen.
Pumpern, i. bubbern, sd. pöpperlen, klopfen, schlagen, pochen,
der Pumpernickel, das Grobbrod, das große runde westphälische Brod v. ungesiebtem Roggenmehl, grobes Schwarzbrod.
das Pumpernüßli, sd., die Staphylea pinnata L. [sehend.
Pumperschnakisch, sd., adj. lächerlich gestaltet, närrischaus-
Pumpgrob, sd., flämisch grob, derb ausfallend, grob wie Bohder Pumphaken, der Pumpenhaken, Soodhaken. [nenstroh.
die Pumphose, Pomp-, Pluder-, Schifferhose, lange weite Hose.
die Pumpkeule, Weißgerber- zum Walken der Felle; die Plumpder Pumps, nd. der Pup, der Furz, der Hosenseufzer. [keule.
Pumps, adv. augenblicklich, plötzlich, bums, dumpf schlagend.
Pumpsen, i. bumsen, dumpf schallen; furzen, nd. fisten; t. prügeln; sd., kacken, pupen, sich entladen. [ben, das Kolbenrohr.
die Pumpskeule, die Bumskeule, die Rohrkolbe, der Binsenkoldie Pumpstange, der Plumpstock; der Pumpenschwengel.
die Pumpstiefel, pl., weite steife plumpe St. [d. Kunstgestänge.
der Pumpstock, der Plump-. das Pumpwerk, das Pumpen-,
Pumsig, bumsig, sd., adj. aufgebracht, zornig, spröde, ärgerlich.
der Punct, Punkt, das Punctum, der Stich, Tüpfel, Tüttel, nd. die Stippe, das Endzeichen eines Satzes; ein Satz; das Abkürzungszeichen; die einzelne Bestimmung, der Artikel; ein Atom des Raumes; die kleinste Art Röhrenschnecke.
der Punctachat, e. gepunkteter Achat; der Sarder, Sardachat.
die Punctation, die Punktirung, die Tüpfelung, die Punktwahrsagerei, die Vertragsentwerfung. [nadel, die Sonde.
das Puncteisen, das Punktireisen; die Punctirnadel; die Such-
Puncten, — tiren, t. mit Punkten versehen, mit P. zeichnen, tattowiren, tüpfeln; aus Puncten wahrsagen, einen Wassersüchtigen zapfen. [mit punctähnlichen Befruchtungstheilen.
der Punctfarn, der Tüpfelfarn, das Engelsüß, das Farnkraut
die Punctirkunst, Punctwahrsagerei, e. geheime Rechnungsart.
das Punctirrad, das Punctrad, ein Rädchen als Reißfeder.
die Punctkoralle, e. mit zarten Punkten bedeckte Korallenart.
die Pünctlichkeit, die Präcision, die Accuratesse, die Genauigkeit, die Buchstäblichkeit, Gewissenhaftigkeit. [ten Strichen.
die Punctlinie, eine punctirte Linie; eine Natter mit punctir-
Pünctlich, adj. genau, präcis, accurat, ordentlich, buchstäblich.
Punctmäßig, adj. pünctlich, sehr genau, punktähnlich.
Puncto, lat., adv. in Ansehung, in Betreff, Hinsicht. [muschel.
die Punctschale, eine gefurchte inwendig gepunctete Venus-
der Punctstein, der Körnerstein, Granit. [Infusionsthierchen.
das Puncthierchen, der -wurm, das kleinste Grenzthierchen,
die Punctuation, Punctirung, Tüpfelung. die Punctualität,
Punctuell, adj. pünktlich, genau, streng. [die Pünctlichkeit.
das Punctum, der Tüttel, das Tüpfelchen, der Punct, Stich.
die Punctur, der Stich, Stift am Deckel der Buchdruckerpresse.
Punctweise, adj. Punct vor Punct, in Punkten. [mutzen.
Pundern, nd., pfunden, schwer wiegen; t. hoch anrechnen, aufder Pundkämper, nd., der Pfächter, der Fächter, der Eicher, der Gewichtberichtiger, der Pfundgaumer. [Wahrheit.
die Pune, nd., ein Blutgeschwür, Karbunkel; die unangenehme
die Punge, Pung, Pungel, Püngel, nd., der Bündel, der Beutel, der Pack, ein Säckchen, die Ficke. [Bestrafung.
Pungeln, i. einen schweren Pack tragen. die Punition, die
die Pungemühle, e. M., wo nur grobes Mehl gemahlen wird.
der Punjer, nd., Norbacker, normän. kleines Pferd, engl. pony.
das Punkenbrod, das Popkenbrod, nd., Mehlklöße mit Blut, Fett oder Speck. [Bündel; ein dicker Bursch, Pummel.
der Pünkel, Buckel, sd., die Hervorragung, der Bausch, das
die Punken, Punten, sd., die Erdrübe, Brassica napobrassica.
Punken, sd., t. pauken, pochen, picken, stoßen, klopfen.
der Punkes, sd., das Rübenkraut, kleingeschrotete Rübe.
Punket, sd., adj. bucklig, knollig, böckericht, dick. [cktelten Hare.
der Puns, Punz, nd., die Haarnestel, die geflochtenen u. gewi-
der Punsch, e. Getränk aus Arack, Citronensaft, Zucker u. Thee.
der Punsch-Becher, die -Bowle, das -Glas, der -Löffel, -Napf, die -Gesellschaft, die -Stube, der -Tisch, das -Zimmer: — d.
Punschen, i. Punsch trinken. [Becher rc. zum Punschtrinken.
die Punscheule, die gemeine Eule, Nachteule. [Punschstoffen.
der Punschgeist, Punschertract, Punschessenz, ein Auszug aus
das Punschlied, ein Lied, beim Punsche zu singen, Trinklied.
das Punschpulver, die Punschstoffe in Pulvergestalt. [Aracks.
der Punsch-Royal, nd., Punsch mit Champagner statt des
der Punschwirth, die -wirthinn, d. mit Punsch Bewirthende.
Pünseln, pünßeln, nd., i. funseln, still vor sich hin arbeiten.
der Pünselkram, nd., kleine, feine, putzige, pulige Arbeit.
der Punt, sd., der Spund. der Punt, die Pünte, nd., d. Spitze,
das Puntello, e. Stütze an Bau- od. Bildwerken. [Bollwerksspitze.
der Punterbaum, nd., der Heubaum, Wiesbaum, Windelbaum, Bindebaum auf d. Heuwagen. das Puntermahl, Feuermolch,
Puntern, nd., i. binden, d. Heubaum festbinden. [Salamander.
der Punzen, Bunzen, der Stempel; der Putz, ein kurzes dickes
Punzet, punzig, sd., adj. kurz u. dick, klein. [Ding; sd. Panzen.
Pupsen, i. trotzen, schmollen. Pupen, i. seine Nothdurft
Pupillar, adj. vormundschaftlich, vogtlich. [verrichten.
die Pupillarität, die Minderjährigkeit. [das Sehloch.
die Pupille, der Mündel, Pflegling, die Waise; der Augenstern,
die Pupillardepositen, lat., niedergelegte Mündelgelder.
das Pupillencollegium, das Obervormundschaftamt, der
die Pupillengelder, Mündel- od. Waisengelder. [Waisenrath.
das Pupillarvermögen, vormundschaftliches Vermögen.
der Pupin, die Erdmöve, eine Mövenart mit rothen Patsch-
Pupizen, sd., i. buben, bäbeln, liederlich leben. [füßen.
der Pupochs, nd., der Mistvogel, Kackhahn, der Wiedehopf.
die Puppe, nd. Poppe, sd. Docke, die Mumme, Larve, Maske; ein geputztes Mädchen; ein Steckenpferd, Spielwerk; ein aufrecht schwimmendes Stöckchen; ein ausgeglüheter Messingklumpen; die Raupenlarve, Nymphe, Dattel, sd.; eine Schnir-
Puppeln, sd., i. in der Wiege liegen, schlafen. [kelschnecke.

Puppen, i. mit der Puppe spielen, docken, döckeln; r. zur Puppe
werden; t. wickeln, windeln, hüllen, schmücken. das Puppel, sd.,
das Puppengesicht, e. nichtssagendes hübsches Gesicht. [Bett.
die Puppenhülse, die Hülse eines verpuppten Ziefers, Larve.
die Puppenkirsche, die Judenkirsche. [-wesen, die Spielsachen.
der Puppenkram, Docken-, Puppenhandel, das -werk, -zeug,
der Puppenkrämer, -händler, -mann. [Schmetterlinge frißt.
der Puppenräuber, ein 1½ zölliger bunter Kafer, d. die P. der
das Puppenspiel, das Puppenschauspiel, das Marionetten-
der Puppenspieler, Marionettenspieler. [spiel, die Tändelei.
der Puppenstand, der Nymphenstand, die Verpupptheit; die
das Puppenwerk, -zeug, der -kram. [Gebundenheit an den Leib.
Puppern, i. poppern, pfopfern, sd. pöpperlen, klopfen, po-
der Purdel, der Schmiedehammer, die Bürde. [chen, schlagen.
Pur, adj. lat., rein, klar, unvermischt, bloß, nichts als, lauter,
die Purganz, das Abführungsmittel, Laxanz. [eitel, gediegen.
Purdiren, nd., t. bordiren, brodiren, sticken. [Rechtfertigung.
Purgantia, abführende Arzeneien. die Purgation, Reinigung,
das Purgatorium, der Reinigungseid; das Fegfeuer.
die Purgier, sd., die Mixtur, Purganz, der Arzeneitrank. [digen.
Purgieren, t. reinigen, abführen; sich rechtfertigen, entschul-
der Purgierflachs, der Purgierlein, das kleine Leinkraut, ein
abführender südeuropäischer Flachs. [sche; e. Gartenkirsche.
die Purgierkirsche, ein südlicher Kreuzdorn, e. Alpenheckenkir-
die Purgierkörner, eirunde glatte graue abführende ostindi-
sche Samenkörner; sd., Trinkkörner, die Beeren d. Kellerhalses.
das Purgierkraut, die -winde, e. syrische Winde, deren Harz-
der Purgierlein, der -flachs. [saft, das Scammonium, abführt.
das Purgiermittel, die Purganz, e. Reinigungs- od. Abfüh-
rungsmittel. die Purgierwurzel, Rhabarber. [Baumfrucht.
die Purgiernuß, die Brechnuß, eine amerikanische nußartige
die Purgier-Pille, das -Pulver, der -Trank: — Purgiermittel.
die Purification, die Läuterung, Reinigung, Rechtfertigung.
Purificiren, reinigen, läutern, fegen. [sischen Gefangenschaft.
die Purim, das Fest der Befreiung der Israeliten aus der per-
der Purismus, der Sprachreinigungseifer. der Purist, der
die Puristerei, die Sprachreinigungssucht. [Sprachreiniger.
die Puritaner, Reingläubigen, die englischen Presbyterianer.
die Puritāt, die Reinheit, die Lauterkeit. [ohne Appetit essen.
Pürken, pierken, piertjen, nd., i. in der Schüssel rühren,
der Purk, Burk, die -ke, nd., e. walzenförmige gläserne Büchse.
die Purpeln, Röthein, Masern, bunter Hund, e. Kinderkrankheit.
der Purpur (πορφύρα) Purper, die -farbe, die Brennende,
e. hochrothe u. violette kostbare Farbe, bei d. Alten aus d. Blut
d. Purpurschnecke, jetzt aus d. Scharlach- u. Kermes-Schild-
laus bereitet; der Purpurmantel; Königs-, Cardinalswürde.
die Purpurammer, eine mexikanische purpurfarbene Ammer.
die Purpur-Beere, der -Beutel, die -Blume, das -Blut, der
-Brassen, die -Brust, -Dohle, -Dolde, -Droßel, der -Faden, die
-Farbe, das -Feuer, die -Flamme, der -Flügel, -Funken das
-Gefunkel, -Gespinst, -Gewand, das -Gewoge, -Gewölk, der
-Glanz, die -Glut, der -Gurt, die -Haube, der -Hut, -Kamm,
-Klee, das -Kleid, das -Licht, die -Lippe, der -Mantel, das
-Meer, die -Motte, der -Mund, die -Natter, die -Pfirsche, der
-Rand, -Rock, die -Rose, die -Röthe, der -Saft, der -Saum,
-Schaum, -Schein, -Schiefer, -Schimmer, -Schleier, -Schmelz,
die -Schuppe, -Seide, -Sonne, der -Strahl, der -Teppich, die
-Traube, -Wange, -Wolke: — d. purpurne, purpurfarbene,
purpurrothe Beere, Beutel, Blume, Blut, Brassen 2c.
Purpur-bekleidet, -blinkend, -geschmückt, -glänzend, -glühend,
-hell, -schimmernd, -strahlend, -strahlig: — mit od. von Pur-
pur bekleidet, blinkend u. s. w. [alee oder Runzelblume.
die Purpurblume, die Mehlblume, eine amerikanische Feder-

der Purpurapfel, ostind. Flaschenbaum, dessen Wurzel roth färbt.
die Purpuraten, Purpurträger, die rothgekleideten Cardinäle.
der Purpurbrassen, purpurfarbiger Brassen m. 7 goldenen Sei-
Purpurbraun, bräunlich dunkel, purpurfarben. [tenlinien.
Purpurdunkel, dunkel wie P. Purpurfarben, -farbig, adj.
das Purpurfärben, das Färben mit P. [purpurroth, purpurn.
Purpurfeurig, adj. -flammig, m. -feuer od. -flamme leuchtend.
Purpurhell, adj. i. Purpur glänzend od. leuchtend. [Südasien.
das Purpurhuhn, ein huhngroßer prächtiger Wasservogel in
Purpuricht, -risch, adj. purpurähnlich, purpurroth, -farben,
der Purpurit, eine versteinerte Purpurschnecke. [feuerroth.
Purpurkammig, adj. mit purpurrothem Kamme prangend.
der Purpurklepper, ein —rother Dickschnäbler. [Virginien.
die Purpurklette, der -vogel, eine purpurfarbige Baumklette in
das Purpurköpfchen, eine purpurköpfige indische Baumklette;
der Purpurkrämer, Purpurhändler. [eine wilde Entenart.
die Purpurmistel, eine rothe ausländische Mistelart.
die Purpurmotte, ein purpurfarbener Nachtfalter.
die Purpurmuschel, die Purpurschnecke, die Krausschnecke,
ein Kinkhorn; der blaue Kreisel, eine Landschnecke.
Purpurn, purpern, adj. feuerfeuern, brennendroth, purpur-
der Purpurreiher, der rothbraune Bergreiher. [farben, —roth.
Purpurn, purpern, t. purpurroth färben, m. Purpur bekleiden.
Purpurroth, adj. feuerroth, brennendroth, purpurfarben, pur-
Purpurschuppig, adj. mit —nen Schuppen bekleidet. [pern.
der Purpurvogel, ein ostindischer Vogel mit purpurrother
Stirne; die Purpurklette. [Blutkraut, d. blaue Fuchsschwanz.
der Purpurweiderich, der braune Weiderich, d. Weidenkraut,
der Purrel, Puddel, nd., das butte, dicke Ende, der Bürzel.
Purrelrund, nd., adj. rundlich dick, rund ausgestopft, pudelrund.
Purreln, nd., i. purzeln, burzeln, steißlings fallen, purzelbaumen.
Purren, i. sd. pfurren, knarren, dröhnen, furzen; nd., stochern,
rühren, wühlen, schüren, anregen, reizen, wecken. [Seegarnele.
der Purren, Punken, nd., ein großes Stück, ein Knaggen; die
der Purrhafer, nd., d. Rauch-, Bart-, Sandhafer, e. grauer H.
der Purrjack, nd., die Krähe. der Purre, Porre, nd., die Pur-
die Pürs, Pürsch, die Wildbahn. [ree, ein Zwiebelgewächs.
Pürschen, sd., bürschen, jagen, schiessen. das Pürschrohr, sd.,
die Jagdflinte, Vogelflinte. [lichen Wind streichen lassen.
Purten, purtjen, furten, nd., i. furzen, fiessen, einen hem-
das Purtende, Buttende, Endbutt, das Wurstende, das Ende
Purulentia, eitererzeugende Mittel. [eines dicken Darmes.
der Purtküttel, nd., das Kothstück; e. Knirps, e. dicker Junge.
Purulent, lat., eiterig. die Purulenz, Eiterung, das Eitern.
der Purzel, Pürzel, Bürzel, der Furzel, d. kurze runde Steiß.
der Purzelbaum, Burzelbaum, der Fall auf den Hintern.
Purzelbaumen, i. einen Purzelbaum schiessen. das Purzel-
Pürzeln, t. in kurze Stücke schneiden. [kraut, sd., d. Portulak.
die Purzeltaube, die Tummeltaube, der Tümmler.
die Puse, Pusekatze, nd., Buse, Katze; die weibliche Schaam.
das Püselke, der Tannenzapfen, der Fruchtzapfen, das Kätzchen.
Puseln, t. nd. die Puse, Pusekatze, Buse streicheln, liebkosen.
der Püsel, nd., Piesel, Pesel, eine kleine Stube. [der Kleinmuth.
Pusillanim, adj. kleinmüthig, verzagt. die Pusillanimität,
der Puskar, ebstn., Lutter, aus d. Meesch abgetriebener Korngeist.
das Pusken, nd., das Kätzchen; das Wollgras, die Wiesenwolle.
der Puß, nd., e. Obermütze der Frauen, Pelzkappe. [lenes Auge.
das Pußauge, sd., das Glotzauge, ein hervorstehendes, geschwol-
Pusseln, nd., wirthschaften, umherkramen, sich beschäftigen, po-
Pussen, nd., küssen. das Pussel, -erl, sd., e. Kuß. [seln, schmieren.
Pussiren, poussiren, t. pussen, bossen, bosseln, befühlen, drü-
die Pustblume, der Löwenzahn, die Windblume. [cken, stehen.
die Pustel, das Haut—, Eiterbläschen, Hitz-, Kuhblatter, Finne.

Pusten, nd., hausen, bauschen, blasen, stark hauchen, wehen; im
Damenspiele einen Stein zur Strafe nehmen. [der Bläser.
der **Pusten**, nd., das Geschwür, der Buyen. der **Puster**, nd.,
der **Püster**, nd., ein Blasebalg; der Bofist; ein Blaserohr.
Püsterflicken, nd., Blasebälge flicken, oft ungenügend ausbessern.
der **Püsterpflicker**, nd., der pfuscherhafte Ausbesserer.
der **Püsterich**, der Püster, ein altnordisches Götzenbild.
Pustern, i. flüstern, mustern. das **Pustrohr**, nd., Blaserohr.
Püstern, i. wiederholt blasen, das Feuer anblasen.
Pustig, nd., aufgeblasen, aufgedunsen, dick, fleischig, bauschig.
die **Pustkappe**, nd., eine breite seidene Frauenkappe.
Pustulös, adj. voll Bläschen oder Pusteln, blasig, blatterig.
Putativ, lat., vermeintlich, wähnend. [Schlammbeißer, e. Fisch.
die **Pute**, das Puthuhn, wälsche Huhn, Truthahn; nd., der
die **Püte**, die von den Salzkörben abtriefenden Zapfen od. Pfeifen.
der **Putenbraten**, Puter-; Consistorial-, Superintendentenvogel.
der **Putenjunker**, Buten-, Außenjunker, Land-, Krautjunker.
die **Putenzucht**, die Zucht der Truthühner. [Kullerhahn.
der **Puter**, **Puterhahn**, Puthahn, der wälsche Hahn, Truthahn,
Putern, i. nd., schnell und unverständlich reden, im Reden
spritzeln; sd., schelten, futern. [Quappe; e. schmutziges Mensch.
das **Putje**, die kleine Pute; der Schlammbeißer, die Aalpudde,
Putjen, nd., i. patschen, watscheln, mit kurzen Schritten laufen; t. hetzen, puttern, putschen, stoßen, antreiben, beizen.
der **Putkenpad**, nd., der Pfützenpfad oder das -pad, die lange
Reihe, der Schlußtanz auf Bauernhochzeiten, der Reitertanz,
der Reigen, der Reihentanz. [das Faulen, das Faulwerden.
die **Putrefaction**, die Fäulung, Fäulniß. die **Putrescenz**,
Putresciren, i. verfaulen. die **Putridität**, die Faulung.
Putrificiren, t. faul machen, durch Fäulniß auflösen.
Putsch, interj. butz! bauz! patsch! betz! katz!
die **Pütsche**, sd., das Fäßchen, ein Salzmaaß, die Metze, Bütte.
Putschen, sd., t. stoßen, anstoßen. [Pritschinelle, Pulcinella.
das **Putscheneller-Männlein**, sd., der Bajatz, Putznelken,
der **Puttbaas**, -meister, der Deichbaumeister, Deichübernehmer.
Putt, nd., adj. weich, mürbe, päted, nd., zerquetscht. [Küchlein.
das **Puttchen**, Puttel, Putthühnchen, die Pute, das Hühnlein,
die **Putte**, **Pütte**, nd., die Pfütze, die Gosse, die Grube; ein
die **Puttegnade**, die Sumpfbeere, Moosbeere. [Wassereimer.
Putten, **pütten**, nd., Erde ausgraben; Wasser aus dem Brun-
Putten, sd., t. ausweiten, ausnehmen. [nen ziehen, schöpfen.
der **Puttenpfahl**, Buten-, nd., Eckpfahl, Radstößer, Schutz-
Puttenfaltrig, nd., pfützig, schmutzig. [pfahl an Gassenrinnen.
die **Putting**, der schwere Eisenring unten an einem Wandtaue.
der **Puttingbolzen**, rundköpfiger B., die Puttingen z. befestigen.
Püttjen, werfen, nd., platte Steinchen oder Scherben über das
Wasser hin werfen, Fitschel werfen, fitschen. [kügelchen.
das **Puddlangau**, **Puttegau**, nd., e. Knabenspiel mit Schnell-
die **Putkarre**, nd., die Topfscherbe, e. alter alberner Bräutigam.
das **Puttloth**, nd., Bleierz z. Schwärzen der Oefen. [schöpfen.
der **Puttstuhl**, nd., e. kanzelförmiger Brauerstuhl zum Wasser-
das **Puttwerk**, die Putte, die Spittung, der Spittbobben, die
Sodengruft, der ausgestochene Deichgrund.
der **Putz**, der Mutz, Schmuck, Staat, Prunk, die Verschönerung,
der Besatz; nd., die Putze, Posse; sd., der Angeber, Stichauf,
das **Putzbecken**, Bart-, Barbier-, Rasierbecken. [Aufmutzer.
die **Putzdocke**, Staatspuppe, das immer geputzte Mädchen.
die **Putze**, Putzschere, Lichtputze; die Schnuppe, das Glimmende,
das **Putzeisen**, e. schmale Maurerkelle. [Leuchtende; nd., Posse.
der **Putzel**, Putzigel, Puzel, Huzel, der aufbewahrte kugelförmige
Pützeln, sd., gerne und viel oder oft putzen. [Sauerteig.
der **Putzen**, ein zusammengeschmolzener Klumpen, der Pöpel.
der **Putzenmacher**, nd., Possenreißer, Lustigmacher, Barbier.

Putzen, t. butzen, mutzen, metzen, schnitzen, verschönern, schmücken, reinigen, säubern, blänken, schnäuzen, rasieren, barbiren
Pützen, sp., t. bessern, ausbessern, flicken, stopfen. [verschneiden.
der **Putzer**, der Putzliebhaber, der Reiniger; die Spurbiene; der
der **Putzfächer**, ein Prunkfächer. [Ausputzer, der Verweis.
das **Putzgemach**, Ankleidezimmer; ein Staatszimmer, Visiten-
das **Putzgewand**, Prunkkleid, Staatskleid, Gallakleid. [stube.
der **Putzhandel**, Galanterie-. der **Putzhändler**, Galanterie-.
die **Putzhandlung**, der Putzladen, der Galanterieladen.
das **Putzholz**, ein Glättholz, Streichholz. [haft, späßig, drollig.
Putzig, butzig, adj. butt, kurz, klein, unansehnlich; nd., possen-
der **Putzigel**, sd., ein winzig kleiner Mensch, Knirps, Butzi.
die **Putzjungfer**, Putzmacherinn; Putzdocke, Putzliebhaberinn,
der **Putzkasten**, d. Kommode, Toilettkasten. [die Staatspuppe.
der **Putzkopf**, der Haubenkopf, der Haubenstock, der Mützenkopf.
der **Putzladen**, die Putzhandlung. [die Prunkmacherinn.
die **Putzmacherinn**, die Haubenmacherinn, Haubensteckerinn,
das **Putzmännchen**, nd., scherzhaft: der Barbier, Bartputzer.
der **Putzmeißel**, ein Klempnermeißel, die Löcher eines Siebes
auf Blei durchzuschlagen. [messer, die Felle zu putzen.
das **Putzmesser**, Bart-, Scheermesser, Rasirmesser, Lohgerber-
der **Putznarr**, die **Putznärrinn**, Putzdocke, die Staatspuppe,
das Modeherrchen, die Modedame. [der Lustigmacher.
das **Putznelken**, nd., der Policinello, ital., der Possenreißer,
die **Putzqueble**, ein feines über eine Rolle gehängtes Handtuch.
die **Putz-Sache**, -Ware, -Schachtel, -Stube, das -Stübchen,
der -Tisch, das -Tischchen, das -Zeug: — d. Sache ꝛc. z. Putze.
die **Putzschere**, Lichtputze, Lichtschere, sd. die Lichtputzschere;
Seidenweberschere, die Kette zu putzen; eine schöne Trauben-
der **Putzstein**, der Bimsstein, Schleifstein, Wetzstein. [sorte.
die **Putzsucht**, Eitelkeit, Modesucht. **Putzsüchtig**, adj. -toll.
die **Putzzange**, Seidenweber-, Fäden an fertigen Zeugen abzukneifen.
der **Puvogel**, **Puh-**, sd., die Ohreule, Uhu, Strix bubo L. [pen.
der **Puvogel**, nd., Bau- oder Mistvogel, Wiedehopf, Pupochs.
der **Puup**, nd., der laute Furz. [sauber, reinlich und nett.
Puusglatt, **puuskatzenglatt**, **puuswacker**, nd., adj. katzen-
der **Puus**, nd., die Pusekatze, Puuskatze, eine weiche schöne Katze.
Puut, **puut puut**, nd., das Lockwort, die Hühner zu rufen.
der **Puzen**, ein Fleck im Abdruck eines Druckbogens, ein Spieß.
die **Puzzolana**, Pozzolanerde, eine vulkanische Mörtelerde bei
die **Pyekchysis**, die Eitergiessung. [Puzzuoli in Italien.
die **Pyemisis**, das Eiterspeien. die **Pyēsis**, die Eiterung.
die **Pygmäen**, pl., Zwerge. **Pygmäisch**, zwergartig, winzig,
die **Pyknosis**, die Verdichtung, die Verdickung. [sehr klein.
das **Pyknostylon**, gr., ein dichtsäuliges Bauwerk. [Muscheln.
Pyknotisch, adj. verdickend. die **Pyloriten**, pl., zweischalige
der **Pylōrus**, gr., der untere Magenmund.
Pyo-, Eiter-, z. B. die —**cöle**, der -bruch; die —**cenosis**, die
-ausleerung; die —**chezie**, der -abgang; die —**cölie**, der -bauch,
die —**cystis**, der -sack; die —**genesis**, -erzeugung; die —**ophthalmie**, die eiterige Augenentzündung; der —**ophthalmus**,
das -auge; die —**planie**, die -verirrung; die —**ptisis**, der
-husten; der —**thorax**, die Eiterbrust. [Eiterabfluß.
die **Pyorrhagie**, der Eiterausbruch. die **Pyorrhöe**, der
die **Pyosis**, Eiterung, Ver-. der **Pyrame**, e. kurzhariges Bolog-
Pyramidalisch, spitzsäulig, pyramidenförmig. [neserhündchen.
die **Pyramide**, die Spitzsäule, die Sonnen- oder Strahlsäule.
die **Pyretica**, das Fiebermittel. **Pyretisch**, fieberhaft.
das **Pyretion**, ein leichtes Fieber, ein Fieberschauer, —frost.
Pyreto—, Fieber-, die —**genie**, —**genesie**, die -entstehung;
die —**graphie**, die -beschreibung; die —**logie**, die -lehre;
die **Pyrexie**, das Fiebern, der Fieberanfall. [—**logisch**, -lehrig.
die **Pyria**, ein trocknes Schwitzbad, Sandbad, warme Bähung.

Pyrisch, gr., feurig. der Pyrit, der Feuerstein. [Kiese.
Pyritisch, feuergebend. die Pyritologie, Beschreibung der
Pyrituös, kiesartig. der Pyroballist, der Feuerwerker.
die Pyroballistik, Pyrobolik, gr., die Feuerwerkerkunst.
Pyro—, Feuer—, z. B. —dynamik, die —kraftlehre; d.—genesie, die —erzeugung; der —later, der —anbeter; die —latrie, die —anbetung; die —logie, die —lehre; die —manie, die —wuth; die —mantie, die —wahrsagung; d.—meter, der —messer; die —metrie, die —meßkunst; d.—nomie, die —leitung; der —phag, der —fresser; die —phagie, das —fressen; der —phör, der —träger; —phorisch, —tragend; die —technik, —technie, die —werkkunst, —werkerei; —technisch, —werkig, —werkkundig; der —telegraph, ein —fernschreiber. —zeiger; die —theologie, die —gotteslehre.
die Pyrosie, gr., das Sodbrennen. die Pyrosis, die brennen-
Pyrotisch, brennend, zündend, ätzend. [de Gesichtsröthe.
der Pyrrhichius, der Tänzer, Läufer, Kurzkurzfuß, Versfuß
Pyrrhonisch, zweifelsüchtig, skeptisch. [von 2 kurzen Sylben
der Pyrrhonismus, die Zweifelsucht, der Skepticismus.
der Pyrrhonianer, ein Zweifler an Allem, ein Skeptiker.
die Pyruliten, pl., versteinerte Feigenschnecken.
Pythagorisch, von dem griechischen Weisen Pythagoras herrührend; das —e Täfelchen, das kleine Einmaleins.
Pythisch, den Apoll betreffend, apollisch. die Pythonissa, eine
die Pyulkie, Eiterausziehung, Befreiung v. E. [Weissagerinn.
das Pyulkon, d. Eiterröhrchen. die Pyurie, das Eiterharnen.
das Pyxidium, ein Büchschen. die Pyxis, Büchse, Hostien-
Pyxödes, gr., adj. büchsenförmig, schachtelartig. [schachtel.

Q

Qua, lat., als, wie, kraft, insofern, z. B. qua Vormund.
der Quas, e. russisches braunes und weißes bierartiges Getränk.
die Quabbe, die Quappe; nd., die Quabbel, die Quubbel, die Gautsche, das Schwankende, die Wamme, bebende Moorstelle,
das Quabbelfett, nd., lockere, bebende, zitternde Fett. [Quäbbe.
Quabbelig, quabbelhaftig, adj. quabbelnd, bebend, zitternd, locker; weichlich, ungesalzen. [tern, zittern, schwanken, gautschen.
Quabbeln, quabeln, i. wabbeln, schwappeln, erbeben, schlot-
der Quack, der Nestquack, sd., Nestkuck, das jüngste Küchlein od. Vögelchen einer Brut; e. Weniges, Bißchen; e. Dintenfleck.
die Quackelbeere, die Quakelbeere, nd., die Wacholderbeere.
die Quackel, nd., Wachtel. das Quackelchen, e. Tändelzeug.
die Quackelei, das Hin- und Herschwanken, die Unbeständigkeit, die Unzuverlässigkeit, der Reukauf, die Willensänderung.
Quackelhaft, adj. schwankend, tändelnd, unbeständig, leichtsinnig, schwankend, unzuverlässig. [digkeit, die Quackelei.
die Quackelhaftigkeit, die Unzuverlässigkeit, die Unbestän-
Quackeln, nd., wackeln, watscheln, schaukeln, gaukeln, wanken, schwanken, gautschen, jucken, unbeständig, unzuverlässig seyn,
das Quackenkraut, die große Winde, Zaunwinde. [tändeln.
Quackezen, sd., i. quacken, quaken wie der Frosch; schwatzen.
der Quackler, der Schwankende, der Unzuverlässige, der Zurückziehende, Veränderliche, Unentschiedene, d. Wiedernehmer.
der Quacksalber (salbar) der Quecksalber, der Quecksilberarzt; der Ungar, der Königsseer, der Marktschreier, der Salbader.
die Quacksalberei, das Quacksalbern, die Quacksalberkur.
Quacksalbern, i. in die Heilkunst pfuschen, ein Afterarzt seyn.
Quad, quadsch, nd., quer, schlimm, böse, übel, verkehrt. [Groll.
die Quadheit, die Bosheit, der Unwille, der Zorn, der Haß, der
Quadartig, nd., bösartig, boshaft, verkehrt. [der Nesselbrand.
die Quaddel, Quiddel, Quarl, nd., die Schwäre, die Blatter,
das Quadder, Queder, der doppelte Hand- oder Halsstreifen am
Quaddern, i. quatschen, schwatzen; kneten, manschen. [Hemde.
der Quader, Quaderstein, Quadratstein, ein Viereckstein, großer Baustein, ein Werkstück; das Viereck. [des Sonnettes.
der Quadernario, ital., der Vierling, die vierzeilige Strophe
das Quaderquetschi, das Quaderbiezli, sd., das Vierfüßlein, e. schwarze Eidechse m. gelbem Bauch. [sonntag, Invocavit.
die Quadragesima, der 40. Tag (vor Ostern); der 1. Fasten-
die Quadragēna, lat., die vierzigtägige Bußübung.
der Quadragenarius, lat., ein Vierziger, Vierzigjähriger.
das Quadragesimāle, die 40tägige Fastenzeit vor Ostern.
das Quadrangulum, lat., das Viereck, das Vierwinkelige.
Quadrangulār, lat., adj. viereckig, vierwinklig, vierseitig.
Quadranguliren, viereckig machen, in ein Viereck einschliessen.
der Quadrans, lat., ¼ As, ¼ Apothekerpfund, 6 Loth, 3 Unzen.
der Quadrant, Viertelkreis, Gradbogen, Winkelmesser, Höhen-
die Quadrantaluhr, auf e. Quadranten beschriebene Sonnenuhr.
das Quadrat, lat., das Rechteck, ein gleichseitiges oder rechtwinkliges Viereck; Gevierte. [lung leerer Räume e. Druckseite.
die Quadrate, Quadrätchen, 4eckige Metallstücke zur Ausfül-
Quadrat, adj. viereckig. [Ruthe: — d. Geviert-Fuß u. s. w.
der Quadrat-Fuß, die -Elle, das -Maaß, die -Meile, die
der Quadratorist, ein Viereckmaler, Wand- oder Mauermaler.
die Quadratur, die Inhaltsbestimmung krummlinig begränzter
die Quadratwurzel, mit sich selbst multiplicirte Zahl. [Flächen.
die Quadratzahl, die Gevierzahl, das Product einer mit sich
Quadrilateral, vierseitig, 4kantig. [selbst multiplicirten Zahl.
das Quadriennium, lat., vier Jahre, eine Zeit von 4 Jahren.
das Quadrifolium, lat., das Vierblatt, der Vierklee. [binde.
die Quadriga, Quadrige, lat., ein Viergespann; eine Kreuz-
Quadrigalisch, vierspännig. Quadrijugisch, vierjochig, vierparig. [l'Hombre mit vier Personen; das Quartett.
die Quadrille, fr., der Vierpaartanz; das Vierspiel, das
die Quadrillentaffet, ein Taffet mit vielfarbigen Streifen.
die Quadrillion, e. Million Trillionen. der Quadrino, e. ital.
Quadrillirt, adj. gegattert, gewürfelt (Zeuge). [Kupfermünze.
die Quadrimanen, Quadrumanen, die Vierhänder, Affen.
das Quadrinomium, eine viertheilige od. viergliedrige Größe.
Quadrinomisch, adj. viergliederig. [tel theilen.
Quadripartiren, t. viertheilen, vierteln, abschachen, in Vier-
die Quadripartition, die -section, Viertelung, Viertheilung.
Quadriphyllisch, vierblätterig. Quadriremisch, vierruderig.
Quadriren, t. vieren, mit sich selbst multipliciren, ins Gevierte bringen; i. passen, sich schicken, reimen, angemessen seyn. [big.
das Quadrisyllăbum, e. viersylbiges Wort. -syllăbisch, viersil-
Quadrivasculär, lat., viergefäßig, vierhäusig, vierkelchig.
Quadrivalvisch, vierklappig. [Mathematik bei den Alten.
das Quadrivium, lat., der Kreuzweg; die vier Theile der
das Quadro, ital., der Würfel; das Quartett, Vierspiel, 4stim-
die Quadrumanen, pl., die Vierhänder, Affen. [mige Musik.
die Quadrupēden, pl., die Vierfüßer, Vierfüßler, vierfüßige
Quadrupel, adj. vierfach, vierfältig, vierseitig. [Säugethiere.
der Quadrupel, 4fache Größe, ein span. Goldstück v. 4 Pistolen.
die Quadrupel-Allianz, der Viermächte-Bund, Viererein.
die Quadruplicität, die Vierfachheit. [schrift einreichen.
Quadrupliciren, i. eine Quadruplik, eine vierte Gegen-
Quadrupliren, vervierfachen, vervierfältigen, vierfach machen.
die Quadpogge, Quadüze, nd., die Kröte, Unke, der Molch.
das Quadruplum, lat., Vierfache. [menhängend, unverständlich.
Quadsch, schwarz, knüll, besoffen, verwirrt, ungereimt, unzusam-
Quadsprecherisch, nd., verleumderisch. [führenden Beeren.
der Quadler, ein Weinstock mit gelben weichen säuerlichen ab-
der Quai, der Kai, die Kaje, Küste, der Strand, der Übergang.

Quagen, quaken, sd., i. schreien wie e. Rabe. der Quager, -ker,
Quahachen, nd., überlaut, aus vollem Halse lachen. [sd., Rabe.
Quak! interj. eine Nachahmung des Froschlautes.
die Quakel, Quackel, nd., die Wachtel. [der Wacholderbusch.
die Quakelbeere, nd., die Wacholderbeere. der Quakelbusch,
der Quakebrook, nd., e. schwächlicher, leicht klagender Mensch.
das Quakelchen, ein weinerliches Kind, die Quarre. [Mensch.
der Quakeler, sd. u. nd., ein wankelmüthiger, unbeständiger
Quakeln, quaken, i. kindisch plaudern, kakeln, gackern.
Quaken, i. quarren, nd., sd. rochzen; schreien, ächzen, stöhnen.
Quäken, i. schreien wie ein Fuchs; ratzen, belfern; widerlich sin-
der Quäkenfrosch, der braune Grasfrosch, Land-. [gen, plärren.
die Quakente, Quaker-, Klang-, Schall-, Kobel-, Strauß-,
Hohl-, Eisente, der Schreier, Klinger, der schwarzköpfige En-
tentaucher, die Tauchergans, Scharbe, der weiße Trittvogel,
Dickkopf, Vieräuglein, Köllje. [sd. der Gogler.
der Quäker, Schreier, Quäkfink, Berg-, Schnee-, Winterfink,
der Quäker, der Zitterer, Begeisterte, Anhänger der vom Schu-
ster Johann Fox 1650 in England gestifteten Secte d. Freun-
die Quäkerei, das Gequäke; die Lehre od. Sitte der Quäker. [de.
die Quäker-Gemeinde, -Gesellschaft, d. -Glaube: — d. Gemeinde
Quäkerisch, adj. quäkerartig, quäkerähnlich. [2c. der Quäker.
der Quakler, s. Quackler. der Quäkfink, der Quäker.
die Quakkröte, die größte surinamische Kröte. [Nachtschatten.
der Quakreiher, der Nachtreiher -rabe, Focker, Spitzpumpe,
Quakssen, i. wiederholt und laut quaken; ächzen, stöhnen.
die Qual, Fell, Beule, das Balgen, Beulen, die Folter, Plage,
Grausamkeit, Pein, Marter, Tortur, der Schmerz, das Quä-
len; sd., das Quäl, die Darmgicht.
Qualbelastet, adj. schmerzbeladen, hart gequält, schwer leidend.
Quälen (qualan, guelan) t. fellen, balgen, zwicken, foltern, pla-
gen, peinigen, bedrängen, unaufhörlich bitten, bestürmen.
das Qualen-, Qual-Gepränge, -Gericht, -Rad: die Marter-
das Qualengewimmer, das Wimmern des Gequälten. [Qual 2c.
Qualentladen, —lastet, adj. v. Qual befreit, der Qualen los.
Qualenvoll, qualvoll, adj. martervoll, schmerzhaft, —lich.
der Quäler, der Folterer; der zudringliche, unablässige Bitter,
die Quälerej, Qual, Plage, d. unablässige Bitten. [d. Quälgeist.
Qualerfüllt, adj. qual-, schmerzvoll, qualdurchdrungen, -zuckt.
Quälërisch, nd., mit Gewalt essend, ohne Appetit, ekel, wähle-
das Qualkorn, Quälkorn, nd., der Spelt, Dinkel. [risch, delicat.
der Quälgeist, Quälteufel, Plagegeist, die Quälgöttinn, Furie.
die Qualification, die Eignung, Tauglichkeit, Befähigung,
Benennung, Betitelung, der Rang oder Stand. [fähig seyn.
Qualificiren, eignen, befähigen, tauglich machen; r. passen,
Qualificirt, geeignet, fähig, geschickt, tauglich. [Rang, Stand.
die Qualität, d. Beschaffenheit, Eigenschaft, Güte, Würde, d. Titel,
Qualitativ, beschaffenheitlich, dem Werthe nach, gehaltmäßig.
der Quall, Schwall, d. Quellen, Hervorfliessen i. Fülle od. Wellen.
die Qualle, ein gallertähnliches im Meere schwimmendes u. im
Finstern leuchtendes Schleimthier. [Quallen als Boot dient.
das Quallenboot, eine ungenabelte Schnirkelschnecke, die den
der Qualm (qualm, quelm) der dick hervorquellende Rauch, der
Rauchschwall; die Aufwallung, die erstickende Hitze, Betäu-
das Qualmbad, ein Dampfbad, Schwitzbad. [bung, Ohnmacht.
der Qualmdampf, ein dicker wellenförmiger Dampf.
Qualmen, i. Qualm machen, wellenförmig dampfen, stark rau-
Qualmig, adj. -erfüllt, voll Dampf, qualmend. [chen, schmauchen.
der Quälort, Marterort, ein Ort der Qual, eine Hölle.
der Qualster, ein zäher Speichelschleim; die Beerenwanze,
Qualsterig, adj. schleimig, speichelig. [Waldwanze, sd. d. Gackel.
der Qualsterbaum, der Vogelbeerbaum, die Eberesche, d. Mehl-
die Qualsterbeere, Vogelbeere, Eberesche, Eibischbeere. [baum.

Qualstern, i. zähen Speichel auswerfen, ekelhaft spucken.
der Quälteufel, der -geist, Foltergeist, die Qualgöttinn, Furie.
die Qualwüste, ein wüster Ort der Qual, e. gefahrvolle Wüste.
der Quand, nd., d. Geck, Stutzer; e. Schelm, Bösewicht, Quant.
der Quandel, Quandelpfahl, die -ruthe, -stange, der Pfahl in d.
Mitte eines Meilers. [art, die Frucht des Quandelbaumes.
die Quandelbeere, Quendel—, sd. das Flubbeerlein, e. Mispel-
die Quandelkohlen, die kleinen Kohlen in der Mitte des Mei-
der Quandelstecken, ein Querholz od. -stecken im Meiler. [lers.
das Quando, lat., das Wann, die Zeit eines Ereignisses.
der Quant, der Gewandte, Schlaukopf, Pfiffikus, Lustigma-
cher, Schelm, Spaßvogel; sd., Schein, Glanz. [zuverlässig.
Quant, sd., adj. scheinend, glänzend, vortrefflich, gut, böse, un-
Quändeln quäntern, zum Scheine thun, nichts ausrichten.
Quanteln, i. sd., handeln. [machen, nd. schmuggeln.
Quanten, i. Finten machen, übers Ohr hauen, Unterschleif
die Quanterei, sd., die Handlung, der Tausch. [Sylbenmaaß.
die Quantität, lat., die Vielheit, Menge, Größe; das Maaß,
Quantitativ, adj. u. adv. d. Menge nach, d. Zahl nach, zahlmäßig.
der Quäntler, der Fintenmacher, Täuscher, Schmuggler; der
Schleuderer, Preisverderber. [zum Spaß, für die Langeweile.
Quandsweise, nd., adv. gewandsweise, z. Schein, gleichsam
das Quantum, lat., der Betrag, der Antheil, die Summe, die
Menge, die Zahl, das Maaß, die Menge. [die Falte, Runzel.
der Quapp, nd., der Schlauch, Beutel, Hängebauch; Bausch,
der Quänzel, Quänsel, das Gelenk, d. Bügel am Grubenkübel.
die Quappe, die Aalraupe, Ruppe, ein dickbäuchiger Fisch; die
Froschbrut, der Kielfrosch, Froschwurm, Kaulkopf, -patte,
-quappe, Kulpotter, -poche, der Kaularsch, Kaule, Dickkopf,
Kauzkopf, Roßkopf, Weberknopf, Moorkolbe, Krötengerecke,
Schlagelüze, Schneeblitz. [runzlig, schlapp, hangebäuchig.
Quappig, adj. nd., bauchig, bauschig, aufgeblasen, faltig,
die Quappkühle, nd., die Wake, ein Loch im Eise; eine schlam-
mige Pfütze. [sundheitsprobe für Pestverdächtige, Contumaz.
die Quarantaine, die 40tägige Liegezeit, Reinigungsfrist, Ge-
der Quarder, der Queder, der viereckige Aufschlag oder Besatz
eines Hemdes am Aermel und am Halse. [runden.
Quarderonniren, fr., die Ecken an Balken und Brettern ab-
der Quargel, sd., d. Geschrei. Quargeln, quer-, sd., schreien.
der Quargkäse, Quarkkäse, magerer Bauerkäse, der Kuhkäse.
der Quark, Käsequark, sd., der Topfen, Bulbern, Streichkäse,
Käsebutter, Ziger, die geronnene Buttermilch; e. werthloses
Quarken, i. quaken, schreien, würgen. [Ding, ein Bettel.
das Quarkbrod, die -schnitte, mit Quark bestrichenes Brod.
das Quark-Faß, die -Hänge, der -Kloß, -Korb, die -Trage, die
-Nudel, der -Sack, die -Schnitte, -Spitze, der -Stein: — d.
die Quarkfliege, Schmeißfliege. [Faß 2c. zu oder von Quark.
Quarkig, adj. quarkenthaltend, -ähnlich, kothig, schmutzig.
der Quarkkäse, Quarg-, magerer Milch-, Kuhkäse, Bauerkäse.
der Quarl, nd., die Quaddel, Quiddel, Blatter, der Nesselbrand.
die Quarn, pl., sd., abständiges knorriges unmaaßbares Schlag-
die Quarre, das quarrende Ding, Schreihals, Plagegeist. [holz.
das Quarré, fr., Viereck, Phalanx. [girren, halblaut schreien.
Quarren, nd., i. knurren, brummen, schreien. murren, gerren,
der Quarrer, der Schreihals, Murrkopf, der immer Klagende.
das Quart, ein Viertel, Viertelmaaß, Quartier; $\frac{1}{4}$ Last, 10
Scheffel; $\frac{1}{2}$ Cubikfuß; das Quarto, e. Viertelsbogen; $\frac{1}{4}$ Stüb-
die Quarta, lat., 4te Gymnasial- od. Lateinclasse. [chen, $\frac{1}{60}$ Eimer.
das Quartal, das Vierteljahr, der 1. Tag im Vierteljahre, das
Vierteljahrsgeld, die vierteljährliche Versammlung.
das Quartal-Geld, d. -Groschen, Pfennig: — d. vierteljährlich
Quartaliter, lat., adv. vierteljährlich. [entrichtete Geld 2c.
Quartan, lat., viertägig. der Quartaner, ein Lateinschüler in

das Quartanfieber, die Quartana, d 4tägige Fieber. [Quarta.
der Quartant, Buch i. Quart. der Quartaut, fr. Vierteltonne.
der Quartario, ital., ein Viertelmaaß, sd. die Quartane.
der Quartband, Quartant, Viertelband, Buch in Viertelbogen-
das Quartblatt, Viertelbogenblatt, Viertelsbogen. [Größe.
die Quarte, das Viertel; der vierte Ton vom Grundtone; die 3.
Geigensaite (A); die vierte Stoßart im Fechten; eine Folge
der Quarter, e. engl. Getreidemaaß, e. Malter. [von 4 Karten.
der Quarteron, ein großes Quart, 2 Maaß; das Kind einer
das Quartettino, e. kleines vierstimmiges Stück. [Terzeroninn.
das Quartett, -tetto, Quadro, Quatuor, 4stimmiges Musikstück.
der Quartidi, fr., der 4te Tag der französischen Decade.
die Quartflasche, -bouteille, die ein Quart haltende Flasche.
das Quartier, das Quart, die Viertelelle; die sechsstündige
Schiffswache; eine Gartenbeet-Abtheilung; ein Stadtviertel;
die Herberge, das Nachtlager, Einlager, die Wohnung, das
Logis; der Pardon, die Gnade, Schonung; das Fersenleder,
der Hinterschuh; e. viereckiger breiter Saum; e. Wappenfeld.
das Quartieramt, Einlager-, Einquartirungsbüreau, Instamt.
das Quartierbillet, der Einquartirungszettel, die Herbergs-
anweisung. [mann oder Schiffswachenaufseher.
der Quartiermeister, der Einquartirungsbeamte; d. Schirm-
der Quartierherr, der Instherr, der Instgeber, d. Hauswirth.
die Quartierfreiheit, das Schutzvorrecht eines Gesandten.
das Quartierhaus, nd., ein Wohnhaus für einen einquartir-
ten Offizier auf einem Landgute. [Viermann in Hamburg.
der Quartiersmann, ein betrauter Packer und Arbeitsmann,
der Quartierkommissair, der Polizeikommissair. [anweisen.
Quartiren, i. logiren, einlagern, wohnen; t. einlegen, Herberge
der Quartillo, ¼ Real, e. span. Kupfermünze; e. Gewicht, Pfund.
der Quartino, ital., ¼ Ducaten, eine päbstliche Goldmünze.
der Quarto, 4 Maravedis, eine spanische Kupfermünze.
der Quartus, der vierte Lehrer, der Lehrer der vierten Classe.
der Quarz, e. harte glasartige Steinart vom Kieselgeschlechte.
der Quarzachat, mit Q. durchsetzter Achat. die Quarzdruse, der
Quarzen, adj. aus Quarz bestehend, quarzig. [Quarzkrystall.
das Quärzel, ein ins Auge gesprungenes Steinsplitterchen.
Quärzen, sd., oft quarren, grannen, halblaut schreien.
der Quarzfluß, der farbige Quarz, z. B. der Praser.
der Quarzgang, eine erzlose Gesteinlage. [stehender Quarz.
der Quarzgranatstein, ein aus granatähnlichen Körnern be-
Quarzicht, quarzartig, -ähnlich. Quarzig. adj. quarzhaltig.
der Quarzkrystall, der undurchsichtige gemeine weiße Krystall.
der Quarzsand, mit Quarzkörnern vermischter Sand, Kies-
der Quarzsinter, ein quarziger, quarzhaltiger Sinter. [sand.
die Quarzsteinart, e. quarzige glasige spießige harte Steinart.
der Quas, nd., der Fraß, Schmaus, das Gastmahl; — und
Fraß, Saus und Braus, Schwelgerei. [ein Blutgeschwür.
die Quase, nd., ein dünnes Reis; eine Quese, Quetschbläschen,
Quaseln, quasen, nd., quosen. kauen, essen, schwatzen, quatschen.
der Quaser, der Quasseler, der Esser, der Fresser, Schwätzer.
die Quaserei, nd., das Geguose, -kaue, das Essen, der Schmaus;
das Geschwätz, die Quasselei. Quasken, nd., i. quasen, quas-
Quasi, lat., gleichsam, angeblich, scheinbar. [seln, schwatzen.
der Quasidoctor, der Afterarzt. der Quasigelehrte, e. Halb-
Quasimodogeniti, d. 1. Sonntag n. Ostern. [od. Scheingelehrter.
Quasi—, Schein—, z. B. das —dominium, d. —eigenthum;
der —contract, der —vertrag; die —affinität, die —ver-
wandtschaft; die —legitimität, die —rechtmäßigkeit; die —
possession, der —besitz; die —tradition, die —übergabe;
der Quasiususfructus, die Scheinnutznießung.
der Quast, die Quaste, pl. Quaste, der Wust, Schwanz, das
Bündel, der Zopf, Besen, Pinsel, Reisbündel, Fransenbün-
delchen; ein Narr, ein Hanswurst, Spaßvogel. [menblätter.
das Quästchen, eine Pflanze mit einfachem Kelche ohne Blu-
Quasseln, nd., i. quasken, schwatzen, schwögen. [aus Westindien.
die Quassia, Quassie, das Bitterholz, die Bitterwurzel, eine
Quästeln, quasten, t. pinseln, mit einem Quaste bestreichen
oder abfegen; nd., stäupen, peitschen. die Quastenseide, die
das Quastgras, das Straußgras. [Seide zu seidenen Quasten.
die Quästion, lat., die Frage, Streitfrage, Aufgabe, Untersu-
chung, das Verhör, peinliche Befragung, Folter. [verhören.
Quästioniren, t. fragen, befragen, mit Fragen bestürmen.
Quästionirt, adj. befragt, fraglich, besprochen. [Schatzmeister.
der Quästor, lat., Einnehmer, Seckelmeister, Rechnungsführer,
die Quästur, das Quästoramt, Seckelmeisteramt, die Kassenver-
Quastumbordet, adj. mit Quasten rings besetzt. [waltung.
der Quaswurm, nd., der Schwanzwurm, ein Geschwür in
der Quat, sd., e. fetter voller Bauch. [Schwanze des Rindviehes.
der Quatember, der Vierteljahrstag, Quartaltag, ein viertel-
jährlicher Fasttag, die Weih-, Frohn-, Goldfasten; das —, die
vierteljährliche Steuersumme. [Abgabe oder Einnahme.
das Quatembergeld, d. Vierteljahrsgeld, eine vierteljährliche
das Quatembergericht, das Vierteljahrsgericht, Kreisgericht.
die Quatembersteuer, eine vierteljährliche Gewerbssteuer.
der Quatembertag, der 1. Freitag eines Vierteljahres, ein
Quaternär, adj. vierfach, aus 4 bestehend. [strenger Fasttag.
der Quaternarius, der Dimeter, ein Vierfüßler, ein vierfüßiger
jambischer Vers. [Vierheft, eine Lage von 4 Bogen.
die Quaterne, der Viertreffer, ein Gewinn von 4 Zahlen; ein
die Quaternität, die Vierfachheit, die Vierfältigkeit, Vierheit.
der Quatrain, fr., der Viervers, ein Gedichtchen von 4 Versen.
das Quatriduum, 4 Tage, eine viertägige Frist. [platsch!
Quatsch! interj. patsch! klapps! quapps! bauz! pardauz! klitsch!
der Quatsch, ein klatschender Schall oder Schlag; die Quatsche,
eine Ohrfeige; sd., weicher Koth, Patsche, Matsch. [quetschig.
Quatschelig, adj. quabbelig, weich und fett, fleischig, patschig.
Quatscheln, quatschen, i. klatschen, klitschen, quappsen, pat-
schen, weich schlagen, kneten, waten. [schickt benehmen.
Quatschen, quätschen, sd., i. watscheln, wackeln, sich unge-
Quatschig, quatschelig, adj. weichfett, quatschend, kothig.
die Quatte, der Engerling, die Maikäferlarve. [Viergesang.
Quatteln, sd., watscheln. das Quatuor, Quartett, e. Vierspiel,
Queck, quik, nd., lebendig, wach, keck, geschwind, lebhaft, kühn,
munter, hurtig. [de Moorgrund, die Pfütze, der Schlamm.
die Quebbe, nd., die Wippe, der schwammige Grund, der beben-
die Queckbeere, die Quitschbeere, die Quitsche, die Vogelbeere.
die Quecke, Queke, das Queckengras, Weizen-, Hunds-, Wurm-,
Zwecken-, Paden-, Reche-, Spitz-, Weg-, Denn-, Knöpfli-,
Pflechtgras, Blutkraut, Hunds-, Gras-, Schoßwurzel, Schieß-
wurz, Queckweizen, Hundsweizen, Gras-, Lauf-, Schnurquecke,
nd. Quitschen, ein wucherndes Unkraut. [groß machen, aufziehen.
Quecken, i. keck, lebhaft seyn, sich stark vermehren, wuchern; t.
die Queckenegge, ein großer Queckenrechen, den Acker zu reinigen.
das Queckengras, Quackgras, die Quecke; der Wegetritt.
der Queckenhaken, ein Hakenpflug, die Quecken auszuackern.
der Queckensaft, —trank, der blutreinigende Saft der Quecken-
wurzeln. [das Hundsgras, Hundshaargras, der Hundsweizen.
die Queckenwurzel, d. Wurzel des Queckengrases; d. rothe—,
der Queckholder, der Wachholder, Bachholder, Reckholder.
Queckig, adj. mit Quecken angefüllt (Boden), voll Wurzeln.
das Quecksilber, das lebendige, flüssige Silber, der Mercurius;
die Lebhaftig-, Flüchtigkeit, Beweglichkeit. [silber aufgelöst ist.
die Quecksilberauflösung, -solution, e. Flüssigkeit, worin Queck-
der Quecksilberborax, boraxsaures Quecksilber. [tes Quecksilber.
das Quecksilberbranderz, mit brennbaren Theilen vermisch-

das Quecksilbererz, das Quickerz, eine quecksilberenthaltende
das Quecksilberessigsalz, d. essigsaure Quecksilber. [Steinart.
die Quecksilberhalbsäure, der unvollkommene Quecksilberkalk.
das Quecksilberhornerz, Erz, worin Quecksilber mit Schwefel
und Salzsaure vererzt od. krystallisirt ist. [tes Quecksilbererz.
das Quecksilberlebererz, ein aus Zinnober und Thon gemisch-
der Quecksilberkalk, durch Reibung u. Schütteln i. schwarzes od.
rothes Pulver verwandeltes Quecksilber. [der bereitete Arznei.
das Quecksilbermittel, Mercurialmittel, aus od. mit Quecksil-
der Quecksilbermoor, der minerische Moor. [flüchtig, beweglich.
Quecksilbern, adj. aus Quecksilber bestehend, lebhaft, unstät,
der Quecksilberniederschlag, das —präcipitat, der Nieder-
schlag des Quecksilberkalkes. [sigkeit gewordenes Quecksilber.
das Quecksilberöl, schwefelsaures zu einer ölähnlichen Flüs-
das Quecksilberpflaster, die Quecksilbersalbe, —silbermittel.
die Quecksilberpumpe, e. Art Luftpumpe mit Hülfe des Queck-
der Quecksilbersalpeter, salpetersaures Quecksilber. [silbers.
das Quecksilbersalz, e. Verbindung des Quecksilbers m. Säure
der Quecksilbervitriol, schwefelsaures -silber. [u. Laugensalz.
die Quecksilberwage, eine Setzwage mit Quecksilber statt des
der Quecksilberweinstein, weinsteinsaures -silber. [Wassers.
die Quecktrespe, eine Trespenart mit queckenähnlicher Wurzel;
eine Art Schwingel, Riedgras. [liche wuchernde Grasart.
der Queckweizen, das Queckengras, die Quecke, eine weizenähn-
Queden, quaden, sd., quatschen, nd., schwatzen (engl. quote),
sprechen, reden, waschen, bitten, beten. [als Einfassung.
der Queder, der Quarder, ein breiter viereckiger Leinstreifen
Queer, nd., adj. zahm. der Quehel, Quichelein, Tischtuch.
die Quehle, nd. Dwehle, sd. Zwehle, das Handtuch, der Hand-
trockner, die Handrolle; eine Wasserrinne in Bergwerken.
Quei, nd., adj. sanft, gelinde, mürbe, weich, scheu, schüchtern.
der Quei, e. chinesische länglich viereckige durchlocherte Münze.
Queicheln, i. weichlich, schwächlich seyn; t. verzärteln, schwä-
Queichlich, schwächlich, weich-, wackelig. [chen, verweichlichen.
die Queife, der Queif, nd., der Schweif, Umschweif, die Krüm-
mung, die Ranke, der Rank. [geifern; schreien wie e. Kater.
Queilen, i. klagen, weinen, flinsen, winseln, flennen; geilen,
Queimeln, nd., i. wanken, unschlüssig seyn, quabbeln.
der Queisflachs, Wasserhahnenfuß, d. Haarkraut. [erquicken.
Queken, nd., i. wuchern, geil wachsen; t. erwähnen, aufziehen,
die Quekerei, Queekschule, nd., die Pflanzschule, Baumschule.
das Quekebrett, nd., das Spielbrett, eine Art Brettspiel.
der Quel, der Quäl, der Gwäl, sd., die Darmgicht, die Kolik.
Quelk, nd., adj. quälig, übel, schlimm, welk, klagsam.
der Quell, die Quelle, die wühlende Fülle, das Schwellende, der
Schwall, die Welle, Bulle; Sprudel; der Born, Brunnen,
Ursprung, die folgenreiche Ursache, die Veranlassung, Entste-
hung; das Zeugniß, die Urkunde, die Nachricht, die Anzeige.
die Quellader, zu e. Quelle führende Wasserader. [ste zu quellen.
der Quellbottich, Quellstock, Weich-, Brauerbottich, die Ger-
die Quellbinse, die Quellsemse, an Quellen wachsende Binse.
der Quellbrunnen, ein von einer Quelle gefüllter Brunnen.
die Quellbütte, der Quellbottich. die Quelle, s. der Quell.
Quellen, i. wellen, schwellen, in Fülle hervorfliessen, sich auf-
bauschen, aufgeben, hervorströmen; t. quellen lassen, stauen,
auftreiben, schwellen. [mäßig, authentisch, quellengetreu.
Quellenmäßig, -ähnlich, quellenartig; urkundengemäß, acten-
Quellenhell, adj. hell und rein wie Quellwasser, krystallhell.
der Quellenmerk, der knotige od. kleine Wassermerk. [sendend.
Quellenreich, quellreich, quellenströmend, viele Quellen ent-
das Quellenstück, ein Lustgartenstück mit Wasserquellen.
Quellentrunken, adj. von Quellen reichlich bewässert.
das Quellgras, das Quellengras, die Wasserschmiele.

das Quellgrasleder, die Brunnenwasserfäden. [ger Boden.
der Quellgrund, die Galle, Springslage, ein quelliger, sumpfi-
die Quellje, Reiherente. Quellig, adj. quellenreich, wasserreich.
das Quellmaaß, das Maaß des Quellens oder Schwellens, die
das Quellmoos, das Wassermoos, Flußmoos. [Einwährung.
die Quellnymphe, die Nixe, die Najade, die Quellbewohnerinn.
das Quellsalz, aus Quellen gesottenes Kochsalz. [an Quellen.
der Quellsand, Trieb-, Mahlsand, nd. Sluupsand, feiner Sand
die Quellsemse, Quellbinse. der Quellsprung, hervorsprin-
der Quellstrahl, der Springbrunnenstrahl. [gende Quelle.
der Quellstock, der Quellbottich, die Quellbütte, der Weichbot-
tich, der Trog oder die Kufe zum Quellen der Gerste.
Quemlich, quem, adv. bequem, kommlich, bequemlich.
der Quendel, der Thymian, der Feldkümmel, Feldpolei, Saturei,
Hühnerkohl, Quindel, Quenel, Gundel, Gundling, Kundling,
Kinnlein, Kühnlein, der Kümmel, Kundelkraut, Kuttelkraut.
die Quendelbeere, die Quandelbeere, die Frucht des Quandel-
baumes, einer Mispelart, sd. das Fluhbeerlein. [delkraute.
das Quendelöl, ein gelbliches flüchtiges Oel aus dem Quen-
die Quendelwolle, die kleine Flachsseide auf dem Quendel.
die Quene, Quine, nd., die Färse, eine junge Kuh, Galtkuh,
die Quengelei, alberne weinerliche Klage, kleinliche Beschwerde.
Quengeln, i. nd., weinein, weinerlich klagen, albern, ängstlich
seyn; t. verweichlichen. [¼ Loth, 4 Ort, 4 Pfennige, 8 Heller.
das Quent, Quentchen, Quentlein, Quentin, das Quintel,
der Quensel, der Quänzel, das Gelenk, der Bügel am Kübel.
Quer (houerosti) adv. zwerch, querich, nd. dwaß, dwars,
dwer, wehrend, überkreuz, durchschneidend, schräg, überher.
die Quer-Abtheilung, der -Angriff, der -Ast, das -Band, die
-Bank, der -Bauchmuskel, das -Bein, die -Binde, der -Bü-
gel, -Damm, -Durchschnitt, das -Fach, der -Flügel, -Fort-
satz, die -Furche, der -Gang, die -Gasse, die -Gesichtsblutader,
-Gesichtsschlagader, der -Graben, -Hang, das -Haus, -Holz,
der -Kai, die -Kluft, -Kunst, das -Lagerholz, die -Latte, der
-Lauf, die -Leiste, -Linie, der -Muskel, die -Nacht, Naht, der
-Rahm, -Rahmen, der -Reiter, -Riß, -Saum, die -Scheide-
wand, der Schenkel, der -Schlag, der -Schnitt, die -Schnur,
-Stange, der -Steg, -Stock, die -Straße, der Streich, der
-Streif, -Streifen, der -Strich, das -Stück, die -Stütze, der
-Tritt, -Wall, die -Wand, der -Weg, -Wind, die -Wunde,
der -Zug, -Zweig, -Zwickel: — d. quer durch, in die Quere
gehende, durchkreuzende Abtheilung rc. [stehender Schneide.
die Queraxt, die Zwerchaxt, die Querwaffe, eine Hacke mit quer-
der Querbalken, der Zwerch-, Querchbalken, nd. Dwaßboom,
der Kreuzbalken. [wurm; ein Köder zum Fischangeln.
der Querder, die kleine Neunauge, eine Prickenart; der Kiefer-
die Quere, die Zwerchlinie, der Durchschnitt, die Durchkreu-
zung; die Wuhre, die Wehre, der Uferdamm. [Klagsucht.
die Querel, lat., die Klage, die Beschwerde, die Quengelei, die
die Querellen, fr., Händel, Zänkerei, Zwist, Streitigkeiten, Hader.
der Querelleur, fr., Querulant, lat., der Zänker, der Klagebold.
Quelliren, fr., queruliren, lat., zanken, hadern, gern klagen;
Queren, t. wenden, drehen, wehren, durchkreuzen; r. sich wi-
dersprechen, durcheinander laufen. [in die Quere, ins Kreuz.
Querfeld, —ein, adv. überzwerch, in den Weg, durchkreuzend
die Querflöte, die Traversflöte, Querpfeife, deutsche Flöte.
die Quergasse, Zwerchgasse, nd. Dwaß-, Querstraße, Twiete.
das Quergestein, das quer zwischen den Gängen stehende Gestein.
der Quergiebel, Zwerch-, Dwast-, Seiten e. Hauses. [knorren.
Querhangs, querhangend. der Querhöcker, H. am Ellbogen-
der Querkai, d. von e. Sielkai zum andern quer gezogene Kai
od. Damm. [sinniger, Unfolgsamer, Sperriger, Widerspänstiger.
der Querkopf, nd. die Dwaßbacke, der Dwaßtreiber, ein Eigen-

Querköpfig, widerspenstig, eigensinnig, sperrig, unfolgsam.
der Querl, Quirl, der Wirfel, Zwirbel, Strüdel, Querrel, Quirtel, Quirgel, ein Zweig mit ringsumstehenden Aesten, d. Rührstecken, d. Papiermacherrechen. [Querl rühren, zwirbeln, quirlen.
Querlen, i. wirteln, sich umdrehen, wirbeln, strudeln; t. m. dem
Querlförmig, adj. von ringsstehenden Aesten umgeben.
die Querlinie, die Diagonale. die Quern, Querne, d. Mühle.
der Querner, nd., der Müller. [Gruben getriebener Gang.
der Querort, —schlag, ein durch das Quergestein zwischen 2
die Querpfeife, die Querflöte. [tersack, ein Reisebündel.
der Quersack, Zwerchsack, nd. Dwersack, ein doppelter Schul-
der Quersattel, Weibersattel. [derstuhle quer über d. Fußtritten.
der Querschemel, der Quertritt, die —latte, e. Latte am We-
der Querscheibenbohrer, ein Winkelbohrer der Bötticher, d.
die Querschlächte, d. -schlag, Querort. [Zapfenloch zu bohren.
die Querschnur, die Zampelschnur am Seidenwirkerstuhle.
der Quersinn, die Querköpfigkeit, der Eigensinn, die Widerspänstigkeit, der Trotz. [derstrebend, unfolgsam, widersetzlich.
Quersinnig, adj. querköpfig, eigensinnig, widerspenstig, wi-
der Querspädel, ein -saum am Hemde vom Halse bis z. Aermel.
das Quertuch, das zwischen dem Jagen und dem Laufe stehende Jagdtuch. der Querulant, Querelleur. [ner Abzuggraben.
die Querwetterung, ein quer durch mehrere Ländereien gezoge-
das Querwort, eine verkehrte sinnlose Aeußerung, ein Wider-
die Quese, Quetsche, e. Quetschbläschen, Blutquese. [spruch.
der Quesenkopf, nd., eine Hirnkrankheit der Schafe; ein när-
das Questenkraut, die Ackerbauhechel. [rischer Mensch.
Questen, quästen, nd., t. mit e. Quaste oder Wische reinigen.
Questern, i. hin und herlaufen, posten, bürsten, pürschen.
der Quetsch, Quietsch, Quatsch, ein pfeifender Laut beim Quet-
die Quetschbirne, eine große weiche zerplatzende Birne. [schen.
die Quetsche, die Klemme, die Patsche; die Nasenquetsche, ein flacher Sarg; ein Bündel schwacher Bäume; die Zwetsche, Zwetschke; die Gautsche, Kutsche; Gautschen, Hänseln. [macher.
das Quetscheisen, die Quetschzange, d. Brenneisen d. Perüken-
Quetschen, t. gautschen, zerdrücken, zerschlagen, bedrücken, plagen, plitschen, breit schlagen, strecken. [rohe Münzplatte.
das Quetschgeld, Schrötling-Quetschgeld, e. breit geschlagene
die Quetschform, die Pergamentform der Goldschläger.
die Quetschung, Quetschwunde, Contusion, Quetschbeule.
der Quetschhammer, Streck-, Münzhammer. [ne Quetschung.
das Quetschwerk, d. zu pochende Erz. die Quetschwunde, offe-
die Quetschzange, das -eisen, Brenneisen der Perükenmacher.
Quetten, quedden, quettern, nd., quetschen, drücken, zer—.
die Queue, fr., der Schwanz, Schweif; der Billardstock; das Saitenbrett an der Geige; das Ende, die letzte Abtheilung.
der Quibble, engl., ein Wortspiel, ein Calembour, ein witziger Worttausch, Namenwitz. [rege, munter, frisch, rasch, hurtig.
Quick, adj. wach, beweglich, keck, lebendig, wachsend, lebhaft,
der u. das Quick, nd., ein Sproß, das Lebendige, Vieh; Horn—, Hornvieh; Jungfer—, gediegenes Quecksilber. [Quecksilber.
die Quickarbeit, das Reiben und Mischen des Goldes mit
der Quickbold, ein lebhafter, kühner Mensch. [quellig, -lenreich.
der Quickborn, nd., eine lebendige Quelle. Quickbornig, adj.
der Quickbrei, das Amalgama, in Quecksilber aufgelöstes Metall.
Quicken, t. erquicken, erwecken, beleben, stärken, laben; mit Quecksilber behandeln, auflösen od. ausziehen. [Vogelbeerbaum.
der Quickenbaum, Quitschenbaum, Quitzen-, die Eberesche, der
der Quicker, sd., der Buchfink. Quickern, i. kickern, kichern,
das Quickerz, das Quecksilbererz. [laut und fein lachen.
Quickezen, sd., zwitschern, zwitschernd pfeifen, quieken.
das Quickmetall, das Amalgama, d. Quickbrei. [silber z. scheiden.
die Quickmühle, eiserne M., d. Silber abzuquicken, d. h. mit Queck-
der Quicksand, der lebendige Sand, Triebsand, der lose Sand.
der Quicksquacks, ein unbeständiger, wankelmüthiger Mensch.
das Quickstemmerz, ein schwedischer leichtflüssiger Eisenstein.
der Quecksteert, Wippsteert, nd., der Wagsteiß, Wackelsteiß, die Bachstelze. [vergoldendes Silber mit Quecksilber zu reiben.
das Quickwasser, mit Scheidewasser vermischtes Wasser, zu
Quicksteerten, nd., i. herumhüpfen, nicht still sitzen können.
der Quidam, ein Gewisser, jemand, nd. ein guter Jeniger.
das Quider, sd., das Nachtlager, die Ruhe.
das Quidproquo, ein Diesfürdas, e. Mißgriff, Versehen, Mißverstand, Verwechselung, blauer Dunst. [e. Hautentzündung.
der Quiddel, Quaddel, Quarl, nd., die Blatter, d. Nesselbrand.
die Quiddität, die Washeit, Wesenheit, das Beschaffenseyn.
der Quidips, nd., die Täuschung, vergebliche Hoffnung. [Quitte.
Quieken, i. quietschen, quiekſen, feinschreien. die Quie, nd., die
Quiekig, adj. kläglich, weinerlich, pauig, weichlich, empfindlich.
Quiekſen, i. quieken, quaken, gacksen, juchzen, giebsen, quiemen, schwer athmen, mühsam schreien. [Speichel, Geifer, Schaum.
der Quiel, die Quiele, nd., die Welle, das Hervorquellende, der
Quielen, nd., i. geifern, speicheln, sabbeln, sebern.
Quieren, i. nd., kränkeln, siechen, klagen; t. in die Quere pflügen, haken, balkenstreifen, querüber egen; überzwerch bef-
der Quiescent, der Ruhende, in Ruhestand Versetzte. [flügen.
die Quiescenz, die Ruhe, der Ruhestand. [bewenden lassen.
Quiësciren, i. ruhen, ruhig seyn oder bleiben, feiern, es dabei
Quiëscirt, adj. beruhigt, besänftigt; in Ruhestand versetzt.
der Quietist, der Freund der Ruhe, der Gefühlsabtödter.
der Quietismus, die Gefühlsabtödtung, die Lehre des Spa-
Quietschen, quieken. [niers Molinos im 17. Jahrhundert.
der Quietsch, Quetsch, Quietschfink, der Dompfaff, der Gimpel,
der Quilate, ein span. Gold- und Edelsteingewicht. [Bergfink.
die Quillage, fr., das Kielrecht, das Kielgeld, der Landezoll.
Quillen, i. quellen, schwellen. der Quillot, ein türkisches
der Quilster, nd., ein Büschel, Wulst, Polster. [Getreidemaaß.
der Quilting, der Piqué, ein der gesteppten Arbeit ähnliches
Quinär, lat., adj. fünffach, fünffädig. [Baumwollenzeug.
die Quimos, e. Art Cretins, angebliche Zwerge auf Madagascar.
die Quinaquina, Quinquine, span., die Chinarinde, die peruanische Fieberrinde, Cinchona officinalis. [Eisenkram.
die Quincaillerie, fr., der Klingelkram, die kurze Ware, der
der Quincunx, d. Gestalt e. römischen V. das Quindekagōn,
die Quine, der Fünfgewinn, -treffer, Quinterne. [Fünfzehneck.
Quinen, nd., i. quimen, kränkeln, schwach und matt seyn, kla-
die Quinensucht, nd., die Schwindsucht, Auszehrung. [gen.
die Quinette, ein wollener oder ziegenhärener Camelot.
Quinkeln, i. quinculiren, zwitschern, hoch und fein singen, pfeifen, fistuliren, schlecht flöten. [e. List, ein listiger Anschlag.
der Quinkschlag, nd., e. feiner, listiger Streich, Quintschlag,
die Quinole, ein Vierkartenspiel; der Herzbube in Reversispiel.
die Quinquagesima, 50. Tag vor Ostern, Sonntag vor Fast-
der Quinquagenarius, Funfziger, e. Funfzigjähriger. [nacht.
das Quinquangulum, lat., das Fünfeck. [raum von 5 Jahren.
das Quinquennium, das Lustrum, das Jahrfünf, ein Zeit-
Quinquennal, lat., fünfjährig, jährlich. [fristbrief auf 5 Jahre.
das Quinquennal, die -quenelle, ein Moratorium od. Mahn-
das Quinquertium, Pentathlon, der Fünfkampf bei den Alten, das Springen, Laufen, Ringen, Fechten u. Werfen. [strome.
die Quinquets, fr., Argand'sche Lampen mit doppeltem Licht-
der Quinquëvir, der Fünfer, Fünfherr, Fünfherrscher, Fünf-
das Quinquevirat, die Fünfherrschaft, d. Pentarchie. [mann.
die Quinta, span., der Meierhof, das Landhaus; lat., die 5.
der Quintaner, ein Schüler der fünften Classe. [Schulclasse.
die Quintana, das Quintanfieber, das 5tägige Fieber.

die Quinquillion, eine Million Quadrillionen, die fünfte Po-
die Quinquina, s. Quinaquina. [tenz der Million.
die Quinte, der 5. Ton vom Grundtone; die höchste Geigen-
saite; die 5. Stoßart im Fechten; eine Folge von 5 Karten;
pl., Listen, Kniffe, Ränke, Finten, die Flausen, die Vorwände.
Quinteln, sd., i. die Viertelstunden schlagen, vierteln.
der Quintenmacher, -fänger, -dreher, nd., Ränke-, Flausen-
die Quinter, sd., eine ehemalige Leier. [macher, Ränkeschmied.
die Quinterne, Quine, e. Fünftreffer d. Lottospiele. [Kräftigste.
die Quintessenz, der Kraftauszug, Kern, das Feinste, Beste,
das Quintett, Fünfspiel, der -gesang, ein fünfstimmiges Stück.
der Quintidi, der 5. Tag der französischen Decade. [Personen.
die Quintille, Cinquille, das Fünfspiel, l'Hombrespiel mit 5
das Quintlein, das Quintel, sd., das Quentchen, ¼ Loth.
die Quintole, eine Notenfigur von 5 Tönen. [5. Gegenschrift.
Quintiren, span., zeichnen, stempeln. die Quintuplik, die
Quintupliciren, t. verfünffachen. das Quintuplum, d. Fünf-
der Quintus, der Fünfte, der Lehrer der fünften Classe. [fache.
die Quinze, fr., das Funfzehn, ein Pharaospiel, ein Hazardspiel.
die Quippos, pl., Knotenschrift d. Peruaner durch verschlun-
Quiren, sd., nach der Quere pflügen. [gene farbige Schnüre.
die Quiriten, pl., die Lanzenkämpfer, die Altrömer, die Curiten.
die Quispelbinse, das gemeine Wollgras, das Flachsgras.
die Quisselbeere, die wilde Vogelkirsche. [Schurrmurr.
die Quisquilien, pl., Lumpereien, Plunder, Auskebricht, nd.
der Quist, die Quiste, nd., der Aufwand, die Vergeudung, der
Schaden, der Verlust. [durchbringen, verschwenden.
Quisten, nd., t. quasen, quosen, essen, verfressen, verprassen,
die Quisterei, die Prasserei, die Verschwendung, Vergeudung.
Quit, quitt, weit, leer, ledig, los, verlustig, entbunden.
der Quitbrief, die Quittung, der Losschein, Leistungsschein.
die Quitsbeere, nd., rothe Vogelbeeren, Vogelkirschen.
die Quitsch, die Quecke. [die Vogelbeere, die Eibischbeere.
die Quitsche, Quitse, Quitze, die Quitschenbeere, Quickbeere,
Quitscheln, quietschen, quitschen, i. zwitschern, pfeifen,
quieken, peitschen, schwuppen, nd., zischen, geigeln, wischen.
die Quitance, fr., die Quittung, Bescheinigung, der Empfang-
schein, das Recepisse, der Bezahlungs- oder Lösungsschein.
die Quitte, Quitke, Quette, Kutte, Kütte, eine nicht eßbare
wohlriechende Apfelart; die wilde —, Bergquitte, Quitten-
mispel, Zwergmispel. [sprechen, bescheinigen, quittiren.
Quiten, t. quitt machen, wett machen, entledigen, befreien, frei
der Quittenapfel, ein großer gelber quittenähnlicher Apfel.
der Quittenbaum, e. dem Apfelbaume verwandter Fruchtbaum.
die Quittenbirne, eine der Birnquitte ähnliche Birnsorte.
der Quittenbranntwein, Quittenlikör, —saftbranntwein.
das Quitten-Brod, die -Latwerge, das -Muuß, der -Saft, die
-Torte, der -Wein: — d. mit oder aus Quittensaft bereitete
die Quittenfarbe, die goldgelbe Farbe der Quitte. [Brod rc.
Quittenfarben, quittenfarbig, adj. quittengelb, goldgelb.
der Quittenhänfling, Quitter, ein Hänfling mit gelber Kehle
der Quittenkern, der längliche Quittensame. [und Brust.
die Quittenmispel, die Bergquitte, wilde Quitte, Zwergmispel.
die Quittenpfirsche, eine gelbe quittenähnliche Pfirschenart.
der Quittenschnee, zerriebene Quitten in geschlagenem Eiweiß.
der Quittentost, der -dicksaft, der eingesottene Quittensaft.
der Quitter, der Quittenhänfling; der Quittirer, Bescheiniger.
Quittern, i. nd., knüttern, kichern, verbissen lachen, spitzlächeln.
Quittiren, t. bescheinigen; das Amt niederlegen, seinen Ab-
schied nehmen, verlassen, aufgeben, fahren lassen, abfinden.
die Quittung, Quitung, der Quitschein, die Bescheinigung, die
Quitance; Quittscheltung Quittgebung, Lossprechung, Frei-
Qui vit? fr., (kiwih) wer lebt? wer da? wer kommt? [lassung.
die Quitze, s. Quitsche. [Mischmasch, das Mischbild.
das Quodlibet, lat., was man will, allerlei, allerhand, der
der Quixquax, nd., dummes Gewäsch, Larifari, Schnickschnack.
das Quomodo, die Art und Weise, die Verhandlungs- oder
Verfahrungsart. [quetschen, zermalmen.
Quosen, quösen, nd., mit den Kusen, Seitenzähnen kauen,
die Quote, Quota, das Quotum, lat., der Antheil, Verhält-
d. Quotidianfieber, tägliches Fieber. [nißtheil, gebührende Theil.
die Quotidienne, fr., e. tägliche oder Tagszeitung, Tageblatt.
der Quotient, lat., die Theilzahl, der Theilungszähler, das Fa-
Quotiren, t. beziffern, mit Zahlen bezeichnen. [cit d. Division.
die Quotisation, die Antheilsbestimmung, Partvertheilung.
Quotisiren, t. vertheilen, verparten. das Quotum, die Quote.
die Quotität, lat., das Antheilsverhältniß. [bene Fleisch.
die Quubbel, die Quabbel, die Quabbe, nd., das weiche erha-
Quubbelig, nd., quabbelig, fleischig, fett. [t. murksen. würgen.
Quurkhalsen, nd., i. gurgeln, sich würgen, erbrechen wollen.

R.

Rä! interj. herum! umgewendet! ein Commandowort des Steu-
das Rä, nd., der Rücken, Leib, Bauch, Leichnam. [ermannes.
die Raa, Rah, Rahe, (hrae) nd., die obere in d. Mitte befestigte
das Raaband, e. Tau, das Segel an d. Raa zu binden. [Segelstange.
der Raafang, Borg an der Raa, Verstärkungsseil am Raaseile.
der Raahaken, der Enterhaken an den Raanocken e. Branders.
das Raaholz, die Raaleiste, eine Außenleiste rings am Schiffe.
die Raakette, Befestigungsketten der Raaen an Kriegsschiffen.
der Raakspan, nd., der Rührspan, das Schürholz. [Raasegels.
das Raaleik, das Oberleik, das Leik an der oberen Kante eines
das Raanock, das äußerste Ende an jeder Seite der Segelstange.
der Raaring, Eisenring an der Raa, d. Beschlagseisingen zu be-
das Raasegel, e. großes freihängendes Segel an e. Raa. [festigen.
das Raaseil, das Befestigungsseil der Raa. [wackeliges Geräth.
das Raback, nd., die Klapperei, das Wrack, Brack, ein altes
Rabacken, nd., i. klappern, rasseln, klopfen, rumoren
Rabackern, nd., i. scharf traben, juckeln. [i. sinken, abschlagen.
Rabaissiren, fr., t. erniedrigen, senken, herablassen, herabsetzen;
die Rabanne, eine Trommel der Neger an der Sclavenküste.
der Rabaster, nd., das Alabaster-, Knippkügelchen, d. Schusser.
der Rabatt, der Abzug, Nachlaß, Abgang, Erlaß vom Preise.
Rabattiren, i. u. t. abziehen, abkürzen; ablassen, nachlassen.
die Rabatte, der Auf- Um-, Ueberschlag, Saum, Klappe, Stülpe
die Rabaue, nd., e. Art Aepfel. [Patte, Einfassungsbeet, Saumbeet.
Rabauzen, sd., i. auffahren, grimmig thun, reizbar seyn.
der Rabauzer, sd., der Polterer, Ungestüme, Auffahrende.
die Rabbelei, das Geschwätz, die Plauderei, Faselei, Albernheit.
der Rabbeler, ein unüberlegter Schwätzer, Rabbulist.
Rabbeln, nd., i. rappeln, schwabbeln, schwatzen, plaudern; krab-
beln, greifen, sich bemühen, bestreben, rumoren, rumpeln.
die Rabbeltasche, nd., die Plaudertasche, die Schwatztrine.
der Rabbi, Rabbiner, ein jüdischer Gesetzlehrer oder Schrift-
Rabbinisch, gesetzlehrlich, nach Art der Rabbiner. [gelehrter.
der Rabbinismus, die jüdische Schrift- oder Religionslehre.
der Rabinist, -nit, Talmudist, Anhänger d. jüdischen Tradition.
der Rabbulist, Rabulist, d. Rabbeler, Zungendrescher, Rechts-
schwätzer, —verdreher, Häklemacher, ein ränkevoller Anwalt.
die Rabbulisterei, Rabulisterei, Rabbelei, Rechtsdreherei,
Rabbuni, mein Herr u. Meister, e. jüd. Anrede. [Zungendrescherei.
der Rabe (raban) nd. Rave, Rook, Röke, sd. der Rappe, Rak,
Krapp, Grabbe, Aas-, Kiel-, Kohl-, Gol-, Kolk-, Steinrabe,
Raub-, Galgenvogel; e. Sternbild; der indische —, d. Wasser-

rabe; ein Fisch; das große Spitzhorn, eine Schnirkelschnecke.
die **Räbe**, sd., weiße Rübe, der Rafen, Räpsch, Brassica napa L.
d. **Rabeetwurzel**, nd., Rothbeetwurzel, rothe Rübe, Beete, Rande.
die **Räbelkilt**, sd., nächtlicher Lärm und Unfug junger Leute.
Räbeln, sd., i. lärmen, poltern, Geräusch machen; klettern, wim-
der **Räbel**, sd., ein unruhiges Kind. [meln, laut reden, prahlen.
das **Rabelwasser**, das mit Wasser verdünnte Scheidewasser.
das **Rabenaas**, —vieh, Schindluder, Galgenstrick, ein abscheu-
licher, lasterhafter Mensch, Schwengel in der Feldglocke.
die **Rabenart**, —gattung; ein liebloses Verfahren der Aeltern.
der **Rabenbatzen**, -heller, der Rappe, ein schweizerischer Heller.
der **Rabenducaten**, ungarischer Ducaten m. e. ringhaltenden R.
das **Rabenei**, Ei des Raben; d. Bofist, d. gemeine Kugelschwamm.
die **Rabeneltern**, der Rabenvater, die -mutter, lieblose Aeltern.
die **Rabenfeder**, der —kiel, die —pose, —spule, -schwungfeder.
das **Rabenfell**, ein rabenschwarzes Fell; e. altes schwarzes Weib.
der **Rabenfittig**, der —flügel, die —schwinge, ein rabenschwar-
zer Fittig, ein nächtlicher, geheimnißvoller, leiser Flug.
der **Rabenfuß**, Krähenfuß, Rappenfuß, Rappelfuß, d. Strand-
oder Wasserwegerich, das große Hirschhorn, Hirschkraut, Herz-
gras, Hundsgras, Sternkraut; der Bartschwaden. [des Raben.
das **Rabengekrachze**, —geschrei, die —stimme, d. heisere Laut
d. **Rabenhaar**, rabenschwarzes Haar. die **Rabenhütte**, Krähen-.
der **Rabenheller**, der Rappe, ein schweizerischer Heller mit e.
die **Rabenjagd**, nd., Schornstein-Besichtigung. [Rabenkopfe.
die **Rabenkrähe**, d. schwarzblaue od. schwarze Krähe, Aas-, Haus-
die **Rabenmutter**, eine lieblose Mutter. [krähe, Krake, Kratte.
das **Rabenpack**, -volk, das Diebsgesindel, ein diebisches Volk.
der **Rabenpfennig**, Rabenheller, Rappe. [liche Dunkel.
der **Rabenschatten**, ein dunkler, schwarzer Schatten, das nächt-
der **Rabenschnabel**, die unächte Pabstkrone, das dornichte
Schnabelbein, die gedornte Schneppennadel, die rauhe Trom-
melschraube, eine Schnauzennadel, eine Stachelschnecke; eine
gekrümmte Splitterzange; die Spitze des Schulterblattes; der
Werghaken, ein verlängertes Hufeisen; der Syrupguß der Zu-
Rabenschwarz, adj. ganz schwarz, kohl-, glänzend-. [ckersieder.
die **Rabenschwärze**, das Rabenschwarz, d. tiefste reine Schwarz.
die **Raben-Schwester**, der -Sinn, -Sohn, -Vater, -Vetter: —
d. lieblose Schwester ꝛc. [Richtplatz, Galgen, das Hochgericht.
der **Rabenstein**, ein schwarzer Fingerstein, Wappenstein; der
das **Rabentuch**, das russische hänfene Segeltuch. [münze.
der **Rabenvierer**, der —batzen, eine alte schweizerische Scheide-
der **Rabisch**, Robisch, das Kerbholz, Rechnungsholz.
der **Rabischaufseher**, —meister, der Anschneider, Rechnungs-
das **Rabisgras**, die Rasenschmiele. [führer, Einsteiger.
der **Rabracker**, der Neuntödter. der **Rabulist**, s. Rabbulist.
Rabunten gehen, nd., auf bösen Wegen, auf den Strich gehen.
der **Rabzahn**, Raffzahn, ein vorderer Schneidezahn der Pferde.
die **Racaille**, fr., der Ausschuß, die Hefen, das Geschmeiß, Pack,
die **Raccolte**, ital., die Ernte, Sammlung. [Lumpengesindel.
die **Raccommodage**, das **Raccommodement**, fr., die Aus-
besserung, Flickerei; Ausgleichung, Versöhnung, Aussöhnung.
das **Raccordement**, fr., das Eben- oder Gleichmachen. [flicken.
Raccommodiren, t. herstellen, ver-, ausbessern, aufstutzen,
Raccordiren, i. wieder übereinstimmen, sich wieder vertragen.
sich **Raccrochiren**, sich wieder anschliessen, anschmeicheln, an-
die **Race**, fr., der Stamm, Schlag, die Art, Zucht. [vettern.
die **Racemation**, lat., die Nachlese. die **Rach**, die Spinne.
Racha! hebr., pfui! die **Rachabkühlung**, die Befriedigung d.
der **Rachausruf**, das Schreien nach od. um Rache. [Rachlust.
das **Rachauge**, ein rachedrohendes, von Rachlust flammendes
die **Rachbeere**, **Rächbeere**, die Beere des Kellerhalses. [Auge.
die **Rache** (rahha, racha, rachiba) der Ruck, Bruch, Streich,
Prügel, Krieg, das Rechten, Ringen, Kränken, Drohen, das
Drängen, der Groll, Rüge, Strafe, Vergeltung, Ahndung.
der **Rache-Blick**, -Drang, -Durst, -Engel, das -Gebet, der -Ge-
danke, -Geist, das Gericht, der -Gott, die -Göttinn, -Lust, das
Mittel, -Opfer, der Stoß, das -Schwert, der -Vollstrecker: —
d. rächende Blick ꝛc. oder d. Blick ꝛc. der Rache. [lechzend.
Rachegluhend, adj. rachsüchtig, -gierig, rachlustig, nach R.
die **Rachel**, nd., die Furche, der Riß im Boden, der Erdbruch.
Rachen, sd., i. heftig weinen, schluchzen; krächzen, krähen.
der **Rachen**, (racho) der Riß, der weit aufgerissene Schlund,
der gahnende, schreckende Abgrund; der Schrecken. [ahnden.
Rächen (rahan, arachan) t. rügen, rechten, vergelten, strafen,
die **Rachenblume**, der Gaukler, e. sonderbar gestaltete auslän-
Rachenförmig, -ähnlich, schlundförmig, krater-. [dische Bl.
das **Racheopfer**, der als Opfer der Rache Gefallene, der Rache
Geopferte. [der Rüger, der Richter, der Bluträcher.
der **Rächer** (rechar) der Bestrafer, der Ahnder, der Vergelter,
Racherfüllt, adj. rachlustig, rachbegierig, racheschnaubend.
Rächerisch, adj. rächend, strafend, rachedürstend. [schreiend.
Racheschreiend, adj. nach R. schreiend, R. begehrend, himmel-
die **Racheschwestern**, die -göttinnen, Plagegöttinnen, Furien.
die **Rach-Gier**, -Begierde, -Lust, -Sucht, -Wuth, -Gierigkeit,
-Glut, der -Grimm, die -Hand, der -Sinn, -Zorn: — d. Gier
ꝛc. nach, zu oder mit Rache. [rachevoll, racheheiß, -schnaubend.
Rachgierig, rachgrimmig, rachlustig, rachselig, rachsüchtig,
Rachgierig, nd., raffgierig, raublustig, habsüchtig, begierig,
gefräßig, unersättlich, räuberisch. [englische Krankheit.
die **Rachitis**, **Rhachitis**, die Krümmung des Rückgrats; die
Rachlich, adj. rachgierig. die **Rachsal**, die Rache, Rachgier.
der **Rack**, **Racker**, Rekel, Ruchert, Ruch, Rock, Roke, die
Mandelkrahe, die blaue Rake, Galgenrekel, Galekregl; die
Dohle; der blaue Holzhaher; die Saatkrähe; der Rabe.
der **Rack**, Arack, Arrack, der Reißbranntwein, aus Reiß gebrannt.
das **Rack**, nd., das Rick, Regal, Büchergestell, der Rechen, der
Kleiderrechen, ein Wandgestell, Tassenbort; die Flußkrüm-
mung; die Raawinde. [und Richten der Raaß.
der **Rackaufseher**, der Rackaufzieher, eine Talje zum Aufheben
die **Racke**, nd., die Breche, die Flachsbreche, die Brake. [well.
der **Räckel**, nd., der Hund; der Rekel, Bärenhäuter, Roggen-
Rackeln, i. kratzen, schnarren, röcheln, widerlich klingen. (Flachs).
Racken, nd., t. schmutzen, sudeln, schmieren, asen, braken, brechen
der **Racker** (roahhar, racheo) der Rack, Rabe; nd., der Hund;
der Schinder; der Abtrittäumer, Dreckbauer, Schundkön-
Pappenheimer; ein Bösewicht. [nd., die Schinderkarre.
der **Rackerknecht**, nd., der Schinderknecht. die **Rackerkarre**,
die **Rackerei**, nd., die Dreckerei, die Unfätigkeit; das Rackern,
die mühsame Flickerei. die **Rackete**, s. Rakete.
Rackerig, nd., dreckig, schmutzig, unflätig; aufgebracht, zornig.
die **Rackerkuhle**, nd., die Schinderkuhle, die Schindergrube.
Rackern, sd., r. sich abmarachen, sich abmühen, sich zerplagen;
i. knausern; nd., aasen; t. schelten. [Raa, das Rack festzuhalten.
die **Racklampe**, **Raaklampe**, **Rackklampe**, Klampe an der
die **Rackkloten**, längliche hölzerne Kugeln auf dem Racktau.
der **Rackniederholer**, e. Tau, die Racke niederzulassen. [kloten.
die **Rackschlitten**, Hölzer auf dem Racktaue zwischen den Rack-
die **Racktalje**, eine Talje oder Winde, das lose Racktau anzu-
das **Racktau**, das **Racktron**, das Tau in einem Rack. [holen.
Racliren, fr., kratzen, schaben, abstreifen, raspeln, abkratzen.
der **Racquit**, fr., der Wiedergewinn, das Wiedergewonnene.
Racquitiren, t. wiedergewinnen; d. Schaden ersetzen.
das **Rad** (rat) pl. die **Räder**, der runde Rand, Kranz, Kreis,
die Raute, der Kreisel, das Gedrehte oder sich Drehende, die
Drehscheibe, die Zahnscheibe; ein Hinrichtungswerkzeug; ein

die Radachse, die Nabe, die Radwelle. [Bergwassermaaß.
Radähnlich, adj. radförmig. der Radarm, die Speiche.
das Radband, der eiserne Reif um e.Wagenrad, die Radschiene.
die Radbärge, Radebärge, Radbäre, Radewelle, der Hohlkar-
ren, der Kastenkarren, ein Schub- oder Schiebkarren.
der Radbohrer, der Nabenbohrer, ein Löffelbohrer der Wagner.
Radbrechen, radebrechen, nd. radbraken, t. rädern; stottern,
schwerfällig reden, ungeläufig sprechen. [Wortverstümmler.
der Radbrecher, Rade-, nd. Radbraker, d. schlecht Sprechende,
die Raddistel, die Krausdistel, die Krauswurz, die Walddistel,
der Radbrunnen, ein Brunnen mit e.Wasserrade.[Mannstreu.
das Radoppiamento, ital., die Verdoppelung, —zwiefachung.
Radoppiato, ital., verdoppelt. [Haus- oder Kastengeräth.
die Rade, die Gerade, volle Gerade, das der Wittwe gebörende
derRade,sd.,d.Gelenk,Bug. Radegast,altslavischer Kriegsgott.
die Radehacke, Radehaue, die Reuthaue, Reuthacke, der Karst,
eine langspitzige Haue der Steinbrecher. [reifen zu biegen.
der Radehaken, ein Schmiedehaken, die Radschienen oder Rad-
der Radehaspel, Haspel m. e. Rade von Stäben an der Welle.
der Radeheller, e.Beisteuer an d.Müller zurErhaltung d.Räder.
der Radehobel, ein Stellmacherhobel, die Felgen auszukehlen.
das Radel, der Raden, Kornraden, das Radenkorn, die Trespe,
ein Unkraut; das Rädel, der Schwindelhafer, die Sommer-
trespe, der gemeine Lolch. [Beutel zu spannen u. zu schütteln.
der Radekopf, die Radeschere, eine Müllervorrichtung, den
das Rädel, der Räder, Raiter, Raitel, sd., das Kornsieb, Erz-.
der Rädel, d. dem Pochstempel widerstrebende Baum in Pochwer-
das Rädel, Rädlein, sd., das Rädchen, ein kleines Rad. [ken.
der Rädelgroschen, Rädelpfennig, Rädelschilling, Rä-
derpfennig, ein mit einem Rade beprägter Mainzergroschen ꝛc.
derRädelkreuzer,m.2 Rädern beprägterKreuzer v.Ferdinand I.
Radeln, sd., klappern, klirren, rasseln. [rollen; sieben, raitern.
Rädeln, t. wie ein Rad umdrehen, auf Rädchen wickeln, auf-
der Radels. Radel, Rahl, die Rattenblume, Kornnelke, Raden.
die Rädelsäule, die den Rädel oder Pochbaum tragende starke
Säule. [Anführer eines aufrührerischen Haufens.
die Rädelsführer, der Rottenführer, der Rudelführer, der
der Rädelstein, Räder-, Rädersäulen-, versteinerte radförmige
der Rademacher, Rädker, Stellmacher, Wagner. [Seesterne.
Raden, nd., roden, reuten, ausrotten, entwurzeln, gäten; vom
Raden befreien; säubern; rädern, rädeln, räden, sieben; eilen,
Raden, raten, nd., rotten, verrotten, faulen, rösten. [laufen.
der Raden, Kornraden, Ackerraden, Radenkorn, sd. die Rate,
Ratten, nd. Rae, Roel, Ralen, Räthsel, Rassel, Rahl; Rat-
tenblume, die Kornnelke, Nelkenröschen, Nägeleinrose, Korn-
röschen, wildes Marienröschen, schwarzer Ackerkümmel, Ni-
chel, Tort, Dort, Trespe, der Lolch, der Twalch. [ben, sichten.
Räden, t. raden, rädern, rädeln, raitern, raiteln, reutern, sie-
die Radendistel, die Krausdistel, die Mannstreue, Walddistel.
das Radensieb, ein Sieb, das Korn vom Raden zu reinigen.
die Räder, Rädel, Räding, sd., Raiter, Raitel, Reutern, das
Radensieb, Kornsieb, Erzsieb. [oder 2⅔ gewöhnlichem Albus.
der Räderalbus, ein Köllnischer Kaisergroschen, v. 3 Kreuzern
der Räderarm, der Sichtarm, e. Arm der Sichtwelle i. Mühlen.
der Räderbaum, die Stange e. Siebwerkes bewegender Baum.
der Räderbock, Rad-, e. Holz als Unterlage e.Göpel- od. Kehr-
der Rädergroschen, ein Räderalbus, e. Kaisergroschen. [rades.
die Räderfeile, eine feine Uhrmacherfeile. [zu 3 Kreuzern.
der Rädergulden, ein niederrheinischer Gulden v. 24 Groschen
der Räderhammer, ein starker Windenmachermeißel, die Rä-
Räderig, adj. mit Rädern versehen. [derzähne auszubauen.
die Räderkoralle, eine Art Staudenkoralle. [hen, ein Seeigel.
der Räderkuchen, eine radförmig tiefeingekerbte Art Seeschei-
der Rädermacher, Rädker, Spinnrädermacher; Siebmacher.
Rädern, t. mit Rädern versehen, berädern; mit dem Rade zer-
brechen oder hinrichten; verstümmeln, radebrechen; heftig
schütteln, raitern, sieben, sichten. [sieben, sichten.
Rädern, rädeln, räden, sd., raitern, reutern, raidern, durch-
der Rädersäulenstein, der Walzenstein, der Spangenstein,
säulenförmig aufeinanderliegende Rädersteine od. Seesterne.
die Räderschiene, ein Brett am Sichtzeuge einer Mahlmühle.
der Räderschilling, ein Jülichscher mit einem Rade beprägter
Schilling; ein Räderalbus. [in die Räder zu schneiden.
das Räderschneidezeug, ein Uhrmacherwerkzeug, die Zähne
die Räderstange, d. -baum, die bewegende Stange e. Siebwerkes.
der Räderstein, Rädel-, Rädersäulen-, versteinerte Seesterne.
der Räderstempel, ein hammerähnlicher Wagenmacherstempel
derRäderweißpfennig,MainzerRäderalbus.[m.runder Bahn.
das Räderthier, ein Wirbelwürmchen, ein Aufgußthierchen.
die Räderwelle, Sicht-, die senkrechte den Beutel erschütternde
Welle in der Mühle. [werk in einem trocknen Pochwerke.
das Räderwerk, eine Vereinigung mehrerer Räder; ein Sieb-
die Radezange, die Hufschmiedezange mit langen Armen, die
heißen Schienen auf die Wagenräder zu legen. [vorzuzeichnen.
der Radezirkel, ein Stangenzirkel der Stellmacher, die Felgen
die Radfelge, ein Stück des äußeren Bogens eines Rades.
das Radfeuer, Schmelz-. das Radfluder, Gerinne zu e. Was-
Radförmig, adj. -ähnlich, wie ein Rad, radläufig. [serrade.
das Radgarn, Radegarn, Radegespinnst, ein grobes auf einem
großen Rade gesponnenes Wollengarn, aus welchem e grobes
Futtertuch, der Radefunfziger gewebt wird. [renMühlräder.
die Radgrube, die Grube im Boden einer Mühle für die inne-
Radial, lat., adj. strahlig. die Radialkrone, Strahlenkrone.
die Radiarien,pl., versteinerte Strahlthiere. [e.Rechnungspost.
die Radiation, Strahlung, Strahlenwerfung; Durchstreichen
Radical, bis zur Wurzel, m. d. W., gründlich, von Grund aus.
das Radical, die Grundlage der Säuren. [Staatsverbesserung.
der Radicale,Radicalreformer, engl.,d. Eiferer für gründliche
die Radicalkur, eine gründliche, völlige, gänzliche Heilung.
das Radicalwort, ein Stammwort, Wurzel-, Grund-, Urwort.
derRadicandus,Zahl, aus welchere.Wurzel gezogen werden soll.
Radiciren, t. wurzeln, auf seinenUrsprung zurückführen. [zend.
Radicirt,tief gewurzelt, gegründet. Radiös, fr.,strahlend,glän-
der Radieß, das Radießchen, der süße Rettig, Monatrettig.
die Radießschote, Samenschote des R.; e. selteneSchiffskuttel.
der Radiolith, eine Strahlmuschelversteinerung. [Gradbogen.
der Radiomēter, der Jacobsstab, der Polhöhenmesser, ein
das Radireisen, e. chirurgisches Werkzeug, beschädigte Stellen d.
Radiren, schaben, kratzen, ritzen, ätzen. [Schädels zu entblößen.
das Radir-Firniß, -Grund, die -Nadel, das -Wasser, -Kunst: —
das Radirmesser, Schabemesser. [d. Aetz-Firniß, Grund ꝛc.
das Radirpulver, ein Pulver, radirte Papierstellen zu glätten.
der Radius, pl. die Radien, der Strahl, die Speiche, der Halb-
messer, der halbe Durchmesser eines Kreuzes. [Stammwort.
die Radix, lat., die Wurzel, Wurzelzahl, das Wurzelwort, das
der Radkasten, das Radbehältniß, ein Räderkasten, Laufkasten.
der Rädker, der Rademacher, der Stellmacher, der Wagner.
die Radkrümme, die Krümmung e. Rades, Felgenkrümmung.
die Radkuppe, Rade-, der Radnagel, ein dickköpfiger Reif-
das Rädli, sd., das Scheibchen, das Wurstschnittchen. [nagel.
die Radlinie, die Kreislinie. Radlinig, adj. eine Radlinie
der Radlitz, nd., der Hakenpflug, der Rührhaken. [bildend.
der Radmantel, ein weiter ärmelloser kreisförmiger Mantel.
die Radnabe, die Nabe eines Rades. der Radnagel, die Rad-
kuppe, d. Reifnagel, Schienennagel. [Plauderei, dasGeschwätz.
die Radotage, Radoterie, die Rappelei [illegible] Faselei alberne

der Radoteur, der Schwätzer, der Faseler, der Faselhans.
Radotiren, fr., i. überwitzeln, faseln, rappeln, albern reden.
Radousiren, fr , mildern, lindern, besänftigen, mäßigen, stillen,
schmeidigen. [des; nd. die Rood, die Roode, Roe, Roon.
die Radschiene, der eiserne Reif um die Felgen eines Wagenra-
die Radscheibe, ein scheibenförmiges Rad in e. Blocke. [stellen.
der Radschuh, Hemmschuh, untergelegtes Holz, ein Rad fest zu
die Radspeiche, ein Mittelstab eines Wagenrades. [zu lassen.
die Radsperre, Wagensperre, Hemmkette, e. Wagenrad schleifen.
Radspülig, adj. die R. wieder abspülend, dünn, wässerig (Koth).
die Radspur, Gleis, Wagenspur. [beim Ausbohren der Nabe.
der Radstock, Vorrichtung der Wagner z. Befestigung d. Rades
der Radstößer, Eckstein, Eckpfahl, Prallstein, ein Nabenbohrer.
die Radstrafe, Hinrichtung mit dem Rade. [oder Wasserrades.
die Radstube, der Radkasten, das Behältniß eines Kunst-
der Radstuhl, das ein Kunstrad tragende und umgebende Gerüst.
der Radtheer, Wagentheer, die Wagenschmiere, Wagensalbe.
der Radtreter, ein Unglücklicher, der in e. Tretrade gehen muß.
der Radtrog, der Rädertrog, der Trog an einem Siebwerke.
der Radtumpf, -tümpfel, vom Mühlwasser ausgespülte Tiefe.
die Radwelle, Achse eines Rades; der Radkarren, Schiebkarren.
Radweise, sd., adv. radartig, -ähnlich. die Radwinde, Winde
der Radzapfen, die Wellenzapfen e. Rades. [mit einem Rade.
der Raff, der Streif, Streifen, Strich, Reif, die Leiste; die Floß-
federn der Heilbutten; Raff und Rekel, die in Streifen zer-
schnittene noch zusammenhängende Heilbutte.[korb, Traggerüst.
das Räff, Räfz, Reff, das Riff, Gerippe, Gestell, der Hausir-
das Raff, Raffholz, das Leseholz, das Zweigholz, das Reisholz.
die Raffel, der Raffkamm, Flachskamm; ein rundes Fischer-
garn; der Raffzahn; die Rabbel, das Rabbelmaul, Klatsch-
maul, Klatschweib; sd., die Heuleiter über der Krippe; die Ge-
roffelwurz, das Wasserbenedictkraut. [pern, plappern, plaudern.
Raffeln, raufen, raffen, reißen, durch die Raffel ziehen; sd., klap-
Räffeln, i. raunen, flüstern, wispern, raffeln, rappeln, irre reden.
Raffen, t. rauben, greifen, rupfen, an sich reißen. [tes Gut.
der Raffer, der Räuber, der Ergreifer. das Raffgut, geraub-
das Raffholz, das Leseholz, das Reisholz. [ragender Zahn.
der Raffzahn, ein vorderer Schneidezahn, ein langer hervor-
Raffzähnig, adj. Raffzähne habend. [den, der geläuterte Zucker.
die Raffinade, die Verfeinerung, die Läuterung, das Zuckersie-
die Raffinage, das Raffinement, fr., die Raffinerie, die Läu-
terung, Verfeinerung, die Schlauheit, die Klügelei. [kopf.
das Raffineur, der Zuckersieder, Zuckerläuterer; der Schlau-
Raffiniren, t. verfeinern, läutern; i. sinnen, klügeln, künsteln.
Raffinirt, adj. fein, schlau, verschmitzt, durchtrieben, abgefeimt.
Rafraichiren, fr., t. erfrischen, auffrischen, abkühlen, erquicken.
Rafraichissant, adj. erfrischend, kühlend, erquickend. [Labung.
das Rafraichissement, die Erfrischung, Abkühlung, Erquickung,
die Rage, fr., die Wuth, die Raserei, die Hitze, das Toben.
Ragen, i. recken, strecken, reichen; hervorstehen, emporreichen,
höher seyn, sich auszeichnen; sd., starren, steil seyn, stehen.
die Ragewurzel, Ragwurz, die wohlriechende Ständelwurzel.
der Ragezahn, ein hervorragender Zahn, der Raffzahn.
die Ragge, Rägge, lett., ein Fuhrschlitten.
Raggen, racken, sd., i. kriechen, schwer arbeiten, schmachten;
Raggisch, sd., adj. niedrig habsüchtig. [wuchern; verrecken.
der Ragger, sd., Racker, nd., der Knauser, Filz, Bösewicht.
Räggen, räken, sd., i. heiser schreien, röcheln, widerlich wei-
Räggisch, sd., adj. heiser, rauhhälsig, röchelnd. [nen, plärren.
die Ragione, ital., Raison, fr., die Firma, die Unterschrift,
der Name eines Handelshauses. [gericht, das Fleischgemenge.
das Ragout, fr., das Aufgewärmte, das Würzfleisch, ein Misch-
die Ragosche, Ragose, russ., e. Matte od. Decke aus Baumbast.

das Ragünzlein, sd., Campanula rapunculus L.
die Ragwurz, das Bisamknabenkraut, eine Art Zweiblatt.
Räh, rähs, sd., adj. scharf, gewürzt, streng, ranzig, hart, steif;
stumpf, starr. die Rahe, s. Raa. [heit, die Rehe.
die Rähe, nd., der Rüde, ein großer Hund; sd., die Rähkrank-
Raheln, sd., i. muthwillig lustig seyn, scherzen, Possen treiben
Räheln, rächeln, sd., i. ranzig riechen u. schmecken. [(engl. rally).
der Rahl, der Raden. Rahm, sd., adj. schlank, rankig.
der Rahm ehstn., der Tragkorb, eine Trage mit Handhaben.
der Rahm, nd. Rohm, der Abraum, das Obere, der Milchrahm,
das Flott, der Saum, Schmetten, Schmant, die Sahne, sd.
der Nidel; der Kalkrahm; nd., der Ruß, Rauchfang; sd., der
Schmutz, Dreck. [südamerikanischen Flaschenbaums.
der Rahmapfel, die mit einem Netze überzogene Frucht des
der Rahmbaum, Rohmbaum, nd., ein Querholz im Rauch-
die Rahmbeere, nd., die Brombeere. [fange; der Riemen.
die Rähme, nd., der Gürtel, Riem. [im Buchdruckerrahmen.
das Rahmeisen, ein Eisen zum Festschrauben der Schriftseiten
der Rahmel, sd., Strähmel, nd., der Streifen, Rand, e. schma-
ler Strich Landes. [Drömel, d. Trumm, e. dicker Baumstamm.
der u. das Rähmel, nd., ein Bündel Flachs von 20 Pfund; das
Rahmeln, i. brandig riechen, angebrannt seyn, e. Rand ansetzen.
der Rahmen, Rahm, Randstreif, Einfassung, Seitenbrett, der
Schwefellappen, Gestellbrett, Gestell, Schustermaaß; die Rebe;
die oberen wagerechten Schnüre an einem Tuchweberstuhle.
Rahmen, t. zu einem Gestell verbinden, mit einem Rahmen
einfassen, berahmen; ragen machen, erhöhen, kreuzigen; ab-
rahmen; Rahm ansetzen; sd., rußig machen; einholen, fangen.
Rähmen, t. ragen machen, recken, erheben; r. sich bäumen.
die Rahmenschau, die Besichtigung der Tücher am Rahmen.
der Rahmenschenkel, die stehenden Seitenstücke e. Rahmens.
der Rahmenschirm, als Schirm dienender mit Papier be-
spannter Rahmen. [um einen Rahmen genähter Sohle.
der Rahmenschuh, ein Schuh mit einer Rahmensohle d. h.
das Rahmenstück, ein Stück Fleisch vom untern Buge eines
Rindes; die Querstange eines Geländers, die Randstange.
der Rahmhobel, e. H., zierliche Rahmen auszustoßen. [Nutzholz.
das Rahmholz, nd., das über dem Rauchfange getrocknete
das Rähmholz, nd., e. Querbalken. der Rahmhund, Jagdhund d.
Rahmig, sd., rahmlich, adj. rußig, schmutzig. [Hasen einzuholen.
Rahmigen, t. rahmig oder rußig machen, berußen.
die Rahmkanne, das -töpfchen. [Rohm-, Schornsteinfeger.
der Rahmkäse, d. fette Käse, nd. Flottkäse. der Rahmkehrer,
der Rahmkuchen, der Flottkuchen, mit Rahm bestrichener K.
der Rahmlöffel, L. zum Abrahmen; ein tiefes Kaffeelöffelchen.
die Rahmnätherei, das Ausnähen in einem Rahmen.
der Rähmpel, Rämpel, sd., ein schlank gewachsener Mensch.
der Rahmsack, e. leinener S. zum Durchseihen d. Milchrahmes.
die Rahmscheide, die beweglichen mit Haken besetzten Quer-
stücke des Tuchrahmens. [menhaltende Eisen.
der Rahmschenkel, das die Fensterrahmen an den Ecken zusam-
die Rahmschnur, die senkrechten Schnüre am Seidenweber-
stuhle; die Schwanzschnüre am Sammtweberstuhle. [Speise.
die Rahmspeise, die Creme, eine mit Milchrahm bereitete
der Rahmständer, ein Rahmgefäß zum Buttern. [cherrahmen.
die Rahmstatt, der -platz, die -stelle, der Stellort der Tucha-
der Rahmstock, d. Rahmschnüre spannendes Holz am Rahmen.
das Rahmstück, die Unterlage der Radwelle in der Radstube;
der Rahmtopf, -guß, die -kanne. [das Querstück am Thürrahmen.
die Rahmsuppe, die Milchrahmsuppe, die Nidelsuppe. [spitzig.
Rahn, rahnig, rahnicht, sd., schlank, lang, dünn, biegsam,
die Rahne, der Windbruch im Walde; Rahnigkeit, Schlankheit.
Rahnen, ranken, recken, reichen, strecken, dehnen, rahn seyn,

schlank emporwachsen. Rahnig, s. Rahn. [heit, Biegsamkeit.
die Rahnigkeit, die Gestrecktheit, Länge, Schlankheit, Dünn=
das Rahsegel, das Raasegel. der Rai, der Rochen, ein Fisch.
das Raib, Raibe, ehstn., die Reibe, das Reib, sd., das Aas.
Raideln, riedeln, sd., t. rädeln, im Kreise drehen, ringeln, stru-
deln, brodeln, kreisen, tanzen. der Raifling, Fechser. [Dohle.
der Raiger, der Reiher. das Raigras, Reigras. die Raike,
die Raile, Reile, sd., ein untergenageltes Sohlenschutzleder der
Gebirgsbauern und Gemsenjäger. [Scherz, der Hohn.
die Raillerie, fr., die Spötterei, die Neckerei, der kränkende
der Railleur, der Spötter, Spottvogel, Stichler, Spaßmacher.
Railliren, fr., t. u. i. spotten, aufziehen, schrauben, necken,
sticheln, zum Besten haben. der Rainbaum, ein Gränzbaum.
der Rain (rain) der Rand, Feldrand, die Acker-, Flurgränze,
Anger, Gemeindeweide, grünes Land; ein 3füßiger Topf od. Tigel.
der Rainbalken, ein ungepflügt gelassener Ackerstreifen.
die Rainbeere, die Kreuz- od. Wegedornbeere. [dürren Rainen.
die Rainblume, die Streichblume, eine Art Ruhrpflanze auf
das Rainblümchen, die Maßliebe. Gänseblume, das Tausend-
Rainen, i. gränzen, anstoßen, mit dem Rande berühren. [schön.
der Rainfarn, Wein-, Wald-, Wurm-, Rheinfarn, Hexenkraut,
der Rainherr, Stadtflurgränzenaufseher, e Rathsherr. [Wurm-.
der Rainkohl, der wilde Kohl, Hasenkohl, Milchen, eine Art
Ackerkohl. das Rainrecht, das Gränzrecht. [Sandschwalbe.
die Rainschwalbe, Rheinschwalbe, die Ufer-, Wasser-, Erd-,
der Rainschwamm, Kreis-, Kresling, Nägelschwämmchen, Ran-
kenschwämmchen, Kuhfeiß, e. hellbrauner eßbarer Schwamm.
der Rainstein, d. Gränzstein. die Rainweide, der Hartriegel.
das Raisine, Weinbeer-, Traubenmuß. [grund, Grund, Ursache.
die Raison, fr., Vernunft, Erkenntniß, Nachdenken, Vernunft-
Raisonnabel, adj. vernünftig, billig großmüthig, anständig,
geziemend, edeldenkend, freigebig, stattlich, wacker, tüchtig.
das Raisonnement, das Vernunfturtheil, d. Gedankengang, d.
Vernünftelei, das Geschwätz, Gerede, der Wortschwall.
der Raisonneur, fr., der Vernünftler, Klügler, Schwätzer, Wi-
derbeller, Züngler, Zungendrescher, das Schwertmaul.
Raisonniren, i. urtheilen, vernünfteln, sprechen, widersprechen,
widerbellen, klügeln, gegenreden, urtheilen, schliessen.
der Raitel, s. Reitel. Raiteln, sd., knebeln, zusammendrehen.
Raiten, t. rechnen; sieben. Raitern, rädern, rädeln. [Sieb.
der Raiter, sd., ein Rechnungsführer; der Räder, Rädel, ein
der Raitkamm, hölzerner Weberkamm, die Wolle aufzubäumen.
die Raitkammer, die Rechnungskammer, das Rechenamt, die
der Raiweizen, Raiwitz, Raiwitzen, das Labkraut. [Rechenei.
der Rajah, ein ostindischer Stammfürst, z. B. von Mysore.
die Rajas, pl., christliche zinspflichtige Unterthanen der Türken.
Rajolen, rijolen, riolen, rigolen, reolen, t. tief ausgraben,
d. Rak, Rack, Arr-, Ar-, Rum, Reißbranntwein. [Furchen graben.
der Rak, Raker, die blaue Rake, die Mandelkrähe, der Rabe.
Raken, nd., t. streichen, streifen, berühren, betreffen, hinlangen,
Räken, wraken, nd., rächen, bestrafen. [ziehen, rücken,
die Rakete, Rakette, der Brandsteiger, Feuerwerksstrahl, die
Zündhülse, das Ballnetz, Schlagnetz zum Federballschlagen.
das Raketen-Bohrzeug, der -Hammer, die -Hülse, -Kappe, der
-Kopf, die -Ladeschaufel, der -Ladestock, die -Ruthe, der -Stab,
-Stab, -Stock: — d. Bohrzeug rc. zu Raketen. [ten zu füllen.
d. Raketensatz, d. Mischung v. Pulver, Kohlen u. Schwefel, Rake-
der Raketensetzer, der -ladestock, ein Stock, die Rakete darauf
der Raketenzwilling, zusammen gebundene Rakete. [zu schlagen.
der Raky, der Pflaumenbranntwein. der Ralen, der Raben.
Ralentiren, fr., langsam machen, hemmen, schwächen, mäßigen.
der Rali, sd., e. grasige Anhöhe, Grashalde. d. Räling, nd., Rögler,
Ralich, nd., rälk, rölich, ral, adj. schlecht. [Rogner, weibliche Fisch,

Relken, rallen, nd., lärmen, prahlen, brüllen. d. Räll, e. Schwätzer.
die Ralle, Land-, Erdralle, Krall, Wiesenknarrer, -schnarrer, die
Schnarrwachtel, das Schnarrichen, Schnarre, Schnarrker,
Schnarf, Schnärz, Schars, Heckschner, Eggenschär, Arp-
schnark, Schrecke, Schrick, Schritz, Kreßler, Grössel, Gras-
rätscher, Ackerrixe, Schecke, Grashuhn, —vogel, —läufer,
Wiesenläufer, Feldwächter, Wachtelkönig, alter Knecht, Kas-
par, Mattkern; graue—, die gefleckte Meerschwalbe, Kirr-,
Girr-, Aftermöve, Schnerke; die Röllmans; e. Schwätzerinn.
Rallen, nd., i. ralken, prahlen, lärmen, toben, brüllen, plau-
das Rallen, sd., d. Rammeln d. Katzen. [dern; sd., rammeln; prallen.
der Rallenreiher, ein braunrother u. weißer Reiher mit einem
Federbusche am Hinterkopfe. [Wiederzusammenziehen.
das Ralliement, die Wiedervereinigung, das Wiedersammeln,
Ralliiren, t. wieder vereinigen, wieder sammeln, zusammenziehen.
der Ralling, sd., der Kater, der Rammler. [fenden Wellen.
die Rallung, die an schräger Abdachung aufprallenden od. brau-
der Ram, Rahm, ein Zwittererz, der Eisenram, Wolfram.
der Ram, Raam, Raum, d. anberaumte Zeit, d. Ziel; d. Bestim-
mung, Entscheidung, d. Ausspruch, Gedanke, d. Muthmaßung.
der Räm, Rämi, sd., e. Rind mit schwarzen Flecken. [der Wahn.
der Ramadan, Ramazan, die große Fastenzeit der Muhameda-
die Ramese, sd., die Ameise, Emse. [ner, der Fastenmonat.
Rämansa! nd., ein Ausruf der Matrosen bei der Abfahrt (Ru-
Ramassiren, fr., t. häufen, sammeln, zusammenraffen. [der i. See).
Ramassirt, adj. stark, nervig, gedrungen, untersetzt, brüstig.
die Rambouräpfel, große gerippte lieblich säuerliche Aepfel.
der Rameau, fr., ein Zweig, Trieb. [denken, vermuthen.
Ramen, nd., zielen, bestimmen, anberaumen, treffen, sinnen,
Rämen, nd., heben, aufstellen, steigen, sich bäumen, streben.
Ramenten, ramenarschen, nd., i. rammen, lärmen, poltern,
die Ramete, sd., das Gebinde, Bund, Bündel. [toben, rumoren.
die Ramification, Verzweigung, -astung, Ausbreitung in Zweige.
Ramificiren, t. verzweigen. Rämig, grämlet, sd., adj. schwarz-
die Ramkenwurzel, die knollige Braunwurz. [gefleckt.
der Ramm, Rammer, Rammel, Rammler, —bock, der männ-
liche Hase, das männliche Kaninchen; der Kater; der Schaaf-
bock, Widder; der Bulle; der Rabe, Ram, Nachtram; nd., der
der Rammapfel, Lauchapfel. [Krampf, die Lähmung.
der Rammblock, Rammklotz, Rammel, Bär, Knecht, das Hand-
der Rammbock, der Schaafbock. [werk; die Handramme.
das Rambüseli, sd., ein muthwilliges Kind, ein Krakeeler.
die Ramme, das Rammen; der Rammblotz, —kloy, die Hand-
ramme, Jungfer, der Stoßblock, Lastschlägel, Bär, Pätz.
der Rammel, der Schaafbock; der Rammblock; sd., ein mann-
süchtiges Weib; das Zusammentreffen mehrerer Zwittergänge,
der daselbst gebrochene Zwitter- oder Zinnstein.
die Rammel, der Rammblock, nd., die Menge, d. Haufen. [werke.
das Rammel, sd., das Rähmel, die Rinde, die Kruste am Back-
der Rammelabend, Polterabend. die Rammelasse, nd., ein
Rammelig, adj. geil, hitzig, läufisch, lüderlich. [schwarzer Rettig.
Rammeln, rammen, stoßen, pochen, bocken, sich begatten, ein-
schlagen, fest stoßen, befestigen; r. zusammenlaufen, sich durch-
kreuzen; sd., schäkern, zänkeln, nörgeln, einander plagen, rangen.
der Rammelochs, der Zuchtochs, Zuchtstier, Bolle. [Böcke.
die Rammelzeit, die Begattungszeit d. Hasen, Kaninchen, Katzen,
Rammen, nd., stoßen, pochen, stopfen, lärmen, schreien, schla-
die Rammen, sd., pl., d. Klauen e. Raubthieres. [gen, hineintreiben.
das Rammenhödlein, d. Feigwarzenkraut, kleine Schöllkraut.
der Rammer, Pfahlsetzer, Pflasterstampfer; der Polterer.
der Rammler, Ramm, das Männchen, Hasenmännchen; der
Widder, Stähr, Schaafbock. [der kupferne Fingerring.
der Rammring, nd., ein Krampfring, gegen Krämpfe schützen-

der Rammklotz, —block, Stoßblock, Laſtſchlägel.
Rammlig, ſd., adj. brünſtig, geil. die Rammſchfedern, ſd.,
das Rammshorn, Widder-, Bocks-. [Chaerophyllum silvestre.
der Rammskopf, Widderkopf, ein widderähnlicher Kopf, ein
Ramolliſſant, fr., erweichend. [ſehr gewölbter Pferdekopf.
die Rammsnaſe, die Schaafkopfsnaſe, eine gewölbte Naſe.
das Ramollitiv, ein erweichendes Mittel, Erweichmittel.
der Ramp, nd., die Vielheit, das Gemiſch, Bauſch u. Bogen, das
der Rampas, ſd., ſaurer Wein. [Ganze; Elend, Noth, Herzeleid.
die Rampe, der ſich ablöſende Splitter, Hornſplitter; die Halde,
ſchräge Fläche, Auffahrt; der Treppenabſatz, das Treppen-
geländer; die Lampenreihe vor der Bühne. [Knoblauchkraut.
der Rampen, Rammſel, die Ramſchenwurz, Rauſchwurzel, das
Rampen, nd., in Rampe, d. h. Bauſch und Bogen kaufen.
die Rampfe, der Hausrampfe, Hauswurz, der Hauslauch, ein
Mäuergewächs mit dicken ſpitzen Blättern. [zerren.
der Rampfel, ſd., ein grober Menſch. Rampfen, ſd., zupfen,
der Rampſack, nd., ein Sack allerlei unter einander zu ſtecken;
Ramponirt, adj. zerbrochen, zerſtückelt. [der Magen.
der Ramſel, Rams, Ramſch, Ramſche, Ramſer, Ramiſch, Rab-
niſch, Ränſel, Rampe, Ramſenwurz, Germſel, der Waldknob-
lauch; das Knoblauchkraut, der Rampen; die Ramſelblume,
die Ramſe, Schläge, Prügel. [die gemeine Kreuz-, Milchblume.
Rämſeln, ſd., i. nach Schweiß riechen. Ramſen, nd., ſtoßen,
der Ramſen, der Hahnenkammklee. [ſchlagen, prügeln.
die Ramſenwurz, der Ramſer, das Knoblauchkraut, der Wald-
die Rämſere, Mänze, ſd., Allium ursinum L. [knoblauch.
Rämsken, nd., i. rinsken, wiehern, geil brüllen. [Ganze.
der Rämter, Rähmter, nd., der Ramp, die Menge, Maſſe, das
Ran, ranig, adj. rahnig, rahn, ſd., ſchlank, lang, dünn, biegſam.
die Rana, Ranula, lat., der Froſch, das Fröſchlein, die Froſch-
geſchwulſt, ein Zungengeſchwür. [ſchmack.
die Rancidität, die Ranzigkeit, der ranzige Geruch oder Ge-
die Rancune, fr., der Groll, Ingrimm, d. heimliche Feindſchaft.
der Rand (rant) pl. Ränder, die runde Rinde, d. Ranft, Rah-
men, die Krämpe, Franſe, Gränze, der Rain, der Strand, die
Brünne, Braune, Braue, Grat, Kante, Saum, Einfaſſung,
Beſatz, das Aeußerſte, Ende. [klärer, Gloſſator.
der Randanmerker, Randbemerker, Randſchreiber, Rander-
die Randanmerkung, —bemerkung, -erklärung, Gloſſe, Mar-
Randauf, buhauf, ſd., leichtſinnig, munter, ſorgenlos. [ginalie.
der Randboden, e. Werkzeug, d. Bienen in den Korb zu faſſen.
das Randdorf, ein Dorf am Rande eines Moraſtes od. Waldes.
die Rande, ſd., Rane, rothe Rübe. die Randel, ſd., e. geile Weibs-
Rändeln, rändern, t. m. e. Rande verſehen (Münzen). [perſon.
die Rändelwanze, eine Wanze mit gerändeltem Leibe. [langen.
das Rändelwerk, Kreiſelwerk. Randen, i. an den Rand ge-
Randen, ſd., i. Abgaben bezahlen. [mit Schindeln belegen.
Ränden, t. rändern, rändeln, mit einem Rande verſehen; ſd.,
der Randerklärer, Randanmerker. [Rändern verſehen.
Rändern, t. ränden, rändeln, beranden, mit einem Rande oder
die Randerklärung, —anmerkung, —gloſſe, Marginalie.
die Randerwurz, die Range, Rahne, Mangold-, Runkelrübe.
das Randfach, ein Fach im Rande; das Fach zum Hutrande.
der Randfiſch, die Bleihe, Plötze, eine Art Weißfiſch. [baume.
die Randgehr, das kleine Bergholz oder die Stoßkante am Doll-
das Rand-Geländer, -Holz, der -Knoten, -Schild, -Schreiber,
die -Schrift, das -Stück: — d. Geländer ꝛc. am Rande.
die Randgloſſe, die Marginalie, Randbemerkung, —erklärung;
Randig, adj. mit e. Rande verſehen. [die Bemerkung, Witzelei.
der Randknoten, e. dem Lungenkraut ähnl. ausländiſche Pflanze.
der Randkolben, e. Glasmacherſtange zur Bildung d. Ränder.
die Randmotte, eine Art Nachtfalter auf den Eichen.

das Randmuſter, der Rahmen, ein zwiſchen dem Rande der
Innen- u. Außenſohle herumgelegter Lederſtreifen. [das
die Randpfähle, pl. die äußerſten Pfähle e. Wehres im Waſſer.
die Randſcheibe, eine untaugliche Scheibe ausgeſchweißten
die Randſchüſſel, eine Schüſſel mit einem Rande. [Kupfers.
das Randſel, der Randſtreifen, die Franſe. [od. Spiegel e. Schiffes.
das Randſomholz, Randholz, e. krummes H. im hinterſten Spant
Randſtändig, adj. am Rande ſtehend, aus dem Rande ent-
Randſtielig, adj. am Rande beſtielt. [ſpringend.
der Randſtoß, Colleſion, e. Stoß von d. Bande im Billardſpiel.
der Randſtreifen, das oberſte Barkholz, der große Barkhol-
die Randung, ſd., die Steuer, Abgabe. [ter im Schiffbau.
die Rane, Randich, ſd., die Rübe, rothe Rübe; der Rettig.
Ranen, ſd., i. nach der Begattung verlangen (von Stieren,
Schweinen, Hunden). [ſd. der Scherze, Kanten; die Erdrinde.
der Ranft, pl. Ränfte, ſd., Rand, d. Rinde, nd. der Brotknuſt,
der Rang, die Reihe, der Stand, die Würde, Ordnung, Stelle,
der Rang, das Rankkorn, e. Krankheit d. Schweine. [d. Vorzug.
die Range, die Sau; die Ranke, ein hochaufgeſchoſſenes Mäd-
chen; ein langer Rand, Rain; die Rane, Rone, Rante, Raun-
ſche, Rangers, Randerwurz, Ranrübe, Mangoldrübe, Run-
kelrübe; das Flachskraut; die oſtindiſche Flachsſeide.
der Range, Rangewage, Rängel, nd., der Rekel, ein wilder
Rangeln, i. nd., wraſſeln, ringen, rangen. [bösartiger Bube.
der Rangen, die Leite, Halde, ein ſanfter Abhang; d. Rankkorn.
Rangen, i. ranken, recken, ſtrecken, reichen; nd. wrangen, lärmen,
der Rangen, der Pranger. [toben, poltern, ringen, ſich ſchlagen.
Rangggeln, rängggeln, ſd., ſich recken, ſtrecken, lümmeln, flegeln.
Rangiren, t. ordnen, in Reihen ſtellen; r. f. fügen, unterwerfen.
die Rangirung, die Reihenordnung, die Reihung, Ordnung.
Ranglos, ohne Rang, Stand od. Würde. Rangmäßig, dem
die Rangordnung, -folge, Standesfolge. [Range angemeſſen.
das Rangſchiff, Reihenſchiff, Linienſchiff. Rangſtolz, adj. ſtolz
der Rangſtolz, Adelſtolz, Stolz auf Würden. [auf hohen Rang.
der Rangſtreit, die Rangſtreitigkeit, der Streit um den Vor-
die Rangſucht, die Ehrſucht, der Ehrgeiz, die Hoffart. [rang.
Rangſüchtig, adj. nach hohem Range begierig. [auffriſchen.
Ranimiren, fr., t. wieder beleben, wieder beſeelen, ermuntern,
die Rangverordnung, die Beſtimmung der Rangfolge.
der Raniſch, der Ramſel, die Ramſenwurz, der Waldknoblauch.
Rank, nd., adj. ſchlank, lang und dünn, leicht, biegſam.
der Rank, pl. die Ränke, der Ring, die Krümmung, Windung,
der krumme Weg, das unerlaubte Mittel, die Intrigue, Ka-
bale, Chikane, Umtrieb, der Pfiff, Kniff, die Liſt; d. Rankkorn.
die Ranke, das Ringlein, geringelte Zweiglein oder Stenglein;
die Weinrebe, Schenkel, Knoten, Stürzel; die wilden Ran-
ken, der Heckenkirſchbaum, der Ahlbaum. [nd. der Knaggen.
die Ranke, der Runken, der Runks, ſd., ein großes Stück Brod,
derRänkegeiſt, die Neigung zu Umtrieben, der Intriguant.
Rankeln, i. ranken, ſich winden, ſd., ſchäkern, ſcherzen.
der Ränkemacher, Ränkeſchmied, Ränkeſpieler, Ränkegeiſt,
Intriguant, Kabalenſpieler, der heimlichthätige Widerſacher.
Ranken, i. ſich ringeln, ſtrecken, ſchlingen, winden, ſchlängeln,
ſich mit Ranken anhalten, ſich anſchmiegen; ranksen, ſchreien
wie ein Eſel, rünsken, wiehern. [res Fleiſch; der Maikäfer.
der Ranken, die Ranke, Range, eine liederliche Perſon; mage-
die Ranken, ehſtn., d. Kummet. [zwiſchen d. Felgen zu ſpannen.
die Rankenriemen, Rankenſtricke, die Kummetbänder, d. Pferd
der Ränken, das Blaufellchen, Weißfellchen im vierten Jahre.
der Rankenbaum, der Geländerbaum, der Spalierbaum.
das Rankengewächs, die Schlingpflanze, die Liane. [Ranken.
das Rankengewebe, Rankengeſchlinge, die verſchlungenen
das Rankenſchwämmchen, der Rainſchwamm, der Kreisling

der Kuhfeiß, ein eßbares braunes Schwämmchen.
der **Rankenstab**, der Weinlaubstab, der Thyrsus. [wächsen.
die **Rankenwaldung**, die dichte Verschlingung von Rankenge-
die **Rankenwurz**, die knotige oder gemeine Braunwurz. [terlist.
die **Ränkerei**, das ränkevolle Verhalten, die Schleicherei, Hin-
Ränkern, i. ranken, rangen, sich heftig bewegen, Unordnung
stiften. [der Intriguant, der heimlich thätige Feind.
der **Ränkeschmied**, der Ränkespieler, Ränkemacher, Chikaneur,
Ränkevoll, **rankvoll**, adj. auf Ränke sinnend, tückisch. [voll.
Rankig, adj. rankend, mit Ranken besetzt, sich windend; ränke-
das **Rankett**, **Ranquet**, fr., ein Schnarrwerk in Orgeln.
das **Rankkorn**, ein erbsengroßes Gewächs am Gaumen der
Schweine, der Rang, Rank, Rangen, Klamm, die Klemme,
Klauen, das Gerstenkorn; die Blatter oder Blarre beim Rind-
vieh; das Mutterkorn, Brandkorn. [Bienenkäfers.
die **Rankmade**, der Riehlwurm, der Riehwurm, die Larve des
die **Ranne**, die Ranrübe, Mangoldrübe, Runkelrübe, Range.
das **Rannenhödlein**, das Rammenhödlein, Feigwarzenkraut.
Ransken, nd., i. ranken, schreien wie ein Esel; überlaut lachen.
Rannöhgen, nd., i. die Augen verdrehen, mit dem Tode ringen.
der **Rant**, sd., Lärm, Getöse, lärmende Freude. [ausbessern.
die **Rante**, sd., e. hohe dünne Fichte. **Ranteriren**, nd., t. flicken,
Rantschen, sd., ranzen, nd., herumranzen, müssig umherlaufen.
Rantikanti, nd., adv. so ziemlich, fast ganz, beinahe, schier,
ganz. die **Ranunkel**, der Gartenhahnenfuß. [Schranz.
der **Ranz**, ein kleiner dicker Mensch; sd., ein Schrei; ein Riß,
die **Ranze**, e. Sau. der **Ränzel**, der Ranzen; Prügel. [Lengel.
der **Ranzel**, **Randsel**, nd., der Dreckrand, -saum, Kothsaum,
Ränzeln, i. ranzen, schnell und heftig bewegen; sd., flitschen.
Ränzeln, sd., t. aufziehen, zum Besten haben, hänseln, necken.
der **Ranzen**, **Ränzel**, der Wanst, Bauch, Balg, das Felleisen,
der Habersack; sd. das Rückenfell, der Rücken, Buckel, Höcker.
Ranzen, i. ranzig riechen; rangen, sich hin und herwerfen; ram-
meln; sd. rantschen, umher schwärmen, läufisch seyn; wiegen,
wühlen, dehnen, strecken, stranzen; dingen, handeln. [ereule.
Ränzen, sd., i. knurren, keifen, brummen. die **Ranzeule**, Schlei-
Ranzig, adj. übel riechend, verdorben, galstrig, nd. bask; läu-
Ranzioniren, t. auslösen, loskaufen. [fisch, liederlich, unruhig.
die **Ranzion**, die Auslösung, Loskaufung, das Lösegeld.
die **Ranzzeit**, Zeit d. Ranzens, Begattungs-, Rammel-, Balz-,
Rap, nd., schnell, hurtig, geschwind, rasch. [die Gelzzeit.
die **Rapacität**, die Raubgier, die Raubsucht, die Raublust.
der **Rapax**, der Harpax, der Räuber, ein Raubsüchtiger.
die **Rapatelle**, das Beuteltuch, roßhärenes Tuch. [back.
der **Rape**, **Rapee**, fr., der Reibtaback, geriebener Schnupfta-
die **Rape**, Reibe, das Reibeisen, die Raspel; die Raffel. [rapsen.
Rapen, **rappen**, nd., raffen, greifen, raufen, rupfen, rauben,
der **Rapen**, **Rapfen**, Rappe, Rabe, Rappfisch, der Raubalant,
ein Raubfisch, sd. der Schind, die Zope. [einer Schiffskanone.
der **Rapert**, der Rampert, das Rollpferd, das Rädergestell
der **Rapfink**, der Grünfink, Grünvogel, Grünling. [krankheit.
die **Raphanie**, **Rhaphanie**, gr., die Krampfsucht, die Kriebel-
der **Raphanus**, lat., der Rettig. [Rechnungsheft.
das **Rapiat**, die Kladde, das Sudelbuch, der Vormerkungsheft,
Rapid, lat., adj. schnell, reißend, geschwind, rasch, hastig. [keit.
die **Rapidität**, lat., reißende Schnellig-, Geschwindigkeit, Hastig-
das **Rapier**, das Rappier, der Fechtdegen, Schuldegen, die Fech-
die **Rapina**, lat., der Raub, Straßenraub. [tel, das Stoßeisen.
Rapiren, **rappiren**, i. fechteln, Fechtübungen machen; reiben,
Rapp, nd., schnell, behende, gelenkig, leicht. [raspeln, schaben.
der **Rapp**, **Rappe**, sd., der Rabe; ein schweizerisches Zwei-
pfennigstück; kleine Ausgaben; ein rabenschwarzes Pferd; der
die **Rappe**, nd., das Reibeisen, die Reibe. [Weinbeerenkamm.

der **Rappe**, Rappfisch, Rapen, Rapfen, Rabe, Raubalant, der
Raubalet, sd. Schied, Zope, ein Raubfisch in süßem Wasser.
der **Rappe**, nd., die Raspe, Repse, Raupe, Ruffe, das Tabacks-
Reibeisen; sd., die Krätze; e. Kniegeschwulst der Pferde. [heit.
der **Rappel**, der Koller, Irrsinn, die Verschrobenheit, Verrückt-
die **Rappel**, Rassel, Klapper; nd., Rassel, Riffel, die Flachs-
Rappelig, närrisch, verrückt, toll, besessen, wahnwitzig. [raufe.
der **Rappelkopf**, ein Uebergeschnappter, ein Verrückter.
Rappelköpfig, —isch, adj. rappelig, sd., stürmisch, zornig.
die **Rappelköpfigkeit**, Rappelei, der Koller, die Verrücktheit,
d. Wahnsinn, Narrheit, blindwüthender Zorn, Ungeberdigkeit.
Rappeln, t. rupfen, tummeln, beeilen, sputen; i. rasseln, mit
Geräusch schütteln, klappern; verrückt seyn, närreln, haspeln,
faseln, rasseln, plaudern. [mals mit einem Rabenkopfe.
der **Rappen**, sd., $\frac{1}{10}$ Batzen, eine Schweizer-Scheidemünze ehe-
der **Rappell**, fr., der Rückruf, Abruf, die Zurückberufung.
Rappelliren, t. zurückrufen, —berufen, zurückkommen lassen.
Rappen, nd., t. raffen, rupfen, reißen, reiben, schaben, rauch
der **Rappenfuß**, Rabenfuß, Krähenfuß, eine Pflanze. [machen.
das **Rappenfüßlein**, der Mäuseschwanz, ein Pflänzchen.
der **Rappenkopf**, eine Wand von Zwittern in Zinnhütten.
der **Rappenstein**, sd., der Rabenstein. der **Rappfink**, Grünfink.
der **Rapper**, sd., der Zusammenraffer des gemähten Getreides;
beeidigter Metzner in Mühlen; nd., d. gröbste Lein, Packlein.
der **Rappfisch**, Rappe, Raubalant. das **Rappier**, s. **Rapier**.
das **Rapphuhn**, nd., das Repp- oder Rebhuhn, ein geschwindes
die **Räppige**, sd., die Rappe, eine Pferdekrankheit. [Feldhuhn.
Räppig, sd., adj. mit der Rappe behaftet; wurmstichig.
der **Rapport**, fr., d. Bericht, die Nachricht, Meldung, Anzeige;
Beziehung, der Wechselbezug, Zusammenhang, Verbindung.
der **Rapporteur**, der Berichter, Berichterstatter, -abstatter,
-besteller; Zuträger, Hinterbringer, Angeber, Zeitungsträger.
Rapportiren, t. d. berichten, hinterbringen; i. Bericht erstat-
das **Rapportjournal**, das Berichtbuch. [ten; t. übertragen.
der **Rapportzettel**, der Meldezettel, die schriftliche Anzeige.
Rapps, adv. reißend, ripps rapps, reißend und greifend, raffend.
der **Rapps**, der Rübsen, Rübsamen, Rappsamen; der Abraff,
das zwischen den Mühlstein sitzen bleibende Korn; der Raptus,
der Rappel, die Tollheit. [beim Keltern aufgegossene Wein.
der **Räpps**, Rapp, Rappes, Rappis, sd., der Beerwein, der
die **Rappsaatköst**, nd., die Rappsaathochzeit, ein Arbeiter-
schmaus nach dem Dreschen des Rappsamens, Dreschmahlzeit.
Rappscheißerig, nd., den Durchlauf habend. [Nasewasser.
der **Rappschnabel**, der Gelbschnabel, ein naseweiser Bursch,
die **Rappse**, die Rappuse, Rebbes, Ribbes, das Rappsen, das
Greifen, das Ausschreißen, das Grappsen, die Grabbel, nd.
Rappsen, grappsen, raffen, ergreifen, rappschen, griepen, nd.
die **Rappuse**, Rabuse, die Rappse, nd. Grabbel; e. Kartenspiel.
der **Rappsame**, der Rübsame, der Rapps, der Rübsen, Ripps.
der **Raptus**, lat., der Raub, die Entführung; der Ruck, Anfall
das **Rapular**, e. flüchtiger Entwurf. [v. Raserei, d. Aufbrausen.
die **Rapunzel**, das Rapunzchen, die Rapunzelwurzel, -glocken-
blume, die Rübenrapunzel, eine Salatpflanze; die Kreuzwurz,
Feldsalat, Mäuseöhrchen, weiße Rüblein, Taubenkropf, Wald-
glocke, Herrgottsbärtchen, Spickel; Ackerbaldrian, Acker-,
Feld-, Weingarten-, Nüßchen-, Krappsalat, Feld-, Lämmer-
lattig, Nesselchenkraut, Feldkrapp, Niesel, Nüßlein, Fett-
tausch, Rebkresse, Schaafmäuler, Sonnenwirbel; die Win-
terkresse; die **gelbe** —, die zweijährige Nachtkerze, Rapunzel-
wurzel, Garten-, Rübrapunzel, deutscher Salat, die Nacht-
schlüsselblume, die Weinblume, gelber Gartenweiderich. [zahn.
d. **Rapunzelsellerie**, d. 2jährige Nachtkerze. der **Rapzahn**, Raff-
Rar, lat., adj. selten, kostbar, ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich.

die Rapunzelwurzel, Rübenrapunzel. die Rapüres, fr., pl.,
die Raquette, fr., das Ballnetz, die Rakete. [Feil- od. Raspelspäne.
Raren, roren, nd., schreien, brüllen, rauschen, plärren, laut
weinen, nd. böiken, karjölen. [weiterung der Schweißlöcher.
die Rarefaction, die Verdünnung, die Luftzertheilung, die Er-
die Rarefacientia, lat., die Schweißlöcher erweiternde Mittel.
Raren, nd., rärren, sd., brüllen, plärren, blöcken, schreien, laut
die Rarität, Seltenheit, Kostbarkeit, Sehenswürdigkeit. [weinen.
Räs, Räß, raß, räsch, ressig, sd., herb, scharf schmeckend, sauer.
der Rasboinik, ruff., der Räuber, der Straßenräuber.
Rasch (rage, raeþs, horsge, horskí) adj. nd. rask, risk, sd.
risch, resch, rösch, räs, scharf, schnell, flüchtig, heftig, lebhaft.
der Rasch, ein lockeres Wollenzeug, ein Seidenzeug, der Arras.
die Raschel, nd., eine unbedachtsame, leichtsinnige Person, die
Raschen, i. rasch seyn, eilen, huschen. [Schummel, Haspel.
Rascheln, i. rasseln, russeln, rauschen, trampeln, fortlaufen.
Raschen, sd., i. mit der Sichel gefrornes Wildheu schneiden.
die Raschheit, das schnelle, lebhafte Wesen, die Hurtigkeit, die
Flüchtigkeit, die Uebereiltheit, Schnelligkeit, die Behendigkeit.
das Raschi, sd., Anhängkorb. das Räschi, e. unbesonnene, vor-
Raschlich, rasch, leidenschaftlich, übereilt. [schnelle Weibsperson.
der Raschmacher, Raschweber, Wollen-. [Röste, Röthe, Reise.
die Räse, sd., das Wasser, worin der Hanf geweicht wird; die
Rasen, i. räs seyn, raschen, brausen, prusten, brodeln, sprudeln,
rauschen, reißend seyn, wüthen, toben, grausam seyn, tollen.
der Rasen, das Gras, der Wasen, nd. die Sode, der Rasenba-
hen, das Rasenstück, die Plagge, der Bülten, nd.
der Rasen-Altar, die -Bank, der -Berg, das -Grab, die -Hacke,
der -Hügel, -Platz, -Rain, die -Schicht, der -Sitz, das -Stück,
der -Teppich, die -Treppe, der -Weg: — d. von Rasen ge-
machte oder mit Rasen belegte Altar, Bank, Berg, Grab rc.
der Rasenberg, d. Steinscheidung. [streitigkeiten im Bergwesen.
der Rasenbeweis, ein Beweis des früheren Rechtes bei Gang-
die Rasenbinse, -semse, die Torfsemse, eine auf Mooren wach-
sende Semse. [adv. außerordentlich, ungeheuer, ungemein, sehr.
Rasend, adj. wüthend, toll, unsinnig, wahnwitzig, verrückt;
die Raseneiche, a. Rasenplätzen einzeln stehende E.; gemeine E.
der Raseneisenstein, Rasenstein, Rasen-, Wiesenerz, -stein,
Eisenklöße, Lesestein, Morast-, Sumpferz unter dem Rasen.
die Rasenhacke, eine breite Hacke, Rasenstücke zu hauen. [mes.
das Rasenhaupt, die Rasenunterlage eines Deiches od. Dam-
der Rasenhopfen, Weiden-, Hecken-, Stauden-, Grashopfen,
eine geringere Hopfenart. [obere Erd- und Steinlage.
der Rasenläufer, das Tagegehänge, ein Stollen durch die
der Rasenkux, ein noch nicht gebauter Bergwerksantheil.
der Rasenmeister, Wasen-, Abdecker, Schinder, Feldmeister.
der Rasenpatzen, die Rasenplagge, das Rasenstück, sd. der
Wasen, nd. die Sode, Sotte, Sutte, der Bülten.
das Rasenried, Rasenriedgras, das Torfried, die Rasensegge.
die Rasenschmiele, die hohe Schmiele, Glanz-, Moorschmiele,
scharfes Schilf, Rabis-, Rohr-, Ackerried-, Ackerstraußgras,
die Rasensegge, das Rasen- oder Torfried. [Ackerwindhalm.
die Rasensemse, Rasenbinse. der Rasenstecher, Sodenstecher.
der Rasenstein, der Raseneisenstein. [Grasstück, Rasenbeet.
das Rasenstück, ein ausgestochenes Stück Rasen, Rasenpatzen,
der Rasentorf, ein unter dem Rasen liegender erdharziger Torf.
der Rasenwälzer, der Faulenzer; eine Dreihellerhure.
der Raser, der Rasende, Wüthende. [der verrückte Streich.
die Raserei, die Wuth, die Tollheit, das tolle Zeug, das Toben,
der Raseur, fr., der Barbier, Bartscherer. die Rasewurzel,
der Räsgerkopf, die Löffelente. [Tollkirsche, das Bilsenkraut.
Rasig, grasig, mit Rasen bedeckt, mit Gras bewachsen; rasend.
Rasiren, fr., t. scheren, den Bart abnehmen; niederreißen, abtra-

das Rasirmesser, Scheer-. [gen, schleifen; schrammen, streifen.
Rask, rasch, räß, schnell, hurtig; rask rask, hurtig u. munter.
der Räsling, Räß-, Dörn-, Dornschwamm, Moosschwämmchen.
die Raspation, die Raspatur, das Abreiben, das Abschaben.
das Raspatorium, die Radula, lat., die Beinfeile, der -schaber.
die Raspe, Rappe; Rispe; der Flughafer, Mäuse-, Taubhafer.
die Räspe, sd., eine kupferne durchlöcherte Kelle auf den Alpen.
die Raspel, mit Gekreppe behauene Holzfeile; die Feile, eine Au-
sterart; das Reibeisen, eine Halbmond- od. Schwimmschnecke.
der Raspelbörs, ein Börs mit eingekerbten rauhen Schuppen.
das Raspelbrod, das unterhalb beraspelte Franzbrod.
die Raspelfeile, eine feingehauene Bildhauerfeile; e. Halbraspel.
der Raspelhauer, —macher; der Feilenhauer. [arbeitshaus.
das Raspelhaus, ein öffentliches Arbeitshaus, Zucht-, Straf-
der Raspelmeißel, der Raspelhauermeißel zum Raspelhauen.
Raspeln, mit der Raspel arbeiten u. bearbeiten; reißen, rupfen,
der Raspelspan, e. Holzspänchen v. Raspeln. [raffen, rappsen.
der Raspelstrauch, e. ostindische Pflanze mit rauhen Blättern.
Raspen, sd., t. rappsen, grappsen, zusammenraffen, greifen.
Räspen, respen, sd., i. rastern, klingeln, schnurren; t. raffen,
die Räspen, Respen, sd., pl., das Reisig, Raffholz. [rappsen.
das Räsplein, sd., ein kleiner Schrank, e. Verschluß, e. Schließe.
das Rasplet, Raspelabfall, Gerümpel, Mischmasch, Gemengsel.
die Rasplete, Raspelei, Gerümpel, Mischmasch, werthlose Sachen.
der Raß, nd., der Rasch, Arasch, Harraß, ein wollenes Gewirk.
Raß, räs (raeþs) raß, roß, rasch, raz, renz, rassig, sd., adj. herb,
kratzend, unreif; grell aufgeputzt; geil, lüstern. hellklingend.
der Raßbrunnen, sd., Sauerbrunnen. die Räße, sd., Schärfe.
das Räße, sd., eine derbe Ohrfeige. [die Hechel, Klätscherinn.
die Rassel, die Rattel, die Räter, Raster, Schnarre, Schnurre.
die Rasselblume, das Stärkkraut, eine Art Wegwart.
der Rasseler, die Zitterpappel, die Espe; sd., der Würfelspieler,
das Rasselgold, Rauschgold. [Puffspieler; der Geigenkratzer.
Rasseliren, raseliren, sd., i. eine Ladung wegen seichten
Wassers auf mehrere Schiffe vertheilen. die Rasselmaus,
Rellmaus, der Siebenschläfer. [rütteln, klirrend rollen.
Rasseln, i. klirren, prasseln, rastern, ratteln, rätern, rüsseln.
der Rasselwächter, der Rasselmann, der Schnurrwächter, der
Räßen, sd., i. scharf schmecken, herbe seyn. [Nachtwächter.
der Raßler, eine fast leer gewordene Spule. [Rauchfangs.
der Raßli, sd., die Falle oder Fallklappe am Dache statt des
der Raßler, sd., Spieler, Würfler. Räßli, sd., herbe, säuerlich.
das Raßmerock, nd., e. halbseidenes Wollenzeug. [angegangen.
der Rast, das Zeichen mit der Trommel z. Aufbruch des Heeres.
der Rast, sd., die Arbeit vor der Ruhe; e. gewisse Zeit, e. Weile.
die Rast (rasta, rest) nd. Rust, Rest, Frist, der Rist, das Kraut,
Gerüst; die Ruhe, Pause, Stille, Erholung, der Ruheort, der
Anhaltspunct, die Einkehr, das Absteigequartier, der Meilen-
stein, die Meile, der Zeitabschnitt, die Epoche, der Zeitraum.
die Rastel, der Austritt, die Feldraute, Ackerraute, d. Erdrauch.
Rasten, nd., ruhen, schlafen, verweilen, ausruhen, sich erholen.
Rasten, sd., i. arbeiten, thätig seyn, der Ruhe entbehren.
der Raster, der Rechen; das Leipziger Stadtbier. [Plauderer.
der Rasterer, der Räterer, Schnurrer, Nachtwächter; nd., ein
Rastern, i. nd., rasseln, rätern, lärmen, plaudern, schnattern.
Rastig, sd., rüstig, rührig, regsam, eilig. [geruhig, geruhsam.
Rästig, gerüstig, rustig, gerustig, nd., adj. ruhig, ruhsam.
Rastlos, adj. u. adv. ruhe-, ununterbrochen, unermüdet, unauf-
Rastriren, i. Notenlinien ziehen. [haltsam, immer thätig.
das Rastral, Rostral, der Notenkarst, Notenrechen, ein Linien-
zieher zu Noten. [der -Tag, d. -Zeichen: — d. Ruhe-Sitz rc.
der Rast-Sitz, die -Statt, die -Stätte, der -Stein, die -Stunde
die Rasur, lat., Abschabung, Haarschur, Tonsur; die Tilgung

Auslassung, Schriftlücke. [Beisteuer, der Zahlungstheil.
die Rata, lat., der verhältnißmäßige Beitrag oder Antheil, die
der Ratafia, der Gewürzbranntwein. [die Flachsröste.
die Rate, nd. die Rote, das Rotten, das Faulen, der Faulort,
der Ratel, Rattel, Honigdachs, -wiesel. [Schnarre, Schnurre,
das Räteldiug, Räterding, nd., die Rattel, Rassel, Klapper,
der Rätelkerl, nd., der Nachtwächter mit einer Rattel.
das Ratelier, fr., das Wehrgerüst, Waffengestell, die Hakenleiste
zu Gewehren; die Kleiderleiste. [rastern, schnurren, plaudern.
Rateln, i. ratteln, rasseln, klirren, schnarren, räteln, rätern.
Rateln, sd., d. Bast v. Holze schälen. d. Rateltasche, Rattel-, nd.,
der Ratelwächter, nd. -wache, der Rätelkerl. [d. Plaudertasche.
Raten, ratten, i. rauschen, lärmen, nd., rotten, rösten, faulen;
reißen, nd. riten, zerren, ziehen. [zahlung, Fristenzahlung.
Räten, sd., raiten, rechnen. die Ratenzahlung, die Theil-
Ratern, rätern, rattern, rätken, i. schlottern, zittern; plaudern.
Rath, sd., adv. ohnig, entrathend, entbehrend, beraubt, quitt, fort.
der Rath (rat, rati) pl. Räthe, die Rede, die Berathung, die
Berathschlagung, der Rathschlag, Vorschlag, die Auskunft,
der Entschluß, der Beschluß, die Erwägung, das Mittel, der
Ausweg, die Fürsorge; Berathungsversammlung, d. Magistrat,
Stadtrath; Berather, Rathsherr; lustiger —, Hofnarr.
Rathen (rzatan, piratan) t. reden, mittheilen, Rathgeben,
warnen; errathen, treffen, herausbringen, enträthseln.
der Rather, der Rathgeber; der Errather, der Enträthseler.
Rathfertig, adj. bereit Rath zu ertheilen, rathgebig, gerne ra-
Rathforschen, i. ernst und dringend um Rath fragen. [thend.
Rathfragen, i. Rath suchen; t. berathen, zu Rathe ziehen.
der Rathfrager, Rathsucher, der um Rath Fragende, Bera-
der Rathgeber, Rathertheiler, Rather, der Berathene. [thende.
die Rathgebung, Rathertheilung, das Rathen; der gegebene
Rath. [nd. Wichhaus, Schnoidhaus, sd. die Pfalz, Gurt.
das Rathhaus, Stadthaus, Bürger-, Sprach-, Weichhaus,
der Rathhaussaal, der Rathssaal, Rathsversammlungssaal.
Räthig, adj. berathen, rathhaftig. [einem Kriegsschiffe.
die Rathkammer, das Versammlungs- und Rathszimmer auf
der Rathkreis, die Rathsversammlung, der versammelte Rath.
die Rathleute, Rathmänner, Rathgeber, die Rathsherren.
Rathlich, adj. rathsam, nützlich, zuträglich, gerathen, thunlich,
sparsam, zu Rathe haltend, genau; dem Rathe gehörig. [then.
Rathlos, adj. rathbedürftig, des Rathes entbehrend, unbera-
der Rathmann, Rathgeber, Rathsherr, Rathsmitglied, Stadt-
rath, Rathsangehöriger, -verwandter, Patricier; Raitmann,
Aeltester, Schiedsrichter, Gerichtsbeisitzer. [haushälterisch.
Rathsam, räthlich, gerathen, unbedenklich, gefahrlos; sparsam.
Rathsamen, sd., t. berathen, mit Rath unterstützen, beistehen.
Rathsamen, rathen, sd., t. zu Rathe halten, sparen, wirth-
Rathsbedürftig, adj. rathlos. [schaftlich umgehen mit.
der Raths-Befehl, -Bote, das -Buch, die -Bücherei, -Bibliothek,
der -Diener, das -Dorf, die -Flagge, das -Glied, -Gut, der
-Handel, das -Haupt, -Haus, der -Keller, das -Kissen, -Colle-
gium, der -Mann, -Marstall, -Saal, -Schluß, -Schreiber, die
-Sitzung, der -Spruch, die -Stelle, -Stube, der -Tag, die -Ver-
sammlung, -Wage, -Wahl, der -Wechsel, die -Wiese, das -Zim-
mer: — d. Befehl rc. des Rathes, Stadtrathes, Magistrates.
der Rathschlag, pl. —schläge, die Berathschlagung, der er-
theilte Rath. [schlagen, sich berathen, Rath halten, conferiren.
Rathschlagen, i. gemeinschaftlich überlegen, erwägen, berath-
der Rathschlager, der Berathende, Rathfrager; der Berathe-
ne, Rathertheiler, Rathmann, Rathgeber. [then wissend.
Rathschlägig, adj. rathfertig, gerne rathend, rathgebig, zu ra-
das Räthsel (ratisa) das zu Errathende, die Aufgabe zum Ra-
then, das Räthselhafte, Undeutliche, Zweideutige.

der Rathschluß, der überlegte Entschluß, der wohlbedachte Be-
schluß, die Vorherbestimmung. [im Rathe beschlossen.
Rathschlüssig, adj. sd., berathend, rathschlagend, beschliessend,
der Rathsel, d. Raden, Kornraden. [— d. räthselhafte Bild rc.
das Räthsel-Bild, die -Frage, -Reim, -Spruch, -Ton, -Wort:
der Räthseldeuter, Räthselausleger, —rather, Enträthseler.
der Räthseldichter, Charadendichter, Räthselreimer. [berei.
die Räthselei, das Sprechen in Räthseln, die Räthselliebha-
Räthselhaft, adj. dunkel, unbegreiflich, zweideutig, undeutlich.
Räthseln, i. räthselhaft sprechen. Räthsel aufgeben und lösen.
Räthselvoll, adj. geheimnißvoll, räthselhaft, dunkel, verborgen.
die Rathsenge, der engere Ausschuß des Stadtrathes. [bar.
Rathsfähig, der Rathsherrnwürde fähig, in den Rath wähl-
die Rathsfähigkeit, die Wählbarkeit in den Rath. [herr.
der Rathsfreund, Rathsverwandte, e. Handwerker als Raths-
das Rathsgeschlecht, Rathsherrn-, Patricier-, Rathsfamilie.
der Rathsherr, Rathmann, Rathsmitglied, Rathsfreund, -ver-
wandter, Rathgeber; e. Wasservogel m. Patschfüßen. [hörend.
Rathsherrlich, e. Rathsherrn gehörend, zukommend od. ange-
der Rathsmann, Rathsherr, Rathgeber; der Geheimrath.
der Rathsmeister, Bürger-, der Vorgesetzte des Stadtrathes.
die Rathsperson, das Rathsglied, Rathsmitglied. [Mark.
das Rathspräsentchen, eine Aachener Silbermünze von 32
der Rathsschluß, -beschluß, -erlaß, -verlaß, -decret, Senatus-
consultum. [eines Stadtrathes oder der Stadträthe.
der Rathsstand, -stuhl, die -stelle, der Kirchenstand oder Sitz
der Rathstag, ein Rathsversammlungstag, Rathsitzungstag.
der Rathsverlaß, der bekannt gemachte Rathsbeschluß.
der Rathsverwandte, -freund, -mitglied, -beisitzer, -angehöri-
die Rathswage, Stadt-. [ger, Handwerker als Rathsmitglied.
die Ratification, Ratihabition, lat., die Genehmigung,
Genehmhaltung, Bestätigung, Bekräftigung. [bekräftigen.
Ratificiren, ratihabiren, t. genehmigen, gut heißen, bestätigen,
der Ratin, fr., ein dem Rasch ähnliches geköpertes Wollenzeug.
Ratiniren, t. kreiseln, knöteln, frisiren, eine Art zu weben.
die Ratio, lat., die Vernunft, der Grund, die Ursache.
die Ratiocination, das Ratiocinium, lat., ein Vernunft-
schluß, eine Beweisführung, das Raisonnement. [ren.
Ratiociniren, i. lat., berechnen, folgern, schliessen, raisonni-
die Ratiolatrie, die Vernunftanbetung, Vernunftvergötterung.
die Ration, das Futtermaaß, Tagfutter, Speisemaaß, Portion.
Rationabel, -nal, vernünftig, vernunftgemäß, ausrechenbar.
die Rationabilität, Rationalität, die Vernunftmäßigkeit;
die Berechenbarkeit, die Erweisbarkeit. [Vernunftreligion.
der Rationalismus, der Vernunftglaube, Denkglaube, die
der Rationalist, der Vernunftgläubige, Denkgläubige. [lich.
Rationell, adj. auf Vernunfterkenntniß gegründet, wissenschaft-
das Ratissoir, fr., das Abstreicheisen, Kratz- oder Schabeisen.
Ratsch, nd., adv. ritsch, zerreißend, schranzend, berstend.
die Rätsch, sd., das Klatschmaul. [Hanf- Flachsbreche; die Ente.
die Ratsche, Ret- Ritsche, Ressel, Rattel, Schnarre, Klapper,
Ratschen, rätschen, retscheln, i. schnarren, undeutlich
reden, schwatzen, hörbar nagen, schlecht geigen; nd., zerreißen,
ritzen, brechen (Flachs und Hanf).
die Ratschente, Schnarrente, die gemeine wilde Ente.
die Rätschdarre, ein Gitter über dem Rätschloche, einer Gru-
be zum Hanf- oder Flachsrösten. [Hanfbrechen.
das Rätschhaus, sd., ein schlechtes Gebäude zum Rätschen oder
die Ratte (ratum) Ratze, nd., Rotte, sd. der Ratz, Fresser, Nager;
ägyptische —, Pharaoratte, -maus, Spurwieselchen; d. Frette.
das Rätschwerk, sd., mißlungener Hanf, der nur gerätschet
die Ratte, sd., der Kamm an einer Weintraube. [werden kann
der Ratte, der Rochen. die Rattel, die Rassel, Ratsche.

Ratteln, i. rasseln räter n; rädern, sieben; reiteln, knebeln.
das Rattelscheit, die Packreitel, nd., der Wreil, Packknebel.
Ratten, i. nd., rotten, rösten, faulen. der Ratten, der Bolch, d.
der Rattenbart, sd., der Schnurrbart. [Trespe; ein Unkraut.
die Rattenbirne, der Langstieler, eine langgestielte Birnenart.
Rattenfahl, rattengrau, adj. grau wie eine Ratte.
die Rattenfalle, e. Falle zum Rattenfangen. [Mäusevertilger.
der Rattenfänger, der Kammerjäger, Hausjäger, Ratten- und
der Rattenfresser, eine unschädliche surinamische Schlange.
das Rattengift, -pulver, Rattenkraut, Mäusegift, der Arsenik.
der Rattenkönig, viele mit den Schwänzen verwachsene Rat-
ten; eine Ratten fressende oder tödtende Ratte. [tengift.
das Rattenkraut, das Schaben- oder Mottenkraut; das Rat-
der Rattenkuchen, vergiftete Kuchen, Ratten zu tödten.
der Rattenpfeffer, das Speichelkraut, der Bienensaug, Mäu-
sepfeffer, Läusekraut, eine übelriechende Art Roßpolei. [senik.
das Rattenpulver, gepülvertes Rattengift, pulverisirter Ar-
der Rattenschwanz, ein langer kahler dünner Schwanz, eine
Pferdekrankheit; ein langer dünner Zopf; eine langgestielte
Birne; eine fehlerhafte Tuchfalte; das Zweiblatt oder Vogel-
nest, eine Pflanze; eine runde dünne Feile, eine Nadelfeile.
Rattern, i. rasseln, rätern, klirren, dröhnen, heftig knarren.
der Rattenschweif, ein kahler dünner Pferdeschweif. [Flöhkraut.
der Rättich, Rätschel, -sel, Rötschen, Röttich, Ruttich, das
Rattrapiren, t. wieder ertappen od. erwischen, wiedereinholen.
das Ratum, d. Genehmigte, -billigte. Gutgeheißene, Bestimmte.
der Ratz, sd., die Ratte, Bergratze, das Murmelthier; die Ha-
selmaus, Bilchmaus, der Siebenschläfer; die Frette, das Frett-
die Ratze, die Ratte; der gemeine Sturmvogel. [chen, der Iltiß.
d. Rätze, e. bauchige Kanne m. e. Gießrohre. Ratzen, i. ritzen, kra-
Rätzen, i. schreien wie e. Hase, Hasen locken. [tzen, nagen; rasseln.
der Rätzensack, der Beberbalb, sd., der Quersack, Zwerchsack.
Rätzken, sd., i. sich kränkelnd umherschleppen, kränkeln, siechen.
das Ratzli, Rätzli, sd., eine schmale gekerbte Spitzensorte.
das Ratzlirad, sd., Kammrad. der Ratzwolf, Kaulbörs, das
Rau, rauh, adj. sd., geputzt; roh, ungekocht, ungar. [—haupt.
der Raub (hraup) das Raffen, Greifen, der Griff, das Rupfen,
die Rappse, die Rapuse; die Beute, Plünderung, Entführung,
Kaperei, Räuberei, der Fang; die Schnelligkeit, Eile, Flug.
der Raub, der Ertrag, die Ausbeute, Lese, Ernte, das Ergebniß.
der Raubaal, die Aalraupe, Quappe, Aalputte, Rufolk, Lekel-
fisch, Träusch, Truchse, Laichfisch. [d. Rappe, sd. Schied, Zope.
der Raubadel, die Raubritter. der Raubalant, Raubaler,
die Raubameise, der Ameisenlöwe. [lust, die Plünderungslust.
die Raubbegier, Raubbegierde, Raubgier, Raubsucht, Raub-
Raubbegierig, -lustig, räuberisch. die Raubbiene, Heerbiene.
Raubeln, sd., i. erbitten wollen. sich Räuben, sd., sich sträuben.
Rauben (hraupan, raban) t. raffen, ergreifen, wegnehmen, ent-
ziehen, entführen; sich bemächtigen, an sich reißen, plündern.
der Räuber (raubar, roubar) der Dieb, Plünderer, Wegelage-
rer, Straßenräuber, Kaper, Seeräuber, Marodeur; Wegneh-
mer, Entzieher, -führer; e. überflüssiges Reis; d. Rainfarn.
der Räuber-Anführer, die -Bande, der -Genoß, die -Geschichte,
-Hand, das -Haupt, der -Hauptmann, die -Höhle, -Horde,
-Klaue, der -Stand, die -Schaar, das -Leben, die -Tatze, das
-Volk: — d. Anführer, Bande, Genoß ꝛc. von Räubern.
die Räuberei, die Raubhandlung, der Raub. die freche Entwen-
das Räuberhaar, ein an der Spitze gespaltenes Haar. [dung.
Räuberisch, adj. raublustig, plünderungssüchtig, räuberähn-
der Raubfalk, der Geierfalk, Gerfalk. [lich; eilfertig, obenhin.
der Raub-Fisch, die -Fliege, das -Geflügel, -Geschwader, -Ge-
sindel, -Gevögel, die -Horde, der -Käfer, die -Krähe, das
-Schiff, der -Schiffer, -Schütz, -Staat, das -Thier, die -Trup-
pen, der -Vogel, das -Volk, das -Wild: d. räuberische, vom
Raube lebende Fisch, Fliege ꝛc. [zum Maule zu bringen.
der Raubfuß, Insectenvorderfuß, den Raub zu haschen und
das Raubgebäude, ein schonungslos und unordentlich betrie-
der Raubgenoß, der Mitränber, Raubgesell. [bener Bergbau.
das Raubgeld, das geraubte Geld, der Erlös von der Beute.
die Raubgier, Raubbegier, -lust, -sucht, Plünderungssucht.
Raubgierig, räuberisch, habsüchtig, nd. greißisch, griepsch.
das Raubgut, d. geraubte Gut, unrechte Gut. die Raubhöhle,
Raubig, räubig, adj. räuberisch, geraubt. [die Räuberhöhle.
Räubisch, sd., adj. sich sträubend, widerspänstig, wild, böse,
entschlossen, -schieden. die Raubkrähe, sd., e. Rabenart. [Erz.
der Raubkobalt, der Kobaltnapf, ein arsenik- und silberhaltiges
der Räubler, der kleine Räuber. [Speise für Raubthiere.
der Räubling, ein einjähriges Rind. das Raubmahl, eine
Raublich, adj. raubähnlich; angreiflich, dem Raube ausgesetzt.
der Raubmord, ein mit Beraubung verbundener Mord.
das Raubnest, die Räuberhöhle, das Raubschloß, die Raubve-
stung, die Räuberzuflucht, der Raubstaat, Barbareskenstaat.
der Raubpfahl, der Grundpfahl an Schiffmühlen. [renschiff.
das Raubschiff, der Seeschäumer, ein Seeräuberschiff, Kaper-
das Raubschloß, Raubritterschloß. der Raubschütz, Wilddieb.
das Raubsegel, das Quersegel vor dem Mastbaume auf Elb-
die Raubstange, die Stange des Raubsegels. [schiffen.
der Raubstollen, ein ohne Befugniß getriebener Bergwerks-
das Raubstück, ein geraubtes, erbeutetes Stück. [Stollen.
die Raubsucht, die Raubgier. Raubsüchtig, adj. raubgierig.
die Raubthat, die Raubhandlung, Räuberei. [umwimmelt.
Raubumwimmelt, adj. von Thieren, die ein Raub werden,
Raubverschlingend, adj. vom Raube lebend, raubgierig,
raubdurstig, räuberisch, gefräßig. [Raube lebender Vogel.
der Raubvogel, ein fleischfressender, von Aase oder lebendigem
Rauch, rauh, (rauh, ruohi, ruhhi) adj. nd. ruug, roh, harig,
pelzig, wollig, befiedert, belaubt, behaart, bewachsen.
der Rauch, nd. Rook, der Geruch, Qualm, Ruß, Schmauch,
Duft; der Rauchfang, die Feuermauer; ein Feldmaaß von 18
Scheffeln Aussaat. [nuß, der Springkern, malum hispidum.
der Rauchapfel, der rauhe Apfel, der Stechapfel, die Stachel-
der Rauchaltar, Opfer-, Brandopferaltar, e. A. zum Räuchern.
das Rauchback, der Rahmen am Fußboden unter dem Rauch-
baume bei den Tuchbereitern. [Rauhen darüber zu ziehen.
der Rauchbaum, eine Walze der Tuchbereiter, das Tuch beim
das Rauchbad, die Räucherung mit Heilmitteln. [Schleimaal.
der Rauchbart, ein Rauchbärtiger; der Fischwurm, der bärtige
die Rauchbeere, die Rauhbeere, eine rauhe Art Stachelbeeren.
Rauchbeinig, rauhbeinig, an den Beinen oder Füßen behaart
oder befiedert. [Rinde; die Rothbuche, die gemeine Buche.
die Rauchbuche, die Rauhbuche, die Hagebuche mit rauher
der Rauchdampf, Rauchduft, ein feiner Rauch. [verwahrt.
Rauchdicht, adj. dem Rauche undurchdringlich, gegen Rauch
die Rauche, die Rauhe, Rauhigkeit, Rauheit; die Raufe; Raufe.
Räucheln, sd., nach Rauch riechen, räucherig seyn, dunsten.
Rauchen, t. rauhen, rauh machen, raugen, aufkratzen.
Rauchen (ruuhan) i. Rauch entwickeln oder aufsteigen lassen,
qualmen, schmauchen; dampfen, dunsten; i. in Rauch verwan-
Räuchen, t. rauchen lassen, Rauch machen; sd. räuchern. [deln.
Rauchenzen, sd., räucheln, nach Rauch riechen oder schmecken.
der Raucher, Tabackraucher; e. rauchende Kohle. [geräuchertes F.
der Räucherer, Rauchmacher, Räuchernde. das Rauchfleisch,
das Rauchholz, Räucher-, e. wohlriechendes H. zum Räuchern.
Raucherig, räu-, rauchähnlich, nach R. riechend od. schmeckend.
die Räucherkammer, Rauchkammer, Kammer zum Räuchern.
die Räucherkerze, Rauch-, nd. das Stieglicht, Rauchlichtchen.

das **Räucherkraut**, nd., das Rauchpulver, das Rauchwerk.
die **Räucherlampe**, eine zum Räuchern eingerichtete Lampe.
Räuchern, i. Rauch machen; t. in Rauch hängen; im Rauche
trocknen, sd. dürren, schwelchen, selchen. [zum Räuchern.
die **Räucherpfanne**, das Rauchpfännchen, eine Kohlenpfanne
das **Räucherpulver**, Rauchpulver, gepülvertes Räucherwerk.
das **Räucherwerk**, Räuchwerk, wohlriechende Stoffe zum Räu-
die **Räucherwurst**, geräucherte Wurst, Rauchwurst. [chern.
der **Rauchfang**, der Schornstein, die Feueresse, Feuermauer,
der Kamin, Schlot; das Rauchloch, Rähm, Bosem, Busen;
die Feuerstätte, das Wohnhaus, die Hausräuche, der Heerd.
das **Rauchfanggeld**, der Schornsteinfegerlohn, Essenkehrer-
lohn; die Rauchfangsteuer, das Rauchgeld, der Rauchpfen-
nig, die Rauchsteuer, der Rauchschatz. [feger, Schlottkehrer.
der **Rauchfangkehrer**, Essenkehrer, Kaminfeger, Schornstein-
die **Rauchfangsstange**, das Kutteneisen, eine platte eiserne
Stützstange quer unter einem Rauchfange. [des Rauches.
die **Rauchfarbe**, die schwarzgraue, schwarzbraune, -gelbe Farbe
Rauchfarben, -**farbig**, adj. rauchgelb, -grau, schwarzbraun.
der **Rauchfärber**, Zobelfärber, Kürschner, der Pelzwerk färbt.
das **Rauchfaß**, Räuch-, Räucherfaß (rauc'faz) ein Gefäß zum
das **Rauchfeuer**, Schmauch-, e. rauchendes Feuer. [Räuchern.
die **Rauchflügel**, e. Nachtfalter mit rauhen Flügeln. [Duftreif.
der **Rauchfrost**, Raubreif, -frost, ein rauh angeschossener Reif,
der **Rauchfuß**, das Wald-, Holz- oder Schneehuhn, die Trom-
meltaube, der rauchbeinige Falke, der Scherengeier, Moos—.
Rauchfüßig, adj. rauchbeinig, an den Füßen befiedert od. behaart.
das **Rauchfutter**, Rauh-, Bundfutter, Pelzwerk. [Rauchfange.
die **Rauchgans**, die geräucherte Gans; die Zinsgans von einem
Rauchgar, adj. als Pelzwerk zubereitet; hinlänglich geräuchert.
Rauchgelb, adj. schwärzlich gelb. der **Rauchgelbkies**, der
das **Rauchgeld**, das Rauchfanggeld, d. Schlotsteuer. [Arsenikkies.
das **Rauchgewölbe**, gewölbter Rauchfang über dem Zinnofen.
Rauchgezottelt, zottig, zottelig. das **Rauchgras**, e. Art Vieh-
Rauchgrau, bläulich od. bräunlich dunkelgrau. [od. Rispengras.
Rauchharig, adj. rauchbehaart. [Vieh- oder Rispengras.
der **Rauchhafer**, Barthafer, Sandhafer, nd. Purhafer; ein
der **Rauchhandel**, der Rauchwerk- oder Pelzwerkhandel.
der **Rauchhändler**, Pelzhändler. die **Rauchhandlung**, Pelz-
Rauchhäutig, adj. rauch v. Haut. [handlung, Pelzwerkladen.
das **Rauchholz**, das Laubholz, das Laubgehölz, der Laubwald.
der **Rauchhonig**, der Raubhonig, der Tonnenhonig.
das **Rauchhuhn**, Herbst-, Pfingst-, Sommer-, Fastnachtshuhn,
ein lebendiges Zinshuhn von einer Feuerstätte. [raucherfüllt.
Rauchicht, adj. rauchähnlich, räuchig. **Rauchig**, voll Rauch,
der **Rauchknecht**, der Rauchmeister, der Fleischräucherer.
die **Rauchkohle**, die noch rauchende Kohle, e. glimmender Brand.
der **Rauchkopf**, ein rauchköpfiger Königsfischer; ein goldgelber
Falk mit rauchgrauem Kopfe; ein runder Borstwisch.
die **Rauchkugel**, die Dampfkugel, die Dunstkugel, Blendkugel.
das **Rauchleder**, d. Rauchschwarz, auf der Fleischseite geräuch-
Rauchlich, adj. ein wenig rauh. [ter u. geschwärzter Corduan.
Rauchledern, adj. rauchschwarz, aus Rauchleder gemacht.
die **Rauchlinde**, die gemeine breitblattige Ulme oder Rüster.
das **Rauchloch**, Ofen-, Rauchfangloch; eine räucherige Stube.
der **Rauchmantel**, sd., ein katholisches Priestergewand z. Abend-
der **Rauchmeier**, das -meierkraut, Kreuzkraut. [gottesdienste.
der **Rauchmeister**, —knecht, der Fleischräucherungsaufseher.
das **Rauchopfer**, Weihrauch-. die **Rauchpfanne**, Räucher-.
der **Rauchpfennig**, das -fanggeld, der Geldzins statt des Rauch-
die **Rauchpost**, ein Rauchzeichen, ein Feuerzeichen. [huhnes.
das **Rauchrecht**, sd., das Heerdstättenrecht, die Hausräuche.
die **Rauchsäule**, der grade aufsteigende, säulenförmige Rauch.

der **Rauchschatz**, das Rauchfanggeld, die Schlotsteuer.
der **Rauchschlich**, der staubähnlich verflüchtigte Schlich.
das **Rauchschott**, nd., der Schlott, Rauchfang, Schornstein.
die **Rauchschwalbe**, die Bauern-, Küchen-, Haus-, rothkehlige
der **Rauchschwanz**, ein rauchschwänziges Thier. [Schwalbe.
Rauchschwarz, adj. -ledern. das **Rauchschwarz**, Rauchleder.
die **Rauchseide**, Florettseide, rauhe, wollichte Seide. [spinne.
die **Rauchspinne**, die räucherige Spinne, e. rauchfarbige Feld-
der **Rauchstein**, der Rauchtopas, ein schwarzgelber Edelstein.
die **Rauchsteuer**, Rauchfang-. der **Rauchstreif**, ein schmaler
d. **Rauchstrom**, Qualm, Schwall d. Rauches. [Streifen Rauches.
die **Rauchstube**, die räucherige Stube, die Tabaksstube.
der **Rauchtaback**, der geschnittene Taback zum Rauchen.
der **Rauchtopf**, Räuch-, das Rauchfaß, ein Gefäß z. Räuchern.
Rauchumhüllt, adj. vom Rauche eingehüllt, rauchumgeben,
der **Rauchwels**, ein Froschfisch. [rauchumwallt, -umflossen.
das **Rauchwehr**, ein mit Weidenreisern bepflanztes Ufer.
das **Rauchwerk**, Pelz-, die Rauchware; das rauchharige Wild;
das **Räuchwerk**, das Räucherwerk. [die belaubten Zweige.
Rauchwerken, adj. von Pelzwerk gemacht, m. Pelz besetzt.
Rauchwerken, t. entlauben, entzweigen, abästen. [Kürschner.
die **Rauchwerker**, der Rauchwerkhändler, der Pelzhändler,
die **Rauchwolke**, die Rauchmasse, der Qualm, Rauchschwall.
die **Rauchwurz**, Braunwurz. das **Rauchzäpflein**, sd., die Räu-
der **Rauchzehente**, Zehente v. Rauch- u. Federvieh. [cherkerze.
Raud, räud, sd., knurrig (Holz), knubberig, astig, knastig.
die **Raude**, die Rude, der Schorf, der Schurf, der Ruf, Roof,
nd. Rave, Robe, der Ausschlag, die Rinde einer Wunde.
die **Räude**, sd. der Rauden, Ausschlag, Aussatz, die Krätze, die
Schäbe, Schabe, d. Grind; krankhafte Rauhheit der Bäume u.
Räudig, adj. krätzig, schäbig, sd. rufig, nd. röggisch. [Nelken.
die **Räudigkeit**, die Schäbigkeit, die Behaftung mit der Räude.
Räueln, räubeln, sd., i. roh schmecken, ungar seyn.
der **Räuel**, sd., Kater, die Katzenbrunstzeit. [grunzen, queilen.
Rauen, rauwen, sd., maulen, knurren, brummen, heiser reden,
der **Raufbold**, Renommist, Händelsucher, ein Freund v. Schlä-
die **Raufbuße**, die Geldstrafe für einen Raufhandel. [gereien.
die **Raufe**, das Rupfen, Haarzausen; die Raufel, Riffel, Reffel,
nd. die Reve, Repel, Reppel, der Flachskamm; die Heuleiter
über der Krippe. [langer Degen; der Raufbold.
der **Raufdegen**, der Schläger, der Hieber, der Raufer, ein
Räufeln, t. riffeln, mit der Raufel absondern (Flachsknoten).
Raufen (rauffan, rauuan, hroffian) t. raffen, rupfen, räufeln,
riffeln, nd. repeln, repen, schrägen; ausreißen; r. sich schla-
gen, streiten, balgen. [der Bramarbas; der Raufdegen.
der **Raufer** (roaffar) der Raufbold, Rauflustige, Renommist,
die **Rauferei** (hrost) die Schlägerei, die Balgerei, das Handge-
menge, das Gefecht, der Duell, die Paukerei. [rei, Rauferei.
die **Rauffeder**, Schwungfeder. der **Raufhandel**, die Schlä-
das **Raufholz**, der Haarraufer, ein hölzernes Weißgerberwerk-
die **Raufkunst**, die Fechtkunst, die Klopffechterkunst. [zeug.
das **Raufmesser**, Hutmacherklinge, die Schaaffelle abzuharen.
das **Raufpapier**, glatte Pappblätter z. Pressen glanzloser Wol-
der **Raufsinn**, natürliche -lust n. Galls Schädellehre. [lenzeuge.
die **Raufsucht**, Streitlust, Kampf-, Raufbegierde, Renommiste-
Raufsüchtig, adj. rauflustig, raufbegierig, kampflustig. [rei.
der **Raufft**, sd., der Ranft die Rinde, die Brodkruste, der Rand.
die **Raufzange**, die Roffzange, eine große Eisenhammerzange.
die **Raufwolle**, die ausgerupfte, beste Wolle. [der Gänse.
die **Raufzeit**, die Raufe, die Raufzeit, die Zeit des Rupfens
der **Raugraf**, der Wildgraf, ein Graf am Oberrhein.
Rauh (raffi, rouh) rauch, adj. roh, uneben, grob, rupfig, hei-
ser, unangenehm, wüst, unbebaut, harig, hügelig, steinig,

kalt, stürmisch, unfreundlich, ungebildet, wild. [derarbeit.
die **Raucharbeit**, die Borstbesenarbeit, alle grobe Bürstenbin-
die **Rauchbank**, e. langer Tischlerhobel. der **Rauchbart**, e. raucher,
die **Rauhbeere**, Rauch-, d. rauhe Stachelbeere. [stehender Bart.
Rauchblattig, -blätterig, adj. mit rauhen Blättern besetzt.
die **Rauchborsten**, die Sauborsten, die Rauchhare, die nicht verlesenen Bündelborsten. [Buche, die Rothbuche.
die **Rauhbuche**, die Rauchbuche, die Hagebuche; die gemeine
der **Rauhbuckel**, eine Seeraupe mit rauhen Rückenschuppen.
die **Rauhdistel**, die Weberdistel, die Kardendistel, Kratzdistel.
die **Rauhe**, die Rauhheit, die Rauhigkeit; die Rauche, Mause.
die **Rauhheit**, die Rauhigkeit, die Rauhe, die Rohheit, Wildheit.
das **Rauheisen**, d. Roheisen, vom Schmelzofen. [r. sich mausen.
Rauhen, t. rauchen, raugen, rauch machen, aufkratzen (Tuch);
das **Rauhfelgen**, sd., das Brachen, Zwiebrachen, Schlehfelgen.
der **Rauherputz**, sd., eine starre, rauschende Festkleidung.
der **Rauhfrost**, **Rauhreif**, nd. Rugriep, der rauh angeschossene federähnliche Reif. [Bundfutter, Pelzunterfutter.
das **Rauhfutter**, das rauhe Futter, Stroh, Gras, Heu; das
Rauhgar, sd., adj. auf e. Seite gegerbt (Pelz). [mit Pelzwerk.
das **Rauhhaar**, die Rauhborste. der **Rauhhandel**, der Handel
der **Rauhhobel**, Schruphobel, Scharfhobel, ein runder Ho-
das **Rauhholz**, sd., Laubholz. [bel zum Entrauben der Bretter.
der **Rauhhonig**, der Tonnenhonig, mit den Wachsscheiben in Tonnen eingestampfter, ungeläuterter Honig. [Harigkeit.
die **Rauhigkeit**, Rauhheit; die Heiserkeit; die Unebenheit; die
der **Rauhknecht**, der Sackträger, Ballenbinder, Marktbelfer.
das **Rauhkölbleingras**, e. Art d. Glanzgrases. [langer Stange.
der **Rauhkopf**, Rauchkopf, e. runde langharige Kehrbürste an
das **Rauhleder**, der Corduan. **Rauhlich**, adj. ein wenig rauh.
die **Rauhlinde**, sd., die Rusche, Ruspe, der Ruspbaum. [Pferd.
das **Rauhpferd**, der -hengst, die -stute, ein noch unberittenes
der **Rauhreif**, —frost, Rauchfrost, der rauhe federartige Reif.
der **Rauhschleifer**, der Grobschleifer, der Axtschleifer.
der **Rauhstein**, Roh-, ein unbehauener Stein. [rauher Stein.
die **Rauhwacke**, Grau-, der Toff, Tuff, Tuffstein, ein kalkartiger
der **Rauhweizen**, der Grannenweizen, der borstige Weizen.
Rauhzackig, adj. rauhgezackt, zahnig, stachelig, vielzackig.
der **Rauhzehente**, der Garbenzehente, der Feldzehente.
die **Rauke**, ein Schotengewächs; die Brunnkresse; eine südliche Salatpflanze; die **spanische** —, das gemeine oder gelbe Harn-
die **Rauhzeit**, die Mausezeit. [kraut, die wilde Reseda.
die **Rauke**, ehstn., ein Getreidehaufen auf dem Felde, Diemen, Miete, Fehmen; ein Gerüst, Erbsen zu trocknen. [reichlich.
Raum, adj. räumig, geräumig, weit, ausgedehnt, groß, völlig,
der **Raum** (rumo, hrumo) pl. **Räume**, der Rahmen, das Leere, Offene, der Platz, die Lücke, eine große untere Kammer; die Möglichkeit, Zulassung, Gestattung. [der Nothanker.
der **Raumanker**, der zweite Schiffsanker nach dem Pflichtanker,
der **Räumauf**, der Wegschlepper, Mitnehmer, Aufesser.
der **Raumbohrer**, Räumer, der Nachbohrer, Glattbohrer.
der **Räumbrief**, der schriftliche Befehl das Land zu räumen.
die **Räumbuße**, d. Strafe für unterlassene Räumung d. Landes.
die **Raumeiche**, nd., die Feldeiche, einzeln auf der Flur wachsende Eiche. [Vergrößerung der Löcher in Metall; d. Ofenstecher.
das **Räumeisen**, die Räumnadel, der Räumer, ein Eisen zur
Raumen, nd., ramen, träumen, denken, errathen, ergrübeln.
Räumen (rumen) t. Raum machen, wegschaffen, ausleeren; beseitigen, beendigen; den Weinstock beschneiden, reinigen, erweitern; verlassen, überlassen; günstig werden (Wind).
der **Räumer**, Wegschaffer, Reiniger; Auszügler, Auswanderer;
die **Raumfeile**, e. Schlosserfeile. [d. Pfeifenräumer, Raumbohrer.
der **Raumgast**, der -arbeiter, im Raume arbeitender Matrose.
Räumig, **raumig**, sd., geräumig, groß, weit, ausgedehnt.
Räumlich, adj. u. adv. local, begränzt, umschlossen, örtlich.
die **Räumlichkeit**, d. Raumverhältniß, Oertlichkeit, Localität.
das **Raumloch**, die Rauchöffnung im Meiler, das Rahmloch.
Raumlos, adj. ungeräumig, ohne Raum, vom R. abgesehen.
der **Raummacher**, Platzmacher, Aufräumer. [Pfeifenräumer.
die **Räumnadel**, der Zündlochdraht; der Bohrpfriem; der
der **Raumpfahl**, e. Ast, d. Raumlöcher in d. Meiler zu stechen.
die **Räumte**, Seeräumte, -raum, Raum, offene hohe See, Höhe.
das **Raumundkraut**, Güldensteinbrech, -leberkraut. [gungsrecht.
das **Räumungsrecht**, Fege-, d. Schaufelschlag, Schlamm-, Reini-
Raunen (runan) nd. runen, i. leise sprechen, flüstern; sich heimlich bereden; hin und herlaufen; t. ränken, schneiden, verschneiden, wallachen. [beeidigten Obrigkeitsperson.
die **Raune**, sd., das Raunen, das Stimmengeben ins Ohr einer
der **Rauner** (runar) Ohrenrauner, Flüsterer, Ein-, Ohrenbläser.
die **Raunsche**, Range, Rane, Rande, Mangold-, Runkelrübe.
Raunsen, rausen, sd., i. murren, brummen, sich faul behaben.
Raunzen, sd., i. knauzen, knären, einem in den Ohren liegen, quälen, anliegen, bestürmen, -schwören; heulen, nörgeln, wir-
Raunzig, sd., adj. schlecht, verächtlich; wehmüthig. [geln.
der **Raup**, Rüpel, sd., ein Schlingel, Flegel, Fratz, Possenreißer.
die **Raupe** (hraupa) nd. Rupe, Kruper, Kriecherinn, Schmetterlingslarve; Grille, Laune, Einfall; Rappe, e. Viehkrankheit.
das **Raupeneisen**, d. Raupenschere zum Abschneiden d. Raupen-
Raupen, t. abraupen, v. Raupen befreien oder reinigen. [nester.
die **Raupen**, sd., Schnurren, Possen. das **Raupenei**, Schmet-
die **Raupenfliege**, eine raupenfressende Fliege. [terlingsei.
der **Raupenfraß**, das Abfressen des Laubes durch die Raupen.
das **Raupengras**, das liescharrtige Glanzgras, falsches Liechgras, fenchelartiger Glanz, scharfes Kölbleingras, Rauhkölbleingras, wildes Canariengras, Schaafkölbleingras, Birk-
die **Raupenhülse**, die Raupenhaut. [gras, Katzenschwanzgras.
der **Raupenjäger**, der Aufpasser, ein auf Eichen lebender Käfer.
der **Raupenklee**, Schneckenklee, das Raupenkraut, Scorpionkraut, die Krebsblume. [Raupenstand, Puppenstand.
das **Raupenleben**, ein unvollkommenes Uebergangsleben, der
das **Raupennest**, das die Raupeneier enthaltene Gespinnst; ein verwirrtes fehlerhaftes Gewebe. [ter enthaltene Säure.
die **Raupensäure**, eine in den Puppen der Raupe nahe am Af-
die **Raupenschere**, Raupennesterschere, das Raupeisen.
der **Raupenschmeißer**, nd., —scheißer, der Schmetterling.
der **Raupenstand**, der unvollkommene Uebergangszustand.
der **Raupenstein**, ein Stein mit raupenähnlichen Zeichnungen.
der **Raupentödter**, e. in die Haut der Raupen legende Schlupfwespe; die Sandwespe; eine Raubraupe; die Purpurdohle.
die **Rauperei**, sd., die Possenreißerei. der **Rauper**, sd., d. Rau-
der **Rauper**, Raupenjäger, -vertilger. [penungeziefer, Gefräß.
Raupfüßig, **rauphufig**, adj. an den Füßen ꝛc. mit der Raupe, Rappe, dem Bersten und Eitern, einer Klauenseuche behaftet.
Rausch, sd., adj. rauh, roh. **Räusch**, **reisch**, sd., geil (d. Hahn).
der **Rausch**, pl. **Räusche**, das Rauschen, Geräusch, der Laubrausch, der Blätterbrand; der Wasserrausch, ein Wasserfall; das rauschende Aufflammen; das Aufbrausen, der Angriff, die Hitze, der Reiz, die Begeisterung, Aufgeregtheit durch Getränke, Trunkenheit, Besoffen-, Knüllität, Haarbeutel, Brand.
der **Rausch**, das Rauschkorn, die Rauschbeere, der Kuhweizen, Lolch, die Myrtenheide; die Preißelbeerstaude; sd., das ge-
der **Rauschbaum**, d. Fieberrindenbaum. [pochte u. gesiebte Erz.
die **Rauschbeere**, die große Heidelbeere; Rauschbeerheide, Trunkelbeere, Affenbeere, Kränbeere, Steinheide, das Gichtkraut, der Felsenstrauch. [Zungendrescherinn, der Rauschewelz.
der und die **Rauschebausche**, sd., der Schreier, Lärmer, die

Rauschen, i. brausen, russeln, gähren; rülzen; t. reizen, berauschen; durch Geräusch anzeigen oder ausdrücken; ein wenig plätten (Golddraht). [eine Mixtur, das Rauschwerk.
die **Rauschflöte**, die Rauschpfeife, ein schreiendes Orgelregister,
der **Rauschflügel**, eine Uferbuhne oder Verschalung, den Strom zu verstärken. [ment, das Roßgelb, das Rußgelb.
das **Rauschgelb**, der gelbe Arsenik, das Operment, Auripig=
das **Rauschgold**, Flitter=, Knister=, Knittergold, der täuschende Schein. [Kreuzdornbeeren; die Moos= od. Sumpfbeerenstaude.
das **Rauschgrün**, Saftgrün, das Blasengrün, eine Farbe aus
die **Rauschhaube**, die Haube für erst gefangene wilde Falken.
Rauschig, adj. rauschend, berauschend, berauscht, trunken.
das **Rauschkorn**, der Rausch, der gemeine Lolch od. Kuhweizen.
das **Rauschmittel**, ein berauschendes Mittel, der Opium.
die **Rauschpfeife**, die Rauschflöte, das Rauschwerk, eine Mix=
das **Rauschwerk**, die Rauschflöte, =pfeife. [tur in Orgeln.
das **Rauschsilber**, versilbertes papierdünnes Messingblech.
d.**Rauschwurzel**, Knoblauchkraut. [umherschwärmen u. lärmen.
Rausen, **raußen**, i. rauschen, schnarchen, brummen, brüllen,
die **Räuse**, sd., die Schmeißmücke, die Schmeißfliege.
Räuspern, nd. racken, barken, quarren, i. u. r. husten, d. Hals
Räusig, **rießig**, sd., adj. brünstig, geil (Schwein). [reinigen.
die **Raute**, der Rautenstrauch, ein scharfes Salatkraut; das gelbe Harnkraut, die wilde Reseda; der gemeine Erdrauch; die wilde —, das kleine Johanniskraut; die Edelraute, eine Art Wund= oder Kreuzkraut; der Stab zwischen Hohlkehlen; der Rautenkranz, Laubkranz im sächsischen Wappen, Rautenkrone.
die **Raute**, nd. Rute, das Viereck, die viereckige Fensterscheibe; Eckstein, carreau, Karo, eine Kartenfarbe; ein Feld im Damenbrette; die Facette; der Strumpfzwickel; ein verschobenes Viereck, der Rhombus; längliche —, der Rhomboïdes.
die **Räute**, der Ring oder runde Griff an einem Schlüssel.
Rauten, t. facettiren, mit viereckigen Flächen beschleifen.
der **Rautenbalsam**, ein aus der gemeinen Raute gezogener
die **Rautenbirne**, die Spindelbirne, e. Rostbirne. [Balsam.
das **Rautenblatt**, ein Blatt des Rautenstrauches; ein Eckstein=
der **Rautenessig**, auf frische Raute gegossener Weinessig. [blatt.
die **Rautenfläche**, eine viereckige gleichseitige Fläche. [viereckig.
Rautenförmig, adj. rautenähnlich, facettenförmig, länglich
das **Rautenglas**, ein Glas mit angeschliffenen Rauten. [schel.
das **Rautenkörbchen**, die rautenförmige Raute, e. Archenmu=
der **Rautenkranz**, die =krone, der Laubkranz im sächsischen
der **Rautenmuskel**, ein rautenförmiger Muskel. [Wappen.
das **Rautenöl**, ein flüchtiges Oel aus halbreifen Samenkapseln der gemeinen Raute. [Schlüsselring zu richten od. zu gestalten.
der **Räutenrichter**, ein Schlosserwerkzeug, die Raute oder den
der **Rautenstein**, die Rosette, facettirter oben spitzer Edelstein.
der **Rautenstich**, eine Art rautenfömig zu nähen. [nes Viereck.
das **Rautenviereck**, die =vierung, der Rhombus, ein verschobe=
der **Rautenstrauch**, die Kreuzraute, Bergraute, Gartenraute.
das **Rautenwasser**, ein Rautenabsud zum Mundspülen.
der **Rautenwein**, mit Raute angemachter od. gewürzter Wein.
Rautenweise, adv. in geschobenen Vierecken, rautenförmig.
Räutern, t. rädern, rädeln, sieben. die **Räutke**, nd., ein röth=
die **Ravage**, die Verheerung, die Verwüstung. [liches Pferd.
Ravagiren, t. verheeren, verwüsten, ausrauben, plündern.
der **Rave**, nd., der Rabe; das Raube, der Schorf, das Harsche auf einer Wunde. [werk einer Festung; ein halber Mond.
der und das **Ravelin**, fr., die Verschanze, e. Wallschild, Außen=
die **Raveling**, eine Stromkrümmung, Bucht im Flusse.
der **Raviggiuolo**, ital., kleiner Ziegenkäse von Brescia.
die **Ravigotte**, fr., eine Brühe von Schalotten und Würz=
der **Ravin**, fr., d. Hohlweg, d. Schlucht Bergschlucht. [pflanzen.

Ravitailliren, fr., wieder mit Lebensmitteln versehen.
die **Ravitaillirung**, die Wiederverproviantirung, =versorgung.
der **Rayon**, fr., der Radius, der halbe Durchmesser, Halbmesser,
Raypour, e. Art ostindischer Seide. [Strahl, Speiche, Bezirk.
Räzen, sd., den Hanf im Wasser beizen, nd. röthen, rösten.
die **Reaction**, Rückwirkung, Gegenwirkung, =druck, Zurückfüh=
d. **Reactionair**, Rückwärtsdränger. [rung d. vorigen Zustandes.
die **Reactivität**, Rückwirkungskraft, das Zurückstreben. [Mittel.
die **Reagentia**, **Reagentien**, pl., rück= oder gegenwirkende
Reagiren, i. gegen=, rückwirken. **Real**, lat., adj sächlich, dinglich.
der **Real**, span. Silbermünze v. 3 Groschen, Kupfermünze v. 1¼ Gr.
das **Real**, Schriftkastengestell. die =**definition**, Sacherklärung.
die **Reale**, die Hauptgaleere. die **Realencyclopädie**, umfas=
das **Reale**, das Wirkliche, das Vorhandene. [sende Sachkunde.
die **Realien**, pl., Sachen, Sachkenntnisse. der **Realindex**, das
die **Realinjurien**, thätliche Ehrverletzungen. [Sachverzeichniß.
die **Realisation**, die Verwirklichung, die Vollführung.
Realisiren, t. verwirklichen, bewerkstelligen, ausführen, zu
der **Realismus**, die Wirklichkeitslehre. [Stande bringen.
der **Realist**, Wirklichkeitsgläubige. [lässigkeit; das Grundstück.
die **Realität**, Wirklichkeit, Wesentlichkeit; Redlichkeit, Zuver=
das **Realgar**, rothes Rauschgelb, rothes geschwefeltes Berggift.
das **Reallexicon**, das Realwörterbuch, ein Sachwörterbuch.
die **Realkenntniß**, die Sachkenntniß, Sachkunde. [werkzeuge.
die **Realterrition**, die wirkliche Schreckung durch Henker=
der **Realwerth**, Sachwerth, innerer Werth, Gehalt. [anwünschen.
Reappelliren, lat., wieder anrufen. **Reappreciren**, lat., wieder
der **Rear=Admiral**, engl., Contreadmiral, der 2te Flottenführer.
die **Reassecuranz**, die Wieder= od. Gegenversicherung, die Dop=
Reassecuriren, t. wieder versichern. [pelversicherung.
Reassumiren, lat., t. wieder aufnehmen, erneuern.
die **Reassumtion**, die Wiederaufnehmung, die Erneuerung.
der **Reatus**, der Anklagestand, das Verschulden, der Frevel.
der **Rebab**, ein türkisches Bogen= oder Saiteninstrument.
das **Rebattement**, fr., die Wiederholung, d. Wiederanschlagen.
der **Rebbau**, sd., der Weinbau. der **Rebberg**, sd., Weinberg.
Reb—, s. **Reben**—. der **Rebbelwurm**, die Maulwurfsgrille.
Rebben, i. nach der Begattung verlangen; bespringen, rammeln.
der **Rebbes**, **Rebes**, jüd., Raub, Gewinn, Vortheil, Wucher.
die **Rebe** (repa, reua) die Ranke, der Weinstockzweig, der Weinstock, die Weintraube; die **indische** —, die syrische Schlinge, die virginische Seide, die Hundswinde. [nende Waldrebe.
die **Rebbinde**, **Rehbinde**, sd., die gemeine Waldrebe, die bren=
der **Rebell**, der Empörer, Aufrührer, Insurgent, Widerspenstige.
das **Rebellholz**, über die Fuge zweier Bohlen genagelte Leiste.
die **Rebellion**, Empörung, Widersetzlichkeit, d. Aufruhr, =stand.
Rebelliren, sich empören, sich auflehnen, insurgiren, revoltiren.
Rebellisch, aufrührerisch, widersetzlich, empörerisch, insurgirt.
der **Reben=Acker**, die =Asche, das =Auge, der =Berg, der =Binder, das =Blatt, =Blut, der =Bogen, das =Feld, der =Gang, das =Gefilde, =Geländer, =Gerank, der =Hain, das =Holz, der =Hügel, das =Laub, =Messer, die =Milbe, der =Pfahl, =Saft, die =Schlinge, =Spitze, der =Sproß, =Schoß, =Stab (Thyrsus), =Stock, =Vater (Noah), die =Welle, das =Gewächs: — d.
der **Rebenbaum**, sd., Weidenbaum. [Reb= oder Wein=Acker etc.
die **Rebendolde**, Tropfwurz, Drüswurz, der Wassersteinbrech,
Rebenreich, adj. weinreich. [eine giftige Sumpfpflanze.
der **Rebenschnitter**, der Hirschkäfer, der Feuerschröter.
der **Rebenschöpfer**, =gott, Weingott, Bacchus, Liber, Dionysos.
der **Rebenstecher**, =sticher, Weinsticher, sd. Potzenstecher, Rebwurm, ein kl. Rüsselkäfer. [schnittenen Reben fliessender Saft.
die **Rebenthräne**, das =wasser, Reb=, die Weinthräne, aus be=
die **Rebenzinke**, das Rebengäblein, Rebgäblein, die Weinranke

das **Rebgewächs**, sd., der Weinwachs, der Weinbau.
das **Rebhuhn**, Repphuhn, Feldhuhn, Ackerhuhn, taubengroßes schwarzgraues wildes Huhn; die Ballschnecke, die gestrickte Melone, das Federhorn, eine Posaunenschnecke; die Salzkornporzellane, e. Venusschnecke. [Mittagsblume, das Eiskraut.
das **Rebhühnerkraut**, das Glaskraut, der Glasschmelz; die
die **Rebhühneraloe**, bunte, scheckige, vielfarbige Aloe. [art.
die **Rebhuhnschnepfe**, e. den Rebhühnern ähnliche Schnepfen-
der **Rebhuhnstein**, e. wie die Rebhuhnbrust gezeichneter Stein.
der **Rebi**, eine ostindische Goldmünze von zwei Thalern.
Rebig, sd., adj. strebig, strebsam, rege, hurtig, leicht, munter.
die **Rebkresse**, Rapunzel. das **Rebland**, Rebhügelland, mit
der **Rebmonat**, der September. [Wein bepflanztes Land.
der **Rebmann**, der Winzer, der Weingärtner, der Weinbauer.
Rebondiren, fr., wieder aufspringen, aufschnellen, aufprallen.
Rebrecht, **reben**-, sd., unverfälscht, v. d. Rebe kommend (Wein).
der **Rebschoß**, Rebsproß, Weinrebenschoß. Rebzweig. [gryph.
der **Rebüs**, fr., das Zeichenräthsel, ein Bilderwortspiel, Logo-
der **Rebüt**, fr., der Ausschuß, Auswurf, Brack, schlechte Ware.
Rebütant, fr., zurückstoßend, abschreckend, niederschlagend,
Rebütiren, fr., zurückwerfen, zurückschrecken. [niedrig.
die **Rebweiden**, sd., pl., Weidenschoße z. Aufbinden der Reben.
die **Recadenz**, lat., der Rückfall, das Zurückfallen eines Rechtes.
Recalcitrant, lat., widerspänstig. die **Recalcitranz**, Wider-
der **Recambio**, Ricambio, ital., Rückwechsel. [spänstigkeit.
die **Recantation**, die Widerrufung, der Widerruf.
Recantiren, widerrufen, zurücknehmen. der **Recapitulant**, e.
Recapitiren, t. Wechsel einlösen, einhändigen. [Wiederholer.
der **Recapito**, Ricapito, die Adresse; die Wechseleinlösung.
die **Recapitulation**, die kurze Wiederholung des Hauptinhalts.
Recapituliren, t. wieder durchgehen, kürzlich wiederholen.
Recediren, lat., i. zurücktreten, abstehen, wieder abtreten.
der **Recensent**, lat., ein Bücherrichter, der Schriftenprüfer, der Kritiker; der Bearbeiter. [Schrift, die Bücherschau.
die **Recension**, die Beurtheilung eines Buches oder einer
das **Recensionsinstitut**, der —verein, ein Büchergericht.
Recensiren, t. beurtheilen, beurtheilend anzeigen. [die Neueren.
Recent, lat., neu, frisch, kräftig, jung. die **Recentioren**, pl.,
das **Recepisse**, lat., das Empfangenhaben, der Empfangschein,
Recepissiren, i. e. Empfangschein ausstellen. [Uebernahmschein.
das **Recept**, das **Recipe**, die Arzneivorschrift, der Arzneizettel.
das **Receptaculum**, lat., der Sammelort, Behälter, die Blu-
der **Receptator**, lat., d. Aufnehmer; Diebshehler. [menscheide.
der **Receptarius**, der Recepteinschreiber, -aufseher. [pfänglich.
Receptibel, **receptiv**, adj. aufnehmbar, annehmlich; em-
die **Receptibilität**, Aufnehmbarkeit. die **Reception**, Aufnahme,
Receptiren, i. Arzneiverschreiben. **Receptiv**, lat., empfänglich,
die **Receptivität**, die Empfänglichkeit, die Fassungskraft.
der **Receptor**, lat., der Empfänger, der Einnehmer. [fassung.
das **Receptorat**, die **Receptur**, d. Einnehmerei; die Receptab-
der **Receß**, lat., der Rückstand, Abschied, Abschluß, Vergleich,
der **Receßschreiber**, der -buchführer. [die Auseinandersetzung.
Recessiren, i. einen Vergleich schliessen; abschliessen. [nungen.
das **Receßbuch**, das Buch der vierteljährlichen Bergwerksrech-
die **Receßschuld**, in Rechnung stehende Schuld einer Zeche.
die **Recette**, fr., die Einnahme, die Einnehmerei. [einnehmer.
der **Receveur**, fr., der Einnehmer; der **General**—, der Ober-
der **Rechange**, der Ricambio, Rückwechsel; pl., Wechselstücke,
Rechangiren, t. wieder ändern, wechseln. [die Ersatzstücke.
der **Rechaud**, fr., Tellerwärmer, e. Kohlenbecken, e. Feuerpfanne.
die **Rechbeere**, die B. des Kellerhalses; die wilde Johannisbeere.
der **Rechen** (rechun) nd. die Harke, sd. die Ege, eine Zinkenleiste, Kleiderleiste; das Teichgitter, Mühlgitter; Buttloch, e. R. hr-kasten der Papiermacher; e. gezahnte Leiste; d. Schützenstange an e. Bandmühle; e. Rahm m. Drähten u. Kügelchen z. Rechnen.
Rechen (rechan) i. u. t. nd. harken, zusammenraffen, mit dem Rechen arbeiten; am Rechen zählen, rechnen. [gen, zurüsten.
Rechen, rächen, grächen, sd., t. zurecht machen, bereiten, ferti-
das **Rechenamt**, die Rechenkammer, Rechnungskammer, sd. die Raitkammer, die Rechenei. [tafel; die Rechenschülerbank.
die **Rechenbank**, das Rechenbrett, der Rechentisch, die Rechen-
die **Rechenbirne**, die Pfundbirne. [Druckbogen.
der **Rechenbogen**, der vom Drucker als Beleg zurückgelegte
das **Rechenbögleinholz**, die -staude. sd., der Schlingbaum.
der **Rechenbohrer**, Harken-, B., die Rechenzähne vorzubohren.
das **Rechenbrett**, das Ziffer-, eine Tafel zur Erleichterung des
die **Rechenei**, Rechenkammer, Rechnungskammer. [Rechnens.
das **Rechenbuch**, ein Aufgabenbuch zum Unterricht im Rechnen.
das **Recheneiamt**, sd., das Rechnungsamt, die -kammer.
der **Rechen**-**Fehler**, -Herr, die -Kammer, der -Kammerrath, der -Knecht, die -Kunst, -künstig, der -Künstler, das Kunststück, die -Maschine, der -Meister, die -Schule, der -Schüler, -Stab, -Stift, die -Stube, -Stunde, -Tafel, der -Tisch, -Unterricht, die -Ziffer: — d. Rechnungs-Fehler rc. oder Fehler, Herr, Kammer, Kammerath, Knecht, Kunst im, zum, beim Rechnen.
die **Rechenkunst**, Rechnungskunst, Arithmetik; die allgemeine —, die Buchstabenrechnung; die **höhere** —, die Differential- und Integralrechnung.
der **Rechenkünstler**, der Arithmetiker, Rechenmeister. [künstler.
der **Rechenmeister**, der -lehrer, Rechenamtsvorsteher, Rechen-
der **Rechenpfennig**, Zahlpfennig, messingene Spielmarke, nd.
der **Rechenpfennigschläger**, der Flitterschläger. [Sligte.
die **Rechenschaft**, die Abrechnung, Rechnungsablegung, die Verantwortung, die Rechnung. [weis der Pflichterfüllung.
die **Rechenschaftsablegung**, die Rechnungsablegung, der Be-
die **Rechenschaftspflicht**, die Pflicht R. abzulegen. [pflichtet.
Rechenschaftspflichtig, adj. zur Rechenschaftablegung ver-
der **Rechenstiel**, Harkenstiel. der —**stift**, Schieferstift. Griffel.
die **Rechentafel**, Schiefertafel; der Rechen, das Rechenbrett.
der **Rechenzahn**, Harkenzahn. [die Auffsuchung, Bewerbung.
die **Recherche**, fr., die Vorschrift, Nachsuchung, Untersuchung,
Recherchiren, i. nachsuchen, forschen, untersuchen, nachstreben.
Recherchirt, fr., gesucht. der **Rechling**, Börs, Bars, Barsch.
die **Rechete**, Nachrechete, sd., die Nachlese v. Heu auf d. Wiese.
Rechnen (rachan, raitten) auf dem Rechen zählen, numeriren, ziffern, sd. raiten, reiten, Zahlen suchen; mitzählen; schätzen, anschlagen, taxiren; sich verlassen auf, Bedacht nehmen auf.
der **Rechner**, der Rechnende, Arithmetiker, Berechner, Rechnungsführer, Rechnungsprüfer; der Säckelmeister, Cassirer.
die **Rechnung** (hirechida) Berechnung, Zahlbestimmung, der Anschlag, Ueberschlag, Ansatz; die Rechenschaft; das Dafürhalten, die Vermuthung, die Erwartung; der Borg, Credit.
der **Rechnungs**-**Abschluß**, das -Amt, der -Beamte, -Beleg, der -Betrag, das -Buch, der -Fehler, das -Geld, die -Kammer, -Kunst, -Münze: — d. Abschluß rc. einer Rechnung oder d. Berechnungs-Abschluß, -Amt, -Beamte, -Beleg. [zu zählen.
die **Rechnungsart**, die Species, die Rechnungsweise, die Art
das **Rechnungsbeispiel**, Rechenexempel, die Rechenaufgabe.
der **Rechnungsführer**, der Calculator. [oder fingirte Münze.
das **Rechnungsgeld**, die Rechnungsmünze, die eingebildete
die **Rechnungsgleiche**, Rechnungsausgleichung, die Bilanz.
das **Rechnungswesen**, die Rechnungsführung, Berechnungs-
das **Rechstroh**, zusammengerechtes Stroh. [kunst, Calculation.
Recht (reht) adj. u. adv. richtig, grade, gleichmäßig, vorschriftmäßig, normal, gehörig, wahr, vorzüglich, völlig, passend, angemessen, rechtmäßig, gerecht, legitim, ehelich, leiblich, er-

laubt, gesetzlich; stärker, vorzüglicher, schöner (Hand, Seite).
das **Recht** (reht, riht) das Richtige, Gehörige, Recht- oder Gesetzmäßige, der begründete Anspruch, die Rechtslehre, Rechtswissenschaft, Gesetzlehre; die Ermächtigung, Vollmacht, Berechtigung, die Befugniß, rechtmäßige Gewalt; das gerichtliche Verfahren, d. Weg Rechtens; d. Gesetzvollziehung, Strafe; — u. **Fug**, volles Recht; **Urtheil** u. —, d. richterl. Entscheidung.
die **Rechtbetonung**, die richtige B., Prosodie, Accent. [dung.
das **Rechteck**, ein rechtwinkliges Viereck, das Rectangulum.
Rechteckig, adj. rectangulär, e. Rechteck bildend. [lich, stracks.
Rechtefoort, nd., foorts, sogleich, auf der Stelle, augenblick-
Rechten, i. -tigen, rechtskriegen, plaidiren, mit Worten streiten,
der **Rechter**, Rechtskrieger, Proceßfreund, Haberecht. [processiren.
das **Rechtfallen**, die schiefe Richtung eines Grubenganges.
Rechtfertig, adj. rechtschaffen, gerecht; rechtmäßig, vollgültig.
die **Rechtfertigkeit**, -schaffenheit, Gesetzmäßigkeit, Gültigkeit.
Rechtfertigen, t. rechtfertig machen, entschuldigen, lossprechen; richten, tadeln, zurechtweisen, examiniren, reinigen; r. sich verantworten, weißbrennen, sich legitimiren, ausweisen.
der **Rechtfertiger**, d. Vertheidiger, Entschuldiger, Fürsprecher.
die **Rechtfertigung**, Rechtserweisung, der Ausweis, Beleg, die Entschuldigung, Vertheidigung, Gültigmachung. [mit Recht.
die **Rechtfertigungsschrift**, Apologie. **Rechtfertiglich**, sd.,
der **Rechtfuchs**, ein wahrer Fuchs, ein röthliches Pferd.
Rechtgläubig, adj. orthodox, altgläubig, gläubig, fromm.
die **Rechtgläubigkeit**, Altgläubigkeit, Orthodoxie. [Mensch.
der **Rechthaber**, der Haberecht, e. eigensinniger, unnachgiebiger
die **Rechthaberei**, Haberechterei, der Eigensinn. die Unnachgie-
Rechthaberisch, adj. eigensinnig, unnachgiebig. [bigkeit.
Rechtherzig, adj. —schaffen, rechtgesinnt, bieder, edeldenkend.
Rechtigen, i. rechten, streiten, zanken, processiren. [Vorrecht.
die **Rechtigkeit**, sd., Gerechtsame, Gerechtigkeit, Rechtsanspruch,
Rechtläufig, adj. richtig gehend, den Thierkreis durchlaufend.
das **Rechtleben**, ein vollgültiges Leben. [orthodox.
Rechtlehrig, adj. der wahren Lehre huldigend, rechtgläubig,
Rechtlich, adj. rechtmäßig, rechtschaffen, ehrlich, gesetzlich, juridisch, geziemend, anständig, ehrenwerth; adv. gerichtlich, vor Gericht, mit Recht, richterlich. [liebe, Gesetzlichkeit.
die **Rechtlichkeit**, Rechtschaffenheit, Rechtmäßigkeit, Rechts-
Rechtliebend, gerecht. **Rechtlinig**, geradlinig, rechtwinklig.
Rechtlos, adj. unrechtmäßig, unbefugt, ungesetzlich, rechtswidrig, unrechtlich, ungesetzlich; vogelfrei, geächtet, schutzlos.
die **Rechtlosigkeit**, Unrechtmäßigkeit, Gesetzlosigkeit. [lich.
Rechtmäßig, adj. u. adv. berechtigt, befugt, mit Recht, gesetz-
Rechtmäßigen, t. rechtfertigen, legitimiren, für rechtmäßig
der **Rechtmünzer**, der berechtigte Münzer. [erklären.
Rechtortig, adj. -winklig. [adj. mit der rechten Hand arbeitend.
Rechts, adv. rechter Hand, auf, an oder nach der rechten Seite;
die **Rechtsähnlichkeit**, die Aehnlichkeit der Ansprüche. [amt.
Rechtsam, adj. rechtlich, -mäßig. das **Rechtsamt**, Gerichts-
Rechtsanhängig, adj. vor e. Gerichte anhängig, vor dem Richter
der **Rechtsauftrag**, ein gerichtlicher Auftrag. [schwebend.
der **Rechtsanspruch**, ein rechtmäßiger, begründeter Anspruch.
die **Rechtsausführung**, -deduction, der -beweis. [wohlthaten.
die **Rechtsausschliessung**, die Ausschliessung von den Rechts-
der **Rechtsausspruch**, Rechtsspruch, Richter-, Rechtsurtheil.
der **Rechtsbeauftragte**, der -betraute, der Justizcommissarius.
Rechtsbeflissen, adj. die Rechte studirend, der Rechte beflissen.
ein **Rechtsbeflissener**, e. Student der Rechte, Studiosus juris.
die **Rechtsbeflissenheit**, das -studium, das Studium d. Rechte.
Rechtsbegierig, adj. die richterliche Entscheidung begehrend.
die **Rechtsbeihülfe**, die gesetzliche Hülfe, die Hülfe des Gesetzes.
der **Rechtsberather**, der Syndikus, Rechtsconsulent, -freund.
die **Rechtsbehörde**, Gerichtsbehörde, Justizstelle, das Gericht
die Gerichtsobrigkeit. [cat, Anwalt, Sachwalter, Curator.
der **Rechtsbeistand**, der Rechtsbeisteher, Rechtsfreund, Advo-
Rechtsbeständig, adj. legitim, rechtsgültig, rechtskräftig.
die **Rechtsbeständigkeit**, -gültigkeit. [dersetzung e. Rechtes.
der **Rechtsbeweis**, -erweis, -ausführung, -deduction, Auseinan-
das **Rechtsbuch**, das Gesetzbuch, ein juristisches Werk.
Rechtschaffen, adj. recht beschaffen, gehörig, wahr, recht; rechtliebend, gerecht, redlich; aufrichtig, ächt, brav, tüchtig, derb, gründlich, wacker, tapfer. [scholtenheit, Ehrlichkeit.
die **Rechtschaffenheit**, die Redlichkeit, Rechtlichkeit, Unbe-
die **Rechtschliessung**, der Rechtsschluß, die Gerichtsferien.
die **Rechtschreibung**, Richtigschreibung, die Orthographie.
der **Rechtsdreher**, -verdreher, -verkehrer, -verwickler, sd. Häklemacher, Chicaneur, Rabbulist. [rung, Chicane, Rechtskniff.
die **Rechtsdreherei**, Rabbulisterei, Rechtsverdrehung, -verkeh-
Rechtseitig, adj. geradseitig, von geraden Seiten eingeschlos-
die **Rechtseitigkeit**, Geradseitigkeit, die Geradlinigkeit. [sen.
der **Rechtserkenner**, der Rechtssprecher, Richter, Decernent.
die **Rechtserkennung**, der Rechtsspruch, Rechtsausspruch, die richterliche Entscheidung, das Rechtsurtheil. [ausführung.
der **Rechtserweis**, Rechtsbeweis, die Rechtsdeduction, Rechts-
der **Rechtsfall**, ein gerichtlicher Fall, die Rechtsstreitigkeit, die Rechtssache. [ster, der Dorfälteste, Friedensrichter.
der **Rechtsfinder**, der Schulze, der Schultheiß, der Dorfmei-
die **Rechtsforderung**, -begehren, -anrufung, eine rechtmäßige Forderung. [handel, Proceß. Schneckenwindung z. rechten Hand.
der **Rechtsgang**, die Rechtsprocedur, d. Gerichtsgang; Rechts-
die **Rechtsfrage**, der zweifelhafte Rechtsfall, eine Gesetzeslücke.
das **Rechtsgebäude**, System des Rechts, Rechtswissenschaft.
die **Rechtsgelehrsamkeit**, Rechtsgelehrtheit, —gelahrtheit, die Rechtskunde; Rechtslehre, Rechtswissenschaft, die Rechte.
Rechtsgelehrt, der Rechtswissenschaft kundig, rechtskundig.
der **Rechtsgelehrte**, Rechtskundige, der Jurist. [begehren.
das **Rechtsgesuch**, die Rechtsforderung, -anrufung, das Rechts-
die **Rechtsgleichheit**, -parität, Gleichheit vor Gericht, Egalité.
der **Rechtsgrund**, ein auf einem Gesetze beruhender Grund.
Rechtsgültig, adj. nach den Gesetzen und vor Gericht gültig.
Rechtskräftig, legitim. [ceß, die Klagesache, die Rechtssache.
der **Rechtshandel**, der Rechtsstreit, der Rechtskrieg, der Pro-
Rechtshängig, adj. rechtsanhängig, vor dem Richter schwebend, klaglich, klagbar, gerichtlich. [Rechtsbeistand.
die **Rechtshülfe**, die gerichtliche Hülfe, die Execution, der
der **Rechtskniff**, die Rechtsdreherei, -verkehrung, Rabbulisterei,
die **Rechtskosten**, Gerichtskosten, Gerichtsunkosten. [Chicane.
die **Rechtskraft**, die Rechtsgültigkeit, —geltung, Gesetzeskraft.
Rechtskräftig, adj. rechtsgültig, legitim, rechtmäßig, gesetzlich.
die **Rechtskunde**, die —gelehrsamkeit, die Rechtsgelahrtheit.
der **Rechtskundige**, -gelehrte, Jurist. [den Rechten bewandert.
Rechtskundig, adj. gesetz-, rechtserfahren, der Rechte kundig, in
die **Rechtslehre**, die Rechtswissenschaft; das Naturrecht.
der **Rechtslehrer**, der Rechtsdocent, ein Lehrer der Rechte.
Rechtslehrig, adj. rechtskundlich, juristisch, juridisch.
der **Rechtsmann**, der Rechtskundige, Rechtsgelehrte, Jurist.
das **Rechtsmittel**, die gesetzliche Verwahrung, Rechtseinwand.
der **Rechtsmündel**, der Client, der vor Gericht Vertretene.
die **Rechtspflege**, Justizpflege, Handhabung des Rechtes. [nie.
die **Rechtsprechung**, richtige Aussprache, Orthoëpie, Orthopho-
die **Rechtsregel**, eine Verhaltungsvorschrift in Rechtssachen.
die **Rechtssache** (ésaño) der Rechtsstreit, der Rechtskrieg, der Proceß, die Gerichtssache, Rechtsverhandlung, Rechtshandel.
der **Rechtsschluß**, der Abschluß e. Rechtssache, die richterliche
die **Rechtsschnecke**, e. rechtsgewundene Schnecke. [Entscheidung.

die Rechtsschuldigkeit, die Rechtspflicht, die Präſtanda.
der Rechtsschwindler, der Chicaneur, der Rechtsverdreher.
die Rechtssprache, die juristische oder juridische Kunstsprache.
der Rechtssprecher, der Rechtserkenner, der Richter, der Urtheilsprecher; der Gerichtsschöppe, der Gerichtsbeisitzer.
der Rechtsspruch, der Rechtsausspruch, die gesetzliche Entscheidung, das Rechtsurtheil, der Richterspruch. [obrigkeit.
der Rechtsstand, die Rechtsstatt, Gerichtsbehörde, Gerichts-
Rechtsständig, adj. e Gerichte unterworfen, gerichtsangehörig.
der Rechtsstreit, der Rechtshandel, Rechtskrieg, der Proceß.
der Rechtsstuhl, der Richterstuhl, die Rechtsbehörde, das
der Rechtstag, d. Gerichtstag, die -versammlung. [Obergericht.
der Rechtsucher, der Rechtforderer, der Kläger, der Sollicitant.
die Rechtsurkunde, der Rechtsbrief, Freiheitsbrief, das Patent.
der Rechtsverdreher, der Rechtsverkehrer, der Rabbulist.
die Rechtsverdrehung, die Rabbulisterei. [verhandlungen.
das Rechtsverfahren, d. -gang, Gerichts-, Gang der Gerichts-
die Rechtsverfassung, -grundlage, Grundgesetz, Rechtspflege.
die Rechtsverhandlung, die Gerichtsverhandlung; die Acten.
Rechtsverständig, -kundig, -erfahren, gesetzkundig, juristisch.
der Rechtsverständige, der Rechtskundige, der Jurist.
der Rechtsverwalter, Gerichts-, Justitiarius. [verwahrung.
der Rechtsvorbehalt, der Vorbehalt des Rechtes; die Rechts-
der Rechtsvormund, der Anwalt, der Patron, sd. der Vogt.
der Rechtswart, Rechtswärtel, Massavogt, der Rechtsbeistand.
die Rechtswissenschaft, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtslehre.
die Rechtswohlthat, Rechtsvergünstigung, das Rechtsmittel.
der Rechtszwang, der Rechtsstand, die Angehörigkeit an ein Gericht, der Gerichtszwang. [Pflichttreue, Gerechtigkeit.
das Rechtthun, die Gewissenhaftigkeit, Rechtschaffenheit, die
der Rechtwinkel, der rechte Winkel, ein Winkel von 90 Graden.
Rechtwinkelig, adj. rechte Winkel oder e. rechten W. habend.
Rechtzeitig, adj. zur rechten Zeit geschehend od. vorgenommen,
die Rechtzeitigkeit, gute Gerichtsfrühe. [zeitig, früh, präcis.
das Recidiv, der Rückfall, ein neuer Krankheitsanfall, e. Ver-
Recipe, lat., nimm, der Anfang eines Recepts. [schlimmerung.
der Recipiend, der Aufzunehmende, der Aufnehmling, Noviz.
der Recipient, der Aufnehmer, der Empfänger; die Luftpumpenglocke; die Vorlage in der Scheidekunst. [wechselbar.
Recipiren, t. aufnehmen, annehmen. Reciprocabel, adj.
die Reciprocabilität, die Wechselbarkeit. [tige Abwechselung.
die Reciprocation, die wechselseitige Beziehung, die gegensei-
Reciprok, reciproque, fr., wechselseitig, gegenseitig; rückdeu-
Reciprociren, t. erwidern, vergelten, vergüten. [tend, reflexiv.
Reciprocirlich, adj. vergeltbar, zu erwidern möglich.
die Reciprocität, die Gegenseitigkeit, die Wechselseitigkeit.
das Reciprocum, lat., ein wechselseitig wirkendes Zeitwort.
die Recitation, das Hersagen, Vorlesen, d. Vortrag. [hersagen.
das Recitativ, d. Sprechgesang. Recitiren, t. laut vortragen,
das Reck, die Recke, nd., das Reck- oder Streckwerkzeug, ein Gestell, Gerüst, die Hangelatte; ein Haken zum Anhängen; die Borke, Rinde; das Reckwerk, Rick, e. Zaun mit Querstangen.
die Reckbank, nd., die Folterbank; die Ziehbank, die Streckbank.
der Reckbaum, der Reckholder, der Wachholder, Holunder.
der Reckbein, nd., der Beinausstrecker, der Tod, Reckebein.
der Recke, Recken (reckio) nd. Rekel, Recks, der Riese, Held,
die Recke, das Reck, nd., 12 bis 16 Ellen Leinwand. [der Ritter.
der Reckebein, nd., der Klapperbein, der Sensenmann, Tod.
Recken (reccħan, rekken) t. strecken, reichen, dehnen, lang ausschmieden; sd., weisen, zeigen. [Resken, der gemeine Holunder.
der Reckholder, Rechholder, der gemeine Wachholder; der
die Reckholderbeere, die Wachholderbeere, Jachandel, Krana-
der Reckholdervogel, der Krammetsvogel. [wet, Krammet.

Reckhalsen, nd., i. den Hals ausstrecken, mühsam schlucken.
das Reckschmieden, das Strecken des Eisens in die Länge.
der Reckschragen, eine Seidenwebervorrichtung, die Wolle zu halbseidenen Zeugen zu recken. [werk mit Querstangen.
das Reckwerk, ein mit Weidenruthen durchflochtenes Pfahl-
die Reckübung, die Hang- u. Schwingübung der Turner am R.
das Reckzeug, das zum Recken u. Foltern dienende Geräth. [fer.
der Reclamant, lat., d. Zurückforderer, Einsprecher, Widerru-
die Reclamation, Reclamirung, das Reclāma, die Zurückforderung, die Wiederforderung; der Einspruch. [nehmen.
Reclamiren, t. zurückfordern, wieder fordern, in Anspruch
die Reclination, die Zurückbeugung, Umlegung, Rücklehnung.
Recliniren, t. umlegen, zurück- oder niederbeugen; i. weichen.
Recludiren, t. aufschliessen, eröffnen, entdecken, enthüllen.
die Reclusion, die Einsperrung, die Verhaftung, Einschliessung.
Recogitiren, lat., i. zurückdenken, sich besinnen. [Durchsicht.
die Recognition, die Wiedererkennung, die Anerkennung; die
die Recognitionsgelder, Anerkennungsgelder. [gungsschein.
der Recognitionsschein, Interims-, e. vorläufiger Beglaubi-
Recognosciren, wiedererkennen, anerkennen; durchsehen, besichtigen, auskundschaften, erspähen, erforschen. [spähung.
die Recognoscirung, die Erkundung, die Kundschaft, die Er
die Recollection, die Gedankensammlung, die Besinnung.
sich Recolligiren, sich sammeln, fassen, erholen, sich besinnen.
Recommendabel, lat., —mandable, fr., empfehlenswerth.
die Recommendation, lat., Empfehlung, Fürsprache, Anprei-
Recommendiren, t. empfehlen, anpreisen, anrühmen. [sung.
das Recommendationsschreiben, d. Empfehlungsschreiben,
die Recomparation, Wiedererwerbung, -erkauf. [—brief.
der Recompense, fr., der Ersatz, die Entschädigung, Vergeltung, Vergütung; die Gegensteuer, die Wittwenversorgung.
Recompensiren, t. entschädigen, vergüten, vergelten, ersetzen,
Recompletiren, t. wiederergänzen, vervollständigen. [belohnen.
Recomponiren, lat., t. wieder zusammensetzen, umarbeiten.
der Recomponist, Recompositeur, der Umsetzer, Umarbeiter.
die Recomposition, die Wiederherstellung zersetzter Körper.
Recomptiren, fr., nachzählen, überzählen, wieder durchzählen.
Reconciliabel, adj. versöhnlich, aussöhnbar. [Ausgleichung.
die Reconciliation, die Wiedervereinigung, Aussöhnung, die
Reconciliiren, t. wieder vereinigen, vergleichen, aussöhnen.
der Reconcinnator, lat., der Wiedereinrichter, Wiederordner.
die Reconfrontation, lat., die Wiedergegenüberstellung.
Reconfrontiren, t. wieder gegenüberstellen. [keit, Belohnung.
die Reconnaissance, fr., die An—, Wiedererkennung, Dankbar-
Reconnaissant, fr., adj. erkenntlich, dankbar. [Gefälles.
die Reconstitution, die Wiederherstellung, Uebertragung eines
die Reconstruction, die Auflösung der Satz- oder Wortfolge.
der Reconvalescent, lat., der Genesende, der Besserwerdende.
die Reconvalescenz, Wiedergenesung, der Genesungszustand,
der Reconvenient, d. Gegenkläger. [die Genesung, Herstellung.
Reconvalesciren, i. sich erholen, genesen, gesunden, hergestellt
der Reconvent, der Wiederverklagte, Gegenbelangte. [werden.
Reconveniren, wieder belangen, gegenklagen, gegeneinkom-
die Reconvention, d. Gegenklage, das Gegeneinkommen. [men.
Recopiren, wieder abschreiben. -quiren, aufkochen, -wärmen.
die Recordation, lat., Erinnerung, das Andenken, Umsingen.
der Recorder, engl., der Urkundenbewahrer, Einschreiber, Re-
der Recours, der Recurs, der Regreß. [gistrator, der Archivar.
das Recouvrement, fr., die Wiedererlangung, —erwerbung.
Recouvriren, fr., t. wieder erlangen, wieder an sich bringen.
die Recreation, die Erholung, -quickung, -frischung, Labung
Recreiren, t. erfrischen, ergötzen; r. sich erholen. [Erheiterung
das Recreditiv, das Abrufungsschreiben für einen Gesandten.

das Recrementum, der Abgang, der Unrath, die Schlacken.
die Recrimination, die Gegenbeschuldigung, die -beschimpfung.
Recriminiren, t. wieder beschuldigen, w. schimpfen, gegenkla-
die Recrudescenz, Wiederverschlimmerung e. Krankheit. [gen.
der Recrut, ein Neugeworbener, Werbling, pl., die Ergän-
zungsmannschaft, junge Kriegsmannschaft, junge Soldaten.
Recrutiren, t. ergänzen, vollzählig machen, werben, ausheben.
die Recrutirung, die Ergänzung, die Aushebung, Werbung.
der Recrutirungskanton, der Werbkreis, -district. [Viereck.
das Rectangulum, lat., das Rechteck, ein rechtwinkliges
Rectangulär, adj. rechtwinklig, -eckig. [richtig, recht, wohl.
die Rectascension, lat., die Geradaufsteigung. Recte, lat., adv.
Rectificabel, lat., adj. rectificirbar, läuterungsfähig.
Rectificiren, berichtigen, läutern, reinigen, abermals abziehen.
die Rectification, lat., die Berichtigung, die Läuterung, Reini-
das Rectilineum, eine geradlinige Figur. [gung, Rectificirung.
die Rection, lat., die Regierung, die Veranlassung bestimmter
die Rectitis, lat., die Mastdarmentzündung. [Formen.
der Rector, Vorsteher, Vorgesetzte, Aufseher, Schulvorstand.
das Rectorat, die Rectorstelle, der Rectortitel, die Rectorwür-
das Rectum, lat., der Mastdarm. [de; die Rectorwohnung.
das Reçü, fr., der Empfangschein. das Recueil, fr., die Samm-
Recueilliren, t. sammeln, recolligiren; r. sich besinnen. [lung.
das Recül, fr., der Rückprall, Rucklauf des Geschützes. [weichen.
Recüliren, fr., i. zurücklaufen, rückstoßen, rückprallen, zurück-
die Recuperation, die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.
die Recuperatorienklage, die Wiedererlangungsklage.
Recuperiren, lat., t. wiedererlangen, wieder erwerben.
der Recurrent, lat., ein Hülfesuchender, Zufluchtnehmer.
Recurriren, i. flüchten, seine Zuflucht nehmen, sich halten an.
der Recurs, Regreß, die Regredienz, der Rückgang, die Rück-
forderung, die Zuflucht, Schadenserholung; die Appellation.
Recusabel, lat., verweigerlich, ablehnbar, verwerfbar. [gerung.
die Recusation, die Weigerung, Ablehnung, Verwerfung, -wei-
Recusiren, t. ablehnen, abschlagen, verweigern, verwerfen, sich
die Recutition, die Wiederherstellung der Vorhaut. [verbitten.
der Redacteur, der Anordner, Druckbesorger, Herausgeber.
die Redaction, die Anordnung, Abfassung, Druckbesorgung,
Redarguiren, lat., widerlegen. [Ausfertigung, Bearbeitung.
die Redart, Redensart, eine Art zu reden, ein Modus. [len.
Redatiren, t. zurücktagen, zurückdatiren, das Datum zurückstel-
Reddelos, nd., hülflos, unrettbar, zerfallend, baufällig. [bund.
der Reddewind, nd., der das geschossene Wild rettende Wind-
der Redder, nd., Weg zw. lebendigen Hecken. [zu retten suchend.
Reddern, reddig, nd., adj. arbeitsam, rührig, haushälterisch,
Red, rede, reed, nd., adj. bereit, fertig, parat, baar, gerüstet.
die Reddition, lat., die Rückgabe. Redebar, adj. sprechbar.
die Rede (red, redia) nd. Prate, der Rath, die Predigt, die
Sprache, das Gespräch, die Aeußerung, das Wort, der Vor-
trag, das Gerücht; die Rechenschaft, Verantwortung.
die Rede-Belebung, das -Bild, die -Blume, d. -Fluß, die -Form,
-Fügung, -Gestalt, der -Schmuck, -Schwulst, -Schwung, die
-Verbindung, der -Vortrag: — d. Belebung rc. der Rede.
die Redebühne, die Rednerbühne, Tribüne, der Rednerstuhl,
das Redeemken, Eemken, die Eeme, nd., die Ameise. [d. Kanzel.
Redeflüchtig, sd., redescheu, mundfaul. [der Fluß der Rede.
der Redefluß, die Beredtsamkeit, Suade, Geläufigkeit im Reden,
die Redeform, Redeart, der Modus, d. Satzform. [Sprachbau.
die Redefügung, Construction, der Satzbau, Periodenbau,
das Redeis, nd., eine dünne gefährliche Eisstelle. [Oratorie.
die Redekunst, die Beredtsamkeit, Wohlredenheit, Rhetorik,
Redekünstig, adj. rhetorisch, zur Redekunst gehörig. [spieler.
der Redekünstler, Declamator, Rhetor, Kunstredner, Schau-

Redelos, nd., rettungs-, hülflos; hin, verloren, nicht z. retten.
die Redelust, Redseligkeit, Gesprächig-, Aufgelegtheit z. Reden.
Redelustig, adj. redselig, gesprächig, unterhaltend, geschwätzig.
der Redemptioner, engl., d. Auslösling, der seine Ueberfahrts-
schuld bezahlende Einwanderer in Nordamerika. [nirung.
die Redemtion, die Befreiung, Loskaufung, Erlösung, Ranzio-
der Redemtor, Befreier. die Redemtoristen, e. Art Jesuiten.
Reden (redan, redinon) worten, nd. praten, trätschen, rathen,
predigen; sprechen, vorbringen, sagen, vortragen, mittheilen,
äußern, versichern, versprechen, ausdrücken, schwatzen, plau-
dern, nd. kören, schwögen, praschen. [die Phrase.
die Redensart, der Ausdruck, die Redeformel, das Sprichwort,
der Redeprunk, Redeschwulst, der Bombast, das Wortgeklin-
der Reder, der Schwätzer, Plauderer. [gel, der Redeschmuck.
die Rederei, das Gerede, Geschwätz, das Zungendreschen. [Rede.
der Redesaal, Hör-, Sprechsaal. der Redesatz, ein Satz in der
der Redesang, Sprechgesang, das Recitativ, die Motette. [tend.
Redescheu, maulfaul, langsam zum Reden, das Reden fürch-
Redestemmen, verstemmen, nd., i. Rath halten, berathschla-
der Redetheil, die Wortart, Wortgattung, Wörterclasse. [gen.
die Redeübung, die Declamation, die Uebungsrede. [dig.
Redevable, fr., adj. verpflichtet, verbunden, erkenntlich, schul-
das Redewerkzeug, das Sprechwerkzeug, Sprachorgan, das
Mundwerk, Maulwerk. [Letter, der Buchstabe, Schriftzeichen.
das Redezeichen, das Lesezeichen, Interpunctionszeichen; die
der Redfisch, eine Art Helmfisch. Redhibiren, lat., t. zurückge-
die Redhibition, die Zurücknahme, Zurückgabe. [ben, -nehmen.
Redhibitorisch, die Zurückgabe betreffend (Klage). [dung.
das Redhostimentum, die Wiedervergeltung, Wiederanfein-
Redich, nd., reed, bereit, gerüstet, rüstig, behülflich, fertig.
Redig, adj. Reden führend; nd., verwirrt, verloren. [besorgen.
Redigiren, lat., t. anordnen, abfassen, einkleiden, zum Drucke
Redimiren, lat., t. einlösen, loskaufen, ranzioniren. [Ueberrock.
die Redingote, fr., Ridingcoat, engl., der Reitrock, Reiserock,
die Redintegration, die Erneuerung, Wiederherstellung, -er-
Redintegriren, erneuern, -ganzen, wieder herstellen. [gänzung.
die Reditus, pl., lat., die Einkünfte, Gefälle, das Einkommen.
Redlich (redilih, redihaft) adj. der Rede gemäß, worthaltend,
zuverläsüg, wahrhaft, aufrichtig, rechtschaffen; billig, recht-
mäßig, erlaubt; nd., hinlänglich, ziemlich, erträglich.
die Redlichkeit, das Worthalten, die Wahrhaftigkeit, Aufrich-
tigkeit, Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, Rechtmäßigkeit.
der Redner, der Sprecher, Prediger, Vortragende. [druck.
die Rednerblume, der Redeschmuck, -prunk, ein bildlicher Aus-
die Rednerbühne, die Tribüne, der Rednerstuhl. [Vortrag.
die Rednerei, die Redseligkeit, das Gerede, der langweilige
die Redner-Gabe, -Geberde, -Kunst, -Stimme, der -Stuhl: —
d. Gabe rc. eines Redners, d. einem R. nöthige Gabe u. s. w.
Rednerisch, redekünstig, rhetorisch, salbungsvoll, pathetisch,
nachdrücklich, eindringlich, beweglich, rührend, erschütternd,
Redoutabel, fr., furchtbar, fürchterlich, schrecklich. [hinreißend.
Redoubliren, fr., t. verdoppeln, nachdrücklich wiederholen.
die Redoute, fr., e. Feld- oder Schreckschanze; die Mummerei,
Redoutiren, fr., fürchten, scheuen. [Maskenball, Larventanz.
Redressiren, t. wieder gut machen, herstellen, rückgängig machen.
Redselig, adj. sd., redsprächig, gesprächig, schwatzlustig, unter-
haltend, wortreich, sprechlustig. [Salbaderei, Wortreichthum.
die Redseligkeit, Gesprächig-, Sprechlust, Rede-, Geschwätzigkeit,
Reducibel, lat., zurückführbar, herstellbar. [aufheben, abdanken.
Reduciren, t. zurückführen, -bringen; abschätzen, heruntersetzen;
der Reducirofen, chemischer O., aufgelöste Metalle herzustellen.
die Reducirung, Reduction, die Zurückführung, Verminde-
rung, Verjüngung, Abdankung, Herabsetzung, Wiederher-

die Reductionstabelle, die Münzberechnungstafel. [stellung.
der Reductor, lat., der Einrichter, ein Werkzeug zur Wieder-
einrichtung ausgerenkter oder zerbrochener Glieder.
das Reduit, fr., die Zufluchtverschanzung, die Rückenschanze.
die Redundanz, lat., der Ueberfluß, Ueberschwang, der Wort-
Reduplicativ, verdoppelnd. [schwall, die Weitschweifigkeit.
Redundiren, i. überfliessen, auf etwas hinauslaufen.
die Reduplication, die Wiederverdoppelung; die Sylbenwie-
Redupliren, -liciren, verdoppeln, wiederholen. [derholung.
Ree, reed, rede, nd., bereit, gerüstet, baar, vorräthig, segelfertig.
die Rede, Rehde, Rhede, der Vorhafen, Außenhafen, das
Meer vor einem Hafen, der Ankerplatz, wo die Schiffe reed
liegen; nd., die Ruhe, Aufenthalt. [werke beschädigt (Schiff).
Reedelos, adj. abgetakelt, der Ausrüstung beraubt, am Tau-
der Reedekamm, der Oeffner, Leinweberkamm, der Riedkamm.
Reeden, nd., bereiten, ausrüsten, ausreeden (ein Schiff).
der Reeder, Rheder, der Schiffsreder, Schiffsherr, Ausrüster
Reeds, nd., adv. bereits, schon. [eines Schiffes; Säckelmeister.
die Reederei, Rhederei, die Reedergesellschaft; die Schiffs-
Reefort, reefart, nd., rechtefoort, sofort, sogleich. [ausrüstung.
die Reedung, Rhedung, der Zubehör zur Ausrüstung eines
Schiffes, das Tau- u. Takelwerk, das Schiffsgeräth. [die Reihe.
die Reelkost Möhrelkost, Löffelkost, das Voressen, die Suppe,
Reell, adj. u. adv. wesentlich, wirklich, wahrhaft, redlich, zu-
verlässig, glaubwürdig, sicher, thätig (Dank), gründlich
die Reemtion, lat., der Wiederkauf, Rückkauf. [(Kenntniß).
das Reemter, nd., das Reventer, das Refectorium, der Speise-
saal im Kloster, der Klostergang, ein Markt darin. [wirren.
Reen, nd., t. bereiten, rüsten, richten, auseinandersetzen, ent-
Reenesten, reenestern, nd., i. umherwühlen, sich umherwer-
der Reep, nd., der Reif, Strick, das Seil. [fen, sich einwickeln.
Reer, nd., nahe daran. das Reet, nd., das Ried, Schilfrohr.
der Reereer, nd., die Wasserjungfer, die Nymphe, Libelle; das
die Reeschaft, nd., die Geräthschaft, das Geräth. [Ritterpferd.
Reesch, rosch, nd., adj. hart gebraten, knapperig; scharf, räß.
Reexhibiren, lat., t. wieder aushändigen. [t. wieder ausführen.
die Reexportation, lat., die Wiederausfuhr. Reexportiren,
die Refaction, Refactie, der Zahlungsabzug von schadhaften
Waren, die Vergütung. [Labung, das Stärkungsmahl.
die Refection, lat., die Erfrischung, Erholung, Erquickung,
das Refectorium, lat., der Speisesaal in Klöstern u. Stiftern.
das Referat, Berichtamt, Bericht, -erstattung, der Vortrag.
der Referendarius, der Berichterstatter, ein junger Rechts-
der Referent, der Vortragende, der Berichterstatter. [gelehrter.
das Referendum, d. zu Berichtende, d. Vortrag. [schieben (Eid).
Referiren, t. berichten, Bericht erstatten, vortragen; zurück-
die Referirkunst, die Berichterstattungskunst, die Kunst, den
Inhalt der Acten kurz, lichtvoll und getreu darzustellen.
das Reff, der Reif, Streif; nd. das Riff, eine Reihe Klippen,
eine Sandbank; das Gerippe, der Körper, Bauch, die Haut;
ein Tragegestell, der Hausirkasten, der Saumsattel; ein Quer-
streifen am Segel, ein Beisegel, Hülfssegel. [der Trageriemen.
das Reffband, ein kurzer Strick zum Einreffen eines Segels;
Reffeln, nd. rebbeln, revveln, fasern, fasen, Fäden ausziehen.
Reffen, t. rupfen, reißen, zupfen; einraffen, -ziehen, einbinden.
das Reffgat, das Reffloch, ein Loch im Segel für ein Reffband.
das Refflägel, der Tauring an der Ecke eines Segels zum An-
binden an die Nockklampen der Raa. [segel und Marssegel.
die Reffseising, plattgeflochtene Taue zum Reffen der Unter-
die Refftalje, e. Talje zum Reffen eines Segel. [Herumträger.
der Reffträger, der Hausirer, Landkrämer; der Colporteur, der
die Reficientia, pl., stärkende, erquickende Heilmittel.
Reficiren, lat., t. wieder herstellen, erquicken, aufrichten.

Refigiren, t. abnehmen, herunterreißen (Anschläge). [zeuge.
der Refin, Refino, die feinste spanische Wolle, feine Woll-
der Refken, der rothe Holunder oder Hirschholder.
Reflectiren, lat., t. Lichtstrahlen zurückwerfen, zurückstrahlen;
nachdenken, überlegen, sinnen. [ment; das Spiegelteleskop.
der Reflector, der Zurückwerfer, Lichtstrahl, ein Spiegelinstru-
der Reflex, lat., der Wiederschein, Abglanz. Reflexibel, adj.
die Reflexibilität, die Zurückwerfbarkeit. [zurückwerfbar.
die Reflexion, die Zurückstrahlung, der Wiederschein, Abglanz,
die Betrachtung, d. Erwägung, die Rücksicht, Bedachtnahme.
das Reflexionsgoniometer, Zurückstrahlungsmesser. [mögen.
das Reflexionsvermögen, Vergleichungs- od. Erwägungsver-
der Reflexionswinkel, der Zurückwerfungswinkel, Absprungs-
Reflexiv, adj. auf d. Subject zurückwirkend (Prädicat). [winkel.
der Reflexus, der Rückfluß, das Zurückfliessen; die Ebbe.
die Reform, Umformung, -bildung, -gestaltung, Veränderung.
die Reformation, die Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung,
die Herstellung der christlichen Lehre durch Luther. [reiniger.
der Reformator, der Verbesserer, der Umbilder, der Glaubens-
der Reformer, engl., der Verfassungsverbesserer. [scheulich.
Reformidabel, lat., adj. furchtbar, schrecklich, fürchterlich, ab-
Reformiren, t. umbilden, -gestalten, verbessern, reinigen. [stellt.
Reformirt, adj. verbessert; zwinglianisch; auf halben Sold ge-
die Reformirten, pl., die Anhänger der von Zwingli u. Calvin
verfaßten gereinigten Kirchenlehre. [spänstiger, Ungehorsamer.
der Refractaire, ein Bann- oder Werbflüchtiger; ein Wider-
die Refraction, lat., die Strahlenbrechung. Refractiv, adj.
der Refractor, Strahlenbrecher, e. Fernrohr. [strahlenbrechend.
der Refrain, fr., der Wiederholungssatz, der Schluß-, Kehr-
Refrangibel, lat., brechbar. [oder Ringelreim am Ende.
die Refrangibilität, die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.
Refriciren, lat., t. aufreiben, -scheuern, aufkratzen (Wunden).
die Refrigerantia, lat., pl., die Abkühlungsmittel, Kühlmittel.
die Refrigeration, die Abkühlung, die Erkaltung.
der Refrigerator, der Kühler, das Kühlrohr, das Kühlfaß.
das Refrigeratorium, lat., ein Kühlfaß. [sischer Reformirter.
Refügié, fr., der Flüchtling, der Glaubensflüchtling, ein franzö-
Refrigeriren, lat., refroidiren, fr., t. abkühlen, erfrischen.
das Refugium, lat., die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Asyl.
Refundiren, lat., t. zurückgiessen, zurückzahlen, wieder erstatten.
der Refüs, fr., die abschlägige Antwort, Weigerung, d. Neinwort,
die Refusion, lat., die Rückzahlung, Erstattung. [ein Korb.
Refüsiren, t. abschlagen, verweigern, ablehnen, abweisen, sich ver-
die Refutation, lat., Widerlegung. [bitten, versagen, nicht wollen.
die Refutationsschrift, die widerlegende Streitschrift.
Refutiren, t. widerlegen. Regal, royal, adj. königlich.
das Regal, Regale, pl. Regalien, lat., ein landesherrliches
Vorrecht, e. Hoheitsrecht, e. Herrlichkeit, königl. Gerechtsame.
das Regal, ein Bücherbrett, Büchergestell; eine große Druck-
schrift; ein Schnarrwerk in Orgeln, die Menschenstimme.
Regaliren, t. herrlich bewirthen, bedienen, tractiren.
die Regalität, das Recht, die Regalien zu besitzen. [papier.
das Regalpapier, Royalpapier, das Königspapier, Imperial-
der Regard, fr., die Rücksicht, die Betrachtung, die Beachtung;
die Hochachtung, die Ehrerbietung, Verehrung. [nehmen.
Regardiren, t. betrachten, berücksichtigen, beachten, wahr-
die Regatta, Regatte, ital., die Wettfahrt mit Gondeln zu
die Regdowa, Regdowaika, ein böhmischer Tanz. [Venedig.
Rege, adj. räß, rasch, wirkend, springend wie ein Reh, reizend
frech, frisch, munter, hurtig, thätig, lebendig, losbrüchig.
die Rege, die Regung, Bewegung; das Gerege, die Stangen-
rege, das Rick, Reck oder Gestell der Vogelsteller; die Riege.
die Regel (regil) lat. regula, die Richtung, die Richtschnur,

Vorschrift, das Richtscheit, Lineal; die —de Tri, die Pro-
portions- od. Verhältnißregel. die **Regelbirne**, Art Königs-.
die **Regel**, nd., der Platz, wo die Kühe Mittags gemolken werden.
das **Regel**-Buch, -Gebäude, die -Liebe, der -Mann, -Meister,
-Schmied, -Zwang: — d. Buch rc. mit, von, zu, voll Regeln.
der **Regelor**, der Regler, Ordner, Regelmeister, Klosteraufseher.
Regelhaft, adj. regelmäßig, regelrecht, geregelt. [Kriegsschiffes.
die **Regeling**, die Schanzkleidung tragendes Riegelgeländer eines
Regellos, adj. ungeregelt, unordentlich, frei, ungezwungen.
die **Regellosigkeit**, die Unregelmäßigkeit, die Ungeregeltheit.
Regelmäßig, adj. und adv. regelrecht, gleichmäßig, vorschrift-
mäßig, präcis, gewöhnlich, normal. [Regelrichtigkeit.
die **Regelmäßigkeit**, die Gleichmäßigkeit, die Beständigkeit, die
der **Regelmeister**, e. über die Klosterregeln wachender Aufseher.
Regeln, t. vorschriftmäßig einrichten, unter Regeln bringen,
regelrecht machen, ordnen, redigiren, abmessen. [als Priester.
der **Regelpriester**, der Regler, ein Ordenspriester, ein Mönch
Regelrecht, adj. -gerecht, -richtig, -mäßig, geregelt, ordentlich.
d. **Regelschwester**, Stiefelnonne, halbweltliche Franciskanerinn.
Regelwidrig, unregelmäßig, abnorm, abweichend, unordentlich.
Regen (hregan) t. rege machen, bewegen, rücken, erregen, ver-
ursachen, anregen, vorschlagen, erwähnen; r. thätig seyn.
der **Regen** (regan) nd. der Sprang, der Spritz, der Guß,
der Bruch, die Ergiessung der Wolken. [strom.
der **Regenbach**, der Gießbach, der Gußbach, der Regenwasser-
der **Regenbogen** (reganpoco) die Regengalle, Iris, bekannte
Lichterscheinung an regnenden Wolken; neuseeländische Kreisel-
der **Regenbogenachat**, e. Achat m. Regenbogenfarben. [schnecke.
die **Regenbogenfarbe**, farbige Strahlenbrechung im Regenbo-
Regenbogenfarbig, dem Regenbogen ähnlich gefärbt. [gen.
die **Regenbogenhaut**, der Augenstern, die Iris, der farbige
Ring um die Pupille oder das Sehloch im Auge.
der **Regenbogenkreis**, ein Kreis von Regenbogenfarben.
der **Regenbogenschleier**, e. regenbogenfarbige Decke od. Hülle.
der **Regenbogenstein**, ein bläulicher Opal. [rungsverwaltung.
die **Regence**, fr., die Regentschaft. die Reichsverwesung. Regie-
das **Regendach**, das Regenschauer, ein Vordach gegen den Re-
gen; sd., ein Regenschirm, Paraplüie. [der Regenwinkel.
Regendicht, adj. keinen Regen durchlassend. die **Regenecke**,
der **Regener**, Regner, Regenbringer, Orion. [Umwandlung.
die **Regeneration**, lat., Wiedererzeugung, -geburt, Umschaffung,
der **Regenerator**, lat., der Umschaffer, Umwandler, Erneuerer.
Regeneriren, t. wieder erzeugen, erneuern; r. nachwachsen.
das **Regenfeuer**, der -putzen, der feurige Regen, e. Kunstfeuer.
Regenfrei, -los, trocken, nicht regnerisch, v. Regen verschont.
der **Regenfrosch**, Wetterfrosch, Laubfrosch, ein kleiner Frosch.
die **Regengalle**, ein Stück od. Abschnitt von einem Regenbogen.
das **Regengestirn**, die Plejaden, Hyaden, das Siebengestirn.
das **Regen**-Gewitter, -Gewölk, der -Guß, -Hut, die -Kappe,
das -Kleid, die -Kleidung, das -Land, -Loch, die -Luft, der
-Mantel, -Monat, die -Nacht, -Nässe, -Rinne, der -Rock,
-Schauer, -Schirm, die -Schlucht, der -Strom, der -Tag,
-Tropfen, das -Wasser, die -Welt, das -Wetter, der -Wind,
-Winkel, die -Wolke, das -Zeichen, die -Zeit: — d. Gewitter
rc. mit, von, gegen, voll Regen. [Pfingst- oder Kirschvogel.
Regenhaft, adj. regnerisch, regnicht. die **Regenkatze**, der
die **Regenkraft**- die Kraftwurzel, die Pestilenzwurzel, der große
Huflattig, ein kraftanregendes Heilmittel. [Luftkreis.
der **Regenkreis**, ein Kreis von Regenwolken, der regnichte
die **Regenkrinne**, -rinne, eine Wasserrinne unter der Kranzleiste.
die **Regenkröte**, kleine nach dem Regen hervorkommende Kröte.
das **Regenmaaß**, der Regenmesser, das Hyetometer, ein Werk-
zeug, die Menge des gefallenen Regens zu messen.

die **Regenkugel**, eine Art Feuerkugeln bei Ernstfeuern.
Regennaß, adj. vom Regen naß oder durchnäßt, platschnaß.
der **Regenpfeifer**, der Krillvogel, Brachvogel, die Brachhenne,
der grüne Kibitz, Pardervogel, das Dittchen, Dittken, die Düte,
der Fastenschleier, der Kehlhaken. [eine Art Ringelblume.
der **Regenputzen**, künstliche feurige Regen. der **Regenringel**,
die **Regenrinne**, eine Rinne zum Ablaufen des Regenwassers.
der **Regens**, lat., Verwalter, Aufseher, Oberlehrer, Inspector.
der **Regensburger**, eine Scheidemünze von 2½ Pfennigen
schwarzer oder ⅝ Kreuzer weißer Münze. [schirm.
der **Regenschirm**, sd. das Regendach, ein Stockschirm, Hand-
der **Regenschirmbaum**, der Sonnenschirmbaum, der Biber-
baum, e. amerikanischer Baum mit großen Blättern. [werken.
der **Regenschlag**, das äußere Hausgesimse zwischen 2 Stock-
die **Regenschnecke**, das alte Weib mit Zähnen, die Käferschnecke.
die **Regenschnepfe**, die große Pfuhl-, das Grünbein, Meerhuhn.
Regenschwer adj. -drohend, regenschwanger, schwer durchnäßt.
der **Regent** (ragineis) der Herrscher, Landesherr, Fürst; Reichs-
verweser. die **Regentschaft**, d. Regence. [den Kopf zu binden.
das **Regentuch**, das Spreetuch, nd. der Hocken, ein Tuch, über
der **Regenvogel**, der Wettervogel, Windvogel, der kleine Ge-
wittervogel, Weitvogel, Regenwolf, Regenworp, der kleinere
Bracher, der mittlere Brachvogel, Saatvogel, kleiner Jütvo-
gel, der Gießvogel, Blaufuß, die Blaubeerschnepfe, türkische
Schnepfe, Moosschnepfe, Geiler, Keilhaken; der Wendehals,
Regenvoll, regnicht, regnerisch, viel regnend. [die Bachdroßel.
der **Regenwurm**, Erdwurm, die Mette, die Made, die Thau-
made, nd. Meddick, Mettker, Schlammmette, Miek, Meken,
der **Regenwolf**, Regenvogel. [Mettel, Pieraas, Köderwurm.
das **Regenwurmöl**, ein mit Regenwürmer bereitetes Oel.
Regeriren, t. erwidern, abermals einwenden, antworten.
die **Regesta**, lat., die Befehl- oder Bullensammlung.
der **Reggeist**, ein reger, lebhafter Geist. [das Winterfuhrwerk.
die **Regge**, ehstn., der Fuhr- oder Holzschlitten, die Schleife,
Reggen, nd., adj. rein. der **Regger**, nd., der Reiher.
das **Regicidium**, lat., der Königsmord, Regentenmord. [steuer.
die **Regie**, fr., die Verwaltung, die Leitung; die Consumtions-
das **Regier**, nd., das Revier, ein Bezirk, der Bereich, das Reich.
Regieren (raginon) i. herrschen; t. beherrschen, verwalten,
lenken, leiten, führen; veranlassen; erfordern; r. sich geriren,
sich verhalten; i. nd., lärmen, poltern, toben, rangen.
der **Regierer**, der Beherrscher, Regent, Lenker; ein Vorgesetzter.
die **Regiersucht**, die Herrschlust, die Sucht zu befehlen.
Regiersüchtig, adj. herrschlustig, herrschsüchtig, —begierig.
die **Regierung**, Leitung, Lenkung, Richtung, Herrschaft, Ver-
waltung, oberste Staatsbehörde, Landesregierung, Staats-
kanzlei; das Regierungsgebäude; die Züge eines Glockenspieles.
der **Regierungs**-Antritt, die -Art, der -Assessor, -Beisitzer,
-Bote, die -Form, -Kammer, Kanzelei, -Kunde, -Kunst, der
-Nachfolger, -Rath, die -Sache, -Sorge: — d. Antritt rc.
die **Regierungslosigkeit**, Anarchie. [der, bei od. in d. Regierung.
Regierungslos, adj. anarchisch, gesetzlos, verfassungslos.
das **Regime**, fr., **Regimen**, lat., die Vorschrift, die Ordnung,
die Lebensweise; die Herrschaft, die Regierung, Verwaltung.
das **Regiment**, die Herrschaft, die Staatsverwaltung, die Re-
gierung, die Gewalt, Ordnung; die Schaar, Kriegsschaar.
der **Regiments**-Feldscherer, das -Gericht, der -Auditeur, der
-Richter, Chirurg, der -Lagermeister, der -Quartiermeister,
-Stab, die -Kosten: — d. Feldscherer u. s. w. eines Regiments.
die **Regimentsleine**, L. z. Abstecken d. Lagers für e. Regiment.
die **Regimentskosten**, gemeinschaftliche Kosten-Bestreitung.
Regimentirt, adj. einem Regimente einverleibt. [Luftschicht.
die **Region**, lat., die Gegend, die Landschaft; die Luftgegend, die

Regimenterweise, adv. in oder nach ganzen Regimentern.
der Regisseur, fr., der Verwalter, der Vorsteher, der Rechnungsführer; der Schauspielaufseher, der Bühnenverweser.
das Register, das Verzeichniß, die Inhaltsanzeige, der Seitenzeiger; eine Orgelpfeifenreihe, ein Stimmenzug, Orgelzug; ein Zugloch am Schmelzofen; die Rückenlehne an d. Drechselbank.
der Registeraufstand, Bericht des Schichtmeisters über die vier-
der Registerhobel, Orgelbauer-. [teljährige Arbeit auf d. Zeche.
der Registerknopf, der hölzerne Knopf an einem Registerzuge.
der Registerofen, ein Schieberofen. [d. h. Rechnungsbüchern.
das Registerpapier, großes Schreibpapier zu Registerbüchern
der Registersack, die Registertasche, eine verschlossene Tasche zur Uebersendung d. Verzeichnisse u. Berichte, d. Portefeuille.
das Registerschiff, das Hauptschiff einer spanischen Silberflotte; ein zur Fahrt nach Amerika ermächtigtes Schiff.
die Registerschleife, die das Register öffnende od. verschliessende schiebbare Zugleiste auf der Windlade. [ein Orgelzug.
die Registerstimme, das Orgelregister, das Pfeifenregister,
der Registerstock, der Modellstock bei Kunstdrechslern. [Orgel.
die Registerwelle, ein Wellenhebel an einem Registerzuge in der
der Registerzug, der Orgelzug, der Zug, die Orgelstimme.
die Registrande, das Eintragebuch, das Verzeichnißbuch.
der Registrator, Eintrager, Anschreiber, Urkunden-, Acten-, Schriftenordner. [Einschreibekammer, das Urkundenlager.
die Registratur, die amtliche Aufzeichnung, Schriftenkammer,
Registriren, t. ins Register eintragen, einzeichnen, einschreiben.
das Reglement, fr., die Geschäftsordnung, die Richtschnur,
Reglementsmäßig, vorschriftmäßig. [die Verordnung.
die Reglisse, fr., der Lederzucker, der Brustzucker; das Süßholz.
der Regler, der Regeler, der Regelmeister, ein Klosteraufseher.
Regnen (regonon, reganan) i. sprengen, spritzen, giessen, schütten, in Menge herabfallen; schmutzregnen, platzregnen.
Regnerisch, adj. regnicht, oft regnend, zum Regen geneigt.
die Regratterie, fr., der Trödelkram, die Trödelware.
der Regredienterbe, Regreßerbe, der Rückanspruchserbe.
die Regredienz, der Regreß, Recurs, Rückgang, Rückanspruch.
Regrediren, regressiren, zurückgehen, -greifen, Rückansprü-
Regressiv, rückgehend, -gängig. [che machen, sich schadlos halten.
der Regret, fr., das Bedauern, Leidwesen, die Betrübniß, Reue.
Regrettiren, fr., t. bedauern, bereuen, beklagen, zurücksehnen.
Regsam, adj. rege, thätig, rührig, betriebsam, fleißig, rüstig.
die Regsamkeit, die Rührig-, Betriebsam-, Thätig-, Lebhaftig-.
die Regula, lat., die Regel; — de Tri, der Verhältnißansatz; —quinque oder duplex, die doppelte Verhältnißregel. [lich.
Regulär, adj. regelmäßig, -recht, richtig, gewöhnlich, ordent-
die Regularen, -res, lat., die Ordensgeistlichen. [Regelgeber.
Regularisiren, t. regeln, ordnen, festsetzen. der —rist, Regler,
die Regularität, die Regelmäßigkeit, ordentliche Einrichtung.
das Regulativ, die Vorschrift, Richtschnur, Anordnung, Verordnung, Verfügung, das Reglement, die Geschäftsordnung.
der Regulator, Regler, Ordner, Lenker; die Unruhe- u. Schneckenfeder in Taschenuhren; der Stempelbogenzähler.
Regulinisch, adj. gereinigt (Metall). [vorschreiben, bestimmen.
Reguliren, t. ordnen, in Ordnung u. Gang bringen, anordnen,
Regulirt, adj. geordnet; —e Truppen, stehende Truppen; —e Geistliche, Ordensgeistliche, Regularen. [tzung.
die Regulirung, die Regelung, Berichtigung, Auseinanderse-
der Regulirwechsel, ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.
der Regulus, lat., der Metallkönig, Erzkern Erzkegel, das gereinigte Metall, d. Unterste im Schmelztiegel. [che Aeußerung.
die Regung, die Bewegung, Rührung, das Gefühl, die merkli-
Regungslos, adj. unbewegt, ungerührt, kalt, gleichgültig, gefühllos, unthätig, starr, steif, unerweicht, unerschüttert.

Reh, rehe, träg, trocken, nd., drög, gereck, starr, steif. [gattung
das Reh (reh) nd. Rei, das rege Thier, bekannte kleine Hirsch-
die Reh, Richtlatte b. Schiffbaue. Rehabilitiren, wiedereinsetzen.
die Rehabilitation, die Wiedereinsetzung in d. vorigen Stand.
die Rehader, die Ader, welche man öffnet, wenn ein Pferd reh
die Rehauts, fr., Erhöhungen, lichte Gemäldestellen. [ist.
der Rehbaum, Rennbaum, Rundbaum, die Haspelwelle in
die Rehbeere, die Rechbeere. [Bergwerken; der Wachholder.
das Rehbein, e. rehähnliches Bein, e. Ueberbein eines Pferdes.
die Rehbinde, Rebbinde. der Rehbock, d. männl. R. [pfeifen.
Rehblatten, blatten, blaten, i. auf einem Blatte rehähnlich
der Reh-Braten, die -Brunft, -Farbe, das -Fleisch, der -Fuß, die -Gestalt, das -Haar, die -Haut, das -Kalb, -Zicklein, -Kätzel, -Kieze, die -Keule, der -Schlägel, das -Leder, der -Rücken, das -Wildbrät: — d. Braten rc. von einem Reh oder von Rehen.
Rehde, s. Reede. Rehe, nd., fertig, gar (Hanf). [dekrankheit.
die Rehe, Rähe, Röhe, Rohe, die Steifheit der Füße, eine Pfer-
das Rehegras, d. Quecke. die Rehehille, Rehgeiß, -ziege, Ricke.
Rehfahlgrau, adj. grau u. röthlichbraun gemischt. [lichgrün.
Rehfarben, -farbig, fahl od. bräunlichgelb wie e. Reh; röth-
der Rehfuß, ein dem Rehfuße ähnlicher Stuhl- oder Tischfuß; das schrägabgeschnittene zu pfropfende Stammende.
Rehfüßig, adj. mit Rehfüßen; schnellfüßig, leichtfüßig.
die Rehgeiß, die Ricke, Rehziege, das weibliche Reh; der eiergelbe Blätterschwamm, Eierschwamm. [die gemeine Heide.
die Rehheide, das Rehkraut, der Färbeginster, Pfriemenkraut,
das Rehkalb, -zicklein, -kieze, -kiezel, Rehkätzel, ein junges Reh.
der Rehkasten, Kasten zur Fortschaffung e. lebendigen Rehes.
das Rehkraut, der Färbeginster, das Pfriemenkraut.
der Rehling, der Rechling, Milchschwamm, Galluschel, Gänsel, Kochmendel, Pfifferling, Röhling, Rödling, Röthling, Kreisling, Geblen, Drüschling, Hünling, Hünlich, Händleinschwamm, Hasenöhrlein, der Ziegenbart, ein gelber eßbarer
Rehledern, adj. v. Rehleder gemacht. [Schwamm; e. Art Börl.
das Rehnetz, auf Rehe und Füchse gestelltes Jägernetz.
die Rehpastinake, der knotige Wassermerk. [Schrot od. Hagel.
der und das Rehschrot, Fuchsschrot, Wolfsschrot, ein grober
der Rehschröter, eine Art Hirschkäfer, Hirschschröter. [sprossen.
der Rehspiesser, ein junger Rehbock mit den ersten Geweih-
das Rehwildbrät, die Rehe beiderlei Geschlechts; Rehfleisch.
der Rehwurm, ein Nachtfalter. die Rehziege, -geiß, das weib-
der Rehziemer, der hintere Theil des Rehrückens. [liche Reh.
das Rei, Rey, nd., das Reh, das ree, rege Thier. [aufzuräumen.
die Reibahle, ein viereckiger Bohrer, Löcher zu erweitern oder
der Reibasch, Reibenapf, sd., Riebes, Riefuß, ein Reibmörser.
das Reibblech, Reibeblech, ein Blech, darauf zu reiben.
die Reibe, das Reibeisen, ein Reibwerkzeug; sd., eine Reibkeule; ein Fensterwirbel; ein Schlitten, Rennschlitten. [zu reiben.
der Reibeballen, e. Kartenmacherballen, d. Bogen vor d. Drucke
das Reibebrett, der Reibestock, ein Handbrettchen der Maurer.
das Reibbrod, zum Reiben gebackenes und geriebenes Brod.
das Reibefaß, der Reibzuber, die Reibstande das Scheuerfaß.
der Reibehammer, Reibepäuschel, ein Hammer mit halbrunder Bahn, das zu probende Erz klein zu reiben. [sen am Schiffe.
das Reibeholz, Wreifholz, das Reibescheit, ein Schutzholz an-
das Reibeisen, ein Eisen, den gebrochenen Flachs auf dem Schoße zu reiben; die Blechreibe, Reibe; die Raspe, eine rauhe seltene Schwimm- oder Halbmondschnecke. [reiben.
der Reibekessel, Färberkessel, den Indig zur Blauküpe darin zu
die Reibekeule, e. hölzerne Keule in einem Reibasch. [lappen.
der Reibelappen, e. Lederschurz, d. Flachs zu reiben; Scheuer-
Reiben, t. rappen, resseln, schrapen, scheuern, scharren, schürfen, schruppen, raspeln. [schemel befestigende Bolzen.

der Reibenagel, der die Deichsel eines Pferdegöpels am Göpel-
die Reibepfanne, e. eiserne Schüssel, Erz darin klein zu reiben.
die Reibeplatte, eine gegossene Eisenplatte z. Erzreiben. [spein.
die Reibepresse, Schreibpapierpresse, den Papierrand zu bera-
der Reiber, Farbenreiber; Reibezeug; Fensterwirbel, Schliesse.
das Reiberchen, ein mit Stroh umwundener Rechen, das aus-
gedroschene Korn zu reinigen, der Reibrechen. [Schliesse.
das Reiberle, Reiberlein, sd., ein Geldbüchschen mit einer
der Reibesand, der Sand zum Scheuern, Scheuer-, Fegesand.
die Reibschale, Reibschüssel, Reibepfanne. [men eines Wagens.
das Reibescheit, Reibeholz, das Querholz über den Deichselar-
der Reibestein, ein Stein zum Farbenreiben, der Farbenstein;
das Farbenholz der Buchdrucker. [Wände abzureiben.
der Reibestock, das Reibebrett, ein Handbrett der Maurer, die
der Reibewisch, Reibelappen, das Reibetuch; ein Strohwisch
das Reibetuch, der Reibelappen. [zum Reiben oder Scheuern.
das Reibewohl, ein Schlosserbohrer mit eisernem Gestell.
das Reibezeug, das Reibewerkzeug, das Reibegeräth.
das Reibfeuer, das Blitzfeuer, der elektrische Funke.
der Reibisch, der Roß- oder Pferdeschwanz, eine Art Kannen.
der Reibling, der Reißker. die Reibung, das Reiben, Friction.
der Reibtaback, ein Rappé, ein grob geriebener Schnupftaback.
Reich (rih, rieh) adj. reh, ragend, gereckt, groß, stark, riesig,
angesehen, ausgezeichnet, prächtig, kostbar, vielenthaltend,
reichhaltig, begütert, verschwenderisch, reichlich, üppig, wu-
chernd, umfassend, mächtig, ergiebig, schöpferisch, fruchtbar.
das Reich (rihh, rieh) nd. Riek, der Bereich, Umfang, das Ge-
biet, die Botmäßigkeit, Herrschaft, Regierung, Macht, das
Fürsten-, König-, Kaiserthum; das südliche Deutschland.
die Reichbeere, Rech-, Kellerhalsbeere, d. wilde Johannisbeere.
Reichen (reicchan) i. recken, sich erstrecken, langen, sich aus-
dehnen; t. hinlangen, hingeben, bieten, nd. raken, berühren.
Reichen, reihen, sd., t. holen (daher Kühreihen).
Reichern, t. bereichern, reich machen, am Gehalt verbessern.
das Reichfrischen, das Frischen reichhaltiger Kupfererze.
die Reichgabel, die Heugabel, eine langgestielte Gabel.
Reichhaltig, adj. reich, inhaltreich, ergiebig, voll, ertragsam,
der Reichhard, das Eisenkraut, Eisenbrech. [Ausbeute gebend.
die Reichhaltigkeit, Reichheit, Fülle, der Inhaltreichthum.
der Reichkrämer, der Spezereikrämer, Eisenkrämer. [länglich.
Reichlich, adj. u. adv. überflüssig, groß, völlig, mehr als hin-
die Reichlichkeit, die Fülle. das Reichniß, sd., Gabe, Abgabe;
der Reichsabschied, Reichstagsbeschluß. [Almosen, Beisteuer.
die Reichsacht, die Verbannung aus dem Reiche, die kaiserliche
Acht, die Aber- oder Oberacht. [Reiche Verbannte.
der Reichsächter, der in die Reichsacht Verfallene, aus dem
der Reichs-Adel, -Adler, das -Afterlehen, -Amt, -Archiv, -Erz-
amt, -Erbamt, der -Beamte, Erzbeamte, -Erbbeamte, der -An-
kläger, die -Anlage, der -Anschlag, -Antheil, die -Armee, der
-Ausschuß, -Baron, das -Bedenken, -Gutachten, der -Beitrag,
-Berather, -Bischof, -Boden, -Bürger, das -Contingent, die
-Deputation, der -Erzkanzler, die -Fahne, der -Feind, -Fiscal,
-Forst, -Fürst, -Fürstentitel, die -Fürstenwürde, der -Gehülfe,
-Genoß, die -Genossenschaft, das -Gericht, die -Geschichte,
das -Gesetz, die -Gewalt, das -Glied, die -Grafschaft, -Gränze,
der -Große, das -Grundgesetz, der -Handel, das -Haupt, -Heer,
-Herkommen, die -Historie, der -Hofrath, die -Hofrathsord-
nung, -Hülfe, der -Kalender, -Kammerrichter, die -Kanzelei,
der -Kanzler, die -Kasse, der -Kassenmeister, das -Kollegium,
der -Körper, -Krieg, die -Krone, das -Land, die -Lehre, -Leute,
-Macht, -Matrikel, -Münze, das -Oberhaupt, -Panier, der
-Pfennigmeister, -Pfleger, -Platz, die -Post, das -Postamt,
der -Postmeister, -Postreiter, das -Postwesen, der -Quartier-
meister, -Rath, das -Regiment, der -Richter, -Ritter, die
-Ritterschaft, -Sache, -Satzung, der -Schatz, die -Schuld, das
-Schwert, die -Seele, das -Siegel, die -Sorge, der -Stand,
die -Standschaft, -Steuer, der -Tagsabschied, -Tagsgesandte,
die -Truppen, der -Urkundenschatz, die -Verfassung, der -Ver-
walter, die -Verwaltung, der -Verweser, die -Verweserschaft,
der -Vicarius, das -Vicariat, der -Vogt, die -Vogtei, -Völ-
ker, der -Wald, das -Wappen, die -Zeitung, das -Zepter: — d.
Adel etc. des Reiches od. im Reiche, d. dem ganzen Reiche ange-
hörige Adel, Adler etc. [Zeichen der höchsten Gewalt im Reiche.
der Reichsapfel, eine Weltkugel mit einem Kreuze darauf, als
der Reichs-Bauer, das -Dorf, der -Freiherr, -Baron, -Fürst,
-Graf, die -Mannen, der -Ritter, die -Stadt: — d. nur vom
Kaiser und Reiche unmittelbar abhängige Bauer, Dorf etc.
der Reichsdieb, der Usurpator, Tyrann. [unterworfen.
Reichsfrei, adj. reichsunmittelbar, nur dem Kaiser und Reiche
die Reichsfolge, die Thronfolge, Nachfolge in der Herrschaft.
die Reichsfreiheit, die Reichsunmittelbarkeit, die Unabhängig-
keit vom unmittelbaren Landesherrn. [angemessen.
Reichsfreiherrlich, adj. einem Reichsfreiherrn gehörend oder
Reichs-fürstlich, -gerichtlich, -gräflich, -hofräthlich, -oberhaupt-
lich, -räthlich, -ritterschaftlich, -schlußmäßig, -städtisch, -stän-
disch, -täglich, -vogteilich: — einem Reichsfürsten etc. gehö-
rend, zukommend, angemessen. [Münzfuß im Deutschen Reiche.
der Reichsfuß, Reichswerth, Vierundzwanzigguldenfuß, der
Reichsgesetzlich, adj. u. adv. den Reichsgesetzen gemäß.
der Reichsgulden, der Augsburger Courantgulden.
die Reichsheiligthümer, in Nürnberg verwahrte Reliquien.
die Reichsinsignien, -kleinodien, d. einst zu Aachen u. Nürn-
berg aufbewahrte Schmuck des Deutschen Reichsoberhauptes.
das Reichskammergericht, ehemalig. höchstes Reichsgericht.
der Reichskreis, einer d. 10 Kreise d. ehemal. Deutschen Reiches.
die Reichskrone, Deutsche Königs-; Kaiser-, e. Kegelschnecke.
die Reichsmannen, pl., die unmittelbaren Reichsvasallen.
der Reichsoberbischof, der Primas regni. [Verwaltung.
die Reichspflege, ein unmittelbares Reichsgebiet und dessen
die Reichspost, die dem Kaiser und Reiche gehörende Post; die
oberdeutsche Post. [Reichsstände und ihrer Reichsbeiträge.
die Reichsrolle, die Reichsmatrikel, das Verzeichniß der
der Reichsschluß, -tagsbeschluß. [in deutschen Reichsstädten.
der Reichsschultheiß, Reichsvogt, e. kaiserl. peinlicher Richter
der Reichsstädter, der Bürger einer Reichsstadt. [gehörend.
Reichsstädtisch, adj. einer Reichsstadt zukommend oder
der Reichstag, die Reichsversammlung, Stände- eines Reiches.
Reichstäglich, z. Reichstage gehörend oder von ihm ausgehend
der Reichstagsgesandte, ein Reichsstandsgesandter zu einem
Reichstage, ein Comitialgesandter. [24 guten Groschen.
der Reichsthaler, ein im Reich gültiger Thaler; ein Thaler von
die Reichsversammlung, der Reichstag, die Versammlung der
Reichsstände. [geld, d. 24 Guldenfuß, Reichs-, Reichswerth.
die Reichswährung, die -valuta, der -münzfuß, das Reichs-
der Reichthum, (rihtuom, rihiduam) pl. Reichthümer, der
reichliche Besitz, die Fülle, der Ueberfluß, die Menge, Begü-
tertheit, zeitliche Güter, große Mittel, d. Vermögen. [zeigend.
Reichthümlich, adj. auf Reichthum deutend, von Reichthum
der Reichweizen, der Träubelweizen, e. körnerreiche Weizenart.
Reideln, raideln, raiteln, sd., schwaibeln, festknebeln, zusam-
mendrehen, binden, packen, schnüren. [heften, Faden schlagen.
Reien, reen, rigen, rigeln, nd., mit weiten Stichen zusammen-
der Reien, sd., der Rist, der Rücken des Vorderfußes.
der Reidraht, Reedraht, nd., der Heftfaden, der Schlagfaden.
Reif (rif) adj. nd. riep, rupfbar, pflückbar, ausgewachsen, zeitig
genießbar, völlig ausgebildet, mannbar, gut od. schlecht genug.

der Reif (reifa, reiffa) nd. Reep, der Streifen, das Seil, Tau,
der Rand, Rahmen, Ring, das Band, der Faßreif, das Tonn-
band, die Riefe, die Rille, Stremel, Strippe, Schrumpf; der
gefrorne Thau oder Nebel. [richtung, die Reife zu biegen.
die Reifbeuge, die Beuge, Scheibenkrücke, eine Faßbindervor-
die Reifbahn, die Reiferbahn, Seilerbahn, Reifschlägerbahn.
das Reifbild, -gemälde, B. in rundem Rahmen. [Ueberzuge.
die Reifblume, Gewächs in Java m. wollichtem reifähnlichem
die Reife, Riepe, die Rupfbarkeit, Pflück- und Genießbarkeit,
Vollendung, völligeAusbildung; Mannbarkeit, Durchbildung,
Ausführung. [Bleche in den Reifkloben gespannt wird.
das Reifeisen, ein Schlosserwerkzeug, das neben zu befeilende
die Reifel, Hirschfährte, worin Vorder- u. Hinterfuß getreten sind.
das Reifeleisen, Reifelholz, ein Riemer- und Sattlerwerkzeug,
Riefen in d. Leder zu drücken. [Reif schlagen, Tonnband treiben.
Reifeln, t. riefeln, streifen, rillen, furchen, reifen; sd., i. den
Reifen, i. reif werden, sich völlig ausbilden; t. zur Reife brin-
dieReifen, Tanacetum vulgare L. [gen, befördern, -schleunigen.
Reifen, t. reifeln, rillen, riefen, riefeln, streifen, rändern; mit
Reifen umgeben oder beschlagen; i. gefrieren (Thau u. Nebel).
die Reifer, die Reifere, sd., Achillea macrophylla L.
der Reifer, der Riefer, der Randfeiler; der Reeper, der Reif-
schläger, der Seiler. [schlägerbahn, die Seilerbahn.
die Reiferbahn, nd. die Reeperbahn, die Reifbahn, die Reif-
das Reifgemälde, —bild, Medaillon, Bild in rundem Rahme.
der Reifhaken, Grobschmiedehaken, einen Radreif anzulegen.
das Reifholz, das Bandholz, die Reifstangen, d. -stäbe, -stecken.
der Reifkloben, ein gekrümmter Schraubstockkloben zum
Reiflich, hinlänglich, völlig, gehörig, genugsam. [Schrägfeilen.
der Reifling, ein Nebenschößling, Wasser-, Fächser, Räuber.
der Reifmeißel, ein Grobschmiedemeißel, die Wagenbeschläge
mit Reifen zu verzieren. [cher und Faßbinder.
das Reifmesser, das Schnitt- oder Schneidemesser der Bötti-
der Reifmonat, Frimaire, der 11. neufränkische Monat.
der Reifrock, nd., die Fuge, der Fischbeinrock, steifer Rock.
das Reifschlagen, das Tonnbandtreiben; das Kopfüberschiessen,
das Reifschwingen; die Reifschlägerarbeit, Seilerarbeit.
der Reifschläger, nd. Reepschläger, der Reifer, der Seiler.
die Reifschlägerei, die Reifschläger-Werkstatt und -Bahn.
der Reifschlitten, nd. Reep-, der Schlitten des Reifschlägers.
das Reifspiel, das Reifschlagen, das Tonnbandtreiben.
der Reifstab, die Reifstange, der Reifstecken, e. Latte Reifholz.
der Reifstuhl, sd., Schnitzbank. der Reiftanz, Springen durch
der Reiftreibel, —treiber, der Tonnbandstock. [einen Reif.
der Reifzieher, ein Grobschmiedehaken, e. Radreif anzulegen.
die Reifzange, -ziehe, der Hund, ein Faßbinderwerkzeug, den
Rand eines Fasses zusammenzuziehen. [her, Ardea cinerea L.
derReifzwinger, die Reifzange, -ziehe. der Reigel, sd., der Rei-
Reigeln, sd., schlank und hoch aufwachsen. [Berg-, Kuhreigen.
der Reigen, Reihen, Reihe, Reihentanz, Tanz, Gesang, Lied,
der Reiger, s. Reiher. Reiglich, sd., adj. lang u. schmalleibig.
das Reihbrod, dem Geistlichen von den Pfarrkindern nach der
Reihe gegebenes Brod v. bestimmter Größe. [brauchte Zwirn.
der Reihdraht, der zum Fadenschlagen oder Vorheften ge-
die Reihe (rei) nd. Reeg, Reege, die Richtung, grade Linie,
Zeile, Aufeinanderfolge, das Nacheinander, die Allee, der
Gang, die Linie, Fronte, Rang, Ordnung. [die Frohnfuhr.
die Reihefuhr, Reihenfuhr, die in der Reihe umgehende Fuhr,
der Reihehaken, ein Leinweberhaken, die Kettenfäden in die
Fadenschleifen der Schäfte einzureihen; ein Siebmacherhaken
zum Einreiben der Hare i. das Blatt. [stellen; Fäden schlagen.
Reihen, t. in Reihen stellen, ordnen, rangiren, herrichten, auf-
Reihen, sd. i. reihern, schreien, bellen, belfern, nach d. Begat-

der Reihen, sd., Lebensart. [tung verlangen, muthwillig seyn.
die Reihenfolge, die Aufeinanderfolge, Rangordnung, Reihen-
ordnung, der Reihengang, der Turnus, die Circulation. [ger.
der Reihenführer, Reigenführer, der Vortänzer, Vorsän-
der Reihengesang, Reigengesang, der Bergreihen, Küh-.
der Reihenhammer, langer Kupferschmiedehammer mit glat-
ter Bahn, tiefe Gefäße auszutreiben. [ordnung.
die Reihenordnung, der Reihengang, die Reihenfolge, Rang-
der Reihenschulze, ein Schulze, der an der Reihe im Amte ist,
die Reihensemmel, Zeilen-, Schicht-. [d. active od. Amtsschulze.
der Reihensetzer, e. Ziegelhüttenarbeiter, d. die Ziegel trocknet.
der Reihentanz, Reigentanz, e. zahlreicher geordneter Tanz.
Reihenweise, adv. in Reihen, eine Reihe nach der andern.
der Reiher, Reiger, Reier, Rejer, Reger, Reggel, Reigel, Ra-
ger, Eigel, Foker, Foke, die Heergans, der Fischreiher, ein
storchähnlicher Sumpfvogel; der gesternte —, d. Rohrdom-
mel; der brasilische —, der weiße Helmkranich, Kahlkopf,
Kahlhals; ein doppelt durchgeschlungenes Windsel.
die Reiherbeize, die Reiherjagd mit Falken. [des Reihers.
der Reiherbusch, -stutz, -strauß, von den langen Nackenfedern
der Reiherfalk, zur Reiherbeize abgerichteter Falk. [Reihern.
die Reiher-Feder, das -Fett, -Fleisch, -Nest: — d. Feder rc. von
das Reihergras, das Straußfedergras. [jagd, die —beize.
die Reiherhütte, e. Hütte zum Nisten der Reiher. die Reiher-
der Reihermeister, der Aufseher über die Reiherjagd. [köder.
das Reiheröl, das Fett von faulendem Reiherfleische als Fisch-
der Reiherschnabel, e. Art Storchschnabel. Reihern, sd., i.
das Reiherspiel, e. Kartenspiel mit 36 Blättern. [brünstig seyn.
der Reiherstand, der gewöhnliche Aufenthalt eines Reihers.
der Reiherstrauß, Reiherstutz, ein Reiherbusch, Federbusch.
das Reihgras, das Läuchelgras, ein Rispengras; das knollige
Viehgras, Zwiebelgras, Schalottengras; die Quecke.
Reihig, adj. aus Reihen bestehend, zeilig, gradlinig. [schank.
der Reihschank, der in der Reihe umgehende Bier- oder Wein-
das Reihtau, ein mehrfaches Tau, ein Schiff aufzuwinden.
der Reihtopp, eine Verlängerungsstange auf der Bramstange.
der Reim (rim) Rahm, Rähmel, Reif, Streif, Striem, Strich,
die Reihe, Zeile, Leiste, Rille, Strophe, Furche, Stanze; der
Endsylbengleichklang; männlicher —, Gleichklang einer lan-
gen Endsylbe; weiblicher —, Gleichklang einer langen und
einer kurzen Endsylbe; gleitender —, dreisylbiger Reim;
die Reimart, eine Art zu reimen. [pl., Gedichte, Lieder.
die Reimaufgabe, Gedichtauf- mit vorgeschriebenen Reimen.
der Reimbold, Reimmacher, Reimer, Reimsprecher, -schmidt.
Reimen (rimen) i. u. r. gleichklingen, passen, sich schicken; t.
in Reime bringen, versificiren, in Uebereinstimmung bringen,
erklären, entwirren, vereinigen, begreifen. [Knittelverspoët.
der Reimer, Reimler, Reimschmied, Versmacher, Reimsteller,
die Reimerei, Versmacherei, ein schlechtes Gedicht, Gereimsel.
der Reimfall, der ausdrucksvolle Klang des Reimes, Cadenz.
Reimfrei, adj. reimlos, ohne Reim, verslos, ohne Klingklang.
der Reimfüller, ein Flickwort zur Ausfüllung einer Reimzeile.
das Reim-Gebet, -Gedicht, -Gesetz, -Räthsel, der -Satz, das
-Spiel, der -Sprecher, -Spruch, das -Werk, die -Zeile: — d.
gereimte Gebet rc. oder d. Gebet, Gedicht rc. in Reimen.
die Reimkunst, Kunst des Reimens, die Reimregeln. [bringbar.
der Reimler, der Reimer. Reimlich, adj. reimbar, in Reime
Reimlos, adj. reimfrei, nicht gereimt. Reïmponiren, lat., t.
die Reïmpression, lat., der Wiederabdruck. [wieder auflegen.
das Reïmprimatur, lat., die Gestattung des Wiederabdruckes.
Reïmprimiren, lat., wieder drucken, w. auflegen od. ausgeben.
die Reimregel, e. Vorschrift d. Reimkunst. d. -richter, d. Mit-
der Reimschmied, schlechter Reimer. [lauter vor d. Reimsylbe.

die **Reimsylbe**, die reimende oder den Reim enthaltende Sylbe.
das **Reimsylbengedicht**, ein nach aufgegebenen Reimen ge-
machtes Gedicht, die Bouts rimés, eine Reimkünstelei.
der **Reimsprecher**, der Improvisator, der Stegreifreimer.
die **Reimsucht**, die Reimschmiedesucht, Reimliebhaberei.
Reimsüchtig, übertrieben reimlustig. **Reimweise**, nach ein-
das **Reimwort**, das den Reim enthaltende W. [zelnen Reimen.
der **Reimwegler**, eine unregelmäßig gereimte Strophe.
Rein (hrein, rein) adj. rinnend (Wasser), fliessend, frisch, un-
getrübt, unverdorben, makellos, ächt, unvermischt, unver-
fälscht, unschuldig, tadellos, vorwurfsfrei, heilig, jungfräu-
lich, keusch, züchtig, unbefleckt, unentweiht; sauber, lauter,
klar, gewaschen; deutlich, scharf; richtig gestimmt, nicht
schwebend; abstract, unsinnlich; theoretisch, unangewandt;
fehlerfrei, richtig; irrthumsfrei, rechtlehrig, orthodox; unan-
gesteckt, gesund, ohne Fehl; frei, leer, ganz, völlig, blos, pur.
das **Reindel**, Reinel, ein Milchnapf, sd., ein Tiegel, Topf.
der **Reindünkler**, der sich rein Dünkende; der Purist, ein unbe-
die **Reine**, fr., d. Königinn. [rufener Sprachreiniger, -schnitzler.
die **Reine** (hreini) Reinheit, Reinigkeit, Unbeflecktheit.
die **Reine-Claude**, fr., e. sehr saftige grüne Pflaume. [Storch.
der **Reineke**, der Fuchs in der Fabel, das Fuchsmännchen; der
das **Reinel**, Reindel, ein tiefes Geschirr, Blumentopf, Milch-
napf, sd., Tiegel. [erhellen; i. rennen, traben (Fuchs u. Wolf).
Reinen, t. reinigen; r. rein werden, sich läutern, aufklären,
der **Reiner**, Reineke, der Renner, Fuchs. die **Reinette**, fr., die
der **Reinfarn**, d. Rain-, Rheinfarn. [Renette, d. Königsapfel.
der **Reinflachs**, der gereinigte von Narva kommende Flachs.
der **Reingeist**, rectificirter Spiritus, Alkohol, stärkster Wein-
Reingeistig, übersinnlich, platonisch, unentweiht, heilig. [geist.
der **Reinglaube**, der irrthumslose Glaube, d. Vernunftglaube,
der **Reingläubige**, der Puritaner, Denkgläubige. [Denkglaube.
Reingut, adj. ganz gut, herzensgut, aufrichtig ergeben.
der **Reinhanf**, d. gehechelte Hanf, Reinband. [Unverdorbenheit.
die **Reinheit**, Reinigkeit, Lauterkeit, Unvermischtheit, Aechtheit,
Reinherzig, adj. unschuldig, schuldlos, unverdorben, aufrich-
tig gut, reinen Herzens. [purgiren, rechtfertigen, ausfegen.
Reinigen, t. rein machen, säubern, läutern, putzen, waschen,
der **Reiniger**, d. Säuberer, Läuterer, Reformator. [befleckheit.
die **Reinigkeit**, die Reinheit, Reine; nd., die Keuschheit, Un-
die **Reinigung**, die Säuberung, Läuterung, Waschung; die
monatliche —, der Blutabgang, die Menses, die Menstrua.
der **Reinigungseid**, Rechtfertigungseid, das Purgatorium.
die **Reinigungslehre**, die Lehre v. der Reinigung d. Körpers.
das **Reinigungsmittel**, die reinigende Arzenei, d. Abführungs-
mittel, Purganz, Laxanz; d. Waschmittel. [de syrische Winde.
die **Reinigungswinde**, die Reinigungswurzel; die abführen-
die **Reinkelkernbirne**, eine Abart der Hausbirne. [Weinstöcke.
die **Reinkraute**, Beerkraute, Beerhacke, die letzte Behackung d.
Reinlich, adj. von Schmutz befreit, sauber, Reinlichkeit liebend.
die **Reinlichkeit**, die -heitsliebe, Sauberkeit. der **Reinmacher**,
der **Reinmachergraben**, d. hinterste Schlemm—. [der Reiniger.
Reinschen, sd., i. sich sehnen, plangen, sehr verlangen.
der **Reinschreiber**, der Copist, Abschreiber, Schönschreiber.
die **Reinschrift**, die reine Abschrift, das Mundum, die Copie.
die **Reinung**, sd., die Nachgeburt der Kühe. der **Reis**, s. **Reiß**.
das **Reinvieh**, nicht angestecktes, gesundes Vieh. [kreuzdorn.
die **Reinweide**, Rainweide, Rheinweide; der Hagdorn, See-
das **Reip**, Reep, nd., der Reif, das Seil, Tau. [werkes.
das **Reiren**, sd., das Abfallen des erfrornen Obstes oder Reb-
das **Reis** (reiz, rizun) pl. **Reiser**. nd. Ries, d. Sproß, Sproß-
ling, Schuß, Schößling, nd. Quaser, sd. Lode, e. junger, dün-
Reisbar, adj. bereisbar, fahrbar, gangbar. [ner Zweig.

der **Reis**, Ries, die Sumpfbinse; der Rehling, Rechling.
die **Reisbank**, der Trockenboden für d. Brennholz in Salzwerken.
der **Reisbaum**, Reiserbaum, mit Vogelruthen besetzter Baum.
das **Reisbund**, —bündel, Reiserbündel, die Reiswelle, Welle,
der **Reisealtar**, ein tragbarer Altar. [Wase, Wasl, Büschel.
die **Reische**, der Reis- oder Reiserkorb, die Reuse, die Reusche.
die **Reise** (reisa) das Riesen, Aufwachsen, Aufstehen, Aufbre-
chen, Fortziehen, die Fahrt, der Zug, Marsch; das Gewirk;
das Röhrenwerk einer Wasserleitung, die Wasserreise; der
Runst, Lauf, die Wasserrinne; die Fuhr, Fuhre, Schiffsla-
dung; die auf einmal aufgezogene Salzsoole, ein Mal.
der **Reise-Anzug**, die -Apotheke, der -Arzeneikasten, -Bedarf,
das -Bedürfniß, der -Beginn, -Beschreiber, die -Beschreibung,
das -Bett (Feldbett), -Buch, -Bündel, die -Erzählung, -Fla-
sche, -Freude, der -Freund, der -Gaul, das -Gebet, der -Ge-
fährte, die -Gefährtinn, das -Gefolge, -Geld, der -Genoß, die
-Genossinn, das -Gepäck, -Gerath, die -Geräthschaft, -Gesell-
schaft, der -Gesellschafter, die -Gesellschafterinn, das -Gespann
der -Gespan, das -Gewand, die -Halfter, das -Handbuch, der
-Handschuh, -Hofbäcker, -Hofkassenmeister, -Hut, die -Kappe,
der -Kasten, das -Kissen, die -Kiste, das Kleid, die -Kleidung,
der -Knecht, -Koffer, die -Kost, -Kosten, die -Kunst, -Kutsche,
das -Lied, die -Lust, der -Mann, -Mantel, -Marschall, -Mund-
koch, -Mundschenk, der -Morgen, die -Mütze, der -Pfennig,
das -Pferd, -Polster, die -Route, der -Rock, der -Sack, das
-Schreibzeug, der -Schritt, -Schuh, -Stiefel, -Spiegel, -Stab,
-Stock, die -Stunde, -Sucht, der -Tag, die -Tasche, das -Ta-
schenbuch, der -Traum, -Trieb, -Tritt, die -Uhr (Felduhr), der
-Wagen, die -Wäsche, -Weg, das -Werk, -Wetter, die -Woche,
-Zeit, das -Zeug, -Ziel, der -Zug: — d. Anzug 2c. zum Reisen,
auf der Reise oder des Reisens, d. reisemäßige Anzug u. s. w.
der **Reisebank**, der Lohn für eine Reise oder Wallfahrt.
Reisefertig, adj. nd. wegfahrig, zur Abreise gerüstet, segelfertig.
der **Reis-Effendi**, türk., der Minister der auswärtigen Angele-
die **Reisefrohne**, die F. durch Vorspann zu e. Reise. [genheiten.
der **Reisefourier**, der Verpfleger eines Hofes auf Reisen.
die **Reisegebühr**, die Diäten, die Reisekostenvergütung.
Reisegerecht, feld—, in der Jagd des kleinen Wildes erfahren.
das **Reisegut**, Tochterlehen, ein auf weibliche Erben fallendes
Reisehaft, adj. -artig, -ähnlich, reisig, reisefertig. [Lehengut
der **Reisejäger**, ein gemeiner Jäger, Feldjäger, Flug- u. Feder-
schütze, Hühner- oder Wachtelfänger, Windhetzer u. Otterfän-
die **Reisejägerei**, das kleine Windwerk, die niedere Jagd. [ger.
die **Reisekapelle**, das im Kapellkasten auf d. Kapellwagen fort-
die **Reisekarte**, Postkarte. [geschaffte Kirchengeräth auf Reisen.
Reiselich, adj. reisehaft. **Reiselustig**, adj. zu reisen wünschend.
der **Reisemantel**, e. gehöhrte Kammmuschel m. 20 rauhen Strah-
Reisemüde, adj. vom Reisen ermüdet. des Reisens müde. [len.
Reisen, i. nd. riesen, aufstehen, aufbrechen, fortgehen, sich ent-
fernen, fahren, wandern, wallen; reiten. [Zehrgroschen.
der **Reisepfennig**, ein geringes Reisegeld, der Zehrpfennig, der
das **Reisepferd**, der Reisegaul, ein Pferd zum Reisen.
der **Reiser**, der viel Reisende; ein Haken, Zweige abzureißen.
die **Reiserkohle**, die Grubenkohle. [Habersack, der Schnappsack.
der **Reisesack**, sd. der Watsack, der Ranzen, das Felleisen, der
Reisern, reißern, i. Alles beschnüffeln oder beriechen.
der **Reisestab**, der Reisestock, der Wanderstab; der Bettelstab.
Reisesüchtig, adj. übermäßig reiselustig, wanderungslustig.
das **Reisholz**, **Reisig**, das Reisigholz, Beutholz, Wasenholz;
ein Birkengehölz, ein Unterholz, Buschholz. [fliessend, lose.
Reisig, adj. reitend, beritten; nd., groß, erwachsen, schlank;
der **Reisige**, der Reiter, der zu Felde Ziehende. [Kriegsdienste.
das **Reislaufen**, **Reisgeläuf**, sd., heimliche Annahme fremder

das **Reisigholz**, das Reisholz. der **Reisker**, s. Reißker.
der **Reisstab**, ein dickeres Scheit in einem Reisbündel. [Welle.
die **Reiswelle**, der Reisbund, Reiserbüschel, die Wase, Wask,
das **Reiswerk**, Reiser=, e. Uferbefestigung von Reisigbündeln.
der **Reiß**, der Same der Reißpflanze, ein südliches Getreide;
deutscher—, Reißgerste, Bart=; schlesischer=, Mannagras.
die **Reißammer**, der Reißdieb, =vogel, eine nordamerik. Ammer.
Reißartig, adj. =ähnlich. der **Reißaus**, nd., Flucht, Hasenpa=
der **Reißbau**, der Anbau des Reißes. [nier, das Fortlaufen.
die **Reißbank**, die Hanfhechel, der Hechelkamm, die Hechelbank.
das **Reißblei**, Wasserblei, der Bleischweif, das Bleistiftmetall.
die **Reißbeere**, die Berberisbeere. [der Rack, der Arack.
die **Reißblume**, das feinste Reißmehl. der **Reißbranntwein**,
der **Reißbrei**, das Reißmuuß; das warzenförmige oder körnige
Kinkhorn, eine Posaunenschnecke. [Reißen oder Zeichnen.
das **Reißbrett**, ein Brett zum Aufspannen des Papieres zum
das **Reißbrod**, aus Reißmehl gebackenes Brod, Reißmehlbrod.
die **Reißbrühe**, die Reißsuppe, dünn gekochter Reiß. [merspelt.
der **Reißdieb**, =vogel, die =ammer. der **Reißdinkel**, der Som=
das **Reißeisen**, der Krabber, der Krabpasser, ein Zirkel mit Ha=
die **Reißelbeere**, Preißel=; Berberisbeere. [ken zum Vorreißen.
Reißen (rizan, risan) nd. rieten, i. ratschen, bersten, schran=
zen, spalten, zerspringen, brechen; t. ritzen, kratzen, reuten,
roden, raffen, fortziehen, heftig schleppen, zerren, rupfen, zupfen,
zausen, schütteln, verschneiden, spalten, in Umrissen zeichnen.
der **Reißer**, ein Korbmachereisen, die Weidenzweige zu spalten;
Böttichereisen, den Faßboden zu zeichnen; der Vorreißer, ein
Reißern, Alles beschnüffeln od. beriechen. [schmaler Maurerpinsel.
die **Reißernte**, die Einsammlung und Ausbeute des Reißes.
das **Reißfaß**, e. Faß mit od. zu Reiß. [Bleistifthalter, Federscheide.
die **Reißfeder**, eine doppelte Stahlfeder, Risse zu zeichnen; der
das **Reißfeld**, ein mit Reiß bebautes oder bewachsenes Feld.
der **Reißfresser**, Reißmäher, Reißvogel, ein gefräßiger Dick=
schnäbler d. heißen Zone. [ment, der gelbe Arsenik, Rauschgelb.
das **Reißgelb**, das Roßgelb, Rußgelb, das Operment, Auripig=
die **Reißgerste**, die nackte Gerste mit Hülsen, die Bartgerste.
der **Reißgrund**, ein mit allerlei Geschiebe bedeckter Boden.
der **Reißhaken**, ein dicker Schlossermeißel, Zapfenlöcher auf=
zuhauen; e. flach gekrümmter Zimmermannsmeißel. [löcherig.
Reißig, reißicht, adv. rissig, schlissig, spaltig, zerschlissen, leck,
der **Reißkamm**, Brech=, die gröbste Art Wollkämme; d. Rastral.
der **Reißker**, Reizker, Riezker, Reitscher, Rietschke, Rietling,
Rötbling, Rehling, Reisigel, Herbstling, Förchling, Tänn=
ling, ein ziegelfarbener kurzgestielter eßbarer Milchschwamm.
der **Reißkoch**, ein aufgelaufener Reißkuchen, eine Reißtorte.
die **Reißkoralle**, das **Reißkörnchen**, die Reißkörnerporzellane,
Haselnuß, schwarze Pocken, eine Porzellan= od. Venusschnecke.
die Reißkohle, die Linden= oder Haselkohle zum Reißen oder Vor=
das **Reißkraut**, das Gliedkraut, das Eisenkraut. [zeichnen.
der **Reißkuchen**, der Reißkoch, ein dick gekochter Milchreiß.
die **Reißlatte**, eine gerissene Latte, ein 20 Ellen hoher 5zölliger
der **Reißlauben**, sd., ein kl. fingerlanger Fisch. [Nadelbaum.
Reißlicht, reißbar, sd., zerreißbar; abreißbar, aufreißbar.
der **Reißling**, der Moosschwamm; der Birkenspanner, der Bir=
kenvogel, der Birkenmesser, ein Nachtfalter. [eines Meilers.
das **Reißloch**, das Rießloch, das Reißen oder Zusammenfallen
der **Reißmäher**, der Reißschneider; der Reißfresser, der Reiß=
vogel, ein Dickschnäbler der heißen Zone. [das Streichmaaß.
das **Reißmaaß**, ein hölzernes Tischlerwerkzeug zum Vorreißen,
das **Reißmehl**, zu Mehl gemahlener Reiß. [zu zerschneiden.
das **Reißmesser**, das Goldschlägermesser, die Metallblättchen
das **Reißmodel**, ein Böttcherwerkzeug, die Tiefe der Kimme auf
der Daubenkante abzuzeichnen, ein Streichmaaß.

das **Reißmuuß**, der Reißbrei. die **Reißpflanze**, der Reiß.
der **Reißnagel**, nd. Rietnagel, Rietnagel, Reidnagel, Rothna=
gel, die Nagelwurzel, ein Hautriß od. =splitter am Fingernagel.
die **Reißschiene**, das Reißbrettlineal, Winkellineal. [Reißfelder.
der **Reißschwaden**, das reißartige Glanzgras, ein Unkraut der
die **Reißspeise**, aus Reiß bereitete Speise, Reißbrei. Reißbrei=
koch, der Reißbreikuchen u. s. w. [zerreißt und zerspleißt.
der **Reißspleiß**, nd., der Kleiderverderber, wer seine Kleider
der **Reißstein**, ein chinesisches reißfarbiges Steingut.
der **Reißstift**, der Zeichenstift, ein Stift zum Vorreißen.
das **Reißstroh**, die ausgedroschenen körnerlosen Reißhalme.
die **Reißsuppe**, eine von oder mit Reiß gekochte Suppe.
der **Reißvogel**, die Reißammer, der Reißmäher, Reißfresser.
das **Reißzeug**, das Geräth zum Reißen d. h. Rissezeichnen
der **Reißzirkel**, ein Zirkel mit Reißfeder und Bleistiftfuß.
die **Reiste**, Riste, Risse, ein Riß d. h. eine Handvoll Hanf beim
Hecheln; die Knocke, Kaute, ein gedrehtes Flachsbündelchen.
Reisten, sd., i. rasten, reisen, hasten, sich ruhelos umhertreiben;
t. Holz von Bergen rutschen lassen, riesen; Feuer anschüren.
die **Reiste**, sd., die Holzrutsche, die Holzriese, Holzbahn. [Schuh.
der **Reister**, der Röster, der Riester, ein Lederflicken auf einem
der **Reister**, sd., die Feuergabel. **Reistern**, sd., Feuer anschüren.
die **Reisuhr**, sd., die rieselnde Uhr, eine Sand= oder Wasseruhr.
Reit, adj. reed, bereit, gerüstet, fertig, reisig, hurtig, rüstig.
das **Reitau**, ein Schiffstau, die Fockschote anzuholen.
die **Reitbahn**, die Reitschule, der Reitplatz; die Rennbahn.
Reitbar, adj. tauglich darauf zu reiten. der **Reitbeamte**, Rech=
der **Reitbursche**, der Reitjunge, der Jockei. [nungsbeamte.
die **Reitdecke**, Pferde=, Satteldecke. [Erzrolle am Pochkasten.
die **Reite**, Hofreite, sd., Hofraum, Hof, ebener Platz; die Reute,
die **Reite**, Reiti, Ritte, sd., der Indelt; die Banse, der Tas.
der **Reitel**, Packreitel, Wreil, das Ratelscheit, der Retel, Rä=
tel, ein ausgerodetes Bäumchen, ein Knüttel, Prügel, Riegel.
Reiteln, t. mit einem Reitel zusammendrehen, packen, binden.
Reiteln, sd., i. wippen, kippen, umschlagen, tründeln, rollen.
Reiten (ritan) i. riesen, aufstehen, aufsteigen, reisen, fahren,
hohl aufsitzen; t. beschreiten, treiben, reizen, bespringen, un=
gebührlich benutzen; durchwühlen, durchfressen, aufwerfen.
Reiten, sd., den Hanf mit der Hand vom Baste ziehen; rutschen,
riesen; sich wippen, schaukeln; bespringen; fahren; hänseln.
Reiten, t. nd. reeden, bereiten, fertigen, rüsten, ordnen, be=
richten; sd. raiten, ausmitteln, berechnen, herausbringen.
der **Reiter** (reitman) der Reisige, Ritter, der Cavalier, Cava=
lerist, Dragoner, Husar, Kürassier; der Bespringer, Hengst,
Bock; der schwarze Kornwurm; der **rothe** —, ein Strandläu=
fer; **spanische oder friesische** —, Sturmhaspeln; die Katze,
eine Wallerhöhung; die Räder, Räter, Sieb; sd., der Rech=
die **Reïteration**, lat., die Wiederholung. [ner, Schaffner.
Reïteriren, lat., wiederholen, erneuern, neuerdings vornehmen.
der **Reiteraufzug**, Reiterzug, Cavalcade, e. Umzug zu Pferde.
die **Reiter=Büchse**, der =Degen, =Dienst, die =Fahne, das =Fähn=
chen (Standarte), der =Fähnrich (Kornet), die Reiterflinte
(Karabiner), der =Handschuh, =Haufen, die =Jacke (das Kol=
let), das =Koller, =Lied, der =Marsch, das =Pferd, die =Pflicht,
das =Recht, =Regiment, der =Rock, die =Schlacht, die Reiters=
Frau, der Reiter=Stiefel (Kanone), =Tanz, die =Wache (Ve=
dette), das =Wams: — d. Büchse rc. eines Reiters oder der
Reiterei, d. Husaren=Büchse rc. [Reiterschaft, Husaren, Reisige.
die **Reiterei**, das wiederholte oder schlechte Reiten; Cavalerie,
Reitergar, adj. halbgar, halbgekocht, halbroh, schlecht. [reiter.
das **Reitergeld**, das Tonnengeld, die Bezahlung der Strand=
Reitern, i. oft und viel reiten, rangen; sieben, rädeln, rätern.
die **Reitersalbe**, die Krätzsalbe. die **Reiterschaft**, die Reiterei.

das Reiterkraut, die Wasserfeder, Wasseraloe. [d. Reiterstand.
der Reitervogel, ein großer Paradiesvogel. [Wechselreiters.
der Reiterwechsel, die d. Credit mißbrauchende Anweisung eines
die Reitgabel, e. Gabelstange bei d. Seifenarbeit in Zinnhütten.
der Reit-Gefährte, die -Gerte, -Geschichte, -Gesellschaft, der
-Handschuh, die -Hose, der -Junge, das -Kissen, der -Knecht,
das -Koller, die -Kunst, der -Page, das -Pferd, der -Platz, die
-Post, der -Rock, das -Roß, der -Sattel, die -Schule, der
-Stall, -Stiefel, die -Tasche, das -Zeug: — d. reitende Ge-
fährte rc. oder d. Gefährte rc. beim, zum, vom oder im Reiten.
das Reitgras, das spitzige Riedgras, Borstgras, Schnittgras.
der Reitgurt, der Schmachtriemen, ein Leibgurt beim R. [ken.
der Reithaken, Häkchen, d. Rockzipfel beim R. in d. Höhe zu ha-
die Reithalde, ein Haufen tauben Gesteines bei Schmelzhütten.
der Reithammel, sd., der Schaafbock, der zum Reiten d. h. Be-
das Reithaus, eine bedeckte Reitbahn. [springen gehalten wird.
der Reithengst, Springhengst, Beschäler, Beleger, Zuchthengst.
der Reit-Herr, die -Kammer, der -Meister, -Rath, -Vogt: —
das Reitland, sd., festes, bereisbares L. [d. Rechnungs-Herr rc.
das Reitknie, das Knie am Vordersteven u. Kiel eines Schiffes.
die Reitkröte, -maus, der Reitwurm, Rietwurm, nd. Wieh-
wurm, Rißwurm, die wühlende Erdgrille, Maulwurfsgrille.
die Reitlaus, die wühlende Laus, Filzlaus, die Reitmilbe.
das Reitlehen, ein Lehen für Reiterdienste. die Reitlete, sd.,
Reitlings, rittlings, adv. schrittlings, reitend. [die Wippe.
die Reitmasche, eine lose, fehlerhafte Masche im Jägernetze.
die Reitmaus, wühlende Feld-, Maulwurfs-, Spitzmaus; Maul-
die Reitmilbe, Ausschlag-, Krätzmilbe, Reitlaus. [wurfsgrille.
der Reitochs, Zuchtochs, Zuchtstier, Bulle, Bolle. [mühlen.
der Reitschemel, das Gerüst unter dem Sägeblocke in Säge-
die Reitscheide, die Reibscheide, die Stränge am Pferdegeschirre
die Reitstange, Lenkstange am Zügel. [umgebende Lederscheiben.
der Reitschmied, Reiterschmied, Fahnenschmied, Hufschmied.
der Reitschoß, Abgabe d. Leibeigenen für d. Heurathserlaubniß.
Reitsterisch, sd., adj. widerspänstig, aufrührerisch, hartmäulig,
der Reitstock, e. bewegliche Docke auf der Drechselbank. [störrig.
die Reittenne, eine Tenne zum Austreiten des Getreides.
der Reitzu, Reitherzu, der Finkenschlag, der Fink.
der Reitzug, Reitaufzug, Reitumzug, Cavalcade, Reiterzug.
der Reiz, das Ritzen, Kritzeln, Kratzen, der Kitzel, das Aufregen-
de, die Lockung, Versuchung, das Anziehende, Interesse, der
die Reizart, eine Art zu reizen. [Zauber; pl., die Schönheit.
Reizbar, adj. aufregbar, empfindlich, empfänglich, leicht er-
zürnbar, sensibel, apprehensiv. [aufbringen, erhitzen, erzürnen.
Reizen, t. ritzen, kratzen, kritzeln, angenehm aufregen, anregen,
die Reizbarkeit, Empfindlichkeit, Sensibilität, Aufregbarkeit.
Reizend, adj. sinnlich angenehm, lieblich, anmuthig, schön, an-
ziehend, annehmlich, anlockend, aufregend; interessant, char-
der Reizer, Anreizer, Hetzer, Necker, Stichler. [mant, amön.
Reizfähig, adj. reizbar, eindrucksfähig, empfänglich, sensibel.
die Reizfähigkeit, Aufregbar-, Empfänglichkeit, Incitabilität.
die Reizlehre, die Erregungslehre, Lehre von den Reizmitteln.
Reizlos, adj. der Reize entbehrend, langweilig, uninteressant.
das Reizmittel, Aufregungsmittel, Stimulans. [süchtig, kokett.
die Reizsucht, Gefallsucht, Koketterie. Reizsüchtig, adj. gefall-
die Reizung, der Reiz, d. Aufregung, Gereiztheit; d. Reizende.
Reizvoll, sehr reizend, unwiderstehlich, bezaubernd, zauberisch.
das Reizwort, sd., Ausforderungswort, e. beleidigendes Wort.
die Rejection, die Verwerfung, die Abweisung, die Ablehnung.
der Rejeton, fr., der Nachkömmling, Sprößling, Früchtling.
Rejiciren, verwerfen, abweisen, ablehnen, nicht zulassen. [cke.
die Rejouissance, Ergötzlichkeit, Belustigung. die Reke, s. Re-
der Rekel (hrenil) nd., ein großer Hund; der Recke, ein großer
grober, plumper Mensch, Racker; die gedörrte Heilbutte.
die Rekelei, Grobheit, Plumpheit, Flegelei. Rekelhaft, tölpel-,
sich Rekeln, s. recken, strecken, flegeln, lümmeln. [flegelhaft, grob.
Reken, sd., durchsieben, seihen. [tig, ordentlich, aufgeräumt.
Reken, nd., adj. rein, sauber, unvermischt; unverworren, rich-
Reken, nd., recken, reichen, rechen, rechnen, rächen, regen.
Reken, nd., adj. gerechnet, richtig, gezählt, gut zu rechnen.
das Rekenbier, nd., das völlig abgegorne Bier, Lagerbier.
Relabiren, i. zurücksinken, zurückfallen. [Erholung, -schlaffung.
die Relache, das Relachement, fr., Abspannung, Nachlassung,
Relachiren, fr., nachlassen, ermatten, erschlaffen, loslassen.
der Relais, der Pferdewechsel, Vorspann, Rastort, d. Erholung.
die Relaispferde, Unterlegpferde, Wechselpferde, frische Pferde.
Relanciren, fr., aufjagen, wieder auftreiben (ein Wild), anfah-
der Relapsus, der Rückfall; Zurückgefallener. [ren, hart anlassen.
die Relation, lat., d. Bericht, d. Nachricht, Anzeige, Meldung.
Relativ, lat., adj. beziehend, beziehlich, bezüglich, verhältniß-
mäßig, abhängig, bedingt; adv. beziehungsweise.
Relatorisch, adj. berichtmäßig, -lich, berichtend. [fungskunst.
das Relatorium, lat., eine Vorlesung über die Berichtentwer-
die Relaxation, Nachlassung, Erschlaffung, Milderung, Ent-
die Relaxantia, abspannende Mittel. [bindung, Erweiterung.
Relaxiren, t. erschlaffen, erweitern, ausdehnen, erleichtern,
die Relegation, Relegirung, Verweisung, -bannung. [mildern.
Relegiren, t. verweisen, verbannen, fortjagen, fortschicken.
Relevant, adj. erheblich, wichtig, sachdienlich, bündig
die Relevation, die Erleichterung, d. Befreiung, Ueberhebung.
das Relevé, ein Auszug aus Rechnungen, der Ueberschlag.
Releviren, t. herausheben, hervorheben, auszeichnen; freispre-
chen, überheben; i. abhängen, angehören. [we, die Waise.
die Relicta, lat., die Hinterlassene, die Hinterbliebene, die Witt-
das Relief, fr., das Erhabene, der Vorsprung, die Hebung, er-
habene Arbeit; der Glanz, Ruhm, der Nachdruck. [birgen.
der Reliefglobus, eine Erdkugel mit erhöhetem Lande und Ge-
die Religion, lat., die Gottesfurcht, der Glaube, die Gottselig-
keit, die Gotteslehre, die Frömmigkeit, die Gottesverehrung.
die Religions-Angelegenheit, -Bedrückung, -Beschwerde, das
-Buch, der -Eid, -Eifer, -Eiferer, die -Freiheit, der -Friede,
-Genoß, die -Geschichte, die -Gesellschaft, das -Gespräch, der
-Krieg, die -Lehre, der -Lehrer, die -Meinung, der -Menger
(Synkretist), die -Mengerei (der Synkretismus), die -Sache,
der -Sinn, -Spötter, die -Spötterei, der -Stifter, die -Stif-
tung, der -Streit, die -Uebung, der -Unterricht, die -Verfol-
gung, der -Verwandte, die -Wahrheit, die -Wissenschaft, der
-Zwang: — d. Angelegenheit rc. der Religion oder in Bezie-
hung auf, wegen, über die Religion. [Glaubensvorschrift.
das Religionsedict, ein Glaubensgebot, Glaubensbefehl, eine
die Religionspartei, die Glaubenszunft, Secte, Confession.
Religiös, lat., fromm, gottesfürchtig, gottselig, gotteslehrig.
der Religiose, Ordensgeistliche, Mönch, Regular, Ordensperson.
die Religiosität, die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottinnigkeit,
der Reling, sd., Flußbarsch, Perca fluviatilis L. [Gottseligkeit.
die Reliquie, ein Ueberbleibsel, ein Ueberrest, Heiligengebein, pl.
das Reliquiarium, die Reliquiensammlung. [heilige Reste.
der Relkel, der wilde oder rothe Holunder, der Hirschholder.
Rellen, sd., röllen, rollen, fegen, schroten. der Relling, Kater.
die Rellmaus, sd. die Relle, die Haselmaus; der Siebenschläfer.
die Relocation, die Wiedervermiethung, die Verlängerung der
Reluiren, t. wieder einlösen, vergüten. [Pacht- oder Miethzeit.
die Reluition, die Wiedereinlösung eines Pfandes, Vergütung.
Remanent, lat., adj. zurückbleibend. die Remarque, fr., die
Remarquabel, bemerkenswerth, merkwürdig. [Be-, Anmerkung.
das Rembarquement, fr., die Wiedereinschiffung.

Remarquiren, t. bemerken, anmerken, notiren, bezeichnen;
merken, wahrnehmen, gewahr werden, beobachten, sehen.
Rembarquiren,fr.,wieder einschiffen. [tung,Vergütung,Ersatz.
Remboursement, der **Rembours**, fr., die Bezahlung, Erstat-
Remboursiren, t. wieder bezahlen, ersetzen, erstatten,vergüten.
Remediren, d. helfen, abhelfen, abstellen, heilen, ausgleichen.
das **Remedium**, pl. —**dia**, lat., das Hülfs-,Gegen-, Heilmittel.
der **Remel**, **Remmel**, Tremel, Reitel, nd. der Stubben. Knub-
ben, ein Stamm, Knüppel, Prügel; eine Reihe Bäume; ein
Stein Flachs; nd. die Remsche, Rinne, Furche, sd. der Runs.
das **Remerciment**, fr., die Danksagung, die Dankabstattung.
die **Remesse**, **Rimesse**, ital., die Geldübersendung, Geldsendung,
Wechselzahlung, der Zahlungswechsel, die Anweisung.
das **Remessenbuch**, d. Eintragebuch für eingegangene Wechsel.
der **Remigrirte**, der Zurückgewanderte. [klang, der Anklang.
die **Reminiscenz**, lat., die Erinnerung, das Entlehnte, d.Nach-
Reminiscère, Gedenke (Ps. 25, v. 6.) der 2. Fastensonntag.
Remis,fr.,gleichstichig,einfach verloren; festgeschoben(Schach).
die **Remise**, der Aufschub, Erlaß; die Rimesse, Geldsendung;
der Behälter, Schuppen, Wagenschauer; ein Gebüsch, das
Wild zu füttern; die Ruhe, der Rebhühnerstand, das -lager.
Remissibel, fr., erläßlich, -laßbar. [derung,Nachsicht, d. -lassen.
die **Remission**, die Rücksendung, Erlassung, der Erlaß, die Mil-
Remissiv, adj. nachweisend, beziehend. [weisungsschreiben.
die **Remissoriales**, lat., pl. das Zurücksendungs- oder Zurück-
die **Remittenda**, lat., pl. Zurücksendungen, zurückgehende Bücher.
der **Remittent**, lat., d. Uebersender, -schicker; Wechselauszahler.
Remittiren, t. zurücksenden; nachlassen, erlassen; übermachen,
übersenden. der **Remiz**, die Beutelmeise, Sumpfmeise. [gel.
der **Remler**, nd., Schaafbock. der **Remmel**, sd., Tremel, Prü-
Remmeln, nd., pramsen, hineinstopfen, voll essen, einrammeln.
die **Remmen**, pl. nd., die Rahmen, die Seitenbretter e.Schiffes.
Remollientia, lat., pl. Erweichungsmittel. [Arminianer.
die **Remonstranten**, lat., Gegenvorsteller, -redner, holländische
die **Remonstration**, Gegenvorstellung, Einwendung.
Remonstriren, i. Gegenvorstellungen machen; t. einwenden, zu
die **Remonte**, fr., Ergänzung, Recrutirung. [Gemüthe führen.
die **Remonte-Pferde**, die Ergänzungspferde. [versehen.
Remontiren, t. wieder beritten machen, mit neuen Pferden
die **Remontirungsgelder**, die Cavalerieergänzungsgelder.
die **Remontirungsinspection**, die Ergänzung der Reiterei.
die **Remords**, fr., Gewissensbisse, Gewissensangst, innere Vor-
Remoriren, t. aufhalten, verspäten, verzögern. [würfe.
der **Remoral**, lat., Ruderwerksaufseher. [setzung, Beseitigung.
die **Remotion**, lat., die Entfernung, Fort-, Wegschaffung, Ab-
Removiren, t. wegschaffen, entfernen, wegräumen, absetzen.
Rempailliren, fr., wieder m. Stroh bewickeln, wieder bestrohen.
Rempaquetiren, fr., wieder einpacken. **Remparirën**, fr.,
der **Rempart**, fr., der Wall, Hauptwall. [verschanzen, umwallen.
der **Remplaçant**, fr., der Ersatzmann, Stellvertreter. [gen.
Remplaciren, t. ersetzen, vertreten; wieder anlegen od. anbrin-
Remployiren, fr., t. wieder anstellen, wieder anwenden.
Remplümiren, fr., wieder befiedern, bekielen; r. sich erholen.
Remunerabel, lat., adj. belohnenswerth, vergeltbar.
die **Remuneration**, die Vergeltung, die Belohnung, der Dank.
Remuneriren, belohnen, vergüten, vergelten, verdanken.
die **Recontre**, die Begegnung, die Zusammenkunft; das Tref-
fen, das Gefecht, Scharmützel; feindliche Begegnung; Nach-
Rencheriren, fr., t. überbieten, steigern, vertheuern. [weisezahl.
Rencontriren, t. begegnen, treffen, antreffen, finden; durch Sei-
Rencouragiren, fr., wieder ermuthigen. [tenzahlen nachweisen.
der **Rendant**, der Einnehmer, der Rechnungsführer.
die **Rendantur**, das Amt u. Geschäftszimmer eines Rendanten.

das **Rendezvous**, die Bescheidung, die Hinbestellung, der Sam-
melplatz, der Zusammenkunftsort, d. Stelldichein. [ablängnen.
Rendiren, s. **Renviren**. **Renegiren**, t. wieder verläugnen,
der **Renegat**, Abgefallene, Abtrünnige, Glaubensverläugner.
die **Renegrida**, in der Sonne gedörrte braunrothe Cochenille.
das **Renflement**, die Aufblasung, die Bauchung die Ausbau-
Renforciren, fr., t. verstärken. [chung einer Säule.
der **Renfort**, fr., die Hülfe, die Verstärkung, der Zuzug.
die **Renge**, **Rengen**, eine Fischgattung, Clupea. [der Rekel.
der **Rengel**, nd., der Runks, der Flegel, der Lümmel, der Tölpel,
der **Rengel**, der Range, ein muthwilliger Junge, der Rekel.
Rengeln, nd., t. rangeln, zwingen, zur Pflicht anhalten, streng
Reniabel, läugbar, verneinbar. [erziehen; hudeln, foppen.
Reniiren, t. verläugnen, abschwören. **Rengen**, sd., regnen.
der **Renitent**, lat., der Widerstreber, der Widerspänstige.
die **Renitenz**, die Widersetzlichkeit, das Widerstreben.
Renitiren, d. sich widersetzen, widerstreben, widerspänstig seyn.
die **Renke**, der **Renken**, das Blaufellchen, das Weißfelchen.
Renken, t. recken, dehnen, strecken, sd., lenken, umbiegen.
das **Renn**, das Rennthier. [Pferdegang am Treibgöpel.
die **Rennbahn**, das Stadium, der Platz zum Wettrennen; der
der **Rennbaum**, die Haspelwelle. [Ausläufer, Herumstreicher.
das **Renndeert**, nd., das Rennthier, ein schneller Fußgänger,
der **Rennberg**, das in der Renne vom Erze abfallende Gestein.
die **Renne**, die Rinne, die Gosse, der Rinnstein; das Erzgerinne.
Rennen (rennan) nd. rönnen, rinnen (reisen, Ranzen reiten),
i. fliessen, laufen, stürzen, enteilen; t. stoßen, stechen; fälschen,
mischen; schmelzen; sd., i. keimen, grünen. [gepochtes Eisenerz.
das **Renneisen**, Reineisen, eine langgestielte Ofenkratze; ein
der **Renner**, der Läufer, der Wettreiter; das Rennpferd; der
das **Rennfeuer**, das Gerinnfeuer, Schmelzfeuer. [Schmelzer.
der **Rennherd**, Eisenschmelz-. der **Rennhirsch**, das Rennthier.
das **Rennholz**, das Sparrenholz, ein Sparrenstück, -balken.
das **Rennjagen**, die Rennjagd, die Hetzjagd, die Parforcejagd.
der **Rennkäfer**, der Läufkäfer, Kneipbahn, Pfannkuchenfresser.
das **Rennpferd**, das Rennroß, der Renner. [des Schweins.
die **Rennsau**, die läufische Sau, ein frei auf den Gassen laufen-
die **Rennsaule**, e. durch Pferde umgedrehte Säule z. Schiffziehen
das **Rennschiff**, ein Jagdschiff mit Segeln und Rudern, die
der **Rennschlitten**, Schellenschlitten, Lustschlitten. [Jacht.
die **Rennse**, das Rennsel, das Gerinsel, das Lab, das Käselab.
das **Rennspiel**, das Rennen, das Turnier, der Buhurt.
die **Rennspindel**, der Drillbohrer. [Ablaufen des Wassers.
der **Rennstein**, der Rinnstein, die Gosse, eine Steinrinne zum
das **Rennthier**, das Renn, der Reiner, der Rennhirsch, ein be-
kanntes Hausthier des Nordens. [sche Viehbremse.
die **Rennthierbreme**, die **Rennthierbremse**, eine norwegi-
die **Rennthierflechte**, das -moos, eine strauchartige Flechte.
das **Rennthier-Fleisch**, die -Milch, -Knochen, -Haut, -Heerde,
das -Leder, die -Zucht: — d. Fleisch rc. von Rennthieren.
die **Rennthierhorniß**, eine nordische, auf die Haut der Renn-
das **Rennthierkalb**, d. junge Rennthier. [thiere legende Horniß.
die **Rennthierkuh**, d. weibliche Rennthier. der **Rennwagen**.
das **Rennziel**, d. Z. beim Wettrennen. [e. W. zum Wettrennen.
das **Rennwerk**, der durch die Renne abgestoßene Erzabgang.
die **Renommée**, fr., der Ruf, der Ruhm, die Berühmtheit.
Renommirt, adj. berühmt, berufen; verrufen, berüchtigt.
Renommiren, i. sich rühmen, prahlen, bramarbasiren, raufen.
der **Renommist**, der Raufer, der Schläger, der Raufbold, der
Bramarbas, der Haudegen. [farbe; eine widerliche Person
die **Renonce**, fr., die Verzichtleistung, der Mangel einer Karten-
Renonciren, i. fr., verzichten, entsagen, aufgeben. [aufgefrischt.
Renovatum, **renovirt**, adj. erneuert, ausgebessert, abgeputzt,

ie Renovation, die Erneuerung, Auffrischung, Reparation.
Renoviren, t. erneuern, auffrischen, abputzen; aufschieben.
die Renseignements, Nachweisungen, Anzeigen, Meldungen.
das Rentamt, Kammeramt, die Rentkammer. [gend od. tragend.
der Rentamtmann, -kammermeister. Rentbar, Renten brin-
die Rentbarkeit, die Einträglichkeit, die Ertragsamkeit.
der Rentbeamte, der Rentamtmann, der Rentamtsschreiber.
die Rente, nd., Trennung, der Bruch; das Einkommen, die Ein-
nahme, die Einkünfte. [die Rentkammer, die Rentmeisterei.
die Rentei, die Rentenei, die Renterei, Rentnerei, das Rentamt,
Renten, i. nd., trennen; i. rentiren, rendiren, einbringen, -tragen.
der Rentier, fr., Rentirer, Renteniret, der v. seinen Renten d. h.
der Rentkammermeister, Rentamtmann. [Einkünften Lebende.
der Rentmeister, Renteinnehmer, Rentverwalter. [Rentei.
die Rentmeisterei, das Rentmeisteramt, die —wohnung; die
der Rentner, der Renteniret, der Rentirer, ein Kapitalist.
Rentoiliren, fr., t. auf frische Leinwand ziehen (alte Gemälde).
die Rentrechnung, die Rentenberechnung, Zinsenberechnung.
der Rentrechnungsschreiber, der Schreiber bei einer Rentei,
Rentamtsschreiber, Rentschreiber, Renteischreiber.
der Rentverwalter, der Verwalter der Einkünfte eines Andern.
Rentriren, fr., i. wieder hineingehen; t. zusammensteppen, an-
Renuiren, lat., t. abschlagen, verweigern, ablehnen. [stücken.
die Renumeration, die Rückzahlung, die Nachzählung.
Renumeriren, zurückzahlen, wieder zählen. [Aufkündigung.
die Renuntiation, Entsagung, Los—, Verzichtung, Begebung,
Renuntiiren, lat., renonciren, fr., sich versagen, -zichten, Ver-
Renversiren, fr., t. umkehren, -stürzen, -wenden. [zicht leisten.
der Renvoi, fr., die Rücksendung, Verabschiedung; Rück- oder
Renvoyiren, t. zurückschicken, abdanken. [Nachweisung.
das Renzelein, sd., das Reverenzchen, d. Verneigung, Knicks.
Reoccupiren, lat., t. wieder besetzen, wieder einnehmen.
Reolen, riolen, rajolen, t. aufgraben, von Unkraut reinigen.
Reordiniren, t. wieder ordnen, w. einweihen od. aufnehmen.
die Reorganisation, Wiedereinrichtung. —siren, t. wieder
Reparabel, adj. ersetzlich, verbesserlich. [einrichten, umgestalten.
die Reparation, -ratur, die Wiederherstellung, Ausbesserung.
Repariren, ausbessern, wiederherstellen. Repartiren, vertheilen.
die Repartition, d. Vertheilung. das Repas, fr., die Mahlzeit,
Repassiren, fr., wieder durchgehen, w. durchreisen. [das Mahl.
Repelliren, t. zurücktreiben, abweisen. die Repellentia, zurück-
Repeln, riffeln, die Flachsknoten abreißen. [treibende Heilmittel.
Repen, nd., mit einem Reep oder Reif umgeben, schnüren, mes-
sen; raufen, rupfen, reißen, riffeln. [Holzmesser und Setzer.
der Reper, nd., der Reifer, Reifschläger, Seiler; der beeidigte
die Repentina, lat., pl. dringende Klagesachen. [Widerstoß.
die Repercussion, die Zurückwerfung, -prallung, d. Rück- oder
Repercutiren, lat., abprallen, abprallen lassen, zurückstoßen.
das Repertorium, lat., das Fundbuch, Nachschlagebuch, ein
Sammelwerk, Sachwörterbuch, —verzeichniß, Inventarium.
der Repetent, lat., der Wiederholer, Nachhelfer, Unterlehrer
Repetiren, t. wiederholen, noch einmal thun. [auf Hochschulen.
die Repetiruhr, Wiederholungsuhr, die Taschenschlaguhr.
die Repetition, lat., die Wiederholung. [holungsstunde.
das Repetitorium, der Wiederholungsunterricht, die Wieder-
die Repignoration, lat., die Gegenpfändung, Pfandeinlösung.
Repignoriren, gegenpfänden. der Repit, fr., die Nachsicht,
Frist, der Aufschub. [stellen, wieder anbringen oder anlegen.
Replaciren, fr., t. wieder ordnen, wieder hinstellen, wieder an-
Replaidiren, wieder vortragen, w. verhandeln, w. vertheidigen.
die Replatrage, fr., die Uebergypsung, Bewerfung mit Gyps;
die Bemäntelung, Uebertünchung. [keit, Ueberladung.
die Repletion, lat., die Anfüllung, Angefülltheit, Vollblütig-

Replatriren, t. übergypsen; bemänteln, entschuldigen. [ten.
Repliciren, lat., t. erwidern, entgegnen, einwenden, antwor-
Repliiren, fr., i. zurückweichen, sich stützen oder verlassen auf.
die Replik, die Gegenantwort, Gegenschrift, Erwiderung, tref-
der Repolon, fr., d. halbe Volte. [fende Antwort, Gegenbescheid.
Repondiren, fr., antworten, entsprechen, übereinstimmen, ein-
stehen, halten, bürgen, gutsagen für. Reponiren, t. wieder
der Reporter, engl., Berichterstatter. [hinstellen, zurücklegen.
Reportiren, fr., zurückbringen, eintragen, gut schreiben.
Reposciren, t. wieder verlangen, zurückfordern, -begehren.
der Repositarius, lat., der Aufbewahrer, Actenaufseher.
die Reposition, die Wiedereinsetzung, Wiedereinfügung.
das Repositorium, Gestell, Büchergestell, Bücherbrett, der
das Reposoir, fr., der Ruheplatz, Ruhaltar. [Bücherbehälter.
Repoussiren, fr., zurückdrängen. Repoussable, zurücktreibbar.
das Repoussoir, das Notheisen, der Steinmeißel; der Hohlstem-
pel, Durchschlag, das Locheisen; ein dunkler Vordergrund.
der Repp, die Bewegung, Geschäftigkeit; Repp und Roor,
Repplich, nd., beweglich, rapp, schnell. [Auflauf und Tumult.
die Reppe, nd., die Riffel, der Flachskamm. [treiben; r. eilen.
Reppen, i. sich regen, bewegen; sich begatten, rammeln; treiben,
das Repphuhn, das Rebhuhn. der Repräsentandus, der Vor-
der Repräsentant, der Stellvertreter. [zustellende, Vertretene.
die Repräsentation, Stellvertretung; d. Dar- od. Vorstellung.
die Repräsentationskosten, die Anstandskosten für Gesandte.
das Repräsentationsrecht, das Vorstellungs- und Vertre-
Repräsentativ, darstellend, stellvertretend. [tungsrecht.
die Repräsentativverfassung, die Staatseinrichtung mit
Reprehendiren, t. tadeln, verweisen, rügen. [Volksvertretung.
Repräsentiren, vergegenwärtigen, vertreten, darstellen.
die Reprehension, der Tadel, Rüge, Verweis. [Ersatznahme.
die Repressalien, lat., pl., Gegenthätlichkeiten, -gewalt, Rache,
die Repressalienbriefe, Erlaubnißscheine zu Gegengewalt.
die Repression, lat., die Unterdrückung, Hemmung, Abwehr.
Repressiv, hemmend, zurückdrängend, hindernd. [vorkehrungen.
Repressivmaaßregeln, abwehrende Maaßregeln, Hemmungs-
die Reprimande, fr., die Zurechtweisung, der Tadel, Verweis;
Reprimandiren, t. tadeln, schelten, verweisen. [eine Nase.
Reprimiren, lat., t. unterdrücken, dämpfen, hemmen. [holung.
die Reprise, fr., die Wiedernahme, Wiedereroberung; Wieder-
die Repristination, lat., die Wiederherstellung des Gewesenen.
die Reprobation, lat., Verwerfung, -urtheilung; Gegenbeweis.
Reprobiren, t. mißbilligen, verwerfen; den Gegenbeweis füh-
die Reproche, fr., die Vorrückung, der Vorwurf, Verweis. [ren.
Reprochabel, fr., tadelnswerth, sträflich. [genbeweisführer.
Reprochiren, t. vorwerfen, vorrücken. der Reproducent, Ge-
Reproduciren, lat., wieder hervorbringen; gegenbeweisen.
der Reproduct, der, wider den der Gegenbeweis geführt wird.
die Reproduction, lat., die Wiedererzeugung, die -herstellung.
die Reproductionskraft, das Reproductionsvermögen, das
Wiederherstellungs- oder Ergänzungsvermögen, die Nacher-
die Repromission, lat., das Gegenversprechen. [zeugungskraft.
Repromittiren, t. ein Gegenversprechen thun, dagegen gelo-
der Reproselyt, gr., der Zurückgekehrte, Zurückgetretene. [ben.
der Reprotest, die Reprotestation, die Gegenverwahrung.
Reprotestiren, i. eine Gegenverwahrung einlegen, sich gegen-
die Reptilien, lat., pl., kriechende Thiere, Würmer. [verwahren.
die Republik, das Gemeinwesen, der Volksstaat, Freistaat.
der Republikaner, der Bürger oder Anhänger eines Freistaats.
Republikanisch, freibürgerlich, freistaatlich, freistädtisch.
Republikanisiren, t. zum Freistaate machen od. geneigt machen.
der Republikanismus, die republikanische Gesinnung, die An-
hänglichkeit an die Freistaatsverfassung.

Repudiiren, lat., scheiden lassen, verstoßen. das Repudium, die
Repugnant, lat., widerstrebend, widerstreitend. [Ehescheidung.
die Repugnanz, Repugnation, das Widerstreben, die -setzlich-
Repugniren, d. widerstreben, sich widersetzen, -streiten. [keit.
der Repuls, lat., Refüs, fr., die Abweisung, abschlägliche Ant-
Repulsiren, t. zurückstoßen, abweisen, -lehnen, verweigern. [wort.
Repulsiv, repulsorisch, adj. zurückstoßend, abschlägig. [lich.
Reputabel, reputierlich, adj. ehrenvoll, anständig, ehrbar, recht-
die Reputation, lat., der Ruf, d. Achtung, Ehre, d. gute Name.
die Requête, fr., das Verlangen, die Bitte, -schrift, das Gesuch,
Requiësciren, i. lat., ruhen, sich beruhigen. [die Supplik.
das Requiëm, lat., die katholische Seelenmesse, e. Tonstück dazu.
der Requirent, lat., der Nachsucher, Nachfrager, Nachforscher.
Requiriren, t. erforschen, nachsuchen, fordern, ausschreiben.
das Requisit, lat., das Erforderniß, der Zubehör, der Apparat.
der Requisiteur, fr., der Herbeischaffer (für Schaubühnen).
die Requisition, Forderung, d. Begehren. [Ersuchungsschreiben.
d. Requisitionsschreiben, -torium, -torialien, ein gerichtl.
die Res, lat., die Sache, das Ding; das Vermögen, Gut.
die Resalutation, lat., die Wiederbegrüßung. Resalutiren,
Resanesciren, lat., genesen, gesunden. [t. wieder begrüßen.
Resarciren, lat., t. ersetzen, erstatten, ausbessern, herstellen.
Resch, sd., adj. frisch, trocken, frank und frei, barsch, räß.
Rescindiren, lat., t. zerreißen, vernichten, aufheben, umstoßen.
die Rescission, d. Umstoßung, Verwerfung (e. Vermächtnisses).
Rescontriren, scon—, i. gegen einander abrechnen, ausgleichen.
der Rescontro, Scontro, die gegenseitige Ausgleichung oder
Abrechnung. [das Rückschreiben, die Antwort, der Befehl.
Rescribiren, lat., t. zurückschreiben, antworten. das Rescript,
die Rescription, die Zurückschreibung, der Befehl; pl. französische Staatsschuldscheine zur Tilgung der Assignaten.
die Reseda, Resede, das Himbeerkraut, der wohlriechende Wau.
die Reserentia, lat., Eröffnungsmittel, eröffnende Heilmittel.
Reseriren, t. aufschliessen, eröffnen, aufsperren, freigeben.
das Reservat, die Reservation, Reserve, der Vorbehalt, der Rückhalt, die Verwahrung; Zurückhaltung, Verschlossenheit.
das Reservatrecht, ein vorbehaltenes ausbedungenes Recht.
die Reservationsclausel, der ausgedungene Vorbehalt.
die Reserve, fr., die Nothhülfe, Rückhaltsmannschaft.
Reserviren, lat., t. vorbehalten, versparen, verwahren, sicher
das Reservoir, fr., der Fischbehälter, Fischkasten. [stellen.
der Resident, der Geschäftsbetraute, der Geschäftsführer.
die Residenz, der Herrschersitz, die Hauptstadt, die Königsburg,
Residiren, i. thronen, Hof halten, wohnen. [das Hoflager.
das Residuum, der Rückstand, Bodensatz, Rest, der Ueberschuß.
Resig, nd., riesig, groß u. schlank, schmächtig, schwach. [leister.
die Resignant, Resignatarius, Resignatär, ein Verzicht-
die Resignation, lat., die Verzichtleistung, Hingebung, Ergebung, Selbstverläugnung, Amtsniederlegung; Entsiegelung.
Resigniren, i. entsagen, verzichten, abdanken; t. entsiegeln.
die Resiliation lat., die Zurücktretung, Vertragsaufhebung.
Resiliiren, lat., i. zurücktreten, aufheben. [m. Harz überziehen.
die Resina, lat., d. Harz. Resinös, harzig. Resiniren, t. harzen,
die Resipiscenz, lat., die Sinnesänderung, die Bekehrung.
die Resistenz, lat., Resistence, fr., der Widerstand, die Gegen-
Resistiren, lat., d. widerstehen, sich -setzen. [wehr, Widersetzung.
Resolut, lat., adj. entschlossen, beherzt, gefaßt, standhaft.
die Resolution, die Entschliessung, -schlossenheit, Standhaftig-
die Resolventia, lat., pl. Auflösungsmittel. [keit; Auflösung.
Resolviren, t. auflösen; erkennen, beschliessen. die Resolvir-
Resonant, lat., widerhallend. [tabellen, Vergleichungstafeln.
die Resonanz, der Widerhall, Rückschall, Schallverstärkung.
der Resonanzboden, der Klang-, Schallboden, Tonfangboden.

Resoniren, i. widerhallen, zurückschallen. [darauf zu stellen.
das Resoor, nd., das Tresor, eine Wandrige, zierliche Sachen
die Resorbentia, lat., Einsaugungsmittel. [Einsaugung.
Resorbiren, t. einsaugen, einschlucken. die Resorption, die
die Respect-, Respittage, Respiro-, Honor-, Discretions-, Nachsichttage bei Wechselzahlung, Wechselfrist, Ehren-, Fristtage.
der Respect, die Rücksicht, Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht.
Respectabel, adj. ehrenwerth, ehrwürdig, ansehnlich, achtungs-
Respectiren, t. berücksichtigen, achten, hoch—, verehren. [werth.
Respectirlich, adj. ehrenwerth, achtungswerth, respectabel
Respectiv, rücksichtlich, gebührend, bezüglich, nach Befinden.
Respectuös, adj. ehrerbietig, ehrfurchtvoll, achtungsvoll.
Respiciren, i. Rücksicht nehmen auf, achten auf; t. bedenken.
Respirabel, fr., athembar, einathembar. [des Athemholens.
der Respirator, der Einhaucher, ein Werkzeug zur Herstellung
die Respiration, das Athmen, das Athemholen, Luftschöpfen.
Respiriren, i. athmen, Athem schöpfen, Luft schöpfen, verschnau-
der Respīro, ital., die Zahlfrist, die Nachsichtstage. [fen.
der Respondent, lat., der Antworter, Vertheidiger einer Streit-
Respondiren, d. antworten, erwidern, entsprechen. [schrift.
Responsabel, adj. verantwortlich. Responsiv, antwortend.
die Responsgelder, die Gewähr- oder Versicherungsgelder.
das Responsorium, lat., e. kirchlicher Wechselgesang. [spruch.
das Responsum, das Antwortschreiben, Gutachten, der Aus-
der Ressaut, fr., Vorsprung, die Ausladung in der Baukunst.
der Reßbaum, der Träger, ein starker Unterlagsbalken.
Ressen, t. reißen, bauen, graben, öffnen; i. abfallen, riesen, rie-
der Ressen, ein Floß- oder Wassergraben zum Seifen. [seln.
das Ressentiment, die Empfindlichkeit, die Nachempfindung, die Rachsucht, der Groll, die Rache, Strafe, das Nachtragen.
Ressentiren, t. übel empfinden, übel nehmen, ahnden, rächen.
die Reßken, pl., der schwarze und der rothe Holunder, der Hirsch-
der Reßort, die Länge eines Ressens oder Floßgrabens. [holder.
der Ressort, fr., die Feder, Triebfeder, das Hülfsmittel, Vermögen; d. Fach, Gebiet, Geschäftskreis, Behörde, Gerichtsbezirk.
Ressortiren, i. hingehören, zukommen, einschlagen in ein Fach.
die Ressource, fr., die Hülfsquelle, das Hülfsmittel, die Zuflucht, der Erholungsort, die Restauration. [das Ueberbleibsel.
der Rest (resti) der Rückstand, das Rückständige, das Uebrige,
der Restant, der Rückständner, der Schuldner; der Ladenhüter.
der Restaurator, lat., -teur, fr., der Wiederhersteller, Wiederaufrichter, Erneuerer, Ausbesserer, Erfrischer, Speisewirth.
die Restaurantia, pl., Wiederherstellungs-, Stärkungsmittel.
die Restauration, Wiederherstellung, Stärkung, Speisehaus.
Restauriren, t. wiederherstellen, ausbessern, erfrischen, stärken.
Restiren, lat., i. übrig bleiben, rückständig seyn, nachbleiben.
die Restitution, die Wiederherstellung, Erstattung, der Ersatz.
Restituiren, lat., t. erstatten, ersetzen, zurückgeben, -stellen.
der Restort, der letzte Ausladungsort e. Schiffes. [Vorbehalt.
die Restriction, lat., die Einschränkung, Beschränkung, der
Restrictiv, adj. einschränkend, beschränkend, hemmend.
Restringiren, t. beschränken, einschränken, begränzen, hemmen.
der Restzettel, das Verzeichniß des rückständigen Lohnes.
das Resultat, fr., das Ergebniß, der Erfolg, der Ausschlag, die Ausbeute, die Schlußfolge. [auskommen, daraus entstehen.
Resultiren, i. erfolgen, sich ergeben, entspringen, dabei her-
das Resümé, fr., die Zusammenfassung, die gedrängte Wiederholung, die Inhaltsübersicht, ein überschauender Rückblick
Resumiren, lat., zusammenfassen, zusammendrängen, kurz
die Resumtion, d. Resümé, d. Zusammenfassung. [wiederholen.
das Resumtiv, das Stärkungsmittel. Resumtiv, stärkend.
die Resupination, lat., die Zurückbeugung, Rückwärtsbeugung.
Resurgiren, i. lat., wieder aufstehen, wieder emporkommen.

die Resurrection, die Auferstehung. [männer, Leichendiebe.
die Resurrectionisten, Resurrectionsmänner, Auferstehungs-
die Resuscitation, Wiederaufregung, Erneuerung e. Processes.
Resuscitiren, t. wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.
Retabliren, fr., wieder herstellen, wieder einsetzen, wieder auf-
Retablirt, wieder hergestellt, genesen, erstanden. [richten.
das Retablissement, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.
Retappiren, wieder aufstülpen, -krämpen, -stutzen; durchhecheln,
das Retardat, Rückstand, rückständige Zahlung. [durchziehen.
Retardiren, t. verzögern, verspäten, aufhalten, versäumen.
die Retardation, das Retardement, die Verzögerung, die Verspätung, der Aufenthalt, der Verzug. [ten, zurückhalten.
Retariren, t. wieder schätzen. Reteniren, lat., t. zurückbehal-
die Retention, die Zurückhaltung, Vorenthaltung, Vorbehalt.
Retentiv, adj. zurückhaltend, zusammenziehend, hemmend.
das Retentum, das Zurückgehaltene, der Rück- oder Vorbehalt.
das Reth, Reet, nd., Rohr, Schilf, Ried. die Rethmeise, nd.,
die Retiarier, Netzfechter bei den alten Römern. [Schilfvogel.
die Reticenz, die Verschweigung, die Aposiopēsis, das Ueberge-
Reticiren, t. verschweigen, mit Schweigen übergeben. [hen.
Reticulär, reticulirt, adj. netzicht, netzförmig. [haut im Auge.
das Reticulum, lat., ein Netzchen. die Retina, lat., die Netz-
die Retinitis, lat., die Netzhautentzündung. [kohlengebirgen.
der Retinit, der Retinitasphalt, ein harziger Stoff in Braun-
die Retirade, Retraite, fr., der Rückzug, Zuflucht, Zufluchtsort.
Retiré, fr., zurückgezogen, einsam, abgesondert, eingezogen.
sich Retiriren, fr., sich zurückziehen, zur Ruhe setzen.
Retorquiren, t. zurückdrehen, zurückschleudern. [geltung.
die Retorsion, die Zurückschiebung, die Erwiderung, die Ver-
die Retorte, fr., die Kolbe, Kolbenflasche, das Kolbenglas, der
Retouchiren, t. auffrischen, überarbeiten. [Krummhals.
die Retour, die Rückkehr, Umkehr, Wiederkehr, Wiederkunft.
die Retourfracht. Rückfracht, das Retourschiff, Rückkehrschiff.
Retourniren, i. zurückkehren, wiederkommen, sich erneuern.
die Retourspesen, die Rücksendungs- oder Rückgangskosten.
der Retourwechsel, der Rückwechsel, der Ricambio, Recambio.
Retraciren, fr., t. wieder zeichnen, ins Andenken zurückrufen.
der Retract, lat., der Rückzug, der Zug, der Einstand, der Eintritt, Vorkauf, der Näherkauf, das ältere Anrecht. [herrecht.
das Retractsrecht, das Zugrecht, das Vorkaufsrecht, das Nä-
die Retraction, die Zurückziehung, die Zurücknahme, die Widerrufung; die Zusammenziehung, die Verkürzung, Einziehung.
Retractiren, t. zurücknehmen, widerrufen, zurückziehen.
Retractorisch, adj. der Anziehung folgend.
Retradiren, t. zurückgeben, wieder überliefern. [zurückziehen.
die Retradition, Rückgabe, Wiederzustellung. Retrahiren, t.
die Retraite, fr., Zurückziehung, Absonderung, Abgeschiedenheit, Einsamkeit, der Rückzug, die Heimkehr. [zugszeichen.
das Retraiteblasen, -schlagen, der Retraiteschuß, d. Rück-
die Retraitepension, der Rückzugsgehalt, Gnaden-, Ruhege-
das Retranchement, fr., die Verschanzung, Schanze. [halt.
Retranchiren, fr., t. abschneiden, absondern, einschränken;
Retribuiren, lat., t. wieder geben, vergelten. [verschanzen.
der Retratto, Ritratto, ital., der Rück- oder Gegenwechsel.
die Retribution, die Zurückgebung, Vergeltung. das Retri-
die Retroaction, lat., die Rückwirkung. [ment, lat., Abgang.
die Retroactivität, die rückwirkende Thätigkeit, die Reaction.
Retroagiren, rückwirken, rückgängig machen, hintertreiben.
Retrocediren, t. wieder abtreten. Retroactiv, zurückwirkend.
die Retrocession, die Wiederabtretung, Wiedereinräumung.
Retrodatiren, redatiren, t. zurücktagen, früher datiren.
die Retrodatirung, die Zurücktagung, —stellung des Datums.
Retrograd, retrogradiv, lat., zurückgehend, rückgängig.

die Retrogradation, der Rückgang, der Rücklauf, Rückschritt.
Retrogradiren, rückwärts gehen. die Retrovendition, lat.,
Retrovendiren, t. wieder verkaufen. [die Wiederverkaufung.
Retrovertiren, t. zurückwenden, zurückübersetzen. [cher Hund.
die Retroversion, die Zurückbeugung. der Rette, ein männli-
die Rette, nd., der Rist, sd., der Riß, Schranz; die Rutze.
der Rettel, eine Art Schwall, ein Fisch, der Raubalet. [leiter.
die Rettel, Reddel, Ledder, nd., die Heuraufe, Leiter, Wagen-
Retten, t. entreißen, rathen, beispringen, befreien, erlösen, sichern, erhalten, flüchten, bergen. [geist, Schutzengel.
der Retter, Entreißer, Befreier, Erlöser, Beschirmer, Schutz-
der Rettig (ratich) nd. die Rammelasse, ein Schotengewächs mit rundlicher Wurzel; der Radieß; das Knollhorn, eine Bla-
die Rettigrübe, Rettigwurzel, der gemeine Rettig. [senschnecke.
die Rettigsaat, der Rettigsame; die schwarze —, der Raden.
der Rettigsalat, ein mit Rettigen angemachter Salat. [kuttel.
die Rettigschote, die Samenschote des Rettigs; e. Art Schiff-
die Rettung, die Entreißung, Befreiung, Erhaltung, Bewahrung, Erlösung. [-Versuch: — d. Anstalt etc. zur Rettung
die Rettungs-Anstalt, -Boot, -Brücke, -Jacke, -Mittel, -Sprung
der Rettungsdank, -lohn, der Dank etc. für Rettung. [tung
Rettungslos, adj. u. adv. nicht zu retten, verloren, ohne Ret-
die Rettungslosigkeit, das Verlorenseyn, die Unrettbarkeit.
die Reue, nd. Rüe, die Raufe, das Grimmen, Krümmen, der Gram, Kummer, Trauer, Betrübniß, Strafe, das Sträuben, der Schmerz, das Mißvergnügen, Leid, Insichgehen, Zerknir-
das Reuelied, e. bußfertiger Gesang, e. Bußlied. [schung, Buße.
Reuelos, adj. unbußfertig, nicht bereuend, verstockt, trotzig.
Reuen, i. sich betrüben, sich prüfen, sich sträuben, reuig seyn-bereuen; t. gereuen, bekümmern, betrüben, kränken.
der Reuen, sd., der Verdruß, Schmerz, die Betrübniß, Reue.
der Reuer, der Bereuende, Reuige, Bußfertige, Büßer.
Reuevoll, reuig, adj. bußfertig, zerknirscht, in sich gehend, sich selbst verdammend, bereuend. [bei rückgehendem Kaufe.
der Reukauf, das -geld, der Reuhandlohn, die Entschädigung
der Reumond, Reumonat, nd., die Zeit der Reihe, die Strafe.
der Reumuth, sd., die Reuempfindung, das Gefühl der Reue,
Reumüthig, adj. Reue empfindend. [die Zerknirschung.
die Reumüthigkeit, die Zerknirschtheit, Bußfertigkeit.
die Reunion, lat., die Wiedervereinigung, Wiederbeifügung.
die Reunionsklage, die Klage auf Wiedervereinigung. [binden.
Reuniren, lat., t. wieder vereinigen, versöhnen, aufs neue ver-
der Reus, lat., der Verklagte, Beklagte, Angeklagte, Schuldige.
der Reusch, die Preißelbeere, Kronsbeere. [ckel, Krebskorb.
die Reuse, sd. Reusche, der Reiserkorb, Stromkorb, nd. Pu-
Reusenvoll, m. R. angefüllt. Reuße, Russe. Reußen, Rußland.
Réüssiren, fr., i. glücklich seyn in, seinen Wunsch erreichen; glücken, gelingen, gut von Statten gehen. [Ausgang, Erfolg.
Réüssirt. adj. geglückt, gelungen. die Réüssite, der glückliche
der Reusten, sd., e. grobes Tuch von Hanf. die Reuster, Rüster.
die Reustimme, das reuige Bekenntniß, d. Stimme d. Gewissens.
das Reut, Gereut, nd., Rode, das Reutland, Reutfeld, d. Reut-
die Reute, nd., die Flachsröste, Röte, Röthe, Röste. [bruch.
die Reutekeule, nd., die Reutegrube, Röstgrube, das Röteloch.
Reuten, nd. röten, rösten, rotten oder rosten d. h. faulen lassen (Flachs). [zur Reinigung d. Pflugschaar; Reite, Räute.
die Reute, das Ausreuten, Ausroden; die Reuthacke; d. Stecken
Reuten (raodan) nd. roden, rotten, t., entwurzeln, ausreißen; reiten. [Sieb; sd., e. hölzerner Stuhl, Schemel; Reitpferd.
der Reuter (ritrun) nd. Räter, der Reiter; der Räder, ein
der Reuter, Kornwurm, curculio granarius, die Kornmotte.
Reuterbunt, sd., bunt u. wirre, confus, durcheinander gesiebt.
der Reutfleck, e. ausgereuteter u. ausgestockter Platz im Walde

der Reutertanz, Hafer-, Pflitzenpfad, nd., e. Bauernhochzeittanz.
die Reuterzehrung, das Reutermahl, nd., eine schlechte
die Reutersalbe, nd., die Läusesalbe, Mercurial-. [Mahlzeit.
die Reutgabel, eine Eisengabel zum Auswerfen des Groben in
die Reuthacke, -haue, Rodehacke, -haue, Reute. [Seifenwerken.
die Reuthalde, e. H. unbrauchbaren ausgeworfenen Gesteins bei
das Reutkorn, auf Reutland gewachsenes Korn. [Seifenwerken.
die Reutkratze, Eisenkrücke, d. Schlacken aus d. Ofen zu reißen.
der Reutspaten, der Rodespaten, starke Eisenschaufel, Wurzeln
auszugraben, die Reuthacke. [urbar gemachtem Lande.
der Reutzehnte, Rodezehnte, der Zehnte von gereutetem oder
Revaliren, i. sich wieder erholen, sich bezahlt machen. [Rache.
die Revanche, fr., der Ersatz, die Vergeltung, Genugthuung,
Revalidiren, t. wieder gültig machen. [thuung verschaffen.
sich Revanchiren, Revanche nehmen, sich rächen, sich Genug-
die Reveille, die Wecktrommel, der Morgenmarsch, —ruf.
der Reveillon, fr., das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit;
der Druck im Zeichnen. [Offenbarung, Entschleierung.
die Revelation, die Enthüllung, Entdeckung, Kundmachung,
Reveliren, t. entschleiern, enthüllen, entdecken, offenbaren.
der Revenant, fr., der Wiederkömmling, ein wiederkehrender
Reveniren, t. wieder zu sich kommen, s. erholen. [Geist, Gespenst.
der Reventer, nd., das Refectorium, Speisesaal in e. Kloster.
die Revenüe, fr., Einkommen, Ertrag; pl. Einkünfte. Renten.
die Reverberation, lat., die Zurückstrahlung, d. Wiederschein.
der Reverbère, fr., der Hohlspiegel, die Spiegelleuchte, der
Reverberiren, t. zurückwerfen; i. zurückprallen. [Scheinwerfer.
die Reverende, der schwarze Chorrock, der Priesterrock.
die Reverenz, die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, die Ver-
beugung, der Bückling, Diener. [das Grübeln, die Grille.
die Reverie, fr., die Träumerei, Schwärmerei, das Nachsinnen,
Reverisch, reverecht, nd., aufgerichtet, -recht. [od. Kehrseite.
der Revers, d. Rück- od. Gegenschein; die -verschreibung; Rück-
die Reversalien, die Gegenverschreibung, Gegenversicherung.
Reversibel, lat., adj. rückfällig. die Reversibilität, die Rück-
die Reversion, die Rückkehr, -kunft, der Rückfall. [fälligkeit.
sich Reversiren, sich schriftlich verpflichten, einen Verpflich-
tungsschein ausstellen, schriftlich verzichten, abtreten. [sonen.
das Reversino, das Reversispiel, ein Kartenspiel unter 4 Per-
das Revestiarium, lat., das Umkleidezimmer, die Dreßkammer.
Revestiren, lat., t. wieder einkleiden, wieder einsetzen. [tel.
das Revêtement, fr., die Verkleidung, Futtermauer, der Man-
Revêtiren, fr., t. bekleiden, verkleiden, futtern, verdoppeln.
der Rêveur, fr., der Träumer, Grübler. [Rechnungsprüfer.
der Revident, Revisor, der Durchseher, -musterer, Untersucher,
Revidiren, t. durchsehen, prüfen. [Reviere spüren od. suchen.
das Revier, e. Bezirk, Gehäge, Jagdrevier. Revieren, i. in e.
die Revindication, lat., Zurückforderung, Wiederzueignung.
Revindiciren, wieder zueignen, zurückfordern. [Leuterung.
die Revision, lat., die prüfende Durchsicht, die Musterung, die
die Revisionsinstanz, die Durchsichtsbehörde, Leuterungs—.
der Revisor, lat., Rechnungsprüfer, Durchseher, Untersucher.
die Revivification, Reviviscenz, Wiederbelebung, -aufleben.
Revivisciren, i. wieder aufleben. Revivificiren, t. wieder
Revocabel, lat., widerruflich, zurücknehmbar. [beleben.
die Revocabilität, lat., die Widerruflichkeit, Zurücknehmbar-
die Revocation, die Widerrufung, Zurückberufung. [keit.
das Revocatorium, ein Ab- oder Zurückrufungsschreiben.
Revociren, t. widerrufen, zurücknehmen. [zung, Umkehrung.
die Revolution, lat., die Umwälzung, Staatsum—, Umstür-
die Revolte, fr., die Empörung, der Aufruhr, der Aufstand.
Revoltiren, i. empören, aufstehen, sich auflehnen, sich erheben.
Revolutionär, adj. aufrührerisch, empörerisch, aufwiegelnd.

der Revolutionär, fr., der Empörer, Staatsumwälzer.
Revolutioniren, fr., t. umwälzen, aufwiegeln; i. insurgiren,
Revolviren, t. lat., zurückwälzen. [aufstehen, revoltiren.
die Revüe, fr., die Heerschau, Musterung. [wälzung der Säfte.
die Revulsion, lat., Wiederbesichtigung, -durchsicht; d. Zurück-
Revulsiv, revulsivisch, adj. ableitend, zertheilend. [Parterre.
der Rex, lat., König. der Rez de Chaussée, fr., d. Erdgeschoß,
der u. die Rhabarber, eine asiatische großblättrige Staude mit
heilkräftiger Wurzel; falscher —, Alpenampfer, e. Art Grind-
wurzel, gelbe Wiesenraute, Waldraute; schwarzer —, das
der Rhabarberauszug, —extract, die —tinctur. [Gallenpulver.
der Rhabarberbaum, der Faulbaum, der Stinkbaum.
die Rhabarberbeere, Berberisbeere, Reißel-, Kreuzdornbeere.
das Rhabarberpulver, die gepülverte Rhabarberwurzel.
die Rhabdologie, die Stabrechenkunst, d. Rechnen m. Stäben.
die Rhabdomantie, d. Stabwahrsagerei, Wünschelruthenkunst.
der Rhabdomant, der Stabwahrsager, der Wünschelruthler.
Rhachi—, Rücken—, z. B. das Rhachiagra, die Rückengicht;
die —algie, der —schmerz; die—algitis, die —markentzün-
die Rhachioparalysis, gr., die Rückenmarklähmung. [dung.
das Rhachiophyma, gr., die Rückgratschwulst.
die Rhachioplegie, die Lähmung der Rückenmarksnerven.
das Rhachiorrheuma, der Kreuzschmerz, das Lendenweh.
der Rhachiotom, e. Werkzeug zur Oeffnung d. Rückgrathöhle.
die Rhachitis, die Rückgratkrümmung, die englische Krankheit.
Rhachitisch, mit der englischen Krankheit behaftet.
Rhagödes, gr., traubenförmig. die Rhagoide, gr., das Aug-
das Rhakoma, gr., eine aufgerissene Stelle. [aderhäutchen.
die Rhakosis, gr., das Aufreißen, Runzligwerden. [staude.
die Rhamnus, der Kreuzdorn, der Wegedorn, die Berberis-
der Rhamphastus, ein Großschnäbler, z. B. der Pfefferfresser.
die Rhanteren, gr., die Benetzer, die inneren Augenwinkel.
die Rhaphanie, gr., die Kriebelkrankheit, die Rettigkrankheit.
die Rhaphe, gr., die Naht, besonders die Schädelnaht.
die Rhaphosymphysis, die Verwachsung der Schädelnähte.
die Rhapsoden, pl., altgriechische Barden oder Heldensänger.
die Rhapsodie, gr., ein Gesangbruchstück; ein zusammenge-
tragenes Gedicht, das Sammelwerk, ein Gesangganzes.
Rhapsodisch, abgerissen, einzeln, unzusammenhängend.
der Rhapsodist, Zusammenschreiber, Stoppler. [genen Versen.
die Rhapsodomantie, die Wahrsagung aus zufällig aufgeschla-
die Rhede, s. Reede. das Rhegma, gr., die Berstung.
der Rhein, sd., das rinnende Wasser, Landwasser, Fluß, Strom;
der Rheinstrom, Rheinfluß. [die Innanke, ein eßbarer Fisch.
die Rheinanke, Rheinlanke, Lachsforelle, Seeforelle; Illanke.
die Rheinbeere, Rheinblume, s. Rainbeere, Rainblume.
der Rheinbrassen, Rennbrachsen, der Brassen, die Bleiche.
die Rhein-Brücke, der -Deich, das -Dorf, die -Fahrt, der -Fall,
die -Festung, der -Fisch, die -Fischerei, der -Fürst, das -Gebir-
ge, die -Gegend, das -Gold, der -Graf, die -Grafschaft, das
-Heer, der -Kreis, -Lachs, das -Land, die -Reise, -Schanze,
das -Schiff, die -Schifffahrt, -Stadt, das -Thal, der -Ueber-
fahrt, das -Ufer, d. -Wein: — d. Brücke, Deich ꝛc. am Rhein,
über, in oder auf dem Rheine. [Städtebund, die Rheinstädte.
der Rheinbund, der rheinische Fürstenbund; der rheinische
der Rheinfall, Wasser- im Rheinstrome, der F. bei Laufen unter
das Rheinfallkraut, Rainfarn. [Schaffhausen; Rheinschnecke.
der Rheinherr, der Rheinaufseher, ein Rathsherr in Köln.
Rheinisch, adj. am Rheine liegend oder heimisch, vom Rheine
kommend; —e Kirschen, Knorpelkirschen, weiße Knorper-
oder Herzkirschen; — Goldgülden, eine Goldmünze von 1
der Rheinkohl, der Rainkohl. [Thaler $22\frac{1}{2}$ Groschen Sächs.
der Rheinkießling, eine geringe Apfelsorte im Elsaß.

Rheinländisch, adj. einem Rheinlande angehörend, dort hei-
der Rheinlauf, d. Lauf d. Rheinstromes, das Rheinbett. [misch.
die Rheinschnake, die Eintagsfliege, das Haft; Frühlingsfliege.
die Rheinschwalbe, die Uferschwalbe, Wasser-, Erd-, Sand-
schwalbe; sd., die Möve, Mewe. [vogel auf dem Rheine.
der Rheintaucher, die weiße Nonne, die Eisente, ein Taucher-
der Rheinvogel, e. Art Purpurvogel. [in Graubündten.
der Rheinwald, das -waldthal, e. Gebirgsthal am Hinterrheine
die Rheinweide, Schwarzpappel; der Seekreuzdorn. [Jahre.
der Rhenken, die Rhenke, das Blaufellchen, Weißfellchen im 4.
der Rhembasmus, gr., das Schlafwandeln, Nachtwandeln,
die Rhetorik, die Redekunst, d. Rednerkunst. [die Nyktobatēsis.
der Rhetor, gr., der Redner, der Redekunstlehrer, der Orator.
Rhetorisch, redekünstlich, redekünstig, rednerisch, oratorisch.
das Rhetorikation, die rednerische Künstelei, Declamation.
das Rheuma, Rhevma, der Rheumatismus, die Rheuma-
talgie, der Gliederfluß, das Gliederreißen, d. Gliederschmerz.
Rheumatisch. rhevmatisch, gr., flüssig, flußartig, gichtisch.
die Rheumatopyra, ein rheumatisches Fieber, Flußfieber.
die Rhexis, das Rhegma, gr., die Spaltung, der Spalt, der
die Rhinalgie, gr., der Nasenschmerz. [der Aufbruch.
die Rhinanchōne, die Nasenverengung. die Rhinenchysie, das
der Rhinenchytes, die Nasenspritze. [Einspritzen in die Nase.
Rhino—, Nasen—, z. B. die Rhinoblennorrhöe, der Nasen-
schleimfluß; das -karcinōma, der -krebs; das -ceros, das
Nashorn; der -knesmus, das -jucken, Kribbeln; der -lō-
phus, die Plattnase, eine Fledermausgattung; die -phonie,
das Näseln, die Nasenstimme; die -plastik, die -bildungs-
kunst; die -optie, das Schielen über die Nase; die -stegnosis,
die Rhinorrhagie, gr., der Nasenblutfluß. [die -verstopfung.
die Rhinōsis, die Runzelung der Haut. [hafte Umherwerfen.
der Rhiptasmus, Ballismus, St. Veits Tanz, das krampf-
die Rhizägra, eine Wurzelzange der Zahnärzte. der Rhizias,
die Rhizoblasten, pl. die Wurzelkeimer. [der Wurzelsaft.
die Rhizolithen, Wurzelversteinerungen. der Rhizolog, der
das Rhizōma, der Wurzelstock, die Pfahlwurzel. [Wurzelkenner.
die Rhizomorphen, wurzelartige Schachtpflanzen. d. Rhizo-
die Rhizospermen, die Farrenkräuter. [phag, d. Wurzelesser.
die Rhizōsis, die Bewurzelung, das Wurzeln, Wurzelschlagen.
der Rhizotōm, der Wurzelschneider, der Wurzelsammler.
die Rhizotomie, die Wurzelschneidung, die Wurzelzerlegung.
das Rhodeläon, gr., das Rosenöl, -wasseröl. [Rosenpulver.
die Rhodīnon, die Rhodis, ein Rosenmittel, Rosenpflaster,
das Rhodiserholz, Rosen-, ein weißgelbliches H. von Rhodus.
der Rhodiser-Ritter, der Johanniterritter, Malteserritter.
das Rhodium, ein graues im Platin entdecktes Metall.
der Rhodochrosit, das Roth-Braunsteinerz, Eisenglanzerz.
die Rhododaphne, die Lorbeerrose, der Rosenlorbeer.
das Rhododendron, der Rosenbaum, der Alpenbalsam.
das Rhodomēli, Rosenhonig. das Rhodomēlon, Rosenapfel.
der Rhodomit, Rosenstein, Rothstein, ein Kiesel-Mangan.
das Rodosachäron, der Rosenzucker. das Rhodostagma, das
der Rhomboëder, ein geschobener Würfel. [Rosenwasser.
die Rhombiten, pl., rautenförmige Versteinerungen.
der Rhomboīdes, die Rhomboīde, die längliche Raute, ein ver-
schobenes Viereck, der Rautling. [gleichseitiges Viereck.
der Rhombus, die Raute, das Rautenviereck, ein verschobenes
das Rhomma, Schlürfmittel. der Rhonchus, gr., d. Schnarchen.
die Rhonen, Rhanen, Rhanden, sd., rothe Rüben, Beeten.
Rhopalisch, gr., keulförmig, zugespitzt. [nung der Ruthe.
der Rhopalismus, das Schlagen mit der Keule; die Span-
der Rhopograph, der Rhyparograph, gr., der Sudelmaler.
der Rhotacismus, das Schnarren des Buchstaben r.

die Rhyas, gr., der Thränenfluß. der Rhynchos, gr., Rüssel,
die Rhyparographie, gr., die Sudelmalerei. [die Schnauze.
die Rhypia, Schmutzflechte. Rhyptika, gr., abführende Mittel.
Rhyptisch, gr., reinigend, blutreinigend, Blutschärfe abführend.
die Rhysis, gr., das Fliessen, das Rieseln. [oder Zeitmaaßlehre.
die Rhythmik, gr., Wohllauts- oder Wohlklangslehre, die Tact-
Rhythmisch, adj. abgemessen, wohlgeordnet, versmäßig. [sung.
das Rhythmomēter, ein Tactmesser, Werkzeug zur Tactmes-
der Rhythmus, pl. -men, gr., der Schwung, Umschwung, das
Zeitmaaß, der Tact, das Gleich- oder Ebenmaaß, der Numerus
der Rede, Tonfall, das Ebenmaaß der Vers- oder Redeglieder.
der Rhytidōsis, gr., die Runzelung, Schwinden des Augapfels.
Riba gehen, nd., davon gehen, herumschwärmen, verloren ge-
der Ribasso, ital., der Rabatt. die Ribbe, nd., die Rippe. [hen.
das Ribbeisen, nd., eine gekerbte Stange zum Flachsribben.
der Ribbelappen, nd., Reibelappen, ein Lappen z. Flachsribben.
Ribben, nd., reiben, d. gebrakten Flachs m. e. Kerbholze reinigen.
die Ribbesappen, nd., Buttermilchsuppe, eine Tracht Schläge.
Ribben, nd., t. raufen, ausraufen, ausreißen, pflücken.
Ribbels, nd., Strauchfrüchte, Johannisbeere u. s. w.
Ribeln, nd., viel reiben, riffeln, rüffeln; waschen, reinigen.
der Ribbert, der Kantapfel, der Ribbenapfel. [scher Wein.
der Ribes, ein spanischer Rothwein. der Ribolla, ein istri-
Ribsen, ripsen, sd., t. stark reiben, scheuern, schaben, abgreifen.
die Ribsucht, Rippsucht, sd., d. englische Krankheit, Rhachitis.
Ribsüchtig, sd., adj. an der Ribsucht leidend, rhachitisch.
die Rica, lat., das Krankengelüst nach ungewöhnlichen Dingen.
der Ricambio, ital., Ricorswechsel, Rückwechsel. Rechange, fr.
der Ricaneur, fr., der Hohnlacher, der Hohnlächler, Grinser.
Ricaniren, i. hohnlächeln, höhnisch lachen od. lächeln, grinsen.
der Ricavio, ital., der reine Ertrag von verkaufter Ware.
das Richt, nd., das Gericht, die Gerichtsbarkeit; das Zugerich-
tete, ein Gericht Essen; das Richtscheit. [der Küchentisch.
die Richtbank, die Gerichtsbank, das Gericht; nd. die Anrichte,
der Richtbaum, ein aufgerichteter Windebaum; e. Hebestange.
das Richtbeil, das Hinrichtungsbeil, Henkerbeil. [zu messen.
das Richtblech, ein Blech mit Löchern, die Größe der Edelsteine
das Richtbier, Richtelbier, Richtessen, Hebemahl, -schmaus,
Bewirthung der Zimmerleute nach Errichtung e. Gebäudes.
das Richtblei, das Bleiloth, die Setzwage, die Richtwage.
der Richtblock, der Hinrichtungsblock zum Kopfabhacken.
die Richtbühne, Blutbühne, Blutgerüst, Schaffot, Guillotine.
die Richtdiele, e. Diele d. Böttcher z. Richten des Bodenholzes.
die Richte, grade Richtung, Richtungslinie, sd., Reihe, Riege.
die Richtebank, nd., die Richtbank, der Anrichttisch, Küchen-
tisch; der Küchenschrank, das Spint, das Spien.
das Richteisen, ein Eisen der Glasschleifer, die Spille grade zu
biegen; e. Glasmacher- u. Zeugschmiede-Werkzeug. [Rathselle.
die Richtelle, Eichelle, das Richtmaaß, Normal-, Urmaaß, die
Richten (rihtan) t. recht machen, rücken, stellen, lenken, drehen,
wenden, adressiren, bestimmen, urtheilen, verurtheilen, hin-
richten; ein-, aufrichten, heben, grade biegen; rüsten, zurich-
ten, bereiten, ebenen; sd., kämmen, schlichten, glätten.
der Richter (rihtar) Ausgleicher, Entscheider, Schiedsmann, Ur-
theiler, Gerichtshalter; -beisitzer; Scharfrichter; sd., d. Kamm.
das Richter-Amt, -Auge, der -Blick, die -Miene, das -Schwert
der -Spruch, -Stab, -Stuhl, -Thron: — d. Amt rc. d. Richters.
die Richterei, das unbefugte Urtheilen, Absprechen, Aufmutzerei.
Richterisch, adj. u. adv. streng richtend, e. Richter nachahmend.
Richterlich, adj. einem Richter zukommend oder eigen, von ei-
nem Richter ausgehend, gerichtlich. [stechen, mit Würfeln.
Richtern, i. absprechen, unbefugt urtheilen, richten wollen; sd.
der Richterspruch, das Richterurtheil, die richterliche Ent-

scheidung, das Decisum, die Sentenz. [lung nach den Gesetzen.
die **Richterwage**, die Erwägung des Richters, die Beurthei=
das **Richtessen**, Richtbier, Richtelbier, Hebemahl, der =schmaus.
die **Richtgewalt**, die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction. [klopfen.
der **Richthammer**, ein Hammer zum Richten d. h. Zurecht=
das **Richthaus**, Gerichtshaus. der **Richtherr**, Gerichtsherr.
das **Richtholz**, Holz z. Richten d. h. Zurechtbiegen; Richtscheit.
die **Richti**, **Richte**, sd., das Bodengericht, die Falle, Dohne, die
Schneiße, Sprenkel; die Nachgeburt; eine säuische Person.
Richtig, adj. recht, gerade, gleichmäßig, regelmäßig, regelrecht,
gehörig, gebührend, wirklich, wahr, aufrichtig, zuverlässig,
abgemessen, vorschriftmäßig; abgemacht, in Ordnung, fertig.
Richtig! interj. das ist wahr! getroffen! ach ja! so ist's! gerade!
du hast recht! [die Vorschriftmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit.
die **Richtigkeit**, die Gehörigkeit, die Ordnung, Angemessenheit,
Richtigen, t. berichtigen, beilegen; r. sich orientiren, einrichten.
die **Richtkanne**, die Eichkanne, Fecht=, Muster=, Rathskanne.
der **Richtkeil**, der Geschützkeil zum Richten einer Kanone.
das **Richtkorn**, das Korn an Schießgewehren, sd. die Mücke.
der **Richtklöppel**, Richtkliebel, eine Kohlenbrennerstange, das
Zugloch im Meiler zu richten oder zu öffnen. [zu treiben.
der **Richtleisten**, ein getheilter Leisten, mit Keilen auseinander
das **Richtmahl**, =essen, der =schmaus, d. =bier, der Hebeschmaus.
das **Richtmaaß**, das Eichmaaß, das Urmaaß, Normalmaaß,
Grundmaaß, Rathsmaaß; ein Winkelmaaß; Sonnenuhrstift.
der **Richtpfennig**, ein $\frac{1}{65536}$ Mark, das kleinste Münzgewicht.
der **Richtplatz**, =statt, =stätte, nd. der Köpfelberg; Gerichtplatz.
der **Richtpunkt**, der Strebepunct, das Ziel; der Mittelpunct.
der **Richtsaal**, der Gerichtssaal, die Gerichtshalle.
Richtsam, adj. zum Richten oder Schlichten geschickt.
der **Richtschacht**, ein senkrechter Schacht; ein Gränzschacht.
der **Richtscheffel**, Eich=, Raths=. [Eingerichte in Schlössern.
die **Richtscheibe**, die Rollscheibe, e. Scheibe zum Richten; das
das **Richtscheit**, Richtholz, das Streichlineal, die Reißschiene;
die Armstange an der Drehlade der Zinngiesser, die Dreheisen=
der **Richtschilling**, eine geringe Gerichtsabgabe. [krücke.
die **Richtschnur**, m. Kohlen od. Kreide bestrichene Schnur, grade
Linien zu ziehen; Bleischnur; Regel, Vorschrift, Maaßgabe.
das **Richtschwert**, das 2schneidige Schwert des Scharfrichters.
das **Richtspann**, Scheer=, ein aufrecht gespanntes Schiffstau.
die **Richtspindel**, Richtspille, die Rennspindel, der Drillbohrer,
ein Bogenbohrer. [heitsstange; die Stellstange a. Mühlsteine.
die **Richtstange**, die Wegstange, Strohwischstange, Sicher=
der **Richtstapel**, der gewöhnliche Gerichtssitz, der Gerichtsort.
die **Richtstatt**, =stätte, der =platz; der =weg, Stellweg, Flügel,
Durchhieb, das Geräumte, der Waldweg zur Netzaufstellung.
der **Richtsteig**, ein näherer Fußsteig; die Gerichtsordnung
der **Richtstein**, ein Stein, nach dem man sich richtet. [Carls IV.
der **Richtstock**, der Zoll=; ein Werkzeug zum Richten oder Gra=
der **Richtsträhl**, sd., ein Kamm zum Auskämmen. [debiegen.
der **Richtstuhl**, der Richterstuhl, das Tribunal; ein Stuhl zum
der **Richttag**, der Gerichts=; der Versöhnungstag. [Hinrichten.
der **Richttritt**, der 3. Fußtritt am Sammtweberstuhle. [ction.
die **Richtung**, das Richten, der Zug, Flug, die Wendung, Re=
die **Richtungslinie**, Rections=. der **Richtungswinkel**, Ein=
das **Richtviertel**, Richt= od. Eichmaaß. [falls—, Neigungs—.
die **Richtwage**, die Setzwage, die Bleiloth= oder Wasserwage.
der **Richtweg**, Richtsteig, Richtpfad, ein näherer Weg. [stellen.
die **Richtzange**, eine große Zange, die Tiegel im Ofen zurecht zu
das **Richtzeug**, die Werkzeuge zum Richten und Hinrichten.
der **Ricinus**, der Wunderbaum. [mes, das Wunderbaumöl.
das **Ricinusöl**, gelbgrünes Oel aus d. Samen des Wunderbau=
der **Rick**, sd., die steile Halde; das Eingeweide; die Fadenschleife.
das **Rick**, nd. Reck, Stange, Wandleiste, Stütz= od. Hangstange;
die **Rickbohnen**, pl., nd., gestängelte Bohnen. [die Planke.
die **Ricke**, ein weibliches Reh, das schon geworfen hat; die Rake,
der Racker, die Saatkrähe; die Riege, die Reihe, die Richte.
Rickeln, sd., t. mit Ringeln oder Nähehaften künstlich besetzen;
zusammenschlingen, in Schleifen binden. [Tanzreihe.
die **Rickelrei**, nd., eine lange Hecke, die Heckenthür; eine lange
der **Ricker**, **Rücker**, nd., die Latte, Stange, ein dünner Balken.
Rickracken, nd., i. rütteln, erschüttern, brechen, losreißen.
das **Ricksel**, **Rickels**, nd., ein Geländer von Holzstangen.
der **Ricochet**, fr., der Prallwurf, das Aufprallen, Zurücksprin=
der **Ricochetiren**, fr., Prallschüsse thun, gellern, gelzen. [gen.
der **Ricochetschuß**, Gell= od. Prallschuß. d. **Ricognitore**, ital.,
der **Ricorso**, ital., Recurs, Ricambio. [Aufseher bei d. Pabstwahl.
der **Ricovëro**, ital., der Regreß, die Schadloshaltung. [lich.
das **Rid**, **Riid**, ehstn., e. Leinwandskittel. **Ridicüle**, fr., lächer=
der **Rideau**, fr., der Vorhang; Schutzgraben; kleine Anhöhe.
das **Ridicüle**, fr., die Lächerlichkeit; ein Arbeitsbeutelchen.
der **Ridotto**, ital., der Zufluchtsort, ein Spielzimmer für Ver=
die **Riebe**, nd., die Harke. **Rieben**, nd., harken. [mummte.
der **Riebs**, **Riebels**, **Ribbels**, nd., die Johannisbeere, sd. die
Riebselbeere, Riebsel; d. Stachelbeere. [nerven wahrnehmbar.
Riech, sd., adj. trocken im Munde. **Riechbar**, mit den Geruchs=
die **Riechbarkeit**, die Wahrnehmbarkeit mit den Geruchsner=
ven. [schale zwischen dem Keil= und Stirnbeine.
das **Riechbein**, das Siebbein, der vordere Theil an der Hirn=
die **Riechbeinzelle**, eine der Höhlungen des Riechbeines.
die **Riech=Büchse**, =Dose, =Flasche, das =Fläschchen (Flacon),
der =Topf, =Stoff, das =Wasser: — d. Büchse rc. zum Riechen.
der **Riechdorn**, die Wein=, Balsamrose, riechende gelbe Rose.
das **Riechel**, **Riechelchen**, nd., ein duftender Blumenstrauß.
Riechen (recan, riechan) nd. rügen, röcheln, schnuppern,
schnüffeln, wittern, sd., schmecken; duften, rauchen, stinken, aus=
der **Riecher**, sd., Schmecker, Nase; Witterer, Spürhund. [dünsten.
die **Riecherei**, sd., Schmeckerei, Spürerei z. B. Ketzerriecherei.
das **Riechsalz**, englisches S., flüchtiges S. aus Salmiak u. Kreide.
der **Ried** (riet) **Riet**, nd. Reed, Rieß, das Rohr, Schilf, der
Sumpf, das Moor, Moos; die Rohrpfeife; das Hervorragen=
de, eine Bergreihe, Weinhügelreihe. [ufer, die Schallung.
der **Riedanker**, **Riedanger**, das mit Rohr bewachsene Deich=
der **Riedbinder**, Schilfmäher, Rohrschneider. [eine Kochbirne.
die **Riedbirne**, Haselbirne, eine lange rauhschalige herbe Birne;
das **Riedbrack**, nd., der Riedbruch, =sumpf, e. Rohrgalle inner=
das **Rieddach**, ein Rohr= oder Schilfdach. [halb eines Deiches.
das **Rieddorf**, ein Dorf an einem Sumpfe. der **Riedel**, Rü=
de, ein großer Hund. [tenkraut, eine Sumpfpflanze.
der **Riederer**, sd., der Wasserpfeffer, das pfirsichblättrige Kno=
der **Riederstein**, der Tropfstein. die **Riedfohre**, die Plötze.
der **Riedgenster**, der spanische Genster, d. binsenartige Pfrieme.
das **Riedgras**, Reitgras, Borstgras, die Segge, das Schnitt=
gras, Platz=, Schelmen=, Spieß=, Sauergras, die Schnöte, der
Statsch; das Rohrgras, eine Art Schilf; d. Ackerstraußgras.
das **Riedhaar**, die rauhe Linsenwicke. der **Riedhahn**, der
Auerhahn. [Rohrstiften des Riedblattes durchzuziehen.
der **Riedhaken**, ein Weberhaken, die Kettenfäden zwischen den
der **Riedkamm**, das Ried, das Weberblatt mit Rohrsprossen.
der **Riedkasten**, der untere Theil d. Lade an Bortenwirkerstühlen
die **Riedknospe**, das **Riedkraut**, die Igelskolbe, der Schwert=
die **Riedkolbe**, die Rohrkolbe, Binsen=. [oder Schwertelriedel.
die **Riedmeise**, die Sumpf= oder Rohrmeise; der Rohrsperling.
das **Riedrohr**, das Sumpfrohr, Schilfrohr. die **Riedschnepfe**,
Heerschnepfe, Sumpf=, Wasser=, Doppel=, kleine Pfuhlschnepfe,
Schnepfchen, Schnibbe, Wasserhähnchen, Haberziege, —bock.

der **Riedsperling**, der Rohrsperling.
der **Riedweg**, ein Weg an oder zu einem Riede. [die Erdgrille.
der **Riedwurm**, der Reitwurm, die Reitkröte, der Rißwurm,
der **Riefe, Riefel**, Rille, Rinne, Rippe, das Reifchen, die Runzel, der Streifen, die Furche, die Rinne. [riffeln, reifeln.
Riefeln, riefen, t. rillen, rippen, furchen, runzeln, streifeln,
die **Riege**, nd. Reege, die Reihe, der Reigen; die Falte, Runzel.
die **Riege**, Rie, Rihe, Rije, Rühe, Rüge, nd., die Trockne, die Darre, Korn- od. Malzdarre; Tenne, Scheune, d. Bauerhaus.
der **Riegel** (trintil) Rickel, Prügel, Brüchel, e. Ast, Querholz, Querstück, Rick, Rechen, Querlatte; der Thürriegel; ein Keil am Pfluge; der Wechsel, Standort des Wildes. [Schiffsbaue.
das **Riegelband**, ein Verbindungs- oder Verstärkungsholz im
die **Riegelbirne**, eine mittelgroße schmackhafte Birne.
der **Riegelbohrer**, Band—; e. Drillbohrer d. Brunnenmacher.
Riegelfest, adj. verriegelt, verriegelbar, mit Riegeln befestigt.
die **Riegelfluh**, sd., Nagelfluh; auf Aeckern liegende Felsstücke.
das **Riegelgespann**, die Steckenausfüllung d. Fächer e. Riegel-
das **Riegelholz**, das Holz zu Riegeln od. Querhölzern. [wand.
das **Riegelloch**, worin das Ende e. Thürriegels geschoben wird.
die **Riegelmauer**, das Mauerwerk zwischen den Riegeln und Ständern e. Riegelwand. [bauen; i. rasseln, wimmeln; wedeln.
Riegeln, rigeln, sd., t. ein Fachwerk aufführen, aus Balken er-
die **Riegelschaufel**, die Kropf-, Sackschaufel, Winkelschaufel.
das **Riegelschloß**, ein Schloß mit Riegeln. [werk, Fachwerk.
der **Riegelspann**, das Riegelwerk, die Riegelwand, das Rieg-
die **Riegelwand**, die Balkenwand, Zimmerwand. [derwerk.
das **Riegelwerk**, Fachwerk, mit Riegeln verbundenes Stän-
Riegen, reegen, nd., riegnen, sd., reihen, richten, ordnen;
d. **Riegenkerl**, nd., Scheunknecht; Darrenheizer. [falten, runzeln.
das **Riegerlein**, der Reiher, -ger, storchähnlicher Sumpfvogel.
das **Riegras**, die Mäuse- od. Taubgerste. [pfähle im Wasserbaue.
die **Riegwand**, das Schaalholz, eine Reihe verbundener Grund-
die **Riehmaus**, die Reitmaus, die Maulwurfsgrille, Erdgrille.
der **Riehwurm**, die röthliche Larve des Bienenkäfers oder Immenwolfes, der Rielwurm, die Rankmade; die Wachsmotte, der Honigdieb, e. Nachtfalter; nd., der spinnende Kornwurm; die Erdgrille, die Maulwurfsgrille, der Reitwurm.
die **Rieke**, Ricke, ein weibliches Reh, Mutterreh, die Rehziege.
sich **Rieken**, nd., sich im Seile schaukeln, im Schaukelrick fahren.
der **Riem, Riemen**, der Rahm, das Rähmel, das Stremel, die Strieme, Strippe, der Streifen, der Lederstreifen; der Rimm, Riegel; ein halber Lachs, ein Fleischstreifen; die Ranke, die Schlinge; das Ruder, Steuer; d. Querstreifen, das Plättlein, der Stab, das Viereck; ein Ballen Papier; der Bergmanns-
der **Rielwurm**, der Riehwurm. [gürtel mit den Werkzeugen.
das **Riemchen**, die Bartgrundel. [Knittelversgedicht.
die **Riemelrei, Ribbelrei, Rippelrei**, nd., der Singsang, das
Riemen, i. nd. remen, rojen, rudern; t. beriemen, mit R. besetzen.
das **Riemenbein**, der Riemenfuß, das Dünnbein, der Auster-
die **Riemenblume**, eine Art Mistel. [vogel, die Meerelster.
das **Riemengehenk**, e. Gehenk v. R. [arbeiter, e. Lückenbüßer.
der **Riemenläufer**, der Zipfel—, e. stellvertretender Salzwerks-
das **Riemenmaaß**, das Geviertmaaß, Kreuz-, Flächenmaaß.
das **Riemenmoos**, ein rasenartiges dichtwachsendes Astmoos.
das **Riemenpferd**, ein vor die Deichsel- od. Stangenpferde angespanntes Wagenpferd, Vorspannpferd, Vorderpferd.
die **Riemenruthe**, —geißel, der Kagel, die Knute, 9schwänzige
die **Riemenschnalle**, eine Schnalle an einem Riemen. [Katze.
der **Riemenschneider**, der Riemer, Sattler, nd. Reemker; der Weißgerber. [schnallter Schuh; ein Geviertschuh.
der **Riemenschuh**, ein mit Riemen festgebundener oder festge-
das **Riemenseil**, der Lenkriemen der Vorder- od. Riemenpferde.

der **Riemenstecher**, eine Art Taschenspieler. [das Riemgehenk.
das **Riemenwerk**, die Riemen, das Riemenzeug, das Gerieme,
die **Riemenwage**, Vorderwage, die Wage vorne an d. Deichsel.
der **Riemenwurm**, Gürtel-, Fischriemen, Fik, Fick, e. knorplich-
der **Riemenzoll**, ein Geviertzoll. [ter Fischeingeweidwurm.
der **Riemenzweig**, e. drei Fuß hoch aufgeschossene junge Fichte.
der **Riemer**, Riemenschneider, nd. Reemker, Sattler, Pferde-Geschirr- u. Gehenkmacher; ein Fisch mit Riemenwürmern
das **Riemer-Handwerk**, die -Innung, das -Gewerk, der -Meister, -Gesell, -Junge, die -Arbeit, -Nadel: — d. Handwerk ꝛc. eines oder der Riemer. [sendrahte mit einer Zunge.
die **Riemerschnalle**, eine viereckige Schnalle von starkem Ei-
der **Riemfisch**, der Spitzschwanz, ein spitzgeschwänzter schmaler röthlicher Fisch im Mittelmeere. [das Ruder gelegt wird.
die **Riemklampe**, die Rojeklampe, die Hölzer, zwischen welche
die **Riemlöcher**, pl., die Löcher zum Schnallen in einem Riemen.
die **Riemschere**, die Kartenmalerschere, die Kartenbogen in Riemen d. h. kartenbreite Streifen zu schneiden. [Pferde.
das **Riemseil**, das Riemenseil, der Lenkriemen für vorgespannte
der **Rien**, nd., Rein, der Bach, Graben, der Fluß, daher Rhein.
die **Riene**, sd., die Runse, die Blutrinne, ein blutunterlaufenes Maal vom festen Binden, die Strieme, die Blutfurche.
der **Rienist**, der nichts (rien, fr.) Glaubende, der Nihilist.
der **Rienschlot**, nd., Hauptgraben an der innern Seite d. Deiches.
der **Riepel**, der Kater; ein Rammler, Hurer; der Schornsteinfeger, sd., Hanswurst; das zu Treibheerden bereitete Gestübe.
das **Ries, Rieß**, d. Große, 20 Buch Papier. [sd., e. lange Reihe.
das **Ries, Rio**, sd., Spielplatz, Kegel-. der **Riesch, Rischele**,
das **Rieschen**, das Riezchen, nd., der Reiker, ein eßbarer Erd-
die **Riesche**, s. Rösche. [schwamm, der Hutpilz.
der **Riese** (rist, ristt) der Große, Recke, Hüne, Heune, Wigand, Weigand, ein Goliath, Roland, Polyphem, Cyklop, Herkules, Gigant, sd. ein Enzkerl, ein riesengroßer, kolossaler Mensch.
die **Riese**, Riesel, Holzriese, die Holzgleite, Gleite, Holzrutsche, Holz von Anhängen herabzubringen; die Schneeriese, der Schneesturz, die Lawine; Flachsriese, Röste; sd., der Laubfall.
die **Riesel**, die Holzriese; ein Kohlenmaaß; die Sommersprossen, die Sommerflecke; die Friesel, die Masern, Fleckenkrankheit.
Rieselig, adj. fleckig, frieselig, sommersprossig. [od. herabrollen.
Rieseln, nd. russeln, räuscheln, rasseln, mit Geräusch fliessen
die **Rieselraupe**, eine weißgefleckte oder gesprenkelte Raupe.
der **Rieselregen**, ein feiner Regen, ein Schmutzregen.
die **Rieselwelle**, die Steinchen wälzende, murmelnde Welle.
Riesen, risen, rysen, nd., grossen, sd., sich vergrößern, wachsen, aufsteigen, sich erheben, aufquellen, aufbrechen, reisen; rieseln, herabfallen; reisern, pfropfen, zweigeln. [herabrollen.
Riesen, riesenen, rysen, sd., i. rauschen, krachen, abfallen,
die **Riesen-Alpe**, -Arbeit, der -Arm, -Bändiger, -Bau, der -Baum, -Beherrscher, das -Bein, der -Berg, -Bezwinger, das -Bild, die -Brust, -Brut, der -Buchstabe, -Damm, das -Fleisch, die -Fliege, -Form, -Gans, das -Gebälk, -Gebiet, der -Gebieter, -Geier, -Geist, das -Geschlecht, die -Gestalt, das -Gewitter, -Glied, die -Glocke, das -Grab, die -Größe, -Hand, das -Haupt, der -Kampf, -Kasten, -Kloß (Pudding) die -Kluft, der -Knochen, -Kopf, -Körper, die -Kraft, der -Krieg, das -Land, die -Länge, das -Mährchen, -Maul, das -Mittel, die -Mücke, der -Mund, die -Nase, das -Rad, die -Säule, der -Schatten, die -Schlacht, der -Schritt, -Schuh, die -Schulter, das -Schwert, die -Schwinge, -Speiche, der -Sprung, -Staat, die -Stadt, der -Stamm, die -Stärke, -Stimme, der -Streit, -Sturm, -Tempel, die -That, das -Thier, der -Tödter, der -Topf, -Trumm, das -Vorbild, der -Weg, das -Werk, der -Wunsch: — d. ungeheure, riesenhafte.

riesengroße, kolossale Alpe rc. oder die Alpe rc. eines Riesen od.
die **Riesenbarbe**, die größte Art der Meerbarben. [der Riesen.
das **Riesenbett**, **Riesengrab**, das Hünenbett, das Hünengrab.
die **Rieseneidechse**, das Krokodil, der Kaiman, der Alligator.
die **Riesenerdbeere**, die sehr große Erdbeere in Chili. [Folge.
die **Riesenfolge**, die ungeheure, erstaunlich große, unabsehbare
die **Riesenfettgans**, der Riesenpinguin, e. 3 Fuß hohe Fettgans.
Riesenförmig, =gestaltig, =groß, =haft, =hoch, =kräftig,
=mächtig, =mäßig, =stark, riesicht, riesig, herkulisch, kolossal,
gigantisch, ungeheuer, gewaltig, hoch ragend. [und Schlesien.
das **Riesengebirge**, ein Theil der Sudeten zwischen Böhmen
der **Riesengeschmack**, das Wohlgefallen am Riesengroßen.
das **Riesengespenst**, e. große Fangheuschrecke; ein riesengroßes
die **Riesenglocke**, eine breitblättrige Glockenblume. [Gespenst.
die **Riesenharfe**, Windharfe, Aeols—. der **Riesenkäfer**, der
der **Riesenknochen**, der Mammuthsknochen. [Herkuleskäfer.
der **Riesenkohl**, der große schottische Kopfkohl. [nischer Vogel.
die **Riesenlerche**, Doppellerche, der Hufeisenvogel, e. amerika=
die **Riesenmeernessel**, —seenessel, die größte Art Meernesseln.
die **Riesenmuschel**, Gien=, e. an 500 Pfund schwere zweischalige
das **Riesenohr**, Midas=, e. großes Meer= od. Seeohr. [Muschel.
die **Riesenschabe**, die größte Schabenart in Südamerika, der
Buschkakerlak. [Pfund schwere grüne Schildkröte.
die **Riesenschildkröte**, die acht bis neun Fuß lange, über 800
die **Riesenschlange**, die bis 30 Fuß lange mannsdicke Königs=
schlange, Abgotts=, Büffelschlange, Bergschlange, der Schlan=
genkönig, die Boa. [ersterbenden Baumstämmen.
der **Riesenschwamm**, ein großer eßbarer Blätterschwamm auf
die **Riesenwespe**, schwarze, hinten röthlich gelbe Holzwespe.
Riesicht, adj. e. Riesen ähnlich. **Riesig**, adj. riesengroß, =haft.
die **Riesernen**, sd., unvollkommene, unreif abfallende Weinbeeren.
die **Riesuhr**, sd., die Sanduhr, die Rieseluhr, das Stundenglas.
das **Rieß**, das große Buch, 20 Buch oder 480 Bogen Papier,
bei den Papiermachern 3 Buscht oder 546 Bogen; der Wald
auf dem Fichtelberge, u. dies Gebirge selbst. [nen aufzuhängen.
die **Rießhänge**, eine Krückstange, die Papierbogen zum Trock=
der **Rießling**, eine fränkische Weintraubenart mit saftreichen
säuerlichen Beeren. [werk, ein Wasserbau von Buschgeflechte.
das **Rießwerk**, Reiserwerk, Busch=, Strauchwerk, Schlängen=
der **Riest**, **Riester**, der Rist, der Riß, die Erhöhung, Hervor=
ragung, der Fuß=, Hals= oder Handrücken. [(Flachs u. Hanf).
Riesten, sd. rästen, rösten, rosten, nd. rotten, faulen lassen
Riesten, **riessen**, Körner aus d. Aehren fallen lassen (d. Getreide).
der **Riester**, Riest; der Grendel, Pflugbalken; das Streichbrett;
die **Riester**, die Rüster. [nd. der Reester, ein Lederflicken.
Riestern, sd., t. die Furchen wenden; übel behandeln; flicken.
die **Rietsche**, der Reisker, der Reizker, ein eßbarer Hutschwamm.
Rifeln, nd., sich ausriffeln, Fäden verschieben od. fahren lassen.
das **Riff**, nd. Reff, eine lange schmale Sand= od. Felsenbank im
Meere. [riffel; die Rispe; der Riffen, Rispen, Taubhafer.
die **Riffe**, **Riffel**, die Reffe, Raffe, der Riffelkamm, die Flachs=
der **Riffelbaum**, d. wagerechte Baum, der die Flachsriffel trägt.
das **Riffeleisen**, das Raufeisen, der eiserne Riffelkamm.
die **Riffelfeile**, eine rechtwinklig gebogene Gewindefeile der
das **Riffelgras**, der Schaafschwingel. [Goldschmiede.
der **Riffelkamm**, die Flachsriffel, Riffe, ein Kamm zum Abrei=
ßen der Samenknoten d. Flachses. das **Rifft**, nd., das Gerippe.
Riffeln, t. raufen, nd. reepen, reepeln, reppen, abreißen (den
Flachs); zart befeilen; rüffeln, auspußen, schetten; riefeln;
die **Riffelraspel**, eine feine Büchsenschäfterraspel. [benagen.
Riffen, t. reffen, einraffen, einziehen, einbinden (Segel).
der **Rigaudon**, fr., eine muntere Sing= und Tanzmusik. [fahrt.
die **Rigefahrt**, nd., Reihenfahrt, die umgehende Lohnkutscher=

der **Rifondo**, ital., die Gegenanschaffung für gezogene Wechsel.
die **Rigewand**, nd., die Riegelwand, Balkenwand, Holzwand.
die **Rigge**, nd., ein Unkraut im Getreide, das Raigras.
Riggen, nd., risen, reihen, lose heften, Fäden schlagen.
das **Riggeleib**, nd., das vorn zugeschnürte Schnürleibchen.
Rigid, lat., streng, scharf, stark. die **Rigidität**, Strenge, Schärfe.
die **Rigle**, sd., e. Rick mit Pflöcken; die Sperrstange, der Riegel.
der **Rigler**, sd., e. Halbhahn, e. schlecht verschnittener Kapaun.
die **Rigöle**, fr., der Abzug, Abzuggraben; die Rinne, die Furche.
Rigolen, **riolen**, t. umstürzen, tief umgraben. [Schärfe, Harte.
die **Rigorosität**, der **Rigorismus**, die sittliche Strenge,
der **Rigorist**, der Strengling, ein Mann von strengen Grund=
Rigoristisch, **rigorös**, adj. streng, hart, ernstlich. [säßen.
das **Rigorösum**, lat., eine strenge Prüfung, e. scharfes Examen.
die **Rije**, der Fieberschauer, die Gichtanwandlung, der Anfall.
Rijen, nd., lose zusammenheften, weitläufig nähen; aufreihen.
die **Rije**, nd., e. lose Naht m. weiten Stichen; Unkraut i. Getreide.
der **Rijedraht**, nd., der Heftfaden; ein loser Faden im Gewebe.
der **Rijewurm**, nd., d. spinnende Kornwurm; die Werre, Erd=
das **Rik**, sd., die Fitze, Fisse, d. Strang, e. Anzahl Fäden. [krebs.
die **Rille**, Krülle, Prülle, die Riesel, eine kleine Rinne, Krinne.
der **Rimailleur**, fr., der Reimler, Reimschmied, Reimer. [cken.
der **Rimbachstein**, die versteinerten Kreiselschnecken, Topfschne=
der **Rimborso**, ital., d. Remboursement, die Wiederbezahlung.
die **Rimesse**, Remesse, die Geldsendung, Wechselzahlung.
Rimen, nd., l. reimen; schäumen. [werke im Wasserbau.
der **Rimm**, der Rahmenbalken, ein Querbalken vor dem Pfahl=
der **Rimmbolten**, nd., =bolzen, Pflock z. Befestigung d. Rimmes.
Rimpeln, t. riefeln, rumpeln, runzeln, Kammzähne vorzeichnen.
der **Rimpen**, die stete Bewegung. [schneiden der Kammzähne.
der **Rimpler**, eine Kammmachersäge mit 2 Blättern, zum Ein=
Rin, nd., ring, gering, schlecht, übel, wenig, klein, mager.
das **Rind** (rind) pl. **Rinder** (rindir) das Hörnt, Gehörnte,
Hornvieh, Ochse, Kuh, Fährse, Kalb, Rindvieh.
das **Rind**, sd., ein zum Trächtigwerden empfängliches Kalb.
die **Rinde** (rinto) die Ründe, Kruste, Borke, Rude, der Schorf,
Baumrinde, Außenseite; jesuitische —, unächte Fieberrinde.
Rindenartig, adj. einer Rinde ähnlich, äußerlich hart u. rauh.
der **Rindenbaum**, Baum mit nutzbarer od. heilkräftiger Rinde.
Rindenbraun, adj. braun wie Fieberrinde oder Gewürznelke.
der **Rindenkäfer**, der Borkenkäfer. der **Rindenkahn**, e. Kahn
aus dicker Baumrinde. [specht, =läufer, =kriecher, die =Klette.
der **Rindenkleber**, Rinnen=, Rindenkletterer, der kleine Baum=
die **Rindenknospe**, eine durch die Rinde ausbrechende Knospe.
die **Rindenkoralle**, Seerinde, Korall=, e. blätterartige Koralle.
die **Rindenmotte**, eine in die Baumrinde legende Motte.
die **Rindenraupe**, in der Rinde lebende Raupe. [ner Stein.
der **Rindenstein**, d. Tropfstein; e. mit härterer Rinde umgebe=
die **Rindenwanze**, in u. unter der Baumrinde lebende Wanze.
die **Rinderau**, die Rinderweide. die **Rinderblume**, Arnica
der **Rinderbraten**, Rindsbraten, Ochsenbraten. [montana.
die **Rinderenger**, die Rindviehbremse, die Ochsenbremse.
das **Rinder=Gebrüll**, =Blut, die =Heerde, der =Hirt, =Knecht,
=Stall, die =Wurst, =Zunge: — d. Gebrüll rc. der Rinder oder
Rinderhaft, adj. einem Rinde ähnlich, ochsig. [von Rindern.
Rindern, i. ochsen, stieren, nd. tieden, bocken, nach dem Stiere
der **Rinderschiesser**, d. gelbe Bachstelze. [verlangen, sich begatten.
der **Rinderstahr**, die Sprehe, ein das Rindvieh liebender
schwarzer Stahr. [vieh die Stechfliegen absucht.
die **Rinderstelze**, die Kuhstelze, eine Stelze, welche dem Rind=
der **Rinderstrahl**, sd., der Stahr, Sturnus vulgaris L.
der **Rindertalg**, der Rinderunschlitt, Ochsentalg. [senblume.
der **Rinderweizen**, der blaue Kuh= oder Ochsenweizen, die Och=

Rindfällig, adj. die Rinde verlierend. [das Ochsenfleisch, Kuh-.
die **Rindfälligkeit**, das Verlieren der Rinde. das **Rindfleisch**,
die **Rindfleischbrühe**, die Rindfleischsuppe, der Bouillon.
der **Rindfleischstein**, e. fleischrother Achat. die **Rindfliege**, die
Rindig, berindet, mit Rinde umgeben. [Breme, Viehbreme.
das **Rindgras**, das stachelige Rindgras, Waldgras, Buschgras.
das **Rindleder**, **Rindsleder**, die zubereitete Rindshaut, die
Rindledern, adj. von Rindleder gemacht. [Juften, Juchten.
das **Rindsauge**, das Ochsenauge; die Rindsblume, Färberkamille, Streichblume, Ackerkamille, große Masliebe, Ruhrblume.
der **Rindsbaum**, d. Ceilonische Schneebaum, die Schneeblume.
die **Rindsblase**, die Harnblase von einem Rinde. [fällig.
die **Rindsblume**, das Rindsauge. **Rindschälig**, adj. rind-
die **Rindschäligkeit**, die —fälligkeit, das Abfallen der Rinde.
der **Rindschlag**, Schlachten des Rindviehes, d. Befugniß dazu.
die **Rindsflecke**, pl., die Kuttel-, Kaldaunen, d. Rindseingeweide.
das **Rinds-** oder **Rinder-Haar**, die -Haut, das -Herz, der Knochen, -Kopf, das -Mark: — d. Haar &c. von einem Rinde.
die **Rindswurzel**, Rindwurz, das schwarze Bilsenkraut.
das **Rindvieh**, das gehörnte Vieh, Hornvieh; ein Dummkopf,
die **Rindviehbremse**, die Ochsenbremse, Rindfliege. [Grobian.
Rinforzando, **rinforzato**, ital., adv. verstärkend, verstärkt.
der **Rinfranco**, ital., d. Auslagenerstattung, Spesenvergütung.
Ring, nd., (**ring**) gering, wenig, unbedeutend, leicht, gern.
Ring—, sd., gering—, z. B. **ringachten**, geringachten; **—haltig**; **—schätzig**; **—gläubig**, leichtgläubig, vertrauend.
der **Ring** (hrinc, hring) die Ranke, der Rahmen, das Rick, ein Maaß für Holz, Kohlen, Torf; der Kring, Kragen, Kranz, Krone, Reigen, die Runde; der Reif, Kreis, Zirkel, die Peripherie, der Umfang, Umlauf; die Spange, Fessel, Schlange, Schelle; der Fingerring; ein Drahtgebinde von 5 Pfund.
der **Ring-** od. **Ringelachat**, Achat m. ringförmiger Zeichnung.
die **Ringamsel**, die Berg-, Wild-, See-, Meer-, Schneeamsel, Stockamsel, Ringdroßel mit weißem Halsringe.
der **Ringanker**, ein Anker mit Einer Fliege oder Schaufel.
Ringartig, adj. u. adv. ringähnlich, ringförmig, wie e. Ring.
das **Ringauge**, die geringelte amerik. Natter; ein Meerbraffen.
das **Ringband**, e. quer laufende Sehne an jedem Fingergelenke.
der **Ringbauch**, der Bartfisch, Schmalzfisch, ein nackter schleimiger nördlicher Meerfisch. [ze mit geringelten Blumenstielen.
die **Ringblume**, der Scheibenring, eine kamillenähnliche Pflan-
das **Ringbein**, der Reifen, die erhobene Krone am Pferdehufe.
der **Ringbolzen**, ein mit einem Ringe versehener Bolzen.
der **Ringbord**, das Raaholz auf Schiffen, Raa- od. Außenleiste.
der **Ringbürger**, am Markte wohnender bevorrechtigter Bürger.
der **Ringdeich**, e. kreisförmiger Deich um eine niedrige Gegend.
die **Ringdroßel**, Ringeldroßel, die Meer-, Schneedroßel, Ringamsel, der Stockziemer, eine Droßel mit weißem Halsringe.
die **Ringe**, nd., die Geringheit, Wenig-, Leichtig-, Behendigkeit,
die **Ringekunst**, Ringer-, K. d. Ringens. [Kürze, Schnelligkeit.
das **Ringel**, Ringlein, die Ranke, Locke, Biegung, Windung.
der **Ringel**, ein kleines Torf- u. Kohlenmaaß; ein Halsring bei Vögeln; die Bienenmade, Ringelbiene, das Ringeljunge; ein
der **Ringelbär**, ein Bär mit weißem Halsringe. [Ringeltanz.
die **Ringelamsel**, Ring-. die **Ringelbiene**, junge Bienenmade.
die **Ringelblume**, die Dotterblume, Goldblume, e. Brachacker-Blume mit ringelförmigem Samen. [vielfachgemischtes Gelb.
die **Ringelblumenblätterfarbe** e. röthliches u. bräunliches
die **Ringelblumenfarbe**, ein gelbliches Roth, ein Rothgelb.
die **Ringelbohne**, die gemeine Bohne, Schwertbohne.
das **Ringelbrod**, die Brezel, Kringel; die Neujahrskränze.
die **Ringeldroßel**, die Ringdroßel, die Ringamsel. [Halse.
der **Ringelfalk**, der männliche Bleifalk mit einem Ringel am
die **Ringelfliege**, eine geringelte Fliegenart. [hobenem Horne.
der **Ringelfuß**, der Ringhuf, ein Pferdefuß mit ringförmig er-
die **Ringelgans**, Erdgans, e. nordische Gans mit e. Halsringel.
das **Ringelgedicht**, die Ringelreime, Ringelverse, das Rondo,
Ringelicht, adj. -ähnlich. [e. Liedchen von 13 elfsylbigen Zeilen.
das **Ringelhaar**, d. krause, gelockte, -ringelte Haar, Lockenhaar.
Ringelig, adj. Ringel habend, mit Ringeln gezeichnet, lockig.
die **Ringelkette**, eine aus Ringeln gemachte Kette. [kraut.
die **Ringelkoralle**, Königskoralle. das **Ringelkraut**, Spring-
der **Ringelkukuk**, der Goldspecht, Goldflügel, ein Specht mit
Ringellockig, adj. ringelförmig gelockt. [einem Halsringel.
die **Ringellocke**, die geringelte Locke, sd., die Haarrolle.
die **Ringelmöve**, e. grauweiße Möve m. schwarzem Halsringe.
die **Ringelmotte**, die Motte, welche ihre Eier ringförmig um die Zweige befestigt, die Ringelraupenmotte, die Ringmotte.
Ringeln, mit e. Ringe oder Drahtringeln befestigen od. binden; in Ringel legen, rollen, locken, krümmen. [unschädliche Natter.
die **Ringelnatter**, die Ringelschlange, Hausnatter, die gemeine
die **Ringelode**, ein Lied, in dessen Strophen die erste Zeile am
der **Ringelpersing**, Flußbörs, -barsch. [Ende wiederholt wird.
der **Ringelrabe**, ein halbweißer Rabe mit grauem Halsringe.
die **Ringelraupen**, die Raupen aus den Eiern d. Ringelmotte.
der **Ringelreihen**, -tanz. [fen nach e. Ringe; das Karussel.
das **Ringelrennen**, Ringelstechen, das Lanzenstechen od. Wer-
der **Ringelreim**, Refrain, e. mehrmals wiederkehrender Reim.
der **Ringelritt**, die Volte, das Reiten im Kreise. [gesang.
der **Ringelsang**, das Ringelgedicht, Ringelreimgedicht, e. Rund-
der **Ringelsatz**, ein mehrmals wiederkehrender Musiksatz.
die **Ringelschlange**, der Doppelschleicher, e. mit Hautringen umkleidete Schlange; die Ringelnatter, die Hausnatter.
die **Ringelschote**, eine Schiffskuttel mit gestreiften Gliedern u. glatten Ringeln an den Kammern. [Schwanz; e. Taubenart.
der **Ringelschwanz**, ein geringelter Schwanz, e. sich ringelnder
der **Ringelspatz**, der Bergspatz, der Baumsperling.
das **Ringelspiel**, Ringspiel, das Ringelstechen oder Werfen.
die **Ringelstechbahn**, der Karusselplatz. das **Ringelstechen**,
der **Ringelstock**, der Löwenzahn. [das Ringelrennen.
das **Ringelstück**, das Rondo, ein Musikstück mit oft wiederkeh-
die **Ringelstute**, eine geringelte Stute. [rendem Hauptsatze.
der **Ringeltanz**, ein Tanz im Kreise, Ring- oder Rundtanz.
die **Ringeltaube**, Blocktaube, Ruckstaube, eine wilde bläuliche Taube m. weißem Halsringel; d. schwarz geringelte Lachtaube.
der **Ringelvers**, ein Ringelreim, Ringelgedicht, Ringelsang.
der **Ringelvogel**, ein Vogel m. e. Halsringe; die Ringelmotte.
die **Ringelwalze**, e. chinesische Walzenschnecke. [Wunderweizen.
die **Ringelwanze**, e. geringelte Wanzenart. der -weizen, Kuh-,
Ringen (hringan, ringan) i. rangen, nd. wrangen, gewaltsam umfangen, kämpfen, sich winden; t. nd. wringen, zusammendrehen, entwinden, krampfhaft falten (Hände); mit e. Ringe
der **Ringer**, der ringende Kämpfer. [versehen oder umgeben.
Ringen (ringen) t. gering oder schwach machen, vermindern,
die **Ringente**, e. wilde Ente mit weißem Halsringe. [verringern.
Ringern, t. verringern, -mindern, schlechtern, geringer machen.
Ringewegern, nd., adj. unachtsam; adv. **ringeweg**, unerwogen, ohne Bedacht, leichthin. [nende Fassung eines Edelsteins.
die **Ringfassung**, die Fassung eines Ringes; die als Ring die-
Ringfärtig, sd., nur leichte Reiter tragend (Pferd). [anhalten.
Ringfeilen, nd., i. lärmen, toben, prahlen; betreiben, erbetteln,
Ringfertig, adj. ringlustig, nd., leichtfertig, hurtig, behend.
Ringferig, sd., adj. ringfertig, behend, hurtig, schnell; leicht
der **Ringfisch**, e. Klipp- od. Bandfisch. [fortzuschaffen; angenehm.
Ringfertigen, sd., i. angenehm, -muthig werden. [Behendigkeit.
die **Ringfertigkeit**, sd. Ringferigkeit, Hurtig-, Schnelligkeit,

der **Ringfinger**, der Goldfinger, der vierte Finger v. Daumen.
Ringförmig, ringähnlich, —artig, rund zusammengebogen.
das **Ringfutter**, das Ringfutteral, das Ringkästchen.
der **Ringgang**, Kreisgang, Kreislauf. das **Ringgießbecken**band, Beinband zwischen dem Gießbecken- und Ringknorpel.
der **Ringgen**, **Rinken**, sd., die Schnalle. [ringenden Zeuges.
der **Ringhaken**, ein Haken zum Fassen oder Drehen des auszu-
der **Ringgriff**, das Fassen des Gegners beim Ringen.
Ringhaltig, adj. geringhaltig, wenig enthaltend, inhaltsarm.
die **Ringhaltung**, die Haltung des Körpers beim Ringen.
das **Ringhorn** das Herzhorn, die Herztute, der Leopard, das Marmorhorn, eine Kegelschnecke. [zu füttern, genügsam.
Ringhirtig, sd., adj. leicht zu hirten, d. h. zu bewirthen oder
der **Ringhuf**, Ringelfuß, d. ringförmige Krone des Pferdehufes.
das **Ringkästchen**, die Ringschachtel, das Ringfutter, -futteral.
der **Ringknorpel**, d. ringförmige zweite Knorpel am Kehlkopfe.
der **Ringknorpelbogen**, u. die -flächen, die Theile des Ringknorpels. [chen der Officiere; ein geringelter Fliegenfänger.
der **Ringkragen**, der Harnischkragen, ein silbernes Brustschild-
das **Ringkräutich**, das kleine frühzeitige Fünffingerkraut.
die **Ringkugel**, die Armillarsphäre, eine aus Ringen bestehende Himmelskugel. [kranzmacher, Knochendrechsler.
der **Ringler**, der Ringdreher, der Beindrechsler, sd., der Rosen-
die **Ringlerche**, Kalanderlerche, der Galander, eine Sanglerche.
das **Ringluftröhrenband**, ein Band zwischen dem ersten Luftröhrenringe u. dem Ringknorpel. die **Ringmerle**, Ringdroßel.
das **Ringmaaß**, e. Goldschmiedemaaß für Fingerringe. [mauer.
die **Ringmauer**, eine ringsumlaufende Mauer, Umkreis-, Stadt-
der **Ringpanzer**, ein aus Drahtringen gemachter Panzer.
der **Ringplatz**, der Ringeplatz, der Turnplatz, der Tummelplatz.
das **Ringrennen**, Ringelrennen, Carussel. [nach allen Seiten.
Rings (umbiring) -um, im Kreise umher, rund herum, auf od.
die **Ringschachtel**, das Ringkästchen, das Ringfutteral.
die **Ringscharte**, eine Scharte in einem Ringe, ein Hieb im
Ringschätzig, adj. geringschätzig, verächtlich. [Ringpanzer.
das **Ringschildknorpelband**, eine Sehne zwischen dem untern Schild- u. dem obern Ringknorpelbogenbande. [Schildknorpel.
die **Ringschildmuskel**, ein Halsmuskel zwischen dem Ring- u.
der **Ringschwamm**, der Marmorschwamm, ein hochstieliger
Ringsinnig, sd., adj. leicht-. [schwarzgefleckter Blätterschwamm.
Ringsher, adv. rings umher, rund herum, ganz herum.
die **Ringspindel**, e. hölzerne Drechselspindel mit e. Metallringe.
der **Ringstein**, der Edelstein oder Diamant in einem Ringe, die
die **Ringsten**, nd., die Wagenleitern; der Magen. [Gemme.
der **Ringstock**, nd., Wringstock, ein Stock zum Ausringen der
Ringsum, adv. ringsherum, im Kreise herum, rings. [Wäsche.
der **Ringtanz**, der Ringeltanz, ein Tanz im Kreise. [kertaues.
das **Ringtau**, d. um einen Ringbolzen gesplißte Stopper des An-
die **Ringuhr**, eine kleine in einen Ring gefaßte Uhr. [Jugend.
das **Ringumschlagen**, —**spielen**, sd., Gesellschaftsspiele der
die **Ringung**, die Krümmung, die Biegung, die Schlingung.
Ringweise, adv. rings herum, im Kreise, in der Reihe herum.
die **Rinke**, die Grieben vom Wallfischspecke, die Speckgrieben.
Rinkeln, t. schnallen, zuschnallen, anhäkeln, stricken. [Schleife.
der **Rinken**, ein starker Ring, eine Schnalle; die Oehse, die
Rinken, t. schnallen. der **Rinkendorn**, Dorn in der Schnalle.
Rinkinken, i. im Sturme aneinanderstoßen, zusammentreiben
Rinnäugig, adj. fließäugig, leckäugig, triefäugig. [(Schiffe).
die **Rinne** (rinnun, renna) das Gerinne, sd. der Runst, Lauf, das Bett, die Gosse, nd. die Rönne; Ronne, Runne, die Krinne, die Kerbe, die Rille, Furche; die Scheide, Orgelpfeife, die Messerschale, eine Scheidemuschel. [garn mit einer Taube.
die **Rinne**, das Rinnengarn, das Stoßgarn, ein leichtes Jäger-

das **Rinkentuch**, ein Jagdtuch mit Ringen statt der Maschen.
der **Rinnbaum**, ein zu einer Rinne tauglicher Baum.
das **Rinneisen**, der die Dachrinne tragende Eisenhaken.
Rinnen (hrinan, rinnan) i. rennen, rieseln, fließen, laufen, sickern, tröpfeln, wellen, durchlaufen lassen, ausfließen, ablecken, lecken, gerinnen, anschießen. [ausländische Pflanze.
das **Rinnenblatt**, die **Rinnenblume**, das Wasserblatt, eine
Rinnenförmig, adj. tief gefurcht, der Länge nach ausgehöhlt.
das **Rinnengarn**, das Stoßgarn, die Rinne. [Rinne zu tragen.
der **Rinnenknecht**, e. an den Braubottich geschobenes Brett, die
die **Rinnenmuschel**, die Scheidemuschel oder Messerscheide.
der **Rinnenschnabel**, e. Schnabel mit e. Rinne; der Diomedes-
der **Rinnenzirkel**, ein hölzernes Böttcherwerkzeug. [vogel.
das **Rinnholz**, das zu Rinnen brauchbare oder taugliche Holz.
Rinnig, sd., adj. röhrend, Flüssigkeit durchlassend, leck, triefend.
die **Rinnleiste**, ein halb ausgehöhltes halb ausgebauchtes Glied in der Säulenordnung. [das Rinnbett, das Flußbett.
der **Rinnsel**, **Rinnsal**, sd. der Rüns, der Runs, die Rinne,
das **Rinnsel**, die Rense, sd., das Lab zum Gerinnen der Milch.
der **Rinnstein**, nd. Rönn- oder Rennstein, die Wasserrinne im Straßenpflaster; der Gußstein in der Küche. [Büchergestell.
die **Riole**, nd., die Rille, die Rinne; ein Fach oder Bord im
der **Rio**, span., Fluß. der **Rioux**, ein weißer französische Wein.
Riolen, t. reolen, rigolen, regolen, rillen, furchen, aufgraben,
der **Riolpflug**, Pflug z. Aufpflügen der unteren Erde. [-pflügen.
das **Riparicum**, lat., das Ufergeld, Fährgeld, der Wasserzoll.
der **Ripel**, s. **Riepel**. **Ripieno**, ital., adv. voll, ausgefüllt.
das **Ripieno**, die Stimmfüllung, Ausfüllung. [Lückenbüßer.
der **Ripienist**, der Stimmausfüller, der Nebenspieler, Statist,
die **Ripiēnstimme**, die ausfüllende oder Füllstimme. [masch.
das **Ripopé**, die Ueberbleibsel vom Weine, die Weinreste, Misch-
das **Riposo**, ital., die Ruhe, das Stillleben. [Gegenstich.
die **Riposte**, die **Risposte**, ital., die Antwort, der Gegenstoß, der
Ripostiren, **rispostiren**, antworten, gegenstoßen, erwidern.
die **Rippe** (ribbi) nd. Ribbe, der Reif, die Riffel, der Brustwölbungsknochen; krummer Seitenbalken im Schiffe; ein Querholz, Kreuzbogen, Kreuzreif, die Stielverzweigung im Blatte; ein starker Einschlagfaden im Seidenzeuge; Schnüre um die Feuerkugeln, die gezeichnete Glockenhälfte.
die **Rippel**, die Schaafgarbe. [sängerlied, der Gassenhauer.
das **Rippellied**, die **Rippelei**, nd., das Ripellied, das Bänkel-
Rippeln, i. u. r. reppen, sich regen, rühren; t. riffeln, raufen.
der **Rippen**, der Reisker, der Reizker, ein eßbarer Hutschwamm.
Rippen, mit Rippen versehen, rillen, riffeln. der **Rippenapfel**,
die **Rippenblase**, eine Art Seeblase. [der säuerliche Kantapfel.
der **Rippenbraten**, gebratene Schweins- od. Kalbsrippen (fr. co-
der **Rippenbruch**, der Br. einer Rippe. [telettes), Rippchen.
der **Rippenbund**, das Umbinden der Feuerkugeln m. Bindfaden.
der **Rippenfarn**, ein Farn m. Samen in Linien nahe an den R.
das **Rippenfell**, die Rippenhaut, die die Brusthöhle auskleiden-
das **Rippenfleisch**, das Fleisch an den Rippen. [de Brusthaut.
das **Rippengefängniß**, ein mit scharfkantigen Latten am Boden belegtes Gefängniß, die Lattenkammer. [riemen.
das **Rippengeschirr**, ein Pferdegeschirr mit vielen Rücken-
der **Rippenhals**, das dünnere Ende d. Rippe. der **Rippenhal**-
der **Rippenheber**, ein Rippenmuskel. [ter, ein Rippenmuskel.
die **Rippenhaut**, das Rippenfell, die innere Brusthaut. [bein
der **Rippenknorpel**, der Verbindungs— zwischen R. u. Brust-
der **Rippenkuchen**, das Herzgespann, -gesperr, e. Aufblähung
Rippenlos, adj. ohne Rippen. [des Unterleibes unter den R.
die **Rippenschnalle**, eine gerippte Schnalle am Pferdegeschirre
der **Rippenstoß**, der Puff, Gnupps, Faustſtoß. [auf d. Rücken.
der **Rippenwinkel**, der Winkel der Rippenkrümmung.

die Rippenstrafe, der Aufenthalt im Rippengefängniß od. der
das Rüppenstück, ein Stück Rippenfleisch. [Lattenkammer.
der Rippentheil, der die Rippen enthaltende Theil d. Körpers;
das Rippenweh, der -schmerz. [d. Zwerchmuskel an d. Rippen.
Rippig, adj. Rippen habend, gerippt, mit Rippen versehen.
das Rippspeer, nd., der Rippenbraten, gebratene Rippchen.
Rippsrapps, nd., adv. in aller Eile, räuberisch, im Fluge.
das Rippstangenkraut, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
die Ripresa, ital., die Wiederholung eines Hauptsatzes, die Wie-
die Ripse, Augenripse, esthn., die Augenwimper. [deraufnahme.
der Risalit, der Vorsprung, das Vorgelege, ein Erker am Hause.
Riscant, risquant, fr., adj. waglich, gewagt, gefährlich, riskirt.
Risch, adj. rasch, schnell, frisch, rüstig, brausend; nd., gerade.
der Risch, der Abhang, das Gefälle; die Sumpfbinse, das Ries.
Rischdrähtig, längsaderig, längsfaserig (Holz). [werfen.
die Rischi, sd., das Gefälle, das Loch im Heuboden zum Herab-
das Rischkind, nd., ein Rigisch Kind, ein aus Riga Gebürtiger.
das Rischt, ein Querholz am Vorderwagen unter der Deichsel.
das Risco, s. Risico. das Riscontro, ital., die Wechselzah-
Risentito, ital., ausdrucksvoll, lebhaft. [lungsanweisung.
die Rise, sd., der Runs, Lauf, das Flußbett; die Holzriese, Holz-
Riseln, sd., in kleinen Tropfen regnen. [rutsche, Holzglitche.
die Risel, sd., die Sommersprossen. Riselig, sommersprossig.
Risen, nd., i. steigen, aufstehen, sich erheben; sd. grosen, wach-
sen; fallen, sinken, riseln; ausquillen, schwellen, sich ausdeh-
die Riselbeere, Berberisbeere. [nen; fortlaufen, fliessen, rinnen.
der Risequast, nd., der Reisbesen, eine Kleiderkehrbürste.
die Risette, fr., die geringste Reißsorte. [das Wagstück.
das Risico, Risco, ital., das Wagniß, die Gefahr, Gefährdung,
der Riso fioretto, ital., die feinste Reißsorte, der Blümchenreiß.
der Rispal, Raspal, sd., das isländische Moos.
die Rispe (hrespa) Raspe, Risse, ein Blütenstengel mit in Blu-
menstiele zertheilten Aesten; der Taubhafer, Lolch; die Hadel.
der Rispel, Kluppert, die Traube, Gruppe v. Obst od. Zwiebeln.
Rispen, t. kräusen; mit Rispen versehen; nd., rüffeln, tadeln.
Rispenförmig, adj. —ähnlich, in wieder ästige Aeste zertheilt
(Stengel). [Wasserviehgras, der grose Militz, nd. die Segge.
das Rispengras, e. rispiges Gras; das Schilfgras; das Vieh-,
Risquiren, fr., t. wagen, gefährden, Gefahr laufen, aufs Spiel
setzen, bloßstellen, Preis geben, es darauf ankommen lassen.
der Riß, Ritz, Ratsch, Kritz, die Kratzwunde. d. Schranz, Schlitz,
das Reißen, der Spalt, Barst, Spliß, ein oberflächlicher Ein-
schnitt, die scharflinige Zeichnung; die Trennung, Spaltung,
das Schisma; eine offene Bergwerksgrube; der Rist; pl. Risse,
Hiebe, Stripse, Prügel, Schläge, Peitschenhiebe, Schmisse.
die Rißbank, e. den reißenden Wellen entgegengebauter Küsten-
die Riße, Risse, die Reiste, Riste, ein Zopf Flachs. [damm.
Rissig, adj. voll Risse, gerissen, zersplissen, splissig, geborsten;
die Rissole, fr., e. Fleischpastetchen. [adv. rinnen-, grabenweise.
der Rißling, e. Abart d. gemeinen Weinstockes m. weißen Trauben.
die Rißplatte, eine Hornplatte der Kammmacher zum Vorrei-
ßen; die einen Riß darstellende gestochene Kupferplatte.
der Rist, das Riesende, Gerüst, die Erhöbung, der Riß, Wider-
riß, Widerrist, Rüst, Riester, nd. Wrist, die Erhabenheit des
die Riste, die Reiste. [Halses, des Fußes und des Handgelenkes.
Risten, t. in Risten oder Reisten binden (Flachs oder Hanf).
Risten, sd., t. reißen, schneiden, entmannen, castriren (Schweine).
der Rister, sd., Schweinschneider. [schreibung im Hauptbuche.
der Ristorno, Storno, ital., der Riturno, die Rückkehr, Rück-
der Ristretto, ital., e. Auszug, d. Hauptinhalt; d. billigste Preis.
Risvolegiato, ital., adv. aufgeweckt, munter, lebhaft, mit Aus-
der Ritadavia, ein kastilischer weißer Wein. [druck und Feuer.
das Ritornello, ital., ein Wiederholungs- oder Ringelsatz.

Ritardando, ital., adv. zögernd, nachlassend. [kömmlich
Rite, lat., recht, förmlich, feierlich, gehörig, gesetzmäßig, her-
der Ritorno, Ristorno, die Rückkehr, Zurückschreibung im
die Ritratte, ital., Zurückziehung, d. Rückwechsel. [Hauptbuche.
Ritsch! rietsch! ritz! ritsch ratsch! interj. d. Geräusch d. Reißens.
der Ritscher, Buch-, Garten-, Rothfink; sd., eine Erbsenspeise.
der Ritsch, sd., verwirrtes Strohbündel. Ritschken, sd., knar-
die Ritschki, i. Kessel gebliebene Käsestückchen. [ren, knirschen.
der Ritt, das Riesen, Rieden, nd., Aufsteigen, Beschreiten, Rei-
sen, Reiten, Trotten, ein Gang zu Roß, der Strauß, Streit;
das Aufspüren einer Sau im Walde. [der Mauerfalk.
die Rittelweihe, Röthelweihe, der Rittelgeier, Rettelweibel,
die Ritteln, Rötheln, bunte Hund, Masern, e. Fleckenkrankheit.
der Ritten, Rütten, sd., das Rütteln, Schütteln, Beben, Fieber.
der Rittenfrost, die Rittenhitze, sd., der Fieberfrost, die -hitze.
der Ritter, Reiter, d. reisige Vasall, Edelmann, Burgherr; das
Ordensmitglied; der Beschützer, Geleiter, Liebhaber; arme—,
gebackene Semmelscheiben; der beste Schütze nach dem König;
e. Tagschmetterling; die größte Rotele, eine Art Lachsforelle;
die Krausschnecke, die Fußangel, eine Art Stachelschnecken.
die Ritteracademie, die -schule, eine Schule für junge Adelige.
das Ritter-Alter, die -Art, das -Bild, der -Brauch, das -Buch,
die -Burg, der -Dank, der -Dienst, das -Dorf, die -Ehre, der
-Eid, das -Fest, die -Freiheit, der -Gebrauch, das -Gedicht,
der -Geist, die -Gerechtsame, -Geschichte, das -Geschlecht, der
-Geschmack, das -Gut, -Haus, der -Hof, das -Kreuz, -Leben,
der -Mantel, -Orden, das -Pferd, die -Pflicht, der -Rath,
das -Recht, die -Rolle, das -Roß, der -Ruhm, -Saal, die
-Schaar, der -Schild, der -Schlag, das -Schloß, die
-Schule, der -Schwarm, das -Schwert, der -Sinn, die
-Sitte (fr. courtoisie), der -Sitz, der -Sold, das -Spiel,
der -Sporn, der -Sprung, der -Stand, der -Stern, die
-Steuer, der -Streich, die -Tafel, der -Tod, -Ton, die -Tracht,
-Treue, -Waffe, -Wiese, das -Wesen, -Wort, die -Würde
-Zeit, der -Zug: — d. Alter, Art rc. e. Ritters od. der Ritter.
die Ritterbank, Adels-, Herren-, der Sitz des niederen Adels.
das Ritterbild, Reiterbild, die Reiterstatue. die Ritterbirne,
die Ritterblume, der Rittersporn, die Lupine. [die Mausbirne.
Ritterbürtig, adj. adelig oder ritterlich geboren.
die Ritterbürtigkeit, die adelige Geburt, der ritterliche Stand.
das Ritterding, -gericht. das Ritterfeld, Feld m. -freiheiten.
das Rittergericht, das Ritterding, ein Ritterschafts- oder
Adelsgericht, das Ehrengericht; nd., das Land- od. Hofgericht.
Ritterhaft, -lich, -mäßig, adj. einem Ritter zukommend, eines
die Ritterhufe, eine von Abgaben freie Hufe. [Ritters würdig.
die Ritterjungfrau, -liche J., junge Ritterdame, Burgfräulein.
der Ritterkampf, das Turnier, das Lanzenbrechen, das Lan-
der Ritterkasten, eine Kasse für adelige Beisteuern. [zenstechen.
der Ritterkreis, -kanton, -ort, eine Ritterschaftseintheilung.
das Ritterkreuz, der Scharlei. [thig, standhaft, kühn.
Ritterlich, ritterhaft, rittermäßig, ritterwürdig, tapfer, mu-
der Rittermann, —bauer, ein Fröhner auf einem Rittergute.
der Ritterort, ein Ritterkreis, eine Ritterschaftseintheilung.
das Ritterpferd, eine dem Kriegsdienste eines Ritters gleichge-
schätzte Abgabe; das Heupferd, die Wasserjungfer. [Kampf.
die Ritterschaft, der -stand, die -würde, der Adel; der ritterliche
Ritterschaftlich, adj. der -schaft gehörig, von ihr abhängig, sie
der Ritterschwamm, der Sternschwamm. [betreffend.
der Rittersporn, die Ritterblume, Spornblume, der Hahnen-
sporn, das Ritterspiel, der Hornkümmel, die Lerchenklaue, der
der Rittersmann, ein Ritter. [Hafergift; die Lupine
der Rittersprung, ein Ritt in voller Rüstung des Ritters, der
seine Güter auf eine Tochter vererben will.

der **Ritterstand**, die =schaft, der Adelsstand, die Ritterwürde.
der **Ritterstern**, der Pferdestern, Stachelstern, ein Seestern im
das **Ritterstück**, e. Ritterschauspiel; Heldenstück. [Mittelmeere.
der **Ritterstutz**, Helmbusch, die =zierde. die **Rittertafel**, Mar=
der **Rittertag**, die =schaftsversammlung. [schalls=; Ritterbank.
die **Rittertaube**, e. Abart der gemeinen Taube. [Ritterwürde.
das **Ritterthum**, die Ritterlichkeit, Ritterzeit, Ritterpflicht,
die **Rittertute**, eine Art Kegelschnecken. [Wanzen vertilgt.
die **Ritterwanze**, eine Wanzenart in Rußland, welche andere
das **Ritterwort**, das Ehrenwort, die Cavalierparole. [edel.
Ritterwürdig, adj. e. Ritters würdig, ehrenvoll, hochherzig.
Rittig, adj. zugeritten (ein junges Pferd), des Reiters gewohnt.
Rittlings, adv. reitlings, schrittlings, reitend. [Hauptmann.
der **Rittmeister**, der Geschwaderführer bei der Reiterei, der
das **Rittstroh**, Rütt=, Wirr=, Krummstroh, zerknicktes Stroh.
das **Ritual**, lat., Kirchenbuch, die =ordnung, Agende, Liturgie.
die **Ritualistik**, die Lehre von der Anordnung kirchlicher Ge=
Rituell, adj. bräuchlich, gebräuchlich, förmlich. [bräuche.
der **Ritus**, lat., der Gebrauch, Feiergebrauch, Kirchengebrauch.
der **Ritz**, die **Ritze**, der Riß, der Kritz, der Schranz, die Schram=
me, die Spalte, der Barst, der Sprung, Schrund, die Kluft.
das **Ritzeisen**, das Bergmannseisen, das Gestein anzuhauen;
der Krabber, Krabpasser, ein Schiffszimmermannszirkel mit
spitzen Haken. [anschürfen, sd., oberflächlich ackern.
Ritzen (rizan) t. kritzen, kritzeln, kratzen, reißen, anhauen.
die **Ritzfedern**, pl., zwischen die Keile ins Gestein gesetzte Bleche.
das **Ritzheu**, das Wildheu von felsigen Berggipfeln.
Ritzig, adj. geritzt, rissig, gespalten, geborsten, zerkratzt.
das **Ritzmesser**, die Lanzette, ein wundärztliches Messerchen.
Ritzicht, adj. einem Ritze ähnlich. [Keilsprengen des Gesteines.
das **Ritzwerk**, das Werkzeug der Bergleute zum Ritzen oder
die **Ritzwurz**, die Wiesenwindblume, Feldwindblume. [ferer.
der **Rival**, lat., Mit= oder Nebenbuhler, Mitbewerber, Wettei=
Rivalen, nd., i. ripeln, e. Ripel seyn, Muthwillen treiben, aus=
Rivalisiren, i. wetteifern, mitbuhlen, eifersüchteln. [schweifen.
die **Rivalität**, die Mitbewerbung, die Mitbuhlschaft, die Ne=
benbuhlerei, der Wetteifer. [Vorschusses, die Wiedererstattung.
der **Rivalso**, ital., der Regreß, die Erholung wegen eines
Rive, reichlich, überflüssig, häufig; freigebig, verschwenderisch.
Riverso, **rivescio**, ital., adv. umgekehrt, von hinten gespielt.
die **Riviëra**, ital., eine Ufer= oder Küstengegend, das Gestade.
Riviönen, sd., i. sich furchtlos zeigen, sich muthig betragen.
Riviönig, sd., rauh, frisch, keck. das **Rivolgimento**, die Umkeh=
Rivoltato, ital., umgekehrt, =gewendet. [rung der Stimmen.
der **Rix**, **Ricks**, nd., der Recke, der Riese. die **Rixa**, der Krieg,
das **Rob**, der Dicksaft, das Muuß. [der Streit, der Zank.
das **Roastbeef**, engl., Rostbraten, nur halbgebratenes Rindfleisch.
die **Robath**, **Roboth**, ungar., die Frohne, der Frohndienst.
Robathen, **robothen**, i. fröhnen, Frohndienste thun, arbeiten.
der **Robather**, **Robother**, der Fröhner, Frohnarbeiter. [löwe.
die u. der **Robbe**, der Seehund, das Seekalb, der Seebär, See=
die **Robbel**, sd., eine mannssüchtige Weibsperson, Rammel.
der **Robben=Fang**, das =Fell, der =Speck, der =Thran, die
=Zunge: — der Fang 2c. eines oder der Robben. [fänger.
der **Robbenklopfer**, =schläger, das Robbenschiff, der Robben=
der **Robbenknüppel**, ein Knüppel mit Eisen und Haken zum
Erschlagen und Fortschleppen der Robben oder Seehunde.
der **Robbenfisch**, ein auf den Robbenfang auslaufendes Schiff.
die **Robbenzunge**, Katzen=, e. ostindische Tellmuschel. [Partie.
der **Robber**, **Rubber**, engl., Ausschlag im Whistspiele, doppelte
die **Robe**, fr., das Kleid, Schlepp=, Staats=, langes Feierkleid.
Roben, sd., t. ziehen, schleppen, führen; i. umziehen.
die **Robe**, sd., der Saum die Last für ein Packpferd; 2 Lägel.

die **Robi**, sd., das Hausgeräth, die Habseligkeit, die fahrende
der **Robillard**, ein feiner Pariser Schnupftaback. [Habe.
die **Robinerien**, fr., der lustige Streiche, Possen; Rechtskniffe.
der **Robinet**, fr., der Hahn am Fasse, der Zapfen, die Spine, sd.
die **Robinsonade**, eine abenteuerliche Reisegeschichte.
das **Roborans**, **Roborativ**, lat., ein Stärkungsmittel.
Roboriren, lat., t. stärken, kräftigen. [**Roboth**, s. **Robath**.
Robosteln, sd., t. das Haar verwirren, zerraufen. das **Robot**.
Robust, lat., adj. stark, handfest, kräftig, derb, baumstark.
die **Rocaille**, fr., das Grottenwerk, die Grottenarbeit.
die **Rocambole**, fr., die Rockenbolle, die spanische Schalotte,
der Schlangenlauch, —knoblauch; ein Gewinn beim l'Hombre=
der **Rocailleur**, Grottenkünstler. [spiel; das Beste v. e. Sache.
der **Roccetto**, ital., Rochet, fr., ein Chorhemd der Bischöfe.
der **Roche**, ein Knorpelfisch ohne Kiemendeckel, nd., Ruche,
Ratte; Racker, eine Krähe; Roc, fr., der Thurm im Schach=
die **Rochel**, nd., ein gedrehter Weidenring. [spiele, d. Elephant.
Rocheln, sd., i. lärmend laufen, nd., traffen, traben, trampeln.
Röcheln, nd., rotteln, rücheln, rübeln, rincheln, rochzen, gruch=
zen, rauh und heiser athmen; t. röchelnd singen oder sagen.
die **Rochel**, nd. das Röcklein, die Rachel, Ruchel, ein Rock
mit engen Aermeln, ein Chorrock. [achten, sich kehren an.
Rochen, nd., i. ruhen; rauh schreien, rugen, röcheln; sorgen,
der **Rochendaler**, nd., Meeradler, Adlerfisch, eine Rochenart.
die **Rocherte**, ital., Felsenburg, Beste, Festung. [spiele umstellen.
Rochiren, **rockiren**, **rochen**, i. Thurm und König im Schach=
der **Röchler**, ein Röchelnder. die **Rochlere**, sd., der Auflauf,
die **Rochwand**, eine Art Kalkstein. [Tumult, das Gelauf.
der **Rock** (roch) pl. **Röcke**, das Rauche, Oberkleid, der Flaus,
Roquelaure; die Tracht, Kleidung, Hülle; ein Männerkleid,
Frack; ein weites Unterkleid, Weiberrock, nd. Broek, bracca.
der **Röckel**, nd., Dunk, Diemen, Fehm, e. Heuhaufen im Freien.
der **Rocken**, Spinnrocken, die Kunkel, nd. der Wocken, der
Stock mit dem Flachse oder Hanf am Spinnrade; sd. die
Rupfe, nd. Diesse, der Flachs oder Hanf am Rocken.
der **Rocken**, **Roggen**, das Rockenkorn, Korn, sd., die Kern=
frucht, Kern, das Brodgetreide; ägyptischer —, das Jeru=
salemskorn, der Ohmen, die vierzeilige nackte Gerste, Himmels=
gerste; wilder —, das Sandhaargras, der Strandroggen.
der **Rocken**, der Segeltuchkragen der Masten und Pumpen.
Rocken, t. berocken, bekleiden; mit Rasen belegen, besoden. [de.
die **Rockenähre**, die Kornähre; nd., eine Grasart im Meersan=
der **Rockenapfel**, eine schlechte Apfelsorte. [Spinnrocken.
das **Rockenband**, Wockenband, ein zierliches Band um den
das **Rockenblatt**, nd. Wockenblatt, Obberkenblatt, das um den
die **Rockenblume**, die Korn=. [Rocken gebundene steife Papier.
die **Rockenblätter**, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
die **Rockenbolle**, der Schlangenknoblauch, eine Art Graslauch.
der **Rockenbrei**, =mehlbrei. das **Rockengras**, Sandhaargras.
das **Rocken=Brod**, =Feld, der =Kloß, das =Mehl, =Stroh: — d.
Brod, Feld 2c. von oder mit Rocken oder Rockenmehl. [gras.
die **Rockengerste**, die taube Wiesengerste, Korngerste, d. Korn=
die **Rockengülte**, e. Abgabe an od. v. R. die **Rockenkiste**, Ge=
d. **Rockenkorn**, Roggen, e. =körnlein. [fängnißthurm i. Hamburg.
das **Rockenmoor**, ein hohes zum Rockenbau brauchbares Moor.
die **Rockenmutter**, das Mutter= oder Moderkorn, im Rocken.
der **Rockenstein**, ein Fruchtschiefer mit länglichen Flecken.
die **Rockenphilosophie**, die Spinnerinnenweisheit, der =glaube.
der **Rockenstock**, nd. Wockenstock, das Obberchen, der Flachs=
die **Rockenstube**, die Spinnstube. [stock am Spinnrade.
das **Rockenvögelchen**, Kornvögelchen. [phie, d. Aberglaube.
die **Rockenweisheit**, Spinnerinnenweisheit, Rockenphiloso=
der **Rockenwolf**, nd., Lümmel, Flegel, Faulpelz, Bärenhäuter.

die Rockentrespe, unter dem R. wachsende Trespe. [gesellschaft.
der Rockenwurm, Korn-. die Rockenzunft, Spinnerinnen-
die Rock-Falte, der -Knopf, der -Schooß, die -Tasche: — d. Falte
der Rockfisch, die Meergrundel. [etc. in oder an einem Rocke.
der Röckling, nd., ein feines Rockenbrödchen. [ein Weißfisch.
der Rodaun, der Röthling, das Rothauge, die Rothkarausche,
Röcklos, nd., adj. geruchlos; adv. zufälliger Weise. [u. Wölfe.
der Rödde, Rüdde, Redde, das Männchen der Hunde, Füchse
der Rodde, nd., der Hund, Schäferhund, die Bauernpetze.
die Rode, nd., die Ruthe, die hohe Heuschoberstange.
die Rode, das Reut, Gereut, Rodeland, Reutland, Reutfeld,
der Neubruch, ein urbar gemachtes Land; die Reute, Rode-
der Rode, der Redde, Rüde, der Fuchs. [hacke, Rodehaue.
der Rodeacker, Rodacker, ein gewesener Waldboden, Neuacker.
die Rode-Axt, -Hacke, -Haue: d. Axt etc. zum Ausroden.
der Rödel, Reitel, die Ruthe, ein kurzer Stock; der Hahnen-
kamm; das Läusekraut; der Rodel, ein Verzeichniß.
das Rodeland, Reutland, Neuland, Neureut, der Neubruch,
der Rödelapfel, Räter-, Klapper-. [e. urbar gemachtes Land.
die Rodelbretter, pl., die außen an einer Brunnenmauer bis
zur Quelle hinab gelegten Bretter. [kraut, Läusekraut.
das Rödelkraut, Rödel, Rodel, der Rödelkläffer, das Fistel-
Rodeln, rödeln, sd., rätern, raitern, reutern, ratteln, rütteln,
rasseln, rollen; mit dem Reitel binden; die Brunnenmauer mit
Rödelbrettern belegen. [beim Senken derselben.
das Rödeltau, Rütteltau, um die Brunnenmauer gelegtes Tau
Roden (rodan) t. reuten, entwurzeln, ausstöcken, urbar machen.
Roden, rodeln, rotteln, sd., reuten, rütteln, schütteln, mischen.
der Roden, der Fettmagen, der 4. Rindermagen; nd., die Stan-
der Roder, Ausroder, Reuter. [ge zum Stellen eines Daches.
der Rodenkopf, der gefleckte Stutzkopf, Federkopf, Goldfisch.
die Roderbsen, pl., Erbsen als Abgabe von einem Rodelande.
der Rodeweg, ein Weg durch einen Neubruch oder Rodeland.
das Rodewerk, die Rodearbeit, das Roden, Ausstöcken. [acker.
der Rodezehnte, der Reutzehnte, der Zehnte von einem Rode-
das Rodhuhn, e. Zinshuhn vom Rodelande, e. Art Grundzins.
der Rodler, Trommeltaube. [Reisker; gelber Blätterschwamm.
der Rödling, Röthling, d. ziegelrothe eßbare Wiesenschwamm,
der Rodomont, fr., der Prahler, Großsprecher, Aufschneider,
Renommist. [lerei, Aufschneiderei, die Fanfaronnade.
die Rodomontade, die Renommisterei, Großsprecherei, Prah-
Rodomontiren, i. großprahlen, renommiren, bramarbasiren.
der Rodondos, span., eine weiße flandrische Leinwand.
das Rodümken, nd., die Ameise, das Redeemken, Miegeemken.
der Rodump, Iprump, nd., die Rohrdommel, die Kropfgans.
der Rof, Roef, Roof, nd., der Raub; die Schiffsküche, Koje.
der Rofelke, der Raubaal, die Aalquappe, Quappe, der Raub-
der Roff, nd., der Ruß, Ofenruß; der Schorf, Grind. [alant.
der Roffel, Ruffel, der Schruff- oder Schrupphobel.
der Röffel, Riffel, e. Spaten z. Ausroden. der Röfken, Berg-
die Rogation, lat., die Bitte, Bittschrift. [od. Hirschholunder.
Rogate, lat., der Betsonntag, der Sonntag vor Himmelfahrt.
das Rogatorium, das Bittschreiben, Gesuchschreiben. [hangen.
Rogel, locker, wackelnd. Rogeln, i. wackeln, schwanken, lose
der Rogen, der Laich, nd. Rögen, die Fischeier; der Caviar.
der Rogen, der Rogel, sd., der Reichthum, ein Schatz.
der Rogener, Rogner, nd. Rögner, sd. Rögling, ein Rogen-
der Rogenstint, der weibliche Stint. [fisch, ein Fischweibchen.
der Rogenstein, ein fischrogenähnlicher Körnertropfstein.
das Rögge, Rögglein, Röggelein, sd., eine Art Weißbrod.
der Röggenkauf, nd., ein gereuender Kauf oder Handel; Reu-
der Roggen, der Rocken, das Brodkorn. [oder Rückkauf.
Röggen, nd., i. aufschwellen, schwären; bereden, aufregen.

Röggisch, nd., adj. räudig, schorfig, rauch, zerplatzt (Haut).
der Roggenwolf, nd., ein grober fauler Mensch, ein Bären-
das Roggenbund, Rockenbündel, die Roggengarbe. [häuter.
der Rögling, sd. der Rogler, der Rogner, der Rogenfisch.
die Rogwurz, Ragwurz, die Zaunrübe. [des Rohsteines.
die Roharbeit, das erste Ausschmelzen der Erze, das Gewinnen
Roh, adj. rauh, unverarbeitet, ungebildet, ungewalkt, unge-
bunden, ungesittet, pöbelhaft, wild, unanständig, grob.
das Roheisen, d. aus dem Erze geschmelzte Eisen, Schmelzeisen.
der Rohfaßstahl, das Rohstableisen, Spiegeleisen, ein hartes
das Rohgut, das unverarbeitete Gut. [brüchiges Eisen.
die Rohheit, Rohigkeit, Rauheit, Grobheit, der Mangel an
Rohherzig, hartherzig, gefühllos. [Ausbildung od. -arbeitung.
Rohhöpfig, mit zu wenig gesottenem Hopfen bereitet (Bier).
der Rohk, die Röhke, die Krake. die Krähe, die Saatkrähe.
das Rohlech, das beim Rohschmelzen gewonnene Silbererz.
der Rohling, ein roher Mensch, Schlingel. [Milchschwamm.
der Röhling, Rehling, Rechling, Pfifferling, der gelbe eßbare
die Röhlke, nd., die Schaafgarbe. Rohmig, adj. rothbrüchig.
der Rohm, nd., der Rahm, die Sahne, sd. der Nidel, das Obere.
der Rohn, Rahn, sd., d. Rahm, Ruß, e. Schwärze a. gebrann-
tem Stroh. [Windwurf, e. Klotz; e. roher, plumper Mensch.
die Rohn, Rohne, sd., Stock, Baumstumpf, e. fauler Wurbs,
die Rohne, Rahne, Ranke, Rande, der rothe Mangold, die
Rohnen, sd., t. spellen, scheiten, zertrümmern, spalten. [Beete.
der Rohofen, Schmelzofen zum Schmelzen geringhaltiger Erze.
das Rohr (raorr, rorium, ror) nd. Reet, sd. Ried, das Rege,
sich Rührende, Schilf, d. schwammige od. hohle Stengel, Röhre,
Rohr-, Bambusstock, Schlüssel-, Flinten-, Pfeifenrohr, der
das Rohr, nd., das Ruder, Steuerruder; Riem, Roje. [Lauf.
die Rohrammer, d. Rohrsperling, Schilfschwätzer, Rohrspatz.
die Rohrart, die grasartigen Pflanzen mit knotenlosem Halme.
das Röhrbein, der Röhrknochen, nd. Pfeifenknochen. [Rohre.
das Rohrblatt, Ried, der Kamm, d. Weberblatt von gespaltenem
das Röhrblech, das Eisenblech zu Ofenröhren. [das Meerrind.
der Rohrbrüller, die Rohrdommel, der Wasserochs, Mooskuh,
das Rohrbord, sd., Schiffswand, das Ruderbord. [Brunnen.
der Röhrbrunnen, ein durch Röhren beständig laufender
die Röhrbüchse, der 2 Röhren verbindende Eisenring; eine
hohle Walze zur Zusammensetzung von Brunnenröhren.
das Rohrbund, -bündel, e. Tracht zusammengebundenen Rohres.
der Rohrbusch, das -gebüsch, das dicht gewachsene Schilf.
das Röhrchengras, das Röhrleinkraut, das Pfaffenröhrlein,
das Röhrkraut, der Löwenzahn. [röhre, der Rohrbusch.
das Rohrdickicht, sd. -dickel, das Röhricht, das Geröhrig, Ge-
das Rohr-Dach, die -Decke: — das Dach, die Decke von Rohr.
die Rohrdommel, der gesternte Reiher, Rohrtrommel, Rohr-
pompe, Wasserochs, Moosochs, Mooskuh, Meerrind, Lor-
rind, Urrind, Moosreiher, Rohrreiher, Moosriegel, Erdbull,
Kropfgans, -vogel, Pikart, nd. Iprump, Iskrump, Rodump,
sd. Muspel, Staudenropel, ein Sumpfreiher, Schilfreiher.
die Rohrdroßel, Bruchdroßel, Weidendroßel, der Rohrvogel,
die Flußnachtigall, Sumpfnachtigall, großer Rohrsperling.
die Röhre, der hohle Rohrstengel, die hohle Stange od. Walze,
Pfeife, die Gosse, Gaat, Täuchel, Fahrt, der hohle Gang, die
Ofenröhre; die Röhrenschnecke. [feuer zu schüren.
das Rohreisen, das Rühreisen, eine Krücke, das Steinkohlen-
der Rohreif, der Rauhreif, der krause Reif an Bäumen.
Röhreln, röhrlen, sd., mit Röhrchen bestecken, pelzen, pfri-
fen, pfropfen; den gährenden Wein kosten, den Suser röhrlen.
Rohren, röhren, adj. von Rohr gemacht. [bekleiden.
Rohren, i. Rohr schneiden u. sammeln; t. berohren, mit Rohr
die Röhrenblume, e. Pflanze m. langer gelber röhrenförmiger B.

Röhren, i. rieseln, in Röhren fliessen; laut schreien, nd. roh-
ren (engl. roar) brüllen; t. m. Röhren versehen. [Salzwerken.
das Röhrenblech das Blech zu den Wärm- u. Soolröhren in
der Röhrenbohrer, e. Stangenbohrer, Wasserröhren zu bohren.
die Röhrenbüchse, ein Ring zur Verbindung zweier Röhren.
die Röhrenfahrt, eine Strecke verbundener Wasserröhren.
der Röhrenfisch, Pfeifenfisch, e. F. mit röhrenförmigem Rüssel.
Röhrenförmig, adj. röhrenähnlich. [äußerlich zu glätten.
der Röhrenglätter, ein Werkzeug, die einzusteckenden Röhren
das Röhrenholz, Röhr-, Holz ohne Astknoten zu Wasserröhren.
die Röhrenhülse, e. Eisen die Täuchel abzuräumen; Hartriegel.
der Röhrenkitt, der Kitt zur Verbindung thönerner Wasser-
der Röhrenkern, d. innere Ausfüllung d. Röhrenform. [röhren.
der Röhrenknochen, Röhrknochen, das Röhrbein, Schien-
bein, die Armröhre, die Beinröhre, Markröhre. [Trocknen.
der Röhrenkolm, -kolben, in die Täuchel gesteckte Stange beim
der Röhrenköcher, ein Seeköcher mit röhrenartigen Zellen.
die Röhrenkoralle, Pfeifen-, aus Röhrchen bestehende Koralle.
die Röhrenleitung, die Röhrleitung, die Röhrenfahrt, eine
Wasserleitung durch Röhren. [meister, Wasserleitungsaufseher.
der Röhrenmeister, Brunnenmeister, Kunstmeister, Röhr-
das Röhrenloth, das Löthzinn, bleierne Röhren zu löthen.
das Röhrenmodel, Holzmodel, d. Röhrenform im Formsande
die Röhrenplatte, Metallplatte zu einer Röhre. [zu bilden.
die Röhrenschnecke, Wurmröhre, d. Wurm-, Seewurmgehäuse,
Schnecke m. röhrenförmiger Schale; Meerröhre, Zahnschnecke.
der Röhrenschwamm, ein Saugschwamm mit hohlen Fasern.
die Röhrenweide, der Hartriegel. das Röhrerz, das durch-
der Rohrfalk, der Meeradler, Fisch-Aar. [löcherte Sumpferz.
der Rohrfeiler, der Flintenrohrbefeiler in Gewehrschmieden.
die Rohrflechte, -geflecht, e. Flechtwerk v. gespaltenem Rohre.
die Rohrflöte, aus Rohr geschnittene Flöte; die Rohrpfeife in
der Rohrfrosch, im Geröhre lebender Frosch. [Orgeln.
das Rohrgebüsch, das Rohrdickicht, das Röhricht, Geröhre,
das Rohrgeschwür, das Hohlgeschwür, die Fistel. [Geröhrig.
der Rohrglanz, das Schilfgras, das rohrartige Glanzgras.
das Rohrgras, Riedgras, Wasserviehgras, die Rasenschmiele.
der Rohrhahn, -huhn, e. Wasser-. der Rohrhalm, -stengel.
die Rohrheide, mit Rohr bewachsene Heide; der Färbeginster.
die Rohrhenne, sd., d. Bläßchen, Bläßhuhn, Fulica chlaropus.
die Rohrhirse, Futterhirse, die wälsche Hirse, der Sorgsamen.
der Rohrhobel, ein Büchsenschäfterhobel, die Rinne für das
Flintenrohr auszustoßen; ein Stuhlmacherhobel, das gespal-
tene Rohr zu bestoßen; eine doppelte Klinge der Plattmacher.
die Rohrhohlschnauze, ein aalförmiges Fischgeschlecht mit
rohrförmigem Schnabel. [Tischler, eine Röhrenschnecke.
das Rohrhörnchen, die Hornschlange, der Windelbohrer, der
das Röhrholz, das Röhrenholz; die Heckenkirsche, Ahlkirsche.
das Rohrhuhn, der -hahn, die -henne, eine Art Wasserhühner.
Rohricht, adj. rohrähnlich. Röhricht, einer Röhre ähnlich.
das Röhricht, Röhrig, Geröhrig, Geröhricht, e. Rohrdickicht.
Rohrig, adj. mit Rohr angefüllt, schilfig. [durchfliessend.
Röhrig, adj. Röhren enthaltend, röhrenförmig, hohl, rinnig,
der Rohrkamm, das Rohrblatt, das Ried, der Weberkamm.
die Röhrkanne, eine Kanne mit einer Ausgußröhre oder Tille.
der Röhrkasten, e. Wassersammlungskasten bei Röhrleitungen.
der Röhrknochen, das Röhr-, Schienbein, die Arm-, Bein-,
der Rohrkranz, ein mit Rohr bewachsener Rand. [Markröhre.
die Rohrkolbe, die Wasser-, Teich-, Narren-, Tuttelkolbe, nd.
die Bumskeule, Pulsk, Thierkeule, Blütenkolben des Rohres.
das Röhrkraut, das Pfaffenröhrlein, das Röhrleinkraut, das
Röhrchengras, der Löwenzahn. [baum der heißen Zone.
der Röhrleinbaum, der Wurströhrleinbaum, ein Schoten-

das Röhrleinkraut, s. Röhrkraut. [bei Feuersbrünsten.
der Rohrleiter, -führer, -halter, der Führer des Spritzenrohres
der Röhrleinwurm, Wassermotte, Frühlingsfliege. Röhrlen,
das Röhrli, -lein, sd., e. leichtes Fäßchen zu Obst. [s. Röhreln.
der Röhrling, ein in e. Röhre oder Loche lebendes Thier z. B.
die Rohrmeise, die Sumpfmeise, der Schilfsperling. [die Unke.
der Röhrmeister, der Röhrenmeister, -aufseher. [stuhlmacher.
das Rohrmesser, ein Werkzeug der Plattmacher und Rohr-
die Rohrmöve, die Rohrschwalbe, Meerschwalbe, Seeschwalbe.
die Rohrmilbe, die Schaafdicke, Schaufzecke, die Schaaflaus.
die Röhrmutte, die Röhrmauth, das Mühlrecht, die Mahl-
metze, die Gebühr des Müllers v. röhrenden Mehle. [berohren.
der Rohrnagel, ein großköpfiger großer Nagel, Wände zu
die Rohrpfeife, Rohrflöte, ein gedecktes Flötenregister mit ei-
ner Röhre im Deckel; das Rohr in den Setzfässern in Vitriol-
der Rohrreiher, die Rohrdommel, die Kropfgans. [siedereien.
der Rohrsänger, der Weidenzeisig, die Weidengrasmücke, Wei-
denmücke, Rohrgrasmücke, Rohrschliefer, Rohrsperling, der
Schilfschwätzer, Schilfdornrich, Weidengucker, Weiderich,
Widerle, der Zepste, die kleine braungelbe Grasmücke.
die Rohrschelle, eine helle Rohr- oder Schnarrpfeife in Orgeln.
das Rohrschilf, das Wasserrohr, das gemeine Rohr, Reet, nd.
der Rohrschmied, Schmieder der Feuerröhre. [Rohrdächern.
der Rohrspalter, -stuhlflechter. der Rohrsparren, Sparren zu
die Rohrschnepfe, e. das Rohr liebende Schnepfenart. [spatz.
der Rohrspatz, die Beutelmeise; Rohr-; Baumsperling, Berg-
der Rohrsperling, die Rohrammer, Rohr- oder Moosemmer-
ling, Rohrspatz, Moossperling, Riedsperling, Wassersperling,
sd. Mutschelsperling, die Riedmeise, der Schilfvogel, Schilf-
schwätzer, Weidenspatz, Schiebchen, rothe Ammer, Muschel-
eischel; der große—, die Rohrdroßel. [schwankende Stütze.
der Rohrstab, der Rohrstock, das Bambusrohr; eine schwache
der Rohrstein, versteinertes Rohr, rohrähnlicher Sinter. [blatte.
der Rohrstift, ein gespaltenes Rohrstückchen am Weberkamm-
der Rohrstock, -stab; e. Stange, Röhren darüber zu schmieden.
die Rohrstoße, ein Schlitten, d. Rohr auf dem Eise abzustoßen.
das Rohrstraußgras, der Rohrglanz, das rohrförmige Glanz-
gras, das kl. Riedgras. [aus Bambusrohr gemachter Stuhl.
der Rohrstuhl, ein mit gespaltenem Rohre beflochtener Stuhl;
der Rohrstuhlflechter, der Rohrstuhlmacher, Rohrflechter.
der Rohrteich, ein mit Rohr bewachsener Teich, e. Schilfteich.
der Röhrteich, ein mit Röhrenleitungen verbundener Teich.
der Röhrtrog, der Röhrkasten, ein Wassersammlungskasten.
das Röhrum, nd., das Rührum, das Rührei, gerührte Eier.
die Röhrung, nd., die Rührung, der Schlag. [Raubvogel.
der Rohrvogel, die Rohrdroßel; ein im Rohre nistender
die Rohrwalze, die Walze in der Wredeschen Luftpumpe.
die Rohrwand, eine mit Rohr bekleidete Wand, Schilfwand.
das Röhrwasser, Röhrenwasser, das Röhrenleitungswasser.
die Röhrweide, Rainwaide, der Hartriegel, der Heckenbaum.
der Rohrwein, ein aus Zuckerrohrsaft bereiteter Wein.
das Rohrwerk, die Rohrarbeit; das Schnarrwerk in Orgeln.
die Rohrwiese, e. mit Rohr bewachsene Wiese, e. Schilfgrund.
der Rohrwrangel, —würger, eine Art Neuntödter. [messen.
der Rohrzirkel, ein Büchsenmacherzirkel, das Flintenrohr zu
die Rohschlacke, Schlacke v. Rohschmelzen in d. Schmelzhütten.
das Rohschmelzen, d. Rohartbeit u. d. darauf folgende Frischen.
der Rohstahl, der unverarbeitete Stahl. [schiges hartes Eisen.
das Rohstahleisen, der Rohfaßstahl, das Spiegeleisen, ein brü-
der Rohstein, die durch die Roharbeit geschmelzte Stein- und
der Rohzucker, die Moscovade, der Lumpenzucker. [Erzmasse.
die Rojebank, nd., die Ruderbank. Rojen, i. riemen, rudern.
die Rolandsrose, die am höchsten wachsende Rosenart.

die Rojeklampe, die Riemklampe, die das Ruder haltenden
die Rojepforte, Ruderloch, d.-öffnung. [Holzstücke a. Bootrande.
der Rojer, der Ruderer. Rok, Roc, ein fabelhafter, ungeheu-
Röken, sd., i. rauchen, dunsten, dampfen, nebeln. [rer Vogel.
die Rolandssäule, Rugelandssäule, die Rügegerichts-, Rüge-
landgerichtssäule, eine Ritterbildsäule mit bloßem Schwerte.
das Roleg, Rolekе, Röhlke, die Schaafgarbe, Millefolium.
das Rolen, Bolen, sd., d. Rollen e. Balles über e. Reihe Löcher,
der Röling, d. grüne Wasserfrosch, Marksgöker. [e. Kinderspiel.
der Rölk, Röhlke, nd., d. Schaafgarbe, Achillea, Millefolium.
der Rollapfel, Klapper-, Schlotter-, Kernapfel, der Schmelz-
ling, die Nonnentitte, ein länglicher weißgelber Apfel.
die Rollbank, eine Bank mit Rollen; ein Rollbock, Rollkasten.
der Rollbaum, Renn-, Haspelbaum; das Drehkreuz, der -baum,
das Rollbett, e. Bettgestell mit Rollen. [die Fußsteigssperrung.
das Rollbrett, Mangelholz, —brett; Rollengestell am Borten-
der Rollboden, -kammer, -stube, Mangelboden. [wirkerstuhle.
die Rollbrücke, eine auf Rollen oder Walzen stehende Brücke.
die Rolle, nd. Krulle, Kralle, sd. Kreuele, das Kralle, Dralle,
die Locke, Ringel, das Kügelchen, die Walze, Scheibe, Spule,
runde Schelle; die Mange, Mangel, Mandel; die Handrolle,
das Handtuch; die Bubenrolle, Tralle, ein Rasenwälzer; ein
Bündel von 180 Stockfischen; ein aufgerollter Kuchen; eine
Geldrolle; die Schriften-, Papierrolle, das Convolut; d. Ver-
zeichniß, die Liste, der Rotel; das Concept eines Schauspielers;
das Spiel, die Person, der Charakter; e. rundlicher Kragstein;
eine Pazierdüte, Rogel; die Rollen-, Kegel-, Tuten-, Wellen-,
Walzenschnecke; die Rutsche, Riese, der Rollbaum; e. stehen-
des Sieb; die Klingrolle, eine Maulеselschelle, die Kuhglocke.
die Rölle, sd., die Kornrolle, Kornfege, das Stehsieb; der Trich-
ter in der Mühle, der Rumpf, Schuh, Korb. [wirkerstuhle.
das Rolleisen, die Rollmühle, das Spanneisen am Strumpf-
Rollen, nd. tründeln, furreln, kullern, kollern, sd. trolen, über-
stürzend laufen, sich drehend fortbewegen, trollen, fahren; läu-
fisch seyn, ranzen; sd., schäkern, scherzen; t. krullen, aufrollen,
kreiseln, zusammenwickeln, wälzen, mit einer Rolle plätten,
mangeln, mandeln; sd. muthwillig lärmen. [sanft rauschen.
Rölleln, sd., kleine Locken machen, krullen, kräuseln; rieseln,
die Rollen, nd., gepreßte und gesalzene Massen von Fleisch.
Röllen, rällen, sd., t. benagen, rollend schroten, gärben, das
Korn aus der Hülse quetschen; das Korn fegen, räteln, sieben.
das Rollenband, in Rollen verkauftes Band, bes. Zwirnband.
die Rollenblase, eine Art Blasenschnecken. [köpfen.
das Rollenblech, das dünnste Messingblech zu Messingnagel-
das Rollenblei, d. reine Blei in Rollen; Bleiplatten zu Röhren.
Rollenförmig, adj. walzenförmig und an den Enden abgerun-
der Rollenneid, der Schauspielerneid wegen der Rollen. [det.
die Rollenschnecke, d. Kegel-, Tuten-, Wellen-, Walzenschnecke,
der Rollentaback, der Stangentaback. [Walze, Tute, Rolle.
der Roller, der den Pfeifenthon ausrollende Arbeiter in Pfeifen-
brennereien; der Rivel, Kater; die Mandelkrähe; e. Schind-
mähre, ein Wrack. [gesiebte Erde; lockere Grubenerde.
die Rollerde, das Geröll, Gerülle, das geröllige Gestein; durch-
das Rollfaß, ein schwingbares Nadlerfaß, die Nadeln mit Kleie
der Rollfuß, e. schiebbarer Fuß mit einer Rolle. [abzutrocknen.
die Rollfuhr, der Rollwagen, sd. Zeisel-, e. leichter Leiterwagen.
die Rollgerste, die sechszeilige Gerste, Wintergerste.
der Rollhafen, sd., die Hölle in der Kindersprache, der Höllhafen.
das Rollholz, eine hölzerne Walze zum Rollen; die Hagebuche.
der Rollhügel, eine Erhöhung od. e. Hügel. am Schenkelbeine.
Rollig, adj. herabrollend, herabrieselnd, geröllig, locker.
der Rolli, die Rolle, sd., ein leichtfertiger Schäkerer, eine wol-
Rolliren, s. Rouliren. [lüstige Person; der Kater.

die Rollkammer, Rollstube, der Rollboden, die Mangelkammer.
der Rollkasten, der mit Steinen gefüllte bewegliche Kasten der
Wäschrolle; der Erzkasten neben den Pochstempeln.
der Rollkübel, sd., der Stoßkübel zum Buttern, das Butterfaß.
der Rollkuchen, e. aufgerollter dünner Kuchen, die Plinse; Ho-
die Rollmaus, Rell-, der Siebenschläfer. [belspäne, Hübel.
das Rollmessing, das in Rollen gebogene Messingblech.
die Rollmühle, das Rolleisen, den Strumpf am Strumpfwirker-
stuhle auszuspannen, das Spanneisen, [Enthülsen des Kornes.
die Röllmühle, Rellmühle, Gärbemühle, sd., eine Mühle zum
der Rollofen, ein Feldbackofen auf einen Rollwagen.
die Rollpasen, nd., zusammengerollte eingesalzene Panzen.
das Rollpferd, ein ledernes oder hölzernes Pferd auf Rollen;
der Rappert, Rampert, auf Schiffen. [den Pochstempeln.
das Rollpochwerk, ein Pochwerk mit einem Rollkasten neben
die Rollquehle, die Handrolle; das Rolltuch um die Wäsche
auf dem Rollholze. [einer holländischen Windmühle.
der Rollring, der Ring mit Rollen zum Umdrehen des Kopfes
der Rollschacht, ein Förderschacht im Bergbaue. [ersteine.
die Rollschicht, e. Schicht auf die schmale Seite gestellter Mau-
das Rollschiessen, sd., das Schiessen mit lose rollender Kugel.
die Rollschlange, eine mehrfach gewundene Röhrenschnecke.
der Rollschwanz, Wickelschwanz, zusammenrollbarer Schwanz.
der Rollsessel, Sessel mit -füßen. der Rollstein, steinerne Walze.
der Rollstich, eine Art zu nähen, welche Röllchen bildet.
der Rollstock, eine Hutmacherform, den Filz darüber zu walken.
der Rollstuhl, e. Stuhl m. Rollen od. Rädern, zum Schieben.
die Rollstube, -kammer. [Schwarten von jungen Schweinen.
die Rollsülze, nd., zusammengewickelte gekochte und gepreßte
der Rolltaback, Rollentaback, Stangentaback. [tag der Miliz.
der Rolltaft, auf Stäbe gerollte Taft. der Rolltag, sd., e. Schieß-
das Rolltuch, die —quehle, e. um die aufgerollte Wäsche geleg-
tes Tuch; das Luftuch, ein an Ringen bewegliches Jagdtuch.
der Rollvorhang, das Rouleau, ein aufrollbarer Vorhang.
der Rollwagen, ein Kornsackschieber oder niedriger Wagen mit
Rollen; der Lauf-, Gängelwagen, die Laufbank; sd., ein leich-
ter Leiterwagen, Zeiselwagen. [Rollen gehendes Werk.
die Rollwäsche, die zu rollende Wäsche. das Rollwerk, ein auf
die Rollzeit, Begattungszeit der Raubthiere. [Schmetterlinge.
die Rollzunge, die aufgerollte Saugröhre oder Zunge mancher
die Romagna, ital., das Gebiet der Stadt Rom, d. Compagna.
die Romaine, fr., eine Schnellwage. [schichtsdichtung.
der Roman, eine abenteuerliche Liebesgeschichte; eine Ge-
der Romanen-Dichter, -Schreiber, -Leser, das -Lesen, die -Le-
serei, -Liebe, -Liebelei, -Sammlung, der -Streich: — d. Dich-
ter, Schreiber ꝛc. von Romanen oder in Romanen.
der Romanesco, ital., ein guter Wein des römischen Gebietes.
die Romaneske, ein schneller italienischer römischer Tanz.
Romanhaft, erdichtet, mährchenhaft, abenteuerlich, schwär-
merisch, unglaublich, unwahrscheinlich. [chenlehre.
der Romanismus, der Papismus, die römischkatholische Kir-
die Romanomanie, die Romanwuth, Romanlesesucht.
die Romantik, d. mittelalterliche ritterliche Geschmack i. Kunst
der Romantiker, ein Anhänger der Romantik. [und Schriften.
Romantisch, mittelalterlich, ritterlich, schwärmerisch, bezau-
bernd, reizend, anmuthig, malerisch. [mährchen, eine Ballade.
die Romanze, ein Erzählungslied, e. Singgeschichte, ein Sing-
der Romei, die Kamille. [Rathhaus zu Frankfurt am Main.
der Römer, ein Bürger Roms; ein bauchiges Weinglas; das
der Römerberg, der abhängige Platz vor dem Römer zu Frank-
furt am Main. [römische Spracheigenheit, Latinismus.
die Römerei, die Römersitte, die Nachahmung der Römer; eine
das Römereisen, Glashütten-, die Römergläser auszubauchen.

die **Römerfahrt**, die Wallfahrt nach einem päbstlichen Ablaß-
das **Römerglas**, der Römer, ein bauchiges Weinglas. [orte.
der **Römerling**, **Römling**, ein ausgearteter Römer.
der **Römermonat**, **Römerzins**, eine ehemalige Steuer deut-
scher Reichsstände zu Römerzügen und Reichskriegen. [men.
Römern, i. sich wie ein Römer betragen, den Römern nachah-
das **Römerrecht**, das römische Bürgerrecht. [Krönung.
der **Römerzug**, ein Zug eines deutschen Königes nach Rom zur
die **Romfahrt**, eine Wallfahrt nach Rom, die Römerfahrt.
Römisch, adj. Rom oder Römern angehörend; lateinisch; ita-
lisch; katholisch, papistisch; —**er Kaiser**, ein Kaiser Roms,
ein in Rom gekrönter deutscher Kaiser; die —**e Säulenord-
nung**, eine Verschmelzung der ionischen und korinthischen
Säulenformen; —**er Vitriol**, guter Kupfervitriol, blauer
Vitriol; —**er Wermuth**, der pontische oder edle Wermuth,
Frauenwermuth; das —**e Roth**, ein rother Eisenocker; die
—**e Wage**, eine Schnellwage; der —**e Christ**, ein Katholik.
der **Rommer**, ein an den Füßen gezeichnetes Schaaf.
der **Romp**, nd., Rumpf, das Leibchen, das Mieder. [alpina L.
die **Rompennuß**, die Muscatnuß. die **Romye**, fd., Plantago
die **Romuliden**, lat, die Römer, Nachkommen des Romulus.
der **Ron**, fd., Runs, Wasserrinne, Mühlgerinne, das Flußbett.
die **Ronde**, fr., die Runde, Rund- od. Streifwache; Rundtanz.
das **Rondeau**, fr., der Rundreihen, Ringelreihen, Ringellied.
das **Rondel**, d. Rundplatz, die-schanze. die **Ronne**, das Rinnen,
die **Rongerie**, fr., das Aetzen od. Wegbeizen d. Farben. [Gerinne.
das **Rönnel**, ein fliessendes Wasser im Vorlande eines Deiches.
die **Rood**, **Rhode**, fd., der Bezirk, District, Landestheil; die
Reihe, Ordnung, Wiederkehr; die Rotte, der Haufe. [Pferde.
die **Roodpferde**, fd., d. Reihe nach zum Postdienste gebrauchte
Roodweise, fd., wechselsweise, abwechselnd, nach der Reihe.
Roof, adj. rauh, steinig, trocken, locker, mürbe (Boden).
der **Roof**, nd., Raub; Schiffsküche, Koje, Kaue, Schlafkasten.
die **Roofbalken**, die d. Roof bildenden Balken. [mutellina L.
der **Room**, fd., d. Rahm. die **Roomblume**, fd., Phelandrinum
die **Roomzonnen**, fd., das Nidelbrod, d. Nidelsuppe mit Brod.
Roos, fd., mürbe, geröstet, verrottet, gebeizt (Hanf). [Ofenkrücke.
Roolsieken, nd., t. verschneiden, castriren. der **Roop**, ehstn.,
das **Rooß**, Roß, Rost, Ruß, Ruse, nd., Ratt, Rath, das Ge-
wirk, die Gehren, Wefel, Waben, Kuchen, Tafeln, Wachschei-
der **Rook**, nd., Rabe, Kolk-, Klunkerrabe. [ben im Bienenstocke.
die **Roßkeule**, Wachskeule, der Unrath vom geschmolzenen
der **Rops**, fd., der Rülps. **Ropsen**, fd., i. rülpsen. [Wachs.
die **Röpe**, nd., die Heuraufe im Pferdestall, über der Krippe.
der **Roquelaure**, fr., ein Regenrock, Reiserock, Regenmantel.
die **Roquette**, fr., die levantische Pottasche. [nach Jes. 45, 8.
Roquiren, s. -chiren. **Rorate**, lat., e. kathol. Abendkirchenlied
Ros, fd., geröstet, verrottet, angefault, mürbe (Hanf, Flachs).
die **Ros**, **Rose**, -ßi, -ze, fd., die Röste, die Grube zum Rotten.
Rosa, rosaroth, rosenroth, rosenfarbig, rosenfarben. [senkranz.
der **Rosataft**, rosafarbener Taft. das **Rosarium**, lat., der Ro-
Rösch, **röst**, **rösp**, fd., hart, harsch, spröde, körnig, steil, jäh,
Röschen, i. rössen, Wassergräben ziehen; t. rösten. [rüstig, frisch.
die **Rösche**, **Röschheit**, Böschung, Neigung, der Abhang, das
Rieß, die Rösse, ein Tagewassergraben im Bergbaue; d. Röste.
der **Röscherschlamm**, der auf dem Planenheerde verwaschene
Erzschlamm aus der Rösche oder Röste. [tes Silber.
das **Röschgewächs**, ein mit Arsenik, Eisen und Kupfer vererz-
die **Rose**, das Riesende, Räße, Frische, das krause Reis, das
Blätterköpfchen, Sträußchen, Druse, Tresse, Sproß, Bresse,
blätterreiche Blume; die wilde —, der Hagerose, Hunderose;
die hundertblättrige —, die volleste und schönste Garten-
rose; die chinesische —, ein prächtig blühender Eibisch, die
Stundenblume; die **Klatsch**—, der Feldmohn; **Pfingst**—
die Päonie; die **Stock**—, die Malve; die **Sammt**—, Sam-
metblume; die — **von Jericho**, das Geißblatt; das Huf-
kraut, ein schwammartiges Gewächs aus Palästina, die Ei-
chenrose, ein Auswuchs an den Blättern; die Rosette, eine
runde krause Verzierung, ein rundes Färbezeichen, der krause
Fuß eines Hirschgeweihes, der See- oder Meerstern; fd., das
Fraischel, das Rothlaufen, eine Hautentzündung. [brennen.
die **Röse**, ein Meiler von Gypssteinen und Holz, den Gyps zu
Röseln, fd., nach Rosen riechen. die **Röselwurst**, Rosen-, Blut-.
die **Rosenader**, die Haupt-, Mutter-, Frauenader, ein Ast der
die **Rosenaloe**, mit Rosen bereitete Aloe. [unteren Hohlader.
der **Rosenaffe**, das kleinköpfige Löwenäffchen, e. kleiner langge-
die **Rosenakazie**, rosenfarbig blühende Akazie. [schwänzter Affe.
das **Rosen**-Alter, -Angesicht, -Antlitz, die -Au, der -Aufguß,
-Auszug, die -Bahn, der -Balsam, das -Band, -Beet, -Bett,
-Blatt, die -Blüte, das -Bouquet, der -Busch, -Busen, die
-Dämmerung, der -Duft, das -Erglühen, der -Essig, die
-Farbe, das -Feld, das -Fest, -Feuer, der -Finger, -Fittig,
die -Flut, der -Gang, -Garten, das -Gebüsch, -Gedüft, -Ge-
länder, -Gesicht, die -Gestalt, das -Geständе, -Gestirn, -Ge-
wand, -Gewinde, -Gewölk, der -Glanz, die -Glut, die -Guir-
lande, der -Hain, die -Hand, der -Hauch, das -Haupt, die
-Hecke, der -Honig, der -Hügel, das -Jahr, die -Jugend, der
-Jüngling, die -Kette, das -Kleid, die -Knospe, der -Kranz,
die -Kanone, das -Lager, die -Laube, das -Licht, die -Lippe,
das -Mädchen, der -Monat, -Mond, -Mund, das -Oel, das
-Roth, der -Saft, -Sirup, -Schein, -Schimmer, -Schleier,
-Schmuck, die -Schwinge, -Spur, -Staude, der -Stock, der
-Strauch, das -Spalier, der -Strahl, -Strauß, -Tag, das
-Thal, der -Tau, das -Tuch, -Ufer, der -Wald, die -Wand,
-Wange, das -Wasser, der -Weg, -Wiederschein, die -Woche,
-Woge, -Wolke, -Zeit: — d. rosige, rosenähnliche, mit Ro-
sen geschmückte, blühende, aus u. mit Rosen bereitete Alter rc.
der **Rosenapfel**, ein früher rother Herrenapfel; die Hundsro-
senfrucht, die Hagebutte, rauche Rose, große Hagbuttenrose;
e. Baumblüte in Ostindien; der Schlafapfel, Rosenschwamm,
ein Auswuchs an den Zweigen des wilden Rosenstrauches.
Rosenartig, rosenähnlich, —förmig; dem Rothlaufe ähnlich.
Rosen-athmend, -beduftet, -bekränzt, -bestreut, -falb, -farben,
-farbig, -fingerig, -haft, -knospig, -mündig, -reich, -roth,
-wangig, -rosicht, -rosig: — lieblich, schön, süß mit Rosen
oder wie Rosen athmend, beduftet, bekränzt u. s. w.
der **Rosenbaum**, ein baumähnlich gezogener Rosenstock; der
Rosenlorbeer, die Alprose; d. Giftrosenbaum, die Lorbeerrose.
die **Rosenbiene**, die Lappenbiene, eine einsam lebende mit Ro-
senstockblättern bauende Biene. [schmackhafte Augustbirne.
die **Rosenbirne**, eine gelblich grüne und röthliche langgestielte
die **Rosenblume**, eine Art Seeigel. [tig duftender Holzkäfer.
der **Rosenbock**, wohlriechende Holz-, Bisamböckchen, rosenar-
der **Rosenbohrer**, in d. Zweige des wilden Rosenstrauchs legende,
den Rosenschwamm oder —apfel verursachende Schlupfwespe.
der **Rosendorn**, der wilde Rosenstock, die Feldrose oder Hunds-
die **Rosenerbse**, die Doldenerbse. [rose, der Hagebuttenstrauch.
die **Rosenconserve**, Brei aus Zucker u. frisch zerstoßenen Rosen.
Rosenfarbig, rosenfarben, rosenroth, rosaroth, rosa, rosig.
die **Rosenfeige**, eine außen braunrothe innen hellrothe vorzüg-
lich schmackhafte Feigensorte. [oder Heuschreckengrille.
die **Rosengrille**, die Rosenzikade, eine Art Baumhähnchen
das **Rosengut**, ein aus Schuppen oder Blättern bestehender
gediegener Zinkvitriol. [der, ein Schling- od. Schwelgenbaum.
der **Rosenholder**, die Holderrose, Gelderrose, der Wasserholun-
das **Rosenholz**, ein rosenähnlich duftendes ausländisches Holz.

das Rosenholzöl, ein aus dem Rosenholze gewonnenes gelbes
flüchtiges Oel. [käfer, Rosinenkäfer, Scarabaeus horticola L.
der Rosenkäfer, der Goldkäfer, der grüne Baumkäfer, Krölen-
das Rosenkäferlein, sd., Melontha horticola L. [rother Kehle.
das Rosenkehlchen, e. Kernbeißer od. Kreuzschnabel mit rosen-
der Rosenknopf, Rosenknospe, unächte Prinzen- od. Staaten-
flagge, kleine gebänderte Tonne, e. ostindische Blasenschnecke.
der Rosenkohl, wohlschmeckender Kohl m. kl. krausen Sprossen.
die Rosenkoralle, e. gelbe Sternkoralle m. rosenrothen Sprossen.
der Rosenkranz, das Scapulier, der Schapel, sd. der Beter,
das Paternoster; die Meergranatenflechte, eine Thierpflanze.
Rosenkranzförmig, adj. mit Reihen von Knoten, Knollen
oder Beeren versehen, sd. schnappelig. [zu Schneeberg.
die Rosenkränzler, pl., ein kirchlicher Name der Knappschaft
die Rosenkranzmühle, ein doppeltes durch ein mit Kugeln be-
setztes Seil oder Kette verbundenes Wasserkunstgetriebe, das
Rosenkranzwerk, die Taschenkunst, das Paternosterwerk.
die Rosenkranzstaude, d. Pimpernußstaude, Blasennußstaude.
die Rosenkreuzer, pl., eine berüchtigte geheime Gesellschaft.
die Rosenkreuzung, eine schneckenförmig durchkreuzte Tauwin-
das Rosenkupfer, das feine rothe Kupfer. [dung.
der Rosenkürbiß, eine Abart des Kürbisses. [Lachs.
der Rosenlachs, der in der Elbe und Muldau zurückgehender
der Rosenlauch, ein Lauch mit großen schönen rosenfarbigen
die Rosenlaus, die Blattlaus auf dem Rosenstocke. [Blumen.
der Rosenlorbeer, der Rosenbaum, d. Giftrosenbaum, die Lor-
die Rosenmelde, eine südeuropäische Melde. [beerrose; Alprose.
der Rosenmund, die achatne Blasenschnecke, französische Schel-
lenschnecke; die rosenmündige Schnirkelschnecke. [falter.
der Rosennachtfalter, ein die Rosensträuche liebender Nacht-
die Rosennarcisse, eine gelbe gefüllte Narcissenart.
der Rosennobel, Rosenobel, eine englische Goldmünze mit
einer Rose bezeichnet, etwas über 4 Thaler an Werth.
das Rosennobelgold, 23½ karatiges Gold, sehr feines Gold.
die Rosenpappel, die Siegmarswurz, das —kraut, Simeons-
kraut, Simeonswurz, die Augenpappel, rheinische rothe Pap-
pel, Felrißwurzel, Wetterrose, Morgenstern, Herzleuchte,
Hochleuchte, Flugwurz, Pflugwurz, Studentenblume, die
rothblühende Malve; die rothe Pappel- oder Stockrose.
das Röskenroth, nd., Röschenroth, d. rothen Farbeläppchen.
die Rosensalbe, eine Salbe von Schweinfett und Rosenwasser.
der Rosenschnitz, sd., die Blutwurst, die Rosenwurst.
der Rosenschwamm, Rosenapfel, Schlafapfel, der vom Rosen-
bohrer verursachte Auswuchs an den Zweigen des wilden Ro-
senstrauches. [der Tag der päbstlichen Rosenweihe.
der Rosensonntag, Rosentag, der 3. Sonntag vor Ostern,
der Rosenspath, rosenrother Kalkspath; ein spaltender Spath.
der Rosenstahl, der steuermärkische Stahl mit purpurrothem
die Rosenstaude, der -strauch. [oder veilchenblauem Korne.
der Rosenstein, ein Baumstein mit rosenähnlicher Zeichnung;
Korallenversteinerung; e. als Rosette geschliffener Diamant.
der Rosenstich, Röschenstich, e. Röschen bildende Art zu nähen.
der Rosenwegerich, ein Gartenwegerich mit rosenförmigen
Blätterköpfen. [kleine Dammweide, Bachweide, Sandweide.
die Rosenweide, die Heckrosenweide, die niedrige Strauchweide,
der Rosenweiderich, das Weiderichröslein, Weidenröslein, der
Sumpfweiderich. [Rosenstaude nistende Raupenart.
der Rosenwickler, eine in zusammengewickelten Blättern der
die Rosenwurst, die Röselwurst, eine Art Blutwurst. [Wurzel.
die Rosenwurz, eine Gebirgspflanze mit rosenartig duftender
das Rosenzinn, mit $\frac{1}{16}$ Blei versetztes Z.; das feine englische Z.
die Rosette, das Röschen, ein rosenförmiger Zierrath, e. runde
Arabeske; ein Rosenstein, oben eckig geschliffener Diamant.
der Rosenzucker, e. Eingemachtes aus Zucker u. Rosenblättern.
der Rosettenstempel, ein Stempel, Metallrosetten zu prägen.
Rosettiren, t. mit Goldröschen besetzen, verzieren. [Scheffel.
der Rosier, fr., e. niederländisches Getreidemaaß an 2 Berliner
die Rosinante, Rozinante, Don Quixote's elender Klepper, e.
schlechtes Reitpferd, eine Mähre, Schindmähre, nd. Kracke.
das Rosinchen, d. Korinthe, kleine runde getrocknete Weinbeere
die Rosine, die größere getrocknete Weinbeere; die falsche —
die wilde Alpenjohannisbeere, Beere des Korinthenstrauches.
das Rosinenbad, ein von Rosinenmark bereitetes Heilbad.
die Rosinen-Brühe, der -Kuchen, das -Fleisch, die -Tunke: —
der Rosinenkäfer, der Rosenkäfer. [d. Brühe rc. mit Rosinen.
d. Rosinenmann, -kerl, a. Rosinen gemachtes Männchen; -krämer.
der Rosinenmeth, ein aus Honig, Wasser und Rosinen gegoh-
der Rosinenwein, m. Rosinen angemachter Wein. [rener Meth.
die Rosinfarbe, eine hochrothe Farbe, die Rosenfarbe.
Rosinfarben, rosinroth, adj. hochroth, rosenroth.
Röslich, adj. rosicht, rosenähnlich; wohlgemuth, frohsinnig.
der Rosmarin, e. südeuropäische wohlriechende Küstenpflanze;
der wilde —, das Mutterkraut, der Post, der Berggalander,
der Rosmarinapfel, eine schöne Apfelsorte. [Berglavendel.
der Rosmarinessig, auf Rosmarinblätter gegossener Essig.
der Rosmaringeist, das ungarische Wasser, mit Rosmarin-
blüten abgezogener Weingeist. [marinblättern und Blüten.
das Rosmarinöl, ein blaßgelbes flüchtiges Oel aus den Ros-
die Rosmarinheide, Lavendel-, Torf-, Sumpf-, Moorheide,
falscher Post oder Porst, der kleine wilde Rosmarin.
der Rosmarinstengel, der -zweig, -stock, Rosmarinstrauch.
das Rosmarinwasser, über Rosmarin abgezogenes Wasser.
die Rosmarinweide, die Krebsweide, die kleine Haarweide,
Weide mit rosmarinähnlichen Blättern. [Fahrwagen.
der Rospusk, ruff., ein oben halbbedeckter kleiner Rüst- oder
der Rosmarinwein, mit Rosmarin angemachter Wein.
das Roß (hross, ross) ehemals Hors, Ors, das Reise- oder
Reitthier, das Pferd, der Gaul, Klepper; ein Träger in der
Baukunst; sd., der Krückstock zur Grubenfahrt; ein Hebeeisen
am Strumpfwirkerstuhle; ein ungarisches Kohlenmaaß, ¼
Roß, nd., adj. röthlich, fuchsroth. [Fuder; das Rooß.
das Roß, ein Haufen kreuzweise zusammengelegter Rebpfähle.
die Roßader, die starke Pferdefußsehne, die Roßsehne.
die Roß-Aloe, -Ameise, der -Ampfer, die -Arbeit, -Arzenei, der
-Arzt, die -Decke, -Dille, -Fliege, das -Fleisch, der -Göpel, das
-Gras, -Haar, der -Hirsch, die -Kastanie, -Mühle, der -Markt,
die -Nuß, der -Schwefel, s. Pferde-Aloe, -Ameise u. s. w.
der Roßapfel, Pferdeapfel, Pferdekräpfel, der Pferdemist; die
schwammichte Frucht des Roßapfelbaumes in Ostindien.
die Roßbahre, eine von Rossen getragene Sänfte oder Bahre.
der Roßbalsam, die Roß- oder Pferdemünze, die Wassermünze.
der Roß-Bändiger, -Bereiter, -Bezähmer: — d. Bändiger rc.
der Roßbauch, die große röthliche Pflaume. [wilder Rosse.
die Roßbeere, die gemeine blaue Heidelbeere, d. schwarze Beere.
Roßberühmt, adj. durch seine Rosse berühmt, schöne Rosse
Roßbespannt, rossebespannt, mit Rossen bespannt. [liefernd.
Roßbezähmend, rossebezähmend, rossebändigend. [—knecht.
die Roßbreme, die Viehbreme. der Roßbube, der Pferdejunge,
der Roßdienst, der Ritterdienst, Reisigendienst, Reiterdienst.
die Roßdroßel, die Ringamsel. [der Frohndienst mit Pferden.
der Roßdumpf, die Rohrdommel. [lichgelber Blutigel.
der Roßegel, Pferdeegel, Roßblutegel, ein schwarzer und grün-
das Roßeisen, das Hufeisen. [liebige Hin- und Herspringen.
der Rösselsprung, der Springerzug im Schachspiele; das be-
Roßen, rozen, rözen, sd., i. rösten, netzen, anfeuchten, faulen
Rossen, i. nach dem Hengste verlangen, geil seyn. [lassen; pissen.

der **Roßbusch**, Roßschweif, ein Pferdeschweif als Helmbusch.
Rößeln, sd., auf das Roß legen, Rebpfähle aufschichten.
die **Roßente**, die Großente, gemeine wilde Ente, die Blaßente,
der **Rosseslauf**, ein Lauf mit Rossesschnelle. [die Märzente.
der **Roßfarn**, der Adler-, Saum-, Adlersaum-, Flügelfarn, das
Adlerkraut, der große Waldfarn, das ästige Farnkraut, das
Farnkrautweibchen, die Jesuschristwurz; das Engelsüß.
der **Roßfenchel**, Pferde- od. Wasserfenchel, Pferdesamen, Frosch-
peterlein, -kraut, Kleinwedendunk, Wiezerling, Wasserschier-
ling; e. Art Oelsenich; d. Roßkümmel, e. Art Sesel; Haarstrang.
der **Roß-Fuß**, das -Geschirr, -Geschmeide, -Gespann, der -Gurt,
das -Heer, die -Heerde, der -Hirt, -Huf, -Kampf, -Kopf, -Lauf,
das -Leder, der -Leiher, -Lenker, die -Mähne, das -Maul, die
-Milch, der -Mist, -Schmuck, -Schwanz, -Schweif, -Stall,
der -Tanz, -Treiber, -Tummler, -Wärter, -Zähmer, -Zaum,
die -Zucht: — d. Fuß, Geschirr &c. eines Rosses oder d. Rosse.
Roßfüßig, adj. Roßfüße habend, schnellfüßig. [Geieradler.
der **Roßgeier**, Aas-, Reibgeier, Erdgeier, ägyptischer Geier,
das **Roßgelb**, Ruß-, Rausch-, gelber Arsenik, das Auripigment.
das **Roßgespann**, ein Gespann Rosse. das **Roßglück**, sd., e.
der **Roßhandel**, der Pferdehandel, Roßtausch. [großes Glück.
der **Roßhändler**, Pferdehändler. der **Roßkamm**, -tauscher.
Roßhären, v. Roßharen gemacht, od. damit ausgestopft. [zügen.
das **Roßhärenzeug**, Z von Roßharen zu Sieben und Ueber-
der **Roßhuf**, sd. die **Roßhube**, der Huflattig, Tussilago; der
Rossig, nach der Begattung verlangend (Stute). [Pferdehuf.
der **Roßkäfer**, Pferdekäfer, Mistkäfer, Scharrenbulle, Schar-
renwebel, der Pillenkäfer; **gehörnter**—, der Hirschkäfer oder
Schröter. [tauscher, Roßmange, Roßmenge.
der **Roßkamm**, Pferdekamm, Pferdestriegel; Roßhändler, Roß-
der **Roßkampe**, **Roßkampel**, sd., der Roßkamm, Roßtauscher,
die **Roßklette**, Bergklette, e. große Klettenart. [Roßhändler.
der **Roßkopf**, der Pferdekopf; die Quappe, der Kielfrosch.
die **Roßkrücke**, eine von Pferden gezogene Schlammkrücke.
Roßkrücken, m. der Roßkrücke v. Schlamm reinigen (Gräben).
der **Roßkrücker**, der Gräbenreiniger mit der Roßkrücke.
der **Roßkümmel**, e. kümmelähnliches Laserkraut; d. Oelsenich,
der Silau, die Bärwurz; der Schierling; eine Art Sesel.
Roßkundig, adj. der Rosse kundig, in der Behandlung d. Ros-
die **Roßkunst**, e. v. Pferden getriebenes Triebwerk. [se erfahren.
der **Roßlattig**, der Huflattig; der große Berglattig, die Alpen-
der **Roßlauf**, sd., die Rennbahn; das Wettrennen. [pestwurzel.
der **Rößler**, der Lehnrößler, Roßleiher; Pferdeliebhaber; ein
Pfuscher bei den Weißgerbern; mit e. Rosse beprägte Münze.
der **Rößling**, ein süßer rothgestreifter Frühapfel. [Wallroß.
das **Roßlinnen**, ein starkes grobes Linnen. das **Roßmaul**, das
der **Roßmann**, der Roßmensch, der Centaur, der Wolkensohn.
die **Roßmücke**, Viehbreme. die **Roßmuke**, sd., Sommersprosse.
der **Roßmüller**, der Eigenthümer od. Aufseher einer Roßmühle.
die **Roßmünze**, die Pferdemünze; die Wassermünze.
der **Roßnagel**, der Hufnagel; der stammlose Enzian, der Früh-
lingsenzian, die Junkerblume; der Roßkopf. [der Andorn.
die **Roßnessel**, die Alpenroßnessel, Waldroßnessel, der Roßpolei.
das **Rosso antico**, ital., eine röthliche Marmorart.
das **Rossöl**, **Rosöl**, ruff., eine Art Fleisch- u. Häringssalat.
der **Rossöli**, ros solis, Sonnenthau, über dem Sonnenthau-
kraute abgezogener Branntwein. [Pestilenz-, Schweißwurzel.
Roßpappel, Käse-, Gänse-, Hasenpappel, Waldmalve; Huflattig,
der **Roßpfahl**, ein Lagerpfahl zum Anbinden der Pferde.
die **Roßpflaume**, die Eierpflaume, die größte rothe oder gelbe
der **Roßpolei**, die Roßmünze; die -nessel, d. Andorn. [Pflaume.
der **Roßquell**, der -hufquell, die Hippokrene, d. Dichter- od. Mu-
die **Roßramme**, eine durch Pferde bewegte Ramme. [senquell.

die **Roßraute**, die bittere Garbe, sd., der Weißrauch, eine Art
der **Roßreichel**, die Rohrdommel. [Garbe oder Achillenkraut.
die **Roßrippe**, der Wegerich, Spitzwegerich. [die Roßkassie.
der **Roßröhrleinbaum**, der brasilische Röhrleinbaum, Wurst-,
die **Roßrübe** die Zaunrübe. die **Roßsänfte**, e. von Rossen ge-
das **Roßschiff**, e. v. Rossen gezogenes Schiff. [tragene Sänfte.
der **Roßschwanz**, Roßschwanzbaum, Sadebaum, Kannenkraut,
Meerwegetritt, Meertritt. [gelben dickhäutigen süßen Beeren.
der **Roßschwänzel**, eine Traubensorte mit großen runden weiß-
der **Roßschwanzbaum**, der Sade- oder Sadelbaum.
der **Roßschweif**, —schwanz; ein Würdezeichen eines türkischen
Pascha; eine Art Hornblatt, der stinkende Pferdeschweif, die
Wasserzinken; ein Seefisch, ein Schiffsauger, ein Meerhase.
die **Roßstange**, e. Stange am Rosse des Strumpfwirkerstuhles
der **Roßsteert**, nd., der Roßschwanz; der Wiesenfuchsschwanz,
Possensteert; die Wasserjungfer. [der Pferdetanz, Roßballet.
die **Roßstirn**, ein Stirnschild der Kampfrosse. der **Roßtanz**,
der **Roßtauscher**, der Roß- oder Pferdehändler, Roßkamm.
das **Roßveilchen**, das Hundsveilchen, d. große wilde Veilchen.
die **Roßviole**, die blaue—, der Frühlingsenzian, Himmelsten-
gel, sd. Kronveilchen, Osterschweigelar, Schusterveilchen, Win-
der **Roßwagen**, ein mit Rossen bespannter Wagen. [tergrün.
der **Roßwall**, die schlechteste Sorte russischer Juchten.
der **Roßwedel**, der Roßschweif ein Wedel von Roßharen.
die **Roßweide**, die Bruch- oder Knackerweide, Glas-, Rostweide.
das **Roßwerk**, e. durch Pferde bewegtes Streckwerk in Münzen.
die **Roßwicke**, die Futterwicke, Feldwicke, Korn-, Samenwicke,
der **Roßwiebel**, der Roßkäfer. [glatte Heidewicke, die zahme W.
die **Roßwurz**, die stammlose Eberwurz, die wilde Artischocke,
die Karlsdistel, englische Distel, der Hundszorn. [Bilsenkraut.
die **Roßwurzel**, die Zaunrübe. der **Roßzahn**, das schwarze
der **Rost**, eine Verbindung von Reisern oder Stäben, e. Gitter,
Gerüst; die Reuse, das Wehr, der Balkengrund eines Gebäu-
des; ein Eisengitter zum Rösten, das geröstete Erz; die Riese,
der Kalkrost; 60 Fuder zu 3 Karren, 30 Centner; ein Gitter-
stab, die Kettenfäden am Weberstuhle in die beiden Geleise ab-
zusondern; die Koje auf e. Holzschiffe; das Rooß, Bienenwabe.
der **Rost** (rost) der Fraß am Eisen; Sinter-Ueberzug; Fraß
i. Getreide, Brand, Mehlthau; zehrende Flecken am Laube; der
Zusatz bei der Münzbeschickung; in Butter geröstetes Mehl.
das **Rostband**, ein rostfarbiges Band; eine Schnirkelschnecke
das **Rostbeef**, s. **Roastbeef**. [mit rostfarbigen Streifen.
das **Rostbett**, Unterlage e. Rostes. die **Rostbirne**, runde wohl-
der **Rostbraten**, d. Rostfleisch, d. Carbonade. [schmeckende Birne.
Rostbraun, braun wie Eisenrost. der **Rostbrenner**, Erzröster,
die **Rostdörner**, kl. Abgänge beim Rösten d. Erzes. [schmelzer.
die **Röste**, das Rösten; der Röstplatz, die—stätte, der Rösteisen;
der Kalkrost; nd. die Röte, Rate, Rode, die Wassergrube zum
Flachsrösten; der Abfall v. Krapp, Rinde u. Wurzeln. [böten.
Rosten, i. Rost ansetzen, verrosten, einrosten, eintrocknen, aus-
Rösten (rostan) t. rosten oder verwesen lassen, zerfressen, bena-
gen; braten, brennen, mit Feuer bearbeiten. [Rost, Bratrost.
der **Röster**, Rostbrenner, Röstarbeiter. das **Röster**, nd., das
die **Röster**, die Rüster, Ulme. **Rosterich**, adj. rostig. [beiten.
Rostern, i. rosten. **Röstern**, nd., auf den Rost legen; langsam ar-
das **Rösterwerk**, ein hölzernes Gitterwerk über Schiffsluken.
die **Rostfarbe**, das gelbliche Braun des Eisenrostes.
Rostfarben, —**farbig**, adj. —braun, gelblichbraun.
der **Rostflecken**, ein von Feuchtigkeit angefressener Flecken auf
Metall; der Drachenkopf, das Schildkrötchen, eine rostfleckige
das **Rostfleisch**, der—braten, die Carbonade. [Porzellanschnecke.
das **Röst-Gestell**, -Haus, -Holz, die -Hütte, der -Schuppen, die
-Stätte, der -Pfahl, die -Pfanne: — d. Gestell &c. zum Rösten.

Rostig, rosterig, adj. verrostet, m. Rost überzogen, angelaufen;
Rost d. h. aufgelöste metall. Erde enthaltend, z. B. eisenhaltig.
der Rostjunge, ein Hüttenjunge, der den Rost mit dem Hand-
der Rostkäfer, ein rostfarbiger Kleinkäfer. [fäustel klein pocht.
das Rostkraut, der Porsch, Porst, das Postkraut. [Ofen karrt.
der Rostläufer, ein Hüttenarbeiter, der geröstetes Erz zum
der Rostmeister, ein Schmelzer der großen Kupfererze u. der
der Rostofen, -stätte, e. Ofen zum Rösten d. Erze. [Roharbeit.
das Rostpapier, mit feinem Sande oder Glausstaub beleimtes
die Rostra, pl die Rednerbühne bei den alten Römern. [Papier.
das Rostral, s. Rastral. [gebraten, fr. cotelette.
die Rostrippe, das Rippenstückchen, Rippchen, auf dem Roste
die Rostscheibe, eine geröstete Brodscheibe, der Bähschnitz.
die Rostschicht, das Schmelzen des Kupfersteines aus dem Mit-
telbartwerkssteine auf Kupferschmelzhütten. [der Hüttenmann.
der Rostschläger, die geschmolzenen Roste in Stücke zerschlagen-
die Röstschlacke, die Schlacke vom Rösten der Kupferbleche.
der Rostschwamm, ein rostfarbener Blätterschwamm.
die Rostschwelle, eins d. stärkeren Zimmerhölzer i. Reste e. Ge-
der Roststab, e. eisener Stab in e. Heerd- od. Ofenroste. [bäudes.
der Roststollen, ein bis 16 Lachter tiefer Bergwerksstollen.
d. Rostture, Rathsherr, e. rostfarbene Ture. die Rostweide, Roß-,
die Rostweihe, rostfarbene Sumpf- od. Moosweihe. [Bruch-.
der Rostwender, Arbeiter, der das Erz im Rösten umwendet.
der Rostzwitter, 60 Fuder Erz zu 3 Karren jedes. i. Erzgebirge.
die Rotabaga, eine schwedische Abart der Kohlrübe.
der Rotacismus, s. Rho—. der Rotalith, Rad-, Strahlstein.
der Rotang, Rotting, das Palmried, ein ostindisches Rohr.
die Rotation, die Radschwingung, der Umschwung, die Umdre-
Röterig, nd., schmutzig, rußig. [hung, Kreisung, Achsendrehung.
Roth (rot) adj. nd. rood, roß, räß, brennend, bratend, geröstet,
glühend, rostig, entzündet, blühend, frisch, lebendig, blutend,
der Roth, nd., der Ruß, der Sott, Rohm. [erröthend, rosig.
das Roth, die rothe Farbe, Röthe, ein rother Farbenkörper; sd.,
das Blutharnen, der Blutlauf; das Erröthen. [Goldkäfer.
der Rothafter, ein Thier mit rothem After z. B. ein Blatt- od.
das Rothauge, nd. Roddoge, der Röthling, die Rietfohre,
Plötze, Blötz, Rodaun, Rothkarausch, Rothurf, e. Weißfisch
mit rothem Augenringe; die Rothfeder, e. Schwimmschnecke.
Rothäugig, roth um die Augen oder in, an den Augen.
die Rothbacke, der oder die Rothwangige; ein halbrother Apfel.
Rothbackig, adj. -wangig. [der Rosenknopf, e. Blasenschnecke.
das Rothband, ein rothes Band; ein rothgestreiftes Thier z. B.
der Rothbart, ein Rothbärtiger, Fuchsart; die Meerbarbe; e.
Rothbärtig, adj. fuchs—. [rothkehlige Ente; d. Rothkehlchen.
der Rothbauch, ein Specht mit rothgeflecktem Bauche.
Rothbäuchig, am Bauche roth. die Rothbeere, die Erdbeere.
Rothbeinig, adj. roth an den Beinen. [oder Griffelbaum.
der Rothbaum, der Lärchenbaum; der Rothknopf, der Judas-
das Rothbein, d. Rothfuß, d. Rothschenkel, rothbeinige Schne-
das Rothbeinholz, Rothgerben, Röthern, der Hartriegel. [pfe.
der Rothbinder, der Schwarz- oder Großbinder, Küfner.
die Rothbirke, die Wasserbirke, e. Birke mit röthlicher Rinde.
die Rothbirne, d. Frankfurterbirne, rothe langgestielte Birne.
die Rothbläße, das Rothbläßchen, ein rother Kopffleck; die
Rothblütig, rothes Blut habend. [Wasserhenne, der Grünfuß.
Rothbraun, röthlichbraun, braun und ins Rothe fallend.
der Rothbruch, im rothglühenden Zustande unter dem Hammer
brechend (Eisen); rothfaul, rothseitig, rohmicht, rohmig,
d. Rothbrust, d. -brüstchen, -kehlchen. [röthlich u. spröde (Holz).
Rothbrüstig, adj. roth an der Brust. die Rothbuche, Mast-,
Rothbüchen, adj. von der Rothbuche kommend. [Tragebuche.
die Rothdroßel, die Winter-, Leindroßel, die Weindroßel.

die Rothbutte, eine rothgefleckte Buttenart. der Rothdöbel.
die Rothdocke, der Birkenpilz. [der Döbel, wenn er alt ist.
die Rothe, Rötheln od. Masern. die Röthe, Ueberröthe, Rose.
die Röthe, das Roth, die rothe Farbe, ein rother Schein; das
Erröthen, die Färberröthe, der Grapp; die Ackerröthe, das
Ackersternkraut; das Labkraut, Waldkraut; eine Art Wald-
meister; nd., die Röste. [eiche, Grüneiche, Wintereiche.
die Rotheiche, die Loheiche, Haseleiche, Viereiche, sd., die Hart-
der Röthel, Röthelstein, Rothstein, die Röthelkreide, rothe
Kreide, e. braunrother eisenschüssiger Speckstein. [Rothforelle.
die Rothelbe, e. Art Elbling. das Röthelein, sd., d. kl. Rothfohre,
die Röthelerde, die rothe englische Erde, eine eisenhaltige Erd-
die Röthelfarbe, ein aus Röthel bereiteter Farbestoff. [art.
Röthelfarben, röthelfarbig, adj. braunroth. [Mauergeier.
der Röthelgeier, Rüttelgeier, von Vögeln u. Mäusen lebender
das Rötheli, Röthelein, sd., die Rothforelle, Salmo salveli-
nus; das Brusträtheli, d. Rothkehlchen, Motacilla rubecula.
die Röthelkreide, der Röthel, Rothstein, rothe Kr. [zeichnen.
Rötheln, i. röthlich werden, ins Rothe fallen; t. mit Röthel
die Rötheln, nd, die Rütteln, die rothen Hautflecken, eine Kin-
derkrankheit, die Masern, der bunte Hund, lat. rubeoli.
der Röthelstein, Röthel. der Röthelstift, Rothstift, aus Rö-
die Röthelweihe, Mauerfalk. [thel geschnittener Zeichenstift.
die Röthelzeichnung, eine Rothstift-, Rothsteinzeichnung.
Röthen (roten) t. roth machen oder färben, roth beleuchten,
roth glühen machen; r. roth werden, rosten; rösten.
der Röthen, nd., der Reiske, Reisker. [them Halse; Kriechente.
die Rothente, der Rothhals, Rothkopf, die Reiherente mit ro-
die Rotherle, die gemeine Erle mit röthlichem Holze.
die Röthern, Rothgerben, das Rothbeinholz, der Hartriegel.
Rothfahl, adj. fahl und röthlich, verschossen roth, bleichroth.
der Rothfarber, ein Färber, der vorzüglich roth färbt.
Rothfarbig, adj. rothgefärbt, roth, rosenfarbig, scharlach-
Rothfaul, von Fäulniß roth, rotbrüchig (Holz). [farben.
die Rothfeder, die Plötze, der Rothflosser, Rothfieder, Röthel,
Rotten, Rothauge, Flußfisch. [einzelnen, ringsstehenden Nadeln.
die Rothfichte, Rothtanne, die Fichte mit dunkler Rinde und
der Rothfink, der Buchfink, Bergfink; der Dompfaff.
der Rothfisch, der Alpensalm, sd. Schwarzreiterl, Salbling,
die Alp- oder Bergforelle; die Rothfohre, der Röthling.
Rothfleckig, adj. rothgefleckt, rothgepunctet, rothbesprengt.
die Rothflosse, der Rothflosser, die Plötze; ein Meerbrassen.
die Rothfohre, Rothföhre, Krummholzbaum, Zwerchfohre.
die Rothforelle, Rothfohre, das Röthelein, d. Rothling, Rit-
ter, ein forellenähnlicher Fisch. [röthliches Pferd.
der Rothfuchs, der Brandfuchs, ein rother Fuchs; ein sehr
der Rothfuß, die rothfüßige Schnepfe; die polische Gans, die
lachende Gans, die wilde nordische Gans. [gans.
Rothfüßig, adj roth an den Füßen. die Rothgans, die Baum-
Rothgar, adj. durch Lohe gar gemacht, lohgar. [lich gelb.
das Rothgebirge, ein rothes Gestein. Rothgelb, adj. röth-
Roth-gefiedert, -geschnäbelt, -gestreift — mit rothen Federn
der Rothgerber, Lohgerber, Rindlederbereiter. [ꝛc. versehen.
die Rothgerberei, die Lohgerberei. die Rothgerste, die sechs-
die Rothgerte, der Hartriegel. [zeilige oder Wintergerste.
der Rothgießer, Kupfergießer. der Rothgimpel, Dompfaff,
Rothglühend, m. rother Farbe blühend, glühendroth. [Gimpel.
die Rothglühhitze, die zum Rothglühen erforderliche Hitze.
Rothgülden, rothgüldisch, adj. hochroth, dunkelroth.
das Rothgüldenerz, ein hochrothes reichhaltiges mit Schwefel
der Rothgünsel, Ruhrwurz. [u. Arsenik versetztes Silbererz.
Roth-harig, -halsig, -kammig, -kehlig, -köpfig, -mündig, -nasig,
-röckig, -schenkelig, -schnäbelig, -schwänzig, -seitig, -strahlig

-streifig, -wangig: — rothes Haar ꝛc. habend oder mit rothem
der Rothhafer, der Rothwildhafer. [Haare ꝛc. versehen.
der Rothhals, das Rothhälschen, ein Strandläufer, die Ufer-,
Geißkopfschnepfe, Gelbnase; Rothente, -kopf; rothbrüstige Gans.
der Rothhänfling, der Bluthänfling, Karmin-, Leinhänfling,
Leinling, das Rothplättlein, der Todtenvogel, Bergzeisig,
Blattzeisel, Schoßling, Schösserle, Ziserinchen, Zitrinchen,
Zetscherlein, Mäusevogel, Tschötscherl, Meerzeisel, Gräsel,
Steinschößlein, Gräslein, Flackling, Fädemle, Hänfling mit
Rothhart, adj. rothseitig, roth u. brüchig (Holz). [rother Brust.
der Rothhärtling, e. harter platter saurer Apfel. [Rothwildbrät.
der Rothhirsch, der im Winter braunrothe Edelhirsch, das
das Rothholz, das rothe Farbeholz, das Brasilienholz, Kam-
das Rothheizen, das Rothglühen. [pescheholz, Fernambuckholz.
das Rothhorn, ein Nachtvogel mit einem rothen Horne.
der Rothhösler, sd., der Rothbuntspecht, ein Baumläufer.
das Rothhuhn, das wälsche Rebhuhn, das gemeine Haselhuhn;
das rothe Rebhuhn, Berg-, Steinhuhn, griechisches Rebhuhn.
der Rothhut, ein Cardinal. die Rothkappe, das -käppchen,
die Rothkarausche, das Rothauge. [ein Pilz mit rothem Hute.
das Rothkehlchen, -brüstchen, -brüstlein, Kröpfchen, sd., Roth-
kröpfel, Rothbart, Röthele, Waldröthlein ein bekannter
Wald- und Gartenvogel. [ge; eine indische Stachelschnecke.
die Rothkehle, die Blutkehle, eine schwarze ägyptische Schlan-
das Rothkehlchenholz, das Holz des Schlingbaumes.
der Rothknopf, der kanarische Griffelbaum, der amerikanische
Judasbaum, der Salatbaum, der rothe Knopfbaum.
der Rothknussel, eine Art Sand- oder Strandläufer.
der Rothkohl, eine Kohlart mit dunkelrothen Blättern.
der Rothkölblein, das Tausendschön. [schmelzte Kupfer.
das Rothkönigskupfer, das aus den rothen Schlacken ge-
das Rothköpfchen, der Rothhals, die Rothente; ein rothkö-
pfiger Specht; der rothköpfige Würger, ein Neuntödter; ein
der Rothkopf, e. Rothbariger, -köpfiger, Fuchs. [rother Pilz.
das Rothkraut, der -kohl. der Rothkrautsame, der Kapsame.
die Rothkugel, ein eßbarer Pilz mit halbrundem rothem Hute.
das Rothkupfer, das aus den Garschlacken gefallene Kupfer.
das Rothkupfererz, das rothe Kupferglas, Kupferlebererz.
der Rothlachs, Kalbfleischlachs, L. m. fleischfarbigen Schuppen-
der Rothlaiser, d. Fleischtraube, e. Art Weintrauben. [rändern.
der Rothlauf, die Rose, eine Hautentzündung; die rothe Ruhr,
der rothe Lauf; das St. Antoniusfeuer, eine Beulenkrankheit
der Pferde an den Schenkeln; das heilige Feuer, ein hitziges
das Rothlaufkraut, das Robertskraut. [Fieber der Schafe.
die Rothlaufkugel, eine Art Pillen gegen den Rothlauf oder
das Röthlein, die Rothforelle, die Rothfohre. [die Rose.
Röthlich, adj. ins Rothe fallend, ein wenig roth, geröthet.
Rothbraun, röthlich braun. Rothgelb, adj. röthlich gelb.
der Röthling, das Rothschwänzchen; das Rothauge; ein Lipp-
fisch; die Rothfohre; der Rothschwamm, Augustschwamm;
der hellrothe Wein, der Schiller, Clairet, Klaret. [Strichen.
die Rothlinie, eine geschwänzte Stachelschnecke mit rothen
die Rothlippe, ein weiß und roth gesprenkelter Klippkleber.
der Rothluchs, eine Abart des Luchses. [gendem Kupfer.
die Rothmachung, die Beschickung des Silbers mit überwie-
der Rothmantel, Rothmäntler, ein Mann in rothem Mantel,
ein Kroat. [Bergmaus, die Reitmaus, die Zobelmaus.
die Rothmaus, der Lämming, die norwegische und schwedische
das Rothmetall, ein röthliches Messing; ein sprödes Gemisch
von Kupfer u. Zink. [kelschnecke mit purpurrother Mündung.
der Rothmund, Carneol-, Gelb-, e. Trompetenschnecke, Schnir-
die Rothmütze, der Raden; die Rothkappe, ein Cardinal.
der Rothpilz, Birken-. die Rothnuß, Hasel- m. rother Kernhaut.

die Rothnase, e. Mensch od. Thier m. rother Nase. [Blutharnen.
der Rothnesselfalter, ein Tagfalter. das Rothnetzen, das
der Rothrock, der Rothröckige, der Krebs, ein Rothbekleideter.
der Rothring, braune Napfschnecke m. rothem Ringe am Wirbel.
die Rothrüster, amerikanische Rüster m. gelbem harten Holze.
der Rothschär, Rothscheer, nd., d. Klippfisch. [Pfirsichkraut.
das Röthschel, Rötich, Röttich, Rottig, das fleckige Flöhkraut.
der Rothschenkel, die rothbeinige Strandschnepfe.
der Rothschimmel, ein röthlich weißes Pferd, Apfelschimmel.
Rothschimmelicht, rothscheinend, weißlich roth, rothschillernd.
der Rothschlag, eine Art röthlichbrauner Blende.
der Rothschlägel, der -vogel, Gimpel, Dompfaff. [Kupfer—.
die Rothschlinge, der Schlingbaum. der Rothschmied, der
der Rothschmieddrechsler, in Kupfer arbeitender Messing-
dreher, Kupferdrechsler. [zu drechselnden Stücke vorzurichten.
die Rothschmiedemühle, ein Triebwerk der Rothschmiede, die
der Rothschnabel, ein rothschnäbliger Sperling, eine solche
die Rothschnur, die Röthelschnur der Zimmerleute. [Möve.
die Rothschuppe, e. kleiner Meerbrassen mit rothen Schuppen.
der Rothschwanz, das Rothsterzchen, der Rothstert, Rothzä-
gel, das Fleckkehlchen, eine Bachstelze und Grasmücke; das
Schwarzkehlchen, der Waldrothschweifel, Röthling, Stadt-
röthling, Sommerröthele, Hausröthel, Rothzöbl, Eritzchen,
Saulocker, Mauernachtigall; der Rothwüstling, eine rothe
der Rothschwelken, der Schlingbaum. [Amsel; e. Nachtvogel.
Rothseitig, adj. rothbrüchig, rothfaul, rothhart (Holz).
der Rothspath, ein rother Braunstein. der Rothspecht, der
der Rothstein, der Röthelstein, der Rothstift. [Buntspecht.
der Rothsteinbrassen, ein Brassen mit roth und blaugestrei-
Rothsteinroth, adj. röthelfarbig, röthelroth. [ten Schuppen.
der Rothsteert, nd., Rothsterz, Rothschwanz, Rothschweif.
der Rothstruck, der Pferdeampfer. die Rothtanne, Rothfichte.
der Rothstrumpf, ein vornehmer katholischer Geistlicher; st.
der zimmtrothe Pilz, der Schmiedling, der Kuhpilz.
der Rothsützel, Rothzützel, der Rothkopf, ein Mensch mit
feuerrothen Haaren. [vel, Dompfaff, der Stieglitz, Distelfink.
der Rothvogel, eine röthliche Nachtigall; der Blutfink, Gim-
das Rothwälsch, Kauderwälsch, die Zigeunersprache, Bettler-
sprache, Pumpelusersprache, ein schlechtes Sprachgemisch.
die Rothweide, die rothe Bandweide, Korbweide. [federn.
der Rothwenzel, e. Brustwenzel mit rothem Leib u. Schwung-
das Rothwildbrät, der Rothhirsch u. die —kuh. [Peterskorn.
der Rothwildhafer. dauernde grannenlose Lolch, Randhafer,
die Rothwurst, die Blutwurst, Schweißwurst, eine Wurst aus
Schweinsblut, Schweinefleisch u- Speck, Rösel-, Rosenwurst.
die Rothwurz, die rothe Ruhrwurz; die wilde—, d. Rothwur-
der Rothwüstling, d. -kehlchen; d. -schwanz. [zel, d. Steinsamen.
der Rothzagel, Rothzahl, der Rothschwanz, d. Rothsterzchen.
der Rothziegel, eine rothe Käfermuschel. [Randlinien.
der Rothzirkel, eine Qualle mit rothem Randzirkel oder rothen
die Rötje, die Brentgans, die Ringelgans, die Erdgans.
die Rotonde, Rotunde, ein Rundgebäude, eine Rundkirche.
die Rottbirne, die Frankfurter—. [Abtheilung, Reihe, das Glied.
die Rotte, der Rudel, der Troß, die Heerde, d. Haufen, d. Schaar,
die Rotte, Rötte, nd., die Ratte, Ratze; die Kröte.
Rottele, sd., adv. wahrlich. Rotteln, nd., f. röcheln.
Rotten, rottiren, f. versammeln, zusammenstellen, aufwiegeln;
Rotten, nd., rösten, rosten, faulen, verwesen. [einrotten, -theilen.
Rotten, roden, t. reuten, ausreißen, entwurzeln, vertilgen.
der Rotten, sd., Cyprinus rutilus L., e. Karpfenart. [führer.
der Rottengeist, der Parteigeist, d. Factionsgeist; der Rädels-
der Rottenmacher, Rottirer, der Rottenstifter, Meuter, Auf-
wiegler, der Aufstifter, der Verschwörer, der Rädelsführer.

die Rotterei, die Rottirung, das Zusammenrotten, die Ver-
Rottenweise, adv. reihen-, glieder., scharenweise. [schwörung.
die Rottgans, Baumgans. der Rottgesell, Mitverschworne.
das Rottland, Rodeland, Reutland, der Neubruch, Neuacker.
Rottlig, sd., rüttelig, wackelig, lose, nicht fest, ledig, locker.
der Rottmann, Rottmeister, Rotten-, Reihen-, Zugführer;
der Rottzehente, der Rode- od. Reutzehente. [d. Schichtmeister.
der Rottvogel, Rothvogel, der Blutfink, Dompfaff, Gimpel.
die Rotulation, d. Zusammenheften. Rotuliren, t. zusammen-
der Rotülus, Rotel, Heft, Bündel, Actenstoß. [heften, ordnen.
die Rotunde, Rotonde, das Rundgebäude. die Rotüre, fr., der
der Rotürier, fr., ein Bürgerlicher, Unadeliger. [Bürgerstand.
der Rotz (ranz) nd. Snapp, Schnotter, sd. Schnuter, Nasen-
schleim; die Steindruse, e. Viehkrankheit, e. starker Schnupfen;
der Rotzalaun, Felsen-, Alaunstein. [die Fäulniß, der Schimmel.
der Rotzbart, das Rotzmaul, ein besudeltes Maul, Rotznase.
die Rotzdrüse, eine Schleimdrüse in der Nasenhöhle.
Rotzen, i. den Rotz haben; verwesen, faulen, nd. rotten.
Rotzen u. röhren, sd., in Strömen weinen, heftig schluchzen.
Rotzen, sd., t. rösten, bähen. die Rotzigkeit, der Rotz.
der Rotzfisch, Schleimfisch; Rotzkolbe, Rotzkober, Kaulhaupt.
Rotzig, adj. mit Rotz besudelt; den Rotz habend; schleimig.
der Rotzkober, die Rotzkolbe, der Schleim-, Rotzfisch, das
der Rotzkiel, nd., die Rotznase. Schnappschnauze. [Kaulhaupt.
der Rotzlappen, nd., das Schnupf-, Taschentuch; sd. Nastuch.
der Rotzling, Rotzlöffel, die Rotznase, e. Gelbschnabel, Na-
das Rotzmaul, der Rotzbart, ein schmutziges Maul. [seweiser.
die Rotznase, das —näschen, eine rotzige Nase; der Rotzlöffel,
die Rotzschnecke, die Erdschnecke, nackte Schnecke. [Rotzling.
der Rotzschlägel, der aus der Nase hangende Rotz, Rotzkegel.
der Rotzschwefel, Roß-, Pferdeschwefel, der gröbste Schwefel.
der Roucou, Kuku, Uruku, Orlean, d. Kernroth, gelbrother Fär-
Rouge, fr., roth. [bestoff v. d. Haut der Kerne d. Rukubaumes.
der Roué, ein Geräderter, Räderswerther, Galgenvogel, Gal-
genstrick, —schwengel, —dieb, —candidat, Schurke, Wüstling.
die Roulade, fr., das Gerollte, e. Packröllchen; d. Läufer, Tonlauf.
die Roulage, fr., Brüstung. die Roulance, Geldumlauf, Umlauf.
das Rouleau, pl. die Rouleaux, die Rolle, der Rollvorhang.
die Roulette, fr., Rollscheibe, d. -rädchen d. Kupferstecher; Glücks-
Rouliren, fr., rollen, umlaufen, gangbar seyn. [spiel m. Kugeln.
der Rousselet, fr., die Zuckerbirne. der Roussillon, e. starker
der Rout, engl., eine Abendgesellschaft. [süßer französischer Wein.
die Route, fr., der Weg, Zug, die Straße, Fahrt, Marsch, die
Richtung der Reise, die Marschroute. [Buch, der Seeatlas.
der Routier, fr., der Seewegweiser, Seespiegel, das Seekarten-
die Routine, fr., die Fertigkeit, Geläufigkeit, -schäftserfahrung,
Routiniren, t. einüben, einhetzen. [die Gewiegtheit, Uebung.
der Routinier, der Erfahrungsmann, der praktisch Geübte.
Routinirt, adj. geübt, erfahren, bewandert, gewiegt, geschäfts-
der Rovert, der Baumsperling. Royal, adj. königlich. [kundig.
Royalisiren, i. königlich od. monarchisch gesinnt seyn. [partei.
der Royalismus, d. Königsliebe, Anhänglichkeit an d. Königs-
der Royalist, der Königsfreund, ein Anhänger des Königs, ein
Royalistisch, königlich, -isch, -thümlich. [königlich Gesinnter.
das Royalpapier, das Königspapier, ein sehr großes Papier.
der Royalpunsch, Königspunsch mit Wein. die Royauté, fr.,
der Röz, sd., ein Bettpisser. [Königswürde, das Königsthum.
Rub, rupp, sd., adj. kraus, harig, ruppig, zottig. [der Robber.
der Rubber, ein Eisen der Segelmacher, die Nähte zu plätten;
die Rübe, Rube, nd. Röbe, sd. Rabbe, die Rapswurzel, Möh-
re; die rothe —, die Runkel, Rande, Beete, der Mangold;
die Rapunzel; die Schwanz- od. Schweifrübe, das Rückgrat-
ende im Pferdeschweife; geschwänzte —, e. Stachelschnecke.

Rubberig, nd., rauh, rupsig, uneben, holperig, knubberig.
die Rübe, sd., die Rüfe, der Guffer, eine mit Steintrümmern
bedeckte Halde; der Steinschutt. [1 Thlr. 4 gr.
der Rubel, eine russische Silbermünze von 100 Kopeken, etwa
der Rubel, sd., e. Krausähriger, -kopf; bairisches Halbguldenstück.
Rubelig, krubelig, sd., kraus, rollig, lockig; kraus gewirkt.
die Rubelle, ein Reibeblech in Schmelzhütten zum Prüfen der
sich Rübeln, sd., sich kräuseln, sich krullen, sich aufrollen. [Erze.
Rubeln, sd., i. stark schneien oder regnen. [wollmanchester.
das Rübelizeug, sd., ein baumwollener Halbsammet, Baum-
das Rubelwetter, sd., stürmische Witterung. [harter Schörl.
der Rubellit, der Faserschörl, ein pfirsichblüthrother unschmelz-
der Rüben-Acker, -Bau, das -Beet, der -Boden, das -Feld, der
-Garten, das -Kraut, -Land, der -Samen, -Schnitz: — d.
Acker, Bau rc. mit oder von Rüben, Möhren, Randen.
der Ruben, ein Gewicht v. 10¾ Pfund, 12½ Krinnen, 600 Loth.
Rübenartig, adj. rübenähnlich, -förmig, den Rüben verwandt.
der Rübenbaum, eine Art Faseln, ein ausländisches Gewächs.
Rübenen, sd., rüfenen, herabrutschen, herabrollen, rutschen.
die Rübenfliege, eine vorzüglich auf den Rüben lebende Fliege.
Rübenförmig, adj. rübenähnlich, bauchig und spitzig.
der Rübenhahnenfuß, der knollige oder kleine Hahnenfuß,
Taubenfuß, Krähenfuß, Drüswurz, Brennkraut, gehöselteS
Gleißblümlein. [rung der Erdfrüchte, Möhrengrube.
der Rübenkeller, nd., eine bedeckte Erdgrube zur Durchwinte-
der Rübenkerbel, die Kerbelrübe, nd. Köpkensalat, sd. Re-
perlesalat, Beyerle, Erdkastanie, ein Kälberkropf mit knolli-
der Rübenkohl, die Kohlrübe, Stock-, Erdrübe. [ger Wurzel.
die Rübenlampe, eine ausgehöhlte Rübe als Lampe.
die Rübenrapunzel, Gartenrapunzel; französische —, gelbe
R., Rapunzelsellerie, deutscher Salat, Nachtschlüsselblume,
Weinblume; die Rapunzelglockenblume, e. Art Glockenblume.
der Rübenrettig, gewöhnliche schwarze Rettig, Räberrettig.
die Rübenscheide, eine rübenförmige Scheidemuschel. [ling.
der Rübenweißling, ein auf Rüben legender Tagschmetter-
der Rübesamen, Rübesaat, nd. Rappsaat, Rapps. sd. Räpps,
Rübsen, Rübs, eine Kohlart mit rübenartiger Wurzel und
ölreichem Samen; der spanische —, eine Art Meerkohl.
das Rübesamenöl, das Rübsenöl, Rüböl. [sengebirges.
der Rübezahl, Rübenzähler, ein neckischer Berggeist des Rie-
der Rubicell, der rothgelbe Rubin. die Rubification, lat., die
Rubificiren, t. röthen, rötheln. [Röthung, das Rothmachen.
das Rubihaar, sd., natürlich krauses Haar, gerolltes Haar.
der Rubīn, der Rothdemant, Karfunkel, Almandin. [Apfel.
der Rubinapfel, Rubiner. ein rubinrother Apfel; Borsdorfer
der Rubinbalas, der Balasrubin, Blaßrubin, der blaßrothe
der Rubiner, der Rubinapfel, e. rother Apfel. [Rubin, Balais.
Rubinbesäet, rubinenbesäet, adj. m. Rubinen reich geschmückt.
die Rubinapfel, eine hochrothe rubinähnliche Farbe.
Rubinfarben, rubinfarbig, adj. rubinroth. [Krystall.
der Rubinfluß, ein rubinrother Glasfluß; ein rubinähnlicher
der Rubinglanz, ein brasilischer rubinfarbener Brachvogel.
die Rubinlippe, rubinrothe Lippe. der Rubinring, ein Ring
Rubinroth, rubinfarben, hochroth. [mit einem Rubine.
der Rubinschwefel, der Arsenikrubin, mit Schwefel vererzter
der Rubinstein, der Rubin, e. rother Edelstein. [rother Arsenik.
Rübis u. Stübis, sd., Strunk und Stiel, sammt und sonders.
das Rüblein, sd., d. gelbe Möhre, Daucus sativus L. [samenöl.
Rublig, sd., stürmisch, regnerisch. das Rüböl, Rübsen-, Rüb-
das Rubricat, lat., die Abtheilung, ein bezeichneter Abschnitt.
das Rubricell, lat., ein Tages- und Meßgebetbuch.
die Rubrik, das Rubrum, lat., der rothe Titel, d. Ueberschrift
die Abtheilung, der Abschnitt, die Klasse, die Gattung.

Rubriciren, roth bezeichnen, eintheilen, fachen, ordnen. [Ruck.
der Ruch, sd., der Geruch; der Schrei, das Geschrei; die Krähe,
Ruch, ruchig, sd., adj. habsüchtig, wucherisch, geizig. [Roche.
die Ruch, die Achtsamkeit, Sorge, Sorgfalt. die Ruche, der
Rücheln, i. röcheln, grunzen, schreien wie ein Esel; murren.
Ruchen, i. lat. rugire, brüllen, schreien, gruchzen. röcheln;
achten, fragen, sorgen, verlangen, begehren. [eisen spitzen.
Rüchen, rühen, sd., rauch machen, rauben, schärfen, die Huf-
der Ruchert, die Dohle. das Ruchgras, ein wohlriechendes
die Rüchi, Rühi, der Rauchfrost, Rauchfrost. [Wiesengras.
Ruchig, sd., rachgierig d. h. raubsüchtig, begierig, habsüchtig.
der Rüchling, sd., der Härtling, ein abgehärteter Mensch.
der Ruchknecht, sd., ein Knecht zu den gröbsten Arbeiten.
Ruchlos, adj. geruchlos, duftlos, nicht riechend, duftberaubt.
Rüchlos (unreahlîh) adj. ohne Rüch, achtlos, sorglos, unbe-
sonnen, in Pflichten nachlässig, verbrecherisch, sündhaft.
Ruchlosen, sd., i. den guten Ruf verlieren oder verscherzen.
die Ruchlosigkeit, die Pflichtuntreue, Pflichtverletzung, der
die Ruchsaat, das Klebkraut. [Frevelsinn, die Frevelthat.
der Ruchstêrt, Roßstêrt, Roßschwanz, Pferdeschwanz, das Kan-
nenkraut, der Schachtelhalm. [stadt- od. landkündig u. -kundig.
Ruchtbar, adj. lautbar, bekannt, lautmährig, besprochen, kund,
die Ruchtbarkeit, die Bekanntheit, das Verlauten, Stadtkun-
digkeit, Berüchtigtheit. [ruf oder Verschiß, verschrien.
Rüchtig, adj. berüchtigt, anrüchig, ver- oder berufen, in Ver-
der Ruck, der Rutsch, das Regen, Rücken, der Stoß, Schub,
der Rück, der Rücken. [Streich, d. Zucken, der Anfall, Raptus.
der Rückanspruch, der Regreß, die Schadenerholung.
die Rück-Anzeige, der -Blick, die -Erinnerung, -Fahrt, der -Fall.
die -Flucht, der -Flug, die -Frage, -Gabe, der -Gang, -Genuß,
-Hall, -Halt, -Kauf, die -Kehr, -Kunft, -Ladung, der -Lauf,
der -Marsch, die -Nahme, der -Prall, die -Reise, der -Ruf,
-Schlag, das -Schreiben, der -Schritt, -Sitz, -Sprung,
-Stand, -Strahl, -Strich, -Tritt, die -Umwälzung, der -Um-
wälzer, die -Verfolgung, der -Weg, die -Weichung, -Wirkung,
der -Zug: — d. Zurück- od. Wieder-Anzeige &c. [zu stricken.
die Rückbank, das Strickholz, Jagdnetze aus dünnen Seilen
das Rückberufungsschreiben, Rückrufsschreiben, Rappell—,
Rückberagen, t. zurückdatiren, antedatiren. [Revocatorium.
das Rückbleibsel, Zurückgebliebenes, Rückstand, das Residuum.
das Rückbrett, ein durchlöchertes Seilerbrett m. Pflöcken, zum
Ausspannen der Fäden; die Rückschere, ein Block zum Rücken
oder Schieben, Stellen des Pansterrades in einer Mühle.
Rück-bringen, -denken, -deuten, sich -erinnern, -fahren, -fallen,
-fordern, -geben, -hallen, -halten, -kaufen, -laufen, -nehmen,
-prallen, -rufen, -schliessen, -schreiben, -schreiten, -stehen, -stel-
len, -strahlen, -treten, -wälzen, -weichen, -wirken, -zählen: —
zurückbringen, -denken &c. [Bürge, e. Bürge für den Bürgen.
der Rückbürge, sd., der Afterbürge, Schadbürge, ein zweiter
die Rückbürgschaft, die After- od. Schadbürgschaft. [reciprok.
Ruckdeutend, adj. zurückweisend, reflexiv; hin und herzeigend,
die Rucke, ehstn., ein kegelförmiger Heuhaufen im Freien.
die Rücke, Saatkrähe. [bringen, fördern, schieben, zucken, ziehen.
Rucken (rukkan, ruckan) sd. rucken, t. u. i. regen, rutschen,
Rucken, i. ruckern, -sen, kruchzen, gurgeln, wie Tauben schreien.
der Rücken (rucki) der Rück, das Rick, der Schragen, das
Emporgereckte, die obere Kante, der Grat; der Buckel, nd.
Puckel, Rüggen; die Afterklaue, der Sporn, das Geäfter.
die Rücken-Ader, das -Band, -Blut, die -Darre, -Drüse, das
-Fell, die -Fläche, -Flosse, das -Gelenk, -Haar, die -Haut, der
-Höcker, -Kamm, -Kratzer, die -Lehne, das -Mark, der -Marks-
gang, das -Marksloch, die -Marksnerve, -Marksschlagader,
der -Muskel, der -Nerve, das -Netz, der -Riemen, die -Rippe,
-Schanze, der -Schild, -Schlag, -Schmerz, die -Seite, der
-Streicher, -Streif, das -Stück, -Weh, der -Wind, -Winkel,
-Wirbel, -Zweig: — d. Ader &c. an, auf, in, für d. Rücken od. des
die Rückenbirne, Pfundbirne, sehr große Birnenart. [Rückens
der Rückenflosser, e. Fisch m. Rückenflossen. [kommende Granne.
die Rückengranne, eine aus der Seitenfläche e. Spelze hervor-
der Rückenhalt, Rückhalt, d. -endeckung, Reserve, d. Hinterhalt.
die Rückenklinge, e. Degenklinge mit einem Rücken, einschneidig.
der Rückenkorb, nd. die Kiepe, Kehe, Kize, sd. d. Kienze, Krä-
te, Kräkse, Kreze, Greinze, der Krehen, Kürben, Beckenkorb.
die Rückenpfeife, eine Orgelpfeife im Rückenwerke od. -positiv.
das Rückenpferd, Rückenpaard, ein Rückenlehntau für d. Ma-
der Rückenrabe, die Saatkrähe. [trosen unter einer Raa.
der Rückenschwimmer, d. auf dem Rücken schwimmende Ruder-
der Rückenstreicher, Fuchtler, ein gekrümmter Säbel. [wanze.
Rückenständig, in der Mitte des Balges stehend (Granne).
die Rückenstreifraupe, eine Raupe mit gestreiftem Rücken.
das Rückenstück, —fleisch; das Rückstück, Rückwandgemälde.
das Rückenwerk, das Brustwerk d. Orgel im Rücken des Orga-
der Rücker, d. Rück- od. Rückstellscheibe i. Taschenuhren. [nisten.
der Rücker, Ricker, nd., die Schleete, das Zaunholz, ein langes
das Rückerl, beständige Masliebe, d. Tausendschönchen. [Schein.
der Rückerzaun, e. Z. aus dünnen Pfählen u. gespaltenem Holze.
die Rückfährte, die Hinterfährte; F. e. zurückkehrenden Thieres.
der Rückfall, das Wiederzufallen; das Recidiv, die Wiederkehr;
die Wiederversündigung. [lenden Einkünfte, die Annaten.
das Rückfallgeld, die an die päbstliche Schatzkammer zurückfal-
das Rückfalljahr, ein Jahr, dessen Einkünfte zurückfallen.
Rückfällig, adj. rückfallend, -gängig, zurückfallend, wieder sün-
die Rückfracht, Rückladung, Retourfracht, Heimfracht. [digend.
die Rückfrage, Rücksprache, Anfrage bei Vorgesetzten.
der Rückfuß, eine inwendig erhöhete Deicheinfassung.
der Rückgang, d. Regreß, die Wiedererholung; der Rückschritt.
der Rückgänger, der Zurückkehrende. [sich gehend, vereitelt.
Rückgängig, zurückgehend, rückläufig; -wärts gehend, hinter
die Rückgängigkeit, sd., das Hintersichgehen, die Vereitelung.
das Rückgangsrecht, das Regredienzrecht, der Rückanspruch.
die Rückgewalt, die Repressalien, die Rache, die Gegengewalt.
der Rückgrat, die Erhöhung der Rückenwirbel, die -wirbelreihe.
das Rückgratsbein, der Rückenwirbel, e. Wirbelbein d. Rückgr.
der Rückgratsmuskel, der Rückgratstrecker, e. Muskel zur Be-
wegung des Rückgrates. [Zug- und Ackerpferdes.
der Rückgurt, Rückengurt, der Rückenriemen a. Geschirre eines
der Rückhaken, ein Haken am Kanonengestelle, dasselbe vor und
der Rückhall, der Wiederhall, das Echo. [rückwärts zu richten.
der Rückhalt, die Zurückhaltung, Verheimlichung; der Rücken-,
Rückhaltlos, adv. ohne Zurückhaltung, frei, offen. [Hinterhalt.
die Rückheime, die Hausgrille, Heerd-, Badgrille. [(Arbeit).
Ruckig, rückig, rucklich, sd., adj. vorwärtsrückend, fleckend
Rückig, adj. einen Rücken habend, z. B. breit-, krummrückig.
Rückkäuflich, adj. wiederkäuflich; adv. durch Rück- oder Wie-
die Rückkehr, die Wieder-, Heimkehr, die Umkehrung. [derkauf.
der Ruckkübel, auf dem Rücken tragbarer Kübel, der Zuber.
die Rückladung, die —fracht, die Retourfracht, Heimfracht.
Rückläufig, adj. zurücklaufend, rückgängig. [des Vogelgarnes.
die Rückleine, eine Leine oder ein Seil z. Rücken d. h. Zuziehen
der Rückling, sd., ein leichter Schlitten zum Ziehen. [-nehmbar.
Rücklings, rückwärts, zurück. Rücknehmig, zurücknehmend,
die Rückriemstößel, pl., kurze Riemenenden neben d. Rückenrie-
men auf den Strängenriemen am Pferdegeschirre. [überrücks.
Rücks, adv. rücklings, im Rücken, vom Rücken her, hinterrücks,
der Rückschemel, ein bewegliches Holz über dem Schlitten in
Schneidemühlen, die Bäume an die Säge zu rücken.

die Rückkunft, die —kehr, Wiederkunft, Heimkunft, Heimkehr.
der Rückschein, Gegenschein, die Gegenbescheinigung, d. Revers,
die Rückschere, das Rückbrett, ein beweglicher Mühlenblock,
d. Pansterrad zu rücken, od. zu stellen. [schreiben, die Antwort.
das Rückschreiben, das Antwortschreiben, das Erwiderungs-
der Rückschritt, Rückgang, die -gängigkeit, das Zurückweichen.
die Rückseite, Hinterseite, der Revers, die Kehr-, Schattenseite.
die Rücksicht, der Rückblick, das Zurücksehen, die Hinsicht, die
Rücksichtnahme, Beziehung, Berücksichtigung, Beachtung,
die Achtung, das Verhältniß, die Nachsicht, die Schonung.
Rücksichtlos, adj. u. adv. schonungslos, achtungslos, ohne
Rücksicht zu nehmen. [beachtung, die Vernachlässigung.
die Rücksichtlosigkeit, der Mangel an Rücksicht, die Nicht-
Rücksichtig, adj. Rücksicht nehmend, aufmerksam, achtsam,
discret, bedachtsam, gefällig, schonend, berücksichtigend.
Rücksichtlich, adv. bezüglich, in Beziehung auf, in Rücksicht,
das Rücksiegel, das Contra- oder Gegensiegel. [in Betracht.
der Rücksitz, der Wagensitz, auf dem man rückwärts fahrt.
die Rücksprache, Rückfrage, Besprechung, Berathung. [stand.
der Rückstand, d. Rest, die Schuld, sd. der Außenstand, Hinter-
Rückständig, adj. restirend, zurück, übrig, schuldig, sd. rück-
Rückstellig, sd., rückgängig, rückständig. [stellig, hinterständig.
die Rückstange, eine Stange zum Rücken oder Schieben, ein
die Ruckstaube, die Ringeltaube, die große Holztaube. [Hobel.
der Rückstrahl, der Wiederschein, ein zurückgeworfener Strahl.
der Rückstrich, der Rückzug der Zugvögel, d. Heimflug. [mann.
der Rückumwälzer, der Contrerevolutionair, der Reactions-
die Rückumwälzung, die Contrerevolution, die Reaction.
die Rückverfolgung, die Wiederverfolgung, die Rache.
Rückwärts, adv. zurück, rücklings, nach hinten. [Unterarmes.
der Rückwärtsdreher u. Rückwärtszieher, 2 Muskeln des
der Rückwechsel, der Gegenwechsel, der Ricambio. [Rückzug.
der Rückweg, der -gang, die Rückreise, die Rückkehr, Heimkehr,
die Rückweichung, das Zurücktreten, die Einwärtsbiegung.
Ruckweise, adv. in Rucken, in Absätzen, stoßweise, ungleich.
der Rückwind, ein unsteter, umspringender Wind. [streben.
die Rückwirkung, die Reaction, das Zurückdrängen, Wider-
das Rückzeichen, das antwortende Zeichen, das Contresignal.
der Rückzug, -marsch, d. Retirade, Retraite, Flucht. [ordnung.
die Rückzugsordnung, Rückzugsstellung e. Flotte, Retraite-
das Ruddik, nd., das Gesträuch, Gereut, was man ausrodet;
Ruddik u. Struddik, sd. Rüddicht u. Strüddicht, Reutwerk.
die Rude, die Raute; die Räude, Krätze, Narbe, der Ausschlag.
der Rüde, Rüdde, Redde, das Männchen der Hunde, Füchse u.
Wölfe; e. großer Hund, Hetz-; nd, der Pflugstocher. [höflich.
Rüde, fr., adj. roh, ungebildet, ungesittet, unwissend, grob, un-
das Rudel, das Rührholz, nd. der Schleef, Kochlöffel; das Ge-
rege, d. Stangen am Vogelheerde; d. Haufen, Schaar, Rotte,
der Rüdel, sd., die Kachel. [Gruppe; sd. e. Gerücht, Gerede.
Rudeln, sich rühren, bewegen, strudeln, brodeln, sprudeln, bru-
deln, umrühren, einfressen, aufreißen, öffnen, reinigen.
Rudeln, sd., leise rütteln; mit dem Kopfe zittern. [schen.
der Ruden, ein Fisch vom Geschlechte der Karpfen und Karau-
Rüden, sd., i. brüllen, lärmen, lärmend umherschwärmen.
das Rüdenhorn, e. hölzernes od. beinernes Jägerhorn zu Zeichen
Rüden, nd., reuten, roden, reißen, entwurzeln. [für die Saurüden.
der Rüdenhund, der Rüde, ein großer starker Hund. [gerknecht.
der Rüdenknecht, der Rüdenaufseher, der Hundsfot, ein Jä-
die Rüdenpartei, die sämmtlichen Saurüdenwärter.
das Ruder (ruodir) nd. Roder, Roor, Roje, der Riem, Rehm,
die Rühr-, Richt-, Regier-, Lenkstange, das Steuer, die Re-
gierung, Verwaltung; der Schwimmfuß, der Flügel.
die Rudĕra, lat., die Ruinen, die Trümmer, die Ueberbleibsel.

die Ruderation, die Estrichbereitung, das Estrichschlagen.
das Ruder-Band, -Bank, der -Bursche, -Knecht, das -Geräth
der -Griff, -Haken, -Kahn, -Knecht, die -Leute, das -Loch, der
-Meister, -Nachen, -Nagel, die -Pforte, -Pfoste, -Pinne, der
-Riemen, -Ring, das -Schiff (die Galeere), der -Schlag, der
-Schwanz, -Sclave, -Spiker, der -Tact, das -Werk: — d.
Band rc. an einem Ruder, Steuerruder oder Ruderschiffe
der d. Band, Bank rc. mit Rudern. [einem Ruder ziehen.
die Ruderbank, eine Galeerenbank, auf der 4 bis 6 Mann an
Ruderberühmt, adj. als geschickter Ruderer bekannt.
der Ruderbesteurer, der Rudergänger, der das Steuerruder
führende Matrose oder Steuermann. [Schwanze steuert.
die Ruderente, eine blau geschnäbelte Ente, die mit dem
der Ruderer, der Ruderknecht, Ruderſclave, Galeerensclave.
der Ruderfisch, e. den Schiffen nachfolgender kleiner Kaulbörs.
das Rudergat, das -loch, die Ruderpforte, -öffnung im Boot-
der Ruderlichter, e. Tau, d. Steuerruder etwas zu heben. [rande.
Ruderliebend, adj. gerne rudernd, rudererfahren, die Schiff-
Rüderisch, sd., roh, unzart, grob, nd. brüderisch. [fahrt liebend.
Ruderlos, adj. des Ruders oder der Ruder beraubt.
Rudern, i. rühren, nd. rojen, riemen, im Wasser fortschieben,
Arme und Beine bewegen; schreien wie die Birkhähne.
die Ruderpfoste, der Steuerruderbalken. die Ruderpinne,
der Ruderſclave, der Galeerensclave. [die Steuerruderstange.
der Ruderschwanz, ein zum Rudern dienender Schwanz.
das Ruderstropp, ein Seil zur Haltung des Steuerruders.
die Rudertalje, e. Talje od. Winde z. Bewegung. d. Steuerruders.
die Ruderwanze, die fliegende Wasserwanze, Afterwasserwanze,
Bootwanze, d. Rückenschwimmer, Gleißling, Wasserkäferlein.
der Rüdesheimer, ein edler Rheinwein von Rüdeshein, einem
Flecken in Nassau-Usingen. [der Wüstling, der Rochling.
der Rüdi, Rüdibub, sd., der Wildfang, der Riepel; der Kater,
das Rudick, das Gesträuch, die Stauden. [heit, Grobheit, Härte.
die Rudicität, die Ruditär, Rudesse, die Rauhheit, die Roh-
die Rudimente, lat., die Anfangsgründe, die Grundkenntnisse,
Elemente, Grundzüge, Grundlage, Vorkenntnisse. [hangen.
der Rudolle, Rugule, nd., einer, dem die Hare um die Zähne
die Rudolphsschnecke, der Rudolph, die persische Schnecke,
das Metallhorn, Großmaul, der Affenhinter, Affensterz, eine
indische Trompetenschnecke. Ruelen, sd., ruhen. [ruchter.
Rüebig, sd., ruhig. der Ruech, ein Ruchloser, ein Ver-
der Ruf (ruoft) nd. Roop, der Ruch, Schrei, holl. Schreuw,
das Krähen, der Hief, Schall, Ton, die Stimme, der Name,
die Pfeife, der Lockvogel; das Gerücht, die Berufenheit, der
Ruhm; der Aufruf, die Aufforderung, Einladung, das Aufgebot.
die Rufai, türkische heulende Derwische, Fanatiker, Brüller.
die Rufe, der Rufer, sd., der Schorf, die Rude, Rinde, Räude.
Rufen (ropan, hruafan) i. u. t. ruchen, krähen, nd. schrauen,
schreien, auffordern, einladen, kommen heißen, vorladen.
die Rüfe, sd., e. wildes schuttreiches Bergwasser; die Erdlitsche.
der Rüfen, sd., eine Schuttinsel in einem Strome, e. Sandbank.
der Rufenberg, e. untaugliches Gestein oder eine Unart bei den
die Rufendung, der Ruffall, der Casus Vocativus. [Zwittern.
der Rufer, der Rufende, Berufer; der Kukuk; das Sprachrohr;
der Ruff, nd., das Raffen, der Riß, der Raub. [der Ruffall.
der Ruffel, der Ruffhobel, der Rauchhobel, Schrupphobel; nd.,
Rüffel—, s. Riffel—. [der Spaten, Escher, das Grabscheit.
der Ruffel, sd., der Anlauf, Ansatz, der Anfang, das Zugreifen.
die Ruffelei, nd., das Ruffeln oder Kuppeln, die Kuppelei.
der Ruffeler, der Kuppler, Gelegenheitsmacher, Unterhändler.
das Ruffelweib, die Rufflersche, nd., die Kupplerinn, die
Zwischenträgerinn, das Ruddelweib. [nd., der Kuppler.
der Ruffhobel, der Schruff- oder Schrupphobel. der Ruffler,

Ruffelhaft, nd., kupplerisch. [nachspüren, Heimlichkeiten haben.
Ruffeln, rüffeln, reiben, riffeln, verweisen, vorwerfen; kuppeln;
Rufferig, adj. rubberig, ruppig, rupsig, rauh, uneben, rußig.
das Ruffhuhn, das Rebhuhn. Rufig, rüfrig, rauh, rubberig.
das Ruffkraut, Beruf-, blaue Dürrwurz, das scharfe Flöhkraut.
der Rüßgrund, sd., der durch e. Rüse steinig gewordene Boden.
der Rufrost, der Rauchfrost, der Rauchreif, der rauhe Reif.
der Rufolk, der Ruffelk, Roselke, der Raubaal, die Aalraupe.
Rügbar, adj. tadelhaft, tadelig, verweisbar, strafbar, straflich,
die Rügbarkeit, Straf-, Tadelnswürdigkeit. [tadelnswerth.
die Rüge (rogida) sd. Ruge, nd. Wroge, die Frage, die Klage,
das Verhör, Gericht, der Tadel, die Ahndung, Strafe, das
Verbrechen, die Schuld; die Polizei, die Dorfordnung, nd.
die Wette, das Eichen, das Eichzeichen. [werkergericht.
das Rügeamt, sd. das Rugsamt, das Wettegericht, das Hand-
der Rüge-Blick, das -Buch, der -Herr, -Meister, das -Opfer,
die Ordnung, der -Richter, die -Sache, der -Schreiber, die
-Strafe, der -Tag, das -Urtheil, die -Zeit: — d. Richter- oder
Gerichts-Blick rc. [Jahrgericht, das Hagemahl, Landgericht.
das Rügegericht, -amt, Rüge, Ruge, Ruge, Rügenstube, Feld-,
die Rügegerichtsbarkeit, der Bereich und die Competenz eines
der Rügegraf, der Rügegerichtsvorsitzer. [Rügegerichts.
der Rügehafer, eine Haferabgabe zur Anerkennung der Zent-
Rugen, rügeln, sd., rollen, kugeln. [oder Rügegerichtsbarkeit.
der Rügemeister, der Hofmeister, der Aufseher; Rügerichter,
der Schultheiß, der Bauermeister, ein polizeilicher Aufseher.
Rügen (rogan, ruagan) t. nd. wrögen, sd. rugen, fragen, kla-
gen, tadeln, richten; besprechen, anführen, erwähnen; beschul-
digen, hinterbringen, denunciiren; ahnden, verweisen, strafen.
die Rügeordnung, —gerichtsordnung; e. Polizeiverordnung.
der Rüger, Frager, Verhörer, Verhörrichter, Richter; Fiscal.
der Rugger, sd., e. dreieckiger Degen. Rügglichen, sd., rücklings.
die Ruhe (roha, rahha, ruaha) nd. Roh, Rau, sd., das Zurück-
oder Niederliegen, die Rast, der Schlaf, Traum, die Feier, die
Stille, Sorglosigkeit, Freude, Furchtlosigkeit, Muth, das Ein-
verständniß; Stillstand, Ruheort, Ruhepunct, Stand, Lager.
die Ruhe-Bank, das -Bett, der -Bock, die -Bühne, das und der
-Gehalt, die -Kammer, das -Kissen, das -Land, der -Ort, der
-Platz, das -Polster, der -Psalm, -Punct, -Sessel, -Sitz, der
-Stab, -Stand, die -Statt, -Stätte, der -Stein, die -Stelle,
die -Stunde, das -Stündchen, der -Tag, das -Zeichen, die
-Zeit: — d. Feier-, Rast-, Erholungs-, Stillstands-, Sitz-,
-Liege-Bank, Bett, Bock, Bühne u. s. w. [Ruhe bedürftig.
Ruhebedürftig, adj. erschöpft, ermüdet, abgespannt, der
der Ruhe-Feind, -Freund, -Störer, -Störung: — d. Feind rc. der
der Ruhegeber, Beruhiger, Ruheschenker, -schaffer. [Ruhe.
Ruheln, sd., i. wiehern, röcheln, grunzen. [los, unstet.
Ruhelos, adj. unruhig, der Ruhe entbehrend, rastlos, friede-
Ruhen, i. zurück- oder niederliegen, rasten, Friede haben, sich
erholen, feiern; schlafen, brach liegen, nicht wirken, aufhören,
das Ruhepulver, das Schlafpulver, Kinderpulver. [hören.
der Ruheriegel, der Mittel-, Stell-, Kissenriegel, der Ochsen-
und Stoßriegel, die Verbindungshölzer des Kanonengestelles.
die Ruhesaat, Saat auf e. Brachacker. Ruhevoll, sehr ruhig,
das Ruhfeld, ruhende, brachliegende Äcker. [viel Ruhe gewährend.
Ruhig, adj. frei, brach, still, sanft, unbesorgt, schweigend, ge-
faßt, furchtlos, traut, vertraulich, friedlich, ungestört; adv.
ohne Lärm, ohne Störung, geräuschlos. [nen süßen Beeren.
der Ruhländer, ein gemeiner Weinstock mit kleinen lederfarbe-
der Rühling, der Röchler, der Sumpf- oder Teichfrosch.
der Ruhm (hrom, hroam, ruam) der Ruf, der gute Ruf, das
allgemeine Lob, d. gute Name, das günstige Gerücht, Ehre, Lob-
Rühlen, röcheln; heulen. [preisung, Verherrlichung, Besingung.

Ruhm-bedeckt, -bekränzt, -gekrönt, -reich, -voll: —berühmt, ge-
ehrt, ehrenvoll, ruhmgenießend. [Ruhm, die Ehr-Begier rc.
die Ruhm-Begier, -Gier, -Sucht, d. -Durst: —d. Begier rc. nach
das Ruhmbild, ein Vorbild des Ruhmes. [begierig rc.
Ruhm-begierig, —durstig, —gierig, —süchtig: —nach Ruhm
Rühmen, i. rufen, schreien, ausrufen, besingen, preisen, verkün-
den, öffentlich loben, lobpreisen, herausstreichen, ausposaunen,
d. Rühmer, Lob-, Anpreiser, Ausposauner; Lobhudler. [anpreisen.
Ruhmerkoren, adj. zur Berühmtheit bestimmt, ruhmgefeiert,
das Ruhmgeschlecht, e. berühmtes Geschlecht. [v. Allen gerühmt.
die Ruhmgöttinn, die Fama, die Göttinn des Ruhmes.
Rühmlich, adj. ruhmwürdig, preiswürdig, lobenswerth, lob-
der Rühmling, der Prahler. [würdig; adv. ehrenvoll.
Ruhmlos, adj. unberühmt, unbekannt, ungenannt, -gepriesen.
der Ruhmnarr, Ruhmsüchtige. der Ruhmeid, die -eifersucht,
der Ruhmneider, -nebenbuhler. [d. Mißgunst wegen d. Ruhmes.
Ruhmredig (ruamlih) adj. prahlerisch, sich selbst rühmend,
aufschneidend, dickthuend, renommistisch, großsprecherisch.
die Ruhmredigkeit, d. Prahlsucht, Dickthuerei, Großsprecherei.
die Ruhmschüssel, nd., der Großsprecher, die Plaudertasche.
Rühmsen, rühmseln, sehr rühmen, prahlhansen, lobhudeln.
Rühmsam, adj. gerne rühmend, prahlerisch; lobpreisend.
Ruhmvoll, adj. ruhmreich, rühmlich, ruhmwürdig, berühmt.
die Ruhr, das Aeren, Brachen, Aufbrechen, Ackern; das Strau-
ben; die Bewegung, der Regevogel, Lockvogel; der Durchfall,
Bauchfluß, die Diarrhöe; die rothe—, Dysenterie, Rothlauf.
der Ruhralant, der Dumrian, falscher Wohlverleih, Wasser-
Ruhrartig, adj. der Ruhr ähnlich. [fallkraut, gelbe Dürrwurzel.
Rührbar, adj. rührsam, bewegbar, erweichbar, empfänglich.
das Rührei, das Eierrühr, eine gerührte Eierdotterspeise.
das Rühreisen, das Schüreisen, ein Eisenstab zum Umrühren.
Rühren (riran, hruran, hrorian, ruaran) i. herrühren, Ur-
sprung haben, herkommen; t. regen, bewegen, erschüttern,
reizen, erweichen, an- od. berühren, treffen, schlagen, graben,
hacken; ruhren, hakenpflügen, balkenstreichen, quieren, vierä-
das Rühren, Berühr-, Rühr-, Erregung. [ren, vierarten; buttern.
das Rührfaß, die Anrührschüssel; das Butterfaß, Schwungfaß.
die Rühr-Gabel, der -Haken, das -Holz, die -Kelle, der -Kübel,
-Löffel, das -Scheit, die -Stange, der -Stecken, -Stock: — d.
Gabel rc. z. Umrühren. [2schneidiger hakenförmiger Schaar.
der Rührhaken, Ruhrhaken, Radlitz, der Hakenflug mit
die Rührgerte, die Vogelstellergerte mit dem Ruhrvogel.
Rührig, adj. regsam, beweglich, munter, hurtig, thätig, kräftig.
die Rührigkeit, Hurtig-, Regsamkeit. die Rührkette, e. Kette z.
die Ruhrkirsche, d. Hecken—, Kornelle. [Reinigen von Fässern.
Ruhrkrank, an der Ruhr leidend, mit der Ruhr behaftet.
das Ruhrkraut, Bergruhrkraut, die rankende Mainblume, das
Mausöhrlein, Katzenpfötchen, Engelblümlein, die Bergson-
nengoldblume; das gemeine—, das Feldkätzlein; der Ruhr-
alant; das gemeine Dürrkraut; die Ruhrwurz; das jährliche
Bingelkraut, die Speck- oder Mistmelde; unächtes, die Falz-
die Rührküpe, d. Schlagtrog, die 2. Küpe d. Indigfärber. [blume.
die Ruhrlerche, der Ruhrvogel, eine Lerche als Lockvogel.
das Rührlöffelbrett, ein Küchenbrett zum Anstecken d. Rühr-
d. Rührmichnichtan, das noli me tangere. Springkraut. [löffel.
die Ruhrmilbe, e. Milbenart, welche die Ruhr veranlassen soll.
die Rührmilch, geronnene Milch, Buttermilch, Dickmilch.
das Ruhrmittel, ein Heilmittel gegen die rothe Ruhr.
der Rührnagel, der den Schuh in der Mühle erschütternde Na-
das Ruhrrecht, das Strandrecht. [gel im Loche des Läufers.
die Ruhrnuß, die gegen d. rothe Ruhr gebrauchte Lambertsnuß.
die Ruhrpflanze, jede gegen die Ruhr heilsame Pflanze, das
die Ruhrrinde, e. gegen die Ruhr heilsame Rinde. [Ruhrkraut

Rührsam, adj. regsam, rührig, nd., aufblähend, beunruhigend.
die Rührschnur, die Schnur am Ruhrvogel oder Lockvogel.
Rührstarran, fd., adv. an-, berührend, anstoßend, dicht daran.
die Rührung, die Regung, Empfindung, das Mitgefühl, die Erweichung; — des Ankers, Ankerrührung, Umwindung d. Ankerringes m. e. Seile. [gefühllos, unempfindlich, kalt, gleichgültig.
Rührungslos, ungerührt, regungslos, unerweicht, unbewegt,
der Ruhrvogel, Rührvogel, der flatternde Lockvogel.
die Ruhrwurz, —wurzel, die Rothwurz, Blutwurzel, rothe Heilwurz, Blatterwurz, Birkwurzel, Rothgümsel, Heidekorn, Siebenfingerkraut, Feigwarzenkraut, Nabelwurz, Hühner—, das Ruhrkraut; brasilische—, die Brechwurzel.
der Ruin, lat., Umsturz, Verfall, das Verderben, der Untergang.
die Ruine, pl. Ruinen. Trümmer, Ueberbleibsel, -reste, Rudera.
Ruiniren, t. verwüsten, -derben, zerstören, z. Grunde richten. [zen.
Rukausen, fd., i. hin u. herrücken, unruhig sitzen; gurren; gruch-
das Rükelken, der Rükelbusch, —strauß, nd., ein duftender
Rullen, nd., prügeln, drillen, prellen. [Blumenstrauß.
Rülk, nd., adj. schlecht, elend, gering, ring, wrack, krank.
das Rüllenloch, das Loch im Erzkasten zum Ausschütten.
der Rülps, Rülpser, fd., der Groll, Grollzer, Görps, das Aufstoßen aus dem Magen; e. Lümmel, Flegel, Tölpel, Schlingel.
Rülpsen (rokkazan) i. nd. rulpsen, rülzen, kolpen, koppen, reppen, fd. grolzen, görpsen, garzen, aus dem Magen aufstoßen.
der Rülpser, Rülpsende, Aufstoßende. die Rülz, eine Lustdirne.
Rülzen, i. rülpsen; fd., schlenkern, schäkern, dahlen, zerren.
der Rum, der Zuckerbranntwein. [oder Brei; die Krume.
die Rume, Rumete, fd., die Scharre, der angetrocknete Kleister
die Rumination, lat., das Wiederkäuen, das Wiedererwägen.
Ruminiren, t. wiederkäuen, wieder erwägen, wiederhervorsuchen, durchgrübeln, -denken. [Bausch und Bogen, die Rolle.
der Rummel, der Lärm, Rumör, die Unruhe, das Gerümpel,
der Rümmel, e. Rinne i. d. Lehre der Reifschlager; e. Sägeblock.
die Rummeldei, nd., eine alte abgenutzte Sache, ein baufälli-
der Rummeldeus, —deis, ein Bier in Ratzeburg. [ges Haus.
die Rummeldeusnase, der Biertrinker in Ratzeburg. [Haus.
die Rummelei, d. Rummeln; das Gerümpel, e. altes baufälliges
Rummeln, fd. rümmeln, i. rumpeln, dumpf lärmen, trommeln, rollen, bullern, wiehern, leise donnern, grollen.
die Rummelrübe, die Runkelrübe. [lärmende Nachtstreicher.
das Rumörhaus, die Rumörwache, e. Arresthaus in Wien für
der Rumör, der Lärm, Aufruhr, das Getöse, das Gepolter.
der Rump, nd., der Rumpf, ein Wamms ohne Aermel.
der Rumpel, das Gepolter: das Falliment, der Bankerott.
die Rumpel, die Runzel, Riffel, Rille, d. Schrumpf. [zuschaben.
der Rumpelbaum, ein Kürschnergestell, fette Pelze darauf ab-
das Rumpelbier, ein leichtes Tischbier in Frankenhausen im
der Rumpelgeist, der Poltergeist. [Schwarzburgischen.
der Rumpeler, Polterer, der Jähzornige, der Lärmschlager.
das Rumpelholz, e. Lärmholz, e. Hänselbrett bei d. Bergleuten.
die Rumpelkammer, Polter-, nd. Busekiste, Klappereiwinkel.
die Rumpelkarre, Rummelkarre, ein alter stoßender u. pol-
die Rumpelmette, die Pumpermette. [ternder Wagen.
der Rumpelkasten, ein Gerümpelkasten, Klapperkasten, ein baufälliges Haus, eine alte Kutsche, der Rummelkasten.
Rumpeln, i. rummeln, rollen, poltern, kollern; schlecht geigen; hänseln, gautschen; nd., mit Geräusch schütteln, runzeln.
das Rumpelthier, fd., der Schwimmbär, ein Poltergeist.
die Rumpennuß, Muskatnuß, Diebs-, Königsnuß. [Popanz.
der Rumpf, nd. Rump, die Trümmer, der Trumm, Stumpf, Stock, Stamm, Klotz, seiner Glieder oder Zweige beraubter Leib oder Baum, ein mastenloses Schiff, ein ärmelloses Brusttuch, der Schaft eines Stiefels, der Körper einer Kachel; der Schub oder Trichter in der Mühle; ein Klotz als Bienenstock.
Rumpfeln, fd., t. rümpfen, falten. [ein Baumrindengefäß.
Rumpfelig, adj. rumpelig, schrumpfelig, runzelig. [ziehen.
Rümpfen, t. krümmen, schrumpfen, runzeln, krumm zusammen-
das Rumpfholz, ein Töpferholz, den Rand der Kacheln glatt
das Rumpfleder, das Schaftleder, Schachtleder. [zu streichen.
die Rumpfleiter, d. Trichterkastenrahmen über d. Mühlsteinen.
das Rumpfloch, L. des Beutelkastens od. Trichters in der Mühle.
die Rumpfmulde, e. das Korn auf d. Bodenstein leitende Mulde.
die Rumpfnase, eine gerümpfte Nase; ein Stutzkopf mit längerer Unterlippe. [Teul unter den Hammer zu bringen.
die Rumpfzange, eine Eisenhammerzange, den eingeschmelzten
Rumprecken, nd., t. hart und übel handhaben, verrenken.
Rumpschlump, nd., adv. im Rummel, unausgesucht, durch die Bank, von der Hand weg, wie es kommt, alles durcheinan-
Rumpumpen, Rumpumpeln, rumpeln, poltern, lärmen. [der.
Rumpusen, runggusen, fd., i. sich balgen. [eine Mischspeise.
das Rumunks, nd., Geschmier, d. Mischmasch, das Gemengsel,
die Rumpusete, Runggusete, fd., die Balgerei, Rauferei.
Rund, adj. rindenförmig, zusammengebogen, kranz- oder kreisförmig, rollend, scheiben-, walzen- oder kugelförmig, gewölbt, aus- oder eingebogen, dick und fett; adv. rings, ringsum, herum; — heraus, grade zu, einfach, von der Leber weg, ohne Umstände, ungekünstelt, geradezu. [Kreis, ein Ring.
das Rund, das Rundeel, ein rundes Beet, das Rundwerk, ein
das Rundauge, ein rundäugiges Geschöpf. [gen rc. habend.
Rund-äugig, -bäckig, -brüstig, -köpfig, -scheibig: — runde Au-
der Rundbaum, der Well-, die Haspelwelle, der Ronne-, Renn-, Reh-, Drehbaum. [theil, Rundstück, Rundwerk, das Rund.
das Rundbeet, ein rundes Gartenbeet, nd. das Rundeel, Rund-
das Rundbild, rundes Bild, Medaillon. die Rundblume, Kugel-
Rundbrüstig, nd., rund heraussprechend, freimüthig. [blume.
die Runde, der Kreis, Umkreis, Kreislauf, fr. ronde, ein Rundtanz; Schaar- od. Streifwache, die Wachen- od. Postenschau.
die Ründe, Ründung, Abründung, Abgeschliffenheit, Zierlichkeit; die Krümmung, die Ausbiegung; die Rinde. [Dreheisen.
das Rundeisen, ein gerundeter Bildhauermeißel, ein rundliches
die Rundel, ein runder Schild, Rundschild, die Rundtartsche.
das Rundeel, nd., das Rundtheil, Rundbeet, die Rundschanze.
Runden, i. rund werden, Ründung bekommen, sich ründen.
Ründen, t. rund machen, rundiren, zusammenbiegen; abründen, arrondiren; abschleifen, ausbilden; r. rund werden.
Runderhoben, adj. hochrund, convex. die Runderhobenheit, die Convexität, Hochründung. [ren, Postenschau halten.
Rundern, i. rund geben, die Runde machen, die Wachen visiti-
die Rundfarbe, d. Treibfarbe der Lohgerber, d. Kalbfelle nach dem Kalken zu treiben. [ganz getrocknete Dorsch od. Stockfisch.
der Rundfisch, der Kugelfisch, Pfeifenfisch, Röhrenfisch; der
die Rundfläche, Kreisfläche, Scheibe, das Rund, Rundstück.
Rundgattet, nd., adj. am Hintertheile rund gebaut (Schiff).
das Rundgebäude, die Rotunde, ein Ringgebäude, Circus.
das Rundgeheul, ein schlechter Rundgesang. [ein Panorama.
das Rundgemälde, e. Medaillon, eine Rundsicht, Rundschau,
der Rundgesang, ein in Kreis rund gehender Gesang.
die Rundhaue, die Rasenhaue der Bergleute, die Schürfhaue.
die Rundheit, die Ründe, die Ründung, die Biegung, die Wöl-
der Rundhobel, der Schrupphobel, der Kehlhobel. [bung.
die Rundhöhlung, die hohle Ründung, die Concavität.
Rundhohl, adj. hohlrund, concav. [ungespaltenes Brennholz.
das Rundholz, das Masten- und Stangenholz an e. Schiffe;
Rundiren, t. ründen, rund machen; völlig ausmalen, vollenden;
der Rundkiesel, ein Puddingstein. [nd., i. die Runde machen.
der Rundkopf, ein Rundköpfiger; ein Plattkopf, Dickkopf.

die Rundleiste, e. halb walzenförmige Leiste, halbrunder Stab.
Rundlich, adj. ein wenig rund, fast kreisförmig, beinahe rund.
die Rundlichkeit, die rundliche Gestalt, die Gebogenheit.
das Rundmesser, ein stumpfes bogenförmiges Lohgerbermesser
der Rundmünder, Mondschnecke. [zum Abbaren; Wiegemesser.
das Rundochsenauge, ein zirkelrundes Dachfenster. [brünsten.
die Rundöhle, sd., d. Windlicht, e. Stangenlaterne bei Feuers-
die Rundperle, eine runde Perle; ein Werkzeug der Stein- und
Wappenschneider. [Rahmen von halbrunden Leisten.
der Rundrahmen, ein runder oder langrunder Rahmen; ein
der Rundplatz, das Rundtheil, nd. Rundeel, ein runder Platz.
der Rundreim, Ringelreim, Rundgesang, ein Gesellschaftslied.
die Rundsäge, eine schmale Stuhlmacher-Schweifsäge. [der.
die Rundsäule, eine glatte runde Säule, die Walze, der Cylin-
die Rundscheibe, e. runde Fensterscheibe, e. Scheibe m. e. Glas-
Rundscheibig, adj. aus runden Scheiben bestehend. [galle.
der Rundschild, die Rundel, Rundtartsche; das Schildkraut.
der Rundschlägel, ein Stempel, die Formen zu eisernen Tö-
pfen im Sande zu bilden. [sprung, ein Drehsprung.
die Rundschnur, die Litze, die Schraubenschnur. der Rund-
der Rundstahl, e. Drechslereisen zum Vorschroten; der Schlicht-
der Rundstein, Rundkiesel, Puddingstein. [stahl d. Blockdreher.
der Rundstichel, e. Grabstichel mit runder Spitze. [nd., Wecke.
das Rundstück, e. -beet; e. rundes Geldstück; e. runde Semmel,
der Rundtempel, die Rotunde, ein runder Tempelbau. [trinken.
der Rundtrunk, ein Trunk Aller aus Einem Becher, das Herum-
Rundum, adv. ringsum, rundherum, im Kreise herum.
die Rundung, die runde Gestalt, die Kugelgestalt, Zirkelform.
die Ründung, die Abründung, die Ausglättung, Schleifung.
die Rundwache, die Runde, Schaar- oder Streifwache, Po-
das Rundwerk, das rund erhabene Bildwerk. [stenschau.
der Rundwurm, Darm-, Spul-. die Rundwurz, Art Osterluzei.
der Rundzirkel, der Taster, ein Stellmacherzirkel m. gebogenen
der Rundzug, e. Zug in d. Runde herum, e. Kreislinie. [Füßen.
die Rune (runa, runi) die Rinne, Krinne, der eingeschnittene
Strich, d. Schriftzeichen; nd., e. verschnittenes Pferd, Wallach.
Runen, t. rinnen, krinnen, kerben, verschneiden, wallachen.
Runen, nd., (runan) raunen, flüstern, heimlich erzählen.
die Runenschrift, die Krinnenschrift, eingeschnittene Schrift.
der Runenstab (runstaba) Runenkalender, ein mit Runen-
schrift beschnittener Stab, die Runenelle. [Sykophant.
der Runer, nd., der Rauner, Ohrenbläser, ein falscher Angeber,
der Rung, der Ring, das Ringen, die Schlingung, Wendung.
die Runge, Ring-, Lehnstange, Stammleiste, Wagenrunge, Wa-
genleiterstütze, sd. der Küpf. [runjen, grunjen, grunzen, röcheln.
Runggen, sd., sich rekeln, recken, ranken; brummen, murren;
sich Küngen, wechseln, ändern. das Küngli, -lein, sd., Veilchen.
der Rungschemel, der Rungstock, die Rungschale, das Holz
auf der Achse, worin die Rungen stecken. [gen Anfällen.
der Rungsel, Runkelrübe. Rungweise, sd., stoßweise, in hefti-
die Runke, der Runken, sd., Ranke, nd., Knulle, Knolle, Knag-
gen, eine dicke Brodschnitte; der Kringel, ein Brezel.
die Runkel, die Runkelrübe, Rungse, Range, Rahne, Ronne,
Rangers, Raunsche, Rummelrübe, Mangoldrübe, Dickrübe,
Burgunderrübe, Futter-, Turnipse, Beete, der rothe Mangold.
Runken, rünken, t. runen, schneiden, verschneiden, wallachen.
der Runker, Rünker, nd., der Verschneider, Runer, Heiler.
der Runks, Runke, e. dickes unförmliches Stück, Knaggen; gro-
ber vierschrötiger Bursch, e. großer Hund; der Runkser, Lüm-
sich Runksen, sich legend strecken, recken, sich lümmeln. [mel.
die Runkunkel, Runzel, Strunzel, runzliges, mürrisches Weib.
der Runs, Runst (rinnun) sd., die Rinne, der Fluß. das Fluß-
Runschen, nd., t. reinigen, scheuern; sd., verschneiden. [bett.

die Runse, die Rune, Krinne, Kerbe, Schnitt; sd., der Runs
Runst, die Rünse, Runne, Ronne, d. Bett e. Flusses, der Bach
Rünoken, nd., i. wiehern, ranken, schreien wie ein Esel.
Rünstig, sd., blutrünstig, mit Blut unterronnen, bluttriefend.
die Runzel (rungila) der Schrumpf, Schrumpel, Rumpf,
der Rümpel, Krünkel, die Hautfalte; die Strunzel. [wächs.
der Runzelbart, das Runzelblatt, ein ausländisches Sumpfge-
die Runzelblume, die Hyacinthaloe, die Federaloe. [Rippen.
der Runzelbund, eine ungenabelte Mondschnecke mit erhöhten
die Runzelhaut, e. runzelige Haut, Faltenhaut, Schrumpfhaut.
Runzelhäutig, mit Runzelhaut bedeckt. die Runzelbeere,
Runzelig, mit Runzeln bedeckt, gerunzelt. [Rubus idaeus L.
Runzlicht, runzelähnlich, runzelartig. [ckigen Runzeln.
der Runzelkamm, eine Napfschnecke oder Klippkleber mit za-
der Runzelkorb, eine Korbmuschel mit Querrunzeln. [krebs.
der Runzelkrebs, der runzlige mausernde Krebs; der Stachel-
der Runzelmann, ein finsterer, mürrischer, grämlicher Mann,
ein Griesgram, Murrkater, Brummbär, Sauertopf. [Maule.
das Runzelmaul, ein Panzerfisch mit runzligem oder faltigem
die Runzelmuschel, eine Miesmuschel mit feinen Querrunzeln.
Runzeln, i. runzelig werden, Runzeln bekommen; r. einschrum-
die Runzelmeernessel, Auster-. [pfen; t. falten, kraus ziehen.
die Runzelraupe, eine Raupe mit runzliger Haut. [Oberlippe.
die Runzelschlange, e. runzlige Schlange m. 2 Fühlfäden auf d.
die Runzelstirne, die gerunzelte Stirne, das grämliche Gesicht,
Runzelvoll, mit Runzeln bedeckt, runzelig. [die Faltenstirne.
der Runzifall, der Verfall, das Zerfallen, der Ruin, der Sturz.
Rupaterig, nd., adj. wurmstichig, blatternarbig, ruppig, rauh.
der Rüpel, Riepel. Rüpen, sd., t. stutzen, englisiren (Pferde).
der Rupf, der Griff, das Raufen, Rupfen, der Riß, Grapps,
Zuck, e. plötzlicher Zug, das Zerren Zupfen; ausgerupfte Federn.
Rüpf, sd., reif. Rüpfen, sd., reifen, reif werden. [Rupfen.
der Rupfe, der Flachs am Rockenstocke, nd. die Diesse; das
Rüpfeln, sd., t. ein wenig rupfen, rüffeln, riffeln, zurecht setzen.
Rupfen, sd., raufen, greifen, grappsen, zupfen, zerren, pflücken,
entfiedern, nach und nach berauben.
Rupfen, sd., adj. grob, von Abwerg gemacht (Leinwand).
der Rupfer, Raufer, Abhärer der Felle. die Rupfhaube, sd., der
der Rupfvogel, ein gerupfter Vogel. [Schopf, Bibel, Bibe.
die Rupfzange, die Raufzange, eine Weberzange. [9—10 Thal.
die Rupie, eine ostindische Münze, in Silber 16 Gr., in Gold
der Rupfläpfer, sd., ein hölzernes Rohr, ein Federkiel. [Werg.
der Rupp, der vom Hecheln zurückgebliebene schlechte Hanf, das
die Ruppe, die Raupe, Aalraupe, Quappe, Aalquappe.
Rüppeln, s. Rippeln. Ruppen, nd., rupfen, raufen, zupfen.
Ruppig, be-, zerrupft, kraus, strohlicht, struppicht, abgerissen,
-getragen, zerfetzt, salopp, lumpig, armselig, filzig, verstört.
der Rupps, nd., der Rupf, Grapps, Griff, Stoß, Gnupps.
Ruprecht, Robert; Knecht —, nd. der Bullerklaus. sd. der
das Ruprechtskraut, Robertskraut. [Butzibau, ein Popanz.
das Ruptorium, lat., ein ätzendes, d. Haut zerstörendes Mittel
die Ruptür, lat., die Spaltung, Trennung, der Bruch.
Rural, adj. ländlich, dörflich, zum Landleben gehörend.
das Ruralgedicht, ein ländliches Gedicht, Landgedicht.
das Ruralkapitel, eine Synode von Landgeistlichen.
Rurren, sd., schnurren, brummen. Rurrig, adj. schnurrend.
Rusch, ruschig, sd., adj. rasch, unbesonnen, übereilt, ruschlig
der Rusch, pl. Rüsche, nd. Risch, Rußken, die Binse, d. Rohr;
sd., die Rüster, der Rüschbaum, Ulme. [baum, die Rauhlinde.
die Rusche, Rüsche, sd., die Rüster, der Ulmbaum; der Rusper-
Ruscheln, i. russeln, rascheln, eilfertig u. unachtsam verrichten.
ruschepuscheln, wühlen, wirren. [Ruschens, die Binse
Rüschen, nd., rauschen, rußen, rutschen. die Rusche, Ruschen

der Rüschenschlitten, nd., der rauschende Schlitten, Schellen—
Ruschlig, adj. ruschelnd, eilfertig, nachlässig, unbedachtsam,
allzurasch, unachtsam, fahrlässig. [Streit; der Rummel.
die Ruse, Rusi, nd., das Rauschen, Geräusch, Lärm, Zank und
die Rusebuse, nd., große Unordnung, allerlei durcheinander ge-
kramte Sachen, die Rabuse. [rüsselförmiger Samenkapsel.
die Rüselpflanze, Rüsselpflanze, e. ausländische Pflanze mit
die Rusen, pl. nd., gefrorne Erdklöße, d. den Weg rauh machen.
der Rusen, nd. eine abgebrochene Brodkruste, e. -rad. [brüllen.
Rusen, i. rausen, brusen, ruhen; rüschen, rauschen, surren,
Rusen, nd., in Bausch u. Bogen, im Rummel, im Ganzen, in
Massen kaufen und verkaufen, im Großen handeln.
die Rusefahre, nd., die Fahrt eines Schiffers in Rusefracht.
die Rusefracht, nd., d. alleinige Befrachtung e. ganzen Schiffes.
Rusig, nd., rauschend, unruhig, ungestüm, stürmisch; uneben,
rauh gefroren; rissig, furchicht. [Rohr, Binsen (engl. rush).
das Rusk, Aurusk, Haurusk, Risch, Rüschen, Rüsken, nd., das
Rusk u. Busk, nd., Schilf u. Gestrüpp, Rütticht u. Strüttlicht.
die Ruske, Prüske, Prüsch, Brustwurz, der Mäuse- oder Mor-
tendorn; d. Rusch. [od. Ulme; der Ruß-, Rüstbaum, die Rüster.
die Ruspe, Rusche, sd., der Ruspenbaum, die Raublinde, Ilme
Ruspen, nd., ruspern, rüspeln, sd., i. räuspern, rülpsen.
der Ruß, Ruuß (ruz) nd. Raust, Sott, Kao, sd. der Rohm,
Rahm, der Ansatz des Rauches im Rauchfange; ein Moder in
Rußbraun, adj. schwarzbraun. [der Hafer und Gerstenblüte.
der Rüßbaum, Rüst-, Rüschbaum, d. Rüster, Ulme. [Holzruße.
das Rußbraun, der Biester, e. schwarzbraune Wasserfarbe a. d.
die Rußbutte, Kienrußbütte, ein Spangefäßchen zu Kienruß.
das Rußchen, die Straußente. der Russe, d. Moskovite, Reuße.
der Rüssel, Rüsel, Rusel, der Rüstel, der Rüchel, Röchler, der
Schnabel, die Schnauze, Nase, der Wurf oder das Gebreche
der wilden Schweine. [Südseefisch mit einem Rüssel.
der Rüsseldrache, der Seehahn, der Elephant, ein großköpfiger
der Rüsselfisch, der Schnabelfisch, der Spritzfisch, der Schütze,
ein Klipp- oder Bandfisch mit walzenförmigem Maule.
die Rüsselflechte, die Pfeifenflechte, eine Flechtenart.
die Rüsselfliege, die Schwebfliege, Schweber, stechende Fliege,
Rüsselförmig, adj. schnabelförmig. [Blumenbremse.
das Rüsselholz, e. schnabelförmiges Holz. Rüsselicht, adj. e.
Rüsselig, adj. mit einem Rüssel versehen. [Rüssel ähnlich.
der Rüsselkäfer, der Schnauz-, Schweins-, Elephantenkäfer.
der Rüsselkranz, die Verbindung der Floßhölzer durch Weiden.
die Rüssel-Maus, -Motte, das -Thier: — d. Maus rc. mit einem
Rüssel. [rasseln, lärmen; t. mit dem Rüssel hauen.
Rüsseln, nd. russeln, i. krusseln, ruscheln, ruschen, rauschen,
die Rüsselscheide, d. Sch. des Rüssels bei Insecten. [Holzscheit.
das Rüsselscheit, e. zur Verbindung der Floßhölzer angewandtes
Rußen, t. berußen, schwärzen; Schatten malen; entrußen, d.
Rußfarb, —farben, —farbig, —schwarz. [Kamin fegen.
die Rußfarbe, eine aus Ruß bereitete schwarze Farbe.
das Rußfaß, das —fäßchen, die —butte, Kienrußbütte.
der Rußflügel, ein rußschwarzer Flügel, die Rabenschwinge.
der Rußhammel, —schlägel, —kübel, d. unreinliche Koch oder
die Rußhütte, die Rußbrennerhütte im Walde. [Köchinn.
Rußig, adj. mit Ruß überzogen oder beschmutzt, berußt.
Rußicht, adj. rußähnlich. [Bad, e. Schwitzbad in Dämpfen.
Russisch, adj. moskovitisch; —es Glas, d. Marienglas; —es
die Rußkammer, die Rußverwahrungskammer in e. Rußhütte.
der Rußkobalt, der schwarze Kobalt, ein mulmiger Kobalt.
die Rußkreide, die schwarze Kreide. [unreinliche Köchinn.
der Rußkübel, ein Rußeimer; der Rußhammel, —schlägel, eine
das Rußöl, d. Birkentheer, der Daggert, e. Oel aus Birkenrinde.
die Rußschabe, eine Rußkratze. der Rußschlägel, Rußhammel.
der Rußschwamm, schwarzer Blätter-. Rußschwarz, -farben.
das Rußschwarz, der Biester, eine Wasserfarbe aus Holzruß.
das Rußsilber, das rußichte Silber, die Silberschwärze, ein
der Rußwall, s. Roßwall. [schwarzer silberhaltiger Staub.
die Rust, Rast, Ruhe; e. Taugerüst auf Schiffen; sd., e. Weile;
der Rüstbaum, Rüster; der Gerüst-, Stellagebaum. [nd., Rost.
der Rüstbock, der Gerüstbock. das Rüstbrett, ein Gerüstbrett.
die Rüste, die Ruhe, Rast, Rust; um einen Meiler gelegte Klötze.
der Rustel, sd., unordentlicher Mensch. d. Rüstel, Rüssel, Schnabel.
Rüsten, rusten, nd., i. rasten, ruhen; rotten, faulen, verwesen;
Rusten, nd., i. rosten, rostig werden. [t. rösten, faulen lassen.
Rüsten (hrustan) nd. reeden, bereiten, zurecht machen, beschi-
cken, besorgen, anschaffen, waffnen, bewehren, anschicken; sd.,
pflügen, bearbeiten; schmücken. [leder; die Pflugsterze.
der Rüster, Riester, Röster, Reister, e. Lederflicken auf d. Ober-
die Rüster, Röst, Rüsche, Rusch, Rüstbaum, Rüschbaum, Rüß-
baum, die Ulme; der Feldahorn, Maßholder, die Lehne, der
Leinbaum; die kleine—, Kleinrüster, der Spindelbaum.
der Rüsterfalter, der Ulmenschmetterling, ein Tagfalter.
Rusterig, nd., adj. rostig, verrostet; alt, verlegen, verschossen.
Rüstern, adj. von Rüsterholz gemacht, v. der Rüster kommend.
Rüstern, fröstelн, e. wenig frieren. der Rüsterspinner, d. Bären-
die Rüsterwanze, auf d. Rüster lebende Baumwanze. [motte.
der Rusteviel, nd., ein verrosteter Degen, e. altes Schießgewehr.
die Rüstgabel, ein gabelförmiges Holz zur Errichtung e. Mei-
das Rüstgezeug, das Rüstzeug, die Rüstung—, Waffen. [lers.
das Rüsthaus, das Zeughaus, Arsenal, Waffenvorrathshaus.
das Rüstholz, Streckholz, ein starkes Holz zur Befestigung der
Rustical, adj. ländlich. [Radwelle in einer Treibekunst.
das Rusticale, die Bauerschaft. das Bauernlandgut, Landgut.
die Rusticität, bäuerisches Wesen, Ungeschliffenheit, Grobheit,
Rusticiren, ländlich leben, Bauerleben führen. [Tölpelhaftigkeit.
die Rustication, die Wohnung auf d. Lande, das Landleben.
Rustig, nd., ruhig; rostig. [zeug, der Kram, allerhand Zeug.
die Rustik, die Rüstung, das Gerüst, das Geräth, das Werk-
Rüstig, adj. gerüstet, bereit, fertig, rasch, kräftig, rührig.
die Rüstigkeit, die Rührigkeit, die Kraft, die Frische.
die Rüstkammer, der Rüstsaal, die Zeug- oder Waffenkammer.
der Rüstkasten, die Rüstkiste, der Riesenkasten, ein Kasten zum
Ausschütten der Erzkübel; die Rustkiste, der Sarg.
die Rustkiste, nd., die Truhe, die Ruhekiste, der Sarg. [rust.
die Rüstleine, ein Tau zur Befestigung des Ankers an der Fock-
das Rüstle, Rüstlein, sd., ein Weilchen, eine kurze Frist. [gens.
die Rüstleiter, die Wagenleiter, leiterförmige Seitenwand e. Wa-
das Rüstloch, Gerüstloch, ein Mauerloch für eine Rüststange.
der Rüstmeister, Aufseher e. Rüsthauses; der Bogener, Arm-
der Rüstnagel, ein starker Nagel zu Gerüsten. [brustmacher.
der Rüst-Platz, -Saal, die -Stange, der -Strick, -Tag, -Wagen:
— d. Gerüst-, Rüstungs-, Zurüstungs-Platz, Saal u. s. w.
die Rüstung, das Rüsten, die Bewaffnung, Waffen, Wehr, der
der Rustwurm, nd., e. schwarzer Hauskäfer. [Harnisch; Gerüst.
das Rüstzeug, das Werkzeug oder Geräth zum Rüsten; ein aus-
erwähltes Werkzeug; der Bogenspanner; das Kriegsgeräth.
die Rute, nd., die Raute; die viereckige Fensterscheibe; der
das Rüteli, sd., die Samenlode. [Ruten, d. Fett- od. Labmagen.
Rutenweise, rautenförmig, gewürfelt. [fel, Wippe, das Reiten.
die Rüterbse, Latyrus sativus L. die Rüte, Ryte, sd., Schau-
Rüthelн, sd., t. mit der Ruthe schlagen, hart mitnehmen;
Stäbchen zwischen den Flachs stecken. [Angel-, Hamenfischer.
Ruthen, t. messen, untersuchen, visiren. der Ruthenfischer,
das Ruthenbündel, die Fasces; ein Reisigbündel, die Seiden-
raupenhülsen beim Haspeln zu schlagen. [ruthenähnlich.
die Ruthenfischerei, das Fischangeln. Ruthenförmig, adj.

die Ruthe (ruta) das Reis, die Gerte, Stange, der Stab; die
Essenklinge; die Radschiene; der Scepter; das Birkhänschen,
ein Strafwerkzeug; die Züchtigung; die Maaßstange von
10 bis 12 Schuh; nd. der Staken; $\frac{1}{15}$ Hufe; die Lunte, der
Schwanz des Fuchses; der Ziemer, die Harnröhre, der Pesel.
der Ruthengänger, ein Handhaber der Wünschelruthe, der
Ruthenien, Rußland. [Ruthenmann, der Ruthenschläger.
das Ruthengeflecht, zusammengeflochtene R. [der Dreschruthe.
die Ruthenkappe, d. Verbindungsriemen des Dreschflegels mit
das Ruthenkraut, das Gartenkraut, ein ausländ. Gewächs;
die Mutterharzpflanze, das Galbenkraut, Galbaneppich, syri-
Ruthenlang, adj. eine Ruthe lang. [sches Faulkraut.
der Ruthenmann, der -schläger, -gänger. [der Wünschelruthe.
der Ruthenschlag, ein Schlag mit der Ruthe; eine Bewegung
der Ruthenmuskel, ein Muskel der männlichen Ruthe.
die Ruthenschlagader, die Schlagader der Ruthe. [Züchtiger.
der Ruthenschwinger, der Geißeler, Stäuper, Büttel, der
das Ruthensegel, das Rusegel, ein dreieckiges Segel an schrä-
der Ruthenstreich, der Ruthenschlag, Geißelhieb. [ger Raa.
Rutidosis, s. Rhyti—. der Rutil, e. braunrother Titanschörl.
der Rutschberg, e. schräge Eisbahn z. Rutschen mit Schlitten.
die Rutsche, die Holzrutsche, Holzglitsche; die Fußbank, Hütsche.
Rutschen, i. klitschen, gleiten, schlüpfen, schurren; vorrücken,
die Rutschel, sd., die Hure, die Lustdirne; die Schaukel. [stecken.
die Rutschenbinse, Knopfbinse, Dochtbinse, Rutschke, glatte
das Rütscherli, sd., Faba pumila. [Sende, rundköpfige Binse.
der Rutscher, ein Rutschender; ein Rutsch- od. Schleifwalzer.
das Rutscherrecht, e. m. jedem Versäumnißtage steigende Abgabe.
der Rutscherzins, Werth-, Frohn-, Fahrzins, Maigassenzins.
Rutschig, adj. rutschend, glitschig, glatt, gleitend, schlüpfrig.

die Rutschke, die Rutschenbinse. [der Fieberschauder, —frost.
der Rütt, Rütten, sd., der Schüttler, Beutelmann, Bettel—,
die Rutte, sd., die Aalraupe, der Raubalet; der Ruttnerlehn.
das Rüttelholz, Handschuhmacher-, gelaschte Nähte zu glätten.
der Rüttelgeier, der Rüttelgeier, Rüttelweihe, der Mausfalk.
Rütteln, t. rädeln, raitern, sieben, schütteln, erschüttern, ver-
feln; Nähte glätten. [falk, der Bußhart, der Mäusefalk.
die Rüttelweihe, der Rüttelgeier, die Röthelweihe, der Maus-
Rütten, sd., t. reuten, auf- oder umreißen, umwühlen; rütteln.
das Rütten, Rütteln, Schütteln, Schaudern, der Fieberfrost.
der Rüttrich, der Wasserpfeffer, Floh-, das Flöhkraut. [d. Fieber.
das Rüttricht, Ruttricht, nd. Ruddik, kleines Wiesengesträuch,
das man ausrottet, od. -rodet. [Wurzel- oder Strauchwerk.
das Rüttricht und Strüttricht, nd. Ruddik und Struddik, das
der Ruttner, sd., der Wegbahner auf Gebirgen. [Stroh.
das Ruttstroh, das Wirrstroh, das Krummstroh, zerknicktes
die Rutze, nd., e. Mädchen unter 7 Jahren; die weibl. Scham.
der Rutz, der Rutsch, der Stoß, Schub, Zug, Anfall; eine kurze
Rutzen, sd., mit schnellen Stößen ringen, reißen. [Weile.
Rutzen, sd., i. schnarchen. die Ruwe, sd., die Ruhe.
die Ruus, Rust, nd., die Rast, die Frist, die Weile, das Mal.
die Ruuske, nd., die Rausche, das durchlöcherte Brett im Bu-
terfaße; ein wildes Mädchen. [e. gestreifte Leinwandschürze.
die Ruuskenplate, der rüschene d. h. rauschende Platen, d.
der Ruuskenplatenknecht, nd., e. Liebhaber wilder Mädchen.
Ruw und rau, nd., rauch und roh, ungeschält und ungekocht.
der Ruyter, eine holländ. Goldmünze von 14 holländ. Gulden.
der Ryffwein, der Reifthaler, der Rivwein, der Lacote, ein
die Rype, das Schneehuhn, Repphuhn. [waadtländer Wein.

S.

Sa! interj. heisa! hopsa! lustig! hussa!
Sä! se! sd., seh! sieh! nimm! nimms hin! gieb Acht! da!
Saal, sahl, saul, nd., adj. blaß, bleich, siech, kränklich.
die Saal, nd., die See, das Meer, der Belt, die offene Höhe.
der Saal (sall) pl. die Säle (sell) Thal, das Zelt, die Zelle,
Schwelle, Säule, Siedelei, Pfalz, Palast, Haus, Fürstenhof,
Vorplatz, großes Zimmer. [— d. Boden 2c. eines Sales.
der Saal-Boden, -Estrich, die -Decke, das -Fenster, die -Thür:
Saalfrei, adj. zollfrei, zahlfrei, lastenfrei, abgabenfrei.
das Saalgericht, das Hofgericht, das Pfalzgericht. [arbeitet.
der Saalgesell, ein Papiermachergesell, der im Aufhängesaal
das Saal-Gut, der -Hof, das -Land: — d. zinsfreie Gut 2c.
der Saalhund, nd., der Seehund, das Wallroß. [mund.
der Saalmann, sd., der Hofmann; der Anwalt, Vogt, Vor-
der Saalmeister, sd., der Hofmarschall. [Brennen im Halse.
das Saarbrennen, Soorbrennen, Soodbrennen, nd., das
die Saat (sat) das Säen, das Ausgesäete, das wachsende Korn;
die Auslage, der Einsatz; das Getreide; eine dichte Menge;
36 Geviertruthen Land, was in Einem Gange besäet wird.
die Saat, sd., ein Stück Erdreich zum Anpflanzen, Acker, Feld.
die Saat-Bohne, -Erbse, -Gerste, der -Hafer, das -Korn, die
-Linse, der -Weizen, die -Wicke: — d. Samen-Bohne 2c. oder
der zum Säen oder Legen bestimmte Bohne, Erbse 2c. [wirft.
die Saatele, sd., ein Streifen Landes, so weit der Säemann
das Saatfeld, Getreide-, Korn-, Fruchtfeld, der Saatacker.
der Saatfisch, Sattenfisch, nd., e. wohlschmeckender Schellfisch.
die Saatfrucht, das Saatgetreide, Saatkorn, zur Aussaat be-
stimmtes Korn. das Saatgras, Windhalm. [male pflügen.
Saatfurchen, saatfahren, nd., t. vor der Saat zum letzten-
die Saatgurke, die gemeine Gartengurke; e. ausreifende Gurke.
der Saathanf, —ling, nd., der samentragende, weibliche Hanf.

die Saathirse, die zahme gewöhnliche Hirse, Hirsensame.
das Saatholz, das Kiel- oder Kolschwein, ein Stück Schiff-
das Saathuhn, der Regenpfeifer, der Brachvogel. [bauholz.
die Saati, sd., d. bepflanzte Erdreich, d. Garten- od. Ackerland.
der Saatkäfer, der Saatspringer, ein Rüsselkäfer auf den
Kornähren; der Heuspringer. [brauchte Kardendistel.
die Saatkarde, die zu Tuchmacherkarden oder Kardätschen ge-
die Saatkrähe, Acker-, Rückenkrähe, schwarze Krähe, Saat-
rabe, Racker, Rook, Ruch, Ruck, Rauch, Karocke, Karechel,
Ricke, Haferricke, die gemeine Feldkrähe.
die Saatlerche, die Feld- oder Singlerche. [Hanf, Saathanf.
der Saatling, der oder das aus der Saat Erwachsene; weiblicher
Saatlos, unbesäet, unangebaut; ungesäet, von selbst wachsend.
Saatnen, sd., t. besäen, anpflanzen, bebauen. [Saatkäfer.
die Saatperle, die Samenperle. der Saatspringer, der
der Saatrabe, die Saat- oder Ackerkrähe, der Rook, Racker,
die Saatrose, die Pappelrose, die Rosenpappel. [Ruch, Ricke.
die Saatsee, das -meer, die wogende Saat. [einzigen Samen.
der Saatstern, der stinkende Sternbaum, amerikan. Baum m. e.
der Saatvogel, der Regenvogel, Wettervogel, Brachvogel.
das Saatwerk, nd., die Sämerei, allerlei Same, das Gesäme.
Saatwerken, nd., mit Säen u. Bestellung des Ackers umgehen.
die Saatwicke, die Feld- oder Futterwicke, die zahme Wicke;
die Saatzeit, die Zeit der Aussaat. [die Wickenaussaat.
die Sabäer, pl., persische Feuer- und Sternanbeter; Johannis-
jünger am Libanon. der Sabbather, -tag, Wochen-. [dienst.
der Sabäismus, die Stern-, Gestirnanbetung, der Sternen-
der Sabbath (schabaht) hebr., der Ruhetag, der letzte Wochen-
tag der Juden; eine geräuschvolle, wilde Versammlung.
der Sabbatherweg, eine am Sabbath zu gehen erlaubte Stre-
cke, eine halbe Stunde. [Bedienung der Juden am Sabbathe.

die Sabbathfrau, das Sabbathweib, eine christliche Frau zur
der Sabbathirer, e.strenger Beobachter d. Sabbaths. [Juden.
das Sabbathjahr, Ruhejahr, Feierjahr, jedes 7. Jahr bei den
der Sabbathschänder, Sabbathentheiliger. [Geschäftsruhe.
der Sabbathstag, der Sabbath die Sabbathstille, —ruhe,
die Sabbe, Sabber, Sabbel, nd., der Saft, nd. Sabbs, der
Speichel, Geifer der kleinen Kinder, der Seber; die Maul-
der Sabbebart, Sabbel-, Geiferer, Speicheler. [wurfsgrille.
Sabbelig, nd., seberig, beseberr, geiferig, begeifert, speichelig.
Sabbeln, sabben, sabbern, sebern, nd., geifern, speicheln;
der Sabberegen, nd., der Staubregen. [begeifern, besudeln.
der Säbel, nd., Sabel, der Subel, Suhl, Sichel; der Hauer,
ein schiefes oder krummes Schwert, Husarenschwert; unga-
rischer —, d. Erbsenschote, eine gekrümmte Scheidenmuschel.
das Säbelbein, ein krummes Bein; ein Krummbeiniger, Faß-
Säbelbeinig, adj. krummbeinig, sichelbeinig. [reiter.
die Säbelbohne, die Schwertbohne. die Säbelfinne, der Sä-
der Säbelfisch, der Schwertfisch. [gefisch, eine Art Butzkopf.
Säbelförmig, adj. säbelkrumm, krumm u. scharf, säbelähnlich.
der Säbelfuß, ein säbelkrummer Fuß, ein säbelkrummer Pfer-
Säbelfüßig, adj. säbel-, sichelbeinig, krummbeinig. [defuß.
das Säbelgefäß, der Säbelgriff, die Handhabe eines Säbels.
die Säbelheuschrecke, eine weibliche Heuschrecke mit säbelför-
Säbelkrumm, adj. -förmig, -ähnlich. [migem Schwanzansatze.
der Säbelhieb, ein Hieb mit einem Säbel. [Schiffsbauholz.
das Säbelholz, gekrümmtes oder krumm ausgeschnittenes
die Säbelklinge, die —scheide, Klinge u. Scheide e. Säbels.
die Sabellianer, Anhänger des Sabellius im 3. Jahrhundert,
der nur Eine göttliche Person annahm. [aufschneiden, lügen.
Säbeln, t. mit dem Säbel hauen, fuchteln; fackeln, flunkern,
der Säbelschnabel, ein säbelförmig gebogener Schnabel. [bel.
der Säbelschnäbler, e. Vogel mit aufwärts gebogenem Schna-
die Säbeltasche, unter d. S. hangende Husarentasche, Tartsche.
der Säbenbaum, ein südeuropäischer Wacholder, der Seven-
Segen-, Sieben-, Segel-, Siegen-, Sade-, Sabel-, Sage-
baum, der Sabel, Roßschwanzbaum, Kindermord.
Sabon, fr., eine grobe Druckschrift zu Titeln. [eines Schiffes.
die Sabords, Sabord, fr., die Stückpforten od. Schießlöcher
der Sabot, fr., der Holzschuh. [t. necken, zum Besten haben.
die Sabotière, fr., e. Tanz mit Holzschuhen. Sabotiren, fr.,
die Sabrade, fr., die Säbelei, Metzelei, das Gliedermähen.
Sabriren, fr., t. niedersäbeln, niederhauen. [derbet Verweis.
die Saccade, fr., der Schneller, ein Ruck mit dem Zaume; ein
Saccadiren, t. am Zaume heftig reißen, einen Ruck geben.
Saccagiren, fr., t. plündern, einsacken, verheeren, verwüsten.
das Saccharometer, der Zuckermesser, Werkzeug zur Messung
das Saccharum, lat., der Zucker. [der Zuckerfähigkeit.
die Saccophoren, gr., Sackträger, in Säcken Büßende.
der Saccularius, ein Taschendieb, Beutelschneider, Langfinger.
die Sach-Bemerkung, der -Beweis, das Sachen-Recht, der
-Preis, die -Welt, der -Werth, die Sach-Erklärung, der
-Führer, das -Führeramt, das -Gedächtniß, der -Kenner, die
-Kennerinn, -Kenntniß, -Kunde, -Lehre, -Leerheit, das -Recht,
-Register, der -Reichthum, -Verstand, das -Verzeichniß, das
-Wort, -Wörterbuch: — d. eine Sache oder Sachen, nicht
Wörter betreffende Bemerkung &c. [terstützend, sachgemäß.
Sachdienlich, adj. zweckdienlich, zweckmäßig, angemessen, un-
die Sache (sahha, sechia) nd. Saak, das Ding, Zeug, das Ge-
zeigte, Gesagte, Gezeugte, Gezüchtete, die Habe, die Ware, das
Geräth, der Bedarf, Besitz; das Zeigen, Zeihen, die Zicht, die
Zucht, Bezichtigung, Anbichtung, das Zeugniß, die Aussage,
Klage, d. Rechtsstreit, d. Angelegenheit, Geschäft, Gegenstand.
Sachen, nd. saaken, i. sagen, zeigen, zeihen, anzeigen, zichten,
klagen, streiten, rechten, processiren; verursachen, veranlassen.
der Sacher, der Streitende, der Kläger, die Partei vor Gericht;
nd. der Saaker, Straßenräuber, Mörder. [urtheilt.
Sachfällig, adj. klagbar, niederfällig, verloren, verfällt, ver-
die Sachfälligkeit, das Verurtheiltwerden, Verfälltwerden, das
der Sachfriß, die Schaafgarbe. [Verlieren einer Streitsache.
die Sachheit, die Sächlichkeit, die Wirklichkeit, die Realität.
Sachkundig, adj. sachverständig, Sachkenntniß besitzend, ein-
sichtsvoll, erfahren, bewandert, gewiegt, eingeweiht.
Sachleer, adj. inhaltleer, nichtig, gehaltlos. [lich (Geschlecht).
Sächlich, adj. Sachen betreffend; weder männlich noch weib-
die Sächlichkeit, das sächliche Geschlecht; die Hingehörigkeit.
das Sachs, Sech, Sichel, nd. die Seise, Sense, Sichel, der Säbel,
Sachreich, adj. inhaltreich, belehrend, reichhaltig. [das Messer.
der Sachsenspiegel, das sächs. Landrecht, von Eykow v. Rep-
kow im 13. Jahrh. gesammelt. [chend, langsam, unmerklich.
Sacht, nd., sanft, mild, leise, weich, leicht, wohl; suchend, schlei-
Sächsisch, nd. sassisch, adj. Sachsen angehörend, aus Sachsen
kommend; —blau, eine aus Indigo, Vitriolöl u. Kobalt be-
reitete Farbe; —e Frist, Rechtsfrist von 6 Wochen 3 Tagen.
Sachten, versachten, nd., sänftigen, besänftigen, lindern.
der Sachtepad, nd., der Leisetreter, Schleicher, ein langsamer
die Sachtheit, Sanft-, Weich-, Ebenheit, Langsamkeit. [Mensch.
der Sachtleben, nd., ein stiller, gewöhnlicher Mensch, ein Pin-
das Sachtleben, Stillleben, die Unbemerktheit. [sel, Tropf.
Sachtlich, sachtlichen, nd., adv. sachte, gemach, leise, sanft.
der Sachtmuth, der Sachtsinn, nd., die Sanftmuth, das stille
Wesen, die Gelassenheit, Geduld, Langmuth. [duldig, gelassen.
Sachtmüthig, adj. sachtsinnig, sanftmüthig, still, langmüthig, ge-
Sachverständig, adj. sachkundig, des Gegenstandes mächtig,
erfahren, bewandert, einsichtsvoll. [Erfahrne, der Eingeweihte.
der Sachverständige, der Sachkundige, der Sachkenner, der
der Sachwalt, Sachwalter, Sachführer, Sachwerber, Ge-
schäftsbesorger, Agent; Anwalt, Rechtsfreund, Advocat, sd.
Fürsprech, Vertreter, Patron, Stellvertreter vor Gericht.
das Sachwalteramt, die Advocatur, die Sachwaltschaft.
das Sachwort, Dingwort, -name, d. Substantivum, Hauptwort,
Sachwörtlich, adj. haupt—, substantivisch. [der Substanzname.
der Sack (sac) pl. Säcke, nd. Köke, der Schacht, die Schach-
tel, Kachel, der Köcher, die Tasche, der Säckel, der Teuchel,
Schlauch, die Ficke, der Rockschooß; die Socke, der Schuh;
die Sackgasse, d. Kehrwieder; e. Getreidemaaß; e. Trauerkleid.
das Sack-Band, der -Drillich, die -Leinwand, das -Linnen, die
-Nadel, das -Tuch, der -Zwillich, -Zwirn: — d. Band &c. zu
der Sackdieb, Taschendieb; ein Sackentwender. [od. an Säcken.
die Sack-Bibel, das -Buch, -Büchlein, die -Geige, der -Kalen-
der, die -Pistole, der -Puffer, die -Uhr, -Wage: — d. bei sich
tragbare oder Taschen-Bibel, -Buch, -Büchlein, Geige &c.
der Säckel, das Säcklein, s. Seckel. [keln, schleppen.
Sackeln, sacken, sd., t. (engl. shake) schütteln, schaukeln, gau-
das Säckelkraut, das Täschelkraut, die Hirtentasche.
Sacken, säcken, t. in Säcke füllen oder schütten; einpacken,
schlingen; im Sacke ersäufen; r. Falten werfen, sich ausbau-
chen, sich verstopfen; nd., sinken, sich senken, fallen, sich nieder-
Sacken, sd., i. zanken, hacken, fectiren, hadern, streiten. [schlagen.
Säcken, t. einsacken, in einem Sacke ersaufen. [in den Sack
der Sacker, nd., der Einschütter des Getreides aus dem Scheffel
der Sackerfalk, Saker-, Sofer-, Stockfalk; e. großer Jagdfalke.
Sackerlot, lat., sacra lotio, heilige Salbung, ein Pöbelfluch.
Sackermenten, —tiren, sd., i. schwören und fluchen, futern.
die Sackfeidel, sd., ein abgenutztes Taschenmesser, nd. die Pöle.
die Sackflechte, eine meist an Felsen wachsende Flechtenart.
die Sackfliege, Sackwespe, der Spinnentödter, eine Wespenart.

die Sackflosse, eine Art Meerbrassen. Sackförmig, adj. sack-
die Sackgans, die Kropfgans. [ähnlich, beutelförmig.
das Sackgarn, Koffer-, Trommel, e. länglichrundes Fischernetz.
die Sackgasse, das Sackgäßchen, der Sack, e. Gasse ohne Aus-
gang, ein Kehrwieder, die Strumpfgasse. [Honiggeschwulst.
die Sackgeschwulst, eine sackförmige Eitergeschwulst, Speck-,
die Sackgülte, der —zehente. [böckinn, ein Fehler im Pflügen.
der Sackhase, das Hasennest, Saunest, die Schaafsböckinn, Hanf-
der Sackknecht, der Säcker, der Sackfüller, der Malzknecht.
die Sacklast, in Danzig 5 Malter oder 80 Scheffel. [e. Zinsgut.
das Sacklehen, Säckellehen, das Beutellehen, das Zinslehen,
der Säckler, ein Sackmacher; sd., der Beutler, Handschuhma-
die Sacknadel, die See—, der Nadelfisch. [macher; d. Täschner.
der Sackmann, der Einsacker, Plünderer, Räuber, Marodeur.
die Sackpfeife, Lolle-, Bock-, Schäferpfeife, das Himmelchen, d.
der Sackpfeifer, der Dudelsack-, Sackpfeifenbläser. [Dudelsack.
die Sackpistole, Taschen-, der Sackpuffer, Puffer, das Terzerol.
die Sackpumpe, Bergwerkspumpe mit ledernem Pumpenzuge.
das Sackrad, ein unterschlächtiges Wasserrad mit gebrochenen
Schaufeln, e. Art Mühlrad. [leibe tragende graue Erdspinne.
die Sackspinne, d. Sackträger, die ihr Eiersäckchen am Hinter-
die Sackschaufel, e. Schaufel an e. oberschlächtigen Wasserrade.
die Sackspritze, ein ostindischer Spritzwurm in e. Hautsacke.
der Sackstich, ein Knoten, zwei Tauenden zu verbinden.
der Sackträger, der Mülleresel; ein Lastträger; der Nimmer-
satt; die Sackspinne; einen Larve m. einem Sacke. [leinwand.
das Sacktuch, sd., das Taschen-, Nas-, Schnupftuch; die Sack-
die Sackwage, Federwage, der Desem, e. Schnellwage. [leibe.
die Sackwespe, schwarz u. gelbe Wespe m. sackförmigem Hinter-
der Sackzehente, Scheffel-, Dorfzehente, Sackgülte, Sackzins.
der Sackzieher, ein Bergarbeiter, der Erz in Säcken schleppt.
der Sackzins, d. Sack- od. Kornzehente. [Religionshandlungen.
die Sacra, lat., pl. Heiligthümer, Kirchengüter, -gebräuche,
das Sacrament, der heilige Gebrauch, das Gnadenmittel.
Sacramental, -lisch, auf ein Sacrament bezüglich, feierlich
der Sacramentstag, Frohnleichnamstag. [heilig, unauflöslich.
Sacramentiren, i. fluchen, lästern, poltern, donnerwettern.
Sacramentalen, lat., pl., die Eideshelfer, Unschuldbetheuerer.
der Sacramentirer, der Reformirte, Calvinist, Zwinglianer.
das Sacrarium, lat., das Heiligthum, das Hostienbehältniß.
das Sacrifice, fr., das Sacrificium, lat., das Opfer.
Sacrificiren, lat., t. opfern, aufopfern. [thumsverletzung.
das Sacrilegium, lat., ein Kirchenraub, -frevel, die Heilig-
der Sacrilĕgus, lat., der Tempel- oder Kirchenräuber.
der Sacristān, lat., d. Kirchner, Küster, Meßner, sd. Meßmer.
die Sacristei, die Trese-, Gerbe- oder Garvekammer, das Kir-
chengeräthzimmer, die Pfarrerstube in einer Kirche.
das Sacristitium, lat., das Interdict, die Einstellung des Got-
tesdienstes durch Verbot. Säcula, s. Sec—. [angreiflich.
Sacrosanct, lat., hochheilig, unverletzlich, unantastbar, un-
der Sadder, das heilige Buch, Glaubensbuch der Gebern oder
der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer. [Feueranbeter.
die Sadducäer, altjüdische Läugner der Unsterblichkeit.
die Sade, ehstn., e. Heuhocke, e. Heudiemen. Sadigen, nd., t.
die Sade, nd., die Stille, Ruhe, d. Stillsitzen, Sitz. [beruhigen.
der Sadebaum, der Sadelbaum, der Sevenbaum; wilder —,
das Waldcypressenmoos, das zweizeilige Kolbenmoos.
das Sadelwad, nd., das Sattelgewand, das Sattelzeug, die
der Sadi, ein türkischer Bettelmönch, Derwisch. [Schabracke.
der Sadrach, hebr., der Geisterfürst, Wütherich, Bösewicht.
der Sadre-Asam, türk., der Großwessir. der Großvezier.
das Säeland, das Saatland, das besäete Land, das Ackerland.
der Säemann, nd., der Saatsäer, der säende Landmann.

Säen (saan) nd. saien, saden, sd. samen, t. schütten, ausstreuen,
auswerfen. [-Zeug: — d. Pflug, Maschine rc. zum Säen.
der Säe-Pflug, die -Maschine, der -Sack, das -Tuch, -Wetter,
der Säer (saar) der Samenstreuer, der Saatseher, Säemann.
der Saffian, der Maroquin, mit Sumach oder Galläpfellauge
gegerbtes, gefärbtes und genarbtes Ziegen- oder Kalbleder.
der Saflor, Safflor, Flor, der wilde Safran, die Farbedistel;
wilder —, die Hohldistel, Distelkohl, Großkohl. [Kobaltkalk.
der Saflor, Zaflor, Safra, Saffera, Zaffera, ein röthlichgrauer
der Safran, Saffran, ein Zwiebelgewächs mit rothgelben
Blumen; wilder —, der Saflor, die Färbedistel; die Eber-
wurz, Herbstzeitlose; indischer —, die lange Gelbwurz; der
Eisenkalk, Spießglanzkalk., Eisensafran, Spießglanzsafran.
der Safranapfel, die Safranke, der gestreifte Zürcherapfel.
der Safranbaum, e. B. in Ceylon mit gelbfärbenden Blättern.
die Safranfarbe, die gelbe Farbe der Narben, die Safranblüte.
Safranfarben, -farbig, -gelb. [gelbe Gewand, Mantel u. s. w.
das Safran-Gewand, der -Mantel, die -Pfirsche: — d. safran-
das Safranöl, gelbes O. aus d. Narben d. Staubwege d. Safrans.
der Saft, v. Feuer in Eisenhütten emporgetriebene Kügelchen.
der Saft, pl., Säfte, nd. Sapp, Sapps, Salbe, Suppe, Saus,
die lebendige Flüssigkeit, das Zapfbare; Dicksaft, die Latwerge.
das Saft-Bälglein, -Behältniß, der -Gang, das -Gefäß, die
-Grube, -Röhre: — d. Saft einschliessende, enthaltende oder
führende Bälglein, Behältniß, Gang, -Gefäß, Grube u. s. w.
die Saftbirne, eine saftige Sommerbirne; eine Art Hölzner.
das Saftblau, das Lackmuuß, der Saft der Lackmuußpflanze.
Saften, i. Saft bekommen, in Saft treten; Saft ausfliessen
lassen; t. sd., abrinden, schälen (Bäume). [Moosblumen.
der Saftfaden, ein durchsichtiger gegliederter Körper in den
Säften, säftigen, t. saftig machen, mit Saft versehen.
die Saftfarbe, eine aus Pflanzen oder Thiersaften bereitete
die Saftfäule, die Fäulniß, Verderbniß der Säfte. [Pflanze.
die Saftfuge, der Saftring, der Jahrring im Baumstamme.
die Saftfülle, Ueberfluß an Säften; d. Vollblutigkeit. [beeren.
das Saftgrün, e, grüne Pflanzensaftfarbe z. B. aus Kreuzbeer-
das Saftholz, das Treibholz, die im Safte stehenden Bäume.
Saftig, nd. sappig, adj. saftreich, vollsaftig; dick und fleischig;
das Saftkraut, das Knoblauchkraut. [schmutzig, seifig.
Saftleer, des Saftes entbehrend oder beraubt, saftlos, trocken,
das Saftmuuß, die Latwerge, der Dicksaft. [dürr, welk, kraftlos.
der Safträuber, die Schmarotzerpflanze. Saftreich, saft-
der Saftring, die Saftfuge, der Jahrring. [voll, adj. saftig.
die Saftzeit, die Zeit des Eintretens des Saftes in die Bäume.
Safzgen, sd., i. saften, Wasser ziehen (Schuhe), patschen,
der Sagadis, ein Wollenzeug. [platschen, durchfeuchten.
die Sagacität, lat., Scharfsinn, Forschungsgeist, eindringender
Sagbar, säglich, aussprechlich, mittheil-, nennbar. [Verstand.
die Sage, das Gesagte, das Gespräch, Gerücht, der Ruf, die
Ueberlieferung, Tradition, der Mythos, das Mährchen, das
Geschichtchen, die Erzählung, die Anekdote, eine Tradition.
die Säge, nd. Sägge, Sage, die zackige Schneide, die gezähnte
Klinge; das Stümpfchen, Klötzchen, die gepunktete Dreieck-
muschel, gezähnelte Stumpfmuschel, u. Tellmuschel. [fangen.
die Säge, Krautsäge, ein engmaschiges Fischernetz, Gräben zu
der Sagebaum, Siegen-, Sade-, Sebenbaum, Kindermord.
das Sagebeiwort, d. Umstandswort, Nebenwort, Adverbium.
das Säge- oder Sägen-Blatt, der -Block, -Bock, das -Gestell,
der -Klotz, das -Mehl, der -Meister, die -Mühle, der -Müller,
das -Gatter, der -Schmied, -Schnitt, -Span, -Wagen, -Zahn:
— d. Blatt, Block, Bock rc. einer Säge oder zum Sägen.
der Sägefisch, der Sägehai, die -schnauze; der Schwertfisch
der Wallfischtödter, der Mörder, ein Butzkopf.

Sägeförmig, sägen-, sägenartig, zackig, gezahnt, gezähnelt.
der Sägehai, d. -fisch. das Sägekraut, e. südeurop. Pflanze.
die Sagemähre, Sagenerzählung, -dichtung, die Volkssage, der Volksmund, die Ueberlieferung. [und Tellmuschel.
die Sägemuschel, die Säge, eine gezähnelte Stumpf-, Dreieck-
Sagen (saghan, sacan, saften, guedan) t. nd. seggen, zeigen, zeihen, sachen, bezichtigen, dichten, dünken, denken, zeugen, anzeigen, versichern, behaupten, erzählen, stecken, hinterbringen, melden, mittheilen, äußern, wahrsagen, prophezeihen, warnen, androhen, heißen, befehlen; bedeuten.
Sägen, nd. sagen, t. mit einer Säge schneiden. [randig.
Sägenartig, adj. sägenförmig, gezähnelt, ausgezackt, zacken-
die Sägenfliege, Blattwespe, e. Fl. m. messerförmigem Stachel m. ausgezackten Blättchen. [ter Sagen od. d. Sagengeschichte.
die Sagen-Forschung, -Geschichte, -Zeit: -- Forschung ꝛc. al-
Sägenförmig, adj. sägenartig, sägenähnlich, zackenrandig.
der Sagenit, der Titanschörl. der Sägenmuskel, Rippen-.
der Sägenschmied, ein Schmied, der Sägenblätter macht.
das Sägenwerk, eine Feldschanze zur Bedeckung eines Passes.
der Sager, d. Anzeiger, Zeuge, Urheber e. Sage oder Nachrede.
der Säger, der Sägemüller; der Sägeschnäbler, e. Tauchente.
der Sagerbaas, nd., der Sägemeister, Ober-Holzsäger.
die Sägerippe, eine westindische Herzmuschel. [Sichel, Sech.
die Säges, Sägese, Segis, sd., die Sense, nd., Seiße, Sachs,
der Sagerplatz, die Sagestätte, nd., der Sägeort, Sägeplatz.
der Sägeschnäbler, Säger, Stücksäger, Kneifer, Meerrochr, Schreckvogel, Scharbeie, braunköpfiger Tilger, eine Tauchente mit seitwärts ausgezacktem Schnabel. [zackigem Rückgrate.
die Sägeschnauze, der Sägefisch, Schwert-, ein Butzkopf mit
die Sagespäne, nd. Sagespöne, sd. das Sagmehl, Sägemehl, Sägegeist, Sagschatten, -schanden, Scheiden. [schlag b. Kindern.
die Sägesprünge, der Ansprung, Milchgrind, ein Wangenaus-
das Sägströgle, sd., Spuckkästchen, mit Sägespänen gefüllt.
das Sägesworb, Sägeswurb, sd., der hölzerne Sensenstiel.
der Sägetaucher, Biberente, Tauchente. [in d. Schneidemühle.
der Sägewagen, der den zu sägenden Block tragende Schlitten
das Sagewort, Aussagewort, Spruch-, Urtheils-, Beilegs-, Handlungs-, Zustands-, Prädicat-, Melde-, Zeitwort, Verbum.
Sagewörtlich, adj. meldewörtlich, verbal, aussagewörtlich.
die Sagi, sd., die Sägemühle, Schneide-. [bild im Thierkreise.
der Sagittarius, lat., der Pfeil- oder Bogenschütze ein Stern-
Säglich, adj. benennbar. das Sagmehl, sd., die Sägespäne.
der Sago, Sagu, Sagum, die Palmgraupe, das Palmmark.
das Sagomehl, das Palmmehl. die Sagopalme, die Mehl—.
Sagtens, nd., adv. sacht, leicht, wohl, zur Noth. [oder Grases.
der Saher, sd., die grünen Spitzen des aufkeimenden Getreides
die Sahära, Sara, die Wüste, Sandwüste, die libysche Wüste.
der Sahibi-Fetsa, türk., Herr der Urtheilssprüche, Großmufti.
das Sahlband, Sahlbände, Selbände, Tuchende, die Tuchschrote, die Sahlleiste, die Ecke, Tuchkante, die Schmutzkante; die Einfassung eines Erzganges; ein Ring am Pflugbalken.
der Sahlbrief, eine Abtretungsurkunde, eine Verschreibung.
das Sahlbuch, ein Schatzungs- oder Steuerregister, das Flurbuch, Lager-, Erb-, Grundbuch, das Erbregister, Katastrum.
das Sahleisen, mit dem Namen des Fabrikherrn bezeichnetes
Sahl-frei, das -Gut, d. -Hof, d. -Land, s. Saalfrei ꝛc. [Eisen.
die Sahling, e. Gerüst am Maste zur Befestigung der Stengen.
die Sahlleiste, das Sahlband, die Schmutzkante am Wollen-
die Sahlleistenkette, der Aufzug zu einer Sahlleiste. [tuch.
der Sahlmann, der Vollzieher einer Uebergabe oder eines Testaments; der Eigenthumsbeschützer. die Sahlleute, Zeugen
der Sahlmann, nd., Seller, Verkäufer. [bei Verhandlungen.
die Sahlweide, Palm-, Busch-, Werft-, Hohl-, Weinweide, die Streichpalme, W. mit eiförmigen unten filzigen Blättern, die Korb- oder Bandweide; glatte —, Lorbeer- oder Baum-
die Sahnbrezel, Milch-, -brödchen, Butterkringel. [wollweide.
die Sahne, nd. der Schmant, Rohm, sd. Nidel, Milchrahm.
der Sahnkäse, der Süßkäse, Rahmkäse, der fette, feiste Käse.
die Sahnke, d. Sahnefaß, die Sahneterrine, nd., einem Andern nach dem Maule redende Person; e. langsames Mensch. [chen.
der Sahnkuchen, e. mit Sahne bereiteter od. übergossener Ku-
die Sahrbache, Sahrbacke, der Sahrbachbaum, Sahrbaum, die Sahre, sd., die Pappelweide, Schwarzpappel; die Weiß—.
Saien, sd., säen. das Saiet, sd., die Saatzeit. [Ruderschiff.
die Saike, Tsaika, ein levantisches oder griechisches schnelles
Saillant, fr., adj. hervorstechend, sich auszeichnend; treffend, sinnreich. Saigen, saigern, s. Seig—. [sinnreicher Einfall.
die Saillie, fr., der Sprung, Vorsprung; das Witzblitz, ein
Sain, sd., saumselig, träge, langsam, schwerfällig. [schlagnahme.
Saint, fr., heilig. die Saisie, fr., Ergreifung, Verhaftung, Be-
Saisiren, fr., t. ergreifen, in Beschlag nehmen, verhaften.
die Saison, fr., die Jahrszeit, Brunnenzeit, Badezeit, Kurzeit.
die Saite (seid) die Faser, Zotte, Seide, die Sehne, das Seil der Strick, Faden; der gedrehte Schaafdarm, ein ausgespannter Metalldraht; ein Korbwagen, sd. Zaine, Wagenkorb. [ni.
der Saitenbändiger, der Tonkünstler, Virtuose, ein Pagani-
der Saiten-Bezug, das -Getön, -Instrument, der -Klang, das -Klingen, der -Macher, das -Spiel, der -Ton, das -Tonwerk -Tonzeug: — d. Bezug ꝛc. von oder mit Saiten. [anzuknoten.
der Saitenhalter, das Hölzchen unten auf der Geige, d. Saiten
Saitenkundig, adj. des Saitenspieles kundig oder mächtig.
die Saitenkunst, die Kunst des Saitenspieles, die Musik.
der Saitenkünstler, Tonkünstler, ein Virtuos auf der Geige. Geigenmeister, Erzfiedler. [strument, Saitentonwerk.
das Saitenspiel, das Geigen- oder Harfenspiel; ein Saitenin-
der Saitenwurm, Faden-, Borsten-, Zwirn-, Draht-, Haar-, Pferdehaar-, Bürstenwurm, Wasserfaden, -dorn, sd. Wasserkalb.
—saitig, adj. mit — Saiten bezogen, z. B. sechssaitig.
das Sakardanenholz, das Zuckertannenholz, ein braunes schwarzgestreiftes wohlriechendes Holz. [Falk, e. große Falkart
der Sakerfalk, Soker-, Stocker-, Stock-, Großfalk, der heilige
Saken, nd., eine Sache haben, processiren, klagen; t. beschuldigen, strafen; verursachen, nach sich ziehen, zu sagen haben.
Sal, sd., adj. fahl, falb, verschossen. das Sal, lat., das Salz.
die Sala, das Morgengebet der Türken um 9 Uhr am Freitage.
die Salacität, die Geilheit. die Saladière, fr., die Salatschüs-
die Salaison, fr., eingesalzene Eßwaren. [sel, der Salatnapf.
der Salamander, der Molch, Feuermolch, die Molle, Ulme, eine Eidechse; ein fabelhafter Feuergeist. [nicht leicht brennt.
der Salamanderbaum, ein ostindischer Baum, dessen Rinde
das Salamanderhaar, das Federerz, ein gediegenes haarför-
die Salamine, die Rohrflöte der Türken. [miges Silbererz.
der Salampore, ein ostindisches Baumwollenzeug. [zu Jena.
die Salana, die Saaluniversität, die Hochschule an der Saale
die Salangane, die ostindische Schwalbe, welche die eßbaren Vogelnester macht. Salariren, t. besolden. [das Jahrgeld.
das Salarium, Salair, das Gehalt, d. Jahrlohn, Besoldung,
der Salat, ital., das Gesalzene, eine kalte gewürzte Kraut- od. Fleischspeise, der Gartenlattig; der Krummkiefer, ein karpfenähnlicher Fisch, Rüsselfisch. [der Spitzahorn, die Lenne.
der Salatbaum, der kanadische Judasbaum; der deutsche—,
das Salat-Beet, die -Gabel, der -Löffel, das -Blatt, der -Same, das -Gewächs, -Haupt, der -Kopf, -Korb, das -Kraut, der -Napf, die -Schüssel, die -Pflanze: — d. Beet ꝛc. mit, von od. zu Salat. [genossener eßbarer Blätterschwamm.
das Salatriezchen, nd., der Reisker oder Reizker, im Salat

der Salatwurm, die Warre, die Wurzeln des Salates abfres-
sender Wurm; die Maikäferlarve, der Engerling.
der Salbader, Saalbader, Bader in einem Saale d.h. Gemein-
dehause; der Bader, der Barbier, Quacksalber, der Schwätzer.
die Salbaderei, Quacksalberei; ein langweiliges Geschwätz.
Salbadern, i. quacksalbern; langweilig schwatzen. [Balsam.
die Salbe (salp, salpa) nd. Salv, die Säle, Söle, Schmiere,
die Salbei, Salvei, Salvia, sd. Salfer, Salber, Scharbei, nd.
Salve, eine wohlriechende Pflanze; wilder —, der Salbei-
strauch, amerik. Mehlstrauch, Angelmund; e. Art Gamander.
der Salbeibaum, -strauch, der gelbe Löwenschwanz; die wilde
der Salbeiessig, über Salbeiblättern abgezogener E. [Salbei.
das Salbeibier, der -wein, d. m. Salbei bereitete Bier u. Wein.
Salbeigrau, adj. grau u. ins röthliche schillernd. [Gartensalbei.
das Salbeiöl, e. grünliches Oel aus den Blüten u. Blättern d.
die Salbeiweide, die Kampfweide, die kleine Sandwerft, d. ge-
öhrte Weide, W. m. salbeiähnlichen Blättern. [Salben weihen.
Salben (salpan) t. sälen, sölen, nd., schmieren, bestreichen; durch
der Salbenbaum, die Schwarzpappel; der Bach-, Wasser- od.
die Salbenbüchse, das Salb-, Salbölfläschchen. [Hirschholder.
das Salbengeschirr, ein —behältniß. der Salbenbereiter,
Salbendüftend, adj. balsamduftend. [der Salbenmacher.
der Salbenkram, der Salbenhandel; allerlei Salben.
der Salbenkrämer, der Salbenverkäufer, der Quacksalber.
der Salbenspatel, ein Spatel zum Salbenstreichen.
der Salber, sd. die Salbei. die Salberei, Quacksalberei, das
die Salbine, sd., Salbei, Salvia officinalis L. [Salbenwesen.
die Sälbinde, sd., Saalband, die Saalleiste, der Rand a. Tuche.
der Sälbing, der Sälmling. [Rothfisch; der Sälmling.
der Salbling, Säbling, eine Salmenart, die Alpforelle, der
die Salbnuß, das -nüßchen, die Behennuß, deren Oel zu Salben
das Salböl, das geweihte O. z. Einsegnung e. Herrschers. [dient.
die Salbstube, ein Zimmer, wo man sich salbet. [meinde.
das Salbuch, sd., das Verzeichniß der angebauten Güter e. Ge-
die Salbung, das Salben; d. Rührung, Inbrunst, Begeisterung,
die Salche, sd., eine sumpfige, thonige Wiese. [der Pathos.
Salbungsreich, -voll, gerührt, feierlich, ergreifend, würdevoll.
Saldiren, t. abschliessen, ausgleichen, abmachen (Rechnungen).
das Saldirbuch, das Buch mit den Saldoauszügen aus dem
Hauptbuche. [schuß, Ueberrest, der Rest, der Rückstand.
die Saldirung, der Saldo, der Rechnungsabschluß, d. Ueber-
die Sale, sd., (rom. Salisch), die Weide, Salix caprea L.
die Säle, nd., die Seile, die Zugriemen am Pferdegeschirr, die
Tragriemen der Karrenschieber. [lam, türk., d. Blumensprache.
Salebrös, lat., holperig, rauh, nicht fliessend. der Salem, Se-
Salement, nd., potz Element! potz Velten! hilf Himmel!
Sälen, sölen, nd., t. fahl od. schmutzig machen, beschmieren, sahlen.
das Sälenholz, Sällenholz, d. Hecken- od. Ahlkirschenstrauch.
der Salep, Saleb, türk., ein Getränk aus der Salepwurzel;
die Ständel-, Heuraths-, Händlein-, Ragwurzel, das kleine
das Sälsli, Sälslimüüßli, sd., d. Salbeiblatt. [Knabenkraut.
Salig, nd., adj. selig, verstorben. [wolf, der Bärenhäuter.
der Salhund, nd., der Seehund; der Faulpelz, der Roggen-
der Salier, altrömischer Tanzpriester des Mars. [bildung.
die Salière, fr., das Salzfaß. die Salification, die Salz-
die Saline, lat., das Salzwerk, die Salzkothe, die Salzsiederei.
der Salineninspector, der Salzwerksaufseher, [Salzspindel.
Salinisch, adj. salzartig. der Salinogrădus, die Salzwage;
das Salische Gesetz, die Gesetzsammlung d. salischen Franken,
darin die Ausschliessung der Königstöchter v. der Thronfolge.
Salische Güter, Reiß-, salischfränkischen Kriegern verliehene
der Salĭter, sd., d. Salniter, Salpeter; das Haarsalz. [Erbgüter.
Salivantia, lat., pl. den Speichel treibende u. reizende Mittel.
der Saliterer, der Salpetergräber. der Saliunk, der Nar-
die Salīva, lat., der Speichel, Verdauungssaft. [denbaldrian.
die Salivation, Salivirung, die Speichelung, der Speichel-
fluß, Speichelreiz, die Speichelkur. Saliviren, i. speicheln,
die Salle, Sale, die Sahlweide. [t. durch Speichelfluß heilen.
der Salm, der Lachs; ein länglicher Zinnblock; nd., der Psalm,
Kirchengesang; ein langes Geschwätz, die Salbaderei.
das Salmagundi, Salmigondis, ein Allerleisalat, Ueber-
bleibselgericht, Sammelsurium, Mischmasch, Gemengsel.
der Salmbörs, e. großmauliger B. der Salmbrassen, e. Salm
die Salmforelle, Lachsforelle. [mit vierstrahliger Kiemenhaut.
das Salmgarn, e. dreimaschiges Rheinfischernetz z. Lachsfange.
das Salmi, ein Ragout oder Würzgericht von wildem Geflügel.
der Salmiak, das Ammoniaksalz, ein flüchtiges Mittelsalz aus
der Laugensalzsäure, das salzsaure flüchtige Laugensalz.
der Salmiakbeschlag, -kruste. die Salmiakblumen, -flocken.
der Salmiakgeist, -spiritus, e. aus Salmiak abgezogener Geist.
das Salmiaksalz, aus d. S. freigemachtes flüchtiges Laugensalz.
die Salmiakkruste, —rinde, eine Mischung von Kochsalz und
Kameelharn, ein unreiner Salmiak. [der einjährige Lachs.
der Salmling, sd., Säbling, Salbing, das Schwarzreiterlein,
der Salmparsch, Salmbörs. Salomonisch, königlich weise.
das Salomonssiegel, Wurzel d. Weißwurz mit siegelähnlichen
der Salon, sd., e. großer Saal, Gesellschaftszimmer. [Eindrücken.
Salope, fr., schlapp, schlotterig, abgerissen, unsauber, schmutzig.
die Saloperie, die Sauerei, die Unreinlichkeit. [säuisch.
die Saloppe, d. Schlampe; Schmutz- od. Frühmantel. Frauen-.
der Salpēter, sd. Salnĭter, Salĭter, das Erd-, Krot-, Felsen-,
Mauer-, Steinsalz, feuerbeständiges Gewächslaugensalz.
der Salpeter-Dampf, die -Druse, -Erde, -Erdeprobe, der
-Fraß, -Geist, die -Lauge, -Luft, -Säure, der -Stoff, das
-Wasser: — d. Dampf rc. von, mit Salpeter oder der salpe-
tersaure, salpeterhaltige Dampf rc. [terähnlich, -artig, -sauer.
die Salpeterhütte, -siederei, Erdsalz-. Salpeterĭcht, salpe-
Salpeterig, adj. Salpeter enthaltend, salpeterhaltig. [bereitet.
Salpeterigsauer, adj. mit unvollkommener Salpetersäure
das Salpeterkügelchen, Salpeterküchlein, -zeltlein, Salpeter
in Kügelchen, das Prunellensalz. [Salpeter angeschossen ist.
die Salpetermutter, -mutterlauge, Salpeterlauge, worin der
der Salpetersalmiak, die —säure mit flüchtigem Laugensalze.
Salpetersauer, mit Salpetersäure bereitet. [Salpetersäure.
der Salpeterschwefel, e. Erzeugniß aus d. Brennstoffe durch
der Salpetersieder, der Salpeterbereiter aus Salpeterlauge.
die Salpetersiederei, die -hütte. der Salpeterstoff, die Be-
standtheile des Salpeters; der Stickstoff. [den an der Wolga.
der Salperstrauch, ein salpetriges Gewächs auf salzigem Bo-
die Salpeterwand eine aus salpetererzeugenden Stoffen lose
aufgeführte Wand. [rückgebliebene Salpetererde.
die Salpeterwurzel, die an abgekratzten Salpeterwänden zu-
das Salpeterzeltlein, das Salpeterkügelchen. [niß in Paris.
die Salpetrière, fr., eine Salpeterei, Erdsalzsiederei, e. Gefäng-
der Salpingopharyngēus, gr., der Röhrenschlundmuskel.
der Salpinx, gr., die Trompete; e. Seemuschel; die eustachische
die Salsamente, lat., pl., eingesalzene Speisen. [Röhre.
die Salze, lat., die Salzbrühe, die Salztunke, die Salzlecke.
das Salseerken, nd., e. Schüsselchen zum Tunken, e. Saucenapf.
das Salsekraut, Knoblauchkraut. der Salsendorn, die Ber-
das Salsenmahl, ein Mahl von Salzspeisen. [berisstaude.
die Salsespeise, Speise mit Salztunke. die Salsŏla, lat., das
der Sälspeck, nd., Seehundspeck, Robbenspeck. [Salzkraut.
der Saltacello, ital., Hüpfer, Springer. die Saltation, lat.,
der Saltator, Tänzer, Geberdenkünstler. [das Tanzen, der Tanz.
der Salting, die Salzbinse. der Saltling, der Sauerampfer.

der Salter, nd., der Psalter, Psalm, der erste Magen der Wiederkäuer; ein dicker Mensch, Salhund. [schreier, Gaukler.
Saltern, beschmayen, fälen, sauen. der Saltinbanque, Markt-
der Salto, ital., der Sprung; —mortale, ein halsbrechender Kunstsprung, e. gefährliches Wagstück. d. Salubrität, Gesund-
der Salut, sd., der Wels, Silurus glanis L. [heit, Heilsamkeit.
die Salung, nd., Bekleidung eines Deiches mit grünen Rasen.
die Salutation, die Begrüßung, der Gruß. Salutiren, lat.,
die Salvatellader, die Milzblutader. [begrüßen, grüßen.
die Salvation, die Vertheidigung, die Verwahrung, Rettung,
die Salvationsschrift, die Vertheidigungsschrift. [Sicherung.
der Salvator, lat., der Retter, Heiland. das Salvatorbier,
das Salvatorium, e. Schutz- od. Geleitbrief. [e. B. in München.
die u. das Salve, das Seygegrüßt, das Begrüßungsschiessen.
die Salvete, nd., Serviette. der Salvus Conductus, lat., das
die Salviati, e. zuckersüße saftige Sommerbirne. [sichere Geleit.
der Salvinerwein, schwarzblaue Weintraubenart in Oestreich.
Salviren, t. retten, erhalten, sichern, verwahren, flüchten.
der Salwart, nd., alt, der Zaummacher, der Sattler, Seiler.
das Salz (salz, zalaz) nd. Solt, die Sole, bekanntes Mineral; die Würze, das Erhaltende; attisches—, d. Witzreden, Witze.
das Sälz, Gesälz, sd., die Latwerge, eingekochter Holundersaft.
die Salz-Abgabe, -Ader, das -Amt, der -Bereiter, die -Bereitung, der -Berg, das -Bergwerk, der -Brodem, die -Brühe, der -Brunnen, die -Büchse, -Butter, der -Debit, die -Direction, -Erde, das -Faß, -Fäßchen, der -Fisch, -Fluß, die -Fuhr, der -Führer, die -Fütterung, der -Geist, die -Grube, -Gurke, der -Handel, -Händler, -Häring, -Kasten, -Kloß, -Klumpen, der -Korb, das -Korn, -Körnchen, -Kram, -Krämer, -Krebs, -Krystall, die -Lake, das -Lecken, der -Mann, -Markt, das -Maaß, -Meer, der -Messer, der -Morast, die -Mühle, -Niederlage, -Pfanne, der -Pfennig, der -Preis, die -Probe, -Probekunst, -Quelle, -Rinde, -Rinne, -Säule, der -Schank, die -Schaufel, der -Schaum, die -Scheibe, das -Schiff, der u. die -See, die -Sole, -Stande, -Stätte, -Steuer, der -Stock, der -Sumpf, -Theil, das -Theilchen, die -Tonne, der -Topf, der -Trockenofen, -Trog, -Verwalter, die -Verwaltung, -Regie, -Wage, der -Wagen, das -Wasser, -Wesen, die -Winnung, der -Zins, -Zoll: — d. Abgabe, Ader rc. des Salzes, von, mit,
die Salzbinse, das—gras [zu Salz, die eingesalzene, salzige—.
die Salzbeere, die Frucht einer Salzpflanze, diese Pflanze selbst.
der Salzbläser, eine Art Zauberer bei den Ehsten u. Letten.
die Salzblumen, —blüte, emporgeläutertes Salz, reifähnliche
die Salzbohnen, eingemachte, -salzene saure B. [Salzflocken.
die Salzbrühe, die Lake, Sulze, der Pökel. der Salzbube, ein
d. Salzbund, dauerhafter, unvergänglicher B. [Salinenarbeiter.
das Salzdösel, —döschen, —büchschen, —fäßchen, die—meste.
Salzen (ntzalazan) t. nd. solten, mit Salz bestreuen od. wür-
Salzen, adj. gesalzen, salzig. [zen; verschärfen, pfeffern.
Salzern, nd., i. lange an einer Wunde heilen. [lein, Salettel.
das Sälzfäßlein, sd., die Salzmeste; das -büchsel, -dösel, -zieger-
die Salzflut, salziges Meer. der Salzgast, -kunde, e. Salzkäu-
der Salzgenoß, -gewerk, ein Theilhaber an e. Salzwerke. [fer.
der Salzgraf, -gräfe, der oberste Vorsteher eines Salzwerkes.
das Salzgras, das -kraut, die -binse, Sälting, Dreispitze, Dreizack, Krötengras, Linsen-, ein salzicht schmeckendes Futtergras.
das Salzhaus, -niederlage, -magazin, -lager, der Salzspeicher.
der Salzhecht, der Pökelhecht, Tonnenhecht, gesalzener Hecht.
der Salzherr, Salzjunker, e. adeliger Pfänner oder Salzgenoß.
Salzicht, salzähnlich, -artig. Salzig, adj. salzhaltig, gesalzen,
die Salzkaper, in Salz eingemachte Kaper. [m. S. geschwängert.
die Salzkasse, die bei einem Salzwerke einlaufenden Gelder.
der Salzkärner, ein Salzfuhrmann mit zweirädrigem Wagen.
der Salzknappe, ein Salzsieder. der Salzknecht, ein Hand-
die Salzkoralle, das Salzkörnchen. [langer in Salzkothen.
die Salzkornporzellane, der Dotter, Eierdotter, das kleine Rebhuhn, eine asiatische Porzellan- oder Venusmuschel.
die Salzkothe, die Salzhütte, das Sülzhaus, die Sölte, Sülle, Nappe, e. Hütte zum Sieden des Kochsalzes aus d. Salzsoole.
das Salzkraut, Bocks-, Kronen-, Meerstachelkraut, der Glasschmelz, Salzstrauch, Seekrapp; das Salzgras, die -beere; Milch- od. Mutterkraut; salzige Strand- od. Sumpfpflanzen.
der Salzkuchen, m. S. bestreuter Weizen- od. Roggenmehlkuchen.
die Salzkrücke, eine Krücke, das Salz in der Pfanne zu rühren.
die Salzlecke, Sulze, Beize, dem Wild hingelegtes S. z. Lecken.
der Salzmarmor, ein gefleckter Marmor mit weißem salzähnlichem Glimmer. der Salzmeier, der Salzgraf. [führerinn.
die Salzmeste, das Salzfaß; eine verwandte Frau als Braut-
die Salzmutter, schleimiger Bodensatz der Salzsole. [Meere.
die Salznatter, -schlange, eine dreifüßige Natter im kaspischen
die Salzordnung, eine Verordnung über die Salzbereitung
der Salzpächter, d. Pächter e. Salzwerkes. [u. d. Salzhandel.
der oder die Salzpacht, die Pachtung d. Salzwerke. [Freibrief.
der Salzpaß, e. von d. Salzsteuer od. dem Salzzolle befreiender
der Salzpfänner, der Theilhaber an e. Salzpfanne. [Pflanze.
die Salzpflanze, eine Salztheile und Laugensalz enthaltende
das Salzsamenkraut, das Meer- oder Strandsamenkraut, der Fluß- oder Wasserlack, das Flußkraut, das Seegras, d. -tang.
Salzsauer, adj. Salzsäure enthaltend, mit Salzs. verbunden.
die Salzsäure, die Koch- oder Küchensalzsäure, Seesalzsäure die salzige Säure, e. Bestandtheil d. Salzes; vollkommene—, die Königssäure, das Königswasser, das Goldscheidewasser.
der Salzschenk, -krämer, -stößler, -menger, -seller. [Salznatter.
der Salzschlag, ein körniger Quarz. die Salzschlange, die
der Salzschmant, -schaum, die schäumende Unreinigkeit der
der Salzschopp, Salzstein, Pfannen-, der Schepp. [Salzsole.
der Salzschrape, striegelartiges Blech, d. Salzstücke zu reinigen.
der Salzschwaden, der Salzbrodem, der Dampf der gekochten
der Salzschreiber, Salzamts- oder Salzausschreiber. [Sole.
der Salzschweiß, aus Gestein dringende salzige Feuchtigkeit.
der Salzsieder, -wirker, Wirker, Sülzer, Halore, Salzknappe.
die Salzsiederei, -sode, das Sieden des Salzes, die Saline.
der Salzstein, Pfannenstein, Schepp; Steinsalz; Meerschaum.
der Salzstößler, der Salzhändler, Salzkrämer, der Salzschenk.
der Salzstrauch, ein strauchartiges Salzkraut. [sole.
die Salzstube, ein großer Kasten zur Aufbewahrung der Salz-
das Salzstück, ein Korb Salz, das auf Ein Mal in e. Pfanne
der Salzversilberer, e. Vorsteher d. Salzhandels. [gesottene S.
die Salzwage, die Solwage, Salzspindel, -probe, den Salzgehalt der Sohle zu messen. [Salzsiederei, die Saline, Sülze.
das Salzwerk, Salzbergwerk, die Salzgrube, Salzmine; die
der Salzwirker, der Salzsieder, Salzknappe, Halore.
die Samagoren, die Häupter der Indianer in Neuengland.
die Samariter, in Samaria wohnende Halbjuden; Barmherzige. der Sambak, der arabische Jasmin. [Sturmdach.
die Sambüca, lat., ein Saiteninstrument; ein altrömisches
der Sambos, Zambos, ein Kind e. Negers und e. Mulattinn.
der Same, Samen (sami, samun) der Keim, nd. die Saat, das Samenkorn, das Fortpflanzende, Befruchtende, der Laich, Rogen, Brut; metallhaltige Schlacken, Schlichgrube. [meln.
Samen, sammen, nd., t. versammeln, zusammenbringen, sam-
die Samen-Ader, -Schlagader, -Blutader, der -Balg, -Behälter, die -Bereitung, -Blase, das Bläschen, der -Brei, -Bruch, die -Drüse, -Ergiessung (Pollution), der -Fluß (Tripper), der -Gang, das -Gefäß, -Geflecht, die -Haut, das -Häutchen, die -Röhre (Ejaculationsröhre), der -Saft, die -Schnur, der

-Strang, -Strangnerve, das -Thierchen: — d. männlichen
Samen enthaltende, bereitende, zu den Hoden oder Samen-
gefäßen gehörende Ader, Schlagader, Blutader, Balg u. s. w.
der Samenbaum, Mutterbaum, der Schlaghüter, ein zur Be-
samung stehen gebliebener Forstbaum; e. samentragender B.
das Samenblatt, -blättchen, aus d. Samen entstandenes Bl.
der Samenboden, Fruchtboden; e.B. zur Aufbewahrung des S.
die Samen-Bohne, -Erbsen, das -Getreide, -Korn, der -Rog-
gen, die -Gerste, -Wicken, -Linsen, der -Kohl, -Hafer: — d.
zur Aussaat bestimmte Bohne rc. der Samenbohrer, der sa-
die Samenbüchse, die B. der Laubmose. [mentragende Hanf.
Samend, nd., adj. gesammt, sämmtlich, versammelt.
die Samendecke, ein Hautüberzug des Samens. [staube.
das Samendunst, das Samenöl, ein ölichter Stoff im Samen-
der Samenfisch, -karpfen, die Fischbrut, junge Fische zur Fort-
pflanzung, Setzkarpfen. [der Griebs, die Samenhülse, Schote.
das Samengehäuse, das Gehäuse im Kernobste; der Gröps,
die Samengurke, Saatgurke, zur Aussaat reifende Gurke.
der Samenhalter, der Fruchtboden. der Samenhandel, Sä-
der Samenhändler, Sämerei-. [mereihandel, H. mit Gesäme.
das Samenholz, eine Holzsaat mit Samen ohne Frucht; die
Samenbäume. [der Samenzerstörer. eine Art Rüsselkäfer.
der Samenkäfer, Brach-, Muffel-, Rüssel-, Vielspitzenkäfer.
der Samenkarpfen, der Setzkarpfen, die Karpfenbrut.
der Samenkeim, das Herzchen, Keimchen im Samenkorne.
der Samenkelch, ein kelchförmiges Samengehäuse.
der Samenkern, der Kern einer Frucht, das Samenkorn.
die Samenklappe, der Samenlappen, das Samenblättchen.
der Samenknopf, Samenknoten, ein knopfähnliches Samen-
der Samenkohl, der zur Aussaat bestimmte Kohl. [gehäuse.
das Samenkorn, ein Korn von Pflanzensamen; Samenkern.
das Samenkraut, Samkraut, zum Samentragen stehen blei-
bendes Kraut; das Wasserkraut, der Froschlattig, die Man-
gelwurz; schwimmendes —, die Weiherblätter, die Seesal-
ten, das Seeboldenkraut, der Saulöffel; das Wassertausend-
blatt; spitziges —, das Wasserflohkraut. [Schwämmen.
das Samenkügelchen, runde mit Saft gefüllte Behältnisse an
der Samenlappen, -klappe, das Kernstück, d. Samenblättchen.
die Samenlehre, L. v. männlichen Samen, die Spermatologie.
die Samenlode, das -reis, aus d. S. aufgewachsenes Bäumchen.
Samenlos, adj. ohne Samen, keinen S. tragend; kinderlos.
die Samenmilch, ein milchichter Saft aus zerstoßenem öli-
gem Samen, z. B. die Mandelmilch. [gepflanzte Möhre.
die Samenmöhre, im Boden überwinterte oder im Frühjahre
das Samenmoos, das Korallenmoos, Thierpflanzen mit sa-
menähnlichen Knöpfchen. [Samen auswachsende Nelke.
die Samenmutter, die Samennelke, die Mutternelke, die in
das Samenöl, das Leinöl, das Mohnöl, das Rüböl; der Sa-
mendunst, die Samenstaubfeuchtigkeit. [die kleinsten Perlen.
die Samenperle, die Saatperle, Staubperle, der Perlsame,
das Samenreis, die Samenlode, aus d. Samen erwachsendes
d. Samenrübe, d. Samens wegen stehen gelassene R. [Bäumchen.
die Samensäule, das -säulchen, der durch die Büchse gehende
Faden am Samenkorne, der Pflanzen. [zogenen Bäumchen.
die Samenschule, eine Baumschule von aus dem Samen ge-
der Samenstaub, der die Staubwege der weiblichen Blumen
befruchtende Staub an den Staubfäden männlicher Blumen.
der Samenstein, ein versteintes Samenkorn, Spermolith.
der Samenstengel, der den Pflanzensamen tragende Stengel.
der Samenstrauß, -kolben, die -ähre, der Kolben, der Zapfen.
der Samenträger, der Fruchtboden, der Ort der Samenbüch-
sen bei den Schwämmen. [liste von Sämereien.
das Samenverzeichniß, ein Sämereiverzeichniß, eine Preis-

Samentragend, samig, Samen zeugend oder Hervorbringend.
die Samenwand, die sackförmige innere den Samen tragende
Kapselhaut der Moose. [Blütenkätzchen; der Tannenzapfen
der Samenzapfen, die Samenähre, der Samenkolben; das
die Samenzwiebel, zur Fortpflanzung angewandte Zwiebel;
die Brutzwiebeln. [del, Händler rc. mit oder von Sämereien
der Sämerei-Handel, -Händler, das -Verzeichniß: — d. Han-
die Sämerei, das Gesäme, allerlei Pflanzen- od. Blumensamen.
—samig, adj. — Samen enthaltend z. B. dreisamig. [Ruprecht.
der Samiklaus, sd., der Sankt Niklaus, Schmutzli, Knecht
Sämisch, fettgar, mit Mehl, Alaun und Weinstein zubereitet
der Sämischgerber, der sämisches Leder bereitende G. [(Leder).
die Sämischgerberei, Kunst, Gewerbe und Anstalt des Sä-
der Samkin, ein türkisches Küstenfahrzeug. [mischgerbers.
die Samkost, selbstgebaute K. od. Speise. [Zubuße im Bergbau.
die Samkosten, Sammel-, pl. gemeinschaftliche Kosten; die
das Sammelbild, ein zerstückeltes Zerrbild, das durch ein
Rautenglas zusammentritt. [kungen-, Nachrichtenbuch.
das Sammelbuch, ein Collectaneenbuch, Auszüge-, Bemer-
das Sammelbrod, gesammeltes, zusammengebetteltes Brod.
die Sammelei, das unmethodische, planlose, blinde Sammeln.
der Sammelfleiß, das fleißige Sammeln, der Bienenfleiß.
das Sammelglas, das Collectivglas, das die Strahlen eines
grosen Converglases auffängt u. vereinigt. [sers bei Mühlen.
der Sammelkasten, ein Behältniß zur Ansammlung des Was-
der Sammelkohl, der Kräuterkohl, ein Kräutergemisch.
das Sammelkorn, das Nachlesekorn, das aufgesammelte Korn.
der Sammelwein, ein zusammengebrachter Wein.
Sammeln (samanan, simplan) t. zusammenbringen, -tragen;
einholen, ärnten, lesen; r. zusammenkommen, sich summiren.
der Sammelname, das -wort, das Collectivum, der Name e.
der Sammelorden, der Bettelorden. [Sammlung oder Menge.
der Sammelpanz, nd., ein Vielfraß. [geraffte, ein Mischmasch.
das Sammelrasch, nd., das Sammelsurium, das Zusammen-
der Sammelplatz, der Vereinigungsort, der Waffenplatz.
die Sammelschrift, das Magazin, das Repertorium.
das Sammelwerk, ein zusammen getragenes groses Werk.
das Sammelsurium, die Sammelei, schlechte Sammlung, das
das Sammelwort, der Sammelname. [Gemengsel, Mischmasch.
Sammelwörtlich, collectivisch, durch ein Sammelwort.
Sammeten, sammnen, sammen, sammten, t. sammeln.
die Sammening, nd., die Versammlung. [weiches Seidenzeug.
der Sammet, Sammt, das sanfte Zeug, ein bekanntes raubes
Sammetartig, adj. sammetartig, feinharig, sanft anzufühlen.
das Sammetband, ein nach Sammetart gewebtes Band.
die Sammetblume, eine sammetweiche Blume, die Tunis-, Stu-
denten-, Stink-, Todtenblume, Schreiberrose, türkische Nelke
indisches Nägelein; das Tausendschön; der Hahnenkamm.
das Sammetblümchen, Tausendschönchen, beständige Maßliebe
die Sammetborte, sammetähnliche seidene Borte. [Gänseblume.
das Sammetblümlein, sd., Stiefmütterchen, Viola tricolor L.
die Sammetbürste, eine sammetweiche Ziegenhaarbürste.
die Sammetdecke, e. sammetne D. die Sammetente, die braune
die Sammetne, sd., e. Armvoll geschnittenen Getreides. [Seeente.
Sammeten, sammten, v. Sammt gemacht, so weich wie S.
die Sammeterde, eine Art Talkerde. [fühlendes Erz.
das Sammeterz, das Federerz, ein haarförmiges zart anzu-
der Sammet-Gipfel, das -Gras, die -Hose, -Hülle, der -Hut
die -Kappe, das -Käppchen, das -Kleid, die -Kleidung, der
-Rock, die -Weste, -Mütze, -Mantel, -Kragen, die -Schube,
der -Pelz, das -Leder, der -Kork, -Rasen, die -Rose, das -Tuch,
die -Verbrämung: — d. sammetweiche oder aus Sammet ge-
Sammethaft, adj. -ähnlich, -artig, -weich. [machte Gipfel rc.

d Sammethühnchen, d. große Wasserralle, Rallus aquaticus L.
Sammethaft, sam—, sd., sämmtlich, insgesammt, zusammen.
der Sammetkasten, ein Kasten unter dem Sammtweberstuhle
der Sammetmacher, —weber. [zur Aufnahme des fertigen S.
das Sammetmesser, Flormesser, ein Sammetwebermesser, die
die Sammetmilbe, rothe Erd—. [Sammetfäden aufzuschneiden.
das Sammetmoos, sammetweiches Knotenmoos auf Dächern.
die Sammetmuschel, die harige Arche, See- oder Meernuß.
die Sammetnelke, d. Stechnelke, das einfache Sammetröschen.
die Sammetpappel, die gelbe Pappel, der Pappelsammet, die
Pappelrose; der Heileibisch, die Heilwurz. [Sammetnelke.
die Sammetrose, eine Rose mit sammetweichen Blättern; die
die Sammetschnecke, die rauhe Schnecke, Haarlocke, e. genabelte
Sammetschwarz, rein-, kohl-, rabenschwarz. [Schnirkelschnecke.
das Sammetschwarz, eine reinschwarze Farbe od. —r Farbenkörper, z. B. das Elfenbeinschwarz. [bedecktem Hinterleibe.
die Sammetspinne, die braungelbe Spinne mit sammtartig
die Sammetspitze, e. schwarze Spitze m. sammetähnlichen Blu-
der Sammetstuhl, der Sammet-Weber- od. Wirkerstuhl. [men.
der Sammetvogel, e. Schmetterling m. sammtartigen Flügeln.
die Sammettute, eine Kegeltute. der Sammetweber, der
die Sammetweberei, d. Weben d. Sammets. [Sammetmacher.
Sammetweich, adj. weich wie S., auf der Oberfläche weich.
der Sammler, der Zusammenträger, —steller, Einträger, die
das Sammlungsglas, ein Collectivglas. [fleißige Biene.
die Sammlung, das Sammeln, die Collecte; das Gesammelte, der Vorrath; das Kabinet; die Versammluug, Vereinigung; das Besinnen, die Einkehr in sich selbst, Selbstbetrachtung.
der Sammlungspunct, der Vereinigungspunct, der Versammlungsort, der Sammelplatz, der Focus, der Strahlenheerd.
Sammt (ſama) adv. zusammen, insgesammt, miteinander; pr. zusammen mit, nebst, mit; — u. sonders, alle und jeder, alle ohne Ausnahme, alle mit einander. [same Belehnung.
die Sammtbelehnung, die Mit-, Gesammtbelehnung, gemein-
Sammten, t. sammenen, sammeln, vereinigen. [Verbündeten.
die Sammtfreunde, die gesammten Freunde, die Genossen, die
der Sammt-Gebrauch, das -Geleit, -Gut, die -Hülfe, d. -Kauf, das -Lehen, der -Rath, die -Regierung, -Schrift, -Stadt, -Stimme: — d. Gesammt-Gebrauch rc. oder d. gemeinschaftliche, gemeinsame, gesammte Gebrauch, Geleit rc. [u. Bogen.
der Sammtkauf, sd., der Handel i. Großen, d. Kauf in Bausch
der Sammthänder, der Gesammthänder, der Mitbelehner.
Sämmtlich, adj. alle; adv. zusammen, miteinander, gemein-
der Sampel, s. Zampel. [schaftlich, gemeinsam, in corpore.
die Samnite, ein Hauskleid der Frauen mit steifem Kragen.
der Samorin, der ehemalige Kaiser von Calecut in Ostindien.
Samstag, Sabbathstag, sd., Sonnabend, der letzte Wochentag.
Samstäglich, an jedem Samstage geschehend; adv. alle Sst.
Samstigen, sd., i. die Geschäfte des Samstags od. Sonnabends verrichten z. B. scheuern. [kan. Glühwind aus der Wüste.
der Samūm, Smum, Sam-Yeli, Sammiël, Chamsin, der afri-
San, span., santo, ital., sanct, lat., adj. Sct., St., S., heilig.
der Sanas, e. ostindisches Baumwollenzeug. Sanct, lat., heilig.
der Sanbenito, Sacbenito, das gelbe Marterhemd der zum Scheiterhaufen Verurtheilten in Spanien. [setze machen.
Sanciren, lat., sanctioniren, fr., heiligen, bekräftigen, zum Ge-
die Sanctification, die Heiligung, die Heiligsprechung.
Sanctificiren, t. heiligen, heilig sprechen, canonisiren.
das Sanctimonium, lat., e. Heiligthum, Sacrarium, Palladium.
die Sanction, lat., die gesetzliche Bestimmung, die Festsetzung, die Bestätigung, die Ertheilung der Gesetzeskraft, Einführung.
das Sanctuarium, das Heiligthum, ein heiliger Ort, das Aller-
das Sanctus, lat., das Heilig rc., ein Kirchengesang. [heiligste.
das Sanctissimum, lat., das Allerheiligste, d. geweihte Hostie.
der Sand, das Gesonderte, der Grand; das Sondernde, Saum, der Strand; das Sinternde, Rieselnde, der Mulm u. Staub vom Gestein, Gries, Kies; ein sandiger Ort, eine Rüfe, sd.
das Sand, pl. Sänder, sd., das Sandfeld, die Sandwüste.
der Sandaal, Sandfisch, Sandspiring, Sandilz, Tobiasfisch, Tobieschen, Schmelte, ein kleiner Meeraal, der Sander.
der Sand-Acker, die -Allee, das -Bad, die -Bank, der -Berg, -Boden, das -Feld, die -Fläche, der -Flöz, die Fluh, die -Form, -Fuhr, der -Führer, -Gang, das -Gebirge, die -Gegend, -Grube, der -Grund, -Haufen, -Hügel, -Kärner, -Karren, -Kasten, -Kloß, das -Korn, -Land, -Meer, der -Regen, die -Schaufel, -Schicht, der -Schiefer, -Staub, -Stein, die -Strecke, das -Ufer, der -Wagen, das -Wasser, der -Weg, die -Wüste: — d. sandige Acker rc. oder d. Acker rc. von, mit, zu Sand.
die Sandāle, Riemensohle, der Mönchsschuh; e. Art Pantoffeln; ein feiner Frauenschuh. die Sandaline, ein venetianisches
der Sandalīt, die versteinerte Pantoffelmuschel. [Wollenzeug.
der Sandarach, Sandarack, Sandrach, ein blaßgelbes Wachholderharz; d. rothe Arsenik, d. rothe Rauschgelb; Bienenbrod.
der Sandart, Sandat, der Sander, Sandbörs, Zander.
die Sandauster, die auf Sandgründen lebende Auster.
der Sandbalm, sd., eine Sandhöhle, e. Sandsteingrotte. [Riff.
die Sandbank, das Sandriff, die Platte, Klinge, das Reff,
die Sandbeere, Mehl-, Stein-, Wolfs-, Mör-, span. Heidelbeere, Beerentraube, Bärenbeere; d. Frucht des Erdbeerbaumes.
die Sandbirne, eine mittelgroße längliche graue süße Birne.
die Sandblakte, Sandblume, sd., Tussilago farfara L.
der Sandbocksdorn, die Sandkicher, e. Art des Bocksdornes.
der Sandbohrer, ein Bohrer der Brunnengräber zum Her-
das Sandboot, kl. holländisches Fahrzeug. [aufziehen d. Sandes.
der Sandbörs, Sandbarsch, der Sander, Zander. [Erdeichel.
das Sandbrod, die Erdmandel, knollige Platterbse, Erdnuß,
der Sandbruch, ein zermalmender Beinbruch; eine Sandschel-
der Sanddöbel, der im S. lebende Döbel. [le, e. Flußsandstrecke.
die Sandbüchse, die Streusandbüchse; der Sandbüchsenbaum, Streubüchsenbaum, die indische Nuß, ein westind. Nußbaum.
die Sanddistel, die Sau-, So-, Snot-, Drei-, Kreuzdistel, die gemeine wilde Eberwurz, wilder Feldsafran, die Schönbärte.
der Sanddorn, der Weidendorn, der Meerkreuzdorn. [Leiche.
die Sanddörrleiche, eine Sandmumie, im Sande gedörrte
das Sandel oder Sandelholz, Gries-, Beben-, Salbnußholz;
Sanden, t. mit Sand bestreuen. [das Brasilien-, Caliaturholz.
die Sandendivie, kleinster Schweinssalat, kl. Kranichkraut.
der Sander, Zander, Sandart, Sandaal, -börs, -barsch, Seebörs, Zindel, Schill, Hechtbärschling, Nagemaul, auf Sand-
das Sanderz, in Sandsteinen brechendes E. [grunde lebender F.
das Sandfaß, -fäßchen, Streusandfäßchen, die Sandbüchse.
die Sandfeder, das Straußgras. [eine Art Weißfellchen.
das Sandfellchen, sd., Salmo maraena L. das Kropffellchen,
der Sandpfennig, das Sandliesсhgras. der Sandfisch, der
der Sandfloh, ein amerikan. Erdfloh. [Sandaal, Tobias.
die Sandfluh, sd., der Sandflöz, Sandfelsen, das Sandgebirge.
die Sandgalle, e. sandige Ackerstelle. das Sandglas, die -uhr.
der Sandgamander, auf dem Sande wachsender Gamander.
der Sandgräber, -wühler, Todtengräber, e. Käfer; der Mehl-
der Sandglimmer, der Katzenglimmer, das Katzengold. [käfer.
das Sandgras, das -haargras, -rockengras, Strandhafer, Hir-
d. Sandgrasgilge, -lilie, Erdspinnenkraut. [sengras, Waldhirse.
der Sandgries, der Griessand, ein grobkörniger Kiessand.
der Sandguß, der Metallguß in Sandformen. [blätter.
das Sandgut, das Erdgut, die untersten beschmutzten Tabacks-
das Sandhaargras, das deutsche Sand-, Flußsand-, Sandro-

cken-, Strand-, Meergras, der Sandhafer, Sandweizen,
Strandrocken, Strandhafer, der wilde Rocken und Weizen.
das Sandhabichtkraut, gelbe Sonnenwirbel, Wegwärtel.
der Sandhafer, Rauch-, Purr-, Spitzhafer; Sandhaargras.
der Sandhäger, die Sandklinge, der Sandhorst, ein Sandhü-
der Sandhalm, das Sandrohr. [gel, eine Sandinsel.
der Sandhase, Stein- oder Berghase; Fehlwurf i. Kegelschieben.
der Sandhirsch, ein in dürren Sandgegenden lebender Hirsch.
der Sandhorst, e. Sandhügel, e. Sandinsel. [Wasserschnepfe.
das Sandhuhn, der Sandläufer, Strandläufer, das Grieshuhn,
die Sandie, die südamerikanische Wassermelone. [enthaltend.
Sandig, adj. voll Sand, mit Sand bedeckt oder bestreut, sand-
der Sandilz, -aal. der Sandkäfer, -läufer, e. Art Laufkäfer.
die Sandkapelle, ein mit Sand gefüllter Topf zum chemischen
die Sandkicher, der Sandbocksdorn, e. Bocksdorn. [Sandbade.
die Sandkartoffel, in sandigem Boden wachsende Kartoffel.
der Sandklaffer, -kriecher, der Wasserspritzer, der große Enten-
schnabel, e. nördliche Klaffmuschel. [m. sandsteinähnl. Bruche.
der Sandkobalt, ein schwärzlichgrauer und röthlicher Kobalt
die Sandklinge, der Sandhorst, der Sandhäger, e. Sandinsel.
der Sandköcher, walzenförmiger Wasserwurm i. e. Sandröhre.
das Sandkölbchen, das Sandkölbleingras, Sandlieschgras.
die Sandkoralle, eine Art Meerkorallen. [gendrecktute.
das Sandkorn, ein Sandkörnchen; der Sandroggen; die Flie-
die Sandkrabbe, der Winker, eine indische Uferkrabbe.
das Sandkraut, eine salzige Afterpflanze; der kleine Knöterich,
weißer Sandspargel; das kleine Vogelkraut, das Gänsekraut.
die Sandkresse, die Kresse, Bachkresse, der Gründling, e. Fisch.
der Sandkriecher, -natter, -schlange, e. giftige Natter; Sand-
der Sandkrebs, der Landkrebs. [klaffer, eine Klaffmuschel.
der Sandkuchen, die Sandtorte. der Sandlauch, -knoblauch.
der Sandläufer, das Sand- oder Grieshuhn, die Wasser-
schnepfe; das Sandregerlein; das Wasserhuhn; der Sandkä-
fer; die Sanduhr, das Stundenglas. [das kleine Raupengras.
das Sandlieschgras, das Sandkölbchen, der Sandfennich,
die Sandlilie, Erdspinnenkraut, die Lilienzaunblume, der große
die Sandlinde, die Steinlinde, Spätlinde. [weiße Widerthon.
der Sandlöffel, ein Grobschmiedelöffel, das glühende Eisen mit
Sand zu bestreuen, damit es nicht verbrenne.
der Sandmann, nd. der Sandsäer, der Schlaf; nd. der Bonde,
der Sandmohn, Acker- oder Feldmohn. [ein freier Erbbauer.
der Sandmergel, sandiger, mit Sand vermischter Mergel.
die Sandmolle, die Sandmolte, eine Molte zum Sandholen.
die Sandmühle, e. künstliches Sandgetriebe. [Sanddörrleiche.
die Sandmumie, ein in heißem Sande gedörrter Leichnam, die
die Sandmutte, sd., der rohe gebrochene viereckige Sandstein.
das Sandnägelein, das Wiesenkraut, die Sandnelke.
die Sandnatter, der Sandkriecher, eine giftige südliche Natter.
die Sandnelke, die Flußsandnelke; die Meer-, See-, Bergnelke,
das Nelken- oder Nägeleingras, Meer- oder Seegras, See-
grasnägelein, Berggrasblume, Strand-, Brust-, Wiesenkraut,
Wegegras, der Wegetritt. [Felle mit heißem Sande.
die Sandpfanne, eine Kürschnerpfanne zum Trocknen der
die Sandpfeife, der Kuhdarm, eine Röhrenschnecke, die Schei-
denmuschel, die Messerscheide, Rinnenmuschel. [Wasserschnepfe.
der Sandpfeifer, das Strandläuferlein, der Fisterling, die
der Sandpfriemenhafer, d. Nadelhafer, das Nadelfedergras.
der Sandplan, ein ebener Sandplatz, die Rennbahn, der
Kampfplatz, die Arena. [Sandbeerenkraut; das Steinpulver.
das Sandpulver, ein Arzeneipulver aus Austerschalen und
das Sandrad, ein Schaufelrad, Untiefen auszusanden.
der Sandrak, Sandarach. das Sandreff, -riff, e. Sandbank.
die Sandrauke, e. Rauke m. borstigen leierförmigen Blättern.

die Sandrechnung, die Sandkörnerzählung, eine ungeheure
der Sandregen, wie Regen herabfallender Sand. [Berechnung.
der Sandreiter, ein Reiter, den das Pferd abgesetzt hat.
das Sandriedgras, Strandried-, See-, Bandgras, kriechendes
Sandried, kriechendes Cypergras, Eisen-, Kalmusreden.
der Sandrocken, d. Sandkorn. Sandrockengras, Sandhaar-
der Sandrettig, nach Johannis gesäeter runder Rettig. [gras.
das Sandrohr, -schilf, -hafer, -halm, Strandrohr, Flußsand-
gras, Meerpfriem-, das Halmkraut an sandigen Meerufern.
die Sandröhre, e. Art Sandköcher. [Strauß-, Wiesenhafergras.
die Sandrohrschmiele, braune Sandschmiele, d. schilfartige
die Sandruhrpflanze, das gelbe Ruhr- oder Mottenkraut,
die gelbe Rain- oder Strohblume, gelbes Katzenpfötchen, die
Fluß-, Längen-, Keim-, Motten-, Schnitter-, Jünglings-,
Steinblume, das Honig-, Streich-, Winterblümchen, der
Jüngling, die schöne Liebe. [Schlaf, der Schlafengel.
der Sandsäer, nd., der Sandmann, der Sandstreuer, der
der Sandschak, türk., der Unterstatthalter, Beglerbeg.
der Sandschakscherif, die schwarze Fahne Muhameds, die
Kriegesfahne des Sultans. das Sandschilf, das Sandrohr.
Sandscharig, nd., stark mit Sand vermischt (Marschboden).
die Sandschelle, der Sandbruch, e. mit Flugsand bedeckter Platz.
der Sandschimmel, e. wie m. S. bestreuet aussehender Schimmel.
die Sandschlange, der Sandkriecher, die giftige Sandnatter.
die Sandschmiele, die Sandrohrschmiele. [Rainschwalbe.
die Sandschwalbe, die in Sandufern überwinternde Erd- oder
die Sandsegge, das Sandriedgras, Strandriedgras. [staude.
die Sandsewe, sd., Tamarix germanica L.. die Tamarisken-
der Sandsperchel, das Sandkraut. der Sandspiring, der
der Sandstaub, Staubsand, Flug-. [Sandaal, das Tobieschen.
der Sandstäven, eine Wand im Flugsande von Pfählen und
der Sandsteinbrech, das Schändleinkraut. [Säulen.
der Sandstein, ein sandiger od. aus Sandkörnern verbundener
der Sandsteinbruch, die —grube, -mine. [St.; Bernsteinsand.
die Sandstraken, nd., die Unterlagbalken unter e. Sielboden.
die Sandtellmuschel, eine indische zweischalige Tellmuschel.
der Sandtorf, ein mit Sand vermengter bröckeliger Torf.
die Sandtorte, der -kuchen, e. Art Mandeltorte. [Mauergras.
die Sandtrespe, die Dach-, Dächer-, Bergtrespe, die taube T.,
die Sandtute, die Fliegen- od. Mückendrecktute, e. Walzentute
die Sanduhr, das -glas, der Sandläufer, das Stundenglas.
der Sanduhrstein, der Schraubenstein, eine Versteinerung.
Sandvoll, adj. mit Sand angefüllt, sandig, voll Sand, grandig.
die Sandweide, Sandwerfte, kleine Bruchweide; die Bach-,
der Sandweizen, das -haargras. [Rosenweide, Sandwichel.
die Sandwerfte, Sandweide, e. Sumpfweide m. oben rauhen u.
unten filzigen Blättern; die Salbenweide. [Spinnentödter.
die Sandwespe, die Afterwespe, der Raupen-, Afterraupen-,
die Sandwinde, die weiße oder rothe Acker- oder Feldwinde.
der Sandwurf, nd., d. Strandgut von verunglückten Schiffen.
der Sandwurm, ein dem Regenwurm ähnlicher Strandwurm;
der Wurmlöwe, eine Fliege; der Kieferwurm; Kronenwurm.
der Sandzucker, der sandähnliche rohe Zucker, Mehlzucker
der Puderzucker, der Küchenzucker, die Moskovade.
Sanft (samft) adj. sacht, zahm, geziemend, gedämpft, damen-
haft, züchtig, lind, leise, weich, allmählig, schonend, verträg-
lich, freundlich, mild, sammeten. [bahre, Roßbahre, Portechaise.
die Sänfte, die Sanftheit; ein Tragestuhl, Reitbarn, Reit-
Sänfteln, sänften, t. besänftigen, sanft machen, streicheln,
Sanftgefällig, adj. sanft und gefällig, artig. [schmeicheln.
das Sänften-Pferd, der -Sclave, die -Stange, der -Träger,
d. -Fenster, der -Kasten: — d. zu e. Sänfte gehörige Pferd x.
die Sanftheit, die Weichheit, Lindigkeit, Gelindheit, Milde.

Sanftherzig, sanftmüthig, nd. sachtmodig, sachtsinnig, verträglich, geduldig, nachgiebig, schonungsvoll, mildherzig, liebreich, weich-, gutmüthig, freundlich, artig, umgänglich.
Sanftig, adj. allmählig, sanft an- oder absteigend, anhaltend.
Sänftigen, t. besänftigen, beruhigen, mildern, zähmen, entrohen, entwildern, bändigen, zügeln, stillen, lindern. [mittel.
das Sänftigungsmittel, das Besänftigungs- od. Linderungs-
Sänftlich, sanft, schonend, sachte, zart, säuber-, vorsichtiglich.
die Sanftmuth, -müthigkeit, die Gutmüthigkeit, Seelen- oder Herzensgüte, Mildherzigkeit, Verträglichkeit, die milde, schonende Gesinnung, Mäßigung, der Gleichmuth, d. Schonung.
Sanftmüthig, s. -herzig. [Hymnus, e. lyrisches Gedicht, Psalm.
der Sang (sanc) pl. Sänge, der Gesang, das Lied, die Ode,
der Sangboden, der Schall oder Klangboden, Resonanzboden.
die Sangdichtart, d. lyrische Dichtungsart. der Sangdichter,
die Sangdroßel, Sing- oder Gesangdroßel. [der Liederdichter.
die Sange, ein Strauß mit Früchten, ein Stengel mit Laub und Obst; ein Büschel Aehren; nd., die gelesenen Aehren; der Sängel, Sänglein, Sengle, eine Art kleiner Fische.
Sangen, i. sengen, brennen. das Sangenkraut, d. große ge-
Sanger, adj. scharf, rauh, stark, heftig, streng. [meine Schierling.
der Sänger (sangar) die Sängerinn, d. Singende, Dichter, Dichterinn; der Sang- oder Singvogel; d. kleine Grasmücke, der Weidenzeisig. [Ruhm des wahren Sängers od. Dichters.
die Sängerewigkeit, die Unsterblichkeit oder der unsterbliche
Sangericht, sangerig, nd., wie angesengt schmeckend, widerlich.
Sangern, nd., sengen, brennen, prickeln, stechen, pepern, urigeln.
der Sangfink, d. Lockfink auf d. Vogelheerde; e. singender Fink.
der Sangführer, der Chorführer, Präfect, Koryphäus, Vor-
das Sanggedicht, das Lied, e. lyrisches Gedicht. [sänger, Cantor.
der Sangheerd, ein Vogelheerd für große Sangvögel.
Sanglich, adj. gesangähnlich, singbar, sangmäßig, lyrisch.
die Sanglerche, Feldlerche. [Singemeister, e. M. des Gesanges.
der Sangmeister, der Sangführer, Singlehrer, Cantor; der
die Sangrede, das Recitativ, die Motette, der Singtext.
die Sangschwalbe, s. Gesangschwalbe. die Sangspiel, Vo-
das Sangständchen, e. St. m. Gesang. [calmusik, der Gesang.
der Sangstreit, e. Wettkampf i. Singen od. Dichten. [erzeugen.
die Sanguification, lat., die Bluterzeugung. —ficiren, Blut
Sanguinarisch, adj. blutdürstig, -gierig, mordlustig, grausam.
der Sanguinëus, Sanguiniker, ein voll- und leichtblütiger, feuriger Mensch, Hitzkopf. [sinnig, schwärmerisch, reizbar.
Sanguinisch, adj. voll- und leichtblütig, lebhaft, feurig, leicht-
die Sanguinokratie, Blutherrschaft, Terrorismus, Henkerherr-
der Sangvogel, der Singvogel, der Gesangvogel. [schaft.
die Sangweise, Melodie, Weise e. Liedes. [Rath zu Jerusalem.
der Sanhedrin, das Synedrium, d. Rathsversammlung, d. hohe
der Sanikel, Kranikel, Tranikel, das Bruchkraut; schwarzer-, die schwarze Meisterwurz, die Kaiserwurz; die Zahnwurzel.
die Sanität, Gesundheit. das Sanitätsgeschirr, Gesundheits-,
das Sanitätscollegium, der Sanitätsrath, Gesundheitsrath.
Sank, nd., adj. sinkend, gesunken, gesenkt, niedergedrückt, zum
Sans, fr., ohne (ital. senza, lat. sine). [Untersinken schwer.
der Sank, sd., das Sinken, die Senkung, Vertiefung; Verlust.
der Sankrücken, nd., (falsch Sanrücken), ein zu sehr eingebo-
Sankrückig, e. Sankrücken habend (Pferd). [gener Pferderücken.
das Sanskrit, Sanskritta, die Sanskritsprache, das Sanskerdam, die alte Schriftsprache der hindustanischen Priester.
der Sanskülot, fr., der Hosenlose, der Ohnehose, der Baarschenkler, der Freiheitsschwindler, Radicale. [schwindelei.
die Sanskülloterie, der Sanskülotismus, die Freiheits-
Sansküllotisiren, i., vom Freiheitsschwindel ergriffen seyn.
das Sanssouci, fr., das Sorgenfrei, Friedenheim, e. Lustschloß.
die Santé, fr., die Gesundheit, ein Gesundheitsgürtel, Leibgurt.
die Sänti, Senti, sd., Sanitäts-, Colera-, Pest-, Contumazhaus.
der Santon, ein türkischer Heiliger oder Mönch.
die Sap, fr., die Senke, der Laufgraben. [nier, Schanzgräber.
der Sapeur, Sapper, Laufgräber, Feldzimmermann, Pion-
der Sapaju, ein südamerikanisches Rollschwanzäffchen.
das Sapan-, Sappanholz, das dunkelrothe ind. Sandelholz.
die Saphöna, Rosenader, Hauptblut- am Fuße. [Seifenbaum.
die Saphēne, gr., Deutlichkeit, Klarheit. der Sapindus,
Sapiren, sappen, i. schüppen, Laufgräben ziehen, Erdgänge
der Sapirer, der Schüpper, Schaufler, Sapeur. [anlegen.
die Saponaria, lat., das Seifenkraut, die Seifen- od. Speichel-
die Saponification, die Seifenbildung, die Verseifung. [wurz.
Saponificiren, lat., t. verseifen, in Seife verwandeln.
die Sappe, Schüppe, Schaufel; der Laufgraben, die Sape, fr.
das Säppel, sd., die Schüpphacke, e. Hacke mit krummer Spitze.
der Sapphir, e. blauer Edelstein. Sapphirblau, himmelblau.
Sapphiren, adj. v. Sapphir gemacht, mit Sapphiren geschmückt.
der Sapphirrubin, ein blauer und rother Rubin. [Vers.
die Sapphische Strophe, drei sapphische und ein adonischer
der Sapphische Vers, nach der griech. Dichterinn Sappho benannte Versart: –◡–⏓–, ◡◡–◡–⏓. [morgenländische Krieger.
die Sarabande, ein ernsthafter span. Tanz. die Saracēnen,
der Saraf, Sarraf, e. türkischer Mäkler. der Sarapus, Breit-,
der Sarasin, e. mittelgroße feine Butterbirne. [Platt-, Scharrfuß.
der Saraß, Sarraß, Säbel. der Sarapas, persischer Fußsoldat.
die Sarbache, die Sahrbache. das Sarcidium, lat., ein
die Sarcitis, gr., die Fleischentzündung. [Fleischwärzchen.
Sarco, s. Sarko. der Sardachat, ein bleichrother Achat.
der Sardanapāl, ein üppiger, wollüstiger Fürst, ein reicher
der Sardellenfang, die Sardellenfischerei. [Wollüstling.
die Sardelle, Sardine, der Anschovis, sd. Spiering, Spierling, nd. Breisling, eine kleine Häringsart. [mit Sardellen.
die Sardellensauce, Sardellentunke, Sardellenbrühe, e. Tunke
der Sardellensalat, ein Salat von oder mit Sardellen.
Sardeln, nd., langsam seyn, zaudern, zerren. [Edelstein.
der Sarder, der Carneol, ein fleischrother halbdurchsichtiger
die Sardiasis, Sardoniasis, das Parastremma, das Grinsen, das sardonische, krampfhafte Lachen, das Hohnlachen.
die Sardinen, kleine Sardellen. [der) bestehender Edelstein.
der Sardonyx, ein aus Chalcedon (Onyx) und Carneol (Sar-
Sardonisch, gezwungen, krampfhaft, gräßlich (lachen).
der Sardthun, eine Art Thunfische, e. Thunart. [Riegelschloß.
der Saren, Sarren, sd., der Riegel eines Thürschlosses, ein
der Sarg, pl., Särge, der Trog, die Truhe, der gezargte Kasten; sd., der Wasserbehälter, der Regensarg; die Todtenruhe, die Leichlade; Dach für die Austräger am Schmelzofen. [Sarge.
der Sargbeschlag, die metallenen Griffe und Platten an einem
der Sargdeckel, der Deckel einer Todtentruhe. [Zimmer.
die Sarge, sd., die bloßen Mauern eines Hauses ohne Dach und
die Sarge, Sarche, fr., die Särge, ein geköpertes Wollenzeug.
die Sarge, Sarse, nd, die Zarge, die Zwerch- oder Querverbindung zweier Bretter; der Rand, der Rahmen. [Trommelring.
der Sargen, sd., die Zarge, e. runde Einfassung, der Siebrand,
die Sarg-Krone, das -Licht, der -Nagel, -Schleier, das -Tuch: — d. aus, neben od. an dem Sarge gestellte od. befestigte Krone ꝛc.
das Sargmagazin, die -niederlage, ein Vorrath von Särgen.
der Sargon, Zirkon, ein gelblicher Edelstein, bes. auf Ceylon.
der Sargstein, e. Schiefer zu Särgen, der Todtenstein, Fleischfresser. [ßender Spott, bittere Spötterei, die Bitterkeiten.
der Sarkasmus, gr., die Zerfleischung, der Stachelwitz, bei-
Sarig, nd., adj. staubig, bestäubt.
Sarkastisch, beißend, bitter spottend, stechend, zerfleischend.

Sarko—, gr., Fleisch—, z. B. die Sarkocēle, der Fleischbruch; die -epiplocēle, der -netzbruch; der -epiplomphălus, der -nabelnetzbruch; die -hydrocēle, der -wasserbruch; die -kolla, der -leim, ein persischer Gummi; die -logie, die -lehre; -logisch, -lehrig, -kundig; die -phăga, pl. -verzehrende Mittel; die -phyia, der -auswuchs; das -phyma, die -geschwulst; die -stōsis, die -verhärtung; die -thlăsis, die -quetschung.
das Sarkōma, gr., ein Fleischgewächs, ein Fleischauswuchs.
das Sarkomphălon, gr., ein Fleischgewächs am Nabel.
der Sarkophag, der Fleischesser, -zehrer; der Sarg, Sargdeckel, ein sargförmiges Grabmal, Steinsarg, Prachtsarg.
Sarkotica, pl. gr., fleischerzeugende oder -heilende Heilmittel.
Sarkotisch, adj. fleischansetzend, -erzeugend. [Weichselzopf.
die Sarmatische Krankheit, die polnische Krankheit, der
die Särmeln, sd., pl. die Schnittlinge, das Knotholz, Reiser.
Sarphen, sd., i. serben, darben, hinsterben; schlecht arbeiten.
der Sarpfer, sd., der Pfuscher, Hudeler, Brudeler. [schwert.
der Sarraß, Saraß, ein großer Säbel, ein Haudegen, Rauf-
die Sarsche, Sersche, Serge, fr., ein feines Wollenzeug.
der Sarsenet, fr., ein leichtes Baumwollenzeug, Futterzeug.
der Saß, der Sasse, Sitzer, Wohner, Besitzer, Ansäßige. [hütte.
der und das Säß, sd., der Sitz, die Hütte, der Alpsitz, die Senn-
der Sassafras, das Fenchelholz, ein gelbgraues amerikan. Holz.
das Sassafrasöl, ein strohgelbes Oel aus dem Sassafrasholze.
die Sassaparille, Sarsaparille, die Wurzel der amerikan.
die Sasse, der Sitz, das Lager eines Hasen. [Stechwinde.
die Sasse, Zaße, sd., Schüppe, der Schopen, e. Schöpfschaufel.
die Sassen, Sachsen, d. ansäßigen Nord- od. Niederdeutschen.
Säßig, säßhaft, ansäßig, sd., mit Feuer und Licht angesessen.
das Saßjagen, eine Jagd bloß auf Hirschkühe oder Thiere.
Sassisch, adj. niedersächsisch, niederdeutsch, platt-, norddeutsch.
das Saßkraut, das Knoblauchkraut. [weit Florenz.
der Sassolin, die Boraxsäure der heißen Quellen bei Sasso un-
d. Sästen, Sesten, sd., d. Steinunterlage e. Pfeilers od. Pfostens.
der Satan, Satānas, hebr., der Ankläger, Verleumder, Widersacher, Teufel, böser Geist, böser Feind, Höllenfürst, Beelzebub, der Abgrundsdrache, der Gottseibeiuns, Samiel. [nisch.
Satanisch, adj. teuflisch, bosbaft, höllisch, diabolisch, dämo-
die Satansarbeit, ein abscheuliches, verruchtes Treiben; ein
der Satansengel, ein gefallener Engel. [Teufelswerk.
der Satellit, lat., der Trabant, Begleiter, Leibwächter, Schildknappe, Waffenträger; der Nebenplanet, der Mond.
der Satertag, nd., Satartag, Saturnstag, der Sonnabend.
die Sate, nd., Satzung, Gesetz. Saten, nd., setzen, verordnen.
Satiabel, adj. lat., ersättlich, möglich zu befriedigen. [Genüge.
die Satiabilität, Ersättlichkeit. die Satietät, die Sattheit,
der Satin, fr., der Atlaß, ein glänzendes Seitenzeug.
das Satin, Settin, nd., das Setzein, der Einsatz, ¼ Loth.
die Satinade, der Satinett, ein gestreifter Halbatlaß.
Satiniren, atlaßartig weben. Satinirt, atlaßartig, -ähnlich.
die Satire, Satyre, d. Geißel-, Spott-, Stachel-, Hechelschrift, das Hohn- od. Strafgedicht. [dichter, Narrengeißler.
der Satirikus, —ker, der Spötter, Spottschriftsteller, Straf-
Satirisch, adj. spottend, spöttisch, geißelnd, beißend, hechelnd.
Satirisiren, t. lächerlich machen, durchhecheln, durchziehen,
die Satisdation, Bürgstellung, Verbürgung. [bespotten, geißeln.
Satisdatiren, —diren, bürgen, Bürgschaft leisten od. stellen.
Satisfaciren, lat., d. genugthun, Genüge leisten, befriedigen.
die Satisfaction, die Genugthuung, Befriedigung, Schadlos-
Satisfaisant, fr., genugthuend, befriedigend. [haltung.
Satisfait, fr., befriedigt. die Satrapie, Statthalterschaft.
das Sato, ein Korallenfischerboot in der Levante. [ling.
der Satrăp, ein persischer Statthalter, Landpfleger; Herrscher-
Satrapisiren, i. vom Schweiße d. Unterthanen glänzend leben.
Satrapisch, gewaltherrisch, menschenquälend u. schwelgerisch.
der Satrian, nd., der Teufel, ein scheußlicher Mensch.
Satt, adj. z. Sch-hen voll, t-zvoll, gespeist, getränkt, berauscht, befriedigt; überdrüssig, müde; gesättigt, dunkel, tief,
Satt, sd., i. sacht, langsam, leise, matt, eben. [innig (Farbe).
die Satte, nd., ein Napf, worin die Milch den Rahm ansetzt.
der Sattel (satala) pl. Sättel, Sessel, der Sitz, das Sitzpolster, Reitpolster; der Eselsrücken, die Firste, eine dachförmige Bergspitze; die Klebauster, weiße Zwiebelschale, der Fensterladen, eine Bohrmuschel; Gerüste, welche tragen od. halten; der Butzen in d. Wallnuß; d. Nasenrücken; d. Giebel, Landsitz.
der Sattelbaum, der -bogen, das Hauptstück des Sattelgerüstes; ein Wellbaum der Windmühle; der Stahlbaum.
das Sattelbein, e. Theil des siebförmigen Beines am Schädel.
der Sattelbogen, der -baum, die krummen Hölzer am Sattel-
das Satteldach, ein zweihängiges Dach, Giebeldach. [gerippe.
die Sattel-Decke, der -Gurt, das -Holz, das -Kissen, der -Knecht, -Knopf, der -Steg, die -Tasche, das -Zeug, die -Zwecke: — d. Decke ꝛc. am Sattel oder zum Satteln. [Aufsitzen gerüstet.
Sattelfertig, adj. zum Satteln bereit stehend; reitfertig, zum
Sattelfest, adj. fest im Sattel, unerschütterlich, wohlgerüstet, unbesiegbar, zu Hause, seiner Sache sicher, standhaft, bewährt.
der Sattelfortsatz, der Fortsatz des Keilbeines. [sd. gestanden.
Sattelfrei, adj. dienst- u. abgabenfrei, von Ritterdiensten frei.
der Sattelfreie, -höfer, der Besitzer eines sattelfreien Gutes.
das Sattelgut, der -hof, Sadel-, Seidelhof, e. sattelfreies Gut.
der Sattelhammer, e. Sattlerhammer, die Sättel zu benageln.
das Sattelholz, amerikanisches -, das Holz der Balsampappel.
die Sattelkammer, eine Kammer zur Verwahrung der Sättel.
die Sattelkrähe, Nebel-. die Sattelmuschel, e. Art Austern.
das Sattellehen, e. Lehengut, das e. gesatteltes Pferd stellt.
Satteln, t. m. d. Sattel versehen; i. s. reit- od. reisefertig machen.
das Sattelpferd, d. Reitpferd des Kutschers od. Fuhrmanns.
die Sattelriegel, pl., die Zwischenstücke des Satteldaches im Mühlenbau. das Sattelroß, Sattelpferd. [Schweins.
der Sattelrücken, Krammenrücken, der hohe Rücken e. wilden
der Sattelwagen, ein Fuhrwerk, Kanonenläufe fortzuschaffen.
Satten, i. satt werden; t. sättigen. [liegt, sehr eingebogen (Pferd).
Satteltief, sattelweich, sd., adj. am Rücken, wo der Sattel
der Sattenfisch, d. Saatfisch, ein wohlschmeckender Schellfisch.
Satten, sd., i. langsam werden, sacht gehen, sich legen, sinken.
Satt-gelb, -grün u. s. w. tief, dunkel, innig gelb ꝛc. [Verlebte.
der Sattgelebte, der Lebenssatte, Lebensmüde, der Abgelebte,
der Satthals, sd., ein dicker Hals, der Sankhals, der Kropf.
die Sattheit, die Gesättigtheit, die Angefülltheit, die Vollheit.
Sättig, adj. sättigend, sattmachend. [friedigen; saturiren.
Sättigen, t. satten, satt machen, den Hunger stillen, be-
die Sättigkeit, die Leichtigkeit des Sattmachens oder -werdens.
die Sättigung, das Sättigen; die Gesättigtheit, das Sattseyn, die Sattheit; die Saturation; die Anfüllung, Befriedigung.
der Sättigungspunct, das höchste Maaß der Sättigung.
der Sättigungstrieb, der Hunger, die Eßlust, der Appetit.
der Sattler, der Sattelmacher, der Pferdegeschirrarbeiter.
das Sattlerhandwerk, das Sattlergewerk, die Sattlerei.
der Sattler-Meister, -Gesell, -Junge, die -Ahle, -Arbeit, das -Eisen, -Hammer, -Zwecke: — d. Sattelmacher-Meister ꝛc.
die Sattlergare, die Art der Sattler, die Felle gar zu machen.
Sättlich, ersättlich, adj. leicht zu sättigen. [Genüge.
Sattsam, genugsam, hinreichend, hinlänglich, genug, zur
die Saturantia, pl. säureneinsaugende abführende Heilmittel.
die Saturation, Sättigung. Saturiren, t. sättigen, anfüllen.
die Saturei, das Pfeffer-, Bohnen-, Wurstkraut, Kölle, Boh-

nenkölle, Sergen-, Böckerleskraut, Isop, Zwiebel, Satermann,
das **Satureiöl**, O. aus d. Gartensatureikraute. [d. Gartenquendel.
der **Saturnus**, lat., der Kronos, gr., der Vater des Jupiter, der
Zeitgott; der größte Planet unserer Sonne. [bei den Römern.
die **Saturnalien**, Saturnsfest, die Feier des goldnen Zeitalters
Saturnisch, adj. alterthümlich, uralt; glücklich, einfach, golden.
der **Saturnit**, ein braunes Bleierz, brauner Bleispath.
der **Satyr**, bocksfüßiger Waldgott, ein Bild verwilderter geiler
das **Satyrdrama**, e. satyrisches Schauspiel. [Menschennatur.
die **Satyre**, **Satire**, Spottrede, Spottschrift, ein Strafgedicht.
die **Satyriäsis**, gr., männliche Geilheit. **Satyrisch**, f. Sati-.
der **Satz** (saz) pl. Sätze, das Setzen, das Gesetzte, Gesatz, der
Zubehör, die Schicht, die Setzbrut, eine bestimmte Zahl, ein
angesetzter Zierrath; die Behauptung, der Ausspruch, Rede-
satz, der festgesetzte Preis, die Taxe, der Sprung; der Boden-
satz; d. Unterpfand, die Hypothek; Grundlage, d. Niederschlag.
der **Satzbrief**, der Pfandbrief, Versatzbrief. [einsetzende Beamte.
der **Satzherr**, der den Gläubiger in die Güter des Schuldners
der **Satzhase**, der Setzhase, Mutterhase, eine gebärende Häsinn.
das **Satzholz**, die Setzweide, der Setzling, das Senkreis, aus
einem Senker erwachsener Baum. [setzte Karpfenbrut.
der **Satzkarpfen**, der Samenkarpfen, die zweijährige umge-
Satzisch, sd., adj. konsequent, folgerecht, schlußrichtig, bündig.
Satzlich, sd., sätzisch; bedächtlich, satzweise, langsam (reden).
das **Satzloch**, eine das Eigenthum der Mauer nachweisende
das **Satzmaaß**, das Lademaaß bei Geschützen. [Mauerlücke.
das **Satzmehl**, das Kraftmehl oder Stärkemehl, das feinste
der **Satzmeißel**, ein Schlossermeißel zum Nieten. [Mehl.
die **Satzmöhre**, die im Frühjahr gepflanzte Samenmöhre.
die **Satzrebe**, sd., eine Rebe, die man einschlägt oder einlegt.
die **Satzrübe**, die im Frühjahr gepflanzte Rübe, Sommerrübe.
der **Satzstock**, die Satzweide, das Satzholz, ein Weidensenker.
das **Satzstück**, ein Hauptstück, Artikel, Abschnitt, Punct.
der **Satzteich**, Besetz-, Gewächs-, Hauptteich, ein Fischteich für
erwachsene Fische. [Pfand; Glaubensvorschrift, das Dogma.
die **Satzung**, das Gesetz, die schriftliche Anordnung; e. versetztes
Satzungslos, satzungen-, gesetzlos, willkührlich, unbestimmt.
das **Satzungsrecht**, das positive Recht, die geltenden Gesetze.
die **Satzweide**, der -stock, das -holz, e. Weidenstock als Setzling.
Satzweise, adv. in Sätzen, Sprüngen; Satz für Satz.
die **Satzzeit**, Werf- des Wildes. die **Satzzwiebel**, Samen-.
die **Sau**, pl. Säue, nd. Söge, Mudde, Mocke, das Mutter-
schwein, sd. Zauke, Mohr, Range, Ranze, Fährmutter, Zuchtel,
Suze, Bache; e. schmutzige Person; e. Klecks, Fehler; e. blindes
Glück; d. Schwarzkupfermasse, Kupfersau; Schlichgrube a. Pla-
nenheerde; e. Hemmklotz a. Göpel; Krappofen; e. Deckelpfanne.
das **Sauaas**, Schweinaas, der Schweinefraß, ein ekelhaftes Es-
der **Sauapfel**, der wilde Holzapfel. [sen; e. schmutziges Mensch.
das **Sauauge**, das Saukraut, die Einbeere, die Wolfsbeere.
der **Saubalg**, ein säuischer Balg; der Sautodt, Schweinetod.
die **Saubeere**, der Nachtschatten. [der rothe Gänsefuß.
der **Saubär**, **Saubätz**, der Eber, das männliche Schwein.
Saubefruchtend, adj. die Säue oder Schweine befruchtend.
der **Saubeller**, Saufänger, ein Jagdhund zur Schweinejagd.
Sauber (zaupar, supar) adj. gezopft, nett, ordentlich, rein,
fein und zierlich, unbefleckt, jungfräulich, zimpferlich, zaube-
risch; spöttisch: unrein, locker rc. [Mühl- z. gesiebten Mehle.
der **Sauberer**, Reiniger, Reinmacher. der **Sauberkasten**, e.
die **Sauberkeit**, die Zierlichkeit, die Nettigkeit, die Reinlichkeit.
Säuberlich, adv. sauber, rein; behutsam, vorsichtig, gelind.
der **Säuberling**, übertrieben reinlicher Mensch. [tern, reinigen.
Säubern, sd. saubern, subern, t. sauber machen, putzen, auswit-
das **Säubersieb**, ein Müllersieb zum Reinigen des Mehles.

die **Saubirne**, d. wilde Holzbirne, e. i. Wäldern wachsende Frucht.
die **Saublume**, der Löwenzahn, Leontŏdon taraxăcum L.
die **Saubohne**, Pferdebohne, weißblühende Feigbohne, die gro-
ße Puffbohne; das Bilsen- od. Tollkraut; Mittelhülse, Schei-
der **Sauborg**, nd., e. verschnittenes Mutterschwein. [demuschel.
die **Sauborste**, Schweinsborste. der **Saubraten**, Schweine-.
das **Saubrod**, der Erdapfel; das Schweinbrod, die Erdscheibe,
die Waldrübe; die knollige Glatterbse, die Erdmandel.
die **Saubürste**, der rauhe Hornfisch. d. **Sauchtanne**, Sautanne.
der **Saubruch**, ein von Wildschweinen umgewühlter Ort.
die **Sauce**, fr., die Brühe, Tunke; nd. die Schühe, Jüs, fr.
die **Saucière**, fr., die Brühschale, das Brüh—, Tunknäpfchen.
die **Saucisse**, das Saucißchen, ein Bratwürstchen, sd. Salz-
itzle; ein Pulverschlag, die Zündwurst, die Pulverwurst.
die **Saudistel**, nd. Sögedistel, Schweindistel, Gänsedistel; die
Kreuzdistel, die Feld- oder Haferdistel; die Wolldistel.
der **Saudreck**, sd., ein Blutgeschwür, ein Eiß. [Zoten reißen.
Sauen, **säueln**, i. säuisch, unreinlich seyn, sudeln, schmieren;
Säuelig, sd., adj. faul oder schmutzig riechend, ranzig, stinkerig.
Sauer (surt) adj. nd. suur, scharf, verdorben; schwer, lästig,
beschwerlich; verdrüßlich, unfreundlich; sd., saftig, grün
(Holz), geziert, anmaßend (Mädchen). [Sauerkraut.
der **Sauer**, der Sudler, Schmierer; der Sauerteig, Essig, das
das **Sauer**, sd., die sauerliche Nachwolke, die Schotten. [staude.
der **Sauerach**, Saurach, sd., Sauerdorn, Säuerling, Berberis-
der **Sauerampfer**, —ampf, —anzen, Wiesenampfer, Ampfer-
kraut, Säuersenf, Säbling, nd. Süring, Sürken, der gemeine
Ampfer, ein Scharbocksmittel; der **amerikanische**—, der
Blasenampfer. [eine nordamerikanische Heidegattung.
der **Sauerampferbaum**, ein baumartiger kanarischer Ampfer;
der **Sauerapfel**, ein grün u. rother saurer Winterapfel.
der **Sauerbissen**, der amerikan. Flaschenbaum. [Frankenwein.
das **Sauerblau**, das Tauberschwarz, e. schlechter dunkelrother
der **Sauerbraten**, in Essig gesäuertes u. gebratenes Rindfleisch.
das **Sauerbriefschen**, e. B. unangenehmen Inhalts, e. Schmoll—,
die **Sauerbrühe**, eine saure Brühe, Sauersauce, Sauertunke.
der **Sauerbrunnen**, das Sauerwasser, Eisenwasser, Stahlwas-
ser, ein vitriolsäuerlich schmeckendes Quellwasser. [nenes Salz.
das **Sauerbrunnensalz**, Bitter-, aus Sauerbrunnen gewon-
der **Sauerdorn**, Sauerach, Salzendorn, die Berberisstaude.
die **Sauerei**, die Schmiererei, Sudelei, der Schmutz; die Zoten
das **Sauereisen**, das spröde Eisen v. strengflüssigen Dürrstein-
das **Sauerfleisch**, in Essig gelegenes gekochtes Fleisch. [erze.
das **Sauergras**, das spitzige Riedgras, d. große Wasserriedgras.
der **Sauerhonig**, mit Honig eingekochter Weinessig, das
der **Sauerkäse**, der Käse von geronnener Milch. [Oxymel.
die **Sauerkirsche**, die Weichselkirsche, Ammer, Weinkirsche.
d. **Sauerklävner**, schlechter Rothwein v. Kläven od. Chiabenna.
der **Sauerklee**, weißer—, Buch-, Kukuks-, Gauch-, der Hasen-,
Herzklee, Buch-, Buchsauer-, Busch-, Gauch-, Hasen-, Roß-,
Waldsauerampfer, Sauerkraut, Kukuksbrod, —kohl, —lauch,
Guckenbauch, Gauchlein, Hasensalat, weißes Mählerkraut,
Kukukhafe, Käsundbrod, Halleluja, Wetterhahn, ein säuerli-
cher Klee; der Schaafampfer, Sauersenf. [nes Salz.
das **Sauerkleesalz**, aus den Blättern des Sauerklees gezoge-
die **Sauerkleesäure**, e. aus dem Sauerkleesalze gezogene Pflan-
die **Sauerkratte**, der wilde Apfel, Holzapfel. [zensäure.
das **Sauerkraut**, der Sauerkohl, das Zettelkraut, fein zerschnit-
Säuerlen, sd., i. säuerlich schmecken. [tener gesalzener Weißkohl.
der **Sauerländer**, ein Westphälinger; eine Art eiserner Oefen.
der **Säuerli**, sd., der Sauerampfer, Rumex scutatus L.; der
Säuerlich, ein wenig sauer, verdorben, angegangen. [Sauertopf.
der **Säuerling**, der Sauerampfer, ein Sauerbrunnen, e. saurer

Wein, ein saurer Apfel, sd., der Pfefferschwamm, Pfifferling;
sd., aus saurer Milch gekochter Käse. [Luft- od. Kreidensäure.
die **Sauerluft**, die reine Feuer- od. Lebensluft; kohlensaure Luft,
das **Sauermaul**, der Sauertopf, Murrkater, Brummbär, Gries-
gram, Munkentopf, Maultasche, ein mürrischer Mensch.
die **Sauermilch**, die saure, geronnene Milch. [holt umpflügen.
Säuern, t. sauer machen, zur Gährung bringen; nd., wieder-
Sauern, i. sauer werden; versauern, versitzen, verderben. [ist.
der **Sauerort**, Ort i. Backtroge, wo der Sauerteig eingeweicht
der **Sauerschotten**, der saure käsige Theil d. geronnenen Milch.
der **Sauersenf**, der Sauerampfer, Wiesenampfer. [driesslich.
Sauersüchtig, adj. sauer sehend, unfreundlich, mürrisch, ver-
der **Sauerstoff**, der Säure-, das Oxygen, Grundstoff d. Lebens-
die **Sauerstoffluft**, d. Sauerluft, die brennstoffleere Luft. [luft.
Sauersüß, adj. sauer u. süß zugleich, süßsauer. [gesäuerter Teig.
der **Sauerteig**, d. Sauer, Hebel, sd. Säuer, Sauerdämpfel, Brei,
der **Sauertopf**, das Sauermaul, der Brummbär, Griesgram.
d. **Sauertöpfigkeit**, mürrisches Wesen. [verdrüßlich, nd. wrantig.
Sauertöpfisch, griesgrämig, brummisch, mürrisch, unwirsch,
das **Sauerwasser**, das Sauerbrunnenwasser, die Meilergalle,
Theergalle, die Holzsäure. das **Sauessen**, -fressen, der -fraß,
der **Sauf**, der Soff, das Gesöff, Getränk. [ein unreinliches Essen.
der **Saufang**, -stich, d. Abfangen e. wilden Schweines; d. Nickfang.
der **Saufaus**, -bruder, Säufer, Zecher, Völler, Trunkenbold.
Saufen (sufan, susan, suppan) nd. supen, sippern, süffeln
(schöpfen, zapfen), zechen, viel trinken; sd., m. dem Löffel essen.
Säufen, nd., t. saufen lassen, zu saufen geben, tränken.
der **Saufenchel**, der Roßfenchel, der Haarstrang, Bärfenchel.
der **Saufer**, Säufer, Saufaus, —bruder, —schwester, —gur-
gel, —hals, —hans, —sack, —teufel, Sipperer, Zechbruder,
Völler, Becherer, Vieltrinker, Schlucker, e. durstiger Bruder.
die **Sauferei**, die Völlerei, das Saufgelage. [Saufgesellschaft.
Säufern, sd., i. saufen wollen, dürsten. das **Saufgelage**, die
die **Saufsinne**, eine Gesichtsfinne vom unmäßigen Trinken.
der **Saufgenoß**, -gesell, -gefährte, -gesellschafter, Saufbruder.
die **Saufgier**, die Sauflust, die Saufsucht, die Völlerei.
die **Saufgurgel**, der Saufhals, der Saufhans, der Saufer.
das **Saufhaus**, das Bierhaus, das Weinhaus, die Schenke.
der **Saufheld**, der Erzsäufer. der **Saufinder**, s. Saubeller.
der **Saufisch**, das Meerschwein, der Tummler, der Delphin.
Saufkrank, adj. vom Saufen krank. das **Sauflied**, e. Zech-,
das **Saufleisch**, Schweine-. **Sauflustig**, adj. -begierig, durstig.
die **Saufschuld**, die Zechschuld, die Weinhausschuld.
Sauft, sd., adv. sanft, leicht, beinahe, nahe an, schier, wohl,
der **Saufstag**, der Zech-, der Tag e. Saufgelages. [(engl. soft).
die **Saugader**, das Sauggefäß, das Milchgefäß. d. Saftgefäß,
lymphatisches Gefäß. [Saugadern und Blutgefäße.
die **Saugaderdrüse**, eine plattrunde Verschlingung feiner
die **Saugaderlehre**, die Beschreibung der Saugadern des
die **Saugamme**, die Stillamme, Amme. [menschlichen Körpers.
das **Saugarn**, das Saunetz, ein starkes Jagdnetz. [Schweine.
der **Saugarten**, der Saufang, ein umstellter Fangort für wilde
die **Saugblume**, die großblumige Hanfblume, das hanfartige
Katzengesicht, der wilde Hanf, die bunte Taubnessel. [rüssels.
die **Saugeborste**, eine Art Borsten in der Scheide des Saug-
die **Sauge**, die gemauerte Heizröhre in der Malzdarre.
das **Saugeferkel**, ein noch saugendes Ferkel, das Milchferkel.
der **Saugefisch**, Lootsmann, e. Stichling. d. **Saugegel**, Blut—.
das **Saugeglas**, das **Saugehorn**, das Mammele, Milchglas,
für Säuglinge, das Saugekännchen, die Kinderdutte, Ludel.
das **Saugekalb**, **Saugelamm**, Milchkalb, -lamm, ein noch
saugendes Kalb oder Lamm. [terschlafe die Schnauze steckt.
das **Saugeloch**, das Loch am After, in das der Dachs im Win-

das **Saugemaal**, ein rother Flecken vom Saugen.
die **Saugemilch**, die Milch zum Saugen. [für andere Pumpen
die **Saugemutter**, die Saugpumpe an einem Wasserbehälter
Saugen (sugan) nd. sugen, zeuchen, in sich ziehen; lutschen
zulpen, nülken, zitzen, zutschen, lutzeln, lullen. [geben.
Säugen, t. saugen lassen, nähren, stillen, tränken, die Brust
die **Saugepflanze**, die Schmarotzer-. [ziehen; der Saugerüssel.
die **Saugepumpe**, e. saugende P., e. Luftpumpe zum Luftaus-
der **Sauger**, der Pumpensauger, Pumpenschuh; ein saugen-
des Lamm; der Schildfisch, der Schiffshalter, der Ansauger
Schiffsteller; der Wasserstrauch. [oder Leier zu befestigen.
der **Säuger**, ein Holzring, den Oberleik des Stagsegels am Steg
die **Säugerinn**, die Säugende, die Stillende, Amme, Mutter.
das **Saugerohr**, das Rohr einer Saugepumpe. [röhre.
die **Sauge röhre**, die Pumpenröhre, die Saugader, die Saft-
die **Saugeschale**, ein häutiger Brustballen der Fische, sich fest
zu saugen. der **Saugerüssel**, Schöpfrüssel. [Badeschwamm.
der **Saugeschwamm**, der Fensterschwamm, der Wasch- oder
das **Säugethier**, jedes gebärende u. an Brüsten säugende Th.
die **Säugetochter**, die Milchtochter, Nähr-, das Pflegekind.
das **Saugewäsch**, sd., das Spülwasser mit dem Abgange der
die **Saugewarze**, die Papille, die Brustwarze. [Speisen.
das **Saugewerk**, e. durch Röhren saugende Wasserkunst, eine
der **Saugezahn**, ein erster Pferdezahn, Füllenzahn. [Pumpe.
das **Sauggefäß**, ein -geschirr; e. lymphatisches G., eine Saug-
der **Säugling**, ein noch saugendes Kind, das Nährkind. [ader.
die **Sauglocke**, Schweinsglocke, nd., grobe Zoten, Unflätereien.
das **Saugras**, die Saugrenze, der Schweineporsch, Schweine-
post; der Wegetritt, das Saukraut. [ein unflätiger Mensch.
der **Sauhackisch**, der Hacksch, der Eber, Bär, männl. Schwein;
der **Saugsand**, der fest anliegende Wassersand. [Schweinehirt.
die **Sauhamme**, ein Schweinsschinken. der **Sauhirt**, der
die **Sauhatz**, sd., die Sauhetze, d. Hetzjagd auf wilde Schweine.
der **Sauhund**, -finder, -beller, -steller, -packer, ein Rüdenhund;
der Schweinhund, ein säuischer Mensch; das Seeschwein,
ein 3 bis 4 Fuß langer Haifisch. [Herbste auf die Sauen.
die **Sauhundsarbeit**, die Gewöhnung der Leithunde im
der **Sau-Hüter**, die -Jagd, das -Jagen, der -Kasten, -Koben: —
der **Sauigel**, Schwein-. [d. Schweine- od. Schweins-Hüter x.
Säuisch, adj. schweinisch, unflätig, höchst unreinlich, schmutzig.
die **Saukanne**, ein Gefäß zum Spülicht für die Säue. [feige.
die **Saukastanie**, die Erdkastanie, die Erdnuß, Erdeichel, Erd-
der **Saukerl**, Schweinhund, ein unflätiger, höchst unsittlicher
od. schmutziger Mensch. [Sauranke, schwarzer Nachtschatten.
der **Sauknoten**, die knotige Braunwurz, Feigwarzenwurz, die
der **Saukoch**, ein unreinlicher Koch, Sudelkoch. [setzte Steine.
der **Saukopf**, im Glasschmelzofen neben die Ringsteine ge-
das **Saukraut**, das Ferkelkraut; **geflecktes** —, das Wallhe-
bichtskraut, fleckiges Leberkraut, Kostenkraut; der Sauknoten,
die Sauwurz; das Saugras, der Wegetritt; das Liebstöckel,
Badekraut; Wolfs-, Tollkirsche; Bilsenkraut; Sauauge; Heil-
Saul, nd., saal, siech, kränklich. [kraut, die deutsche Bärenklau.
die **Saukugel**, aus Eisen und Eisensäure gegossene Stückkugel.
der **Säulbaum**, Säulen-, ein zu Säulen passender Forstbaum.
die **Saulache**, Suhllache, der Sausodel, eine Waldpfütze.
die **Säule**, nd. Süle, die Stolle, der Stamm, Stummel, Stiel,
die Stütze, der Pfahl, Ständer, Pfeiler, Pfosten, sd. Stutel,
die stehende Walze; das Emporstehende, grade Aufsteigende;
ein Hauptheld, Gewährsmann; die Spindel e. Schneckentreppe.
das **Sauleben**, e. säuische Lebensart. [ses; sd., Suhl, Suhel, Able.
das **Sauleder**, Schweinsleder, die Schweinshaut; e. säuische
Säulen, t. mit Säulen stützen oder versehen. [unflätige Person.
der **Saulenbaum**, der Säulbaum. [den in einer langen Röhre.

die **Säulenblume**, Blume mit zusammenhängenden Staubfä-
Säulendick, adj. pfeilerdick, balkendick, baumstark, stämmig.
der **Säulen-Eingang**, -Fuß, -Gang (Colonnade), das -Glied, die -Halle, das -Haupt (Kapital), der -Kopf, -Knauf, -Kreis, die -Kuppelung, -Laube (Porticus), das -Paar, der -Raum, die -Reihe, der -Schaft, die -Stellung, der -Stuhl (Postament), das -Thor, die -Weide, das -Werk, der -Zierrath: — d. Eingang rc. von, mit Säulen oder einer Säule. [chend.
Säulenförmig, adj. säulenähnlich, -artig, einer Säule glei-
Säulengetragen, adj. von Säulen getragen, auf S. ruhend.
der **Säulenheilige**, der -steher, Stylit, christlicher Schwärmer.
die **Säulenordnung**, das Verhältniß der Theile einer Säule in einer bestimmten Bauart. [harte säulenförmige Steinart.
der **Säulenstein**, der Eisenmarmor, eine schwarzgraue schwere
der **Säulenspath**, ein Spath in Gestalt vieleckiger Säulen.
der **Säulenstuhl**, ein viereckiger Pfeiler unter einer Säule.
der **Saulocker**, das Schwarzkehlchen. die **Saumandel**, die
der **Saulöffel**, eine Art des Samenkrautes. [Erdmandel.
der **Saum** (saum) pl. **Säume**, nd. **Soom**, der Raum, Rahm, Rahmen, Rand, die Einfassung, das Maaß, eine Pferdeladung; 22 Stück Tuch zu 32 Ellen; 2 Lägel Wein; ½ Eimer; 275 Pfund; der umgenähte Rand; die Krone, der Preis am
der **Saumagen**, Schweinsmagen; d. Saumensch. [Pferdehufe.
der **Sau-Markt**, die -Mast, -Milch: — d. Schweine-Markt rc.
der **Saumausgleicher**, der Randschneider an den Blechen auf
die **Saumelde**, die Schweinmelde, der Sautod. [Blechhämmern.
der **Saumelk**, -milch, die gemeine Saudistel, Kohlgänsedistel.
Säumeln, sd., t. säumen, mit e. Saume versehen, umnähen.
Saumen, **säumen**, sd., mit Saumrossen reisen oder fortschaf-
das **Saumensch**, e. unflätige, schmutzige Person. [fen, sich sputen.
Säumen (suman) i. nd. töben, töven, zögern, zaudern, warten; t. hindern, aufhalten; rändern, umnähen, am Rande behauen.
der **Saumer**, das Saumroß, -thier, ein Lastpferd. [Samer.
der **Säumer** (saumar) Sämer, der Saumrößler; Saumroß, sd.
der **Saumesel**, sd., der Packesel, Lastesel; das Maulthier.
der **Saumfarn**, der Adlerfarn, der Adlersaumfarn.
die **Saumflosse**, mit einem farbigen Rande umsäumte Flosse, Randflosse; eine Art Lippfische. [lig, nachlässig, unthätig.
Saumhaft, **säumig**, adj. langsam, gerne säumend, nd. nöh-
die **Saumlatte**, die Mittellatte längs im Windmühlenflügel.
das **Säumli**, sd., der Saum, d. umgenähte Rand; d. Rähmchen.
der **Säumling**, ein säumiger Mensch, nd. Nöhler, Nusseler.
Saumnachschleppend, adj. das Gewand am Boden nach sich
die **Saumnaht**, eine Naht im Saume; die Randnaht. [ziehend.
die u. das **Säumniß**, Versäumniß, die Zögerung, das Säumen, Zaudern; das Hinderniß, der Aufschub, die Abhaltung.
der **Saumochs**, zum Lasttragen gebrauchter Ochs.
der **Saummonat**, der Monat des Schweineschlachtens, No-
das **Saumpferd**, -roß, -thier, Last- od. Packthier. [vember.
das **Saumsal**, die -seligkeit, die Langsamkeit, Nachlässigkeit.
der **Saumsattel**, ein Saumthiersattel. [eines Daches.
die **Saumschicht**, die Randschicht, die Ziegelreihe am Rande
die **Saumschwelle**, der wagerechte Unterbalken e. Stockwerkes.
Saumselig, langsam, zauderhaft, träge, nachlässig, unthätig.
die **Saumspinne**, die Sumpfspinne. das **Saumtau**, das Leik,
das **Saumthier**, ein Saumroß, Lastthier. [Randtau e. Seegels.
die **Saumutter**, das Mutterschwein, ein Schwein mit Jungen.
die **Saumwanze**, eine Wanze mit hellgefärbtem Rande.
das **Saumwerk**, die über einander fassenden Seitenplanken eines Schiffes, das Rahmenwerk. [gebliebenes Stück Acker.
das **Saunest**, ein schmutziger, kothiger Ort; ein ungepflügt
das **Saunetz**, das Saugarn, ein starkes Jägernetz aus Stricken.
das **Sauohr**, das Schweinsohr; der große u. rothe Wegerich.

der **Saupelz**, der Schweinpelz, ein schmutziger Mensch.
der **Saurach**, Säuerling, Sauerdorn, sd. Weinschädling, die Berberißstaude. [Nachtschatten, eine Art Saukraut.
die **Sauranke**, die Sauwurz, der Sauknoten, der schwarze
die **Säure**, der scharfe Geschmack; ein saurer Stoff.
die **Saurebe**, die Zaunrebe, das Bittersüß, das Alpkraut.
Säurebildend, e. Säure erzeugend. der **Saurit**, Eidechsenstein.
Säurebrechend, adj. die Säure benehmend. [Reißker.
der **Saureißker**, eine schwarze und bläuliche schlechte Art
der **Sauringel**, der Gänserich, das Gänsekraut [zu Sauhatzen.
die **Saurüde**, der Rüdenhund, der Saufinder, e. zottiger Hund
das **Saurudel**, ein Rudel wilder Schweine. [Löwenzahn.
der **Saurüssel**, ein Schweinsrüssel; der große Wegerich, der
der **Saurüsselfisch**, das Seeschwein, ein Spiegelfisch mit rüs-
der **Saus**, das Sausen, Tosen, Getöse. [selförmigem Maule.
der **Sausack**, Schweinsmagen, Schwartenmagen, die Magenwurst; der Saumagen; sd., e. Fresser, Schlemmer. [die Leberdistel.
der **Sausalat**, der stinkende od. wilde Salat, der wilde Lattig,
der **Sauschnabel**, der Saurüssel, der Löwenzahn, der große
der **Säusam**, das Säusamkraut, Wassertausendblatt. [Wegerich.
der **Sauschneider**, der Schweinschneider, der Grünhut.
das **Sausehorn**, die Trompeten- oder Posaunenschnecke.
der **Säusel**, das Säuseln, das Gesäusel, der hörbare Luftzug.
der **Sauselaut**, der Laut des Buchstaben S, der Sauser.
Säuseln, i. leise sausen, sanft rauscheln; t. flüstern, lispeln.
die **Säuselstimme**, leise, säuselnde, lispelnde Stimme, Geflüster.
Sausen (susan) tosen, zischen, gischen, susen, brausen, rauschen.
der **Sauser**, Suser, sd., ein sausender Laut; der gährende Most.
der **Sausewind**, Brause-, Windbeutel, Brausbahn, Wildfang.
der **Sauspieß**, die Schweinsfeder, das Fangeisen, ein Spieß mit einem Knebel zum Saufangen. [d. Schweine-Stall rc.
der **Sau-Stall**, -Trank, -Treiber, -Trog, die -Wirthschaft: —
der **Saustecher**, Saufänger. der **Saustein**, der Stinkstein.
der **Sausteller**, der das wilde Schwein zum Schuß stellende
Saustern, nd., durcheinander reden, schnattern, schreien. [Hund.
der **Saustock**, ein Holz am Planenheerde, über welches der Schlamm abläuft. der **Sausudel**, eine Saulache. [abläuft.
der **Sausumpf**, die Grube im Pochwerke, in die das Trübe
der **Saut**, nd., der Sood, ein Ziehbrunnen. [der Rosmarin.
die **Sautanne**, der Bärlapp; der Porsch, Post, Kienpost, wil-
der **Sautäubling**, der rothe Täubling, Speitäubling, Spei-, Brechteufel, e. giftiger Blätterschwamm. d. **Sauternes**, e. feiner
der **Sautod**, die Schweinmelde; Mistmelde. [weißer Franzwein.
das **Soutoir**, fr., ein geschobenes Kreuz, Andreaskreuz.
die **Sauwurz**, die knotige Braunwurz; die Wasserbraunwurz; das Kreuzkraut; die Zaunrübe. die **Sauvegarde**, fr., Schirm-
die **Savannen**, große Grasebenen in Amerika. [od. Schutzwache.
die **Savatten**, pl. alte Schuhe, Schlappen, Schlarpen, Schlur-
der **Säver**, **Seber**, nd., der Käfer, der Maikäfer. [ren.
das **Savoir faire**, fr., die Gewandtheit, Geschäftskunde, Ge-
die **Savon**, fr., die Seife. [wiegtheit, die Kunst sich zu helfen.
das **Savoir-vivre**, fr., die Lebensart, -klugheit. [in Paris.
die **Savonnerie**, Seifensiederei; eine türkische Teppichweberei
die **Savonnerie-Tapeten**, die Pariser türkischen Teppiche.
d. **Savonette**, fr., Seifen-, Fleckkugel. d. **Savoyarde**, e. Savoyer.
der **Savoyerkohl**, weißer Wirsing, Berschkohl. [richtsdiener.
der **Sbirre**, ital., ein Häscher, Straßenwächter, Scherge, Ge-
die **Saxifräga**, der Steinbrech. **Saxifrag**, adj. steinauflösend.
die **Saxette**, ein französisches Wollenzeug. **Sborsiren**, ausle-
der **Sborso**, die Auslage, der Vorschuß. [legen, vorschießen.
das **Scabellum**, Scabellchen, ein Fußschemel, Fußbänkchen; ein Tonwerkzeug der Alten. der **Scabellon**, fr., e. Fußgestell
die **Scabies**, lat., die Schabe, die Krätze. [zu Standbildern.

das Scabinat, der Schöppenstuhl, das Schöppenamt.
die Scabinen, pl. die Schöppen, Gerichtsbeisitzer. Scabiös,
Scabrös, rauh, holperig; schwierig, mißlich. [schäbig, krätzig.
die Scabiose, das Grindkraut, das Krätzkraut, Räudekraut.
die Scadenza, ital., Verfallzeit eines Wechsels. [lichem Selenit.
die Scagliolaarbeiten, Steingemälde auf Scagliola, grün-
die Scala, lat., die Scale, Tonleiter, Stufenfolge, Gradleiter,
Scalenisch, s. Skal—. [die Gradeintheilung.
das Scalpell, lat., ein Zergliederungsmesser. [die Harzwinde.
das Scammonium, Windenharz. die Scammoniumwinde,
Scalpiren, t. abhäuten, den Hirnschädel schinden.
der Scandāl, das Scandălon, gr., die Schändlichkeit, das Aer-
gerniß, der Anstoß. [r. Anstoß nehmen, sich stoßen an.
Scandalisiren, Anstoß geben, zum Aergerniß gereichen;
Scandalös, adj. schändlich, ärgerlich, anstößig, lästerlich.
Scandiren, lat., Verse nach dem Versmaße hersagen oder her-
die Scansion, die Versmessung, die Verseintheilung. [lesen.
die Scapha, das Kahnbein, Ohrschiff, dieOhrvertiefung.[gürtel.
der Scaphander, gr., das Schwimmkleid, der -gürtel, Kork-
die Scaphiten, pl. kahnförmige Ammoniten. Scaphoïdisch,
die Scapulalgie, der Schulterschmerz. [schiff-, kahnförmig.
dee Scarabäen, —been, lat., pl. die Käfer; die Käfersteine.
das Scapulier, das Scapulāre, lat., das Schulterkleid, der
der Scaramuz, der Pickelhäring, der Hanswurst. [Schulterrock.
Scard, s. Skard. die Scarification, das Schröpfen.
der Scarificator, der Schröpfer, ein Reißpflug, e. Pflügbaken.
Scarificiren, t. schröpfen, schlitzen, ritzen, abzapfen, verletzen.
Scarlatinös, adj. scharlachen, scharlachartig. [grabens.
die Scarpe, Escarpe, fr., die innere Böschung eines Festungs-
Scarpiren, böschen. die Scarteke, Scharteke, eine schlechte
die Scatūla, lat., die Schachtel. [Schrift, ein Wisch.
der Scaurus, lat., der Sarapus, der Scharrfuß, der Breitfuß.
die Sçavia, das Halbkaninchen, das Meerschweinchen, das
Ferkelkaninchen. Scazon, s. Ska—. [der Bösewicht.
die Scelalgie, gr., der Schenkelschmerz. der Scelerāt, lat.,
die Sceleratesse, fr., die Verruchtheit, die Ruchlosigkeit.
der Sceleratismus, der Hang zur Schlechtigkeit, d.Lasterliebe.
Scelliren, fr., t. siegeln, stempeln, verpichen. [der Veitstanz.
die Scelotyrbe, gr., die Schenkelgicht, Wanken der Schenkel,
der Sceloncus, gr., die Schenkelgeschwulst. das Scelus, die
Scemanto, abnehmend, schwindend. [Schandthat, Verbrechen.
die Scene, das Zelt, die Hütte, Bühne, der Schauplatz, Auf-
tritt, der Vorfall, das Bild, Gemälde. [mäßig, bühnenkünstig.
die Scenerie, Scenerei, d. Bühnengerüst. Scenisch, bühnen-
die Sceniten, pl. die Zeltbewohner. [Bühnenmalerei.
die Scenographie, Skenographie, gr., die Fernzeichnung, die
Scenographisch, skeno-, perspectivisch, fernsicht-artig, fern-
das Scepter, gr., der Herscherstab, der Königsstab. [malerisch.
die Scenographie, gr., der Zelt- oder Hüttenbau, das Lauber-
Schaaf, Schaam, Schaar, s. Schaf rc. [hüttenfest.
die Schaal, Schohl, sd., die Halle, Fleischhalle, Fleischbank.
Schaal, nd., der Schale nach, oberflächlich (pflügen).
Schaars, nd., wenig, sparsam, theuer (engl. scarce).
die Schaartonne, die äußerste Tonne auf der Elbe, Scheer- od.
Küstentonne. der Schab, sd., die Krätze. [geschabtes Fleisch.
das Schabaas, von der Aas- oder Fleischseite eines Felles ab-
das Schabab, das Abschabsel, Schabsel, nd. Schabels, das Ab-
geschabte; der Gartenschwarzkümmel, die Schaafgarbe; der
Abschaum, Auswurf, Scheusal. [sichelförmigem Schnabel.
der Schabbelschnabel, der Schapelschnabel, e. Patschfuß mit
die Schabatte, der Amboßblock in Kupferhämmern.
der Schabbelünter, nd., ein nichtswürdiger Mensch. [Fugkelle.
das Schabbeluun, nd., die Schablone, das Formbrett, die

die Schabe, Schwabe, Motte, Assel, Riehwurm, Schlicker-
wurm, Müller- oder Küchenschabe; der Kakerlak; ein dichtes
Fischernetz; ein Schlächtermesser; die Krätze, die Räude.
die Schäbe, der Abfall von der Flachsrinde; der Schöpp, Salz-
pfannenstein; Schalen d. Hülsenfrüchte. [Därme zu reinigen.
die Schabebank, eine schräge Bank der Darmsaitenmacher, die
der Schabebaum, ein rundliches Gerberholz. [schaben.
der Schabeblock, eine Holzwalze, Messingblech darauf zu be-
das Schabeblech, die Schabeklinge, ein Schuhmachermesser.
der Schabe-Bock, das -Brett, der -Degen, das -Eisen, der -Ho-
bel, die -Klinge, -Krücke, das -Messer: — d. Bock rc. zum
Schaben oder Beschaben. [Streicheisen, die Schabekrücke.
das Schabeeisen, Schabeisen, der Schaber, das Haar- oder
die Schabekiste, ein Kasten, über welchem die Zuckerhüte aus
den Formen genommen werden. [trocknen Bohnen.
die Schabel, die Bohne, die Säbelbohne; die ausgehülsten
die Schabelbohnen, die Schneide- oder Schnittbohnen.
die Schabelle, sd., (ital. scabello) ein vierbeiniger Stuhl mit
die Schabelmöhre, Schnabelmöhre, der Nadelkerbel. [Lehnen.
das Schabemesser, ein Messer zum Schaben, e. Schabklinge.
Schaben (scapan) t. schuppen, reiben, kratzen; schrapen, rad-
das Schabengift, das Schwabengift. [ren, rasiren; sd., feilgen.
das Schabenkraut, das Mottenkraut, die Rainblume; die
Sandruhrpflanze; der Porsch; das Traubenkraut.
der Schäber, Schabisdeckel, sd., der Hut, Schopfdeckel
der Schaber, der Schinder; der Knauser, der Filz, Scharrer,
Schabehals, Schabehans; das Schabeeisen, die Schabklinge.
die Schaberei, das Geschabe, der schäbige Geiz, die Knauserei.
der Schabernack, ein arglistiger Possen, ein Streich.
Schabernacken, t. einem einen Possen spielen, ihn necken.
Schabernäckisch, adj. neckend, foppend, zum Besten habend
arglistig, tückisch. [die Verspottung des Getäuschten.
das Schaberübchen, das Rübchenschaben, die Schadenfreude,
der Schaberusch, nd. der Schavrus, der Schachtelhalm, das
Schäber, sd., die Schürze, der Tschappert. [Kannenkraut.
Schabeuzeln, sd., i. schabig od. geizig seyn, knausern, knickern
Schabeuzelig, sd., adj. schabig, filzig, knauserig, geizig.
die Schabewolle, die von den Schaaf- und Hammelfellen abge-
schabte Wolle. [rig, krätzig; scharrsüchtig, filzig.
Schäbig, adj. beschabt, abgetragen; schuppig, räudig, schelfe-
der Schabis, sd., der Schabbes, der Sabbath der Juden.
der Schabkäfer, der Kleinkäfer. [ein Modell, Muster, Vorbild.
der Schablon, die -blone, das Formbrett der Glockengießer;
das Schabloneneisen, starkes Stangeneisen. [Abgeschabte.
die Schabracke, eine zierliche Satteldecke. das Schabsel, das
das Schabürken, Sibürken, Zibörken, nd., das Wandzimmer-
chen, Kabinet, das Grillenstübchen. [Kräuterkäse.
der Schabziger, der Schabzigerkäse, der grüne Glarner
das Schabzigerkraut, der blaue Steinklee, Trifolium meli-
lotus caerulea. [morgenländisches Brettspiel.
das Schach, das Schachspiel, das Königsspiel, ein bekanntes
der Schach, e. Viereck. die Schachblume, Brettspiel- od. Kibitz-
Schächen, sd., i. schielen, verschmitzt bei Seite blicken. [blume
Schachen, sd., e. mit wildem Gesträuch dicht bewachsenes Ufer.
das Schachbrett, die Schachtafel, ein buntes afrik. Blümchen.
Schachen, i. Schach spielen, Schach bieten; t. in Vierecke thei-
len; nd., schaken, schütteln, rauben, entführen, schäkern, la-
chen; sich scharf zuspitzen. [ein armer Teufel; der Schieler.
der Schächer (scahhar) sd., e. Schachmann, Räuber, Mörder;
der Schacher, der Schachspieler; der jüdische Kleinhandel.
die Schacherei, das Schachern, der jüdische Kleinhandel.
der Schacherer, Kleinhändler, Mauschel, Schacherjude, der
das Schächerkreuz, das Gabelkreuz; Andreaskreuz. [Trödler.

Schachern, i. gaukeln, handeln, jüdeln, Kleinhandel treiben,
tauscheln; nd., laut auflachen, schäkern. [schielend, scheel.
das Schachfeld, ein Feld auf dem Schachbrette. Schächig, sd.
das Schachkraut, das Pfriemenkraut. [entkräftet, ermattet.
Schachmatt, adj. eingesperrt, festgesetzt, besiegt; verdorben,
das Schachspiel, Schachzabel, Schachzogel, das Königsspiel,
ein bekanntes morgenländisches Brettspiel. [verständige.
der Schachspieler, der Schach Spielende; der Schachspiel-
der Schachstein, ein Schachbauer, Schachoffizier, -mann.
der Schacht (scaftrida, scaftha) pl. Schächte, nd. Schecht,
Schicht, Stange, Ast, die Länge, Lage, Ricke, Gegend, der
Schuh, Köcher, e. langer viereckiger Körper, Kachel, d. Berg-
derSchacht, nd., ¦ Pütte, e. fußdickeGeviertruthe. [werksgrube.
der Schacht, nd., das Jachtern, Schäkern, Geigen, Gaukeln,
die Schachtafel, das Schachbrett. [der Lärm, Umgestüm.
die Schachtbühne, ein Absatz und Ruheort in e. Fahrschachte.
die Schachtel, der Köcher, ein Spankästchen; ein altes Weib.
die Schachtelborste, in Schachteln verkaufte Schweinsborsten.
der Schachtel-Boden, -Deckel, die -Form, das -Holz, -Schiene,
der -Stock, die -Zarge: — d. Boden 2c. einer Schachtel oder
zu Schachteln. [längsten Schweinsborsten, Schachtelborsten.
das Schachtelgut, die in Schachteln verkauften stärksten und
der Schachtelfisch, Buckelfisch, ein Panzer- oder Kofferfisch.
der Schachtelhalm, das Kannenkraut, der Schabrusch, der
Schafrus, Schaftheu, Schafheu, Schafstroh, Zündkraut, sd.
der Tauberrocken; eine Art Armleuchter; der Schafthalm.
das Schachtelheu, Schaftelheu, sd., der Schachtelhalm, Equi-
derSchachtelkrämer, -händler, Spielzeug-. [setum vulgarel.
die Schachtellatwerge, d. -saft, die Marmelade, e. in Schäch-
telchen verkaufter Dicksaft von Früchten. [Schachtelfabrikant.
das Schachtelkraut, der Schafthalm. der Schachtelmacher,
der Schachtelmaler, d. Holzmaler, Briefmaler, Kartenmaler.
die Schächtelmalerei, das Bemalen der Schachteln; eine
schlechte, grobe, flüchtige Malerei. [in einander schieben.
Schachteln, t. einschachteln, einpacken, in Schachteln legen;
die Schachtelzarge, -schiene, d Seitenwand einer Schachtel.
Schachten, t. schachen, in Vierecke theilen. Schächten, t. hebr.,
der Schächter, ein jüdischer Viehschlachter. [schlachten.
der Schächterling, sd., ein lautes schallendes Gelächter.
das Schachterz, das abgelöste und noch anhängende Erz.
der Schachtfeger, der Schachtreiniger; der Schlammbeißer.
der Schacht-Fuß, -Schuh, die -Ruthe, der -Zoll, die -Linie: —
d Fuß-Schacht 2c. oder Geviert-, Quadrat-Fuß 2c.
das Schachtgestänge, die Pumpenstangen in einem Schachte.
der Schachthalm, der Schachtelhalm. [gange e. Schachtes.
das Schachthaus, Schachthäuschen, die Hütte über dem Ein-
das Schachtholz, das Zimmerholz in einem Schachte.
der Schachthut, die Schachtkappe, -mütze, ein randloser Filz-
hut der Bergleute. [kraut, die Pfrieme; der Färbeginster.
das Schachtkraut, das Reben- oder Gliedkraut; d. Pfriemen-
die Schachtlatte, -stange, die Kübellatten in einem Schachte.
die Schachtlinie, die Geviertlinie, ein Linienschacht oder linien-
die Schachtmütze, der Schachthut. [dicker Schaft.
das Schachtloch, die Wassersammlungsgrube in einem Schie-
der Schachtnagel, ein großer Schachtlattennagel. [ferbruche.
der Schachtmeister, der Schichtmeister, der Arbeitsaufseher.
die Schachtricht, sd., e. Stollen, Gang z. e. Schachte. [schachte.
der Schachtscheider, eine Scheidung oder Abtheilung im Fahr-
die Schachtruthe, die Geviertruthe. [genageltes Blech.
die Schachtschiene, ein über zusammenstoßende Schachtlatten
der Schachtstempel, zwischen die Hölzer eines Schachtes ge-
triebener Keil. dieSchachtstätte, der -ort. [an d. Eigenthümer.
die Schachtsteuer, eine Abgabe von Benutzern eines Schachtes

der Schachtschuh, ein Geviertschuh, Quadratschuh.
der Schachtstoß, die kurze Seite e. nicht gleichseitigen Schachtes.
die Schachttonne, die Bekleidungsbretter eines Schachtes.
der Schachtzoll, der Geviert- oder Quadratzoll. die Schacke,
der Schachzug, ein Zug im Schachspiele. [das weibliche Schaaf.
Schacken, schaggen, t. scheuen, scheuchen; höhnen, hassen,
jagen, verabscheuen. Schäcke, s. Schecke. [Mispeldrossel.
der Schacker, der Ziemer, ein großer Krammetsvogel; die
Schadbar, adj. schadhaft, beschädigt. die Schade, sd., d. Alose.
Schadbürge, der Schadlosbürge, Rückbürge, Afterbürge.
der Schade (scado) Schaden, pl. die Schäden. die Scharte,
Scheidung, der Schnitt, der Haß, Schuß, Stoß; die Ver-
letzung, das Gebrechen, sd. die Breste, der Verlust, Nachtheil;
der rothe —, sd., die rothe Ruhr; der weiße —, die weiße
das Schadegeld, der Schadenersatz, das Schmerzengeld. [Ruhr.
derSchadekauf, e. schädlicher, m. Verlust verbundener Verkauf.
der Schädel, die Höhlung, Schale, Schüssel, Hirnschale, der
entfleischte Kopf, Haupt; sd., Schindel, Scheitel, Trümmer.
das Schädelbohren, das Trepaniren, das Durchbohren der
die Schädelform, die -gestalt, Schüsselform. [Hirnschale.
die Schadelbohrer, der Hauptbohrer, Trepan, die Krone.
die Schädelhaut, die den Schädel umgebende Beinhaut.
die Schädelhöhe, -stätte. der Schädelknochen, das -bein.
die Schädellehre, die Lehre von der Schädelbildung, die Ge-
müthserklärung aus der Schädelgestalt, v. Dr. Gall erdacht.
die Schädelnuß, eine amerik. Pflanze mit süßer Wurzel.
das Schädelschinden, das Scalpiren, das Ablösen der Schä-
die Schädelstätte, der Richtplatz, Golgatha. [delhaut.
die Schadelzeit, nd, Laichzeit der Fische. derSchaden, Schai-
den, der Wels. [z. Sch. gereichen, nachtheilig seyn; nd., laichen.
Schaden (sadan) d. katzen, scheiten, hassen, Schaden zufügen,
der Schadenersatz, das Schadengeld, die Schadloshaltung,
Enschädigung, Vergütung, Indemnisation, der Regreß.
die Schadenfreude, die Schalksfreude, die Freude über Ande-
rer Schaden, das Rübchenschaben, der Spott, Hohn.
Schadenfroh, adj. sich fremden Schadens freuend, höhnisch.
das Schadengeld, der Schadenersatz; Wehrgeld; der Abkauf
eines Schadens, der Brandschatz, die Kriegssteuer.
die Schadenlust, die Lust zu schaden. [muthwillig, ruchlos.
Schadenlustig, zu schaden suchend, gehässig, ausgelassen,
der Schadenpreis, die -rechnung, -schätzung, die Schaden-
berechnung, Havarie. die Schadensicherheit, -verbürgung,
der Schadfall, Schadenfall, Beschädigungsfall. [Assecuranz.
Schadhaft, adj. beschädigt, verletzt, angestoßen, baufällig.
die Schadhaftigkeit, die Verletztheit, die Baufälligkeit.
Schädigen, t. beschädigen, verletzen, schaden, etwas anthun,
beikommen [rüttend, verderblich; reißend, räuberisch.
Schädlich, adj. schadenbringend, nachtheilig, zerstörend, zer-
der Schädiger, Beschädiger, Frevler, Verletzer, Verbrecher.
die Schädlichkeit, die Nachtheiligkeit, Verderblichkeit.
Schadlos, unbeschädigt; entschädigt. der Schadlos, sd., das
Unterpfand, die Hypothek. [der Schadenersatz, die -vergütung.
die Schadloshaltung; sd. die Schadlosung, Entschädigung,
Schadwirkend, schädlich, schadend, verderblich, beschädigend.
das Schaf (scaf) Schaaf, nd. Schaap, ein bekanntes nützliches
Säugethier; das weibliche Schaf, die Kibbe, Kippe, Schibbe,
Schippe, Zibbe, Schilke, nd. Ewe, Euwe, Ouwe, Tasie, Gigal,
Kälberl, Schnucke, Schacke, Zade, Mutze, Ove; das wollige
der Schafbau, Schafmist. [Blütenkätzchen; der Marienkäfer.
das Schaf, nd. Schav, der Schaber, d. Hobel, das Schabmesser.
der Schafampfer, der Feld-, Schieß-, Ackersauerampfer.
das Schaf-Bein, der -Darm, -Diebstahl, -Dünger: — d. Bein
die Schafbirne, e. schmackhafte Birnenart. [2c. eines Schafes

die Schafblattern, -pocken, eine Blatternkrankheit der Schafe.
der Schafbock, der Bock, Rammbock, Ramm, Rammer, Rammel, der Widder, Zuchtwidder, Stähr, Stöhr, Stier, Stierhammel. [Drehkrankheit der Schafe verursachende Bremse.
die Schafbremse, die Schafenger, die den Schwindel oder die
die Schafbutter, aus Schafmilch gemachte Butter.
das Schäfchen, nd., das Blütenkätzchen, die Weidenpalme.
die Schäfchenblume, der Löwenzahn, d. Butterblume. [meelziege.
der Schafdromedar, das Schafkameel, Afterkameel, die Ka-
der Schafdünger, der Schafmist als Dünger. die Schäfe, sd.,
Schafen, adj. vom Schafe kommend. [die Zuckererbse.
der Schafegel, Leber-, Schafleber-, der Leberwurm, die Egelschnecke, Ile, ein Eingeweidewurm der Schafe. [Bremse.
die Schafenger, -bremse, in die Nasenlöcher d. Schafe legende
der Schäfer, nd., Schäper, sd., Schäfler, der Schafhirte, der Schafhüter, -meister, -knecht; der Liebhaber, ein empfindsamer Mensch; die Frei- oder Edelbocke. [brief, e. zärtlicher Brief.
die Schäferbirne, Sommerbirne. der Schäferbrief, Hirten-
der Schäfer-Bube, das -Haus, der -Hund, die -Hütte, der -Junge, -Knabe, die -Karre, der -Knecht, das -Leben, die -Liebe, das -Lied, die -Lust, -Lustbarkeit, das -Mädchen, die -Miene, der -Name, -Roman, -Sitz, der -Stab, -Tanz, die -Tasche, -Welt, -Wohnung: — d. Bube &c. e. Schäfers oder
die Schäferdichtungsart, bukolische Dichtungs-. [d. Schäfer.
der Schäferdichter, der Idyllendichter, Eklogendichter, bukolischer Dichter, Hirtendichter. [Schäfergewerbe.
die Schäferei, die Schafzucht, die Schäferwohnung, das
das Schäfergedicht, Hirten-, Idylle, Ekloge, bukol. Gedicht.
Schäferig, schäfig, d., adj. den Schafen nachstellend (Hunde).
Schäferisch, -lich, idyllisch, bucolisch, ländlich, zärt-, liebelnd.
die Schäfermiene, e. zärtliche Miene. Schäfern, sd., i. Schafe
der Schäfername, ein idyllischer Name. [jagen und zerreißen.
die Schäfernuß, die Erdnuß, Erdeichel, der rothe Steinbrech.
d. Schäferordnung, Festsetz. d. Pflichten u. d. Lohnes e. Schäfers.
die Schäferpfeife, die Schaforgel, ein Dudelsack ohne Dau-
der Schäferroman, e. ländlicher, idyllischer Roman. [menloch.
das Schäferspiel, das Postorale, ein idyllisches Lustspiel.
das Schäferstück, ein Tonstück für die Schalmei, e. Schäferarie.
die Schäferstunde, eine Tändelstunde für Verliebte. [Wolle.
die Schäferwolle, die den Schafen ausfallende gesammelte
die Schäferzeit, das idyllische, goldene, saturnische Zeitalter.
das Schafeuter, das Euter eines Mutterschafes; sd., Schafpilz.
das Schaff, nd. Schapp, sd. Schäffer, ein Schöpfgefäß, Waschgeschirr; die Bratpfanne, der Schapen, nd.; der Schäffel; der
Schäffeln, sd., i. spielen, arbeiteln. [Schrank, der Schrein.
das Schaffel, das Schäffel, der Scheffel, ein rundes hölzer-
das Schaffell, das wollige Fell e. Schafes, Bließ. [nes Gefäß.
der Schaffen, sd., ein Gewicht von einem halben Centner.
Schaffen (scafan, screfan) t. schieben, schüppen, schippen, schaufeln, bringen, geben, besorgen, veranstalten; hervorbringen; arbeiten, machen, thun; sd., befehlen, verlangen; i. vorwärts geben, flecken, vorrücken; sd., handeln, bezahlen, entrichten.
der Schaffer, der Schaffner, der Verwalter, der Ausgeber, der Factor, der Oberaufseher; sd., der Besteller. [die Schaffnerei.
die Schafferei, das Amt und die Wohnung eines Schaffers,
der Schaffersbote, der Bote oder Diener eines Schaffers.
der Schaffertanz, v. Sch. eröffnete Tanz auf Bauerhochzeiten.
Schaffig, sd., adj. arbeitsam, thätig, betriebsam, emsig, fleißig.
der Schaffhusten, Schaf-, nd., schwacher, trockner, schwind-
der Schaffink, der Mist- oder Pillenkäfer. [süchtiger Husten.
das Schaffleisch, das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch.
der Schaffler, sd., der Schäffelmacher, der Bötticher, Büttner.
der Schaffner, der Schaffer, der Hofmeister, Haushofmeister, Kellner, Wirthschaftsverwalter, der Verwalter, Statthalter, der Aufseher; der Frachtbedinger, -einholer. [Schaffneramt.
die Schaffnerei, die Schaffnerwohnung, die Schafferei; das
die Schaffreiti, sd., Küchenschrank. [dungs- u. Dichtungsgabe.
die Schaffungskraft, Schaff-, der schöpferische Geist, Erfin-
die Schafgarbe, Garbe, Gärbel, Garben- oder Karbekraut, Feldgarbe, Tausendblatt, Jungferaugbrauen, sd. Relke, Schabab, Gachelkraut, nd., Rehlke, Röhlk, Röllse, Rohleg, Röhlich, Fasanenkraut, Schafrippe, Judenkraut, Gränzing, Achillenkraut, ein Lieblingsfutter der Schafe; die Wasseraloe.
die Schafgarte, nd., die Akelei. [Halsglocke der Schafe.
die Schafglocke, das Schafglöckchen, die Schafschelle, eine
das Schafgras, der -schwingel, kl. Bocksbart, gutes Schaffutter.
das Schafgrindkraut, die Schafrapunzel, blaue Flockenblume.
die Schaf-Haut, der -Hirt, der -Hof, die -Hürde, -Hütte, der -Käse, der -Knecht, -Kopf, die -Leber, -Lecke, das -Leder, die -Lunge, der -Meister, die -Milbe, -Milch, der -Mist, -Pelz, das -Pferch, die -Pocke, die -Salbe, das Schafs-Auge, die Schaf-Schelle, das -Scheren, der -Scherer, die -Schur, das Schafs-Gesicht, -Hirn, das -Kleid, der -Kopf, der Schaf-Stall, -Stand: — d. Haut &c. eines Schafes oder der Schafe.
das Schafheu, das gute Schaffutter; das Kannenkraut.
das Schafhock, der Platz auf dem Schiffe zwischen dem Vorsteven und Bratspill. [ferlarve; sd., e. Stelle wo noch Schnee liegt.
der Schafhund, der Schäferhund; der Engerling, die Maikä-
der Schafhusten, ein schwacher trockner Husten, ein schwindsüchtiger Husten. [der Zirmet, ein kerbelähnliches Unkraut.
der Schafkerbel, der Hecken-, der Klettenkerbel, die Feldklette,
das Schafkameel, die Kameelziege, d. perusche Kameel, Hirsch-, Afterkameel, das Erdschaf mit Brusthöcker; Schafdromedar.
das Schafkerbleingras, e. lieschartige Glanz-, gutes Schaf-
der Schafkopf, ein in Sachsen gewöhnl. Kartenspiel. [futter.
das Schafkraut, jedes Schaffutterkraut; der blaue Wiesench-
das Schaflamm, e. weibliches Schaf. [renpreis; harige Einster.
der Schafkunz, Judas-Ohrenschwamm. der Schafler, sd. der
das Schaflaub, dürres Laub als Schaffutter i. Winter. [Schäfer.
die Schaflaus, die Schafzecke, die Schafmilbe. [ohne Flügel.
die Schaflausfliege, die fliegende Schaflaus, eine Lausfliege
der Schaflausegel, der Schafegel, Schafleberegel, ein Einge-
Schafledern, aus Schafleder gemacht. [weidwurm der Schafe.
die Schaflinse, die bunte Kronwicke, das Kronenschötchen, die bunte Vogelwicke, Peitschen, falsche Esparsette; der Blasen-
die Schaflorbeere, der -koth, Schafmist. [oder Linsenbaum.
Schafmäßig, schafsmäßig, schafsköpfig, dumm, einfältig.
das Schafmaul, das Schafsmaul; die Rapunzel, der Acker-Feldsalat; Feldlattig; e. Apfelsorte. das Schafnoß, e. Stück
der Schafmonat, Herbstmonat, September. [Schafvieh, Schafe.
der Schafmüllen, die Schafmülle, Schafmülbe, Keuschbaum.
die Schafmutter, ein Zuchtschaf von drei bis sechs Jahren.
die Schafnuß, die größte wälsche Nuß, die Pferdenuß.
die Schaforgel, die Schäferpfeife, die Schalmei, d. Dudelsack.
das Schafot, Schaffot (scaffoto) das Geschaft, Gerüst, Blut-,
die Schafperuke, e. Peruke von Schafwolle. [die Blutbühne.
der Schafpilz, sd., der rothe Birkenpilz, Tannenpilz, Rothdocke, Rothkappe, Rothpilz, Rothköpfen, Frauenpilz, Schafeuterl, Kübling, Schmerling, der Kieferpilz. [blume.
die Schafrapunzel, das blaue Grindkraut, die blaue Flocken-
der Schafrekel, -rüde, der Schafhund, ein zottiger Schäfer-
die Schafrippe, die Schafgarbe, d. Fasan-, Judenkraut. [hund.
der Schafrusch, Schabrusch, das Winterschaftheu, Winter-
Schafsäugig, adj. stier und dumm blickend. [kannenkraut.
das Schafsangesicht, nd., der Schafskopf, der Dummkopf.
der Schafschatz, eine Abgabe von Schafen, die Schafsteuer.

der Schafschenkel, ein Sprietsegel mit sehr langem Spriet.
die Schafschere, eine nietlose Bügelschere zum Schafscheren.
der Schafschwingel, Schafgras, -stoppel, Schafswalch, kleiner Bocksbart, Hart-, Rüsselgras, fadenblättriges Berggras.
die Schafshochzeit, nd., ein Schmaus, wozu der Gast ein
Schafsköpfig, adj. dumm, einfältig. [Schaf giebt.
die Schafsnase, eine Apfelsorte; eine gelbliche mittelgroße
das Schafspiel, ein Spiel mit Schafen. [rundliche Birne.
die Schafsuppe, der Alpen- oder Bergsinau, ein Futterkraut.
die Schafstoppel, der Schafschwingel. [Winterschaftheu.
das Schafstroh, die Schafstreu; das Winterkannenkraut, das
der Schaft (scaft) pl. Schäfte (scefti, sceifte) das Hebende, u. Emporgehobene, Stiel, Stengel, das Heft, die Handhabe, die Stiefelröhre, nd. Schechte; die Stange, Steuerruderhandhabe, der Säulenstock, der Ankerstiel, die Schiffsspitze, der Körper einer Nadel, der dichte Federkiel, der Lanzen- oder Fahnenspieß, das Holz e. Flinte; der Mauerstock; Ruthe u. Ge-
die Schaft, das Geschaffene, Geschöpf. [burtsglied bei Raubthieren.
der Schaftäubling, grüner Täubling, Grün-, Bröd-, Kremling, Frauen-, Buchtäubling, Kräbbock, der grüne Blätterschwamm.
das Schaftauge, die Schaftschleifen an den Kammen des We-
der Schaftbock, das Gestell eines Bockgeschützes. [berstuhles.
der Schaftbaum, e. grader astloser hoher westindischer Baum.
der Schaftdraht, der Draht zu den Schäften der Stecknadeln.
Schäften, schaften, schifften, t. mit einem Schafte versehen; spiessen, ohne Knoten verknüpfen (Seile). [u. dem Säulenfuß.
das Schaftgesimse, das Gesimse e. Säule zwischen dem Schaft
Schaftförmig, adj. schaftähnlich, lang und gerade.
der Schafthalm, -heu, Schachtelhalm, Schachtelkraut, Tannenwedel, weiße Seetanne, großer Katzenschwanz, Katzenzagel, -zahl, Pferde-, Wasser-, Wasserkämelschwanz, Wasserkännel, Kantenkraut, der Schabrusch; d. Kannenkraut, Roßschwanz.
das Schaftholz, zu Flintenschäften taugliches Holz.
die Schaftieke, -täcke, -zecke, die -laus, -milbe. [hend (Seil).
Schäftig, adj. aus Schäften d. h. Fäden oder Dochten beste-
Schäftig, adj. geschäftig, arbeitsam, fleißig, schaffend. [schäfte.
das Schaftmodell, ein Nadlerbrettchen als Maaß der Nadel-
die Schaftnadel, eine Strumpfwirkernadel in einem Hefte zum Schlingen der ersten Maschen. die Schaftrift, Schafweide.
der Schaftrieb, das Recht Schafe auf Grundstücke zu treiben.
der Schaftschneider, -schroter, ein Nadelarbeiter. [Fenstern.
der Schaftspiegel, ein Spiegel an der Mauer zwischen zwei
das Schafvieh, die Schafe, der Schafstand, die Schafhabe.
das Schafwasser, das Kindswasser, das Gebärmutterwasser.
die Schafweide, -trift; Baumwollenweide. [erwachsenen Schafe.
der Schafweizen, der gemeine Lolch. die Schafwolle, d. W. der
die Schafzecke, -milbe, -täcke, -tieke, -laus, Holzbock, Rohrmilbe, eine sich an die Schafe u. Hunde ansaugende Blattlaus.
das Schäfzenheu, sd., das Schachtelheu, Zinnkraut, Kannen-
die Schafzunge, der Wegerich. [kraut, Equisetum.
Schaggen, sd., t. (engl. shake), schaukeln, schicken, stoßen.
das Schaggzeug, sd., der zum Oelpressen bestimmte Lein- oder
der Schaiderknecht, sd., der Müllerknecht. [Hanfsamen.
der Schaiden, Schaidfisch, Scheide, der Wels od. Wallerfisch.
der Schakal, Jakal, Thos, der Gold-, Schnell-, Zwergwolf, der Goldhund, e. grau u. gelbes wolfähnliches Raubthier.
die Schake, Schanke, Schoke, nd., der Schenkel, der Schinken, Schunken, das Bein, die Fußfessel; ein Drahtkettchen, ein Kettenglied, Schakel, Schalm. [schicken, s. fügen, nachgeben.
Schaken, nd., rauben, entführen; r. sinken, sich setzen, sich
das Schakenholz, e. H. mit 2 Stiften, die Glieder e. Drehkette
der Schaker, eine Art großer Krammetsvögel. [zu biegen.
der Schäker, Schäkerer, e. loser Vogel, Spaßvogel; der Spaß, Scherz, das Gelächter; nd., ein schlechtes Pferd, e. Wortbrü-
die Schäkerei, der laute Scherz, spaßhaftes Gelächter. [chiger.
Schäkerhaft, schakernd, spaßhaft, späßig, schäkerig, lachlustig.
Schäkern, i. kichern, laut scherzen u. lachen, sd., geigen, gallern.
der Schäkerteufel, Kicher-, Lachteufel, e. scherzender Verführer.
das Schakwerk, die Zusammenfügung der Hölzer zu Masten,
Schal, adj. kahl, kühl, hohl, matt, geist-, gehaltlos, frostig (Witz), abgestanden, verdorben (Bier), unschmackhaft, reizlos.
der Schalaster, Scho-, Schulaster, d. Elster; rother Holunder,
die Schalaune, sd., ein kurzer Schülermantel. [Hirschholder.
Schalb, schälb, schelb, sd., adj. scheel, schief. [abschelfernd.
Schälbar, adj. zu schalen möglich oder erlaubt, aushülsbar,
die Schalbe, die Färse, Kalbe, eine Galtkuh. [Wagenachse.
das Schalblech, die Schale, Schwarte, der Blechbeschlag der
die Schälblase, Schalblatter, eine abschelfernde Hitzblatter.
das Schalbrett, die -diele, nd., Schalstück, die Schwarte, das äußerste halbrauhe Brett von einem zersägten Baume; das Brett auf dem Bogengerüste beim Mauern der Gewölbe.
die Schälbütte, die Schälschwester, nd., die Klatschschwester.
das Schälchen, nd., e. Schnapps; das —glas, Schnappsglas.
das Schälchli, sd., e. Frauenkleid m. Falten am Leib u. Aermeln.
der Schale, Schaler, Schaller, nd., der Skalde, Schalde, Skaller, Sänger, ein altnordischer Meistersänger, Barde.
die Schale, das Hohle, die Hülle, Kelle, Gelte, der Schädel, das Kohlblatt, der Schild, Holfter, Hülse, die Schelle, Schelfe, das Hele, sd., die Scholle, der Heller, der Schilling, das Geld, Thaler, Zelt, Diele, Teller, Schüssel, Schwelle, Siel, Stülpe; die Pale, Schote, der Gröps, die Rinde; der Napf, die Bowle, das Becken, der Kelch; die Scheibe, das Ziel; der Deckel, Einband, der Heftbeschlag; die Wag-, Muschel-, Eier-, Schneckenschale; d. äußere Hälfte d. Gießform, d. Mantel; d. Rindskeu-
das Schäleisen, ein eisernes Werkzeug zum Schälen. [le; d. Huf.
die Schäle, Schele, nd., die Uneinigkeit, der Zwist, der Zank.
Schalen, t. beschalen, verschalen, bebohlen, bedielen, bekleiden.
Schälen, t. palen, abrinden, aushülsen, der Haut oder Schale berauben; schroben, abrasen; r. abschelfern, abblättern.
Schälen, nd. schölen, t. spülen, waschen; i. schlottern, schwanken, plaudern; scheelen, verschieden seyn, fehlen, mangeln, gebrechen.
Schalenförmig, adj. hülsenförmig, e. Schale ähnlich, becken-
die Schalenfrucht, die Nuß, e. Frucht m. harter S. [förmig.
das Schalengehäuse, das Schneckengehäuse, die Muschelschale, Schildkrötenschale, der Harnisch, Schilderbekleidung.
das Schalenmehl, das aus der Kleie gebeutelte Mehl.
der Schalenschneider, -schröter, der Verfertiger der Messerheftschalen, der Heftbeschläger. [die Muschel, die Conchylie.
das Schalenthier, das Schalthier, die Schildkröte, Schnecke,
der Schaler, das sich Abschälende od. Ablösende z. B. v. Horn.
der Schalfisch, Beinfisch, ein mit harter Schale bedeckter Fisch.
der Schälfisch, der Schellfisch. [hülsen des Getreides.
der Schälgang, der Graupengang, der Mühlgang zum Ent-
das Schalgebirge, ein Flöz od. eine Schicht im Flözgebirge.
das Schalgewicht, e. Gewicht in Genua für Seide u. feine Waren.
die Schälhacke, die Rasenhacke, Sodenhacke. [ein saurer Apfel.
der Schalhärtling, der Schellapfel, der Härtling im Walde,
die Schalhaut, ein Hautüberzug an einer Schale z. B. an
der Schälhengst, der Beschäler, Gaul, d. Roß. [Flügeldecken.
das Schalholz, das abgeschälte, der Rinde beraubte Holz; die Holzbekleidung eines Deiches oder Schachtes; die Schlaghölzer; das Weigerholz; das Schalbrett, ein berindetes Brett.
das Schali, sd., ein schielendes Pferd. Schälk, sd., adj. schief.
Schalig, adj. mit Schale od. Schalen versehen oder umgeben.
Schalk, schalkisch, adj. schalkhaft, schelmisch, falsch, schurkisch.
der Schalk (scalch) pl. Schälke, der Scherge, Knecht, Diener,

der Schuldige, Schelm, Schurke; nd., die Stütze, der Träger, sd., der Dreifuß, Pfannenknecht, Feuerhund; der Murrkopf, der Zänker; das Täuschende, Scheinding, das Schillernde.
der Schalk, die Schäle, Uneinigkeit, der Zank, Streit; die Schale; sd., eine grobe Jacke; nd., der Mund, der Magen. [sinn.
der Schalkel, sd., ein Weiberrock. der Schalkensinn, Schalks-
Schalken, schälken, i. täuschen, betrügen, hintergehen, zanken, streiten; t. hauen, behauen, nageln; i. schmollen, zanken.
Schalkhaft, adj. schelmisch, verschmitzt, spitzbübisch, listig, verstellt, täuschend, schillernd, schlecht.[das schelmische Wesen.
die Schalkhaftigkeit, die Verschmitztheit, die Verstelltheit,
die Schalkheit, die Arglist. die Spitzbüberei, Schurkerei, Pfiff-
Schalkisch, schalkig, adv. schalkhaft. [figkeit, Scheintreue.
der Schalkohl, ein gut gewachsener aber leerer Kohlkopf.
die Schalkleiste, die Presenningleiste, die Schale. [Kopf.
der Schalkopf, der Flachkopf, Leerkopf, Hohlkopf, ein seichter
das Schalksauge, ein lügendes Auge, heuchlerische Blicke; der
der Schalksberg, der Frevel, Ebebruch.[Schalk, die Schalkinn.
Schalksäugig, adj. mit den Augen und Blicken heuchelnd.
der Schalksdeckel, der Schalkshut, der Hut, die Kopfbedeckung.
der Schalksernst, der Scheinernst, die Ironie. [Scheinfreude.
die Schalksfreude, die Schadenfreude, die verstellte Freude,
die Schalksfrage, die verstellte, hinterlistige Frage
der Schalksfreund, Heuchel-, Scheinfreund, Augendiener.
der Schalksinn, die Neigung zur Schalkerei, Schalkhaftigkeit.
Schalksinnig, -haft, schelmisch. [Pflichtvergessene, Scheintreue.
der Schalksknecht, ein untreuer, heuchlerischer Diener, der
der Schalksnarr, der närrisch Scheinende, sich dumm Stellende.
das Schalkslob, das ironische Lob, Scheinlob, Heuchellob.
die Schalksnarrheit, ein lustiger Streich e. Schalksnarren,
das Schalksohr, ein listiger Horcher. [die Scheindummheit.
der Schalkspott, das Scheinlob, die Ironie, das Spottlob.
der Schalkspötter, der feine, gewandte, versteckte Spötter.
Schalkspöttisch, ironisch, auf versteckte Art spottend. [schlag.
der Schalksrath, ein arglistiger, Rath, ein heuchlerischer Vor-
die Schalktulpe, die Baguette, fr., sich verfärbende Tulpe.
der Schall, der Hall, Gell, Knall, Klang, Laut, Ton, das Spiel.
der Schallüre, sd., (ital. Giollaro) e. Mensch m. schlenderndem
der Schallboden, Klang-, Resonanzboden. [Gange, e. Spaßvogel.
Schallen, i. erschallen, hallen, gellen, ertönen, erklingen, lauten.
Schällen, schellen, t. schallen lassen, klingeln, läuten, glöckeln.
die Schallente, die Quakerente, die Löffelente. [lächter.
das Schallgelächter, das laute Auflachen, ein schallendes Ge-
das Schallgewölbe, Horch-, ein akustisch gebautes Gewölbe.
das Schallhorn, die Schallmei, Posaune; das Schallstück, der weite Theil des Hiefhornes; das Hautbois.[die Schallöffnung.
das Schallloch, das Klangloch, das F-Loch; die Schallluke, die
das Schallkraut, der Kellerhalz, Seidelbast, sd. die Zwielinde.
Schallreich, klangreich, starkschallend.[pete, Posaune, Schallmei.
das Schallrohr, das Sprachrohr; das Waldhorn, die Trom-
der Schallstrahl, d. s. strahlenförmig rings verbreitende Schall.
das Schallstück, die Stimme, die weite Mündung der schallenden Blasinstrumente; ein schallendes Tonstück, e. Symphonie.
die Schallwelle, eine Luftschwingung bei einem Schalle.
das Schallwerkzeug, das Blaseinstrument, das Horn, d. Pfeife.
das Schallwort, das Klangwort, ein schallnachahmendes Wort.
der Schalm, die Verschalung, die Fugenleiste; der abgeschalmte
der Schalmbaum, die Ulme, Rüster. [Hau; ein Kettenglied.
die Schalmei, die Schallmei, das Schallhorn, das Hautbois, eine Art Clarinette; die Dudelsackpfeife. [Hautboist.
der Schalmeibläser, Schallmeier, der Schallmeipfeifer, der
Schalmeien, i. auf der Schalmei blasen oder spielen. [ton.
der Schalmeienklang, die Schalmeienmusik, der Schalmeien-
das Schalmeienrohr, das zahme od. span. Rohr, Gartenrohr
Schalmen, t. abschalmen, anschalmen, durch Anschälen bezeichnen (Forstbäume), abtheilen (Haue); verschalen, mit Leisten übernageln. [geln, zuschielen, augwinken, schalkhaft blicken.
Schalmeikeln, scharmünkeln, sd., i. schelmäugeln, liebäu-
die Schalmuschel, Schüssel-, einschalige schüsselförmige M.
das Schalobst, Obst in Schalen. das Schalohr, e. zu weites
die Schalottenblume, die gemeine Küchenschelle. [Pferdeohr.
die Schalotte, der Aschlauch, Eschlauch, Cepa Ascalonia.
das Schalottengras, das Läuchelgras, das Zwiebelgras, das Reichgras, knolliges Viehgras, narbonisches Gras. [Acker.
der Schälpflug, ein Pflug zum Abschälen des Rasens vom
die Schaltbahre, sd., die Schiebbahre, Schiebkarre, Stoßbahre.
der Schaltbuchstabe, eingeschobener Buchstabe, die Epenthesis.
die Schalte, sd., Sprietstaken, Schifferstange m. 2zackiger Spitze.
Schalten i. schallen, schelten, laut reden, gebieten, herrschen, walten, gelten; schaffen, schieben, stoßen, treiben, lenken, steuern; falten, einschieben, einschliessen; sd., schüren (Feuer).
der Schalter, sd., der Steuermann; der Herrscher, Lenker.
die Schalte, die Steuerruderstange. [oder Vice-Fürst u. s. w.
der Schalt-Fürst, -König, -Pfarrer: — der stellvertretende
das Schaltthier, ein Thier mit harter Schale; ein Kalkschalenthier, die Schnecke, die Muschel, der Schalwurm, Conchylie.
der Schalthierkenner, der Conchyolog. [Conchyliologie.
die Schalthierkunde, die Schaltthierlehre, —beschreibung, die
das Schaltjahr, jedes vierte Jahr, in welchem 1 Tag, der 24. Februar, eingeschaltet wird. [d. eingeschaltete Monat u. s. w.
der Schalt-Monat, -Satz (Parenthese). das -Wort, -Zeile: —
der Schalttag, der 24. Februar, ein aus den 5 Stunden 49 Minut., d. jedes Jahr über 365 Tage beträgt, entstehender Tag.
die Schalung, Schallung, Schälung, Bekleidung; d. befestigte
die Schaluppe, nd. Schlupe, d. große Schiffsboot. [Deichufer.
die Schalwage, eine Wage mit Waagschalen, oder Schalen.
die Schalweide, die Pfirsichweide. Weide mit Mandelblättern.
das Schalwerk, die Schalwand, eine wasserdichte Bohlenwand.
der Schalwitz, der schale, kahle, kalte, matte, geistlose Witz.
Schalwitzig, adj. geistlos witzelnd. [schabschafter Zahn.
der Schälzahn, Blätterzahn, Schieferzahn, ein abschelfender,
der Schalwurm, das Schaltbier, die Conchylie, die Muschel.
die Scham (scam) die Kimme, Kerbe, das Geheime, die Schamglieder, Schamtheile, Zeugungs-, Geschlechts-, Geburtstheile; das Geheimhalten, Bedecken, die Verbergung, Verhüllung; das Verhüllte, die Blöße; das Erröthen, die Beschämung; der Schimpf, die Schande; bei zweischaligen Muscheln die Gegend
die Schamanen, tartarische Priester u. Zauberer. [vor d. Angel.
der Schämapfel, ein weißer u. röthlicher weinsäuerlicher Apfel.
Schamauchen, sd., schmeicheln, schmarotzen, mauscheln, schlei-
Schamauchig, sd., schmeichlerisch, schmarotzig. [chen, schleichend.
der Schamauch, sd., der Schmarotzer, der Eindrängling, der
das Schamband, eine Fortsetzung der Schamlippen. [Einsatz.
die Schambetasche, sd., ein närrischer Kerl (fr. Jean Potage).
Schambedeckt, adj. beschämt, über und über roth, hocherröthend; schimpfbedeckt, schmachbeladen, in Schande versunken.
das Schambein, der die Scham bildende vordere Theil des Hüftbeines, Schamknochen. [dung: — Theile am Schambeine.
der Schambein-Höcker, die -Leiste, der -Muskel, die -Verbin-
der Schambug, die Schamseite, die Weichen, Leisten, der Unterleib neben der Scham. [Menschheit, der schlechteste Pöbel.
der Schambüttel, nd., die Hefe des Volks, der Abschaum der
Schambetäubt, v. Sch. verwirrt, schamerstarrt, -vernichtet.
die Schamdrüse, Drüschen um die Harnröhre u. den Mund der
die Schäme, d. Geschämigkeit. Schamhaftigkeit. [Mutterscheide.
der Schämel, nd. Schemmel, (sd. simel, rundlich) der Klumpen,

das Stück, die Scholle; das Sims, das Bänklein, ein bewegliches Gestell, Fußtritt, die Fußbank, Hütsche, nd. Hüker, die Tretstange am Blasbalge. [Schämel halten.
das Schämeleisen, die Eisen an den Weberstühlen, welche die
das Schämelbein, ein hölzernes Stuhlbein, der Stuhlfuß.
der Schämelbohrer, Löffel-, den Schämelbeinen vorzubohren.
das Schämelgeld, das Stellgeld, Standgeld auf Jahrmärkten.
der Schämelmörser, Fuß-, ein Mörser mit angegossenem Fuße.
sich Schämen (scaman) Scham empfinden, sich scheuen, verhüllen, erröthen; sich geniren, nicht wagen. [mit Gold besetzt.
Schamerirt, verschamerirt, sd., scharmirt, verliebt; -bräut,
Schamerregend, beschämend, erröthen machend. [schämung.
das Schamerröthen, die Schamröthe, das Rothwerden v. Be-
der Schames, der jüdische Schulklopfer, der Judenküster.
das Schameuter, ein in der Leistengegend befindliches Euter.
Schamgefärbt, adj. von Scham geröthet, schamroth.
das Schamgefühl, die Schamhaftigkeit, das zarte Anstandsgefühl, die Scheu vor dem Unsittlichen, der Zartsinn.
die Scham-Gegend, das -Haar, der -Hügel, der -Knochen (Schoosbein), die -Lefze, das -Lefzenbändchen, die -Lippe, der -Nerve, die -Ritze, -Schlagader, -Seite, -Theile: — d. Gegend ꝛc. d. Schamglieder. [verschämt, jungfräulich schüchtern.
Schamhaft, keusch, züchtig, sittsam, geschämig, Anstand liebend,
Schämig, adj. geschämig, nd. schämerig, sd. schamhaftig, -haft.
das Schamkraut, die stinkende Melde, die Hundsmelde.
die Schamleiste, der Damm, das Mittelfleisch zwischen dem Zeugungsgliede u. dem After. [würdig, schimpflich.
Schämlich, adj. sich schämend, verschämt, geschämig; scham-
Schamlos, adj. nd., unschämlich, schamvergessend, frech, unzüchtig, unanständig, unverschämt, anmaßend, unbescheiden.
die Schamlosigkeit, Frechheit, Unverschämtheit, die freche Stirne, Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Sittenlosigkeit.
der Schämort, nd., Schämwinkel. der Schampe, sd., ein
Schampen, nd., gleiten, glitschen. [lüderlicher Mensch.
Schamper, nd., adj. scharf, rüstig, schaffig, thätig. [Lied.
das Schamperlied, Schenscher-, Zoten-, e. schamloses, freches
der Schamper, das Schamperl, sd., das Wams, ein kurzes
die Schampflanze, Sinnpflanze, die Mimose. [Aermelkleid.
die Schamrippe, nd., ein Rippenstück vom Ochsen bei den kur-
Schamroth, erröthend, vor Scham glühend. [zen Rippen.
die Schamröthe, das Erröthen der Scham und der Scham-
die Schamseite, der Schambug. [haftigkeit.
das Schamzünglein, die weibl. Ruthe, Kitzler, die Klitoris.
der Schand-Altar, der -Balg, das -Bild, der -Brief, -Bube, das Buch, die -Bühne (Pranger), der -Fleck, -Friede, das -Gebot, -Geld, -Gemälde, die -Geschichte, der -Gesell, die -Hure, der -Kauf, -Krieg, das -Laster, -Leben, -Lied, die -Lüge, das -Maal (Brandmaal), das -Maul, -Mittel, der -Name, der -Pranger, -Preis, die -Rede, der -Sack, die -Säule, -Schrift (d. Pasquill), -Schriftsteller (Pasquillant), die -Sprache, -Stein, das -Stück, die -That, der -Titel, -Tod, die -Wache, das -Weib, der -Winkel, das -Wort (Injurie), d. -Zeichen: — d. schändliche, schändende, schamlose, ehrlose, lasterhafte, schimpfliche, Schimpf-, Schmach-, Greuel-Altar, Balg, Bild, Brief ꝛc.
Schandbar, adj. schandebringend, schändend, schändlich, schmählich, lasterhaft, niederträchtig, schamlos, verrucht.
der Schanddeckel, die Bemäntelung der Schande. der Deckmantel, Vorwand; das Schand-, Schampdeck, e. schräge Planke innen a. Schiffsborde. [trächtig-, Abscheulich-, Schimpflichkeit.
die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Verruchtheit, Nieder-
die Schande (scant), das Schinden, Schänden, die Verletzung, Verstümmelung, Schwächung, Entehrung, Beschimpfung, Herabwürdigung, Schimpf, Unehre, Spott, Schmach; die Blöße; Filzlappen; die Schanne, das Tragholz, -band; e. tiefe Rinne, ein Schlitz, der Kothschlund, Cloake. [höhnisch reden.
Schanden, schandiren, schänzeln, sd., i. schelten, schimpfen,
Schanden, t. schinden, schlitzen, verletzen, verstümmeln, beschädigen, verunstalten, beschimpfen, verunehren, entheiligen, entjungfern, schwächen, mißbrauchen, beschlafen, defloriren, stupriren; schimpfen, schmähen, lästern, schändiren.
die Schandglocke, die Glocke zum Ausläuten eines Verwiesenen oder zum Richtplatze geführten Verbrechers.
Schändig, sd., zornig, unwillig, höhn. [lästern, schimpfen.
Schändiren, t. schänden, verunehren, schelten, schmähen,
das Schändleinkraut, der Sandsteinbrech, in Sandgegenden.
Schändlich (scantlih), adj. u. adv. schändwürdig, schmählich, abscheulich schändend, ehrlos, treulos, pflichtvergessen; geschändet, beschämt beschimpft. [maul, das Schwertmaul.
das Schandmaul, die -schnauze, nd., ein loses Maul, Läster-
der Schandpfahl, die Schandsäule, -bühne, der Pranger, nd. der Kak. [chen, die Missethat, der Frevel, die Greulthat.
die Schandthat, eine schändliche That, e. Bubenstück, Verbre-
die Schandwurz, die Schanzwurz, Schwarzwurz, Beinwell.
die Schäne, Schiene, die geschälte Weidenruthe z. Korbflechten.
der Schank, das Schenken, Ausschenken, Ausmessen, der Verkauf im Kleinen; die Schenke, der Krug; Schrank, Schrein.
die Schanne, Schande, das Schulterholz zum Wassertragen.
Schanten, Schaten, sd., das Scheit, der Span, die Schindel.
die Schanz, sd., ein Stellbrett, Schutzbrett. [Arbeit.
die Schanzarbeit, das Schanzen, Büffeln, Ochsen, die schwere
die Schanze, der Schutt, das Schütten, der Wurf mit Würfeln, das geworfene Loos, der Zufall, Treffer, das Spiel; der Schutthaufen, das Bollwerk; das Wohngebäude auf dem oberen Deck der Kriegsschiffe; die Larve, Verkleidung, ein rauher Weidenkorb. Schänzelig, sd., stichelnd. [reden, sticheln.
Schänzeln, schändseln, sd., i. schmähen, höhnen, spöttisch
der Schänzeler, sd., Stichler, Schmäher, Hohnreder, Spötter.
Schanzen, i. schütten, giessen, werfen, würfeln, spielen, gewinnen; schwer arbeiten, graben, Festungsarbeit thun.
der Schanzherr, sd., der Kriegsbaumeister, der Ingenieur.
die Schanzfrohne, die Festungsbaufrohne. [trockneter Käse.
der Schanzenkäse, ein schlechter in Schanzen od. Körben ge-
der Schanzer, Schanzgräber, Festungsarbeiter, Sträfling.
das Schanzgeräth, -zeug, die Werkzeuge zum Schanzen oder zur Festungsarbeit. [des Finkennetzes auf einem Schiffe.
das Schanzkleid, eine Tuchbedeckung der Regelingsstützen u.
der Schanzkorb, ein hoher mit Erde gefüllter Korb z. Schutze gegen Kugeln oder zur Ausfüllung eines Deichbruches.
die Schanzkunst, die Festungsbaukunst. [der Ingenieur.
der Schanzmesser, der Schanzmeister, der Kriegsbaumeister,
Schanzlächeln, sd., i. heimlich, spöttisch lachen, nd. grifflachen.
der Schanzlächler, nd. der Grifflacher, der heimliche Spötter.
der Schanzläufer, ein kurzer grober Ueberrock ohne Knöpfe; ein leichtes Frauenkleid, ein Aermelmantel. [Brustwehr.
das Schanznetz, Finkennetz, Bettzeugnetz am Schiffsborde als
der Schanzpfahl, die Pallisade. der Schapen, nd., Pfanne.
das Schanzwerk, ein mit Schanzen versehenes Festungswerk.
die Schanzwurz, Schandwurz, Schwarzwurz, das Beinwell.
der Schapel, sd., das Scapulier, der Rosenkranz, Kranz; die Kappe, Bedeckung, Schopfhaube. [sichelförmigem Schnabel.
der Schapelschnabel, Schabbelschnabel, ein Patschfuß mit
der Schapf, sd., das auf einmal Geschöpfte, die Schaufel voll.
der Schapfen, das Schapfli, die Schöpfgelte; der Schoppen.
die Schäpfen, pl. sd., alte, unbrauchbare Schindeln. [men.
Schapitern, nd., i. eschappiren, ausreißen, entwischen, entkom-
der Schapp, nd., das Schaff, der Schrein, der Schrank.

der Schappel, Tschappel, das Scapulier, Rosenkranz, Hochzeits-
kranz (rom. tschupi). [Schürze, Geiferläppchen, Schürzchen.
das Schappert, Tschappert, Tscheppertli, sd., Bruststück a. d.
der Schäpper, sd., das Schaafvließ; das Obertheil d. Schürze.
das Schappzeug, nd., der Schrankaufsatz, Schrankzierrath.
Schapplich, nd., manierlich, nicht übertrieben (engl. shapely).
die Schar (scar) Schaar, Heer, Garbe, Kirche, Chor, Reigen,
Reihe; die Versammlung, Haufe, Rudel, Trupp, Mannschaft.
die Schar, (das Jer, schwed.) das Eisen, der Karst, das Pflug-
eisen, das Ger, die Schere, die Schärfe, Schneide, Schnitt,
der Schär, die Schärmaus, Scharr-, Maulwurf. [Scharte.
der Schar, nd., der Swaten. Schär, nd., spröde (Eisen).
die Scharbe, der Wasserrabe; die Eisente, Quakerente. [korbes.
die Scharbe, Korbscharbe, einer d. senkrechten Stäbe d. Göpel-
das Scharbebrett, e. B., auf w. man scharbet d. h. zerschneidet.
die Scharbeje, der Sägeschnäbler.
das Scharbekraut, das zerschnittene Kraut. [Schabeklinge.
das Scharbemesser, das Schürfmesser, das Schabemesser, die
Scharben, schärben, t. schürfen, nd. schrapen, zerschneiden,
Schärbis, sd., schräge, schief, abgeschärft. [abkratzen, schaben.
der Scharbock, der Scorbut, die Schärfe, der Schorf, die
Zahnfäule; das Feigwarzenkraut, eine Art Hahnenfuß.
Scharbockkrank, adj. am S. leidend, vom Scharbock befallen.
das Scharbock-Mittel, -Kraut, der -Klee: — d. Mittel ꝛc. gegen den
d. Scharbocksheil, Löffelkraut; kleines Schöllkraut. [Scharbock.
der Scharbolten, Scharbolzen, ein Bolzen zur Befestigung
der Schar. [Seitenlinien und Stacheln an den Finnen.
die Scharde, nd., der Flünder, eine Schollenart mit scharfen
der Schardeich, ein Gefahrdeich, eine gefährliche, oft beschä-
die Schardistel, die Schartendistel. [digte Deichstrecke.
die Scharding, nd., die Scherung, Scheidung, Scheerwand.
die Schare, ein schräg angesetzter Strebe- oder Stützpfahl.
Scharen, t. versammeln, in Haufen ordnen oder stellen; i. sich
vereinigen; sd., arbeiten; laichen. [d. Führer ꝛc. der Scharen.
der Scharen-Führer, d. -Gewühl, -Heer, -Trenner, -Zerstreuer:
Scharenweise, adv. in oder nach S., haufenweise, truppen-
die Schäresbirne, die Löwenbirne. [weise, mit Heeresmacht.
Scharf (sarf, sarpf) nd. scharp, herb, sauer; (Jer, schwedisch,
Eisen), schürfend, schneidend, angreifend, heftig, hitzig, genau,
schnell, durchdringend, streng, stark, fest, ernst, rasch, kräftig.
das Scharf, die Schärfe des Schiffes am Kiele; ein Schiffs-
nagel, Spiker; die Kugel- oder Schrotladung; loses —, ge-
Scharfbeißig, nd., sehr beißend, zänkisch. [hacktes Eisen.
der Scharfbauch, ein scharfkantiger, schmaler B.; die Sprotte.
Scharfblätterig, mit scharfen Blättern versehen. [Verstand.
der Scharfblick, das scharfe Gesicht, Scharfsinn, eindringender
der Scharfbolzen, ein Bolzen mit scharfer Spitze. [Stacheln.
die Scharfdornraupe, eine R. mit e. oder mehreren scharfen
die Schärfe, die Herbe, Säure; die Schürfe, Schneide; das
Schärfen, Wetzen; die scharfe Kante; ein ätzender Stoff; die
Strenge, die Härte, das peinliche Verhör, die Folter.
Scharf—ig, adj. scharfe — habend, z. B. scharfeckig, -hakig,
-kantig, -klauig, -randig, -rippig, -schneidig, -sichtig, -sinnig,
-spitzig, -zackig, -zahnig. Scharfeln, sd., t. scharren. [terer.
das Scharfeisen, das Schereisen, ein Fugenmeißel der Kalfa-
Schärfen (scirpinan) t. scharf machen, wetzen, schleifen, scharf-
kantig backen, spitzen; verstärken, strenger machen; schram-
men, schneiden, nd., hobeln (Kohl); i. scharf werden.
Scharfgespitzt, adj. scharfspitzig, pfriemenförmig. [Kessel.
der Scharfhammer, ein Messinghammer zum Austiefen der
der Scharfhobel, Schrothobel, Schrupp-, e. rundlicher Tisch-
lerhobel. Schärflich, adv. etwas scharf. [raspeln d. Papierstöße.
die Schärfkammer, eine Kammer in Papiermühlen zum Be-

der Scharfhase, nd., das Stachelschwein, der Zaunigel.
der Schärfkohl, Schnittkohl, das Sauerkraut, der saure Kohl.
das Scharfkraut, ein scharfblättriges Kraut, die kleine Och-
senzunge, das blaue Klebekraut, das deutsche Berufskraut,
Frauenkrieg, Schlangenäugel; Scharfkohl, Sauerkraut, -kohl.
der Schärfling, der Stichling. [Zähnen an der Mündung.
das Scharfmaul, eine weiße Porzellanschnecke mit spitzigen
der Scharfrand, e. Schnirkelschnecke m. scharfem keilförmigem
das Scharfrennen, e. Turnier mit scharfen Waffen. [Rande.
der Scharfrichter, Nachrichter, Henker, Executor. [richters.
die Scharfrichterei, das Gewerbe u. die Wohnung d. Scharf-
das Scharfrichter-Haus, die -Wohnung, das -Amt: — d.
Haus, die Wohnung, das Amt des Scharfrichters.
der Scharfrichterknecht, der Büttel, Bettelvogt, der Schin-
der, Schinderknecht, Wasenmeister, Fellmeister, der Feller,
der Abdecker, der Henkersknecht, Hundevogt. [Mondschnecken.
die Scharfrippe, die Preßschraube, eine Art Schrauben- oder
der Scharfschuß, e. scharf geladener Schuß, Kugel-, Schrotschuß.
der Scharfschütz, Büchsenschütze, geübter Schütze; Gränzjäger.
die Scharfsicht, die Scharfsichtigkeit, das scharfe Gesicht.
der Scharfsinn, die Unterscheidungsgabe, der Scharfblick, der
durchdringende Verstand. [das Leder vorgeschärft wird.
der Scharfstein, Schärfstein, ein Buchbinderstein, auf welchem
das Schärfzeichen, das Schärfungszeichen, der Schärfer, der
Acut, der scharfe Accent (´). [chender Grubengang.
der Schargang, ein zwischen 2 Hauptbimmelsgegenden strei-
der Scharhaufen, sd., ein Ameisenhaufen. [der Polterabend.
der Schariwari, Charivari, die Katzenmusik, Spottständchen,
die Scharkluft, mit einer andern zusammenstoßende Kluft.
Scharjes nd. Ansaarius. [festigung der Pflugschar.
die Scharkramme, Scharkrampe, eine Eisenkrampe zur Be-
das Scharkreuz, die Durchkreuzung zweier Bergwerksgänge.
der Scharlach, die Scharlachfarbe, eine hoch- u. brennendrothe
Farbe; ein so gefärbtes Tuch; das Scharlachkraut, die römi-
sche Salbei, der Scharlei. [auf welcher die Cochenille lebt.
der Scharlachbaum, der Scharlachbeerbaum, die Kermeseiche,
die Scharlachbeeren, pl., Scharlachkörner, die Schildläuse
der Kermeseiche, die Cochenille. [von scharlachrothem Tuche.
Scharlachen, feurig, mit Scharlach gefärbt, scharlachfarben;
die Scharlachfarbe, die Cochenille, der Scharlach; der Schar-
Scharlachfarben, scharlachroth, feuerroth. [lachwurm.
der Scharlachfärber, Rothfärber. [schlägen verbundenes F.
das Scharlachfieber, mit scharlachrother Hautfarbe u. Aus-
das Scharlachgesicht, ein hochrothes Gesicht. [Kehle.
das Scharlachkehlchen, ein Rothkehlchen mit scharlachrother
der Scharlachkessel, e. zinnerner Färbekessel z. Scharlachfärben.
das Scharlachkorn, die Scharlachbeere, getrocknete Schar-
lachlaus, der Scharlachwurm, das Johannisblut. [Salbei.
das Scharlachkraut, der Scharlei, die römische rothblättrige
die Scharlachlaus, der Kermes, die Schildlaus der niedrigen
Kermes- oder Stecheiche, und der indischen Feige; Scharlach-
die Scharlachlilie, eine purpurrothe Narcissenlilie. [wurm.
der Scharlachmohn, ein scharlachroth blühender Mohn.
die Scharlachnessel, die Waldnessel. Scharlachroth, adj.
die Scharlachröthe, die Scharlachfarbe. [scharlachfarben.
die Scharlachtaube, eine schöne ostindische Taubenart.
das Scharlachtuch, der Scharlachstoff, das -zeug, der Scharlach.
der Scharlachvogel, Scharlat-, ein scharlachrother Papagei.
der Scharlachwurm, die —laus, die Cochenille, der Kermes.
der Scharlei, -lach, Gartenscharlach, die römische Salbei; e. Art
Alant, Christauge; Borretsch; die Scharte, das Schartenkraut.
der Scharling, Schär-, das Heilkraut, die deutsche Bären-
Scharlenzen, sd., i. gaffen, die Augen hin und herdrehen. [klau.

der Scharmeister, der Anführer einer Schar, der Hauptmann.
Scharmünkeln, schalmeikeln, sd., i. schelmäugeln, liebäugeln,
schalkhaft blicken. [Rauferei, Plänkelei, das Handgemenge.
das Scharmützel, das Schar-Gemetzel, das Gefecht, Treffen,
das Scharmützel, das Schnaritzel, das Skarnitzel, das Schar-
nute, das Skarnuz, die Papierdüte, d.Papierbeutel.[plänkeln.
Scharmützeln, scharmuziren, i. in kleinen Haufen fechten,
der Scharmützler, Plänkler. die Scharmuzel, Scharmüzel.
der Scharn, nd., der Mist; der Schurke,Scherge.[sd., die Düte.
der Scharnbull, nd., -weber, -wevel, Scharnobbe. Mist-, Roß-,
die Scharnpipe, nd., der Schierling. [der Pillenkäfer.
die Schärpe, nd., die Schärfe, die Scherf, die Feldbinde; die
der Scharpfahl, ein Strebepfahl, Stützpfahl. [Armbinde.
die Scharre, das Scharreisen, die Schore, der Schorrer, die
Kratze; das Schwärtchen, der Ansatz der Speisen im Topfe;
sd., die Misteldroßel, die Schnarre; ein Plattfisch oder Seiten-
das Scharreisen, ein Fugeneisen, Kalfatereisen. [schwimmer.
der Scharren, nd., der Schragen, die Schrange, die Schran-
ken, sd., Schranne, Brod- oder Fleischbank, breiter Deichpfahl.
Scharren (scarun) i. mit den Füßen am Boden kratzen; t auf-
wühlen, zusammenschieben, schaben, nd. schrapen, kratzen,
kehren, fegen, kargen, knausern, erzeigen. [sammler.
der Scharrer, der Pechscharrer, der Harzreißer, der Harz-
die Scharrerde, Schar-, Schor-, die von Wegen und Straßen
das Schärret,Abgeschabte od.Abzuschabende.[abgeräumte Erde.
der Scharrfuß, Kratz-, ein Bückling, Diener; der Kratzfüßler.
Scharrfüßeln, i. sich mit einem Kratzfuße verbeugen.
der Scharrfüßler, Kratzfüßler, Komplimentarius. [Kehricht.
das Scharricht, das Scharrsel, das Zusammengescharrte, das
der Scharriegel, e. die Pflugschar befestigender eiserner Bolzen.
Scharrig, sd., adj. schwierig. [zel, sd., Scharr- od. Kratzfuß.
der Scharris, der Scharrbonis, der Scharrabonis, Scharwen-
die Scharrkatze, Scharrbatzen, nd., Scharn- od. Mistkäfer.
die Scharrmaus, eine Erdmaus, das unterirdische Kleinauge;
die Scharroti, das Scharlachfieber. [Schermaus, Maulwurf.
der Scharwenzler, sd., der Scharr- oder Kratzfüßler.
die Scharrwibel, ein scharrender Käfer, nd., der Roßkäfer.
der Scharsachs, der Schersachs, das Schermesser, Rasiermesser.
der Scharstock, den Mast umschliessendes Holz auf Flußschiffen.
der Schartdeich, ein Deich, der die Abdachung verloren hat.
die Scharte, nd. Schaard, die Scherbe, der Riß, Bruch, Nach-
theil, die Kimme, der Einschnitt, das Zackige, die Feldscharte,
die Saudistel; die Färberscharte, Berg-, Wiesenscharte, blaue
Scharte, das Schartenkraut, das Färbekraut, Gilbkraut, das
Scherbenkraut, Sichelkraut, die Gilbe, der Heidenschmuck.
die Scharte, sd., eine kupferne Bratpfanne mit einem Deckel.
die Schartendistel, Schar-, Scherdistel. [Taubenschnabel.
das Schartenkraut, die Färberscharte, Scharte; der Storch-,
der Schartenschnäbler, der Pflugschnabel, Flammenreiher.
die Scharteke, eine schlechte Schrift, ein Wisch, Ausschußbuch,
Schartig, an der Schneide brüchig od. zerhauen. [Maculatur.
die Schartonne, die äußerste Tonne auf der Elbe. [Bottichs.
das Schartstück, das Kammstück, die äußern Bodenstücke eines
Scharven, nd., scharpen, schärpen, kerben, schräg durch zer-
schneiden, schärfen. [eine Wache von mehreren Personen.
die Scharwache, Schaarwache, Patrouille, die Streifwache,
Scharwachen, i. die Scharwache verrichten; schlaflos liegen.
der Scharwächter, ein Sicherheitswächter. [Wallböschungen.
die Scharwage, Dossirbrett, ein Werkzeug zur Bestimmung der
Scharweise, scharenweise, adv. haufenweise, mit Heeres-
Scharwenzel, s. Scher—. [macht, truppweise.
das Scharwerk, sd., Gesammtarbeit, Frohne; Neben-, Feier-
Scharwerken, frohnen; Nebenarbeiten machen. [stundenarbeit.
der Scharwewel, Scharnwewel, nd., Roßmist-, Roßkäfer.
die Schasis, gr., das Ritzen, das Einschneiden, das Schröpfen.
das Schasma, die geritzte oder geschröpfte Stelle.
Schassen, fr., verjagen, vertreiben, abdanken; sd., schelten.
das Schasterium, der Aderlaß- oder Schröpfschnäpper.
die Schate, Schatel, sd., Hobelspan, Span, Scheit, Schindel.
die Schatelke, sd., Mehlbeer-, Schlingbaum, Viburnum opulus L.
der Schatilger, nd., Schatullenmacher, Schreiner, Tischler.
Schatschen, nd., t. hätscheln, verzärteln, tätschen, liebkosen.
das Schatt, nd., ein Honigmaaß, $\frac{1}{12}$ Tonne.
der Schatt, nd., der Schatz, der Schoß, der Tribut, der Schott.
der Schatten (scatu) der Schaden, die Beraubung des Lichtes,
der Nachtheil, die dunkle Gestalt, der abgeschiedene Geist, die
Dunkelheit, der dunkle kühle Raum, der Schutz, das schattige
Gebüsch; der Meerschatten, ein Seefisch; sd., das Gefängniß.
Schatten (scatuan) i. einen Schatten werfen; t. schattiren.
der Schatten-Ast, -Baum, die -Behausung, der -Bezirk, das
-Bild, die -Bühne, der -Dienst, das -Dunkel, die -Farbe, der
-Flügel, die -Flut, -Folge, -Freude, der -Gang, das -Gebilde,
die -Gebung, das -Gefilde, die -Gestalt, das -Gewächs, das
-Gewölbe, -Gezelt, die -Größe, der -Hain, -Hut, -Käfer, die
-Kunst, der -Künstler, das -Land, die -Länge, das -Licht, die
-Linde, die -Linie, -Masse, -Nacht, -Natur, das -Papier, die
-Person, der -Quell, der -Reißer (Silhouetteur), -Riß (die
Silhouette), -Schnitt, die -Seite, der -Sitz, die -Sonne, das
-Spiel, der -Strom, -Tag, das -Thal, -Ufer, die -Uhr, der
-Umriß, das -Vorbild, der -Wald, -Weg, der -Zeiger, der
-Zug: — d. schattige, schattengebende, schattenähnliche, vor-
bildliche, dunkle, im Schatten befindliche Ast, Baum u. s. w.
die Schatten-Behausung, der -Besänftiger (Orpheus), der
-Fährmann (Charon), der -Führer (Merkur), -Fürst, das
-Gefilde, -Land, -Reich, der -Richter (Minos), der -Treiber
(Merkur), die -Welt: — d. Behausung rc. der Schatten oder
abgeschiedenen Geister, der Todten, Manen.
das Schatten-Bild, die -Freude, das -Gebilde, die -Gestalt,
das -Glück, die -Größe, das -Leben, die -Weisheit, das -We-
sen: — d. Schein-Bild rc. d. vergängliche, täuschende Bild rc.
Schattendunkel, adj. stark beschattet, dunkel wie Schatten.
die Schattenhufe, die Scheinhufe, eingebildete Hufe zur Be-
steurung der Gewerbe. [ßer Strohhut, Erntehut, sd. Schiebut.
der Schattenhut, Schein-, Schaubhut, Sonnenhut, ein gro-
die Schattenleuchte, die Zauberlaterne, laterna magica; eine
der Schattenmacher, sd., die Jalousie v. e. Fenster. [dunkle Leuchte.
die Schattenmarelle, eine große schwarzrothe weinsaure Kir-
sche, die den Schatten liebt. [personificirte Vorstellung.
die Schattenperson, ein als Person gedachter Begriff, eine
Schattenreich, adj. schattenvoll, schattig, dunkel, trüb.
der Schattenschnitt, ein in Papier ausgeschnittener Schatten-
das Schattenspiel, das chinesische —, ombres chinoises. [riß.
die Schattenstufe, die Nüance, Schattirung, Lichtabstufung.
der Schattenweiderich, der im Schatten wachsende Weide-
der Schattenzeiger, der Draht an einer Sonnenuhr. [rich.
der Schätter, Schetter, sd., gesteifte Leinwand. [lachen.
Schättern, sd. schietern, i. erschüttern, krachend erklingen, laut
der Schatthut, sd., der Scheinhut, ein breitrandiger Hut.
Schättern, schädern, schettern, sd., i. tschädern, schietern.
Schattig, adj. beschattet, schattenreich, dunkel, kühl. [schen.
Schattiren, schatten, t. dunkel auszeichnen, nüanciren, austu-
die Schattirung, Schattung, -tengebung, die Nüancirung; der
d. Schatulle, d. Geld- od. Schatzkästchen, d. Hausschatz. [Schatten.
die Schatullengelder, die Hausschatz- oder Privatgelder.
der Schatz (scaz, treso) pl. Schätze, der Kasten, sd. Gäze; die
Katze, der Geldschlauch; der Götze, das Gut, das Köstliche;

der Schoß, die Schatzung, die Kosten; der Gaden, die Hütte, Habe, Heerde; der Gader, nd., das Gesammelte, d. Reichthum; ¼ Jugart; das Liebchen; das Geld, die Steuer, der Vorrath.
das Schatzamt, die Schatzkammer, das Schatzkammeramt.
Schatzbar, adj. schatzpflichtig, steuerpflichtig, steuer=, zinsbar.
d. Schatzbarkeit, Steuerpflichtigkeit, =barkeit. [werth, viel werth.
Schätzbar, adj. d. Werthe nach bestimmbar; achtbar, schätzens=
die Schätzbarkeit, der Werth, die Achtbarkeit, Vorzüglichkeit.
das Schätzegraben, Schatzgraben, die =gräberei, d. Graben nach
Schatzen, t. brand—, besteuern, zu Abgaben zwingen. [Schätzen.
Schätzen, t. werthhalten, achten, ehren; taxiren, anschlagen, beurtheilen; sd., vermuthen, meinen. [der Preisbestimmer.
der Schätzer, Schätzherr, —meister, Taxator, sd. Schatzherr,
Schätzenswerth, —würdig, schätzbar, hochachtbar.
die Schätzerei, die oberflächliche, unrichtige Schätzung.
Schatzfrei, adj. steuerfrei, zinsfrei, abgabenfrei, taxfrei.
die Schatzfreiheit, die Abgabenfreiheit, die Steuerfreiheit.
das Schatzgeld, die Abgabe, Steuer; kostbares altes Geld.
das Schätzgeld, sd., die Taxe für die Schätzer, d. Schätzerlohn.
der Schatzgräber, Schatzfinder, ein nach Schätzen Grabender.
die Schatzgräberei, das =graben, die vergebliche =gräberkunst.
die Schatzgräbergeschichte, e. Erzählung v. Schatzgräberei.
das Schatzgut, ein schatzpflichtiges, zinspflichtiges Gut. [zin.
das Schatzhaus, die Schatzkammer; das Vorrathshaus, Maga=
der Schatzhauser, sd., der Geliebte, der Schatz, Sponsus.
der Schatzherr, sd., der Schätzer, Taxirer, der Preisbestimmer.
die Schatzkammer (treskammer) das Schatzcollegium, das Schatzamt; das Aerarium, das Schatzhaus, die Staatskasse.
der Schatzkammerschein, Schatzschein, Tresorschein, Staats=
der Schatzkasten, der Vorrathskasten, Geldkasten. [geldschein.
der Schätzmann, sd., der Schätzer, Taxator. [Kassenverwalter.
der Schatzmeister, Seckelmeister, Rent=, Pfennig=, Zahlmeister,
Schatzpflichtig, adj. schatzbar, steuerbar, zinspflichtig, abga=
der Schätzpreis, der Schatzungspreis, die Taxe. [benpflichtig.
der Schatzrath, das Schatzcollegium, =amt, Schatzkammerbe=
das Schätzrecht, das Recht der Preisbestimmung. [hörde.
Schatzreich, nd., adj. sehr reich, begütert, schatzbegabt.
der Schatzschein, der Schatzkammerschein, der Tresorschein.
die Schätztafel, die Schätzungsliste, die Taxationsliste. [steuer.
die Schatzung, nd. Schattung, die Gewerbsteuer, Vermögens=
die Schätzung, die Werth= od. Preisbestimmung, Würderung,
das Schatzungsgeld, die =summe, =einnahme. [Würdigung.
der Schatzverweser, der Schatzverwalter, der Schatzmeister, der Säckelmeister, der Kassenmeister, der Finanzverwalter.
die Schau (scauua) das Gaffen, Sehen, der Anblick, die Besichtigung, Inspection; das Schauspiel, die Augenweide; der Aufsichtsbezirk, die Aufsicht; der Flaggenruf. [Schauspiel.
die Schauanstalten, die Vorbereitungen zur Schau oder zum
das Schauamt, die Inspection, die amtliche Besichtigung.
die Schauausstellungen, die Markt= oder Kunstausstellung, die Schaugewährung. [del, der Strohwisch, der Heuschaub.
der Schaub, sd., Schoof, nd. der Schob, der Schopf, das Bün=
der Schaub, sd., der Bast von Lindenholz, Lindenbast.
Schaubar, adj. sichtbar, beschaubar, zur Besichtigung fertig.
das Schaubbrett, das Schiebbrett, d. Schieber am Mehlkasten.
das Schaubdach, ein Strohdach. [genmantel, der Schlafrock.
die Schaube, sd., Haube; der Schoven; ein langer Mantel, Re=
die Schäube, Fürschäube, sd., die Schürze; d. letzte Dielbrett.
die Schaubegier, Schaulust. Schaubegierig, schaulustig.
Schauben, sd., t. die Kinder vor der Confirmation prüfen.
das Schaubenbund, e. Bündel Strohwische zum Dachdecken.
das Schaubenhaus, ein Haus mit Strohdach; eine Scheuer.
die Schaubenlage, eine Schicht Schauben zum Strohdache.

der Schäuber, ein Schiebefischernetz; der Setzhamen, Kratz=.
der Schaubhut, Stroh=, Schob=, Schauber, Scheppert, Schein=,
das Schaubild, ein öffentlich ausgestelltes Bild. [Erntehut.
der Schäubiwein, sd., der den Arbeitern nach einem Hausbau
die Schaubtrucke, Schub=, sd., Schublade. [gereichte Trunk.
das Schaubrod, feines Tempel= oder Stiftshüttenbrod.
die Schaubude, eine Marktbude, worin etwas zu schauen ist.
die Schaubühne, die Bühne, das Theater, die Bretter; das vaterländische —, das Nationaltheater, die Volksbühne.
das Schaubwerk, das Schaubenwerk, ein Strohdach.
der Schaudel, Schudel, Schudeler, sd., der Uebereilte, der Vereilige; die Uebereilung. [Grauen, Grausen, der Abscheu.
der Schauder, der Schauer, die Erschütterung, das Zittern,
Schaudeln, sd., i. übereilt handeln, haspeln. [Schauderbild.
das Schaudergemälde, ein schaudererregendes Gemälde, das
das Schaudergezitter, e. vom Schauder verursachtes Zittern.
Schauderhaft, adj. fürchterlich, schrecklich, abscheulich, ungeheuer, gewaltig, gräßlich, grauenhaft, =voll; adj. leicht zitternd.
die Schauderhaftigkeit, das Erschütternde, die Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, Grausenhaftigkeit. [ervoll.
Schauderricht, =ig, adj. schaudererregend, erschütternd, schau=
die Schaudermähr, e. schauerliche Geschichte, Ballade, Romanze, Schauergeschichten [sen; t. schrecken, Schauder erregen.
Schaudern, i. zittern, erschüttert seyn, schauern, grauen, grau=
Schaudervoll, adj. =haft, schauerlich, grausenvoll, furchtbar.
Schauen (scauuan, sgauan, scouuon), sd., t. sehen, gaffen, blicken, lugen, sd., besichtigen, betrachten, erblicken, beachten; durch Blicke erregen od. äußern. [Seher; Schiffsbauhandlanger.
der Schauer, der Be=, Zuschauer, Besichtiger, Wardein; der
der u. das Schauer, nd., ein Regendach, Schupper, Schirm, das Geschirr, der Scherben, Kober, die Scheuer, Scheune.
der Schauer, Schauder, das Zittern, Frösteln, sd. Schütter, das Fieber, die Zuckung, der Anfall, ein kleines Ofenfeuer, der Gewitterregen, ein kurzer Sturm, eine Gewitterwolke.
der Schauer=Anblick, das =Bild, =Gebilde, =Gefühl, =Geheimniß, =Gemälde, die =Geschichte, das =Gewölbe, die =Kälte, das =Licht, die =Nacht, =Nähe, =Stille, =Stufe, =That: — d. schauererregende, schauerliche, erschütternde Anblick ꝛc.
Schauererfüllend, schauererregend, schauerlich, mit Grausen erfüllend, grausenerregend. [wand zu glätten u. auszustreichen.
das Schauerholz, =brett, ein Stab der Leinweber, die Lein=
Schaurig, adj. frostig, fröstelnd, fieberhaft; lauwarm.
Schauerkalt, adj. so kalt, daß die Haut schauert, frostkalt.
das Schauerkraut, das Scheuerkraut, Schabrusch. [schrecklich.
Schauerlich, adj. unheimlich, grauenvoll, nicht geheuer,
der Schauermannsknopf, e. Verdickungs= am Ende e. Taues.
Schauern, i. schütten, hageln, regnen; zittern, schaudern, frösteln, fiebern, überlaufen; scheuern, reiben, streichen, ausdehnen, abputzen; schirmen, schützen, bedecken. [perschlange.
die Schauerschlange, eine 6 Fuß lange armdicke giftige Klap=
Schauervoll, adj. schreckenvoll, grauenvoll, schauerregend, schrecklich, gräßlich, grausig, schauererfüllt. [genweide.
das Schauessen, das Schaugericht, ein Tafelaufsatz zur Au=
die Schaufel (scuufal, scufil), die Schüppe, die Schippe, nd. Schuffe, Schuffel, der Schopen, das Schiffchen, Schöpfgefäß, Kübel; der Spaten, das Grabscheit; ein breiter Hirschgeweihast, ein Vorderzahn vom Hirsche; der Ankerflügel.
das Schaufel=Band, =Bein, =Blatt, =Bohrer, das =Gehörn =Geweih (Handgehörn), =Ohr, der =Zahn: — d. schaufelför=
der Schaufelfisch, eine Art Haifische. [mige Band, Bein ꝛc.
der Schaufelbürger, der Pfahlbürger; der Tagelöhner, Ein=
Schaufelförmig, schaufelicht, adj schaufelähnlich. [wohner.
die Schaufelente, Moder=, Bergente. [Handgehörn, Damhirsch.

der Schaufelhirsch, e. H. m. breiter Geweihkrone, Schaufel- od.
die Schaufelhose, ein Wasserfaß zur Abkühlung der Salz-
Schaufelig, adj. mit Schaufeln versehen. [schaufeln.
die Schaufelkunst, -werk, e. Wasserkunst mit Schaufelrädern.
Schaufeln, nd., schüffeln, schüppen, t. graben, worfeln, mit
der Schaufel fortschaffen; nd., durchstechen, mischen, betrü-
das Schaufelrad, ein Wasserrad mit Schaufeln. [gen, kaupeln.
das Schaufelrecht, die Bevorrechtigung zur Ackerarbeit; das
Verbesserungsrecht auf Zinsgütern; der Schaufelschlag.
der Schaufelschlag, das -räumungsfegerecht, das Vorrecht,
das Schaufelwerk, die Schaufelkunst. [Gräben zu reinigen.
der Schaufelstiel, d. Stiel, die Handhabe einer Schaufel. [voll.
der Schaufelwurf, ein Wurf mit der Schaufel; eine Schaufel
das Schaufenster, das Guckfenster, Gitterfenster. [Ohreule.
die Schaufeule, Schufeule, der Schufut, Schuvut, der Uhu,
d. Schaufler, Gräber, Schanzgräber; e. Thier m. Schaufelzähnen.
der Schäufler, sd., Saumrößler, Handelsmann m. Saumrossen.
Schaufrei, nd., adj. tadelfrei, makellos; unentgeltlich schauend.
Schauführen, t. zur Schau herumführen, z. Schauen führen.
der Schaug, Schaugg, sd., der Stoß, Antrieb, das Schaukeln.
der Schaugang, die Gallerie im Schauspielhause. [ment.
die Schaugebühr, das Schaugeld, Eintrittsgeld, das Abonne-
das Schaugeld, die Schaustücke, -münzen, -pfennige, -groschen.
das Schau- Gepränge, - Gericht, - Gerüst, - Gestühl, der - Gro-
schen, das - Haus: — d. Gepränge ꝛc. zur Schau oder zum
Schauen. Schauggen, sd., schaukeln, stoßen. [ter-, Operngucker.
das Schauglas, das Guckglas, die Brille, Lorgnette, der Thea-
die Schauke, schwimmender Kalfaterboden m. niedrigem Borde.
die Schaukel, die Schuckel, Schockel, nd. ein Schockreif, das
Schockseil, eine Wippe, ein Schaukelbrett. [gautschen, wippen.
Schaukeln, i. nd. juckeln, gaukeln, büschen, ricken, sd. schützen,
der Schaukelkahn, ein schaukelnder Kahn [(-⏑⏑-).
der Schaukler, der od. das Schaukelnde; der Choriambus
der Schaukreis, das Amphitheater, der Circus; der Zuschauer-
die Schaukunst, die Fernscheinlehre, die Perspective. [kreis.
Schaulegen, i. zur Schau auslegen oder ausstellen. [gierde.
die Schaulust, -begierde, d. Lust zu sehen, Neugierde, Schaube-
der Schaum (skimo) sd. Faum, Fahn, der Gaum, der Geifer,
Gäscht, Oberhefe, nd. Mood, Riem; der Auswurf, Abschaum;
das Wesenlose, Vergängliche, Scheinwesen, der Schimmer.
Schaumbedeckt, adj. mit Schaum bedeckt, beschäumt, begeifert.
das Schaumbier, schäumendes Flaschenbier, starkes Bier.
die Schaumblume, aus Hausenblase gemachte Kunstblume.
die Schaumdiele, e. senkrecht stehendes Brett am Steuerruder.
Schäumen, i. faumen, gäumen, geifern, gischen, gäschten, gäh-
ren; t. abschäumen, entschäumen, von Schaum befreien; aus-
schäumen, wie Geifer ausstoßen. [seher; der Visitator.
der Schaumeister, der Schauer, der Besichtiger, der Arbeitsauf-
der Schaumer, eine den Papierzeug fein und schaumähnlich
zermalmende Walze in Papiermühlen [kelle, der Schäumlöffel.
der Schäumer, der Schäumende, der Abschäumer; die Schaum-
die Schaumfliege, der Schaumwurm, Kukuksspeichel, d. Floh-
Schaumgeboren, adj. im Schaume erzeugt. [heuschrecke.
die Schaumgeborne, die Venus, die Schönheitsgöttinn.
das Schaumgebrause, das schäumende Brausen und Tosen.
das Schaumgold, das Muschelgold; Goldschaum; Scheingold.
Schaumicht, adj. schaumähnlich, schaumartig, schäumend.
Schaumig, adj. schäumend; geiferig. [Faumlöffel, Schäumlöffel.
die Schaumkelle, der Schaumlöffel, der Schäumer, sd.
die Schaumkette, die Kinnkette am Pferdegebiß. [häufig ist.
das Schaumkraut, die Gauchblume, auf w. der Kukuksspeichel
der Schaummohn, das —röslein, der gemeine weiße Behen.
der Schaumniter, d. Salpeterschaum beim Salpetersieden. [presse.

der Schaumrand, ein Rand von Schaum; die Zuckerschaum-
der Schaumsaft, e. schäumender Saft. [schaum; schöne Worte.
die Schaumspeise, das Schaumwerk, eine Speise mit Eier-
das Schaumsalz, das Strandsalz, das Klippensalz, Ufersalz.
die Schaumünze, das -geld, die Medaille, die Gedächtnißmünze.
der Schaumünzer, der Medailleur. [fliege, Flohheuschrecke.
das Schaumthierchen, der -wurm, Speiwurm, die Schaum-
Schaumweiß, adj. weiß wie Schaum, weißbeschäumt. [wirbel.
der Schaumwirbel, Schaumstrudel, ein schäumender Wasser-
der Schaumwurm, Kukuksspeichel, Larve e. Heuschreckengrille.
der Schaupfennig, Schaugroschen, das —geld, die —münze.
der Schauplatz, der Ort einer öffentlichen Handlung, der
Schauort; der Tummelplatz. [Pomp, die Prachtfülle.
die Schaupracht, das Schaugepränge, der äußere Glanz, der
der Schauprahm, ein plattes Fahrzeug zum Kalfatern der
die Schaupuppe, die Drahtpuppe, die Marionette. [Schiffe.
das Schaurund, der Circus, das Amphitheater, die runde an-
steigende Zuschauerbühne. [Kunst- und Naturaliencabinet.
der Schausaal, der Schauspielsaal, der Bühnensaal; ein
der Schausitz, ein Sitz im Schauspielhause, eine Loge.
das Schauspiel, ein Spiel zur Schau, die Komödie, das Dra-
ma, Handlungsspiel, das Bühnenspiel; der Anblick, die Scene,
die Erscheinung, der Vorgang. [dichter, dramatischer Dichter
der Schauspieldichter, der -schreiber, Dramen-, Komödien-
Schauspielartig, adj. —mäßig, dramatisch, bühnenmäßig.
die Schauspieldichtung, dramatische Poësie oder Dichtung.
Schauspielen, i. zur Schau spielen, einen Schein machen.
der Schauspieler, Komödiant, dramatische Künstler, Acteur.
die Schauspielerinn, Komödiantinn, Actrice. [Bühnenspieler.
Schauspielgierig, -süchtig, adj. schaulustig, schaubegierig.
das Schauspielhaus, das Theatergebäude, Komödienhaus.
die Schauspielkunst, die Kunst des Schauspielers, die Mimik.
die Schauspiellehre, die Dramaturgie, die Lehre der Schau-
spielkunst und Schauspieldichtung. [adj. dramaturgisch.
der Schauspiellehrer, der Dramaturg. Schauspiellehrig,
Schauspielmäßig, -artig, -ähnlich, bühnenmäßig, dramatisch.
der Schauspielsaal, Komödien-, Theatersaal, Schauspielhaus.
die Schauspielsprache, die dramatische Sprache, die Sprache
des Theaters, die Bühnensprache [spielen gehört.
das Schauspielwesen, Alles, was zum Schauspiele u. Schau-
Schaustellen, t. schaulegen, zur Schau ausstellen; vorspiegeln,
der Schausteller, Aussteller, Schaugewährende. [vormachen.
die Schaustellung, Ausstellung zur Schau, Schauausstellung.
das Schaustück, die Schaumünze, Medaille, der Schaupfennig.
die Schaustufe, ein Cabinetstück, eine Sammlungsstufe.
der Schautag, Besichtigungs-, Inspections-, Heerschautag, der
der Schautanz, der Bühnentanz, das Ballet. [Stempeltag.
der Schautänzer, der Ballettänzer, der Bühnentänzer.
der Schautanzmeister, der Balletmeister [Knecht Ruprecht.
der Schauteufel, Mummelputz, die Teufelsmaske, Buddeklaas,
Schauteufeln, nd., i. sich aus dem Staube machen, sich ver-
mummen; — gehen, mit etwas, entwenden. [das Belvedere.
der Schauthurm, die -warte, der Wartthurm, Lugisland, sd.,
der Schautisch, Probetisch. Schautragen, zur Schau tragen.
die Schauung, nd., die Beschauung, die Besichtigung.
Schauwürdig, adj. sehenswürdig, der Besichtigung werth.
der Schävarsch, nd., der Schiebarsch, ein Lump, ein schäbiger
die Schäve, nd., ein Splitter vom Flachsstengel. [Hund.
die Schawine, das Schabsel, Gekrätz, Abgang v. geschlagenen
der Schbotz, sd., (ital. sbozzo) der Entwurf. [Goldblättchen.
die Schebecke, dreimastiges Kriegsschiff von 12 bis 40 Kanonen
der Schech, sd., Schacht, Schaft. [mit lateinischen Segeln.
Schechen, hebr., schlachten. der Scheckart, die Elster.

der Schecht, nd., Schacht, Schaft, eine Stange, e. großer Zahn.
Schechten, schechen, nd., aus aller Macht laufen, fortschießen.
die und der Schecke, ein Thier mit weißen Flecken auf farbigem
Grunde; die Rolle, der Wiesenläufer; eine bunte Lerchenart.
das Scheckchen, die Sommerkriele, die Sommerhalbente.
Schecken, t. scheckig machen, beflecken, grell malen. [Pferden.
der Scheckenzug, das -gespann, ein Gespann von scheckigen
die Scheckente, die Winterente, die Merchente, die Kreuzente,
die Eisente, der Straßburger Taucher, die weiße Nonne.
Scheckig, Scheckerig, adj. weiß gefleckt, grell gemalt, bunt,
fleckig, buntscheckig, dunkelfleckig auf weiß. Gr. [offenes Blatt.
die Scheda, die Schedula, lat., der Zettel, das Blättchen, ein
der Scheed, nd., der Abschied, das Scheiden; der Bescheid.
der Scheden, das Schrit, ein Pfahl zum Niederdrücken des
Buschgeflechtes bei Schlängenwerken. [Entwurf, e. Skizze.
das Schediasma, gr., ein kurzer flüchtiger Aufsatz, ein eiliger
Scheel, adj. u. adv. schelb, schielend, schief, neidisch, eifersüch-
Scheelhaftig, -achtig, nd. uneinig, zwistig. [tig, mißgünstig.
Scheelachtig, nd., scheel, ver- oder geschieden, uneinig. [art.
der Scheelit, der Tung- oder Schwerstein, e. metallische Berg-
die Scheelsucht, die Gewohnheit des Neides, die Mißgunst, die
Eifersucht. die Scheere, s. Schere. [füllt, scheelsehend.
Scheelsüchtig, adj. mißgünstig, neidisch, eifersüchtig, neider-
Scheelteek, nd., der Scheinheilige, der Gleisner. [scheiden.
die Scheer, sd., die Zucht am Pfluge. Scheen, nd., i. geschehen,
die Scheerbank, die Schneidebank mit Blechscheren; eine Bank
zum Anscheren des Damastes; der Scheertritt d. Tuchscherer.
das Scheerbecken, Bartbecken, Barbierbecken; e. Gienmuschel.
der Scheerblock, ein Reifschlägerblock zum Anscheren der Ka-
das Scheerboot, das Scherenboot, das Küstenboot. [belgarne.
die Scheerdistel, Schartendistel. [Scharfeisen im Schiffsbau.
das Scheereisen, ein Fußeisen aus 2 beweglichen Stücken; das
die Scheerflocken, pl., die Scherwolle bei den Tuchscherern.
das Scheerfutter, der Scheersack, das Scheerzeugfutteral.
die Scheergabel, eine Tuchmachergabel zum Scheren oder
der Scheergaden, sd., Scheerstube, Barbierstube. [Aufziehen.
der Scheergang, die Sente, Sette, auf die Inhölzer genagelte
Latten beim Schiffbaue, die Biegung d. Planken zu bestimmen.
das Scheergarn, G. des Aufzuges od. der Kette bei den Webern.
das Scheerglied, der Seilhaken, das Klobenglied, der —ring,
die Scheerhare, abgeschorne Tuchschererwolle. [e. Kettenhaken.
der Scheerhaken, ein Tuchschererhaken zur Befestigung des
Tuches beim Scheren; eine Art Sensen an den Segelstangen.
das Scheerholz, ein hölzerner Rahmen; eine hölzerne Ramme.
das Scheerhorn, Widder-, Ammons-. [Anschere befestigt sind.
der Scheerkasten, -kufe, das Gerüst, worin die Spulenreihen z.
das Scheerkind, e. Tuchscherergeselle. die Scheerkohlen, un-
das Scheerkraut, der Löwenzahn. [reine Steinkohlen.
die Scheerkufe, -kube, Schierkube, Tuchmacher-Scheerkasten.
die Scheerleine, -lien, ein in mehrere Enden getheiltes Seil.
der Scheerling, d. Heilkraut, deutsche Bärenklau. [Maulwurf.
die Scheermaus, Schär-, Scharr-, sd., Scharr- od. Erdmaus,
das Scheermesser, Bart-, Rasier-, Barbiermesser. [fem Rücken.
der Scheermesserfisch, Messerrücken, Stutzkopf m. dünnem schar-
der Scheermesserschnäbler, Wasservogel m. gefurchtem Schn.
die Scheermühle, eine Seidenweberwinde zur Anschere.
der Scheernickel, der Sanikel, d. durchstochene Johanniskraut.
der Scheerrahmen, e. großer wagerechter Haspel zur Anschere.
die Scheerrübe, das Scheerrübchen, sd., kleine Steckrüben.
der Scheerschwanz, das -schwänzel, sd., der Hühner- oder
Gabelgeier, der Schwalbenschwanz, die Weihe. [Richtspann.
die Scheersente, der Scheergang. das Scheerspann, das
der Scheerstock, auf den Längsbalken d. Schiffe liegendes Holz.

die Scheerstube, der Scheergaden, die Barbierstube. [laise.
der Scheertanz, nd., ein sich durchkreuzender Tanz, die Ecos-
der Scheertisch, der Tuchscherertisch zum Scheren der Tücher.
der Scheertritt, die Blänke, die Fußbank der Tuchscherer.
das Scheertuch, das beim Bartscheren vorgesteckte Tuch.
das Scheerwerk, die einfache Schere, ein Außenwerk mit 2
Seiten und einem einwärtsgehenden Winkel. [Möve.
die Scheerke, nd., e. immer über dem Wasser schwebende kleine
die Scheerwolle, die Scheerflocken bei den Tuchscherern. [wand.
die Scheerwand, Scherung, nd., die Scheidewand, Zwischen-
der Scheethund, nd., der Schießhund, der Jagdhund, der
das Scheetloth, nd., d. Schießloth, das Senkblei. [Spürhund.
der Scheffe, der Schöppe; eine hölzerne Tragestange, e. Schaft.
der Scheffel (scafalt) Schäffel, Scheff, ein Maaß für Pflaster-
steine, Getreide, Salz; $\frac{1}{4}$ Tonne, $\frac{1}{12}$ Malter; ein Feldmaaß.
Scheffeln, i. ergiebig seyn, den S. füllen. [e. Scheffel Aussaat.
der Scheffelsack, ein Sack, der 1 Scheffel Getreide hält.
der Scheffelschatz, nd., die Scheffelsteuer, eine Getreideabgabe.
der Scheffelzehnte, der Sack-, Dorfzehnte, Z. vom ausgedro-
der Scheg, der Schaft d. Schiffes, die Schiffsspitze. [schenen Korne.
die Scheibe (scîbun) nd. Schieve, der Hieb, das Hübel, ein
Abschnitt quer durch den Baum, e. Teller, eine runde Fläche;
die Wurfscheibe, der Discus; eine röhrenförmige Blumen-
krone; ein Wurst- oder Apfelschnittchen; das Scheibel, die
Hirschspur; der Schirm, Schurz, der After des Hirsches; die
Raute, Fensterscheibe; die Wabe, Wachsscheibe, Honigtafel;
das erkaltete obere Metall im Schmelztiegel; ein Tuchbret-
terbrettchen zum Glattdrücken der Tücher; ein Haufen einge-
weichter Gerste; der Scheibenfisch, ein Klipp- oder Bandfisch;
der Schieber am Löcherbaume in Papiermühlen. [schieben.
Scheibelich, adj. scheibenförmig, scheibenartig. Scheiben, sd.,
Scheibeln, schiebeln, sd., t. in Scheiben od. Blätter schneiden.
der Scheibenapfel, nd. d. Zwiebel- od. Zippelapfel, Küchlein-.
Scheibenartig, adj. -ähnlich, -förmig, röhren- (Blumenkrone).
die Scheibenauster, das Körbchen, eine kleine runde platte A.
die Scheibenbank, die Ziehbank, d. Drahtzieher. [Augustbirne.
die Scheibenbirne, Dickstiel, e. platte gelb u. rothe schmackhafte
der Scheibenbock, ein Holzbock oder Bockkäfer. [ner Scheibe.
der Scheibenbohrer, der Zugbohrer, ein Drillbohrer mit ei-
die Scheibenbüchse, das Scheibenrohr, eine große Stand-
der Scheibendorsch, eine große nordisch Dorschart. [büchse.
das Scheibenfenster, ein Glasscheibenfenster. [od. Bandfisch.
der Scheibenfisch, die Scheibe, ein scheibenförmiger Klipp-
die Scheibenform, die Holzform zum Gießen der Wachsschei-
Scheibenförmig, adj. scheibenrund, rund und flach. [ben.
das Scheibengat, das Scheibenloch, das die Scheibe enthal-
tende Loch in einem Schiffsblocke oder einer Gie. [Glastafel.
das Scheibenglas, das Fensterglas, nd. das Ruthenglas, die
der Scheibenhonig, der Wabenhonig, der Honig in Scheiben.
das Scheibeninstrument, das Astrolabium, der Winkelmesser
mit runder Scheibe. die Scheibenkeule, die aufgeblasene
Glasmasse zu Fensterscheiben. [ben, ihn zu erweitern.
der Scheibenkopf, ein Perükenmacher-Formkopf mit Schei-
der Scheibenkönig, der Schützenkönig beim Scheibenschießen.
das Scheibenkraut, eine lauchartig riechende Alpenpflanze.
die Scheibenkrücke die Reifbeuge der Böttcher. [der Eimer.
die Scheibenkunst, e. Wasserkunst m. Scheiben zum Aufziehen
das Scheibenmoos, das Schorfmoos, eine Art Baumflechte.
der Scheibenmutterkranz, eine Art platter Mutterkränze.
das Scheibenpulver, ein feines Schießpulver. [Scheibe.
das Scheibenrennen, das Rennen nach einer aufgehängten
der Scheibenring, Verbindungsring an Scheiben; Ringblume
das Scheibenrohr, die Scheibenbüchse. [knotiger Wasserwerk.

Scheibenrund, adj. flachrund, scheibenförmig, radförmig.
das **Scheibenschiessen**, das Pfingstschiessen nach einer Scheibe.
die **Scheibenschnecke**, das gelbliche platte Posthörnchen, die
kleine platte Schnecke, eine platte Schnirkelschnecke.
der **Scheibenschütze**, ein geübter Scharfschütze, Standschütze.
das **Scheibenthierchen**, ein scheibenrundes Aufgußthierchen.
das **Scheibenwerk**, mit Scheiben oder Rollen versehene Ge-
der **Scheibenwurf**, der Discuswurf. Wurfscheibenwurf. [räthe.
das **Scheibenwerfen**, das Discuswerfen, das Werfen mit der
der **Scheibenzieher**, Kleinmessingdrahtzieher. [Wurfscheibe.
der **Scheibenzug**, der Flaschenzug, der Schiffsblock, die Gie.
der **Scheibenzwickel**, die dreieckige Ausfüllung zwischen run-
der **Scheibling**, eine Sorte Aepfel. [den Fensterscheiben.
Scheibicht, -ig, adj. scheibenartig, -ähnlich, scheibenförmig.
die **Scheibleinze**, die Schleichpleinze, die Bleiche oder Pleinze.
der **Scheichen**, sd., d. Schienbein. **Scheidbar**, trennbar, z. sondern
die **Scheidbarkeit**, Zerleg-, Trennbarkeit. [möglich, zerlegbar.
die **Scheide**, die Scheidung, Trennung, die Gränze; die Ent-
scheidung; die Hülle, der Ueberzug; das Scheid, eine beweg-
liche Leiste; die Windmühlflügelsprosse; ein scheidenförmiger
Meerschwamm; sd. der Schaiden, der Weis. die **Scheide**, sd.,
der **Scheideabend**, Abschieds-, Trennungs-. [die Nachwolke.
die **Scheidebank**, ein Tisch zum Zerschlagen des Grubenerzes.
der **Scheidebaum**, ein Gränzbaum, Schlagbaum, Mahlbaum.
der **Scheide-Becher**, -Blick, -Kuß, -Pfad, die -Stunde, der
-Wink, -Schmaus, -Trank: — d. Abschieds-Becher, -Blick rc.
das **Scheidebein**, die —wand, das Mittelbein der Nasenhöhle.
der **Scheideberg**, ein Berg mit getrennten Spitzen. [proben.
der **Scheidebock**, das Gestell für den Scheidekolben zu Gold-
der **Scheidebrief**, der Ehescheidungsbrief; das richterliche
Schiedsrichterurtheil. [zum Zerschlagen des Erzes.
das **Scheideeisen**, der **Scheidefäustel**, ein eiserner Hammer
das **Scheidebuch**, nd., das Entscheidungs- oder Urtheilsbuch.
das **Scheideerz**, das auf der Scheidebank ausgelesene gute Erz.
der **Scheidegaden**, eine Hütte zum Scheiden und Reinigen
edler Metalle auf nassem Wege. [stuhl, der Scheidestuhl, -sitz.
das **Scheidegerüst**, Scheidegestell, das Isolatorium, d Isolir-
das **Scheideglas**, d. -trichter, e. Glas z. Scheiden flüssiger Körper.
der **Scheidehaken**, Scheidenhaken, H., womit die Degenscheide
der **Scheideherr**, der Schiedsrichter. [am Gehenke steckt.
der **Scheidejunge**, ein Pochjunge zum Auslesen des Erzes.
der **Scheidekamm**, der Riedkamm, der Oeffner, ein Sprossen-
rahmen zum Aufziehen der Kette am Kattunweberstuhle.
der **Scheidekolben**, ein Kolben zur Scheidung edler Metalle
auf nassem Wege. [körper in ihre Bestandtheile aufzulösen.
die **Scheidekunst**, die Chemie, die Chymie, die Kunst, Natur-
Scheidekünstig, chymisch, chemisch, zur Scheidekunst gehörig.
der **Scheidekünstler**, Chemiker. **Scheidekünstlerisch**, adv. nach
der **Scheidel**, sd., der Nachscheid, Ziger. [Art e Scheidekünstlers.
die **Scheidelatte**, Zwischenlatte im Schachte, die Kübel aus-
die **Scheidelehre**, -kunst, die Chemie. [einander zu halten.
die **Scheidelinie**, die Gränzlinie, Demarkationslinie, die Men-
der **Scheidemann**, der Scheiderichter, Schiedsrichter. [sur.
die **Scheidemauer**, eine gemauerte Scheidewand, Gränzmauer.
das **Scheidemehl**, der mehlartige Abgang beim Erzscheiden.
der **Scheidemeister**, Friedensrichter der hallischen Thalleute.
das **Scheidemesser**, ein Messer zum Trennen oder Auflösen.
die **Scheidemünze**, die kleine Münze zum kleinen Verkehr.
die **Scheidemuschel**, die Messerscheide, -schale, das -heft, die
Rinnenmuschel, Hülse, Schale, Sandpfeife, eine 2schalige M.
Scheiden (sgeidan, sceidan) t. scheiten, geuten, kiesen, ketzern,
kutten, schächten; schneiden, trennen, zerlegen, auflösen,
schlichten, entwirren, auseinander setzen; r. die Ehe auflösen;
i. Abschied nehmen, fortgehen: sd. schwärmen (Bienen).
das **Scheidenband**, e. B. des hintern u. mittlern Fingergliedes.
Scheidenförmig, umgeschlagen, -gestülpt, umfangend, hülsen-
die **Scheidenfläche**, die flache Seite der Mutterscheide. [förmig.
der **Scheidenfortsatz**, ein Fortsatz des inneren Blattes am
Gaumenflügel des Keilbeines. [dungras, Sumpfwollgras.
das **Scheidengras**, das scheidige frühzeitige Dungras, Sumpf-
die **Scheidenhaut**, eine scheidenförmige, umschliessende Haut.
der **Scheidenkäfer**, eine Art Rüsselkäfer. [in die Mutterscheide.
der **Scheidenvorhof**, der Uebergang der innern Schamlefzen
die **Scheidenmündung**, d. M. am untern Ende d. Mutterscheide.
der **Scheideofen**, e. O. zur Scheidung d. Silbers m. Scheidewasser.
der **Scheidepfahl**, ein die Gefälle des Mühlgerinnes abthei-
lender Pfahl; e. durchlöcherter Pfahl, e. Latte durchzustecken.
die **Scheidepresse**, e. Pr., schwarze Degenscheiden bunt zu pressen.
die **Scheidepunkte**, die Trennungspuncte, puncta diacritica
der **Scheiderichter**, der Schiedsrichter. [oder p. diaereseos.
der **Scheider**, Sonderer, Ausleser; Schiedsmann, -richter.
der **Scheidesaft**, e. scheidender Saft. [arten geschieden werden.
der **Scheideschacht**, ein Schacht, wo die Erze von den Berg-
der **Scheidesitz**, das Scheidegerüst. der **Scheidestrom**, der
der **Scheidespruch**, der Schiedsrichterspruch. [Gränzstrom.
der **Scheidestein**, der Mahlstein, Gränzstein, das Weichbild.
die **Scheidestube**, eine Hüttenstube zum Erzscheiden.
der **Scheideton**, ein scheidender, sich verlierender Ton.
die **Scheidewand**, Absonderungs- od. Zwischenwand, Mittel-.
die **Scheidewandshöhle**, e. Raum zwischen d. Platten der Schei-
das **Scheidewasser**, m. W. verdünnte Salpetersäure. [dewand.
der **Scheidewasserbrenner**, der Bereiter des Scheidewassers.
der **Scheideweck**, beim Abschied mitgegebenes Brod. [Weg.
der **Scheideweg**, der Gränzweg, Kreuzweg, ein sich theilender
das **Scheidewerk**, eine vom Erze zu scheidende taube Steinart.
das **Scheidezeichen**, ein absonderndes Zeichen, Gränzzeichen;
pl., die Interpunction. [die Ausziehung, die Auflösung.
die **Scheidung**, die Trennung, Sonderung; die Zersetzung,
Scheidig, adj. aus Scheiden bestehend, m. Plattscheiden bedeckt.
Scheidlich, nd., verträgsam, versöhnlich. [die Pallisade.
die **Scheie**, **Scheje**, sd., die Schiene; Zaunpfahl; das Staket,
der **Scheidweck**, -weggen, sd., der Keil zum Scheiden oder
der **Scheieli**, **Schyeli**, ein Spallierbrettchen. [Scheiten.
der **Scheienhag**, sd., der Pfahlzaun. [in der Nordsee.
das **Scheig**, **Scheik**, ein Fischer- und Austernfängerschiffchen
der **Scheielihag**, sd., das Spallier. [haber einer arab. Horde.
der **Scheik**, **Scheich**, **Schech**, ein Vorsteher od. Unterbefehls-
der **Schein**, das Sonnige, Schöne, das Licht, Leuchten, Schim-
mer, Glanz, Strahlenglanz, Nimbus, das Ansehen, Aussehen,
der Vorwand; die Bescheinigung, das Zeugniß, die Quittung.
der **Schein-Adel**, die -Art (Halbart), der -Begriff, die -Be-
gründung, der -Behelf, die -Beichte, der -Beter, -Beweis,
das -Bild, der -Bund, die -Buße, der -Christ, das -Christen-
thum, die -Darstellung (Projection), das -Ding, der -Edel-
stein, die -Ehe, -Ehre, -Feindschaft, der -Freund, die -Freund-
schaft, der -Friede, die -Frömmigkeit, -Furcht, das -Gebilde,
die -Gestalt, der -Glaube, das -Glück, die -Größe, der -Grund,
das -Gut, der -Handel, die -Heiligkeit, -Herrschaft, -Herrscher,
die -Hülfe, der -Kampf, -Kauf, die -Keuschheit, -Klage, -Klug-
heit, der -Knecht, -Körper, die -Kunst, das -Leben, die -Leiche,
-Liebe, das -Lob, die -Lust, -Macht, der -Mangel, das -Mittel,
die -Mähr, der -Nutzen, die -Pracht, die -Quittung, -Ruhe,
der -Sieg, die -Sittsamkeit, -Sprödigkeit, der -Stolz, die
-Strafe, der -Streit, die -Thräne, der -Tod, die -Treue, -Tu-
gend, das -Uebel, die -Ursache, das -Verdienst, -Vergnügen,
der -Vertrag, die -Vollkommenheit, das -Werk, -Wesen, der

-Widerspruch, das -Wohl, -Wort, -Wunder, die -Zahlung,
-Zauberei, der -Zorn, die -Züchtigkeit: — d. scheinbare, halbe,
falsche, unächte Adel, Art, Begriff, Begründung, Behelf rc.
der Scheinagel, der hölzerne Nagel zur Verschliessung des
Wasserloches beim Hintersteven und Kiele eines Schiffes.
Schein-ähnlich, -blind, -edel, -freundlich, -friedlich, -fromm,
-gelehrt, -groß, -gut, -heilig, -keusch, -klug, -künstlich, -krank,
-lebendig, -sittsam, -spröde, -stolz, -todt, -treu, -tugendhaft,
-wahr, -widersinnig (parador), -wunderbar, -zornig, -züch-
tig, adj. zum Scheine ähnlich rc. oder ähnlich rc. scheinend.
Scheinbar, adj. anscheinend, vorgeblich, angeblich, plausibel,
gleißend, täuschend, dialektisch, triftig scheinend, unächt.
die Scheinbarkeit, der Schein der Triftigkeit, Bündigkeit, Güte.
Scheinbar, sd., deutlich, anschaulich, handgreiflich, augenfällig.
die Scheinbestreitungslehre, die transcendentale Dialektik.
der Scheinbund, e. z. Scheine geschlossener Bund. [gendschein.
der Scheindeckel, Deckmantel, Beschönigung, Vorwand, Tu-
die Scheindornraupe, Raupe m. e. scheinbaren Dorne, Stachel.
Scheinen (sginan, scinan, schinan) i. nd. schienen, kienen,
zünden, Schau gewähren, leuchten, glühen, schimmern, strah-
len, aussehen; reifen, gelb werden; sd., blitzen, wetterleuchten.
die Scheineulenraupe, die Eulen- oder Nachteulenraupe.
die Scheinfeder, das die Feder verbergende Gehäuse an deut-
der Scheinfisch, ein leuchtender Fisch. [schen Schlössern.
der Scheinfeind, der scheinbare Feind; der Feind des Scheines.
Scheingliederig, adj. durch Ringe und Absätze scheinbar in
das Scheingold, e. goldfarbiges Mischmetall. [Glieder getheilt.
das Scheingüegi, sd., der Scheinkäfer, Johanniswürmchen.
Scheinhaft, adj. scheinbar, triftig, scheinend, plausibel.
der Scheinheilige, nd. der Heiligenbeißer, -fresser, Kirchen-
klepper, Bibelträger, e. Kopfhänger, sd. d. Herrgottsheuchler.
die Scheinherrschaft, Namen-, scheinbare Herrschaft; Macht d.
das Scheinholz, faules, i. Finstern leuchtendes Holz. [Scheines.
der Scheinkäfer, der Johannis-, Glanzkäfer, das Gleimchen,
Johanniswürmchen, die Lichtfliege, die Lichtmücke, das Licht-
würmchen, der Schein-, Glüh-, Graswurm, die Nachtmücke,
das Güggele, sd. Scheinig, adj. scheinend. [od. Scheinens.
die Scheinkunst, die scheinbare Kunst, die Kunst des Scheines
die Scheinlehre, Fernscheinlehre. Schaukunst, die Perspective;
der Scheinlehrer, der Idealist. [der Idealismus.
Scheinlehrig, adj. idealistisch. [Mittel, Hinhaltungsmittel.
das Scheinmittel, das Palliativ, ein vorgebliches, unwirksames
Scheinlich, adj. scheinbar, scheinig, scheinend, anscheinend.
die Scheinschwärmerraupe, eine den Seidenspinnerraupen
das Scheinsilber, silberähnliches Metallgemisch. [ähnl. Raupe.
die Scheinspannraupe, die Scheinspinnerraupe, eine den
Spanner- od. Spinnerraupen ähnliche Raupe. [Prachtliebe.
die Scheinsucht, das Haschen nach dem Scheine; Prunksucht,
Scheinsüchtig, adj. Scheinsucht besitzend, den Schein liebend.
der Scheinwein, nicht gepreßter, sondern getretener Wein.
der Scheinwidersinn, Paradoxon, die Paradoxie, Scheinwi-
der Scheinwurm, Johanniswürmchen. [derspruch, -unsinn.
die Scheinwurzel, im Boden fortwuchernde Wurzel.
die Scheißbeere, die Kreuzbeere, die Faulbeere, die Mehlbeere,
Schlingbeere, Hinschkrautbeere, Heckenkirsche, Hartriegelbeere.
das Scheißbeerholz, die -staude, d. Hartriegel, Heckenkirschbaum.
die Scheiße, der Koth, die Kacke, der Menschendreck. [werfen.
Scheißen, schieten, kacken, Koth machen, aus den Kutteln aus-
der Scheißer, Hosen-, Furchtsame, Memme. [die Verzagtheit.
die Scheißerei, Hosen-, d. unmännliche, furchtsame Benehmen,
der Scheißfalk, Dreckjäger, Strunt-, ein falkenähnl. Patschfuß.
das Scheißhaus, der Abtritt. [das Spring-, Waldbingelkraut.
das Scheißkraut, -melde, das Flachskraut, der Frauenflachs,
der Scheißlorbeer, der Seidelbast, der Kellerhals, sd. die Zei-
die Scheißrübe, die Scheißwurz, die Zaunrübe. [linde.
das Scheit (scait) pl. Scheiter, das Scheidestück, nd. die Kluft;
ein Prügel, Knuppel, Knetholz, Backholz; der Untertheil der
Weberlade; ein scheidähnlicher Kuchen, Stollen, Striezel,
die Scheite, Scheute, nd., eine Kinderspritze. [Christscheit.
der Scheitel (sceitil, scaitil) Schädel, d. obere Mitte d. Haup-
tes od. Hutes, d. kahle Kuppe; der Scheitelpunct. [Hirnschale.
die Scheitelbeine, pl., die Knochen am obersten Gewölbe der
die Scheitelfläche, Verticalfläche, Ebene in d. Höhe d. Scheitels.
das Scheitelhaar, das Haar auf dem Scheitel. [derkäppchen.
die Scheitelkappe. -käppchen, Calotte, ein Sammt oder Le-
der Scheitelkreis, ein Himmelskreis durch den Scheitel und
Fußpunct, ein Verticalkreis. [den Scheitel- und Fußpunct.
die Scheitellinie, die Verticallinie, eine lothrechte Linie durch
das Scheitelloch, ein Seitenloch des Vorderhauptbeines.
Scheiteln, t. die Hare auf d. Scheitel theilen, auseinanderlegen.
der Scheitelpunct, der Punct über dem Scheitel, das Zenith.
Scheitelrecht, adj. vertical, auf dem Horizont senkrecht stehend.
der Scheitelwinkel, der Azimuthalwinkel, das Azimuth, der
Winkel des Scheitelkreises eines Sternes mit dem Mittags-
kreise e. Ortes. [Quadranten z. Messung d. —winkels e. Sternes.
der Scheitelwinkelkreis, Azimuthalkreis, e. Vorrichtung an
die Scheitelwinkellinie, die Azimuthallinie, die Durchschnei-
dungslinie der Flächen des Scheitel- und Gesichtskreises.
Scheiten (sceitan) scheitern, sd., t. scheiden, spalten, zu Schei-
ten schlagen; mit Scheiten schlagen oder werfen. [Feuer.
der Scheiterhaufen, der Holzstoß, bes. zur Hinrichtung durchs
Scheitern, i. zerschellen, zertrümmert werden, in Scheiter od.
Stücke gehen; sd., t. Holz scheiten, scheiden, spalten, backen.
die Scheitflöße, eine Anstalt zum Flößen des Scheitholzes.
der Scheithauer, der Scheitschläger, der Klafterschläger.
der Holzspalter im Walde. [kasten mit einigen Metallsaiten.
das Scheitholz, das gescheitete Brennholz; ein d..nner Holz-
das Scheitmaaß, das Maaß der Klafterscheite. [Meiler.
der Scheitmeiler, Scheitelmeier, ein aus Scheiten aufgerichteter
Schelb, adj. u. adv. scheel, schräg, zwerch, quer, halbdurch.
die Schelbe, die Schälbe, die Kalbe, die Färse, eine Galtkuh.
Schelch, sd., schief, ungleich, buckelig, schälig, schelferig.
der Schelch, sd., ein Kahn; ein Zuchtstier, ein Beschaler.
Schelen, nd., sich schälen, klaffen, spalten, sich verunreinigen,
zanken; verschieden seyn, abstechen; fehlen, gebrechen, mangeln.
die Schele, die Uneinigkeit, der Zwiespalt, Streit, Zwist; Un-
Schelden, nd., schelten, gellen, aussprechen; tadeln. [terschied.
die Schelfe, Schelfze, die Schulpe, die Schale, nd. die Schel-
Pale, Hülse, Runde, Schote; e. Brett. [Brettergerüst machen.
Schelfen, schülfen, nd., t. in Schelfe d. h. Blätter theilen; ein
Schelfern, schülfern, nd., sich abschälen, abblättern, sich blät-
die Schelfere, -fete, sd., die Schelfe, Schale. [terweise ablösen.
Schelken, schälken, schalken, sd., boshaft seyn, Tücke begehen.
Schell, nd., adj. scheel, schiel, krumm, gekrümmt, quer, schief,
der Schelladler, der Entenadler, der Entenhabicht. [böse.
der Schellapfel, der Schalbärtling, e. platter harter saurer A.
die Schellart, eine stumpfe Art zum Zerschellen, oder Zerschla-
gen d. Steinsalzblöcke. der Schellbeißer, nd., Schabe. [morus.
die Schellbeere, Berghimbeere, gelbe Himbeere. Rubus chamae-
die Schelle (scal, suazscal) das Schallende, Gellende, die Klin-
gel, das Glöcklein; die Hand- oder Fußfessel; die Maulschelle,
der Backenstreich; die Schellenfarbe in der deutschen Karte;
das Schellenhorn, d. Höllenschnecke, runde Posaunenschnecke.
die Schelle, nd., die Schale; Schulpe, Muschelschale. [schlagen.
das Schelleisen, ein E., die Köpfe der kupfernen Nägel rund zu
Schellen, i. schallen machen, schlagen; klingeln, läuten; sd.

tobend umher schwärmen; nd., schälen; abscheiden; herab-
schlagen. [ten von der Schellenfarbe, Schellenblätter.
die Schellen-Acht, das -Daus, der -König, -Ober, -Unter: Kar-
das Schellenband, Schellenhalsband, der Glockenstrang, Glo-
ckenzug, Schellenzug. [kastanienähnlichen Früchten.
der Schellenbaum, ein brasilischer Baum mit hartschaligen
das Schellen-Geläut, -Geraffel, -Halsband, die -Kappe (Nar-
renkappe), der -Klang, -Narr, das -Netz, -Pferd, der -Schlit-
ten: — d. Geläut rc. von oder mit Schellen. [prahlend.
Schellenlaut, adj. mit Schellen klingelnd, vorlaut, thöricht
die Schellenmuschel, die Napfmuschel. [einem Billardloche.
das Schellennetz, der mit e. Schelle besetzte Netzbeutel unter
die Schellenpflanze, eine Pflanze mit schellenförmigem Blu-
der Schellensackträger, der Klingelbeutelherr. [menblatte.
der Schellensack, der Klingelbeutel, der Klingebeutel.
die Schellenschnecke, eine Trompeten- oder Hornschnecke;
gefleckte —, das Weinfaß, eine zackige Hornschnecke; die
knotige—, die Knotenschnecke, e. Schwanzhorn mit Knoten.
die Schellenspitze, die Schellensieben, ein Schellenblatt der
deutschen Karte. [auge, schwärzliche E. m. weißem Halsbande.
die Schellente, Schall-, Schal-, Löffelente, Breitschnabel, Blau-
Schellenumbammelt, -umbaumelt, -umhängt, -umrauscht.
das Schellenwerk, sd., die Schellenarbeit, Kettenarbeit, -strafe.
der Schellenwerker, sd., der Schellen- oder Kettenarbeiter.
der Schellenwerkmeister, der Zuchthausaufseher, —meister.
der Scheller, der Schellende; der Waldrabe; die Schelle, Schelt-
die Schellerbse, die Palerbse. [worte; der Galgen, der Riegel.
Schellern, schellen, t. zerschlagen, zerscheitern; riegeln.
der Schellfisch, eine Art Kabeljau, in der Nordsee; breiter—,
das Schellfischauge, ein starrsehendes Auge. [der Steinbolk.
der Schellfischstöhr, der norwegische gemeine Stöhr.
der Schellfischteufel, Spinnenfisch. [schlagen großer Steine.
der Schellhammer, e. großer scharfer Maurerhammer z. Zer-
das Schellharz, durch Ritzung aus den Tannen gezogenes Harz.
der Schellhengst, Schälhengst, der Beschäler, Zuchthengst.
Schellig, adj. spaltig, splitterig, zornig. [sd., das Siegellack.
der Schelllack, der Plattlack, Tafellack, der Stocklack in Tafeln;
das Schellkraut, Scholl-, Gilb-, Schwalben-, Augen-, Lich-
ten-, Blut- Geschwulst-, Herrgottskraut, die Schöll-, Gold-,
Gelb-, Schwalbenwurz, Gottesgabe, nd. die Schindwurz,
Biberhödlein; kleine—, e. Hahnenfuß m. goldgelben Blumen.
die Schellung, das Schellen; ein heftiger Schlag, eine Kno-
die Schellwurz, -wurzel, das Schellkraut. [chenverletzung.
der Schelm, der geschälte Leichnam, das Aas, Kreb; der Schalk,
Schurke, Gauner; der Verschlagene, Pfiffige, Neckende; sd.,
Fingergeschwulst; e. verborgenes Uebel, e. geheimer Schaden.
das Schelmauge, Schelmenauge, ein schelmisches Auge, ein
schalkhafter Blick, ein schalkhaft lachendes Mädchen. [gender.
der Schelmball, ein Spielball der Schelme, ein leicht zu Betrü-
Schelmeln, sd., i. kl. Schelmenstücke od. Betrügereien machen.
Schelmen, t. schalmen, schälen, abziehen, abdecken, scheiden;
i. schelmisch oder betrügerisch handeln, betrügen, fälschen.
Schelmen, t. ausschelmen, einen Schelm heißen, schimpfen.
das Schelmenei, der Schelmenpfifferling, -lisch, das Pint-
das Schelmengras, spitziges Riedgras. [chen, Gichtschwamm.
das Schelmenkraut, Kreuzenzian, Sparenstich, Himmelsstengel.
der Schelmen-Sinn, die -Sprache, das -Gesicht, -Gezücht, das
-Gesindel, -Rede, der -Streich, das -Stück: — d. Sinn rc.
eines Schelmes, oder der Schelme, d. Gauner-, Spitzbuben-
Sinn rc. [die Neckerei, List; das Schelmen-, Bubenstück.
die Schelmerei, die Schinderei; Schurkerei, die Betrügerei;
Schelmisch, adj. boshaft, spitzbübisch, betrügerisch; versteckt,
die Schelpe, Schelfe, Schulpe, Schale, Hülse. [spielerisch neckend.

Scheltbar, adj. tadelnswerth, rügbar, Verweis verdienend.
der Scheltbrief, e. B. mit Vorwürfen, e. schriftlicher Verweis.
die Schelte, das Schelten, Beschuldigen, die Klage, der Ver-
weis, die Scheltworte, Schmähungen. [Schutzbrett, Schieber.
der Schelter, ein Scheltender; ein Schalbrett, ein Ladenbrett,
Schelten (skeltan) i. schallen, laut werden, schreien (das Reh);
nd., sprechen, fluchen; t. beschuldigen, benennen, beschimpfen,
die Scheltschrift, die Beschuldigungsschrift, Klage-. [tadeln.
das Scheltwort, Schimpfwort, ein tadelnder Ausdruck.
die Schelung, Scheling, nd., der Verscheel, die Verschieden-
heit, der Anstand, die Entzweiung, der Zwist. [entwerfen.
Schematisiren, t. bildlich vorstellen, versinnlichen; vorbilden,
das Schema, gr., das Bild, Gestalt, Form, Abriß, Entwurf.
Schematisch, abriß- oder entwurfsmäßig, vorbildlich.
der Schematismus, die vorbildende Gestaltung od. Erklärung,
sd., das Namenverzeichniß, das Fachwerk; der einförmige
Geschäftsgang. [der Schatten, der Schein, die Larve.
der Schemen, Schemel, Schemen, nd., das Schattenbild,
Schemen, Schemern, nd., schummern, schatten, dämmern.
das Schemer, die Schemerung, nd., die Dämmerung, das
Schummern, Schimmern, das Halbdunkel. [Gottes.
der Schem Hamphorasch, hebr., ein geheimnißvoller Name
der Schemper, Schempe, Scherpen, e. Halbbier in der Lausitz.
der Schenbord, d. Stützbord der Harpuniers in der Schalup-
die Schene, s. Schiene. das Schenk, das Geschenk. [pe.
der Schenk, Mundschenk, Einschenker; der Krüger, Trinkwirth;
Schenkwirth; d. Kleinhändler, Krämer, Salzschenk; e. Bier-
die Schenkbarkeit, die Geeignetheit zum Schenken. [maaß.
Schenkbar, adj. ver- oder ausschenkbar, zum Schenken geeig-
das Schenkbier, das Faßbier, das ausgeschenkte Bier. [net.
die Schenke, die Kanne, der Krug, das Trinkgeschirr; das
Wein- oder Bierhaus, der Kretscham, der Klippkrug, die
Kneipe, das Wirthshaus; der Salzverkauf, die Salzbude.
der Schenkel, das Hangende, der Senker, die Hanke, der Schin-
ken, Schunken, das Bein, die Lende, Keule; ein Tauende; ein
Zirkelfuß; eine Linie am Winkel; der Leiterbaum; der Stän-
der; Seitenhölzer e. Windlade; Seitenstangen d. Reitstange.
die Schenkel-Ader, der -Anhang, das -Bein, die -Binde, -Blut-
ader, der -Knochen, -Muskel, -Nerve, die -Schlagader, die
-Wurzel (Hüfte): — d. Ader, Anhang, Bein rc. am Schenkel.
die Schenkelbirne, e. längliche Birnensorte. [teren Schenkel.
das Schenkelblatt, d. Theil des Pferdegeschirres über dem hin-
der Schenkeldeich, der Flügeldeich, der Armschlag, e. Zwischen-
oder Verbindungsdeich. [Aufwinden d. Fässer; der Bierhaken.
der Schenkelhaken, ein Tau mit zwei angestroppten Haken z.
Schenkelig, mit Schenkeln versehen. Schenkeln, mit Schen-
keln versehen, beschenkeln. [Zerschroten des Nadeldrahtes.
die Schenkellade, die Knielade, ein Kniebrett der Nadler zum
Schenkelrasch, adj. schnellfüßig, fußschnell, leichtfüßig.
Schenken, t. senken, schütten, gießen, zu trinken oder zu saugen
geben oder verkaufen; schicken, hingeben, darbringen; erlassen,
das Schenkenamt, Mundschenk-, nd. das Püttkenamt. [lassen.
der Schenker, der Ein- oder Ausschenker, Darbringer, Geber,
Stifter, Vermacher, Legator. Schenket! sd., interj. ei, seht
das Schenkfaß, ein Faß oder Gefäß zum Ausschenken. [doch!
die Schenk-Gerechtigkeit, das -Haus, die -Kanne, der -Keller,
das -Maaß, -Recht, die -Statt, -Stube, der -Tisch, -Wein,
-Wirth, die -Wirthinn, -Wirthschaft: — d. Gerechtigkeit
Haus, Kanne, Keller rc. zum Bier- oder Weinausschenken.
Schenkhaft, adj. freigebig, gerne schenkend. [den werden
die Schenkhochzeit, eine Hochzeit, bei welcher Geschenke gege-
der Schenkhof, Schenket, sd., die Kelter, der Herbst, die Fe-
rienzeit der Schuldengerichte. [Ueberreichung des Getränkes.

der Schenkteller, Kredenzteller, Präsentirteller, der Teller zur
die Schenkung, Ueberreichung, Vermächtniß, Stiftung, Gabe,
der Schenkungsbrief, die -urkunde, das Codicill. [d. Geschenk.
das Schepeler, Schapelier, nd., das Schulterkleid des Meß-
das Scheöl, hebr., die Gruft, Höhle, Unterwelt. [geistlichen.
Schepern, sd., i. schiefern, klappern, klirren, nd. klötern.
der Schepp, der Salzschepp, Salzstein, Pfannenstein, der in
der Salzpfanne sich ansetzende Kalk. [ein wollener Wams.
der Schepper, sd., der abgeschorne Pelz vom Schafe, d. Vließ;
Scheppen, nd., schöpfen, schüppen, schaufeln, mit d. Schaufel
ausstechen, graben, schneiden; sd., hacken, eingraben. [hut.
das Schepperl, sd., d. Kinderklapper. der Scheppert, Stroh-
der Schepphammer, Salzsieder—, den Schepp loszuschlagen.
der Scheps, der Schöps, ein starkes Breslauer Bier; sd., ein
der Scher, Schär, die Schermaus, der Maulwurf. [Nachbier.
das Scherbchen, die Kammvenus, eine indische Venusmuschel.
die Scherbe, der Scherben, die Schärfe, die Endfuge zweier
Bretter oder Latten; ein Bruchstück von Steingut oder Glas;
der Topf, Scherbel, Schirbel; e. Stollen- u. Schlackenmaaß.
die Scherbe, die Scherpche, Scherpke, Patscherpe. Vogelkirsche.
der Scherbellenkopf, der Schabellenkopf, Sibillenkopf, das
Schäböllengesicht, nd., die Maske, Larve, das Fratzengesicht.
der Scherbelstein, der Topfstein, eine Art Seifenstein.
die Scherbenblume, Scherbennelke, Topfnelke, Topfblume.
der Scherbenberg, ein Haufen Scherben. Scherbendürr,
adj. knochendürr, spindeldürr. [Probescherben und Kapellen.
das Scherbenfutter, ein messingenes Modell zum Formen der
das Scherbengericht, das Scherbenurtheil, das Austerschalengericht, der Ostracismus, ein Pöbelsgericht zu Athen.
das Scherbengewächs, ein Topfgewächs, Stubengewächs.
der Scherbenkarren, ein Laufkarren, der eine Scherbe, einen
Scheffel Steine hält. [nik mit weißblauem Bruche.
der Scherbenkobalt, der Schirbenkobalt, ein gediegener Arse-
das Scherbenkraut, die Färberscharte. [süßer Kühltrank.
der und das Scherbet, Sorbet, ein türk. und pers. säuerlich
der Scherbenkuchen, der Asch-, Topf-, Napf-, Scherbel-, der
Schirbelkuchen, ein runder in der Mitte durchlöcherter K.
die Schere (skeri) das Zer, das sich Theilende, die gespaltenen
Klippen; das Spriet oder Spreit am Hinterwagen; der Kloben an der Wage; ein Bergbohrerstück mit 2 Armen; jedes
in 2 Arme getheilte Werkzeug oder Gerüst; die Krebs-, Scorpionsschere; ein gewöhnliches Schneidewerkzeug; die Höhlung d. untern Kinnlade d. Pferde; Kälberschere, wilder Käl-
das Scherels, nd., die Kette, d. Zettel bei d. Webern. [berkropf.
Scheren (skeran) t. sehren, zertheilen, schneiden, abscheuern,
mähen, schaben, barbiren, rasiren, der Wolle oder Hare berauben, bärteln, prellen, abfressen, plagen, belästigen, bedrücken,
ausplündern, bekümmern; ausspannen, aufziehen; r. sich
fortmachen, fliehen; hin- und herfliegen; sich plagen.
der Scheren, Scharn, nd., der Mist. Scheren, nd., misten.
die Scherenassel, e. A. od. Tausendbein m. Scheren an d. Füßen.
das Scherenboot, das Scherenschiff, ein Wachtschiff an klip-
die Scherenflotte, e. Flotte von Scherenböten. [pigen Küsten.
Scherenförmig, adj. gabelförmig, in zwei Spitzen getheilt.
der Scherenschleifer, ein herumziehender Schleifer. [verfertigt.
der Scherenschmied, ein Schmied, der vorzüglich Scheren
der Scherenstock, der die große Messingplattenschere tragende
das Scherentausendbein, die —assel. [Kloß oder Pfahl.
der Scherer, Feld-, Bart-, Schaaf-, Tuchscherer; der Anzettler
bei den Webern; der Plagegeist. [unnöthige Bemühung.
die Schererei, die Plackerei, die Belästigung, Bedrückung, die
der Scherf, das Scherflein, die Kerbe, das Schnittchen, das
Stückchen, Semmelchen; $\frac{1}{2}$ Pfennig, $\frac{1}{4}$ Witten, $\frac{1}{144}$ Thaler.

der Scherge (scerco) der Gerichtsdiener, Frohnknecht, Büttel,
der Stadtknecht, der Häscher, der Thürhüter, sd. Waibel.
Schergen, t. schieben, rücken, treiben, stoßen; i. schürgen, eilen.
das Schergenamt, das Gerichtsdieneramt, die Gerichtsdiener-
Schergenhaft, adj. schergenartig, frohnknechtmäßig. [stelle.
das Schergenvolk, schergenähnliche Menschen; Häscherzunft.
der Scherif, Emir, e. Araberfürst; türk. Münze v. 1 Thlr. 16 Gr.
die Scherke, Girr- oder Aftermöve, graue Ralle, gefleckte Meer-
das Scheröma, Xeröma, gr., Trockenheit der Augen. [schwalbe.
der Scherlig, sd., e. Rückenkorb; der Schertlig, Heracleum.
der Scherm, die -me, sd., der Schirm, Schauer, Schutzdach.
sich Schermen, sd., sich schirmen, unter dem Schauer stehen.
die Schermtanne, sd., eine große ästige schützende Tanne.
die Scherpche, Scherpe, Scherke, die Vogelkirsche, die Patscherpe, Scherpchenpabst, Scherkenholz, Scherpenholz; die
Faulbeere, die Mehlbeere, die Schlingbeere. [eines Gewebes
die Scherung, das Scheren, Geschorne; d. Anschere, der Aufzug
die Scherpe, der Scherpen, ein Halbbier in der Lausitz.
der Schertel, sd., die gesteifte geleimte Leinwand. [terblatt.
die Scherti, Scheerte, sd., (skerte) die Schulter, das Schul-
der Scherwenzel, ein Kartenspiel; der Unter in allen Farben;
der gehorsame Diener; der Pudel, der große Wasserhund.
Scherwenzeln, schar-, i. Scherwenzel spielen; den gehorsamen
Diener machen. [Neckerei, Lustgefecht, die witzige Anspielung.
der Scherz, das Scheren, die leichte Verletzung, der Spaß, die
Scherzando, ital., adv. scherzend, scherzhaft, tändelnd.
Scherzen, t. scheren, verletzen, verspotten, verhöhnen, schimpfen;
das Scherzfeuer, Lust-, -feuerwerk. [i. spaßen, spielen, tändeln.
der Scherzbrief, ein scherzhafter Brief, eine witzige Epistel.
der Scherzer, Scherzende, Spaßvogel, Witzbold. [Gedicht 2c.
das Scherz-Gedicht, -Lied, die -Rede, -Wort: — d. scherzhafte
der Scherzgott, der Gott des Scherzes, der Jocus, Momus.
Scherzhaft, scherzend, spaßhaft, späßig, scherzliebend; -weise.
die Scherzhaftigkeit, die Spaßhaftigkeit, Scherzliebe, Scherzlaune, die Aufgelegtheit, die Aufgereimtheit, der Muthwille.
der Scherzhof, eine Zusammenkunft zu Ritterspielen.
die Scherzlaune, Aufgelegtheit zum Scherzen, der gute Humor,
Scherzlaunig, adj. humoristisch, scherzliebend. [d. leichte Blut.
die Scherzlust, die Lust zu spaßen, die Aufgereimtheit, die gute
Laune. Scherzweise, adv. im Scherze. [Lustigmacher.
der Scherzmacher, der Scherztreiber, der Spaßmacher, der
die Schesis, gr., die Anlage, die Neigung. der Scheomin,
die Schester, sd., die Hülse, die Schelfe. [der Jasmin.
die Scherschke, d. gemeine od. schwarze Holunder. [Schindel-
der Schetter, sd., die gesteifte Leinwand. der Schettertaffet,
das Schetterbrett, dünnes Brett von Fichten- od. Pappelholz.
Schettlich, durchsickernd, durchlaufend, durchfällig.
Scheu (skuhaft) adj. schüchtern, furchtsam, zurückhaltend,
keusch; gescheucht, erschreckt, gejagt; vorsichtig, besorgt, behutsam, ehrerbietig. [Ehrfurcht; der Widerwille, Abscheu.
die Scheu, Schüchternheit, Furchtsamkeit; die Ehrerbietung,
die Scheuche, die Vogelscheuche, der Popanz, das Schreckbild.
Scheuchen (skiuhan) i. fauchen, scheu werden, keuchen; t. scheu
der Scheucher, der Verjager, der Vertreiber. [machen, jagen.
der Scheuchner, Schenkürn, e. große schwarzblaue, würzige, ergiebige Traubensorte. [das Furcht- oder Abscheuerregende.
der und das Scheuchsel, Scheuel, das Scheusal, die Scheuche,
Scheuen (skuan, skiuhan) i fauchen, keuchen, scheu werden,
scheuchen; t. fürchten, furchtsam umgeben oder vermeiden; r.
sich fürchten, sich nicht entblöden, Anstand nehmen.
der Scheuer, die Scheure; ein Becher, Doppelbecher.
die Scheuer, das Schauer, der Schirm, die Scheune, sd. der
Stadel, ein Vorrathshaus zu Korn und Heu, der Heustall.

die Scheuer, das Scheuern, das Reiben, die Reibung, die Anker-
fütterung, die Ankerscheuer, -bekleidung. [ken der Stecknadeln.
das Scheuerfaß, die Scheuergelte; Scheuertonne zum Blän-
die Scheuer-Frau, der -Hader, -Lappen, die -Magd, der -Sand,
die -Stampe, der -Tag, die -Tonne, das -Tuch: — d. Frau
u. s. w. zum Scheuern oder Fegen. [halm, das Schabrusch.
das Scheuerkraut, das Kannenheu, Schachtheu, Schachtel-
Scheuern, t. nd. schüren, scharren, schurren, scheren, kehren,
schärfen, karden, schier machen, reiben, fegen, ficken, reinigen.
der Scheuersack, ein Nadlersack, die gescheuerten Nadeln in
Sägespänen oder Kleie zu trocknen. [bild, der Popanz.
die Scheugestalt, das Scheusal, die Scheuche, das Schreck-
der Scheuertag, sd., der Aschermittwoch; Mariä Reinigung.
die Scheuklappe, -leder, Augenleder, Augendeckel scheuer Pfer-
die Scheune, Scheuer, ein ländliches Wirthschaftsgebäude. [de.
der Scheunenbörner, Scheunenbrenner, Feuerschröter, Hirsch-
käfer, der Schröter. [der Tennenmeister, der Oberdrescher.
die Scheuneule, kleine Eule, Zwergeule. der Scheunknecht,
Scheulich, schülich, sd., abscheulich; sehr, gewaltig. [platz.
die Scheuntenne, die Scheuertenne, die Tenne, der Dresch-
die Scheure, Scheuer. Scheune, d. Kornhaus. [der Vagabund.
der Scheurenbürzler, sd., der Landstreicher, der Zigeuner,
der Scheusal, die Scheuche, das Scheuchsel; das Verabscheute.
Scheusälig, adj. Abscheu erregend. [das Schreckbild.
Scheußen, scheuzen, i. sich sehr scheuen, vor Furcht scheißen,
Scheußlich, erschreck-, gräß-, abscheu-, furchtbar, scheuwürdig.
die Scheußlichkeit, die Abscheulichkeit, Häßlichkeit, Schreck-
lichkeit, Furchtbarkeit. Scheuten, nd. schiessen, spritzen,
die Scheute, nd., eine Kinderspritze, ein Paßding. [einspritzen.
die Scheve, Schebe, nd., die Age, sd., die Splitter der Flachs-
u. Hanfstengel; das Brett, e. Steg, die Scheibe, der Schieber.
der Schevel, Schevelstein, nd., der Schiefer, Tafelstein.
der Schgaffen, sd., (rom. scaffa) der Schrank, Wandschrank.
Schgäffeln, sd., nach d. Schrank riechen, gänderlen. [schwatzen.
Schgazken, gatzken, sd., gaggen, gackern, gacksen, Netternd
die Schiadik, gr., die Ischias, die Hüftgicht, Lendengicht.
die Schibbe, die Schiebe, das Schaaf weiblichen Geschlechts.
der Schguif, sd., Stoß. das Schibbenlamm, e. weibl. Lamm.
die Schibletten, nd., ringförmige Zuckerküchlein.
das Schiboleth, Erkennungs- oder Losungswort, das Zeichen.
die Schicht, das Gegen, die Begegnung, das Zusammenstoßen,
das Begegniß, die Geschichte, die Fügung, das Schicksal, die
Fuge, Trennung, Gränze, die Arbeitszeit, der Arbeitsschluß,
die Pause, die Abtheilung, Theilung, Lage, Reihe, Folge, der
Gang, das Mal, ¼ Zeche, nd. Schuft; e. Schachtruthe, 3 Fuß;
das Lager, die Bank, der Flöz. [ten d. Zinnes in d. Zinnhütten.
die Schichtbank, mit Kupferblech beschlagene Bank zum Plät-
die Schichtel, e. zwischengenähter Streifen a. Handschuhfinger.
Schichteln, mit eingenähten Schichteln versehen (Handschuhe).
Schichten, t. theilen, abtheilen, absondern, abfinden, abfachen,
classificiren, ordnen, schlichten, packen, stapeln, aufsetzen, er-
richten; i. nd., gerinnen, geliefern, käsen. [Schiffe.
der Schichter, der Strandarbeiter, Einlader der Waren in die
die Schichtglätte, die auf einmal abgezogene Silberglätte.
das Schichtholz, das aufgesetzte Schrittholz; das Klöppelholz,
das Meilerholz, die Schichtklöppel. [sd., seltsam, sonderbar.
Schichtig, adj. geschichtet, aus Lagen od. Schichten bestehend;
der Schichtklöppel, ein Stück Schicht-, Klöppel-, Meilerholz.
der Schichtkur, ein Kur, der eine ganze Schicht oder 8 Kure
der Schichtling, ein Jaspachat mit Thon. [enthält, ¼ Zeche.
der Schichtlohn, der Arbeitslohn für e. Schicht v. 8 Stunden.
der Schichtmeister, ein Vorgesetzter der Schichtarbeiter; der
Schmelzmeister, der Anrichter, der Beschicker, Hüttenmeister.

die Schichtsemmel, die Reihe- oder Zeilsemmel.
die Schichttheilung, Erbtheilung, Abfindung, die Erbschicht.
der Schichttrog, ein Erztrog zu einer Schmelzschicht.
die Schichtung, die Erbtheilung, Absonderung, Anordnung.
Schichtweise, adv. schichtenweise, in oder nach Schichten.
der Schick, nd., das Geschick, die Anschickung, der Zustand, die
Beschaffenheit, das Befinden, der Schnitt; sd., der Schacher,
Kauf, Handel, Tausch; die gute Gelegenheit; ein Landgut.
der Schick, eine Art Ammern. [chern; ordnen, besorgen.
Schicken, schickeln, schiggen, schiggeln, sd., handeln, scha-
Schicken (schiken) t. schichten, ordnen, beschicken, fügen, zu-
rechtmachen, verschaffen, senden, gehen heißen; r. sich fügen,
finden, geziemen, passen, gebühren. der Schickler, sd., Händ-
die Schickete, sd., ein zugeschicktes Schlachtgeschenk. [ler.
der Schicker, der Beschicker, Ordner; der Sender, Remittent.
Schicklich, adj. geziemend, anständig, passend, füglich, bequem,
angemessen; adv. leicht, wohl, mit Anstand. [das Geziemen.
die Schicklichkeit, die Angemessenheit, der Anstand, der Fug;
der Schicklofcher, e. rother Ungarwein. [Loos, Fatum, Unglück.
das Schicksal, das Geschick, Verhängniß, die Fügung, das
Schicksal-enthüllend, -entscheidend, -redend, -verwünschend,
-wägend, -zuwägend, adj.: — d. Schicksal enthüllend ꝛc.
der Schicksals-Deuter, -Gang, das -Gesetz, -Göttinn (Parce),
die -Macht, der -Tag, -Wort: — d. Deuter ꝛc. des Schicksals.
die Schicktasche, Portefeuille, Schriftentasche, Schließsack, die
die Schickung, Fügung, e. Anordnung d. Vorsehung. [-tasche.
die Schiebbarte, das Lang- oder Lenkbeil, ein Bötticherbeil m.
die Schiebblinte, oberes Segel am Bugspriet. [langem Barte.
das Schiebchen, die Schiebicke, Schibbecke, die Holunderbeere.
der Schiebchenbaum, die -blüte, der Holunderstrauch, -blüte.
der Schiebdeckel, Schubdeckel, ein aufgeschobener Kastendeckel.
die Schiebe, das Schieb eisen, die Gartenkrücke; nd., ein schma-
ler Steg; ein weibliches Schaaf, die Schibbe. [Groben.
die Schiebebank, eine Drahtzieherbank zur Arbeit aus dem
der Schiebebock, der Schieb- oder Stoßkarren, die Stoßbahre.
der Schiebkolben, eine Schlosserzange zum Drahtziehen.
das Schiebemaaß, ein Windenmachermaaß mit schiebbarer
Hülse. [schuppen, fortheben, fortrücken, fortstoßen.
Schieben (scoudan, schiudan) sd. scheiben, schäuben schupfen,
der Schieber, Karren-, Kegelschieber; der Drahtzieher; der
Schiebochs; der Brod-, Kuchen-, Kohlenschieber; der Schluß-
bolzen; der Riegel, eine bewegliche Stange oder Platte; eine
Pferdekrankheit, das Schieben. [Pfifferling; eine Apfelsorte.
der Schieberling, der Kothschieber, ein Pfefferschwamm oder
das Schieberad, das Schlittenrad in der Schneidemühle.
die Schiebernuth, die Nuth oder Bahn e. Schiebers. [Wand.
die Schiebewand, Bühnen-, die Coulisse, bewegliche, spanische
das Schiebfenster, e. schiebbares Fenster, Schubfenster, Glas-
Schiebicht, sd., adj. schief, verschoben, windschief. [schieber.
der Schiebkarren, Schubkarren, die Radbahre, der Schiebe-
bock, der Kastenkarren, sd. der Stoßkarren. [der Kegelplatz.
der Schiebkärner, Schiebkarrenarbeiter. der Schiebplatz,
der Schiebkasten, die -lade, Schubkasten, -lade, e. schiebbarer
der Schiebling, Schieberling, Pfifferling. [Einsetzkasten.
der Schiebochs, ein mit den Hörnern schiebender Ochs.
der Schiebriem, -riemen, der Karrenschieberriemen.
der Schiebsack, der Schubsack, die Tasche, Ficke, der Hosensack.
der Schiebselzwickel, der gewöhnliche quer gewirkte Strumpf-
die Schiebthür, eine schiebbare Thür. [zwickel.
die Schiebstange, die Registerstange an der Orgel; die Schlit-
tenstange in der Schneidemühle, e. Stange z. Schiffschieben.
das Schiebwerk, ein Getriebe mit Schiebstangen; ein schie-
bendes Feldgestänge. [blockes auf der Schneidemühle.

das Schiebzeug, die Vorrichtung zum Vorrücken des Säge-
die Schiebstange, kreuzweise verbundene, aus Kanonen ge-
schossene Stange; ein plattes geflochtenes Tau. [scheulich.
Schiech, sd., adj. scheu, furchtsam; fürchterlich, greulich, ab-
der Schied, der Rappe oder Rappfisch; sd., ein platter Korb.
das Schiedbuch, das Eintragebuch für die Bergbescheide und
die Schiedebeere, die Beere des Schlingbaumes. [Verträge.
der Schiedeschacht, der Scheideschacht, der Gränzschacht.
Schiedig, sd., adj. geschwind, ohne Hinderniß, leicht; gescheit.
Schiedlich, adj. friedlich, nachgiebig, billigdenkend. [zeichen.
das Schiedmal, die -marke, e. Gränzzeichen, Unterscheidungs-
die Schiedmauer, die Scheidemauer, eine gemauerte Scheide-
wand, die Gränzmauer. [der Theidinger, der Mittelsmann.
der Schiedsfreund, -mann, der Schiedsrichter, Vermittler,
der Schiedrain, ein Rain als Gränze zwischen Aeckern.
die Schiedsprobe, Gegen-, die dritte entscheidende Erzprobe.
das Schiedsprobenglas, Blaufarbenglas von d. Amtsprobe.
der Schiedsrichter, der Mittelsmann, Sühn-, Obmann, Ta-
gemann, Spruchmann, Austräger, Tagesherr, Sprecher, der
Theidinger, Theidingsmann, Schiedsfreund. [sen, vermittelnd.
Schiedsrichterlich, e. Schiedsrichter zukommend od. angemes-
der Schiedsspruch, entscheidender Ausspruch, Richterspruch.
der Schiedstein, der Scheide- oder Gränzstein, der Markstein.
die Schiedsurkunde, die Urkunde von einem Schiedsspruche.
die Schiedung, die Scheidung, das Abscheiden, der Tod, die
Himmelfahrt; sd., die Sterbeglocke. [der Gewissensrichter.
der Schiedungsherr, sd., der Einigungsherr, Friedensrichter,
die Schiedwand, die Scheidewand, Scheerwand. [beiniger.
das Schiefbein, nd. die Schiefhacke, der Faßreiter, ein Krumm-
Schief, adj. nd. scheef, schied, geschoben, überhängend od. zurück-
liegend, schräg, verbogen, halbwahr, verschroben; adv. quer,
Schiefbeinig, adj. krummbeinig, schiefhackig. [verkehrt.
der Schiefbetel, der Brechbetel, das Brecheisen, der Ausbre-
cher, ein Blockbechermeißel. [heit, eine schräge Fläche.
die Schiefe, die Schiefheit, die Verschobenheit, die Verschroben-
Schiefeln, nd., i. sich absondern, abtrünnig seyn, träge arbeiten.
der Schiefeler; nd., der Abtrünnige, Laue, Ernstlose.
der, sd. die Schiefer, das Blättrige, Abblätternde, das Blätt-
chen, der Splitter, Schibber, Spreißel, nd. Schewe; Schie-
ferstein, nd. Schewel, Leie, Leiden; sd., Groll, Unwille. [garn.
der Schiefer, d. Schliefer, Muff; die Schabe, ein enges Fischer-
der Schieferalaun, der Alaunschiefer, aus Schiefer gewonne-
ner Alaun. Schieferblau, adj. graublau. [am Dache.
das Schieferbrett ein dünnes Brett zum Aufnageln des Sch.
das Schieferblau, ein am Schiefer hangendes Bergblau.
der Schiefer-Bruch, das -Dach, die -Farbe, das -Flöz, das
-Gebirge, -Gestein, der -Hammer, -Hauer, die -Latte, der
-Nagel, die -Platte, der -Schneider, -Schneiderkloß, -Spath,
-Stein, -Stift, das -Stück, die -Tafel, der -Thon, -Tisch, die
-Wand: — d. Bruch rc. von oder mit Schiefer. [schiefern.
der Schieferbuckel, eine nackte Seeschnecke mit weißen Rücken-
der Schieferdecker, —dachdecker, nd. Leien- oder Leidendecker.
das Schiefereisen, ein Eisen, den Pferden die Spitzen der
Schieferzähne abzustoßen, abzuschiefern. [oder schwarzblau.
Schieferfarb, schieferfarben, schieferfarbig, adj. grau-
der Schiefergeschworne, der Zechenaufseher, der Schauherr,
der Schiefergips, ein blätteriger Gips. [der Sinkler.
der Schieferglimmer, ein blättriger, spaltender G. [mischt.
Schiefergrau, adj. aus schwarz, blau und grau oder roth ver-
das Schiefergrün, ein Berggrün in Schiefern, e. verwittertes
Schiefericht, adj. schieferartig, -ähnlich. [Kupfererz; d. Borax.
Schieferig, adj. a. S. bestehend; sd., empfindlich, ungeduldig,
der Schieferknoten, e. festeres Gestein im Schiefer. [unwillig.

die Schieferkohle, die Dachkohle, schieferige Steinkohle; mit
Erdpech durchdrungener brennbarer Schiefer. [Mergel
der Schiefermergel, der Dinksteinmergel, der abfärbende
der Schieferkopf, eine Erdschicht mit erzhaltigem Schiefer.
sich Schiefern, nd. schelfern, sich in Blättern ablösen, splittern;
Schiefern, i. mit dem Schiefer fischen. [unwillig werden.
die Schieferniere, ein nierenförmiger Schiefer. [Schiefert.
das Schieferschwarz, die Schwärze des weichen abfärbenden
Schiefersteinern, adj. a. Schieferstein bestehend. [zerspringt.
die Schiefersteinprobe, die Probe des Schiefers, ob er nicht
der Schieferstift, Griffel. die Schieferwacke, d. Hornschiefer.
das Schieferweiß, d feinste Art Bleiweiß in schieferähnlichen
die Schiefhacke, d. Schiefbein, der Krummbeinige. [Blättern.
der Schieferzahn, ein sich abblätternder, fehlerhafter Zahn.
der Schiefhals, ein Schiefhalsiger. [wahrheit, die Entstellung.
die Schiefheit, die Schiefe, die Schräge; die Halbheit, die Un-
der Schiefkopf, e. Schiefköpfiger. das Schiefkreuz, Andreas-
der Schiefling, ein schiefer Mensch. [kreuz, das Schächerkreuz.
der Schief-Lauf, -Maul, -Nase, -Sehen: — d. schiefe Lauf rc.
das Schiefmaaß, e. schiebbares Winkelmaaß der Stuhlmacher.
Schief-mäulig, -nasig, -winklig: — e. schiefes Maul rc. habend.
Schiefrund, adj. verschoben rund, länglich rund, barock.
der Schiefschwamm, ein schiefgewachsener Schwamm.
Schiegen, sd., schienken, schief gehen. [schielend, schiefblickend.
das Schielauge, eine schielende Person. Schieläugig, adj.
Schiel, adj. scheel, schief sehend, neidisch, mißgünstig.
die Schiele, sd., der Schiel, Schill, Schindel, Zander, e. Fisch.
Schielen, schelen, schälen, ablösen, verschieden seyn, schillern;
scheel sehen, schief blicken, sd. schiekeln, schilksen, schilgen,
schilchen, schelchen, nd. krellen; abfärbig seyn, schief treffen.
der Schieler, Schielende; Schiller, Bleicher, röthlichweißer
der Schielstein, der Schillerstein, -spath; der Opal. [Wein.
das Schielkraut, das Schellkraut; Milchkraut, Semmelkraut.
das Schielohr, e. schiefes, weit abstehendes Ohr, Schweinsohr.
der Schiem, der Schemen, Schatten, Schimmer. [mastaufseher.
der Schiemann, der erste Gehülfe des Bootmannes, der Fock-
Schiemannen, i. das Takel- und Segelwerk ausbessern.
das Schiemannsgarn, ein grober lockerer Schifferbindfaden
z. Bekleidung der Taue; vierdrähtiges—, Lorring, Lording.
der Schiemannsgast, e. dem Schiemann untergebener Matrose.
der Schiemannsmaat, der Gehülfe des Schiemannes. [fels.
das Schienbein, die Schiene, das Vorderbein des Unterschen-
die Schienbein-Fläche, der -Knopf, die -Muskel, der -Nerve,
die -Schlagader: — d. Fläche u. s. w. am Schienbeine.
die Schiene, nd. Scheene, Schenne, die Schindel, das Brett-
chen, ein dünnes Stäbchen, das Stütz- oder Schutzbrett, der
Beinharnisch, das Schutzblech, Eisenbeschlag, das Felgeneisen.
das Schieneisen, das Beschlageisen; zu Radschienen verar-
beitetes Eisen; Eisenschiene. [schienenlöcher durchzuschlagen.
der Schienendurchschlag, Spitzhammer d. Grobschmiede, Rad-
Schienen, nd. scheenen, schennen, t. mit Schienen versehen.
das Schienenfaß, Schien-, ein aus Schienen geflochtener Koh-
die Schienenröhre, das Wadenbein. [lenkorb in Hüttenwerken.
der Schienenknochen, der Knochen des Schienbeines. [nagel.
der Schienennagel, Schien-, ein breitköpfiger Radschienen-
die Schienenruthen, die Weberruthen, welche die aufgespannte
Kette in 2 Hälften theilt. [Radschienenlöcher vorzuschlagen.
der Schienenstempel, stumpfer Spitzhammer d. Grobschmiede,
die Schienen-Trucke, sd., e. hölzerne Schachtel, Spanschachtel.
der Schienhaken, e. Schiene mit einem Haken am Schemel des
Schienkeln, schiän-, i. schielen. [Blasebalges i. Eisenhammer.
Schienken, schieggen, sd., schief gehen, hinken, humpeln.
die Schienzange, die Zange zum Handhaben des Schieneisens.

Schier, nd., adj. u. adv. gescheuert, glatt, rein, runzellos, eben, schnell, geschwind, bald, nächstens, gar fast, beinahe; weiß, rein, glänzend, unvermischt, lauter, klar. der Schierbart, der Glattbart, der Unbärtige. [des ausgelaugten Kupferrauches.
die Schierbutte, das Gefäß zum Klären der wilden Lauge oder
Schieren, t. schüren, durchrühren, beschleunigen, anregen, hetzen, aufmuntern; nd., untersuchen, aufklären, läutern, glätten; scheren, das Garn aufziehen. [schlagen der Schalen.
der Schierhammer, schwerer H. in Messingwerken zum Glatt-
Schierig, sd., dumm, rappelköpfisch, grob, unverschämt.
der Schierling, Mauer-, Mäuse-, Wuthschierling, Wögendünk, Wütherich, Würgerich, Berst-, Toll-, Sangen-, Ziegenkraut, Tollkerbel, wilde Petersilie, Hundspetersilie, Teufels-, Blut-, Katzenpeterlein, Kälberkern, Ziegen-, Vogeldill, Scharrenpipe, e. giftiges Doldengewächs; der kleine—, der Garten-, Petersilienschierling, d. Hunds-, Glanz-, Katzen-, Krötenpetersilie, die Gleiße, Glisse, das Tollkraut, die faule Kröte, die Hundsdill.
das Schierlings-Blatt, der -Stengel, der -Same, der -Saft, die -Wurzel, das -Gift: — d. Blatt ꝛc. des Schierlings.
der Schierlingsbecher, ein mit Schierlingssaft oder einem Schierlingstranke gefüllter Becher. [ne mit Wacholdernadeln.
die Schierlingstanne, Hemlocks—, sehr hohe virginische Tan-
der Schierlingstrank, d. aus Schierlingsaft bereitete tödtliche Gifttrank, Gift-, Schierlingsbecher. [gewebtes Kammertuch.
das Schiertuch, nd., das Klartuch, das Seihetuch, ein lose
Schierschauen, schierschoten, nd., t. durchmustern, durch-
der Schießampfer, der Schaafampfer, Wiesenampfer. [hecheln.
Schießbar, schieß- od. schußgerecht, erreichbar. [Kraut u. Loth.
der Schießbedarf, die Ammunition, Pulver und Blei, nd.
die Schießbeere, die Scheißbeere, die Traubenkirsche.
das Schießbeerholz, das Holz des Schießbeerstrauches.
das Schießblech, Schießstück, ein Eisen zwischen der Spreize und dem Schießpflock beim Steinsprengen. [eiserne Bolzen.
der Schießbolzen, in das feindliche Tauwerk geschossene
das Schießeisen, über d. Schießloch gelegtes Eisen beim Steinsprengen; Querbolzen im Kunstzeuge. [Brodes in den Ofen.
die Schiesse, der Schieber, das Bäckerbrett zum Einschieben des
Schiessen, (scrozzan) nd. scheeten, i. schütten, giessen, hasten, pfeilschnell fliegen oder fliessen; feuern; t. stoßen, schnellen, werfen, prellen, schleudern, hetzen, kotzen, scheißen; schiessend treffen, erlegen, erschiessen; in den Ofen schieben; einen Graben reinigen; zählen (Geld); stehlen. [Schützenfest.
das Schiessen, das Forteilen, das Hasten, das Werfen; das
der Schiesser, der Schütze, der Jäger; der Ofenschieber.
die Schiesserei, nd., Jagd. der Schießfisch, der Hornfisch.
das Schießgat, ein —loch, Schießscharte auf einem Schiffe.
das Schießgeld, das Pürschgeld, das Schußgeld, die Schießprämie; der Steigerlohn beim Gesteinsprengen. [gung.
die Schießgerechtigkeit, das Schießrecht, die Jagdberechti-
das Schießgewehr, Feuergewehr. der Schießgraben, die
das Schießhaus, Schützen—. [Schießstatt im Stadtgraben.
der Schießheerd, ein Vogelheerd, wohin die Vögel durch Pfeile getrieben werden. [hund, der Pürschhund, Wasserhund.
der Schießhund, der das angeschossene Wild verfolgende Jagd-
die Schießhütte, eine Jäger- auf Wild oder Vögel zu lauern.
der Schießinhag, sd., d. Fallindenbrei, Uebereilte, Vorschnelle.
Schiessig, sd., adj. unwillig, ungestüm, maßleidig, wild.
der Schießkarren, -wagen, d. die Karrenbüchse für Trappen u.
d. Schießklinge, Drahtmaaß d. Nadler. [wilde Gänse tragende K.
die Schießkugel, aus einem Feuergewehre geschossene Kugel.
der Schießlein, Dorsch-, e. Lein od. Flachs mit dunklerem Sa-
der Schießling, hochaufgeschossener Baum od. Mensch. [men.
das Schießloch, -scharte, -gat; Bohrloch zum Steinsprengen.
das Schießmal, der Ort, v. wo aus man schießt; Schußzeichen.
der Schießnagel, die Schießzwecke, der Bolzen zum Blaserohr.
das Schießpferd, Schuß-, Treibepferd, abgerichtetes Jagdpferd.
der Schießpflock, in das Schießloch getriebene Pflock mit dem
der Schießplan, freier Platz z. Scheibenschiessen. [Zündloche.
der Schießplatz, die Schießstatt, der Schießstand, die -stätte.
der Schießprügel, die Flinte, die Büchse, die Muskete.
das Schießpulver, d. Pulver zum Schiessen aus Feuerröhren.
der Schießpulverthee, ein pulverähnlicher feiner Thee.
das Schießrecht, die -gerechtigkeit, -berechtigung, Jagdrecht.
der Schießring, ein schlangenweise gebogener starker Draht statt einer Schießklinge. [beim Schießen oder Sprengen.
die Schießröhre, ein ausgehöhlter Hollunderstock als Zünder
die Schießscharte, das -loch, -gat, Mauerlücke zum Schiessen.
die Schießscheibe, eine Scheibe als Ziel zu Schießübungen.
das Schießscheit, der Schießprügel, die -flinte. [Schlange.
die Schießschlange, Augen- od. Angelschlange, e. pfeilschnelle
die Schießschüte, ein holländisches Marktschiff. [schiessen.
das Schießspiel, die -belustigung, -unterhaltung, das Lust-
die Schießspreize, eine Spreize zur Festhaltung des Pflockes
die Schießstatt, Schießplatz, -plan, -stand. [b. Steinsprengen.
die Schießspule, der Schütze, das Weberschiffchen mit einer
der Schießstand, Stand d. Schützen beim Schiessen. [Spule.
der Schießsteiger, der Aufseher beim Gesteinsprengen.
das Schießstück, das -blech, ein zwischen Spreize und Schießpflock gelegtes Eisenblech. [ranzen, die Jägertasche.
die Schießtasche, die Jagdtasche, Weidetasche, der Büchsen-
der Schießit, die jährige Roßnessel. der Schießwagen, -karren.
die Schießtafel, Druck-, Beilketafel, die Balltafel, das Billard.
die Schießwand, die Mauer hinter der Schützenscheibe.
die Schießwehr, der -wall auf Geschützübungsplätzen.
die Schießwiese, e. Wiese zum Scheibenschiessen, der —plan.
die Schießzwecke, der -nagel, ein Bolzen zum Blaserohr.
das Schiff (scef, scefa) nd. Schipp, Kufe, Schäffel, Geschirr, Fahrzeug, Fluß- u. Seeschiff; ein Setzerbrett mit niedrigem Rande; das Mittelgebäude und Mitteldach einer Kirche.
das Schiffamt, sd., die Schifffahrtaufsichtsbehörde.
Schiff u. Geschirr, Wagen- u. Pferdegeschirr, Fahrzeug und
das Schiffel, nd., die Schaufel, Schüppe. [Takel oder Ruder.
der Schiffs-Balken, die -Bank, der -Bau, -Bauch, -Bauer, das -Bauholz, -Baukunst, -Baumeister, -Befehlshaber, die -Bekleidung, -Bewegung, die -Besteuerung, der -Bohrer, -Boden, das -Boot (Schaluppe), der -Bord, das -Brod, die -Brücke, -Fahne, -Flagge, -Flotte, -Form, -Fracht, der -Führer, das -Gefecht, -Gebäude, -Geld, -Geräth, -Gerippe, -Geschütz, der Haken, der Schiff-Handel, -Hauptmann, der -Herr, -Heilige, der Schiffs-Herr, das -Holz, der -Junge, -Kampf, die -Kammer, -Kette, der -Knecht, -Koch, -Kompaß, -Krieg, -Krieger, die -Küche, -Ladung, -Last, -Leine, -Leiter, -Leuchte, -Laterne, -Leute, der -Mäkler, Schiff-Mann, das Schiffs-Maaß, die -Mannschaft, der -Mörser, die -Mühle, der -Müller, -Nagel, -Oberste, das -Obertheil, der -Offizier, -Patron, das -Pech, der -Prediger, die -Predigerstelle, der -Profoß, die -Pumpe, der -Rath-, der -Raub, -Räuber, -Raum, -Reeder, die -Rüstung, -Ruthe, der -Sand, -Schnabel, die -Schwenkung, das -Seil, der -Soldat, -Spiegel, die -Stange, der -Streit, der -Streiter, das -Stück, -Tau, -Tauwerk, der -Theer, die -Treppe, -Uhr, das -Untertheil, die -Verkleidung, das -Volk, -Wappen, -Werft, die -Weide, das -Zeug, die -Zier, der -Zierrath, der -Zimmermann, die -Zimmermannskunst, der -Zimmerplatz, der -Zug, der -Zwieback: — d. zu einem Schiffe oder zu Schiffen gehörende, auf Schiffen geschehende oder befindliche
die Schiffbarkeit, die Fahrbarkeit. [Balken, Bank ꝛc.

Schiffbar, adj. beschiffbar, befahrbar, Beschiffung zulassend.
die Schiffbarmachung, die Fahrbarmachung, Oeffnung zur
das Schiffbein, ein Bein am Oberfuße des Menschen. [Fahrt.
die Schiffbiene, Bienen in einem Fahrzeuge auf einem Flusse.
der Schiffbock, e. sehr langes schmales Fahrzeug auf d. Weser.
das Schiffboot, die -kuttel, -muschel, -schnecke, das Schiff-
chen, die Fahrkuttel, der Segler, eine Meerschnecke. [tern.
der Schiffbruch, die Zertrümmerung eines Schiffes, das Schei-
Schiffbrüchig, adj. Schiffbruch leidend, aus einem Schiff-
bruche gerettet; Schiffbruch verursachend oder bewirkend.
die Schiffbrücke, e. aus Fahrzeugen zusammengesetzte Brücke.
die Schiffbruchsnoth, die Schiffsnoth, die Noth zur See.
das Schiffchen, der Kiel, das untere hohle Blatt einer Schmet-
terlingsblume; das Schiffboot, eine Muschel; die nachenför-
mige Vertiefung am äußern Ohre; das Farbennäpfchen der
Oelmaler. [ten; nd., schleistern, auf dem Eise gleiten.
Schiffeln, schüffeln, i. schaufeln, schüppen; nachlässig arbei-
Schiffen, i. nd., schippen, auf dem Wasser oder zur See fah-
ren; t. zu Schiffe fortschaffen. [fahrer, der Schiffmann.
der Schiffer, Schiffsherr, Schiffskapitän, -patron; der See-
die Schiffer-Hose, der -Junge, -Kalender, -Knecht, die -Mütze,
der -Rock, die -Sprache, -Zunft: — d. Hose 2c. der Schiffer.
der Schifferknoten, in Gestalt e. 8 zusammengezogenes Tau.
Schiffern, nd. schippern, auf od. mit kleinen Schiffen fahren.
das Schiffermützchen, die Mütze, eine Napfschnecke oder
die Schifffahne, eine Art Kreiselschnecken. [Schüsselmuschel.
der Schifffahrer, Seefahrer. [d. Fahrwasser; Seefahrtskunst.
die Schifffahrt, die F. oder Reise auf e. S., Seereise, -fahrt;
das Schifffahrtsgeräth, d. Schiff-, die nautischen Werkzeuge.
das Schifffahrtsgesetz, die Schifffahrtsordnung, die Naviga-
tionsacte. [die Steuermannskunst, die nautischen Kenntnisse.
die Schifffahrtskenntniß, die Schifffahrtskunde, die —kunst,
der Schiffhalter, der Sauger, der Schildfisch, d. Schiffsteller.
der Schiffholm, das Schiffwerft, das Werft, d. Schiffbauplatz.
die Schiffkinder, Matrosen, Schiffvolk, Mannschaft e. Sch.
das Schiffkindergut, die Sachen der Schiffsmannschaft.
der Schiffkopf, d. Kopf an einer Kanone. [Steuermannskunst.
die Schiffkunde, -kunst, die Schifffahrtskunde, die Nautik,
Schiffkundig, adj. der Schifffahrt kundig, seekundig.
die Schiffkuttel, das Schiffboot. [im Mannsfeldischen.
der Schiffkuttelstein, ein den Schiffkutteln ähnlicher Stein
die Schifflände, Anlände, sd., der Landungsplatz, -ort, der
Strand, die Anfurt, der Hafen. [rauch; der Ofenhafen.
das Schifflein, sd., ein katholisches Kirchengefäß zu Weih-
der Schiffmann, der Schiffer, Steuermann; Seemann, See-
Schiffmännisch, adj. seemännisch. [fahrer, der Matrose.
Schiffmüde, adj. von der Seereise ermüdet. [Mumme.
die Schiffmumme, eine zur See verschickbare Braunschweiger
die Schiffmuschel, das -boot. Schiffoniren, s. Chiff—.
die Schiffmütze, eine Mütze mit 2 spitzen Seitenschnäbeln.
die Schiffordnung, die Schifffahrtsverordnung, das -gesetz,
das Schiffpferd, e. Pf. zum Schiffziehen. [Navigationsacte.
das Schiffpfund, ein Schiffgewicht von 20 Liespfunden, 280
Pfund, 2½ Centner; in Hamburg 320, in Riga 400 Pfund.
die Schiffräuberei, die Seeräuberei. die Schiffrechnungs-
das Schiffrecht, das Seerecht, Schifferrecht. [schnur, das Log.
Schiffreich, adj. reich an Schiffen, große Schifffahrt treibend.
die Schiffrose, die Windrose. [Denksäule eines Seehelden.
die Schiffsäule, ein mit Schiffschnäbeln und Ankern gezierte
die Schiffschlacht, die Seeschlacht. [und 1 Ruthe lang.
der Schiffschuh, der Schachtschuh, ein Körpermaaß 1 Fuß dick
der Schiffsfrachtschein, das Connaissement, der Gesammt-
frachtbrief eines Schiffes. [Mitbesitzer eines Schiffes.

der Schiffsfreund, der Schiffspartner, der Mitreeder, der
das Schiffsgeleit, der Convoi, d. Begleitung durch e. Kriegsschif.
das Schiffsgerippe, das Schiffgestell, der Schacht, Schaft,
der Schiffsklarirer, der Befrachtungsmäkler. [die Carcasse, fr.
die Schiffskrone, ein altröm. Kranz für den ersten Besteiger
eines eroberten feindlichen Schiffes. [ein Heinrichsnobel.
die Schiffslast, 2 Tonnen oder 40 Centner. der Schiffsnobel,
der Schiffspart, der Besitzantheil an einem Schiffe. [Schiffes.
der Schiffspartner, der Reeder, Mitreder, Mitbesitzer eines
die Schiffsportion, Schiffsration, die der Schiffsmannschaft
ausgetheilten Lebensmittel. [Schiffschauspiel bei d. Römern.
das Schiffspiel, die Naumachie, Schiffschlachtenschau, das
das Schiffsteif, ein sich grade haltendes Untersegel.
der Schiffsteller, der Schildfisch, der Schiffhalter, der An
der Schiffstopfer, der Schiffdichter, der Kalfaterer. [sauger.
der Schiffstopfhammer, der Kalfathammer. [teter Wagen.
der Schiffswagen, ein zum Gebrauch als ein Boot eingerich-
das Schiffswerft, d. Werft, Schiffsholm, Schiffszimmerplatz.
der Schiffswerftkäfer, Warzenkäfer, dessen Larve das Eichen-
holz durchbohrt. die Schiffszärte, Miethcontract d. Fracht-
Schiffwerken, nd., i. schiffern, Schifffahrt treiben. [schiffer.
das Schiffwetter, das Wetter zu oder bei der Schifffahrt.
der Schiffwurm, Schiffbohrer, Bohr- oder Pfahlwurm, ein
Holzwurm. der Schiffzoll, der Seezoll. Wasserzoll. [zeuge.
das Schiffziehen, das Stromaufwärtsziehen beladener Fahr-
der Schiffzwang, die Stapelgerechtigkeit, das Stapelrecht, der
der Schift, nd., der Ueberzug, die Anfügung. [Stapelzwang.
der Schiftarm, d. Unterstützungsleiste des Radkranzes e. Rades.
Schiften, t. schäften, verbinden, zusammensetzen, besetzen, be-
fiedern; nd., heilen; i. dünn werden, sich verschieben, sich zer-
Schiftig, nd., verschoben, verzogen; höhnisch. [theilen (Zeug).
der Schiggel, der Tschigel, Tschienkel, sd., das Krummbein.
die Schiftsparren, die ungleichlangen Sparren an einem
Walmdache; die schrägen Zwischensparren des Göpeldaches.
die Schiiten, pl., Muhamedaner, w. die Sunna od. Tradition
die Schikane, s. Chic—. Schilchen, sd., i. schielen. [verwerfen.
die Schilbe, e. weibl. Schaaf, Schibbe; Salzmaaß v. 1½ Centr.
der u. das Schild (selkt) pl. Schilde u. Schilder, die Schale,
der Kolter, das Vorgehaltene, der Deckel, die Tartsche, der
Schutz, Schirm, die Schutzwand, das Wappen, das Wirths-
hauszeichen, die Firma, das Aushängeschild, der Vorwand;
goldener —, der Schildd'or, die Schilddublone, Caroline;
das Schiffchen, der Strohhut, der Kahn, eine Napfschnecke.
der Schild, sd., die Dachfirste; eine Doppelsemmel; ein Thaler.
die Schildabtheilung, eine Abtheilung im Wappenschilde.
die Schildamsel, -drossel, Meeramsel. [Bratspill zu halten.
die Schildbank, Schillbank, Seitenplanken am Schiffe, das
Schildbar, schildbürtig, adj. adelig, schildberechtigt, zu e.
der Schildbauer, freie Bauern in Tyrol. [Wappen berechtigt.
der Schildbaum, e. indisch. Drüsenbaum, d. Sichelholzschoten.
Schildbedeckt, beschildet, beschirmt. [Blättern; Doppelschild.
der Schildbesen, das -besenkraut, e. Steinkraut mit bestäubten
Schildbestreut, adj. mit Schildern in Menge bedeckt.
Schildbewaffnet, adj. beschildet, schildbedeckt, schildbewahrt.
die Schildblume, -kröte, e. Art Trompetenblume od. Fingerhut.
die Schildbürger, Schildaer, die Schöppenstädter, Tetterower,
Hirschauer, Krähwinkler; Kleinstädter, deutsche Abderiten.
der Schildbürgerstreich, ein lächerlich einfältiger Streich,
eine kleinstädtische Albernheit. [Caroline, ein Sechsthalerstück.
der Schildd'or, eine französische Goldmünze, Schilddublone.
die Schilddrüse, eine Drüse vor dem Schildknorpel und der
obern Luftröhre. [der Schilddrüse verbundene Adern.
die Schilddrüsenblut- und Schilddrüsenschlagader, mit

die Schilddroßel, die Ringdroßel, die Schild- oder Meeramsel.
der Schilddurchbrecher, unwiderstehlicher Krieger, Kriegsgott.
Schilden, t. be-, bewehren, bewaffnen; beschirmen, beschützen.
die Schildente, Löffel-, Schaufelente; die gemeine wilde Ente.
die Schilderei, d. Malerei; die Beschreibung, die Schilderung.
der Schilderer, der Maler, der Beschreiber, der Darsteller; der
Cattunmaler; die Schildwache. [scherzhaft: die Meisenhütte.
das Schilderhaus, das Schildwachenhaus, die Wetterhütte,
Schilderig, adj. mit Schildern versehen, schuppig, blätterig.
Schildern, t. beschilden; befiedern; auf einem Schilde malen,
beschreiben, darstellen, anstreichen, ausmalen; i. Schildwache
der Schilderschütterer, der -zertrümmerer, der Held. [stehen.
die Schilderung, die Schilderei, das Gemälde; die Beschrei-
bung, die Darstellung, die Zeichnung. [der Rand d. Schildes.
die Schildfessel, das Gefäß, der Griff, auch die Einfassung,
das Schildferkel, das mit harter Schale bedeckte Panzerthier.
der Schildfisch, der ostindische Messerfisch; der Schiffhalter,
Schiffsteller, der Ansauger, ein Fisch mit e. Kopfschilde zum
der Schildfink, der Buchfink, der Rothfink. [Festsaugen.
die Schildflechte, schildförmige Flechte, das Näpfchen, Teller-
chen, Flechte m. hohlrunden Warzen; weiße—, Mauerflechte.
Schildförmig, adj. tellerförmig, kreisförmig, scheibenförmig.
der Schildfloh, das Einauge, der Kiefenfuß, ein schwimmendes
der Schildführer, Schildträger, d. Beschildete. [Wasserinsect.
der Schildfrank, ehemals ein Dukaten. [der Schildknecht.
der Schildgefährte, der Schildgenoß, der Waffengefährte;
die Schildgerechtigkeit, das Recht, einen Schild auszuhängen.
das Schildgespänge, die Spangen eines Schildes. [schildet.
Schildgewappnet, adj. schildbewehrt, -bedeckt, -gerüstet, be-
der Schildgießbeckenmuskel, ein Halsmuskel zwischen der
hintern Schildknorpelfläche und dem Gießbeckenknorpel.
der Schildgroschen, eine Silbermünze des 15. Jahrh. etwa
1½ Groschen. [Wappenhalter, Wappenlöwe, der wilde Mann.
der Schildhahn, der Birkhahn. der Schildhalter, der
der Schildhecht, e. amerikan. Seehecht. der Schildhelm, H. auf
der Schildhof, der Hof eines Schildbauern. [e. Wappenschilde.
der Schildherr, der Schildberechtigte; der Adelige, Edelmann.
Schildig, adj. mit Schildern bekleidet, schuppig, blätterig.
der Schildigel, ein Seeigel mit glattem Rande und netzförmig
gezeichneter Schale. [der—, der Blattlaus- od. Sommerkäfer.
der Schildkäfer, Käfer mit helmförmigem Brustschilde; run-
das Schildkehldeckelband, ein Band zwischen dem Stimm-
ritzendeckel und dem Schildknorpel. [ziehender Muskel.
der Schildkehldeckelmuskel, ein den Kehldeckel herab-
der Schildklee, das Schildkraut, ein südeuropäisches Futter-
kraut mit Schmetterlingsblumen; das Kronenschildkraut, der
Kronenklee, der rothblühende spanische Klee. [se, Handlanger.
der Schildknappe, -knecht, -träger; Waffenträger; Gehül-
der Schildknopf, ein Schauermannsknopf od. Endknoten eines
Taues mit durcheinander gestochenen Enden. [des Kehlkopfes.
der Schildknorpel, der Adamsapfel, der größte Knorpel
die Schildkrabbe, der Taschenkrebs. die Schildkrähe, Nebel-.
das Schildkraut, das Helm-, Fieber-, Fleckenkraut, der blaue
Augentrost; Schildklee; Rundschild, e. südliches Steinkraut.
die Schildkröte, nd., Schildpadde, eine bekannte vierfüßige
Wasserlandeidechse mit hartem Rückenschilde; die Schildblu-
me; ein rother Schmetterling. [zellanschnecke.
das Schildkrötchen, die Schildkrötenporzellane, eine Por-
die Schildkrötenarbeit, ein schildpattähnlicher Anstrich.
die Schildkröten-Dose, der -Kamm: — e. Dose, Kamm von
der Schildkrötenfisch, Kropf-; Stachelbauch. [Schildpatt.
der Schildkrötenigel, -schwein, e. Schildferkel od. Gürtelthier
das Schildkrötenkraut. die Schildblume. [mit vier Gürteln.
der Schildkrötenkäfer, der Afterrüsselkäfer; der Gaukler, der
Stutzkäfer, der Tunkkäfer, der schwarze Speckkäfer.
die Schildkrötenlaus, die Schildkrötenpocke, -warze, eine auf
Schildkröten häufige Meereichel. [versetzte Hausenblase.
der Schildkrötenleim. in Essig aufgelöste und mit Terpentin
die Schildkrötennapfschnecke, eine ostindische Napfmuschel
die Schildkrötenporzellane, das Schildkrötchen, das Schild-
patthorn, eine indische Porzellanschnecke. [diger Klippkleber.
das Schildkrötenschild, Rücken- der Schildkröte; e. glattran-
die Schildkrötenschale, das Schildkrot oder Schildplatt.
der Schildkrötenschwanz, die knotige Maulbeere, der knotige
Gelbmund, der Bauernjunge. eine ostind. Stachelschnecke.
das Schildkrötenschwein, der -igel, ein Schildferkel oder
der Schildkürbiß, Melonenkürbiß. [Gürtelthier m. 4 Gürteln.
der Schildkrötenstein, steinartiger in Schildkröten gefundener
die Schildkrötentute, eine surinamische Kegeltute. [Körper.
die Schildkrötenwarze, die Schildkrötenlaus, die —pocke.
die Schildlaus, die Schildlausfliege, das Muschelinsect, -zie-
fer, ein Insect mit halben Flügeldecken; die Scharlachlaus,
der -wurm, die Cochenille; der poln. Kermes, Johannisblut.
die Schildlausfliege, die Schildlaus; die Lackschildlaus.
die Schildlehen, ein adeliges Lehen für Kriegsdienste.
die Schildmauer, das Wegschwemmen durch Regengüsse ver-
das Schildmehl, das Mundmehl. [hütende Weinbergsmauer.
die Schildmotte, beschildete Rothbuchenmotte. die Schildmoll,
die Schildnatter, e. Wasser- i. Uralflusse. [sd., die Schildkröte.
das Schildöhr, die -fessel, die Handhabe eines Schildes. [block.
die Schildpadde, nd., die Schildkröte; ein zweischeibiger Gie-
das Schildpatt, hornichte Schildkrötenschale. [Flecken gefärbt.
Schildpattfarbig, m. rothbraunen gelblichen u. schwärzlichen
das Schildpatthorn, -krötenporzellane, e. ind. Porzellanschnecke.
der Schildpfannendeckel, das eiserne Band über den Schild-
der Schildrand, d. Bord d. S. [zapfen d. Kanonen od. Mörser.
der Schildrabe, ein grauer Rabe mit schwarzem Brustschilde.
der Schildreiher, der Nachtreiher, der Nachtrabe. [Schilde.
der Schildriemen, die lederne Handhabe und der Armriem im
die Schildschnecke, Erd-. der Schildschwamm, ein Blätter-
die Schildspange, e. Metallbeschlag an e. Schilde. [schwamm.
der Schildspecht, sd., der Bunt-, Weißspecht, Picus medius L.
der Schildri, sd., d. Beschildete, e. Rind m. schildförmigen Flecken.
der Schildstichel, ein runder Grabstichel der Petschaftstecher.
der Schildträger, der Schildknappe, der Waffenträger; ein
Stutzkopf mit harter Kopfplatte; eine ostindische Eidechse.
die Schildwache, der -wächter, ein Wachtsoldat auf einem
Posten; verlorene—, der äußerste Vorposten eines Lagers.
die Schildzapfen, die auf der Lafette liegenden Zapfen der
der Schildzungenbeinmuskel, eine Halsmuskel. [Kanone.
das Schildzapfenstück, der mittlere Theil einer Kanone.
das Schilf, der Halm, das Kolbengras, das Rohr, Ried, die
Schilfbekränzt, m. Schilfkränzen geschmückt. [Binse; Schmiele.
Schilfartig, adj. schilfähnlich, rohr- oder binsenartig.
Schilfbewachsen, adj. beschilft, schilfig, rohrbewachsen.
die Schilfbrücke, auf Rohr- od. Binsenbündel gelegte Bretter.
das Schilfdach, das Rohrdach, das Binsendach, das Rieddach.
die Schilfdecke, eine aus Schilf geflochtene Binsendecke.
der Schilfdornreich, der Rohrsperling. [sterscheiben).
Schilfen, t. beschilfen, berohren, zwischen Schilf schieben (Fen-
das Schilfgestade, e. mit Schilf bewachsenes Ufer, Riedufer.
das Schilfgras, das schilf- oder rohrartige Glanzgras, Schwer-
tel-, Riedstrauß-, Riedgras, Röhrglanz, Teichfeder; das
Waldschilf, die Waldbinse; Wasserviehgras, ein Rispengras.
Schilficht, adj. schilfartig, -ähnlich. [fene Degenklinge.
die Schilfklinge, Hohlklinge, eine dreiseitige hohlausgeschlif-

Schilfig, adj. berohrt, beschilft, binsig, mit Schilf bewachsen.
die Schilfkatze, eine wilde Katze am kaspischen Meere.
das Schilfmeer, das Rohrmeer, der arabische Meerbusen.
Schilfreich, adj. dicht mit Schilf bewachsen, beschilft, riedig.
das Schilfrohr, das Rohrschilf, Wasserrohr, gemeines Rohr.
der Schilfschmätzer, der Schilfvogel, der Rohrsperling.
der Schilfsperling, die Sumpfmeise. der Schill, der Sander.
die Schilke, e. weibliches Schaaf. [schmiele, Wiesenhafergras.
das Schilfstraußgras, die Sandrohrschmiele, braune Sand-
die Schillbank, Schildbank, den Bratspillzapfen haltende Sei-
tenplanke e. Fahrzeuges. [Wasserjungfer, schillernder Schneider.
der Schillebold, Schillerbolz, die blau und grün schillernde
die Schille, nd., d. Schillstück, Schalbrett; d. Schelle, Schale.
die Schillegerste, nd., die geschälte Gerste, die Graupen.
Schillen, i. schallen, hallen, gellen, nd. jölen, heulen.
der Schiller, das Schillernde; der mehrfarbig spielende Glanz,
der Schillerbaum, der Silberbaum. [der Farbenwechsel.
die Schillereidechse, eine graue in gelb und schwarz spielende
Eidechse. [gel ꝛc. — d. in verschiedene Farben spielende Farbe ꝛc.
die Schiller-Farbe, der -Glanz, -Taffet, das -Thier, der -Vo-
Schillerig, adj. schillernd, in verschiedene Farben spielend.
Schillern, i. die Farben wechseln, in mehrere Farben spielen; nd., schildern, warten, aufpassen, absehen, abschreiben.
der Schillerspath, -stein, der wandelnde Feldspath, der Labradorstein; ein lauchgrüner Schlangenstein; der Opal.
der Schillerwein, ein blaßrother, röthlichweißer Wein.
Schillgemal, nd., adv. vielmal, oft, häufig, oftmals.
der Schilling (skilliga) nd. Schilger, Schilk, die Blechschelle, eine Silbermünze von 2 bis 3 Kreuzern; die Zahl 12; ein Maaß für Erz, Salz; ein Schlag auf den Hintern; der Staupbesen, der Stockschilling; ein Klippkleber. [Schillingsgute.
der Schillingsbauer, -mann, ein Erbzinsmann auf einem
der Schillingsdraht, Eisendraht No. 18. [zinsgut, Zinsleben.
das Schillingsgut, der -hof, das -leben, ein Zinsgut, Erb-
d. Schillingsrecht, Zins-, Forderung d. Schillings od. Hofzinses.
die Schillingsleben, pl., die Entrichtung an den Landesherrn bei Veräußerung und Vererbung eines Schillingsgutes.
das Schillstück, Schille, e. Schalbrett, eine Bekleidungsplanke.
die Schilpe, die Schülpe, Schelfe, nd., Schale, Muschelschale.
der Schilter, ehstnisch, der Aufseher der Fußfröhner.
Schimen, sd., i. scheinen, schimmern, glänzen. [erscheinend.
Schimer, -lich, sd., adj. schimmernd, scheinbar, vortheilhaft
der Schimmel, sd. Schimpel, nd. die Fönne, der Spuren, der Sparen, die Blume, der Kaam, Kahm, Faum, Schaum, der Duft, Moder, ein weißgrünlicher Schwämmchenüberzug von Fäulniß; ein weißliches oder weißes Pferd. [hend, schimmlicht.
Schimmelartig, adj. schimmelähnlich, wie Schimmel ausse-
das Schimmelein, sd., Seidlein (Bier). die Schimmelente,
Schimmelgrau, adj. grünlichgrau. [die Moderente.
das Schimmeli, sd., ein französisches Zwanzigkreuzerstück.
Schimmelicht, schimmlicht, adj. schimmelartig, —ähnlich.
Schimmelig, schimmlig, adj. be- oder verschimmelt, mit Schimmel bewachsen. [Ackerfilz-; Rainblume; Wiesenwolle.
das Schimmelkraut, das Ruhrkraut, Filz- oder Fadenkraut,
Schimmeln, be- od. verschimmeln, mit Schimmel überwachsen.
der Schimmer, nd. Schummer, der Schein, die Dämmerung, das halbe Licht, der zitternde Glanz, Farben-, d. matte Strahl.
das Schimmer-Gewölk, -Glück, der -Käfer, das -Licht, der -Sand (Glimmersand), -Stein, -Stern, das -Wesen, der -Witz: — d. schimmernde Gewölk ꝛc. [Schimmers beraubt.
Schimmerlos, adj. glanzlos, lichtlos, nicht leuchtend, des
Schimmern, nd. schummern, dämmern, matt leuchten, zitternd strahlen, flimmern, glitzern, blinken, glimmen.

Schimmerreich, adj. hellschimmernd, flimmernd, glänzend
der Schimmerschammer, nd., ein armer Teufel. [Prachtliebe.
die Schimmersucht, die Glanzsucht, die Sucht zu glänzen,
der Schimpf, nd. der Schimp, die Schaam, die Beschämung, die Schande, die Schmach, die Ehrverletzung, Spott; Ver-
der Schimpeleni, sd., der Abdecker. [letzung, Verstümmelung.
der Schimpf, sd., d. Scherz; — und Ernst, Scher; und Ernst.
der Schimpanse, Pongo, Jocko, Barris, afrikan. Waldmensch,
Schimpfeln, i. spielen, scherzen, tändeln. [ungeschwänzter Affe.
Schimpfen (scastaran) t. beschämen, schänden, verletzen, verstümmeln, spotten, schmähen, schelten, lästern, nd. schimpfen.
Schimpfen, sd., veriren, scherzen, necken. [zieher, Schauspieler.
der Schimpfer, der Spötter, der Lästerer, Schmäher; der Auf-
das Schimpf-Gedicht, -Lied, der -Name, die -Rede, -Schrift, das -Spiel, die -Verse, das -Wort: — d. Schmäh- oder Spott-Gedicht ꝛc. [dig, ehrwidrig, schmählich, schändend.
Schimpflich, adj. scherzhaft, lustig; beschimpfend, schaamwür-
Schimpfisch, schimpflustig, gernschimpfend, schmähsüchtig.
der Schimpfvogel, Spottvogel, das Schimpf-, Lästermaul.
Schimpfweise, adv. nach Art eines Schimpfes, Schimpfs halber zum Schimpfe. [ste, der Grind, der Staub in den Haren.
das Schin, Schinn, nd., (engl. skin) die Haut, das Fell, Kru-
der Schimpfwille, die Schimpflust, die Absicht zu schimpfen.
das Schimpf-Aas, -Luder, der -Hund, die -Kracke, -Mähre, das -Vieh: — d. geschundene oder schindenswerthe Thier.
die Schindalesis, der Schindalmus, gr., Spalte, Spaltbruch.
der Schindanger, die Schindergrube, d. Fillanger, d. Fillkuhle, der Schindleich, Viehweg, der Ort wo der Schinder abdeckt.
der Schindel, sd., Sandbörs. [ders z. Dachdecken; d. Dachspan.
die Schindel, das Scheitchen, die Schiene, ein Brettchen beson-
das Schindel-Dach, der -Decker, der -Hauer, -Macher, das -Holz, der -Sparren, -Stamm: — d. Dach ꝛc. von, mit oder zu Schindeln. [Nuth in die Schindeln zu stoßen.
das Schindeleisen, ein Schindelmacherwerkzeug, die Fuge oder
der Schindelkriecher, der Baumläufer, die -klette, ein Specht.
Schindeln, t. be-, Schindeln belegen; schindelähnlich zeichnen.
der Schindelnagel, 2½ zölliger eiserner Nagel mit länglichem schmalem Kopfe. [Schindel, worin eine andere hineinfaßt.
die Schindelnuth, Schindelfuge, die Nuth an der Seite e.
das Schindemesser, Scalpell, ein Messer zum Hautabziehen.
Schinden (skinnan) t. das Schin oder die Haut abziehen, ablösen; abfellen, abdecken, abledern, abschlagen, abpuffen, abludern; abrinden, schälen; aussaugen, bedrücken; übertreiben.
der Schindenhengst, Nordwind. [mißhandeln (Vieh); lärmen.
der Schinder, nd., der Filler, Racker, Fallmeister, Wasenmeister, Flurer, Kafiller, sd. Vornschlegel, Kaltschläger, der Abdecker, Freimann, Freiknecht; Wucherer Leuteschinder, Karrner.
die Schinderei, die Abdeckerei, Kafillerei, das Hautabziehen; die Bedrückung, der Wucher; die übermäßige Arbeit, Büffelei.
die Schindergrube, die Schindgrube, der Schindanger.
der Schinderhund, der Schindhund, der Hund des Schinders.
Schinderisch, adv. schindermäßig, nach Schinders-Art.
der Schinderkarren, der -wagen, der Karren des Schinders.
der Schinderknecht, der Scharf- oder Nachrichterknecht, der Abdecker; der Diener e. Tyrannen. der Schinkel, d. Schenkel.
der Schinderling, eine ehemalige leichte bairische Münze. [ie.
das Schindluder, Schindaas; verächtliche Behandlung. Hude-
das Schindti, sd., die Obstschelfe, Apfelschale. [od. Ziegenbock.
der Schiner, sd., der Markscheider; ein verschnittener Schaaf-
der Schinken, der Schunken, die Hanke, Hamme, der Schenkel, die Lende, Hüfte, das Dickbein mit dem Gesäß; Schweinskeule.
das Schinkenbein, sd. Hammen-, Knochen von Schweineschin-
die Schinkenbrühe, die Brühe von gekochtem Schinken. [ken.

der Schinkenkessel, nd. Schunkenketel, ein länglicher Kessel,
die Schinkenmeise, Kohlmeise. [einen Schinken zu kochen.
das Schinkenmesser, großes dünnes Messer z. Schinkenschneiden.
die Schinkenmuschel, Holfter-, Dach-, Steck-, Seidenmuschel,
Pistolenholfter, Seidenspinnerinn, eine zweischalige Muschel.
der Schinnhut, sd., der Strohhut, der Scheinhut, Erntehut.
der Schinner, sd., ein aus Schienen geflochtener Korb, ein
Schinnen, nd., schinden, die Haut abziehen. [Spankorb.
Schinnig, nd., räudig, schälig, abschelfernd (Haut). [benkraut.
das Schinnkraut, das Schelkraut, die Schelwurz, das Schwal-
das Schipp, nd., ein Feldmaaß von 24 Geviertruthen zu 16 Ge-
der Schippe, nd., der Peiniger, Würger, Henker. [viertfuß.
die Schippe, die Schüppe, die Schaufel, der Schopen; die
Schibbe; das weibliche Schaaf; der zum Weinen verzogene
Schippen, nd., schüppen, schuppen, schieben, schaufeln. [Mund.
der Schipper, nd., der Schöpfer, der Gestalter, der Bildner.
die Schippniß, nd., die Beschaffenheit, die Gestalt, Bildung.
das Schipsel, das Schepsel, nd., das Geschöpf, die Creatur.
das Schippscheren, das 2. u. 3. Scheren der schwarzen Tücher.
das Schipptuch, ein ehemaliges schlesisches Tuch. [ähnlich.
der Schiracker, ein blaßgelber Ungarwein, dem Champagner
Schirp, scherp, sd., dürr, trocken, hart, verdorrt. [Roheisen.
der Schirbel, Scherben, die Scherbe; ein ausgehauenes Stück
der Schirben, der Scherben, ein Gefäß; ein Maaß von 2 Kar-
der Schirbenkobalt, s. Scherbenkobalt. [ren, 3½ Centner.
der Schirber, sd., Südwind, der Sirokko. das Schirbwetter,
der Schirdel, der Schirl, der Schörl. [sd., schwüles Wetter.
Schiren, nd., t. untersuchen, genau betrachten; glätten, ebnen,
Schirgen, t. schärfen, schaben; schürgen. [scheuren, reinigen.
die Schirke, die Hausgrille, die Zirpe, das Heimchen.
Schirken, i. schirpen, zirpen, zwitschern wie ein Fink; fitscheln,
nd. bleiern; Jungfern schiessen, ein Butterbrod schmieren, ei-
der Schirk, sd., der gemeine Stöhr. [ne Fitschel werfen.
der Schirlei, e. ausländischer Vogel m. scharfspitzigem Schnabel.
Schirlen, i. pissen, sein Wasser lassen, sd. einen Bach machen.
die Schirlflöte, nd., Schilf-, Rohrflöte, e. nichtswürdiges Ding.
das Schirlhaar, die groben harten Hare in der Wolle. [nate.
der Schirlkobalt, Scherben—. das Schirlkorn, die Flußgra-
der Schirm (skirm, scerm) das Schauer, der Kober, d. Schutz-
dach, Regendach, der Schurz; die Scheibe der Hirsche; eine
ebene Fläche, die spanische Wand, ein Jagdzelt, ein Papier-
rahmen; die Dolde; der Schutz, der Hort, die Obhut, Hürde.
der Schirmbaum, Sonnen- oder Regenschirmbaum, ein nord-
amerik. Baum m. sehr großen Blättern. [ofens; e. Schutzbrett.
das Schirmbrett, z. B. an den Zwischenschieden des Schmelz-
der Schirmbrief, Schutzbrief; eine Bittschrift um Execution.
die Schirmbüchse, ein Feuergewehr zur Vertheidigung.
das Schirmdach, ein Wetterdach, Regendach, Sturmdach.
Schirmen, t. in Hürden verwahren, beschützen, bedecken, ver-
theidigen, behüten. [wächter; ein Windhund auf der Jagd.
der Schirmer, Be—, Beschützer, Schutzherr, Retter; Schaar-
das Schirm-Futter, der -Macher, der -Träger, das -Tuch, der
-Ueberzug: — d. Futter ꝛc. eines Regen- od. Sonnenschirmes.
das Schirm-Geld, der -Genoß, die Gerechtigkeit, der -Gott, die
-Göttinn, der -Herr, die -Mauer, das -Recht, die -Rede, der
-Schild, -Stachel, -Verwandte, -Vogt (Vormund), die Wa-
che (Sauvegarde), -Waffe, -Wand, der -Wärtel, -Wächter:
der Schirmhut, Fall-, -ring für kl. Kinder. [— d. Schutz-Geld ꝛc.
das Schirmkraut, das Sternblümchen, -kraut, die Meierpflanze.
der Schirmkasten, die -lade, sd., der Ort zur Niederlegung der
d. Schirmling, Schütz—, Schirm-, Schutzgenoß. [Mündelgelder.
das Schirmmoos, nordisches M. m. rundem Schirme od. Boden.
die Schirmpalme, bis 70 Fuß hohe ostind. Palme; die Fächer-
die Schirmpflanze, e. Doldenpflanze. [palme, die Weinpalme.
Schirmtragend, adj. einen Schirm tragend, beschirmt.
die Schirmtraube, die Doldentraube, der Afterstrauß.
der Schirmwagen, Phaëthon. Schirpen, i. zirpen. [rungen.
das Schirmwerk, sd., Vertheidigungsanstalten, Schutzvorkeh-
der Schirr, sd., Schurrmurr, Wirrwarr, Gerümpel, Klapperei.
das Schirr, d. Geschirr. [— d. Geschirr-Beil, -Geld, -Holz ꝛc.
das Schirr-Beil, -Geld, -Holz, die -Kammer, der -Meister:
Schirren, t. das Geschirr anlegen, abnehmen, handhaben.
der Schirrmeister, Geschirrmeister, —aufseher, ein Stallbe-
dienter, Gepäckaufseher; der Postwagenaufseher, der Conduc-
teur; der Vorschläger beim Schmieden. [Schirrmeisters.
die Schirrmeisterei, das Geschäft und die Wohnung eines
der Schiß, der Auswurf durch den After, Koth, die Kacke, der
Dreck; eine nichtswerthe Sache; die Angst. [Kirchenzwist.
das Schisma, gr., die Spaltung, Trennung, der Glaubens- od.
d. Schismatiker, Abtrünniger, Eintrachtstörer, Ketzer. [machen.
Schismatisiren, t. trennen, absondern; i. Kirchenspaltungen
der Schisser, sd., Hosenscheißer, Feigling; der Geschäfte, Fort-
Schismatisch, eintrachtstörend, —widrig, abtrünnig. [gejagte.
Schiten, sd., i. bichen, biechten, duften, reifen, schimmeln.
der Schitscherling, der Flachsfink. [schwach, schaal, leicht.
Schitterig, schitter, adj. schieferig, lose gewebt; gebrechlich,
Schitterig, schiterig, nd., scheißig, dreckig, kothig, unflätig.
der Schittreiher, der gemeine blaue oder graue Reiher.
der Schiurbaschi, türk., ein Hauptmann. [Vogelkirsche.
die Schivelkirsche, die weiße Zwieselkirsche, die Holzkirsche, die
die Schizothrichie, Thrichoschisis, gr., die Haarspaltung.
die Schizzi, pl. ital., Skizzen, Federzeichnungen, Entwürfe.
Schlabb, schlabbig, sd., adj. schlapp, schlaff, schlumpricht; flau,
Schlabben, schlappen, t. lecken, schlürfen, saufen. [hungrig.
die Schlabbe, Schlappe, das schlapp- oder schlaffhangende
Maul, das Schlürfmaul, die breite Lippe; sd. die Stirne, eine
Weiberhaube. [Hersagen, die Plauderei, das Geschwätz.
die Schlabberei, das Schlabbern, Schwatzen, das gedankenlose
der Schlabberer, das Schlabbermaul, der -michel, die Plauder-
Schlabberig, adj. schlabbernd, plauderhaft, geschwätzig. [tasche.
Schlabbern, nd. maulwerken, plaudern, gedankenlos herbeten,
plärren; schlappen, schlürfen, beim Essen fleckern, labbern.
das Schlabbertuch, nd., Schlappbörtchen, das Geifertuch, die
Kinderserviette, Vortüchlein. [Getränk, eine kraftlose Brühe.
die Schlabbere, Schlappere, sd., das Geschlepp, ein schales
die Schlabeere, Schlagbeere, die Kreuzbeere, Kreuzdornbeere.
der Schlabi, sd., der Tölpel; ein Schäfchen von Pfefferkuchen.
der Schlabutz, sd., der Schnapps, die Libation, der Schluck.
Schlacht, adj. geschlacht, sd. lapp, schlank, wohlgebildet, weich
u. mürbe, artig, umgänglich, sanft, schlicht, schlecht und recht.
die Schlacht (slaht) das Schlagen, der Todtschlag, das Treffen,
Gefecht, Scharmützel; das Geschlecht, die Art; nd., Schlechte,
Schlenge, e. Uferdamm e. Bollwerk a. Wasser, e. Weidendamm.
die Schlacht-Bank, das -Beil, der -Block, das -Essen, -Haus,
-Messer, der -Monat, der -Ochs, die -Schlüssel, -Statt, die
-Steuer, das -Stück, die -Suppe, der -Tag, das -Vieh, der
-Zettel, das -Zeug: — d. Bank, Beil ꝛc. zu, von oder bei dem
Schlachtbar, adj. zum Schlachten geeignet. [Schlachten.
der Schlachtbär, der Schlachter, ein starker reißender Bär.
die Schlacht-Begierde, der -Brand, der Schlachten-Gebieter,
das -Geräusch, -Getümmel, der -Gewinner, -Maler, -Sturm,
die Schlacht-Erschütterung, das -Feld, der -Gang, das -Ge-
dränge, -Gefilde, -Gemenge, der -Gesang, das -Geschmeide,
-Geschrei, -Getöse, -Getümmel, -Gewehr, -Gewühl, -Graus,
das -Lied, die -Linie, die -Ordnung, das -Pferd, der -Plan, die
-Reihe, das -Roß, der -Ruf, das -Schiff, der -Schild das

-Schwert, der -Sturm, das -Thal, der -Verband, -Wagen: — d. Begierde, Brand rc. von, in, nach, zu, bei oder von einer
Schlachtenberühmt, durch Schlachten berühmt. [Schlacht.
Schlachten (slahtan) i. in ein Geschlecht oder eine Art schlagen d. h. arten, aus e. G. stammen; t. erschlagen, morden, würgen, tödten, umbringen, opfern. [überwunden, geschlagen.
Schlachtenbezwungen, adj. in Schlachten bezwungen, besiegt,
Schlachten, i. sd., einen Weidendamm machen, flechten.
Schlachtenbereit, adj. schlachtfertig, schlachtgerüstet, kampfbereit, — lustig. [schlachtenkundig, schlachterfahren.
Schlachtengewohnt, adj. an Krieg gewöhnt, kriegerisch,
Schlachtenkühn, schlachtenmuthig, schlachtbeherzt, Schlachten
Schlachtensatt, d. Schlachten müde od. überdrüssig. [wagend.
Schlachtenvoll, adj. reich an Schlachten, viele S. zählend.
der Schlachter, der Schlächter, der Würger, ein Falk; der Schlachtbär; der Fleischer, der Metzger, der Knochenhauer.
das Schlachter-Handwerk, der -Gesell, -Meister, die -Zunft: — d. Handwerk, Gesell rc. des Schlachters oder der Schlachter.
die Schlachterbank, die Schlachtbank; die Fleischbank, der Fleischscharren, die Fleischschranne. [Krieg gewöhnt.
Schlachterfahren, adj. schlachtenkundig, schlachtgewohnt, an
der Schlachterlohn, Schlächter-, Fleischer-, Metzgerlohn.
das Schlachterz, ehernes Kriegswerkzeug, die Feuerschlünde.
Schlachtfertig, adj. schlachtbereit, -gerüstet, schlagfertig.
das Schlachtgeld, der Schlachterlohn; nd., das Damm- oder Deichgeld zur Unterhaltung der Schiffländе. [erwartend.
Schlachtgerüstet, adj. schlachtfertig, — bereit, die Schlacht
Schlachtgeübt, adj. schlachtenkundig; im Schlachten erfahren.
das Schlachtgevierte, das Quarrè, eine Rückzugstellung.
der Schlachtgott, Schlachtengott, Kriegsgott, der Schlachtenlenker, der Mars, Ares. [reihe, ein Treffen, ein Bataillon.
der Schlachthaufen, ein Haufen Schlachtvieh; e. Schlacht-
der Schlachtherr, nd., der Strandaufseher, Uferbauherr.
Schlächtig, adj. schlagend, artend, artig, gleich. [Schlachten.
die Schlachting, nd., die Schlachtung, die Schlacht, das
die Schlachtlaterne, die Geschützlaterne. [baumeister.
der Schlachtmeister, nd., der Damm-, Deich-, Strand-, Ufer-
das Schlachtopfer, das Opferthier, Würgeopfer; der Hingeopferte, die Beute des Todes oder Verderbens. [Strandpferd.
das Schlachtpferd, das Schlachtroß, Kriegsroß; nd., ein
die Schlachtpose, die auf die Eck- oder Ortpose folgenden Flügelfedern einer Gans. [seher, der Schlachtgeldeinnehmer.
der Schlachtschreiber, der Strandschreiber, Schiffländauf-
der Schlachtvogt, nd., der Strand- oder Kai-Aufseher.
der Schlachtwagen, nd., ein Streitwagen, Heerwagen bei den
der Schlachtwurm, der Spießwurm, eine Art Asseln. [Alten.
Schlack, nd., adj. schlapp, schlaff; sd., träge, abgespannt, faul.
der Schlack, nd., Klack, Kleck, e. hingeworfene weiche Masse; d. Bodensatz d. Salpeterlauge; müssig laufender Jagdhund, Streiner.
der Schlackdarm, der Dick- oder Mastdarm zu Schlackwürsten.
die Schlacke, der Schlackdarm, die Schlackwurst; der Schmelz- und Schmiedeabgang vom Metalle; das Unreine, Unedle.
Schlacken, i. Schlacken geben (Erz). [kupfer bereitetes Bad.
das Schlackenbad, m. heißen Schlacken v. Roh- u. Schwarz-
das Schlackenbett, der Ort, wohin die Schlacken geworfen
Schlackenblau, adj. glänzendblau, graublau. [werden.
das Schlackenblei, beim Seigern d. Kupfers ausgeschmelztes B.
das Schlackenerz, schlackenähnliches E.; bleifarbiges Silbererz.
der Schlackengang, die Schlackentrift, -röhre am Schmelzofen.
die Schlacken-Grube, das -Gut, der -Haken, die -Halde, -Hütte, -Krücke, der -Ofen, die -Schicht, der -Tiegel, die -Trift, -Wäscherei, -Werk, -Zange: — d. Grube rc. von od. zu Erzschlacken.
der Schlackenkienstock, das auf dem Seigerheerde stehenge-
das Schlackenklein, zerbröckelte Schlacken. [bliebene Kupfer.
der Schlackenkobalt, ein verhärteter schwarzer Erdkobalt.
der Schlackenläufer, —schieber, —fortschaffer, —arbeiter.
der Schlackenstein, e. das Silber anziehendes Schlackenproduct.
der Schlackenstich, die aus dem Schmelzofen gelaß'nen Pro-
die Schlackergans, nd., die wilde Gans. [d. Schlacken.
das Schlackenzinn, das beste, geschmeidigste Zinn aus den
die Schlacker, nd., die Schlappe, Maulschelle. [Zinnschlacken.
der Schlackerer, nd., der Schleuderer, der Preisverderber.
Schlackern, nd., i. schlackerig seyn, viel regnen, schlottern; t. schlenkern, schleudern, klecken, kleckſen, ausgießen, beschmutzen, schleudern, spritzen, kleckern, lecken lassen. [schmutzig, tief.
Schlackerig, adj. schlickerig, schierig, schleimig, kothig, dreckig,
der Schlackerregen, e. anhaltender Regen, der die Wege kothig
das Schlackerwetter, ein regnerisches, kothiges Wetter. [macht.
Schlackicht, adj. schlackenähnlich, —artig. [tend (Erz).
Schlackig, adj. schlackerig, regnerisch, kothig; schlackenenthal-
die Schlackwurst, die Schlacke, nd., die in e. Schlackdarm ge-
der Schladde, nd., der Hader, Lumpen, Lappen. [füllte Wurst.
Schladden, nd., i. Ankertaue fest mit Schladding umwickeln.
Schladderig, nd., adj. lap-, lumpig; schmutzig, kothig, schlackerig.
der Schladding, nd., altes Tauwerk z. Bekleiden d. Ankertaue.
der Schlaf (slaf) nd. Schlap, die Erschlaffung, der Schlummer, die bewußtlose Ruhe; die Schlaffheit, Schläfrigkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit. [hinter dem Auge, nd., die Dünnen.
der Schlaf, die Schläfe, pl. Schläfen, die Seite d. Hirnschale
der Schlaf, Schlähf, nd., Stoppstück, angesetztes Plankenstück.
der Schlafapfel, Rosenapfel, Rosenschwamm; die Schlafbeere.
die Schlafader, die an den Schläfen sichtbare Schlagader.
die Schlaf-Arzenei, der -Balsam, die -Bank, das -Bett, der -Boden, die -Ecke, das Schlafen-Gehen: — d. Arzenei rc.
die Schlafbeere, Schlafkirsche, Wolfskirsche. [zum Schlafen.
das Schlafbein, das Schläfenbein; die —gegend des Schädels.
Schlafbringend, adj. einschläfernd, den Schlaf befördernd.
der Schlafdeich, ein Nothdeich hinter dem Hauptdeiche; e. unnöthig gewordener D. Schlafen, sd., schläfern, einschläfern.
Schlafdurstig, adj. schlafsüchtig, sehr schläfrig, schlaftrunken.
Schlafen (slafan) i. erschlafft seyn, schlummern, ruhen, bewußtlos seyn, träumen, nicht handeln, gestorben seyn. [Seiten.
das Schläfenbein, Schlafbein, der Schädelknochen zu beiden
die Schläfenblutader, eine Blutader in der Schläfengegend.
d. Schläfenecke, d. Zusammenstoßen d. Ränder d. Schädelbeine.
die Schläfenfläche, F. e. Schädelknochens gegen d. Schläfen hin.
der Schläfenfortsatz, unten u. außen liegender Fortsatz des
die Schläfengrube, e. Vertiefung d. Jochbogens. [Wangenbeines.
der Schläfen-Muskel, -Muskelnerve, -Rand, die -Schlagader: — ein Muskel, Muskelnerve rc. an der Schläfe. [abgehalten.
Schlafentamtet, adj. durch Schlaf von der Amtsverrichtung
der Schläfenzweig, e. Z. des aufsteigenden Gesichtsnervenzw.
der Schläfer, der Schlafende, Schlafsüchtige, Schlaftrunkene; der Schläfrige, Nachlässige, die Schlafmütze; der Langschläfer, Siebenschläfer; der Binnenvorsteven im Schiffe.
Schläferig, schläfrig, adj. schlaff, schlafsüchtig, matt, leblos,
Schläfern, t. schläfrig machen, ein—. [träumerig, nachlässig.
Schlaff (slaf) adj. lappig, lose, locker, biegsam, nachgiebig, lax, kraftlos, entnervt, schlapp, schlampig, salopp. [keit, Lockerheit.
die Schlaffheit (slafida) Kraftlosigkeit, Laxität, Nachlässig-
Schlaffen, i. erschlaffen, schlaff werden. das Schlaffieber, ein
der Schlaffisch, der Krampffisch. [Fieber mit Schlafsucht.
der Schlaffittig, nd. die Schlafitte, der Schlagfittig, der Flügel, der Kragen, der Arm, nd. der Kanthaken. [bergswirthinn.
die Schlaffrau, das Schlafweib, eine Beischläferinn; eine Her-
die Schlafgegend, die Schläfengegend, nd. die Dünnengegend.

der **Schlafgänger**, der Mondsüchtige, Nachtwandler, Somnam-
der **Schlafgast**, der Herbergsgast, der Uebernachtende. [büle.
das **Schlaf-Gemach**, der -Genoß, die -Genossenschaft, der -Ge-
sell, die -Gesellschaft, das -Gewand, die -Haube, das -Haus, die
-Hose, -Kammer, der -Kasten, die -Kutsche, das -Lied, d. -Lust,
das -Mittel, die -Mütze, der -Pelz, die -Pille, der -Rock, -Saal,
die -Salbe, der -Sessel, die -Stunde, der -Tisch, -Trank, der
-Trunk, -Wagen, die -Zeit, das -Zimmer: — d. Gemach &c.
zum oder beim Schlafen, d. Nacht-Gemach, -Genoß &c. [geld.
das **Schlafgeld**, die Bezahlung für e. Schlafstätte, das Nacht-
der **Schlafgott**, d. G. des Schlafes, d. mohnbekränzte Morpheus.
die **Schlafgrube**, die Schläfengrube, eine vom Jochbogen ge-
Schlafig, sd., adj. schläfrig, schlafsüchtig. [bildete Vertiefung.
die **Schlafkirsche**, die Schlaf- od. Tollbeere; die Judenkirsche.
der **Schlafkopf**, die Schlafmütze, ein langsamer, träger Kopf.
die **Schlafkrankheit**, das Schlaffieber, die Schlafsucht.
das **Schlafkraut**, der schwarze Nachtschatten, das Bilsenkraut,
die Tollkirsche, Schlafbeere; die Feldcypresse, das Schlagkraut.
der **Schlafkrebs**, Todtenkopf, e. Art Krabbe. [Schlafengehen.
der **Schlafkunz**, Schlaf-, Rosen-. der **Schlafkuß**, e. K. beim
die **Schlaflatwerge**, die Kinderlatwerge, der Schlafmithridat.
die **Schlaflaus**, nd., der Sandmann, —säer, die Schläfrigkeit.
die **Schlaflilie**, die Aphodilllilie. [chend, ohne zu schlafen.
Schlaflos, adj. des Schlafes beraubt od. entbehrend, wach, wa-
die **Schlaflosigkeit**, die Entbehrung des S. [Schläfenmuskel.
Schlaflustig, adj. schläfrig, schlafsüchtig. der **Schlafmuskel**,
Schlafmachend, adj. schlafbewirkend, einschläfernd, d. Schlaf
befördernd. [mer, Schlafkopf, der Gedankenlose, Unachtsame.
die **Schlafmütze**, Nachtmütze, Nachthaube; der Dussel, Träu-
Schlafmützig, adj. schläfrig, träge, unachtsam, gedankenlos.
die **Schlafmützigkeit**, das -mützenwesen, die Schläfrigkeit.
Schlafnachahmend, zu schlafen scheinend. [ter, Schlafsüchtige.
die **Schlafratze**, das Murmelthier, die Haselmaus; Bärenhäu-
der **Schlafreder**, der **Schlafredner**, Schlafsprecher, der im
Schläfrig, s. **Schläferig**. [Schlafe Redende.
die **Schläfrigkeit**, die Schlaflust, Schlafsucht, Träumerei, Un-
die **Schlafrose**, die wilde Rose, die Hundsrose. [achtsamkeit.
Schlafsturm, -stürmisch, sturm, betäubt v. Schlaf, -trunken.
die **Schlafsucht**, Schläfrigkeit, das Schlaffieber, die -krankheit.
Schlafsüchtig, adj. von d. Schlafsucht befallen, schlaftrunken.
das **Schlafsuchtsmittel**, ein Mittel gegen die Schlafsucht.
der **Schlaftisch**, eine zu einem Kasten mit Tischblatt zusammen-
der **Schlaftrunk**, Nachtisch, das Dessert. [geschobene Bettstatt.
Schlaftrunken, adj. schlafberauscht, sehr schläfrig.
die **Schlaftrunkenheit**, ein hoher Grad der Schläfrigkeit.
der **Schlafwahrsager**, ein im Schlafe Wahrsagender, Schlaf-
Schlafwärts, adv. gegen die Schläfe zu. [seher, Clairvoyant.
der **Schlafweizen**, der gemeine betäubende Lolch, Sommer-.
Schlafwirkend, einschläfernd, narkotisch, Schlaf herbeiführend.
der **Schlag** (slag) pl. Schläge, das Schlagen, der Stoß, das
Klopfen, der Hieb, Streich; das Geschlecht, die Gattung, Art;
die Schlingung, Umlegung eines Seiles; das Umlenken; die
Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Handgriff; das Schlottern, das
Lurken; der Anfall, Schlagfluß, Apoplexie, Lähmung; das
Unglück; die Niederlage; der Schlagbaum, die Fallthüre, die
Kutschenthüre; der Hau, eine Forst- und Deichabtheilung;
die Mühlsteinrinne; der Hieb eines wilden Schweines; der
Tact; ein Längen- und Flächenmaaß; eine Reihe Aecker; die
Hockrust auf der Leeseite; die Planke am Steuerruder; die
Schlittenbahn; das Münzen, der Münzgehalt, Schlagschatz.
der **Schlag**, der Ankerschlag, der Schmalzschlag, sd., die auf
einmal geschlagene Butter; Butterstriezel. die **Schlagader**,
die Pulsader, Arterie. [schlagader bei ungebornen Kindern.

der **Schlagadergang**, ein Gang von der Lungen- zur Haupt-
das **Schlagadergebäude**, Pulsader-, Arterien-, Aortensystem
die **Schlagaderhaut**, die innere u. die Zellhaut e. Schlagader.
die **Schlagaderkammer**, die Aortenkammer, die Herzkammer.
die **Schlagaderkunde**, -lehre, Beschreibung der Schlagadern,
Arteriologie. [nung der hintern oder linken Herzkammer.
die **Schlagaderöffnung**, die Pulsaderöffnung, die Oeff-
Schlagartig, -flüssig, adj. apoplektisch. [thüren anschlagen.
der **Schlagbalken**, der Sielbalken, an welchem die Schleusen-
der **Schlagball**, ein Spielball zum Schlagen. [Schlagfluß.
der **Schlagbalsam** ein balsamisches Arzeneimittel gegen den
das **Schlagband**, Feuer-, aufgeschlagene Faßband od. Faßreif.
Schlagbar, adj. fällbar. die **Schlagbarkeit**, die Fällbarkeit.
der **Schlagbauer**, ein Vogelbauer mit einer Schlagthüre zum
Vogelfange. [der Sperrbaum, Baum, Schlag; e. Hinderniß.
Schlagbereit, schlagfertig, schlaglustig, z. Zuschlagen bereit,
das **Schlagbette**, neben d. Schiffskiel b. Ablaufen gelegte Balken.
die **Schlagbeere**, die Kreuzdornbeere. [gen zum Vögelfangen.
der **Schlagbogen**, der Fachbogen; sd., ein umschlagender Bo-
Schlagblau, knitschblau, quetschblau, mit Blut unterlaufen.
der **Schlagbohrer**, ein hammerförmiges verstähltes spitziges
die **Schlagbrücke**, die Zugbrücke. [Eisen zum Löcherschlagen.
der **Schlagbrunnen**, das Blättchen über der Schädelnahtöff-
nung bei neugebornen Kindern [beim Kreuzen und Laviren.
der **Schlagbug**, Mitschlag—, Streckbug, eine Schiffswendung
der **Schlagdegen**, ein Haudegen, Hieber, Fechtdegen, Schwerdt.
die **Schlage**, die Holzschlage, eine Keule zum Holzspalten, ein
der **Schlageblock**, e. Schlagekloß. [großer Schmiedehammer.
Schlägebäuchig, schlaffbäuchig, eingefallen, herzschlächtig.
der **Schlagedrauf**, der Zuschläger, der Prügler, Raufer. [faul.
Schlägefaul, gegen Schläge unempfindlich, selbst bei Schlägen
das **Schlageisen**, der Waldhammer; ein Meißel der Stein-
metzen; die Maurerkrücke zum Kalklöschen; ein Hemmhaken.
der **Schlägel**, die Schlage, ein Hammer, Fäustel, eine Keule;
der Hammer, die Hinterkeule; ein Block, Bär, Rammkloß;
der Stielzapfen vor der Ablaßrinne eines Deiches; der Ort der
Arbeit auf dem Gesteine. der **Schlägelfisch**, d. Hammerfisch.
der **Schlägelarm**, der Baum am Preßkeile der Oellade in der
das **Schlägeleisen**, e. 3 Ellen langes Brecheisen. [Oelmühle.
der **Schlägelgesell**, Mitarbeiter am gleichen Orte in d. Grube.
die **Schlägelgrube**, das Fischloch, der Kessel, die tiefste Gegend
eines Fischteiches. [kopf mit sehr dünnem Maule.
der **Schlägelkopf**, der Hasenkopf, ein oben sehr breiter Pferde-
der **Schlägelkrieg**, Knüttelkrieg. **Schlägellahm**, schenkel-
die **Schlägelmilch**, sd., die Buttermilch. [lahm, keulenlahm.
Schlägeln, t. mit dem Schlägel bearbeiten, schlagen; i. hinken,
lahm gehen, unvorsichtig seyn, schlackern. [bende Welle.
die **Schlägelwelle**, die den Schlägelarm in der Oelmühle trei-
die **Schlägelnuß**, die Frucht eines Baumes auf Madagascar.
Schlagen (slahan, slagan) nd. slaan, t. leg machen, legen, krie-
chen, klicken, klocken, glöckeln, klingen, klanken, glangen,
schlingen; keulen, klopfen, pochen, hauen, hämmern, nd. pö-
kern, prügeln, fällen, schmettern, stoßen, stampfen, pauken,
walken, fuchteln, dreschen, bumsen, klappen; besiegen, über-
winden; entkräften; züchtigen, strafen, plagen; i. sich schnell
bewegen, fahren, klingen, schallen, singen, knallen; ref. sich
wenden, gehen; rec. sich duelliren. [tel, Hammer, Fäustel.
der **Schläger**, der Raufer, der Balger, der Prügler; ein Knüt-
die **Schlägerei**, die Prügelei, die Rauferei, das Gefecht, der
Duell, die Paukerei, die Holzerei. [mit einer Glättstampfe.
die **Schlägermühle**, die Stampfermühle, eine Papiermühle
der **Schlageschatz**, der Schlagschatz, das Schlagekorn, die
Münzschatzung, die Münzabgabe, der Münzgehalt.

der **Schlagetodt**, der Todtschläger, Mörder; nd., der Soldat.
die **Schlagfalle**, eine niederschlagende Falle, eine Klappe.
das **Schlagfaß**, ein großes Packfaß. [Schlagwerksfeder.
die **Schlagfeder**, die Schwungfeder; die Hahnfeder; die
Schlagfertig, adj. schlachtfertig, kampfgerüstet, schlachtbereit.
der **Schlagfluß**, der Gächtodt, Tropf, die Perle, nd. die Röhringe, die Apoplexie. [Mittel wider den Schlagfluß.
das **Schlagflußmittel**, Schlagmittel, apoplektisches Mittel,
das **Schlaggatter**, ein Fallgatter, ein Gatterthor, Thorgatter.
Schlaggen, **schlacken**, nd., i. naß und großflockig schneien.
das **Schlaggewicht**, das Gewicht des Schlagwerkes an einer
die **Schlagglocke**, e. Thurm oder Wanduhrglocke. [Wanduhr.
das **Schlaggold**, das Blättchengold; das Knallgold.
der **Schlaghahn**, der gehaubte Taucher, der Haubentaucher.
der **Schlaghammer**, ein schwerer Goldschlägerhammer; der Buchbinderhammer, d. Papier z. schlagen. [leinen anzubinden.
das **Schlagheftlein**, ein Pflock am Vogelheerde, die Haupt-
das **Schlagholz**, der Schlagstock, Klipp-, Ballstock; das Fachholz; der Schläger bei den Seilern; schlagbares Holz; das Busch- oder Unterholz, Zweigholz. [mung eines Schlages.
der **Schlaghüter**, ein Samen- oder Mutterbaum zur Besa-
Schlagig, sd., schlaglustig, gern hinten ausschlagend. [theilt.
Schlägig, adj. schlagend, mit Schlägen versehen, in Schl. ge-
Schlägisch, adj. schlaglustig, Schlägereien liebend. [gehalt.
das **Schlagkorn**, der Schlagsatz, eine Münzabgabe, der Münz-
das **Schlagkraut**, die Feldcypresse, Erdkiefer, Erdpin, e. Art
das **Schlagkräutlein**, Katzenkraut, der Günsel. [Gamander.
die **Schlagkuh**, sd., eine Kuh, die Milch zu Butter giebt.
die **Schlaglawine**, der Sturz fester Schneemassen über Felsen-
das **Schlaglicht**, e. lebhaftes L. auf e. Gemälde. [wände herab.
die **Schlaglien**, die Kreideschnur mit e. Bleiloth an e. Rolle.
das **Schlagloth**, Metallgemisch zum Löthen bei Goldschmieden.
die **Schlaglothbüchse**, eine Büchse, das Schlagloth im Was-
das **Schlagmittel**, ein Schlagflußmittel. [ser aufzubewahren.
der **Schlagnagel**, den Hammer hebender Stift am Heberade.
das **Schlagnetz**, die Rakette, das Bügelnetz zum Federballspie-
die **Schlagnote**, eine ganze Tactnote. [le; das Fallnetz.
der **Schlagpfahl**, der Pfahl, an welchen eine Gatterthür anschlägt und angehängt wird. [wider den Schlagfluß.
das **Schlagpulver**, das Schlag- oder Knallgold; ein Pulver
die **Schlagpfoste**, der Schlagpfahl an einer Siel- oder Schleu-
die **Schlagpumpe**, eine Saugpumpe auf e. Schiffe. [senthür.
die **Schlagpütze**, -pütse, -pütte, ein großer Schiffseimer.
der **Schlagregen**, der Platzregen, ein heftiger Regenguß.
der **Schlagring**, ein Ring, der den Schlagfluß verhüten soll.
die **Schlagröhre**, die blecherne Zündröhre an der Kanone.
die **Schlagruthe**, ein das Gabelwerk am Sichtwerke verstärkender biegsamer Stab am Mehlkasten in Windmühlen.
die **Schlagsaat**, der Schlagsame, der Same zum Oelschlagen.
der **Schlagschatten**, ein starker Schatten auf hellem Grunde.
der **Schlagschatz**, das Schlagekorn, die Münzabgabe, Münzgehalt; eine Getränksteuer; die Münzpacht des Münzmeisters.
die **Schlagscheibe**, eine die Stundenschläge durch Zähne und Einschnitte bestimmende Uhrscheibe. [Ofen zu schieben.
der **Schlagschieber**, ein langer Schieber, die Semmeln in den
der **Schlagschlüssel**, der Schlüssel zu einem Schlagbaume.
der **Schlagschreiber**, d. Schlagbaumschreiber, Baumschreiber.
die **Schlagschwelle**, das -füll, die Unterlage der Schlagständer.
die **Schlagseite**, die Seite, wohin ein fehlerhaft gebautes Schiff
die **Schlagspindel**, Drechslerspindel zum Einschlagen. [hängt.
die **Schlagspule**, die stärkste Spule od. Pose am Gänseflügel.
die **Schlagstampfe**, ein schwerer Papiermühlenhammer zum
die **Schlagstange**, der Schlagbaum. [Glätten des Papieres.
der **Schlagständer**, die Schlagpfosten an einer Schleuse; innere Verstärkungshölzer an den Schiffbalken.
der **Schlagstein**, ein Stein zum Schlagen oder Glätten z. B der Buchbinderstein. [Schlagstückfeder a. Büchsenschlosse.
das **Schlagstück**, die Stütze der das Losgeben verhindernden
das **Schlagsüll**, nd., die Schlagschwelle. [die Schleiertaube.
die **Schlagtaube**, im Taubenschlage gehaltene zahme Taube;
das **Schlagtuch**, ein Tuch zum Einschlagen oder Einwickeln.
der **Schlagtodt**, nd., ein überlanger Kerl. [gemeine Wachtel.
die **Schlaguhr**, eine schlagende Uhr. die **Schlagwachtel**, die
der **Schlagverband**, der Verband der Schlagschwelle, der Schlagständer u. des Schlagbalkens an einer Schleuse.
die **Schlagwand**, ein auf- u. niederschlagendes Jagd- od. Vogelheerdnetz. [wasser; das Wasser im Schiffsraume.
das **Schlagwasser**, das ungarische Wasser, Rosmarinblüten-
die **Schlagweite**, die Sprungweite des Blitzfunkens.
die **Schlagwellen**, die beim Sturme gegen einander schlagenden aufsteigenden und überstürzenden Meereswellen.
das **Schlagwerk**, Räderwerk, zur Bewegung des Glockenham-
das **Schlagwetter**, das Hagelwetter. [mers in einer Uhr.
die **Schlagwunde**, eine geschlagene Wunde, die Quetschwunde.
das **Schlahbauchen**, sd., das Herzpochen, -klopfen, Gischern,
das **Schlahmahl**, sd., eine Art Brezel. [Schleebauchen.
Schlaken, nd., t. losmachen, los hangen lassen (Segel).
Schlakisch, nd., adj. schlacker, lecker, naschhaft. [ein Flegel.
der **Schlaks**, **Schläks**, **Schlucks**, nd., ein Lümmel, Grobian.
der **Schlamm**, Leim, Lehm, Schleim, das Schlappe, Schlimme, der Schliff, der Schlich, das Schleissel, der Moder, der Koth, nd. die Made, Mudde, der Dreck, das Pech, Unglück.
der **Schlammbeißer**, -beißker, -pitzker, Peißker, Kurrpietsche, Piepe, Mehertrusche, polische Grundel, Pfuhlfisch, Schachtfeger, sd. Pisgurre, Murraal, Moorgrundel, Mörgrundel, Wetterfisch, nd. Muddbeißker, ein kleiner Schlammfisch.
die **Schlammbütte**, das Niederschlagsfaß für die Schlammlauge in Vitriolsiedereien. [men; i. prassen, schwelgen.
Schlämmen, **schlemmen**, t. zu Schlamm machen, abschläm-
Schlammen, i. Schlamm ansetzen, sich mit Schlamm füllen.
der **Schlammfang**, die Cloake, Schlammgrube, Kothleitung.
die **Schlammgrube**, der Schlammfang, die Cloake. [Tombeer.
der **Schlammfisch**, ein das schlammige Wasser liebender Fisch.
der **Slammheerd**, e. Waschheerd in Pochwerken, d. Schlamm-
Schlammicht, adj. —artig, —ähnlich. [stein zu waschen.
Schlammig, adj. kothig, moorig, moderig, mud-, madig, schleimig.
die **Schlammkrücke**, eine eiserne Krücke, den Schlamm aus der Salzpfanne zu ziehen; ein Schlammschlitten. [Planheerde.
die **Schlammküste**, —kiste, eine Art Schlammbrücke auf dem
die **Schlammlauge**, die Lauge aus dem Vitriolschlamme.
die **Schlammmühle**, der Schlammprahm, nd., e. schwimmende Maschine m. e. Rade zum Entschlammen eines Flußbettes.
die **Schlammmuschel**, Koth—. [schlämmen der Salzpfannen.
die **Schlammpfanne**, der Fegeschober, ein Werkzeug zum Aus-
der **Schlammpeizker**, —**pitzker**, der Schlammbeißer.
die **Schlammpfütze**, eine schlammige Pfütze, Kothlache.
der **Schlammschlich**, d. reingewaschene, ausgeschlämmte Erz—.
die **Schlammschildkröte**, gemeinste u. kleinste Schildkrötenart.
die **Schlammschnecke**, Kothschnecke. [ein weißer Schleifstein.
der **Schlammstein**, der in den Schlamm gewaschene Zinnstein;
das **Schlammwerk**, Schlemm-, Seifenwerk, die Goldwäsche.
der **Schlamp**, sd., die Schleppe, Schlutte, Schlampe, Schlumpe.
der **Schlampamp**, nd., der Mischmasch, ein Mengggericht. ein
der **Schlampamper**, der Schwelger, der Schlemmer. [Allerlei.
Schlampampen, i. schlemmen, schwelgen, prassen, wohlleben.
die **Schlampe**, das Geschlampe, Geschlappe, e. schlechte Suppe.

pe; die Schlumpe, Schlutte, Schlotze, Schlutze, ein schmutzi-
die Schlampamperei, die Schwelgerei. [ges Weibsbild.
Schlampen, i. in Lumpen herabhangen, lappig seyn, schlottern, welken; nd., i. Mantel gehen; t. schlappen, schlürfen, verschlingen.
der Schlamper, Schlumper, schlotterndes Kleid, langer Rock.
die Schlampere, die —pampe, sd., die Schlutte, eine unreinliche, nachlässige Weibsperson. [Fiselfasel, ein Wollüstling.
der Schlämperling, sd., der herabhängende Rotz, Klunker; der
Schlampern, schlampampen, sd., schlendern, nachlässig einherwatscheln. [kothig, schmutzig, welk, unordentlich, lüderlich.
Schlampig, schlampicht, adj. schlammig, dickflüssig, seimig,
die Schlange, der Lindwurm, das gelenke, sich schlingende Thier, nd. die Schnake, die Schleiche, Otter, Natter; die kleine —, der Schellenschnirkel, eine Schnirkelschnecke, das Schlangenhorn; die gespaltene —, eine Röhrenschnecke; die alte —, der Teufel; eine mehrmals gekrümmte Röhre, ein Spritzenschlauch, die Wasserlänge, —schlange; ein gewundener Beschlag; die Katzenschnur a. Zampelstuhle; eine Turnerschwingübung; ein Sternbild; eine lange Kanone, die Feldschlange.
der Schlängelgang, —lauf, ein sich schlängelnder Gang od.
Schlängelicht, adj. sich schlängelnd, gewunden. [Lauf.
sich Schlängeln, hin u. wieder krümmen, sich winden; sd., den
die Schlängelung, Windung, Krümmungen. [Dienst wechseln.
die Schlangenart, —gattung; die Schlangennatur; d. Falschheit, Hinterlist. [Frosch—, Schlangenstein, e. Versteinerung.
das Schlangenauge, das —ei, der Echinit, der Krötenstein,
Schlangenartig, adj. schlangenähnlich; hinterlistig, tückisch.
das Schlangenäugel, Scharfkraut. der Schlangenbalg, die
der Schlangenbaum, der Schlangendorn. [Schlangenhaut.
die Schlangenbeere, sd., Convallaria; Atröpa belladonna L.
der Schlangenbeerbaum, der Flachsbaum, ein ostind. Baum, dessen Blätter Gegengift gegen Schlangenbiß seyn sollen.
Schlangenbehaart, adj. mit Schlangen statt Haren besetzt.
der Schlangen-Beschwörer, die -Biegung, der -Biß, die -Brut, der -Diener, -Dienst, das -Ei, die -Form, der -Gang, das Gewinde, -Gezisch, -Gezücht, -Gift, die -Glätte, der -Hals, das -Haupt, die -Haut, der -Kopf, die -Krümmung, d. -Lauf, -Leib, die -Linie, das -Loch, -Paar, der -Rechen, der -Schwanz, -Schweif, -Sprung, -Stich, -Tanz, Tödter, -Träger, -Treter, -Verehrer (Ophit), die -Verehrung (Ophitismus), -Wendung, -Windung, der -Wirbel, das -Zischen, der -Zahn, -Zertreter, die -Zunge: — d. Beschwörer ꝛc. e. Schlange od. v. Schlangen.
die Schlangenblume, das —blümchen, das Schneeglöckchen.
der Schlangen-Busen, der -Entwurf, die -Freiheit, -Glätte, der -Haß, das -Herz, die -Hülle, -Klugheit, -List, -Seele, der -Weg, die -Wendung, das -Wesen, die -Zunge: — d. hinterlistige, verderbliche, heuchlerische, täuschende, falsche Busen ꝛc.
die Schlangeneidechse, eine schlangenähnliche Eidechse.
der Schlangenfalk, der schlangenfressende Falk der heißen Zone.
der Schlangenfisch, ein schlangenförmiger Fisch, eine Art Mu-
Schlangenförmig, adj. -ähnlich, -artig. [räne od. Kahlbauch.
die Schlangenförmigkeit, die -form, die -gestalt, die geschlän-
Schlangengeboren, adj. von Schlangen erzeugt. [gelte Form.
die Schlangengeißel, die Furiengeißel. [gewandt.
Schlangenglatt, adj. gleißend, listig täuschend, heuchlerisch
das Schlangengleis, schlängelnder Weg. [stinkende Mannstreu.
das Schlangenglas, der —zwang, der wilde Krähenfuß; die
die Schlangengurke, türkische Gurke, e. sehr lange Gurkenart.
der Schlangengürtel, ein aus Schlangen bestehender Gürtel.
das Schlangenhaar, Schlangen statt d. Hare, das Furienhaar.
Schlangenharig, adj. mit Schl. wie behaart. [Medusenhaar.
Schlangenhalsig, adj. lang- oder dünnhalsig. [Breitfuß.
der Schlangenhalsvogel, Schlangen-, Langhals, Schlangen-,

das Schlangenhaupt, der Otterkopf, wilde blaue Ochsenzunge.
die Schlangenhaut, die täuschende Außenseite; das Riesenohr, eine Mondschnecke; das Ammonshorn, das Posthorn.
Schlangenherzig, adj. falsch, heimtückisch, boshaft.
das Schlangenholz, die Marterwurzel, ein ostindisches Bäumchen; der Kanonenbaum; die Schlangenwurzel.
das Schlangenhorn, das Schlängelchen, Jagdhorn, gelbröthliches Klauen-, ind. Posthorn, Apfelschnecke, Elephantenrüssel, e. Schnirkelschnecke; Schlangenbaß, Serpent, e. Baßhorn.
der Schlangenhornbläser, Schlangenhornbassist, Serpentist.
der Schlangenknoblauch, Rockenbolle, eine Art Graslauch.
der Schlangenkopf, -hals, Schlangenvogel, e. brasilische langhalsige Ente, e. Breit- od. Patschfuß; e. Porzellanschnecke; e.
das Schlangenköpfchen, die Kameelhalsfliege. [Bohrmuschel.
das Schlangenkraut, Wundkraut, Heil aller Welt, eine Art Ehrenpreis; die Natterwurz, Schlangenwurz, der Wasseraron, Wasseringwer, das Froschkraut, der Froschlöffel, der Drachenschwanz; die quirlförmige Maiblume; der Bärlapp.
die Schlangenkrone, die Krone eines der hintersten Zähne einer Kuh; die Seemütze, eine Seeeichel; die Käfermuschel.
der Schlangenlahn, in Schlangenwindungen gepreßter Lahn.
der Schlangenmann, der Schlangenträger, Ophiuchus, ein
das Schlangenmoos, Kolbenmoos, der Bärlapp. [Sternbild.
der Schlangenmord, die -wurz, Skorzonare, Kraftwurz, Nat-
die Schlangenmotte, eine Fichtenmotte. [terkraut, —milch.
d. Schlangenosterluzei, virginische Schlangen-, Vipernwurzel.
die Schlangenpfeife, e. geschlängelte Pfeife; die Seeschlange.
das Schlangenpulver, Viehpulver von gedörrten Schlangen.
die Schlangenraupe, eine schlangenähnlich gefleckte Raupe.
das Schlangenrohr, e. 16füßiges Orgelregister, e. Rohrwerk.
die Schlangenröhre, eine geschlängelte Röhre; eine schlangenförmige Röhrenschnecke. [3 zusammengewundenen Schlangen.
die Schlangensäule, eine gewundene Säule; eine Säule von
die Schlangenschnur, eine Schnur am Seidenwirkerstuhle, auf welche die Schlange gewunden wird. [eine Schnirkelschnecke.
der Schlangenschnirkel, -schnörkel, e. gewundener Schnirkel;
der Schlangenschwanz, der geschwänzte Seestern; der Wurmstrahl, der Spulwurmstern. [mit Lederschläuchen.
die Schlangenspritze, die Schlauchspritze, eine Feuerspritze
der Schlangensegen, die -beschwörungsformel. [der Caduceus.
der Schlangenstab, der schlangenumwundene Stab Merkurs,
der Schlangenstecher, Wasserjungfer. der Schlangenstein.
der Schlangensteinfels, der Serpentinfels. [Serpentinstein.
der Schlangenstreifen, ein geschlängelter Streifen, eine breite
Schlangentödtend, den Schlangen tödtlich. [Schlangenlinie.
der Schlangentödter, die Pharaonsmaus; die schlangentödtende Osterluzei. [von Schlangen umringelt u. s. w.
Schlangen-umringelt, -umsträubt, -umwunden, adj.: —
das Schlangenungeheuer, schlangenähnliches Unthier, schlan-
der Schlangenvogel, Schlangenhalsvogel. [genharige Furie.
der Schlangenwegdorn, Schlangen-, Weg- oder Kreuzdorn.
die Schlangenwurz, der Schlangenmord; das Schlangenholz, die Mungoswurzel, indischer Enzian, fremde Erdgalle; die Schlangenosterluzei; die Natterwurz; die quirlförmige Maiblume; die traubenförmige Schwarzwurz. [Anfeindung.
das Schlangenzischen, hinterlistige Verleumdung, höhnische
die Schlangenzunge, die Verleumderzunge; die Natterzunge. eine Pflanze; die Schlangenzähne, Schlangensteine, Otter-, die Natterzunge, Steinzunge, der Zungenstein, der Froschstein, der Krötenstein, versteinerte Menschenhaizähne. [höhnend
Schlangenzüngig, adj. verleumderisch, boshaft spottend
Schlank, adj. gelenkig, biegsam, lang und dünn, geschmeidig; —weg, adv. geradezu, ohne Umschweif, ohne Umstände, dreist.

der Schlangenzwang, das Schlangenglas, der Krähenfuß.
der Schlankel, der Schlingel, der Schlucks, der Schlaks.
Schlanken, schlankeln, i. schlenkern, schwanken, schlendern.
Schlänkern, sd., i. außer Dienst geben, den Dienst wechseln.
die Schlänkermagd, sd., eine den Dienst wechselnde Magd.
der Schläphack, die Schläphacke, der Plattehrke, der
Arschfuß, ein Tauchervogel. [schläpple, ein Lederläppchen.
der Schlapp, ein schlaffer Schlag; sd., das Schläpple, Hirn-
Schlappbrüstig, adj. mit schlaff hangenden Brüsten versehen.
die Schlappe, Schlabbe, das Hängemaul, die Flabbe; sd., ein
Haarzopfbeutel; die Schlarpe, Schlarfe, Schlacker, Latsche,
Schluffe, Schlurre, ein alter Pantoffel; nd., eine Maulschelle;
e, Niederlage, Verlust. Schlappern, nd., t. schnell verschlucken.
Schlappen, i. klappen, schlapp hangen; schlampen, schlürfen;
schlarfen, schlurfen, in Pantoffeln schleichen. [los herbeten.
Schlappen, schlabbern, nd., i. schludern, plaudern, gedanken-
der Schlapphut, d. Schlappe, e. Klapphut, schlafferStrohhut.
Schlappig, adj. schlapp, klappig, lappig. [Lederläppchen.
das Schläpple, das Schläpplein, das Hirnschläpple, sd., ein
das Schlappohr, e. schlaffherabhangendes Ohr, e. Thier damit.
der Schlapps, der Lapps, nd., der Lappi, sd., der Lümmel, ein
plumper grober Mensch, ein Dummbart, ein Töffel. [der Flor.
der Schlar, sd., der Schleier, das Klartuch, das Kammertuch,
der Schlaraffe, der Schlemmer, Schlampamper. der Maulaffe.
das Schlaraffen-Gesicht, —Land (Utopien), -Leben: — d.
Müssiggänger-Gesicht, Land :c. [ein alter Pantoffel.
die Slarfe, Schlarpe, Schlarre, Schlappe, Latsche, Schluffe,
Schlarfen, nd. schlarpen, schlurren, m. d. Hacken od. Pantoffeln
Schlarken, sd., schlarfen; sudeln, schmieren. [am Boden schleifen.
der Schlarker, sd., der Latscher, Schlarfer; d. Schmierer, Sud-
Schlarkig, sd., sudelig. Schlärmen, sd., lecken. [ler.
die Schlarrhacke, nd., die Schlärke, Schlartje, e. träge, faule
Schlaß, schlaßen, sd., schlaff, matt, laß, lässig. [Person.
der Schlaßem, sd., der klebende, sich ballende Schnee. [kränkeln.
Schläßmen, schleßmen, sd., i. weichen, aufthauen; welken,
die Schlatte, nd., das Schlottrige, der Lumpen, die Schlutte,
Schlatterig, adj. schlotterig, quabbelig, schlaff. [Aschenbrödel.
Schlattern, i. mit Geräusch blättern (in einem Buche).
die Schlatting, nd., altes Tauwerk zum Umwickeln. [die Hülse.
die Schlaube, die Schlaue, die Schelfe, Schale, das Klaffende,
Schlau, glau, helläugig, gluh, listig, verschlagen, verschmitzt.
der Schlauch, pl. Schläuche, das Schluckende, Schlingende,
der Schlund, die Gurgel, die Spritzenschlange; sd., das Inlet
eines Federbettes; ein hohles Blatt; der Kern e. Rindshornes.
Schlauchartig, schlauchicht, adj. schlauchähnlich, —förmig.
der Schlauchbohrer, der —näber, eine Art Weinfaßbohrer.
Schlauchen, t. mit einem Schlauche versehen; röhren, ruthen,
mit Schlauchruthen reinigen. [der Wasserleitungsröhren.
die Schlauchruthe, Ruthel, eine lange Stange zur Reinigung
Schlauchförmig, adj. schlauchähnlich, —artig, schlauchicht.
der Schlauchschwamm, ein schlauchförmiger Schwamm.
die Schlauchspritze, die Schlangenspritze. [thierchen.
das Schlauchthier, —thierchen, ein Zitterwürmchen, Aufguß-
die Schlauder, der Schließ- oder Giebelanker eines Gebäudes,
die Mauerstange, das Mauerband. [nachlässig, unachtsam.
Schlauderhaft, schlauderig, adj. schluderig, schlotterig, schlaff,
Schlaudern, i. schludern, schlottern, lottern, liderlich arbeiten,
nachlässig seyn; schleudern, den Preis verderben.
die Schlaue, nd., die Schlaube, Schluhe, die Hülse, Schelfe.
Schlauen, t. nd., aushülsen, ausschoten, palen, schälen.
der Schlauf, die Schlaube, Schlaue, Schale, Hülse, Schelfe,
der Schlauch, Decke, Schlupf; die Schlucht, die Wassergrube;
die Schlaufe, das Schaamglied einer Stute. [sd., der Muff.

der Schlaufen, sd., das bedeckte Ende des Schweintroges außer-
die Schlaufe, sd., die Schleife, Schlinge. [halb des Stalles.
Schlaufen, t. schelfen, schlauen, aushülsen, schälen. [klug
der Schlaufsack, sd., der Wadsack. Schlaugewandt, adj. listig,
die Schlauheit, die Klugheit, List, Gescheitheit, Gewandtheit.
der Schlauheitssinn, das Schlauheitsorgan in Galls Schä-
die Schlauigkeit. Schlauheit, Klugheit. [dellehre über d. Ohre.
der Schlaukopf, Listige, Pfiffige, Gewandte, Kluge, Gescheite.
Schlaunen, sd., i. sich beschleunigen, flecken, Fortgang haben,
vorrücken, von Statten gehen, gleiten, rutschen.
Schläunen, schlönen, sd., heimlich naschen, Naschwerk mausen.
Schläunig, schlönig, sd., näschig, naschhaft, mauselustig.
Schlauren, sd., i. schlendern; heimlich naschen; lauern.
der Schlauri, sd., der Schlendrian; der Näscher. Schlaurig,
der Schlausinn, die -heit, Klugheit. [sd., schläunig, naschhaft.
Schlausinnig, adj. klug, schlau, listig, gewandt, gescheit.
Schlecht (slehzt) adj. leeg, nd., flach, liegend, niedrig, gemein,
schlicht, einfach, leicht, gering, unbrauchbar, untauglich, nicht
gut, ungünstig, -sittlich, unredlich, übel, schlimm; sd., gerade.
die Schlechte. Schlechtheit. Schlechtigkeit, Geringheit, Schlicht-
heit; die Fläche, Lage, der Flöz, die Schicht; die Buhne, ein
Damm von Reiserbündeln. [mern, kränker werden.
Schlechten, schlechtern, sd., i. sich verschlechtern, verschlim-
Schlechterdings, adv. durchaus, unbedingt, auf jeden Fall,
ohne Widerrede, ganz u. gar, durchweg, ohne Ausnahme. [art.
der Schlechtfalk, der Blaufuß, die große Weißbacke, e. Falken-
der Schlechtfärber, der Schwarzfärber, der Leinwandbreiter.
die Schlechtheit, Schlechtigkeit, Schlichtheit, Flachheit, Ge-
meinheit, Niederträchtigkeit, der schlimme Zustand.
Schlechthin, —weg, adv. kurzhin, geradezu, ohne Umstände,
einfach, bestimmt; durchaus, schlechterdings. [d. Leckerbissen.
Schlechtlich, adv. schlecht, übel, schlimm. der Schleckbissen,
die Schlechtthat, die Uebelthat, das Vergehen, Verbrechen.
der Schleck, der Schluck, der Bissen, sd., ein Mundvoll; ein mit
dem Finger gemachter oder geleckter nasser Strich. [schlucken.
Schlecken, sd., lecken, trinken, schlappen, schlürfen, naschen; nd.,
der Schlecker, das Schlecker- oder Leckermaul; ein herumstrei-
fender Hirsch; sd., Schmeichler, Schmarotzer, Bratenriecher.
die Schleckerei, der Schlecker, Lecker, Schleckbissen, das Schle-
ckerwerk; das Schlecken, die Gaumenlust, die Feinschmeckerei.
die Schleckergans, die nordische Schneegans. [die Leckerei.
Schleckerhaft, adj. lecker, verwöhnt, delicat, naschhaft.
das Schleckermaul, Schleckmaul, das Leckermaul. der Gau-
menlüstler, der Feinschmecker, der Näscher. [sticheln, lästern.
Schleckern, schlecken, i. lecken, gerne essen, schlucken; nd.,
das Schleckerwerk, die Schleckerei, Leckerbissen, Naschwerk.
der Schleck-Koch, -Krämer, -Markt, das -Maul, die -Speise:
— d. Koch :c. von od. für Leckerbissen. [Schaafskopf. Maulaffe.
der Schleef, nd., ein hölzerner Kochlöffel; ein Lümmel. Flegel,
Schleefhaftig, adj. flegelig, faul, grob, dumm, töffelig.
der Schleefhaftigkeit, die Flegelhaftigkeit, Plumpheit.
das Schleep, Schlee, nd., die Schleppe, e. Winde z. Schiffziehen.
der Schleer, sd., Schleef, nd., die Flirre, der verzogene Mund.
das Schleet, das Geschlitzte, das Wrack; der Balken; e. Raum
über der Tenne; sd., e. Auswürfling. die Schleete, nd., e. ge-
spaltener Zaunstecken. [saume; — u. Weggen, Zwangmittel.
der Schlegel, sd., e. üppige Fresserei; e. Kothklumpen am Koch-
Schlegeln, sd., i. mit Händen und Füßen drein schlagen.
das Schlegelein, sd., das Höschen der Biene. die Schlegkuh.
die Schlegmilch, sd., Buttermilch. [der -ochs, das Mastvieh.
Schleh, adj. schlei, herb, zusammenziehend, die Zähne stumpfend
der Schlehbaum, —dorn, Schlehenstrauch, Schlehenbusch, der
die Schlehblüte, die weiße Schlehdornblüte. [Schwarzdorn.

das **Schlehblütwasser**, überSchlehblüten abgezogenesWasser.
die **Schlehdornflechte**, die hirschhornförmige weiße Baum-
flechte, das weiße Lungenkraut, —moos, die Schlehenflechte.
die **Schlehe**, die Schlehdornfrucht; der Seekreuzdorn.
Schlehen, i. stumpfen, stumpf werden (wie von Schlehen).
das **Schlehenmuuß**, d. Schlehen-Dicksaft. [Schlehentrauben.
der **Schlehenstrauch**, der Schlehdorn. **Schlehroth**, roth wie
die **Schlehentraube**, e. schlechte Traubengattung. [Schloßen.
Schlehweiß, schloh-, schloßweiß, weiß wie Schlehblüte od. wie
der **Schlehwein**, m. zerstoßenen Schlehen versetzter Franzwein.
Schlei, nd., schleh; schlüpfrig, gleitend, glatt, feucht, biegsam,
der **Schleichbrief**, eine Vertauschungsurkunde über Leibeigene.
der **Schleichdrucker**, ein heimlicher Drucker, Nachdrucker.
Schleichen (slißan, sleißan) nd. sliken, flach und leicht fort-
rücken, leise u. heimlich gehen, langsam fliessen; t. schmuggeln.
der **Schleicher**, der Leisetreter, der Bedächtige, der Versteckte,
der heimliche Freund; eine am Boden kriechende Pflanze; eine
kurzbeinige Eidechse, das Kurzbein. [Versteckheit.
die **Schleicherei**, das Geheimthun, der heimliche Gang, die
das **Schleich-Fieber**, der -Gang, das -Gift, die -Miene, -Trep-
pe, der -Tritt, Weg: — d. heimliche, langsame, unerlaubte,
schleichende Fieber 2c. [die eingeschmuggelte Ware, Paschgut.
das **Schleichgut**, die-ware, das Schwärzgut, die Contrebande,
der**Schleichhandel**, Schleif-, Schmuggel-, Contrebandehandel,
die Schmuggelei, das Paschen. [steig, ein Jägerpfad.
der **Schleichweg**, Schleifweg, ein unerlaubtes Mittel; Pürsch-
der **Schleichhändler**, nd. der Schmuggler, Lorrendreher, sd.,
der Pascher, der Schwärzer, der Contrebandier, Schleicher.
der **Schleick**, sd., das Heimliche, die heimliche Gabe, der h. Ort,
die heimliche List, der Schlich, Schleifweg. [r. fortschleichen.
Schleicken, sd., heimlich schenken oder geben; fortschleppen;
die **Schleie**, Schleiche, der Schlei, Schleich, Schleiel, Schle-
ger, Morastfisch, Schusterfisch, ein Schlammfisch; die Blicke,
Pleinze, Pleize, Plötze, der Pleich, Blickling, Bleier, Gunster,
Güster, Jüster, Weißfisch, ein Sumpfwasserfisch. [Vorwand.
der **Schleier**, sd. Schlar, das Klartuch, der Deckmantel, der
der **Schleienalet**, der Schleienharder, eine Art Meeräschen.
die **Schleiereule**, die Kirch-, Thurm-, Busch-, Todten-, Perl-,
Kauz-, Kohl-, Stein-, Ranz-, Nachteule, der Todtenvogel,
d. **Schleierfrau**, e. -händlerinn. [das Leichhuhn, d. Waldkauz.
der **Schleierflor**, ein florartiges Schleiertuch. [Verhüllung.
das **Schleiergewebe**, Schleierflor, -zeug; die Verschleierung,
Schleierig, adj. verschleiert, verhüllt, einen Schleier tragend.
die **Schleierkappe**, eine Kappe mit e. Schleier, e. Florkappe.
das **Schleierlehen**, das Weiber- od. Kunkellehen, ein weibli-
ches Lehen, Spindellehen. [unverborgen, -verhüllt, unverstellt.
Schleierlos, adj. entschleiert, unverhüllt, unverschleiert, bloß;
die **Schleierleinwand**, ein klares Leingewebe zu Schleiern.
der **Schleiermacher**, der -weber. [platte; die Haubenmeise.
die **Schleiermeise**, e. Meise mit weißer schleierförmiger Kopf-
der **Schleiermantel**, ein verhüllender Mantel, Kappenmantel.
Schleiern, t. verschleiern, verhüllen, bedecken, umwickeln.
die **Schleiernatter**, die gebänderte amerikanische Natter.
die **Schleiertaube**, die Nonnen-, Kappen, Hauben-, Peruken-,
Dichter-, Venustaube, Kappennonne, die cyprische, russische,
englische Taube, Schlagtaube m. herabhängenden Kopffedern.
das **Schleiertuch**, Schleierflor, -gewebe, der Linon, Linomple.
die **Schleierträgerinn**, Verschleierte, Schleierdame, Nonne.
Schleierverhüllt, mit e. Schleier verhüllt, -schleiert, -borgen.
der **Schleif**, Schleipf, sd., die Schnee-, Eisbahn, Holzrutsche.
der **Schleif**, der Unterschleif, der Schlich, Kniff, der Schleif-
die **Schleifbank**, ein Schleifgestell. [weg, der Schleichweg.
die **Schleif**, Schlopf, sd., e. lüderliche Weibsperson. [schlarfend.

Schleifbeinig, adj. schleppbackig, die Füße nachschleppend,
der **Schleifbaum**, ein die Kette straff haltender Weberbaum.
die **Schleife**, die Schleppe, das Geschlepp, eine Lockspeise; der
Schlag, die Schlinge, Masche, Bandmasche, die Oese, das
Ohr, Bügel; Treckschüte, der räderlose Wagen; sd., Eisbahn.
Schleifen (slifan, slipan) i. schliefen, schleppen, schlüpfen,
gleiten, nd. schleistern, schleichen, scheuern, reiben, ficken,
schreien wie ein Auerhahn; t. wetzen, glätten, hinüberziehen
(Buchstaben, Töne); auf der Schleife fortschaffen; dem Bo-
den gleich machen, abtragen, einreißen, zerstören, auseinan-
dernehmen (Schiff); maschenförmig binden. [stück e. Schleife.
die **Schleifenblume**, Steinkresse. die **Schleifenkufe**, e. Seiten-
das **Schleifenpferd**, ein vor eine Schleife gespanntes Pferd.
der **Schleifer**, e. Verbindung zu schleifender Töne; das längere
Ende d. Angel; Scherenschleifer; e. Tanz; sd., Wasserjungfer.
das **Schleiferlied**, Scherenschleifer-; die Melodie z. Schleifer.
der **Schleifgöthe**, -götti, sd., der Schleifpathe bei der Gesel-
lenaufnahme, der Hänselpathe. [Anhängen der Scheren.
der **Schleifhaken**, der doppelte Scherenschleiferhaken zum
der **Schleifhamen**, ein am Grunde geschlepptes Fischernetz.
der **Schleifhandel**, Schleichhandel. der **Schleifkeil**, Löse-
die **Schleifkothe**, die Schleifhütte, -mühle, der -gaden. [keil.
die **Schleifkanne**, die Laßkanne, Lippe, Stütze, Gölze, Bütte,
Pitsche, der Amper, e. Bügelkanne. die **Schleiflade**, Wind-
die **Schleifmühle**, e. Wasser- zum Schl. [mit schiefen Gängen.
die **Schleifnadel**, die Schnürnadel; die Zopfnadel, Kopfnadel.
der **Schleifpathe**, der Schleifgöthe, der Gesellenpathe beim
der **Schleifpfaffe**, der Gesellenpfaffe. [Schleifen od. Hänseln.
das **Schleifrad**, das Rad einer Schleifmühle, das Schleifkar-
die **Schleifrebe**, ein Nebenschößling am Weinstocke. [renrad.
das **Schleifreis**, nachschleppende Reiser, e. Karren zu halten.
der **Schleifsand**, der Sand zum Schleifen der Glastafeln.
die **Schleifschale**, die Schleifschüssel, eine hohle Metallschale
zum Schleifen der Brillengläser. [Schleifen der Edelsteine.
die **Schleifscheibe**, eine Metallscheibe der Steinschneider zum
das **Schleifsel**, Abschleifsel, der Schliff, die Schleifspäne, der
der **Schleifstein** (slifstein) e. runder Wetzstein. [Schleifabgang.
das **Schleifsteinwasser**, d. Schlich. [petenthür, Hintertreppe.
die **Schleifthür**, Schleich-, e. verborgene, heimliche Thür, Ta-
die **Schleiftreppe**, Schleichtreppe, eine geheime Treppe.
der **Schleiftrog**, der Wassertrog unter d. Schleifsteine. [Weg.
der **Schleifweg**, der Schleichweg, ein unerlaubter, geheimer
der **Schleifzehente**, e. Wahl gestattende Art des Garbenzehn-
der **Schleifzügel**, ein leichter Zügel für junge Pferde. [tens.
die **Schleihe**, die Schleie, ein bekannter Schlammfisch.
der **Schleim**, ein leimartiger, schlüpfriger, zäher Saft; der
fleischige Vorderfuß e. fetten Rindes; Zinnspäne v. Drechseln.
der **Schleimaal**, d. Schleimwurm, Fisch-, der Eingeweidwurm.
der **Schleimapfel**, die apfelrunde Frucht des ostind. Schleim-
Schleimartig, adj. schleimicht, schleimähnlich. [apfelbaumes.
der **Schleimbeutel**, zellige Behältnisse in den Flechsenscheiden.
Schleimblütig, adj. schleimiges Blut habend, phegmatisch.
der **Schleimblütige**, Phlegmaticus, Phlegmatiker. [senheit.
die **Schleimblütigkeit**, das Phlegma, die Lässigkeit, Verdros-
die **Schleimdarmgicht**, die Schleimkolik, ein von Schleiman-
häufung verursachtes Grimmen. [d. Gehirnes am Keilbeine.
die **Schleimdrüse**, eine Schleim absondernde Drüse; e. Theil
Schleimeln, sd., waschen. [men, vom Schleime befreien.
Schleimen, i. schleimig seyn, Schleim verursachen; t. schläm-
der **Schleimer**, eine übelriechende surinamische Pflanze. [ber.
das **Schleimfieber**, ein von Verschleimung herrührendes Fie-
der **Schleimfisch**, der Rotzfisch, Schlammfisch, die Schleihe.
das **Schleimharz**, ein im Wasser zergehendes schleimiges Harz.

die **Schleimhaut**, die Schleimdrüsenhaut der innern Nase; die
malpighische Farbenhaut; d. Spinnwebenhaut um d. Gehirn.
die **Schleimhöhle**, eine Höhle im Keilbeine bei Erwachsenen.
Schleimicht, adj. schleimartig, zäh, schlüpfrig, leimig, dicksaf-
Schleimig, adj. voll Schleim; Schleim machend. [tig, rotzig.
die **Schleimkapsel**, ein rundlicher Schleimsack an einer Sehne.
die **Schleimlerche**, e. Art Seelerche. das -loch, e. L. im Backen-
die **Schleimnatter**, die schlüpfrige indische Natter. [knochen.
das **Schleimpflaster**, ein aus Pflanzenschleim bereitetes Pfl.
der **Schleimpfropf**, ein schleimiges Gewächs in der Nase oder
an den Herzfasern. [zum Reinigen der Wasserröhren.
die **Schleimruthe**, das Ruthel, die Schlammruthe, eine Latte
der **Schleimsack**, Schleimdrüse zur Absonderung der Sehnen-
Schleimsauer, adj. mit Schleimsäure verbunden. [schmiere.
die **Schleimsäure**, eine unvollkommene Säure aus dem Pflan-
zenschleime, die Zuckersäure, Schleimsaures. [um eine Sehne.
die **Schleimscheide**, ein walzenförmiger Schleimsack rings
die **Schleimschlange**, eine schleimige unschädliche indische
Runzelschlange. [anhäufung entstehende Blindheit.
der **Schleimstaar**, die von Schleimergiessung oder Schleim-
der **Schleimstein**, ein schlüpfriger weißer St.; der Krebsstein.
das **Schleimthier**, das Weichthier, ein mit Schleim überzoge-
nes Thier. [d. Sauger, Ansauger, e. Eingeweidwurm d. Fische.
der **Schleimwurm**, der Fischwurm, Schleimaal, Rauchbart,
der **Schleiß**, **Schliß**, sd., das Leibgedinge einer Wittwe, der
Nießbrauch e. Kapitals, der Gebrauch, Nutzen. [spanbaum.
der **Schleißbaum**, die Schleißkiefer, der Kienbaum, der Leucht-
die **Schleiße**, das geschlissene Spänchen, der Leuchtspan; die
Scharpie, Meißel, die Wundfäden; eine Art grober Nudeln.
Schleißen (slizzan) sd., i. gleiten, glitschen, spalten, reißen,
abscheuern, vergehen, verfliessen, sich abnutzen, dünn werden;
t. schälen, spalten, sprengen, fortschaffen, verstopfen.
die **Schleißenkiefer**, der Schleißbaum, der Kienbaum. [messer.
der **Schleißenschnitzer**, der Schleißenmacher; das Schleißen-
der **Schleißenstamm**, e. zu Schleißen bestimmter Kienstamm.
der **Schleißenstock**, ein eisernes Gestell zum Schleißenbrennen.
der **Schleißer**, der Federschleißer, Schleißenmacher, -schnitzer.
die **Schleißfeder**, die Schließfeder, die stärkeren Gänsefedern.
die **Schleißfohre**, die Kiefer, der Kienbaum, Schleißenkiefer.
das **Schleißholz**, das Kienbaumholz, Kienholz, Lichtspanholz.
Schleißig, schlissig, adj. verschlissen, abgetragen, fadennackt,
durchgestoßen, abgenutzt; weich und mild (Käse). [Messe.
der **Schleißmarkt**, der **Schlißmarkt**, sd., der letzte Tag der
der **Schleißstein**, ein spaltender Stein, besonders der Schiefer.
die **Schleißzwiebel**, die Spaltzwiebel, die Winterzwiebel.
Schlemmen, t. den Schlich als Schlamm wegwaschen; vom
Schl. reinigen; zum erstenmale weißen; i. schwelgen, prassen.
der **Schlemmer**, Erzwäscher; der Schlampamper, Schwelger.
die **Schlemmerei**, die Schwelgerei, die Unmäßigkeit, die Uep-
pigkeit, die Verschwendung, Prasserei. [asche zu schlemmen.
das **Schlemmfaß**, ein Faß, das Laugensalz aus der Pflanzen-
der **Schlemmgraben**, ein Kasten zum Schlemmen des Erzes.
der **Schlemmpinsel**, ein Maurerpinsel zum Abreiben der
die **Schlempe**, Schlinge, Schliesse. [Wände vor dem Weißen.
das **Schlemmwerk**, Schlammwerk, Seifenwerk, Goldwäsche.
das **Schlempholz**, ein Stützholz an den Klüsen im Schiffbau.
der **Schlempklotz**, der Kielklotz. der **Schlemps**, nd., eine
Schlems, sd., adv. schief, schleifend, schlüpfrig. [schlechte Suppe.
der **Schlender**, nd. Slender, sd. der Schlann, der Schlendrian,
Schlendergang; der Schlenker, e. langes Kleid, Schleppkleid.
der **Schlendergang**, der sorglose, der langsame Gang, der
Schlendrian; ein Spatziergang. [gang, der Schlendrian.
der **Schlenderjan**, nd., ein sorgloser Mensch; der Schlender-
Schlendern, i. langsam gehen, nd. schleusen, schlüren, keiern
sd. schlenzen, umherstämpfeln, spatziren gehen, wandeln.
der **Schlendrian**, der Schlenderjan, der schläfrige Gang, der
Schlendergang, das Herkommen, der alte Schlich, alte Leier.
die **Schlenge**, nd., die Schlacht, e. geflochtene Uferbefestigung.
das **Schlengengeld**, das Schlachtgeld, die Uferbefestigungs-
der **Schlengenmeister**, der Beuferungsaufseher. [Abgabe.
der **Schlengel**, nd., eine Schnur mit Schlingen, eine Rand-
planke am Boden; ein Rost von Bäumen im Wasser; ein
Wehr in einem Flusse. [Wasser werfen, eine Bäckerstrafe.
Schlengen, t. durch Flechtwerk befestigen; sd., schupfen, ins
Schlengeln, sd., i. aus einem Dienste in den andern gehen.
der **Schlenger**, der Schlender, ein langer Mannsrock; ein lan-
ges Unterholz im Wasserbau; sd., e. Fehler, Versehen, Schade.
der **Schlenker**, ein beschädigtes oder verrenktes Glied. [fuß.
das **Schlenkerbein**, der -fuß, das Schlotterbein, der Schlotter-
Schlenkerbeinig, schlenkerfüßig, schlotterbeinig, schlotter-
füßig, ein Bein im Gehen schlenkernd. [gern; schleudern, werfen.
Schlenkern, i. schlottern, schlendern, nd. schlunkern, schlin-
der **Schlenkerer**, der Schlotterer, das Schlenkerbein.
die **Schlenkerhede**, das Schmickels, die kürzeste Hede v. Hanf.
die **Schlenkermagd**, eine den Dienst wechselnde Magd.
der **Schlenkerschlitten**, ein um einen Pfahl auf dem Eise ge-
der **Schlenz**, **Schlenzer**, sd., der Rotz. [schleuderter Schlitten.
Schlenzen, sd., schlunzen, nd., schlendern, müssig gehen.
der **Schlenzer**, der Schlenderer, der Faulenzer, Müssiggänger.
Schlenzig, sd., rotzig, matt, lahm, schläfrig, schlenderhaft.
der **Schlepp**, die **Schleppe**, das Kopftuch, die Schlappe, die
Schnippe; der Schweif e. Kleides; die Schleife, der Schlitten.
der **Schleppbauch**, e. schleppender Hangebauch, e. Ränzelchen.
Schleppen, i. lappig hangen, nachschleifen, am Boden hinglei-
ten, sich lang ausdehnen; t. schleifen, ziehen, bugsiren, mühsam
die **Schleppennatter**, eine asiatische Natter. [tragen.
der **Schleppenträger**, der Nachträger einer Schleppe.
der **Schlepper**, der Schleppende; das Schlepptau; die Schlepp-
harke, der Nachrechen, der Hungerrechen, die Hungerharke.
die **Schlepperei**, das Schleppen, das Geschleppe, Herumziehen.
das **Schlepp-Gewand**, das -Kleid, der -Mantel, -Rock; — d.
Gewand :c. mit einer Schleppe. [Balkhaken, die Teufelsklaue.
der **Schlepphaken**, die -klammer, Haken an der Schleppkette;
die **Schleppharke**, der Schlepper, die Hungerharke. [Schleife.
der **Schleppkasten**, der Schleifkasten, ein Erzkasten auf einer
die **Schlepp-Kette**, die -Klammer, der -Kübel, das -Netz, der
-Sack, das -Seil, der -Strang, das -Tau, der -Trog: — d.
Kette :c. z. Schleppen. [Riegel an deutschen Kastenschlössern.
die **Schleppschiene**, ein hartes geschmiertes Schleppholz; am
das **Schleppwerk**, Feldgestänge mit Rollen. [Schachtgestänge.
Schlettern, sd., schälpern, nd., schlickern, ausgiessen, überlau-
Schleu, nd., adj. lau, leinend, gelind (Wetter). [fen lassen.
die **Schleuder** (slinga) der schlotternde Riem, Wurfriem, das
der **Schleuderball**, Wurfball. [Sensenband am rechten Arme.
der **Schleuderer**, Steinschleuderer, Wurfkrieger; die Schleu-
das **Schleuderleder**, der Schleuderriem. [derschlange.
Schleudern, i. schlaudern, schlottern, nd. schludern, liederlich
arbeiten, unter dem Preise verkaufen; t. schwingend werfen.
die **Schleuderscheibe**, e. Scheibe mit e. Haken, Lasten zu heben.
die **Schleuderschlange**, der -derer, schlanke Natter auf Ceylon.
der **Schleuderschwanz**, eine amerikanische Eidechse mit sehr
der **Schleuderstein**, der Wurfstein. [beweglichem Schwanze.
Schleuen, t. spülen, ausspülen. [schwind, eilig, sogleich, baldigst.
Schleunig, schlaunig, adv. schleudernd, im Fluge, schnell, ge-
Schleunigen, t. beschleunigen, schneller machen, beeilen.
der **Schleuper**, Schlüpfer, der Düker, ein Nagel ohne Kopf.

die Schleuse, die Schliesse, das Siel, die Schwelle, Schütte, die
Wasserthür, der Wasserschieber; die Kothleitung, Cloake, der
Abzuggraben, die Tombine; die Gießbrücke der Orgelbauer.
Schleusen, sd., t. schleißen, putzen (Federn). [Wasserbaukunst.
der Schleusenbau, die Schleusenbaukunst, ein Theil der
das Schleusenblatt, e. Theil d. Ziehbank bei d. Büchsenmachern.
der Schleusen-Boden, -Grundboden, die -Kammer, -Mauer,
das -Thor, die -Thür, der -Vorboden, die -Wand: — Theile
einer Schleuse. [Schleusenthore beim Zumachen anschlagen.
der Schleusendrempel, das Schwellengerüst, gegen welches die
der Schleusenfall, der Schleuseneinsatz, der Raum zwischen
dem Ein- und Ausgange einer Schleuse. [einer Schleuse.
das Schleusengeld, der Schleusenzoll, Durchfahrtszoll bei
der Schleusenmeister, der Schleusenaufseher, -inspector.
der Schleusennagel, 17zölliger Eisennagel zum Schleusenbau.
der Schleusenräumer, ein Schleusenarbeiter; der Schundlö-
Schleusig, sd., voll Federn, federig. [nig, der Cloakenfeger.
der Schleusenschütze, e. bewegliches Brett im Schleusenthore.
der Schlich, das Schleichen, der Schleichweg, der Schleifweg,
ein heimlicher Gang, Kunstgriff; sd., der Schlendrian, das
Herkommen; das feingepochte gewaschene Erz; der Schliff. der
das Schlichfaß, ein Hüttenfaß zur Planenwäsche. [Schlick.
der Schlich-Kasten, -Kübel: ein Kasten oder Kübel z. Schliche.
Schlicht (sleht, sliht) adj. leg, liegend, flach, schlecht, einfach,
glatt, gerade, ungekünstelt, natürlich, ungekräuselt.
die Schlichtaxt, das Schlichtbeil, das Breitbeil, Dünnbeil, ein
kurzgestieltes Zimmermannsbeil zum Glatthauen. [streichen.
das Schlichtbier, e. Biergeschenk an die Kleber, wenn sie glatt
der Schlichtbutt, Glatt-, Strom-, das Viereck, e. Schollenart.
die Schlichte, die Schlichtheit, Glätte, Flachheit, Einfachheit;
die Steife bei den Webern; Aschenbrei bei den Stückgiessern.
das Schlichteisen, ein breites Dreheisen der Stellmacher.
Schlichten (slihtan) gerade machen, eben, glätten; egen; glatt
hobeln, schaben oder feilen; beilegen, entscheiden; steifen.
der Schlichten, nd., der Rechenpfennig, der Danten, die Spiel-
die Schlichtente, der Sägeschnäbler, die Tauchente. [marke.
der Schlichter, Glätter, Deicharbeiter; Entwirrer, Beileger.
die Schlichtfeile, eine feine flache Feile zum Glattfeilen.
Schlichtharig, adj. schlichte, nicht krause Hare habend.
der Schlichthammer, ein hölzerner harter Klempnerhammer.
Schlichthin, adv. schlechthin, einfach, geradezu, ohne Um-
die Schlichtigkeit, die Geradflächigkeit. [stände, offen, ehrlich.
der Schlichthobel, der Glatthobel, e. Tischlerhobel mit grader
Schlichtig, adj. schlicht, flach, glatt, eben, gleichflächig. [Klinge.
der Schlichtmeißel, ein gerader Drechslermeißel. [der Felle.
der Schlichtmond, e. eiserne Lohgerberscheibe z. Glattschaben
der Schlichtpinsel, Vertreibpinsel, die Farben zu verwaschen.
der Schlichtrahmen, ein Lohgerbergerüst zum Ausspannen der
zu schlichtenden Felle. das Schlichtschwein, glattes Schwein,
der Schlichtstahl, breites gerades Kunstdrechslereisen. [Küchen-.
der Schlick, nd., der Schlich, der fette Schlamm, der Schleim,
die Schmiere; der Haarzopf, ein Flachsbüschel, die Binde, der
Strick; eine Art Bernstein; eine Entenart. [nen der Häute.
die Schlichtzange, eine gekerbte Lohgerberzange zum Aufspan-
der Schlickbalken, Balken unter dem Bohlenboden d. Schleusen.
der Schlickboden, ein morastiger Grund, ein lehmiger Boden.
der Schlickdamm, e. Damm zur Zurückhaltung des Schlammes.
der Schlickdeich, ein Deich, dessen Vorland unbewachsener
Schlickboden ist. [thal in Böhmen geprägter Thaler.
der Schlickenthaler, v. den Grafen von Schlick zu Joachims-
Schlicken, i. anschlagen, anspülen, anspritzen; nd., schlecken,
die Schlickergans, die Schlackergans, wilde Gans. [lecken.
Schlickerig, schlammig, lehmig, schleimig, schmierig, kothig.
die Schlickermilch, die Schlottermilch, Schlipper-, Klunter-,
die Dickmilch, geronnene Milch. [fortschleichen; schlürfen.
Schlickern, i. schlicken, käsen, gerinnen; nd., durchschlüpfen,
die Schlickerei, die Schleckerei, die Näscherei, Naschhaftigkeit.
die Schlickerkost, das Schlickerzeug, das Schleckerwerk, das
Naschwerk, die Leckerbissen. [der Gaumenlüstler, Feinschmecker.
die Schlickertasche, nd., der -zahn, das -maul, der Leckerzahn,
der Schlickfall, das Ansetzen des Schlickes im Deichbau.
der Schlickfänger, ein kleiner Außendamm, den Schlick des
Meerwassers aufzufangen. [fetter feuchter Boden.
der Schlickgrund, der Schlickboden, der Schlammgrund, ein
die Schlickharke, eine Ege, den Schlickgrund im Wasser loszu-
der Schlickkrapfen, gefülltes Backwerk, die Raviole. [reißen.
das Schlickland, der vom Wasser angeschwemmte Boden.
der Schlickpflug, der Schlickschlitten, ein Werkzeug zur Zer-
theilung der Schlammhaufen unter dem Wasser.
die Schlickrolle, Sumpfrolle, das Midasohr, e. Rollenschnecke.
die Schlicksche, ein Filzschuh, Filzpantoffel, ein Schleichschuh.
das Schlickufer, das flache angesetzte, angeschwemmte Ufer.
die Schlickwatte, e. Schlammuntiefe. [fangen des Schlammes.
der Schlickzaun, ein Zaun außerhalb eines Deiches zum Auf-
die Schlickweide, Pfirsichweide, die Weide mit Mandelblättern.
Schlittern, i. schlitten, sd., schlitteln, im Schlitten fahren.
der Schlief, der Schlick, das Speckige, die unausgebackene
Brodstelle; ein klebriges Mehlgebäck. [chen, schleichen.
Schliefen (slipan, slifan, siausan) i. schlüpfen, gleiten, krie-
der Schliefer, der Schlüpfer, der Kriecher; der Dachshund;
sd., ein Schlupfer, Muff. der Schliefkäfer, der Mehlkäfer.
Schliefig, nd. schliepig, nicht ausgebacken, klebrig, schlüpfrig.
die Schliefigkeit, Teigigkeit, Klebrigkeit. [Lehm; e. Geschwür.
der Schlier, der Schleier, das Klartuch; der Mergel, der
der Schliehkauf, sd., ein erschlichener, übermäßig vortheilhaf-
ter Kauf. [nd., lecken, stehlen; schlingen; r. sich verschlingen.
Schlieren, sd., schlirpen, mit Mergel oder Lehm überziehen;
der Schließ, Kostenanschlag in Salzwerken. [in Feuermauern.
der Schließanker, die Schliesse, Vorpaß, eckiger Rahmenanker
Schließbar, adj. verschließbar, mit einem Schlosse versehen.
der Schließbaum, der einen Hafen verschliessende Schlagbaum.
der Schließbolzen, Klingbolzen, ein Bolzen mit Widerhaken.
die Schliesse, das Schließblech, der Splint; eine Verbindungs-
stange; e. Bücherschloß; das Schleusenbrett; d. Schließanker.
Schliessen (sleozan) nd. schluten, i. wie eine Schlaue oder
Schale zusammenfassen, herumreichen, zusammengehen, pas-
sen, fest anliegen, dicht zusammenhalten; t. mit einem Laden
oder e. Latte versperren, befestigen, knebeln, sperren, zuma-
chen, zusammenziehen, zu Stande bringen, beendigen; inein-
anderfügen, einschränken, verbieten; folgern, herleiten.
Schlissen, t. schleißen, schleußen, spalten, abreißen (Federn).
der Schliesser, der Kerkermeister, Stockmeister, Gefangenwär-
ter; Schaffner, Ausgeber, Haushofmeister, Hausmann.
das Schliesseramt, d. Schlüsselbewahreramt. [Haushälterinn.
die Schliesserinn, Schaffnerinn, Ausgeberinn, Käsemutter,
die Schließfeder, Schleiß-, starke Gänsefeder; verschliessende
die Schliesserei, das Schliessen; das Gefängniß. [Stahlfeder.
das Schließgat, Schloß-, Schießgat, Riegelloch in e. Stänge.
das Schließgeld, der Schliesserlohn, die -gebühr, die Entlas-
sungsgebühr aus einem Gefängnisse. [der Buchdrucker, Spieß.
das Schließgevierte, Schließquadrätchen, e. Ausfüllungsstab
der Schließhahn, ein Zapfhahn mit einem eigenen Schlüssel.
der Schleißhaken, ein gebogener Schließriegel. [e. Holzriegel.
das Schließholz, Schloß-, das H. eines hölzernen Schlosses,
die Schließkappe, umgebogenes Schließblech am Thürpfosten.
die Schließkette, eine Vorleg- oder Vorhängkette, Sperrkette.

das Schließknie, das Backenknie, Schloiknie, e. Verbindungs-
holz am Vorsteven und dem Schiffsbuge. [weiße Kohl.
der Schließkohl, das -kraut, d. in e. Kopf zusammenschliessende
der Schließkorb, ein verschließbarer Deckelkorb, Marktkorb.
der Schließlattig, -salat, Kopfsalat. [definitiv, entscheidend.
Schließlich, adv. endlich, zum Beschlusse, zuletzt; abschliessend,
der Schließmuskel, ein ringförmiger verschliessender Muskel.
der Schließnagel, der —bolzen, —baum, —riegel, —knebel.
der Schließpaß, ein Siebmacherwerkzeug zum Zerspalten der
der Schließriegel, der Riegel im Schlosse. [Schienen.
die Schließsäge, eine wenig ausgesetzte schmale Handsäge.
der Schließsalat, Kopfsalat, Schließlattig. [das Schleiffel.
der Schliff, ein Ansatz beim Schleifen; die Schleifung, -art;
der Schliffel, sd., Lümmel, Flegel, Grobian; Müssiggänger.
Schlimm, sd. schliem, schläm, schläb, schleifend, schlüpfend,
herabsinkend, schief, übel, schlecht, unwohl, schädlich, streng,
Schlimmen, schlimm werden oder machen. [scharf, schwer.
Schlimmern, schlimmer werden oder machen, bösern.
die Schlimmheit, die Schiefe, Schlüpfrigkeit, Schwierigkeit,
Schlimms, sd., adv. klimmig, schief, schräg. [Schlechtigkeit.
Schlindern, i. schlendern, schlarpen, schleifen, schleichen.
Schlinden, t. schlünden, verschlingen, verschlucken.
der Schlingbaum, Schlungbaum, die Schlinge, Weg-, Roth-,
die Kothschlinge, Schwelge, Wiedbaum, Wiedel, Pabstweide,
Waldrebe, Mehl-, Kaul-, Hauberbaum, Band-, Geißelstücken-,
Mehlstrauch, Pappelstaude, Bügelholz, Riele, Scherpchen,
Potscherpen, die Holdernettel, Schwindel-, Kandel-, Kaul-,
Hau-, Schiede-, Schieß-, Schlung-, Mehlbeere, ein weißblü-
hender Strauch m. schwarzen Beeren; Sumach, Gerberstrauch.
die Schlinge (slinga) der Schlag, die Umlegung, der Knoten,
die Masche, sd. der Läffel; die Falle, Fallstrick, das Netz, Ver-
die Schlinge, der Schlingbaum, die Hundswinde. [lockung.
der Schlingel, nd. der Schlaks, Schlucks, der faule Schlucker,
der Lümmel, der Ausbund, Schliffel, der Fläz, nd.
die Schlingelei, die Flegelei, Tölpelei, Eselei, Schliffelei.
Schlingelhaft, —mäßig, unanständig, gemein, nd. fläzig.
Schlingeln, i. müssiggängern, Streiche machen, sich schlecht
Schlingen, t. schlucken, schlünden, fressen. [betragen.
Schlingen (slingan, slennen) t. umlegen, zusammenbiegen,
umwinden, verflechten, schlängeln, lenken; i. sd. kriechen.
der Schlinger, der Verschlinger; der Verflechter, Verknüpfer.
Schlingern, nd., hin u. her schlagen, schwanken; schlängeln.
die Schlingerpardune, ein Nebensegel bei starkem Winde zum
Wenden des Schiffes. [dernde Wendung beim Zickzacksegeln.
der Schlingerschlagbug, der Gegenschlagbug, eine wenigför-
der Schlingerschlag, nd., eine künstl. Wendung, e. Kunstgriff.
der Schlingerstag, ein Vorgstag am Schiffe bei einem Treffen.
der Schlingerstock, der Geckstock. die Schlinke, die Schlehe.
der Schlingfaden, die Schlinge, eine sich schlingende Ranke.
das Schlingkraut, ein Rankengewächs, Winde, Liane. [fraß.
die Schlingkuhle, nd., ein verschlingender Abgrund; ein Viel-
die Schlingsucht, nd., die Freßgier, Unersättlichkeit. [grille.
der Schlingrabe, Seerabe. der Schlingwurm, Maulwurf-
Schlinkfüstern, nd., i. müssig umherschlingeln. [Umhertreiber.
der Schlinkschlank, nd., e. schlottriger Mensch, faul. Schlingel,
Schlinkschlanken, i. sich unordentlich kleiden, schlotterig ein-
hergehen, müssiggängern, umherschlingeln. [Fuß nachziehen.
Schlippen, i. entschlüpfen, schleppen, schleifen; schlarfen, e.
der Schlipp, die Schlippe, nd., der Zipfel, die Schürze; der
Schleifweg, die Twiete, die Feuerschlippe, Brandgasse.
die Schlippermilch, Schlickermilch, Dickmilch. [schleichen.
Schlippern, i. schlickern, sippern; nd., schlüpfen, schlarfen,
die Schlippwurz, Schlippen-, Natter-. [schlickern, schlecken.

Schlippschlapp, nd., schlüpfrig, kothig. Schliren, schlürfen,
der Schlitten, die Glitsche, das Gleitfuhrwerk, sd. die Reibe,
der Schlaapsen, nd. der Schleden, die Schleife; die Bahn zum
Ablaufen e. Schiffes; Wagen in d. Schneidemühle; Leiwagen
des Ruders. [ten fahren; auf dem Eise gleiten, schleifen. nd.
Schlitten, schlitteln, schlittern, schlittnen, sd., i. im Schlit-
die Schlittenbahn, die Schneebahn zur Schlittenfahrt. [läuft.
der Schlittenbalken, d. Balken, auf w. ein Schiff vom Stapel
der Schlittenbaum, die —kufe, nd. die Schlittern, sd. die
Schlittenläufe, die aufgekrümmten Laufhölzer des Schlittens.
die Schlitten-Deichsel, das -Geläute, -Holz, der -Kasten, die
-Kufe, der -Lauf, das -Pferd, die -Schelle, das -Zeug: — d.
Deichsel rc. eines Schlittens oder an e. Schlitten. [Schlitten.
der Schlittener, Schlittenfahrer, Schlittler, ein Reisender im
der Schlittenhaken, Wagehaken, die Schiebestange am Schir-
bezeug in d. Schneidemühle. [gendes Rad in d. Schneidemühle.
das Schlittenrad, ein den Schlitten mit dem Sägeblocke tra-
die Schlittenreise, eine Reise zu Schlitten. [Schlitten.
der Schlittenständer, die Seitenstützen eines Schiffes auf dem
die Schlittenwelle, die Wagen-, Kumptwelle, welche den Schl.
das Schlittenwetter, -fahrtwetter. [in d. Schneidemühle fährt.
der Schlitter, der Schlittenbaum, die Schlittenkufe.
Schlittern, schlitteln, schlitten, i. im Schlitten fahren.
der Schlittschuh, nd. Striet-, der Gleit-, Eisschuh. [schuhes.
das Schlittschuheisen, die gerillte eiserne Kufe eines Schlitt-
der Schlittschuhfahrer, —schuhläufer, der auf Schlittschu-
das Schlitzauge, ein wenig geöffnetes Auge. [hen Laufende.
der Schlitz (slitz) der Schnitt, der Riß, die Kerbe, eine schmale
Oeffnung, der Schranz, Spalt; sd., die Weibertasche.
Schlitzäugig, adj. Schlitzaugen habend. [a. Sammtweberstuhle.
das Schlitzeisen, die Klinge zum Aufschlitzen der Kettenfäden
Schlitzen (slizzan) t. aufschneiden, ritzen, spalten, kerben.
das Schlitzfenster, ein schmales oder hohes langes Fenster.
der Schlitzgraben, ein schmaler Bewässerungsgraben; ein klei-
ner Graben im Hauptgraben. [Aermel, die Enveloppe.
der Schlitzmantel, ein Frauenmantel mit Schlitzen statt der
Schlitzig, adj. geschlitzt, gekerbt; sd., schlüpfrig, glitschig.
das Schlitzmesser, die Lanzette, e. wundärztliches Messerchen.
die Schlobbe, eine nordische Entengattung. [lose stecken.
Schlockern, nd. schluckern, i. wackeln, schlottern, locker seyn.
Schlöd, sd., adj. öd, ungesalzen, kraftlos; schlecht, niederträchtig.
der Schlodde, nd., e. Lumpen, Lump, e. unordentlicher, schmu-
tziger Mensch. Schlodern, t. löthen (Eisen). [umher spritzen.
Schlodern, schlofern, sd., i. trielen, sülen, beim Schlürfen
Schlodig, sd., schlotterig, schlumpig, salopp, nachlässig i. Anzuge.
Schlofen, t. locker u. mehrfach zusammenzwirnen (Wollengarn).
Schlohweiß, adj. schleh—, schlehblütenweiß; schloßen—, sehr
Schlooß, adj. verschlissen, schlotterig, nachlässig. [weiß, schnee-.
die Schlope, ein Einbruch des Wassers in einen Deich.
die Schlöpe, nd., die Schleife, der Schlitten, d. Deichschlitten.
Schlopen, t. schleifen, abbrechen, auseinandernehmen (ein
Schlören, schlüren, nd., i. schlottern, schleppen. [Schiff).
Schlorken, sd., i. schlarfen, schlarpen, schleifen. [alter Pantoffel.
der Schlorker, sd., der Schlarfer, Schlotterer; die Schlarpe, e.
die Schlorre, die Schlarfe, Schlarpe, Schlorke, ein Pantoffel.
die Schlorz, sd., die Strunze, Schlutte. [ohne Hackenleder.
das Schloß (sloz) pl. Schlösser, der Schluß, die Schliesse, d.
Schliesser, die Kapsel, Feder, der Riegel; das Verschlossene.
die Burg, das Castell, die Residenz, der Herrschersitz. [knochen.
das Schloß, -bein, sd., die weiblichen Geburtstheile, d. Becken-
der Schloßarm, ein Wellenarm als Durchmesser eines Rades.
der Schloßaufseher, der Castellan, Schloßvogt, Burgvogt.
der Schloßbalken, der Schlußbalken, der oberste Dachbalken.

d. Schloßband, e. über d. Setzband getriebener mittlerer Faßreif.
der Schloß-Beamte, -Berg, der -Bewohner, das -Bier, der
-Brauer, die -Brauerei, der -Brunnen, die -Dame, das -Fen-
ster, der -Flügel, die -Frau, das -Gesinde, der Graben, -Haupt-
mann, -Herr, die -Herrinn, -Herrschaft, der -Hof, die -Kapel-
le, -Kirche, der -Kirchner, -Kantor, die -Kutsche, der -Markt,
die -Mauer, das -Pferd, die -Pforte, der -Platz, -Prediger,
-Saal, -Sänger, -Soldat, das -Thor, die -Thür, der -Thurm,
-Thürmer, die -Uhr, der -Verwalter, das -Vieh, der -Vogt,
die -Wache, der -Wächter, -Wagen, -Wall, -Weg: — d. Be-
amte ꝛc. eines Schlosses oder auf, in, bei einem Schlosse.
der Schloßbeutel, e. Beutel mit einem Bügel od. Knippschlosse.
das Schloßblech, das Außenblech eines Thürschlosses; die Au-
ßenplatte eines Gewehrschlosses. [bleches beim Befeilen.
das Schloßblecheisen, ein Eisen zum Anschrauben des Schloß-
die Schloße, der Kloß, Klumpen, das Hagelkorn.
Schloßen, i. kloßen, hageln, schloßenähnlich fallen, klotzen.
Schlossen, t. mit einem Schlosse versehen. das Schloßenet, e.
das Schloßenkorn, ein Hagelkorn. [rundes Quarzkügelchen.
der Schloßen-Regen, -Schauer, -Sturm, das -Wetter, die
-Wolke: — d. Regen ꝛc. mit Schloßen oder Hagel-Regen ꝛc.
der Schloßenstein, das —ei, ein schloßenähnl. Kieselsteinchen.
das Schlosser-Handwerk, -Gewerk, der -Gesell, die -Innung,
-Zunft, der -Meister, -Junge, die -Werkstatt, die -Frau, die
-Rechnung, -Arbeit: — d. Handwerk ꝛc. eines Schlossers od.
der Schlosser, Schlösser, der Kleinschmied. [der Schlosser.
das Schlosserblech, v. den Schlossern verarbeitetes Eisenblech.
der Schloßgat, Schlot-, Schießgat, das Stängenloch für das
Schlossern, sd., i. das Schlosserhandwerk treiben. [Schloßholz.
die Schloßfeder, die Stahlfeder in e. Thür- od. Kastenschlosse.
Schloßgesessen, adj. burggesessen, geschloßt, beschloßt, schrift-
sässig, e. Schloß besitzend. [der Stängen, Schießholz, Schlot-.
das Schloßholz, Schloßgehölz; der Holzprügel im Schloßgat
der Schloßkiel, Hülse, Hose, die noch verschlossene Blattscheide.
der Schloßknochen, das Schlußbein, das Hüftbein. [kraut.
das Schloßkraut, das Alpenkraut, der Hirschgünsel, —wund-
der Schloßmacher, -feiler, ein Gewehrschmiedenarbeiter.
der Schloßnagel, Thürschloßnagel, Schloßspiker, 1½ Zoll lang
mit breitem Kopfe; d. Spannagel, Stell-, Protznagel. [mann.
der Schloßsasse, unmittelbar unter d. Fürsten stehender Lehens-
der Schloßspiker, Schloßnagel. der Schloßstein, Schluß-.
der Schloßtritt, der Schlußtritt, das Schloß, der Tritt des
Hirsches beim Aufstehen mit einem Vorderlaufe mitten in sei-
Schloßweiß, adj. schloßenweiß, hagel-, schneeweiß. [nem Lager.
der Schloßzirkel, ein Zirkel mit einem Bogen zum Festschrau-
die Schloßzwecke, ein kleiner halber Schloßnagel. [ben.
die Schlote, der Schloten, die Schlaue, eine schlauchartige
Hülse; Rohrkolbe. [Rauchfang, Abzug, ein Abzuggraben.
der Schlott, Schlot, nd., Schlotte, e. verschlossene Röhre, der
die Schlotte, Schlute, Schlutte, sd., ein weites Oberhemd, ein
Nachtrock; ein Weiberoberrock mit weiten Aermeln.
der Schlotter, das Geschlotter, der Schlamm von der Salz-
sole; sd., Schlottermilch, geronnene Milch. die Schlotter,
die Schlottenblume, die Küchenschelle. [sd., eine Klapper.
die Schlotte, eine sich selbst löschende Kalkerde. [nentitte.
der Schlotterapfel, Klapper-, Kern-, Glockenapfel, die Non-
das Schlotterbein, das Schlenkerbein, der Schlotterfuß.
die Schlotterblume, sd., Anemone pulsatilla L.
das Schlotterei, ein Ei, dessen Dotter schlottert. [Mäher.
das Schlotterfaß, Wetzkiste, d. Kumpf, das Wetzsteinfutter der
der Schlotterfuß, Schlenkerfuß, das Schlotterbein. [Gang.
der Schlottergang, der schlotternde, schlampende, einknickende
Schlotterig, schlotternd, lotterig, lüderlich, locker u. lose; sd.,
der Schlottergötti, Begleiter d. Taufpathen. [frostig, naßkalt.
die Schlotterhose, Pump-, Pluder-, Schifferhose, eine weite
der Schlotterkasten, Schlammkasten in Salzwerken. [Hose
der Schlotterkopf, Schüttelkopf; ein Betrunkener.
der Schlötterling, sd., der anhängende Schmutz oder Rotz.
die Schlottermilch, Schlickermilch, saure geronnene Milch
Dickmilch, Kluntermilch. [eines Pathen Stelle vertreten.
Schlottern, sd., d. einen Pathen zur Taufhandlung begleiten;
Schlottern, i. lottern, schütteln, schwanken, lose seyn, nd.
schlampen, schlumpen, sd., vor Frost zittern, zahnklappen.
das Schlotterohr, ein schlaff herabhängendes Ohr.
der Schlotterschritt, -gang, e. unsicherer, schwankender Gang.
die Schlotterte, sd., Schmaus der Pathen u. ihrer Begleiter.
der Schlottfeger, Schornsteinfeger, Kaminfeger, Essenkehrer,
der Schlottervogel, der Kibitz. [der Rauchfangkehrer.
der Schlottig, ein lüderlicher Mensch, ein Landstreicher, Lump.
Schlotzen, sd., i. am Schlotzer saugen, lütschen, nutschen.
der Schlotzer, Schlozer, der Lütsch, Nutschel, Zulpen, der
Sauglappen; die Kinderdutte. [pfuschen, schluddern.
Schlubbern, schlubben, schlappen, nd., schlappen, schlürfen;
das Schluch, das kleine Vieh, die Heidschnucken, die Schnucken.
die Schlucht, das Loch, die Kluft, Schluft. Schlufter; Schoß,
das Helmgeschoß an Nelken. [Haufen; e. Graben; Schlucht.
der Schluchter, nd., der Schlag, das Wehrholz, Drehkreuz; e.
die Schluche, sd., Polygonum bistorta L. [wundenes Garn.
der Schluchterzwirn, nd., verschlungener Zwirn; unaufge-
Schluchtern, nd., t. in Haufen legen; i. schluckern, schnell auf-
wachsen, aufschiessen, schlunkern, schlottern. [sagen.
Schluchzen (slagazan) i. schlucken, laut weinen; t. schluchzend
der Schluchzen, Schluchzer, der Schluckser, Schlucken, nd.
der Schluckup, Hickup, Huckup, sd. Schneckerl, Schnakeler,
Hätscher, Hichzer, Gickser, Glucker, Gächzer, Hecker, die Hä-
sche, der Hick, Glucks, Glusen, Nösch, ein Krampf und Laut
Schluck, nd., adv. niedergeschlagen, traurig. [in der Luftröhre.
der Schluck, das Schlucken; der Mundvoll, Kluck; Schnapps;
der Schlund, die Kehle; der Schlott, der Schornstein; sd.,
die Buldern, Bullern, Käsemasse. [Schluchzer, d. Schluchzen.
die Schlucke, nd., der Schlund, die Kehle; der Schlucken, das
der Schluck, Schlugg, der Bernsteinabfall, der -sand. [zehren.
Schlucken (slukan) i. schluchzen; t. verschlingen, gierig ver-
der Schlucken, der Schluchzer, Hick, Glucks, Glucker. [Fresserei.
die Schluckente, e. E. m. langem Schnabel. die Schluckerei,
der Schlucker, Schluckhals, ein gieriger Esser; ein armer —,
ein armer Teufel; der Seerabe, Schlingrabe; die Tauchergans,
der Kneiper; der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe. [Schlucken.
das Schluckfieber, Schluchzenfieber, ein Fieber mit häufigem
Schluckern, i. schlackern, nd. schlunkern, schlottern, schwanken.
der Schluckhals, nd., der Schluckspeck, ein Schlucker.
Schluckwarm, nd., nicht zu heiß zum Schlucken, lauwarm.
Schluckweise, adv. in einzelnen Schlucken. [nachlässig.
Schludderig, schluderig, adv. schlotterig, lotterig, lüderlich,
die Schludderigkeit, die Nachlässigkeit. der Schluder, der
die Schluderbrühe, sd., eine kraftlose Brühe. [Schlamm.
der Schleuderer, sd., ein nachlässiger Arbeiter, Pfuscher.
das Schleuderwerk, sd., die verpfuschte Arbeit, die Bruddelei.
Schleudern, i. schlaudern, schlottern; nd., plaudern, sd., nach-
lässig arbeiten; unreinlich essen und trinken, geifern.
die Schluenz, Schluenze, sd., eine feile Metze, Luenz, Lunz.
Schluff, schluffig, schlufferig, schluffern, adj. schliefig, klebricht,
noch feucht; nachlässig, unordentlich, träge. [ger Thon.
der Schluff, der Schleifweg, der Schlüpfweg; ein gelber sandi-
die Schluffe, Schlarfe, e. abgetragener Schuh, Pantoffel. [seyn.
Schluffen, nd., schlarfen, schleifen, unordentlich gehen, schlaff

der Schlüffel, Gartenmaus, Maulwurf; Schliffel, Schlingel.
Schluffig, schlüffig, sd., unachtsam, lässig, träge, gedanken-
der Schluffi, sd., ein schluffiger Mensch, Pinsel, Schleef. [los.
Schlüffeln, gedankenlos und unfähig seyn, müssig schwärmen.
der Schlufi, sd., ein Kittel, Oberkleid. das Schlufeli, sd., die
Kinderjacke. [der Hohlweg; sd., eine lüderliche Person.
die Schluft, die Schlucht, die Kluft, der Spalt, der Wasserriß,
das Schluftloch, das Loch zum Holzeinwerfen am Ziegelofen.
der Schlug, der Bernsteinabfall, die kleinen Bernsteinstücke.
der Schlummer, der Schlaf; die Sorglosigkeit, Gedankenlosig-
keit, e. schwaches Bewußtseyn; der Tod. [in Schlaf versunken.
Schlummerbetäubt, schlaftrunken, v. Schlummer überwältigt,
der Schlummerduft, ein zum Schlummer reizender Duft, der
der Schlummergott, Schlafgott, Morpheus. [Weihrauchduft.
der Schlummerer, der Schlummernde, der Schläfer.
der Schlummerhügel, Grab-, die Ruhestätte. [loser Mensch.
der Schlummerkopf, die Schlafmütze, Träumer, ein gedanken-
Schlummerköpfig, träumerisch, gedankenlos, schläfrig.
die Schlummerkörner, pl. die schlafbringenden Mohnkörner.
die Schlummer-Kraft, das -Kraut, -Lager: — d. Schlummer
wirkende oder gewährende Kraft, Kraut u. s. w.
die Schlummerlatte, Schlaflatte der Hühner, nd. der Wiem.
Schlummerlos, schlaflos, wachend, des Schlummers beraubt.
die Schlummerlosigkeit, Schlaflosigkeit, das Nachtwachen.
Schlummern, i. schlafen, ruhen, nd. nicken, dusen, drusen,
drünsen, drömken, dörmen, sd. nucken, nafzen, natzen, heideln,
launeln, lauschen, dächeln; schläfrig, achtlos, gedanken- seyn.
die Schlummerstätte, Schlafstelle, Schlafstätte, Ruhestätte.
das Schlummerthier, das Faulthier, der Faulpelz, der Bären-
häuter, die Schlafkappe, ein langsamer Mensch. [überwältigt.
Schlummertrunken, adj. schlaftrunken, vom Schlummer
der Schlump, das Glück, das glückliche Ungefähr, der Treffer,
Glückswurf, Zufall. [sd., e. Kamm od. Krämpel z. Wolle, Seide.
die Schlumpe, Schlampe, Schludde, unordentliches Mensch;
Schlumpen, i. zufällig gelingen, glücken; schlumpern, schlot-
tern, schlapp hangen, salopp oder schlumpig gehen, schluffen.
Schlumpen, sd., Wolle od. Seide kämmen. [M.; e. Schleppkleid.
der Schlumper, der Schlumpige, Schlotterer, e. unordentlicher
der Schlumpf, das Schlümpfli, sd., ein Mundvoll, Maulvoll.
Schlumpig, adj. schlapp, schlaff, nachlässig, unordentlich.
der Schlumpfkäufer, nd., ein Käufer aufs Gerathewohl.
Schlumps, adv. von ungefähr, unversehens, gerade, plötzlich,
unerwartet, zufällig. [rende, der planlos Handelnde.
der Schlumpschläger, nd., der Unbedachtsame, blind Zufah-
der Schlumpschlag. nd., ein ungefährer Schlag, ein Zufall.
der Schlumpschuß, Schuß aufs Gerathewohl, zufälliger Treffer.
Schlumpweise, nd., adv. schlumps, unvermuthet, v. ungefähr.
der Schlund, pl. Schlünde, sd. Schlung, der Schlauch, der
schlingende Rachen, die Schlucht, der Abgrund, der Schlott,
die Röhre, Kanone, der Strudel, die Mündung; der schwar-
ze—, Fliegenschnecke. die Schlunddrüse, kl. Drüse hinter d.
der Schlundkopf, der obere Theil d. Schlundes. [Schlundkopfe.
die Schlundkopfs-Blutader, der -Muskel, -Nerve, die -Schlag-
ader: — d. Blutader 2c. am Schlundkopfe. [Schlundkopfmuskel.
der Schlundkopfschnürer, der den Schlund zusammenziehende
Schlundlich, adj. e. Schlunde ähnlich, schlundartig. [mern.
die Schlundröhre, die Speiseröhre. Schlunen, sd., i. schlum-
der Schlung, pl. Schlünge, ein Absatz im Schlingen, der
Schluck; ein verschlungener Zug. [röhre an einer Pumpe.
die Schlungröhre, Schlundröhre, der Sumpfkiel, die Saug-
die Schlungbeere, die Beere d. Schlingbaumes, Schlingbeere.
der Schlunk, nd., der Schlingel, der Müssiggänger, Schlucker.
Schlunken, -kern, i. schluckern, schlottern. [Schlitten auf d. Eise.
der Schlunkerschlitten, Schlenker-, im Kreise geschwungener
der Schlunß, nd., das zusammengelaufene Fett, fette Sahne.
der Schlunt, ein Lumpen, der Fetzen, das Schlotternde; die
Schlunsje, der Kukuk, eine Art Schiffslaternen.
Schlunterig, adj. nd., schlotterig, unachtsam, nachlässig.
Schluntern, i. schlottern, nachlässig handeln, schlendern.
der Schlunz, nd., ein loser Vogel, ein nachlässiger Mensch.
die Schlupe, nd., die Schaluppe, d. große Boot eines Schiffes
die Schlüpe, der Schlüpkenkohl, der Schlupenkohl, nd., der
nicht in Köpfe geschlossene Kohl. die Schlupfliege, e. Behr.
der Schlupf, das Schlüpfen, d. Schlauf, der Schluff, e. Schleif-
weg, Schlupfwinkel, eine Engpaß; sd., der Muff; e. Häuschen.
die Schlupfe, Krieche, die Haferpflaume, die Pflaumenschlehe.
die Schlüpfe, sd., die Schlippe, der Zipfel; die Schleife, Masche.
der Schlupfen, sd., Winkel, Ecke. [schen; rutschen, sd., schlüpfen.
Schlüpfen (slifphan, sliuphan) glimpfen, gleiten, schleichen, hu-
der Schlüpfer, die Schlupfwespe, sd., der Schliefer, der Muf.
Schlüpfern, i. schlüpfrig seyn, schleimen, gleiten. [hafen.
der Schlupfhafen, ein kleiner Zufluchtshafen, ein Seeräuber-
der Schlupfkäfer, der Mehlkäfer. der Schlupfkönig, Zaun-
das Schlupfloch, ein enger Eingang, e. Pförtchen, e. Schlupf-
die Schlupfpforte, das -thor, ein heimlicher Ausgang. [winkel.
Schlüpferig (slesari) adj. schleimig, klebrig, gleitig, glatt; ge-
fährlich, mißlich; unbeständig, unsicher; saftig, zotig, unsittlich,
die Schlüpfrigkeit, die Glattheit; die Anstößigkeit. [anstößig.
das Schlupfthor, die Schlupfpforte, -thür, e. Fluchtausgang.
die Schlupfwespe, der Raupentödter; Blattwespe, Sägefliege.
der Schlupfwinkel, das Schlupfloch, e. geheimer Zufluchtsort.
der Schlupkauf, ein Kauf im Sack, ein verdächtiger Handel.
der Schlupmeister, d. Befehlshaber u. Steuermann d. Schlupe.
die Schlupsäge, e. Säge m. d. Blatt in der Mitte des Gestelles.
Schlur, sd., link. Schluren, nd., t. m. e. Lien messen, abschnüren.
Schluren, schlören, nd., schleppen, schlarfen, nachlässig tragen.
Schlürfen, i. schlarfen; t. mit Geräusch einsaugen, schlappen.
behaglich geniessen. [unlustig, traurig, niedergeschlagen, trüb.
Schlurig, schlü—, nd., adj. schlotterig, herabhangend, nachlässig.
der Schlyrk, der Schlund. Schlürren, nd., schlarfen, scharren.
Schlurzen, sd., t. schlecht flicken; i. sudeln, nd. klaren. [gen.
Schlürzen, sd., t. lüderlich verbrauchen od. verthun, durchbrin-
die Schluse, ein eiserner Splint am Windengehäuse, d. Schleuse.
Schusken, nd., schlarren, schlarfen, schleichen. [bolzen, -kloben.
der Schluß, pl. Schlüsse, das Schliessen, der Beschluß, das
Ende, die Folgerung, der Vernunftschluß, Syllogismus; der
Anschluß, das Anliegen, die Verbindung; der Abschluß, Been-
die Schlußart, die Art zu schliessen, die Folgerungsart. [digung.
der Schlußarm, e. den Kranz des Rades stützender Göpelarm.
der Schlußbalken, Schloßbalken, der oberste Dachbalken.
das Schlußbein, das Schloßbein, der Schluß, das Schloß, das
die Schlußbemerkung, die End—. [Hüftbein beim Weibe.
das Schlußbier, ein Maurerschmaus beim Schluß e. Gewölbes.
der Schlüssel (sluzil) ein Werkzeug oder Mittel zum Schlies-
sen u. Oeffnen, zum Drehen und Schrauben; das Mundstück
an Schnarrpfeifen; ein Zwischenkeil am Leisten; die Erklä-
rung, Entzifferung; das Zeichen der Octave vor Noten.
die Schlüsselader, —beinader, eine Ader in der Gegend des
die Schlüsselasche, die Pottasche, Waidasche. [Schlüsselbeines.
das Schlüsselbein, ein Knochen unter dem Halse über den er-
sten Rippen. [d. Ader 2c. in der Gegend der Schlüsselbeine.
die Schlüsselbein-Ader, -Blutader, -Schlagader, d. -Muskel: —
die Schlüsselblume, die Oster-, Pauls-, Fasten-, Hof-, Hand-
schuh-, Gichtblume, der Himmels- oder Petersschlüssel, das
Gicht-, Mahlkraut, die Zuckerbathengen, e. gelbe Wiesenblume.
die Schlüsselbuchse, e. hohler S. mit Zündloch zum Schiessen.

das Schlüsselbund, ein Bund Schlüssel.
der Schlüsseldorn, der Stift im Schlosse, den hohlen Schlüs-
sel darauf zu schieben. [oder Tochter eines Hausverkäufers.
das Schlüsselgeld, das Heerdgeld, ein Geschenk an die Gattinn
der Schlüsselhaken, ein Haken zum Anhangen eines Schlüssels.
die Schlüsselkette, eine verschlossene Kette als Schlüsselring.
die Schlüsselkluppe, ein Kloben zum Halten des Schlüsselbar-
das Schlüsselkraut, Seifen-. [tes b. Aushauen der Einrichtung.
das Schlüsselloch, das Loch im Schlosse zum Hineinstecken des
Schlüssels. [ein Drahtring zum Aufreihen der Schlüssel.
der Schlüsselring, der Ring am Schafte eines Schlüssels;
das Schlüsselrohr, die hohle Röhre eines deutschen Schlüssels.
der Schlüsselschild, d. Blech a. Schlüsselloche. [Schlüsselröhren.
die Schlüsselsenke, ein Schlosserwerkzeug zum Abrunden der
der Schlüsselzehente, der Zehnte von 5 Garben von e. Acker.
der Schlußfall, das Sinken des Tones am Ende, die Cadence;
der Schlußfuß, der Schlußvers. [die letzte Folgerung.
die Schlußfolge, das Resultat, Ergebniß; d. Folge mehrer S.;
die Schlußform, die Form e. Schlusses; e. Form am Schlusse.
der Schlußgedanke, die -wendung, der Schlußsatz. [sequent.
Schlußgerecht, schlußrecht, adj. folgerecht, folgerichtig, con-
das Schlußgewebe, die Vereinigung mehrerer Schlüsse.
der Schlußgesang, der letzte Gesang eines Concertes, das
das Schlußjahr, das letzte Jahr. [Finale; das Ausgangslied.
Schlüssig, adj. entschlossen, einig, Willens, entschieden.
der Schlußkeil, ein in die Haspelwelle getriebener Befestigungs-
die Schlußkette, eine Kette oder Reihe von Schlüssen. [keil.
die Schlußkunst, die Kunst des Schliessens. der Schlußlauf,
Schlußmäßig, schlußartig, syllogistisch, logisch. [die Cadence.
die Schlußleiste, die Finalleiste, eine Schlußverzierung beim
die Schlußnahme, der Entschluß, Beschluß. [Bücherdruck.
der Schlußpunct, der letzte Punct, der Endpunct, Finalpunct.
die Schlußrechnung, die Abschlußberechnung, die Bilanz.
Schlußrecht, —richtig, —gerecht, folgerichtig, logisch, conse-
die Schlußrede, der Epilogus, die Schlußworte. [quent.
der Schlußreif, der äußerste Reif eines Fasses, der Endreif.
die Schlußreihe, —kette, eine Reihe von logischen Schlüssen.
der Schlußreim, der Endreim, der letzte Reim eines Gedichtes.
die Schlußsäge, die Schließsäge, e. feine schmale Tischlersäge.
der Schlußsatz, der Folgesatz, die Folgerung; der Endsatz.
der Schlußstein, der Schloßstein, das Schloß, der keilförmige
Mittelstein eines Gewölbes. [nale, das letzte Stück.
das Schlußstück, die Schlußarie, der Schlußgesang, das Fi-
der Schluß-Tag, die -Uebersicht, das -Urtheil, der -Vergleich,
-Vertrag, das -Wort, -Zeichen, der -Ziegel, -Zierrath: — d.
schliessende, letzte, schließliche, definitive, End-Tag ꝛc. [zu halten.
das Schlutholz, Schluß-, e. Zwischenholz, Balken auseinander
die Schlutte, die Schlampe, Schlutze; sd., ein Zwiebelstengel.
Schlutten, schluttern, i. schlottern, schwanken, wanken, lose
das Schluttli, sd., e. Nachtröckchen für Kinder. [seyn, klappern.
das Schlutterkraut, der Wasserschwertel, die gelbe Wasserlilie.
Schma, schmäh, schmade, schmee, nd., adj. schmal, klein,
gering, schmächtig; verschmähend, stolz, ekel, nicht mögend.
die Schmach (smah) die Schmähung, der Makel, Tadel, die
Schande, die Unehre, der Schimpf, die schnöde Behandlung.
Schmachbedeckt, -beladen, -belastet, adj. beschimpft, verun-
der Schmachkaak, der Pranger, Schandpfahl. [ehrt, ehrlos.
die Schmachbedingung, eine schimpfliche Bedingung.
Schmachlich, schmählich, schimpflich, schändlich, ehrwidrig.
die Schmachsäule, die Schandsäule. [lange Entbehrung.
die Schmacht, das Schmachten, der Hunger, der Durst, die
Schmachten (smahtan) i. schwach, schmächtig, mager werden,
hinschwinden, sich sehnen, lechzen, hungern, dürsten, sterben.

der Schmachthals, -hans, nd., e. Hungerleider, Schwächling.
die Schmachtharke, nd., die Hungerharke, der Nachrechen.
Schmächtig, adj. schwach, mager, ausgehungert, ärmlich, gei-
zig, dünn, schlank, biegsam, schmiegsam, hager. [körner.
das Schmachtkorn, die unvollkommen gebliebenen Getreide-
der Schmachtlappen, nd., der kleinlich Eigennützige, Knauser.
der Schmächtling, ein schmächtiger M., Leichtfuß, Windhund.
der Schmachtriemen, d. Hungerriemen, Leibgurt beim Reiten.
Schmachvoll, adj. -bedeckt, schmählich, schändlich schimpflich.
die Schmachzähre, Thräne über erlittene Schmach. [Sumach.
der Schmack, Geschmack; sd., Geruch; Färber- od. Gerberbaum;
die Schmacke, e. plattes rundliches Fischer- und Handelsschiff.
die Schmackdunge, d. -duse, die Rohrkolbe, das Kolbenrohr.
Schmacken, schmacksen, i. hörbar kauen und essen; schmun-
zeln; schmatzen, schmucken, küssen. [lich schmeckend.
Schmackhaft (smechlih) adj. wohlschmeckend, deliciös, lieb-
Schmackgar, mit Schmack oder Gerberrinde gegerbt (Leder).
die Schmackhaftigkeit, der Wohlgeschmack, die Lieblichkeit
Schmacklich, nd., schmackhaft, geschmackvoll. [des Geschmackes.
Schmacklos, nd., geschmack-, unschmackhaft, öd, fade, schaal.
das Schmackpfund, e. Rigaisches Schiffpfund v. 400 Pfund.
Schmackschwarz, adj. mit Schmack, Blauholz und Wein-
die Schmäd, sd., die Schmerle. [stein schwarz gefärbt.
Schmadden, nd., schmieren, anschwärzen, verleumden. [Strazza.
das Schmadderbuch, das Schmier-, Sudelbuch, die Kladde,
der Schmadderer, der Schmierer, der Sudler, der Kleckerer.
Schmaddern, schmieren, sudeln, klecksen, nd. kladdern. [Kleckse.
das Schmadderwerk, die Schmiererei, die Sudelei, das Ge-
Schmaderäßig, schmaderfressig, sd., ekel im Essen.
Schmähen (smahan) t. schmäh oder klein machen, herabsetzen,
schimpfen, schmälen, schelten, lästern, höhnen, verspotten.
der Schmäher, der Tadler, Beschimpfer, Herabsetzer, Lästerer.
der Schmähhandel, die Schmähklage, der Injurienproceß,
die Rügesache, Schimpfklage. [lich, gewaltig, fürchterlich.
Schmählich (smahalih) sd., schmachvoll, schimpflich; abscheu-
die Schmählust, die Schmähsucht, die Schimpflust, die Ver-
kleinerungssucht. [oder Schimpfwort, die Lästerung.
die Schmährede, die Schmähung, das Schmähwort, Schelt-
die Schmähschrift, das Pasquill, das Libell, das Pamphlet,
die Stachelschrift, Spottschrift, Hechelschrift. [der Libellist.
der Schmähschriftler, Schmähschriftsteller, der Pasquillant,
Schmähsüchtig, verkleinerungs-, -leumdungssüchtig, schmäh-,
schimpflustig. [Lästerung, d. Herunterreißen, -machen, Schelten.
die Schmähung, Schmährede, Beschimpfung, Verkleinerung
das Schmähwort, Schimpfwort, Lästerwort, Schimpfwort.
Schmal (smal) adj. schmälich, nicht breit, klein, dünn, schwach,
schmächtig, mager, arm, armselig, gering, wenig, schlecht.
Schmalbackig, adj. schmalwangig, eingefallen, mager, hager.
Schmalbarten, sd., i. spärlich leben, sich ärmlich behelfen.
das Schmalbeet, die Rabatte, ein schmales Gartenbeet.
die Schmäle, die Schmöhle, sd., Triticum repens L.
die Schmäle, die geringe Breite, die Schmalheit, die Engheit.
das Schmaleisen, das im Ofen zurückbleibende Schmelzeisen,
ein gekrümmtes schmales Kalfateisen, das Spikereisen.
Schmalen, t. beschmalen, mit Aesten vollstopfen (Meiler).
Schmälen, i. melden, laut werden, schrecken, schreien; schim-
pfen, nachtheilig reden; t. schmälern, mindern, verkleinern.
die Schmalente, die Schmielente, eine kleine wilde Entenart.
der Schmälerer, der Minderer, der Verringerer, Verkleinerer.
der Schmaler, ein Stuhlmacherwerkzeug, dem behobelten
Rohre die Breite zu geben. [tigen; r. schmäler werden.
Schmälern, t. ringern, mindern, verkleinern, herabsetzen, mä-
der Schmalflügel, -flügler, ein Tagschmetterling; ausgezackte

Schmalflügelig, m. schmalen Flügeln versehen. [Flügelschnecke.
Schmalgen, sd., t. schwelgen, mit vollen Backen essen, quosen.
Schmalgern, sd., i. makeln, flecken, kleksen, schmaddern, su-
deln, schmieren, tolken. [die Alse, die Alose, der Gangfisch.
der Schmalhans, der Knickerer, Knapper, Knauser, Geizhals;
die Schmalhefe, die Schmalzhefe, die Hauhechel.
die Schmalheit, die Schmäle, die geringe Breite, Enge.
das Schmalzholz, das kleine Unterholz im Meiler; das nie-
drige Holz, das Unterholz, das Gesträuch, der Abraum.
Schmälig, adj. armselig, gering, schlecht, schmal, knapp.
das Schmalig, die Schmalmezzge, sd., das kl. Schlachtvieh.
der Schmalkopf, 4zölliger bandähnlicher Fisch ohne Schuppen.
das Schmalleder, das dünne Leder von 3- bis 4jährigen Rin-
dern und Pferden. [mit schmalem Leibe u. s. w. versehen.
Schmal-leibig, -rückig, -schildig, -schnäbelig, -strichig: —
das Schmalreh, ein -thier, Gelt- oder Galtthier. [der Brunft.
der Schmalrücken, die —ricke, schmale Ricke, das Reh nach
die Schmalsaat, Hülsenfrüchte, Erbsen, Wicken, Linsen, Bohnen.
das Schmalschiff, e. schmaler holländischer Binnenlandfahrer.
die Schmalschildraupe, e. R. mit langen schmalen Schildern.
der Schmalstern, das weiße Labkraut, das weiße Meierkraut.
die Schmalstrichraupe, eine Raupe mit schmalen Strichen.
der Schmalschwanz, der weiche Holzbock, der Holzkäfer, der
Schmaltblau, adj. brennend hellblau. [Afterkäfer, Holzbock.
die Schmalte, der verglasete Kobalt, die Blaufarbe. [Stücke.
die Schmaltheilung, die Theilung in schmale oder kleine
das Schmalthier, das nicht brunftende zweijährige Wildkalb.
die Schmalunts, nd., gebratene, mit süßer Milch gegessene
das Schmalvieh, das kleinere Haus-; das Schafvieh. [Apfel.
der Schmalvogel, ein kleiner Vogel, ein Sperling, Spatz.
die Schmalware, sd., das Schmalvieh als: Schafe, Ziegen.
das Schmalz, sd., das Schmelzfett, die Schmelzbutter; Salz
und —, Gewürz und Butter, Kraft und Saft. [Birne.
die Schmalzbirne, eine saftige auf der Zunge schmelzende
die Schmalzblume, sd., Dotter-, Butter-; d. Wiesenhahnenfuß.
das Schmalzbrod, m. Schmalz bestrichenes Brod, Butterbrod.
der Schmalzdreck, die Unreinigkeit von ausgeschmelzter Butter.
der Schmalzehente, Z. v. Schmalvieh od. kleinerem Hausvieh.
Schmalzen, t. mit S. bestreichen od. vermischen, fett machen.
das Schmalzfaß, Schmelzbutterfaß; ein feister, dicker Mensch.
die Schmalzfeder, die Fettfeder, die Federn der Gänse über dem
Bürzel oder Steiße. [Meerfisch; der Butterfisch.
der Schmalzfisch, der Bartfisch, der Ringbauch, ein nackter
die Schmalzgrube, ein fettes Land zur Viehzucht. [hechel.
der Schmalzhafen, sd., Buttertopf. die Schmalzhefe, Hau-
Schmalzig, adj. fett, feist, talgreich; sd. malzig, molsch, saftig.
der Schmalzkäfer, der blaue Maikäfer, Mailing, Maikäfer.
das Schmalzkraut, der Gartensalat, der gemeine Salat.
der Schmalzkübel, das Schmalzfaß, der Butterkübel, das But-
tergefäß, -tonne. [chen; die behaarte Arche, Sammtmuschel.
der Schmalzkuchen, d. -küchlein, mit Schmalz gebackener Ku-
der Schmalzoll, ein Zoll von Feldfrüchten und Vieh.
die Schmalzpfanne, e. Pfanne zum Butterschmelzen. [Alkali.
das Schmalzsalz, feuerbeständige Laugensalz, das mineralische
die Schmalzsau, -schwein, fettes Schwein; eine fette Person.
die Schmalzschnitte, das Butterbrod, das Schmalzbutterbrod.
der Schmalzständer, sd., ein Buttergefäß, die Schmalztonne.
die Schmalzsternblume, d. kleine Schellkraut, e. Hahnenfuß.
der Schmalztopf, der Buttertopf, der Schmelzhafen. [jungfer.
der Schmalzwächter, der aufwartende Bursch bei einer Braut-
die Schmalzwurz, der Beinwell, das Beinheil. [Vitriolsieden.
der Schmant, Schaum, Sahne, Milchrahm; Niederschlag vom
der Schmantlecker, nd., das Milchmaul, der Milchliebhaber

Schmanten, schmenten, nd., i. weiß schäumen. [Schmant.
die Schmantsuppe, nd., e. Löffelspeise aus Bier und Milch oder
die Schmargel, die Schmargle, sd., schlechtes, unreifes Obst.
Schmarageln, schmarekeln, sd. i. kurzschieben, e. Kegelspiel.
die Schmarengeln, sd., Ueberbleibsel von der Mahlzeit, Deli-
der Schmarn, sd., eine Mehlspeise; der Knauser. [catessen.
Schmarozzen, i. sich selbst zu Tische bitten, den Braten rie-
chen, ungebeten mitessen. [Tischgast, der Parasit.
der Schmarozzer, der Bratenriecher, ein häufiger ungebetener
der Schmarozzerbaum, eine —pflanze auf der Cocospalme.
die Schmarozzerei, Bratenriecherei, das zudringliche Mitessen.
Schmarozzerisch, nach Art eines Schmarotzers, zudringlich.
der Schmarozzerkrebs, der Muschelkrebs, der Einsiedler, der
Schneckenkrebs, die Krebskrabbe. [schmarotzende Nessel u. s. w.
die Schmarozzer-Nessel, die -Pflanze, der -Schwamm: — d.
die Schmarozzermöve, der Strandjäger, e. Mövenart. [thier.
die Schmarozzerschale, a. fremden Körpern festsitzendes Schal-
die Schmarre, Marre, die Schwäre, die schwellende Hiebwunde,
die Hiebnarbe; sd., ein Klumpen, Pflaumenkuchen, Obstmuß;
Schmarrig, adj. narbig, zerhauen, -fetzt. [d. Geschwätz, Gerede.
Schmarren, t. mit einem Hiebe verwunden, zerhauen, zerfetzen.
die Schmarting, nd., altes Segeltuch zum Bekleiden der Taue.
die Schmasche, die Baranke, ein krauses graues Fellchen von
einem ungebornen Lamme; die Masche, die Schlinge.
das Schmatkorn, das Flöhkraut. [Strecke Weges.
der Schmazz, sd. das Schmatzerl, ein schallender Kuß; eine
die Schmazze, ein Schlägel; der Baumstumpf, der Baumstock.
Schmazzen, i. schmunzeln, m. d. M. schnalzen, schmacken, küssen.
der Schmazzer, der Schmacker, Schmunzler, Küsser; Schmatz.
Schmätzer, eine Art Grasmücke; Schmatz, e. schallender Kuß.
Schmazzen, —zzern, —zzgern, sd., t. abhauen, ausroden.
die Schmazzklafter, e. Klafter Holz von ausgerodeten Stöcken.
der Schmauch, nd. Smook, der Schmack, der Geruch, Rauch,
der Schmauchaal, der geräucherte Aal. [Dampf, der Qualm.
Schmauchen, nd. smooken, i. schmecken, riechen, rauchen, dam-
pfen, qualmen; sd., t. schmoren, gedämpft kochen, verheimlichen,
Schmäuchen, t. räuchern, durch R. vertreiben. [unterdrücken.
der Schmaucher, der Raucher, der Qualmer, der Tabäckler.
das Schmauchfeuer, ein stark rauchendes od. dampfendes Feuer.
die Schmauchgesellschaft, der Raucherklubb, ein Tabackrau-
das Schmauchholz, Eichenholz z. Ziegelbrennen. [cherverein.
Schmauchig, rauchig, qualmig, räucherig, n. Taback riechend.
das Schmauchloch, Rauch-. die —stube, Rauch-, Tabacks-.
der Schmaus, pl. Schmäuse, die Speise, Mast, das Fressen,
das Muuß, das Möschen, Gemüse, das Mundfest, Mahlzeit,
Schmausbar, eßbar, genieß-. [Gastgebot, Festessen; d. Genuß.
der Schmausbruder, der Tafelgenoß, Schmausgesell, Mitesser.
Schmauseln, schmußeln, sd., i. schmudeln, sudeln, schmutzen.
Schmausen, i. speisen, viel und gut essen, schwelgen, prassen.
der Schmauser, der Schwelger, der behagliche Esser, Prasser.
die Schmauserei, der Schmaus, das Schmausen, die Leckerei.
Schmauserisch, adj. schmauslustig, gern schmausend, lecker.
der Schmaus-Gesell, das -Gezelt, die -Kasse, der -Kreis, die
-Schwester: — d. Gesell rc. beim oder zum Schmausen.
Schmauslich, schmußlich, sd., schmudelig, schmutzig, sudelig.
Schmeckbar, dem Geschmacke bemerkbar. [schel, Blumenstrauß.
die Schmecke, der Geschmack, sd., der Geruch; das Schmeckbü-
Schmecken (smeckhan) i. geschmacken, dem Geschmack zusagen,
angenehm seyn; sd., riechen; t. kosten, probiren, versuchen.
Schmecken, sd., stecken bleiben, übel ankommen. [Jalappwurzel.
das Schmeckenicht, das Herbe, Bittere; die indische Zaunrübe
der Schmecker, der Feinschmecker; der Kostende, Versuchende
ein Mädchenjäger; ein Degen; der Mund, die Zunge, die Na-

der **Schmeckkoch**, e. Lecker- od. Schleckerkoch. [se; d. Hirschmaul.
die **Schmecklust**, das —gelüst, Gaumengelüst. [der Recensent.
der **Schmeckherr**, der obrigkeitliche Bierprüfer, der Probeherr;
das **Schmeckwasser**, sd., das Riechwasser. [fläschchen.
das **Schmeckwasserbücholi**, Schmeckbüchsli, sd., das Riech-
das **Schmeer** (smero) das Mark, nd. die Schmiere, Wagen-
schmiere, die Wagensalbe, Radsalbe, Schmalz, Fett, Theer.
der **Schmeerapfel**, Schmeerker, e. fetticht anzufühlender Win-
terapfel. [Ränzchen, der untere Theil des Bauches.
der **Schmeerbauch**, der Dick-, der Fettbauch, der Wanst, das
die **Schmeerbeere**, die Vogelbeere, Eberesche. die **Schmeer-
birne**, eine geringe Birnensorte. [verleib, der Bergwegebreit.
die **Schmeerblume**, die Dotter- oder Butterblume; der Wohl-
die **Schmeerbutte**, das Petermännchen, Goldegge, Baguntke,
die große Meerbarbe, der gestreifte Rothbart; nd., d. Schmeer-
bütte, der Steinbeißer, die —grundel. das **Schmeererz**, ein
die **Schmeerflosse**, eine Art Wels. [silberhaltiges Glanzerz.
das **Schmeergebirge**, eine lettige Bergart; ein Gebirg mit
Schmeerklüften. die **Schmeerhaut**, die Fetthaut. [rinnen.
die **Schmeerhaube**, sd., eine Pelzhaube der Salzburger Bäue-
das **Schmeerholz**, die —wurzel, die gelbe Ochsenzunge.
der **Schmeerhöker**, nd., ein Fettwarenhändler, ein Käsehöker.
Schmeerig, nd., adj. schmierig, fettig, besalbt, schmutzig.
die **Schmeerkluft**, e. mit schmierigen Letten gefüllte Bergkluft.
der **Schmeerkram**, d. -handel, die -hökerei, d. Fettwarenhandel.
das **Schmeerkraut**, der Wohlverleib, Löwenschwanz, das Hanf-
männchen, —würger, Erbsenwürger, Schmeerwurz [tes Leder.
das **Schmeerleder**, Schmier-, die Thranjuchten, m. T. geschmier-
der **Schmeerleib**, —laib, sd., e. rundes Stück Schweinschmeer,
wie ein Laib Brod gestaltet. [pütte, die Schmeerbutte.
die **Schmeerlinde**, die Specklinde, Augustlinde. die **Schmeer-**
der **Schmeerstein**, die spanische Kreide, der weiße Speckstein.
der **Schmeertopf**, e. Fett- od. Salbentopf, die Schmeerbüchse.
das **Schmeervieh**, Schmiervieh, die wegen Krankheit geschmier-
ten Schafe. [Krautvogel, die Baum- oder Heidelerche.
der **Schmeervogel**, die Wald-, die Kraut-, Gereutlerche, der
der **Schmeerwanst**, der Schmeerbauch, der Fettwanst.
die **Schmeerwurz**, —wurzel, das Schmeerkraut, Fettkraut; die
Schwarzwurzel, das Beinwell; die fette Henne, das Wund-,
Geschwulst-, Johannis-, Bruch-, Knaben-, Donner-, Wolfs-,
Zumpen-, Zungenkraut, die Bruch-, Wolfswurz, das Donner-
grün, die Donnerbohne, das Bohnenblatt, der Zumpen; die
Zaunrübe; das Schmeerholz; die falsche—, der Fichtensau-
ger, -spargel, Wurzel-, Baumsauger, Ohneblatt, Waldwurz.
der **Schmeichel-Blick**, -Laut, -Lied, d. -Luft, d. -Mund, -Name,
d. -Rede, -Sprache, d. -Ton, -Volk, -Wort, d. -Zunge: — d.
schmeichelnde Blick ꝛc. die **Schmeiche**, die Weberschlichte.
die **Schmeichelei**, das Schmeicheln, das Flattiren, die Artigkeit,
Flatterie, pl., Schönheiten; Augendienst, d. Fuchsschwänzerei.
Schmeichelhaft, adj. schmeichelnd, angenehm, erwünscht, lo-
Schmeichelisch, -lerisch, gern schmeichelnd. [bend, ehrenvoll.
die **Schmeichelkatze**, e. schmeichelndes Kind od. Frauenzimmer.
Schmeicheln, d. schmeilen, schmützeln (engl. smile), lächeln;
sich anschmiegen, streicheln, freundlich thun, die Eigenliebe ki-
tzeln, fuchsschwänzen, höfeln, augdienen, flattiren, wedeln,
liebkosen, Hoffnung machen, schön thun, ins Gesicht loben.
Schmeichelredig, adj. schmeichelhaft redend, schmeichlerisch.
die **Schmeichelung**, das Schmeicheln, Flattiren, das Schmei-
chelwort. [chen, schlichten, glätten; streicheln, schmeicheln.
Schmeichen, t. schmeidigen, geschmeidig oder schmiegsam ma-
der **Schmeicher**, der Schmieger, der Bieger, der Kratzfüßler,
der Schmeichler, der Höfling. [gewohnt; schmeichelhaft.
Schmeichlerisch, adj. schmeichelisch, höfisch, zu schmeicheln

der **Schmeichler**, der Höfling, Augendiener, Heuchler, Schein-
freund, Speichellecker, Lobhudler, —redner; die Schmeichel-
die **Schmeichlerei**, sd., Schmeichelei. [katze, Schmeicheltasche.
Schmeichlich, schmeichelnd, liebkosend. [weich, folgsam, gewandt.
Schmeidig, adj. geschmeidig, schmiegsam, biegsam, nachgiebig,
Schmeidigen, t. schmeichen, schmiegsam oder geschmeidig ma-
chen, schmieren, biegen, beugen, demüthigen. [Speckente.
die **Schmeiente**, Schmi- oder Schmüente, die Pfeif- oder
der **Schmeiler**, der Schämapfel, Taurich, ein säuerlicher Apfel.
Schmeißen (smizzan) nd. schmiten, t. schmieden, schmettern,
schmitzen, schlagen, hauen, werfen, streichen; i. Eier legen.
die **Schmeißfliege**, die Fleischmotte, Hausfliege. [scheißen.
das **Schmeißwerk**, die Bergmannsarbeit, die Häuerarbeit.
die **Schmeite**, die Schmiete, die Halse, ein Seil an den untern
die **Schmeitze**, sd., die Schmeißfliege, —mücke. [Segelenden.
Schmeitzen, sd., schmeißen. der **Schmeitz**, sd., Schmiß, Hieb.
die **Schmele**, Schmiele, das Schmielengras, der Windhalm, e.
Schmelen, nd., schwelen, glimmen, rauchen, qualmen. [Riedgras.
Schmelerig, nd., adj. schwelig, qualmig, sengerig, brennerig,
das **Schmelichen**, die Schmalente, d. Schmielente. [räucherig.
die **Schmelte**, d. **Schmelt**, Schmelz, Sandaal; Stint, Stinkfisch.
der **Schmelz**, das Schmelzglas, die Schmalte; der Email;
farbige Glasröhrchen zum Sticken; die Glasur, der glänzende
der **Schmelzvogel**, d. Wiesenlerche. [Ueberzug; der Falkenmist.
die **Schmelzarbeit**, das Metallschmelzen, das Treiben, Rösten;
das **Schmelzblau**, die Blaufarbe. [die emaillirte Arbeit.
der **Schmelzarbeiter**, -werker, Emailleur; der Schmelzer.
Schmelzblau, adj. blau wie die Schmalte. [Hüttenmeister.
der **Schmelzbogen**, ein Verzeichniß der Schmelzarbeiten beim
das **Schmelzbuch**, ein Schmelzhüttenbuch. [sd. der Schmalz.
die **Schmelzbutter**, geschmelzte, zerlassene, gesottene Butter,
das **Schmelzeisen**, das noch nicht gehämmerte Roheisen.
die **Schmelze**, eine Schmelzanstalt, Schmelzhütte. [ter bereiten.
Schmelzen (smeltan, smelzan) t. schmalzen, m. gesottener But-
die **Schmelzerei**, Schmelzarbeit, das -wesen; die Schmelzhütte.
Schmelzen, nd. smölten, malzen, mild oder mollig machen od.
werden, zerfliessen, zergehen, aufthauen, leinen, erweichen;
mit Schmelz überziehen, emailliren; auswaschen (Leder).
der **Schmelzer**, der Schmelz- oder Hüttenarbeiter. [Feuer.
der **Schmelzerknecht**, ein Schmelzhüttenarbeiter, Treibknecht,
die **Schmelzesse**, e. Kupferschmiedesse mit hölzernem Gebläse.
die **Schmelzfarbe**, die Emailfarbe, die blaue Schmaltfarbe.
das **Schmelz-Feuer**, die -Form, das -Gefäß, -Haus, der -Heerd,
die -Hütte, -Kammer (das Laboratorium), der -Kessel, -Löffel,
-Ofen, -Pfanne, das -Rohr, der -Tiegel, das -Zeug: — d.
Feuer ꝛc. zum Schmelzen. [ein nackter schleimiger Meerfisch.
der **Schmelzfisch**, der Schmalzfisch, Bratfisch, der Ringbauch,
der **Schmelzgast**, der -kunde, e. Fremder, der schmelzen läßt.
das **Schmelzgemälde**, G. m. Schmelzfarben, d. Emailmalerei.
das **Schmelzglas**, d. Schmelz, e. metallischer glasiger Ueberzug.
die **Schmelzhefe**, die Schmalhefe, Schmalzhefe, die Hauhechel.
die **Schmelzkante**, eine Kante oder Spitze von Schmelzperlen.
die **Schmelzkunst**, die Kunst des Erzschmelzens; die Emaillir-
der **Schmelzkünstler**, der Schmelzkunstverständige. [kunst.
der **Schmelzling**, der Schmalzfisch; der Grübling, Pfaffen-
grübling, ein weißgrauer süßer Apfel; der Klapper- oder
der **Schmelzmaler**, der Emailmaler. [Schlotterapfel.
die **Schmelzmalerei**, die Emailmalerei; ein Schmelzgemälde.
die **Schmelzmühle**, eine Handmühle der Töpfer, die zerstoßene
Glasur fein zu mahlen. [Gürtler zum Versilbern.
das **Schmelzsilber**, mit Borax vermischter Silberkalk der
der **Schmelzstahl**, ein aus dem Roheisen bereiteter Stahl.
der **Schmelztigelofen**, Brennofen, Schmelztigel zu brennen.

die **Schmelzung**, das Schmelzen, Zerlassen, -gehen, Zerfliessen.
das **Schmelzungsmittel**, e. Mittel, das Schmelzen d. Erze u.
der **Schmelzwerker**, Schmelzarbeiter. [Metalle zu befördern.
das **Schmelzwerk**, die Schmelzanstalt; die Emailarbeit.
der **Schmerbel**, d. schmierige Gänsefuß, Mangold, Lungen-
wurz, guter Heinrich, Allheil; die Dotter- od. Butterblume;
die **Schmenne**, nd., eine Art Ente. [Schmirbel, Schmergel.
der **Schmergel**, das kleine Schellkraut, Feigwarzenkraut; der
Kühschmergel, Dotter- oder Butterblume, großer Schmergel.
der **Schmergel**, Schmirgel, Schmirbel, Schmerbel, ein armes
gepochtes u. gereinigtes Eisenerz zum Blänken u. Schleifen;
d. schmierige Saft, Tabacksschmirgel. [beschmieren, besudeln.
Schmergeln, t. schmirgeln, m. Schmergel schleifen u. blänken;
der **Schmergler**, der blänkende Schleifer; Schmierer. Sudler.
der **Schmerkel**, die letzte Mutterlauge vom Salzsieden.
der **Schmerl**, die **Schmerle** (smerolin) Schmirl, Schmier-
lein, -ling, Merle, Mirle, Steinfalk, Schwemmer, Schweber,
Windzirkel, der Lerchenfalk; der Schmerling, die Schmorle,
Grundel, Grundling, Schmäd, Jungfer, Zirle, Zirdele, nd.
Zickerling, die Bartgrundel, ein gefleckter Süßwasserfisch mit
Bartfäden, in Bächen, Flüssen. [Schmerlen aufzubewahren.
die **Schmerlengrube**, eine umflochtene Grube in einem Bache,
der **Schmerz** (smerz) die Marter, das Merzen, Morten, Mur-
ten, Murksen, Schnitt, Stich, das körperliche Leiden, Krän-
kung, das Weh, der Kummer, die Trauer. [die Igelsknospe.
der **Schmertel**, der Schmertriegel, Schwertel, Schwertelried,
Schmerzbar, adj. schmerzhaft, schmerzlich, schmerzend. [drückt.
Schmerzbeladen, -belastet, adj. körperlich leidend, schmerzge-
Schmerzen (smerzan) martern, mardern, morden, morten,
merzen, murten, schneiden, verletzen, kränken, wehthun, be-
das **Schmerzenhaus**, das Trauerhaus, Leidhaus. [kümmern.
der **Schmerzen-Bändiger** (Aeskulap), -Bringer, das -Jahr,
-Lager, die -Last, der -Linderer, die -Linderinn, -Linderung,
die **Schmerzens-Erneuerung**, -Nacht, der -Ruf, -Schrei,
die -Stimme, -Stunde, der -Tag, **Schmerzen-Stiller**, die
-Stillerinn, -Stillung, der **Schmerzens-Ton**, die -Wunde,
die **Schmerzen-Vergütung**, -Zeit, das **Schmerz-Gefühl**,
der -Schrei: — d. Bändiger rc. des Schmerzens oder der
Schmerzen, Leiden, Plagen. [Gebärende, Kreißende.
die **Schmerzengebärerinn**, Schmerzgebärerinn, die schwer
Schmerzen-frei, -glühend, -los, voll: — frei rc. v. Schmerzen.
das **Schmerzengeld**, Schmerzgeld, die Schmerzenvergütung,
das Trostgeld, die Geldentschädigung. [den Schmerz mildernd.
Schmerzenlindernd, adj. schmerzstillend, Leiden versüßend,
das **Schmerzenlager**, Schmerzenslager, das Krankenbette.
Schmerzenlos, schmerzlos, nicht schmerzend, frei v. Schmerz.
der **Schmerzenmann**, Märtyrer, Dulder, Leidende, Kranke.
die **Schmerzensmutter**, Schmerzengebärerinn; Mutter Jesu.
der **Schmerzenssohn**, der mit Schmerzen Geborne; der Lei-
dende, der Dulder, der Schwergekränkte. [kummervoll.
Schmerzensvoll, adj. leiden-, leidvoll, schmerzlich, peinlich,
die **Schmerzenswunde**, eine schmerzende, brennende Wunde.
Schmerzfrei, schmerzenfrei, schmerzlos, ohne Schmerz.
Schmerzhaft, -lich, adj. schmerzbringend, schmerzend, schmer-
zenvoll, verletzend, empfindlich, kränkend, betrübend.
Schmerzstillend, -lindernd, -mildernd, den Schmerz aufhebend.
der **Schmetten**, der Schmant, der Milchrahm, Nidel, Sahne.
der **Schmetterer**, der Donnerer; der Posauner, Trompeter.
die **Schmetterheuschrecke** die Knarr- od. Klapperheuschrecke.
der **Schmetterling**, der Schmeißer-, Schmeißling, Raupen-
schmeißer, Sommervogel, Sommerfalter, Bienenvogel, nd.
Maivogel, Buttervogel, Butterfliege, Fluchter, Flörlörken,
Ketelböter, Molkenteller, Molkendieb, Molkenkäfer, sd. Müli-
mahler, der Pfeiffalter; der Tag-, Nacht- und Dämmerungs-
Falter oder -Vogel; ein flatterhafter Liebhaber; das Sinnbild
der Auferstehung; eine amerikan. Baumklette; e. Napfmuschel.
der **Schmetterlingfisch**, Schleimfisch m. großer Rückenflosse.
Schmetterlingsartig, —förmig, adj. —flügeln ähnlich.
die **Schmetterlingsblume**, eine schmetterlingsartige Blumen-
krone; eine Art Knaben- oder Hodenkraut. [Schmetterlinge.
der **Schmetterlingsfang**, die —jagd, das Einfangen der
der **Schmetterlingsflügel**, die -schwinge, der Flügel eines
Schmetterlings; das Festungswerk, eine Napf- oder Schüssel-
muschel; die guineische Tute. [dungen der Schmetterlinge.
das **Schmetterlingswerk**, e. Werk m. Beschreibungen u. Abbil-
Schmettern, schmeißen, schmieden, schmitzen, schlagen, heftig
Schmetzeln, sd., t. schmunzeln. [werfen, erschütternd tönen.
die **Schmicke**, nd., die Schmitze, das Ende der Peitsche; die
Schmicken, t. peitschen. [Schmecke, ein Bissen, eine Probe.
der **Schmied** (smid, smeidar) pl. **Schmiede**, sd. Schmidt.
nd., der Schmieder, Schmetterer, Hämmerer, Metallarbeiter;
der Huf-, der Grob-, Anker-, Nagel-, Messer, Waffen-, Zeug-,
Kupferschmied; der Stifter, der Macher; die Schmerle; der
das **Schmiedel**, Schmittel, der Weidenzeisig. [Schnellkäfer.
Schmiedbar, adj. hämmerbar, mit Hammer und Feuer bear-
die **Schmiede**, sd. Schmitte, die Schmiedewerkstatt. [beitbar.
das **Schmiede**, nd., das Geschmeide, die Metallarbeit.
der **Schmiede-Amboß**, die -Arbeit, der -Balg, die -Esse, der
-Junge, das -Geräth, der -Gesell, der -Hammer, das -Hand-
werk; -Knecht, die -Kohle (Steinkohle), das -Gewerk, die
-Rechnung, -Schlacke, der -Stempel, der -Stock (Amboß-
klotz), der -Meister, die -Taxe, das -Werk, die -Zange, das
-Zeichen, -Zunft: — d. Amboß rc. des Schmiedes od. der —e.
der **Schmiedeknecht**, der Schnell- oder Springkäfer; der
die **Schmiedekost**, der Lohn d. Bergschmiedes. [graue Seehahn.
der **Schmiedemeister**, Zainer, 1ster Arbeiter a. e. Stabhammer.
Schmieden (smidan, smeidan) t. schmettern, schmeißen, häm-
mern, kraftvoll bearbeiten, verursachen, machen, anstiften.
der **Schmieder**, der Anstifter, Anzettler, Verursacher, Erreger.
der **Schmiedesinter**, Glühspan, Hammerschlag, Hämmerschlacke.
der **Schmiedkäfer**, der Hirschkäfer, der Feuerschröter.
der **Schmiedling**, sd., der zimmetrothe Pilz, eine Art Kubrilz.
Schmiedweise, wie geschmiedet, zugespitzt. [ser, Schrägmaaß.
die **Schmiege**, -gung, e. Winkel, Winkelmaaß, -fasser, Winkelwas-
Schmiegen, t. biegen, winkeln, bügeln, fügen; r. st. sich
schmucken, s. beugen, schwanken, s. fügen, unterwerfen, bücken.
Schmiegsam, biegsam, fügsam, nachgiebig, sich anschmiegend.
die **Schmiegung**, die Biegung, die Fügung; die Schmiege.
die **Schmiele**, Schmele, das Schmelengras, der Halm, Wind-
halm, das Busch-, Wedde-, Silbergras, -bocksbart; die Binse.
Schmielen, i. lächeln, schmeicheln. die **Schmielente**, Schmal-
die **Schmieente**, Schmü-, Schmei-, die Pfeif- oder Speckente.
die **Schmiralien**, das Geschmier, Geschreibsel, die Schmiererei.
der **Schmierarzt**, der Quacksalber, Salbendoctor. [Sudeln.
der **Schmierbalg**, ein kleiner Fetthautbehälter zur Absonde-
rung der Hautschmiere. [Gleitbaum am Schiffe.
der **Schmierbaum**, die Kiefer; ein beschmierter lose hangender
der **Schmierbrand**, eine Art Brand im Weizen. [Theermeste.
die **Schmierbüchse**, das -faß, der -eimer, die Schmiermeste, die
das **Schmierbuch**, Sudelbuch, die Kladde, Strazza. [Schmutz.
die **Schmiere**, das Schmeer, Mark, Fett, Salbe, Theer, st. die
Schmieren (smiran) t. salben, bestreichen, ölen, fetten, schmu-
tzen, sudeln; bestechen, beschenken; prügeln; fälschen, vermi-
schen, schönen (Wein). [schlechter Schriftsteller.
der **Schmierer**, ein Schäfer, der Schmiervieh hat; Sudler, ein
die **Schmiergording**, nd., ein Seitenseil am Marssegel.

die Schmiererei, Schmirage, das Geschmier, die Schmiralien,
die Kritzelei, die Sudelei, das Geschreibsel, die Schreiberei.
das Schmierfaß, die -büchse. [der Schmutzigel, der Sudler.
der Schmierhammel, der -sack, -kittel, -matz, Schmiermichel,
das Schmierholz, d. H. unter dem Kiele e. ablaufenden Schiffes.
Schmierig, fettig, ölig, besalbt, schmutzig, klebrig, schleimig.
der Schmiering, das Gelbbein, das Gelbfüßel, ein gelbfüßiger
Sand- oder Strandläufer. [Käse, der Quark.
der Schmierkäse, nd., die Käsebutter, ein weicher schmierbarer
der Schmier-Kittel, -Lappen, -Pfropf, -Pilz, -Quast, die
-Salbe, -Seife, -Tasche, das -Vieh: — d. schmierige Kittel
u. s. w. oder der Kittel u. s. w. zum Schmieren. [juchten.
das Schmierleder, Schmeerleder, geschmiertes Leder, die Thran-
das Schmierlein, das Schmeerlein, die Schmerle, die Bart-
grundel, ein Süßwasserfisch. • [Blätterschwamm.
der Schmierling, der Schmierer; der Brätling, der milchige
die Schmiermeste, die Schmierbüchse, das Schmierfaß.
der Schmierofen, Ofen der Pechler zum Läutern des Harzes.
der Schmierpesel, nd. Schmierpott, ein schmieriger Mensch.
die Schmierpfanne, Plankensohle unter d. Schlitterbalken beim
das Schmierrack, Tau-, e. Rack v. Tauen. [Ablauf e. Schiffes.
das Schmierschaaf, e. räudiges S., das geschmiert werden muß.
der Schmierschäfer, Schmierer, Schäfer, d. Schmierschafe hat.
die Schmierseife, schwarze—, aus Rüböl oder Thran; grü-
ne—, aus Hanfsamenöl und Seifensiederlauge gekocht.
die Schmiertasche, nd., ein Schmeichler. [und Beinwolle.
die Schmierwolle, W. von Schmierschafen; die kurze Hals-
die Schmiete, Halse, Vorderseil am Schönfahr- u. Stocksegel.
die Schminkbeere, der Erdbeerspinat, die Maulbeermelde.
die Schminkbohne, die weiße türkische Bohne, die Veitsbohne,
Fikesbohne, weiße Fasel, Fisole, wälsche Bohne, Schweizer-,
Sprenkel-, Ringel-, Steig-, Stengel-, Stangen-, Stecken-,
Wind-, Blumen-, Garten-, Schmück-, Schnittsalatbohne.
die Schmink-Büchse, -Dose, das -Fleckchen, -Glas, -Gläs-
chen, -Kästchen, -Lack, -Läppchen, -Oel, -Pflästerchen, -Pin-
sel, -Topf, -Wasser, -Weiß: — d. Büchse rc. mit od. zu Schm.
die Schminke, die Schmücke, die verschönernde Hautfärbung,
die Verschönerung; die Lockspeise; ein Stück, Stückchen.
Schminken, t. durch Farbe verschönern (die Haut); verstellen,
erheucheln, mit Köder bestreichen (einen Bienenstock).
der Schminker, die -inn, eine sich schminkende Person.
das Schminkpflästerchen, das Schönpflästerchen; die kno-
tige Maulbeere, der geflügelte Gelb- oder Blaumund, die
Hohlbeere, eine ostindische Stachelschnecke.
die Schminkwurz, -wurzel, die röthliche Wurzel des Stein-
samens, Feldhirse, falsche Meerhirse; große Weißwurzel. [chen.
Schmirbeln, schmer-, schmür-, sd., nach Schmeer od. Fett rie-
Schmirbelig, schmer-, schmür-, sd., widerlich fett, ranzig.
Schmirben, sd., schmerben, schmeeren, schmieren, schmirgeln.
der Schmirgel, der Schmergel. das Schmirlein, Schmerle.
Schmirgeln, sd., schmirbeln, schmirkeln, nach Schmeer rie-
chen; Tabak schmauchen; t. schmergeln, m. Schmergel schleifen.
der Schmirgler, sd., der Schmierer; Schmaucher, Qualmer.
Schmirmelhaft, schmirbelhaft, schmirmelicht, sd., schmierig,
Schmirzen, schmür-, sd., schmerzen. [ranzig, moderig, muchlig.
Schmirmeln, sd., ranzig schmecken, schimmeln, faul riechen.
der Schmiß, der Wurf, Schlag, Hieb, das Schmettern, der
Streich, die Wunde; die Scheiße, der Unflat, Koth. [salben.
Schmitten, t. schlichten, schmieren, bestreichen, beschmutzen,
die Schmitte, nd., der Schmutz; die Schmeiche, die Schmette,
der Schmittelbrei, Weberschlichte. [Schmitte od. Schlichte.
das Schmittelgeld, die Vergütung an die Leinweber für die
der Schmitz, die Schmitze (smiz) Schmicke, nd., die Spitze,
Peitsche, der Peitschenschlag, die -schnur, der Fingerschlag;
Schmutz, Schmiere, Salbe; Lederfarbe; Fleck; blauer Thon;
Umgang am Scheerrahmen, ein Fehlschnitt beim Tuchscheren.
Schmitzen (smizzan) t. spitzen, mit der Spitze schlagen; be-
schmutzen, beflecken, bestreichen, färben; schlichten, salben; i.
sd., schmeißen, heftig fallen; abfärben. [ein Ekelname.
das Schmitzwort, ein schmutziges Schimpfwort, Lästerwort,
der Schmitzer, Fell-, Lederschmitzer, Lederfärber, Anstreicher.
der Schmitzerleinsbaum, der rothe Brustbeerbaum.
Schmokeln, sd., i. schmaucheln, schrumpfen, welken. [dampfen.
Schmolen, nd., i. fein regnen, schmutzen, nebeln, rauchen,
Schmolig, nd., adj. schwelig, schmauchig, rauchicht, ange-
brannt, brenzlich, übelriechend. [Bissen, ein Fettklumpen.
die Schmolle, sd., das Mehlige, das Weiche, die Krume, ein
Schmölleln, sd., i. mit Wohlgefallen lächeln, schmunzeln, be-
Schmöllelig, adj. heimlich lächelnd, schmunzlig. [haglich essen.
Schmollen, i. maulen, mulkschen, das Maul hängen, brum-
men, murren, zürneln, schmählen; schwielen, lächeln.
Schmollis! schmolles! schmal aus! rein aus (zu trinken).
Schmollig, sd., adj. maulig, mürrisch, brummig, unwillig,
störrig. [das Boudoir, das Grillenstübchen, Cabinet.
das Schmoll-Kämmerchen, -Stübchen, -Zimmerchen, -Winkel,
Schmoren, schmorren, schmorchen, i. mürbe werden, rei-
fen, dorren, schwitzen; t. verdämpft braten, nd. stoben, stoven,
sd. prägeln, stauchen, schmauchen. [Fleisch, engl. Beefsteaks.
der Schmorbraten, Topf-, Gravenbraten, gedämpft gebratenes
die Schmorfien, sd., (ital. smorfia) leere Ausflüchte, Ziereien.
die Schmorhitze, Brat-, Brühhitze. die Schmorle, Schmerle.
Schmorig, adj. zum Braten heiß, brätheiß, siedendheiß.
der Schmortopf, -tiegel, die -pfanne, e. bedecktes Bratgeschirr.
das Schmorstück, e. zum Schmoren bestimmtes Stück Fleisch;
ein Bratenstück die Schmose, Schmasche, Masche. [Profit.
die Schmu, der Gewinn, ein heimlicher Vortheil, Verdienst,
Schmuck, nd., wacker, rein gewaschen, gebügelt, nett, hübsch,
artig, schön, spiegelblank. [Zier, Prunk, Ornat, Festkleidung.
der Schmuck, sd., Geschmuck, das Geschmeide, der Putz, Staat,
die Schmuckangel, eine Angel mit einem glänzenden Bleche.
Schmucken, nd., i. schwatzen, schmunzeln, küssen; schmacken.
der Schmückebold, Zierbold, Stutzer, Elegant, das Modeherr-
chen, der Zierbengel, der Kleidernarr, die Staatspuppe.
die Schmückbohne, die Schminkbohne. [nern, ausstaffiren.
Schmücken, t. wacker machen, fegen, putzen, zieren, verschö-
sich Schmucken, schmücken, sd., sich schmiegen, hocken, ge-
drängt sitzen, sich bücken; sich still verhalten, sich demüthigen.
der Schmücker, Schmuckarbeiter, Federschmücker. [steuer.
das Schmuckgeld, Putzgeld; die Schatulle, ein Theil der Aus-
das Schmuckgeräth, die Pretiosen, Kleinodien, das Silber-
zeug, das Geschmeide, die Juwelen. [teriehandlung, Juwelen-.
das Schmuckgewölbe, die -handlung, der -laden, Bijou-
die Schmuckhand, nd., die Kußhand, das Kußhändchen.
der Schmuckhandel, der Bijouterie-, Juwelenhandel.
der Schmuck-Händler, die -Handlung, der -Kasten, -Kästchen,
der -Laden, der -Schrank, das -Schränkchen, die -Ware: —
d. Bijouterie- oder Juwelen-Händler, Handlung rc.
der Schmuckli, sd., der Ducknackige, Kurzhalsige. [simpel.
Schmucklos, adj. ungeschmückt, einfach, unverziert, prunklos,
Schmucklich, adj. geschmückt, artig, nett, zierlich, sauber.
die Schmucknadel, eine kostbare Kopf-, Haar-, Brust-, Bu-
sen-, Tuchnadel. [Vortrag, der Redeprunk, Kunstrednerei.
die Schmuckrede, -rednerei, die Declamation, der blumenreiche
das Schmuckwort, der Titel, das Prädicat, Schmeichelwort
Compliment. [delferken, nd., eine schmutzige Person.
der Schmudel, Schmuddel, Schmuller, Schmuljer, Schmud-

die Schmudelei, nd., der Schmutz, die Sudelei, Unreinlichkeit.
Schmudelig, nd., schmutzig, sudelig, sälig. [schmauchen.
Schmudeln, schmuddeln, nd., schmutzen, sudeln; schlemmen;
der Schmuderregen, nd., der Schmutz-, Staub-, Nebelregen.
die Schmuente, Schmüente, die Pfeif- oder Speckente.
Schmugelig, sd., schmeichelnd, anschmiegend, freundlich.
Schmugeln, sd., i. küssen, schwatzen. [zen, der Schleichhandel.
die Schmuggelei, nd., das Schmuggeln, Paschen, Schwär-
Schmuggeln, t. paschen, schwärzen, einschleichen; i. Schleich-
handel treiben, verbot. Waren einführen. [der Contrebandier.
der Schmuggler, der Schwärzer, Pascher, Schleichhändler,
Schmulen, sd., tändeln, liebkosen, schmielen, schmeicheln.
der Schmullbruder, nd., e. Fettliebhaber, -esser; Saufbruder.
die Schmulle, nd., Schmolle, sd., ein Fettstreifen, Fettklumpen.
Schmullen, nd., i. schmudeln, Fett essen, schmalzen; laufen.
der Schmumacher, Profitmacher, Gewinnsüchtige, kleinlich
die Schmumacherei, Gewinnsucht, d. Eigennutz. [Habsüchtige.
Schmunzeln, schmuzlachen, schmustern, sd. schmuzen, schmol-
len, schmielen, schmuzeln, schmezeln, nd. smunstern, smunster-
lachen, smuschern, schmuttern, schmunzern; lächeln, behaglich
aussehen, lächelnd sagen, schön thun, liebkosen, schwänzeln.
Schmurgeln, nd., beständig Taback rauchen. der Schmurgler,
Schmurig, adj. fett, schmeerig, schmierig. [nd., Schmaucher.
die Schmürke, nd., ein gehörntes zartwolliges Schaaf.
Schmurlen, nd., schmudeln, schmutzen, beschmieren, besudeln.
Schmurren, schmurreln, sd., i. schrumpfen, schmoren, ein-
Schmürzelig, schmörzelig, sd., knauserisch. [trocknen, dörren.
Schmürzen, schmürzeln, sd, i. sengericht riechen; knausern.
der Schmürzer, Schmürzler, sd., Knauser. [handeln, zureden.
Schmusen, schmüsen, i. Schmu machen, Gewinn suchen, unter-
Schmusern, schmußen, t. glätten u. stempeln (Thonpfeifen).
Schmusseln, schmustern, nd., i. schmunzeln, heimlich reden,
flüstern, verabreden, die Köpfe zusammenstecken, abkarten.
der Schmusser, der Glätter und Stempler der Thonpfeifen.
Schmuttern, i. anfangen zu riechen, angehen, anfaulen (Fleisch).
der Schmutz, nd., Schmuz, sd., das Fett, das Schmalz; der
Koth, Dreck, die Schmiere; die Zoten; der Brand im Getreide.
der Schmutz, sd., der Schmatz, e. schallender Kuß; der Schmitz,
die Stichrede; der Platzregen; Schmutz, das Schweinschmalz.
der Schmutzärmel, nd., e. halber Ueberärmel, Aermelüberzug.
der Schmutzbauch, nd., Fettbauch; e. graubäuchiger Lippfisch.
der Schmutzbube, der Schmierjunge, ein schmutziger Bube.
das Schmutzbuch, Schmier-, Kleck-, Sudelbuch, Gladde, Strazza.
Schmutzen, i. schmatzen, sd. schmuzern, nd. schmustern, schmun-
zeln; schmeicheln; schmuzen, schmieren, sudeln, schmutzig wer-
den; sd., schimpfen. [-Lappen: — d. schmutzige Farbe, Fleck ꝛc.
die Schmutz-Farbe, der -Fleck, -Kittel, -Koch, die -Köchinn,
Schmützen, sd., t. auffärben, bestreichen, schmieren.
der Schmutzentwurf, das Brouillon, die Sudelschrift, Kladde.
der Schmützer, sd., die Spitzmaus. [schmatzen, küssen.
Schmützern, schmuzern, sd., schmustern, nd., schmunzeln,
Schmutzfarben, —farbig, adj. dunkelfarbig, mischfarbig.
der Schmutzfink, —hammel, —igel, ein schmutziger Mensch.
der Schmutzgükel, sd., die Schmudel, eine Sudelköchinn, die
Aschenbrödel. [besudelt; unanständig, unsittlich.
Schmutzig, schmuzig, adj. schmierig, kothig, unrein, dreckig,
der Schmutzli, sd., der Schornsteinfeger, Ruprecht, e. Popanz.
das Schmutzpapier, Sudelpapier, Conceptpapier; Maculatur,
Wickelpapier, das Löschpapier. [unanständiger Ausdruck.
die Schmutzrede, das —wort, die Zote, die Schweinerei, ein
der Schmutztitel, der einem Buche angedruckte, nicht eingeleg-
die Schmutzzeichnung, der —riß, der Entwurf. [te Titel.
der Schmutzriß, der erste flüchtige Riß, Entwurf, d. Brouillon.

der Schnabel, pl. Schnäbel (snabul) Schnibbe, Nibbe, Nase,
Spitze, Schere, Gabel, ein hervorragendes Ende; das Schiff-
chen an Schmetterlingsblumen; ein Horn am Samenkorn.
der Schnäbel, -pel, Schnabelfisch, der Adelfisch, eine Art Lachs.
das Schnabelbein, e. unächte Pabstkrone, Stachelschnecke.
das Schnäbelchen, die Keimspitze des Samens, welche hinun-
tergeht und Wurzel wird. [die Zärtlichkeit; Schnabelweide.
die Schnäbelei, das Schnäbeln, Küssen, Schmatzen, Liebkosen,
das Schnabeleisen, die Schnabelzange, das Toppé- oder Tou-
peteisen der Perükenmacher. [Butzkopf, ein kleiner Wallfisch.
der Schnabelfisch, Rüsselfisch, ein Klipp- oder Bandfisch; der
die Schnabelflöte, eine Flöte mit einem Schnabel.
die Schnabelform, die schnabelförmige Gestalt. [Wasservögel.
die Schnabelhaut, eine dünne Haut auf dem Schnabel der
Schnabelförmig, -ähnlich, schnablicht. [Rebe gewachsene Holz.
das Schnabelholz, das aus den letzten Augen des Bogens einer
Schnäbelig, geschnabelig, sd., geschwätzig, naseweis, vorlaut.
das Schnäbeli, sd. e. naseweises Mädchen, e. schnippisches Ding.
—schnäbelig, einen — Schnabel habend, z. B. dick-, dünn- ꝛc.
Schnabeliren, schnabeln, t. essen, naschen, fischen, kosten.
das Schnabelkorn, e. schnabelförmiges K.; e. Staudengewächs
die Schnabelmöhre, Mandelkerbel. [auf d. Vorgebirge d. g. H.
der Schnabelmantel, ein geschnäbelter M., e. Maltesermantel.
Schnabeln, -beliren, t. naschen. [sehen; sd., i. vorlautschwatzen.
Schnäbeln, t. mit den Schnabel liebkosen, küssen; mit e. S. ver-
der Schnabelring, ein R. an der Hinterachse e. Leiterwagens.
das Schnabelschiff, e. S. m. langen scharfbeschlagenen Enden.
Schnabelschnell, vorlaut, übereilt, f. verschnappend. [Spitze.
der Schnabelschuh, -stiefel, Schuh od. St. m. aufgekrümmter
der Schnabelschwanz, eine dornichte Stachelschnecke mit her-
vortretendem Schwanze. [geschnäbelte Flußotter in Neuholland.
das Schnabelthier, ein geschnäbeltes Thier, ein Vogel; die
das Schnabelvieh, Geflügel, die Vögel; e. schnippisches Ding.
die Schnabelweide, die Schnäbelei, das Küssen; das Nasch-
werk, das Studentenfutter, der Leckerbissen, die Gaumenlust.
der Schnabelwinkel, das Kinn der Vögel, der Winkel der Un-
die Schnabelwurz, der gemeine Haarstrang. [terkinnlade.
die Schnabelzange, eine Zange mit gebogenen Spitzen; die
Schmelztiegelzange; das Schnabeleisen. [lichem Schnabelbau.
der Schnäbler, der Säbelschnabel, e. Patschfuß m. eigenthüm-
der Schnack, Schnickschnack, nd., das Geschwätz, Gerede, die
der Schnack, sd., e. langer hagerer Mensch. [Plauderei, Gewäsch.
Schnackern, nd., adj. geschwätzig, schwatzhaft. der Schnack-
die Schnade, ein Haferhalm. [stein, der Gränzstein.
die Schnad, Schnaid, Schnat, Schnate, ein Reis, Zweig
Schlinge, Dohne; die Gränze, d. Abschnitt [klappernd, frostig.
Schnadelig, schnaderig, sd., m. den Zähnen klappernd, zahn-
Schnadeln, schnatteln, schnadern, schnatten, mit den Zäh-
Schnäderig, sd., schnatterhaft, geschwätzig. [nen klappern.
Schnädern, schnattern, eilfertig reden, plappern, plaudern.
das Schnäfeli, sd., Apfelschnitzchen. Schnäfeln, sd., schnip-
die Schnäflete, sd., die Schnitzware. [peln; in Holz schnitzeln.
Schnägerlen, sd., schwatzen, nd. schnacken. der Schängerler,
Schnärgerlich, sd., geschwätzig. [sd., ein kleiner Naseweis.
Schnaggeln, schnageln, sd., ausgespannt zittern (ein Seil).
der Schnaid, sd., die Schärfe, Schneide, der strenge Geschmack;
der Muth, die Kraft, der Nachdruck. [bohne, Faba pumila.
die Schnake, Schnakbohne, das Schnokerlein, sd., die Kriech-
der Schnak, die Schnake, ein schnakischer, neckischer, schnur-
riger, sonderbarer Mensch, ein Schwätzer; ein lächerlicher
Einfall, eine Schnurre, ein Mährchen, nd. ein Döhnken.
die Schnake, sd. Gölze, Gelze, Bodenhämel, nd. Mügg, Miete,
die Mücke, langbeinige Fliege, der Langfuß, die Erdfliege, Herz;

die Frühlingsfliege, Wassermotte; die Eintagsfliege, das Haft; nd., die Schlange; die Schnucke, das Mutterschaaf.
Schnaken, schnacken, nd., schwatzen, plaudern, nichtig reden, plappern; scherzen, spaßen, Mährchen erzählen. [schleichen.
Schnaken, schnoken, fd., i. auf Händen und Füßen kriechen,
das Schnakengarn, das Mückengarn, -netz, e. dünnes Haartuch.
der Schnakenkopf, das Schlangenköpfchen, die Münzmuschel,
das Schnakenkraut, nd., Farn-. [der Kauri; nd., Fratzengesicht.
der Schnakenmacher, Lurkenmacher, Anekdotenkrämer, Döhnkenmann, Spaßmacher, Lustigmacher, Witzbold, Possenreißer.
der Schnakenstich, der Mückenstich; der Schlangenbiß.
der Schnaker, Schnakerl, fd., Schluchzer, Schnakenmacher.
die Schnakerei, Spaßmacherei, Neckerei; schnakischer Streich.
Schnäkig, fd., schneckenartig. der Schnaker, fd., Kriecher.
Schnakisch, neckisch, schnurrig, lustig, lächerlich, possierlich.
der Schnall, fd., ein elastischer Schlag, ein Schneller, d. Prall; das Schnappen, der Biß; das Nu, Hui, die Schnelligkeit.
die Schnalle, die Nadel, die Thürklinke, Spange, Metallzunge; das weibliche Geburtsglied, die Nuß; die Ruthe, der Rißler; die Klatschrose; die Behennußhülse; der Schnalzer, Schneller, das Schnippchen; fd., eine schlaue Lüge, ein lustiges Mährchen; eine Näherinn; eine Hure, e. gemeines Mensch [befestigen.
Schnallen, i. schnalzen, knallen, knacken; t. mit Schnallen
die Schnallenbürste, ein Bürstchen, Schnallen zu putzen.
das Schnallenlochzeug, eine Sporervorrichtung, die Sporenschnallen zu machen. [d. Putzer xc. von oder mit Schnallen.
der Schnallen-Putzer, -Riem, -Schmied, -Schuh, -Stiefel: —
der Schnallentapper, fd., der Schuldeneinforderer, -bote.
der Schnalz, die Schnalze, der Schnalzer, der Schneller, das Schnippchen, das Knippchen, der Knall, Schnall, Prall.
Schnalzen, i. knallen, schnellen, schnippen, schlagen, schallen.
der Schnäpel, Schnepel, Schnabelfisch, Weißfisch, Adelfisch, weißer Bläuling, Nase, Näsling, e. Lachsart mit schnabelförmigem Maule; der Hornhecht, der Schneffel, die Meernadel.
der Schneper, der Näsling, die Nase; ein schlechter Weißfisch.
Schnapps! schnapp! interj. knacks! schnipp! schnipps! schnupps! plötzlich. [d. Schnabel; Geschwindigkeit; nd., Rotz.
der Schnapp, das Schnappen, Happen, Jappen, der Hieb mit
das Schnappbein, e. kürzeres Bein, Hinkbein. [Plaudertasche.
die Schnäppe, -perbüchse, Schnäpppapper, d. Klatschschwester,
die Schnappe, der Mund, der Schnabel, die Schnauze; das
die Schnappen, pl., die Waldnessel. [Schnapptuch, Falltuch.
Schnappeln, fd., i. eilfertig sprechen, haspeln, nd. schluttern.
Schnappen, schnippen, schnellen, klappen; happen, happsen, jappen; plaudern, schwatzen, übereilt reden. [große Bergsanikel.
die Schnappenwurz, Schnapper-, Schuppen-, Zahnwurz, der
der Schnapper, e. schnappender Laut; d. kleinere Schützenscheibe.
der Schnäpper, Schnepper, Schnipperling, d. Kläppchen, der Sperrkegel; das Schröpf- u. Aderlaßeisen; e. kleine Armbrust.
Schnäpperlen, fd., i. schnäppisch oder schnippisch seyn.
Schnappern, i. oft schnappen, schnattern, schwatzen, plappern.
die Schnappfeder, eine schnappende Feder, ein schwanker Fe-
der Schnappführer, fd., der Räuberhauptmann. [derbusch.
der Schnappgalgen, der Schnellgalgen, der Wippgalgen.
der Schnapphahn, der Hahn am Flintenschlosse; der Straßenräuber, Parteigänger, Freibeuter; der Häscher, Bettelvogt; Jülicher—, eine Münze von 11 Kreuzern; nd., ein Nasewei-
das Schnappgarn, das Senkgarn. [ser, ein schlechter Soldat.
Schnäppisch, schnip-, naseweis, eingebildet, vorlaut, böhnisch.
das Schnappmesser, fd. Knappmesser, e. zuschnappendes Ein-
der Schnapps, der Schluck, der Branntwein, Likör. [legemesser.
der Schnappsack, Knappsack, Brodsack, der Ranzen, das Fell-
der Schnappsbruder, —liebhaber, Schnäppsler, —ser. [eisen.
die Schnappsbude, Branntweinsbude. [Schnappsliebhaberinn.
die Schnappsbulle, -buddel, -flasche, Branntweins-, Feldflasche;
Schnappsen, i. knappen; schnäppseln, Sch. trinken, kümmeln.
die Schnapps-Flasche, das -Geld, -Glas, -Haus, die -Kammer, der -Keller, die -Stube: — d. Flasche xc. zu Schnapps od. zum Schnappsen, d. Branntweins-, Kümmel-Flasche xc.
der Schnappstock, nd., ein hölzerner Eßlöffel. [Kümmelfreund.
der Schnappstrinker, der -liebhaber, der Branntweintrinker,
das Schnapptuch, das Falltuch, e. Art Jagdtuch, d. Schnappe.
die Schnappweife, Schnapphaspel, eine nach gewissen Umläufen schnappende Garnwinde. Schnar, schnarrig, adj. schnell, hurtig, geschwind; adv. gerade, sogleich. [schicht sprechen.
Schnarcheln, i. ein wenig schnarchen, röcheln; näseln, schnar-
Schnarchen (snerahan) i. schlafend röcheln, schlafen; anfahren, schnurren, brummen, fd. ratscheln, schnarren, schnurcheln, schmählen; t. schnarchend sprechen. [und Hechtnetzen.
der Schnarcher, der Röcheler; fd., die Zwerchschnur an Aal-
der Schnarchhans, Schnarcher, Schnarchler. [lornen Postens.
der Schnarchposten, e. rückwärts ausgestellte Schildwache e. ver-
der Schnärf, fd., Schnabel, die aufgekrümmte Schlittenstange.
der Schnarrbaß, e. schnarrender B., Brumm-, Posaunenbaß.
d. Schnarrdroßel, Schnarre, Schnärre, Schnärf, Misteldroßel.
die Schnarre, Knarre, die Rasser, Rettel, Ratsche, das Nachtwächterinstrument; die Garnwinde; eine alte Kuh; Schnarrdroßel, die Schnarrwachtel. [schmackhafte wilde Ente.
die Schnarrente, die Schnatterente, die Lockente, Leiner, eine
das Schnarreisen, ein hammerförmiger Goldschmiedsamboß.
Schnarren, i. schnurren, knarren, rauh tönen; knarren, brummen, murren; t. schnarrend sagen; fd., nagen.
der Schnarrer, der Schnarrende, Schnarrwächter, Ratelkerl.
die Schnarrheuschrecke, die Schmetterheuschrecke, Klapper—.
Schnarrig, nd., hurtig, geschwind; beißig, mürrisch, anfahrend.
Schnarrmaulen, fd., i. hungern, während Andere essen.
das Schnarrrädchen, Seidenweber-, rohe Seide auf Spulen zu
die Schnarrstimme, eine schnarrende Stimme. [wickeln.
die Schnarrwachtel, die Schnarre; die Schnarrdroßel.
das Schnarrwerk, das Rohrwerk, die Trompete, Posaune, die Menschenstimme, das Zungenpfeifwerk in Orgeln; e. Schnarr-
Schnarzen, schnarken, schnarren, farzen, furzen. [zug am Flügel.
der Schnarzer, der Farzer; der Farz, der Furz, ein heimlicher Wind. [der Abschnitt, die Gränze; das Reis, der Zweig.
die Schnat, die Schnate, fd., Schnait, Schneid, der Schnitt,
der Schnatpfahl, —stein, der Gränzpfahl, der Gränzstein.
die Schnatte, fd., der Schnitt, die Wunde, die Strieme, Naht.
die Schnatter, das Schnatter-, Plappermaul, die Plauderzunge.
die Schnatterei, das Geschnatter, Geplauder, Geschwätz, der
die Schnatterente, die Schnarrente, Lockente. [Schnickschnack.
der Schnatterer, die Schnattertasche, die Schnatterliese, die Schnattergans, das Schnattermaul, -hans; die gemeine Ente.
Schnattern, i. nd. tattern, mit dem Schnabel klappernd schreien, plaudern, schwatzen, pappern, unaufhörlich sprechen.
die Schnattertasche, das Schnattermaul, der Schnatterer.
der Schnattfisch, der Seekröpfer, die Seeflasche, der Kugelfisch.
Schnätzen, schnätzeln, fd., t. schnitzen, klein schneiden.
der Schnätz, der Schnätzer, fd., das Schnitzmesser, ein derber Vorwurf, der Schnitz, das Stückchen, das Apfelstückchen
der Schnätzesel, fd, die Schnitzbank. [genähete Decke.
die Schnätzlidecke, fd., eine aus zeckigen Stückchen zusammen-
die Schnau, nd., die Schnauze, der Schnabel, die Nase, das Maul; der Biß, das unfreundliche Wort; eine Art Schiffe.
Schnauben, t. schnaufen, durch die Naufe, Nibbe, Nase athmen, schnupfen, jappen schnieben, giebsen; t. schnaubend aus-
Schnaubig, schnaufend -bend, schnupfig. [stoßen od. drohen.

die **Schnaue**, nd., ein 2mastiges Schiff mit viereckigem Segel.
Schnauen, schnaueln, nd., schnauchen, sd., beißen wollen, den Schnabel hinkehren, schnauzen. [brummisch, mürrisch.
Schnauisch, nd., schnauig, sd. beißig, zänkisch, anfahrend,
Schnäufeln, schnüffeln, schnuppern; t. beriechen, durchwühlen.
Schnaufen, i. schnauben, schnupfen, schnüffeln, schnauzen.
der **Schnaumast**, der kleine Mast oder die Spier einer Schnaue.
die **Schnaupe**, sd. das Schnäupel, die Schnauze, Nase, Spitze, der Mund, die Schnippe, Anzüglichkeit; Lichtschnuppe, d. Oesel.
Schnanpen, i. schnaufen, schnuppern, schnäuzen, schnüffeln.
Schnaupig, adj. schnaubig, schnüffelnd. [naschen, entwenden.
das **Schnausegel**, das viereckige Segel einer Schnaue.
Schnausen, an-, anschnauzen, -schnauen, anfahren; i. stänkern,
Schnausig, sd., adj. neugierig, stänkerig, genäschig, diebisch,
die **Schnauze**, Schneeschnäutze, sd., der Schneepflug. [lustern.
Schnausig, nd., naß, schmutzig (Wetter). [bart; ein Verweis.
der **Schnauz**, Schnautzbart, Schnurr-, Knebelbart, sd. Katzen-
die **Schnauze**, Schnuchze, nd. Schnut, Schnüffel, die Nase, der hervorstehende Mund, die Spitze, der Schnabel; die Schnippe.
die **Schnauze**, die Lichtputze, die Lichtschere, die Abbreche.
Schnauzen, i. schnauben, schnaufen, schnüffeln, schnausen.
Schnäuzen, t. mit einer Schnauze versehen; die Nase reinigen; abschneiden, putzen; prellen, schnellen; sd., pfuchzen, fauchen.
das **Schnauzenband**, Schnauzband, der an beiden Enden zugespitzte und eingeschnittene Faßreif. [nen zu giessen.
die **Schnauzform**, eine Zinngiesserform, die Röhren der Kan-
der **Schnauzhahn**, nd., der Gelbschnabel, ein Naseweiser.
der **Schnauzkäfer**, der Rüsselkäfer. [ostind. Stachelschnecke.
die **Schnaüznadel**, der Entenschnabel, das weiße Deutchen, eine
Schnauzicht, adj. schnauzförmig, einer Schnauze ähnlich.
Schnäuzig, adj. geschnauzt, mit einer Schnauze versehen.
die **Schnauzkanne**, -topf, e. Kanne od. Topf mit e. Schnauze.
die **Schnecke**, Schnigg, Schnie, nd. Snigge, der schniegende, nah u. dicht (engl. snug) anklebende Wurm, e. bek. Thierchen; der Schnörkel; die Wendeltreppe; die Archimedische Wasserschraube; ein gewundener Körper, z. B. Berg, Rad, Schraube, Bohrer; das weibliche Schaamglied; e. gedrehte Nudelart.
die **Schnecke**, die Schnegge, sd., ein leichter schlittenförmiger Heuwagen; eine Wendeltreppe.
Schneckchenfett, adj. schneckenfett, fett wie eine Schnecke.
das **Schneckchen**, sd. Schneckerl. kl. fettes Kind, ein Pummel.
Schneckeln, schnecken, sd., i. langsam kriechen, schleichen; mit der Schnecke oder Wasserschraube, pumpen. [e. Schnörkels.
das **Schneckenauge**, der Mittelpunct einer Schneckenlinie oder
die **Schneckenbohne**, eine brasilische Bohnenart mit gewundenen Blumenblättern. [zur Schneckenzucht.
der **Schneckenberg**, ein schneckenförmiger Hügel; ein Hügel
das **Schneckenblut**, der rothe Saft der Purpurschnecke.
der **Schneckenbohrer**, die Schnecke, ein gewundener Bohrer.
die **Schnecken**-Brühe, der -Deckel, die -Form, der -Fraß, der -Gang, die -Grube, das -Haus, -Häuschen, das -Horn, der -Sammler, die -Schale, der -Schritt, -Tritt, -Zug: — d. Brühe 2c. von Schnecken oder einer Schnecke.
die **Schnecken**-Drommete, -Feder (Spiralfeder), das -Getriebe, -Gewölbe, das -Horn, der -Kegel, -Kreis, -Lauf, die -Linie, das -Rad, die -Rundung, das -Schneidezeug, die -Stiege, -Treppe, der -Weg: — d. schneckenförmig gewundene oder zusammengebogene Drommete, Feder 2c.
Schneckenfett, schneckchenfett, dick und fett, mit Speck bekleidet.
Schneckenförmig, adj. schneckenhausförmig, um den Mittelpunct gewunden, kegelförmig zusammengebogen oder -gedreht.
Schneckengleich, adj. schneckenähnlich, schneckenartig, lang-
der **Schneckenhanf**, eine lange starke Hanfsorte. [sam.
das **Schneckenhaus**, -schale, Hülle, Wohnung, Schlupfwinkel.
Schneckenhäusig, adj. einem Schneckenhause ähnlich.
der **Schneckenklee**, eine kleeähnliche Hülsenpflanze, ein Futterkraut, die Luzerne, der ewige Klee, ewiger Hörnerklee, blauer Klee, spanischer Klee, Spargelklee, Burgundisches Heu, Walbertskraut, Strauch-, Mond-, Kronen-, Igel-, Stechklee 2c.
der **Schneckenkohl**, der braune Kohl, der Blaukohl.
der **Schneckenkönig**, die Weinbergs-, Garten-, Deckelschnecke.
die **Schneckenlinie**, Spirallinie. [e. eßbare Schnirkelschnecke.
der **Schneckenkrebs**, der Schmarotzerkrebs. [Kreislinie.
der **Schneckenkreis**, eine dem Mittelpuncte allmählig nahende
Schneckenlinienförmig, adj. spiral-, schneckenformig, kegelförmig gewunden. [Loch unten im Grunde des Gehörloches.
das **Schneckenloch**, das Luftloch am Schneckengehäuse; ein
der **Schneckenmarmor**, ein morgenländischer Marmor mit Schneckenzügen; mit versteinerten S. durchsetzter Marmor.
die **Schneckenmilbe**, eine auf Schnecken lebende Milbe.
der **Schneckennerve**, das Gehörnervenbündelchen in dem Grunde des Schneckenloches. [ähnlicher farbenloser Rauchstein.
der **Schneckenrauchstein**, der Schneckentopas, ein diamant-
die **Schneckenpost**, die langsame Botschaft oder Fahrt.
die **Schneckenraupe**, e. Raupe von schneckenförmiger Gestalt.
der **Schneckenrozfisch**. Rotzkolbe, Kaulhäupt, Schleimfisch.
der **Schneckensammler**, e. Wasserwurm in einer mit Muscheln bedeckten Röhre. [förmige Rohrenschnecke m. gewundener Spitze.
die **Schneckenschlange**, die Wurmschlange, eine spulwurm-
die **Schneckenschale**, das Schneckenhaus, Schneckengehäuse.
der **Schneckenschlich**, der langsamste Schneckengang.
der **Schneckenstein**, ein im Kopfe der Wegschnecken gefundener weißer rundlicher Körper; eine Steinart mit Schneckenversteinerungen; das Ammons- oder Posthorn; Schnecken-
der **Schneckeschnickeschnack**, der Schnickschnack. [rauchstein.
die **Schneckentreppe**, -stiege, Schnecke, eine Wendeltreppe.
Schneckenweise, adv. in einer Schneckenlinie, spiralförmig.
das **Schneckhaus**, Schnickhaus, nd., das Kerngehäuse.
der **Schnee**, das Neue, der gefrorne Hauch am Barte von der Niff d. h. Nase, der gefrorne Nebel, Luftreif, Nicht, Rauch-, Schaumflocken; d. blendende Weiß. [Neuvogel, nordische Ammer.
die **Schneeammer**, der -sperling, -vogel, Wintersperling, -ling,
der **Schnee**-Apfel, -Arm, die -Brust, der -Busen, die -Flechte, das -Gebäude, -Gewand, das -Haar, -Hand, -Haut, -Haupt, der -Leib, die -Stirn: — d. schneeweiße Apfel, Arm, Brust 2c.
die **Schnee**-Bahn, der -Ball, -Berg, die -Flocke, das -Gerölle, das -Gestürze, -Gestöber, -Gewälze, -Gewölbe, -Gewölk, der -Haufen, die -Last, die -Lawine, der -Mann, die -Masse, das -Wasser, die -Weiße: — d. Bahn, Ball 2c. von Schnee.
die **Schneeballen**, nd., die weißen Blumenballen des Hirschholders oder Wasserholunders; ein hohles leichtes Backwerk.
Schneeballen, sd. schneebelen, t. mit Schneeballen werfen.
Schneebelig, schneefern, schneewen, sd., schneeig.
der **Schneebaum**, der Schneeflockenbaum, der Schneeblumenstrauch, mit schneeweißen Blüten bedeckter amerik. Strauch.
Schneebedeckt, -behangen, beschneit, schneebelegt, -belastet.
die **Schneebeere**, die Elsebeere; eine kaffeeähnliche Pflanze.
Schneebewollet, adj. mit lockerem Schnee überdeckt.
die **Schneebirne**, die weiße Butter- oder Schmalzbirne.
Schneeblind, adj. vom Schneeglanze geblendet.
die **Schneeblitze**, die Froschwürmer, Quappe, Kaulquappen.
die **Schneeblume**, das -Blümchen, das -glöckchen; der -tropfen, die -galle, -gäcke, das Hornungsblümchen; die Alpenwindblume, weiße Kuchenschelle, Schneehändlein, Wildmannskraut.
Schneebrüstig, -busig, m. schneeweißer Brust od. Busen geziert.
das **Schneeblümel**, sd., der Burzigackel, e. Art Gartensafran.

der Schneebruch, das Brechen d. Aeste v. der Last des Schnees.
Schneebrüchig, adj. vom Schnee niedergebrochen (Zweige).
die Schneedohle, -gäcke, die gemeine Dohle; d. Schneedroßel.
die Schneedroßel, Ring- od. Meerdroßel. [scher u. Alpenenzian.
der Schneeenzian, durch den Schnee hervorwachsender nordi-
die Schneeeule, die große weiße od. weißbunte Eule, Tageule,
die schlichte nordische Eule; ein Nachtschmetterling.
der Schneefink, der Berg-, Laub-, Mist-, Roth-, Quetsch-,
Goldfink, Zetscher, nd. Quäkfink, sd. Nikowitz, Nikabitz, Pö-
der Schneeflockenbaum, Schneebaum. [ank, Bienken, Mecker.
die Schneeflucht, sd., Ort, d. Vieh bei starkem Schnee zu flüchten.
die Schneegalle, das Schneeglöckchen; die Schneeblume.
die Schneegäcke, die Schneedroßel. [Sackgans, der Pelikan.
die Schneegans, die nordische Schleckergans; die Kropf- oder
das Schneegarn, das -netz, ein Netz zum Rebhühnerfange.
das Schneegebirge, -gefilde, das schneebedeckte Gebirge &c.
Schneegebirgt, adj. schneeweiß aufgethürmt. [rückgeworfen.
Schneegespiegelt, adj. vom Schnee zurückstrahlend oder zu-
Schneeglänzend, -weiß, blendendweiß, vom Schnee glänzend.
das Schneeglöckchen, Schneeveilchen, -gallen, -tropfen, -blu-
me, Frühlings-, Märzglöckchen, März-, Hornungs-, Knoten-
blümchen, Moosveilchen, weißes Veilchen, Sommerthierlein;
die Drattelblume, ein Alpenblümchen. [im Sommer bleibt.
die Schneegränze, -linie, die Höhe, über welcher der Schnee
die Schneegrube, das -loch, e. Gr. z. Aufbewahrung d. Schnees.
das Schneehändel, -händlein, sd., Schneeblume, Alpenwind-.
das Schneehuhn, das weiße Birk-, Berg-, Hasel-, Wild-, Mo-
rasthuhn; der Schneevogel, das Weiß- oder Steinhuhn, der
der Schneehase, das -huhn. [Riepen, Schneehase, Hasenfuß.
die Schneehaube, ein Rebhühnernetz auf dem Schnee.
das Schneejahr, der —winter, e. Jahr, in dem viel Schnee ge-
Schneeicht, adj. schneeweiß. schneeähnlich, flockig. [fallen ist.
Schneeig, adj. schneebedeckt, —haltig; schneeweiß, schlohweiß.
die Schneekuppe, höchster Berg d. schlesischen Riesengebirges.
die Schneelawine, —lewin, —lähne, die —lauer, —riese, das
—gestürze, —gewälze, —gerolle, der —sturz, sd. die Läuene,
der Schneekönig, Zaun-. [der thauende herabstürzende Schnee.
die Schneelerche, die Berg- oder Winterlerche, die gelbbärtige
der Schneelöschke, nd., der Seidenschwanz. [virginische Lerche.
Schneelicht, adj. schneeähnlich, weiß. das Schneelicht, der
die Schneelinie, s. —gränze. [Schein od. Glanz des Schnees.
die Schnee-Luft, der -Nebel, die -Wolke: — d. mit Schnee ge-
die Schneemeise, die Schwanz- oder Bergmeise. [füllte Luft &c.
die Schneemilch, das -muuß, sd. die Luckmilch, der zu Schaum
das Schneenetz, -garn, Rebhühner-. [geschlagene Milchrahm.
der Schneemonat, der Januar, ein schneereicher Monat.
das Schneemuuß, die —milch, der Milch- oder Rahmschaum.
die Schneepappel, Silberpappel, die weiße Pappel. [Schnee.
der Schneepflug, sd. ein Ruttnerschlitten zum Wegbahnen im
der Schneepilz, der Eichhase, Eichbock, Haselbock, ein eßbarer
brauner Pilz, Eichpilz, Wildhas, Burtschwamm, Bärenpra-
tze, Liechtling, Schöberling, Buschschwamm, Birnbiezel, Ha-
bichtschwamm, Ziegenbart, Bock. der Schneeregen, m. Schnee
die Schneeriese, -zug, Schneelawine. [vermischter Thauregen.
das Schneereich, die Schneeregion, Oberluft, die Polargegend.
das Schneerkraut, der Wegetritt, Klimops, Buchwindewicken.
die Schneerose, Gichtrose, gelbe sibirische Rose, Alprose; weiße
Schneeruthen, i. schräge in starken Flocken schneien. [Rose.
die Schneeschmelze, sd., ein Gebirgsgrat, wo der Schnee auf
beiden Seiten herabschmilzt. [Schnee zu gehen.
der Schneeschuh, ein untergebundenes Laufbrett, auf lockerem
der Schneesperling, die Schneeammer. die Schneespitzen, sd.,
der Schneestaub, feiner staubähnl. Schnee. [grobe Zwirnspitzen.

die Schneeschlange, eine schneeweiße giftige afrikan. Natter.
der Schneesteinbrech, eine Art Steinbrech auf Schneegebir-
die Schneestufe, die Schneelinie, die Schneegränze. [gen.
der Schneesturz, —fall, die —riese, sd. —rüfe, eine Lawine.
die Schneetrift, nd., d. Windwehe, zusammengewehter Schnee.
der Schneetropfen, die Schneeblume; das Schneeglöckchen.
das Schneeveilchen, das Schneeglöckchen. [Seidenschwanz.
der Schneevogel, die Schneeammer; das Schneehuhn; der
die Schneewe, sd., der Schneeklumpen, die -masse. [tenweiß.
Schneeweiß, adj. glänzendweiß, blendendweiß, kreideweiß, blü-
das Schneewetter, das schneeige Wetter, das Schneegestöber.
das Schneewiesel, das im Winter weiße gemeine Wiesel.
der Schneewind, ein schneebringender Wind, Nordwestwind.
der Schneewurm, die Larve d. schwarzbraunen Warzenkäfers.
die Schneewurz, die Schmeerwurz, das Fettkraut. [Lachsart
der Schneffel, der Schnäpel, der Schnabelfisch, Weißfisch, eine
Schnefzen, sd., i. nach dem Weinen seufzen, schnaufen.
die Schneide, die Schärfe, die Klinge; der Abschnitt, Schnitt,
die Scheide, Gränze; ein ausgehauener Waldweg; die Schnei-
se, Schneidel, der Sprenkel, Dohne, Vogelschlinge, -heerd.
die Schneidebank, Schnitzbank; Stückelbank der Lichtzieher.
der Schneidebock, Sägebock. der Schneidebohrer, e. B. mit
das Schneidebrett, e. B., darauf zu schneiden. [scharfer Schneide.
die Schneidebüchse, e. B. der Edelsteinschneider, den Abfall, der
Edelsteine zu sammeln. [bohrers; e. Schneideklinge od. Kluppe.
das Schneideeisen, das Unterstück oder der Zwicker des Berg-
das Schneidegeld, der Schneidelohn, die Ausschnittabgabe der
das Schneidegezeug, das Schneidewerkzeug. [Tuchkrämer.
das Schneideholz, das Schneidelholz, das leicht nachwach-
sende Holz; die abgeschnittenen Zweige. [eiserner Schrauben.
die Schneidekluppe, eine doppelte Stahlplatte zum Abdrehen
der Schneidel, die 2. Reihe Holz im Meiler. [ler Bauerwagen.
die Schneidelade, Häckerlings-, Häcksel-, Futterbank; nd.) schma-
das Schneideleder, Ausschnitt—, im Kleinen verkauftes Leder.
das Schneidelholz, das Schneideholz. [schneiden, abästen.
Schneideln, t. schneiteln, schnätteln, schnitzeln, schnitzen, be-
das Schneideloch, e. Böttichervorrichtung, große Bodenstücke
der Schneidelohn, das -geld; Schnitterlohn. [zu beschneiden.
das Schneidemesser, Schnittmesser, ein Böttichermesser mit
2 Handhaben; das Wiegemesser; Stückelmesser der Lichtzieher.
die Schneidemühle, die Sägemühle, sd. die Brettsäge, Brett-
der Schneidemüller, der Brettsäger, der Sägemüller. [mühle.
der Schneidemuskel, der Schneidezahnmuskel, ein Lippen—.
Schneiden (snaidan, snidan) t. nuten, neiden, nesseln, scharf
angreifen, stechen, prickeln, verletzen, furchen, zertheilen, schni-
tzeln, schnitzen, mähen, hauen, zersägen; verschneiden, castri-
ren; zeideln; graviren; zerren (Gesichter); seitwärtstreffen (ei-
nen Ball); r. sich täuschen, übel ankommen, anrennen.
der Schneider, der Schneidekünstler, Form-, Stempel-, Stein-,
Holz-, Schwein-, Bruchschneider; der Kleidermacher; e. ma-
gerer Hirsch; e. ganz unglücklicher Spieler, d. Wasserjungfer.
die Schneider-Arbeit, der -Bursche, die -Krankheit, der -Lohn,
die -Nadel, -Rechnung, -Schere, -Werkstatt, -Stube, das
-Handwerk, -Gewerk, die -Innung, -Zunft, der -Gesell, der
-Junge, -Lehrling: — d. Arbeit &c. des Schneiders oder der
der Schneiderkarpfen, der Häring. [Schneider.
die Schneiderei, Schneiderkunst, -arbeit, die Schneidekunst.
der Schneiderfisch, der kleine Weißfisch, Ukelei, Näsling.
die Schneidermetze, die Wasserjungfer, -nymphe, Libelle.
der Schneidermuskel, ein Unterschenkel- und Kniemuskel,
zum Sitzen mit untergeschlagenen Beinen. [machermeister.
der Schneidermeister, Schneiderhandwerksmeister, Kleider-
Schneidern, d. Schneiderhandwerk od. die Schneiderei treiben.

die Schneiderseele, e. schwächlicher, Mensch, eine Memme; ein
Dämmerungsfalter. [ges Nest v. Gras an hohe Bäume hängt.
der Schneidervogel, e. kleiner ostind. Vogel, der e. flaschenförmi=
die Schneidesäule, ein Stellmacherpfosten zum Befestigen der
Wagenachse beim Bearbeiten. [Radzähne einzuschneiden.
die Schneidescheibe, das =zeug, e. stählerne Uhrmacherscheibe,
der Schneidestein, ein schneidbarer Stein; ein zugeschnittener
Stein, Quaderstein, Sandstein. [Sammtweberstuhls.
der Schneidetritt, der die Florkette hervorhebende Tritt am
der Schneidestichel, ein flacher Stichel der Petschaftsstecher.
der Schneidet, sd., die Erntezeit, Ernte. [Werkzeug m. Schneiden.
das Schneidewerkzeug, Schneidezeug, e. zusammengesetztes
der Schneidezahn, scharfer Vorderzahn d. Menschen u. Thieren.
der Schneidezeiger, ein kleiner Diamantstift zum Vorzeichnen
in Stein zu schneidender Zeichnungen. [devorrichtung.
das Schneidezeug, das Schraubenschneidezeug, eine Schnei=
der Schneidezirkel, ein Zirkel mit einer Schneide.
die Schneidi, Scheidi, sd. schneidender Schmerz. Nachweben.
Schneidig, adj. eine Schneide habend, schneidend, scharf;
leicht zu schneiden, weich; nd., schnell, hurtig, dünn, schlank.
die Schneidung, das Schneiden, Durchschneiden, der Durch=
schnitt; eine Fädenverbindung in Gold= und Silberstoffen.
das Schneidwasser, der das Wasser durchschneidende Schaft
Schneikeln, sd., i. erblassen. [oder Scheg eines Schiffes.
Schneien, i. sd. schneipen, stöbern, herabfallen (Schnee).
Schneien, sd., Tannenreiser zu Futter zerhacken. [schnieben.
Schneiken, schneuken, sd., i. schnüffeln, schnaufen, schnuppern,
die Schneike, Schneuke, sd., der Rüssel, die Schnauze, Nase.
die Schneise, Schneiße, der Sprenkel, die Dohne; nd. die
die Schneißenbeere, Vogel=. [Schnese, d. Stock z. Räuchern.
Schneisig, adj. schnesig, lang, dünn, schlank, schnell, schneidig.
Schneiten, sd., t. schneiden, beschneiden; i. m. krummen Armen
Schneiteln, beschneiden, abästen, abwipfeln; schnitzeln. [gehen.
Schnekeln, sd., schneckeln, schnicken; sich schniegeln, putzen.
Schnell (snell, snium) adj. u. adv. geschnellt, geschleudert, im
Fluge, eilig, schleunig, hurtig, geschwind, plötzlich, rasch,
unerwartet, jäh; schief, gedreht, gleitend. [ein Wurfzeug.
die Schnellbank, das Katapult, ein Gerüst zum Steinwerfen,
Schnellbeschwingt, schnellfliegend, enteilend, beflügelt.
der Schnellblick, ein schnell überschauender Blick, die Umsicht.
der Schnellbock, ein gegen die Mauer geschnellter Sturmbock.
der Schnellbote, der Eilbote, der Courier, ein Sendbote.
der Schnellbrunnen, ein Pumpbrunnen, eine Pumpe.
die Schnelle (snelli) Schnelligkeit, Schnellheit, Geschwindig=
keit, Raschheit, Eiligkeit, der schelle Lauf; ein Wurfzeug.
Schnellen, i. auffliegen, auffahren, knallen, schnippen, knippen,
schnallen, schnalzen; voreilig seyn; t. prellen, schleudern, wer=
fen, beeilen, sputen; rucken, anziehen (Ziegel); t. bevorthei=
len; sd., anschnauben, anfahren, fortbeißen, fortscheuchen.
der Schneller, sd. der Schnall, die Schnalle, Schnalze, nd. der
Stüber, das Schnippchen, Knippchen, ein Ruck, Zug, Prall;
eine Feder; die Bodenschneiße; ein Schlagbaum; die Milch=
blume; der Schnäpper; die Hahnfeder am Schlosse; das Kett=
chen am Samen des Lebermooses; eine Fallbrücke. [Wagen
der Schnellfahrer, der Schnellwagen, die =kutsche, ein leichter
der Schnellfuß, ein schnellflüssiger Zuschlag beim Erzschmelzen.
die Schnellfalle, e. Falle m. e. emporschnellenden Stange od. Feder.
Schnellfingerig, adj. fingerschnell, =fertig, =gewandt, =geübt.
der Schnellfinger, e. schnellschreibender od. schnellender Finger.
der Schnellgalgen, Wippgalgen, e. Pfahl mit e. Querbalken.
der Schnellgenuß, ein flüchtiger, Genuß, eine kurze Freude.
das Schnellharz, das Federharz. [ligkeit. Raschheit, Hurtigkeit.
die Schnellheit, Schnelligkeit, Schnelle, Geschwindigkeit, Ei=
der Schnellglaube, Leichtgläubigkeit. Schnellgläubig, leicht=.
d. Schnellkäfer, Springe, Heuschreckenkäfer, Schmied, Schnider.
das Schnellkäulchen, das =kügelchen, der Schusser, Glücker.
die Schnellkraft, Spann=, Feder=, Elasticität, Schwungkraft
die Schnellkugel, das =kügelchen, =käulchen, der Schusser, Kni=
cker, Glücker, Knüppel, Murrner, Marrel, Kasker. das Mar=
Schnellkräftig, federnd, prallweich, elastisch. [morkügelchen.
die Schnellkutsche, =wagen, Eilwagen, Schnellpost, Diligence.
der Schnell=Lauf, =Ritt, =Gang, das =Schiff, der =Schritt, der
=Tritt, =Zug: — d. schnelle Lauf rc., der Geschwind=Lauf rc.
das Schnellloth, das Schnellzinn; ein leichtflüssiges Metall
die Schnellpost, Eilpost, Diligence, d. Eilwagen. [zum Löthen.
das Schnellschiff, der Schnellsegler, die Jacht. [den Ruthe.
die Schnellschleife, e. Schleife mit e. gebogenen aufschnellen=
die Schnellschreibekunst, die Tachygraphie. [Stenograph.
der Schnellschreiber, der Geschwindschreiber, der Tachygraph,
der Schnellschritt, Geschwindschritt, Sturmschritt, Eilschritt.
das Schnellseil, die Schwefze, das Seil z. Zusammenziehen des
das Schnellspiel, ein Prellspiel; das Allegro. [Vogelgarnes.
die Schnellwage, nd. Knippwage, der Besemer, Desem, Junst,
der Schnellwagen, der Eilwagen, die Eilpost. [eine Federwage.
das Schnellwerk, ein Werkzeug zum Schnellen od. Schleudern.
der Schnellwolf, Goldwolf, Schakal. Schnellwüchsig, adj.
das Schnellzinn, Schnellloth der Gürtler. schnellwachsend.
die Schnellzange, ein Stiftzänglein der Uhrgehäusemacher.
der Schnellzug, der Eilmarsch, ein forcirter Marsch. [walze.
der Schnepel, s. Schnäpel. das Schnepfchen, die Spindel=
die Schnepfe, Schneppe, sd. der Schnepf, nd. die Schnippe,
das Schnepfhuhn, ein am Boden nistender Sumpfvogel.
d. Schnepfenbraten, gebratene Schnepfen. [Schnepfengedärme.
der Schnepfendreck, die mit Eiern u. Semmelmehl gebackenen
der Schnepfenfang, =jagd; e. Bodengericht auf Schnepfen.
der Schnepfenfisch, Schneppen=, die Meerschnepfe, ein Seefisch.
die Schnepfenfliege, eine Fliege mit zweischneidigem ungeto=
die Schnepfenjagd, das —schießen. [genem Saugrüssel.
der Schnepfenkopf, ein Dummkopf, das Pirapelchen, der Mor=
genstern, e. Roll= od. Walzenschnecke; d. Herkuleskeule, e. Sta=
die Schnepfengasse, e. Waldweg für die Schnepfen. [chelschnecke
der Schnepfennagel, die Nagelschnecke, der Löffel, e. Stachel=
der Schnepfenstoß, Schnepfenfang mit Klebegarnen. [schnecke.
der Schnepfenstrich, der Schnepfenzug, das Ziehen der
Schnepfen, e. Menge streichender Schnepfen. [Holzschnepfe.
das Schnepfhuhn, Schnepp=, Schnepfe; größere Wald= oder
die Schneppe, die Schnepfe; die Schnippe, nd. Schnibbe, ein
Stirnläppchen; ein Strich auf der Nasenspitze, das Schnau=
der Schneppfisch, der Horn= oder Nadelfisch. [zel, Schnäbel.
die Schnepphaube, Schnipp=, die Haube mit e. Stirnläppchen.
die Schneppkanne, Kanne mit einer Schneppe oder Schnauze.
die Schneppmütze, eine Weibermütze mit einer Stirnschneppe.
der Schnerf, die Schnarre, der Wachtelkönig, Schnarrdrossel.
Schnerken, nd., in der Pfanne braten, schmoren, rösten.
die Schnerre, Schnarre, Schnarrdrossel; Schnirre, Schlinge.
der Schnerz, die Schnarre, die Knarre, ein schnarrender Vogel.
die Schnarrwachtel. [Vogelfange; eine Stiege, 20 Stück.
die Schnese, die Schneise, die Schneiße, das Bodengericht zum
Schnerreln, t. schneideln, schnitzeln, beschneiden. [die Dohne.
die Schneuß, die Schneiße, die Vogelschlinge, der Sprenkel,
die Schneuwli, sd., die schwarzen Beeren des Heckendornes.
die Schneuze, Schnäuze, die Lichtputze, die Lichtschere.
die Schnibbe, der Schnabel, die Spitze; die Schnepfe; ein
Stirnläppchen, die Schnippe. [auf der Nordsee.
die Schnick, die Schnigge, ein Fischer= und Austerfängerschiff
der Schnick, eine schnickende Bewegung, der Schneller, Ruck.

Schnicken, i. knicken, kippen, schnippen, schnellen, schlagen; nd.,
schluchzen, nach Luft schnappen, ersticken, sich erwürgen.
Schnicker, adj. nd., dünn, schlank, zierlich, schneidig, schnell,
hurtig, schmuck, niedlich, nett, glatt, lebhaft, munter.
Schnickern, i. schnicken, schnellen, schallen, zwitschern, nd.
schnacken, schnückern, durchsuchen, schnüffeln, stänkern.
der Schnickschnack, Schneckeschnickeschnack, Kitelkakel, Titeltatel, d. Gevatterngespräch, Geschnatter, Geschwätz, Geplauder.
Schnieben, i. schnauben, schnaufen, schnupfen, schnuppern, sich
der Schnieben, Schneeberger, e. Art Groschen. [schnäuzen.
der Schniedel, die zweite Reihe Scheite im Kohlenmeiler.
das Schnieschen, nd., eine Prise Schnupftaback. [Glätte.
der Schniegel, nd., Gniedel, der Putz, der Glanz, Schmuck, die
Schniegeln, t. putzen, schmücken, steif anputzen, ausstaffiren.
Schniffen, schnipfen, sd., erschnappen, stehlen, entwenden,
der Schnigel, der Dompfaff, der Gimpel. [wegstipitzen.
die Schnigg, Schnigge, Schnie, die Schnecke, Schnick, ein
Fischerschiffchen in der Nordsee. [e. abgeschnittenes Stückchen.
das Schnipfel, Schnippel, Schnippelchen, d. Schnipperling,
Schnipfeln, schnippeln, t. schnippern, zerschnitzeln, zerschneiden, zerstückeln, abkneipen, -knappen. [Dieb, der Langfinger.
der Schnipser, der Schniffer, sd., der Schnapphahn, der
Schnipp! schnipps! interj. knipps! schnapps! knack!
der Schnipp, das Schnippchen, der Schnipperling; Schnall,
Schnaller, Schneller, die Schnalle, Schnalze, der Schnalzer,
Schnippelig, nd., adv. plötzlich. [das Knippchen, e. Trotzzeichen.
Schnippen, i. schnappen, schnellen, knippen, Schnippchen
schlagen; wackeln; schnipfeln, zerschnitzeln; schnippsen, knipp-
die Schnippentaube, eine Art gefleckter Tauben. [sen.
der Schnipperling, das Schnitzel, Schnippel, der Abfall beim
Schnippern, schnippeln, schnitzeln, schnipfeln. [Schneiden.
Schnippisch, schneppisch, höhnisch, naseweis, anmaßend, einge-
das Schnippschnappschnurr, ein Kartenspiel. [bildet.
der Schnipps, das Schnippschen, Schnippchen, Knippchen,
der Fingerschlag; der Schnipperling, Schnitzel; ein Knipps,
Knirps, ein Kerlchen, ein Männchen. [len, kneipen, zwicken.
Schnippsen, i. knippsen, schnappen, schnippen, knippen, schnel-
der Schnirkel, d. Schnörkel, sd., ein langer hagerer Mensch.
die Schnirkelnadel, e. gethürmte Schnirkelschnecke; die Tute,
Tutenschnecke. [mit mondförmig ausgeschnittener Mündung.
die Schnirkelschnecke, Sonnenhorn, Post-, e. gewundene Sch.
Schnirrbacken, -braten, nd., i. schmoren, in Butter backen.
der Schnirrbraten, e. geschwind u. scharf gebratener Braten.
der Schnirrbrater, ein Koch, der den Braten zu scharf bratet.
die Schnirrbraterei, e. ungeschicktes Br. [Dohne, Schneiße.
die Schnirre, nd., die Schlinge, eine geschlungene Schnur; die
Schnirren, nd., i. schnarren, schnurren, gnirren, zirpen;
der Schnirring, Meerschwalbe. [schmoren, braten; t. zuschnüren.
Schnirrig, adj. dürr und hart gebraten, verbrannt, brennerig.
der Schnitt, das Schneiden; die Nut, Naht, Noth; Schnitz,
die Schnitte; das Scheit, die Schindel; der Zuschnitt, die
Taille; der beschnittene Rand; die schneidende Schärfe; sd., e.
die Schnittbank, Schnitz-, Schneidebank. [Haufen Schnitter.
die Schnittbohne, die Schnickbohne, die türkische Bohne.
der Schnittcher, der Tischler. [Scheibe, ein Stück Brod.
die Schnitte, sd. die Schniffe, der Schnitt, die abgeschnittene
der Schnitter, der Mäher, der Hauer, der Kornschneider.
die Schnitterblume, die Sanduhrpflanze, d. gelbe Ruhrkraut.
die Schnitterhüpfeln, pl. sd., Schnitter- oder Bauernlieder.
der Schnitter-Lohn, das -Mahl, der -Pfennig, der -Schmaus,
das -Geld: — d. den Schnittern gegebene Lohn, Mahl 2c.
das Schnitterurtheil, ein vergleichendes, beide Theile gleich
begünstigendes oder strafendes Urtheil, e. Schiedsrichterspruch.

das Schnittfleisch, das Schnitzfleisch, das eingeschnittene
Fleisch, das Fricassé, die Pflückfinken. [der Schnitterfrohne.
das Schnittgeld, Schnitter-, der -pfennig, eine Abgabe statt
das Schnittgras, spitziges Riedgras. [Ellenwarenhandlung.
der Schnitthandel, der Ausschnitt-, der Schnittwarenhandel,
der Schnitthanf, e. vorzügliche Hanfart. [zum Beschneiden.
der Schnitthobel, der Buchschneidhobel, die Buchbinderscheibe
das Schnittholz, das Knotholz, die Schnittlinge, die abgeschnittenen Weinstockreiser, der Holzabfall. [der Strenzel.
der Schnittkohl, der junggeschnittene Kohl; nd., der Geißfuß,
der Schnittlauch, Spalt-, Beest-, Bries-, Binsen-, Graslauch,
der Schnittler, sd., Schnittlauch. [Schnied- od. Winterzwiebeln.
der Schnittling, ein abgeschnittener Schoß, ein Senker; der
Schnittlauch; ein junger geschnittener Ochse. [die Secante.
die Schnittlinie, der die Tangente durchschneidende Schenkel,
das Schnittmesser, Schneide-, Rebmesser, Schneidelmesser.
die Schnittmorchelblume, das Wollgras. [der Bausteine.
der Schnittriß, Steinschnitt, die Vorschrift für das Behauen
der Schnittsalat, Stechsalat, ein zum Abschneiden bestimmter
der Schnittschein, der Leistenschein, der Coupon. [Salat.
das Schnitttuch, ein grobes Wollentuch. [einem Buche.
die Schnittvergoldung, die Vergoldung des Schnittes an
die Schnittware, die Ausschnittware, die Ellenware.
die Schnittwunde, eine geschnittene Wunde; eine Hiebwunde.
der Schnitz, das Schnitzel, das Schnittchen, Schnippel; sd.,
Backäpfelstückchen; das Schnitzgeld, die Steuer, Accise; Aufschneiderei, Lüge, Schnake, Schnurre; das Ratum, Antheil.
die Schnitzarbeit, die Formschneiderei, die Schnitzkunst; eine
geschnitzte Arbeit. [B. mit beweglichem Tritte zur Holzarbeit.
die Schnitzbank, die Schnitt-, Schneide-, Heinzelbank, eine
das Schnitzbrett, der -tisch, e. Brett od. Tisch zum Schnitzen.
das Schnitzel, Schnippel, e. abgeschnittenes Stückchen, Schnip-
die Schnitzelei, das Schnitzeln. e. geschnitzeltes Ding. [perling.
Schnitzeln (snitlan) schnitzen, t. schnitteln, schneiden, schnei-
Schnitzern, i. Sprachfehler machen. [zeln; zurecht schneiden.
Schnitzen, be-, sd., t. steuern, besteuern; verschnitzen, -steuern.
der Schnitzer, ein Schnitzkünstler, Holzschneider; das Schnitzmesser; das Schabemesser; ein Sprachschnitzer, —fehler, der
die Schnitzerei, das Schnitzen, die Schnitzelei. [Donatschnitzer.
das Schnitzfleisch, Schnittfleisch, Fricassé, Eingeschnittenes.
das Schnitzgeld, der Schnitzerlohn; die Accise, Steuer. [rend.
Schnitzig, sd., adj. lüstern, erpicht; freigebig, ungestüm anfah-
die Schnitzkunst, die Holzschneidekunst, die Holzbildnerkunst.
die Schnitzlappen, pl., zerschnittene ungekochte Kaldaunen.
der Schnitzler, Schnitzer, e. Schnitzliebhaber, Schnitzelfreund.
der Schnitzling, der Schnipperling, das Schnitzel, der Abfall.
das Schnitzmesser, das Schneide- oder Schnittmesser mit zwei
die Schnitzschere, eine kleine Ausschneideschere. [Heften.
der Schnitztisch, das Schnitzbrett, ein Tisch zum Schnitzen.
das Schnitzwerk, geschnitzte Zierrathen, die Schnitzarbeit.
das Schnitzzeug, Werkzeug z. Schnitzen. [schnüffeln, beriechen.
Schnobbern, i. schnoppern, schnuppern, schnieben, schnauben,
Schnoben, i. schnieben, schnaufen, schnüffeln, suchen; nd.
Schnobisch, adj. schnupfig; rotzig (Pferd). [schnopen, naschen.
Schnobseln, sd., i. schluchzen. Schnöchzen, sd., i. naschen.
Schnöckern, schnökern, schnückern, schnickern, nd., schnuppern, schnüffeln, löffeln, suchen, besuchen. der Schnobber, der
Schnuder, Rotz. [ächtlich, niedrig, höhnisch, spöttisch, trotzig.
Schnöde, sd. nüt, nichtig, schlecht, gering, arm, dürftig, ver-
Schnodern, sd., i. schnoben, schnuppern, schnüffeln, schnarren.
die Schnöde, Schnöte, das spitzige Riedgras. [Winterkresse.
der Schnödesenf, der wilde Senf, wilde Rettig, Hederich; die
der Schnoller, Schnuller, Schlotzer, Lötsch, Zulpen, Sauglappen.

die Schnöbigkeit, die Verächtlichkeit, das Wegwerfende, der
Mangel an Achtung, die Hohnrede. [schnökern, schnüffeln.
Schnöggen, nd., i. leicht anbrennen; Obst essen, naschen,
Schnökern, schnöck-, schnu-, schnückern, schnuppern, schnüffeln.
die Schnolle, Tünche für die fertig gebrannten Tabackspfeifen.
Schnopen, schnoben, i. schnieben, schnauben, schnuppern,
der Schnoper, der Schnieber, Schnüffeler, Näscher. [schnüffeln.
die Schnopertasche, das Naschmaul, das Leckermaul.
die Schnoperei, die Näscherei, das Naschwerk; die Schnüffelei.
Schnopern, nd., adj. vernascht, naschhaft. [lende Garnweise.
die Schnopfweise, die Zählweise, eine durch Schnappen zäh-
Schnoppern, schnobbern, schnuppern, schnüffeln; knaupeln.
Schnoren, schnorken, schnürken, nd., i. schnarchen; schnur-
ren, müssig umhergehen; betteln, schlingen, fressen, schmarotzen.
der Schnörkel, Schnerkel, Schnirkel, der Zirkelzug, Schne-
ckenlinie, die Windung, Verschlingung, der Zug, Verzierung.
das Schnörkelbeet, ein geschnörkeltes gewundenes Beet.
Schnörkelhaft, adj. geschnörkelt, schnörkelartig, —ähnlich.
Schnörkeln, t. mit Schnörkeln verzieren, ausschweifen.
der Schnörkelzug, ein geschmackloser Verzierungszug.
Schnorken, i. schnoren, schnurren; winden, schlingen.
der Schnorrbock, ein geaugter Dämmerungsfalter. [der Mund.
die Schnorre, Schnurre, Schnauze, der Schnabel, das Maul,
Schnorren, i. schnurren, schnarren, knarren, maulen, brummen.
Schnorrig, auffahrend, trotzig. d Schnorrmaus, Schnarr—.
der Schnörz, Schnörzel, sd., Schnörkel, Zipfel; e. Zigerfäßchen.
Schnorzen, schnorren, schnurren, schnarchen, brummen, murren.
der Schnösel, Schnäsbösel, nd., die Rotznase, ein naseweiser
Schnott und quirl, nd., adv. ach und weh (schreien). [Laffe.
der Schnottbörs, ein kleiner schleimiger Börs. [schleim.
die Schnotte, nd., der Schnodder, Schnuder, der Rotz, Nasen-
der Schnottbengel, die Schnodder-, Rotznase, der Rotzjunge,
Schnotterig, nd., adj. rotzig, schnuderig, naseweis. [Nasewasser.
Schnottern, schnudern, rotzen; unberufen schwatzen, schnattern.
die Schnotz, sd., die Schnauze, der Schnabel; die Fnotze.
der Schnottfisch, sd., der Döbel. der Schnotzel, sd., das
der Schnotzen, sd., der Klumpen, der Kloß. [Unterkinn.
der Schnoz, der schräge Schnitt, Schnitz, Zipfel, die Schnippe.
Schnözen, sd., t. schnitzen, schräg abschneiden; Holz riesen.
Schnübbeln, schnübben, nd., i. knüppeln, anstoßen, straucheln,
Schnübeln, sd., i. Schnippchen schlagen, schnippen. [stolpern.
die Schnucht, sd., e. Art Hechte. [das Schluchzen, der Schlucker.
der Schnuck, nd., das Jappen, Schnappen, der letzte Athemzug;
die Schnucke, nd., das Heideschaaf, ein kleines Schaaf.
Schnucken, nd., schlucken, schluchzen; schlecken. [feln, naschen.
Schnuckern, schnückern, nd., i. suchen, schnuppern, schnüf-
der Schnudel, Schnuder, sd., der Schnodder, der Rotz; der
der Schnudelbock, die Schnudernase, Rotznase. [Schnupfen.
Schnudeln, sd, i. näseln, schnäuzeln; t. anfahren, anschnar-
der Schnuderer, der Schnuderfisch, eine Art Kropffisch. [chen.
Schnuderig, schnotterig, rotzig, naseweis, gelbschnäbelig.
Schnudern, schnü-, sd. i. schnottern, rotzen; naseweis einreden.
der Schnüfel, sd., ein rüsselförmig gezogenes Maul.
die Schnuff, Schnüff, Schnuffe, nd., die Nibbe, Niff, die
Schnauze, Nase, Schnabel, Spitze. [suchen, spüren, riechen.
Schnüffeln, nd., schnuppern, schnoppern, schnaufen, näseln,
Schnüff, nd., adj. schnupfig, empfindlich, übelnehmisch.
der Schnüffler, der Näseler; Spürhund, Förschler, Ausfrager.
Schnullen, sd., i. nulken, nd., zulpen, lütschen, a. Sauglappen
Schnüper, nieper, sd., adj. neu, lebhaft, munter. [saugen.
der Schnupf, sd., der erste Wink, Stoß; der Schnupftaback;
das Schluchzen. [hen; schluchzen; t. erschnappen, haschen.
Schnupfen, schnuppen, schnauben, schnieben, in die Nase zie-

der Schnupfen, Schnuppen, sd. Schnopf, die Schnupfe, Schnup-
pe, Schnaupe, Schnuder, die Strauche, der Katarrh, der Na-
Schnupfenartig, adj. schnupfenhaft, katarrhalisch. [seufl.
das Schnupfenfieber, e. leichtes Fieber bei starkem Schnupfen.
das Schnupfenmittel, ein Mittel gegen den Schnupfen. [lich.
der Schnupfer, Tabackschnupfer. Schnupficht, adj. -ähn-
Schnupfig, adj. mit dem Schnupfen behaftet, am Schnupfen
der Schnupftaback, der gepülverte T. z. Schnupfen. [leidend.
das Schnupfpulver, d. Niesepulver, der Schneeberger Taback.
d. Schnupftacksbüchse, -dose. d. Schnupftuch, Nas-, Rotz-;
Schnupp! schnupps! interj. schnapp! plötzlich. [Taschentuch.
der Schnupp, ein dumpfer Schall; eine ziemliche Entfernung.
Schnüppen, sd., schnippisch reden. [Docht; d. Sternschnuppe.
die Schnuppe, Lichtschnuppe, nd. der Oesel, der ausgebrannte
Schnuppen, i. schnupfen, dumpf schallen, fallen, straucheln,
stoßen, stutzig machen; zurück schnappen; t. das Licht putzen.
Schnupper, sd., niefer, fein, vornehm, stolz, hochmüthig, auf-
Schnuppern, i. schnüffeln, schnaufen, spüren, suchen. [geblasen.
die Schnur (snur, snor) pl. Schnüre, der Nerv, die Schnü-
re, der Faden, das Band, die Litze, der Bindfaden; die Rich-
schnur, Richtschnur, Regel, Vorschrift, Gränze, die Reihe,
der Strang; ein Fühlhorn; ein Vergleichen von 7 Lachtern;
ein Erhitzungsfieber der Pferde. [tochter, des Sohnes Frau.
die Schnur, Schnüre, Schnürche, Schnorch, die Schwieger-
das Schnürband, -senkel, -litze, e. gedrehter Faden z. Schnüren.
die Schnürbrust, e. zugeschnürtes Leibchen, Schnürleib, Mieder.
d. Schnurbund, Kreiselschnecke m. e. Schnur zwisch. d. Gewinden.
das Schnüreisen, e. Pergamentmacher-, d. Häute in d. Rahmen
Schnureben, -gerade, wie nach d. Schnur geebnet. [zu spannen.
Schnuren, i. in grader Linie laufen, eine gerade Spur machen.
das Schnuren, die gerade Spur der Wölfe, Füchse und Luchse.
Schnüren, (sneraham, snorahan) i. aneinandergränzen; t. mit
Schnüren versehen; zusammenziehen, festeinbinden; übervor-
theilen, schnellen, prellen; die Hoden abbinden; r. e. Schnür-
brust tragen, sie anlegen; mit der Schnur messen; auf eine
der Schnurenstein, die Kettenkoralle. [Schnur reihen.
das Schnurfeuer, ein an e. Schnur herablaufendes Feuerwerk.
die Schnurfolge, die Schnurrichtung, die gerade Richtung od.
Schnurförmig, adj. schnurähnlich, schnurartig. [Linie.
Schnurgerade, schnurgleich, schnureben, ganz gerade.
der Schnürhaken, ein Haken zum Zuschnüren. [Schnüre.
das Schnürholz, ein Werkzeug zur Verfertigung runder
der Schnurkasten, ein einzeln gefaßter Edelstein als Schloß ei-
Schnurken, nd., schnarchen, schnoren. [ner Halsschnur.
die Schnür-Kette, der -Haken, das -Kleid. der -Leib. das -Leib-
chen (Brustleib, Korset), -Loch: — d. Kette rc. z. Zuschnüren.
das Schnürlocheisen, ein hohles Handschuhmachereisen, die
Schnürlöcher auszuschlagen. [ein Schnürleibchen.
der Schnurmacher, ein Litzenmacher. das Schnürmieder,
die Schnurmühle, e. Weberstuhl z. Verfertigung v. Schnüren.
der Schnürnachbar, der Gränznachbar im Bergbaue.
die Schnürnadel, sd. die Nestelnadel, Nestel, eine Schnürnadel.
die Schnurperle, eine durchbohrte Perle zum Anreihen.
Schnurpfen, schnürpfen, sd., t. weitläufig nähen, grobnähen.
der Schnurpf, sd., eine grobe Naht; die Nuse, die Narbe, die
der Schnurpfli, sd., ein Blatternarbiger. [Blatternarbe.
die Schnurquecke, die schnurähnliche Quecke. [musikant.
der Schnurrant, sd., ein herumziehender Fiedler, ein Bettel-
der Schnurrbart, der Knebelbart, Schweizerbart, Katzenbart,
der Schnauzbart, Schnauz, der Oberlippenbart. [tragend.
Schnurrbärtig, adj. schnauzbärtig, einen Schnurrbart
der Schnurrer, Nachtwächter, Häscher, Stadtsoldat, Krebs.
die Schnurre, die Rattel, Räter; das Spinnrad; die Schnau-

ze, der Rüssel, die Nase, der Mund; eine lächerliche Geschichte, nd. Dönken, der Schwank, die Anekdote; sd., e. klaffende Wunde, ein altes Hausgeräth; d. Hahnenkamm; d. Brummkreiselstiel.
Schnurrecht, adj. u. adv. schnurgerade, schnurähnlich.
Schnurren, i. schnarren, knurren, gnurren, murren, brummen, schwirren, spinnen; schrullen, schrumpfen; betteln, prachern.
der Schnurrer, der Bettler, der Pracher, Hausirer. [Schnur.
die Schnurrichtung, die gerade Richtung nach gespannter
der Schnürriemen, ein dünner Riemen zum Zuschnüren.
Schnurrig, adj. närrisch, sonderbar, wirrig, lächerlich, pos-
die Schnurrigkeit, die Sonderbarkeit. [sierlich, sonderbar.
der Schnurrjude, der Betteljude, Trödeljude, Schacherjude.
der Schnurrkäfer, Mist-, Roß-, Pillenkäfer. [die Kleinigkeit.
die Schnurrpfeife, -pfeiferei, die Spielware, das Spielzeug,
die Schnürschnur, die Schnürlitze, das Schnürband, —senkel.
der Schnürschuh, ein zugeschnürter Schuh, Bänderschuh.
der Schnürsenkel, -pinne, d. beschlagene Spitze d. Schnürlitze.
der Schnurstein, Lochstein, e. Gränzstein in Erz- u. Fundgru-
der Schnürstiefel, ein vorn zugeschnürter Halbstiefel. [ben.
der Schnurstock, der in die Schnürung oder das Untergelese der Kette gesteckte Teppichweberstab. [augenblicklich.
Schnurstraks, adv. nach der Schnur gestreckt, gerade; gleich,
der Schnurstrauch, ein ausländisches Gewächs mit Schmetterlingsblumen. [die Vereinigung der Schäfte beim Weben.
die Schnürung, das Schnüren; der erste Grad der Folter;
der Schnürzug, der Aufzug, ein Zug von Schnüren.
Schnusen, schnuten, sd., i. schnauzen, schnurren, schnausen.
der Schnus, Schnut, Schnutz, Schnupp, sd., die Eile, der
Schnusseln, nd., t. beschmutzen. [Flug, das Hui, Nu.
Schnusselig, schnuder, unsauber, -ordentlich. [suchen; naschen.
Schnüsseln, nd., schnäuzeln, schnüffeln, schnuppern, spüren,
die Schnute, Schnauß, Schnüssel, nd., die Schnauze, die Nase.
Schnütjen, schnütern, nd., Mäulchen geben, küssen. [-bündel.
der Schob, d. Schobe, nd. Schoof, sd. Schaub, e. Strohwisch,
der Schobbel, das Geschiebe, die ausgespülten Muscheln und
die Schoböje, die Tauchergans. [Steine an einer Küste.
der Schober, der zusammengeschobene Haufen, der Stapel, der Heu- oder Getreidehaufen im Freien, der Diemen, Fehm, die Miete; 60 Bund Stroh; der Kober, Korb, Scheffel, Schaff.
der Schoberfleck, die -flatsche, ein mit Heu belegter Wiesenfleck.
der Schöberling, der Korallenschwamm; der Eichhase.
Schobern, t. stapeln, in Schober setzen, auffehmen, aufhäufen.
der Schobhut, der Schaubhut, Scheppert, Schaubert, Schein-
Schobjacken, sd., betrügen. [hut, e. breitrandiger Strohhut.
der Schobjack, sd., der Schuft, Schurk, Betrüger, Schleicher.
der Schoch, das Schock; Schachspiel. [sd., schöcheln, schobern.
Schochen, schocken, t. in Schocke setzen; anstoßen, anklingen;
Schochnen, schochen, sd., das Heu schobern; schocken.
der Schochen, sd., d. Heuschober; das Schöchli, Schöberchen.
das Schochzabel, das Schochzabelspiel, das Schachspiel.
das Schock, Schoch, Hocke, der Haufen, die Menge, 60 Stück; leichtes —, 40 Stück; altes —, 20 Stück; großes —, 2 Thaler; kleines —, 1½ Thaler; sd., e. Ring a. Horne d. Stein-
der Schockanschlag, d. Ackerbesteuerung n. Schocken. [bockes.
die Schockbahn, die Schiebbahn, die Wurfbahn. [Schockregen.
die Schocke, Schockel, die Schaukel, nd. der Schockreif, der
der Schockbrunnen, ein Pumpbrunnen. [langsam reiten.
Schockeln, t. schaukeln, sanft schütteln; i. juckeln, zuckeln,
Schocken, t. Schocke setzen od. geben, nach Schocken bestimmen.
Schocken, t. schaukeln, schütteln, anstoßen; i. schwanken, wan-
das Schocken, das Schieben, das Werfen mit einer Hand. [ken.
die Schockenkappe, sd., e. artischockenförmige Sammt- u. Pelz-
Schockfrei, v. der Schockabgabe frei, zinsfrei. [kappe der Frauen.
die Schockenkappe, sd., eine Sammetpelzmütze der Frauen.
der Schockgroschen, Groschen, deren früher 60 auf eine Mark gingen; der Kreuzgroschen. [der Ueberläufer; die Schaukel.
der Schockler, der Schaukler, der Gaukler, der Schwankende,
das Schockholz, n. Schocken verkauftes Knüppelholz, Reisholz.
das Schöcklein, Tschöggli, sd., Eberwurz, Carlina acaulis L.
der Schockregen, der Schockreep, nd., die Schaukel.
das Schockseil, der Schockreif, die Strickschaukel, die Schaukel
der Schoder, Schotter, sd., der Schutt. [zittern.
Schodern, tschudern, i. sd., brudeln, sprudeln, aufwallen,
der Schof, Schoof, nd., der Schaub, ein Bund, Strohbündel; ein Bund Glastafeln. [ausgeschossen, werthlos, untauglich.
Schofel, schofelig, adj. pofel, schäbig, schlecht, erbärmlich,
der Schofel, der Auswurf, die Ausschußware, Pofel. [Ware ꝛc.
die Schofel-Ware, -Welt, das -Zeug: — d. schofelige, schlechte
der Schofeltorf, Schaufeltorf, der wagerecht gestochene Torf.
das Schoff, der spitzzulaufende Vordertheil eines Elbkahnes.
der Schöffe, der Schöppe, Scheffe, der Richter, Rechtschaffer.
das Schöffengericht, das Geschwornengericht, der Schöppen-
der Schöffenmeister, der Oberrichter. [stuhl, das —amt.
die Schofflete, Schoflate, sd., Kochtopf. [ein Landstreicher.
der Schofstein, nd., e. schmaler Dachziegel. der Schojer, nd.,
die Schoke, Schöke, Schute, nd., eine Hure. [Getränk davon.
die Schokolade, Chokolade, die gewürzte Cacaomasse und das
die Schokoladen-Kanne, der -Querl, -Schenk, -Wirth, die Tafel, -Tasse, der -Topf: — d. Kanne ꝛc. v. od. zu Schokolade.
der Scholar, der Schüler, Lateinschüler, Tanz-, Fechtschüler.
der Scholarch, der Schulaufseher, -vorsteher, -ephorus.
das Scholarchat, der Schulvorstand, das Schulvorsteheramt.
der Scholaster, der Stiftsschullehrer, Domschullehrer.
der Scholasticismus, Lehre der Scholastiker im Mittelalter.
die Scholastik, die Schulweisheit, die Formenweisheit, die Spitzfindigkeit, Grübelei. [Schulfuchs, Pedant, Wortkrämer.
der Scholastikus, -ker, ein Schulmeister, -gelehrter, -mann: Schulfuchs, Pedant, Wortkrämer, Spitzfindler. [klüglerisch.
Scholastisch, schulgerecht, schulmäßig, spitzfindig, pedantisch,
die Scholastika, Lehrnonne, eine klösterliche Schullehrerinn.
der Scholderer, sd., der Würfler, Kegler, Spieler, Bankhalter.
Scholdern, sd., kegeln, würfeln, Roulette spielen; schollern,
Schölen, schullen, nd., sollen; spülen. [müssiggängern; lachen.
Scholem lechem, schalom lecha, hebr., Friede über euch!
die Schölen, nd., die ans Ufer spülenden Wellen. [seyd gegrüßt!
der Scholiast, ein alter Erklärer eines Schriftstellers.
das Scholion, die Scholie, e. erklärende Anmerkung, Worterklärung, ein Erläuterungssatz, eine Glosse, Note. [Meer).
Scholken, nd., schaukeln, spolken, hoch gehen, wogen (das
der Scholl, sd., Schuldner. der Schollbeißer, nd., Schabe.
die Scholle, nd. Schulle, Schulpe, sd. Zolle, Schrolle, ein Stück Eis oder Erde; der Plattfisch, Halbfisch, Seitenschwimmer, Sohle, Butte, Platteiße, Flunder. [das Weißfleckchen.
Schollen, i. gallen, harnen, pissen. der Schollenhüpfer
Schollenkehrend, adj. Erdschollen umkehrend, wendend
Schollern, i. zerschellen, herabkollern, rollen, scholdern.
Schollig, adj. aus Schollen bestehend, fett, fruchtbar.
Schollicht, adj. schollenförmig, —ähnlich. [Schöllwurz.
das Schöllkraut, Schull-, Schell-, Schwalben-, Ruprechtkraut,
die Schölt, nd., die Schale, das Messerheft, der Heftbeschlag.
die Schölung, die Schwingung des Wassers, die Spülung.
der Scholz, Schulz, Schulze, Schultheiß. der Schomerling
die Scholzenbirne, die Kelterbirne. [der Krammetsvogel.
Schon (scont, giu) adv. nd. all, sd. allschon, bereits, allbereits; wohl, zwar; wenn —, wenn gleich, wenn auch, obgleich, ob-
Schon, sd., sich erheiternd, schön werdend (Wetter). [schon.

der Schön, sd., das sich aufheiternde Wetter; d. Nordwestwind.
Schön (sconi, sgoni) nd. schoon, scheinend, glänzend, kien,
leuchtend, hell, rein, heiter, regelmäßig, zierlich, symmetrisch,
harmonisch, ästhetisch, poëtisch, hübsch, lieblich, reizend, lie-
benswürdig, vortrefflich, freundlich, günstig; sauber, recht,
der Schönadel, Schönedel, Gut-, e. Weinstockgattung. [artig.
Schön—ig, schöne—habend, z. B. schönarmig, -äugig, -bärtig,
-blättig, -blätterig, -brüstig, -busig, -farbig, -geistig, -harig,
-laubig, -lockig, -säulig, -sinnig, -vliessig, -wangig.
Schonbar, verschonbar, zu schonen möglich. [scher zu Nürnberg.
das Schönbartlaufen, ehemal. Fastnachtsmummerei der Flei-
der Schönbart, die Larve, die Mummerei, die Vermummung.
das Schönbartbuch, das Trachtenverzeichniß der Schönbart-
der Schönbaum, das Schönholz, der Lärchenbaum. [läufer.
das Schönblatt, e. indischer Baum m. besonders schönen Blät-
Schönblind, scheinblind, b. Mondschein blind (Pferde). [tern.
das Schönbräunchen, die Brünette. das Schönblondchen,
der Schöndank, ein freundlicher Dank. [die Blondine.
das Schönbrod, nd., ein Weißbrod mit 4 Spitzen, Timpen;
das letzte Paar eines Leichengefolges. [Weinfarbe, Weinkläre.
die Schöne, Schönheit; Geliebte, Dame; Kopfwassersucht; sd.
der Schöndruck, die zuerst gedruckte Seite eines Druckbogens.
der Schönedel, Gutedel, e. Art Weinstöcke mit großen hellgrü-
Schöneln, i. ein wenig schön seyn, schön werden. [nen Beeren.
Schonen (sconan) t. schoon oder schön erhalten, bewahren,
nicht angreifen; r. sich in Acht nehmen, sich nicht anstrengen;
Nachsicht, Geduld haben, Frist geben. [t. beschönigen, klären.
Schönen, sd. schonen, i. schön seyn od. werden, sich erheitern;
der Schonenfahrer, ein Ausrüster von Schiffen nach Scho-
nen zum Häringsfange, i. Lübeck u. Hamburg. [gelndes Schiff.
der Schoner, Schuner, ein schmales zweimastiges schnellse-
Schonenswerth, -würdig, Schonung verdienend. [dennoch.
Schöner, schöners, nd., obschon, wenn schon; gleichwohl,
Schönern, t. verschönern; i. schöner werden. [neren Seeschiffe.
das Schönfahrsegel, das Schoversegel, das große S. der klei-
der Schönfärber, der Waidfärber, Kunstfärber, Seidenfärber.
die Schönfärberei, die Schönfärberkunst; —werkstatt.
das Schönfleckchen, das —pflästerchen, Schönheitspflästerchen.
der Schönpfeiler, die Schönfeilerrebe, eine grünliche kurze
Weintraubengattung. [-gelockt: —m. schöner B. rc. geschmückt.
Schöngebordet, -gemähnt, -geräudert, -gefiedert, -geschenkelt,
das Schöngefühl, —heitsgefühl, das Gefühl für das Schöne.
der Schöngeist, ein schöner Geist, ein Dichter, der Belletrist.
die Schöngeisterei, das schöngeistige Wesen, die Belletristik.
Schöngeistig, adj. belletristisch, dichterisch, ästhetisch.
das Schöngras, das glatte Perlgras, das geährte Habergras,
Berggras, Waldgras, überhangendes Perlgras. [de Eberwurz.
das Schönhärlein, die Sand- oder Sandistel, die gemeine wil-
die Schönheit, Schöne, der Schein, Glanz, Reiz, die Anmuth,
Lieblichkeit, der Zauber, Blüte; die Schöne, e. reizende Person.
Schönheitreich, adj. schönheitvoll, reizvoll, zauberisch schön.
der Schönheitsapfel, der Apfel des Paris, als Preis d. Schön-
das Schönheitsbild, das -muster. [heit der Venus gegeben.
der Schönheitsgarten, e. Wohnort od. Aufenthalt schöner Leute.
das Schönheitsgefühl, der —sinn, der Sinn für das Schöne,
das ästhetische Gefühl, Geschmack. [rc. d. Schönheit z. erhöhen.
das Schönheits-Mittel, die -Seife, das -Wasser: — d. Mittel
Schönheitstrunken, adj. von Schönheit bezaubert. [gant.
der Schönherr, das —herrchen, der Schönling, Stutzer, Ele-
das Schönholz, der Schönbaum, Lärchenbaum. [sparsam.
Schonig, schonlich, sd., adj. schön bleibend, heiter; mäßig,
der Schönkopf, —geist, das Dichtergenie. das Schönkraut,
Schönkünstig, d. schönen Künsten angehörend. [Schellkraut.

das Schönliebchen, die Geliebte, das Schätzchen, die Dulcinea.
der Schönling, der Schönherr; der Meerjunker, ein Lippfisch.
der Schönmaler, der verschönernde Maler, ein Hofmaler.
das Schönmaaß, -heitsverhältniß, die Eurhythmie, das Eben-
das Schönmehl, feines Weizen-. [maaß, Symmetrie, Maaßschön.
das Schönpflaster, Schmink-, Schönheitspflästerchen, Schön-
der Schönredner, ein meisterhafter Redner. [fleckchen.
der Schönreder, Schönsprecher, Wortklingler, Declamator.
der Schönroggen, nd., ein Brod mit 8 Spitzen. [hälterisch.
Schonsam, adj. schonend, hegsam, sparsam, behutsam, haus-
Schönsäulig, adj. feinsäulig, 6½ Model entfernt (Säulen).
die Schönschreibekunst, Schönschreiberei, Kalligraphie, die
Schreibmeisterkunst. [Meisterschriftsteller, Romantiker.
der Schönschreiber, ein geschickter Schreiber, Kalligraph; ein
die Schönschreiberei, die Schönschrift, Schönschreibekunst.
der Schönschwätzer, der Wortklingler, der Schmeichler.
die Schönseite, die beste Seite, Lichtseite, Tugend-, Glanzseite.
der Schönsinn, der Schönheitssinn, Kunstsinn, der Geschmack.
der Schönsonntag, der Himmelfahrts-, der Auffahrtssonntag.
die Schönsprache, der blumenreiche, geschmackvolle Vortrag.
der Schönsprecher, -redner, der Wortklingler. [lichst, höflichst.
Schönstens, adv. aufs schönste, bestens, verbindlichst, freund-
der Schönthuer, der Liebkoser, Schmeichler, Hofmann, Höfling.
die Schönthuerei, das Höflingswesen, die Höfelei. [Geduld.
die Schonung, die Schönerhaltung, Bewahrung; die Nachsicht,
die Schonungsbrille, Erhaltungsbrille, Conservationsbrille.
Schonungslos, adj. u. adv. streng, hart, rücksichtslos, durch-
greifend, ohne Gnade, nachsichtslos, durchgreifend. [sichtsvoll.
Schonungsreich, adj. sorgfältig schonend, behutsam, rück-
Schönwissenschaftlich, adj. belletristisch, schöngeistig. [Jagd.
die Schonzeit, Schonungs-, Hegezeit, die Zeit der geschlossenen
der Schoor, nd., der Herr, Hausherr (rom. Schur, fr. Sieur).
der Schoos, sd., ein Bezirk von Gütern od. Güterabtheilungen.
der Schooß, pl. die Schöße, sd., der Schutz, Schurz, Schürze,
der bergende Leib, Mutterleib, das Innere; das Knie des Si-
tzenden; der Rockschooß, Zipfel, Schweif, Schleppe, Zwickel;
das Schooßbein, das Schaambein. [e. dünner Fleischlappen.
der Schooßfall, der Erbfall, durch w. der Nießbrauch des Ver-
mögens eines Kindes an seine Mutter fällt. das Schooßfell,
sd., Schurz—. [gung, -Sünde: —d. Busen-, Lieblings-Hund rc.
der Schooß-Hund, die -Katze, das -Kind, der -Narr, die -Nei-
das Schooßhündchen, nd. Jungfernhündchen; die Fangheu-
schrecke, das wandelnde Blatt. [Schooße des Rindes.
die Schooßrippe, die mit Fleisch bewachsene Rippe aus dem
der Schooßjünger, der geliebteste Jünger, d. Lieblingsschüler.
die Schooßschlange, e. kleine weiße schwarz geringelte unschäd-
liche zahme ostindische Schlange, die Jungfernschlange.
die Schooßsünde, die Lieblings-, Busensünde, Lieblingslaster.
das Schooßtuch, die Schürze, das Für- oder Vortuch, sd. der
der Schoot, nd., Schooß; die Schürze, der Schurz. [Scheck.
das Schootfell, nd., das Schurzfell. [erschaufel, Schöpfstelle.
der Schopen, Tschopen, sd., die Juppe, Jacke; nd., die Brau-
Schöpeln, tschöpeln, sd., i. nach d. Jacke riechen; t. fortschie-
der Schopenbrauer, nd., der Brauerknecht. [ben, fortschicken.
Schöpern, i. rauschen, klingeln, glöckeln, schellen, schütteln.
der Schopf, pl. Schöpfe, der Kopf, Gipfel, Zopf, Bibel, Wi-
pfel, Büschel, Chignon, der Poll, Blättergipfel. [Felsenhöhle.
der Schopf, sd., der Schoppen, Schuppen, die Hausflur, eine
der Schöpf, Schöffe, Scheppe, Rechtschaffer, der Richter.
der Schöpf, Schapf, sd., das auf einmal Geschöpfte; der
Schopfartig, adj. büschelförmig, schopfähnlich. [Schöpfeimer.
Schöpfbar, adj. zu schöpfen möglich, entnehmbar.
der Schöpfbehälter, ein Wasserbehälter bei Pumpenwerken.

die **Schöpfborste**, ein borstenförmiger Theil des Schöpfrüssels.
der **Schöpfbrunnen**, der Zieh-, e. Brunnen m. Schöpfeimern.
die **Schöpfbuhne**, e. Buhne zur Vertiefung e. Kunstgrabens.
die **Schopfdroßel**, die Schuppdroßel. [der Schöpflöffel.
die **Schöpfe**, der Schöpfort, Schöpf-, Wasch-, Spülsteg, Fülle;
der **Schöpfeimer**, Ziehbrunnen-. [Schopfe versehen; stopfen.
Schopfen, i. Schöpfe od. Köpfe bekommen (Hopfen); t. mit e.
Schöpfen (scuafan, scaphan, scefian) t. gaufen, mit der Gaufe, (hohler Hand) oder Kufe nehmen, hernehmen, einziehen, fassen, bekommen; bestimmen, festsetzen, richten; tränken, baden; i. trinken, Wasser ziehen, durchdringen lassen; zapfen.
die **Schopfente**, die Straußente, die Haubenente, die Pollente.
der **Schöpfer** (scapheo, sceppher) der Schöpfende, Brunnenarbeiter; der Erschaffer, Stifter, Begründer, Urheber; das Schöpfgefäß; der Löffel, eine Stachelschnecke; Schöpfrad, der
das **Schopfende**, das Wipfelende eines Baumes. [Ausheber.
der **Schöpfergeist**, der schöpferische Geist, das Genie.
die **Schöpfer-Hand**, der -Hauch, die -Huld, -Kraft, -Liebe, die -Macht, der -Ruf, das -Werde, die -Wonne, das -Wort: — d. Hand rc. eines oder des Schöpfers. [Papierschöpfers.
der **Schöpferstuhl**, ein Kasten vor der Bütte als Stand des
das **Schöpfgebau**, das -werk, ein Pumpenwerk in Bergwerken.
das **Schöpf-Gefäß**, die -Gelte, das -Geschirr, -Gezeug, -Glas, der -Haken, die -Kanne, -Kelle, der -Kübel, -Löffel, die -Mühle, -Quelle, -Schaufel, der -Topf, das -Zeug: — d. Gefäß rc. zum Schöpfen. [Schöpf- oder Ziehbrunnens trägt.
der **Schöpfgalgen**, der Gabelbaum, welcher die Ruthe eines
das **Schopfhaar**, Zopfhaar, der Poll, Bibel, Chignon, Toupet.
die **Schopfhaube**, sd., eine Art Kopfzeug. [derschopfe.
der **Schopfhäher**, der Straußrabe, ein Häher mit einem Fe-
Schopfig, adj. beschopft, mit einem Schopfe versehen.
die **Schopflerche**, die Schubslerche, die Haubenlerche.
die **Schopfmeise**, die Hauben-. der **Schöpfrüssel**, Sauge-.
die **Schöpfprobe**, die aus dem lautern Werke des flüssigen Metalles im Treibeofen geschöpfte Metallprobe. [Uhrrad.
das **Schöpfrad**, ein Schaufel-, Kasten-, Eimerrad; ein gewisses
die **Schopfraupe**, eine mit Harbüscheln besetzte Raupe.
die **Schöpfung**, das Schöpfen; die Erschaffung, die erschaffene Welt, die Natur; die Hervorbringung, Stiftung, das Werk,
die **Schopftaube**, Haubentaube, Schleiertaube. [die Dichtung.
der **Schöpfungs-Bau**, die -Feier, das -Fest, die -Freude, der -Gedanke, -Gesang, die -Geschichte, der -Morgen, die -Stunde, der -Tag, -Traum, das -Werk, die -Woche, das -Wort: — d. Bau rc. der oder von oder bei der Schöpfung. [serschöpfen.
das **Schöpfwerk**, das Schöpfgetriebe, eine Maschine zum Was-
der **Schöpp**, der Schepp, Salzschepp, der Salzpfannenstein.
der **Schöppe** (scafefel) Schöpfe, Schöffe, Scheffe, Rechtsprecher, Urtheiler, Urtheilfinder, Feider, Rechtschaffer, Richter;
die **Schoppe**, der Schoppen. [der Handwerksälteste, Beisitzer.
Schöppeln, schöpplen, sd., i. krügeln, trinken, beim Schoppen,
Schoppen, sd., stopfen, füllen, nudeln, pfropfen. [Schöpple sitzen.
der **Schoppen** (scop, scopan) Schuppen, Schupfen, Schupf, sd. Schaub, der Koben, die Kofe, die Gaufe, die Kufe, Haube, ein Dach, Schauer, die Remise, ein Schutzstall. [und Kraut.
der **Schoppen**, sd., gehacktes und in Butter gebackenes Fleisch
der **Schoppen**, die Gaufe, Kufe, das Schöpfgefäß, sd. das Seidel, ¼ Kanne, ¼ Maaß, 1 Nößel; nd., der Schopen, die Bier-
Schoppen, sd., t. stopfen, einstampfen. [schaufel, die Schöpfgelte.
die **Schöppen-Bank**, das -Buch, der -Eid, die -Kammer, -Kiste, der -Meister, das -Recht, der -Schreiber, das -Gericht, die -Stube, der -Stuhl: — d. Bank rc. das oder der Schöppen, die Richter- oder Gerichts-Bank, Buch rc. [penamtes würdig.
Schöppenbar, adj. zu einem Schöppen tauglich, des Schöp-
das **Schöppenbrod**, den Schöppen an Festtagen geschenktes B
das **Schoppenglas**, sd., das Seidelglas, das Nößelglas.
der **Schöppenschlag**, der Schuppen-, Wipfel-, Afterschlag, die abgehauenen Baum-Wipfel und Aeste. [Stopfnudel.
Schoppig, adj. schoppengroß, nößel-. die **Schoppnudel**,
Schoppenweise, adv. in ganzen oder einzelnen Schoppen.
der **Schopper**, der Stopfer, Nudler; sd., der Pfropf, Kork.
die **Schopperinn**, die Wärterinn einer Wöchnerinn.
der **Schöpps**, ein verschnittener Schaafbock, ein Hammel; sd. der Schütz; der Schaafskopf, Dumm-, ein dummer Mensch.
der **Schöppsbutten**, der Butten od. Magen und die Eingeweide eines Schöpses. [-Schlägel, -Talg: — d. Hammel-Braten rc.
der **Schöppen-Braten**, die -Brust, das -Fleisch, die -Keule, der
Schöpsenmäßig, adj. schaafsköpfig, dumm, einfältig.
der **Schoppstall**, Stopf- od. Nudelstall, ein S. zur Mästung.
der **Schoppstein**, ein Stopf-, Flick-, Füllstein. [Schutzpfahl.
die **Schore**, Scharr, nd., ein Stützbalken, ein Außenpfahl, ein
das **Schöpsel**, nd., das Geschöpf, Wesen. [ern, zerreißen.
Schoren, nd., t. scheren, schneiden, abtheilen; scharren, scheu-
Schoren, schohren, sd., t. kehren, auskehren; krauten, schor-
das **Schoreisen**, Scharreisen, die Scharre. [zen, abblatten.
die **Schorete**, Ausschorete, sd., der Auskehricht, Scharricht.
die **Schorerde**, die Scharrerde. [Ausschlag, der Aussatz.
der **Schorf**, sd., die Rufe, die Räude, der Grind, die Krätze, der
Schorfen, i. den Schorf haben, räudig seyn. [schorrig, schartig.
Schorfig, adj. scharf, rauh, rindig, grindig, räudig, aussätzig;
der **Schorfhobel**, Scharfhobel, der Schurf- od. Schrupphobel.
der **Schorflattig**, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
das **Schorfmoos**, die Flechte. der **Schörgel**, der Sterlet.
die **Schorfschnauze**, ein schorfiger Mund, das Schorfmaul.
die **Schorfrabe**, nd., die Schorfnarbe, frische Wundennarbe.
der **Schorgraben**, sd., die Rinne, worin d. Dünger a. d. Stalle fließt, der Kehrgraben. die **Schörke**. Grille. [Mönch; Tonsur.
der **Schorkopf**, ein be- oder geschorner Kopf, der Geschorne,
der **Schörl**, Schirl, Schörlig, Schorlet, eine krystallinische Steinart; der Kreuzstein, der Thumerstein, Stangenschirl.
das **Schörlkorn**, die Flußgranate. der **Schorn**, die Erdscholle.
die **Schormaus**, die Scharrmaus, die Schärmaus, die Feld-
der **Schorpfisch**, der Seescorpion. [maus; der Maulwurf
die **Schorsche**, nd., der Schorschuh, Scharschuh, Schlittschuh.
der **Schorstein**, nd. **Schornstein**, der Scheurnstein, Schürstein, der Heerd, die Esse, der Rauchfang, Schlott, Kamin.
der **Schorsteinfeger**, **Schornstein**-, Schlottfeger, Essenkehrer, Rauchfangkehrer, Kaminfeger; der schwarze Kernbeißer; die Wasserjungfer; eine Art Bockkäfer oder Holzbock.
das **Schornsteinfeger-Handwerk**, die -Zunft, der -Gesell, -Junge, -Meister: — d. Handwerk, Zunft rc. der Schornsteinfeger.
das **Schorsteinholz**, die Stützhölzer des Schorsteinmantels.
der **Schorsteinkasten**, die Mündung der Schorsteinröhre über dem Dache. [steines oder Rauchfanges über dem Heerde.
der **Schorsteinkragen**, -mantel, die Erweiterung des Schor-
die **Schorsteinröhre**, die gemauerte Rauchfangröhre. [tuch.
die **Schorte**, **Schörte**, nd., Schürze, sd. der Schooß, das Für-
Schorten, schürten, nd., t. schürzen, knüpfen, binden, gürten.
das **Schortels**, Gürtel-, Schürzenband. das **Schoß**, Geschoß.
der **Schoß** (scozza) pl. **Schösse**, der Schuß, Schößling, der Sproß; das Geschoß, Stockwerk; hereingeschossenes Erdreich in einem Stollen; nd. das Schott, die Schieb- oder Fallthüre, ein Schubfenster; das Geschoß; der Mergel, der Schutt; die Steuer, die Abgabe, der Abschoß, der Schatz, das Schutzgeld.
der **Schobalg**, die Scheide, die Aehrenhülse am Getreidehalme.
die **Schoßbank**, eine lange hölzerne Bank mit einer Lehne.
die **Schoßbleiche**, die 2 und 3jährige Bleiche oder Bleihe.

Schoßbar, adj. schoßpflichtig, zinsbar, steuerpflichtig. [baumes.
die Schoßbeere, die Scheiß-, Schießbeere, die Beere des Faul-
das Schoßbuch, das -register, das Steuerregister, Steuerbuch.
die Schoßbühne, ein Schirmdach über dem Füllorte unter
die Schosse, das weibliche Schaamglied. [dem Schachte.
der Schoßeid, Schösseleid, nd. Schotteleid, ein Eidwagen des
Schosses. die Schossel, sd., Schrotleiter. [Schoß zahlen, steuern.
Schossen, schiessen, aufwachsen, sprossen; t. sperren, schliessen;
der Schössel, Schösser, Schiesser, die Ofenschaufel der Bäcker.
Schoßeln, nd., einen Schooß ansetzen, ein Kleid, verlängern.
der Schösser, der Schiesser, der Schössel, die Ofenschaufel; das
Schösserlein, Schößlein, der Hänfling; der Schoßeinnehmer.
die Schösserei, die Schösserwohnung. das Schoßfaß, die
Schoßfrei, adj. steuerfrei, abgabenfrei, zinsfrei. [Brauerkufe.
das Schoßgatter, Fallgatter, ein niederschiessendes Gatter.
das Schoßgerinne, ein G., aus welchem d. Wasser herabfällt.
das Schoßgras, der Sommerlolch. der Schoßhäring, Hohl-.
der Schoßherr, der Schoßeinnehmer, der Steuereinnehmer.
das Schoßjahr, das Wachsjahr, das J. des stärksten Wuchses.
Schößig, mit e. Schoße oder Schößen besetzt. [Landkutschen.
die Schoßkelle, der Schoßkeller, Packraum an Postwagen und
das Schoßkraut, die Bruchwurz, der Durchwachs; der gelbe
der Schoßkiel, der hervorschiessende Getreidehalm. [Weiderich.
das Schößlein, das Schösserlein, der Schösser, Hänfling.
der Schößling, Schoß, das Schoßreis, der Sproß; d. Ableger,
der Schößling, das Schooßkind, der Schooßhund. [Senker.
der Schoßmann, ein Schoßpflichtiger, ein Steuerpflichtiger.
der Schoßpfennig, das Schoßgeld, die Steuer, die Abgabe.
Schoßpflichtig, steuerpflichtig, zinsbar, schoßbar, tributär.
die Schoßraupe, eine Schossen ähnliche grüne Raupe.
die Schoßrebe, der Schößling am Weinstocke, die junge Rebe.
das Schoßregister, das Schoßbuch. Schoßreich, adj. reich
das Schoßreis, der Schößling, Sproß. [an jungen Reben.
die Schoßreise, ein vom Schoß bestrittener Feldzug. [stein.
die Schoßrinne, eine Hohlziegelrinne zwischen Dach u. Schor-
der Schoßstein, der Donnerstein, Fingerstein, der Pfeilstein,
der Schoßzins, die Schoßabgabe. [die Blitzröhre, der Donnerkeil.
die Schoßwurz, die -wurzel, die Stabwurz, der Hundszahn.
die Schoßzeit, der Schoßtermin, die Zeit der Steuerzahlung.
der Schostack, Schustack, poln., e. Silbermünze von 12 pol-
nischen Groschen, $\frac{1}{15}$ Thaler, 2 Böhmen, 4 Brummer.
die Schote, die Scheide, Erbsenhülse, Erbse, Schotenpflanze;
gelbe —, der gehörnte Schotenklee; die Degenscheide, ge-
säumte Scheide, eine Schiffskuttel. [der Pinsel, der Gimpel.
der Schoteh, jüd., der Narr, der Wahnsinnige, der Dummkopf,
die Schote, nd., das Schußseil, ein Segel rückwärts zu spannen.
die Schotenblume, die Schneeblume, die Alpenwindblume.
der Schotendorn, der amerikanische Erbsenbaum, Wunder-
baum, die Akazie; eine stachlige Sinnpflanze, der Gummi-
baum; — mit 3 Stacheln, der Honigdorn, die Honigerbse.
der Schotendotter, eine Art Wegesenf. [genossene Erbsen.
die Schotenerbse, Schoterbse, junge grüne mit der Schale
der Schotenkaper, e. amerikanische Kaper mit Samenschoten.
der Schotenklee, ein kleeähnliches Schotengewächs; der ge-
der Schotenkümmel, der Hornkümmel. [meine Steinklee.
der Schotenpfeffer, der gemeine spanische Pfeffer.
der Schotenstein, schotenförmiger Fischzahn. [Segel z. nähen.
der Schotenstich, die Art, d. Schoten an die Schothörner der
der Schotentoffel, Schote, e. dummer, unbehülflicher Mensch.
die Schotenviole, die Frauen-, Mutterviole, Muttervveilchen.
der Schotenweiderich, ein schotentragender Weiderich.
der Schoter, die wilde Engelwurz, Brustwurzel. [Schiffes.
das Schotgat, ein Loch- oder Scheibengat an der Seite des

die Schothenne, Zwerghuhn, Erdhenne, Kräper, e. Art Fasan.
das Schothorn, das untere Segelende zur Befestigung der
die Schotschke, die Beere des schwarzen Holunders. [Schote.
das Schott, nd., e. Karat, 4 Gran, 12 Grän, ¼ Unze, $\frac{1}{16}$ Mark.
der Schott, nd., Schutt, ausgegrabene Erde; d. Schoß. Tribut.
das Schott, der Fischlaich, die Fischeier, der Froschlaich; der
Schotting, e. hölzerne Scheidewand; e. Stich- od. Seilknoten.
der Schottbolzen, e. Bolzen mit einem Kopfe u. e. Splintgat
der Schotte, ein Hausirer, ein herumziehender Weißgerber.
die Schotte, sd., die Nachmolke, das Milchwasser, Zigerwasser.
Schotteln, schötteln, nd., t. aufschüsseln, aufschaffen, auftra-
Schötteln, sd., schwatzen, aufbinden, lügen. [gen, vorsetzen.
die Schotten, pl. die Molken, der Käse; das Milch- oder Ziger-
der Schottenbruder, ein Benedictinermönch. [wasser.
die Schottengans, schottische Gans, die Bassonnergans, der
der Schottenkäse, der Molkenkäse, Ziger. [weiße Seerabe.
das Schottenkloster, ehemals ein Benedictinerkloster.
der Schottentanz, der schottische Tanz, die Ecossaise
die Schottentracht, eine leichte Männertracht ohne Hosen.
der Schottenzucker, sd., der Milchzucker aus der Nachmolke.
der Schottert, das Kluthuhn, das ungeschwänzte Huhn, eine
Schottführen, nd., i. in d. Arbeit vorangehen. [Art Fasanen.
der Schottherr, nd., der Schoßaufseher, der Steuerverwalter.
die Schotthose, nd., -hase, Strunke, e. Strumpf ohne Füßlinge.
die Schotting, -ung, die Schott, e. Schutzbrett, Bretterwand.
der Schötting, Schütting, nd., der Schottding, das Ver-
sammlungshaus d. Aeltesten, den Schoß zu bestimmen. [hörig.
Schottisch, schottländisch, Schottland od. den Schotten ange-
der Schöttling, Schüßling, das Ferkel, ein junges Schwein.
die Schottspule, nd., die Spießspule, das Weberschiffchen.
der Schottständer, ein Seiten- oder Mittelständer, in welche
das Schott oder Schutzbrett eingelassen ist. [Käsesuppe.
die Schottsuppe, die Schottensuppe, sd., eine Zigersuppe,
der Schout by Nacht, holl., d. Nachtoffizier, Flaggenoffizier.
Schoven, nd., das Kraut im Wasser am Grunde ausjäten.
das Schoversegel, Schonfer-, Schönfahrsegel, das große
Segel auf kleineren Schiffen. [Stadtrecht, die Stadtgesetze.
die Schraa, die Schrae, die Skra, nd., die Schrift, das
Schrabben, schrapen, nd., kratzen, kritzeln, scribeln, schreiben.
Schrachtern, nd., jachtern, lachend u. schreiend umherlaufen.
der Schrack, sd., ein Wegmaaß von unbestimmter Größe.
Schrad (screet) schraag, nd., schräg; mager, hart. [die Gehr.
das Schrad, nd., ein Längsstreifen, Längsschnitt, die Scharte,
das Schradlohn, nd., der Schneiderlohn. [der Hausthüre.
die Schraddühre, nd., die Halbthür, Oberthür, e. Fenster über
das Schradel, das Schradsel, das Schrotkorn. [zernagen.
Schraden, nd., t. schroten, zerschneiden, schräg zerstückeln;
der Schrabspeck, nd., der Länge nach zerhauene kleine Speck-
Schrae, nd., adj. mager, unzulänglich, knapp, theuer. [seiten.
Schraen, nd., t. schroen, schroden, schroten, grob mahlen.
Schraffiren, schraffen, schrapen, schrammen, schrämen, schrei-
ben, stricheln, Schattenlinien ziehen oder eingraben. [gebung.
d. Schraffirung, -ffung, Strichelung, Verschattung, Schatten-
Schräg, nd. schräm, schrom, schrad, schroff, anstrebend, ange-
lehnt, angestützt, steil, nd. dwaß, quer, schief, verschränkt.
die Schräge, die Schrägheit, die schräge Richtung od. Fläche.
der Schrägdurchmesser, ein Durchmesser, der einen andern
schräg durchschneidet. [m. krummen od. schrägstehenden Beinen.
das Schrägelchen, nd., Häkelchen, der Faßreiter, eine Person
der Schragebock, das Gestell des Weißgerberschragens.
das Schrägemaaß, die Schmiege, das bewegliche Gehrmaaß.
die Schrägemauer, d. schräg abhangende Mauer unter e. Treppe.
der Schragen, d. Schrage, e. Gestell von kreuzweis verschränk-

ten Hölzern, z. B. ein Sägebock; der Schlichtrahmen der
Weißgerber; die Drehlade der Zinngiesser; der Kranich der
Ankerschmiede; Schranne; e. Haufen Scheitholz v. 3 Klaftern.
die **Schragen**, nd., pl., Handwerks-Verordnungen u. Gebräuche.
Schrägen, t. schräge machen, abschrägen, abdachen, böschen,
abhängig machen, abschärfen, abkanten. [gen zu messen.
die **Schragengerechtigkeit**, das Recht, das Holz nach Schra-
der **Schragenapfel**, ein grosser rothgefleckter süßer Apfel.
das **Schragenholz**, schragenweise verkauftes Holz. [Schragen.
die **Schragenordnung**, e. Vorschrift für den Holzverkauf nach
der **Schräg-Schnitt**, -**Schritt**: — ein schräg geführter oder
gethaner Schnitt 2c. [Wandhölzern eines Schachtes.
der **Schrägstempel**, ein schräggespreizter Riegel zwischen den
der **Schragstein**, ein Steingewicht am Weißgerberschragen.
der **Schrägstangel**, Stange od. Latte d. Weißgerberschragens.
die **Schrägstrichraupe**, mit schrägen Strichen bezeichnete R.
die **Schrägung**, die Schräge, die Schrägheit, Abdachung, Bö-
schung, der Abhang, eine schräge Fläche. [stehend (Zweige).
Schrägzeilig, adj. aus schrägen Z. bestehend, in schrägen Z.
der **Schrahn**, **Schran**, sd., was b. Käsekochen oben schwimmt.
der **Schräkel**, nd., das Schrägelchen, ein verschränkter, ver-
wachsener Mensch, Knirps, Wruck, Krüppel; ein Kloß am
der **Schral**, nd., Schrei, das Prahlen. [Vorderfuße e. Pferdes.
Schräkelhaft, nd., adj. verschrenkt, verkrüppelt. [(Wind).
Schralen, nd., i. laut schreien, prahlen; ungünstig werden
der **Schram**, pl. Schräme, die Schramme, eingegrabene Ver-
tiefung zwischen Gestein u. Erz. [d. Schräme ins Gestein hauet.
der **Schrämhauer**, der Schrammhauer, ein Bergmann, der
Schräm, **schreem**, nd., schräg, schief. [ren, schrapen, graben.
Schrämen, nd., t. schrägen; schränken; schrammen, schraffi-
der **Schrämhammer**, auf e. Seite spitzer Bergmannshammer.
die **Schramme**, der Griff, Kratz, Kritz, Ritz, die Krimme, fr.
Gramme, Kerbe, eine oberflächliche Verletzung, Narbe.
Schrammen (scramman) greifen, schrapen, schärfen, schrei-
ben, streifen, graben, bezeichnen, schraffiren. [seitwärts.
Schräms, **schrems**, sd., adv. schrad, nd., schräg gegenüber,
der **Schrammhusten**, nd., ein schmerzhafter trockner Husten.
Schrammig, adj. geschrammt, geritzt, zerkratzt, voll Schrammen.
der **Schrammschuß**, ein Streifschuß, ein leicht verletzender S.
der **Schramspieß**, ein 2 Fuß langes spitziges Brecheisen der
Bergleute z. Schrämen, od. Schramhauen. [tragbare Bank.
die **Schrand**, sd., die Schranne, der Scharren, eine hölzerne
Schrander, **schrandig**, nd., klug, schlau, verschmitzt.
die **Schrange**, nd., die Schranne, Scharren, die Fleischbank.
der **Schrank**, pl. **Schränke**, der Schrein, Schragen. ein Ka-
sten mit Thüren, nd. Schapp, Schoff, Spund, Spünde, sd.
Almer, Ulm, Köthe, Kalter, Ge- oder Behalter, Wandkasten.
die **Schrankader**, die Rosen- oder Frauenader, die Blutader
an d. innern Seite des Schenkels; die Arm-, Bug-, Kegelader.
der **Schränkbalken**, ein verschränkter, gespreizter Balken,
Schrägbalken, Querbalken. [der —, ein Schneider.
das **Schränkebein**, ein schräges oder übergeschlagenes Bein;
die **Schranke**, der Schrank, die Schranne, das Stäbegelän-
der, die Bretterplanke, die Kampfplatzeinfassung; die Gränze,
Begränzung, Barrière; pl., d. Gericht. [gezähne z. schränken.
das **Schränkeisen**, der Setzhaken, ein gekerbtes Eisen, die Sä-
Schränken, **schränkeln**, i. die Füße kreuzweise setzen, hinken,
auf Umwegen gehen, sich verstellen, vergehen; t. übereinander
legen, verbinden, schlingen, einfassen, umgeben, beschränken.
Schrankenlos, adj. unbeschränkt, gränzenlos, absolut.
das **Schrankenwerk**, die Einfassung, Barrière, Planke.
das **Schränkfenster**, die Jalousie. [den Sägeschmieden.
die **Schränkklinge**, der Setzhaken oder das Schränkeisen bei

der **Schränkrahmen**, ein zusammengeschrobener Rahmen.
der **Schrank-Schlüssel**, -**Thür**: — d. Schlüssel 2c. e. Schrankes.
Schränkweise, adv. schräg, kreuzweise, quer übereinander.
der **Schrankzaun**, ein Zaun von verschränkten Stäben.
der **Schrann**, die **Schränne**, sd., die Berglücke, die Felsenritze.
die **Schranne**, sd., die Schranke, der Schragen, Schrein, das
Gerüst, der Laden, die Bude, Bank, Getreidemarkt, Gericht,
der **Schrannenschreiber**, Gerichts-. [Gerichtsbarkeit, -bezirk.
der **Schranz** (scruntusse) sd., der Riß, Spalt, Bruch, Schlitz;
Fresser, Schlemmer, Schmarotzer, Speichellecker, Hofschranz.
Schranzen, **schränzen**, i. reißen, brechen, spalten, schlitzen,
bersten; fressen, schmarotzen; nd., theilen, zu-, mittheilen, ab-
der **Schranzer**, der Fresser, Schmarotzer. [geben, zuwenden.
Schranzenhaft, adv. nach Schranzenart, schranzenmäßig.
das **Schranzenpack**, die -schaft, Schranzen, Hofschmarotzer.
Schrap, nd., bereit. fertig, schräggebraßt (Segel).
die **Schrap**, Grep, nd., (engl. shrip) die Tasche.
die **Schrape**, **Schrappe**, die Scharre, Kratze, der Striegel,
das **Schrapeisen**, die Salzschrape. [ein Kratzeisen.
das **Schrapel**, nd., das Schabsel, Abgeschrapte.
Schrapeln, i. schrumpfen, schraven, schrofeln, harschen, schrei-
len, schröckeln, gefrieren; t. kratzen, scharren; schruppen.
Schrapen, **schrappen**, t. greifen, grimmen, schrammen, kra-
tzen, schaben; schlecht geigen; schürfen. [Schrape, Kratze.
der **Schraper**, nd., der Fiedler, Bierfiedler, Geigenkratzer; die
Schräpfen, sd., e. Acker leicht überhacken, den Rasen schälen.
das **Schräpshäfeli**, **Schrapshörnli**, sd., der Schräpfkopf.
der **Schrapshans**, Schraphans, Scharrer, Knauser, Geizhals.
die **Schrappe**, nd., die Grep, die Greife, die Tasche.
Schrappstehen, nd., schroff od. angestemmt stehen, straff halten.
das **Schrapsalz**, der Salzabfall in Salzwerken, das Schabsalz.
der **Schrapstuten**, nd., ein aus zusammengeschraptem Teige
gebackenes Brod. [der Poltergeist, das Toggeli; die Fratze.
der **Schratel**, **Schrättel**, **Schradel**, **Schrätz**, sd., ein Kobold,
die **Schrateln**, **Schröteln**, nd., Schnitzel, Schneiderläppchen.
der **Schratten**, ein Berg oder Gestein voll Risse und Spalten.
die **Schratze**, der Schraizer, Schraffen, sd., eine Art Börs.
die **Schraube**, Straufe, Drehe, der Wirbel, Trieb; ein Folter-
werkzeug; d. Schraubhorn, d. Schrauben- od. Mondschnecke.
Schrauben (scrouan) t. sd., straufen, treiben, drehen, wir-
beln; bedrängen, necken, betrügen. [gewundener Frucht.
der **Schraubenbaum**, e. indischer Baum mit schraubenförmig
das **Schraubenblech**, Schraubenschneidezeug d. Goldschmiede.
der **Schraubenbohrer**, ein eckiger Bohrer, Schraubengänge
einzuschneiden. das **Schraubenbrett**, e. angeschrobenes Brett
z. Beschneiden d. Spielkarten. [tete Docke an d. Drechselbank.
die **Schraubendocke**, eine zum Schraubendrechseln eingerich-
das **Schraubeneisen**, ein Schraubenschneidezeug, eine Platte
mit Schraubenlöchern, e. Schraubendreheisen. [Schrauben.
der **Schraubendreher**, ein kleiner Meißel zum Umdrehen der
Schraubenförmig, adj. schraubenähnlich, -gängig. [gen.
der **Schraubengang**, die -gänge, das -gewinde, die -windun-
das **Schraubenfutter**, eine an die Spindel geschrobene Büch-
se zur Befestigung der Dreharbeiten. [bei Panstermühlen.
das **Schraubengerinne**, ein durch Schrauben stellbares G.
das **Schraubenhorn**, ein schraubenförmig gewundenes Horn.
das **Schraubenhornschaaf**, ein S. mit gewundenen Hörnern.
der **Schraubenknecht**, der -zwinger, ein Markscheiderwerk-
zeug, d. Papier a. d. Reißtische z. befestigen. [Zwischengeschirr.
die **Schraubenkunst**, e. Wasserkunst m. zusammengeschrobenem
die **Schraubenlinie**, der -gang, die -windung, die Windung
um eine Walze. [am Ende einer Schraube.
die **Schraubenmutter**, ein aufgeschrobenes Befestigungsblech

der Schraubenkolben, e. kl. Schraubstock der Kupferschmiede.
das Schraubenregister, eine Reihe Schraubendocken von verschiedener Stärke. [Mittelpunct gedrehter Riegel.
der Schraubenriegel, der Drehriegel, Reiber, ein um seinen
der Schraubenreif, e. mit Schr. angezogener eiserner Faßreif.
der Schraubensalat, e. S. mit zusammengedrehten Blättern.
der Schraubensatz, ein aus 2 Schraubenspindeln mit gleichen Gängen bestehendes Hebezeug. [ein Schraubenkopfdreher.
der Schraubenschlüssel, ein Schlüssel mit Schraubengängen;
die Schraubenschnecke, Flügelschnecke, das Schrauben- oder Flügelhorn, e. einfache gewundene Schnecke. [Frauenmützen.
die Schraubenschnur, ein schmales halbseidenes Bändchen an
der Schraubenstahl, ein —dreheisen bei den Horndrechslern.
der Schraubenstein, e. schraubenähnlicher versteinerter Körper.
der Schraubenstock, ein Schraubstock, die gefirnißte Kupferplatte über Kohlen zu trocknen. [Binden zusammenzupressen.
die Schraubenwinde, eine Böttichervorrichtung, Fässer beim
die Schraubenzange, der Schraubstock, Schraubkloben.
das Schraubenzeug, das —schneidzeug. [hen der Schrauben.
die Schraubenzieher, —dreher, ein Meißelchen zum Umdre-
der Schraubenzug, e. aus Kloben zusammengesetztes Hebezeug.
die Schraubenzwinge, Schraubzwinge. [am Zeichentische.
der Schraubenzwinger, —knecht, eine Markscheiderzwinge
die Schrauberei, Prellerei, Erpressung, Chikane, Rechtsdreherei.
das Schraubhorn, die Mondschnecke, Schraube, eine Schnecke mit gewundener Schale u. runder Mündung. [d. Schöpfrades.
die Schraubmühle, e. Schöpfmühle mit e. Wasserschraube statt
der Schraubstock, die Schraubenzange, der -kloben; Feilkloben.
die Schraubstockzange, d. Fänge od. Zangen e. Schraubstockes.
das Schraubwerk, e. Werk mit oder z. Schrauben. [Schraube.
die Schraubzwinge, eine hölzerne Tischlerzwinge mit einer
Schrauelig, nd., adj frostig, verfroren, gegen Kälte empfindlich.
Schrauen, schraulen, nd., schreien, grölen, karjölen, widerlich singen, kreischen, krähen, krächzen. [schreiendes Kind.
der Schrauke, Schrauhals, Schrauwauke, der Schreier, ein
der Schraun, d. Sirbele, d. Käsewasser, e. Art Molke od. Schotte.
der Schreck, Schrick, Krick, Krach, Bruch, Sprung, Riß; der Krieg, die Furcht, das Zusammenfahren, der Schrecken, das Entsetzen, Granen, Grausen, plötzl. Erstaunen. [ein Exempel.
das Schreckbeispiel, ein abschreckendes, Warnungs-Beispiel,
Schreckbar, adj. leicht erschreckend, verscheuchbar, schreckhaft.
das Schreckbild, sd. der Schreckbutzen, e. Popanz, e. Scheuche.
die Schrecke, der Schrick, der Wachtelkönig; die Heuschrecke, d.
der Schreckeid, zum Schrecken angetragener Eid. [Heuspringer.
Schrecken (screcħan) i. krachen, schreien, schricken, reißen, springen, kriegen; t. besprengen, heftig erregen, ablöschen, scheuchen, jagen, Furcht einflößen, verzagt machen, entmuthigen, ins Bockshorn jagen. [tern u. Zagen, das Entsetzen.
der Schrecken, das Krachen, der Schrei, die Furcht, das Zit-
der Schreckenberger, ein Engelsgroschen, zu Schrecken- oder Annaberg geprägte Münze von 3 Groschen 6 Pfennigen.
die Schrecken-Erscheinung, der -Gang, -Gebieter, das -Geheul, die -Gestalt, die Schreckens-Aussicht, das -Bild, die -Botschaft, -Gespenst, die -Göttinn, -Hand, die -Herrschaft (der Terrorismus), der -Herrscher (Terrorist), -König, die -Kraft, der -Mann, -Mond, die -Nacht, der -Ort, die -Post, der -Ruf, die -Sache, -Spur, -Stunde, der -Tag, -Tod, das -Wort, die -Zeit, das Schrecken-Verhängniß, -Wesen, der Schreck-Gedanke, -Geist, die -Larve, der -Schuß, die -Stimme, -Strafe, das -Thier: —d. schreckende, schreckliche, Schrecken erregende, mit Schrecken erfüllende Erscheinung.
Schreckenfrei, schreckenlos, adj. schrecklos, unerschrocken,
der Schreckenstein, der Schreck—. [unverzagt, ruhig, muthig.
Schreckenbrüllend, adj. durch Gebrüll schreckend, scheuchend.
die Schreckensspur, die späte Wirkung e. gehabten Schreckes.
Schreckenstumm, vor Schr. verstummt, -blüfft, -duzt, betäubt.
Schreckenvoll, adj. höchst schrecklich, furchtbar, grauenvoll,
der Schrecker, der Schreckenerreger. [schauderhaft, gräßlich.
Schreckhaft, furchtsam, leicht zu schrecken, leicht erschreckend.
der Schreckheerd, e. Vogel- wohin d. Vögel geschreckt werden.
Schrecklich (screcħanlisħ) adj. schreckend, gräßlich, furchtbar, schauderhaft; adv. sehr, ungeheuer. [Hasenfuß, die Memme.
der Schreckling, der Schreckhafte, der Furchtsame, Feigling,
die Schrecklichkeit, Furchtbar-, Fürchterlich-. [d. Schreckbild.
die u. das Schreckniß (screcħnusse) das —sal, der Schrecken,
das Schreck-Pulver, -Wasser, -Mittel, die -Tropfen: — d. den Schreck unschädlich machende, niederschlagende Pulver &c.
die Schreckschanze, eine kleine Verschanzung im freien Felde.
der Schrecksprung, aus Schrecken gethaner Sprung eines angeschossenen Thieres. [der Eckstein, Prallstein, Radstößer.
der Schreckstein, der Malachit, e. grüner jaspisähnlicher St.;
das Schrecktuch, die Schrecke, die Tücher zur Umstellung eines
der Schreckvogel, der Sägeschnäbler. [Jagdraumes.
der Schreckwurm, die Maulwurfsgrille. [Schröter, Schneider.
Schreem, nd., schräm, schräg, schrad. der Schreer, nd., der
Schreepsch, nd., eingeschrumpft, mager, schmächtig, klein.
das Schreerloch, nd., das Schneiderloch, die Hölle.
der Schrei, der Ruf, das Krähen, Kreischen, Greinen, Grauen, Schrecken, Geschrei, Gerücht, der Laut, Ton, Ausruf.
die Schreibart, der Styl, die Diction, Darstellung, Vortrag.
der Schreib-Bedarf, das -Brett, das -Buch, die -Gebühr, der -Geist, das -Geld, der -Groschen, -Kitzel, die -Kunst, der -Künstler, Schreibe-Lohn, die -Lust, der -Meister, das Schreib-Rohr, die -Feder, der -Finger, -Gehülfe, das -Gesetz, der -Griffel, -Helfer, -Kasten, das -Kästchen, die -Kreide, -Kunde, -Materialien, das -Papier, -Pult, die -Regel, die -Schule, der -Schüler, -Stift, der -Stoff, die -Stube, das -Stübchen, die -Sucht, -Tafel, der -Tafelgriffel, die -Tafelnadel, der -Tag, -Text, -Tisch (das Büreau), die -Uebung, -Wuth, das -Zeug, -Zimmer, der -Zug: — d. Bedarf &c. im, beim, zum oder für das Schreiben.
das Schreibblei, das Wasserblei, das Reißblei, das Bleierz.
die Schreibflechte, die Schrift-, eine schriftähnlich gezeichnete
die Schreibekunst, Schönschreibe-, Kalligraphie. [Baumflechte.
Schreiben (scripan, scriban) i. u. t. schrapen, nd., schrammen, krappen, kratzen, kritzeln, griffeln, ritzen, stricheln; sich durch Schrift darstellen, sichtbar reden, ausdrücken, zeichnen; r. sich herleiten, herkommen von; sich unterzeichnen. [ten schreiben.
Schreibeln, i. scribeln, schrifteln, griffeln, kritzeln, Kleinigkei-
das Schreiben, Schrift, Brief, die Zuschrift, das Promemoria.
der Schreiber, Schriftner, Schriftler, Schriftsteller, Verfasser, Ausfertiger Schreibgehülfe, Secretair; der Schreiberfisch, die Nase, der Näsling. [d. Amt &c. eines Schreibers.
das Schreiber-Amt, der -Dienst, -Lohn, -Posten, die -Stelle: —
die Schreiberei, die Schreibbarkeit, das Schreibwerk, das Schreibwesen, die Schrift, Schriftstellerei; das Geschreibsel, Geschmier, die Sudelei; die Schreiber-, Schreibstube, Expedition, Ausfertigungsstube; das Secretariat; sd., die Kanzlei.
der Schreiberfisch, der Näsling, die Nase. [Masholder.
das Schreiberholz, das Schreiberlaub, der Feldahorn, der
die Schreiberrose, Sommerblume. [gen die Rechtschreibung.
der Schreibfehler, ein orthographischer Fehler, ein Fehler ge-
Schreibfertig, schreibgeübt, geschickt im Schreiben, schnell-
der Schreibköcher, der Federköcher, das Pennal. [schreibend.
die Schreiblade, das Schreibkästchen. das Schreibleder, das
Schreibledern, adj. pergamenten. [Schreibpergament.

der **Schreibler**, Scribler, Schriftler, ein Schriftstellerchen,
Schreiblustig, -süchtig, -muthig, -selig. [Winkelschriftsteller.
das **Schreibpergament**, dünnes Pergament z. Schreiben mit
der **Schreibsand**, sd., der Streusand, Ablöschsand. [Dinte.
Schreibrichtig, adj. orthographisch, schreibfehlerfrei, correct.
die **Schreibrichtigkeit**, Correctheit, Reinheit v. Schreibfehlern.
der **Schreibschilling**, -groschen, die kleine Lehenware für die
Ausfertigung des Lehenbriefes. [Schreibtische, der Secretair.
der **Schreibschrank**, das Schreibspind, ein Schrank mit einem
die **Schreibschrift**, die liegende, fliessende Schrift, Cursivschrift;
das **Schreibspind**, nd., der Schreibschrank. [die Rundhand.
Schreibselig, adj. -lustig, -süchtig. [schriftähnlichen Zügen.
der **Schreibstein**, eine Art Seifenstein; ein Bildstein mit
das **Schreibtafelpergament**, ein lackirtes Schreibleder.
der **Schreibsticken**, nd., das Schreibstäbchen, Griffel, Bleistift.
Schreibträge, -faul, d. Schreiben abgeneigt, ungern schreibend.
die **Schreibung**, Schreibart, Schreibweise, die Buchstabirung.
Schreibwidrig, unorthographisch, -richtig geschrieben, schrift-
die **Schreie**, sd., die laute Stimme; der Schreihals. [widrig.
Schreien (scrian) nd. schrauen, krähen, schrecken, krächzen,
kreischen, rufen, grell tönen, schrillen; grölen, prahlen, brül-
len, muhen, blöcken, wiehern, weinen; grell abstechen; Rache
Schreielig, sd., weinerlich, leicht und oft weinend. [fordern.
der **Schreier**, der Schreihals, der Schreisack, die Quarre, ein
schreiendes Kind; der Lärmer, Klager, Jammerer, Brüller, der
Ausrufer, Marktschreier; die Quakente, ein Regenpfeifer; der
kleine Adler, Stein-, Enten-, Gänse-, Schelladler, röthlicher
Mäusear, gescheckter Schellenadler, Entenstößer. [Stropp.
der **Schreihaken**, Kneifhaken, ein Schiffshaken an e. großen
der **Schreihals**, Schreisack, d. Schreimaul, nd. die Schraufe,
Schrauwauke, die Quarre, e. schreiendes Kind. [belangen darf.
das **Schreijahr**, das Jahr, in w. ein Mündel den Vormund
Schreilen, nd., schröckeln, schrofeln, schrumpfen, gerinnen, ge-
liefern, gefrieren; t. rollen, rillen, krellen, kräuseln.
der **Schreimann**, ein Zeuge angethaner Gewalt od. Beleidigung.
das **Schreimaul**, der Schreihals, nd. die Keek, die Schrauke.
der **Schrein**, nd. der Schreen, der Schrank; der Schragen,
die Schranne, der Krahn, die Trube, e. Kasten. [Möbelmacher.
der **Schreiner**, der Tischer, der Kistler, der Schatillger, nd.,
die **Schreiner**-Arbeit, das -Handwerk, -Holz, die -Ware, die
-Werkstatt, das -Gewerk, die -Zunft, der -Meister, -Gesell,
das -Zeug, -Geräth: — d. Arbeit 2c. der Schreiner oder ei-
Schreinern, i. Schreinerarbeit machen. [nes Schreiners.
die **Schreinerei**, das Schreinerhandwerk, die Schreinerarbeit.
der **Schreinhalter**, Urkundenbewahrer, Archivar. [gelegt war.
das **Schrein**-Gut, -Pfand: e. Gut 2c., dessen Urkunde ins Archiv
Schreißen, schrißen, sd., reißen; Mädchen i. Weinhaus führen.
Schreiten (scritan, stritan) i. nd. strieden, treten, greten,
grätschen, kreiteln, marschiren, auf dem Ried oder Marsch-
lande weit, wie reitend gehen. [schroten, schräg schneiden.
die **Schreipfeife**, die Mixtur in Orgeln. **Schreiten**, sd., t.
der **Schreitfuß**, ein schreitender Fuß an einem Vogel oder
der **Schreiton**, ein kreischender Ton. [Schmetterling.
die **Schreiti**, sd., die Schräge. das **Schreiti**, d. Schrägemaaß.
Schreitlings, -lingen sd., adv. in schräger Richtung.
die **Schreitung**, das Schreiten, Fortschreitung, Progression.
Schrell, nd., grell, krallend, scharf, kratzend, trocken im Halse.
die **Schrelligkeit**, nd., Schärfe des Schalles und Geschmacks;
Schremen, nd., t. schrägen, abschrägen. [Rauhigkeit im Halse.
Schremspapier, sd., Fließ- oder Löschpapier. [tergeist, der Alp.
das **Schrettele**, der Schrett, Schrez, die Waldschrate, sd., Pol-
Schreuen, nd., i. gerinnen, schreilen, geliefern, gefrieren.
der **Schribe**, nd., Strich, Schriftzug. [schmolzenen Fettsehnen.

die **Schriben**, nd., die Greben, die Speckgrieben, die ausge-
das **Schricht**, nd., das Geschrei, das Gerücht. [ende, Trumm.
der **Schrick**, Schreck; nd., ein Klotz mit 3 Beinen, ein Stamm-
Schrichten, schrichtern, nd., kläglich schreien, schrachtern.
Schricken, i. schrecken, schreien; t. abschricken, abrinnen.
Schriden, schrien, nd., striten, schreiten, hin und hergehen.
die **Schrift** (altscrift) das Geschriebene (giscrib), die sichtbare
Rede, das Buch, die Abhandlung; die Schriftzüge, Lettern,
Charaktere, Buchstaben; die **heilige** —, die Bibel, das
Wort Gottes; pl., die Werke; der Theilungsriß zu Radzähnen.
der **Schrift**-Absatz, -Abschnitt, die -Anzeige, der -Anzeiger,
das -Behältniß, der -Erfinder, die -Kammer, -Kürzung, der
-Mäkler, -Richter, -Schätzer, -Schrank. die -Seite, der
-Setzer, die -Schriftsprache, -Tasche (Portefeuille), der -Ver-
fälscher (Falsarius), die -Verfälschung (Falsation), der -Ver-
fasser, -Versuch, -Wechsel: — d. Absatz, Abschnitt 2c. in, von,
bei Schriften, Schrift oder Büchern.
der **Schrift**-Ausleger, die -Auslegung, der -Beweis, der -Er-
klärer, die -Erklärung, der -Forscher, die -Forschung, der
-Gelehrte, -Lehrer, -Spötter, die -Stelle, der -Text, -Veräch-
ter, -Verständige, das -Wort: — d. Ausleger, Auslegung 2c.
der oder aus, in der heiligen Schrift oder Bibel. [Buchschau.
die **Schriftbeurtheilung**, Schriftkritik, Recension, Bücher- od.
der **Schriftbeurtheiler**, Schriftenschätzer, Bücherschätzer,
der Recensent; der Censor; Kritiker; Krittler, Schriftmäkler.
der **Schriftbewahrer**, der Registrator, der Urkundenaufseher.
der **Schriftbörs**, e. gelbflossiger B. mit schriftähnlicher Kopf-
Schrifteln, Schriftchen, Flugschriften schreiben. [zeichnung.
der **Schriftenmacher**, der Buch- oder Büchermacher.
das **Schriftenthum**, die Bücherwelt, die Literatur.
die **Schriftflechte**, Schreibflechte, eine schriftähnlich gezeich-
nete Flechtenart an Baumstämmen. [zulässig, gewöhnlich.
Schriftgebräuchlich, adj. in der Schriftsprache gebräuchlich,
das **Schriftgewölbe**, der Schriftschatz, Schriften-, Urkunden-
der **Schriftgiesser**, der Lettergiesser. [kammer, das Archiv.
die **Schriftgiesserei**, die Letterngiesserei, die Letterngießkunst.
das **Schriftgiessererz**, ein mit Spießglas und Arsenik ge-
mischtes reiches Eisenerz. [druckerlettern, das Schriftmetall.
das **Schriftgiessermetall**, die Metallmischung zu den Buch-
der **Schriftgiesserzettel**, die Berechnung der zu einem Cent-
ner Schrift gehörenden Buchstaben. der **Schriftguß**, der Let-
ternguß, der Buchstabenguß. [script anzustecken, das Tenakel.
der **Schrifthalter**, die Gabel am Schriftkasten, das Manu-
der **Schriftjaspis**, ein Jaspis mit durchkreuzten Streifen.
der **Schriftkasten**, der Setzkasten, Letternkasten; die Schrift-
Schriftkünstig, schreibkundig, schriftstellerisch. [Urkundenlade.
die **Schriftkunst**, Schriftsteller-, Abhandlungs-, Darstellungs-.
die **Schriftkürzung**, die Abbreviatur. [genheitsschriftsteller.
der **Schriftler**, der Flugschriftler, der Denkschriftler, ein Gele-
Schriftlich, geschrieben, durch Schrift, schwarz auf weiß.
der **Schriftmäkler**, Krittler, Kritikaster, e. tadelsüchtiger Re-
Schriftmäßig, adj. bibelmäßig, schriftgetreu, biblisch. [censent.
die **Schriftmutter**, die Matrize, die kupferne Schriftgiesser-
form, in welche der geschnittene Schriftstab abgeklatscht ist.
Schriftreich, adj. reich an Druckschrift oder Lettern.
der **Schriftrichter**, der Buchrichter, der Censor, der Kritiker.
der **Schriftsaß**, Kanzleisaß, ein Lehnsmann oder Unterthan.
welchem gerichtliche Zufertigungen schriftlich zu machen sind.
Schriftsässig, kanzleisässig, der Kanzlei des Landesherrn un-
die **Schriftsässigkeit**, Kanzleisässigkeit. [mittelbar unterthan.
die **Schriftsäule**, eine Säule mit In- oder Umschrift; die ge-
setzte Schriftspalte oder Columne. [ter, der Censor, Kritiker.
der **Schriftschätzer**, der Schriftbeurtheiler, der Bücherrich-

der Schriftschatz, der Urkundenschatz, das Archiv. [schrank.
der Schriftschrank, der Schriften-, Urkundenschrank; Lettern-
die Schriftseite, eine beschriebene oder bedruckte Papierseite.
der Schriftsetzer, Schriftner, Schriftsatzkünstler, Setzkunst-
die Schriftschneiderei, Schriftschneideanstalt. [beflissener.
der Schriftschneider, -künstler, Verfertiger stählerner Punzen.
die Schriftspindel, eine schriftähnlich gefleckte Stachelschnecke.
die Schriftsprache, die ausgebildete Büchersprache. [Art Gips.
der Schriftstein, ein schriftähnlich gezeichneter Stein, eine
der Schriftsteller, der Scribent, der Autor, der Verfasser.
die Schriftstellerei, die schriftstellerische Beschäftigung.
Schriftstellerisch, adj. verfasserisch, litterarisch, bücherzeugend.
Schriftstellern, i. Bücher erzeugen, e. Buch schreiben; schrif-
die Schriftstellerschaft, -würde, -ehre, Autorschaft. [teln.
der Schriftstellerstolz, der Autorstolz, -dünkel, die -eitelkeit.
die Schriftstellersucht, die Schreibsucht, Autorsucht.
die Schriftstellerwelt, die sämmtlichen lebenden Schriftsteller.
der Schriftstempel, -punzen, die Patrize, ein Stahlstäbchen
mit einem eingeschnittenen erhobenen Buchstaben am Ende.
Schriftvoll, adj. voll Lettern. [die Ziffer, der Buchstab.
das Schriftzeichen, das graphische Zeichen, Charakter, Letter,
der Schriftzug, das Schriftzeichen, eine Schriftverzierung.
Schrillen, i. grell tönen, zirpen, schricken, schreieln, gellen.
der Schrimpf, der Schrumpf, Fruchtschrumpf. [zerspringen.
Schrinden, i. schrunden, schranzen, krinnen, reißen, spalten,
Schrinnen, schrinen, i. stechend schmerzen, wund seyn.
die Schrippe, ein Brödchen v. feinem Roggenmehle; e. Bruch
im Tuche vom Walken. [Maaßregel; e. Maaß v. 5 Schuhen.
der Schritt (scrit) ein Tritt, das Schreiten, Gang, Verfahren,
Schrittlings, -mäßig, adv. schreitend, Schritt vor Schritt,
das Schrittmaaß, nach Schritten bestimmtes Maaß. [im Schr.
der Schrittmesser, Schrittzähler, ein Werkzeug, die Schritte
der Schrittschuh, der Schlittschuh, Eisschuh. [zu zählen.
die Schrittsteine, pl., e. Pfad v. einzelnen Steinen in e. Furt.
Schrittweise, adv. nach Schritten, im Schritt, Schritt vor S.
der Schrittzähler, Schrittmesser, Wegmesser, das Hodometer.
der Schritz, Schrick, Schreck, Ralle, Schnarre, Wachtelkönig.
Schrobben, schrubben, schruppen, aus dem Groben bearbeiten.
der Schrobber, Schrubber, Schrupper, der Schrupphobel;
eine Kratze; ein steifer Besen. [gerinnen, verharrschen.
Schröckeln, nd., i. schrokeln, schrapeln, schteilen, gefrieren,
die Schrobel, eine feine Karbätsche zur spanischen Wolle.
Schrobeln, t. kratzen, streichen, karbätschen (Wolle).
die Schrobsäge, eine Stichsäge der Schiffszimmerleute.
der Schröckstein, der Nierenstein, der Griesstein. [absatz.
der Schrof, Schrofen, Schrofer, sd., der Felskopf, Felsen-
das Schrofbrod, nd., feines Roggenbrod. der Schröder, nd.,
Schrofen, nd., t. fein schroten (Korn). [der Schneider.
Schroff, adj. nd. schroffig, schroffachtig, schräg, steil, abschüs-
sig, rauh; abstoßend, ungesellig, roh, grob, ruppig, rubberig.
die Schroffe, die Schroffheit; der Schrofer, e. schroffer Felsen.
das Schroff, nd., die Tischschublade. Schroffen, schroff seyn.
das Schroffgewächs, Aftermoos. [Rauhig-, Rauh-, Grobheit.
die Schroffheit, die Schroffe, die Steilheit, Abschüssigkeit; die
Schroffig, -ffachtig, nd., adj. scharf, rauh, zackig, schroff.
das Schrofmehl, nd., feines Roggenmehl. [ter Landwirth.
der Schrökel, nd., ein Schräkel, Krüppel, Knirps; ein schlech-
der Schrofzahn, nd., der Schneidezahn, Vorderzahn.
Schroien, schröggen, nd., t. sengen, verbrennen; schrinen.
der Schroll, sd., ein Kloß, Krubben; ein Grobian; ein Brauer-
knecht; der Kaulbörs, Kaulbarsch. [Grille, böse Laune, Tücke.
die Schrolle, sd., die Scholle, e. Erdkloß, Eisstück; die Schrulle,
Schrömen, nd., träumen, ahnen, fürchten, schwanen.

die Schröpfe, das -fen, Schrapfen, Schneiden mit der Sichel.
das Schröpfeisen, die -fliete, d. Schröpfschnäpper, e. wundärzt-
der Schröpfer, Badwärter, Schröpfkopfsetzer. [liches Werkzeug.
Schröpfen, t. schrepfen, schrapfen, mit der Sichel abschnei-
den; ritzen, aufschneiden; schrauben, übertheuern, beschuppen,
das Schröpfglas, ein gläserner Schröpfkopf. [erpressen.
der Schröpfkopf, Zieh-, Laßkopf, das Schröpfhorn, ein hoh-
les Hütchen zum Blutausziehen [den Schröpfköpfen.
die Schröpflampe, eine Lampe zum Verdünnen der Luft in
der Schröpfschnäpper, e. messingen. Kästchen m. vielen kleinen
das Schröpfzeug, das Geräth zum Schröpfen. [Schröpfeisen.
die Schröpfwunde, der Hautschnitt zum Schröpfen.
das u. der Schrot, der Riß, das Abgerissene, Stück, Scheit,
Streifen, Abfall, Hagelkorn; nd. Schradel, Schradkorn, grob
gemahlenes Getreide; ein Spankorb Rindenkorb; das Zim-
merwerk in Schachten, das Schrotwerk. [Bäume.
die Schrotaxt, das -beil, eine Zimmeraxt zum Spalten der
der Schrotbaum, ein Schrotleiterbaum, Wagenladerstange.
der Schrot-Beutel, die -Büchse, das -Faß, die -Form, das -Mo-
del, -Korn, -Körnchen, der -Sack, das -Sieb: — d. Beutel
rc. zu Schrot- oder Traubenhagel. [röhren zu bohren.
der Schrotbohrer, ein langer Bohrer, Brunnen- u. Pumpen-
der Schrotbock, ein Hülfsgestell zum Abladen v. Lastwägen.
Schrotbreit, adj. so breit wie ein Schrot oder Zeugstreifen.
der Schrotbunzen, der -meißel, ein Goldschmiedebunzen zum
Zerhauen. [Anschrote, die Randleiste des Tuches.
die Schrote, ein Werkzeug zum Abschroten oder Abhauen; die
das Schroteisen, der Baummeißel; der Gärtner; das Schu-
stermesser, z. Zuschneiden. [sd., e. langer unbeholfner Mensch.
das Schrotel, Schrötchen, Schrötlein, ein Stückchen, Abfall;
Schröteln, nd., t. schälen, zerstückeln, zerschneiden.
Schroten, t. nd. schraden, reißen, schneiden, schruffen, hauen,
schlagen, auf- u. abladen; nagen, zerbeißen; gröblich machen;
der Schroten, sd., der Winkel, die Ecke e. Zimmers. [arbeiten.
der Schröter, nd. Schrader, der Arbeiter, Schneider, Säger,
Hauer, Münzschröter; der Schrötel, Feuer-, Horn-, Holz-,
Baum-, Wein-, Kneip-, Hirschschröter u. —käfer, gehörnter
Roßkäfer, Schmied-, Kamm-, Wald-, Kirnskäfer, Kirner, flie-
gender Hirsch und Stier, Hirschbock, Hirschklammer, Haus-,
Scheunenbrenner, Berner, Feuer-, Kneipwurm, Donnerzug,
Donnerpuppe, Rebenschnitter, Eichochs; der Schrothammer,
das Schröterlein, sd., der Alp, Schrättel. [der Schrotmeißel.
der Schrothammer, ein hammerförmiges Schroteisen.
der Schrothobel, der Schärf-, Schrupphobel, ein Tischlerho-
Schrötig, adj. aus Schrot bestehend. [bel m. rundlicher Schneide.
die Schrotkleie, die v. Griese zurückgebliebene gröbliche Kleie.
d. Schrotkoker, -köcher, blecherne Kartätschenbüchse a. Schiffen.
das Schrotkorn, —körnchen, e. Hagelkörnchen; geschrotenes
Getreide, nd. Schradkorn, Schradel, Schradsel. [z. Ausladen.
die Schrotleiter, nd. die Kuhlleiter, ein doppelter Schrotbaum
der Schrötling, ein abgeschrotetes Stück, ein Span, Scheit.
das Schrotmehl, das grobe Mehl vom Griese des gespitzten
die Schrotmaus, der Siebenschläfer, die Bilchmaus. [Weizens.
der Schrotmeißel, ein scharfer Meißel, Metall zu zerhauen.
das Schrotmessing, abgehauene Messingstücke, das Krätzmes-
der Schrotmodel, die Schrotform, Schrotgestalt. [sing.
die Schrotmühle, eine Mühle zum groben Mehl und Schrot-
der Schrotsack, ein geschossener Sack m. Traubenhagel. [korne.
die Schrotsäge, die Baumsäge, Klotzsäge, Kammmachersäge.
Schrotsägenförmig, rundlich spitzig eingeschnitten (Blätter).
die Schrotschere, eine große Drahtschere. [gemästetes Schwein.
das Schrotschwein, ein kleines Schlachtschwein; e. m. Schrot
das Schrotseil, der -strick, ein Schröterseil zum Auf- u. Abladen.

das **Schrotsieb**, e. S., den Hagel z. sortiren. [hauene Speckseiten.
der **Schrotspeck**, der Länge nach sammt den Rippen durchge-
der **Schrotstähler**, ein Dreheisen, aus dem Groben zu drehen.
der **Schrotstock**, -kloß, Haublock. der **Schrotstrick**, das -seil.
das **Schrotstück**, der Schrötling; ein Kammerstück, eine 48Pf.
die **Schrotte**, die geräucherte Sardelle. [schiessende Kanone.
das **Schrottau**, das -seil, ein starkes Seil zum Auf- u. Abladen.
der **Schrotthurm**, Hagelthurm, ein Thurm zum Schrotgiessen.
die **Schrotwage**, die Blei- oder Setzwage der Maurer.
das **Schrotwerk**, die Auszimmerung eines Schachtes mit zer-
sägten Baumstämmen; e. Schrotfabrik. [zahn, d. Schneide—.
der **Schrotwurm**, die Erd- od. Maulwurfsgrille. der Schrot-
das **Schrotzeug**, die Werkzeuge z. Zerschroten d. Münzbleches.
der **Schrub**, nd., eine Art Punsch. [dem hobeln, schruppen.
Schrubben, t. nd. schrapen, stark reiben; scheuern, aus dem Gro-
Schrubbeln, t. zwischen 2 Kämmen kämmen oder zerzausen.
der **Schrubber**, Schrupper, ein Kratzeisen, eine steife Bürste, e.
Schrubern, t. stark schruppen, kratzen, schragen. [harter Besen.
der **Schrubbhobel**, Schrupphobel, e. Tischlerhobel mit rund-
Schrudern, nd., schaudern, zittern, grausen. [licher Klinge.
Schrücken, nd., i. krücken, hinken, lahm u. kümmerlich gehen.
der **Schruff**, eine hölzerne Schüssel mit e. Handhabe, e. Aelpler-
Schruffen, schroten, aus d. Groben drehen, schruppen. [geräth.
Schruffen, sd., scharren. das **Schruffaß**, nd., 3Tonnen Fische.
der **Schruffhobel**, Ruffhobel, ein geradschneidiger Handhobel
die **Schruftonne**, nd., $1\frac{1}{2}$ Tonne Fische. [der Blockmacher.
der **Schrull**, d. Unterlage d. Bauerfußes z. Niederdrücken d. Tuch-
die **Schrulle**, die Schrolle, Grille, der Groll. [scheerrahmens.
Schrumfumfeln, nd., i. schlecht auf den Füßen gehen, stolpern,
die **Schrumpel**, d. Schrumpf, die Runzel. [wackeln, sd. stämpfeln.
Schrumpelig, adj. schrumpfig, runzelig, faltig, krumm.
Schrumpeln, nd., schrumpfen, sich runzeln. [die Runzel, Falte.
der **Schrumpf**, das Einschrumpfen, -trocknen, Fruchtschrumpf;
Schrumpfen, i. nd. schrumpen, schrumpeln, sich rümpfen, sich
zusammenziehen, sich runzeln, sich krumm ziehen; t. schrum-
Schrumpfig, adj. schrumpelig, runzelig, faltig. [pfen lassen.
die **Schrunde**, der **Schrund**, pl. **Schründe**, der Schranz, der
Riß, Spalt, Barst, Sprung, Scharte; die Entzündung an
der Köthe, eine Pferdekrankheit; ein Hautriß. [aufspringen.
Schrunden, i. schranzen, reißen, bersten, spalten, klaffen,
das **Schrundenkraut**, eine Art Rainkohl, der Hasenkohl.
der **Schrunthahn**, der kalekutische Hahn, Truthahn, Puter.
Schrupfen, t. schruffen, mit halbrundem Eisen abdrehen.
die **Schrute**, nd., die Kurre, das Schruthuhn, der Puter, das
Schrutern, nd., i. schaudern, grausen. [wälsche Huhn.
der **Schruter**, nd., der Schauder, Schauer, das Grausen.
das **Schruthuhn**, nd., der Truthahn, der wälsche Hahn.
die **Schü**, nd., (franz. jus) die Sauce, Tunke, Bratentunke.
der **Schub**, nd. Schupps, das Schieben, der Stoß, das Fort-
schicken, die Fortschaffung; sd. die Appellation; das Zahnen
der Pferde; d. Einbiegung d. Schiffes am Kiele; das Schubfach,
das **Schubamt**, Appellationsgericht. [Schublade; e. Spiel Kegel.
der **Schub**, die Schau, die Besichtigung, der Augenschein.
Schubbelhaft, nd., bettelhaft, schlotterig, nachläßig gekleidet.
Schubben, nd., t. schuppen, scheuern, reiben, jucken. [Blech.
das **Schubblech**, das d. Backofen verschliessende vorgeschobene
der **Schübel**, sd., Schaub, e. Bündel Heu od. Stroh; e. Haufen.
der **Schübel**, sd., die Scholle, die Erdscholle; das Schock; der
Mundvoll; Pfropf. [Sch. werfen; stopfen, pfropfen, quosen.
Schübeln, **beschübeln**, sd., t. in Schollen aufschocken, mit
das **Schübelohr**, sd., ein Harthöriger, ein dummer Mensch.
Schüben, sd., t. schieben, die ersten Zähne abwerfen u. neue be-
kommen, stoßen. der **Schubjack**, nd., der Schuft.

das **Schubfach**, die Schieblade, Schublade, der Schubkasten.
das **Schubfenster**, das Schiebfenster, Schübling, der Läufer
Schübisch, schiebisch, adj. sanft abhängig, schräg ablaufend.
der **Schubkarren**, der Schiebkarren, sd. die Stoßbahre.
der **Schubkasten**, d. -fach, die Schub- od. Schieblade. [Commode.
die **Schublade**, das —fach; eine Lade mit Schubfächern, eine
der **Schübling**, Schiebling, ein Schubfenster, Schubriegel;
Schößling, Bäumchen; Wickelhölzchen im Knaul; eine Brat-
wurst; Mundpfropf, Mundvoll. [Holzes in den Schmelzofen.
das **Schubloch**, ein Loch in der Treibhut zum Einschieben des
der **Schubochs**, Schieb-, ein mit den Hörnern schiebender Ochs.
der **Schubriegel**, ein vorgeschobener Riegel. [Westentasche.
der **Schubsack**, der Schiebsack, nd. Kniepsack, die Rocktasche, die
der **Schubschreiber**, sd., ein Appellationsgerichtsschreiber.
der **Schubtisch**, Tisch m. Schubkasten od. schiebbaren Blättern.
der **Schubut**, Schufut, sd. die Schaufeule, nd. Schuhu, Uhu.
die **Schubwalze**, eine geschobene oder gezogene Walze.
die **Schubwand**, eine schiebbare, bewegliche Wand; das Ge-
Schubweise, adj. schiebend, geschoben, in Schüben. [schiebe.
die **Schubzeit**, die Rastzeit, die Ruhestunde; die Dämmerung.
Schüch, sd., adj. scheu. der **Schüchbeutel**, sd., ein scheuer
das **Schüchleder**, sd., das Scheuleder. [Mensch, ein Blödling.
Schüchtern, adj. scheu, furchtsam, blöde, zurückhaltend.
Schüchtern, t. einschüchtern, entmuthigen, verzagt machen.
der **Schuck**, **Schucker**, nd., d. Schupp, Stoß, Ruck, Zuck, Zug.
die **Schuckel**, nd., Schaukel. die **Schuckel**, **Schuckle**, sd., ein
das **Schuckelfest**, nd., ein bewegliches Fest. [junger Steinbock.
Schuckelig, nd., schaukelig, wackelig. [gaukeln; pumpen.
Schuckeln, nd., schaukeln, wackeln, schwanken, schwingen
das **Schuckelrad**, nd., ein schaukelndes, schwankendes Rad
Schuckeln, t. stoßen, schwingen; jucken, zucken; schaukeln.
der **Schucken**, nd., eine Hanfsorte. [böcklein, das Gemslein.
der **Schucker**, sd., der Kütz, das Gitzi, das Geißlein, das Stein-
Schudden, **schuddeln**, nd., schütteln, überlaut lachen, schüt-
Schuddern, nd., schüttern, er—. [ten, zausen; Vieh pfänden.
die **Schudel**, Schau-, Schusel, nachlässige, leichtsinnige Person.
Schudeln, i. schütteln, übergiessen, sich übereilen, leichtsinnig
die **Schüdele**, **Tschüdele**, sd., der Schädel, Todtenkopf. [seyn.
Schudern, i. schaudern; sd., t. schicken. [segel am Bugspriet.
die **Schüer**, sd., Pest, Seuche. die **Schufblinde**, Schie-, Ober-
der **Schufen**, die **Schufe**, sd., ein Schöpfgefäß, -napf, löffel.
Schufeln, sd., i. gleiten, schurren; t. schaufeln, gleiten machen.
die **Schuffe**, die Schaufel, der Schopen, Schüppe; d. Schöpfer.
der **Schüffel**, nd., der Scheffel. [der Löffel einer Stachelschnecke.
die **Schuffel**, nd., die Schaufel, die Schüppe. [der Betrüger.
der **Schüffeler**, nd., der Durchstecher, Falschspieler, Pascher,
die **Schüffelei**, nd., Durchstecherei, der Unterschleif, Betrügerei.
Schuffeln, **schüffeln**, nd., schaufeln; stark essen; mengen,
mischen, Unterschleif machen; t. schufeln, fortschicken.
Schüffeln, **schuffen**, i. die Füße schleifen, scharren. [Schieben.
der **Schuffhamen**, nd., der Schiebhamen, ein Fischernetz zum
der **Schuffler**, Schaufler; der gemeine Löffelreiher, Löffelgans.
der **Schuft**, nd. Schubjack, Schuppjack, ein sich Schuppender,
e. Lausekerl, Bettler, Betrüger, Niederträchtiger; e. Schupp-
pfahl auf der Viehweide; der Schöppe, Richter; der Schopf,
das krause Haar; das obere Vorderbein am Vieh.
Schuftig, adj. sich schuppend, lausig, bettelhaft, armselig, nie-
derträchtig, ehrlos, schäbig. [Ohreule, der Schuhu, der Uhu.
der **Schufut**, der Schubut, die Schauf- oder Schopfeule, die
der **Schuh** (scoh) nd. Schoh, die Gehsohle, die Schale, d. Huf,
die Fußbekleidung; der Ueberzug oder Beschlag einer Spitze
die Kappe; die Hülse, die Schöpfröhre, die Bettung, die Un-
terlage; die Fußriemen, d. Geschühe; der Fuß, e. Längenmaaß.

die **Schuft**, nd., das obere Vorderbein des Pferdes und Rindes.
die **Schuhahle**, Schusterahle, d. Suhl, Subel; d. Schuhnadel.
das **Schuhamt**, nd., das Schusterhandwerk, Schustergewerk.
der **Schuhbalken**, ein schuhlanger und zolldicker Stab, $\frac{1}{10}$ Schuhschacht, $\frac{1}{100}$ Würfelschuh, $\frac{1}{1000}$ Balkenruthe.
das **Schuh**-Band, die -Bürste, der -Fleck, -Flicken, -Hader, -Laden, -Lappen, das -Leder, der -Leisten, -Macher, -Markt, das -Maaß, die -Nadel, der -Nagel, -Nestel, der -Pflock, die -Pinne, der -Putzer, -Riemen, -Senkel, die -Schmiere, die -Wichse, das -Wachs, die -Schnalle, -Schwärze, -Sohle, die -Spitze, der -Wichser, -Wisch, die -Zwecke: — d. Band ꝛc. an, von oder zu einem Schuhe oder Schuhen. [Schuhes.
das **Schuhblatt**, das Vorblatt, der Ferbs, das Oberleder des
die **Schuhbank**, ein bedeckter Marktstand zum Schuhverkaufe.
der **Schuhbläzer**, sd., Schuhflicker. die **Schuhblume**, Fest-,
der **Schuhbüßer**, —besserer, Schuhflicker. [chinesische Rose.
der **Schuhdehner**, e. zum Ausdehnen der Schuhe eingerichteter
der **Schuhdraht**, Pechdraht, das Schuhmachergarn. [Leisten.
Schuhen, t. beschuhen, mit Schuhen bekleiden; am Ende beschla-
der **Schuhfleck**, -lappen, -flicken, Reester. [gen; berücken, fangen.
der **Schuhflicker**, -blätzer, -büßer, nd. Schuhlapper, der Altflicker, Altmacher, der Altmeister, der Altlapper, der Altreiß.
die **Schuhflickerei**, die Schuhflickerarbeit, die Altflickerei.
die **Schuhgasse**, die Schustergasse, die Schusterstraße.
Schuhig, adj. Schuhe lang z. B. 2schuhig. der **Schuhknecht**,
der **Schuhmacher**, Schuster; Stiefelmacher. [Schustergesell.
das **Schuhmacherhandwerk**, das Schuhmachergewerk, die Schuhmacherzunft, die —innung, das Schusterhandwerk.
die **Schuhmacherherberge**, die Schustergesellenherberge.
der **Schuhmeister**, der Schuster, der Schuhmacher.
der **Schuhpinnenstempel**, ein verstählter Nagelschmiedestab, den Schuhpinnenkopf zu bilden. [zum Zubinden des Schuhes.
der **Schuhriemen**, der -senkel, die Schuhnestel, ein Riemchen
der **Schuhrinken**, sd., die Schuhschnalle, Schuhspange.
die **Schuhrose**, eine rosenähnliche Bandschleife auf e. Schuhe.
der **Schuhschacht**, ein zolldicker Geviertschuh, $\frac{1}{10}$ Würfelschuh,
der **Schuhu**, der Uhu, Schufut, Schubut. [$\frac{1}{100}$ Balkenruthe.
der **Schuhweger**, ein Gang Weger d. h. Schiffsplanken im Raume auf dem Wassergange d. Kuhbrücke. [sterhandwerk.
das **Schuhwerk**, Schuhe, Schuharbeit, Schuster-; nd. Schuh-
die **Schuje**, nd., der **Schujen**, die deutsche Tanne, Pinus abies.
die **Schuite**, ein holländisches Fahrzeug, e. Nachen; **Treck**—, ein Zug- oder Postschiff auf einem Kanale. [Pinus abies L.
die **Schuje**, der **Schujenbaum**, nd., Grän-, d. deutsche Tanne,
Schürk, nd., adj. jäh, jach, gäh, schräg, abhangend, böschig.
der **Schu-King**, **Schou-King**, das heilige Buch der Chinesen.
die **Schul**-Abhandlung, das -Amt, die -Anmerkung, -Anstalt, -Anweisung, der -Aufseher, das -Aufseheramt, die -Aufsicht, -Bank, der -Bekannte, die -Bekanntschaft, -Beweis, -Bube, das -Buch: — d. Abhandlung ꝛc. bei einer oder für, über eine
der **Schulan**, nd., Bretterverschlag, e. Sperrwand. [Schule.
die **Schulbuchdruckerei**, eine Buchdruckerei für Schulbücher.
die **Schulbuchhandlung**, eine Handlung mit Schulbüchern.
die **Schuld** (sculd, sculda) pl. **Schulden**, die Gült, das Geld; das Sollen, Schuldigseyn, das Debitum, Schuldigkeit, Verschuldung, Veranlassung. [Nachweisung e. Schuldforderung.
der **Schuldbeweis**, Ueberführung, der Erweis e. Vergehens;
Schuldbefleckt, -belastet, -beladen: — mit Schuld od. Vergehen.
Schuldbewußt, adj. eines Vergehens sich bewußt. [Gültbrief.
der **Schuldbrief**, die Schuldverschreibung, die Obligation, der
der **Schuldbote**, Gerichtsbote, sd. Weibel. [nerverzeichniß.
das **Schuldbuch**, Schuldenbuch, das Schulden- oder Schuld-
der **Schuldeintreiber**, der Schuldbote, Schultvogt, Executor.
der **Schuld**-Bürge, die -Buße: — d. Bürge od. Buße für eine
die **Schuldeinforderung**, -eintreibung, -einziehung. [Schuld.
Schulden, i. Schulden haben, schuldig seyn. [schuldet.
Schuldenbelastet, adj. von einer Schuldenlast gedrückt, ver-
der **Schulden**-Betrag, das -Gericht, die -Last, der -Macher, die -Masse, -Tilgung, das -Wesen, die -Zinse: — d. Betrag ꝛc. der Schulden oder von, über Schulden. [adj. verschuldet.
Schnldenfrei, adj. schuldenlos, unverschuldet. **Schuldenreich**,
der **Schulderlaß**, die -erlassung; die Schenkung einer Schuld; die Nichtzurechnung eines Vergehens, die Straferlassung.
die **Schuldforderung**, die Forderung, der Schuldanspruch.
Schuldfrei, schuldenfrei, unverschuldet. [messung, -aufbürdung.
die **Schuldgebung**, die Be- oder Anschuldigung, Schuldbei-
die **Schuldgebühr**, -pflicht, Pflichtgebühr, die Schuldigkeit.
Schuldgedrückt, adj. schuldbelastet. [Schuldtheilhaber.
der **Schuldgenoß**, der Mitschuldige, der Helfershelfer, Hehler,
Schuldhaft, adj. schuldig, verpflichtet; verschuldet; leibeigen.
das **Schuldgericht**, Schulden-, ein Gericht über Schuldsachen.
der **Schuldheiß**, der Schulze, nd. Schulte, der Schaltende, der Gerichtsvorsitzer, Dorf-, Stadtrichter. [Schulzenamt.
das **Schuldheißenamt**, Schuldheißamt, Schulzenthum, das
der **Schuldheißenbürger**, Schulzen-, ein Schutzverwandter.
das **Schuldheißengericht**, Schulzengericht, Schuldheißstab, die Gerichtsbarkeit eines Schuldheißen. [Schuldheißengebiet.
die **Schuldheißerei**, die Schulzerei, die Schulzenwohnung,
der **Schuldherr**, der Gläubiger, Creditor. [Landschullehrer.
der **Schuldiener**, ein Angestellter bei einer Schule; sd., ein
der **Schuldienst**, ein geringes Schulamt, die Schullehrerstelle.
Schuldig (sculdic) adj. verschuldet, schuldbewußt, schuldüberführt, überwiesen, strafwürdig; pflichtig, zu zahlen verpflich-
Schuldigen, t. be-, anschuldigen, anklagen. [tet, rückständig.
der **Schuldiger** (sculdiner) der Schuldner, der Verschuldete, der Beleidiger, der Schuldige, der Strafbare. [die Schuld.
die **Schuldigkeit**, die Pflicht, Verpflichtung, Verbindlichkeit,
die **Schuld**-Klage, der -Läugner, die -Pflicht, -Post, das -Register, die -Sache, der -Schein, die -Schrift (Obligation), -Uebernahme, der -Uebernehmer, -Zettel (das Bon): — d Klage ꝛc. wegen, über e. Schuld, e. Schuld betreffende Klage ꝛc.
Schuldlos, adj. frei von Schuld, unschuldig, unbetheiligt,
die **Schuldlosigkeit**, Unschuld, Unbetheiligtheit. [unbefangen.
der **Schuldmann**, pl. die **Schuldleute**, Schuldner, Schuldi-
das **Schuldopfer**, das Sünd-, Sühnopfer. [ger, Gelter
Schuldschwer, adj. -belastet, -bewußt, -gedrückt, -gelähmt.
der **Schuldthurm**, ein Gefängnißthurm für böse Schuldner.
der **Schuldvogt**, der Schuldeintreiber, Schuldenbote. [drückt.
Schuldvoll, adj. schuldschwer, -belastet, verschuldet, schuldge-
die **Schule**, gr., die Muße, Rast, die Unterredung, der Unterricht, Unterrichtsort, das Lehrzimmer, Lehrhaus; Lehrgebäude, die Unterrichtsanstalt, das Pädagogium, Gymnasium, Lyceum; die Synagoge, Judenschule, der Tempel; der Bildungsort, Pflanzort, das Seminarium; die Pflanz-, Baumschule; die Prüfung, die Lehrzeit; eine Lehrsecte, eine Künstlerfolge; die schulgerechte, theoretische Ausbildung.
Schulen, t. unterrichten, lehren, abrichten, bilden, zureiten.
Schulen, nd., schielen, scheel sehen, seitwärts blicken; —laufen, sinken, sich legen (der Wind); die Schule versäumen.
der **Schulenläufer**, der Schulschwänzer, der Schulversäumer.
der **Schulenstaat**, der Schulstaat, das gesammte Schul- und Erziehungswesen eines Staates. [einem Gemälde, ein Carton.
der **Schulentwurf**, eine schulgerechte, akademische Skizze zu
der **Schuler**, sd., der Hauslehrer; ein **fahrender**—, ein Bettelstudent, Schatzgräber. [ling, Eleve, Jünger, Anhänger
der **Schüler**, das Schulkind, der —knabe, der Lehrling, Zög

Schülerhaft, schülerisch, schülermäßig, adj. anfängerisch,
Schülern, i. sich schülerhaft zeigen, stümpern. [lehrlingsmäßig.
die **Schul-Erziehung**, -Feierlichkeit, -Festlichkeit, das -Fest,
der -Feiertag, die -Ferien, der -Freund, die -Freundschaft, das
-Gebäude, der -Gefährte, das -Gefängniß (Carcer), der -Ge-
noß, das -Gericht, der -Gesell, die -Gesellschaft, das -Gesetz,
-Gewäsch, -Gezänk, -Haus, der -Inspector, das -Jahr, die
-Kenntniß, -Klasse, der -Kreis, die -Lehrart, der -Lehrer, das
-Lehreramt, die -Lehrerstelle, -Meinung, der -Meister, die
-Meisterinn, die -Musterung, -Ordnung, die -Posse, -Predigt,
-Probe, -Prüfung, das -Recht, die -Regel, der Saal, die -Sa-
che, -Schrift (Programm), der -Sitz, die -Sprache, der
-Staub, die -Stelle, -Strafe, der -Streit (die Controverse,
Disputation), die -Stube, das -Zimmer, die -Stunde, der
-Tisch, der -Ton, die -Uebung, der -Unterricht, die -Verfas-
sung, der -Versuch, -Verwalter, -Vorsteher, die -Weise, die
-Weisheit, -Wissenschaft, der -Witz, das -Wort, die -Würde,
der -Zank, die -Zänkerei, -Zeit, -Zucht (Disciplin): — d. Er-
ziehung rc. bei, an, auf, in einer oder der Schule.
Schulfern, nd., i. schelfern, sich abschälen, abblättern; schül-
pern, schlottern, übergiessen. [len laufen, hinter d.Sch. gehen.
Schulfinken, nd., i. die Schule schwänzen d.h.versäumen,schu-
die **Schulform**, die schulgerechte, scholastische,pedantischeForm.
die **Schulfratze**, Schulposse, eine pedantische Meinung oder
Aeußerung, die Schulgrille, falsche -ansicht. [ter, ein Pedant.
der **Schulfuchs**, der Fuchs. Ankömmling; ein steifer Gelehr-
Schulfuchsen, i. ein Schulfuchs seyn, pedantisch eigensinnig
die **Schulfüchserei**, die Pedanterei, der Pedantismus. [seyn.
das **Schulgeld**, der -lohn, d. Bezahlung für d.Schulunterricht.
Schulfüchsisch, pedantisch. [Humaniora, Schulwissenschaften.
die **Schulgelehrsamkeit**, die humanistische Gelehrsamkeit, die
der **Schulgelehrte**, der Humanist, e. schulgerechter Gelehrter.
Schulgerecht, -mäßig, regel-, kunstgerecht, zugeritten (Pferd).
der **Schulhalter**, der Landschullehrer, der Dorfschulmeister.
die **Schulhalterinn**, die Schullehrerinn, die Schulmeisterinn.
die **Schulhalterstelle**, —wohnung, die Stelle und Wohnung
des Schullehrers. das **Schulhaus**, das Schulgebäude.
die **Schulhandlung**, der Schulact, Redeact, die Redeübung.
der **Schulherr**, der Scholarch, Schulaufseher, Schulinspector,
der **Schulhund**, sd., die Schulglocke in den Gymnasien. [-wart.
das **Schuljahr**, das Unterrichtsjahr, das Lehrjahr, Lernjahr.
der **Schuljunge**, nd., der Bediente des Hauslehrers, Famulus.
das **Schulkind**, der Schulknabe, Schuljunge, Schulbube, das
Schulmädchen, der Schüler, die Schülerinn; pl. die -jugend.
der **Schulkram**, die Schulweisheit, das Schulwissen. [men.
Schulkrank, adj. vorgeblich krank, um die Schule zu versäu-
die **Schulkrankheit**, e. Krankheitsvorwand, die Schule od. ein
die **Schulle**, nd., die Scholle, Bütte. [Geschäft zu umgehen.
die **Schulkunst**, die schulmäßig oder regelrecht erlernte Kunst.
das **Schullehen**, das Recht, die Schullehrer zu ernennen, das
die **Schullehrart**, die -methode, der -cursus. [Schulpatronat.
die **Schullehre**, die scholastische Theologie, die Lehre einer
die **Schullenen**, pl., sd., junge Gänse, Gössel. [Schulsecte.
Schullohrig, nd., adj. die Ohren hängen lassend. [zu halten.
die **Schullust**, die Lust in die Schule zu gehen oder Schule zu
das **Schulmädchen**, das Schulkind, die Schülerinn, Elevinn.
der **Schulmann**, der Schullehrer, der Schulverständige.
der **Schulmantel**, Schülermantel, Chorschülermantel.
Schulmäßig, methodisch. [lehrer; Scholastikus; Meisterer.
der **Schulmeister**, -lehrer Landschullehrer; Meister- od. Muster
die **Schulmeisterinn**, die Schullehrerinn; eine Art Kaulbörs.
Schulmeistern, i. —lehrer seyn; meistern, absprechen, zurecht
der **Schulmeisterton**, e.anmaßender, absprechender T. [weisen.

die **Schulmeisterei**, das Schulmeisteramt, die —wohnung.
der **Schulort**, der Ort e. Schule; nd., der Spähwinkel, Lauer-
der **Schulp**, nd., der Guß, das Aus- oder Uebergegossene. [ort.
der **Schulpbohrer**, der Löffelbohrer, der Schaufelbohrer.
die **Schulpe, Schülpe**, nd., die Schelpe, Schelfe, Schale, Mu-
schelschale, der Bohrlöffel; die Schildbank; die Lukenkappe; e.
der **Schulpei**, Pulskei, nd., ein faules Ei. [Erdscholle, Erdkloß.
Schulpen, schülpen, nd., i. schulfern, schelfern, sich abschälen,
abblättern; schwankend überfliessen, ausgiessen, verschütten.
das **Schulpferd**, ein zugerittenes, schulgerechtes Pferd.
die **Schulpsäge**, die Fourniersäge mit breitem Blatte in der
Mitte d. Rahmens. [e.Schulrathsmitglied, -herr, Scholarch.
der **Schulrath**, das Schuldirectorium, die —aufsichtsbehörde;
die **Schulrathsstube**, d. Conferenzstube, d. Directorialzimmer.
Schulrecht, adj. schulgerecht, kunstgerecht, methodisch. [wesens.
die **Schulsache**, -angelegenheit, e. Sache in Betreff des Schul-
der **Schulsack, Schulranzen**, der Schriftensack; ein Pedant.
der **Schulsattel**, ein S. für Reitschüler. [schickt, plump, grob.
Schülsch, nd., adj. schielend, scheu blickend, scheu, blöde, unge-
das **Schulschiff**, ein Uebungsschiff bei einer Seeschule.
die **Schulschrift**, das Schulbuch, eine pädagogische Schrift;
ein Prog amm, e. Einladungsschrift, zu e. Schulfeierlichkeit.
der **Schulschritt**, der Schritt eines schulgerechten Pferdes.
die **Schulstadt**, eine Stadt mit einer Bezirksschule. [hältniß.
der **Schulstand**, der Schullehrerstand, das Schullehrerver-
der **Schulstaub**, die dumpfe Befangenheit in Schulformen.
Schulsteif, adj. pedantisch. die Schulsteifheit, d. Pedanterie.
der **Schulstolz**, Lehrer-. der **Schulte**, nd., Schulze, Schultheiß.
die **Schulter** (feuleiñ) der Kolter, das Achselkissen, -blatt; der
obere Vorderfuß; Bollwerk zw. Gesichtslinie und Streiche.
das **Schulter-Band**, -Bein, -Blatt, der -Blattmuskel, -Blatt-
nerve, die -Blattader, das -Blech, -Brett, -Gehenk, -Gewand,
der -Haken, die -Höhe, das -Kissen, -Kleid, der -Knochen, die
-Naht: — d. Band, Bein, Blatt rc. an, auf der Schulter.
die **Schulterbucht**, die Vertiefung zwischen den Schultern.
das **Schulterende**, d. E. d. Schlüsselbeines nach d. Schultern zu
der **Schultergrat**, die Erhöhung auf der hintern Fläche des
Schulterig, Schultern habend z. B. breit-. [Schulterblattes.
Schultern, t. auf d. Schulter nehmen; m. Schultern versehen.
das **Schulterstück**, das Hemdstück zwischen Hals und Aermel;
das Rindfleischstück zwischen Hals und Fuß. [Geistlichen.
das **Schultertuch**, das Skapulier, Humerale der katholischen
der **Schulterwinkel**, der Winkel der Gesichtslinie mit der
Streiche eines Bollwerkes. [und abwärtsziehender Muskel.
der **Schulterzungenbeinmuskel**, ein das Zungenbein rück-
der **Schultheiß**, s. Schuldheiß. die **Schultheologie**, die
die **Schulweide**, der Hartriegel. [scholastische Theologie.
der **Schulwart**, der Schulaufseher, der Schulinspector.
der **Schulweise**, -gelehrte, Scholastiker; der Schulverständige.
die **Schulweisheit**, die scholastische Philosophie. [Humaniora.
die **Schulwissenschaften**, -gelehrsamkeit, Schulkenntnisse, die
das **Schulwesen**, Schulen, die Schuleinrichtungen. [bildung.
der **Schulwitz**, -verstand, die wissenschaftliche Bildung, Geistes-
das **Schulwort**, Schul-, Kunstausdruck, terminus technicus.
der **Schulze, Schulz**, der Schultheiß; — **von Bülau oder
Milo**, der Kirschvogel, die -drossel. [Schultheißengerichte.
das **Schulzenlehen**, die Belehnung mit dem Schulzen- oder
das **Schulzenamt**, das Schultheißenamt, Schulzenthum.
die **Schummel**, die **Schummelke**, nd., die Schumpel, sd., eine
dämelige, faselige, gedankenlose Person, die Fummel. [terig.
Schummelhaft, nd., dämelig, gedankenlos, nachlässig, schlot-
der **Schummelkoch**, ein Sudelkoch. [merung, das Halbdunkel.
der **Schummer**, der Schemmer, nd., der Schimmer, die Däm-

Schummeln, nd., i. watscheln, müssig umherlaufen; t. rüt-
teln, fegen, scheuern; sd., schieben, schübeln, Gras abschneiden.
Schummern, schemmern, nd., dämmern, schimmern.
das Schumperlied, Schamper-, Schänscher-, sd., e. Zotenlied.
die Schumpel, sd., die Schummel, eine unordentliche Person.
Schumpfen, t. schupfen, stopfen, voll machen, anfüllen.
der Schümpfer, sd., Liebhaber, Bräutigam. Schundeln, sd.,
die Schumpferblume, der Hirschgünsel, —klee. [i. wühlen.
der Schund, das abgeschabte Fleisch, der Abfall; der Unflat.
Schunden, schunnen, nd., t. scheuchen, aufjagen, erregen,
Schundern, t. schinden, schleißen, scheuern. [antreiben, reizen.
der Schundfeger, Schundkönig, Dreckfeger, Abtritträumer.
das Schundfett, das Degenschwarz, das Daggert, das Nußöl.
die Schundgrube, die Cloake, die Kothleitung, die Schleuse.
der Schuner, Schoner, nd., ein zweimastiges Kauffahrtei-
schiff von 500 bis 700 Lasten. Schunkeln, t. schaukeln.
Schüngeln, nd., i. schenkeln, humpeln, hüpfen, hinken.
die Schunkel, die Schaukel, Schwinge, Kunkel. [Aprilnarr.
das Schunnelkind, nd., ein leicht zu beredender Mensch, ein
Schuns, nd., adv. schräg. das Schupfdach, sd., d. Walmdach.
Schupfen, sd., t. von einem Schnellgalgen wiederholt ins
Wasser werfen; strafen, verachten, fortjagen, schaffen.
der Schupfen, sd., der Schoppen, Schuppen. [schiebbrettchen.
das Schüpfeli, Schüpfi, sd., die Schindel, Schiene, e. Unter-
Schüpfen, schüpfeln, sd., i. mit Schindeln legen, beschienen.
der Schupfer, Stopfer, Stoßer, Schleuderer, e. Wurfgeschoß.
Schüpfig, sd., adj. walmig, schief ablaufend, sich abdachend.
das Schupflehen, das Fallleben, Fallgut, e. leibfälliges Leben.
die Schupfnudel, sd., die Stopfnudel, eine gerollte Nudel.
der Schupfrafen, ein Walmsparren. [empfindlicher Betrug.
der Schupp, der Schupf, der Stupf, der Stoß, der Schub; ein
die Schuppe, die Schiefer, Schelfe, das Haut- oder Hornblätt-
chen; der Schuppentheil am Blütenkätzchen; die Fischschuppe,
die Schuppdroßel, die Schopfdroßel. [e. Art Bohrmuschel.
die Schüppe, nd., die Schüssel, Schissel, Schaufel; die Fort-
schaffung, Absetzung, Entlassung, ein Korb; die Pique in der
französ. Karte; das Pfännchen, ein schiefgezogener Mund.
Schuppen, t. schupfen, stupfen, stoßen, schieben, schnellen; der
Schuppen berauben; r. sich jucken, abschelfern, abspringen.
Schüppen, t. schaufeln, werfen, fortschaffen, schuppen, schieben.
der Schuppen, sd., der Haufen, die Menge. [e. grober Mensch.
der Schuppenbauer, nd., der Spatenknecht im Kartenspiele;
das Schuppenbein, -theil, die Schuppe, ein flachgewölbter
Theil des Schläfenbeines. [Deckblättchen am Blütenstiele.
die Schuppendecke, -bedeckung, ein Ueberzug von spreuartigen
die Schuppen-Eidechse, das -Fell, der -Fisch, die -Flechte, das
-Gras, -Grün, die -Haut, der -Panzer, die -Raupe, -Schlange,
der -Schwanz: — d. schuppige, mit S. bedeckte Eidechse 2c.
die Schuppenente, ein amerikanischer Vogel; die bunte Ente.
die Schuppenflechte, die gemeine gelbe Baumkrätze.
Schuppenförmig, adj. schuppenähnlich, —artig, schuppicht.
das Schuppengras, eine Grasart mit schuppigen Aehrchen.
der Schuppengrind, eine Krankheit am Euter der Schafe.
Schuppenlos, adj. ungeschuppt, nackt, glatt, der Sch. beraubt.
der Schuppenmund, e. Baum auf Ceylon, dessen Blüte schup-
die Schuppenmuschel, die Riesen-. [pige Honiggefäße enthält.
die Schuppennaht, die Verbindung des Randes der Schuppe
mit dem Schuppenrande des Scheitelbeines. [fenbeine.
der Schuppenrand, d. Rand des Scheitelbeines an d. Schlä-
Schuppenreich, adj. schuppig, reichlich mit Schuppen bedeckt.
der Schuppenrücken, eine Seeraupe mit S. auf dem Rücken.
der Schuppenschlag, Afterschlag, die Baum-Wipfel u. Aeste.
die Schuppenschlange, die Aalschlange mit geschupptem
Bauche und Schwanze, der Schuppenträger, die Natter-
Kupfer-, Wurf-, Schaum-, Netz-, Walzen-, Glasschlange,
Blindschleiche, der Breitschwanz, der Plattschwanz. [men
der Schuppenschwamm, ein Löcherschwamm an Baumstäm-
der Schuppentheil, die Schuppe, ein flachgewölbter Theil des
Schläfenbeines. [gepanzerter Iltiß, Teufelchen; Silbermotte.
das Schuppenthier, -eidechse, das wieselähnliche Panzerthier.
der Schuppenvielarm, -polyp, ein schuppiger Vielarm.
die Schuppenwurz, -wurzel, die Zahn-, Mai-, Schnopper-
Georgenwurz, das Freisam-, Freisch-, Kahl-, Blumenkraut,
Ohrblatt, großer Bergsanikel; das Korallenkraut, Dreiacker-
wurz, Helkraut, weißer Sanikel. [schuppige Venusmuschel.
die Schuppenvenus, e. herz- und netzförmig gestreifte hinten
Schuppern, t. schuppen, stark reiben, jucken, stupfen.
Schuppicht, adj. schuppenähnlich, dachziegelförmig.
Schuppig, beschuppt, geschuppt, mit Schuppen bedeckt.
der Schüppling, ein Pflanzengeschlecht mit siebenblättrigem
das Schuppmesser, ein Messer, die Fische zu schuppen. [Kelche.
die Schuppotter, die Sumpfotter. die Schuppstunde, nd.,
die Schupsente, nd., die Kriechente. [die Dämmerungsstunde.
die Schur, das Scheren; die Schererei; die Scheerzeit; der
Ausbruch von den Ofenbrüchen; nd., die Haut, Bedeckung.
der Schürbaum, die Schürstange der Köhler; e. Samenbaum.
die Schürbütte, das Faß zu der wilden Vitriollauge in Vitriol-
das Schürblech, e. gebogenes Bl. am Grubenlichte. [siedereien.
das Schüreisen, der —haken, Feuerhaken, die Schürstange.
Schuren, tschuren, sd., i. sprudeln, brausen, rauschen, rieseln.
Schuren, t. schürmen, bedecken, beschützen, vertheidigen; schau-
der Schurer, Schürmer, Schützer, Vertheidiger. [feln.
Schüren, t. Feuer aufrühren od. anmachen, feuern; aufregen,
anblasen, aufheben. [Anbruch, Oeffnung, Loch; nd. Schorf.
der Schurf, pl. Schürfe, Anschärfung, der Schnitt, Anhieb,
der Schürer, der Schmelzer, der erste Glashüttenarbeiter.
die Schurfarbeit, die Arbeit des Schürfens od. Einschlagens
die Schurfe, ein Pferd, das die alten Zähne behält. [am Tage.
Schürfen, t. anschärfen, schrammen, schruppen, kerben, an-
schneiden, anhauen, einschlagen, sd., ritzen, verwunden.
der Schürfer, e. am Tage einschlagender Bergmann. [Ganges.
das Schürfgeld, eine Belohnung für den Entdecker eines neuen
die Schürfgelderkasse, eine Bergwerkskasse zu Schürfgeldern.
das Schürfgezäh, das -zeug, die Werkzeuge zum Schürfen.
der Schürfhobel, Scharf-, Schrupp-, Schrothobel. [Schacht.
der Schürfschacht, e. zur Entdeckung v. Erzgängen gegrabener
der Schürfzettel, eine schriftliche Erlaubniß des Bergmeisters
das Schürfwesen, Alles, was z. Schürfen gehört. [z. Schürfen.
Schürgeln, sd., i. mit Nüssen nach einem Grübchen schieben,
ein Kinderspiel, nd. Schübels. [schieben, fortschleichen.
Schürgen, sd., t. schüren, nachschieben, nachstoßen; i. sich
der Schürhacken, das Schüreisen, die Schürstange; ein Haken
der Schürheerd, H. zum Feuern im Ziegelofen. [zum Abräumen.
das Schürholz, das Scheitholz zur Feuerung in Glashütten.
Schurigeln, nd., t. schürgeln, prickeln, stupfen, stoßen, plagen,
der Schurk, nd., ein Tannenzapfen. [quälen, bedrängen.
der Schurke (scurisk) der Schürgende, Fortschleichende, Fei-
ge, Ehrlose; der Scherge, Schalk, Schelm, Spitzbube; ein
wilder Apfel- oder Birnbaum. [der Jammer der Kinder.
das Schürken, nd., das Schauerchen, ein leichter Fieberanfall,
der Schurkenstreich, die -that, die Schurkerei, die Niederträch-
tigkeit, die verrätherische That, die Spitzbüberei, Schelmerei.
Schurkisch, adj. schurkenmäßig, spitzbübisch, feige fortschlei-
chend, niederträchtig. der Schürl, Schörl. [i. Schmelzhütten.
der Schürknecht, e. Handlanger d. Abtreibers od. Schmelzers
der Schurpf, sd., die Fischangel, Fischhäklein; die Streifwunde.

Schürpfen, sd., t. schärfen, streifen, scharren, anreißen, ritzen;
das Schürloch, Ofenloch z. Schüren d. Feuers. [Rasen stechen.
die Schurre, nd., die Eisbahn, Rutschbahn; der Hahnenkamm,
das gelbe Ködelkraut, das Läusekraut. [schürfen, schaufeln.
Schurren, i. fahren, rutschen, gleiten, schlüpfen; scharren,
Schurreln, schurlen, sd., übereilt und verwirrt thun, haspeln,
strudeln, ruschebuscheln. [Ofenbrüche hinauszuwerfen.
die Schürschaufel, eine Hüttenschaufel, die vorgeschürten
Schurrlig, sd., adj. übereilt, verwirrt, hastig, haspelig, strudelig.
der Schürsack, nd., der Scheuersack, die Witzigung, Vexiren.
der Schürstab, -stock, die -stange. der Schürstachel, eiserner
die Schurwolle, die Scheerwolle. [Stab zum Schüren.
der Schürtag, der Feuertag, die Aschermittwoche. [Abrechner.
Schurten, sd., t. schneiden, beschneiden. der Schürter, sd., der
Schürten, sd., t. gegeneinander berechnen (Schuldposten).
der Schurz (scurz) die Schürze, nd. Schört, der Schutz, der
Schirm, Gurt, Sturz, Mantel, das Schurzfell, die Schutz- oder Stürzkette; sd., der Schooß, das Schooßtuch, nd. Fürtuch, Schlippe, Platen, sd. Fürfleck, Fleckel, Fürling, Fürbrettling, die Schürzung, Schleife; ein Weibsbild; der aufgeschnittene Gänsebauch. [bekleiden; aufschürzen, aufbinden.
Schürzen, t. gürten, binden, verschlingen; mit einer Schürze
der Schurz, sd., eine Weile. das Schürzli, sd., ein Weilchen.
das Schürzenamt, ein erheuratheles oder erbuhltes Amt.
das Schürzenband, nd., das Platenband, das Gürtelband.
die Schürzenunterstützung, das Schürzenstipendium, ei-
das Schurzfell, eine Lederschürze. [ne erbuhlte Unterstützung.
der Schürzenzins, die Bomede, das Frauen-, Klauengeld, der
Gürtel-, Fersenpfennig, der Hembeschilling, Reitschoß, Bunzenzins, die Ungenossenschaft, die Ablaufung des Brautvor-
der Schürzer, ein am Sattelbord befestigter Degen. [kostrechtes.
der Schurzfleck, ein kleines Schurzfell; Brustfleck a. e. Schürze.
der Schürzgürtel, ein Gürtel oder Leibband zum Aufschürzen.
das Schürztuch, ein als Schürze dienendes Tuch. [Balken.
das Schurzwerk, ein Gebäude aus übereinander gelegten
Schuscheln, i. zischeln, flüstern; auf dem Eise gleiten.
die Schusel, eine flatterhafte leichtsinnige Person.
Schuselig, adj. flatterhaft, leichtfertig, oberflächlich, flüchtig.
Schuseln, i. obenhin thun, überhin arbeiten, flatterhaft handeln.
die Schuske, nd., e. schiffähnlicher Kasten z. Fahren über Morast.
der Schuß, pl. die Schüsse, der Guß, Kitz, Kotz, Katz, Hatz, der
Sprung, Wurf, Stoß, Schoß, Sproß; die Schußwunde; der Ofenschub; ein Wurf Geldstücke; sd., die Narrheit, der Narr.
der Schußbarthel, ein unbesonnener, voreiliger Mensch, ein
der Schußbaum, Schutzbaum in Schachten. [Hitzkopf, Thor.
die Schußbühne, Schutzbühne, e. Schutzgerüst in e. Schachte.
der Schußbolzen, Münzbolzen mit dem Drücker z. Aushauen
der Münzschrote. [Fallgerinne b. unterschlächtigen Mühlen.
die Schußbrücke, der -laden, Gefällladen, das Gießbrett, das
das Schüßeisen, sd., Schießgewehr. die Schüße, der Vorspann.
die Schüssel (scuzel, scuzzilla) nd. die Schöttel, der Kessel, die
Gätze, die Schale, der Kumm, die Pfanne, der Napf; Köpfchen; das Gericht; die Schüssel- oder Napfmuschel; das
der Schüsselalaun, eine Art Afteralaun. [Hirschohr.
die Schüsselbränte, sd., Aufwasch-, eine Gelte, ein Waschfaß.
das Schüsselbrett, -bord, Topfbrett, e. Wandriege in Küchen.
der Schüsseler, der Schüsselmacher, der Holzschüsseldrechsler;
der Schüsselleerer, der Fresser, Schlucker. [mig, beckenförmig.
Schüsselförmig, adj. napfförmig, schalenförmig, becherför-
die Schüsselform, eine Zinngiesserform zu Schüsseln. [rasit.
der Schüsselfreund, Tisch-, Bratenriecher, Schmarotzer, Pa-
der Schüsselhader, -tuch, -lappen, -wisch, nd. Schlüsselplünnen.
der Schüsselhecht, ein Mittelhecht, der ein Gericht abgiebt.

Schüsselicht, adj. schüsselähnlich, schüsselförmig. [Geschirres.
der Schüsselknecht, Trockenknecht, das Gestell zum Trocknen des
der Schüsselkoch, e. in d. Schüssel i. Ofen gebackene Milchspeise.
die Schüssellampe, ein mit Talg in einer Schüssel gemachtes
das Schüssellehen, das Tafellehen, Mundlehen. [Lämpchen.
der Schüssellecker, der Tellerlecker, der Schmarotzer.
die Schüsselmorchel, der Becherschwamm, die Napfmorchel.
das Schüsselmuuß, in e. Schüssel bereitetes Muuß. [Ohrschnecke.
die Schüsselmuschel, Napfmuschel; wilde—, das Meerohr, d.
Schüsseln, t. aufschüsseln, auftragen; die Schüssel leeren; sd.,
schiesseln, sachte schieben, schützeln. [Speise, e. Fleischkuchen.
die Schüsselpastete, in einer Schüssel gebackene pastetenartige
der Schüsselpfennig, die Hohlmünze, Blech-, der Bracteat.
der Schüsselring, e. Kranz z. Unterlegen unter heiße Schüsseln.
der Schüsselschrank, ein Fächerschrank zu Schüsseln. [morchel.
der Schüsselschwamm, Becher—, die Schüssel- oder Napf-
der Schüsselstein, ein schüsselförmiger Stein. [selplünnen.
das Schüsseltuch, der -hader, -lappen, -wisch, nd. der Schüs-
die Schüsselwage, eine Schalenwage, Waagschale. [seln.
das Schüsselwasser, das Spülwasser v. abgewaschenen Schüs-
der Schusser, der Schüsser, der Schiffer, nd. Marmel, Murmel,
Klicker, die Schnell- oder Knippkugel, ein Kügelchen von Alabaster, Marmor oder Thon. [strauch mit sehr harten Kernen.
der Schusserbaum, der Schnellkäulchen-, e. indischer Schoten-
Schussern, i. mit Schussern spielen, klickern, kügeln.
Schußfertig, adj. zum Schusse bereit, angeschlagen, angelegt.
Schußfest, adj. von Schüssen nicht verwundbar, schußsicher.
Schußfrei, adj. über Schußweite entfernt. [nem Ablaufe.
das Schußgatter, Schoß—, Schutzgatter, ein Gatter vor ei-
das Schußgeld, das Schießgeld, die Belohnung für die Erlegung eines Raubthieres. [Schüsse gewöhnt (Pferd).
Schußgerecht, adj. zum Schusse günstig oder passend; an
das Schußgerinne, das Schoßgerinne, die Schußbrücke, das
Gießbrett bei unterschlächtigen Mühlen; das Pochgerinne.
Schussig, schüssig, schutzig, schützig, sd., adj. schiessend, fliegend, jäh, schnell, vorlaut, unbesonnen, wild aufbrausend.
der Schußkeil, der Richtkeil zum Richten einer Kanone. [brett.
der Schußladen, die -brücke, das -gerinne, das Fall- oder Gieß-
der Schüßling, Schößling, Sprößling, ein Jahrreis; ein aufgeschossener junger Mensch; ein junges wachsendes Schwein.
das Schußloch, e. geschossenes Loch. die Schußrolle, Patrone.
Schußmäßig, —recht, adj. schußgerecht, z. Schusse bequem.
das Schußpferd, das Schießpferd, ein schußgerechtes Pferd.
das Schüßpferd, nd., ein Vorspannpferd, ein Sendbote.
die Schußschlange, eine schiessende Schlange. [Blitzstein.
der Schußstein, der Schoßstein, der Donnerkeil, der Pfeilstein,
der Schußtritt, der Fehltritt. [Wundwasser für Schußwunden.
das Schußwasser, das Schußwundwasser, die Arquebüsade, ein
die Schußweide, die Korbweide, die rothe Band- oder Sahl-
die Schußweite, der Bereich eines Schusses. [weide.
die Schußwunde, die geschossene W., Pfeil- oder Kugelwunde.
das Schußwundwasser, —wasser. der Schustak, s. Scho—.
der Schuster, der Schuhmacher, Schuhsuter, Suter, Schuhmeister; der Weberknecht, die Schabe, der Bockkäfer; der Verlierende im Spiele, Schneider. [krümmter Schusterbohrer.
die Schusterahle, die Schuhahle, der Suhl, Subel, ein ge-
die Schuster-Arbeit, -Bude, der -Draht, das -Garn, die -Gasse, der -Kleister, das -Gewerk, der -Gesell, das -Handwerk, die -Herberge, -Innung, der -Junge, -Laden, die -Naht, das -Pech, die -Pfrieme, der -Reim, -Schemel, die -Schwärze, -Ware, -Werkstatt (scherzh. die Pechkanzel), -Zange, das -Zeug, die -Zunft, -Zwecke: — d. Arbeit &c. e. Schusters od. der
die Schusterei, —hmacherei, das Schusterhandwerk. [Schuster.

der Schusterfisch, der Schusterkarpfen, nd., die Schleie.
Schusterhaft, adj. schustermäßig, steif, plump, ungeschickt.
das Schusterholz, das Holz des Hartriegels. Schusterig, sd.,
der Schusterkäfer, eine Art Bockkäfer. [adj. stümperhaft.
der Schusterkneif, ein gebogenes dünnes Schustermesser.
das Schusterkraut, der gemeine Dost, Walddost, Wohlgemuth.
das Schusterlicht, ein helles Licht mit zwei Dochten.
Schustern, i. Schusterarbeit machen; im Tricktrack gewinnen;
sd., hümpeln, stümpern. [enzian, Himmelsstengel.
das Schusternägelein, sd., Schusterveilchen, der Frühlings-
die Schute, ein eiserner Spaten; nd., eine unzüchtige Person.
die Schüte, nd., e. breiter Kahn, e. breites Schiff, Kanalschiff.
der Schütenfahrer, der Kapitain einer dreimastigen Schüte.
der Schutt, der trockene Guß; das Malz zu einem Gebräude;
die Trümmer, das Gebröckel von Mauern; die Ruinen.
Schütt, adj. sd., dünn, schlicht (Haare). [se, Schlußthür.
die Schütt, sd., die Sandbank, eine Flußinsel; nd., eine Schleu-
der Schüttboden, -söller, sd., Schütte, Speicher, e. Kornboden.
die Schütte, sd., ein aufgeschütteter Haufen; ein Bund Stroh,
die Schaube, der Schoof; der Schüttboden; nd., die Fallthür;
das Taucherhuhn, die -möve; e. Regenschauer, e. Schüttboden.
das Schüttelgeld, G. zur Auslösung des gepfändeten Viehes.
der Schüttelkasten, ein Seifensieder-Sumpf oder -Kasten zum
Niederschlagen des Alaunmehles. [mit breitem Schwanze.
der Schüttelkopf, der Kopfschüttler, —nicker; die Pfautaube
Schütteln (scutilan) schüttern, t. erschüttern, rütteln, heftig
bewegen, schaudern od. zittern machen. [Reinigen d. Hanfwerges.
die Schüttelreuter, das —sieb, e. Seilerrahmen mit e. Netze z.
der Schüttelstock, ein Seilerstock zum Aufschütteln des Hanf-
Schutten, nd., t. schütten, schützen, schieben, stoßen. [werges.
Schütten (scutan) t. schütteln, schüttern; giessen, schüttend
entrichten, reichlich geben; schützen; i. ergiebig seyn, gebären,
werfen; r. gerinnen, geliefern. [das Bundstroh, Dachstroh.
die Schüttenstroh, das Schütt-, Langstroh, das Schaubstroh,
der Schutter, ein erschütternder Stoß, ein Schauder.
der Schutter, holl., Schütze, Landwehrmann, Bürgersoldat.
der Schütter, Schüttende; sd. der Schetter, die Steifleinwand.
die Schutterei, holl., die Landwehr. der Schütterer, der Er-
der Schütterfisch, Schauder-, Zitterfisch, Zitteraal. [schütterer.
Schüttern, schuttern, i. schaudern, zittern; t. schütteln, er-
der Schütterstein, e. Wasser enthaltender Adlerstein. [schüttern.
die Schütterung, die Erschütterung, die zitternde Bewegung.
die Schüttgabel, eine hölzerne Gabel zum Aufschütteln des
ausgedroschenen Strohes. [Färbescharte, e. gelbe Lackfarbe.
das Schüttgelb, Schietgelb, das Kreuzbeergelb; ein Absud der
das Schüttgeld, das Lösegeld für gepfändetes Vieh. [Salz rc.
das Schuttgut, Sturzgut, in das Schiff geschüttetes Korn,
der Schutt-Haufen, die -Höhle, der -Karren, -Wagen, -Kör-
ner: — d. Haufen rc. von, aus, mit Schutt.
das Schütthaus, sd. die Schütte, der Speicher, die Scheune.
der Schütthof, ein Hof zum Aufschütten; der Pfandhof.
der Schüttkasten, sd., der Speicher, Kornboden; ein —kasten.
der Schüttler, sd. d. Rütten, das Fieber, der —frost, Schauder.
der Schüttling, die kurze zwischengesteckte Wolle, welche man
ausschüttelt. [oder Platz zum Hinschütten oder Aufschütten.
der Schütt-Ort, der -Winkel, der -Platz: — der Ort, Winkel
der Schüttmohn, der Mohn mit durchlöcherter Samenkapsel.
das Schuttrecht, nd., das Recht, schadendes Vieh zu pfänden.
der Schüttregen, Platzregen, Gewitterregen, Regenschauer.
der Schüttsenf, der wilde Senf, der Wegesenf, der Hederich.
der Schüttsöller, e. offener Kornboden. der Schuttstall, der
der Schüttstein, Guß- in d. Küche. [Pfandstall z. Viehpfänden.
der Schutz, die Hut, der Hort, das Gatter, Schutzbrett; der
Deich, Damm; der Schatten, die Geschütztheit, Beschirmung,
Vertheidigung, Abwehr, Obhut, Fürsorge; sd., ein Schuß,
eine Zeitlang, ein Schurz, e. Weile. [implorantische Anwalt.
der Schutzanwalt, der Anwalt eines Schutz Suchenden, der
die Schuttung, nd., eine Scheidung von Erde oder Holz im
der Schuttwagen, der Schuttkarren. [Wasserbaue.
der Schutzanfleher, der Implorant, der Schutzsucher.
Schützbar, adj. zu schützen möglich, behütbar, deckbar. [del.
der Schutzbefohlene, -empfohlene, Schützling, Client, Mün-
das Schutzbild, Bild e. Schutzheiligen od. -gottes, Palladium.
die Schutzblattern, Schutzpocken, Kuhpocken, die geimpften
das Schutzbrett, der Schutz, das Vorschiebbrett. [Blattern.
der Schutzbrief, die Protectionsurkunde; der Geleitsbrief, der
der Schutzbund, das -bündniß, die Defensiv-Allianee. [Paß
der Schütze, Schütz, der Scharfschütz, der Schiessende; der
Schachläufer; der Rüssel- oder Schnabelfisch; ein Sternbild
im Thierkreise; das Weberschiffchen; ein Wächter, Flurschütz,
Feldhüter; der Hirt, der Hüter. [Klinke; nd., der Bettschirm.
der Schützel, die Schleusenöffnung mit dem Schutzbrette; die
das Schutzeisen, das Stichblatt, der Bügel, das Schutzblech.
der Schutzempfohlene, -befohlene, d. Client, Mündel, Pupill.
Schützeln, sd., schauern, schaudern. Schützelig, sd., schauerig.
Schutzen, sd., i. Aprilwetter machen, schauern, schütten.
Schützen, t. hüten, gut erhalten, geizen; beschirmen, verthei-
digen, sichern, bewahren, beschatten; einsperren, pfänden.
der Schützenbruder, ein Mitglied einer Schützengesellschaft.
die Schützenbrüderschaft, die -innung, -gesellschaft, -schaft.
der Schutzengel, der Schutzgeist, Retter, Behüter, Bewahrer.
das Schützen-Gelage, die -Gesellschaft, -Gilde, der -Graben
das -Haus, der -Hof, das -Jagen, die -Kasse, der -König, der
-Krug, das -Loos, der -Meister, -Plan, -Platz, -Schmaus,
das -Essen, die -Uebung, das -Wesen, die -Wiese: d. Schieß-
Gelage rc., das Gelag rc. der Schützengesellschaft. [platte R.
die Schützenraupe, Rautenraupe, eine in der Mitte breitere
der Schützer, der Schleusenaufseher; der Beschützer, der
Schutzheilige, der Schutzpatron, der Schutzengel. [Fahrzeuge.
der Schutzflügel, ein Damm am Meere zur Sicherung der
die Schutzfrau, die Schützerinn, Schutzheilige, Patroninn.
das Schutzgatter, Schuß-, Fall-, Thorgatter; Schleusenthor.
das Schutzgehänge, ein angehängtes Schutzmittel, Amulet.
der Schutzgeist, der Schutzengel, der Genius, der Retter.
das Schutzgeld, der Friedschatz, das Mundgeld, die Schutz-
verwandtenabgabe; das Sitzgeld, der Häuslergroschen.
das Schutzgeleit, die Sauvegarde. [Schutzgenossenverhältniß.
die Schutzgenossenschaft, die sämmtlichen Schutzgenossen,
der Schutzgenosse, der Schutzgeniessende, d. Schutzverwandte.
die Schutzgerechtigkeit, Schirmgerechtigkeit, Schirmvogtei,
der Schutzgesuch, die Bitte um Schutz. [die Vogtei.
der Schutz-Gott, die -Göttinn, die -Gottheit: — d. schützende
der Schutzgötze, der Schutzheilige. [Gott, Göttinn, Gottheit.
der Schutzhalter, der Beschützer, der Vertheidiger. [mung.
die Schutzhaltung, die Beschützung, Vertheidigung, Beschir-
der Schutzheilige, der Patron, der Kirchenpatron. [thum.
das Schutzheiligthum, das Palladium, das schützende Heilig-
der Schutzherr, der Schirmherr, d. Schirmvogt, der Patron.
die Schutzherrinn, die Schützfrau, die Patroninn.
Schutzherrlich, adj. schirmvögtlich. [keit, die Schirmvogtei.
die Schutzherrschaft, die Schutzherrlichkeit, Schutzgerechtig-
Schützig, adj. schützend, geschützt, vorhaltend, hinreichend.
der Schutzjude, der für ein Schutzgeld geduldete Jude.
der Schutzkampf, ein Vertheidigungskampf, Defensionskrieg.
der Schutzkasten, K. über d. Kehrrade e. Wassergöpels. [-tochter.
das Schutzkind, Pflegkind, der Mündel, Pupill, sd., Vogtsohn,

der Schutzkolben, der Schlägel, der Mönch, der Keil oder
der Schützling, Schutzgenoß. [Pflock im Ablasse eines Teiches.
die Schutzkraft, die Kraft zu schützen. der Schutzmann,
der Schutzkrieg, der Vertheidigungskrieg. [der Beschützer.
die Schutzleistung, die -gewährung, Beschützung, der Schirm,
Schutzlos, des Schutzes beraubt, unbeschützt. [d. Protection.
der Schutz-Mantel, die -Mauer, das -Mittel, der -Ort, das
-Seil, der -Thurm, die -Vorrede, -Wache, -Waffe, -Wehr,
das -Wort, der -Zettel: — d. schützende, zum Schutze dienende Mantel, Mauer, Mittel rc. [den eingeimpften Kuhbocken.
die Schutzpocken, die gegen die natürlichen Blattern schützen-
der Schutzpockenimpfer, der Impfarzt, Vaccinator.
dieSchutzpockenimpfung, Blatterneinimpfung, Vaccination,
das Schutzrecht, das Schirmrecht, Geleitsrecht. [Vaccine.
die Schutzrede, die Vertheidigungsrede, Apologie; die Entschuldigung, Ausrede, der Vorwand, die Beschönigung; die
der Schutzredner, der Apologet. [Verantwortungsschrift.
die Schutzschrift, Vertheidigungs-, Verantwortungsschrift,
das Schutzsiel, eine Schleuse in einem Deiche. [Apologie.
die Schützstube, die Bremsstube, das e. Schützrad enthaltende
der Schutzsucher, der Schutzanflehe r, Implorant. [Gebäude.
der Schutzteich, ein Teich zur Wassersammlung, der Schutz.
der Schutzverwandte, der Mitwohner, Beisaß, Hintersaß,
Insaß, Einwohner, Schutzgenoß. [nisch, Panzer, Helm.
die Schutzwaffe, die Vertheidigungswaffe, der Schild, Har-
die Schutzwehr, das Schutz Gewährende, die Brustwehr, sd.
das Schutzwuhr, der Schutzdamm, Schutzdeich. [Rechtes.
der Schutzzettel, die Bescheinigung des Schutzverwandten-
der Schutzzeuge, Vertheidigungszeuge. [häßliches Mensch.
die Schuurelfe, nd., ein schauerliches Gespenst, e. Scheuche, e.
das Schuur, nd., das Fell, die Haut; das Schauer, Obdach,
die Regenhütte; eine Wetterwolke, ein Regenguß; ein Anfall,
eine Weile, ein saures Gesicht. [Schottel; ein Spaten.
die Schuut, nd., das Schuur, die Haut, das Fell; eine Hure,
der Schwaal, durch offene Ohren athmender Fisch. [(Nadeln).
Schwabacher, in Schwabach gemacht oder erfundene Schrift
die Schwabbel, eine leichtsinnige weibliche Person. [Bohne.
die Schwabbelbohne, Schabbelbohne, die gemeine türkische
Schwabbelig, schwabbelig, adj. schwabbelnd, schlapp, schlotternd, taumelnd, z. Ueberfliessen voll. Schwabben, sd., quabben, zittern. [meln, schlottern, lottern; locker leben; taumeln.
Schwabbeln, schwappeln, nd., quappeln, schülpern, bau-
der Schwabber, der Schweifer, der Wischer, der Schiffsquast.
der Schwabberer, der Schiffsreiniger, ein Matrosenjunge.
Schwabbern, nd., t. wischen, spülen, abwaschen, fegen;
die Schwabe, Schabe, Müller-, Küchenschabe. [schmauchen.
der Schwabe, ehemals Sueve, Süddeutscher, jetzt Würtemberger; e. deuts. Ansiedler in Ungarn; Ausfüllungsreif a. Fasse.
Schwabeln, sd., i. rappeln, viel schwatzen, plappern.
Schwaben, Schwabenland, das Königreich Würtemberg.
Schwäben, schweben, sd., i. weben, wehen, wanken, schwan-
das Schwabenfeld, ein rothes u. weißes Wappenfeld. [ken.
das Schwabengift, das Giftmehl, die Arsenikerde, eine mehl-
das Schwabenkraut, eine Kohlart. [ähnliche giftige Erdart.
das Schwabenrecht, der Schwabenspiegel, das schwäbische
Recht, das außer Sachsen gültige deutsche Landrecht.
der Schwabenstreich, e. gewaltiger Hieb; e. dummer Streich.
der Schwabenweizen, der wilde Dinkel, Emmerkorn, schwarzer Emmer, Einer, Einkorn, Peterskorn, Blicken, eine Art
der Schwabenweber, ein Barchentweber. [Weizen.
Schwäbisch, adj. zu Schwaben gehörend, in Schwaben heimisch oder gebräuchlich; —e Leinwand, Florleinwand;
Schwäbig, schwebig, sd. schwankend. [schwebend (Stollen).

Schwablig, sd., adj. geschwätzig. Schwäbs, sd., adj. schräge.
die Schwable, sd., eine geschwätzige Person. [ein Warlef.
das Schwäbnetz, sd., eine von Garn gestrickte Fischerreuse,
Schwach (suuaþþi) adj. nd. swack, wackelnd, wankend, beweglich, nicht fest, feig, dünn, gebrechlich, unsicher, wenig, gering,
matt, kraftlos, ernstlos. [sigkeit, der Mangel an Festigkeit.
die Schwäche, die Schwachheit, das Schwanken, die Kraftlo-
Schwachen, i. schwach werden, erweichen, nachgeben.
Schwächen (suuaþþan) t. entkräften, vermindern, wankend
machen, dämpfen; schwängern, entjungfern. [beim Ostwinde.
das Schwachfeuer, ein kl. Feuer; ein blauer Schein im Wasser
der Schwächer, der Schwängerer; der Entkräfter, Besieger.
die Schwachheit, die Schwäche, der Fehler, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit; sd., die Krankheit. [Gebieter.
der Schwachherr, ein schwacher Mann, ein zu nachsichtiger
Schwachherzig, adj. unfähig sich zu beherrschen; feigherzig.
die Schwachherzigkeit, der Mangel an Gemüthskraft.
der Schwachkopf, der Dummkopf, Blödsinnige, Beschränkte,
der Pinsel, Simpel, Gimpel, Faselhans, Tropf, Schaafskopf,
der Töffel. [einfältig, beschränkt, simpel, bornirt.
Schwachköpfig, adj. verstandesschwach, blödsinnig, dumm,
die Schwachköpfigkeit, die Beschränktheit, der Blödsinn, die
Verstandesschwäche, Dummheit; Faselei, Pinselei, Einfalt.
Schwächlich, ziemlich schwach, kränklich, angegriffen, matt.
der Schwächling, Weichling, Feig-, Kränkling, der Kraftlose.
die Schwächlichkeit, Kränklich-, Empfindlich-, Weichlichkeit.
der Schwachmatikus, ein schwacher Held, Schwachherr.
der Schwachmuth, das schwache Gemüth, die Schwachherzigkeit, Unbeständigkeit, d. Wankelmuth, die Feigheit, Verzagtheit.
Schwachmüthig, schwachherzig, wankelmüthig, nachgiebig.
Schwachnervig, nervenschwach. Schwachsichtig, kurzsich-
der Schwachsinn, Verstandesschwäche. [tig, schwach am Gesichte.
Schwachsinnig, adj. verstandesschwach, schwach am Geiste.
der Schwachstein, der Trapp. [Abspannungsmittel.
das Schwächungsmittel, ein Mittel zum Schwächen, ein
die Schwächungsweise, die schwächende Heilart. [schlag.
die Schwade, nd., die Sense; der Schwaden, der Sensen-
der Schwaden, der Wedel, Schwanz, das Wedele, Federle, der
Hirschschwanz; der Broden, Dunst, Qualm; der Jahn, Gähn,
Gien, der Sensenschlag, das gemähte Gras oder Getreide; das
Schwaden-, Hirse-, Fench-, Soggras, der Schwingel, die Hirse,
der Schwäden, sd., das Wundpflaster. [die Schwadengrütze.
die Schwadengerste, der Schwabenweizen, das Einkorn, Peters-, e. Art Dinkelweizen. [schwingels oder Schwadengrases.
die Schwadengrütze, die Grütze vom Samen des Manna-
das Schwadengras, e. schwadentragendes Gras, die Bluthirse.
das Schwadenried, d. schwadenartige Riedgras, Fenchsegge.
das Schwader, das Geschwader, die Schwadron, die Escadron.
der Schwäderich, eine vom Mühlwasser gewühlte Grube.
der Schwaderer, der Schwadroneur, Raisonneur, Schwätzer,
der Prahler, Maulheld, Aufschneider, Dickthuer. [Getränk.
die Schwaderlappete, sd., eine kraftlose Brühe, ein schales
das Schwäderlein, Schwederlein, sd., der Blut- od. Roth-
das Schwäderli, sd., Loxia serinus L. [hänfling.
Schwadern, sd., i. schülpern, schütteln, schwabbeln; schwadro-
die Schwaderte, sd., das Seifenwasser. [niren, schwatzen.
die Schwadron, das Geschwader, die Escadron. [Aufschneider.
der Schwadroneur, -derer, Schwätzer, Prahler, Renommist,
Schwadroniren, i. sich vereinigen (Bataillone); großprahlen, raisonniren.
Schwafen, sd., schweifen, weifen; spülen.
der Schwager, pl. Schwäger, der Mage, der Schwestermann,
des Mannes Bruder; der Kebsmann, der Schwängerer; der
die Schwägerei, die Schwägerschaft.. [Postknecht, Fuhrmann.

Schwäzeln (swuiglan) sd., t. auf der Schwegel oder Hirten-
flöte spielen, umherschlendern, spaziren gehen, tändeln.
die Schwägerinn, Schwiegerinn, sd. Geschwei, des Mannes
Schwägerlich, adj. -schaftlich.[Schwester, des Bruders Frau.
Schwägern, t. zum Schwager machen, Schwager nennen.
die Schwägerschaft, die Magenschaft, d. nahe Verwandschaft,
Verschwägerung; die sämmtlichen Schwäger und —rinnen.
die Schwägle, Schwegel, sd., eine ländliche Hirtenflöte.
der Schwäher, die -inn, der Schwiegervater u. die Schwieger-
die Schwäherschaft, das Schwiegervaterverhältniß. [mutter.
der Schwähervater, der Schwiegervater (Heirathsvater).
Schwaibeln, sd., i. schwänzeln, wedeln, heucheln, sich verstellen.
Schwaien, schweien, nd., die Lage verändern (ein Schiff).
die Schwaig, Schweige, sd. Schwaid, ein Viehhof, e. Meie-
rei; eine Viehheerde, Viehhabe, das Quick, das Lebendige.
die Schwakenhalse, Schwaien-, nd., Stopper des Ankertaues.
der Schwal, sd., ein Landungsort, die Anlände, Schifflände.
die Schwalbe, nd. Schwaalke, die Wallende, ein Zugvogel; das
blaue Eselchen, eine Porzellanschnecke; das Vögelchen, eine
Miesmuschel; nd. eine eiserne Verbindungsplatte; e. Ohrfeige.
der Schwalbenadler, der —geier, der Steingeier, der Fisch-
adler, Gelbschnabel, ein braunfahler schottischer Adler.
der Schwalbenbeerbaum, der Wasserholunder. [holunders.
die Schwalbenbeere, Schwalbisbeere, die Beere des Wasser-
das Schwalbeneisen, eine mit einem Schwalbenschwanze be-
zeichnete Eisensorte. [die Weihe; der Sperber; e. Falk in Peru.
der Schwalbenfalk, —schwanz, der Gabelgeier, Gabelweihe,
der Schwalbenfisch, Seefisch. Schwalbengift, Arsenikerde.
die Schwalbenfliege, eine in die Schwalbennester legende
der Schwalbengeier, Sperber, Schwalbenadler. [Fliegenart.
das Schwalbenkraut, die Schwalbenwurz, die Giftwurz; das
Schellkraut; das Feigwarzenkraut; das Pfennigkraut.
die Schwalbenlausfliege, die fliegende Schwalbenlaus.
der Schwalbenmist, —dreck, —koth. [indische Vogelnester.
das Schwalbennest, das Nest einer Schwalbe; eßbare —er,
der Schwalbenschwanz, —schweif, die Spitzente, die Weihe;
das Endgefüge der Randbretter; eine doppelte Schere, eine
Außenschanze; eine Art Dachziegel. [im Bergbaue.
der Schwalbenschwanzbohrer, e. zweispitziger Gesteinbohrer
der Schwalbenstein, leinsamenähnliche Steinchen i. Schwal-
benmagen; eine kleine Achatnuß. [zogenes Heilwasser.
das Schwalbenwasser, ein aus jungen Schwalben abge-
die Schwalbentaube, eine kleine leichtfliegende Taubenart.
die Schwalbenwurz, die Giftwurz, das Schwalbenkraut; der
Storchschnabel, das Schnabelkraut; das grobe Schellkraut
der Schwalberbaum, der Wasserholunder. [die Gelbwurz.
die Schwalbisbeere, die Schwalbenbeere, die Wasserholun-
das Schwaleisen, ein sehr hartes Schmelzeisen. [derbeere.
der Schwalch, Schwalg, nd., die Oeffnung, der Schlund; die
Schwalchen, nd., i. schwelgen. [Flut, Welle; nd., d. Schwelger.
der Schwalk, nd., der Dampf von einem Lichte. Schwalk, sd.,
die Schwalke, die Schwälke, nd., die Schwalbe. [adj. welk.
Schwalken, t. durch Schwalbenschwänze verbinden; i. herum-
die Schwalkenbeere, d. Beere d. Wasserholunders. [schweifen.
der Schwalkenzagel, der kleine Berg- oder Wiesenehrenpreis.
der Schwalker, nd., Schwärmer, e. abgehärteter wilder Matrose.
der Schwall, die Welle, d. Quellende, d. Woge, Flut, Redeüber-
Schwallen, i. schwabbeln, hin u. herschlagen. [fluß; Raubalet.
der Schwallich, e. ausgerissene Uferstelle. [t. schwellen, stauen.
der Schwalm, sd., die Schwalbe; der Schwall. [schwankend.
Schwalpen, sd., i. hin u. herschwanken. Schwalpig, sd., adj.
der Schwalmfisch, der Schwalbenfisch. [sehlten Mastes.
die Schwalpe, die Umgebung der Zunge eines zusammenge-

Schwallen, aufschwallen, sd., i. seh: aufschwellen, aufquellen.
der Schwamm (swuamp) pl. Schwämme, das Schwimmen-
de, der Schaum, Schimmel, der Pilz, Saug-, Badeschwamm;
die Warze, Kastanie, ein Auswuchs der Vorderschenkel der
Pferde; der Gliedschwamm, eine schwammichte Geschwulst;
der Mundschwamm, die Schwämmchen, der Fasch.
Schwammartig, adj. schwammähnlich, schwammicht. [Kiefer.
der Schwammbaum, ein rindschäliger Baum, eine anbrüchige
das Schwammbettlein, sd., ein weiches Kinderbettchen.
die Schwammbüchse, die Schwammdose, ein Riechfläsch-
chen; eine Zunderbüchse; der Abguß an einer Pfeife
die Schwämmchen, d. Milchschorf, weiße Blattern im Munde
die Schwammdose, der Pfeifenabguß. [saugender Kinder.
die Schwämmchenflechte, nd., das Schwämmchen, die war-
das Schwammeisen, Eisenrahmen. [zige grüne Hundsflechte.
der Schwammdrücker, ein Frauenknecht, -diener, ein Laffe.
das Schwammgewächs, ein schwammichter Auswuchs.
Schwammicht, adj. schwammartig, -ähnlich, -förmig, locker.
Schwammig, adj. mit Schwamm oder Schwämmen bedeckt.
der Schwämming, die Hohl—, Blechmünze, der Bracteat.
die Schwammkoralle, der Seepilz, eine Art Sternkoralle.
das Schwammkraut, Schuppenwurz. der Schwammkuchen,
die Schwammmilbe, e. Milbe auf Schwämmen. [e. lockerer K.
die Schwammmotte, eine die Baumschwämme liebende Motte.
der Schwammpilz, Feuerschwamm, Buchen-; Löcherschwamm.
die Schwammraupe, Stamm-, die Raupe d. Schwammmotte.
die Schwammseife, die Schaumseife, e. leichte, lockere Seife.
der Schwammstein, Korallenschwamm; e. schwammähnlicher
Schwampeln, sd., i. schwalpen, schwanken. [Kalksinter.
Schwamplig, sd., adj. schwalpig, schwankend, wackelig.
der Schwan, pl. Schwäne, der Verschwindende, Taucher;
der Scheinende; der Schwimmende, ein bekannter Wasservo-
gel; ein Sternbild; eine Nachtmotte, auf Obstbäumen.
der Schwanen-Arm, die -Brust, der -Busen, die -Hand, die
-Farbe, der -Fuß, -Hals, die -Haut, der -Nacken, -Leib: — d.
schneeweiße Arm ꝛc. [sd., die Bergwand, ein sanfter Abhang.
der Schwand, sd., der Schwund, das Schwinden, Abnehmen;
die Schwände, sd., eine Reutwiese, ein Reutacker, Neuland.
der Schwändel, Wasserhahnenfuß. [Schwinde, Schwindflechte.
die Schwändte, Schwindte, sd., eine tüchtige Ohrfeige; die
Schwändten, sd., t. lichten, aushauen, schwinden machen
(Gebüsch). [Schnitte; eine epidemische Seuche.
der Schwändten, sd., das Gehau im Walde; der Schnitt, die
Schwandweise, sd., adv. nach Gehauen, Schlägen. [federbett.
die Schwane, die Schwanenfeder, Schwanendune, Schwanen-
Schwanen, t. dünken, dünchten, ahnen, vorkommen; sd., i.
schwinen, schwinden, abnehmen, schrumpfen, weniger werden.
das Schwanenbett, ein Bett von Schwanenfedern, ein weiches
der Schwanenboi, e. sehr weicher, feiner u. dicker Boi. [Bett.
Schwanenbusig, adj. mit schwanenweißem Busen prangend.
die Schwanendune, Schwanendaune, nd., der Flaum von
die Schwaneneierbirne, eine Birnensorte. [Schwänen.
Schwanenfarben, -farbig, adj. schwanenweiß. [der -flaum.
die Schwanenfeder, die Schwanenpose; die Schwanendaune,
die Schwanenfell, eine Schwanenhaut mit dem Flaume.
die Schwanengans, die sibirische, chinesische, türkische, spa-
nische schwanenähnliche Gans. [letzte Gesang eines Dichters.
der Schwanengesang, Schwanensang, d. Schwanenlied; der
die Schwanengesellschaft, ein Gelehrtenorden.
der Schwanenhals, e. gebogener Hals, eine gebogene Stange;
der Schwanenkiel, die -pose, -feder. [ein Berliner Fuchseisen.
das Schwanenkissen, e. m. Schwanendunen gestopftes Kissen.
der Schwanenlaut, der Schwanengesang das Schwanenlied.

der Schwanenkrebs, e. ostind. Krebs. Schwanenrein, adj.
der Schwanentaucher, Pelikan, die Kropfgans. [weiß u. rein.
der Schwanenwagen, ein mit Schwänen bespannter Wagen.
Schwanenweich, adj. weich wie Schwanenflaum, sehr weich.
Schwanenweiß, adj. blendendweiß. die Schwanenweiße,
die Schwanfeder, die Schwanenfeder. [eine blendende Weiße.
Schwanfederweiß, adj. blendend-, schleh-, hagel-, schloßenweiß.
der Schwang, der Schwung, die Schwingung, der Gang, Ge-
der Schwangbaum, die Deichsel. [brauch, die Uebung, Mode.
das Schwangbett, das Hangebett, die Hangematte.
das Schwangblei, der mit Blei beschwerte Uhrschwengel.
der Schwängel, sd., ein eisernes Band, die Schliesse, Spange.
Schwanger (suangar) adj. geschwägert, geschwächt, kindtragend, dick, bauchig; trächtig; Mutter, gesegneten Leibes, guter Hoffnung; gefüllt, Entladung drohend (Wolken).
der Schwängerer, der Schwager, der Schwächer, Beischläfer, Kebsmann, Stuprator, Imprägnator, Schänder, Verführer.
Schwangern, i. empfangen, schwanger werden oder seyn.
Schwängern, t. schwächen, beschlafen, entjungfern, befruchten, zur Mutter machen, imprägniren, stupriren, schänden, zu Falle bringen; anfüllen, sättigen, laden. [Trächtigkeit.
die Schwangerschaft, der Zustand einer Schwangeren; die
das Schwangheftel, Schlag-. das Schwangrad, Schwung-.
das Schwangseil, das Schwungseil; Schwingseil, ein schwankes, wankendes Seil. [lose, unbestimmt, ungewiß, unschlüssig.
Schwank, adj. schwach, wankend, wiegend, beweglich, wackelig,
der Schwank, pl. Schwänke, der Zwick, Kniff, die Erfindung, List, das Vorgeben, die Schnake, Schnurre, Anekdote, die Fabel, Posse, der Streich, Spaß, Spuk. [Schwingen.
der Schwank, sd., der Wank, das Wanken, das Schwanken,
das Schwankbuch, Mährchen- od. Anekdotenbuch, Vademecum.
die Schwanke, sd., die Kippe, Wippe, Gefahr des Sturzes.
Schwanken, i. wackeln, wanken, sich schwingen, sich bewegen, schlottern, wiegen, abweichen, nd. wiwagen, schaukeln, unentschlossen seyn; watscheln, zitternd gehen. [Unbeständige.
der Schwanker, der Schwankende, Unschlüssige, Veränderliche,
Schwankfüßig, schwachfüßig, -beinig. das Schwankrad,
der Schwanschel, der Grünfink. [das Schwungrad.
der Schwangmacher, der Possenreißer, Spaßmacher.
Schwankweise, adv. schwankähnlich, scherzweise, zum Spaße.
der Schwänling, e. junger Schwan; e. schwanähnliches Ding.
die Schwänte, Schwente, die Brei- oder Schwammgeschwulst.
die Schwanung, sd., Schwinden, Abnahme, Fruchtschrumpf.
der Schwanz, pl. Schwänze (engl. wand), der Wedel, der Schweif, nd. Steert, Sterz, Sturz, Förzel, Bürzel, Gall, Schwaden, Ende, Federle, Blume, Schürze, Scheibe, Spiegel, Lunte, Ruthe, Stange, Fahne (des Wildes), Schlag (d. Fische), Spiel (d. Vögel); der Steiß, Zagel; der Zopf, die Schleppe, der Anhang, Schnörkel; ein Nachgeschmack.
die Schwanz-Ader (Sternader), das -Bein, -Blättchen, die
der Schwanzaffe, geschwänzter A. [-Borste: — d. Steiß-A. rc.
die Schwanzbeere, die Heidelbeere, die Blaubeere, Waldbeere.
das Schwanzbrett, e. Brett m. Löcherreihen zu den Schwanzschnüren am Zampel- oder Harnischstuhle der Zeugmacher.
das Schwänzel, Schwänzlein, e. Schwänzchen; der Schwunz, die Tschwunsche, der Grünschwanz, Grünfink; der Sommerlolch; das Schwämmsel, Schwemmsel, das leichteste Pocherz.
Schwänzeln, i. wedeln, schmeicheln, liebkosen; sd., sich drehen, stolz einhergehen; t. mit einem Schwänzlein versehen.
Schwänzen, i. schwänzeln, herumwatscheln; t. beschweifen; versäumen, umgehen; betrügen; schwemmsen, schwimmen machen, abstoßen (Flößholz). [schleif des Gesindes.
der Schwänzelpfennig, der Korbpfennig, der Einkaufsunter-

das Schwanzende, das Steißende, der Bürzel die Schwanz-
der Schwänzer, der Abstoßer des Floßholzes. [wurzel, -spitze.
der Schwanzfächel, e. Ochsenschwanz als Fächel in Ostindien.
der Schwanzfarn, eine Art Frauenhaar. [dem Schwanze.
die Schwanzfeder, die Steuer-; sd., e. Stück Rindfleisch über
die Schwanzfliege, eine Fliege mit einem Schwanzstachel.
die Schwanzflosse, -floßfeder, die Endflosse des Fischschwanzes
der Schwanzfuß, Nachschieber, Fuß am Schwanze; Afterfuß.
die Schwanzgorte, -corde, -schnur, die wagerechten Schnüre
das Schwanzhaar, das Schweifhaar. [am Weberstühle.
der Schwanzhafer, der Taub- od. Windhafer. [Eisenhammer.
der Schwanzhammer, ein vom Wasser getriebener großer
Schwänzig, adj. geschwänzt. [gorten am Zampelstuhle.
der Schwanzknüppel, e. Stab zum Ausspannen der Schwanz-
die Schwanzklappe, der Scheinfuß am Schwanze d. Raupen.
die Schwanzkröse, ein Böttcherwerkzeug, die Bodenkimme
die Schwanzkröte, eine geschwänzte Kröte. [vorzuzeichnen.
Schwanzlos, adj. des Schwanzes beraubt, ungeschwänzt.
die Schwanzmeise, Zagel-, Zahl-, Berg-, Schnee-, Pelz-, Moor-, Sumpf-, Riedmeise, Pfannenstiel, Pfannenstieglitz, Backofendrescher, Weinzapfer, die langschwänzige Meise.
das Schwanzmesser, ein ungeheures Messer, der Grönlandsfahrer, den Wallfischschwanz abzuschneiden. [Pferdegeschirres.
die Schwanzmetze, der Lederring am Schwanzriemen des
der Schwanzpapagei, ein langgeschwänzter Papagei.
die Schwanzperüke, Zopf-. der Schwanzpfeffer, Kubeben.
die Schwanzratte, surinamische Beutelratte. [Schwindelkörner.
der Schwanzriegel, das Querholz hinten am Kanonengestelle.
der Schwanzriemen, der die Schwanzmetze haltende Riemen
der Schwanzring, e. Ring a. Schwanze. [am Pferdegeschirr.
die Schwanzrübe, Schweifrübe, d. Starrknochen, das Schwanz-
die Schwanzsäge, e. kleine Orgelbauer—. [ende d. Rückgrats.
der Schwanzsaal, ein Hintersaal in einem römischen Hause.
der Schwanzschild, ein Schild am Schlangen- od. Eidechsen-
der Schwanzschleuderer, sd., der Gassenbespritzer. [schwanze.
die Schwanzschnur, die Rahmschnur am Sammtweberstuhle.
die Schwanzschraube, die End- oder Bodenschraube am Flin-
die Schwanzschuppe, e. Schuppe am Biberschwanze. [tenlaufe.
die Schwanzspitze, das Schwanzende. [stern, ein Komet.
der Schwanzstern, der Schweifstern, der Haarstern, der Bart-
der Schwanzstiel, e. stielförmiger Schwanz, e. Stiel am Ende.
das Schwanzstück, ein Stück von oder an dem Schwanze.
der Schwanzträger, der Schleppträger. [migen Legestacheln.
die Schwanzwespe, die Holzwespe, d. Sägenfliege, m. sägeför-
der Schwanzwurm, der Haarwurm, ein Eidgeweidwurm mit langem Fadenschwanze, e. Flügelwurm; e. Schwanzgeschwür beim Rindvieh, nd. Quaswurm, Steertworm. [Wurzel.
die Schwanzwurzel, das Schwanzende, eine schwanzförmige
Schwapp! interj. schwupps! schwipps! klapps! patsch!
die Schwappel, die Schwabbel. die Schwappelbacke, die
Schwappelfett, adj. quabbelfett, sehr fett. [fette Hängebacke.
der Schwappelbauch, —wanst, ein schwappelnder Bauch,
Schwappelig, -bbelig, adj. schlotternd, quabbelig. [Hänge—.
Schwappeln, i. schwabbeln, hangen, schlottern, baumeln; schwaddeln, schwatzen; süffeln, sippern. [pen, schnellen, sicken.
Schwappen, i. schwup—, klatschend schlagen, platschen; schnap-
Schwappern, i. schwappen, schlottern, klappern; wackeln, wedeln.
der Schwar, -ren, 1/5 Grot, 1/12 Groschen, e. Bremer Scheidemünze.
der Schwär, -ren, die Schwäre, nd., das Eiß, Hautgeschwür.
Schwarbeln, sd., t. heißhungerig verschlingen, an sich raffen,
Schwarben, t. in Reihen zusammenharken (Heu). [aufputzen.
die Schwarbete, sd., der Scharricht, Kehricht, das Fegsel.
der Schwarbwalm, sd., eine zusammengeharkte Reihe Heu.

Schwären (suaren) i. schwellen, eitern, i. Eiterung übergehen.
der Schwark, Schwärk, nd., ein Schwarm, eine Wolke.
Schwarken, schworken, nd., sich dick überziehen, sich bewölken.
das Schwärkraut, Grind-, Ackergrind-, Knopfkraut, die Glieder-, Ackerlenge, Kornrose, Wittwenblume, Sonnenkleppel.
der Schwarm, pl. Schwärme, sd. der Schmurbel, das Gewirre, der Würfling, Lösch, eine Bienenfamilie; ein Gedränge, Gewimmel, Saus und Braus; die Verwirrung, Störung (des Leithundes). [ren, überschnappen, fixe Ideen haben.
Schwärmen, i. sich wirren, durcheinander fliegen, sich verir-
der Schwärmer, der Kollerer, Tober; der Springer, die Laufspinne; der schwärmende Jagdhund; eine Wanzenart; ein Abendvogel; ein Feuerwerksstück; der Verwirrte, Verirrte, Einbildling, Fanatiker, Wahngläubige, Religionsnarr.
die Schwärmerei, die fixe Idee, die vermeinte Offenbarung, das Fürwahrhalten des Eingebildeten, Wahnglaube, Fanatismus
der Schwärmereifer, der schwärmerische Glaubenseifer, der Wahneifer, der Fanatismus, Zelotismus. [Feuerwerksröhre.
das Schwärmerfaß, eine mit vielen Schwärmern geladene
Schwärmerisch, adj. u. adv. wahngläubig, fix, vernarrt, blind-
Schwärmerlich, adv. nach Schwärmerart. [wüthend, rasend.
der Schwärmerling, ein halber oder junger Schwärmer.
der Schwärmertopf, ein Topf mit 3 Henkeln zu Schwärmern.
der Schwärmgeist, die Neigung zur Schwärmerei; e. schwärmerischer Mensch. Schwarmweise, adv. in Schwärmen.
der Schwarmhüter, ein Beobachter der schwärmenden Bienen.
der Schwarmsack, e. S., schwärmende Bienen darein zu fassen.
die Schwärmzeit, die Zeit, da die Bienen schwärmen.
die Schwarte, die Rude, Rinde, Warze, Borke, die Narbe; die Speckhaut; das Schal-, Schwartenbrett, auf e. Seite berindet; der Rasen; die Schare, das Angebackene im Kochtopfe; Schunke, e. alter Schweinslederband; e. gute —, e. gute Haut.
Schwarten, ab-, sd., t. prügeln, abprügeln. [rindetes Brett.
das Schwartenbrett, das Schalbrett, die Schale, ein halbbe-
der Schwartenmagen, Sausack, m. Schw. gefüllter Schweins-
die Schwartenwurst, e. mit Schwarten gefüllte Wurst. [magen.
Schwartig, adj. dickhäutig, hartfellig; hornig (Fell).
der Schwärtling, sd., d. Schwartenbrett; e. tüchtige Ohrfeige.
die Schwarve, nd., Butterbüchse; das Schmeerfaß, Schmürbe.
Schwarven, nd., i. schwärmen; schmürben, schmieren
Schwarz (suuarz, souuarz) adj. gefeuert, -schmort, verbrannt, gebraten, dunkel, finster, düster, schmutzig, ungereinigt; traurig, unglücklich, schrecklich, abscheulich, verrucht; ungünstig, nachtheilig, entstellend; benebelt; —e Münze, bairische Kupfermünze; —er Sonntag, Judica, der 2. Sonnt. vor Ostern.
das Schwarz, die Schwärze, schwarze Farbe; ein schwarzer
Schwarzächtig, adj. schwärzlich, dunkel. [Farbenkörper.
die Schwarzamsel, die —droßel, die Merle, die gemeine Amsel.
das Schwarzauge, e. schwarzäugiges Geschöpf; e. Klippfisch; der kleine gelbe schwarzäugige Argus, eine Porzellanschnecke.
Schwarz-äugig, -bäckig, -bärtig, -bäuchig, -beinig, -blütig, -brüstig, -farbig, -fleckig, -flügelig, -füßig, -gallig (melancholisch), -harig, -kammig, -kappig, -kehlig, -köpfig, -körnig, -lockig, -plattig, -quastig, -randig, -röckig, -schnäbelig, -schwänzig, -seitig, -stirnig, -streifig, -striemig, -tüpfelig, -wollig, wollig, adj. — schwarze Augen, Backen, Bart, Bauch, Beine, Blut, Brust ꝛc. habend, schwarz geäugt, -gefärbt ꝛc.
die Schwarzbacke, das -bäckchen, der große Baumfalke.
der Schwarzbäcker, nd. der Faßbäcker, Roggenbrodbäcker.
der Schwarzbart, ein Schwarzbärtiger; ein Papagei mit schwarzem Unterschnabel u. rothem Kopfe. [bäuchiger Fisch.
der Schwarzbauch, nd., der Näsling, die Nase, ein schwarz-
das Schwarzbärtchen, der Blut-, Rothhänfling, Flachsfink.

die Schwarzbeere, die schwarzblaue Heidelbeere, Blaubeere.
das Schwarzbein, der Schwarzfuß, e. schwarzbeiniger Vogel.
der Schwarzbinder, der Küfer, Großböttcher, der Eichenholz
Schwarzblau, adj. schwärzlich dunkelblau. [verarbeitet.
Schwarzbläulich, adj. ins Schwarzblaue fallend, schwärzlich
das Schwarzblech, das unverzinnte Eisenblech. [blau.
das Schwarzblei, ein beim Schmelzen der Silbererze entstehendes bleiisches Wesen oder Werk. Schwarzbleich, adj.
Schwarzbraun, adj. schwärzlichbraun. [schwarz aber bleich.
die Schwarzblütigkeit, die Dickblütigkeit, die Schwerblütigkeit, der Schwermuth, der Trübsinn. [Pumpernickel.
das Schwarzbrod, das Roggenbrod, das Hausbackenbrod, der
Schwarzbräunlich, adj. ins Schwarzbraune fallend. [Spechte.
die Schwarzbrust, das -brüstchen, eine Art Baumkletten oder
die Schwärzbüchse, eine Büchse mit Schwärze, Wichsbüchse.
die Schwarzbys, die Biese, sd., der Nordostwind, Beißwind.
der Schwarzdorn, der Schlehdorn, Schlehenbusch, -strauch
die Schwarzdroßel, die Schwarzamsel, die Merle. [lich dunkel.
Schwarzdunkel, adj. nd. balkendüster, rabenschwarz, schwärz-
die Schwärze, die schwarze Farbe; ein Stoff zum Schwärzen; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; eine schwarze Bergart; eine Krankheit der Hopfenblüte; die Druckerfarbe, der -firniß;
der Schwarzelbling, ein spanischer Elbling. [die Tusche.
der Schwarzelbner, ein dem Elbnerlaube ähnlicher Weinstock
Schwarzen, i. schwarz werden. [mit schwarzblauen Beeren.
Schwärzen, t. schwarz machen oder färben, verdunkeln verfinstern; beschmutzen; paschen, schmuggeln, einschleichen. [cher.
die Schwarzente, der Arschfuß, der kleine Taucher, Flußtau-
der Schwärzer, der Schmuggler, der Pascher, Einschleicher, der Einschleicher, der Contrebandier. [geier, das Mäuseohr.
der Schwarzfalke, die schwarze Hühnerweihe, der kleine Wald-
das Schwarzerz, eine Art Fahlerz; das Schwarzgüldenerz.
die Schwarzfarbe, ein schwarzer Farbenkörper. [färbt.
der Schwarzfärber, ein F., der nur schwarz, blau und braun
die Schwarzfärberei, Kunst u. Werkstatt e. Schwarzfärbers.
das Schwarzfeld, ein schwarzes mit Silber gesprenkeltes Feld in e. Wappenschilde. [schnäbler mit schwarzen Flügeln.
der Schwarzflügel, der Schwarzflügler, ein rother Dick-
die Schwarzföhre, die Rothföhre, die Föhre oder Kiefer.
der Schwarzfuß, das Schwarzbein, d. Schwarzhose, e. Vogel.
Schwarzgar, adj. durchs Gerben geschwärzt (Leder).
Schwarz-gefleckt, -geflügelt, -gelockt, -geschnäbelt, -gestreift, -gestriemt, -getüpfelt, adj.: — schwarz-fleckig ꝛc. od. schwarze
Schwarzgrau, adj. schwärzlichgrau. [Flecken ꝛc. habend.
Schwarzgelb, schwarzgelblich, adj. schwärzlichgelb.
Schwarzgrün, -grünlich, adj. schwärzlichgrün. [bererz.
das Schwarzgüldenerz, ein schwärzliches goldhaltiges Sil-
der Schwarzhafer, der Barthafer mit schwärzlichen Körnern.
das Schwarzholz, das Nadelholz, Nadelgehölz, Tannenholz, das Fichtenholz; der Faulbaum. [schwarzem Kamme.
der Schwarzkamm, ein morgenländischer Wiedehopf mit
die Schwarzkappe, das Schwarzkäppchen, der -kopf, die -platte, der Mönch, der Klosterwenzel, eine Bachstelzenart.
die Schwarzkehle, das -kehlchen, das Rothschwänzchen, der Röthling, Waldrothweißling, Sommer-, Hausröthele, Rothzagel, Mauernachtigall, Eritzchen, e. Grasmückenart; schwarzkehliger Steinschmätzer, -pecker, Braunkehlchen; Fliegenschnäpper, Steinklatsche, Christöffel; e. schwarz u. blaue Baumklette.
der Schwarzkopf, die schwarzköpfige Grasmücke oder Bachstelze, die Schwarzkappe; die schwarzplattige Schwalbenmöve; die schwarzköpfige Natter; ein Klipp- oder Bandfisch; ein Erd- oder Laufkäfer. [Blei geschiedene Gold und Silber.
das Schwarzkorn, das gereinigte Kupferkorn; das aus dem

der **Schwarzkümmel**, Ackerschwarzkümmel, die Lebichtblume, eine wilde Kümmelart; **römischer** —, böhmischer Schwarzkümmel, römischer Koriander, Nardensame, Schabab, Katharinenblume, Nonnennägelein; der **damascenische** —, Grethel im Busch, G. in der Staude; Kornraden, Stechapfel.
das **Schwarzkraut**, die —wurzel, Christophwurzel; **ährenförmiges** —, die beerentragende Wolfswurz; der Marienschuh, Pfaffenschuh. [ches; die Magie, die Zauberei.
die **Schwarzkunst**, die schwarze Kunst, eine Art des Kupferstidie **Schwarzkünstelei**, die Ausübung der schwarzen Kunst.
Schwarzkünstig, adj. der schwarzen Kunst kundig od. mächtig.
der **Schwarzkünstler**, der Zauberer, der Hexenmeister, Nekromant, der Geisterbeschwörer, —citirer. [schmelztes Kupfer.
das **Schwarzkupfer**, das Königskupfer, aus dem Erze gedas **Schwarzkupfererz**, dem Schwarzkupfer ähnliches fahldie **Schwarzkupferprobe**, -kupfer-Prüfung [blaues Eisenerz.
der **Schwarzkupferspan**, das sich an das Sticheisen anhän-
Schwärzlich, ins Schwarze fallend, dunkel. [gende Kupfer.
der **Schwarzmacher**, der Anschwärzer, der Verleumder.
der **Schwarzmantel**, eine Person in schwarzem Mantel.
das **Schwarzmehl**, grobes Roggenmehl. die **Schwarzmeise**,
der **Schwarzmund**, das —maul. [die Kohl-, Tannenmeise.
der **Schwarznagelschmied**, e. Nagelschmied, der nicht verzinnt.
das **Schwarzohr**, d. Steppenfuchs. [Salbenbaum, Rheinweide.
die **Schwarzpappel**, schwarzer Alber-, Sarbaum, Sarbacher,
der **Schwärzpinsel**, ein Pinsel z. Schwärzen od. Schwarzandie **Schwarzprobe**, Färbeprobe der Schwarzfärber. [streichen.
der **Schwärzquast**, ein Schiffsquast, die Raaen und Stängen zu schwärzen. [Art Achillenkraut.
der **Schwarzrauch**, unserer Frauen—, sd., die Zwerggarbe, e.
d. **Schwarzreiterchen**, sd., Rothfisch. [m. schwarzem Ringel rc.
der **Schwarz-Ringel**, -Rock, -Rücken, ein Thier oder Mensch
Schwarzroth, —röthlich, schwärzlichroth, röthlich schwarz.
der **Schwärzsack**, das Gezelt zum Kienrußbrennen.
die **Schwarzschecke**, eine schwarz- oder dunkel gefleckte Schecke.
Schwarzscheckig, adj. schwarzgefleckt auf weißem Grunde
der **Schwarzschimmel**, ein schwarzgesprenkelter Schimmel.
der **Schwarzschwanz**, eine Art Brustwenzel; ein nordamerikanischer Börs, e. Meerbrassen m. schwarzgeflecktem Schwanze.
das **Schwärzsel**, die Schwärze, ein Farbenkörper z. Schwärzen.
der **Schwarzspecht**, die größte Spechart, der Krähenspecht, Baumhacker, die Specht-, Holz-, Hohl-, Luderkrähe, Holzkran,
die **Schwarztanne**, die Fichte. [Holzhuhn, Holzgöker.
der **Schwarztaucher**, d. gemeine Wasserhuhn, d. kl. Bläßhuhn.
Schwarzumwölkt, adj. wolkenumdüstert, —schattet, —hüllt.
der **Schwarzwald**, das Schwarzholz, ein Tannenwald; ein Waldgebirge in Schwaben, ein Theil des Thüringerwaldes.
der **Schwarzwälsche**, eine Art Weinstock mit schwarzbraunen
das **Schwarzwasser**, das Eisenvitriolwasser. [Beeren.
Schwarzweiß, adj. schwarz und weiß, schmutzig, scheckig.
der **Schwarzweiß**, eine Myrtenart mit unten schwarzem, oben
der **Schwarzweizen**, der Wachtelweizen. [grauem Stamme.
das **Schwarzwild**, —wildbrät, Grobwild, wilde Schweine,
die **Schwarzwinde**, die Kornwinde. [Bären und Dachse.
der **Schwärzwisch**, ein Lohgerberwisch, die lohgar zu machenden Kalbfelle mit Eisenschwärze zu bestreichen. [Beinwell.
die **Schwarzwolle**, schwarze Wolle; die Schwarzwurz, das
die **Schwarzwurz**, Schmeer-, Schmelz-, Fett-, Schand-, Lotwurz, Wallwurzmännlein, großer Waldmeister, Eselsohr, das Beinwell; Schwarzkraut; die Zaunrübe. [schwarzen Zähnen.
der **Schwarzzahn**, ein Seetausendbein mit langen spitzigen
die **Schwaßi**, sd., die Butterbrühe, Schweizi; ein Langes und
der **Schwatz**, sd., das Geschwätz. [Breites, ein Geschwätz.

Schwatzen, **schwätzen**, l. nd. quatschen, (engl. quote), waschen, schwabbeln, schwadroniren, zwitschern; bieten, weisen; plappern, klatschen, nd. schwögen, taalken, praten, plaudern,
Schwatteln, sd., quatteln, schwab-, schwappeln. [s. unterhalten.
der **Schwätzer**, ein langweiliger Redner, Zungenheld, Maulheld, Zungendrescher, Trätscher, Aufschneider, Prahlhans; der Ausschwatzer. [base, Klatschschwester, —trine, —base.
die **Schwätzerinn**, die Plaudertasche, Plapperseele, Schwatzdie **Schwätzerei**, Geschwätz; d. Ausschwatzen, -briefen, -bringen.
Schwatzhaft, adj. klatschhaft, —süchtig, —lustig, plauderhaft, redselig, geschwätzig, wortreich, maulfertig; ausplaudernd.
die **Schwatzhaftigkeit**, Geschwätzigkeit, die Redseligkeit, der Wortreichthum, die Plauderhaftigkeit, die Schwatzsucht.
Schwätzig, **schwatzlich**, sd., schwatzhaft, geschwätzig, redselig.
der **Schwatz-Markt**, die -Schule, der -Saal, -Winkel, die -Bude, -Gesellschaft: — d. Markt rc. zum Schwatzen.
die **Schwatzsucht**, —haftigkeit. **Schwatzsüchtig**, adj. —haft.
die **Schwaude**, die Pute, der Puter, Truthahn, Kullerhahn, nd.
Schwebbeln, **schwebeln**, **schwefeln**, sd., i. n. Schw riechen.
die **Schwebe**, das Schweben, Schwimmen; sd., Höhe, die hohe
das **Schwebeband**, ein im Schweben haltendes Band. [See.
die **Schwebegestalt**, eine schwebende Gestalt, Figur, Person.
der **Schwebekünstler**, der Seiltänzer, Aequilibrist, Balanceur.
die **Schwebelpfeife**, sd., die Schwägle, die Hirtenflöte.
Schweben (suuepan, sueban) l. weben, wehen, schwimmen, schweifen, beben, baumeln; hangen, fliegen, i. d. Luft bewegen.
Schwebend, adj. hangend, wagerecht, flach; ungewiß, unbestimmt, unentschieden, unausgemacht. [berle, der Lerchenfalk.
der **Schweber**, die Schwebfliege; der Schwimmer, sd. Schwedas **Schweb-Estrich**, die -Linie, -Scheibe: — d. schwebende
das **Schwebezeug**, Turnergeräth z. Schwebeübungen. [Estrich rc.
die **Schwebefliege**, Rüssel-. der **Schwedelried**, Schwertelried.
die **Schwebforelle**, die an der Oberfläche schwimmende Forelle.
der **Schwede**, nd. Swenskamann, ein Einwohner Schwedens.
der **Schwedenkopf**, e. Kopf m. ganz kurz geschnittenen Haren.
der **Schwedenkopfsalat**, eine krause Art Kopfsalat. [rinne.
der **Schwederich**, ein Müllergarn zum Fischfange im Mühlgedas **Schwederlein**, Schwäderlein, Blut- od. Rothhänfling.
Schwedern, l. schwabern, schwadroniren, schwatzen, plaudern.
Schwedisch, adj. aus Schweden kommend, Schweden gehörend; —e Jungfer, eine gefährliche Klippe vor Stockholm.
der **Schwedler**, Schweideler, nd., die Satteltasche, Reisesack.
der **Schwefel**, nd. Swebel, sd. Schwebel, der Hüpfel, ein mit hüpfender blauer Flamme brennendes Mineral.
der **Schwefelabdruck**, die Schwefelpaste, das Schwefelbild, ein Abdruck in geschmolzenem Schwefel. [Schwefelquelle.
das **Schwefelbad**, ein Bad in Schwefelwasser oder einer
die **Schwefelauflösung**, in Weingeist aufgelöster Schwefel.
der **Schwefelbalsam**, e. Schwefelauflösung in Oel. [Schwefels.
das **Schwefelbecken**, ein Untersetzbecken beim Läutern des
der **Schwefelberg**, ein Schwefelhaufen, ein schwefelhaltiges
das **Schwefelbild**, ein Schwefelabguß, -abdruck. [Gestein.
die **Schwefelblumen**, -blüten, die nadelförmigen Krystalle des emporgeläuterten Schwefels. [raubte Schwefelkies.
der **Schwefelbrand**, der des Schwefels durchs Schmelzen beder **Schwefelbock**, ein Gerüst zum Aufhängen der zu schwefelnden Wolle in der Schwefelkammer. [haltigem Wasser.
der **Schwefelbrunnen**, -quelle, Gesundbrunnen mit schwefelder **Schwefelbrech**, der kleine Sumpfhahnenfuß. [Treibofen.
der **Schwefelbrennofen**, der Schwefelofen, Schwefeltreibofen,
das **Schwefel-Bündel**, der -Dampf, -Dunst, die -Erde, das -Erz, der -Faden, die -Farbe, -Flamme, -Form, das -Garn, -Hölzchen, die -Grube, -Höhle, -Kammer, der -Kuchen, die

-Kugel, der -Läuterofen, das -Licht, der -Löffel, -Ofen, die
-Pfanne, das -Pflaster, der -Pfuhl, das -Pulver, der -Qualm,
die -Quelle, der -Rauch, die -Räucherung, der -Regen, die
-Röhre, -Salbe, -Schlacke, der -See, -Span, -Strom, -Treib-
ofen, -Wasser: — d. Bündel rc. von, mit od. zum Schwefel.
der Schwefelfang, ein Loch zum Auffangen des Schwefels aus
die Schwefelfeder, e. Foltergeräth. [d. Röste a. Schmelzofen.
Schwefelfarb, —farben, —farbig, adj. schwefelgelb.
der Schwefelgang, ein Gang mit Schwefelkiesadern.
Schwefelgelb, adj. blaß u. grünlichgelb wie der Schwefel.
das Schwefelgesümpf, e. Sumpfgegend m. Schwefeldünsten.
Schwefelhaft, -icht, schwefelähnlich, —artig, schwefelfarben.
Schwefelhaltig, -ig, Schwefel enthaltend, geschwefelt.
die Schwefelhütte, ein Berggebäude, wo der Schwefel aus
Schwefelerzen geschmelzt wird. [felsäure verbunden.
Schwefeligsauer, adj. m. Schwefelluft od. flüchtiger Schwe-
der Schwefelkies, ein schwefelhaltiges Erz. [Märzer-Kirsche.
die Schwefelkirsche, Waldkirsche; die weiße Twieselbeere, sd.
die Schwefelkohle, eine schwefelhaltige Steinkohlenart.
der Schwefelkohlenstoff, Stoff der Schwefelkohlen. [wird.
der Schwefelkolben, ein eiserner Kolben, worin S. geläutert
die Schwefelleber, die -seife, eine leberfarbige Verbindung des
Schwefels mit Laugensalz; der Schwefelsalmiak, geschwefel-
ter Salmiakgeist. [Luft, luftförmige gebrennstoffte Vitriolsäure.
die Schwefelluft, die luftförmige Schwefelsäure, vitriolsaure
die Schwefelleberluft, die stinkende Schwefelluft, geschwe-
feltes Wasserstoffgas, Leberluft, e. erstickendes brennbares Gas.
das Schwefelmännchen, der Schwefelfaden am Schießröhr-
chen z. Sprengen der Erze. der Schwefelmeister, -hütten-
das Schwefelmetall, ein schwefelhaltiges Metall. [meister.
die Schwefelmilch, ein weißer Niederschlag in verdünnter Vi-
triolsäure, worin Schwefelleberwasser getröpfelt ist.
Schwefeln, t. mit Schwefeldampf bereichern, mit S. versetzen.
der Schwefelofen, -brennofen, -treibofen, der Treibofen.
das Schwefelöl, das englische Vitriolöl, die gemeine Schwe-
felsäure; der Schwefelsalmiak, Beguins rauchender Schwe-
die Schwefelpaste, ein Schwefelabdruck. [felgeist.
die Schwefelpfanne, bleierne Siede- z. Sieden d. Vitriolsäure.
die Schwefelröste, das Gewinnen des Schwefels aus dem
Schwefelkiese durch Rösten. [abgesonderter Schwefel.
der Schwefelrubin, in flüchtigen Oelen aufgelöster u. wieder
der Schwefelsalmiak, flüchtige Schwefelleber. [ter Weinstein.
das Schwefelsalz, das -saure Pflanzenlaugensalz, geschwefel-
Schwefelsauer, m. Schwefelsäure verbunden od. darin aufgelöst.
die Schwefelsäure, eine dem Schwefel eigenthümliche Säure,
Vitriolsäure, englisches Vitriolöl, Schwefelöl. [streifen.
der Schwefelschnitt, ein in Schwefel getauchter Leinwand-
die Schwefelseife, die Schwefelleber. [fr. fil de bois.
der Schwefelsticken, das —stöckchen, —hölzchen, der Fidibus,
die Schwefeltinctur, in Weingeist aufgelöste Schwefelleber.
der Schwefeltropfen, d. Tropfschwefel am gerösteten Bleierze.
das Schwefelwachs, mit S. vermischtes weißes Schusterwachs.
das Schwefelwerk, ein Hüttenwerk zur Schwefelgewinnung.
die Schwefelwurz, der Haarstrang, der Saufenchel, Bärdill.
die Schwefze, das Schnellseil zum Zusammenschlagen des
die Schwegel, Schwie-, sd., Pfeife, Orgelpfeife. [Vogelgarnes.
das Schwegelhorn, sd., ein tönendes Horn., kleines Blashorn.
der Schwegeler, der Schwiegler, der Pfeifer, Flötenspieler.
Schwehlen, s. Schwelen. der Schwei, nd., die Schmiege.
Schweiben, -pen, sd., i. ohnmächtig schwanken, niedersinken.
die Schweibi, sd., e. Seil, Seilgerüst; Obstgestell; die Schindel.
Schweiden, t. schwöden, mit Kalk und Aschenwasser bestrei-
Schweidig, nd., groß, viel; sd., weidlich, schnell, wacker. [chen.
der Schweideler, nd., d. Satteltasche, Reisesack, Schnappsack.
Schweien, nd., vor Anker liegend die Lage verändern (Schiff).
der Schweif (suueyf) das Schwebende, das Fegende, Nach-
schleppende, die Peitsche, der Schwanz, die Schleppe, der An-
hang, das Gefolge, der Bart, das Ende, die Folgen.
das Schweifbrett, ein Querholz mit den Spulen beim An-
schweifen od. Ausspannen der Seitenkette zur Bortenwirkerei.
der Schweifbügel, der Hangebügel, ein am Sattelknopf han-
der Schweifel, sd., der Zaunring. [gender Steigbügel.
das Schweifeisen, ein breites Stemmeisen der Stuhlmacher.
Schweifeln, sd., i. Zaunringe aus Tannenzweigen flechten.
Schweifen (sualfan) i. schweben, fliegen, sich frei bewegen,
herumstreifen; t. schwingen, schwenken, spülen, nd. schälen;
ausspannen; bogenförmig ausschneiden; mit einem Schweife
Schweifen, sd., t. nd. swepen, kehren, aus-, fegen. [versehen.
der Schweifer, der Herumstreicher, der Nomade, Herumzieher.
Schweifig, geschweift, geschwänzt. [Anschweifen der Kette.
der Schweifrahmen, die Seitenstange der Bortenwirker zum
der Schweifriemen, der Schwanzriemen. [chen am Rückgrate.
die Schweifrübe, die Rübe des Schweifes, der Schwanzkno-
die Schweifsäge, eine schmale Tischlersäge zu genauen bogen-
förmigen Schnitten. [binden des Pferdeschweifes.
die Schweifscheide, ein Stück Leder zum Einwickeln und Auf-
der Schweifstern, der Schwanzstern, Haarstern, der Komet.
Schweifumflattert, adj. von einem Roßschweife umweht.
der Schweifträger, Schleppen-. [Umschweif, Wortschwall.
die Schweifung, das Schweifen, der Bogen; die Tirade, der
Schweifzen, sd., i. ängstlich seufzen. [adj. ein wenig feig.
Schweifzig, sd., adj. verzagt, seufzend, muthlos. Schweig,
die Schweige, die Schwaig, sd., die Heerde, der Viehstand;
die Meierei, der Viehhof, die Schwaid. [die Discretion.
die Schweigekunst, Verschwiegenheit, das Schweigenkönnen,
Schweigen (sulkan, kisulkan) i. feig seyn, weichen, verstum-
men, nicht reden, nicht schreiben, sich still verhalten; t. be-
schwichtigen, stillen, schweigen machen. [der Hirt, der Senn.
der Schweiger, der Schweigende; Stiller, Besänftiger; sd.,
Schweighaft, schweigsam, -selig, adj. still, verschwiegen.
die Schweigsamkeit, die Schweigseligkeit, das Schweigen, die
Liebe zum Schweigen, die Verschwiegenheit. [abhängig.
Schweihen, sd., i. wehen. Schweihig, schweizig, sd., adj
der Schweimel, der Schwindel, die Ohnmacht, Schwärmerei.
Schweimelig, adj. schwindelig, schwindlicht, ohnmächtig.
Schweimeln, schweimen, i. schweben, schwindeln, taumeln,
der Schweimer, Schwindler. [wanken; vergehen, schwinden.
das Schwein (suuuin) die Sauinn, Sau, nd. Söge, Sau-
mutter; der Eber, Hauer, Keuler, Bacher, Bär, Beier, Bier,
der Saubär, Schweinbär, Kämpe, Kuntsch, Hacksch, Häcker
der Sterchen, Bosse; die Bache, Lehne, Muck, Rüsch, Loos,
Ranzlar, Warch, Fak, Botschel, Suckel, Rückes; ein ver-
schnittenes —, Borg, Barg, Borgschwein; Sauborg, Bör-
ge; ein junges —, Ferkel, Ferken, Farker, Ferklein, Schött-
ling, Schüßling, Kodde, Pigge, Spanferkel rc.; der Klecks,
Fleck, Fehler, ein unverdientes Glück; nd., eine Waschbürste;
der Block unter dem Maste, das Kielschwein. [fenart.
das Schweinaas, das Sauaas. der Schweinaffe, eine Af-
der Schweinbär, ein zahmer Eber. [Besichtiger der Schweine.
der Schweinbeschauer, der Schweinschauer, nd. Finnenkieker,
die Schweinbete, -bede, e. Abgabe von Schweinen. [blatter.
die Schweinblatter, Steinblatter -pocke, die harte Kinder-
die Schweinblume, das Schweinstöckel, sd., die Säublume,
die Schweinbohne, die Saubohne. [Leontödon taraxăcum L.
das Schweinbrod, das Saubrod, die knollige Platterbse.
der Schweindachs, ein D. mit schweinskopfähnlichem Kopfe.

die Schweindistel, die Saudistel. [nahme; die Schwindsucht.
die Schweine, die Schweinung, sd., das Schwinden, die Ab-
Schweinen, sd., adj. vom Schweine kommend od. genommen.
Schweinen, i. sauen, schmutzen, schmieren; sd. schweinern,
schweimen, schwinden, abnehmen, eintrocknen, weniger werden.
der Schweiner, Schweine, Sauhirt. [rerei, Sudelei, Unfläterei.
die Schweinerei, die Sauerei, Unreinlichkeit, Aaserei, Schmie-
Schweinern, t. mindern, schweinen oder schwinden machen.
die Schweinerung, sd., Schmälerung, Verminderung, Abbruch.
das Schweineessen, —fressen, der Schweinfraß, das Sauessen,
schmutziges Essen; das Schweinefutter. [zur Schweinsjagd.
der Schweinfänger, der Saufänger, —packer, —rüde, e. Hund,
das Schweinsfaß, e. F. zu Küchenabgängen für die Schweine.
das Schwein-Fett, die -Finne, das -Fleisch, der -Fraß, das -Fressen, -Futter, die -Gallerte, der -Halter, die -Hatze, das -Haus, die -Heerde, der -Hirt, -Hund, -Hüter, -Junge, -Koben, -Koth, -Markt, die -Mast, der -Mist, die -Mutter, der -Plan, die -Pocke, die -Sau, die Schweins-Borste, der Schwein-Schlächter, das -Schmalz, -Schmeer, d. -Schrot, die -Schwarte, die Schweins-Hatz, -Haut, -Jagd, der -Kopf, -Magen, das -Netz, -Ohr, der -Rüssel, die -Schnauze, der -Schwanz, -Stall, Schwein-Treiber, -Trog, -Zins, das -Wildbrät: — d. Fett rc. von, für, bei Schweinen od. Schwei-
der Schweinfisch, der Saufisch, der Delphin. [nefleisch.
die Schweinglocke, die Sauglocke, Unfläterei, Zotenreißerei.
die Schweingülte, der Schweinszins, eine Abgabe von od. an
Schweinhaft, adj. schweinisch, schmutzig, säuisch. [Schweinen.
der Schweinhändler, der Schwein-Käufer und Verkäufer.
die Schweinhatzzeit, die Zeit der Schweinsjagd nach Martini.
der Schweinhirsch, ostind. hirschähnliches Sch. mit 4 großen
der Schweinhandel, der Handel mit Schweinen. [Eckzähnen.
der Schweinhund, d. Saurüde; e. höchst unreinlicher Mensch,
Schweinigel. [das Stachelschwein; ein Unfläter, Zotenreißer.
der Schweinigel, Sauigel, e. Igel m. rüsselförmigem Maule;
die Schweinigelei, Unfläterei, Zotenreißerei, Unanständigkeit.
Schweinigeln, i. Zoten reißen, Unflätereien reden. [schmutzig.
Schweinisch, adj. säuisch, höchst unreinlich, unflätig, zotig,
die Schweinkartoffel, schlechte Kartoffelart zu Schweinmast.
der Schweinkäfer, der Rüsselkäfer. [horn, ein Löffelkraut.
die Schweinkresse, der Wegerich; der Krähenfuß, das Hirsch-
die Schweinkrieche, Pflaumenschlehe, Haferschlehe, d. Krieche.
der Schweinling, der —pilz. [tod, Pizer, d. unächte Gänsefuß.
die Schweinmelde, Saumelde, wilde Melde, Ackermelde, Sau-
der Schweinmeister, der Schweinzuchtaufseher, der Schwein-
die Schweinmöhre, die wilde weiße Möhre. [züchter.
die Schweinmutter, die Schweinsau, das Mutterschwein.
der Schweinpelz, Saupelz, Schweinigel, —hund, Unfläter.
die Schweinpflaume, d. gelbe Pfl., e. längliche indische Frucht.
der Schweinpilz, Schweinling, August-, Steinpilz, der gelbe
der Schweinplan, eine ebene Schweinweide. [Löcherschwamm.
der Schweinporsch, Schweinpost, der Porsch, Porst, Post.
die Schweinratte, Schweinratze, die Pharaomaus.
der Schweinsalat, das Kranichkraut, das kleine Ferkleinkraut.
das Schweinsauge, ein kleines schmalgeöffnetes trübes Auge.
der Schweinschatz, -zins, die -gülte, e. Abgabe von od. an Sch.
der Schweinschauer, -beschauer, -besichtiger, nd. Finnengucker.
die Schweinschnecke, die Lefzenschnecke, das Fischmaul, eine
versteinerte Schwimmschnecke. [Schweinverschneider.
der Schweinschneider, der Gelzer, Gelzenschneider, Verhailer,
der Schweinschnitt, das Verschneiden der Schweine.
die Schweinsfeder, die Schweinsborste; das Fangeisen, der
Sauspieß, Schweinspieß; eine kurze Lanze. [Schweinstalg.
die Schweinsflaumen, der das Schweineschmalz liefernde

das Schweinschrot, für die Schweine geschrotetes Getreide.
das Schweinsgummi, das —harz, ein heilsames Baumharz
oder ein Balsam auf Domingo. [eingemachter Schweinskopf.
der Schweinskäse, der Preßkopf, das Kopffleisch, gehackter
der Schweinskopf, ein von den Ohren bis zur Nase eingebo-
gener Pferdekopf; nd., ein Dummkopf. [suche bei der Braut.
der Schweinskopfabend, nd., der Bräutigamsabend zum Be-
das Schweinsleder, die Haut d. w. Sch. zu Büchereinbänden.
das Schweinsnetz, das Saunetz, Saugarn, e. starkes Jägernetz.
das Schweinsohr, weitauseinanderstehende, herabhangende
Pferdeohren; das Fleischhorn, die -schnecke, e. Flügelschnecke;
d. Schweinspiß, d. -feder. [Hahnenkamm, e. ostind. Miesmuschel.
der Schweinssprung, e. kleiner Hinterfußknochen d. Schweines.
der Schweinsrüssel, der Neptunslöffel, die Gondel, die Kahn-
schnecke, eine Rollenschnecke. [tels gehörende Pflanze.
die Schweinsrüsselblume, eine zum Geschlecht des Schwer-
die Schweinschnute, nd., -schnauze; rothe längliche Kartoffel.
der Schweinschwanzaffe, ein A. auf Sumatra m. nacktem ge-
die Schweinstirn, e. eingebogene Pferde-. [drehtem Schwanze.
der Schweinstein, Stinkstein; Magenstein d. Stachelschweine.
die Schweinsthränen, erzwungene, geheuchelte Thränen.
die Schweinsuhl, die Saulache, eine Pfütze für Schweine.
das Schweinsväterchen, nd., der Eber. [Schweines.
die Schweinswaffe, das Gewäff, die Hauzähne des wilden
der Schweinszahn, der Hauzahn, Hauer, der weiße gestreif-
te Elephantenzahn, eine indische Zahnschnecke; e. Art Spath.
das Schweinszeug, das Geräth zur Jagd der wilden Schweine.
der Schweintang, die Meer- od. Seeeiche, ein zum Schwein-
die Schweintrüffel, die Hirschtrüffel. [futter dienender Tang.
das Schweinwildbrät, Schwarzwild, die wilden Schweine.
das Schweinzeug, das Sauzeug, die Unfläterei, die Zoten.
die Schweinzikorie, ein glattblättriges Saukraut.
der Schweinzins, die -gülte, eine Abgabe von Schweinen.
der Schweiß (suuiz) nd. Sweet, das Wasser, die hervordrin-
gende Feuchtigkeit, die feuchte Ausdünstung, eine Rinder-
krankheit; das vom angeschossenen Wild verlorne Blut; der
das Schweißbad, Schwitz-. [Schaum des brennenden Holzes.
die Schweißbeere, die Wasser-, Bach-, Hirschholderbeere.
Schweißbefördernd, adj. schweißtreibend, -wirkend, -erre-
Schweißbleich, adj. von der Arbeit in der Hitze bleich. [gend.
Schweißen, i. schwitzen, bluten, sd. faischen; anfangen zu schmel-
zen, sickern; t. schweißen machen, zusammenschmieden.
Schweißeln, -einen, -enzen, sd., i. schwitzeln, n. Schweiß riechen.
der Schweißer, der Bearbeiter des Eisens in der Schweißhitze.
Schweißerrungen, adj. sauer erworben, mühsam verdient.
das Schweißfieber, die -sucht, -seuche, der englische Schweiß.
der Schweißflecken, Fl. v. Schweiße in d. Wäsche od. Kleidung.
das Schweißgrübchen, Schweißloch, der Porus, e. Hautöffnung.
der Schweißfuchs, e. röthliches wie beschäumt aussehendes P.
die Schweißhitze, die Hitze, in der das Eisen flüssig zu werden
anfängt. [zum Aufsuchen des angeschossenen Wildes.
der Schweißhund, der Bluthund, Faischhund, ein Jagdhund
Schweißig, adj. schwitzig, vom Schweiße feucht; blutig.
das Schweißkraut, -wurzel, der große Huflattig. [der Porus.
das Schweißloch, -grübchen, Hautöffnung zur Ausdünstung,
die Schweißmelde, Mist-, Speckmelde, jährliches Bingelkraut.
das Schweißmittel, ein schweißtreibendes Mittel, Schweiß-
pillen, -pulver, -trank. [angeschossenen Hirsches über d. Gränze.
die Schweißschnur, sd. Faischschnur, Maaß der Aufsuchung e.
die Schweißseuche, die —sucht, das —fieber, der englische
der Schweißtrank, ein schweißtreibender Trank. [Schweiß.
Schweißtreibend, adj. -wirkend, -erregend, -hervortreibend.
das Schweißtuch, ein Tuch zum Abwischen des Schweißes.

die Schweißwurst, die Rothwurst, Blutwurst, Röselwurst.
die Schweißwurz, =wurzel, die Pestilenz=, Kraft=, Neun=
kraft=, Giftwurz, großer Huflattig, Roßpappel, Neunkraut,
Regenkraft, Wasserklette, Lehmblätter; die Chinawurzel.
Schweizen, sd., t. mit Sauce oder Butterbrühe begiessen.
die Schweizi, die Butterbrühe; die Würze, ein Witzwort.
die Schweiz, sd. Schwyz, Helvetien; e. schöne Gebirgsgegend.
der Schweizer, sd. Schwyzer, ein Leibwächter; ein Käseberei=
ter nach Schweizerart; das schwarzgestreifte Erdeichhorn;
der Waldrabe; ein verlaufender Fehlstoß im Billardspiele.
der Schweizerbart, der Knebelbart, Schnurrbart, Schnauz.
der Schweizerbaß, ein Orgelregister von Schweizerflöten.
die Schweizerbohne, Brech=, Zucker=, e. weiße Schminkbohne.
der Schweizerbund, die schweizerische Eidgenossenschaft.
der Schweizerdemant, =diamant, e. Bergkrystall aus der S.
die Schweizerei, e. Meierei nach Schweizerart, eine Sennerei.
die Schweizerflöte, =pfeife, die kl. Art d. Querflöte z. Trommel.
die Schweizerhose, eine weite gestreifte Leinhose; die Wunder=
blume; eine grün und gelb gestreifte Birne; der knotige Oel=
kuchen, Ajax, Hektor, der zweite Morgenstern, eine Stachel=
der Schweizerhut, e. breitrandiger Hut, Scheinhut. [schnecke.
Schweizerisch, adj. den Schweizern angehörend od. eigen.
der Schweizerkäse, der Emmenthaler, Alpkäse, Schabzieger.
der Schweizerklee, Süßklee, Wickenklee; der Schabziegerklee.
die Schweizerkrähe, die Steindohle, Steinkrähe.
die Schweizerkrankheit, das Heimweh der Schweizer.
die Schweizerkräuter, pl., heilsame Alpenkräuter. [lien.
das Schweizerland, sd. Schwyzerländle, die Schweiz, Helve=
die Schweizerpfeife, e. kleine Querpfeife. [der Baumwolle.
das Schweizerrad, ein einfaches Radgetriebe zum Spinnen
die Schweizerrose, die Alpenrose, Rhododendron.
der Schweizerzwickel, eine Art Strumpfzwickel.
die Schweizertaube, eine Spielart der gemeinen Taube.
Schwelchen, sd., schwelken, selchen, räuchern, dürren; welken.
Schwelen, i. qualmen, langsam und dampfend brennen; nd.,
singen und trinken; t. brennen, nd., welk machen, dörren.
der Schweler, der Theerschweler, der Theerbrenner. =bereiter.
Schwelgen (fonnetchan, fualhan) t. in d. Schwalch, Schlund
bringen, schlingen; i. prassen, im Ueberfluß geniessen; nd., er=
die Schwelge, die Schwelgen=, Wasserholunderbeere. [sticken.
der Schwelgenbaum, Schwelges=, Schwelken=, Schwalken=
baum, der Wasserholunder. [Prasser, Verschwender, Genüßler.
der Schwelger, der Schwälcher, der Schlucker, Schlinger, der
die Schwelgenbeere, Schwelken=, Wasserholunder=, Schwelge.
die Schwelgerei, die Prasserei, Schlemmerei, Verschwendung.
Schwelgerhaft, =gerisch, adj. verschwenderisch, prasserisch.
die Schwelgerlust, die Ueppigkeit, die Gaumenlust, Gaumen=
das Schwelholz, das Brennholz zum Pechschwelen. [küstelei.
Schwelk, adj. welk, dürr. Schwelkern, i. ekeln. [trockenboden.
die Schwelk, sd., der Schwelkboden, der Welkboden, ein Malz=
die Schwelke, die Schwelgenbeere. [schwelchen, räuchern.
Schwelken, i. welken, absterben, hinschwinden; t. dörren,
die Schwelle, sd., ein Damm von Grundbalken an e. Gewässer,
die Schwelle, (suelli) nd. Süll, Sülle, Bohle, Diele (daal),
Lehde, Dröpel, Drüssel, ein Fuß= oder Unterlagsbrett, Thür=
schwelle; der Eingang, der Anfang, Antritt, Beginn.
Schwellen ((sullan, sualan, suellan) i. quellen, wellen, sich
füllen, ausdehnen, emporsteigen, anwachsen, aufgetrieben
werden; t. schwellen machen, einweichen steigen lassen, nd.,
stauen; verschieben; mit Schwellen versehen, sohlen, dielen.
der Schwellenbaum, ein starker Baum zu einer Schwelle.
der Schweller, Schwellenmacher; d. gebogene Schlittenschleife.
die Schwellfarbe, Lohgerberbrühe zum Entschleimen d. Häute.

das Schwellerband, der —riemen, um die Schwellen am
Kutschkasten gelegter Riemen. [lern eines Kutschkastens.
der Schwellerkranz, ein Zierrath von Leder an den Schwel=
die Schwemme, das Waschen, Baden; e. Badstelle für Pferde.
Schwemmen, t. schwimmen lassen, flößen; schweifen, fegen,
das Schwemmenkraut, eine Wasserpflanze. [spülen, waschen.
Schwemmen, sd., t. am Fuße schälen (zu fällende Bäume).
der Schwemmer, sd., e. Salzschiff auf d. Donau; e. Scheide=
dieSchwemmergans, e. Wasservogel. [münze; e. sanfter Wagen.
das Schwemsel, das Schwänzel, der leichteste Erzschlich in
die Schwende, der Schwamm, e. Halsgeschwür. [Pochwerken.
der Schwemmteich, ein Teich zum Schwemmen des Viehes.
Schwenden, t. schwinden machen, wegschaffen, verringern,
verderben, zerstören, niederbrennen, verschwenden. [Spindel.
der Schwengbaum, die Trift, der Göpelbaum quer durch die
der Schwengbrunnen, ein Ziehbrunnen mit e. Schwengel.
die Schwenge, nd., die Schwinge; die Gerte, die Spießruthe.
der Schwengel, der Bengel, die Schwungstange, die Pumpen=
stange, der Hebel, der Schwiebel, Klöppel in der Glocke, das
die Schwengelpresse, Bengelpresse. [Pendel, Schwunggewicht.
die Schwengelpumpe, eine Pumpe mit einer Schwungstange.
die Schwengelstütze, der den Schwengel tragende senkrechte
Ständer am Brunnen. [Wanduhr, die Thurmuhr.
die Schwengeluhr, die Schwinguhr, die Pendeluhr, die
das Schwengelwerk, ein durch Schwengel bewegtes Pum=
Schwenk, adj. schwank, schlank, biegsam, dünn. [penwerk.
der Schwenk, nd., die Gerte, eine schlanke Ruthe, Schwenge.
der Schwenkbaum, der Ziehbengel, der Baum zur Umdrehung
der Welle des Göpelrades. [die Salzpfanne gegossen wird.
das Schwenkbier, das Weißbier, der Broihahn, welcher in
das Schwenkbecken, der =kessel, ein Gefäß zum Gläserspülen.
die Schwenkbürste, die Flaschenbürste, die Gläserbürste.
der Schwenkel, der Schwengel, Bengel, die Schwungstange.
Schwenken, t. schwingen, wehen lassen, schnell umdrehen.
der Schwenker, Fahnenschwenker; eine Weiberjacke mit einem
Schwenkern, oft u. schnell schwenken. [Flügel, die Flügeljacke.
die Schwenkfeder, Schwung=. [tion; sd., e. unstäter Mensch.
der Schwenkfelder, e. Art Schwärmer zur Zeit der Reforma=
der Schwenkkessel, das =becken, ein Gefäß zum Gläserspülen,
Kandirkessel der Zuckerbäcker. [kandirten Früchte u. Figuren.
die Schwenkkesselarbeit, das Kandiren im Schwenkkessel, die
das Schwenkrad, das Schwungrad. [gezogenen Seitenfäden.
die Schwenkseite, die in die Korallen e. Bortenwirkerstuhles
die Schwenkung, das Schwenken, die Schwingung, Wendung,
das Schwenkwasser, das Spülwasser. [der Seitenmarsch.
die Schwente, Schwänte, nd., e. Breigeschwulst. [richten.
Schwenten, sd., t. schwinden machen, verderben, zu Grunde
die Schwepe, Schweppe, Schwippe, Schwuppe, nd., Peitsche.
der Schwepelbesen, nd., ein Besen von langen feinen Binsen.
die Schwepelsode, der dünne Rasen zur Belegung e. Deiches.
Schwepen, nd., t. fegen; mit Rasen belegen, schwippen.
der Schwepenknecht, —junge, Schwepker, nd., der die Schwe=
pe od. Peitsche führende Knecht beim Pflügen. [Peitschenstock.
der Schwepentreiber, nd., e. Schweinhirt. der Schwepstock,
das Schwepstockholz, d. Holz des Feldahorns od. Masholders.
Schwer (suar, suuar) adj. sehr, wahr, Wehr, Barren; wie=
gend, wichtig, drückend, lastend; schwierig, beschwerlich, müh=
sam, hart, streng, grob; reich, kostbar, dichtgewebt; groß,
steif, derb, heftig, ungestüm, stürmisch; ungern, kaum; sd.
Schwerben, i. schmieren, streichen, wischen. [düster, altmodisch.
Schwerblütig, adj. phlegmatisch, schleim=, dickblütig, schwer=
müthig, trübsinnig, schläfrig. [Schwermuth, Trübsinn.
die Schwerblütigkeit, die Voll=, Dick=, Schleimblütigkeit, der

Schwerathemig, adj. schwerathmend, engbrüstig, kurzluftig.
Schwer=befangen, beladen, =betrübt: — sehr befangen ꝛc.
die Schwere (suarida) das Gewicht, die Wucht, d. Nachdruck,
die Wichtigkeit, die Größe, die Strafbarkeit. [punctes.
die Schwerebene, die Schwerfläche, die Fläche des Schwer=
Schweren, i. schwer seyn, lasten, drücken; t. er=, beschweren.
die Schwererde, die Schwerspalterde, eine einfache Erdart.
der Schwerf, nd., der Schwären, das Geschwür, sd. das Eiß.
der Schwerfall, der Palimbacchius, Antibachius, ein Versfuß
von 2 Längen u. 1 Kürze (- - ⏑). [bequem, ungewandt.
Schwerfällig, adj. plump, unbehülflich, unbeholfen, steif, un=
dieSchwerfälligkeit,Unbehülflichkeit,Ungewandt=,Plumpheit.
Schwerfaltig, =flüssig, =füßig, =gläubig, =hauptig, =herzig,
=hörig, =köpfig, =köstig, =leibig, =lernig, =löthig, =müthig, =sin=
nig: — schwer von Falten ꝛc., schwere Falten ꝛc. habend.
Schwerfertig, sd., adj. schwerfällig, plump, unbehülflich.
die Schwerfläche, Schwerebene, die Fläche, in welcher der
die Schwerheit, d.Schwere, das Gewicht. [Schwerpunct liegt.
der Schwerk, s. Schwark. das Schwerleder, Pfundleder.
die Schwerkraft, d. Zug der Körper gegen d. Mitte d. Erdkugel.
die Schwerleibigkeit, die Corpulenz, Wohlbeleibtheit, Dicke.
Schwerlich, adv. kaum, nicht leicht, wohl nicht.[Schwerfläche.
die Schwerlinie, e. gerade Linie durch den Schwerpunct in der
Schwerlöthig, adj. schwerwiegend, wuchtend, nachdrucksvoll.
der Schwerm, der krumme Zapfen an einem Wasserrade.
der Schwermesser, Schwere—; derLuftdruck—, d.Barometer.
die Schwermuth, der Trübsinn, die Melancholie; die Traurig=
keit,Niedergeschlagenheit. [trübt,freudenlos,schwermuthsvoll.
Schwermüthig, adj. —herzig, traurig, niedergeschlagen, be=
Schwermuthkrank, adj. an Schwermuth leidend. [cholisch.
Schwermuthsvoll, adj. i.hohem Grade schwermüthig, melan=
die Schwerniß, Schwere, Beschwerde. [Enzkerl,e.Erzschlingel.
der Schwernöther, nd., ein Zetermensch, ein Ausbund, sd. ein
der Schwerpunct, d.Punct, wo die Schwere e.Körpers drückt.
der Schwerschritt, e. schwerfälliger Schritt; der Schwertritt,
Molossus, ein Versfuß von 3 langen Sylben (- - -).
der Schwersinn, der Trübsinn, die Schwermuth, Melancholie.
der Schwerspath, ein mit Vitriolsäure verbundener Spath.
der Schwerstein, weißesWolframerz. d.Schwersteinmetall,
die Schwersteinsäure, die Wolframsäure. [der Wolfram.
das Schwert, pl. Schwerter, die Wehr (Speer, Bohr, Par=
te), der Degen, Pallasch, Hieber, Flammberg, Hirschfänger,
Sarraß; die Gewalt, der Krieg; ein schmales Brettchen, das
Falzbein; e. Seitenflügel an e. Schiffe; e. Verbindungsholz im
der Schwertaffet, ein dichter Taffet, Gros de Tours. [Kahne.
die Schwertaloe, afrik.Stamm=, die große graue Stengelaloe.
die Schwertbohne, die Säbelbohne, die Schminkbohne mit
breiten fleischigen Schalen u. kl. Bohnen. [Schwertordens.
der Schwertbruder, der Schwertritter, ein Ritter des
der Schwertdegen, e. mit dem Schwerte kämpfender Krieger.
der Schwertel, die rothe Schwertlilie, der Zwiebelschwertel,
die runde Siegwurz, der Allermannsharnisch, die Igelsknospe.
das Schwertelgras, das Schilfgras. [mit rauhem Schwanze.
die Schwertelmaus, der Rauchschwanz, Zuggeist, eine Maus
das Schwertelried, Schwertriedel, Schwedelried, Schwertel,
Grasriedkraut, d.Ried=, Igelsknospe, Igelskolbe, Degenkraut.
die Schwertelwurz, die gemeine blaue Schwertlilie; Schlan=
genlauch, Otterlauch, Allermannsharnisch. [ein Gefecht.
der Schwertertanz, e. altdeutscher T. mit bloßen Schwertern;
der Schwertfechter, der —kämpfer, Fechter, Gladiator.
der Schwertfegerdraht, ein grober Draht zu den Gewinden
an den Degengefäßen. [Vergolden ꝛc. der Degengefäße.
das Schwertfegergold, =silber, das Blattgold, =silber zum
der Schwertfeger, der Degenschmied, Waffenschmied.
der Schwertfisch, ein Seefisch mit langem schwertförmigem
Rüssel; der Sägefisch; eine Art Tummler und Butzkopf; der
Stacheldrache; sd., der Sichelfisch. e. Seefisch. [Schwertes.
die Schwertflamme, der blitzende Schein, das Funkeln eines
Schwertförmig, adj. länglich u. zugespitzt, schwertähnlich.
der Schwertfortsatz, das untere Brustbein mit knorpelichter
das Schwertfutter, die Schwertscheide, Degenscheide. [Spitze.
der Schwertgenosse, Kriegsgenosse, Kamerad, Kampfgenoß.
der Schwertgroschen, e. ehemaliger chursächsischer Groschen.
die Schwerthalbe, Schwertseite, Verwandte v. väterl. Seite.
das Schwertheu, die Schwertlinie, die Schwertel, Iris, die
der Schwerthieb,Schwertstreich, Schwertschlag. [Irisblume.
der Schwerthundfisch, Schwertschwanz, e. Art Spitznasen.
die Schwertklospe, ins Kreuz über Bohlen gelegte Klospe im
das Schwertlehen, ein Mannlehen. [Wasserbau.
der Schwertknecht, =träger, Schildknappe, Waffenträger.
der Schwertknopf, der Knopf am Schwertgriffe, Degenknopf.
der Schwertler, Schwertführer, =fechter. [wurz, Veilchenwurz.
die Schwertlilie, die Schwertel, Iris, Irisblume, Schwertel=
der Schwertmage, =magen, ein Verwandter von väterlicher
das Schwertmaul, eine Zunge wie ein Schwert. [Seite.
der Schwertorden, ehemals ein liefländischer Ritterorden.
der Schwertpfahl, der Pfahl, an welchem ein Schwert als
Zeichen der Gerichtsbarkeit hing. [fuß von 3 Längen (- - -).
der Schwertritt, der Schwerschritt, der Molossus, ein Vers=
das Schwertrecht, das willkührliche Belehnungsrecht, Faust=
der Schwertriemen, der das Schwert haltende Riemen. [recht.
der Schwertritter, =bruder, ein Ritter des Schwertordens.
die Schwertscheide, das =faß, der =balg, die Degenscheide, das
der Schwertschleifer, ein Degenschleifer. [Schwertfutter.
der Schwertschlag, =schwang, =streich, =hieb; Blutvergiessen.
das Schwertschock, ein Schock Schwertgroschen. [fisch.
der Schwertschwanz, ein schwertförmiger S.; Schwerthund=
die Schwertseite, =halbe, d. Verwandten v. väterlicher Seite.
die Schwertstange, eine breite Stange am Vogelheerde mit 2
der Schwertstrahl, der —blitz, das —gefunkel. [Wänden.
der Schwertstreich, =schlag. der Schwerttanz, Schwerter=.
das Schwerttheil, ein Erbtheil von der Schwertseite; das
während der Ehe erworbene Mannstheil. [Schnabel.
der Schwertträger, =vorträger; e. Fisch mit schwertförmigem
Schwerttragend, adj. =führend, m. einem Schwerte bewaffnet.
die Schwertzunge, das =maul, die Lästerzunge, Drachenzunge.
der Schwerver, nd., der Schwalker, ein abgehärteter Matrose.
Schwerwichtig, adj. schwerwiegend, gewichtvoll, nachdrücklich.
der Schwerzüngler, ein unbehülflicher Redner.
die Schwester, nd. Süster (Base, Schwiegerinn), die von den
gleichen Aeltern Erzeugte, die nächste Verwandte; die Nonne,
e. weibl. Ordensglied; Herrnhuterinn, Quäkerinn; e. doppelter
das Schwesterkind, der —sohn, die —tochter. [Kettenfaden.
das Schwester=Blut, die =Brust, der =Bund, die =Hand, der
=Kuß, die =Liebe, der =Mord, =Mörder, die =Schaar, der =Sohn,
das =Paar, die =Zunft, =Tochter, =Seele, der =Sinn, die =Stim=
me, =Treue: — d. Blut ꝛc. einer Schwester od. v. Schwestern.
Schwesterlich, adj. einer Schwester geziemend od. gewöhnlich.
der Schwestermann, der Schwager, der Gatte der Schwester.
Schwestern, i. schwesterlichen Umgang pflegen; Nonne werden.
die Schwesterschaft, =verhältniß; die sämmtlichen Schwestern.
die Schmette, das Schwader, das Waschen mit Wasser; nd.,
die Gränze, das Gränzzeichen; das Nachbarrecht.
Schwetten, nd., i. angränzen; sd., t. schwemmen (Pferde).
Schwettern, i. schwadern, Wasser schütteln, schlottern.
der Schwetterstein, e. wasserenthaltender schlotternder Stein.

der Schwettgenoß, nd., der Gränznachbar. [Schwall, Hause.
die Schwetti, Wetti, sd., das Wasser, die Pferdeschwemme, ein
die Schwibel, Schwiebel, sd., eine querstehende Handhabe;
eine den Ziegen angehängte Zaungabel. [schwindeln.
Schwichen, schwicken, schwieken, nd., ohnmächtig werden,
Schwichten, schwichtigen, t. schwächen, beschwichtigen, stillen, dämpfen, schweigen machen. [bogen, e. gewölbte Decke.
der Schwibbogen (suuipogun) e. schwebender B., Schweif-
der Schwichtiger, der Beschwichtiger, Besänftiger.
Schwibeln, sd., t. mit einer hölzernen Gabel behängen (Ziegen).
den Schwick, sd., ein schneller Schein, ein Blick, Hui, Nu, Au-
die Schwidern, sd., pl., Berbëris vulgaris L. [genblick.
Schwicken, sd., i. blicken, einen Augenblick erscheinen. [tig.
Schwidtig, schwietig, sd., adv. eilig, rasch, geschwind, flüch-
die Schwiegel, Schwögel, sd., die Schwägle, e. Pfeife, Flöte.
der Schwieger, der Schwager; der Schwiegervater, -papa.
die Schwieger, die Schwiegermutter, —mama. [germutter.
die Schwiegerältern, der Schwiegervater und die Schwie-
die Schwiegerinn, die Schwägerinn; die Schwiegermutter.
das Schwiegerkind, der Schwiegersohn, d. Schwiegertochter.
die Schwiegermutter, Schwieger, Schwiegerinn, Mutter des
der Schwiegersohn, Tochtermann. [Mannes oder der Frau.
Schwiegermütterlich, adj. und adv. nach Art einer Schwie-
die Schwiegertochter, des Sohnes Frau. [germutter.
der Schwiegervater, sd., der Schwäher, der Vater des Mannes oder der Frau, Vater des Gatten oder der Gattinn.
Schwiegerväterlich, einem Schwiegervater zukommend.
die Schwiele, die Schwulst, der Bülten, die hartgedrückte Haut; eine Niere im Schiefer; die schwellende Strieme.
Schwielen, i. schwellen, auflaufen. [oder Trompetenschnecke.
das Schwielenhorn, ein schwieliges Horn, eine Posaunen-
die Schwielenspindel, die Dosenschnecke, das Kofferhörnchen,
die Schwiem, nd., die Ohnmacht. [eine Art Kinkhörner.
Schwielig, adj. voll Schwielen, lat. callös, harthäutig, gefühl-
Schwielicht, schwielenhart, -artig, -ähnlich. [los, abgehärtet.
der Schwiemschlag, nd., d. Schwanken e. Schiffes b. Wenden.
Schwiemen, nd., schweben, schweimen, schweifen, schwanken, schwindeln, sd. bibmen, beben. [pen; peitschen, fegen.
Schwiepen, schwippen, t. heben, aufschnellen, wippen, kip-
die Schwieping, Schwepp-, nd., e. spitzzulaufendes Tauende.
der Schwiepingsstopper, e. aus e. Schwieping bestehender St.
die Schwier, nd., das Schwirren, der Schwung, die Wendung, ein Trinklied; Pracht, das Gefolge, Zier, Anstand, Geschmack.
der Schwierbruder, Schwiergeist, nd., der Saufbruder, ein durstiger Bruder. [schlendern, saufen gehen; wimmeln.
Schwieren, nd., i. schwirren, schwärmen, herumfliegen,
Schwierig, adj. schwer, beschwerlich, umständlich, waglich, gefährlich; schwürig, schwärend, geschwollen; nd., feierlich, prächtig, pomphaft, schwelgerisch. [von Einwendungen.
die Schwierigkeitshege, die Flausenmacherei, die Erhebung
die Schwierigkeit, ein erschwerender Umstand, die Bedenklichkeit, das Hinderniß, die Erschwerung, die Einwendung, pl.,
die Schwießkirsche, die Twieselkirsche. [Flausen, Umstände.
der Schwierigkeitsmacher, —mann, Einwendungenmacher.
der Schwift, nd., e. schwebendes Ding; kleiner magerer Mensch.
Schwiften, nd., t. schwichtigen, schweigen, stillen, besänftigen.
Schwigten, nd., gespannte Taue durch Kreuzseile noch mehr spannen. [e. Kreuzseil zum Zusammenziehen gespannter Taue.
die Schwigting, Schwigtlien, Schwigten, Scheerlein, nd.,
die Schwigtsarving, nd., ein Takel an der großen Raa.
der Schwik, nd., der Betrug. Schwiken, nd., i. ohnmächtig
die Schwilbe, eine taube, leere Bergart. [werden; t. betrügen.
der Schwimmäron, Pint, e. dem Arun ähnliche Wasserpflanze.

die Schwimmblase, die Fischblase, Luftblase der Fische; eine aufgeblasene Rindsblase, als Schwimmmittel. [pfiges Land.
der Schwimmbruch, nd., ein von Wasser umgebenes sum-
Schwimmen (suuiman) i. schweben, sich auf dem Wasser oben halten u. bewegen; sich sanft bewegen; m. Wasser bedeckt seyn.
der Schwimmer, der Schwimmende, Schwimmkünstler; der Schwimmkäfer; der Lerchenfalk; ein Meerpferd; eine Wasserpflanze; d. Schwemmer, e. hangender Wagen; Schwämming,
die Schwimmfeder, die Fischflosse. [Bracteat, e. Hohlmünze.
der Schwimmfuß, e. Fuß mit Schwimmhaut zwischen d. Zehen.
der Schwimmgürtel, ein von Schläuchen und Blasen getragener Korkgürtel. [Flohkäfer, Wasserläufer, Wasserfloh.
der Schwimmkäfer, der Schwimmer, der Dreh-, der Taumel-,
die Schwimm-Haut, das -Kleid, die -Kunst, -Schule, der -Schwanz, das -Zeug: — d. Haut, Kleid rc. zum Schwimmen.
d. Schwimmkrähe, See-, Wasserrabe, Seeheher, Krähenpelikan.
die Schwimmkunst, die zweckmäßige Bewegung des Schwim-
der Schwimmkünstler, Kunstschwimmer, Taucher. [menden.
die Schwimmschnecke, die Halbmondschnecke; bläuliche —, das Auge der Nachteule; gesprenkelte —, der Krammetsvogel; das Rothauge, der Eierdotter, das Rebhuhn. [ralle.
der Schwimmstein, die abgeschälte schwimmende Gehirnko-
das Schwimmthier, ein Thier mit Schwimmhautfüßen.
der Schwimmvogel, ein schwimmender Vogel, der Taucher.
Schwind, geschwind, schwingend, geschwingt; gefährlich, sorglich. der Schwin, nd., der Dampf. [me, e. Art Binsen.
der Schwind, das Schwinden, Abnehmen. die Schwindblu-
die Schwinde, Schwindflechte, Hautflechte; eine Art Milben.
der Schwindel (suuedilo) nd. Schwiemel, Drüsel, Trisel, Dussen, Doß, sd. Tobel, die schnelle Wendung, Besinnungslosigkeit; Drehkrankheit; Windbeutelei, Aufschneiderei, leere Vorspiegelung; der Schwingel, das kleine Riedgras.
die Schwindel-Aussicht, das -Dunkel, der -Geist, die -Höhe, der -Kopf: — d. schwindelnde od. schwindelerregende Aussicht rc.
die Schwindelbeere, Tollbeere, Tollkirsche; die Schlingbeere.
der Schwindeler, Schwindler, Schwindelgeist, —kopf, —macher, ein thörichter Spekulant, ein toller Staatsklügler.
die Schwindelei, überspannte Vorstellungen, Vorspiegelungen, Aufschneiderei. [melloch; der Koriander; Schwanzpfeffer.
der Schwindelhafer, das —korn, der betäubende Lolch, Tau-
Schwindelhoch, adj. schwindlicht hoch, schwindelnd hoch.
Schwindelig, adj. nd. schweimelig, schwiemelig, bedwellt, dössig, duffen, sd. tobelig, wirbelig; der Besinnung beraubt, berauscht, betäubt, geblendet. [auswollend, überspannt.
Schwindelköpfig, adj. phantastisch, einbildnerisch, hochhin-
das Schwindelkraut, der Koriander, Gemsen-, Schwindelwurz.
der Schwindelmacher, Schwindler, Windmacher. [Schwindel.
das Schwindelmittel, —pulver, ein Mittel rc. gegen den
Schwindeln, i. nd. schwiemeln, schweimeln, sich umschwingen, schwindlich werden; windbeuteln, phantasiren, träumen.
die Schwindelsucht, die Neigung zu Schwindeleien.
Schwindelsüchtig, adj. zu Schwindeleien geneigt.
die Schwindelwurz, das -kraut, die Gemsenwurz. [eintrocknen.
Schwinden (suintan) i. sich mindern, sd. schwinen, abnehmen,
Schwinden, ge-, sd., impers. schwindeln, ohnmächtig werden.
der Schwinderling, sd., eine Maulschelle, Ohrfeige, Dachtel,
die Schwindflechte, die Schwinde, Hautflechte. [Schelle.
die Schwindgrube, die Schundgrube, Kothleitung, Kloake,
Schwindler, Schwindlig, s. Schwindel—. [Tombine.
die Schwindsucht, nd. Quemsucht, das Abnehmen, die Auszeh-
die Schwindwurz, Schellkraut. [rung, Hektik, Lungensucht.
Schwindsüchtig, hektisch, lungensüchtig, m. d. Schwindsucht
das Schwindsuchtmittel, ein antihektisches Mittel. [behaftet.

Schwinen, i. schwinden, mindern, weniger werden, abnehmen.
der **Schwingarm**, die kleine Schwinge an einem Wassergöpel.
die **Schwinge**, das zu Schwingende, der Fittig, Flügel; der
Schwingstock, das Schwingbrett, die Futterschwinge; die
Schaukel; die Spange, Sperrleiste, d. Sperrholz in d. Wagen-
leiter; ein Querholz am Ende e. Kahnes z. Anbinden desselben.
der **Schwingel**, Schwindel, das kleine Riedgras; der Som-
merlolch; das Schwingzeug der Turner. [od. Flachsschwinge.
der **Schwingeblock**, Schwingelblock, das Gestell zum Hanf-
das **Schwingebrett**, ein Werkzeug zum Ausklopfen d. Hanfes.
Schwingen (suingan) nd. schwenken, t. kreisförmig bewegen,
i. Bogen werfen; schleudern; reinigen; schlagen, beschwingen;
r. springen, setzen, fliegen. [die Nadeln zu reinigen.
der **Schwingenapf**, die Schwingschüssel, eine Nadlerwanne,
die **Schwingenkrankheit**, ein Leiden des Falken an einer
das **Schwingenpaar**, das Flügelpaar, die Fittige. [Schwinge.
die **Schwingenpresse**, der auf die Schwingen drückende Theil
der **Schwinger**, Schleuderer, Werfer. [d. Strumpfwirkerstuhles.
die **Schwingfeder**, die Schwungfeder; die Triebfeder.
die **Schwingkolbe**, das —kölbchen, Knopfstielchen unter je-
dem Flügel der Insekten mit 2 unbedeckten Flügeln; d. Waag-,
die **Schwingkraft**, die Schwungkraft. [Balancierstange.
das **Schwingpferd**, das Turnerpferd, das Springpferd.
die **Schwingschüssel**, der Schwingenapf, die Nadlerwanne.
das **Schwingseil**, d. Schwungseil, Schaukelseil, nd. Schockreif.
das **Schwingsieb**, ein Sieb zum Reinigen des Kornes.
der **Schwingstein**, Wurfstein, die Wurfscheibe, der Discus.
der **Schwingstock**, der Springstock, die Schwungstange.
die **Schwinguhr**, Schwengel- Pendel-, Wand-, Stutz-, Kirchen-
die **Schwingung**, das Schwingen; Schwungbewegung. [uhr.
der **Schwingungsknoten**, der ruhende Punct einer geschwun-
genen Seite, der Schwingungspunct. [stimmter Zeit.
die **Schwingungszahl**, eine Zahl von Schwingungen in be-
die **Schwingwanne**, die Futterschwinge. [gen, das —pferd.
das **Schwingzeug**, eine Turnervorrichtung zu Schwingübun-
die **Schwinodo**, sd., Schwindsucht. der **Schwinz**, Grünfink.
Schwipp! schwipps! interj. schwapp! schwupp! klapps! be-
hende, geschickt, flüchtig. [Schwicke, das Ende der Peitsche.
die **Schwippe**, nd., der Schwengel, der Stiel; die Schmitze,
Schwippeln, i. schwappeln, zappeln, quabbeln, schlottern.
Schwippen, t. nd. schwiepen, wippen, schnellen, kippen; peit-
Schwippern, i. schwappern, wackeln. [schen, fegen, kehren.
Schwipper, adj. geschmeidig, schnell, flink, behende. [schlüpfen.
Schwippsen, nd., i. entwischen, sich schnell fortmachen, ent-
der **Schwippstock**, das die Vogelwände aushebende Stöckchen.
der **Schwirbel**, Schwürbel, sd., der Schwindel; der Rappel.
der **Schwirbelkopf**, sd., der Schwindelkopf, Schwindelgeist.
Schwirbeln, i. wirbeln, schwindeln, tobeln, kreisen, quirlen,
Schwirben, i. u. t. wischen, fegen. [drehen, taumeln, schweimen.
Schwirblig, sd., adj. schwindelig. der **Schwirfisch**, eine Art
die **Schwirre**, das Schwirrende, die Schwinge. [Pfeilfisch.
Schwirren, i. klirren, rauschend fliegen; zwitschern, zirpen;
der **Schwirren**, **Schwirrnen**, sd., der Pfahl. [sd., t. pfählen.
Schwirrig, adj. lärmend, geräuschvoll, unruhig, verwirrt,
Schwirrlen, sd., i. kraftlos hin u. herschwanken. [wirrig.
die **Schwirrle**, sd., eine unter der Decke befestigte im Zirkel be-
wegliche Latte. der **Schwitz**, nd., Schweiß. [tzen, schiessen.
Schwirtjen, nd., zwickern, hin u. herlaufen; zwitschern; spri-
das **Schwitz**-Bad, die -Bank, der -Stuhl: — d. Bad :c. zum
die **Schwitze**, die Salzbeize des Pfundleders. [Schwitzen.
Schwitzeln, schweißeln, -einen, -enzen, i. nach Schweiß riechen.
der **Schwitz**-Kasten, das -Mittel, die -Latwerge, das -Pulver,
der -Trank, -Stube, der -Stuhl: — d. Kasten zum Schwitzen.

Schwitzen (suuizzan) i. nd. schweten, von innen feucht wer-
den, ausdünsten, beschlagen, schwer arbeiten, sich ängstigen;
t. ausschwitzen; schwitzen lassen, beizen; schweißen. [feucht.
Schwitzig, adj. schweißig, mit Schweiß befeuchtet, schweiß-
das **Schwitzmesser**, e. Holz, den Pferden den S. abzustreichen.
das **Schwödefaß**, Schwitz-, der Kalkäscher b. d. Weißgerbern.
die **Schwödegrube**, Schwitzgrube, die Kalkgrube der Weiß-
gerber, der Aescher. **Schwöden**, t. nd. schweten, schwitzen,
schweiden, im Kalkäscher beizen. [Kalkwasser zu bestreichen.
der **Schwödewedel**, ein Ochsenschwanzpinsel, die Felle mit
die **Schwögerei**, nd., das Schwögen, das Geplauder, Geklage,
Schwögselig, nd., adj. klatschhaft, geschwätzig. [Geklatsche.
Schwögen, nd., i. klönen, plaudern, schwuchten, klagen.
der **Schwoll**, der Kaulbörs. [zur Verbindung von Pfählen.
die **Schwöpe**, nd., ein angenageltes Rimm- od. Schrägeband
die **Schwope**, Schwuppe, die Zope, nd., eine Karpfenart.
der **Schwolstpilz**, ein schädlicher Pilz. [Deich zu belegen.
die **Schwöpelsode**, nd., längliche dünne Rasensode, einen
Schwöpen, nd., t. einen Deich mit Soden oder Rasen belegen.
der **Schwopp**, nd., der schwanke Wipfel eines Baumes.
Schwoppen, nd., i. wipfeln, hin und herwehen, schwanken.
der **Schwörbrief**, eine Urkunde über einen Schwur.
Schwören (sueran, zuarafhhan) i. u. t. nd. schweren, betheu-
ern, eidlich versichern, mit einem Schwure bekräftigen; flu-
Schworen, sd., i. beschweren, pressen. [chen, drohen, angeloben.
das **Schwörhaus**, das Haus, wo man schwört, das Rathhaus.
der **Schwörherr**, der Ahnenbürge. [ziehen (Wolken).
Schworken, **schwörken**, nd., i. sich dick beziehen, zusammen-
Schwörtag, Schwurtag, Tag d. Eidesleistung, Huldigungstag.
Schwuben, i. schwabben, schwanken; t. schwenken, spülen.
Schwuchteln, i. durch alle Wirthshäuser herumschweifen, lu-
stig leben, schwärmen, ausschweifen. [werden, schwach werden.
Schwuchten, nd., schwögen, schwatzen, klagen; ohnmächtig
der **Schwuchtelbruder**, der Sauf-, Zech-, Bierbruder, die
Schwuchtern, nd., i. gewaltig schwögen. [durstige Seele.
die **Schwuchterei**, nd., das ängstliche Klagen, das klägliche
Schwude, adv. links, hüst, jüst, wiste, hob. [Benehmen.
Schwuden, i. sich links wenden. **Schwülen**, t. schwül machen.
Schwül (suilu) **schwul**, **schwülig**, adj. sd. schwelig, qual-
mig, dumpfig heiß, sehr warm, beklommen, ängstlich, bange.
die **Schwüle**, die dumpfe Hitze, Beklemmung, Beängstigung.
die **Schwulität**, die Schwüle, die Verlegenheit, Aengstlichkeit,
das Pech, die Patsche, Dinte, Klemme. [bock in Guinea.
der **Schwulskopf**, Hirschziege, Grimmische Ziege, Jungfern-
die u. der **Schwulst**, pl. Schwülste, die Geschwulst, Aufge-
dunsenheit, das leere Geschwätz, der Wortschwall, der Kohl,
eine hochtrabende Rede, die Weitschweifigkeit. [poetisch.
Schwülstig, adj. aufgeblasen, stolz; hochtrabend, geschmacklos
das **Schwulstkraut**, der Wiesenwedel, Geißwedel. [der Redner.
der **Schwülstling**, ein aufgeblasener Mensch; ein hochtraben-
der **Schwummel**, nd., e. Binsenfahrzeug. der **Schwumm**, sd.,
Schwummen, sd., i. schäumen. [der Schaum, Gaum, Faum.
die **Schwümmeln**, sd., das Seegras, das Seerohr.
Schwummerig, sd., jämmerlich, magenkrank, siech, flau, über-
die **Schwummkelle**, sd., Schaum-. [nächtig, schwach i. Magen.
der **Schwund**, das Schwinden, Abnehmen, Zusammenfallen.
der **Schwung**, das Schwingen, die Schwingung, der Sprung,
die bogenförmige Bewegung; der Aufschwung, Flug, die Be-
geisterung; der Nachdruck, der lebhafte Gang, die Energie.
die **Schwungbewegung**, die Pendelschwingung, Vibration.
das **Schwung**-Brett, die -Feder, das -Gewicht, die -Kraft
(Centrifugalkraft), das -Rad, der -Riemen, die -Schaufel,
-Stange: — d. Brett :c. zum Schwingen oder Schnellen.

Schwunghaft, adv. veränderlich, abwechselnd, ungleich.
die Schwungklammer, =ring, die =riemen an e. Kutsche hal=
die Schwunglinie, die Bogenlinie. [tende Klammer od. Ring.
der Schwungmann, ein hochtrabender Redner od. Dichter.
die Schwungrede, e. nachdrucksvolle, begeisterte, erhabene R.
der Schwungredner, ein poetischer Redner. [(Schriftzüge).
Schwungreich, adj. begeistert, hochtrabend, poetisch, flott
der Schwungspunkt, der Schwingungspunkt eines Pendels.
der Schwunitz, Schwunz, Schwanzel, Wohnitz, Grünling, =fink.
Schwungvoll, adj. =reich. die Schwuppe, Schwope, Zope.
der Schwur (suuerida, suarida) pl. Schwüre, das Schwö=
ren, der Eid, die feierliche Versicherung; der Fluch, die Ver=
Schwürig, adj. schwierig. [wünschung, Selbstverwünschung.
Schwurbrüchig, adj. wortbrüchig, meineidig, treubrüchig.
die Schwurbühne, ein erhöheter Platz zum Schwören.
die Schwurfinger, der beim Schwur erhobene Zeige= und Mit=
telfinger der rechten Hand. [gedenk, eidbrüchig, meineidig.
Schwurvergessen, adj schwurbrüchig, des Schwures unein=
die Sciagraphie, s. Skia—. das Scibile, lat., das Wißbare,
Scientivisch, adj. wissenschaftlich. [das Erkennbare.
die Scienz, lat., die Wissenschaft, Kenntniß, das Wissen. [gar!
Scilicet, sc. lat., adv. nämlich, warum nicht gar? ich dachte
die Scilla, die Meerzwiebel. die Scillitina, Meerzwiebelstoff.
der Scillokephălos, gr., der Meerzwiebelkopf, der Großkopf.
das Scimpodium, ein Feldstuhl, Feldbett; ein Geburtsstuhl,
die Scintillation, lat., d. Funkensprühen, Funkeln, Schimmern.
Scintilliren, i. funkeln, schimmern. Sciolto, ital., frei, unge=
der Sciŏlus, lat., der Wißling, Klügling, Naseweis. [bunden.
der Scirocco, Sirocco, der Brenn= oder Glühwind aus Aegyp=
die Scirrhocēle, gr., ein bösartiger Fleischbruch. [ten.
Scirrhös, adj. beulig, knotig, hartgeschwollen, verhärtet.
die Scirrhōma, eine krebsartige Verhärtung. [Verhärtung.
die Scirrhophthalmie, gr., der Augenkrebs. die Scirrhosis,
der Scirrhus, der Knoten, eine harte Drüsengeschwulst, die
Knotenbeule. der Sclave, s. Skl—. [die Trennung.
die Scission, die Scissur, lat., die Schlitzung, die Spaltung,
der Scissionist, der Abtrünnige von einer Partei. [s. Sk—.
Sclärotica, Scolion, Scolopänder, Scommatisch,
der Scomper, die Makrele, ein Seefisch im Alterthum.
der Scontro, Re=, ital., die Abrechnung, Ab=, Vergleichung.
Scontriren, i. abrechnen, Schuld und Forderung ausgleichen.
das Scontrobuch, das Abrechnungsbuch. [kennung desselben.
der Scontrino, der Ausschnittbogen aus e. Buch z. Wiederer=
die Scontrotage, die Abrechnungstage zur Meßzeit.
der Scorbut, der Scharbock, die Mundfäule, Zahnfleischfäule.
Scorbutisch, adj. scharbockkrank, mit der Mundfäule behaftet.
die Scorbutica, pl., Scharbockmittel, Mittel gegen d. Scharbock.
die Scorification, lat., Entschlackung, Reinigung d. Schlacken.
der Scorso, ital., der verwichene, vergangene Monat.
die Scortation, lat., die Hurerei, die Unzucht. [mensch.
das Scortum, die Hure, Metze, gemeine Dirne, das Gassen=
die Scorzonēre, ital., die schwarze Rinde, die spanische Hafer=
wurzel, Schwarz=, Schlangen=, Natter=; der Wiesenbocksbart.
die Scossion, ital., Gelderhebung, Empfang v. Wechselgeldern.
der Scribax, lat., der Schreibselige, der Schreibler, Scribler.
die Scribelei, die Schmiererei, die Buchmacherei, Kritzelei.
Scribeln, schreibeln, schmieren, kritzeln, sudeln. [der Sudler.
der Scribler, der Scripsler, der Vielschreiber, der Schmierer,
der Scribent, der Schreiber, Schriftsteller. [lat., Schrank.
der Scribilifax, allzeit fertiger Schriftsteller. der Scrinium,
das Scriptum, lat., die Schrift, das Geschriebene, das Heft;
die Urkunde, die Acte. [Schriftler, eine Art Wiedertäufer.
der Scripturist, der Schriftforscher, der Schriftgelehrte, der
der Scriptor, pl. Scriptōres, lat., der Schriftsteller, Autor.
die Scriptur, lat., die Schrift, die Schreiberei, die Briefschaft.
Scripturiren, ital., in die Rechnungsbücher eintragen.
die Scrophel, =fel, die Drüsen=, Halsgeschwulst, der Kropf.
Scrophulös, kropfig, kropfartig, drüsenkrank, =geschwülstig.
Scrotiform, adj. hodenförmig. die Scrotocēle, gr., e. Ho=
das Scrotum, lat., der Hodensack, ein Beutel. [denbruch.
der Scrupel, lat., $\frac{1}{3}$ Quentchen, $\frac{1}{12}$ Loth; $\frac{1}{10}$ Linie; $\frac{1}{60}$ Grad,
1 Minute; ein Zweifel, eine Bedenklichkeit, Gewissenszweifel.
Scrupuliren, i. nachsinnen, Bedenklichkeiten haben, sich ein
Gewissen machen. [rig, zweifelsüchtig, behutsam, allzugenau.
Scrupulös, adj. ängstlich, bedenklich, gewissensängstlich, schwie=
die Scrupulosität, die Gewissensängstlichkeit, die Bedenklich=
keit, die Zweifelsucht, die Grübelei, die Kleinigkeitssorge.
der Scrutatōre, ital., ein Stimmensammler bei der Pabstwahl.
das Scrutinium, lat., die Nachforschung, die Untersuchung,
die Stimmensammlung. [schen, =spüren, Stimmen sammeln.
Scrutiniren, scrutiren, lat., t. erforschen, ergründen, nachfor=
der Scudo, pl. Scudi, ital., der Ecu, fr., e. Thaler, Schildthlr.
die Sculptur, lat., die Bildhauerkunst; das Bild, das Schnitz=
Sculpsit, lat., er hats gestochen. [werk, die Bildhauerarbeit.
Scurril, scurrilisch, lat., possenhaft, possenreißerisch, schälk=
haft, zotig, obscön, anstößig. [unanständige Scherz.
die Scurrilität, die Possenreißerei, die Narrentheidung, der
die Scurrilia, =lien, pl. gemeine Scherze, Possen, Zoten.
der Scüs, Excüse, die ital. Scherwenzelkarte im Tarockspiel.
sich Scüsiren, sich entschuldigen, ausreden, wegschleichen, da=
die Scutelliten, schildförmige versteinerte Seeigel. [von machen.
die Scylla, eine gefährliche Klippe bei Messina; die drohende
Gefahr. die Scytītis, gr., die Hautentzündung. [Humpen.
der Scyphus, lat., ein Becher, Trinkgefäß, Weinglas, der
die Scytăla, der um den Feldherrnstab zu windende Perga=
mentstreifen zu geheimen Befehlen, das Geheimschreiben.
Sdegnose, ital., trotzig, unwillig. die Seance, fr., die Ses=
sion, Sitzung. Seb, säb, sd., pron. selb. [schen Compagnie.
die Seapoys, engl., pl., hindustanische Soldaten der ostindi=
die Sebezi, pl., türkische Kürassiere oder schwere Reiter.
der Sebenbaum, Säbenbaum, e. südeuropäischer Wachholder.
der Seberbart, Severbart, nd., d. Geifermaul, Sabbelbart.
der Seber, Säver, nd., d. Käfer, Maikäfer; e. kleiner Rausch,
die Sebesten, schwarze Brustbeeren. [Weinrausch, der Geifer.
das Sebum, Sevum, lat., der Talg, Unschlitt. [dende Linie.
die Secante, Secanz, lat., die Schnittlinie, eine durchschnei=
die Seccatur, die Belästigung, die Hudelei, die Plackerei.
der Secchio, ital., ein venetianisches Weinmaaß von u Kannen.
Secerniren, lat., t. sondern, trennen, sichten, auslesen.
der Seceß, lat., der Abtritt, der Stuhlgang, die Abführung.
die Secession, lat., die Entweichung, die Absonderung.
das Sech, Sachs, Seiß, Sichel, nd. Seet, Siet, Sift, sd. Sä=
gese, die Sense; das Pflugeisen, Pflugmesser, Kolter, der Ar=
Sechen, t. mit dem Sech durchschneiden. [len, sd., die Säge.
der Sechir, Chequis, türk., e. Gewicht von 2 Ocken. [Seches.
das Sechloch, das Loch im Pflugbaume zur Befestigung des
der Sechring, ein Ring, d. Sech im Pflugbaume zu befestigen.
Sechs (sehs) num. c. nd. söß, fünf u. eins. die Sechs, die Ziffer
das Sechs, e. Zahl v. 6 Dingen. [sechs, e. Karte m. 6 Puncten.
Sechs — ig, adj. sechs — habend, z. B. sechsästig, =armig,
=beinig, =blattig, =blätterig, =blumig, =buchstäbig, =eckig,
=eimerig, =endig, =fältig, =fächerig, =farbig, =fingerig, =flügelig,
=füßig, =jährig, =kanthig, =löthig, =männerig (Hexandria),
=monatig, =parig, =pfündig, =reihig, =seitig, =sylbig, =stimmig,
=strahlig, =theilig, =zackig, =zehig, =zeitig, =zinkig, sechszöllig.
das Sechseck, das Hexagōn, eine 6eckige und 6seitige Figur.

das Sechsbein, ein sechsbeiniges Ding. [men, $\frac{1}{4}$ Thaler.
der Sechsböhmer, eine schlesische Silbermünze von 6 Böh-
der Sechsender, ein Hirsch mit 6 Enden am Geweihe.
der Sechser, ein Sechsling, Sechspfennigstück, Sechspfenniger; ein Hirsch im 3ten Jahre oder vom zweiten Kopfe.
Sechserlei, adj. von 6 verschiedenen Leien oder Arten.
Sechsfach, adj. u. adv. sechsdoppelt, sechsmal genommen.
Sechsfältigen, t. sechsfältig machen, versechsfachen.
das Sechsflach, das Hexaëdron, ein von 6 Flächen eingeschlossener Körper, ein Würfel. [meter, ein sechsfüßiger Vers.
der Sechsfuß, -füßler, -füßer, ein sechsfußiges Thier; der Hexa-
der Sechsgesang, das Sextett, ein sechsstimmiger Gesang.
das Sechsgroschenstück, eine Silbermünze von 6 Groschen, $\frac{1}{4}$ Thaler; ein Böhme, $\frac{1}{24}$ Thaler, e. schlesische Scheidemünze.
der Sechsgröschler, ein Soldat mit 6 Gröscheln oder 1 Groschen 2$\frac{3}{4}$ Pfennig Löhnung. [einer Behörde von 6 Personen.
der Sechsherr, der Sechsherrscher, der Hexarch, das Mitglied
die Sechsherrschaft, Hexarchie. Sechsherrschaftlich, adj.
das Sechshundertel, ein Sechshunderttheil. [hexarchisch.
Sechshundert, num. card. 6 Hundert, 6mal hundert. [macht.
der Sechshundertste, num. ord. der, welcher die Zahl 600 voll
Sechs-jährig, -monatig, -tägig, -stündig, -minutig, -wöchig: — 6 Jahr ꝛc. alt oder dauernd. [— alle 6 Jahr geschehend.
Sechs-jährlich, -monatlich, -wöchentlich, -täglich, -stündlich:
das Sechskreuzerstück, eine Silbermünze von 6 Kreuzern, $\frac{1}{10}$ Reichsgulden; e. Zweiböhmer. der Sechsling, e. Sechspfen-
Sechsmal, adv. zu sechs Malen od. Zeiten. [nigstück, e. Sechser.
Sechsmalig, adj. 6 Male geschehend oder geschehen. [Sechser.
der Sechsmann, der Sechsherr. der Sechspfenniger, der
der Sechspfünder, die e. 6pfündige Kugel schiessende Kanone.
der Sechsschaufler, e. 3jähriges Schaaf m. 6 Schaufelzähnen.
der Sechssilber, e. 6silbiges Wort. Sechsspännig, m. 6 Pferden
das Sechsspiel, Sextett, e. sechsstimmiges Tonstück. [bespannt.
die Sechssprachenbibel, Sechszungenbibel, die Hexaplū.
der Sechsständner, Sechs-, e. alter Vogelheerdfink m. 6 weißen
der Sechsstrahl, ein 6strahliger Seestern. [Schwanzfedern.
Sechstausend, num. card. sechs Tausend, sechsmal tausend.
der Sechstausendste, num. ord. der Letzte von sechstausend.
der Sechste, Sechste, num. ord. der Letzte von Sechsen.
die Sechste, Sexte, der sechste Ton vom Grundtone; e. Folge v.
Sechstehalb, das sechste halb, fünf ein halb. [6 Kartenblättern.
das Sechstel, der sechste Theil, ein Sechstheil, Sechstelstück.
der Sechstelkreis, der Sextant, ein Bogen von 60 Graden.
der Sechster, ein Kumpf von 6 Triebstöcken im Mühlenbau.
die Sechsstädte, die 6 vorzüglichern Städte der Oberlausitz.
der Sechsträger, eine Last für 6 Träger. [ner Wöchnerinn.
die Sechswochen, die Wochen, die Zeit des Zuhausebleibens ei-
die Sechswöchnerinn, Wöchnerinn, Kindbetterinn in den ersten 6 Wochen nach der Entbindung. [num. card. sechs u. zehen.
der Sechszack, e. Ding mit 6 Zacken. Sechszehen, sechzehen,
die Sechszungenbibel, die Sechssprachenbibel, die Hexaplū.
die Sechte, sd., die Wäsche. die Sechtelasche, Seifensieder—.
Sechteln, sechten, sd., t. einweichen, beuchen, ablaugen, waschen.
das Sechtelschaff, sd., e. Faß z. Einweichen d. Wäsche. [gefäß.
der Sechter, sd., $\frac{1}{4}$ Metze, $\frac{1}{4}$ Simmer, $\frac{1}{16}$ Malter; e. Amberl, e. Füll-
die Sechterinn, Sächterinn, sd.. die Laugerinn, Wäscherinn.
der Sechtkessel, sd., der Laugenkessel. die Sechtstande, sd., d.
Sechzehen, sechszehen, num. card. sechs u. zehen. [Laugenfaß.
das Sechzehneck, eine Zeichnung oder ein Körper mit 16 Ecken.
Sechzehneckig, adj. sechzehn Ecken habend, sechzehnwinkelig.
der Sechzehner, ein Doppelbatzen von 16 Pfennigen; sd., $\frac{1}{16}$ Immi, ein trockenes Maaß; ein Mitglied einer Behörde v.
der Sechzehnender, e. Hirsch m. 16 Geweihenden. [16 Personen.

Sechzehnerlei, adv. von 16 Arten. [stück, $\frac{2}{3}$ Conventionsthaler.
das Sechzehngroschenstück, ein Reichsgulden, e. Zweidrittel-
Sechzehnlöthig, ganz rein, fein (Silber). der Sechzehnte, n. o.
Sechzehntehalb, n. o. funfzehn u. ein halb. [der Letzte von 16.
das Sechzehntel, der sechzehnte Theil. [von $\frac{1}{16}$ Bogen.
die Sechzehntelform, —größe, das Sedezformat, die Größe
Sechzig, sechszig (sechszug) num. ord. sechs mal zehen.
der Sechziger, ein Sechzigjähriger; die Zahl von 60 Augen im Piquetspiele; ein Holzmaaß von 60 Schock Scheiten; ein feiner Wollkamm m. 60 Reihen Haken. [Sechzigtheil, d. 60te Theil.
der Sechzigste, adj. der Letzte von sechzig. das Sechzigstel, e.
Seciren, lat., t. auf-, zerschneiden, öffnen, zerlegen (Leichen).
der Seckel (seckil) Säckel, sd., e. Säckchen, Tasche, Beutel; die Kasse, der Schatz; der Scheckel, e. altjüd. Münze u. Gewicht.
das Seckelamt, das Schatz-, Seckelmeisteramt, die Kämmerei.
die Seckelblume, e. aus Säckchen bestehende B. e. Strauches
das Seckelkraut, d. Seckelsenf, d. Täschelkraut, d. Hirtentasche.
der Seckelmeister, der Schatzmeister, Kämmerer, Seckler, sd., Kassenverwalter, Quästor. [der, der Beutelschneider.
Seckeln, t. einsacken, in den Seckel thun. der Seckelschnei-
der Seckelsenf, das Seckelkraut, Täschelkraut. [fassungen.
der Secken, ein flacher oder flachrunder hohler Draht zu Ein-
das Seckeneisen, ein aufgeschraubtes Eisen am Seckenzuge.
der Seckenstock, e. gefurchter Amboß, den Draht flach zu schlagen.
der Seckenzug, eine Presse, den flachen Draht hohl zu ziehen.
der Secker, die Hülsen der ausgepreßten Trauben. [cken, zupfen.
Seckiren, sekkiren (seckian) t. belästigen, klagen, quälen, zü-
der Seckler, der Beutler, Täschner; der Säckelmeister; d. Beu-
Secludiren, lat., t. ausschliessen. [telschneider, Taschendieb.
die Seclusion, die Ausschliessung, die Absonderung.
die Seclusionsacte, Ausschliessungsurkunde. [le, e. Mittel-.
Secondär, fr., untergeordnet, mittelstufig. die Secondärschu-
der Secondlieutenant, fr., der Unterlieutenant, Sous-.
der Secours, fr., der Succurs, lat., die Hülfe, der Zuzug, der
Secouriren, s. Succurriren. [Beistand, die Verstärkung.
das Secret, lat., das Geheimsiegel; d. geheime Gemach, Abtritt.
der Secretär, —tair, —tarius, der Geheimschreiber; der Schreibtisch, —pult; eine Falkenart mit langen Kopffedern.
das Secretariat, die Geheimschreiberstelle; Geheimschreiberei.
das Secretarium, das Geheimzimmer. die Verhörstube.
die Secretion, die Absonderung, abgesonderte Feuchtigkeit.
Secretiren, t. verheimlichen, verbergen, verschweigen.
der Secretist, ein Sonderling; Geheimarbeiter, -nißbewahrer.
der Sect, der Trockenbeerbein, ein starker südlicher Wein.
die Secte, die Lehrzunft, die Glaubenszunft, der Lehranhang.
die Section, lat., der Schnitt, der Abschnitt, die Abtheilung; die Leichenöffnung, Zergliederung; der Kaiserschnitt.
der Sectionsbericht, der Bericht von einer Leichenöffnung.
der Sectirer, ein Glaubens- oder Meinungszünftler, Dissenter,
die Sectirerei, die Glaubenszünftelei. [Schismatiker, Ketzer.
Sectirisch, adj. lehrzünftig, glaubenszünftig. [Werkzeug.
der Sector, lat., der Kreisausschnitt; ein astronomisches
die Secularfeier, die 100jährige Feier einer Stiftung. [geistlich.
Secularisch, säcularisch, adj. hundertjährig. weltlich, nicht
die Secularisation, Verweltlichung, Weltlichmachung, Einzie-
Secularisiren, weltlich machen, einziehen. [hung geistl. Güter.
die Secularität, die weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche.
das Seculum, das Säculum, ein Jahrhundert, ein Zeitalter.
die Secunda, die zweite Lateinschulclasse; der zweite Wechselbrief; der zweite Ton vom Grundtone; die zweite Stoßart im
der Secundaner, ein Schüler der 2. Lateinclasse. [Fechten.
der Secundant, Kampfhelfer, Duellgehülfe. [2te Klosterobere.
der Secundarius, der 2. Prediger, der Mittagsprediger; der

die Secundärschule, Mittel-. der Secundawechsel, 2. Wech-
die Secunde, der 60. Theil e. Minute; die Secunda. [selbrief.
die Secunden-Uhr, der -Zeiger, das -Zifferblatt: — d. Secun-
die Secundina, die Nachgeburt. [den zeigende Uhr rc.
Secundiren, d. helfen, unterstützen, beistehen; die zweite Stim-
der Secundus, lat., der Zweite, Andere. [me spielen, bekleiden.
die Secundiz, lat., die Feier des 50jährigen Messelesens.
die Secundogenitür, lat., die Zweitgeburt, die Rechte des 2.
Securiren, t. sichern, sicher stellen, caviren. [Sohnes.
die Securität, lat., Sicherheit, Sorglosigkeit; Verbürgtheit.
die Sedantia, lat., Stillungs- oder Sänftigungsmittel.
Sedativ, beruhigend, stillend, besänftigend, einschläfernd.
das Sedativsalz, d. schmerzstillende Salz, Still-, Boraxsäure.
das Sedel, das Seidel; sd.; die Sprosse im Vogelbauer.
die Sedelka, russ., der Sessel, die Sänfte; der Tragriemen.
Sedentär, sedentarisch, adj. sitzend, ansässig, seßhaft.
der Sedentarius, lat., ein Sitzling, -mensch, ein Vielsitzender.
die Sedes, lat., der Sitz; pl., der Stuhlgang, d. Leibesöffnung.
das Sedez, die Sechzehntelform, —größe, $\frac{1}{16}$ Drucksbogen.
das Sediment, lat., der Bodensatz, Niederschlag, Rückstand.
die Sedisvacanz, lat., Stuhl- oder Sitzerledigung. [unruhig.
Seditiös, adj. lat., aufrührerisch, meuterisch, empörerisch,
die Sedition, Empörung, der Aufruhr, Aufstand, der Abfall.
die Seditiosität, die Empörungssucht, die Aufwiegelungssucht.
Seduciren, lat., t. verführen, verleiten, verlocken, irre führen.
die Seduction, lat., die Verführung, die Verleitung.
der Seductor, lat., Verführer. Seduisant, fr. verführerisch.
die Sedulität, lat., die Emsigkeit, die Geschäftigkeit, der Fleiß.
das Sedum, der Hanslauch, d. Hauswurzkraut, e. Dachpflanze.
der See, pl. die Seen, die Schau, der Spiegel, der Wasserspie-
gel, die stille Wasserfläche, der Landsee. [die Welle.
die See (seo, saeo, seouui, pl. see) nd., das Meer; die Woge,
der See-Aal, die -Aalschlange, der -Abgrund, der -Adler, die
-Amsel, der -Anwohner, die -Auster, das -Bad, die -Bake,
der -Befehlshaber, -Brassen, die Burg, -Butte, Bütte, der
-Damm, -Deich, -Dorf, das -Einhorn, die -Fahrt, der See-
fenchel, -Fisch, -Fischer, die -Fischerei, der -Fischhändler, die
-Forelle, -Fohre, der -Friede, -Frosch, der -Gebrauch, die
-Gefahr, das -Geflecht, die -Gegend, das -Gevögel, das -Ge-
wächs, -Gewürm, der -Gott, die -Göttinn, das -Grat, -Gras,
der -Grund, -Hafen, -Handel, die -Handlungsgesellschaft, der
-Hase, -Hecht, -Held, -Herrscher, die -Herrschaft, das -Horn,
die -Karte, das -Kartenbuch, die -Kartensammlung, der -At-
las, die -Kirsche, -Klippe, der -Kohl, -Körper, die -Krabbe,
-Krankheit, das -Kraut, der -Krieg, die -Kuh, -Kunde, -Küste,
-Kante: — d. Meeres-, Meer-Aal rc., der Aal rc. an, auf,
in der See od. dem Meere. [fisch m. affenähnlichen Kinnladen.
der Seeaffe, die -ratte, der Seedrache, der Pfeildrache, ein See-
die Seealpen, die Meeralpen, die Alpen am Meere bei Genua.
die Seeananas, eine Art Meerkorallen; die Seenessel.
der Seeanker, der schwerere seewärts ausgeworfene Anker.
der Seeapfel, Seeigel, Seeball, der Meerapfel, ein Seewurm.
der Seeapfelstein, der Seeigelstein, der Aechinit, e. versteiner-
ter Seeigel. [die 8gliedrige Napfmuschel, die Käfermuschel.
die Seeassel, Wasserassel, der Seekellerwurm, die Seewanze;
der Seeball, der kleinwarzige Seeigel; die Seequitte. [ze.
der Seebär, e. große Robbenart mit langem zottigem Schwan-
die Seebarbe, der Seebartfisch, ein Seefisch mit Bartfäden.
der Seebarsch, der Seebörs, der Meerbörs, der Sander.
der Seebaum, der Seeschlagbaum, der Hafenbaum, der Baum.
der Seebesen, eine besenförmige Seestaude oder Hornkoralle.
der Seebeutel, eine Art Seekork; die Darmscheide, eine Art
der Seebiber, die See- oder Meerotter. [Seescheide.

Seebespült, adj. vom Meere bespült, am Meere liegend.
die Seebinse, Teich-, große Pferde-, Wald-, Weiherbinse, die
Seesemde, -semse, groß Schilf, Wasserkameelstroh; Meer-
oder Strandbinse, der Wassergalgant, das grosse Zipergras;
die kupferichte Stachelkoralle; eine Art Hornkoralle.
die Seeblase, ein walzenförmiges Weichthier mit Fühlfäden.
die Seeblume, die gelbe Seerose, die Wasserlilie, die Mummel,
Plumpe, Poppelke, Seekandel, Nixblume, Haarwurz, der
Haarstrang; die weiße —, die weiße Wassertulpe, -möhre,
-mohn, -männchen, weiße Mummel, die Herkuleswurz, die
Keulwurz, die Harzwurz, die Kellerwurz, Kehl-, Kohlwurz.
der Seeblumenkohl, e. Art einfacher Meerkorallen. [schlecht.
der Seebock, der Hornfisch, das Mausbacksmaul, ein Fischge-
die Seebohne, ein Seeigel; eine gestreifte Gienmuschel; die
Thomasbohne, die steigende Akazie, eine indische Sinnpflanze.
das Seeboot, der Knotenrücken, eine Käfermuschel.
der Seebörs, der Meerbörs, der Sander. [oder Schiffersitte.
der Seebrauch, Seemannsbrauch, Seegebrauch, die Schiffs-
die Seebreme, die Seebremse, die Seelaus, eine Seeassel.
der Seebrief, der Seepaß eines Schiffers. die Seebuhne, ein
der Seebulle, der Meerochs. [Pfahlwerk an der Seeküste.
der Seedorn, Seekreuzdorn, Meerkreuzdorn, der Haftdorn.
der Seedrache, ein indisches Meerpferd; der Stachelbrache;
der Seeaffe; der kl. Spinnenfisch; der Meerdrache. [Röhre.
der Seedraht, ein vielästiger Seewurm in einer hornartigen
Seedriftig, nd., adj. in der See treibend. die Seedroßel, die
der Seedung, der Seedünger, das Seegras. [Meeramsel.
die Seeeiche, die Meereiche; eine Seestaude oder Hornkoralle.
die Seeeichel, Meer-, die Seetulpe, Kuhschelle, e. Seemuschel.
das Seeeinhorn, das Meereinhorn; der Zweizahn, d. Narval.
die Seeelster, die grönländische Seetaube, die Seehenne, der
Seerabe, ein Papageitaucher; die Pfeif- oder Speckente.
der Seeengel, der Engelroche, Engelrai. [dische Schwarzente.
die Seeente, die Seeelster; braune —, der Turpan, die nor-
die Seeerbse, die Stranderbse; die Meerstranderbse; eine erb-
das Seeerz, das Sumpferz, Rasenerz. [sengroße Gienmuschel.
das Seeeuter, ein euterförmiger -kork. [Seefische in Norwegen.
der Seefadenwurm, ein Fadenwurm an den Eingeweiden der
der Seefächer, ein sehr hoch fliegender großer Seevogel; eine
Seestaude oder Hornkoralle. [eine ostindische Blasenschnecke.
die Seefahne, die Prinzenflagge, Staaten—, Oranienflagge,
Seefahrend, adj. meerbefahrend, schifffahrttreibend.
der Seefahrer, der Schiffer, der Matrose, der Seemann.
die Seefahrt, die Seeschifffahrt, die Seereise, die Meerfahrt.
die Seefalten, das schwimmende Samenkraut, das Seeholden-,
Fluß-, Wasserkraut, Wasserlack, Saulöffel, Weiherblätter.
der Seefasan, die Schild-, Löffel-, Schaufel-, Spatel-, Moor-
ente, der Breitschnabel, der Langkragen, deutscher Pelikan,
das Taschenmaul; die Meerbutte. [Art Seestauden.
die Seefeder, Meerfeder, ein federähnlicher Seewurm; eine
die Seefeige, Selunge, e. Art Meernester od. Seekorke; e. ind.
Seefest, seestark, der See leicht widerstehend. [Blasenschnecke.
die Seefichte, eine Art Seestauden oder Hornkorallen.
der Seeflachs, der Seestrandlein, ein gelbblühender Lein an
die Seeflarre, eine Art großer Quallen. [südlichen Küsten.
die Seeflasche, die Meer-, Sternflasche, Meertaube, der Kugel-,
Schnattfisch, Seekröpfer, ein ind. kegelförmiger Seefisch; d.
Rübe, Rettig, Radießchen, Knollhorn, e. asiat. Blasenschnecke.
die Seeflcdermaus, der gehörnte Froschfisch, d. Einhornteufel.
der Seefloh, Wasserfloh, Flohkrebs, sd. der Seitling, Sprin-
ger, die Wasserhenne, Flußgarnele, ein krebsförmiger Wasser-
die Seeflotte, e. Schiffsflotte, Flotte. [wurm, e. Krabbenart.
der Seeflor, Korallenflor, d. Spitzenkoralle, e. A. Punctkorallen.

der Seeflunder, ein Taucher in den nordischen Meeren.
der Seefrachtbrief, der Schiffsfrachtschein, das Connoissement.
der Seefuß, der ans Klettern im Tauwerke gewöhnte Fuß e. Ma-
der Seegall, der graue u. weiße Kibitz. [trosen, Seemannsfuß.
das Seeg, nd., ein zusammengerolltes Bündelchen. [Seeblase.
die Seegallerte, ein gallertähnlicher Seekork; e. durchsichtige
der Seegang, die Bewegung, das Wogen der S. [der Seewolf.
die Seegans, der Seeteufel, der Froschfisch oder Meerfrosch,
die Seegarnele, der Garnelenkrebs, der Bärenkrebs, die Krabbe,
der Meergeiß, der Seegeiß, Goger, Hoger, Böckle, Hegerling.
das Seegat, die Durchfahrt zwischen den Sandbänken vor der
das Seegericht, Admiralitätsgericht. [Mündung e. Flusses.
das See-Gefecht, das -Treffen, die -Schlacht: — ein Schiff-
die Seegeiß, d. schmackhafte Ostseekrabbe. [gefecht, Meerschlacht.
der Seegeruch, der Seewassergeruch beschädigter Waren.
die Seegeschichte, eine Geschichte der Veränderungen der See;
eine Geschichte der Seefahrten und Seekriege. [d. Seetruppen.
das Seegeschöpf, e. -thier. das Seegeschrei, Kriegsgeschrei
das Seegesetz, das Marinegesetz, die Seeordnung. [Seeblasen.
das Seegesetzbuch, der Marinecodex. das Seegespenst, e. Art
das Seegesicht, eine Luftspiegelung, die fata morgana.
das Seegras, Meergras, der Seetang, das Salzsamenkraut,
Meersamenkraut, der Seedung, Seedünger, das Strandsand-
kraut, das Flußkraut, Flußlack, Wasserlack, das Sandriedgras.
der Seegraskriecher, ein gegliederter Seewurm, e. Seeassel.
der Seegrind, die Korallrinde, Netzkoralle, ein versteinertes
Seegrün, adj. meergrün. [rindenartiges Korallgewächs.
der Seegründel, Spitzkopf, die Meerlerche, ein Schleimfisch.
der Seehafer, das Kappengras; Sandhaargras; Seehalm.
der Seehahn, Meer-, e. Spiegelfisch; Rüsseldrache; Lomme.
die Seehalde, das Wasserflöhkraut; das Seeholdenkraut, die
Seefalten, Seefalden, eine Art Samkraut. [Blasenschnecke.
der Seehalm, der Seehafer, die Pfeilschnecke, eine dünne lange
die Seehand, die geübte Matrosenhand, Seemannshand; der
Fingerkork, die Diebshand, Grindhand, ein Meerkork.
der Seehandschuh, ein in walzenförmigen Köchern vielästig
aufwachsender Meerschwamm. [Seelunge, Giftkuttel, Verharer.
der Seehase, der Meerhase, ein Fischgeschlecht; ein Seewurm,
das Seeheer, die Seetruppen, ein Kriegsheer zur See.
der Seeheher, der kleine Wasserrabe, die Schwimmkrähe.
die Seeheide, das Seeheidekraut, e. Seestaude od. Hornkoralle.
die Seehenne, das Seehuhn, die Seeelster, der Ohrentaucher.
der Seeherr, ein Seeherrscher, Flottenbesitzer, -führer, Admi-
Seeherrschend, adj. Seeherrschaft besitzend. [ral, Meerherr.
das Seeheu, eine mittelländische Stachelkoralle. [Mittelmeere.
die Seeheuschrecke, der Meerkrebs, der gehörnte Krebs im
das Seeholdenkraut, die Seefalten, eine Art Samkraut.
der Seehonigkuchen, eine zusammengesetzte Sternkoralle.
die Seehose, die Wasserhose, e. Seemeteor. [Seitenschwimmer.
das Seehuhn, der Ohrentaucher; die Zunge, ein Plattfisch,
das Seehorn, das Meerhorn; eine Seestaude, Hornkoralle.
der Seehund, der Robbe, nd. der Rubbe, der Salhund, der
Sälhund, das Seekalb, das Meerkalb; das Seehundsfell.
das Seehündchen, ein bis 3 Fuß langer Haifisch, d. Hundshai.
der Seehundsfang, der Robbenfang. [Fell der Seehunde.
das Seehundsfell, -haut, zur Beschlagung d. Koffer benutztes
der Seeigel, -apfel, -ball, -knopf, der Meerigel, der Meerapfel,
ein runder stachlicher Seewurm mit harter Kruste.
der Seeigelstein, Meerigelstein, Seeapfel-, Knopf-, Kröten-,
der Donnerstein, Wetterstein, das Schlangenei, der Aechinit.
der Seejunker, der Seekadet, ein angehender Seeoffizier.
das Seekalb, Meerkalb, der rauhe Seehund, bis 3 Fuß lang.
der Seekamm, eine Art Seestauden oder Hornkorallen.

die Seekanne, Zottenblume, die seerosenartige Monatsblume.
die Seekante, nd., die Seeküste, das Meeresufer, das Gestade.
die Seekappe, e. Filzmantel. der Seekarpfen, K. in Landseen.
die Seekarausche, der Felsenkriecher, ein karauschenähnlicher
die Seekastanie, ein halbkugelrunder Seeigel. [Lippfisch.
die Seekatze, der Seebär; der Dintenfisch, Kuttelfisch, Kalmar.
das Seekätzchen, der Seestier, ein Bein- oder Panzerfisch.
die Seekennung, die Erkennungsmerkmale einer Seegegend.
der Seekiel, die beste Art holländischer u. Hamburger Federkiele.
das Seekissen, die -maus, Rocheneier. die Seekiste, Schiffs-
der Seeknopf, der Seeigel, e. Seewurm. [kiste eines Matrosen.
der Seeknoten, das —knötchen, ein Seeigel mit knotiger und
der Seekoch, der Seehahn, e. Spiegelfisch. [warziger Schale.
der Seeköcher, die Meerröhre, der Meerfaden, e. Thierpflanze.
der Seekohl, der Meerkohl; die purpurblühende Meerwinde.
der Seekompaß, Schiffskompaß, die Bussole. [das Meernest.
der Seekork, eine zaserige mit Vielarmen besetzte Thierpflanze,
der Seekorkbaum, die größte baumähnliche Art d. Seekorkes.
die Seekrähe, Schwimm-, der Seeheher; Meerrappe, e. Börs.
Seekrank, meerkrank; von Entbehrung des Seelebens krank.
die Seekrankheit, Seemannskrankheit, z. B. der Scharbock;
der Seekrapp, das Salzkraut. [der Meerekel, die —krankheit.
der Seekrebs, Meer-, Hummer. der Seekreuzdorn, der See-
der Seekrieg, d. Krieg od. d. Kriegskunst zur See. [Haftdorn.
der Seekrieger, Seesoldat, Schiffssoldat, der Marinier.
die Seekriegskunst, Seetaktik, die Marinewissenschaft.
die Seekrone, ein plattrunder Seeigel mit langen Stacheln.
der Seekröpfer, die Seeflasche, ein Seefisch, der Schnattfisch.
der Seekuchen, ein länglich runder, dünner u. platter Seeigel.
die Seekröte, der gefleckte Froschfisch. [der rothe Seehahn.
der Seekukuk, ein Panzerfisch mit 4 Stacheln oder Hörnern;
die Seekugel, e. kugelförmiger Seeigel; der kugelförmige Was-
serfaden, die Gemsenkugel, Seepflaume, Mutecke, ein nordi-
sches Wassermoos; eine Art Watte, ein Aftermoos.
die Seekuh, die Meerkuh, der See- oder Meerochs, ein den Rob-
ben ähnliches Seesängethier; das Fluß- oder Nilpferd.
die Seekunde, die —kenntniß, —erfahrung. [wissenschaft.
die Seekunst, die Schiffsfahrtskunst, die Nautik, Navigations-
das Seel, nd., das Seil, der Henkel od. Bügel am Eimer.
das Seelamt, Seelenamt, e. Seelenmesse in der kathol. Kirche.
das Seeland, Küsten-; e. Theil von Holland; e. Insel im Sunde.
die Seelaterne, Schiffslaterne, Seeleuchte. der Seelauben,
die Seelaus, die —bremse, —breme; e. Krebsart. [Alse, Alose.
der Seelausstein, e. steinartiger Körper in großen Schlangen.
der Seelavendel, der Widerstoß, rother Meerbehen, e. Strand-
wiesenkraut. der Seeleim, Mauerleim, blauer Thon. [menbad.
das Seelbad, Seelen-, ein zu eignem Seelenheile gestiftetes Ar-
der Seelbaum, die Todtenbahre. Seelegefüllt, adj. seelvoll.
die Seele, (seuiu, sael, sela, sele) nd. Seel, Seil, die Verbin-
dung, der Halt, der Faden, die Rosenkranzschnur, das Heil, die
Lebenskraft, das Lebendige, ein Thier, ein Wesen, ein Mensch;
das Herz, Gemüth; das Beseelende, Bethätigende; ein Bläs-
chen im Federkiele, im Häringe; der innere Raum eines Feu-
errohrs; sd., der junge Weißback oder Lauben.
Seelen, i. Seele bekommen, Lebenskraft gewinnen. [veredlung.
der Seelenadel, Gemüths-, Edelmuth, Hochherzigkeit, Herzens-
der Seelenadelsbrief, ein Beweis, ein Zeugniß v. Seelenadel.
das Seelenamt, Seelamt, die Seelenmesse, die Todtenmesse.
Seelenangst, adj. von Gewissensbissen geängstigt.
Seelenarm, adj. gemüthlos, ungemüthlich, herzlos, trocken.
die Seelenarmuth, die Gemüthlosigkeit, Herzlosigkeit.
die Seelen-Arzenei, der -Arzt, das -Auge, -Band, der -Beob-
achter, -Blick, -Bräutigam, -Bund, -Durst, die -Entfremdung,

-Erhabenheit, -Erquickung, -Erschütterung, -Folter, das -Fest, -Fieber, die -Form, der -Freund, die -Freundinn, der -Frieden, die -Gabe, -Gefahr, der -Genuß, das -Gespräch, die -Gesundheit, das -Glück, die -Güte, -Heiterkeit, die -Hoheit, der -Kampf, -Klang, die -Kraft, der -Kummer, die -Last, die -Lehre, das -Leiden, das -Licht, die -Liebe, -Lust, -Marter, der -Mord, -Muth, die -Nahrung, -Noth, das -Opfer, die -Pein, -Plage, -Qual, der -Rausch, das -Reich, der -Schaden, der -Schatz, -Schlaf, -Schlummer, -Schmaus, -Schmerz, die -Schönheit, der -Schüler, die -Schwäche, der -Schwung, die -Sorge, der -Späher, die -Speise, der -Spiegel, -Stich, die -Stille, der -Stoß, -Sturm, die -That, der -Tod, -Tödter, -Trost, das -Vermögen, die -Verschwisterung, der -Wecker, das -Weh, die -Weide, das -Wohl, die -Wunde, der -Zustand, der -Zwang: — d. Arzenei ꝛc. für, von, an, in der Seele, oder d. Arznei, Arzt, Auge ꝛc. der Seelen. [men, gewissensängstlich.

Seelenbange, adj. seelenangst, herzensangst, beklemmt, beklom-

Seelenbrechend, adj. herzbrechend, -abstoßend, gefühlmordend.

Seeleneigen, adj. der S. nach eigen. [unruhigend, tief rührend.

Seelenerschütternd, adj. seel- oder herzerschütternd, sehr be-

der **Seelenfährmann**, Schattenfährmann, der Charon.

Seelenforschend, adj. seelenspähend, psychologisch.

der **Seelenforscher**, Seelenspäher, d. Psycholog. [seelenruhig.

die **Seelenforschung**, die Psychologie. Seelenfriedlich, adj.

Seelenfroh, adj. entzückt, begeistert, hocherfreut, selig.

der **Seelenführer**, der Schattenführer, Merkur, Charon.

Seelengroß, adj. hochherzig, großmüthig, edel, erhaben.

die **Seelengröße**, -adel, Hochherzigkeit, erhabene Gesinnung.

Seelengut, adj. herzensgut, gutherzig, gutmüthig, brav, wa-

die **Seelengüte**, die Herzensgüte, Gutherzigkeit. [cker, bieder.

das **Seelenheil**, die Rettung der Seele vom ewigen Verderben.

der **Seelenhirt**, der Geistliche, der Pfarrer, Seelsorger. [mes.

das **Seelenholz**, Sälen-, Sellenholz, Holz des Heckenkirschbau-

der **Seelenkaper**, der Proselytenmacher. die -kaperei, die Pros-

Seelenkrank, gemüthskrank, schwermüthig. [elytenmacherei.

die **Seelenkrankheit**, Gemüthskrankheit. die Seelenkunde,

Seelenkundig, -lehrig, psychologisch. [-lehre, Psychologie.

der **Seelenkundige**, Seelenlehrer, der Psycholog.

Seelenleer, adj. ungemüthlich, herzlos, öd, flach, trocken.

Seelenlos, seellos, adj. entseelt, leblos, gefühllos, herzlos.

die **Seelenmesse**, die Seelmesse, das Opfer für die Seligkeit eines Verstorbenen. [tend, herztödtend, lebenvernichtend.

Seelenmörderisch, seelenmordend, adj. das Gefühl zerrüt-

Seelenmüde, adj. in der Seele ermattet, im Gefühl abge-

das **Seelenregister**, das Einwohnerverzeichniß. [mattet.

Seelenreich, adj. seelenvoll, lebhaft, gefühlvoll. [Behaglichkeit.

die **Seelenruhe**, die Gemüthsruhe, die Kummerlosigkeit, die

Seelenruhig, adj. getrost, unbekümmert, sorglos, unbesorgt.

Seelenschändend, adj. ein fühlendes Wesen schändend.

Seelenschmelzend, adj. herzrührend, die Seele weichstimmend.

Seelenspähend, adj. seelenforschend, psychologisch.

Seelenstark, adj. gemüthskräftig, sich selbst beherrschend.

die **Seelenstärke**, Gemüthskraft, Selbstbeherrschung, d. Muth.

der **Seelentag**, der Allerseelentag, der 2. November, ein katholischer Bettag für die Verstorbenen. [die Freudenthränen.

der **Seelenthau**, die Empfindungs- oder Rührungsthränen,

Seelentzückend, adj. die Seele hocherfreuend, beseligend.

Seelenvergnügt, adj. seelenfroh, hocherfreut, ganz glücklich.

der **Seelenverkäufer**, ein wucherischer Matrosenmäkler, -wer-

Seelenvertraut, adj. innig vertraut. [ber, Menschenhändler.

Seelenvoll, adj. gefühlvoll, lebhaft, innig, begeistert, feurig.

die **Seelenwanderung**, der Uebergang der Seele aus einem Körper in einen andern. [geschenkter geflochtener Brodzopf.

der **Seelenweck**, -zopf, sd., den Kindern am Allerseelentage

Seelenweckend, adj. seelerregend, tief aufregend, ergreifend.

Seelerfreuend, -erquickend, adj. innig, herzlich erfreuend.

Seelerfüllt, adj. seelvoll, seelenvoll. [tragende Schleimfisch.

die **Seelerche**, die Seemornell, der Strandpfeifer; der kamm-

die **Seeleuchte**, Seelaterne, Schiffsleuchte; der Leuchtthurm.

Seelevergiftend, adj. verführend, entsittlichend, herzverder-

die **Seelevkoie**, die Strandlevkoje am Mittelmeere. [bend.

Seelezerreißend, herzzerreißend, heftig angreifend. [frau.

die **Seelfrau**, sd., die Todtenfrau, Todtenwäscherinn, Leichen-

das **Seelgeräth**, alles zum Heil der Seelen Dienende; sd., das Leichenbegängniß, die Seelmesse; ein Vermächtniß. haus.

das **Seelhaus**, sd., ein zu eignem Seelenheile gestiftetes Armen-

das **Seelicht**, das leuchtende Seetausendbein; die Alabaster-tute, d. Kerzchen, Wachslicht, die Mennonistentute, e. ostind.

Seelig, adj. beseelt, eine Seele habend. [Kegelschnecke.

die **Seelilie**, die Seeblume; eine Art Seefedern. [Furche.

der **Seeling**, die von einem festgesessenem Schiffe hinterlassene

die **Seelinse**, die Wasser- oder Meerlinse. [schenkenner.

der **Seelkenner**, der Seelenkenner, der Psycholog, der Men-

der **Seelknecht**, sd., der Leitknecht, Büttel, Unterstraßenvogt.

das **Seellehen**, sd., die Wohnung d. Seelknechte. [Verstorbene.

die **Seelmesse**, -amt, Seelenmesse, Todtenopfer, Fürbitte für

die **Seelnonne**, eine in einem Seelhause versorgte Person.

das **Seeloch**, das Seegat; das Loch an der Reitstange.

Seellos, seelenlos, herzlos, trocken, hölzern. der Seelsack,

der **Seelotenklee**, der gemeine Steinklee. [der Herzbeutel.

der **Seelöwe**, eine Robbenart; der zottige —, der Robbe mit der Mähne, zottiger Seebär; der glatte —, der Löwenrobbe.

die **Seelsorge**, d. S. des Pfarrers für d. Seelenheil d. Pfarrkinder.

der **Seelsorger**, -warter, der Geistliche, der Prediger, Pfarrer.

die **Seelsorgerschaft**, das Seelsorgeramt, die Seelsorgerwürde, die Seelsorge. [schlechten Umständen seyn.

Seeltagen, seeltägen, nd., i. in den letzten Zügen liegen, in

die **Seelspende**, e. Almosenaustheilung nach dem Tode e. Erb-

die **Seeluft**, die Luft an od. auf der See, der Seewind. [lassers.

die **Seelunge**, die Seefeige; der Seehase.

der **Seelvater**, sd., der Vorsteher eines Seelhauses. [Willens.

der **Seelwärter**, Seelwärtel, der Vollstrecker eines letzten

der **Seelwarter**, -sorger. Seelweib, v. Almosen leb. Person.

die **Seemacht**, die Kriegsflotte, die Seetruppen, die Marine;

Seemächtig, zur See mächtig. [ein zur See mächtiger Staat.

der **Seemann**, der Schiffer, Matrose; Seesoldat, Marinier.

Seemännisch, adj. e. Seemanne eigen, zur See gebräuchlich.

die **Seemannschaft**, Schiffsmannschaft; der Seemannsstand.

der **Seemannsfuß**, der Seefuß, ein im Klettern am Tauwerke geübter Matrosenfuß. [eine Mannstreu auf sandigen Ufern.

die **Seemannstreu**, Meermannstreu, die blaue Meerwurzel,

die **Seemannskunst**, die Schifferkunst, die Steuermannskunst.

die **Seemaräneke**, ein kleiner sardellenartiger Fisch.

die **Seemaus**, die Meermaus, Goldmaus, der Gold—, Glanzwurm, der Stachelrücken, eine Art Seeraupen; das Seekissen,

die **Seemeile**, $\frac{1}{20}$ Breitengrad, etwa $2\frac{1}{2}$ Stunde. [das Rochenei.

das **Seemelkkraut**, das Milchkraut an Küsten und Salzseen.

der **Seemensch**, der Meermensch; der Meerengel, Krötenhai

die **Seemerle**, ein schmackhafter Lippfisch im Mittelmeere.

die **Seemöve**, d. große Fischmöve, weiße Sturmmöve, Mandel-

der **Seemönch**, der Krötenhai, der Meerengel; die Gießkanne. Sprengbecher, Liebesfackel, Venusschaft, Neptunsschaft, eine

das **Seemoos**, i. Meere wachsendes Moos. [ind. Röhrenschnecke.

die **Seemoosschnecke**, ein sich anhängender platter gegliederter

der **Seemornell**, Strandpfeifer, e. Regenpfeifer. [ter Seewurm

der **Seemurrer**, nd., der Knurrhahn, Seescorpion, die Dow-

nerkröte, Wollkutze, Wollkuse, Wallkutze, Knurrbogge, Scherb-
fisch, Bullosse, Wulk, Ulk, eine Art Steinpicker od. Kaulkopf.
das Seemuschelwerk, eine Arbeit von Seemuscheln.
die Seemuschel, Meermuschel. [Seeeichel, eine Quallenart.
die Seemütze, die Schlangenkrone, eine ostind. Meer- oder
der Seenabel, der Meernabel. [Trompetenschnecke.
die Seenadel, die Meernadel, der Nadelfisch; die Pfrieme, eine
die Seenatter, die Meerschlange. [der S. aufsteigender Nebel.
der Seenebel, ein Nebel auf der See, ein Meernebel; ein aus
die Seenelke, die Sandnelke; eine Art Hornkraut; die Auster-
nessel, Seestrumpf, Seetasche, eine Meernessel. [d. Meergras.
der Seenelkenstein, Netzkoralle. die Seenessel, Meernessel;
das Seenetz, eine Art Seestauden; die Flechtenröhre, der ge-
flochtene Fadenwurm, eine Röhrenschnecke. [licher Seekork.
das Seeneunauge, Lampretr. die Seeniere, schreibfederähn-
die Seenoth, die Noth zur See, der Schiffbruch, der Sturm.
die Seenuß, die Stachelnuß; die Meernuß, eine Gienmuschel;
die Seeorgel, die Meerröhre. [die Sammetmuschel, e. Arche.
der Seeochs, der Meerochs, die Seekuh, eine große Robbenart.
der Seeoffizier, Marineoffizier. das Seeohr, das Meerohr.
die Seeorfe, e. schmackhafter Meerbraffen, m. weichem Fleische.
die See-Otter, das -Otterfell, die -Pflanze, der -Pinsel, die
-Qualle, der -Rabe, -Rappe, die -Reise, der -Reisende, das
-Rohr, -Roß, die -Rüstung, das -Salz (Boisalz), die -Salz-
säure, der -Sand, -Schaum, -Schäumer, die -Scheide, das
-Schiff, der -Schiffer, die -Schifffahrt, -Schildkröte, das
-Schilf, die -Schlacht, -Schlange, das -Schloß, der -Schlund,
die -Schnecke, -Schnepfe, -Schwalbe, der -Spiegel, -Strand,
die -Strecke, der -Strich, -Sturm, das -Thier, das -Treffen,
-Ufer, -Ungeheuer, der -Vogel. das -Wasser, der -Wegerich,
-Wegetritt, Wermuth, -Wind: — d. Meeres-, Meer-Otter
2c., die Otter 2c. an, auf, in der See od. dem Meere. [stauden.
die Seepalme, e. am Meere wachsende Schwertlilie; e. Art See-
der Seepapagei, ein Papageientaucher, Seetaucher, Seeelster;
die Seepastete, eine Art Seestern. [der Meerpapagei, ein Fisch.
die Seepeitsche, eine Seestaude mit langen biegsamen Aesten.
der Seepfau, der Pfauenreiher, der Meerpfau, ein Seefisch.
die Seepfeife, die Seeschlange, eine Art Röhrenschnecken.
das Seepferd, das Fluß- oder Nielpferd, der Hippopotamus;
das Wallroß; Meerpferd, große Sturmvogel. [delfischchen.
das Seepferdchen, Meerpferd, -roß, die Meerraupe, ein Na-
die Seepflaume, die Seekugel, eine Art Watte; der kugelför-
die Seepocke, d. kleinere, glatte Meereichel. [mige Wasserfaden.
der Seepilz, die Schwammkoralle, eine indische Sternkoralle.
die Seeplumpe, die Seeblume, Kannenplumpe, Wasserblume.
die Seepomeranze, ein pomeranzenähnlicher Seekork; Meer-
die Seepuppe, die Seeblume. [pomeranze, der Seeigel.
die Seequappe, der See- oder Meerstern, ein strahliger See-
die Seequitte, der Seeball, ein runder Seekork. [wurm.
Seer, sehr, sd., empfindlich, schmerzhaft, verletzt, versehrt.
der Seerabe, der Wasserrabe; die Tauchergans, die Meer-
rache, Meerracke; die Seeelster; die Meerschwalbe, ein Fisch.
der Seerache, die Tauchente, Tauchergans, der Bibertaucher,
der Seerath, das Admiralitätsgericht. [der Haubentaucher.
die Seeratte, die Seeratze, der Seeaffe; ein Seedrache.
der Seeräuber, -schäumer, Meerräuber, Freibeuter, Pirat,
Seeräuberisch, adj. freibeuterisch, piratisch. [Korsar, Kaper.
die Seeräuberei, die Kaperei, die Freibeuterei, die Piraterie.
das Seeräuberschiff, ein Korsarenschiff, Piratenschiff.
der Seeräuberstaat, Piratenstaat, Raub-, Barbareskenstaat.
die Seeraupe, das Seepferdchen; d. See-, Meermaus, e. schup-
das Seerebhuhn, die Zunge, ein Seefisch. [piger Seewurm.
der Seerichter, e. Admiralitäts—; sd., e. Fischerzunftältester.

das Seerecht, die Marinegesetze, der -codex. der Seereiher, d.
der Seereiser, ein viel zur See Reisender. [Stachelkopf.
die Seerinde, die Rindenkoralle. die Seerose, gelbe -blume.
die Seeröthe, ein Kreuzkraut oder —blatt an südeuropäischen
die Seesache, eine das Seewesen betreffende Sache. [Seeufern.
der Seesändwurm, ein Regenwurm im Sande am Seestrande.
die Seesäure, Seesalzsäure. der Seeschädel, e. Art Seeigel.
der Seeschaden, die Haverei, Havarie, die Beschädigung durch
die Seeschadenberechnung, die Dispache, fr. [Seewasser.
der Seeschadenberechner, der Dispacheur, fr. die Seeschale,
die Seescham, Meerscham, eine Art Seescheiden. [das —gras.
der Seeschaum, ein weißer od. grauer Mergel; d. Meerschaum.
der Seeschäumer, Meerschäumer, nd., der Kaper, Freibeuter
die Seescheibe, e. scheibenförmiger Seeigel. [der Hammerfisch
die Seeschere, d. schwarze Verkehrtschnabel. der Seeschlägel
der Seeschilling, ein dünner Seeapfel oder Seeigel.
der Seeschlagbaum, d. Hafenschlagbaum, Seebaum, d. Baum.
der Seeschlagg, eine Art Quallen oder Seenesseln.
die Seeschlange, die Meerschlange, ein aalähnlicher Fisch; die
Seepfeife, Schlangenpfeife, gespaltene Schlange, eine indische
Röhrenschnecke. [akademie, Marineschule; Steuermanns—.
die Seeschule, Navigationsschule, Schifffahrtsschule, die See-
der Seeschüler, der Navigationsschüler, Marineschüler.
die Seeschwalbe, die Meerschwalbe, ein Wasservogel; der Bie-
nenfraß; der Knurrhahn, ein Helmfisch. [rothköpfige Möve.
der Seeschwalm, eine Art Immenwolf oder Bienenfraß; eine
der Seeschwärmer, e. südamerik. Qualle. die Seesemse, -binse.
das Seeschwein, der Sauhund, ein Haifisch; der Saurüssel-
der Seesoldat, der Seekrieger, Marinier. [fisch, e. Spiegelfisch.
der Seescorpion, der Seemurrer; der Meerscorpion.
die Seesonne, der Medusenstern, das Medusenhaupt, der See-
zottenkopf, ein Seestern mit unzählbaren Zweigen; der ostin-
die Seesonnenblume, eine Art Seenessel. [dische Sonnenfisch.
der Seespiegel, d. Wasserspiegel eines See's, d. Meeresspiegel.
die Seespinne, e. dickbeinige After—; kurzgeschwänzter Krebs;
der Seespinnenstein, e. versteinerte Seespinne. [Taschenkrebs.
der Seespint, ein milchweißer indischer Seekork. [drücke.
die Seesprache, die Schiffersprache, die nautischen Kunstaus-
der Seestaat, die —macht; das —wesen, die Marine.
der Seestachelbörs, Seestichling, Dornfisch. der Seestein,
die Seestadt, e. Handelsstadt am Meere. [gefischter Bernstein.
der Seestädter, der Einwohner e. Seestadt. die Seestaude,
Meerstaude, —strauch, —gewächs, Hornstaude, —koralle.
der Seestern, Meerstern, die Seequappe, die Rose, ein strahli-
ger Seewurm; eine Art Taucher. [chel, eine Art Alant.
das Seesternkraut, das gelbe Sternkraut, d. goldene Meerfen-
der Seestichling, der Dornfisch, Stichling, Stichbüttel, Sta-
chelbarsch, der Stachelbörs. [Bein- oder Panzerfisch.
der Seestier, der Kofferfisch, Hornfisch, das Seekätzchen, ein
die Seestille, Meeresstille, eine Windstille auf dem Meere. [del.
der Seestint, der Meerstint; die Blaugrundel, eine Meergrun-
der Seestrandlein, Seeflachs, Küstenlein, mit gelben Blüten.
der Seestrick, eine strickähnliche Stachelkoralle. [Meernessel.
der Seestrumpf, die Seenelke, —tasche, die Austernessel, eine
das Seestück, Meerstück, ein Seegemälde, -bild. [achtungen.
der Seestuhl, ein wagerecht bleibender Stuhl zu Sternbeob-
die Seetafel, —tabelle, Schifffahrtstabelle, Steuermannstafel.
die Seetamarinde, eine Art Korallinen in der Levante.
der Seetang, das Meergras; das Salsamkraut. [die Seenelke.
die Seetanne, der Schafthalm; eine Seestaude. die Seetasche,
die Seetaube, eine nordische Tauchertaube; ein Papageitau-
cher, die Seeelster, der Seerabe; ein Igelfisch, ein Kropffisch.
der Seetaucher, die Seeelster, der Papageitaucher.

das Seetausendbein, ein Seewurm mit borstigen Füßen.
der Seeteufel, der Froschfisch, Meerfrosch; der Meer-, Fluß-
das Seethal, ein Thal mit einem See. [teufel, ein Wasserhuhn.
die Seetonne, d. Boje, Bake, e. kegelförmige vor Anker liegende
der Seetorf, das Sumpftorf. [Tonne; e. indische Kreiselschnecke.
die Seetraube, das Meerträubel, der Roßschwanz m. Kätzchen,
Meerwegetritt, Meertritt; der Eierstock der Seekatze.
der Seetrichter, eine trichterförmige Meerkoralle. [wirft.
die Seetrift, nd., der Seewurf, was das Meer trägt und aus-
die Seetrompete, Meertrompete, das Meerhorn; der Kuh-
darm, die Sandpfeife, eine Röhrenschnecke. die Seetrusche,
Seetriftig, adj. auf der See treibend. [eine Art Kabeljau.
die Seetruppen, die Marinetruppen, das Seeheer. [gegend.
das Seeumsichtsbild, das Nausoräma, ein Rundbild e. See-
die Seetulpe, die Seeeichel. die Seeuhr, die Schiffsuhr.
das Seevenushaar, Haberrohrpfeifchen, die Schreibfeder, eine
der Seevielfuß, e. nordisches Seetausendbein. [Art Seeköcher.
der Seevogt, Fischereiaufseher. [Schiffsvolk, die -mannschaft.
das Seevolk, ein Küstenvolk, e. schifffahrttreibendes Volk; das
die Seewarte, e. Warte od. Sternwarte an der See, e. Leucht-
das Seevorrathshaus, -magazin, -arsenal, -zeughaus. [thurm.
die Seewanze, eine nordische Seeassel; die Käfermuschel. [hin.
Seewärts, adv. meerwärts, nach der See zu, gegen einen See
der Seewedel, e. Art Seestauden. [an e. See; eine Seestaude.
die Seeweide, am Landseen wachsende Weidenart; e. Viehweide
die Seeweinrebe, eine ungarische Weintraubensorte mit weiß-
der Seeweißfisch, der Braffen, Brachsen. [grünen Beeren.
die Seewindblume, die See- oder Meernessel; das Meergras.
der Seewolf, der Meerwolf, Wolfsfisch, ein gefräßiger nördli-
cher Fisch; der Froschfisch, Meerfrosch, Seeteufel; der Men-
das Seewild, die Raubthiere in der See. [schenhai; Jonas-.
das Seewort, e. Kunstausdruck der Schiffersprache, e. -wort.
das Seewörterbuch, e. Marine-, Wörterbuch der Seesprache.
der Seewurf, das von der See Ausgeworfene, die Seetrift.
der Seewurm, Meerwurm; der Holzbohrer; die Meerschlange.
das Seewurmgehäuse, die Schale e. Seewurms; die Röh-
das Seezeughaus, das Seearsenal. [renschnecke, Meerröhre.
die Seezypresse, eine indische Stachelkoralle.
der Seezoll, der Zoll von Seeschiffen und Ladungen
der Seezottenkopf, das Medusenhaupt, der -stern. [Stellender.
der Seezug, Meerfahrt, Expedition. der Sefer, ein sich krank
die Seezunge, eine Art Zungen, ein Seefisch. Sefern, in der
der Sefi, sd., Iuniperus salina L. [Zigeunersprache: scheißen.
das Seged, Segd, Seed, Seid, nd., die Sodensichel, eine Ra-
die Sege, das Segengarn, eine Art Fischernetz. [senhacke.
das Segeisen, die Sägeße, sd., die Sichel, die Sense.
das Segel, nd. Saidel, Takel, das Tüchel, Zeug, die Ziehe, star-
ke Leinwand, Matte, Segeltuch, Schiffsschwinge; ein Schiff;
eine Flügelschnecke. das Segel, nd., das Siegel. [Schiffes.
der Segelbalken, der längste Querbalken in der Mitte des
Segelbar, adj. befahrbar. [stigte Baum e. lateinischen Segels.
der Segelbaum, der etwas gekrümmte schräg an den Mast befe-
Segelberühmt, adj. durch Schifffahrt berühmt. [der Segel.
der Segelboden, der Raum in der Segelmacherei zum Nähen
die Segelducht, die Mastducht, Querbank am Maste in einer
Schaluppe. [Segelschiff; ein schwindliges Schaaf.
der Segeler, der Segler, ein Schiffer; die Schiffskuttel; ein
Segelfertig, nd., adj. segelklar, segelreede, bereit unter Segel
Segelfrei, adj. segellos, ohne Segel; frei segelnd. [zu gehen.
das Segelgarn, hänfenes Segelmachergarn, die Segel zu nä-
das Segelgewand, das Segeltuch. [hen; der Flachsbindfaden.
der Segelgiesser, der Giesser, eine Schaufel zur Benetzung der
die Segeljacht, e. Jacht mit Segeln. [Segel bei heißem Wetter.

der Segelkahn, der Segelnachen, e. Kahn mit Mast u. Segeln.
Segelklar, nd., -fertig, zur Abfahrt gerüstet. das Segelkleid,
die Segelkoje, -kammer auf einem Schiffe. [das Segelgewand.
Segelkundig, des Segelns kundig, schifffahrtkundig. [kunst.
die Segelkunst, Kunst des Segelns u. Steuerns, Steuermanns-
die Segelleinwand, -tuch. der Segellichter, e. L. m. Segeln.
die Segellinie, die Linie, in welcher eine Flotte segelt; die
Richtung des Segelns; die Linie des geschwellten Segels.
Segellos, adj. der Segel beraubt; segelfrei. [Segelmeister.
der Segelmacher, ein Handwerker, der Segel macht, der
die Segelmacherei, -macherhandwerk; Segelmacherwerkstätte.
der Segelmachermat, Untersegelmacher auf e. Kriegsschiffe.
der Segelmeister, der Obersegelmacher auf einem Kriegsschiffe.
Segeln, i. mit Segeln fahren; t. segelnd stoßen z. B. in den
der Segelnachen, e. Segelkahn, Kahn m. e. Segel. [Grund —.
die Segelnadel, Naht-, Pappen-, 3kantige Näh- der Segelma-
die Segelordnung, die Marschordnung einer Flotte. [cher.
die Segelqualle, eine Qualle oder ein Medusenhaupt mit einer
Segelreede, nd., adj. segelfertig, reisefertig. [Segelhaut.
der Segel-Ring, das -Seil, -Tuch, der -Zubehör: — d. Ring
das Segelschiff, ein Schiff mit Segeln. [2c. an einem Segel.
die Segelschnecke, eine asiatische Flügelschnecke. [die Raa.
der Segelschneider, -macher. das Segelspriet, die -stange,
die Segelspinne, die im Freien webende Kreuzspinne.
der Segelstein, Polstein, der Magnet; der Kompaß. [Segeln.
die Segeltafel, die See-, Strichtafel, e. Rechnungstabelle zum
das Segeltuch, das Hanflein zu Segeln, Kanevas, schwedisch
Tuch, Blaumark, Schwarz-, Grün- und Rothmark.
der Segelvogel, ein Schmetterling, ein Tagfalter. [angefüllt.
Segelvoll, adj. viele Segel führend, mit Segeln oder Schiffen
das Segelwerk, die Segelage, die sämmtlichen Segel eines
der Segelwind, der günstige Wind. [Schiffes oder Mastes.
das Segelwetter, zum Segeln günstiges Wetter, Reisewetter.
die Segelzunge, ein spitz zulaufender Streifen am Segel.
der Segen (senan) das Zeichen, die Bekreuzung, der Heil-
wunsch, die heilbringende Gabe; das Gesagte, der Spruch,
das Gebet, die Formel, Zauberworte, die Beschwörung, Ein-
segnung, Einsetzung; die Güter, der Reichthum, der Wohl-
stand, die Wohlfahrt, das Glück, die Glückseligkeit. [Schule.
das Segenkorn, eine ehemalige Kornabgabe an Pfarrer u.
Segenlos, adj. ungesegnet, unglücklich, heillos, undankbar.
Segenreich, segensreich, adj. beglückend, segnend, ergiebig.
der Segenschreiber, der Feuerschreiber, der Fieberschreiber,
der Aufschreiber eines Feuer- oder Fiebersegens. [giebig.
Segenschwanger, adj. großen Segen bringend, fruchtbar, er-
die Segensernte, eine reiche Ernte. [der -spruch, -wunsch.
die Segensflur, e. an Früchten reiche Fl. die Segensformel,
die Segensfülle, der reiche Segen. [Gefilde 2c. voll Segen.
das Segens-Gefilde, die -Hand, -Kraft, das -Land: — ein
Segenskräftig, adj. seegenbewirkend, zauberkräftig.
der Segensinn, heilwünschender Sinn. [Beschwörungsformel.
der Segensprecher, der Segenertheiler, der Sprecher einer
der Segensspruch, die Segensformel, die Ertheilung des Se-
gens, die Einsegnung. [Wohlstandes, des Reichthumes.
die Segensquelle, eine Quelle oder Ursache des Glückes, des
Segensreich, adj. reichlich segnend, beglückend, ergiebig.
der Segenstropfen, ein fruchtbarer Regen oder Thau.
die Segenstunde, die Zeit der Segnung, die glückliche Stunde.
das Segenswort, e. Segenspruch, Heilwunsch, Segenswunsch.
Segenvoll, adj. reichlich segnend, großen Segen bringend.
die Segenwolke, Segenswolke, eine befruchtende Regenwolke
die Segge, Riedgras, Wasserriedgras. der Segler, Segeler.
das Segment, lat., d. Abschnitt, Kreisabschnitt, Bogenschnitt.

Segnen, t. zum Heile bezeichnen, bekreuzen, Segen wünschen,
bereichern, beschenken, belohnen, preisen; gesegnen, verlassen.
der **Segner**, der Segensprecher, der Beschwörer, der Zauberer.
der **Segner**, sd., e. Schiff von 180 Faß Ladung auf d. Bodensee.
das **Segno**, ital., das Zeichen. die **Segregation**, lat., die Ab-
Segregiren, lat., absondern, trennen. [sonderung, Trennung.
das **Segregatorium**, e. Absonderungs- od. Scheidungsgefäß.
die **Sehachse**, die grade Linie vom Mittelpuncte des Gegen-
standes bis zum Mittelpuncte des Augapfels. die **Sehart**, die
die **Sehe**, die Sicht, das Gesicht, der Blick. [Art zu sehen.
Sehen (sehan) t. schauen, gaffen, spähen, sd. lugen, nd. schu-
len, glupen, schielen, blinzen, blicken, wahrnehmen, betrach-
ten, beachten, sich überzeugen, ins Auge fassen, suchen, bemer-
ken; i. aussehen, ähneln, gleichen, arten. [merkwürdig.
Sehenswerth, **sehenswürdig**, adj. der Besichtigung werth,
die **Sehenswürdigkeit**, Merkwürdigkeit, e. sehenswerther Ge-
der **Sehepunct**, Gesichts-, Augpunct, d. Augenwerk. [genstand.
der **Seher** (scauar) der Begeisterte, der Dichter, der Prophet,
der Wahrsager, der Weissager; das Auge des Hirsches.
das **Seheramt**, Prophetenamt. der **Seherblick**, der Blick in
die **Seherfahrung**, eine Erfahrung im Sehen. [die Zukunft.
die **Seherinn**, die Prophetinn, die Wahrsagerinn, die Sibylle.
die **Seherkunst**, die Wahrsagerkunst, die Weissagungskunst.
das **Sehglas**, ein optisches Glas, das Brillenglas, Linsenglas.
der **Sehhügel**, eine Erhöhung im Gehirne, welche in die Seh-
die **Sehkraft**, die K. zu sehen, das Gesicht. [nerven ausläuft.
der **Sehkreis**, Gesichtskreis. die **Sehkunst**, Optik, die Kunst,
der **Sehkünstler**, Optiker, Optikus. [Sehgläser anzuwenden.
die **Sehlinse**, die Krystalllinse, der Augkrystall, ein linsenför-
das **Sehmittel**, Sehwerkzeug. [miger Körper vorne im Auge.
das **Sehloch**, die runde Oeffnung des Auges hinter der Horn-
haut, die Pupille; d. Eintrittsloch des Sehnerven. [Sehwaffe.
das **Sehrohr**, das Fernrohr, das Teleskop, der Tubus, sd. die
die **Sehweise**, die Art zu sehen und zu beurtheilen. [punctes.
die **Sehweite**, der Bereich des Auges, die Entfernung des Aug-
das **Sehwerkzeug**, das Gesichtswerkzeug, das Sehorgan; das
Sehmittel. die Brille, das Fernrohr; ein Sehmittel.
der **Sehwinkel**, der Gesichtswinkel, optische Winkel, der W. der
Randstrahlen des Gegenstandes im Mittelpuncte des Auges.
das **Sehziel**, das Ziel des Trachtens, d. Augenwerk, Strebeziel.
die **Sehzielsfläche**, eine Fläche, auf welcher die Sehachse senk-
recht steht. **Sehmisch**, adj. sämisch. [Eimer oder Kessel.
der **Sehl**, nd. das Seel, das Seil, der Bügel, der Handgriff am
der **Sehmheißgleicher**, ein Gleicher oder Blechschmieder auf
die **Sehnader**, Sennader, Sehne, Flechse. [e. Blechhammer.
die **Sehne** (senadra, sennu) sd. Senne, das Gedehnte, das Ge-
spannte, die Saite, Chorde, eine grade Bogenschnittlinie.
die **Sehne**, Sene, Sende, Traurigkeit, Betrübniß, Sehnsucht.
sich **Sehnen**, sich dehnen, strecken, zu erreichen suchen, verlan-
gen, begehren, plangen, sd., gelüsten, wünschen, lechzen nach.
das **Sehnen**, die Sehnsucht, das Verlangen, die Begierde, der
heftige Wunsch, d. Trachten, Streben. [d. Schienbeinen d. Pf.
die **Sehnenklappe**, nach Verletzungen entstehender Knoten an
das **Sehnenknöchelchen**, e. Knöchelchen an Fingern u. Zehen.
die **Sehnenschmiere**, e. die Sehnen od. Flechsen schmeidigende
die **Sehnenschnur**, eine schnurähnliche Sehne. [Schmiere.
der **Sehnenstreif**, ein sehnichtes Band, ein Flechsenband.
Sehnicht, adj. einer Sehne ähnlich, sehnenförmig, flechsicht.
Sehnig, adj. voll Sehnen, flechsig; kräftig, stark. [innigst.
Sehnlich, adj. u. adv. ängstlich, peinlich, schmerzlich, herzlichst,
die **Sehnsucht**, schmerzliches Verlangen, peinliches Begehren,
Sehnsuchtheiß, sich heftig sehnend. [d. Begierde, d. Schmachten.
die **Sehnsuchtsthräne**, die v. Sehnsucht ausgepreßte Thräne.
Sehnsüchtig, adj. ängstlich begehrend, heimlich verlangend
d. **Sehnsuchtsruf**, dringender R. d. —süchtigen. [sehnsuchtsvoll.
Sehnsuchtsvoll, adj. sehnsüchtig, sehnsuchtsheiß, begierig.
Sehr (zeri, sar, saar, harto) adv. sehrend, verletzend, schmerz-
lich; schwer, in hohem Grade, höchlich, gewaltig, sd. schülich.
das **Sehr**, **Seer**, nd., die Schwäre, der eiternde Schade, der
böse Grind; die Betrübniß; das Herzeleid; die Versehrung.
Sehren, **sehrigen**, nd., t. versehren, verletzen, beschädigen.
der **Sehungsbogen**, die geringste Tiefe unter der Sonne un-
ter dem Gesichtskreise, bei welcher ein Stern sichtbar wird.
der **Sei**, **Seih**, nd., die Träber vom durchgeseiheten od. ausge-
brauten Malze. die **Seichblume**, Löwenzahn. [rothe Ameise.
die **Seichameise**, die Seichmieke, Miegemke, die braune oder
die **Seiche**, sd. der Seich, Bach, Wässerchen, der Harn, die Pisse.
Seicheln, sd., i. harneln, nach Harn riechen. die **Seichfliege**,
Seichern, i. seichen wollen, Reiz z. Pissen haben. [Kothfliege.
Seichen, i. harnen, miegen, pissen, Wasser lassen, e. Bach ma-
der **Seicher**, der Pisser. [chen, sd. brunzen; stallen (Pferde).
die **Seichkachel**, sd. Brunzkachel, nd. Pißpott; der Seichtopf.
Seicht, nd. sied, adj. u. adv. versiegend, flach, niedrig, untief;
Seichten, t. seicht machen. [ungründlich, oberflächlich.
Seichtgelehrt, adj. oberflächlich unterrichtet, gebildet, polirt.
die **Seichtheit**, Seichtigkeit, Flachheit, Ungründlichkeit.
der **Seichtling**, ein seichter Kopf, ein Halbgelehrter, -wisser.
der **Seichtopf**, die —kachel, der Pißtopf, Nachttopf, Kammer-
der **Seichwinkel**, der Pißwinkel. [topf, das Nachtgeschirr.
die **Seichwindel**, eine Windel für kleine Kinder, sd. Fäsche.
Seichwund, adj. von Seichen wund (Kinder). [senhacke.
die **Seid**, die Sied, Seed, Segd, Sift, nd., die Sichel, eine Ra-
die **Seide** (seid) Saite, das Gespinnst der Seidenraupe; das
Seidenkraut, Flachskraut, Flachsseide; das Nabelkraut; vir-
ginische—, die Seidenrebe, sibirische Schlinge, indische Re-
be; der Seidenstoff, das —zeug. [¼ Fuder, 4 Kübel (Kohlen).
der **Seidel**, **Seitel**, **Seidle**, sd., der Schoppen, das Rößel;
der **Seidelbast**, Zeidelbast, Seedelbast, sd., Zwielinde, die Rin-
Seideln, t. festbinden, fesseln, anseilen. [de des Kellerhalses.
Seiden, adj. von Seide gemacht, aus Seide verfertigt; seiden-
ähnlich, glatt, weich, glänzend, zart, weichlich, fein, sanft.
die **Seiden-Arbeit**, der -Arbeiter, das -Band, der -Bereiter
-Drucker, die -Ernte, der -Faden, -Färber, die -Flocke, das
-Gewand, -Gewirk, der -Glanz, das -Haar, der -Handel, -Händ-
ler, die -Handlung, der -Haspel, -Hut, die -Kante, das -Kleid,
-Knauel, die -Locke, der -Mantel, der -Rock, die -Rolle, der
-Sammt, die -Schnur, der -Schweif, -Spinner, die -Spitze,
-Spule, der -Sticker, die -Stickerei, der -Stoff, -Strick, das
-Tuch, die -Ware, -Watte, der -Weber, die -Weberei (Seiden-
manufactur), der -Weberstuhl, das -Werk, der -Wickler, die
-Winde, der -Winder, -Wirker, die -Wirkerei, der -Wirker-
stuhl, der u. das -Zeug, der -Zwirner: — d. Arbeit, Arbeiter
Seidenartig, adj. seidenähnlich. [zc. von, in, aus Seide.
der **Seidenbast**, ein dem Seidenzeuge ähnlicher Zeug. [baums.
die **Seidenbaumwolle**, —artige Samenwolle d. Seidenwollen-
der **Seidenbau**, die Seidenzucht, die Zucht der Seidenwürmer
die **Seidenbinse**, das Wollgras. [u. Gewinnung der Seide.
die **Seidenblume**, eine von Seide gemachte künstliche Blume.
der **Seidenbracher**, ein glänzendschwarzer Brachvogel.
der **Seidendamastweber**, ein damastwebender Seidenweber.
der **Seidendamast**, der seidene Damast. [der Seidenraupe.
das **Seidenei**, —häuslein, der Kokon, das eiförmige Gespinnst
das **Seidenerz**, das Atlaßerz. [dessen Larve die Seidenraupe ist.
der **Seidenfalter**, die -motte, der -schmetterling, d. Nachtfalter,
Seidenflockig, —flocken enthaltend, mit Seitenflocken bedeckt.
die **Seidenfrucht**, Frucht d. Seidenpflanze od. des Hundskohles

der Seidengeist, -spiritus, e. aus der Seide abgezogene Flüs-
das Seidengras, eine der Aloe verwandte Pflanze. [sigkeit.
das Seidenhaar, die Seidenfaser; ein seidenweiches Haar.
Seidenharig, adj. Seidenhaar habend. [wollige Hahnenfuß.
der Seidenhahnenfuß, der Birk- oder Buchhahnenfuß, der
das Seidenhähnchen, ein Goldhähnchen oder Goldkäfer.
der Seidenhase, das Seidenkaninchen, das weiße Kaninchen.
das Seidenhasengarn, ein Garn aus Baumwolle und Seiden-
das Seidenhäuschen, das Seidenei, der Kokon. [hasenharen.
das Seidenhasenhaar, das sehr feine und weiche Haar der
das Seidenhemdchen, eine Art Aepfel. [Seidenhasen.
der Seidenhund, -pudel, der spanische Wachtel- oder Hühner-
hund mit feinen langen Haren, Schnürhund. [hender Jaspis.
der Seidenjaspis, ein wie aus Seidenfäden gemacht ausse-
das Seidenkaninchen, d. weiße feinharige Kaninchen, Seiden-
die Seidenkoralline, ein Seewurm, ein Pflanzenthier. [hase.
das Seidenkraut, das Flachskraut, die Flachsseide. [Fäden.
das Seidenmoos, ein Aftermoos mit seidenartig kriechenden
die Seidenmotte, der Seidenfalter. [die Zwirnmühle.
die Seidenmühle, die Seidenzwirnmühle, der Seidenwinder,
die Seidenmuschel, die Seidenspinnerinn, die Steck- oder
Schinkenmuschel mit seidenartigem Barte zum Ansaugen.
das Seidenpapier, von seidenen Lumpen gemachtes Papier;
e. chinesisches Papier a. Bambusrohrbast; sehr dünnes Papier.
die Seidenpflanze, -frucht, Hundskohl, -würger, Seidenstaude.
der Seidenpfühl, ein mit Seidenzeug überzogener Pfühl.
der Seidenrasch, der seidene Rasch, ein Seidenzeug.
die Seidenraupe, der -wurm, -spinner, die Maulbeerraupe, der
Maulbeerspinner, die Larve des Seidenfalters. [Hundswinde.
die Seidenrebe, die virginische Seide, eine Schlinge oder
der Seidenreeder, -winder, die Seidenmühle, die Zwirnmühle.
die Seidenreederei, das Zwirnen der S. auf d. Seidenreeder.
der Seidenrupf, e. mit Wolle und Lein vermengtes Seidenzeug.
das Seidenschiff, nd., eine ehemalige Art platter Kriegsschiffe.
der Seidenschmetterling, der Seidenfalter, ein Nachtfalter.
der Seidenschwanz, der -schweif, der Krieg-, Sterbe-, Todten-,
Pfeffer-, Pestvogel, Böhmer, Zuserl, Friese; der Schneevogel,
die Seidenspinnerinn, Seidenraupe. [Wippsterz, Zinzerelle.
der Seidenstahr, ein Stahr mit seidenweichen Federn.
die Seidenstaude, d. syrische Seidenfrucht. der Seidenstein,
der Seidenträger, e. Thier m. Seidenharen. [Stein-, Bergflachs.
das Seidenvögelchen, der Weidenzeisig. [Seidenwirkerstuhle.
die Seidenwirkerschnur, dünner Bindfaden zu Schnüren am
die Seidenwolle, seidenartige Wolle; die Wolle des Seiden-
wollenbaumes. [Baum mit in Wolle eingehüllter Frucht.
der Seidenwollenbaum, der Flaumbaum, ein hoher indischer
der Seidenwurm, die Seidenraupe. die Seidenzucht, der
der Seider, die Jäse. Seidenweich, weich wie Seide. [-bau.
der Seidlinger, eine Birnensorte. [che sie nähren kann.
Seien, seyen, sd., t. eine Alpenwiese schätzen nach Kühen, wel-
der Seier, sd., der Seiher, der Trichter, das Sieb, der Seiger.
die Seife, nd. Seepe, die Sabbe, der Geifer, Schaum, der auf-
lösende Saft, eine bekannte Verbindung v. Fett u. Laugensalz.
die Seife, das Seifenwerk, Flutwerk, die Wäsche, Erzwäsche.
Seifeln, sd., i. nach Seife riechen oder schmecken. [schlemmen.
Seifen, t. einseifen, mit Seife reiben; seifenen, waschen, aus-
die Seifenaloe, e. Art Aloe. der Seifenapfel, die Frucht des
die Seifenarbeit, das Seifen, Erzwaschen. [Seifenbaumes.
der Seifenarbeiter, Erzwäscher. die Seifenasche, -siederasche.
der Seifenbach, der zu e. Seife oder Erzwäsche benutzte Bach.
der Seifenbalsam, ein aus spanischer Seife, Rosmarinöl 2c.
bereiteter Balsam. [indischer Baum mit seifenartiger Frucht.
der Seifenbaum, der Seifenbeerbaum, Seifenapfelbaum, ein
die Seifenblase, e. Blase von Seifenwasser; ein Hirngespinst,
die Seifenblume, eine Art Gipskraut. [eine leere Einbildung.
Seifenen, seifnen, seifen, t. waschen, schlämmen (Erz).
der Seifener, Seifner, der Seifer, der Wäscher, Erzwäscher.
die Seifenerde, die Walkererde, der Waschthon; der Speckstein.
die Seifenform, e. hölzerne Form zur Seife. [Seife zu sondern.
die Seifengabel, ein Brett mit Löchern und Zähnen, Erz in der
das Seifengebirg, e. lattiges od. sandiges erzhaltiges Gestein.
der Seifengeist, der Seifenspiritus, der Weingeist mit auf-
gelöster Seife. [Trögelchen: — d. Geld 2c. zur Seife.
das Seifen-Geld, der -Kessel, das -Läppchen, die -Lauge, das
das Seifengestein, der durch Seifen erhaltene Zinnstein.
das Seifengold, Waschgold, die ausgewaschenen Goldkörner.
die Seifengraupe, die ausgewaschene Zinngraupe. [Laufkäfer.
der Seifenkäfer, ein afrikan. schwarzer zur Seife gebrauchter
das Seifenkraut, Speichelkraut, die Speichel-, die Spatzen-,
Seifenwurz, das Wasch-, Schlüsselkraut, die Hundsnelke; die
Seifenblume; der weiße Behen; der Wasserfroschlöffel.
die Seifenkugel, eine Fleckkugel von Seife; eine Waschkugel.
die Seifennuß, die Seifenbeere, der Seifenapfel, die Frucht
das Seifenpflaster, e. wundärztliches Pfl. [d. Seifenbaumes.
das Seifenöl, ein stinkender Rückstand bei Bereitung d. Seife.
die Seifenprobe, die Untersuchung der Seife oder vermittelst
der Seifensieder, der Seifenkocher, der Seifenbereiter. [Seife.
das Seifensieder-Gewerk, der -Geselle, das -Handwerk, der
-Meister: — d. Gewerk, Geselle, Handwerk 2c. d. Seifensieder.
die Seifensiederasche, die zur Seifenbereitung gebrauchte
die Seifensiederei, die Seifensiederwerkstätte. [Asche.
die Seifensiederlauge, die Meisterlauge der Seifensieder.
der Seifenspiritus, der Seifengeist. [erhaltene Zinnstein.
der Seifenstein, Seifstein, der Speckstein; der durch Seifen
der Seifenstiefel, eine Art Holzstiefel der Erzwäscher.
das Seifentrögelchen, -büchschen, -kästchen im Waschtische
die Seifenwäsche, das Waschen mit S. [od. an d. Waschschale.
das Seifenwasser, mit Seife vermischtes Wasser. [wäsche.
das Seifenwerk, die Seife, das Flutwerk, die Wäsche, die Erz-
die Seifenwurz -wurzel, das kraut; das spanische Gipskraut.
das Seifenzinn, das Waschzinn, das Flußzinn, der ausgewa-
schene Zinnstein. [Geifer, nd. der Sabber, der Sever.
der Seifer, der Einsäufer; der Seifener, der Erzwäscher; der
Seifern, i. geifern, sabbern, sabbeln, triefen; heftig zürnen.
Seificht, adj. seifenartig, schliffig, schliefig. [werksbesitzer.
der Seifner, der Seifenarbeiter; der Erzwäscher; der Seifen-
der Seifstein, der Seifenstein, der Speckstein, Serpentin.
die Seige, Seihe, das Sickern, Sintern; das Durchseihen, das
Sichten, Sieben; der Seiger, Seiher, der Durchschlag, das
Sieb, das Filtrum; der Seih, die abgebrauten Malzträbern.
die Seigebrühe, die Seihbrühe, eine durchgeseihete Brühe.
das Seigefaß, das Seihfaß, nd., ein durchlöchertes Faß zum
Durchseihen. der Seigel, sd., e. Leitersprosse. [hen d. Bieres.
der Seigekorb, der Seihkorb, ein Brauerkorb zum Durchsei-
Seigen, seihen (sigan) i. sinken, sickern, sintern; t. durchlau-
fen lassen, durchschlagen, filtriren, sichten. [seiger-, senkrecht.
die Seigepfanne, sd., e. Durchschlag, Filtrum. Seiger, adj.
der Seiger, sd., das Sieb, der Trichter; das herabhangende
Bleiloth; die Sanduhr, Uhr, Zeitzeiger; Salzbornmeister.
der Seigerabtreiber, der Scheider des Silbers aus dem zum
Seigern gebrauchten Bleie. [cker zur Seigerarbeit
der Seigeranrichter, der Seigerhüttenanrichter, der Beschi-
der Seigerbätzler, ein Seigerhüttenarbeiter zu Nebenarbeiten.
die Seiger-Arbeit, das -Blech, -Blei, der -Darrofen, das -Ge-
krätz, der -Haken, -Heerd, die -Hütte, der -Hüttenanrichter,
-Hüttenarbeiter, das -Hüttengekrätz, der -Kienstock, -Ofen.

die -Pfanne, der -Rostdorn, -Schiefer, die -Schlacke, das -Stück, der -Tigel, die -Wand: — d. Arbeit, Blech, Blei, Darrofen, Gekrätz, Haken ꝛc. bei, von, zu dem Seigern.
der Seigerdorn, sd. Seigerdarndel, d. nach dem Ausseigern d. Silbers übrige Kupfer von d. Kienstöcken. [Stückchen Glätte.
das Seigerdörnlein, auf dem Seigerheerde sitzen gebliebene
der Seiger-Gang, die -Kluft, -Linie, die -Richte, der -Riß, der -Schacht, die -Teufe: — d. senkrechte oder zwischen 75 und 90
Seigergerade, adj. senkrecht. [Grad fallende Gang, Kluft ꝛc.
die Seigergeräthe, -richte, eine gerade senkrechte Richtung.
das Seiger-Gewicht, der -Schlag, die -Stunde: — d. Zeiger- oder Uhr-Gewicht, der -Schlag, die -Stunde. [stücken.
die Seigerglätte, die Glätte von dem Bleie aus den Seiger-
das Seigerhüttengezäh, -zeug, Werkzeuge in Seigerhütten.
das Seigerkrätz, -gekrätz, -hüttengekrätz, Abfall d. Seigern.
Seigern, t. senken, senkrecht graben; sickern oder herabtröpfeln machen, das Blei und Silber vom Kupfer scheiden; die Zeit anzeigen, d. Glocke anschlagen, d. Uhr stellen. [im Seigerofen.
die Seigerscharte, die eisernen Unterlagsplatten der Eisenstücke
der Seigerstoß, das Herausschlagen vorstehender Ecken in einem Schachte. Seigerrecht, adj. senkrecht. [könig.
das Seigerzeug, der von Seigerdörnern ausgebrachte Kupfer-
der Seigesack, der Seihsack, ein Träbersack, e. dicker Mensch; ein Seihetuch. [Malzes beim Abseihen des Bieres.
das Seigestroh, das Seihstroh, die Strohunterlage des
der Seigestein, der Seih-, Filtrirstein, e. lockerer Sandstein.
der Seigetopf, der Seihtopf, ein durchlöcherter Topf zum Durchschlagen oder Durchseihen. [zum Durchschlagen.
das Seigetuch, das Seihetuch, der Seigicht, ein Leintuch
der Seigewagen, der Seihewagen, ein großer Korbwagen.
das Seigezeug, Seihezeug, das Geräth zum Durchseihen.
der Seigicht, nd., das Seige- oder Seihetuch, ein Durchschlag.
das Seignette-Salz, fr., Schwannensalz, der Sodaweinstein, ein gelind abführendes Weinsteinlaugensalz. [nehmer Mann.
der Seigneur, fr., Signore, ital., der Herr, Gebieter, ein vor-
die Seigneurie, fr., die Herrlichkeit, Herrschaft, Gerichtsherr-
Seihe, Seihen, Seiher, s. Seig—. [lichkeit.
die Seihe, nd., d. Würze beim Brauen. [abläuft; Stellbottich.
das Seihküben, nd., d. Seihkufe, Brauer-, aus welcher d. Bier
das Seihkraut, die Seichblume, der Löwenzahn, d. Saublume.
Seih-Stein, -Stroh, -Tuch, -Wagen: — s. Seige—.
das Seil (seil) das Ziehel, Tau, Reif, Strang, Leine, Band, Zügel; Längemaaß von 10 Ruthen oder 150 Fuß; Wald—, 52 Ellen; Weinbergs—, 64 Ellen. [Saidel, das Segel.
Seil u. Kübel, das Geräth zur Bergarbeit. das Seil, nd.
Seil u. Kloben, ein Takelwerk mit Gien oder Scheibenblöcken.
Seil u. Treil, das gesammte Takelwerk. [Seilweide, Sahl-.
der Seildreher, Seiler, Reiher, Reifschläger. die Seile, die
Seilen, t. beseilen, auftakeln; schnüren, binden, ziehen, schleppen; Schnüre zu e. Seile aufspannen; nd., i. segeln, saideln.
der Seiler, Seildreher, Reifschläger, Reifer, nd. Reeper.
die Seiler-Arbeit, das -Gewerk, die -Zunft, der -Meister, -Gesell, -Junge, -Geschirr, -Zeug: — d. Arbeit ꝛc. der Seiler.
die Seilerbahn, Reiferbahn, nd. Reeper-, Reifschlägerbahn.
der Seilerschlitten, Seilschlitten, das Seilergerüst.
die Seilete, sd., ein Seil voll, das in e. Seil Gebundene (Heu).
der Seilfischer, Angelfischer. die Seilfischerei, Angelfischerei.
der Seilfischbein, das Widder- od. Ammonshorn. [benstrauch.
der Seilgänger, der Seiltänzer. das Seilgewächs, Trau-
der Seilhaken, ein doppelt gekrümmter Haken, e. gesprungene
das Seilheil, der Sanikel. [Kette zu verbinden, Scheerglied.
das Seilrad, ein durch ein umgeschlungenes Seil bewegtes
der Seiltänzer, nd. Leinentänzer, Seilgänger, Akrobät. [Rad.
das Seilkraut, Bärlapp. der Seilmacher, Segelmacher.
der Seiltanz, -tanzen, -tänzerkunst. Seiltänzerisch, e. Seil-
die Seiltänzerstange, Schwebe-, Balancier-. [tänzer ähnlich.
die Seilweide, Sahlweide, Seile; die Korb- oder rothe Band-
das Seilwerk, sämmtliche Seile, das Tauwerk. [weide.
der Seim, nd. Sehm, der Saft, Schleim, eine dickliche Brühe,
die Seime, Leine, e. dünnes Seil. [nd. die Welgen; Honigseim.
Seimen, nd. sehmen, i. sich in Saft auflösen, schleimen; t. aufquellen, welgen, zu Seim kochen. [Honig; gereinigter Honig.
der Seimhonig, der Honigseim, aus den Scheiben geflossener
Seimicht, nd. seemicht, seimähnlich, dicklich, schleimig.
Seimig, nd. seemig, adj. Seim oder Saft gebend. [Seinige.
Sein (sin) pr. poss. ihm gehörend, ihm eigen; der, die, das
Sein, pr. pers. Gen. seiner. Sein, s. Seyn.
der, die, das Seine, Seinige, pr. poss. d. ihm Gehörige oder Zukommende; pl., seine Leute, seine Angehörigen, Verwandten.
Seiner, — e, — es, pr. poss. der, die, das seine, seinige.
Seinerlei, von seiner Art, einerlei mit ihm, ihm gleich. [ihn
Seinethalben, -wegen, um seinet willen, wegen seiner, für
Seisen, t. zwei aneinanderliegende Taue zusammenbinden.
die Seising, ein plattes geflochtenes Tau zum Seisen.
die Seiß, nd., Sägese, sd., die Sense. [dem; adv. seitdem, seits.
Seit (zit) sint, sinter (Zeit), nd. siet, prp. her von; conj. nach-
Seitab, adv. zur Seite, seitwärts, auf die Seite, abseits.
Seitblicken, i. seitwärts blicken; t. seitwärts ansehen.
die Seite (strun) nd. Siet, das Ried, die Leite, Löschung, der Abhang, Halde, Abdachung; Außenfläche, Flanke, Hand, Richtung, Gegend; die Partie, Beziehung; Blattseite, Pagina.
Seiteln, i. sich auf die Seite neigen, umkippen, umsinken.
Seiten, syten, sd., i. sich auf die Seite stellen, zur S. stehen.
die Seiten-Abtheilung, -Abweichung, -Ader, der -Abergang, -After, die -Aehre, der -Angriff, die -Ansicht (das Profil), der -Ast, -Balken, das -Band, der -Bart, -Beet, -Bein, der -Beistoß, die -Binde, das -Blatt, -Blättchen, -Blech, der -Blick, die -Blutader, -Blüte, das -Brett, -Dach, -Damm, die -Erhöhung, das -Feld, die -Fläche, der -Fleck, -Flecken, das -Futter, der -Gang, die -Gasse, das -Gebäude, -Gebirge, -Gedränge, -Haar, der -Haken, -Hammer, das -Haus, der -Hobel, die -Höhle, das -Holz, die -Kammer, -Kraft, -Kreuzbeinschlagader, -Lähmung (Hemiplegie), -Lehne, das -Licht, die -Linie, -Locke, das -Mahl, die -Mauer, -Nasenschlagader, der -Rand, die -Rolle, -Schiene, der -Schirm, -Schlag, die -Schlagader, der -Schmerz, -Sprung, das -Stechen (Pleuresie), der -Stich, -Stoß, die -Straße, der -Streifen, -Strich, die -Summe, das -Takel, die -Talje, -Tasche, der -Theil, das -Thor, die -Thür, der -Thurm, -Tisch, die -Tonne, -Wand, der -Weg, das -Weh, -Wehr, -Werk, -Wind, die -Wunde, der -Zahn, das -Zimmer, -Zungenbein, die -Zungenschlagader: — d. Abtheilung zur Seite oder von, auf, in, an der Seite, die Neben-Abtheilung, Abweichung, Ader ꝛc.
der Seitenbetrag, die Seitensumme, das Latus, d. Transport.
der Seitendrempel, die Seitenhölzer u. -Planken der Stück-
der Seitener, ehemals, der Anhänger einer Partei. [pforten.
der Seitenerbe, Neben—. Seitenflach, adj. an den S. flach.
der Seitenfleck, ein Umberfisch mit braunen Seitenflecken.
das Seitengesicht, ein von der Seite gesehenes, en profil gezeichnetes Gesicht, e. Schattenriß. [Hirschfänger, Flammberg.
das Seitengewehr, Untergewehr, der Degen, Säbel, Pallasch,
der Seitengiebel, der Quergiebel. [rinne zu bestoßen.
der Seitenhobel, ein Büchsenschäfterhobel, die Kante d. Lauf-
der Seitenhüter, die unter e. Druckseite gesetzte Anfangssylbe der nächsten Seite, der Custos; der Blatthüter bei ganzen Bl.
das Seitenkopfweh, die Migräne, das einseitige Kopfweh.

der **Seitenkopfmuskel**, ein den Kopf seitwärts beugender
die **Seitenlade**, die Beilade, die Nebenlade. [Nackenmuskel.
Seitenlang, adj. eine oder mehrere Seiten anfüllend.
das **Seitenlier**, e. Seitenmauer am Salzsiederheerde. [wandten.
die **Seitenlinie**, die Nebenlinie, eine Reihe von Seitenver-
der **Seitenringgießbeckenmuskel**, ein Halsmuskel zwischen
dem Ringknorpelbogen und dem Gießbeckenknorpel.
das **Seitenringschildknorpelband**, ein Band an den Gelenk-
flächen der untern Schildknorpelhörner u. des Ringknorpels.
das **Seitenschildzungenbeinband**, ein Band zwischen dem
Seitenzungenbeine und den Schildknorpelhörnern.
der **Seitenschlägel**, ein Kupferschmiedehammer, die Seiten ei-
nes Gefäßes zu bearbeiten. [u. beiden Augen auf einer Seite.
d. **Seitenschwimmer**, Plattfisch, Fischgattung m. plattem Auge
der **Seitenschritt**, der Seitenpas, fr., ein seitwärts gethaner
Seitenständig, adj. an der Seite stehend. [Tanzschritt.
die **Seitenstreifraupe**, eine Raupe mit Seitenstreifen.
das **Seitenstück**, e. Gegen-, e. ähnl. Gemälde, fr. der Pendant.
die **Seitentonne**, Seitenbretter im Förderschachte an den Ton-
das **Seitenvermächtniß**, e. Neben-, ein Legat. [nenbrettern.
der **Seitenverwandte**, ein Verwandter in einer Seitenlinie.
die **Seitenverwandschaft**, die Verwandtschaft zwischen Sei-
tenverwandten; sämmtliche Seitenverwandte. [vererbbares L.
das **Seitenverwandtschaftslehen**, ein auf Seitenverwandte
das **Seitenwort**, ein gewöhnlich neben einem andern erschei-
die **Seitenzahl**, die Seitenziffer, die Pagina. [nendes Wort.
der **Seitenzahn**, ein an der Seitenfläche stehender Radzahn.
das **Seitenzahnrad**, ein Rad mit Seiten- od. Querzähnen.
der **Seitenzeiger**, —weiser, das Register, Inhaltsverzeichniß.
Seithalb, —**lings**, adv. seitwärts, zur Seite. **Seither**, adv.
seitdem, von da bis jetzt, bisher. [bend, z. B. 2-, 3seitig.
Seitherig, adj. bisherig, von da an. **Seitig**, adj. Seiten ha-
der **Seitling**, sd., der Seefloh, die Flußgarnele, Wasserhenne,
Seitlinks, adv. seitwärts. [der Flohkrebs, die Krabbe.
Seits, adv. auf, von der Seite z. B. jenseits, meinerseits.
Seitwärts, adv. nach der Seite hin, auf die Seite, zur Seite.
Seitweges, adv. zur Seite eines Weges, vom Wege ab, ent-
der **Seizling**, sd., eine Art Weinäpfel. [fernt, verborgen.
der **Sejour**, fr., der Aufenthalt, Aufenthaltsort, Wohnplatz.
Sejourniren, fr., i. verweilen, sich aufhalten, wohnen.
die **Sejunction**, die Absonderung, Trennung, die Scheidung.
Sejunct, lat., adv. getrennt, abgesondert, vereinzelt.
Sejungiren, lat., t. absondern, abschneiden, trennen, scheiden.
Sela, sehla, hebr., vom Anfange, von vorne, da Capo.
der **Seladon**, e. schmachtender Liebhaber, e. verliebter Schäfer.
das **Séladon**, das Meergrün. [strauß, die Blumensprache.
der **Selam**, türk., der Gruß, die Ehrenbezeigung; der Liebes-
das **Selamlik**, türk., der Begrüßungssaal, das Gastzimmer.
Selb—, (sein Leib) selbst (selp) z. B. selbander, selbdritte.
Selbachte, selbst der achte, mit sieben andern. [oder ihrer zwei.
Selbander, selbst der andere, zweite, mit noch einem, unser
das **Selbander**, fr. das tête-a-tête, eine Zusammenkunft unter
vier Augen, das Schäferstündchen. **Selber**, adv. selbst.
Selbdritte, selbst der dritte; unser, euer, ihrer drei.
das **Selbende**, das Sahlband, die Tuchleiste, die Egge.
Selbfünfte, selbst der fünfte; unser, euer, ihrer fünf.
Selblich, **selbmüthig**, adv. von selbst, von freien Stücken,
der **Selbkopf**, sd., Starrkopf. [freiwillig, aus eigenem Antriebe.
Selbmündig, adj. mündig, volljährig, majorenn. [ihrer neun ɪc
Selb-neunte, -sechste, -siebente: — selbst der neunte ɪc. oder
Selbst, adv. nd. sülfst, seines Leibes, in eigner Person, eigen-
händig; sogar, noch überdies. [son, das innere Wesen.
das **Selbst**, sein Leib, sein Liebstes, das liebe Ich, die eigne Per-

Selbiger, —e, —es, pr. dem. derselbige, derselbe, jener.
die **Selbst**-Abtödtung, -Achtung, der -Adel, das -Ahnen, die
-Anklage, -Antwort, -Aufforderung, das -Backen, die -Be-
friedigung, -Befruchtung, -Beherrschung, die -Beichte, das
-Bekenntniß, die -Bemächtigung, -Bereitung, -Beschäfti-
gung, -Beschauung, -Besinnung, -Betrachtung, der -Be-
trug, -Betrüger, die -Beurtheilung, -Bevollmächtigung, das
-Bewußtseyn, die -Bildung, das -Brauen, die -Demüthi-
gung, der -Dieb, die -Einschläferung, -Einschläferungskunst,
die -Empfängniß, -Entschädigung, -Entzündung, -Erhal-
tung, -Erhebung, -Erniedrigung, der -Erzieher, die -Erzieh-
rinn, -Erziehung, der -Feind, der -Fluch, das -Gefallen, der
-Genuß, das -Gericht, der -Gesetzgeber (Autonom), die -Ge-
gebung (Autonomie), das -Geständniß, -Getriebe, die -Ge-
walt, -Gleichheit, der -Haß, -Hasser, -Herr, die -Herrschaft,
-Hülfe, der -Kampf, -Kocher, -Lehrer, die -Liebe, das -Lob,
die -Macht, das -Mißtrauen, der -Mord, Mörder, die -Mör-
derinn, der -Peiniger, die -Peinigerinn, -Peinigung, -Pflicht,
-Plage, der -Plager, -Preis, -Prüfer, die -Prüfung, -Qual,
der -Quäler, die -Quälerei, der -Retter, -Richter, die -Rüge,
der -Rüger, -Ruhm, -Rühmer, -Schänder, die -Schändung
(Onanie), die -Schätzung, der -Schmeichler, die -Schuld,
der -Schwächer, die -Schwächung (Onanie), der -Sieg, die
-Sorge, der -Sorger, -Spott, -Stand, -Streit, die -Taufe,
das -Urtheil, der -Tödter, die -Tödtung, -Ueberwindung, der
-Unterricht, -Verächter, die -Verachtung, -Verführung, das
-Vergessen, die -Vergötterung, der -Verläugner, die -Ver-
nichtung, -Verstümmelung, -Vertheidigung, der -Würger,
die -Würdigung, -Zernichtung, -Zerstörung, das -Zeugniß,
der -Zögling, die -Zufriedenheit, der -Zwang, -Zwist: — d.
Abtödtung ɪc. seiner selbst oder an, vor, für, bei, mit, gegen
sich selbst, die eigene Abtödtung u. s. w. [chung, die Onanie.
die **Selbstbefleckung**, die Selbstschändung, die Selbstschwä-
die **Selbstbestimmung**, Spontaneität, -thätigkeit, das Wollen,
der **Selbstbeweger**, d. Selbstgetriebe, der Automat. [Streben.
Selbstbeweglich, adj. automatisch. [vom eigenen Ich.
das **Selbstbewußtseyn**, die Apperception, die Vorstellung
der **Selbstdämpfer**, durch eigene Schwere dämpfender Dämpfer.
das **Selbstdenken**, die Selbstforschung, die Selbstuntersu-
chung, die Prüfung der Glaubenssätze. [benslehren.
der **Selbstdenker**, der Selbstdenkende, der Prüfer der Glau-
der **Selbstdünkel**, Eigen-, die Selbstbewunderung, Selbst-
Selbsteigen, adj. ganz eigen. [vergötterung, die Eitelkeit.
die **Selbsteinkehr**, die Einkehr in sich selbst, Selbsterkenntniß,
die **Selbstentleibung**, Selbstmord. [-prüfung, das Insichgehen.
die **Selbstelei**, der Egoismus, die Selbstsucht, Selbstsüchtelei.
Selbsteln, i. selbstsüchteln, egoistisch seyn, nur an sich denken.
die **Selbsterkenntniß**, die Erkenntniß seiner selbst, die Selbst-
prüfung, die Selbstwürdigung, die Erkenntniß seiner Fehler.
Selbsterrungen, -erwählt, -frei, -gebacken, -geschlagen
-gesetzgebend (autonomisch), -gesponnen, -gewachsen, -lie-
big, -sprossend, -thätig, -verdient, -verläugnend, -willig,
-zufrieden: — adj. sich selbst, durch, an, für, aus, mit sich
selbst errungen, erwählt ɪc. [die Selbstverdammung.
der **Selbstfluch**, die Selbstverfluchung, Selbstverwünschung,
die **Selbstgefallenheit**, die **Selbstgefälligkeit**, das Wohlge-
fallen an sich selbst, die Eitelkeit. [Selbstachtung, Selbstliebe.
das **Selbstgefühl**, das Gefühl der Persönlichkeit; die Ehrliebe,
Selbstgefällig, adj. eitel, dünkelhaft, in sich selbst verliebt.
der **Selbstgelter**, der Hauptschuldner, der Schuldbürge.
das **Selbst**-Gehen, die -Gewalt, -Hülfe, -Kraft, -Rache, der
-Schutz, das -Streben, die -Thätigkeit, das -Verdienen, der
-Vormünder oder -Vormund, -Vorwurf, -Werth, das -We-

sen, der -Wille, das -Wirken, die -Wirksamkeit, -Wirkung,
das -Ziel, der -Zweck: — d. eigene Gehen ꝛc. [dene, Selbstlehrer.
der Selbstgelehrte, Autodidakt, ohne Unterricht gelehrt Gewor-
die Selbstgeltschaft, die übernommene Kapitalschuld.
die Selbstgenügsamkeit, die -zufriedenheit, die -befriedigung.
das Selbstgericht, -verdammniß; d. Richten in eigener Sache.
das Selbstgeschoß, der —schuß, die Legebüchse, der Legeschuß.
das Selbstgespräch, der Monolog, das laute Denken.
der Selbstglaube, die -zusicherung, die Zuversichtlichkeit, das
Selbstvertrauen. [das Gauchheil, Halskraut, Antonskraut.
das Selbstheil, die Brunelle, die Braunelle, Braun-, Gott-,
der Selbstgott, —vergötterer, Selbstanbeter, Selbstverehrer.
die Selbstheit, die Ichheit, Selbstwesenheit, Persönlichkeit; d.
selbstische Wesen, Egoismus, Eigenliebe, die eigene Neigung.
der Selbstherrscher, der unumschränkte Herrscher, der Auto-
krat, der Kaiser, der Monarch. [tig, egoistisch, selbstlerisch.
Selbstig, selbstisch, adj. selbsteigen, eigensüchtig, selbstsüch-
Selbstling, adj. überklug, dünkelhaft, einbildnerisch.
der Selbstlaut, ein allein hörbarer Sprachlaut, ein Vokal.
Selbstlautend, adj. lautwerdend, hörbar, vokalisch, klingend.
der Selbstlauter, der Vokalbuchstabe, das Vokalzeichen.
Selbstlautig, adj. einen Selbstlaut enthaltend, vokalisch.
die Selbstlehre, der Selbstunterricht, die Selbstbildung, das
der Selbstlehrer, Selbstgelehrte, Autodidakt. [Selbststudium.
der Selbstler, Selbstling, Egoist, Selbstsüchtler. [teressirt.
Selbstlos, adj. eigennutzlos, uneigennützig, unegoistisch, unin-
der Selbstmeister, e. Handwerker, d. sich selbst zum M. aufwirft.
Selbstmörderisch, adj. sich selbst mordend, einem Selbst-
der Selbsträcher, der sich selbst Rächende. [mörder ähnlich.
das Selbstrecht, das angemaßte Recht, die Selbstberechtigung,
das Selbstrichten. [Selbwalt, d. Führer seiner eigenen Sache.
der Selbstsacher, der Selbsacher, der Selbstprocessirende, der
der Selbstschuldner, der Schuldner selbst. d. Hauptschuldner.
der Selbstschuß, das Selbstgeschoß; ein Schuß auf sich selbst.
Selbstständig, selbständig, adj. für sich bestehend, abgeson-
dert vorhanden, mündig, unabhängig, sich selbst bestimmend;
der Selbstsitzer, der Schiedsrichter. [absolut, selbstgeltend.
die Selbstständigkeit, die Unabhängigkeit, Selbstbestimmung,
die Charakterfestigkeit, die Gemüthsstärke, die Gemüthskraft.
die Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit, der Egoismus, der Dünkel,
die Selbstsüchtelei, die kleinliche Selbstsucht. [der Eigennutz.
Selbstsüchtig, adj. eigennützig, einbildnerisch, egoistisch.
der Selbstsüchtler, Selbstsüchtling, der Eigennützige, Egoist.
die Selbstäuschung, der Selbstbetrug, der Irrthum, Wahn.
die Selbstunterredung, der Monolog, das Selbstgespräch.
Selbstvergessen, adj. seiner oder sich selbst vergessend, sich
selbst vernachlässigend oder zurücksetzend, sich s. verläugnend.
die Selbstvergessenheit, das Vergessen seiner selbst. [rathene.
der Selbstverirrte, der Irrgegangene, der auf Abwege Ge-
die Selbstverläugnung, -aufopferung, -erniedrigung, -hin-
tenansetzung, Hingebung, die Entäußerung seiner selbst.
die Selbstversöhnung, die Versöhnung mit sich selbst, die
Selbstrechtfertigung, Selbstberuhigung. [Kraftgefühl.
das Selbstvertrauen, die Zuversichtlichkeit, der Muth, das
die Selbstwaltung, Selb—, die Sachwaltung in eigener
das Selbstwort, das Hauptwort, das Substantivum. [Sache.
der Selbstzünder, ein sich selbst entzündender Körper z. B. der
Selbwalten, i. in eigener Person herrschen. [Phosphorus.
die Selbwalt, eigene Gewalt, Willkühr, die Selbstherrschaft.
der Selbwalter, Selbstherrscher. die Selbwalterei, Selbst-
Selbwaltig, adj. selbstherrschend, -verwaltend. [verwaltung.
Selbwärtig, adj. in eigner Person gegenwärtig, anwesend.
Selchen, sd., salzen, einmachen; räuchern, im Rauche trocknen.

der Selcher, der Räucherer, Wurstkoch, Garbereiter. [die Hütte.
die Selde, alt, das Heil, das Glück, die Seligkeit; der Siedel
Seldelos, adj. ohne Glück. Selden, t. beglücken, beseligen.
der Selder, der Beglücker; der Einwohner, der Miethsmann.
Select, lat., auserlesen, auserwählt, ausgesucht. [tenklasse.
die Selecta, Auswahl, Auswahlklasse, Eliten- od. Auserwähl-
das Selenium, Selēn, ein nichtmetallischer Grundstoff; ein
Selēne, gr., der Mond, Luna, Diana. [schwefeliges Erz.
das Seleniat, das selēnsaure Salz. [glas, der Gipsspath
der Selenit, der Mondbewohner; der Mondstein, das Marien-
Selenitisch, gipsartig. die Seleniăsis, Selenogămie, gr.
der Selenograph, ein Mondbeschreiber. [die Mondsucht.
die Selenographie, Mondbeschreibung. Selenographisch
die Selichōth, hebr., die Bußgebete. [mondbeschreibend.
der Selenostāt, ein Werkzeug zur Mondbeobachtung.
die Selenotopographie, die Ortsbeschreibung des Mondes.
Selenotopographisch, die Mondbeschreibung betreffend.
Selig (salig, salig, saalig) adj. heilvoll, beglückt; entzückend.
beseligend; verstorben; sd., berauscht, begeistert, entzückt.
Seligen, t. beseligen, selig machen. [mahl, Bestattungsmahl.
das Seligenbier, das Leichenbier, das Todtenbier, ein Todten-
die Seligkeit (salida) die Beseligung, vollkommenes Glück, die
Glückseligkeit, Wonne, Entzücken, Himmelsfreude, ewiges Heil.
der Seligmacher, der Beseliger. die Seligmachung, die
der Seligsprecher, der Heiligsprecher. [Beseligung.
die Seligsprechung, Heiligsprechung, Sanctification, Beati-
die Seligwerdung, die Erlangung der Seligkeit. [fication.
der Selkensteert, nd., der Weichselzopf. [Handwerkes.
der Sell, nd., der Zusammenkunftsort der Gesellen oder eines
Sell, sd., pron. dem. der, die, dasselbe, jener, jene, jenes.
der Sell, sd., der Sattel, das Pferdegeschirr, das Seilwerk.
die Sellbude, nd., die Trödel- oder Hökerbude der Kleiderseller.
der Selle, der Geselle. [das Sehl, der Bügel, die Handhabe.
die Selle, die Salle, die Sahle, Sahlweide; sd., die Schwelle;
Sellen, sd., t. beseilen, anschirren, satteln, anspannen, zäumen.
Sellen (sellan) t. selden, zählen, verkehren, handeln, tauschen,
der Seller, nd., der Trödler, Verkäufer. [verkaufen; gesellen.
der Selleri, Zelleri, Zellerich, Zeller, der Eppich, die Wasser-
petersilie, der Wasser-, Eppich-, Jungfernmerk, die Wassermo-
relle, Apium hortense L. [Blatt u. s. w. des Selleri.
das Selleri-Blatt, der -Salat, -Same, die -Wurzel: — d.
Sellig, sd., söttig, solch, derartig; sehr groß; nd., blödsinnig,
der Sellmann, der Gesellmann, der Leithund, Jagd-. [dumm.
der Sellschenk, der Herbergsschenk, Zunftschenk. [Geldtasche.
das Selltuch, nd., die Marktschürze der Hökerweiber mit der
Selt, sd., dort, daselbst. [adv. nicht häufig, nur zuweilen.
Selten, adj. sellig, verkäuflich, begehrt, wenig vorhanden, rar;
die Seltenheit, Verkäuflichkeit, die geringe Menge; ein seltenes
Seltenen, t. selten oder rar machen. [Ereigniß, eine Rarität.
das Seltenrein, nd., eine grobe Küchenschürze. [thume Nassau.
der Selterbrunnen, ein Sauer— in Niederselters im Herzog-
Seltsam (seltsani) adj. selten vorkommend, ungewöhnlich,
außerordentlich, auffallend, wunderlich, wundersam, —bar,
sonder-, krickelig, unzufrieden, eigen, wählerisch, ekel, launisch.
die Seltsamkeit, die Ungewöhnlichkeit, das Auffallende, die
die Selve, die Salbei, Salvia. [Sonderbarkeit, die Eigenheit.
Selwen, i. serben, hinsterben, darben, welken, vergehen.
der Semainier, fr., Wöchner, wöchentlicher Bühnenaufseher.
der Semaphōr, gr., ein Zeichenträger, Fernschreiber.
die Semasie, gr., die Andeutung, das Vorzeichen, die Diagnose
der Semblant, fr., der Schein, e. blauer Dunst, das Vorgeben.
die Semde, die Semse, die Binse. [lehre, die Tonzeichenlehre
die Semeiographie, gr., die Zeichenlehre, die Interpunctions-

die Semeiösis, die Bezeichnung, die Vorandeutung, Semasie.
das Semelkraut, das Milchkraut, Schielkraut. [Dämelhans.
der Semeler, nd., der Dammeler, ein einfältiger Tropf, ein
das Semen, lat., der Same. das Semester, lat., Halbjahr, 6
die Semestralprüfung, halbjährliche Prüfung. [Monate, ½ J.
Semi—, Halb—, z. B. der Semicirkel, der Halbkreis; der
—diameter, der —messer; —doctus, —gelehrt; die —luxation, eine —verrenkung; der —ton, ein halber Ton.
die Semibrevis, ganze Tactnote. [Mischung v. Kupfer u. ¼ Zink.
das Semid'or, Semilor, Similor, Scheingold, Halbgold, eine
das Semikolon, gr., Halbglied, d. Strichpunkt, Punctstrich (;).
die Semifusa, $\frac{1}{16}$ Note. die Semiminima, die Viertelnote.
Semillant, fr., adj. munter, unruhig, lebhaft, schreiend (Kind).
Seminal, lat., befruchtend, belebend. [bereitungsanstalt.
das Seminar, das Seminarium, eine Pflanzschule, eine Vor-
der Seminardirector, der Seminarinspector, der Leiter, Vorsteher einer Pflanzschule. [lehre, Krankheitserkennungslehre.
die Semiologie, die Semiotik, gr., die Krankheitszeichen-
der Seminarist, der Pflanzschüler, d. Lehrerzögling, Pfarrer-,
das Semiometer, gr., der Halbmesser. [Gelehrten-Zögling.
die Semiösis, gr., die Bezeichnung, die Vorandeutung.
Semiotisch, anzeigend, bezeigend. Semisch, adj. sämisch.
das Semiton, Semitonium, der Halbton, ein halber Ton.
der Semivokal, ein Halblauter, halber Grundlaut, flüssiger
das Semm, nd., die Angelschnur. [Mitlaut, die Liquida.
Semlich, adj. ähnlich, solch, nämlich, zusammen passend.
die Semmel (semalum) das Sammehl, das Samenmehl; ein Weißbrod von Weizenmehl. [Semmeln aus dem Ofen.
der Semmelausbäcker, ein Schieber zum Ausnehmen der
der Semmelbäcker, der Weißbrodbäcker, Franzbrodbäcker.
die Semmelbeute, eine Bütte zur Bereitung des Semmelteiges.
der Semmel-Brei, der -Kloß, das -Klößchen, der -Koch, die -Krume, -Pastete, -Rinde, der -Schnitt: — d. Brei x. von Semmeln. [die Träumerei, die Zauberei, die Nachlässigkeit.
die Semmelei, nd., ein langweiliges Geschwätz; die Dämelei,
das Semmelbrod, der Semmelweck, ein feines Weizenbrod.
Semmeln, nd., i. dämeln, langweilig plaudern, taalken, ahlken.
der Semmelhanf sd., der männliche blumentragende Hanf.
der Semmeler, Sammler. [plauderhafte Person, e. Dämelweib.
die Semmelke, Semmeltasche, die Träumerinn, die langsame
das Semmelmehl, sd., ein feines Weizenmehl, Speltmehl.
Semmeln, nd., dämeln, dümmeln, albern schwatzen, zaudern.
der Semmelschieber, der Ofenschieber für Semmeln.
der Semmelteig, der Teig von Weizenmehl zu Semmeln.
das Semmelwerk, ein semmelähnliches Brod. [adv. immer.
der Sempel, der Zampel bei den Leinwebern. Semper, lat.,
Sempeln, sd., i. tempern, tändelnd arbeiten. [fend, wählerisch.
Semper, sd., zimpferlich, simper, sinnbar, körisch, eigen, feinprü-
der Semperfreie, der Freie, Bannerherr, Baron, Freiherr.
die Semperleute, Zusammenwohnende, Städter, Sassen, An-
das Sempervivum, die Hauswurz, eine Zierpflanze. [sässige.
Sempitern, adj. immerwährend. [zeug, eine Art Sersch.
die Sempiterne, die Perpetuane, Perpetuelle, fr., das Dauer-
Semplice, ital., adj. einfach. [wandte, das Rathsglied.
der Senator, der Rathsherr, der Rathmann, der Rathsver-
der Senat, lat., Rath, Stadtrath, Staatsrath. [bischer Vers.
der Senarius, der Trimeter, der Sechsfüßler, 6füßiger jam-
die Senatorie, die Senatorwürde, die Reichsrathswürde.
das Senatsconsult, der Rathsbeschluß, die Rathsverordnung.
das Send, Zend, die älteste Sprache Persiens. Send, adj. sehnend, traurig, betrübt. [richt; die Synode, Versammlung.
der Send, die Sende, das Sendgericht, e. geistliches Sittenge-
Sendbar, adj. versendbar, schickbar, zum Schicken geeignet.
der Sendbote, Abgesandte, Beauftragte, Geschäftsträger, Agent.
der Sendbrief, ein Sendschreiben, Circular-, Umlaufschreiben
die Sendbrüche, vom Sende auferlegte Brüche od. Strafgelder.
der Sendel, der Zindeltaffet, Avignon, ein leichter Futtertaffet.
Senden (saintan, sentan) t. dehnen, strecken, hinhalten, hinlangen, hinwerfen, schleudern, schiessen, hintragen lassen, hingehen heißen, abordnen, beauftragen. [se; Traurigkeit, Betrübniß.
die Sende, der Sendbrief, das Sendschreiben; die Sense, Bin-
der Sender, der Sendende, Werfer, Abschiesser, Schleuderer.
Sendfällig, adj. einem geistlichen Gerichte straffällig.
das Sendgericht, der Send, e. geistliches Gericht, die Synode.
der Sendherr, der Sendende, der Bevollmächtiger, der Beauftragende, der Committent; der Sendrichter. [Korn.
die Sendkosten, einem Pfarrer als Sendrichter entrichtetes
die Sendkosten, geistliche Gerichtskosten; die Uebersendungs-
Sendlich, adj. zum Send gehörig. [kosten, d. Fracht, das Porto.
der Sendmann, der Stimmberechtigte im Send; ein Bende als Gerichtsbeisitzer; ein Sendverwandter. [sendverwandt.
Sendpflichtig, adj. der geistlichen Gerichtsbarkeit unterworfen,
Sendmäßig, adj. im geistl. Gerichte stimmfähig; lehensfähig.
das Sendrecht, das Recht, ein geistliches Gericht zu halten.
der Sendrichter, Sendschöppe, Sendmann, e. Richter i. Sende.
der Senecio, das Kreuzkraut, eine Zierpflanze. [Landrichter.
der Senechal, fr., ein Landes-, Ritterhauptmann, Landvogt
der Senesbaum, Senetstrauch, die Senna, e. südliche Staude.
die Senegawurzel, Klapperschlangen— gegen Schlangenbiß.
die Senesblätter, die abführenden Blätter des Senesbaumes.
der Senf, lat. sinapi, der Gartensenf, Mustart, ein schotentragendes Gewächs mit scharfschmeckendem Samen; wilder— der Ackerrettig, wilde Rettig; der Hederich, das gelbe Eisenkraut; das Täschelkraut; der Dotter, Wegesenf; e. langer—, ein langweiliger Wortschwall, ein Langes und Breites.
die Senf-Brühe, das -Mehl, -Oel, -Pflaster, der -Teig, d. -Tunke: — aus oder mit Senf oder Senfsamen bereitete Brühe x.
die Senf-Büchse, das -Glas, der -Löffel, die -Mühle, das -Näpfchen, -Schälchen, -Schüsselchen, der Topf: — d. Büchse x. zu
das Senfkorn, ein Samenkorn der Senfstaude. [oder mit Senf.
das Senfkraut, der Hederich, das gelbe Eisenkraut; d. Winter-
der Senfsame, die Senfkörner. [kresse, gemeines Pfefferkraut.
die Senfrauke, die weiße scharfschmeckende R. [ge Schiffkuttel.
die Senfschote, eine Schote der Senfstaude; eine walzenförmi-
der Senfweißling, ein den Senf liebender Tagschmetterling.
das Sengefeuer, e. F., an welchem man sengt z. B. gerupfte Gänse.
Sengen (sangan) t. zünden; die Haut oberflächlich brennen, abflammen; selchen, räuchern, dörren (an d. Sonne). [Strahl.
Sengerig, adj. räucherig, brennerig. der —strahl, e. sengender
das Sengestroh, zum Anzünden bestimmtes Stroh.
das Sengle, Senglein, die Sange, ein kleiner Fisch.
der Sengo, der Mook, der Honigkukuk in Afrika.
die Sengse, Sägese, sd., die Sense, Seiße. [neur, fr., der Herr.
der Senhor, portug., Sennor, span., Signore, ital., Seig-
die Senhora, portug., Sennora, span., d. Herr-, Gebieterinn.
Senig, nd., sedenig, siedend, heiß. der Senior, lat., Aeltere, —ste.
das Seniorat, die Aeltestenwürde, das Aeltestenamt, —recht
das Senkblei, Wurfblei, Grundblei, das Senkel, Loth, Grundloth, Bleiloth, der Bleiwurf, die Tiefe des Wassers zu messen.
die Senke, das Senken, Ablegen, Fortpflanzen; das Senkgarn; die Niederung; eine ausgehöhlte Form; die Senknadel.
das Senkeisen, ein Kupferschmiedsamboß mit gerillter Bahn.
der Senkel, das Senkblei; die Blechspitze an der Schnürlitze; e. Bindriemen, e. Senkelnadel, Schnürsenkel; e. Einschlagklammer
das Senkelblech, dünnes B., d. Schnürlitzen z. beschlagen [mer
der Senkelmacher, der Senkler, der Nestler, der Gürtler.

das **Senkelholz**, das Rührholz, die Zechschlemme im Wasch-
der **Senkelkiel**, Ansteck-, e. Verlängerungsröhre. [fasse zu stoßen.
Senkeln, t. mit Senkeln versehen, befestigen, zuschnüren.
die **Senkelnadel**, die Schnürnadel, die Nestel. [Senkelspitze.
Senkelrecht, adj. seigerrecht, senkrecht. der **Senkelstift**, die
die **Senkelschnur**, eine Schnur mit einem Bleiloth, d. Senkblei.
Senken (senkan, sanchan) t. sinken machen, sacken lassen, nie-
derlassen, —legen, ablegen, fortpflanzen; r. sinken, nd. sacken.
das **Senkende**, der Senker, das Gesenke, ein Rebenableger.
der **Senker**, der Faller, Trochäus, e. Versfuß (-⏑); das Senk-
reis, Senkende; ein Senknetz, die Senke. [der Bergleute.
der **Senkfäustel**, ein langgestielter schwerer eiserner Schlägel
das **Senkgarn**, die Senke, ein Fischernetz; der Hebekescher,
Bauerhamen, das Schnappgarn, Tauchbärn, Taucher, ein
Netz, im Trüben zu fischen. [wichts in eine Kettenschiene.
der **Senkhaken**, ein Leinweberhaken zum Einhängen eines Ge-
die **Senkgrube**, die Grube zum Einsenken der Rebe.
der **Senkhammer**, e. Huffschiedehammer mit gefurchter Bahn.
das **Senkholz**, auf den Grund gesunkenes Holz. [zu befestigen.
der **Senkknecht**, ein Winzerpflock, einen Senkler in der Erde
der **Senkkolben**, ein Schlosserbohrer m. Feilhieben, Schrau-
benlöcher zu versenken and Höhlungen auszureiben. [keile.
der **Senkkorb**, ein Draht- oder Holzkorb unter dem Ansteck-
der **Senkler**, der Gürtler, Spängler, sd. Nestler; Senkelblech.
die **Senklinie**, der Perpendikel, eine senkrechte Linie. [eisen.
die **Senknadel**, die Senke, Sonde, die Suchnadel, das Such-
der **Senkpfahl**, ein Pfahl die Weinsenker anzubinden. [Rebe.
die **Senkrebe**, die Schleif-, der Einleger, Biegling, abgesenkte
Senkrecht, adj. senkelrecht, seiger-, lothrecht, perpendikulär.
Senkrechtkettig, adj. hochkettig, -schäftig mit senkrechter K.
die **Senkreuse**, eine Fischreuse zum Einsenken ins Wasser.
die **Senkrippe**, e Einbau im Wasser aus eingesenkten Stücken.
die **Senkschlacht**, das Senkwerk, e. Damm v. versenkten Reis-
der **Senkspaten**, e. vorne gebogener eiserner Spaten. [bündeln.
der **Senkstock**, ein Weinstock, von welchem Reben gesenkt wer-
den; e. Klempneramboß mit Vertiefungen. [ken, Niederlassen.
das **Senkstück**, Stück in e. Senkwerke. die **Senkung**, d. Versen-
die **Senkwage**, eine Geistwage zu geistigen Getränken.
die **Senkwasche**, ein mit Steinen versenktes Reisbündel.
das **Senkwerk**, e. versenktes Werk, eine Senkschlacht, -wasche.
die **Senkzeit**, die z. Absenken d. Weinstocks günstige Jahreszeit.
der **Senn**, **Senne**, sd., der Senner, der Alpenhirt, der Alpler.
die **Senne**, **Sennte**, sd., eine Rinderheerde auf einer Alpe;
die Alphütte, Senn-, Sennen-, Sennerhütte. [Bergebenholz.
die **Senne**, die Sehne; der Senesbaum; unächte —, das
die **Sennenalpe**, eine Alpe mit einer Sennhütte, e. Viehalpe.
die **Sennenbutter**, die Alpenbutter. der **Sennenkäse**, Alpen-
die **Sennenhütte**, Sennhütte, Senne. [käse, Schweizerkäse.
der **Senner**, sd., der Senne; nd., e. Pferd aus einer Stuterei.
die **Sennerei**, die Alpenwirthschaft; d. Sennhütte; die Sennte.
die **Sennte**, das **Sennthum**, sd., eine Viehherde auf einer
der **Sensāl**, ital., e. Mäkler, Unterhändler, fr. Courtier. [Alpe.
die **Sensalie**, **Sensarie**, die Mäklergebühr, der Mäklerlohn,
die Courtage, das Proxenetikon. [die Bewegung, Gährung.
die **Sensation**, die Empfindung, der Eindruck, das Aufsehen,
die **Sense**, nd. Seiße, sd. Sägese, Sengse, das Sachs, d. Sech;
der **Sensenbaum**, der Sensenstiel. [lat. ensis, die Sichel.
das **Senseneisen**, schmales Stab-, Sensenklingen z. schmieden.
das **Sensengerüst**, das Gerüst über der Sense zum Auffangen
des Schwadens. [Schaufeln und Sensen, der Dengelhammer.
der **Sensenhammer**, der Waffenhammer, ein Eisenhammer zu
der **Sensenklang**, der Klang vom Schärfen der Sense.
der **Sensenmann**, **Sensenträger**, der Schnitter; der Tod.

die **Sensenklinge**, die Klinge d. Sense. der **Sensenschmied**,
der **Sensentag**, e. Schnitter-Frohntag. [e. Sensenklingenschmied.
der **Sensenstein**, ein Schleifstein zum Schärfen der Sense.
Sensibel, adj. reizbar, empfindlich, zartfühlend, empfindsam.
die **Sensibilität**, Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Zartgefühl; die
Sensitiv, lat., empfindlich, sinnlich. [Empfindbarkeit.
Sensificiren, t. lat., versinnlichen, anschaulich machen. [kraut.
die **Sensitive**, Mimose, Sinn- oder Gefühlpflanze, das Sinn-
die **Sensorium**, das Sinnenwerkzeug, der Empfindungssitz
Sensual, **sensuell**, adj. sinnlich, wollüstig. [im Gehirne.
die **Sensualiät**, Sinnlichkeit; das sinnl. Anschauungsvermögen.
der **Sensualismus**, der Hang zur Sinnlichkeit. [versinnlichen.
der **Sensualphilosoph**, der Epikuräer, der Läugner des Ue-
die **Sente**, nd., der Scheergang, die Richtungslatten für die
Biegung der Seitenplanken eines Schiffes. [gedrungen,
Sententiös, adj. spruch-, gedanken-, lehr-, sinnreich, bündig,
der **Sententionant**; der Urtheilsverfasser, Urtheilentwerfer.
Sententioniren, i. aburtheilen, Urtheilsprüche abfassen.
die **Sentenz**, lat., der Spruch, der Ausspruch, Denk-, Sinn-,
Lehr-, Sittenspruch; der Richterspruch, der Rechtsspruch,
der Bescheid, das Urtheil. [nung, die Meinung, die Ansicht.
das **Sentiment**, fr., die Empfindung, das Gefühl, die Gesin-
Sentimental, empfindsam, empfindelnd; romantisch-lyrisch.
Sentimentalisiren, i. empfindeln, überspannt empfindsam
die **Sentimentalität**, d. Empfindsamkeit, —elei [seyn od. thun.
die **Sentīna**, lat., die Grundsuppe, der Schiffsgrund; d. Volks-
die **Sentinelle**, fr., die Schildwache. [hefe, das Lumpengesindel.
Sentiren, lat., t. fühlen, empfinden; urtheilen, denken.
Senza, ital., prp. ohne; — **protesto**, ohne Widerspruch.
Separabel, lat., adj. trennbar, ab-, zertrennlich, ablöslich, -bar.
Separāt, lat., abgesondert, -getheilt, getrennt, -schieden. [Macht.
der **Separatfriede**, Einzel-, Sonderfriede, F. mit e. einzelnen
Separatim, lat., adv. besonders, abgesondert, für sich, getrennt.
die **Separation**, lat., die Absonderung, Trennung, Scheidung.
die **Separatismus**, die kirchliche Glaubenstrennung, der Ab-
sonderungsgeist. [Häretiker, Ketzer; Abtrenn-, Ausscheidling.
der **Separatist**, der Dissenter, Glaubenssonderling, Sectirer,
das **Separatorium**, das Scheideglas, der —kolben, Trichter.
Separatistisch, adj. sondergläubig, sectirerisch, dissenterisch.
Separiren, lat., t. absondern, trennen, scheiden. [stehung.
die **Sepedogenĕsis**, **Sepedenogenĕsis**, gr., die Fäulnißent-
die **Sepēdon**, gr., die Fäulniß, ein faulendes Geschwür.
die **Sepia**, **Sepie**, der Dintenfisch, —wurm; aus dessen Saft-
Seponiren, lat., t. ablegen, b. Seite legen. [blase gemachte Tusche.
die **Seposition**, die Beiseitlegung, Zurücklegung, Weglegung.
das **Sepositum**, das Zurück- oder Beiseitgelegte. die **Sepsis**,
das **Septangulum**, lat., das Siebeneck. [gr., die Fäulniß.
der **September**, der Herbstmonat, Herbstmond, der 9. Monat.
Septembrisiren, i. September-Gräuel begehen. [Paris (1792).
die **Septembrisaden**, pl., Septembergräuel, Metzeleien zu
der **Septembriseur**, ein Septemberhenker oder Mörder.
der **Septemvir**, der Siebenherr, der Siebenherrscher.
das **Septemvirat**, Siebenherrschaft. [sche Reichsgericht z. Ofen.
die **Septemviratstafel**, die Siebenmännertafel, das ungari-
das **Septenarium**, lat., das Siebenheilige, die 7 katholischen
die **Septēne**, lat., eine 7tägige Klosterstrafe. [Sakramente.
das **Septennium**, lat., eine Zeit oder Frist von 7 Jahren.
der **Septentrio**, lat., der Norden, die Mitternachtgegend.
Septentrional, lat., nördlich, mitternächtlich. **Septennal**
das **Septett**, ein siebenstimmiges Tonstück. [lat., siebenjährig
die **Septika**, gr., beizende, fressende Heilmittel. [Dekade.
der **Septĭdi**, fr., der 7te Wochentag in der 10tägigen Woche od.
Septisch, gr., adj. faulend, Fäulniß bewirkend, durchfressend.

das Septidüum, eine 7tägige Frist, e. Woche. die Septima,
die Septimāna, lat., die Woche. [die 7. Schulklasse.
der Septimaner, e. Schüler der 7. Klasse. der Septimaneid,
die Septime, d. siebente Ton e. Octave. [e. E. von sieben Männern.
das Septizonium, ein hohes siebenstöckiges Gebäude.
das Sept-le-va, das Siebenfache, e. Gewinn im Pharaospiele.
das Septon, gr., der Faulstoff. die Septopyra, d. Faulfieber.
die Septuagesima, d. 70. Tag vor Ostern, d. 3. Vorfastensonntag.
die Septuaginta, die 70 Dolmetscher, die griechische Ueberse-
Septupliren, t. versiebenfachen. [tzung des A. T.
die Sepultur, lat., das Begräbniß, die Beerdigung, -stattung.
das Septuplum, lat., das Siebenfache. der Sequens, lat.,
die Sequenz, lat., die Con-, Folge, Folgerung. [der folgende.
die Sequenzkarten, die Folgekarten, die Kartenfolge, -reihe.
die Sequenze, ein geistlicher Gesang in der katholischen Kirche.
der Sequester, —rator, der Haftverwalter, Beschlagsverweser.
das Sequester, der gerichtliche Beschlag. [gutsverwaltung.
die Sequestration, Sequestrirung, die Beschlaglegung; Haft-
Sequestriren, lat., t. gerichtlich in Beschlag nehmen u. verwal-
das Seraï, pers., Serail, fr., der Palast des türk. Kaisers. [ten.
der Seraph, pl. Seraphim, hebr., der Flammende, Feueren-
der Seraphinenorden, der Franziskanerorden. [gel, Erzengel.
Seraphisch, adj. einem Seraph gleich.
der Seraskier, türk., der Feldmarschall, General. [welken.
Serben (arforan) i. darben, sterben, erliegen, hinschwinden,
das Serbet, Scherbet, Sorbet, ein türkischer süßer Kühltrank.
der Serbling, sd., eine welke, nicht gedeihende Pflanze oder
Person, ein kränkliches Kind. [keit, die Auszehrung.
das Serbwerk, die Serbete, sd., eine langwierige Kränklich-
die Serenade, -nata, das Ständchen, e. Abend- od. Nachtmusik.
der Serenissimus, der Durchlauchtigste, der regierende Fürst.
die Serenissima, lat., Durchlauchtigste, d. regierende Fürstinn.
die Serche, Sarsche, fr., e. leichtes geköpertes wollenes Halbtuch.
der Sergeant, fr., der Scherge, der Feldwebel, Wachtmeister,
Oberrottmeister; ein Gerichts-, Polizeidiener.
der Sergeantmajor, der oberste Wachtmeister in e. Festung.
das Sergenkraut, der Saturei. der Sergi-Emini, türk., der
die Seria, lat., die ernsthaften Dinge. [Flottenschatzmeister.
die Serie, Series, lat., die Reihe, Folge, Zahlenfolge. [orgel.
die Serinette, fr., ein Dreh- oder Leierorgelchen, eine Vogel-
der Serhad-Aga, türk., e. Festungskommandant. [lich, wichtig.
Seriös, lat., serieux, fr., adj. ernsthaft, ernstlich, ernst, feier-
die Serle, eine große Stange auf e. Gebäge zu e. Quergebäge.
die Sermocination, lat., das Reden, das Gespräch, die redne-
rische Einführung, die Redeeinführung. die Serosität, die
Serös, lat., adj. blutwässerig, schleimig. [Blutwässerigkeit.
der Sermōn, eine Rede, ein Vortrag, eine lange Predigt.
die Serpe, der Krummholzbaum, die Legföhre. [Schlangenbaß.
der Serpent, fr., die Schlange, das Schlangenrohr, -horn, der
der Serpentin, der Ophit, Schlangenstein, ein schlänglicht ge-
fleckter schwarzgrüner Talkstein; eine 24 pfündige Kanone.
Serpentiren, fr., i. sich schlängeln. der Serpentist, Serpent-
die Serpīgo, lat., die Wanderflechte. [oder Schlangenbläser.
die Serpulithen, pl., eine Art versteinerter Thierpflanzen.
das Serpyllium, lat., der Feldkümmel, der Feldthymian.
die Serradula, Scharte, eine Gartenpflanze. [mit kl. Eicheln.
die Serreiche, sd., die Zerr- oder Zirneiche, eine hohe Eiche
die Sersche, s. Sarsche. die Serse, die Sersebirn, Elsebeere.
der Sersebaum, Elsebeerbaum, Vogelbeerbaum. [geschlecht.
die Sertularia, die Blasenkoralline, ein korallenartiges Wurm-
die Servante, fr., die Dienerinn, Magd; ein Tassen-, Teller-,
Aufwärter-, Dien-, Bei-, Nebentischchen, Aufwärterchen.
der und das Service, der Dienst, die Bedienung; der Tisch-,
Tafelbesatz, das Tafelzeug, Tisch-, Kafferzeug oder -Geräth
Servelat, s. Cer—. [das Einlagerungs- od. Verpflegungsgeld.
das Serum, lat., das Blutwasser. [lohn für gestrandete Güter.
das Servaticium, lat., der Erhaltungs-, Rettungs-, Berge-
die Servicegelder, die Verpflegungssteuer für die Soldaten.
die Serviette, das Teller-, Fingertuch, Mundtuch, Vortuch.
Servil, lat., knechtisch, sklavisch, kriechend, niederträchtig.
die Servilen, pl., die Absolutisten. [sinn, die Kriecherei.
der Servilismus, die Servilität, der Sclaven- oder Knechts-
Serviren, lat., t. bedienen, aufwarten, auftragen, vorlegen.
der Serviteur, fr., der Diener, die Verbeugung. [die Frohn.
das Servitium, pl. Servitia, der Herrendienst, Frohndienst,
das Servitūt, die Servitus, die Dienstbarkeit, Zwangspflicht,
Verbindlichkeit, die Haftlast. [zur Bekleidung der Ankertaue.
die Serwing, nd., altes zusammengeflochtenes dickes Garnwerk
der Servus, lat., der Diener, der Knecht. [d. Hände und Füße.
das Sesambein, Linsenbein, Gelenkbeinchen in den Gelenken
der Sesam, Kunschut, Flachsdotter, morgenländisches Gewächs.
das Sesamöl, d. süße Oel aus d. Sesam- od. Flachsdottersamen.
der Sesel, -same, der Steinkümmel, Pferdefenchel. [kraut.
das Seselkraut, der Roßkümmel, ein südeuropäisches Laser-
Sesquipedalisch, lat., adj. anderthalbschuhig; sehr lang, hoch-
Seßbar, adj. seßhaft, ansässig, wohnhaft. [trabend (Wörter).
die Seßel, nd., die Sichel, Handsichel. der Sesselmacher, der
der Sessel (sedal) das Sitzgerüst, Stuhl, Bank. [Stuhlmacher.
der Sessel-Fuß, die -Lehne, der -Ueberzug: — d. Fuß rc. eines
der Sesselträger, sd., der Sänftenträger, -mann. [Sessels.
der Seßenzaun, nd., d. Fischzug, der Ort, wo das Netz ans Land
Seßhaft, ansässig, liegende Gründe besitzend. [gezogen wird.
die Session, lat., die Sitzung. der Sessionstag, Sitzungstag.
das Seßlehen, das Setzlehen, das Hof-, Bauer-, Beutellehen.
der Seßmann, ein Seßlehenmann; ein Hintersasse; der Setz-
die Seßsucht, die Sitzsamkeit. [mann, der Schiedsmann.
der Sester, Setier, fr., ein Getreidemaaß von über 2 Berliner
Scheffeln; ein Weinmaaß von acht Kannen od. 16 Maaß.
der Sesterz, die Sesterzie, pl. Sesterze, eine altrömische
Silbermünze von $2\frac{1}{2}$ Aß, $\frac{1}{20}$ Thaler, $1\frac{1}{2}$ Groschen.
das Sesterz, pl. Sesterzien, eine Rechnungsmünze von 1000
Sesterzen, etwa 50 Thaler. [künstlicher Reimverschlingung.
die Sestine, eine Gedichtform von 6 Strophen zu 6 Zeilen mit
das Sestetto, ital., das Sextett, ein sechsstimmiges Tonstück.
das Setacēum, pl. -cēa, lat., ein Borstenthier; ein Haarseil.
die Sette, nd., ein Milchnapf, worin die Milch sich setzt u. [er.
das Settel, nd., das Setzel, die Besodung eines Deiches. [sett.
die Setzart, die Compositionsart, die Manier des Tonsatzes.
Setzbar, adj. möglich zusetzen. [auf den Bord eines Bootes.
das Setzbord, nd., Sett-, Settel-, der Setzgang, e. Aufsetzplanke
das Setzbrett, Buchdruckerbrett, die abgesetzten Schriftsäulen
die Setzbühne, Brettergerüst; Erzwäsche. [darauf zu ordnen.
die Setze, die Setzstatt, ein mit Weinstöcken besetzter Ort; nd.
die Sette, Satte, ein Milchnapf zum Setzen und Sahnen.
das Setzei, ein in geschmolzener Butter gebackenes Ei.
das Setzeisen, ein Meißel zum Zerhauen glühender Eisenstücke.
die Setzeisenzange, Schmiedezange zum Härten der Setzeisen.
das Setzel, nd. Settel, die Besodung e. steilen Wasserdeiches.
Setzen (sedian, sezzan, satian) nd. setten, t. sied d. h. niedrig
machen, sitzen machen, siedeln, niederlassen, niederschlagen,
bestimmen, vorschreiben, zusammenstellen (Schrift), compo-
niren (Musik), schlämmen (Erz). [geben (Schläge).
Setzen, i. springen, sprengen, fahren, sich erstrecken, entstehen.
der Setzer, der Einsetzer, Pointeur; der Tonsetzer, Componist,
Compositeur; der Erzwäscher; der Schriftsetzer, Setzkunstbe-
flissener; der Setzkolben, der Stampfer, Kanonenladestock.

die Setzerde, die Rasenbekleidung eines Deiches, die Besodung.
der Setzfaden, sd., der Trumm, das Fadenende zum Anknüpfen.
das Setzfaß, das Vitriolbüttenfaß, worin d. Vitriol anschließt.
der Setzfäustel, ein großer Schlägel zum Zersetzen oder Zer-
schlagen großer Erzstucke. der Setzfehler, Satzfehler, ein
der Setzerlohn, die Besoldung eines Setzers. [Druckfehler.
der Setzgarten, ein mit Setzlingen bepflanzter Garten.
der Setzgang, das Setzbord. [Stückchen brechendes Erz.
die Setzgraupen, das Setzwerk, in einzelnen Körnern oder
der Setzhaken, ein großer Doppelhaken, schwere Massen zu
der Setzhamen, ein ans Ufer gesetzter Fischerrahmen. [heben.
der Setzhammer, ein hammerförmiges Setzeisen. [wirft.
der Setzhase, der Satzhase, die Häsinn, welche Junge setzt oder
das Setzholz, die Setzweiden, Setzreben, das Pflanzholz.
der Setzhübel, Setztrog, Hübeltrog, ein Kasten zum Mischen
der Setzkarpfen, Satz-, e. junger Karpfen. [beim Zinnofen.
der Setzkasten, das Setzfaß; der Schrift- oder Letternkasten.
die Setzkohlen, pl., um den Rand eines Kohlenwagens aufge-
der Setzkombaß, der Grubenkompaß. [stellte große Kohlen.
der Setzkolben, der Stampfer, Setzer, der Kanonenladestock.
die Setzkunst, die Tonsetzerkunst, die Kunst des Componirens;
Schriftsetzerkunst. die Setzlatte, die Lachterlatte. [reitung.
die Setzküpe, der doppelte Boden der Ruheküpe zur Indigobe-
die Setzlauge, die zugesetzte Lauge beim Salpetersieden.
der Setzling, der Senker, das Setzreis, die Satzrebe, die junge
Zwiebel; Setzkarpfen, Setz-, Brutfisch. [beim Schriftsetzen.
die Setzlinie, ein Blech zwischen den Zeilen im Winkelhaken
der Setzmeißel, ein hammerförmiger Schlossermeißel.
der Setzort, der Brennort oder Sprengort im Bergbaue.
der Setzmann, der Schiedsrichter, Obmann. [des Sandes.
die Setzpfanne, eine kleine Salzsiederpfanne zum Ausscheiden
die Setzpflanze, die Setzrebe, das Setzreis, ein Setzling.
der Setzschäfer, der Mengeschäfer, ein an Gewinn u. Schaden
das Setzschiff, das Setzbrett. [theilnehmender Schäfer.
der Setzschiffer, der Stellvertreter des Schiffers in Nothfällen.
der Setzschlich, der durchs Sieb gewaschene klare Erzschlich.
die Setzsohle, eine Unterschwelle. [der Bausteine.
die Setzstange, eine Eisenstange zum Fortschaffen und Setzen
der Setzstempel, eine Art Hammer zur Verkeilung der Schlös-
ser an den Kunststangen im Bergbaue. [jährige Karpfen.
der Setzteich, Satzteich, Besetzteich, ein Karpfenteich für drei-
das Setzstück, das Hefenstück, der Sauerteig zum Semmelteige.
der Setztrog, der Setzhübel, der Hübeltrog, ein Mischtrog beim
Zinnofen. die Setzwage, die Bleiwage. [Schiffbaue.
der Setzweger, der Gangweger auf den Wassergängen im
die Setzweide, Satz-, zur Anwurzelung eingesetzter Weidenast.
die Setzwelle, auf d. Klobensäule stehende Welle in e. Mahl-
das Setzwerk, d. Setzgraupen, eingesprengte Erzkörner. [mühle.
der Setzzapfen, e. Afterzäpfchen, den Stuhlgang zu bewirken.
die Setzzeit, die Wurfzeit der Hasen, Hirsche und Rehe.
die Seuche (siuh, suht) nd. Süke, das Siechthum, die Sucht,
das Zucken, die Schwäche, eine langwierige oder ansteckende
der Setzzweig, das Senkreis, der Senker. [Krankheit, die Pest.
Seuchen, i. siechen, kränkeln, schwächlich seyn, sd., kranken.
das Seuchenjahr, das Pestjahr, Krankheitsjahr. [wirkend.
Seuchenschwanger, adj. Krankheiten bringend, siechthumbe-
der Seuchenstoff, Ansteckungs-, Krankheitsstoff, das Miasma.
die Seuchgrube, ein siecher Ort, ein verpesteter Ort, Pestort.
die Seuchte, sd., die Seuche, die Sucht. [aberwitzig, verrückt.
Seuchtig (suhtic) adj. siech, krank, verpestet, pestilenzialisch;
Seufzen (suftan) nd. süfzen, suften, i. stöhnen, ächzen, jam-
mern; flehen; t. seufzend sagen. [Getön, Hall, Ton.
das Seufzer-Getön, der -Hall, -Ton: — ein seufzerähnliches

der Seufzer, das Aechzen, Stöhnen, der Klagelaut, Klageton.
Seuter, sötter, söttiger, sd., adj. ein solcher, so beschaffener.
der Sevenbaum, der Seben-, Sadebaum, der Kindermord.
der Sever, Seber, nd., die Sabbe, der Geifer, der Speichel.
Severn, sebern, nd., sabbeln, speicheln, geifern. Sevēr, lat.,
die Severität, Ernsthaftigkeit, Härte, Strenge. [ernst, streng.
die Seversaat, nd., d. Sittwer-, Zitversamen, Semen cedoariae.
der Sewellistecken, sd., ein rundgeformter Zaunstecken.
der Sexagenarius, ein Sechzigjähriger, ein Sechziger.
die Sexagesima, der sechzigste Tag, der zweite Sonntag vor
die Sexagesimalbrüche, die Sechzigstelbrüche. [Ostern.
die Sexagesimalrechnung, die Rechnung mit Brüchen, deren
Sexangulär, -larisch, adj. sechseckig. [Nenner sechzig ist.
das Sexangulum, ein Sechseck. das Sexennium, eine Zeit
die Sexta, lat., die sechste Schulklasse. [von sechs Jahren.
der Sextaner, e. Schüler der sechsten Klasse. der Sextant, lat.,
die Sexte, der sechste Ton der Tonleiter. [ein Sechstelkreis.
das Sextett, Sestetto, ital., e. sechsstimmiges Tonstück, Sechs-
der Sextidi, fr., d. 6. Tag der 10tägigen Woche. [spiel, -gesang.
das Sextüplum, lat., d. Sechsfache. der Sextus, lat., Sechste.
Sexual, sexuell, adj. geschlechtlich, das Geschlecht betreffend.
das Sexualsystem, d. Geschlechtssystem, das Linneische Pflan-
der Sexualtrieb, d. Geschlechts-, Begattungstrieb. [zensystem.
die Sey, sd., d. Benutzung des Gemeingutes, die Gemeindatzung.
Seyn (uuizan) i. nd. syn, scheinen, erscheinen, gesehen werden;
wesen, existiren, leben, sich aufhalten, vorkommen, sich finden,
bestehen, geschehen; s. verhalten, s. zeigen als, s. bewähren als.
das Seyn, d. Wesen, die Existenz, das Daseyn, Vorhandenseyn,
Sforzando, sforzato, ital., stärker, verstärkt. [Leben, Bestehen.
der Seyrodel, sd., d. Verzeichniß d. Viehes zur Gemeindatzung.
Sfumato, ital., rauchig, mit unbestimmten Umrissen gemalt.
Sgraffito, ital., gekratzt, grau in grau, eine Art Kalkzeichnung.
der Shawl, engl., Schahl, pers., ein Umschlage-, Manteltuch.
der Sherif, engl., ein Landrichter, Landvogt in England.
Shire, engl., die Grafschaft, die Landschaft, der Bezirk, Kreis.
das Siagonägra, gr., die Kinnbackengicht. die Sialagōga,
Sialagogisch, adj. speicheltreibend. [pl. Speicheltreibmittel.
der Sialismus, die -orrhöe, der Ptyalismus, Speichelfluß.
die Sialoschĕsis, gr., Speichelverhaltung; die -syrinx, -fistel.
die Sialozemie, der Speichelverlust. [Seide und Baumwolle.
die Siamoise, fr., der Siamstoff, ein siamesisches Zeug aus
Sibbe! nd., ein Wort, unbekannte Hunde zu locken. [freund.
die Sibbeere, Heidel-. der Sibber, nd., Verwandter, Bluts-
Sibeln, siebeln, nd., i. tändeln, schön thun, zärtlich seyn, lieb-
der Siberit, ein rother edler sibirischer Schörl. [kosen.
Sibern, sipern, sipen, i. sieben, durchsickern, sintern; severn.
der Sibĭlus, lat., das Zischen, das Zischeln. [Ohrbrausen.
die Sibilation, der Sibilismus, lat., Zischen, Ohrenbrausen,
das Sibörken, Zibörken, lat., (ciborium), nd., ein stilles Käm-
merlein, e. einsames Zimmerchen, Schmoll-, Grillenstübchen.
Sibungen gehen, nd., verloren gehen, verderben, sterben.
die Sibylle, lat., Wahrsagerinn, Weissagerinn, eine Alte, Hexe.
die Sibyllenwurz, der Kreuzenzian. Sibyllinisch, adj.
Sic, lat., adv. so, auf diese Art. [wahrsagerisch, weissagend.
der Sibyllkenkopf, Scherbellenkopf, d. Scheböllengesicht, nd.,
die Siccantia, das trockende Heilmittel. [die Larve, die Maske.
der Siccāro, die Cigarre, rauchbare Tabacks-, Glimmstängel.
die Sichel (sichhila) Sachs, Sech, sd. Sägese, nd. Seeßel, ei-
ne kleine gekrümmte Sense, ein Getreidemesser; der Sichling,
ein Fisch; die Kornblume; die sichelförmige Mondgestalt; die
Abweichung d. innern festen Hirnhaut. [nen selbst; einander.
Sich pr. pers. ref. ihm selbst, ihr selbst, -ihn, sie, es selbst, ih-
die Sichelfliege, die Kameelfliege, die Kameelhalsfliege.

das Sichel-Bein, die -Flosse, der -Flaß, die -Schote, der -Schwanz: — d. sichelförmige, krumme Bein 2c.
Sichelbeinig, adj. -füßig, krummbeinig. die Sichelblume,
der Sichelblutleiter, eine Gehirnblutader. [die Kornblume.
die Sichelente, eine sibirische Entenart, mit sichelförmigem
der Sichelfisch, ein langer und dünner Seefisch. [Schnabel.
Sichelförmig, adj. sichelähnlich, krumm, gebogen, bogen-
die Sichelfrohne, ein Frohndienst mit der Sichel. [förmig.
Sichelhaft, sichelicht, adj. sichelähnlich, sichelförmig.
der Sicheling, der Sichelschnitt, eine Hand voll Aehren.
der Sichelklang, der Klang des Wetzens der Sichel.
der Sichelklee, ein Schneckenklee mit gekrümmten Schoten.
das Sichelkraut, die Sichelmöhre, Sichelmerk, Sichelgewärre, faule Grethe, eine Art Wassermerk; die Wasserfeder. [mig.
Sichelkrumm, adj. bogenförmig gekrümmt, sichelrund, -för-
die Sichellege, sd., Sichellöse, Sichelhenke, das Niederlegen der Sichel, derErnteschluß, Ernteschmaus, Flarfleck.
das Sichelmerk, Sichelkraut. [sehen; r. sichelförmig werden.
Sicheln, t. mit der Sichel abschneiden; mit einer Sichel ver-
der Sichelschmied, Sensenschmied. der Sichelschnabel, ein sichelförmiger Schnabel. [Brausprecht, Bienenfraß, Wiedehopf.
der Sichelschnäbler, Sichler, Brachvogel, die Baumklette, der
der Sichelwagen, Sensenwagen, ein Streit- oder Heerwagen.
der Sichelzins, der Erntezins, eine Abgabe von der Ernte.
Sicher (sihhur) sorglos, unbesorgt, von Sorgen frei, geschützt, gedeckt, beschirmt, verwahrt; gewiß, zuverlässig, richtig, fest.
die Sicherheit, die Sorglosigkeit, Unbesorgtheit, Beschütztheit, Gewißheit, die Zuverlässigkeit, die Bestimmtheit; die Bürgschaft, das Unterpfand, Pfand, die Handschrift, die Hypothek.
die Sicherheits-Anstalt, das -Bündniß, der -Diener, -Geleite, die -Karte, das -Pfand, -Schloß, der -Zapfen: — eine Anstalt, ein Bündniß 2c. zur Sicherstellung oder Sicherung. [regeln.
die Sicherheitsnehmung, das Ergreifen d. Sicherheitsmaß-
die Sicherheitsröhre, eine Abzugsröhre, Luftröhre, e. Ventil.
Sicherlich, adv. zuverlässig, sicher, gewiß, zweifelsohne.
Sicherlos, adj. unsicher, unzuverlässig, trügerisch, betrüglich.
das Sichermaal, die Bezeichnung der Sicherheitsgränze; das Ziel d. Schiessens. [men, bergen, retten; seigern, waschen (Erz).
Sichern, t. sicher machen od. stellen, versorgen, -wahren, schir-
der Sicherpfahl, der Mahlpfahl, Mühlpfahl, der Eichpfahl.
der Sichernißbrief, die Caution, Verschreibung, Bürgschaft, Hypothek, der Pfandbrief. [der zu waschenden Zinnsteine.
der Sicherstein, Seigerstein, ein großer Stein zum Zerreiben
die Sicherstellung, die Sicherung, Sicherheitsgewährung, Verbürgung, Bürgschaft, Versicherung, Assecuranz.
der Sichertrog, der Seigertrog, ein Trog zur Erzwäsche.
die Sicherungsanstalt, Versicherungsanstalt, -gesellschaft.
der Sicherungseid, ein zur Sicherstellung geforderter Eid.
das Sicherungshaus, das Contumazhaus, Quarantainehaus.
der Sichler, der Sichelschnitter; der Sichelschnäbler. [Karpfen.
der Sichling, d. Messerfisch, die Alse, Alose; e. scharfbäuchiger
die Sicht, Ansicht, das Sehen, ital. vista, die Präsentation.
Sichtbar, adj. zu sehen möglich, augenscheinlich, unverkennbar, augenfällig, auffallend; sinnlich wahrnehmbar, bemerkbar.
die Sichtbarkeit, die Wahrnehmbarkeit, Unverkennbarkeit.
Sichtbarlich, (ſcauonlih) augenfällig, -scheinlich, handgreiflich.
die Sichtbarmachung, die Wahrnehmbarmachung, Darstel-
der Sichtbrief, e. Wechsel auf Sicht. [lung, Veranschaulichung.
Sichten, t. durchsickern lassen, sieben, reinigen, säubern.
der Sichter, der Mehlsichter, ein Bäckerbursche; nd. eine bedeckte Wasserrinne, Spül-, Pfuhlrinne. [che; die Ablaufsrinne.
die Sichterhöhle, Sichter, eine Abzugsröhre unter einem Dei-
Sichtlich, (ſcauonlih) adj. sehend; sichtbar, augenscheinlich.

das Sichterzeug, das Getriebe am Beutelkasten zum Sichten
Sichtig, sd., sichtbar, Sicht gewährend; sehend. [des Mehles.
das Sichtkorn, das Visir an einer Kanone. das Sichtkraut,
Sichtlos, adj. aussichtlos, eingeschlossen. [das Ruprechtskraut.
die Sichtwelle, die den Beutel im Mehlkasten erschütternde senkrechte Welle am Gabelwerke. [Beutels im Mehlkasten.
das Sichtzeug, die Vorrichtung zum senkrechten Schütteln des
die Sicilienne, fr., der —ano, ital., der sicilische Schäfertanz.
die Sicke, Sike, Sie, das Siechen, e. weibliches Thier, Weibchen.
Sickern, i. in Tröpfchen durchsinken oder durchdringen; lecken.
Sid, sd., conj. sint, seit. Side, sider, sd., adv. seither.
die Sidele, sd., Küchenbank. [d. Seidenkraut, Flachsseide, Cuscuta
der Sidel, Sittel, sd., der Bankkasten. die Siden, Sten, nd.
die Sidera, ein Textabschnitt in d. hebr. Bibel; lat., die Gestirne.
Sideral, siderisch, lat., gestirnig, nach den Sternen bestimmt.
die Sideration, lat., der Stand der Gestirne; die Gliedlähmung, der Schlag, das Gliedabsterben, der kalte Brand.
der Siderech, sd., die Lyre, Drusnete, Drünzig, Ankenraume, die Butterdrüsen, der Abgang vom Butterschmelzen.
das Sidergrün, das kleine Sinn-, Immergrün. [Stirnglaube.
der Siderismus, das Moor-, Sumpferz, Metallreiz; der Ge-
der Siderit, Sapphirquarz, durch Eisen blaugefärbter Quarz.
Sidero—, gr., Eisen—, z. B. der Siderocalcit, Eisenkalk; das —dendron, der —baum; die —graphie, der —stich, Stahlstich; der —lith, ein sternförmiger Linsenstein, Phacit; die —mantie, —wahrsagung, Funkendeuterei; die —technik, Siderurgie, —hüttenkunde; das —xylon, —holz, e. Selbst-
der Sidi, arab., der Herr, Eid, Feldherr, Fürst. [widerspruch.
die Sidulka, russ., die Sedelka, Tragriemen am Pferdegeschirr.
Sie (sia) nd. Se, (gr. ἡ, die) pr. pers. das Weib, die Frau, das Weibchen, Weiblein; pl. die da, jene; ihr, euch.
die Sie, das Siechen, die Sicke, Sicke, ein weibliches Thier.
das Sieb, (sib) nd. Seev, sd. der Raider, Reuter, der Durch-
die Siebarbeit, das Sieben; das Siebmachen. [schlag.
Siebartig, siebförmig, -ähnlich, durchlöchert. [der Hirnschale.
das Siebbein, das siebförmige Bein, Riechbein, im Grunde
die Siebbeinnaht, die Naht oder Knochenfuge am Siebbeine.
der Siebbeutel, ein durchlöcherter Beutel zum Sieben.
die Siebbiene, Siebwespe, e. Art Sand- od. Afterwespe. [Siebe.
das Siebblatt, der -boden, d. geflochtene Blatt, der Boden im
Siebeln, nd., liebeln, zärteln, tändeln, schön thun. [haltene Zahl.
Sieben (sipun) num. card. sechs und eins; eine für heilig ge-
Sieben, t. sd., raitern, raiteln, sichten, mit dem Siebe reinigen.
Sieben—ig, adj. sieben — habend, z. B. -armig, -bergig, -blattig, -blätterig, -eckig, -farbig, -fingerig, -förmig, -füßig, -hauptig, -häutig, -herrig, -hügelig, -jährig, -kantig, -körnig, -männerig, -pfortig, -pfündig, -ruderig, -schuhig, -silbig, -stimmig, -strahlig, -sternig, -strömig, -stündig, -theilig, -thorig, -thürmig, -zehig, -zöllig. [Xantippe, ein böses Weib.
die Sieben, das Zahlzeichen, die Ziffer 7; die böse —, die
das Sieben-Auge, -Blatt, die -Blume, das -Eck, -Gebirg, die -Gestalt, der -Punkt: — ein Ding mit 7 Augen, Blättern 2c.
das Siebenamt, Siebeneramt, eine Aufsichtsbehörde über die Gränzsteine. [baum, ein südlicher Wachholder.
der Siebenbaum, der Säbenbaum, der Sebenbaum, der Sade-
Siebenen, siebnen, t. vor 7 Zeugen befragen oder verhören.
der Siebener, Siebner, sd., ein Siebenkreuzerstück; e. Siebenherr; ein Steinsetzer, Landscheider, Um-, Untergänger, ein
das Siebenergericht, ein G. von 7 Richtern. [Marksteinsetzer.
der Siebenerknecht, der Gerichtsknecht e. Siebenergerichts.
Siebenerlei, adj. von sieben Leien oder Arten. [men.
Siebenfach, siebenfältig (sipunfalt) adj. siebenmal genom-
der Siebenfüßler, e. Vers m. sieben Versfüßen, Heptameter.

die **Siebenfarbenblume**, das dreifarbige Veilchen, Stief-
mütterchen, Viola tricolor. [kraut, Ruhrwurz, Tormentill.
das **Siebenfingerkraut**, -blatt, Gänsekraut, Wasserfünffinger-
der **Siebengeruch**, das **Siebengezeit**, Siebenzeit, Sieben-
stundenkraut, der blaue Steinklee; das Bockshorn, das grie-
der **Siebengescheite**, Superkluger, Hochweiser. [chische Heu.
das **Siebengestirn** (sjunstirni) nd. der Duming, die Gluck-
henne, die Gluckerinn, ein Sternbild, ein Gestirn.
das **Siebenhamkorn**, das Siebenhämmerlein, der Schlangen-
oder Otternlauch. [Siebneramts, Septemvir, Heptarch.
der **Siebenherr**, **Siebenherrscher**, Siebener, Mitglied des
Siebenherrlich, adj. sieben Herren gehörend, heptarchisch
Siebenhundert, num. card. sieben Hundert, siebenmal hun-
das **Siebenhundertel**, der siebenhundertste Theil. [dert.
der **Siebenhundertste**, num. ord. der letzte von siebenhundert.
Sieben-jährig, -monatig, -wöchig, -tägig, -stündig, -minutig,
-secundig: — adj. sieben Jahre, Monate rc. dauernd oder alt.
Sieben-jährlich, -monatlich, -wöchentlich, -täglich, -stündlich:
Siebenmal, zu 7 Malen. [— adj. alle 7 Jahre rc. geschehend.
Siebenmalig, adj. sieben mal geschehend oder geschehen.
die **Siebennacht**, e. Woche (engl. sennight). [d. Flügeldecken.
der **Siebenpunct**, ein Sonnenkäfer mit 7 schwarzen P. auf
der **Siebensatz**, die regula septem. ein Rechnungsansatz.
der **Siebenschläfer**, der Schlafsüchtige; die Schlaf-, Berg-
ratze, die Bilch-, die Biel-, Rell-, Roll-, -Rassel-, Gebirgs-,
die Buch-, Schrotmaus, der Bilch, Rell, das Mauseeichhörn-
chen; das graue schläfrige Eichhorn, der Gräuel, das Graue;
Schlaf-, Rosenapfel. [Schlafkraut, Küchenschelle, Osterblume.
das **Siebenschläferchen**, Tagschläferchen, der Tageschlaf, das
der **Siebenschwanz**, Seidenschwanz. der **Siebensilbler**, ein
der **Siebenstern**, das Siebengestirn. [siebensilbiges Wort.
der **Siebenstrahl**, e. aufgeritzter Seestern m. 7 Strahlen. [klee.
das **Siebenstundenkraut**, der Siebengeruch, der blaue Stein-
Siebenstunt, adv. siebenmal. der **Siebente**, n. o. der letzte v.
die **Siebente**, die Septime, der 7te Ton v. Grundtone. [sieben.
Siebentehalb, adj. $6\frac{1}{2}$, sechs ganz und das siebente halb.
das **Siebentel**, ein Siebentheil, einer von 7 gleichen Theilen.
Siebentens, adv. zum siebenten, als das siebente.
die **Siebenthürme**, ein Gefängnißschloß bei Constantinopel.
Siebenzehn, **siebzehn**, num. card. sieben und zehn.
Siebenzig, **siebzig**, num. card. siebenmal zehn. [Personen.
der **Siebenzüchter**, sd., ein Zuchtpolizeigericht von sieben
der **Sieber**, der Sichter; der Siebmacher, Siebarbeiter.
Siebförmig, adj. siebähnlich, siebartig, durchlöchert.
der **Siebkasten**, Kasten zum Sieben. der **Siebknochen**, Sieb-
der **Siebläufer**, der Kübel oder Rand des Erzsiebes. [bein.
das **Sieblaufen**, -drehen, e. Art Zauberei, um einen Schuldigen
der **Siebler**, der Sieber; sd., der Siebmacher. [zu entdecken.
der **Siebmacher**, der Siebler, Sieber, Siebarbeiter, ein Hand-
das **Siebmehl**, gesiebtes Mehl. [werker, der Siebe macht.
die **Siebplatte**, ein fein durchlöchertes Häutchen hinten im
Auge, durch welches der Sehnerve dringt. [eines Siebes.
der **Sieb-Rand**, die -Schiene, der -Stab: — d. Rand u. s. w.
Siebreutern, i. das Sieb laufen lassen. [Heide abzumähen.
das **Siebt**, das Seid, Segt, Heidesiebt, nd., eine kleine Sense, die
der **Siebsetzer**, Siebwäscher, der Erzwäscher im Hüttenbaue.
der **Siebstaub**, der durchs Sieben abgesonderte Staub.
das **Siebtuch**, das Beuteltuch, Haar-, ein lockerer Wollenzeug.
das **Siebwerk**, die Vorrichtung zum Sieben und Sondern der
gemahlenen Graupen in einer Graupenmühle. [die Siebbiene.
der **Siebwäscher**, Erzwäscher, Siebsetzer. die **Siebwespe**,
Siebzehn, siebenzehn, num. card. sieben und zehn. [Jahre 17.
der **Siebzehner**, sd., ein Siebzehnkreuzerstück; ein Wein vom
der **Siebzehnfuß**, d. gestreifte Vielfuß. der **Siebzehnte**, n. o.
Siebzig, siebenzig, n. c. siebenmal zehen. [der letzte v. siebzehn.
der **Siebziger**, ein Schrobel oder Wollkamm mit 70 Reihen
das **Siebzigstel**, der 70ste Theil. [Haken; ein Siebzigjähriger.
der **Siebzigste**, num. ord. der letzte von siebzig; der neunte
Sonntag vor Ostern, Septuagesimä. [siek), kränklich.
Siech adj. suchtig (suhtic) v. e. Seuche befallen, schwach (engl.
der **Siech**, sd., ein Aussätziger. [men, nd. kränkeln.
Siechen, i. sd. suchten, schwach seyn, schmachten, serben, quie-
das **Siechbett**, e. langwieriges Krankenlager, Schmerzensbett.
das **Siechenhaus**, Siechhaus, das Krankenhaus, das Hospital,
die **Siechenkammer**, die Krankenkammer. [das Cholerahaus.
die **Siechenklapper**, ehemals den Aussätzigen angehängte Kl.
der **Siechenmantel**, eine ehemalige Kleidung der Aussätzigen.
der **Siechhäusler**, Pesthäusler, d. Hospitalit, Krankenhäusler.
die **Siechheit**, die Sucht, e. langwierige Krankheit, e. Schaden.
der **Siechkobel**, sd., ein Häuschen zur Verpflegung der Pest-
Siechlich, adj. kränklich, unwohl, leidend, schwach. [kranken.
der **Siechling**, der Kränkelnde, der Schwächling. [wärter.
der **Siechmeister**, der Krankenaufseher in Klöstern, Kranken-
die **Siechmeisterinn**, Krankenpflegerinn. [wierige Krankheit.
das **Siechseyn**, -thum, das Kränkeln, d. Kränklichkeit, e. lang-
die **Siechtage**, die Siechzeit, die Dauer einer Krankheit.
Sied, nd., adj. u. adv. niedrig, seicht. die **Sied**, **Siede**, Seide.
Siedbeinig, nd., adj. kurzbeinig, kurzfüßig. [der Häckerling.
die **Siede**, das Sieden, der Sud, sd., das gebrühte Viehfutter,
die **Siedebank**, Siedelade, Siedeschneide, sd., die Häckselbank.
der **Siedeschneider**, der Häckselschneider. [Siede anzumachen.
das **Siede-Faß**, der -Bottich, die -Schwinge: — d. Faß rc. die
der **Siedegrad**, der Hitzegrad des siedenden Wassers.
die **Siedehitze**, die Siedhitze, der Siedegrad. [den der Lauge.
die **Siedehütte**, eine Alaun- oder Salpeterhütte zum Einsie-
der **Siedekasten**, die Futterbank, die Häckselbank, Siedebank.
der **Siedekessel**, ein Kochkessel. der **Siedekorb**, Futterkorb,
die **Siedekunst**, die Kunst des Einsiedens. [der Häckselkorb.
der u. das **Siedel**, der Sessel, Sattel, ein Stuhl, eine Truhe
ein Vorrathskasten; eine Ansiedelung, ein Wohnhaus.
die **Siedelade**, die Siedebank, die Hackselbank, Schneidelade.
der **Siedelbau**, die bauliche Erhaltung eines Wohnhauses.
die **Siedelei**, die Ansiedelung, der Pflanzort, die Colonie, der
Anbau, die Niederlassung. [sich etabliren; t. ein wenig sieden.
Siedeln (sidilan) i. sich setzen, sich niederlassen, sich anbauen,
der **Siedelhof**, Sattelhof, v. Frohndiensten befreiter Bauerhof.
die **Siedelung**, Ansiedelung, Niederlassung, das Etablissement.
Sieden (sidan) sd. süden, i. zischen, aufwallen; t. heizen, kochen.
Siedenig, adj. siedend, heiß, brühheiß, glutheiß, feuerheiß.
der **Siedeofen**, ein Münzofen, die Münze weiß zu sieden.
die **Siedepfanne**, eine Pfanne zum Einkochen. [Wärmemesser.
der **Siedepunct**, der Siedegrad, das Zeichen der Siedehitze am
Sieder, sither, nd., adv. seither. der **Sieder**, der Kocher,
die **Siederei**, eine Siedeanstalt, ein Siedwerk. [der Einsieder.
die **Siedeschale**, Schale zum Weißsieden der Münze im Siede-
die **Siedeschneide**, die Schneidelade, die Häckselbank. [ofen.
der **Siedeschneider**, Futterschneider, Häckselschneider. [sehr.
Siedheiß, adj. siedend-, brühheiß. **Siedig**, adj. niedrig; sd.,
das **Siedland**, nd., ein niedriges Land, Niederland, die —ung.
der **Siedler** (sedalo) der Siedeler, Anbauer, Ansiedler, Pflanz-
bürger, Colonist, Pflanzer. **Siedlerisch**, adj. pflanzbürge-
die **Siednitz**, nd., e. niedriger Grund, e. Thal. [risch, colonistisch.
der **Sieg** (sigi) das Sech, das (behaltene) Schwert, die Ober-
hand, die errungene Uebermacht, die Ueberlegenheit, das Ueber-
gewicht, d. günstige Entscheidung, d. siegreiche Kampf. [bedeckt.
Siegbar, adj. siegbaft, siegreich. **Siegbedeckt**, adj. ruhm-

die Siedwoche, die Woche, da (Salz) gesotten wird.
das Siegel, das Zeichen, Wappen, das Petschaft, das Bekräfti-
gungszeichen, der Verschluß, die Verwahrung; sd., ein Schön-
der Siegel, sd., das Spundloch, der Spund. [pflästerchen.
die Siegelbank, ein Tisch, die besichtigten Tücher mit Bleisie-
Siegelbar, adj. versiegelbar, verschließbar. [geln zu versehen.
Siegelberechtigt, adj. siegelmäßig, e. Amtssiegel führen durfend.
der Siegelbewahrer, Siegelführer, der Schreiber, Kanzler.
der Siegelbruch, die Erbrechung oder Verletzung eines Sie-
das Siegelbüchslein, die Siegelkapsel, die Bulle. gels.
der Siegeler, der Be- oder Versiegler; ein Siegelringhändler.
die Siegelerde, eine feine fettichte Thonerde, welche zu Glas
der Siegelfälscher, der Nachmacher eines Siegels. [schmilzt.
die Siegelgebühr, das —geld, der Sieglerlohn, d. Gebühr für
der Siegelgräber, —stecher, Petschaftstecher. [das Siegeln.
der Siegelhammer, ein Hammer zum Einschlagen des Siegels
die Siegelkapsel, das Siegelbüchslein, die Bulle. [auf Papier.
die Siegelkunde, die —kenntniß, ein Zweig der Wappenkunde.
das Siegellack, das Siegelwachs. [ꝛc. von Siegellack.
die Siegellack-Stange, der -Macher, -Fabrikant: — d. Stange
die Siegelleinwand, sd., die Wachsleinwand, das Wachstuch.
das Siegelloch, sd., Spundloch. Siegellos, ohne Siegel, unge-
Siegelmäßig, siegelberechtigt, amtlich anerkannt. [siegelt.
Siegeln, t. mit einem Siegel versehen oder verschliessen.
die Siegelpresse, eine Presse zum Abdrucken eines Siegels.
der Siegelring, mit einem Siegel versehener Silberring.
der Siegelstecher, Petschaftsstecher, Petschierstecher, Wappen-
der Siegelstock, die Unterlage zum Siegellackdrücken. [stecher.
das Siegelwachs, das Känzleiwachs z. Besiegeln d. Urkunden.
der Siegelverwahrer, —bewahrer, —führer. [lóco sigilli).
das Siegelzeichen, e. Schriftzeichen statt eines Siegels (L. S.,
Siegen (sigan, sillan) i. das Sech oder Schwert behalten, den
Sieg davon tragen, die Oberhand behalten, obliegen, gewin-
der Siegenbaum, Seben-. [nen, Sieger bleiben, überwinden.
Siegen, i. sickern, sinken, fallen, sterben, schwinden, versiegen.
der Sieger, der Obsieger, Ueberwinder, e. glücklicher Kämpfer.
der Sieger-Degen, die -Gewalt, das -Haupt, die -Krone, -Säu-
le, das -Schwert, der -Stolz, die -Wunde: — d. Degen ꝛc. eines
der Siegerepheu, ein Epheukranz als Siegeslohn. [Siegers.
das Siegerheer, ein siegreiches, triumphirendes Heer.
der Siegerich, die Ignatiusbohne, eine Heilpflanze. [diener.
der Siegerist, sd., der Sakristan, der Meßner, Küster, Kirchen-
die Siegerkrone, d. Siegeskrone, der Siegeskranz; die Pracht-
Siegern, i. sickern, siefern, seigern, herabtröpfeln. [lilie.
der Sieges-Aufzug, das -Bild, der -Bogen, das -Denkmal, die
-Ehre, -Fahne, -Feier, -Feierlichkeit, das -Fest, die -Festlichkeit,
das -Gefühl, der -Genosse, das -Gepränge, -Gerücht, der -Ge-
sang, das -Geschrei, -Glück, der -Gott (Mars), die -Göttinn,
der -Jubel, -Kranz, die -Krone, der -Lauf, das -Lied, der -Lohn,
-Lorbeer, die -Macht, -Nachricht, die -Palme, das -Panner,
-Panier, die -Pforte, der -Pomp, die -Pracht, der -Preis, der
-Rausch, -Ruhm, die -Säule, der -Tag, -Taumel, die -Waffe,
das -Zeichen (Trophäen): — d. Aufzug ꝛc. des Sieges oder
der Siegesfürst, ein siegender Fürst. [wegen des Sieges.
das Siegesgehenk, e. aufgehängte Trophäe, e. Siegeszeichen.
die Siegeshand, Siegerhand, siegreiche Hand, Heldenhand.
der Sieges-Held, das -Heer, die -Stärke: — d. siegende Held ꝛc.
das Siegeskleinod, ein erbeutetes Kleinod. [geskranzes.
das Siegeslaub, das Lorbeerlaub, Eichenlaub, Laub eines Sie-
das Siegesmahl, ein Mahl als Siegesfeier; ein Siegeszeichen.
der Siegesraub, die Siegesbeute, das erbeutete Gut; die Ent-
reißung, Abjagung des Sieges. [streifter weißer Achat.
der Siegesstein, der Siegstein, der Sternstein, ein blau ge-
das Siegesopfer, ein für den Sieg gebrachtes Opfer.
Siegesstolz, siegestrunken, adj. vom Siege aufgeblasen,
die Siegessucht, die S. zu siegen. [siegberauscht, sieggeblendet.
das Siegesthor, Triumphthor, das Thor des Siegeseinzuges.
Siegesvoll, siegvoll, adj. siegreich, siegerfüllt. [Siegers.
der Siegeswagen, der Triumphwagen, d. Kriegswagen eines
Siegeszug, ein siegreicher Zug; e. Siegeseinzug, Triumphzug.
Sieggekrönt, adj. mit Sieg gekrönt, siegbelohnt, sieggbeglückt.
Sieggewohnt, adj. zu siegen gewohnt. Sieghaft, sieglich,
der Siegler, der Siegeler, Versiegler. [adj. siegend, siegreich.
Sieglos, adj. nicht siegend, ohne Sieg; besiegt. [der Held.
der Siegmann, Siegmar, der Sieger, Siegende, Siegreiche,
die Siegmannswurz, das -kraut, Siegmarkraut, der fleckige
Berg-, Alpenlauch, Allermannsharnisch, Sieg-, Hülf-, Heil-
wurz, wilder Alraun, Bergalraun, Neunhämmerlein, Sieben-
hämmerlein; Augenpappel, der Fellriß, die rothe Schwertlilie.
Siegmüde, adj. d. Siegens müde od. überdrüssig, vom Siegen
die Siegmundwurzel, Siegmar-, Siegmannswurz. [ermattet.
der Siegmuth, das Siegesvertrauen, die Siegeshoffnung.
Siegmuthig, adj. siegtrunken, siegvertrauend, siegstolz.
Siegprahlen, siegprangen, i. mit einem Siege prahlen oder
Siegreich, adj. siegend, triumphirend, siegbeglückt. [prunken.
der Siegstein, der Siegesstein. [die Augpappel, der Fellriß.
die Siegwurz, die Siegmannswurz, die rothe Schwertlilie,
Siegwartisiren, i. empfindeln, dem Mond seine Leiden klagen.
das Siehdichum, Belvedere, e. Punct schöner, weiter Aussicht.
die Sieke, Sicke, die Sie, ein Vogelweibchen; e. Blechgesimse.
der Siekenstock, ein Klempneramboß mit Riemen, Blechge-
simse zu schlagen. [passender Klempnerhammer.
der Sickenhammer, der Siekhammer, ein in den Siekenstock
Sickern, i. sickern, siegern, siefern, sintern. [des Binnenwassers.
das Siel, nd., Still, Schwelle, eine Deichschleuse zum Abzuge
die Sielacht, ein zur Erhaltung e. Sieles verpflichteter Bezirk.
der Sielbote, Sielläufer, nd., e. Bote in Sielangelegenheiten.
der Sieldeich, nd., ein mit einem Siele versehener Deich.
die Siele, nd. Sale, die Brust- und Schulterpolster zum Zie-
hen am Pferdegeschirre; das Seil, der Riemen, Hosenträger.
Sielen, nd., t. ableiten. der Sielenbau, Deichschleusenbau.
der Sielflügel, die Vorsetzung, eine Uferbefestigung vor einem
Sielfrei, nd., adj. frei von Beiträgen zum Sielbau. [Siele.
das Sielgeld, die Sielsteuer, -abgabe. [graben zu einem Siele.
der Sielgraben, das Sieltief, die Sielwetterung, ein Wasser-
der Sielgeschworne, der Deich—, ein beeidigter Sielaufseher.
die Sielgrube, Sielkuhle, die Grube, in welcher ein Siel an-
die Sielkaje, das Ufer an einem Siele. [gelegt wird.
das Sielland, nd., das an einem Siele liegende Land.
die Sielsache, e. Sielenbauangelegenheit, das Sielenbauwesen.
der Sielschatz, das Sielgeld. [e. Damm zwischen 2 Sielachten.
die Sielscheidung, nd., die Sielschuttung, Wasserschattung,
der Sielstrang, Zugstrang am Siele d. h. Geschirre der Pferde.
die Sielwetterung, nd., der Sielgraben, die Sieltiefe.
der Siemann, ein vom Weibe beherrschter Mann, der Pantof-
die Siene, sd., die Welle, der Fülltrichter, die Seihe. [felküsser.
Sienen, sd., t. seihen, durchseihen. der Siengler, sd., Süßler
der Sienit, Sye-, ägyptischer Granit. [Schmeichler, Höfling.
Siep! ziep! ein Laut, die Enten zu locken. [versiegender Bach.
die Siepe, das Siepchen, nd., ein austrocknendes Flüßchen, e.
Siepen, sipen, sipern, i. sickern, seigen, durchtröpfeln.
Siezen, t. Sie nennen, Sie sagen. [tageshitze; e. Nickstündchen.
die Siesta, span., die Mittagsruhe, der Mittagsschlaf, die Mit-
die Sierra, span., die Landessperre, das Gebirge, die Bergkette.
das Sifelhaus, ein Haus von unbehauenen Balken. [geln.
der Sifflet, fr., das Flötchen, ein kleines Flötenregister in Or-

der Siffleur, der Zischer, Auspfeifer. Sifflíren, t. auspfeifen.
das Sift, das Siebt, Seid, nd., die kleine Heidesense. [sieben.
Siften, nd., t. sieben, sichten, mit dem Siebe reinigen, durch-
das Sigill, Sigillum, lat., das Siegel. [Abkürzungszeichen.
Sigilliren, lat., t. siegeln, be-, versiegeln. die Siglen, lat., d.
Sigmödes, sigmoides, gr., adj. sichelförmig, gekrümmt.
das Signal, fr., das Zeichen, der Hief, die Losung, der Lärm-
schuß, die Fernschrift, das Flaggenzeichen. [die Hiefung.
das Signalement, fr., die Bezeichnung, genaue Beschreibung;
das Signalhorn, das Hief-, Hüfthorn. [r. sich hervorthun.
Signaliren, signalisiren, t. auszeichnen, merkwürdig machen;
der Signalist, e. Bezeichneter; Zeichengeber. [zeichen im Buche.
das Signet, lat., das Handsiegel, Insiegel, Petschaft; e. Merk-
Signatum, lat., unterzeichnet und besiegelt. [ausdrucksvoll.
Significant, -cativ, adj. bedeutend, -tungsvoll, bedeutsam,
die Signatur, die Bezeichnung, Unterzeichnung, Besiegelung;
Bogenbezeichnung durch Buchstaben; Gebrauchszettel.
die Signification, lat., die Bedeutung, der Sinn eines Wortes.
Significiren, t. andeuten, kund thun. [Dame, Gebieterinn.
der Signore, ital., der Herr, Gebieter. die Signora, ital. die
Signiren, t. bezeichnen, unterzeichnen, besiegeln, unterschreiben.
das Signum, lat., das Zeichen, Merkmal, die Signatur.
das Sik, nd., das Sech, das Voreisen des Pfluges, Pflugeisen.
die Sihle, nd., der Häring. Siknen, sd., i. sickern, rinnen.
Sijen, nd., t. seihen, seigen. die Sije, nd., der Seiher, Milch-
die Silbe, Sylbe, gr., der Spell, Wortspalt, Worttheil. [sieb.
der Silau, eine Art Haarstrang, die Bärwurz, der Roßkümmel.
Silben, t. u. i. sillabiren, spellen, wortspalten, Silben trennen.
der Silben-Bau, -Fall (Rhythmus), das -Gewirr, die -Kür-
zung, -Länge, das -Maaß (die Quantität), die -Messung
(d. Prosodie), der -Tritt, die -Zeit: — d. Bau rc. der Silben.
der Silbenklauber, -schnapper, -stecher, der Wortklauber,
Silbenmäßig, adv. nach dem Silbenmaße. [Wortkrittler.
das Silbenräthsel, die Charade. Silbenstecherisch, adv.
die Silbenstecherei, Wortkrittelei. [wortklauberisch, krittlich.
Silbenweise, adv. Silbe für Silbe, eine S. nach der andern.
das Silber (silapar) nd. Sülver, e. edles weißes Metall; Silber-
der Silberaal, A. m. weißem Bauche u. Schwanze. [zeug, -glanz.
die Silber-Ader, der -Anstrich, die -Arbeit, der -Arbeiter,
die -Auflösung, das -Auge, der -Auszug, -Bach, das -Band,
der -Barsch, -Berg, das -Bergwerk, der -Beschlag, die -Be-
zahlung, das -Bild, -Blatt, -Blech, -Blinken, die -Blume,
der -Bogen, die -Borte, der -Börs, -Brenner, die -Brenne-
rei, der -Brennheerd, -Brennknecht, -Brennofen, -Buch-
stabe, die -Buckel, -Bürste, der -Busch, -Draht, -Drahtzie-
her, -Druck, die -Druse, das -Erz, der -Faden, die -Farbe,
der -Fasan, -Flimmer, die -Flitter, der -Flügel, -Fluß, die
-Flut, der -Funken, -Fuß, die -Gabe, der -Gang, das -Geld,
-Geräth, -Geschenk, -Geschirr, -Geschmeide, -Gestäube, -Ge-
strudel, -Getön, -Gewand, -Gewässer, -Gewicht, -Gewirk,
-Gewölk, der -Glanz, die -Glocke, der -Gries, -Groschen, die
-Grube, der -Grund, -Gulden, das -Haar, der -Hafer, -Han-
del, -Haufen, das -Haupt, -Horn, die -Kammer, der -Käm-
merer, -Diener, -Gehülfe, -Schreiber, -Wäscher, die -Wä-
scherinn, der -Kies, -Klang, das -Kleid, der -Klippfisch,
-Klumpen, -Knecht, das -Korn, der -Kram, -Kranz, die
-Kreide, -Krone, -Kugel, der -Laden, -Lahn, das -Laken,
-Laub, der -Laut, die -Laute, -Leiste, das -Licht, die -Lilie,
-Locke, das -Meer, der -Mond, die -Münze: — d. Ader rc.
von, in, aus, mit Silber, die Ader rc. des Silbers, d. silber-
helle, silberweiße, silberne Ader, Anstrich rc. [nen Blättern.
der Silberahorn, der rothe Ahorn mit unterhalb silberfarbe-
das Silberauge, e. Rabengattung m. silberglänzenden Augen.

die Silberarche, die versilberte Arche, die Perlenmutterarche,
der Silberätzstein, Höllenstein. [Kornarche. Pfeffernüßchen.
das Silberband, ein surinamischer silberstreifiger Häring.
der Silberbär, eine weiße Spielart des gemeinen Bären.
die Silberbaare, der -barren, eine rohe Silberstange. [kraut.
der Silberbart, -busch, Jupitersblume, Wollblume od. Wund-
der Silberbaum, e. B. m. silberfarbigen Blättern; die Silber-
pappel; d. Dianenb., baumähnliche Gestaltung d. Silberauflö-
sung. [-beschwingt; — mit silb. Bleche, Blumen rc. geziert.
Silber-beblecht, -beblümt, -belaubt, -beschildert, -beschuppt,
Silber-bedeckt, -bekleidet, -belastet, -besponnen, adj. m. Silber
Silberblank, adj. —glänzend, —hell, glänzendweiß. [bedeckt rc.
Silberblaß, adj. mattweiß wie Silber, glänzend weißgrau.
das Silberblatt, das Blattsilber; ein silberweißes Blatt; das
Silberkraut, Gänsekraut, der Gänserich; die Silberblume, die
Mondviole, Mondkraut, Atlaßblume, Flittern, Waldriegel.
Silberblattig, adj. Silberblätter tragend. Silberblätterig,
adj. aus Silberblättern bestehend. [eine silberfarbene Blende.
Silberblau, adj. bläulichweiß wie Silber. die Silberblende,
der Silberblick, der schnelle Schein der erstarrenden Oberflä-
Silberblinkend, adj. —glänzend. [che des flüssigen Silbers.
die Silberblumen, pl., d. Bläschen des geschmolzenen, fast rei-
Silberblumig, adj. mit silbernen B. bedeckt. [nen Silbers.
der Silberbocksbart, die gebogene silberfarbene Schmiele.
der Silberbogenspanner, Apollo, Erleger d. Schlange Pytho.
der Silberbote, sd., d. Schuldenbote, Gerichtsbote. [Brätling.
der Silberbrätling, sd., der Haberbrätling, ein silberweißer
die Silberbräune, ein braunes Silbererz. [Hochzeit.
die Silberbraut, die Jubelbraut, eine Frau auf ihrer silbernen
der Silberbräutigam, e. Ehemann auf seiner Silberhochzeit
der Silberbusch, -bart, e. Art Wollblume. [nach 25 Ehejahren.
der Silberdiener, der Aufseher des Silbergeschirres am Hofe.
die Silberdistel, die Marien- od. Frauendistel, die Milchdistel.
die Silberdruse, die —niere, e. sehr reiches Silbererz. [den.
der Silberdukaten, eine ital. Silbermünze von 2 Reichsgul-
Silberdurchwebt, —durchwirkt, adj. m. Silber durchwebt.
Silberfarben, —farbig, adj. silberweiß, bläulichweiß.
der Silberfisch, der Meerhahn; die Pflugschaar; ein Bauch-
flosser, e. Stachelbauch, e. Kornährenfisch. [spanische Flotte.
die Silberflotte, die jährlich das Silber aus Amerika holende
die Silberforelle, die Seeforelle. [scher silbergrauer Fuchs.
der Silberfuchs, Griesfuchs, Silberhund, ein nordamerikani-
Silberfüßig, adj. silberne oder silberfarbene Füße habend.
die Silbergare, die völlige Läuterung od. Feinheit des geschmol-
Silbergediegen, adj. von gediegenem Silber. [zenen Silbers.
Silber-geblümt, -gebuckelt, -geflügelt, -gehörnt, -gekrönt, -ge-
lockt, -gestirnt, adj. mit silbernen Blumen rc. geziert.
Silber-gefaßt, -geflochten, -geschmückt, -gestickt, -gewebt, -ge-
wirkt, -geziert, adj. von oder mit Silber gefaßt, geflochten rc.
der Silbergehülfe, ein Gehülfe des Silberdieners bei Hofe.
das Silbergericht, das silberne Tafelgeräth. [ber zu leiten.
das Silbergerinn, ein Gerinn, Wasser auf das geblickte Sil-
das Silbergeschick, auf Silbererz weisende Bergarten auf neu-
Silberglänzend, adj. silberähnlich glänzend. [en Erzgängen.
das Silberglas, —glaserz, das silberhaltige Glaserz.
die Silberglätte, ein dem Silber beigemischter Bleikalk.
der Silberglimmer, das Katzensilber, ein silberglänzender
Silbergrau, adj. weiß- od. hellgrau, glänzendgrau. [Glimmer.
das Silbergras, die Nägeleinschmiele, die graue Schmiele.
die Silbergur, ein silberblättriger lettiger Glimmer.
der Silbergulden, eine Silbermünze von 16 Groschen.
Silberhaft, adj. silberähnlich, —artig, —farben. [helltönend.
Silberhell, adj. weiß und glänzend wie Silber, silberweiß

Silberharig, adj. mit silberweißen Haren geschmückt.
Silberhaltig, adj. silberenthaltend, silberig. [silbererze.
der Silberheerd, e. Heerd zum Schlämmen der Jungfernqueck-
die Silberhochzeit, d. silberne Hochzeit, die 25jährige Ehefeier.
das Silberhornerz, e. weiches blaßgelbes dem Hornsilber ähnliches Erz. der Silberkäfer, ein silberfarbener Roßkäfer.
der Silberhund, der Silberfuchs. die Silberhütte, eine
Silberig, —risch, adj. silberhaltig, silbern. [—schmelzhütte.
der Silberkalk, in Kalk verwandelndes Silber, ein kalkhaltiger
Silberklar, adj. silberhell, silberrein, silberglänzend. [Sinter.
der Silberkönig, das geschmolzene, -diegene S. im Schmelzofen.
das Silberkraut, der Gänserich, der wilde Rainfarn, das Silberblatt; der gemeine Sinau; die Hirschwurz, die Woldgöt-
die Silberkrystalle, das salpetersaure Silber. [tinn.
der Silberkuchen, das auf der Kapelle abgetriebene Blicksilber.
der Silberlachs, die Maiforelle. das Silberlaken, e. silber-
das Silberleder, versilbertes Leder. [farbene Tutenschnecke.
Silberleer, adj. ohne Silbergehalt, kein Silber enthaltend.
der Silberletten, ein in Silbererzgängen auf dem Hangenden vorkommender weißer Letten. [ein Seckel; eine Apfelsorte.
der Silberling, eine altjüdische Münze von etwa 12 Groschen.
Silberlockig, adj. mit silbergrauen Locken geziert, greis.
der Silbermeißel, Silberspieß, ein Werkzeug, das erkaltete Blicksilber vom Heerde abzuheben. [ein Silberbergwerk.
die Silbermine, eine silberhaltige Mine, eine Silbergrube,
die Silbermotte, das Schuppenthierchen, Fischchen, Zuckerthierchen, Zuckerlecker, Ohrwurm; eine silberfarbene Motte.
der Silbermulm, ein erdiges oder verwittertes Silbererz.
der Silbermund, die Schlangenhaut, der Kameelleopard, eine Schrauben- oder Mondschnecke, m. silberfarbener Mündung.
Silbern, adj. aus Silber bestehend oder gemacht; silberglänzend, silberhell tönend, edel wie Silber. [erhellen, versilbern.
Silbern, i. wie Silber glänzen, S. enthalten; t. mit Silberlicht
die Silber-Nadel, das -Naß, der -Niederschlag, -Page, das -Papier, die -Pappel, -Platte, -Probe, das -Pulver, der -Quast, die -Quelle, der -Rauch, das -Räupchen, der -Regen, -Ring, die -Rolle, -Rose, -Saite, der -Sand, die -Schale, -Scheibe, der -Scheider, der -Schein, die -Schelle, der -Schimmel, -Schimmer, die -Schlacke, der -Schlag, -Schläger -Schmelzer, der -Schmied, -Schnee, die -Schnur, der -Schrank, -Schreiber, die -Schrift, -Schuppe, der -Schwan, -See, das -Service, der -Stab, die -Stange, der -Staub, der -Sticker, die -Stickerei, der -Stift, die -Stimme, der -Stoff, der -Strahl, -Streifen, -Strich, -Strom, das -Stück, der -Teich, -Teppich, -Thaler, -Thau, -Tisch, -Ton, die -Tresse, -Troddel, der -Tropfen, die -Ware, der -Wagen, -Wäscher, das -Wasser, die -Weiße, -Welle, das -Werk, die -Wirkerei, -Wolke, der -Zahn, das -Zeug: — d. Nadel rc. von, aus, in, mit Silber, d. Nadel rc. des Silbers, d. silberhelle, silberweiße,
die Silberniere, die Silberdruse, ein -erz. [silberne Nadel rc.
der Silberplätter, der Silberlahnmacher, Silberdrahtplätter.
Silberprangen, i. wie Silber oder mit Silber prangen.
das Silberquecksilber, mit Silber vermischtes Quecksilber.
der Silberrauch, der oft silberreiche Rauch des schmelzenden S.
das Silberräupchen, e. Silberdrahtröhrchen zum Sticken, die
Silberreich, adj. silberhaltig, ergiebig an Silber. [Chenille.
der Silberreiher, der türkische und indische Reiher, der große
Silberrein, adj. rein wie Silber, ganz lauter. [weiße Reiher.
die Silberrinne, das Silbergerinne, -kühlgerinne. [che Miner.
der Silberruf, eine in Blaufarbenwerken gewonnene silberrei-
der Silbersalpeter, mit Salpetersäure aufgelöstes Silber.
das Silbersalz, der Silbervitriol, schwefelsaures Silber.
der Silberschatten, ein leichter durchschienener Schatten.
der Silberschaum, die -schlacken, d. -stein; das Blättchensilber.
der Silberscheitel, ein mit Silberhaar bedeckter Scheitel.
die Silberschere, eine Goldschmiede-, Silberblech zu schneiden
der Silberscheerstein, -haltige Schlacke v. Ansieden d. Silbers
das Silberschiff, e. -flottenschiff, e. mit Silber beladenes Schiff.
das Silberschlagloth, Schlag-, d. Feuer ausgesetzte Geschmei
das Silberschock, ein Schock Silbergroschen. [zu löthen.
die Silberschmiele, die weiße Schmiele, die Alpenschmiele.
Silberschuppig, adj. mit Silberschuppen bedeckt.
der Silbersinau, sd., der Bergsinau, Alchemilla alpina L.
der Silberspieß, der Silbermeißel, das Blicksilber abzuheben.
der Silberspinner, der Ueberspinner der Seide mit Silberlahn.
der Silberstein, die verhärtete Silberschnecke. [den gewebt.
Silberstoffen, adj. aus Silberstoff bestehend, aus Silberfä-
das Silberstück, ein Stück Silbergeld, Silberstoff; die Fliegendrecktute, eine weiße Kegelschnecke. die Silberstufe, ein
der Silbertalk, e. silberfarbener tauber Talk. [Stück Silbererz.
Silberstumm, adj. durch Bestechung zum Schweigen bewogen.
die Silbertanne, die Weißtanne, die Edeltanne. [Groschen.
der Silberthaler, eine genuesische Münze von zwei Thaler zwei
die Silbertinctur, eine flüssige silberhaltige Arzenei.
Silbertönend, silberhell klingend. Silberträchtig, -haltig.
die Silbervermählung, die Silberhochzeit, silberne Hochzeit.
der Silbervitriol, das Silbersalz, das schwefelsaure Silber.
die Silberweide, Baum-, Kopf-, Pappel-, Kamp-, weiße Bruchweide, weißer Felber, Felbinger, Falbe, bittere Weide, Michel, Weichel, Wilge, gemeine Weide; die Sandweide, die Steinackerweide, der kriechende Werft, der Sumpfwerft.
Silberweiß, adj. weiß wie Silber, bläulich weiß. [stoffweber.
das Silberweiß, Katzenglimmer. der Silberwirker, Silber-
der Silberzahn, ein Stängelchen gediegenen S. im Gesteine.
der Silberzain, die Silberbarre, der Silberstab. [ten Silbers.
der Silberzettel, das Verzeichniß des auf e. Hütte ausgebrach-
Silen, nd., t. das Wasser durch Siele ablassen, ableiten.
das Silentium, lat., Schweigen, die Stille. [B. die Trappisten.
die Silentiarier, pl., zum Schweigen verpflichtete Mönch, z.
die Silge, e. Pflanze mit eingekerbten Blättern, die Petersilie.
die Silhouette, fr., eine Schattenzeichnung, ein —riß, —bild
Silhouettiren, t. im Schattenrisse darstellen, abschatten.
der Silhouetteur, der Schattenrißzeichner oder -Schneider.
das Silitium, die metallische Grundlage der Kieselerde.
der Silk, nd., die Silge, die Petersilge, Petersilie. [stübchen.
das Silkendei, nd., das Frauengemach, ein Bet- u. Schmoll-
das Sillabub, Silli-, engl., e. mit Zucker versüßtes Getränk.
die Sille, das Seil, der Befestigungsriemen um den Leib des Lockvogels am Vogelheerde; sd., der Hosenträger; nd., der
Sillen, t. seilen, fest binden, anschirren. [Trog, die Krippe.
die Sillen, gr., Spottgedichte. der Silli, sd., Söhnlein, Knabe.
die Sillke, nd., die Sibylle, ein Frauenzimmer, ein böses Weib.
die Silke-Sipels, nd., ein Tändelmädchen, eine Spieltasche, ein eitles Frauenzimmerchen. der Silurus, gr. der Wels.
der Sillograph, der Satirenschreiber, der Spottschreiber.
der Silm, sd., die Siele, ein Pferdegeschirr ohne Kummet.
der Silo, span., eine Erdgrube, e. unterirdischer Getreidekeller
Silvestern, sd., i. am Neujahrsabend lustig seyn, schmausen.
die Simarre, die Zimarra, ital., ein Schleppkleid; ein langes
das Similargent, fr., das Scheinsilber. [Obergewand.
die Simarubarinde, e. Art Quassia od. Bitterrinde. [zenförmig.
Simbel, sinel, sinbel, sd., (sinnuel) adj. länglich rund, wal-
das Simile, lat., das Gleichniß, die Vergleichung, Aehnlichkeit.
das Similor, Semid'or, fr., das Scheingold, ein Mischmetall aus Kupfer und Zink. [Malter, ¼ Scheffel.
das Simmer, das Simri, sd., ein Getreidemaaß, 2 Metzen, ¼

das Simbipuri, der Kauri, das Schlangenköpfchen, die guinei-
der Simering, sd., eine Brezel. [sche Muschelmünze.
d. Simoniäcus, e. Pfarrei- od. Pfründenkäufer, Pfarrschacherer.
die Simonīe, die Simonssünde, der Pfründenwucher, Verkauf
geistl. Aemter. [politischen Meinung des Grafen St. Simon.
der St. Simonist, Anhänger des Simonismus, der religiös-
Simpel, fr., adj. einfach, schlicht, einfältig, kunstlos, dumm.
der Simplex, der Simplicius, der Simpel, der Gimpel, der
Einfaltspinsel, der Dummkopf, der Tropf, der Schafskopf.
die Simplicität, lat., die Einfachheit, die Schlichtheit, die
Einfalt, die Geradheit, die Offenheit, Unschuld, Redlichkeit.
die Simplification, lat., die Vereinfachung. Simplificiren,
die Simplicia, lat., einfache Arzeneimittel. [lat., t. vereinfachen.
das Simplum, pl. -pla, lat., das Einfache, die einfache Steuer.
der u. das Sims, das Gesims, der Rahmen, der Rand, Bort,
die hervorragende Einfassung, der Ofenkranz. [anzustoßen.
der Simshobel, der Gesimshobel, ein Tischlerhobel, Simse
die Simse, die Semse, die Sende, die Sende, die Binse.
die Simskachel, die Gesimskachel, obere Randkachel e. Ofens.
der Simsstein, Gesimsstein, ein zum Gesimse geformter Stein.
das Simulacrum, lat., das Gleichniß, das Bild, Conterfei.
das Simswerk, das Gesimse, Sims. [lung, das Scheinwesen.
die Simulation, lat., das Gleichthun, die Gleißnerei, Verstel-
Simuliren, lat., t. gleichsen, gleißen, vorgeben, heucheln, vor-
Simultān, lat., gemeinschaftlich. [wenden, desgleichen thun.
das Simultanēum, lat., das gemeinschaftliche Recht, die
Gleichberechtigung, der Mitgenuß. [ner Glaubensverwandten.
die Simultankirche, eine gemeinschaftliche Kirche verschiede-
die Simultaneītät, lat., das gemeinsame Daseyn, das Zusam-
der Simus, Simos, gr., e. Stumpf-, Stülpnasiger. [mentreffen.
der Sinaapfel, die Apfelsine, e. aus China stammende Frucht.
der Sinaapfelbaum, der Apfelsinenbaum. [Senfbrühe.
das Sinapeläon, gr., das Senföl. das Sinapium, lat., eine
die Sinapisation, die Hautreizung durch Senfpflaster.
der Sinapism, lat., der Senfumschlag, das Senfpflaster.
die Sinaseide, die Chinaseide, feine chinesische Seide.
der Sinau, Sinnau, eine Pflanze mit runden lappigen Blät-
tern, der Thaubehalt, die Thaurose, der Löwenfuß, die -tappe,
gülden Gänserich, Marienkraut, Frauen-, Trauer-, Bettler-
mantel, Silberkraut, Gänsegrün, Stern-, Mutter, Ohmkraut,
Frauenbiß, Aschnitz, Helft. [der Schein der Aufrichtigkeit.
die Sinceration. lat., das Ehrlichthun, Ehrlichkeitsheuchelei,
Sinceriren, aufrichtig seyn, ehrlich aussagen, betheuern. [keit.
die Sincerität, lat., die Aufrichtig-, Lauter-, Redlich-, Ehrlich-
das Sincīput, lat., das Vorderhaupt, der Vorder-, Vorkopf.
der Sind, nd., die Synode, das Kapitel, das Consistorium.
der Sindau, der Sinau; der rundblättrige Sonnenthau.
die Sinde, nd., das Gesinde, die Dienstboten. [Ruhegehalt.
die Sinecura, —re, lat., die Versorgung, die Pfründe, der
der Sinter, nd., ausgebrannte Steinkohlen. [Nelkenart.
der Sinēse, der Chinese. die Sinesernelke, eine chinesische
die Singanstalt, die Singakademie, das Singinstitut, die
Singschule, eine Sing- Unterrichts- oder Uebungsschule.
Singbar, adj. zum Singen geeignet oder passend, singlich.
der Singbaß, die Baßstimme im Gesange. [der Kirchensänger.
der Singchor, der Singechor, ein Sängerchor; der Stand
die Singdroßel, die Sangdroßel. [Heuschreckengrille, Cicade.
die Singfliege, eine fein summende Fliege; die Baumgrille, die
die Singfuge, eine gesungene Fuge, ein Fugengesang.
das Singhaus, das Odēum. das Singinstitut, die -anstalt.
die Singkunst, die Kunst des Gesanges, die Gesanglehre.
die Singele, sd., die Ohrfeige. der Singelehrer, der Gesang-
die Singeleiter, die gesungene Tonleiter, Stimmleiter. [lehrer.
der Singel, nd., vom Senkblei aufgezogene Kieselchen.
Singelig, sd., adj. singlustig, singfertig. [ein großer Sänger.
der Singemeister, ein Meister im Singen, e. Gesang-Virtuose,
die Singemesse, das Singeamt, eine gesungene Messe.
die Singemücke, Singeschnacke, die gemeine summende Mücke.
Singen (singan) i. tönen, summen, hummen, stimmen, brum-
men, klingen, pfeifen, zischen, schnarren, zwitschern, schlagen,
zirpen; t. erdenken, dichten, besingen, preisen, feiern, verherr-
lichen; singend vortragen. [thaune; der Dichter.
der Singer, der Sänger; die Nachtigall, eine 48pfündige Kar-
das Singen, das Tönen, d. Gesang; das Ohrenklingen, -tönen.
die Singenote, e. Note z. Singen; pl., Singesachen, Gesang-
das Singepult, ein Notenpult zum Singen im Stehen. [noten.
der Singergeist, d. Neigung zum Singen, Singelust; Dichter-
die Singesaite, die feinste Geigensaite, fr. Chanterelle. [geist.
der Singesatz, ein singbarer Satz; e. kurzer—, die Cavatīna.
das Singeschauspiel, Singespiel, Singspiel, die Oper,
der Singeschauspieler, ein Opern-, Bühnensänger. [Operette.
die Singeschnake, die Singemücke, die summende Mücke.
der Singeschüler, der Chorschüler, der Currendaner.
der Singeschwan, der zur Parungszeit schreiende wilde Schw
das Singespiel, Singspiel, die Oper, Operette.
der Singespieler, der Opernsänger, Operist, Bühnensänger.
das Singgedicht, die Arie, das Lied, d. Gesang. [Art Korkzieher.
der Singleton, fr. ein Einzelblatt im Whistspiele; engl. eine
das Singrün, das Ingrün, Wintergrün; gemeiner Kreuzdorn.
der Singsang, das Gesinge, die Singerei, e. schlechter Gesang.
das Singspielhaus, das Opernhaus, Theater. [Singrolle.
die Singstimme, eine singfähige Stimme; die Singnoten, die
das Singstück, die Cantate, das Oratorium, die Motette.
die Singstunde, die Sing- oder Gesangunterrichtsstunde.
der Singtanz, Singetanz, ein mit Gesang begleiteter Tanz.
der Singulär, Singularis, lat., die Einzahl, -heit, -maligkeit.
Singulär, adj. lat., seltsam, einzig, sonderbar, auffallend, wun-
derlich, eigen, beispiellos. [samkeit, die Eigenthümlichkeit.
die Singularität, lat., die Sonderbarkeit, die Eigenheit, Selt-
das Singularium, lat., ein besonders wirksames Heilmittel.
der Singvogel, der Sangvogel, Sänger, die Motacille.
die Singweise, die Sangweise, die Melodie, die Singmusik.
Sinister, lat., adj. link, linkisch; ungünstig, widerwärtig, nach-
der Sinkaal, nd., ein auf das Haupt Geschlagener. [theilig.
die Sinke, Senke, Niederung, Tiefe, der Grund. [stechen, nesseln.
Sinkeln, sd., i. zängeln, zwicken, prickeln, urigeln, brennen,
Sinken, i. (sinkan, sankan) nd. sacken, siegen, versiegen, seicht
werden, seigen, seihen, sickern; sd. niedsich gehen, abnehmen,
schwinden, schwinen; zu Grunde gehen, fallen, stürzen; sich
legen, nachlassen; t. absinken, einsenken, vertiefen, fällen.
der Sinker, der Senker, ein Senkreis, Ableger, eine Brutzwie-
bel; Schachtsenker, -gräber. [schworne, der Aufseher e. Zeche.
der Sinkler, Sinklergeschworne, Schauherr, Schieferge-
der Sinking-Fund, engl., der Tilgungsfond, das —kapital.
das Sinkwerk, e. künstl. Wassergrube im Steinsalze; e. Gesenke.
der Sinn (sinn) der Schein, das Sehen, Gesicht, das Innewer-
den, das Wahrnehmungswerkzeug, Sinnesorgan, das Auffas-
sungsvermögen, die Empfänglichkeit; die Neigung, Geneigt-
heit, Gesinnung, Denkungsart, das Gemüth, die Gemüthsart;
die Bedeutung, d. Wortverstand. [Sinne nach anders deutbar.
Sinnänderlich, —änderig, adj. veränderlichen Sinnes, dem
der Sinnau, der Sinau. Sinnbegabt, adj. m. Sinnen begabt,
sehend, wahrnehmend, verständig, denk-, wahrnehmungsfähig.
das Sinnbild, Seh-, Sicht-, Deut-, Zeige-, Scheinbild, e. bild-
liches Zeichen, das Emblem, Symbol, die Allegorie. [anspielen.
Sinnbildern, i. allegorisiren, sinnbildlich reden od. darstellen,

Sinnbildlich, adj. bildlich, uneigentlich, tropisch, emblema-
tisch, allegorisch, symbolisch, vorbildlich. [epigrammatisch.
der **Sinndichter**, der Epigrammatiker. **Sinndichtlich**, adj.
Sinnen, t. (sinten, syunen) sehen, mit den Augen messen, visi-
ren, ahmen, ohmen, eichen; i. den Sinn (Verstand) richten,
reflectiren, denken, grübeln, forschen, speculiren. [Körperwelt.
das **Sinnenall**, die Sinnenwelt, die Natur, das Weltall, die
das **Sinnen**-Bild, der -Durst, die -Fessel, der -Genuß, das
-Glück, die -Knechtschaft, -Kunst, -Liebe, -Lust, der -Mensch,
-Pfad, die -Probe, -Prüfung, -Qual, der -Rausch, das -Reich,
der -Reiz, -Schlaf, -Schwelger, die -Schwelgerei, der -Skla-
ve, -Taumel, -Trieb, -Trug, die -Verrückung, der -Wahn, der
-Weg, die -Weide, -Welt, das -Wesen, die -Wollust, der -Zau-
ber: — d. sinnliche Bild ɪc., d. Bild, Durst ɪc. der Sinne.
das **Sinnenland**, die sinnliche Welt, die Natur, Erde.
die **Sinnenlehre**, die Lehre v. den Sinnen u. der Sinnenthätig-
Sinnenlos, adj. sinnlos; der Sinne beraubt. [keit, d. Aesthetik.
der **Sinner**, sd., der Ahmer, Visirer, Eicher. [nung, Besserung.
die **Sinnesänderung**, die Bekehrung, Aenderung der Gesin-
die **Sinnesart**, Gesinnung, Denkweise, Denkungsart, Gemüths-
der **Sinnesgenosse**, Gleichgesinnte, -denkende. [art, Charakter.
die **Sinneskraft**, die Denkkraft; die Stärke eines Sinnes.
die **Sinnesschwärze**, e. schwarzes Herz, e. boshafte Gesinnung.
der **Sinneswechsel**, die Sinnesänderung; der Wankelmuth,
Sinngedichtlich, adj. epigrammatisch. [Gesinnungswechsel.
das **Sinngedicht**, Spott-, Stachel-, Witzgedicht, d. Epigramm.
die **Sinngleiche**, Sinn-, Bedeutungsgleichheit, Synonymie,
das **Sinnglied**, Sinneswerkzeug, -organ. [Gleichbedeutung.
das **Sinngrün**, Singrün, das Ingrün oder Wintergrün.
der **Sinni**, sd., d. Visirmaaß; d. Ort, wo d. Fässer visirt werden.
Sinnig, adj. bei Sinnen, sinnend, bedächtig, besonnen, verstän-
dig, ruhig, langsam; gesinnt, gefühlvoll, sanft, innig.
die **Sinnigkeit**, der Sinn, die Sanftmuth, die Innigkeit.
das **Sinnkraut**, die Sinnpflanze, das Fühlkraut, die Mimose.
Sinnlich, adj. durch die Sinne vermittelt, die Sinnenlust be-
friedigend, die Sinne betreffend; fleischlich; nd., sinnig, be-
scheiden, ehrbar, sauber. [Sinnen-, Fleischeslust, sinnl. Begierde.
die **Sinnlichkeit**, das sinnliche Wesen, d. sinnl. Wahrnehmung,
Sinnlos, adj. sinnenlos; von Sinnen, verstandlos, verrückt,
unsinnig; bedeutungslos, nichtssagend. [Bedeutungslosigkeit.
die **Sinnlosigkeit**, die Verstandlosigkeit, die Unsinnigkeit; die
die **Sinnpflanze**, das -kraut, Fühlkraut, die Mimose, Schaam-
die **Sinnrede**, eine sinnreiche Rede. [pflanze, reizbare Akazie.
Sinnreich, adj. bedeutungsvoll, bedeutsam, witzig, scharfsin-
nig, geistreich, klug, vielsagend, pfiffig, erfinderisch, schlau.
der **Sinnrückhalt**, der Gedankenvorbehalt, der Auslegungs-
der **Sinnschluß**, ein Vernunftschluß ohne Obersatz. [vorbehalt.
Sinnschwer, bedeutungs-, vielsagend, gewichtig, gewichtvoll,
das **Sinnspiel**, das Auslegungsspiel, e. Wortspiel. [tiefsinnig.
Sinnspielen, mit dem Sinne eines Wortes od. Satzes spielend.
der **Sinnspruch**, der Denkspruch, ein sinnreicher Ausspruch,
ein Sprichwort, eine Sentenz; das Lemma, die Inschrift.
Sinnsprüchlich, adj. einem Sinnspruche ähnlich, sententiös.
Sinnverwandt, adj. synonym, gleich- oder ähnlichbedeutend.
die **Sinnverwandtschaft**, Synonymie, Bedeutungsähnlichkeit.
die **Sinnverwandtschaftslehre**, Synonymik. [Wörterbuch.
das **Sinnverwandtschaftswörterbuch**, ein synonymisches
Sinnvoll, adj. voll Sinn, bedeutungsvoll, sinnschwer, -reich.
das **Sinnwerkzeug**, das Sinneswerkzeug, ein Sinnenorgan.
der **Sinopel**, ein eisenhaltiger Jaspis; das Grün in der Wap-
die **Sinsonte**, die amerikanische Nachtigall. [penkunde.
Sint (zit) adv. seit; conj. seyend (rom. siond), da, weil, indem,
das **Sinsel**, **Sinzel**, sd., das Gesims, der Sims. [nachdem.

Sintemal, conj. seyend einmal, da es einmal ist, weil, sint.
der **Sinter**, Zünder, die Schmiedeschlacken v. glühendem Eisen.
der **Sinter**, der Sickerstein, Steinsinter, Tropfstein, Rinnstein,
ein Kalkniederschlag aus dem Wasser; die Sinterasche, die
Asche von faulem Holze. [tröpfeln, durchseihen; gerinnen.
Sintern, i. nd., siepern, siepen, siegern, seigern, sickern, durch-
das **Sinterwasser**, aussinterndes Kalkwasser. der **Sinto**, Lehre
des Confutse bei d. Japanesen. die **Sinumbralampe**, e. schat-
Sinuös, lat., busig, gekrümmt, eingebogen, buchtig. [tenlose L.
die **Sinuosität**, die Buchtung, die Einbiegung, die Krümmung.
der **Sinus**, lat., der Busen, Meerbusen, Golf; die Winkelstütze.
Sipeln, nd., i. sippern, siseln, süffeln; Thränen fallen lassen.
die **Siphylis**, s. Sy—. **Sipen**, **sipern**, nd., i. sickern, sintern.
der **Sipho**, **Siphon**, gr., eine Saug- od. Spitz-, Nervenröhre.
das **Sipmaaß**, ein Getreidemaaß, ein Viertelsscheffel.
Sipp, nd., adv. zipp, mund, gespitzt, geziert, zimpferlich, affectirt.
der **Sipp**, **Sippe**, **Sipper**, ein Verwandter, Mage, Vetter.
die **Sippe**, die Sippschaft, die Verwandtschaft, die Familie.
Sippen, i. gesippt seyn, verwandt seyn; nd. sippken, nachlau-
fen; sippern, schlecken, schlürfen. [e. nachlaufender Hund.
der **Sipperbe**, ein erbender Verwandter. der **Sipphund**, nd.,
Sippken, nd., sippen, nachlaufen; sippern, oft u. wenig trinken.
die **Sippkraft**, die Kraft der Verwandtschaft. **Sipplich**, adj.
der **Sippschaftsbaum**, Stamm-. [den Sippen angemessen.
die **Sippschaft**, die Sippe, Verwandtschaft, die Verwandten.
das **Sipptheil**, der Erbschaftsantheil eines Verwandten.
die **Sippzahl**, der abgezählte Grad der Verwandtschaft.
Sir, engl., Herr, Ritter. [Ausschlag- oder Krätzmilbe.
die **Sire**, die Siere, die Süre, Seure, Seire, Sirichen, die
die **Sirbele**, Sirme, Sirmende, Sirte, sd., das Käsewasser, die
Sire, fr., Ew. Majestät, die Anrede an Könige. [Zigermolke.
die **Serene**, das Meerfräulein, eine bezaubernde Sängerinn,
das **Sirenlied**, ein Lock- oder Zaubergesang. [Verführerinn.
die **Siriäsis**, gr., der Sonnenstich, die Hundstagskrankheit.
der **Sirius**, der Hundsstern, d. größt. Fixstern. [mum, Samiel.
der **Sirocco**, **Scirocco**, der ägyptische Glühwind, der Sa-
der **Sirop**, der Syrup, der Zuckerhonig, der Zuckersaft, der Ab-
lauf aus den Zuckerformen. [der Salamander, der Molch.
die **Sirpen**, sd., die Jute, der Quattertätsch, eine Art Molken;
der **Sirsakas**, ostind. gestreiftes Zeug aus Seide u. Baumwolle.
die **Sirten**, **Syrten**, die Sandbänke, Riffe, Klippen im Meere.
die **Sirtelschlange**, eine kanadische Schlangenart.
Sirzen, t. siezen, sienen. die **Siser**, die Sisererbse, die Ziser,
das **Sismometer**, gr., ein Erdbebenmesser. [die Kichererbse.
die **Sister**, ein feiner Napfkuchen; d. Sistrum, der Schellenstab
das **Sister**, ein Getreidemaaß, $\frac{1}{24}$ Last. [beim Isisdienste.
Sistiren, lat., t. stellen, hemmen, einhalten; r. sich einfinden.
die **Sistirung**, die Einhaltung, die Einstellung. **Sit**, nd., seit.
Sitmals, adv. seit damals, seitdem, indeß, seither, von da an.
die **Sitakratie**, gr., das Unvermögen, Speisen zu behalten.
die **Sitiologie**, gr., die Nahrungs- oder Lebensmittelkunde.
die **Sitte** (sitt) d. Satz, d. Gesetz, d. Gebrauch, die Gewohnheit;
Sitten, t. gesittigen, gesittet machen. [Anstand, das Betragen.
die **Sitten**-Anmuth, das -Buch, -Büchlein, die -Darstellung,
der -Fehler, die -Feinheit, der -Forscher, die -Geschichte, die
-Milde, das -Reich, die -Reinheit, die -Regel, der -Richter,
die -Rohheit, -Schule, der -Staat, die -Strenge, die -Ver-
besserung, das -Verderben, der -Verderber, das -Verderbniß,
der -Verfall, die -Verfeinerung, die -Welt, der -Zwang: —
das **Sittengesetz**, das Moralgesetz. [d. Anmuth ɪc. der Sitten.
die **Sittenlehre**, die Moral, die Ethik; die Moralphilosophie,
die Moraltheologie; die Anstandslehre; die Sittenpredigt.
der **Sittenlehrer**, der Ethiker, Moralist, Moralphilosoph.

Sittenlehrig, adj. moralisch, ethisch, asketisch, moralisirend.
die Sittenliste, die Conduitenliste, das Aufführungszeugniß.
Sittenlos, adj. unsittlich, ausschweifend, unmoralisch, an-
dieSittenlosigkeit,Unsittlichkeit,Immoralität. [standswidrig.
der Sittenmeister, der Hofmeister, der Erzieher. [meister.
der Sittenmeisterer, Sittenkrittler, Sittenrichter, der Hof-
die Sittenmilderung, -verfeinerung, Cultur, Civilisation,
der Sittenprediger, Sittentadler, Sittenmeisterer. [Bildung.
die Sittenpredigt, die Expostulation, Ermahnung, Vorwürfe.
die Sittenrichterei, -meisterei. d.Sittenspruch,Moral,Lehre,
das Sittenwerk,Moralwerk,e.Schrift über d.Sitten.[Sentenz.
die Sittenwelt, die sittliche Welt, das Sittenreich. [ralisch.
Sittenwidrig, adj. anstandswidrig, ungebräuchlich, unmo-
das Sittgelb, e. Gelb aus d. Beeren u. der Rinde des gemeinen
Sittig (stic) adj. gesittet, sanft, gelinde. [Wegedornes.
der Sittig, der Psittacus, lat., der Papagei, das Papchen.
Sittigen, t. gesittigen, bilden, gesittet machen, erziehen.
Sittiggrün, adj. papageigrün. das Sittighaus, das Papa-
der Sittigkarpfen, der Laimer. [geihaus, Papageienbauer.
Sittlich (stitlih) adj. der Sitte gemäß, gebräuchlich, gewohnt,
Sittreich, adj. reich an guter Sitte.[moralisch, gesittet, sittsam.
die Sittlichkeit, die Moralität, Gesittetheit, die gute Sitte.
die Sittmäßigkeit, die Bescheidenheit. [anständig,wohlgesittet.
Sittsam (steusam) adj. gesittet, wohlgezogen, züchtig, keusch,
die Sittsamkeit, die Gesittetheit, die Züchtigkeit, Keuschheit.
der Sittvogel, die Spechtmeise, der Blauspecht, Grauspecht.
die Situation, lat., die Stellung, Verfassung, Lage, Zustand,
Situiren, t. stellen, legen, Lage geben. [das Verhältniß.
Situirt, adj. gelegen, gestellt. [Residenz, das Lager; das Gesäß.
der Sitz, der Sessel, der Platz zum Sitzen, der Wohnort, die
die Sitzanker, ein großer festliegender A. zum Heranziehen der
die Sitzarbeit, die sitzende Arbeit, die A. im Sitzen. [Schiffe.
die Sitzbank, die Bank, die Zettelbank am Webstuhle; die Of-
das Sitzbein, das Gesäßbein. [fiziersbank in einer Schaluppe.
der Sitzbein-Knorren, -Nerve, die -Schlagader, der -Stachel,
Theile am Sitzbeine. [Divan, das Lotterbett, Faulbett.
das Sitzbett, das Ruhebett, das Sopha, das Kanapee, der
Sitzen (sitan) i. sied d. h. niedrig seyn, auf dem Gesäß ruhen,
sich still verhalten, gefangen seyn; —lassen, im Stiche lassen,
verlassen, dulden; —bleiben, ledig bleiben. [Gesäß, d.Hintere.
der Sitzer, der Sitzende; eine Schiffbauholzverlängerung; das
das Sitzfleisch, das Sitzefleisch, die Ausdauer bei sitzender Ar-
das Sitzgebund, e. Gebund Stroh zum Sitzen. [beit, Sitzleder.
die Sitzerei, das Sitzen, das Gesitze, die Sitzart, die Sitzweise.
das Sitzgeld, die Gefangenwärtergebühr; der Beisitzerlohn;
d. Schutzgeld, e. Häuslerabgabe. Sitzhaft, seßhaft, ansässig.
Sitzig,S.enthaltend. d.—hocken, Springvorübung d.Turner.
der Sitzkasten, ein Kasten unter einem Sitze. das Sitzkissen,
das Sitzläger, ein zum Sitze dienendes Lager. [Sitzpolster.
das Sitzleben, das Sitzlingsleben, die sitzende Lebensart.
der Sitzling, der Hocker, e.Stubenmensch, Nachtsitzer, Schreib-
der Sitzort, der Ort, wo ein Bergmann sitzend arbeitet.[mensch.
der Sitzpfahl, ein Klotz oder Pfahl zum Sitzen bei der Arbeit.
das Sitzpolster, -kissen, e. gepolstertes Sitzbrett. [viel zu sitzen.
Sitzsam, gern sitzend. die Sitzsamkeit, Sitzlust, d. Neigung
die Sitzstätte, der Sitzort. der Sitzstock, -brett mit e. Fuße.
der Sitztag, e. Tag des Sitzens, ein Gefängnißtag; Sitzungs-,
die Sitzung, die Session, die Amtsversammlung. [Sessionstag.
der Sitzungstag, der Sessionstag, der Gerichtstag.
die Sitzweile, sd, die Sitzzeit; die Zeit der sitzenden Arbeit.
das Six-le-vas, der sechsfache Gewinn des Einsatzes im Pha-
der Skabīn, der Schöppe, der Gerichtsbeisitzer. [raospiele.
der Sixpence, engl., ½ Schilling, eine Silbermünze von 4
das Skabinat, Schöppenamt, der Schöppenstuhl. [Groschen.
Skalarsen, sd., i. umherschwärmen. [gefolge, der Kirchhof
die Skalette, sd., (ital., scaletta) die Todtenbahre, das Leichen-
die Skalettakirche, sd., die Gottesacker-, Begräbnißkirche.
die Skalettensagerinn, sd., die Leichenbitterinn. [Barde.
der Skalde, der Schale, der Schaller, Sänger, ein nordischer
Skaliren, sd., i. schelten, schmählen, schimpfen, spotten.
Skallenisch, gr., ungleich, ungleichseitig (Dreieck). [Kerbel.
die Skalsis, das Hacken, Kratzen, Scharren. der Skandix, gr.,
der Skapp, sd., die Käseform mit fein durchlöchertem Boden.
das Skapolith, der Stengelstein, eine Art Feldspath.
das Skartenkraut, Scharten-, Skorten-, Bergalant, der rund-
die Skarabeen, s. Sc—. [blättrige Storchschnabel, Tauben-.
der Skardamygmus, die Skardamyxis, gr., das Blinzeln.
der Skast, der Fischadler, der Beinbrecher, der große Meeradler.
Skātlegen, i. die Karten ablegen, die d. Kartengeber mehr hat.
das Skāt, e.Kartenspiel unter 3 Personen. d.Skardamykt, gr.,
das Skartekel, sd., das Concept, d.Kladde, e.Aufsatz.[Blinzler.
Skatten, sd., t. tatzen, hassen, necken, scheren, plagen, hudeln.
der Skazon, der Choliambus, gr., der Hinkevers, ein hinkender
Jambus. Skazontisch, gr., hinkend [das Todtengerippe.
das Skelett, das Gerippe, das Beingerüst, d. Knochengebäude,
der Skelettist, e. Gerippmaler. die Skenographie, s. Sc—.
Skelettiren, t. ausrippen, e. Gerippe präpariren d. h. reinigen.
das Skepasterion, —pastron, gr., e. bedeckende Hauptbinde.
die Skepsis, gr., der Zweifel, die Zweifelsucht, der Zweifelgeist.
die Skeptiker, der Zweifler, ein Zweifelsüchtler. [lehre.
der Skepticismus, der Zweifelgeist, die Zweifelsucht, Zweifel-
Skeptisch, adj. zweifelsüchtig. [riß, der Entwurf, der Aufriß.
die Skiagraphie, Skiographie, gr., der Schattenriß, Grund-
die Skiamachie, Skio—, e. Schattengefecht, Spiegelfechterei.
die Skiĕropie, gr., das Dunkelsehen. der Skifer, sd., d. Geifer.
der Skink, Stint, Stinz, eine kleine morgenländische Eidechse.
die Skiomantie, gr., Schattendeutung, Schattenwahrsagung.
Skisiren, scüsiren, i. sich heimlich entfernen, sich verlieren.
die Skigeln, sd., Colchicum autumnale, die Herbstzeitlose.
die Sizze, Umriß, Vorentwurf. Skizziren, vorentwerfen, ent-.
der Skizzist, Entwerfer, Grund- od. Umrißzeichner [-jochter.
der Sklave (engl. slave) Slave, e. Leibeigener, Unterwürfiger,
die Sklaven-Arbeit, das -Aas, die -Bande, das -Eisen, die
-Fessel, -Furcht, das -Gefecht, der -Geist, die -Hand, -Heerde
das -Herz, -Joch, die -Kette, der -Kittel, -König, das -Land
-Leben, -Lied, -Mädchen, der -Markt, -Nacken, -Pflug, das
Reich, der -Rock, die -Schaar, der -Sinn, der -Stand, das
-Thum, -Wamms, -Werk: — d. Arbeit rc. eines Sklaven
oder der Sklaven, d. sklavische Arbeit, Bande, Furcht rc.
Sklavenhaft, adj. sklavisch. [der Handel mit Sklaven.
der Sklavenhandel, der Menschenhandel, der Negerhandel
der Sklavenhändler, der Seelenverkäufer, der Negerhändler,
Menschenhändler. [Unterthänigkeit, der blinde Gehorsam.
die Sklaverei, Sklavenstand, Leibeigenschaft, Unterwürfigkeit,
Sklavisch, -venähnlich, unterthänig, -w[illegible]rfig, blind gehorchend.
die Skleriāsis, Skleria, Verhärtung, Schwiele, Hühner- od.
die Sklerītis, Entzündung der Augenhornhaut. [Krähenauge.
das Sklerōma, gr., die Verhärtung, besonders d. Mutterhalses.
die Sklerophthalmie, die Augenliderverhärtung, verhärtete
das Sklerosarkōma, festes Fleischgewächs. [Augengeschwulst.
die Sklerōsis, die Verhärtung, Trocknung. die Slerōtika, die
Sklerotika, pl., austrocknende Mittel. [Augenhornhaut.
Sklerōtisch, austrocknend, verhärtend, dörrend, magernd.
die Sklerotitis, die Entzündung der Augenhornhaut. [artig.
die Skolekiāsis, gr., Wurmkrankheit. Skolekodisch, wurm-
die Skoliodoxie, gr., die verkehrte Meinung Querköpfigkeit.

das Skolioma, die Skoliosis, e. Seitenkrümmung des Rückgrates, Seitenbuckel.
der Skolopender, d. Assel, d. Kellerwurm. [grates, Seitenbuckel.
das Skolion, pl. -lien, e. Tischgesang, Tafelspruch, Lederreim.
das Skomma, gr., ein Witz-, Stichelwort, Spottrede, Neckerei.
Skommatisch, skoptisch, spöttisch, stichelnd, spitzig, anzüglich,
der Skoptiker, der Spötter, der Stichler, Necker. [höhnisch.
Skoptisiren, i. spotten, spötteln, sticheln, höhnen, necken.
der Skopus, Skopos, gr., das Augenmerk, d. Zweck, das Ziel.
das Skordienkraut, der Sumpfgamander, Lachenknoblauch.
die Skorie, gr., Schlacke. Skorisch, schlackicht, schlackenartig.
der Skorodit, gr., Knoblauchstein, ein arseniksaurer Eisenstein.
der Skorpion, e. krebsähnlicher Kerf m. gegliedertem Schwanze und giftigem Schwanzstachel; ein Sternbild im Thierkreise.
das Skorpionengras, -kraut, der -schwanz, das Raupenkraut, der Raupenklee, der Schneckenklee, die Krebsblume, der europäische Stechginster, die Sonnenwende, das Mäuseöhrchen, das Vergißmeinnicht, Salzkraut. [den Skorpionenstich.
das Skorpionöl, das Oel, worin Skorpione ersäuft sind, gegen
die Skorpionenpfrieme, der europäische Stechginster.
die Skorpionschnecke, indische Flügelschnecke, asiatische Stachelschnecke.
die Skorpionsonne, südeuropäische Kronwicke. [chelschnecke.
die Skorpionspinne, eine achtfüßige Spinne mit scherenartigen Fühlhörnern; der Bücherskorpion. [rc. eines Skorpions.
der Skorpion-Schwanz, -Stachel, -Stich, -Gift: — d. Schwanz
das Skortenkraut, d. Skartenkraut, Bruchkraut, Bergalant.
der Skrabe, d. Tauchergans, der Kneifer. [werden vor d. Augen.
das Skotoma, gr., das Dunkel, die Verfinsterung; d. Schwarz-
die Skotomie, Skotodinie, gr., ein die Augen verdunkelnder
die Skuderte, sd., der Koth, Unflat, Geifer, Rotz. [Schwindel.
die Sküßion, sd., der Concours der Gläubiger. [Flachsbreche.
die S.äbrake, nd., eine große mit Eisen beschlagene Braken od.
der Slam, engl., Schlämm, d. Allstich, Matsch im Whistspiele.
Slämmen, schlemmen, i. alle Stiche machen. [Sommerfäden.
die Slametje, nd., der Regenwurm; der fliegende Sommer, die
der Slobod, russ., eine Vorstadt, ein Flecken mit Marktfreiheit.
die Sloep, engl., die Schaluppe, ein einmastiges Fahrzeug.
der Smak, die Schmacke, ein einmastiges Handelsschiff.
der Smaragd, ein grüner Edelstein; kleiner —, die Smaragdschnecke.
Smaragden, adj. von Smaragd; smaragdfarben. [schnecke.
der Smaragdfluß, d. Smaragdkrystall; ein Glasfluß; der smaragdgrüne Flußspath.
Smaragdgrün, adj. dunkelgrasgrün. [ragdgrüne Flußspath.
der Smaragdit, ein körniger Strahlstein aus Corsica.
der Smaragdkrystall, ein smaragdgrüner Bergkrystall.
die Smaragdmutter, Praser. [e. Trompeten- od. Posaunschnecke.
die Smaragdschnecke, der kleine Smaragd, ein Stumpfhorn,
der Smaragdpraser, ein smaragdgrüner Praser, das Plasma.
die Smaragdschale, eine smaragdene oder smaragdfarbene S.
das Smegma, gr., die Seife, die Schmiere; die Talgdrüsen-
die Smektika, gr., reinigende, abspülende Heilmittel. [fettigkeit.
die Smexis, das Abreiben, Abwischen, Reinigen, Glätten.
die Smilax, die Sassaparille, die Wurzel d. amerik. Stechwinde.
Sminuito, ital., adv. vermindert, -ringert. d. Smirnenkraut,
die Smorfien, pl., Grimassen, die Ziererei. [die Pferdesilge.
Smorzando, -zato, ital., schwindend, abnehmend, sich verlierend.
der Sneer, engl., der Hohn, das Hohnlachen, Höhnen, die Stichelrede. [solch, eben; conj. wenn, dann, darum, daher; also.
So (so, sa, sus) pr. relat. welcher, e, es; adv. auf diese Art,
Soave, ital., adj. u. adv. süß, sanft, lieblich, angenehm, weich.
Sobald, adv. alsbald, kaum, gleich nachdem, sogleich wenn.
Sobben, nd., i. sippen, sippern, saufen (engl. tope), zechen.
der Sobber, Sobbe, nd., der Säufer, Bierbruder, Zecher, Sapfer (engl. toper).
das Sobefinden, das Be— in diesem Zustande. [pfer (engl. toper).
der Sobriquet, fr., ein Zu-, Spitz-, Ekel-, Bei-, Spottname.
die Sobrietät, lat., die Nüchternheit, Mäßigkeit, Selbstbeherrschung.
Sobre, fr., adj. nüchtern, mäßig; besonnen, gelassen. [schung.
der Soccus, die Socke, ein niedriger leichter Schuh; das Lustspiel.
Sochen, sd., i. suchten, seuchen, siechen, kränkeln. [spiel.
der Socher, sd., der Siecher, Kränkling, Schwindsüchtige.
der Sochhaken, nd., die Mandel, Halsdrüse. Sochig, sd., adj.
Social, lat., adj. gesellschaftlich, traulich. [suchtig, siech, krank.
Sociabel, lat., adj. gesellig, umgänglich; verträglich, -einbar.
die Socialität, lat., die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.
das Socialrecht, das Gesellschafts—. [schaft, Gelehrtenverein.
die Societät, Gesell-, Genossenschaft, Vereinigung, Handelsgesell-
der Societaire, fr., ein Gesellschaftsglied, Angehöriger.
der Societätshandel, der Gesellschafts—, Compagniehandel.
Sociiren, lat., t. gesellen, vergesellschaften, vereinigen, zusammenfügen. [schafter, Theilnehmer, das Mitglied.
der Socius, lat., der Gesell, Gespan, Genoß, Gefährte, Gesell-
der Socinianer, ein Anhänger des Socinianismus, der Lehre des Socinus im 16. Jhh., welcher die Gottheit Jesu läugnete.
die Socke, der Hacken, der Schuh, Sack, Fußüberzug, Füßling,
die Socke, die kleine Kriete, Kriechente. [der bloße Strumpf.
der Sockel, Mauerabsatz an e. Säulenfuße, Untersatz, Fußgestell.
Socken, t. besocken, beschuhen; r. sacken, sinken, sich setzen.
die Sockenblume, die Bischoffsmütze, der —hut, eine rothgelb blühende südliche Schattenpflanze. [der heilige Fall.
der Sockerfalk, der Saker-, Stocker-, Stockfalk, der Großfall,
der Sod, Sud, die Wöde, d. Sieden; das auf einmal Gesottene; e. Gericht, die Brühe, Sauce; der Schmutz; das Sodbrennen.
der Sod, Sood, nd., die Wassergrube, der Brunnen.
Söd, gsöd, sd., adj. leicht zu sieden; unsiedbar, hart, widerspänstig, mürrisch, ungesellig, widersetzlich. [Laugensalz.
die Soda, Sode, die Salzasche, das Aschensalz, mineralisches
die Sodalität, lat., die Brüderschaft, Gesellschaft, Zunft.
das Sodbrod, der Sodrand, die Einfassung e. Sodbrunnens.
das Sodbrennen, eine brennende Empfindung im Schlunde.
das Sodbrod, Sodelbrod, eine das Sodbrennen dämpfende südliche Hülsenfrucht. Sodann, adv. alsdann, dann, darauf.
der Sodbrodbaum, Sodschotenbaum, der Bockshorn-, Johannisbrodbaum.
der Sodbrunnen, nd., ein gegrabener B. [hannisbrodbaum.
die Soddecke, der Soddeckel, der Brunnendeckel. [Eberwurz.
die Soddistel, das Sodkraut, die Kreuz-, Sanddistel, die wilde
Söddeln, nd., sudeln; verworren und undeutlich reden.
die Sode, nd., ein Rasenstück, die Plagge, Bülte; ein Torfstück; die Soda, das Sode-, Sotr-, Schmalz-, Aschensalz, das So-
die Söde, nd., der Sod, Sud, das Sieden, Kochen. [dekraut.
der Sodearsenik, Arseniksalz, Arseniksäure. [Brunneneimer.
das Sodebrennen, das Sodbrennen. der Sodeimer, nd., der
das Sodekraut, d. Salz—. Söden, seden, nd., sieden, kochen.
das Sodelbrod, Sodbrod, eine südliche Hülsenfrucht.
Soden, nd., t. Soden stechen, Rasenstücke abstechen.
der Sodendeich, nd., ein mit Soden belegter Deich. [beiter.
der Sodenführer, Sodenstecher, ein Soden- oder Rasenar-
die Sodengruft, —spittung, nd., der Ort des Sodenstechens.
der Soderech, sd., ein gekochtes Gemengsel für Schweine.
Söderlen, sd., i. ein wenig sieden. Sodern, sd., i. heftig sieden.
Södert, nd., adv. sieder, sid, seit, seither, seitdem.
das Sodesalz, die Sode, Soda, e. feuerbeständiges Laugensalz.
die Sodezza, ital., die Stärke, Festigkeit, Tüchtigkeit.
der Sodgraben, die Brunnengrube. der Sodgräber, der
der Sodhäring, nd., ein gekochter Häring. [Brunnengräber.
das Sodkraut, die Soddistel, Kreuz-, Sanddistel, d. wilde Eberwurz
der Sodomit, der Knabenschänder, der Päderast. [wurz
die Sodomiterei, die Päderastie, die unnatürliche Wollust.
Sodomitisch, päderastisch, widernatürlich wollüstig.

der **Sodomsapfel**, eine apfelförmige Frucht in der Gegend des todten Meeres. die **Sodschote**, das Sodbrod, Sodelbrod.
die **Sodruthe**, die den Eimer haltende Brunnenstange.
der **Sodschling**, nd., die Einfassung eines Brunnens.
der **Sodschwengel**, nd., Brunnenschwengel, die Pumpenstange.
der **Sodstuhl**, ein hölzernes Trichterfaß der Brauer z. Wasser-
das **Sodwasser**, das Brunnenwasser. [pumpen in die Pfanne.
das **Soersalz**, das Sodesalz, die Sode, Soda, feuerbeständiges
der **Sof**, nd., ein leichter Schlaf, der Schlummer. [Laugensalz.
das **Sofa**, **Sopha**, das Kanapee, das Polster- oder Ruhebett.
Sofen, nd., i. schlummern, sanft schlafen. **Sofern**, conj. insofern, wenn, im Falle daß. [Gesöff, ein schlechtes Getränk.
der **Soff**, das Saufen, Sippern, die Sauflust, die Völlerei; das
der **Söffling**, ein Säufer, ein Saufliebhaber. [terwolken.
die **Soffitte**, ital., eine Felderdecke, das Deckengetäfel; die Thea-
Sofort, adv. sogleich, alsbald, gleich darauf, augenblicklich.
der **Softa**, türk., ein Grabmönch, e. bezahlter Beter am Grabe.
der **Sog**, nd., das Saugen, Säugen; der Wassersammlungskasten im Schiffe; das Kielwasser, die Furche des Segelns; der Zug, -wind; Milchzufluß; die hintere Schärfe e. Schiffes.
das **Sog**, nd., ein ins Ufer gegrabenes Bassin, ein Schiff einzulegen. **Sogar**, adv. selbst, vollends, fürwahr. [d. Salzpfanne.
der **Sogbaum**, das Gerüst für die zu füllenden Salzkörbe über
die **Sogbrüstung**, die untere Verjüngung des Schiffes nach
die **Sögdistel**, nd., die Sau-, Schweindistel. [hinten und vorn.
die **Söge**, die Süge, nd., die Sau, das Mutterschwein.
Sogen, i. sieden, in Tropfen abfliessen, anschiessen, sich körnen, zu Boden sinken, sich setzen, söcken, sacken (Salz). [t. säugen.
das **Sogferkel**, -kalb, e. saugendes Ferkel, Kalb. **Sögen**, nd.,
d. **Soggat**, nd., e. Gat i. Soge e. Schiffes. [auszuführender Satz.
das **Soggetto**, **Suggetto**, ital., das Thema, ein musikalisch
der **Sögkoken**, nd., Saugkuchen, das Pferdegift, die -milz.
Sogleich, adv. gleich, stracks, sofort, alsbald, augenblicklich, auf der Stelle, stehenden Fußes, unverzüglich, directe, sd., gerade, sehr bald, diesen oder den Augenblick. [Sole.
die **Sogpfanne**, eine Salzpfanne zum Sogen d. h. Körnen der
der **Sogspan**, auf die Sogbäume gelegte Brettchen unter den
der **Sogstiel**, der Stiel einer Salzschaufel. [Salzkörben.
das **Sogstück**, ein gabelförmiges Piekstück im Schiffbaue.
Sogtig, nd., adj. zuglustig, zugig, undicht, ungesund, suchtig.
das **Sogvalen**, nd., das Saugfüllen, ein saugendes Füllen.
der **Sogwind**, der Sog, nd., der Zugwind, die Zugluft. [Seite.
Sohin, sd., adv. somit, folglich; dahin, dorthin, nach dieser
das **Sohlband**, stehen bleibender Boden d. Erzes im Bergbaue.
die **Sohlbeere**, die schwarze Johannisbeere. [eines Erzganges.
der **Sohlberg**, Keilberg, ein taubes Gestein zwischen 2 Armen
die **Sohle**, **Sole**, **Soole**, nd. Söle, das Salzquellwasser; die Suhle, Suhllache, der Sudel, eine Saulache, eine Wildpfütze.
die **Sohle**, nd. Sal, Süll, die Schwelle, Unterlage, Grundfläche, Bahn, Schlittenkufe; der Huf, die Schale, Wildklaue; die Fußfläche, die Sandale; der Fußtritt, Sperz. [weide.
die **Sohle**, die **Söhle**, nd., die Sahlweide, die Seil- oder Band-
das **Sohlei**, **Saalei**, ein in Salzsohle gesottenes Ei. [sohlen.
Sohlen, i. Festigkeit gewinnen; t. mit Sohle versehen, be-, ver-
der **Sohlenbogen**, die Krümmung der Sohlenschlagadern.
das **Sohlengewicht**, Werkzeug, d. Gehalt d. Salzlauge z. messen.
der **Sohlenhieb**, der Sohlenschlag, die -prügel, die Bastonade.
das **Sohlenholz**, das Korkholz, Pantoffelholz. [toffelmacher.
der **Sohlenmacher**, ein Filz- oder Korksohlenmacher; ein Pan-
der **Sohlenmuskel**, der Fußsohlenmuskel. [Grundriß.
der **Sohlennerve**, ein Fußsohlennerve. der **Sohlenriß**, ein
der **Sohlenschlag**, -hieb. [die Sohle am Leisten zu befestigen.
die **Sohlenzwecke**, eine Schusterzwecke mit doppeltem Kopfe,

das **Sohlfaß**, ein Salzsiederfaß zu oder mit Sohle. [schlagen.
der **Sohlhammer**, ein Schusterhammer, das Sohlleder zu
das **Sohlholz**, Schwellholz, e. hölzerne Schwelle. [Salzsohle.
die **Sohlkunst**, ein Pumpenwerk zur Herausschaffung der
Sohlig, adj. Salzwasser enthaltend; wagerecht, horizontal.
die **Sohllache**, Suhllache, Suhle, Sudel, Sohle, e. Saulache.
das **Sohlleder**, das starke Rindsleder zu Schuhsohlen.
die **Sohllinie**, die Grundlinie, eine wagerechte Linie, die Basis.
der **Sohllöffel**, das achte Unterstück eines Bergbohrers.
der **Sohlmeister**, d. Aufseher über die Bornknechte beim Sohleschöpfen. [-Wage, der -Zieher: d. Rinne ꝛc. zur Salzsohle.
die **Sohl-Rinne** die -Röhre, der -Schacht, die -Wanne, die
die **Sohlschiene**, e. Beschlag unter dem Streichbrette am Pfluge.
der **Sohlstein**, e. Stein auf dem Krätzanzucht d. Treibheerdes.
die **Sohlspindel**, ein Werkzeug, den Gehalt der Salzsohle zu
das **Sohlstück**, die Unterschwelle, Holzunterlage. [ermitteln.
der **Sohn** (sun) pl. **Söhne**, nd. Söhn, das Kind, Ent, der Schein, das Nachbild, der Junge, Knabe, Sprößling, Nachkomme; das Senkreis; — **nach dem Vater**, die Rübrapunzel, der Rapunzelselleri; sd., der Hauptast eines Baumes.
der **Söhnaltar**, Sühnaltar, Söhnopfer-, Entsündigungsaltar.
Söhnbar, versöhn-, abbüß-, entsündigungsfähig; versöhnlich.
die **Söhne**, Sühne, Versöhnung; nd., Genugthuung, Wehrgeld.
der **Söhnebrief**, nd., e. Aus- od. Versöhnungsbrief, Sühnbrief.
Söhnen, t. sühnen, entsündigen, richten, strafen, büßen, zufrieden stellen, wiedervereinigen, beilegen, vermitteln.
der **Söhner**, der Sühner, der Versöhner, Vermittler. [filial.
Sohnlich, söhnlich, adj. kindlich, einem Sohne angemessen,
Söhnlich, adj. söhnbar, sühnbar; versöhnlich, verträglich.
das **Söhnopfer**, das Sühnopfer, Sündopfer, Entsündigungs-
die **Sohnschaft**, das Sohnsverhältniß, die Kindschaft. [opfer.
die **Sohnsfrau**, die Schwiegertochter, die Schnur.
die **Sohnsliebe**, die sohnliche, kindliche Liebe, Aelternliebe.
der **Sohnssohn**, der Enkel. die **Sohnstochter**, die Enkelinn.
das **Söhnungsgebet**, ein Gebet um Versöhnung.
das **Soidel**, **Sojerl**, sd., ein stechender Dorn.
Soidisant, fr., adj. sich so nennend, so genannt, angeblich, vor-
Soigneusement, fr. adv. sorgsam, sorgfältig. [geblich.
Soigniren, fr., t. besorgen, warten, pflegen; abwarten. [fest.
die **Soirer**, fr., die Abendzeit, die Abendgesellschaft, das Abend-
die **Sojabohnen**, eine japanische Lupinenart, Dolichos Soja L.
der **Sökedrunk**, nd., ein Zechschmarotzer, Saufbruder, Trinker
Sokerfalk, s. **Socker**—. **Söken**, nd., suchen. [a. Andrer Unkosten.
Sokratisch, adj. vom Sokrates herstammend, katechetisch, durch Fragen lehrend, od. überführend. [schen Weisen Sokrates.
die **Sokratik**, die sokratische Methode, die Lehrart des griechi-
der **Sol**, der Sou, fr., $\frac{1}{20}$ Livre, eine französische Kupfermünze.
der **Sol**, lat., Helios, gr., die Sonne. [Pökel, der Pöckel.
die **Solake**, **Soollake**, nd., die Salzlake, die Salzbrühe, der
der **Solāno**, span., der Ostwind, Sonnenaufgangswind.
die **Solandgans**, die schottische Gans, die Schottengans.
das **Solanum**, lat., der Nachtschatten, ein Pflanzengeschlecht.
das **Solarium**, lat., der Söller, Erker; Grund- od. Bodenzins.
das **Solarmikroskop**, ein Sonnen—, Sonnenvergrößerungs-
der **Solartubus**, ein Sonnensehrohr, Sonnenrohr. [glas.
der **Solawechsel**, ein Allein- oder Einzelwechsel. [kenbold.
der **Sölbruder**, -gast, nd., ein Zechbruder, Saufbruder, Trun-
Solchemnach, adv. demnach, demgemäß, somit, demzufolge.
Solchen, sd., i. siechen, keuchen, suchten, kränkeln. [also.
Solchenfalls, adv. diesfalls, in einem solchen Falle, dann.
Solcher, —e, —es (sulih, sulih) adj. so einer, —e, —es, solch einer, —e, —es, ein so beschaffener. [adv. so, auf diese Weise.
Solcherlei, adj. dergleichen, solcher Art. **Solchermaßen**

Solchergestalt, adv. auf diese Art, unter solchen Umständen, so.
der Sold, Besoldung, Geld, Zahlung, Löhnung, Gehalt, Dienst.
der Soldat, Söldner, Kriegsknecht, ein Reisiger, Lanzknecht,
Heermann, Musketier; die Schlangen-, Tigerhaut, ein Riesen-
ohr, eine genabelte Mondschnecke. [Conscribirten, Rekruten.
der Soldatenaushub, -aushebung, Conscription, Rekrutirung;
Soldäteln, sd., i. nach Soldatensitte riechen, Soldaten spielen.
das Soldaten-Bett, der -Brauch, das -Brod (Kommißbrod),
der -Dienst, der -Eid, -Feind, das -Fieber (Kanonen-), die
-Frau, der -Freund, -Galgen, -Geist, das -Geld (Service),
-Haus (Kaserne), die -Hure, der -Hut, das -Kind, -Kleid, die
-Kleidung (Montur), das -Leben, die -Leiche, das -Lied, die
-Lust, der -Mantel, die -Pflicht, das -Recht (Kriegsrecht),
der -Rock, das -Roß, die -Rotte, der -Säbel, die -Sache, der
-Schritt, -Schuh (Kommißschuh), -Sinn, das -Spiel, der
-Spieß (Sponton), die -Sprache, der -Stand, die -Steuer,
-Stube, der -Taback, die -Tracht, das -Weib, die -Wohnung,
das -Wort, die -Zucht: — d. Bett rc. eines od. der Soldaten,
der Soldatenfisch, e. Art Klipp- od. Bandfisch. [für Soldaten.
Soldatenfrei, adj. von Einquartirung frei. [Stange steckt.
das Soldatengat, Loch, in welchem der Topp e. Mastes od. die
das Soldatengeld, die Soldatensteuer, das Knechtgeld; der
Einquartirungsabkauf, das Ausquartirungsgeld, der Servis,
Soldatenhaft, adj. soldatenmäßig, soldatisch. [die Service.
der Soldatennarr, ein großer Soldatenliebhaber. [pferd.
das Soldatenpferd, Soldatenroß, e. Cavalleriepferd, Husaren-
die Soldatenpressung, die gewaltsame Aushebung, die militä-
rische Conscription; die militärische Requisition, Execution.
das Soldatenspiel, ein Kartenspiel mit 36 Blättern.
der Soldatentaback, ein sehr starker peruanischer Taback.
die Soldatenverordnung, das -reglement, d. Militärgesetz.
das Soldatenwesen, das Militärwesen, das Kriegswesen.
die Soldatenzucht, die Kriegszucht, die Mannzucht, Disciplin.
die Soldateska, ital., das Kriegsvolk, der Wehrstand.
Soldatisch, adj. soldatenmäßig, militärisch, nach Soldatenart.
die Soldatschaft, der Soldatenstand, das Soldatseyn, -spielen.
der Solddienst, der Söldnerdienst, der Gelddienst, Lohndienst.
die Sölde, Selde, sd., das Siedel, eine Hütte, ein Häuschen.
das Söldengut, sd., ein Köhlergut, ein kleines Bauergut, ein
der Solder, der Besolder. [Kothsassengut, Kossätengut.
Solden, t. zahlen, besolden, löhnen, gülten, vergelten. [werke.
der Solder, sd., der Fußboden eines Zimmers im oberen Stock-
der Söldener, Sölder, der Häusler, der Kothsaß, Kossäte.
der Soldherr, der Dienstherr, Besolder. das Soldlehen, ein
Soldlos, adj. ohne Sold, unbesoldet, unbezahlt. [Reiterlehen.
der Söldling, der Söldner, der Soldknecht, der Lohndiener.
der Söldner, der Solddiener, d. Söldling, der Soldknecht; der
der Söldnerlohn, das Söldnergeld, die Löhnung. [Miethling.
die Söldnerschaar, die Söldlingsschaar, der Söldnerhaufe.
der Soldo, ital., ein Kupferdreier, ein Kreuzer. [Sahlweide.
die Söle, Sohle, Sale, Säle, Seile, Sölweide, die Seil- oder
die Söle, Sohle, Soole, das Salzwasser. Sölen, sullen, nd.,
Solenn, lat., feier-, festlich, herrlich, prächtig. [sählen, sudeln.
die Soleniten, pl. Scheidemuscheln, versteinerte Schalthiere.
die Solennisation, die feierliche Begehung, die Feier.
Solennisiren, t. feiern, festlich begehen, feierlich bestätigen.
die Solennität, lat., die Feierlichkeit, Festlichkeit, d. Gepränge.
das Sölenholz, das H. der Heckenkirsche. der Soler, sd., die
die Sölerei, nd., d. Sudelei, Schmiererei [Hausflur, d. Vorsaal.
Solfeggiren, solmisiren, ital., die Tonleiter nach den Buch-
d. Solfeggien, pl., Gesangübungsstücke ohne Text. [staben singen.
die Solfi, ital., pl., Schwefelabdrücke von Gemmen od. Münzen.
das Sölk, ehstn., die große Brustspange der Ehstinnen.

der Sölgast, -bruder, Sauf—. [sonders, gemeinbürgschaftlich.
Solidarisch, in solidum, lat., adv. für das Ganze, sammt u.
die Solidarität, die gemeinsame, gegenseitige Verpflichtung.
die Solidation, die Befestigung, Versicherung, Consolidirung.
Solide, lat., fest, dicht, derb, gediegen, stark, gründlich, zuver-
lässig, rechtlich, gesetzt, wohlberechnet, sicher, verbürgt. [lidi).
die Soliden, lat., pl., zweiseitig geprägte Münzen (nummi so-
Solidiren, t. befestigen, versichern. [lässigkeit, Rechtlichkeit.
die Solidität, die Dichtheit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Zuver-
das Solidum, d. Ganze, d. Gesammtheit; d. Feste, Körperliche.
Sölig, nd., adj. sölerig, sählig, besudelt, beschmutzt, schmutzig;
die Sonnenhalb, sd., d. Sonnen-, Sommerseite. [voll, besoffen.
das Soliloquium, lat., ein Selbstgespräch, Alleingespräch, der
der Solipsismus, lat., d. Egoismus, d. Selbstsucht. [Monolog.
der Solipsist, der Selbstsüchtler, Egoist. Solitär, fr., einsam,
ungesellig. Solkern, ehstn., i. manschen. [zeln gefaßter Diamant.
der Solitär, Solitarius, ein Einsiedler, Ungeselliger; e. ein-
die Solitüde, fr., die Einsamkeit, Oede, Einöde; ein einsam lie-
Sollecito, ital., traurig, betrübt, bekümmert. [gendes Schloß.
Sollen (scolan) t. nd. sölen, schullen; schulden, gehalten oder
schuldig seyn, pflichten, auf sich haben; als Hülfszeitwort: müs-
sen, mögen, können, werden; erzählt werden, gelten zu seyn.
der Soller, nd., der getäfelte Boden in e. obern Stockwerke.
der Söller (solar) das Solarium, der Hausboden, der Erker,
Altan, Austritt, ein flaches Dach, ein Auftritt am Fenster.
die Sollerhüre, nd., die Söllerheuer, die Kornbodenmiethe, der
Söllern, t. auf den Söller od. Boden schaffen. [Packraumzins.
Sollicitabel, adj. nachsuchbar. [Mahner, Rechtsucher.
der Sollicitant, lat., der Ansucher, Bittsteller, der Anforderer,
die Sollicitation, die gerichtliche Bitte, das inständige Anhal-
ten, Rechtsgesuch, Ansuchen, die Eingabe. [Anforderer.
der Sollicitator, lat., der Rechtsbetreiber, Rechtsfürsprecher,
Sollicitiren, lat., um Rechtshülfe bitten, anhalten, ansuchen.
die Solmisation, das Absingen u. Spielen d. Tonleiter; Stimm-
der Solöcismus, e. Sprachfehler in der Wortfügung. [übung.
Solmisiren, s. Solfeggiren. Solo, ital., allein, ohne Be-
das Solo, ital., das Alleinspiel, der Alleingesang. [gleitung.
der Solofänger, der Alleinfänger, e. alleinjagender Windhund.
der Solokrat, der Monokrat, Monarch, Alleinherrscher, Selbst-
der Solosänger, der Alleinsänger, Einzelsänger. [herrscher.
die Solota, Zelota, ein türkischer Speciesthaler. das Solot-
nick, russ., ein Gewicht von ¼ Loth. [Person; e. Trunkenbold.
das Sölschwein, nd., eine schmutzige Sau, eine unreinliche
die Sölschwester, nd., eine Saufschwester, Schnappsliebhabe-
die Solstätte, ein ungetheiltes ganzes Bauergut. [rinn.
das Solstitium, der Solstitialpunct, ein Sonnenstand, Son-
nenstandpunct, —wendepunct, die —wende. [wende.
die Solstitialwitterung, die Witterung zur Zeit der Sonnen-
Solten, nd., t. salzen. der Soltnik, poln., ein Hauptmann.
Solubel, auflöslich, auflösbar. die Solubilität, Auflöslich-
die Solution, lat., die Auf-, Ablösung, Zahlung. [keit, -barkeit.
Solvabel, solvent, adj. zahlbar, zahlungsfähig, solid, sicher.
die Solvabilität, die Zahlbarkeit, Zahlungsfähigkeit.
die Solventia, lat., auflösende Mittel, Lösemittel, Laxanzen.
die Solvenz, das Zahlungsvermögen, die Zahlungsfähigkeit.
Solviren, lat., t. auflösen, bezahlen. die Sölweide, d. Seil-
Somatisch, gr., körperlich. [oder Sahlweide, Bandweide.
Som, sum, sums, summi, sümma, sd., pron. etliche, einige.
die Somatologie, die Körperlehre, —beschreibung. [thig.
Sombre, fr., düster, dunkel, schattig, trübe, mürrisch, schwermü-
der Sömer, nd., ein gerader Balken oder Baum im Schiffbau.
Somern, sd., i. trommeln, hämmern, klimpern, klappern.
Somit, sd., adv. hiemit, also, folglich, demzufolge, daher.

der Sommer (sumar) die Zeit der Samenreife; die Sonnen-
mehre, —hitze; das Mannesalter; fliegender—, d.Sommer-
fäden,-flocken,-weben, Marienfäden, Gespinnst derFlugspinne.
der Sommer-Abend, die -Arbeit, der -Aufenthalt, -Bau, die
-Blume, der -Feiertag, die -Flur, -Freude, -Frische, der -Gar-
ten, das -Gemach, -Gewächs, -Gewand, -Gewürm, die -Glut,
das -Halbjahr, -Semester, der -Handschuh, das -Haus (der
Pavillon), die -Hitze, der -Honig, die -Hose, der -Hut, die
-Hütte, das -Kleid, die -Kleidung, -Knospe, das -Korn, das
-Kraut, -Lager (Lustlager), die -Laube, der -Lorbeer, die
Luft, das -Lüftchen, die -Lust, -Lustbarkeit, das -Mahl, der
Mantel, -Monat, -Mond, -Mondnacht, der -Morgen, die
-Nacht, der -Nachttraum, das -Obst, der -Palast, die -Platt-
-erbse, der -Regen, die -Reise, der -Rock, die -Rose, der -Rüb-
samen, -Rübsen, der -Saal, das -Schloß, die -Schwiele, der
-Sitz, die -Sonne, der -Strahl, die -Stube, der -Tag, das
-Vierteljahr, der -Weizen, das -Wetter, der -Wind, die -Wit-
terung, die -Wohnung, -Zeit, der u. das -Zeug, das -Zimmer:
— d. Abend rc. im Sommer, für den Sommer, des Sommers,
auch d. sommerähnliche, —hafte Arbeit rc. [stellter Acker.
der Sommeracker, ein mit Sömmerung, Sommergetreide be-
der Sommerapfel, e. Frühapfel, Augustapfel. [gender Baum.
der Sommerbaum, ein nur im Sommer unser Klima ertra-
das Sommerbier, das im Sommer verschenkte März- oder
die Sommerbinse, eine chinesische Binsengattung. [Lagerbier.
die Sommerbirne, eine Frühbirne, die Augustbirne.
der Sommerblitz, das Wetterleuchten im Sommer, das Heid-
oder Heublitzen. [wilden Schweine im S., Sommerfedern.
die Sommerborsten, pl., die schwarzbraunen Borsten der
die Sommerbrust, die Summerbrust, sd., der Brustlatz.
die Sommerbuche, die gemeine Buche, die Rothbuche.
der Sommerdeich, nd., ein kleiner Deich gegen die Flut im S.
der Sommerdorn, eine Birnenart; der Löwenzahn. [vogel.
die Sommerdroßel, Sing-, Zipp-, Weiß-, Kirschdroßel, d. Kirsch-
die Sommerente, die Braut, e. kleine Ente mit e. Kopfbusche.
die Sommereiche, die Masteiche, Augusteiche. [Flugspinne.
die Sommerfäden, pl., der fliegende Sommer, das Gewebe der
die Sommerfeder, im S. wachsende Feder; die Sommerborste.
das Sommerfeld, Sömmerungsfeld, ein mit Sommerfrucht
der Sommerfisch, nd., der Sommerhäring. [bestelltes Feld.
die Sommerflage, nd., ein vorübergehender Regenschauer.
der Sommerfleck, die Sommersprosse, das Sommermaal, das
-mietel, Laubfleck, bräunlicher Schweißfleck; Masernporzellane,
Sommerfleckig, adj. -sprossig, schweißfleckig. [e. Venusschnecke.
die Sommerflocken, pl., -weben, -fäden, Marienfäden, Ma-
riengarn, der alten Weiber Sommer, fliegender Sommer.
die Sommerfrische, sd., e. Sommerwohnung auf dem Lande.
die Sommerfrucht, das Sommergetreide, -korn, Sömme-
rungsgetreide, das Sommerige, der Sommerbau, -roggen,
-weizen, Sommergerste, rc. im Frühlinge gesäete Feldfrucht.
die Sommergallfliege, eine Gallfliegenart auf den Eichen.
der Sommergeier, der Sonnen-, Kuttengeier, Mönchsgeier.
die Sommergerste, eine Sommerfrucht. [sommerlich.
Sommerhaft, adj. sommerartig, dem Sommer angemessen,
das Sommerhaar, gegen den Sommer wachsendes Haar.
die Sommerhalbente, -kriele, die kleine Kriele od. Kriechente.
der Sommerhanf, der männliche fruchtbare oder blumentra-
Sommerheiß, adj. sommerähnlich heiß. [gende Hanf.
Sommerheiter, adj. heiter wie ein schöner Sommertag.
der Sommerheerd, eine Art Sangheerd der Vogelsteller.
der Sommerholder, der Feld-, Kraut- oder Zwergholunder.
das Sommerige, das Sommergetreide. [Frühkartoffel.
die Sommerkartoffel, die Zuckerkartoffel, die blaublühende

das Sommerhuhn, im Sommer geliefertes Zinshuhn.
der Sommerkäfer, das -kind, -kälbchen, der Sonnenkäfer.
die Sommerklatsche, ein Pochwerk zum Sommergebrauche.
der Sommerkohl, das Sommerkraut, der im Frühlinge ge-
der Sommerkönig, das Goldhähnchen. [säete Kopfkohl.
die Sommerkresse, gemeine Gartenkresse. die Sommerkricke,
die Sommerkuh, e. im Sommer kalbende K. [Sommerhalbente.
der Sommerlachs, der verspätete, im Sommer laichende Lachs.
die Sommerlatte, die Sommerlohde, Erdlohde, einen Sommer
alter Sprößling (an Forstbäumen). [ein südlicher Abhang.
die Sommerlehne, Sommerseite, die Mittags- oder Südseite,
Sömmerlen, sümmerlen, sd., i. sömmerlich werden, sommern.
die Sommerlevkoje, Zehnwochen—, die kleine jährige Levkoje.
Sommerlich, -haft, dem Sommer angemessen; leicht gekleidet.
die Sommerlinde, Früh-, Gras-, Wasserlinde, die weiche groß-
der Sommerlock, das Wasserflöhkraut. [blättrige Linde.
der Sommerlolch, der Taumellolch, das Toll-, Schwindel-,
Rausch-, Taubkorn, der Rauschtrunken-, Schlaf-, Schaaf-,
Kuhweizen, der Schwindel-, Tob-, Tippelhafer, Taubkorn,
Taubkraut, Sommertrespe, Twalch, Radel, Schwänzel, Dort,
Durt, Schloßgras, Leitharb, e. schädliches Unkraut. [gattung.
der Sommermairan, e. nur einen Sommer dauernde Mairan-
die Sommermalve, -pappelrose, der sicilische Eibisch. [Ohren.
der Sommermantel, e. hochrothe Kammmuschel m. ungleichen
Sommern, v. imp. Sommer werden, Sommerwetter werden.
Sommern, einsömmern, sd., i. Sommerfrüchte einsammeln.
Sömmern, i. dämmern, schatten; t. den Sommer über erhalten;
mit Sommerfrucht bestellen; sonnen; lichten, ausschneiden.
die Sommernatter, eine unschädliche nordamerikanische Nat-
die Sommerpappelrose, die Sommermalve. [ter auf Bäumen.
die Sommerpflanze, e. nur einen Sommer dauernde Pflanze.
der Sommerpilz, der Bratpilz, der Süßling. [meranfang.
der Sommerpunct, Sonnenwende-, Sommersolstitium, Som-
der Sommerrappe, ein lichtschwarzes Pferd. [der Rettig.
der Sommerrettig, der schwarze Frührettig, ein saftiger mil-
der Sommerroggen, Sommerkorn. das Sommerröschen,
das Sommerröthel, Schwarzkehlchen. [e. Art Sommeräpfel.
die Sommersaat, d. Sommergetreide; der Sommerrübsamen.
der Sommersaturei, Gartensaturei. [am 21. od. 22. Junius.
die Sommersonnenwende, Sonnenwende zu Anfange des S.
die Sommerseite, die Südseite oder Mittagsseite, Sonnenseite.
die Sommerspinne, Flug-, die Spinne mit schwebendem Netze.
die Sommersprosse, -fleck, Laub-; eine indische Fliegenschnecke
Sommersprossenbraun, braun wie oder von Sommerflecken.
Sommersprossig, adj. voll Sommerflecke, sommerfleckig.
der Sommerstand, Aufenthaltsort des Winters im Sommer.
die Sommerstoppeln, pl., d. Stoppeln des Sommergetreides.
das Sommerthierchen, die Masliebe; das Schneeglöckchen;
das Sommertuch, e. leichtes Tuch, Casimir. [d. Huf-, Brandlattig.
die Sommertrespe, der Sommerlolch, der Schwindelhafer.
die Sommertresse, eine Tresse mit Blumen von starkem Lahn.
die Sommerung, Sömmerung, das Sommern; das Som-
mergetreide; sd., Sommerseite. [tröpfchen, weiße Knotenblume.
das Sommerveilchen, ein weißes Veilchen, das späte Schnee-
das Sommerviehgras, das jährige Viehgras, Wiesengras,
kleines Straußgras, Suffolkergras. [falter, Maivogel.
der Sommervogel, der Zugvogel; der Schmetterling, Tag-
die Sommerwebe, die Sommerfäden der fliegende Sommer.
die Sommerwende, die Sommersonnenwende. die Sommer-
wolle, d. im Sommer gewachsene Herbstwolle. [d. Löwenzahn.
die Sommerwurz, -wurzel, Löwenschwanz, Hanfmännchen;
der Sommerzaunkönig, Sommerkönig, das Goldhähnchen.
die Sommerzeichen, pl., drei Sternbilder des Thierkreises,

der Krebs, der Löwe, die Jungfrau. [besenartige Gänsefuß.
die **Sommerzipresse**, Sommercypresse, der Besenflachs, der
die **Sommerzwiebel**, die Gartenzwiebel, eine Art Zwiebellauch.
der u. die **Somnambule**, fr., e. Schlaf-, Nachtwandler, Schlaf-
Somnambuliren, i. nachtwandeln. [wachender, Mondsüchtiger.
der **Somnambulismus**, lat., das Nachtwandeln, die Mond-
süchtigkeit, das Schlafwachen. [wahrsager, Schlafredner.
der **Somniloque**, fr., e. Schlafsprecher, Lautträumer, Schlaf-
Somnolent, lat., schläfrig, schlaftrunken, schlafsüchtig. [rigkeit.
die **Somnolenz**, lat., Schlaftrunkenheit, Schlafsucht, Schläf-
Somriedo, nd., adv. zu Zeiten, zuweilen, mitunter, wohl ein-
Sonach, adv. demnach, diesemnach, demzufolge, folglich. [mal.
die **Sonate**, ital., eine größere Claviermusik mit oder ohne Be-
die **Sonatine**, eine kleine Sonate, ein Clavierauszug. [gleitung.
das **Sonchenkraut**, die Sau- oder Gänsedistel; der Rainkohl;
der **Sonderer**, der Absonderer, Trenner. [der Mauerlattig.
die **Sonde**, fr., Senk-, Wundennadel; das Senkloth, Senkblei.
Sonder (suntar) prp. c. Acc. ohne; adj. (suntrig) besonder, ge-
sondert. [närrisch, einzig, unbegreiflich, wunderlich.
Sonderbar, adj. sonderlich, eigen, ausgezeichnet, auffallend,
die **Sonderbarkeit**, die Eigenheit, Wunderlichkeit, Grille.
das **Sondergut**, ein dem Sohne besonders überlassenes Gut.
die **Sonderheit**, die Abgesondertheit; die Sonderbarkeit.
Sonderheitlich, adv. insonderheit, insbesondere, besonders,
die **Sonderleute**, pl., nd., unangesessene Leibeigene. [vorzüglich.
Sonderlich, adj. vorzüglich, besonder, ausgezeichnet, groß.
die **Sonderlichkeit**, die Eigen-, Besonderheit, Sonderbarkeit.
der **Sonderling**, ein Grillenmensch, ein eigner Kopf, ein origi-
neller Mensch, ein Narr, ein Genie; ein Wasservogel; ein
Nachtfalter; der indische Wunderstrauch; die nackte Aurikel.
die **Sonderlingsmeinung**, e. orginelle, ungewöhnliche Ansicht.
Sondern (suntaran) t. sonder machen, absondern, trennen.
Sondern, conj. im Gegentheil, aber vielmehr. [alle miteinander.
Sonders, adj. jeder besonders; sammt u. —, alle und jeder,
Sondersiech, nd., aussätzig, pestkrank. [Trennungsort.
der **Sonderungsort**, ein Abort, ein abgelegener Ort; der
die **Sonderungspuncte**, pl., die Trennungspuncte, puncta
diacritica od. diaereseos. [ma, das Divis, Trennungsstrich.
das **Sonderungszeichen**, Trennungs-, der Einschnitt, Kom-
der **Sonderwend**, sd., Südwind. das **Sonett**, ital., s. **Sonnett**.
die **Sonderweide**, sd., ein Maiensäß, Alpweide, Unter-, Voralp.
die **Sonica**, die entscheidende Karte im Pharao u. Bassetspiele;
adv. sogleich, stracks, auf der Stelle. [tion der Muhamedaner.
die **Sonna**, **Sunna**, die mündliche Ueberlieferung od. Tradi-
der **Sonnabend**, nd. der Satertag, sd. Samstag, d. Saturns-
tag, der letzte Wochentag, Vorsonntag. [Samstags-Fasten rc.
das **Sonnabend-Fasten**, der -Prediger, die -Predigt: — d.
der **Sonnabendgürtel**, sd., der Sonnenwendegürtel, Beifuß.
die **Sonne** (sunna) nd. Sünn', die Scheinende, das Lichtge-
stirn, Tagesgestirn, unser Fixstern; ein Sonnenbild; die Le-
benweckerinn, Erleuchterinn, Lichtquelle, das Glanzgestirn,
die Königinn eines Festes; ein Seestern, eine Tellmuschel.
Sonnebeleuchtet, -beschienen, -durchglüht: — von der Sonne
der **Sonnenadler**, der Gold- oder Steinadler. [beleuchtet rc.
Sonnen, t. den Sonnenstrahlen aussetzen, sömmern; beschei-
der **Sonnenabendgürtel**, der Beifuß. [nen, sonnig machen.
der **Sonnen-Anbeter**, -Anbruch, das -Angesicht, -Antlitz, der
-Aufgang, -Ball, -Begleiter (Planet), -Beherrscher, -Be-
zirk, das -Bild, der -Blick, -Blitz, -Brand, -Diener, -Dienst,
-Duft, -Durchmesser, die -Farbe, das -Fenster, -Fest, -Feuer,
die -Finsterniß (Eklipse), -Flamme, der -Flecken, -Flug, -Fol-
ger, die -Freundlichkeit, der -Funken, das -Gebiet, der -Ge-
danke, das -Gesicht, der -Glanz, die -Glut, das -Gold, -Haus,
die -Helle, -Hitze, -Höhe, der -Körper, -Kreis, die -Kugel,
der -Lauf, das -Licht, die -Linie, -Lohe, -Luft, der -Makel,
-Mantel, die -Nähe (das Perihelium), der -Niedergang, der
-Pfad, -Pfeil, die -Pracht, der -Priester, -Rand, das -Reich,
der -Riese, das -Roth, die -Röthe, -Scheibe, der -Schein,
-Schimmer, die -Speise, der -Stand, -Standpunct, -Still-
stand, -Strahl, die -Straße, der -Strich, der -Strudel, die
-Stunde, der -Tempel, das -Thal, der -Thron, die -Tochter,
der -Untergang, -Verehrer, die -Verehrung, -Wärme, der
-Weg, die -Weide, -Welt, das -Wetter, der -Wirbel, das
-Ziel, die -Zinne: — d. Anbeter, Anbruch, Angesicht rc. der
Sonne, od. d. sonnenhelle, sonnige, sonnenähnliche Anbeter, An-
bruch, Angesicht rc. [Katzenauge, der Opal, ein Edelstein.
das **Sonnenauge**, ein leuchtendes Auge; der Augenstein, das
die **Sonnenbahn**, -straße, der Sonnenweg, -zirkel, der Thier-
kreis, die Ekliptik. [rinde; der Schotendorn, die Akazie.
der **Sonnenbaum**, der Sauerdattelbaum, die indische Tama-
der **Sonnenbegleiter**, ein Wandelstern, ein Planet, eine Erde.
die **Sonnenblume**, die Sonnenkrone, Sonnenblumenstaude.
das **Sonnenblümchen**, das -röschen. [d. Dach rc. gegen die S
das **Sonnen-Dach**, der -Fächer, -Hut, -Schirm (Parasol): —
das **Sonnenblumenöl**, aus -blumensamen gewonnenes Oel.
das **Sonnendeck**, -zelt, e. auf e. Schiffe ausgespanntes Segeltuch.
Sonnenerleuchtet, adj. v. der S. beschienen, sonnenhell, -licht.
Sonnenerzeugt, v. der Sonne od. dem Sonnengotte erzeugt.
die **Sonnenfackel**, ein hellerer Fleck in der Sonne.
die **Sonnenfamilie**, die Kinder der Sonne, die Inkas in Peru;
der **Sonnenfeind**, e. westind. Feigendistel. [das Sonnensystem.
die **Sonnenferne**, die größte Entfernung eines Planeten von
der Sonne, das Aphelium. [Meerschmied, der Petersfisch.
der **Sonnenfisch**, der glänzende Spiegelfisch, der Häringskönig,
die **Sonnenfinsterniß**, -verfinsterung, die Bedeckung der Son-
nenscheibe durch den davor tretenden Mond, Eklipse. [hebend.
Sonnenfliegend, zur Sonne fliegend; sich über das Gemeine er-
die **Sonnenfreundinn**, Pflanze auf dem Vorgebirge der g. H.
die **Sonnenfrucht**, eine ringsum strahlenförmig besetzte amerik.
der **Sonnengeier**, Kuttengeier, Sonnenkönig. [Baumfrucht.
das **Sonnengespann**, Sonnenpferde vor dem Sonnenwagen.
die **Sonnengicht**, die -wende, -standung, der Sonnenstillstand.
das **Sonnenglas**, ein Sonnenfern- oder Sehrohr, Helioskop,
Sonnengleich, adj. sonnenähnlich, —artig. [Sonnentubus.
die **Sonnengoldblume**, Rain-; Wiesenwolle, Ruhrpflanze, das
der **Sonnengott**, der Helios, Phöbus, Sol. [Bergruhrkraut.
der **Sonnengünsel**, das Sonnenröschen, der Erdepheu.
das **Sonnengut**, das Sonnenlehen, ein freies Lehen.
die **Sonnenhalb**, sd., die Sonnenseite, die Sommerseite.
Sonnenhell, adj. sonnenklar, vollkommen hell, unverkennbar.
die **Sonnenhirse**, falsche Meerhirse. [horn, d. Schnirkelschnecke.
das **Sonnenhorn**, eine ostindische Kreiselschnecke; das Post-
der **Sonnenhof**, ein lichter Kreis um die Sonne. [kreis.
die **Sonnenhöhe**, die Erhebung der Sonne über den Gesichts-
das **Sonnenjahr**, ein Erdumlauf um die Sonne, 365 Tage
5 St. 49 M. $5\frac{28}{36}$ Sec., ein Jahr mit vielem Sonnenschein.
die **Sonnenjungfrau**, e. d. Sonnendienste geweihte Jungfrau.
der **Sonnenkäfer**, das Halbkugelkäferchen, runder Schild-,
Blatt-, Sommer-, Blattlaus-, Sonnenwendkäfer, Sommer-
kind, Sonnenkalb, Gottesschäflein, Herrgottsmückel, Jung-
fern-, Frauenkäferlein, Frauenkühlein, Marienkälbchen, Herr-
gottsvögelein, das Johannisvögelein, ein roth und schwarz
punctirtes Käferchen. [taghell, erwiesen, handgreiflich.
Sonnenklar, sonnenhell, adj. einleuchtend, unverkennbar,
der **Sonnenkoller**, der wüthende Koller, Sonnenschuß, Pferde-
der **Sonnenkram**, Trödel-, -bude. [krankheit bei d. Sonnenhitze.

der Sonnenkrämer, Trödler. das Sonnenkraut, Eichorie,
die Sonnenlehenschaft, Besitz e. Sonnenlehens. [Wegwarte.
die Sonnenkrone, die Sonnenblume, eine südamerik. Pflanze.
das Sonnenlehen, Sonnengut, ein bei Sonnenaufgang er-
Sonnenlicht, adj. sonnenhell, —klar. [theiltes freies Lehen.
der Sonnenlöffel, Sonnenthau, Löffelkraut, der edle Widerthon.
Sonnenlos, ohne Sonnenschein, d. Sonnenscheins entbehrend.
das Sonnenmeer, die unzähligen Fixsterne am Firmamente.
die Sonnenmeile, ein Maaß für Sonnenentfernungen.
der Sonnenmensch, ein heller Kopf, ein aufgeklärter Mann.
der Sonnenmesser, das Heliometer, ein Werkzeug, den Durch-
messer der Sonnenscheibe zu messen. [29 Min. 5 Sec.
der Sonnenmonat, $\frac{1}{12}$ Sonnenjahr, 30 Tage, 10 Stunden,
das Sonnenpferd, das Sonnenroß, vor dem Sonnenwagen.
die Sonnenpflanze, binsenförmige ostindische Klapperschote.
der Sonnenquadrant, Sonnenviertelskreis, ein Quadrant,
die Sonnenhöhe zu messen. [aufsteigender trockener Dunst.
der Sonnenrauch, der Höhenrauch, e. an sonnenheißen Tagen
der Sonnenregen, e. Regen beim Sonnenschein, Strichregen.
der Sonnenregenbogen, ein vom Sonnenlichte gebildeter
Sonnenreich, sonnereich, adj. sonnig. [Regenbogen.
der Sonnenreiher, ein schön gezeichneter amerikan. Reiher.
das Sonnenrind, ein der Sonne geweihtes, weißes Rind.
der Sonnenring, eine kleine ringförmige Sonnenuhr.
das Sonnenröschen, der Sonnengünsel, Güldengünsel, Son-
nenblichten, Erdephen, der Erdpfau, der Heidenisop, der Hei-
denschmuck, Kirscheilf, Gundermann; das Elisabethblümchen.
das Sonnenroß, -pferd. Sonnenroth, adj. v. Sonnenlichte
das Sonnensalz, durch -wärme gewonnenes Salz. [geröthet.
der Sonnenschauer, eine asiatische, den Kopf hoch tragende
die Sonnenschildkröte, die gesternte Schildkröte. [Eidechse.
der Sonnenschirmbaum, der Regenschirmbaum, der Biber-
baum, ein amerikanischer Baum mit großen Blättern.
der Sonnenschuß, Sonnenkoller, eine Pferdekrankheit. [seite.
die Sonnenseite, -lehne, -halde, die Mittags-, Südseite, Licht-
der Sonnenspiegel, d. Helioskop, e. Sonnenfernrohr. [theilchen.
das Sonnenstäubchen, der Atöm, ein untheilbares Körper-
Sonnenspiegelnd, adj. das Bild der Sonne zurückwerfend.
der Sonnenstein, das Sonnenauge, das Katzenauge, Belsauge,
der Opal, ein Edelstein; e. strahlige Seegewürmversteinerung.
der Sonnenstern, ein Fixstern; eine Art Sternkoralle.
das Sonnensternleben, ein himmlisches Leben, ein Engelleben.
der Sonnenstich, der Sonnenbrand, eine Hautversengung oder
Hirnentzündung von d. Sonnenstrahlen. [Sonnenwendepunct.
der Sonnenstillstandspunct, Solstitialpunct, Sonnenstand-,
der Sonnenstillstand, die Sonnenwende, das Solstitium.
Sonnenstrahlig, adj. sonnenähnlich umstrahlt; sonnig.
die Sonnenstrahlkrabbe, das Tausendbein, Vielfußschnecke,
eine asiatische Flügelschnecke. [banten oder Erden u. Monden.
das Sonnensystem, die Sonne mit ihren Planeten und Tra-
die Sonnentafel, -tabelle, zur Bestimmung des Mittagskreises
berechnete Angaben des Standes u. der Bewegung d. Sonne.
der Sonnentag, der natürliche bürgerliche Tag von 24 Stun-
den; ein sonniger Tag. [Löffelkraut, eine Wiesenpflanze.
der Sonnentau, der edle Widerthon, die Jungfernblüte, das
Sonnentrunken, sonnetrunken, adj. sonnig, sonnenreich.
die Sonnenuhr, der Sonnenweiser, der —zeiger, der Gnomon.
die Sonnenuhrkunst, die -lehre, die Gnomonik. [mikroskop.
das Sonnenvergrößerungsglas, Sonnenmikroskop, Solar-
der Sonnenvogel, der Phönix. der Sonnenwagen, W. des
Sonnenwarm, adj. von der Sonne erwärmt. [Sonnengottes.
der Sonnenwedel, die Sonnenwende, gemeine Ringelblume.
der Sonnenweher, der Sonnenfächer, nd., der Fächer.

der Sonnenweiser, die Sonnenuhr; die Kompaßmuschel.
Sonnenweit, adj. sehr weit entfernt, höchst fern, himmelweit.
die Sonnenwende, Sonnengicht, das Solstitium, das schein-
bare Zurücksinken und Wiederaufsteigen der Sonne; der Son-
nenwedel, Sonnenwirbel, der Heliotrop, das Skorpionkraut,
die Krebsblume, Ringel-, Dotter-, Goldblume. [nenwende.
das Sonnenwendefeuer, das Johannisfeuer zur Zeit d. Son-
der Sonnenwendegürtel, der Sonnenkreis, der Wendekreis;
der Sonnenwendekäfer, der Sonnenkäfer. [der Beifuß.
der Sonnenwendepunct, der Sonnenstillstandspunct.
der Sonnenwendestein, ein morgenländischer Jaspis, dun-
kelgrün oder bläulich mit blutrothen Flecken, d. Sonnenwende.
der Sonnenwirbel, ein Sonnensystem; die Sonnenwende,
Wegwarte, Krebsblume, der Löwenzahn, die Rapunzel, kleine
Wiesenraute; gelber —, das kleine Sandhabichtskraut.
der Sonnenwirth, der Wirth im Gasthofe zur Sonne.
die Sonnenwurz, die Sommerwurz, der Löwenschwanz, das
Hanfmännchen; eine Art Niesblatt. [ungleichen Ohren.
der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; eine Kammmuschel mit
die Sonnenzeit, die von der Sonne angezeigte wahre Zeit.
der Sonnenzeitring, -zirkel, Sonnencyclus, die Wiederkehr
der Sonntage zu den gleichen Monatstagen nach 28 Jahren.
das Sonnenzelt, das -deck, ein ausgespanntes Segeltuch auf
dem Verdecke eines Schiffes. [Luft zwischen den Wolken.
der Sonnenzopf, ein langer Sonnenscheinstreifen in der
das Sonnett, fr., ein Reim- oder Klinggedicht von 2 vierzeili-
gen und 2 dreizeiligen Strophen. [sonnenbraun, schwarz.
Sonneverbrannt, adj. von der Sonne gebräunt, sonnengelb,
Sonnicht, adj. sonnenähnlich. [glänzend, heiter, prächtig.
Sonnig, adj. von der Sonne beschienen, sonnenhell; leuchtend,
der Sonntag, der Auferstehungstag, der erste Wochentag, der
Sonntägig, adj. zum Sonntage gehörend. [Ruhetag, Feiertag.
Sonntäglich, adj. 'eden Sonntag wiederkehrend od. geschehend.
der Sonntagsabschnitt, das Sonntagsstück, das Sonntags-
evangelium, die Sonntagsepistel, der -text, die Perikope.
die Sonntags-Andacht, -Arbeit, -Beschäftigung, der -Bra-
ten, das -Essen, die -Feier, der -Gast, das -Gebet, die -Geburt,
das -Gericht, -Gesicht, der -Gottesdienst, das -Hemde, der
-Hut, das -Kleid, die -Kleidung, das -Lied, die -Mahlzeit, der
-Mantel, die -Miene, der -Pelz, -Prediger, die -Predigt, der
-Rock, die -Ruhe, -Schule, -Speise, der -Staat, das -Stück,
der -Tisch: — d. Andacht zc. am Sonntage. [tages im Jahre
der Sonntagsbuchstabe, d. Kalenderbezeichnung des 1. Sonn-
das Sonntagskind, e. am Sonntage gebornes Kind. [schmücken.
Sonntigen, sunntigen, sd., i. sonntagen, sich sonntäglich
Sonnumkreisend, d. S. um—, um d. S. schwebend od. laufend.
Sonnumwölkend, adj. die Sonne mit Wolken verhüllend.
das Sonometer, gr., ein Klangmesser. [tönig, tonreich.
Sonör, sonorisch, lat., adj. wohlklingend, helltönend, voll-
Sonst, adv. außerdem, überdies, anders; wo nicht, so.
Sonstig, adj. übrig, ander; ehemalig, vormalig, einstig.
die Soon, nd., der Versöhnungskuß, die Sühne, Aussöhnung.
Soor, nd., adj. dürr, verdorrt, trocken, kraftlos, mager.
die Soost, nd., die Sose, die Sauce, fr.; die Welgen.
das Sopha, Sofa, türk., ein Polster-, Ruhe-, Lotterbett.
der Sopher, jüd., ein Schulmeister, Zehngebot-Schreiber.
der Sophi, pers., der Schach, König v. Persien. [ckendem Samen.
d. Sophienkraut, d. Wall-, Wellsame, e. Ranke m. scharfschme-
das Sophisma, gr., der Trugschluß, die Vernünftelei.
der Sophist, der Kligling, Vernünftler, After- od. Blendweiser
die Sophisterei, die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindig-
keit, pl., Trugschlüsse, Scheingründe, Scheinbeweise. [fälschung
die Sophistication, die Beweisthümelei, Hintergehung, Ver-

Sophistisch, adj. spitzfindig, verfänglich, trüglich, vernünftelnd.
Sophistisiren, i. mißvernünfteln, Trugschlüsse machen.
der Sophron, gr., der Enthaltsame, Mäßige, der Besonnene.
die Sophronistêres, gr., die Weisheitszähne. [Zuchthaus.
das Sophronisterium, ein Besserungshaus, Correctionshaus,
der Sophronist, e. Sittenaufseher. [keit, Besonnen-, Keuschheit.
die Sophrosyne, gr., die Weisheit, Mäßigung, Enthaltsam-
die Sopientia, lat., pl., stillende, lindernde Heilmittel.
Sopiren, soporiren, lat., t. einschläfern, schläfrig machen.
Sopken, söpken, nd., i. sippern, süffeln, schnappsen, saufen.
der Söpli, schw., der Jsop, Hyssopus officinalis L.
Soporativ, lat., adj. einschläfernd, langweilig. der Sopor,
Soporiren, t. einschläfern. [lat., der Schlaf, Schlummer.
die Soporifêra, lat., pl., Einschläferungsmittel. Sopp! zupp!
die Soppa, schw., Narde, Nardus stricta L. [interj. zurück! zupf!
die Soppe, nd., die Suppe, Brühe, Jauche, der Seim, Saft.
Soppen, nd., i. tunken, stippen; t. zurückzupfen, zurücklenken.
Sopra, ital., über, mehr als. Sör, sort, nd., adv. seit.
der Sopran, ital., der Discant, die Hochstimme, Oberstimme.
Sor, nd., adj. dürr, trocken, mager, kraftlos, serbend.
der Sorbapfel, die Frucht des Sperberbaumes od. Speierlings.
der Sorbapfelbaum, Sorbenbaum, Sperber—, Speierling.
die Sorben, ein im 5. Jhh. in Sachsen eingedrungenes slavisches Volk, die Wenden. der Sorbet, Scherbet, türk., e. süßer
die Sorbonne, die theologische Facultät zu Paris. [Kühltrank.
Sordid, lat., schmutzig, geizig, filzig. die Sordidität, Schmu-
die Sordüne, fr., eine gedämpfte Orgelpfeife. [tzigkeit, Filzigkeit.
die Sordine, die Sourdine, fr., der Dämpfer auf Tonwerk-
Soren, i. dorren, serben, darben, hinsterben, verwelken. [zeugen.
die Sorente, das Sorentchen, die kleine Kriechente, die Kriecke.
der Sorezer, Zarretzer, schw., die Misteldrossel, Schnarrdrossel.
Sorgbefreit, adj. sorgenfrei, sorglos, unbesorgt, ruhig.
die Sorge, nd., die Trauer, Leichentrauer, die Trauerkleidung.
die Sorge (soraga, sorga) das Saure, Herbe; die Wehr, die Wuhr, Bergung, Bürgschaft, Sicherung; die Furcht, Betrübniß, der Harm, die Traurigkeit, Bedenklichkeit; die Vormundschaft, die Verwaltung; die Feuerkieke, die Feuersorge.
der Sorgemann, pl. die Sorgeleute, nd., der Leidtragende, Trauernde. [bekümmern, betrüben; bürgen, bergen, fürchten.
Sorgen (soragan, sorgan) i. sor seyn, serben, sich härmen,
der Sorgenbrecher, -scheucher, -löser, -banner, -versüßer, -heber, -besieger, -linderer, -nehmer, -räumer, -tilger, -tödter, Sorgenwender, der Wein, der Weingott; der Schlaf. [ben.
Sorgenfrei, adj. sorglos, unbesorgt, ruhig, der Sorge entho-
d. Sorgenfrei, Hans Ohnesorge, Johann d. muntre Seifensieder.
das Sorgenfrei, das Sanssouci, Friedenheim, ein Ruhesitz.
das Sorgengewühl, die -last, der sorgenvolle Geschäftsdrang.
Sorgenleer, sorgenlos, sorgenfrei, unbesorgt, ruhig.
der Sorgenmacher, der -finder, Grillenheger, Sorgenfreund.
Sorgenreich, adj. besorglich, -denklich, viele Sorgen erregend.
Sorgenvoll, kummervoll, vielfach sorgend. der Sorger, Be-.
der Sorgesessel, Sorgenstuhl, ein Lehnstuhl, ein Armstuhl.
das Sorgezeug, nd., das Trauerzeug, die Trauerkleidung.
die Sorgfalt (foracthaftida) die Sorgwaltung, die Sorglichkeit, die Genauigkeit, die Accuratesse, die Sorgsamkeit. [sam.
Sorgfältig, adj. sorglich, aufmerksam, genau, accurat, sorg-
das Sorggras, eine Art Hirsegras oder Schwaden, Krannich, Hahnenfuß, Entengras, Hartschen, wilder Fennich, Panikorn.
Sorghaft, sorglich, adj. sorgenvoll, sorgsam, besorgt, sorgfäl-
der Sorghalter, der Sorger, der Fürsorger, der Aufseher. [tig.
das Sorghum, Sorgsamen, —saat, die Dorra, indianische
die Sorglichkeit, die Besorgtheit. [Hirse, Holcus sorghum.
die Sorgline, ein Seitentau zur Sicherung des Steuerruders.

Sorglos, unbesorgt, leichtsinnig, -fertig. [Unbedachtsamkeit.
die Sorglosigkeit, Leichtsinn, Flüchtigkeit, Gedankenlosigkeit,
die Sorgniß, die Besorgniß, die Furcht, die Betrübniß, die Trauer, das Leid. [wälsche Hirse, e. Art Darr- od. Honiggras.
die Sorgsaat, der Sorgsame, der Sorgweizen, die Moorhirse,
die Sorgsal, nd., die Trübsal, die Sorgenlast, die Sorgniß.
Sorgsam, adj. sorglich, sorgfältig, besorgt, sorghaft, sorgenvoll
die Sorgsamkeit, die Sorgfalt, Besorgtheit, Sorgfältigkeit.
der Sorgsame, Sorgweizen, die Sorgsaat. [Vernunftschluß.
der Sorites, gr., ein Häufel- oder Kettenschluß, verfänglicher
die Sornetten, fr., pl., Ungereimtheiten, Albernheiten, Possen,
der Sorokowoi, e. Oxhoft od. Faß v. 40 Eimern. [Schwänke.
Sororisiren, i. sich verschwestern, sich schwesterlich behandeln.
der Sorpel, mit Seide bewundener Lahn zu farbigen Zeug-
Sorren, t. festbinden, aufbinden, schnüren, zerren. [blumen.
die Sörring, Sorrung, das Festbinden, das Bindeseil.
die Sorrlampe, ein hohler Holzknopf, ein Seil festzubinden.
das Sorrtau, ein Befestigungstau. die Sorte, Art, Gattung.
Sorten, sortiren, t. nach Arten sondern, aussondern.
der Sortenzettel, Verzeichniß der Geldsorten in einer Summe.
der Sorter, Sortirer. die Sorte, fr., der Ausfall, die Ausfall-
das Sortilegium, die Weissagung durch Lose. [thür, -pforte.
das Sortiment, Sortement, fr., ein Verkauf- oder Waarenlager; ein vollständiger Vorrath fremder Verlagsschriften.
Sortiren, t. sorten, aussuchen, auslegen, sondern. [sich selbst.
Soselbig, soselftig, nd., adv. nur so, ohne Anlaß, Ursache, aus
die Sose, nd., die Sauce, fr., die Schlühe, Jûs, fr., die Tunke, dicke Brühe; das Gewäsch, die Plauderei, der Senf. [stein).
Sosisch, adj. sich in der Flut zusammensetzend (gepochtes Ge-
die Sospiren ital., pl., die Seufzer, Ruhepuncte im Singen.
die Sospität, lat., das Wohlseyn, der Wohlstand, die Prospe-
Sostenuto, ital., ausgehalten, anhaltend, gesetzt. [rität.
das Sostrum, gr., der Arztlohn, Rettungs-, Erhaltungslohn
Sotadisch, gr., zotig, schmutzig, unzüchtig, obscön (Verse).
die Soterien, gr., die Rettungsfeste, die —feier. [(Münzen).
Soterisch, adj. rettend, heilandisch, mit dem Crucifixe beprägt
die Soterologie, gr., die Heilandslehre, die Seligkeitslehre, die
die Sotne, eine Kompagnie Kosaken. [Lehre von Christus.
Sothan, sothanig, sogethan, sobeschaffen, solch; dergestalt.
die Sötschen, schw., pl., quatschende Schuhe voll Wasser.
Sott, nd., thöricht, närrisch, einfältig. der Sott, Thor, Narr;
die Sottel, ein Acker von unbestimmter Länge. [der Rost, Ruß.
Sottern, i. heftig sieden, tottern, schüttern; zittern, zaudern.
die Sottheit, nd., die Thorheit, Narrheit, ein dummer Streich.
Sottile, ital., adj. subtil, fein, leicht. [pelei, die Beleidigung.
die Sottise, fr., die Thorheit, Dumm-, Grobheit, Flegelei, Töl-
der Sou, Sol, fr., $\frac{1}{20}$ Livre, $3\frac{1}{2}$ Pfennig, eine Kupfermünze.
das Soubassement, fr., eine Säulenunterlage, ein —unterbau.
die Soubrette, fr., das Kammermädchen, die Zofe. [mädchens.
die Soubrettenrolle, die Rolle eines verschmitzten Kammer-
die Souche, fr., der Stock, der Stumpen, Stubben, der Klotz.
die Soucoup, fr., die Unterschale, die Untertasse. [Vorsager.
der Souffleur, fr., der Einbläser, Zuflüsterer, der Einhelfer,
Souffliren, fr., zusagen, zuflüstern, vorsagen, einhelfen.
die Souffrance, fr., die Erduldung, das Leiden. [Packesel.
der Souffre-douleur, fr., ein Schmerzleider, Marterholz,
das Soulagement, fr., die Unterstützung, die Erleichterung, die Linderung, der Trost. [begünstigen, helfen, erleichtern.
Soulagiren, fr., t. unterstützen, aufrichten, beruhigen, trösten,
die Soumission, fr., Sub-, lat., Unterwürfigkeit, Unterthänig-
der Soupçon, fr., der Argwohn, der Verdacht. [die Demuth.
Soupçonnabel, fr., verdächtig. Soupçonneur, fr., argwöh-
die Soupe, fr., die Suppe, die Fleischbrühe. [nisch, mißtrauisch.

Soupçonniren, argwöhnen, im Verdacht haben, muthmaßen.
das Soupé, Souper, fr., Abendessen, Abendbrod, Nachtessen.
die Soupente, fr., Tragriemen, Hangriemen einer Kutsche.
die Soupière, fr., die Suppenschüssel, die Terrine, der Kumm.
Soupiren, fr., i. zu Abend essen, zu Nacht essen, das Abend-
brod einnehmen, vespern, sd. marenden. [sam, folgsam.
Souple, fr., adj. biegsam, fügsam, geschmeidig, gelenkig, lenk-
die Souplesse, die Geschmeidigkeit, Fügsam-, Gelenkigkeit, Ge-
die Source, fr., die Quelle, die Handelsquelle. [wandtheit.
die Sourdine, fr., der Sordino, ital., der Dämpfer. [tenant.
Sous, fr., prp. unter z. B. Souslieutenant, fr., Unterlieu-
die Sousporte, fr., die Untereinfassung, der untere Rand.
die Soutane, fr., ein faltenloser langer Leibrock der Geistlichen;
Soutanelle, fr., ein kurzer Leibrock. [der geistliche Stand.
Souteniren, fr., t. unterstützen, aufrecht halten, verfechten.
das Souterrain, fr., Erdgeschoß, Kellergeschoß, ein unterirdi-
der Soutien, fr., die Stütze, der Beistand. [sches Gemach.
das Souvenir, fr., das Andenken, die Erinnerung, das Erinne-
rungsgeschenk, das Angebinde, das Denkbuch, Stammbuch.
der Souverain, fr., der Oberherr, der Selbstherrscher.
Souverain, fr., adj. freiherrschend, oberherrlich, unum-
schränkt, unabhängig. [Machtvollkommenheit, Hoheit.
die Souveranität, -netät, die Landeshoheit, Oberherrschaft,
der Souveraind'or, eine Goldmunze von 3 Dukaten.
die Souverainitätsrechte, die Hoheitsrechte, Oberherrnrechte.
das Sowas, ein japanisches Gemisch von Gold und Kupfer.
Sowohl, conj. so recht, so eigentlich, nicht nur, eben so sehr.
der Soy, die Soye, der feinste Rasch, ein Wollenzeug.
die Spāch, Spech, sd., die Spähe, Verfolgung eines Entsprun-
die Spache, die Speiche. [genen, die gerichtliche Aufsuchung.
der Spacht, Spachter, sd. Spagāt, d. Bindfaden, Pechdraht.
die Spāch, Spähkammer, sd., die Arreststube.
Spack, spakig, nd., adj. vermodert, faul, rissig, spaltig; dünn,
das Späckerholz, H. des Faulbaumes. [mager; spärlich, ärmlich.
Spackat, sd., (ital. spaccato) im üblen Sinne auffallend.
Spacken, sd., i. nd. quosen, mit vollen Backen essen.
Spackern, nd., i. pökern, pochen, trampeln, traffen, traben.
der Spadassin, fr., der Schlagzu, Schläger, Raufer, Raufbold.
Spaddeln, nd., i. pädden, treten, zappeln, sich weigern, sich
der Spade, nd., der Spaten, das Grabscheit. [wehren, sperren.
Spaden, nd., m. d. Spaten graben. der Spadei, sd., Krötenstein.
die Spadille, fr., das Spaten-, Piek-, Schöppen-, Schaufel-
dauß, Piekaß, der höchste Trumpf in der franz. Karte.
die Spadix, gr., ein Aehrenkolben, ein abgerissener Zweig.
der Spado, der Eunuch, e. Entmannter, Verschnittener, Hämm-
Spadonisch, entmannt, verschnitten, kastrirt. [ling, Kastrat.
Spägg, sd., adj. schwach, schmächtig, dünn und lang, biegsam.
der Spaggāt, Spagen, sd., der Bindfaden, Pechdraht, Spacht,
der Späggi, sd., e. schmächtiger Mensch, e. Specht. [Spachter.
die Spaggyrie, gr., die Scheidung der Erze, Erzveredlung.
Späh, sd., adj. ekel, lecker, wählerisch; spröde, hochmüthig.
Spagyrisch, adj. erzveredelnd. [Untersuchung, Klugheit.
die Späh, Spähe, das Spähen, Forschen, Speculiren, die
das Späh-Auge, der -Blick, das -Glas, die -Lust, das -Schiff,
-Winkel: — d. Auge rc. zum Spähen, od. d. spähende A. rc.
die Spähbiene, Spür-, dem Schwarm vorausgeschickte Biene.
Spähen (spiohan, speohan, spahan) i. schauen, sehen, spüren,
spioniren, merken, forschen, speculiren, lauern, lugen.
der Späher (spiohar) der Schauer, Spürer, Spion, Forscher,
der Spahi, türk., e. leichter Reiter. [Beobachter, Kundschafter.
das Spähgeschäft, der -handel, eine Speculation, ein Versuch.
die Spähung, das Spähen, Spioniren, Aufspüren, Kundschaf-
ten, Recognosciren; die Forschung, Speculation. [Steuerrade.

die Spake, nd., die Speiche, ein Hebebaum; die Handhabe am
Spaken, nd., i. modern, faulen, reißen, spalten, fleckig werden,
Spalen, t. spellen, spalten; belatten, bepfählen. [schimmeln.
Spakig, nd., schimmelfleckig, moderig, angefault, verwittert,
die Spale, nd., e. gespaltenes Scheit, Latte, Pfahl. [eingetrocknet.
die Spale, Spalle, sd., die Schulter, -blatt, der Vorderbug.
das Spalier, Espalier, fr., das Baumgeländer, sd. der Trühter.
Spaliren, t. mit Spalier u. Geländerbäumen bekleiden.
der Spalk, nd., der Spauk, Spauks, der Spuk, Lärm, die Um-
die Spalle, sd., der Ballen. [stände; das Rabengeschrei.
Spalken, nd., i. bölken, poltern, lärmen, toben; spuken.
der Spall, nd., Spalt, Antheil. Spällen, t. spellen, spalten, fillen.
Spallen, t. sd., in Ballen packen, emballiren; schienen (ein ge-
Spällig, spellig, sd., adj. spaltig, kliebig. [brochenes Bein).
der Spalm, nd., das Schiffpech zum Bestreichen des Holzes u.
der Spalm, sd., der Stallbaum. [Tauwerkes, der Theer, Salbe.
der Spalt (spalt) die Spalte, das Getheilte, der Falz, der Riß,
Barst, Schranz, Sprung; Splitter, Spliß, Kluft, Schrund.
der Spalt, eine Art Krystallgips, die das Schmelzen befördert.
die Spaltader, die leichtspaltende Holzader, e. spaltähnliche A.
der Spaltapfel, der Tiefbutz, ein schmackhafter Winterapfel.
die Spaltaxt, sd. Spall-, Spellaxt, eine Holzaxt, ein Holzbeil.
der Spallbart, ein in 2 Zipfel getheilter Bart. [tiger Bruch.
die Spaltblume, e. ausländ. Pflanze. der Spaltbruch, e. spal-
die Spalte, der Spalt; die Dragonermütze, eine Napfmuschel.
Spalten (spaltan) t. spällen, spellen, spellern, theilen, splittern,
spleißen, schleißen, klöben, klieben, greisen, längstrennen, durch-
das Spaltel, ein abgespaltenes Stück, sd. der Schnitz. [hauen.
der Spalter, der Schieferspalter; der Dreiklöber d Böttcher;
ein abgespaltetes Scheit, Spälter; eine schwarze rundbeerige
süße Traubenart; der Pallasch, Kopfspalter. [Spaltfüßen.
der Spaltfuß, ein Fuß mit gespaltenen Klauen; ein Thier mit
Spaltfüßig, gespaltene Klauen habend. Spaltig, spällig, ge-
der Spaltkeil, e. K. zum Holzspalten. [spalten, leicht spaltend.
die Spaltklinge, das Kliebeisen der Böttcher u. Stuhlmacher.
der Spaltlauch, Schnittlauch, Berslauch. [oder Kalbskeule.
der Spältling, sd., der Splitter, ein Spaltscheit; die Schaafs-
das Spaltmesser, ein breites M. der Bürstenbinder u. Gärtner.
Spaltneu, adj. ganz neu, nagelneu, funkelnagelner, nadelneu.
die Spaltsäge, die Stichsäge. [oder gespaltener Schnitt rc.
der Spalt-Schnitt, -Strahl, -Stück, -Zahn: — ein spaltender
der Spalttopf, e. halbgespaltener Topf zur Bewurzelung eines
Senkzweiges a. Baume. [Zerfallen, Zwist, Streit, d. Schisma.
die Spaltung, Veruneinigung, Uneinigkeit, Entzweiung, das
das Spaltungsrecht, das Gespildrecht, Zugrecht, Näherrecht.
die Spaltwurz, der zahme oder spanische Lauch, der Pfarren.
die Spaltzwiebel, die Winterzwiebel, sd. die Schließzwiebel.
die Spalze, die Spelze, die gespaltene Hülse des Getreides; das
Kelchblättchen, Balgblättchen. [cherei, Aufschneiderei, Lüge.
die Spampannade, sd., (ital. spampanata), die Großspre-
der Span, pl. Späne, das Ban, Bon, das Abgehauene, der
Splitter, die Pinne; das Abgespaltene, ein dünnes Brett; der
Durchschnitt eines Schiffes; der Kern eines Baumes; nd., e.
Zuber, Bottich; sd., die Uneinigkeit, Trennung, der Streit.
der Span, der Gespan, der Genoß, der Gesell, der Gefährte.
der Spanbalg, ein Blasebalg mit mehreren Falten. [stell.
das Spanbett, die Bettsponde, Sponde, ein hölzernes Bettge-
das Spanbrett, ein Brett m. einem Stiele, Späne zusammen-
zuschieben. [tzung e. Gläubigers in die Güter des Schuldners.
der Spanbrief, der -zettel, ein gerichtlicher Befehl zur Einse-
Spanen, t. spalten, trennen, theilen, abwendig machen. [erde.
Spänen, t. säugen; entwöhnen, absetzen. die Spanerde, Holz-
das Spanferkel, ein saugendes Ferkel, ein junges Schwein.

die Spanfarbe, ein Farbenkörper in Spänen, z.B. geraspeltes
der Spang, die Spange, sd., die Spanne. [Blauholz.
die Spange, das Spänchen die Pinne, nd. Spelle, Spendel,
Spingel, Spängnadel, sd Spängelnadel, Stecknadel; die
Schnalle; ein Befestigungsgeschmeide, die Agraffe.
die Spange, sd., das Blech. [Fludert oder Mühlengerinne.
die Spange, ein Baum zum Niederstoßen der Spundstücke im
die Spangel, sd., die Spingel, Spängelnadel, eine Stecknadel.
das Spängelt, -lein, sd., das Flittergoldblättchen, ein Spiel-
Spangenbesetzt, adj. mit Sp. geziert oder besetzt. [pfennig.
der Spangengürtel, Spangenzaum, ein mit Spangen ver-
der Spangenmacher, der Gürtler. [sehener Gürtel, Zaum.
der Spangenhaken, der Schnallenhaken, -bügel; die Agraffe.
der Spangenstein, Räder-, Kreiselstein, Trochit, Entrochit.
der Spängler, sd., der Klempner, Blechschmied; der Gürtler.
der Spangroschen, e. Geldabgabe für das Holzlesen im Walde.
Spangrün, blau-, grünspangrün. Spängürlen, sd., i. spioniren.
das Spangrün, sd., der Grünspan, der grüne Kupferrost.
der Spanhobel, ein Buchbinderhobel zu den Spänen in Bü-
das Spanholz, ein leicht spaltendes Holz. [cherschalen.
Spänig, adj. voll Späne; zwistig, uneinig, entzweit, gespannt.
der Spaniol, der spanische Schnupftaback. [misch, befremdend.
Spanisch, adj. aus Spanien kommend; seltsam, fremd, böh-
das Spanische Bitter, ein bitterer Wein. Branntwein.
der Spanische Besen, steife langgestielte Besen. [Goldes.
die Spanische Erde, eine weiche Erdart zum Blänken des
die Spanische Fliege, der Pflasterkäfer, der Goldkäfer; ein
Blasenpflaster. [Kandelblüte, der Siringenstrauch, Pfeifen-.
der Spanische Flieder, der blaue, türkische Flieder, Lilak, die
das Spanische Gras, das Bandgras, Mariengras, Schilfgras.
der Spanische Klee, die Wolfs-, Feigbohne. das Spanische
der Spanische Kerbel, e. Art Mirtenkerbel [Kraut, d. Spinat.
die Spanische Kette, gekräuselter halb geplätteter Lahn. [Gliede.
der Spanische Kragen, der Vorhautrückzug am männlichen
die Spanische Kreide, der weiße Speckstein. der Spanische
die Spanische Laterne, spanisches Rohr. [Lauch, zahmer L
der Spanische Mantel, ein zur Strafe umgehängter glocken-
die Spanischen Pocken, die Lustseuche. [förmiger Holzkragen.
die Spanische Perüke, eine große viellockige Allongeperüke.
das Spanische Roth, die rothe Ochsenzunge. [terei.
Spanische Reiter, bewegliche Vorsetzpallisaden gegen Rei-
das Spanische Rohr, ein von den Spaniern eingeführtes aus-
der Spanische Schnupftaback, Spaniol. [ländisches Rohr.
das Spanische Schwarz, e. feines S. aus verbranntem Korke.
die Spanischen Stiefel, Beinstiefel, -schrauben, -folter, Schien-
das Spanische Stag, Packstag d. Bugsprietes. [beinschrauben.
die Spanische Wand, eine bewegliche Wand, ein Bettschirm.
das Spanische Wachs, Siegellack. [aus e. Wismuthauflösung.
das Spanische Weiß, spanische Schminke, ein Niederschlag
die Spanische Weide, d. Hartriegel. [abfall gebrannte Kohle.
die Spankohle, Reiser-, Klein-, Ast-, Grubenkohle, von Holz-
der Spankolben, m. Birkenspänen belegter Röhrenkolben an e.
der Spankorb, e. aus Spänen geflochtener Korb. [Kunstgezeuge.
der Spanleuchter, sd., ein Gestell, Leuchtspan zu brennen. [den.
die Spanmühle, e. Triebwerk, Späne zu Spankolben zu schnei-
der Spann, der Rist, die vordere Erhöhung des Fußes beim
das Spann, das Gespann, ein Paar; nd., e. Eimer. [Menschen.
die Spännadel, die Spängelnadel, Spingel, Spendel, Spelle,
Spannagelneu, adj. nagelneu, ganz neu. [Sperl, Stecknadel.
die Spannader, d. Sehne im thierisch. Körper. [straff zu spannen.
der Spannbaum, Pinne-, Brustbaum a. Weberstuhle, d. Aufzug
das Spannbett, das Spanbett, die Bettsponde, das Bettgestell
der Spannbogen, Schlosserwerkzeug, den Feilbogen d. Harten

der Spanndienst, -frohne, ein Vorspanndienst. [auszuspannen.
der Spanndienster, ein Spannfröhner, Anspänner, Vor—.
die Spanne, sd., der Spang, die Spannung, die gespannte
Hand, ein Raum von 7 Zoll; die Spannkette der Forstleute;
die Spannraupe, Spinnraupe. [mes am Seidenwirkerstuhle.
das Spanneisen, eine Stange zum Umdrehen des Brustbau-
Spannen, t. winden, binden, dehnen, straff anziehen, strecken,
spannend erreichen, sd. erspängen, bogenförmig ziehen, pres-
sen, fesseln; stauen, schwellen; i. auf etwas—, spähen, aufpas-
sen, trachten nach; Spanndienste thun. [von Latten aufstellen.
Spannen, sd., kalt schmieden, hämmern; den Umriß e. Hauses
Spannenbreit, -hoch, -lang, -weit: — einer Spanne breit ꝛc.
der Spannenkreis, ein abzuspannender kleiner Kreis.
der Spannenmesser, ein kleines Meßwerkzeug; Spannenraupe.
der Spanner, Bogen-, Büchsenspanner; sd., der Wagenlader;
der Spänner, Fuhrmann; der Aufpasser, der Achtgeber, der
Späher, Wächter; ein Holz oder Werkzeug zum Spannen.
der Spänner, der Spanner; ein Antheilhaber an einer Halli-
schen Salzkothe od. -pfanne. [ungebraucht, v. der Nadel weg.
Spanneu, spannagelneu, funkel-, funkelnagel-, ganz neu, noch
die Spannfeder, e. spannende, anziehende, andrückende Feder.
die Spannfessel, e. Fußfessel. die Spannflechse, e. spannende F.
die Spannfrohne, der Frohndienst mit Pferden oder Ochsen.
der Spannhaken, e. Haken, etwas Ausgespanntes zu befestigen.
der Spannhammer, Goldschmiede-, Silberblech auszudehnen.
das Spannheftel, Hauptheftel, e. Spannpflock an Jagdnetzen.
das Spannholz, der Spannstock, die Sperrruthe am Weber-
stuhle; das Querholz zum Spannen der Schneidemühlensäge.
die Spanni, Spanne, sd., e. Sperrstange. [unbändig, sperrig.
Spännig, gespännig, personig; nach der Spanne verkauft; sd.,
das Spannjoch, Holzstütze i. Bergbaue; Steg i. Schlämmgraben.
die Spannkette, eine Kette zum Festbinden; die Hemmkette.
der Spannkloben, eine Schraubenzwinge der Windenmacher.
die Spannkraft, die Schnell-, Feder-, Springkraft, Elasticität.
Spannkräftig, adj. federkräftig, springkräftig, prallweich,
der Spannkraftmesser, der Elasticitätsmesser. [elastisch.
das Spannleder, ledernes Spannriemen, der Schuster [Mehles.
das Spannloch, das Loch im Beutelkasten zum Ausnehmen des
die Spannleute, die Spannfröhner, die Ackerfröhner, Spann
der Spannmuskel, ein straff ziehender Muskel. [dienster
der Spannnagel, ein Hobelbankeisen zum Festhalten der Bret-
ter; der Schloßnagel, Krollnagel, Verbindungsnagel des
Vorder- u. Hinterwagens. [ten z. Aufschwellen des Gerinnes.
der Spannrahmen, ein Theil des Grieswerkes an Wassermüh-
der Spannpflock, das -heftel, e. Befestigungspflock am Jägernetze.
der Spannreif, ein Haltreif der Faßdauben beim Einfügen
die Spannraupe, Spinn-; der Spannenmesser. [des Bodens.
der Spannriegel, der die Stuhlsäulen unter dem Kehlbalken
verbindende Dachstuhlriegel; der Riegel zwischen den Gries-
säulen eines Mühlengefälles. [ein Ring zum Spannen.
der Spannriemen, Knie- der Schuhmacher. der Spannring,
die Spannrippe, das vorderste Rippenstück am Kamme.
der Spannriß, Endzeichnung eines Schiffes ohne Beplankung.
das Spannsäckchen, das die Kettenrollen spannende Steinsäck-
chen am Bortenwirkerstuhle. [Holzsäge, die Bügelsäge.
die Spannsäge, die gewöhnliche mit dem Spanntau gespannte
der Spannschuh, Spanntrog, sd., eine schuhförmige Rad-
sperre, der Hemmschuh, Radschuh. [von einander zu spellen.
der Spannspan, ein Perückenmacherhölzchen, Fäden der Tresse
die Spannseime, eine Leine zum Spannen des Vogelstellergar-
das Spannsel, ein Gespann Pferde, eine Abgabe davon. [nes.
der Spannstock, d. Spannholz am Tuchweberstuhle. [Spannen.
der Spann-Strick, das -Tau, die -Zange: — d. Strick ꝛc. zum

der **Spanntag**, ein Spanndienst- oder Spannfrohntag.
die **Spannung**, die Verbindung zweier Mauern durch einen
Bogen; die Dehnung, Gespanntheit, die Aufmerksamkeit, die
die **Spannwinde**, die Armbrustwinde. [Uneinigkeit, Späne.
die **Spannwüste**, Stück Fleisch aus dem Hinterviertel e. Rindes.
der **Spannzettel**, Anzugs-, Antrittszettel der Dienstboten.
die **Spanrose**, der Rosenspan, ein lilienähnliches Saitenin-
Spanopōgon, gr., ein Dünnbärtiger, Dünnbart. [strument.
der **Spanwein**, sd., der vom Fasse abtropfende Wein.
der **Spanzedel**, sd., der jährlich erneuerte Bestallungsbrief ei-
der **Spanzettel**, der Spanbrief. [nes bepfründeten Geistlichen.
der **Spanzieher**, der Verfertiger der Dachspäne u. Schindeln.
die **Spar**, die Spur, nd. Spoor. der **Spar**, der Sperling.
Sparagmodisch, gr., an heftigen Krämpfen leidend.
der **Sparagmus**, gr. ein heftiger Krampf. [vor den Augen.
der **Sparbrassen**, ein Brassen im Mittelmeere mit e. Goldflecke
der **Sparbissen**, ein aufgesparter Bissen. [u. Holzjöllen.
der **Sparblock**, der den Mast tragende Block auf Elbkähnen
das **Sparbrett**, das Handbrett der Maurer, das Mörtelbrett.
der **Sparbruder**, ein sparsamer Mensch. [verbrauchen.
Sparen (sparan) t. sperren, zurückhalten, aufbewahren, nicht
die **Sparbüchse**, der -topf, -hafen, die Spargeldbüchse.
Sparen, sd., spuren, schimmeln, faulen, modern; t. einweichen.
der **Sparen**, der Schimmel, die Fäulniß, der Spor, Moder.
der **Sparen**, **Sparren**, sd., die Barre, ein Hebebalken.
das **Sparendchen**, der Lichtstachel, das Profitchen.
der **Sparer**, Aufbewahrer, Zurückleger. der **Sparfaden**, Was-
der **Sparflecken**, sd., e. Schimmelflecken. [serandorn, Wolfsfuß.
die **Sparganōsis**, gr., das Einwindeln, Einwickeln, Einhüllen.
der **Spargel**, sd. Spargen, Spart, nd. Sparges, Sparsch, das
Gotteskraut, eine Gartenpflanze mit eßbaren Stengeln.
der **Spargelbaum**, Spergel-, Sporgelbaum, das Sporken-,
Sprecken-, Späcker-, Sprecherholz, der Spräzern, Faulbaum.
die **Spargelbeere**, d. rothe Beerenfrucht des Gartenspargels.
das **Spargel**-Beet, die -Brühe, das -Kraut, die -Pflanze,
der -Salat, -Samen, die -Schüssel, der -Stengel, die -Sup-
pe, -Tunke, -Zeit: — d. Beet 2c. zu, mit oder von Spargel.
die **Spargelbohne**, eine Bohnenart. [gelschote, der — klee.
die **Spargelerbse**, der rothblühende Schotenklee, die Spar-
das **Spargeld**, das ersparte Geld, Sparkassengeld. [ewige Klee.
der **Spargelklee**, die -erbse; die Luzerne, der Schneckenklee, der
das **Spargelhähnchen**, ein Blattkäfer oder Goldhähnchen.
der **Spargelkohl**, ein wie Spargel zubereiteter Kohl. [chens.
die **Spargelraupe**, die Raupe von der Puppe des Goldhähn-
die **Spargelschote**, die Spargelerbse, der Schotenklee.
die **Spargelzange**, eine zackige Schere, Spargel vorzulegen.
das **Spargement**, ein ausgestreutes Gerücht, Gerede, Geträtsch.
das **Spargillum**, lat., der Weihwedel, Sprengwedel.
Spargiren, lat., aussprengen, ausstreuen, verbreiten.
die **Spargōsis**, gr., das Strotzen, die Vollbrüstigkeit, Vollbu-
das **Spargut**, ein erspartes Gut. [sigkeit, die Milchfülle.
der **Sparhafen**, die Sparbüchse, der Spartopf. [Heerd.
der **Sparheerd**, ein zum Kochen mit wenig Holz eingerichteter
das **Sparhafengeld**, sd., das Geld aus der Sparbüchse.
der **Spark**, Spergel, Spörgel, Spurgis, Spurrei, Spank,
Knörich, Knöterich, Knebel, Knütt-, Läuse-, Mariengras,
Herzfreud, Perlenkraut, Steinleberkraut, ein Futterkraut.
der **Spark**, nd., der Funken. [Kalk, aus Gips gebrannter Kalk.
der **Sparkalk**, der Gipskalk, das Sperrglas, der vitriolsaure
die **Spar**-Kammer, -Kasse, -Küche, -Lampe, das -Licht, -Mit-
tel, der -Ofen: — d. Kammer 2c. zum Sparen od. Aufbewah-
Sparken, nd., i. sprühen, funken. [ren des Ersparten.
das **Sparkassenbuch**, das Rechnungs- und Quittungsbuch ei-
die **Sparkunst**, die Kunst des Sparens. [ner Sparkasse
Spärlich, adj. u. adv. knapp, dürftig, gering, ärmlich, klein.
der **Sparmund**, der Hegewas, ein frugaler, sparsamer Mensch
der **Sparpfennig**, das ersparte Geld, Spargeld. [nen. sperren.
der **Sparast**, ein sperrig gewachsener Ast. **Sparren**, t. span
der **Sparren**, Dachsparren, ein schrägstehender Dachbalken;
der Spieren, eine Schiffsrippe; ein Wappenbalken; eine fixe
die **Sparrader**, die Spannader. [Idee, Narrheit, Einbildung.
der **Sparrenbaum**, der Spießbaum an einem Göpel.
das **Sparrenfeld**, leerer Raum zwischen Latten u. Sparren.
das **Sparrengeld**, das Giebel-, Feuerstätten-, Rauchfanggeld,
eine Häuserabgabe. [im Karniesse oder der Kranzleiste.
der **Sparrenkopf**, ein hervorragendes verziertes Sparrenende
der **Sparrenstempel**, e. Stütze unter e. Stempel im Strossen-
das **Sparrholz**, zu Sparren taugliche Forstbäume. [bau.
der **Sparrfaden**, der Sparfaden, Wasserandorn, Wolfsfuß.
Sparrig, adj. sperrig, spräzig, auseinanderstehend, widerspän-
das **Sparrkraut**, ein sperrig wachsendes Unkraut. [stig.
die **Sparrlatte**, eine auf die Sparren genagelte Dachlatte.
Sparrmülen, sd., sparrenförmig beschneiden (e. Stück Holz).
der **Sparrnagel**, ein Balkennagel. der **Sparrring**, d. Sperr-
der **Sparsack**, ein Sack zur Aufbewahrung. [Schließring
das **Sparrwerk**, die sämmtlichen Sparren eines Daches.
Sparsam, adj. haushälterisch, wenig brauchend, aufbewahrend.
schonend, mäßig, knapp; spärlich, weitläuftig, einzeln, dünn
gesäet. [mäßige Gebrauch, das Zurücklegen, Aufbewahren
die **Sparsamkeit**, das haushälterische Wesen, das Hausen, der
die **Sparseide**, statt der Seide gebrauchter feiner Nähzwirn.
die **Sparsette**, Esparsette, gemeiner Süßklee. **Sparsüchtig**
die **Sparsucht**, übertriebenes Sparen, Geiz. [geizig, knickerig.
Spartanisch, spartisch, adj. frugal, streng, hart, kriegerisch.
Sparteln, sparreln, spaddeln, spatteln, nd., i. zappeln.
die **Sparterie**, das Flechtwerk. [sich sperren, sich sträuben.
die **Sparteriehüte**, von Spartogras geflochtene Hüte.
das **Spartogras**, Sparcium, eine Art Pfriemengras, Faden-,
oder Strickgras, der spanische Ginster, das Nußgras.
der **Spartopf**, der Sparhafen, die Sparbüchse. [gus l.
der **Sparsach**, **Sparsich**, **Sparz**, sd., der Spargel, Aspara-
der **Sparz**, sd., der Sperz, Fußtritt, Fußstoß. [krampfstillend.
Spasmatisch, -modisch, spastisch, krampfhaft, krampfig;
die **Spasis**, das **Spasma**, der -mus, gr., der Krampf, Zuckung.
die **Spasmologie**, die Lehre von d. Krämpfen, d. Krampflehre.
der **Spaß**, pl. Späße, sd. der Poß, ein lustiger Bursch, der
Possenstreich, nd. Putze, der Spott, Witz, der Schwank, die
Unterhaltung, Windbeutelei, fr. Farce, Kinderei, der Scherz,
der **Spaßbecher**, der Vexierbecher. [die Kleinigkeit.
Spaßen, i. sd., späßeln, nd. putzen, spotten, pösseln, Possen
treiben, scherzen. [Spaßvogel, Scherzliebhaber. der Witzbold.
der **Spaßer**, der Possenmacher, Possenreißer, Possenspieler, der
die **Spaßerei**, die Späßelei, die Witzelei, Possen, nd. Putzen.
Spaßhaft, sd. späßig, adj. scherzhaft, lustig, drollig, possier-
der **Späßler**, sd., der Spaßvogel, Spaßer. [lich, witzig, spöttig.
der **Späßling**, der Späßler, der Spaßmacher, der Bajazzo.
die **Spaßlust**, Scherzlust, Scherzliebhaberei, Aufgelegtheit.
Spaßlustig, adj. scherzliebend. [schafter; e. Art Neuntödter.
der **Spaßmacher**, **Spaßvogel**, Witzbold, ein lustiger Gesell-
Spät, sd. spat, adj. (spato) nd. laat (Beit, Zeit, weit, bis
daß), vorgerückt, nach der rechten Zeit, versäumt.
die **Spät**-Birne, -Blume, -Blüte, -Eiche, -Erbse, -Ernte, der
-Frost, -Geborne, die -Gerste, der -Hopfen, -Kohl, das -Kraut
-Mahl, -Obst, die -Rose, der -Sommer, die -Sonne: — d
spät reifende, kommende, eintretende Birne, Blume, Blüte 2c
der **Spatbrecher**, eine spätreifende Abart der Brechbirne.

die Späte, die späte Zeit, die hohe Zeit. [bemesser der Maler.
der Spatel, e. kleiner Spaten, ein Pflasterstreichholz; das Far-
das Spateland, das abgesodete, des Rasens beraubte Land.
das Spatelandsrecht, Spaten-, nd., die Deichgerichtsbarkeit.
die Spatelente, die Schildente, die Löffel- oder Schalente.
Spatelförmig, adj. einem Spatel ähnlich, spitzig zulaufend.
die Spatelgans, die Löffelgans, der gemeine Löffelreiher.
der Spaten, die Spate, die Spitze, der Degen; eine eiserne
Schaufel, Grabschaufel; die Pike, eine franzöſ. Kartenfarbe.
der Spaten-Bube, die -Dame, -Daus, -König, -Neun, -Zehn:
Spaten, ſd., i.spat werden, Abend werden. [— d.Piken-Bube ꝛc.
Spaten, t. mit dem Spaten abstechen, umgraben, bezeichnen;
gerichtlich einziehen, subhastiren (ein Gut). [das Deichrecht.
das Spatenrecht, Spatelands-, nd., die Deichgerichtsbarkeit,
die Spatentiefe, die Tiefe, in welche der Spaten eindringt.
Spätestens, adv. aufs späteste, zum spätesten, höchstens.
die Spätfährte, eine kalte Fährte, vor mehreren Stunden ge-
machte Fährte. der Spätglanz, das Abendroth. [anbruch.
der Spätgang, der Gang des Hirsches zu Holz kurz vor Tages-
der Spath, der Kerb, die Schale, die lähmenden Knoten am
Sprunggelenke, eine Rinder- und Pferdekrankheit.
der Spath, die Späthe, der Kalkspath, ein rautenförmig ge-
druster Stein; Fraueneis, Gips. die Spathdruse, -krystall.
die Spathasche, aus weißem Spathe gebrannte Asche zu Testen.
die Spathaceen, pl., die Scheidenlilien in breitblättriger
Scheide. der Spätherbst, d. Ende des Herbstes.[das Emmet.
das Spätheu, das Nachheu, das zweite Heu, das Grummet,
der Spathfluß, e. gefärbter Spath. Spathicht, spathähnlich,
Spathig, adj. den Spath habend, spathkrank. [spathförmig.
die Spathkapelle, eine aus Spathasche gemachte Kapelle.
der Spathkloß, eine Art Adlerstein. der Spathkrystall, die
die Spathrose, eine kugelförmige Spathdruse. [Spathdruse.
der Spathsand, mit Spath gemischter S. die Spathsäure,
der Spathstein, das Fraueneis. [die Flußspathsäure.
das Spatium, pl. Spatia, lat., der Zwischenraum, die Frist;
der Füllungsstift bei den Schriftsetzern. das Spätjahr, der
Spatiös, lat., adj. geräumig, weit, räumlich, groß. [Herbst.
der Spatknecht, ein mit dem Spaten grabender Knecht.
das Spätlamm, der Spätling, ein spät geworfenes Lamm.
das Spätlicht, der Spätschein, die Spätsonne, die Abend-
das Spätroth, das Abendroth, d.-röthe.[sonne, das Abendlicht.
der Spätling, e. spät Geborner, spät Kommender, Verspäteter.
der Spätregen, der Aprilregen im Morgenlande. [Abendstern.
der Spätsommer, der Ausgang des S. der Spätstern, der
der Spatt, ſd., d.Splitter, das Spriet, die Schere am Leiterwa-
der Spatz, Haus-, Sperling, Schwätzer. [gen, die Langwiede.
die Spatze, d. Weinrebenknoten an e. Auge; ſd., e.Mehlklößchen.
Spatzeitig, ſd., adv. spät in der Zeit, verspätet, nicht früh.
Spätzeln, i. schwatzen, viel Worte machen, lärmen, zanken.
Spätzeln, ſd., i. spitzeln, sticheln, prickeln, necken, späßeln.
die Spatzeneule, die kleine Eule, Zwerg-, Hauseule, d.Käuzchen.
der Spatzenstrauch, ein Strauch mit röhrenförmiger Blume.
die Spatzenwurz, das Seifenkraut. [renförmiger Blume.
die Spatzenzunge, die Sperlingszunge, eine Pflanze mit röh-
das Spätzi, Spätzli, ſd., Spitzwort, Stichel-, prickelnde Rede.
Spätzig, adj. geschwätzig, schwatzselig; ſd., stichelnd, prickelnd.
Schwätzler, ſd., Schwätzer, Lärmer, Zänker, Kläffer, Bettler.
Spatzieren, ital., ins Freie (a spazzo) gehen, sich ergehen, lust-
wandeln, spatziren gehen. [Lust-Fahrt-, Gang u. s. w.
die Spatzier-Fahrt, der -Gang, die -Reise, der -Ritt: — d.
das Spatzenmaul, ſd., ein Mund mit Geschwüren in den
Spazontisch, gr., ziehend, schöpfend, zuckend. [Mundwinkeln.
die Specerei, Spezerei, das Gewürz, die Gewürzware.

der Specereihändler, der Materialist. [ein bekannter Vogel.
der Specht, Picker, der Baumspecht, -hacker, -picker, die -klette,
Spechten, ſd., i. spähen. Spechtig, adj. schmächtig.
der Spechter, e. enges Trinkglas vom Spessart (Spechteshard)
die Spechtkrähe, der gemeine oder schwarze Specht.
die Spechtmeise, der blaue Specht, die spechtartige Meise, die
Baummeise, der Grauspecht, der Maispecht, Sittvogel, Nuß-
hacker, Baumpicker, Kleber, Klener, Kottler, Tottler, Barleß.
die Spechtwurz, Diptamwurz, Aschenwurz, der weiße Diptam.
Special, speciell, adj. einzeln, besonder, genau, umständlich.
der Special, lat., der Bekannte, der Vertraute, Busenfreund.
die Specialkarte, eine große Karte von einem kleinen Lande.
die Specialresolution, eine besondere Verfügung, Einzelver-
die Specialissima, lat., die kleinsten Umstände. [fügung.
die Species, lat., die Art, Sippe, das Lei; eine Rechnungsart;
die Zuthat, das Ingrediens, der Mischtheil; die Geldsorte.
der Species der Speciesthaler, ein harter, grober Thaler
1 Thaler 8 Groschen, Conventionsthaler. [Nambaftmachung
die Specification, lat., das Stückverzeichniß, die Einzelliste, die
der Speciesdukaten, ein wirklicher gemünzter Dukaten.
Specifice, lat., adv. stückweise, einzeln, besonders.[verzeichnen.
Specificiren, t. einzeln, stückweise, namentlich angeben oder
das Specificum, lat., ein Eigenmittel, ein sicheres Heilmittel.
Specifik, specifisch, adj. eigenthümlich, besonders, eigen.
das Specillum, lat., die Such- oder Findnadel, die Sonde.
das Specimen, pl. Specimina, d. Probestück, -arbeit, Probe.
Speciös, lat., scheinbar, täuschend, ansehnlich, schön.
der Speck, das Back-, Buckel- oder Rückenfett bei Schweinen u.
der Speck, ſd., Splint des Holzes; d. Koth, Dreck. [Wallfischen.
die Speck-Bank, -Forke, das -Faß, der -Guß, -Haken, -Haspel,
die -Kammer, -Mamiering, das -Messer, der -Schneider, der
-Schnitt, die -Schüppe, -Schupfe, der -Strick, das -Tafel,
der -Trog: — d. Bank ꝛc. der Grönlandsfahrer oder Wall-
fischfänger zur Behandlung u. Bearbeitung des Speckes.
der Speck-Bauch, die -Beule, -Flosse, -Geschwulst, das -Ge-
wächs, der -Hals, -Leib, die -Sau, das -Schwein, die -Seite,
der -Wanst: — d. fette, mit Speck oder Fett belegte Bauch ꝛc.
Speckbäuchig, adj. dickbäuchig, fettbäuchig, dickwanstig.
die Speckbirne, eine Birnenart mit speckähnlichem Fleisch.
die Speckbohne, eine Art Schminkbohnen mit sehr fleischiger
die Speckbrühe, -suppe, mit Speck gekochte Brühe. [Schale.
der Speckbückling, nd., Flickhäring, e. aufgeschnittener geräu-
cherter Häring. [ein niedriger Damm durch einen Morast.
der Speckdamm, nd., die Specke, der Dickel- od. Schnittdamm.
Specken, ſd., t. sehr klein spalten (Holz) Speckfett, sehr fett.
Specken, t. spicken, m.Speck versehen od.bekleiden. [mer Mann.
die Speckente, die sehr fette Pfeifente. der Speckesser, e. ar-
der Speckfresser, ein Spottname der getauften Juden.
die Speckgriebe, die Zellhautfasern vom ausgelassenen Specke.
die Speckgrube, ein fruchtbares Land, eine Goldgrube. [fett.
d.Speckhändler, Fettwaaren-, Victualien-. —halsig, a. Halse
de Speckhauer, der Aushauer des Wallfischspeckes; der Butz-
Specicht, adj. speckähnlich, speckartig. [kopf, der Nordkaper.
Speckig, sehr fett, speckenthaltend; schliefig (Brod); ſd., dreckig.
der Speckkäfer, der Vielfraß, der Bücherfeind, die Larve eines
Klein- od. Schabkäfers; schwarzer —, der Gaukler, Schild-
krötenkäfer. [beitenden Matrosen eines Grönlandfahrers.
der Speckkönig u. die —königinn, die jüngsten am Speck ar-
der Speckkuchen, ein mit Speck gefetteter Pfannenkuchen.
die Specklilie, das Geißblatt, die Geiß-, Baum-, Zaun-, Wald-
lilie oder -gilge, das deutsche Geißblatt, Jelängerjelieber,
Zaunkirsche, Waldrebe, -winde, -meister, wilde Ranken; der
die Specklinde, die Sommerlinde. [blaue Wiesenehrenpreis.

die **Speckmade**, der Speckwurm, e. im Specke lebender Wurm.
die **Speckmaus**, Fledermaus. die **Speckmelde**, Bingelkraut.
die **Speckmelone**, eine ital. Melone mit weißem Fleische.
Specknaß, sd., adj. drecknaß, schmutzignaß. [Speckhauer.
die **Speckſporen**, Fußeisen der auf dem Wallfische stehenden
die **Speckschwarte**, die dicke, äußere Haut einer Speckseite.
der **Speckstein**, der Fett-, Weich-, Leber-, Pfannen-, Scherbel-,
Schmeer-, Talg-, Gültenstein; der Seifenstein. [Fischthran.
der **Speckthran**, der aus dem Wallfischspecke gesottene Thran,
der **Speckwurm**, die Speckmade; der Speckkäfer, Schabkäfer.
der **Spectakel**, lat., die Schau, das Schauspiel, der Anblick;
Spectaculiren, -keln, i. lärmen, toben. [Lärm, Getöse, Aufsehen.
Spectaculös, auffallend, seltsam, schimpflich, schändlich, ab-
der **Spectator**, lat. Zuschauer, Beobachter. [scheulich, scandalös.
das **Spectatorium**, der Schauplatz, der Zuschauerkreis.
das **Spectrum**, lat., Gesicht, die Erscheinung, das Gespenst.
der **Speculant**, **Speculateur**, fr., der Späher, der Forscher,
Grübler, Gewinnspäher, Unternehmer. [die Unternehmung.
d. **Speculation**, Forschung, Sinnen, Betrachtung, Berechnung,
Speculativ, forschend, grübelnd, übersinnlich; unternehmend.
Speculiren, i. sinnen, forschen, grübeln; t. berechnen, planen.
das **Speculum**, lat., der Spiegel; ein Sperrer, Offenhalter.
der **Spedel**, **Spittel**, nd., der Speichel, Geifer, Mundschleim.
Spediren, t. versenden, abfertigen, fördern, weiter senden.
der **Spediteur**, der Versender, Güterbesteller, Warenversender.
die **Spedition**, Weitersendung, Warenver-, Absendung. [geschäft.
der **Speditionshandel**, das -geschäft, e. Warenversendungs-
Speerberühmt, -geübt, -gewohnt: — lanzen-, spießberühmt ꝛc.
Spedito, **speditamente**, ital., adv. hurtig, fertig, geschwind.
der **Speer** (sper) der Purrer, Bohrer, die Barte, Parte, Helm-
parte, der Spieß, die Lanze, das Geer, die Wehr, die Stange.
die **Speerdistel**, Sperrdistel, die gemeine Wegedistel.
das **Speereep**, nd., das Befestigungsseil der Boje des Häring-
netzes am Schiffe oder der Büse. [elster, der Neuntödter.
die **Speerelster**, die Berg-, Busch-, Kruk-, Kriek-, Kriechel-
der **Speerenstich**, der kleine Enzian. [Kreuzigungsspeeres.
der **Speerfreitag**, ein kathol. Feiertag wegen Auffindung des
Speerförmig, adj. spieß-, lanzen-, lanzettförmig, rundspitz.
das **Speer-Gerassel**, der -Kampf, -Knappe, -Reiter, -Schaft,
-Wurf: — d. Gerassel ꝛc. eines Speeres od. mit Speeren.
der **Speerhai**, der Dornhai, -hund, ein Hai mit rauher Haut.
das **Speerkraut**, die -wurz, -wurzel, eine Art Hahnenfuß; der
römische oder Gartenbaldrian, das Zehrwurz, die Natter-,
Schlangenzunge; die Jacobs-, Himmelsleiter; der Löwenzahn.
das **Speermaaß**, Sperrmaaß, ein Maaßstab der Grubenzim-
die **Speermeise**, die Tannen-, Wald-, Holzmeise. [merleute.
Speerumragt, **speerumstarrt**, v. ragenden Speeren umgeben.
der **Speerverschloß**, d. Speerschrank. [gen gekerbten Blättern.
die **Speerwurz**, das -kraut, ein Hahnenfuß mit langen spitzi-
der **Speerdegen**, nd., Spießdegen, e. langer Stoß-, Raufdegen.
der **Spehnkopf**, ein Baum das Bratspill des Ankertaues fest-
das **Spehntau**, ein am Spehnkopfe befindliches Tau. [zustellen.
die **Speiarzenei**, ein Speitrank, eine Brecharzenei, ein Vomi-
tiv, ein Brechmittel. [napf, Spei- oder Spuckkasten.
das **Speibecken**, Speichel- od. Spuckbecken, der Spei-, Spuck-
die **Speiche**, (Pike, Spiker) der Radarm, Stab zwischen den
Felgen u. d. Nabe eines Rades; die Spindel, die kürzern Kno-
der **Speibel**, sd., der Speichel. [chen des Vorderarmes.
der **Speichel**, sd. Speibel, nd. Spucke, Spedel, Spittel, der
Mund- und Magensaft, Verdauungssaft, -schleim. [bereitung.
die **Speicheldrüse**, die Mund- und Magendrüse zur Speichel-
der **Speichel-Fluß**, -Gang, die -Kur (Salivation), -Reiz: —
d. Fluß ꝛc. der Speicheldrüsen. [allzeitfertiger Lobdiener.
der **Speichellecker**, e. Kriecher, Schmeichler, Fuchsschwänzer,
das **Speichelkraut**, der Bienensaug, das Läusekraut, der Mäu-
se-, Ratzenpfeffer, eine Art Roßpolei; das gemeine Seifen-
kraut, die Speichelwurz; der Bertram, die Zahnwurzel.
Speicheln, i. speien, spucken, Speichel auswerfen, spützen.
Speichelreizend, **speicheltreibend**, adj. -vermehrend.
das **Speichelthierchen**, Geistertbierchen, der Schaum-, Spei-,
Gäschtwurm, die Gäschtheuschrecke, Floh-, der Heuschrecken-
der **Speicheltopf**, der Speitopf, Spucknapf, -becken. [floh.
die **Speichelwurz**, die Geiferwurz, d. Seifenkraut. [dünnes Bein.
Speichen, t. m. Speichen versehen. das **Speichenbein**, e. langes
die **Speichen-Blutader**, -Fläche, der -Muskel, -Nerve, die
-Schlagader, der -Winkel: — d. Blutader ꝛc. an der Speiche
oder Spindel des Vorderarmes. [nächst an den Speichen.
der **Speichenring**, -rinken, der Eisenring auf der Nabe zu-
der **Speicher**, nd. Spieker, das Fachwerk, Riegelgebäude, eine
hölzerne Scheune oder ein leicht gebautes Haus, e. Kornhaus,
Speichern, t. in den Speicher bringen, aufschütten. [Schütt-.
der **Speicherdieb**, Sperling. der —**herr**, Kornhausaufseher.
der **Speicherschreiber**, der Korn- oder Schütthausschreiber.
das **Speicherwiesel**, das gemeine Wiesel, das Hauswiesel.
der **Speik**, sd., eine Art Schlüsselblumen; **gelber**—, der rö-
mische Spick, celtische Narde, Laugenblume; **blauer**—, ein
Alpenmoos. **Speichig**, adj. Speichen habend. [Meißel.
Speidel, sd., die Spitze, Schnippe, der Keil; der Spatel, der
Speideln, sd., t. spalten. **Speie**, nd., spöttisch, spröde.
Speien, i. fauchen, pfuchen; t. speichen, speicheln, spucken,
auswerfen, ausstoßen; kotzen, sich übergeben, sich erbrechen.
der **Speiekel**, der Kotzenjammer, ein Ekel zum Erbrechen.
der **Speier**, eine geiferspritzende südamerikanische Eidechse; das
Spier, e. Spitze, ein wenig. der **Speierbaum**, Speierlings-
die **Speierei**, das Speien, das Gekotze. [baum, Elsebeerbaum.
das **Speierl**, sd., d. Spierschwalbe. **Speierlich**, z. Speien geneigt.
der **Speierling**, die Elsebeere, Arlsbeere, Darmbeere, der Eier-
ling; Spier-, Sporapfel; der Spier-, Spörling, Sorbapfel.
das **Speifieber**, Speichelfieber, ein mit Speichelfluß verbunde-
die **Speifliege**, die Brechfliege, Schmeißfliege. [nes Fieber.
das **Speigat**, das Speiloch, ein Loch im Schiffsborde, das
Wasser vom Verdeck ablaufen zu lassen. [schen.
der **Speigroschen**, ein fehlerhaft geprägter altbairischer Gro-
das **Speikraut**, das Kreuzkraut; das Laub des Stinkbaumes.
der **Speikasten**, der Spuckkasten, das Speibecken. [Knebel.
der **Speil**, das Holzstäbchen, ein Pfeil; ein Splint, Riegel,
Speilen, t. mit Speilen oder Stäben versehen (Bienenstöcke).
Speilern, t. mit Speilern bestecken oder ausspannen.
der **Speiler**, e. spitzes Stäbchen, e. Sperrhölzchen. das Spei-
der **Speinapf**, Spucknapf, das Speibecken. [loch, d. Speigat.
Speir, **sperr**, sd., adj. trocken, zerreiblich, mulmig, mürb.
der **Speir**, sd., die Spierschwalbe, Uferschwalbe, das Speierl.
die **Speiröhre**, die Traufröhre an der Dachrinne, nd. Trumme.
das **Speisäderlein**, e. Speisesaftgefäßchen, Nährstoffäderchen.
der **Speisaft**, der Brechsaft, der Brechtrank, das Brechwasser.
die **Speischlange**, die Spritzenschlange, der Schlauch.
die **Speise**, nd. Spies', die Beiße, der Bissen, das Futter, Essen,
Aas, Köder, die Kost, Mast, Atzung, Nahrung, das Gericht;
ein Gemisch von Erzen, Minern, Metallen ꝛc., die Glocken-
speise, Kolbenspeise, Mauerspeise, der Mörtel. [mahlbrodes
die **Speisebüchse**, eine Büchse zur Verwahrung des Abend-
der **Speise-Bediente**, das -Bier, die -Büchse, der -Gast, das
-Geräth, der -Korb, -Rest, die -Schüssel, der -Wein: — d.
Tisch- oder Tafel-Bediente, -Bier, -Büchse, -Gast ꝛc.
die **Speiseeichel**, eine eßbare Eichelart in Griechenland.
Speisegelb, adj. blaßgelb und etwas ins Röthliche fallend.

der Speisefisch, ein eßbarer Fisch; in einen Hechtteich zur Nah-
der Speisegang, die Speiseröhre. [rung gesetzter Fisch.
das Speise-Gewölbe, -Haus, die -Hütte, der -Keller, -Markt,
-Meister, -Küchenmeister, -Saal, die -Stube, die -Tafel, der
-Topf, -Träger, die -Ware, der -Wirth, die -Wirthinn, das
-Zimmer: — d. Eß-, Tisch-, Victualien-Gewölbe rc.
die Speisekammer, fd. der Speisgaden, die Speiß, der Be-
hälter, eine Speisevorrathskammer. [serkasten im Bergbaue.
der Speisekasten, der Speiseschrank, Fliegenschrank; der Was-
der Speisekobalt, eine Art Kobalterz. [mel, der gemeine K.
die Speiseköthe, -schrank, die Olme, Ulme. der Speiseküm-
das Speisekraut, das Suppenkraut, Würzkraut. der Kopfkohl.
Speisen, i. und t. beißen, quosen, essen; füttern, bewirthen,
nähren, beköstigen, Speise reichen; verspeisen, verzehren.
der Speisezerleger, der Vorleger, der Vorschneider, der Tran-
das Speiseopfer, ein unblutiges Opfer bei den Juden. [cheur.
der Speiser, der Speisende, der Speisemeister, Speisewirth.
die Speiseröhre, der Speisegang vom Schlunde zum Magen.
das Speiseröhrengeflecht, ein Nervengeflecht an der Speise-
die Speiseröhrenmaus, der Muskel der Speiseröhre. [röhre.
die Speiseröhrenschlagader, eine nach der Speiseröhre ge-
hende Schlagader. [welchen die Speiseröhre geht.
der Speiseröhrenschlitz, der Schlitz im Zwerchmuskel, durch
die Speiseruhr, e. R. mit Unverdaulichkeit. [der Saugadern.
der Speisesaftbehälter, der weite Anfang des Hauptstammes
der Speisesaft, der Nahrungssaft, der Chylus, der Magensaft.
die Speisesaftgefäße, pl., die Saugegefäße i. Magen. [d. Olme.
der Speiseschrank, das —spind, die —köthe, der Be-, Gehalter,
der Speiseträger, e. Handlanger d. Maurer, d. Mörtelträger.
der Speisevogel, ein eßbarer Vogel, Tisch-, Tafelvogel.
der Speisewärmer, ein Kohlengefäß, Speisen zu wärmen.
der Speisezucker, der Kochzucker, e. grober Hut- od. Rohzucker.
der Speishahn, ein Wasserhahn zum Einlassen des Brunnen-
wassers in eine Brunnenkunst. Speisig, adj. spitzig, krystall-
das Speiskraut, d. Flachs- od. Leinkraut. [körnig auf d. Bruche.
der Speispöttel, Speisspöttel, der gemeine weiße Behen.
der Speitäubling, Speiteufel, fd., giftiger Blätterschwamm.
der Speiteufel, Sprühteufel, das Sause-, Petermännchen, ein
angefeuchteter Pulverkegel. der Speitopf, Speichel-, Spuck-
der Speitrank, d. Spei- od. Brecharzenei, d. Vomitiv. [topf, -napf.
das Speitruckerl, fd., e. Spuckkästchen. d. Speivogel, e. Spott-,
der Speiwurm, d. Speichelthierchen, d. Schaumwurm. [Spötter.
das Speiwort, ein Spott-, Hohn-, Stichel-, Spitz-, Witzwort.
die Speiwurzel, e. Erbrechen erregende Wurzel, Brechwurzel.
Spelderneu, spolderneu, spulneu, nd., funkelneu, nagelneu.
der Spelje, Speltje, der Spilling, nd., eine länglichte gelbe
die Spelle, nd., die Spangel, fd., eine Stecknadel. [Pflaume.
Spelchen, fd., i. schlendern. Spellen, t. spalten machen.
Spellig, adj. leicht spaltend, leicht zu spalten. [d. Dinkelweizen.
der Spelz (spelti) Spelz, der Dinkel, das Quäl-, Amelkorn,
der Spelz-Acker, -Brei, das -Brod, der -Kuchen, das -Mehl:
Spelten, v. -mehl gebacken. [—d. Spelzen-, Dinkelweizen-Acker rc.
der Speltmonat, der Monat der Spelternte, der Herbstmonat,
die Spelunke, lat., die Höhle, das Raubnest. [der September.
die Spelze, Spalze, die abgespaltene Hülsenspitze, e. zerschlage-
das Spelzenbrod, das Spelt—. [ne Granne, e. Kelchblättchen.
das Spelzerig, eine Pflanze mit zusammengesetzten spelzigen
Spelzig, adj. m. Spelzen od. harten Blättchen besetzt. [Blumen.
der Spen, nd., der Span, der Zwiespalt, der Hader, der Zank.
der Spencer, Spenzer, eine Ueberweste, ein Westrock, eine Ue-
Spendabel, adj. freigebig. [berjacke, ein Ueberziehwamms.
die Spendage, Spende, d. Geschenk, Austheilung, Schenkung.
die Spende, Zuwendung, Austheilung, Schenkung, d. Almosen.

das Spende-Bier, -Brod, -Fleisch, der -Wein: — d. ausge-
der Spendeherr, ein Almosenpfleger. [theilte Bier rc
der Spendefleiß, das oftmalige Sp., Liberalität, Freigebigkeit.
die Spendel, nd., die Spangel, Spälle, Pinne, die Stecknadel.
Spendeln, nd., i. wedeln, sich wenden, schwingen, sich drehen.
die Spendelust, d. Freude am Schenken, Freigebigkeit, d. Spen-
Spendelustig, spendabel, gerne spendend, freigebig. [defleiß.
Spenden (spentan) t. schwenden, zuwenden, geben, austheilen.
der Spender, Aus-, Mittheiler, Geber, Schenker, Brodschneider.
die Spendesoole, in Halle z. Besten der Armen versottene S.
Spendiren, t. spenden, aufwenden, austheilen, freigebig mit—.
Spendsam, adj. spendselig, -fleißig, -lustig, spendabel, freigebig.
Spenen, spennen, speinen, nd., t. entwöhnen (ein Kind).
Spengen, t. mit Spangen versehen, bespangen, zieren; r. sich
Spengen, t. züchtigen. [rühmen, prahlen, großthun, prangen.
der Spengler, fd., das schläfrige Gähnen, der Schlaf; Späng-
ler, Klempner, Blechschmied, nd. Blickenschläger. [treiben, jagen.
Spenkern, i. nd., herumlaufen, herumspringen, sprengen; t.
der Spenling, fd., die gemeine runde gelbe Pflaume.
die Spennadel, Spännadel, fd., die Spendel, Stecknadel.
die Spense, fd., (ital. dispensa) die Speisekammer, nd. Spind.
der Spenzer, f. Spencer. Sper, fd., adj. herb. [sehnte.
die Speranza, ital., die Hoffnung. die Sperata, lat., die Er-
der Sperbaum, d. Sperbe, der Sperber-, Speierlings-, Vogel-
die Sperbeere, -birne, Sperberbeere, Vogelbeere. [beerbaum.
der Sperber, der Finken-, Lerchen-, Schwalben-, Vogel-, kleiner
Stockfalk, Lerchen-, Taubenstößer, der Schwalbengeier, Fin-
kensperber, Finkenhabicht, Stockfuß, Schwimmer, Luftschif-
fer, Stoßhöchtel, das Blaubäckchen, der Wachtelhabicht.
d. Sperberbaum, zahmer Vogelbeer-, Sper-, Speierlingsbaum,
die Sperbe, Adelesche, die Eschröslein; der Mehlbeerbaum.
die Sperberbeere, Sperbeere, Spier—, Spor—, Schmeer—,
Spier—, Spor—, Sorb—, Sperapfel, Spör-. Spier-, Speier-
ling, Sperbel, Escheritze, Aschritze, Zarse, die Frucht d. Sper-
berbaumes; die Else- u. Mehlbeere; die Berberisbeere.
die Sperbereule, die Falkeneule, die Habichteule, die Geiereule.
das Sperberköpfel, fd., die Kichererbse, die Kicher.
das Sperberkraut, Sperbenkraut, Wiesenkopf; kleines—, die
Sperbern, t. sprenkeln; fd., i. spähen, lauern. [Pimpernelle.
die Sperbirne, fd., die Sperberbeere, Sperbeere, Vogelbeere.
der Sperg, der Spärgel, der Sparg; der Sperling, Spatz.
der Spergel, der Spark, der Knöterich, ein gutes Futtergras.
der Spergelbaum, der Spörgelbaum, der Faulbaum.
die Spergelbeere, die Spörgelbeere, die Faulbeere.
das Spergelkraut, der Spark. der Sperk, fd., der Sperling.
der Sperling, Sperk, Spork, Spier, Spatz, Haus-, Gersten-
Speicherdieb, Kornwerfer, fd. Mutschel, Muschel, Mösch, nd
der Lünning, Lühnk, Lüniger, Lünker, ein bekanntes Vögelein.
der Sperlingsflügel, Straußfederfarn, eine Art Traubenfarn.
das Sperlingskraut, das Vogelkraut, Zeisigkraut, das gemeine
die Sperlingsmilbe, Vogelmilbe. [Gauch- oder Narrenheil.
die Sperlingsammer, graue, schwarz u. rostfarben gefleckte Am-
die Sperlingswurz, Vogelkopf, ein Strauchgewächs. [mer.
die Sperlingstaube, das Steintäubchen, kleinste Turteltaube.
die Sperlingszunge, eine südeuropäische Felsenpflanze.
das Sperma Ceti, lat., der Wallrath, das Hirnfett des Ca-
chelot oder Pottfisches einer Wallfischart. [menbeschaffenheit.
die Spermakrasie, gr., die Samenmischung, die schlechte Sa-
die Spermatakratie, gr., d. Unvermögen, d. Samen zu halten.
die Spermatenergie, gr., die Samenkräftigkeit, Samenstärke.
der Spermatias, ein Sämling, eine samenreiche Frucht.
die Spermatine, der Samenstoff. die Spermätis, gr., die
Spermätisch, adj. samenerzeugend, -führend. [Samenader.

Spermato—, gr., Samen-, z. B. die —cēle, der -gefäßbruch;
die —cystis, das -bläschen; das —klemma, die —klepsis,
der merkliche Samenabgang; die —logie, die -lehre; die
—pathie, das -leiden; die —phthōra, das -verderbniß; die
—pöa, pl., -erzeugende Heilmittel; die —rrhöe, der -fluß;
die —schĕsis, die -verhaltung; die —zemie, der -verlust.
die Spermagonie, die Samenerzeugung, Samenersetzung.
die Spermolithen, pl., Samenversteinerungen, Rogensteine.
der Spermolog, gr., ein Verbreiter, Ausschwatzer. [Gerede.
die Spermologie, gr., die Geschwätzigkeit, das Geschwätz, das
Sperr, sd., adj. schwer, drang, gedrange, klemm, hart, rauh,
der Sperrbaum, Schlagbaum. [trocken; bedrängt, kümmerlich.
die Sperre, die Wehr, Verwehrung, der Riegel, die Barrière,
der Schluß, der Arrest, Beschlag, die Blokade; die Radsperre.
das Sperreisen, ein aufhaltendes Eisen; die Klinke unter der
die Sperrdistel, die Sperdistel. [Stoßstange in Sägemühlen.
Sperren (speran) t. wehren, mit einem Barren (Stange) von
einander halten oder verschliessen; hemmen, aufhalten, ver-
wehren, blockiren, barrikadiren; durchschiessen (Schrift).
der Sperrer, der Sperrende, der Schliesser. [Armen.
der Sperrgalgen, ein Galgen zum Henken mit aufgesperrten
das Sperrgeld, das Einlaßgeld an einem gesperrten Thore.
das Sperrglas, Sperglas, das Frauneis, der Mondstein,
der Spiegelstein, ein blätteriger, durchsichtiger Gipsspath.
die Sperrglocke, die Thor- oder Pfortenglocke, Warnglocke.
der Sperr-Haken, das -Holz, der -Kegel, die -Kette, -Klam-
mer, die -Klappe, (Ventil), -Leiste, das -Rad, die -Ruthe, der
-Stock, -Stab, -Strick, das -Werk, der -Zahn, das -Zeug: —
d. Hemm-, Halt-, Schließ-Haken ꝛc. [mit krummen Spitzen.
der Sperrhaken, das —horn, der Hornamboß, ein Amboß
Sperrig, adj. sparrig, auseinander gesperrt; sd., starr.
die Sperrkette, die Hafenkette, die Straßenkette, Hemmkette.
der Sperrling, ein Sperrholz, Knebel, Prügel, Wirbel, Reiber.
das Sperrmaaß, ein Maaßstab der Bergwerkszimmerleute.
das Sperrmaul, ein aufgesperrtes Maul; der Maulaffe.
die Sperrmeise, die Spermeise. Sperroffen, adv. sperrweit.
das Sperrthor, ein Abends gesperrtes Thor, d. -pforte. [sperre.
die Sperrtrommel, eine Trommel zur Warnung vor der Thor-
Sperrweit, adv. angelweit, sperrangelweit, sperroffen.
die Sperrzeit, die Zeit der Thorsperre. [Mehlbeere.
der Sperwer, die Sperberbeere, die Eberesche, die Elsebeere, die
Sperzen, sd., mit den Füßen stoßen oder schlagen, nd. sparteln,
sparreln, spaddeln; sich sehr sperren, sich gegenstämmen.
die Spesen, pl., die Versendungskosten, Besorgungsgebühren,
Unkosten, Auslagen, Transportkosten. [einem vorspannen.
Spetten, sd., i. die Stelle eines andern vertreten, sachwalten;
der Spetter, sd., ein Stellvertreter, Sachwalt. Spewen, sd.,
der Spettknecht, sd., ein Markthelfer. [i. spähen, spioniren.
Speuzen, speuzeln, sd., i. spützen, speien, spucken, speicheln,
die Spezi, sd., die Spezerei. [spölzeln, sd.; heftig zürnen.
der Sphacelismus, gr., das Brandigwerden. [kaltbrandig.
der Sphacēlus, der kalte Brand. Sphacelōdes, -lōs, adj.
die Sphäre, gr., die Kugel, der Kreis; der Geschäfts- oder
die Sphärenmusik, der -gesang, -klang. [Wirkungskreis.
die Sphäricität, die Rundung, die Kugelgestalt, —form.
die Sphärik, Sphärologie, die Kugellehre, Erklärung der Erd-
Sphärisch, adj. rund, kugelförmig. [und Himmelskugel.
das Sphäroïd, eine Afterkugel, eine unvollkommene Rundung.
Sphäroïdisch, adj. rundlich, kugelähnlich, kugelicht.
das Sphärōma, ein gerundeter Körper. das Sphärometer,
der Sphärosiderīt, strahliger Eisenspath. [ein Kugelmesser.
die Sphäruliten, pl., kugelähnliche versteinerte Schalthiere.
die Sphendōne, gr., eine schleuderförmige Kopfbinde.

Sphenōdisch, gr., keilförmig. die Sphenōsis, gr., die
der Sphinkter, gr., ein Schließmuskel. [Einkeilung.
die Sphinx, ein fabelhafter Löwe mit Frauenbrust u. -kopf; der
Abendvogel, der Dämmerungsfalter. [Siegelstein, die -erde.
die Sphinxis, gr., die Ein- od. Umschnürung. der Sphragīt,
die Sphragistik, die Siegelkunde. Sphragistisch, adj. siegel-
Sphygmisch, gr., den Puls betreffend, pulsig. [kundig, -lehrig.
Sphygmodisch, pulsähnlich. die Sphygmologie, die Puls-
das Sphygmometer, -skop, der Pulsmesser, -prüfer. [lehre.
der Spiauter, Spialter, der Zink, ein Gemisch von Zinn u.
Spiccato, ital., deutlich, vernehmlich, hell, scharf. [Messing.
das Spicilegium, lat., die Aehrenlese, Nachlese, Nachernte.
der Spichti, sd., der Spägi, Specht, ein schmächtiger Mensch.
Spichtig, sd., schräg, schmächtig, biegsam. [die Eselsgurke.
der Spick, Speik, die Spike, der Lavendel, die celtische Narde;
der Spickbraten, ein gespickter Braten. [durch einen Morast.
der Spickdamm, Spitt-, Speck-, Dickeldamm, e. Steckendamm
die Spicke, das Spicken, das Spickspeck, die Spickung.
der Spickel, sd., die Spitze, der Keil, d. Schnippe; die Rapunzel.
Spicken, t. mit Speckstreifen belegen oder bestecken; reichlich
der Spick, sd., Nasenstüber, -schneller. [füllen od. besetzen; bestechen.
Spicken, sd., i. mit Spitzen, Stöcken werfen; schnellen, schnip-
pen; Zwecken durch ein Rohr blasen. [Baldrian, Zehrwurz.
das Spickkraut, die -wurzel, der Gartenbaldrian, römischer
der Spickhäring, der Speckhäring, Bückling. [sd., Blaserohr.
das Spickspeck, Speckstückchen zum Spicken. das Spickrohr,
der Spiegel (spiagal) nd. Spegel, das Spähel, ein Schau- od.
Sehwerkzeug, die Brille, das Fernrohr, die Glanzfläche, eine
helle Scheibe, ein Getäfelfeld; das, worauf zu sehen ist, die
Vorschrift, das Gesetz; das Beispiel, Vorbild; glatte Hinter-
fläche eines Schiffes oder Thieres, die Patronenscheibe.
das Spiegelbecken, ein flaches Becken mit glatter Bodenfläche.
das Spiegelbeleg, die Folie des Spiegelglases, die Zinnfolie.
das Spiegelbild, ein zurückgeworfenes, wiedergegebenes Bild.
die Spiegelbirne, eine große gelbrothe glänzende Kochbirne.
Spiegelblank, adj. glänzendrein. [von Zinn u. Quecksilber.
das Spiegelblatt, Staniol, die Spiegelfolie; das Spiegelbeleg
die Spiegelblume, sd. das Glitzerfännlein, der glänzende
Spiegelbraun, adj. mittelbraun, kupferbraun. [Hahnenfuß.
der Spiegelbock, ein Bock mit dunklem Ringe um die Augen.
der Spiegelbogen, ein bogenförmiger Zierrath am Obertheil
des Hinterschiffes; ein holländischer Gradbogen mit Spiegeln.
das Spiegelbuch, die in einem Winkel vereinigten Spiegel
Spiegeleben, adj. spiegelglatt, —gleich. [des Kaleidoskops.
die Spiegeldecke, das Spiegelplafond, eine Zimmerdecke oder
Bettdecke mit einem Spiegel; eine Zimmerdecke mit plattem
die Spiegeleinfassung, der Spiegelrahmen. [Mittelfelde
die Spiegeldruse, e. Krystall mit breiten glänzenden Flächen
die Spiegelebene, die Spiegelfläche, eine glatte Ebene.
das Spiegelei, der Spiegelkuchen, ein in Butter gebackenes E[illegible]
das Spiegeleisen, der großblättrige Eisenglimmer.
die Spiegelente, die kleine Hausente; die kleine Kriechente.
das Spiegelerz, ein Eisenerz mit glatten glänzenden Flächen.
Spiegelfechten, i. zum Scherz od. Schein fechten; zum Scheine
der Spiegelfechter, sd., der Prahlhans. [thun, prahlhansen.
die Spiegelfechterei, ein Scheingefecht; absichtliche Täu-
schung, die Prahlhanserei, der Betrug. [ster neben e. Spiegel.
das Spiegelfenster, ein Fenster mit Spiegelscheiben; ein Fen-
die Spiegelfeder, eine Pfauenfeder mit glänzendem Fleck.
das Spiegelfeld, ein großes Mittelfeld einer Decke. [spiegel.
das Spiegelfernrohr, -teleskop, e. Fernrohr mit e. Hohl-
der Spiegelfisch, ein großschuppiger glänzender Fisch, Müh-
lensteinfisch, der Meerschmied, Petersfisch; Spiegelkarpfen.

die Spiegelfläche, eine glatte, glänzende, spiegelnde Fläche.
der Spiegelflecken, ein großer glänzender Flecken, Rotzflecken.
die Spiegelflut, eine spiegelglatte Flut. [eines Spiegels.
das Spiegelfutter, -futteral, ein Kästchen zur Verwahrung
die Spiegelfolie, die Zinnfolie, das Staniol, Spiegelblatt.
das Spiegelgarn, -netz, e. Jägernetz m. großen rautenförmigen
das Spiegelgewölbe, ein G. mit e. Mittelfläche. [Maschen.
das Spiegelgemach, e. G. mit Spiegeln od. Spiegelwänden.
das Spiegelglas, eine reine geschliffene Glasscheibe; mit Fo-
lie belegtes, spiegelndes Glas. [tung des Spiegelglases.
der Spiegelglaskühlofen, ein Ofen zur allmähligen Erkal-
der Spiegelglasofen, der Ofen, die Fritte des Spiegelglases
Spiegelglatt, adj. glatt und glänzend. [zu schmelzen.
die Spiegelglätte, die Politur; die Spießglätte, der gemeine
der Spiegelhaken, ein H. zum Anhängen e. S. [weiße Behen.
der Spiegelhalter, -träger, ein Gestell unter einem Spiegel.
das Spiegelharz, das Geigenharz mit glänzendem Bruche;
ein Harzgemisch zu Feuerwerken. [eine Spiegelfabrik.
die Spiegelhelle, der spiegelhelle Glanz. die Spiegelhütte,
Spiegelhell, adj. glänzend hell, ganz durchsichtig, spiegelnd.
der Spiegelhimmel, der Betthimmel mit einem Spiegel.
Spiegelicht, adj. spiegelähnlich, spiegelartig, spiegelförmig.
Spiegelig, adj. Spiegelflächen zeigend; großmaschig.
der Spiegelkarpfen, e. großschuppige glänzende Karpfenart.
der Spiegelkasten, ein hölzernes Spiegelfutteral; ein Putz-
oder Nähkasten mit einem Spiegel. [klar, adj. spiegelhell.
der Spiegelkies, ein gelblicher, glänzender Kies. Spiegel-
der Spiegelkobalt, der Fliegenstein, das Gifterz, ein glänzen-
der Spiegelkuchen, ein Spiegelei, Ochsenauge. [der Kobalt.
die Spiegelkunst, -lehre, die Katoptrik. [L. mit Hohlspiegel.
die Spiegellampe, -leuchte, -laterne, eine Reverbèrelampe,
die Spiegelleiste, der angeschliffene Rand am Spiegelglase.
der Spiegelleuchter, e. Wandleuchter m. metallenem Hohlspie-
Spiegellicht, adj. spiegelhell, spiegelklar. [gel, nd. ein Blaker.
der Spiegelmacher, ein Spiegelrahmenmacher. [netzen.
das Spiegelmaaß, das Maaß für die Maschen in den Jäger-
das Spiegelmeer, das ruhige spiegelglatte Meer, der Meeres-
die Spiegelmeise, die Brand- oder Kohlmeise. [spiegel.
die Spiegelmühle, eine Spiegelschleifmühle, Glasschleife.
Spiegeln, i. Lichtstrahlen zurückwerfen, glänzen; r. sich im
Spiegel betrachten, sich auf einem Spiegel abbilden; t. glän-
zen, poliren, mit einem Glanzübergusse bedecken, candiren.
Spiegeln, sd., t. zur Schau legen, prahlerisch sehen lassen.
das Spiegelnetz, das -garn, ein weitmaschiges Jägernetz.
der Spiegeloctant, e. Octant zu Höhenmessungen auf der See.
das Spiegelotterfell, e. glänzendes kanadisches Fischotterfell.
der Spiegelpfeiler, der einen Spiegel tragende Pfeiler.
der Spiegelpunct, ein hellfarbiger oder glänzender Punct.
der Spiegelquadrant, -viertelkreis, ein Quadrant mit Spie-
der Spiegelrahmen, die Einfassung eines Spiegels. [geln.
der Spiegelrand, d. angeschliffene Rand, die Facette an e. Sp.
der Spiegelrappe, ein Apfelrappe, ein glänzend schwarzes
Spiegelrein, adj. glänzend rein, spiegelblank. [Pferd.
der Spiegelrochen, der Augenrochen, ein Rochen mit spie-
das Spiegelrohr, das Fernrohr m. Spiegeln. [gelnden Flecken.
der Spiegelsaal, ein Saal mit Spiegelwänden oder Spiegeln.
die Spiegelscheibe, eine Fensterscheibe von Spiegelglas.
das Spiegelschiff, ein Schiff mit flachem Hintertheile od. Heck.
der Spiegelschimmel, ein mit schwarzen Haren glänzend
schattirtes weißes Pferd. [zum Schleifen großer Spiegel.
die Spiegelschleifmühle, die Spiegelmühle, ein Wasserwerk
der Spiegelsee, ein spiegelglatter See. [zer eines Schiffes.
das Spiegelspann, die hintersten Rippen oder Randsaumhöl-

die Spiegelschraube, ein eingeschrobener Spiegelhaken.
der Spiegelspath, der Spiegelstein, der Selenit. [geln.
die Spiegelstube, ein Zimmer mit Spiegelwänden oder Spie-
die Spiegelstütze, die Heckstütze am Spiegel eines Schiffes.
die Spiegeltafel, eine Spiegelglastafel, e. spiegelnde Tafel.
der Spiegeltaffet, ein Taffet mit glänzenden Zeichnungen.
die Spiegeltaube, eine T. mit glänzenden Farben. [mit e. Sp.
der Spiegelteich, e. spiegelglatter T. die Spiegelthür, e. Th.
der Spiegeltisch, der Putztisch mit Spiegelplatte. [Atlaß.
der Spiegelträger, ein Nachtfalter mit Spiegelflächen, der
d. Spiegelvogel, V. m. spiegelnden Farben; Blau-, Bleikehlchen.
die Spiegelwahrsagerei, das Wahrsagen mit Hülfe eines
der Spiegelwagen, e. spiegelhellglänzender Wagen. [Spiegels.
die Spiegelwand, eine mit Spiegelglas belegte Zimmerwand.
die Spiegelworpen, pl., nd., die Ausfüllungshölzer zwischen
den hintersten Schiffsrippen, die Spiegelwrangen, Spiegel-
das Spiegelzeug, ein Jagdnetz mit weiten Maschen. [knie.
das Spiegelzimmer, eine Spiegelstube. [ler, der Täuscher.
der Spiegler, der Spiegelträger, Spiegelvogel; der Vorspieg-
die Spieke, der Spick, der Lavendel; römische—, die celtische
das Spicköl, Lavendelöl. [Narde; die Eselsgurke, der -kürbiß.
der Spickfirniß, ein mit Spicköl bereiteter Tischlerfirniß.
das Spickwasser, Lavendelwasser, ein wohlriechendes Wasser.
das Spiel (spil) nd. Spähl, das Wahlen, Wälzen, der Ball, die
Pille, Beilke, der Tand, die leichte, kindische Beschäftigung,
die freie leichte Bewegung, der Wille, Muthwille, die Unter-
haltung, der Scherz; die Schwegel, Flöte, das Tonwerkzeug,
die Musik, der musikalische Vortrag; die Action, das Schau-
spiel, die Darstellung, Aufführung, die Geberde, Pantomime,
die Rolle; das Wagniß, der Kampf; der Flügel, der beweg-
liche Schwanz; eine ungewöhnliche Naturbildung; der Zube-
hör zum Spielen, die Steine, die Figuren. [Schauspielers.
die Spielart, eine seltene Abart; die Darstellungsart eines
die Spielarbeit, die Tändelarbeit, eine kinderleichte Arbeit.
die Spiel-Bahn, der -Ball, das -Brett, das -Buch, die -Bu-
de, -Bühne, -Docke: — d. Bahn ꝛc. z. Spielen. [Mitspieler.
der Spielbruder, die -ratze, ein leidenschaftlicher Spieler; ein
die Spiele, Pfeil, ein spitzes Stäbchen; ein Federkiel in der Haut.
Spielen (spilan) nd. spählen, wahlen, dahlen, sich tummeln,
Muthwillen treiben, schäkern, scherzen, dämeln, tändeln, nd.
hebeln, sich leicht bewegen, wehen, schiessen, strahlen, springen,
übergehen, schillern; sich belustigen, sich unterhalten, Karte
schlagen, böckeln, bretteln, kugeln, schieben, kegeln; agiren, ma-
chen, aufführen, darstellen; schwegeln, blasen, pfeifen, geigen,
orgeln, musiciren. [die Thätelei, ein nutzloses Thun.
die Spielerei, das Spielwerk, die Tändelei, die ernstlose Arbeit,
der Spieler, der Spielende, Spielbruder; der Geiger, der Blä-
ser, Spielmann, Musiker, Tonkünstler; Schauspieler, Acteur.
Spielerisch, adj. gern spielend, spiellustig, spielliebend.
der Spiel-Feind, -Freund, -Gast, -Gefährte, -Genoß, -Gesell,
-Gesellschafter, -Helfer (Croupier), das -Gelage, -Geld, die
-Geschichte, das -Gesetz, -Glück, der -Halter, das -Haus, die
-Karte, -Kasse, der -Kegel, der -Klupp, das -Kränzchen, die
-Kugel, -Kunst, -Lust, -Marke, die -Note, der -Ort, -Pfen-
nig (Jeton), -Platz, die -Puppe, das -Recht, die -Regel, der
-Richter, -Saal, die -Sache, -Stätte, -Stube, -Stunde, der
-Tag, die -Tasche, der -Teller, -Tisch, -Verderber, die -Ware,
das -Werk, -Wesen, die -Woche, -Wuth, -Zeit, das -Zeug,
-Zimmer: — d. Feind ꝛc. des Spieles oder Spielens, d. Feind
ꝛc. zu oder bei dem Spiele, zum Spielen, wegen des Spieles.
der Spielfunken, der Sprühfunken, ein fliegender Funken.
der Spielgeist, das Talent, die Gabe, gut zu spielen; die Spiel-
das Spielgerüst, Schaugerüst, die Bühne, Schaubühne. [sucht.

die Spielglätte, die Spiegelglätte, Spießglätte, d. weiße Beben.
Spielgraf, Erbspiel-, sd., der Oberaufseher des Bühnenwesens.
die Spielgurgel, der Spielhans, der Spielnarr, Erzspieler.
Spielhaft, spielisch, adj. gern spielend, spielerisch, kindisch.
der Spielhahn, der Spillhahn, Birkhahn. [zum Vergnügen.
der Spielhund, e. junger spielerischer Hund, Schooßhund, Hund
die Spieljacht, der -kahn, Jacht od. Kahn zu Spatzierfahrten.
der Spielkalender, -almanach, e. Almanach mit Beschreibung
der Spielkartenmacher, Spielkartenfabrikant. [von Spielen.
der Spielkampf, e. spielerischer Kampf, Scherzkampf, -gefecht.
die Spielkatze, e. spielerische Katze; e. Spielratze, -liebhaberinn.
die Spielklette, die Spiegelklette, der gemeine weiße Beben.
der Spielkragen, der Wandelkragen, d. auf dem Fischreif liegen-
Spiellustig, -süchtig, -liebend, gern spielend. [de Reif e. Mastes.
der Spielleuchter, ein kleiner Leuchter auf einem Spieltische.
die Spielluke, der Spielkragen. [kant, der Hautboist, Geiger.
der Spielmann, pl. die Spielleute, der Musikus, der Musi-
der Spielmatz, die Spielratze, -gurgel, der -hans, -narr, der
Spielbruder, ein spielsüchtiger Mensch. [im Mittelmeere.
die Spielmuschel, der braune Sonnenstrahl, e. Venusmuschel
der Spielochs, der Zuchtochs, —stier, der Bulle, der Boll.
der Spielraum, d. Raum zur freien Bewegung, die Spielung,
die Spielrotte, eine Spielerrotte. [der Windraum, Luftraum.
die Spielschuld, die im Spiele gemachte Schuld, Klippschuld.
die Spielschwester, -liebhaberinn, leidenschaftliche Spielerinn.
Spielsüchtig, dem Spiele ergeben, das Spiel leidenschaftlich
die Spielsucht, der -teufel, d. Leidenschaft des Spielens. [liebend.
die Spieluhr, e. Flötenuhr; e. Taschenuhr mit e. Spielwerke.
die Spielung, d. Spielraum e. Schiffsmastes. die Spielwalze, d.
Spielweise, adv. im Spiele, durchs Spiel. [W. in e. Spieluhr.
das Spier, nd., eine zarte Spitze, ein Spitzchen, Bißchen, etwas
Spienzeln, sd., sponsiren, einem Mädchen liebkosen. [Weniges.
der Spierapfel, der Speierling, die Spierbirne; Mehlbeere;
die Elsebeere. [Segelstange; Spierschwalbe; d. kleine Möve.
die Spiere, nd., ein langes gerades Rundholz, e. Mast- oder
das Spiergras, das spitzige Riedgras; Knotenfuchsschwanz.
Spierig, adj. spitzig, stößig, eigensinnig, unruhig, sperrig.
der Spiering, der Stint; der Spierling, die Sardelle.
Spieren, nd., t. kosten, schmecken. [Uferfischlein; Sardelle.
der Spierling, nd., das Moderliesschen, Mutterloseken, e. nord.
die Spierpflanze, rother Steinbrech, Wald- Wiesenbocksbart.
die Spierschwalbe, die Mauer- und Hausschwalbe, Speier,
die Spierspette, der gemeine weiße Beben. [Spirkschwalbe.
die Spierstaude, die gelbblühende nordamerikan. Spierpflanze.
der Spieß (speoz) die Spitze, der Speer, Wurfpfeil, die Stan-
ge, ein zugespitzer Stab; ein Buchdruckerquadrätchen; pl.,
Moos, Geld. die Spießbinse, die Nadelbinse. [Schüler.
der Spieß, sd., ein Lobspruch bei der Prämienaustheilung an
der Spießampfer, Schieß-, d. Schaafampfer, der kleine Sau-
der Spießbaum, die senkrechte Welle des Göpels. [erampfer.
der Spießbock, der zum erstenmal aufsetzende Rehbock; der
Bratspießbock, Spießrechen, -träger. [der Kleinstädter.
der Spießbürger, der Glefenbürger, Speerbürger; Philister,
der Spießbraten, Zigeuner-, am Spiesse gebratenes Fleisch.
die Spießbürgerei, das Spießbürgerthum, das Philisterium.
Spießbürgerlich, adj. kleinstädtisch, befangen, philiströs.
der Spießchenleim, der v. Pergamentschnitzeln gesottene Leim.
der Spießdreher, der Bratenwender, Küchenjunge. [Winkel.
die Spießdruse, die Nadeldruse. die Spießecke, sd., e. schiefer
Spießeckig, sd., schiefwinkelig. [sammensetzen (Fäden); i. pisten.
Spiessen (speozan) t. aufstechen, durchstechen; schäften, zu-
die Spießente, der Spitzschwanz, eine rothköpfige wilde Ente.
der Spiesser, der Lanzknecht; der zuerst aufsetzende Hirsch, der

die Spießgerte, die -ruthe, e. Reitgerte. [Spieß-, Spitzhirsch.
das Spießferkel, ein am Spiesse gebratenes Spanferkel. [mig.
Spießförmig, adj. spießähnlich, -artig, lanzen-, lanzettför-
der Spießgesell, der Waffengefährte; Helfershelfer. [rung.
die Spießgesellschaft, -gesellenschaft, Rotte, Klicke, Verschwö-
der Spießglanz, das -glas, Antimonium, eine mit Schwefel
vererzte metallhaltige Miner. [weißgraues Pulver.
die Spießglasasche, ein aus dem Spießglaskönige bereitetes
der Spießglasauszug, die in Weingeist aufgelöste Spießglas-
die Spießglasbutter, das Eisöl vom Spießglase. [leber.
die Spießglasblumen, das -schnee, das Nicht der Spießglas-
dämpfe; die Spießglasblüten, ein krystallisches Spießglaserz.
das Spießglaserz, ein spießglashaltiges Erz; das Federerz.
der Spießglasessig, das Spießglaserzwasser. [die —blüte.
Spießglasgrau, adj. schwarzgrau. das Spießglasfedererz,
das Spießglasglas, der braune od. rothe Schmelz der Spieß-
Spießglashaltig, adj. Spießglas enthaltend. [glasasche.
der Spießglaskalk, der -weiß, der verkalkte Spießglaskönig.
der Spießglaskönig, das aus dem Spießglaserze geschmelzte
zinnweiße spröde Halbmetall. [haltige Schwefelleber.
die Spießglaskönigschlacke, e. Spießglasleber; e. spießglas-
das Spießglasmetall, der -könig. [glaskalk und Schwefel.
der Spießglasmohr, ein Gemisch aus Quecksilberkalk, Spieß-
der Spießglasoker, ein natürlicher Spießglaskalk.
das Spießglasöl, flüssiges salzsaures Spießglas, flüssige Spieß-
glasbutter. [mit Salpeter geschmelzten Spießglases.
der Spießglassafran, ein Rückstand der gekochten Masse des
der Spießglasrubin, eine rubinfarbene Spießglasleber.
die Spießglasschminke, eine Augenschminke von Spießglas.
der Spießglasschnee, -blume. [Goldschwefel des Spießglases
der Spießglasschwefel, mit Spießglas vererzter Schwefel,
der Spießglasvitriol, schwefelsaures Spießglas. [glaskalk
der Spießglaswein, Brechwein, in Wein aufgelöster Spieß-
der Spießglasweinstein, der Brechweinstein, weinsteinsaures
das Spießglasweiß, der -kalk, Spießglaskönig. [Spießglas.
der Spießglaszinnober, ein bei Zerlegung des Quecksilbers
durch Spießglaskönig erhaltener Zinnober. [Schaafampfer.
das Spießgras, das spitzige Riedgras; der kl. Sauerampfer,
das Spießhaar, das steife, borstige, struppig hangende Haar.
der Spießhahn, ein für den Bratspieß bestimmter Hahn.
der Spießhecht, der Pfeilhecht, ein Hecht mit spitzer Oberkinn-
lade im Mittelmeere. [setzender Hirsch, der nur noch Spiesse hat.
der Spießhirsch, Spitzhirsch, Spiesser, e. zum erstenmale auf-
Spiessicht, adj. spießähnlich, steif und starr. [steif (Leder).
Spiessig, adj. langspitzig, lang und dürr, zerbrechlich, hart u.
die Spießklette, die Spiegelklette, der gemeine weiße Beben.
der Spießknecht, ein Lanzknecht. der Spießkuchen, ein am
die Spießnatter, e. indische Natter. [Bratspiesse gebackener K.
die Spießlerche, die Heide- od. Pieplerche. [eisens am Schafte.
der Spießnagel, e. kurzer dicker N. zur Befestigung d. Spieß-
der Spießrechen, der Spießträger, der Bratspießbock.
die Spießruthe, eine spitze Gerte zur Bestrafung der Soldaten.
das Spießruthenlaufen, das Gassellaufen, eine ehemalige Ru-
thenstrafe der Soldaten. [Schaft, Stange rc. eines Spiesses.
der Spieß-Schaft, die -Stange, der -Träger, -Werfer: — d.
der Spießschmirbel, ein Ring an der Stange eines Spiesses.
der Spießtreiber, der Spießdreher, der Spießwender, Bra-
tenwender, der Küchenjunge. [Herz-, Mittelwurzel.
die Spießwurzel, die abwärts gehende Hauptwurzel, Pfahl-,
der Spießwurm, nd. der Schlachtwurm, eine Meerassel.
der Spießzahn, ein spitziger Zahn, e. Hundszahn, Fleischzahn.
der Spiet, nd., der Spedel, Spott, Hohn, die Stichelrede, die
Spieten, i. sich kränken; spotten. [Kränkung, Verdruß, Neid.

Spietig, adj. verdrießlich, kränkend, ärgerlich, spöttig, —tisch.
Spietlocken, nd., i. spotten, spötteln, sticheln, spützeln.
Spietsch, adj. speiend, spöttisch, höhnisch, verächtlich. [chen.
der Spiggel, das Spiggeli, sd., der Splitter, das Splitter-
Spiggeln, sd., t. Obst abschlagen; Nachlese halten; i. split-
der Spikant, das Milzkraut, eine Art Traubenfarn. [tern.
die Spike, s. Spicke. [Pinne; der Faulbaum, d. Zweckenholz.
der Spiker, nd., der Haken, Stachel, Nagel, Bolzen, d. Zwecke,
Spiken, i. piken, haken, festhaken, feststecken. [rer, ein Nagel-.
das Spikerback, e. Nägelkästchen im Schiffe. der Spikerboh-
das Spikereisen, das schmale Kalfatereisen, die Nagellöcher
zu dichten. [Wasser liegenden Theils eines Schiffes.
die Spikerhaut, die dünne föhrene Plankenbekleidung des im
das Spikerloch, ein Nagelloch. Spikern, t. nageln.
der Spikernagel, e. über 4 Zoll langer N. [alten Spikerloches.
die Spikerpinne, ein hölzernes Pflöckchen zur Ausfüllung e.
die Spile, nd., ein Stäbchen zum Aufhängen der Würste; ein
Spießlein von Holz; ein Federkielchen in der Haut.
der Spillbaum, der Windebaum, starker Sparren zur Umdre-
hung des Gangspills; der Spindelbaum, Faulbaum. [de M.
die Spillbaummotte, auf d. Spill- od. Spindelbaume leben-
das Spillbett, die Spillspur, die aus Klötzen bestehende Unter-
lage des Gangspilles. [bende Matrose auf einer Häringsbüse.
der Spilldreher, Spillläufer, der das Seil des Netzes aufwin-
die Spille, die Spindel, das Spill, eine Welle, Walze, ein Win-
debaum; eine Flaggenstange; die kleine Achse am Pfluge; das
Speichenbein; der aufgesponnene Nadelkopfdraht; e. Pfahl-
hölzchen am Wachtelgarne; der Verbindungsnagel der Hin-
ter- und Vorderdeichsel; ein Hintersprung im Turnen; der
Spilling, eine Art gelber Pflaumen. [emporschwellen.
Spillen (spildan) t. spellen, spalten, splittern; i. aufschiessen,
das Spillenbein, ein langes wadenloses Bein; e. Wadenloser.
die Spillendistel, Spinnendistel, Bitterdistel, die gesegnete D.,
der Spillendreher, nd., ein Drechsler. [e. Art Flockenblume.
das Spillenholz, Spindel-, Wellen-; aus Samen wachsendes
der Spillkorb, der Spindelkorb; ein K. zu Garnpflöcken. [Holz.
der Spillenschneider, der Zerschneider des Nadelkopfdrahtes.
das Spillgatt, Loch i. Gangspille, d. Spillbaum hineinzustecken.
der Spillhahn, der Birkhahn, das Birkhuhn. (ein Baum).
Spillig, spillerig, spiltrig, adj. dünn und spitz aufschiessend
der Spilling, nd. Spellse, Spelt, sd. Spönling, die Spindel-
pflaume, die Hundspflaume, die kleine gelbe Pflaume.
der Spillingbaum, der Hundspflaumenbaum. [stange.
die Spillingswalze, eine Walze am Mundstücke der Pferde-
die Spillklampe, die Ausfütterung des Spilles im Schiffbaue.
der Spillläufer, der Spilldreher. der Spillort, der Pflöckort.
der Spillmage, Spindel-, Verwandter von weiblicher Seite.
die Spillmucke, sd., das spinnende Insect, die Spinne.
Spillmückeln, sd., i. spinneln, nach Spinnen schmecken oder
das Spillrund, die Welle des Steuerrades. [riechen.
die Spillseite, die weibliche Verwandschaftsseite oder —linie.
die Spillspoke, b. Bratspill gebrauchte Spoke od. Spillbaum.
die Spillspur, das Spillbett, die Unterlagen des Gangspilles.
die Spillthür, eine sich um ihre Mitte drehende Thür. [Ende.
das Spillwoid, ein Schiffstau mit e. Scheibenblocke an jedem
das Spilt, nd., d. Samenstengel der Kräuter u. Küchengewächse.
Spiltern, t. spillen, spellen, spalten, splittern. Spinal, lat.,
der Spinal, sd., der feingesponnener Zwirn. [adj. rückgratig.
der Spinät, eine bekannte Küchenpflanze; englischer—, der
Gartenampfer. Mönchsrhabarber; wilder—, Feldspinat, der
gemeine Gänserich. [Feldmaaß von 10 Quadratruthen.
das Spind, nd., ein Schrank; das Spint, ¼ Hinten; ein
das Spinatmuuß, zu Muuß gekochter Spinat. [die Salbe.
der Spind, der Splint. die Spind, sd., die Milch, das Fett,
die Spindel (spinila) die Spille, Welle, die Spule, das Spinn-
hölzchen, die Thurmknopfstange, Leimruthe, Kernstange; der
runde mittlere Blumenstiel, die Mittelrippe eines Blattes; ei-
ne Walze; die Läppchenstange in einer Taschenuhr; die Mit-
telsäule einer Wendeltreppe, der Mönch; die Mittelsäule der
Schneckenwindung; der Bergahorn, der Spindelbaum.
der Spindelbaum, eine starke Spindel; d. Spillbaum, Spuhl-,
Hends-, Mutschlin-, Anisbaum, der Hühnerhütleinsbusch, d.
Pfaffenhütchen, -hödchen, -hiedel, -pfötchen, -käppchen, -mütze,
-sorge, -möhrte, Jesuiterhütlein, Kätzenpfötchen, -klötchen,
Hahnehütlein, Hahnhödchen, -klötchen, Geckele, Spielaus,
Spielausläppchen, die Kleinrüster; der Bergahorn, der After-,
großer Masholder, Weinlaus; d. Hage-, Hain-, Spindelbuche.
die Spindelbirne, die Rautenbirne, eine Abart der Rostbirne.
die Spindelbuche, Hain- od. Hagebuche. Spindelförmig,
das Spindelholz, zu Spindeln brauchbares Holz. [walzen-.
der Spindelkorb, ein Korb, die Spindeln hineinzulegen.
Spindelicht, adj. spindelförmig, —artig. [Staubbeuteln.
das Spindelkraut, eine südliche Pflanze mit walzenförmigen
der Spindellappen, einer der Lappen an der Spindel in einer
die Spindelpflaume, die Hundspflaume, der Spilling. [Uhr.
die Spindelpresse, eine Walzenpresse; eine Presse mit einer
Schraubenspindel, die Schraubenpresse, Torkel, Weinpresse.
die Spindelraupe, eine spindelförmige, spulförmige Raupe.
die Spindelschnecke, eine glatte langgeschwänzte und spitzige
der Spindeltheil, e. Erbtheil v. mütterlicher Seite. [Schnecke.
die Spindelwalze, eine spindelförmige Walzenschnecke.
der Spindelwirtel, der Wirtel, ein unten an die Spindel beim
der Spindelzapfen, Z. an e. Spindel. [Spinnen gesteckter Ring.
die Spindelzunge, ein Eisen am Spindelbaume eines Göpels
zur Befestigung des in dem Schuh laufenden Zapfens.
die Spine, sd., der Faßspund, der Zapfhahn, der Stöpsel an der
Waschbütte. Spindig, sd., käsicht, geronnen. [chelbeere.
der Spinell, ein blaßrother Rubin. die Spinelle, die Sta-
das Spinett, die Spinetta, ital., ein Clavier mit Federkielen.
der Spinez, sd., Spinat. das Spinggerlein, sd., kl. Krabbe,
der Spinggis, sd., ein Knauser, Filz, Knicker. [ein Knirps.
der Spinling, Schwarz-, Schlehdorn. die Spinnblume, die
die Spinn, Gespinn, sd., die Weiber-, Frauenmilch. [Herbstzeitlose.
die Spinne, nd. Spänne, die Spannende, Spinnende, sd., die
Spinnerinn, die Kobse, Kanker, ein bekanntes Insect; die
hüpfende—, die springende Erdspinne; die langbeinige—,
die Holz-, Zimmerspinne, der Weberknecht, Schuster, Kanker,
Habergeist, -mann, -hauer, Tod. Meier; der Spinnenkopf, ei-
ne Stachelschnecke; eine häßliche Person, ein ungeselliger, ge-
hässiger, feindseliger Mensch, e. Winkelspinne. [tödtlicher Haß.
Spinnefeind, todt-, verhaßt, gehässig. die Spinnefeindschaft
die Spinnejungfer, die Spinnjungfer, die Wasserjungfer.
Spinneln, sd., i. nach Spinnen riechen oder schmecken.
die Spinneniftel, Spillniftel, eine Nichte v. mütterliche Seite.
Spinnen (spinan, spinnan) t. (spannen, winden, binden) fei-
ne Fäden ziehen, wickeln, zwirnen, drehen, schnüren; i. schnur-
der Spinnenaffe, eine langbeinige Meerkatze. [ren (Katzen).
die Spinnendistel, die Bitter-, gesegnete Distel, Bernhardskraut,
der Spinnenfresser, sd., ein arger Geizhals. [e. Flockenblume.
Spinnenfeind, adj. spinnefeind, todtfeind, tödtlich hassend.
der Spinnenfisch, der Schellfischteufel, die Leier, der kleine
Meerdrache, der Wimpelfisch, der fliegende Teufel.
das Spinnengewebe (cotauneppi) die Spinnwebe, der Spin-
nenkanker, die Kobswebse; ein feines Gewebe, ein Gewebe von
Subtilitäten, e. spitzfindige Darstellung.
die Spinnengewebaloe, eine äthiopische Aloe mit langen

dünnen Fäden an den Blattspitzen. [wirk ꝛc. einer Spinne.
das Spinnen-Gewirk, das -Gift, das -Nest, -Netz: — d. Ge-
der Spinnenkopf, eine indische Stachelschnecke, Spinne, Nißkamm, Distelkopf, das Stachelschwein, die Limondornschnecke.
das Spinnenkraut, die Zaunblume; großes—, die unächte Lilie; ästiges—, Feldspinnenkraut, ästiges Zaunkraut, Graslilie, kleinblumiger weißer Wiederthon; Erdspinnenkraut, Lilienzaunblume; Jacobsblume, Jacobs-, Kröten-, Zehr-, großes Kreuzkraut; die Wucherblume.
der Spinnenkrebs, ein langbeiniger schmackhafter Krebs.
die Spinnenlinie, eine aus graden und krummen Linien zu-
der Spinnentödter, Sandwespe, After-. [sammengesetzte Linie.
der Spinnenstecher, e. spinnenähnliche Versteinerung. [fange.
das Spinnenwebengarn, e. hohes Netz z. Rebhühner u. Vogel-
der Spinner, Woll-, Seiden-, Gold-, Silber-, Tabacksspinner; die Spinne; die Raupe; sd., ein verschnittenes Stierkalb.
die Spinnerei, das Spinnen, das Gespinnst, die Spinnanstalt.
der Spinnerlohn, das Spinnergeld, der —sold. [dem Gehirne.
die Spinnewebenhaut, die durchsichtige Schleimhaut auf
Spinneweben, -artig, v. Spinneweben gemacht, unhaltbar.
der Spinnewebenschwamm, der veilchenblaue Blätter-,
die Spinnfliege, die fliegende Pferdelaus. [Violettschwamm.
die Spinnewebentute, eine ostindische, molukkische Krontute.
das Spinn-Geräth, -Haus, die -Hütte, -Maschine, -Mühle, -Schule, -Stube, der -Stuhl, das -Werk, -Werkzeug: — d.
das Spinnhaar, gesponnener Flachs. [Geräth ꝛc. z. Spinnen.
der Spinnhaken, ein Seilerwerkzeug mit einem Haken; ein Drahthaken, den Faden durch das Spulloch zu ziehen. [ten.
der Spinnhanf, eine Art gehechelten Hanfes m. gedrehten Kno-
die Spinnhure, die im Spinhause zur Arbeit angehaltene H.
das Spinnhaus, ein Strafarbeitshaus, Zucht-. [sammenkunft.
die Spinnnichte, nd., Spinn-, Rockenstube, Spinnerinnenzu-
der Spinnkopf, das Spinnkopfholz, der Spinnkopfblock, ein durchlöchertes Holz am Stag für die dünnen Taue.
die Spinnjungfer, die Wasserjungfer, die Libelle. [zu halten.
der Spinnlappen, ein wollener Lappen der Seiler, den Faden
die Spinnlaus, eine Lindenblattlaus, welche ein feines Gewebe
die Spinnmagd, ein -mädchen, eine Spinnerinn. [macht.
das Spinnmährchen, Spinnerinnenmährchen, nd. ein Altweiberdöhnken, eine Rockengeschichte. [Spinnmaschine.
der Spinnmeister, der Aufseher beim Spinnen oder bei einer
die Spinnmilbe, der Spinner, Spinnerinn, eine Milbenart.
die Spinnmucke, sd., die Spillmucke, die Spinne.
die Spinnpuppe, das -wuppele, sd., das Spinngewebe.
das Spinnrad, Spulrad, nd. der Wehl; das Doppelrädchen zum Saitenspinnen. [der zum Spinnen aufgewickelte Flachs.
der Spinnrocken, nd. der Wocken, die Kunkel, Flachsspindel;
die Spinnraupe, die Seidenraupe, sd. die Seidenspinnerinn.
Spinnrecht, z. Spinnen geschickt, i. Begriff sich einzuspinnen.
die Spinnrockendistel, die wollige Bürstenpflanze. [pferez.
die Spinnseide, das Atlaßerz, das langkrystallige grüne Ku-
die Spinnstube, die Spinnichte, Spinnschule, Rockenstube, die Spinnerinnenzusammenkunft. [nerinnenmährchen.
die Spinnstubenweisheit, die Rockenweisheit, die Spin-
die Spinnwarze, ein Afterwärzchen der Spinne zum Spinnen
die Spinnwebe, das Spinnengewebe, Spinnennetz. [d. Fadens.
Spinnweben, adj. fein u. dünn, unhaltbar, durchsichtig.
das Spinnweib, ein für Geld spinnendes Weib, e. Spinnerinn.
Spinnwebenartig, leicht und luftig. [ring an der Spindel.
der Spinnwirbel, -wirtel, der Spindelwirtel, ein Schwung-
der Spinnwocken, nd., der Spinnrocken. [Zweiwuchs.
die Spinöla, Spina bifida, lat., der doppelte Rückgrat, der
der Spinozist, ein Anhänger des Spinozismus.

der Spinozismus, die Philosophie des Juden Spinoza (geb. 1632 zu Amsterdam), daß Gott und die Welt eins sey.
das Spint, Spind, nd., ein Schrank; ein Getreidemaaß.
der Spint, der Spund, das nicht ausgebackene Brod; der Spin, Spun, Spind, Spinde, der Splint der Bäume; der Spen, sd., das Euter, Milch, Fett, Schmalz, Molken, Käse.
Spintig, sd., nicht ausgebacken; käsig. das Spintherometer,
der Spintherismus, gr., Funkensprühen. [gr., der Funkenmesser.
die Spinthrien, Münzen oder Gemmen mit unzüchtigen Dar-
der Spion, Späher, Ausspäher, Kundschafter. [stellungen.
Spintisiren, i. fein ausspinnen, grübeln, klauben, nachsinnen.
die Spionerei, die Ausspäherei. die Spiräa, die Spierstaude.
Spioniren, i. spähen, kundschaften, munken, ausgattern, lauern.
Spirabel, lat., adj. athembar, verfliegbar, verhauchbar.
die Spirabilität, die Athembarkeit, Athmigkeit der Luft; die Verdunstbarkeit, Verfliegbarkeit. die Spirallinie, Schne-
Spiral, adj. schneckenförmig gewunden, gedreht. [ckenlinie.
die Spiralfeder, die Schneckenfeder in Taschenuhren.
der Spirant, lat, ein Hauchlaut (h, th). [Sperberbaumes.
der Spirapfel, die Spirbirne, der Speierling, die Frucht des
Spiräto, ital., verflossen, verwichen. der Spirer, die gemeine
die Spiritualen, geistliche Sittlichkeitsaufseher. [Meerschwalbe.
der Spiribitz, sd. Worthascher, -klauber, Spitzfindler, Klügler.
Spiribitzen, sd., i. spitzfindeln, klügeln, wortklauben, subtilisiren.
der Spirigukes, sd., ein spitzfindiger Mensch, ein eigner Kopf.
Spiritoso, spirituoso, ital., geistig, lebhaft, feurig.
die Spiritualia, lat., geistliche Angelegenheiten, die Seelsorge.
die Spiritualisation, Ausziehung des Geistigen, Vergeistigung.
Spiritualisiren, t. vergeistigen, begeistern, vergeistlichen.
der Spiritualismus, die Geisterlehre. die Spiritualität,
Spirituös, adj. geistig, feurig (Getränk). [die Geistigkeit.
Spiritualiter, lat., geistiger oder geistlicher Weise.
Spirituell, adj. geistvoll, geistig, geistlich, geistreich, witzig.
der Spiritus, lat., der Geist, der Hauch; die geistige Kraft, das
die Spirkschwalbe, Spier-, die Hausschwalbe. [Geistwasser.
der Spirk, das Schwirren, das Geschrei kleiner Vögel.
die Spirre, die große graue oder braungefleckte Erbse.
Spirzen, i. spützen, speien, spucken. Spisseln, sd., t. spielen.
die Spisserei, nd., die Spezerei, das Gewürz. Spissig, sd., adj.
das Spißli, sd., ein Speilerchen, Spießchen. spröde, schroff.
der Spitaal, nd., ein beißiges, naseweises Frauenzimmer.
das Spitäl, nd. Spittel, das Hospital, die Herberge, das Armen- oder Krankenhaus, das Lazareth, der Pesthof.
die Spital-Kirche, der -Prediger, -Schreiber, -Meister, -Pfleger, -Verwalter: — d. Spittel-Kirche ꝛc., Hospital-Kirche ꝛc.
der Spitt, nd., Bratspieß; Ankertauwelle. [drießlich, kränkend.
Spiten, nd., t. verdriessen, kränken, leid seyn. Spitig, adj. ver-
Spitisch, nd., adj. spöttisch, höhnisch, verächtlich. [Erdscholle.
das Spitt, nd., die Pütte; eine zusammenhaltende ausgestochene
der Spittdamm, Spick-, Speckdamm, ein beim Spittstechen
das Spittel, nd., das Spital. [stehenbleibender Erdweg.
der Spittelmeister, der Spittelherr, sd., der Spitalfonds-
Spitten, t. ausgestochene Erde aufladen. [verwalter.
das Spittferken, nd., das Spanferkel. der Spittler, sd., der
der Spittlecker, nd., ein Teller-, Schmarotzer. [Spittelpfleger.
der Spitttorf, nd., der senkrecht gestochene Torf. [Platz.
die Spittung, Sodenspittung, Sodengruft, ein ausgestochener
Spitz, adj. bös, verletzend, scharf, stechend, spöttisch, witzig, gewetzt, verschmitzt; sd., schmächtig. [rige Hunderace; e. Mänschlein.
der Spitz, Spitz-, Wolfshund, Pommer, e. bekannte schlichtha-
die Spitzahle, sd., ein spitziges Zaunholz, ein spitziger Stecken.
der Spitzahorn, der kleine deutsche und norwegische Ahorn, die Spitzflader, die Lenne. ein spitzblättriger Ahorn.

das Spitzaiß, e. spitzes Geschwür. [die Nonnentitte, Lauchapfel.
der Spitzapfel, -ling, der hohle walzenförmige Klapperapfel,
der Spitzamboß, der Hornamboß, ein Amboß mit Spitzen.
der Spitzarbeiter, ein Seiler, der nur kurze Seile macht.
der Spitzbeutel, ein beim Spitzen des Weizens vorgehängter
die Spitzbirke, eine spitzblättrige Birkenart. [Beutel.
die Spitzbirne, eine frühreife gelbe süße Birnenart
die Spitzblatter, die Spitzpocke, eine spitzige Blatter.
der Spitzbohrer, ein Unterstück des Bergbohrers; e. Schrau-
benbohrer; ein Tischlerpfriem zum Vorreißen. [begewinde.
die Spitzbohrkluppe, e. Kl. zum Schneiden der Spitzschrau-
der Spitzbolzen, ein spitziger, auch wohl gezackter Bolzen.
der Spitzbube, d. Witz-, Possenmacher, nd. Butzenmacher, der
Pazzo, Bajazzo; der Boshafte, Betrüger; ein spitzer Draht-
der Spitzbrand, eine Art Brand am Weizen. [haken.
Spitzbübisch, adj. listig, tückisch, diebig, bübisch, schurkisch.
der Spitzbubenessig, der mit Raute, Salbei, Wermuth und
Lavendel bereitete Pestessig. [zur Arbeit aus dem Groben.
das Spitzeisen, der -meißel, ein dreieckiger Steinbauermeißel
die Spitze (spizze, spiz) sd., der Spitz, das scharfe Ende, der
Zopf, Zipfel, Wipfel, Gipfel, Giebel, die Kuppe, Topp; der
Stachel, die Nadel, Pinne, Pike, der Keil, Bolzen; das Ober-
ste, der First, die Zinne, Zacke; ein ausgezacktes Bandgewebe;
der Vorrang, die Anführung; die Sieben im Kartenspiele;
der Spitzel, sd., Späher, Hinterbringer. [Witzstachel, Pointe.
Spitzeln, sd., i. spicken, Eier an einander schlagen, toppen, ein
Osterspiel; sticheln. [Spitze abstoßen; r. —auf, trachten nach.
Spitzen, t. spitzig machen, schärfen, richten; abspitzen, die
Spitzeln, sd., t. mit Spitzchen versehen, auszacken, vorspitzen.
der Spitzen-Aermel, -Aufsatz, das -Band, der -Besatz, die -Ein-
fassung, das -Garn, der -Grund, das -Halstuch, der -Handel,
-Händler, die -Haube, das -Häubchen, -Hemde, -Kleid, der
-Klöppel, -Klöppler, die -Klöpplerinn, der -Kragen, -Kram,
-Krämer, -Macher, die -Macherinn, der -Mantel, das -Mo-
del, -Muster, die -Mütze, der -Rand, -Rock, -Schleier, die
-Schürze, das -Tuch, -Werk, der -Zwirn: — d. Aermel rc.
von, zu oder mit Spitzen. [Tuchschere bei den Tuchscherern.
das Spitzenblei, ein Stück Blei zur Beschwerung der großen
die Spitzenblume, das Affengesicht, eine Pflanze mit spitzen
der Spitzenfilet, e. Buchbinderverzierung. [Blumenblättern.
der Spitzenherr, Schleier-, ein bedeutender Spitzenfabrikant.
das Spitzenkissen, das Klöppelkissen, die Klöppellade; die
Bandtute, eine Kegeltute. [eine Art Punctkorallen.
die Spitzenkoralle, der Korallenflor, der gekräuselte Seeflor,
die Spitzenrolle, der goldene Zeug, das güldene Stück oder
Netz, das Goldtuch, eine Walzenschnecke. [genäheten Spitzen.
der Spitzenstich, die Nähart zur Ausfüllung der Blumen in
die Spitzente, die Pfriemente, Pfeif-, Fasanente, der Spitz-,
Pfeilschwanz, Schwalbenschweif, Langhals, Seevogel, Colym-
Spitzentragend, adj. mit Spitzen versehen. [bus stellatus L.
der Spitzfarn, der dornige Tüpfelfarn, das Johannishändchen.
die Spitzfeile, e. Kammmacherfeile z. Spitzen der Kammzähne.
Spitzfindig, spitzfündig, adj. witzfindig, witzig, klügelnd, ge-
sucht, subtil, weit hergeholt, mit den Haren hergezogen
(Gründe), dialektisch, scheintriftig. die Spitzfinne, e. Klipp-
Spitzfindeln, i. witzeln, klügeln, spintisiren, subtilisiren. [fisch.
die Spitzfindigkeit, die Klügelei, die Subtilität, der Schein-
beweis, der Scheinwitz, die weitgesuchte Einwendung. [Ahorn.
der Spitzflader, die Lenne, der Spitzahorn, der norwegische
die Spitzflosse, die Stachelflosse, ein Fisch mit spitzigen Flossen,
ein Spitzflosser; der Bleier, die Blicke, der Güster, eine Kar-
die Spitzflöte, eine nach oben spitzige Orgelflöte. [pfenart.
das Spitzfrühkraut, Windelstädter-, spitzköpfiger früher Kopf-

das Spitzgelänge, ein spitz zulaufendes Gelänge. [kohl.
der Spitz-Gipfel, das -Glas, -Gläschen, -Gras, die -Hacke,
der -Hammer, die -Harfe, -Haue, der -Hut, die -Kappe, der
-Käse, -Kegel, -Kiefer, der -Kolben, -Kopf, das -Maul, der
-Meißel, die -Morchel, die -Münze, -Mütze, die -Nase, das
-Ohr, der -Pinsel, die -Pocke, -Raupe, -Ruthe, der -Schna-
bel, die -Schnecke, -Schraube, der -Schuh, die -Sottel, das
-Strichel, der -Weck, -Winkel, die -Zange, der -Zwickel: —
das Spitzgras, die Quecke, Queckengras. [d. spitzige Gipfel rc.
der Spitzgroschen, Meißner Groschen v. 15 bis 18 Pfennigen
der Spitzhafer, der Purhafer, der Eichel-, Sand-, Rauhhafer,
der Rauchhafer, der kleine schwarze zweiblütige Flughafer.
der Spitzhäuer, der Lehrhäuer, e. angehender Grubenarbeiter.
der Spitzhirsch, Spiesser, ein junger Hirsch m. d. ersten Geweih.
das Spitzhorn, die Hornschnecke, die Posaunschnecke, die Trom-
petenschnecke; das Teichhorn, spitzige Flußschnecke. [Städter.
die Spitzhosen, sd., enge kurze Städter-. der Spitzhösler, sd.,
der Spitzhund, der Spitz, der Wolfshund; der Sauhund, eine
der Spitzhut, der Ankläger, der Verräther. [Art Haifisch.
Spitzhütig, adj. verrätherisch. [schnippisch; v. vorn od. hinten.
Spitzig, zugespitzt, spitzzulaufend; mager, hager; spöttisch;
der Spitzkegel, das Klöppelkissen, eine Kegelschnecke. [kerze.
die Spitzkerze, auf einen spitzen Leuchter gesteckte Wachs-
der Spitzkessel, ein kupferner Kessel ohne umgelegtem Rand.
der Spitzkiefer, ein amerikanischer Kahlrücken, ein Seefisch.
der Spitzklee, der weiße Bergklee; die Spitzklette. [Weizen.
die Spitzkleie, die Kleie vom Schrotmehl oder bloß gespitztem
die Spitzklette, die kleine Klette, Kliffen, Igelklette, die Kropf-
klette, der Spitzklee, Kropfwurzel, Klebekraut, Bettlersläuse.
der Spitzkolben, der Vergehrungskolben der Glaser m. spitziger
die Spitzlaube, sd., der kleine Weißfisch oder Ukelei. [Rinne.
die Spitzlerche, die Grasmücke. [ein Aal im Mittelmeere.
das Spitzmaul, die Spitznase, ein bis 7 Fuß langer Roggen;
der Spitzling, der Spitzapfel, ein Klapperapfel; die Rocken-
trespe, Gerstentrespe, der Twalch, Töberich; der Hafer.
die Spitzmaus, die Bisammaus, die Reutmaus, die Zismaus,
Angelmaus, der Zeisel, der Erdzeisel, der Müger, der Mühser.
die Spitzmuschel, die Bohrmuschel, der Steinbohrer.
die Spitznadel, der Nadelfisch, die Meer- od. Seenadel. [name.
der Spitzname, Witz-, Spott-, Ekel-, Ueber-, Stichel-, Schimpf-
Spitznasig, adj. mit spitziger Nase versehen; naseweis.
die Spitznuß, die Wassernuß, die schwimmende Stachelnuß.
das Spitzpferd, ein spindeldürres, mageres Pferd, eine Roß-
die Spitzpumpe, der Nachtreiher, der Nachtrabe. [nante.
das Spitzrad, d. Zuspitzrad der Nadler. [schnippische Antwort.
die Spitzrede, die Spott-, Stichelrede, die Anzüglichkeit, eine
der Spitzreim, Sinngedicht, Epigramm, Stachelgedicht, Spott-
der Spitzring, eine stählerne Schleifscheibe der Nadler. [reim.
die Spitzringspindel, Welle, auf welcher der Spitzring steckt.
das Spitzröhrchen, d. Einsteckröhrchen für das Ende des Lade-
die Spitzruthe, die Spießruthe. [stockes am Stoßbleche.
der Spitzsatz, ein spitzfindiger Satz, eine Subtilität.
die Spitzsäule, eine spitzige Säule, der Obelisk; die Pyramide.
der Spitzsäulenbauchmuskel, e. spitz zulaufender Bauchmus-
Spitzsäulenartig adj. pyramidalisch. [kel am Schaambeine.
die Spitzsäulendrüse, e. Drüse am 3eckigen Luftröhrenknorpel.
der Spitzsäulenfortsatz, ein Theil der Gaumenbeine.
der Spitzsäulenkörper, eine Erhabenheit an der Seite des ver-
Spitzsäulig, adj. pyramidalisch. [längerten Markes.
der Spitzschwanz, die Spitzente; der Dünnschwanz, Degenfisch,
Riemfisch, chinesischer Aal; der Bandfisch. [Pferde vorne.
das Spitzspann, das Spitzgespann, ein Dreigespann mit einem
der Spitzstahl, e. spitziger Drehstahl; Stechstahl d. Blockdreher.

der Spitzspänner, ein mit einem Spitzspanne fahrender Bauer
Spitzspännig, adj. mit e. Spitzspann fahrend. [od. Fuhrmann.
der Spitzstein, ein runder Nadler-Schleifstein, die Nadelspi-
tzen zu glätten; ein spitzig geschliffener Diamant. [zeug.
der Spitzstempel, der Sparrenstempel, ein Bergmannswerk-
der Spitzstichel, Zeiger, e. Schneidewerkzeug d. Steinschneider.
der Spitzstöckel, e. Nadleramboß z. Vorspitzen des Nadeldrahtes.
die Spitztrüsche, die Quappe, Aalquappe, Süßwassertrüsche.
der Spitzwegerich, der schmalblättrige Wegerich, die Hunds-,
die Spitzweide, die Korb-, die rothe Bandweide. [Roßrippe.
Spitzwinkelig, adj. in einen spitzigen Winkel auslaufend, e.
spitzen Winkel bildend, spitzscharf. [name, Stichelwort.
das Spitzwort, ein boshaftes Witzwort, Spottwort, ein Spitz-
der Spitzzahn, der Spieß-, Hunde-, Fleischzahn. [-Ueberfüllung.
die Splanchnemphräxis, gr., die Eingeweide-Verstopfung,
das Splanchneurysma, gr., die krankhafte Erweiterung der
die Splanchnika, gr., pl. Eingeweide-Mittel. [Eingeweide.
Splanchno-, gr., Eingeweide-, z. B. die -dyne, der -Schmerz;
die -graphie, die -Beschreibung; der -lith, der -Stein; die
-lithiäsis, die -Steinbildung; die -logie, die -Lehre; die
-lysis, die -Erschlaffung oder -Lähmung; die -pathie, das
-Leiden; -pathisch, adj. am — leidend; die -phtharsis,
die -Verletzung od. -Verderbniß; -phthartisch, adj. -verder-
bend; die -phthöra, die -Verderbniß; die -skopie, die Un-
tersuchung der —; die -tomie, die Zerlegung der Eingeweide.
die Spleiße, Spliesse, Schleiße, nd. der Spliß, das Splatt,
ein abgespalteter Span; der Hammerschlag; der Splint; das
Abgescheuerte vom Tuche in den Zeugfalten. [Murrsinn.
der Spleen, engl., die Milzsucht, Mißlaune, der Griesgram,
Spleißen, i. u. t. schleißen, splittern, schlitzen, spalten, schran-
zen, nd. klöben, reißen, trennen; d. Königskupfer rein schmelzen.
der Spleiß-Heerd, die -Hütte, der -Knecht, das -Kupfer, der
-Meister, -Ofen, -Tigel: — d. Heerd rc. zum Spleißen.
Spleißig, adj. leicht spaltend; splissig, spaltig, splitterig.
das Spleißmesser, Spaltmesser, Schleißenschnitzer, e. Messer
Splenalgisch, adj. milzkrank, milzleidend. [zum Spleißen.
die Splenalgie, gr., das Milzleiden, der -schmerz, -stich.
die Splendeur, fr., der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.
Splendīd, lat., glänzend, herrlich, schimmernd, prachtvoll.
Splen-, gr., Milz-, z. B. die -ektomie, die -Ausschneidung;
die -elkösis, die -Eiterung; -emphraktisch, adj. -versto-
pfend; die -emphraxis, die Milz-Verstopfung.
die Splendisóci, fd., ein lächerlicher Prunk oder Staat.
die Splenetika, Splenika, pl., Milzmittel, Milzsuchtmittel.
Splenētisch, milzsichtig, murrsinnig, übellaunig. [sen.
die Splenīa, pl., Bauschen, Drucktücher, chirurgische Compres-
der Splenetiker, der Milzsüchtige. die Splenītis, gr., die
die Splenocēle, der Milzbruch, Milzschaden. [Milzentzündung.
die Splenographie, die Milzbeschreibung; die -logie, die
-Lehre; der -onkus, die -Geschwulst; die -rhexie, die -Aus-
dehnung; die -rhagie, der -Blutfluß; die -tömie, -Zerlegung.
Splenödisch, adj. milzartig. [die Spleiße, der Splitter.
die Splete, Splette, der Splett, nd., der Spalt, die Spalte,
Spletten, nd., i. leicht spalten, spleißen, splissen, schleißen.
das Splettkorn, nd., der Spelt. die Spliesse, die Spleiße.
der Splettreiter, nd., ein reitendes Frauenzimmer.
der Splint (ñlspunt) der Splitter, die Spleiße, Schliesse, ein
Vorsteckspan; der Spint, Spunt, Span, das Holz zwischen
Rinde u. Kern e. Baumes; e. Häkchen bei den Tuchscherern.
der Splintbolzen, der Schließbolzen, ein mit einem Splinte
der Splinter, nd., der Splitter, Splind. [befestigter Bolzen.
das Splintenschloß, ein mit e. Splinte verschlossenes Schloß.
Splinternakend, -nackt, adj. fadennackt, ganz nackend.

das Splintgat, nd., das Splintloch an einem Splintbolzen.
der Spliß, der Schlitz, der Spalt. [mit Bahn und Spitze.
der Splißhammer, e. Hammer mit breiter Bahn zum Splissen
Splissen, t. Gespaltenes in einander fügen oder verbinden.
das Splißhorn, ein spitziger Bolzen zum Splissen der Taue.
die Splissung, die feste Verbindung zweier Tauenden.
Splissig, adj. spaltig. [Steckapfel, ein rothgelber Frühapfel.
der Splittapfel, Splittich, Splitteker, August-, Honig-, Heck-,
Spliten, splitten, nd., i. spalten, spleißen, schleißen, schlitzen.
der Splithammer, ein H. mit Klammern, Splitter auszuziehen.
der Splitter, ein abgespaltetes Stückchen. der Splitterbruch,
die Splitterbse, nd., ausgeläufelte E. [e. B. mit Zersplitterung.
das Splitterholz, zu Splitter gehauenes Holz; das Hauholz.
Splitterig, adj. leicht zersplitternd, zerspringend, spröde.
Splittern, i. u. t. in Splitter zerspringen, zerspalten.
Splittern, nd., i. ängstlich schreien, zetern. [fäsennackt.
Splitternackt, nd. splinternakend, völlig nackt, fadennackt, fd.
Splitterrichten, i. von kleinen Fehlern ein großes Wesen ma-
die Splitterschere, ein feines Scheerchen. [chen, kritteln.
der Splitterrichter, der Krittler, der Kritikaster, Haarspalter.
Splittertoll, nd., adj. sehr aufgebracht, rasend. der Split-
der Splittrich, der Splittapfel. [terwurm, e. Eingeweidwurm.
Splitzen, t. splissen, Tauenden in einander fügen u. befestigen.
Spoden, spöden, nd., eilen, beeilen, sputen. [tenrauch.
das Spodium, die Tutia, der Zinkkalk, der Ofenbruch, der Hüt-
Spodig (spuotico) adj. sputig, eilig, geschwind, hurtig.
der Spoldener, nd., ein Schulterkleid. [Waffen als Gepränge.
die Spolia, -lien, lat., pl., der Raub, Beute; die ritterlichen
der Spoliant, der Raubbeklagte. die Spoliation, lat., die
der Spoliät, der Raubkläger. [Beraubung, die Plünderung.
der Spoliator, der Berauber, der Plünderer, Ausbeuter.
die Spolienklage, d. Klage auf Erstattung geraubter Sachen.
Spoliiren, t. berauben, plündern. die Spölte, nd., d. Spritze.
das Spolium, lat., Raub; die Besitzentsetzung, Entwehrung.
die Spon, Spön, nd., die Spän, fd., der Spunner, die Zitze
am Euter, die Brustwarze, Saugwarze. [langen Sylben.
der Spondēus, gr., der Gleichschritt, ein Versfuß von zwei
die Sponde, lat., die Bettsponde, das Bettgestell, die Bettstatt.
Spondiren, lat., t. geloben, angeloben, versprechen, zusagen.
Spondyl—, gr., Wirbel—, z. B. die -algie, das -Weh, der
-Schmerz; die -arthokäze, die -Verdrehung; die -exarthrö-
sis, die -Verrenkung. Spondylisch, adj. die Rückenwirbel
die Spondylopāthie, eine Wirbelkrankheit. [betreffend.
Spondylopāthisch, adj. an Wirbelkrankheit leidend, wirbel-
der Spondylus, pl. Spondylen, die Rückgratwirbel. [krank.
Spongiös, lat., schwammicht, schwammig. der Spongīt, der
die Spongösis, der Gliedschwamm. [Schwammstein.
das Sponkalb, nd., ein eben entwöhntes od. abgesetztes Kalb.
die Sponning, nd., die Seitenvertiefung am Schiffskiele zur
Aufnahme der Kanten des Kielganges. [der Ehevertrag.
die Sponsalien, lat., pl., das Verlöbniß, die Verlobungsfeier,
Sponseln, t. die Füße lose zusammenbinden, an den Füßen
fesseln, bindseln. [schaft, das feierliche Versprechen.
die Sponsion, lat., die Angelobung, das Gelöbniß, die Bürg-
Sponsiren, i. buhlen, liebeln, die Kur oder den Hof machen.
Spontān, lat., freiwillig, ungezwungen, auf eigenen Antrieb.
die Spontaneītät, lat., Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung
Sponte, lat., adv. freiwillig, von selbst. [stab, Unteroffiziersspieß.
der Sponton, fr., das Kurzgewehr, die Halbpike, der Lanzen-
der Spood, nd., die Spute, Hast, Eile; glücklicher Fortgang.
der Spook, nd., d. Spuk, das Gespenst (isländ. Puke, Teufel).
das Spookei, nd., e. ungewöhnlich kleines Hühnerei. [Spur.
der Spor, der Schimmel. die Spor, nd., das Spor, fd., die

Spör, gspör, sd., adj. scharf gebacken, hart gebraten, ausge-
die Sporaden, pl., gr., zerstreut liegende Inseln. [dörrt.
Sporatisch, adj. zerstreut liegend, einzeln vorkommend.
die Sporader, nd., die Spornader, die Herz-, Seitenader der
der Sporapfel, Spierapfel. Sporco, ital., brutto. [Pferde.
das Sporei, das Windei, ein unfruchtbares Ei; ein faules Ei.
Sporen, i. faulen, schimmeln; nd., t. spornen, antreiben.
der Sporenstich, der Spornstich; der Kreuzenzian, das Kreuz-
der Sporer, Sporenmacher. [kraut, der güldene Waldmeister.
Spores Kassel, jüd., baares Geld, klingende Münze.
das Sporikelholz, d. Spörkenholz, Faulbaumholz. [der Koth.
der Sporgelbeerbaum, der Faulbaum. der Spork, Sporkel,
Sporken, i. kothig werden. Spörken, t. kothig machen.
das Sporkupfer, das Spurkupfer. das Sporleder, Sporn-.
der Sporn, die Spore, das Vor, Hervorstehende, der Stachel,
die After- oder Oberklaue, der Oberrücken, Rücken; die Horn-
warze am Fessel der Pferde; der Hufstachel; das Stachelräd-
chen an der Ferse; das Honigsäckchen an Blumen; der An-
die Spornblume, der Gartenrittersporn [trieb, Beweggrund.
Spornen, t. mit einem Sporn versehen; stacheln, antreiben.
der Sporner, der Spornende, der Reiter. [silische Wasserhuhn.
der Spornflügel, der gedornte Kibitz; der Nachtkopf, das bra-
der Spornfuß, e. Vogelfuß mit e. Stachel über der Hinterzehe.
die Sporngans, die gambische Gans, der Schwan von Gamba.
der Spornhai, e. Haifisch mit Stacheln vor den Rückenflossen.
d. Spornhalter, -leder, e. Hervorragung am Absatze d. Stiefels.
das Spornholz, die Spule m. d. zu plättenden Lahndrahte.
das Spornleder, der Spornhalter, -träger; der Spornriemen.
das Spornlehen, gegen Lieferung v. Sporen gegebenes Lehen.
das Spornrad, —rädchen, das Stachelrad am Reitersporne.
Spornlos, adj. ohne Sporen. [u. s. w. am Sporne.
der Sporn-Riemen, die -Schnalle, der -Stachel: d. Riemen
Spornstätig, adj. beim Spornen stehen bleibend. [meister.
der Spornstich, Sporenstich, Kreuzenzian, der güldene Wald-
Spornstreichs, adv. im schnellem Laufe, geradezu, ohne anzu-
die Spornwunde, eine Spornstichwunde des Pferdes. [fragen.
der Spornträger, ein gespornter Reiter; der Spornhalter,
der Sporrei, der Spark, ein Futterkraut. [das Spornleder.
der Sporrost, der Spurrost. der Sporstein, der Spurstein.
die Sportel, lat., die Gebühr, Nebengebühr, pl., die Gefälle, die
Sporteln, i. Sporteln abwerfen. [Nebeneinkünfte, Gebühren.
die Sportelkasse, eine gemeinschaftliche Gebührenkasse.
die Sporteltaxe, die Gebührentaxe, die Gefällordnung.
das Sportli, sd., ein längliches Deckelkörbchen, ein Handkorb.
der Sportulant, ein Sportelmacher, ein Sportelerheber.
der Spott (spot) die Spitze, der Witz, die Posse, der Hohn, die
Stichelei, Bitterkeit, Schadenfreude, die Ironie, Satire, die
Schande, Persiflage, Hechelei; d. Spottgeld, -preis, Schand-.
die Spottbenennung, der Ekelname, der Spitzname. [turist.
das Spottbild, die Caricatur. der Spottbildner, Carica-
der Spottbürger, ein Namenbürger ohne bürgerliche Rechte.
die Spottdroßel, eine laute nachahmende amerikanische Droßel.
die Spöttelei, das Spötteln, die Stichelei, Hohnrede, der Sar-
kasmus, die Anzüglichkeit, die Stichelei, die Bitterkeit, Per-
sönlichkeit, Anspielung, ein beißender Ausfall. [cheln, witzeln.
Spötteln, i. versteckt und fein spotten, anzüglich reden, sti-
Spotten (spotan) i. Spott oder Scherz treiben, spötteln, höh-
nen, lachen; t. verspotten, spöttisch behandeln, auslachen.
Spotten, sd., nicht ganz die Wahrheit sagen, beinahe lügen.
Spottentwöhnt, adj. des Spottes nicht mehr gewohnt.
der Spötter, der Spott- oder Spaßvogel, der Witzbold, der
Stichler, Verlacher, Verhöhner, Lächerlichmacher; Lachmöve.
die Spötterei, die Spottrede, Hohnrede, Witzelei, Spöttelei.
Spöttern, i. oft und bitter spotten, lästern, schmähen, höhnen.
die Spott-Frage, das -Gebilde, das -Gedicht (Satire), -Ge-
lächter: — d. spottende, spöttische, neckende Frage u. s. w.
die Spottgeburt, das v. einem Verspotteten Hervorgebrachte.
das Spottgedicht, das Stachelgedicht, Epigramm, die Satyre.
das Spottgeld, ein Spottpreis, eine Kleinigkeit, ein Apfel- und
der Spöttich, sd., der Augentrost, eine Pflanze. [Butterbrod.
Spöttisch, adj. zum Spotten geneigt, spöttelnd, spitzig, schnip-
pisch, höhnisch; schimpflich, unwürdig. [Witzler, Stichler.
der Spottkauf, ein sehr wohlfeiler Kauf. der Spöttler, der
das Spottlächeln, das Achselzucken, Hohnlächeln. [schimpflich.
das Spottlachen, die Schadenfreude. Spöttlich, spöttisch,
das Spott-Lied, das -Lob, die -Miene, der -Name, -Preis, die
-Rede, der -Reim, die -Schrift, -Sprache, der -Vers, -Witz,
das -Wort: — d. spöttische, spöttelnde, spottende Lied rc.
die Spottlust, die Spottlust, die Neigung zur Satire.
Spottlustig, satirisch, gern spöttelnd. das Spottmaul, der
die Spottnachbildung, -nachgebilde, die Parodie. [Spötter.
der Spottschriftler, der Satiriker, der Libellist, Epigramma-
das Spottständchen, die Katzenmusik, das Scharivari. [tiker.
die Spottsucht, die Spottlust, die Hohnneckerei, die Ironie.
der Spottvogel, die Spottdroßel, der rothköpfige Neuntödter,
die braune Grasmücke; der Witzbold, Spötter; das im Ofen
Spottsüchtig, adj. spottlustig, satirisch. [angeschmolzene Erz.
Spottweise, adv. zum Spott, zu Spaß, aus Neckerei. [nig.
Spottwenig, sd., schändlich wenig, sehr wenig, schimpflich we-
der Spottwitz, die Gabe witzig zu spotten, der Sarkasmus.
Spottwohlfeil, adj. sehr wohlfeil, fast gefunden, fast geschenkt.
die Sprach-Aehnlichkeit, das -Alter, -Alterthum, -Anmer-
kung, die -Armuth, die -Art, der -Bau, die -Bemerkung: —
d. sprachliche Aehnlichkeit rc. d. Aehnlichkeit rc. der Sprache,
in der Sprache, über die Sprache. [druckweisen.
Spracharm, adj. in der Sprache arm an Wörtern oder Aus-
die Sprachbote, der d. Wort führende Altgesell e. Handwerks.
die Sprache, nd. Spraak (rahha, sprahha) der Ruch, Schrei,
die Rüge, Frage, der Bericht, das Gerücht, die Rede, das
Wort, die Mund-, Sprech-, Schreibart, die Unterredung, Be-
sprechung; das Idiom; die Kunstausdrücke, der Sprachge-
brauch; das Volk. [tismus; deutsche—, Germanismus.
die Spracheigenheit, die Spracheigenthümlichkeit, der Idio-
die Spracherziehung, sprachliche, humanistische Bildung.
die Sprachenmischung, die Sprachenverwirrung, das Kau-
Sprachfähig, adj. sprechfähig, redefähig, sprechend. [derwälsch.
der Sprachfeger, der Sprachreiniger, Purist, Fremdwörter-
feind, Deutschthümler. [matischer, orthographischer Fehler.
der Sprachfehler, Sprachschnitzer, Donatschnitzer, ein gram-
das Sprachfenster, das Sprachgitter in Nonnenklöstern.
Sprachfertig, adj. sprachgewandt, -geübt, maulfertig, beredt.
der Sprachforscher, der -grübler, Wortklauber, Etymolog,
Grammatiker. [Sprachenvergleichung; die Wortforschung.
die Sprachforschung, das gründliche Sprachstudium, die
der Sprachfreund, -liebhaber, Freund der Sprachforschung.
die Sprachgabe, die -anlage, die -fähigkeit, das -talent, -ver-
mögen, die Leichtigkeit im Erlernen der Sprachen.
der Sprachgebrauch, eine gebräuchliche Sprech-, Ausdrucks-
weise, Spracheigenthümlichkeit, Sprachregel, -gewohnheit.
die Sprachgelehrsamkeit, das gelehrte Sprachwissen, die
Philologie, Sprachwissenschaft, Linguistik. [grammatisch.
Sprachgelehrt, adj. sprachwissenschaftlich, philologisch,
der Sprachgelehrte, der Grammatiker, Philolog, Sprachwis-
der Sprachgenosse, d. Volksgenosse, Landsmann. [ser, -forscher.
der Sprachgerichtshof, -akademie. Sprachgeständig, adj.
Sprachgewandt, -fertig, beredt, wohlredend. [Rede stehend.

das **Sprachgemenge**, -gemengsel, die -mischung, -verwirrung.
das **Sprachgesetz**, eine allgemeine Sprachregel. [im Sprechen.
das **Sprachgewirr**, die Sprachverwirrung, die Regellosigkeit
das **Sprachgewölbe**, Sprech-, Horchgewölbe, der Sprach-
das **Sprachgitter**, das Sprachfenster. [oder Sprechsaal.
die **Sprachgleichförmigkeit**, die -beständigkeit, -consequenz;
die Sprachähnlichkeit, Analogie, Formengleichheit. [klauberei.
die **Sprachgrübelei**, Sprachförschelei, -krittelei, die Wort-
der **Sprachgrübler**, -förschler, -krittler, Wortklauber, Pedant,
das **Sprachhaus**, Sprech-, Versammlungshaus. [Schulfuchs.
Sprachig, adj. sprachlich, Sprachen enthaltend z. B. zweispra-
Sprächig, adj. gesprächig, redselig, unterhaltend, laut. [chig.
die **Sprachkammer**, das Sprechzimmer, Besuchzimmer.
der **Sprachkenner**, der Sprachkundige, -verständige. [samkeit.
die **Sprachkenntniß**, die —kunde, das -wissen, die -gelehr-
Sprachkundig, adj. sprachgelehrt, grammatisch, philologisch.
die **Sprachkunst**, die -lehre, -wissenschaft, die Grammatik.
Sprachkünstig, -lich, -lehrig, -lehrlich, adj. grammatisch.
der **Sprachkünstler**, ein Sprachkunstverständiger, Gramma-
tiker; der Sprachschnitzler, -neuerer, Wortmacher, Neolog.
der **Sprachlaut**, der artikulirte Laut, Redelaut; das Wort,
e. Laut als Bezeichnung einer Vorstellung, e. Mittheilungslaut.
die **Sprachlehre**, die Grammatik; **allgemeine** —, L. von d.
menschlichen Sprachgesetzen; **besondere** —, L. von d. Re-
geln einer einzelnen Sprache. [ster; der Grammatiker.
der **Sprachlehrer**, der Lehrer einer Sprache, der Sprachmei-
Sprachlehrig, -lehrlich, adj. grammatisch. [schehend.
Sprachlich, adj. die Sprache betreffend, durch Sprache ge-
Sprachlos, adj. sprachunfähig, unvermögend zu sprechen; ver-
stummt, betäubt, schweigend, keine Worte findend, stumm.
der **Sprachmann**, -forscher, -kenner, -weiser, -lehrer, -grübler.
Sprachmäßig, adj. sprachgerecht, -richtig, analog, correct.
der **Sprachmenger**, -mischer, -verderber, Brockenliebhaber.
der **Sprachmeister**, Sprachlehrer. [-neuerungssucht, Neologie.
die **Sprachmeisterei**, Sprachschnitzelei, -verbesserungssucht,
die **Sprachmengerei**, -mischerei, die Fremdwörtersucht, Bro-
ckenliebhaberei, das Wälschen. [Sprache, e. altes Wörterbuch.
die **Sprachquelle**, Sprachurkunde, eine Musterschrift in einer
Sprachrecht, adj. -richtig, orthographisch, correct, analog.
die **Sprachregel**, eine durch den Gebrauch festgesetzte Sprach-
der **Sprachregeler**, -regelfinder, Grammatiker. [vorschrift.
die **Sprachreinheit**, die Unvermischtheit einer Sprache, der
der **Sprachreiniger**, der Sprachfeger, Purist. [Purismus.
die **Sprachreinigung**, Sprachsichtung, -läuterung, die Ent-
fernung des Fremden und Schlechten aus der Sprache.
der **Sprachrichter**, Sprachkritiker, -prüfer, -schöppe, -krittler.
Sprachrichtig, adj. orthographisch, correct, dem Geiste der
die **Sprachrichtigkeit**, die Correctheit. [Sprache angemessen.
die **Sprachrohheit**, der Mangel an sprachlicher Bildung; die
Rohheit, Unausgebildetheit einer Sprache. [chen in die Ferne.
das **Sprachrohr**, der -trichter, Rufer, ein Rohr zum Spre-
der **Sprachsaal**, e. akustisch gewölbter Saal, e. Sprachgewölbe.
der **Sprachschatz**, der Wörter- und Redensartenvorrath einer
Sprache; ein werthvolles Sprachwerk; ein Wörterbuch.
der **Sprachschnitzler**, ein verbösernder Sprachverbesserer.
die **Sprach-Schönheit** (Eleganz), -Sonderbarkeit, -Unrichtig-
keit, das -Verderbniß, die -Verunreinigung, -Verwirrung :—
der **Sprachschnitzer**, e. -fehler. [die Schönheit ꝛc. der Sprache.
der **Sprachschöpfer**, der Spracherfinder, -bildner. [werk.
die **Sprachschrift**, eine Schrift über die Sprache, ein Sprach-
die **Sprachschule**, eine Schule zum Sprachunterricht.
der **Sprachsinn**, das Sprachtalent, das Sprachgedächtniß; der
Sprachton, Sprachlaut, der artikulirte Laut; der Redeaccent.

Sprachselig, adj. redselig, gesprächig; Sprachen liebend.
der **Sprachtrichter**, ein trichterförmiges Sprachrohr.
die **Sprachübung**, das Exercitium. der **Sprachunterricht**
der **Sprachverbesserer**, -berichtiger. [Sprachunterweisung.
der **Sprachverderber**, -menger, -mischer, -verunreiniger, -ver-
der **Sprachverständige**, der Sprachkenner, -kundige. [wirrer.
der **Sprachwardein**, der Sprachreinigkeitswächter, Purist.
der **Sprachweise**, ein -philosoph, -denker. [die Umschreibung.
die **Sprachwendung**, die Ausdrucksweise, Redensart, Phrase
das **Sprachwerk**, eine Sprachschrift, ein sprachliches Werk,
das **Sprachwerkzeug**, -organ, Sprechwerkzeug. [Sprachbuch.
Sprachwidrig, adj. -unrichtig, dem Geiste d. Sprache zuwider.
das **Sprachzimmer**, Sprech-, Empfang-, Besuch-, Unterhal-
der **Sprall**, der Spalt, Riß. [tungszimmer, die Plauderstube.
die **Sprägel**, sd., d. Blatternarbe, das -tüpfchen. [Pockenzimpel.
der **Sprägel**, **Gesprägel**, sd., eine blatternarbige Person, nd.
Sprägler, **gesprägelt**, sd., adj. gesprenkelt, geprickelt, blat-
die **Sprallhirse**, die Hirse mit schwarzen Samen. [ternarbig.
das **Sprallhaus**, das Kerngehäuse im Obste, Gröps, Griebs.
der **Sprang**, nd., der Spritz, sd., ein kurzer Regenschauer.
das **Sprangeisen**, Sprengeisen, ein Glashüttenwerkzeug.
der **Sprangen**, sd., der Störl, der Stürzel. [die Heuschrecke.
der **Sprank**, die **Spranke**, der Sprink, nd., der Heuspringer,
der **Spränsel**, **Spränzel**, sd., der Spriessel, die Leitersprosse,
der Knebel, die Mundsperre; ein langbeiniger Mensch.
die **Sprante**, nd., ein Nebendeich, ein Deicharm. [schlendern.
Spranzen, sd., i. einherstolziren, gravitätisch gehen, umher-
die **Sprate**, **Spratel**, nd., die Sprosse, der Sproß. [selig.
der **Spratenkohl**, der Sprossenkohl. **Spratzelig**, adj. pras-
Sprätten, sd., i. die Schwaden mit der Gabel ausbreiten.
daa **Spratzelholz**, Prasselholz, im Feuer knisterndes Holz.
Spratzeln, i. prasseln, spritzen, sprühen, knistern, funken.
Spratzen, i. spritzen, zerspringen. [eine Kinderkrankheit.
die **Sprau**, **Sprüf**, nd., der Fasch, schwarze Mundblattern,
die **Sprätzer**, Sprötzer, Sprecke, die Faulbeere, der Faulbaum.
der **Spränzling**, Spratz-, Spreiz-, Sprößling, die Dörner des
erkalteten Silbers; sd. der Sprenz-, Kreß-, Greß-, Kurling,
Körnling, die einjährige Esche, ein Fisch. [schmutzen.
Sprebeln, i. spreuln, spreuen, sd., spritzen, schmutzregnen,
die **Sperchart**, die Mundart, Aussprache, der Vortrag; die
Sprechbar, adj. aussprechbar; besuchbar. [Rechtsprechung.
der **Sprechbrief**, Spruchbrief, ein schriftlicher Richterspruch.
Sprechen (sprehan) i. röcheln, ruchen, krächzen, tönen; t. re-
den, aussprechen, sich ausdrücken, sich unterreden, erklären,
die **Spreche**, die Sprache. [äußern, vortragen, hersagen.
der **Sprecher**, Wortführer, Vortragende; Entscheider, Schieds-
das **Sprechergewicht**, der Nachdruck des Sprechers. [richter.
die **Sprecherei**, das Gespräch, das Geschwätz, die Plauderei.
Sprechig, adj. sprechend, prahlend, sprecherisch, groß—.
das **Sprechgeld**, Spruchgeld, die Gebühr bei e. Richterspruch.
das **Sprechkind**, sd., ein Kind, das in der Kirche aufsagen soll.
der **Sprechrodel**, sd., ein Verzeichniß der Sprachkinder.
der **Sprechsang**, das Recitativ, die Motette, die Arie.
der **Sprechsaal**, der Unterhaltungssaal, der Sprachsaal.
die **Sprechsucht**, die -lust, die Redseligkeit. [das Sprechen.
Sprechsüchtig, adj. schwatz-, redselig. die **Sprechung**, -art,
das **Sprechwerk**, Maul-, Mundwerk, die Suade, Rednergabe,
das **Sprechzeug**, -werkzeug, der Mund. [eine geläufige Zunge.
das **Sprechzimmer**, das Sprachzimmer, das Besuchzimmer,
das Empfangs-, Unterhaltungszimmer, Gesellschaftszimmer.
die **Sprecke**, Spricke, Sprickel, der Faulbaum. [malen.
Spreckeln, sd., t. sprickeln, sprenkeln, tüpfeln, besprengen, bunt
Spreckelig, sd., adj. sprenkelig, gesprenkelt, buntscheckig.

die Spreckenraupe, eine spreckelige, sprickelige, punctirte R.
der Spreen, Spree, die Sprinne, nd., der Stahr, Matz.
das Spreet, Spriet, nd., eine Gabelstange, der Gabelmast.
der Spreetstaken, der Sprietstaken, nd., eine Schifferstange
der Spregelmeurer, ein Lippfisch. [mit zweizackiger Spitze.
die Spregellerche, eine Art Schleimlerchen, d. schleimige See-
die Sprehdroßel, die gefleckte einsame Droßel. [lerche.
die Sprehe, Spreche, Spreve, Spren, Sprinne, der Stahr.
der Spreil, Speiler, Spreißel, Spriessel, e. spitziges Hölzchen.
die Spreiße, ein zwischengespreizter Klotz oder Stock.
der Spreißel, —en, sd., der Spriessel, der Sproß; ein dünnes
Brett; ein Splitter, e. Holzstäbchen. [schränken; sd., spritzen.
Spreißen, t. spreizen, spreiten, ausbreiten, zwischensperren,
die Spreißete, Spreizete, sd., der Regenschauer, der Spritz-,
der Spreißhaken, ein Kohlenbrennerhaken. [Strichregen.
die Spreißfeder, d. den Windfang festhaltende Schlaguhrfeder.
das Spreit, Spriet, die Schere, ein gabelförmiges Holz. [cke.
die Spreitdecke, nd., eine Decke zum Ueberbreiten, sd. Spreede-
die Spreite, das Spreiten, die Ausbreitung. [cken; d. Splitter.
der Spreitel, sd., der Sprissel, ein Zapfen, Sproß, Geweihza-
Spreiten (spraitan) t. ausbreiten, spreizen, ausdehnen.
das Spreitgarn, das Spreizgarn, eine Art Fischergarne.
die Spreiti, sd., der ausgebreitete Hanf oder Flachs, e. Haufen.
das Spreitsegel, das Sprietsegel, ein viereckiges Segel.
der Spreitweizen, der Wunderweizen. [Stellbodens.
der Spreizbaum, ein Holz der Brauer zum Anspreizen des
die Spreize, eine untergedrängte Stütze, ein Querholz.
Spreizen, spreizeln, i. spratzen, sich ausbreiten; t. auseinander
sperren, stützen; r. sich brüsten, sich breit machen, stolziren.
das Spreizgarn, das Spreitgarn, ein ausgespreitetes Netz.
der Spreizring, der Eisenring um die Nabe eines Rades.
die Spreizstange, eine Sperr-, Querstange, ein Sperrholz.
Sprekeln, sd., t. sprenkeln, besprengen, prickeln, punktiren.
Sprengbar, adj. zu sprengen möglich, zerbrechbar.
der Sprengbecher, der Seemönch, eine Röhrenschnecke.
der Sprengblock, ein zum Sprengen dienender Block.
das Sprengbüschel, der Sprengwedel, der Weihwedel. [Weih-.
die Sprenge, das Sprengen, Besprengen; das Sprengwasser,
die Sprenge, sd., ein kurzer jäher Abschuß an einer Straße.
Sprengen, t. springen od. brechen machen, gewaltsam trennen;
spritzen, sprühen, streuen; aufjagen; i. jagen, galopiren.
der Sprengel, ein Sprenggeschirr, -topf, -trichter; der Spren-
kel; der Bezirk, das Gebiet, die Diöcese. [schränken (Balken).
Sprengen (sprangen) t. krumm sägen oder zimmern, ver-
der Sprenger, der Sprengende; der Springer, die Heuschrecke;
der gesprengte Billardball; ein Martergeräth mit Ringen.
das Spreng-Faß, -Gefäß, die -Kanne, der -Kessel, -Krug,
-Pinsel, -Quast, -Tag, -Topf, -Trichter, -Wedel, -Wisch:—
d. Faß 2c. zum Sprengen od. Besprengen. [werke zu machen.
die Sprenggabel, ein gabelförmiges Schlossereisen, Spreng-
der Sprenggräber, der Minengräber, -arbeiter, Mineur.
das Sprenggras, das Brenn-, Platz-, Sterbegras, das Berst-
die Sprenggrube, -kammer, die Mine. [gras, ein Riedgras.
die Sprengkiste, die Springkiste, Feuerkiste, eine Schiffsmine.
die Sprengmast, eine sparsame zerstreute, Baummast.
die Sprengkugel, in Laufgräben geworfener Feuerballen mit
Handgranaten; eine Bombe, Platzkugel. [Sprengbecken.
das Sprengstück, die Petarde, ein an Thore geschrobenes
der Sprengsel, Sprenzel, die Sprenkel, die Dohne; der Spren-
ger, Springsel, Sprinke, Heusprinke, Heuspringer, Grashü-
pfer, Springstabel, Gesprenger, die Heuschrecke. [nen d. Pferde.
die Sprengwage, die hölzerne Wage am Wagen zum Anspan-
die Sprengtonne, das Sturmfaß, die Sturmkufe, den Stür-
menden entgegengeworfene Tonne mit Schlägen u. Granaten.
das Sprengwerk, das Sprenggeräth; ein verziertes Gitter;
eine lange Balkenverbindung, ein Balkengewölbe. [Brücke.
die Sprengwerksbrücke, e. auf einem Sprengwerke ruhende
die Sprenkel, die Sprengsel, die Heuschrecke; die Sprengel,
Schneide, Schneiße, Dohne, das Baumgericht, die Vogel-
schlinge; das gesprengte Fleckchen, die Sommersprosse; nd.,
e. Sperrholz. Sprenkelbeinig, krummbeinig. [Schräkelchen.
das Sprenkelbein, ein krummes Bein, ein Krummbeiniger, das
der Sprenkelfisch, der gesprenkelte Goldfisch, ein schön gezeich-
der Sprenkelbörs, ein gesprenkelter Börs. [neter Stutzkopf.
Sprenkelig, adj. sprickelig, gesprenkelt, besprengt, tüpfelig,
Sprenkeln, t. sprickeln, besprengen, bespritzen. [fleckig, tolkig.
Sprenken, sd., t. mit einem Gitter verwahren, verschränken.
der Sprenzel, der Speiler, Knebel, ein Sperrholz, Spreißel.
Sprenzen, sd., t. bespritzen, besprengen, begiessen; i. brunzen.
die Spreu, nd. das Kaff, sd. Gaster, die Siebe, die zerschlage-
nen Hülsen des Getreides; die dürren Fruchtbodenblättchen;
das Gehaltlose, Leichte, Luftige, Nichtige, der Ausschuß.
Spreuartig, adj. der Spreu ähnlich, hülsicht, schuppicht.
das Spreublättchen, ein dürres Fruchtbodenblättchen.
die Spreublume, eine Art Hahnenkamm. Spreuicht, spreu-
Spreuig, adj. spreuhaltig, voll Spreu. [ähnlich, -artig.
der Spreuboden, ein Boden zur Verwahrung der Spreu.
Spreuen, i. sprengen, fein regnen, schmutzen, sickern, siffern.
das Spreufutter, in Spreu bestehendes Futter.
der Spreu-Korb, die -Kammer, der -Kasten, -Sack: — d. Korb
der Spreustein, der Aehrenstein. [2c. mit od. zu Spreu.
der Spreuregen, ein feiner Staubregen, Schmutzregen, Regen
der Spreustaub, die feine, zermalmte Spreu. [für große Herren.
Spreutragend, adj. mit Spreu besetzt (Fruchtboden).
das Sprichwort, Sprüch-, ein Denkspruch im Munde des
Volkes, ein Sinnspruch, eine Volkssentenz; pl., die Volks-
weisheit, die Weisheit auf der Gasse. [Sprichwörtern
das Sprichwörterspiel, die dramatische Darstellung von
Sprichwörtlich, -wortsweise, sprichwortähnlich, durch e. S.
der u. das Sprickel, nd., e. verdorrtes Zweiglein, ein Fleckchen,
Sprickelig, adj. prickelig, sprenklig, besprengt. [Schmutzfleck.
Sprickeln, t. sprenkeln, prickeln, besprengen, bespritzen.
der Sprickelmonat, sd., der Kothmonat, der Hornung.
der Spricker, Spröcker, Faulbaum; e. immer grüner Strauch.
Spriddeln, nd., i. mit ausgespreiteten Beinen stehen.
der Spriegel, eine bogenförmige Schiene, ein Rohrstäbchen.
Spriegeln, mit Spriegeln bestecken od. benageln. [Planentuch
das Spriegeltuch, das über e. Frachtwagen gespannte Tuch, d.
der Spriegelwagen, ein mit Spriegeln überspannter Wagen.
der Spriegelzaun, ein aus Holzschienen geflochtener Zaun.
der Spriessel, Sproß, Geweihzacke; Leitersprosse, d. Querholz.
Spriessen, i. sprossen, riesen, erwachsen; t. hervortreiben.
das Spriet, die Schere, die Langwiede, ein Gabelholz; schräg
befestigte Segelstange. [e. Schiffsblock mit mehreren Löchern.
der Sprietblock, das -holz, der Spinnkopf, Spinnkopfblock,
das Sprietlägel, das Lägel des Bolienspriets, auf Kuffen und
das Sprietsegel, ein viereckiges Segel am Spriet. [Schmacken.
die Sprietstake, nd., eine Schifferstange mit einer Gabelspitze.
das Spriettau, das Puttingtau, ein Schiffstau zur Befesti-
gung der Stängenwände. [die Laubflecken; Splitterchen.
die Spriggeln, sd., pl., die Sommersprossen, Sommerflecken,
die Sprietwurst, ein um die Wandtaue gelegtes kurzes Tau.
der Sprind, nd., ein Apfelbrecher, e. Stange m. e. Spitzenkrone.
der u. das Spring, die Erhebung des Schiffdeckes nach vorne
und hinten; ein Quertau am Ankertau; ein Wasserquell.
die Springader, eine springende Wasserader, eine Quellader.

der Springanker, ein kleinerer Nothanker, ein Hülfsanker.
der Springauf, Stehauf, das Petermännchen; die Maiblume.
der Springball, ein spannkräftiger ausgestopfter Ball.
das Springbecken, das Becken eines Springbrunnens.
der Springbock, der Gemsbock, der Steinbock; die springende
Gazelle, der afrikanische Weißarsch. [springender Brunnen.
der Springbrunnen, ein durch inneren Druck laufender oder
das Springbrunnenbecken, die -schale, das Springbecken; ei-
ne Gien- oder Breitmuschel, die Riesen—, das Waschbecken.
die Springe, d. Springer, Springspinne, Läufer, Schwärmer.
Springen (screchen, scrichen, sprincan) i. brechen, bersten,
platzen, fortschnellen, hüpfen, tanzen, eilig laufen; bespringen,
die Springerei, das Springen, das Gespringe. [belegen.
der Springer, der Seiltänzer, Luftspringer; das Rößlein im
Schachspiele; der Springhase, das Blaufellchen, eine Lachs-
art; der Thunfisch; der Tummler; ein Stichling; ein Börs;
ein Lippfisch; die Springspinne; der Flohkrebs, Wasserfloh,
Seefloh; die Eidechse; die Wickelraupe; Fußfessel; e. Fischer-
der Springfaden, ein plötzlich abgekühlter Glasfaden. [netz.
die Springfeder, eine zurückspringende Stahlfeder; Triebfeder.
Springfederig, adj. elastisch, zurückspringend, prallweich.
der Springfisch, der fliegende Fisch. [den Samenkapseln.
der Springflachs, der Klanglein, eine Flachsart mit springen-
die Springflut, eine hohe schnell heranbrechende Flut.
der Springfuß, ein langer Hinterfuß zum Springen.
das Springgeräth, Springzeug, die Springstöcke der Turner.
das Springglas, ein in kaltes Wasser geworfener leicht zer-
springender Glastropfen, der Springkolben, das Knallglas.
die Springgurke, Esels-. [e. Springhengstes oder Beschälers.
der Springhafer, Sprung-, e. Vergütung an d. Eigenthümer
der Springhahn, ein tretender Hahn; die Heuschrecke. [feld.
der Springhans, e. hüpfender, munterer Knabe, e. Springins-
der Springhase, der fliegende Hase, Erdhase, sibirische Spring-
der Springhengst, der Zuchthengst, der Beschäler. [ratte.
der Springheerd, e. mit Springwänden umstellter Vogelheerd.
das Springhorn, eine Blasenschnecke; die Pfeilschnecke.
der Springinsfeld, Spring in die Welt, Springhans, ein leb-
der Springkäfer, der Schnellkäfer. [hafter Knabe.
der Springkasten, die Springkiste, ein Sprengkasten, die
Feuerkiste, e. Schiffsmine gegen Enternde. [in einer Orgel.
die Springklappe, das Springventil, eine Windladenklappe
der Springknoten, Schiffbein, e. Bein a. Oberfuße d. Menschen.
der Springkolben, die Bologneserflasche; das Knallgläschen.
das Springkorn, der Springsame, das Treibkorn, fortsprin-
gende Pflanzensamen. [cität, die Prallkraft, Prallhärte.
die Springkraft, die Schnellkraft, die Federkraft, die Elasti-
Springkräftig, adj. schnellkräftig, prallkräftig, schwungkräf-
tig, federkräftig, prallweich, prallhart, elastisch.
das Springkraut, der -same, das -samenkraut, die gelbe Bal-
samine, Ungeduld, Rührmichnichtan, Judenhütlein, Hirsch-
melde, Wundkraut; eine Art Wolfsmilch, das Scheißkraut,
das Kreuzkraut, die Springkörner, die Springwurzel.
die Springkresse, e. Art K. mit aufspringenden Samenschoten.
die Springkugel, e. von Luftspringern gehaltene Gleichgewicht-
die Springlade, eine Windlade mit Springklappen. [kugel.
der Springling, der Springer, eine Springfeder.
die Springluke, eine kleinere Luke in einer grossen Schiffsluke.
das Springmaal, die bezeichnete Gränze des Springens.
die Springmaus, die Springratte, eine sibirische Maus mit
langen Hinterbeinen. [sermücke, sd. die Kellermauke.
die Springmücke, die kleine graue Mauermücke, die kurze Was-
der Springochse, der Zuchtochse, der Zuchtstier, der Bulle.
das Springpferd, der Springhengst, Zuchthengst, Beschäler.

der Springquell, die -quelle, der Spring, e. springende Was-
die Springratte, die Springmaus, der Springhase. [serquelle.
der Springreif, ein Reif zu künstlichen Sprüngen. [benschiff.
der Springreiter, e. Kunstreiter. das Springschiff, e. Bom-
der Springrock, ein schnell überzuwerfender Ueberrock.
das Springrohr, Springbrunnen-. [und des Wunderbaumes.
der Springsame, das Springkorn, d. Same des Springkrautes
das Springsamenkraut, die gelbe Balsamine; d. Springkraut.
der Springschwanz, ein zum Springen dienender Schwanz;
das Fußschwanzthierchen, der Erd- od. Pflanzenfloh. [spinne.
die Springspinne, der Läufer, Schwärmer, Springer, Wolfs-
die Springstange, die Schwungstange zum Springen; Balan-
der Springstapel, nd., die Heuschrecke, -springer. [cierstange.
der Springstock, eine Springstange mit dickem Knopfe; der
Fangstock, Blei-, -stift. [Auge, die Stehstangen durchzustecken.
der Springstropp, ein um eine Raa gelegtes Schiffstau mit e.
der Springtanz, ein Hüpftanz. [taue zwischen zweien Schiffen.
die Springtaue, pl., zwei sich durchkreuzende Befestigungs-
das Springventil, die Springklappe, ein Windladenventil.
der Springwall, der Spritzwall, eine Art Wallfische. [heerde.
die Springwand, eine leicht zufallende Garnwand am Vogel-
die Springwanze, eine springende Wanzenart. [Quellwasser.
das Springwasser, durch eigenen Druck emporgetriebenes W.;
der Springwurm, der Spulwurm, der Rundwurm, Darm-,
Herzwurm, ein Eingeweidwurm der Pferde und Menschen.
die Springwurzel, das Springkraut, Kreuz-, Scheißkraut,
eine Wolfsmilch mit heftig abführendem Samen; die Spreng-
wurzel d. Schatzgräber. [Rammelzeit; die Zeit d. Springflut.
die Springzeit, die Zeit des Springens oder Belegens, die
der Sprink, nd., der Sprank, Spranke, der Heuspringer, die
der Sprinkel, der Sprenkel, die Vogelschlinge. [Heuschrecke.
der Sprinz, der blau gesprenkelte Bergfalk, der Blaufuß; das
der Sprinzel, der Sprenkel, Sprengsel. [Sperbermännchen.
Sprinzeln, i. blinzeln, äugeln; t. spreizen, spreiten, springen.
die Sprissel, Spreitel, sd., der Splitter, ein spitzes Stäbchen.
Spritteln, sd., t. quirlen, querlen. das Spritzbad, e. Spreng-.
die Spritzbüchse, eine Spritze; sd., ein stolzirendes Mädchen.
die Spritze, Sprütze, nd. die Bruse, Brause, die Sprengkan-
ne, ein Werkzeug zum Wasserspritzen; eine Schiffkuttel.
Spritzelig, adj. spritzelnd, sprühend, Tropfen oder Funken
das Spritzellicht, ein spritzendes, nasses Talglicht. [werfend.
Spritzeln, i. ein wenig spritzen, sprüheln, sprengen.
Spritzen (spriuzan) i. brodeln, brühen, sprühen, springen,
sprinzeln, brunzen; t. in Tropfen oder Funken werfen.
Spritzen, sd., i. steif emporstehen, steif gehen, sich brüsten.
der Spritzenbohrer, ein Rothgiesserbohrer, messingene Spri-
tzenröhren auszubohren. [brikant, der Spritzenkünstler.
der Spritzenmacher, der Spritzenverfertiger, der Spritzenfa-
das Spritzenhaus, ein Schoppen für eine Feuerspritze.
der Spritzenmeister, der —aufseher, —commandant, —haupt-
das Spritzenrohr, die Röhre einer Feuerspritze. [mann.
der Spritzfisch, der Rüsselfisch, ein Klipp- oder Bandfisch.
das Spritzgebackene, der Spritzkuchen, die Straube, ein
krauses Backwerk. [del: — e. Glas, Kanne rc. zum Spritzen.
das Spritz-Glas, die -Kanne, der -Krug, die -Röhre, der -We-
die Spritzgurke, Springgurke, die Eselsgurke. [tzenden Koth.
das Spritzleder, ein Seitenleder an Kutschen gegen anspri-
der Spritzler, einer, der im Sprechen den Speichel spritzelt.
der Spritzling, ein Spritzkuchen; eine Forellenart; ein spri-
tzender Seewurm, der Meer- oder Seehase. [ein Klystier.
das Spritzmittel, ein eingespritztes Heilmittel, ein Darmbad,
die Spritzschlange, Spei-. [Pott-, Mast-, Weiß-, Finnfisch.
der Spritzwall, der Wallfisch mit der Spritzröhre auf d. Kopfe,

die Spritznudel, durch Spritzen geformte fadendünne Nudel.
der Spritzwurm, ein langer runder Eingeweidwurm mit verdünntem Maule und warzenförmiger Seitenöffnung.
die Sprieze, Spritzbüchse, sd., e. stolz einhergehende Dirne.
Spriezen, i spreiten, sich brüsten, steif einhergehen, spröde thun.
Spröcheln, sd., i. gern und viel sprechen, schwatzen, nd. praten.
der Spröchler, sd., ein Schwätzer. Sprock, nd., spröde, zer-
das Sprockaas, die Frühlingsfliege. [brechlich, mürbe.
der Spröcker, der Spricker, der Faulbaum, der Hartriegel.
der Sprockvortheil, der Hungerhaken, das Vorrecht des Zehentpflichtigen. vor dem Zehnten sein Brodkorn zu nehmen.
die Sprockweide, die Bruchweide, die Knackweide, Glasweide.
Spröde, adj. nd., sprock, sprühend, springend, leicht brechend, hart, unbiegsam, gührig, unempfindlich, kaltsinnig, gleichgültig; rauh (Wind); sd., lang, hager; übel gemischt (Farben).
die Spröde, die Sprödigkeit, das spröde Wesen, der Kaltsinn, spröde Aeußerung; die Zerbrechlichkeit. [Schein des Kaltsinnes.
das Sprödethun, die verstellte Sprödigkeit, der angenommene
der Spronzel, sd., die Sprosse, das Fleckchen, Leber-, Sommer-
Spronzelig, sommersprossig, prickelig, sprenkelig. [fleckchen.
der Sproß, die Sprosse, nd. Sprotte, Sprate, Spratel, das Reis, ein junger Schoß einer Pflanze; der Sprößling.
die Sprosse, der Spreißel, der Spriessel, der Querstab, die Leiterstufe, der Stab im Fenster. [aufwachsen, aufschiessen.
Sprossen, i. nd. sprotten, spruten, spriessen, riesen, grossen,
das Sprossenbier, ein durch Fichten- oder Zuckerrohrsprossen
die Sprossenfichte, eine nordamerik. Fichte. [versüßtes Bier.
das Sprossenfenster, ein hölzernes Fenster mit Sprossen.
der Sprossenkohl, Spargelkohl, e. vielsprossiger zarter Kohl.
die Sprossenschabe, e. auf jungen Baumzweigen lebende Schabe.
der Sprosser, der Sproßvogel, der Nachtschläger, eine große starkschlagende Nachtigall; das Nachtigallmännchen.
das Sproßgewächs, ein sprossentreibendes Gewächs.
der Sproßkohl, Spruten-, Spraten-, nd., Kohlsprößlinge.
der Sprößling, der Sproß, Schoß, das Reis; der Abkömm-
der Sproßvogel, der Sprosser. [ling, der Nachkomme.
der Sprott, nd., die Larve der Frühlingsfliege als Köder zum
die Sprotte, ein kleiner Häring, eine Sardellenart. [Fischen.
Sprotten, spruten, i. spriessen, hervorwachsen. [Stripperz.
das Sprotterz, nd., der strahlige Bleiglanz, Blümchenglanz, d.
die Sprözer, Sprotzern, Strö-, Strie-, Strezern, Heckenkirsche.
der Spruch, pl. die Sprüche, das Ausgesprochene, der Richterspruch, das Urtheil, die Entscheidung; der Denk-, Lehr-, Sitten-, Sinn-, Wahl-, Kern-, Beweis-, Bibelspruch; das Sprichwort, der Gemeinplatz, die Gnome, gr.; ein Stegreifgedicht, ein Leberreim; der Götterspruch, das Orakel. [dungsurkunde.
der Spruchbrief, ein schriftlicher Urtheilsspruch, die Entschei-
das Spruchbuch, der -weiser, das -register, die Concordanz.
der Spruchdichter, Gnomen-, e. Lehr- od. Sittenspruchdichter.
Sprüchen, sd., i. reden wie ein Buch, weise reden od. urtheilen.
Spruchfähig, adj. —befugt, urtheilsfähig, urtheilsberechtigt.
Spruchfertig, adj. zum Spruche gediehen, spruchreif. [gebühr.
das Spruchgeld, das Sprechgeld, die Urtheilsgebühr, Sentenz-
der Spruchgesang, die Motette, das Recitativ.
Sprüchlich, adj. denksprüchlich, spruchähnlich, aphoristisch.
das Spruch-Lob, die -Rede, das -Register, der -Reim, die -Schreibart: — d. Lob zc. in oder von Sprüchen.
der Spruchmann, der Schiedsrichter, der Vermittler.
Spruchmäßig, adj. spruchartig, spruchähnlich, sprichwörtlich.
Spruchreich, adj. reich an Denksprüchen, sententiös.
die Spruchschreibart, die aphoristische Schreibart. [berg.
der Spruchsprecher, e. obrigkeitlicher Stegreifreimer in Nürn-
die Spruchstelle, eine als Lehrspruch benutzte Bibelstelle.

Spruchweise, adv. in Sprüchen, Spruch für Spruch.
der Spruchweiser, das Spruchbuch, -register, die Concordanz.
d. Sprüchwort, Spruch-, allgemeiner Denkspruch, Sprichwort
die Sprücke, das Sprückchen, der Brocken, das Bruchstück, die Brüche, das Breitchen, ein Stück vom Gemeindacker.
der Sprudel, der Brodel, der Quell, die Quelle, der Born.
der Sprudelkopf, der Brausekopf, der Hitzkopf, Strudelkopf
Sprudeln, i. brodeln, hervorrieseln, spritzeln, lebhaft hervorquellen; strudeln, verwirrt werden, ungeberdig seyn; t. haspeln
die Sprudelquelle, sprudelnde, rieselnde Quelle. [übereilt sagen.
der Sprudelstein, der Sinter im Sprudel eines Bades.
das Sprudelwasser, das Quellwasser. [hende, lebhafte Auge zc.
das Sprüh-Auge, das -Feuer, der -Regen, -Witz: — d. sprü-
der Sprudler, Strudler, Haspeler, der Hitzkopf, Aufbrausende.
Sprühen, i. springen, funken, spritzen; t. umhersprengen.
Sprunen, nd., stolz und tadelnd absprechen, declamiren.
der Sprung, pl. Sprünge, das Springen, der Schranz, Ritz, Barst, Knack, sd., Splitter; der Satz, Schwung; das Abspringen, die Unterbrechung, der Tonabstand, das Intervall; das Bespringen, die Begattung; der Springfuß, Hinterfuß, das Sprungbein; die Sprungweite, eine kleine Entfernung, ein Katzensprung; der Sprang, die Angel zur Sprungfischerei; pl., die Schliche, das Verfahren, das Verhalten.
das Sprungbein, der erste Knochen der Fußwurzel am menschlichen Körper. [Fische springen, um sie zu erhaschen.
die Sprungfischerei, das Angeln mit Zifern, nach welchen die
Sprungfertig, adj. zum Sprunge bereit, auf dem Sprunge.
die Sprungflut, Springflut, die höhere Flut um d. Zeit d. Voll- u. Neumondes. der Sprunghafer, Spring-. [zum Springen.
das Sprunggelenk, das Hinterknie des Pferdes; ein Gelenk
Sprunggeübt, adj. im Springen geübt oder gewandt. [mine.
die Sprungkiste, die Spring-, Spreng-, Feuerkiste, e. Schiff-
der Sprungriemen, ein Riemen am Bauchgurte und Zaume gegen das Springen eines Pferdes. [Tage nach der Hochzeit.
der Sprungthaler, das Auffspringelgeld, nd., eine Abgabe am
Sprungweise, adv. im Sprunge, durch einen Sprung.
der Sprüssel, der Spriessel. Spruten, nd., sprossen.
die Sprütke, nd., ein Apfel- od. Birnenkern. Sprutten, nd.,
die Spruttel, nd., die Sprosse, Sommersprosse. [spritzen.
der Sprutz, sd., das Spritzen; ein kurzer Regenschauer.
Sprützen, sd., i. schauern, vorübergehend regnen; auseinan-
die Sprützete, sd., der Sprutz, e. Regenschauer. [derspringen
der Sprützer, Sprützling, sd., ein jäh auffahrender, empfind-
die Spucke, nd., der Speichel, der Geifer. [licher Mensch.
der Spucht, nd., ein Wicht, ein Schwächling, Feigling.
Spucken, i. speicheln, speien, spützen, geifern, nd. qualstern, auswerfen, kotzen, sich erbrechen. der Spucker, Speichler,
Spuckig, adj. speiig, speichelig, bespuckt, -geifert. [der Spützler.
der Spuckkasten, das -becken, sd. der Speuz-, Spütz-, Speikasten, die Speuztrucke.
Spuddig, nd., schmuddelig, schmutzig, unansehnlich, fuddelig.
Spudern, spüdern, sd., i. spucken, speicheln, geifern, speien.
der Spuder, Spüder, die Spuete, sd., der Speichel.
der Spuk, nd. Spook, das Gespäh, Gespenst, die Erscheinung, Vision; der Lärm, die Umstände, Weitläufigkeiten, sd. Sperenzchen, Krawall, Scharivari, Randal, Rumor, Töbs, Spaut.
Spuken, i. wachen, sich spähen od. sehen lassen, umgehen, geisten, erscheinen, nicht geheuer, nicht richtig seyn; lärmen, toben, poltern, randaliren; mauchen, munken, i. Dunkeln schleichen.
die Spukerei, die Munkelei, die Spukgeschichte, Geistererscheinung, das Gespensterwesen; nd. das Gerümpel, Schurrmurr;
Spukhaftig, adj. geisterhaft, gespenstisch. [das Gepolter.
die Spukstunde, die —zeit, die Mitternachtstunde.

das Spukmährchen, die =geschichte, das Ammenmährchen,
der Spulbaum, der Spindelbaum. [Rockenmährchen.
das Spulback, der Spulkasten bei den Tuchmachern.
die Spülbütte, der Spülbottich, das Spülfaß, die Spülgelte.
die Spule, die Welle, Walze; sd., der Querl; der Federkiel, die
Pose; die Rolle, Garnrolle, Spindel; e. bedeckter Ableitungs=
graben für wildes Wasser in Salzwerken. [Spülicht, Spülwasser.
die Spüle, das Spülen, der Spülsteg, nd. Schölsteg; das
das Spuleisen, die Spindel oder Welle der Spinnradspule.
Spülen, i. wellen, Wellen schlagen; t. auswerfen, ansetzen, an=
schwemmen (ans Ufer); nd. schölen, auswaschen (Wäsche);
schwenken, reinigen (Gläser). [schnurren (Katzen).
Spulen, t. auf Spulen winden (Garn); sd., i. freundlich
die Spulenlade, eine wagerechte Scheerbank der Seidenwirker.
der Spulenmacher, der Weberspulendrechsler. [arbeiter.
der Spulenzieher, der Pfuhlreiniger, ein Hallischer Salinen=
der Spuler, der Weifer, Haspeler. der Spüler, der Wäscher.
Spülern, t. hin und herwälzen, nd. wöltern, wahlen.
das Spül=Faß, =Gefäß, die =Bütte, =Gosse, =Gelte, der =Kes=
sel, der =Kübel, das =Schaff, der =Napf, =Kumpf, =Kumm,
die =Stande, =Wanne, =Wasser: — d. Faß rc. zum Spülen.
Spulförmig, adj. walzenförmig und dünn. [der Spule.
das Spulhaus, das Pfuhlhaus zum Aufziehen des Wassers aus
der Spülgiesser, e. Schiffsschaufel zum Spülen u. Begiessen.
Spulgen, i pflegen. das Spülicht, Spülig, Spülwasser.
der Spülhonig, der beim Ausbrechen auslaufende Honig.
das Spülichtfaß, Schweinfaß, der Spüleimer in der Küche.
der Spuljunge, ein spulender Weberlehrling, Weberjunge.
der Spulkahn, ein aus einem Stücke gebauener Fischerkahn.
der Spulkasten, der Spulenkasten am Spulrade der Weber.
der Spülkelch, ein Kelch mit ungeweihtem Weine in der katho=
der Spulkorb, ein Korb mit oder zu Spulen. [lischen Kirche.
der Spüllappen, der Scheuerlappen in der Küche. [Küche.
die Spülmagd, die Schmiermagd, die Aufwäscherinn in der
der Spulmuskel, e. spulförmiger Muskel, e. Fußsohlenmuskel.
die Spulpipe, nd., die Spulpfeife, Weberspule; eine Pfeifpose.
das Spulrad, die Haspel, Weife; das Spinnrad. [gras.
das Spulrohr, zu Weberspulen brauchbares Rohr; das Rohr=
die Spulspindel, die Spindel, auf welcher die Spule steckt, das
der Spülstein, der Ausgußstein in der Küche. [Spuleisen.
der Spulwurm, ein walzenförmiger Eingeweidwurm, Rund=,
Spring=, Darm=, Herzwurm; der Regenwurm, die Mette.
der Spulwurmstern, der Schlangenschwanz, ein Seestern.
der Spun, der Spund, Spint, der Splint des Holzes.
der Spund, pl. Spünde, die Spitze, der Zapfen, Pfropf; die
in eine Nuth passende Holzleiste, der Schwalbenschwanz; das
Spind, Schrank, das Holzgefüge, die Bühne. [gebackene Brod.
der Spund, der Spint, Splint des Holzes; das nicht ausge=
das Spundband, der Faßreif zunächst am Spundloche.
der Spundbaum, ein starker Baum zu Spundbrettern; der
Grund= oder Fachbaum vor einem Gerinne. [gereichte Bier.
das Spundbier, das den Klebern beim Flechten eines Bodens
das Spundblech, eine Eisenplatte zum Verschliessen des Poch=
der Spundbohrer, ein großer Spundlochbohrer. [troges.
das Spundbrett, die Spunddiele, eine Art starker Bretter.
Spünden, verspünden, t. mit einem Spunde verschliessen oder
zusammenfügen; mit in einander gespündeten Brettern beklei=
der Spünder, der Bier=, Weinspünder, ein Faßschröter. [den.
das Spundgeld, eine Abgabe vom Wein und Bier.
die Spundhefen, d. Oberhefen d. Bieres. [e. Brettkante zu stoßen.
der Spundhobel, ein Tischlerhobel, den Falz und die Nuth an
der Spundklotz, der das Spundloch haltende Absatz an den
die Spundlade, eine verspündete Windlade. [Pochsäulen.

der Spundnagel, ein hölzerner Nagel, Bretter an einander
das Spundloch, d. große Loch in d. Mitte e. Fasses. [zu spünden.
der Spundpfahl, ein in einen andern gespundeter Pfahl.
die Spundsäge, e. Faßbindersäge, den Spund auszuschneiden.
das Spundstück, e. winkelrecht ausgehauener Baum; e. Stück
die Spundtiefe, die Mitteltiefe e. Fasses. [mit einem Spunde.
die Spundwand, das Spundwerk, e. gespündete Wand rc.
der Spundzapfen, der Spund, der hölzerne Mittelzapfen eines
der Spundziegel, der Platt=, Flachziegel, d. Dachzunge. [Fasses.
die Spunelle, die wilde, krause Stachelbeere. [und abzeichnen.
Spunzeln, nd., t. mit Kohlenstaub oder Kreide durchschlagen
der Spunner, nd., die Spoon, Spön, Spen, d. Zitze am Euter.
die Spur (spor, spur) nd. Spoor, das Gepurrte, das Bohrloch,
die Fährte, das Wahrzeichen, das Gleis, die Fußstapfe, das
die Spurbiene, die Spähbiene. [Merkmal, das Vorzeichen,
das Spurei, ein kleines fehlerhaftes Ei, Sporei. [Treibheerde,
das Spureisen, ein Messer zum Ausschneiden der Spur im
Spuren, i. Spur halten, im gleichen Gleise fahren; modericht
riechen, faulen. [merken, wahrnehmen, fühlen, empfinden.
Spüren (gaspurran) i. Spur suchen oder finden, wittern,
der Spürer, der Späher, der Spürhund, der Jäger, Spion.
die Spürerei, Späherei, das Ausspüren, Forschen. [Schnee.
der Spurgang, der Gang eines Jägers bei frisch gefallenem
der Spürgel, Spark, Spurgis, der Knöterich, ein Futtergras.
der Spürhengst, der Probehengst, ein versuchsweise zugelasse=
ner schlechter Hengst. [zur Sammlung des Metalles.
der Spurheerd, der Treibheerd mit der Spur oder Vertiefung
das Spurholz, e. Haselruthe, die Spur im Spurheerde z. machen.
der Spürhund, der Spürer, Sell=, Gesellmann, Waldmann,
Knechtel, Hela, Haila, der Leit=, Jagdhund; bengalischer —,
die Spuria, lat., e. unehel. Tochter. [Hühner= od. Wachtelhund.
Spurisch, adj. unregelmäßig (Krankheit). [Suchfähigkeit.
die Spürkraft, das Spürtalent, das Forschungsvermögen, die
der Spurius, der Bankert, d. Bastard, ein unehelicher Knabe.
der Spurks, nd., der Knirps, ein schwaches Kerlchen.
Spurlos, adj. ohne Spur, unbemerkbar. das Spurmesser
der Spurnagel, d. Leitnagel am Grubenhunde. [das Spureisen.
das Spürohr, ein lauschendes Ohr, ein feinhörendes Ohr.
die Spurre, Spurrei, der Spurer, Spark, das Nägeleingras.
der Spurritt, der Ritt e. Jägers bei frischgefallenem Schnee.
die Spürschwalbe, Spierschwalbe. [erhaltene unreine Kupfer.
der Spurstein, ein Abdruckstein; das aus dem Schwarzkupfer
die Spurtfuhre, Spurtfohre, der Krummholzbaum, die kleine
das Spurwiesel, die Pharaomaus, die —rathe. [Alpenkiefer.
die Spuse, sd., die Braut. der Spüsling, sd., der Bräutigam.
Spuseln, sd., zärtlich reden, sponsiren, späßeln, schön thun.
die Sputation, lat., d. Speichelabgang, =auswurf. [Käunungen.
die Sputatoria, lat., pl., Speichelerguß fördernde Mittel,
die Spute, nd., Eile, der glückliche Fortgang, der Fortschritt.
sich Sputen, nd., sich beeilen, hasten, vorwärts machen, sich
Sputtern, nd., spützeln, beim Reden speicheln. [befleißen.
Sputig, adj. eilig. die Spütze, sd., die Spucke, der Speichel.
Spützen, sd., i. spucken, speicheln, speien, auswerfen. [schuppig.
der Square, engl., e. 4eckiger Platz, e. Viereck. Squamös, adj.
der Staar, ein bekannter Vogel mit doppelt gespaltener Zunge;
die Erstarrung, Verdunkelung des Auges; der graue —, die
Verdunkelung der Krystallinse; der schwarze —, eine Ver=
dunkelung der Netzhaut. St! interj. still! leise! nd. tuß! tusse!
das Staar, Stär, sd., ein Maaß von 1½ Simmer; e. Centner.
das Staarauge, ein stieres, starres, staarblindes Auge.
Staaräugig, staarblind, adj. am Staar erblindet, starrblind.
die Staarbrille, eine Brille für Leute, denen der Staar gesto=
das Staarfell, ein Fell vor dem Sehloche im Auge. [chen ist.

die **Staarblindheit**, die Staaräugigkeit, die Blindheit.
der **Staarbord**, Steuerbord. der **Staarheber**, Rußheber.
der **Staat**, die Statt, der Stand, sd. Ort, Canton, das Reich,
Land; pl., Besitzungen; der Putz, Pracht, Luxus, Aufwand.
die **Staatenbeschreibung**, die politische Geographie. [ten.
der **Staatenbund**, der -verein, e. Verbindung mehrerer Staa-
die **Staatenfahne**, die Flagge der vereinigten Staaten; die
Prinzenflagge, Oranien-, Seefahne, e. ostind. Blasenschnecke.
die **Staatenfahnennadel**, e. längs gefurchte Spindelwalze.
der **Staatenflicker**, ein unberufener Staatsverbesserer.
die **Staatengeschichte**, die Geschichte mehrerer Staaten.
die **Staatenkunde**, die Staatenlehre, die politische Geogra-
der **Staatenkundige**, der Statistiker. [phie, die Statistik.
das **Staatenrecht**, das Staatsrecht, das rechtliche Staatenver-
die **Staatenseele**, das Lebensprincip der Staaten. [hältniß.
der **Staatenverein**, eine Staatenverbindung. [ter Staaten.
die **Staatenversammlung**, Ver- der Abgeordneten verbünde-
die **Staatenzersplitterung**, die Zertheilung der Besitzungen,
die Dismembration oder Zerstückelung eines Staates.
Staatlich, adj. einen Staat betreffend, statistisch, politisch.
das **Staats**-Amt, die -Angelegenheit, der -Arzt, -Aufseher, die
-Ausgabe, -Bank, der -Beamte, -Bediente, die -Bedienung,
-Begebenheit, -Behörde, der -Berather (Consul), -Beschluß,
-Bote, -Bürger, die -Bürgerschaft, der -Diener, die -Diener-
schaft, der -Dienst, die -Einkünfte, das -Einkommen, der -Ein-
richter, die -Einrichtung, der -Engel, der -Fehler, der -Feind,
-Freund, das -Gebäude, das -Gebrechen, der -Gefangene, das
-Geheimniß, der -Geheimschreiber, -Genosse, das -Geschäft,
die -Geschichte, das -Gesetz, die -Gewalt, das -Gut, der -Han-
del, die -Kanzelei, der -Kanzler, die -Kasse, der -Kassenführer,
-Kassenverwalter, die -Kenntniß, der -Klügler, -Körper, die
-Kosten, -Last, -Leute, der -Mann, die -Maxime, der -Mini-
ster, das -Ministerium, der -Mitbürger, die -Neuigkeit, das
-Oberhaupt, das -Papier, die -Pflicht, der -Plan, -Rath,
das -Recht, die -Rechtslehre, -Rechtswissenschaft, -Regel,
der -Reichthum, das -Ruder, die -Sache, -Schuld, der -Se-
cretär, das -Secretariat, die -Stelle, der -Ummälzer, die -Um-
wälzung, -Umänderung, -Umschaffung, -Umwandlung, -Ver-
änderung, -Verwandlung, -Wiedergeburt, der -Umwandler,
die -Unterhaltung, -Verbindung, -Verfassung (Constitution),
das -Verhältniß, die -Verhandlung, das -Vermögen, der
-Verwalter, -Verweser, die -Verwaltung, -Verwesung: —
d. den Staat betreffende oder angehende Amt rc., d. Amt rc. beim
Staate, für d. St., d. Amt rc. des Staates od. der Regierung.
das **Staats**-Bett, der -Degen, das -Gepränge, das -Kleid, die
-Kleidung, der -Rock, -Mantel, -Pelz, die -Hose, der -Hut,
die -Haube, -Mütze, -Perüke, -Kutsche, das -Pferd, der -Wa-
gen, -Zimmer: — d. Staat-, Pracht-, Prunk-, Putz-, Galla-,
die **Staatsanweisung**, d.—papier, Assignat. [Parade-Bett rc.
Staatsbürgerlich, adj. einem Staatsbürger zukommend oder
Staatsch, adj. statiös, prunkliebend, prächtig. [obliegend.
die **Staatsdame**, Hof-; Putz-, ein putzliebendes Frauenzimmer.
Staatserfahren, adj. staatskundig, —klug, regierungskundig.
das **Staatsfach**, die Staatswissenschaft, Staatslehre; Staats-
dienst; das Regierungsfach. [Staatswissenschaft.
die **Staatsgelehrsamkeit**, die Staatskunde, die Statistik; die
der **Staatsgelehrte**, —kundige, der Statistiker, der Kameralist.
der **Staatsgriff**, Staatskniff, Staatspfiff, Staatsstreich, die
Staatslist, ein politischer Kniff, ein Gewaltstreich einer Re-
der **Staatsgrund**, ein geheimer politischer Grund. [gierung.
Staatsklug, staatserfahren, staatsgewandt, politisch.
der **Staatsklügler**, der politische Kannegiesser, d. Regierungs-
der **Staatskniff**, -griff, ein politisches Verfahren. [meisterer.

die **Staatsklugheit**, die Staatsweisheit, die Politik.
die **Staatskunde**, die Staatenkunde, die Statistik. [kundig.
Staatskundig, adj. verfassungskundig, staatsverwaltungs-
die **Staatskunst**, die Politik. der **Staatskünstler**, Politiker.
die **Staatslehre**, die Staatswissenschaft, die Politik. [tik.
der **Staatslehrer**, ein Lehrer der Staatswissenschaft oder Poli-
die **Staatslist**, e. politische List, e. pol. Kniff. [fen Stiefelschaften.
die **Staatsnaht**, halb durchgenähte Schusternaht hinten an stei-
das **Staatsopfer**, ein dem allgemeinen Besten gebrachtes Opfer.
der **Staatspächter**, ein Pächter von Staatseinkünften.
der **Staatsquacksalber**, ein ungeschickter Staatskünstler.
der **Staatsrank**, e. hinterlistiger Streich eines Staatsmannes.
Staatsrechtlich, zum Staatsrechte gehörend, dem St. gemäß.
der **Staatsrechtslehrer**, Publicist. der **Staatsroman**, ein
der **Staatsschalk**, alt, e. Staatsdiener. [politischer Roman.
die **Staatsreligion**, die in einem Staate herrschende Religion.
die **Staatsschrift**, e. publicistische S., eine S. über die Staats-
der **Staatsschriftler**, publicistischer Schriftsteller. [verwaltung.
der **Staatsspruch**, ein Ausspruch im Namen des Staates.
der **Staatsstreich**, ein staatskluger Streich. [der Luxus.
die **Staatssucht**, die Putzsucht, die Prunkliebe, der Aufwand,
der **Staatsunterhändler**, der Diplomatiker. [grund.
die **Staatsursache**, der Staatsgrund, ein politischer Beweg-
das **Staatsverbrechen**, e. Majestätsverbrechen, Staatsverrä-
der **Staatsverbrecher**, Majestäts-, Staatsverräther. [therei.
die **Staatsversammlung**, die Versammlung des Staatsrathes;
die Ständeversammlung. [Politiker, Staatslehrer.
der **Staatsweise**, der Staatskluge, der Staatsverständige, der
die **Staatsweisheit**, die Staatsklugheit, Regierungsweisheit.
der **Staatswirth**, d. Staatswirthschaftskundige, Kameralist.
die **Staatswirthschaft**, die Verwaltung der Staatseinkünfte
der **Staatswitz**, die -klugheit. [und des Staatsvermögens.
die **Staatswissenschaft**, die wissenschaftliche Staatslehre;
eine zur Staatskunst gehörige oder nützliche Wissenschaft.
Staatswissenschaftlich, statistisch, kameralistisch, politisch.
das **Staatswort**, die Verheißung e. Staats od. Hofmannes.
der **Stab**, pl. Stäbe, nd. Staff, der Stamm, Stumpf, die
Daube, der Pipenstab; der Stift, Stopfer, Stock, nd. Stipp-
stock; die Stange, Barre, der Zain; die halbrunde Leiste; ein
Längenmaaß von 2 Ellen; der Maaßstab; der Wander-, Hir-
ten-, Bettelstab; der Richterstab, das Stabgericht, die Ge-
richtsbarkeit, Gerichtsstätte, sd., das Rathhaus; der Herolds-,
Marschalls-, Befehlshaberstab, das Scepter; das Offizier-
corps, der Regimentsstab, der Generalsstab.
der **Stab**, sd., der Gerichtsstand, die Gerichtssection; ein Zug
Saumpferde nebst einem Reitpferde. [nem Buchstaben.
die **Stabe**, der Buchstab, die Letter, ein Druckerstäbchen mit ei-
der **Stabblock**, eine Seitenrippe einer Holzzölle oder Schüte.
der **Stabdegen**, der Stockdegen. der **Stabeinguß**, die Form
der **Stabel**, ein aufrecht stehender Pfahl. [zu Silberstäben.
das **Stabeisen**, das Stangeneisen; ein Hohleisen der Stellma-
cher, die Nabe abzudrehen; der Stabeisenhammer, Stabham-
mer, ein Eisenhammer zum Schmieden des Stangeneisens.
die **Stabelerbse**, die gestäbelte Erbse. [Turnieraufseher
der **Stabelherr**, Stäbelherr, der Stabelmeister, Turniervogt,
Stabeln, i. staben, buchstabeln, buchstabiren. [versehen.
Stäbeln, t. an Stäbe binden; pfählen; mit halbrunden Leisten
Staben, t. stabeln, steuern, vorsagen, vorlesen (einen Eid).
Staben, gestaben, sd., i. erstarren, starren, sich verstocken.
das **Stabenbuch**, das Buchstabier-, Syllabierbuch, die Fibel.
der **Staber**, der Eidsteuerer, -lehrer, -vorsprecher, -vorsager.
das **Staberrad**, e. unterschlächtiges Wasserrad m. Binnenschau-
das **Staberzeug**, ein Staberrad mit seinem Zubehör. [feln

das Stabergerinne, das Mühlengerinne zum Staberrade.
das Stabfeuer, das Feuer zum Stangenschmieden aus gefrisch-
das Stabgold, Gold in Stäben, Barrengold. [tem Rauheisen.
das Stabgericht, die Gerichtsbarkeit über Leben und Tod, der
der Stabhammer, der Stabeisenhammer. [Blutbann.
der Stabhalter, der Gerichtspräsident; sd., der Stellvertre-
der Stabi, sd., der Tölpel, der Töffel. [ter des Landrichters.
der Stabhobel, ein Tischlerhobel zu halbrunden Leisten.
das Stabholz, das Daubenholz, gespaltenes Stammholz.
Stabil, adj. lat., bestehend, standhaft, dauerhaft, fest, bleibend.
Stabiliren, t. festsetzen, feststellen, befestigen. [der Bestand.
die Stabilität, die Festigkeit, Beständigkeit, Dauerhaftigkeit,
Stäbig, adj. stämmig, steif, untersetzt, stark; aus Stäben be-
stehend. [Handwerksmstr.; sd., e. Kreuzer m. e. Bischofsstabe.
der Stabler, Stäbler, der Eidsteuerer; der Stabelherr; ein
Stablich, adj. gerichtlich, gerichtsherrlich. [Waldarbeiter.
der Stabreißer, der Stabholzspalter, Faßdaubenhauer, ein
Stablos, adj. des Stabes beraubt, ohne Stab ohne Stütze.
die Stabrechenkunst, das Stabrechen, die Rhabdologie.
der Stabschläger, der Holzfäller, der Holz zum Stabreißen
das Stabsilber, Silber in Stäben, Barrensilber. [fällt.
der Stabsoffizier, ein zum Regiments- oder Generalstabe ge-
das Stabthierchen, ein Aufgußthierchen. [hörender Offizier.
Stabtragend, adj. einen Stab zu tragen berechtigt, bestabt.
der Stabträger, der Vorträger des Bischofsstabes; nd., ein
die Stabung, d. Eidesvorlesung, -vorsagung. [Schützenoffizier.
die Stabwurz, das Besen-, Gärtel-, Küttel-, Ganser-, Zitron-,
Kampferkraut, die Schoß-, Schloß-, Gert-, Girt-, Gentwurz,
der Gartheil, -hagen, -hahn, -hau, die Aber-, Ab-, Eber-,
Haber-, Hof-, Albraute, der Ebrisch, Afrusch, das Herrgott-
das Stabwurzweiblein, Cypressenkraut. [hölzel, ein Beifuß.
das Stabwurzmännlein, die aufwärts stehende Stabwurz.
die Stabzange, eine große Stabhammerzange zum Schmieden.
der Stabzehnte, der Stangenzehnte, eine mit der Zehntruthe
abgemessene Abgabe von Feldfrüchten. [klee, die Esparsette.
die Stachelähre, e. stachelige Aehre; das Stachelheu, der Süß-
Staccato, ital., abgelöst, abgestoßen, kurz, gebrochen.
der Stachel (stachul) eine stechende Spitze, ein Dorn, Spieß;
die Age, Achel, Grachel, Granne, Aehrenspitze; d. Stecheisen.
die Stachelaloe, die Igelaloe, eine stachelige Art der Aloe.
der Stachelbart, ein stechender Bart; ein Klippfisch.
der Stachelbauch, e. Seefisch m. stacheligem Bauche. [Wegdorn.
der Stachelbeerbusch, -strauch, -staude; der Stech-, Christ-,
die Stachelbeere, die Grossel-, Christ-, Kloster-, Kluster-,
Stich-, Stick-, Krusel-, Kraus-, Kräusel-, Krenzel-, Laus-,
Fleisch-, Stickel-, Stinkel-, Rusel-, Agrestbeere, sd. Mau-
chel, Morusel, Sponelle, Eiterbatzen, Grünbeere, Grünzel,
Agresch, wälsche Erbse; der Blattapfel, ein immer grüner
stachliger Strauch. [dern u. Stacheln vor den Floßen.
der Stachelbörs, Stichling, ein Fisch mit beinharten Schil-
die Stachelbeerlaus, die Blattlaus auf dem Stachelbeer-
das Stachelbett, e. unbequemes Lager, Dornenlager. [strauche.
die Stachelbiene, die gemeine Arbeitsbiene mit einem Stachel.
die Stachelbirne, die dreieckige Fackeldistel in Westindien.
die Stacheldolde, die Igelklette, Ackerklette, e. Art Haftdolde.
der Stacheldrache, der Seedrache, der Schwertfisch, das Pe-
termännchen, ein Hals- oder Kehlflosser im Mittelmeere.
die Stachel-Eidechse, der -Floh, die -Flosse, der -Fortsatz, die
-Frucht, das -Gewächs, der -Gürtel, die -Hirse, der -Karpfen,
die -Koralle, -Krabbe, der -Kranz, -Krebs, -Mohn, die
-Peitsche, die -Scheide, die -Schere, der -Schnabel, -Sitz, das
-Thier: — d. stachelige Eidechse rc. oder d. Eidechse rc. mit
die Stachelfliege, die gemeine indische Fliege. [Stacheln.

der Stachelfisch, der Igel-, Kugel-, Jagdfisch; die Meerkugel
Meertaube; der Stichling; der Meer- oder Seeapfel. [Flossen.
der Stachelflosser, der Spitzflosser, ein Fisch mit stacheligen
der Stachelflunder, Struff-, Theer-, verkehrter Elbbutt, e. Platt-
das Stachelgitter, e. ind. Stachelkoralle. [fisch m. Kopfstacheln.
das Stachelgras, das Klebgras, Klettengras, ein ausländi-
sches Gras mit stacheligen Köpfen; das rohrartige —, eine
kanadische Graspflanze; d. harige Kröten-, Waldgras, Wald-
das Stachelhaar, steifes borstiges H. [krötengras, Buschgras.
Stachelharig, adj. borstig, steif behaart. [hahnenfuß.
der Stachelhahnenfuß, der gelbblühende Feld- oder Acker-
der Stachelhase, eine Abart des Lumpes, einer Meerhasengat-
das Stachelherz, die knotenreiche Herzmuschel. [tung.
das Stachelheu, die Stachelähre, die Esparsette, der gemeine
der Stachelhund, der Sauhund, ein Haifisch. [Süßklee.
Stachelicht, adj. spitzig wie Stacheln. [besetzter Käfer.
der Stachelkäfer, der Dornkäfer, Igelkäfer, ein mit Stacheln
Stachelig, adj. voll Stacheln; stichelnd. [Seitenschwimmer.
die Stachelkleische, ein der Kleische oder Glohrke ähnlicher
der Stachelkohl, eine Art Flockenblume mit stacheligen Kelch-
der Stachelkopf, Streicher, e. Klipp- od. Bandfisch. [schuppen.
der Stachelkragen, ein Igelfisch mit Kopf- und Halsstacheln.
das Stachelkraut, die Hauhechel. [und dem Sitzbeinstachel
das Stachelkreuzband, ein Band zwischen dem Kreuzbeine
die Stachelkugel, ein kugelförmiger stachliger Seefisch.
die Stachellinie, der Gabler, ein indischer Seefisch. [flügels.
das Stachelloch, ein L. an der Randecke des mittlern Keilbein-
Stachellos, adj. ohne Stacheln, stachelfrei, glatt. [Makrele.
die Stachelmakrele, der Stöcker, das Müseken, eine stachlige
die Stachelmaus, der Stachelmuskel, eine Bandsehne zwi-
schen den stacheligen Fortsätzen der Wirbelbeine. [nen.
Stacheln, t. stechen, stoßen, stupfen, sticheln, antreiben, spor-
Stächeln, sd., t. stählen. die Stachelnatter, rauhe indische N.
die Stachelnuß, die Wasser-, Weiher-, Teich-, See-, Spitznuß,
Wasserkastanie, -trüffel, Jesuiternuß, -mütze; der Stechapfel.
die Stachelrede, die Stichelrede, die Spottrede, die Witzrede,
die Satire, eine Rede voll Anspielungen und Anzüglichkeiten.
der Stachelreim, ein Stachelvers, ein Epigramm. [Töpel.
der Stachelroche, der Stechroche, der Pfeilschwanz, der grüne
der Stachelrücken, der Glanzwurm, der Goldwurm, die See-
maus, die Goldmaus, eine Seeraupe mit stacheligem Rücken.
die Stachelsau, der große Meerskorpion, der großschuppige
Drachenkopf, ein großer gefräßiger Seefisch, bis 4 Ellen lang.
die Stachelscheide, die Scheide des Afterstachels bei Insecten;
eine stachelige See- oder Meerscheide. [lung, Anzüglichkeit.
der Stachelscherz, der -witz, der Spott, die Stichelei, Anspie-
die Stachelschere, eine Art Krebse mit stacheligen Scheren.
der Stachelschlitten, ein Eisschlitten zum Selbstfortschieben
mit Eisstöcken. [Höhe gewundene Schneckengattung.
die Stachelschnecke, die Felsenschnecke, eine rauhschalige in die
die Stachelschrift, eine Spottschrift, ein Pamphlet, Libell.
die Stachelschwalbe, die Rauch- oder Küchenschwalbe.
der Stachelschwamm, ein Saugschwamm; ein becherförmiger
Hutschwamm mit pfriemenförmigen Fasern. [Eidechse.
der Stachelschwanz, ein Horn- oder Spießfisch, eine tropische
das Stachelschwein, Stachelthier, Dornschwein, e. Säugethier
m. langen schwarz u. weiß geringelten Stacheln; d. Spinnen-
der Stachelschweinfisch, e. Hornfisch. [kopf, e. Stachelschnecke.
der Stachelschweinmensch, ein mit Stacheln bewachsener
Mensch, ein wundersames Naturspiel. [der Stachelschweine.
der Stachelschweinstein, ein Magen- und Gallenblasenstein
der Stachelseekäfer, eine gestreifte stachelige Käfermuschel.
der Stachelvers, ein Spottvers, e. Epigramm, Stachelgedicht.

der Stachelsenf, die Käulchenschote mit stacheligem Samen,
die Zackenschote, das französische Zackenkraut. [der Seeigel.
der Stachelstein, der Judenstein, die versteinerten Stacheln
der Stachelstern, Pferde-, e. Art Seestern. die Stacheltaube,
Stachelvoll, adj. stachelig, mit Stacheln bedeckt. [e. Igelfisch.
der Stachelwirbel, ein stacheliges Wirbelthierchen. [rung.
das Stachelwort, das Stichelwort, eine beleidigende Aeuße-
die Stachelzunge, die Gewohnheit Stichelreden zu führen, die
der Stack, -cken, fd., e. Hammel, e. milchlose Ziege. [Lästerzunge.
das Stack, nd., ein Querdamm von Pfahlwerk in einem Flusse;
e. Stacken-, Steckenzaun, Stacket. Stack, fd., adj. unfrucht-
der Stackdeich, ein durch Pfahlwerk geschützter Deich. [bar.
die Stacke, nd., der Stecken, ein zugespitzter Pfahl, Staken,
der Stackel, Stachel, fd., der Sprietstaken. [Stange.
Stackeln, fd., t. einen Bock kastriren, stack machen. [sehen.
Stacken, nd., i. kleine Pfähle einstecken; t. mit Stangen ver-
das Stacket, ein Pallisadenzaun, eine Lattenverzäunung.
der Stackmeister, nd., e. Baumeister von Deichen u. Dämmen.
das Stacketenthor, ein Pfahlgitterthor. [ze des Ufers.
das Stackwerk, Stakwerk, e. Pfahlzaun im Wasser zum Schu-
der Stad, Staden, das Gestade, das Ufer, die Schifflände, der
der Stadaal, Stadahl, fd., die Gabeldeichsel. [Strand.
der Stadel, fd., der Stall, die Heuberge, der Schuppen, die
Scheuer; die Citadelle, Burgstall, Burg, Stadtfestung.
der Stadelhof, ein herrschaftlicher Meierhof. die Stadel, fd.,
der Stadeltrilling, fd., Sperling. [die Stelle wo etwas stand.
Stadeln, fd., t. aus Baumstämmen erbauen (ein Gebäude).
Staden, nd., t. bestätigen, einsetzen, bestallen; gestatten.
das Stadium, gr., die Renn- od. Laufbahn; ein Weg von 125
Schritten, $\frac{1}{32}$ deutsche Meile; die Verlaufzeit. [Patricier.
der Stadler, ein angestellter Meier. der Stadtadelige, der
die Stadt, pl. Städte (stad, stat)' ein ummauerter Ort, eine
die Stadtacht, d. Verbannung aus einer Stadt.[Bürgerschaft.
der Stadtadel, die Junkerschaft, d. Patricierstand einer Stadt.
das Stadt-Amt, der Amtmann, -Anwalt, die -Arbeit, der -Arzt
(Physikus), -Wundarzt, der -Bann, -Bauherr, -Baumeister,
-Beamte (Municipalbeamte), -Befehlshaber, die -Besatzung,
der -Beutel, -Bevollmächtigte, -Bewohner, die -Bewohne-
rinn, das -Bier, der -Bote, -Brauch, -Bulle, -Bürger, -Chi-
rurgus, -Diener, die -Einrichtung, der -Einwohner, -Fähn-
rich, die -Festung (Citadelle), -Flur, -Frau, -Freiheit -Gasse,
das -Gebäude, -Gebiet, -Gefängniß, der -Geheimschreiber,
-Geistliche, die -Geistlichkeit, das -Geld, die -Gemeine, der
-Genoß, die -Gerechtigkeit, -Gerechtsame, das -Gericht, die
-Gerichtsbarkeit, die -Geschichte, das -Gesetz, -Gespräch, der
-Graben, das -Gut, die -Haft (der Stadtarrest), der -Haupt-
mann, das -Haus (Rathhaus), die -Heide, der -Herr, d.-Herr-
schaft, der -Hirt, die -Hoheit: —d. Amt ꝛc. bei, in einer Stadt,
d. Amt ꝛc. der Stadt. [rinn, eine Frau Base, ein Klatschweib.
der Stadtbesen, fd., eine Stadtklätscherinn, Neuigkeitsträge-
das Stadtbuch, das Grund-, Kataster-, Hypothekenbuch einer
das Stadtdorf, ein Dorf im Gebiete einer Stadt. [Stadt.
Städtedurchreisend, adj. viel u. weit reisend, viele St. sehend.
der Städteausschuß, e. Ausschuß v. Bürgern mehrerer Städte.
die Städtebank, ehemals die Bank der Abgeordneten d. Reichs-
städte zu Regensburg. [-Verwüster: — Beschützer ꝛc. von St.
der Städte-Beschützer, -Bund (die Hanse), -Schleifer, -Steuer,
der Städtetag, eine Versammlung städtischer Abgeordneten.
der Städter, -einwohner, -bewohner, -bürger, -mann, -mensch.
Stadtfremd, adj. einer Stadt oder in einer Stadt fremd.
der Stadtgänsefuß, eine auf Häusern u. Straßen wachsende
Art Gänsefuß. [ein Herr aus der Stadt, ein Städter.
der Stadtherr, ein Rathsherr; der Gerichtsherr einer Stadt;

das Stadtholz, der Stadtwald, die —waldung. [hörig.
Städtisch, adj. einer Stadt eigen, ähnlich, angemessen, ge-
die Stadt-Jugend, der -Junge, die -Jungfer, der -Junker, die
-Kämmerei, der -Kämmerer, -Keller, das -Kind, die -Kirche,
der -Kirchner, die -Kuh, der -Küster, das -Leben, die -Leute,
das -Mädchen, die -Magd, das -Mährchen, der -Mann, die
-Mannschaft, die -Besatzung, der -Markt, die -Mauer, der
-Mensch, -Mist, die -Münze, das -Münzhaus, der -Musikus,
die -Neuigkeit, der -Oberste, die -Obrigkeit (der Magistrat),
der Offizier, die -Ordnung, -Pfarre, der -Pfarrer, -Pfeifer,
-Prediger, -Priester, -Rath, das -Recht, der -Richter, das
-Richteramt, die -Richterstelle, -Richterwürde, der -Schatz,
-Schirmer, das -Schloß, der -Schlüssel, die -Schöne, der
-Schreiber, die -Schuld, der -Schuldheiß, das -Schuldhei-
ßenamt, die -Schule, der -Schüler, -Schullehrer, das -Sie-
gel, die -Sitte, der -Soldat, -Theil, das -Thor, der -Thurm,
die -Uhr, der -Verweser, -Verwüster, das -Vieh, -Viertel, der
-Vogt, die -Vogtei, das -Volk, die -Wache, der -Wachtmei-
ster, die -Wage, der -Wagen, die -Währung, der -Wald, die
-Waldung, der -Wall, das -Wappen, die -Weide, -Welt, die
-Wiese, der -Wirth, -Wohner, die -Wohnung, der -Wund-
arzt, das -Zeichen: — d. Jugend ꝛc. einer Stadt, bei, in, von
einer Stadt, d. städtische Jugend, Junge, Jungfer, Junker ꝛc.
der Stadtknecht, der Bettelvogt, der Gerichtsdiener, Häscher,
Stadtkundig, adj. in der ganzen Stadt bekannt. [der Büttel.
Städtlich, adj. einer Stadt ähnlich, stadtartig, städtisch.
der Städtling, der Städter, Stadtbewohner, Stadtmensch.
Stadtmäßig, adj. städtisch, e. Stadt angemessen. [der Stadt.
der Stadtmeister, e. städtischer Polizeimeister; Handwerks- in
der Stadtmensch, der Stadtbewohner, Städter, ein städtisch
das Stadtmensch, fd., eine hoffärtige Städterinn. [Gesinnter.
der Stadtmist, der aus der Stadt geholte Mist, Stadtdünger.
Stadtlächtig, fd., adj. städtisch, nach Stadtsitte schmeckend,
gezirt, affectirt. [bung in der Stadt; der Stadtbann.
die Stadtpflege, die Gerechtigkeitspflege, die Rechtshandha-
der Stadtpfleger, der Stadtrichter, Stadtvogt, Stadtmeister.
die Stadtpflicht, die Bürgerpflicht, der Bürgereid, —dienst.
Stadtpflichtig, adj. der Stadt verpflichtet, stadtangehörig.
der Stadtphysikus, der Stadtarzt, Oberarzt in einer Stadt.
das Stadtrecht, die Gerechtsamen und Freiheiten einer Stadt;
die städtischen Gesetze; die städtische Gerichtsbarkeit.
der Stadtröthling, ein in Städten häufiger Rothschwanz.
die Stadtsache, die Stadtangelegenheit, das Stadteigenthum.
der Stadtsche, Stadtische, nd., der Städter, Stadtbewohner.
das Stadtschloß, ein Schloß in der Stadt; die Stadtveste, Ci-
die Stadtschwalbe, Rauchschwalbe, Bauernschwalbe. [tadelle.
der Stadtschwimmer, ein in Federn hangender Stadtwagen.
Stadtumgränzt, adj. von Städten umgeben. [stadtverödend.
Stadtverwüstend, adj. stadtverheerend, stadtverderbend,
Stadtwärts, adv. nach d. Stadt zu, gegen die S. [Benehmen.
das Stadtwesen, das Gemeinwesen einer Stadt; das städtische
die Stadolle, Stadulle, nd., der Schoppen, der Stall- und
das Stafeisen, Stabeisen. [Wagenraum an Wirthshäusern.
der Staf, Staff, pl. Stäfe, nd., der Stab, der Stock, Stecken.
der Stafel, Stofel, fd., die Stufe, eine Bergweide, Alpweide;
ein Viehschoppen, Melkschauer; die Sennhütte; Kornspeicher.
der Stäfel, fd., die Stütze. [fung e. Kleides, Steifung e. Hutes.
die Staffage, Staffirung, Auszierung e. Gemäldes; Bese-
die Staffel, die Stufe, die Sprosse, der Grad, Absatz; die Staf-
felei; die Würfelader der Pferde; die Gaumenfurche.
der Staffel, der Stapel, die Niederlage. [pel-Gut u. s. w.
das Staffel-Gut, die -Gerechtigkeit, die -Stadt: — d. Sta-
Staffelbar, fd., adj. stapelbar, am Stapelorte niederlegbar.

der **Staffelbaum**, indischer Baum mit ausgebreiteten Aesten.
die **Staffelbirne**, e. rauhe gelbrötbliche getüpfelte süße Birne.
das **Staffeleigemälde**, ein auf der Staffelei gemaltes Bild.
die **Staffelei**, das Malergestell. [Lied im höhern Chore.
der **Staffelgesang**, der Stufenpsalm, der Staffelpsalm, ein
der **Staffelstein**, der Stufenstein; der Pranger, Schandstein.
Staffelweise, adv. stufenweise, in Stufen, absatzweise.
der **Staffen**, die Staffelscheibe, eine Scheibe mit zwölf Absätzen
oder Stundenstaffeln i. einer Schlaguhr. [der Postreiter.
die **Staffette**, **Stafette**, fr., e. reitender Eilbote, der Postbote,
Staffiren, t. ausrüsten, zustutzen, putzen, steifen. [benmaler.
der **Staffirer**, Staffiermaler, Anstreicher, Vergolder, der Stu-
das **Stafholz**, nd., Stabholz, Faßdaubenholz, die Pipenstäbe.
Stäfig, **stävig**, nd., adj. stämmig, steif, untersetzt, gedrungen,
die **Stafkugel**, nd., die Stangenkugel. [muskulös.
der **Stäfz**, **Stäfzen**, sd., ein Stift, die Pinne am Stocke, ein
Schuhnagel ohne Kopf, ein metallener Dorn, ein Stachel.
das **Stag**, nd, ein starkes Vordertau an einem Schiffsmaste.
das **Stagauge**, d. um den Topp des Mastes geschlungene Stag-
der **Stagblock**, ein am Stag befestigter Windeblock. [ende.
die **Stage-coach**, engl., die Landkutsche, die Postkutsche.
die **Stagel**, **Stagle**, sd., die Stütze, die Gabelstange unter
Stagerig, sd., adj. steifstehend, gesteift, gestärkt. [Wäschleinen.
die **Stagfock**, das Vorstagsegel auf kleinen Seeschiffen.
das **Staggarnat**, eine am Stag befestigte Talje oder Schiffs-
winde. der **Stagel**, sd., der Hirsch. [Ständern eines Zaunes.
die **Staggele**, **Striggele**, sd., ein Sperrstecken zwischen den
Staggeln, nd., **staggsen**, **stagen**, i. stammeln, stottern, sta-
der **Staggser**, **Stagger**, sd., d. Stotterer, Stammeler. [mern.
der **Stagkragen**, das untere Befestigungsauge des Stagseiles.
das **Stagnol**, s. **Stanniol**. [sumpfung, die Fäulniß.
die **Stagnation**, lat., die Stockung, der Stillstand, die Ver-
Stagniren, lat., i. stocken, still stehen, faulen, versumpfen.
das **Stagsegel**, ein ohne Raa an das Stag gehängtes Segel.
das **Stagtakel**, das Ladetakel, das Staggarnat, die gewöhnliche
Stagweise, adv. stagähnlich geneigt, schräg. [Schiffswinde.
der **Stahl** (stal) pl. **Stähle**, sd. Stachel, das Stängel, der
Federkiel, die Leitersprosse, ein Tischfuß, ein Zeugstreifen; das
gehärtete Eisen, die Klinge, der Feuer-, Wetzstahl, Dreheisen;
der Deichgrund, die Unterlage, der Bleistempel an Tüchern.
die **Stahl-Ader**, -Arbeit, der -Arbeiter, die -Arzenei, das
-Blech, die -Blume, der -Degen, -Draht, die -Feder, das -Ge-
klirr, -Geschmeide, der -Hut, die -Kette, der -Knopf, die -Ku-
gel, -Kur, der -Leuchter, das -Mittel, die -Nadel, der -Pan-
zer, -Ring, die -Sache, -Seite, das -Schloß, die -Schnalle,
der -Schneider, -Spiegel, die -Ware, -Waffe, das -Werk: —
d. Ader, Arbeit, Arbeiter, Arzenei rc. von, in, aus, mit Stahl.
das **Stahlbad**, ein Bad in Stahl- oder Eisenwasser. [Holze.
der **Stahlbaum**, der Sattelbaum, ein Baum mit stahlhartem
Stahlbedeckt, adj. stahlbepanzert, in Stahl geharnischt.
Stahlblau, bl. wie angelaufener S. [Schmelzen u. Schmieden.
das **Stahlbrennen**, die Verwandlung d. Eisens in Stahl durch
der **Stahlbrenner**, der Stahlschmelzer, der Stahlbereiter.
der **Stahlbrunnen**, e. Quelle mit Stahlwasser. [Tuchhändler.
das **Stählchenbuch**, das Probenbuch, die Musterkarte der
Stahlderb, **stahldicht**, adj. derb, hart und dicht wie Stahl.
Stahlen, nd., t. mit dem Bleistempel versehen (Tücher). [fen.
Stählen, t. stahlhart machen, mit Stahl belegen od. vorschär-
Stählern, adj. aus S. gemacht, von S. [stahldichter Bleiglanz.
das **Stahlerz**, sd., der Pflinz, Flinz, ein reiches Eisenerz; ein
der **Stahlfisch**, ein stahlgrauer Karpfen im kaspischen Meere.
der **Stahlgaden**, -hof. **Stahlgedrängt**, adj. mit Eisentheilen
Stahlgrün, adj. dunkelgrün und bläulich. [geschwängert.
Stahlgrau, grau wie d. rohe Stahl auf d. Bruche. [schmieden.
der **Stahlhammer**, ein Hammerwerk, Eisen zu Stahl zu
die **Stahlharmonika**, e. Tonwerk mit Stahlfedern zum Strei-
die **Stahrhärtung**, die Härtung zu S. [chen oder Anschlagen.
Stahlhart, adj. sehr hart, unbiegsam, steinhart, hart wie St.
der **Stahlhof**, ein hanseatischer Hof in London, wo die engli-
der **Stahlitsch**, der Stieglitz. [schen Tücher gestahlt wurden
die **Stahlhütte**, ein Stahlhammer, eine Stahlschmelze. [stein.
der **Stahlknoten**, e. Zusatz beim Stahlhärten; dichter Braun-
das **Stahlkraut**, Haubechel, das Lein- od. Flachskraut, Eisen-.
der **Stahlkuchen**, e. von d. Stahlhütte kommende Stahlplatte.
die **Stahlkugel**, e. Kügelchen v. Eisenfeile mit Weinsteinrahm
die **Stahlmittel**, pl., die M. zur Stahlkur -bäder rc. [geknetet.
die **Stahlmotte**, ein Nachtfalter auf den Eichen. [Kinkhorn.
die **Stahlnadel**, die Nähnadel, ein Thurmhorn, e. ostindisches
das **Stahlschiessen**, das Schiessen m. Armbrüsten nach e. Ziele.
das **Stahlspiel**, e. Orgelstimme v. angeschlagenen Stahlstangen.
der **Stahlstein**, das weiße Eisenerz, der spathige Eisenstein, der
Pflinz; eine Art Schiefer. [säure aufgelöst enthält.
das **Stahlwasser**, e. Mineralwasser, welches Eisen in Kohlen-
der **Stahlweinstein**, im Weinsteinrahm mit Eisenfeile an-
schiessende grüne spathförmige gelbbraun werdende Krystalle.
das **Stahnstück**, das Mittelstück der Stuhllehne. [Stahr nistet.
der **Stahrkübel**, **Staarkübel**, ein hohles Holz, worin der
der **Stähr**, **Stär**, sd., der Schaafbock, der Widder.
Stähren, sd., i. stieren, nach dem Schaafbocke verlangen.
das **Stährlamm**, ein Bock-, ein unbeschnittenes männliches L.
die **Stake**, der **Staken**, e. Stecken, Stock, Stange, Pfahl, Latte.
Stakeln, i. nd. stäkern, stakern, stochern; sd., stottern.
Staken, t. mit einer Stake schieben oder stoßen; untersuchen,
stochern, stören; mit Stangen versehen. der **Stakenzaun**, e.
Stangen-, Lattenzaun. [Arbeitender; ein armer Schlucker.
der **Staker**, **Stacker**, nd., e. Schürstange; ein mit e. Stange
Stakern, nd., i. stochern, dünnbeinig einherschreiten, stelzen.
das **Staket**, die Stachete, nd., das Stackett, der Steckenzaun.
das **Stakholz**, das zu Staken brauchbare Holz. [stigung.
das **Stakwerk**, das **Stackwerk**, ein Pfahlwerk zur Uferbefe-
der **Stalaktit**, gr., der Tropfstein, Sinter, Kalk-. [Tropfstein.
das **Stalagma**, gr., das Abgetropfte. der **Stalagmit**, gr., der
der **Stalagmus**, die **Staleris**, gr., das Abtröpfeln, die -lung.
die **Stale**, nd., die Sprosse, der Spriessel, die Leiterstange.
der **Stalden**, sd., die Steile, ein steiler Weg, eine Halde.
der **Stall** (stal) pl. **Ställe**, der Stellort, die Viehberge, der
Stadel, Burgstall; Schoppen, Remise. [eine Pferdekrankheit.
der **Stall**, das Stallen oder Harnen der Pferde; der lautere —,
das **Stallamt**, die Beamten bei einem Marstalle; ein Marstall-
die **Stallatz**, sd., die Stallung, das Stallgeld, die -miethe. [amt.
der **Stallbaum**, der Baum zwischen zwei Pferden im Stalle.
Stallblind, v. langen Stehen in e. dunklen Stalle erblindet.
der **Stallbruder**, Stallgenoß, Wohnungs-, Haus-, Kammerad.
der **Stall-Bube**, die -Decke, der -Dienst, das -Füllen, die -Füt-
terung, das -Geld, der -Geruch, -Junge, -Kittel, -Knecht,
die -Leute, der -Meister, die -Meisterstelle, -Miethe, -Pacht,
der -Raum, das -Roß, der -Schreiber: — d. Bube rc. in,
bei, an dem Stalle oder Marstalle, oder für den Stall.
Stallen (stalan) i. stillstehen, sich stellen, gerinnen, harnen,
feuchten; sich vertragen; t. in einen Stall bringen; stalten,
der **Staller**, nd., Stellvertreter, Stadthalter, Richter. [gestalten.
das **Stallfüllen**, ein im Stalle gepflegtes Füllen; ein Mutter-
söhnchen; ein Ladenhüter. [Budenzins, Marktstellenzins.
das **Stallgeld**, die -miethe; sd., das Stellgeld, Standgeld, der
der **Stallherr**, sd., ein Rathsherr als Aufseher des Marstalles.
das **Stallkraut**, die Haubechel, das Lein- oder Flachskraut.

die Stallmeisterei, die Stallmeisterstelle, -wohnung, das -amt.
der Stallochs, der Schlachtochs, Mastochs, Feistochs. [Ornat.
der Stallrock, nd., die Amtskleidung, die Pontificalien, der
Stallthätig, adj. dem Stalle zugethan, nicht aus dem Stalle
wollend, stallstätisch. [mit Jagdnetzen umstellte Ort.
die Stallung, das Stellen in den Stall; der Stallraum; der
die Staltika, gr., pl., wildes Fleisch wegbeizende Mittel.
Staltisch, adj. zusammenziehend, zurücktreibend, hemmend.
der Staltrock, nd., e. Staatsmantel, Amtskleid e. Rathsherrn.
Stambul, türk., Constantinopel. [der Aufzug, Kette, Anfang.
das Stamen, pl. Stamĭna, lat., der Staubfaden, die Anthēre;
das Staminett, fd., e. geschlossene Trink- u. Spielgesellschaft.
der Stamm (stam, stamma) pl. Stämme, der Stab, der stehende, steife Stengel, der Baumstock; die Sippe, Nachkommenschaft, der Volksstamm; das Geschlecht, die Linie; eine Gattung, Art; das Stammgeld, der Einsatz, das Kapital; die Wortwurzel, das Wurzel-, Stammwort; vier Kuxe, $\frac{1}{32}$ Zeche.
die Stammaloe, die große Schwertaloe, graue Stengelaloe.
die Stammältern, Urältern, Stifter e. Stammes od. e. Linie.
die Stammausträge, selbsterwählte Schiedsgerichte bei einem Stamme. Stamern, nd., i. stammeln. [ster, die Genealogie.
der Stammbaum, die -tafel, das Stamm- od. Geschlechtsregi-
Stamerig, stamerhaftig, nd., stammelnd, im Reden stockend.
die Stammbiene, in hohlen Baumstämmen nistende Biene.
das Stammblatt, ein auf dem Stamme oder Stengel stehendes B.; e. Stammbuchblatt. [Freundschaftserinnerungsbuch.
das Stammbuch, ein Gedenkbuch für Stammverwandte, ein
das Stammbuchblatt, ein Blatt aus oder in e. Stammbuche.
der Stammbuchreiter, ein mit e. Stb. belästigender Mensch.
der Stammbuchstabe, e. Wurzel-, e. Grundlaut eines Wortes.
die Stammburg, die Burg des Stammvaters eines Geschlechts oder einer Linie, der Ursitz. [tern; t. stammelnd sagen.
Stammeln, i. lallen, nd. stamern, mit der Zunge anstoßen, stot-
die Stammelsprache, die -rede, Stammelei, der stotternde Vortrag, Gestotter. [schreiben, entstanden seyn aus oder von.
Stammen, i. abstammen, herkommen, entspringen, sich her-
das Stammende, das untere Ende eines gefällten Baumes.
die Stammendniß, -endung, der Nominativ, der Subjectsfall.
der Stammenhonig, fd., der ausfliessende Honigseim.
der Stammerbe, der Erbe eines Stammes oder Geschlechtes.
das Stammennägeli, fd., die Levkoje. [melnd, anstoßend.
Stammerig, stamerig, nd., adj. stotterig, stotternd, stam-
Stammern, stamern, nd., i. stammeln, stottern, anstoßen.
die Stammesurkunde, e. Geschlechts-, das Geschlechtsregister
der Stammesverwandte, -vetter, -genoß. [eines Stammes.
Stammfaul, adj. im Stamme verfault, stabfaul, holzfaul.
die Stammfolge, die Geschlechtsfolge, die Abstammung.
die Stammform, Primitivform, einfachste Gestalt e. Wortes.
der Stammfreund, ein Blutsfreund, Vetter, Stammesgenoß.
das Stammgeld, -gut, das Hauptgeld, die -summe, d. Kapital.
der Stammgenoß, -verwandte, -freund, Blutsfreund, Vetter.
Stammgenoßlich, blutsfreundlich, verwandtschaft-, vetterlich.
das Stammgestift, das -vermächtniß, e. Stiftung für Stammesgenossen. [e. unveräußerliches Gut; Stammgeld, Kapital.
das Stammgut, das Erbgut, Allodialgut; das Fideikommiß,
das Stammhaar, ein steifes grobes borstiges Wollhaar.
Stammharig, adj. hartwollig, grobwollig. [gedrungen.
Stammhaft, adj. stämmig, dick und stark, nervig, untersetzt,
der Stammhalter, Fortpflanzer e. Stammes oder Geschlechts.
das Stammhaus, das Haus oder Geschlecht, aus welchem je-
der Stammherr, der Stammvater. [mand herstammt.
das Stammholz, hochstämmige Bäume, Oberholz; aus Stämmen geschlagenes Holz. [wie ein Stamm; e. Stamm habend.

Stämmicht, -ig, adj. stark, gedrungen, nervig, muskulös, dick
die Stammkarte, Kartenstamm, die übrig bleibenden Karten.
die Stammklafter, eine Klafter Stammholz. [der Herkunft.
das Stammland, das Mutterland, das Vaterland, das Land
Stammländisch, dem -lande angehörend, mutter-, vaterländisch.
das Stammlehen, Gut eines ganzen Stammes, Fideikommiß.
die Stammleiste, Stemmleiste, die Lahnstange, die Leuchse, Wa-
die Stammleiter, die Haupttonleiter. [genleiterstütze.
der Stammler, der Stammeler, der Stotterer, nd. der Stamerbuck, der Stamerklas, der Stottermatz. [geleitetes Wort.
der Stämmling, der Abstämmling, der Abkömmling; ein ab-
die Stammlinie, die Geschlechtslinie, die Geschlechtsfolge.
die Stammlocke, e. steifharige Wollocke. [sender Schößling.
die Stammlode, fd., ein aus e. abgehauenen Stamme erwach-
Stammlos, adj. ohne St. [artig wachsendes Korallenmoos.
das Stammmoos, ein Moos an Baumstämmen; ein stamm-
die Stammmotte, Schwamm-, e. Nachtfalter auf Obstbäumen.
die Stamm-Mutter, das -Register, die -Reihe, der -Sitz, die -Sprache, die -Tafel, der -Vater (Patriarch), das -Vermächtniß, -Vermögen, das -Volk, -Wappen: — d. Mutter, Register, Reihe rc. eines Stammes, Geschlechts, einer Linie.
die Stammnadel, die Stemmnadel, eine dreieckige Ledernadel.
das Stammnennwort, Nenn- od. Hauptwort als Stammwort.
der Stammochs, -rind, Zuchtochs, Heerd-, Zuchtstier, Bulle.
das Stammpaar, das erste Paar eines Stammes oder Geschlechtes, die Stammältern, Stammstifter. [kopfspinner.
die Stammraupe, in die Rinde legende Raupe, der Groß-
der Stammschwarm, Ständer, Leibstock, Mutter-, ein Bienen-
das Stammschwein, Zucht—. [schwarm zur Fortpflanzung.
die Stammsilbe, die Wurzel- oder Keimsilbe eines Wortes.
der Stammtheil, Antheil e. Stammgliedes an der Erbschaft des
der Stammträger, Lehensträger für e. Stamm. [Stammes.
das Stammvieh, das eiserne Vieh, bleibende Viehinventarium
die Stammviole, der gelbe Lack, der Goldlack. [eines Gutes.
die Stammwolle, die stammharige, steife, grobe Wolle.
das Stammwort, das Primitivum, ein Wurzelwort.
die Stammwurzel, die Hauptwurzel, die Pfahl-, Herzwurzel.
das Stammzeitwort, ein Zeitwort als Stammwort.
das Stammzuwort, ein Umstandswort als Stammwort.
die Stammzwiebel, die Mutterzwiebel, eine Mittelzwiebel.
Stampdick, nd., adj. steif und dick, nicht flüssig genug.
die Stämpe, der Stempel zur Bildung der Uhrgehäusschalen.
der Stämpel, s. Stempel. die Stampelbirne, nd., die
Stampen, stämpen, t. stampfen, stoßen. [Muskatellerbirne.
Stampeneien, fd., i. Schwierigkeiten machen, unnöthige Ein-
Stampern, fd., t. vertreiben, verjagen. [würfe machen.
der Stamper, der Stämper, nd., der Stämpel, die Stampfe.
Stampern, fd., i. tempern, dampern, zaudern, dämeln.
der Stampf (stamf), die Stampfe, der Stämpel, Stampfel, ein Stock z. Stampfen, Rammklotz, Jungfer, Papierhammer.
das Stampfeisen, ein Eisenstämpel, ein eiserner Stampel.
der Stämpfel, fd., der Stempel, die Stampfkeule. [geben.
Stämpfeln, fd., t. stempeln; mit kurzen Schritten und langsam
Stampfen (stamfan) t. nd. stampen, tappen, tippen, stupfen, stäupen, stoßen, zermalmen, prägen; fd., fest auftreten.
der Stampfer, die Stampfe, der Stämpel; der Setzkolben;
das Stampferl, fd., ein kleiner Fuß. [der Stampfende.
der Stampfgang, ein Mühl- z. Stampfen. die Stampfgerste,
der Stampfhammer, Präge-, Kessel-. [fd., die Gerstengraupe.
der Stampfhaufen, der im Zertheilungskübel zugleich zersetzte
das Stampfhaus, ein Stampfgebäude. [Lumpenhaufen.
die Stampfi, Stämpfe, fd., Stampfmühle. Stampfig, gern
der Stampfklotz, Rammklotz, der Bär. [stampfend, unruhig.

das Stampfloch, d. Loch i. Stampftroge. die Stampfmühle,
eine Lohmühle, eine Papiermühle. [Perlen, Samenperlen.
die Stampfperle, Stoß-, die kleinsten zu Arzeneien zerstoßenen
Stampfreiten, i. stampfend am Anker hangen (Schiff).
der Stampfschlägel, die Stampfe, Ramme, Stampfklotz, Bär.
die Stampfsee, die stampfende, kurz und heftig stoßende See.
das Stampfstag, das Schlingerstag. [ven.
der Stampfsteven, ein lothrecht auf dem Kiele stehender Ste-
Stampfstoßen, i. heftig stampfen (das Meer). [Stampfmühle.
das Stampfwerk, ein Stampfen bewegendes Mühlwerk, eine
der Stampftrog, ein Trog, worin man stampft, e. Stampfkufe.
die Stampille, ein Stempel, besonders Namenstempel.
der Stand, pl. Stände (stadr) das Stehen, der Zustand, Be-
stand, die Fortdauer, die Fähigkeit, die Lage, der Rang, das
Reichsglied; der Sitz, Standort, Anstand, das Lager, der
Fuß, Ständer; die Hinterspitze eines Elbkahnes; sd., eine be-
wegliche Krambude; ein Gängelwagen, ein Standstuhl.
die Standarte, nd. Standare, das Fähnlein, die Reiterfahne;
die Lunte, der Schwanz des Wolfes oder Fuchses; eine lange
hagere Person; ein hoher Kopfputz; die Stendelwurzel.
der Standartenjunker, der Fahnjunker, ein Unteroffizier.
der Standartenschuh, Fahnen-, Fahnenscheide oder Futteral.
der Standbaum, der B. zwischen 2 Ständen im Pferdestalle.
das Standbild, die Statue, Bildsäule; e. Bild in ganzer Figur.
der Standblock, der Knecht, e. großer Block am Fuße e. Mastes.
das Ständchen, sd. Ständerlein, die nächtliche Begrüßung der
Geliebten am Fenster mit Gesang und Spiel. [kahnes.
die Standdiele, eine Planke als Schaft am Steuer eines Elb-
die Stande, der Ständer, ein Bottich mit verlängerten Dau-
ben als Füßen. [gemachte Weißkraut, Sauerkraut, Sauerkohl.
das Standekraut, sd., der Mangold, das in einer Stande ein-
der Ständer, ein stehender Balken, Pfosten, stehende Abzugs-
röhre; das Laterneisen auf den Schiffen; die Welle eines
Gangspilles; die Flagge eines Geschwaderfuhrers; die Stande,
der Standner, ein Zuber, ein stehendes Faß, ein Fischhälter;
ein belegtes Kapital; sd., ein Gestell, Gerüst. [Plaudern.
der Ständerling, das Ständerlein, sd., das Stillstehen zum
das Ständerholz, die den Toppstander haltende kleine Raa.
der Ständerstock, sd., ein stehender Stock im Bienenhause.
das Ständerwerk, Fach-, Riegel-, Zimmerwerk einer Wand.
der Standesadel, der Adel eines Standes, der einen Stand
die Standesehe, e. seinem Stande gemäße Ehe. [bildende Adel.
die Standes-Erhöhung, -Gebühr, -Gleichheit, -Tracht, das
-Wappen, -Zeichen (Insignie): — d. Erhöhung etc. d. Standes.
die Standesfrau, eine Frau von Stande, e. vornehme Dame.
Standesgemäß, -mäßig, adj. dem S. angemessen, rangmäßig.
der Standesherr, ein Herr von Stande, ein vornehmer Herr;
die Standesherrschaft, das Standesherrngebiet. [e. Freiherr.
die Standesperson, e. hohe Person, eine vornehme Person.
die Ständeversammlung, die V. der Landstände, d. Landtag.
Standfest, adj. feststehend, fest, fortbestehend, beständig.
der Standfisch, der am gleichen Orte bleibende F. [Budenzins.
das Standgeld, Stätte-, Bohlengeld, Standgebühr, Stellgeld,
Standhaft, adj. standfest, beständig, beharrlich, unerschütter-
lich, unerschrocken, gelassen, muthig, ungebeugt, unbesiegt,
unverzagt, unveränderlich, consequent, ausdauernd; adv.
fortwährend, steif und fest. [keit, Festigkeit, Unverdrossenheit.
die Standhaftigkeit, die Ausdauer, Beharrlichkeit, Beständig-
die Standhure, eine Gassenhure, die an einem Orte bleibt.
Ständig, adj. stehend, feststehend, beständig, bestimmt, fix; nd.,
die Standkerze, eine lange Kerze. [geständig, schuldig.
Ständisch, adv. einem Stande eigen oder gebührend.
die Standlehre, die Statik, d. Lehre vom wagerechten Stande.

Standlings, sd., adv. stehend, stehenden Fußes. [grundlinie.
die Standlinie, die Grundlinie, Basis, eine gemessene Vorder-
Standmüthig, adj. muthig, standhaft, unerschrocken, uner-
der Standort, der Stehort, der Aufenthaltsort. [schüttert.
das Standpferd, ein bereit stehendes Pferd, das Relaispferd.
der Stand-Platz, -Punct, das -Quartier der -Stern: — d.
Platz, Punct etc. des Stehens, d. feste Platz, Punct etc.
das Standrecht, das Kriegsrecht, das Kriegsgericht, d. schnell
vollzogene militärische Todesurtheil, die Erschiessung. [reifrede.
die Standrede, eine im Stehen gehaltene Rede, eine Steg-
der Standredner, der Stegreifredner, der Improvisator.
der Standriß, der Aufriß eines Gebäudes als stehend. [büchse.
das Standrohr, das Rohr e. großen Feuerspritze; e. Scheiben-
die Standschaft, die Land- od. Reichsstandswürde; die gesamm-
der Standstuhl, Laufstuhl, Lauf-, Gängelwagen. [ten Stände.
das Standthier, -wild, e. seinen Aufenthalt nicht veränderndes Thier.
der Standtrumm, sd., der Stumpf eines Baumes. [des Thier.
der Standvogel, e. nicht fortziehender V. [dig, standesmäßig.
der Standwind, e. feststehender, anhaltender W. Standwür-
die Stange (stanga) nd. der Staken, Stecken, Stock, der
Stamm, Stengel; der Barren, die Schrankstange; die Lunte,
der Schwanz des Fuchses und Wolfes; der Stift, die Lauf-
stange, Griesstange; das Hegereis; die Handhabe, der Griff;
ein Seitenstück am Pferdegebiß; ein Stück im Büchsenschlosse.
Stängeln, nd., i. liegend mit den Beinen stoßen, spaddeln,
Stängen, t. mit Stangen versehen. [strampeln, sperzen.
der Stangen-Besen, -Borstwisch, das -Blei, -Eisen, -Gitter,
-Gold, -Holz, der -Käfig, -Knaster, das -Lack, die -Laterne,
der -Quarz, -Salpeter, -Schörl, -Schwefel, das -Silber,
der -Spath -Stahl, -Stein, -Taback (Rolltaback), das
-Werk, der -Zaum, das -Zinn, der -Zirkel: — d. Besen etc. an
oder in Stangen. [ein Fangeisen für große Raubthiere.
das Stangeneisen, das Befestigungseisen der Kunststangen;
die Stangen-Bohne, -Erbse: — d. Stengel-Bohne etc. [Feder.
die Stangenfeder, e. die Stange im Gewehrschlosse haltende
Stangengerade, adj. pfeilgerade, kerzengerade, nd. stur.
die Stangengraupe, Holzgraupe, ein Fahlerz in den Schie-
fern zu Frankenberg. [Windenstange auszubauen.
der Stangenhammer, ein scharfer Hammer, die Zahne an der
das Stangenklettern, e. Art Hangklettern, e. Turnerübung.
das Stangenkraut, die Flachsseide, der Flachs- od. Leindotter.
der Stangenlack, die Lackviole, Goldlack, das gelbe Veilchen.
die Stangenleinwand, eine gemodelte Leinwand mit überge-
schlagenen Fäden. [Dicke der Windenstangen b. Schmieden.
das Stangenmaaß, ein eingeschnittenes Blechmaaß fur die
der Stangenpferch, die Stangenhürde, der Stangenzaun.
das Stangenpferd, e. Deichselpferd zunächst vor dem Wagen.
das Stangenrecht, sd. Gantrecht, das Recht, gepfändete Sa-
chen zu versteigern. [und Niederziehen des Lockvogels.
die Stangenrege, die hohe Rege, Vogelbeerdstangen zum Auf-
der Stangenreiter, der Vorspannknecht. Stanggeln, sd.,
der Stangenzehnte, der Stabzehnte. [i. stottern, stammeln.
der Stanghaken, das Krummeisen, der Haken zum Anhängen
der Zugstange an das Schachtgestänge. [der Undank, Zank.
der Stank (stanch) Gestank, der Dunst, Geruch, üble Geruch,
der Stänker, der Stinker, die Stänkerratze, der Iltiß; der
Theer, die Wagenschmiere; ein Zänker, Hetzer. [Streit.
die Stänkerei, die Unbefugte Durchsuchung; die Zänkerei, der
Stänkerig, stinkerig, -kend. [chen, Zank erregen, Händel anfangen.
Stänkern (stancharan) i. unbefugt herumsuchen; Gestank ma-
der Stangstaken, nd., die Stinkstange, die Tabackspfeife.
Stante pede, lat., adv. stehenden Fußes, unverzüglich, auf
Stantirt, adj. manirirt, ängstlich od. steif gemalt. [der Stelle.

der **Stanniöl**, das Blattzinn, die Zinnblättchen, die Zinnfolie.
die **Stanze**, ein Gürtlerbunzen mit eingegrabener Zeichnung;
der Reimsatz, die Strophe, ein Absatz im Liede, ein Vers;
die Därnse, nd. Dönsk, ein heizbares Wohnzimmer.
das **Stanzenbrett**, ein Löcherbrettchen der Blumenschmücker.
der **Stanzenbunzen**, -**stempel**, der geschnittene Stahlstempel zu Gürtlerverzierungen. [verzierungen auszutreiben.
der **Stanzenhammer**, ein schwerer Gürtlerhammer, Metall-
der **Stapel**, Stabel, Stab, Staffel, ein stehender Pfahl, ein Gerüst, die Schiffbaustelle; ein aufgethürmter Haufen; die Niederlage; nd., ein Landgericht; nd., eine Heuschrecke.
Stapelbar, adj. dem Stapelrechte unterworfen. [d. Bauplatze.
der **Stapelblock**, das -holz, die Unterlagen eines Schiffes auf
die **Stapelgerechtigkeit**, Staffel-, d. Stapel-, Niederlagsrecht.
das **Stapelgut**, die -ware, sd. Staffelgut, stabelpares, niederlagspflichtiges Gut. [dern; sd., betteln; t. aufsetzen, stützen.
Stapeln, nd., i. sd. stämpfeln, stapfen, tappen, herumschlen-
der **Stapelort**, -**platz**, sd. Staffelort, der Niederlagsort, ein Ort mit Stapelrecht, ein stapelberechtigter Ort; der Handelsplatz, der Handelshafen, der Jahrmarkt, der Meßort.
das **Stapelrecht**, sd. Staffelrecht, die Stapelgerechtigkeit, das Niederlagsrecht, Vendrecht, Kaufrecht; das Jahrmarktrecht.
die **Stapelstadt**, sd., Staffelstadt, der Stapelplatz. —ort.
die **Stapelware**, stapelbare, zu Niederlage und Kaufanbietung gezwungene Ware. [Uebersteigbrett od. Steigloch in e. Zaune.
der **Stapf**, die **Stapfe**, der **Stapfen**, die **Stapfete**, sd., das
die **Stapfe**, Fußstapfe, die Tappe, der Fußtritt, die Fußspur.
Stapfen, **stappen**, i. tappen, auftreten, stapeln, stolpern, hoch auftreten, steigen, langsam gehen, schlendern. [thigen Weg.
der **Stappstein**, nd., ein Gangstein, Trittstein über einen ko-
der **Stappen**, nd., die Gelte, der Schaff, das Schäffel.
Star, sd., adj. stark. der **Stärchi**, **Sterchi**, sd., der Zucht-
die **Stare**, nd., die Stelle, die Hofstelle. [ochs, der Stier.
der **Starenachat**, -stein, Achat m. versteinerten Korallen u. stern-
der **Starenheerd**, Vogel- m. Schlagwänden. [förmigen Flecken.
Stark (starach, starch) adj. starr, stur, steif, hart, derb, störrig, straff, sperrig, kräftig, groß, wirksam, nachdrücklich, gewaltig.
das **Stärkblau**, die z. Stärke genommene Schmalte z. Bläuen
der **Starkdenker**, Tiefdenker, Frei—, Freigeist. [der Wäsche.
die **Starke**, nd., die Quene, die Färse, die Mosche, die Schelle, die Kalbe, eine zweijährige Kuh, die noch nicht gekalbt hat.
die **Stärke**, die Kraft, Macht, Gewalt, der Nachdruck, die starke Seite; das Stärkemehl, der Amidam; **blaue**—, mit Schmalte gebläute Stärke. [laben; weich schlagen (Goldschlägerhäute).
Stärken, t. steifen, schlichten; bestärken, unterstützen; erquicken,
Starken, i. erstarken, stark werden, Stärke gewinnen, wachsen.
das **Starkenkalb**, ein Erstlingskalb einer Starke oder Farse.
der **Starkgeist**, Starkdenker, Freigeist; Kraftgeist. das Genie.
die **Starkgeisterei**, die Freidenkerei, die Freigeisterei.
Stark —ig, adj. starken od. starke —habend, z. B. starkgeistig, —gläubig, —glieberig, —husig, —klanig, —leibig, —muskelig, —muthig, —räderig: — e. starken Geist 2c. habend.
der **Stärkkleister**, aus Stärkemehl bereiteter Kleister.
das **Starkkraut**, der Orant, das wilde Löwenmaul; der kleine Dorant, Hundsschädel, kleine Kalbsnase; der Wau, das Gilbkraut; die Rasselblume; eine hanfähnliche Südpflanze.
der **Stärkmacher**, der Stärkebereiter. [Ammelmehl, Amidam.
das **Stärkmehl**, das feinste Mehl, Kraftmehl, Satzmehl, sd.
das **Stärkmittel**, Stärkungsmittel, ein Roborativ, Roborans.
der **Starkmuth**, e. fester Muth, Gleichmuth, Standhaftigkeit.
das **Stärkpulver**, ein Stärkungsmittel in Gestalt e. Pulvers.
der **Stärktrank**, ein Labetrank, eine stärkende Arzenei. [bung.
die **Stärkung**, Kraftvermehrung, Kräftigung, Erquickung, La-
das **Stärkungs-Mahl**, -**Mittel**, der -**Trank**: — d. stärkende, labende, erquickende Mahl 2c.
Stärkungsreich, sehr stärkend.
die **Stärkwäsche**, gesteifte, gestärkte, feine Wäsche. [Wasser.
das **Stärkwasser**, mit aufgelöstem Stärkmehl vermischtes
die **Starkwurz**, sd., die schwarze Nieswurz. [blindeten Auges.
die **Starlinse**, Staar-, die verdunkelte Krystalllinse eines er-
der **Starmatz**, Stahr-, Stahr, Matz; gedankenloser Schwätzer.
die **Starnadel**, Staar-, eine goldene Nadel, d. Staar zu stechen.
der **Starost**, ehemals e. kön. Landrichter in Polen; Zeidlermei-
Starosteilich, zu e. Starostei gehörend. [ster in der Lausitz.
die **Starostei**, die Würde und das Gebiet eines Starosten.
Starr (stara) adj. dürr, nd. sturr, steif, störrig, stark, unbiegsam, stier, unbeweglich, unverwandt, fest, unnachgiebig.
der **Stärr**, sd., der Stern, ein weißer Stirnfleck beim Vieh.
das **Starrauge**, ein stieres Auge, ein Stierer, e. Starräugiger.
Starraugen, i. starren, stieren, starr blicken. **Starräugig**,
Starrblind, adj. ganz blind, völlig blind. [stier-, starr blickend.
die **Starrblindheit**, die völlige Blindheit. [der Starrkopf.
die **Starre**, die Starrheit, die Erstarrung. der **Starrhals**,
Starren, i. starr seyn, steif stehen; erstarren; stieren. [samkeit.
die **Starrheit**, die Erstarrung, Starre, Störrigkeit, Unbieg-
Starrig, sd., starr, störrig; schwierig. [nd. der Steert, Sterz
der **Starrknochen**, das Schwanzbein, der Schwanzknochen,
der **Starrkopf**, der Störrige, der Trotzkopf, der Widerspänstige, Eigensinnige, Unbiegsame, Unnachgiebige. [sam, unbiegsam.
Starrköpfig, **starrsinnig**, adj. eigensinnig, trotzig, unfolg-
die **Starrköpfigkeit**, -sinn, großer Eigensinn, Unnachgiebigkeit,
die **Starrleinwand**, grobe steife Lein-. [Trotz, Unfolgsamkeit.
die **Starrsucht**, d. Erstarren d. Glieder, Lähmung, Steifheit.
Starrtodt, todt u. erstarrt. **Starrvoll**, adj. zum Starren voll,
die **Startine**, sd., ein Weinmaaß, 10 Eimer. [vollgepfropft.
der **Starstecher**, **Staarstecher**, der Augenarzt, der Oculist.
der **Starz**, sd., die Stütze, Stärkung, der Beistand, Vorschub.
Starzen, sd., t. starr machen, sterzen, anglisiren (ein Pferd).
Stas, sd., adv. heftig, stoßend. die **Stase**, **Stasis**, gr., die Stockung von Säften. [dauernd, immerwährend; sd., sachte.
Stät, adj. stehend, beständig, unbeweglich, fest, anhaltend, fort-
Statarisch, lat., stehend. verweilend, erläuternd (Lesung).
die **Stäte**, Stätigkeit, Beständigkeit, das Anhalten, die Stand-
Stäten, bestätigen, vergewissern, sichern, verbürgen. [haftigkeit.
der **Stater**, gr., eine Silbermünze v. 4 Drachmen, etwa 22 Groschen; Goldmünze v. 20 Silberdrachmen, etwa 4 Thlr. 16 Gr.
die **Stathmik**, die Gewichtkunde, die Wage- und Gewichtslehre.
Stätig, **stätisch**, adj. stillstehend (Pferd); stetig, fest, unbeweglich, ununterbrochen, fortdauernd, fortlaufend, beständig.
Stätigen, t. stäten, bestätigen, gewiß machen, befestigen.
die **Stätigkeit**, Stetig-, Unbeweglich-, Beständigkeit, Ausdauer.
die **Statik**, gr., Standlehre, Gleichgewichtslehre i. der Mechanik.
die **Station**, Poststation, der Standort, Haltort, die Postrast; die Schifflände, Anfuhrt; die Stelle, d. Stand, Posten; Woh-
die **Statilogie**, gr., die Schnellleselehre. [nung und Kost.
Stationär, adj. stillstehend; festgestellt, beständig, fortbestehend.
der **Stationär**, der Stillstehende, Angestellte; der Pfarrge-
Stationirt, angestellt, postirt, aufgestellt. [hülfe, Hülfspfarrer.
Stationiren, t. anstellen; i. stillstehen und beten, Standgebete
Statiös, nd. staatsch, stattlich, prunkend, prangend. [halten.
Statisch, adj. gleichgewichtig, stand- oder waaglehrig.
der **Statist**, e. stummer Schauspieler. die **Statistik**, Staaten-
der **Statistiker**, ein Staatenkundiger, [kunde, —beschreibung.
Statistisch, adj. staatskundig, Staaten beschreibend.
das **Stativ**, lat., ein Gestell zu Meßwerkzeugen, e. Stellgerüst.
der **Statsch**, spitziges Riedgras. die **Statte**, ein Fullen. [Platz.
die **Statt**, **Statte** (stat, steti) nd. Stade, die Stelle, der Ort

Stattbar, adj. statthaft, gestattbar, zugebbar, einräumbar.
das Stättegeld, nd. Städe-, Stand-, Stellgeld auf Jahrmärkten.
Stättelos, adj. heimathlos, ruhelos, ohne bleibende Stätte.
Statten, i. Statt finden; zu Statten kommen; t. gestatten, zu-
der Statter, sd., e. junger Alphirt. [geben, bestatten, beerdigen.
Stattern, sd., t. treiben, hüten (das Alpvieh zur Melkstätte).
Statthaft, adj. gestattbar, erlaubt, rechtlich; sd., rathsfähig.
der Statthalter, der Stellvertreter, nd. Staller; der Hofmei-
ster, Verwalter; der Gouverneur, Vicekönig, der Landpfleger,
Landvogt; Lieutenant; Ersatzmann. [biet, die —wohnung.
die Statthalterei, die Statthalterwürde, —schaft, das —ge-
Statthalterisch, adj. einem Statthalter ähnlich od. gehörend.
Statthaltern, i. Statthalter seyn, den Statthalter machen.
die Statthalterschaft, —würde, die —stelle, das —amt, das
—gebiet. [sehnlich, einträglich; scheinbar, wichtig scheinend.
Stattlich, adj. nd. staatsch, statiös, prächtig, vorzüglich, an-
Stattnehmig, -findend, gestattbar, anwendbar, Platz greifend.
die Statue, Statüe, fr., die Bildsäule, das Standbild, Ehren-
säule. der Statuarius, lat., der Bildhauer. [finden lassen.
Statuiren, t. festsetzen, aufstellen, annehmen, zugestehen, Statt
die Statur, lat., die Leibesgestalt, der Wuchs, die Leibesgröße.
der Status, lat., Stand, Zu-; Lage, Beschaffenheit, Verfassung.
das Statüt, lat., Gesetz, die Satzung, Verordnung, Grundgesetz.
Statutarisch, adj. verordnungsmäßig, gesetzlich, landesüblich.
die Stau, das Stauen, der Stillstand des Wassers; d. Hemmen,
Schwellen des Wassers. [die Niedrigkeit, die Armuth.
der Staub, nd. Stoff, Tupf, Tüpfel, Tippel, der Mulm, d. Asche;
das Staubaftermoos, Staubmoos, die —pflanze, e. schimmel-
Staubartig, -ähnlich, -förmig, -icht. [förmiges Staubgewächs.
der Staubbach, ein als Wasserfall zerstäubender Bach.
der Staubbalg, der Staubbeutel; ein Samenstaubbälgchen
Staubbedeckt, adj. bestäubt, staubig. [der Moosblume.
der Staubbesen, die Staubeule, e. Handbesen zum Abstäuben.
der Staubbeutel, der Staubbehälter, das Staubbehältniß,
der —balg, die —hülse, —kolbe, das —fach, ein hohler Kör-
der Staubbewohner, Erdenbewohner. [per mit Blumenstaub.
der Staubboden, B. über d. Beutelkasten, d. Staubmehl zu sam-
die Staubblüte, die männl. Zeugungstheile e. Blume. [meln.
der Staubbosist, -schwamm, Bosist m. staubähnlichem Samen.
der Staubbrand, e. beim Dreschen zerstäubender B. im Weizen.
die Staubbürste, die Kleiderbürste. Stäubelig, sd. nach St.
Stäubeln, sd., i. nach Staub riechen oder schmecken. [riechend.
Stauben, i. stieben, nd. stöben, als Staub umherfliegen, stö-
bern, fein schneien. [machen (Feldhühner); vom St. reinigen.
Stäuben, Staub erregen, umherstreuen, pudern; stieben, Koth
der Stauber, sd., der Staubschwamm, Stieber, Bosist.
der Stäuber, nd. Stöber, Stöver, ein Bettenstopfer; ein Fle-
derwisch, Wedel; e. auftreibender Jagdhund. die Stauberde,
trockene verstäubende Erde. [i. staubähnlich fallen, fein schneien.
Stäubern, t. aufstöbern, aufjagen; durchstöbern, durchsuchen;
das Staubfach, der Staubbeutel, -behälter. [Staubbeutels.
der Staubfaden, Staubträger, der Stiel oder Stengel des
Staubfadenförmig, adj. einem Staubfaden ähnlich.
die Staubfeder, Flaum—. die Staubfege, e. feine Kornfege.
die Staubflechte, eine staubige Flechte; das Staubmoos.
der Staubflügel, ein wie mit Staub bestreuter Flügel.
der Staubflügler, der Staubvogel, ein Schmetterling.
das Staub-Gebiet, -Gebilde, -Gefäß (Stamen), -Geschlecht,
-Geschöpf, -Gewächs, -Gewebe, -Gewölk, -Gewühl, der -Hü-
gel, die -Hülle, -Hülse, der -Kalk, der -Kloß, die -Kolbe, das
-Korn, -Körnchen, das -Kriechen, der -Kriecher, die -Lawine,
der -Lecker, die -Leckerei, der -Leib, -Mantel, -Mensch, -Pinsel,
die -Rinde, der -Same, das -Sieb, der -Sohn, -Taback, die
-Tochter, der -Träger, -Wirbel, die -Wolke: — d. Gebiet rc.
des Staubes, in, zu, gegen, von Staub, d. staubige, staubich-
te Gebiet, Gebilde rc. [menstaub bestehender Blüthentheil.
das Staubgefäß, ein aus Staubfaden, Staubbeutel und Blu-
Staubgeboren, adj. im Staube geboren, niedrig, vergänglich,
Staubgegründet, adj. aus Staub geschaffen. [irdisch.
Staubgleich, adj. niedrig, werthlos, vergänglich, irdisch.
das Staubhaar, nd. Stoffhaar, der keimende Bart, Milchbart.
der Staubhanf, der männliche oder fruchtbare Hanf. [men.
die Staubhaut, Samen-, die Schwammhaut an den Schwäm-
Staubig, adj. bestäubt, staubenthaltend, -tragend, stäubend.
der Staubkamm, Puder-, Nißkamm, e. enger Kamm, Elfenbein-
der Stäubling, der Staubgeborne, Erdensohn. [kamm.
die Staublaus, eine sehr kleine Kopflaus, die Papier- od. Bü-
das Staubmehl, das Flugmehl, der Mehlstaub. [cherlaus.
das Staubmoos, Staubafter-, Haar-, Haaraftermoos, der
Haarschwamm, die Staubpflanze, das schimmelförmige Staub-
gewächs, Staubgewebe, Fadenmoos.
die Staubperle, Samen-, Lothperle, die kleinste Art Perlen.
die Staubpflanze, das Staubmoos. [regen, sd. die Staubete.
der Staubregen, nd., Stoff-, Sadde-, Schmudder-, Schmutz-
Staubregen, v. imp. schmutzregen, schmutzen, stäubern.
die Staubröthe, das -roth, der Mull, die zuerst gestampfte
der Staubsand, der Flugsand. [feinwurzlige Färberröthe.
die Staubsäge, das Staubzeug, eine Kammmachersäge mit 2
Blättern, die Zähne der Staubkämme einzuschneiden.
der Staubsame, kleiner staubähnlicher verfliegender Same.
der Staubschwamm, der Kugelschwamm, Bosist, Buben-,
Weiber-, Puff-, Pfaff-, Wolfs-, Hunds-, Gagen-, Kra-, Stoi-
ben-, Blindfist, Giftschwamm, Goldschwamm, das Rabenei,
Stieber, Stauber, tauber Schwamm, Trudenbeutel, Wolfs-
furz; das Staubmoos; ein wie bestäubter Blätterschwamm.
das Staubsieb, Haarsieb, ein sehr feines Sieb, die Staubfege.
die Staubspinne, die Kehrichtspinne, Winkel-, Hausspinne.
Staubumwölkt, adj. von Staubwolken umgeben, umstäubt.
der Staubvogel, der Staubflügler, ein Schmetterling.
der Staubweg, der Pistill, der Stempel, ein Theil der weibli-
chen Blume. das Staubzeug, die Staubsäge. [regend.
Staubwirbelnd, -wölkend, adj. Staubwirbel, -wolken er-
der Stauch, die Stauche, sd., der Staucher, Stutz, Schliefer,
ein kurzer enger Muff; der Aermel; eine Art Schleier.
Stauchen, nd. stauen, stuken, t. stechen, stampfen, tauchen,
tucken, stoßen, dichten, anschwellen, kürzen, niedersetzen; däm-
pfen, nd. stoven, stöfen. [Flachsbündel; ein Häufchen Torf.
die Stauche, das Stauchen; nd., die Stuke, ein aufgestelltes
die Stauchenbucklerinn, -büglerinn, sd., eine Schleierauf-
steckerinn. Stauchenbleich, sd., bleich u. kränklich. [zu halten.
die Stauchzange, eine Zange das Eisen beim Kürzerschmieden
das Stauchenzeug, sd. ein dünn gewobenes, feines Leinenzeug.
der Staucher, sd. der Muff, ein Vorderärmel, ein Fausthand-
schuh, ein Handschuh ohne Finger; das Stübbich, ein Faß.
der Stauchweger, ein unterer Kimmweger im Schiffbaue.
die Staude, sd. Stude (studi) ein niedriger Stamm od. Sten-
gel, e. niedriges Gewächs mit holzigem Stengel; der Strauch
der Staudeich, e. hochgelegener Deich, e. Nothdamm. [Busch.
die Staudenbeere, Heidelbeere, die schwarzblaue Waldbeere.
der Staudenbrütler, -gatzger, sd., motacilla curruca L.
der Staudendotter, der Staudenhederich, der staudenar-
tige Flachs- oder Leindotter. [Stengel, eine Staude.
das Staudengewächs, ein niedriges Gewächs mit holzigem
die Staudengerste, die Blatt-, die zweizeilige Sommergerste.
der Staudenhopfen, der Hecken-, Rasen-, Weidenhopfen, der
der Staudenklee, die Gewürzstaude. [wilde Hopfen.

die Staudenkoralle, die edle Koralle, die gezweigte zellige K.
das Staudenkorn, das Stollkorn, der Staudenroggen, ein
die Staudenmelde, strauchartige M. [mehrhalmiger Roggen.
der Staudenschnapper, ein dem Rothkehlchen ähnliches Vö-
der Staudenselleri, ein hochwachsender Selleri. [gelchen.
das Staudenvogerl, sd., die kleine Rohrdommel. [melde.
der Stauderich, vielsamiger Gänsefuß, Fischmelde; Strauch-
Staudicht, adj. staudenartig, einer Staude ähnlich, holzicht,
Staudig, adj. mit Stauden bewachsen, sd. studig. [stengelig.
Stauen, nd., t. stehen machen, stauchen, stuken, zusammen-
drängen, packen, aufhalten, schwellen, aufdämmen, schutzen,
der Stauer, der Schiffspacker. [aufstapeln, aufsetzen.
der Stauf, sd., das Stoof, nd., ein Becher, ein Krabbenmaaß;
eine Kanne von 1¼ Maaß; die Stufe, Spitze; die Feuerkieke.
das Stanholz, das Knüppel- oder Stabholz zum Stauen.
der Staukeil, nd., ein Keil zur Festhaltung eines Fasses.
Staunen, i. versteinen, stahnen, ersteifen, erstarren, vor Ver-
wunderung verstummen, sich wundern, große Augen machen.
Staunenswürdig, adj. bewundernswürdig, erstaunlich, stau-
das Staunen, d. Verstummen, die Verwunderung. [nenswerth.
Staunenvoll, adj. erstaunt, angedonnert, verstummt, erschro-
der Staupbesen, die Ruthe zum Stäupen. [cken, entsetzt.
die Staupe (stiupa) der Staupenschlag, das Stäupen; der
Schnupfen; der Taumel und Durchfall der Schafe.
Stäupen (stiupan) t. nd. stüpen, mit Ruthen schlagen, sd.
schmitzen, schmützen, peitschen. [ker, der Staupbesen.
der Staupenschlag, die Züchtigung mit Ruthen durch den Hen-
der Staurölater, gr., Kreuzanbeter. der Staurolith, Kreuz-
der Staurophör, der Kreuzträger bei Processionen. [stein.
das Stauwasser, nd., gestauetes, aufgeschwelltes, zurückgehal-
die Stauze, sd., eine stechende Sumpfmücke. [tenes Wasser.
die Stave, Stove, nd., die Stube, Badstube; das Feuerstüb-
der Stäver, nd., der Bader. [chen, die Feuersorge, die Kieke.
Staven, nd., t. stoven, dämpfen, verdämpft braten; steifen,
stärken, stäbeln, staben, steuern (den Eid), vorlesen, vorsagen.
der Stavensack, nd., e. Sack mit Schrot u. Eisenstäbchen, aus
Stävig, nd., stäbig, stämmig, steif. [Schiffskanonen geschossen.
Stazen, stazzen, sd., i. stottern, stammeln, nd. stamern.
der Stealith, der Steatit, der Speckstein, der Schmeerstein.
das Steamboat, engl., ein Dampfboot, ein Dampfschiff.
der Steampot, engl., der Dampftopf zum Einhauchen warmer
der Stearin, Steatīn, gr., der Talgstoff, Fettstoff. [Dünste.
die Stearīnlichter, gereinigte Talglichte. das Steäras,
Steatinisch, adj. talgig. [Steätas, gr., talgsaures Salz.
der Steatīt, gr., der Speckstein, der Seifenstein; eine Talgge-
schwulst; die Fettsucht, die Hyperpimēla. [oder talgartig.
die Steatocēle, gr., Fett-, Talgbruch. Steatödes, gr., speck-
das Steatōm, gr., Speckgeschwulst. Steatomatisch, speckge-
der Steatornis, der Speckvogel in Südamerika. [schwülstig.
die Steatōsis, Talgbildung. Stebellen, sd., i. hin u. hergehen.
der Stechapfel, der Dorn-, Quech-, Rauchapfel, die Stachel-
nuß, Dorn-, Igelskopf, Tollkraut, Tollkörner, Igelskolben,
Krötenmelde, Fliegenkraut, Schwarzkümmel, e. Giftfrucht; die
das Stechapfelkraut, -pflanze; Nachtschatten. [Stechpalme.
die Stechbahn, der Fechtplatz, Turnierplatz, die Turnierbahn.
der Stechbaum, die Stechpalme; der Wacholderstrauch.
der Stechbart, ein stechender Bart, der Stachelbart.
die Stechbeere, der Kellerhals; die Stachelbeere.
der Stechbeutel, -eisen, e. -meißel. [d. Reeslägels gegen die Raa.
der Stechbolzen, ein spitziger Bolzen; ein Tau zur Befestigung
der Stechdank, der Turnierdank, der Preis für den Sieg im
der Stechbüttel, nd., der Stechling, der Stichling. [Stechen.
der Stechdegen, ein Degen zum Stechen, ein Stoßdegen.

der Stechdorn, der Haff-, Seekreuz-, Kreuz-, Christ-, Juden-
die Stecheiche, die Stechpalme. [dorn; der Stachelbeerstrauch.
das Stecheisen, ein spitzes oder scharfes, breites oder rundes
Eisen z. Stechen; das gestochene od. abgelassene Schmelzeisen.
Stechen, nd. steken (stechan, kistechan) tucken, tauchen, tunken,
anticken, stauchen, mit einer Spitze verletzen, stupfen, stoßen;
stechend schmerzen; sticheln, stacheln; ausstechen; überbieten;
in den Abzug setzen (das Büchsenschloß); sd., schlachten;
ringen, kämpfen, wetteifern, einander ausstechen. [Schmerz.
das Stechen, das Lanzenbrechen, das Turnier; ein stechender
der Stecher, ein stechender Arbeiter oder Künstler; ein Eisen
zum Stechen; die Hebestange im Orgelbalge; der Ventildraht
in Flötenuhren; der Schneller am Büchsenschlosse; ein Ver-
längerungsstück am Schiffsbauholze; das Kopffach am Hut.
der Stecherling, Stich-. der Stecherlohn, Stech-, -geld.
der Stech-Fisch, die -Fliege, -Gabel, das -Gezeug, die -Heber,
das -Holz, die -Lanze, das -Laub, der -Schwanz, -Stahl, die
-Waffe, die -Wehr, das -Werk, -Wort, -Zeug: — d. stechende
Fisch u. s. w. oder d. Fisch, Fliege, Gabel u. s. w. zum Stechen.
der Stechginster, der stachelige Pfriemen, Skorpionpfriemen,
d. Skorpionkraut, Hecksamen, eine gelbblühende Hülsenstaude.
der Stechgroschen, eine Abgabe einer Wittwe an die Grund-
obrigkeit für die Erlaubniß wieder z. heurathen. [zimmerleute.
die Stechgüdse, nd., ein hohler Meißel oder Betel der Schiffs-
der Stechhammel, ein zum Abstechen bestimmter Hammel.
der Stechhandel, Tausch-. der Stechhaufen, e. Haufen Stech-
der Stechhelm, der Turnierhelm. [vieh d. h. Schlachtvieh.
der Stechkamm, Nadlerwerkzeug, die Nadelbriefe vorzustechen.
die Stechkanne, nd., ein Stübchen, 4 Quart, 1/72 Oxhoft.
die Stechkerndistel, die Marien- oder Frauendistel.
das Stechkissen, ein sandgefülltes Lederkissen der Kupferstecher.
der Stechklee, der Schneckenklee, die —luzerne. [Schiffbau.
das Stechknie, das hangende, auf- und niederstehende Knie im
das Stechkorn, Stechkraut, Stechkerndistel, die Marien- oder
Frauendistel. [distel, e. Art Kratzkraut m. stacheligen Kelchen.
das Stechkraut, Stechkorn; die spanische Distel, große Fisch-
der Stechleuchter, ein Steckleuchter. der Stechling, Stich-
der Stechlitz, der Stieglitz. [ling, ein Stachelfischchen.
der Stechlöffel und das —messer, Münzwerkzeuge beim Guß
der Silberzainen. das Stechpferd, das Turnierpferd.
die Stechnelke, der filzige Kornraden, Gartenraden, das einfa-
che Sammetröschen, Marienröschen, die Damascenerrose, die
die Stechnuß, die Stachelnuß. [Weilrose, Sammet-, Vexirnelke.
die Stechpalme, die Stecheiche, der —baum, das —laub, der
Hülsenbaum, —strauch, die Hülse, Hulse, Hulst, Hülst, Hülsch,
Holst, der Myrten-, Christ-, Mäuse-, Zwiesel-, Zwiebeldorn,
der Klese-, Klose-, Kleebusch, Stechapfel, Stechwinde, Wald-
distel, ein immergrünes Bäumchen mit Stachelblättern.
die Stechpfrieme, der Färbeginster, Pfriemenkraut, Pfrieme.
die Stechpille, das Seifen-, Stuhl-, Afterzäpfchen, ein Stuhl-
der Stechplatz, die Stechbahn, der Turnierplatz. [gangsmittel.
der Stechring, ein Ring als Stechziel beim Ringstechen.
der Stechroche, der Stachelroche. die Stechrübe, die Stech-
der Stechsalat, der Schnittsalat, Frühsalat. [rübe, Kohlrübe.
der Stechsattel, Turnier-. [chen od. Schlachten bestimmte Sau rc.
die Stech-Sau, das -Schwein, -Schaaf, -Vieh: — d. zum Ste-
der Stechschein, der —zettel, ein Empfangschein der Grund-
obrigkeit für den Stechgroschen. [einem Stachelstabe.
der Stechschlitten, ein Stachelschlitten zum Fortschieben mit
die Stechseide, die Stickseide, gezwirnte Seide zum Sticken.
das Stechspiel, e. Turnierspiel. die Stechstaude, der Stachel-
der Stechten, sd., der Stich, e. Brustentzündung. [beerstrauch.
die Stechweide, die glatte Sahlweide, wilde oder wohlriechende

de Weide, die Stroh-, Bitter-, Schaaf-, Fieber-, Faul-, Lor-
die Stechweite, der Bereich e. —waffe. [beer-, Baumwollenweide.
die Stechwinde, die Stechpalme; e. weißblühender Baumkäfer.
der Stechwurm, der Kneipwurm, ein fliegender Baumkäfer.
die Stechwurzel, Herzwurzel, Mannstreu. das Stechzeug, d.
der Steckamboß, e. in e. Fuß gesteckter Amboß. [Turnierrüstung.
der Steckapfel, der August-, Honig-, Splittapfel. [ziehärmel.
der Steckärmel, Ansteckärmel, ein halber Ueberärmel, Ueber-
der Steckbaum, Wacholder-. Steckelblech, Bl. am Steckelkiele.
der Steckbrief, der Stöckbrief, ein gerichtlicher Verhaftbrief.
der Steckelkiel, der Steckkiel, eine Pumpenröhre m. einer Luft-
die Steckelschraube, eine Schraube am Steckelkiele. [klappe.
Stecken (steckan) t. nd. steken, stechen, in ein Loch befestigen,
mit einem Stachel oder einer Nadel heften, hineinschieben;
hinterbringen, heimlich anzeigen; bestimmen, vorschreiben; i.
gesteckt seyn, haften, sitzen, sich verborgen halten; —bleiben,
der Stecken (stechun) e. Stock, Stab. [stocken, nicht weiter können.
das Steckenbein, ein klapperdürres, spindeldürres Bein.
die Steckenbohne, die Stabel- oder Stängelbohne.
das Steckenbündel, das Stecken-, Macht-, Herrschergebund,
der Steckendegen, ein Stockdegen. [die Fasces, die Lictorstäbe.
der Steckendiener, der —knecht, Stäbke, Stockmeisterknecht,
die Steckenerbse, die Stabel- oder Stängelerbse. [Bauknecht.
das Steckengebund, das —bündel, die Fasces, e. Herrschafts-
das Steckenkraut, das Ruthen- oder Gertenkraut. [zeichen.
das Steckenpferd, —roß, ein Stockpferdchen, Pferdstöckchen;
der Steckenreiter, sd. Steckenrößler. [e. Liebhaberei, -lingssache.
der Steckenritt, ein Ritt auf einem Stecken od. Steckenpferde.
der Steckenschwamm, eine Art Saugeschwamm. [prügel.
der Steckenstreich, Steckenschlag, ein Stockstreich, pl., Stock-
der Steckenzaun, nd. Stickel-, ein Zaun von dünnen Stäben.
der Steckenweibel, der Büttel. die Steckerbse, beim Pflanzen
die Steckfeder, e. Splint an Kunststangen. [eingesteckte Erbse.
der Steckfluß, der Stickfluß, der Schlagfluß, der Schlag.
der Steckförster, stellvertretender Forstaufseher. [Lerchenfange.
das Steckgarn, -netz, Flachgarn, e. Jägergarn zum Hühner- od.
die Steckhaube, eine dem Falken aufgesetzte Haube.
der Steckhusten, der Stickhusten, der Keuchhusten. [wird.
das Steckkissen, das Taufkissen, worin das Pathengeld gesteckt
der Steckkiel, der Steckelkiel. [der Staudenroggen.
das Steckkorn, ein gestecktes Samenkorn; das Staudenkorn,
das Steckkraut, Stärkkraut, der Orant, das wilde Löwenmaul.
die Steckleiter, die Laufleiter, ein an das Treibezeug gestecktes
Seitengarn. der Steckling, sd., ein Brodkuchen. [in Holz.
der Steckleuchter, ein Leuchter mit einer Spitze zum Feststecken
das Steckmichein, ein Taschenbuch, Vademecum, Necessaire.
die Steckmuschel, die Schinkenmuschel, eine zweischalige M.
die Steckmuschelscheide, Bartbüschel an den Steckmuscheln.
der Steckmuschelwächter, ein in e. Steckmuschel hausender
die Stecknadelbüchse, das -haus, die Nadeldose. [Krebs.
die Stecknadel, sd., das Spändel, Spänel, die Spännadel, die
Klufe, Kluft, Glufe, Gufe, Fürspang, Heftlein, Heftel, nd.
Spendel, Kopf-, Knippnadel, e. Knopfnadel. [Bolzen, Splint.
der Stecknagel, ein einzusteckender Befestigungsnagel, ein
das Stecknetz, ein Steck-, Flachgarn, Hühner- oder Lerchen-
das Steckreis, e. Fortpflanzungsreis, Senkreis, Senker. [garn.
die Steckrieke, die gemeine breitblattige Ulme. [Gartenrübe.
die Steckrübe, nd., die Kohlrübe; die Steckelrübe, eine kleine
die Steckwieke, die kleinblattige Ulme.
der Steckzirkel, ein Zirkel mit abnehmbarem Schenkel.
die Steckzwiebel, die Satzzwiebel, trocken versetzte Zwiebel.
die Stede, nd., die Stätte, Statt, Stelle; Bauerstelle, Meie-
rei; das Amt, Bedienung, Station; Gelegenheit, Umstände.

Stede, stedig, nd., adj. statthaft, beständig, rechtsbeständig,
der Stedler, sd., Widder. [gültig; adv. stets, unaufhörlich.
die Stedigkeit, nd., die Stetigkeit, Beständigkeit, Dauer; die
Ausdauer, Geduld; die Zeit, günstige Gelegenheit. [hartmäulig.
Stedisch, nd., adj. stettig, stüttig, ständig, stetisch, störrig,
die Steekpumpe, nd., e. einfache Schiffspumpe ohne Geckstock.
die Steekschore, nd., Schore od. Stütze e. Schiffes auf d. Stapel.
Steerten, steertflechten, nd., i. den Rücken kehren, davon-
laufen, -gehen, sich aus dem Staube machen, sich flüchten.
der Steert, nd., der Sterz, Steiß, der Schwanz, Schweif.
der Steft, sd., ein Stift, eine große Nadel, ein Stäbchen.
das Steenwerk, nd., ein erhöhter Saal hinten im Hause.
der Steg (steg) ein Stock, eine Stange, eine Holzleiste der
Buchdrucker, ein Querbolzen, Tragholz, der Thürrahm u.
der Mittelstock der Säge; die Erhöhung zwischen 2 dorischen
Schlitzen; eine Brücke für Fußgänger; der Geigenstock unter
Stege u. Wege, sd., Fuß- und Fahrwege. [den Saiten.
die Steganographie, gr., die Geheimschrift, Geheimschreibe-
kunst, geheime Zeichen oder Chifferschrift. [penfeger.
die Stege, sd., Stiege, Treppe. der Stegekehrer, der Trep-
der Stegebereiter, e. Weg- od. Straßenaufseher. [Trittstein.
der Stegel, nd., e. aufsteigender Gang mit Stufen, e. Auftritt,
das Stegenloch, sd., der Raum unter der Treppe, Treppenloch.
der Stegereif, der Steigbügel; der Straßenraub, Stegeraub;
der Stehgreif, die unvorbereitete Rede. [das Impromptü.
der Stegereifdichter, Improvisator. das Stegereifgedicht,
der Stegeri, sd., ein Steiger, Kletterer, Ranger, Klimmer.
der Stegering, ein Ring am Sattelstege, etwas anzubinden.
Stegern, i. steigen, klettern, klimmen. [Schweißlöcher).
die Stegnösis, gr., die Zusammenziehung od. Verstopfung (der
der Stegeschaufler, ein Wegschaufler, Schneeschaufler.
die Steglehne, das Steggeländer, die Seitenlehne an e. Stege
die Stegnotika, gr., pl., zusammenziehende Heilmittel.
Stegnotisch, zusammenziehend. [männchen, der Kobold
der Stehauf, das Petermännchen, Wippermännchen, Steh-
Stehauf-und-wandle, Heil-allen-Schaden, der Kreuzenzian.
Stehen (stehan, stantan) i. nd. stan, emporgerichtet seyn, auf
einem Fuße ruhen, steif seyn, senkrecht seyn; stecken, stocken;
seyn, sich befinden, gehen, in einem Zustande seyn; einstehen
für, bürgen; abhängen von; i. bestehen, widerstehen.
das Stehhaus, der Stehkasten der Weißgerber beim Ausstrei-
die Stehewurzel, Stendelwurz, der Stendel. [chen der Felle.
der Stehkragen, e. aufstehender steifer Kragen, Stuartskragen.
Stehlen (stelan) nd. stillen, nachstellen, lauern; t. entwenden,
mausen, buchsen, kappsen, stibitzen, mitgehen heißen, nieseln,
Stehlerisch, adj. diebisch. [klemmen, holen, unverloren finden.
der Stehler, Dieb, Entwender, Langfinger, Mauser. [dermark.
das Stehmännchen, der Stehauf, Purzelmännchen v. Hollun-
der Stehne-Peter, nd., der Stöhnhans, ein immer klagender
das Stehpult, ein Pult, woran man stehend arbeitet. [Mensch.
die Steie, sd., die Steige, der Stall, Hühnerstall, Schweinstall.
Steif, stief (stinf) adj. nd. stävig, stäbig, stämmig, stehend,
starr, unbiegsam, ungelenk, verhärtet, gezwungen, unnatür-
lich, befangen, gerade, stark; sd., schmuck, schön, wacker,
der Steifbart, ein steifer Bart, der Stachelbart. [ordentlich.
die Steife, Steifheit, Steifung, das Steiffel, die Weberschlichte,
die Appretur, der Hutleim; Unbiegsamkeit; e. Stütze, Strebe.
das Steifelfest, nd., das Plätten und Steifen der Wäsche.
Steifen (stiufan) t. steif machen, stärken, appretiren; stützen;
die Steiferinn, e. Näherinn u. Wäscherinn. [r. sich berufen auf.
der Steifer, der Leimer, Hutleimer, ein Hutmacherarbeiter.
das Steiffenkraut, der Kreuzenzian. der Steiffisch, der
das Steifhaar, struppiges Haar, Borsten. [Starrfisch

Steifförmlich, gezwungen, ängstlich, pedantisch, steifhöflich.
Steifharig, adj. borstig, struppig, hartwollig, grobwollig.
der **Steifhals**, ein steifer Hals oder Nacken. [keit, Pedanterei.
die **Steifheit**, die Steife, Unbiegsamkeit, Ungelenkig-, Förmlich-
der **Steifkopf**, Steifsinn, Starrsinn, Eigensinn, die Hartnä-
ckigkeit, Unbiegsamkeit, Unnachgiebigkeit. [giebig, eigensinnig.
Steifköpfig, adj. hartköpfig, hartnäckig, unbiegsam, unnach-
die **Steifleinwand**, das Steiflinnen, d. Schetter, Steifschetter.
der **Steifling**, der Pedant, e. steifer, ängstlich förmlicher Mensch.
der **Steifmatz**, steifer Matz od. Käse. das **Steifmehl**, Stärk-
der **Steifofen**, der Hutmacherofen z. Steifen der Hüte. [mehl.
der **Steifpfennig**, Striefpfennig, sd., e. Geschenk des Pathen
der **Steifschetter**, die Steifleinwand. [an die Pathinn.
Steifprächtig, mit steifem Schmucke prangend, altfränkisch.
der **Steifschopf**, ein Theil am Knoten- oder Jungfernmoose.
Steifschößig, mit steifen Schößen versehen. [men im Wasserbaue.
die **Steifung**, die Steife, die Appretur, Stärke; ein Stützrah-
das **Steiffel**, nd. Stievels, die Steife, Weberschlichte, Appretur.
der **Steifsinn**, der Steifkopf, Starrsinn. **Steifsinnig**, -köpfig.
der **Steig** (stigu) nd. **Stieg**, Steg, Fußsteig, e. schmaler Weg,
ein Stufengang; das Gerüst unter dem Steine in der Mühle.
Steigbar, adj. besteigbar. der **Steigbaum**, d. Treppenwange.
der **Steigbereiter**, Stegbereiter, ein Wege- oder Straßenauf-
die **Steigbohne**, die rankende Schminkbohne. [seher.
der **Steigbügel**, der Stegereif, der Stehbügel am Sattel; ein
Gehörknöchelchen im Ohre; ein Stehriemen der Dachdecker.
der **Steigbügelmuskel**, ein Muskel im Gehörwerkzeuge.
der **Steigbügelriemen**, der Steigriemen, der Riemen am St.
die **Steige**, nd. Stiege, sd. Stege, die Treppe, Leiter; ein Ue-
bersteigbrett, Stegel, Stiegel, Steigsell; die Vortreppe, eine
Stachelschnecke; die Steie, Stiez, Kott, ein Hühnerkasten;
20 Stück, ⅓ Schock; ein steiler Fahrweg, eine steile Halde.
das **Steigeisen**, Fußeisen, Eisschuh, Eissohlen, Eishalen.
Steigen (stigan, stegan) nd. stiegen, i. stehend, steil, aufrecht
gehen, klimmen, emporkommen, aufsliegen, sich erheben, sich
Steiger, adj. seiger, senkrecht. [bäumen, höher werden, zunehmen.
der **Steiger**, der Aufseher einer Zeche im Bergbaue. [Uhr.
das **Steigerad**, das Hakenrad, ein Sperrrad im Gehwerke einer
d. **Steigeradkloben**, e. d. Welle d. Steigerades haltender Kloben.
der **Steigerkauf**, die Steigerung, Gant, Auction. [Halskrause.
das **Steigerkräusel**, eine ehemals von den Steiger getragene
Steigern, i. steigen machen, stauen, emportreiben, anschwellen,
verstärken, erheben. [röhre der Glockengiesser.
das **Steigerohr**, die —röhre an Wasserdruckwerken; die Guß-
die **Steigerung**, die Gradation, Comparation; die Versteige-
rung, Gant, Auction, Subhastation; die Begriffssteigerung,
Steigig, adj. Fußsteige enthaltend, gangbar. [der Klimax.
der **Steigerungsgrad**, die —stufe, die Vergleichungsstufe,
die **Steigleiter**, die Sturmleiter, Stufenleiter. [der Gradus.
der **Steigkehrer**, —schaufler, der Fußsteigkehrer beim Salz-
der **Steiglitz**, ein Sperrbaum vor einem Fußsteige. [brunnen.
der **Steigriemen**, -bügelriemen. die **Steigröhre**, d. oberste R.
der **Steigschaufler**, Wege—. [einer Saugpumpe auf Schiffen.
das **Steigsel**, nd., der Stegel, Stiegel, ein Uebersteigbrett vor
der **Steigsitzer**, ein Bettler am Fußsteige. [einem Fußsteige.
das **Steigüferli**, Stein—, sd., Tropaeolum maius L.
die **Steigung**, das Steigen, die Erhebung, Erhöhung, Höhe.
das **Steigzeug**, das Geräth zum Steigen oder Sturmlaufen.
Steil (stechal) nd. stickel, piel, ansteigend, sd. haldend, stehend.
die **Steile**, die **Steilheit**, eine steile Fläche oder Stelle; ein ste-
hender Pfosten; die Stelltiene, das Seil am Häringsnetze.
Steilen, t. stellen, steil machen, emporrichten; r. sich bäumen.
der **Steilhobel**, d. Harthobel m. fast senkrecht stehendem Eisen.

der **Steilkopf**, nd., ein emporstehender Kopf; ein Hochnasiger,
Hochmüthiger. [die Nase hoch tragen, hochmüthig seyn.
Steilkopfen, i. den Kopf hoch tragen; in die Wolken schauen,
das **Steilohr**, nd., ein aufstehendes Ohr; ein stolzer Mensch.
der **Steilpfahl**, ein senkrechter Pfahl im Deichbau.
Steilrecht, adj. lothrecht, senkrecht, seigerrecht, perpendiculär,
der **Steilweg**, ein steiler, haldender Weg. [gerade aufstehend.
der **Steim**, nd., das Schneegestöber. **Steimen**, nd., i. stöbern.
der **Stein** (stein) nd. Steen, die stehende, bestehende harte Mas-
se, der Felsen, sd., die Felsenstraße; das Gestein, die Miner,
der gepochte Zwitter; der Felsenhügel, die Felsenburg; d. Kie-
sel, Flint, Feuerstein; der Blasenstein, die Steinschmerzen; die
Nuß im Steinobste; ein Würfel, Viereck im Gewebe; ein Ge-
wicht von etwa 20 Pfund; sd., 4 Krinnen Hanf; eine Figur
im Brettspiele; — **der Weisen**, ein Stoff zum Goldmachen,
ein Mittel zu Reichthum, Lebensverlängerung und geheimer
der **Steinacker**, ein steiniger Acker. [Kunst.
die **Steinackerweide**, die Sandweide. [nigliche Adler, Gold—.
der **Steinadler**, der Stern-, Sonnenadler, der große oder kö-
die **Steinader**, eine Ader im Gesteine; eine Steinschicht.
die **Steinahre**, der Bergahorn, der weiße oder unächte Ahorn.
der **Steinalaun**, aus Alaunkalkstein verfertigter röthlicher
Steinalt, adj. sehr alt, hochbejahrt, hochbetagt. [Alaun.
der **Steinämmerling**, Zippammer. die **Steinamsel**, -drossel,
der **Steinapfel**, ein Meerapfel oder Meerigel. [Goldamsel.
die **Steinart**, -gattung. **Steinartig**, adj. steinicht, steinhart.
der **Steinarzt**, -schneider. [Mehl als Futter für den Müllereſel.
das **Steinaß**, das Steinmehl, das im Mühlstein gebliebene
die **Steinassel**, der -wurm. die **Steinauffe**, sd., die Steineule.
die **Steinaufschrift**, die Auf- oder Inschrift auf einem Steine.
die **Steinauster**, die zwischen Felsen gefundene Auster; die ge-
zackte Klappmuschel, Lazarusklappe, Bettlersmantel, Eselshuf.
der **Steinbach**, ein Bach mit steinigem Grunde, ein Kiesbach.
der **Steinbaldrian**, das Katzenkraut, die Katzenwurzel.
der **Stein**-Ball, die -Bank, der -Bau, -Berg, das -Bett, -Bild,
der -Boden, -Bogen, -Bruch, -Brecher, die -Brücke, -Büchse,
der -Damm, -Deich, die -Dose, das -Ei, die -Erde, der -Fall,
die -Form, -Fuge: — d. steinerne oder steinige Ball rc., d.
Ball rc. von Stein. der **Steinbär**, der gemeine Bär.
das **Steinband**, das eiserne Band um die beiden Steine der
Messingtafelform; ein mit Edelsteinen besetztes Band. [zeuge.
die **Steinbande**, ein würfelicht gewebter Streifen im Seiden-
die **Steinbank**, eine wagerechte Steinschicht; ein Absatz der
die **Steinbarbe**, Steinbarken, die Barbe. [Deichböschung.
der **Steinbaum**, der Traubenkirschbaum, die Traubenkirsche.
Steinbedeckt, adj. mit Steinen oder Stein bedeckt, steinig.
die **Steinbeere**, die Sandbeere; die Steinbrombeere, Felsen-
himbeere, Pränitschen; Preißelbeere; schwarze Rauschbeere;
eine südliche rothbeerige Staude mit wohlriechenden Blumen.
das **Steinbein**, das Schlaf- oder Felsenbein; der Beinstein, der
Knochen-, der Bruchstein, Wellstein, eine versteinerte Wurzel.
der **Steinbeißer**, -picker, Kernbeißer, Kirschfink; der große
Steinschmätzer; die Steingrundel, Steinschmerle, Steinbei-
ßel, -peißker, -pitzker, die Dorngrundel, die Schmeerbutte, ein
Süßwasserfisch; der Steinsauger; der kleine Seewolf.
der **Steinbeschreiber**, der Mineralog, der Litholog.
die **Steinbeschreibung**, die Mineralogie, die Lithologie.
die **Steinbeschwerde**, die Blasen- und Nierensteinschmerzen.
die **Steinbeschwerung**, Beschwerung mit Steinen, Steinlast.
das **Steinbier**, mit glühenden Steinen gekochtes Bier.
die **Steinblatter**, die -pocke, eine Art falscher harter Blattern.
die **Steinblume**, die Sandruhrpflanze, das gelbe Ruhrkraut;
die Leberblume, das Wasserleberblümchen, weißes Herzblüm-

chen, Herrenblümchen, Leberreinblatt, Sumpfeinblatt.
die Steinblüte, der Veilchenstein, der Violstein, ein Staubgewebe auf Steinen mit einem Veilchengeruche.
der Steinbock, Bergbock, d. das Fallwild, die Ibschgeiß, die Steingeiß; ein Sternbild des Thierkreises; der unbärtige—, die tartarische Ziege, der ungarische Ziegenbock, das Ziegeneinhorn, die Steppenziege, das Straubschaaf; der Bockkäfer,
der Steinbockskreis, Wende- des Steinbockes. [Holzbock.
der Steinbohrer, ein Gesteinbohrer; die Steindattel, —muschel, eine Bohrmuschel; der Steinfresser, eine Miesmuschel;
der Steinbolk, d. breite Schellfisch. [fadenförmiger Meerwurm.
der Steinbrachsen, -brassen, der Goldstrich, eine Brassenart.
der Steinbrand, ein hartkörniger Brand im Getreide.
der Steinbrech, eine auf Felsen wachsende Pflanzenart; weißer—, die Stein- oder Perlenhirse; der Wiederthon; das Ackerhornkraut; der gelbe—, Güldensteinbrech, die Goldmilz, das Güldenleberkraut; der kleine—, der Ackersinau, das Frauen-, Marienmänteichen, der Jungfernkamm, das Ohmkraut, der kleine Nadelkerbel, die Nadelmöhre, kleines Nadelkraut; rother—, e. Art Spierpflanze; edler—, das Bruch- oder Harnkraut; Nebendolde, Wassersteinbrech; Frauenhaar.
die Steinbuche, Hage-, Hain-, Weiß-; e. Art d. gemeinen Buche.
die Steinbutte, die Steinbütte, eine Kufe; der Dornbutt, der Steinbott, die Botte, e. Plattfisch, Seitenschwimmer. [Alaun.
die Steinbutter, ein gelblicher fetter und weicher sibirischer
die Steindattel, der -fresser, die -muschel, e. ind. Miesmuschel.
die Steindogge, d. Mops. der Steindorant, e. D. auf Bergen.
die Steindohle, die Krähendole, die Steinkrähe, die Schweizerkrähe, Steintule, der schwarze Geist, ein Gebirgsvogel.
der Steindreher, der Steinwälzer, Schwarzschnabel, der Seemornel, Mornelstrandläufer, Dolmetscher, ein Strandvogel.
die Steindroßel, -amsel, -merle, -reitling, die Harzgebirgamsel, der Steinröthel, die Bergdroßel, -lerche, der Blauziemer, -vogel, blondköpfige rothe Amsel, das große Rothschwänzchen.
der Steindruck, die Lithographie; die Steinzeichnung, der
der Steindrucker, Lithograph; Steinabdrucker. [Steinabdruck.
die Steindruckerei, Lithographie, eine lithographische Anstalt.
die Steindruse, e. Krystallhöhle im Gestein; Rotz der Pferde.
die Steineiche, Hart-, Winter-; Stecheiche, immergrüne Eiche.
das Steineisen, -meißel. Steineln, v. imp. hageln, schloßen.
Steinen, t. mit St. besetzen, besteinen; i. versteinen, -steinern.
Steinen, sd., mit St. werfen; St. zusammenlesen; schloßen;
Steinen, -nern, adj. aus Stein bestehend. [Fangstein spielen.
der Steineppich, e. eppichähnliche gummitragende Pflanze mit eiförmiger Frucht; die macedonische Petersilie.
der Steiner, sd., ein Weiberkittel. [weglich, unempfindlich.
Steinern, adj. steinen, steinhart, marmorn, kieselhart, unbe-
die Steinesche, die gemeine Esche, die Erle; die Steinbuche, die Hagebuche. [das Steinrollen, sd., ein Aelplerspiel.
das Steineschieben, das Steinschieben, das Steinwerfen,
der Steinesel, der Mülleresel, e. kleine dauerhafte Eselgattung.
die Steineule, der Steinkauz, Steinauffe, die Kirch-, Thurm-, Buscheule, der Kutz, Kutzke, großer Kauz, die große braune E.
der Steinfaden, ein Kettenfaden zu würflichtem Gewebe.
der Steinfalk, Mauer-, e. kleine Falkenart. [auf festes Gestein.
der Steinfall, der Einsturz des Grubengesteins; das Kommen
der Steinfarn, zwischen Steinen wachsendes Farnkraut.
das Steinfaß, sd., ein hölzernes Anhängfutter zum Wetzstein für die Sense, der Kumpf der Schnitter. [Steinfedergras.
die Steinfeder, der Wiederthon, eine Art Streiffarn; das
das Steinfarnmoos, ein Aftermoos auf Steinen. [Steinfeder.
das Steinfedergras, ein Pfriemen-, Strauß-, Steingras, die
der Steinfink, der Kirschfink, der Steinbeißer, der Steinpicker.
der Steinfisch, der Klippfisch, auf Klippen gedörrter Kabeljau.
der Steinflachs, der Berg- oder Erdflachs, der Fadenstein.
die Steinflechte, das Steinmoos, -leberkraut, Brunnenkraut, Moosflechte, die Eichenlunge; blaßgelbe —, die Lichtflechte das Lichtmoos. [Braunkehlchen, Fliegenschnäpper, Grasmücke.
die Steinfletsche, der kleine Steinschmatzer, Steingall, das
die Steinforelle, eine steinigen Grund liebende Forellenart.
Steinfremd, adj. stock-, wildfremd, landfremd, ganz fremd.
der Steinfresser, e. -schlinger; der Steinbohrer, die -muschel.
die Steinfrucht, das Steinobst, eine nußähnliche mit Fleisch
Steinfruchtartig, e. Steinfrucht ähnlich. [umgebene Frucht.
der Steinfuchs, Pol-, Eis-, Kreuzfuchs, ein bläulichgrüner F.
der Steingall, der Steinschmatzer, Mauerfalk. [am Eismeere.
die Steingalle, eine taube Gesteinstelle im Erze; ein steiniger Fleck auf einem Acker; die Mähler unter der Sohle d. Pferde.
der Steingeier, der braunfahle weißgeschwänzte Adler, der Schwalbenadler. [Bild von eingelegten Steinen, e. Mosaik.
das Steingemälde, eine Steinmalerei; mosaisches, musivisches
die Steingeiß, -ziege, Felsengeiß, die Gemse; der Steinbock.
das Steingeschütz, eine Kanone zu steinernen Kugeln.
die Steingeschwulst, eine harte Geschwulst, eine Steinbeule.
das Steingewächs, die Steinpflanze, die Koralle.
der Steinglimmer, das Katzengold. [-geröll, Steingebröckel.
der Steingraus, nd., das Steingrus, Steingries, das -griesel,
das Steingras, das Steinfedergras, eine Art Pfriemengras.
die Steingrube, ein abwärts gehender Steinbruch; e. Grube
das Steingrün, d. Berg- u. Kupfergrün. [für gesammelte St.
der Steingrund, ein steiniger Grund; ein Unterbau oder ein
die Steingrundel, der Steinbeißer. [Fundament von Steinen.
der Steingünsel, güldner G., Berggünsel; d. edle Wundkraut.
das Steingut, die Majolika, Fayence, das unächte Porzellan, verglaste Thonware; nd., die Töpferware, das Steinzeug.
Steinguten, adj. aus feiner Steingutmasse bestehend.
die Steinhacke, -haue, e. spitzige Haue. [nen Metalle abzuziehen.
das Steinhäkel, e. Hüttenhaken, den Abstrich vom geschmolze-
der Steinhahn, der Felsenhahn, ein südamerikanischer Vogel
der Steinhänfling, der gemeine graue Hänfling. [Berghase.
Steinhart, adj. h. wie Stein, unempfindlich. der Steinhase,
die Steinhärte, eine spröde Härte, die Unempfindlichkeit. [metz.
die Steinhaue, Steinhake, -pickel. der Steinhauer, Stein-
der Stein-Haufen, die -Häufung, das -Haus, der -Heerd, -Hügel, -Kamp, -Kasten, -Keil, -Kies, die -Klippe, -Kluft, -Koralle, -Koralline, der -Körper, -Krug, die -Kruste, -Kugel, -Lage, das -Lager, die -Masse, der -Mörser: — d. Haufen ꝛc. von Stein oder Gestein, d. steinerne Haufen, Häufung ꝛc.
der Steinheher, der Nußheher. die Steinheide, die schwarze
die Steinherze, die Berg- oder Alpendohle. [Rauschbeere.
das Steinherz, ein hartes, gefühlloses Herz; eine Herzmuschel.
die Steinhirse, die Perl-, Sommer-, Meer-, Wald-, Vogelhirse, Meergries, Perlkraut, Marienthräne, weißer Steinbrech, wilder Thee, der gemeine Steinsame; d. Ackersteinsame.
der Steinhof, e. gepflasterter, gebrückter (nd.) Hof. [holunder.
der Steinholder, —holunder, der rothe Trauben- od. Hirsch-
das Steinholz, steinhartes oder versteinertes Holz; pl., holzähnliche versteinerte Seegewächse. [verdickter Zucker.
der Steinhonig, d. Zuckerhonig, Steinzucker, in den Scheiben
das Steinhorn, ein versteinertes Horn; das Ammons-, Post-Scheerhorn, eine versteinerte Schnecke. [das Rothhuhn.
die Steinhose, die Tigerporzellanschnecke. das Steinhuhn,
der Steinhorst, ein Forst oder Wald in steiniger Gegend.
die Steinhummel, die Streichhummel, in Steinhaufen nisten-
der Steinhund, die Sumpfotter. [de schwarze Hummel.
Steinicht, steinähnlich, steinhart. Steinig, adj. voll Steine.

Steinigen, t. mit Steinen zu Tode werfen; vom Steine reini-
der Steiniger, der Steinigende. [gen (die Salzpfannen).
die Steininschrift, eine Inschrift auf einem Steine.
der Steinkalk, der aus Steinen gebrannte Streichkalk.
der Steinkamm, e. Steinwand im Bergbaue. [sche, der Giebel.
die Steinkarausche, in stehenden Gewässern lebende Karau-
die Steinkartaune, ein Steinstück, e. Geschütz zu Steinkugeln.
die Steinkatze, die kirgisische Steppenkatze, Bergkatze, wilde
der Steinkauz, die Stein- od. Kircheule, der große Kauz. [Katze.
der Steinkeil, der Juden- oder Stachelstein, die Judennadel, d.
der Steinkenner, der -kundige, der Mineralog. [Amselschnabel.
die Steinkenntniß, die Steinkunde, Steinlehre, die Minera-
logie, Minerkunde. [füllung eines ausgegrabenen Körpers.
der Steinkern, ein steinichter Obstkern; die versteinerte Aus-
die Steinkirsche, die Bergkirsche, die Erd- oder Zwergweichsel.
die Steinkiste, eine Kiste mit Steinen oder von Stein.
der Steinkitt, e. versteinernder, Stein werdender K. [Bachstelze.
die Steinklatsche, der Steinschmätzer, die weiße geschwänzte
der Steinklee, der Honig-, Gülden-, Schoten-, Bär-, See-
lotenklee, Meliloten, Frauenschühlein; der blaue —, das Zie-
ger-, Schabzigerkraut; der wilde —, gehörnter Schotenklee.
der Steinknorpel, eine verbindende Masse zwischen Steinen.
die Steinkohle, die Glanz-, Pech-, Fett-, Harzkohle, ein mit
eisenschüssigem Thon und Kalk vermischtes Bergpech; die lo-
se —, die Schieferkohle. [— d. Dampf ꝛc. von Steinkohlen.
der Steinkohlen-Dampf, d. -Bergwerk, d. -Grube, d. -Schacht:
der Steinkohlenknopf, ein aus Steinkohle gedrehter Knopf.
das Steinkohlentheer, ein brenzlichtes Oel aus abgeschwefel-
der Steinkopf, eine Art Kopfsalat. [ten Steinkohlen.
die Steinkost, ein Hüttenkasten für den gepochten Stein.
die Steinkrähe, die Steindohle, d. Schweizerkrähe, Steineule.
das Steinkraut, weißes Schildbesenkraut, weißer Wege- oder
Bauernsenf; Bruch- od. Harnkraut, Tausendkorn; der Wau.
der Steinkrebs, der in steinigen Bächen lebende Krebs.
die Steinkresse, die Felsen-, Sand-, Berg-, Heide-, Hundekresse,
wilde Kresse, kleines Täschelkraut, Hungerblümchen, kleine
die Steinkreide, steinharte Kreide. [Schleifenblume.
die Steinkröpfe, e. Werkzeug, große St. in die Höhe zu ziehen.
der Steinkümmel, der Sesel. die Steinkunde, —kenntniß,
Steinkundig, adj. minerkundig, lithologisch. [die Minerkunde.
der Steinkünstler, der Steinschneider, der Diamantschleifer.
das Steinkupfer, die Messingkörner im Grubenschaum vor dem
die Steinlakritze, das Engelsüß, der Süßfarn. [Ofen.
das Steinleberkraut, d. -flechte; Spark, Spargel, Knöterich.
das Steinlebermoos, ein Aftermoos auf feuchten schattigen
die Steinleinwand, aus Steinflachs bereit. Leinwand. [Stellen.
der Steinlehm, Steinthon, erharteter Lehm. [Fangstein spielen.
Steinlen, steineln, steinteln, sd., i. Steine werfen; schloßen;
die Steinlerche, die Waldlerche; die Heide- oder Brachlerche.
die Steinlinde, die Spät-, Winter-, Berg-, Wald-, Sand-,
Ostlinde, die späte, harte, wilde, kleine Linde; ein südlicher im-
mer grüner Strauch; die kleinblattige Ulme, rothe Rüster.
das Steinkraut, Lungen—. [saik, Bildarbeit aus Steinstiften.
die Steinmalerei, die Steinzeichnung, Lithographie; die Mo-
der Steinmarder, der Haus-, Dach-, Buchmarder, ein südeu-
ropäischer Marder. [Mühlsteine hangende Mehl, Steinaß.
das Steinmehl, ein Pulver von zerriebenen Steinen; das am
das Steinmark, der Thon in den Ritzen der Steinbrüche.
der Steinmeißel, das Steineisen, ein Meißel der Steinmetzen
und Bildhauer; ein E. zum Abziehen des Bleisteines v. Heerde.
der Steinmerchel, ein steinharter Mergel, Backstein, sd. Niet.
die Steinmerle, die Steindroßel. der Steinmetz, Steinhauer.
die Steinmilch, eine der Wolfsmilch verwandte Pflanze.

die Steinmispel, die Zwergmispel, die Quittenmispel, die Berg-
quitte, die wilde Quittenbeere, das Hirschbirle, Flühbirle.
das Steinmoos, Steinflechte; auf Steinen wachsendes Moos.
die Steinmorchel, gefalteter Muschelschwamm, Bischofsmütze.
der Steinmörser, e. Geschütz, Steinkugeln zu werfen. [fendschen.
der Steinmörtel, Steinkitt, Cäment. der Steinnagel, d. Lan-
die Steinmünze, —minze, die Katzenmünze, das Katzenkraut.
die Steinmuschel, d. -bohrer, e. Miesmuschel; d. Bohrmuschel.
der Steinnager, —sauger. die Steinnessel, Katzenmünze.
die Steinnelke, die wilde Nelke, Donner-, Bart-, Pech-, Feld-
nelke, die wilde Karthäusernelke, das Thiernägelein.
die Steinnuß, die Grübelnuß, eine sehr harte Walnuß.
das Steinobst, Obst m. steinharten Kernen, Pflaumen, Kirschen
der Steinobstbaum, ein Steinobst tragender Fruchtbaum. [ꝛc.
der Steinofen, Schmelzofen v. Mauersteinen, der Abdörrofen.
das Steinöl, Dürschen-, aus Thon u. Kalksteinarten quillendes
der Steinpardel, der Steinwälzer, e. Strandpfeifer. [Bergöl.
die Steinpappe, schwedische Pappe aus Pappenmasse, Erde u.
die Steinpatsche, die Steinfletsche, das Braunkehlchen. [Oel.
das Steinpech, das in der Erde gefundene, fossile Bergpech.
der Steinpeißker, der Steinbeißer, die Steinschmerle, Stein-
grundel, ein Süßwasserfisch. [männchen, ein Schlangenfisch.
die Steinpeitsche, die Knurrpeitsche, der Graubart, das Bart-
das Steinpeterlein, die -pimpinelle, die Pimpinellenwurzel,
das Pimpinellenkraut, das Bockspeterlein, die Pfefferwurzel.
der Steinpfeffer, der Mauerpfeffer, die Katzenträublein.
die Steinpflanze, eine versteinerte Pflanze; pflanzenähnliches
Gehäuse v. Seewürmern, Korallen; rundblättriges Wintergrün.
das Steinpflaster, nd. die Steinbrücke, das Straßenpflaster.
der Steinpicker, der Steinbeißer; der Dornfisch, großer See-
stichling; der Steinschmätzer, die Lampe, eine Nabelschnecke;
sd., der Steinmetz, der Steinhauer. [gelbe Löcherschwamm.
der Steinpilz, der Schweinpilz, Schweinling, Augustpilz, der
die Steinpimpinelle, das Steinpeterlein, das Bockspeterlein.
der Steinpinsel, der Steinbohrer, e. fadenförmiger Seewurm.
die Steinplage, der Steinschmerz, das Steinleiden, Steinübel.
die Steinplatte, die Steinfliese, der -klinker, Platte von Stein.
das Steinplattendach, ein mit Steinplatten gedecktes Dach.
die Steinpocke, die Steinblatter, eine harte Eiterpocke.
der Steinpolei, der Steinquendel. [Steine beim Zersägen.
die Steinpresse, eine Presse der Steinschneider z. Festhalten der
das Steinpulver, der Steinstaub; ein Pulver wider den Stein.
die Steinpuppe, die Judenkirsche. [isop, kleine Bergminze.
der Steinquendel, -polei, blauer Bergthymian, wilder Kirsch-
der Steinrabe, Steinrapp, der Waldrabe; der gemeine Rabe.
die Steinraute, die Mauerraute; die Rauschbeere, Steinbrech.
der Stein-Regen, das -Riff, die -Rinde, der -Ring, -Sand,
-Sarg (Sarkophag), die -Schale, -Schicht, der -Schrot, die
-Schütte, der -Sinter, die -Straße, -Tafel, der -Topf, -Trog,
das -Verließ, der -Wall, die -Wand, der -Weg, -Wuchs, der
-Wurf, die -Zange, das -Zeug: — d. Regen ꝛc. v Steinen.
Steinreich, reich an Edelsteinen, sehr reich. [d. steinerne Regen ꝛc.
das Steinreich, das Mineralreich, die Minerwelt. [gebuche.
der Steinreitling, die -droßel. das Steinriegelholz, sd., Ha-
der Steinriegel, der d. Bodenstein haltende Riegel in d. Mühle.
die Steinritze, ein Riß, Schrund, Spalt im Gesteine.
der Steinroche, der Nagelroche, Stachelroche. [che Pflanze.
das Steinröslein, eine dem Kellerhals oder Seidelbast ähnli-
das Steinröthel, steinharter Röthel; der Steinröthling, die
Steindroßel; der Unglücksvogel; Blaukehlchen, Brustwenzel.
der Steinrotz, weiße Rotz d. Pferde. d. Steinsäger, -schneider.
der Steinruß, eine aus schwarzem Schiefer bereitete Farbe.
die Steinsäge, e. Säge zum Steinschneiden. [len-, Steinhirse.

der Steinsame, Ackersteinsame, die falsche Meerhirse; die Per-
das Steinsalz, das aus der Erde gegrabene Kochsalz.
die Steinsamenstaude, der Beinsame, ein ostind. Strauch.
der Steinsauger, das Neunauge, Steinbeißer, Kieferwurm,
-pricke, Querder, fd. Uhle, e. Süßwasserfisch. [das Muffelthier.
das Steinschaaf, das wilde Schaaf, das Argali, der Mouflon,
der Steinschaft, ein Steinfadenschaft bei den Seidenwirkern.
Steinschalig, mit steinharter od. steinerner Schale bedeckt.
die Steinscheide, eine Steinmuschel in Felsen und Steinen;
eine Kluft im Gesteine. [vollblühende Farn, Steinfarn.
der Steinschlangenschwanz, der gemeine mitternächtliche,
die Steinscheidung, das sich v. Sahlbande scheidende Gestein.
die Steinschleife, e. Schleife, Steine od. den gepochten Zinn-
der Steinschleifer, der Diamantschleifer. [stein fortzuschaffen.
die Steinschleuder, eine Handschleuder, Steine zu werfen.
der Steinschlinger, -fresser. die Steinschmerle, der -beißer.
der Steinschmätzer, -schnapper, -schmack, -schmacker, -beißer,
großer Steinpicker, Steinklitsch, -klatscher, Weißkehlchen,
-schwanz, die schweißgeschwänzte Bachstelze; der braunkeh-
lige —, das Braunkehlchen, der bräunliche Fliegenvogel,
-stecher, der Todtenvogel, Nesselfink; der schwarzkehlige—,
das Schwarzkehlchen, der schwarz u. weiße Fliegenschnäpper.
die Steinschmerzen, -leiden, das -übel, die Plage des Harn-
der Steinschnapper, der Steinschmätzer. [blasensteines.
der Steinschmitzer, -klitsch, fd., eine Art Grasmücke.
die Steinschnalle, mit geschliffenen Steinen besetzte Schnalle.
die Steinschnecke, eine versteinerte Schnecke; ein Seewurm in
Felsenlöchern. [die Kunst, Figuren in edle Steine zu schneiden.
das Steinschneiden, die Steinschneiderei, Steinschneidekunst,
die Steinschneidung, die Abweichung des Gesteines am Sahl-
bande von dem Gange. [werken zusammenzuschrauben.
die Steinschraube, eine Presse, die Gießsteine in den Messing-
der Steinschnitt, der Harnblasenschnitt zum Herausnehmen
das Steinschößlein, der Blut- od. Rothhänfling. [d. Steines.
die Steinschreibeart, der Lapidarstil, die Abkürzungen in den
der Steinschreiber, fd., ein Kirchhofaufseher. [Inschriften.
die Steinschrift, eine Auf- od. Inschrift an einem Denksteine.
die Steinschule, eine Baumschule von Steinobstbäumen.
die Steinschuppenflechte, Steinflechte, e. Schuppenflechte auf
die Steinschwalbe, Mauer-, Thurmschwalbe. [Steinklippen.
der Steinschwamm, die schwammartige Steinkoralle.
der Steinsetzer, Steinpflasterer, nd. Steinbrücker, ein Stra-
ßenarbeiter; ein Markstein-Aufseher. [spiel im Steinreiche.
das Steinspiel, e. Spiel mit Steinen; der Bildstein, e. Natur-
das Steinstück, Kammer-, Schrotstück, Steinkartaune, -büchse,
-werfer, Feuerkatze, eine Kanone, Steine zu schiessen.
das Steintappeln, fd., d. Parduckspiel, einhändiges Fangspiel
die Steintaube, Feldtaube, e. wilde Taubenart. [mit 9 Steinchen.
der Steinthon, verhärteter Thon; der Alaunstein. [geworden.
Steintodt, adj. mausetodt, ganz todt, völlig todt, zur Leiche
der Steinträger, e. Art Kreiselschnecken. -treibend, den Bla-
die Steinvergoldung, Blattvergoldung. [senstein abtreibend.
die Steinvermischung, -mischung, eine gemischte Steinmasse.
die Steinverhärtung, die Versteinerung, die Petrification.
der Steinvogel, ein schöner mexikanischer hahngroßer Vogel.
der Steinwagen, e. Wagen zu Steinladungen, e. Steinkarren.
die Steinwand, Felsenwand. das Steinweh, der -schmerz.
der Steinwälzer, der große Brachvogel, der Triel, Kriel, der
Strandpfeifer, der Dickfuß; der Steindreher. [unter d. Wasser.
die Steinwarze, der Warzenstein; ein Aftermoos auf Steinen
der Steinwegdorn, eine Art Wegdorn auf steinigem Grunde.
die Steinweichsel, die schwarze bittere wohlriechende Kirsche,
der Steinweichselbaum, das Gregoriusholz. [die Dintenbeere.

die Steinweide, die Steinackerweide, die Sandweide.
der Steinwein, der Frankenwein vom Steine bei Würzburg.
das Steinwell, Beinwell. die Steinwicke, e. Art Bocksdorn.
die Steinwinde, e. W., d. Gießsteine zum Messinggusse zu neigen.
das Steinwildbrät, die Steinböcke und Gemsen, Steingeiße.
die Steinwurzel, das Engelsüß, der Süßfarn; Odermennig.
der Steinzeiger, ein Werkzeug der Steinschneider zum Bild-
das Steinzeug, das Steingeräth, -geschirr, Steingut. [graben.
die Steinziege, die Gemse. der Steinzucker, der Steinhonig.
die Steinzunge, Zungenstein, Schlangenzunge, eine zungen-
die Steirösis, gr., Unfruchtbarkeit. [förmige Versteinerung.
der Steiß, nd. Stiet, Steert, Hintere, After, Bürzel, Arsch;
das Steißbein, der —knochen. [die Spitze eines Salzkorbes.
das Steiß-Band, -Horn, der -Knoten, -Krümmer, -Muskel,
die -Schlagader: — d. Band ꝛc. am Steißbeine. [wachsen.
die Steißdrüse, Drüse, aus welcher die langen Schwanzfedern
die Steißflosse, Afterflosse, eine Flosse zwischen dem After und
der Steißfuß, der Arsch-, Haubentaucher. [der Schwanzflosse.
Stekerig, nd., adj. verstockt, dummlig, muchlig, müchzend,
moderig, müffig (Mehl). [Stichling, der Stickling.
der Stekerling, der Stekelstange, der Stekelgrindken, nd., der
die Stelechiten, die Versteinerungen von Stammholz.
der Stekling, fd., ein Brodkuchen. [eine Ausrüstung.
das Stell, nd., das Gestell, ein Weberstuhl; ein Zubehör, Satz,
die Stellage, das Gerüst, das Gestell. [auf den Strich geben.
Stellatim gehen, i. sterngucken gehen, mondscheinwandeln,
der Stellboden, der bewegliche Boden auf dem Stellbottiche.
der Stellbottich, die Stellkufe, e. Brauerkufe, worin das Bier
gestellt d. h. in Gährung gebracht wird. [gend wohin, Treffort.
das Stell-dich-ein, Rendezvous, Bescheidung, Bestellung ir-
der Stellbrief, der Bestallungsbrief, der Berufungsbrief.
die Stelle, das Daal, die Diele, das Thal, die Sohle, das Un-
tere, Niedere, der Grund, der Stell- oder Standort, die
Stätte, der Platz; die Anstellung, das Amt; fd., die Behörde.
Stellen (stalan, stellan) t. niedersetzen, stehen machen, stillen,
gerinnen machen, in Gährung bringen, niederschlagen; rich-
ten, ordnen, trachten, rücken, entwerfen, abfassen, liefern, auf-
bringen; r. einen Schein annehmen; sich einfinden [zeichniß.
die Stellente, e. Lockente. das Stellenregister, Citatenver-
die Stellensammlung, Anthologie, Chrestomathie, Blumen-
Stellenweise, adv. auf, nach, in, an einzelnen Stellen. [lese.
der Steller, der Rechen am Vorlegewerke einer Uhr zur Ab-
messung der Glockenschläge. [Aufstellung der Jagdnetze.
der Stellflügel, der Stellweg, der Richtweg im Walde zur
die Stellfeder, e. F. an der Theilscheibe d. Uhrmacher. [Spiegeln.
das Stellgarn, über einen ganzen Fluß gestelltes Netz mit dopp.
der Stellgäscht, die -hefen, Unterhefen zum Stellen d. Bieres.
der Stellgraben, ein Graben für die Stellstäbe e. Vogelheerdes.
das Stellholz, -hölzchen, ein Stäbchen zur Aufstellung einer
Stellig, adj. stellend, sich stellend, gestellt, anstellig. [Falle.
die Stellige, nd., vierjahrige Wiederkehr der Felderbestellung.
die Stelling, -lung, e. an Tauen hängendes Gerüst z. Kalfatern.
das Stellionat, lat., Trughandel, ein falscher, trüglicher, argli-
der Stellit, ein versteinerter Seestern. [stiger Verkauf.
der Stellkeil, der Richtkeil, ein Geschütz zu richten. [bereitern.
der Stellklotz, ein Klotz z. Ausspannen des Tuches bei d. Tuch-
die Stellkluft, die Unterlagskloben beim Erzrösten.
der Stellkloben, d. Richtkeil. die Stellkunst, die Richtkunst.
die Stellleute, die Leute zur Stellung des Jagdzeuges.
der Stellmacher, der Rade-, Wagner. [mens niederzudrücken.
der Stellnagel, ein Pflock am Tuchrahmen, die Scheide d. Rah-
die Stellpalle, die Unterlage zum Lichten der Schiffskanonen.
der Stell-Pfahl, -Pflock, -Platz, das -Rad, die -Scheibe, die

-Ramme, -Schraube, der -Stab, die -Stange, -Stadt, der
-Weg, -Zapfen, -Zeiger, -Zirkel: — d. Pfahl ꝛc. zum Stel-
len, d. stellbare Pfahl ꝛc. [Positur, Attitüde; Lage, Position.
die **Stellung**, das Stellen, die Aufstellung, Richtung; Stand,
das **Stellroß**, das zunächst an der Deichsel ziehende Pferd.
der **Stellstein**, Gestell—, der feuerbeständige Glimmerschiefer.
der **Stellvertreter**, der Ersatzmann, der Statthalter, Lieute-
nant; der Vicarius; das Surrogat; der Lückenbüßer.
die **Stellvertretung**, das Auftreten für einen andern.
das **Stelzbein**, der Stelzfuß, die Stelze, ein hölzernes Bein.
der **Stelz**, sd., der Stengel, Stiel. [ein hochtrabender Ausruf.
die **Stelze**, eine Stütze, ein Stelzbein, eine Stange zum Waten;
der u. das **Stelzel**, der Rumpf des Falken. [stolze Gang.
der **Stelzengang**, der Stelzenschritt, das Stelzengehen; der
der **Stelzfuß**, das Stelzbein, ein hölzerner Fuß. [stiefel.
der **Stelzschuh**, ein hoher Schuh; der Kothurn, ein Bühnen-
das **Stemma**, gr., d. Stamm- od. Geschlechtsbaum, Stammtafel.
die **Stemmatographie**, die Stamm- oder Geschlechtskunde,
das **Stemmeisen**, der Durchschlag, e. Lochmeißel. [Genealogie.
die **Stemmaxt**, eine Art, Bäume nahe an der Wurzel zu fällen.
das **Stemmbetel**, —beutel, —beitel, ein Stemmmeißel.
Stemmen (altstemman) t. stämmen, steifen, stützen, fest auf- oder
gegensetzen; stauen, stauchen, dämmen; stechen, durchhauen,
meißeln; m. d. Stemmeisen ebnen. **Stemmthor**, Schleusen-.
der **Stemmer**, eine Stütze am Wendeschemel eines Wagens.
das **Stemmgeschwell**, d. Widerlage der Thorflügel e. Schleuse.
die **Stemmleiste**, die Lehn- oder Lahnstange, die Leichse.
die **Stemmnadel**, die krumme, etwas flache Schusternadel.
der **Stemmring**, der starke eiserne Nähring der Schuster.
der **Stempel**, sd. Stempfel, die Stampfkeule, Stampfe; das
Eisen in der Nadlerwippe; der Bunzen, Punzen, die Patrize;
das Stampfsiegel, der Papierstempel, Bleistempel; der Wald-
hammer, die Mahl- oder Stempelaxt; ein Verzierungsstab bei
Buchbindern; der Pistill, Staubweg, die Befruchtungsröhre
weiblicher Blüten; die Druckstange in der Luftpumpe u. Hand-
spritze; ein Befestigungspfahl; der Seilerpfosten.
die **Stempel-Abgabe**, das -Amt, der -Bogen, das -Geld, die
-Kammer, das -Papier, die -Taxe: — d. Abgabe ꝛc. für, von,
mit dem obrigkeitlichen Stempel. [peln des Zinnes u. Silbers.
das **Stempeleisen**, e. eiserner Stempel, e. Punzen zum Stem-
die **Stempelaxt**, die Mahlaxt, das Waldeisen, d. Waldhammer.
der **Stempelbolzen**, e. Kopfbolzen zum Austreiben e. Bolzens.
der **Stempelfäustel**, e. großer Hammer, Holzkeile einzutreiben.
die **Stempelform**, die Druckform der Wachsleinwanddrucker.
der **Stempellüfter**, ein Nadlerstahl, die Grube im Stempel zu
öffnen. [herstimmen (zeugen); heraustreiben (Bolzen).
Stempeln, t. sd. stämpfen, mit einem Stempel versehen; vor-
der **Stempelschneider**, —stecher, Medailleur, Stahlstecher.
die **Stempelstrafe**, e. Geld— für Umgehung d. Stempelabgabe.
die **Stempelware**, d. gestempelte Ware. **Stempen**, stämpen,
der **Stempler**, der Stempelnde. [t. stampen, stampfen.
das **Stenagma**, -mus, d. **Stenaxis**, gr., d. Stöhnen, Aechzen.
der **Stendel**, die **Stendelwurz**, das Knaben- od. Hodenkraut.
die **Stenge**, Stange, d. Uebersatz od. d. Verlängerung e. Mastes.
der **Stengel**, das Stenglein, der nicht holzige Stamm d. Kräu-
ter; die Hopfenstange, ein schmächtiger langer Mensch.
die **Stengelaloe**, die afrikan. Stammaloe, große Schwertaloe.
Stengelartig, adj. stengelförmig, —ähnlich, stengelicht.
das **Stengelblatt**, ein Blatt am Hauptstengel der Pflanze.
die **Stengelblume**, e. Pflanze mit langgestielten Blättern und
die **Stengelbohne**, —erbse, rankende B. u. Erbse. [Blüten.
das **Stengelglas**, ein Weinglas mit langem, dünnem Fuße.
Stengeln, i. schossen, Halme oder Stengel treiben; mit Stengel
oder Stange versehen, stäbeln; r. sich sperren, sich auflehnen
sich aufstützen, auflegen, lümmeln, runksen, flegeln.
die **Stengelraupe**, die an Stengeln sich aufhaltende Raupe.
die **Stengelstange**, nd. der Stögböel, Humjänkel, Stichling.
Stengeltragend, adj. einen Stengel treibend, bestengelt.
Stengen, t. stopfen, verstopfen (den Schlund). [Marswand.
die **Stengenwand**, das Seitentakelwerk an den Stängen, die
das **Stengenstak**, d. die Stenge haltende Längstau am Schiffe.
das **Stengenwindreep**, ein starkes Tau zum Aufwinden und
Stennig, nd., rück-, aus-, beständig. [Aufsetzen der Stängen.
die **Stenochorie**, gr., die Verengung der Mutterscheide. [mung.
die **Stenodynie**, gr., d. Brustschmerz, d. Herzensangst, Beklem-
der **Stenograph**, gr., ein Eng-, Geschwind-, Schnellschreiber.
die **Stenographie**, die Eng-, Kurz-, Geschwind-, Schnellschrei-
Stenographisch, adj. eng-, schnellschreibend. [bekunst.
die **Stenokardie**, gr., die Herzklemme, die Brustbräune.
Stenophyllisch, gr., dichtblätterig. [hung, Verstopfung.
die **Stenösis**, **Stegnösis**, gr., die Verengung, Zusammenzie-
die **Stenostomie**, gr., die Mundklemme, die Maulsperre.
der **Stenothörax**, ein Engbrüstiger. die **Stenotika**, gr.,
Stenötisch, adj. verengend, verengt. [Verengungsmittel.
Stentāto, ital., mühsam, kümmerlich, wehmüthig, schmerzlich.
der **Stensel**, nd., die Stütze, der Fuß, das Gestell. [held.
der **Stendel**, sd., der Alp. der **Stentor**, e. Homerischer Schrei-
Stentörisch, überlaut, gewaltig rufend, schreiend, marktschreie-
die **Stentorstimme**, e. übermächtig starke Stimme. [risch.
der **Stenzel**, ein Tuchschererholz, die große Tuchschere zusam-
Stenzen, sd., t. ab-, verkürzen; kurz abfertigen. [menzudrücken.
die **Stephanskörner**, der Läusesame, das -kraut, der -pfeffer,
das Speichelkraut, e. Art Rittersporn; d. stinkende Schwertlilie.
das **Stephanskraut**, das Hexenkraut, die Waldkletten.
der **Stephanstein**, ein weißlicher blutrothgefleckter Sarder.
das **Steppberte**, ein gestopftes und gesteppptes Bette, Matratze.
die **Steppdecke**, e. gesteppte Decke. **Steppen**, t. durchnähen.
Steppdraht, das Steppgarn der Lederarbeiter. [land.
die **Steppe**, die Heide, Wüste, ein unfruchtbares ebenes Hoch-
der **Steppenbauer**, ein Steppenbewohner, Steppensiedler.
der **Steppenfuchs**, der Wolfshund; das Schwarzohr, e. sibir.
die **Steppenkatze**, eine wilde kirgisische Katzenart. [Pelzthier.
die **Steppenlerche**, die tartarische u. kaspische schwarze Lerche.
der **Steppenwolf**, eine kleinere Wolfsart in den Steppen.
die **Steppenziege**, der unbärtige Steinbock.
das **Stepp-Garn**, die -Nadel, -Naht, der -Ort, -Rock, die
-Seide, der -Stich, -Zwirn: — d. Garn ꝛc. zum Steppen,
d. zum Steppen dienliche oder gesteppte Garn, Nadel ꝛc.
der **Ster**, sd., der Stähr, der Heerdhammel, Schaafbock.
die **Sterbe**, sd., das Sterben, die Seuche, die Pest, der Tod.
das **Sterbe-Bett**, -Bild, der -Blick, -Flecken, das -Gebet, der
-Gedanke, das -Geheul, -Gejammer, -Geröchel, -Geseufze,
das -Getön, -Gewand, der -Glanz, -Glauben, das -Haupt,
-Haus, -Hemde, der -Jammer, das -Kissen, der -Kittel, das
-Kleid, die -Krone, das -Lager, -Lied, -Röcheln, der -Schrei,
-Seufzer, -Wille: — d. Bett ꝛc. eines Sterbenden, d. Bett ꝛc.
die **Sterbedrüse**, eine Pestbeule. [zum od. beim Sterben.
der **Sterbefall**, e. Todesfall; die Baulebung, Hauptfall, Recht
des Herrn auf e. Theil der Hinterlassenschaft eines Leibeigenen.
das **Sterbegeld**, aus e. Wittwenkasse bezahltes Begräbnißgeld.
das **Sterbegerüst**, das Blutgerüst, Schaffot. [vom Sterben.
der **Sterbegesang**, das Sterbelied, Begräbnißlied; ein Gesang
die **Sterbegeschichte**, eine Sterbfallsgeschichte. [geläutete G.
die **Sterbeglocke**, die beim Sterben od. auch b. Begräbnisse
der **Sterbehandlohn**, die **Sterbelehen**, die Sterbelehnwah-
re, e. Gebühr an den Lehnsherrn beim Tode des Lehnsträgers.

das Sterbehaupt, das vom Herrn genommene beste Stück Vieh
eines gestorbenen Leibeigenen. [cher Erbschaftsbesteuerer.
der Sterbeherr, der den -fall fordernde Herr; ein obrigkeitli-
das Sterbehuhn, das Leichhuhn, eine Art Eulen. [Jahr ꝛc.
das Sterbe-Jahr, der -Monat, -Woche: — d. Todes-, Pest-
die Sterbekasse, Leichen-, Todten-, Vereinskasse zur Unterstü-
die Sterbekunst, die K., ruhig zu sterben. [tzung bei Todesfällen.
die Sterbelehen, der Sterbehandlohn, die gesammte Lehen.
die Sterbeliste, das Verzeichniß der Gestorbenen eines Ortes.
die Sterbelust, die Lust oder Neigung zum Sterben. [bend.
Sterbelustig, adj. zum Sterben geneigt, freudig od. gern ster-
Sterben (sterban, starben) i. dorren, serben, erstarren, abschur-
ren, soren, nd. welken, absteben, verscheiden, aushauchen, ent-
schlummern, den Geist aufgeben, enden, umkommen, fallen,
bleiben; verrecken, krepiren, stürzen, fallen, darauf gehen.
Sterben, absterben, sd., i. verdauet werden (Speisen).
die Sterbenacht, die Todesnacht, die Nacht des Sterbens.
die Sterbensangst, Todesangst, -furcht, die tödtliche Angst.
Sterbensangst, adj. angst bis zum Sterben, zu sterben fürch-
Sterbenskrank, adj. tödtlich krank, gefährlich krank. [tend.
der Sterbeschilling, eine vor Sonnenuntergang entrichtete
Lehenwahre der Erben eines gestorbenen Meiers. [heit.
die Sterbeschöne, d. sterbende, vergehende, vergängliche Schön-
die Sterbesohle, eine Abgabe der Halloren an den Geistlichen
für die Berichtung od. Versehung eines Sterbenden. [kampf.
die Sterbestunde, das -stündlein, die Todesstunde, der Todes-
der Sterbet, die Sterbete, sd., die Seuche, die Pest, das
der Sterbetag, der Todestag, der letzte Tag. [Viehsterben.
der Sterbethaler, preußischer Thaler vom Jahre 1786. [Ton.
der Sterbeton, ein verhallender, sich verlierender, ersterbender
der Sterbevogel, der Todtenvogel, ein Vogel, welcher Ster-
Sterbewillig, zu sterben bereit, gern sterbend. [befälle anzeigt.
die Sterbewolle, die Wolle von Sterblingen. [Todes.
die Sterbezeit, die Zeit des Ablebens, Verscheidens, Sterbens,
das Sterbezimmer, ein Zimmer, wo Jemand gestorben ist.
Sterblich, adj. dem Sterben unterworfen, vergänglich, hin-
fällig, irdisch; tödtlich; adv. bis z. Sterben, i. höchsten Grade.
die Sterblichkeit, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit, d. irdische
Natur, der Staub; die Menge der Gestorbenen, d. Mortalität.
der Sterbling, e. früh sterbendes Kind; e. gefallenes Schaaf.
das Sterchen, Männchen der Schweine, t.: Eber, Kämpe, Bär.
die Stercoration, lat., die Düngung, Bemistung, d. Pferchen.
Stercoriren, t. düngen, bemisten, pferchen. d. Stereographie,
Stereographisch, Körper zeichnend. [gr., d. Körperzeichnung.
die Stereometrie, die Körpermessung, Körpermeßkunst. [rend.
Stereometrisch, adj. Körper messend, zur Stereometrie gehö-
die Stereotypen, gr., pl., feststehende Druckschriften, -platten.
Stereotypisch, mit stehender Schrift, in — Form (gedruckt).
die Stereotypik, die Plattenschriftkunst. die Sterēsis, gr., die
Sterētisch, beraubend, wegnehmend. [Beraubung, Wegnahme.
Sterīl, lat., adj. unfruchtbar, mager, dürr, leer, gehaltlos.
die Sterilität, die Magerkeit, Unfruchtbarkeit, Dürre.
der Sterlet, die kleinste Art der Stöhre im kaspischen Meere.
Sterling, engl., ein Gewicht von 32 Weizenkörnern, ein eben
so schwerer Pfennig, ehemals Easterling; ein Pfund —, 20
englische Schillinge, zu 6 Thaler 16 Groschen gerechnet.
der Stern (sterna, sterro) das starre, stiere Licht, die strahlige
Farbenhaut im Auge, ein Strahlenkreis, ein strahlender Him-
melskörper; eine ostindische Porzellanschnecke; der Hintertheil
der Sternachat, e. A. mit sternförmigen Flecken. [des Schiffes.
die Sternader, die Schwanzader d. Pferde. der Sternadler,
das Sternall, das Weltall. [der Gold- oder Sonnenadler.
die Sternalgie, Sternodynie, gr., die Stenokardie, Herzbe-
der Sternanbeter, -verehrer, -diener. [klemmung, Engbrüstigkeit.
der Sternanīs, der sinesische und sibirische Anis, der moskoviti-
das Sternanisöl, e. feines O. aus d. Sternanise. [sche Fenchel.
der Sternapfel, die Frucht des amerikan. Sternapfelbaumes
die Sternarche, eine Archenmuschel. [od. Goldblattes.
der Sternbauch, der Hasenkopf, Blaser, e. ind. Stachelbauch.
der Sternbaum, der Saatstern, ein amerikanischer Baum mit
Einem Samen in einem sternförmig geöffneten Kelche.
Sternbekrönt, -besäet, -besäumt, adj. mit Sternen bekrönt ꝛc.
die Sternbeschreibung, die Beschreibung des gestirnten Him-
Sternblind, adj. völlig blind, starrblind. [mels, die Astronomie.
das Sternbild, d. Gestirn, d. in e. B. zusammengefaßte Sterne.
die Sternblume, die Aster, das Sternkraut. [Art Hahnenfuß.
das Sternblümchen, das Schirmkraut, Feigwarzenkraut, eine
der Sternbofist, Staub- od. Kugelschwamm. die Sternbühne,
der Sternbutzen, die Sternbutze, -schnuppe. [die Sternwarte.
die Sterndeutekunst, —deuterei, Sterndeutung, die Astro-
der Sterndeuter, —seher, Sterngucker, der Astrolog. [logie.
der Sterndiener, ein Sternanbeter, Sternverehrer.
der Sterndienst, die Vergötterung und Anbetung der Sterne.
die Sterndistel, die Walldistel, die Wegwalle, eine Flockenblu-
die Sterndunen, nd., pl. die Eiderdunen, der Eiderflaum. [me.
die Sterneidechse, die wälsche gesprenkelte Eidechse, Dornei-
Sternen, t. besternen, mit Sternen bezeichnen. [dechse.
der Sternen-Abend, das -Alter, -Auge, die -Bahn, der -Blick,
-Bogen, die -Bühne, -Burg, das -Dach, die -Decke, der -Dom,
-Einfluß, das -Feld, die -Feste, der -Himmel, -Flimmer, die
-Flocke, der -Funken, das -Gebiet, -Gefilde, -Geflimmer, -Ge-
schwister, das -Gewölbe, der -Glanz, -Gürtel, die -Halle, das
-Heer, die -Heimath, -Helle, -Himmel, die -Höhe, der -Kamp,
das -Klar, die -Klarheit, der -Kranz, -Kreis, die -Krone, der
-Lauf, das -Licht, die -Macht, der -Mantel, das -Meer, die
-Nacht, der -Plan, -Raum, das -Reich, der -Reihen, -Saal,
die -Saat, der Seher, die -Schaar, der -Schein, -Schimmer,
-Schleier, die -Schrift, der -Strahl, die -Stunde, der -Thron.
die -Tiefe, die -Unendlichkeit, der -Weg, die -Welt, -Wirkung,
das -Zelt, der -Zerstörer, -Zwang: — d. gestirnte, sternenhelle
Abend ꝛc., d. Abend ꝛc. der Sterne, mit, von Sternen.
Sternenbekrönt, -besäet, -besäumt, -durchsprengt, adj. mit
die Sternenblume, sd., Narcissus poeticus L. [St. bekrönt ꝛc.
Sternenhell, adj. sternhell, —klar. —licht, sternbeleuchtet.
die Sternenköniginn, die Nacht im Sternenmantel; der
Sternenhoch, adj. himmelhoch. [Mond, die Selene.
die Sternenkunst, Sternkunde, Astronomie. Sternenlicht,
der Sternpol, der Himmelspol. [adj. sternenhell, sternenklar.
Sternennah, adj. den Sternen nah, himmelnah, sehr hoch.
Sternenreich, adj. sternerfüllt, sternbesäet; ordensreich.
die Sternenschrift, die in den Sternen gelesene Zukunft; un-
der Sternensitz, Sitz über den Sternen. [auslöschliche Schrift.
die Sternente, eine aschgraue braunköpfige Ente mit weißem
der Sternenthron, Thron über den Sternen. [Rückensterne.
Sternentstürzend, adj. e. Sterne od. den Sternen entstürzend.
Sternenvoll, adj. sternreich, ordensreich, sterngeschmückt.
Sternenwärts, adj. nach den Sternen zu. der Sternfalk, e.
der Sternfall die -schnuppe. [Falk mit sternförmigen Flecken.
das Sternfell, ein Fell über dem Sterne des Auges, Staarfell.
das Sternfeuer, ein Lustfeuer mit sternähnlichen Funken.
der Sternfisch, e. sternförmiger Seewurm. die Sternflasche
die Sternflechte, eine sternförmige Baumflechte. [Seeflasche.
der Sternflimmer, Sternenflimmer, Sternenglanz, Sternen-
Sternförmig, adj. sternähnlich. [schimmer, das Sternenlicht.
der Sternforscher, -späher, der Himmelsbeobachter, Astronom.
die Sternforschung, die Astronomie, die Himmelskunde.

der Stern-Gang, das -Gebäude, -Geflimmer, -Gefolge, -Gewächs, -Gewimmel, -Gezelt, der -Haufen, das -Haus, die -Karte, -Kartensammlung, der -Kenner, die -Kenntniß, die Koralle, das Kreuz, die -Kunde, das -Register, die -Schanze, -Scheibe, der -Schwanz, -Schweif, -Strahl, das -Verzeichniß, die -Zeit: — d. Gang &c. eines Sternes oder der Sterne, d. sternförmige Gang, Gebäude, Geflimmer, Gefolge &c.
der Stern-Gelehrte, der -Kenner, der -Kundige, der -Lehrer, der -Seher, der -Schauer: — ein Astronom, ein Astrolog.
das Sternglas, ein Fernrohr zur Beobachtung der Sterne.
Sternhagelvoll, sd., adj. sternvoll, ganz betrunken, knüll.
der Sterngucker, Sternseher; ein den Kopf vor sich hinstrecken-
der Sternhai, e. Haifisch mit sternförmigen Flecken. [des Pferd.
der Sternhammer, ein verstählter Grobschmiedehammer mit e. Sterne auf d. Spitze. [men; die Feldzwiebel, Blumentraube.
dieSternhyacinthe,Meerzwiebel m. hyacinthenähnlichen Blu-
der Sternhut, ein mit Knöpfchen versehener Fingerhut.
Sternig,adj.gestirnt, sternhell, -reich. [puncte bis wieder dahin.
das Sternjahr, die Umlaufszeit der Sterne vom Frühlings-
die Sternjungfrau, die Jungfrau, e. Sternbild i. Thierkreise.
der Sternkeil, ein geschärftes Eisen, das Blech zu zerschlagen.
der Sternkegel, Abbildung einer halben Himmelskugel in einem
der Sternklee, vorzüglicher Futterklee. [hohlen flachen Kegel.
das Sternkraut, die Sternblume; die Ein- oder Wolfsbeere; der Frühlingswasserstern; das wahre Lab- oder Meerkraut; das Bruchkraut, Tausendkorn; ein Negerkraut; ein Wanzengesicht; der Krähenfußwegerich, der wilde Krähenfuß; der gemeine Sinau; das Wasserwundkraut, der kleine gelbe Dost.
das Sternkügelchen, eine versteinerte Kreiselschnecke, Trochit.
die Sternkugel, Himmelskugel mit Abbildung der Sternbilder.
Sternkundig, adj. himmelskundig, astronomisch, astrologisch.
die Sternkunst, die Kunst, in den Sternen zu lesen, Astrologie.
der Sternlaufer, Sternjunge, nd., ein mit einem Sterne am Stocke herumsingender Junge. [Sternkunde, Himmelskunde.
das Sternleberkraut, d. wahre Waldmeister. die Sternlehre,
der Sternmolch, eine sternförmig gefleckte Eidechse.
das Sternmoos, ein Moos mit sternförmiger weiblicher Blüte; ein Knoten- oder Jungfernmoos; Aftermoos. [Engbrüstiger.
die Sternnadel, die Sternspindel. der Sternothorax, gr.,
die Sternpflanze, die Sternblume, der Meierich, der große Vogelmeier, die Waldsternblume. [punctete Porzellanschnecke.
die Sternporzellanschnecke, eine ostindische mehrfarbig ge-
die Sternputze, -schnuppe. das Sternrad, sternförmiges Rad.
die Sternrakete, eine Rakete mit Sternfeuer. [ein Feuerrad.
die Sternraupe, eine sternförmig gefleckte Raupe.
der Sternreiher, die sternförmig gefleckte Rohrdommel.
das Sternrohr, ein Teleskop, ein Himmelsfernrohr.
der Sternroche, der Spiegel-, Augenroche. [steinerte Koralle.
die Sternsäule, der Sternsäulenstein, der Sternstein, eine ver-
die Sternschanze, eine aus Scheren bestehende 4- bis 6zackige
der Sternschlag, der strahlige Sternsteinflachs. [Schanze.
die Sternschnuppe, -schnäuze, -putze, -butzen, -schuß, -fall, nd. Qualster, ein durch die Luft schiessender entzündeter Körper; ein Leichtkügelchen bei Feuerwerken; die Erdblume.
die Sternschüssel, die Schüssel- oder Napfmuschel. [schwamm.
der Sternschwamm, Ritter-, ein strahlig gezeichneter Blätter-
derSternschwertel,e. Kappflanze m.schwertförmigenBlättern.
der Sternseher, -gucker, Himmelgucker, Pfaffenfisch, Meerpfaff, ein kleiner Seefisch mit den Augen oben auf dem Kopfe. [tung.
die Sternseherei, die -seherkunst, -guckerei, Himmelsbeobach-
die Sternspindel, Dorn-, Seenadel, e. Flügelschnecke im rothen
der Sternstamm, Seepalmbaum, e. Staudenkoralle. [Meere.
der Sternstein, eine sternförmige Korallenversteinerung. [len.

der Sternsteinflachs, e. Steinflachs mit sternförmigen Strah-
Sternstrahlig, adj. mit sternförmigen Strahlen gezeichnet.
die Sternstunde, der Sterntag, die Sternzeit. [kleiner Sterne.
der Sternsucher, ein helles weites Fernrohr zur Aufsuchung
die Sternuhr, eine Art Sonnenuhr für Sternenschein.
das Sternum, lat., das Brustbein. das Sternunglück, ein
die Sternutation, lat., das Niesen. [großes Unglück.
das Sternutatorium, lat., das Niesemittel, das Niesepulver.
Sternutativ, adj. niesenerregend, durch Niesen heilend.
Sternvoll, adj. reich besternt; ganz betrunken, taumelvoll.
die Sternwarte, die Sternbühne, das Observatorium.
der Sternwärtel, der Aufseher einer Sternwarte. [Astronom.
der Sternweise, Sternkenner, Sternkundige, Sterngelehrte,
das Sternwerk, ein sternförmiges Schlangenwerk.
die Sternwetterkunde, die Sternwetterlehre, die Astrometeorologie, eine Witterungslehre aus den Sternen.
der Sternwirbel, eine sternförmig gestaltete Seegallerte.
die Sternwurz, die Sternblume, das Sternkraut. [umlaufes.
die Sternzeit, die Zeit der Erdumdrehung oder des Fixstern-
das Sternzeichen, eine Constellation, e. Adspectus; e. Sternchen als Zeichen, ein Asteriskus; ein sternförmiges Ordenszei-
die Sternwissenschaft, die -kunde, die Astronomie. [chen.
die Sternzwiebel, die Lilienhyacinthe, eine Meerzwiebel.
der Stert, Steert, nd., der Schwanz, Sterz, der Hintere, Bür-
die Stertmeise, die Schwanzmeise, die Zagelmeise. [zel, Steiß.
der Stertblock, ein Block mit einem Tauende zum Anhängen.
die Stertmorchel, der Gichtschwamm, das Pintchen.
die Stertmühle, eine Schöpfmühle mit Windflügeln.
die Stertpogge, nd., der Kielfrosch, die Quappe. [Riemen &c.
der Stert-Riemen, das -Stück, -Tau: — d. Schwanz-, End-
der Stertvatter, nd., der Letzte in d. Reihe d. Gevattern bei e.
der Stertzucker, sehr klarer Krystall-, Kandelzucker. [Kindtaufe.
der Sterz, die Sterze, ein langer Stiel, eine Stange, das Wendeholz an der Windmühle, die Pflugsterze; die Wagensterze, Deichsel; Bürzel, Steiß, Steert; sd., eine geröstete Mehlspeise.
der Sterzel, der Stengel e. kurzes Ding; sd., e. Knirps, Zwerg.
das Sterzel, das Holz unter der Deichsel des Grubenhundes.
Sterzen, i. gehen, sich drehen, schwenken, wandern, schlendern, herumstreichen; den Schwanz aufheben; den Hintern drehen.
die Sterzseuche, der Sterzwurm, Quaswurm, das Abfaulen des Schwanzes beim Rindvieh. [suchung der Brusthöhle.
das Stethoskop, gr., der Brustspäher, e. Werkzeug zur Unter-
die Sterzente, eine Abart der gemeinen wilden Ente.
die Stethodesmis, das -desmium, gr., eine Brustbinde.
Stetig, adj. ununterbrochen, fortgehend, fortlaufend.
Stets, adv. stehend, fest, immer, beständig, jedesmal.
der Stettiner, Rostocker, ein feiner grün und rother süßer nordischer Winterapfel. [die Stüve, das Weißfellchen.
der Steuben, sd., der Stuben, das Blaufellchen im 2. Jahre;
die Steuer, nd. Stür (stiurida) die Steurung, Beisteuer, Hülfe, Beförderung, Unterstützung, der Beitrag, die Abgabe.
das Steuer (stiura) nd. Stür, der sture, starre Stiel, die Deichsel, das Steuerruder, sd. das Kehrruder, der Leitnagel; die Leitung, Lenkung, Regierung, Verwaltung, Direction.
das Steuer-Amt, der -Anschlag, -Beamte, -Betrug, -Betrüger, die -Betheiligung, das -Buch, der -Einnehmer, -Eintreiber, die -Freiheit, das -Geld, die -Kasse, das -Korn, der -Kreis, die -Ordnung, -Pflicht, -Pflichtigkeit, der -Presser, -Rath, das -Register, die -Rolle, -Sache, der -Schein, -Schreiber, -Seckel, die -Stube, der -Tag, -Verwalter, das -Wesen, der -Zettel: — d. Amt &c. bei, zu der, für die Steuer oder Staatsabgabe.
Steuerbar, adj. besteuerungsfähig, steuerpflichtig, der Steuer unterworfen, zinsbar, tributär. [nach dem Vordertheile sieht.

der **Steuerbord**, der rechte Bord des Schiffes wenn man
die **Steuerbordwache**, d. wachhabende Schiffsvolk a. Steuer-
der **Steuerbörs**, der Kaulbörs. [borde auf einem Kriegsschiffe.
der **Steuerbrief**, ein Freibrief zum Steuern, ein Kaperbrief.
die **Steuerbrücke**, die Bohle, auf welcher d. Steuermann steht.
das **Steuerende**, das hintere Ende eines Schiffes.
der **Steuerer**, Steurer, der Beisteuerer, Steuerentrichter; der
Lenker, Regierer, Steuermann. die **Steuerfeder**, Schwanzfe-
dern d. Vögel. [dertem Faden, die Richtung d. Windes zu zeigen.
der **Steuerflügel**, der Verklicker, ein Stab mit leichtem befie-
Steuerfrei, abgaben-, tribut-, zins-. [Besteurungsverhältniß.
der **Steuerfuß**, Erdschnakenfuß zur Richtung der Bewegung;
das **Steuergeld**, in Sachsen das Conventionsgeld, die Landes-
das **Steuerholz**, ein Holz zum Stützen oder Lenken. [münze.
der **Steuerkompaß**, Seekompaß, die Bussole, Magnetnadel.
Steuerlastig, adj. hinterlastig, hinten zu tief gehend (e. Schiff).
das **Steuerlehen**, ein steuerbares, zinsbares Lehen. [Steuers.
die **Steuermall**, eine Mall oder Model zur Verfertigung eines
der **Steuermann**, der Steuerer, ein Schiffsoffizier; der Pilot,
der Lenker, der Regierer, Regent. [Hintertheile des Schiffes.
die **Steuermannshütte**, ein Kasten mit dem Seekompasse am
die **Steuermannskunst**, die Kunst, ein Schiff zu steuern.
der **Steuermannsmaat**, nd., der zweite oder Untersteuermann.
Steuern, t. (stiuran) stur machen, richten, lenken, ordnen, hal-
ten, hemmen, zügeln, zurechtweisen; abgeben, beitragen, ent-
richten; i. halten, segeln, fahren, seinen Lauf nehmen. [Wagens.
der **Steuernagel**, Vorstecknagel hinter d. Hintergestelle eines
Steuerpflichtig, zins-, tribut-, abgabenpflichtig, tributair.
das **Steuerrad**, ein Rad an der Steuerstange eines Schiffes,
dieselbe zu stützen und zu lenken. [ein Ruder zum Steuern.
das **Steuerruder**, das Steuer, Steuerbrett, die Steuerbohle;
das **Steuerreep**, das Steuerseil um die Welle des Steuerrades.
das **Steuerschock**, eine sächsische Maaßbestimmung für Grund-
die **Steuerschote**, ein Eckseil an einem Segel. [steuern.
die **Steuerstange**, eine Schiebstange zum Steuern e. Kahnes.
die **Steuertalje**, eine Talje zur Bewegung der Ruderpinne.
die **Steuerungsstange**, eine Gabelstange zur Richtung eines
Steuken, sd., t. scheuchen. [Wassersäulenwerkes in e. Bergwerke.
der **Steven**, Stamm, stehender Hauptbaum am Schiffsende.
Steven, **stevenen**, nd., i. fahren, segeln, Fahrt machen, laufen.
Stevenschore, Hinter- u. Vorderstütze e. Schiffes auf d. Stapel.
der **Steward**, engl., d. Aufseher; Oberrichter, Haushofmeister.
die **Sthenie**, gr., die Kraft, Kräftig-, Vollkräftigkeit. [gen, stärken.
Sthenisch, gr., entzündlich, vollkräftig. **Sthenisiren**, t. kräfti-
die **Sthenopyra**, gr., ein entzündliches, sthenisches Fieber.
die **Stibialia**, lat., pl., Spießglasmittel. das **Stibium**, lat.,
Stibitzen, t. mausen, entwenden, stehlen. [das Spießglas.
der **Stich**, der Tick, der Stoß mit einer Spitze oder einem Sto-
cke, der Stupf, die Stechwunde, das Stechloch, die Stech- od.
Nähart, das Stoßfechten; ein Räuschchen; eine Narrheit;
ein Anfang von Verderbniß; ein Wurf im Kartenspiel; das
Metall aus dem Stichofen; ein Kupferstich; eine Kerbe beim
Behauen des Bauholzes; ein Schustermaaß von 3 Linien; ein
Grabemaaß von einem Fuß tief; die Fischgrube, der Auszug;
das Zusammengesteckte, ein Knoten, eine Schlinge; das Ste-
chen des Viehes, die Halsgegend; der Tausch, Tauschhandel;
die Misteldrossel. **Stichapfel**, Graudeling. [zu Zapfenlöchern.
die **Stichaxt**, die Kreuzaxt, Zwerchaxt, eine Zimmermannsaxt
der **Stichbalken**, ein Balkenstück, ein abgetrumpfter Balken,
Schornsteinbalken, Walmdachbalken; ein angesetzter Balken-
die **Stichbeere**, die Stickbeere, die wilde Stachelbeere. [kopf.
das **Stichblatt**, das breite Schutzblech am Degengefäße; der
Vorwand, die Ausrede; ein Kartenblatt zum Stechen.

der **Stichbüttel**, der Stichling; der kleine Stachelbörs od. See-
Stichdunkel, adj. stockdunkel, nd., balkendüster. [stichling.
der **Stichel**, Stechwerkzeug, Grabstichel; Vorpfahl, Vorbohrer
die **Stichelei**, die Stichelrede, die Spötterei, die Anspielung.
Stichelharig, adj. stachelharig, steifharig, borstig.
Stichelig, adj. stichelnd, abspielend, spöttisch, sarkastisch.
Sticheln, i. u. t. stacheln, anspielen, spötteln, prickeln.
die **Stichelnaht**, die Tuchnaht mit einzelnen Stichen. [lichkeit.
die **Stichelrede**, Stachel-, Anspielung, Persönlichkeit, Anzüg-
die **Stichelrübe**, die Steckrübe. die **Stichelsprache**, Sti-
der **Stichelwitz**, der beissende, boshafte Witz. [chelreden.
das **Stichelwort**, Stichwort, Spott-, Hohn-, Neckwort, Spitz-
der **Sticher**, das Stilett, ein Dolch, eine Stechwaffe. [wort.
der **Sticherling**, Stichl-; Weidenzeisig, die kleine Grasmücke.
der **Stichfehler**, ein im Stechen gemachter Fehler.
Stichfrei, adj. frei, sicher vor Stichen, stichfest. [währt.
Stichhaltig, adj. Stiche haltend; Stand haltend, erprobt, be-
der **Stichheber**, der Stechheber, Bierheber. [dem Stichofen.
der **Stichheerd**, der Heerd für das abgestochene Metall vor
das **Stichholz**, schwaches Bauholz; ein Holzstückchen zur An-
das **Stichkraut**, Stichwurz. [zeige des Stiches im Stichheerde.
der **Stichler**, der Spötter, Aufzieher, Anpieler, Stichelredner.
der **Stichling**, **Sticherling**, der gelbe Brustwenzel, die gelbe
Bach- oder Kopfstelze; der Stech-, Stecher-, Stekerling, Ste-
kelstang, Stengelstang, e. kleiner Stachelbörs; Stachelfrucht.
das **Stichmaal**, die Stichnarbe. [Vertiefungen zu messen.
das **Stichmaaß**, ein Bildhauermaaßstab mit einem Stachel,
die **Stichomantie**, die Reim- und Zettelwahrsagerei. [sagend.
Stichomantisch, reim-, zettelwahrsagerisch, aus Losen weis-
die **Stichometrie**, gr., die Reimmessung, die Reimmeßkunst.
Stichometrisch, reimabmessend, reimmeßkünstlich, rhythmisch.
der **Stichofen**, ein Schmelzofen, von dem das Erz durch den
Stich, ein Auge im Vorheerde, abfließt. [Tuchbereitern.
die **Stichpresse**, eine Presse nach der warmen Presse bei den
die **Stichprobe**, e. Probe v. dem abgestochenen Werke od. Erze.
die **Stichrechnung**, die Tauschrechnung, die Barattrechnung.
die **Stichsäge**, eine spitze Tischlersäge zu Löchern in Brettern.
das **Stichschmelzen**, d. Erzschmelzen auf oder über dem Stich.
die **Stichseite**, die Seite im Floßofen, durch welche d. geschmol-
zene Eisen abgelassen wird. [stoßen d. Zapfens aus d. Gießloche.
die **Stichstange**, eine Stange der Glockengiesser zum Aus-
das **Sticht**, nd., das Stift, das Gestift. [tag; der Termin.
der **Stichtag**, der Versteigerungstag, der Ganttag, Auctions-
die **Stichwand**, ein Stein auf dem Schmelzheerde, unter wel-
chem der Stich gemacht wird. [gangener, säuerlicher Wein.
der **Stichwein**, sd., der zur Probe angestochene Wein; ange-
Stichweise, adv. Stich für Stich, mit Stichen, nach Stichen.
das **Stichwort**, ein Stichelwort; ein Merkwort, Endwort;
der Custos, der Seitenhüter; ein angewöhnter Ausdruck.
die **Stichwunde**, e. W. von e. Stiche. [Schmeer-, Stichkraut.
die **Stichwurz**, die Stickwurz; die Wolverlei, das Fallkraut,
der **Stichzettel**, der Stechzettel, der Schein für den Stech-
die **Stickbeere**, nd., die Stickelbeere, Stachelbeere. [groschen.
der **Stick-Dampf**, -Dunst, das -Fieber, der -Fluß, -Husten, die
-Luft, der -Wind: — d. erstickende Dampf ꝛc. [jäh, abschüssig.
der **Stickdorn**, der Dornstrauch. **Stickel**, sd., adj. steil,
der **Stickel**, e. Vorsteckriegel, Steckpfahl. **Stickelrübe**, Rübsen.
Stickelharig, adj. stichelharig, bartharig, borstig. [bestecken.
Stickeln, sd., t. stäbeln, pfählen, mit Stangen oder Stecken
Sticken (nisticnan) i. stocken, stecken, nicht athmen können; t.
nd., zünden; künstlich nähen, mit der Nadel modeln, verzieren.
der **Sticken**, nd., die Stricknadel, das Strickstöckchen, der
Strickstiken, sd. die Lißmenadel, die Knüttnadel.

der Sticker, die -rinn, Verzierer von Zeugen mit der Nadel.
die Stickerarbeit, Stickerei, das Sticken, die gestickten Ver-
die Stickerkunst, die Kunst des Stickens. [zierungen.
das Stickerpergament, das von den Goldstickern unter die
Gold- und Silberfäden gelegte Pergament, Stickpergament.
das Stick-Garn, -Gold, -Muster, die -Nadel, die -Seide, das
-Silber, -Werk, -Zeug: — d. Garn rc. zum Sticken.
der Stickgrund, kleiiger, thonartiger Meergrund. [derhäkchen.
das Stickhäkchen, die Tambourinnadel, e. Stiftchen m. e. Wi-
die Sticklien, eine dünne getheerte Lien zu starken Bindseln.
der Stickling, fd., ein abgebrochener Rebstecken. [Salveterluft.
die Stickluft, die verdorbene, unreine Luft, Stickstoffluft, die
der Stickrahmen, die Sticktrommel, der Tambourin, ein Rah-
men zum Einspannen des zu stickenden Zeuges.
der Stickschwamm, nd., der Zünd-, Feuerschwamm. [peterstoff.
Sticksinnig, nd., adj. kurzsichtig, über-. der Stickstoff, Sal-
die Stickstoffluft, Salper-. der Stickup, nd. die Pfuhlschnepfe.
die Sticktrommel, der Tambourin, ein runder Stickrahmen.
die Stickwurz, Stichwurz, die Zaunrübe, die Schwarzwurzel;
wilde—, das Bittersüß, der steigende Nachtschatten.
Stieben, i. stauben, stäuben; fein regnen, schmutzen, sifern,
sickern; sprühen, fliegen, fortspringen; den Koth fallen lassen
(Feldhühner); t. stieben machen, auseinanderjagen, zersprengen.
der Stieber, der Stäuber, fd., der Staubschwamm, der Bo-
fist; der Nasenstüber, der Schneller mit dem Finger.
Striebern, t. Nasenschneller oder Nasenstüber geben.
Stief— (stiuf) halb—, halbbürtig, nicht leiblich, nicht recht,
unächt, z. B. die Stiefältern, der -Bruder, das -Kind, der
-Sohn, das -Mühmchen, die -Mutter, die -Schwägerinn,
der -Schwager, die -Schwester, die -Tochter, der -Vater.
der Stiefel (Stoof, Topf, Stube), die Schöpfröhre, die Schau-
fel, der Schaft, die Schacht, ein Schuh, mit hohem steifem
Schafte, Kanone; der Fahnenschuh; der Abguß an der Pfeife;
die gewohnte Weise, der Schlendrian. [der Groll, Unwille.
der Stiefel, fd., ein Gewicht von 10 Pfund beim Käsezieger;
der Stiefelanzieher, -haken, -zieher, Haken zum Anziehen der
die Stiefeletten, pl., die Kamaschen, der Zeugstiefel. [Stiefel.
das Stiefel-Band, das -Bein, der -Block, das -Brett, die
-Bürste, der -Fuß, das -Fußblatt, das -Futter, -Gestell, das
-Holz, die -Kappe, das -Leder, der -Leisten, der -Macher, das
-Maaß, der -Putzer, -Quast, der -Riemen, die -Röhre, der
-Schaft, die -Schmiere, -Schnalle, -Schnur, der -Schuh, die
-Schwarze, die -Sohle, -Strippe, -Stülpe, -Troddel, das
-Wachs, die -Wichse, der -Wichser: — d. Band, Bein, Block,
Brett, Bürste u. s. w. an, zu, von einem Stiefel oder Stiefeln.
die Stiefelerbse, die Erbsen, welche man stiefelt oder stängelt.
das Stiefelholz, das -gestell, der -block, -leisten; ein Holz zum
Offenhalten des Schleppsackes bei den Fischern. [Holz.
der Stiefelknecht, der Stiefelauszieher, ein gabelförmiges
der Stiefelkolben, Kolben mit e. Stulpe in einer Wasserkunst.
die Stiefelmündung, der Einschlief, die Stiefelöffnung an ei-
ner Spritzenröhre. [offen halten; stängeln, stäbeln.
Stiefeln, t. mit Stiefeln bekleiden, steif überziehen, steif und
Striefeln, fd., i. stämpfeln, trippeln; t. antreiben, spornen.
die Stiefelnonne, eine Regelschwester vom 3. Orden des heili-
die Stiefeltern, u. s. w. s. Stief—. [gen Franziscus.
Stiefelsinnig, fd., adj. grollend, sehr verdrießlich, tiefsinnig.
der Stiefelzieher. der Stiefelanzieher, der Stiefelhaken.
die Stieffreundschaft, die Verwandtschaft durch 2te Heurath.
die Stiefmutter, Halb-, zweite Frau des Vaters; vernachlässi-
Stiefmütterlich, adj. vernachlässigend, lieblos. [gende Mutter.
das Stiefmütterchen, Stiefmütterlein, das Stiefmühmchen,
die Dreifaltigkeitsblume, das Freisamkraut, Viola tricolor L.

der Stiefverwandte, ein Verwandter durch zweite Ehe.
der Stieg, nd., der Steig, Steg. [Leiter; 20 Stück, e. Steige.
die Stiege (stigilla) nd., Steige, Stege, fd., schmale Treppe, e.
der Stieg, fd., ein viereckiger Verschlag, etwas aufzubewahren.
der Stiegel, fd., Stab, Pfahl. [eine lange dürre Weibsperson.
die Stiegele, fd., Leiter am Feldzaune; Ziegengabel; Gabelstütze.
Stiegeln, t. sticheln, stacheln, stechen, tupfen, stören, stoßen.
Stiegeln, fd., t. stäbeln, pfählen, stängeln; i. stottern.
Stiegelsinnig, fd., adj. verdüstert, äußerst confus. [Bockkäfer.
der Stiegenbock, der Treppenbock, ein amerikan. Holzbock, ein
Stieglich, fd., stotternd. der Stiegler, fd., der Stotterer.
der Stieglitz, der Stichlitz, der Stechlitz, der Steilitsch, der
Rothvogel, der Distelfink. [habe, der Helm, der Griff.
der Stiel, der steile Stamm, der Stengel, die Säule; die Hand-
die Stieglitze, Steiglitz, ein Uebersteigbrett vor e. Fußsteige.
das Stiel-Blatt, der -Besen, die -Dolde: — d. gestielte Blatt rc.
die Stieleiche, die Sommereiche, die Masteiche. [stängeln.
Stielen, t. bestielen, mit einem Stiele versehen, stützen,
Stielen, fd., d. einen Taufpathen zur Kirche begleiten.
das Stielende, das Ende am Stiele. [Stielen bestehende Koralle.
die Stielkoralle, eine aus fingerdicken beisammenstehenden
Stielig, adj. einen Stiel habend, be- oder gestielt, gestengelt.
Stiellos, des Stieles beraubt, ungestielt, stengellos. [Rande.
der Stielpolster, Erhabenheit der fortgesetzten Blattrippe am
die Stielrippe, die Hauptrippe des Laubes bei den Flechten.
Stielrund, adj. länglich m. kreisförmigen Querdurchschnitten.
der Stielwurm, e. Wurm wie ein Faden mit einem Knöpfchen.
die Stieper, nd., Stütze. Stier, starr, wild u. verstört blickend.
der Stier, der Ster, Stähr, der Starre, der Sture, Starke,
Große, das Männchen; der Ochse, Zucht, Heerd-, Reil-, der
Brumm-, Brüll-, Stierochs, der Bulle; ein Sternbild im
Thierkreise; der fliegende—, der Hirschkäfer, ein gehörnter
amerikanischer Käfer. [fruchten, belegen, bespringen, stähren.
Stieren, nach dem Stiere verlangen, rindern, stähren, bocken, be-
der Stier, fd., ein verschnittenes männliches Kalb; üble Laune.
Stieren, fd., i. übler Laune seyn, ein Stier seyn, d. Stier haben.
Stieren, i. stier blicken, starren, unverwandt blicken.
das Stieren, Stierete, fd., die Kalmäuserei, Grillenfängerei.
das Stierfleisch, das Rindfleisch, das Ochsenfleisch.
das Stiergefecht, die Stierhetze, ein spanischer Schaukampf.
der Stierhammel, der Stähr, der Schaafbock, Zuchthammel.
die Stierhaut, die Ochsenhaut, die Rindshaut. [der Berberei.
der Stierhirsch, das Hirschthier, Weidrind, das Rindvieh in
Stierig, fd., adj. kalmäusernd; rinderig, geil (die Kuh).
die Stierjagd, die Rinderjagd in Südamerika. das Stierkalb,
das Stierl, der Stähr. [ein männliches Kalb, Ochsenkalb.
das Stierleder, eine zubereitete Stierhaut, das Ochsenleder.
Stierledern, adj. ochsenledern, rindledern. der Stierochse,
der Stiersinn, der Starrsinn. [der Stier, der Bulle, der Boll.
der Stierschild, ein mit Stierhaut überzogener Schild.
der Stift, das Stäbchen, ein spitzes Stöckchen oder Stäbchen;
der Federkiel in der Haut, das Stiftel, die Spule; ein Nägel-
chen ohne Kopf; der Dorn einer Schnalle; ein Drathendchen;
zusammenhaltende Querstange im Windengehäuse, das Stift.
das Stift, Gestift, nd., Sticht, die Stiftung, Festsetzung, das
Bündniß, Vermächtniß, die Anordnung, eine milde oder from-
me Anstalt, ein Kapital, Dom, Bisthum; Zins, Miethzins, die
Stifteln, zu Stifte machen; stupfen, sticheln, prickeln. [Miethe.
die Stiftblume, kelchlose 6blättrige Blume mit 6 Staubfäden.
Stiften, t. steifen, stäben, aufstellen, anordnen, einrichten, fest-
setzen, gründen, zu Stande bringen, bestimmen, erbauen; fd.
miethen, heuern, ver—, vermiethen. [wirker, der Einführer.
der Stifter, der Gründer, der Errichter, der Erbauer, der Be-

die Stiftfarbe, die Pastellfarbe. [stiften der Fensterscheiben.
das Stiftgeld, ein Trinkgeld an die Glasergesellen für das Ver-
das Stiftgemälde, die Stiftmalerei, ein Postellgemälde; ein
musivisches Gemälde, e. Mosaik. [Punkturloch i. Druckbogen.
das Stiftloch, ein Loch für einen Stift, ein Nagelloch; ein
Stiftig, stiftlich, adj. einem Stifte gehörend od. zukommend.
der Stiftmann, sd., ein Miethsmann, Hauseinwohner.
das Stiftsamt, die Stiftsstelle, Stiftspfründe, das Kanonikat.
der Stifts-Amtmann, -Bauer, -Beamte, -Bürger, die -Dame,
das -Dorf, die -Frau, das -Fräulein, -Gebäude, -Geld, die
-Gemeine, -Genoß (Conventual), das -Glied (Kapitular),
-Gut, der -Hauptmann, die -Hauptmannschaft, das -Haus,
der -Herr (Kanonikus), die -Jungfer, der -Kanzler, die -Kas-
se, die -Kirche (Kollegiatkirche), der -Küster, -Mann, das
-Mitglied, die -Pfarre, der -Pfarrer, die -Pfründe (das Ka-
nonikat), der -Prediger, die -Regierung, -Schule, -Stadt,
der -Stand, die -Stelle (das Kanonikat), -Stube (Kapitel-
stube), der -Unterthan, die -Versammlung, der -Vorsteher
(Dekan), die -Wohnung (Kurie): — d. Amtmann u. s. w.
eines Stiftes, d. zu einem Stifte gehörende Amtmann u. s. w.
der Stiftsbrief, e. Urkunde über die Gerechtsame eines Stiftes.
die Stiftsfrau, eine Nonne in einem adeligen Nonnenkloster.
die Stiftsjungfer, e. Nonne in e. bürgerlichen Nonnenkloster.
die Stiftshütte, das Gezelt über der Bundeslade bei den Israe-
Stiftsmäßig, adj. -fähig, 16 oder 32 Ahnen habend. [liten.
der Stiftspfennig, e. Abgabe v. Stiftsgütern oder an e. Stift.
der Stiftstag, der Tag einer Versammlung der Stiftsstände.
der Stiftsstand, ein Landstand in dem Bezirke eines Stiftes.
die Stiftung, das Gestift, eine milde oder fromme Anstalt; die
Gründung, Erbauung, Errichtung. [geschehene Stiftung.
der Stiftungsbrief, die -urkunde, rechtskräftige Schrift über e.
die Stiftungs-Feier, das -Fest, -Jahr, der -Tag, -Verwalter,
das -Wort, die -Zeit: — d. Feier rc. einer Stiftung oder bei
die Stiftzeit, sd., die Miethzeit, die Pachtzeit. [einer Stiftung.
die Stige, nd., Blatter od. Finne am Augenlide, d. Gerstenkorn.
das Stigma, gr., Stich, Narbe, Maal, Zeichen, Brandmaal,
Stigmatisiren, t. brandmarken; verleumden. [Brandmark.
der Stigmatograph, gr., ein Tüpfelschreiber, Betüpfler.
die Stigmatographie, die Tüpfelschreiberei. [Pflanze.
der Stigmit, ein Tüpfelstein. die Stilbe, eine ausländische
die Stigmeologie, gr., die Accentuation, die Betonungslehre.
der Stilbit, der Blätterzeolith, der Brause- od. Sprudelstein.
das Stilett, das Stilet, ein kleiner Dolch, ein Stockdegen.
Still (engl. dull), daal, nd., thal, gestellt, ruhig, bewegungs-
los, geschäftlos, geräuschlos, leise, sachte, schweigend, flau, ge-
lassen, geduldig, heimlich, gesanglos, ohne Geläut, eingezogen,
die Stillamme, eine Säugamme, eine Nähramme. [friedlich.
der Stillanbeißer, ein Hund, welcher beißt ohne zu bellen; ein
die Stillation, lat., die Tröpfelung. [heimtückischer Mensch.
die Stille, das Daniederliegen, die Laut-, Geräusch-, Geschäft-,
Leb-, Regungslosigkeit, das Schweigen, die Heimlichkeit, Ver-
borgenheit, Ein-, Zurückgezogenheit, Einsamkeit; Windstille.
Stillen, i. still werden, sinken, sich legen (Wind, See); t. still-
machen, stellen, beruhigen, befriedigen, beschwichtigen, vertu-
schen, unterdrücken, hemmen, zum Schweigen bringen, be-
sänftigen; nähren, säugen; löschen (Durst). [der Absteller.
der Stiller, der Beruhiger, Tröster, Besänftiger, Unterdrücker,
die Stillflöte, ein sanft tönender Flötenzug in Orgeln.
Stillfriedlich, adj. still und friedlich, verträglich, ruhig.
das Stillgedackt, das Stillgedeckt, eine bedeckte Stillflöte.
Stillheiter, adj. ruhig und heiter, in sich vergnügt.
Stilligens, nd., adv. stillschweigend, sachte, geräuschlos.
das Stillicidium, lat., die Dachtraufe, das Traufrecht.

der Still-Kampf, das -Lager, -Leben, die -Messe: — d. stille,
lautlose, schweigende Kampf u. s. w. [Mittel zum Stillen.
das Stillmittel, das Stillungsmittel, das Stellmittel, ein
Stilloffen, adj. still und offen. [wähnung, die Uebergehung.
das Stillschweigen, das Schweigen, die Stille, die Nichter-
Stillschweigen, i. schweigen, nicht sprechen, das Maul oder
den Mund halten, nicht mucken, ruhig seyn. [ter, Schlafmütze
der Stillsitzer, d. nichts Unternehmende, Unthätige, Bärenhäu-
der Stillstand, das Stillstehen, Ablassen, Aufhören, Ende, die
Pause, Unterbrechung; sd., die Juraten, Stillständer; der
Waffenstillstand; nd., böser Grind. [steher, das Sittengericht.
der Stillstand, sd., der Send, das Kollegium der Kirchenvor-
der Stillständer, sd., ein nach dem Gottesdienste in der Kirche
beim Pfarrer zur Besprechung stehenbleibender Kirchenge-
schworner, Jurät, Kirchenvorsteher. der Stillwächter, der
der Stilpnosiderit, stark glänzender Brauneisenstein. [Nachts.
der Stilt, nd., ein langer Stiel an einem Blocke, ein Flügel,
der Schinkenknochen. [Rammbock mit mehreren Stielen.
der Stiltenblock, Stiltenbock, ein schwerer Handblock oder
Stimmberechtigt, adj. stimmfähig, wahlberechtigt.
die Stimme (stimma, stimna) das Hummen, das Summen, der
Ton, Laut, Klang, Sang, der Schrei; eine Rolle im Singen,
die Singstimme, die Rede, das Urtheil, die abgegebene Mei-
nung, Wahlstimme; das Votum, die Sentenz; ein Orgelre-
gister, Orgelzug; die Stütze in der Geige unter dem Stege.
Stimmen (stimman) i. gleichklingen, gleichlauten, accordiren,
passen; abstimmen, seine Stimme abgeben; t. gleichlauten
oder rein klingen machen; gewinnen, bereden, bestimmen; sd.,
Stimmenvoll, adj. vollstimmig. [foppen, zum Besten haben.
das Stimmenbuch, Partitur, Stimmenübersicht e. Concertes.
der Stimmen-Führer, -Geber, die -Gebung (Votirung), das
-Getöse, die -Mehrheit (Majorität), -Minderheit (Minori-
tät), -Prüfung, -Sammlung, der -Schlüssel, die -Schwel-
lung, -Untersuchung (Scrutinium), -Zählung: — d. Füh-
rer, Geber u. s. w. der Sing- oder der Wahlstimme, —en.
der Stimmer, Orgel-, Clavierspieler; das Stimmhorn, das
Stimmeisen; die Stimmröhre an der Sackpfeife; der Stim-
mende, Stimmberechtigte, der Wähler. [Resonanzbodenstütze.
das Stimmholz, Stimmhölzchen, die Stimme in der Geige,
Stimmfähig, adj. stimmberechtigt, urtheilsfähig, competent.
die Stimmgabel, gabelförmiger Klangstahl z. Clavierstimmen.
das Stimm-Geld, der -Hammer, die -Pfeife, das Recht, die
-Reihe, der -Tag: — d. Geld, Geld, Hammer rc. z. Stimmen.
das Stimmhorn, ein hohler und spitzer Kegel zum Stimmen
der metallenen Flöten in Orgeln. Stimmig, Stimmen ha-
der Stimmmeister, e. Rathsrichter in Cölln. [bend, z.B. 3—.
der Stimmnerve, e. durch einen Ausschnitt des Halsblutader-
loches hinausgehender Nerve. [Bändern a. Gießbeckenknorpel.
die Stimmritze, eine schmale Oeffnung zwischen den untern
das Stimmritzenband, das untere B. am Gießbeckenknorpel.
der Stimmritzendeckel, ein platter dünner Knorpel an der
Zungenwurzel dicht vor der Stimmritze. [Geige.
der Stimmsetzer, eine Zange zum Einstellen der Stimme in die
die Stimmung, das Stimmen, die Intonirung; die Gemüths-
verfassung, Gesinnung, Disposition; die Tonhöhe. [Anregung.
d. Stimulans, lat., e. Reizmittel. die Stimulation, Reizung,
Stimuliren, t. stacheln, spornen, reizen, lüstern machen.
der Stimulus, lat., der Stachel, Sporn, Reiz, Antrieb, Trieb.
die Stingel, der Wedel, d. Schwanz einer wilden Sau. [dechse.
der Stink, Stinz, Meerstinz, e. morgenländische schuppige Ei-
der Stinkapfel, e. nach Knoblauch riechender amerikan. Apfel.
der Stinkasant, der stinkende Asant, der Teufelsdreck.
der Stinkbaum, der schwarze Vogelkirschbaum; der Faul- od.

Elsebeerbaum, der schwarze Johannisbeerstrauch. [Vogelbeere.
die Stinkbeere, eine stinkende Beere, die Eberesche, Quitsche,
die Stinkblume, die Sammtblume, die Stinkkamille.
der Stinkbock, ein stinkender Bock, ein unfläthiger Mensch.
die Stinkdrüse, eine stinkende Feuchtigkeit absondernde Drüse.
die Stinkelbeere, nd., die Sickelbeere, Stachelbeere. [stehen.
Stinken (stincan) i. riechen, übel riechen; in üblem Rufe
Stinkend, adj. fliegend, im höchsten Grade heftig (Sturm).
der Stinker, Stinkert, nd., ein Stinkender; der Hintere; der
das Stinkfaß, d. —fist, nd., e. stinkender Mensch. [Todtenkäfer.
Stinkfaul, adj. stinkendfaul, im höchsten Grade faul. [stinkend.
der Stinkfisch, der Stint, Meerstint. Stinkerig, nd., adj.
die Stink-Fliege, der -Fuchs, die -Gosse, das -Loch, die -Nase,
das -Ohr, der -Pott, -Salm: — d. stinkende Fliege ꝛc.
der Stinkhahn, d. Wiedehopf. [Wurzel des stinkenden Asants.
das Stinkharz, der Teufelsdreck, ein Schleimharz aus der
das Stinkholz, Holz des Dreckbaumes auf Ceylon. [riechend.
Stinkig, stinkerig, adj. stinkend, Gestank verbreitend, übel-
der Stinkkäfer, der Dreck-, Mist-, Pillenkäfer; der Prachtkäfer.
die Stinkkamille, die Hundskamille, Hundsblume, Stinkblume,
der Hunds-, Kröten-, Kuhdill, Hundsromei, d. Streichblume,
der heilige Dill, Gänsekopf, eine Art Afterkamille. [Kresse.
die Stinkkresse, das kleine Besenkraut, die Hundeseuche, wilde
Stinklich, adj. ein wenig stinkend, stinkerig, übel riechend.
die Stinknessel, die große stinkende Taubnessel, Waldnessel.
der Stinkratz, d. —thier, d. Iltiß. der Stinkroche, Dorn—.
der Stinkschwamm, der stinkende Hirsch- oder Gichtschwamm.
der Stinkspath, eine Art Stink- oder Saustein, e. Kalkspath.
der Stinkspiritus, nd., der Salmiakgeist, ein Riechwasser.
der Stinkstein, Sau-, Schweinstein, ein schwarzgrauer beim
Reiben u. Brennen stinkender Kalkstein; der Stinkschiefer.
der Stinkstrauch, Pfaffen-, schwarze Johannis-, schwarze fal-
der Stinkteufel, e. Nachtschatten, Bittersüß. [sche Stachelbeere.
die Stinkwinde, die Knackbeere, e. ostindisches Rankengewächs.
das Stinkthier, der Iltiß; das Moschusthier, die Moschus-
die Stinkwurz, eine Art Nachtschatten, das Bittersüß. [ratze.
der Stint, Stinz, Meerstint, Stinkfisch, Siepring, Schmelte,
ein übelriechender Salm; der Spierling, Schneiderkarpfen,
Moderliesken; eine Grundel; der Schnäpel. [aufregt.
die Stintflage, nd., ein ziehendes Ungewitter, das die Stinte
der Stinthamen, ein enges Netz zum Stintfange. [schlitten.
der Stintschlitten, nd., ein russischer Fuhrmanns- oder Last-
das Stintweib, ein Stinte verkaufendes Fischweib. [Träger.
d. Stipel, Stiepel, nd., Stieper, Stiper, Stamm, Stütze, Pfeiler,
die Stipation, lat., die Umgebung, Begleitung, das Gefolge,
der Stipendiarius, der Söldner; Stipendiat. [die Leibwache.
das Stipendium, lat., der Sold; ein Unterstützungs- oder
der Stipendiat, e. Stiftungsgenoß, -pflegling. [Stiftungsgeld.
der Stipp, nd., der Tipp, die leichte Berührung mit e. Spitze;
das Stippbrod, eingetunktes Brod. [ein eingetunkter Bissen.
die Stippe, das Stippel, das Tüpfelchen, Fleckchen, Bläschen;
der Stippel, die Hirnwuth, eine Rindviehseuche. [die Tunke.
der Stippelabend, nd., ein durch Stippbrod verherrlichter
heiliger Abend. [ren, punctiren; tunken, eintauchen.
Stippen, nd., i. tippen, tappen, stuppen, steppen, leicht berüh-
die Stippelform, eine Cattunform m. Stippeln od. Fleckchen.
Stippelig, fleckig, prickelig, punctirt, blatterstüpfig. [gefleckt.
Stipperig, nd., stippelig, getüpfelt, tippelig, prickelig, fein
die Stipperbsen, mit d. Schalen in Butter genossene Erbsen.
Stippern, stippeln, t. tüpfeln, punctiren; i. fein regnen, fi-
der Stippert, Kannenkraut, Schaftheu, Schachtelhalm. [fern.
das Stippfaß, ein Tunkfaß, eine Sauceschale; eine Streusand-
die Stippmilch, nd, gekörnte Milch; Buttermilch. [büchse.

der Stipulant, lat., der Bedinger, der Festsetzer. [einkunft
die Stipulation, die Festsetzung, Bestimmung, Abrede, Ueber-
Stipuliren, t. festsetzen, verabreden, bedingen, ausmachen.
das Stirb u. verdirb, das Pereat. das Stirgili, sd., e. junge
Stirlen, i. stüren, schüren, stochern, nd. stökern, staken. [Ziege.
der Stirl, eine Störstange; ein langer hagerer Mensch.
die Stirn, Stirne, das Sture (nd.) d. h. Aufrechte, Haupt,
Vorderhaupt; der starre Sinn, die Frechheit; das Felsenhaupt
eines Berges; der Vordertheil eines Gewölbes und Kanonen-
die Stirn, die gemeine Meerschwalbe, Uferschwalbe. [gestelles.
die Stirn-Ader, -Schlagader, -Blutader, das -Band, -Bein,
die -Binde, das -Blatt, -Blech, der -Fortsatz, die -Gegend,
das -Geschmeide, das -Haar, der -Höcker, die -Höhle, das
-Horn, der -Hügel, -Kamm, die -Locke, der -Muskel, -Nerve,
die -Runzel, -Schnalle, -Schwiele, -Spange, das -Stück
(Fronton), der -Theil, das -Tuch, die -Warze, der -Wickel,
-Winkel: — d. Ader ꝛc. an, auf, vor der Stirne.
das Stirnband, die Zarge vor der Thür eines Feuerstübchens;
die Stirnbinde, ein Diadem. [dreiste Stirn, die Effronterie.
die Stirndreistigkeit, die Unverschämtheit, die Frechheit, die
die Stirnecke, die E. d. zusammenstoßenden Scheitelbeinränder.
Stirnen, d. die Stirn zukehren, die Stirn bieten, widerstehen.
das Stirnfeld, das obere Giebelfeld an e. Gebäude. [bremse.
der Stirngrübler, die bis in d. Stirnhöhle kriechende Schaf-
das Stirnhäkchen, eine Knochenspitze vorn am Kamme der
Stirnig, adj. ein Stirn habend z. B. breitstirnig. [Siebplatte.
die Stirnkrankheit, e. Pferdekrankheit mit triefenden Augen.
die Stirnkrause, das Toupet, das gekräuselte Stirnhaar.
Stirnlos, adj. schamlos, unverschämt. die Stirnmauer,
das Stirnmäuschen, der -muskel. [die Widerlage e. Gewölbes.
das Stirnrad, Hirn-, ein Kammrad mit Zähnen am Umkreise.
der Stirnriegel, der Hauptriegel vorne am Kanonengestelle.
Stirnrunzelnd, adj. die S. runzelnd od. faltend, finsterblickend.
die Stirnschnalle, der Stirnschneller, Stirnnippel, Sternik-
kel, die Hirnschnalle, Hirnpreller, eine Kopfnuß, Kopfschelle.
die Stirnseite, die Vorderseite, die Antlitzseite, die Façade.
der Stirnstoßer, ein mit Heiligthümern hausirender Mönch.
die Stirnwand, das Stirnfeld, Fronton, die obere Giebelwand
die Stirösis, gr., d. Sterilität, Unfruchtbarkeit. [e. Gebäudes.
der Stirnzweig, e. Z. des dreiästigen Nerven. [der Kohlstrunk.
der Stirz, sd., der Sperz, Stoß, Fußtritt. der Stirzel, sd.,
Stirzeln, sd., i. Strunke bekommen. Stirzen, sd., t. sperzen,
die Stixis, gr., das Stechen, Brandmarken. [mit d. Fuße stoßen.
die Stize, sd., e. längliches Trinkgefäß mit Schnauze u. Deckel.
die Stoa, die Säulenhalle zu Athen, wo Zeno und seine Nach-
das Ströbenkraut, eine Art Flockenblume. [folger lehrten.
der Stöber, der Stäuber, nd. Stöver, ein kleiner Jagdhund z.
Aufstöbern oder Aufjagen der Hühner. [aufjagen, aufschrecken.
Stöbern, i. nd. stövern, stäubern, fein schneien; t. suchen,
Stober, stüber, sd., adj. betäubt, verschroben im Kopfe.
Stobern, stöbern, sd., sich rappelköpfig benehmen, rappeln.
der Stöberi, sd., ein rappelköpfiger Mensch. das Stöberwet-
der Stöbling, ein eßbarer Pilz. [ter, das Schneegestöber.
die Stochastik, die Muthmaßkunst, Wahrscheinlichkeitslehre.
Stochastisch, muthmaßlich, wahrscheinlich, vermuthbar.
Stocheln, stochern, i. nd. stökern, rühren, stören, stechen.
die Stochelstange, die Stocherstange, eine Hüttenstange zum
Abstoßen des abgehobenen Erzes. [rühren, grübeln.
Stochern, stöchern, stökern, i. oft stechen, wiederholt stoßen,
der Stocher, Zahnstocher, ein Störstäbchen, eine Störstange.
das Stocheskraut, Stöchas-, e. Art Lavendel mit viereckigen
die Stöchiologie, gr., Urstofflehre, Grundstoffkunde. [Aehren.
die Stöchiometrie, Grundstoffmeßkunst, chemische Meßkunst.

das Stockhsel, sd., m. Dünger überworfenes Erdreich; Sudelei.
der Stock, pl. Stöcke, der Stengel, Stamm, Stumpf, Trumm, Stab, Stecken, Stiel, Säule, Balken, Kloß, Block, das Gefängniß, Beute, Almosenkasten; die Stiege, das Stockwerk, Geschoß; das Grund- oder Stammgeld, Kapital, der Fond; der Haufen, Stoß, Saß; der Schober; eine Mauertrümmer; nd., eine Ruthe; 8 rheinl. Fuß; 3 Wispel Getreide; ein verstockter, hartnäckiger, ungeschickter Mensch. [Hochgebirge.
der Stock, sd., ein kegelförmiger Berg, eine hohe Firste im
der Stockaar, Stockadler, der schwarzbraune Adler, kurzschwänziger Steinadler, Hasenadler, weißgeschwänzter Adler; der große Habicht, der Stockfalke, Taubenfalke, Gänsehabicht.
Stock—, adj. sehr—, ganz—, völlig—, z. B. stockalt, -blind, -dick, -dumm, -dunkel, -dürr, -finster, -fremd, -gläubig,
die Stockamsel, die Ringdrossel. [-nackt, -taub, -steif, -stumm.
der Stockamboß, ein halbkugelförmiger Kupferschmiedeamboß.
der Stockarbeiter, ein ohne Läufer arbeitender Seiler.
das Stock-Band, der -Beschlag, -Besen, -Degen, -Knopf, der -Leuchter, -Riemen, das -Rohr, die -Schnur, der -Schirm, der -Stachel, die -Zwinge: — d. Band ꝛc. an oder von einem
das Stockbild, das Standbild, die Bildsäule, Statue. [Stocke.
der Stockblock, nd., ein Kinderspiel. [alter, kernhafter Böhme.
der Stock-Böhme, der -Engländer, der Russe ꝛc., ein ächter,
das Stockblut, eine von stockendem Blute herrührende Schaaf-
der Stockbörs, der Hauptbörs, eine Art Sandbörs. [krankheit.
der Stockbrunnen, der Pumpbrunnen, die Pumpe.
der Stöckel, der eiserne Lauf mit dem Amboß an der Nadlerwippe; das Holz einer Wasserkunstklappe; der viereckige Holzpfropf in einem Pumpenkolben. [nehmen; sd., plätteln.
Stöckeln, t. mit Stöckeln versehen, stängeln; aus dem Ofen
Stocken, t. mit einem Stocke versehen, pfählen, stängeln, stäbeln; in Stücke aufrollen (Leinwand); r. sich bestocken, stämmig werden, gerinnen; i. stauen, stehen bleiben, anstoßen, daniederliegen, stecken bleiben, erharten; schimmeln, modern, spaken.
Stöcken, t. in d. Stock legen, an d. Füßen fesseln, gefangen setzen.
die Stockenkohle, Stücken-, aus Stöcken od. Klötzen geschwei-
die Stockerbse, im Getraide wachsende Erbsenart. [te Kohlen.
der Stöcker, der Stockmeister; nd., eine Art Makrele. [stottern.
die Stockente, d. Schild-, Löffelente. Stockern, i. oft stocken,
das Stockerrecht, eine Abgabe für das Ausroden der Stöcke.
das Stockerz, in Stocken oder Stockwerken brechendes Erz.
die Stockeule, die gemeine, hellbraune, graue, gelbe, Brand-, Knarr-, Zisch-, Kirreule, braunschwarze Nachteule, Milchsauger, der Melker, Mieter; das Käuzchen, die kleinste Ohr-,
Stockezen, sd., i. stottern. [Posseneule, Wald-, Baumeule.
die Stockfackel, e. mit Pech u. Wachs überzogener Kiefernstock.
der Stockfalk, der Stockaar, Tauben-, Hühner-, Gänsehabicht, Taubenfalk, großer Habicht; der Stoker- oder Sakerfalk.
die Stockfäulung, das Faulen der Weintrauben am Stocke.
die Stockfeder, der Stockkiel, die äußersten Federn am Gänse-
der Stockfink, der Flachsfink, Hänfling. [flügel, nd. Ortpose.
die Stockfidel, Stockgeige, die schmale Geige der Tanzmeister.
Stockfinster, stockdunkel, nd. stick-, stickendunkel, balkendüster.
der Stockfisch, der an Stöcken getrocknete Kabeljau, der Klopffisch, Laberdan, Klippfisch; ein dummer Peter, ein Töffel.
das Stockfischholz, ein amerikanisches Färbeholz.
der Stockfleck, ein Schimmelfleck, Moderfleck, Spaakfleck.
Stockfleckig, adj. schimmelfleckig, spakig. der Stockförster, ein Förstergehülfe. [den Forstherrn entrichteter Zehent.
die Stockgarbe, die Forstgarbe, ein von einem Neubruche an
Stockgelehrt, adj. steifgelehrt, pedantisch. [heißengericht.
das Stockgericht, ehemals ein peinliches Gericht, das Schuld-
der Stockglaube, d. blinde, eingewurzelte, hartnäckige Glaube.
die Stockgerste, die sechszeilige Wintergerste. [Gefängnisse.
der Stockgulden, Lösegeld für die Befreiung aus d. Stocke od.
das Stockgut, ein Stammgut; ein ausgestocktes Gut, ein Neu-
der Stockhalter, der Stockmeister. [bruch, ein Neuland.
der Stockhamen, der Fischhamen mit einem Stocke oder Stiel
die Stockhaue, Reuthaue, starke Wurzelhaue zum Ausroden.
der Stockholm, nd., ein großer unbehülflicher Mensch, ein Tölpel, Tollpatsch. das Stockhaus, Gefangenhaus. [denmacher.
das Stockholz, das Wurzelholz, e. eingekerbtes Holz der Win-
Stockig, adj. schimmelig, moderig, spakig, muchlig, dumpfig,
Stöckig, sd., steif, eigenwillig, dumm, verstockt. [stockfleckig.
Stöckisch, adj. verstockt, linkisch, steif. der Stockjude, e. ächter,
der Stockkiel, die Stockfeder, die Ortpose. [altgläubiger Jude.
der Stockkien, der aus den Stöcken der Kienbäume geschlagene
der Stockknecht, der Stockhausknecht, Gefängnißknecht. [Kien.
die Stockkohle, die aus Stöcken gebrannte Grubenkohle.
das Stockkraut, das Flachskraut, der Frauenflachs.
der Stocklack, der Gummilack, Holzlack, das mit den Aestchen des indischen Feigenbaumes abgebrochene Feigenharz.
die Stocklaterne, —leuchte, eine Stangenlaterne. [schuhe.
die Stöckli, sd., pl., die hohen Pflöcke oder Absätze der Weiber-
die Stöcklischuhe, sd., pl., Weiberschuhe mit hohen Pflöcken.
der Stockling, der entsprungene Haftling, Flüchtling.
die Stockmaus, kleine Feldmaus. Stockmäuschenstill, ganz
der Stockmeister, der Kerkermeister, Gefängnißaufseher. [still.
d. Stockmesser, krummes Winzer— z. Beschneiden d. Weinstöcke.
d. Stockmiethe, Schließgeld, Entlassungsgebühr e. Gefangenen.
die Stockmorchel, die Ohrenmorchel, eine runde M. mit löche-
Stocknackt, nd., splinter-, mutter-, fadennackt. [rigen Knorren.
der Stocknarr, ein großer Narr, Haupt-, Erznarr; m. offenen Ohren athmender Fisch m. kammartigem Kopfauswuchse. [rade.
das Stockpanster, ein Pansterzeug mit festliegendem Panster-
die Stockpfeife, Schnabelpfeife, e. Art Flöten. [Baumstöcken.
der Stockpilz, der Stockschwamm, ein eßbarer Schwamm an
die Stockpresse, e. große Buchbinderpresse für gefalzte Bücher.
die Stockprobe, in e. Stocke oder Kasten aufbewahrte Münz-
die Stockprügel, Stockschläge; ungebrannte Holzasche. [probe.
der Stockraum, ein ausgestockter, ausgerodeter Grund, Neubruch, Neuacker, Reutland, Rode-, Geräumte. [Drahtziehern.
die Stockrolle, e. senkrechte Rolle auf dem Abführtische bei den
die Stockrinne, eine aus e. Baumstamme gemachte Rinne.
die Stockrose, d. Rosenpappel, d. gefüllte Pappel, Rosenmalve.
der Stockrüde, der Saurüde, der Saufinder, der Sauhetzhund.
die Stocks, pl., engl., die Staatskapitalien, Bankactien.
der Stocks-Besitzer, -Handel, -Zettel: — d. Besitzer ꝛc. von,
der Stockscheide, e. hohler Stock als Scheide. [mit, für Stocks.
die Stockscheider, ein Stockwerk ohne Streichen und Fallen in Gebirgen, mit Saalbändern eingefaßt. [Scheit.
das Stockscheit, aus Stöcken oder Baumwurzeln geschlagenes
die Stockschere, in einem Stocke oder Klotze befestigte große
der Stockschilling, die Stockprügelstrafe, Schläge. [Schere.
der Stockschlag, ein Stockhieb, eine fühlbare Zurechtweisung.
die Stockschlange, eine amerikan. Schlange m. großen Bauch-
der Stockschnupfen, e. verstopfter Sch. [u. Schwanzschildern.
die Stockschraube, die Schraube an einem Schraubstocke.
der Stockschwamm, —pilz, e. kleiner eßbarer Baumschwamm.
der Stocksreiter, Stockjobber, ein Hinauftreiber und Herab-
der Stocksünder, ein grober Sünder. [drücker der Stocks.
Stockstill, adv. baumstill, mäuschenstill, stockmäuschenstill.
der Stocktäubling, der rothe eßbare Täubling, ein Blätter-
Stocktodt, adj. mausetodt, völlig todt und starr. [schwamm.
die Stockung, das Stocken, das Stehenbleiben, der Stillstand,
die Stockviole, die Winterlevkoje. [die Hemmung, Stauung.

die Stockuhr, Stutzuhr, eine stehende Pendeluhr, die Tafeluhr.
die Stockwache, die Gefängnißwache. [der Kerkermeister.
der Stockwart, —wärter, der —meister, Gefängnißmeister,
das Stockwerk, das Gestöcke, eine Menge zusammenkommender
Erzgänge; das Geschoß, der Stock, ein Boden in einem Gebäude; ein Haarlängenmaaß der Perükenmacher. [Ende.
die Stockwinde, e. starke Hebewinde mit einer Schraube ohne
der Stockzahn, ein Backenzahn, der Weisheitszahn, Endzahn.
die Stockzange, eine kleine Schlosserzange. der Stockziemer,
der Stoder, schw., der Baumkrüppel. [die Ringdrossel.
der Stof, Stoof, nd., ein Becher, Schoppen, ein Flüssigkeits-
Stoff, schw., adj. ungestüm, mürrisch, störrig. [maaß, Stübchen.
der Stoff, das Tiefe, der Grund, Grundbestandtheil, die Materie; der Anlaß, die Ursache; d. Zeug, Tuch, Seiden-, Goldstoff.
Stoffen, aus Stoff gemacht. Stoffen, t. mit Stoff versehen.
der Stoffer, schw., ein Baumkrüppel; e. Schmatze im Forstwesen.
das Stöfferli, schw., ein Sturzel. [theilen bestehend, körperlich.
Stoffhaltig, stoffig, stofflich, adj. materiell, aus Körper-
Stofflos, adj. unkörperlich, immateriell; gehaltlos.
der Stoffname, das substantivum materiale, ein Stoffwort.
die Stoffverwandtschaft, chemische Affinität, Wahlanziehung
das Stoffwort, d. -name. [der Stoffe, die Wahlverwandtschaft.
die Stogele, schw., die Stagel, Stagle; der aufgeschossene Kohl;
das Stögeli, schw., Schuhpflöckchen. [e. lange hagere Weibsperson.
Stöhnen, nd. stehnen, tönen, ächzen, tief seufzen; t. stöhnend
der Stoiber, schw., der Staubschwamm, der Bofist. [sagen.
die Stöhr, schw., die Arbeit eines Handwerkers außer dem Hause;
ein Fieberanfall; eine lärmende Arbeit, das Geklapper.
der Stoïcismus, die Lehre der Stoiker, der Philosophen in der
Stoa; die Standhaftigkeit, Selbstbeherrschung, Abhärtung.
der Stoiker, ein Weisheitslehrer in der Stoa; der Standhafte,
Unerschütterliche, Abgehärtete. [Chorrock; e. bekreuzte Binde.
die Stola, Stole, gr., ein langes Frauenkleid; der Priesterrock,
Stoisch, adj. standhaft, hart, gelassen, unempfindlich, kalt.
die Stolgebühren, die Gebühren für geistliche Verrichtungen.
die Stolidität, lat., die Dummheit, die Verstandesschwäche.
der Stollbaum, ein zu Stollen brauchbarer Baum.
die Stollbeule, Tasche, eine Geschwulst am Ellenbogen d. Pferde.
die Stolle, Säule, die Spule, der Spelt- oder Schalterbaum,
schw. Staffel; die Butter-, Christstolle, ein Weihnachtbackwerk.
das Stolleisen, das Eisen auf d. Stollpfahle der Weißgerber.
der Stollen, die Tülle, der Dolch, die Spitze, Stütze, Stützsäule, Docke, Pfosten, der Haken am Hufeisen; die Stanze; eine hohle Säule, Röhre, ein wagerechter Grubengang.
Stollen, nd., i. sich stellen, setzen, gerinnen; t. mit Füßen oder
Säulen versehen; stützen, gründen, stiften; ausrecken (Felle).
die Stollen-Angabe, -Arbeit, der -Bau, die -Befahrung, die -Decke, -Firste, der -Flügel, das -Gebäude, die -Gerechtigkeit, der -Hieb, das -Gerinne, der -Geschworne, das -Gestänge, die -Halde, -Hülfe, der -Karren, die -Kaue, -Kluft, das -Mundloch, -Recht, der -Schacht, die -Sohle, -Steuer, -Strecke, der -Trieb, -Vorsteher, -Wagen, das -Wasser: — d. Angabe, Arbeit rc. von, in oder bei einem Stollen. [die Stollbeule.
der Stollenbäcker, ein Weißkuchenbäcker. die Stollenbeule,
der Stolleneinfahrer, -vorsteher, Aufseher d. Stollengebäude.
der Stollenhaken, langer Hütten- z. Abstechen d. Gänsemachen.
der Stollenhieb, das Recht eines Stöllners zum Aushauen des
Erzes; das gehauene Stollenerz. [nutzung eines Stollens.
das Stollenneuntel, eine Abgabe benachbarter Zechen für Be-
d. Stollenlaus, i. d. Schachtzimmerung eingetriebenes Hölzchen.
die Stollenrösche, der noch offene Graben vor dem Mundloche
eines Stollens. [erde bis zur Sohle des Stollens.
die Stollenteufe, Stollentiefe, 10 Lachter von der Damm-
der Stollenträger, ein Korb, worin man die Butterstollen auf-
Stollenweise, adv. i. Stollen, mittelst d. Stollen. [gehen läßt.
Stollerig, nd., adj. geronnen (Fett), sich ansetzend, talgicht.
der Stollfuß, schw., ein schrägstehender Topffuß. ein schiefer Fuß.
Stollfüßig, adj. schrägfüßig. der Stollhafen, ein Topf mit
die Stollkachel, schw., ein Kochtopf mit Füßen. [kurzen Füßen.
der Stollnagel, eine Art Nägel zum Beschlagen der Sättel.
der Stöllner, der Eigenthümer eines Stollens; ein Stollenar-
das Stollort, das Ort oder Ende eines Stollens. [beiter.
der Stollpfahl, Weißgerber- mit rundem Eisenbleche zum Aus-
der Stollschwamm, e. verhärtete Stollbeule. [recken der Felle.
der Stolltiegel, ein Tiegel mit Stollfüßen, d. h. schrägen Füßen.
der Stolp, ein Stump, ein Klotz. [überstürzend, stotterig.
Stolperig, adj. holperig, schülperig, anstoßend, strauchelnd,
der Stolper, Stolprian, ein Anstoß im Gehen; der Stolperer.
der Stolpergang, ein stolpernder, unsicherer, fallender Gang.
Stolpern, i. holpern, schülpern, stelzfußen, straucheln, ansto-
der Stolprian, der Stolperer, Stolper. [ßen, fallen, fehlen.
Stolterboltern, i. kopfüber schiessen, ein Purzelbaum machen.
Stolz, adj. stollig, stelzig, säulig, hochbeinig, hochtrabend,
hochfahrend, hoffärtig, hoch-, übermüthig, eingebildet, dünkelhaft, aufgeblasen; hoch und schön gewachsen; mit vollem Geweih geschmückt; prächtig, schön, geschmückt; hart, unge-
Stolzdürftig, bettelstolz, stolz und arm. [schmeidig (Butter).
der Stolz, das Selbstgefühl, die Selbstschätzung; der Hochmuth, Dünkel, Dünkelhaftigkeit, die Aufgeblasenheit, die Eingebildetheit, Hoffart; die Pracht, das Prunken; ein Grund oder Gegenstand stolzer Freude. [breit machen, sich spreizen.
Stolzen, stolziren, i. stolz gehen, hoch auftreten, prunken, sich
die Stolze, die Stolzheit, alt, der Stolz, der Uebermuth.
der Stolzer, der Stolzirer, der Prunker, der Prachtliebhaber.
das Stolzkraut, die Flachsseide. Stolzselig, adj. stolzerfüllt.
Stolzmitleidig, gnädig, theilnehmend, herablassend, bedauernd.
das Stomachäle, lat., ein Magenmittel, eine Magenstärkung.
Stomachaltropfen, Magentropfen. [am Magen leiden.
die Stomachica, pl., die Magenmittel. Stomachiren, i.
die Stomakake, Stomalgie, gr., die Mundfäule.
die Stomatica, pl., Mundheilmittel. Stomatisch, adj. zu-
das Stomatophyma, gr., d. Mundgeschwulst. [sammenziehend.
die Stomatorrhagie, das Mundbluten. [Mundhöhle.
die Stomographie, die Beschreibung des Mundes oder der
die Stöne, Steune, d. Steunsel, nd., e. Stütze, Seilthürstütze.
Stönen, nd., i. stöhnen; t. stützen, lehnen, sich verlassen auf.
das Stoop, nd., e. Stübchen, e. großer Trinkbecher, Pokal; d. Ton-
der Stopfanker, der Pflicht- oder Hauptanker. [ne, ein Anker.
die Stöpe, nd., die Schlippe, eine kleinere Deichschleuse.
die Stopfarzenei, den Durchfall hemmende Arznei.
der Stöpfel, Stopf, Stöpsel, Stöpffel, Stüpfel, ein Pfropf,
Pfropfen; Stumpf, kleiner dicker Mensch; Füllsel der Würste.
Stopfen, t. stupfen, schw., mit einem Stabe stoßen oder drücken, stampfen, schopfen, pramsen, nudeln, ausfüllen, ausbessern, schw. büßen, verschliessen, hemmen, anhalten; i. stoppen, stille halten; r. sich sacken, sich zusammendrängen, sich stauen.
der Stopfer, ein Salzanslader in Halle; ein Stopfwerkzeug; d.
Stöpsel; schw., eine dicke Suppe; ein Ableger von Blumen.
die Stopferei, Stopfarbeit, das Büßen oder Strümpfestopfen.
Stopfern, schw., i. stampfern, stämpfeln, tappen, kurz gehen.
die Stopffarbe, Ausbesserung schadhafter Stellen i. Gemälden.
das Stopf-Garn, der -Hader, das -Holz, der -Lappen, -Lumpen, -Meißel, das -Messer, -Moos, die -Nadel (Wollnadel), -Naht, die -Nudel, der -Stich, das -Stück, das -Tuch, -Zeug, -Werk: — d. Garn rc. zum Stopfen. [gendes Fischlein.
der Stopffisch, d. Sauger, Schiffhalter, e. die Schiffe umdrä-

die Stopfkuckel, nd., heiße Wecke, ein rundes Fastnachtsbrod.
die Stopfmuskeln, verstopfende M., zwei Schenkelmuskeln.
das Stopfsegel, Stopp—, ein bei e. Treibanker unter Wasser
das Stopfsel, der in die Würste gestopfte Brei. [gebrauchtes S.
der Stopfsloch, der Durchwachs, das Nabelkraut, Bruchkraut,
das Tausendkorn. [Verstopfen des Stiches im Ofen.
die Stopfstibbe, mit Lehm vermischter Schlackenstaub zum
das Stopftakel, Stopptakel, e. Tauwerk zum Wiederaufrich-
ten eines auf die Seite gelegten Schiffes. [ge Strömung.
das Stopfwasser, Stoppwasser, nd., eine dem Schiffe widri-
das Stopfwachs, das Vor-, Pich-, Fluderwachs, Vorgewächs,
wildes Wachs, Bienenharz, Kleister, Beutenleim, Vorstoß,
Wachsbinde, das Wachs z. Dichtmachen eines Bienenstockes.
die Stoppel, das Stäbel, Stäblein, der Stumpf des abgemäh-
ten Halmes; die Spule od. Haarwurzel in der Haut.
der Stoppelacker, das Stoppelfeld, der Acker nach der Ernte.
der Stoppelbart, ein abgeschorner, wieder wachsender Bart.
die Stoppelbutter, B. v. d. Milch auf Stoppeln geweideter Kühe.
die Stoppelei, das Stoppel-, Flick-, Stückwerk, Compilation.
das Stoppeldach, e. mit St. gedecktes Strohdach, Schaubdach.
der Stoppeler, Stoppler, e. Zusammenschreiber, Compilator.
die Stoppelfeder, die Federstoppeln in d. Haut gerupfter Gänse.
das Stoppelfieber, Ernte-, die Marschkrankheit. [stete Gans.
die Stoppelgans, nach der Ernte auf Stoppelfeldern gemä-
das Stoppelgedicht, Cento, e. zusammengestoppeletes Gedicht.
das Stoppelgras, das auf Stoppelfeldern wachsende Gras.
das Stoppelheimchen, die -heime, Feldgrille. [worfene Katze.
die Stoppelkatze, eine Herbstkatze, zur Zeit der Stoppeln ge-
das Stoppelkorn, der Stoppelroggen, in Sommerfeldern ge-
säetes Korn. [sammensetzen; stürzen, Stoppelfelder pflügen.
Stoppeln, t. Nachlese halten, zusammenlesen, unpassend zu-
das Stoppelobst, zur Zeit d. Stoppeln reifendes Obst. [—korn.
der Stoppelpilz, e. Art Astmoos. der Stoppelroggen, das
die Stoppelrübe, Feld-, Halmrübe, auf Stoppelfelder gesäete R.
das Stoppelschwein, auf Stoppelfeldern geweidetes Schwein.
die Stoppelsense, e. S. zum Abmähen langer Sichelstoppeln.
die Stoppelsichel, eine Sichel, Stoppeln abzuschneiden.
der Stoppelvogel, der Stöppling, die Feldlerche, Kornlerche.
der Stoppelvogt, ein Aufseher der Erntearbeiter. [Werk.
das Stoppelwerk, die Compilation, e. zusammengeschriebenes
die Stoppine, die Werglunte, Zündschnur; das Zündröhrchen.
der Stoppler, der Compilator, Zusammenschreiber. [segel.
der Stöppling, die Feldlerche. das Stoppsegel, das Stopf-
der Stöpsel, der Stöpfel. [und Sterlet; eine Schellfischart.
der Stör, die große, den Caviar liefernde Fischgattung, Hausen
der Storax, ein balsamisches Gummiharz vom Storaxbaume;
flüssiger—, ein amerikanischer flüssiger Amber oder Balsam.
der Storch, pl. Störche, der Stur- oder Langbein, nd., Stork,
Adebar, Heilebart, Eber, Kleppner, Kneppner, Klapperstorch,
ein bekannter Zugvogel; ägyptischer—, der Ibis. [Mensch.
das Storchbein, ein langes dünnes Bein; ein langbeiniger
die Storchblume, die Korn- oder Klapperrose, die weiße
Storcheln, sd., i. gerinnen (Blut), erstarren. [Windblume.
Storchen, sd., t. herausstorchen, —schnäbeln; i. umhertraben.
Storchen, sd. schlingen, begierig schlucken; klappern, plappern,
der Störer, Störger, sd., ein Pfuscher, Quacksalber. [plaudern.
das Storchnest, das Nest eines Storches auf einem Hause.
der Storchschnabel, der Kranichschnabel, das Geranium; der
Schnepfenschnabel, Löffel, eine Stachelschnecke; der Krahn,
ein Hebebalken; der Affe, ein Werkzeug zum Nachzeichnen; ei-
der Storchstein, Finger- od. Luchsstein. [ne spitze Schmiedezange.
die Störe, das Störebrod, sd., das Birnbrod, die Stolle, die
Neujahrskringel, e. Geschenkbrod um Weihnacht u. Neujahr.

die Störeier, pl., der Pökelrogen, Störrogen, der Caviar.
das Störeisen, die Schürstange, die Ofenstange, die Ofengabel.
Stören (storran) i. stöbern, suchen, kramen, schnickern; sto-
chern, schüren; pfuschen; t. unterbrechen, hemmen, hindern,
aufhalten, verderben, zu Wasser machen, vereiteln. [Stänker.
der Störenfried, der Friedensstörer, der Händelsucher, Zänker,
die Störente, eine Art großer wilder Enten. [ein Pfuscher.
der Störer, der Unterbrecher; sd., der Storger, der Schöbler,
die Störerei, das Stören, die Störung. Storgen, i. geheim
die Storgerbühne, Bühne e. Quacksalbers. [thun, geheim seyn.
der Storger, sd., ein Quacksalber, Marktschreier, Pfuscher.
Störig, adj. gern störend, gewohnt zu stören. [Stummel.
der Störl, der Strümmel, der Trumm, die Trümmer, der
Storniren, ital., t. ordnen, berichtigen, gut machen, verbessern.
das Störr, sd., ein Aschenmaaß von einem Cubikfuße. [aus L.
der Storr, Stubben, Klotz. der Storren, sd., Stahr, Stur-
Storren, sd., oft stören, stochern; schlecht schreiben. [schreibsel.
die Storrete, sd., eine dickgekochte Suppe; ein schlechtes Ge-
Störrig, störrisch, adj. nd., sturrig, starr, unbiegsam, unfolg-
sam, hartnäckig, verstockt, mürrisch. [Ungehorsam.
die Störrigkeit, die Hartnäckigkeit, die Widerspänstigkeit, der
der Störrogen, Pökel-, Caviar. [aufzustören, die Fischtrampe.
die Störstange, eine Fischerstange mit einem Lappen, die Fische
der Störstock, ein Stock zum Stören, Schüren, Stochern.
der Storthing, der große Rath, die Landstände, der Reichstag
in Schweden und Norwegen. [die Unterbrechung, Abhaltung.
die Störung, d. Stören, Störende, Gestörtwerden, Abweichung,
Störungsfrei, störungslos, adj. ungestört, ununterbrochen,
der Storz, der Sturz, Stürz, das Eisenblech. [ungehindert.
die Storze, die sich anhäufende Wolle an der Schrobel der
der Storzen, sd., der Kohlstrunk, Krautstengel. [Wollstreicher.
Storzen, i. strotzen, platzvoll und steif seyn; stottern, stammeln.
Störzen, i. sterzen, gehen, schlendern, herumtreiben, storchen.
der Stoß, pl. Stöße, nd. Stoot, der Schuß, Stich, Stupf,
Schupf, Schub, Gnuppe, Pipps, Hief, der Anstoß, Antrieb,
Andrang, der Angriff; ein Stapel, ein Haufen; die Keule, der
Steiß, Absatz; das Stoßnetz, das Ringgarn; die Zusammen-
setzung zweier Balken; der hintere Theil der Nabe, die Ein-
richtung; der Eisgang; sd., für 20 Gulden Vieh, z. B. 7
Schafe; das Ende eines Stollens, die Seite eines Schachts;
der Stoßaar, d. Stößer, ein Adler. [der Boden eines Mörsers.
der Stoß, sd., ein junger Bienenschwarm; die Landmark; eine
streitige Gränze; der Alpantheil für eine Kuh; der Zwist, der
Streit; die Irrung, der Verstoß; das Aergerniß, der Anstoß.
die Stoßaxt, langes breites Eisen d. Zimmerleute mit e. Schneide.
die Stoßbahn, e. Turner- zum Rollen schwerer Geschützkugeln.
der Stoßbalken, -schwelle, Quer- an der Bettung e. Batterie.
die Stoßbank, die Fügebank der Bötticher, ein stehender Hobel.
der Stoß-Block, -Bock, -Bolzen, das -Brett, die -Bühne, der
-Degen, das -Eisen, -Gewehr, -Holz, der -Keil, der -Kiel, die
-Klampe, -Klinge, der -Kolben, -Kreuel, -Mörser, -Ochs,
-Riegel, die -Scheibe, -Stange, der -Stock, -Trog, die -Wehr,
-Waffe: — d. stoßende Block rc., d. Block, Bock, Bolzen rc.
zum Stoßen oder am Stoße. [richtete Töpferthon.
der Stößel, die Stoßkeule, die Pümpel, der Stämpel; der zuge-
das Stoßeisen, das Fechteisen, das Rappier; ein gebogenes Ei-
sen zum Glätten der Felle auf der Fleischseite; der Flintenspieß,
das Bajonett; die Kohlstampfe; ein Ring an der Wagenachse.
Stoßen (staozzan, stozan) nd. stöten, t. schiessen, stechen, stau-
chen, stupfen, schieben, rücken, blasen, heftig zufahren, erschüt-
tern, schütteln, berühren, angränzen; r. anstehen, Bedenken
tragen, ein Hinderniß finden. [verweisen, an-; trübe werden.
Stoßen, sd., i. schwärmen (Bienen); t. Rebpfähle einstecken;

der Stoßer, der Stößer, der Mörserknecht; ein Stoßvogel;
der Zuchthengst; der Stößel, der Pümpel, die Stoßkeule.
die Stoßerde, der Erdbaustoff, Pisé, gestampfte Erde z. Bauen.
der Stoßfalk, der gemeine Falk, Lerchenfalk, das Weißböckchen.
die Stoßfeile, eine kleine flache Schlosserfeile, die Schlüsselbärte
die Stoßfuge, eine aufrechte Fuge an Bausteinen. [auszufeilen.
das Stoßgarn, altes Kabelgarn zum Bekleiden u. Ausbessern
der Schiffstaue; das Stoßnetz, Raubvögel zu fangen.
das Stoßgebet, der Stoßseufzer, ein plötzliches Nothgebet.
die Stoßgeerte, e. doppeltes Tau am obersten Rock d. Besanruthe.
das Stoßgetriebe, die Percussionsmaschine, ein Triebwerk, die
der Stoßhächtel, Sperbergeier. [Gesetze des Stoßes zu zeigen.
der Stoßheerd, eine abschüssig aufgehängte geschaukelte Tafel
zur Absonderung der Erztheile vom gepochten Gestein.
Stoßig, sd., adj. veränderlich. Stößig, gern stoßend, stoßlustig.
die Stoßkante, d. Bergholz am Schiffe; e. angesetzte Rockkante.
das Stoßkegelspiel, ein Kegelspiel zum Stoßen auf e. Tafel.
die Stoßklampe, an einem Ende stumpf geschnittene Schiffsfell.
die Stoßlade, e. Tischlerhobel, d. Gähren d. Gesimse zu verkröpfen.
der Stoßlappen, ein Besatz am Marssegel gegen das Scheuern
an der Marsstange. [Vorderärmel; der Halbstiefel.
das Stößli, sd., ein Pelzhandschuh ohne Finger; ein feiner
die Stoßmatte, eine Umwicklung der Segelstangen gegen das
die Stoßmöve, eine braune Mövenart. [Scheuern am Maste.
die Stoßmaus, die kleine Feld-, Erd-, Scharrmaus.
die Stoßnaht, Anstoßnaht, der Anstoß, eine Naht z. Anstücken.
die Stoßperle, zu Arzneien gestoßene kleinste Perlenart.
der Stoßriemen, der den Kutschkasten mit dem Baume verbin-
der Stoßring, —rinken, d. innere Nabenring. [dendeRiemen.
die Stoßrinne, ein Gerinne bei einem Wasserrade. [abzuhalten.
die Stoßschale, eine lange Klampe, die Marsraa vom Maste
die Stoßsäge, die Spannsäge, Tischlersäge; der Fuchsschwanz,
die Stoßschaufel, die Kropfschaufel. [die chirurgische Säge.
die Stoßschwelle, der Stoßbalken, die Querschwelle an Kano-
der Stoßseufzer, ein Stoßgebet, e. Gebetsseufzer. [nenwellen.
die Stoßsprige, eine Feuerspritze mit doppeltem Druckwerke.
die Stoßsuppe, sd., Säuer, e. dicke Milchsuppe. [machen der Segel.
die Stoßtalje, e. T. zum Festsetzen der Segelstangen beim Fest-
der Stoßtreil, ein beschwerter Treil oder Drillbohrer. [vogel.
der Stoßvogel, nd. Klemmvogel, Stößer, ein großer Raub-
das Stoßwerk, der Anwurf, ein Druck- oder Preßwerk zum
der Stoßwind, ein Windstoß. [Münzen grober Geldsorten.
der Stoßwinkel, d. Winkel, in welchem ein Stoß trifft.
das Stoßzeug, eine Schriftgiesserlade zum Bestoßen der gegos-
Stotterig, stotternd, stammelnd, anstoßend. [senen Buchstaben.
der Stotterbock, nd. Stamerbuck, der Stotterer, Stammler.
Stottern, i. bottern, tattern, stazen, sd., stamern, nd., stam-
meln, lallen, m. d. Zunge anstoßen; hapern; t. stotternd sagen.
das Stotterwort, ein gestottertes Wort, Stammelwort.
der Stotz, Stotzen, sd., der Stutz, e. jäher Hügel, Absatz, Klotz,
Stamm, die Kalbskeule, Stütze; e. Gefäß, Stötzel, ¼ Schoppen.
der Stotzbaum, ein Stützbaum. die Stotze, die Stütze.
Stötzeln, sd., i. stöckeln, plätteln, plätzgen, mit eisernen Plätt-
chen werfen, e. Knabenspiel. [i. gestützt stehen, steil anlehnen.
Stotzen, t. stoßen, stapeln, häufen, vollpfropfen. Stotzen, sd.,
Stotzig, stotzachtig, jähstotzig, sd., adj. steil, jäh, abschüssig.
Stötzlings, —lingen, sd., adv. senkrecht, in gerader Richtung.
Stotzreden, i. hastig reden, haspeln. die Stotzscheie, sd., ein
die Stotzwand, sd., eine leichte Zwischenwand. [Zaunpfahl.
die Stove, nd., das Stoven, das verdämpfte Schmoren; die
Hütte zum Theeren der Taue, das Feuerstübchen der Theerer.
die Stotzwolke, sd., d. Schwark. [ten; erhitzt theeren; stäuben.
Stoven, nd., t. in der eigenen Brühe schmoren, gedämpft bra-
der Stovpot, die Stovpfanne, nd., ein Deckeltopf zum ver-
die Strabe, die Tauchergans, e. Tauchente. [dämpften Braten.
der Sträbel, sd., ein lärmender Kinderhaufe; die Ueberbleibsel
der Bullern im Käsekessel. [zappeln; wimmeln; streben.
Strabeln, strappeln, i. strampfen, strampeln, traben, treten,
der Strabismus, die Strabosität, gr., das Schielen, Augen-
Strabitisch, adj. schielend, die Augen verdrehend. [verdrehen.
die Strablete, Sträblete, sd., das Strampeln; das Gewim-
das Sträbli, sd., ein unruhiges Kind. [mel; die eilige Arbeit
Sträblich, sd., strampelnd; wimmelnd. [steif, unbiegsam.
Strack, adj. gestreckt, gerade; schnell, hastig; straff, störrig.
der Strack, sd., eine Strecke Weges; der Wefel, Einschlag.
der Strackgang, der gerade, schnelle Gang. die Strackheit,
Stracklich, adj. plötzlich, schnell; pünctlich, genau. [Geradheit.
Stracks, adv. schnurstracks, gerade, schnurgerade; plötzlich,
schnell, sogleich, in gestrecktem Laufe. [druckt werden sollen.
die Straction, die Aushebung von Wörtern, welche roth ge-
der Sträbel, Strättel, sd., der Alp, Nachtmahr, e. Geblütsste-
der Stradiöt, ital., ein Straßenräuber, Streifreiter. [ckung.
das Straf-Amt, der -Befehl, das -Beispiel, -Glück, die -Büch-
se, der -Engel, das -Gebot, -Gefühl, die -Gerechtigkeit, das
-Gericht, -Gesetz (Pönalgesetz), die -Gewalt, -Hand, -Kasse,
-Lehre, das -Mittel, der -Ort, die -Pfarre (Pönitenz-, Hun-
gerpfarre), das -Recht, die -Rede, der -Richter, die -Ruthe,
-Schicht (-Arbeit), das -Uebel, -Urtheil (Pönalurtheil),
-Wort, der -Zorn: — d. strafende Amt rc., d. Amt rc. z. Strafe.
Strafbar, adj. sträflich, straffällig, schuldig, Strafe verdienend.
das Strafbuch, das Geldstrafenverzeichniß, das Strafregister.
der Strafdichter, d. Satyriker, Spottdichter, Epigrammatiker.
die Strafe, die Reue, das Treffende, die üble Folge, Rüge, Ra-
che, Buße, Züchtigung, Pein, Pönitenz; die Geldstrafe.
Strafen, sd., t. beschneiden, ausschneideln (Bäume).
Strafen (strafen) t. reuen, treffen, betrüben, rügen, rächen,
ahnden, züchtigen; zichten, zeihen, beschuldigen, vorwerfen,
Strafenleer, adj. von Strafen frei, straflos. [verweisen.
der Strafer, der Bestrafer, der Strafverhänger, Strafrichter.
die Straf-Erlassung (Amnestie), der -Erleger, die -Erlegung,
-Erleichterung, der -Fall, -Genoß, -Prediger, die -Predigt,
d. -Register, -Tag: — d. Erlassung rc. der Strafe od. Strafen.
Straff, adj. stramm, geschraubt, gedreht, reifartig, nd. struf,
grob, streng, fest, hart, rauh; gespannt, voll, strotzend. [dig.
Straffällig, adj. strafbar, Strafe verdienend, sträflich, strafwür-
Straffeln, sd., t. ein Querholz an die Hörner binden; streifen-
od. reihenweise häufeln (Dünger); strampeln; schnarchen.
die Straffel, sd., ein Stachel, ein Querholz; die Stoppel; die
der Straffel, ein in Reihen gedüngter Acker. [Heuschrecke.
Straffen, t. straff machen, anziehen, spannen; r. straff werden.
Straffertig, adj. zum Strafen bereit oder gerüstet. [Schlosses.
die Strafffeder, ein federndes Blech am Riegel eines französ.
die Straffheit, Gespanntheit, Spannung. Straffrei, straf-
die Straffreiheit, Amnestie, Straferlassung. [los, ungestraft.
das Straffseil, ein straffes, scharf gespanntes Seil.
das Strafgedicht, -lied, die Satire, das Epigramm.
das Strafgeld, die Geldbuße; das Succumbenzgeld. [-codex.
das Strafgesetzbuch, das Criminalgesetzbuch, — gesetz, der
die Strafgöttinn, die Rachegöttinn, Furie, die Neměsis.
die Strafkasse, der Fiscus, die Strafgelderkasse, die Frevelkasse.
die Strafklage, eine Klage mit Antrag auf Bestrafung.
der Strafkläger, der Fiskal, ein öffentlicher Ankläger.
das Straflehen, die Belehnung mit den Gütern e. Bestraften.
Sträflich, adj. strafbar, straffällig; tadelnswerth, rügbar.
die Sträflichkeit, die Strafbarkeit, Strafwürdigkeit.
Strafmäßig, adj. strafähnlich, der Strafe angemessen.

der **Sträfling**, der Straffällige, der Züchtling, Zuchthäusler,
Straflos, adj. straffrei, unbestraft. [sd. Schellenwerker.
der **Straffatz**, ein Einsatz zur Strafe, die Bête, i. Kartenspiele.
die **Strafschrift**, die Spott-, Stachelschrift, Satire.
Strafwürdig, adj. sträflich, strafbar, Strafe verdienend.
die **Sträggele**, sd., die Strunze, Hexe der Frohnfastennacht.
die **Sträggelenacht**, sd., Frohnfastennacht am Mittwoch vor
der **Strahl**, sd., Krystall, Berg-, Quarzkrystall. [Weihnachten.
der **Strahl** (stral) die Stralle, Stange, der Pfeil, die Speiche, der Radius; die Rille, der Strich, Lichtstreif, Blitz; die Flossenknorpel, die Seesternspitze, der Kammzahn, der Wasserstrahl, die Leitersprosse; die Mitte d. Pferdehufs. [ten Baumstammes.
der **Strähl**, sd., e. Kamm, Striegel; das unterste Ende e. gefäll-
die **Strahlader**, eine Ader an der Spitze des Pferdehufes.
das **Strahlauge**, Strahlen—, e. strahlendes Auge; e. Art Meer-
die **Strahlblende**, eine Bl. vom strahligem Gewebe. [brassen.
Strahlen (stralan) i. blitzen, schimmern, funkeln, Strahlen schiessen, glänzen; hervorleuchten; sd., stallen (Pferd); t. ausstrahlen, verbreiten, mittheilen; Krystalle brechen od. suchen.
Strählen, sd., t. kämmen; bei den Haren raufen; scheren.
das **Strahlen**-Angesicht, -Antlitz, der -Arm, das -Auge, der -Blick, die -Blume, der -Bogen, -Bote (Cherub), die -Brechung (Refraction), das -Büschel, der -Erguß, die -Ferne, der -Flügel, das -Gefilde, -Gesicht, die -Gestalt, das -Geström, -Gewand, -Gewebe, -Gewölk, der -Glanz, -Gürtel (die Milchstraße), die -Hand, das -Haupt, die -Helle, -Herrlichkeit, die -Hülle, der -Himmel, -Kegel, -Körper, -Kranz (Nimbus), -Kreis, die -Krone, -Laube, der -Leib, das -Meer, der -Morgen, -Panzer, -Pinsel, -Raum, -Regen, -Renner, die -Rüstung, -Scheibe, der -Schein (Heiligenschein), -Schild, die -Spitze, der -Wagen, die -Wange: — d. strahlende, glänzende, sonnenklare Angesicht ꝛc., d. Licht-, Feuer-, Flammen-Ange-
das **Strahlenband**, sd., e. weiße Quarzlage i. Gestein. [sicht ꝛc.
die **Strahlenblutader**, eine Blutader des Gesichts.
das **Strahlengewächs**, sd., eine Gruppe von Krystallen.
Strahlenglänzend, —hell, —reich, —voll, adj. hellstrahlend, -glänzend, -schimmernd, hellleuchtend, sonnenklar.
der **Strahlenheerd**, grüner Heerd, sd., die glimmerichte Erde, eine Gefährtinn der Krystalle. [Strahlennerven kommen.
das **Strahlenknötchen**, das Nervenknötchen, aus welchem die
der **Strahlenkranz**, das zarte Häutchen um die Krystalllinse
das **Strahlenloch**, sd., eine Krystallhöhle. [des Auges.
Strahlenlockig, adj. mit Strahlen wie mit Locken umgeben.
Strahlenlos, adj. nicht strahlend, der St. beraubt, schimmerlos.
die **Strahlennerven**, aus dem Strahlenknötchen bis zur Regenbogenhaut durch den Augapfel gehende Nerven.
die **Strahlenschlagader**, aus der Kopfschlagader entspringende Schlagader des Auges. [eine dreiseitige Glassäule.
der **Strahlenspalter**, Strahlspalter, Lichtspalter, das Prisma,
das **Strahlfeuer**, ein strahlendes Feuer, Raketenfeuer.
der **Strahler**, ein strahlendes Wesen. [Horn- od. Flintensteine.
der **Strahlflins**, ein schwammähnlicher Steinanwuchs an die
das **Strahlgeschwür**, e. Geschwür im Strahle e. Pferdes. [Gips.
der **Strahlgips**, der Federspath, das -weiß, e. strahlig gewebter
der **Strahlglimmer**, ein Glimmer mit strahligem Gewebe.
der **Strahlenguß**, ein strahlenförmiger Guß. [die Donneraxt.
der **Strahlhammer**, Strahlkeil, Strahlpfeil, der Donnerstein,
das **Strahlhaupt**, das Strahlenhaupt. [gebildet, gestrahlt.
Strahlig, adj. umstrahlt, strahlenvoll, sonnig; strahlenförmig
Strahl—, Groß—, Arg—, Erz—, z. B. die Strahlhexe, die -Hure, der -Kerl, -Mensch, die -Nase, der -Schelm.
das **Strähli**, sd., der Boden oder die Schlafstube über dem
das **Strahlkeil**, der Strahlhammer, Donnerstein. [Melkstalle.

der **Strahlkerl**, der **Strahlmensch**, sd., ein Erzkerl, ein Riese.
der **Strahlkopf**, Spindelkraut. die **Strahlmuschel**, Kamm-.
der **Strahlkorb**, e. Korbmuschel mit Strahlen i. Mittelmeere.
die **Strahlnase**, sd., große Nase. der **Strahlpfeil**, -hammer.
die **Strahlpisse**, der Lauterstall, eine Pferdekrankheit. [rohr.
das **Strahlrohr**, das Spritzenrohr, Ausguß-, Springbrunnen-
die **Strahlscheide**, eine gestrahlte Scheidemuschel, der violettblaue Striemenstrahl, die pelorische Gienmuschel.
der **Strahlschörl**, ein strahliger Steinflachs. [der Belemnit.
der **Strahlstein**, der Strahlschörl, ein Talkstein; Fingerstein,
der **Strahlschwinger**, der Blitzschwinger, der Donnergott.
der **Strahlstreich**, sd., der einschlagende Blitz. die **Strahlung**, Verbreitung der Strahlen. [ter, sd., das Donnerwetter.
die **Strahlvenus**, e. strahlige Venusmuschel. das **Strahlwet**-
der **Ströhn**, die **Ströhne**, der Strang, der Rick, der Schneller, die Fitze, die Fisse, ein aufgeweifter Faden oder Draht;
die **Strahlwurzel**, der Gelenkstein. [1/8, 1/4 Stück Garn.
der **Strähnhanf**, der geschwungene, noch nicht gehechelte Hanf.
Strakeln, nd., t. streicheln; r. sich rekeln, strecken, dehnen.
Straken, nd., t. streichen, streicheln, schmeicheln, höfeln.
der **Stralcio**, ital., der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft.
Stralciren, gütlich abthun oder ausgleichen. [spannt; streng.
Stramm, nd., adj. straff, fest angezogen, nervig, stark, steif, ge-
Strammbulsterig, nd., adj. steif abstehend, aufgeblasen, sich blähend, dünkelhaft; sich sträubend, widerspänstig, störrig.
der **Stram**, sd., die Strieme, der Streifen; der Sonnenstrahl.
Stramig, sd., striemig. die **Stramantje**, nd., e. stramme Dirne.
Strammen, nd., i. straff seyn, streben, sich spannen, sich strecken, sich blähen, brüsten; t. straff anziehen, strengen. [ten, zappeln.
Strampeln, i. strappeln, sd. strampfen, trappeln, traben, tre-
Stramocht, stramochtig, sd., einem Strieme ähnlich.
der **Strämpen**, sd., ein Streifen, Strämel Papier oder Tuch.
Strampfen, strampen, nd., i. auf den Boden stampfen.
der **Strämsel**, das **Stremsel**, nd., das Lab, das Gerinnsel.
der **Strand**, der Seerand, das flache Ufer, das Gestade, die Küste.
der **Strand**-Bauer, -Börs, -Reiter, -Bewohner, das -Dorf, der -Fisch, die -Fischerei, das -Gras, der -Herr, die -Kamille, -Karausche, der Knöterich, das -Land (Litorale), die -Melde, -Mondschnecke, -Mücke, -Muschel, das -Riedgras, -Rohr, -Salz, die -Semse, der -Vogel, -Wermuth, die -Winde: — d. an oder auf dem Strande wachsende, befindliche, geschehen-
die **Stranderbse**, die englische Seeerbse. [de, lebende Bauer ꝛc.
der **Strand**-Bediente, die -Ordnung, der -Reiter, -Verwalter: — d. Bediente ꝛc. bei oder zu der Einsammlung des Bernsteins an der preußischen Küste. [stottern, nicht weiterkönnen.
Strandeln, sd., i. straucheln, anstoßen, stocken, stecken bleiben,
Stranden, i. auf dem Strand oder Grund fahren, aufsitzen, scheitern, verunglücken (Schiff); auf den Strand geworfen
das **Strandgut**, gestrandetes Gut. [werden (Waren, Sachen.
die **Strandgerechtigkeit**, das **Strandrecht**, die Strandgerichtsbarkeit; das Eigenthumsrecht über Strandgüter, Uferrecht, Fahrrecht, Ruhrrecht, Grundruhrrecht, die Grundruhr.
der **Strandhafer**, das Sandhaargras, das Strandgras.
das **Strandhähnlein**, eine Art Strandläufer, Strandpfeifer.
der **Strandhäring**, der Stromling, e. kleiner magerer Häring.
der **Strandheister**, der Austerfischer, die Meerelster.
der **Strandisop**, das Milchkraut am Strande und an Salzquellen. der **Strandjäger**, eine Art Möven. [moos.
der **Strandklee**, die Seriche, Meereiche, e. kleeähnliches Strand-
der **Strandkohl**, Meer-. die **Strandkrabbe**, d. Taschenkrebs.
das **Strandkraut**, das Strandlungenkraut, d. braune Knoten-
die **Strandkresse**, der Meersenf. [gras, die Sandnelke.
der **Strandlaktuk**, ein dem Laktuke ähnliches grünes Seemoos.

der Strandläufer, ein Sumpfvogel mit fast rundem Schna-
bel; der gepunctete—, Weißarsch, Steingällel; der gemei-
ne—, Strandpfeifer, Pfüsterlein, Haarschnepfe, Himmelszie-
ge; der kleine—, der Zwergreiter, das graue Sandläuferchen.
die Strandleute, nd., die Seeanwohner, die Küstenbewohner.
das Strandlungenkraut, das Strandkraut, das Knotengras.
die Strandluzerne, ein schöner Schneckenklee am Mittelmeere.
das Strandmesser, ein großes Speckmesser der Strandschnei-
die Strandnelke, die Sandnelke, Meernelke, Seenelke. [der.
der Strandpfeifer, ein Regenpfeifer, Sandregerlein, ein Ko-
belregerlein, ein Kappenregerlein, der Sandvogel, die Ufer-
lerche, Seelerche, sprenkliche Grillvogel, Tullfiß, Geißhennel.
der Strandreiter, ein rothbeiniger Regenpfeifer, der Riemen-
fuß, Riemenbein, Stelzenläufer, Langfuß, Lang-, Dünnbein,
fremde Vogel; Strandbereiter. [Blumen an nassen Orten.
die Strandpunge, eine Pflanze mit weißen traubenartigen
der Strandroggen, das Strandgras, das Sandhaargras.
der Strandschleicher, eine Art Steinschnecken. [landsfahrer.
der Strandschneider, der Speckschneider auf einem Grön-
die Strandschnepfe, die gefleckte Pfuhlschnepfe, großer Roth-
schnabel, Meerhuhn; ein Strandläufer, Sandläufer.
die Strandschwalbe, Ufer-. der Strandschwimmer, eine
der Strandträger, Hafenarbeiter, Strand-. [Schwimmschnecke.
der Strandspargel, der Meerspargel, ein wilder Spargel.
der Strandunterthan, der Unterthan eines Strandherrn.
der Strandvogt, nd., ein Deichaufseher, Uferbauaufseher.
der Strang (strant) pl. Stränge, ein Strick, Strähn, ein
Seil, eine Fitze, Schnur; nd., die Nabelschnur; ein Fadenge-
wächs in Wasserröhren, Fuchsschwanz, Höllenzopf, Nixhaar.
der Strang, die Strange, sd., ein Arm eines Stromes oder
Wasserfalles; ein schmales Seitenthälchen. [eines Bruches.
die Strangalie, Strangalis, gr., Einschnürung, Verstrickung
die Strangaliden, pl., die Brust- oder Milchknoten.
die Strängelbirne, Würgbirne. [richten, erdrosseln; binden.
Strängeln, strängen, t. stranguliren, mit dem Strange hin-
das Stranggeschirr, das Seilergeschirr. [degeschirres.
der Stranghaken, ein starker Haken am Brustringe des Pfer-
das Strangleder, die lederne Scheide an einem Strange, das
Reiben desselben zu verhindern. [nes Pferdegeschirres.
die Strangschleife, eine lederne Schleife am Mittelriemen ei-
der Strangring, e. Ring an e. Strange zum Schlingen an die
Stranguliren, t. strängeln, erdrosseln, erwürgen. [Ortscheite.
die Strangulation, Strangulirung, Erwürgung, Erdrosselung.
die Strangurie, gr., die Harnstrenge, der Harnzwang.
die Stranze, Strunze, nd., die Strüne, Dirne, e. Müssiggän-
die Stränze, Strenze, imperatoria L. [gerinn, Herumstreife-.
Stranzen, i. müssig umherstreifen; sd., t. strecken, großthun,
Strapazant, ermüdend, ermattend, angreifend. [sich brüsten.
die Strapaze, die Beschwerlichkeit, die Anstrengung, die Müh-
seligkeit, die Abmattung, die harte Arbeit. [r. sich abarbeiten.
Strapaziren, t. abmatten, anstrengen, ermüden, mißhandeln;
Strapazirt, adj. verzerrt, verkünstelt (ein Gemälde).
Strapen, sd., i. grabbeln; streifen. die Strapeichte, sd., eine
Sträpfeln, sd., t. streicheln, nd. straken. [Ege aus Tannenästen.
die Sträpflete, sd., das Streicheln. der Sträpfler, sd., der
Strapfen, sd., t. streifen, ziehen. [Streichler, der Liebkoser.
der Straß, ein falscher Diamant, ein hartes Krystallglas.
der Sträpfling, sd., e. Unebenheit am Garne. [der Sägemühle.
der Straßbaum, Unterlagsbalken d. Schlittens od. Wagens in
die Straße (straz) nd. Straat, der betretene und betriebene
Weg, eine breite gepflasterte Gasse; eine Meerenge; die Land-
der Sträßel, sd., der Alp. [straße, die Heerstraße, die Chaussee.
sich Sträßen, strätzen, sd., s. sputen; ausreißen, s. fortmachen.

das Straßenaas, nd., eine Gassenhure; ein Pflastertreter.
die Straßen-Arbeit, der -Arbeiter, -Bau, die -Beleuchtung,
der -Bereiter, -Bube, -Dieb, -Fahrer, -Feger, das -Geleit,
-Gesindel, -Gewühl, der -Hund, die -Hure, der -Junge, die
-Kette, -Laterne, der -Mord, -Pöbel, -Raub, -Räuber, die
-Räuberei, der -Sänger, -Säuberer, -Reiniger, der -Schnack,
die -Sperrung, der -Stein, die -Thür, der -Zoll (das Wege-
geld): — d. Arbeit rc. an, von, auf der oder einer Straße.
Straßenbübisch, adj. gassenbübisch, gemein, ungezogen.
das Straßengericht, ein Gericht auf offener Straße; Gerichts-
das Straßengras, Sommervieh-. [barkeit über d. Landstraßen.
der Straßenköter, ein herrenloser Straßenhund, ein Müssig-
gänger, Pflastertreter; eine Straßenhure. [waltthätig.
Straßenräuberisch, nach Art eines Straßenräubers, ge-
der Straßenplacker, Straßenschänder, ein Straßenräuber.
das Straßenrecht, d. den Straßen vorzugsweise verliehene Si-
die Straßensäule, Meilenzeiger; Wegweiser. [cherheitsrecht.
der Straßenschinder, ein Bauer, d. Straßen u. Wege abpflügt.
die Straßensünde, ein auf der Landstraße begangener Frevel.
der Straßentreter, nd., der Pflastertreter, Straßenschleifer,
Sträßig, sd., eilig, stracks. [Straßenläufer, Müssiggänger.
der Sträßler, Strößs-, Straßentreter, Pflaster-, Müssiggänger.
der Straßling, ein schädlicher Pilz. die Strata, lat., pl.,
die Schichten, Lager, Lagen. [Kriegslist, ein kluger Streich.
das Stratagēm, fr., das Strategēm, gr., eine Feldherrnlist,
der Stratarch, gr., der Heerführer, der Oberbefehlshaber.
die Stratarithmētik, gr., die Heerschaarberechnung.
die Strategie, Strategik, -getik, gr., die Heerführungskunst,
Strategisch, strategetisch, kriegskünstig. [die Kriegskunst.
die Stratification, lat., die Schichtung, die Aufschichtung.
Stratificiren, t. schichten. die Stratographie, gr., Kriegs-
die Stratokratie, Krieger-, Soldatenherrschaft. [beschreibung.
der Strätsch, sd., Lumpen; e. lumpiger Mensch. [Spritzkuchen.
die Straube, Strufe, nd., e. rauhe Fläche, das krause Haar; der
die Stratonik, die Kriegskunst. [die Hohl- oder Blechmünze.
die Straubemünze, der —groschen, —pfennig, der Bracteat,
Strauben, r. rauh emporstehen, reiben, scheuern, sich klemmen.
Sträuben, t. struf od. struppig machen, emporrichten, aufbor-
sten; r. sich widersetzen, sich sperren; nd., sich brüsten, auf-
der Straubenbäcker, Spritzkuchenbäcker. [blähen, stolziren.
das Straubenmehl, ein feines Mehl zu Backwerken.
der Straubenteig, der Spritzkuchenteig. [abstehenden Haren.
der Straubfuß, ein Pferdefuß mit an Krone u. Fessel borstig
der Straubhahn, das —huhn, die —henne, ein Fasan mit
straubigem Kopfe; das Kampf-, Braushuhn, e. Strandläufer.
Straubig, sträubig, adj. sich sträubend, rauh emporstehend;
die Sträubigkeit, Widerspänstigkeit. [widerstrebend, -spänstig.
der Straubkopf, ein Krauskopf, ein borstiger Kopf; e. Starr-
das Straubrad, ein unterschlächtiges Wasserrad. [kopf.
das Straubschaaf, die Steppenziege, der unbärtige Steinbock.
die Straubschnecke, eine einfachgewundene Schnecke; die Bi-
das Straubzeug, Straubrad m. seinem Zubehör. [schofsmütze.
der Strauch, pl. Sträuche und Sträucher, nd. Struk, der
Sproß, Strauß, die Staude; Pflanze mit dauerndem von un
ten getheiltem Stamme; das Rauhe, ein Hinderniß; das Her-
umstreifen, das Rauben, der Raufhandel, der Strauß.
der Strauchahorn, Strauchflader, der Feldahorn od. Mas-
Strauchartig, adj. strauchähnlich, strauchicht. [holder.
der Strauchbart, ein struppiger, borstiger, strablichter Bart.
die Strauchbirke, eine strauchicht wachsende sibirische Birke.
das Strauchbund, nd., e. Bündel Reisig, e. Reiswelle. [bahn.
d. Strauchdieb, der Strolch, Vagabund, Buschklepper, Schnapp-
Straucheln, i. anstoßen, stolpern, fallen; fehlen, sündigen.

die Strauche, nd., die Staupe, Seuche, eine ansteckende Krank-
der Strauchel, sd., der Schwindel. [heit; der Schnupfen.
der Sträuchel, Strüchel, Struchen, d. Strauchlete, Struchlete,
Strauchеln, struchеln, sd., i. keifen, zanken. [sd., d. Schnupfen.
Strauchen, sd., i. straucheln; den Schnupfen haben; ober-
der Strauchen, sd., der Schnupfen. [flächlich pflügen.
der Strauchflader, der Strauch-, Feldahorn, der Masholder.
die Strauchfliege, eine auf Sträuchen lebende Fliege. [bau.
das Strauchhaupt, ein Bollwerk von Strauchwerk im Wasser-
der Strauchheerd, der Buschheerd, ein grünbesteckter Vogel-
das Strauchholz, der Wasserholder, die Schneeballen. [heerd.
der Strauchhopfen, der wilde, an Sträuchen rankende Hopfen.
Strauchig, adj. mit Sträuchen bewachsen, buschig, staudig.
Strauchicht, adj. strauchartig. [Schneckenklee auf Sicilien.
der Strauchklee, die Kleestaude, ein strauch- oder baumartiger
die Strauchlete, Struchlere, sd., das Gekeife, das Gezänk.
die Strauchmandel, der Zwergmandelbaum, e. kleine Art Man-
die Strauchmelde, eine strauchartige Melde. [delbaum.
der Strauchmörder, i. Gesträuche lauernder Mörder. [Furche.
der Strauchrain, Struch-, sd., stehen gebliebenes Stück einer
der Strauchstein, —stock, ein Stein rc., über w. man strau-
die Strauchweide, die Rosenweide; die Rosmarinweide. [chelt.
das Strauchwerk, e. Strauchgeflecht; e. künstliches Gesträuch;
Straufen, sd., t. streifen, abziehen; raufen, rupfen. [Gebüsch.
der Strauß, pl. Sträuße, nd. Struß, das Reis, der Sproß,
ein Blütenbüschel, Blumenstrauß, sd. Schmecke, Schmeckerle;
die Rispe; die Doldentraube; der Strauch, Streit, Kampf,
der Straupf, sd., Struppkopf. [Gefecht, Fehde, Wortwechsel.
der Strauß, sd. Straußen, d. größte Laufvogel, Kameelstrauß;
Straußvogel; der fliegende —, der Knorr- od. Knurrhahn.
die Straußananas, die gemeine A. mit einem Blätterstrauße.
der Straußbastard, ein dem Strauße ähnlicher Vogel in Süd-
die Straußbeere, d. Frucht e. Johannisbeerstrauches. [amerika.
das Straußei, Straußenei, das kinderkopfgroße Ei des Str.
die Straußblume, Straußen-, erhaben gewirktes Blümchen im
Seidenzeuge. d. Straußbinderinn, Blumenmädchen. [zanken.
Straußen, sd., t. straubig machen; r. sich widersetzen; i. keifen,
Sträußen, sd., t. mit einem Blumenstrauße schmücken; r. sich
aus dem Staube machen. [Fresele, Rusgen; Quak-, Quakerente.
die Straußente, die Moor-, Vollente, europäische Haubenente,
die Straußfeder, Straußenfeder, die Schwanzfedern des
Straußes; der Hahnenkamm; die Bischofsmütze, der Feder-
busch, die Straubschnecke. [Marienflachs, eine Art Federgras.
das Straußfedergras, das Reihergras, die Sandfeder, der
der Straußfederfarn, der Sperlingsflügel, e. Art Traubenfarn.
der Straußfink, ein Fink mit rothem Strauße auf dem Kopfe.
das Straußgras, e. Grasart mit flatterndem Blütenstrauße.
das Straußhuhn, Braus-, Kampfhuhn, Straubhahn, e. Sand-,
der Straußkasuar, der amerikanische Strauß. [Strandläufer.
der Straußkopf, Straußenkopf, e. dummer Kopf. [Magen.
der Straußmagen, Straußenmagen, ein stark verdauender
die Straußmeise, die Haubenmeise, Schopfmeise. [beermilbe.
die Straußmilbe, die Beerenmilbe, Johannisbeer-, Stachel-
die Straußpomeranze, P. mit Blätter- und Fruchtsträußen.
der Straußrabe, e. bunter amerik. Rabe m. langem Kopfbusche.
der Straußsperling, ein mexikanischer Spatz mit herrlichem
herabhangendem Hauptbusche. [cher mit einem Kopfbusche.
der Straußtaucher, -taucher, Kobeltaucher, ein großer Tau-
Strazen, sd., i. strotzen, straff od. stramm seyn. [strömen.
Sträzen, strezen, sd., i. strullen, in starkem Strahle hervor-
die Strazze, ital., die Kladde, das Schmier- oder Sudelbuch,
das Brouillon, das Vormerkbuch. [gen Zwitterblümchen.
der Strebarsch, eine Pflanze auf Jamaika mit trichterförmi-

die Strebe, das Streben, Widerstreben, Sträuben; eine schrä-
ge Stütze; das Untere e. Schieferlage; e. lange Schifferstange.
die Strebekatze, eine sich sträubende Katze, eine widerspänstige
Person; ein Spiel, das Seilziehen; eine pommersche Münze
mit dem wendischen Greife. [Bauholz in einem Hangewerke.
das Strebeband, -holz, die Strebe, ein schräg eingezapftes
die Strebekraft, die emporwirkende od. -drängende Kraft.
die Strebeleiter, nd., eine Baumleiter mit Streben od. Stützen.
Streben, i. treiben, sträuben, sich emporrichten, trachten, sich
bemühen, ringen. der Strebling, gestreifte Bachapfel. [werth.
Strebenswürdig, adj. würdig erstrebt zu werden, erringungs-
der Strebe-Pfahl, -Pfeiler, die -Stange, -Stütze: — d. schräg-
stützende Pfahl rc. [börs, das Pfeiferle, eine Art Börs.
der Streber, der Ringer, Trachter; der Streberbörs, Strever-
der Strebgeist, die -samkeit, Willenskraft, Eifer, Energie.
die Streblösis, gr., Verdrehung, Verrenkung. [munterthätig.
Strebsam, adj. thätig, anstrengungsfähig, eifrig, unermüdet,
Streckbar, adj. dehnbar, ausreckbar, verlängerungsfähig.
das Streckbein, einer, der die Beine ausstreckt. [Kahnbodens.
der Streckblock, die Unterlagsblöcke beim Zusammensetzen eines
die Strecke, Recke, der Bereich, e. Ausdehnung, e. Stück Weges,
e. Strich Landes, die Weite; ein Stück Straße v. 5 Ruthen;
sd., das Einstrecket, Eingestrick, Eingebinde, Pathengechenk;
der Reckbaum der Riemer, das Streckeisen der Lohgerber.
der Streckbug, Schlag-, das Vorwärtskommen beim Laviren.
Strecken (streſian, strecan) t. regen, recken, reichen, tragen
hinhalten, hinlangen, ausdehnen, auseinander streichen, aus
einander drücken, dünner klopfen; niederwerfen, legen, auf-
schlagen, messen; r. sich erstrecken. [fortgeführtes Kunstgestänge.
das Streckengestänge, e. durch Kreuzwellen u. Arme wagerecht
der Strecker, ein Streckmuskel; der Streckfisch, die wachsende
Fischbrut; der Binder, ein Querziegel in einer Mauer.
der Streckfisch, der wachsende Brutkarpfen, Samenkarpfen.
die Streckfuge, eine wagerechte Fuge zwischen Mauersteinen.
der Streckfuß, der Langkörper, e. die Füße ausstreckende Spinne
der Streckhammer, e. H. zum Dünnerschmieden. [auf Pflanzen.
der Streckheerd, ein Heerd zum Frischen des geschmelzten Ei-
sens für das Schmieden. [am Feldgestänge tragende Balken.
das Streckholz, die Strecklinge, den Zapfenklotz d. Schwingen
die Strecklage, -schicht, e. Schicht querliegender Mauersteine.
der Streckling, ein Streckholz oder Balken im Bergbaue.
der Streckmuskel, der Strecker, e. Muskel zur Ausstreckung e.
der Streckofen, e. Kühlofen, das Tafelglas zu strecken. [Gliedes.
die Streckraupe, e. sehr langsame Raupe auf Holunderblättern.
der Strecksaal, ein Zimmer zum Strecken der Münzzaine.
der Streckrahmen, ein runder Lohgerberbaum, die Felle dar-
auf zu strecken. [gen Samen d. h. Brut zum Wachsen.
der Streckteich, Erstreckteich, ein Karpfenteich für zweijähri-
die Streckware, geschmiedete Eisenware. [nd., e. Art Bausteine.
das Streckwerk, ein Triebwerk mit Walzen, Bleche zu strecken;
die Streckwalze, die Walzen zum Strecken der Silberzaine.
der Stregel, sd., der unreine Bodensatz vom Zieger.
Stref, strev, nd., adv. straff, heftig, scharf, treibend, streng.
Streff, nd., straff, stramm; rauh, uneben, schroff, schorfig.
der Streich, das Gerichte, der Schlag, Hieb; die Posse, der
Quer-, Narrenstreich, d. Thorheit, Ausschweifung; Ereigniß.
die Streichbank, ein Tisch der Zeugweber zum Streichen oder
Kämmen der Baumwolle. [ders; ein Baum am Weberstuhle.
der Streichbaum, ein Lohgerberbaum zum Streichen des Le-
das Streichblech, Schloßblech, Schließblech am Thürpfosten.
die Streichblume, das -blümchen, die Sandruhrpflanze; die
Färberkamille, Gilbblume, das Ochsen- oder Rindsauge.
der Streichbock, eine Kratzbank der Baumwollstreicher.

das Streichbrett, Pflugbrett, die =stürze, das Ohr am Pfluge.
die Streichbürste, eine Bürste zum Auseinanderstreichen oder Bestreichen mit Farbe oder Wasser. [ten untergelegte Decke.
die Streichdecke, nd. Strikeldecke, eine beim Bügeln od. Plät=
die Streiche, eine Kardätsche zum Wollkämmen; ein Pinsel zum Bestreichen, des Brodes; ein Weißgerberblech zum Streichen der Felle; die Streichlinie, Flanke. [ein Ruder, Steuer.
die Streiche, sd., ein Streichstahl zum Schärfen der Sense;
das Streicheisen, das Haar=, Schabeisen der Lohgerber; das Linieneisen der Buchbinder; das Bügeleisen, Plätteisen.
Streicheln, i. nd. strakeln, straken, sanft streichen, liebkosen.
Streichen (straiþan) i. reichen, in einem Striche fortgehen, ziehen, laufen, fliegen, läufisch seyn, laichen; t. niederlassen, streifen, streicheln, schlagen, schmieren, kämmen, schrobeln, wetzen, bestreichen, den Strich geben, ausstreichen, tilgen, plätten, bügeln, flach pflügen, spielen (die Geige).
Streichen, strychen, sd., i. die Schwaden zerlegen; t. melken.
der Streicher, der Wollkämmer; der Ziegelstreicher; der Anstreicher; der Fuchsschwanzstreicher, Schmeichler; das Menuett; ein Streichwerkzeug, d. Fleischerstahl. [chende Flamme.
das Streichfeuer, Reverberirfeuer, die über etwas hinstrei=
der Streich=Fisch, =Karpfen, =Thunfisch: — d. streichende od.
die Streichhummel, die Steinhummel. [laichende Fisch ꝛc.
die Streich=Form, der =Haber, das =Holz, der =Kübel, =Lehm, das =Maaß, der =Meißel, das =Messer, =Model, der =Riemen, =Scheffel, der =Span, =Spatel, die =Stange, der =Stiel, der =Stock, =Tisch, =Wisch: — d. Form ꝛc. zum Streichen.
das Streichgarn, das Streichnetz, Decknetz, Nachtgarn, das Netz z. Lerchenfange; das Schleppnetz, Zuggarn, die Streichwate, ein großes Fischernetz. [streichen am Grunde.
der Streichhamen, der Kratzhamen, ein Fischernetz zum Hin=
der Streichkalk, der Steinkalk, aus Kalksteinen gebrannt.
der Streichkäse, der Quark, Zieger; in Milch erweichter Käse.
das Streichkraut, der Wau, das Färbergras; das Stärkkraut, eine hanfähnliche Pflanze. [ten der Gläser in Glashütten.
die Streichlämmel, =lummel, eine Messerklinge zum Schlich=
die Streichlinie, die Streiche, die Richtungslinie, Schußlinie.
der Streichmacher, der Spaßmacher, Ausschweifende, Sultier, Lüderliche. [Prüfung der Feinheit des Goldes u. Silbers.
die Streichnadel, die Prüfnadel, e. Gold= od. Silbernadel zur
das Streichmaal, ein Maal von empfangenen Streichen.
der Streichmond, das sichelförmige Streicheisen d. Weißgerber.
das Streichnetz, das Streichgarn. die Streichpalme, die
der Streichpfennig, e. Erfurter Pfennig, ¼ Xr. [Sahlweide.
der Streichofen, der Reverberirofen, e. Ofen zum Streichfeuer.
die Streichpfrille, die Streichelritze, ein Donaufischchen.
der Streichscheffel, ein abgestrichener Scheffel Getreide.
die Streichschindel, Strichschindel, Lehmschindel, mit Lehm
derStreichstein, Prüf=, Probirstein. [überzogene Dachschindel.
der Streichteich, Laichteich, Karpfenteich für Streichkarpfen.
der Streichvogel, Strich=, Zugvogel. [netz, großes Fischernetz.
die Streichwarte, das Streichgarn, Zuggarn, das Schlepp=
die Streichweger, pl., die Weger unter u. über den Kinnwegern.
die Streichwehre, eine Batterie zur Bestreichung d. Umgegend.
der Streichwinkel, d. Winkel der Streiche m. dem Mittelwalle.
die Streichwolle, die geschrobelte u. gestrichene Wolle.
die Streichwunde, eine Wunde von empfangenen Streichen.
Streichwürdig, adj. Schläge verdienend. der Streifapfel, ein gestreifter Apfel. [Hunde, Wölfe, Luchse und Füchse.
die Streichzeit, die Zugzeit der Vögel; die Begattungszeit der
der Streif, die Streife, die Streiferei, der Streifzug.
der Streifärmel, ein Aermel zum Aufstreifen. [fender Bettler.
der Streifbettler, der Landstreicher, Vagabund, e. herumstrei=

der Streifblick, ein streifender, über etwas hingleitender Blick.
der Streifbund, ein gestreifter Bund; eine weiße gestreifte Kreiselschnecke. [gezeichnetes Fischchen im Mittelmeere.
die Streifdecke, eine gestreifte Decke; der Deckfisch, ein schön=
die Streife, sd., der Streifen; das Streifen, die Streiferei.
Streifelig, adj. gestreifelt, gestrichelt, linirt, gerieft, gerillt.
Streifeln, t. stricheln, liniren, mit Streifen versehen.
Streifen, i. streichen, anreichen, anrühren, vorüberfahren, eilig ziehen; t. abziehen, streifeln, vorüberfahrend berühren; gestreift weben; r. sich verletzen, sich schrammen, sich ritzen.
der Streifen, sd. der Streif, der Strich, ein langes schmales Stück, ein Reifen, eine Rille, der Stremel, das Rähmel.
der Streifenfarn, Streiffarn, das Milzkraut, ein Farnkraut mit streifenweise liegenden Befruchtungstheilen.
die Streifenraupe, die Streifraupe, eine gestreifte Raupe.
der Streifer, e. bewaffneter Scherge, e. Gensd'arme. [Bleierz.
die Streiferei, d. Streif=, Raubzug. das Streiferz, d. strahlige
die Streifgerte, im Loche d. obern Mühlsteines streifende Gerte.
der Streifhase, ein gestreiftes Kaninchen. [oder Wunde.
der Streifhieb, die —wunde, d. streifende oberflächliche Hieb
dieStreifhose, Streich=, Streifling, Strumpfhose; gestreifteHose.
Streifig, adj. gestreift, streifelig. das Streifjagen, Klopf—.
der Streifkiel, eine in die Quere gestreifte Schnirkelschnecke.
der Streifkorb, e. am Nabel gestreifte Korbmuschel. [Oeffnung.
das Streiflicht, ein schwachbeleuchtendes Licht durch e. schmale
der Streifling, ein großer platter gestreifter Apfel; ein fußloser
die Streifraupe, eine gestreifte, streifige Raupe. [Strumpf.
die Streifmaus, Acker=, Brand=, Erbs=, Kornmaus; der Bärt=
das Streifrecht, Verfolgungs=. [ling, e. sibirische Steppenmaus.
die Streifreise, Streiferei, ein Ausflug, Durchflug. [z. Pferde.
die Streifrinde, gestreifte Seerinde. der Streifritt, Streiferei
die Streifschale, eine gestreifte Bohrmuschel; e. Versteinerung.
die Streifschoten, gekochte Erbsenschoten z. Durchziehen durch
der Streifschuß, e. Schrammschuß, e. Streifwunde. [den Mund.
der Streifschwanz, ein gestreifter Sch., eine Art Stachelbörse.
der Streifstrumpf, ein enger Strumpf, der abgestreift werden
die Streifwache, die Schaarwache, die Patrouille. [muß.
die Streifwunde, ein leichte Wunde von e. streifenden Kugel.
die Streifwurzel, der Pferdeampfer, der krause Ampfer, der ge=
der Streimfisch, der Goldstrich. [meine Sauerampfer.
der Streifzug, die Streiferei, der Streifritt, die Streifreise, der Durchflug, Ausflug, Excurs, der Raubzug, der Einfall.
der Streimling, d. Striemling, Streifling, e. gestreiftes Thier.
Streinen, sd., i. herumstreichen, planlos herumfahren.
der Streimthun, Streichthunfisch, Streichfisch. [Jagdhund.
der Streiner, sd., d. Landstreicher, ein spurlos herumlaufender
der Streit (strit) nd. u. sd. Strid, das Geschrei, der Zank, der Haber, Zwist, Krieg, die Kretelei, der Krakel, d. Widerspruch, Kampf, das Treffen, Gefecht; die Uneinigkeit, Meinungsverschiedenheit, Disputation; der Proceß, Rechtsstreit, Streithandel; die Nebenbuhlschaft, der Wettkampf, Wetteifer; das kleine Sinn= oder Wintergrün, das Ingrün. [pervinca L.
die Streit, Stryte, sd., die Bärwurz, das Sinngrün, Vinca
die Streitabhandlung, die Disputation, die Dissertation.
die Streitaxt, das Schlachtbeil, Lanzenbeil, die Helmparte, Hallebarde; d. Donnerkeil, =stein. [süchtig; steil, holperig (Weg).
Streitbar, adj. streitfähig, kriegerisch, waffenfähig; sd., streit=
die Streitbegier, —begierde, —lust, Kampflust, Kriegslust.
das Streitbeil, die Streitaxt. [die Erbitterung, Entrüstung.
der Streitbold, ein Kampfhahn, e. streitlustiger Mensch, Krakeler, der Kreteler, der Zänker, Stänker, der Friedensstörer.
Streiten, (stritan) i. schreien, kriegen, zanken, zwisten, hadern, processiren, rechten, sich widersetzen, widersprechen, kreteln.

sich raufen, sich schlagen, fechten; entgegenseyn, nicht über-
die Streitbüchse, Schießgewehr. [einstimmen, unvereinbar seyn.
der Streiter, Streitbold, Zänker; Kämpfer, Krieger, Verfechter.
das Streitfeuer, mit Wasser- u. Luftfeuern, Irrwischen, Raketen u. Schwärmern versetzte gegen einander spielende Luftpumpen. [oder zum Streite erfahren, fertig, geübt ꝛc.
Streiterfahren, -fertig, -geübt, -kühn, -kundig, -lustig: — im
die Streit-Frage, das -Gespräch, der -Grund, -Kopf, -Punct, die -Rede, -Schrift: — d. streitige, bestrittene Frage ꝛc., d. Controvers-, Disputations-, Debatten-Frage, ꝛc.
der Streit-Genoß, -Gespan, das -Gezeug, der -Hammer (Fausthammer), die -Hand, der -Helm, -Kolben, die -Kraft, -Kühne, der -Muth, das -Pferd, der -Platz, das -Roß, -Schiff, der -Tag, die -Waffe, der -Wagen: — d. Kriegs-, Kampf-, Schlacht-Genoß ꝛc., d. Genoß ꝛc. im oder zum Streite.
die Streit-Gier, -Glut, -Lust, der -Muth, die -Sucht: — d. Gier, Glut ꝛc. zum Streite oder Kampfe. [asiatische Eidechse.
der Streithahn, ein streitlustiger Hahn; der Fechter, eine
der Streithammel, ein streitsüchtiger Mensch, Zänker, Hän-
das Streithuhn, die Streitschnepfe, Kampfhahn. [delmacher.
der Streithandel, Rechts—, Streitsache, Proceß, Rechtskrieg.
der Streithengst, d. Streitroß, Schlachtroß; d. Streitsüchtige.
Streitig (strittig) adj. strittig, bestritten; streitend, kämpfend.
die Streitigkeit, der Streit, Zwist, die Streitsache, der Streit-
die Streitkunst, die Dialektik, dialektischer Kunstgriff. [handel.
die Streitlehre, ein streitiger Lehrsatz; die Polemik, Dialektik.
der Streitlehrer, Dialektiker, Polemiker. der Streitlauf, Wett-.
Streitlich, adj. streitig, bestreitbar, dem Streite unterworfen.
Streitmüde, d. Streites, Kampfes, Krieges müde od. überdrüssig.
Streitmüthig, adj. streitlustig, kampflustig, muthig z. Streite.
die Streitpredigt, die Controverspredigt, e. polemische Predigt.
der Streitrichter, —schlichter, Friedens-, Gewissensrichter.
die Streitsache, der Streithandel, die Streitklage, Rechtssache,
Streitweise, adv. streitend, disputirend. [der Proceß.
Streken, nd., zum erstenmale pflügen. der Stremel, Streifen.
die Strelitzen, pl., ehemal. ruff. Leibwächter oder Garden.
das Stremma, gr., die Verrenkung, Verdrehung eines Gliedes.
die Stremme, ein neugriech. Feldmaaß. [entgegenstämmen.
sich Stremmen, sich strammen, sich angestrengt widersetzen, sich
Strempeln, i. strampeln, strampfen, traffen, trampeln, zappeln.
der Stremsel, Strämsel, fd., das Lab zum Gerinnen d. Milch.
Streng (strang) adj. stark, stramm, straff, scharf, hart, herb, rauh, heftig; fd., zäh, fest, haltbar, eng; tapfer; genau, pünctlich, sorgfältig, angestrengt, schwer. [Pfannenhause.
die Strene, das Gerinne des Salzwassers von der Grube zum
die Strenge, Strengigkeit, die Schärfe, Härte; der Strauchen, der Strengel, Schnupfen der Pferde. [oder Geißfuß.
der Strengel, der Strauchen, die Strenge; der Strensel
Strengflüssig, adj. schwerflüssig, hartflüssig, schwer schmelzend.
Strengen, t. stricken, scharf anziehen, stark spannen, eifrig be-
die Strengflüssigkeit, die Schwer—. [treiben; verwickeln.
die Strenglige, fd., die Strenge, der Schnupfen bei Pferden.
Strenglig, fd., adj. mit der Strenge behaftet, schnupfenkrank,
der Strengling, der Rigorist, der Ascet, Moralist. [rotzig.
der Strengtaback, Strangtaback, der schlechteste Rauchtaback,
der Strensel, Strenzel, der Geißfuß, Gersch. [der Lausewenzel.
die Strenuität, lat., die Strenge, die Tapferkeit, Genauigkeit,
das Strenwerk, ein Gerinne, Mühlgerinne. [die Hurtigkeit.
der Strenz, die Strenze, nd., ein elendes Pferd; eine Spritze.
der Strep, fd., ein weißer fein krystallisirter Vitriol.
die Strepe, nd., Strippe, ein herumstreifendes, faules Mädchen.
Stretto, ital., knapp, mager, genau, strict; kurz, geschwind.
die Streubelwurzel, die Schuppenwurzel, das Anblatt.

Strepen, nd., t. streifen. [Strohlager; der Stallboden.
die Streu (streuul) das Streuen; das Gestreute, das Stroh,
das Streublau, das Gröbste vom vermahlenen Schmaltengrase.
die Streubüchse, Streudose, die Sand-, Streusand-, Zucker-, Pfefferbüchse oder -Dose. [Nuß; ein Baum auf Jamaica.
der Streubüchsenbaum, der Sandbüchsenbaum, die indische
Streuen (streuuan) t. sprühen, spritzen, säen, breit auswerfen verbreiten; Stroh geben. [Kamaschen, die Zeugstiefeln.
die Streufen, Streufeln, Streffen, Streffeln, nd., die
Streuenen, fd., i. Laub zur Streu zusammenharken.
die Streu-Gabel, die -Harke, der -Rechen, ein Geräth zum Sammeln, Ausbreiten, Aufrütteln der Streu. [seinen Feldern.
das Streugesinde, nd., ein einzeln stehendes Bauernhaus mit
der Streuglanz, bunt angelaufene Metallfeile als Streusand.
das Streugold, aus Zinn gemachte Blättchen zum Bestreuen.
das Streugut, nd., d. Manggut, e. vertheiltes, zerstückeltes Gut.
die Streuländer, nd., einzeln wohnende Bauern; zerstreut lie-
der Streuling, zur Viehstreu gesammeltes Laub. [gende Aecker.
das Streumehl, unter den Teig oder Brod gestreutes Mehl.
das Streupulver, ein aufgestreutes Wundpulver, Trockenpul-
das Streupulvermoos, das Kolbenmoos, der Bärlapp. [ver.
der Streurechen, die —harke, d. Laubrechen. der Streusand,
die Streusandbüchse, Streubüchse. [d. Schrift-, Schreibsand.
das Streustroh, das dem Vieh untergestreute Krummstroh.
Streutschen, fd., i. die Heureste einsammeln, nachrechen.
die Streutschete, fd., zurückgebliebene Heureste auf einer Wiese.
der Streuzucker, gestoßener Zucker, Puderzucker, roher Zucker
die Streuzuckerbüchse, e. Streubüchse mit gestoßenem Zucker.
Streve, nd., adj. schräge, schroff, steil, hart, scharf. [Strebe.
der Streve, nd., ein Schritt; eine schräge Stütze, Querholz
der Strever, der Zindel oder Zingel. die Striatur, lat., die
der Strichbörs, ein gestreifter Börs. [Hohlkehlung
der Strich, nd. Sträk, das Raken, Berühren, der Streif, die Reihe, Linie, der Zug, das Streichen, die Fahrt, Richtung, der Unterscheidungs-, Beistrich, das Komma; das Strichel, die Strecke, der Bereich, District, Bezirk, die Gegend; das Streichen, Laichen, die Begattung; die aufeinmal gestriche-
das Strichbrett, Streichbrett. [nen Ziegel; ein Getreidemaaß.
der Stribord, der Steuerbord, die rechte Seite des Schiffes.
das Strichel, das Gestrichene, die Zitze am Euter; das Striegel,
die Strichelblume, die kanarische Glockenblume. [e. Stück Feld.
Stricheln, t. mit Strichlein bezeichnen, liniren, streifeln.
der Strichfisch, Streichfisch, der streichende, laichende Fisch.
Strichförmig, strichähnlich, -artig. die Strichheuschrecke,
das Strichgewitter, e. kl. ziehendes Gewitter. [Zugheuschrecke.
der Strichkompaß, ein die Richtung des Kieles zeigender See-
der Strichkarpfen, Streckkarpfen, die Karpfenbrut. [kompaß.
der Strichling, Streck-, Sträk-, Strickling, e. Herumstreicher.
das Strichlizeug, fd., d. Schweizergingang. das Strichkraut,
der Strichpunct, das Semikolon, der Haltpunct. [der Wau.
die Strichnaht, Stricknaht, dem Gestrickten ähnliche Naht.
die Strichraupe, die gestreifte, gestrichelte Raupe. [Wolken.
der Strichregen, ein Regen aus vorüberstreifenden einzelnen
die Strichschindel, die Streichschindel, die Lehmschindel.
die Strichsarsche, e. mit Streiche u. Bürste gestrichene Sarsche.
der Strichstein, Säulenstein, Basalt. d. Strichtaube, Wander-.
die Strichtafel, Seetafeln für die Veränderung der Länge und
der Strichvogel, ein nicht weit fortziehender Vogel. [Breite.
Strichweise, adv. in einzelnen Strichen, hie u. da, stellenweise.
der Strichzaun, e. Zaun am Wasser z. Befestigung des Ufers.
die Strichzeit, die Zeit des Fortziehens der Vögel; die Streich-,
das Strichvolk, e. nomadisches Volk. [Laich-, Begattungszeit.
der Strick (strick) Strang, das Seil, Tau; fd. der Docht; die

Schlinge, der Fallstrick, Verführung; eine Koppel Hunde; sd.,
die **Strickarbeit**, das Stricken, die Strickerei. [der Schelm.
die **Strickaufgabe**, die Bestimmung des Bogens eines an den
Enden aufgehängten Strickes. [gewöhnt (Jagdhund).
Strickbändig, adj. durch den Strick gebändigt, an das Leitseil
der **Strickbeutel**, der Pompadour, Ridicüle, Arbeitsbeutelchen.
die **Strickbeere**, die rothe Heidel- oder Preißelbeere. [stricken.
das **Strickbrett**, das Strickholz, -maaß, der -stock zum Netze-
Stricken (strican) t. aus Stricken machen (Netze); be-, ver-
stricken, fesseln; maschen, schlingen, knütten, lißmen (Strüm-
der **Strickerlohn**, der Stricklohn, das -geld. [pfe); nd., weben.
der **Stricker**, die Strickerinn, der Seiler; der Seidenspinner,
ein Nachtfalter; die Strickspinne, der Weber, ein Bockkäfer,
das **Stricket**, sd., das Strickzeug, die Strickschule. [Holzbock.
das **Strick-Garn**, -Holz, der -Korb, das -Körbchen, die -Ma-
sche, das -Maaß, -Muster, die -Naht, der -Rock, die -Schule,
der -Schüler, -Strumpf, die -Stunde, das -Zeug: — d.
das **Strickgras**, Knopfgras. [Garn rc. zum od. beim Stricken.
der **Strickgürtel**, ein Strick als Gürtel der Strickmönche.
der **Strickhund**, e. am Stricke geführter od. angebundener Hund.
die **Strickkunst**, die Kunst des Strümpfestrickens, Lismens.
die **Stricklehrerinn**, die Lehrmeisterinn im Stricken.
die **Strickleiter**, aus Stricken gemachte L. [hängten Strickes.
die **Stricklinie**, der -bogen, d. krumme Linie e. an d. Enden aufge-
die **Stricknadel**, der -stock, -sticken, nd. Knüttnadel, sd. Strick-
stengel, Ließ-, Lißmenadel; Pfrieme, e. Thurmhorn, e. Posaun-
der **Strickmönch**, der Franciskaner, der Cordelier. [schnecke.
der **Strickreiter**, Strichreiter, ein Landreiter, Gensd'arme,
der **Strickrock**, e. gestrickter R.; sd., e. Reifrock. [Polizeihusar.
die **Strickscheide**, eine Scheide zur Verwahrung der Strick-
nadeln, die Strickhöschen, Strickhütchen. [nen der Fäden.
das **Strickspann**, ein Seilerwerkzeug mit 2 Walzen zum Spin-
die **Strickspinne**, der Stricker, Spinne m. rundem senkrechtem
der **Strickstuhl**, der Strumpfwirkerstuhl. [Netze, Baumspinne.
der **Strickstock**, e. große Stricknadel; e. Stock z. Netzestricken.
der **Strickträger**, nd., der Viehpfänder. [auf Schiffen.
das **Strickverdeck**, ein gegen das Entern angebrachtes Netz
die **Strickwalze**, eine Walze zum Aufwickeln eines Strickes.
das **Strickwerk**, allerlei Stricke; d. gestrickte Arbeit, Strickerei.
das **Strickzeug**, nd. das Knüttzeug, sd. die Lißmete, Strickarbeit,
Strict, adj. stricte, adv. lat., streng, genau, pünctlich.
Strictissime, adv. aufs genauste, aufs pünctlichste, schärfste,
die **Strictur**, lat., Verengung, Zusammenziehung. [strengste.
das **Striddik**, die Stridde, nd., ein Dreifuß, ein dreibeiniger
der **Striedschuh**, nd., Schritt-, Schlitt-, Eisschuh. [Schragen.
Striefen, nd., t. streifeln, streifen, striemen, rillen, reifeln.
die **Striefe**, nd., die Strieme, der Streifen. [Deichdamme.
der **Striegel** (strigil) der Zapfen im Loche eines Ablasses am
die **Striegel**, der Roßsträhl, die Pferdestriegel, die Pferdekratze.
das **Striegelblech**, das starke Eisenblech zu Striegeln.
das **Striegelhaueisen**, ein Werkzeug zum Einhauen der Zäh-
ne in die Striegelbleche. [striegel oder Grundzapfen.
das **Striegelhaus**, der verschlossene Kasten über einem Deich-
Striegelicht, e. Striegel ähnlich; mit liegenden Borsten besetzt.
Striegeln (strigilan) t. mit der Striegel reinigen; durchziehen,
die **Strieghölde**, eine Hexe. [durchhecheln, plagen, scheren.
der **Striegelschacht**, e. aufgemauerter Schacht d. Flutgruben.
der **Striegelstaub**, der mit der Striegel dem Pferde abgestri-
der **Striegelzapfen**, Grund—, Gefäßzapfen. [chene Staub.
der **Striegler**, der Pferdeknecht; der Hechler, der Durchzieher,
der Stacheldichter; der Scherer, der Quäler, der Chicaneur.
die **Strieme**, das **Striemel**, Strämel, ein Streifen, die Spur
e. Hiebes; Wasserstrieme, Streifen in unausgebackenem Brode.

Strielen, sd., t. Verborgenes durchsuchen; streuen; **wirren**
verwirren, eilfertig thun, strobeln, an Bäumen freveln; strei-
chen, herumstreichen. **Striemätzig**, sd., adj. striemig. [hauen.
der **Strieme**, Sonnenstrahl. **Striemen**, -mig machen, schlagen,
Striemig, adj. streifig, voll Striemen, braun und blau.
der **Striemling**, Streifling, e. gestreifter Apfel. [Sommerbirne.
die **Striepe**, nd., der Streif, der Streifen; **Lüneburger—**,
der **Striepke**, -kenappel, nd., e. rothgestreifter Apfel, e. Striem-
das **Striesenholz**, das Holz des Heckenkirschbaumes. [ling.
der **Striez**, **Striezel**, sd. Struzen, Butterstriezel, Christ-, der
Mohnstriezel, eine Wecke, Stolle; ein unbehülflicher Mensch.
die **Striffel**, die Decke; nd., das kleine Gesträuch, Buschwerk.
der **Striffelbusch**, nd., ein niedriges aber dichtes Gehölz.
Striffeln, t. streifeln. **Stringent**, adj. scharf, streng, bündig.
Stringiren, lat., streifen, berühren, auffangen (die Klinge);
zusammenschnüren, anstraffen. [Bandöse, die Stiefelstrippe.
Strippe (strupeta) der Strupf, der Stropf, der Stropp, eine
Strippen, t. mit Strippen versehen; nd. stripen, streifen.
der **Strippert**, **Stripplattig**, der Pferdeampfer, Mangold.
die **Strippse**, die neunschwänzige Katze, eine siebenfache Kno-
tenpeitsche, die Knute der englischen Soldaten. [zanksüchtig.
Strippsen, t. peitschen, züchtigen. **Strittig**, sd., adj. streitig;
Stritten, sd., t. umrühren, umwühlen. **Stritzen**, sd., spritzen.
der **Strobel**, sd., der Strudel; ein verwirrter Kopf; die Zirbel-
nuß, der Zirbel-, Tannen-, Fichtenzapfen. das **Stritzlein**, sd.,
der **Strobeldorn**, Artischocke; Golddistel. [e. Art Tausendschön.
Strobelig, adj. straubig, struppig, strudelig, verwirrt, ruppig.
der **Strobelkopf**, e. struppiger Kopf, Strudel-. [stern, Komet.
Strobeln, i. strudeln, verwirrt seyn. der **Strobelstern**, Haar-
die **Strobeltaube**, Strupp-. **Strobiloïdisch**, zapfenförmig.
der **Strobilus**, gr., ein gewundener Körper, Kreiselzapfen, der
Stroboskopisch, gr., adj. schiefsehend, -zeigend. [Tannenzapfen.
die **Strofe**, der Streif, der Strich, die Reihe, die Zeile.
das **Stroh**, die Streu, die Halme des Getreides, besonders des
Roggens; das Strohlager; ein Strohgebund, Strohwisch.
die **Stroh-Arbeit**, der -Arbeiter, das -Band, -Bett, der -Bo-
den, -Brand, das -Bund, -Dach, die -Decke, der -Decker, die
-Dose, -Fackel, -Farbe, das -Feuer, die -Flamme, das -Fut-
ter, -Gebund, der -Halm, das -Haus, der -Hut, die -Hütte,
das -Kästchen, die -Kiepe, der -Korb, das -Lager, der -Mann,
die -Matte, das -Messer, der -Mist, das -Papier, der -Ring,
-Sack, die -Schachtel, -Scheuer, -Scheune, -Schnur, der
-Schuh, die -Seihe, das -Seil, die -Statt, die -Streu, der
-Stuhl, -Teller, -Ueberzug, die -Ware, das -Werk (Geströh),
der -Wisch: — d. Arbeit rc. von, aus, in, zu, mit Stroh oder
des Strohes. [Stroh, Arbeiter oder Schindeldächern.
der **Strohbalken**, der Strohsparren, schwache Balken zu
das **Strohband**, Strohbändchen, ein zartes gestreiftes seidenes
Strohbedeckt, adj. strohgedeckt, mit Stroh belegt. [Bändchen.
Strohbeflochten, adj. mit Stroh beflochten oder umflochten.
die **Strohblume**, von gebleichtem Stroh gemachte Kunstblu-
me; die Papierblume; die Sandruhrpflanze. [machen.
die **Strohbreche**, eine Walze, das Stroh zum Futter weich zu
die **Strohbücklinge**, pl., mit St. zusammengebundene Bücklinge.
die **Strohbutter**, die Winterbutter, Häckel-, Stallbutter.
der **Strohdeich**, ein an den Seiten mit Roggen- od. Weizen-
Strohen, t. mit Stroh versehen, anfüllen. [stroh belegter Deich.
Strohfarben, -**farbig**, adj. blaßgelb, hellgelb, fr. paille.
Strohern, adj. aus Stroh gemacht; trocken, unschmackhaft,
kraftlos wie Stroh. [Holzstäben, mit Stäbchen geschlagen.
die **Strohfiedel**, das hölzerne Gelächter, ein Tonwerkzeug von
die **Strohflasche**, eine mit Stroh beflochtene Flasche. [sehen.
Strohgedeckt, adj. mit Stroh gedeckt, mit e. Strohdache ver-

Strohgeflochten, aus Stroh geflochten. [ostind. Napfmuschel.
der Strohhut, der Schild, das Schiffchen, der gelbe Kahn, e.
Strohgelb, adj. blaßgelb wie das Stroh, strohfarben.
der Strohhalm, die Pfeilschnecke, eine Art Blasenschnecken.
die Strohhochzeit, die Hochzeit e. Geschwächten. [zu Halle.
der Strohjunge, e. Wagenlader-, Lehrjunge in den Salzwerken
der Strohjunker, der Krautjunker, Fuchsjäger, Dorfkönig,
ein ungebildeter Landjunker. [walkten Tuches.
die Strohkarde, die Tuchbereiterkarde zum Rauhen des ge-
der Strohkopf, sd. Strohpax, ein Dumm-, Leer-, Hohl-,
Seicht-, Flachkopf. [auf d. Kopfe; d. Brautkranz e. Geschwächten.
der Strohkranz, -kring, Strohring als Unterlage beim Tragen
die Strohkranzrede, eine scherzhafte Rede an eine Neuver-
vermählte am Tage nach der Hochzeit. [rede hält.
der Strohkranzredner, ein Hausfreund, der die Strohkranz-
die Strohlade, mit Stroh umwickelte und mit Leinwand über-
zogene Schienen, ein zerbrochenes Bein hineinzulegen.
die Strohlatte, schwache Latten unter einem Strohdache.
das Strohleckwerk, ein Gradirwerk von Stroh in Salinen.
der Strohlehm, mit Häkkerling oder Strohvermischter Lehm.
das Ströhlich, ein Strohlager, eine Streu. [zum Dachdecken.
die Strohschaube, die Dachschaube, ein gerades Strohbündel
das Strohpapier, aus Stroh verfertigtes Papier. [Alose.
der Strohschneider, Häckselschneider, Futterschneide, die Alse,
der Strohspalter, e. Strohspaltmesser zu feinen Stroharbeiten.
der Strohsparren, leichte Sparren zu Strohdächern. [Deich.
das Strohstück, ein mit Stroh od. Schilf bedeckter Damm od.
die Strohweide, Lorbeer-, Baumwollweide. [Stroh gelegen.
der Strohwein, ein süßer Elsasser Wein, dessen Trauben auf
die Strohwittwe, eine Frau, deren Ehemann verreist ist.
der Strohwittwer, ein Mann, dessen Gattinn verreist ist.
der Strohwurm, die Wassermotte od. Frühlingsfliege.
das Stroigtrohr, das ausgepreßte Zuckerrohr, Zuckerrohrstroh.
der Strolch, Strolcher, Strol, sd., ein Herumstreifer, Land-
streicher, Bettelmusikant, Lump, Vagabund. [herumbetteln.
Strolchen, strolen, sd., herumstreichen, unstät herumziehen,
das Strolchengesindel, das Strolchvolk, die Landstreicher,
Strauchdiebe, Zigeuner, das Lumpenpack. [strolchen, streichen.
Strollen, sd., strullen, nd., in einem Strahle hervorströmen;
Strolchig, strolig, sd., adj. herumstreichend, unstät, lüderlich.
der Strom (straum) pl. Ströme, der Trieb, das Streben, der
Runst, Rhein, der Strobel, Strudel, Tobel, der strebende
Lauf, der heftige Fluß, Schuß, Gang, Zug, die allgemeine Be-
wegung; ein großer ins Meer aussliessender Fluß; eine große
bewegte Menge; der ununterbrochene Fortgang (der Rede).
das Stroma, gr., die Streu, Decke; ein buntgewirkter Tep-
pich; pl. -māta, Bücher vermischten Inhalts. [Strome.
Stromab, stromabwärts, adv. den Strom hinab, mit dem
die Stromatik, Kunst bunte Teppiche zu weben. [den Strom.
Stromen, -aufwärts, -auf, adv. den Strom hinan, gegen
der Stromanker, Tauanker. der Stromelding, Gänseapfel.
der Strom-Anwohner, die -Bahn, das -Bett, die -Breite,
das -Brüllen, die -Enge, der -Fisch, -Gott, die -Gränze, der
-Hecht, -Karpfen, die -Länge, -Schnelle, der -Strich, das
-Thal, -Wasser: — d. Anwohner rc. eines Stromes, d. Fluß-
die Strombiten, gr., versteinte Flügelschnecken. [Anwohner rc.
der Strombutt, der Glatt- od. Schlichtbutt, d. Viereck. [muth.
der Strömel, sd., der Turmel, Schwindel, der Dünkel, Ueber-
Strömen (strouman) i. treiben, strobeln, strudeln, stark flies-
sen; t. strömen lassen, reichlich mittheilen, ausschütten.
der Stromfink, der Sturmvogel. Strömig, adj. Ströme
Strömen, i. streunen, herumstreichen, stromern. [habend.
die Stromkarte, eine Karte von den Umgebungen eines Stro-
mes; eine Flußkarte; eine Strombettkarte; eine Stromver-
der Strömer, sd., ein Landstreicher, Strolch. [gleichungskarte.
der Stromkorb, ein geflochtenes Stromwuhr; eine Fischreuse
vor dem Strome eines Gerinnes. [ling, ein gestreifter Apfel.
der Strömling, Ströming, eine Art kl. Häringe; der Striem-
Stromkundig, des Strombettes kundig. [Felsen fortschießt.
die Stromschnelle, e. Stelle, wo e. Strom durch u. über zerstreute
die Strömung, der Strom, das strömende Wasser; d. Strudel.
Stromweise, adv. wie ein Strom, in Strömen, strömend.
die Strontianerde, die Erdart des Strontianits, eines grü-
nen faserigen Steines bei Strontian in Schottland.
das Strontium, die metallische Grundlage der Strontianerde.
Stropen, sd., i. schlendern. Stropfelkraut, d. krause Ampfer.
Ströpfeln, sd., t. streifen, abstreifen. das Ströpfli, sd., der
die Strophik, die Zeilenabmessung. [Schräkel, der Knirps.
die Strophe, gr., die Wendung, Umkehr, der Absatz, Verssatz,
der Strophus, gr., das Bauchgrimmen, Krümmen. [-abschnitt.
der Stropp, Strupp, nd., d. Strippe, e. Tauring. d. Stroppe,
Stroppen, t. anschlingen, mit einer St. befestigen. [e. Schlinge.
die Stroppkette, eine rundzusammengehängte Kette.
das Stropptau, ein um einen Pfahl od. Balken geschlungenes
die Stroß, sd., die Drossel, die Kehle, der Kehlkopf. [Tau.
der Stroßbaum, e. Richtungsbaum, Richtbalken, Seitenbaum.
die Strosse, die Stufe, ein Absatz in einem Stollen od. Gange.
Strosseln, sd., t. erdrosseln, erwürgen, abkehlen. [Erzes.
der Strossenfäustel, ein eiserner Schlägel zum Losbrechen des
der Strossenbau, das stufenweise Aushauen eines Erzganges.
der Strossenhäuer, der auf einer Gangstufe arbeitende Berg-
Strossenweise, adv. nach od. in Strossen, stufenweise. [mann.
die Strote, nd., die Straße; Kehle, Drossel. der Ströter, sd.,
die Strotte, Molken, Schotten, d. Milchwasser. [Straßenräuber.
Strotz, adj. starr, steif, trotzig. der Strotz, der Felsen.
Strotzen, i. strunzen, nd., sich brüsten, straff aufgebläht seyn,
überfüllt seyn, prahlen, sich breit machen. [hart, streng.
Strub, sd., adj. straubig, struppig; kränklich; arg, schlimm,
die Strubbartete, sd., ein hitziger Kampf. die Strube, —se,
Struben, strufen, sd., schrauben, drehen. [sd., die Schraube.
der Strubel, sd., der Struppkopf; der Sauertopf. [fen.
Strubeln, sd., t. struppen, struppig machen; bei den Haren rau-
Strüben, sd., i. kränkeln, struppig seyn. [ein Spitzkuchen.
das Strübli, sd., das Schräubchen; ein gewundenes Backwerk,
Strublig, sd., struppig, ruppig. [tzung, die Einrichtung.
die Structur, lat., die Bauart, das Gefüge, die Zusammense-
der Struck, ein damastartiger Wollenzeug mit erhobenen Strei-
fen, Everlasting. die Struckel, eine Art Backwerk. [Holz.
die Strudden, nd., dünn u. niedrig wachsende Bäume, dünnes
das Struddick, nd., Strüttricht, sd., d. Gesträuch, d. Stauden.
der Strudel, der Brudel, Brodel, Strobel, Tründel, das Rund-
gehen, die Kreisbewegung, der Wirbel, Wirtel, ein geräusch-
volles Treiben; ein gewundener Teig od. Kuchen. [schwindelig.
Strudelig, adj. strudelnd, im Kreise umlaufend, verwirrt,
der Strudelkopf, der Haspelkopf, Brausewind, Rappelkopf.
Strudeln, i. brodeln, brudeln, sprudeln, aufwallen, umlaufen,
heftig sieden, brausen, rieseln, türmeln, torkeln; schwärmen
überschnappen, schwindeln, sich übereilen, sich überhaspeln.
Strüdeln, sd., i. Hexenwerk treiben, zaubern, Schwindeleien
der Strüdel, sd., der Zauberer, der Schwarzkünstler. [machen.
Struf, nd., adj. rauh, spröde, sträubig; herb, zusammenziehend.
der Struffbutt, der linke Stachelflunder, ein Plattfisch oder
der Strull, nd., ein Strahl Wassers. [Seitenschwimmer.
der Strußhahn, nd., der Straußhahn, der Kampfhahn, der
der Struk, nd., der Strauch. [Mönnik, eine Art wilder Hühner
Strullen, nd., i. strahlen, spritzen, laufen, pissen; strudeln.

das Strullbecken, nd., der Nachttopf. die Struma, lat., der
Strumös, adj. kropfig. [Kropf, die Halsdrüsengeschwulst.
der Strummel, Strümmel, der Trumm, Stummel, Stumpf,
Strummeln, i. trümmern, z. Strummel werden. [d. Trümmer.
Strumpelig, stolpernd, strauchelnd, kümmerlich, schrumpflicht.
Strumpeln, nd., stolpern, straucheln; schrumpfen, verkümmern.
der Strumpf, pl. Strümpfe, der Rumpf, Strümmel, Strunk,
Stamm, Stumpf, Stubben, Stürzel; der Schrumpf, die faltige Fußbekleidung, nd. Strumpfhose, Hase, Husse; sd., ein
das Strumpfsband, Hosen-, eine Nadelfisch. [Einfaltspinsel.
das Strumpfsband, -Brett, der -Flicker, die -Form, das -Garn,
der -Handel, -Händler, die -Hose, der -Lapper, die -Seide,
der -Stricker, -Weber, -Wirker, die -Wirkerei, der -Zwirn:
— d. Band, Brett rc. an, von, zu, mit Strümpfen.
das Strümpfel, sd., ein Zapfen, e. kleines verschnittenes Ding.
Strumpfen, sd., i. schrumpfen. die Strumpfhosen, —hasen,
Strupfiren, sd., t. durch Grobheit beleidigen. [pl., nd., Strümpfe.
Strümpfen, t. kurz u. stumpf schneiden; m. Strümpfen beklei-
das Strumpfgewände, nd., die Quertheilung e. Ackers. [den.
der Strümpfling, ein fußloser Strumpf, ein Strumpfschaft.
die Strumpfmanufaktur, die Strumpfweberei, —wirkerei.
der Strumpfstuhl, der Strumpfwirker-, Strumpfweberstuhl.
die Strümpfung, die Quertheilung; der Strumpf, Trumm, e.
der Stründling, d. einblumige Wegebreite. [kurzes dickes Stück.
der Strund, Strunt, nd., die schlechte Ware, der Dreck, Koth.
die Strüne, nd., eine erwachsene Dirne; eine Herumstreicherinn.
der Strunk, pl. Strünke, e. kurzer fleischiger Pflanzenstamm,
d. Kohlstrunk; Laubstiel; nd., Strümpfling; e. dummer Mensch.
Strunkeln, nd., i. straucheln. der Strunksalat, e. Art Garten—.
die Strunse, die Alantblecke. die Strunsel, Strunzel, ein
der Strunt, nd., der Koth, Dreck, der Schund. [Weibsbild.
der Struntjäger, der Scheißfalk, eine Art Patschfuß.
die Strunze, nd. Stranze, sd. Stränz, Strunzel, Strunsel,
Runzel, ein sehr häßliches oder lüderliches Weibsbild.
Strunzen, streunen, herumstreichen; stolz einhergehen, brüsten.
der Strunzer, Streuner, Herumstreicher; nd., Prahler, Stutzer.
der Strunzert, die Strunzhacke, nd., ein hoffärtiger Mensch.
der Strupf, ein Knoten; sd., ein Zug b. Melken; der Schrumpf.
die Strupfe, Struppe, der Schurf, die rauhe Narbe; die Mauke;
sd., die Ackerwinde. Strüpfeln, t. nachmelken. [fen, abrupfen.
Strupfen, schrumpfen, runzeln; struppen, sträpfen, heftig abstrei-
der Strupfen, sd., Riem, Bindriem, Rinken. [struppiger Bart.
Strupfig, struppig, ruppig, rauh, zottig. der Struppbart, e.
die Struppe, Strippe, der Gurtriem; die Stroppe, der Stropp.
der Struppel, sd., die Reibung, Streit, Zank. Struppen, t.
strupfen, rupfen, abstreifen. [das Hemmseil am Wagen.
der Struppen, sd., die Strippe, der Sperrstrick, Binderiemen,
das Strupphaar, struppiges Haar. der Strupphahn, der
der Struppkopf, sd., ein struppiger Kopf. [Straubhahn.
Struppig, adj. strupfig, straubig, ruppig, zottig, borstig.
die Strupptaube, die Strobeltaube, eine struppige Taubenart.
der Struppsalat, der krause Ampfer. [bepacken.
Strusen, sd., t. gefallene Packpferde aufrichten und wieder
die Struse, nd., plattes Flußschiff zu Holz, Kohlen u. Stroh.
Strußen, nd., t. sträuben, emporrichten. [ein Strandläufer.
der Strußhahn, dd., der Straußhahn, Straub-, Kampfhahn.
Strutten, strutteln, i. strudeln, haspeln, verwirrt eilen.
der Strutter, der Strudelkopf, ein unbesonnener Mensch.
Strutt, nd., adj. starr, steif, stur, groß, strotzend. [Hefenkloß.
der Strützel, die Striezel, Striez, sd., ein Weck, eine Stolle, ein
der Strützer, der Strötzer, die Zaun- oder Heckenkirsche.
Struv, nd., adj. straubig, rauh; herb, zusammenziehend.
Struven, nd., t. sträuben; r. sich brüsten, aufblähen, sperren.
der Struven, nd., die Straube, der Spritzkuchen, ein Backwerk
die Struvenkringel, eine Kringel von Butterteig.
der Struzen, sd., die Striezel, der Strützel. [kurzes weites Gefäß.
der Strubbe, Stubben, nd., der Stumpf, Stamm, Stummel;
die Stryphna, gr., pl., zusammenziehende Mittel. Adstringentia.
die Stübbe, Stübe, nd., d. Staub, d. Gestübbe, d. Kohlenstaub.
Stubben, nd., i. wiederholt werfen. Stubbern, i. stäubern.
das Stübchen, nd. Stoof (stouf) ein Maaß von vier Kannen.
die Stube, nd., Stuuv, Stove, der Topf, das Wärmgefäß, das
Feuerstübchen, die Badstube; der Stoob, Stauf, der Becher,
die Gelte, das Fäßchen, das Stübchen, die Brunnenstube, die
Staue; der Schuppen, Schupfen, das Timmer, Zimmer, ein
hölzernes Gemach, eine Kammer, ein großer Kasten, Radstube.
der Stuben, Steuben, sd., das Blaufellchen im zweiten Jahre,
die Stube, sd., Zunft-, Zunft, Innung. [ein Fisch im Bodensee.
der Stuben-Arrest, -Besen, die -Blume, der -Boden, die -Decke,
das -Fenster, die -Fliege, -Gemeinschaft, der -Genoß, -Gesell,
die -Gesellschaft, -Haft, der -Heizer (Calefactor), die -Hitze
der -Hocker, die -Kammer, das -Leben, die -Matte, die -Miethe, der -Ofen, der -Schlüssel, -Sitzer, das -Sitzerleben, das
-Thier, die -Thür, -Uhr, der -Vogel, die -Wärme, der -Zins: —
d. Arrest rc. in, auf, bei einer, für eine Stube oder einer Stube.
Stüben, i. stieben. der Stubenbaum, ein Radstubenbalken.
der Stubenbursche, Stubenkamerad, Stubengesell, Stubengenoß, d. Mitbewohner e. Stube. [unterrichteter Forstmann rc.
der Stubenforstmann, Stubengelehrte, e. nur aus Büchern
der Stubengesell, in der Stube arbeitender Papiermachergesell.
der Stubenheerd, ein Kamin. das Stubenholz, schwache
der Stubenmeister, sd., Zunftmeister. [Balken zu Radstuben.
der Stubenjunge, nd., e. Bauernbursche als Aufwärter od. Be-
das Stubenmädchen, Kammer-, Stuben-, Jungemagd. [dienter.
die Stubenorgel, eine Handorgel, ein Positiv, eine Hausorgel.
die Stubenschabe, eine schwarze Schabe, die Mehlschabe.
Stubensiech, adj. vom Stubensitzen siech oder kränklich. [ler.
der Stüber, sd., Stie-, Staubschwamm; Stäuber; Strebepfei-
der Stüber, Stüver, nd., eine Scheidemünze von $1\frac{1}{2}$ Kreuzer
Stübern, stützen (e. sinkendes Gebäude). [od. $4\frac{1}{2}$ Pf, $\frac{1}{60}$ Thlr.
der Stüberrand, mit Gestübe vermischte Erde zur Bedeckung d.
die Stubete, sd., der Besuch, die Zusammenkunft. [Meilers.
der Stüberer, Stübler, Stübner, Bader, Badstubenhalter.
die Stübi, sd., die Feierabendglocke, Heimglocke, der Feierabend.
der Stubig, der Stübig, sd., ein Pack- oder Schlagfaß.
der Stubjer, sd., ein Tag, da man das Haus hüten muß.
der Stübler, sd., Zunftgenoß. die Stuccatur, Mörtelarbeit, d.
der Stucco, ital., Stuck, der Gips, Gipsmörtel. [Gipsarbeit.
die Stuche, sd., die Stauche, ein Stutz, Muff; ein Schleier, eine
Schürze; ein Schröpfkopf. [Marmor zu Mauerverzierungen.
der Stuck, ital. Stucco, Gemisch von Gips u. gesiebtem weißem
das Stück (stuck, stic) sd. Stuck, die Zacke, Zwicke, der Stock,
die Trümmer, Schnitte, Knagge, ein Theil, Scherbe; ein einzelnes Ding; eine Kanone; ein Gemälde; ein Schauspiel; eine
Arbeit; ein Streich, Schelmstück; eine Rolle Zeug oder Tuch;
ein Stückfaß; der Punct, die Beziehung, die Hinsicht.
die Stuckarbeit, Stuccatur-, Gips-. [weise gemachte Arbeit.
der Stuckarbeiter, Stuccaturarbeiter. die Stückarbeit, stück-
der Stückarbeiter, ein Seiler, der lange Schiffstaue macht;
ein um Stücklohn arbeitender Gesell. [der -wall, die Batterie.
die Stückbeere, wilde Stachel-. das Stückbett, die -bettung,
der Stückboden, die -kammer, ein Boden der Zuckersieder, wo
d. Zucker in d. Formen steht u. ableckt. [aus St. zusammensetzen.
Stückeln, zerstückeln, t. in Stücke schneiden, reißen, theilen;
d. Stückelschere, eine Münzerschere zur Zerschrotung d. Gold-
Stucken, sd., i. lebhaft zanken, sich entzweien. [u. Silberzaine.

Stücken (far-, orstucnan) t. zerstücken, in Stücke theilen; sd., entwipfeln, köpfen; Stücke zusammensetzen.
das Stückfaß, ein großes Weinfaß, von 1½ Fuder od. 7½ Ohm.
das Stückgestell, der -karren, das Kanonengestell, d. Laffette.
der Stück-Giesser, die -Giesserei, der -Hof, der -Junker, -Karren, -Knecht, die -Kugel, -Ladung, der -Meister, das -Pferd, -Probe, der -Prober, das -Pulver, der -Putzer, -Richter, -Schuß, -Schütz, -Wall, -Wagen, -Wart, Wischer: — d. Geschütz-, Kanonen-, Kartaunen-Giesser rc., d. Giesser rc. beim Train, bei der Artillerie. [kengut, Glocken- u. Kanonenmetall.
das Stückgut, in großen Stücken bestehende Ware; das Glok-
die Stückhufe, ein Theil einer Hufe, Halb-, Viertelshufe.
Stückig, adj. aus Stücken bestehend. die Stückkammer, der -boden, Leckboden der Zuckersieder. [loches einer Kanone.
die Stückkappe, ein Dach v. Brettern zur Bedeckung des Zünd-
der Stückkeller, die Kasematte, der Wallkeller. [kanone.
das Stückkissen, die Unterlage des Bodenstückes einer Schiffs-
die Stückkohle, große harte Steinkohle. Stücklich, stückig.
das Stückmessing, grobes Messing aus Krätzkupfer u. frischem
der Stücklohn, stückweise berechnete Gesellenlohn. [Galmei.
die Stücknessel, der Bienensaug, eine Art Roßpolei, die stinkende taube Nessel. [pforte, Kanonenluke an einem Kriegsschiffe.
die Stückperle, die Zahlperle. die Stückpforte, Geschütz-
d. Stückofen, d. Blauofen, ein Schmelzofen für den Eisenstein.
die Stückpfortenklappe, der Stückpfortendeckel. die Stück-
die Stücksäge, eine einfache Säge aus e. Stücke. [pfortenluke.
d. Stückring, ein Eisenring um eine hölzerne Wasserkunströhre.
der Stückverkauf, der Einzelverkauf, der Verkauf en détail.
das Stückverzeichniß, die Specification. der Stückvisirer, -visitirer, -prober, ein Werkzeug zur Untersuchung des Kanonenlaufes, ob er glatt gebohrt sei. [an einer Schiffskanone.
der Stücksäger, der Sägeschnäbler. das Stückseil, ein Seil
Stückweise, adv. in einzelnen Stücken, Stück für Stück. [tes.
das Stückwerk, d. Stückarbeit; e. Flickwerk, etwas Mangelhaf-
das Stückwinkelmaaß, ein Winkelmaaß mit einem Quadranten und einem Bleilothe zur Richtung der Kanonen.
die Stückwurzel, Stichwurz, die Zaunrübe, Schwarzwurzel.
der Stückzug, der Artillerietrain. die Stud, sd., die Stütze, der Pfosten, die Säule, Schandsäule, der Pranger; die Griessäule am Pfluge. die Studde, Stutte, nd., die Stütze.
Studden, stutten, nd., t. stützen. der Studel, die Stude, sd., die Staude, das Stehende, der Stengel, Säule, Pfosten.
der Studelbau, ein aus Studeln od. Stemmen verbundenes
Studen, sd., i. lärmen, zanken. [Packwerk zur Uferbefestigung.
d. Student, -diosus, lat., Hochschüler, Musensohn, Studirender.
die Studenten-Jahre, das -Leben, das -Gut, der -Streich: — der Jahre rc. eines oder der Studenten. [Siegmarskraut.
die Studentenblume, die Sammtblume; die Rosenpappel, das
der Studentenhochmuth, das Licht- oder Marienröschen.
das Studentenkraut, d. besenartige Gänsefuß, d. Besenflachs.
das Studentenröschen, das Einblatt, das weiße Leberkraut.
die Studentenviole, die gelbe Wolfs- oder Feigbohne, der gelbe spanische Klee. [schaft widmen; sd., kollerig seyn (Pferd).
Studiren, i. u. t. forschen, üben, obliegen, sich einer Wissen-
die Studierstube, die Schreib-, Arbeitsstube eines Gelehrten.
das Studium, pl. Studia, -en, der Lerneifer, die Forschung, die Erlernung; der Kunstversuch, das Vorlegeblatt. [chen.
das Stufchen, nd., ein Ueberrest von Ellenwaren, ein Stumpf-
die Stufe (stigilla) sd. die Staffel, Stapfe, Tappe, der Tritt, d. Grad, Absatz, Rang; ein handrechtes Stück Erz; e. Gruben-
das Stufeisen, e. zweispitziges Bergmannseisen. [Gränzzeichen.
Stufen, stuffen (steffau, stepan) t. stüpen, stupfen, stauchen, stoßen, hauen; aus-, abstufen, terrasiren; unterordnen.

die Stufenprobe, eine von Stufen gemachte Erzprobe.
das Stufendchen, nd., ein Lichtendchen, ein kleiner Ueberrest.
die Stufen-Folge, der -Gang, die -Reihe, die -Leiter, die -Sammlung, der -Schacht, die -Taxe, der -Weg: — d. stufige Folge rc. d. Folge, Gang, Reihe rc. von Stufen.
Stufenförmig, -gleich, adj. stufig, abgestuft, stufenartig.
das Stufengeld, der Lohn der Berggeschwornen für das Einhauen der Stufen in d. Gruben. [pfeife, die Papagenoflöte.
die Stufenpfeife die Syrinx, eine zusammengesetzte Rohr-
der Stufenpsalm, Staffelpsalm, -gesang, Lied i. höheren Chore.
Stufenweise, nach Art der Stufen, eine Stufe um die andere.
das Stuferz, Stufwerk, reines Erz; Eisenerz in ganzen Stu-
Stuff, sd., adj. betreten, ängstlich, betäubt, dumpf. [fen.
der Stuff, der Staub. Stüffeln, sd., i. aus der Erde keimen.
die Stuffel, Stuffle, sd., die Stoppel; steifes Barthaar; Kiele
Stügeln, sd., i. gleiten, ausgleiten, ausglitschen. [in der Haut.
die Stufprobe, eine Erzprobe von einer ausgesuchten Erzstufe.
der Stufschlich, das klargewaschene Erz vom Stufenwerke.
der Stuhl (stual, stuala) pl. Stühle, der Stiel, die Säule, das Gestell, Gerüst, der Haspel; die Toppstange der Bramstänge; die Sitzbank, der Sessel; der Lehr-, Predigtstuhl, Katechisirstuhl; der Dach-, Glocken-, Weberstuhl; der Hauptstuhl, ein Kapital; der Nacht-, Leib-, Kammerstuhl, der Abtritt; der Richter-, Schöppen-, Gerichtsstuhl; der Herrschersitz, Thron, eine geistliche Herrschaft, ein Bisthum. [kerstuhles.
der Stuhlauffetzer, der Zusammensetzer eines Strumpfwir-
das Stuhl-Bein, der -Beschlag, die -Decke, der -Flechter, -Genoß, -Herr, die -Kappe, das -Kissen, -Laken, die -Lehne, der -Macher, -Nagel, der -Pfühl, das -Polster, die -Säule, -Schwelle, der -Sitz, -Ueberzug, die -Wand: — d. Bein rc.
der Stuhlbörs, Kaulbörs. [eines Stuhles oder an e. Stuhle.
der Stuhlbruder, ein Stiftsherr, Kanonikus, ein Domherr.
die Stuhlbrüderschaft, das Stiftherrnkollegium. [steuern.
Stuhlen, sd., t. nach Melkstühlen od. Kühen schätzen und be-
Stühlen, t. mit Stühlen versehen oder besetzen, bestühlen.
der Stuhlerbe, der Thronerbe. [bischöflichen Stuhles.
die Stuhlerledigung, die Erledigung des päbstlichen od. eines
die Stuhlfeier, die Feier der Errichtung e. geistlichen Stuhles.
das Stuhlfest, sd., Eheverlöbniß. Stuhlfrei, adj. gerichts-.
der Stuhlgang, die Leibesöffnung, Abführung, Excremente.
das Stuhlgeld, das Geld für die Kirchenstühle; ein ausstehendes Kapital; die Zahlung an den abziehenden Verkäufer eines
der Stuhlherr, der Gerichtsherr, ein Stiftsherr. [Gutes.
das Stuhlgericht, ein heimliches Gericht, Fehmgericht.
das Stühli, Stühlti, sd., d. Melkstühlchen; Fußschämelchen.
das Stuhlknie, d. das Steuer haltende Hintersteven e. Kahnes.
das Stuhlkraut, die Hauhechel. [und Stimme haben.
der Stuhlrichter, sd., der Richter über die, welche selbst Sitz
das Stuhlleben, das Sitzleben, Stubenleben, Schreiberleben.
der Stuhlschlitten, ein Handschlitten mit einem Lehnsitze.
der Stuhlschlosser, ein Schlosser, der die Theile e. Strumpfwirkerstuhles macht. [schreiber; e. Schreib- u. Rechenmeister.
der Stuhlschreiber, der Kirchenstuhlaufseher; der Gerichts-
die Stuhlwarze, die goldene Ader. [od. Nachtpille.
der Stuhlzapfen, das -zäpfchen, Afterzäpflein, die Stech-
der Stuhlzwang, der After- od. Leibzwang, ein heftiger Reiz zum Stuhlgange, wobei nichts abgeht. [Meier-, Blutkraut.
der Stuhr, das Stuhrken, der Stuhrbörs, Kaulbörs; das
die Stuke, nd., der Stock, Baumstumpf; ein Torfhäufchen; ein Buchweizenhaufen; das Zucken, die Verzuckung, Krampf.
der Stüllfuß, Stoll-, Stülzfuß, sd., ein Stelzfuß; ein kurzer schräger Fuß, Tiegelfuß. [nere Rand eines Gewehrschlosses.
der Stulp, die Stulpe, das umgebogene Schloßblech; der in-

Stuken, nd., t. stauchen; in Stuken od. Haufen setzen. [Gunst.
der Stukenförster, nd., der Forstknecht. das Stüle, sd., die
die Stulpe, Stülpe, die Haube, Krämpe, der Deckel, die Stürze, der auf- od. abgekrämpte Rand, das Kolbenleder an e. Pumpe.
Stülpen, t. behauben, bedecken, umschlagen, aufschlagen, auf-
der Stülper, nd., eine Stürze, ein loser Topfdeckel. [krämpen.
der Stülphandschuh, e. lederner Handschuh m. steifen Stülpen.
der Stülp-Hut, -Nase, der -Stiefel: — d. aufgestülpte Hut etc.
Stulpig, stülpig, adj. mit Stülpen besetzt, aufgestülpt.
die Stülpluke, dicht schliessende Klappe auf einer Schiffsluke.
die Stülpsahling, Verstärkungsholz d. e. Querbalkens i. Schiffe.
der Stülpstrumpf, der Wickelstrumpf, ein am Knie umgeschla-
die Stülze, sd., die Stelze, das Stelzbein. [gener Strumpf.
der Stülzler, sd., Stelzfüßler, das Stelzbein. der Stüm, nd.,
Stümen, nd., t. stöbern. [das Schneegestöber, Stöberwetter.
Stumm, (stummi) adj. (engl. dumb) steif, duff, dumpf, stumpf, betäubt; sprachlos, stimmlos, lautlos, schweigend, verschwiegen.
der u. das Stumme, Stümmel, der Stumpf, Stümpel, e. dickes kurzes Ende; ein Pfeifchen, e. Porzellanpfeifenkopf mit einem
das Stumm, die lautlose Stille, das dumpfe Schweigen. [Stiele.
Stümmeln (pistumplon) t. stümpeln, verstümmeln, kurz abhauen, kleiner machen; sd., beschneiden, schneiteln. [machen.
Stummen, verstummen, stumm werden, schweigen; stumm
der Stummenernst, der Ernst oder die Theilnahmslosigkeit
die Stummheit, das Stummseyn. [eines Taubstummen.
die Stummenglocke, die G. e. Stummen, etwas zu verlangen.
der Stümmler, Verstümmler, Stümpler, Stümper, Pfuscher.
der u. das Stumpel, Stümpel (stumpal, stumbal) der Stummel; d. Anfang des Erzgerinnes a. Waschheerd im Pochwerke.
Stumpeln, i. auf Stummeln gehen; stimpfeln, trippeln.
Stümpeln, t. mit Stümpeln, kleinen Holzscheiten ausfüllen (einen Meiler); i. stümpern, verstümmeln, verderben, ver-
Stumpen, sd., t. stampfen; kappen. [schleudern (Ware).
der Stumpen, sd., Stumpf. [Brudler, e. ungeschickter Arbeiter.
der Stümper, Stümpler, ein Verstümmler, Verpfuscher, ein
die Stümperei, Stümplerei, das Stümpern, die ungeschickte
Stümperhaft, —mäßig, adj. pfuscherhaft, pfuschicht. [Arbeit.
Stumpern, stümpern, nd., i. holperig gehen, stumpeln; pfuschen, ungeschickt arbeiten. die Stümpfe, die Stumpfheit.
Stumpf, (stump) adj. nd. stumf, gestaucht, butt, abgenützt, nicht scharf, nicht spitzig, abgestutzt, geschwächt, entkräftet.
der Stumpf, Stumpen, Stumpfen, die Stubbe, der Stummel, Stock; kurzer straffer Beutel; e. schlechtes Messer, Pöl, nd.
Stumpf—ig, adj. stumpfe— habend, z. B. stumpfeckig, —kantig, -köpfig (dumm), -nasig, -schwänzig, -sinnig, -winkelig.
Stumpfen, i. stumpf werden, butten, die Schärfe verlieren; t. stümpfen, stumpf machen, abstumpfen, der Schärfe berauben,
Stümpfen, sd., m. den Füßen stoßen, sticheln, spotten. [schwächen.
das Stumpfende, ein stumpfes Ende, Buttende. die Stumpf-
das Stumpfgras, ein indisches Futtergras. [gasse, e. Sack—.
der Stumpfhafer, ein Hafer mit dicken stumpfen Körnern.
das Stumpfhorn, eine abgestumpfte Posaun- od. Trompetenschnecke, Stumpfschloß. [der Mangel der Spitze oder Schärfe.
die Stumpfigkeit, Stumpfheit, die Stümpfe, die Buttheit,
die Stumpf-Kante, der -Kegel, die -Muschel, der -Schwanz, -Winkel, -Zahn: — d. stumpe Kante etc. [talentloser Mensch.
der Stumpfkopf, der Schwach-, Dummkopf, e. Blödsinniger, e.
die Stumpfköpfigkeit, d. Stupidität, Ungelehrigkeit, d. Mangel
der Stumpfling, eine Abart d. Probstbirne. [an Geisteskräften.
die Stumpfkopfraupe, eine Raupe mit abgestumpftem Kopfe.
die Stumpfnase, sd. Rumpfe, ein Butt-, Breit-, Kurznasiger.
die Stumpfrechnung, die Berechnung der stumpfen oder hoff-
der Stumpfrock, sd., e. kurzer Rock. [nungslosen Forderungen.

Stumpfs, adv. schnell, sogleich, auf der Stelle, flugs, stracks.
das Stumpfschloß, eine abgestumpfte Bohrmuschel.
Stumpfschwänzen, t. anglisiren, engländern, am Schweife stutzen (ein Pferd). [keit, die Dummheit, die Stupidität.
der Stumpfsinn, der Blödsinn, die Geistesschwäche, Geistlosig-
die Stumphosen, sd., Stümpflinge, Strümpfe ohne Füßlinge.
der Stümpler, ein Stümper, Pfuscher, ein schlechter Arbeiter.
die Stunde, sd. Stund (stunt, zit) die Standuhr, Sanduhr; die Zeit, Frist, die Zwischenzeit, $\frac{1}{24}$ Tag; $\frac{1}{12}$ Kreis, die Richtung eines Stollens; $\frac{1}{2}$ Meile; der Unterricht. [men, vorladen.
Stünden, stündigen, bestündigen, sd., t. e. Termin bestim-
Stunden, t. abtheilen; d. Frist geben, Aufschub gewähren.
der Stundenbericht, ein stündlicher Bericht, ein Büllettin.
die Stundenblume, der veränderliche Eibisch, d. sinesische Rose.
der Stundenbote, zu bestimmten Stunden ankommender Bote.
das Stundenbrett, eine Steuermannstafel mit e. Windrose, die Richtungen des Windes aufzuzeichnen. [und Jahreszeiten.
die Stundenführerinn, die Hore, eine Göttinn der Tages-
der Stundengeber, der Stundenhalter, ein Privatlehrer.
das Stundengebet, der Stundengesang, die Hora. [terrichtes.
d. Stundengeld, d. Stundenlohn, d. Bezahlung des Privatun-
der Stundenkreis, -zirkel, der Mittagskreis; in 24 Stunden getheiltes Scheibchen am Pole der beweglichen Himmelskugel.
Stundenlang, adj. Stunden dauernd. [blaue Steinklee.
das Stundenglas, die Sanduhr. das Stundenkraut, der
das Stundenkreuz, eine Sonnenuhr in Gestalt eines Kreuzes.
der Stundenlauf, das Verfliessen der Stunden oder der Zeit.
der Stundenlehrer, ein nach Stunden bezahlter Lehrer.
die Stundenlinie, Stundenabtheilungslinie auf e. Sonnenuhr;
die Stundenmarke, d. -zeichen. [Mittagslinie d. Markscheider.
d. Stundenmaaß, die -messung, Zeitmessung nach Stunden.
d. Stundenmesser, e. Uhr. das Stundenrad, d. -zeigerrad.
der Stunden-Ring, -Rufer, -Sand, -Sang, -Schauer, -Schlag, -Stab, die -Tafel, -Uhr, der -Verkündiger, -Weiser, das -Zeichen, der -Zeiger, -Zettel, -Zirkel: — d. Stunden anzeigende oder betreffende Ring, Rufer, Sand, Sang etc.
die Stundensäule, eine Sonnenuhr in Gestalt einer Säule; eine Wegsäule, Postsäule, -zeile. [gendenscheibe d. Markscheider.
die Stundenscheibe, Eisen-, in 24 Stunden getheilte Weltge-
der Stundenschuh, $\frac{1}{2}$ der Länge eines Sekundenpendels.
der Stundenseiger, der -zeiger, die Thurm-, Stubenuhr.
die Stundenstaffel, die nach Schneckenzügen in 12 Theile ausgeschnittene Schlagscheibe in e. Schlaguhr. [Transporteur.
der Stundenüberträger, von den Markscheidern angewandter
das Stundenverzeichniß, die —tafel, der Lectionskatalog.
Stundenweise, adv. nach Stunden. [Mittagskreise e. Ortes.
der Stundenwinkel, der Winkel eines Stundenkreises mit dem
der Stunder, der Fristgewährer. Stündig, e. Stunde dauernd.
die Stündt, Stündigung, sd., die Gestundung, der Aufschub, die Fristverlängerung, ein längerer Termin, die Nachsichtszeit.
Stündlich, adj. jede Stunde geschehend; adv. zu allen Stunden.
Stunggen, sd., t. vollstopfen; i. schwerfällig auftreten.
der Stunggel, sd., der Nachtrock, der Weiberunterrock; ein Hemdchen, Flügelkleid, Röckchen. [ein kurzer dicker Mensch.
der Stunkel, nd., der Stensel, Stundsel, die Stütze, der Fuß.
Stunkeln, nd., sd. stümpeln, i. humpeln, holperig gehen.
das Stünsken, nd., ein kleiner Zuber, ein Spülstandlein, ein
die Stunze, ein hohes Gefäß, eine Stande. [Milchfäßchen.
Stupai! russ., interj. geh zu! fahr zu! vorwärts! munter!
der Stuparsch, nd., der dreimal getheilte Zweizahn; der nieder-
die Stupe, Stüpe, nd., die Stäupe. [gebogene Zweizahn.
Stupen, stüpen, nd., stäupen, mit Ruthen schlagen. [staunen.
die Stupefaction, lat., die Betäubung, Bestürzung, das Er-

Stupend, lat., adj. erstaunlich. [nd., die Peitsche, der Stock.
der Stupf, sd., d. Stoß mit einer Spitze; die Stippe, e. Punct;
der Stupfel, ein Stachel oder Stock zum Viehtreiben; die
der Stupfer, der Stupf, ein Stoß, Schupps. [Granne, Achel.
Stupfelig, stüpfelig, strippelig, adj. hockig, blatternarbig.
Stupfen, stüpfen, t. tüpfen, mit einer stumpfen Spitze stoßen,
stechen, antreiben, plagen, stören; nd., stippen, tunken.
Stupide, lat., adj. dumm, einfältig, stumpfsinnig, blödsinnig,
dämisch, klotzköpfig. das Stuppwachs, Stopfwachs. [streuen.
die Stuppe, das Werg. Stuppen nd., t. stützen; sd., zer-
die Stupidität, die Dummheit, der Stumpfsinn, Blödsinn.
Stupriren, t. schänden, entehren, schwängern, nothzüchtigen,
das Stüppich, sd., Packfaß, Obstfaß. [entjungfern, defloriren.
die Stupräta, lat., eine Geschwängerte, Genothzüchtigte, Ge-
der Stuprätor, der Schwängerer, Nothzüchtiger. [schändete.
das Stuprum, lat., die Schändung, Schwächung, Entehrung.
Stur, nd., adj. groß, hoch, lang; sauer; stolz, böse, grimmig.
das Stür, nd., das Steuer. Sturpsen, t. schupsen, stupfen,
der Sturbars, die Sture, nd., der Kaulbars. [stoßen.
der Stürchel, sd., ein Stürzel, ein Klotz, Kröpel, Holper.
Stüren, nd., steuern. der Stürchler, sd., der Strauchler.
Sturcheln, stür-, sd., i. straucheln; t. stören, rühren, schüren.
der Sturm (sturum) pl. Stürme, nd. Storm, das Durch-
einander, sd., e. Brei von Obst u. Erdäpfeln; eine Hutkrämpe;
der Schwindel, Wirbel, Lärm, Getümmel, Andrang, das To-
ben, der heftige Wind, Orkan, der Angriff, das Sturmlaufen.
Sturm, sturmig, sturn, sd., adj. schwindelig; verwirrt, rap-
der Sturmanlauf, der stürmende Anlauf, Angriff. [pelköpfig.
der Sturmbalken, -block, -bock, die -walze, der Sprengblock,
das Sturmband, Kreuz-, Hals-, Kinnband. [Mauerbrecher.
Sturmbedroht, -beflügelt, -beladen, -betäubt, adj. vom Sturme
bedroht, beflügelt rc. [engen Paß od. e. Mauerlücke zu legen.
das Surmbrett, ein mit Stacheln beschlagenes Brett, in einen
die Sturmbrücke, eine von einem beweglichen Thurme auf die
Stadtmauer gelegte hölzerne Brücke zum Sturmlaufen.
die Sturmbüchse, eine Kanone. [gegen das Binnenwasser.
der Sturmdeich, nd., der Landdeich, Binnendeich, ein Deich
das Sturmdach, ein Schutzdach der Belagerer beim Stürmen.
die Sturmdrommete, die Angriffsdrommete. [sten bewegt.
Sturmdurchwüthet, adj. v. wüthenden Stürmen im Inner-
die Sturmege, ein egenförmiges Balkengerüst mit langen ei-
sernen Stacheln, Stürmende zurückzuhalten. [stürmische Eile.
die Sturmeile, die reißende Geschwindigkeit des Sturmes, die
Sturmempört, adj. vom Sturme heftig aufgeregt, tobend.
Stürmen, i. türmeln, wirbeln, kreisen, schwindeln, taumeln,
herumtoben, lärmen, gewaltsam andringen, Sturmlaufen;
gewaltthätig; t. bedrängen, angreifen, zertrümmern.
der Stürmer, der Schwindler, Tober, Lärmer, der Bedränger,
Angreifer, Sturmläufer, Raufbold, Renommist; dreikantiger
Sturmerkrankt, durch Sturm beschädigt. [Hut, Nebelspalter.
die Sturmesnoth, die Bedrängniß im Sturme an od. auf dem
Stürmevoll, sturmvoll, häufig von Sturm erfüllt. [Meere.
die Sturm-Fahne, der -Flegel, das -Gatter, -Getöse, die -Gra-
nate, der -Haken, -Kolben, -Kranz, die -Leiter, der -Pfeil,
-Prügel, -Reif, -Sack, -Schild, -Schritt, -Spieß, das -Stei-
gen, die -Tartsche, -Walze, das -Zeug: — d. Fahne rc. beim,
zum Sturmlaufen, Stürmen e. Festung. [beim Feuerlärme.
das Sturmfaß, die Sturmkufe, das Feuerfaß, ein Wasserfaß
Sturmfest, adj. dem Sturme widerstehend, gewachsen.
der Sturmfink, -vogel. [Butzkopf, Nordkaper; Häringskönig.
der Sturmfisch, ein vor dem Sturme erscheinender Fisch; der
die Sturmflasche, der Sturmkrug, -hafen, -topf, die -kanne,
ein unter Stürmende geworfener thönerner Pulvertopf.

der Sturm-Flug, die -Flut, der -Gedanke, das -Geheul, -Ge-
wirbel, -Gewölk, die -Liebe, -Nacht, der -Schlag, das -Wet-
ter, der -Wind (sturmuuint), die -Zeit: — d. heftige, stür-
mische Flug, Flut, Gedanke rc. [kleinen Seeschiffen.
die Sturmfock, eine im Sturm gebrauchte kleinere Fock auf
Sturmgewohnt, adj. gewohnt den Stürmen zu trotzen.
Sturmgeworfen, adj. vom Sturme fortgeführt, geschleudert.
Sturmgleich, adj. sturmähnlich, stürmisch, orkanähnlich.
die Sturmglocke, die Lärm-, Feuerglocke. [Trompetenschnecke.
die Sturmhaube, der Helm; ein Nachtvogel; e. Posaun- od.
der Sturmhafen, die Sturmflasche. [den entgegengesetzt.
der Sturmhaspel, ein span. od. friesischer Reiter, Stürmen-
Sturmherdonnernd, adj. sturmähnlich herandonnernd.
der Sturmhauch, der gewaltige Stoß des Sturmes. [windes.
das Sturmheulen, Sturmgeheul, das Brausen des Sturm-
der Sturmhut, die Sturmhaube; Eisenhütlein, Wolfswurzel,
die Stürmi, sd., der Schwindel. [Narrenkappe, e. Giftpflanze.
Sturmicht, adj. stürmisch, sturmähnlich. [Stacheln.
der Sturmigel, ein auf Stürmende geworfener Balken mit
Stürmisch, adj. stürmend, ungestüm, heftig, wüthend; sturm-
die Sturmkanne, die Sturmflasche. [artig, -ähnlich.
der Sturmklüber, e. im Sturme gebrauchter Klüber v. Segel-
die Sturmkrankheit, Hirnhautentzündung, Phrenitis. [tuch.
das Sturmkreuz, gegen Stürmende geworfenes, mit brennba-
der Sturmkrug, die -flasche. [ren Stoffen umwickeltes Kreuz.
die Sturmkufe, e. Gefäß zum Wasserfahren b. Feuersbrünsten.
das Sturmlaufen, das Erstürmen e. Festung; das Sturmstei-
Sturmlaut, adj. wie ein Sturm tobend. [gen, die Escalade.
der Sturmläufer, der Sturmlaufende, Stürmende.
Sturmlos, adj. vom Sturm befreit, ruhig, beruhigt, still.
die Sturmlücke, die Bresche, der Wallbruch, Mauerbruch.
die Sturmmöve, die See- od. Fischmöve; der Sturmfink, der
kleine schwarze Sturmvogel, ein dreizehiger Patschfuß.
der Sturmpfahl, ein Schwanzpfahl, eine Pallisade. [Kajüte.
die Sturmpforte, im Sturme geschlossene Fensterladen der
der Sturmschlauch, der Aeolusschlauch des Odysseus.
die Sturmschnecke, die Regen-, Zauber-, Käferschnecke, das
alte Weib mit Zähnen, eine asiatische Schnirkelschnecke.
die Sturmschwalbe, der Sturmvogel, Sturmfink. [Sturme.
das Sturmsegel, ein viereckiges Segel kleiner Seeschiffe beim
der Sturmsegler, e. Art Strandläufer. Sturmtobend, adj.
der Sturmtopf, die Sturmflasche. [vom Sturme heftig bewegt.
Sturmumwirbelt, -tobt, vom wirbelnden Sturme umgeben.
der Sturmvogel, der —verkündiger, —fink, die —schwalbe
der Ungewittervogel, ein vor e. Sturme den Schiffen nahen-
der Vogel. [unruhigt, sturmbewegt, stürmisch, tobend.
Sturmvoll, stürmevoll, adj. von Stürmen bewegt oder be-
der Sturmwindsflügel, der Flügel des Sturmwindes. [bend.
Sturmwüthend, adj. sturmähnlich wüthend, stürmisch to-
die Sturmzeit, die Zeit des Stürmens. Sturn, (rom. sturns)
Sturr, nd., adj. starr, steif, borstig, struppig. [s. Sturm.
der Sturn, rom., der Schwindel. der Sturpio, sd., Skorpion.
der Sturz (sturz) pl. Stürze, sd. Stuh, Stoß, Absturz, Ab-
hang, Fall; aufgeschüttetes Gestein, die Stürze; das Eisen-
blech; d. Mantel über d. Heerde; e. Trauerschleier; der Stumpf,
Stummel, Schenkel, Stock; kurzer Schwanz des Rothwildes.
der Stürzacker, nach der Brache z. erstenmale gepflügter Acker.
das Sturzbad, e. Tropf-, Spritz-, Gieß-, Douche-, Plongirbad.
der Sturzbach, Gießbach, v. einer Höhe herabstürzender Bach.
Stürzbar, adj. herabwerfbar. der Stürzbaum, ein Purzel-
der Stürzbecher, ein Deckelbecher; ein Zecher, Säufer. [baum.
das Stürzblech, eine Art sehr starker Eisenbleche. [Tonnen.
die Stürzbühne, eine Bühne am Schachte zum Ausstürzen der

Sturzdrohend, adj. den Einsturz drohend, fallen wollend.
die Stürze, der Sturz, Stürzplatz, die Halde des tauben Gestei-
nes; die Stülpe, ein Topfdeckel. [die Stoppel; sd., ein Deckel.
der u. das Sturzel, Stürzel, der Stumpf, Stummel, Stock;
Stürzeln, i. straucheln, stolpern, anstoßen, beinahe fallen.
Stürzen, i. hoch herabfallen, purzeln, kollern, senkrecht hinab-
gehen; t. herabwerfen, schmettern, umkehren, ausschütten, -lee-
ren; umstechen, umschaufeln, zum ersten Male pflügen; umge-
kehrt auflegen. Sturzfrei, adj. gegen den Sturz gesichert.
das Stürzende, das abgehauene Ende an Reisbündeln.
der Stürzer, der Ausstürzer der Schachttonnen; sd., e. Deckel;
eine Blechsorte zu Dächern; der Spängler. [len, Getreide rc.
das Stürzgut, das Schüttgut, in das Schiff geschüttete Koh-
der Stürzhaken, ein Haken zum Ergreifen und Umstürzen der
Schachttonnen. die Sturzlatte, die Fensterlatte. [Ladung.
der Stürzkarren, ein zweirädriger Karren zum Ausstürzen der
der Stürzplatz, der -raum, die Stürze, der Ort zum Ausstürzen.
das Sturzrad, e. Radhaspel zum Ausstürzen gefüllter Schacht-
die Stürzrinne, die Rinnleiste im Schachtgesimse. [tonnen.
die Stürzschaufel, eine große Schaufel zum Umstechen des Ge-
die Stürzschürze, die Kette am Stürzhaken. [treides.
die Stürzsee, die heftig an od. über d. Schiff schlagenden Wellen.
die Stürzstatt, der Stürzort eines angeschossenen Wildes.
der Stürztrog, eine Mulde zum Stürzen des Schliches in den
der Sturzweg, Stutzweg, e. stotziger, steiler Weg. [Brennofen.
Stüßen, sd., i. den Aerger verhalten, stier drein sehen.
Stüßig, sd., adj. stößig, ärgerlich, unwillig, stier, ärgerlich.
die Stute (stuot) nd. Töte (Titte, Zitze), das Mutterpferd; nd.,
der Weck, die Weke, die Semmel, e. Weißbrod. der Stüt, nd.,
der Stutenhals, ein langer dünner Pferdehals. [der Steiß.
der Stutenbäcker, ein Weißbrodbäcker, Semmelbäcker.
der Stutenmeister, der Gestüt-, Wildmeister, der Stuterei-auf-
die Stutenrute, nd., e. runde Fensterscheibe. [seher, -verwalter.
die Stutenwoche, nd., die Flitterwoche. die Stutenzitze, die
die Stuterei, das Gestüt, eine Pferdezuchtanstalt. [Morchel.
der Stutereiknecht, ein Pferdeknecht in einem Gestüt.
der Stutereiverwalter, der erste Vorgesetzte eines Gestüts.
das Stutfüllen, ein Mutterfüllen, ein weibliches Füllen.
der Stuthengst, ein Gestütehengst, Zuchthengst, Beschäler.
die Stutte, nd., die Stütze. der Stutzärmel, ein kurzer
Sturten, stutteersen, nd., t. stoßend niedersetzen. [Aermel.
der Stutz, nd., der Sturz, Abhang; der Stutzen, eine kurze
Büchse, eine Stutzperüke, Stutzuhr, ein Handschuh ohne Fin-
ger, ein kurzer Muff; ein Kohlenmaaß; ein Federbusch; der
Plutz, das Plötzliche; der Stotzen, sd., ein Schnitt, $\frac{1}{2}$ Krug;
der Stützbalken, e. stützender Balken. [die Art des Zustutzens.
das Stützband, Trageband, ein kurzer Stützbalken, -riegel.
der Stutzbart, der über der Oberlippe abgestutzte Bart.
der Stutzbock, e. Perukengestell. die Stütze, Stutz, e. Bottich.
die Stutzbüchse, Stutzrohr, der Stutzen, e. kurze Kugelbüchse.
die Stütze, nd. Stutte, ein untergestelltes Holz, die Steife,
Strebe; der Zapfen des Bügels am Degengefäße; der Stützen-
de, Erhalter, Ernährer; Simms. [ohne Schwanz, e. Kaulärsch.
der Stutzel, sd., ein Handschuh ohne Finger, e. Muff; e. Huhn
Stutzen (stozan) nd., stauchen, heftig stoßen, buzen; tauschen;
anstoßen, hangen bleiben; staunen, sich wundern, zurückpral-
len, stillstehen; glänzen, prangen; t. aufstellen, aufkrämpen;
der Stutzen, sd., e. kurzes Ding. [kurz abhauen, kürzen, abschneiden.
Stützen, t. durch eine Stütze halten, unterstützen, bestätigen;
r. sich verlassen auf, sich lehnen an, sich begründen auf.
Stützen, sd., t. stürzen, umwerfen, umkehren; i. steil stehen.
der Stützenbull, nd., das zu frühe Umkehren d. Stundenglases.
der Stutzer, der Haar-, od. Bartstutzer, Zierbengel, Zierling,
Prunkebold, Modeherrchen, Petitmaitre; eine Stutzbüchse;
ein Stutzglas; ein kurzer Muff; ein Amboßstück der Nagel-
der Stützer, der Unterstützer, der Erhalter. [schmiede.
der Stutzer-Bart, -Hut, das -Kleid, -Kettchen, -Stöckchen: —
d. Bart rc. wie ihn Stutzer tragen, ein Mode-Bart u. s. w.
das Stutzerl, sd., ein kleines niedliches Mädchen, ein Kind.
das Stutzglas, ein Weinglas mit kurzem dickem Fuße.
das Stutzgut, e. lehnbares, theil- u. vertauschbares Bauergut.
der Stutzhaken, ein Thürhaken mit einer eisernen Stütze.
das Stützholz, ein Stützbalken, -pfosten, -stange, Stützstock.
Stutzig, adj. stutzend, erstaunt, betroffen, betreten, verwundert,
befremdet; hartnäckig, widerspänstig, störrig, aufsätzig.
der Stutzkäfer, der Gaukler- oder Schildkrötenkäfer.
die Stutzkieme, der chinesische Häring. [mit gestutzten Haren.
der Stutzkopf, e. stutziger K., e. hartnäckiger Mensch; e. Kopf
der Stützler, sd., der Wächter, der Aufseher, der Jäger.
Stutzlich, adv. auf den Stutz, plötzlich, sogleich, augenblicklich.
das Stutzohr, ein verkürztes Ohr, ein Thier mit Stutzohren.
die Stutzperuke, eine kurze Peruke. [zes Feuergewehr.
das Stutzrohr, die Stutzbüchse, der Stutzer, Stutzen, ein kur-
der Stützpunct, der Ruhepunct einer Stütze, der Haltpunct.
die Stutzschere, eine Schere zum Stutzen oder Beschneiden.
der Stutzschwanz, ein verstutzter, verkürzter Schwanz; ein
anglisirtes Pferd, ein Engländer. [len und Schachte.
der Stützstempel, e. Stützholz in der Verzimmerung der Stol-
die Stutzuhr, eine Pendeluhr mit Federn statt der Gewichte,
Stüven, nd., t. scheren, beschneiden. [Tafeluhr, Kastenuhr.
Stuur, nd., adj. groß, grade; stark, schwer; sauer, mürrisch grob.
die Stuve, nd., der Stumpf, Rest, das Ende von einer Waare.
Stuven, stöben, stöven, nd., i. stauben, stäuben. [Endfuge.
die Stuvscherbe, nd., e. Stumpffuge, e. gerad abgeschnittene
Stygisch, gr., unterweltlich; ätzend, zerfressend, auflösend.
der Styl, der Stiel, Griffel, die Schreibart, der Vortrag, Aus-
druck, die Darstellung; d. Kunstgeschmack; Kalenderrechnung.
Stylisiren, v. abfassen, einkleiden, vortragen, darstellen, aus-
der Stylist, ein Schreiber, Darsteller, Schriftmeister. [drücken.
die Stylistik, gr., die Vortragslehre, Schreibartkunde.
Stylistisch, die Kunst des guten Ausdrucks betreffend. [übung.
das Stylisticum, eine Vorlesung über die Stylistik, eine Styl-
der Stylit, gr., der Säulenheilige, e. schwärmerischer Einsiedler.
der Stylobät, gr., ein Säulenstuhl, Fußgestell, Untersatz.
Stylodisch, styloïdisch, adj. griffelartig, griffelförmig.
Styloglossisch, adj. zum Griffel oder Zungenfortsatze gehörig.
die Stylometrie, gr., Säulenmeßkunst. Stylohyoïdisch, gr.,
die Stymatōsis, gr., d. Blutharnen. [zum Zungenbeine gehörig.
die Stypsis, gr., die Steifung, Stopfung, Zusammenziehung.
die Styptika, pl., stopfende, blutstillende, zusammenziehende
Styptisch, adj. zusammenziehend, stopfend, blutstillend. [Mittel.
der Styrax, Storax. der Styx, fabelhafter Fluß der Unterwelt.
die Suada, Suade, lat., die Ueberredung, Beredtsamkeit, die
Rednergabe, der Redefluß; das Maulwerk, das Mundwerk.
die Suasorien, lat., Ueberredungsgründe, Ueberredungsmittel.
Suasorisch, adj. überredend. Sub, lat., pr. unter. [schung.
die Subaction, lat., die Durcharbeitung, Vermengung, Vermi-
die Subäraten, lat., pl., übersilberte oder plattirte Münzen
der Subah, ein ostindischer Statthalter. [von Erz.
Subaltern, lat., adj. untergeordnet. der Subaltern, ein Un-
die Subalternität, Untergebenheit, -ordnung. [terbeamter.
der Subalternoffizier, Unterbefehlshaber. die Subarrende
d. Subarrendator, Unterpachter. [Unterpacht, Wiederpachtung.
der Subbaß, ein gedecktes Pedalregister von 16 u. 32 Fuß Ton.
Subbeln, nd., i. sudeln. schmieren. die Subbelke, nd., schmu-
die Subcollection, lat., Untereinsammlung. [tziges Weibsbild.

der Subconrector, der Untermitvorsteher, dritter Lehrer an ei-
ner Gelehrtenschule, der Tertius. [ein Nebengesandter.
der Subdelegat, ein Subdelegirter, ein Untergeordneter,
die Subdelegation, Unterbevollmächtigung, Unterabordnung.
Subdelegiren, t. an eines andern Stelle abordnen und bevoll-
Subditītius, lat., adj. untergeschoben. [mächtigen.
der Subdiacōnus, ein Unterhelfer, zweiter Hülfsprediger.
die Subdivision, die Unterabtheilung, die Untereintheilung.
der Subdomĭnus, lat., ein Unterherr, ein Afterlehnsherr.
Subdividiren, lat., t. unterabtheilen. [korksaures Salz.
Subduciren, lat., t. entziehen, entfernen. das Suberāt, lat.,
die Subduction, die Abziehung, Abführung; Durchseihung.
Suberös, adj. korkartig. die Subfeudation, Afterbelehnung.
die Süberte, nd., das zuerst abgefallene, meist wurmstichige Obst.
das Subfeudum, lat., e. Afterlehen. [Meistbietenden verkaufen.
Subhastiren, t. verganten, versteigern, verauctioniren, an den
die Subhastation, lat., Vergantung, Versteigerung, Auction.
die Subingression, das Eintreten in die Stelle eines andern.
Subintelligirt, lat., adj. hinzugedacht, hinzuverstanden.
Subĭto, lat., geschwind, schnell, plötzlich. [e. Aussage; e. Person.
das Subject, z. Grunde Gelegte, Grundding, -begriff, Gegenstand
die Subjection, die Unterwerfung, die rednerische Selbstbefra-
Subjectiv, subjectivisch, persönlich, innerlich, eigen. [gung.
die Subjectivität, Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit, das Seyn
Subjiciren, unterwerfen, ergeben. [in d. eigenen Vorstellung.
der Subjugalton, e. untergeordneter Ton. Subjunctiv, bei-
Subjungiren, verbinden, einigen, beifügen. [gefügt, verbunden.
der Subjunctiv, der Conjunctiv, die verbundene Redeart.
das Sublevāmen, lat., die Erleichterung, die Unterstützung.
der Sublevant, ein Erleichterer Helfer, Amtsgehülfe. [hülfe.
die Sublevation, die Erleichterung, die Unterstützung, Dienst-
das Subligaculum, lat., ein Bruchband. die Subligation,
Sublim, lat., adj. erhaben, schwungreich. [die Unterbindung.
das Sublimāt, das Emporgetriebene, Hinaufgeläuterte. [terung.
die Sublimation, Emportreibung, Verflüchtigung, Hinaufläu-
das Sublimatorium, Emportreibungsort, Läuterungsstätte.
Sublimiren, t. emportreiben, hinaufläutern, verflüchtigen.
die Sublimität, die Erhabenheit, das Erhabene, Hohe, Große.
das Sublinguale, lat., e. unter die Zunge zu legendes Heilmit-
die Sublocation, die Unterpacht, die Aftermiethe, -pacht. [tel.
Sublociren, t. wieder verpachten, wieder vermiethen.
Sublunarisch, lat., adj. unter dem Monde befindlich, irdisch.
die Subluxation, lat., die Verzerrung, -renkung, -stauchung.
die Submersion, lat., die Untertauchung; Ueberschwemmung.
die Subministration, die Handbietung zum Unterschleife.
Subministriren, d. behülflich seyn, darreichen, an die Hand
gehen, Vorschub leisten, helfen. [fung, die Demüthigung.
die Submission, lat., die Unterthänigkeit, Demuth, Unterwer-
Submiß, lat., adj. unterwürfig, demüthig, unterthänig, ergebenst.
der Submissarius, lat., der Stellvertreter e. Domherrn. [chen.
Submittiren, t. unterwerfen, demüthigen; r. zu Kreuze krie-
Submoviren, lat., zurücktreiben. Subnectiren, anhängen.
die Subnormallinie, lat., d. Unter-Richtscheit, Unterscheidel.
der Subofficial, lat., ein Stellvertreter. [Heergehorsam.
die Subordination, lat., die Unterordnung, der Dienst-,
Subordiniren, t. unterordnen -werfen. Subordinirt, adj.
der Suborg, nd., e. verschnittene Sau. [untergeordnet, -than.
Suborniren, t. verleiten, verführen, bestechen, anstiften.
die Subornation, lat., die heimliche Anstiftung, Abrichtung,
die Subplantation, lat., die Ausstechung. [Bestechung.
Subplantiren, lat., t. ausstechen, ein Bein unterstellen.
die Subpriorinn, die Untervorsteherinn. [schleichung.
Subrepiren, lat., t. erschleichen. die Subreption, die Er-

der Subprior, lat., ein Untervorsteher, Untervorgesetzter.
der Subrector, lat., der Untervorsteher. [wohnung.
das Subrectorat, lat., d. Untervorsteheramt; die Subrectors-
die Subrogation, lat., die Unterschiebung, Einsetzung an die
Stelle e. Andern. Subscribiren, lat., unterschreiben, -zeich-
Sub rosa, lat., im Vertrauen, insgeheim; verblümt. [nen.
der Subscribent, lat., der Unterschreiber, Unterzeichner.
die Subscription, lat., die Unterschreibung, Unterzeichnung.
die Subsellien, lat., pl., Sitzbänke, Zuhörerbänke.
der Subsenior, lat., der Unter-, Nach-, Nächstälteste.
das Subsequens, d. Nachfolgende. die Subsidenz, d. Nieder-,
Subsidiarisch, unterstützend, hülfleistend. [Zusammensinken.
die Subsidien, lat., pl., Hülfsmittel, -gelder, Kriegsvorschüsse.
der Subsidientractat, ein Hülfsvertrag, Hülfsgeldervertrag.
die Subsignation, lat., Unterzeichnung, -schreibung. [tigen.
Subsigniren, lat., t. unterzeichnen, unterschreiben, unterfer-
die Subsistenz, lat., d. Fortdauer, d. Bestand, Lebensunterhalt.
Subsistiren, i. bestehen, fortdauern, auskommen, leben. [me.
die Substantialbesoldung, die eigentl., feste Besoldungssum-
die Substantialität, lat., die Wesenheit, Selbstständigkeit.
Substantialiter, lat., adv. wesentlich, d. Hauptinhalte nach.
Substantiell, adj. wesentlich, wahrhaft, kräftig, derb.
Substantiiren, lat., t. vervollständigen, belegen, begründen.
Substantiös, adj. kräftig, nahrhaft. [Nennwort, Name.
das Substantiv, -tivum, e. Ding-, Haupt-, Sach-, Grund-,
die Substanz, lat., die Wesenheit, das Wesentlichste, Wichtig-
ste, der Kern, Hauptinhalt; pl., Bestandtheile, Ingredientien.
Substiren, lat., i. aushalten, ausstehen, dabei seyn, assistiren.
Substituiren, lat., t. an Eines Stelle setzen, nachverordnen;
zum Nacherben ernennen. [ter, der Bei-, Zugeordnete.
der Substitut, der Stellvertreter, Amts-, Stell-, Statthal-
die Substitution, die Beisetzung, Amtsvertretung; Ernen-
nung zum Nacherben. [bene Stoff, der vorliegende Fall.
das Substrāt, lat., das Vorliegende, Gegenwärtige, der gege-
die Substylarlinie, die Zeigerlinie auf Sonnenuhren. [fung.
die Subsumtion, die Voraussetzung, Folgerung, Unterbegrei-
Subsumiren, lat., t. annehmen, voraussetzen, folgern, weiter
schliessen, einbegreifen. Subsumtiv, adj. voraussetzend,
die Subtangente, die Unter-Berührungslinie. [unterstellend.
Subteniren, lat., unterstützen, beistehen, aufrechthalten. [listig.
Subtīl, lat., adj. zart, fein, dünn, genau, schlau, spitzfindig,
das Subterfugium, lat., pl. -fugia, die Ausflucht, Ausrede.
Subtilisiren, i. grübeln, klügeln, spitzfindeln; verfeinern.
d. Subtilität, die Feinheit, Zart-; d. Grübelei, Spitzfindigkeit.
die Subtraction, lat., die Abziehung, Abrechnung, der Abzug.
die Subtrahendus, lat., d. Zahl, welche abgezogen werden soll.
Subtrahiren (untarziohan) t. abziehen, abrechnen.
d. Subtrahent, -tractor, d. Abzieher. d. Subularia, lat.,
Subularisch, adj. pfriemenförmig. [das Wasserpfriemkraut.
das Subulirostrum, lat., der Pfriemenschnabel.
der Suburbanus, lat., ein Vorstädter, Vorstadt-Geistlicher.
das Suburbanum, ein Landgut in der Vorstadt, oder nahe an
der Subvasall, ein Unter- oder Afterlehnsmann. [der Stadt.
Subveniren, d. zu Hülfe kommen, beistehen, unter die Arme
die Subvention, die Bei-, Aushülfe. [greifen, aushelfen.
die Subversion, lat., d. Umstürzung, Umkehrung, d. Untergang,
Subversiv, adj. umstürzend, zerstörend, zerrüttend. [Verfall.
Subvertiren, t. umkehren, umstürzen, umstoßen, verwüsten,
zerrütten, -stören. Succedān, nachfolgend. [gezuckerte Früchte.
die Succāde, eingesottener Fruchtsaft, eingemachte oder ein-
Succediren, d. nachfolgen, folgen (im Amte); i. gelingen.
die Succession, lat., die Nachfolge, Amts- oder Erbfolge, Erb-
der Successionskrieg, der Erbfolgekrieg. [nehmung.

der Succeß, lat., der Fortgang, der glückliche Erfolg.
das Successionspulver, das Giftpulver als Successionsmit-
der Successionsvertrag, der Erbfolgevertrag. [tel.
Successiv, adj. u. adv. folgemäßig, allmählig, nach und nach.
das Succināt, Bernsteinsalz. Succinct, lat., kurz gefaßt, ge-
das Succinctorium, e. Gürtel, Priestergürtel. [drängt, körnicht.
der Succinīt, lat., e. bernsteingelber Granat. das Succinum,
der Succūbus, lat., der Incūbus, der Alp. [lat., der Bernstein.
Succulent, lat., adj. saftig, saftreich, saftvoll, vollsaftig.
die Succulenz, die Saftfülle, Saftigkeit, Vollsaftigkeit.
die Succumbenzgelder. niedergelegte Straf- od. Verlustgelder.
Succumbiren, i. unterliegen, verlieren, den Kürzern ziehen.
Succurriren, lat., d. beispringen, zu Hülfe kommen, helfen.
der Succurs, lat., d. Beistand, die Verstärkung, Hülfstruppen.
die Succursālen, lat., pl., Hülfs- oder Nebenkirchen.
Succussorisch, adj. aufwärts erschütternd, emporstoßend.
der Succus, lat., der Saft, Pflanzen-. [russische Soldatenbrod.
das Sucharin, russ., grober Zwieback von Roggenmehl, das
die Suche, die Nase des Leithundes; die Such- oder Spürzeit;
die große Kammer, d. Hinterjagen. [sd., Sauhund, Schweinigel.
das Sucheisen, die Such-, Senknadel, d. Sonde. der Süchel,
Suchen (sohhan, suas, sue, sohhan, soachan, suachan) nd. söken,
t. sehen, tichten, i. Auge haben, erstreben, sich bemühen, wollen.
das Suchen, das Ansuchen, das Gesuch. der Sucher, der Su-
Süchern, sd., i. sickern, austropfen. [chende; d. Suchnadel, Sonde.
der Suchhund, e. Leithund, Jagdhund, Spürhund; Saufinder.
die Suchnadel, d. Sonde, Senknadel, Wunden zu untersuchen.
der Suchort, —stollen, ein versuchsweise getriebener Stollen.
die Sucht, sd., die Seuche, das Siechthum; eine heftige Begier-
de, Gier; die fallende —, das böse Wesen, das hinfallende
Weh, die Epilepsie; nd., ein Sehnsuchtsseufzer, Seufzer.
das Suchtbette, nd., das Siechbette, das Krankenlager.
die Suchtel, nd., ein Mutterschwein, eine Schweinmutter.
Suchten, i. siechen, kranken; (sufcan) seufzen, sich sehnen.
Suchtensiech, nd., adj. langwierig krank, m. e. Seuche behaftet.
die Süchti, Gesüchti, sd., ein rheumatischer Schmerz.
Süchtig, adj. siech, kränkelnd; Entzündung verursachend, schwer
heilend; gierig; sd., leidenschaftlich, toll, wahnsinnig.
das Suchtkraut, der Ackerandorn, die Geiß- od. Pockenraute.
der Süchtling, ein mit e. Sucht Behafteter, chronisch Kranker.
das Suckel, sd., ein zahmes Ferkel, Spanferkel. [holt saugen.
das Suckele, sd., der Blutegel, Blutigel. Suckeln, i. wieder-
der Suckmany, pol., ein grober Flausrock. die Sūcrerie, fr.,
e. Zuckersiederei. [hafer, d. Strandwegerich, plantago maritima.
der Sud, das Sieden, das Gesottene, Gebräude; nd., der Sand-
der Süd, Süden, der Sud-, Siedwind, der warme Wind, Mit-
tagswind; die Mittagsgegend; das mittägliche Land.
die Sudamina, lat., pl., Schwitzmittel. die Sudation, das
das Sudatorium, ein Schwitzbad, Schwitzkasten. [Schwitzen.
die Süddele, sd., eine sudelige Weibsperson, ein Saumensch.
Sudden, nd., i. sieden, kochen, wallen, wogen, brodeln.
Süddeutsch, adj. oberdeutsch; suevisch, schwäbisch; baierisch,
österreichisch, schweizerisch, allemannisch.
der Süddeutsche, e. Mann aus Süddeutschland. [Deutschland.
Süddeutschland, Oberdeutschland, das südliche gebirgige
der Sudel, die Saulache, Lache, Pfütze; sd., eine Menge, e. Hau-
fen; der Schmutz, die Kladde, der Entwurf, das Concept.
das Sudelbuch, die Strazze, Kladde, das Vorbemerkungsbuch.
die Sudelei, die Schmiererei, Kleckserei; pl., Schmieralien.
der Sudeler, der Sudler, der Schmierer, Kleckser. [besudelt.
Sudelhaft, sudelig, nd. söhlig, schmutzig, unreinlich, schmierig,
die Sudelkocherei, das sudelhafte Gekōch; e. schmutzige Schrei-
die Sudelmagd, das Sudelmensch, eine Schmiermagd. [berei.
der Sudelkoch, e. unreinlicher Koch; schmutziger Schriftsteller.
der Sudelmaler, ein schlechter Maler, Kleckser, Klecksmaler.
Sudeln, i. nd. söhlen, sahlen, schmutzen, schmieren, schlecht
das Sudelpapier, Concept-, Entwurfs-. [schreiben od. malen.
die Sudelwäsche, schmutzige Wäsche; unreinlich gewaschene W
die Sudelwäscherinn, eine unreinliche Wäscherinn. [serei.
das Sudelwerk, die Sudelei, Sudelarbeit, Schmiererei, Kleck-
der Süden, der Südwind, sd., Föhn. [-Kreis, -Pol, die -See.
Süder — (sundar, suntar) südlich, z. B. die Süderbreite, der
der Sudenprediger, sd., Seuchen-, Hospitalprediger. [Sauer.
die Südere, Süderete, sd., der Fenn, sumpfiges Land; Brühe,
die Süderde, Australerde, ein Australien gefundene neue Erdart.
das Süderkreuz, das südliche Kreuz, ein Sternbild nahe am
Sudern, mit Lehmwasser begiessen (den Eisenstein). [Südpole.
Südern, sd., umherspritzen, unreinlich essen. der Südersee, e.
die Südersonne, Mittag in d. Seesprache. [Meerbusen i. Holland.
Süd —, der, die, das südliche, z. B. Südeuropa, die -Gegend,
-Gränze, -Frucht, -Kante, der -Kreis, die -Küste, das -Land,
-Meer, der -Pol, -Punct, die -Seite, der -Theil, das -Volk,
der -Wall, die -Welt. [ꝛc. angehörend oder daher kommend.
Südeuropäisch, -indisch, -ländisch: — dem südlichen Europa
Südindien, Südwelt, Australien, Polynesien, der 5. Erdtheil.
der Sudler, Schmierer, Schlechtschreiber, e. schmutziger Arbeiter.
Südlich, adj. gegen Süden liegend, aus dem Süden kommend.
das Südlicht, ein Polarschein am Südpole, ein Südpollicht.
der Südost, die Mitte zwischen Süden u. Osten; Südostwind.
die Südostersonne, 9 Uhr Morgens in d. Seesprache. [Schiff.
der Südseefahrer, ein nach der Südsee fahrender Schiffer, sein
Südöstlich, gegen Südosten gelegen, aus Südosten kommend.
die Südsee, d. Südmeer, das stille Meer, das große Weltmeer.
der Südsüdost, d. Kompaßstrich in d. Mitte zwischen S.O. u. S.
der Südsüdwest, der Kompaßstrich in der Mitte zwischen S.W.
und S.; der daher kommende Wind. [kommende Wind.
der Südwest, die Mitte zwischen Süden u. Westen; der daher
das Südwasser, eine Strömung von Süden nach Norden.
die Südwestersonne, 3 Uhr Nachmittags in d. Schiffersprache.
Südwestlich, adj. aus Südwesten kommend. [Thauwind
der Südwind, der Süd, sd. der Föhn, Pfähen, d. Mittagswind,
die Suffēten, Schofethim, hebr., die Richter, die Consuln im
Suegen, sueggen, sd., i. rutschen, gleiten. [alten Karthago.
Süfenen, süfern, sd., i. vor Frost schaudern; weinend schluchzen.
Suser, suwer, siwerlich, sd., adv. sachte leise; adj. sauber,
Süfern, siwern, sd., t. säubern, reinigen, putzen. [schön.
die Süferich, -rung, sd., die Nachgeburt, der Mutterkuchen.
der Suff, sd., Soff, das Saufen, der Rausch. [der Eigendünkel.
die Süffisance, fr., die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit,
Süffisant, adj. selbstgenügsam, gefällig, eingebildet, dünkelhaft.
das Suffixum, lat., ein Anhängsel an einem Worte, ein An-
die Suffocation, lat., die Erstickung. [hänge- Fürwort.
Suffociren, lat., t. ersticken, ersäufen. [oder Weihbischof.
der Suffragān, -bischof, Suffraganēus, lat., ein Unter-
das Suffragium, lat., die Wahlstimme, die Umfrage.
Suffulciren, lat., t. unterstützen. der Sugel, die Alse, Alose.
die Suffusion, lat., die Untergiessung, Trübung; d. graue Staar.
der Suger, der Sauger, ein Säugling; eine Luftklappe. [den.
Suggeln, suggen, nd., mit einem Messer sägen, stumpf schnei-
Suggen, suggeln, süggeln, sd., i. wiederholt saugen, schlür-
der Suggel, sd., der Schnuller, Zulpen, der Lutschbeutel. [fen.
das Suggelkind, sd., der Säugling. [Saugwarze, Schnuller.
das Süggeli, sd., die Zwicke, das Zünglein am Fasse z. Suggen;
Suggeriren, lat., t. eingeben, einflüstern, beibringen; verleiten.
die Suggestion, die Einflüsterung, Einraunung, heimliche
die Suggestivfrage, eine verfängliche Frage. [Eingebung.

der Suggestus, lat., ein erhöhter Auftritt, der Rednerstuhl.
die Sugillation, lat., der Blutunterlauf, die Blutgeschwulst.
Süggern, sd., i. sickern. Sugilliren, t. bläuen, blau schlagen.
die Sühn, nd., die Empfindung, Wahrnehmung, Kenntniß.
der Sühnaltar, ein Sühnopferaltar, Entsündigungsaltar.
Sühnbar, adj. söhnbar, abbüßbar, versöhnbar, versöhnlich.
das Sühnblut, zur Sühne vergossenes Blut, Versöhnungs-,
Entsündigungsblut, Sühnopferblut, Opferblut. [Beilegung.
die Sühne (suana) die Aus-, Versöhnung; der Vergleich, die
Sühnen (suanan, soanan, sonan) t. söhnen, ver-, aussöhnen,
der Suicid, lat., ein Selbstmörder, -tödter. [entsündigen.
das Suicidium, lat., der Selbstmord. [Reihe; die Sammlung.
die Suite, fr., d. Gefolge, Begleitung, Dienerschaft; die Folge,
der Suitier, fr., der Ausschweifling, Ausbund, Herumschwär-
mer, Streichemacher, Lüderliche. [gemagd, Kammermädchen.
die Suivante, fr., die Begleiterinn, Nachtreterinn, Zofe, Fol-
das Sujet, fr., das Subject, der Gegenstand, Stoff; e. Person.
der Sukkeler, nd., ein Zauderer, ein langsamer Reiter.
Sukkeln, nd., i. zuckeln, hüpfend reiten, stößeln. [Wildpfütze.
die Sulache, die Suhle, der Sudel, die Sau-, Kothlache, die
der Sulch, Sülch, sd., der Sudelfleck, der Kothsaum a. Kleide.
Sülchen, sd., t. sülen, sich im Kothe wälzen. [le; die Sulache.
die Sule, nd., die Able, der Subel, Schusterpfriem; sd., d. Säu-
Sulen, sülen, nd. söhlen, sahlen, sudeln, besudeln, schmutzen,
Sülf, sülfst, nd., adj. selb, selbst. [schmieren; r. sich wälzen.
die Sulfate, Sulfite, pl., schwefelsaure Salze, Vitriole.
die Sulfuration, die Schwefelung, Verbindung mit Schwefel.
der Sulfur, Sulphur, lat., der Schwefel. Sulfurirt, adj.
Sulfurös, Sulphurös, lat., schwefelig, -haft. [geschwefelt.
das Sülkendei, nd., ein Stübchen, Cabinet, Kämmerlein.
Sülk, nd., solches, solch. [Heldenvölklein in Albanien.
die Sulioten, ein im Freiheitskampfe untergegangenes griech.
die Sull, Süll, nd., die Schwelle; ein Tropf. [beim Eise gleiten.
die Sulle, die Schnurrolle der Spinnradspule. Sullen, i. auf
die Sulpe, ehstn., eingeweichtes Viehfutter, Häckerling m. Mehl.
Sulpern, sd., i. schmaddern, schmieren, schlecht schreiben, su-
beln, fleckſen. [wohlriechende —, eine Flockenblume.
der Sultan, der Großsultan, Großherr, der türkische Kaiser; d.
die Sultaninn, die bevorzugte, legitime Gemahlinn des Sul-
tans, die Großherrinn; das Purpurhuhn, ein schönes Wasser-
huhn; eine türk. Goldmünze, etwa 2 Thaler Sächsisch.
Sultanisch, adj. großherrlich; zwingherrisch, eigenmächtig.
die Sultansblume, die wohlriechende türkische Kornblume, der
wohlriechende Sultan, die Bisamflockenblume in der Türkei.
die Sultansmandel, e. Art süßer Mandeln m. weicher Schale.
Sülwassen, nd., selbst-, halbgelehrt, abgeschmackt, schlecht.
die Sulze, die Salzlecke; der Preßkopf, Schweinskopf, nd., Sül-
te, Sülze; die Sauce, Sose, eine Gallerte, Gestandenes.
die Sülze, ein Salzwerk, Salzsiederei, Saline; die Sulze.
Sulzen, t. einsalzen; durch Salzlecken locken (Wild).
der Sulzer, sd., ein Gefängnißhüter. der Sülzer, Salinenar-
die Sülzmilch, dicke gesäuerte Schaafmilch. [beiter, Salzsieder.
das Sülzfleisch, in Salzbrühe od. Essig eingelegtes Fleisch.
die Sülzstube, der Salzkasten in einem Salzwerke. [baum.
der Sumach, Sumah, der Schmack, der Färber- oder Gerber-
Sümbern, sd., t. säubern. Sumig, summig, nd., etlich, einiges.
die Summa, lat., die Summe, der Belauf, Betrag; das Gan-
ze; in Summa, überhaupt; —Summarium, der Gesammt-
betrag, die -summe. [sterüberkleider, Chor- od. Meßgewänder.
die Summarien, lat., kurze Anzeigen des Hauptinhalts; Prie-
Summarisch, adj. hauptsächlich, —inhaltlich, gedrängt, zu-
sammengefaßt. [sammenrechnen, addiren; sd., schätzen.
Summen, summiren, r. zu einer Summe anwachsen; t. zu-

Summen, i. hummen, brummen, gedämpft singen, dumpf tönen
der Summer, sd., ein Bienstock. der Sümmer, der Simmer.
die Summität, die höchste Höhe, die Obermacht.
der Summvogel, der Fliegenvogel, der Kolibri, der Blumen-
der Sumper, sd., ein aus Stroh geflochtener Korb. [specht
der Sumpf, pl. Sümpfe, nd. Sump, (sumft) der Schwamm,
(engl. swamp) Seim, d. aufgelöste wässerige Boden, Morast
Moor; eine Wassersammlungsgrube, Wassertonne, Laugenfaß;
eine Grube zum Einweichen des Ziegellehmes, das Sumpfloch.
der Sumpfandorn, der Wasserandorn, Sparfaden, d. Wolfs-
der Sumpfbaldrian, der Wasser-, Wiesenbaldrian. [fuß.
der Sumpf-Beifuß, die -Blume, der -Boden, die -Distel, der
-Dunst, -Eibisch, die -Eiche, das -Einblatt, der -Eppich, -Fa-
denwurm, die -Gegend, das -Gewächs, der -Graben, die -Gru-
be, das -Habichtkraut, der -Hase, die -Heidelbeere, das -Kan-
nenkraut, -Kraut, der -Krebs, das -Krötengras, -Labkraut,
die -Lache, das -Land, die -Lerche, das -Loch, die -Luft, der
-Moor, die -Pflanze, der -Porsch, die -Ranke, der -Reiß, die
-Rispe, der -Schlamm, -Schwertel, die -Tamariske, der -Torf,
das -Veilchen, der -Vogel, das -Wasser, der -Weiderich, die
-Wiese, der -Wurm: — d. Beifuß ꝛc. an od. in Sümpfen, d.
die Sumpfbeere, die Moosbeere. [sumpfige Boden ꝛc.
die Sumpfbinse, —semse, —sende, kleine Weiherbinse, Binsen-
die Sumpfbirke, die Zwergbirke. [gras, Ries, Reis, Risch.
der Sumpfdotter, die Sumpfdotterblume, die Gold-, Wiesen-,
die Sumpfeidechse, der Sumpfsalamander. [Butterblume.
Sumpfen, i. sumpfig seyn, zu Sumpf werden, stehen bleiben
Sümpfen, t. einsümpfen, in den Sumpf thun. [(Wasser).
Sumpfentsprossen, adj. auf sumpfigem Boden gewachsen.
das Sumpferz, Morast-, Moder-, Seeerz. [Blaufarbenwerken.
der Sumpfeschel, das Klarste v. der vermahlenen Schmalte in
die Sumpfeule, die Mooreule. die Sumpffichte, die —kiefer.
der Sumpfhafer, Seehafer, ein wildes Korn in Nordamerika.
der Sumpfhahnenfuß, der Pfuhl-, Speer-, Wasserhahnen-
fuß, das Speer-, Egel-, Gicht-, Brennkraut, Wassersenbe,
ein südamerikan. Flaschenbaum. [Schwefelbrech, Gränsing.
die Sumpfflasche, der Sumpfflaschenbaum, der Wasserapfel,
die Sumpfheide, die Moorheide. Sumpfig, Sümpfe enthal-
Sumpficht, sumpfähnlich, versumpft. [tend, morastig, moorig.
die Sumpfkiefer, die -fichte, Kehrbesenkiefer in Nordamerika.
der Sumpfkiel, die Schlungröhre, die unterste Schachtpum-
penröhre im Sumpfe oder Grubenwasser. [pflanze.
der Sumpfkohl, eine ostindische wie Kohl genossene Sumpf-
der Sumpfklee, d. Fieberklee. die Sumpfkolbe, Rohrkolbe.
der Sumpfkorb, ein den Sumpfkiel umgebender Bastkorb.
das Sumpfläusekraut, braunes Läusekraut, Sumpf-, Wiesen-
rodel, großes Fistelkraut. der Sumpfler, sd., der Schundlö-
das Sumpflederholz, Sumpfseidelbast. [nig, Abtritträumer.
die Sumpfluft, eine schwere brennbare Luft, ein entzündlicher
die Sumpfmaus, e. Wassermaus, die Sumpfratte. [Schwaden.
die Sumpfmeise, die Ried-, Rohr-, Pfütz-, Platten-, Non-
nen-, Mönch-, Garten-, Hunds-, Koth-, Hanf-, Speck-,
Bimeise, Meisenkönig, Dornreich, Schilfsperling, Mühmlein.
das Sumpfnabelkraut, das Wassernabelkraut, der Sumpf-,
Wassernabel, Venusnabel. [krone, eine Flügelschnecke.
die Sumpfnadel, der Kohlöffel, die westindische unächte Pabst-
die Sumpfotter, die kleine Fisch-, Krebs-, Schuppotter, das
Nörz-, Wasserwiesel, der Nörz, Steinhund. [Wasserkicher.
die Sumpfplatterbse, die Sumpf-, Wasser-, Bruchwicke, die
die Sumpfratte, die Sumpfmaus. der Sumpfrodel, das
das Sumpfrohr, das Rohrgras. [Sumpfläusekraut.
die Sumpfrolle, das Midasrohr, die Schlickrolle, eine ostind.
der Sumpfsalamander, die Sumpfeidechse. [Rollenschnecke.

der Sumpfschlamm, der Schlich in der ausgebohlten Berg-
die Sumpfschnecke, die Heer- oder Riedschnepfe. [werksgrube.
das Sumpfschwein, das große Meer-, Wasserschwein, das
Wasserferklein, der Wasserhase, die amerikanische Maus.
die Sumpfschülze, d. wilde Eppich, wilde Bertram, Oelsnich,
-nitz, -winz, Oelserich, Alsnacken, Eisnach. der Sumpfsei-
die Sumpfsense, -sende, die -binse. [delbast, das Lederholz.
die Sumpfspinne, die Saumspinne, die gesäumte Spinne auf
der Sumpfspark, der Knotenspark. [Wasserpflanzen.
die Sumpftellmuschel, kleine Gienmuschel, kl. Breitmuschel.
die Sumpfweihe, die Moosweihe, rostige Weihe, der braune
Rohr-, Brand-, Enten-, Fischgeier, der buntrostige Falk, Was-
serfalk; die Rüttelweihe, der Mäusefalk, Bushard, Waldgeier.
das Sumpfwerk, -wrig, -rich, der zarte Schlich od. Schlamm
des gepochten Zinnzwitters. die Sumpfwicke, -platterbse.
Sumsen, i. stark summen, hummen, singen. [geweihten Brodes.
die Sumtion, lat., die Nehmung, Geniessung, der Genuß des
das Sumptum, lat. eine zweite Ausfertigung der päbstlichen
Sumtuös, lat., kostspillig, -spielig, -bar, köstlich. [Kanzlei.
die Sumtuosität, die Kostspilligkeit, Kostbarkeit, Köstlichkeit.
die Sumtus, lat., pl., die Kosten. der Sun, ½ pommerscher
der Sunau, der Sinau, Sinnau. [Schilling, ein Sechsling.
Sund, nd., adj. gesund (engl. sound). [den und Seeland.
der Sund, nd., eine Meerenge; die Meerenge zwischen Schwe-
der Sundborn, nd., ein Gesundbrunnen, Mineralbrunnen.
die Sünde, (sunta, sunte, sund) d. Zahn, Zank, d. Sonderung,
Schande. Schund, der Zwist, Abfall, die Uebertretung, das Un-
recht, ein Verstoß, Vergehen, Verbrechen, Unthat, Missethat.
die Sünden-Bahn, das -Bekenntniß, der -Büßer, -Deckel,
-Erlaß, die -Erlassung (Absolution), das -Gift, -Haus, -Heer,
die Höhle, der -Knecht, die -Last, das -Leben, der -Lohn, der
-Löser, die -Lust, das -Maaß, -Rest, -Opfer, der -Pfuhl, das
-Register, der -Schlaf, die -Schuld, der -Sklave, -Sold, die
-Strafe, der -Tand, der -Tilger, die -Tilgung, der -Tod,
das -Uebel, der -Vater (der Teufel), die -Vergebung, das
-Verzeichniß, der -Weg: — d. Bahn rc. von, in, zu, für
Sünden od. d. Sünde. [denbüßer für Andere; e. großer Sünder.
der Sündenbock, e. als Sühnopfer geschlachteter Bock; e. Sün-
Sündenblaß, adj. vom Bewußtseyn der Sünde erbleicht.
der Sündenfall, die erste Versündigung der ersten Menschen.
Sündenfrei, adj. von Sünden frei, vorwurfsfrei, sündelos.
das Sünden-Gelage, die -That, der -Trieb: — d. sündliche
Gelage rc. [gebung; ein unrechtmäßig erworbenes Geld.
das Sündengeld, die Bezahlung für versprochene Sündenver-
Sündenlos, sündelos, adj. sündenfrei, entsündigt, versöhnt;
der Sündenthurm, e. Gefängniß für Sünder. [tugendhaft, heilig.
der Sünder, der Verbrecher, der Uebertreter eines Verbotes.
Sünderbleich, adj. bleich wie ein verurtheilter Verbrecher.
das Sündergeschlecht, ein sündiges, sündigendes Geschlecht.
das Sünderhemd, d. Kleidung eines zum Richtplatze geführten
Verbrechers, d. Sünderkleid. [thuend, die Sünde aufhebend.
Sündeversöhnend, für Sünde büßend, vermittelnd, genug-
die Sündflut, die Ueberschwemmung von Mesopotamien zu
Noahs Zeiten; eine Fluth, e. große Menge, e. Schwall. [haftet.
Sündhaft, sündig, adj. zur Sünde geneigt, mit Sünde be-
die Sündhaftigkeit, die Sündigkeit, Sündlichkeit, die Behaf-
tung mit Sünde. [Verbrechen begehen, fehlen, verstoßen.
Sündigen, i. ungehorsam seyn, abfallen, sich vergehen, ein
der Sündiger, der Sünder. Sündlich, adj. sündhaft, verbre-
Sündisch, adj. aus dem Sunde kommend (Häringe). [cherisch.
Sundlos, nd., adj. bresthaft, brüchig, mit e. Bruche behaftet.
das Sündübel, d. U. der Sünde. das Sündwasser, Weih-, Ent-
der Sundzoll, e. im Sunde entrichteter Schiff-. [sündigungswasser.

das Sündopfer, Sühn-, Schuldopfer, ein Entsündigungsopfer.
Sünen, sd., i. schwach und langsam weinen, wimmern, stöhnen.
die Süngete. sd., das Gewimmer, ein dumpfes Geheul.
Süngen, sd., i. heftig schmerzen; winseln. die Süne, nd., das
Sünig, nd., adj. fleißig, arbeitsam. [Schwarze im Auge.
die Sunige, das kleine Wintergrün. die Sunna, die Tradi-
Sünt, nd., sant, sanct, heilig. [tion der Muhamedaner.
die Sunniten, Muhamedaner, welche die Sunna dem Koran
der Supel, die Alse, Alose, der Sugel, Gangfisch. [gleichstellen.
die Supe, Suppe, sd. das Moorgras. Super, lat., prp. über.
die Superabundanz, lat., der Ueberfluß, Ueberschwang, die
Superarbitriren, lat., über etwas entscheiden. [Ueberflüssigkeit.
Superascendiren, t. übersteigen. [gebot, der Vorzug.
die Superation, das Uebersteigen, der Ueberschuß, das Mehr-
Superb, lat., adj. stolz; prächtig, schön, vortrefflich, herrlich
der Supercargo, der Ladungsaufseher eines Handelsschiffes.
die Supercession, lat., die Freisprechung, Lossprechung.
die Supercherie, fr., die Ueberlistung, Betrügerei, Falschheit.
Superciliös, lat., anmaßend, dünkelhaft, eingebildet, stolz.
die Superciliosität, die Anmaßlichkeit, Dünkelhaftigkeit.
die Supererogation, die Uebergebühr, die Ueberpflicht.
Supererogiren, supererogativ handeln, mehr thun als man
Superfein, überaus fein, ganz fein, extrafein. [schuldig ist.
Superficiell, oberflächlich, seicht, ungründlich, obenhin.
die Superficies, lat., Oberfläche, Außenseite; das Uebergebäude.
der Superficiarius, der Bebauer eines fremden Grundes.
das Superfluum, pl., -flua, lat., das Ueberflüssige, Ueberfluß.
die Superfötation, die Ueberfruchtung, Nachschwängerung;
Supergelehrt, adj. über-. [e. üppiges Wachsthum, Ueberwachs.
Supérieur, fr., überlegen, höher, hervorragend, beherrschend.
die Superimprägnation, die Ueberschwängerung. [geis.
der Superintendent, d. Oberaufseher, Obergeistliche e. Spren-
das Superinduct, lat., e. Zusatzsteuer, außerordentliche Steuer.
die Superintendentur, die Würde u. Wohnung e. Superin-
der Superior, lat., der Obere, Vorgesetzte, -steher. [tendenten.
das Superinventarium, Ueberforrath, Bestandsvermehrung.
die Superiorität, die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Ueber-
Superiren, t. übertreffen, überwiegen. [gewicht, der Vorrang.
Superklug, adj. überklug, naseweis, vorlaut, dünkelhaft.
die Superklugheit, die Ueberklugheit, Naseweisheit, der Dün-
die Superkraft, das Uebermaaß v. Kraft, die Ueberkraft. [kel.
der Superlativ, lat., der höchste Steigerungsgrad, Oberstufe.
die Supernatanz, lat., die Ueberschwimmung; der Ueberfluß
der Supernaturalist, ein Offenbarungsgläubiger. [an Säften.
der Supernaturalismus, der Offenbarungsglaube, Einge-
der Supernumerär, lat., ein Ueberzähliger. [bungsglaube.
Superorthodox, hyperorthodox, adj. überrechtgläubig,
der Superposition, die Uebereinandersetzung. [stockgläubig.
Superoxygenisch, adj. mit Säure übersättigt, übersauer.
die Superporten, pl., Thürstücke, Verzierungen über Thüren.
die Superpurgation, die Ueberreinigung, übermäßige Abfüh-
Superpurgativ, übermäßig reinigend, od. abführend. [rung.
die Superrevision, die nochmalige Durchsicht od. Prüfung.
die Supersaturation, die Uebersättigung. [übersättigen.
Supersedativ, lat., aufschiebbar. Supersaturiren, t.
Supersediren, überhoben seyn, verschieben, aussetzen, unter-
die Superstition, der Aberglaube, der Irrglaube. [lassen.
Superstitiös, adj. abergläubig, —gläubisch. die Supertu-
nica, ein Ueberkleid, ein Ueberrock, fr. Surtout. [abschlürfen.
Superwitzig, über- und aberwitzig. Supfen, sd., t. eben
die Suppe, die Sause, Brühe, Löffelspeise, Potage; eine Mahl-
zeit, Kost; die Verlegenheit, die Klemme. [um die Füße.
das Suppedaneum, Supplantaneum, ein Breiumschlag

die **Supination**, lat., die Zurückbeugung, Rückwärtsdrehung.
das **Supinum**, lat., die Zweckform der lateinischen Zeitwörter.
Suppeditiren, t. lat., unter den Fuß geben, unterlegen, dar-
Süppeln, sd., i. gern und oft Suppe essen, stuppen. [reichen.
Suppen, i. Suppe essen, als Suppe mit dem Löffel essen.
der **Suppen**-Esser, -Freund, (Schmarotzer), die Freundschaft,
der -Kloß (Potagekloß), -Koch, das -Kraut, der -Löffel, der
-Napf, die -Schüssel, -Schale, der -Teller (tiefer Teller), der
-Topf: — d. Esser, Freund ꝛc. von, bei, zu, mit Suppe.
der **Suppenschmied**, nd., ein Koch. der **Supper**, ein Sup-
Suppig, adj. suppenähnlich, flüssig, dünn. [penliebhaber.
das **Supplantalmittel**, e. Fußsohlen—. [verdrängen, stürzen.
Supplantiren, lat., t. den Fuß unterschlagen, ein Bein stellen,
der **Suppleant**, Ergänzer, Aushelfer, überzähliger Diensthelfer.
das **Supplement**, lat., der Nachtrag, Zusatz, die Ergänzung,
Suppletorisch, adj. ergänzend, nachträglich, zusätzlich. [Zugabe.
der **Supplicant**, lat., Ansucher, Bittsteller. [Gesuch, Ansuchen.
die **Supplication**, **Supplik**, die Bittschrift, Bittvorstellung,
Suppliciren, i. ansuchen, bittend einkommen, eine Bittschrift
das **Supplicium**, lat., die Hinrichtung, Marter. [einreichen.
Suppliren, t. ergänzen, nachtragen, ausfüllen, einschieben.
Supponiren, lat., voraussetzen, annehmen, vermuthen. unter-
Supportabel, lat., erträglich, leidlich, aushaltbar. [schieben.
der **Supporto**, ital., der Zins von Wechseln und Auslagen.
die **Supposita**, lat., pl., untergeschobene Dinge. [muthung.
die **Supposition**, die Unterschiebung; die Voraussetzung, Ver-
das **Suppositum**, lat., das Vorausgesetzte, Angenommene.
das **Suppositorium**, e. Stuhl-, Seifenzäpfchen. [heimlichung.
die **Suppression**, lat., die Unterdrückung, Verhaltung, Ver-
Supprimiren, lat., t. unterdrücken, verheimlichen, vertuschen,
das **Suppurativ**, e. Eiterungsmittel. [nicht aufkommen lassen.
Suppuriren, i. eitern, schwären. **Suppuration**, Eiterung.
die **Supputation**, die Nach-, Ueber-, Berechnung, der Ueberschlag.
Supputiren, t. berechnen, überschlagen. **Supra**, adv. lat.,
der **Supremus**, der Oberste, der Höchste. [oben, oberhalb.
die **Suprematie**, das **Supremät**, die Obergewalt, -herrschaft,
der **Suput**, nd., der Saufaus, ein Säufer. [Oberaufsicht.
Supsöleken, nd., i. des Trinkens wegen Besuche machen.
die **Sura**, ein Likör aus Kokusnußsaft. die **Surcharge**, fr., die
Sürchargiren, t. überladen, überlasten. [Ueberlast, -ladung.
der **Sürcoup**, fr., e. Ueberstich i. Kartenspiele. **Sürcoupiren**,
die **Surdität**, lat., die Taubheit, übles Gehör. [t. überstechen.
die **Süre**, **Sire**, **Siere**, nd., die Aussatz- oder Krätzmilbe; die
Hitzblatter; etwas Weniges, das Geringste, eine Kleinigkeit.
die **Suren**, pl., die Abschnitte des Korans und des Talmuds.
Sürfeln, sürfen, surfen, sulfern, sd., t. schlürfen, schlappen.
die **Sürface**, fr., die Oberfläche. der **Sürfler**, sd., Schlürfer.
der **Süring**, Sürken, der Sauerampfer. die **Sürintendance**,
der **Sürintendant**, fr., der Oberaufseher. [fr., die Oberaufsicht.
Sürk, nd., adj. schön, artig, zierlich, geputzt, wacker, brav.
der **Surmer**, sd., die Mauerschwalbe. **Surnumerär**, s. Su-
der **Surmulot**, fr., die große Wald- od. Wanderratte. [per—.
die **Suronen**, **Seronen**, pl., in rohe Ochsenhäute gepackte
Sürpsen, zürpsen, sd., t. flicken, büßen. [Warenballen.
der **Sürplüs**, fr., das Chorhemd der katholischen Geistlichen.
Sürploms, fr., schief, hangend, überhangend, drohend.
der **Sürplüs**, Ueberschuß. [dung, Bestürzung, Verwunderung.
die **Sürprise**, fr., der Ueberfall, die Ueberraschung; Befrem-
Sürpreniren, t. überraschen, bestürzt machen, erstaunen.
die **Surra**, türk., der Stempel mit dem Namenszuge d. Kaisers.
Surren, sd., i. schnarren, hurren; sausen, brausen, brummen.
das **Surrogät**, e. Ersatzmittel. **Surrogiren**, t. unterschieben.
die **Sursumversion**, lat., die Emporwendung der Augen, Ue-
berſichtigkeit, Augenverdrehung. [mit Essig ꝛc., d. Platmenage.
der **Surtout**, fr., der Ueberrock, das Ueberkleid; ein Tafelgestell
der **Surturbrand**, ein isländisches Fossil, das man zu Kohlen
die **Sürveillance**, fr., die Aufsicht, Obhut, Wache. [brennt.
Sürveilliren, i. die Aufsicht führen, wachen, beaufsichtigen.
der **Sürveillé**, der Beaufsichtigte, der Obhütling. [spectanz.
die **Sürvivance**, fr., die Ueberlebung, Anwartschaft, die Ex-
die **Susannenblume**, ein ostindisches Knaben- od. Hodenkraut.
das **Susannenkraut**, das Vergißmeinnicht; der gamanderar-
tige Ehrenpreis. die **Susceptibilität**, d. Empfänglichkeit.
Susceptibel, lat., empfänglich; empfindlich, reizbar, apprehen-
die **Susception**, die Annehmung e. geistlichen Ordens. [siv.
Süschen, nd., schaukeln, wiegen. die **Susenünne**, nd., e. Wiegen-
Suscitiren, t. erregen, reizen, auffordern, ermuntern. [liedchen.
die **Suscitation**, lat., die Erregung, Reizung. [schmecken.
die **Suselbirne**, die Würzbirne. **Suseln**, sd., i. widerlich süß
Susen, i. sausen, gähren, mussiren (Wein); schmerzen (Zähne).
der **Suser**, **Susiger**, sd., neuer gährender Wein, Most.
Süserlen, sd., i. gern jungen Wein trinken, darnach riechen.
Suß, sd., pr. es, (ital. susta). **Suß**, süß, sust, sd., adv. sonst;
der **Susinger**, nd., der im Sause Lebende. [umsuß, umsonst.
Suspect, lat., verdächtig, anrüchig. [ten (auf einige Zeit).
Suspendiren, lat., t. aufschieben, aussetzen; entsetzen, entam-
die **Suspension**, Aufschiebung, die einstweilige Dienstentsetzung.
Suspensiv, adj. hinhaltend, aufschiebend. [Bruchband.
das **Suspensorium**, lat., die Tragbinde, der Tragbeutel, ein
die **Süspicion**, lat., der Verdacht, Argwohn, das Mißtrauen.
Suspiciös, adj. argwöhnisch, mißtrauisch, Verdacht hegend.
Süß (suaz, suz, sozzi) nd. sööt (engl. sweet) von der Titte,
Zitze kommend, wohlschmeckend, frisch, angenehm, gewürzt,
lieblich, schmeichelhaft, erfreuend; artig, schönthuend.
der **Süßapfel**, ein süßer Apfel; eine Art Flaschenbaum.
der **Süßbast**, der Seidelbast, Kellerhals, die Zwielinde.
der **Süßbranntwein**, versüßter Branntwein, Likör, Liqueur.
das **Süßbriefchen**, ein Liebesbriefchen, das Billetdoux.
das **Süßchen**, e. Liebchen, Schätzchen; nd., e. dünne Bratwurst.
die **Süßelei**, die Schönthuerei, Schmeichelei, Ziererei.
die **Süße**, die Süßigkeit, der süße Geschmack. [zärteln, liebeln.
Süßeln, i. süß schmecken od. riechen; schönthun, zärtlich reden,
Süsseln, nd., i. pusseln, in der Haushaltung arbeiteln.
Süßen, t. süß machen, versüßen. [Berylls und Smaragds.
die **Süßerde**, die Glycinerde, Beryllerde, ein Bestandtheil des
der **Süßfarn**, die Süßwurzel, das Engelsüß, wildes Süßholz,
Tropfen-, Korallen-, Kropf-, Steinwurzel, Steinlakritzen,
die **Süßflöte**, ein Orgelregister. [Stein-, Baum-, Eichenfarn.
das **Süßholz**, e. Hülsenpflanze mit süßer Wurzel, d. Lakritzen
e. Art Bohrblume; **falsches**-, e. Art Bergerbsen; **wildes**-,
das Waldbockshorn. [Jungfernriecher, Weibertattel.
das **Süßherrchen**, Duftmännchen, Stutzerchen, Modeherrchen,
der **Süßholzsaft**, Lakritzensaft, Succus liquiritiae l.. [Kirsche.
die **Süßholzwicke**, d. Bohrblume. die **Süßkirsche**, eine süße
die **Süßigkeit**, d. Süße, d. süße Geschmack; pl. Schmeicheleien.
der **Süßklee**, der Schildklee, das Schildkraut; der **gemeine**-,
d. Esparsette, Sparsette, Espar, Hahnenkopf, -kamm, -kamm-
klee, türkischer Kleberklee, Schweizer-, Wickenklee, Eselswicke,
Heilig-, Stachelhen, -ähre, Wiedhopfenkraut, Gurtriemen, Frau-
enspiegel, rothe Mamsen; **amerikanischer**—, Felsenstrauch.
der **Süßklepferling**, d. süße spitze Klapperapfel, d. Nonnentitte
das **Süßkraut**, die deutsche Bärenklau, Bärenwurz.
Süßlautig, -lauten, adj. lieblich tönend, wohlklingend.
der **Süßler**, ein Schmeichler, Zärtler, Liebler, Schönthuer.
Süßlich, adj. e. wenig süß, süßelnd. [Brätling; Wiesenbocksbart
der **Süßling**, e. süßer Herr; d. milchgebende Blätterschwamm,

der Süßlispler, ein Flüsterer v. Schmeicheleien, Schmeichler.
das Süßmaul, der Süßmund, ein Leckermaul. [Essigbrühe.
Süßredig, adj. schmeichelnd. das Süßsauer, nd., e. versüßte
die Süßwurzel, der Süßfarn; indische—, die arabische Zucker=
d. Süßteig, ungesäuerter Teig. [wurzel, Erdmandel, e. Cypergras.
die Sust, Zust, Züsch, sd., die Warenniederlage, das Niederlags=
das Sustgeld, sd., die Niederlagsgebühr. [gebäude, Gretthaus.
der Sustherr, der Niederlagsaufseher, der Lagerfactor.
die Sustentation, lat., Verpflegung, Erhaltung, d. Unterhalt.
Sustentiren, t. ernähren, erhalten, versorgen, unterstützen.
der Sutt, sd., der Sud, das auf einmal Gesottene.
Süter, süt, sütsüt! ein Lockwort für Pferde.
Sutje, nd., adv. gelinde, sacht. die Sutte, sd., eine Pfütze.
der Sutter, nd., die Meer= od. Seeschlange, ein Nadelfisch.
der Sutterkrug, sd., ein langer Krug mit enger Mündung.
Sütterlen, sd., i. ein wenig brudeln. Süttrich, sd. adj. sie=
Suttern, i. sickern, seigern, tropfenweise auslaufen. [dendheiß.
die Sutur, lat., Naht, Fuge; Verbindung der Schädelknochen.
der Suverbetel, nd., der Saubermeißel, Paßbetel, Passerbetel,
die Suwiehe, nd., die Weihe. [d. breite Meißel der Blockdreher.
der Suzerain, fr., Oberlehnsherr. die Suzerainität, Oberlehns=
Svegliāto, ital., munter, aufgeweckt. [herrschaft, =herrlichkeit.
Svelto, ital., leicht, frei, schlank, kühn, keck (gemalt).
der Swalg, das Swalgfaß, nd., ein Schwelger, Prasser.
der Swanboy, engl., d. Schwanenboy, e. wollenes Westenzeug.
Swantowit, der Kriegsgott der Slaven und Wenden.
der Swedenborgianer, ein Geisterseher, Schwärmer.
das Sweer, nd., das vom Fleische abgefüllte Fett, Schmalz.
Swelt, s. Svelto. die Swepe, nd., die Peitsche.
der Swepker, Swepenknecht, Schwepp, nd., ein Unter=
knecht auf großen Bauerhöfen, der Unterenke. [überfluß.
die Swier, nd., das Trinklied; das Gefolge, der Pomp, Wort=
Swierig, verswiert, nd., versoffen, schwärmend, locker lebend.
der Swizent, ein Rauchtaback von St. Vincent in Amerika.
der Swist, nd., der Schwebende, magerer Mensch. [Finger sehen.
Swinen, nd., i. schwinden; —lassen, nd., zulassen, durch die
der Swill, nd., die Geschwulst, d. Geschwür. [tiger Mensch.
der Swipp, Sweff, Twog, Quick, Damp, nd., e. hagerer, schmäch=
der Swurges, nd., ein Degen, Schwert. Swyt, nd., adj. arg.
der Sybarit, ein Wollüstling, der Weichling, der Schwelger.
Sybaritisch, üppig, schwelgerisch, weichlich, wollüstig.
der Syenīt, der ägyptische Granit aus Feldspath und Horn=
das Sykōma, gr., die Feigwarze, das Feigmaal. [blende.
die Sykomantie, das Wahrsagen aus Feigenblättern.
die Sykomōre, d. wilde Feigenbaum, d. wilde Feige. [schwärzer.
der Sykophant, gr., Angeber, Verräther, Ohrenbläser, An=
die Sykophantie, die Angeberei, Verrätherei, Verleumdung.
Sykophantisch, angeberisch, verrätherisch, verleumderisch.
die Sykōsis, gr., die Feigwarzenkrankheit, eine flechtenartige
die Sylbe, s. Silbe. [Rauhheit der Augenlider.
das Syllabarium, das Abcbuch, die Fibel. Syllabiren, Sil=
Syllābisch, silbenweise, —mäßig, —artig. [ben aussprechen.
der Syllĕgon, ein Sammler. die Syllepsis, gr., die Zusam=
Syllogisiren, gr., i. folgern, schliessen. [menfassung, =ziehung.
der Syllogismus, ein Vernunftschluß, eine Schlußfolgerung,
Schlußreihe. Syllogistisch, schlußmäßig. [nunftschlüssen.
die Syllogistik, die Schlußformlehre, die Anweisung zu Ver=
die Sylphe, Sylphīde, Silphe, die Elfe, ein Luftgeist, Erd=,
Zaubergeist. [sung des Augenlides mit dem Augapfel.
das Symblepharon, die Symblepharōsis, die Verwach=
das Symbōl, Symbōlum, das Sinnbild, Wahrzeichen, der
Wahlspruch, das Glaubensbekenntniß, der =satz. [chenlehre.
der Symbōlik, gr., die Sinnbild= oder Vorbildlehre; die Kir=
Symbōlisch, adj. sinnbildlich. Symbolisiren, versinnlichen,
die Symbolologie, die Zeichenlehre. [sinnbildlich darstellen
der Symbolismus, die Vereinigung, die Mitwirkung.
die Symboloklastik, der —klasmus, die Sinnbilderzertrüm=
die Symbololatrie, die Sinnbilderverehrung. [merung.
die Symmetrie, gr., d. Gleich= od. Ebenmaaß. Symmētrisch,
Symmetrisiren, t. ebenmäßig machen, anpassen. [ebenmäßig.
die Symmikta, gr., Vermischtes, Mannigfaltiges, Miscellen.
die Symparatherēsis, gr., die gleichzeitige Betrachtung.
das Sympasma, das Katapasma, ein Wundstreupulver.
Sympathētisch, gr., mitempfindend, —fühlend, theilnehmend;
geheimkräftig, geheimwirkend. [leidenheit; die Geheimkraft.
die Sympāthie, die Mitempfindung, das Gleichgefühl, d. Mit=
Sympathisiren, i. mit= oder gleichempfinden, übereinstimmen.
die Sympepsis, gr., die Verkochung, Verdauung, Auflösung.
Sympetālisch, gr., m. Blumenblättern verwachsen. [Tonstück.
die Symphonīe, gr., die Zusammenstimmung; e. vielstimmiges
die Symphorēsis, gr., die Zusammentragung, Anhäufung.
die Symphysiotomie, d. Trennung d. Schaambeine i. Schaam=
die Symphȳsis, gr., die Knochenverbindung, —fuge. [bogen.
Symphȳtisch, zusammenwachsend, das Zusammenwachsen be=
das Symphȳtum, Zusammenverwachsenes. [fördernd.
die Sympiēsis, gr., das Zusammendrücken, das Pressen.
das Sympiesomēter, ein Luftdruckmesser, e. Art Barometer.
der Symplexiasmus, gr., die Umarmung, der Beischlaf.
die Symplōke, die Verflechtung, die Zusammenziehung.
der Symposiarch, gr., der Vorsitzer eines Gastmahles. [chen.
das Symptom, gr., e. Zufall, Umstand, Anzeichen, Krankheitszei=
das Symposion, —um, gr., ein Gelage, Gastmahl, Schmaus.
Symptomātisch, adj. zufällig, anzeigend; adv. den Anzeichen
die Symptomatologie, die Krankheitszeichenlehre. [nach.
die Symptomatographie, Beschreibung d. Krankheitszeichen.
die Symptōsis, gr., die Erschlaffung, Entkräftung, Ermüdung,
das Zusammenfallen, Abmagern, das Dünnwerden.
die Synagōge, gr., die Versammlung, Judenschule, der —tem=
die Synaktika, gr., zusammenziehende Heilmittel. [pel.
Synaktisch, zusammenziehend, sammelnd. das Synallagma,
Synallagmatisch, gegenseitig. [gr., e. gegenseitiger Vertrag.
die Synalōphe, gr., das Zusammenfliessen, das Verschmelzen.
die Synanachrōsis, gr., die Ansteckung durch Berührung.
die Synanastomōsis, gr., die Ineinandermündung der Blut=
die Synanche, gr., die Kehlentzündung, die Bräune. [gefäße.
Synanchisch, die Bräune betreffend od. bewirkend. [Mitursache.
die Synärēsis, gr., d. Zusammenziehung. die Synätie, gr., d.
die Synarthrōsis, eine unbewegliche Knochenverbindung.
der Synathrōsmus, die =throsis, gr., die Ansammlung von
die Synaxis, gr., die Versammlung, Zusammenkunft. [Säften.
die Synchothrosis, die Knorpelfuge, das =band. [knorpel.
die Synchondrotomie, die Durchschneidung der Schaambein=
der Synchronismus, gr., die Gleichzeitigkeit, Mitzeitigkeit.
Synchronistisch, adj. Gleichzeitiges zusammenstellend.
die Synchȳsis, gr., die Vermischung, Verschmelzung, Verbin=
die Syndesmographie, gr., die Bänderbeschreibung. [dung.
die Syndēsis, die Verbindung. die Syndesmologie, die
Syndesmologisch, bänderlehrig. [Bänderlehre, Sehnenlehre.
der Syndesmus, gr., der Verband, das Gelenkband.
Syndikāt, das Amt des Syndikus, des Stadtrathschreibers,
Stadtanwaltes; ein Anstandsbrief, Fristbrief, Moratorium.
der Syndrōme, gr., das Zusammenlaufen, die Häufung.
die Synechie, gr., die krankhafte Verwachsung. [Jerusalem.
das Synedrium, das Sanhedrin, hebr., der hohe Rath zu
die Synekdōche, gr., Wortvertauschung. Synekdochisch,
die Synekdrōme, gr., das Mitauslaufen. [wortvertauschend.

Synechisch, synektisch, gr., zusammenhaltend, bleibend.
die Synekphonäsis, Mitaussprechung, Zusammensprechung.
der Synergismus, gr., die Mitwirkungslehre, der — glaube.
der Synergist, der Mitwirker zu seiner Seligkeit.
die Synësis, der Verstand; die Wortfügung nach dem Sinne.
die Syngenesie, die Mitentstehung. [Schuldverschreibung.
die Syngrăpha, das -grăphum, gr., eine Bescheinigung,
die Syngenesia, pl., Pflanzen mit verwachsenen Staubfäden.
die Synicēsis, gr., Zusammenziehung; Verschliessung d. Augen-
die Synkampe, gr., ein zusammenschlagendes Gelenk. [sternes.
Synkategorisch, gr., eingeschränkt, bedingt, relativ.
die Synkope, die Wortverkürzung in der Mitte; die Ohnmacht.
Synkopiren, t. zusammenziehen, in der Mitte verkürzen.
Synkoptisch, adj. entkräftet, ohnmächtig, geschlagen, matt.
Synkranisch, adj. mit dem Hirnschädel verwachsen.
die Synkrăsis, gr., die Vermischung. die Synkratie, die
der Synkretist, der Glaubensvereiniger. [Mitherrschaft.
der Synkretismus, die Glaubensvereinbarung, -vereinigung.
der Synkretist, Glaubensvereiniger. [verbindende Heilmittel.
Synkretistisch, vereinbarend, einigend. die Synkritika, gr.,
die Synkrĭsis, gr., die Vergleichung, vergleichende Beurthei-
Synkritisch, vergleichend, zusammenstellend, -haltend. [lung.
die Synneurōsis, gr., die Flechsenverbindung. [liches Fieber.
die Synŏcha, e. anhaltendes Fieber. der Synŏchus, e. entzünd-
Synöcisch, synökisch, gr., inwohnend, beiwohnend.
die Synŏde, Synŏdus, der Verein, Zusammenkunft, Versam-
Synodāl, e. Synode betreffend. [lung, Kirchenversammlung.
die Synodalfrage, eine Kirchenversammlungsfrage.
Synodischer Monat, die Zeit zwischen 2 Neumonden, 29 Tage
12St. 24M. das Synonym, e. sinnverwandtes Wort. [deutend.
Synonym, -nymisch, gr., sinnverwandt, gleich-, ähnlichbe-
die Synonymie, Sinnverwandtschaft, Bedeutungsähnlichkeit.
die Synonymik, die Sinnverwandtschaftslehre, Sinnunterschei-
die Synopsis, gr., die Uebersicht, Zusammenstellung. [dung.
Synoptisch, adj. übersichtlich, kurz gefaßt, entwurfsmäßig,
zusammengedrängt. das Syntagma, e. Sammelwerk. [dungen.
die Synosteographie, -logie, d. Lehre v. d. Knochenverbin-
die Synosteotomie, gr., Knochengelenktrennung, -Zertheilung.
die Synostōsis, gr., die Knochenverbindung, -verwachsung.
die Synsarkōsis, Syssarkōsis, gr., die Verbindung durch
die Syntăsis, die An-, Zusammenspannung. [Fleischtheile.

Syntaktisch, gr., wortfügend, zusammenordnend, konstruirend.
die Syntatika, pl., anspannende Mittel. [die Construction.
die Syntax, Syntaxis, gr., die Wortfügung, der Satzbau,
die Syntektikopyra, gr., ein Zehrfieber. Syntektisch, aus-,
die Syntenōsis, die Zusammenfügung, Verbindung. [verzehrend.
die Synterēsis, Bewahrung, Erhaltung. die Synterētik, die
die Syntēxis, gr., Darr- od. Schwindsucht. [Erhaltungskunst.
das Synthēma, ein verabredetes Zeichen, ein dunkler Spruch.
die Syntematographie, gr., die Geheimzeichenschrift.
die Synthĕsis, Synthĕse, gr., die Zusammensetzung.
Synthĕtisch, zusammensetzend, verbindend. die Syphĭlis, gr.,
Syphilĭdisch, luststiech, lustseuchig, venerisch. [die Lustseuche.
die Syphiloklinikum, eine Heilanstalt für Lustseuchenkranke.
das Syrigma, gr., Pfeifen. die Syrigmophonie, pfeifende
der Syrigmus, d. Pfeifen i. Ohre, d. Ohrenbrausen. [Stimme.
die Syringe, Syrene, der Syringenbaum, der Lilac, der
spanische Flieder, der türk. Holunder; Fistel- od. Pfeifenblume.
der Syringotōm, das Fistelmesser. die Syringotomie, Fistel-
der Syrop, Syrup, arab., Honig-, Zuckerdicksaft. [schnitt.
die Syrinx, die Fistel, die Pfeife, Röhre, Rohrflöte, Panflöte.
das Syrma, gr., ein alterthümliches Schleppkleid auf der Bühne.
die Syrmäa, gr., e. Brech- od. Abführungspflanze, Rhaphänis
die Syrmaismus, die Reinigung des Leibes durch Brechen
die Sysitien, gr., Eßvereine, Gesellschaftsmahle. [od. Abführen.
die Syssarkōsis, s. Synsar—. die Systalsis, gr., die Zusam-
Systaltisch, zusammenziehend, zurücktreibend. [menziehung.
die Systăsis, gr., die Aufstellung, die Zusammenstellung.
das Systēm, gr., das Gebäude, Lehrgebäude, der Lehrbegriff.
Systematisch, adj. bündig, wissenschaftlich, architektonisch, zu-
sammenhängend, v. e. obersten Wahrheit abgeleitet. [gung dazu.
der Systematismus, das wissenschaftliche Anordnen, die Nei-
Systematisiren, t. wissenschaftlich ordnen od. zusammenstellen.
die Systematologie, Lehre v. der wissenschaftlichen Anordnung.
die Systematomanie, -tisirsucht, wissenschaftliche Bauwuth.
die Systole, gr., Zusammenziehung des Herzens, Herzspannen;
das Systylon, gr., ein engsäuliger Bau. [die Silbenkürzung.
die Systrŏphe, gr., die Zusammendrehung; eine Geschwulst.
die Systylien, pl., die Säulengänge, die Säulenhallen.
die Syzygie, pl. -gien, die Zusammenjochung, Zusammenkunft
und Gegenschein zweier Planeten; Conjugation; Auslassung e.
Systylisch, adj. nahe- oder dichtsäulig. [Mittelsilbe; Dipodie.

T.

Taag, taach, nd., adj. zäh, ausziehbar, dehnbar, biegsam.
der Taal, nd., der Aak, Adel, der Wurm am Finger, e. Geschwür.
die Taalke, nd., die Dohle; die Erzählerinn, Schwätzerinn.
die Taarte, nd., die Platterbse, Kichererbse. [jungen Tannen.
das Tääsch, die Tääschete, sd., eine Holz- oder Heuschleife von
der Taasch, Daasch, Daast, sd., der Kuhmist. die Taasche,
Taaschen, daaschen, dasten, sd., misten, düngen. [die Kröte.
der Taback, Tabak, nd. Toback, 1496 in der Provinz Tabaco
auf St. Domingo zuerst gefundene bekannte Pflanze; wil-
der —, der krause Ampfer, Butter-. [haus, wo geraucht wird.
die Tabagie, fr., e. Tabacksstube, e. Kaffee-, Wein- od. Bier-
Tabäckeln, sd., i. nach Taback riechen, Taback rauchen.
der Tabäckler, sd., der Tabackraucher, Schmaucher.
Tabäcklig, sd., adj. nach Taback riechend, schmauchig.
das Tabackröhrle, sd, die Beinweide, Lonicera xylosteum L.
der Tabacks-Bau, -Bauer, -Beutel, die -Blase, das -Blatt,
der -Bruder (-Freund), die -Büchse, der -Dampf, das -Darm-
bad, -Klystier, die -Dose, der -Dunst, die -Ernte, das -Faß,
-Feld, der -Freund, -Handel, -Händler, die -Handstampfe, der
Kasten, das -Kästchen, der -Kram, -Krämer, das -Land,
der -Macher, die -Mühle, das -Oel, -Päckchen, die -Pfeife,
-Pflanze, der -Pflanzer, die -Pflanzung, -Plantage, der
-Qualm, -Rauch, -Raucher, das -Rohr, die -Rolle, der
-Saft, -Schmauch, -Schmaucher, -Schnupfer, die Spin-
nerei, -Stampfmühle, der -Stopfer (Pfeifenstopfer), die
-Stube: — d. Bau rc. des Tabacks od. von, mit, zu Taback.
das Tabacksklystier, -darmbad, ein Mastdarmbad mit Ta-
backsrauch. [del, e. Stachelschnecke; e. Röhren- od. Pfeifenfisch.
die Tabackspfeife, e. Pf. zum Tabackrauchen; die franzöf. Spin-
die Tabackspfeifen-Brennerei, -Form, der -Kasten, das -Mes-
ser, -Rohr, der -Thon: — d. Brennerei, Form rc. von oder
zu Tabackspfeifen. [Heckenkirschbaumes oder Ahlbaumes.
das Tabacksröhrchenholz, Pfeifenröhrleholz, das Holz des
der Tabacksspinner, nd. Tabackmacher, der Dreher od. Ver-
die Tabarre, nd., der Döbel. [fertiger der Tabacksstangen.
die Tabāla, eine Trommel der Neger. [damit bekleidete Person.
der Tabarro, ital., ein Mantel, Ueberrock, Roquelaure; eine
Tabastig, nd., zähhastig, v. harter Natur, abgehärtet.
der Tabel, nd., e. länglicher Korb zu Eßwaren. Tabellarisch,
die Tabelke, die Weiß- oder Silberpappel. [in Tabellenform.

das Tabaxir, Tabaschir, ostind. Bambuszucker, Rohrhonig.
die Tabatière, fr., die Tabacksdose. [ein Schleppkleid.
der Tabbert, die Birkenrinde zum Anzünden eines Meilers.
die Tabelle, die Tafel, Uebersichtstafel; das Verzeichniß.
Tabellarisiren, t. i. Tabellen bringen, verzeichnen. [me Handel.
der Täber, Thäber, Thäbet, sd., die Verlegenheit, der schlim-
das Tabernakel, lat., das Zelt, die Stiftshütte, Lauberhütte;
das Sacramenthäuschen, ein Behältniß der Monstranz und
Hostie im Hochaltare; eine Blende für Heiligenbilder.
die Taberne, lat., die Bude, Schenke, das Wirthshaus.
das Tabernenrecht, das Schenkrecht, die Schenkgerechtigkeit.
die Tabes, lat., die Schwindsucht, Auszehrung, Lungensucht.
Tabesciren, i. ausdorren, -trocknen, schwinden. [schafts-Tafel.
die Table, fr., der Tisch; — d'Hôte, die Wirthstafel, Gesell-
das Tableau, fr., das Gemälde, Bild; das Verzeichniß, die Be-
schreibung, der Entwurf. [zu Obst und Erdfrüchten.
der Tablet, die Tablethürde, sd., die Obsthürde, ein Gerüst
die Tabletten, fr., pl., Schreibtafeln; Reiseskizzen; Gesimse,
die Tabletterie, d. Kunstschreinerei, Täfelwerk. [Wandgestelle.
der Tablettier fr., ein Kunstschreiner, -tischler. [renhändler.
der Tablett- od. Tabuletkrämer ein Kastenträger, Kurzwa-
das Tabouret, fr., ein Sessel ohne Lehne; eine Art Florettzeug
mit bunten Blumen. [vorschrift der Meistersänger.
die Tabulatur, die Notenschrift mit Buchstaben; die Reim-
der Täbstein, sd., ein schabbarer lichtgrauer dichter Stein.
der Tabularius, lat., ein Schreiber, Buchhalter, Registrator.
das Tabulät, lat., ein getäfelter Boden, das Täfelwerk.
das Tabulett, ein leichter Kasten mit Schubkästchen.
die Tabunen, russ., Pferdemärkte in Rußland und der Tartarei.
Tace! lat., schweig! still! Tacendo, ital., schweigend, still.
Tacet, lat., er schweigt. die Tache, nd., eine Hündinn, Tebe.
die Tacamahaca, ein heilsames Harz von der amerik. Fagara.
Tächeneien, techeneien, sd., t. erdichten, erdenken, ersinnen.
die Tachyblastie, gr., die Schnellkeimung, schnelle Entwicklung.
Tachyblastisch, schnellkeimend. Tachydröm, gr., Schnellläufer.
die Tachydromie, der Schnelllauf, die Schnellläuferei.
der Tachyepsēt, gr., der Schnellkocher, ein geschlossener Koch-
der Tachygraph, gr., e. Schnell- od. Geschwindschreiber. [topf.
die Tachygraphie, die Schnell- oder Geschwindschreibekunst.
Tachygraphisch, adj. schnellschreibend, —schreiberisch.
das Tachypyrion, gr., ein Schnellfeuerzeug, Taschenfeuerzeug.
Tachythanătos, gr., schnellsterbend; schnelltödtend. [Hand.
Tacĭte, lat., adv. stillschweigend, geheim, im Stillen, unter der
Taciturn, lat., adj. schweigsam, wortkarg, verschlossen, still.
die Taciturnität, die Schweigsamkeit, Verschlossenheit, d. stille
Wesen, die Verschwiegenheit. [ein rothes afrikan. Farbeholz.
die Tackel, sd., ein tölpelhaftes Weibsmensch. das Tackelholz,
die Tacken, pl., nd., die Geschwulst an der gülrenen Ader.
das Tackenkraut, das Flachskraut, der Frauenflachs. [schritt.
der Tact, lat., die Tastung, das Gefühl; das Zeitmaaß, d. Ton-
Tactfest, adj. das Zeitmaaß genau beobachtend; sicher, kundig,
der Tactführer, der Tactschläger, Musikdirector. [gewiegt.
Tactmäßig, dem Tacte gemäß. der Tactschlag, Tactstreich.
der Tactmesser, das Chronometer, ein Getriebe zum Tact-
die Tactnote, die e. ganzen Tact ausfüllende Note. [schlagen.
der Tactstrich, der Strich durch die Notenlinien nach e. Tacte.
der Tadel, die Schelte, Scheltung, Beschuldigung, der Makel,
die Rüge, Ausstellung, Kritik, Mißbilligung, der Vorwurf.
Tadelbar, —haft, —lig, adj. tadelnswerth, fehlerhaft.
das Tadelbuch, das rothe oder schwarze Buch, das Rügenbuch.
die Tadelei, der kleinliche Tadel, d. Tadelsucht. [vollkommenheit.
der Tadelflecken, ein Makel, ein entstellender Flecken, eine Un-
Tadelfrei, —los, unbescholten, frei. der Tadelgott, Momus.

die Tadellust, —sucht, die Mäkelei, Kleinmeisterei. [ausstellen
Tadeln, t. schelten, rügen, mäkeln, mißbilligen, meistern, aussetzen
die Tadelrede, das -wort, ausgesprochener Tadel, die Scheltrede
Tadelwürdig, tadels-, tadelnswürdig, adj. tadelnswerth
fehlerhaft, ungehörig, unschicklich, Tadel verdienend.
Tädigen, thädigen, tädingen, sd., t. gütlich beilegen, ver-
der Tädigsherr, der Vergleichsherr, Schiedsrichter. [gleichen.
die Täding, sd., die gütliche Beilegung, Vermittelung.
Tädingen, sd., t. vorladen, entscheiden, schlichten, beilegen.
der Tädinger, Tädingsmann, sd., der Richter, Schiedsrich-
ter, Theidungsmann, Vermittler, der Obmann. [lichkeit.
die Tädiosität, die Ekelhaftigkeit, Ueberlästigkeit, die Verdrieß-
Tädiös, lat., adj. ekelhaft, verdrießlich, lästig, beschwerlich.
der Tadler, der Schelter, Mißbilliger, Aussteller, Verwerfer.
die Tafel, (tauual) die Scheibe, Platte, ein breites Brett, ein
Schieferstein; das platte Glied am Säulenfuß; die Tabelle;
der Gasttisch. das Tafelbier, ein mittelmäßig starkes Bier.
der Tafel-Apfel, das -Bier, die -Birne, das -Brod, die -Ente,
(Reiherente), das -Obst, der -Fisch (Klippfisch): — d. vor-
zügliche, feine Tisch-Apfel ꝛc. [satz, Sürtout, Platmenage.
der Tafelaufsatz, das —service, das Tischgeräth; ein Tafelauf-
der Tafeldecker, ein die Herrschaftstafel deckender Diener.
der Tafeldiener, d. Aufwärter bei Tische. die Täfelei, -werk,
Tafelfähig, z. fürstlichen Tafel zulässig. [Getäfel; das Täfeln.
der Tafelfisch, der großschuppige Klippfisch. die Tafelform,
Tafelförmig, tabellarisch, tischförmig. [die Tabellenform.
die Tafel-Freude, -Lust, das -Lied: — d. Freude ꝛc. beim Mahle.
das Tafelgeld, das Tischgeld, Kost-, Haushaltungsgeld.
das Tafel-Gemach, die -Kerze, das -Laken, -Licht, der -Saal.
das -Silber, die -Stube, der -Stuhl, -Teller, die -Schüssel
das -Tuch, der -Wein, das -Zeug, -Zimmer: — d. Gemach ꝛc.
zu, bei, auf der Tafel, d. Tisch-, Speise-Gemach, -Kerze ꝛc.
das Tafelglas, das Scheibenglas, Fenster-, Spiegelglas.
der Tafelgrund, die Grundlinie bei Zeichnungen u. Gemälden.
das Tafelgut, das Kammer-, Küchen-, Krongut, die Demaine.
der Tafelindig, Plattindig, platter Indigo. der Tafelkranz,
die Tafelkugel, Billard-, Balltafelkugel. [der -ring, Schüsselring.
der Tafellack, der Schelllack in Form von Täfelchen.
das Tafellehen, e. der Tafel d. Landesherrn gehöriges Lehngut.
das Tafellaken, nd., das Tafel-, Tischtuch. [bei den Schneidern.
der Tafelmeister, Tafelschneider, Schiefertafelmacher; Altgesell
das Tafelmessing, Messing in starken Tafeln oder Platten.
Tafeln, i. bei T. sitzen, essen, speisen; t. ausringen (gefärbte Zeuge).
Täfeln, t. vertäfeln, mit Täfelwerk bekleiden, paneelen.
der Tafelring, der Tafelkranz; die Tafelrunde. [Gastmählern.
der Tafelriß, ein Grundriß zur Speisenaufstellung bei großen
die Tafelrunde, der Kreis der Tafelgäste; ein ehemaliger Rit-
die Tafelschere, d. große Messingplatten-. [terorden in England.
der Tafelschiefer, Schiefer z. Rechentafeln. [Vorschneide-Gesell.
der Tafelschneider, der Schiefertafelmacher; der Tafelmeister
der Tafelschörl, in viereckigen Tafeln brechender weißer Schörl.
die Tafelseide, vier- bis fünffädige Kettenseide, Aufzugseide.
der Tafelstein, ein oben und unten flachgeschliffener Diamant.
Stramocht, stramochtig, sd., einem Strieme ähnlich.
das Tafeltuch, Tisch-; e. Art Wunderbaum auf den Molukken.
die Tafeluhr, die Tischuhr. [werk, die Lamperie, die Paneelen.
die Täfelung (tauualotiu) das Täfeln; das Getäfel, das Täfel-
Täffeln, sd., t. täppeln, töffeln, tüffeln, prügeln, knüffeln; i.
der Täffeler, sd., der Plauderer, Klätscher. [plaudern, klatschen.
der Taffet, Tafft, Taffent, ein leichtes glattes Seidenzeug.
der Taffetapfel, ein feiner, glatter, glänzender Apfel.
das Taffet-Band, -Kleid, der -Mantel, das -Tuch: — d. taf-
fetähnliche leichte seidene Band ꝛc., od. d. Band ꝛc. von Taffet

Tafferen, v. Taffet gemacht. das **Taffetpflaster**, auf Taffet ge-
der **Taffetspiegel**, Taffetstreifen i. Flore. [strichenes Pflaster.
der **Taffettritt**, der Tritt am Florweberstuhle zum Weben der
der **Taffetweber**, Taffetmacher, ein Seidenweber. [Taffetspiegel.
die **Tassia**, ein aus Zuckerhefen bereiteter Zuckerbranntwein.
der **Tag** (tag, dag) nd. Dag, (engl. day, rom. say, di), das
Sehen, Zeigen, die Helle, das Licht, die Sonne, der Sonnen-
schein, die beschienene Erdoberfläche; eine Zeit v. 24 Stunden;
lichter—, der Augentrost. [am Tage blind oder fast blind.
das **Tagamt**, eine am Tage gehaltene Messe. **Tagblind**, adj.
die **Tagblume**, die gelbe Affodilllilie, gelbe Taglilie, gelbe Tu-
berose, eine heidnische Lilie, e. türkische Goldwurz, gelbrother
die **Tagblindheit**, die Geblendetheit am Tage. [Lilienaffodill.
Tagdingen, sd., i. tagen, sich versammeln und berathen.
die **Tagearbeit**, die Arbeit bei Tage; das Tagewerk; tagsweise
der **Tagebedarf**, die Ration, der Mundtheil. [bezahlte Arbeit.
der **Tagearbeiter**, Tagelöhner. der **Tagebericht**, Tagsbe-
die **Tagebesoldung**, das Taggeld, die Diëten. [richt, Bülletin.
das **Tageblatt**, ein tägliches Zeitungs- oder Anzeigeblatt.
der **Tagebogen**, der über dem Gesichtskreise liegende Theil des
der **Tagebrief**, e. schriftliche Terminbestimmung. [Tagekreises.
das **Tagebuch**, das Journal, e. Merkbuch für tägliche Vorfälle.
der **Tagedieb**, ein Müssiggänger. **Tagedieben**, i. müssigge-
der **Tagedienst**, der tägliche Dienst. [hen, ein Tagedieb seyn.
die **Tageerde**, die v. Sonne u. Thau durchdrungene Ober-, Thau-,
das **Tageerz**, a. d. Oberfläche d. Erde brechendes Erz. [Dammerde.
die **Tagefahrt**, die Tagereise; der Termin; die Vorladung.
Tagefahrten, sd., t. vorladen. die **Tagefeier**, d. Feier e. Tages.
die **Tagefrist**, ein Aufschub von einem Tage; ein anberaumter
die **Tagefrohne**, am T. geleisteter Frohndienst. [Tag, Termin.
das **Tagefutter**, das Pferdefutter für einen Tag, die Ration.
der **Tagegang**, ein Stollen nahe unter der Erdoberfläche.
das **Tagegarn**, Tagnetz, Klebenetz, Klebegarn, ein bei Tage auf-
das **Tagegeld**, Tagebesoldung, Diëten. [gestelltes Lerchennetz.
die **Tagekluft**, Tagegehänge, eine Kluft unter der Dammerde.
die **Tagekohle**, nahe unter der Dammerde gegrabene Holz-, Erd-
der **Tagekreis**, jeder Parallelkreis des Aequators. [kohlen.
der **Tagel**, nd., ein Strick zum Prügeln, der bunte Jochim.
der **Tägel**, der Dägel, sd., das Lichtlein, ein brennender Docht,
Tagelang, adj. ganze T. dauernd; adv. Tage hindurch. [e. Lampe.
die **Tageleistung**, sd., ein Kreis- oder Landtag, Landsgemeinde.
die **Tageleuchte**, der lichte Tag, der Augentrost, ein Kraut.
das **Tagelicht**, sd., das Tageloch, das Thürfenster, Dachfenster.
das **Tagelied**, der Morgengesang d. Nachtigall, d. Morgenlied.
die **Tagelilie**, Tagblume. **Tageln**, nd., t. prügeln, schlagen.
das **Tageloch**, das Tagelicht, ein Luft- oder Lichtloch.
der **Tagelohn**, der Lohn für Tagearbeit. der **Tagelöhner**, ein
die **Tageluft**, Luft über d. Erde. [um Tagelohn dienender Arbeiter.
die **Tagelöhner-Arbeit**, das -Brod, der -Dienst, das -Leben: —
der **Tagemarsch**, Tagereise z. Fuße. [d. Arbeit rc. e. Tagelöhners.
die **Tagemuße**, Muße zwischen der Tagearbeit, Zwischenzeit.
Tagen, (dagan) v. imp. sichtbar werden, hell werden, steigen;
i. dingen, tagdingen, sich versammeln; vorladen, citiren; ver-
gleichen, beilegen, decken, mit Stillschweigen bedecken.
der **Tagener**, der Tagelöhner. das **Tagenetz**, das Tagegarn.
der **Tagepfennig**, der Tagelohn, täglicher Lohn od. Verdienst.
der **Tagepocher**, ein am Tage arbeitender Erzpocher.
die **Tagepost**, die am Tage gehende Post, die Journalière.
die **Tagepumpe**, eine von und zu Tage treibende Schachtpumpe.
die **Tagerechnung**, e. tägliche Berechnung; eine Berechnung
das **Tageregister**, d. Journal, Tageverzeichniß. [nach Tagen.
die **Tagereise**, Tagefahrt, der -marsch. **Tagerhellt**, vom Ta-
die **Tagerunde**, die a. Tage gemachte Runde. [geslichte erhellt.

die **Tageröfche**, eine über der Dammerde geführte Röſche.
der **Tagesanbruch**, der Sonnenaufgang, der Morgen.
die **Tagesangabe**, das Datum, der Monatstag. [gebot.
der **Tagesbefehl**, **Tagsbefehl**, das Edict, Bülletin, das Herr-
die **Tages-Fackel**, -Flamme, der -Freund, -Gedanke, -Glanz,
-Gott (Sonnengott, Phöbus), die -Helle, das -Joch, -Länge,
das -Licht, der -Schein, -Strahl, die -Stunde, -Weile, -Zeit:
— d. Fackel, Flamme rc. des Tages oder am Tage. [Gebrauch.
die **Tagesordnung**, die Mode, das täglich Vorkommende, der
der **Tagesfreund**, eine zum Gerichtstage vorgeladene Partei.
der **Tagestollen**, Tag-, Stollen zur Ableitung d. Tagewasser.
die **Tageule**, Schneeeule. die **Tagewählerei**, Tagesaberglaube.
der **Tagewähler**, d. abergläubische Abwarter bestimmter Tage
für gewisse Arbeiten. [e. Morgen; e. Maaß des Torfgrundes.
das **Tagewerk**, die am Tage zu verrichtende Arbeit; ein Acker,
Tagewerken, i. süd. tagwen, ein Tagewerk verrichten. [beiter.
der **Tagewerker**, sd. d. Tagwer, Tagner, e. täglicher Handar-
die **Tagezeit**, die Tageszeit; eine anberaumte Frist, ein Termin.
der **Tagezirkel**, der Tagekreis, ein Parallelkreis. [mervogel.
der **Tagfalter**, Tagschmetterling, der Tag-, Butter-, Som-
der **Tagezug**, eine Vermessung der Markscheider über der Erde.
der **Tagfisch**, e. am Tage herumschwimmender Fisch. [gefrist.
die **Tagfrau**, der tägige Hammerstrauch. die **Tagfrist**, d. Ta-
das **Taggebäude**, ein Berggebäude auf der Erdoberfläche.
das **Tag-Gebet**, der -Gedanke, -Gehalt, das -Geld: — d. täg-
das **Taggestirn**, die Sonne, d. Gestirn des Tages. [liche Gebet rc
das **Taggehänge**, die Tagekluft, e. Kluft unter der Dammerde
das **Taggeschöpf**, ein nur 1 Tag lebendes, ephemeres Geschöpf
der **Taghalter**, der Gerichtshalter, Schiedsrichter, Tagesherr
Taghell, adj. hell wie am Tage. **Tägig**, adj. Tage dauernd.
Tägisch, adj. nach Tagen anders gelaunt. **Taglebens**, adv.
die **Taglerche**, die gemeine Lerche, Ackerlerche. [zeitlebens.
Täglich (tacolih, dehalih) adj. alle Tage geschehend, gewöhnlich;
Täglichen, sd., i. vor Gericht streiten. [adv. jeden Tag.
das **Tagmahl**, die Tagwand, ein Feldmaaß, an einem Tage
die **Tagmesse**, Vormittagsmesse, das Vormittagsamt. [pflügbar.
das **Tagpfauenauge**, ein schöner Tagschmetterling.
die **Tagraupe**, eine am Tage umherkriechende Raupe.
die **Tagröthe** (dagaroede) das Anroth die Morgenröthe.
Tags, adv. bei Tage, am Tage. [neten der Schweizerkantone.
die **Tagsatzung**, Tageleistung; die Versammlung der Abgeord-
der **Tagschacht**, ein von der Dammerde anhebender Schacht.
der **Tagschalk**, ein Fröhner, Tagearbeiter, Taglöhner.
Tagscheu, adj. lichtscheu. die **Tagschöne**, d. schöne Wetter.
die **Tagschicht**, die Tagarbeit. der **Tagschichter**, Tagarbeiter.
der **Tagschläfer**, die Nachtschwalbe; die Küchenschelle, das
Tagschläferchen; die Rellmaus, der Siebenschläfer.
der **Tagschläger**, der Rothvogel, Dörling, die am Tage schla-
der **Tagschmetterling**, der Tagfalter. [gende Nachtigall.
die **Tagschrift**, eine täglich erscheinende Schrift, ein Journal
der **Tagschuß**, der Morgenschuß auf Schiffen. [Tageblatt.
das **Tagsehen**, d. Fehler nur bei Sonnenschein sehen zu können
der **Tagsetzer**, Taganfetzer, Tagbestimmer, Taghalter, Richter
die **Tagstange**, die Dachstange, e. Längsstange der Malzdarre.
der **Tagstern**, der Morgenstern, der Lucifer, die Venus.
Tagtäglich, täglich, alle Tage, jeden Tag. [chen, die Ephemere.
das **Tagthierchen**, ein ephemeres, nur 1 Tag lebendes Thier-
die **Tag- u. Nachtblume**, 3farbiges Veilchen, Stiefmütterchen.
die **Tag- u. Nachtgleiche**, die Nachtgleiche, das Aequinoctium.
das **Tag- u. Nachtkraut**, d. blaue Kuhweizen, d. Ochsenblume.
der **Tagverkünder**, die -verkünderinn, der Hahn, die Lerche.
der **Tagvogel**, am T. herumfliegender V.; der Tagschmetterling.
die **Tagwache**, die Morgenwache, von 4 bis 8 Uhr Morgens.

der **Tagwan, Tagwen, Tagmen**, fd., das Tagwerk, die Frohn-
arbeit, ein Morgen Landes; eine Kirchgemeinde. [des Wasser.
das **Tagwasser**, von der Erdoberfläche in die Gruben dringen-
Tagweise, adv. nach Tagen. die **Tagweite**, eine Tagereise,
Tagwierig, adj. nur 1 Tag während, ephemerisch. [—fahrt.
der **Tagwer, Tagmer, Tagwenknecht**, fd., Fröhner, Tage-
Tagwen, tagmen, fd., i. taglöhnern, u Taglohn dienen. [löhner.
die **Tagwirkung**, über der Erde geschehende Bergbauarbeit.
die **Tagwurzel**, Thauwurzel, e. Wurzel an der Erdoberfläche.
die **Tagzahl**, die Zahl der Tage; das Datum, die Tagesangabe.
das **Tagzeichen**, ein Flaggenzeichen auf einer Flotte.
die **Tagzeitung**, ein Journal. **Tagzählen**, t. datiren.
der **Tagzettel**, ein Vertagungs- od. Vorladungszettel.
der **Tähsch**, fd., die Täschete, eine Schleife von Tannenreisern.
Tähschnen, fd., t. auf Schleifen von den Bergen herabschaffen.
die **Taille**, fr., die Theilung, der Schnitt, Leibschnitt, Wuchs, d.
Leibesgestalt; e. Abzug im Kartenspiele. [halter i. Pharaospiele.
der **Tailleur**, fr., der Schneider; der Kartenabzieher, Bank-
Tailliren, t. Karten mischen u. abziehen. der **Taillon**, fr., die
die **Taillüre**, fr., Stickerei auf Besätzen. [Nach- od. Nebensteuer.
der **Taimen**, ein runder schuppiger Salm mit niedergedrückter
die **Täke, Teke, Tecke, Zecke**, nd., die Schaaflaus. [Schnauze.
der **Taite, Teide, Tatte**, nd., der Vater (rom. tat, Großvater).
das **Tajassu**, das Pekari, das Nabel- od. Bisamschwein.
das **Takel**, ein Schiffswindezeug aus Blöcken und Tauen; das
Tau- oder Takelwerk; der Pöbel, das Gesindel, das Pack.
die **Takelei**, nd., das Auftakeln; das Takelwerk; ein verwickelter,
Handel, die Verwirrung, Gewirre. [sten, Segeln und Tauwerk.
der **Takeler, Takelmeister**, der Ausrüster der Schiffe mit Ma-
das **Takelgarn**, getheertes Segelgarn z. Pinseln u. Betakeln.
Takeln, t. an-, auftakeln, mit Takelwerk versehen; verstricken,
verwirren; rüsten, einrichten; besudeln, beflecken, fd. betolken.
das **Takelpack**, -volk, -fasel, nd., Pöbel, Gesindel, Janhagel.
das **Takeltau**, nd., das Schiffsseil. das **Takelwerk**, Tauwerk,
das **Takelzeug**, Takelei, Takelwerk; der Pöbel. [die Takelage.
Taken, token, fd., t. in den Händen herumziehen (engl. take).
die **Taktik**, gr., Kriegs-, Feldherrnkunst. **Taktisch**, zur T. gehörig.
der **Taktiker**, e. geschickter Feldherr, e. Kriegskunstverständiger.
die **Talapoinen**, pl., hinterindische Priester; e. kleine Affenart.
der **Talar**, e. langes Feierkleid, ein Priester- od. Königsmantel.
die **Talarien**, lat., pl., die Flügelschuhe des Götterboten.
die **Tale**, nd., die Dohle; fd., das Tobel, das Bette eines Wald-
stromes oder Gießbaches, die Bachtale, Niederung, das Thal.
die **Talemüse**, die Jesuitermütze, e. mit Käse gefülltes Backwerk.
Talen, i. dalen, lallen, langweilig reden, stottern, kindisch werden.
das **Talent**, gr., ein Pfund, eine Geldsumme; die Naturgabe,
die Kunstanlage, die Lernfähigkeit, das natürliche Geschick.
der **Taleth, Tallith**, der Judenschleier beim Gebete im Tempel.
der u. das **Talg, Tallich**, das Sälige (Dol, Tolke), Dolige,
Weiche, das Fett, der Unschlitt, Unschlicht, Inselt, Ungel, nd.
der **Talgbaum**, chines. Baum mit talgartig umhüllter Frucht.
die **Talgbeere**, d. e. Art Lichttalg liefernde Beere d. Talgbaumes.
der **Talgboden**, e. Talgscheibe. das **Talgbrod**, e. Talgklumpen.
die **Talg-Butte**, die -Lampe, -Pfanne, -Scheibe, -Spitze, der
-Topf: — d. Butte rc. zu, von od. mit Talg. der **Talgbusch**,
die **Talgdrüse**, eine Fett absondernde Drüse. [die Myrtenheide.
Talgen, i. Talg geben, Nierenfett haben; t. mit T. beschmieren.
das **Talgerlblech**, fd., e. Blech a. Leuchter zum Abflusse d. Talges.
das **Talggesicht**, ein blaßgelbes Gesicht. die **Talggete**, fd., eine
Talgig, adj. mit Talg beschmiert. [schlechtbereitete Mehlspeise.
das **Talglicht**, Unschlittlicht, Talgkerze. **Talgicht**, talgähnlich.
der **Talglümmel**, ein roher, ungeschlachter Bursche, Talken.
die **Talgpresse** e. Lichtzieherpresse, die Grieben auszupressen.

der **Talgstein**, der Speckstein. die **Talgtiene**, die Talgbütte.
die **Talinkenbeere**, d. Wasserholder-. der **Talipes**, Klumpfuß.
der **Talisman**, arab., e. Zaubermittel, Zauberbild, Zauberring;
Talismanisch, adj. zauberisch. [ein Gelehrter, Geistlicher.
Taliter qualiter, lat., adv. einigermaßen, mittelmäßig, so so.
die **Talje**, nd., eine Schiffswinde, ein Hebezeug. **Taljen**, t. mit
das **Taljereep**, ein Schiffswindentau. [einer Talje aufwinden.
der **Talk**, der **Talkstein**, eine fettichte Steinart; fd., der Fleck;
der Talken, der Talglümmel. [Weiches drücken, kneten.
Talken, talkern, i. mit vollem Munde, undeutlich reden;
die **Talkerde**, die Bittererde, die Bittersalzerde, die Magnesia.
Talkig, talkenthaltend; teigig, weich, wasserschliefig; abgeschmackt.
das **Talköl**, Weinsteinöl, an der Luft zerflossenes Weinsteinsalz.
der **Talks**, nd., ein unausgebackenes, nicht aufgegangenes Brod.
der **Talkus**, ehstn., ein ländlicher Schmaus, ein Erntemahl.
der **Talkwürfel**, ein mit Talkblättchen überwachsenes Schörl-
die **Tällernuß**, die **Tälrernuß**, fd., die Haselnuß. [korn.
die **Talline**, fd., eine Getreide- oder Heuscheune. [ren Blättern.
der **Tallipotbaum**, die Schirmpalme auf Ceylon mit ungeheu-
der **Tallis**, der Taleth, Betschleier. [beiten oder sprechen.
Talmen, nd., i. betteln, sehr bitten; fd., zaudern, langsam ar-
die **Talmerei**, nd., die Langsamkeit im Reden und Handeln.
Talmhaftig, langsam, zauderhaft. die **Talmke**, e. faules plau-
der **Talmud**, Glaubenstraditionsbuch d. Juden. [derhaftes Weib.
der **Talmudist**, Rabbinit, ein Verehrer und Lehrer der Talmud.
Talomeh, fd., adv. nun, nun ja. [rest nach dem Austheilen.
der **Talon**, fr., Absatz, die Ferse, Hacke am Schuh; des Karten-
die **Talonnière**, d. Fahnschuh. [schwulst, e. Speckbeule am Kopfe.
die **Talpa**, die **Talparia**, der Kopfmaulwurf, die Maulwurfge-
die **Talpaschen**, ungarische Fußsoldaten. [der Mensch.
der **Talpatsch**, der **Tolpatsch**, ein schwerfällig gehender, plum-
Talpatschig, adj. plump, ungeschickt, schwerfällig, dumm.
die **Talpe**, der **Talpen**, fd., Tappe, Tatze, Fußsohle, flache Hand.
Tälpeln, fd., i. tappeln, tasten; Fangball spielen, mit der Hand
Talpoden, nd., i. zappeln, mit den Füßen zucken. [schlagen.
Talpen, fd., graben, wühlen, langsam und ungeschickt arbeiten,
der **Talter**, fd., ein ungeschickter Mensch. [plump gehen, tölpeln.
Talterig, fd., adj. pulterig, nd., zerfetzt, -lumpt, paltig, lappig.
die **Talubbe**, die **Talupp**, ruff., ein großer Schlafpelz.
der **Taltsch**, die **Taltscherei**, fd., das leere Geschwätz.
die **Taltern**, nd., die Kleiderfetzen, die Lumpen, Lappen, Palten.
der **Talus**, lat., der Knöchel, Würfel; die Abdachung, Böschung.
der **Tamandu**, —dua, Ameisenbär, ein zahnloses Säugethier.
die **Tamarinde**, der **Tamarindenbaum**, ein ostindischer
Talutiren, t. böschen. [Baum mit Hülsenfrüchten.
das **Tamarindenmark**, das würzige und heilkräftige Mark
der Tamarinde. [rispelstaude, ein strauchartiger südl. Baum.
die **Tamariske**, der **Tamariskenbaum**, die -staude, Mark-
die **Tamboula**, eine Negertrommel. [Stick- oder Nähraahm.
der **Tambour**, fr., der Trommler, der Trommelschläger; der
der **Tambourin**, fr., eine Hand- oder Schellentrommel, türki-
der **Tambourinstich**, Hakenstich. [sche Trommel; Stickrahm.
die **Tambourinnadel, Tambourirnadel**, das Stickhäkchen.
die **Tambourinstickerei**, die Häkchenstickerei. **Tambouriren**,
Tami! fd., interj. ei ei! der **Tamin**, Gerbestoff. [i. häkeln.
das **Tamgras**, d. Wiesenfuchsschwanz. der **Tambiu**, e. Knirps.
der **Tamis**, ein geglättetes Wollenzeug; gepreßtes Beuteltuch
Tamisiren, t. durchsieben, sichten, reinigen. [oder Siebtuch.
der **Tamp**, e. kurzer Strick. **Tampen**, mit d. Stricke züchtigen.
der **Tamper**, nd., der Quatember, die Vierteljahrfasten.
der **Tämpfel**, fd., der Sauerteig, ein dicker, geronnener Saft.
der **Tampon**, fr., der Zapfen, der Pfropf, der Pfropfen, der
Stöpsel; der Tupfball der Kupferdrucker, ein Füllstückchen.

das Tamtam, türk., eine mit e. Stäbchen geschlagene Cymbel.
Tämsen, nd., zähmen, bändigen. die Tande, Tatze, Klaue, Haken.
Tan, tann, tänig, tännig, sd., adj. lohfarbig, blaßgelb.
der Tand, Tannzapfen, Dutte, Daut, Dante, Spielzeug, Kleinigkeit; Werthloses, alter Kram; Grundloses, ein Vorgeben,
Tändelhaft, tändelig, spielerisch, gern tändelnd. [Geschwätz.
die Tändelei, das Tändeln, die Spielerei, die Thätelei, das unnütze Thun. [alte Kleider, die Klapperrien, der Trödel.
der Tändelkram, der Tandelkram, der Trödelkram, alter Kram,
der Tandelmarkt, sd., der Trödelmarkt. [spielen, schäkern.
Tändeln, i. ditteln, tatteln, tätzeln, tappeln, dammeln, dahlen,
die Tändel-Puppe, die -Schürze, das -Stöckchen (Badine), -Werk: — d. Puppe u. s. w. zum Tändeln. [der Hochzeit.
die Tändelwochen, die Flitterwochen, die ersten Wochen nach
die Tändelzeit, die Spielzeit. Tanden, i. scherzen, schwatzen,
der Tandler, sd., der Trödler, Kleiderseller. [spätzeln, läppschen.
der Tander, der Schwätzer. die Tanderei, das Geschwätz.
die Tandmähre, ein Kindermährchen, eine Ammensage.
das Tandwerk, Kleinigkeiten, Gedichte, Fabeln, Miscellen.
Tanen, nd., t. ziehen, zerren, kauen. die Tange, Tannenzapfen.
der Tang, der See- oder Meertang, das Seegras; ein After-
die Tangel, die Tannennadel, das Nadellaub. [moos.
das Tangelholz, das Nadelholz, ein Fichtenwald. [delstreu.
das Tangelmoos, Nadelkolbenmoos. die Tangelstreu, Na-
die Tangente, lat., die Taste, der Berührungsstift, das Clavierhämmerchen, das Griffbrettchen; die Berührungslinie.
Tanger, nd., adj. beegt, tüchtig, derb, frisch, gesund, tapfer.
der Tanger, der Tann, ein Tannen- oder Fichtenwald, -gehölz.
die Tangge, sd., die Danke, die grüne Schale der Nuß.
Tanggen, sd., t. aushülsen; kneten, Backwerk machen; i. tanggeln, roh süßlich schmecken, nicht ausgebacken seyn.
Tanggig, tanschig, sd., adj. klitschig, klunschig, nicht ausge-
Tangiren, t. berühren, rühren, erwähnen. [backen, schließig.
Tangibel, lat., adj. berührbar. die Tangibilität, die Be-
das Tani, die feinste bengalische od. indische Seide. [rührbarkeit.
die Tangschnarre, der Seestachelbörs, der Steinpicker, der Dornfisch, e. Stachelbörs. [der kleine lohfarbene, falbe Hirsch.
der Tanhirsch, Tannel, Dänel, sd., der Dambirsch, Dändel,
die Tänia, lat., der Bandwurm. die Tänien, pl., alterthüm-
die Tanlake, die Aalmutter, der Meeraal. [liche Opferbinden.
das Tänidium, ein Bändchen; ein kleiner Bandwurm.
der Tannapfel, e. Tannzapfen. das Tannbüschel, e. Tannen-
der Tannbicker, Tannroller, sd., Picus martius. [wipfel.
die Tannaw, ehstn., ein Zaunweg, Weg zwischen Zäunen.
die Tanne, Weiß-, Silber-, Edel-, gemeine T., der Tannenbaum.
das Tannegras, der Wegetritt, Vogelwegetritt. Tannen, t.
die Tanneiche, d. Steineiche m. langen Stielen. [mit Lohe gerben.
Tänneln, sd., i. nach Tannenharz riechen. der Tannenbaum,
Tannen, adj. aus Tannenholz gemacht. [die Tanne, Weißtanne.
die Tannenblatter, die Harzblatter unter der Tannenrinde.
der Tannenbock, der Tannenkäfer, der Holzbock od. Bockkäfer
der Tannenfink, der Berg- od. Schneefink. [auf Tannen.
das Tannenbrett, ein Brett aus einem Tannenstamme.
das Tannendunkel, -düster, ein dunkler Tannenwald.
die Tannenelster, der -heher, der Steinheber, -Bergheber, Holzschreier, Waldstrahl, der Nußheber. Tannenförmig,
das Tannenharz, das Weißharz. [adj. — artig, — ähnlich.
das Tannen-Gehölz, der -Hain, die -Heide, das -Holz, -Moos, die -Nadel, -Wanze, der -Wuchs: — d. Gehölz 2c. v. Tannen.
der Tannenkäfer, der Fichten- od. Kienbohrer, ein Kleinkäfer; ein Rüsselkäfer auf Tannen; der Tannenbock, Walker.
die Tannenkrähe, der Tannen- oder Nußheber, Nußpicker.
der Tannenmarder, der Fichtenmarder in Nadelwäldern.

die Tannenmeise, die Harz-, Pech-, Wald-, Holz-, Hund-, Kreuz-, Sporn-, Schwarzmeise, kleine Meise, graue Kohlmeise.
die Tannenmotte, die Fichtenmotte, ein Nachtfalter.
die Tannenpalme, eine Art indischer Dattelbäume.
der Tannenpapagei, der Tannenvogel, Kreuzschnabel. [kuh.
der Tannenpilz, d. rothe Birkenpilz. die Tanngeiß, Dambirsch-
der Tannenpost, der Kienpost, d. Porsch, der wilde Rosmarin.
der Tannensauger, eine Art Blattsauger auf den Tannen.
der Tannenschwamm, der Tännling. der Tannenvogel, der
der Tannenwedel, der Schaftbalm. [-papagei, Kreuzschnabel.
das Tannhauer, sd., e. Gehau od. Wehr von Tannen. [zapfen.
der Tannhirsch, der Dambirsch. die Tannkuh, sd., der Tann-
der Tannhägler, sd., ein Meinungssonderling, der keine Kir-
das Tannküzel, ein Junges vom Dambirsche. [che besucht.
der Tännling, der Tannenschwamm; der leckere Blätter-
das Tannwild, das Damwild. [schwamm, der eßbare Reizker.
der Tannpicker, -roller, sd., der gemeine Specht, d. Schwarz-
das Tannthier, das Damthier, die -hirschkuh, -geiß. [specht.
der Tannzapfen, Tannenapfel, sd. Tannkuh, Putzelkuh, Puselker, Zutsche, das schuppige Samengehäuse der Tannen.
das Tannzapfenei, eine eirunde schuppige Gesimsverzierung.
die Tannzapfenmotte, ein auf den Tannzapfen lebender Nacht-
der Tannzapfenstein, eine Art Bildsteine. [falter.
die Tanse, sd., d. Tause, ½ Eimer. Tantalisiren, t. durch Durst
das Tantälum, ein einfaches Metall. [u. Täuschung quälen.
Tantälisch, unbefriedigt lechzend u. sich sehnend. [Schwester.
die Tante, fr., die Muhme, Base, des Vaters oder der Mutter
der Tanterlantand, nd., Tand, die Possen, unnützes Geschwätz.
Tantern, nd., i. plaudern, unnütz schwatzen. Tanti, lat., so viel
die Tantième, fr., die Theilgebühr der Gebührtheil. [werth.
Tantum, lat., soviel. der Tanz, pl. Tänze, nd. Danß (Tatze, Tand), das Hüpfen, Springen, der Reigen, d. Ball; die Tanzmusik; ein lebhafter Vorgang. der Tanzbär, e. zum Tanzen
Tanzbeginnend, adj. den Tanz eröffnend. [abgerichteter Bär.
die Tanzbelustigung, -unterhaltung. [e. öffentlicher Tanzsaal.
die Tanzbeschreibung, die Choregraphie. der Tanzboden,
das Tanzbild, eine Zeichnung der Tanzbewegung, die Tour.
die Tanzdocke, d. Tanzpuppe. Tänzeln, i. tanzähnlich hüpfen.
Tanzen, i. leicht u. regelmäßig hüpfen od. springen; t. tanzend darstellen od. machen. [Päon, e. viersilbiger Versfuß (⏑⏑⏑–).
der Tänzer, die Tänzerinn, Tanzende; ein Tanzkünstler; der
Tänzerisch, einem Tänzer ähnlich. Tanzerlich, sd., tanzlustig.
das Tanzfest, der Ball, die Tanzfête, der Thé dansant.
die Tanzfliege, Schnepfenfliege, d. Hüpfer, die tanzende Mücke.
der Tanz-Gefährte, die -Gefährtinn, das -Gekreise, -Haus, die -Krankheit, die -Kunst, der -Künstler, die -Künstlerinn, das -Lied, die -Linie, die -Lust, das -Mädchen, der -Meister, das -Paar, das -Pferd, der -Platz, -Plan, die -Puppe, der -Saal, -Schritt, -Schuh, die -Schule, der -Schüler, die -Seuche, -Sucht, das -Spiel, -Stück, die -Stunde, -Zeichnung: — d.
der Tanzgang, die Tour. [-Gefährte 2c. beim, zum, im Tanzen.
Tanzlustig, adj. zum Tanzen aufgelegt, gern tanzend.
Tanzsüchtig, adj. leidenschaftlich tanzend, dem Tanzen ergeben.
die Tanzwuth, -krankheit, der -trieb der von der Tarantel Ge-
der Tapage, fr., das Getümmel, Getöse, der Lärm. [bissenen.
die Tapeinösis, -pinöse, Senkung, Erniedrigung, Milderung.
Tapen, tapeln, sd., tasten, leise fühlen; tappen, unsicher auf-
der Tapen, sd., die Tatze, Tappe, Pfote. [treten; plump gehen.
die Tapete, der Teppich, Wandteppich, die Decke. [überziehen.
Tapeziren, t. beteppichen, mit Teppichen bekleiden, m. Tapeten
die Tapferkeit, die Derbheit, die Tüchtigkeit, der kriegerische Muth, die Unerschrockenheit, der Heldensinn. [amerika.
der Tapir, der Anta, das Wasserschwein, die Waldkuh in Süd-

der Tapezierer, der Teppicher, Zimmerbekleider. [kleidung.
die Tapezierung, die Tapisserie, die Teppicharbeit, Zimmerbe-
Tapfer, adj. nd. döftig, tüchtig, derb, deegt, nd.; beherzt, muthig,
kühn, standhaft, ausdauernd, brav, kriegerisch, heldenmüthig.
Tapiren, i. toupiren, haarkräuseln. der Tapissendis, fr., eine
der Tappeldorn, der Feldahorn. [Art gemalten Kattuns.
die Tapisserie, die Tapezierung, die Zimmerbekleidung.
der Tapp, die Tappe, die Tatsche, Tatze, eine plumpe, breite
Hand, ein plumper Fuß; die Stapfe, Fußspur; Hand- od. Fuß-
der Tappe, nd., der Zapfen, der Faßhahn; der Zopf. [schlag.
Täppeln, sd., i. stämpfeln, kleine Schritte machen; langsam
der Tappen, Tapps, sd., ein Schlag, ein Streich. [arbeiten.
Tappen, i. ungewiß anfühlen, tippen, stippen; in etwas unge-
der Tappenschlag, nd., Zapfenstreich. [schickt greifen od. treten.
Täppen, sd., i. tappen, schleichen; sich fort—, wegschleichen.
der Tappenstein, der Luchsstein. der Tapper, nd., der Zapfer.
Täppern, sd., i. langsam reden u. arbeiten. Tappen, nd., t. zapfen.
Täppisch. adj. plump, ungeschickt, tölpisch, zutäpisch, grob.
der Täppler, sd., ein langsamer Arbeiter, ein Dämeler.
der Taps, der Tölpel, der Fallindenbrei; sd., ein Rausch.
der Tapsel, ein grober gestreifter ostindischer Cattun.
die Tara, der Abzug, der Abgang des Packgutes von der Ware.
die Tararechnung, die Abgangs-, Abzugsrechnung. [kraut.
der Tarant, der kleine schwarzblaue Enzian, das falsche Lungen-
die Tarantel, die größte Spinnenart in Südeuropa. [wuth.
der Tarantelbiß, Tarantelstich, die angebliche Ursache d. Tanz-
der Tarantismus, die Tanzwuth, —krankheit, der Veitstanz.
die Tarantella, -telle, e. Gaukeltanz, Volkstanz in Kalabrien.
die Taraputti, ungarische Freibeuter, Schnapphähne. [blume.
das Taraxäcum, Leontodon, Löwenzahn, Dotter-, Kuh-, Hunds-
die Taraxis, gr., Störung, Verwirrung; e. Augenentzündung.
Tardiren, i. lat., zaudern, zögern, säumen, verziehen. [pfenart.
Tardiv, tardo. adv. langsam, säumig. der Tarabutt, e. Kar-
der u. die Tarakan, nd., eine Art Hausschabe, Hauskäfer.
Taren, thoren, sd., tärren, nd., t. zerren, herumziehen, durch-
Targumiren, hebr., auslegen, erklären. [wühlen; sd., tändeln.
Targen, sd., t. in den Händen herumziehen, reizen, herausfor-
dern, trotzen; schmieren, schlecht zeichnen, bruddeln, pfuschen.
der Targer, sd., ein Sudler, Schmierer, Bruddler, Pfuscher.
die Targumim, hebr., pl., die chaldäische Bibelübersetzung.
der Tari, d. ostindische Palmbranntwein. [verzeichniß, Zolltarif.
der Tarif, das Warenverzeichniß, der Warenanschlag; das Zoll-
Tarifiren, t. verzeichnen, ansetzen. Tarl, Tarrel, nd., d. Wür-
Tariren, t. das reine Gewicht der Ware bestimmen. [fel.
Tarlen, nd., i. würfeln; sd., tändeln, einfältig reden.
der Tarling, Teerling, nd., ein Würfel, ein viereckiger Ballen.
der Tarliwatsch, sd., e. plumper, schwerfällig gehender Mensch.
der Tarnickel, das Turkelchen, eine Art kleiner Pflaumen.
die Tarnkappe, die Nebelkappe des gehörnten Siegfried.
der Taro, e. Maltesische Kupfermünze. [spiel mit 78 Blättern.
das Tarok, Tarock, Trapelier-, Siebenkönigsspiel, ein Karten-
der Tarras, Traß, der Steinstaub, eine eisenhaltige vulkanische
Tarren, nd., zerren, zergen, necken, zanken. zausen.. [Erde.
der Tarren, sd., ein Dintenfleck, ein Fehler, e. dummer Streich.
der Tarrer, Tarrar, sd., ein Narr, ein blödsinniger Mensch.
der Terris, sd., ein Verweis. Tarrlen, darrlen, sd., einfältig,
die Tarsia, die eingelegte oder Fugarbeit. [närrisch reden.
die Tarsis, gr., Oberbein, Augenknorpel, Fußplatte d. Insecten.
das Tarsophyma, gr., Fußwurzel-, Augenlidknorpelgeschwulst.
der Tarsus, gr., die Fußwurzel, der Augenlidknorpel.
der Tartan, ein buntgewürfeltes schottisches Wollenzeug.
Tartarisiren, m. Weinstein reinigen. [welt, Hölle; d. Weinstein.
der Tartärus, Orkus, das Schatten-, Todtenreich, die Unter-

die Tartäne, ital., ein kleines Seeschiff auf dem Mittelmeere.
die Tartarite, Tartrate, Tartrite, pl., weinsteinsaure Salze.
das Tartarin, e. schwefelsaures Salz am Vesuv. [tein, verziehen.
die Tartines, fr., pl., Butterschnitte. Tartigen, nd., t. verzär-
Tartsch, nd., adj. verzärtelt, abgeschmackt.
die Tartsche, ein halbrunder langer Schild; die Säbeltasche.
der Tartüffe, -tüfe, d. Heuchler, d. Scheinheilige, Betbruder, e.
der Tarve, Tarwe, nd., der Weizen. [verstellter Bösewicht.
die Tartuffel, Tartüffel, die Trüffel; die Kartoffel.
das Tarvbrod, Darbrod, nd., ein grobes Weizenbrod.
Tartüffisiren, tartüfiren, i. heucheln, verschmitzt seyn.
die Tasche, die Zitze, Düte, der Sack, Schubsack, die Ficke; eine
Hülse; das Täschel- od. Taschenkraut; der Taschenkrebs; die
schiefgeöhrte Kammmuschel; die französische —, die gefal-
tete Sturmhaube, eine Posaunschnecke; der Bausch, ein Was-
serkunstballen; die Stollbeule der Pferde; die Sattelklappe.
die Tasche, sd., der Flachziegel, flacher Dachziegel, Dachzunge.
die Tasche, Täsche, Tatsche, das Tätzchen, ein Schlag mit
die Täsche, sd. e. lustige Person. [flacher Hand, Maultasche. -schelle.
das Täschel-, Täschlein-, Taschenkraut, die Steinkresse, das
frühe Hungerblümchen; e. Gänse- od. Thurmkraut. [sehen.
Täscheln, sd., t sanft mit der Hand klopfen; mit Täschchen ver-
der Taschen-Beschlag, die -Klappe: —Beschlag 2c. einer Tasche.
das Taschen-Buch (Almanach), -Fernglas (d. Operngucker),
der -Gucker (d. Lorgnette), -Kalender, -Kamm, die -Laterne,
das -Messer (Einlegemesser), der -Puffer (die Sackpistole),
der -Spiegel, die -Spielsache, d. -Tintenfaß, d. -Uhr (Sack-
uhr), das -Wörterbuch: — d. in der Tasche tragbare Buch 2c.
das Taschendach, das Pultdach, einseitig abhängiges Dach.
der Taschendieb, der Gauner, Marktdieb, Beutelschneider.
die Taschenkelle, ein Gefäß zum Eingiessen des geschmolzenen
Erzes in d. Formen, Taschenkresse. [Bauernsenf; Hahnenkamm.
das Taschenkraut, das Täschel-, Säckelkraut, d. Hirtentasche;
der Taschenkolben, ein Pumpenkolben mit e. ledernen Ringe.
der Taschenkrebs, die Krabbe, Seespinne, die Strandkrabbe.
die Taschenkunst, das -werk, Paternosterwerk, die Bänschel-
od. Büschelkunst, e. Wasserkunst m. ledernen Ballen. [ernsenf.
die Taschenkresse, das große od. breite Täschelkraut, der Bau-
das Taschenmaul, ein weites Maul; die Löffel- od. Schildente.
der Taschenmuschelstein, Taschen-, versteinerte Muscheln.
der Taschenpfeffer, d. spanische Pfeffer in Taschen od. Hülsen.
das Taschenspiel, die Taschenspielerei, Taschenspielerkunst, der
-streich, das -stückchen, ein Geschwindigkeitkunststück. [Hand.
das Täschlein, sd., ein Tätzchen, ein sanfter Schlag mit flacher
das Täschleinkraut, Täschel-. der Täschner, sd. Säckler, Beutler.
die Tase, Tose, sd., großes Milchgefäß, auf d. Rücken zu tragen.
Täseln, sd., d., schmeicheln, liebkosen; i. schleichen, leise reden,
Tasen, nd., t. zausen, zerren, ziehen, herumreißen. [flüstern.
Täsig, sd., adj. still; nd., ruhig, zahm; dösig, träumerisch.
der Täsling, sd., das Tragband an einer Tase, der Tragriem.
der Taß, der Tast, die Banze, ein Garbenhaufen, d. Garbenfach.
die Tasse, sd. Taze, das Täzerl, Schälchen, Köpfchen, Küfchen.
Tassenförmig, adj. napfförmig. [nd. Köppen, Näpfchen.
Tassen, t. Getreide übereinander schichten. der Tasser, sd., d.
die Tassette, fr., d. Schenkelschiene am Harnisch. [Schichter.
der Tast, nd., der Griff, Schlag; Koth. Tastbar, mit Händen
die Tastatur, das Getaste, Griffwerk am Clavier. [angreifbar.
die Taste, Clavis, das Finger- od. Griffstäbchen; die Tangente.
der Taste-, Tasterzirkel, ein Krumm-, Hohl-, Bogenzirkel.
Tasten, t. befühlen, anfassen; i. langen, tappen; besudeln.
das Tastenbrett, das Griffbrett, die Claviatur am Clavier.
das Tastengeigenwerk, ein Clavier mit durch Bogen gestriche-
der Tastenleiter, die Abstracte in der Orgel. [nen Saiten.

der Tastenschwanz, das verborgene Ende der Tastenstäbe.
das Tastenspiel, -werk, das Clavier. [bogenen Schenkeln.
der Taster, der Befühler, die Fühlspitze; der Tastezirkel mit ge-
der Tasthaken, e. H. der Kahnbauer zum Anpressen d. Planken.
Tastlings, adv. tastend, durch Betastung. die Tastsehne, Tan-
der Tatarchan, der Tartarfürst, ein tatarischer Fürst. [gente.
der Tatar, Tartar; der Tater, Zigeuner; ein tatarisches Pferd.
der Tate, Tatte, Vater. die Tätel, Tate gans, Schwatzbase.
Tateln, täteln, i. schnattern, schnacken, schwatzen, plaudern.
der Tater, nd., der Tatter, Lumpen, Lappen, Zigeuner.
der Taterkohl, nd., der gewöhnliche Braunkohl. Tatern, nd.,
der Tatler, Tätler, ein Schwätzer. [i. tateln, schnattern.
Tatonniren, fr., t. tappen, mit furchtsamer Hand malen.
die Tatsche, e. breite, plumpe Hand, Tatze, Tappe, Patschhand.
Tätscheln, t. tätzeln, mit der Hand klopfen, streicheln. [gen.
Tatschen, t. mit plumper Hand angreifen, m. flacher H. schla-
Tätteln, i. titteln, langsam und ungeschickt handeln, tändeln.
Tattern, dattern, fd., i. stottern; bestürzt seyn, verlegen seyn,
Tattowiren, tätto—, t. den Leib punctiren, ritzen und färben.
der Tatz, fd., der Zehente. die Tatzeln, fd., die Handkrausen.
die Tatze, Doze, fd. Tatsche, die Bratze, die Pfote, Klaue,
die Brante, Pranke, der Lanf; die breite, plumpe Hand.
das Tätzchen, Tätzlein, Tätzel, die Tatzeln, Handtätzlein,
Handkrausen, fd., Schläge auf die zusammengehaltenen Fin-
der Tatzfuß, ein plumper, breiter Fuß, Patschfuß. [gerspitzen.
Tätzen, fd., t. mit Schlittschuhen stoßen oder anschlagen, nie-
Tatzfüßig, adj. plump, breitfüßig, patschfüßig. [derschlagen.
das Tau, nd., das Zieh, Ziehel, Seil, der Reif, nd. Reep, die
Liene, Trosse, Kardeele; der Weberstuhl; das Geräth.
Taub, adj. doof, stumpf, dumpf, dumm, der Kraft beraubt, ge-
schlagen, betäubt; gehörlos, nicht Gehör gebend; leer, gehalt-
los; fd., wüthend, toll, rasend, erloschen, unempfindlich, un-
das Täubchenwort, ein süßes, zärtliches Wort. [fruchtbar.
das Täubchen, eine Flügelschnecke; das brütende—, eine Wal-
zenschnecke. [gel, ein bekannter zahmer und wilder Vogel.
die Taube (tupa) nd. Doov, fd. Tube, der dumme sanfte Vo-
die Taubelmauer, die äußerste Mauer um einen Wasserhalter.
Täubeln, tauben, fd., i. toben, rasen, wüthen; t. betäuben,
der Taubenapfel, der Johannisapfel. [bethören, dämpfen.
Täuben, fd., t. mit lauem Wasser waschen, mit Milch baden.
das Tauben-Auge, der -Blick, die -Einfalt, der -Flug, das
-Herz, -Loch, der -Mist, das -Nest, -Paar, die -Pastete, der
-Sinn, die -Unschuld, -Zärtlichkeit: — d. Auge rc. einer Tau-
be oder der Tauben, d. taubenähnliche Auge, Blick, Einfalt rc.
die Taubenbeere, die Bocksbeere, die blaue Kratzbeere.
die Taubenbohne, -erbse, ein ostindischer Geißklee; die sibiri-
sche Erbse, sibirische Akazie, der Bohnenbaum.
der Taubendruck, fd., der Todesdruck, ein tödtlicher Schlag.
das Taubenei, die Zwiebel, eine dünne ostind. Blasenschnecke.
der Taubenfalk, —habicht, —geier, die Weihe, der Habicht.
die Taubenfarbe, -halsfarbe, Columbinfarbe, eine Schillerfar-
Taubenfarbig, adj. -halsfarbig. [be von roth, blau u. grün.
der Taubenfuß, der weiche Storchschnabel, der große Tauben-
der Taubenhabicht, Taubenfalk. [schnabel; Rübenhahnenfuß.
das Taubengrindkraut, das kleine blaue Grindkraut.
der Taubenhals, ein Dämmerungs- oder Abendfalter.
die Taubenhalsfarbe, Taubenfarbe, Columbinfarbe.
das Taubenhaus, ein freistehendes Häuschen für Tauben.
das Taubenherz, d. Mittelherz, eine westindische Herzmuschel.
der Taubenkerbel, der Erdrauch. Taubenkropf, das Eisenkraut.
der Taubenkobel, fd., das Taubenhaus, der Taubenschlag.
die Taubenkirsche, die Traubenkirsche. [bel; das Eisenkraut.
das Taubenkraut, d. Taubenfuß, rundblättriger Storchschna-

das Taubenkorn, d. Taubkorn, der betäubende Sommerlolch.
der Taubenkropf, der Erdrauch; der gemeine weiße Behen; die
Rapunzel; e. eßbarer Pilz; fd., d. Bocksbeere; Hundsveilchen.
das Taubenlieb, das Eisenkraut. der Taubenrock, der Taub-
der Taubenruf, ein Jägerpfeifchen für wilde Tauben. [roggen.
der Taubenschlag, der —boden, das Taubenhaus.
der Taubenschnabel, das Skartenkraut, e. Art Storchschnabel.
der Taubenschwanz, e. Dämmerungsfalter. der Taubenstö-
Taubenumflattert, von Tauben umflogen. [ßel, Taubenfalk.
der Taubenvogt, fd. Täubler, Täubner, der Taubenaufseher,
der Taubenweizen, weißes walzenförmiges Hauslaub. [-pfleger.
der Taubenzehnte, der von den Tauben gegebene Zehnte.
der Tauber, Taubert, Täubert, Täuberich, d. Taubenmänchen.
der Täuberling, der Täubling, ein Blätterschwamm.
der Taubfisch, der Zitterroche. [der Wiesenfuchsschwanz.
die Taubgerste, die Mäusegerste, eine gerstenähnliche Grasart;
das Taubgut, ein Gut mit dem Rechte, trocknes Holz zu sam-
meln, m. d. Beholzungsrechte. [fer, e. Unkraut, das Hafergras.
der Taubhafer, der Wind-, Flug-, Mäusehafer, der wilde Ha-
die Taubheit, die Stumpfheit, die Dummheit; die Gehörlosig-
das Taubholz, abgestorbenes, vertrocknetes, faules Holz. [keit.
die Täubinn, die weibliche Taube, die Taube. [zogenes Holz.
die Taubkohle, die fossile Holzkohle, mit öliger Erdsäure durch-
das Taubkorn, -kraut, d. betäubende Sommerlolch; Mäusegerste.
der Täubler, fd., der Taubenvogt; ein einfältiger Schwätzer.
der Täubling, Täuberling, d. Buch-, Sau-, Heide-, Frauen-,
Schaaf-, Speitäubling, der Grünling, der Pfefferschwamm.
die Taubnessel, die taube Nessel; die Hanfnessel, todte Nessel;
der Täubner, fd., der Taubenvogt. [Waldnessel, Waldreßnessel.
der Taubroggen, Tauben-, Schachtelhalm, d. Winterkannen-
der Taubschwamm, gemeine Kugelschwamm, d. Bofist. [kraut.
Taubstumm, adj. taub u. stumm. der Taubstumme, -geborne.
die Taubstummenanstalt, das —institut, die —schule.
der Taubstummenlehrer, ein Schullehrer für Taubstumme.
die Taubsucht, die Tobsucht. die Taubtrespe, eine haferähn-
der Taubwurm, der Tollwurm. [liche Trespe, der Taubhafer.
der Tauchbärn, die Senke, das Senkgarn, der Hebekäscher, der
Lauerhamen, die Laus, das Schnapp-, Sackgarn, der Setzha-
men, Streifhamen, Taupel, ein viereckiges Fischergarn.
Tauchen (duahan, duhan) nd. duken, t. senken, niederdrücken,
in Wasser stecken; i. ins Wasser sinken. [ente, die Tauchgans.
der Taucher, der Schwimmkünstler, Perlenfischer; die Tauch-
die Tauchente, d. Taucher, Täucher, Tauchert, Sägetaucher, e.
Wasservogel; Strauß-, Moorente; Sägeschnäbler, Tauchersäge.
die Tauchergans, Tauchgans, der Straußtaucher, ein großer
Kolbentaucher, Taucherkibitz, Schlucker, Kneifer, Seerabe,
Meerrache, Merch, Feuchtarsch, Gauner, Battervogel, Kur-
risser, Karisser, Schobbeje, Strabe, eine nordische Tauchente.
die Taucherglocke, glockenförmiges Tauchgeräth d. Perlenfischer.
das Taucherhuhn, Tauchhuhn, die Tauchermöve, Lumme, Lume.
der Taucherkibitz, die Tauchergans, -ente zum Fischfange.
der Taucherkönig, der Eisvogel; gehaubter—, Rauchkopf.
die Taucherkunst, d. Kunst unterzutauchen; Taucherkunststück.
das Taucherlein, ein kleiner Taucher; der Königbaum, ein in-
discher Baum m. blasenartigem Fruchtkelche. [Sägeschnäbler.
die Tauchermöve, das -huhn. die Tauchersäge, Tauchente d.
das Taucherschiff, ein unter dem Wasser gehendes Schiff.
die Tauchertaube, die Seetaube, grönländische Taube, ein tau-
der Tauchkäfer, der Wasserkäfer. [bengroßer Taucher
der Tauchschwan, die Rohrdommel. [unterzutauchen
die Tauchstange, eine Weißgerberstange, die Felle im Aescher
die Tauelke, nd., die Tauke, Taalke, Ahlke, eine langsam reden-
der Tauer, nd., Lebertauer, Gerber. [de, langweilige Person.

Taueln, ziehen, dehnen, langsam seyn, tändeln, dämeln, taalken.
Tauen, nd., t. gerben, sd., i. vor Schmerzen ächzen; zauen, -dern,
der Tauerbaum, Sumach- oder Gerberstrauch. [sich verzögern.
Tauern, sd., t. bedauern. der Taufact, die Taufhandlung.
das Tauf-Becken, der -Brief, -Brunnen, das -Essen, die -Formel, das -Formular, der -Gebrauch, die -Gebühr, das -Geld, -Gelübde, -Geschenk, die -Gnade, -Handlung, das -Hemde, -Kissen, -Kleid, -Mahl, der -Pfennig, die -Rede, der -Schilling, der -Schein, -Schmaus, -Schmuck, -Stein, -Tag, das -Tuch, der -Vetter, das -Wasser, die -Windel, das -Zeug: — d. Becken, Brief, Brunnen, Essen u. s. w. zu, von oder bei der
das Taufbuch, ein Kirchenbuch über die Getauften. [Taufe.
der Taufbund, der in der Taufe mit Gott errichtete Bund.
die Taufe (taufi) nd. Doop, das Eintauchen; die Aufnahme in den Bund d. Kirche; die Einweihung; Pechbad d. Feuerkugeln.
Taufen (taufian) nd. döpen, t. eintauchen, zum Christenthume
das Taufen, die -handlung. [einweihen; einen Namen geben.
der Taufengel, der das Taufbecken haltende Engel in manchen
der Täufer, der Taufende; Johannes der Täufer. [Kirchen.
Taufern, sd., t. betäuben, täuben, bethören, bezaubern.
der Tauferer, sd., der Zauberer, der Bethörer. der Giftmischer.
der Taufgesinnte, der Wiedertäufer, der Anabaptist. [hung.
die Taufgnade, die durch die Taufe erlangte Gnadenverhei-
das Taufkind, der Täufling; das Taufpäthchen, der Taufsohn,
der Täufling, die getaufte Person, d. Taufkind. [die Tauftochter.
der Taufname, der Christenname, Kirchenname, Vorname.
Taufnamig, adj. vornamig. [der Täufling, das Göttele.
der Taufpathe, der Taufzeuge, der Pathe, sd. der Götti;
die Taufpathinn, -zeuginn, Pathinn, sd., Gotte; Tauftochter.
der Taufzettel, der Taufschein; der Pathenzettel, Pathenbrief.
Taugen, i. nd. dögen, dick, gebiegen, degenhaft seyn, passen, ächt, tüchtig, tugendhaft, brauchbar, angemessen, gut seyn, nützen, dienen, helfen, anstehen. [Schlingel, Thunichtgut, Strick.
der Taugenichts, der Ausschweifende, Liederliche, d. Ausbund,
Tauglich, nd. deegt, tüchtig, taugend, brauchbar, angemessen.
die Tauglichkeit, die Tüchtigkeit, die Tugend, Angemessenheit,
Taugsam, adj. sehr tauglich, tugendlich. [Brauchbarkeit.
das Taugras, die Quecke. Taulos, adj. der Taue beraubt.
der Taum, die Täume, sd., der Dunst, Nebel, Dampf, Thau.
Taumen, sd., i. dunsten, schwitzen, däumen, deimen, dampfen.
der Taumel (tumel) nd. Tummel, Dämel, der Dampf, Dunst, der Rauch, der Schwindel, der Rausch; der Taumellolch.
der Taumel-Becher, das -Fest, die -Freude, das -Gelage, die -Geräthschaft, der -Kelch, das -Lager, -Lied, die -Lust, -Macht, -Schritt, -Wahn, die -Zeit: — d. berauschende, rauscherfüllte Becher rc., d. Rausch-, Schwindel-Becher rc. [Delphin.
der Taumelfisch, der Taumler, der Tümmler, der Saufisch, der
der Taumelgeist, d. Schwindelgeist, Schwindelkopf. [Tümmler.
das Taumelglas, ein fußloses Weinglas zum Rundtrinken, der
Taumelig, nd. tummelig, taumelnd, schwindlig, wankend,
der Taumelkäfer, der Schwimmkäfer. [schwankend, berauscht.
der Taumelkerbel, der wilde Kerbel, der berauschende Kälber-
der Taumelkreis ein Kreis taumelnder Bewegung. [kropf.
der Taumellolch, der betäubende Sommerlolch. [nen, fest.
Taumellos, adj. taumelfrei, schwindelfrei, unberauscht, beson-
Taumeln (tumilan) i. nd. tummeln, dämeln, vom Dampf, Dunst betäubt seyn, schwindeln, schwanken, wanken, torkeln,
der Taumelpfeffer, e. taumelbewirkender Pfeffer. [schwärmen.
der Taumelrausch, ein Rausch der taumeln macht, Schwindel.
der Taumelstab, der Thyrsus, der Rebenstab der Bacchanten.
die Taumeltaube, die Tummel-, Purzeltaube, der Tummler,
die Taumelwelle, e. schwankende, taumelnde Welle. [Tümmler.
Taunendick, nd., adj. kartannendick, kanonenvoll, vollgepfropft.
der Taumler, ein Taumelnder; die Taumeltaube; der Tümmler.
die Taupe, sd., die Tatze, Tappe. [Saufisch, das Meerschwein.
die Taupel, d. Tauchbärn, e. viereckiges sackförmiges Fischergarn.
der Taurant, der Torant, Orant; wilder —, der gemeine, wei-
Tauren, sd., strecken, dehnen, sich fortziehen. [ße Andorn.
das Taureato, span., ein Rindsfell; e. Riemenpeitsche, Geißel.
der Taurich, der Schämapfel, e. weißer weinsäuerlicher Apfel.
die Taurobolien, Taurilien, gr., pl., Stieropfer, -opferspiele.
die Taurocolla, der Stierleim, der beste Thierleim.
die Tauromachie, gr., die Stiergefechtkunst, der Stierkampf.
der Taurophág, gr., der Stierfresser; Rindfleischesser.
der Taurophonus, gr., der Stiertödter. Taus, tusse, sd.
der Taus, sd., der Dunst, d. Betrug. [stille, schweigend, heimlich.
Tausam, nd., adj. förderud, leicht von Statten gehend.
der Tausch, nd. Tuusch, die Tusse, Vertuschen, die Heimlichkeit, d. geheime Handel; d. Umsatz, Umschlag; der Baratt-, Tausch-
die Tausche, Hündinn; Mutterschwein. [handel; Winterlolch.
Tauschen, t. tuschen, heimlich handeln, umsetzen, umwechseln.
Täuschen, t. vertuschen, verheimlichen, verbergen, vertauschen, hintergehen, betrügen, trügen, überlisten; r. irren, sich betrü-
der Täuscher, d. Täuschende, Betrüger. [gen, getäuscht werden.
der Tauscher, der Um-, Ver-, Austauscher, Tauschhändler.
die Tauscherei, die Vertauschung, Verwechslung, Durchstreche-
die Täuscherei, das Blendwerk, die Betrügerei. [rei, Tauschen.
das Tauschgewerbe, der Tauschhandel, der Umsatz, Baratt.
der Tauschlitten, ein Seilerwerkzeug zum Drehen der Taue.
die Tauschlust, die Neigung zum Tauschen. Tauschlustig, zum
Täuschungslos, adj. von Täuschung frei. [Tauschen geneigt.
die Täuschung, Hintergehung, Betrug, Verblendung, Irrthum.
Täuschungsvoll, irrthumsvoll, leicht täuschend, betrüglich.
der Tauschvertrag, —contract, die Festsetzung eines Tausches.
Tauschweise, adv. durch Tausch. [die Tauschurkunde.
die Tause, sd., die Büchse; ½ Eimer, 2 Viertel; 3 Viertel für tro-
das Tausel, sd., ein Milchgeschirr von 3 Maaß. [ckene Dinge.
Tausen, täuseln, sd., tauschen, täuschen, betrügen, vertuschen,
Täusen, sd., i. tändeln, spielen; einfältig reden. [verheimlichen.
Tausend (tusunt) nd. tusend, sd. tusig, num. card. 10 mal 100.
das Tausend, 1000 Stück, 10 Hunderte, das Mille; das gro-
der Tausendarm, ein vielarmiges Ding. [ße —, 1200 Stück.
der Tausend, der Täutschel, Däutschel, Deitsch, der Teufel.
Tausend—ig, adj. tausend — habend, z. B. tausendarmig, —artig, —beinig, —blätterig, —farbig, —förmig, —füßig, -hauptig, -gestaltig, -köpfig, -mäulig, -meilig, -namig, -pfündig, -schneidig, -strahlig, -theilig, -stimmig, -thürmig, -züngig.
das Tausendbein, der Vielfuß; die Sonnenstrahlkrabbe, Vielfußschnecke, eine Flügelschnecke; der Wegweiser, ein langer Gieblock mit vielen Scheiben; eine gespickte Platting.
das Tausendblatt, die Schaafgarbe; eine Art Stachelkorallen.
Tausendbesaitet, adj. tausendsaitig, vielsaitig. [menblättern.
das Tausendblumenwasser, ein Riechwasser aus vielerlei Blu-
der Tausender, eine Ziffer, deren Einheit ein Tausend ist.
Tausenderlei, adv. sehr vielerlei, tausendfach verschieden.
Tausendfach, tausendfältig, adj. vielfach, mannigfach, viel-
das Tausendfach, der dritte Magen des Rindviehes. [fältig.
der Tausendfuß, die Assel, der Kellerwurm, der Vielfuß.
das Tausendgüldenkraut, das Fieberkraut, das Biberkraut, Pfefferkraut, die Erdgalle, eine Art Enzian; eine Flockenblume.
Tausendjährig, adj. 1000 Jahre dauernd oder alt, uralt.
der Tausendkern, das Tausendkorn, das Körner-, Körnlein-, Bruch-, Harn-, Stein-, Dürrkraut, edler Steinbrech, kleiner Wegetritt, Blattlos, Händelweiß, das Jungferngras, -trost Stopfsloch; der kleine wilde Lein, d. Mäusegras, -schwänzchen.
der Tausendkünstler, ein vielfach geschickter Mensch; d. Teufel.

Tausendmal, adv. vielmal, sehr oft. Tausendmalig, adj.
der Tausendschatz, bester Schatz. [tausendfältig, tausendfach.
Tausendmaltausend, n. c. eine Million; unzählig viel.
der Tausendschelm, e. arger Schelm, e. durchtriebener Schelm.
das Tausendschön, die Sammetblume, das Rothkölblein, der
Fuchsschwanz, die Blume der Liebhaber, die Papageifeder.
das Tausendschönchen, d. Maßliebe; d. sinesische scharlachrothe
der Tausendste, n. ord. der Letzte von tausend. [Hahnenkamm.
der Tausendtheil, -tel, der tausendste Theil eines Ganzen.
der Tautacismus, gr., ein fehlerhafter Gleichlaut naher Silben
Tautochronisch, gr., adj. gleichdauernd, -zeitig. [od. Wörter.
der Tautochronismus, die Gleichzeitigkeit. [oder Wörtern.
das Tautogramm, ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben
die Tautologie, die unnöthige Wiederholung, der Wortüberfluß.
Wortschwall, Pleonasmus. [metrie, gr., das Gleichmaaß.
Tautologisch, gleichbedeutend, unnütz, wiederholend. Tauto-
das Tauwerk, das Takelwerk, das Seilwerk, die Schiffswanden.
das Tauzeug, nd., das Geschirr am Wagen, die Schwengel mit
die Taverne, s. Tab—. der Tawer, Birkenrinde. [den Strängen.
die Tavoletta, -lezza, it., Farbenbrett, Palette; Schreibtäfelchen.
der Tax, der Dachs; der Taxbaum, der Eibenbaum, die Eibe.
der Täwerich, der Töwerich, die Roggentrespe. [Auflage.
die Taxa, die Taxe, lat., Pflichtgebühr, der gesetzte Preis; die
die Taxation, Schätzung, Preissetzung, Werthbestimmung, der
das Taxatum, das Geschätzte, das Bestimmte. [Anschlag.
der Taxator, der Schätzer, der Werthbestimmer, Preissetzer.
die Taxiarchie, gr., die Hauptmannschaft. [der Thierhäute.
die Taxidermie, die Kunst des Ausstopfens und Aufbewahrens
die Taxiologie, -nomie, gr., Anordnungskunde, Ordnunglehre.
Taxiren, taxen, t. schätzen, anschlagen; würdern, ansetzen.
die Taxirung, Taxation. die Taxis, gr., Ordnung; Wiederein-
der Taxkreuel, Heckmesser, d. Taxbaum z. beschneiden. [richtung.
die Taxordnung, die obrigkeitliche Schätzung oder Schätzungs-
die Taxprincipien, pl., die Schätzungsgrundsätze. [vorschrift.
die Taxprobe, die zur Erztaxirung nöthige Probe, Erzprobe.
der Taxus, der Taxbaum, der Eibenbaum, die Eibe, Eife, Ibe.
der Taz, Daz, sd., eine Schenkabgabe der Wirthe. das Tazamt,
die Tazette, eine Art Narcissen. [sd., das Getränksteueramt.
die Tecedon, gr., die Schwindsucht, Auszehrung. [chelmast.
der Techel, sd., der Zehnte, das Zehntgeld, e. Abgabe für die Ei-
der Tech, sd., ein zäher, langsamer Mensch. [sammlung.
die Technematothek, gr., eine Kunstkammer, eine Kunst-
der Technicismus, die kunstgemäße Behandlung; Einrichtung.
die Technik, gr., die Kunstregellehre; die Kunstmäßigkeit; die
Kunstsprache, die Kunstwörterlehre; die Handgriffe.
Technisch, kunstmäßig, -gerecht. d. Technologie, Kunstlehre, Ge-
Technologisch, gewerbkundlich, kunstbeschreibend. [werbkunde.
das Technopägnion, gr., die Kunstspielerei, die Künstelei, ein
Kunstscherz. Tecu—, Teeb—, s. Tek—. [Bedeckung, Decke.
Teder, teer, nd., zart, zerbrechlich, schwach. die Tectur, lat.,
Tecte, lat., adv. verdeckt, versteckt, geheim, insgeheim.
Tedeln, sd., tändeln; vertedeln, verzetteln, verlappern (Geld).
das Te Deum (laudamus), lat., der ambrosianische Lobgesang:
der Teckel, sd., Dachsel, der Dachshund. [Herr Gott, dich ꝛc.
die Teckelbohne die Sau-, Puffbohne. das Teek, das ausge-
die Teelzeit, nd., Zielzeit, Zeit d. Samenreife. [spülte Meergras.
der Teen, nd., der Zain, der Zein, der Zeben, eine Metallstange.
Teer, teder, nd., adj. zart, zärtlich, zierlich, schwach, dünn.
das Teer, ein Stapel Holz oder Torf quer übers Schiff.
das Teff, eine Art Viehgras. der Tegel, der Thonmergel.
Teffens, teffenst, nd., adv. neben, zugleich. der Tegen, nd.,
Tegen, tjegen, nd., adv. entgegen, zugegen, gegen. [d. Zehnte.
Tegiren, lat., t. verdecken, verheimlichen, bemänteln.

das Tegument, lat., die Decke, Hülle, Tectur, der Ueberzug.
die Tehse, der Salzkothenboden zum Trocknen der Salzstücke.
der Teianker, der Gabelanker, ein kleiner Anker, Nebenanker.
das Teiankertau, das Teitau, ein kleineres Ankertau.
der Teich, nd. Diek, der ausgestochene Grund, das stehende, ge-
staute Wasser, d. Weiher, e. Wasserbehälter. [leitungsröhre.
die Teichbinse, d. Seebinse. der Teichel, Teuchel, e. Wasser-
Teicheln, sd., t. auf e. gewisse Art äugeln, pfropfen. [seudblatt.
die Teichfeder, d. Schilfgras. der Teichfenchel, d. Wassertau-
das Teichfenster, der Ablauf, die Ablauflassung in e. Teiche.
der Teich-Fisch, die -Fischerei, -Forellen, d. -Karpfen, -Krebs,
das -Schilf, die -Schleuse, das -Wasser, die -Wirthschaft, der
-Zapfen, -Zins: — d. Fisch ꝛc. in; von, an, bei Fischteichen.
der Teichgräber, der Teicharbeiter, -schlämmer. [Rohrkolbe.
das Teichhorn, die -schnecke. die Teichkolbe, der -kolben, d.
die Teichlilie, der Wasserschwertel; der Kalmus, e. Art Schilf.
die Teichlinse, die Wasserlinse, das Entengrün, der Krötenbiß.
der Teichmeister, -hüter, -wart, der Fischteichaufseher.
die Teichmünze, die Feldmünze. die Teichnuß, d. Wassernuß.
die Teichmuschel, eine gemeine Art Miesmuschel in Teichen.
die Teichordnung, Verordnung über die Teichwirthschaft.
der Teichrechen, der Moder-, Schlammrechen, die Moderkrücke,
das Teichrohr, -schilf, das gemeine Wasserrohr. [Mostkrücke.
die Teichschnecke, die spitzige Flußschnecke, das große Spitzhorn,
die Teichwanze, die Kothwanze, Wassermücke. [Teichhorn.
Teig, teigig, breiweich. der Teichpacht, der -zins. [re Masse.
der Teig (teiß, teiginna) nd. Deeg, das Dicke, Zähe, die knetba-
der Teigabdruck, die Paste, der Gipsabdruck, Schwefelabdruck.
die Teigbirne, eine weiche, halbfaule Birne; die Mostbirne.
Teigen, sd., t. weich und teigig werden, faulen; schliefig seyn.
Teiggen, teiggeln, sd., i. Backwerk machen; teigig seyn; an-
Teigicht, adj. teigähnlich, weich, knetbar. [fangen zu faulen.
Teigig, adj. teigenthaltend, schliffig, nicht ausgebacken.
die Teigkratze, die Backtrogkratze der Bäcker. [beschneiden.
das Teigrad, ein gezacktes Rädchen, den Kuchenteig rings zu
das Teigmahl, ein teigichter Fleck; ein Grind der Kälber.
die Teigspeise, die Mehlspeise. der Teil, Teiel, nd., d. Ziegel.
der Teilhof, nd., der Ziegelhof, die Ziegelbrennerei. [wagen.
der Teim, ein Nagel im Teimstocke über der Achse am Hinter-
der Teint, fr., die Farbe, Hautfarbe, die Haut, Gesichtsfarbe.
die Teintüre, fr., die Tünche, Färbung, der Anstrich; die ober-
flächliche Kenntniß, der Anflug. der Teisel, sd., die Hefe, der
Teismen, sd., t. hefeln, mit Sauerteig vermischen. [Sauerteig.
das Teitau, d. Teiankertau. die Teke, Täke, nd., d. Zecke, Hun-
die Tekie, ein türkisches Derwischkloster. [delaus, Schaaflaus.
die Tekmarösis, gr., die Erkennung der Krankheitszeichen.
die Teknogenie, gr., die Kindererzeugung, -entstehung.
die Teknopöie, die Kinderzeugung, -gebärung, Fortpflanzung.
die Teknoktonie, d. Kindermord. Tekrisch, gr., schmelzend.
die Tekufah, hebr., der Kreislauf, die Quatember, das Viertel-
die Tela, ein persischer Dukaten. [jahr im jüdischen Kalender.
der Telamon, der Krieger, eine Unterstützungsbinde, ein Trag-
die Telegraphie, Fernschreibekunst. [balken, eine Tragsäule.
der Telegraph, gr., der Fernschreiber, die Fernschreibmaschine.
Telegraphisch, zur Telegraphie gehörend, fernschreibend.
der Telekal, Telelal, gr., der Fernrufer, das Sprachrohr.
die Telekalie, Telelalie, gr., die Fernsprache, das Fernrufen.
Telen, nd., i. zielen; t. erzielen, erzeugen, Samen ziehen.
die Teleobranchien, gr., pl., Ganzkiemer mit Fischklappen,
die Teleologie, gr., Zwecklehre. [Fischohren, Kiemendeckeln.
Teleobranchisch, adj. fischklappig, fischohrig. Teleologisch
Telephisch, gr., schwer heilend, bösseiterig. [zwecklehrig
das Telgholz, nd., Brennholz, von geschlagenen Aesten.

die Telephonie, Fern- od. Zielruferei. der Telephrasie, gr.,
das Teleſköp, gr., Fernrohr, Spiegelfernrohr. [Fernſprechkunſt.
Teleſköpiſch, durch Fernröhre erkennbar. das Telcoma, gr.,
der Telge, nd., e. Aſt, Zweig; e. junger Eichbaum. [e. Anhängſel.
der Teling, nd., die ſchnatternde Tauchente, Duckente. [ſorte.
die Tell, ſd., e. Gemeindeſteuer. die Tellbirne, eine ſüdl. Birnen-
die Telle, Delle, ſd., eine gedrückte Vertiefung; ein Stab, eine
Zaunlatte. Tellen, nd., t. zählen, hinzählen. [len.
Tellen, ſd., t. zahlen, zollen, ſteuern, beſteuern; aushöhlen, thä-
der Teller, der Thäler, Dieler, das Dählen- (Fichten- oder Kie-
fer-) Brettchen, nd. Bricken, Brettchen, die Scheibe, der Blu-
menboden, Fruchtlager, Handfläche. [e. Wandgeſtell in Küchen.
der Tellerapfel, e. platte Apfelſorte. das Tellerbrett, -bord,
das Tellereiſen, das Tritteiſen, ein Fangeiſen mit einem Blech-
Tellerförmig, adj. brickenförmig, ſcheibenförmig. [teller.
der Tellerhammer, ein Klempner— mit platter runder Bahn.
die Tellerhaube, eine Haube mit rundem flachem Köpfel oder
der Tellerhuf, der Flachhuf, e. flacher Pferdehuf. [Hauptlheile.
Tellerhufig, adj. flache Hufen habend, flachhufig, breithufig.
der Tellerkohl, die krauſe Malve, die gefüllte Pappel.
der Teller-Korb, -Schrank, das -Spind, der -Träger, das
-Tuch (die Serviette), der -Wärmer: — d. Korb ꝛc. zu Tellern.
die Tellermütze, —haube, Mutze mit flachem Kopfſtücke.
der Tellerlecker, d. Schmarotzer, Paraſit. der Tellernachbar,
die Tellernaſe, eine platte, breite Naſe. [ein Tiſchnachbar.
die Tellerrübe, die groſſe runde Mairübe. die Tellerſchnecke,
Tellersgroß, adj. groß wie ein Teller. [eine Schnirkelſchnecke.
der Tellerwirbel, ein Waſſerwurm mit langrunder durchſichti-
das Telling, Tälig, ſd., der Proceß, Rechtshandel. [ger Schale.
Telligen, täligen, ſd., i. proceſſiren; Proceſſe ſchlichten, theilen.
die Telline, die Tellmuſchel, Sonne, Dünnmuſchel. [irdiſch.
der Tellinit, eine Tellmuſchelverſteinerung. Telluriſch, lat.,
die Tellmuſchel, eine flache zweiſchalige M.; e. Art Meereichel.
das Tellurium, eine Darſtellung der Erd- u. Mondbewegung;
ein zinnfarbiges Metall, das Tellurmetall. die Tellus, lat.,
die Telyn, die Lyra der altnordiſchen Sänger. [die Erde.
Temerär, lat., adj. unbeſonnen, verwegen, vermeſſen, tollkühn,
Temëre, lat., adv. muthwillig, unbedachtſam. [wagehalſig.
die Temerität, die Unbeſonnenheit, Verwegenheit, Vermeſſen-
die Temnitz, ſd., die Zähmniß, e. Gefängniß. [heit, Tollkühnheit.
das Temonaticum, lat., das Deichſelgeld. [Gegend.
das Tempe, gr., ein Wonnegefilde, ein Luſthain, eine reizende
der Tempel (tempal) lat., ein Gottesverehrungsgebäude; eine
Kirche; die Sperrruthe der Atlaßweber und Tuchmacher.
der Tempel-Bau, -Bezirk, -Diener, -Dienſt, das -Geheimniß,
der -Geſang, das -Gewölbe, die -Halle, das -Haus, der -Hof,
-Pfeiler, die -Säule, -Schänder, -Schlaf, die -Stufe, der
-Thurm, die -Weihe, das -Zelt, die -Zinne: — d. Bau ꝛc. des
Tempels, od. in, an, bei einem Tempel. Tempelbewohnend,
Tempelgefeiert, in Tempeln gefeiert. [im Tempel wohnend.
Tempelerfüllt, adj. viele Tempel oder Kirchen enthaltend.
Tempelhaft, adj. tempelartig, tempelähnlich, groſſartig gebaut.
der Tempelherr, —ler. [terorden, z. Zeit d. Kreuzzüge geſtiftet.
der Tempelherrenorden, Tempelorden, ein geiſtlicher Rit-
die Tempelherrentracht, die Ordenskleidung d. Tempelherrn.
Tempellos, adj. ohne Tempel, des Tempels entbehrend.
Tempeln, nd., t. ſtapeln, hoch aufſtellen oder häufen, ſchichten.
die Tempelnachricht, eine Nachricht aus Tempelurkunden.
der Tempelſtock, ein zur Befeſtigung des Sohlbandes am Pflu-
ge vorgeſtecktes Eiſen. [genſproſſen mit Eigelb gemiſcht.
die Tempëra, ital., ein Farbenmiſchmittel, die Milch von Fei-
der Tempelthurm, nd., ein hoher Kopfaufſatz, e. groſſer Stapel.
die Temperamalerei, eine Malerei auf trockene Wände.

das Temperament, die Gefühls- und Gemüthsſtimmung, Ge-
blütsmiſchung; die Sinnlichkeit, der Wolluſthang; das Natu-
das Temperans, lat., ein Kühl- od. Dämpfmittel. [rell.
der Temperamentsfehler, die —tugend, aus dem Tempera-
ment entſtehender Fehler oder Vorzug. [derung, Mäßigung.
die Temperatur, lat., die Luftwärme, der Wärmegrad; d. Mil-
der Temperhafen, ein groſſer Topf zur Abkühlung der Gläſer
Temperiren, t. mäßigen, mildern, lindern. [im Temperofen.
der Temperirofen, Temperofen, d. Kühlofen in Glashütten.
das Temperirpulver, ein Linderungspulver. [rechtzeitig.
Temperirt, adj. gemäßigt, mild, lau. Tempeſtiv, lat., zeitig,
Tempern, t. temperiren; i. zaudern, zögern, ſäumen. [mälde.
die Tempeſtä, ital., ein Seeſturm, Sturmgemälde, Gewitterge-
Tempiren, t. friſtigen, eine Friſt beſtimmen. der Tempirer,
die Tempirung, die Friſtung, Stundung. [der Friſtner, Friſtiger.
der Templer, der Tempelherr, —ritter, ein geiſtlicher Ritter.
das Tempo, ital., die Zeit, das Zeitmaaß; der Handgriff.
die Tempöra, lat., pl. die Zeiten, Wandelzeiten, Zeitformen.
Temporär, adj. zeitweilig, dermalig, vorübergehend, ſetzig.
die Temporalien, lat., pl., weltliche Einkünfte, zeitliche Ver-
die Temporalienſperre, Vorenthaltung d. Einkünfte. [theile.
das Temporarium, etwas Vergängliches, Unbeſtändiges.
Temporeggiato, a Tempo, ital., zur rechten Zeit, präcis.
Temporell, adj. zeitlich, zeitwierig, einſtweilig, vergänglich.
die Temporiſation, die Aufſchiebung auf gewiſſe Zeit, Verzö-
Temporiſiren, i. ſich nach d. Zeitumſtänden richten. [gerung.
die Temſe, nd., das Sieb. Temulent, lat., adj. taumelnd,
die Temulenz, lat., der Taumel, die Trunkenheit. [trunken.
Tenable, fr., adj. haltbar, feſt. [keit, die Hartnäckigkeit.
die Tenacität, lat., die Zähheit, die Kargheit; die Beharrlich-
das Tenaculum, Tenakel, lat., der Halter, Handſchrifthalter
Tenailliren, t. killen, keilförmig ſpitzen, zwicken. [d. Schriftſetzer.
die Tenaille, fr., die Zange; e. Zangenſchanze, ein Zangenwerk.
die Tenaillon, fr., e. Mondhorn, Stirndecke, Scheerwerk i. Fe-
der Tenant, engl., der Pachtbauer, Lehnmann. [ſtungsbaue.
der Tendack, e. javaniſches Ballet nackter Tänzerinnen. [Zweck.
die Tendenz, d. Streben, Strebeziel, d. Hang, Neigung, Abſicht,
die Tendezine, nd., der Decher, eine Zahl von 10 Stücken.
Tendiren, beabſichtigen, bezwecken, erſtreben, wollen, vorhalten.
Tendinös, lat., adj. flechſig. Tendre, fr., adj. zart, ſanft,
mild, zärtlich. das Tendre, eine Vorliebe. [Weichheit.
die Tendreſſe, fr., die zärtliche Zuneigung, Zärtlichkeit, Zartheit,
die Tendreté, fr., die Zartheit, die Mürbheit der Speiſen.
der Tenebrio, lat., ein Finſterling. die Tenebrioniten, die
Tenëro, ital., zärtlich, weich, ſchmeichelnd. [Schlupfkäfer.
der Tenesmus, der Stuhlzwang, der Leibzwang, Afterzwang.
die Tenette, fr. das Blaſenſtein-Zängelchen, der Steinlöffel.
Tenez! fr., da! nimm! Tengen, nd., t. anfangen, angreifen.
Tenk, tenkiſch, ſd., adj. link, linkiſch, links, verkehrt, unrecht.
der Tennantit, ein Schwefelkupfererz od. Fahlerz in Cornwallis.
die Tenne, das Tenn, ſd., der Eſtrich, ein feſtgeſchlagener Bo-
den, die Hausflur, die Dreſchdiele, die Feldtenne, Scheundiele.
das Tennegras, der Wegetritt, der Vogelknöterich. [dreſcher.
der Tennemeiſter, der Tennenaufſeher, der Scheunknecht. Ober-
das Tenontägra, gr., die Flechſengicht, die Muskelgicht.
der Tēnor, lat., der Inhalt. der Tenör, die höhere Manns-
der Tenörſänger, der Tenoriſt. [ſtimme, tiefe Mittelſtimme.
Tans, tenſt, nd., adj. am Ende; gegenüber, jenſeit, ſd. ennet.
die Tenſion, lat., die Dehnung, die Ausſpannung, Spannung.
die Tentaculiten, pl., verſteinerte Pflanzenthiere in Geſtalt ke-
das Tent, nd., das Gezelt, das Zelt. [gelförmiger Röhren.
das Tentämen, lat., die Vorprüfung, Probe. [cher, Prüfer.
die Tentation, Verſuchung, Anfechtung. der Tentator, Verſu-

der Tenter, nd., der Zeltkrämer, der Marketender, Feldkrämer.
Tentiren, t. prüfen, versuchen, reizen, unternehmen. [fügigkeit.
die Tenuität, lat., Dünnheit, Magerkeit, Armseligkeit, Gering-
die Tenuta, ital., die Haltung, der Ruhepunct, ein Landgut.
Tenuto, ital., gehalten, ausgehalten. der Tepel, Glattroche.
die Tephillim, pl., hebr., Betriemen, um Hände und Arme zu
die Tephromantie, gr., Wahrsagung aus d. Opferasche. [wickeln.
das Tepidarium, lat., ein Laubad, ein Lauzimmer, Badzimmer.
der Teppich (gr. Tapes Tapetion), die Tapete, die Decke; ein
Rosenstück mit Blumen; die Streifdecke, ein gestreifter Fisch.
die Teppich-Arbeit, der -Drucker, -Händler, -Macher, -Nagel, -Sticker, das -Werk, der -Wirker, die -Wirkerei: — d. Arbeit u. s. w. an, von, mit Teppichen. [nistende kleine Biene.
die Teppichbiene, Lappen-, Rosenbiene, eine im Boden einsam
Teppichen, t. mit Teppichen bekleiden, tapezieren. [motte.
der Teppicher, Tapezierer. die Teppichmotte, e. Art Haus-
der Teppichstich, die Prügelnaht, das Nähen über e. Stock.
Terato—, gr., Wunder—, z. B. die Teratographie, die Wunderbeschreibung; die —logie, die —Lehre; —logisch, —lehrig; die —skopie, die —Schauung, das —Sehen. [lattinn.
die Tercerons, fr., pl., Kinder eines Europäers mit einer Mu-
die Terbutte, der Flunder, die Butte, eine Art Schollen.
die Terebinthe, der Terpentinbaum auf d. griechischen Inseln.
die Terĕbra, Bohrer, Trepan. die Terebration, Anbohrung,
die Terebrateln, Bohrmuscheln od. Schnecken. [Anzapfung.
die Terebratulit, eine versteinerte Bohrmuschel, ein Schrau-
die Teredinen, pl., versteinerte Röhrenmuscheln. [benwurm.
Teren, nd., t. zehren, zerren, zerbeißen; i. leben, sich aufhalten.
Terengeln, türingeln, türenneln, i. brandschatzen wie einst
Terese, trefe, hebr., unrein, unkausch. [Marschall Türenne 1646.
die Terella, eine Magnetkugel, eine magnetische Erdkugel.
die Terēsis, gr., die genaue Beobachtung, Bewachung, Hut.
das Teretrum, ein kleiner Schädelbohrer. [das Hinhalten.
die Tergiversation, die Ausweichung, Ausflucht, Zögerung,
Tergiversiren, i. Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen.
Terig, tierig, nd., adj. lebhaft, munter, lustig, kräftig, gedeihend.
der Terling, nd., die Kornelkirsche; der Würfel, Tarling, Tarrel, Tarl; ein Tuchballen. der Terlingbaum, Kornelkirsch-
die Terme, der Termīt, lat., d. verheerende weiße Ameise. [baum.
die Termen, lat., pl., Gränzsäulen, Gränzsteine, Gränzbilder.
der Termīn, lat., der Zeitpunct, die Frist, d. Stichtag, Gerichtstag; die Sammelzeit der Bettelmönche, die Bettelzeit.
die Terminalien, pl., Feste des Terminus, des Gränzgottes.
der Terminant, Terminarius, e. Bettel- od. Sammelmönch.
die Terminata, lat., pl., beendigte, abgemachte Sachen.
die Termination, lat., die Begränzung, Endung, Beendigung.
die Terminei, der Sammelkreis e. Bettelmönches. [sammeln.
Terminiren, t. begränzen, beschliessen; i. mönchisch betteln,
der Terminismus, die Zielbestimmungslehre. der Terminist, d.
Terminologisch, kunstsprachig, technisch. [Gnadenfristgläubige.
die Terminologie, gr., die Kunstsprache, -wörter, -ausdrücke.
der Termithus, gr., die Hundsblatter; Blutschwäre am Schen-
die Termīte, die Terme, die Holzlaus, weiße Ameise. [kel.
der Termĭnus, lat., ein Wort, Kunstausdruck, Hauptbegriff e.
die Terna, lat., die Schwindflechte. [Schlusses; der Gränzgott.
die Terne, ital., der Dreitreffer in der Zahlenlotterie.
Ternär, lat., dreifach, dreifältig. [chen- und Fichtenbäumen.
der Terpentin, das flüssige Harz der Terebinthe und von Lär-
der Terpentinfirniß, mit Terpentinöl bereiteter Firniß.
der Terpentingeist, aus d. Terpentin gezogener flüchtiger Geist.
das Terpōdion, gr., d. Wonneklang, ein Tonwerkzeug mit von einer umlaufenden Walze geriebenen Holzstäben. [hitziges Oel.
das Terpentinöl, aus dem Terpentin gewonnenes flüchtiges

das Terrain, fr., das Erdreich, der Grund, Boden, Platz. [grund.
die Terrasse, fr., die Erdstufe, -bank, der Erdwall; der Vorder-
Terrassiren, t. abstufen; zu Boden werfen. der Terrassirer,
Terrestrisch, adj. erdicht, irdisch. [e. Schanz- od. Wallgräber.
Terribel, lat., adj. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, grauen-
der Terreplein, fr., der Wallgang; e. gemauerter Erdwall. [voll.
die Terrine, fr., Suppenschüssel, ein irdener Napf, der Kumm.
der Terrier, fr., der Dachshund. Terriren, lat., t. schrecken.
der Terrinenlöffel, der große Vorlegelöffel, Suppenlöffel.
die Territion, Schreckung, das Bangemachen, Einschüchtern.
die Territorialrechte, Gebietsrechte, Grundgerechtigkeiten, landesherrliche Rechte. der Terror, lat., d. Schreck. [Bezirk.
das Territorium, lat., das Gebiet, der Grund und Boden, der
Terrorisiren, i. Schrecken verbreiten; t. m. Schrecken erfüllen.
der Terrorismus, die Schreckensherrschaft, -zeit. [schreckend.
der Terrorist, ein Schreckensherrscher. Terroristisch, adj.
die Tertia, lat., d. 3. Schulklasse. der Tertianer, Schüler der 3.
die Tertianfieber, e. 3tägiges Wechselfieber. [Klasse, Drittkläßler.
der Tertiawechsel, der Drittwechsel, ein dritter Wechsel.
der Tertiarier, ein Franziskanermönch dritter Classe.
die Tertie, Terz, Terzie, der 3. Ton vom Grundtone; die 3. Stoßart; $\frac{1}{60}$ Secunde; d. Dreiblattfolge; d. Betzeit von 9 Uhr
der Tertius, lat., der Dritte, der 3. Schullehrer. [Vormittags.
der Tertulia, span., e. Klubb, Kränzchen, d. Gallerie im Schau-
das Terzeröl, e. Sack- od. Taschenpuffer, -pistol. [spielhause.
das Terzett, ital., das Dreispiel, der Dreigesang, ein dreistim-
der Tesäck, böhm., e. kurzer Degen od. Dolch. [miges Tonstück.
die Terzinen, ital., Drillingsreime, drei 5füßige Jamben.
Teschen, sd., t. schleppen. die Tesing, e. Mutterkalb. [schlesien.
die Teschine, ein gezogenes Büchsenrohr von Teschen in Ober-
der Teskare, -kereh, türk., der Einfuhrzollschein, das Certificat.
der Test, die Kapelle, der Probetigel, Treibheerd; engl., der Probeeid, die Pabstabschwörung; sd., der zähe Kopfschmutz; das
Tesselārisch, adj. würfelig, gewürfelt. [Wasser- od. Reißblei.
die Testacēa, lat., pl., die Schalthiere, Schnecken u. Muscheln
die Testaceotheologie, die gottselige Schalthierbeschauung.
das Testament, lat., der letzte Wille, die Erbverschreibung, das Vermächtniß; die Religionsurkunde, der Bund, das Gesetz.
Testamentarisch, testamentlich, adj. letztwillig, vermächtlich.
der Testamentar, d. Vermächtnißvollzieher. [Erbverschreiber.
der Testamenter, der Testator, Testamentmacher, Erblasser,
der Testamentfälscher, der Verfälscher eines Testaments.
Testamentiren, i. ein Testament machen oder errichten.
Testamentlich, adv. in Form oder Folge eines Testaments.
der Testamentschreiber, der Aufsetzer eines Testaments.
der Testamenterbe, der durch ein Testament eingesetzte Erbe.
die Testamenteröffnung, die gerichtliche Eröffnung eines Te-
Testamenterblich, adv. nach Art eines Testaments. [staments.
der Testamentzeuge, ein Zeuge bei d. Testamentserrichtung.
Testato, lat., adv. letztwillig, mit Hinterlassung einer Erbver-
der Testator, lat., der Erblasser, Vermächtnißstifter. [fügung.
Testatorisch, vom Erblasser verordnet. die Testatrix, die
die Teste, ein Geschirr zur Aufbewahrung. [Erblasserinn.
die Testification, lat., die Bezeugung, Bekräftigung, der Zeu-
Testificiren, t. durch Zeugen beweisen, darthun. [genbeweis.
der Testikel, lat., die Hode. der Testis, lat., der Zeuge.
das Testimonium, lat., pl. —nia, Zeugniß, Beglaubigungs-
das Testkorn, ein im Teste angesetztes Silberkorn. [schreiben.
Testiren, lat., t. bezeugen, darthun; vermachen, aussetzen.
die Testkugel, eine Metallkugel, die Teste glatt zu reiben.
die Testpfanne, —schüssel, eine eiserne Schale zum Einsetzen der Teste zum Silberbrennen. der Testring, e. Eisenring zum
der Testscherben, ein gereifter irdener Napf. [Einsetzen d. Teste.

der Tetănus, gr., die Spannung, Erstarrung, d. Starrkrampf;
die Tetartäa, gr., das viertägige Fieber. [die Mundsperre.
das Tetanothon, gr., ein Hautglättungs-, -spannungsmittel.
der Tetartin, der Kieselspath. die Tête, fr., der Kopf, die
das Tethrippon, gr., ein Viergespann. [Spitze, die Oberstelle.
das Tetrachord, ein viersaitiges Tonwerkzeug.
Tetra—, gr., Vier—, z. B. tetradaktylisch, vierfingerig, —ze-
hig; die —drachme, ein —drachmenstück; das —edron, das
—flach; die —etie, vier Jahre; das —gōn, das —eck; der
—gonismus, die Quadratur, Kreisvierung; das —gram-
mäton, das —buchstabige; die —gynien, —staubwegige Ge-
wächse; —kerisch, —hörnig; das —lemma, e. —gliedriger
Schluß; der —mĕter, —messer; die —andria, —männige
Pflanzen; —petalisch, —blätterig; das —pharmăkon,
das Viererleimittel; —phyllisch, —blätterig; die —plă, die
—sprachenbibel; die —păden, Vierfüßler; die —podie, die
—füßigkeit; der —podolith, eine Versteinerung von 4 füßi-
gen Thieren; die —podologie, die Vierfüßlerkunde; —poli-
tanisch, —städtisch; die —ptĕren, die —flügler; —pte-
risch, —flügelig; das —ptōton, e. Wort v. 4 Casus; —sper-
misch, —samig; die —stichiăsis, die —flachheit der Augen-
liderhare; das —stichon, e. —zeiliges Versmaaß; das —stro-
phon, ein —strophengedicht; das —stylon, ein —säulen-
werk; das —syllăbum, ein —sylbenwort; die —topie, das
die Tetraktys, Tetras, gr., die Zahl 4. [viertägige Fieber.
die Tetralogie, d. Vierdichtung. der Tetrarch, gr., Vierfürst.
das Tetrarchat, die —chie, d. Vierfürstenthum, die -herrschaft.
der Tetrarrhynchus, Vierrüßler, e. Bandwurm m. 4 Rüsseln.
der Tetrifatschi-Effendi, türk., der Oberceremonienmeister.
der Tetrŏdon, gr., der Vierzahn, der Stachelbauch, ein Fisch.
der Teuchel (duaßal) der Teichel. Teuchen, sd., i. schleichen.
die Teufe, die Tiefe; die ewige—, eine unbestimmte Tiefe.
der Teufel, nd. Düvel (diufal, diupilo, diaual) der Fürst der
Teufe oder Tiefe, der böse Feind oder Geist, Versucher, Ver-
führer, alter Drache, alte Schlange, Widersacher, Satan, der
Beelzebub, Samiel, der Gottseibeiuns, der Täutschel, der Teu-
ker, der Tausend, Pferdefuß, Schwarze, der Böse, Arge, Ham-
mer, Hagel, der Kukuk; armer—, ein armer Mensch, Schlu-
cker; javanischer—, das wieselähnliche Panzerthier; e. afri-
kanischer Pavian; der Schellfischteufel, Spinnenfisch; ro-
ther—, der Panzerhahn; die Seekröte; kartesischer—, das
Taucherchen. [das Teufelentzücken, die Schadenfreude.
die Teufelei, ein boshafter Handel, ein schändlicher Streich,
Teufelhaft, teuflisch, adj. boshaft, in hohem Grade böse,
Teufelmäßig, abscheulich, teuflisch, schändlich. [heimtückisch.
Teufeln, i. teuflisch handeln, Teufeleien machen; toben, rasen,
die Teufelnatur, die natürliche Neigung zu Teufeleien. [fluchen.
der Teufelsadvocat, der —anwalt, d. Einsprecher im Namen
des Teufels gegen eine Heiligsprechung; der Vertheidiger einer
der Teufelsabbiß, der Abbiß, e. Art Grindkraut. [bösen Sache.
das Teufels-Amt, -Antlitz, die -Arbeit; das -Auge, der -Ban-
ner, die -Bannerei, der -Beschwörer, die -Brut, der -Diener,
-Dienst, der -Gestank, das -Gezücht, -Glück, die -Höhle, der
-Junge, -Kerl, das -Kind, die -Kunst, der -Lärm, die -Lehre,
-List, das -Loch, die -Lust, das -Mensch, die -Noth, das -Pack,
der -Raub, die -Flucht, das -Reich, die -Rotte, der -Sinn,
-Streich, -Vertreter; das -Volk, der -Weg, das -Werk, die
-Wirthschaft, das -Zeug: — d. Amt rc. des Teufels, d. teufli-
sche, abscheuliche, häßliche, verruchte Amt, Antlitz rc.
das Teufelsantlitz, das Zweiblatt. [chen; das Bilsenkraut.
das Teufelsauge, das rothblühende Feld-, Acker-, Marienrös-
das Teufelsband, das wilde Löwenmaul, Stärkkraut, der
der Teufelsbart, die Schneeblume. [Orant, Dorant.

das Teufelsbad, ein See bei Hersfeld in Westphalen.
der Teufelsbaum, der geheiligte indische Feigenbaum; ein süd-
amerikanischer Baum. [blattbeere; die Beere des Hartriegels
die Teufelsbeere, -kirsche, Tollkirsche, Schlafbeere; die Geiß-
die Teufelsblume, Sternpflanze, das Blumen-, Augentrostgras
der Teufelsbiß, der -abbiß. die Teufelsbohne, die langschotige
der Teufelsbolzen, die Wasserjungfer, Schwanzmeise. [Kaber.
der Teufelsbraten, Höllenbraten, ein sehr boshafter Mensch.
die Teufelsbraut, eine Hexe. der Teufelsdorn, Burzeldorn
die Teufelsbrücke, eine kühne Brücke an der Gotthardsstraße.
der Teufelsdarm, die Acker- oder Feldwinde. [Gertenkraut
der Teufelsdreck, das Stinkharz, der stinkende Asant, eine Art
das Teufelsei, der Gichtschwamm. die Teufelseiche, die Win-
die Teufelsfarbe, e. Scheltname des Indigo. [ter-, Steineiche.
die Teufelsfeige, der Stachelmohn. [lemnit, Teufelskegel.
der Teufelsfinger, Fingerstein, Luchsstein, Donnerkeil, Be-
die Teufelsflucht, der -raub, das durchstochene Johanniskraut.
die Teufelshaarnadel, sd., die Teufelsnadel, Wasserjungfer.
die Teufelshand, e. Art Seekork mit fingerähnlichen Stumpfen.
die Teufelshöhle, eine Höhle am Rammelsberge bei Goslar.
die Teufelskanzel, ein Felsenhaufen auf dem Brocken.
die Teufelskatze, die Kienraupe, Tannenmotte, Fichtenglucke,
die Raupe des Fichtenspinners. das Teufelskind, nd., der
der Teufelskegel, der Teufelsfinger, Donnerkeil. [Iltiß.
die Teufelskirsche, die Tollkirsche, Teufelsbeere; die Zaunrübe,
Hunds-, Kürbiskirsche; die Heckenkirsche, Ahlkirsche.
die Teufelsklaue, ein künstlich zusammengesetztes Kreuz aus
Stäben; der Balkhaken; der Bootshaken, eine indische Flü-
die Teufelsklauenschnecke, e. Meer-. [gelschnecke; d. Bärlapp.
der Teufelskopf, d. kleine Wegerich. die Teufelskrabbe, e. span.
die Teufelslöcher, Höhlen i. d. Kernbergen bei Jena. [Krabbenart.
das Teufelsmarterholz, das Hecken- od. Ahlkirschbaumholz.
die Teufelsmatten, -mättern, Hartriegel. die Teufelsmeile, e.
die Teufelsmauer, Felsenmauer bei Blankenburg. [starke Meile.
die Teufelsmilch, die Eselsmilch, eine Art Wolfsmilch.
die Teufelsmühe, eine große, beschwerliche, undankbare Mühe.
die Teufelsnadel, sd., die Teufelshaarnadel, die Wasserjungfer.
der Teufelsnagel, die Schlangenzunge, der -stein. [Wolga.
die Teufelsnatter, -schlange, e. schwarze Schlangenart an der
das Teufelspeterlein, d. gefleckte od. große gemeine Schierling.
der Teufelspfennig, ein münzförmiges Schwefelkiesstückchen.
das Teufelspferd, die Wasserjungfer. die Teufelspuppe,
die Teufelsschlange, die Teufelsnatter. [die Judenkirsche.
Teufelstoll, adj. ganz toll, rasend, verblendet, verrückt.
Teufelsüchtig, adj. vom Teufel besessen. die Teufelswurz,
Teufelvoll, adj. voll Teufel, besessen. [der blaue Sturmhut.
der Teufelszwirn, die brennende und gemeine Walrebe; die
Teufen, t. tiefen, vertiefen. [Flachsseide, das Seidenkraut.
der Teufhammer, Tief-, Kesselhammer. der Teum, sd., der Dampf.
das Teumgat, Hummer-, Scheibengat i. Topp der Bramstangen.
Teusen, nd., t. stückweise hin u. wieder fallen lassen u. verlieren.
der Teut, e. altdeutscher Kriegsheld. [norddeutscher Volksstamm.
die Teute, nd., e. große Kanne, e. Humpen. die Teutŏnen, e. alt-
die Teute, die Düte; nd., eine große Kanne, ein Plattfuß.
Teuterfegen, nd., t. ausputzen, ausschelten, zurechtsetzen, van-
der Teutschel, Teutsch, sd., der Teufel, Deiker. [zerfegen.
Teutsch, sd., s. Deutsch. Tevisch, nd., adj. albern, abgeschmackt.
die Tewe, Tebe, Tiffe, nd., die Hündinn. der Tewer, der
die Texis, gr., die Schmelzung; die Auszehrung. [Winterlolch.
der Text, lat., die Grundworte, der Grundspruch; die Haupt-
die Textur, lat., das Gewebe, Gefüge. [schrift; der Verweis.
die Textworte, die Spruch-, Bibelworte. [theilen, schlichten.
Thaidingen, theidingen, sd., vertheidigen, entscheiden, ur-

die Thaboriten, die Hussiten, v. der Stadt Thabor in Böhmen.
das Thal (tal, dal) pl. Thäler, nd. Daal, die Sohle, der
Grund, die Niederung; zu —, hinab, bergab, thalwärts.
Thalaus, adv. thalabwärts, mit dem Strome, auswärts.
der Thalämus, gr., die Lagerstelle, das Ehebett, Fruchtlager.
das Thalassomēter, gr., der Meermesser, Ebbe- u. Flutmesser.
der Thal-Bach, -Bewohner, -Fluß, das -Gesträuch, der -See,
die -Stadt, der -Strom, -Weg, -Wein, -Wohner, d. Bach: —
Bewohner ꝛc. des Thales od. im Thale. [-beherrschung.
die Thalassarchie, -lassokratie, die See- od. Meerherrschaft,
der Thal-Beamte, das -Gericht, -Gut, -Haus, die -Leute, der
-Schöppe, -Zimmermann: — d. Beamte ꝛc. beim Salzwerke
die Thalbuche, Roth-. die Thäle, Kiefer. [z. Halle an d. Saale.
der Thaler, die Zahl, Zahlmünze, ein Silberstück von 36, 32, 24
guten Groschen. der Thäler, der Thalbewohner. [billet.
der Thalerschein, ein Thalerzettel, ein einthäleriges Kassen-
das Thalerstück, e. Thaler in 1 Stück. [gen das Thal, d. Halde.
das Thalgehänge, die Thalhänge, der Abhang eines Berges ge-
Thalīa, die Muse des Schauspieles, besonders des Lustspieles.
das Thalkraut, e. Art Wolfsmilch. die Thallilie, Maiblume.
die Thalordnung, die Salzwerksordnung zu Halle an d. Saale.
die Thalpsis, der Thalpus, gr., die feuchte Wärme, Wärmung.
Thalwärts, adv. nach dem Thale zu, gegen das Thal hin, zu
der Than, eine braune Lauge aus Eichenrinde. [Thal, bergab.
der Than, der Herr, der Fürst, ein morgenländischer Titel.
die Thanatalogie, gr., Todeslehre. Thanen, m. Than braun-
Thans, nd., zur Hand, bald, also-, sogleich. [roth färben (Segel).
die That (dat) das Gethane, Vollbrachte, die Handlung; die
Leistung, der thätige Beistand; die Unthat, die Missethat, das
Vergehen, Verbrechen; die Großthat, die Heldenthat.
die That- od. Thaten-Begier, -Bericht, -Beweis, das -Denkmal,
der -Drang, -Durst, -Entwurf, -Flug, der -Gesang, die -Ge-
schichte, -Gier, -Größe, das -Leben, der -Mensch, die -Reihe,
der -Sinn, -Sturm, die -Unsterblichkeit, der -Versuch, -Zug,
die That-Erkühnung, -Erzählung (Species facti), das -Ge-
fühl, die -Geschichte, -Handlung, -Kraft: — d. Begier, Be-
richt u. s. w. zu, von, durch, in, für, nach Thaten, oder d. Be-
gier, Bericht, Denkmal u. s. w. der That oder Thaten.
die Thätelei, das zwecklose, unbedeutende, nutzlose Thun.
Thatenberühmt, -dürstend, -durstig, -groß, -reich, -schwanger,
-voll: — berühmt u. s. w. durch, nach, an, mit, von Thaten.
Thatenlos, adj. ohne Thaten, ohne Anstrengung, unthätig.
der Thäter, der Verrichter, der Ausführer; der Verbrecher, der
Thaten, alt, i. thun, handeln. [Schuldige, der Frevler.
die Thathandlung, sd., die Gewaltthätigkeit, die Thätlichkeit.
Thätig, adj. handelnd, wirksam, bethätigend, thätlich; fleißig,
strebsam, ämsig, betriebsam, industriös, arbeitsam, im Spiele,
activ, mitwirkend; zuthätig, muthig (Pferd). [die Activität.
die Thätigkeit, Regsam-, Aemsig-, Fleiß, d. Bestreben; Dienst,
der Thätigkeitskreis, der Wirkungskreis, der Geschäftskreis.
der Thätigkeitstrieb, die Strebsamkeit, Unverdrossenheit, Reg-
die Thatkraft, die Kraft zum Handeln. [samkeit, Lebhaftigkeit.
Thatkundig, sd., durch die That bewährt oder bekannt.
Thätlich, mit der That, durch die That, gewaltthätiger Weise.
die Thätlichkeit, sd., die Thathandlung, die Gewaltthätigkeit,
die Schläge, die Prügel. [Factum, die wahre Erzählung.
die Thatsache, das Geschehene, der Vorfall, der Vorgang, das
Thatsächlich, adj. wirklich geschehen, vorgefallen, factisch.
der Thatsatz, ein auf einer Thatsache beruhender Satz.
Thatschuldig, adj. einer That überwiesen, schuldig, sündig.
der Thau (tau, tauwe) der Duft, Dampf, Nebel, Nebeltropfen.
Thatvoll, adj. thatenreich. [die Zetinbeere; die Heidelbeere.
die Thaubeere, Kratzbeere, Berghimbeere, Wolken-, Pankken-,

Thaubefeuchtet, -benetzt, adj. bethaut, vom Thaue benetzt.
der Thaubehalt, Thauhaltauf, die —rose, der gemeine Sinau.
das Thaueisen, ein heißes Eisen zum Aufthauen gefrorner
Thäueln, sd., i. sickern, tröpfeln, fein regnen. [Brunnen.
Thauen, i. sabben, sickern, feuchten, netzen, Tropfen ansetzen
(Nebel); t. däuen, auflösen, flüssig machen, lauen, leunen.
die Thauerde, Tag-, Moorerde, die von Thau u. Sonne durch-
das Thaugewölk, ein Nebel-. [drungene Weinbergsoberfläche.
der Thauglanz, der flimmernde Thau. [das Queckengras.
das Thaugras, das thaubenetzte Gras, der feuchte Rasen; nd.,
der Thauhaltauf, Thaubehalt. Thauig, adj. vom Thaue be-
die Thaujuwele, e. farbig blinkender Thautropfen. [netzt. -thaut.
die Thaukohle, die Tag- oder Erdkohle, gegrabene Holzkohle.
die Thaumade, Regenwurm. die Thaunacht, e. thauige Nacht.
der Thaumesser, e. Wage mit e. den Thau auffangenden Platte.
Thaunaß, adj. thaubenetzt, bethaut, thaubefeuchtet. [dern.
die Thaumatologie, die Wunderlehre, die Lehre von d. Wun-
Thaumatologisch, die Wunderlehre betreffend. der —māchus,
die Thaumatomachīe, die Wunderbestreitung. [der -bestreiter.
der Thaumatoskop, das Kaleidoskop, die Wunderröhre.
der Thaumaturg, gr., der Wunderthäter. Thaumaturgisch,
wunderthätig. der Thaunfisch, sd., der Thunfisch. [Abend.
der Thauregen, ein feiner Regen. die Thausaat, Aussaat am
Thauschimmernd, adj. von Thautropfen schimmernd.
der Thauschlag, der gefallene Thau, die Fährte darin. [Wildes).
Thauschlägig, -schlächtig, im Thaue sichtbar (die Fährte des
die Thauschnarre, nd., der Gras- oder Wiesenläufer.
der Thautropfen, e. Nebeltropfen auf dem Grase, od. Kraute
Thautrunken, adj. vom Thaue gesättigt. das Thauwasser,
das Thauwetter, aufthauendes Frühlingswetter [Schneewasser
der Thauwind, der thauende Süd- oder Westwind.
die Thauwolke, der wolkenähnliche thauende Nebel.
die Thauwurzel, die Tag-, Wasser-, Seidenwurzel.
Theandrisch, gr., gottmenschlich, göttlich und menschlich.
der Theanthrōp, -thrōpos, gr., der Gottmensch, Christus.
die Theanthropologie, d. Gottmenschlehre, L. v. Vereinigung
der Mensch- u. Gottheit in Christo. [v. Theate im K. Neapel.
die Theatiner, Ordensleute nach d. Regel des Bischofs Caraffa
das Theater, gr., der Schauplatz, die Bühne, Schaubühne.
der Theatercoup, der Bühnenstreich. Theater-Held, die
die Theātik, die Sehlerche. [Kasse: — d. Bühnen-Held ꝛc.
Theatralisch, adj. bühnenmäßig, gauklerisch, dramatisch.
der Thé dansant, fr., der tanzende Thee, Theetanz, Tanzthee.
der Thee, pl. die Theē, die Blätter des Theebaumes, in China
und Japan; das Getränk davon oder von andern Kräutern.
der Theeball, der Thé dansant, ein Ball mit Thee, e. Bällchen.
der Theebaum, Theestrauch, die Theestaude, ein mannshoher
das Theebrett, Präsentirteller. [Strauch in China u. Japan.
die Theeblumen, die zartesten Theeblätter, der Kaiserthee.
die Thee-Büchse, -Kapsel, -Kanne, das -Kästchen, d. -Kessel,
das -Köpfchen, der -Löffel, die -Schale, das -Schälchen, die
Tasse, -Staude, der -Strauch, -Tisch, -Topf, -Trinker, das
Wasser, d. -Zeit, d. -Zeug: — d. Büchse ꝛc. mit, von, zu Thee.
die Theegesellschaft, d. Theekränzchen, d. Theeklubb, Theeverein.
der Theejunker, ein lediger Herr in e. Theegesellschaft. [sels.
der Theekesselhalter, e. Vorrichtung z. Anhängen des Theekes-
das Theekraut, Jesuiterthee, mexikanischer Thee, e. Gänsekraut.
der Theekuchen, kuchenförmig zusammengepreßte Theeblätter.
der Theekopf, das -köpfchen, nd., die Obertasse. [meere.
der Theelöffel, die offene Blase, eine Blasenschnecke im Mittel-
das Theepulver, zu Pulver gemahlene Theeblätter.
der u. das Theer, ein harziges dickes aus den Wurzel der Na-
delbäume geschweltes Oel; der Bergtheer, ein Erdöl.

der **Theerbrenner**, der **Theerschweler**, der Theerbereiter.
die **Theerbrennerei**, die = schwelerei, die Theerbereitung.
die **Theerbüchse**, = butte, = meste, die Pech =, Schmiermeste,
Theeren, theeren, t. m. Theer bestreichen. [Pech=, Schmierfaß.
der **Theerbutt**, der Strufbutt, der linke Stachelflunder, ein
die **Theerdocke**, Schiffsdocke z. Theeren der Schiffe. [Plattfisch.
die **Theergalle**, ein bräunliches aus dem Theerofen vor dem
die **Theergrube**, e. Bergtheergrube. [Theer fliessendes Wasser.
die **Theerhefe**, Bodensatz im Th. die **Theerhütte**, = schwelerei.
Theericht, theerähnlich. **Theerig**, voll Theer, m. Th. beschmutzt.
die **Theer-Kelle**, der = Kessel, die = Meste, der = Ofen, = Pinsel,
= Quast, = Schweler, die = Schwelerei, = Tonne, der = Trog: —
d. Kelle rc. zu, von oder mit Theer. [rothe Marienröschen.
das **Theerkraut**, die = nelke, d. Pechnelke, Klebernelke, d. wilde
der **Theerpudel**, nd., die Theerbütte, = büchse, = meste, = faß.
die **Theerquelle**, ein Ort, wo Bergtheer aus der Erde dringt.
der **Theersand**, v. Bergtheer durchzogener Sand. [vergleichen.
die **Theerschnecke**, die große Erdschnecke. **Theidigen**, i. sich
die **Theiding, Theidung**, die Festsetzung, der angesetzte Tag,
Termin, Gerichtstag; der Vergleich; die Vertheidigung, das
Gerede, Geschwätz, der Wortkram. [mittel angewandt.
das **Theerwasser**, auf Theer gegossenes Wasser, als ein Heil=
Theidingen, t. berathen, beschliessen, verabreden, festsetzen.
Theil, sd., adj. etliche, z. B. an — Arten, an einigen Orten.
der **Theil** (teil, deil, taila), nd. Deel, ein Stück von der Thäle,
ein Schnitt, Bruchstück; die Partei; die Abtheilung, der Ab=
schnitt, der Band. [das aus den Gänsen geschmelzte Eisen.
das **Theil**, der 32. Theil einer Zeche, 4 Kuxe; das Teul, Deul,
Theilbar, adj. zerlegbar, zerstückelbar. die **Theilbarkeit**, die
der **Theilboden**, sd., ein zertheiltes Grundstück. [Zerlegbarkeit.
der **Theilbegriff**, ein nicht erschöpfender, partieller Begriff.
der **Theilbrief**, sd., Schnitzbrief, Urkunde über e. Erbtheilung.
das **Theileisen**, halbmondförmiges Eisen, Silber zu zerschroten.
Theilen, t. sellen (engl. deal); schellen, schälen, scheiten, spal=
ten, zerlegen, trennen, zerstückeln; Antheil nehmen, mitertra=
gen, mitgeniessen; sich — in, unter sich vertheilen. [genoß.
der **Theiler**, die theilende Zahl, der Divisor; sd., der Gemeinds=
das **Theilganze**, ein Theil als ein Ganzes. der **Theilgenoß**,
Theilnehmer, Mitgenoß. die **Theilgenossenschaft**, Mitbesitz,
der **Theilhaber**, der Mitbesitzer, Miteigenthümer. [Mitgenuß.
Theilhaft, = **haftig**, adj. Theil habend, betheiligt, mitbesitzend,
Theilig, Theile habend; theilweise, partiell. [=geniessend, =bedacht.
der **Theilhaken**, Hüttenhaken, das Theil vom Heerde zu ziehen.
Theillos, adj. antheillos, unbetheiligt. [vor dem Ablöschen.
das **Theilmesser**, e. breite Eisenklinge zum Theilen des Blickes
die **Theilnahme**, die —nehmung, der Antheil, die Mitbethei=
ligtheit, der Mitgenuß, die Mitgenoßschaft, der Mitbesitz, das
Mithalten, das Mitwirken, die Mitarbeit; das Mitgefühl, die
Mitempfindung, das Mitleiden, die Sympathie. [gleichgültig.
Theilnahmlos, theilnahmslos, adj. antheilnehmend, kalt,
Theilnehmend, adj. mitfühlend, =haltend, =machend, =spielend.
der **Theilnehmer**, der Theilhaber, Mithalter, Mitbesitzer, das
die **Theilnehmung**, die Theilnahme, der Mitgenuß. [Mitglied.
der **Theilnehmungsschein**, der Antheilsschein, die Actie.
der **Theilrichter**, sd., e. Beisitzer des Vormundschaftsamtes, d.
Aufseher über die Erbtheile der Unmündigen. der **Theilriß**,
das **Theilroß**, sd., ein Packpferd, Saumroß. [der Theilungsriß.
Theils, adv. zum Theile, einem Theile nach. **Theilsam**, adj.
die **Theilsame**, sd., d. Antheil; die billige Rücksicht. [gern theilend.
die **Theilscheibe**, e. Uhrmacherscheibe zur Abtheilung der Rad=
zähne; e. Eintheilungswerkzeug; d. Transporteur. [Erbschaften.
der **Theilschilling**, eine Abgabe an den Gerichtsherrn von den
die **Theilung**, die Spaltung, Trennung, Zerstückelung, =legung.

das **Theilungsglied**, ein Eintheilungsstück, e. untergeordneter
d. **Theilungsgrube**, e. G. z. Vertheilung d. Kunstwassers. [Theil.
der **Theilungshahn**, ein H. bei e. Theilung der Wasserröhren.
der **Theilungspunct**, d. Sonderungspunct zweier Richtungen.
das **Theilungsrecht**, das R. zur Zerstückelung e. Grundstückes.
der **Theilungsriß**, der Theilriß zu den Zähnen eines Rades od.
der **Theilungsvertrag**, der Partagetractat. [Triebes.
das **Theilungszeichen**, das Silbentrennungszeichen, das Di=
vis (— oder =). [Ableitung eines Theiles des Wassers.
das **Theilwehr**, der Wasserabschlag, Abschlag, ein Wehr zur
Theilweise, adv. in einzelnen Theilen; partiell, nicht ganz.
der **Theilzirkel**, der Stellzirkel zum genauen Eintheilen.
der **Theïsmus**, gr., **Deïsmus**, lat., der natürliche Gottglaube.
der **Theïst**, gr., **Deïst**, lat., ein Gottbekenner, Gottverehrer.
der **Thekabaum**, ein hoher ostind. Baum zum Schiffbaue.
die **Theke**, gr., die Tasche, Büchse, das Behältniß, das Futteral.
die **Thelāsis**, der **Thelasmus**, gr., das Säugen, Stillen.
der **Thelonkus**, die Brustwarzenschwellung, —geschwulst.
die **Thelītis**, gr., Brustwarzenentzündung. [gedanke, Aufgabe.
das **Thēma**, pl. —māta, der Haupt=, Redesatz, Haupt=, Grund=
die **Themis**, gr., die Göttinn der Gerechtigkeit, Justitia.
die **Theodicee**, gr., die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung der
der **Theodolit**, gr., d. Höhenmesser, d. Meßscheibe [Vorsehung.
die **Theogamie**, gr., Götterheurath, e. Hochzeitgesang für Götter.
Theo—, gr., Gott—, Gottes—, Götter—, z. B. die **Theogno=**
sie, die —kenntniß; die —**gonie**, die —erzeugung; die —**kra=**
tie, die —herrschaft; —**kratisch**, —herrschend; die —**la=**
treutik, die —verehrungslehre; die —**latrie**, die —vereh=
rung; die —**lepsie**, die —begeisterung; die —**machie**, der
—kampf, der —krieg; die —**manie**, die —begeisterung; die
—**mantie**, die —weissagung; die —**nomie**, die — gesetzge=
bung; die —**phanie**, die —erscheinung; der —**phant**, der
—geoffenbarte; der —**phil**, der —liebende; der —**philan=**
throp, der —menschenfreund; der —**phrōn**, der —gesinnte;
die —**plegie**, —**plexie**, e. —schlag, Schlagfluß; die —**pneu=**
stie, die —begeisterung, —eingebung; die —**pornie**, d. Pfaf=
fenunzucht; der —**soph**, der —betraute, Geisterseher; die
—**sophie**, —weisheit, Geisterkunde; —**sophisch**, —weise,
geisterkundig; die —**xenie**, die —bewirthung. [licher.
der **Theolog**, gr., ein Gottesgelehrter, Schriftgelehrter, Geist=
die **Theologie**, die Gottesgelahrtheit, —gelehrsamkeit, die Re=
Theologisch, adj. gottesgelehrt. [ligionswissenschaft.
die **Theologumĕna**, pl., gr., Aufgaben aus der Gottesgelehr=
die **Theopsie**, gr., die Gott=Erscheinung, Gottes=. [samkeit.
die **Theorbe**, die Baßlaute, eine Laute mit 14 bis 16 Saiten.
das **Theorēm**, gr., ein Lehrsatz, Satz. [schaftliche Kenner.
der **Theoretiker, Theorist**, der Forscher, Untersucher, wissen=
Theoretisch, adj. erkennend, betrachtend; adv. der bloßen Er=
kenntniß nach. **Therapeutisch**, heilend, heilkundig. [Erkenntniß.
die **Theorie**, gr., die Erklärung, wissenschaftl. Ansicht, Lehre,
das **Therapeut**, gr., der Diener, Pfleger, der Heilkundige, Arzt.
die **Therapeutik, Therapie**, gr., die Heilkunst, Heilkunde.
der **Therapeutiker**, ein Heilkunstverständiger, Heilkünstler.
der **Theriak**, das Thierheil, ein Gegengift gegen Thiergift.
die **Theriakologie**, die Gegengiftlehre, Thiergiftlehre.
die **Theriodexis**, der Biß von einem Thiere, die Beißung.
Theriodisch, gr., wild, bösartig, sehr heftig. [Geschwür.
das **Therioma**, ein bösartiges fressendes Geschwür, Lungen=
der **Theriotōm**, e. Thierzergliederer. die **Theriotōmie**, Thier=
die **Thermä, Thermen**, gr., warme Bäder. [zergliederung.
Thermal, warme Quellen od. Bäder betreffend. die **Therman=**
tika, gr., pl., Erwärmungsmittel. [ein warmer Umschlag.
die **Thermasie**, das **Thermasma**, die Erwärmung, d. Erwärmte

die Thermastris, e. Feuerzange; d. Zahnzange. [cität betreffend.
Thermelektrisch, gr., die durch Wärme entstandene Electri-
der Thermidor, der Hitzemonat, vom 19. Juli bis 17. August im
das Thermogēn, d. Wärmestoff. [neufranzösischen Kalender.
die Thermolampe, e. Wärmleuchte, e. Leuchtofen. [od. Heißessen.
das Thermomēter, Wärmemesser. die Thermophagie, Warm-
das Thermopolium, e. Verkaufort warmer Getränke. [zeiger.
die Thermoposie, d. Heißtrinken. der Thermoskop, Wärme-
die Thermosterēsis, die Wärmeentziehung, Wärmeberaubung.
Thermosteretisch, wärmeentziehend. der Thesaurus, Schatz.
der Thesaurius, lat., Schatzmeister. Thesauriren, t. Schätze
die Thesis, gr., der Satz, Streitsatz; der Niederschlag. [sammeln.
die Thesmophōrien, gr., das Gesetzgebungsfest der Ceres.
die Thetik, die Satzung, der Inbegriff von Glaubenslehrsätzen.
Theuer (diur, tiur) nd. dür, adj. stark, sehr zierend; lieb und
werth, köstlich, kostbar; theuer verkaufend, viel verlangend.
der Theuerdank, eine zierliche Schrift, mit welcher Maximi-
lians Thaten m. diesem Titel zu Nürnberg 1517 gedruckt sind.
Thetisch, adj. satzweise, setzend. [Kostspieligkeit, d. theure Zeit.
die Theuerung, Theurung, Theure, d. hohe Preis, Kostbarkeit,
der Thēurg, ein Geisterseher, ein Wunderthäter, ein Zauberer.
die Thēurgie, Geisterseherei. Thēurgisch, adj. wunderthätig.
das Thienenholz, ein ausländisches wohlriechendes Holz.
das Thier (teor) nd. Deert, das starke Wild, die Hirschkuh, das
Maulthier; jedes lebendige Geschöpf; das ritterliche—, wilde
Thierähnlich, thierisch, animalisch; viehisch, sinnlich. [Schwein.
der Thier-Anbeter (Zoolater), die -Anbetung (Zoolatrie),
-Art, -Arzenei, -Beschreibung (Zoographie), das -Bild, die
-Bildung, der -Diener, -Dienst, das -Fleisch, die -Gattung,
das -Gebilde, -Gefecht, die -Gestalt, das -Gehäge (Menage-
rie), -Gemälde, -Geschlecht, die -Geschichte, die -Gestalt, das
-Haus, die -Hetze, der -Kampf, die -Klasse, der -Kopf, -Kör-
per, das -Leben, -Leiche, -Liebe, der -Maler, die -Malerei, die
-Masse, die -Milch, der -Name, die -Natur, der -Quäler, die
-Quälerei, das -Recht, die -Rohheit, -Seele, der -Sinn, die
-Speise, -Sprache, -Stimme, der -Verehrer, die -Verehrung,
-Welt, -Zergliederung (Zootomie): — d. Anbeter u. s. w.
eines Thieres oder der Thiere. [kunde, die Veterinärkunde.
die Thierarzeneikunde, die Thierarzeneikunst, Vieharzenei-
die Thierarzeneilehre, die Vieharzeneilehre, Veterinärkunde.
die Thierarzeneischule, die Veterinärschule, Vieharzneischule.
der Thierarzt, der Vieharzt, der Pferdearzt, der Viehdoctor.
die Thiererdbeschreibung, die zoologische Geographie.
der Thiergarten, die Menagerie, der Hirschgarten, ein Park,
Thiergleich, thierisch, viehisch. [Pferch; sd., Schindanger.
die Thierheide, der gelbblühende harige Ginster, ein gutes
das Thierheil, der Theriak, ein Gegengift. [Schaaffutter.
die Thierheit, die thierische Natur, d. Thierwelt. [grobsinnlich.
Thierisch, adj. den Thieren natürlich, bloß sinnlich, viehisch,
das Thierkalb, ein weibliches Hirschkalb. [der, der Zodiakus.
der Thierkreis, d. Sonnenbahn am Himmel durch 12 Sternbil-
das Thierkreislicht, das Zodiakallicht, ein Lichtschimmer neben
der Sonne in der Richtung des Thierkreises. [der Thiere.
die Thierkunde, —lehre, die Zoologie, die Naturgeschichte
der Thierlehrer, der Zoolog. der Thierleinbaum, Kornel-.
der Thiermensch, der Mensch im wilden, thierischen Zustande.
das Thiernägelein, die Steinnelke, die Donnernelke.
die Thierpflanze, das Pflanzenthier. Thierreich, adj. voll
Thiere, voll Wild. das Thierreich, die Thierwelt. [sand.
die Thierrohheit, thierische Rohheit. der Thiersand, Harn-
die Thiersäule, e. Säule mit dem Bilde e. Thieres. [Abdecker.
der Thierschinder, der Thierquäler, Viehschinder; Schinder,
das Thierstück, ein Thiergemälde. der Thierwolf, Panther.

das Thillmesser, eine Art Hirschfänger der Gemsenjäger.
die Thimberpflanze, eine südeuropäische Pflanze. [kraut.
der Thimian, der Quendel; römischer—, eine Art Stöchas-
das Thimianöl, ein flüchtiges rothbraunes Oel aus d. Thimian.
die Thimseide, die Quendelwolle, das Seidenkraut. [sterniß.
die Thimstere, Thimsterniß, sd., d. Düstere, Dunkelheit, Fin-
Thinsen, sd., i. glänzen, leuchten, strahlen; t. führen, tanzen.
die Thlasis, das Thlasma, gr., die Quetschung, Kopfver-
die Thnetopsychiten, die e. Tod der Seele Glaubenden. [letzung.
die Thlipsis, gr., e. Zusammendrückung von Gefäßen am mensch-
der u. die Thöle, nd., e. großer Hund, e. Hündinn. [lichen Körper.
der Tholus, lat., ein Kugel-, Kessel- Helmgewölbe. [Blüten.
der Thomasbaum, e. malabarischer Baum mit rothgestreiften
die Thomasbohne, die steigende Akazie, e. indische Sinnpflanze.
der Thomaszucker, e. grober, unreiner Zucker von St. Thomas.
der Thon (tain), pl. Thone, der Lehm, e. zähe, fette Erdart.
Thonartig, adj. thonähnlich. das Thonback, das Kleback.
die Thonauster, auf thonigem Boden lebende Auster. [Kolben.
der Thonbeschlag, e. Thonüberzug der Chemiker über gläserne
das Thon-Bild, -Gebilde, die -Kugel, das -Gefäß, -Geschirr:
— d. Bild rc. von Thon. [Enden, zum Zerschneiden des Thones.
der Thondraht, ein Messingdraht der Töpfer mit Griffen an d.
die Thonerde, e. thonähnliche Erde; e. Bestandtheil d. Thones.
Thönern, aus Thon gemacht, irden. die Thongrube, e. Loch
Thonicht, dem Thone ähnlich, thonartig. [zum Thongraben.
Thonig, adj. thonhaltig, thönern, lehmig, mergelig.
der Thonmergel, mehr Thon als Kalk enthaltender Mergel.
das Thönkraut, das Gänsekraut, der Gänserich. [zurichten.
die Thonmühle, ein Triebwerk, den durchwinterten Thon zu-
die Thonpfeife, Kalkpfeife, Köllnische Pfeife, der Thonprügel.
der Thonschiefer, ein meist aus Thon bestehender Schiefer.
die Thonschabe, die -schneide, ein Töpfereisen mit 2 Griffen
zum Zerschneiden und Beschaben der Thonklumpen. [schlagen.
der Thonschlägel, ein Schlägel, den Thon zu Klumpen zu
die Thonseife, e. Verbindung d. Thonerde mit fettigen Körpern.
Thor, der Donnergott, Wodans Sohn, ein altdeutscher Gott.
der Thor (unsruater), nd. Dor, der Stürmische, Uebereilte,
Unbesonnene, Unbedachtsame, der Narr, der Irre, Verwirrte.
das Thor (tor), die Thür, der Durchgang, d. Durchfahrt, Ein-
der Thorbaum, Schlag- an e. Thore. [fahrt, d. Stadtthor.
die Thorah, hebr., das Gesetz, die Gesetzrolle, das alte Testa-
Thoracika, gr., pl., Brustmittel. [ment, der Pentateuch.
Thorako —, gr., Brust —, z. B. die —cystis, die —wasser-
sucht; die —dyne, —dynie, der —schmerz; die —pathie,
die Thoracici, pl., Fische mit Brustflossen. [das —leiden.
der Thorax, gr., der Brustharnisch, Brustschild, Brustkasten.
der Thorbaschi, türk., ein Kriegsbefehlshaber. [deln.
Thöreln, thörlen, sd., t. bethören, verleiten; i. thöricht han-
Thoren, i. ein Thor seyn. Thören, t. bethören, zum Thoren
die Thorfahrt, die Thoreinfahrt, Einfahrtsthor. [machen.
die Thorexis, die Bepanzerung, Verstärkung, Bewaffnung.
der Thor-Flügel, d. -Gedränge, -Geld, d. -Groschen (Sperr-
geld), die -Glocke (Sperrglocke), der -Hüter, die -Kette,
-Pforte, der -Riegel, -Schliesser, das -Schloß, der -Schluß,
die -Sperre, der -Schlüssel, -Schreiber, -Schreiberdienst, die
-Schwelle, -Stube, -Wache, der -Wärter (Pförtner), -Wär-
terdienst, -Zoll: — d. Flügel, Gedränge rc. an, bei einem Thore
od. des Thores. [die Beschädigung, Dummheit, Narrheit.
die Thorheit, die Verblendung, Uebereilung, der Selbstbetrug,
Thöricht, adj. vorschnell, übereilt, unbesonnen, verblendet, När-
risch, einfältig. Thörlich, adv. thörichter Weise. [tändeln.
Thörlen, sd., t. bethören; spielend aufhalten, unterhalten;
Thörisch, adj. sd., taub, stürmisch, rasend, störrig, toll.

der Thornagel, -wegnagel, 5½ zölliger Nagel mit rundem Kopfe.
der Thoros, gr., d. Samen der Thiere. [baum, Schlagbaum.
der Thorstock, sd., Grindelbaum, Angelbalken, Vor-, Sperr-
das Thorwärterspiel, ein Spiel mit Würfeln. [gang.
der Thorweg, die Thorfahrt, ein gepflasterter Einfahrt-Bogen-
die Thorweite, die einem Thor nöthige Weite. [geben wird.
das Thorzeichen, ein Sperrgeldzeichen, das an der Wache abge-
der Thorzettel, ein Empfangschein für das Thorgeld.
der Thos, der Schakal, Jakel, der Goldwolf in Asien u. Afrika.
der Thot, sd., ein Platz, Ort, ein Kasten- oder Schrankfach.
der Thran, Fischthran, das flüssige Fischfett; sd., d. Mehlthau.
der Thranbrenner, d. -sieder. [d. Zähre; d. Trauer, d. Weinen.
die Thräne, nd., Trane, der rinnende Tropfen, d. Augenwasser,
die Thräne, die Drohne, Holmbiene, stachellose Brutbiene.
der Thraneicher, ein geschworner Eicher der Thranfässer.
die Thräne, Frauenthräne, sd., degis mascula. [ausdrücken.
Thränen, i. rinnen, lecken, tröpfeln; weinen; t. durch Thränen
der Thränen-Bach, -Blick, -Erguß, die -Feuchtigkeit, d. -Fluß,
die -Flut, der -Gang, das -Gebet, der -Gesang, -Guß, das -Jahr, der -Krug, das -Lächeln, -Leben, die -Nacht, -Quelle, der -Schleier, -Strom, das -Thal (die Erde), der -Topf, -Tropfen, das -Wasser, die -Wuth: — d. Bach ꝛc. von, mit Thränen oder der Thränen, d. traurige, kummervolle Bach ꝛc.
das Thränenbein, der —knochen, d. Nagelbein am Oberkiefer.
Thränenbenetzt, -blutend, -feucht, -hell, -leer, -los, -naß, -schwer, -thauend, -trocken, -trunken, -voll: — adj. von, mit durch
Thränenbringend, betrübend, -kümmernd. [Thränen benetzt ꝛc.
die Thränendrüse, e. die Thränen absondernde Drüse im Auge.
die Thränendrüsenblutader, eine in die Hirnaugenblutader sich ergiessende Blutader. [und ungewöhnlich trockner Nase.
die Thränenfistel, ein Augenübel mit beständigen Thränen
das Thränenfleisch, d. kleinere Thränendrüse. [untern Muskeln.
der Thränenfortsatz, den Thränengang schliessende Fortsatz der
der Thränengang, die erweiterte Thränenrinne am —beine.
das Thränenglas, ein Glas zum Auffangen der Thränen, ein Thränenkrug, —topf. [eine maisähnliche indische Graspflanze.
das Thränengras, die Hiobs-, Moses-, Christus-, Marienthräne,
die Thränengrube, die Vertiefung der Augenhöhle, worin die Thränendrüse liegt. [Abfluß der Thränen durch die Nase.
der Thränenpunct, ein Löchlein am innern Augenwinkel zum
der Thränenhaken, der untere Theil des Thränenkammes.
der Thränenkamm, ein Knochenblättchen am Thränenbeine.
die Thränenperle, eine perlenähnliche, werthvolle Thräne.
das Thränenreis, e. Cypressenreis. [das z. Thränensacke führt.
die Thränenröhre, im Thränenpuncte anfangendes Röhrchen,
die Thränenrinne, eine Furche des Thränenbeines.
der Thränensack, e. Thränenbehältniß im innern Augenwinkel.
das Thränensalz, die salzichte Schärfe der Thräne. [ader.
die Thränenschlagader, e. Zweig der vordern Hirnhautschlag-
der Thränenschwamm, e. Art Löcherschwamm an Kellerbalken.
die Thränenwarze, die Erhöhung mit dem Thränenpuncte im
der Thränenweg, der Thränengang. [innern Augenwinkel.
die Thränenwarzenauswachsung, eine Augenkrankheit.
die Thränenweide, die Trauerweide, die babylonische Weide.
der Thränenwein, die Lacrymä Christi, Christusthränen, ein edler dunkelrother Wein am Vesuv. [werth, beklagenswerth.
Thränenwerth, —würdig, adj. bemitleidenswerth, weinens-
der Thränenzweig, der Zweig der Thränenschlagader; ein Zweig des dreiästigen Nerven an der Thränendrüse.
das Thran-Faß, der -Fisch, die -Hütte, -Kocherei, -Lampe, der -Sieder, die -Siederei: — d. Faß ꝛc. mit, von, zu Thran.
Thranicht, adj. thranähnlich. Thranig, adj. thranenthaltend.
der Thraso, ein Prahler im Terenz, ein Grossprecher.

Thränig, voll Thränen, bethränt. die Thranjuften, geschmier-
Thrasonisch, adj. großsprecherisch, prahlerisch. [tes Kalbleder.
die Threni, gr., die Klaglieder, die Klaggesänge, Jeremiaden.
die Threnodie, das -odion, gr., ein Klagelied, Trauergesang
die Threpsis, gr., die Ernährung. Threptisch, ernährend.
Thrombödes, gr., adj. blutklumpenähnlich, geronnenem Blute
die Thromboschésis, gr., d. Blutklumpenverhaltung. [ähnlich.
die Thrombösis, die Blutklumpenbildung, die Gerinnung.
der Thrombus, gr., ein geronnener Blutklumpen, eine Blutgeschwulst. [Stuhl, ein Herrschersitz, die Königswürde.
der Thron, gr., (stual, hohsedale) ein erhabener Sitz, ein hoher
Thronab, vom Throne herab. die Thronbesteigung, d. Re-
der Thronbewerber, der Kronprätendent. [gierungsantritt.
die Thronbewerbung, das Streben nach der Krone.
Thronen, t. auf dem Throne sitzen, herrschen. [der Kronerbe.
der Throner, der Thronende, der Herrscher. der Thronerbe,
die Thron-Erledigung, der -Glanz, -Räuber (Usurpator), der -Saal, -Sitz, die -Stufe, der -Umwälzer: — d. Erledigung ꝛc.
der Thronfolger, d. Nachfolger in der Herrschaft. [d. Thrones
die Thronfolge, die Nachfolge in der Regierung, Succession
das Throngericht, v. Könige auf d. Throne gehaltenes Gericht.
das Thronlehen, ein von e. Könige verliehenes vornehmes L.
der Thronnebenbuhler, ein Mitbewerber um den Thron.
der Thronwerber, —bewerber, e. nach der Krone Strebender.
der Thronhimmel, die Decke über dem Throne; der Trag-, der
die Thronstadt, die Residenzstadt. [Prachthimmel, Baldachin.
die Thrypsis, gr., das Zermalmen, Murbemachen; d. Weichlichkeit.
Thryptisch, adj. zertrümmernd, zermalmend; mürbe, spröde;
der Thuer, d. Thuende, z. B. der Großthuer. [weichlich, weibisch.
Thulich, thunlich, möglich, rathsam. der Thümel, Thymian.
der Thumerstein, eine Art Schörl mit abgestumpften Kanten.
die Thummim, hebr., Urim u. —, Licht u. Recht, das Brust-
der Thumpfaffe, der Dompfaffe. [schild des Hohenpriesters.
Thun (tuan, toan) nd. doon, sd. thaun, i. so seyn, sich verhalten, benehmen, anstellen; t. machen, verrichten, bewirken, verüben.
das Thun, das Treiben, Handeln, die Thätigkeit, Verrichtungen.
der Thunfisch, die spanische Makrele, der Springer, ein großer Fisch im Mittelmeere. [Pforte; eine thürgroße Klappe.
die Thür (tor, turi) nd. die Dör, der Durchgang, das Thor, die
Thunlich, thulich, möglich, zulässig, rathsam, leicht. [stecken.
Thürangeln, t. plagen, beunruhigen; i. zwischen Thür u. Angel
die Thürangel, der Thürhaken, nd., die Hänge, Haspe, Häspe.
das Thür-Band, der -Beschlag, das -Feld (die Füllung), das -Fenster, der -Flügel, das -Futter, das -Gesims, der -Giebel, -Griff, -Haken, -Hammer, die -Klinke, der -Klopfer, -Knecht, die -Oeffnung, -Pfoste, der -Riegel, -Ring, das -Schloß, der -Schlüssel, die -Schwelle, -Spalte, der -Sparren, -Steher, -Stock, -Strick, -Teppich, die -Verkleidung, der -Vorhang, -Wärter: — d. Band u. s. w. der Thür oder an der Thür.
die Thürelröhre, e. Röhre mit e. Sperrklappe über der Saug-
Thüren, t. mit Thüren versehen. [röhre am Kunstgezeuge.
das Thürgericht, -gerüst, -gestell, nd. das Weeg, die Holzbekleidung der Thüröffnung, Thürschlinge. [hauenen Steinen.
das Thürgewände, die Bekleidung einer Thüröffnung mit ge-
der Thürhüter, der -steher, -wärter (turiuuartar, duriuuart) -wächter, -knecht, der Portier; die kleine bedeckte Wasserschnecke, eine Schnirkelschnecke mit e. Deckel. [einem Stollen.
die Thürleinkappe, die Querhölzer auf den Thürstöcken über
der Thurm (turri) pl. Thürme, nd. Toorn, das sturr d. h. hohe und starke Gebäude; ein Gefängniß, der Schuldthurm; ein hoher Stapel oder Haufen; d. Thurmhorn, Posaunschnecke.
der Thurm-Bau, das -Dach, der -Decker, die -Eule (Schleiereule), -Fahne, der -Falk (Mauerfalk), das -Fenster, -Geläut

=Geschoß, die =Glocke, der =Herr, die =Höhe, der =Knopf, das
=Maaß, der =Meister, die =Pforte, die =Spitze, =Taube (wilde
Taube), =Thür, =Treppe, =Uhr, das =Vorließ, der =Wächter,
=Wart, =Wärter, die =Zinne: — d. Bau u. s. w. eines Thur=
mes oder bei, in, an, unter, auf einem Thurme. [tragend.
Thurmbeladen, adj. thurmbelastet, bethürmt, einen Thurm
sich **Thürmen**, sich thurmhoch erheben, sich hoch aufheben.
der **Thürmer**, der Thurmwächter, die Thurmwart, der Thurm=
wärter, Feuerwächter, Hausmann. der **Thurmfisch**, Döbel.
der **Thürmerdienst**, die =wohnung, d. Dienst ꝛc. des Thürmers.
Thurmförmig, adj. thurmartig, =ähnlich, =hoch, thurmgleich.
die **Thurmglocke**, die Waldglocke, eine schöne Glockenblume.
das **Thurmhaus**, ein bethürmtes Haus, H. mit einem Thurme.
Thurmhoch, adj. hochgethürmt. **Thurmig**, adj. bethürmt.
das **Thurmhorn**, eine Art Horn= oder Posaunschnecken.
der **Thurmkohl**, das **Thurmkraut**, die =saat, der =senf, eine
der **Thurmkönig**, Zaunkönig. [Mauerpflanze mit Schoten.
der **Thurmkreisel**, eine Kreiselschnecke. die **Thurmmühle**,
die **Thurmsaat**, das =kraut. [eine holländische Windmühle.
das **Thurmschiff**, ein Kriegsschiff mit e. Thurme bei den Alten.
die **Thurmschwalbe**, die Mauer-, die Kirch=, Steinschwalbe.
der **Thurmsenf**, das —kraut. der **Thurmträger**, eine Art
der **Thurn**, nd., Thurm, e. hohes Gebäude. [Bein= od. Panzerfische.
die **Thürmung**, d. Aufthürmen; das Aufgethürmte. [schnecke.
die **Thurmwalze**, eine gethürmte und gestreifte Walzen=
der **Thürnagel**, ein großköpfiger Nagel zum Beschlagen der
Thurnen, t. einthürmen, ins Gefängniß stecken. [Thüren.
der **Thurner**, **Thürner**, nd., der Thürmer, Thurmwächter.
die **Thürschlinge**, nd., das Thürgestell, die Thürpfosten.
die **Thürschnalle**, die Thürklinke, der Thürgriff. [priesterinnen.
die **Thyaden**, pl., gr., die Bacchantinnen, schwärmende Bacchus=
das **Thylacium**, der **Thylax**, **Thyläkus**, gr., e. Beutel, Sack.
das **Thyma**, gr., die Hitzblatter. das **Thymiāma**, gr., d. Räu=
die **Thymiāsis**, gr., die Räucherung. [cherwerk, Räuchermittel.
der **Thymian**, der römische Quendel, d. Wurstkraut; e. Art Stö=
das **Thymion**, gr., e. Hitzblätterchen am Augenlide. [chaskraut.
die **Thymiōsis**, die Hitzblatterbildung. **Thymisch**, adj. drüsig.
die **Thymītis**, gr., die Brustdrüsenentzündung. die **Thymōsis**,
gr., das Zornigwerden. [husten; die Hitzblatter, d. Brustdrüse.
der **Thymus**, gr., der Zorn, die Leidenschaft; der trockne Blase=
der **Thyreonkus**, d. **Thyrokēlis**, gr., der Kropf, d. dicke Hals.
das **Thyreophyma**, gr., die Schilddrüsengeschwulst. [chanten.
der **Thyrsus**, gr., der Weinlaub= oder Rankenstab der Bac=
die **Tjalke**, Jölle, ein schmales plattes holländ. Küstenfahrzeug.
die **Tiāra**, **Tiare**, gr., d. Hauptschmuck der persischen Könige; 3=
Tibbeln, tibeln, sd., t. stupfen, antreiben. [fache Pabstkrone.
die **Tibbke**, nd., ein naseweises Frauenzimmer. [ter Häring.
der **Tibucken**, **Tibucking**, **Bucking**, nd., e. Bückling, geräucher=
der **Tic**, fr., das Zucken, der Tick; das Koppen, Aufsetzen, Krip=
penbeißen d. Pferde. [Vorwurf; Gedanke, Verdacht, Argwohn.
die **Ticht**, **Tigt**, nd., Zicht, Inzicht, Anzeige, Zeihung, Klage,
Tick! **tick**! interj. tuck! ein Ruf zum Locken der Hühner.
der **Tick**, nd., die Berührung mit der Fingerspitze; die Kitzligkeit,
Empfindlichkeit, Eigenheit, Grille, Schrulle, Marotte, Tücke.
die **Ticke**, nd., die Zacke, der Zahn, der Rechenzahn, die Spitze.
Ticken, **anticken**, nd., tucken, stupfen, stoßen, necken. [Klopfen.
das **Ticktack**, **Ticketack**, nd., das gelinde Picken, das Pochen,
Ticktacken, nd., i. picken, pinkern; t. antäppeln, angreifen.
der **Tie**, **Tih**, nd., Versammlungsplatz. [nen; auf etwas rechnen.
Tiden, nd., i. mit der Flut fahren; t. thun, vornehmen, begin=
Tidellen, nd., i. Zeit verschwenden, zaudern, hinhalten, tändeln.
der **Tider**, **Tier**, nd., ein Strick, ein Thier anzubinden.
Tidern, **tieren**, **töddern**, **tüdern**, nd., t. anbinden, verwickeln.
der **Tidick**, nd., der Steiß des Federviehes. [schleichende Gang
der **Tiech**, **Diech**, sd., Wassergang, =lauf, das Mühlgerinne; der
Tiechen, **diechen**, sd., i. wegschleichen, schleichen; lauern.
der **Tiecher**, sd., der Lauerer. der **Tiechter**, sd., der Enkel.
die **Tiechter**, die Enkelinn. die **Tiechtersfrau**, die Frau des
der **Tiechtersmann**, der Mann der Enkelinn. [Enkels.
Tief (tiuf, diuf, diof) adj. nd. deep, weit unten od. biß unten, ver=
senkt; weit hinten oder nach hinten; gründlich, innig, dunkel.
das **Tief**, d. größte Tiefe, das Fahrwasser; nd., der Hauptgraben.
Tief— ig, tiefe —habend, z. B. =äugig, =grubig, =kundig, =schäf=
der **Tiefblick**, eindringende Forscherblick, Scharf=. [tig, =sinnig.
Tiefbeschämt, =bewegt, =ergossen, =erseufzend, =gebeugt, =ge=
lehrt, =geschöpft, =schauernd, =verborgen, =verwundet, =zer=
rissen, =zerrüttet: — weithinein, gründlich, sehr, innig be=
schämt, bewegt u. s. w. [dunkler und reiner brauner ꝛc. Farbe
Tiefbraun, —blau, —gelb, —grün, —roth, —schwarz: — von
der **Tiefbutz**, Spaltapfel, schmackhafter Winterapfel. [losoph.
der **Tiefdenker**, gründlicher, scharfsinniger Denker, Forscher, Phi=
die **Tiefe** (tiuffi) die Teufe, die Weite bis unten oder hinten; die
Länge eines Segels; die Innigkeit, Gründlichkeit; ein tiefer
Ort, der Grund, Abgrund; d. hohe Meer; das Unergründliche.
Tiefen, t. tief machen; lothen, die Tiefe messen; r. sich hinaber=
der **Tiefenmesser**, ein Werkzeug, Tiefen zu messen. [strecken.
der **Tieffisch**, ein in der Tiefe bleibender Seefisch. [gründlich.
Tiefflutend, adj. tiefe Fluten bewegend. **Tiefgründlich**, sehr
das **Tiefgefühl**, ein tiefes, inniges Gefühl, das Zartgefühl.
Tiefgründig, adj. tiefen Grund habend, tiefbegründet, tief.
der **Tiefhammer**, ein langer Hammer zum Aushämmern tiefer
Geschirre, der Topf= oder Kesselhammer, Austiefungshammer.
Tiefher, adv. aus der Tiefe herauf, weither, aus der Ferne.
der **Tiefherr**, nd., der Aufseher der Hafenaustiefungsanstalten.
das **Tiefloth**, das schwere Loth, d. größere Senkblei d. Schiffer.
die **Tieffordnung**, nd., die Verordnung für die Austiefung des
Tiefrund, adj. hohlrund, vertieft rund, concav. [Fahrwassers
die **Tiefründe**, =ründung, die runde Vertiefung, Concavität.
der **Tiefschauer**, der Tiefblicker, der Durchblicker, ein scharfsin=
niger Forscher, ein Tiefdenker, Philosoph. [in Nachsinnen.
der **Tiefsinn**, der Sinn für tiefe Forschung; die Versunkenheit
Tiefsinnen, i. tief nachsinnen, tiefdenken. die **Tiefstimme**, die
tiefe Stimme, die Baßstimme. [tiefen Gedanken; trübsinnig.
Tiefsinnig, =schauend, =denkend; in Nachsinnen versunken, in
Tiefstrudelnd, adj. tiefe Strudel habend. die **Tieke**, die Decke.
der **Tiegel**, nd. Tegel, (Ziegel, Teuchel) ein gebrannter Topf
zum Erzschmelzen; eine irdene Pfanne; der Leimtopf; die
schwere Deckelplatte der Buchdruckerpresse. [e. kleine Probe.
die **Tiegelprobe**, die Erz= oder Metallprobe im Schmelztiegel;
der **Tiegelbrei**, das Tiegelmuuß, ein im Tiegel bereiteter Brei.
die **Tiegelzange**, Schnabel= z. Herausheben des Schmelztiegels.
der **Tiekenfresser**, Madenfresser. der **Tielbär**, Zeidel=, Honig=.
Tielbar, nd., adj. erzielbar, erzeugbar, fortpflanz=, vermehrbar.
der **Tientling**, die Kornelle, d. Kornelbaum. [Wanne, Stande.
die **Tiene**, nd., ein Deckelfaß, ein langrundes Waschgefäß, die
das **Tier**, Getier, der Lärm, Aufruhr, das Geschrei, Wehklagen.
das **Tierlier**, nd, das Gezwitscher, der Gesang der Lerche.
Tierliren, nd., i. zwitschern, wie eine Lerche singen, pfeifen.
die **Tierlische**, die unächte gelbe Narcisse. [stand in Frankreich.
die **Tiers**=état, fr., der dritte Stand, der Bürger= und Bauern=
der **Tierling**, **Titlinger**, die kleinste Art getrockneter Dorsche.
die **Tiffe**, **Debe**, nd., die Hündinn. [Hinterstapfen e. Stuhles.
der **Tiffriegel**, d. Verbindungsriegel zwischen dem Vorder- u.
der **Tiger**, das Tigerthier, bekanntes blaßgelbes, schwarzgestreif=
tes afrikan. Raubthier; ein grausamer Mensch; der Müller=
das **Tigerbein**, eine Trompeten= oder Posaunschnecke. [käfer.

die Tißbäume, sd., pl., ein Wagengestell zu schweren Lasten.
der Tiger-Blick, die -Bohne, -Decke, -Haut, das -Herz, -Holz,
der -Hund, -Iltiß, die -Motte, das -Pferd, die -Porzellan-
schnecke, -Raupe, der -Reiher, das -Thier, die -Wuth: — d.
Blick ꝛc. eines Tigers, d. getigerte, gefleckte Bohne ꝛc.
die Tigerblume, eine gelbe dunkelrothgefleckte chinesische Blu-
das Tigererz, in Braunspath eingesprengtes Glaserz. [me.
der Tigerfuß, eine ostindische Trichterwinde mit handförmigen
Tigerisch, -ähnlich, -artig, höchst wild u. grausam. [Blättern.
die Tigerkatze, der Katzenparder, die Pardelkatze, Pferdekatze;
der Katzentiger, der brasilische Tigerfuchs. Tigern, t. -artig,
dieTigernadel,Posaunschnecke.[m.Streifen u.Flecken versehen.
der Tigerpelz, die —decke, e. Tigerhaut als Pferdedecke. [esel.
das Tigerpferd, das afrikanische—, der gestreifte Esel, Wald-
der Tigerschild, der Schildkrötenschild, eine Art Klippkleber.
die Tigerspinne, der Buntfuß, eine europäische Krabbenspinne.
die Tigertute, die — schnecke, die Abecetute, e. asiat. Kegeltute.
die Tigerwecke, Butterwecke, Buttertute, eine braungefleckte
u. geäderte Tutenschnecke. [schel; e. gestreifte Venusmuschel.
die Tigerzunge, eine linsenförmige netzartig gestreifte Tellmu-
der Tigerwolf, die gefleckte Hyäne, e. afrikanisches Raubthier.
der Tih, Tie, nd., der Sammelplatz-, -ort; der Schindanger.
die Tiktologie, die Tokologie, d. Geburtslehre, Gebärkunde.
der Tilebär, nd., der Zeidelbär, der gemeine Bär.[gen möglich.
Tilfen, sd., t. Flachs oder Hanf brechen. Tilgbar, adj. zu til-
Tilgen, t. vernichten, aufhören machen, auslöschen, -streichen,
der Tilger, d. Sägeschnäbler; Auslöscher, -streicher.[aufheben.
Tilglich, adj. tilgbar. das Tilgungsgericht, das Cassations-
der Tilgungsschein, der Aufhebungsschein. [tribunal.
die Tilgungskasse, d.Amortissements-, Amortisations-, Schul-
der Tilgungsstock, der Amortisationsfond. [dentilgungskasse.
die Tilke, nd., das Thälchen, die Tiefe zwischen Hügeln.
die Tille, Dille, sd., eine kurze Röhre, Docht-, Ausgußröhre;
eine hohle Walze; die Euterwarze; ein Teich. [nd., der Tölpel.
Tillen, nd., t. auf- u. abbewegen, heben, graben. der Tilltapp,
Tillzen, i. schreien wie ein junger Sperling, zirpen, pfeifen.
das Tilma, gr., Gezupftes, Zupfsel, die Scharpie, Wundfäden.
der Tilmos, das Zupfen, Rupfen. der Tilos, die Faser, Zaser.
die Tiloot, nd., die Zeitlose, eine Art gelber Narcissen.
das Timar, ein türkisches Lehngut. der Timariot, türk., der
der Timaristan, türk., ein Irrenhaus. [Lehngutsbesitzer.
Timid, lat., adj. furchtsam, schüchtern, scheu, blöde, verzagt.
die Timidität, die Furchtsamkeit, Schüchternheit, Blödigkeit,
Zaghaftigkeit, Feigheit. [zur Befestigung der Schiffstaue.
der Timmerstich, ein doppelter Maulstich, eine Art zu binden,
der Timmer, nd., e.Schock Felle od. Pelze; Zimmer-, Bauholz.
die Timokratie, die Vermögens- od. Reichthumsherrschaft.
der Timon, ein Menschenfeind. Menschenhasser, Misanthrop.
das Timoneum, —nium, e. Schmollhaus, e. Spinnenwinkel.
Timonisch, adj.mürrisch,menschenfeindlich. Timoroso, ital.,
der Timpäno, ital., die Pauke. [furchtsam, schüchtern, leise.
das Timotheusgras, Wiesenlieschgras, das große Lieschgras.
die Timpe, nd., die Tibbe, das äußerste Ende, Spitze, der Zipfel,
Timper, sd., adj. dunkel, dumpf, hohl schallend. [Kopf.
der Timpf, der Sechsböhmer, eine polnische Silbermünze von
der Timpling, eine Art Birnen. [18 Kreuzern, ¼ Thaler.
der Timpfwecken, nd., ein Weizenbrödchen mit 4 Spitzen.
der Timphahn, das schwarze Wasserhuhn, das Flußteufelchen.
die Tinctur, lat., die Farbe, der Anstrich; ein farbiges Kraft-
der Tindel, nd., der Glanz. [wasser, ein Kräuterauszug.
Tindeln, nd., glänzen. der Ting, e.chinesisches Gartenhäuschen.
die Tine, -necke, nd., das Tönnchen, Deckelfäßchen. [Afterzwang.
der Tinesmus, Tinasmus, der Tenesmus, der Stuhl-, Leib-,

der Tingel, ein Ausfüllungsholz zwischen dem Kiele und Kühl
Tingiren, lat., t.färben, anstreichen. Tinnen, nd., -egen. [gange.
der Tinkal, d.natürliche Verbindung d.Boraxsäure mit Natron.
der Tinnosbaum, der Krügel, ein Baum auf Jamaica.
die Tinte, Dinte, ital., e. flüssige Farbe, Malerfarbe, Schreib-
farbe; sympathetische —, unsichtbare Dinte; die Verlegen-
Tinteln, sd., i. nach Tinte riechen od. schmecken.[heit, die Noth.
der Tintenbeerstrauch, der Kreuzbeerstrauch, Kreuzdorn.
das Tinten-Faß, die -Flasche, der -Fleck, das -Glas, -Horn,
der -Klecks, -Kleckser, -Kübel, -Schwamm: — d. Faß ꝛc. mit,
zu, von, in der Tinte. [des Hartriegels, des Kreuzdorns.
die Tintenbeere, die Steinweichsel; die Beere der Rainweide,
der Tintenfisch, der -wurm, ein Meerwurm, der schwarzen Saft
Tintenschwarz, schwarz wie T., bläulichschwarz.[von sich giebt.
der Tintenstein, der Atramentstein, ein Stein, der Eisenvitriol
mit Kupfer und Zink enthält. Tintig, mit Tinte beschmutzt.
die Tintenvorschrift, das -recept, eine Vorschrift zum Tinte-
der Tintenwein, Tinto, der schwarze Alicantewein. [machen.
der Tintenwurm, der Tintenfisch. Tinticht, adj. der Tinte
der Tinto, der Tintenwein, span. Rothwein.[ähnlich, tintenartig.
der Tipsstein, Tupfstein, Topfstein, e. glimmeriger Seifenstein.
der Tippel, nd., der Tüpfel, Tüttel, der Punct, die Stippe.
der Tipp, eine leichte Berührung mit einer Spitze; der Tüpfel,
Punct; das Tippen, ein Kartenspiel. [stupfen; e. Kartenspiel.
Tippen, nd., t. stippen, mit der Fingerspitze berühren, stoßen,
der Tips, der Tipp, die Berührung; sd., ein Rausch, Spitz.
der Tipper, d. Tippende, e. Kartenspieler. Tipseln, sd., i. sich
Tiquetirt, fr., adj. gesprenkelt. [ein Räuschchen trinken.
die Tirāde, fr., die Schleifung, der Schnelllauf, Schnellzug; d.
Schweifung im Reden, die Gedankendehnung, das Geschwätz.
der Tirailleur, fr., der Plänkler, Scharfschütz. [gewehrfeuer.
das Tiraillement, fr., das Geknacker, die Plänkelei, das Klein-
Tirailliren, i. plänkeln. der Tiraß, e. viereckiges Zuggarn,
Tirassiren, i. Vögel im Streichnetze fangen. [Streichnetz.
der Tireballe, Tirebourre, fr., der Krätzer, Kugelzieher.
der Tirebotte, fr., der Stiefelzieher, Stiefelknecht.
der Tirebouchon, fr., der Korkzieher, Pfropfenzieher. [zange.
der Tirefond, fr., Bodenzieher beim Schädelbohrer; die Zahn-
Tiren, teren, nd., zerren, ziehen, zieren; rasen, wüthen.
der Tireteine, fr., ein halb wollenes, halb hänfenes Zeug.
die Tiretête, fr., der Kopfzieher, e. Geburthülfzange. [tändeln.
Tirgen, sd., t. in den Händen herumziehen, Backwerk machen,
das Tirgeli, sd., Zuckerbrod, Pfefferkuchen; ein tändelndes
Frauenzimmer, e. Staatspüppchen. [kreislaufendes Scheibchen.
der Tirltanz, Tirreltanz, ein auf einem Pflöckchen stehendes
Tirmen, t. sd., bestimmen, festsetzen, widmen, anordnen.
das Tirocinium, lat., das Probestück; e. Lehrbuch für Anfänger.
der Tiro, pl. Tironen, lat., ein Rekrut, Lehrling, Anfänger.
Tirreln, nd., i. zappeln, zittern, umlaufen, tänzeln, hüpfen.
Tirrtarren, nd., t. necken, vexiren, zerren, zum Narren haben.
die Tirrtarrei, nd., die Neckerei, ein zu weit getriebener Spaß.
die Tisane, Ptisane, der Gerstentrank, ein Kühltrank.
der Tisch, nd. Disch (delse, tise), der Stoß, Haufen, ein flaches
Gestell, eine Tafel, der Eßtisch, der Altar; die Kost, das Mahl.
der Tisch-Aufsatz, -Bedarf, das -Bett, -Bier, der -Bursche,
-Decker, -Diener, -Freund, -Gänger (Kostgänger), -Gast
das -Gebet, -Gedeck, -Gefäß, -Geld (Kostgeld), die -Gemein-
schaft, der -Genoß, das -Geräth, -Geschirr, der -Gesell, die
-Gesellschaft, das -Gespräch, die -Glocke, das -Lied, -Messer,
der -Nachbar, die -Rede, der -Redner, -Segen, -Trank, die
-Trompete, das -Tuch, die -Unterhaltung, -Wäsche, der
-Wein, die -Zeit, das -Zeug, die -Zucht: — d. Tafel-Aufsatz
ꝛc., d. Aufsatz ꝛc. beim Essen, bei Tische, beim Mahle.

das Tisch-Bein, -Blatt, die -Decke, -Ecke, der -Fuß, das -Ge-
stell, die -Kante, der -Kasten, die -Lade, -Platte, -Matte, der
-Teppich: — d. Bein ꝛc. an einem Tische oder eines Tisches.
das Tischbett, e. Sitzpolster bei Tische; e. zusammengelegte als
der Tischer, Tischler, Tischmacher. [Tisch dienende Bettstelle.
der Tischbohrer, das Hauskäferchen, ein kleiner Holzkäfer.
Tischen, sd., t. auftischen, aufstapeln, aufsetzen, aufschaffen.
die Tischerdiele, das -brett. die Tischerei, d. Tischmacherei;
der Tischerleim, der Tischlerleim, Holzleim [die Tischlerarbeit.
Tischern, tischlern, i. Tischerei treiben, schreinern.
der Tischerverband, e. durch Zapfen, Ruthen, Federn, Spun-
de gehaltener Verband von Rahmen und Füllungen.
das Tischerzeug, Tischlerwerkzeug. [der herrschaftlichen Tafel.
das Tischlehen, Tafellehen, Tafelgut, Lehengut zur Versorgung
die Tischete, sd., ein Stapel, e. Biege, ein regelmäßiger Haufe.
die Tischkappe, ein Wachstuchüberzug über eine Tischplatte.
der Tischler, nd. Tischer, sd. Schreiner, Tischmacher, Hausge-
räthmacher, Möbelarbeiter; Röhrhörnchen, e. Röhrenschnecke.
der Tischler-Geselle, das -Handwerk, der -Junge, -Lehrling,
-Meister, die -Werkstatt, -Zunft: — d. Geselle ꝛc. des Tisch-
die Tischlerei, die Tischerei, Tischlerarbeit. [lers od. d. Tischler.
der Tischmacher, der Tischler, Tischer. der Tischrath, ein
der Tischschiefer, der Tafelschiefer. [kluger Tischfreund.
der Tischschrank, ein tischförmiger Schrank, ein Schenktisch.
der Tischstollen, -fuß. Tispen, -ern, nd., betäuben, -rauschen.
die Tischzeugpresse, eine Presse zum Glätten des Tischzeuges.
die Tischzehle, die Tischquehle, das Tellertuch, die Serviette.
die Tisen, nd., die Phthisis, gr., die Schwindsucht, Lungensucht.
der Tiß, nd., die Brust einer Säugenden; die Verwirrung.
der Tissü, fr., das Gewebe, Gewirk. die Tißri, der Tischri,
der Titan, der Sonnengott. [ein jüdischer Herbstmonat.
die Titanen, gr., pl., die Himmelsstürmer, himmelstürmende
das Titanium, das Titanmetall, das Neukupfer. [Riesen.
der Titel (titul) lat., der Ehrenname, Amtsname, Würdename;
die Ueberschrift, Aufschrift; der Rechtsgrund, der Vorwand.
der Titel-Bischof, -Fürst, -Kaiser, -König, -Mann, -Rath: —
d. Bischof ꝛc., der bloß den Titel hat. [mit e. kurzen Titel.
das Titelblättchen, der -zettel, ein Blättchen am Buchrücken
das Titelbild, das Titelkupfer, die Titelverzierung, die Vignette.
das Titelblatt, Aufschriftblatt, das erste Blatt eines Buches.
der Titelbogen, der den Titel enthaltende Bogen eines Buches.
der Titelbörs, ein mit gelben Strichen gezeichneter Börs.
das Titelbuch, das Titularbuch, ein die Titel der Beamten
enthaltendes Buch. [Buchstabe unter einem Striche.
der Titelbuchstabe, ein großer Buchstabe, die Titelletter; ein
die Titeljagd, das Haschen nach Titeln. das Titelkupfer, das
Titellos, adj. ohne Titel, des Titels beraubt. [-bild, Vignette.
der Titelman, nd., ein langer schmaler Fisch in der Weser.
Titeln, t. betiteln, tituliren, mit seinem Titel belegen.
der Titelnarr, e. titelsüchtiger Mensch. Titelreich, adj. reich
die Titelsucht, Titelnarrheit. [an Titeln, viele Titel führend.
Titelsüchtig, adj. ängstlich nach Titeln strebend. Titeltateln,
Titelweise, adj. als Titel. [nd., i. unaufhörlich plappern.
das Titelwesen, die Titulatur, Titelunwesen, der Titelkram;
das Halten auf Titel, der Gebrauch der Titel, die Courtoisie.
die Titillation, lat., das Kitzeln. Titschen, i. tauchen, tunken.
der Tittlinger, Tietlinger, nd., die kleinste Art der Dorsche.
die Titsche, die Brühe. die Titte, Dutte, Zitze, nd., Brustwarze,
die Tittepotte, nd., ein Kind, d. zu lange saugt. [das Titzchen.
die Titthis, der Titthos, das Titthidion, gr., die Titte, die
das Tittlamm, nd., ein verzogenes Kind. [Brustwarze.
die Titulation, lat., das Wanken, Schwanken, das Stottern.
Titubiren, i. lat., wanken, schwanken, stottern, stammeln.

Titulär, titular, adj. nur dem Titel oder Namen nach.
der Titularrath, ein sogenannter Rath. das Titularbuch,
die Titulatur, das Titelwesen, Titelunwesen. [das Titelbuch.
Tituliren, t. betiteln, titeln. die Titulomanie, Titelwuth,
der Tituskopf, der Krauskopf, der Pollkopf. [die Titelsucht.
der Titulus, lat., der Titel, der Name; der Vorwand, der
Tizen, t. betäuben, verdutzen. [Rechtsgrund, der Anspruch.
die Tjalke, ein schmales plattgebautes holländ. Küstenfahrzeug.
der Tjalp, Wassertjalp, nd., e. Art Roßschwanz, Equisetum.
die Tmesis, gr., die Worttheilung, Trennung zweier Theile eines
Tmetika, gr., pl., zertheilende, auflösende Heilmittel. [Wortes.
der Toast, engl., ein Trinkspruch, eine Gesundheit; geröstetes
Tobben, t. mit Tobben versehen oder beschlagen. [Theebrod.
der Tobben, ein quer durch einen Pfahl geschlagener Pflock.
das Tobel, sd., das tiefe Bette eines tobenden Bergbaches.
der Tobel, der Schwindel, der Taumel. [jachtern, pochen.
Toben (topan) i. nd. daben, teufeln, wüthen, lärmen, poltern,
das Toberich, -brig, d. Arbeit e. Bergmannes in einer Schicht.
der Töberich, der Sommerlolch; die gemeine Trespe, die Rog-
der Tobhafer, das Tobkraut, der Sommerlolch. [gentrespe.
der Tobiasfisch, das Tobieschen, der Sandaal. der Tober, der
Tobig, adj. tobend, lärmend, rasend, unsinnig. [Polterer.
der Tobīn, ein ostindischer gewässerter Taffet, der Silbermohr.
das Tobkraut, die Gleiße, der kleine oder Gartenschierling; der
der Töbs, das Getobe, ein großer Lärm. [Sommerlolch.
die Tobsucht, Raserei, Tollheit, d. Ungestüm, Leidenschaftlichkeit.
die Toccata, Toccatina, ein Clavierstück, worin beide Hände
abwechselnd das Gleiche spielen. [das Puffspiel, Tricktrack.
das Toccategli, die Toccatille, ital., e. Brettspiel m. Würfeln,
die Tochter (dohter) das Zuchtkind, ein weibliches Kind; die
Schülerinn; — Zions, die christliche Kirche. [einer Tochter.
das Tochterherz, das Tochtergefühl, die Gesinnung und Liebe
das Tochterkalb, sd., Kuh-. [d. Kind der Tochter, Enkelinn, Enkel.
das Tochterkind, der —sohn, die — tochter, der, die Tiechter,
die Tochterkirche, sd. Beikirche, das Filial, die Filialkirche, eine
eingepfarrte Kirche, Kapelle. das Tochterland, der —staat, die
Tochterländisch, zum -lande gehörend. [Pflanzstadt, Colonie.
Töchterlich, adj. einer Tochter geziemend oder gehörend.
die Tochterliebe, die kindliche Liebe einer Tochter zu den Eltern.
die Tochterpfarre, Filialpfarre, Pfarre an einer Tochterkirche.
der Tochtermann, der Schwiegersohn. das Tochterrecht, die
die Tochterschaft, das -verhältniß. [Gerechtsame einer Tochter.
die Tochterloge, eine untergeordnete Freimaurerloge.
die Töchterschule, eine Mädchenschule. der Tochtersohn, der
der Tochterstaat, das -land, die Colonie. [Enkel, der Tiechter.
die Tochtersprache, eine aus einer andern entstandene Sprache.
die Tochterstadt, die Pflanzstadt. die Colonie, der Pflanzort.
die Tochtertochter, die Tiechter, die Enkelinn. [krautstaude.
der Tock, der strauchartige Potentill, die nordische Fünffinger-
der Tochtling, das Tochtfähleken, nd., d. Weichling, Zärtling.
das Tockel, e. Schiffshebezeug, e. Talje mit e. einscheibigen Blocke.
der Tockelhaken, der Tocker, nd., e. Haken zum Herausziehen
Tocken, nd., zucken, ziehen, zupfen. [des festliegenden Heues.
Tocken, nd., t. karbätschen, kämmen, kratzen, streichen. [malen.
Tockiren, t. anticken, berühren, anstoßen; mit dicken Strichen
der Tod (todh, tod, taod) nd. Dood, die Erstarrung, Ohnmacht,
das Absterben, Sterben, Hinscheiden, Ableben; der Klapper-
bein, Freund Hain, der Hel, Holzmeier; Rothmantel; der To-
desengel, der Genius des Todes; nd., der Stern am Apfel, die
vertrocknete Blüte; d. Brand im Weizen; die Holzspinne, der
Todähnlich, adj. leichenähnlich, todtenblaß. [Weberknecht.
Todathmend, adj. tödtliches Gift aus- oder einathmen.
Todbange, adj. halb todt vor Furcht, todesängstlich.

Todbar, nd., adj. todtgeboren. **Todbefreiet**, adj. unsterblich.
das **Todbett**, das Sterbebett. **Todblaß**, -bleich, leichenblaß.
Todbringend, adj. den Tod herbeiführend, tödtlich, tödtend.
Todden, tödden, nd., t. von einem Orte zum andern schleppen.
der **Tödder, Tüder**, nd., der Strick, das Seil, Tau; Eingeweide.
die **Tödderbank**, nd., Fleischbank, wo Eingeweide verkauft wird.
der **Tödderpfahl**, ein Pf. auf der Weide zum Anbinden e. Kuh.
der **Toddy**, engl., Weinpalmensaft, woraus Arack bereitet wird.
Töddern, nd., tüdern, verwirren, -wickeln, auf d. Weide anbinden.
Todeln, sd., i. nach e. Todten riechen, nach Verwesung riechen.
Toden, doden, sd., i. sterben. **Töden**, sd., t. knacken (Nüsse).
das **Todenk, Todrech**, nd., die Verlobung, Verlöbniß.
Todesähnlich, adj. todähnlich, leichenähnlich, todtenblaß.
die **Todesangst**, die Angst im Todeskampfe; die größte Angst.
die **Todes**-Anzeige, -Art, -Bande, der -Becher, das -Begängniß, die -Betäubung, -Betrachtung, das -Bett, -Bild, die -Blässe, der -Blitz, -Bote, die -Botschaft, die -Dämmerung, die -Düstere, der -Engel, das -Entsetzen, der -Erbe, die -Erinnerung, -Erschütterung, -Fackel, -Feier, das -Fest, der -Fluß, -Frost, die -Furcht, der -Gang, das -Gebet, -Gebein, der -Gedanke, die -Gefahr, der -Geist, -Genius, das -Geschoß, der -Gesang, das -Gesetz, die -Gestalt, -Gewalt, das -Gewand, der -Glaube, die -Glut, der -Gott, das -Grauen, der -Hauch, -Hügel, das -Jahr, die -Kälte, der -Kampf, -Krampf, das -Lied, -Loos, die -Macht, -Noth, -Ohnmacht, das -Opfer, die -Pein, der -Pfad, -Pfeil, die -Pforte, -Posaune, -Post, der -Prophet, die -Qual, der -Rachen, die -Schale, der -Schauer, -Scherge, -Schlaf -Schlag -Schlummer, -Schlund (Feuerschlund), -Schmerz, -Schrecken, das -Schweigen, der -Schweiß, das -Schweigen, der -Schweiß, das -Schwert, der -Seufzer, die -Sichel, der -Sieg, -Sieger, -Stachel, -Stich, die -Stille, der -Stoß, die -Strafe, der -Streich, die -Stunde, der -Tag, das -Thal (die Erde), die -That, der -Traum, -Triumph, die -Trommel, das -Urtheil, -Verbrechen, -Verhängniß, der -Vorbote, die -Wahl, der -Weg, das -Weh, die -Weihe, das -Wesen, der -Wink, -Winter, die -Woche, das -Wort, die -Wunde, das -Zeichen, die -Züge: — d. Anzeige ꝛc. des Todes, d. Sterbe-Anzeige ꝛc., d. Anzeige ꝛc. von, vor, zu, bei dem Tode, an den Tod, d. todbringende, todverhängende, tödtende Anzeige ꝛc.
der **Todesblock**, der Hinrichtungsblock. der **Todesbrief**, der
der **Todesfall**, der Sterbefall. [Tilgungs-, Amortisationsschein.
Todesfeig, adj. vor dem Tode zitternd, todfürchtend, -scheuend.
der **Todesfisch**, der Seeteufel, der Froschfisch, der Krötenfisch.
Todesschlaftrunken, adj. im Todesschlafe liegend. [tend.
Todesvoll, adj. verhängnißvoll, todbringend, fatal, vernich-
Todeswerth, —würdig, adj. den Tod verdienend, das Leben
die **Todeswüste**, —einöde, —stille, —verheerung. [verwirkend.
der **Todfall**, das Zufallen durch den Tod; die Todtenhand, das Recht des Leibherrn auf das beste Kleid des gestorbenen Leibei-
Todfällig, adj. todpflichtig, zum Todfalle verpflichtet. [genen.
Todfarben, -farbig, adj. todblaß, leichen-. die **Todfehde**,
der **Todfeind**, der ärgste Feind. [e. tödtliche, erbitterte Fehde.
Todfeind, adj. tödtlich hassend, erbittert. [terung, der Groll.
die **Todfeindschaft**, der Todhaß, der tödtliche Haß, die Erbit-
der **Todkauf**, ein bis zum Aussterben der Familie gültiger Kauf.
Todkrank (todtragant), adj. sterbenskrank, tödtlich krank.
Todmüde, sehr müde, sterbensmatt. **Todpflichtig**, todfällig.
der **Todos, Tour-annoncé**, fr., der angekündigte Allstich im
der **Todschlag, Todtschlag**, Mord, die Mordthat. [l'Hombre.
Todschnaubend, adj. vor Mordlust schnaubend, grimmig.
der **Todschwur**, der Schwur nach tödtlicher Rache. [senheit.
die **Todsucht**, der Scheintod, die tiefe Ohnmacht, Geistesabwe-
die **Todsühne**, die Aussöhnung wegen e. begangenen Mordes.

Todt (taoti), adj. abgestorben, gefühllos, leblos, gestorben, entseelt, erloschen, langsam fliessend, stillstehend, still, einsam, verkehr-, glanzlos, weik, matt, geist-, ausdruckslos. [liche Sünde.
die **Todsünde**, das Todesverbrechen; unvergebbare, unerläß-
Tödten, t. todtmachen, todtschlagen, besiegen, umbringen, morden, fühllos machen, zerstören, starr machen, unnütz verbrin-
der **Todtenacker**, Gottesacker, Kirchhof, Friedhof. [gen (Zeit).
das **Todtenamt**, d. Seelenmesse, Kirchengebet für Verstorbene.
die **Todtenanzeige**, die Anzeige von einem Todesfalle.
die **Todten**-Asche, -Bahre, das -Begängniß, -Bein, die -Beschauung, das -Bett, -Bild, der -Bitter, d. -Blässe, -Bleiche, der -Brand, das -Buch, die -Ehre, der -Erwecker, die -Farbe, -Feier, das -Fest, -Feuer, die -Frau, der -Garten, das -Gebein, -Gebet, -Gebilde, -Gefilde, -Geläute, -Geleit, -Geräth, der -Geruch, das -Gerüst, der -Gesang, das -Gesicht, die -Gestalt, das -Gewand, -Gewölbe, die -Glocke, das -Grab, die -Gruft, das -Haus (Trauerhaus), -Heer, die -Höhle, der -Hügel, -Keller, die -Kiste, der -Kittel, die -Klage, der -Knochen, -Körper, -Kranz, die -Krone, das Lager, -Leilach, die -Leuchte, das Licht, -Lied, die -Liste, der -Marsch, die -Myrte, -Nessel, das -Opfer, der -Saal (Nekrolog), -Salber, die -Salbung, der -Sang, -Sänger, -Sarg, die -Schau, der -Schauer, -Schein, -Schlaf, -Schleier, -Schragen, das -Spiel, die -Stätte, der -Stein, -Tag, -Tempel, -Träger, -Traum, die -Truhe, der -Trunk, die -Urne, das -Urtheil, der Verkünder, die -Verkünderinn, das -Verstummen, d. -Wache, der -Wagen, die -Wäscherinn, der -Zettel, -Zug: — d. Lei-
der **Todtenbaum**, die -bahre; sd. der Sarg. [chen-Asche ꝛc.
das **Todtenbein**, die Reliquie; ein ostindischer Baum mit todtenbeinähnlichen Fruchtstielen. [telter Angehörigen.
die **Todtenbeliebung**, eine Anstalt zur Beerdigung unbemit-
der **Todtenbeschwörer**, Geisterbeschwörer, -citirer, -banner
die **Todtenbeschwörung**, die Geisterbannerei, die Heraufbe-
Todtenblaß, -bleich, adj. leichenblaß. [schwörung e. Todten.
die **Todtenblume**, sd., die Ringel-, Gold-, Dotterblume.
der **Todtenbrand**, die Todten- oder Leichenverbrennung.
der **Todtenbrief**, der -schein, die Bescheinigung eines Sterbe-
der **Todtenerwecker**, der Wiederbeleber der Todten. [falles.
die **Todtenerscheinung**, Geistererscheinung. [das Leichhuhn.
die **Todteneule**, die Schleiereule, der kleine Kauz, Todtenvogel,
Todtenfarben, -farbig, adj. leichenblaß, todtenblaß, -bleich.
Todtenfeierlich, adj. feierlich wie bei einem Begräbnisse.
die **Todtenflagge**, eine Flagge als Zeichen, daß die Leiche eines Vornehmen auf dem Schiffe ist. [terlaufener Fleck.
der **Todtenfleck**, das -maal, ein Verwesungsfleck; ein blutun-
Todtenfleckig, adj. verwesungsfleckig, todtenmaalig. [Köpfe.
die **Todtenfliege**, der Goldkopf, eine Fliege mit goldfarbenem
der **Todtenfluß**, der Styx, der Gränzfluß des Schattenreiches.
das **Todtengefecht**, d. -kampf, Fechterspiel zu Ehren e. Todten.
das **Todtengespräch**, ein Gespräch im Reiche der Todten.
der **Todtengräber**, der Grabmacher; der Grab-, Maulwurf-, Aas-, Erd-, Geiferkäfer; der Bisam-, Muskuskäfer. [viole.
das **Todtengrün**, das Wintergrün, die Todtenmyrte, Todten-
der **Todtenhals**, d. Todesstrafe. [e. Art Seekork od. Meernester.
die **Todtenhand**, die See-, Diebs-, Grindhand, d. Fingerkorb.
das **Todtenhemde**, der Todtenkittel, Sterbekittel, das -hemde.
der **Todtenkäfer**, -prophet, der Stinker, die Hausschabe, der ungeflügelte Mehlkäfer. das **Todtengeripp**, das Skelett.
Todtenkalt, adj. eiskalt, leichenkalt, kalt und starr. [e. Todten.
der **Todtenkampf**, das —gefecht, ein Gladiatorspiel zu Ehren
das **Todtenkleid**, Sterbe-, nd. das Hainenkleid, Sterbekittel.
der **Todtenkopf**, ein Menschenschädel; eine brasilische Affenart;
der Schlafkrebs, eine Krebskrabbe; ein Meerapfel oder See-

igel; der Todtenschwärmer, ein schöner Dämmerungsvogel;
e. Wasserkugel mit Schwärmern; Rückstand i. Destillirkolben.
das **Todtenköpfchen**, d. -kopfmuschel; Pimpernuß; Mutterkorn.
das **Todtenköpfel**, das wilde Löwenmaul, das Stärkkraut.
der **Todtenkopfbaum**, der Pimpernußbaum. [Bohrmuscheln.
die **Todtenkopfmuschel**, der Brandenburgische Pfennig, e. Art
der **Todtenkopfschwärmer**, Todtenschwärmer, -kopf, Dämme-
der **Todtenkrampf**, das krampfhafte Erstarren. [rungsfalter.
das **Todtenkraut**, Wintergrün. das **Todtenkreuz**, Grab-.
die **Todtenlade**, der Sarg; die Todtentruhe, das glatte Viereck,
ein Panzer- oder Kofferfisch; die Todtenkasse, die Sterbekasse.
das **Todtenmahl**, der Todtenfleck; das Leichenmahl, das
die **Todtenorgel**, die Karrenbüchse. [Trauermahl.
das **Todtenreich**, das Reich der Todten, das Schattenreich, die
Unterwelt, der Orkus, der Tartarus. [am jüngsten Tage.
der **Todtenrichter**, der Richter in der Unterwelt; der Richter
der **Todtenrufer**, der Todtenerwecker, der Rufer zur Auferste-
die **Todtenruferinn**, die Auferstehungsposaune. [hung.
der **Todtenschiffer**, der Fährmann über den Styx, Charon.
der **Todtenschlaf**, ein todtähnlicher Schlaf, der Scheintod.
das **Todtenschweigen**, die Todtenstille, die Lautlosigkeit, ein
tiefes Schweigen, völlige Stille. [Sonntag der Todtenfeier.
der **Todtensonntag**, der dritte Sonntag vor Ostern; der
Todtenstill, tiefschweigend, lautlos, baumstill. [den Todes.
der **Todtentanz**, e. Reihe Bilder des alle Stände hinwegführen-
der **Todtentopf**, die -urne, der Aschenkrug, die Grabesurne.
die **Todtenuhr**, die Papier-, Bücher-, Holz-, Staublaus, Bü-
chermilbe, Holzmade, Holzwurm, Klopfer, Wandschmied,
Erdschmiedlein, ein mit pickendem Schalle arbeitender
Holzkäfer. [kehlchen, der Fliegenschnepper, eine Eulenart.
der **Todtenvogel**, der Pestilenzvogel, Mauerspecht, d. Braun-
das **Todtenvögelchen**, der schwarze Fliegenfänger; der Todten-
Todtenvoll, adj. leichenvoll. [kopf, ein Dämmerungsvogel.
die **Todtenwelt**, das Todtenreich, die Schattenwelt.
der **Tödter**, der Tödtende; der Todtschläger, der Mörder.
Tödtlich (todhaft) todbringend, todbewirkend, lebenzerstörend;
Todtöde, ausgestorben, einsam u. öde. [erbittert, unversöhnlich.
der **Todtschlag**, die Tödtung, die Erschlagung, der Mord, die
Umbringung, die Hinrichtung. [Gemeinschaft für immer.
die **Todttheilung**, die Theilung e. Landes mit Aufhebung aller
der **Todtschläger**, der Mörder, der Tödter, Hinrichter. [kend.
Todverlangend, Todesstrafe erheischend, das Leben verwir-
Todweissagend, adj. den Tod vorhersagend. [Kopf verwirkend.
Todwürdig, adj. d. Tod verdienend, das Leben verwirkend, den
der **Tof**, **Tuf**, **Tofstein**, der Rindenstein, Badestein, Tugstein,
Duckstein, Tuchsstein, die Rauchwacke, der Kalkniederschlag im
die **Toferde**, ein verwitterter Tof- oder Tufstein. [Wasser.
die **Toffana**, **Toffania**, Aqua—, ital., das Schleichgiftwasser.
der **Toffel**, nd., der Pantoffel. die **Toffel**, die Kartoffel.
der **Töffel**, Christoph; der Tölpel, Einfaltspinsel. [schlagen.
Toffeln, i. in Pantoffeln gehen. **Töffeln**, t. mit dem Pantoffel
das **Toft**, nd., ein eingehägtes Feld nahe beim Hause, e. Anger.
die **Toga**, lat., ein altröm. weißwollenes männliches Oberkleid.
sich **Toggen**, dogen, sd., sich niederbeugen. [Putzkram, Anputz.
die **Toilette**, fr., der weibliche Nacht-, Morgen-, Putztisch, der
das **Toggel**, das Tockeli, das Docki, das Tocki, sd., der Alp; der
Schmetterling; der Brennpunct eines Brennglases, der Focus.
die **Toise**, fr., die Klafter, das Längenmaaß von sechs Fuß.
das **Toisonfest**, das Fest der Ritter des goldnen Vliesses.
der **Tokayer**, der beste Ungarwein vom Flecken Tokay.
die **Tokkadille**, s. **Toccategli**. die **Tockologie**, gr., Geburts-
der **Tolden**, **Tolder**, sd., Spitze, der Dolch. [lehre, Gebärkunde.
der **Tole**, bedeckter Wassergraben. die **Töle**, Brust; Hirschkuh.

das **Tolentinbrod**, ein von den Augustinermönchen verkauftes
Tölen, **tiölen**, nd., i. zaudern, nölen, zögern. [Zaubermittel.
Tolerabel, lat., adj. erträglich, leidlich, ertragbar. [dung.
Tolerant, adj. duldsam. die **Toleranz**, Duldsamkeit, Dul-
Toleriren, dulden, gestatten, zulassen, zugeben, geschehen lassen.
Tolerirt, adj. geduldet. das **Tolgat**, Holdergat im Schiffbaue.
Tolken, i. dolmetschen; hehlen, Diebsgehülfe seyn, durchstechen.
der **Tolker**, nd., der Hehler, der Diebsgehülfe, Helfershelfer.
Toll, adj. nd. dull, dahlend (engl. sullen), schulend, nicht rich-
tig im Kopfe, hirnwüthig, tobend, ungestüm, verrückt, rasend,
nicht recht klug, von Sinnen, seltsam, wunderlich; sd., groß,
hübsch, brav; ungeschmeidig, hart (Butter); wasserscheu, wü-
thend (Hunde). die **Tollbeere**, die Toll- oder Wolfskirsche.
der **Tollapfel**, die Frucht des Nachtschattens, die Eierfrucht;
Nachtschatten, Eierbaum, Eierpflanze; Liebes- od. Goldapfel.
die **Tolldocke**, der weiße Waldkrähenfuß, eine Art Nieswurz.
Tolldreist, adj. tollkühn, waghalsig, verwegen, frivol. [derste.
die **Tolle**, die Tollheit; die Quaste, Troddel; die Spitze, das O-
Tollen, i. dahlen, lärmen, poltern. der **Tollfuß**, e. Plumpfuß.
das **Tollgeschwätz**, das wahnwitzige Geschwätz, der Unsinn.
das **Tollhaus**, das Narren-, Irren-, Unsinnigenhaus.
der **Tollhäusler**, der Unsinnige, Verrückte, Wahnsinnige, Irre,
das **Tollhäuslerspiel**, e. unsinniges Treiben. [Narr, Schwärmer.
die **Tollheit**, die Tolle, sd. Tollsucht, Tobsucht, der Wahnsinn,
die Verrücktheit, das tolle Wesen; die Trunkenheit; die Was-
der **Tollkerbel**, das -kraut, d. Schierling. [serscheu, Hundswuth.
das **Tollkeulen**, Fischfang nach Betäubung d. Klopfen auf d. Eise.
die **Tollkirsche**, die gemeine Wolfskirsche, Tollbeere, Tollwurz,
das —kraut, die Irr-, Teufels-, Wolfs-, Wind-, Schwindel-,
Schlafbeere, das Schlafkraut, Seuchkraut, die Rase-, Bull-,
Bockwurz, schöne Frau, Römerinn, d. tödtliche Nachtschatten.
der **Tollkopf**, ein zornwüthiger Mensch; die Zornwuth; der
Tollköpfig, adj. blind rasend, unbesonnen. [tolle Eigensinn.
das **Tollkorn**, die Samenkörner des Stechapfels; das Schwin-
delkraut, der betäubende Sommerlolch. [der Stechapfel.
das **Tollkraut**, die Tollkirsche, der Schierling, das Bilsenkraut,
Tollkühn, waghalsig, unüberlegt, -besonnen. die **Tollkühnheit**,
die **Tolllilie**, die weiße Seeblume. [die Unbesonnenheit.
die **Tollrübe**, die Zaunrübe. der **Tollrasch**, eine Art Wollen-
der **Tollsinn**, die Neigung zum Tollen oder Toben. [zeug.
Tollsinnig, adj. tolllustig, das Tollen oder Toben liebend.
der **Tollwurm**, der Mord-, Brand-, Zirkelwurm, Höllendrache,
ein fadenförmiger Wurm; e. wurmförmiger Muskel unter der
die **Tollwuth**, der höchste Grad der Wuth. [Zunge der Hunde.
Tollwüthig, adj. im höchsten Grade wüthend. [Wintersocke.
der **Tolpatsch**, sd., die Bärlatsche, ein plumper Ueberschuh, die
der **Tölpel**, der Plumpfuß, das Stolpern, die Stolperwurzel,
der Wurzelstock, Klotz, ein plumper Mensch; der Dronte; der
d. **Tölpeljahre**, Flegel-, Bengeljahre. [weiße Fischer, e. Kropfgans.
das **Tölpelchen**, der Tölpelchenbaum, die Traubenkirsche.
die **Tölpelei**, das plumpe Wesen, die Eselei, Ungeschicklichkeit.
Tölpeln, i. ein Tölpel seyn, sich plump benehmen. [geschickt.
Tölpisch, **tölpelhaft**, adj. flegel-, bengelhaft, plump, grob, un-
die **Tölpelkrankheit**, die Ohrdrüsengeschwulst bei Kindern.
Tolustern, nd., i. zuhorchen. der **Tölzel**, sd., der Schwindel.
der **Tom**, **Tomus**, gr., ein Band oder Theil eines Werkes.
der **Tomahawk**, eine indianische Streitaxt. [Zink u. Zinn.
der **Tombak**, das Gelbkupfer, ein Mischmetall aus Kupfer,
die **Tombakdose**, -uhr, eine Dose, Uhrgehäuse von Tombak.
Tombaken, adj. von Tombak, Gelbkupfer gemacht. [berblätter.
der **Tombakschläger**, ein Verfertiger unächter Gold- u. Sil-
sich **Tömen**, teumen, nd., sich brüsten. **Tömig**, nd., adj. still,
der **Tommen**, sd., kleiner magerer Winterkäse. [ruhig, geräuschlos.

die **Tombola**, ital., ein in Theatern gespieltes Lottospiel.
der **Tomus**, —mos, gr., der Schnitt, das Abgeschnittene, die
Wunde; der Tom, der Band, e. Theil eines Werkes. [ferschnitt.
die **Tomotokie**, die Schnittgeburt, Entbindung durch den Kai-
der **Ton** (toan) pl. **Töne**, der Sehnenklang, der Laut, Schall,
Hall, Klang, die Weise, Melodie; die Stimmung, die Art zu
reden u. sich zu benehmen, die Sitte; die Betonung; die Far-
die **Tonachte**, die Octave. **Tonen**, nd., t. zeigen. [benhaltung.
der **Tonabstand**, das Intervall, die Entfernung zweier Töne.
der **Tonangeber**, der Wortführer, der Leithammel, Vormacher.
die **Tonart**, die Tonhöhe, Stimmungsart eines Musikstückes.
Tonbeseelt, durch Töne beseelt. der **Tonbezirk**, die Octave.
die **Tonbrechung**, -reißung, die Brechung der Töne im Spielen.
die **Tonbühne**, d. Orchester. der **Tondichter**, -setzer, Componist.
Tönen (toanan) sd. tonen, i. wie eine Sehne klingen, singen,
summen, lauten, schallen, hallen, donnern; sd., langweilig re-
den; t. ertönen lassen, hörbar machen, ausdrücken. [erfüllt.
der **Töner**, sd., langweiliger Redner. **Tönevoll**, tonreich, klang-
der **Tonfall**, das Sinken des Tones od. der Töne; die Tonfolge,
die **Tonfolge**, die Tonreihe, Tonleiter. [—leiter; die Cadence.
die **Ton-Fülle**, der -Gang, -Geber, das -Gepränge, -Geräth, der
-Gott, die -Kunst (Musik), -Leiter (Scala), die -Malerei, das
-Maaß (der Tact), der -Meister (Virtuose), die -Messung (die
Prosodie): — d. Fülle 2c. der Töne, d. Fülle 2c. von, mit zu
das **Töni**, sd., die Butterblume, Trollius europaeus L. [Tönen.
Tönig, **töniggelb**, sd., starkgelb, gelb wie Grasbutter.
die **Tonika**, der Grund- oder Hauptton eines Musikstückes; pl.,
tonische Mittel, spannende, stärkende Arzneimittel.
der **Tonjes**, nd., Anton; ein dicker Junge. [bohnen vermischt.
der **Tonka**, spanischer Schnupftaback mit zerriebenen Tonka-
der **Tönkraut**, der Gänserich, das Gänsekraut, Kannenkraut.
Tonkundig, -**künstig**, adj. musikalisch, der Tonkunst mächtig.
der **Tonkünstler**, der Musikus, Virtuose, Spielmann.
Tonkünstlerisch, adj. nach Art eines Tonkünstlers, musikalisch.
der **Tonkünstlerverein**, e. musikalische Akademie. [Musikschule.
Tonkünstlich, zur Tonkunst gehörend. die **Tonkunstschule**, d.
die **Tonlehre**, die Lehre von den Verhältnissen der Töne.
Tonlos, adj. lautlos, nicht klingend, stumm; unbetont; sd.,
abgeschmackt. **Tonlehrig**, musikalisch. [mit einer Metallseite.
der **Tonmesser**, das Solometer, Monochord, ein Schallkasten
die **Tonmücke**, die singende oder summende Mücke. [nengeld.
die **Tonnage**, fr., die Schiffsladung u. die Abgabe davon, Ton-
die **Tonmuse**, die Muse der Tonkunst, Euterpe, Terpsichore.
die **Tonne**, nd. Tunne, die Tiene, Stande, ein Faß; ein Flüssig-
keitsmaaß von etwa 100 Kannen; Schiffladungsmaaß von
20 Centnern od 42 Quadratfuß; die Bauchhorn, eine Trom-
petenschnecke; eine Art Mühlenräder; die Archimedische Was-
serschraube; eine Sandplatte im Glasschmelzofen; eine —
die **Tonnelage**, fr., die Faßwaren. [Goldes, 100000 Thaler.
die **Tönne**, nd., eine Art Flunder oder Butte, ein Plattfisch.
der **Tonnen**, **Tonnengraben**, sd., ein Abzuggraben, Graben.
das **Tonnen-Band**, der -Boden, das -Gerippe, -Maaß, der
-Reif, -Stab, das -Zeichen: — d. Band 2c. einer Tonne.
die **Tonnenboje**, eine Tonne als Ankerboje. [im Frühjahre.
der **Tonnenbojer**, ein Bojer zum Legen der Fahrwassertonnen
der **Tonnen-Bückling**, die -Butter, der -Fisch, -Häring, der
Hecht, das -Pech: — d. in Tonnen versendete Bückling 2c.
das **Tonnenbrett**, das Donbrett. das **Tonnenfach**, Donfach.
Tonnenförmig, adj. tonnenartig, faßähnlich. [eine Tonne.
das **Tonnengefängniß**, die Einsperrung der Klosterbrüder in
das **Tonnengewölbe**, ein der Krümmung eines Tonnenstabes
ähnlich gebogenes Gewölbe. [nen verstampfter Honig.
der **Tonnenhonig**, der Rauchhonig, mit den Scheiben in Ton-
das **Tonnengeld**, das Bakengeld, e. Abgabe v. verschifften Kauf-
das **Tonnengerippe**, eiserne Reife v. Tonnen. [mannsgütern.
das **Tonnenholz**, Faßholz, Stabholz, Daubenholz, die Piepen-
Tonnenweise, adv. nach Tonnen. [stäbe; das Donholz.
die **Tonnenmühle**, e. tonnenähnliches Triebwerk mit e. Wasser-
schraube zur Entwässerung der Wiesen. das **Tonnfach**, -**holz**,
das **Tonennzeichen**, e. Tonne als Fahrwasserzeichen. [s. Don—.
der **Tonnenstein**, die Tonnenstücke, der in Tonnen versandte
die **Tonologie**, gr., die Tonlehre. [Bernstein zweiter Größe.
der **Tonngraben**, der Tonnen, sd., ein Abzuggraben (Tunnel?)
das **Tonometer**, der Schall- od. Tonmesser. [nung, Stärkung.
die **Tonometrie**, die Tonmessung. die **Tonösis**, gr., Span-
Tonreich, adj. reich an Tönen, klangreich, gesangreich.
das **Ton-Reich**, die -Reihe, das -Spiel, die -Sprache, -Stufe,
das -Verhältniß, die -Wallung (Modulation), -Weise (Me-
lodie), -Welt, der -Wirbel, die -Wissenschaft: — d. Reich
der **Tonsatz**, die Composition, die Tondichtung. [2c. der Töne.
der **Tonsetzer**, der Componist, Tondichter, Compositeur.
die **Tonsilbe**, die betonte Silbe eines Wortes, die Accentsilbe.
die **Tonsetzkunst**, Composition. der **Tonsinn**, der Sinn für
das **Tonstück**, Tonspiel, ein Musikstück, Concert. [Musik.
der **Tonspan**, die Abstracte, ein Glied im Mechanismus der Or-
die **Tonsur**, lat., die Haupt- od. Scheitelschur, die Platte. [gel.
Tonsuriren, t. den Scheitel scheren. [**Tonti** erdacht.
die **Tontine**, eine Leibrentengesellschaft, vom Neapolitaner
der **Tontinier**, d. Theilhaber an e. Tontine. [reich, klangreich.
der **Tonus**, gr., die natürliche Spannkraft. **Tonvoll**, adj. ton-
der **Tonverhalt**, das Tonverhältniß. [das musikalische Zeichen.
Tonverständig, adj. musikalisch, musikverständig. der **Ton-**
die **Tonwallung**, die Modulation. [**zauberer**, der Virtuose.
das **Tonzeichen**, das Betonungszeichen, der Accent; die Note,
der **Tonzierrath**, eine Verzierung im Spiele od. Gesange.
die **Toon**, nd., Schau, Besichtigung. die **Toonbank**, nd., der
Topallo! nd., interj. wohlan! [Tisch im Kaufladen, Ladentisch.
der **Tontag**, der Schautag, d. Besichtigungs-, Ausstellungstag.
der **Toparch**, gr., der Burgherr, der Bezirksherr, der Obervogt.
die **Toparchie**, Burg- od. Freiherrschaft. **Toparchisch**, orts-
der **Topas**, **Topasier**, gelber Edelstein. [herrlich, statthalterisch.
der **Topasfliegenvogel**, ein großer schöner Fliegenvogel. [stall.
der **Topasfluß**, -**krystall**, ein topasähnlicher Glasfluß od. Kry-
der **Topdschi**, türk. der Kanonier. —-**Baschi**, ein Kanonier-
der **Topdschilar-Aga**, der General der Artillerie. [offizier.
der **Töpel**, Tepel, der Plattroche; **grüner**—, der Stachelroche.
der **Topf**, pl. **Töpfe**, nd. Pot, das Tiefgefäß, e. Kochgeschirr,
Grapen; der **papinische**—, e. verschlossener metallener Koch-
topf; die philippinische Kahnschnecke, eine westindische Wal-
zenschnecke; sd., der Dopf, ein Hohl- oder Brummkreisel, die
die **Topfasche**, d. Pottasche, das Laugensalz. [Dille am Leuchter.
die **Topfauster**, Napfmuschel. [mit topfähnlicher Fruchtkapsel.
der **Topfbaum**, Hafenbaum, Affentopf, ein südamerikan. Baum
das **Topfbrett**, der Topfbord, ein Küchengestell für Töpfe.
Topfeben, sd., wagrecht. der **Töpfer**, nd. Pötter, Topfmacher.
der **Topfen**, sd., Schotten, Zieger, die käsigen Theile der Molken.
die **Töpfer-Arbeit**, das -Gut, -Gewerk, -Handwerk, die -In-
nung, der -Gesell, der -Meister, das -Modell, der -Ofen, die
-Scheibe, das -Rad, der -Schurz, -Thon, die -Ware, -Werk-
statt, das -Zeug, die -Zunft: — d. Arbeit 2c. des Töpfers oder
die **Töpfererde**, der **Töpferthon**, der Lehm. [der Töpfer.
die **Töpferei**, das Töpferhandwerk; die -warenfabrike. [Töpfe.
das **Töpfererz**, der Bleiglanz zur Glasur, z. Glasüberzuge der
Töpfern, i. —arbeit machen. **Töpfern**, i. adj. thönern, irden.
die **Topfform**, die Grapenform, Form z. Gusse eiserner Töpfe.
der **Topfgucker**, der Küchenschnüffeler, e. Haushaltungskrittler.

der Topfkäse, der Streichkäse, in einem Topfe aufgelöster Käse.
der Topfknabe, der einen Topf oder Kreisel treibende Knabe.
das Topfgewächs, der Topfbaum, die Topfpflanze, die Stuben-
der Topfkuchen. der Aschkuchen. [pflanze, die Treibpflanze.
der Topflecker, -nascher, schlecker, ein naschhafter Mensch.
der Topfmairan, der Kochmairan, der syrakusische Mairan,
der Topfmarkt, der Töpferwarenmarkt. [ein Gewürzkraut.
die Topfnelke, im Topfe gezogene Nelke. das Topföhr, der
die Topfpfanne, eine tiefe Pfanne. [Henkel eines Topfes.
das Topfpapier, m. e. Blumentopfe gezeichnetes Schreibpapier.
die Topfpflanze, ein Topfgewächs. die Topfschnecke, Topp-.
der Topfstein, Tupf-, Pfannen-, Scherbel-, Schneidestein, ein
der Topfstollen, der Fuß e. Topfes. [schneidbarer Gefäßstein.
die Topfstürze, der Deckel eines Topfes. [vulkanische Steinart.
der Tophstein, der Tof, Tufstein, die Tufwacke, e. schwammichte
der Tophus, gr., eine harte Geschwulst, ein Knochengewächs.
die Topica, gr., pl., örtliche oder äußerliche Heilmittel.
die Topik, die Anordnungs- oder Fachwerkslehre; die Lehre
Topisch, lokal, örtlich. [von der Wortstellung; die Beweislehre.
das Topognom, gr., der Ortweiser, Ortzeiger, Ortbestimmer.
der Topograph, der Ortsbeschreiber. die Topographie, die
Topographisch, adj. ortbeschreibend. [Ortsbeschreibung.
das Toposkop, gr., der Ortforscher, ein Werkzeug für Schiffer.
der Topong, ein javanisches Possenspiel, ein Lustspiel.
Topp, interj. es gilt! eingeschlagen! ein Wort! es sey! [Flachs.
der Topp, nd., Zopf, die Spitze, der Gipfel, das Ende; 40 Risten
die Topologie, die Ortslehre. [längerungsholz im Schiffbaue.
der Toppauflanger, der verkehrte Auflanger, das oberste Ver-
das Toppbrennen, das Toppfeuer, das St. Elmsfeuer.
das Töppchen, ein über dem Leisten eingetriebener Schusterkeil.
das Toppé, das Toupet, fr., das gekräuselte Stirnhaar.
das Töppel, ein Büschel, ein Federbüschel, ein Kopfbüschel.
die Töppelente, Straußente, Kopfbuschente. die Töppellerche,
Töppeln, t. mit einem Kopfbusche versehen. [die Haubenlerche.
Toppen, t. zupfen; aufrechtstellen; wetten, einwilligen.
der Toppenant, ein Tau zum Toppen der Segelstangen.
das Toppfeuer, das Toppbrennen, das St. Elms- oder Elias-,
Helenenfeuer, eine elektrische Flamme an der Mastspitze.
Toppken, nd., t. unablässig zupfen, ziehen, zausen, zerren.
der Toppreep, die -pardune, ein Quertau zwischen zweien
Mastspitzen, ein Windetakel daran zu hängen. [Kaufe.
der Toppschilling, nd., der Kaufschilling, das Handgeld beim
der Toppschlitten, Seiler-, Reifschlägerschlitten. [kelschnecke.
die Toppschnecke, Linksschnecke, verkehrter Schnirkel, e. Schnir-
das Toppsegel, das Segel an der Mastspitze kleiner Schiffe.
die Toppsente, in der Höhe des Schanddeckels liegende Sente.
der Toppstander, e. am Topp des Mastes befestigter Stander.
der Topraki, türk., leichte Truppen aus den Provinzen.
die Toraille, fr., rohe, unbearbeitete Korallen. [eine Fackel.
das Torbitze, Torbitze, Torwisse, Torze, Torsche, Tortsche, nd.,
der Torchenez, fr., d. Schnürholz, die Nasenklemme, Bremse für
die Torchet, das Törchen, sd., e. untere Thürhäfte. [Pferde.
das Tordwasserhuhn, der Scheermesserschnäbler, -schnabel,
krummschnäbliger Taucher, e. Papageitaucher. [Weghaspel.
das Torcular, Tornakel, das Tourniquet, ein Drehkreuz, die
die Tördlör, Türlüre, nd., die guten Sitten, Artigkeit, Or-
der Torēro, span., ein Stierkämpfer zu Fuß. [dentlichkeit.
der Toreātor, ein berittener Stierkämpfer. [werk, Bildwerk.
das Toreuma, gr., geschnitzte od. getriebene Kunstarbeit, Schnitz-
die Toreumatographie, die Beschreibung der Schnitzwerke.
die Toreutik, Drechsler-, Drehkunst; Bildschnitzerei, -gießerei.
Toreutisch, gedrechselt, drehkünstig, rund. [ein Brennmaterial.
der Torf, sd., Turbe, Schurferde, wurzelige Ober- u. Moorerde,
die Torf-Asche, der -Boden, -Brocken, die -Erde, das -Feuer
die -Feuerung, das -Fuder, -Gewölbe, der -Gräber, die -Grä-
berei, -Grube, -Hitze, -Kiste, der -Kasten, -Keller, d. -Kohle,
der -Korb, das -Land, -Moor, der -Mull, das -Schiff, der
-Schiffer, -Scheuer, -Söller, -Stadel, -Stelle, Stecher, -Spa-
ten, -Stück, -Träger: — d. Asche rc. von, zu oder mit Torf.
der Torfbauer, nd., der Torf zur Stadt bringende Bauer.
die Torfbinse, -semse, die Rasenbinse, Weiherbinse, das dicke
Binsgras, kleines Wasserbinsengras, dichtes Seebinsengras.
Torfen, t. mit Torf versehen, mit Torf düngen. [Rosmarinheide.
Torfflammend, adj. von Torffeuer flammend. das Torfgras,
der Torfhafer, die zweite Frucht Hafer auf neuem Lande. [heide.
die Torfheide, e. Heide mit Torfboden; die Moor-, Rosmarin-
die Torfmyrte, Myrtenheide. der Torfweiderich, der Sumpf-.
das Torfmoos, ein auf Torfstellen wachsendes Moos.
der Torfried, d. Rasenried. die Torge, Dorgge, sd., Kreisel.
der Tork, russ., Handel, das Ausbieten, die Versteigerung, Gant.
der Torkelbaum, sd., Preßbaum. die Torkel, sd., Weinpresse.
Torkeln, sd., i. takeln, dorgeln, taumeln, unsicher treten; t. keltern.
die Tormentill, lat., d. Heil-, Blut-, Ruhrwurz, d. Nabelkraut,
Tormentiren, lat., i. martern, peinigen. [Siebenfingerkraut.
die Tornados, span., Orkane zur Regenzeit. [wenden, steuern.
Tornen, nd., i. Laufe aufhalten, z. Stehen bringen, kehren, drehen,
das Tornei, nd., das Turnier, Stechspiel, der Buhurt. [stoß.
das Tornholz, ein vor ein ablaufendes Schiff gelegtes Hemm-
der Tornister, der Ranzen, Ränzel, ein Reisesack von Fellen,
der Torno, ital., der Umkreis, Umlauf, Kreislauf. [ein Felleisen.
das Torntau, e. Aufhaltungstau hinten am ablaufenden Schiffe.
die Torosität, die Muskelstärke, Fleischigkeit. [Schwäche.
der Torpor, Torpidität, lat., d. Gliedererstarrung, Lähmung,
der Torqueton, die Darstellung der täglichen Bewegung des Ae-
quators in der Sonnenbahn. [gen; drehen, spinnen (Taback).
Torquiren, t. lat., torturiren, quälen, foltern, martern, peini-
die Torrefaction, lat., die Röstung der Erze. [dürfen.
Törren, nd., t. im Laufe aufhalten, hemmen; zertreten; wagen,
der Törrn, nd., der Anstoß, Anfall; der Zorn. [erfunden.
die Torricellische Röhre, das Barometer, 1644 von Torricelli
die Torringtons, pl., zu Torrington in England gemachte
Törsche, sd., adj. verstört, betäubt. [wollene Bettdecken.
die Torsche, sd., Dorsche, nd., die Erdrübe; die Oberkohlrübe;
der Torschenträger, der Fackelträger. [die Tortsche, Fackel.
der Torso, der Rumpf einer verstümmelten Bildsäule.
der Tort, fr., der Possen, Streich, Nachtheil, Verdruß, Schaden.
die Torte (turd), der gedörrte und zarte Kuchen, Dörrkuchen;
eine gewässerte Archenmuschel. [— d. Apfel rc. zur Torte.
der Torten-Apfel, das -Blech, die -Form, -Pfanne, der -Teig:
die Tortsche, sd., eine gedrehte Wachsfackel. das Tortschen-
Tortuōs, lat., adj. verschlungen, verschroben. [kraut, Fackel-.
die Tortur, lat., die Folter, Marter, Pein, peinl. Befragung.
der Tory, irl., Räuber; der königlich Gesinnte in England; die
der Torus, lat., d. Ruhelager, Ehebett. [Tories, die Hofpartei.
Tosen, i. stoßen, schießen, toben, ungestüm lärmen, brausen.
das Tos, sd., d. Getöse, Tosen, Stoßen, der Schuß. [Feuerkröte.
Tösen, nd., t. dasen, zausen, ziehen, schleppen. der Töser, die
der Tost, nd., die Spitze, Troddel, der Quast, Gipfel, Zopf, Bü-
der Tossen, sd., das Hervorragende, die Felsenzacke, -zinke. [schel.
Totāl, adj. u. adv. gänzlich, völlig, ganz u. gar, durchaus.
die Totalbilance, fr., der Hauptrechnungsabschluß. [lung.
die Totalfinsterniß, -verfinsterung, die gänzliche Verdunke-
das Totalstaphylon, die gänzliche Verwachsung der Hornhaut
und der Iris. die Töte, nd., Stute, Mutterpferd. [sammtbetrag.
die Totalsumme, die Gesammtsumme, Hauptsumme, der Ge-
der Totast, nd., das Angreifen, Antasten, Zugreifen, der Griff.

die Totalität, die Gesammtheit, Allheit, das Ganze. [rühren.
Tötschen, sd., t. berühren, stoßen; den Grund eines Wassers be-
der Tottler, die Spechtmeise. der Toucan, Tukan, der Pfef-
Touchant, fr., adj. rührend, bewegend. [ferfresser, -vogel.
die Touche, fr., ein Trompetenstück, -stoß; ein Pinselstrich;
eine Neckerei, der Tusch; das Tropf- od. Spritzbad, Douche.
Touchiren, t. berühren, anrühren; beleidigen; rühren, bewegen.
das Toupet, fr., das gekräuselte Stirnhaar, die Stirnkrause,
der Tourillon, Zapfen, Drehzapfen. [der Haarschopf, Poll.
Toupiren, fr., Hare kräuseln, wirren, strupfen.
die Tour, fr., der Umlauf, Umgang, Spatziergang, die Runde,
Reihe, Wendung, der Streich, das Schelmstück; der Haarauf-
satz; der Haubenstreif, Halsstreif. das Tourne, d. Umschlagen.
Tourmentiren, fr., tormentiren, lat., peinigen, foltern, quä-
der Tourist, ein reisender Handlungsdiener; e. Reisender. [len.
Tourné! tournez! fr., umgedreht! umgeschlagen! verte!
der Tournebroche, fr., der Bratenwender; d. Bratspießdreher.
das Tournement, fr., eine künstliche Pferd- oder Reitschwen-
der Tournesol, fr., die Sonnenblume, Sonnenwende. [kung.
der Touriquet, fr., ein Drehkreuz, eine Weghaspel; die Ader-
Tourniren, fr., t. drehen, wenden, umschlagen, tornen. [presse.
Tournois, fr., nach dem Münzfuße von Tours geprägt (Livre).
die Tournüre, fr., die Wendung, Bildung, Haltung, Manier.
Tout, fr., Alles, das Ganze. der Töver, nd., Zuber. [i. zaubern.
die Töverstange, nd., die Zuber-, Tragstange. Tovern, nd.,
der Tower, Jower, nd., der Zuber, e. Faß z. Tragen auf e. Stange.
der Tower, engl., der Thurm, das Gefängnißschloß in London.
das Toxikum, gr., Gift. das Toxikodendron, der Giftbaum.
die Toxikologie, die Giftkunde, Giftlehre. [e. Schaafkrankheit.
der Trab, das Traben, Traffen, das schnelle Treten, der Trott;
der Trabant, der Begleiter, Leibwächter; Mond, Nebenplanet.
Traben, i. nd. traffen, trappeln, trampeln, strampfen, rasch
und heftig auftreten; trotten, laufen. [Tragum, Kaisersalat.
der Traben, die schwimmende Stachel- oder Wassernuß; der
der Traber, nd. Träber, der Trabreiter; der Trabgänger, ein
das Träberbier, Nach-. [trabendes Pferd; e. drehkrankes Schaaf.
die Träber, Treber, Traben, Triester, Trestern, Drüsen, aus-
gepreßte Hülsen, ausgekochtes Malz, nd. Seibe, Aut, At.
die Träbergrube, Seihgrube, Grube z. Sammlung der Träber.
der Träberschlitten, nd., leichter Schlitten mit einem stark-
der Trabritt, der Ritt im Trabe od. Trotte. [trabenden Pferde.
der Trabgänger, ein gewöhnlich trabendes Pferd. [Streich.
die Tracasserie, gr., die Neckerei, Stänkerei, ein boshafter
Tracassiren, fr., t. necken, drillen, plagen, beunruhigen.
die Trace, fr., die Spur; der Riß, Abriß, die Zeichnung.
die Trachäa, gr., die Luftröhre. Trachäal, adj. die Luft-
die Tracheïtis, die Luftröhrenentzündung. [röhre betreffend.
das Trachelägra, gr., die Genick- od. Nackengicht, Halsgicht.
der Trachelopänus, die Halsdrüsengeschwulst. das Trachelo-
phyma, die Halsgeschwulst. [auslöschen; Feierabend machen.
Trächen, trechen, sd., nd. trecken; t. ziehen; mit Asche ersticken,
Tracheo—, gr., Luftröhren—, z. B. die —plennorrhöe, der
—schleimfluß; die —cöle, der —bruch; die —pyösis, die
—vereiterung; die —rhagie, der —blutfluß; die —tomie,
der Luftröhrenschnitt. [Augenlide, die Augenliderkrätze.
das Trachöma, gr., ein flechtenartiger Ausschlag innen am
der Trachielkus, die Trachielkösis, ein Luftröhrengeschwür.
die Tracht, das Tragejoch, Schulterjoch zum Wassertragen; die
tragende Kraft, Tragkraft; die Tragbürde; der Ertrag; die
das Trachtgarn, e. großes Fischernetz. [Kleidung, Kleidungsart.
Trachten (trahtan, drahton) i. sich richten, streben, sinnen,
der Trachter, Trächter, sd., der Trichter. [begehren, tichten.
Trächtig, tragend, belastet, schwanger; ertragend, fruchtbar.

die Trachyphonie, gr., eine rauhe, heisere Stimme, die Hei-
Traciren, fr., t. entwerfen, vorzeichnen, skizziren. [serkeit.
die Tracirleine, die Stockleine. [Landstrich; der Fastengesang.
der Tract, Tractus, lat., die Strecke, der Strich, Straßenzug,
Tractabel, lat., traitable, fr., adj. fügsam, nachgebend, um-
die Tractation, die Gasterei, das Gastmahl. [gänglich, lenksam.
das Tractament, Traitement, das Ehrenmahl, die Bewirthung
der Schmauß; die Behandlung, Begegnung; die Löhnung, der
der Tractat, lat., ein Vergleich; eine Abhandlung. [Sold.
Tractiren, t. be-, ver-, abhandeln; auftischen, aufschüsseln,
Tradiren, lat., t. übergeben, -liefern, einhändigen. [bewirthen.
die Trad, sd., Trade, nd., Tritt, Spur, Wagengeleise; Viehtrift.
die Tradition, lat., die Uebergabe, Aus-, Ueberlieferung, Sage.
Traditionell, traditiv, überlieferungsweise, -liefert, münd-
die Tradsteine, pl., Gränzsteine e. Viehtrift. [lich fortgepflanzt.
der Traditor, der Ueberlieferer, Ueberantworter, Ausliefere r.
Traduciren, lat., t. übersetzen, -tragen; durchziehen, -hecheln.
die Traduction, Uebersetzung; die Ueberlieferung aus Gericht.
das Traductionssystem, der -cianismus, d. Seelenfortpflan-
Träf, tref, sd., treffend, lich, tüchtig, derb, wichtig. [zungslehre.
der Traff, nd., die Träbern, Trebern, Bierträbern, Malzträbern.
der Trafik (ital. traffico) der Handel, der Verkehr, d. Gewerbe.
der Traficant, der Handelsmann mit selbst verfertigter Ware.
Trafikiren, trafiquiren, i. handeln, verkehren. Träffelt, sd.,
die Tragäla, span., das Freiheitslied der Spanier. [adv. sehr.
der Tragaltar, ein tragbarer Altar zu Umzügen, Processionen.
der Traganth, Tragakanth, gr., Bocksdorn, das Wirbel-
die Tragbahre, die Bahre, Trage. [kraut; das Bocksdornharz.
die Tragantharbeit, die Zuckerbäckerarbeit zu Tafelaufsätzen.
das Tragauge, eine Blütenknospe am Obstbaume. [balken.
der Tragbalken, der Träger, ein tragender Längs- oder Quer-
das Tragband, der Tragriemen; ein Stütz- oder Strebband,
ein schiefstehendes Bauholz. [tragend, fruchtbar.
Tragbar, adj. möglich oder leicht zu tragen; ertragsam, frucht-
der Tragbaum, -balken. das Tragbett, tragbares Krankenbett.
der Tragbock, hölzerner Untersetzbock. d. Tragbohrer, e. Drauf-
die Tragbuche, die gemeine Rothbuche. [bohrer der Bildhauer.
die Tragbutte, -bütte, der Tragzuber, auf dem Rücken zu tragen.
die Trage, die Tragbahre; das Achseljoch, die Wassertracht; der
Tragsack, das Traghaus, die Gebärmutter bei Thieren; sd., 40
Fäden am Leinwandzettel. [unfleißig; langsam, leblos, matt.
Träge (tragi) adj. ruhend, die Ruhe liegend, unthätig, faul,
die Träge, die Trägheit, der Unfleiß, die Faulheit, Langsamkeit.
die Tragëa, das Tragëma, gr., gröblich gestoßenes Pulver.
das Trageisen, das Tümpeleisen an der Kachel vor dem Tüm-
pelsteine a. Schmelzofen. [Trinkgeschirr m. Abbildung desselben.
der Tragelàphus, gr., der Bockhirsch, ein fabelhaftes Thier; e.
Tragen (tragan, dragan) nd. drägen (tracan) t. ragend oder
stehend halten, auf sich haben, unterstützen; hervorbringen;
ausstehen, ertragen, aushalten; r. sich kleiden, gehen; schießen.
der Träger, der Tragende, nd. Lastträger; sd., Einforderer der
Bodenzinse; die Tragsäule, Karyatide, der Atlas; der Unter-
zug, Stützbalken; Schiefergerüst der Schieferdecker; erster Hals-
wirbel; e. Staubfaden; d. Zaum tragender Theil d. Pferdemaules.
die Tragerei, sd., das Bodenzinslehen. der Trägerlohn
der Trägermuskel, e. M. am ersten Halswirbel. [der Traglohn.
der Trag-Esel, -Hebel, -Korb, -Kranz, -Kringel, die -Leine,
der -Pfeiler, das -Reff, der -Riegel, -Ring, -Rinken, -Sack,
die -Säule, der -Sattel, das -Seil, der -Sessel, die -Sille,
-Stange, der -Stein (Kragstein), -Stuhl. die -Stütze, das
-Werk, der -Wulst: — d. Esel, Hebel u. s. w. zum Tragen.
das Traghaus, der Tragsack, die Bärmutter der Thiere.
die Trägheit, die Unthätigkeit, die Langsamkeit, die Schwer-

fälligkeit, Faulheit, der Unfleiß. [Thronhimmel, Baldachin.
der Traghimmel, e. an Stangen tragbare Schirmdecke, Pracht-,
der Tragiker, der Tragöde, Trauerspieldichter, Trauerspieler.
Tragi-komisch, gr., adj. traurig lustig, lächerlich trübselig.
die Tragikomödie, ein halbtrauriges halblustiges Schauspiel.
Tragisch, adj. traurig, trauerspielartig. die Tragknospe, die
der Traglohn, der Trägerlohn. [Blüten- oder Fruchtknospe.
Träglich, adj. tragbar, erträglich; nd., elend, jämmerlich.
der Trägling, ein träger Mensch, ein Faulenzer. [schichte.
die Tragödie, das Trauerspiel, die Darstellung einer Trauerge-
Trago—, gr., Bocks—, z. B. die —maschalie, der Bocksge-
ruch; der —maschälus, der Bockstinker; die —phonie,
die —stimme; der —pögon, der —bart, die Haferwurz.
das Tragschaaf, ein trächtiges Schaaf, ein Mutterschaaf.
die Tragspritze, tragbare Feuer—. [der Schachtverzimmerung.
der Tragstempel, stehender Riegel unter den Querhölzern in
der Tragus, gr., der Bock; Geruch der Achselhöhlen, die Brunst.
das Trägwerk, Treckwerk, Trapperich, e. erweiterter Ort in e.
das Traid, sd., d. Trühende, wachsende Korn, Getreide. [Stollen.
der Traiddieb, sd., der Getreidedieb, die Maus. [die Fährrolle.
die Traille, fr., Fährbrücke, fliegende Brücke, d. Fährseil, -tau,
der Train, fr., der Geschützzug; das Geschleppe, der Troß, das
Gefolge, das schwere Gepäck; der Schlendrian, der gewöhn-
liche Gang, der Lauf der Dinge. [schleicher, der Marodeur.
der Trainard, Traineur, der Schweifling, Nachzügler, Nach-
Trainiren, t. verzögern, hinhalten, schleppen, ziehen, abrichten,
der Trait, Zug, Gesichtszug, Charakter-; e. Streich. (Pferde).
Traitable, fr., adj. tractabel, umgänglich, fügsam, nachgiebig.
der Traitant, fr., Pachter öffentlicher Gefälle, Steuerpachter.
der Traité, fr., d. Abhandlung; der Vertrag; ein Gastmahl.
der Traitre, fr., der Verräther. der Traiteur, fr., Speisewirth.
der Traject, lat., die Ueberfahrt. Trajiciren, t. hinüberfah-
ren, übersetzen, hinüberführen. [heften, verloren annähen.
Trakeln, nd., i. Faden schlagen, das Futter an das Oberzeug
Träl, träll, trällachtig, sd., adj. einfältig, dumm, kopflos.
die Tralje, Tralle, nd., der Gitterstab, das Gitter, Rost.
das Traljewerk, Trallenwerk, das Gitterwerk, Rösterwerk.
das Traljeschott, nd., e. Schott v. Rösterwerk, e. Gitterschleuse.
der Träll, sd., ein Einfaltspinsel, Lappi, Laffe. [Worte singen.
Trallallen, nd., i. lallend singen, trällern. Trallen, sd., i. ohne
Trällern, i. ohne Worte singen. das Trallirum, Trällern.
der Tralthacke, nd., ein Mensch, der einen schiefen Gang hat.
die Tralte, nd., ein Zweig. [der Gang, Weg; e. Haufen Lehm.
der Tram, sd., e. Balken, e. starker Baum; Leitersprosse, Stange;
der Trambaum, ein starker Baum, der die Tramsäulen eines
die Trame, fr., der Einschlag. [Pochwerkes zusammenhält.
der Trämel, sd., e. kurzes dickes Stück, e. Scheit, Klotz, Stock;
ein Sägeblock; ein träger Mensch; die Thräne, Brutbiene.
das Trämi, Traum, Trumm, sd., der Schusterzwirn.
der Traminer, eine kleine tyroler Traubensorte; der weiße-,
der Gänsefuß; der rothe-, der Fleischweiner, die fränkische
Traube; eine Apfelart. Trämpelig, sd., trampelnd. [larstern.
die Tramontäne, der Nordwind in Italien; der Nordpol, Po-
der Tramp, sd., e. derber Tritt, Fußstoß auf dem Boden; e. schwer-
die Trampe, e. Stange z. Stoßen. [fälliger Gang; Schlendrian.
der Trampel, e. plump Auftretender. [Klüterer, Hausarbeiter.
der Trampeler, Träm-, sd., e. m. kurzen Schritten Gehender; e.
Trampeln, i. trappeln, trämpeln, trippeln, kurz gehen oder
treten; sd., im Hause arbeiteln, pasteln, klütern, tischlern.
das Trampelthier, d. zweihöckerige Kameel; e. plumper Mensch.
die Trampeltonne, Kürschnertonne zum Weichtreten der ge-
Trampen, i. derb auftretend gehen, traffen, traben. [ölten Felle.
Tranchant, schneidend, sehr scharf. die Tranche, fr., Schnitte.
das Tramrecht, sd., das Balkenrecht. [Pochwerksäulen.
die Tramsäulen, die vom Trambaume zusammengehaltenen
die Tramseide, die Einschlagseide zur Seidenweberei. [gen
die Trancheen, Transcheen, fr., pl., Laufgräben bei Belagerun-
Tranchiren, fr., t. zerschneiden, vorschneiden, zerlegen.
das Tranchirmesser, d. Vorschneidemesser. [nd. trondeln, rollen.
Trändeln, i. trendeln, zaudern, zögern; langsam einhergehen;
Tranen, nd., i. thränen, tröpfeln. der Tranikel, der Sanikel,
die Tränkelbeere, die schwarze Rauschbeere. [das Bruchkraut.
der Trank, pl. Tränke, der Trunk, das Trinken; das Getränk;
die flüssige Arzenei; nd., der Spülicht für die Schweine.
die Tränke, die Schwemme, ein Tränkort für das Vieh.
Tränken, t. trinken lassen, zu trinken geben, zur Tränke führen;
bewässern, einweichen, bestreichen, gründen, einziehen lassen.
das Tränk-Faß, der -Kübel, die -Tonne, der -Trog: — d. Faß
das Trankgeld, Trinkgeld. [etc. für den Trank der Schweine.
der Tränkheerd, die Tränktenne, e. Vogelheerd mit e. kleinen
das Trankopfer, ein aus Wein bestehendes Opfer. [Brunnen.
die Tränkrinne, eine Rinne zum Tränken des Viehes.
die Tranksteuer, Getränksteuer. Tranquille, fr., ruhig, still,
Tranquillamente, ital., gelassen, stillheiter. [gelassen, gefaßt.
die Tranquillität, lat., die Ruhe, Stille, Gelassenheit.
Trans, lat., prp. jenseit, über. [Beilegung, der Vergleich.
der Transact, die -action, die Verhandlung, Ausgleichung,
der Transactor, Unterhändler, Vergleichstifter, Schiedsmann.
Transalpinisch, lat., überalpisch, jenseit der Alpen gelegen.
die Transanimation, die Seelenwanderung, Metempsychōsis.
Transatlantisch, überseeisch, amerikanisch. Transchen, plump
die Transcolation, Durchseihung. [einhertreten, patschen.
die Transcorporation, Seelenwanderung. Transdanubisch,
d. Transelementation, Grundstoffverwandlung. [überdonauisch.
Transferiren, lat., i. übertragen, übersetzen; versetzen, verlegen.
die Transfiguration, die Umgestaltung, die Verklärung.
Transfiguriren, t. umgestalten, umbilden, verklären. [gehen.
Transfugiren, i. überflüchten, überlaufen, zum Feinde über-
Transfundiren, t. übergiessen, um-, überschütten. [zapfung.
die Transfusion, die Uebergiessung, die Ueberleitung, die Um-
Transgrediren, t. überschreiten. Transgression, d. Ueber-
Transiliren, lat., überspringen. [tretung, Ueberschreitung.
Transigiren, lat., t. verhandeln, vergleichen, übereinkommen.
die Transition, lat., die Uebergehung, -schlagung, der -gang.
Transitiren, i. vorübergehen, durchgehen, durchkommen
Transitiv, adj. übergehend, hinüberwirkend. [(Waren).
der Transito, Durchgang, die Durchfahrt. Transitogüter,
der Transitohandel, Speditions—. [durchgehende Waren.
der Transitozoll, Durchgangszoll. Transitorisch, vorüber-
der Transitus, Uebergang, Durchgang. [gehend, vergänglich.
die Translation, die Uebertragung, Uebersetzung, Paraphrase
der Translator, der Uebersetzer, der Dolmetscher. [Version.
die Translocation, die Versetzung, die Ortsveränderung.
Translociren, t. versetzen. Translunarisch, jenseit des Mon-
die Transmigration, die Ueberwanderung. [des befindlich.
Transmigriren, i. hinüberwandern, auswandern, umziehen.
Transmissibel, adj. übersendbar, überlaßlich, übergebbar.
die Transmission, die Uebersendung, die Uebertragung.
Transmittiren, t. überschicken, übersenden, überlassen, über-
Transmutabel, adj. veränderlich, wandelbar. [tragen, -weisen.
die Transmutabilität, Veränderlich-, Wandelbarkeit. [schung.
die Transmutation, die Umänderung, Umwandlung, Vertau-
Transmutiren, t. umwandeln, umändern, vertauschen.
Transoniren, drangsaliren, nd., plagen, quälen, ängstigen
Transpadanisch, adj. jenseit des Po gelegen. [bedrängen.
Transparent, adj. durchscheinend, durchschimmernd.

das Transparent, fr., ein durchscheinendes Gemälde.
die Transparenz, die Durchscheinung, Durchsichtigkeit.
die Transplantation, lat., die Umpflanzung, Verpflanzung,
Transplantiren, t. verpflanzen, -setzen. [die Ueberpflanzung.
Transponiren, lat., t. umsetzen, übersetzen, umstellen.
der Transport, lat., der Uebertrag; die Fortschaffung, die Versendung, das Frachtgeld, die Fracht; die Lieferung, Fuhr.
die Transportkosten, die Sendungskosten, der Fracht- oder
das Transportschiff, ein Fracht- oder Lastschiff. [Fuhrlohn.
Transportabel, fortbringlich, -schaffbar, verfahr-, überträglich.
der Transporteur, fr., Uebertrager, Winkelfasser, Gradbogen.
Transportiren, lat., t. übertragen; fortschaffen, weiterbringen.
die Transportirung, Fortbringung, Fortschaffung. [stellung.
die Transposition, lat., die Uebertragung, Uebersetzung, Um-
Transrhenanisch, adj. überrheinisch. [schreitend, übersinnlich.
Transscendent, transscendental, lat., das Sinnliche über-
Transscribiren, lat., t. überschreiben, umschreiben, übertra-
die Transspiration, die Ausdünstung, die Ausdampfung. [gen.
Transspiriren, i. ausdünsten, ausdampfen; bekannt werden.
die Transsubstantiation, lat., die wesentliche Umwandlung, die Brodverwandlung. [tzung; die Durchsickerung.
die Transsudation, die Durchschwitzung, die Durchschwei-
Transsudiren, i. durchschwitzen, durchschweißen; durchsickern.
Transsumiren, lat., t. übertragen, entlehnen, abschreiben.
das Transsumt, eine beglaubigte Abschrift, Copie, e. Duplum.
die Transvection, lat., die Ueberfahrung, die Ueberfahrt.
Transvehiren, hinüberfahren. Transversal, schräg, querüber, überzwerch, schief. [der Quergang, der Querbalken.
die Transverse, Traverse, der Querstrich, die Querstange,
die Transversales, pl., Seitenverwandte. das Trapezium, gr., ein ungleichseitiges Viereck. [drian; d. Ansehen, d. Credit.
der Trant, Schritt, Gang, die Gewohnheit, der Aufzug, Schlen-
das Trapezoëder, ein Körper mit 24 ungleichseitig viereckigen
das Trapezoïd, gr., ein ungleichseitiges Viereck. [Flächen.
der Trapezephör, der Tischträger, der Tischhalter, eine Figur.
der Trapp, der Trab, das Traffen, das Trampen, das Laufen.
der Trapp, sd., die Kämme der Weinbeeren; eine thonartige eisenhaltige Gebirgsart, die Wacke, der Schwarzstein, Stufenstein; die Recapitulation einer Hauptrechnung, Uebersicht.
der Trappe, die -gans, Trabevogel, ein großer wilder Vogel.
die Trappe, Trittspur, Stapfe, Hufspur, Roßtrappe. [machern.
die Trappel, Befestigungsbrett für Aufhängestangen bei Papier-
Trappen, i. traben, traffen, trampen, stampfend gehen; t. ertappen.
die Träppeli, sd., pl., die Fußeisen zur Besteigung d. Gletscher.
Trappeln, i. trippeln, kleine schnelle Schritte machen. [bild.
der Trappen, sd., der Schämel, Fußschämel; ein Muster, Vor-
die Trappenbüchse, ein langes Feuerrohr auf einem Wagen
die Trappgans, der Trappe, Trabevogel. [zur Trappenjagd.
die Trappisten, der Orden de la Trappe, ein höchst strenger
Trappsen, i. heftig traben, derb trappen. [Mönchsorden.
der Trappsendort, der Sommerlolch. Trärisch, nd., adj.
der Trasch, Träsch, Träst, sd., die Weintrestern. [üppig, geil.
der Trasch, sd., der Drusch, das Gedroschene; das Gekelterte; das Geträtsch, -räusch, der Lärm. der Trasp, Sommerloch.
Träscheln, sd., i. nach Träsch riechen. Träschen, nd., i. lärmen,
Traschen, sd., i. zwischen den Mahlzeiten essen. [Unfug machen.
der Traß, Trassel, Traßstein, Tarras, Steinstaub, e. Mörtelerde.
der Trassant, Aussteller, Entnehmer, Wechselzieher, Bezieher.
die Trasse, Trosse, nd., dünne Schiffseile, schwache Stricke, die Treuse. der Trassät, der Bezogene. [drian, das Herkommen.
der Trätsch, sd., die Gewohnheit, der Gang, Schwank, Schlen-
Trassiren, t. entnehmen, beziehen, einen Wechsel beziehen.
das Trätsch, sd., das Geträtsch, Geschwätz, Stadtgerücht.
die Trätsche, sd., das Klatschweib, die Schwatzbase. [klatschen
Trätschen, sd., i. stampfen, treten, unruhig seyn; schwatzen.
die Tratte, der gezogene Wechsel, die Entnehmung, Zahlungs-
die Tratte, sd., die Gemeinweide; zollfreies Korn. [anweisung.
das Trattegeld, sd., e. Ausfuhr-Abgabe. Tratten, t. heimlich Ha-
das Trattenbuch, Verzeichniß bezogener Wechsel. [sen fangen.
das Trattrecht, sd., das Gemeinweiderecht, Atzungsrecht.
der Trattstein, der Triftstein, der Gränzstein einer Trift.
Tratzen, trätzen, sd., t. reizen, hetzen. die Trau, die Trauung.
der Trätzler, sd., Hetzer, Aufwiegler. der Traualtar, d. Trau-
die Träubelbirne, eine kegelförmige Birnenart. [ungsaltar.
die Traube, nd. Drube, sd. Trübele, Truffel, ein Griff, (engl. grape) eine Handvoll, ein Fruchtbüschel; eine Weintraube.
die Traubelerbse, die Büschel- oder Kronerbse.
die Träubelkirsche, Traubenkirsche, Vogelkirsche, Ahlkirsche.
der Trauben-Abfall, -Balg, das -Blut, die -Butte, -Form, das -Gehänge, -Geländer, -Gestade, der -Gott (Bacchus), -Hang, -Hügel, die -Hülse, der -Kamm, -Kern, -Korb, die -Lese, der -Leser, -Saft, -Sirup, -Stengel, -Stiel, -Treter, die -Wand, -Zeit, der -Zweig: — der Abfall etc. von, mit Trau-
die Traubenaloe, die stinkende Aloe. [ben od. der Trauben.
der Traubenachat, ein traubenförmig gezeichneter Achat.
der Traubenalaun, Alaun in traubenförmigen Stücken.
der Traubenapfel, Trabapfel, eine feine Apfelsorte. [Traube.
Traubenartig, -förmig, adj. traubenähnlich, nach Art einer
der Traubenbaum, e. ausländ. B. mit traubenartiger Frucht.
die Traubenbeere, die Weinbeere; die Bocksbeere, blaue Kratzbeere; e. Baum auf Jamaica mit rothblauen eßbaren Beeren.
der Traubenbohrer, der Traufbohrer, die Brustleier, ein Boh-
die Traubeneiche, die Steineiche. [rer mit einem Drehgestell.
die Traubenbreme, ein kleiner rankender Brombeerstrauch.
die Traubenerbse, der wollige Geißklee, der Bohnenbaum.
der Traubenfarn, ein Farnkraut mit traubenförmigen Be-
Traubenförmig, adj. traubenartig. [fruchtungstheilen.
der Traubengamander, e. Gamander mit traubichten Blüten.
das Traubengebirge, e. Reihe v. Weinbergen. [schenkegel.
der Traubenhagel, ein traubenähnlich verbundener Kartät-
die Traubenhaut, hintere schwarzgefleckte Fläche der Regen-
der Traubenholder, rother Hirsch-, Steinholder. [bogenhaut.
die Traubenhyacinthe, eine Hyacinthe mit traubenförmig
der Traubenkäfer, der Rauchkäfer. [stehenden Blumen.
die Traubenkirsche, Träubelkirsche; die Vogel-, Ahlkirsche.
das Traubenkraut, türkischer Beifuß, Gänsefuß mit Blumenbüscheln; Traubengamander; Stabwurz, Feldbeifuß; Götterkraut.
der Traubenlecker, ein Dämmerungsfalter. [unreifer Trauben.
das Traubenmuuß, der Agrest, mit Zucker eingekochter Saft
die Traubennuß, baumartige Haselstrauch, e. süße Haselnußart.
die Traubenperüke, eine Perüke mit einigen Lockenreihen unter
Traubenreich, voll Trauben, traubenbelastet. [d. Bandschleife.
der Traubenschimmel, der schwarzgraue Schimmel m. trauben-
der Traubenstock, der Weinstock. [förmigen Samengefäßen.
der Traubenschuß, ein Schuß mit vielen kleinen verbundenen
der Traubenstein, ein traubenförmiger Sinterstein. [Kugeln.
der Traubenstrauch, ostind. Str. mit traubenförmigen Beeren.
der Traubenträger, ein Schildfloh oder Einauge mit 4 Fühl-
Traubenvoll, adj. traubenreich, mit Trauben bedeckt. [hörnern.
der Traubenweizen, Träubel-, Reich-, eine Weizenart mit
Traubig, adj. mit Trauben versehen. [einem Aehrenbüschel.
Traublich, traubicht, adj. einer Traube gleich oder ähnlich.
der Traubrief, der Trauschein; Beglaubigungs-, Credenzbrief,
der Trauchbohrer, Drehbohrer, Traubenbohrer. [das Creditiv.
Trauen, d. sich beruhigen, für treu halten, glauben; wagen; co-
Träuen, er-, naß machen, durchnässen. [puliren, ehelich verbinden.

die **Trauer**, die Reue, der Kummer, die Betrübniß, der Gram; die Trauerkleidung; das Leichengefolge, der Trauerconduct.
das **Trauer-Auge**, das -Begängniß, der -Besatz, das -Bild, die -Binde, das -Blatt, der -Blick, die -Botschaft, der -Brief (Condolenzbrief, Beileidsschreiben), das -Dunkel, -Erbe, die -Fackel, -Fahne, der -Fall (Sterbefall), das -Feld, -Fest, der -Flor, die -Geberde, der -Gedanke, das -Gedicht, -Gefolge, -Gefühl, der -Geist, das -Geläut, -Geleit, -Gepränge, -Gerüst, der -Gesang, die -Geschichte, das -Geschick, -Gesicht, -Getön, -Gewand, der -Grund, -Hall, die -Höhle, -Hose, der -Hut, das -Jahr, die -Kappe, der -Kasten, die -Kiste (der Sarg), die -Klage, der -Klang, das -Kleid, die -Kleidung, -Kutsche, das -Lächeln, die -Lampe, das -Land, der -Laut, das -Leben, die -Laute, das -Lied, die -Mähr, der -Mann, der -Marsch, -Monat, -Muth, die -Nachricht, -Nacht, -Nadel, der -Ort, das -Papier, -Pferd, die -Post, -Rede (Parentation), der -Redner (Parentator), das -Reis, -Reisig, der -Rock, das -Roß, die -Seide, der -Sang, die -Schleppe, das -Schloß, der -Schmuck, -Schuh, die -Stimme, das -Stück, die -Stunde, der -Tag, die -Thräne, der -Ton, das -Tuch, der -Vers, -Wagen, das -Weib (Klageweib), die -Woche, -Wolke, das -Zeichen, die -Zeile, -Zeit, das -Zeug, der -Zug: — d. traurige, schwarze, schmerzliche, Trauer ausdrückende oder erregende Auge ꝛc., d. Auge ꝛc. der Trauer, d. Leichen-, Grab-, Kummer-Auge, Begängniß, Besatz, Bild ꝛc. [Jasmin.
der **Trauerbaum**, der traurige Baum, der einfache arabische
die **Trauerbirke**, die Hangebirke. [doloris; das Blutgerüst.
die **Trauerbühne**, das Trauergerüst, das Katafalk, Castrum
der **Trauerboi**, schwarzer Boi zum Trauern, ein Trauertuch.
der **Trauerdegen**, ein Degen mit schwarz angelaufenem Gefäße.
die **Trauerente**, die schwarze nordische Ente. [chelkoralle.
der **Trauerfächer**, ein schwarzer Fächer; eine indische Sta-
das **Trauerhaus**, Sterbe-, wo sich ein Todesfall ereignet hat.
der **Trauerkäfer**, ein schwarzer Käfer. **Trauerlich**, der Trauer
Trauerlos, ohne Trauer, ohne zu trauern. [gemäß, in Trauer.
das **Trauerlaub**, das Laub von Cypressen und Thränenweiden.
das **Trauermahl**, das Todtenmahl, Leichen-, Begräbnißmahl.
der **Trauermantel**, ein Birkenschmetterling; d. gemeine Sinau.
die **Trauermuse**, die Trauerspielmuse, tragische Muse. [kleiden.
Trauern, i. Reue empfinden, s. bekümmern, betrüben; s. schwarz
die **Trauernatter**, e. ungiftige asiatische Natter mit schwarzen
der **Trauerschleier**, eine Art Spinnwebertute. [Rückenbinden.
die **Trauerschnalle**, eine schwarz angelaufene Schuhschnalle.
das **Trauerspiel**, die Tragödie; eine traurige Begebenheit.
Trauerspielartig, tragisch. der **Trauerspieldichter**, tragische
die **Trauerspielmuse**, tragische Muse, Melpomĕne. [Dichter.
Trauerstumm, adj. sprachlos vor Trauer und Schmerz.
Trauervoll, adj. tiefbetrübt, kummervoll, untröstlich.
die **Trauerweide**, die Thränenweide, die babylonische Weide.
das **Traufbad**, das Tropfbad, Spritzbad, Gießbad, die Douche.
der **Traufbaum**, ein am Ende des Waldes stehender Baum.
der **Traufbohrer**, der Trauchbohrer, der Traubenbohrer, der Draufbohrer, nd. der Drufbohrer, der Drehbohrer.
die **Träufelbütte**, Tröpfelbütte, eine Laugenbütte in Salpeter-
Träufeln, i. tropfen; t. tröpfeln, tropfen lassen. [siedereien.
die **Traufe**, der Tropfenfall; die Dachrinne; der Rand an der
Traufen, i. in Tropfen herabfallen, überlaufen. [Schöpfbütte.
Träufen, t. traufen machen, tröpfeln; drohen, strafen, treffen.
das **Trauf-Faß**, der -Haken, die -Rinne, -Röhre, das -Wasser: — d. Faß ꝛc. von, an, bei der Traufe. [adj. triefendnaß.
das **Träufkraut**, das Tropf-, Tröpf-, Glaskraut. **Traufnaß**,
das **Traufrecht**, d. Recht auf den Raum zur Traufe; Dachrecht,
Trauft, sd., gesprenkelt, betröpfelt, gefleckt. [Traufleitungsrecht.

die **Traufsohle**, die von der Zapfenbank gesammelte Sohle.
der **Traufwein**, Leckwein. die **Traugebühr**, Traugeld, Copu-
Traulich, zutraulich, vertraulich, vertraut. [lationsgebühr.
die **Traulichkeit**, die Ver-, Zutraulichkeit, Vertrautheit.
das **Traulied**, Trauungslied. der **Traulismus**, gr., das Lispeln.
der **Traum**, pl. **Träume** (troum, droum), nd. Droom, die Trübe (fr. rêve), Versunkenheit in Nachsinnen, Schlafvorstellung, Phantasiebild; Einbildung, schwärmerische Vorstellung.
das **Traum**, Träm, sd., der Anfang e. Fadens; Absicht, Plan.
Traumatisch, gr., Wunden betreffend, wund. [wahrsager.
der **Traumausleger**, -deuter (troumsceidar) der Traum-
Traumauslegend, -deutend, a. Träumen wahrsagend. [sagerei.
die **Traumauslegung**, -deutung, die Traumdeuterei, -wahr-
das **Traumbild**, Phantasie-. das **Traumbuch**, -erklärungsbuch.
Träumen, i. (fr. rêver) undeutliche Vorstellungen haben, sich etwas einbilden, schwärmen; t. vermuthen, im Traume sehen.
Traumentrückt, adj. traumentzückt; aus dem Traum gestört.
der **Träumer**, der Schwärmer, der Einbildungsgläubige; ein schläfriger, langsamer Mensch, Schlenderer. [Schläfrigkeit.
die **Träumerei**, der Einbildungszustand, die Schwärmerei; die
Traumerfahren, traumkundig, der Traumauslegung kundig.
Traumerfüllt, voll Einbildung, schwärmerisch, einbildnerisch.
Träumerisch, adj. eingebildet, chimärisch, phantastisch, schwär-
die **Träumerlehre**, die Lehre eines Schwärmers. [merisch.
das **Traum-Gebilde**, -Gegrübel, -Geschlecht, -Gesicht, d. -Gestalt, das -Gewebe, der -Glaube, der -Gott (Morpheus), das -Heer, die -Nacht, der -Schlaf, das -Spiel, -Unding, der -Weissager, die -Welt: — d. Gebilde ꝛc. der Träume, von, in
die **Träumersprache**, die Sprache eines Träumers. [Träumen.
Traumgläubig, adj. an Träume od. Traumdeutungen glaubend.
das **Traumhorn**, die -schnecke, die Fledermaus, eine indische
die **Traumkunst**, die Traumdeuterkunst. [Walzenschnecke.
das **Traumleben**, das Leben in eingebildeten Vorstellungen.
Traumtrunken, vom Traume eingenommen, schwärmerisch
Traumvoll, adj. traumerfüllt, -reich, phantastisch. [begeistert.
Traun, interj. wahrlich! gewiß! fürwahr! sicher! meiner Treu!
die **Traurede**, die Trauungsrede. der **Traurer**, d. Trauernde.
der **Trauredner**, der Trauungsredner, Redner bei e. Trauung.
Traurig, adj. betrübt, trübselig, kummervoll, betrübend; arm-
die **Traurigkeit**, Betrübniß, Bekümmerniß, Kummer. [selig.
Traurigwahr, betrübend wahr, schrecklichwahr, leider wahr.
der **Trauring**, Verlöbniß-, Trauungs-, Copulations-, Ehering.
der **Trauschatz**, d. Heurathgut, d. Morgengabe. [z. Trauung.
der **Trauschein**, Trauungsschein, Copulationsschein; Erlaubniß
Träuschen, dräuschen, i. heftig spritzen, platschen. [schwamm.
der **Träuschling**, Drüschling, Herrenschwamm, -pilz, e. Blätter-
der **Trausinn**, die zutrauliche Gesinnung, Treuherzigkeit.
das **Trauskraut**, der Wohlverleih. die **Trautel**, sd., Kröte.
Traut (drut), adj. vertraut, betraut, treu, geliebt, werth.
das **Trautel**, Trutschel, Druschel, sd., d. traute Geliebte, e. liebens-
die **Trautheit**, Vertrautheit, -traulichkeit. [würdiges Mädchen.
Träutnaß, sd., durch u. durch naß, ganz durchnäßt, platschnaß.
der **Trautisch**, der Trauungstisch. die **Trauung**, die Copu-
die **Trauungsrede**, die Traurede. [lation, die Verehelichung.
die **Travaillen**, fr., pl., Strapazen, Arbeiten, Beschwerden.
Travailliren, fr., i. arbeiten; sd. travallen, sich abmühen.
die **Trave**, ein kegelförmig verengter Bretterverschlag. [men.
Traven, nd., t. zusammenschrauben, zusammenpressen, einram-
der **Travenvogt**, nd., Hafenmeister zu Lübeck. die **Traversiere**, fr., die Travers- od. Querflöte. [e. Querstrich, e. Hinderniß.
die **Traverse**, fr., ein Zwerch- od. Querwall; eine Querstange;
der **Travertino**, ital., eine Art Tuffstein. [dung; eine Parodie.
die **Travestie**, —stirung, die Verkleidung, scherzhafte Einklei-

Traversiren, fr., i. Quersprünge machen, in die Quere kommen.
Travestiren, i. t., umkleiden, lächerlich umgestalten.
die Treber, s. Träber. der Trebuchant, fr., der Ausschlag,
Trebuschiren, i. stolpern, stürzen; überwiegen. [d. Uebergewicht.
das Trechoma, der Trechysmus, gr., die Rauhigkeit, d. -wer-
der Treck, nd., der Zug, d. Ziehen, Schleppen; gutes Glück. [den.
die Treckbank, nd., die Ziehbank. das Treckelband, nd., das
Treckeln, sd., i. zaudern, zögern, trödeln. [Gängelband.
der Trecker, nd., die Ziehschnur, der Glockenstrang; Bettzopf.
Trecken, nd., t. ziehen, schleppen. die Treckleiter, nd., die Zieh-
das Treckgat, nd., das Pußloch in Zuckersiedereien. [leiter.
der Treckjunge, ein Bergwerksjunge zum Erzschleppen.
die Treckkarte, nd., die einen Gewinn ziehende Karte.
der Treckpot, nd., ein Topf, worin man den Thee ziehen läßt.
die Trecksäge, nd., eine große Säge, welche 2 Leute ziehen.
das Treckschiff, die Treckschüte, nd., ein Schiff, welches gezo-
das Treckseil, das Ziehtau, Schiffsseil, die Leine, Lien. [gen wird.
der Treckweg, nd., der Leinweg am Ufer zum Schiffziehen.
das Treckwerk, das Trägwerk, eine Erweiterung im Stollen.
die Treckzange, die Ladezange. der Treff, ein derber Schlag.
die Tredde, nd., ein betretener Weg, die Tritte, Fußstapfen.
Treesk, nd., adj. tretisch, nach dem Hahne verlangend (Huhn).
das Treff, der Trefle, fr., der Klee, das Kreuz, eine Farbe in
der Treffdank, d. Preis für e. Treffschuß. [französischen Karten.
das Treffblatt, Treffelblatt, Klee-, Kreuzblatt, e. Kartenblatt.
Treffen (treffan, trepan) t. nd. drapen, rammen, schlagen, hef-
tig berühren, nicht fehlen, richtig bezeichnen, passen; machen;
antreffen, begegnen, finden. [Kampf, die Bataille, Schlacht.
das Treffen, das Zusammentreffen, der Stoß, das Gefecht, der
das Treffengedränge, das Gedränge im Treffen. [licher Zufall.
der Treffer, e. gewinnendes Loos, e. glückliche Nummer; e. glück-
Trefflich, vortrefflich, -züglich, gut, herrlich, schön, ausgezeichnet.
die Trefflichkeit, die Vorzüglichkeit; e. glänzende Eigenschaft.
der Treffschuß, ein das Ziel treffender, glücklicher Schuß.
die Treffze, die Trespe. das Trefle-Aß, das Kleehaus.
der Treib, sd., eine Schneebahn. die Treib, sd., eine Landspitze.
der Treibanker, eine Segelvorrichtung beim Sturme, das
Schiff gegen den Andrang des Wassers zu schützen. [Mistbeet.
das Treibbeet, ein Gartenbeet zum Treiben der Gewächse, ein
die Treibäste, gegeneinander wachsende, sich hindernde Aeste.
das Treibblatt, der Hasen-, Feldklee. [zum Drehen e. Bohrers.
der Treibbogen, der Drehbogen, die Bogendrelle, ein Bogen
der Treibbolzen, Bolzen, die Planken an einander zu treiben.
der Treibbrief, e. Innungsbrief zur Vertreibung schlechter Ge-
der Treibbunzen, ein Bunzen zu getriebener Arbeit. [sellen.
die Treibbühne, ein Querwuhr, ein in den Strom gebauter
das Treibeis, kleine, zerstückelte, treibende Eisschollen. [Damm.
das Treibeisen, der Ansetzer, ein Eisen zum Austreiben der
Treibbolzen; ein Hutmacherblech zum Formen der Hüte.
Treiben (triban, triuuan) nd. driben, t. rammen, treffen, sto-
ßen, drängen, nöthigen, zwingen, schlagen, schmelzen, fördern;
i. wachsen, von Wasser getrieben werden; e. Treibjagen halten.
das Treiben, das Thun, die Beschäftigung, das Streben; das
Treibjagen; das geförderte oder das abgetriebene Erz.
der Treiber, der Zutreiber des Wildes; der Erzförderer, der
Silberausschmelzer; der Bötticherkeil; das Treibsegel, der
Brodgewinner, ein Leesegel bei gutem Wetter; ein holländi-
sches Fischerfahrzeug m. nachschleppendem Netze. [len d. Leders.
die Treibfarbe, die Lohgerberbeize zum Auftreiben od. Schwel-
das Treiberz, mit dem Göpel aus der Grube gefördertes Erz.
die Treibfarbengrube, die Farben-, die Farbe der Lohgerber.
das Treibfaß, ein Gerber- zum Treiben od. Schwellen d. Felle.
der Treibfäustel, e. schwerer Fäustel zum Eintreiben d. Stempel.
das Treibgarn, das Klebgarn, -netz, ein Netz zum Nachtfischen
der Treibhammer, ein Hammer zum Strecken od. Treiben.
das Treibhaus, Treibhütte, Schmelz-; e. Glas-, Gewächshaus
die Treibhausfrucht, eine im Treibhause gereifte Frucht.
das Treibhaus-Gewächs, die -Kunst, die -Pflanze, -Wärme:
— d. Gewächs, Kunst rc. im Treibhause. [Aufseher der Triften.
der Treibherr, der Eigenthümer einer Treibhütte; nd., der
der Treibheerd, e. Heerd zum Scheiden des Silbers vom Blei.
das Treibholz, Flößholz, Fließ-; Scheitholz zum Heizen des
Treibheerdes; das Walgerholz, die Teigrolle. [eiserner Deckel.
der Treibhut, statt einer Muffel über den Treibheerd gesetzter
die Treibhütte, das -haus. die Treibjage, d. Treibjagen, d.
der Treibkeil, ein eingetriebener od. zweiter Keil. [Hauptjagd.
der Treibkitt, e. Kitt, auf welchem Metallarbeit getrieben wird.
die Treibkörner, Heerdkörner, beim Treiben des Silbers ab-
spritzende Körner; der Same des Springkrautes. [tern.
das Treibkraut, eine Art Wunderbaum mit viellappigen Blät-
der Treibkübel, ein Kübel zum Treiben eines Gewächses durch
Wärme; sd., eine Art Butterfaß zum Umdrehen. [Schachte.
die Treibkunst, das Triebwerk zum Fördern des Erzes aus dem
die Treiblauge, die Gerberlauge zum Treiben od. Schwellen der
die Treibleute, die Treiber, Zutreiber beim Treibjagen. [Felle.
der Treibling, Drilling, Treiling im Mühlenbaue; in ledige
der Treiblohn, der Treiberlohn. [Körbe getriebene Bienen.
das Treibmittel, das Zwangsmittel, Antreibemittel. [treiber.
der Treibmuskel, ein Bewegungsmuskel; der Harn-, Samen-
der Treibofen, ein Schmelzofen zum Scheiden des Silbers
das Treibpech, die Pechkugel der Goldschmiede. [vom Bleie.
das Treibpferd, das Schießpferd, ein abgerichtetes Jagdpferd.
das Treibpulver, eine Schweiß od. Harn treibende Arzenei.
das Treibrad, das Triebrad, ein in Bewegung setzendes Rad.
der Treibsand, Triebsand, vom Winde fortgeführter Sand;
der ein Rad treibende, in ein Rad fallende Sand. [Triebes.
die Treibscheibe, eine Uhrmacherscheibe zum Abtheilen eines
die Treibschacht, der Förderschacht, ein Treibkunstschacht.
der Treibscherben, ein Blumentopf zum Treiben e. Gewächses.
der Treibschwefel, aus den Kiesen getriebener, ungeläuterter
der Treibsegel, der Treiber, eine Art Leesegel. [Schwefel.
die Treibstange, e. Bewegungsstange. der Treibstock, e. Stock
der Treibstoß, d. kurze Stoß eines Treibschachtes. [im e. Triebe.
der Treibweg, ein betriebener Weg, ein Viehweg. [ders.
das Treibwerk, ein Triebwerk; das Blei zum Treiben des Sil-
das Treibzeug, der Hamen, Garnsack z. Fange der Feldhühner.
Treicheln, sd., i. schellen, läuten. der Treiler, e. Schiffzieher.
die Treichle, sd., die Schelle, Glocke, Plumbe, der Glockenschall.
das Treil, das Ziehseil, die Leine. Treilen, t. ziehen, schleppen.
die Treillage, Treille, fr., Trallenwerk, Gitterwerk, Begitter,
die Treinse, e. langsam redende Weibsperson. [Gatter, Geländer.
die Treite, nd., die Hanf- od. Flachsbreche. Treiten, t. Hanf
das Trema, gr., das Trennungszeichen, die — puncte. [brechen.
Tremechten, trimechten, sd., i. ächzen, jammern, stöhnen.
der Trembleur, fr., Zitterer, Quäker. das Tremel, sd., e. kur-
der Tremmer, Pfeifenbeschneider. [zer dicker Stock, e. Knüttel.
Tremmen, t. abstreichen, abschneiden (Pfeifenthon).
der Tremmkopf, ein Hornpfropf, die Mündung des Pfeifen-
der Tremolit, die weiße strahlige Hornblende. [kopfes zu ründen.
der Tremor, das Zittern, der Schrecken. der Trempel, Tremel,
die Trempel, sd., e. Gefäß, Butter zu rühren. [e. hölzerne Stütze.
Trempeln, i. Butter rühren; sd., tropfenweise ausgießen.
der Tremplin, fr., der Anlauf, die Springbank, das schräge
Laufbrett der Luftspringer u. Seiltänzer. [zug in der Orgel.
der Tremulant, ein bebender Ton; der Bebezug, Tremulanten-
die Tremse, nd., d. gemeine Kornblume. Tremuliren, i. zittern.

die **Tremulation**, die Bebung, das Zittern e. Tones. [beben.
der **Trendel**, nd., ein dünnes abgeschnittenes, abgetrenntes
das **Trenkwasser**, das Binnenwasser hinter einem Deiche. [Stück.
Trennbar, adj. abtrennlich, ablösbar. [chen, entzweien.
Trennen, t. reißen, schranzen, scheiden, sondern; uneinig ma-
der **Trenner**, der Scheider, Sonderer, Auflöser, Entzweier.
Trennlich, adj. trennbar, ablösbar. [Puncta diakritika.
die **Trennpuncte**, **Trennungspuncte**, Puncta diäreseos,
das **Trennmesser**, ein Messer zum Auftrennen der Nähte.
die **Trennsäge**, eine Handsäge. [Kummer beim Abschiede.
die **Trennungsbangigkeit**, das —weh, der —schmerz, der
der **Trennstift**, das Buchdruckerquadrat, Spatium, verderbt in Spieß. der **Trennungstag**, Abschiedstag. [ohne Stange.
die **Trense**, nd., die Schnur, Rundschnur, Litze; ein Pferdezaum
Trensen, t. m. e. Trense versehen; ausfüllen (ein Tau); m. d. Trense
Trensen, i. einzelne Laute ausstoßen (Hirsch). [regieren, zähmen.
das **Trensgarn**, das Stoßgarn zum Trensen der Taue.
die **Trensing**, ein dünnes Tau oder Lien zum Trensen oder Ausfüllen dicker Taue; der Streicher des Seilers. [Gehender.
Trenteln, nd., i. hoffärtig gehen. der **Trenteler**, ein hoffärtig
die **Trenze**, die dreizackige Mistgabel. der **Trepän**, gr., der
Trepaniren, d. Hirnschädel anbohren. [Kopf-, Schädelbohrer.
die **Trepanation**, die Trepanirung, das Schädelbohren.
die **Trepidation**, lat., das Zittern u. Zagen, die Furchtsamkeit.
Trepidiren, i. zagen, zittern, furchtsam seyn, d. Muth verlieren.
die **Treppe**, die Trappe, der Tritt, die Stufe, der Stufengang, die Stiege; ein Theil der Schnecke i. Ohre; e. Purpurschnecke.
der **Treppenabsatz**, die Treppenruhe, e. Ruheplatz auf e. Treppe.
die **Treppenbacke**, die **Treppenwange**, der Steigebaum, das die Stufen tragende Seitenholz der Treppe. [oder Bockkäfer.
der **Treppenbock**, der Stiegenbock, ein südamerikan. Holzbock
das **Treppengeländer**, die Seitenlehne einer Treppe. [Wände.
das **Treppenhaus**, der Mantel, die eine Treppe umgebenden
die **Treppenklampen**, Treppklampen, außen an ein Schiff ge-
die **Treppenruhe**, der Treppenabsatz. [nagelte kleine Stufen.
die **Treppenlehne**, das Längsholz eines Treppengeländers.
der **Treppenschacht**, ein flacher Fahrschacht mit Stufen.
die **Treppenstufe**, eine Stapfe oder ein Tritt an einer Treppe.
die **Treppen-Stütze**, -**Thür**: — d. Stütze rc. einer Treppe.
die **Treppluke**, eine Schiffs- oder Bodenluke über einer Treppe.
das **Treschäk**, fr. brelan, e. Krimpelspiel, Kartenspiel. [meister.
Treschaken, i. Treschak spielen. der **Tresekämmerer**, Schatz-
die **Tresekammer** (trisohus) nd. die Treuße, Gerkammer, die Sakristei, die Kirchengeräthkammer; eine Urkundenkammer,
die **Tresen**, pl., die Truhen, Ladentische. [eine Schatzkammer.
Treserig, nd., adj. frech, übermüthig, verwegen, geldstolz.
Tresen, **dresen**, **trösen**, **trensen**, i. zaudern, säumen, tröbeln;
die **Tresis**, gr., das Durchbohren. [klagen, weinerlich thun.
der **Tresör** (trisachar), Schatz, die Schatzkammer; das Wand-
die **Tresorerie**, fr., die Schatzkammer. [gestell für Gläser rc.
der **Tresorier**, fr., der Rentmeister, der Schatzmeister.
Tresoriren, i. einen Schatz anlegen, sammeln. [Staatsschatz.
der **Tresorschein**, ein Schatzschein, eine Anweisung auf den
die **Trespe**, der Taubhafer, das Hafergras; der Sommerlolch;
der **Trespenspinner**, ein Nachtfalter auf d. Trespe. [der Raden.
das **Treßband**, ein geblümtes Band, Bortenwirkerband.
die **Tresse**, fr., die Borte, Lahnborte; die Flechte, Haarschnur.
der **Tressen-Hut**, das -**Kleid**: — d. mit Tressen besetzte Hut rc.
der **Tresseur**, fr., Haarflechter. die **Tresseuse**, Haarflechterinn.
Tressiren, flechten, schlingen, Hare in Fäden schlagen; umnähen.
die **Trester**, pl., die Träber, Hülsen und Stengel der Trauben od.
das **Tresterkernöl**, ein Oel aus Weintraubenkernen. [Beeren.
der **Tresterkuchen**, eine gepreßte Masse von Weintrestern.
der **Tresterwein**, der Nachwein, Lauerwein. [der Kelterbütte.
die **Trete**, sd., der Tritt am Spinnrade, der gegitterte Boden
das **Treteisen**, ein Hakenstock zum Eintreten der Weinpfähle in
der **Treter**, sd., der Tret-, Tretknecht, der Kelterer. [den Boden.
Treten (tretan) riesen (aufstehen), striden, schreiten, nd. päd-den, sich stellen, gehen, kommen; t. tretend berühren oder bearbeiten, keltern, torkeln; koppen (Hahn); mahnen.
die **Tretharke**, der Pflanzrechen z. Eintreten der Pflanzlöcher.
die **Trethaspel**, ein Schachthaspel mit einem Tretrade.
die **Tretkufe**, der Trettrog, der Tretzuber, die Kelterbütte.
der **Tretplatz**, der Platz zum Treten des Thons in einer Ziegelei.
das **Tretrad**, Trittrad, Krahn-, ein durch Treten bewegtes Rad.
der **Tretschämel**, Tritt am Weberstuhle z. Bewegung d. Schäfte.
Tretschen, sd., t. flechten. die **Tretsche**, Flechte. [der Gerber.
der **Tret-Stock**, -**Trog**, -**Zuber**, die -**Kufe**, die Trampeltonne
Treu (triuui, driu), nd. tru, getreu, adj. ruhig, bleibend, beständig, zuverlässig, ehrlich, redlich, wahrhaft, pflichtliebend, gewissenhaft, anhänglich. **Treu**, sd., adj. freigebig mit Nah-
das **Treublatt**, die -**blätter**, die Mondraute. [rungsmitteln.
der **Treubrecher**, der Treubrüchige, Meineidige, Abtrünnige.
der **Treubruch**, Wort-, Abfall, d. Untreue, Verletzung d. Treue.
Treubrüchig, wortbrüchig, untreu, pflichtvergessen, abtrünnig.
die **Treubrüchigkeit**, d. Wortbrüchigkeit, Pflichtvergessenheit.
die **Treue** (triuuida, driuua). sd. die Treuheit, Ruhe, Festigkeit, Beständigkeit, Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Pflichterfüllung, Anhänglichkeit, beharrende Liebe; die Richtigkeit, Ueber-
der **Treueid**, d. Eid der Treue. [einstimmung, Zuverlässigkeit.
Treueifrig, adj. aus Treue eifrig, mit treuem Eifer beflissen.
Treueln, **treilen**, sd., mit Stricken fortziehen. [hänglich.
Treuergeben, adj. unwandelbar zugethan, unerschütterlich an-
Treufeln, nd., zudringlich bitten, lästig flehen, betteln.
die **Treufeleiche**, die Wintereiche. [mit Treue fleißig rc.
Treufleißig, -**gehorsam**, -**vereint**, -**verschwiegen**: — adj. in,
die **Treuga Dei**, der Gottesfriede, Waffenstillstand vom Freitage bis zum Montag (im Mittelalter). **Treuge**, **trög**, nd., adj.
Treugen, **trögen**, nd., trocknen. [trocken, getrocknet, dürr.
der **Treugeplatz**, -**boden**, nd., der Trockenplatz, -boden.
der **Treuhalter**. -**händer**, der Vollzieher eines Testaments;
die **Treuheit**, Treue, Zuverlässigkeit. [Vormund, Rechtsbeistand.
das **Treuhandgut**, zur Sicherheit niedergelegtes Gut. [holen.
Treuherzig, adj. völlig trauend, verdachtlos, offenherzig, unver-
die **Treuherzigkeit**, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit,
die **Treuleistung**, Leistung des Eides d. Treue. [Unverholenheit.
Treulich (triulih) adv. pflichtgetreu, diensteifrig, redlich.
Treulos, adj. untreu, pflichtvergessen, treubrüchig, abtrünnig.
die **Treulosigkeit**, die Pflichtvergessenheit, Wortbrüchigkeit,
der **Treumuth**, das treue Gemüth, d. treue Gesinnung. [Untreue.
das **Treupfand**, e. Unterpfand. der **Treuring**, Verlöbnißring.
die **Treusche**, die Trüsche, Trusche, Trutte, die Aalraupe.
die **Treupflicht**, die geschworne Treue. [ein Blätterschwamm.
der **Treuschling**, Treutschling, der Träuschling, Drüschling,
Treusen, sd., i. zögern, säumen; klagen, ächzen, quengeln, triessen, trösen, drösen, weinerlich thun, verdrießlich seyn.
der **Treuser**, Treiser, Treiseler, Treiß, Trissi, Trisser, sd., der Verdrossene, Verdrießliche. [weinerlich thun, klagen.
Treußen, **treißen**, **tryssen**, sd., i. tröbeln, säumen, zaudern;
der **Treusträger**, sd., ein Vormund, ein Rechtsbeistand.
die **Treusträgerschaft**, die Vormundschaft, das Patronat.
der **Tribock**, ehemals ein Schleuderwerkzeug für große Steine.
Trezalirt, fr., adj. gerippelt, rissig, gesprungen (Farben).
Trezen, sd., t. reizen. der **Triakel**, **Driakel**, nd. der Theriak.
das **Triakontaëder**, gr., d. Dreißigflach, e. Fläche v. 30 Rauten.
die **Triandria**, gr., pl., dreimännige, dreistaubfädige Pflanzen.

Triangulär, adj. dreieckig, dreiwinkelig. die Triarchie, gr.,
die Trias, gr., die Dreiheit, Dreieinigkeit. [die Dreiherrschaft.
der Triax, Triox, Trilax, sd., der Theriak. der Triangel, lat.,
das Tribomèter, gr., ein Reibungsmesser. [das Dreieck.
der Triboulet, fr., ein abgestumpfter Treibkegel. [Versfuß.
der Tribrăchys, der Schnellläufer, Dreikurzfuß, dreikürziger
Tribuiren, lat., t. beilegen, beimessen, bewilligen, zueignen.
die Tribulation, lat., Aengstigung, Anfechtung, Bedrückung,
der Tribŭlcon, fr., ein dreifacher Kugelzieher. [Quälerei.
Tribuliren, lat., t. plagen, quälen, drillen, pressen, treiben, be-
der Tribun, lat., der Zunftmeister, Volksvertreter. [drängen.
das Tribunāl (falanzstual), der Richterstuhl, Gerichtshof.
das Tribunāt, das Zunftmeisteramt. [die Emporkirche.
die Tribūne, fr., die Bühne, Rednerbühne, der Rednerstuhl,
der Tribus, lat., e. Volksabtheilung, Zunft, Innung. [Schatzung.
der Tribūt, lat., der Schoß, Zins, die Abgabe, Steuer, Auflage,
Tributär, lat., tributaire, fr., adj. steuerbar, zinspflichtig,
der Tributarius, lat., der Zinspflichtige, Zinsbare. [zinsbar.
die Trica, die Plica, die polnische Flechte, der Weichselzopf.
das Tricennium, ein Jahrdreißig, e. Zeitraum von 30 Jahren.
Triceps, lat., dreiköpfig. der Trichismus, gr., Haarspaltung.
die Trichiăsis, gr., die Haarkrankheit, ein Augenhaarübel.
die Trichītis, gr., die Haarentzündung, eine Haarkrankheit.
die Tricholăbis, das Tricholabium, gr., die Haarzange.
die Trichologie, gr., das Haarlesen, Lockenlesen. [selzopf.
das Trichōma, gr., die Behaarung, der Haarwuchs; der Weich-
die Trichophyĕra, Trichophytika, gr., den Haarwuchs be-
Trichophyllisch, adj. haarblätterig. [fördernde Mittel.
das Trichordium, gr., e. dreisaitiges Tonwerk od. Instrument.
die Trichorrhysis, die -rrhöe, der Haarausfall. [theilung.
die Trichotomie, das Haarspalten, das Haarklauben; die Drei-
die Trichōsis, Behaarung, das Behaartwerden. Trichotŏmisch,
der Trichroismus, d. Dreifarbigkeit. [haarspaltend; dreitheilig.
Trichten, sd., t. zu einem Amte vorschlagen, im Sinne haben.
der Trichter, nd. Trechter, sd. Trachter, ein Durchguß, eine
kegelförmige Grube, ein Krater; ein kegelförmiger Gang im
Ohre; der magellanische—, ein Klippkleber. [flosse.
der Trichterfisch, die Meergrundel mit trichterförmiger Bauch-
Trichterförmig, kraterförmig, kegelförmig und hohl.
das Trichtergras, Füllhorn-, e. Grasart mit trichterförmiger
Trichtern, durch e. Trichter füllen, durchseihen. [Blütenhülle.
der Trichterschlund, ein trichterförmiger Krater od. Schlund.
das Trichterschnarrwerk, e. achtfüßiges Rohrwerk in Orgeln.
der Trichterschwamm, ein trichterförmiger Saugschwamm.
die Trichterwinde, e. Winde m. trichterförmiger Blumenkrone.
der Trichterwurm, ein mit Trichterchen besetzter Sandköcher.
die Trichuride, gr., ein Haarwurm in Eingeweiden.
der Trichus, gr., steifes, borstiges, struppiges Haupthaar.
das Tricinium, lat., e. dreistimmiger Tonsatz, das Trio. [Stiche.
der Trick, nd., ein Stich im Whist über die erforderlichen sechs
das Triclinium, lat., e. dreifache Tafel, Speisetisch. [Strickerei.
Tricōlor, lat., dreifarbig. der Tricot, Tricotage, fr., die
die Tricoteuse, fr., die Strickerinn. Tricotiren, t. stricken.
das Tricktrack, Brettspiel mit Würfeln. der Tricycle, fr., drei-
Tridaktylisch, gr., dreifingerig, -klauig, -zehig. [räderiger Wagen.
der Tridens, -dent, lat., Dreizack. der Tridi, fr., der 3. Tag
das Tridūum, die 3 Tage, Dreitagsfrist. [in d. 10tägigen Woche.
der Trieb, das Herauf, der Druck nach oben; das Treiben, Stre-
ben, der Drang, Instinct, Naturtrieb; der Schoß, Sproß,
Jahrwuchs; die Trift, Hut, Weide, das Triebrecht, der Vieh-
trieb, die Heerde; das Trieb- oder Treibrad; der Antrieb, die
Triebartig, instinctartig. [Neigung, die Liebe, das Interesse.
der Triebel, der Treibkeil, der Dreharm; sd., ein Mengselfutter
für Schweine und Hühner. [liche Ursache zum Handeln.
die Triebfeder, d. Beweggrund, Bestimmungsgrund, e. gemüth-
das Triebelgericht, sd., das Zeidlergericht, das Zeidelgericht.
der Triebelmeister, sd., der Zeidlermeister, der Bienenmeister.
der Triebhammer, ein Windenmacherhammer z. Vorhauen der
die Triebkörner, die Springkörner. [Stäbe eines Triebes.
die Triebkraft, die treibende Kraft, der Nachdruck, die Kraft
Trieblos, adj. ohne Trieb, kraftlos, matt. [zum Wachsen.
das Triebmaaß, e. Uhrmacherzirkel z. Vorzeichnen der Triebe.
Triebmäßig, adj. instinktmäßig, -artig. das Triebrad, -feder;
Triebsam, adj. stark treibend, wuchskräftig. [ein Treibrad.
der Triebsand, der Flugsand; e. lockerer, angeschwemmter Ufer-
der Triebschwefel, der Trippschwefel, der Tropfschwefel. [sand.
der Triebstahl, ein feiner Stahl zu Trieben in Uhren.
Triebvoll, -kräftig. das Triebwerk, Getriebe, die Maschine.
Triebwerkmäßig, maschinenmäßig, mechanisch. [cken, sickern.
Triĕdrisch, gr., dreiflächig. Triefen, i. traufen, tropfen, le-
der Triechten, Trichter, sd., die tiefste Stelle e. Gewässers.
das Triefauge, das Thränauge, Ramauge, ein triefendes Auge;
Triefäugig, adj. augentriefend, leckäugig. [ein Triefäugiger.
Triefeln, i. tröpfeln, treufeln; sd., t. zusammendrehen, driefeln.
die Triefnase, e. triefende Nase; e. Triefnasiger, Nasentröpfler.
Triefnasig, adj. lecknasig, aus der Nase triefend od. rinnend.
Triefnaß, adj. ganz durchnäßt, von Nässe triefend. [rechnen.
Triegen (triugan, dreagan) trügen; sich verlassen auf etwas,
der Triel, die Wamme, die herabhängende Halshaut des Rind-
viehes, der Schweizerhals; der Dickfuß, Steinwälzer, eine Art
Trielen, t. kleckern, sich beim Essen beschmutzen. [Regenpfeifer.
der Triem, Triemen, sd., die Aufzugfäden vom abgeschnittenen
Triennal, lat., dreijährig, dreijährlich, trietērisch. [Gewebe.
das Triennium, lat., eine Zeit von drei Jahren, ein Jahrdrei.
das Triesch, das Gemeinfeld in Katzenellenbogen. [Kreisel.
die Trietērien, gr., pl., dreijährige Feste. der Triesel, der
die Trieselbeere, die Traubenkirsche, schwarze Vogelkirsche.
die Trietēris, gr., das Triennium; ein dreijährliches Fest.
Trietērisch, gr., dreijährig, dreijährlich, triennal.
die Trieze, nd., eine Rolle, ein Rad, eine Weide, ein Hebeseil.
Triezen, nd., t. hinaufziehen, -winden. Trifeln, sd., t. zusam-
das Trifolium, lat., das Drei-, Kleeblatt. [mendrehen, drehen.
die Trift, der Trieb, Gang, Gebrauch, Trant; das Treibrad,
der Schwingbaum; die Viehheerde, der Viehweg, die Vieh-
weide, Hut; das Triftrecht, d. Weidgang. die Triftig, sd., die
Triftfrei, adj. vom Triftrechte frei, sd. atzungsfrei. [Sicherheit.
das Triftgeld, eine Vergütung für den Weidgang, d. Flurgeld.
Triftig, adj. treibend, Wind und Wellen überlassend; nach-
drücklich, gewichtvoll, bündig, begründet, gültig, rechtmäßig.
die Triftigkeit, die Nachdrücklichkeit, Begründetheit, Recht-
mäßigkeit, das Gewicht. [Weidgang, sd. das Atzungsrecht.
das Triftrecht, das Triebrecht, die Triftgerechtigkeit, Hut, der
der Triftschäfer, ein Schäfer auf ihm eigener Trift.
der Triftstein, der Gränzstein e. Weide od. eines Treibweges.
die Triga, lat., das Dreigespann, ein dreispänniger Wagen.
die Trigămie, gr., die Dreiweiberei, dreifache Ehe. [dreispaltig.
Trigastrisch, gr., dreibauchig. die Triglochĭdisch, gr.,
Triglochnisch, dreischneidig, -spitzig. Trigonisch, gr., dreieckig.
der Triglyph, der Dreischlitz, eine dreifach geschlitzte dorische
die Trigonometrie, d. Dreieckmessung, -lehre. [Bauverzierung.
Trigonometrisch, adj. dreiecklehrig. das Trigōn, d. Dreieck.
die Trigynien, gr., pl., dreiweibige Blüten, Bl. mit 3 Staub-
Trihexaĕdrisch, gr., dreimal 6flächig, achtzehnkantig. [wegen.
der Tril, Trill, sd., die Dastere, Gastere, Nistere, Deuchle, die
Schlafstätte in d. Sennhütte. Trilateral, 3seitig. [ger Schluß.
die Trile, nd., e. Scheibe, Rolle. das Trilemma, gr., e. dreigliedri-

der Trill, nd., d. Putz, Staat, d. lustige Gesellschaft.
Trillen, sd., t. drillen, plagen, foppen, zum Besten haben.
der Triller, ein Getriebe od. Trieb am Kammrade in der Müh-
le; die schnelle Abwechslung zweier Töne; der wilde Senf,
Trillern, i. e. Trillerschlagen; zitternd singen. [Acker-, Feldsenf.
die Trillerkette, eine zusammenhängende Reihe von Trillern.
der Trillersprung, Kreuz-, ein Sprung mit Fußschlägen od.
die Trillion, eine Million, Billion. [Umdrehung in der Luft.
Trillillen, nd., i. pissen, pinkeln, sd. brünzeln, strullen. [Triller.
der Trillingskrystall, e. Abart des Bergkrystalles. der Trillo, it.,
die Trilobiten, gr., pl., 3lappige Versteinerungen v. Insecten.
die Trilogie, gr., ein Ganzes von 3 Schauspielen. [Räthsel.
der Trilogogryph, gr., das Dreiworträthsel, ein dreifaches
die Trimalle, sd., der Kasten, durch w. das Korn auf d. Mühl-
das Trimester, lat., drei Monate, ein Vierteljahr. [stein fällt.
der Trimeter, gr., der Dreimesser, der Senarius, Sechsfüßler,
dreigliedriger oder sechsfüßiger Jambenvers. [Zierpuppe.
die Trimmke, nd., ein geziertes, affectirtes Frauenzimmer, eine
Trimorphisch, gr., dreigestaltig. der Trimorphismus, die
die Tringelbeere, die Sumpfbeere. [Dreigestalt, -gestaltung.
die Trinität, lat., Dreieinigkeit, -faltigkeit. Trinkbar, zum
der Trinitarier, der Dreieinigkeitsbekenner. [Trinken geeignet.
das Trinitatisfest, der —sonntag, d. Dreieinigkeitsfest rc.
die Trinitätslehre, Kirchenlehre v. der Dreieinigkeit Gottes.
der Trink-Becher, -Bruder, die -Bude, -Fahne, das -Fest
(Bacchanal), der -Gast, -Gefährte, -Genoß, das -Gefäß,
-Gelage, -Geschirr, der -Gesell, die -Gesellschaft, das -Glas,
-Haus (Schenke), -Horn, die -Kanne, das -Lied, die -Lust,
der -Saal, die -Schale, der -Scherben, die -Stätte, -Stube,
-Sucht, der -Topf, -Trog, das -Wasser, -Zimmer: — d.
Becher, Bruder, Bude, Fahne rc. vom, beim, zum Trinken.
die Trinkelbeere, die schwarze Rauschbeere, der Felsenstrauch.
Trinken (trinchan) nd. drinken, t. trecken, ziehen, in sich ziehen,
zu sich nehmen, schlürfen, einsaugen; sd., rauchen (Taback).
das Trinken, nd., das Getränk. [Trinkende; der Säufer, Zecher.
Trinkenswerth, werth getrunken zu werden. der Trinker, d.
Trinkenssatt, adj. des Trinkens müde oder überdrüssig.
Trinkerlich, adj. trinklustig, zum Trinken aufgelegt. [schuld.
die Trinkfahne, eine mit Querstrichen angeschriebene Trink-
das Trinkgeld das Biergeld, die Erkenntlichkeit an Gesinde.
der Trinkgern, Trinkbruder, Trinkfreund, der Trinkliebhaber.
der Trinkkopf, ein bauchiges Trinkgefäß, Trinknapf, Obertasse.
der Trinkspruch, der Toast, die Gesundheit, der Leberreim.
Trinksüchtig, adj. dem Trunke ergeben, versoffen, trunkliebend.
Trinomisch, gr., dreigliederig, dreitheilig, dreifach. [büse.
der Trinquart, Trinkart, fr., ein Häringsschiff, eine Härings-
das Trio, ital., ein dreistimmiges Tonstück. die Triole, d. Drei-
schlag, 3 verbundene Noten. [die 1. Zeile dreimal wiederkehrt.
das Triolett, Dreiklangsgedicht, 8zeiliges Ringelgedicht, worin
die Trionen, pl., die sieben Sterne, der Wagen, der große Bär.
der Triorchos, gr., ein Dreihodiger. Tripartit, lat., dreige-
die Tripartition, die Dreitheilung. [theilt, dreifach, dreitheilig.
Tripel, Triple, fr., dreifach, dreigliederig, dreieinige.
der Tripel, -ppel, die Tripelerde, der -stein, ehemals aus Tripolis
gebrachte Erde zum Poliren. die Tripelalliance, fr., e. Drei-
der Tripeltact, dreigliederiger, ungerader Tact. [bündniß, -verein.
der Tripes, lat., ein Dreifuß. Tripetäl, gr., dreiblätterig.
der Triphthong, gr., d. Dreilauter, der Dreiklang, Dreivocal.
Triphthongisch, dreilautig. Triphyllisch, gr., dreiblätterig.
die Triplicität, lat., die Dreifachheit, die Dreifältigkeit.
Triplik, die zweite Antwortschrift. Tripliren, t. verdreifachen.
das Triplum, lat., das Dreifache; in triplo, dreifach.
die Tripmadam, Tripe-Madame, fr., die kleine Hauswurz,

der Tripod, Tripus, gr., der Dreifuß. [eine Salatpflanze
die Tripotage, fr., e. Mischtopf, Mischgericht. [Aschenzieher.
der Tripp, -sammet, e. Sammetart mit leinenem Aufzuge; der
die Trippe, Trippel, nd., ein Pantoffel mit hölzerner Sohle.
Trippeln, i. trap-, trampeln, kleine Schritte machen; tröpfeln.
der Trippeltritt, ein kurzer, trippelnder Gang. Trippen, i.
der Tripper, der Harnröhrenkatarrh. [tropfen; t. tröpfen.
der Trippler, der Tröpfler; ein zappelnd Gehender. [Schwefel.
der Trippschwefel, Tropf-, aus d. gerösteten Bleierze tropfender
Tripp-trapp-trull, Stock-Block, nd., ein Kinderspiel auf
die Tripsis, gr., die Reibung. [der Tafel mit 9 Nullen.
Triptrisch, gr., gerieben, durch Reiben od. Scheuern bewirkt.
Tripterisch, gr., dreiflügelig. Tripterygisch, gr., dreiflossig.
das Tripudium, lat., das Stampfen, das Springen, Hüpfen.
die Triremen, lat., pl., Schiffe mit dreifachen Ruderbänken.
das Triregno, ital., die dreifache Krone des Pabstes.
Trischäken, treschaken, nd., prügeln. die Trisection, lat.,
Trischetnaß, adj. plattnaß, durch u. durchnaß. [Dreitheilung.
der Trisel, nd., der Drisel, der Wirbel, der Schwindel, Tau-
Triselig, sd., adj. schwindlicht, taumelig. [melz der Kreisel.
Triseln, i. kreiseln, schwindeln, taumeln, umlaufen. [Wirbel-.
der Triselstrom, ein Wasserwirbel, Strudel. der Triselwind,
der Trisenet, gröblich zerstoßenes Gewürzpulver. [chengesang.
das Trishagion, Trisakium, gr., das Dreimalheilig, ein Kir-
das Trisett, Tresett, e. Spiel m. 40 Karten unter 3 Personen.
die Trisis, der Trismus, gr., das Zähneknirschen, der Kinn-
backenkrampf, die Mundsperre. [eine große Druckschrift.
der Trismegistus, gr., der dreimal Größte, ägyptische Merkur;
das Trispaston, gr., dreifacher Flaschenzug. Trispermisch,
der Tristbaum, sd., die Stange im Heuschober. [gr., dreisamig.
die Trisse, Brassen an der Plinte und Schiebplinte auf Schiffen.
Trissen, i. die Plinte oder Schiebplinte nach dem Winde zu
Trist, lat., adj. traurig, öde, betrübt, trübsinnig. [stellen.
der Tristachel, sd., ein Fischeisen m. 3 Widerhaken, Dreistachel.
die Triste, sd., kegelförmiger Heuschober. Tristen, sd., t. schobern,
die Tristichiäsis, Dreifachheit der Augenliderhare. [aufhäufen.
das Tristichon, gr., e. dreizeiliges Gedicht. das Tristrophon,
die Trisur, Einfassung, Zierrath. [ein dreistrophiges Gedicht.
Trisyllabisch, gr., dreisilbig. das Trisyllabum, e. dreisilbiges
die Triterne, lat., die Dreibogenlage, ein Dreiheft. [Wort.
die Tritäophye, gr., der Tritäus, gr., ein dreitägiges Fieber.
der Tritheismus, gr., die Dreigötterei, der Dreigötterglaube.
der Tritheist, gr., ein Dreigötter, ein Dreigottgläubiger.
Tritheistisch, dreigöttisch. die Tritonen, Untermeergötter.
das Tritick, sd., langbärtiger Sommerweizen m. kurzen Aehren.
der Tritt, das Treten, der Gang; die Fußspur, Fußstapfe, der
Fußstoß, Sperz; die Stufe, der Auftritt, das Trittbrett.
das Trittbrett, ein Tretbrett am Weberstuhle, Spinnrade rc.
das Tritteisen, ein Eisen zum Aufsteigen; ein Fangeisen mit
einem Trittbrette. Tritscheln, sd., i. den Durchlauf haben.
die Tritharfe, Pedalharfe. das Trittholz, ein Trittbrett.
der Trittling, e. Ding zum Aufsetzen d. Füße; sd., e. Pantoffel.
das Trittrad, die Bewegungsscheibe des Rosses am Strumpf-
der Trittvogel, die Quak-, Quakerente. [wirkerstuhle; Spinnrad.
der Trittschlüssel, Querstange an d. Pumpenstange d. Luftpumpe.
die Trituration, lat., das Dreschen, Zermalmen, Zerstoßen, Zer-
Triturabel, adj. dreschbar, zerreiblich, zerstoßbar. [reiben.
Trituriren, lat., t. zermalmen, zerreiben. [pränge, d. -freude.
der Triumph, lat., d. Sieg, Siegeszug, -jubel, d. -feier, d. -ge-
der Triumph-Bogen, -Einzug, das -Fest, der -Flug, das -Ge-
pränge, -Heer, die -Krone, das -Lied, die -Pforte, der -Ruf,
die -Säule, -Schaar, der -Tag, das -Thor, d. -Thron, -Ton,
-Wagen, die -Zierde, der -Zug: — d. Sieges-Bogen rc.

Triumphiren, lat., i. siegen, obsiegen, siegend einziehen, sieg-
—phirend, siegreich, -freudig. [prangen; frohlocken, jauchzen.
der Triumvir, lat., der Dreiherrscher, -herr. [herrschaftlich.
das Triumvirat, lat., d. Dreiherrschaft. Triumviral, drei-
Trivial, lat., platt, gemein, alltäglich, abgedroschen, -gebraucht,
die Trivialität, Gemeinheit, Niedrigkeit, Plattheit. [abgenutzt.
die Trivialien, Trivialismen, pl., Plattheiten, Gemeinhei-
die Trivialschule, Unterschule, Gemein-. [ten, Gemeinplätze.
das Trivium, lat., der Dreiweg; d. 3 Schulkünste: Grammatik,
Rhetorik u. Dialektik. Trochanterisch, schenkelhüftdreherisch.
der Trocar, fr., e. 3schneidige Zapfnadel, der Wasser- od. Wind-
der Troc, Trok, Troque, fr., der Tausch, Wechsel. [zapfenspieß.
Trocariren, mit dem Trocar durchstechen od. abzapfen.
der Trochanter, gr., der Rollhügel am Schenkelknochen.
der Trochäus, gr., der Lauffuß, Schnellfuß, Versfuß mit langer
Trochäisch, aus Trochäen bestehend. [u. kurzer Silbe (— ◡).
der Trochit, Kreisel- od. Räderstein, Seeschneckenversteinerung.
Trochinisch, gr., kleinkreisig. Trochiterisch, adj. großkreisig.
die Trochisken, -isci, gr., Mundküchelchen, Plätz-, Zeltchen.
der Trochlit, gr., Schneckenstein, e. versteinerte Kreiselschnecke.
die Trochöides, gr., eine Gelenkverbindung, ein Knochengelenk.
das Trochomëter, gr., ein Laufmesser, Schiffslaufsmesser.
die Trochotik, gr., die Kreisbewegungslehre. die Trochëa, gr.,
das Trock, das Balltafelspiel, Billardspiel. [die Rolle, Winde.
Trockeln, sd., i. druchsen, zaudern, unschlüssig seyn.
Trocken (truchan), adj. nd. drög, dürrig, dürr, saft-, wasser-,
thränenlos; ernsthaft, kalt, ungefällig; mit dürren Worten.
der Trockenbeerwein, W. aus fast getrockneten Beeren, Sekt.
der Trocken-Boden, das -Brett, -Feuer, -Haus, die -Kammer,
-Leine, der -Platz, -Saal, die -Schnur, der -Schrank, die
-Stube, -Trommel: — d. Boden, Brett rc. zum Trocknen.
die Trockene, die Trockenheit, Dürre; eine Untiefe, Sandbank.
die Trockenfarbe, Pastell-, Stift-. das Trockengemälde, Pa-
die Trockenheit, Dürre; Steifheit, Ungefälligkeit. [stellgemälde.
das Trockenloch, ein senkrechtes Bohrloch zum Gesteinsprengen.
die Trockenmalerei, Pastellmalerei. die Trockenmauer, ohne
das Trockenpflaster, trocknendes Pflaster. [Mörtel aufgesetzte M.
das Trockenpochwerk, ein Pochwerk für ganz rein brechendes
das Trockenvieh, das Galtvieh, das keine Milch giebt. [Erz.
das Trockenpulver, ein Pulver zum Trocknen einer Wunde.
die Trockenrübe, Jettinger Rübe. [mit unbeständigem Wetter.
der Trockler, sd., der Druchser, Zauderer, Unschlüssige; ein Tag
der Trockenwechsel, ital. cambio secco, ein auf sich selbst
ausgestellter Wechsel, eigner Wechsel. [dörren, räuchern.
Trocknen (truchnan), i. trocken werden, dorren, verdorren; t.
die Trockniß, die Trockenheit, die trockene Witterung.
der Trockstock, der Billardstock, das Queue. [zierungsquast.
die Troddel, der Trumm, ein herabhängender Faden; ein Ver-
der Troddel-Handschuh, die -Mütze, -Perüke, der -Schuh,
-Strumpf: — d. Handschuh, Mütze rc. mit Troddeln.
der Trödel, der Handel mit alten Sachen; der Spaß; der Zank.
die Trödel-Bude, der -Handel, -Kram, die -Leute, der -Mann,
-Markt, das -Weib: — d. Bude rc. mit alten Sachen.
der Trödler, Trödelmann, sd. der Tendler, Trändler, Krampler,
Altgewander, Sonnenkrämer, Kleiderseller; der Zänker.
die Trödlerinn, die Trödelschnecke, eine Kreiselschnecke.
Trödelhaft, zauder-, unentschlüssig. [tändeln, treibeln, krämpeln.
Trödeln, sd., ungleich spinnen; zögern, zaudern; trändeln,
die Trödelware, alte Geräthschaften, alte Kleider, Tandelware,
die Trödelschnecke, d. Trödlerinn, e. Kreiselschnecke. [Gerümpel.
die Trödelordnung, eine Verordnung für den Trödelhandel.
der Trog (drugt), pl. Tröge, die Truhe, e. Kasten, Kiste, Lade,
Mulde, ausgehöhlter Klotz. der Trogbaum, e. zu e. Troge be-

Trögeln, sd., schöppeln, nach u. nach viel trinken. [stimmter B.
Trogglen, sd., t. torkeln, Weintrauben auspressen, keltern.
der Trogkahn, das Kanot, aus einem Stamme gehauener Kahn.
der Troglodyt, gr., der Höhlenbewohner, -mensch. [troges
die Trogscharre, eine Bäckerklinge zum Auskratzen des Back-
der Trogstecher, ein Zuckersiedereisen zum Anrühren des Deck-
Trohlen, sd., i. donnern, rollen, herabrollen, kollern. [schmes.
das Trohli, sd., die Walze. der Trohlstein, sd., e. Rollstein.
der Trojack, poln., ein Dreikreuzerstück, ein Silbergroschen,
Böhm, ½ Schostack. der Trölbach, sd., ein Gießbach.
das Trojeduus, nd., trois-deux, fr., ein Würfelwurf, das
das Tröl, Tröhl, sd., d. Walze, Rolle, Scheibe. [Gerathewohl.
Trolen, sd., i. rollen, kreiseln; donnern. [chen, bestechen.
Trölen, sd., t. rollen machen, walzen, strecken; Umtriebe ma-
der Tröler, sd., der Proceßsüchtige; der Hinhalter, Verlän-
die Trölerei, sd., ein Rechtskniff. [gerer; der Bestecher.
das Trölholz, Tröhlholz, sd., e. hölzerne Walze od. Rolle.
Trölhaft, adj. streitsüchtig. der Troll, sd., die Troddel; der
Traubenkamm. [der Hahnenfuß mit Ahornblättern.
die Trollblume, sd., die Engelblume, Knollenblume; weiße —,
die Trolle, Trulle, sd., der Trödel; ein kurzes dickes Mädchen.
Trollen, i. rollen, wackeln, watscheln, traben, laufen, wälzen;
der Trollfisch, der Pottfisch, Paschelott, e. Wallfisch. [gröhlen.
das Trollmaul, ein großes herabhangendes, breites Maul.
die Trölsucht, sd., die Streitsucht, Proceßsucht. [trompete.
die Trombe, die Wasserhose, Wettersäule, Seehose, Wasser-
die Tromba, die Trompete. der Tromblon, d. Donnerbüchse.
die Trommel, nd. Trummel, Trumme, eine Blechröhre, Dach-
röhre, die Rumpel, Kesselpauke, Kaffeetrommel; eine hohle
Walze; das Magazin einer Kutsche; die Walze der Siebma-
cher; der Garnsack zum Stabrenfange. [aufgetriebener Bauch
der Trommelbaß, e. einförmiger Baß. der Trommelbauch, e
das Trommelblech, das Messingblech zu Soldatentrommeln.
der Trommel-Boden, das -Fell, die -Haut, das -Geroll, -Ge-
töse, der -Kasten, -Klöppel, die -Leine, der -Schlag, -Schlä-
gel, die -Schraube, der -Stock, -Wirbel: — d. Boden, Fell
Trommel oder an, auf einer Trommel. [der rc. Klimpern.
die Trommelei, das Trommeln, das eintönige Klappern oder
die Trommelfeder, die Feder in der Trommel einer Uhr.
der Trommelfisch, ein Klippfisch. [gespannte Häutchen,
das Trommelhäutchen, das über die Trommelhöhle im Ohre
die Trommelhöhle, e. Höhle i. innern Ohre. [rühren; klimpern.
Trommeln, i. ununterbrochen schlagen, wirbeln; die Trommel
die Trommelschraube, der Bohrer, das Einhorn, e. Schrauben-
od. Mondschnecke; die rauhe —, e. Schnauzennadel, die Sta-
der Trommelschläger, der Trommler, Tambour. [chelschnecke.
der Trommelstock, ein Flaggen- oder Wimpelstock am Esels-
das Trommelstück, ein —marsch. [haupte der Bramstängen.
die Trommelsucht, die Windwassersucht. der Trommler,
der Trommelschläger. [Rauchfuß, eine Haustaube.
die Trommeltaube, die Mond- od. Monatstaube, der Feder-,
die Trompete (trumpa, trumba) die Drommete, ein gerades
schmetterndes Horn; ein Orgelregister, Rohrwerk; der Nadel-
Trompeten, i. drommeten, auf der Trompete blasen. [fisch.
der Trompetenbaum, d. Kanonen—, der Trompetenquast,
die Trompetenblume, e. ausländische Pflanze. [d. Banderole.
das Trompetenende, das äußere Ende der Muttertrompete.
der Trompetenfisch, der Trompeter, eine Art Röhrenfisch.
der Trompetenkürbiß, eine Art langer Flaschenkürbisse.
der Trompetenmacher, der Blechinstrumentenmacher.
der Trompetenmuskel, querliegende Backenmuskel.
die Trompeten-Röhre, der -Ruf, -Schall, die -Schnur, der
-Stoß, das -Stück, -Ton: — d. Röhre rc. von e. Trompete.

das Trompetenregister, der —zug, ein Orgelregister.
der Trompetenschlundkopfmuskel, ein Zweig des Schlund-
der Trompetenschwamm, ein Saug—. [kopfgaumenmuskels.
die Trompetenschnecke, die Posaunenschnecke, e. Meerschnecke.
der Trompetenstich, ein Stich zur Abkürzung eines Taues.
der Trompetenvogel, das Knarrhuhn, Blähungshuhn, der
Farzer, die brasilische Trappe; der Brak, e. afrik. Hornvogel.
der Trompeter, Drommeter, Trompetenbläser; der Trompeter-
der Trompetermarsch, der Reiter-. [fisch, ein Röhrenfisch.
der Trompetergang, e. Gang, auf welchem e. Trompeter bläst.
der Tromus, gr., das Zittern, Beben, Fieber. [stürzen, kollern.
Tröndeln, tründeln, trünneln, nd., i. rollen, purzeln, über-
die Troonje, holl., das Angesicht, die Gesichtsbildung.
die Tropäe, Trophäe, gr., ein Siegeszeichen, Siegesdenkmal.
das Tropäolum, die Kapuzinerblume. [Ausdruck, e. Redebild.
der Trope, Tropus, gr., die Wendung, Umkehr; e. uneigentlicher
die Tropenländer, die Länder der heißen Zone zwischen den
der Tropfachat, e. tropfsteinartiger weißer Achat. [Wendekreisen.
der Tropf, pl., Tröpfe, Einfaltspinsel, Gimpel, Leichtgläubiger.
das Tropfbad, Spritz-, Gießbad, Douche. [förmiger Bernstein.
Tropfbar, i. Tropfen theilbar. der Tropfbernstein, trauben-
Tröpfeln, i. treufeln; t. tropfen lassen. Tröpfen, t. tröpfeln.
der Tropfen (troff, trupha, tropho, -phen) nd. Drüppel, Drup-
pen, ein rundes Flüssigkeitstheilchen; pl., eine flüssige Arznei;
Tropfenhaft, adj. tropfähnlich, tröpfisch. [d. Tigerporzellane.
Tropfen (troffizzan) i. nd. druppen, traufen, in Tropfen
der Tropfenfall, die Traufe; das Traufrecht. [herabfallen.
Tropfenweise, adv. in einzelnen Tropfen, tröpfelnd.
das Tropf-Faß, der -Hahn, -Kasten, -Kübel, die -Kufe, die
-Pfanne, -Rinne, der -Trog, -Zapfen: — d. Faß &c., worin
oder woraus etwas tropft. [kraut; der männliche Tüpfelfarn.
das Tropfkraut, das Tröpfkraut, das Treufkraut, das Glas-
das Tropffeuer, ein künstliches Feuer in Gestalt von Tropfen.
die Tropfgläser, Glastropfen, Springgläser, Vexirgläser.
das Tropfharz, in Tropfen hervordringendes Baumharz.
die Tropfnarcissenlilie, die afrikanische Scharlachlilie.
die Tropfnase, Triefnase. Tropfnasig, triefnasig, lecknasig.
Tropfnaß, triefnaß, lecknaß, mistnaß, patschnaß, ganz naß.
die Tropfpisse, die kalte Pisse, eine Krankheit. [Trippschwefel.
der Tropfregen, tröpfelnder, schwacher R. der Tropfschwefel,
der Tropfstein, ein Kalksinterstein in Höhlen; der Seihstein.
der Tropfvitriol, der gewachsene Vitriol. [aus den Trauben.
der Tropfwein, der Leckwein, sd. der Spänwein; der Ausbruch
die Tropfwurz, der rothe Steinbrech; die Rebendolde; der
Wasserschwertel; das Engelsüß. [Schwimm- der heißen Zone.
die Tropici, lat., pl., die Wendekreise. der Tropikvogel, ein
das Tropfzinn, aus dem Zinnerze getropftes reines Zinn.
die Trophologie, gr., Ernährungs- od. Lebensordnungslehre.
die Trophospermis, gr., der Mutter- oder Samenkuchen.
Tropisch, gr., uneigentlich, bildlich, verblümt; zwischen den
der Troque, fr., der Tausch, Wechsel. [Wendekreisen gelegen.
die Tropologie, gr., die Lehre von den bildlichen Ausdrücken.
Troquiren, i. tauschen, Tauschhandel treiben. [viridis L.
die Tros, Trosle, Droßle, sd., die Bergerle, Betula alnus
der Troschepapagei, die Mandelkrähe. das Troß, ein starkes
die Troschkirsche, eine Art kleiner Glaskirschen. [Schiffstau.
der Troß, die Triese, ein Haufen, eine Menge, ein Dienergefolge.
sich Trossen, r. heimlich entfernen. der Troßfarn, d. Milzkraut.
der Troß-Bube, -Junge, -Knecht, das -Pferd, der -Wagen: —
d. zum Gepäck oder Heertrosse gehörende Bube u. s. w.
die Troßgenossenschaft, e. Haufe Troßbuben. [sammengedreht.
die Troßnarcisse, die Tazette. Troßweise, nur einmal zu-
der Trost (trost, traost) die Rüstigkeit, Stärke, Gesundheit;
die Rüstung, Zuversicht, Hoffnung; die Freude, das Vergnü-
gen, die Linderung, die Ermuthigung, die Aufrichtung.
der Trost, Bienendrost, sd., die Honighefen im Bienenkorbe.
das Trostamt, das Geschäft des Tröstens. [&c. an, nach, v. Trost.
Trostarm, -bedürftig, -begierig, -fähig, -reich, voll: — adj. arm
Tröstbar, adj. für Trost empfänglich, der Beruhigung fähig.
der Trost-Brief, das -Buch, das -Geld, der -Grund, die -Lehre,
das -Lied, die -Predigt, der -Psalm, die -Quelle, -Rede, das
-Schreiben, die -Schrift, der -Sprecher, der -Spruch, das
-Wort: — d. tröstende, tröstliche, ermuthigende Brief &c.
Trostbringend, tröstend, tröstlich, beruhigend, trostgewährend
der Trostbringer, der Tröster. die Trostel, die Fettammer.
Trösten, t. dreist machen, beruhigen, ermuthigen, aufrichten;
sd., sicher stellen, bürgen. [heilige Geist; ein altes Gebet.
der Tröster, der Tröstende, Aufrichter, Mutheinsprecher; der
der Trostgeber, der Tröster. das Trostgeld, Schmerzengeld.
der Trostgrund, Beruhigungs-, die Hoffnungsaussicht. [amsel.
der Tröstler, sd., Bergtrostler, die Bergdroßel, Ring-, Meer-
Trostlich, sd., artig, freundlich, hülfreich; behaglich, vergnügt.
Tröstlich, beruhigend, angenehm, erfreulich, trostgewährend.
Trostlos, adj. trostarm, verlassen, elend, traurig. [Bürgschaft.
die Tröstung, die Ermuthigung, Beruhigung; die Sicherheit,
Tröstungsvoll, trostvoll, adj. trostreich, vielfach beruhigend.
das Trostwort, Trosteswort, ein Wort des Trostes. [plump.
die Tröte, nd., die Hanfbreche. Trotschelig, sd., adj. dickleibig,
die Trotschel, sd., Trutschel, Trautel, eine starke, plumpe Person.
das Trotscheli, Trutscheli, Trutscherli, ein kleines dickes ar-
der Trott, der Trab; sd., die Triftgerechtigkeit. [tiges Mädchen.
der Trottbaum, sd., Kelterbaum. der Tröstling, e. Art Aepfel.
das Trottbett, das Kelterbrett, der Traubenkasten in der Trotte.
die Trotte, sd., die Weinpresse, die Presse, Kelter, der Torkel.
Trotteln, sd., i. trödeln, zaudernd gehen, schlendern.
Trotten, i. trottiren, traben, laufen; t. stampfen, pressen, keltern.
der Trotter, der Treter, Kelterer, Wein- oder Oelpresser.
der Trottgänger, ein im Trotte Gehender; e. trabendes Pferd.
das Trott-Geschirr, der -Knecht, -Meister, das -Spiel, -Spin-
del, -Stande, der -Zuber: — d. Kelter-Geschirr, Knecht &c.
Trottig, sd., adj. tretbar, stampfbar; ein wenig hart (Schnee).
Trottiren, i. trotten, traben. das Trotzauge, trotziger Blick.
das Trottoir, fr., ein Fuß- oder Randweg von Plattsteinen.
der Trotz (tratz, truz), d. Dreistigkeit, d. muthige Widerstand,
d. Vertheidigung, Weigerung; d. Trutz, Angriff. [stolz seyn.
Trotzen, d. widerstehen, sich widersetzen, Trotz bieten, wetteifern,
das Trotz-Gesicht, der -Kopf, das -Maul, d. -Rede, d. -Sinn,
-Wort: — d. trotzige Gesicht &c. [spruchsgeist, Unfolgsamkeit.
der Trotzkopf, ein Bohrkäfer; e. trotziger Mensch; d. Wider-
Trotzig, adj. dreist, keck, kühn, wagend, muthig, widersetzlich,
Trotziglich, adv. trotzig. [widerspänstig, stolz, hochmüthig.
Trotzköpfig, -sinnig, unfolgsam, ungehorsam, widerstrebend.
der Trotzstein, e. b. Kupferschmelzen entstehende metallige Masse.
Trözeln, sd., t. reizen. [alters, die Minnesänger der Franzosen.
die Troubadours, fr., pl., provençalische Dichter des Mittel-
der Trouble, fr., die Unruhe, Störung, Verwirrung, Volksbe-
Troubliren, fr., t. beunruhigen, stören, verwirren. [wegung.
die Troumadame, fr., d. Kammerspiel. die Troupe, fr., Truppe.
der Trousseau, fr., die Ausstattung, Mitgift an Hausrath und
Trübäugig, trübblickend, niedergeschlagen, verstört. [Kleidung.
das Troygewicht, das französ. Handels- (v. d. Stadt Troyes).
Trübe, adj. nd. dröv, (truob) durch Treiben getrübt, undurch-
sichtig, verwirrt, nicht heiter, schmutzig, dick, schlammig, traurig.
die Trübe, die Trübheit, das trübe Wasser vom Pochwerke.
das Trübe, Undurchsichtige. Trüblich, adj. ein wenig trübe.
das Trübel, Trübeli, sd., ein Fruchtbüschelchen, e. Träublein.

Trübletvoll, sd., adj. ganz voll, in Trauben herabhängend.
Trüben, t. durch Treiben oder Schütteln verdicken; betrüben,
die Trübniß, die Betrübniß, Traurigkeit, Trübsal. [stören.
Trübröthlich, adj. dunkelröthlich, schmutzigroth, röthlichgrau.
die u. das Trübsal, das Betrübende, das Unglück, das widrige
Geschick, das Leiden, Elend. [Verstimmtheit, Mißlaune.
der Trübsinn, die trübe Stimmung, Trübseligkeit, Traurigkeit,
Trübselig, adj. traurig, betrübt, kläglich, jämmerlich, elend.
Trübsinnig, adj. verstimmt, mißlaunig, mürrisch, griesgramig,
mit Trübsinn behaftet, grämisch. [var und Schatzmeister.
der Truchseß, der Besitzer oder Bewahrer der Truhe, der Archi-
der Trucheman, fr., ein Dolmetscher, Ausleger, Dragoman.
das Truchel, sd., das Trückele, das Kästchen, die Schieblade.
das Trucht, sd., das Gesindel; das Schmalvieh. der Trud, sd.,
die Trude, Rune, eine Zauberinn, Hexe, e. altes Weib. [der Alp.
das Trudel, der Trödel, alte Geräthschaften und Kleider.
der Trudenbeutel, der Staubschwamm. der Trudenfuß, der
der Trüel, sd., eine Weinpresse mit einer Schraube. [Bärlapp.
Trüelen, sd., t. pressen, keltern, torkeln. die Trufeiche, Winter-.
die Trüffel, die Erdnuß, Erdmorchel, Erdmorch, Lorch, der
Grübling, ein eßbarer Kugelschwamm im Boden. [Schweine.
die Trüffeljagd, das Aufsuchen der Trüffeln durch Hunde oder
der Trüffelhund, ein zur Trüffeljagd abgerichteter Hund.
die Trüffelpastete, eine mit Trüffeln bereitete Pastete.
der Trüffeljäger, ein Trüffelsucher. Trüffen, trüfen, sd., i.
der Trüffer, ein langsamer Fußgänger. [langsam einhergehen.
Trüffig, sd., adj. langsam gehend, träumerisch. [Täuschung.
der Trug (gedreog) Rank, Betrug, d. bösliche Hintergehung,
der Trug, der Grus, das Griesich, Afterich, Wift, Bienenwift,
-dreck, de Abfall im Bienenstocke; die Trester. [bar, belügbar.
Trügbar, betrügbar, betrüglich, leicht zu hintergeben, täusch-
das Trugbild, e. täuschendes Bild, Scheinbild, Phantasiebild.
die Trugdolde, Afterdolde, der Afterschirm, e. unächte Dolbe.
Trügen, t. (truganon, driagen, drugan), nd. drögen, dregen,
rücken, täuschen, berücken, betrügen, hintergehen. [nung.
das Truggebilde, die Vorspiegelung, täuschende Glückshoff-
Trugerfüllt, trügerisch, adj. voll Truges, oft täuschend.
Truggeln, nd., i. schmeicheln, unablässig bitten, zudringlich seyn.
das Trug-Gemälde, die -Gestalt, das -Gewebe, der -Grund,
die -List, -Sache, der -Satz, -Schluß (d. Sophisma), -Sinn,
das -Spiel, die -Vernünftelei, der -Vernünftler, die -Vor-
stellung, das -Werk: — d. trügerische, täuschende, Täuschung
bezweckende Gemälde, Gestalt, Gewebe rc. [Zudringliche.
der Truggeler, nd., der Schmeichler, der zudringlich Bittende,
Trughaft, adj. trügend, trüglich, -erisch, täuschend. [versehen.
die Trugheit, die Trüglichkeit. Trügeln, t. mit einem Trügle
die Trügle, sd., die den Ziegen angehängte Zaungabel. [Viehes.
das Trügleseil, ein Seil mit einem Knebel zum Anbinden des
Trüglich, trieglich, adj. täuschend, trügerisch, irre führend,
Trugvoll, adj. sehr trügerisch. [verführerisch, gefahrbringend.
Truglos, adj. ohne Falsch, aufrichtig, unverhohlen, offen, wahr-
die Trugniß, eine Erdichtung, ein Vorgeben. [heitliebend.
die Truhe (druhi) Truche, Druche, Druhe, der Trog, die Lade,
der Kasten, Schrank, Schrein; ein Kohlenmaaß von 20 Faß.
Trühaft, sd., trühend, wachsend, nahrhaft, treibend, gedeihlich.
Trühen, sd., t. treiben, wachsen, zunehmen, gedeihen, groß wer-
der Truhenmeister, ein ritterschaftlicher Säckelmeister. [den.
der Trülch, sd., der Lolch. die Trüll, sd., die Musterrolle.
Trulen, nd., trolen, sd., rollen, walzen, wälzen. [verwicklung.
der Trüll, nd., die Neige, e. schlechtes Getränk; sd., e. Knoten-
die Trülle, sd., Drehbaum, -kreuz; Drillhäuschen; Nußknacker.
das Trülleli, sd., e. 6seitige Rolle mit Zahlen statt e. Würfels.
das Trüllmuuß, sd., ein Brei von Erbsen und Weizenmehl.

Trüllen, sd., t. rollen, drehen, drillen, exerciren. [Meister rc.
der Trüll-Meister, -Platz, -Tag: — d. Drill- oder Exercier-
die Trülle, der Trullfuß, die Trullbacke, ein plumper Fuß.
Trüllen, sd., t. rollen, zusammenwickeln, verwickeln; exerciren,
die Trulte, ein plumper, dicker od. ein kranker Fuß. [drillen
das Trultentralt, nd., eine grobe, lose Weberei, grobe Fäden.
die Trulthacke, der -fuß, nd., e. Mensch m. einem Klumpfuße.
das Trümeau, fr., ein Fensterpfeiler und Pfeilerspiegel.
das u. der Trumm, die Trümmer, ein Stück, Theil, Stumpf,
ein Ueberbleibsel, Ende, Spitze, ein Nebengang, Bruchstück,
eine Ruine. der Trummer, der Traminer. [trommeln.
die Trumme, Trumpe, sd., die Trommel. Trummen, sd., i.
der Trummelsaal, nd., ein gemeiner Tanzsaal, Tanzboden.
Trümmen, sd., i. auf der Maultrommel spielen, trommeln.
der Trummer, Trumper, sd., der Trommelschläger, Trommler.
der Trümmerachat, e. Achat mit trümmerähnlichen Zeichnun-
Trümmerbedeckt, adj. mit Trümmern überschüttet. [gen.
das Trümmergebäude, ein zerfallendes Gebäude, eine Ruine.
die Trümmergeschichte, eine unvollständige Geschichte.
der Trümmerhaufen, e. Berg von Trümmern, e. Steinhaufen.
Trümmern, t. zertrümmern, zerschlagen, zerstören, zerbrechen.
Trümmerweise, adv. bruchstückweise, stückweise, in Trümmern.
das Trummerz, in Trümmern brechendes Erz. [d. Maultrommel.
das Trümmi, Trümmeli, sd., ein Klotz, Stück Holz, Stumpf;
das Trummkiesen, die Wahl eines Trummes von einem sich
die Trumpe, sd., die Maultrommel. [theilenden Grubengange.
d. Trummscheit, e. Saiteninstrument m. trompetenartigem Tone.
Trümpeln, sd., i. trippeln, trappeln, trampeln, mit kurzen
Schritten gehen; langsam arbeiten. [d. Maultrommel spielen.
Trumpen, sd., i. trümpeln, langsam seyn, trändeln, trödeln; auf
der Trumpf, pl. Trümpfe, die Stichfarbe im Kartenspiele;
der Ausschlag; das Kraftwort, der Fluch. [worten, abfertigen.
Trumpfen, t. verkürzen, abstumpfen; Trumpf spielen; derb ant-
die Trumpffarbe, die Kartenfarbe, welche Trumpf ist.
die Trumpf-Fünf, der -König, die -Neun-, -Dame, -Königinn
das -Daus, der -Ober, -Bube rc.: — die Blätter der Trumpf-
die Trumpffrage, eine Frage in Trumpffarbe gethan. [farbe.
Trumselig, trümselig, sd., adj. schwindlig, berauscht.
Trumseln, sd., i. wanken, taumeln, schwindeln. [Schluck, Zug.
der Trunk (trunch) das Trinken; der Trank, das Getränk; der
der Truncus, lat., der Rumpf, Block, Almosenstock. [fordernd.
Trunkeinladend, adj. zum Trinken einladend, reizend, auf-
die Trunkelbeere, Sumpfbeere. [selig; eingenommen, entzückt.
Trunken (ubartrunchun) adj. betrunken, berauscht, benebelt,
—schlund, Saufgurgel. d. Trunkenbold, Säufer, Saufbruder.
die Trunkenheit, der Rausch, die Eingenommenheit, Begei-
sterung, Schwärmerei; der Trunk, die Völlerei, d. Trunkmuth.
der Trunkenweizen, der betäubende Sommerlolch.
der Trunkmuth, der Muth in d. Trunkenheit. Trunkfrei, adj.
der Trunksprecher, der durch Trunkenheit Redselige. [zechfrei.
die Trunksucht, das Laster der Trunkliebe. [Trauben.
der Trunten, sd., die Trottermahlzeit nach dem Keltern der
der Trupp (roapa) Haufe, Volkshaufe, Schaar, Schwadron;
die Truppe, die Gesellschaft, Bande, Mannschaft. [Flug, Rudel.
die Truppen, pl., die Kriegsvölker, Mannen und Reisige; die
Truppweise, adv. in einzelnen Truppen, haufenweise. [Armee.
die Trusche, Trüsche, sd., die Treusche, Trutte, die Aalraupe.
der Truschemann, Truschen, Trauschen, sd., der Brautwer-
die Truse, Trüsse, die Weinhefen. [ber, der Hochzeitbitter.
der Trüschhübel, Truscheufel, sd., die Thürschwelle, Unter-
die Trusel, die Drossel; die kleine Kriek- oder Kriechente.
die Trusion, lat., das Stoßen, die Stoßbewegung des Herzens.
die Trüßel, Trüssel, Morgenstern, Schweizerprügel, -knüttel.

die Trüßwurz, die Nachtkerze, die gelbe Rapunzel.
die Trutatoren, pl., Joculatoren, ungarische Liederdichter.
Trut, truten, nd. (drut, drutin, druta) adj. traut, zärtlich
Truteln, truten, t. liebkosen, lieben. [liebend.
der u. das Trüter, Trüeter, fd., d. Spalier, Weinrebengeländer.
der Truthahn, das Truthuhn, das wälsche und kalekutische
Huhn, Kutschhuhn, indisches, türkisches Huhn, nd. Kalkuhn,
Puterhuhn, Kuhne, Schrute, fd. Grutten, Bockerle, Kartsch-
huhn, Kurren; der Trut, Puterhahn, Schruthahn, Schrunt-
hahn, der Puterhahn; die Trute, die Pute.
das Truthahngekoller, ein verwirrtes kollerndes Geschrei.
die Trütlerwochen, fd., die Flitterwochen, die Kußwochen.
die Trutschaft, die Vertrautheit, die Freundschaft, die Liebe.
die Trütsche, fd., zusammengeflochtene Dinge, e. Flechte, Haar-.
Trutschelig, fd., adj. untersetzt, dick u. rund (Mädchen). [Hare.
der Trütschfaden, fd., ein Band zum Binden u. Einflechten der
der Trutz, d. Trotz, Angriff. das Trutzbündniß, ein Angriffs-
Trutzlich, trotzlich, verwegen. [bündniß, die Offensivallianz.
die Trypēsis, gr., das Bohren, die Bohrung.
Tschädern, schädern, fd., i. schnarren; unaufhörlich plaudern.
die Tschädere, fd., die Klapper, eine Schwätzerinn.
der Tschag, der Tschaggen, fd., die Pfote, der Huf.
Tschäggen, fd., zischen, abblitzen, fehlschlagen; ticken, anstoßen.
Tschagen, fd., i. langsam und schläfrig seyn. [Dniester.
die Tschaiken, pl., leichte Ruderschiffe auf der Donau und dem
die Tschaikisten, pl., die Schiffssoldaten auf den Tschaiken.
der Tschako, Schako, fl., die Soldatenmütze, der Soldatenhut.
Tschämeln, fd., i. vermummt Possen spielen. Tschampen, fd.,
der Tschämeler, fd., vermummter Possenspieler. [schäfrig gehen.
der Tschampi, fd., ein guter, einfältiger Tropf.
der Tschank, der Tschuk, fd., ein Unterrock der Weiber.
der Tschappel, der Schappel, fd., der Kranz, Hochzeitskranz.
Tschäppen, fd., t. mit flacher Hand gelinde schlagen. [Schirm.
das Tschäppi, fd., ein Schlag mit flacher Hand; e. Mütze ohne
der Tschappert, Schabert, Scheppert, Schlappert, fd., das
Schlappbörtchen, nd., das Geifertuch, die Oberschürze, das
Fürtuch, der Lätsch, Brustfleck an d. Schürze; das Flügelkleid.
Tschargen, tschirgen, fd., i. scharren, schlarfen. [im Gehen.
der Tscharcher, der Tschircher, fd., der Fußnachschlepper
die Tscharethi, die Scharethe, fd., der Rothlauf, die Rose.
der Tschausch, türk., die Leibgarde zu Pferde; der —baschi, der
die Tschawicke, fd., das Käuzchen. [Reichsmarschall.
der Tschebel, Schämel, Fuß. das Tschemi, e. Stück Rindvieh.
der Tscherper, Grubenschärper, e. großes Messer d. Bergleute.
der Tschäudi, Tschauli, fd., der Einfaltspinsel, Tropf.
die Tschertaken, der Certaken, hochgebaute Wachhäuser an der
die Tscheſſagnoy, nordamerik. Schellenklapper. [türk. Gränze.
Tscheſſen, fd., t. rückwärts gehen lassen, zurückzupfen.
der Tschetwerick, ruſſ., ein Getreidemaaß, ½ Scheffel. [diener.
der Tschetwert, ruſſ., 2½ Scheffel. der Tschiaus, türk., Polizei-
Tschibeln, fd., i. auf dem Eise gleiten, nd. schleistern, tschu-
scheln, schiffeln, schiffern, glitschern. [Schiefbeiniger.
der Tschieggi, der Tschienggi, fd., ein Schieffüßiger, ein
Tschieggen, schienken, fd., i. mit den Füßen schief gehen,
Tschiepen, fd., i. Versteckens spielen. [schief treten (d. Schuhe).
der Tschiel, fd., das Fest, das Freudenfest, die Lustpartie, Fete.
die Tschiffere, Tschiefere, fd., e. unten enger Rückenkorb von
der Tschimburak, perſ., Kameelkanonier. [Weidenruthen.
Tschippusen, fd., i. welken, verwelken. Tschirggen, tschirpen,
Tscho! interj. fd., zurück! [i. zirpen, zwitschern, pfeifen.
die Tschittrüſe, die Tschüttrüſe, fd., e. Ausschlag der Kälber.
der Tschockel, Bergmannsmesser, Späne z. d. Bergkörben z. reißen.
der Tschogg, Tschuber, fd., Schopf, Kopfbusch, Scheitelzopf.

das Tschöyggli, fd., die Eberwurz, Carlina acaulis L.
der Tschomör, ungar., das Ekelfieber v. Genuſſe fetter Speisen
der Tschöpen, das Tschöpli, fd., die Jacke, e. Wamms mit Ær-
die Tschorba, e. türk. Gericht aus Reiß. [meln, ein Spenzer.
der Tschu, Tschuh, fd., ein in der Pfanne gebackener Kuchen.
Tschu, tschuh! interj. ein zischender Scheuchlaut. [Kohlkopf.
Tschudeln, fd., eilig u. flüchtig thun. der Tschüder, fd., lockerer
der Tschudler, fd., ein flüchtiger, nachlässiger Arbeiter.
der Tschuggen, fd., ein Felsen. Tschuggen, fd., i. saugen.
der Tschuggi, fd., das Saugbeutelchen, der Schnuller, Zulpen
Tschuhlen, tschaulen, fd. i. struppig seyn, verwirrt stehen
(Hare); t. verwirren, zausen, wacker rütteln. [piger Mensch.
der Tschühel, der Tschäuel, fd., ein borstiger Kopf, ein strup-
Tschümpeln, fd., i. schlumpen, schleppend gehen. [Weiberrock.
das Tschümpeli, fd., ein einfältig gutes Mädchen; ein kurzer
der Tschuppen, fd., die Menge, der Haufe. Tschuren, fd., i.
der Tschurr, fd., ein Lamm im ersten Jahre. [sprudeln, rieseln.
Tschuten, fd., t. erschüttern; i. brausen, zittern, schaudern.
Tschutten, fd., t. mit Kuhmilch nähren (ein Kind). [wort.
das Tschurrje, fd., das Lämmchen, der Liebling, ein Liebkosungs-
das Tseki, d. chinesische Porzellan. die Tuba, lat., Trompete.
die Tubbe, der Tubben, nd., Zuber, Kübel, die Gelte, Balge.
der Tübel, der Döbel. Tuberculös, lat., knotig, knollig. [ralle.
Tuberös, lat., rauh, höckerig, knollig. die Tubipōre, Röhrenko-
die Tuberose, die ostindische Herbsthyacinthe, Polyanthes.
die Tuberosität, Knollig-, Knotigkeit, Unebenheit; Geschwulst,
die Tubiporiten, pl., versteinerte Röhrenkorallen. [Beule.
die Tubularie, der Federbuschpolyp, ein korallenartiges Pflan-
die Tubulīten, pl., lat., versteinerte Röhrenschnecken. [zenthier.
der Tubŭlus, lat., ein Röhrchen zum Gedärmaufblasen.
der Tubus, lat., ein Fernrohr, ein Sehrohr, fd. eine Waffe.
der Tuch, Tüche, Tüge, Töge, nd., der Zeuge, das Zeugniß.
das Tuch (duah, tuoch) pl. Tücher, nd. die Dook, Zeug, Ziche
Segel, Decke; das Wollenzeug, Laken; ein Halstuch; Jagd-
Tuchartig, tuchähnlich, tuchicht. [tuch; pl. Tuche, Tucharten.
der Tuchballen, e. B. Tücher. das Tuchbeinkleid, die -hosen
der Tuchbereiter, nd. Wand-, Fertigmacher gewalkter Tücher.
der Tüchel, Tünkel, Düchel, fd., eine Wasserröhre, eine Was-
Tuchen, nd. laken, adj. v. wollenem Tuche gemacht. [serleitung.
Tücheln, t. mit einem Tuche bedecken; fd., mit Täucheln leiten;
Tüchen, t. Tuch machen, weben. [trinken, tränken.
sich Tuchen, duchen, fd., f. ducken, sich schmiegen, f. furchtsam
die Tucherie, nd., die Tücke, Heimtücke, Arglist, Ränke. [bücken.
der Tucher, Tuchmacher, Walker. das Tuchet, fd, das Fe-
der Tuchgaden, Tuchladen, -gewölbe. [derbett, die Bettziehe.
der Tuchfärber, der Schönfärber, Kunstfärber, Scharlach—.
das Tuchgewerk, die —weberei, —manufactur, —fabrike.
das Tuch-Gewölbe, der -Haken, die -Halle, der -Handel, -Händ-
ler, die -Handlung, -Hose, das -Kleid, der -Kräuser, -Laden,
-Lappen, -Macher (nd. Wandmaker), -Mann, die -Manu-
faktur, der -Mantel, die -Schau, -Schere, der -Scherer, das
-Werk, die -Weste: — d. Gewölbe rc. mit, zu, von Tuch od.
die Tuchkarde, die Kardendistel, Weberdistel. [des Tuches.
das Tuchhaus, das Gewandhaus, Lagerhaus, ein Haus zu öf-
fentlichem Verkehr u. Aufbewahrung der wollenen Tücher.
der Tuchkettenschmitz, 5 Ellen lange Schmitze der Tuchweber.
der Tuchknappe, ein Tuchmachergeselle. [ein Jagdgehülfe.
der Tuchknecht, Tücherknecht, der Zeugknecht, Planenknecht,
der Tuchmacher, -weber, Wollenweber, nd. Wandmaker.
das Tuchmacher-Handwerk, das -Gewerk, die -Zunft, -In-
nung, der -Meister, -Geselle: — d. Handwerk rc. der Tuch-
die Tuchmacherei, das Gewerbe der Tuchmacher. [macher.
das Tuchmacherspinnrad, ein 5 Fuß hohes Spinnrad.

der Tuchmacherstuhl, der Wirk- od. Webstuhl der Tuchmacher.
die Tuchmotte, die im Tuche lebende Motte, die Zeugmotte.
die Tuchnadel, Cattun-, starke Stecknadel; Brust-, Busennadel.
der Tuchnopper, -kräuser, -frisirer. [Platten schwitzend zu pressen.
die Tuchpresse, eine große Presse, die Tücher zwischen erhitzten
der Tuchrahmen, nd. Wandraam, Gestell z. Trocknen d. Tücher.
der Tuchrasch, der Laken-, Krämpel-, Walkrasch, Tuchsarsch,
der Tuchsel, sd., ein kleiner Höcker. [ein tuchartiger Rasch.
der Tuchschwamm, eine Art Saugschwamm. [die Zucht.
die Tucht, die Tüchtigkeit, Kraft, Brauchbarkeit, Tugend, nd.,
der Tuchstein, der Mergeltuff, ein lockerer erdiger Mergel.
Tüchtig, adj. nd. deegt, gediegen, degenhaft, zäh, stark, haltbar, brauchbar, tauglich, wacker, fähig, geeignet, tugendlich,
der Tuchweber, der Tuchmacher, der Zeugweber. [tugendsam.
Tüchtig, düchtig, döchtig, sd., schmackhaft, wohlschmeckend.
die Tüchtigkeit, Tauglich-, Brauchbarkeit, Fähigkeit, Geschick-
Tuchtlos, sd., untauglich, unschmackhaft; unwohl. [lichkeit.
die Tuchweberei, das Tuchmacherhandwerk; Tuchmanufaktur.
die Tücke, der Tick, Zuck, Stich, das Tichten, die Hinterlist, ver-
der Tückebote, ein Irrwisch. [steckte Bosheit oder Untugend.
der Tuckebold, e. listig kühner Mensch, e. versteckter Bösewicht.
Tuckeln, i. zucken, schnell und heimlich stechen, listig betrügen.
Tücken, i. tückisch seyn, schalken, schmollen; t. tuckeln, stechen.
Tucken, t. ducken, bücken, tauchen; anticken, berühren; i. locken.
das Tückespiel, boshafte Streiche, Hinterlist, Schalkereien.
das Tuckhuhn, Tückhuhn, nd., e. Huhn in der Kindersprache.
Tückisch, adj. heimlich stechend, versteckt, boshaft, schalkisch,
Tuckschultern, nd., i. die Achsel zucken. [grollend, nückisch.
der Tüder, Tödder, nd., ein Seil zum Anbinden auf der Weide.
Tüderln, düderlen, sd., i. dudeln, undeutlich sprechen, lallen;
Tüecheln, sd., t. trinken; trinken lassen. [auf etwas deuten.
Tüechelet, sd., adj. berauscht. die Tüele, sd., eine Vertiefung.
der Tuf, e. grobes Zeug aus Hanf u. Rindsharen; der Tuff, Tof.
der Tufenktschisch, türk., Stutzträger, Karabiniere. [schliessen.
Tuffen, sd., r. tüffeln, töffeln, tappeln, prügeln; öffnen, auf-
die Tuffwacke, eine leichte schwammichte vulkanische Steinart.
der Tuffstein, der Tof, Tophstein, die Tufwacke. [keiten überschätzen.
Tüfteln, düfteln, i. tüpfeln, ins Kleinliche gehen, Kleinig-
der Tug, türk., die Stange mit Pferdeschweif und goldener Kugel statt einer Fahne. [mild, sanft, sachte, bescheiden.
Tugelich, dugelich, sd., adj. tauglich, tüchtig, tugendlich,
die Tugend (tuged, theganheit) die Zähe, Festigkeit, Tüchtigkeit, Tauglichkeit, Degenhaftigkeit, nd. Deegtheit, Deftigkeit, Brauchbarkeit, gute Eigenschaft, Sittenreinheit, Keuschheit.
der Tugend-Adel, -Belohner, das -Bild, der -Dünkel, -Eifer, -Feind, -Freund, das -Gefühl, -Gesetz, der -Held, -Heuchler, -Krämer, die -Krone, das -Leben, die -Lehre, der -Lehrer, die -Liebe, der -Lohn, die -Maxime, das -Mittel, -Muster, der -Prediger, das -Reich, der -Ruf, -Ruhm, -Schein, -Schule, der -Schwätzer, -Sieg, -Sinn, -Spiegel, -Staat, -Stolz, -Verein, die -Verpflichtung, der -Wandel, -Weg: — d. Adel rc. der Tugend, od. durch, mit, für, von, zu, wegen Tugend.
Tugendarm, -leer, -los, Tugend od. Tugenden entbehrend.
Tugendbegabt, -haft, -lich, -reich, -sam, -voll: — adj. Tugend oder Tugenden besitzend. Tugendstolz, adj. stolz auf Tu-
die Tugendblume, der Hirschgünsel, die Bruchwurz. [gend.
Tugendlehrig, adj. sittenlehrig, ethisch, moralisch.
die Tugendsalbei, die gemeine Gartensalbei. [Deutschel, Daus.
der Tüggeläri, Tüggeli, Dyggeli, sd., der Teufel, d. Deuker,
In Tuggis gehen, sd., in Stücken gehen, zu Grunde gehen.
das Tugmark, der Duck- od. Tophstein, Tuffstein. [last zu Paris.
die Tuilerie, fr., die Ziegelhütte; —rien, pl., der königl. Pa-
Tuisto, Tuiskon, Teut, Tot, Theot, e. Gott der alten Deutschen.

der Tukan, s. Toucan. der Tulbent, Tulbend, der Turban.
der Tule, die Dohle; sd., die Vertiefung, das Thal, Loch.
Tulen, nd., t. zausen, zerren. die Tulipane, die Tulpe.
die Tulipomanie, gr., die Tulpensucht. Tulken, nd., t. sau-
der Tüll, fr., ein netzartiges Zwirnzeug. [gen, trinken (Kinder).
die Tulpe, Tulipane, ein bekanntes Zwiebelgewächs; die afrikanische — eine Art Narcissen; eine Schneckenart. [schlagen.
der Tullfisk, sd., die Wiesenschwalbe. Tulpen, tülpen, t. derb
der Tulpenbaum, ein nordamerikan. Baum mit dreilappigen Blättern u. tulpenähnlichen gelben Blüten. [Trompetenblume.
die Tulpenblume, ein südamerikan. Baum vom Geschlechte der
das Tulpenbeet, ein Gartenbeet mit Tulpen. [Kirschvogel.
die Tulpendroßel, der Baltimorevogel, eine Art Pfingst- oder
der Tulpenflor, eine Menge blühender Tulpen. [u. dem Ural.
die Tulpenmaus, die gesellige Sandmaus zwischen der Wolga
der Tulpenstein, das Medusenhaupt, der Medusenkopf, ein
der Tult, türk. u. pers. Achtgroschenstück. [pflanzenähnl. Seewurm.
die Tulte, nd., ein großes Gefäß, ein Kübel, eine Wanne.
der Tulus, gr., der Callus, die Schwiele. die Tumba, Tumbe,
der Tuman, der Heiligenschein. [lat., e. Grab, Sarg, e. Grube.
die Tumefaction, Tumescenz, lat., Aufschwellung, Geschwulst.
der Tummel, der Taumel, der Schwindel, der Rausch; das Getümmel, der Lärm; ein Becher ohne Fuß, e. Rundebecher.
die Tümmelbank, eine Sitzbank mit Schiebladen in der Kajüte.
der Tummelbaum, Trummelbaum, ein Drehbaum zum Aufhaken des Schachtkübels; das Gangspill auf Schiffen. [grund.
der Tummeldeich, das Tummelwerk, ein festgeschlagener Deich-
der Tümmeler, das Hecknie, Knie des Heckbalkens im Schiffe.
Tummelig, tau-. das Tummelmahl, rauschendes Gastmahl.
Tummeln (tumilan) i. taumeln, schwindeln; t. im Kreise herumtreiben, herumsprengen; r. sich anstrengen, munter arbeiten,
der Tummelplatz, Kampfplatz, Schauplatz. [kämpfen, eilen.
der Tummelsattel, ein Sattel zum Tummeln eines Pferdes.
die Tummeltaube, die Taumeltaube, nd., der Tümmler.
das Tummelwerk, der Tummeldeich. die Tummelwuth, die
Tummen, sd., t. düngen. [Taumelwuth, die blinde Wuth.
der Tummler, Tümmler, ein lebhaftes Pferd; der Delphin, das Meerschwein; ein fußloser Becher, ein wagebalkähnlicher
der Tumor, lat., die Geschwulst. [Stab am Weberstuhle.
der Tümpel, Dümpel, die Vertiefung im Schmelzheerde für das
der Tümpelstein, ein den Tümpel bildender Stein. [Metall.
das Tumpelstück, ein Stück mit einer Abflußrinne am Tümpel.
der Tumpf, sd., ein Einbug, Vertiefung in e. Fläche. [Aufstand.
der Tumult, lat., das Getümmel, der Lärm, der Auflauf, der
das Tumpholz, das Tümpholz, das Tonnenholz. [Aufrührer.
der Tumultuant, ein Unruhstifter, ein Lärmmacher, ein
Tumultuarisch, aufrührerisch, unruhig, lärmend, stürmisch, ungestüm. [be, der -Topf: — d. Tüncher-Arbeit u. s. w.
die Tünch-Arbeit, -Farbe, der -Kübel, der -Pinsel, die -Schei-
die Tünche, die Tunke, Kalkfarbe für Mauern, der Kalkanstrich.
Tünchen, t. weißen, mit Kalkwasser anstreichen; glänzend über-
der Tüncher, der Weißer, Anstreicher mit Kalkwasser. [malen.
die Tüncherei, ein nachlässiges Tünchen; das Uebermalen.
das Tünchergerüst, das Weißergerüst, das Maurergerüst.
der Tündel, sd., der hölzerne Klöppel zum Spitzenklöppeln.
Tündeln, sd., t. klöppeln. [kleine Klette; das Kreuzkraut.
der Tüngel, Tüngelkleber, das Klebkraut, der Klebrich, die
der Tungstein, der weiße Wolfram. das Tungsteinmetall,
die Tungsteinsäure, die Wolframsäure. [das Wolframmetall.
die Tunica, lat., der Leibrock, das Unterkleid der alten Römer.
die Tunke, die Tütsche, Schüh, Jüs, fr., die Sauce, Sose, das flüssige Bratenfett; ein ungewölbter Keller, eine Erdgrube.
die Tunkelbeere, die Sumpfbeere; die gemeine Heide.

Tunken, t. eintauchen, nd. einstippen, ein wenig einsenken.
Tünkerlen, sd., i. anfangen nach Fäulniß zu riechen.
die Tunkform, der Lichtzieherkasten zum Eintunken der Dochte.
das Tunkinosnest, ein indianisches Vogelnest, das eßbare Nest
der Salanganschwalbe. Tünkeln, sd., kleine Bissen eintunken.
das Tunknäpfchen, -schüsselchen. die Tunkschale, die Sauciere.
das Tünntuch, sd., das dünne Tuch, der Flor. [zaudern.
Tunteln, nd., t. tüdern, zausen, verschlingen, verwickeln; i.
der Tunteler, nd., Zauderer. der Tuntelstock, nd., e. Klöppel.
die Tuntelei, die Verwickelung, die Verwirrung; das Zaudern.
der Tup, Tupf, Tüpf, Tipp, Tüpfel, die Spitze, d. Punct, Fleck.
der Tupfballen, ein Kupferstecherballen zum Tupfen der
Kupferplatten. [ein gewebtes Pünktchen; nd., die Brustwarze.
der u. das Tüpfel, Tüppel, Tippel, ein Punct, ein Fleckchen;
der Tüpfelfarn, der Punctfarn, Spitzfarn, das Johannishänd-
chen, Tropf-, Hexen-, Hurenkraut, Wangenwurz, Farnkraut-
der Tüpfelmaler, der Kleinmaler, Pastellmaler. [männlein.
Tüpfelig, adj. tippelig, stipplig, stüpslig, gepunct, fein gefleckt.
Tupfeln, tüpfeln, t. mit Tüpfeln versehen, punctiren.
Tupfen, tüpfen, t. tuppen, tippen, nd. stippen, dupfen, leicht
berühren, streifen, stupfen, stoßen, sticheln; sd., mit der Lunte
das Tüpfl, sd., ein Tiegelchen mit 3 Beinen. [losbrennen.
der Tupfstein, der Tufstein, der Tofs, Tophstein, die Tufwacke.
der Tüppel, der Tüpfel; sd., der Dummkopf, Töffel, Tropf.
der Turban, Tulbent, Dülbend, der Türkenbund, die -mütze.
Turbanisirt, mit einem Turban bedeckt, bemützt. [der Alant.
die Turbation, lat., die Störung, Beunruhigung. die Turbe,
der Turben, sd., der Torf. der Turbenboden, sd., der Torf-
der Turbentrester, sd., ein kegelförmiger Torfhaufen. [boden.
die Turbeo, türk., die Gräber, Grabmähler. [Kesselpauke.
Turbiren, t. stören, beunruhigen. die Turbüca, türk., eine
der Turbinit, eine versteinerte Schrauben- od. Kreiselschnecke.
Turbulent, lat., unruhig, ungestüm, stürmisch, lärmend.
die Turbulenz, der Ungestüm, das unruhige Wesen, die Unruhe.
die Turgescenz, lat., die Schwellung, Ueberfülle, das Strotzen,
Turgesciren, i. aufschwellen, anschwellen. [die Schwulst.
Türenneln, türengeln, i. Geld erpressen wie Türenne 1646.
das Turibulum, lat., das Weihrauchfaß, die Rauchpfanne.
Türkblau, adj. dunkelblau. der Türkenblutstein, sd., die
das Turkelchen, die Kriech- od. Pflaumenschlehe. [Steinkohle.
der Türke, der Muhamedaner; ein roher, grausamer Mensch.
der Türken, das Türkenkorn, sd., der Mais, Zea mays L.
das Türkenblut, sd., das Steinöl aus Steinkohlen.
der Türkenbund, der Turban; eine Art gewundener Kürbisse.
das Türkengebet, Kirchengebet um Schutz gegen die Türken.
der Türkenglaube, die Lehre Muhameds, d. Muhamedanismus.
die Türkenkarten, bemalte Spielkarten zum Türkenspiele.
der Türkenkopf, ein türk. Pfeifenkopf; der Türkenbund, ein
das Türkenkorn, der türkische Weizen, der Mais. [Kürbiß.
der Türkenkrieg, der Krieg gegen die Türken, ein Kreuzzug.
das Türkenmuuß, das Maismuß, der Maisbrei, die Polenta.
die Türkenpfeife, eine lange Tabackspfeife mit e. Türkenkopfe.
der Türkensattel, ein türkischer Sattel; eine Vertiefung am
das Türkenspiel, ein Kartenspiel mit 36 Blättern. [Keilbeine.
die Türkensteuer, eine Kriegssteuer zum Türkenkriege.
das Türkenthum, der Muhamedanismus, d. Lehre Muhameds.
der Türkenzug, ein Kriegszug gegen die Türken; ein Kreuzzug.
Türkisch, zur Türkei gehörig, den Türken eigenthümlich; —e
Naht, auf beiden Seiten rechte Naht; adv. grausam, wild.
der Türkis, Türkiß, der Zahnstein, mit Kupferwasser durch-
Türkisblau, grünlichblau. [drungener versteinerter Fischzahn.
der Turkophil, ein Türkenfreund. der Turl, der Kreisel.
die Turkopolen, Abkömmlinge von Türken und Griechinnen.

der Türlüpin, Türlepin, fr., ein Schwätzer, gemeiner Spaß-
der Turmel, sd., der Schwindel. [macher, Possenreißer.
die Türlüpinade, fr., Witzelei, Possenreißerei, gemeiner Spaß.
Türlüpiniren, witzeln, Possen reißen; aufziehen, necken, äffen.
der Turmalin, der Aschenzieher, -trecker, der elektrische Stan-
Türmeln, sd., i. taumeln, torkeln, schwindeln. [genschörl.
Turnen, t. wehen, wenden, lenken; sd., stoßen, anprellen, an-
treffen; i. Leibesübungen machen. [Kesselarm in Alphütten.
der Turner, der Gymnastiker, Kraftüber, Leibesüber; sd., der
die Turn-Kunst, -Lehre, -Anstalt, das -Gesetz, der -Meister,
-Platz, das -Spiel, -Zeug, die -Zeit, -Tracht, -Wiese, das
-Gerüst: — d. Turner-Kunst &c., d. Kunst &c. des Turnens
od. zum Turnen, zu Leibesübungen. [das Ritterspiel.
das Turnier, der Buhurt, das Stechspiel, das Rennspiel,
der Turnier-Dank (Preis), das -Geleit, der -Genoß, -Held,
-Helm, -Hof, -König (Richter), -Kragen, die -Lanze, -Ord-
nung, das -Pferd, der -Platz, -Richter, das -Roß, die -Rü-
stung, der -Schild, die -Schranke, das -Spiel, der -Spieß,
-Vogt, die -Waffe, der -Wagen: — d. Dank &c. bei, zu einem
Turnierfähig, adj. zum Turnier zulässig, adelig. [Turniere.
Turnieren, i. fechten, toben, lärmen, turnen; nd., schmählen,
Turniermäßig, -artig, nach Art eines Turnieres. [schelten.
die Turnipse, die Runkelrübe, die Futterrübe. [Umgehen.
der Turnus, der Geschäftsgang, die Ordnung, Reihenfolge, das
der Turpan, die braune Seeente. die Turre, ein altes Huhn.
Turren, nd., i. sausen, brausen. die Turtel, das -chen, -taube.
die Turrilithen, pl., Thurmsteine, versteinerte Kammerschnecken.
Turteln, i. wie eine Turteltaube schreien. [Art wilder Tauben.
die Turteltaube, die Frauentaube, Turtel, Kerre, die kleinste
Turteltaubengrau, adj. -taubenfarben. der Turteltäuber,
das Turtelweibchen, die weibl. —taube. [die männl. —taube.
der Tusch, die Tusche, die chinesische Schwärze aus dem Ruße
des Oelrettigsamens; gegrabene—, das Schieferschwarz.
der Tusch, e. Trompetenstoß, Paukenwirbel; eine Beleidigung.
der Tüsch, sd., ein leichter, dünner Regen, Strichregen.
Tuschen, sd., tussen, nd., t. vertuschen, schweigen machen, däm-
die Tuschflechte, Blatter—. [pfen, unterdrücken, niederschlagen.
das Tuschi, Duschi, der Sturm, die Hülle, Beulekappe, sd.,
eine Fallmütze. der Tuschpinsel, ein Pinselchen z. Tuschen.
Tuschschwarz, adj. tiefschwarz. Tuseln, nd., t. zausen.
das Tusculanum, Cicero's Landgut, Landsitz eines Gelehrten.
die Tuse, Tusse, sd., ein herzförmiges Lärvchen als Kopfputz.
Tuß! tusse! nd., interj. stille! ruhig! schweigt! halt's Maul!
der Tuß, sd., die Lauer. der Tüsseler, der Schleicher. [chen.
Tußelig, adv. schleichend. Tüßeln, sd., i. auf den Zehen schlei-
Tussen, tuschern, nd., t. schweigen heißen, Einhalt thun, stillen.
Tüßen, sd., i. lauern, heimlich nachstellen. der Tussilago, lat.,
der Tußer, ein heimlicher Nachsteller, Auflauerer. [der Huflattig.
die Tute, Tüte, Düte, sd. Sternuhe, ein Papierbeutelchen; die
Tafelglaswalze; der Probescherben in Schmelzhütten; die Tu-
tenschnecke, Kegelschnecke, Schnirkelschnecke; e. walzenförmige Schei-
be; nd., ein langbeiniger Sumpfvogel. die Tutel, lat., die
die Tutelsachen, Vormundschaftssachen. [Vormundschaft.
Tutelarisch, vormundschaftlich. das Tuthorn, Nachtwächter-
Tutenförmig, tutenähnlich, kegelförmig, walzenförmig u. spitz.
Tuten (thuten, thuten, thuten) i. auf einem Horne blasen.
der Tuter, der Nachtwächter, Hornbläser; der Strandläufer,
Sandläufer, der Kampfhahn, der Kibitz, der Brachvogel.
die Tutia, das Spodium, der Zinkkalk, Hüttenrauch, Ofengal-
der Tutor, lat., Vormund. [mei, das Nicht vom Zinkschmelzen
das Tutorium, lat., die schriftliche Vormundsbestellung.
die Tütsche, nd., die Tunke. Tütschen, t. tunken, stoßen, stu-
die Tuttelkolbe, die Rohr—, das Kolbenrohr. [pfen, quetschen

Tutti, ital., alle. das Tutti, der Allgesang, das Allspiel.
die Tuttel, sd., die Titte, Dutte, die Mutterbrust. Tutteln,
die Tuze, Tuutz, Uetze, nd., die Kröte. [sd., i. saugen.
der Twalch, die Roggentrespe; die taube Trespe; der Sommer-
lolch; das Bartgras, das Geißauge, Walch, Gerstenwalch.
Twalen, nd., i. wallen, wandern. die Twäre, die Erd-, Maul-
der Twarfstein, Finger-, Donnerstein, Belemnit. [wurfsgrille.
Twäris, zwä-, etwäris, sd., adv. quer, zwerch (engl. athwart).
der Twärwind, sd., Seitenwind. das Twärmund, sd., Kolik,
die Twäse, Querlatte am Leindamastweberstuhle. [Bauchgrimmen.
der Twenter, Twinter, nd., ein 2jähriges Stück Vieh.
die Twete, Twetje, Twiete, Twetze, nd., der Zwischenraum,
ein enger Gang zwischen Häusern oder Hecken, ein Gäßchen.
Twieden, nd., d. i. gewähren, willfahren, zu Willen seyn.
der Twiel, ein Schiffswisch von Hanf od. gezupften Tauen.
der Twien, nd., starker Zwirn, Bindfaden. [Zwisselkirsche.
die Twieselbeere, Twisselbeere, die Waldkirsche; die Zwissel,
das Twingi, sd., ein Thälchen mit engem Ausgange.
die Twille, Twele, nd., ein doppelter Zweig, ein gabelförmiger
Stock; ein Pielstück im Schiffbaue. [vielzweigig, vieläſtig.
Twillen, nd., t. in zwei Arme spalten. Twilsterig, nd., adj.
Twilstern, nd., t. vielarmig theilen, verzweigen. [gattung.
die Twisselkirsche, nd., eine süße, schwarze spitzige Kirschen-
der Twist, engl., feines baumwollenes Maschinengarn
die Tyche, gr., das Glück, das Schicksal, die Fortuna.
das Tylōma, die Tylōsis, gr., die Schwiele, die Verhärtung.
die Tympanoïtis, gr., d. Trommelsucht, Blähsucht, Windsucht.
Tylotisch, gr., schwielig. die Tympanoïde, gr., die Pauken-
gestalt, Trommel-. [melhäutchen im Ohre; eine Wandnische.
das Tympănum, gr., eine Handpauke; das Trommelfell, Trom-
die Typen, gr., pl., Druckbuchstaben, Lettern; Vorbilder.
die Typhlōsis, gr., die Blindheit, Blendung. [stalt für Blinde.
das Typhlotrophēum, gr., e. Blindenanstalt, Erziehungsan-

Typhōisch, gr., aufgeblasen, übermüthig. [sucht mit Raserei
die Typhomanie, gr., ein betäubendes Nervenfieber, Schlaf-
der Typhon, gr., eine Wasserhose, ein Wirbelwind, ein Sturm.
der Typhos, der Typhus, gr., ein Fieber mit Betäubung, Ge-
Typisch, gr., vorbildlich, bildlich. [fühllosigkeit, Wahnsinn.
der Typograph, gr., Buchdrucker. Typokonisch, kegelförmig.
die Typographie, die Buchdruckerkunst, die Buchdruckerei.
Typographisch, adj. druckkünstig, zum Bücherdrucke gehörig.
die Typolithen, pl., die Spursteine, die Abdrucksteine.
der Typolog, ein Vorbildkenner, ein Vorbildlehrer.
die Typologie, die Vorbilderlehre im A. T. [Kartendruckerei.
die Typometrie, gr., typometrische Kunst, Landkartendruck, die
das Typomĕter, gr., der Druckbuchstabenmesser, Typenmesser.
der Typothĕt, gr., ein Druckschriftsetzer, Schriftsetzer, Setzer.
der Typus, der Abdruck, das Gepräge, das Vorbild, die Muster-
form; ein Druckbuchstab, eine Letter. [König, ein Regent.
der Tyrann, gr., ein Zwingherr, Wütherich; ein Herrscher,
die Tyrannei, die Zwingherrschaft, Gewalt-. [Tyrannenmord.
der Tyrannicid, Tyrannenmörder. das Tyrannicidium, der
Tyrannisch, herrschsüchtig, zwingherrisch, gewaltthätig, grau-
der Tyraß, der Tiraß, ein Zuggarn, ein Streichnetz. [sam.
Tyrannisiren, t. grausam beherrschen, hart und willkührlich
die Tyrbasie, gr., die Störung, Beunruhigung. [behandeln.
die Tyrbe, gr., die Störung, die Unruhe, das Gewühl, Gedränge.
die Tyremĕsis, gr., das käsichte Erbrechen der Säuglinge.
die Tyreusis, die Tyrōsis, das Käsen, das Gerinnen der Milch.
die Tyriăsis, gr., der Schlangenaussatz, eine Hautschälung.
Tyrodes, gr., käsig, käsicht. der Tyromant, ein Käsedeuter,
der Tyromorphit, gr., ein Käsebildstein. [ein Wahrsager.
die Tyromantie, gr., die Käsedeuterei, die Käsewahrsagerei.
der Tzako, Czako, der Schako, ungar., der Schachthut, die
Filzmütze der Soldaten nach Art der Schachtgräber.

U.

Uebel, nd. (ubil, upil, hupil), wild, unwirthbar, unangenehm,
leid, schlimm, schlecht, häßlich, mißlich, unwohl, ungesund,
nachtheilig, nicht gut, arg, böse, unglücklich, traurig. [Böse.
das Uebel, der Uebelstand, das Unglück, Mißgeschick, Leiden, das
das Uebelbefinden, Unwohlseyn, die Unpäßlichkeit, Kränklich-.
Uebelfeil, sd., adj. rathlos, in mißlicher Lage steckend, verlegen.
die Uebelgesinntheit, feindselige Stimmung, die Abgeneigtheit,
der Uebelgönner, Miß-, Mißgünstige, Neider. [Feindschaft.
die Uebelkeit, das -befinden, die Unpäßlichkeit, die Neigung zum
die Uebellaune, die Mißlaune, die üble Laune. [Erbrechen.
der Uebelklang, der Mißklang, der Mißton, die Disharmonie.
Uebellaunig, adj. mißgelaunt, verstimmt, mürrisch, verdrieß-
der Uebellaut, der Mißklang, Mißton, der Uebelklang. [lich.
Uebelmangeln, sd., t. sehr bedürfen, schmerzlich ermangeln.
das Uebelseyn, die Uebelkeit, der Ekel, das Uebelbefinden.
der Uebelstand, e. schlimmer Umstand, ungünstiges Verhältniß.
die Uebelthat, die Missethat, Frevel-, Schand-, Unthat, Mein-
that, das Vergehen, das Verbrechen, die Sünde. [Frevler.
der Uebelthäter, der Verbrecher, der Malefícant, der Sünder,
Uebelthätig, adj. frevelnd, frevlerisch, verbrecherisch, sündlich.
das Uebelverhalten, das schlechte Betragen oder Benehmen.
Uebelwillig, adj. böswillig, abgeneigt, widerspänstig, neidisch.
das Uebelwollen, die Miß, Ab-, Ungunst, Abneigung, Unge-
Uebelzeitig, beschwerlich, lästig; belästigt, geplagt. [neigtheit.
die Uebelzeit, sd., die Beschwerlichkeit, die Mühe, Belästigung.
Ueben (naben, iunan, iusan, uepan) nd. öben, öven, sd. äufnen, oft
thun, geläufig machen, drillen, exerciren; ausüben, handhaben.
Ueben, adv. auf einer Seite; hüben, hierüben, diesseits;
hinüben, auf jene Seite; drüben, dort üben, jenseits.
Ueber (ubar, upar) adv. vorüber, vorbei; pr. oberhalb, auf,
ob, bei, an, während, wegen, mehrals, höher als, von, nach.
Ueberackern, (über tönt vor) -arbeiten, -ären, -bauen, -bau-
schen, -behalten (erübrigen; anbehalten), -beißen, -bekommen,
-betten, -beugen, -biegen, -bieten, -binden, -bitten, -blasen,
-blättern, -bleiben, blicken, -brausen, -brechen, -breiten,
-bringen, -brummen, sich -bücken, -bürsten, -dampfen, -decken,
-drängen, -dräuschen, -drehen, -dringen, -drucken, -eilen,
-fächeln, -fahren, -fallen, -fegen, -feuern, -finden, -flammen,
-flattern, -fliegen, -flicken, -fließen, -flüchten, -fluten, -for-
dern, -führen, -füllen, gaffen, -gähren, -geben, -gehen, -giessen
-gleißen, -gleiten, -greifen, -gürten, -haben, -halten, -hän-
gen, -hangen, -harken, -harnen, -hauchen, -hauen, -heben,
-helfen, hellen, -henken, -heulen, -hinken, -hockern, -holen,
-hüllen, -hüpfen, -jagen, -kämmen, -kanten, -kappen, -kar-
ren, -kehren, -keilen, -keimen, -kellen, -ketten, -keulen, -kip-
pen, -klaffen, -klappen, -kleben, -klecken, -kleiben, -kleistern,
-klemmen, -klettern, -klimmen, -klingen, -klopfen, -knicken,
-knien, -knöpfen, -knüpfen, -kochen, -kollern, -kommen, -kön-
nen, -krämpen, -kratzen, -kriechen, kriegen, -kritzeln, -krücken,
-krümeln, -krämmen, -laden, -langen, -lassen, -laufen, -läu-
tern, -legen, -leimen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuchten, -lie-
gen, -locken, -lodern, -löffeln, -löthen, -machen, -malen,
-mauern, -messen, -müssen, -nageln, -nähen, -nehmen, -nei-
gen, -nicken, -nieten, -ordnen, -packen, -passen, -patschen,
-pflanzen, -pflügen, -pilgern, -pissen, -poltern, -prallen,
-prasseln, -prellen, -preschen, -pressen, -prügeln, -pudern,

=pumpen, =purzeln, =pusten, =quellen, =ragen, =räumen, =rauschen, =rechen, =rechnen, =recken, =reiben, =reichen, =reisen, =reiten, =rennen, =riechen, =rieseln, =rinnen, =rollen, =rücken, =rudern, =rufen, =rüstern, =rutschen, =sacken, =sausen, =schaffen, =schallen, =scharren, =schauen, =schaufeln, =schaukeln, =schäumen, =scheinen, =scheuchen, =schichten, =schicken, =schieben, =schielen, =schiessen, =schiffen, =schimmern, =schlabbern, =schlagen, =schlampen, =schleichen, =schleifen, =schlendern, =schlenken, =schleppen, =schleudern, =schlüpfen, =schmeißen, =schmieden, =schmiegen, =schmieren, =schnallen, =schnappen, =schneiden, =schnellen, =schnüren, =schnurren, =schöpfen, =schrammen, =schreiben, =schreien, =schreiten, =schüppen, =schüren, =schütteln, =schütten, =schwanken, =schweben, =schwellen, =schwenken, =schwimmen, =schwingen, =schwirren, =segeln, =sehen, =senden, =setzen, =seyn, =siedeln, =sieben, =siegeln, =sinken, =sitzen, =spähen, =spannen, =sparen, =spielen, =spreiten, =sprenzen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =sprühen, =stacheln, =stampfen, =stapeln, =stapfen, =starren, =stauben, =stäuben, =stechen, =stecken, =stehen, =steigen, =stellen, =stemmen, =steuern, =sticken, =stieben, =stieren, =stimmen, =stinken, =stolpern, =stopfen, =stoßen, =strahlen, =strecken, =streichen, =streifen, =streuen, =striegeln, =strömen, =strudeln, =stülpen, =stupfen, =stürzen, =stutzen, =summen, =sumsen, =tanzen, =tassen, =taumeln, =thun, =thürmen, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tragen, =tränfeln, =treifen, =treiben, =treten, =trippeln, =trollen, =tröpfeln, =tröpfen, =tretten, =wachsen, =wackeln, =wagen, =wägen, =wallen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wanken, =waten, =watscheln, =weisen, =werfen, =wickeln, =wiegen, =winden, =winken, =wippen, =wirken, =wischen, =wogen, =wölben, =wollen, =wüthen, =zahlen, =zählen, =zaubern, =zausen, =zeichnen, =zerren, =ziehen, =ziffern, =zischen, =zotteln, =zupfen, =zwängen, =zwingen: — oberflächlich, überhin, überweg, =hinüber, herüber, darauf, darüber ackern, arbeiten u. s. w.

Ueberackern (ackern tönt vor), =ären, =backen, =bauen, =beißen, =bessern, =beten, =beugen, =biegen, =bieten, =bilden, =bimsen, =binden, =blasen, =blauen, =blechen, =bleiben, =bleien, =blicken, =blitzen, =blöcken, =blühen, =blumen, =braten, =brausen, =brechen, =breiten, =brennen, =bringen, =brücken, =brüllen, =brummen, =bücken, =bügeln, =bürden, =bürsten, =dämmern, =dämpfen, =dauern, =decken, =deichen, =denken, =dorren, =dörren, =drängen, =dräuschen, =drehen, =dreschen, =drucken, =dudeln, =düngen, =dunkeln, =eilen, =eisen, =erben, =erzen, sich =essen, =fachen, =fahren, =fallen, =falzen, =färben, =faseln, sich =fasten, =fechten, =fegen, =feilschen, =feinen, =fetten, =feuern, =firnissen, =flammen, =flattern, =flechten, =fliegen, =fliessen, =flittern, =fluten, =floren, =fordern, =frachten, sich =fressen, =frieren, =füllen, =funkeln, =füttern, =gaffen, sich =gähren, =gäten, =gaukeln, =gellen, =gelten, =giessen, =gipsen, =gleißen, =grasen, =greifen, =gränzen, =hängen, =harken, =harnen, =harschen, =härten, =hasten, =hauchen, =hauen, =heben, =heilen, =hellen, =herrschen, =hinken, =hobeln, =höckern, =höhlen, =hören, =hüllen, =hüpfen, =hüten, sich =jachtern, =jagen, =jammern, =jauchzen, =jubeln, =kämmen, =kämpfen, =karren, sich =kasteien, =kauen, =kehren, =keifen, =keilen, sich =keimen, =kerben, =kippen, =klatschen, =kleben, =klecken, =klecksen, =kleistern, =klettern, =klimmen, =klingen, =klopfen, =klügeln, =knallen, =kneten, =knütten, =kochen, =kollern, =krachen, =krächzen, =krähen, =kratzen, =kreiden, =kriechen, =kritteln, =kritzeln, =krümeln, =kühlen, =künsteln, =laden, =langen, =laufen, =lauschen, =lausen, =lauten, =läuten, =leben, =lecken, =lernen, =lesen, =leuchten, =liegen, =listen, =lodern, =lohnen, =löthen, =malen, =mangeln, =mästen, =meißeln, =messen, =misten, =mögen, =mühen, =nageln, =nähen, =narben, =nebeln, =nieten, =nöthigen, =nützen, =packen, =paschen, =pfeffern, =pflügen, =pflücken, =pfropfen, =plappern, =plaudern, =pochen, =pökeln, =poltern, =prangen =pressen, =prügeln, =pudern, =pusten, =putzen, =rappen, =raspeln, =rechen, =rechnen, =regnen, =reisen, =reiten, =reizen, =rennen, =ringen, =rinnen, =rollen, =rosten, =rufen, =rupfen, =säen, =salben, =salzen, =sättigen, =säuern, sich =saufen, =sausen, =schaben, =schallen, =scharren, =schäumen, =scheinen, =schieben, =schielen, =schiessen, =schiffen, =schimmern, =schirmen, =schlaudern, =schlemmen, =schleudern, =schlichten, =schloßen, =schlüpfen, =schmaddern, =schmausen, =schmeißen, =schmieden, =schmieren, =schmirben, =schmirgeln, =schnarren, =schnauben, =schneiden, =schneien, =schnellen, =schnüren, =schönen, sich =schossen, =schrammen, =schrauben, =schreiben, =schreien =schreiten, =schüppen, =schütteln, =schütten, =schwächen =schwärmen, =schwärzen, =schwatzen, =schweben, =schwellen =schwenken, =schwimmen, =segeln, =seufzen, =sieben, =sieden, =siegen, =singen, =sinnen, =spannen, =spielen, =spinnen, =sprechen, =spreiten, =sprengen, =springen, =spritzen, =sprudeln, =sprühen, =spülen, =stählen, =stampfen, =stärken, =stauben =stäuben, =stechen, =stecken, =steigern, =stellen, =stempeln, =steppen, =steuern, =sticken, =stieben, =stieren, =stimmen, =stinken, =stolpern, =stolzen, =stopfen, =stoßen, =strahlen, =streben, =streichen, =streifen, =streiten, =stricheln, =stricken, =striegeln, strömen, =strudeln, =stülpen, =stürzen, =suchen, =sudeln, =summen, =sumsen, =süßen, =tanzen, =tappen, =tassen, =tasten, =taumeln, =theilen, =tischen, =toben, =tönen, =torkeln, =tosen, =traben, =tränken, =träufeln, =träufen, sich =trinken, =trippeln, =trocknen, =tröpfeln, =trumpfen, =tünchen, =tüpfeln, =tupfen, =tuschen, =wachsen, =walken, =wägen, =wallen, =walzen, =wälzen, =wandeln, =wandern, =wärmen, =waschen, =wässern, =watscheln, =weben, =wedeln, =wehen, =weichen, =weiden, =weinen, =weisen, =werfen, =wichsen, =wickeln, =wirken, =wischen, =wogen, =wölben, =wuchern, =würdigen, =würfeln, =würzen, =wüthen, =zählen, sich =zechen, =zeitigen, =zimmern, =zischen, =zupfen, =zwingen: — im Ackern, ackernd rc. übertreffen, übergeben, übertreiben, überarbeiten, überführen, übertönen, überladen, übersehen, übergeben, zurücklegen; zu sehr, zu viel, zu hoch, übermäßig, od. auch oberflächlich ackern rc.

Ueberall (uparal, ubaral) adv. an allen Orten, allenthalben, allerwärts; überhaupt. die **Ueberart**, das Ueberären, =pflügen.

Ueberantworten, t. überliefern, =geben, =reichen, einhändigen.

Ueberarbeiten, t. oberflächlich bearbeiten, um=, durcharbeiten, durchsehen, verbessern, redigiren, corrigiren; r. sich durch Arbeit schwächen.

der **Ueberantworter**, der Ueberlieferer.

der **Ueberärmel**, ein Ueberziehärmel, Arbeits=, Vorderärmel.

Ueberaus (uparuz) adv. ungemein, außerordentlich, sehr, ausnehmend, in hohen Grade.

der **Ueberbalg**, ein Ueberrock.

der **Ueberbau**, ein überragendes oder überdeckendes Gebäude, ein Aufbau, Aufsatz.

das **Ueberbein**, ein Beingewächs, sd. Grutknoten, Knürzel, sd. Wehne, e. beinichter Sehnenauswuchs.

Ueberbeinig, e. Ueberbein habend.

das **Ueberbett**, Oberbett.

Ueberbetten, =blättern, =blechen, =bleien, =blumen, =dachen, =flammen, =floren, =gattern, =gittern, =glänzen, =glasen, =glühen, =golden, =gürten, =häuten, =holzen, =kalken, =kappen, =ketten, =kitten, =knöchern, =knorpeln, =kreiden, =krusten, =lappen, =laugen, =ledern, =leimen, =mauern, =modern, =nummern, =panzern, =pechen, =pelzen, =pflastern, =pichen, =puncten, =purpern, =qualmen, =quicken, =ranken, =rasen, =rinden, =ringeln, =ringen, =röthen, =runzeln, =rußen, =sanden, =schatten, =schleiern, =schleifen, =schleimen, =schminken, =seifen, =siegeln, =silbern, =sintern, =sonnen, =spreuen, =sternen, =steuern, =talgen, =teigen, =teppichen, =thauen, =theren, =wellen, =wölken, =zinnen, =zuckern, =zwecken, =zwirnen: — mit Betten, Blät=

tern ꝛc. oberhalb, obenauf, obenan bedecken, überziehen oder
die Ueberbliebenen, Hinter-, Nachgelassenen. [versehen.
die Ueberbildung, -feinerung, d. Stand übersteigende Bildung.
das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest, die Reliquie, Trümmer.
der Ueberblick, die Uebersicht, der Ueberschlag, das Verzeich-
niß, die Bilanz; die Umsicht, Bewandertheit; eine allgemeine
Darstellung, ein Umriß, eine Absicht. [gebrannten Silbers.
der Ueberbrand, die Feinheit des über den gewöhnlichen Grad
Ueberbös, überboshaft, adj. übermäßig bös, allzu bös ꝛc.
Ueberbösen, t. zu sehr aufbringen, zu sehr erbittern od. reizen.
das Ueberbot, ein höheres Gebot, ein zu hohes Gebot.
Ueberbreit, adj. zu breit, überflüssig oder übermäßig breit.
der Ueberbringer, Ueberreicher, Ueberlieferer, Einhändiger.
Ueberbunt, adj. übermäßig bunt, kakelbunt, grell, scheckig.
die Ueberbürde, die Ueberlast, zu schwere Bürde, d. Uebergewicht.
Ueberbürdig, adj. überlastet, überladen, zu schwer bepackt.
das Ueberdach, ein Schutzdach, Schirmdach, Schauer, Regen-
Ueberdarren, t. ein wenig darren, nothdürftig darren. [dach.
Ueberdas, überdies, adv. außerdem, dazu, daneben. [sel.
das Ueberdeck, das Uebergedeckte. der Ueberdeich, ein Kessel-
die Ueberdecke, die Spreit- oder Spreedecke, Ueberbreitdecke.
die Ueberdenkzeit, die Bedenk-, Besinn-, Erwäg-, Ueberlegzeit.
der Ueberdrang, ein übermäßiger Drang; die Zudringlichkeit.
der Ueberdruß (urdruz) die Sattheit, das Satthaben, der
Ueberdrüssig, adj. satt, müde. [Ekel, die Uebersättigung.
Ueberecк, adv. querüber, von einer Ecke zur andern; drunter
Ueberеignen, t. zum Eigenthum übergeben. [und drüber.
die Uebereile (uparilu) die übermäßige Eile oder Beeilung.
die Uebereilung, die allzu rasche That, die vorschnelle Aeuße-
rung oder Handlung. [ler u. s. w. aus Uebereilung.
der Uebereilungsfehler, die Uebereilungssünde, ein Feh-
Ueberein (uparaim) adv. eins, einig, gleichmäßig. [andere.
Uebereinander, adv. eins über dem andern, eins über das
Uebereinkommen, i. einig werden, sich vereinbaren, verabre-
den, mit einander ausmachen. [gemäß, verabredet, festgesetzt.
Uebereinkommlich, -künftlich, adj. einem Uebereinkommen
das Uebereinkommen, -kunft, -kommniß, die Vereinbarung,
Verabredung, gemeinschaftlicher Beschluß, Vertrag, Contract.
Uebereinstimmen, i. gleichlauten, gleich denken oder fühlen,
das Uebereinkunftsgeld, Conventionsgeld. [einstimmig seyn.
Uebereinstimmig, -stimmend, adj. einstimmig, gleichlautend.
die Uebereinstimmung, die Gleichlautung, Einigkeit, Gleich-
mäßigkeit, der Einklang, die Harmonie. [bestätigen.
Uebereintreffen, t. zusammentreffen, stimmen, einander
das Ueberfahrgeld, Fährgeld, Schifferlohn, Ueberfahrtskosten.
das Ueberfahrschiff, das Transportschiff, das Packetboot.
der Ueberfahrtschiffer, der Ueberschiffer, der Fährmann.
die Ueberfahrt, das Uebersetzen, die Passage; die Fähre. [griff.
der Ueberfall, die Ueberrumpelung, -raschung, plötzlicher An-
die Ueberfalle, -wurf, überfallendes Blech; Zäpfchen im Halse.
das Ueberfallwehr, e. Wehr, über welches e. gestautes Wasser
Ueberfallen, t. -raschen, plötzlich angreifen, befallen. [abläuft.
Ueberfaul, adj. übermäßig faul, stinkend faul. [beiten.
Ueberfeilen, t. mit der Feile überarbeiten; verbessern, ausar-
Ueberfein, adj. superfein, übermäßig verfeinert. [Ziererei.
die Ueberfeinheit, -feinerung, Ueberbildung, Verweichlichung,
Ueberfett, -fleißig, -frech, -freundlich, -fromm, -fruchtbar,
-gelehrt, -genug, -geschickt, -gewaltig, -glücklich, -gnädig,
-göttlich, -groß, -gut, -hell, -himmlisch, -hoch, -hübsch,
-karg, -klug (superklug), -komplett, -köstlich, -kräftig,
-künstlich, -lang, -laut, -mächtig, -mündig, -müde, -recht,
-rechtgläubig (hyperorthodox), -reich, -reichlich, -reif, -rein,
-satt, -schändlich, -scharf, -schön, -schwach, -schwer, -selig,
-stark, -stolz, -süß, -theuer, -voll, -weise, -wichtig, -witzig
-zart, -zärtlich, -zeitig: — adj. über die Maßen, übermäßig,
mehr als fett u. s. w., allzu fett, fleißig, frech u. s. w.
die Ueberflucht, das Ueberlaufen, das Desertiren. [übertreffen.
Ueberflügeln, t. mit den Flügeln einschliessen; überwältigen.
der Ueberflug, das Hinüberfliegen, die schnelle Ueberfahrt.
der Ueberfluß, die -fülle, d. -maaß, Reichthum, Ueberschwang.
Ueberflüssig, adj. -reichlich, reichlich, unnöthig, entbehrlich.
die Ueberflut, der Ueberschwall, ein überfliessender Strom.
die Ueberfuhr, Ueberfahrt. der Ueberführer, Ueberzeuger.
Ueberführen, t. überfahren; fd., einfahren; z. Geständnisse brin-
die Ueberfülle, der Ueberfluß, üppige Wuchs. [gen, überzeugen.
die Uebergabe, -gebung, -reichung, Auslieferung, Hingebung.
der Uebergang, das Uebersetzen, Uebersteigen, der Uebertritt,
die Veränderung, Ausweichung, Schattirung; das Vorüber-
gehende, ein Regenschauer; fd., die Uebergabe einer Festung.
der Uebergänger, der Uebergehende; fd., ein starker Mann.
Uebergänglich, adj. übergangbar, passirbar, fahrbar, offen.
Uebergaunern, t. durch Gaunerei anführen; überlisten.
Uebergeben (urkepan) t. überliefern, überreichen, einhändi-
gen, ausliefern; r. sich ergeben; sich erbrechen. das Ueber-
das Uebergebot, ein höheres Gebot. [geben, das Erbrechen.
der Uebergeber, Ueberreicher, Ueberlieferer, Einhändiger.
der Uebergebrauch, ein zu häufiger, übermäßiger Gebrauch.
Uebergehen, i. hinübergehen, hinübertreten, überlaufen, über-
fliessen; sich ergeben, capituliren; f. verändern; vorübergehen.
Uebergёhen, t durchgehen, durchsehen, durchmustern, durch-
bessern; überstreichen; überschreiten, übertreten; nicht anfüh-
ren, unberührt lassen; r. über seine Kräfte gehen. [seher.
der Uebergёher, fd, der Durchgeher eines Bezirks, ein Auf-
das Uebergeld, der Ueberschuß, Rest [wuchs, ein Ueberbein.
das Uebergewächs, ein hervorragendes Gewächs, ein Aus-
die Uebergewalt, die Uebermacht, Oberhand, zu große Gewalt.
Uebergewaltigen, fd., t. überwältigen; i. Uebergewalt üben
das Uebergewicht, die -wucht, das -wiegen; die -macht; der
Uebergewichtig, -gewicht habend. [Ueberschuß des Gewichts.
der Uebergewinn, ein Zuschuß zum Gewinne, Zugewinn.
die Uebergift, die Uebergabe. der Ueberglanz, ein zu großer
Uebergiepen, i. zurückschlagen, überkippen (Gielsegel). [Glanz.
der Ueberglaube, der Stockglaube, ein steifer, dummer Glaube.
Ueberglaubig, adj. stock-, steif-. der Uebergriff, Eingriff in
die Uebergröße, die übermäßige Größe. [ein fremdes Gebiet.
Uebergrößern, t. übergroß machen, übertreiben, herausstreichen.
die Uebergülte, fd., Zinseszins, Uebernutz, Wucher v. Wucher.
der Ueberguß, das Uebergegossene; das Uebergiessen.
die Ueberhand, die Ueberzahl, Ueberlegenheit, Uebermacht;
— nehmen, sich überall verbreiten, um sich greifen, einreißen.
sich Ueberhandeln, mit Nachtheil handeln. [d. Hervorragung.
der Ueberhang, d. -hangen; d. Um-, Vorhang; Ueberschiessen,
der Ueberhau, ein überständiger Hau, ein überhauiger Wald.
Ueberhauig, adj. groß genug, um gehauen zu werden. [häufen.
Ueberhäufen, t. überschütten, -laden; r. sich übermäßig an-
Ueberhaupt, adv. im Allgemeinen, im Ganzen, im Durch-
schnitte, alle zusammen, sonst, übrigens. [sich d. Heben schaden.
Ueberheben, t. entheben, verschonen; r. übermüthig werden;
die Ueberhelle, übermäßige Helle. Ueberher, darüber, darauf,
Ueberholen, t. umlegen, umschmacken (die Segel). [überhin
Ueberhin, adv. obenhin, nachlässig, flüchtig, unaufmerksam.
Ueberhisseln, fd.; t. überlisten, übervortheilen. [machen.
Ueberhöhen, t. an Höhe übertreffen, übersteigen; überhoch
Ueberhölen, t. einholen, überflügeln, -treffen. Ueberhörbar,
der Ueberhuf, ein überstehender Huf. [leicht zu überhören.
Ueberjagdbar, adj. altjagdbar, über 8 Jahre alt (Hirsch).

Ueberhören (farhasran) t. nicht hören, nicht bemerken; her-
die Ueberhose, Ueberziehhose, Ueberknöpfhose. [sagen lassen.
die Ueberjagdbarkeit, Alt-, das Alter e. Hirsches über 8 Jahr.
Ueberjährig, -jährt, adj. älter als nöthig od. gewöhnlich ist.
Ueberirdisch, adj. über das Irdische erhaben, geistig, himmlisch.
Ueberjüdeln, t. -listen, betrügen, nd. beschummeln, betärkeln.
Ueberkalten, i. obenauf kalt werden. [gedroschenen Getreide.
die Ueberkehr, das Ueberkehrig, die abgekehrten Grannen v.
Ueberkälten, auf d. Oberfläche kalt machen. sich Ueberkaufen,
zu theuer, zu viel kaufen. Ueberklafterig, mehr als 1 Klaf-
der Ueberklang, übertönender, überlauter Klang. [ter gebend.
die Ueberklappe, eine überschlagende, überfassende Klappe.
das Ueberkleid, e. Ueberwurf, Ueberrock, Oberkleid, die Redin-
Ueberklopfen, t. durch Klopfen hinübertreiben. [gote, fr.
die Ueberklugheit, Superklugheit, der Klugheitsdünkel.
Ueberkommen, sd., t. bekommen, erhalten, empfangen; überfal-
das Ueberkommniß, sd., die Uebereinkunft. [len, einholen.
die Ueberkraft, übermäßige Kraftfülle; Uebermacht. [ser zu.
der Ueberkranz, obere Kranz od. Rand e. Deiches nach dem Was-
der Ueberkrittler, Splitterrichter, Haarspalter, Hyperkritiker.
die Ueberkrittelei, die Hyperkritik, eine übertriebene Krittelei,
Ueberkröpfen, t. überfüttern, nudeln. [Splitterrichterei.
Ueberkugeln, überschlagen, sich rollen, wälzen. [meisterei.
die Ueberkunstrichterei, übertriebene Kunstrichterei, Klein-
die Ueberkunft, die Ankunft nach einer Ueberfahrt. [mer.
die Ueberlage, das Uebergelegte, die obere Lage; e. Eisenklam-
die Ueberladung (ubarazzil), d. -maaß, d. -last, Unmäßigkeit.
das Ueberland, das jenseitige Land. Ueberlänge, adj. übrig.
das Ueberländ, sd., ein hinzugekommenes, nicht einbegriffenes
der Ueberlaß, Ueberbleibsel, das übrig Gelassene. [Grundstück.
die Ueberlänge, überflüssige Länge; der Ueberrest, Ueberschuß.
Ueberlassen, t. abtreten, übergeben, anheimstellen; hingeben,
Ueberlastig, überladen, -lastet. [zukommen lassen, ablassen.
der Ueberlasser, Holzflößer. Ueberlästigen, t. übermäßig be-.
die Ueberlast, die Ueberladung, Belästigung, Beschwerlichkeit.
Ueberlästig, adj. lästig, beschwerlich, ungebührlich, unbillig.
der Ueberlauf, das Ueberlaufen; zu häufiger Besuch; der Ober-
Ueberlaut (ubarlut) zu laut, schreiend. [lauf, d. oberste Verdeck.
der Ueberläufer, Ueberflüchter, Deserteur. [dem Schaftkloben.
der Ueberlegebaum, der über den Webstuhl gelegte Baum mit
Ueberlegen, t. belegen, überladen; bedenken, erwägen, erdauern.
die Ueberlegtheit, die Durchdachtheit; die Besonnenheit.
Ueberlegen, adj. stärker, fähiger. Ueberlei, übrig, überflüssig.
Ueberlegsam, adj. bedachtsam, erwägsam, nachdenkend, beson-
die Ueberlegenheit, größere Kraft od. Macht. [nen, bedächtig.
die Ueberlegungsfrist, Bedenkzeit. die -kraft, die Denkkraft.
Ueberli, sd., über die Maßen. [der Ueberbringer, Einhändiger.
der Ueberlieferer, der Mittheiler, Aufbehalter einer Nachricht;
Ueberliefern, t. ausliefern, einhändigen, übergeben, überreichen.
die Ueberlieferung, die Ueberreichung, Aushändigung; die
Auslieferung; die Traditien, mündliche Fortpflanzung.
die Ueberlieferungslehre, eine mündlich fortgepflanzte Lehre.
das Ueberlieferungsstück, ein überliefertes Stück. [stimmen.
Ueberlocken, t. mit Locken bedecken. Uebermehren, sd., t. über-
Uebermachen, t. übersenden, überschicken, zugehen lassen.
die Uebermacht, die Ueberlegenheit, Uebergewalt, Oberhand.
der Uebermann, sd., der Obmann, Schiedsrichter. [besiegen.
Uebermannen, t. durch größere Mannschaft überwältigen,
das Uebermaß, ein zu hoher Grad, das Zuviel. [mäßig.
Uebermäßig, adj. übergroß, zu groß, übertrieben; adv. un-
die Uebermaße, das Mißverhältniß, ein unpassendes Maaß.
Uebermasten, t. mit zu schwerem, zu hohem Maste versehen.
Uebermeerisch, adj. überseeisch, transatlantisch, amerikanisch.

Uebermenschlich, adj. menschliche Kraft od. menschliches Maaß
Uebermeißeln, t. mit d. Meißel überarbeiten. [übersteigend.
Uebermeistern, t. überwinden, besiegen, beherrschen, überwäl-
der Uebermensch, der Dünkelhafte, der Hochmuthsnarr. [tigen.
Uebermetzen, i. übermäßig metzen, zuviel Mehl abnehmen (Mül-
Uebermögen, sd., i. hinüber können, gern hinüber wollen. [ler).
Uebermoosen, t. m. Moos überdecken. Uebermorgen, adv.
am Tage nach Morgen. das Uebermorgen, was übermor-
Uebermorgend, adj. übermorgen geschehend. [gen seyn wird.
der Uebermuth (ubarmuati), der Hochmuth, die Aufgeblasen-
heit, der Dünkel, die Anmaßung. [maßend, dummstolz.
Uebermüthig, adj. aufgeblasen, hochmüthig, dünkelhaft, an-
der Uebermüthler, der Hochmuthsnarr. [t. beherbergen.
Uebernachten (durhnahtan) i. eine Nacht zubringen, schlafen;
Uebernächtig, adj. eine Nacht alt oder gestanden; vom Nacht-
sich Uebernippen, zu viel nippen. [schwärmen blaß u. schwach.
die Uebernahme, Annahme, Unterziehung, das Aufsichnehmen.
Uebernatürlich, übersinnlich; übermenschlich, ungewöhnlich.
Uebernehmen (ufneman) t. an, über oder auf sich nehmen, sich
unterziehen, sich anheischig machen; zu sehr angreifen, über-
die Uebernatur, d. Uebernatürliche, Uebersinnliche. [wältigen.
der Uebernehmer, der Annehmer, der Unternehmer.
Uebernöthig, adj. mehr als nöthig, unentbehrlich, nothwendig.
der Uebernutzen, -nutz, übermäßiger Nutzen, die Uebergülte.
sich Ueberpachten, zu hoch, zu theuer pachten. Ueberölen, t.
Ueberpaschen, i. heimlich überlaufen. [mit Oel überstreichen.
Ueberpoppen, t. mit Pappe überziehen; r. zu viel essen, sich
Ueberpinseln, t. m. e. Pinsel überstreichen, -malen. [überladen.
Ueberplätten, t. oberflächlich plätten, leichthin plätten.
die Ueberpracht, eine übermäßige Pracht, ein übertriebener
sich Ueberpurzeln, sich überstürzen, kopfüber fallen. [Aufwand.
Ueberquellen, -strömen, -schütten, -fliessen Ueberquicken, m.
Quecksilber überziehen. Ueberquer, überzwerch, querüber,
Ueberragen, t. -höhen, -treffen, ausstechen, verdunkeln. [-durch.
Ueberraschen, t. plötzlich darzukommen, überfallen, übereilen.
die Ueberrechtgläubigkeit, die Hyperorthodoxie, Stockglaube.
Ueberreden, t. bereden, gewinnen, beschwatzen, persuadiren.
die Ueberredungsgabe, -kunst, -kraft, die Rednergabe, die
Ueberreiben, t. über u. über bereiben. [Suade, Beredsamkeit.
der Ueberredungsgrund, ein hervorgehobener Scheingrund.
Ueberreichen, t. weiter reichen, überlangen; übergeben, ein-
Ueberreichbar, -lich, zum Ueberreichen geeignet. [händigen.
Ueberreifen, überreif werden oder machen; mit Reifen über-
spannen; m. Reif überzogen werden. [Haufen reiten, überjagen.
Ueberreiten, t. durchreiten; im Reiten übertreffen; über den
der Ueberreiter, der Gränz-, Straßenbereiter, Gensd'armes.
der Ueberreiz, die -reizung, ein übermäßiger Reiz.
Ueberreizbar, adj. übermäßig reizbar, allzu empfindlich.
Ueberreizen, t. in zu hohem Grade reizen, überbösen.
Ueberrennen, t. über d. Haufen rennen, rennend überschreiten.
der Ueberrest, die Ueberbleibsel, das übrig Gebliebene, der Rest.
Ueberrheinisch, jenseit des Rheines gelegen, transrhenanisch.
Ueberrieseln, t. rieselnd überschwemmen, -laufen. [zündung.
die Ueberröthe, die Rose, das Antonsfeuer, eine Hautent-
der Ueberrock, Oberrock, Ueberziehrock; sd., das Chorhemd.
das Ueberrück, d. runde Stock am Spinnrocken. [überfallen.
der Ueberrücken, die Aberklaue. Ueberrumpeln, t. ungestüm
Uebersagen, sd., t. überweisen, überführen, eidlich für schul-
Ueberrücks, adv. über d. Rücken weg, hintenüber. [dig erklären.
Ueberrudern, t. rudernd überfahren, -holen. [sende Getreide).
Uebersärmen, absärmen, sd., t. glatt abmähen (das sprieß-
der Uebersatz, der Aufsatz eines Mastbaumes; ein niedriges Ge-
Ueberschaben, t. schabend auffallen lassen. [schoß unter d. Dache

Ueberfarren, sd., t. mit e. Walze überfahren, glätten, plätten.
die Ueberschaar, der Raum zwischen zweien vermessenen Fund-
Ueberschändlich, überausschändlich, zu schändlich. [gruben.
Ueberschätzen, t. zu hoch schätzen, z. h. anschlagen. [sichtigen.
Ueberschaubar, -lich, übersehbar, -blickbar, möglich zu beauf-
die Ueberschätzung, d. zu große Werthschätzung, Vergötterung.
Ueberschauen, t. übersehen, -blicken, überragen, beherrschen.
Ueberschicken, t. übersenden, -machen, zuschicken, einsenden,
Ueberschaufeln, mit d. Schaufel überschütten. [zugehen lassen.
Ueberschehen, sd., d. widerfahren, Unrecht geschehen. [meln.
Ueberschimmeln, i. v. Schimmel überzogen werden, beschim-
Ueberschlächtig, oberschlächtig, -schlägig, v. oben getrieben.
der Ueberschlag, der Ausschlag, der Anschlag, die Berechnung;
der Predigerkragen; das Oberplättlein in der Säulenordnung;
sich Ueberschlafen, zu viel schlafen. [e. ungeschorne Tuchstelle.
Ueberschlagen, t. oberhalb beschlagen; berechnen; im Nach-
schlagen übergehen; r. kopfüber stürzen, nd. koppheister scheten.
Ueberschleichen, t. schleichend überfallen oder überraschen.
Ueberschleifen, t. mit der Schleife überfahren; beschleifen.
sich Ueberschleppen, sich durch Schleppen zu sehr ermatten.
Ueberschlingen, t. m. Schlingen bedecken; t. sich überschlucken.
der Ueberschnabel, e. überwärts, nach oben stehender Schnabel.
die Ueberschrift, das Uebergeschriebene, die Umschrift, d. Titel.
der Ueberschritt, das Ueberschreiten, d. Uebergang, Uebertritt.
der Ueberschuh, der Ueberziehschuh, die Kalosche.
der Ueberschuß, die Ueberzahl, das übrig Bleibende, der Rest.
der Ueberschutt, Unterlage, der über e. neues Gewölbe geschüt-
der Ueberschwall, d. Ueberfluß, -schwang. [tete dünne Mörtel.
Ueberschwängern, mehrfach schwängern; übermäßig sättigen.
der Ueberschwank, der Ueberschwang, die große Menge, der
Ueberfluß, Ueberschwall. [außerordentlich, ungemein groß.
Ueberschwänklich, überschwänglich, -schwenglich, adj.
Ueberschwären, i. mit Geschwür überdeckt werden. [übergehen.
Ueberschwärmen, i. schwärmend überfliegen, im Schwärmen
die Ueberschwelle, eine übergelegte Schwelle, die Oberschwelle.
Ueberschwemmen, t. überströmen, überwogen, überfluten.
die Ueberschwemmung, das Unterwassersetzen. [überreichlich.
Ueberschwenglich, unermeßlich, außerordentlich, überflüssig,
Ueberschwindeln, t. schwindelnd überschreiten. [Uebermaaß.
der Ueberschwung, das Ueberwerfen; der Ueberfluß, das
Ueberseeisch, adj. -meerisch, transatlantisch. [beaufsichtigen.
Uebersehbar, -sehlich, adj. überblickbar, -schaubar, möglich zu
Uebersehen (upirsehan) t. überblicken, -schauen, durchsehen,
nicht bemerken, hingehen lassen, verzeihen; übertreffen, -flügeln.
Ueberseits, adv. auf oder über die Seite (schaffen, bringen).
Uebersenden, t. überschicken, -machen, zugehen lassen, einsenden.
Uebersetzbar, -lich, adj. zum Uebersetzen geeignet, übertragbar.
Uebersetzen, t. übertragen, verdolmetschen, exponiren, erklä-
ren; übermäßig besetzen; überschätzen, zu hoch ansetzen.
der Uebersétzer, der Uebertrager, der Dolmetscher, Paraphrast.
der Uebersetzer, der Fährmann. die Uebersetzung, die Ueber-
schiffung, die Ueberfahrt. [metschung, die Paraphrase.
die Uebersetzung, die Version, die Uebertragung, die Verdol-
die Uebersetzungskunst, die Geschicklichkeit im Uebersetzen.
die Uebersicht, der Ueberblick, die Ueberschauung, das Inhalts-
verzeichniß, der Auszug, die Quintessenz. [sicht nehmen.
Uebersichtig, adj. blöd-, kurz-. Uebersichtigen, t. in Ueber-
Uebersichtlich, adj. Uebersicht gewährend, leicht zu übersehen.
Uebersiebenen, t. durch sieben Zeugen überführen. [physisch.
Uebersinnlich, adj. geistig, übernatürlich; transscendent, meta-
Uebersitzen, t. sitzend bedecken. Ueberſömmern, t. den Sommer
Ueberspänig, adj. schrägfaserig (Holz). [über erhalten.
Ueberspannen, t. übermäßig anspannen, zu hoch spannen.

Ueberspannt, adj. übertrieben, überfordert, unvernünftig
die Ueberspannung, die Schwärmerei. [schwärmerisch.
Ueberspringen (uparsprincan) t. überhüpfen, übergehen; im
Springen übertreffen; r. sich verspringen. [Ueberspringstange.
der Uebersprung, das Ueberspringen; die Sprenkel; eine
Ueberspünden, obenüber bespünden. das Ueberstag, aufgesetz-
Ueberstag! auf den Posten! Schiffskommandowort. [tes Stag.
der Ueberstamm, Lederstreifen a. Rande d. Oberleders e. Schuhes.
Ueberständig, adj. zulange gestanden, abgestanden; überreif.
Ueberstarren, t. überstieren, starr überblicken. [-halten, -dauern.
Ueberstaunen, staunend überblicken. Ueberstehen, ausstehen,
Uebersteigbar, -lich, z. übersteigen möglich. [Steigen ermatten.
Uebersteigen (uparstigan) t. -schreiten, -winden; r. sich durch
Uebersteinern, i. mit einer Steinrinde überzogen werden, in-
der Ueberstiefel, ein Ueberziehstiefel, Pelzstiefel. [krustiren.
der Ueberstößer, sd., der Stößel, die Mörserkeule, der Pümpel.
Ueberstrengen, t. übermäßig anstrengen, überspannen.
der Ueberstrom, das Ueberströmen; d. Ueberschwall, Ueberfluß.
Ueberstudirt, zu hoch studirt, überspannt, pedantisch, verfessen.
der Ueberstrumpf, -ziehstrumpf. Uebertäfeln, m. Täfelwerk
Uebersupfen, -süpfen, sd., t. abschlürfen, absaufen. [überziehen.
die Ubertät, lat., Fruchtbarkeit, Reichthum, Ueberfluß, Fülle.
Uebertäuben, t. betäuben, zum Schweigen bringen, über-
der Uebertheil, e. Ueberbein; d. Zugabe. [schreien, abstumpfen.
Ueberteuern, t. zu theuer machen, übermäßig vertheuern.
die Ueberthür, eine Klappthür; eine Doppelthür. [führen.
Uebertölpeln, t. überraschen, überreden, fangen, bethören, an-
der Ueberton, ein betonter Laut. der Uebertrag, Transport
einer Rechnung. [übersetzen; r. sich durch Tragen schaden.
Uebertragen, t. übergeben; indossiren, giriren (Wechsel);
Uebertragbar, adj. überweisbar, -gebbar; übersetzbar. [kunde.
der Uebertragsbrief, ein Vertragsbrief, e. Uebertragungsur-
der Uebertragsmann, e. Schiedsrichter, Vermittler, Beileger.
die Uebertragung, die Uebersetzung; die Metapher.
Uebertreffbar, -lich, adj. ausstechbar, zu übertreffen möglich.
Uebertregg, übersichlich, sd., adj. von einem Hügel verber-
gen, nicht sichtbar. der Uebertrager, Uebersetzer. [treiben.
Uebertreiben, t. beweiden; vergrößern, überspannen, zu weit
der Uebertreiber, d. erste Reif am Bauche e. Fasses. [perbel.
die Uebertreibung, -spannung, Vergrößerung, Prahlerei; Hy-
die Uebertrense, Tr. mit e. Mundstücke v. mehreren Gliedern.
Uebertreten, t. überschreiten, verletzen, brechen, nicht halten,
der Uebertreter, Uebergänger, Ueberläufer. [nicht befolgen.
der Uebertréter, der Ueberschreiter, Sünder. [schreitung.
die Uebertretung, die Versündigung, das Vergehen, die Ueber-
die Uebertrift, der Uebertrieb, der Viehweg über einen Acker,
Ueberverdienstlich, mehr als verdienstlich. [das Uebertreiben.
Uebertrümmern, t. mit Trümmern überdecken. [zärtelung.
die Ueberverfeinerung, Ueberfeinerung, Ueberbildung, Ver-
Uebervölkern, t. übermäßig bevölkern. die Uebervölkerung.
die zu große Bevölkerung. [gen, betrügen, benachtheiligen.
Uebervortheilen, t. vervortheilen, beeinträchtigen, beschädi-
sich Ueberwachen, sich durch Wachen entkräften. [den ringen.
Ueberwältigen, überwinden, besiegen, niederkämpfen, zu Bo-
die Ueberwallung, eine überwallende Empfindung. [überreden.
Ueberwälschen, t. m. unverständlichem Gewäsch überschreien od.
Ueberwärts, oberwärts, über sich hin, oberhalb, nach oben.
Ueberweinen, sd., t. mit Wein berauschen, bezechen. [Beweis.
der Ueberweis, die Ueberweisung, Ueberführung, der Erweis,
Ueberweisen (ubuuizan) t. überführen; hinüber verweisen,
Ueberwelken, t. oberflächlich verwelken machen. [anweisen.
Ueberwellen, überwelben, überwälzen, sd., t. über-, nie-
Ueberweltlich, adj. überirdisch, übersinnlich. [derwalzen.

Ueberwendlich, adj. zwei Stücke mit der Kante gegeneinander
der Ueberwinder, der Sieger, der Held. [befestigend (Naht).
Ueberwiegen, t. an Gewicht od. Einfluß übertreffen, ausstechen.
Ueberwinden, t. ganz bewinden; überwältigen, besiegen.
Ueberwindlich, -bar, adj. besiegbar. [Seite des Schiffes.
die Ueberwindseite, die Leeseite, die vom Winde abgewandte
die Ueberwindlingsnaht, eine überwendliche Naht.
Ueberwintern (uuintarau), i. den Winter hindurch bleiben;
t. den W. hindurch erhalten. das Ueberwinterungslager,
der Ueberwitz, ein kraftloser, kahler, schaler Witz. [Winter-.
der Ueberwuchs, das Uebergewachsene; das Ueberwachsen.
der Ueberwurf, der Anwurf, Bewurf, der Mörtelüberzug;
ein Ueberwurfkleid od. Mantel; der Pelikan, die Zahnzange.
die Ueberwucht, das Uebergewicht. die Ueberzahl, die über-
Ueberzählig, adj. mehr als vollzählig. [flüssige Zahl.
Ueberzählbar, adj. zu überzählen möglich, berechenbar.
der Ueberzahn, ein über einen andern gewachsener Zahn.
Ueberzaubern, t. wie mit einem Zauber überziehen.
Ueberzeigen, überweisen. [durch Gründe glauben machen.
Ueberzeugen (uparnutzan) t. überführen, einsehen machen;
Ueberzeugend, adj. einleuchtend, Ueberzeugung bewirkend.
Ueberziehen, t. mit e. Ueberzuge bedecken; beziehen, umhüllen;
der Ueberzins, ein übermäßiger Zins. [überschwemmen.
der Ueberzug, eine übergezogene Hülle, Bedeckung. [winklig.
Ueberzwerch (uparzuirc) adv. querüber, schrägdurch, schief-
die Ubication, Ubietät, lat., die Oertlichkeit, das Seyn an e.
die Ubiquität, lat., die Allenthalbenheit, Allgegenwart. [Orte.
der Ubiquitarier, -quitist, der Allgegenwartsgläubige. [lich.
Ueblich (atiublihho) adj. gebräuchlich, gewöhnlich, herkömm-
die Ueblichkeit, Gewöhnlichkeit, Gebräuch-, Herkömmlichkeit.
Uebrig (uparic) adj. zurückbleibend, zurückgelassen, rückstän-
dig, restirend, ferner, weiter, noch vorhanden; überflüssig, unnö-
Uebrigens, adv. im Uebrigen, außerdem, überdies, weiter. [thig.
die Uebung (uobunga) das Ueben, die Ausübung, die Anwen-
dung, Gewohnheit, das Herkommen, der Gebrauch; die Rou-
das Uebungshaus, nd. Drillhaus, Exercierhaus. [tine, Praxis.
die Ubung, Uobung, sd., geräuschvolle Bewegung; Rumor.
das Uebungs-Lager, die -Lehre, der -Meister, -Platz, -Satz,
die -Stunde, -Zeit: — d. Lager ꝛc. zum Ueben od. zur Uebung.
das Uebungsstück, Exercitium, die Uebungsaufgabe. [arbeiten.
die Uchs, Uechse, sd., Achselhöhle. Uchtwerken, nd., i. bei Licht
die Ucht, nd., die Dämmerung, Morgen-, Abenddämmerung.
die Uchtblume, die Herbstzeitlose, die unächte südliche Narcisse.
Uckerwälsch, uckerwendisch, das Wendische in d. Uckermark.
die Uerte, sd., Bewirthung, d. Mahl; d. Wirthsrechnung, Zeche.
der Uditore, ital., der Auditor, Richter. [die Küste, d. Gestade.
das Ufer (urfar, anfar) das Obere, der Erdrand am Wasser,
das Uferaas, die Eintagsfliege, d. Tagthierchen, die Larve einer
die Uferbaukunst, die Uferbefestigungskunst. [Ufermücke.
der Ufer-Bewohner, -Felsen, das -Gebirge, -Geklüft, der -Ki-
bitz, das -Kraut, die -Levkoje, -Milbe, das -Moos, die -Predigt,
-Stadt, -Umschanzung, der -Vogel, die -Wanze: — d. Be-
wohner ꝛc. des Ufers od. am Ufer, der Strand-Bewohner ꝛc.
die Ufergrille, die Erdgrille. der Uferkäfer, der Todtengrä-
der Uferläufer, der Strandläufer. [ber, ein Grabkäfer.
die Uferlerche, die Schneelerche, der Strandpfeifer. Uferlos,
Ufern, i. e. Ufer bilden od. haben. [adj. unbegränzt, -ermeßlich.
die Uferraute, d. Wasser-, Wald-, gelbe Wiesen-, wilde Raute.
das Uferrecht, Strandrecht. die Uferschnepfe, der Rothhals.
der Uferräumer, der Breitfuß, Fliegenkrebs, die Porzellan-
die Uferschnöte, das spitzige Riedgras. [krabbe, e. Krabbenart.
die Uferschwalbe, die weißgeringelte Erd-, Sand-, Wasser-,
Uferthür, sd., adj. aufertheuer, abenteuerlich. [Rheinschwalbe.

die Uferweide, die Korbweide. Ufferihi, sd., adv. forthin.
Uh! interj. oh! ach! hu! fi! pfui! Uhlig, nd., adj. rauh,
die Uhle, nd., die Eule, Uehle, Fegeule, e. Borstbesen. [struppig.
Uhlen, t. mit der Uhle fegen, eulen, stäuben. [denweiser.
die Uhr, (rom. ura, lat. hora) die Zeit, der Zeitweiser, Stun-
das Uhr-Band, der -Deckel, die -Feder, das -Futter, -Gehänge
(Berlocke), -Gehäuse, -Gewicht, -Glas, die -Glocke, der
-Hammer, -Kasten, die -Kette, das -Rad, der -Sand, -Schlüs-
sel, -Schwengel (Perpendikel, Pendel), die -Tasche, -Trommel,
der -Weiser, das -Werk, d. -Zeiger: — d. Band, Deckel, Feder
ꝛc. an, in, zu, von einer Uhr. [Verzeichnung der Windstriche.
der Uhrbord, ein Steuermannswerkzeug zur halbstündlichen
der Uhrknabe, e. römischer Knabe, der die Zeit anzeigen mußte.
der Uhrmacher, ein Handwerker od. Künstler, der Uhren macht.
der Uhrmacher-Gesell, -Gehülfe, die -Kunst, das -Handwerk,
der -Lehrling, die -Innung, das -Gewerbe, die -Werkstatt, das
-Meisterstück, die -Zunft: — d. Gesell ꝛc. eines Uhrmachers od.
der Uhrtag, ein Tag nach der Uhrzeit. [der Uhrmacher.
der Uhrrichter, der Richter od. Steller, Rücker einer Uhr.
die Uhrzeit, die Zeitbestimmung nach einer richtig gehenden U.
der Uhu, die große Ohreule, Horneule, die röthliche Eule, Adler-
eule, Schubut, Buhu, Schuput, Schufut, Schufeule, Schubu.
Uhuen, i. wie ein Uhu schreien, heulen. [rikanischer Affe.
der Uistiti, das Sanguinchen, ein kleiner geschwänzter südame-
der Uitlegger, holl., der Ausleger, ein Wachschiff, bewaffnetes
Küstenfahrzeug. [Blicke, e. Weißfisch, Cyprinus alburnus L.
der Ukelei, der Breitling, Strömling, Weidenblatt, Blüte,
der Ukäs, die Ukäse, eine Verordnung des russischen Kaisers.
der Ulacid, türk., ein Eilbote zu Pferde. die Ulalgie, gr., der
die Ulceration, die Eiterung, Schwärung. [Kieferschmerz.
der Ulane, Uhlane, polnischer Lanzreiter, Lanzner. [eiterig.
Ulceriren, eitern, schwären. Ulcerös, adj. voll Schwären,
das Ulcus, lat., das Geschwür, die Eiterbeule, Blutschwäre.
Ulcisciren, lat., t. rächen, ahnden. der Ulēma, türk., ein Ge-
die Ulitis, gr., die Zahnfleischentzündung. [setzlehrer, Geistlicher.
die Ulgete, sd., das Rothauge, Cyprinus erythrophthalmus L.
der Ulk, nd., der Ilk, Iltiß; der Seeskorpion, Knorrhahn, ein
der Ulm, Olm, nd., faules Holz, Mulm. [Fisch; das Unglück.
der Ulm, Olm, nd., die Fäulniß im Holze. Ulmen, olmen, nd.,
die Ulme, d. Ulmbaum, Rüster; Molch. [i. mulmen, faulen.
Ulmen, ver-, i. vermodern, verfaulen. der Ulmensauger, e.
die Ulmenlaus, Blattlaus auf der Ulme. [Afterblattlaus.
die Ulmenschildlaus, —wanze, Schildlaus ꝛc. auf Ulmen.
Ulmerig, ulmig, ulmisch, nd., olmig, mulmig, faul. [spaltig.
der Uloncus, die Zahnfleischgeschwulst. Ulophyllisch, gr., adj.
die Ulotika, gr., pl., Vernarbungsmittel. [krausblätterig.
die Ulorrhagie, gr., das Bluten aus dem Zahnfleische. [bend.
die Ultĭma, lat., die letzte Silbe. Ulotisch, adj. vernar-
das Ultimāt, -mātum, lat., d. Endbescheid, d. letzte Erklärung.
Ultimo, lat., am letzten Monatstage. das Ultimum, das
der Ultimus, der Letzte, der Unterste. [Letzte, das Aeußerste.
der Ultor, lat., der Rächer. der Ultra, Uebertreiber, Ueber-
Ultra, lat., prp. jenseit, weiter, hinüber. [spannter, Schwärmer.
Ultracrepidisiren, i. über seinen Leisten, sein Wissen hinaus
Ultraliberal, adj. übertrieben freisinnig, radical. [urtheilen.
das Ultramarīn, das Himmelblau, eine blaue Farbe aus dem
Ultramontān, übergebirgisch, transalpinisch. [Lasursteine.
der Ultramonarchist, leidenschaftlicher Anhänger d. Monarchie.
die Ultramontānomanīe, der Romanismus, die Päpstelei.
Ultramundan, adj. überirdisch, überweltlich, übersinnlich.
Ultraservil, adj. überunterthänig, speichelleckerisch. [wurm.
die Ulve, Watte, eine Art Aftermoose. der Ulwurm, der Spul-
Um (umpi umbi) prp. c. Acc. im Kreise, rings, ungefähr, an, ge-

gen, nach, bei, wegen; conj. damit, auf daß, als daß; weiter, vorbei, herum, umher, über Haufen, anders, zu oberst, v. Neuem.

Umackern (um tönt vor) ⸗ändern, ⸗arbeiten, ⸗ären, ⸗arten, ⸗backen, ⸗bauen, ⸗bessern, ⸗beten, ⸗betten, ⸗beugen, ⸗biegen, ⸗bilden, ⸗binden, ⸗blasen, ⸗blättern, ⸗bohren, ⸗brassen, ⸗brausen, ⸗brechen, ⸗breiten, ⸗brennen, ⸗bucken, ⸗bücken, ⸗bügeln, ⸗decken, ⸗deuten, ⸗dichten, ⸗drechseln, ⸗drucken, ⸗drücken, ⸗egen, ⸗fahren, ⸗fälschen, ⸗falten, ⸗falzen, ⸗färben, ⸗fassen, ⸗fegen, ⸗feilen, ⸗feuern, ⸗flechten, ⸗fliegen, ⸗fliessen, ⸗formen, ⸗füllen, ⸗gestalten, ⸗graben, ⸗gürten, ⸗hämmern, ⸗harken, ⸗hauchen, ⸗hauen, ⸗heften, ⸗husten, ⸗jagen, ⸗karren, ⸗kippen, ⸗kitten, ⸗klaftern, ⸗kleben, ⸗kleiben, ⸗kleiden, ⸗kleistern, ⸗klopfen, ⸗knallen, ⸗knicken, ⸗knöpfen, ⸗knüpfen, ⸗krachen, ⸗krallen, ⸗kramen, ⸗krämpen, ⸗kratzen, ⸗kriegen, ⸗krümmen, ⸗künsteln, ⸗kugeln, ⸗laden, ⸗malen, ⸗messen, ⸗modeln, ⸗münzen, ⸗nähen, ⸗ordnen, ⸗paaren, ⸗packen, ⸗papieren, ⸗pflanzen, ⸗pflügen, ⸗plätten, ⸗posaunen, ⸗prägen, ⸗preschen, ⸗pressen, ⸗pusten, ⸗rändeln, ⸗rändern, ⸗reißen, ⸗rennen, ⸗ringeln, ⸗rupfen, ⸗sacken, ⸗sägen, ⸗satteln, ⸗schaben, ⸗schaffen, ⸗scharren, ⸗schaufeln, ⸗schaukeln, ⸗scheren, ⸗schichten, ⸗schieben, ⸗schiessen, ⸗schirren, ⸗schliessen, ⸗schlichten, ⸗schmeißen, ⸗schmelzen, ⸗schmettern, ⸗schmieden, ⸗schmiegen, ⸗schmieren, ⸗schnellen, ⸗schnüren, ⸗schobern, ⸗schöpfen, ⸗schreiben, ⸗schwanken, ⸗schwingen, ⸗schwirren, ⸗segeln, ⸗setzen, ⸗sicheln, ⸗sieben, ⸗spannen, ⸗sperren, ⸗spinnen, ⸗sprengen, ⸗spritzen, ⸗spülen, ⸗stallen, ⸗stalten, ⸗stampfen, ⸗stauen, ⸗stechen, ⸗stecken, ⸗stellen, ⸗stempeln, ⸗steuern, ⸗stimmen, ⸗stopfen, ⸗strampeln, ⸗streben, ⸗streichen, ⸗strömen, ⸗strudeln, ⸗stülpen, ⸗stürmen, ⸗stürzen, ⸗taumeln, ⸗toben, ⸗tosen, ⸗trampeln, ⸗trampen, ⸗trappeln, ⸗trappen, ⸗treten, ⸗trippeln, ⸗tuschen, ⸗wackeln, ⸗walzen, ⸗wälzen, ⸗waschen, ⸗wedeln, ⸗wehen, ⸗wenden, ⸗werfen, ⸗wettern, ⸗wickeln, ⸗windeln, ⸗winden, ⸗wirbeln, ⸗wühlen, ⸗wüthen, ⸗zausen, ⸗zerren, ⸗zupfen: — t. anders, v. Neuem, rückwärts, herum ackern ꝛc., ackernd ꝛc. niederwerfen od. abändern.

Umackern (ackern ꝛc. tönt vor) ⸗athmen, ⸗äugeln, ⸗bauen, ⸗beben, ⸗bellen, ⸗beten, ⸗betten, ⸗blinken, ⸗blitzen, ⸗blöcken, ⸗blühen, ⸗brüllen, ⸗brummen, ⸗buhlen, ⸗bürsten, ⸗dämmen, ⸗dämmern, ⸗dampfen, ⸗donnern, ⸗drängen, drohen, ⸗dröhnen, ⸗drucken, ⸗duften, ⸗dunkeln, ⸗dünsten, ⸗düstern, ⸗eilen, ⸗fächeln, ⸗fachen, ⸗färben, ⸗feilen, ⸗feuern, ⸗fesseln, ⸗fiebern, ⸗finstern, ⸗firnissen, ⸗flackern, ⸗flammen, ⸗flattern, ⸗flechten, ⸗fliegen, ⸗fliehen, ⸗fliessen, ⸗flimmern, ⸗flirren, ⸗flöten, ⸗flüstern, ⸗fluten, ⸗forschen, ⸗funkeln, ⸗gackern, ⸗gaukeln, ⸗giessen, ⸗girren, ⸗glänzen, ⸗gleiten, ⸗glühen, ⸗grabbeln, ⸗graben, ⸗greifen, ⸗grauen, ⸗grausen, ⸗grinsen, ⸗grünen, ⸗grunzen, ⸗häkeln, ⸗hallen, ⸗hellen, ⸗heulen, ⸗hinken, ⸗hobeln, ⸗höhlen, ⸗hopsen, ⸗horchen, ⸗humpeln, ⸗hüpfen, ⸗husten, ⸗hüten, ⸗hutschen, ⸗irren, ⸗jachtern, ⸗jagen, ⸗jammern, ⸗jauchzen, ⸗jubeln, ⸗kämpfen, ⸗karren, ⸗klaftern, ⸗klettern, ⸗klimpern, ⸗klingeln, ⸗klingen, ⸗klirren, ⸗klopfen, ⸗knien, ⸗kröpfen, ⸗knüpfen, ⸗knurren, ⸗knütten, ⸗krabbeln, ⸗krachen, ⸗krächzen, ⸗krähen, ⸗krampfen, ⸗kratzen, ⸗kriechen, ⸗kritzeln, ⸗lächeln, ⸗lachen, ⸗lagern, ⸗lallen, ⸗lärmen, ⸗lauern, ⸗lauschen, ⸗leben, ⸗lecken, ⸗leiern, ⸗leimen, ⸗leuchten, ⸗liegen, ⸗lispeln, ⸗lockern, ⸗lodern, ⸗loben, ⸗löthen, ⸗luchsen, ⸗mauern, ⸗meckern, ⸗misten, ⸗murmeln, ⸗nageln, ⸗nagen, ⸗nähen, ⸗nicken, ⸗nieten, ⸗nisten, ⸗packen, ⸗pappen, ⸗pauken, ⸗pfeifen, ⸗pflanzen, ⸗pflügen, ⸗pilgern, ⸗pinseln, ⸗pipen, ⸗plappern, ⸗plärren, ⸗plätschern, ⸗plaudern, ⸗polstern, ⸗poltern, ⸗prahlen, ⸗prallen, ⸗prasseln, ⸗pressen, ⸗pudern, ⸗puncten, ⸗pusten, ⸗quaken, ⸗quieken, ⸗quitschen, ⸗quellen, ⸗ragen, ⸗rasen, ⸗rasseln, ⸗rauchen, ⸗räuchern, ⸗rauschen, ⸗regnen, ⸗reiben, ⸗reichen, ⸗reisen, ⸗reiten, ⸗rieseln, ⸗ringeln, ⸗rinnen, ⸗röcheln, ⸗rollen, ⸗rosten, ⸗röthen, ⸗rudern, ⸗rupfen, ⸗rutschen, ⸗sägen, ⸗salben, ⸗saugen, ⸗säumen ⸗säuseln, ⸗schaben, ⸗schäkern, ⸗schallen, ⸗scharren, ⸗schatten, ⸗schaudern, ⸗schauern, ⸗schaufeln, ⸗schäumen, ⸗scheinen, ⸗scheren, ⸗scherzen, ⸗scheuern, ⸗schienen, ⸗schiessen, ⸗schiffen, ⸗schimmeln, ⸗schimmern, ⸗schirmen, ⸗schirren, ⸗schlafen, ⸗schlagen, ⸗schlängeln, ⸗schleichen, ⸗schleifen, ⸗schlendern, ⸗schleudern, ⸗schliessen, ⸗schlingen, ⸗schluchzen, ⸗schlummern, ⸗schlüpfen, ⸗schmauchen, ⸗schmeicheln, ⸗schmeißen, ⸗schmettern, ⸗schmieden, ⸗schmiegen, ⸗schmieren, ⸗schmirgeln, ⸗schmälken, ⸗schnallen, ⸗schnarchen, ⸗schnarren, ⸗schnattern, ⸗schneiden, ⸗schneien, ⸗schnippeln, ⸗schnippern, ⸗schnüffeln, ⸗schnüren, ⸗schnurren, ⸗schrammen, ⸗schreiben, ⸗schreien, ⸗schreiten, ⸗schroten, ⸗schütten, ⸗schwärmen, ⸗schwärzen, ⸗schweben, ⸗schwemmen, ⸗schwimmen, ⸗schwingen, ⸗schwirren, ⸗segeln, ⸗sehen, ⸗senken, ⸗setzen, ⸗seufzen, ⸗sitzen, ⸗spähen, ⸗speien, ⸗spannen, ⸗spicken, ⸗spielen, ⸗spinnen, ⸗spötteln, ⸗spotten, ⸗sprengen, ⸗spreuen, ⸗spriessen, ⸗springen, ⸗spritzen, ⸗sprossen, ⸗sprudeln, ⸗sprühen, ⸗spuken, ⸗spülen, ⸗spüren, ⸗stampfen, ⸗stänkern, ⸗starren, ⸗stäuben, ⸗stechen, ⸗stecken, ⸗stehen, ⸗steigen, ⸗stemmen, ⸗stempeln, ⸗steppen, ⸗steuern, ⸗sticheln, ⸗sticken, ⸗stöbern, ⸗stochern, ⸗stöhnen, ⸗stolpern, ⸗stoßen, ⸗stottern, ⸗strahlen, ⸗sträuben, ⸗streichen, ⸗streifen, ⸗streiten, ⸗streuen, ⸗stricheln, ⸗stricken (umpinezzau), ⸗strudeln, ⸗stülpen, ⸗stürmen, ⸗stützen, ⸗summen, ⸗sumsen, ⸗täfeln, ⸗tändeln, ⸗tasten, ⸗taumeln, ⸗toben, ⸗tönen, ⸗torkeln, ⸗tragen, ⸗trällern, ⸗trampeln, ⸗trampen, ⸗trappeln, ⸗trappen, ⸗träufeln, ⸗träufen, ⸗treten, ⸗trillern, ⸗trippeln, ⸗trollen, ⸗trommeln, ⸗tröpfeln, ⸗tröpfen, ⸗tummeln, ⸗tünchen, ⸗tüpfeln, ⸗stupfen, ⸗tuten, ⸗wachen, ⸗wackeln, ⸗wallen, ⸗walten, ⸗walzen, ⸗wälzen, ⸗wandeln, ⸗wandern, ⸗wanken, ⸗waschen, ⸗warten, ⸗watscheln, ⸗weben, ⸗wedeln, ⸗wehen, ⸗weisen, ⸗werben, ⸗werfen, ⸗wichsen, ⸗wickeln, wiehern, ⸗wimmeln, ⸗wimmern, ⸗winseln, ⸗wirken, ⸗wischen, ⸗wittern, ⸗wogen, ⸗wohnen, ⸗wölben, ⸗wühlen, ⸗wüthen, ⸗zaubern, ⸗zeichnen, ⸗ziehen, ⸗zimmern, ⸗zirpen, ⸗zischeln, ⸗zischen, ⸗zittern, ⸗zwitschern: — t. rings um, von allen Seiten be⸗ackern ꝛc., ackernd ꝛc. umgeben, umziehen, umgehen, umfahren.

Umänderbar, umänderlich, adj. abänderlich, abhelflich, abstellbar, umwandelbar.

Umarmen, t. umfassen, umfangen, umfahen, küssen, herzen.

Umbändern (bändern ꝛc. tönt vor) ⸗bäumen, ⸗blechen, ⸗bleien ⸗blümen, ⸗bollwerken, ⸗borden, ⸗borten, ⸗buschen, ⸗dornen, ⸗eisen, ⸗fittigen, ⸗floren, ⸗flügeln, ⸗furchen, ⸗garnen, ⸗geisern, ⸗gipsen, ⸗gittern, ⸗gletschern, ⸗golden, ⸗graben, ⸗gränzen, ⸗gürteln, ⸗gürten, ⸗harzen, ⸗hauben, ⸗häufeln, ⸗häufen, ⸗häuten, ⸗helmen, ⸗himmeln, ⸗hügeln, ⸗hüllen, ⸗hülsen, ⸗keilen, ⸗ketten, ⸗kitten, ⸗klammern, ⸗kleiden, ⸗kleistern, ⸗krallen, ⸗kränzen, ⸗kugeln, ⸗lappen, ⸗lauben, ⸗ledern, ⸗leiben, ⸗locken, ⸗lorbeeren, ⸗nachten, ⸗nebeln, ⸗netzen, ⸗panzern, ⸗pappen, ⸗pechen, ⸗pichen, ⸗pfählen, ⸗pflastern, ⸗pflöcken, ⸗planken, ⸗puffen, ⸗qualmen, ⸗rahmen, ⸗rändern, ⸗rändeln, ⸗rasen, ⸗reben, ⸗reifen, ⸗reihen, ⸗riefen, ⸗rinden, ⸗runzeln, ⸗säulen, ⸗schalen, ⸗schanzen, ⸗schleiern, ⸗schleifen, ⸗schleimen, ⸗schranken, ⸗schuppen, ⸗schürzen, ⸗sonnen, ⸗spangen, ⸗spunden, ⸗stählen, ⸗stäuben, ⸗steinen, ⸗stricken, ⸗strömen, ⸗talgen, ⸗theeren, ⸗thürmen, ⸗ufern, ⸗walten, ⸗wallen, ⸗wettern, ⸗wildern, ⸗wimpeln, ⸗wölken, ⸗zacken, ⸗zäunen, ⸗ziffern, ⸗zirkeln, ⸗zuckern: — mit e. Bande od. mit Bändern ꝛc. umgeben, umfassen, umhüllen.

Umbehalten, t. um sich behalten, nicht abnehmen (den Mantel).

Umbekommen, t. umgehängt, umgebunden, ⸗gelegt bekommen, umkriegen.

der **Umberfisch**, der Seerabe, die Seekrähe, e. Fisch.

der **Umber**, die **Umbererde**, **Umbra**, die Schattenfarbe, das Bergbraun, der Braun⸗Eisenocher, eine braune Erdfarbe.

der **Umbildner**, der Umgestalter, Umschaffer, Reformator.

der Umbilicīt, lat., eine versteinerte Nabelschnecke. [-schmieden.
Umbinden, t. umlegen und festbinden; zusammenschweißen,
Umbinden, t. umwinden, umwickeln, umseilen, umstricken.
Umblāsen, t. rundum beblasen. Umbleiben, i. umgelegt, um-
der Umblick, der Blick umher, d. Panorāma. [gebunden bleiben.
Umblicken, i. sich umsehen, um sich her blicken; um-, vorsichtig
die Umbra, s. Umber. Umbrausen, t. brausend umgeben. [seyn.
Umbrechen, t. zerbrechen u. umwerfen; umwühlen; Schriftzei-
Umbrennen, t. mit etwas Brennendem umfahren. [len umlegen.
Umbringen, t. versehen, verlegen; erwürgen, ermorden, tödten.
der Umbruch, ein um einen Bruch od. Ort geführter Stollen.
die Umdämmung, Eindämmung, Umdeichung. Umdecken, t.
Umdenken, t. von allen Seiten bedenken. [ringsum bedecken.
Umdeutschen, t. anders verdeutschen, in anderes Deutsch um-
Umdichten, t. ringsum dicht machen; anders dichten. [setzen.
Umdrehen, t. anders drehen, umwenden, umkehren, -schlagen.
die Umdrehungsbewegung, die Rotation, d. Achsendrehung,
der Umdreher, ein Muskel des Schenkels. [die Umwälzung.
der Umdrehungspunct, d. Pol, der Mittelpunct eines Rades.
Umduven, nd., t. rund umwenden, umdrehen (das Schiff).
Ume, umme, sd., adv. um, herum, umher; wiederum, zurück.
Umendbar, umendlich, adj. declinabel, declinirbar, umbeug-
die Umendeform, die Declination, die Casusform. [bar.
Umenden, -endigen, t. abendigen, umbeugen, decliniren.
Umfahen, t. umfangen, -fassen, -armen, in seine Arme nehmen,
Umfahren, t. umziehen, fahrend umgeben. [ans Herz drücken.
die Umfahrt, ein Umweg im Fahren; eine Kreisfahrt.
der Umfall, das Fallen od. plötzliche Sterben e. Stückes Vieh.
Umfallen, i. zu Boden fallen, umsinken; fallen, sterben.
der Umfang (umbipifanc) der Umkreis, Umring, die Ausdeh-
nung, Weite, Größe, das Gebiet, der Bereich, Bezirk.
Umfangen (umbipifangan) t. umfahen, umschliessen, umarmen,
Umfänglich, adj. dem Umfange nach, gänzlich. [umfassen.
die Umfangslinie, die Peripherie, d. Umkreis. [ben, einschliessen.
Umfassen, t. umfangen, umfahen; umgreifen, begreifen; umge-
Umfassend, adj. allgemein, reichhaltig, vielsagend, vielbedeu-
Umfegen, t. rundum fegen. [tend, groß, weit reichend, umfassend.
die Umfassungsmauer, die äußere Mauer, Ringmauer; die
der Umflug, der Umschwung, der Umlauf. [Hauptmauer.
der Umfluß, das Umfliessen, der Kreislauf. [damit umstellen.
Umforken, umfurkeln, t. die Furkeln, Garnstangen umstellen;
die Umfrage, die Stimmensammlung, Abstimmung, das Abmeh-
Umfragen, t. der Reihe nach befragen; i. herumfragen. [ren.
der Umfrager, der Stimmensammler. Umfressen, i. um sich
Umfrieren, i. ringsum befrieren. [fressen, um sich greifen.
Umführen, t. auf einem Umwege führen; herumführen.
Umgaffen, i. herum-, umhergaffen; r. sich gaffend umsehen.
der Umgang, der Umzug, die Procession; d. Gränzbesichtigung;
Verkehr, Geselligkeit, Freundschaft, Freunde; Rundgang,
Runde; Riemen rings um das Pferd; ringsumführender Gang.
der Umgang, sd., der Besatz um ein Kleid, die Garnitur.
der Umgänger, Untergänger, ein Markstein- u. Gränzaufseher.
Umgänglich, leutselig, herablassend, freundlich, mittheilend.
die Umgangssprache, Conversationssprache, Sprache des ge-
die Umgangstugend, e. gesellige Tugend. [wöhnlichen Lebens.
Umgangsweise, adv. nach Art eines Umganges, im Umgange.
die Umgangswelt, das gesellschaftliche Leben, die feine Welt.
Umgeben, t. umfangen, -schliessen, einfassen, umringen, -stehen.
die Umgebung, die Einfassung, der Kreis, die Umgebenden, die
das Umgehänge, e. umgehängter Schmuck. [Leute; Umgegend.
die Umgegend, die umliegende Gegend, die Nachbarschaft.
Umgehbar, adj. umgänglich, vermeidlich, ausweichlich.
Umgehen, i. umlaufen, sich umdrehen; einen Umweg machen;
abwechseln; Umgang haben, verkehren; — mit, behandeln
auskommen, sich abgeben, sich beschäftigen, sich befassen mit;
spuken, geisten, erscheinen. [hen; überflügeln, umringen.
Umgéhen, t. umwandern; vermeiden, ausweichen; sich entzie-
das Umgeld, eine Consumtions-, Verbrauchsabgabe v. Waren
Umgiessen, t. ringsum begiessen. [und Lebensmitteln.
der Umgelder, der Umgeld- od. Steuereinnehmer. [umsehen.
Umgleiten, i. gleitend umfallen. Umgucken, i. umschauen,
Umgestalten, t. umbilden, umformen, umwandeln, reformiren.
Umglotzen, i. umstieren, umgaffen, glotzend um sich blicken.
Umgreifen, i. um sich greifen, um sich fressen, sich ausdehnen.
der Umgriff, das Umsichgreifen, die Machtvermehrung.
Umhäcken, t. rings behacken. der Umguß, das Umgiessen; das
Umhaben, t. um sich haben, tragen (e. Mantel). [Umgegossene.
Umhägen, umhegen, t. mit e. Hage umschliessen, umzäunen.
Umhaften, t. umhangen, ringsum anhaften, ringsankleben.
Umhaken, t. mit einem Haken od. Hakenpfluge umreißen, um-
Umhalsen, t. um den Hals fassen, umarmen, umfassen. [kehren.
Umhalten, t. umgelegt oder umgeschlagen halten (e. Mantel).
der Umhang, e. ringsum hangender Vorhang. [gend anhängen.
Umhangen, d. umgelegt anhangen. Umhängen, t. umle-
Umharken, t. m. der Harke ringsum od. umkehrend bearbeiten.
Umharschen, i. ringsum verharschen. [lerlei Richtungen.
Umher, adv. herum, ringsum, im Kreise, hin u. her, nach al-
Umhauchen, t. auf allen Seiten behauchen, umduften.
Umhauen, t. hauend fällen; rings behauen, ringsum behauen.
Umhelfen, d. herum helfen; umlegen od. umnehmen helfen.
Umherblasen, -blicken, -blinken, -blitzen, -breiten, -brüllen,
-decken, -denken, -drehen, -feuern, -flammen, -flattern, -flim-
mern, -fluten, -forschen, -gehen, -giessen, -glänzen, -gleiten,
-hauchen, -heulen, -horchen, -hören, -jagen, -klingeln, -kra-
chen, -kreisen, -krümmen, -lächeln, -lachen, -lauschen, -lei-
ten, -leuchten, -liegen, -pilgern, -prüfen, -quälen, -ranken,
-rauschen, -riechen, -rieseln, -rinnen, -rollen, -sehen, -schal-
len, -schauen, -scheinen, sich -schlängeln, -schleudern, -schmie-
gen, -schnellen, -schwanken, -schweben, -segeln, -sehen, -sin-
nen, -sitzen, -spähen, -spielen, -splittern, -starren, -strahlen
-streuen, -stürmen, -strudeln, -suchen, -summen, -sumsen,
-tasten, -tönen, -tragen, -treiben, -treten, -verbreiten, -ver-
sammeln, -wallen, -wälzen, -wehen, -wenden, -werfen, -wir-
beln, -wohnen, -wüthen, -ziehen, -zischen, zittern: — herum
ringsum, im Kreise, hin u. her blasen, blicken rc. [Umhersehen.
Umhergieren, i. gierig umherblicken. die Umhersicht, das
der Umherflug, das Umherfliegen, Umherflattern. [setzen.
Umhersellen, sd., t. verschleißen, vertrödeln, verhausiren, ab-
Umhersprenen, t. wie Spreu umherstreuen od. werfen.
Umhin, hinum, umweg, um herum; — können, vermeiden, um-
das Umholz, d. Stäbe od. Randhölzer e. Bottichs. [gehen können.
Umhorchen (um tönt vor), -hören, -hüllen, -irren, -klappen,
-klecken, -klemmen, -krachen, -kriechen, -kriegen, -kritzeln,
-laffen, -lauschen, -leimen, -leiten, -liegen, -machen, -neh-
men, -nieten, -pappen, -passen, -pilgern, -platschen, -pol-
tern, -prasseln, -puffen, -querlen, -quetschen, sich -ranken,
-rasen, -raufen, -rauschen, -rechen, -reichen, -reißen, -rei-
ten, -rollen, -rudern, -rühren, -rütteln, -sagen, -schaudern,
-schauen, -scheuchen, -schicken, -schielen, -schiffen, sich -schlän-
geln, -schlaudern, -schleichen, -schleppen, -schlendern, -schlin-
gen, -schnurren, -schrauben, -schuppen, -schüppen, -schüren,
-schütteln, -schütten, -schwanken, -schwärmen, -schwärzen,
-schwimmen, -sieben, -singen, -sinken, -sinnen, -sitzen, -spä-
hen, -spreiten, -springen, -sprudeln, -sprühen, -spuken, -spü-
ren, -stänkern, -starren, -stauben, -stehen, -steigen, -sticken
-stieben, -stieren, -stöbern, -stochern, -stolpern, -stolzen

-stören, -strahlen, -straucheln, -streifen, -streuen, -suchen,
-täfeln, -tanzen, -tappen, -treiben, -trillen, -trinken, -trol-
len, -tummeln, -tünchen, -wachsen, -wallen, -wälzen, -wan-
dern, -wanken, -winken, -wippen, -wirken, -wischen, -woh-
nen, -wollen, -werfeln, -ziehen, -zwängen: — umher, herum,
um sich, um etwas, zu Boden, nieder- horchen, hören ꝛc. hor-
chend, hörend, hüllend ꝛc., umfallen oder umwerfen.
die **Umhüllung**, die Ein-, Verhüllung, der Umhang. [kaufen.
Umkaufen, t. durch Kauf umstimmen, für die Gegenpartei er-
die **Umkehr**, das Umkehren, die Bekehrung, Besserung.
Umkehren, i. sich zurückwenden, sich ändern, sich bessern; t. um-
werfen, ausleeren; ganz verändern, bekehren; verkehren, durch-
Umklében, t. ringsum bekleben. [einander werfen; umfegen.
Umkeien, sd., t. umkehren, umstoßen, umwerfen. [u. abfallen.
Umklemmen, t. klemmend umgeben. **Umköкeln**, nd., i. kippen
Umkollern, nd., i. u. t. kollernd rollen, umkugeln, überstürzen.
Umkommen, i. zu Grunde gehen, verloren gehen, verderben,
das **Umland**, das umliegende Land. [ums Leben kommen.
der **Umkreis**, Umring, Umfang, die Peripherie, Gränzlinie.
Umkreisen, t. im Kreise umlaufen; mit einem Kreise umgeben.
die **Umlage**, das Umgelegte, der Papprand d. Schriftform beim
Abdrucken; sd., der Gemeinschaden, eine Steuer. [Circulation.
der **Umlauf**, die Kreisbewegung, der Umschwung, Kreislauf, die
Umlaufen, i. sich umschwingen, im Kreise laufen, circuliren; t.
die **Umlaufszeit**, Circulations-. [umrennen, laufend umstoßen.
das **Umlaufsschreiben**, Rund-, Circular-, d. Umlaufsschrift.
der **Umlaut**, ein erhöhter Vokal (ä, ö, ü). der **Umraum**, der
Umlauten, i. e. Umlaut erhalten od. annehmen. [Raum umher.
Umlegen, t. herumlegen, auf die Seite legen; umschmacken, über-
holen (Segel); umquartiren, verlegen; umspringen (Wind).
Umlégen, t. legend umgeben. **Umlig**, sd., adj. wi-
Ummalen, t ringsum bemalen. [drig, verdrießlich, hinderlich.
Ummodeln, sd., t. umformen, umbilden, umgestalten.
Umräumen, t. anderswohin räumen; beim Räumen umkehren.
die **Umrede**, sd., Umschreibung, Wortmilde, der Euphemismus.
Umreißen, t. umzeichnen, contouriren, skizziren, entwerfen.
Umringen, t. umschliessen, umgeben, einschliessen, umstehen.
der **Umriß**, Abriß, eine Strichzeichnung, ein Entwurf, Skizze;
sd., e. Neubruch, Neuacker. der **Umruf**, d. Rufen im Krei-
der **Umritt**, d. Umreiten, der Ritt auf e. Umwege. [se umher.
Umrufen, i. i. Kreise herumrufen. **Umruhen**, t. ruhend -geben,
Umsäbeln, t. mit d. Säbel umhauen. [umliegen, rings schlafen.
Umsäen, t. ringsum besäen. [einen andern Beruf wählen.
Umsatteln, t. anders satteln; i. ein anderes Pferd besteigen,
der **Umsatz**, Vertrieb, Ein- und Verkauf, Verkehr, die Waren-
Umschachteln, t. rings m. Schachtelhalm bereiben. [geschäfte.
Umschalen, i. die Schalen der Probewage umwechseln.
die **Umschanzung**, umgebende Verschanzung, Circumvallation.
Umschattig, adj. ringsum Schatten werfend, kreisschattig (Po-
Umschauen, t. ringsum beschauen. [larkreisbewohner).
die **Umschattung**, die Umgebung mit Schatten, Umdunkelung.
Umschicke thun, sd., sich gehorsam betragen, sich schmiegen.
Umschieben, t. schiebend umwerfen; umgeben, vorbeischieben.
der **Umschlag**, die schnelle Veränderung oder Verderbniß; das
Umwenden; der Umsatz, ein Jahrmarkt in Kiel; die Hülle, der
Einband, das Convert; eine umgeschlagene Karte; ein umge-
legtes Heilmittel; eine Deichkrümmung; die Zinsen. [scheiben.
das **Umschlagblei**, Umblei, Befestigungsblei an den Fenster-
der **Umschlagbohrer**, eine Art Draufbohrer im Schiffbau.
Umschlagen, i. plötzlich umfallen, umspringen, sich plötzlich än-
dern, aus der Art schlagen; t. umhauen, fällen; um sich neh-
men, umlegen, -wenden, überschlagen, umkrämpen, -stülpen;
das **Umschlagetuch**, e. großes -legetuch, e. Shawl. [umprägen.
das **Umschlageisen**, Klempnereisen zum Umschlagen d. Bleches.
das **Umschlagsrecht**, -ladungsrecht. [m. d. Schleife umstoßen.
Umschleifen, t. von Neuem schleifen, ausschleifen, anders schleifen;
Umschmeißen, t. -werfen, herumwerfen; ringsum beschmeißen.
Umschnallen, t. um sich schnallen, anlegen; von Neuem schnallen.
Umschreiben, t. mit e. Umschrift versehen; mit andern Aus-
die **Umschrift**, die Randschrift einer Münze. [drücken sagen.
Umschröpfen, t. ringsum mit Schröpfköpfen besetzen.
der **Umschrot**, die Brettereinfassung eines Grabhügels.
Umschüppen, t. mit der Schüppe ringsum bewerfen. [werden.
Umschweien, i. vom Winde vor Anker liegend umgewendet
der **Umschweif**, der Umweg, ein umlaufender Rand; die Weit-
läufigkeit, die Umstände [umschreiben; im Bogen umführen.
Umschweifen (suaisan) i. einen Umschweif nehmen od. machen,
der **Umschweifer**, Umschweifler, ein allzu wortreicher Redner.
Umschweifig, adj. weitschweifig, weitläufig, umständlich, wort-
reich, schwülstig, langgedehnt. [Kreislauf, die Wiederkehr.
der **Umschwung**, die schnelle Umänderung, der Umlauf, der
Umsehen (umpisehan) i. umschauen, umblicken; r. sich orien-
tiren, sich bekannt machen mit. [sonnenheit, die Klugheit.
die **Umsicht**, das Umsehen; die Vorsicht, die Bedachtsamkeit, Be-
die **Umseite**, die andere, umstehende Seite, die Rückseite.
Umseyn, i. umher, in der Nähe seyn; vorbei, verstrichen seyn.
das **Umsichtsbild**, das Umsichtsgemälde, das Panorāma.
Umsichtig, adj. vorsichtig, bedächtig, besonnen, klug, behutsam.
das **Umsichwissen**, das Bewußtseyn. **Umsollen**, i. umfallen od.
umgehauen werden sollen. [vergebens, ohne Absicht, zu nichts.
Umsonst (enstiþþo) unentgeltlich, ohne Lohn, gratis; vergeblich,
der **Umstand**, pl. Umstände, ein Nebenereigniß; sd., die Um-
stehenden; pl., die Weitläufigkeiten, Förmlichkeiten, Ceremo-
nien, Complimente, Umschweife; das Nähere, die Einzelheiten,
fr. détails; die Verhältnisse, Lage. [lichkeit, die Formalität.
die **Umständlichkeit**, das umständliche Verfahren, die Förm-
Umständlich, -ständig, ausführlich, mit allen Einzelheiten, ge-
das **Umstandswort**, Neben-, Adverbium. [nau, verumständet.
Umstoßen, t. stoßend umwerfen, über den Haufen stoßen; auf-
heben, abschaffen, entkräften. **Umtastbar**, rings betastbar.
der **Umsturz**, das Umfallen, die Zertrümmerung, Vernichtung.
Umstürzen, i. umfallen, niederschmettern; umwerfen, umkehren.
die **Umtaufe**, das Umtaufen, die Andersbenennung. [nennen.
Umtaufen, t. von Neuem taufen, wiedertaufen, anders be-
der **Umtausch**, der Umsatz, die Vertauschung, die Umtauschung.
Umtäuschen, täuschend umherschicken, -foppen. [bemühen.
Umthun, t. umlegen, umnehmen, anlegen; r. sich umsehen, sich
Umtragen, t. herum-, aus-; wechselsweise rauben (Tücher).
Umtrent, sd., adv. umgedreht, herum; nd., ungefähr, beinahe.
Umtreten, i. nieder-; i. auf d. andere Seite treten, herumstellen.
Umtriebvoll, adj. aufwieglerisch, aufrührerisch, aufstifterisch.
der **Umtrieb**, der Umlauf, der Umschweif, die Zeitverlust; pl.,
Umtürmeln, umtürmen, sd., i. herumtaumeln. [Aufwiegelei.
die **Umuferung**, das umgebende Ufer. **Umwachsen**, von allen
die **Umwaldung**, die umgebende Waldung. [Seiten bewachsen.
die **Umwallung**, die Circumvallation, die umgebenden Wälle.
der **Umwälzer**, der Umkehrer, der Umstürzer, Umgestalter.
die **Umwälzung**, die Umkehrung, Revolution, Umgestaltung.
die **Umwälzungs-Absichten**, -Plane, -Reden, -Schriften, -Ver-
suche: — Absichten ꝛc. zur Umwälzung eines Staates.
Umwandeln, i. umherwandeln, umgehen, spuken, geisten; t.
verwandeln, umgehen, abwandeln, conjugiren, verändern.
die **Umwandlung**, Abwandlung, die Conjugation; die Umge-
Umwässern, ringsum bewässern. [staltung, die Veränderung.
Umwechseln, t. umtauschen, abwechseln, verwechseln, umsetzen.
der **Umweg**, e. weiterer Weg; der Umschweif, die Weitläufigkeit.

Umwenden, t. umlenken, umkehren, umdrehen, zurückwenden.
Umwerfen, t. umnehmen, um sich werfen; niederwerfen, um=
stürzen; umschmeißen, den Wagen umkehren; stecken bleiben;
zahlungsunfähig werden; zu früh niederkommen; r. sich plötz=
die **Umwelt**, umgebende Welt, Mitwelt. [lich anders wenden.
Umwinden, t. ringsum bewinden; r. s. umschlingen, umarmen.
Umwirbeln, t. wirbelnd umgehen, umstrudeln, umkreisen.
der **Umwohner**, Anwohner, Nachbar; der Nebenwohner unter
die **Umwölbung**, umgebende Wölbung. [gleichem Breitengrade.
Umwünschen, t. den Umsturz wünschen. [sturz, Sturz.
der **Umwurf**, der Ueberwurf, Mantel; das Umwerfen, der Um=
Umzechig, nd., adj. nach der Reihe umwechselnd, umtrinkend.
Umziehen, i. die Wohnung verändern, fortziehen; den Dienst
wechseln; t. umwechseln (Kleidung); hinhalten, täuschen.
Umzingeln, i. im Kreise umgeben, umringen, feindlich ein=
der **Umzirk**, der umliegende Bezirk, die Umgegend. [schliessen.
Umzirken, t. umgeben, umschränken, umgränzen. [wechsel.
der **Umzug**, das =ziehen, die Wohnungsveränderung, der Dienst=
Un—, u—, uh—, sd., Groß—, z. B. d. Unkuh, =schaaf, =nase,
=maul, =menge, =tiefe, =thier: — d. große Kuh, Schaaf rc.
Un—, (un) (ohne), nicht — z. B. =abänderlich, =abhängig, =ab=
=helflich, =abhülflich, =ablässig, =ablöslich, =absehbar, =abseh=
lich, =abweislich, =abwendbar, =achtsam, =adelig, =alternd,
=ähnlich, =angemeldet, =angemessen, =angenehm, =angesehen,
=annehmlich, =ansehnlich, =anständig, =anstößig, =artig, =arti=
kulirt, =aufhaltbar, =aufhaltsam, =aufhörlich, =auflösbar, =auf=
=löslich, =aufmerksam, =aufschiebbar, =aufschieblich, =ausbleib=
lich, =ausforschbar, =ausforschlich, =ausführbar, =ausführlich,
=ausgesetzt, =auslöschbar, =auslöschlich, =aussprechlich, =aus=
stehlich, =austilgbar, =tilglich, =bändig, =barmherzig, =bärtig,
=beachtet, =beantwortet, =bearbeitet, =bedacht, =bedächtig, =be=
dachtsam, =bedenklich, =bedeutend, =bedingt, =beerbt, =beerdigt,
=befahren, =befangen, =befleckt, =befriedigend, =befriedigt, =be=
fugt, =begreiflich, =begränzbar, =begränzlich, =begränzt, =be=
haart, =behaglich, =behütet, =behutsam, =bekannt, =bekehrt,
=bekreuzt, =bekriegt, =bekrittelt, =bekümmert, =belebt, =belehrt,
=beleidigt, =belesen, =beleuchtet, =belohnbar, =belohnt, =bemerk=
bar, =bemerklich, =bemerkt, =bemittelt, =benannt, =beneidet,
=benommen, =bequem, =berathen, =beraubt, =berechenbar,
berechtigt, =beredet, =beredt, =berichtigt, =beritten, =berufen,
=berühmt, =berührt, =beschädigt, =beschnitten, =bescholten, =be=
schränkt, =beschreibbar, =beschreiblich, =beschrieben, =beschützt,
=beschwert, =besiegbar, =besieglich, =besorgt, =besserlich, =bestän=
dig, =bestattet, =bestechbar, =bestechlich, =besteigbar, =besteiglich,
=besternt, =bestimmbar, =bestreitbar, =betitelt, =betont, =be=
trächtlich, =betreten, =beugsam, =bewacht, =bewaffnet, =bewahrt,
=bewegbar, =beweglich, =bewegt, =bewehrt, =beweibt, =beweint,
=bewiesen, =bewohnbar, =bewohnt, =bewölkt, =bewußt, =bezahl=
bar, =bezahlt, =bezähmbar, =bezähmt, =bezieblich, =bezweifelbar,
=bezweifelt, =bezwingbar, =bezwinglich, =bezwungen, =biblisch,
=biegsam, =bildbar, =bildlich, =bildsam, =billig, =brauchbar,
=brüderlich, =bürgerlich, =bußfertig: — nicht abänderlich rc.
die **Unachtsamkeit**, die Achtlosigkeit, Flüchtigkeit, Unaufmerk=
der **Unadel**, der Nichtadel; die unedle Beschaffenheit. [samkeit.
Unanīm, lat., adj. u. adv. einmüthig, einstimmig, einträchtig.
die **Unanimität**, die Einstimmigkeit, Einmüthigkeit, Eintracht.
die **Unannehmlichkeit**, das Unangenehme, d. Verdruß, d. Ver=
die **Unansehnlichkeit**, d. Kleinheit, Glanzlosigkeit. [drießlichkeit.
die **Unanständigkeit**, die Anstandswidrigkeit, Anstößigkeit,
der **Unart**, unartiger Knabe. [Unziemlichkeit; pl., Zoten, Ausfälle.
die **Unart**, Ungezogenheit, der Fehler, üble Gewohnheit.
Unartig, adj. unhöflich, grob, ungezogen, unanständig.
das **Unau**, der Faule aus Ostindien, das ceylonsche Faulthier.
die **Unartigkeit**, die Ungezogenheit, Unhöflichkeit, Grobheit
Ungefälligkeit. **Unartikulirt**, adj. ungegliedert. [nicht eßbar.
Unasper, sd., adj. unartig, träge, todt, unlustig. **Unäßig**, sd.,
die **Unaufmerksamkeit**, die Unachtsamkeit, Gedankenlosigkeit,
die Umsichtslosigkeit, die Unvorsichtigkeit, die Träumerei.
der **Unband**, e. unbändiger, ausgelassener Mensch, e. Ausbund.
Unbarhaft, sd., unträchtig, =fruchtbar. [lung, Gedankenlosigkeit.
der **Unbedacht**, die **Unbedachtsamkeit**, =sonnenheit, Ueberei=
die **Unbärhaftigkeit**, =fruchtbarkeit. [keit, Bedeutungslosigkeit.
die **Unbedeutendheit**, die Geringfügigkeit, Kleinheit, Wenig=
die **Unbefangenheit**, die Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit, das
Selbstvertrauen, der Muth, die Ruhe, Gelassenheit; die Nai=
vetät, Kindlichkeit, Offenheit; Uneingenommenheit, Unpar=
teilichkeit, Leidenschaftlosigkeit, Unbetheiligtheit. [faßlichkeit.
die **Unbegreiflichkeit**, Unverständlichkeit, Undenkbarkeit, Un=
das **Unbehagen**, das Nichtbehagen, Mißbehagen, Mißfallen,
Unbehend, sd., langsam, lässig, träge, ungewandt. [der Ekel.
Unbeholfen, **unbehülflich**, adj. ungeschickt, plump, schwer=
die **Unbehutsamkeit**, =vorsichtigkeit. [fällig, ungewandt, =schickt.
die **Unbekanntheit**, —**schaft**, die Fremdheit, die Unkenntniß.
Unbeladen, sd., adj. pflichtlos, frei, bürdelos, leer, ledig.
Unbenommen, adj. unverwehrt, unverboten, ungehindert.
die **Unbequemlichkeit**, Schwierigkeit, d. Hinderniß, Lästigkeit,
Unbeschadet, ohne Nachtheil, ohne Schaden. [Beschwerlichkeit.
Unbeschatzt, adj. unbesteuert, abgabenfrei, zinsfrei. [schämt.
Unbescheiden, anmaßend, dummdreist, anspruchsvoll, unver=
Unbesicht, sd., adv. unbeschaut, blindlings, aufs Gerathewohl.
die **Unbescheidenheit**, die Anmaßung, die Unverschämtheit.
Unbeschuft, nd., ohne Scheu, unbescheiden, unverschämt, grob.
der **Unbestand**, der Mangel an Dauer, die Hinfälligkeit, Ver=
gänglichkeit; Ungültigkeit, Unwahrheit. [die Veränderlichkeit.
die **Unbeständigkeit**, d. Wankelmuth, der Mangel an Festigkeit,
Unbestimmt, adj. undeutlich, unklar; vieldeutig, vag, allge=
mein; unentschieden, unentschlossen, ungewiß, unausgemacht.
die **Unbestimmtheit**, Undeutlichkeit, Allgemeinheit, Ungewiß=,
Unbewohnlich, sd., adj. unbewohnbar. [Unentschiedenheit.
Unbieder, sd., unehrlich, ungerecht, schelmisch, treulos. [Bild.
das **Unbild**, e. häßliches Bild, e. Scheuche; e. Spielkarte ohne
die **Unbilde**, **Unbill**, sd., d. Unbilligkeit, d. Unrecht, Kränkung.
die **Unbilligkeit**, Rücksichtslosig=, Ungerechtig=, Unrecht, Härte.
die **Uncialbuchstaben**, Initial—, große Anfangsbuchstaben.
der **Uncinarius**, lat., d. Hakenwurm, e. Eingeweidwurm. [fen.
Uncultivirt, adj. unangebaut, ungebildet, roh, wild, ungeschlif=
die **Uncultur**, der Bildungsmangel, die Rohheit, Ungebildetheit.
der **Uncus**, lat., der Haken. [gessen der Wohlthaten.
der **Undank**, die Undankbarkeit, die Unerkenntlichkeit, das Ver=
Und (anti, enti, inti, unde, ioh, ouh, auh, auch) conj. auch, dazu.
Undankbar, adj. nicht dankbar, unerkenntlich, Wohlthaten
das **Undekagōn**, gr., ein Elfeck, ein Eilfeck. [vergessend.
Undanks, **ungedanks**, sd., adv. unvorsätzlich, absichtslos.
Undenkbar, =denklich, =deutlich, =deutsch, =dichterisch, =dienlich,
=dienstfertig, =duldsam, =durchdringbar, =durchdringlich,
=durchschaulich, =eben, =recht, =edel (unadall), =ehelich, =ehr=
bar (unerhaft), =ehrerbietig (unerunirdig), =ehrlich, =eigen=
nützig, =eingedenk, =einig, =empfänglich, =empfindlich, =em=
pfindsam, =endlich, =entbehrlich, =entdeckt, =entgeltlich, =ent=
schieden, =entschlossen (unentl) =entschlüssig, =erbaut, =erbro=
chen, =erfahren, =erfindbar, =erfindlich, =erforschbar, =er=
forschlich, =erfreulich, =ergreifbar, =ergründbar, =ergründlich
=erhört, =erklärbar, =erklärlich, =erlaßbar, =erlaßlich, =er=
laubt, =erlöschlich, =ermüdbar, =ermüdet, =ermüdlich, =er=
quicklich, =erreichbar, =ersättlich, =erschöpflich, =erschreckt,
=erschrocken (unarforahter), =erschwinglich, =ersetzbar, =er=

fetzlich, -ersteigbar, -ersteiglich -erträglich, -erwachsen, -er-
wartet, -erweislich, -erwiesen, -erwogen, -erzogen, -fähig,
-fein, -fleißig, -folgsam, -französisch, -frei, -freundlich,
-freundschaftlich, -friedfertig, -friedlich, -froh, -fromm,
-fruchtbar (indéran) -fürstlich, -gar, -gastlich, -geahndet,
-gebahnt, -gebessert, -gebeten, -gebildet, -geboren, -gebräuch-
lich, -gebrochen, -gebührlich, -gebunden, -gedeihlich, -ge-
druckt, -gefällig, -gefärbt, -gegessen, -geglättet, -gegliedert
(inarticulirt), -geheißen, -gehindert, -gehörig, -gehorsam,
gehört, -gehudelt, -gehütet, -geimpft, -geistig, -geistlich,
-gekeltert, -gekränkt, -gekünstelt, -geläufig, -gelegt, -gelehrig,
-gelehrt, -gelesen, -gemächlich, -genannt (anonym), -genau,
-geneigt, -genießbar, -genießlich, -genossen, -genügsam, -ge-
nützt, -geordnet, -gepflegt, -geprüft, -gerächt, -gerade, -ge-
rathen, -gerechnet, -gerecht, -geregelt, -gerochen, -gerührt,
-gesagt, -gesalzen, -gesättigt, -gesäumt, -geschehen, -gescheit,
-geschichtlich, -geschicklich, -geschickt, -geschlossen, -geschmei-
dig, -geschwächt, -gesetzmäßig, -gesittet, -gestärkt, -gestört,
-gestraft, -gesucht, -getheilt, -getrennt, -getreu, -geübt, -ge-
wandt, -gewaschen, -gewässert, -geweiht (profan), -gewiegt,
-gewitzigt, -gewogen, -gewöhnlich, -gewohnt, -gezählt? -ge-
zähmt (unrizamore), -geziemend, -glaublich, -gleich, -gleich-
-farbig, -gleichförmig, -gleichmäßig, -gleichseitig, -glimpf-
lich, -glücklich, -gnädig, -göttlich (uncotliß), -gründlich,
-gültig, -günstig, -gut, -gütig, -gütlich: — nicht denkbar,
Undeuwen, sd., ausbrechen, v. sich geben, kotzen. [deutlich rc.
die Undine, Ondine, eine Wassernixe. das Underband, nd.,
der Undacht, Undeegt, nd., ein Taugenichts. [das Unrecht.
das Unding, ein erdichtetes Ding oder Wesen, ein Nichts, Lüge.
die Undulation, die wellenförmige Bewegung, die Wellen-
schwingung, der Wogenschlag, d. Wogen, Wallen, Schwanken.
Unduliren, i. wellen, wallen, wogen, sich wellenförmig bewegen.
der Undulismus, der Wellenschlag, die Wallung, das Wogen.
der Undulist, der Schlängler, der Bänchler (Maler). [feind.
Undulatorisch, undulirt, wellenförmig, wellig, wiegend, schau.
die Unebenheit, Ungleichheit, Rauh-, Höckerigkeit, Holperig-.
die Unebene, eine unebene Fläche, ein höckeriger, hügeliger
Unebenmäßig, unsymmetrisch, unverhältnißmäßig. [Boden.
die Unechtheit, die Falschheit, die Untergeschobenheit. [binat.
die Unehe, eine unrechtmäßige, unrechte, wilde Ehe, ein Concu-
die Unehrbarkeit, Unanständigkeit, eine unehrbare Handlung.
die Unehre, der Mangel an Ehre, Schande, Schimpf, Schmach.
die Unehrlichkeit, die Unrechtlichkeit, der Mangel der Ehrliebe.
der Uneigennutz, die -nützigkeit, Eigennutzlosigkeit, Gemeinnü-
Uneigentlich, bildlich, geistig, metaphorisch, tropisch. [tzigkeit.
Uneins, adj. uneinig, verschiedener Meinung, entzweit.
die Uneinigkeit, die Veruneinigung, Entzweiung, der Zwist,
Unerachtet, conj. ungeachtet. [die Spaltung, der Streit.
Uneinsen, sd., i. uneins werden, sich veruneinen, zanken.
Unenden, sd., i. kein Ende finden, nie fertig werden.
Unendlich, adj. endlos, unermeßlich, gränzenlos, unbestimm-
bar groß; adv. über die Maße, ungemein, sehr, hoch. [herzig.
Unerbittlich, adj. unerweichlich, steinhart, gefühllos, unbarm-
die Unergreifbarkeit, -lichkeit, Unverhaftbarkeit; die Uner-
faßlichkeit, Unbegreiflichkeit; die Unerreichbarkeit. [ringfügig.
Unerheblich, adj. unbedeutend, nichtswürdig, kleinlich, ge-
die Unerheblichkeit, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, Klein-
heit; eine Kleinigkeit, ein kleiner Makel. [hört, nicht gewährt.
Unerhört, adj. beispiellos, schrecklich, unglaublich; nicht er-
Unerkannt, sd., unerkenntlich, undankbar; ungeschliffen, grob.
Unermeßlich, -begränzt, -endlich, end-, gränzen-, schrankenlos.
der Unfall, e. unglücklicher Zufall, e. widriges Ereigniß, e. Un-
der Unernst, sd., der Scherz, Spaß; Mangel an Ernst. [glück.

Unerschütterlich, adj. standhaft, unbeweglich, felsenfest.
die Unfahigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Ungeeignetheit.
Unfehlbar, adj. unfähig zu fehlen od. irren; sicher, gewiß, un-
Unfeil, sd., adj. nicht feil, nicht verkäuflich. [ausbleiblich.
die Unfehlbarkeit, die Erhabenheit über Irrthum; die Gewiß-
Unfern, adv. nicht fern, unweit, in der Nähe, nahe bei. [heit.
der Unflat, -flath, der Dreck, Koth, Schmutz, die Unreinheit.
der Unfläter, ein viehisch lasterhafter Mensch, ein Wollüstling.
die Unfläterei, die viehische Unsittlichkeit; die Zotenreißerei.
der Unflatfisch, der Stopffisch, der Schiffhalter, e. Saugefisch.
Unflätig, adj. schmutzig, unsittlich, ausschweifend, lasterhaft.
die Unflätigkeit, die Schmutzigkeit, die Lasterhaftigkeit.
der Unfleiß, der Mangel an Fleiß, die Trägheit, Arbeitsscheu,
Unfleißig, adj. träg, faul, nachlässig, unbeflissen. [Faulheit.
Unfolgsam, adj. widerspänstig, ungehorsam die Unform,
e. falsche, fehlerhafte Form. [der falsche od. unächte Indigo.
der Unform, d. Eilenwurm, e. plattes eckiges Aufgußthierchen;
Unförmig, -lich, adj. formlos, plump, mißgestaltet. [heit.
die Unförmlichkeit, die Formlosigkeit, die Mißgestalt, Plump-
Unfrankirt, adj. nicht frankirt, nicht postfrei, unbezahlt.
Unfreund, adj. nicht befreundet, nicht hold, abhold, unhold.
der Unfreund, der Unhold, e. abgeneigter, feindseliger Mensch.
die Unfreundlichkeit, die Ungütigkeit, Unannehmlichkeit, Un-
lieblichkeit, Rauhheit, Trübheit, Naßkälte. [Entfremdung.
die Unfreundschaft, die Kälte. Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit,
der Unfriede, die Uneinigkeit, Streit, Zwist, Zwiespalt, Zank.
die Unfromme, Unfrommheit, sd., Unnützig-, Untauglichkeit.
der Unfug, der Eingriff, angerichteter Schade, leichtfertige
Händel. Ungadlich, nd., unnütz, unzulänglich. [kommend.
Ungalant, adj. ungefällig, unhöflich, unartig, nicht zuvor-
Ungarisch, ungerisch, adj. aus Ungarn kommend; — es Le-
der, alaungares Leder; — es Gold, 23½ karatiges Gold;
— er Gülden, ein Goldgülden, einen Dukaten geltend; — er
Schmelzofen, der Brillenofen mit 2 Augen. [adv. dennoch.
Ungeachtet, pr. c. Gen. trotz, ohne Rücksicht auf; dessen —,
die Ungebühr, Ungebührlichkeit, Unschicklich-, Unziemlichkeit.
die Ungebundenheit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit. [besfrucht.
die Ungeburt, der Embryo, Fötus, eine noch ungeborne Lei-
die Ungeduld, der Mangel an Geduld; eine Art Springkraut.
Ungefähr, adj. zufällig, absichtlos; adv. etwa, an; von —,
das Ungefähr, der Zufall, das Geradewohl. [zufälligerweise.
die Ungefälligkeit, Undienstfertigkeit, Unartigkeit, Unzuvor-
Ungegessen, adv. ohne gegessen zu haben. [kommenheit.
Ungegründet, adj. unbegründet, grundlos, erdichtet, unhaltbar.
Ungehalten, adj. nicht gehalten; unwillig, böse, aufgebracht,
zornig, erbost, entrüstet, unwirsch. [Mensch, ein Ungethüm.
das Ungeheuer, ein großes schreckliches Thier, ein abscheulicher
Ungeheimlich, sd., adj. unverschämt, nicht mehr erröthend.
Ungeheuer (unhiuri) adj. nicht geheuer, unerhört, außer-
ordentlich, gewaltig, schrecklich, abscheulich, riesenmäßig.
Ungeil, sd., adj. verschnitten, kastrirt. [schoren, ungehudelt.
Ungekeiet, ungeheiet, sd., adj. ungeneckt, ungeplagt, unge-
Ungekardet, sd., adj. unaufgerissen, nicht kardätscht (Tuch).
der Ungel, nd., der Unschlitt, Talg, Inselt, das Nierenfett.
das Ungeld, Umgeld, Ohmgeld, eine Getränksteuer; die Kapp-
laken, e. Frachtzuschuß an d. Schiffer. [Verdruß, Beschwerde.
die Ungelegenheit, Unbequemlichkeit, Unwillkommenheit, der
der Ungelder, Umgelder, der Einnehmer der Getränksteuer.
Ungelegen, adj. unbequem, -günstig, -passend, unwillkommen.
Ungelehrsam, sd., adj. ungelehrig, ungern od. schwer lernend.
die Ungelehrsamkeit, die Ungelehrigkeit; der Mangel an Ge-
der Ungelehrte, e. nicht wissenschaftlich Gebildeter. [lehrsamkeit.
Ungelenk, -kig, steif, unbiegsam, unnachgiebig, unlenksam.

die Ungemächlichkeit, Unbequemlich-, Beschwerlich-, Lästigkeit.
das Ungemach (ungamaß, ungimaß) die Beschwerde, Strapa-
ze, Unruhe, das Leiden, die Plage, Noth; sd., das Gefängniß.
Ungemein, ungewöhnlich, selten, vorzüglich, vortrefflich, außer-
Ungemeit, sd., unpaß, unwohl, wehe, ungesund. [ordentlich.
Ungenannt, adj. nicht genannt, namenlos, anonym; —e Bei-
ne, die Beckenknochen; —e Drüse, Thränendrüse. [Finger.
das Ungenannte, das böse Ding, Panaritium, der Wurm am
die Ungenanntheit, die Anonymität, d. Namenverschweigung.
die Ungenauigkeit, die Fehlerhaftigkeit, der Mangel an Sorg-
falt, die Flüchtigkeit, Incorrectheit, das Ueberhuschen.
Ungenirt, adj. ungezwungen, zwanglos, frei, unbefangen.
das Ungenossen, der Ungenossenthaler, sd., eine Abgabe für
die Heurath einer leibeigenen Person mit einer freien Person.
die Ungerechtigkeit, die Unrechtmäßigkeit, die Parteilichkeit,
die Rechtswidrigkeit; die Sünde, die Lasterhaftigkeit.
Ungereimt, adj. reimlos; unwahrscheinlich, widersinnig.
Ungeriesflich, nd., adj. unbequem, undienlich, unhandlich.
das Ungerlein, der kleine Gutedel, eine Weintraubensorte.
Ungern, adv. mit Unlust, Zwang, Widerstreben, nicht gern.
Ungerüst, nd., adj. unruhig. [adv. unverzüglich, sogleich.
Ungesäumt, adj. schnell, unverzögert, sofortig, augenblicklich;
Ungeschaffen, sd., wandschapen, nd., mißgeschaffen, unförmlich,
Ungeschehen, sd., nie geschehend; nicht geschehen. [unansehnlich.
die Ungeschicklichkeit, die Unbeholfenheit, Ungewandtheit,
Plumpheit; der Mangel an Geschicklichkeit, die Tölpelei.
Ungeschlacht, adj. roh, wild, ungebildet, ungesittet, plump.
die Ungeschlachtheit, Rohheit, Plumpheit, Unpersönlichkeit.
Ungeschliffen, roh, grob, flegelhaft, tölpisch, plump, unfein.
die Ungeschliffenheit, die Ungesittetheit. [Abgeschmacktheit.
der Ungeschmack, der schlechte Geschmack, die Geschmacklosigkeit,
Ungeschoren, adj. unbelästigt, ungestört, ungeplagt, unbehel-
Ungestalt, —tet, adj. mißgestaltet, häßlich, unförmlich. [ligt.
die Ungestaltheit, Ungestalt, eine häßliche Gestalt, Häßlich-
Ungestielt, stiellos, aus d. Stamme gewachsen. [keit, Mißgestalt.
das Ungestirn, der Unstern, Unglücksstern, das Mißgeschick.
Ungestüm, adj. heftig, unbändig, wild, stürmisch, zudringlich.
der u. das Ungestüm, das ungestüme Wesen, die Heftigkeit, die
Wildheit; nd., e. Schneesturm. [kränklich, schwächlich.
Ungesund, adj. nicht gesund, nachtheilig, schädlich, giftig;
die Ungesundheit, die Kränklichkeit; die Schädlichkeit, Giftig-
das Ungethier, Unthiere, häßliche, abscheuliche Thiere. [keit.
das Ungethüm, ein Ungeheuer, ein schreckliches Thier, e. fürch-
terlicher Mensch. [zweifelhaft, unentschieden, unausgemacht.
Ungewiß (unkiuntsse) adj. nicht gewiß, unsicher, unzuverlässig,
Ungewe, nd., adj. ungesund; angefault (Holz). [denheit.
die Ungewißheit, die Unsicherheit, Unzuverlässigkeit, -entschie-
das Ungewitter, das Gewitter, Unwetter, Donnerwetter; ein
der Ungewittervogel, der gemeine Sturmvogel. [Sturm.
die Ungewitterwolke, die Gewitter-, Wetter-, Donnerwolke;
blitzschwangere Wolke, e. nahendes Verhängniß. [Fremdheit.
die Ungewohntheit, d. Unbekanntschaft, die Ungewöhnlichkeit,
das Ungeziefer, schädliches od. lästiges Geziefer, -schmeiß, Brut.
Ungezogen, adj. ungesittet, unartig, ungeschliffen, -anständig.
die Ungezogenheit, Unanständigkeit, Unart, Grobheit, Flege-
lei, Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Verstoß.
Ungezweifelt, adj unbezweifelt, nicht zu bezweifelnd, gewiß.
Ungezwungen, freiwillig, zwanglos, natürlich, unbefangen.
die Ungezwungenheit, die Unbefangenheit, Natürlichkeit.
der Unglaube (mißgaealaupo) das Nichtglauben, Bezweifeln.
Ungleich (unkalih) adj. unähnlich, abweichend, verschieden,
getheilt, ungerade, uneben; adv. bedeutend, viel, ohne Vergleich.
die Ungleichheit, die Unebenheit, die Verschiedenheit.

Ungleichartig, adj. verschiedenartig, wesentlich verschieden, he-
die Ungleichartigkeit, d. wesentliche Verschiedenheit. [terogen.
der Unglimpf, die Rauhheit, Härte, Schonungslosigkeit; der
Leumund, Verruf, die Nachrede. [wärtigkeit, d. Noth, d. Elend.
das Unglück, der Mangel an Glück, das Mißgeschick, die Wider-
Unglückahnend, -bringend, -drohend: — ein Unglück ahnend rc.
Unglücklich, nicht glücklich, mißlingend, traurig, leidenvoll.
d. Unglücksbaum, e. Art d. Glücksbaumes m. stinkenden Blumen.
der Unglücks-Bote, -Bruder, -Fall, die -Geschichte, der -Ge-
fährte, der -Genoß, das -Jahr, -Kind, -Loos, -Mährchen, der
-Ort, die -Schlacht, der -Schmied, die -Schwester, der -Sohn,
-Stern, die -Stunde, der -Sturm, -Tag, die -That, der -Stif-
ter, -Vogel, die -Woche, das -Wort, die -Zeit: — d. unglück-
liche, unglückbringende Bote rc., d. Bote rc. des Unglücks od.
in, von, mit, bei dem Unglücke, Unfalle. [—enthaltend.
Unglückschwanger, adj. unglückbringend, unglückdrohend,
der Unglückseher, ein Unglücksprophet. das Unglücksei, ein
Unglückselig, sehr od. auf immer unglücklich. [Windei, Flußei.
die Unglückseligkeit, das beständige große Unglück, Elend.
der Unglücksvogel, e. Unglücksstifter, -bote; e. Art Neuntödter.
Unglücksvoll, adj. unglücklich, leidenvoll. Ungnad, ungnat,
Ungnädig, ungeneigt, -willig, nachsichtlos. [sd., ungewohnt.
die Ungnade, die Ungunst, die Unbeliebtheit, Ungeneigtheit.
der Ung'nannten, sd., ein krebsartiges Fingergeschwür; e. Art
der Ungott, eine erdichtete Gottheit, e. Fabelgott. [Schaarbock.
die Ungötterei, Atheisterei. Ungöttisch, adj. an keinen Gott
das Ungrün, In-, Sinn-, Wintergrün. [glaubend; gottlos.
der Ungrund, die Grundlosigkeit, Falschheit, die Unwahrheit.
die Ungründlichkeit, Oberflächlichkeit, Halbheit, Seichtigkeit.
das Unguentum, lat., d. Salbe. Unguinös, lat., fett, fettig.
die Ungunst, Ungnade, -günstigkeit. Ungut, nicht gut, schlimm,
die Ungütigkeit, Unfreundlichkeit, Ungefälligkeit. [übel, böse.
Unhaltbar, -heilbar, -heilig, -heilsam, -heimisch, -höflich, -hold: —
Unharmonisch, adj. mißstimmig, mißtönend. [nicht haltbar rc.
das Unheil, Unglück, Uebel, Elend; e. Kopfgrind mit Ungeziefer.
Unheilbringend, unheilbrütend, unheilschwanger, unheilspin-
nend, unheilvoll: — adj. Unglück, Schaden, Ruin bringend rc.
die Unheiligkeit, Ungeweihtheit; Sündhaftigkeit. [Mensch.
der Unheilstifter, der Unhold, Unglücksschmied, ein schädlicher
Unheimlich, adj. grauenvoll, unfreundlich, unbequem, lästig.
Unhirtig, sd., adj. schwer zu füttern od. zu erhalten. [bäude).
Unhöflich, adj. nicht in gutem Zustande befindlich (Grubenge-
die Unhöflichkeit, Unartig-, Grobheit, Kränkung, Beleidigung.
der Unhold (unhuldi) ein feindseliger, abscheulicher Mensch, e.
Uni, üni, fr., adj. einfach, -farbig, gleich, eben. [Störenfried.
die Unicität, lat., Einzigkeit. das Unicum, lat., ein nur einmal
Uniform, lat., adj. einförmig, gleichförmig. [Vorhandenes.
die Uniform, Gleichtracht, Dienstkleidung, der -rock, d. Amts-
Uniformiren, t. gleich kleiden, eingewanden. [kleid, d. -tracht.
die Uniformirung, die Eingewandung, die Gleichformung.
die Uniformität, die Gleichförmigkeit, die Einförmigkeit.
Unig, onig, sd., adv. sehr, außerordentlich, einzig, ungemein.
der Unigenitus, lat., der Eingeborne. [gegen die Jansenisten.
die Unigenitusbulle, eine Bulle von Pabst Clemens XI 1713
Uni—, lat., ein—, z. B. —labisch, —lippig; —lateral,
—seitig; —lobisch, —lappig; —loculär, —loculös,
—facherig; —petal, —blätterig; —sexual, —geschlech-
tig; —son, —tönig, —stimmig; —valvisch, —hüllig,
—schalig; —vascular, —gefäßig, —trichterig, —kelchig.
die Union, die Einigung, die Vereinigung, der Verein. [stifter.
Unionell, -nistisch, einigend. der Unionist, Vereiniger, -gungs-
Unionistisch, einigend. Uniren, lat., vereinen, vereinigen.
Unirt, vereinigt. Unique, fr., einzig. [klang, die Eintönigkeit.

der Unisŏnus, der Unisŏno, ital., der Einklang, der Gleich-
die Unität, lat., Einheit, Einigkeit, Eintracht; die Brüderge-
der Unitarier, der Eingötter, der Eingottglaubige. [meinde.
Universal, lat., universell, fr., adj. allgemein, umfassend.
der Universalerbe, der Gesammterbe, der Haupterbe. [ben.
das Universale, ein allgemeines landesherrliches Ausschrei-
die Universalgeschichte, die Universalhistorie, die allgemeine
die Universalität, lat., die Allgemeinheit. [Weltgeschichte.
die Universalia, Universalien, pl., allgemeine Gegenstände.
Universalisiren, t. allgemein machen, verallgemeinern.
der Universalist, ein Verfechter der Allbegnadigung.
die Universalmedicin, ein allgemeines Heilmittel, Universal-
die Universalmonarchie, die Weltherrschaft. [mittel.
das Universallexicon, die Encyclopädie. [für alle Wissenschaften.
die Universität, lat., die Gesammthochschule, eine Lehranstalt
das Universum, lat., das All, Welt-, Weltenall, die ganze Welt.
die Univocation, lat., die Eindeutigkeit, die Gleichbenennung.
Univōk, lat., adj. eindeutig, einstimmig. [die Gleichbedeutung.
Unkommelig, sd., adj. unverschämt, nicht erröthend, frech.
die Unke, eine unschädliche Hausschlange; die Kreuzkröte, der
Unken, sd., i. kälbern, tändeln. [Röhrling, eine Froschart.
Unkennbar, -kenntlich, -keusch (unchuşe, unchuş) -kindlich, -klar, -klug, -körperlich, -kräftig, -kriegerisch, -kundig, -lateinisch, -lauter, -leidlich, -lesbar, -leserlich, -lieb, -lustig, -mächtig, -manierlich, -mannbar, -mannhaft, -männlich, -mäßig, -menschlich, -merkbar, -merklich, -modisch, -möglich, -mütterlich, -nachahmbar, -nachahmlich, -nachgiebig, -nachgesungen, -nennbar, -nöthig (unthurft) -nützlich, -ordentlich, -päbstlich, -passend, -paßlich, -patriotisch, -pflichtig, -rathsam, -rechtlich (unrehtliß) -rechtmäßig, -redlich, -regelmäßig, -reif, -rein, -reinlich, -richtig, -ritterlich, -römisch, -rühmlich, -sacht, -sanft, -sauber, -schädlich, -schicklich, -schiffbar, -schmackhaft, -schmeckend, -schön, -schwer, -schwesterlich, -selbstständig, -sicher, -sichtbar, -sinnlich, -sittig, -sittlich, -sittsam, -sorgsam, städtisch, -sterblich, -steuerbar, -stiftmäßig, -strafbar, -streitbar, -sühnbar, -sündig, -sündlich: — nicht kennbar, nicht kenntlich, nicht keusch u. s. w.
die Unkenntniß, Unkunde, das Nichtwissen, die Unbekanntschaft.
die Unkeuschheit, die Unzüchtigkeit, Frechheit, Unsittsamkeit.
Unkeyt, ungeheiet, sd., unangefochten, ungekränkt, ungeirrt.
die Unklugheit, Dumm-, Thor-, Unbesonnenheit, Verblendung.
Unkörperlichkeit, Geistig-, Körperlosigkeit, Immaterialität.
Unkomm, unkommelich, sd., adj. unbequem, ungeschlachtet.
die Unkosten, Nebenkosten, Nebenausgaben, unnöthige, beschwerliche Kosten; Transportkosten, Spesen, Frachtkosten.
das Unkraut (unerut) sd., der Unsamen, ein nutzloses Kraut; Sommerlolch; stinkendes —, d. stinkende Holz. [Röhrbaum.
die Unkraft, sd., die Ohnkraft, Kraftlosigkeit, der Kraftmangel.
der Unkrautsamen, die Veranlassung von Streit u. Unheil.
die Unkunde, die Unkenntniß, der Mangel an Einsicht. [jüngst.
Unlängst, adv. vor nicht langer Zeit, vor Kurzem, neulich,
Unläugbar, unwidersprechlich, unbestreitbar, unwiderlegbar.
die Unleidlichkeit, die Unausstehlich-, Unerträglich-, Lästigkeit.
der Unlöcherer, e. Senkler, der die Stifte mit e. Drahte befestigt.
Unlieb, -lieblich, sd., unangenehm, mißfällig, widrig. [Verdruß.
die Unlust, die Abneigung, das Mißfallen, Mißvergnügen, der
die Unmacht, das Unvermögen, die Ohnmacht, Kraftlosigkeit.
Unmährig, sd., adj. unaussprechlich, unsäglich. [Weichlichkeit.
die Unmannheit, die Entmanntheit; die Unmännlichkeit, die
der Unmann, der Entmannte, Kastrat, Eunuch; der Weichling.
das Unmaaß, Unmäßigkeit, Uebermaaß, Schrankenlosigkeit, Un-
Unmaaßgeblich, anmaßungslos, unvorgreiflich. [beschränktheit.
die Unmäßigkeit, Unbescheidenheit, die Völlerei, Gefräßigkeit.

Unmein, sd., meinlos, arglos, unschuldig, ohne Falsch. [rann
der Unmensch, der Unmenschliche, Gefühllose, Grausame, Ty-
die Unmenschlichkeit, die Grausamkeit, Härte, die Tyrannei,
die Unminne, sd., Feindschaft, Haß, Gehässigkeit. [Barbarei.
Unmittelbar, adj. u. adv. unvermittelt, geradezu, direct.
die Unmittelbarkeit, ehem. die Reichsfreiheit, Reichsunmittel-
die Unmöglichkeit, die Unthunlichkeit, Unzulässigkeit. [barkeit.
Unmündig (unfrunari) minderjährig, klein, im Kindesalter.
der Unmuth, der Mißmuth, Verdruß, die Verstimmtheit, die Unzufriedenheit; nd., der Zorn, der Aerger. [stimmt.
Unmuthig, -muthsvoll, adj. unzufrieden, verdrießlich, ver-
die Unmutter, eine unnatürliche, grausame Mutter, Raben-.
Unnägeln, kuhnägeln, nägeln, sd., t. imp. urigeln, prickeln.
der Unname, ein Uebername, Ekelname, ein verdrehter Name.
Unnask, unnasch, nd., adj. naß, garstig, unflätig, säuisch.
die Unnatur, das Unnatürliche, die Künstelei, das Widernatürliche, die Entartung, Entstellung. [naturwidrig, unmäßig.
Unnatürlich, adj. gekünstelt, geziert, gezwungen, affectirt;
Unnennlich, sd., adj. unnennbar, unsäglich, unmährig.
Unnosel, nd., adj. unschuldig; einfältig, schwachsinnig, unbe-
Unnoth, nd., nicht nöthig; ungern. [dachtsam; unangesehen.
die Unnoselheit, nd., die Unschuld, Einfalt, Unbedachtsamkeit.
Unnütz (unbideribe) adj. nutzlos, vergeblich, verloren, zwecklos; ungezogen; unbrauchbar; schnöd, beleidigend, frech.
Unod (unode) sd., adv. ungern, nicht leicht, wider Willen.
die Unordnung, die Unordentlichkeit, Verwirrung, Zerrüttung, das Durcheinander; die Störung, Ungebührlichkeit, der Lärm, Aufruhr, die Widersetzlichkeit. [kein Paar ausmachend.
Unpaar, adj. ungleich, ungerade; nicht zusammengehörend,
Unparteiisch, -parteilich, parteilos, neutral, gerecht.
Unpaß, -päßlich, adj. unwohl, übel, ein wenig krank.
Unpersönlich, adj. impersonell, in der dritten Person mit dem unbestimmten Fürworte es verbunden (Zeitwort).
die Unpflicht, die Verpflichtung zu Kriegs- u. Staatslasten;
Unpolitisch, adj. unklug, unvorsichtig. [sd., der Ungehorsam.
der Unrast, nd., e. unruhiger Mensch. die Unrast, nd., Unruhe.
der Unrath (unrat) der Kehricht, Koth, Dreck, die Lumpen, der Abfall; die Gefahr; nd. e. unrichtiges Verfahren, e. Unter-
Unräthlich, nicht zu Rathe haltend, nicht sparsam. [schleif.
Unrathsam, adj. nicht rathsam, gefährlich, unsicher, mißlich.
Unrecht (unreht) adj. nicht recht, verkehrt, unpassend, unangemessen, unerlaubt, ungerecht, unrechtmäßig, rechtswidrig.
das Unrecht, die Ungerechtigkeit, der Irrthum, die Rechtswidrigkeit, Recht, Verletzung. [Ungerechtigkeit; Unehrlichkeit.
die Unrechtlichkeit, Unrechtmäßigkeit, die Rechtswidrigkeit,
die Unredlichkeit, die Wortbrüchigkeit, Pflichtvergessenheit, die Betrügerei, der Betrug. [widrigkeit, Regellosigkeit.
die Unregelmäßigkeit, die Abweichung von der Regel, Regel-
die Unreife, Unreifheit, Unvollendetheit, Unausgebildetheit.
die Unreinheit, Unreine, Unreinlich-, Schmutzig-, Unsauberkeit.
die Unreinigkeit, der Schmutz; die Sündhaftigkeit, Sünde.
die Unrichtigkeit, die Falschheit, Unwahrheit, Lügenhaftigkeit;
Unrüe, nd., unrein, schlammig; voll Unkraut. [Fehler, Verstoß.
die Unruhe (unroha) Beunruhigung, Störung, Gestörtheit; die Besorgniß, Furcht; pl., Aufruhr, Unordnung.
Unruhig, adj. ruhelos, rastlos, regsam; aufrührerisch, bewegt, beweglich, besorgt, furchtsam. [Krakeeler, Händelsucher.
der Unruhstifter, Händelmacher, Aufwiegler, Stänker, Zänker,
die Unruhstiftung, Erregung v. Unruhen, demagogische Um-
Unruhvoll, unruhig, geräuschvoll, bewegt, aufgeregt. [triebe.
Unrüok, nd., unordentlich, verworren, durcheinander. [steigend.
Unsäglich, unaussprechlich, -beschreiblich, allen Ausdruck über-
die Unsauberkeit, Unreinlichkeit, Schmutzigkeit; der Schmutz

Unschäzbar (unkichlesanrlih) adj. außerordentlich werthvoll,
im höchsten Grade schätzbar. [scheinend, klein aussehend.
Unscheinbar, —lich (unscauontlih) unansehnlich, -bedeutend
das Unschlitt, sd., der Talg, das Nierenfett, Unschlick, Inselt.
Unschlachtig, adj. ungeschlacht. [benlichte gegebenes Geld.
das Unschlittgeld, den Grubensteigern zur Anschaffung d. Gru-
Unschlüssig, unentschlossen, unfähig sich zu entschliessen. [gen.
die Unschuld (unsculd) Schuldlosigkeit, Reinheit v. Vergehun-
Unschuldig, nicht schuldig, unsträflich, schuldlos; unschädlich.
die Unschulds-Liebe, -Miene, der -Mörder, -Reiz, das -Herz,
der -Sinn, das -Lächeln, die -Stätte, der -Stern, die -Welt:
— d. Liebe rc. d. Unschuld od. der Unschuldigen. [Schwierigkeit.
Unschuldsvoll, ganz unschuldig. Unschwer, sd., leicht, ohne
der Unsegen, die Entziehung d. Segens, der Fluch. [unheilvoll.
die Unselde, sd., das Mißgeschick. Unselig, höchst unglücklich,
Unser (unsar, unsir) pr. poss. uns gehörend oder zukommend,
von uns ausgehend. [Vortheile, uns zu Gute, uns zu Liebe.
Unserthalben, — wegen, um — willen, für uns, zu unserm
die Unsicherheit, die Unzuverlässigkeit, Ungewißheit, Unver-
die Unsichtbarmachung, das Verschwindenlassen. [bürgtheit.
die Unsichtbarwerdung, das Verschwinden, der Austritt.
der Unsinn, die Sinnlosigkeit, Verstandlosigkeit, der Wahnsinn,
die Verrücktheit, Unvernunft, der Wahnwitz, das tolle Zeug.
Unsinnig, adj. sinnlos, verrückt, wahnsinnig, wahnwitzig, irre,
vernunftlos, -standlos, unvernünftig, toll. [versöhnt, feindlich.
Unsipp, sd., adj. unverwandt, unbefreundet; ungefriedet, un-
die Unsinnigkeit, die Verstandesverwirrung; das unsinnige
die Unsitte, die Sittenlosigkeit, die Unsittlichkeit. [Wesen.
die Unsittlichkeit, Anstößigkeit, Sittenlosigkeit, Unsittsamkeit.
Unsöd, sd., nicht siedbar, schwer zu sieden, nicht müde werdend.
Unsorglich, adj. sorglos, nachlässig, unbesorgt, unaufmerksam.
die Unsprache, e. schlechte, fehlerhafte Sprache, Kauderwelsch.
der, die, das Unsrige, d. uns Gehörende, Unsere; das —, unse-
re Pflicht, unser Möglichstes. [unbeständig, veränderlich.
Unstät, —stätig, adj. rastlos, unruhig, flüchtig, flatterhaft,
die Unstätte, nd. Unstve, e. ungesunde Stelle, ein giftiger Ort.
Unstatthaft, adj. unzulässig, unzugeblich, unerlaubt, -leidlich,
unrechtlich, ungültig, uneinräumbar. [das ewige Leben.
die Unsterblichkeit, Unvergänglichkeit, der unsterbliche Ruhm;
die Unsterblichkeitsahnung, d. Vorgefühl der Unsterblichkeit.
der Unstern, ein Unglück drohender Stern; das Unglück, Miß-
geschick, das widrige Schicksal, Verhängniß. [vorwurfsfrei.
Unsträflich, adj. nicht strafbar, untadelhaft, tadellos, makellos,
die Unsteuer, die Accise, eine Abgabe von Lebensmitteln.
Unstreitig, adj. ohne Widerrede, gewiß, sicher, unbezweifelbar.
Unströmig, nd., adj. unruhig, ungestüm, rasend, fieberhaft.
Unten, adv. unterhalb, am Grunde, auf dem Boden, in d. Tiefe.
Unter (untar) nd. unner, pr. unterhalb, nach oder auf dem
Grunde von, zwischen, in der Zahl von, niederwärts von; nie-
der, nd. daal, abwärts, nach unten. [der französischen Karte.
der Unter, Untere, der Bauer in der deutschen, der Bube in
die Unter-Abtheilung, -Acht, das -Amt, der -Arzt, -Aufseher,
die -Aufsicht, das -Band, die -Bank, der -Bau, -Bauch, die
-Bauchgegend, der -Beamte, -Bediente, -Befehlshaber, die
-Befehlshaberschaft, der -Beherscher, die -Behörde, das -Bein-
kleid, der -Bereiter, -Bergmeister, -Bevollmächtigte (Subde-
legat), -Bischof, das -Blech, der -Boden, -Bornmeister (Ga-
benherr), das -Dach, -Deck, die -Decke, der -Drempel, die
-Eintheilung (Subdivision), d. -Ente, das -Erdgeschoß (Sou-
terrain), der -Feldherr, die -Fläche, der -Förster, die -Försterei,
der -Führer, -Fuß, das -Futter, der -Gehülfe, -Geistliche, das
-Gemach, -Gericht, der -Gerichtsherr, das -Geschoß (Erd-
geschoß), -Gestell, das -Gewand, der -Gott, die -Gottheit,
der -Gurt, das -Haupt, der -Hauptmann (Lieutenant), der
-Heerführer (Generallieutenant), das -Heerführeramt, die
-—würde, das -Hemde, der -Heerd (Stichheerd), die -Herr-
schaft, der -Hirt, die -Hölle, die -Hose, der -Jäger, der
-Junge, der -Kämmerer, -Kellner, der -Kiefer, die -Kieme,
das -Kissen, -Kleid, -Knecht, -Kneter (zweiter Bäckerknecht),
der -Koch, -König (Vicekönig), die -Lade, -Lage, das -Lager,
-Leder, der -Leib, das -Leik, die -Lippe, -Luft, der -Mann,
-Offizier, die -Pacht (Afterpacht), der -Pächter, -Pfarrer,
(Diakonus), die -Pfarrstelle (das Diakonat), der -Prediger,
die -Predigerstelle, der -Richter, die -Rinde, der -Rock, die
-Säule, der -Schaffner, die -Schale, der -Schatzmeister, der
-Schreiber, die -Schule (Trivialschule), der -Schüler, der
-Schullehrer, -Schürer, die -Schwelle, -Seite, der -Sichter,
-Sitz, -Stab, die -Stadt, der -Staller, -Steiger, die -Stelle,
der -Stempel, -Steuermann (Steuermannsmaat), -Strumpf,
die -Stufe (der Positivus), -Tasse, der -Theil, die -Thür, der
-Truchseß, das -Tuch, -Verdeck (der Unterlauf), der -Vogt,
die -Vogtei, der -Wall, die -Wand, das -Wasser, -Werk, die
-Weste, der -Wind: — d. untere, niedere, untergeordnete
Abtheilung rc., unterhalb befindliche, geringere Abtheilung rc.
Unterackern (unter tönt vor) -arbeiten, -backen, -bauen, -bet-
ten, -biegen, -binden, -blasen, -bohren, -breiten, -brocken,
-decken, -drängen, -drehen, -drucken, -drücken, -ducken,
-egen, -eitern, -fahren, -fassen, -fegen, -feuern, -flechten,
-fliehen, -fliessen, -flößen, -flüchten, -fluten, -führen, -geben,
-gehen, -giessen, -greifen, -haben, -hacken, -häkeln, -haken,
-halten, -hauchen, -hauen, -helfen, -hüpfen, -kämmen, -kle-
ben, -kneten, -knöpfen, -kommen, -können, -kriechen, -kriegen,
-lassen, -laufen, -legen, -leimen, -liegen, -mahlen, -malen,
-mauern, -mengen, -mischen, -mögen, -müssen, -nageln, -nä-
hen, -pflanzen, -pflügen, -prägen, -rauchen, -rechen, -rüh-
ren, -schaffen, -scharren, -schaufeln, -schieben, -schiessen
-schlagen, -schleichen, -schlüpfen, -schlürfen, -schmieden,
-schmieren, -schneiden, -schnitzen, -schreiben, -schüren, -schüt-
ten, -senken, -setzen, -sieben, -siegeln, -sinken, -sollen, -span-
nen, -spreiten, -spreizen, -stecken, -stehen, -stellen, -stempeln,
-sticken, -stoßen, -stückeln, -stücken, -stützen, -tauchen, -thun,
-treiben, -treten, -wehen, -weisen, -wirken, -wollen, -ziehen,
-zwängen, -zwingen: — darunter, dazwischen, hinunter, hin-
ab -ackern, arbeiten rc. [heit, untergeordnete Stellung.
die Unteramtlichkeit, die Subalternität, die Untergeordnet-
Unteramtlich, adj. zu einem Unteramte gehörend. [zeuge.
die Unterarche, die Unterleine, die untere Leine am Jagd-
der Unterarm, der Vorderarm; das Schienbein des Vorderfu-
ßes; ein Wellenarm an einem Registerzuge in Orgeln.
das Unterarmbein, der Unterarmknochen, Vorderfußknochen
die Unterartischocke, der Erdapfel, die Erdbirne. [genblutader.
die Unteraugenhöhlenblutader, ein Zweig der Gesichtsau-
der Unteraugenhöhlennerve, die Fortsetzung des 2ten Haupt-
zweiges d. 3ästigen Nerven. [kiefers durchbohrende Schlagader.
d. Unteraugenhöhlenschlagader, d. Zahnhöhlengang d. Ober-
das Unteraugenlied, das untere Augenlied. [sichtsblutader.
die Unteraugenliedsblutader, ein Zweig der vorderen Ge-
der Unteraugenliedszweig, Z. des Unteraugenhöhlennervens.
der Unterbalken, die Architrave, der auf den Säulen ruhende
Gesimsbalken. der Unterbaß, der Contrabaß. [unterhöhlen.
Unterbauen, t. mit einem Unterbau versehen; durch Bauen
der Unterbaum, der Unterläufer, der vordere untere Baum am
der Unterbeistoß, d. untere Brett e. Thürrahmens. [Weberstuhle.
das Unterbett, d. Unterkissen, d. Matratze e. Bettes; d. Unterlage
e. Wollhaufens z. Kämmen. die Unterbeute, d. untere Theil
Unterbinden, t. unterhalb zusammenbinden. [e. Bienenstockes.

das Unterblatt, der unterste Riegel des Ziehwerkes der Glaser;
die Folie, das Glanzblättchen. das Unterblei, d. =bleistücke,
Unterbleiben, ungeschehen bleiben, nicht geschehen. [Nadelbleie.
die Unterblinde, ein an der blinden Raa hangendes Raasegel.
der Unterbodenknopf, e. aus 2 Platten zusammengesetzter K.
Unterbrechen, t. stören, hemmen, inne halten machen.
die Unterbrechung, die Störung, das Innehalten, der Absatz;
ein unterbrechender Vorfall. [gut anstellen, placiren, fr.
Unterbringen (untiri pringan) t. versorgen, sicher belegen,
Unterbüßen, i. aufhören zu arbeiten (in Salzwerken). [Deiches.
der Unterdamm, d. dem Wasser gleiche Grundbau e. Dammes od.
Unterdrucken, t. unterhalb mit Schriftdruck versehen.
Unterdrücken (farduhan) t. niederdrücken, niederhalten, bedrücken, in Rechten kränken, despotisiren, tyrannisiren.
der Unterdrücker, der Tyrann, Despot, Zwingherr, Gewaltherrscher, Bedrücker. [Despotie, die Kränkung in Rechten.
die Unterdrückung, die Zwingherrschaft, Gewaltherrschaft,
der Unterdrückungsgeist, die —sucht, die Herrschsucht, die Gewaltliebe. [Untergeordnete, Unedlere, Geringere.
der, die, das Untere, d. Niedere, unterhalb oder tiefer Liegende,
Untereinander, adv. eins unter dem andern; durcheinander, vermischt, verwirrt. [zu hoch= und tiefschäftigen Teppichen.
das Untereingelese, das Untergelese, das Unterfach der Kette.
das Untereisen, e. unter zulegendes Locheisen der Kupferschmie=
Untereitern, i. unter sich eitern, unterhalb eitern. [de.
Unteränt, unterent, sd., adv. beinahe, ungefähr. [Kobolde.
die Untererzchen, nd., d. Unterirdischen, Erdmännchen, Zwerge,
das Unteressen, das Unter, sd., das Vesperbrod, Abendessen.
das Unterfach, d. heruntergehende halbe Kette am Weberstuhle.
Unterfahren, t. untergraben, =höhlen; =mauern; unterbrechen.
die Unterfahrt, e. Dach zum Unterschieben d. Fuhrwerkes gegen
sich Unterfangen, f. =stehen, wagen, f. herausnehmen. [Regen.
das Unterfaß, Unterfässel, der 3. Kasten beim Waschheerde.
Unterfeilen, t. unterhalb einfeilen. Unterfaulen, i. =wärts
der Unterfeldmarschall, der Feldmarschalllieutenant. [faulen.
Unterflechten, t. unterhalb beflechten, durch Geflecht stützen.
der Unterflug, sd., der Mehlthau, die vergiftete Luft. [Gemüse.
die Unterfrüchte, die unter der Erde wachsenden Früchte oder
der Unterfluter, der Abfall des Fluthheerdes bei einem Wehre.
Unterfünsch, nd., adj. heimtückisch, rachgierig, feindselig.
Unterfuttern, t. als Futter untersetzen; m. Unterfutter besetzen.
der Untergang, Niedergang, das scheinbare Versinken unter dem Gesichtskreis; die Zerstörung, Vernichtung, der Sturz; d. Um=, Uebergang, die Gränzbesichtigung. [zer, Gränzscheider.
der Untergänger, Um—, Uebergänger, Siebner, Marksteinse=
Untergänglich, adj. von Untergängern bestimmt od. gemacht.
die Untergangsfeier, ein Fest bei Sonnenuntergange.
der Untergangstag, der Tag der Zerstörung oder des Sturzes.
die Untergattung, eine untergeordnete Gattung, Unterart.
das Untergebäude, der untere Theil eines Gebäudes, der Un=
Untergeben, t. übergeben, unterordnen, subordiniren. [terbau.
das Untergebiß, die Zähne der unteren Kinnlade.
Untergehen, i. niedergehen, versinken, verschwinden, sich verlieren, zerstört werden, stürzen, vergehen, umkommen.
das Untergehölz, das Unterholz, das Gebüsch im Walde.
Untergehörig, adj. unterthan, untergeordnet. [eines Klosters.
der Untergehörige, nd., der Festbauer, Lanst, der Lehenbauer
das Untergerinne, die Fortsetzung oder Unterlage des Schoßgerinnes in Pochwerken; ein Gerinne für unterschlächtige
Untergiessen, t. unterhalb begiessen, untenhin giessen. [Räder.
das Untergewehr, das Seitengewehr, der Säbel, der Degen.
Untergraben (untarcraban) t. unterhöhlen, unterminen;
der Untergräber, der Unterminirer. [heimlich schwächen.

das Untergras, Grummet, die Nachmaht. [äußeren Oberarme.
der Untergräthmuskel, e. M. zwischen d. Schulterblatte u. d.
Untergürten, t. unterhalb umgürten, unterschnallen.
das Unterhaar, das Nackenhaar bis gegen die Ohren hin.
Unterhalb, adj. auf der untern Seite; pr. c. Gen. unter.
der Unterhalt, der Lebensbedarf, die Erhaltung, Ernährung.
Unterhalten, t. erhalten, ernähren, halten, pflegen, fortsetzen; angenehm beschäftigen, vergnügen. [spitzen der Kammzähne.
der Unterhalter, e. Hülfswerkzeug des Kammmachers beim Zu=
der Unterhalter, der Erhalter, der Pfleger, der Fortsetzer.
die Unterhaltskosten, das Kostgeld, die Verpflegungskosten.
der Unterhaltsmangel, der Mangel an Versorgung oder Le=
das Unterhaltsmittel, ein Erwerbsmittel. [bensbedarf.
die Unterhaltung, der Unterhalt, die Erhaltung; die Beschäftigung, die Vergnügung, die Belustigung, das Gespräch.
die Unterhaltungs=Gabe, =Kasse, =Kosten, =Kunst, der =Ton: — die Gabe, Kasse ꝛc. der oder zu, bei, von der Unterhaltung.
Unterhämmern, t. hinunterklopfen, unterschlagen. [abreden.
Unterhandeln, t. gegenseitig besprechen, bedingen oder ver=
der Unterhändler, der Vermittler, ein bevollmächtigter Bote, Fürsprecher; ein Diplomatiker, Parlamentär. [tige Bedingen.
die Unterhandlung, Verhandlung, Besprechung, das gegensei=
die Unterhandlungskunst, die Diplomatik. [tellschiff.
das Unterhandlungsschiff, das Parlamentärschiff, das Kar=
Unterharken, t. unterrechen, harkend hinunterschieben.
der Unterharz, der niedrige Theil des nördlich. Harzgebirges.
Unterharzisch, zum Unterharze gehörend, vom U. kommend.
der Unterharzer, ein Bewohner des Unterharzes. [tere Haut.
Unterhauen, t. unterhalb behauen. die Unterhaut, die un=
die Unterhautblutader, eine flache Blutader am Arme.
der Unterheerd, nd., eine Bank am Heerde in Bauerhäusern.
die Unterhefen, Stell—, der Bodensatz des gährenden Bieres.
der Unterheimbürge, der zweite, untergeordnete Heimbürge.
Unterhöhlen, t. unterhalb aushöhlen, untergraben, —minen.
das Unterholz, Schlag=, Acker=, d. Gesträuch; d. untere Holzwerk.
die Unterjagd, e. niedere Jagd auf kl. Wild, Hasen, Hühner ꝛc.
Unterjochen, t. unterwerfen, unter das Joch beugen, unter=
der Unterjocher, der Unterwerfer, Besieger. [drücken.
Unterirdisch, adj. unter der Erde befindlich, unterweltlich.
der Unterkauf, das Mäklergeschäft, die Mäkelei; sd., ein Zoll von Pferden, die verkauft werden. [Drosche, die Erdkleppel.
die Unterkohlrübe, die Erdrübe, Kletzrübe, die Krautrübe, die
der Unterkäufer, Mäkler; ein kleiner Handelsmann, Krämer.
das Unterkorn, Hinterkorn, d. leichtere, geringhaltige Getreide.
der Unterkorb, der untere Theil des Göpelkorbes. [gefüllt.
Unterköthig, unterküthig, adj. mit Eiter unterhalb an=
das Unterkorn, nd., d. leichte, mit d. Spreu fortgewehete Korn.
Unterkriechen, t. kriechend unterhöhlen. [Hinterkorn.
Unterkritzeln, t. kritzelnd unterschreiben. [Stuhle.
der Unterkrump, ein Querriegel des Hinterstapfens an einem
die Unterlage, die Grundlage, die Lagerhölzer, das Bodenbrett, die Grundlage; die inneren Schiffsplanken; das Untergelegte
das Unterlager, die Grundbalken; die Tragebank im Mühlen=
das Unterland, Niederland, das tiefer gelegene Land. [baue
der Unterländer, der Bewohner e. Unterlandes, Niederländer
Unterländisch, adj. aus dem Unterlande kommend. [hören
der Unterlaß, die Unterlassung, die Unterbrechung, das Auf=
Unterlassen, lassen, aufhören, einstellen, nicht mehr thun, ver=
die Unterlast, die Last im untersten Schifferaume. [säumen.
die Unterlassungssünde, die Sünde der Pflichtversäumung.
der Unterläufer, der Unterbaum am Weberstuhle; ein Hülfeknecht in Salzwerken zum Sohle=tragen. [dem Unterläufer.
die Unterläuferruthe, der Befestigungsstab des Zeuges auf

der Unterlauf, der untere Lauf, das untere Verdeck e. Schiffes.
Unterlaufen, t. -schleichen, -springen; i. sich unterhalb anfüllen.
das Unterleesegel, ein Leesegel an der großen Raa u. Fockraa.
die Unterlefze, -lippe, das untere Mundblatt an Orgelpfeifen.
Unterlegen, t. unterschieben, hineinlegen (einen Sinn), zu-
Unterlegen, t. unterhalb belegen. [schreiben, andichten.
Unterlegene, nd., adj. unterschiedliche, verschiedene, einige.
der Unterleger, ein Unterlagsklotz unter den Legebalken; ein
Bram zum Umlegen eines Schiffes, der Kiellichter, der Bullen.
der Unterlehnsfall, eine Veränderung des Lehensmannes.
die Unterlehre, das Zurechtrichten des Mühleisens.
der Unterlehrer, ein Lehrer unterer Klassen, ein Hülfslehrer.
Unterleimen, t. unterhalb beleimen; unten anleimen.
die Unterleine, die Unterarche, untere Leine an Jagdtüchern.
Unterleuchten, i. leuchtend unterfahren, unterhalb beleuchten.
Unterliegen, i. besiegt werden, d. Kürzeren ziehen, zurückstehen.
die Unterlitze, d. unterste Litze an d. Harnischlitze d. Seidenwirker.
die Untermaatbarte, die kleinere Art der Wallfischbarten.
Untermalen, t. unterhalb bemalen. [luft am Getreidemaße.
das Untermaaß, das Einmaaß, der Fruchtschrumpf, der Ver-
die Untermaße, die Maße unterhalb einer Fundgrube, 3½ Lach-
ter breit u. tief u. 28 Lachter lang. [unter d. Erde, Hirschtrüffel.
die Untermast, die Erdmast, Wurzeln, Trüffeln; Hirschbrunst
Untermauern, t. durch Mauerwerk unterstützen, unterhalb mit
das Untermeierding, e. unteres Meiergericht. [M. versehen.
Unternageln, t. unterhalb benageln. Unternagen, i. na-
Unternähen, t. unterhalb benähen. [gend unterhöhlen.
Unternehmen, t. auf sich nehmen, wagen, versuchen, anfangen,
vornehmen, beginnen. [Beginnen, der Versuch, das Wagstück.
das Unternehmen, die Unternehmung, das Vornehmen,
der Unternehmungsgeist, der Muth zu Unternehmungen,
Unterpacken, t. unter Anderes packen. [ein unternehmender G.
Unterordnen, t. unterstellen, subordiniren; unterreihen.
die Unterordnung, die Unterstellung, die Subordination.
Unterpfählen, t. unten mit Pfählen versehen, mit Pf. stützen.
das Unterpfand, Sicherheitspfand, die Hypothek, das Pfand.
der Unterpfandgläubiger, ein hypothekarischer Gläubiger.
Unterpfändlich, adv. als Unterpfand, durch ein Unterpfand.
die Unterpfandschuld, die hypothekarische Schuld.
die Unterraa, die Raa oder Segelstange des Untersegels.
sich Unterreden, sich besprechen, mit einander reden, conferiren.
die Unterredung, die Besprechung, Unterhaltung, d. Gespräch.
das Unterreich, Unterwelt, das Reich d. Todten, Schattenreich.
der Unterrhein, die untere Gegend des Rheinstromes.
Unterrheinisch, adj. am Unterrheine gelegen, daher kommend.
der Unterricht, die Lehre, Belehrung, Anweisung, Anleitung;
mitgetheilte Kenntniß. [len; Nachricht geben, melden.
Unterrichten, t. anweisen, lehren, anleiten, Begriffe mitthei-
der Unterrichtsbrief, Melde-, Benachrichtigungs-, Avisobrief.
der Unterroggen, der nachwachsende Roggen, d. Maipflanzen.
die Unterrolle, die Rolle im unteren Kloben e. Flaschenzuges.
der Unterrollnerve, ein Theil des Nasenzweiges zum innern
Untersäen, i. unterstreuen, zwischensäen. [Augenwinkel.
der Unterruthennerve, e. Nerve an den Muskeln der Ruthe.
Untersagen (untarquedan) t. verbieten. die Untersagung,
der Untersagungsbefehl, das Inhibitorium. [das Verbot.
der Untersaß, ein Unterthan, ein Lehnsmann. [nunftschlusses.
der Untersatz, ein untergesetzter Fuß; der Nachsatz eines Ver-
das Untersatzbrett, das B. unter der Streichform in d. Ziegelei.
der Untersaum, das glatte Glied unterhalb an einer Säule.
der Unterscheid (untarscheit) der Unterschied, die -scheidung.
Unterscheiden (untarsceitan) t. getrennt denken und bezeich-
nen, trennen, sondern, distinguiren; deutlich sehen, erkennen.

Unterscheidbar, adj. möglich oder leicht zu unterscheiden.
die Unterscheidungskraft, der Scharfsinn. [Unterscheiden.
die Unterscheidungslehre, d. Vorschrift od. Regel für genaues
der Unterscheidungs-Name, das -Zeichen, der -Zug: — d.
unterscheidende, charakteristische, absondernde Name ꝛc.
der Unterschenkel, das untere Bein vom Knie bis zum Fuße.
der Unterschied, die Absonderung, Verschiedenheit, Scheide-
wand, Abstand. [manche; adv. auf verschiedene Art, besonders.
Unterschiedlich, adj. unterscheidbar, verschieden; pl., mehrere,
das Unterschiff, lebendige Werk, der unter dem Wasser liegende
der Unterschild, Bauchschild e. Schildkröte. [Theil e. Schiffes.
Unterschlächtig, —schlägig, von unten, unterhalb geschlagen
od. getrieben (Wasserrad). [Fisches unter dem Maste.
der Unterschlag, nd., ein Verschlag; eine Verstärkung des
Unterschlagen, t. —halb beschlagen; entwenden, verheimlichen.
Unterschlägig, adj. unterschlächtig. [dung, die Betrügerei.
der Unterschleif, die Unterschlagung, Verheimlichung, Entwen-
Unterschleifen, t. heimlich einbringen, -schwärzen; betrügen.
Unterschöpfen, t. einander wegnehmen (d. Segel — den Wind).
Unterschreiben, t. -zeichnen, -fertigen, subscribiren, bestätigen.
die Unterschrift, der untergeschriebene Name; e. untergesetzte
Inschrift. der Unterschreiber, -zeichner. [rollende Muskel.
der Unterschulterblattmuskel, der den Oberarm nach innen
die Unterschulterblattschlagader, eine große Schlagader am
Unterschulterblattmuskel. [ren im Hüttenbaue.
das Unterschürgeld, der Lohn der Unterschürer für die Erzfuh-
der Unterschürstempel, der erste v. 2 Stempeln in e. Pochtroge.
der Unterschuß, e. Fehler im Tuche v. fehlerhaften Einschlagen.
das Unterschwanzriegelblech, der eiserne Beschlag unten am
Unterschwären, t. unterwärts schwären. [Schwanzriegel.
der Unterschweif, der untere Theil der Lade am Tuchmacher-
Unterschwellen, t. unterhalb mit Schwellen belegen. [stuhle.
das Untersegel, das große Segel, das Fock- und Besansegel.
Untersegeln, t. durch Segeln abschneiden. Untersetzen, t
Unterseyn, i. hinab, untergegangen seyn. [unterhalb besetzen.
Untersetzt, adj. kurz u. dick, stark, gedrungen, muskulös.
Untersiegeln, t. m. untergesetztem Siegel versehen, bestätigen,
Unterspringen, t. schnell unterlaufen, —hüpfen. [bekräftigen.
die Untersippschaft, die Verwandten in absteigender Linie.
Unterspicken, t. unterhalb bespicken, hie und da spicken.
der Untersprung, der —faden der Florkette, der z. Einschusse
Unterspülen, t. unterhalb be- od. ausspülen. [Fach macht.
der Unterste, d. Niedrigste, Tiefste; zu unterst, adv. ganz unten.
der Unterstand, nd., die Unterthanschaft, der —thanenschutz.
das Unterstecheisen, ein Stecheisen der Siebmacher z. Durch-
Unterstemmen, t. unterstützen. [bohren der Siebränder.
sich Unterstehen, sich herausnehmen, sich erkühnen, erdreisten,
Unterstempeln, mit untergesetztem Stempel versehen. [wagen.
Untersticken, t. unterhalb besticken, unterhalb mit Stickerei
Unterstreichen, t. mit Strichen unterziehen. [versehen.
der Unterstreifen, eine Längsabtheilung d. Unterbalkens an den
der Unterstrich, Beistrich, d. Komma. [Säulen unter demselben.
das Unterstück, der Zwicker, das Bohrstück am Bergbohrer.
der Unterstuhl, das Gestell unter dem Sitze eines Stuhles, der
untere Haspel im Salzwerke zu Halle. [helfen, beistehen.
Unterstützen (untarhabsan) t. stützen, verstärken, befördern,
die Unterstützung, die Hülfsleistung, der Beistand, die Mit-
wirkung, die Hülfe. [terstützung der Hülfsbedürftigen.
die Unterstützungsanstalt, —kasse, eine Anstalt ꝛc. zur Un-
Untersuchen (ursuahan) i. durchsuchen, erforschen, ermitteln,
der Untersucher, d. Inquirent, Erforscher. [inquiriren, prüfen.
der Unterthan, der zum Gehorsam Verpflichtete, Untergebene;
nd., der Leibeigene, Erbbauer, Dienstbote; pl. nd., die Beine.

die Untersuchung (ursuazhiba) die Erforschung, genaue Erkun=
  digung, nähere Prüfung, d. Verhör, d. Vernehmung. [ordnet.
Unterthan, adj. unterworfen, untergeben, dienstbar, unterge=
Unterthänig, adj. leibeigen, hörig, frohnpflichtig, unterwor=
  fen, gehorsam, demüthig, ergebenst. [Hörigkeit, Leibeigenschaft.
die Unterthänigkeit, die Unterwürfigkeit, Ergebenheit; die
der Unterträger, e. Holzstütze unter den Balken eines Hange=
die Untertrense, die Fahrtrense. [oder Sprengewerkes.
Untertreten, t. unter d. Füße treten, niedertreten, unterdrücken.
Unterwachsen, t. unterhalb oder hie u. da bewachsen.
der Unterwagen, das Wagengestell. Unterwärts, adv. nach
Unterwaschen, =spülen, waschend unterhöhlen. [unten, hinunter.
Unterwegs, auf dem Wege, a. d. Reise; —lassen, unterlassen.
Unterweilen, adv. bisweilen, mitunter, zu Zeiten, manchmal,
Unterweisen, t. unterrichten, anleiten. [dann u. wann.
die Unterwelt, das Schattenreich, der Orkus, der Tartarus;
das Unterweltgrauen, Schrecken der Unterwelt. [die Hölle.
Unterwerfen, besiegen, unterthänig machen, unterjochen; r.
  sich unterziehen, sich gefallen lassen, sich beugen, sich fügen.
sich Unterwinden, sich erkühnen, sich erdreisten, sich heraus=
  nehmen, sich erfrechen, sich unterstehen. [unterhalb wölben.
Unterwirken, t. unterhalb wirken. Unterwölben, t.
der Unterwuchs, das Unterholz, Schlagholz, das Gebüsch.
Unterwühlen, t. wühlend unterhöhlen, =graben, =miniren.
der Unterwurf, der untere Kinnbacken eines wilden Schweines.
Unterwürfig, adj. unterthänig, sklavisch, demüthigst, kriechend,
der Unterzahn, ein Zahn im unteren Kinnbacken. [knechtisch.
Unterzeichnen, t. unterschreiben, unterfertigen, subscribiren.
der Unterzeichner, der Unterzeichnete; der Subscribent.
Unterziehen, t. unterhalb beziehen, unterlegen; r. s. verbindlich
  machen, verpflichten, eingehen, zusagen, gefallen lassen, leiden.
der Unterzug, e. Träger, untergelegter Verstärkungsbalken; sd.,
d. Unterzugständer, Stützbalken unter e. Unterzuge. [Erdgeschoß.
die Unterzungenschlagader, der Zweig der Zungenschlagader.
Unteuer, sd., adj. grob, hart, abgehärtet, ungesittet.
Unthau, sd., adj. ungefällig, nicht umgänglich. [Verbrechen.
die Unthat, die Misse=, Frevelthat, Schandthat, das Vergehen,
Unthätig, =theilbar, =theilhaft (urluzer), =theilhaftig, =theil=
  nehmend, =thulich, =thunlich, =tief, =tilgbar, =töchterlich,
  =tönend, =tragbar, =trennbar, =trennlich, =treu, =tröstbar,
  =tugendhaft, =tugendsam, =überlegt, =übersehbar, =überseh=
  lich, =übersetzbar, =übersetzlich, =übersteigbar, =übersteiglich,
  =übertreffbar, =übertrefflich, =übertroffen, =überwindlich,
  =überwunden, =umschränkt, =umwölkt, =unterbrochen, =un=
  terrichtet, =väterlich, =veraltet, =veränderlich, =veräußerlich,
  =verbesserlich, =verblümt, =verborgen, =verbrennbar, =ver=
  brennlich, =verbürgt, =verdächtig, =verdaulich, =verderbt, =ver=
  dient, =verdorben, =vereinbar, =verfälscht, =verfänglich, =ver=
  führbar, =vergleichbar, =vergleichlich (ununibarmessantlißho),
  =vergreiflich, =verhalten, =verhältnißmäßig, =verjährt, =ver=
  kennbar, =verletzbar, =verletzlich, =verliehen, =verlierbar, =ver=
  loren, =verlöschbar, =verlöschlich, =vernünftig, =verpflichtet,
  =verrichtet, =verrückt, =verschuldet, =versehrt, =versiegbar,
  =versieglich, =versöhnbar, =versorgt, =verständlich, =versucht,
  =vertilgbar, =vertilglich, =verwehrt, =verwelklich, =verwerflich,
  =verweslich, =verwundbar, =verwundlich, =verwundet, =ver=
  wüstlich, =verzagt, =verzeihlich, =vetterlich, =vollendet, =voll=
  ständig (defect), =vorbereitet, =vorsätzlich, =vorsichtig, =vor=
  theilhaft, =wahrscheinlich, =wegsam, =weiblich, =weise
  (unnutzzte), =verweslich, =werth, =wesentlich, =wichtig, =wider=
  legbar, =widerleglich, =widerruflich (unarcherantlih), =wider=
  setzlich, =widersprechlich, =widersteblich, =wiederbringlich,
  =willkommen, =wirksam, =wirthlich, =wissenschaftlich, =wissent=
  lich, =witzig, =wohnbar, =würdig, =zahlbar, =zählbar, =zählig,
  =zart, =zärtlich, =zerbrechlich, =zerstörbar, =zerstreut, =zer=
  theilt, =zertrennbar, =zertrennlich, =ziemlich, =zierlich, =zins=
  bar, =zufrieden (unstruati), =zugänglich, =zulänglich, =zünf=
  tig, =zureichend, =zusammenhängend, =zuverlässig, =zuversicht=
  lich, =zweideutig, =zweifelhaft: — nicht thätig, theilbar ꝛc.
die Unthätigkeit, das Stillstehen, der Müssiggang, d. Trägheit.
Untheil, untheilig, sd., adj. untheilhaft, leer ausgehend.
die Untheilnahme, der Mangel an Theilnahme, die Gleichgül=
das Untreukraut, Salzkraut. [tigkeit, Theilnahmslosigkeit.
das Unthier, die Bestie, ein ungeheuer, ein wildes Thier.
die Untiefe, seichte Stelle, Furt, Sandbank. [Veruntreuung.
die Untreue, Treulosigkeit; die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit; die
Untröstlich, adj. nicht tröstlich; untröstbar, des Trostes un=
Untüchtig, adj. untauglich, unfähig, ungeeignet. [empfänglich.
Untrüglich, adj. unfehlbar, zuverlässig, nicht täuschend.
die Untugend, die üble Eigenschaft, schlimme Gewohnheit, der
  Fehler, das Laster, die Sünde. [durchaus, unbedingt.
Unumgänglich, adj. und adv. unvermeidlich, unausweichlich,
Unumschränkt. uneingeschränkt, schrankenlos, selbst herrschend,
  monarchisch. Unvaterländisch, unpatriotisch. [Umschweif.
Unumwunden, unverblümt, offen, frei, grade heraus, ohne
Unumstößlich, unwiderlegbar, unentkräftbar, unerschütterlich.
Unverantwortlich, adj. nicht zu rechtfertigen, nicht zu ent=
  schuldigen, himmelschreiend, gewissenlos, schändlich.
Unverbesserlich, adj. vollkommen, vollendet; keiner Besserung
Unverbrüchlich, unverletzlich, heilig, streng. [fähig, verloren.
Unverdrossen, adj. unermüdet, =müdlich, ausdauernd, geduldig.
Unvergänglich, adj. unaufhörlich, unverwüstlich, beständig,
Unvergessen, erinnerlich, bewußt, gegenwärtig. [unzerstörbar.
Unvergeßlich, stets erinnerlich, immer vorschwebend.
die Unvergleichliche, eine der kostbarsten Tuten; die Links=
  schraube, links gewundene Endschraube, eine Mondschnecke.
Unverhofft, =erwartet, =gehofft, unvermuthet, wider Erwarten.
Unverholen (unfarhalano) gerade heraus, offen, dreist, frei=
Unverjährt, sd., noch nicht zu alt zum Heurathen. [müthig.
Unvermeidlich, unausweichlich, unverhütbar, unabwendbar.
Unvermerkt, adj. unbemerkt, unvermuthet, leise, allmählig.
das Unvermögen, d. Unfähigkeit, Ohnmacht [hoch schwanger.
Unvermögend, =fähig, =tauglich; =bemittelt, arm, mittellos; nd.,
Unvermuthet, adj. unerwartet, unbemerkt, unvermerkt, unver=
die Unvermögenheit, die Armuth; die Impotenz. [hergesehen.
Unvernehmlich, adj. unverständlich, undeutlich, unhörbar.
die Unvernunft, Unverstand, Dummheit, Thor=, Verblendung.
Unverschämt, adj. unbescheiden, zu viel verlangend, anmaßend,
Unversehens, =muthet, plötzlich, auf einmal. [anspruchsvoll.
die Unverschämtheit, Anmaßung, Unbescheidenheit. [wartet.
Unversehen, unvermerkt, =vermuthet, =vorhergesehen, uner=
Unversöhnlich, unversöhnbar, nicht zur Versöhnung geneigt,
  unverträgsam, tödtlich (Haß). [schränktheit, d. Verblendung.
der Unverstand, die Einfalt, die Dummheit, die Thorheit, Be=
Unverständig, adj. einfältig, thöricht, dumm, verstandlos.
Unverträglich, adj. zänkisch, streitsüchtig; unvereinbar.
Unvertrauet, sd., adj. mißtrauisch; tückisch, unsicher (Pferd).
Unverwandt, adj. nicht abgewandt, starr, stier, steif.
Unverwittigt, nd., adj. unbenachrichtigt, ungewarnt.
Unverwunden, nd., adj. unüberwindlich, unübertrefflich.
Unverzüglich, adj. sogleich, sofort, ohne Verzug, stracks.
die Unvollkommenheit, der Mangel, das Gebrechen, der Feh=
  ler, die Schwäche; Mangelhaftigkeit, Fehlerhaftigkeit.
Unvollkommen, adj. unvollendet, unvollständig, mangelhaft,
  fehlerhaft, gebrechlich, sündhaft. [erwartet, unvorhergesehen.
Unvorgesehen, adj. unvermuthet, nicht vorher bedacht un=

die **Unvollständigkeit**, Ermangelung von Theilen, Defectheit.
Unwahr, adj. nicht wahr, falsch, erdichtet, grundlos, erlogen.
Unvorgreiflich, unmaßgeblich, anspruchslos, sich bescheidend.
die **Unvorsicht**, der Mangel an Vorsicht, die Unvorsichtigkeit.
die **Unwahrscheinlichkeit**, der Mangel an Wahrscheinlichkeit,
die Unglaublichkeit, Unglaubwürdigkeit; eine unwahrscheinliche Angabe. [Vorwand; die Erlogenheit, Falschheit.
die **Unwahrheit**, die Lüge, die Erdichtung, das Vorgeben, der
Unwandelbar, adj. unveränderlich, wandellos, keinem Wan-
der **Unweg**, e. unwegsamer Ort, e. Abhang. [del unterworfen.
Unwegsam (unduruhsarentlich) adj. ungebahnt, bahnlos, un-
Unweigerlich, adv. ohne Weigern. [gangbar, unfahrbar.
die **Unweisheit**, die Thorheit, Narrheit. **Unwerle**, nd., nie-
Unweit, pr. c. Gen. unfern, nahe, bei, in der Nähe. [mals.
der **Unwerth**, die Werthlosigkeit, Unbedeutendheit, Unwürdigkeit, Unwichtigkeit, Kleinigkeit. [gehörigkeit, Unordnung.
das **Unwesen**, der Unfug, die Störung, Ungebührlichkeit, Un-
das **Unwetter**, das stürmische Wetter, der Sturm. [tigkeit.
die **Unwichtigkeit**, Unbedeutendheit, Geringfügigkeit, Nich-
der **Unwille**, die Entrüstung, d. Aerger, Zorn, Aufgebrachtheit.
Unwillig, adj. entrüstet, aufgebracht, ärgerlich, ungehalten, zornig, unwirsch, böse, ungeduldig. [mit Willen, nicht mit Fleiß.
Unwillkührlich, adj. nicht vom Willen abhängig; adv. nicht
Unwirsch, unwürsch, sd., adj. wirrisch, verwirrt, kraus, schwierig, verdrießlich. [erfahren, unbelehrt; adv. ohne es zu wissen.
Unwissend (niuuizzanti, unuuizzic, -330) adj. unkundig, un-
Unwirthbar, unbewohnbar, des Anbaues unfähig, öde, wüst.
die **Unwissenheit**, die Unkenntniß, Unkunde, Unerfahrenheit.
die **Unwissenheitssünde**, ein Vergehen aus Unwissenheit.
Unwohl, adj. nicht wohl, unpaß, unpäßlich, krank, kränklich.
Unz, hinz, sd., (unz, untz) hinzu, bis, indessen, unterdessen.
die **Unzahl**, e. ungebührliche, übergroße, unaussprechliche Zahl.
die **Unzärtlichkeit**, die Härte, Derbheit. [Apothekerpfund.
die **Unze**, ein Zoll, $\frac{1}{12}$ Fuß; $\frac{1}{32}$ Scheffel, $\frac{1}{4}$ Simri; 2 Loth, $\frac{1}{12}$
die **Unze**, die Onze, Onke, das kleine Pantherthier, der kleine Leopard, der Hundspard, der Wolfspard. [zu früh, unreif.
Unzeitig, adj. zur Unzeit angebracht, übel berechnet, verfehlt;
die **Unzeit**, unbequeme, ungelegene, unschickliche, ungehörige Zeit.
der **Unzeitling**, Frühreif-, -auf, die Frühgeburt, der Abortus.
der **Unzener**, nd., der Insert, eine Stangenwage, Schnellwage.
die **Unzenperlen**, pl., die Lothperlen, Saatperlen, Staubper-
Unzenweise, adv. nach Unzen. [len, die kleinsten Perlen.
das **Unziefer**, Unge-, Geschmeiß, lästige od. schädliche Insecten.
die **Unzier**, die **Unzierde**, die Verunstaltung, die Entstellung.
die **Unzucht**, die Unzüchtigkeit, die Ausschweifung, die Lüderlich-
das **Unzuchthaus**, das Hurhaus, Bordell. [keit, die Hurerei.
der **Unzüchter**, der Hurer. [lich, unkeusch, hurerisch, obscön.
Unzüchtig, adj. zuchtwidrig, sittenlos, ausschweifend, lüder-
die **Unzuchtseuche**, die Liebesseuche, die Venerie, die Franzosen.
die **Unzufriedenheit**, Unbefriedigtheit, Ungenügsamkeit, Ver-
die **Unzulänglichkeit**, das Nichtgenügen. [druß, der Unwille.
Unzweckmäßig, den Zweck verfehlend, unpassend, zweckwidrig.
die **Uppe**, das **Uppensalz**, d. S. z. Hausgebrauche e. Pfänners.
Ueppig (uppigi) adj. sich aufthuend, aufgebläht, strotzend, voll, überflüssig, prächtig, stolz, hoffärtig, schwelgerisch, sinnlich.
die **Ueppigkeit**, die Ueppe, die aufblähende Fülle, der Ueberfluß, die Schwelgerei, der Luxus. [woher der Wind weht.
der **Upper**, der **Upperwall**, nd., der Oberwall, die Küste, von
Ur— (ur) vor—, erst, frühest, ursprünglich, z. B. der —anfang, die —anlage, der —bau, die —bedeutung, die —begeisterung, der —beginn, —bewohner, —begriff, —bestandtheil, das —bild (das Ideal, Original), der —born, das —buch, der —erbe (Haupterbe), die —erde, der —feind, die —form, der —freund, —gang, das —gebiet, —gebilde, —gefühl, der —geist, die —gestalt, der —glanz, —gott, —granit, —grund, —heer, die —kraft, der —laut, das —licht, der —mensch; die —mutter, —nacht, der —name, die —natur, der —pfad, die —pflanze, —sage, —schönheit, der —sitz, die —sprache, der —stamm, —stand, —stoff (das Element), —strahl, —text, —theil, —ton, die —ältern, der —vater, das —vermögen, —volk, der —vorfahr, die —weisheit, —welt, das —wesen, —wort, —zeichen, die —zeit, der —zweck: —d. ursprüngliche
der **Ur**, der **Urochs**, der Auerochs, e. wilder Ochs. [Anfang ꝛc.
die u. das **Ur**, nd., eine braune, harte und unfruchtbare Erde.
der **Urachus**, gr., der Harnstrang, die Blasenschnur.
der **Urahn**, Urgroßvater, Großvater, Aeltervater, Urahnherr.
die **Urahne**, **Urahnfrau**, die Aeltermutter, Urgroßmutter.
Urahnlich, adj. von den Urahnen herkommend, vorväterlich.
das **Urall**, das ursprüngliche, das erhabene All. das Weltall.
die **Urakräsie**, gr., die üble Mischung des Harns.
die **Urakrätie**, gr., der unwillkührliche Harnfluß. [am Ural.
die **Uralmaus**, d. Maus m. d. Halsbinde, e. kleine Wandermaus
Uralt (uralt) adj. sehr alt. das **Ualter**, das früheste, das
Uralters, adv. von uralten Zeiten her. [höchste Alter.
das **Uralterthum**, früheste Alterthum, e. Denkmal aus d. Urzeit.
die **Uraltmutter**, sd., die Urgroß-. der **Uraltvater**, sd., der
Uranfänglich, adj. ursprünglich, allererst. [Urgroßvater.
Uranfangs, adv. im Urfange, in der Urzeit, ursprünglich.
der **Uranide**, der Himmelsbewohner, der Himmelssohn; der
das **Uranikon**, eine Doppelharfe mit Tasten. [Saturn.
der **Uraniskus**, gr., ein Himmelchen, eine gewölbte Decke, ein Zelthimmel, ein Thronhimmel, Baldachin. [flüssiges Metall.
das **Uranium**, **Uran**, ein vererztes, versäuerbares und streng-
Urăno—, gr., Himmel—, Himmels—, z. B. die —graphie, die —beschreibung; die —logie, die —kunde; die —metrie, die —messung; —metrisch, —messend; das —răma, die —ansicht; das —skop, der —schauer, —beobachter; die —skopie, die Himmelsbeschauung, Himmelsbeobachtung.
die **Urate**, die Poudrette, das Urinpulver, e. künstliches Dünge-
Urbān, lat., städtisch, wohlgesittet, höflich, fein, artig. [mittel.
die **Urbanität**, die städtische Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit, die feine Lebensart. der **Urb**, sd., der Sauerteig. [ren.
Urbanisiren, t. verfeinern, städtisch machen, abschleifen, poli-
Urbar, adj. vortragend, hervorbringend, tragbar, fruchtbar.
das **Urbar**, das tragbare Feld, Bauergut, Vorwerk; der Ertrag,
der **Urbarmann**, ein Landmann, Bauer. [Nutzen, Gewinn.
das **Urbarium**, Urbarbuch, Verzeichniß der urbaren Grundstücke, das Ertrag-, Grund-, Lager-, Dorf-, Zins-, Steuerbuch.
die **Urbarmachung**, die Tragbarmachung, der Anbau, die Aus-
der **Urbarrichter**, ein Richter der Urbarleute. [rodung.
die **Urbarsteuer**, die Grundsteuer von urbaren Feldern.
die **Urbe**, die Orfe, der Orf, der Goldbrassen, die Goldforelle.
die **Urbede**, **Orbede**, nd., eine Abgabe von Grundstücken zur
der **Urbrief**, eine Urkunde. [Anerkennung der Oberherrschaft.
Urbildlich, adj. dem Urbilde ähnlich, idealisch; originell.
die **Urbühr**, die Urbede; der Bergwerkszehnte; eine Abgabe an
der **Urbührer**, der Zehntner. [den Stifter einer Stadt.
der **Urbührschreiber**, der Gegenschreiber. **Urdeutsch**, adj.
der **Urdeutsche**, d. Altdeutsche, Germane. [altdeutsch, germanisch.
Urbietig, sd., adj. erbötig. [Berběris vulgaris L.
die **Uerbsele**, die Erbsele, sd., der Sauerdorn, die Spitzbeere.
Urch, urchig, urig, sd., adj. rein, pur, unvermischt; ehrlich.
das **Uerbsi**, sd., der Griebs. **Urdauen**, sd., t. urtheilen.
die **Urdichtung**, die Originaldichtung. der **Urbau**, sd., der
die **Urekchy̆sis**, gr., die Harnergiessung, d. —ausfluß. [Schutt.
die **Ureigenheit**, —eigenthümlichkeit, die Originalität.

die Uredo, lat., e. brennender, juckender Hautausschlag. [ginell.
Ureigen, —eigenthümlich, adj. selbsteigen, ursprünglich, ori-
die Ureltermutter, die Urgroßmutter, Mutter des Urgroßva-
der Ureltervater, der Urgroßvater. [ters od. der —mutter.
die Ureltern, die Vorfahren über die Großeltern hinaus.
Uren, urig, sd., adj. nd. orrig, häßlich, ruppig, schmutzig, naß-
kalt, kothig. der Uresbaum, sd., d. Wiesbaum. [od. Tochter.
der Urenkel, die —enkelinn, des Enkels od. d. Enkelinn Sohn
die Urentia, lat., pl., ätzende, beizende Mittel, Aetzmittel.
die Urēsis, gr., das Harnen. der Urēter, der Harnzwang.
die Uretēres, pl., die Harnleiter. die Ureterītis, die Harn-
der Ureterolith, der Harnleiterstein. [leiterentzündung.
die Ureterolithiăsis, die Steinerzeugung in der Harnröhre.
die Urēthra, gr., die Harnröhre. die Urethralgie, der Harn-
die Urethrītis, die Harnröhrenentzündung. [röhrenschmerz.
das Urethrophȳma, Harnröhrengeschwulst; der —spasmus,
die Urethrorrhagie, der Harnröhrenblutfluß. [der —krampf.
die Urethrotomie, der Harnröhrenschnitt, die —öffnung.
der Urethrotŏmus, ein Steinschnittmesser. der Urf, türk., ein
der Urfahrherr, der Fährbesitzer. [großherrl. Kabinetsbefehl.
der Urfahr, sd., die Ueberfahrt, die Fähre, das Fährrecht.
die Urfehde, Urphede, der Schwur sich nicht rächen noch wie-
der Urfel, sd., der Hammel, Schöps. [derkommen zu wollen.
Urfeln, t. sd., einen Schaafbock verschneiden, hammeln.
der Urfriede, sd., die Widerherstellung des Friedens, der Frie-
das Urgebirge, das Granit- oder Urkalkgebirge. [densschluß.
der Urgeist, der erste, ursprüngliche Geist; die Originalität.
die Urgenz, lat., Urgence, fr., die Dringlichkeit, dringende
Nothwendigkeit, d. Drangsal, d. Bedrängniß. [unaufschieblich.
die Urgeschichte, Geschichte der Urzeit. Urgent, lat., dringend,
Urgiren, t. lat., drängen, dringen, treiben, auf etwas bestehen.
die Urgicht, das Bekenntniß, besonders e. Missethäters auf der
die Urgroßeltern, der Urgroßvater u. die —mutter. [Folter.
der Urhab, Urheb, die Hefen, der Sauerteig; der Ursprung,
der Urhahn, der Auerhahn, Waldhahn. [Anfang, das Anheben.
der Urheber, der Anheber, Anfänger, Veranlasser, Stifter, Her-
die Urheit, die Ureigenheit, Originalität. [beiführer, Schöpfer.
das Urholz, das Oberholz, die Gipfel und Aeste der Bäume.
der Urian, der Herr Urian, der Teufel, ein schlechter Mensch.
der Uriasbrief, ein dem Ueberbringer verderblicher Brief.
das Uricht, sd., der Sauerstoff, Gährstoff, d. Hefen, Sauerteig.
die Urim u. Thummim, hebr., das Licht u. Recht, der Brust-
schild des jüdischen Hohenpriesters mit 12 Edelsteinen.
der Urīn, der Harn, die Pisse, Seiche, das Wasser, Blasenwasser.
das Urināl, das Harnglas, sd. das Brunzgütterle, die Pißpulle.
das Urinbad, das Urinwasser z. Reinigen der spanischen Wolle
von der Fettigkeit. die Urinblase, die Harnblase, die Was-
die Urinblume, das Bergnägelein, die Bergnelke. [serblase.
der Uringeist, e. sehr flüchtiger Harn-. das Uringlas, Harn-.
Uriniren, i. harnen, pissen, sein Wasser abschlagen, Wasser las-
Urinös, adj. harnähnlich, harnicht. [sen, seichen, sd. brunzen.
der Urinsperrer, ein Werkzeug, die Harnröhre zu sperren.
das Urinsalz, Harnsalz, im Urin enthaltenes Salz. [dem Urin.
der Urinstein, der Harnstein, Blasenstein, ein Niederschlag aus
Urintreibend, adj. auf den Urin wirkend, das Harnen beför-
das Urinwölkchen, e. im Urin schwebende Verdickung. [dernd.
der Urkämpe, das wilde Schwein; nd., ein Hauptkämpfer.
der Urkauf, sd., der Ursatz, das Draufgeld, das Kaufpfand, das
der Urkopf, der Originalkopf, das Genie. [Handgeld, Angeld.
die Urkunde, die Verkündung, Nachricht, das Zeugniß, der Be-
weis, das Document, der schriftliche Beleg; die Urschrift, das
Urkräftig, adj. vorzüglich kräftig, grundkräftig. [Original.
das Urkundengewölbe, das -haus, die -kammer, das Archiv.
Urkunden, t. verkünden, bezeugen; r. sich herschreiben, sich
datiren von, herkommen von. der Urkundenbewahrer, Ar-
das Urkundenbuch, die Urkundensammlung, -werk. [chivarius.
Urkundlich, adv. in Gestalt eines Zeugnisses, zum Zeugnisse;
adj. authentisch, aus Urkunden gezogen. [Oerling, nd., Krieg.
der Urlag, Urlog, Urlug, Urleg, Urling, Orlog, Urlich, Orling,
der Urlaub (urlaupt) der Erlaub, Verlaub, die Erlaubniß. die
die Urle, der Ahorn; Erle; Ulme. [Entlassung auf kurze Zeit.
Urmähr, sd., adj. sehr berühmt. Urnächtlich, adj. der Urnacht
der Urmann, der Urbar-, Landmann, Ackerbauer. [angehörend.
das Urmaaß, sd., das Eichmaaß, d. obrigkeitliche Mustermaaß.
die Urne, ein Aschenkrug, Todtentopf; ein Ziergefäß; sd. Urn,
Urnenförmig, einer U. ähnlich. [e. Maaß v. ¼ Wiener Eimer.
die Urnenmispel, eine nordamerikanische Mispelart.
der Urner, sd., ein junger verschnittener Ochs, ein Farren.
das Urnenthal, ein Todtenthal. die Urphede, s. Urfehde.
Uro—, gr., Harn—, z. B. die —cēle, —bruch; die —chezie,
der —abgang mit dem Stuhlgange; die —cystis, die —blase;
das —dochium, das —gefäß, —glas; die —dynie, der
—schmerz; die —klepsis, das —entschlüpfen; die —krĭsis,
die —prüfung, —beurtheilung; das —kriterium, ein —zei-
chen; —kritisch, adj. aus dem Harne sich ergebend; die —li-
thiăsis, die —steinbildung; der —lith, der —stein; der
—mant, der —wahrsager; die —mantie, die —wahrsagung;
die —planie, die —verirrung; die —rrhagie, starker —fluß;
die —rrhöe, der —abgang; die —schesis, die —verhaltung;
der —skop, ein —beschauer; die —skopie, —beschauung.
Urplötzlich, adj. höchst plötzlich, unerwartet wie ein Blitz vom
der Urquell, der erste, einzige, stete Quell. [blauen Himmel
das Urrind, Meerrind, der Wasserochse, die Rohrdommel.
Urrein, urspringlich rein. die Urreiste, sd., die Urständ, Auf-
Ursächlich, veranlassend, mitwirkend, verursachend. [erstehung
die Ursache (ursahha) die Veranlassung, der Grund, Schuld.
der Ursacher, der Veranlasser, Bewirker, Urheber, Schuldige.
der Ursatz, der Wendschatz, sd., der Pfandschilling, Kaufschil-
ling, das Drauf-, Angeld. der Urscher, der Verschwender
Ursatzen, sd., i. den Ursatz bestimmen od. festsetzen, schätzen.
die Ursal, sd., die Herausgabe des Voraustheiles einer Wittwe.
die Ursau, sd., eine große Sau, ein Hauptschwein, sd. Enziosau.
Urscher, nd., t. der Verschwender. [laufenden Zinnschlacken.
die Urschlacke, die aus dem Vorheerde in die Schlackengrube
der Urschlag, die Urschlächte, sd., der Ausschlag. [Verfasser.
der Urschreiber, der erste, ursprüngliche Schreiber, Abfasser,
die Urschrift, das Original, das Autograph. [urkundlich.
Urschriftlich, in der Urschrift; authentisch, nach der Urschrift,
der Urschriftsteller, ein Originalschriftsteller. [necken.
Ursen, sd., t. verspillen, nicht rathsam umgehen mit; foppen,
das Urseli, Ursi, sd., das Gerstenkörnchen am Augenlide.
der Ursprung (ursprinc) das Hervor-, Entspringen, Entstehen,
der Anfang, die Stiftung, bewirkende Ursache. [zeugt.
Ursprünglich, adj. uranfänglich, allererst; originell, selbster-
die Ursprünglichkeit, die Originalität, die Selbsterzeugniß.
die Urständ, sd., Auferstehung. der Urstier, Ur-, Auerochs.
das Urstück, ein uraltes Stück; ein ursprüngliches Stück, ein
Original. [chenerziehung u. Krankenpflegung gewidmet.
die Ursulinerinnen, Nonnen der heiligen Ursula, der Mäd-
die Urte, Uerte, Irte, sd., die Wirthsrechnung, Zeche; die
die Urtenne, sd., Ortschaft, Bezirk. [Gasterei, das Gastmahl.
der Urtheiler, der Beurtheiler, Entscheider, Absprecher. [ches.
die Urtheilseröffnung, die Bekanntmachung e. Richterspru-
Urtheilsfähig, fähig zu urtheilen, denkfähig. [lungskraft.
die Urtheilskraft, das -vermögen, die Denkkraft, Beurthei-
das Urtheilsprechen, -fällen, die Entscheidung, der Ausspruch.

das Urtheil, Urtel (urteilo, duam) nd. Ordeel. die Aus- od.
Vertheilung, Entscheidung, Richter-, Ausspruch, Erkenntniß.
Urtheilen, urteln, nd. ordeelen, t. ver- od. austheilen, ent-
scheiden, absprechen, erkennen, ein Urtheil fällen, richten.
der Urtheilsprecher, der Urtheilfäller, Entscheider, Richter.
der Urtheilspruch, der richterliche Ausspruch, die Sentenz,
der Richterspruch. [des Richterspruches, der Gerichtstag.
der Urtheilstag, der Tag der richterlichen Entscheidung, Tag
die Urtication, lat., die Nesselung, die Nesselpeitschung, das
der Urenkel, der Sohn des Urenkels. [Peitschen mit Nesseln.
die Urgroßeltern, die Eltern der Urgroßeltern, die Vorgroß-
die Urgroßmutter, die Mutter des Urgroßvaters. [eltern.
Urwellen, t. zu Blech schmieden (Eisenstücke), ausschmieden.
der Urweller, der Breitschmieder auf Blechhämmern.
Us, fd., ut, nd., (uz) prp. aus. [Herkommen, die Gewohnheit.
der Usage, die Usance, fr., der Gebrauch, der Brauch, das
Ueschelen, üschligen, fd., i. nach Uschlig, Unschlitt riechen od.
der Urwellhammer, ein schwerer Blechhammer. [schmecken.
das Usmann, fd., d. Ausmann, -länder, Fremdling, e. Fremder.
der Uso, ital., die übliche Frist, Zahlungsfrist, die Wechselfrist.
die Ustica, lat., das Brennen, d. Brennung. die Ustulation, lat.,
Ustuliren, t. brennen, sengen, rösten. [Versengung, Dörrung.
der Usuarius, lat., der Gebrauchnehmer, der Nutzniesser.
die Usucapion, Erwerbung, Besitzeignung durch Verjährung.
Usucapiren, t. ersitzen, durch Verjährung erwerben.
Usuell, adj. üblich, gebräuchlich, herkömmlich, gewöhnlich.
der Usufructuarius, der Nießbraucher, der Gebraucher.
Usufructuiren, t. den Nießbrauch ziehen, nießbrauchen.
die Usur, lat., das Nutzgeld, das Gebrauchsgeld, der Zins, die
die Usurpanz, die Gewohnheit, das Herkommen. [Interessen.
die Usurpation, die Anmaßung, widerrechtliche Zueignung
oder Besitznehmung, Ansichreißung. [räuber, Thronräuber.
der Usurpator, ein widerrechtlicher Besitznehmer, ein Macht-
Usurpiren, an sich reißen, s. anmaßen, s. widerrechtlich zueignen.
der Usus, lat., Gebrauch, die Anwendung; die Uebung, Routine.
die Utensilien, lat., pl., die Geräthe, die Geräthschaften, die
Werkzeuge, das Küchengeschirr, das Hausgeräth. [Mutter.
die Uterini, lat., pl., Schooßgeschwister, Kinder v. derselben
das Utile, lat., das Nützliche, der Nutzen, die Annehmlichkeit.
die Utilisation, Nützlichmachung. das Uter, fd., das Euter.
Utilisiren, t. nützlich machen. Utopisch, nirgend, heimisch, un-
die Utilität, Nützlichkeit, Brauchbar-, Nutzbarkeit. [findbar.
das Utopien, gr., Nirgendland, Nirgendheim, Schlaraffenland.
der Utopist, ein Schlaraffenländer. [Name der Hussiten.
der Utraquist, lat., ein Beidgestaltiger, ein Beiderleier, ein
die Utriculi, lat., pl., kl. Schläuche, Saftbehältnisse d. Pflanzen.
der Utschitel, russ., ein Hauslehrer, ein Erzieher, Hofmeister.
die Uvëa, lat., die Traubenhaut, das Traubenhäutchen im Auge.
die Uveïtis Traubenhautentzündung. die Uxor, lat., Gattinn,
die Uewwe, nd., ein Mutterschaaf. [die Ehefrau, die Frau.
Uzen, fd., t. huzen, hunzen, foppen, plagen, stoßen, hetzen.

V

Va! fr., geh! es gilt! es sey! meinethalben! drauf! nur zu!
der Vaak, Wenk, nd., der Schlaf, der Schlummer, d. Einnicken.
Vacant, lat., adj. erledigt, offen, unbesetzt (Amt, Stelle).
die Vacanz, die Vacatur, die Diensterledigung, eine erledigte
Stelle, ein offener Platz, die Schulferien, die Ruhezeit.
Vacat, lat., es fehlt, es ist offen, unbesetzt, erledigt, frei.
Vacetto, ital., gemäßigt, mäßig geschwind. [od. Schutzpocken.
die Vaccination, die Kuhpockenimpfung, Einimpfung der Kuh-
der Vaccinateur, fr., der Kuhpockenimpfer, der Impfarzt.
die Vaccine, die Kuhpocke, die Kuhblatter; die Schutzimpfung.
Vacciniren, t. u. i. die Kuhpocken einimpfen. [auf Reisewagen.
die Vache, fr., die Kuh, die Aufschnallkiste, ein Deckbehälter
die Vacillation, lat., das Schwanken, die Unentschlossenheit,
die Unbeständigkeit, der Wankelmuth, die Unstetigkeit.
Vacilliren, i. wanken, schwanken, unentschlossen seyn.
Vaciren, lat., i. offen stehen, erledigt seyn, dienstlos seyn.
Vacirend, dienstlos, ledig. Vacuiren, lat., t. ausleeren,
die Vacuität, die Leerheit, das Leerseyn. [ausräumen.
der Vacuist, wer einen leeren Raum in der Natur annimmt.
das Vacuum, lat., die Leere, d. leere Raum. Vad, vaddig, nd.,
der Vadde, nd., Fladen, ein dünner Kuchen. [adj. matt, welk.
die Vadde, nd., die Vettel, ein altes welkes Weib, Fuddelweib.
Vadden, nd., i. fade werden, welken; t. welk machen. [Gevatter.
die Vaddigkeit, nd., Welkheit, Schlaffheit. der Vadder, nd.,
die Vade, fr., der Spieleinsatz, der Geschäftsantheil, bes. e. Rhe-
die Vade, nd., die Wase, die Base, des Vaters Schwester. [derk.
das Vademecum, lat., das Gehmitmir, ein Unterhaltungsbuch,
das Schwankbuch, das Taschenbuch. [die Tagleistung.
das Vadimonium, lat., Bürgschaft, d. Erscheinen vor Gericht,
die Vademecumsgeschichte, ein Unterhaltungsmährchen.
Vag, vague, fr., adj. unstät, unbestimmt, herumschweifend,
weitschweifig. [cher, der Landläufer, der Landflüchtige.
der Vagabond, -bund, lat., der Herumstreicher, der Landstrei-
Vagabondiren, i. vagiren, herumstreichen, umherschweifen,
der Vagant, ein Herumläufer, Gauner, Streiner. [strolchen.
die Vagina, lat., die Scheide. Vaken, nd., adv. oft, vielfach.
die Vaginal-Portion, der Scheidentheil von der Gebärmutter.
die Vaisselle, fr., das Tafelgeschirr, Tischgeschirr, Silberzeug.
die Valentinskrankheit, der Veltensranz, fd., fallende Sucht.
Valabel, fr., adj. gültig, rechtsgültig, rechtskräftig. [felskerl.
der Valand, Faland, Voland, Teufel. der Valandsmann, Teu-
Vale, lat., lebe wohl. Valediciren, d. Lebewohl sagen, Abschied
die Valediction, das Abschiednehmen, Abschiedsrede. [nehmen.
das Valēt (valete) Lebewohl, der Abschied, das Behütichgott.
Valēten, Valet geben, Abschied nehmen, valeten gehen, nd. stö-
der Valetschmaus, ein Abschiedsschmaus, —mahl. [ten gehen.
der Valet, fr., der Diener, der Bediente; der Kartenbube; das
Thürgewicht; — de chambre, der Kammerdiener. [Troß.
die Valetaille, fr., die Dienerschaft, das Bedientenvolk, der
der Valetudinarius, Valetudinär, ein Kränkling, Siechling,
die Valeur, fr., der Werth, Valor, Betrag. [ein Süchtling.
die Validation, lat., die Gültigung, die Gültigerklärung, die
Valide, fr., gültig, rechtsgültig, rechtsbeständig. [Anerkennung.
Validiren, gültigen, gültig machen; für gute Zahlung gelten.
die Validität, Gültigkeit, Rechtsgültigkeit, der Rechtsbestand.
die Valide, türk., Sultanenmutter, Großsultaninn, Mutter des
der Valor, lat., der Werth, Gehalt, die Geltung. [Sultans.
das Vals, Fals, nd., das verdorrte, falbe Gras, Wintergras.
die Valūta, ital., der Wechselwerth, der Betrag. [werthen.
Valutiren, valviren, t. schätzen, würdigen, währen, würdern,
die Valvation, die Würdigung, Werthbestimmung, Schätzung.
die Valvationstabelle, ein Münzwerthverzeichniß.
die Valveln, pl., die Klappen, Fallhäutchen; die Spelzen.
der Vampyr, der Blutsauger, die große amerikan. Fledermaus.
der Vandalismus, der Vandalensinn, die Rohheit, die Kunst-
stürmerei, die Kunstzerstörung. [schneiderei, Windbeutelei.
die Vaniloquenz, lat., die Ruhmredigkeit, die Prahlerei, Auf-
die Vanille, eine indische Gewürzpflanze, eine Schotenstaude.
die Vanität, lat., die Eitelkeit, die Nichtigkeit, Vergänglichkeit.
ein Vanitätsstück, ein Blumen- oder Fruchtgemälde.

der Vanteur, fr., ein Prahler, Aufschneider. [Mißlaune.
die Vapeurs, fr., die Magendünste, Blähungen, Spannungen,
die Vaporation, lat., die Ausdünstung, das Ausdampfen.
Vaporiren, i. dampfen, dünsten. die Vaporisation, Verdün-
Vaporös, dünstig, dunstvoll, blähend. [stung, Verflüchtigung.
das Varek, Varech, nd., das Rörrecht, Grundrührrecht, das
die Variante, lat., eine verschiedene Lesart. [Strandrecht.
die Varia, lat., pl., das Allerlei, Mancherlei, Allerhand.
Variabel, lat., veränderlich, unbeständig, wandelbar.
die Variation, die Veränderung in einem Musikstücke.
die Varicellen, falsche Pocken an geimpften Personen.
Varicös, lat., krampfaderig. [adernabelbruch.
der Varicomphălus, ein Blutaderknoten im Nabel, e. krampf-
die Varicocēle, ein Krampfaderbruch, eine Blutadergeschwulst.
die Varietät, lat., die Verschiedenheit, Abart, Spielart.
Variiren, lat., verändern, abwechseln, verschieden seyn, abarten.
die Variolen, lat., pl., die Kinderpocken. die Varioliden, pl.,
Variolös, blatterig, pockig. [Wasserblattern, Wasserpocken.
der Varīnas, d. beste virginische Canaster v. der Stadt Varine.
der Variolith, der Pockenstein, ein dunkelgrüner graugefleckter
die Vartias, ostindische Mönche, Klosterbrüder. [Trapp.
die Varix, lat., die Krampfader, Kropfader, d. Blutaderknoten.
Varus, lat., adj. gekrümmt, sperrbeinig, krätschelnd.
die Vasa, lat., pl., Gefäße; Schiebladen. [Dienstmann.
der Vasall, der Wesel, Verweser, der Lehnsmann, Lehnsträger,
das Vasallagium, die Dienst- oder Lehenspflicht, der Lehnseid.
Vasculös, lat., adj. gefäßreich, drüsig. [künstlicher Blumentopf.
die Vase, das Gefäß, Kunst-, Zier-, Pracht-, Schmuckgefäß, ein
das Västerhemd, Wästerhemd, sd., das Taufhemd.
Väst, sd., naß, feucht. [sorger; Vaterschacht, der erste Schacht.
der Vater, pl. Väter, nd. Vader, der Erzeuger, Ernährer, Für-
das Vater-Amt, -Angesicht, die -Angst, der -Arm, das -Auge,
der -Blick, das -Blut, die -Brust, -Burg, der -Entschluß, der
-Fluch, die -Freude, -Gewohnheit, -Hand, das -Haus, der
-Heerd, das -Herz, die -Hoffnung, -Huld, -Hütte, -Kraft, der
-Kuß, die -Liebe, -Macht, -Milde, der -Name, -Palast, die
-Pflicht, -Sage, der -Schooß, -Segen, -Sinn, die -Sitte, der
-Sitz, die -Sorge, -Sprache, der -Stand, die -Stelle, -Stim-
me, der -Theil, -Ton, die -Treue, der -Trieb, die -Wohnung,
das -Wort, die -Würde, der -Zorn, die -Zucht: — d. Amt 2c.
des oder eines Vaters, d. väterliche Amt, Angesicht 2c.
der Vaterbruder, der Oheim, Onkel. das Vatergut, sd, das
Vaterhalb, adv. von väterlicher Seite. [väterliche Vermögen.
das Vatererbe, —gut, das väterliche Erbe, Patrimonium, Erb-
die Vaterheiligkeit, das hohe Ansehn eines Vaters [vermögen.
das Vaterkorn, das Mutterkorn, Moderkorn, d. Brand. [kunft.
das Vaterland, das Geburtsland, Stammland, Land der Her-
Vaterländisch, dem Vaterlande angehörend od. entstammend;
die Vaterlandart, heimische Sitte. [vaterlandliebend, patriotisch.
der Vaterlandseifer, die —liebe, der —stolz, der Patriotis-
der Vaterlandsfreund, der Patriot, der Volksfreund. [mus.
Väterlich, adj. vom Vater od. den Vorfahren herrührend; dem
Vaterlos, des Vaters beraubt. [Vater geziemend od. gehörig.
die Vaterlinie, die Geschlechtslinie von Seiten des Vaters.
der Vatermörder, der Mörder seines Vaters; ein Halskragen.
der Vatermord, d. Ermordung des V. [Vatermörder herrührend.
Vatermörderisch, nach Art eines Vatermörders; von einem
der Vaterschacht, der erste auf e. Gange eingesenkte Schacht.
die Vaterschaft, das Vaterseyn, der väterl. Stand, Vaterstand.
die Vaterschraube, in e. Mutterschraube geschraubte Schraube.
die Vaterschwester, Tante. die Vätersitte, Sitte der Vorfahren.
der Vatersohn, das —söhnchen, ein verzogener, verwöhnter
die Vaterstadt, die Geburtsstadt, der Geburtsort. [Sohn.

Vaterstädtisch, den Geburtsort betreffend, d. Vaterstadt eigen.
die Vatertochter, das —töchterchen, —töchterlein, ein v. Va-
das Vaterunser, das Gebet Jesu. [ter verzogenes Töchterlein
die Vaterzeit, Väterzeit, Vorzeit. der Vatikān, der päbstli-
das Vaticinium, lat., d. Weissagung. [che Palast u. Hof in Rom.
die Vättere, das Vätterli, sd., ein flaches Gefäß mit durchlö-
cherten Boden, magere Käse darin zu formen.
das Vaudeville, fr., ein Volkslied, Gassenlied, Gassenhauer.
die Vaurien, fr., ein Taugenichts, Nichtsnutz, Tagedieb.
Vauxhall, engl., ein Lustgarten mit Beleuchtung in London an
die Vedette, fr., die Reiterwache, Spähwache. [der Themse.
der Veda, Vedam, d. heil. Buch, Religionsbuch d. Braminen.
die Veduten, ital., pl., Ansichten, Stadt- u. Landschaftsgemälde.
Veer, für, sd. adv. vorn, vorwärts, vor, wärts, nd. vör.
der Veesen, sd., der Spelt, der Kern in der Spreu.
die Vegetabilien, lat., pl., Pflanzen, Gewächse; Pflanzenspei-
Vegetabilisch, adj. pflanzenartig, pflanzenstoffig. [sen.
die Vegetabilität, Pflanzennatur. Vegetativ, adj. wachsend,
die Vegetation, das Pflanzenleben, -wachsthum. [belebend.
Vegetiren, i. pflanzenartig leben, ein Pflanzenleben führen.
die Veggbia, -glia, it., die Abendzeit, -gesellschaft, der -verein.
die Vehdistel, Vehr-, Marien-, Frauen-; Karden-, Walkerdistel.
die Vehe, das im Winter graue nördl. Eichhörnchen; e. Balg
die Vehe, alt, die Fehde, der Kampf. die Vehm, das Vehm-
das Veigel, Veiglein, sd., das Veilchen. [gericht, s Fehm
Vehement, adj. lat., heftig, stürmisch, leidenschaftlich, ungestüm.
die Vehemenz, die Heftigkeit, Hitze, Gewalt, der Ungestüm, Eifer.
das Vehikel, lat., ein Fahrzeug, ein Zufuhr- od. Hülfsmittel.
die Vehtblume, eine Narcissenart vom Vorgebirge der g. H.
der Vehwam, das Grauwerk, das Pelzwerk, Bauchfell des nörd-
Veichen, sd., i. schlechtes Brod backen. [lichen Eichhörnchens.
die Veide, Vede, nd., die Feindseligkeit, der Krieg, die Fehde.
Veiden, nd., t. anfeinden, anfechten, bekriegen, herausfordern
der Veilchenapfel, ein wohlriechender Apfel. [(fr. defier).
das Veilchen, die Viole, sd. das Veigele, lat. viola, e. bekann-
das Veilchenbett, ein Lager auf Veilchenrasen. [tes Blümchen.
das Veilchen-Blatt, der -Kranz, -Rasen, -Saft, -Strauß,
das -Thal: — d. Blatt, Kranz 2c. von od. mit Veilchen.
Veilchenblau, veilchenfarb, violet. [und wohlriechendes Holz.
das Veilchenholz, ein ausländisches schweres veilchenblaues
der Veilchenbranntwein, auf Veilchen abgezogener Süß-
der Veilchenessig, aus Veilchen bereiteter Essig. [branntwein
das Veilchenmoos, nach Veilchen riechendes blutrothes Staub-
die Veilchenseele, liebliche, verborgen blühende Seele. [moos.
der Veilchensirup, der verdickte Veilchensaft. [Steinblüte.
der Veilchenstein, ein von Veilchenmoos riechender Stein; die
Veilchenumwunden, adj. mit Veilchen umwunden, mit Veil-
Veilchenvoll, adj. mit Veilchen angefüllt. [chen bekränzt.
die Veilchenwurz, -wurzel, die Wurzel der Veilchen; die wei-
ße florentinische Schwertlilie, die gemeine blaue Schwertlilie.
der Veilchenzucker, m. Zucker verdickter Veilchensaft. [Veilchen.
das Veilkraut, sd., das Märzveilchen, Violaria, das gemeine
das Veilröschen, der Kornraden, die Stechnelke. [rauben.
Veiß, feiß, sd., adj. feist, fett, gemästet. Veiten, sd., t. beuten,
die Veilrebe, der Jasmin. die Veilwurz, sd., Schwertlilie.
die Veitsbohne, Vitsbohne, Schminkbohne, türkische Bohne.
der Veitstanz, eine Art Krämpfe m. tanzähnlicher Bewegung.
das Velament, lat., die Hülle, der Vorwand, Bemäntelung.
Velig, nd., adj. sicher, außer Gefahr. die Velig, -ligheit, nd.
Veligen, t. beschützen, sicher stellen. [die öffentliche Sicherheit.
das Velinpapier, Pergamentpapier. Veliren, lat., t. verhül-
die Veliten, lat., pl., leichte Soldaten, Plänkler. [len, bemänteln.
die Vellēda, eine altdeutsche Wahrsagerinn am Ufer der Lippe.

die Velleität, ein kraft- und thatloses Wollen, d. bloße Wollen.
die Velocifère, fr., ein Schnellwagen, Eilwagen, die Eilpost,
Velocissimo, ital., sehr geschwind, aufs schnellste. [Eilkutsche.
die Velocität, lat., Geschwindigkeit, Schnelligkeit. [Kälber.
das Velot, fr., Schreibpergament von der Haut neugeborner
der Velours, fr., der Sammet. Veloutiren, t. sammetartig
der Veltliner, ein dunkelrother Wein aus dem Veltlin. [weben.
der Velveret, engl., der Baumwollensammet, e. A. Manchester.
Venāl, lat., adj. verkäuflich, käuflich, feil. die Venalität, lat.,
die Vendetta, it., die Rache, lat. vindicta. [die Verkäuflichkeit.
der Vendemière, der neufranzösische Wein- oder Herbstmonat
die Vendīte, fr., d. Tröbel, d.-ware. [(v. 22. Septbr. bis 21. Octbr.)
der Vendidad, das bürgerl. u. kirchl. Gesetzbuch i. Zend a Vesta.
die Vendīta, ital., der Marktplatz; e. Sammelort d. Carbonari.
die Vendition, lat., die Verkaufung, die Veräußerung.
Venditiren, t. verkaufen. die Vene, lat., Blutader, eine zu-
die Venefica, lat., eine Giftmischerinn. [rückführende Ader.
der Veneficus, Giftmischer. das Veneficium, d. Giftmischerei.
Venerabel, lat., ehrwürdig, verehrungs—, ehrfurchtswürdig.
das Venerabĭle, das Hochwürdige, die geweihte Hostie. [furcht.
die Veneration, die Verehrung, die Ehrerbietung, die Ehr-
Veneriren, lat., t. verehren, hochschätzen. [siech, lustseuchig.
die Venerie, die Jägerei. Venĕrisch, adj. wollustkrank, lust-
der Venetianer, ein Venediger, Bewohner Venedigs. [läßlich.
Venetianisch, venedisch, Venedig angehörend. Veniell, fr., er-
die Venĭa, lat., die Nachsicht, Erlaubniß. [der Stellungsbefehl.
das Venĭat, lat., die Vorbescheidung, gerichtliche Vorladung,
die Venitienne, fr., ein venetianisches Gondelfahrerlied.
die Vensucht, sd., die Kinderpocken, die natürlichen Blattern.
Vensuchtgrubig, sd., blatternarbig, pockennarbig.
der Vent, Vänt, Vant, sd., der Jüngling, der Bursch, Knabe.
die Venta, span., e. Herberge an der Heerstraße. [rungshöhlen.
die Ventarolen, pl., Wind- und Wetterfahnen; die Aufbewah-
der Venter, lat., der Bauch; der Leib einer Schwangern.
das Ventil, das Zugloch, die Luft- oder Windklappe. [lung.
die Ventilation, lat., die Sichtung; die Erörterung, Verhand-
der Ventilator, ein Windfang, Windrädchen, ein Luftzieher.
Ventiliren, t. sichten, von Spreu sondern; abhandeln, über-
das Ventilogium, eine Wetterfahne, eine Windfahne. [legen.
der Ventose, Windmonat, v. 19. Febr. bis 20. März. [Laßkopf.
die Ventouse, fr., ein Zugloch, Luftloch; ein Schröpfkopf, ein
der Ventricŭlus, lat., Magen. der Ventriloquist, Bauchredner.
die Venus, lat., die Liebesgöttinn, die Wollust; der Morgen- u.
Abendstern; das Kupfer; die mediceische—, ein der Familie
Medicis in Florenz gehöriges Meisterwerk alter Bildhauer-
kunst; der Fliegenfänger, der -schnäpper, die Fliegenfalle, e.
der Venulĭt, eine versteinerte Venusmuschel. [Sinnpflanze.
der Venusbart, die Kardendistel, die Weberdistel.
der Venusberg, der Liebesberg, eine Erhöhung in der flachen
Hand; der Venushügel, der Schaamhügel. [Gesichtsblatter.
die Venusblatter, das Venusblümchen, die Liebesblatter, eine
die Venusbeule, die Feigwarze, eine Lustseuchenbeule.
das Venusbild, eine Bildsäule oder Abbildung der Venus.
die Venusbrust, -pfirsche; die Mutterbrust, der Warzendotter,
die Venusdose, die Zickzackmuschel. [e. ind. Halbmondschnecke.
der Venusfinger, die Hundszunge, das Liebäugel, eine Pflanze.
der Venusfliegenwedel, eine Art Hornkorallen od. Seestauden.
das Venushaar, Frauen-; eine Art Streiffarn oder Milzkraut.
das Venusherz, ächte Venusmuschel; das Menschenherz, indi-
der Venushügel, der -berg, Schaamhügel. [sche Herzmuschel.
der Venuskamm, e. Venusmuschel mit kammartigen Strichen.
die Venusmuschel, eine zweischalige Muschel mit übereinander
die Venusperle, die Venusblatter. [liegenden Randlippen.

die Venuskrankheit, die Lustseuche, Wollustseuche, Franzosen.
der Venusnabel, der Seenabel, ein versteinerter Schnecken-
deckel; eine Art Hundszunge oder Venusfinger. [Erdschnecken.
der Venuspfeil, ein Knöchelchen an den Zeugungsgliedern der
die Venuspfirsche, Venusbrust, eine vorzügliche Pfirschensorte.
die Venusschacht, -schaft, Seemönch, e. Art Röhrenschnecken;
die Venusschnecke, Porzellanschnecke. [eine Kammschnecke.
der Venusschuh, der Marienschuh, eine Pflanze. [Wolfsbeere.
die Venusseuche, Lustseuche. das Venussiegel, die Einbeere,
der Venusspiegel, Frauen-, das fünfeckige Veilchen, eine Art
das Venusspiel, ein Spiel der sinnlichen Liebe. [Glockenblume.
der Venusstein, der Mutterstein, der Maunzenstein, der Bun-
genstein, eine zweischalige runde Muschel. [der Nadelkerbel.
der Venusstern, Abend- und Morgenstern. der Venusstrahl,
die Venustaube, die Schleiertaube, die Kappentaube.
der Venustempel, das Bordell, das Hurhaus, Unzuchthaus.
Ver— (far—, furi—) fort—, weg—, ab—, anders—, nieder—.
Veraasen, -abreichen, -absäumen, -ächzen, -ackern, -arbeiten,
-argen, -armen, -arten, -arzen, -arzeneien, -aschen, -äschern,
-asten, sich -ästen, -ausgaben, -babbeln, -backen, -baden, -bal-
gen, -ballasten, -ballen, -bangen, -bansen, -basten, -bauern,
-beinen, -beten, -betteln, -betten, -biegen, -bittern, -blasen,
-blassen, -blatten, -blättern, -blauen, -blechen, -bleichen, -blei-
en, -blicken, -blinden, -blinken, -blitzen, -blühen, -blümeln,
-bluten, -bohlen, -bohren, -bollwerken, -bolzen, -borden, -brä-
men, -braten, -brauen, -brauchen, -braunen, -bräunen, -brau-
sen, -breiten, -brennen, -brettern, -bringen, -bröckeln, -brocken,
-brücken, -brühen, -brüllen, -brummen, -brunsten, -buben,
-bügeln, -buhlen, -bürgern, -bürsten, -büßen, -buttern, -da-
chen, -dahlen, -dämmen, -dämmern, -dampfen, -dämpfen,
-darren, -decken, -dehnen, -deuteln, -dichten, -dielen, -donnern,
-dorren, -drängen, -drechseln, -dreschen, -dringen, -dröhnen,
-drucken, -drücken, -dudeln, -duften, dummen, -dumpfen, -dun-
keln, -dünnen, -dünsten, -dupfen, -dursten, -egen, -einsamen,
-eisen, -eiteln, -eitern, -ekeln, -elenden, -erden, -erzen: —fort-,
ab-, aus-, weg-, auseinander, zunicht, falsch, unrecht aasen rc.;
aasend rc. verderben, durchbringen, verbrauchen, umkommen;
aufhören zu aasen rc.; mit Aas, Asche, Aesten rc. bedecken, in
Verabfolgen, t. ausliefern, übergeben. [Aas rc. verwandeln.
Verabreden, t. durch Besprechung festsetzen, beschliessen.
Verabscheuen (unidaran) t. verschmähen, für schändlich hal-
ten, im höchsten Grade verachten, unter seiner Würde halten.
die Verabscheuung, der Abscheu vor, mit Verachtung gemisch-
te Furcht vor, der Ekel. [lich, schmachwürdig, fluchwürdig.
Verabscheuungswerth, —würdig, adj. abscheulich, schänd-
Verabschieden, t. abdanken, entlassen, entsetzen, entamten.
Verabschossen, t. Abschoß von etwas geben, versteuern.
Veraccīsen, t. versteuern. Veraccordiren, verdingen.
Veralimentiren, t. verköstigen, ernähren. Verachäen, t. grä-
cisiren, vergriechen, verhellenisiren. [Werth legen auf.
Verachten, t. geringschätzen, verschmähen, unterschätzen, keinen
Verächten, t. ächten, in die Acht erklären, vogelfrei machen.
Verachtenswerth, —würdig, verächtlich, nichtswürdig.
der Verächter, der Verschmäher, Verwerfer, Geringschätzer.
Verächtlich, adj. klein, unbedeutend, geringfügig, erbärmlich;
achtungslos, beleidigend, zurücksetzend. [herabwürdigend.
Verachtungsvoll, zurücksetzend, beschimpfend, schmähend, stolz,
die Verachtung, die Geringschätzung, Unterschätzung, Nicht-
Verachtungswerth, -würdig, adj. -achtenswerth. [achtung.
die Veracität, lat., die Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit.
Veradonisiren, t. durch Verschönerung verderben, verkünsteln.
Veraftermiethen, t. Gemiethetes wieder vermiethen.
Verähnlichen, t. ähnlich machen, anähnlichen, assimiliren.

Verallgemeinern, t. allgemein oder —ner machen, verbreiten.
Veralten, i. alt werden, absterben, aus der Mode kommen.
Veränderlich, —**bar**, adj. der Veränderung unterworfen,
wandelbar; wankelmüthig, unbeständig, wetterwendisch.
Verändern, t. gänzlich ändern, anders machen, abändern; r.
umziehen, in eine andere Lage treten, umgeben, umschlagen.
die **Veranderung**, d. Umwandlung, Verwandlung, Wandlung,
der Wandel, die Umgestaltung, der Wechsel; die Abweichung.
das **Veränderungsgesetz**, eine allgemeine Regel für Verände-
die **Veränderungskraft**, d. Umgestaltungsvermögen. [rungen.
Verankern, t. mit Ankern verbinden, verklammern. [anregen.
Veranlassen, t. bestimmen, herbeiführen, befehlen, verursachen,
der **Veranlasser**, Verursacher, Herbeiführer, Stifter, Anreger.
die **Veranlassung**, d. Anlaß, d. Anregung, Gelegenheit, Antrag.
Verannehmlichen, annehmlich, angenehm machen, erheitern,
verschönern, versüßen. [klären, einleuchtend machen.
Veranschaulichen, t. anschaulich machen, verdeutlichen, er-
Veranschlagen, t. überschlagen, abschätzen, berechnen, taxiren,
der **Veranstalter**, der Anordner. [werthen, würdern.
Veranstalten, t. herbeiführen, bewirken, anordnen, einrichten.
die **Veranstaltung**, d. Anordnung, der Befehl, die Maaßregel,
Verantwortlich, adj. Rechenschaft schuldig. [Vorkehrung.
Verantworten, t. rechtfertigen, entschuldigen, vertheidigen.
die **Verantwortung**, Rechenschaft. [wortung, Vertheidigung.
die **Verantwortungsrede**, -schrift, die Rede ꝛc. zur Verant-
das **Verätrum**, lat., Nieskraut, die Nieswurz. [schlag belegen.
Verarrestiren, t. in Beschlag nehmen, verkümmern mit Be-
Verantwortungsweise, nach Art einer Verantwortung.
Verauctioniren, t. versteigern, verganten, verstreichen, ver-
licitiren, subhastiren, an den Meistbietenden verkaufen.
Veräußerlich, t. verkäuflich, ablegbar. **Veräußern**, t. über-
das **Veräußerungsrecht**, Verkaufs-. [tragen, -lassen, verkaufen.
das **Veräußerungsurtheil**, obrigkeitl. Verkaufsbewilligung.
Verbal, lat., adj. u. adv. wörtlich, dem Worte nach, Wörter
die **Verbalexegese**, die Worterläuterung. [betreffend.
die **Verbaldefinition**, die Worterklärung, Wortbestimmung.
die **Verbalinjurie**, eine Beleidigung durch Worte. [wörtlich.
die **Verbalkenntniß**, die Wortkenntniß. **Verbaliter**, adv.
Verbalisiren, t. mündlich verhandeln; i. unnütze Worte machen.
Verbalken, t. mit Balken verbinden od. versperren. [bessern.
Verbalhornen, -**balhornisiren**, t. verbösern anstatt zu ver-
das **Verbandläppchen**, das Wundläppchen, die Compresse.
der **Verband**, die Verbindung, das Band, die Wundbinde.
Verbannen, t. verwünschen, verfluchen; vertreiben, ausschlies-
der **Verbanner**, der Vertreiber, Ausstoßer. [sen, verweisen.
die **Verbannung**, die Ausstoßung, Verweisung, das Exil.
der **Verbannungsort**, Verweisungsort, das Exil. [urtheil.
das **Verbannungsurtheil**, der -ausspruch, das Ausstoßungs-
Verbärren, sd., t. versperren, -riegeln, -wahren, verschliessen.
Verbarrikadiren, t. verrammeln, verrammen, verzäunen.
Verbasen, sd., i. erstaunen, verblüfft werden, stutzen. [vettert.
Verbäsen, sd., t. in Erstaunen setzen. **Verbaset**, verwandt, ver-
Verbasten, t. verschlagen, fegen (die Haut vom Geweihe).
Verbastern, nd., i. aus der Art schlagen, entarten. [verquollen.
Verbanstig, **verbustig**, sd., adj. verschwellt, verschwollen,
Verbauen, t. bauend versperren, zubauen; bauend verbrauchen
od. aufwenden; schlecht bauen; nd., z. Frohndienste aufbieten.
Verbeinern, -**nen**, i. verknöchern; sd., sich verstocken.
der **Verbeinungspunct**, der Anfangspunct d. Verknöcherung.
Verbeißen (farbaizzan) t. vorn abbeißen, benagen; unter-
drücken, sich nicht merken lassen; r. sich überbeißen, sich fest-
beißen; i. aufhören zu balzen. [senkraut, ein Ziergewächs.
Verbellen, t. durch Bellen verkündigen. die **Verbena**, das Ei-
Verbeizen, t. vorn abbeizen, abfressen (den Anflug des Holzes)
die **Verberation**, lat., d. Prügelung, Schlagen, Schwingung.
Verbergen (farbergan) t. verdecken, den Blicken entziehen, ver-
schweigen, verstecken, verhehlen, verheimlichen. [bemäntler.
der **Verberger**, der Verstecker, Höhler; der Verschweiger, Ge-
der **Verbergschirm**, der Seitenschirm, ein Jagdabtritt.
die **Verbergung**, die Verdeckung, Verhehlung, Verschweigung,
Verberiren, t. prügeln, geißeln, erschüttern. [Verheimlichung.
der **Verbesserer**, Berichtiger, Reiniger, Reformator; Corre-
Verbesserlich, besserungsfähig, belehrbar; corrigirbar. [ctor.
Verbessern (bezziran) t. heben, emporbringen; berichtigen,
corrigiren; reformiren. [nung; die Berichtigung, Correctur.
die **Verbesserung**, die Hebung, Emporbringung, sd. die Beuf-
das **Verbesserungsblatt**, der -bogen, das Correcturblatt, ꝛ.
das **Verbesserungsmittel**, ein Mittel zur Verbesserung, ein
Verbesserungsfähig, adj. verbesserlich. [Correctionsmittel.
die **Verbesserungskosten**, Emporbringungs-, Meliorations-.
sich **Verbeugen** (baugnan) sich verneigen, sich bücken, e. Diener
die **Verbianz**, Geschwätzigkeit, der Wortreichthum. [machen.
der **Verbeugung**, der Bückling, Diener, die Verneigung, Gruß.
Verbieten (farbiutan) t. untersagen, verpönen, verwehren.
der **Verbieter**, der Untersager. **Verbindbar**, adj. vereinbar,
sich **Verbiestern**, nd., f. verirren; irre werden. [zusammenfügbar.
Verbilden, t. falsch bilden, verziehen, verkehrt machen, über-
Verbindlich, adj. verbindend, nöthigend; höflich, artig. [bilden.
Verbinden, t. zusammenbinden, umbinden; vereinigen, zusam-
menfügen; trauen; zusammenhalten, zusammenstellen; ver-
pflichten; verheften, falsch binden. [fälligkeit; Verpflichtung.
die **Verbindlichkeit**, die Nöthigung; Artigkeit, Höflichkeit, Ge-
die **Verbindung**, der Verband; die Vereinigung, der Verein, die
Gesellschaft, Association, Communication; die Trauung, Ehe.
der **Verbindungsbegriff**, der Beilegungsbegriff, die Copula,
der Uebergangsbegriff, Zwischenvorstellung, der Mittelbegriff.
der **Verbindungs**-**Faden**, -Gang, die -Linie, das -Mittel, die
-Röhre, das -Wort, das Zeichen (-): — d. verbindende. Ei-
nigungs-, Communications-Faden u. s. w. [ten verhindern.
Verbistern, nd., i. sich verirren. **Verbitten**, t. durch Bit-
die **Verbitterung**, die Verderbung, Störung (einer Freude).
Verbitzen, **verbitzeln**, sd., t. -schnitzeln, -schneiden, -stümmeln.
Verbleffen, i. verschlagen, aufhören zu locken (Birkhühner);
der **Verbleib**, Aufenthalt, die Wohnung. [r. s. versehen, -stoßen.
Verbleiben (gituugan) i. bleiben, fortdauern, übrig bleiben.
das **Verbleiben**, das Bewenden; der längere Aufenthalt.
Verblenden, t. blind machen, irre führen, verleiten; verbergen,
bekleiden, verschmieren, verzimmern, mit Brettern verschlagen.
die **Verblendung**, Täuschung, Ueberlistung; der Irrthum; Ver-
der **Verblichene**, -blaßte, Gestorbene. [kleidung, Verbergung.
Verblüffen, einschüchtern, verwirren, bestürzt machen, verdutzen.
Verblümen, t. in Blumen kleiden, durch Blumen d. h. Rede-
bilder umschreiben, mildern. [schreiben (ein Schiff, Güter).
Verbodmen, t. gegen aufgenommenes Geld zum Pfande ver-
Verbolgen, nd., adj. trotzig, hoffärtig, verwogen, verwegen.
Verböllen, i. böllig werden, auflaufen, Beulen bekommen.
der **Verborg**, d. Ausborgen, -leihen. **Verborgen**, t. auf Borg
Verbōs, lat., adj. wortreich, weitläufig. [geben, ausleihen.
Verborgen, adj. versteckt, verheimlicht, heimlich, geheim.
die **Verborgenheit**, das **Verborgene**, der Versteck, das Ge-
heime, die Heimlichkeit, die Unbemerktheit, die Stille.
Verbösen, i. erbosen, bös oder schlimm werden; t. bös machen.
Verbösern, böser oder schlimmer werden und machen; r. sich
der **Verbosität**, Wortreichthum, Redseligkeit. [verschlimmern.
das **Verbot** (farbida) d. Verbietung, Untersagung, Verwehrung.
der **Verbotbrief**, das **Verbotschreiben**, das Inhibitorium

Verbotenus, lat., adv. Wort für Wort, wörtlich. [botener Tag.
Verbotschaften, verkünden, melden. der Verbottag, ein ver-
Verbrämen, nd., t. mit Pelzwerk umfassen; berändern, einfassen.
der Verbrand, die Feuerung. der Verbrauch, Aufbrauchung.
Verbrauchbar, adj. zum Verbrauche geeignet oder freistehend.
sich Verbräuen, er-, entbräuen, fd., sich erheben, aufbegeh-
ren, zürnen, schreien, lärmen. [anbrechen; m. Zweigen bedecken.
Verbrechen, t. verüben, begehen, f. zu Schulden kommen lassen;
das Verbrechen, das Vergehen, die Missethat, die Schand-
that, die Uebertretung, die Sünde, der Frevel, die Meinthat.
der Verbrecher, der Missethäter, Frevler, ein armer Sünder.
Verbrecherisch, adj. sündlich, frevelhaft; lasterhaft. [macher.
der Verbreiter, der Ausbreiter, der Aussprenger, der Bekannt-
Verbrennlich, verbrennbar, adj. brennbar. [verdienend.
Verbrennenswerth, verbrennenswürdig, den Feuertod
Verbriefen, t. durch Briefe od. Urkunden bezeugen u. bestätigen.
die Verbriefung, die urkundliche Bestätigung, Verschreibung.
Verbrodeln, i. verdampfen, verfliegen, verkochen. [panation.
Verbroden, i. zu Brod werden. die Verbrodung, die Im-
Verbrüdern, t. brüderlich verbinden; r. sich eng vereinigen.
die Verbrüderung, brüderliche Verbindung, der Brüderbund.
Verbrüsten, t. zubrüsten, mit einer Brustwand verwahren (den
Verbrüten, t. nicht gehörig ausbrüten. [Schmelzofen).
Verbügen, t. erbügen, über dem Buge abstechen (e. Schwein);
das Verbum, lat., Wort, Zeitwort. [r. sich den Bug verrenken.
Verbünden, t. durch ein Bündniß vereinigen, aliiren.
die Verbündeten, die Aliirten. der Verbündner, Vereiniger.
das Verbündniß, fd., Bündniß, die Verbündung; das Gelübde.
Verbürgbar, adj. versprechbar, wofür man gut sagen kann.
Verbürgen, t. versichern, -sprechen; r. gutsagen, einstehen für.
der Verbürger, der Gutsager, Bürge. das Verbürgungs-
Verbüten, nd., t. vertauschen. [mittel, ein Unterpfand.
der Verbürgungswechsel, e. Bürgschafts-, Sicherheitswechsel.
Verbutteln, nd., t. verstören, durcheinander schütteln, verwirren.
Verbutten, nd., i. verkrüppeln, nicht auswachsen. [schränken.
Verclausuliren, t. bedingen, durch Bedingungen sichern, be-
der Verdacht, der Argwohn, das Mistrauen. [argwöhnt.
Verdächtig, adj. Verdacht erregend, Argwohn erweckend, be-
Verdächtigen, t. in Verdacht bringen, ohne Beweis beschuldigen.
Verdachtlos, unverdächtig, keinen Verdacht hegend od. erregend.
Verdammen (firdammen, firdamnen, farduaman) t. verstaben, verurtheilen, für schuldig u. straffällig erklären, verwünschen, verfluchen, tadeln. [lich, höchst lasterhaft, strafwürdig.
Verdammens-, verdammungswerth, —würdig, abscheu-
der Verdammer, der Verurtheiler, Verflucher. [gesetzwidrig.
Verdammlich, adj. verdammenswerth, strafwürdig, lasterhaft,
das u. die Verdammniß, die Strafwürdigkeit, Bestrafung.
die Verdammungssucht, die Schadenfreude, Lieblosigkeit.
das Verdammungsurtheil, Straf-, Todesurtheil. [Erwägung.
der Verdank, -denk, fd., das Ueberdenken, die Ueberlegung, die
Verdauen, t. im Magen auflösen; vertragen, leiden können.
Verdanken, zu — haben, d. t. als Wohlthat empfangen ha-
das Verdärbel, fd., ein verkrüppeltes, schlechtes Thier. [ben.
das Verdauungs-Geschäft, der -Gang, die -Kraft, das -Mittel, der -Saft, die -Schwäche, -Stunde, das -Werk, -Werkzeug: — d. Geschäft etc. der od. zu, in der Verdauung.
Verdaulich, adj. auflösbar; auffaßlich, begreiflich. [Marmor.
der Verde antico, ital., altes Grün, ein grüner griechischer
das Verdeck, das Deck, e. Schiffsboden, e. Stockwerk im Schiffe.
Verdäuwen, nd., t. betäuben. [schönigen od. zu verheimlichen.
Verdeckbar, adj. verbergbar, nd. verduschbar, möglich zu be-
das Verdecklos, eine Lattenhütte auf dem Verdecke e. Schiffes.
Verdenken, t. übel auslegen, tadeln, übel nehmen, übel deuten.
der Verdeckstrick, ein über das Schiff gezogenes Stricknetz zur Vertheidigung gegen Enternde. der Verderb, das Uebel,
Verderbbar, adj. zerstörbar, verführbar. [das Nachtheilige.
Verderben, i. darben, ferben, umkommen, vergehen, sauer od. faul werden, zu Grunde gehen; t. zu Grunde richten, stören, zerrütten. [Unglück, der Untergang, Verderb, die Zerrüttung.
das Verderben, die Verschlechterung, Verschlimmerung, das
der Verderber, der Verschlimmerer, Zerstörer, Vernichter, Umbringer, der Verführer, Mörder. [störend, Unglück bringend.
Verderblich, adj. leicht verderbend; schädlich, nachtheilig, zer-
die Verderblichkeit, die Schädlichkeit, das Nachtheilige.
das u. die Verderbniß, die Verdorbenheit, Verderbtheit, Sit-
das Verdet, fr., der Grünspan, das Kupfergrün. [tenlosigkeit.
Verdestilliren, t. verflüchtigen, verdünsten lassen; vergeuden.
Verdeutlichen, t. deutlich machen, erklären, aufhellen, auslegen.
Verdeuten, t. falsch deuten, übel deuten. Verdeutschbar, adj.
Verdeutschen, t. ins Deutsche übersetzen. [ins D. übersetzbar.
der Verdeutscher, der Uebersetzer ins Deutsche. [ins Deutsche.
die Verdeutschung, e. deutsche Uebersetzung; das Uebertragen
Verdichten, t. dichter machen, zusammenpressen; r. dichter wer-
die Verdichtungspresse, eine Compressionsmaschine. [den.
Verdicken, t. dick od. dicker machen; r. dick werden. [nenurtheil.
das Verdict, engl., d. Ausspruch, die Entscheidung, d. Geschwor-
Verdienen, t. durch Dienst erwerben, erarbeiten; Anspruch ha-
der Verdienst, der Lohn für Dienste, Erwerb, Gewinn. [ben auf.
das Verdienst, die Würdigkeit, der Anspruch auf Dank, die Lei-
das Verdienstgehalt, die Pension. [stung, Auszeichnung.
Verdienstlich, adj. freiwillig nützlich, Dank verdienend, gemeinnützig, patriotisch, verdienstvoll, brav. [winnlos.
Verdienstlos, adj. unverdient, ohne Verdienste; erwerblos, ge-
Verdienstvoll, verdient, adj. große Verdienste habend.
der u. das Verding die Verdingung, d. Uebergebung z. Dienste.
Verdingen, t. vermiethen, gegen Lohn übergeben od. widmen.
Verdolmetschen, t. übersetzen, -tragen, auslegen, verdeutschen.
Verdoppeln, t. doppelt nehmen oder machen; vermehren, ver-
Verdoppeln, t. im Doppeln, im Spiele verlieren. [stärken.
die Verdoppelung, die Doppelsetzung; die Vermehrung, Ver-
der Verdoppler, der Vermehrer, Verstärker. [zweifachung.
die Verdorbenheit, die Verderbtheit, Zerrüttung, Verwilderung, Entsittlichung, das Sittenverderben. [gen, verkehren.
Verdrehen, t. falsch, verkehrt drehen; verdeuteln, übel ausle-
der Verdreher, der Verkehrer, Verdeuteler, e. falscher Ausleger.
Verdreifachen, t. dreifach nehmen od. machen; sehr verstärken.
Verdriessen (urdriozzan) impers. t. kränken, ärgern, bekümmern, reuen, dauern, Ueberdruß erwecken, wurmen.
Verdrießlich, adj. kränkend, ärgerlich, fatal; verdrossen, bekümmert, mürrisch, mißlaunig, unwirsch, verstimmt.
die Verdrießlichkeit, die Aergerlichkeit; das mürrische Wesen, die Verstimmtheit; die Fatalität, Unannehmlichkeit. [muthig.
Verdrossen, adj. unzufrieden, muthlos, verzagt, unlustig, un-
die Verdrossenheit, der Unmuth, die Unlust, Unzufriedenheit.
der Verdruß (urdroz, urdriozzida) die Kränkung, der Aerger, Unmuth, Unwille, Verdrießlichkeit; e. Höcker, schiefer Wuchs
Verdumpfen, fd., i. sich verdüstern, neblicht werden; verschim-
Verdullet, nd., adj. verdorrt, verdorben. [meln, ergrauen.
Verdummt, nd., adv. sehr, ungemein, gewaltig. [herabsetzen.
Verdunkeln, fd., t. in Schatten stellen; verringern, verkleinern,
der Verdung, der Verding, der bedungene Dienst, die Miethe.
der Verdunkler, Dunkelmann, Obscurant, Verdüsterer. [len.
Verdüstern, verdunkeln, d. Lichtes berauben, in Schatten stel-
Verdutzen, t. verblüffen, verwirren, verlegen machen, verbasen.
Verdwaulen, nd., i. verirren. Vere, nd., fern, weit. [hörn).
Verecken, t. mit Ecken versehen; vollständig aufsetzen (neues Ge-

Veredeln, t. -bessern, -vollkommnen, ausbilden, verarbeiten; r. bes-
der **Veredler**, Ausbilder, Verbesserer, -vollkommner. [ser werden.
Verehelichen, t. verheurathen, in die Ehe geben; r. heurathen.
Verehren (fergan) sehr hoch achten, anbeten; ehren, zu Ehren
bringen; schenken. [werth, ehrfurchtswürdig, anbetungswerth.
Verehrenswerth, —würdig, adj. in hohem Grade achtungs-
der **Verehrer**, der Hochschätzer, Anbeter, Diener, Liebhaber.
Verehrlich, adj. hochachtbar, ehrwürdig, hochzuverehrend.
die **Verehrung**, die Hochachtung, Ehrerbietung, Anbetung,
Ergebenheit, Huldigung, Dienst; die Schenkung, das Geschenk.
Verehrungswerth, -würdig, adj. hoher Ehre werth, ehr-
würdig, ehrfurchtwürdig, anbetungswerth. der **Vereider**,
der Eidabnehmer. [schwören lassen; r. sich eidlich verbinden.
Vereiden, t. eidlich verpflichten, in Eid u. Pflicht nehmen,
der **Verein**, die **Vereinigung**, die Verbindung, Gesellschaft,
der Klubb, der Bund, die Klicke. [zu vereinigen möglich.
Vereinbar, -barlich, adj. zur Vereinigung geeignet, passend,
Vereinbaren, t. -einen, -einigen, verbinden, zusammenreimen.
Vereinen, **vereinigen** (einingan) t. einig od. eins machen,
verbinden, in Uebereinstimmung bringen, vergleichen, reimen.
der **Vereiner**, **Vereiniger**, der Verbinder, Vereinbarer.
Vereinfachen, t. einfacher machen, von Künstelei befreien.
die **Vereinigungshaut**, die verbindende Haut zwischen Aug-
apfel u. Augenlidern. [d. Linie, Mittel ꝛc. zur Vereinigung.
die **Vereinigungs**-Linie, das -Mittel, -Ort, -Ruf, -Wort: —
die **Vereinigungsweite**, die Entfernung des Bildes im Ver-
Vereinlich, adj. vereinbar. [einigungspuncte von der Linse.
Vereinzeln, t. einzeln machen, trennen, sondern, theilen.
das **Vereinzelungszeichen**, das Trennungszeichen, —puncte.
Vereischlich, sd., adj. eiterig, ekelhaft, scheußlich, schrecklich.
Vereiteln (üitalan) t. rückgängig machen, hindern, stören; t.
Verenden, i. sterben, krepiren, verrecken, bleiben. [eitel werden.
Verengeln, zum Engel werden od. machen. [zen; r. eng werden.
Verengen, t. eng machen, beengen, beklemmen, zusammenschmel-
der **Verenger**, ein Muskel an der Rachenmündung.
Verengern, t. enger machen, zusammenziehen; r. enger werden.
Vererben, t. als ein Erbe hinterlassen, übertragen, vermachen.
der **Vererber**, der Erblasser, Testator, der Uebertrager.
Vererblichen, t. erblich machen. [r. zu viel essen, sich überessen.
Veressen, t. verfressen, verprassen, verschwelgen, durchbringen;
Vereseln, i. eselhaft werden; t. z. Lastesel machen, verdummen.
Verewigen, t. ewig machen, unsterblich machen, ewiges An-
die **Verewigung**, die Unsterblichmachung. [denken sichern.
Verfächeln, -fackeln, -falben, -fällen, -fälschen, -falzen, -fär-
ben, -fasten, -faulen (arfulan), -faulenzen, -fegen, -feiern,
-feilen, -festigen, -feuern, -filzen, -fitzen, -flachen, -flächen,
-flackern, -flammen, -flattern, -flicken, -fliegen, -fliessen,
-flimmern, -flößen, -flüstern, -fluten, -formen, -fressen,
-frieren, -fuchsschwänzen, -füllen, -funkeln, -futtern, -füt-
tern, -gähnen, -gähren, -gatten, -gaukeln, -gaunern, -gecken,
-geigen, -gelben, -gellen, -gerben, -giessen, -girren, -gischen,
-glänzen, -gleiten, -glimmen, -glühen, -grämeln, -grämen,
-grübeln, -gründen, -grünen, -hadern, -häkeln, -hallen, -han-
deln, -härmen, -hauchen, -hauen, -hausen, -hesten, -heizen,
-hetzen, -heulen, -hexen, -hobeln, -hökern, -holen, -horchen,
-hudeln, -hüpfen, -huren, -impfen, -jachtern, -jagen, -jam-
mern, -jauchzen, -jochen, -jubeln, -junkern, -kälbern, -käm-
pfen, -karren, -kaupeln, -kegeln, -keifen, -kerben, -kitten,
-klappern, -kleben, -klecken, -klecksen, -kleiben, -kleistern,
-klingen, -klöppeln, -knallen, -kneten, -knicken, -knien, -kni-
stern, -knöpfen, -knoten, -kochen, -kohlen, -kollern, -kommen,
-körnen, -kosen, -kosten, -krachen, -kramen, -krämern, -kräm-
peln, -krämpen, -kranken, -kratzen, -kreischen, -kriechen,
-kritteln, -kritzeln, -krümeln, -kümmeln, -künsteln: — fort-
ab-, aus-, weg-, auseinander, zunicht, falsch, unrecht fächeln,
fackeln ꝛc.; fächelnd, fackelnd ꝛc. vertreiben oder verbringen.
Verfachen, t. in Fächer abtheilen, vertheilen, klassificiren, mit
Verfahrbar, adj. ausführbar, versendbar. [Fachwerk versehen.
Verfahren, i. vergehen, verfliegen, sich verlieren; zu Werke ge-
hen; t. ausführen, verschicken; umgehen; durch Fahren ver-
sich **Verfähren**, nd., s. erschrecken, entsetzen. [derben, aushauen.
die **Verfahrungsart**, die **Verfahrungsweise**, das Verfah-
ren, die Methode, die Maaßregeln. [lauf, die Verfallzeit.
der **Verfall**, das Sinken, der Abgang, das Verderbniß; der Ab-
die **Verfahrungslehre**, die Methodenlehre, die Methodologie.
das **Verfallbuch**, Monat- für zu gewissen Zeiten fällige Posten.
Verfallen, i. versinken, verderben, abgängig werden, verloren
gehen, vergehen, ablaufen, verjähren. [nes, confiscirtes Gut.
das **Verfallgut**, die -ware, die -sache, ein verfallenes, beschlagе-
Verfällig, adj. verfallen, anheim gefallen, verjährt. [tag.
der **Verfalltag**, der Ablaufstag, der Zahltag, der Exspirations-
die **Verfallzeit**, der Zahlungstermin eines Wechsels.
Verfälschbar, adj. zu verfälschen möglich. [fälschlich verändern.
Verfälschen, t. vermischen, schmieren, plümpern, unterschieben,
der **Verfälscher**, der Falsarius. [ten; i. anschlagen, wirken.
Verfangen, t. verwickeln, hemmen; r. sich verbeißen, sich erkäl-
die **Verfangenschaft**, das Verfangrecht, der Verfang, die Nutz-
niessung der Hinterlassenschaft des Ehegatten. [Fallkraut.
das **Verfangkraut**, der Wohlverleih, der Bergwohlverleih, das
Verfänglich, adj. gefährlich, mißlich. die **Verfänglichkeit**,
Verfasern, t. in Fasern theilen oder auflösen. [Gefährlichkeit.
Verfassen, fassend verbinden, zusammenfassen, abfassen, aufsetzen.
der **Verfasser**, der Schreiber, der Autor. [niederschreiben.
die **Verfassung**, Staats-, Constitution, Einrichtung, Lage, Po-
Verfassungslos, ohne ordentliche Verfassung. [situr, Stellung.
Verfassungsmäßig, adj constitutionell, gesetzmäßig. [widrig.
Verfassungswidrig, anticonstitutionell, ungesetzlich, gesetz-
Verfechten, t. fechtend vertheidigen, beschützen, schirmen.
der **Verfechter**, der Vertheidiger, der Schirmer, der Patron.
Verfehlen, t. nicht treffen; i. ermangeln, verabsäumen, unter-
Verfehmen, t. nach Urtheil und Recht hinrichten. [lassen.
Verfeinden, t. zum Feinde oder zu Feinden machen, entzweien.
Verfeinen, -feinern, t. ausbilden, raffiniren, poliren, glätten,
Verfertigen, t. machen, schmieden, fertig machen. [abschleifen.
der **Verfertiger**, Verfasser, Ab-. **Verfestnen**, sd., t. befestigen.
Verfilzen, t. in einander wirren od. spinnen, verfitzen. [Finsterniß.
der **Verfinsterer**, der Obscurant, Dunkelmann, ein Freund der
Verfinstern, t. -dunkeln, trüben, beschatten; r. finster werden.
der **Verfinsterungsgeist**, die Verfinsterungssucht, der Obscu-
rantismus. [Dunkelheits-, Verdunkelungsmittel ꝛc.
das **Verfinsterungsmittel**, der **Verfinsterungsversuch**, ein
Verfirsten, t. mit einer Firste versehen, ein Dach.
Verflackern, i. mit flammender Lohe verbrennen, verlodern.
Verflauen, nd., i. schaal werden; kaltsinnig werden, im Eifer
nachlassen, im Preise fallen. [ten; flechtend verbrauchen.
Verflechten, t. durch einander flechten, verwickeln; falsch flech-
Verfleischen, i. zu Fleisch werden, mit Fleisch bewachsen.
der **Verfließ**, sd., das Verfliessen, Ineinanderfliessen, der Ueber-
Verfluchbar, adj. verwünschbar. [gang, die Abstufung.
Verfluchen, t. verwünschen, mit d. Fluche belegen, verdammen.
Verfluchenswerth, verwünschenswerth. [verschwören.
der **Verflucher**, der Verwünscher, Verdammer. [verdunsten.
Verflüchtigen, t. verdampfen, verdunsten lassen; r. verfliegen,
Verflumet, —flumert, —flumelt, sd., adj. verflucht, -wünscht
der **Verfluß**, Ablauf, Verlauf. **Verfohlen**, sd., t. entjungfern.
der **Verfolg**, Verlauf, die Folge, das Spätere, die Fortsetzung.

Verfolgen, t. nacheilen, nachsetzen, nachgehen; fortsetzen; an=
der **Verfolger**, der Anfeinder, Bedrücker, Nachsetzer. [feinden.
Verfolglich, **verfolgbar**, adj. nachweislich, wieder auffindbar.
die **Verfolgung**, das Nachgehen, Nachsetzen, Nacheilen; die
Verfolgungssüchtig, adj. fanatisch. [Anfeindung, Bedrückung.
der **Verfolgungsgeist**, die —sucht, der Fanatismus.
Verforsten, t. von Forstgebühren lösen (einen Baum). [fe).
Verfrachten, als Fracht verdingen, verladen, =miethen (Schif=
der **Verfrachter**, der Frachtbedinger, der Verlader, Spediteur;
der Vermiether eines Schiffes zu Frachtfahrten. [bringen.
Verfremden, i. fremd werden; t. entfremden, in die Fremde
Verfreunden, t. befreunden, zum Freunde machen. [machen.
Verfrieden, t. umfriedigen, umhägen; befreien; zur Freistätte
Verfröhnen, t. mit Frohndiensten belegen; Frohndienste lei=
Verfugen, durch F. verbinden, genau zusammenfügen. [sten von.
Verfrühen, früher machen, beschleunigen. [schliessen, disponiren.
Verfügen, t. veranstalten, befehlen, anordnen; schalten, be=
der **Verfüger**, der Schalter, Beschliesser, Anordner, Disponent.
Verfüglich, —**bar**, adj. disponibel. [Maaßregeln, Einrichtung.
die **Verfügung**, die Anordnung, der Beschluß, der Befehl, die
Verführbar, adj. verleitbar, schwach, überredbar; verfahrbar,
ausführbar, versendbar, exportabel. [locken, irre führen.
Verführen, t. ausführen, verfahren, versenden; verleiten, ver=
Verführerisch, reizend, den Sinnen schmeichelnd, verlockend.
der **Verführer**, der Verlocker, =leiter; der Schänder, Schelm.
die **Verführung**, die Verleitung, =lockung. [tel, die Buhlkünste.
die **Verführungskunst**, d. Beredungskunst, das Reizungsmit=
Verfumfeien, nd., verstümmeln, verstümpern, verderben, ver=
Vergaben, t. geben, schenken, vermachen, verleihen. [schweigen.
der **Vergaber**, Vermacher, Geber, Schenker. die **Vergabung**,
sich **Vergaffen**, sich durch G. verlieben. [Vermachung, Schenkung.
Vergallen, i. zu Galle werden, sich verbittern, sich verfeinden.
Vergällen, t. zu Galle machen, verbittern. [sich versehen.
sich **Vergaloppiren**, sich versteigen, sich übereilen, verstoßen,
der **Vergang**, d. Abnahme, d Vergehen, Schwinden. [Sprechen.
die **Vergangenheit**, die vergangene Zeit, Vorzeit; d. Z. vor dem
Vergänglich, adj. hinfällig, unbeständig, bestandlos, eitel. [keit.
die **Vergänglichkeit**, die Hinfälligkeit, Bestandlosigkeit, Eitel=
Verganten, sd., t. versteigern, verlicitiren, subhastiren, verau=
d. **Verganter**, Versteigerer, Auctionator. [ctioniren, verstreichen.
die **Vergantung**, sd. die Gant, Versteigerung, der —strich, die
Vergarnen, t. um—, verstricken, umstricken, fangen. [Auction.
Vergasten, i. als Gast verweilen, bleiben. [meln, versammeln.
Vergattern, t. mit einem Gatter verwahren; zusammentrom=
die **Vergatterung**, das Zusammentrommeln. [rungen.
der **Vergatthobel**, kleiner Tischlerhobel zum Bestoßen der Geh=
Vergeben (farlepan) t. verschenken, schenken, verzeihen, erlas=
sen; vergiften; verleihen, besetzen; falsch geben; d. nichts—,
entziehen lassen. [umsonst, wirkungs=, erfolglos; ohne Nutzen.
Vergeben, **vergeblich**, (farlepanlih) adj. **vergebens**, adv.
Vergegenwärtigen, t. gegenwärtig machen, als gegenwärtig
die **Vergehe**, ein schnell vergehender Hautausschlag. [denken.
Vergehen, i. weggehen, verschwinden, sich verlieren, umkom=
men; r. sich vergreifen, =sündigen, sich verfehlen, fehlen.
das **Vergehen**, Verbrechen, der Fehltritt, die Sünde, Missethat.
Vergehren, t. mit einer Gehrung versehen, schräg abspitzen.
das **Vergehrungsbrett**, Glaser= z. Vergehren d. Karnießbleies.
der **Vergehrungskolben**, ein Glaserkolben zum Verlöthen der
Gehrungen. die **Vergehung**, das Vergehen. [verlieren.
Vergeisten, t. mit Geist versehen, vergeistigen; i. den Geist
Vergeiseln, sd., t. verpfänden, z. Pfande geben. [stig machen.
Vergeistern, t. in Geist verwandeln. **Vergeistigen**, t. gei=
Vergelten, t. erwidern, erstatten, vergüten, belohnen, ersetzen.

der **Vergelt**, die **Vergeltung**, die Erwiderung, die Erstattung
der **Vergelter**, der Belohner. [der Dank, die Belohnung
das **Vergeltungsrecht**, das Erwiderungsrecht. [vereinigen.
Vergesellschaften, t. verbinden, gesellen, zusammenbringen
der **Vergeltungstag**, der Gerichtstag. **Vergessen**, vergeßlich.
Vergeßbar, adj. aus dem Gedächtnisse verlierbar.
Vergessen (agezzan, agezzalan) t. aus dem Gedächtnisse verlie=
ren, nicht bedenken, zurücklassen; r. sich übereilen. [lichkeit.
die **Vergessenheit**, das Erlöschen des Andenkens; die Vergeß=
der **Vergesser**, der leicht Vergessende. [gessen; leicht zu vergessen.
Vergeßlich (aňezzali) adj. leicht vergessend, gewohnt zu ver=
die **Vergette**, fr., das künstlich geschorne Vorderhaar des Kopfes.
die **Vergettes**, fr., pl., die Kleiderbürste, das Bürstenhaar.
Vergeuden, t. verschütten, =schwenden, durchbringen, verthun,
der **Vergeuder**, der Verschwender. [verprassen, verschwelgen.
Vergewaltigen, sd., t. Gewalt anthun, gewaltsam behandeln.
die **Vergewaltigung**, sd., Gewaltthätigkeit. [Berggebäude).
Vergewerken, =**gewerkschaften**, t. an Gewerke vertheilen (ein
Vergewissern, t. gewiß machen, versichern, sichern, verbürgen.
Vergiften, t. vergeben, mit Gift tödten; giftig machen, mit
Vergilben, sd., gelb färben. [Gift vermischen; =bittern, =gällen.
der **Vergifter**, der Giftmischer, ein Mörder mit Gift. [senheit.
Vergiren, t. lat., neigen, kehren, lenken. der **Vergiß**, die Verges=
Vergissen, nd., i. sich in der Gissung irren. das **Vergißmein=**
nicht, das Mauseöhrchen, der blaue Augentrost; das Sinnbild
der treuen Liebe und Freundschaft. [sinn, Flattersinn ablegen.
Vergispeln, sd., t. durch Unbesonnenheit einbüßen; i. den Leicht=
Vergittern, t. mit e. Gitter verschliessen. [glasten, überglasen.
Verglasen, i. glasähnlich werden; glasuren, glasiren, sd. ver=
die **Vergitterung**, Verschliessung mit e. Gitter; d. Gitterwerk.
die **Verglasung**, die Glasur, Glasrinde; die Verwandlung in
Glas. [kommniß, die Beilegung; die Vergleichung.
der **Vergleich** (euua) der Vertrag, die Uebereinkunft, das Ab=
Vergleichbar, **vergleichlich**, adj. zu vergleichen möglich.
Vergleichen, t. ausgleichen, gleich machen; zusammenhalten,
zusammenstellen, gegeneinander halten; r. sich messen mit, sich
gleichstellen; sich vereinigen, einig werden, s. auseinandersetzen.
der **Vergleicher**, der Vergleichsmann, Beileger, Aussöhner.
der **Vergleichspunct**, die Aehnlichkeit, das tertium compara-
das **Vergleichsstück**, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit. [tionis.
Vergleichsweise, adv. nach Art einer Vergleichung.
Vergleichweise, —**gleichsweise**, adv. nach Art eines Ver=
Verglimpfen, t. zum Glimpf vermögen, besänftigen. [gleichs.
Vergnügen, t. genügen, Genüge leisten, befriedigen, bezahlen;
erfreuen, erheitern, unterhalten, belustigen, amüsiren.
das **Vergnügen**, die Genüge, Zufriedenheit, Freude, Unterhal=
tung, Belustigung, der Genuß. [digend; angenehm, erfreulich.
Vergnüglich, =**sam**, adj. f. leicht begnügend; genügend, befrie=
Vergnügt, befriedigt, zufrieden, erfreut, froh, heiter, lustig.
die **Vergnügung**, Belustigung, Unterhaltung, Erheiterung,
Vergnügungsreich, adj. reich an Vergnügungen. [Zerstreuung.
die **Vergnügungssucht**, Belustigungssucht, Zerstreuungssucht.
Vergolden (ubarculdan) t. mit Gold überziehen, sd. vergül=
den, übergolden, hell beleuchten. [z. Vergolden mit Blattgold.
das **Vergoldemesser**, der **Vergoldepinsel**, ein Messer u. s. w.
die **Vergoldung**, der Goldüberzug; der Biberhaarüberzug ei=
Vergönnen, t. aus Gunst verstatten, erlauben. [nes Filzhutes.
Vergöttern, t. unter die Götter versetzen, zu einem Gotte ma=
der **Vergolder**, d. Vergoldende. [chen, wie einen Gott verehren.
Vergöttlichen, t. göttlich machen. **Vergräßlichen**, t. u. i. gräß=
Vergrauen, i. ergrauen, grau werden. [lich machen od. werden
Vergraben, t. eingraben, verscharren, unbenutzt lassen.
Vergrasen, i. mit Gras oder Rasen bewachsen, sich begrasen.

Vergreifen, t. aufräumen, wegkaufen; r. fehl greifen, sich vergehen. sich versündigen, Gewalt verüben, Selbsthülfe üben.
Vergreiflich, adj. geeignet sich daran zu vergreifen. [tern.
Vergrellen, nd., t. zornig machen, reizen, vergallen, erbit-
Vergrellt, nd., adj. grellend d. h. schielend [übersetzen, -tragen.
Vergriechen, t. griechisch machen, gräcisiren; ins Griechische
der **Vergriff**, das Vergreifen, ein Fehler, Eingriff, der Mißgriff.
Vergröbern, t. gröber machen. [darstellen, übertreiben.
Vergrößern, t. größer machen, ausdehnen, vermehren, größer
die **Vergrößerung**, die vergrößernde Darstellung, Uebertreibung; die Ausdehnung, Erweiterung, Vermehrung.
die **Vergrößerungs-Gier**, der -Plan, die -Sucht, der -Versuch: — d. Gier ꝛc. sich zu vergrößern, d. Eroberungs-Gier ꝛc.
das **Vergrößerungsglas**, das Mikroskop, die Loupe.
die **Vergrößerungslinse**, die Glaslinse im Mikroskope.
das **Vergrößerungsmaaß**, der -messer, ein Werkzeug, die Vergrößerung der Fernröhre zu messen. [größernder Spiegel.
der **Vergrößerungsspiegel**, ein erhaben geschliffener, ver-
die **Vergrößerungszahl**, Angabe des Vergrößerungsmaßes.
sich **Vergucken**, sich vergaffen, versehen, verblenden lassen, sich
Vergünstigen, t. vergönnen, gewähren, erlauben. [verlieben.
Vergurgeln, t. durch die Gurgel jagen, vertrinken, versaufen.
Vergüten, t. wieder gut machen, ersetzen, bezahlen, vergelten;
d. **Verhaarer**, Seehase, -lunge. [m. Salzstein bereichern (Sohle).
Verhaaren, i. die Hare wechseln, abharen, aufhören sich zu
der **Verhacht**, nd., das Verbleiben, e. bleibende Stelle. [haren.
der **Verhack**, der Verhau, e. Versperrung m. gefällten Bäumen.
Verhacken, t. zerhacken, zerhauen, -stückeln. [setzen, einsperren.
Verhaften (pihaftan) t. festhalten, arrestiren, inhaftiren, fest-
der **Verhaft**, die Haft, Arrest. [gung, Festsetzung, Einsperrung.
der **Verhaftbefehl**, der -brief, e. Verhaftungsurkunde, -verfü-
das **Verhaftgeld**, -pfennig, das Hand-, Angeld, Haftpfennig.
die **Verhaftnehmung**, Verhaftung, Ergreifung, gefängliche
Verhageln, i. v. Hagel niedergeschlagen werden. [Einziehung.
Verhagen, verhegen, t. verhainen, mit e. Hage verschliessen.
Verhagern, abmagern, hager werden, abfallen, einschrumpfen.
Verhaken, t. mit Haken verbinden; r. ineinanderhaken
der **Verhalt**, das Verhältniß. [rung, Conduite, das Benehmen.
das **Verhalten**, das Zurückhalten; das Betragen, die Aufführ-
Verhalten, t. zurückhalten, an sich halten; verhehlen, verbergen, nicht aussprechen lassen; r. sich aufhalten, zurückbleiben; verbunden seyn, zusammenhängen; sich benehmen, sich betragen, sich aufführen. [Halt, die Proportion, das Ebenmaaß.
das **Verhältniß**, der Zusammenhang, die Verbindung, der
der **Verhältnißantheil**, der verhältnißmäßige Antheil, das
Verhältnißlos, unverhältnißmäßig, unproportionirt. [Ratum.
Verhältnißmäßig, adj. proportionirt, antheilmäßig, angemessen, entsprechend, gehörig; spezifisch. [hältnißbestimmung.
die **Verhältnißregel**, der Dreisatz, die Regel de Tri; die Ver-
das **Verhältnißwort**, die Präposition, das Vorwort.
die **Verhältnißzahl**, der Logarithmus, die Progressionszahl.
die **Verhaltung**, das Verhalten, Zurück-, Ansichhalten. [men.
der **Verhaltungsbefehl**, Instruction, Vorschrift für d. Beneh-
die **Verhaltungsart**, d. Art des Verhaltens od. d. Verhaltung.
die **Verhaltungs-Lehre**, -Regel, -Vorschrift, eine Lehre ꝛc. für
der **Verhandler**, der Verkäufer; Besprecher. [das Benehmen.
Verhandeln, t. verkaufen, verschachern; abhandeln, besprechen.
die **Verhandlung**, die Verkaufung; die Abhandlung, die Besprechung, Unterhandlung, Untersuchung. [tokoll, die Acte.
die **Verhandlungsschrift**, das —papier, —buch, das Pro-
das **Verhängniß**, das Geschick, Schicksal, die Fügung, das Fatum, der Unstern, das Unglück. der **Verhängnißgläubige**,
die **Verhängnißlehre**, der Fatalismus. [der Fatalist.

Verhängen, t. zu-, über-, zutheilen, schiessen lassen (den Zügel).
Verhängnißvoll, schicksalsvoll, folgenreich, unglücksschwan-
Verharrlich, adj. sehr beharrlich, standhaft. [ger, —voll.
Verharren, i. verbleiben, ausharren, aushalten, warten.
Verrharrschen, i. vernarben, verheilen, zuheilen, überheilen.
Verharten, i. erharten, hart werden, vernarben. [lich machen.
Verhärten (farherran) t. hart machen, verstocken, unempfind-
die **Verhärtung**, die Schwiele, die harte Haut; d. Verstockung,
Verhasen, sd., i. erschrecken, sich entsetzen. [Unempfindlichkeit.
Verhaspeln, t. haspelnd verbrauchen; falsch haspeln, verwirren; r. sich übereilen, sich verschnappen. **Verhaspen**, t. m. H.
Verhaßt, gehaßt, verabscheut, zuwider. [verwahren od. befestigen.
Verhätscheln, t. verzärteln, verwöhnen, -weichlichen, -ziehen.
der **Verhau**, Verhack. **Verhauben**, t. verkappen, behauben.
Verhauptmaschen, t. m. Hauptmaschen, Randmaschen versehen
Verhäuten, t. mit einer Haut versehen, bekleiden. [(Jagdnetze).
die **Verhäutung**, die Bekleidung, Beplankung, der Ueberzug.
Verheben, t. ausheben, verrenken; falsch abheben; r. sich durch
Verheeren, t. verwüsten, zerstören. [Heben beschädigen.
die **Verheerung**, d. Verwüstung, Zerstörung. der **Verheerer**,
der **Verhehler**, der Verberger, -heimlicher, Hehler. [Verwüster.
Verhehlen, t. verhüllen, verbergen, verheimlichen, verschwei-
Verheiden, i. zum Heiden werden, verwildern, ausarten. [gen.
Verheilen, t. abheilen, ausheilen, vernarben, heil werden.
Verheimlichen, t. heimlich halten, verbergen, vertuschen, verschweigen, verhehlen. [verändern, heirathen, sich beweiben.
Verheirathen, t. verehelichen, beweiben, bemannen; r. sich
Verheißen (farheizan, giheizan) t. versprechen, geloben, zu-
der **Verheißer**, der Versprecher, Gelober. [sagen, zusichern.
die **Verheißung**, die Versprechung, Gelobung, Zusicherung.
Verhelfen, d. behülflich seyn, Beistand leisten, Vorschub leisten.
Verhenkert, adj. sehr schlimm; adv. sehr, außerordentlich.
Verherben, i. herb werden; t. herb machen, verbittern.
Verherrlichen (liehamen) t. preisen, berühmt machen, besin-
der **Verherrlicher**, der Lobpreiser, Besinger. [gen, erheben.
Verheuern, nd., t. vermiethen, sd. verstiften, -lassen, -pachten.
Verheutigen, t. modernisiren. [sen, hintertreiben, vereiteln.
Verhindern, t. gänzlich hindern, abhalten, nicht geschehen las-
die **Verhinderung**, das Hinderniß; die Abhaltung; die Vereite-
sich **Verhitzen**, sich er—, sich verfangen. [lung, Hintertreibung.
Verhochdeutschen, t. ins Hochdeutsche übersetzen. [vermuthen.
Verhoffen, i. stutzig werden, stillstehen; t. sehr hoffen, erwarten,
Verhöhen, t. erhöhen, höher machen; überhöhen, zu hoch ma-
Verhöhnen, t. verspotten, aushöhnen, beschimpfen. [chen.
Verholzen, i. holzicht werden, s. verhärten, in Holz übergehen.
das **Verhör**, die Abhörung, die gerichtliche Befragung.
Verhören, t. erhorchen, verlusen (das Wild); an-, ab-, überhören, gerichtlich befragen; falsch hören; r. sich i. Hören irren.
der **Verhörer**, **Verhörrichter**, der gerichtliche Befrager, Untersucher, Criminalrichter. [gerichtliche Untersuchungsstube.
das **Verhörgemach**, der —saal, die —stube, das —zimmer, die
die **Verhörschrift**, das Protokoll. **Verhüen**, nd., t. verste-
Verhüllbar, adj. verhehlbar, verbergbar. [cken, verbergen.
die **Verhüllung**, Um—, Hülle, Verhehlung, Verheimlichung.
Verhundertfachen, t. hundertfach vermehren, -hundertfältigen.
Verhungern, i. Hungers sterben, vor Hunger umkommen.
Verhüllen, t. umhüllen, verschleiern, -hehlen, -bergen; -kleiden, vermummen, bemänteln. [pfuschen, verderben, verunstalten.
Verhunzen, t. verstümmeln, verstümpeln, verstümpern, ver-
Verhürden, t. mit Hürden verwahren, einpferchen, umhägen.
Verhüten, t. verhindern, vorbeugen, zuvorkommen, abwehren; nachlässig hüten. [bauungsmittel, das Präservativ.
das **Verhütungsmittel**, das Verhinderungsmittel, das Ver-

Verhypotheciren, t. verpfänden, z. Unterpfande verschreiben.
der Verificator, der Verificateur, ein Beglaubiger, ein Bewährer, Wahrheitsbestätiger. [glaubigung, Beurkundung.
die Verification, Verificirung, die Bewahrheitung, die Be-
Verificiren, t. beglaubigen, bewahrheiten, beurkunden, bestäti-
Verinnigen, t. innig verbinden; innerlich kräftigen, rein.
die Verinnigung, Vereinigung, innige Verbindung. [bringen.
Verinteressiren, t. verzinsen; r. Zinsen abwerfen oder ein-
Veritable, fr., wahrhaft, wirklich, ächt, unverfälscht.
Verirren, i. abirren; r. in die Irre gehen. die Veritas, lat., die Wahrheit, Aechtheit. [Zeit ungültig werden; einwurzeln.
Verjähren, veralten, abkommen; verfallen, durch die Länge der
Verjährlich, -bar, dem Verjähren ausgesetzt od. unterworfen.
die Verjährung, d. Ungültigwerden, Verfallen nach gewisser Zeit.
das Verjährungsrecht, -zeit, das Recht rc. der Verjährung.
Verjuden, i. zum Juden werden, jüdische Denkart und Sitten
Verjüngern, t. jünger aussehen machen. [annehmen.
Verjüngen, t. wieder jung machen; verkleinern, verdünnern; klein pochen, zerstoßen; r. wieder jung werden.
Verjungfern, wieder z. Jungfer machen. Verjungfräulichen, t. jungfräulich machen. [eines Schiffes nach unten und vorne.
der Verjüngungsbruch, die Verschmälerung und Verdünnung
Verkabeln, t. nach dem Loose oder Ansprüchen vertheilen.
Verkächeln, sd., t. zerbrechen; r. sich verschnappen, verreden.
Verkalben, i. ein Kalb verwerfen, zur Unzeit kalben.
Verkalkbar, adj. oxydirbar, in Kalk verwandelbar (Metall).
Verkalken, t. zu Kalk brennen; i. zu Kalk werden, oxydiren.
Verkälten, kalt machen; erkälten. [falschem Namen verbergen.
Verkappen, mit e. Kappe verhüllen; -kleiden, -mummen, unter
Verkarten, t. mit Kartenspiel durchbringen, verspielen.
Verkästen, t. durch Kasten oder Zimmerwerk befestigen.
Verkatzen, nd., verkatten, t. zusammenbinden (zwei Anker).
der Verkauf, der Absatz, der Verschleiß, Vertrieb, Debit.
Verkaufen, t. gegen Bezahlung übergeben, absetzen, verschleißen, los werden, an den Mann bringen. [tes Warenlager.
das Verkaufslager, e. Sortimentslager, zum Verkaufe bestimm-
der Verkäufer, der Verkaufende, der Absetzer, der Verschleißer.
Verkäuflich, käuflich; feil. der Verkaufspreis, Preis, um wel-
das Verkaufsbuch, Absatz-, Verschleißbuch. [chen verkauft wird.
Verkebsen, t. verstoßen (die Gattinn). Verkehlen, mit einer Kehlleiste versehen. [Gemeinschaft, der Handel und Wandel.
der Verkehr, das Geschäft, der Umtausch, Austausch, Umgang,
Verkehren (missacheran) i. aus- und eingehen, umgehen, austauschen, handeln; t. umkehren, verdrehen, deuteln, verändern.
Verkehrt, adj. umgekehrt, entgegengesetzt, falsch, unrichtig; böse, lasterhaft; widersinnig, närrisch, zweckwidrig. [stand.
die Verkehrtheit, die Widersinnigkeit, der Aberwitz, der Unver-
der Verkehrtschnabel, der Krummschnabel, der Stachelschnabel, der Säbelschnäbler, der Wassersäbler; schwarzer—, der amerikan. Wasserschneider, Wasserscherer, —beißer, die See-
die Verkehrung, die Umkehrung, die Verstellung. [schere.
Verkehrvoll, adj. lebhaft, geräuschvoll, betriebsam, gewerbreich.
Verkeilen, t. mit Keilen befestigen oder verschliessen. [Linie.
die Verkeilspitze, eine mit der Keilhaue in den Boden gemachte
Verkeilspitzen, t. mit eingehauenen Linien auf den Boden
Verkennbar, adj. z. verkennen möglich, mißdeutbar. [zeichnen.
Verkennen, t. mißkennen, sich falsch vorstellen, nicht richtig
das Verker, ein türkisches Brettspiel, Damenbrett. [würdigen.
Verketteln, t. mit Ketteln befestigen. [Reihe verbinden.
Verketten, t. mit Ketten verbinden; in ununterbrochener
der Verketzerer, der Verlästerer, der Beschuldiger, Verdammer.
Verkielen, t. mit Kielen versehen; r. Kiele oder Federn bekom-
Verkienzeln, i. sd., verzärteln, verhätscheln, verziehen. [men.
Verketzern, t. einen Ketzer schelten, für ketzerisch erklären.
Verkinden, z. Kinde werden, kindisch werden; kindisch machen.
Verkippen, i. sich beinahe flach in die Breite erstrecken (Flöze).
Verklaffen, nd., t. verrathen, anschwärzen, verläumden.
Verklagen, t. anklagen, beschuldigen, belangen, aus-, einklagen.
der Verkläger, der Ankläger, Belanger, Kläger, Beschuldiger.
Verklamen, -klammen, i. vor Kälte erstarren, erlahmen.
Verklammern, t. mit Klammern verbinden od. befestigen.
Verklären, t. erheitern, verhimmlischen, verherrlichen; nd.,
der Verklärungsstrahl, -licht, d. himml. Licht. [eidlich erklären.
Verklatschen, t. ausklatschen, in üblen Ruf bringen. [bergen.
Verkleiden, t. be-, umkleiden, vermummen, verhüllen, ver-
die Verkleidung, die Verdeckung, Bekleidung; Vermummung,
Verkleinen, t. klein machen; r. sich klein stellen. [Mummerei.
der Verkleinerer, der Afterreder, Tadler, Anschwärzer.
Verkleinern, t. verjüngern; verringern, schmälern; herabziehen, tadeln, übel auslegen, anschwärzen. [das Deminutivum.
das Verkleinerungswort, e. als klein bezeichnendes Hauptwort
das Verkleinerungsglas, ein hohlgeschliffenes Glas. [den.
Verklicken, nd., t. verkleinern, verleumden, anschwärzen, ange-
Verkleppen, nd., t. einen Deich durch Andeichung verstärken.
Verklichten, verstauchen. Verklinken, umschlagen (Nägel).
der Verklicker, ein zartes Windfähnchen der Steuerleute.
sich Verklüften, sich in Klüfte verkriechen oder versenken.
Verknebeln, t. mit einem Knebel verschliessen, zuknebeln.
Verknittern, t. knitterig machen, zerdrücken, zusammenknicken.
Verknochen, verknöchern, i. zu Knochen werden, sich ver-
die Verknöcherung, die Umwandlung in Knochen. [härten.
Verknüpfen, t. mit Knoten verwinden, zusammenknoten.
Verknütten, t. aufstricken, durch Stricken verbrauchen. [gen.
Verkoppeln, t. mittelst einer Koppel verbinden, zusammenban-
Verkorken, t. mit Kork versehen; zupfropfen, verstöpseln.
sich Verkornen, Körner bekommen, zu Korn werden.
sich Verkörpern, zu einem Körper werden. [lung in e. Körper.
die Verkörperung, die Bekleidung mit e. Körper, Verwand-
Verkösten, verköstigen, t. beköstigen, mit Kost versehen.
sich Verkrallen, sich festkrallen, sich ankrallen. [zurückbiegen.
Verkreiden, t. m. Kreide überziehen. Verkröpfen, t. krümmen,
sich Verkriechen, sich kriechend verbergen, sich verstecken.
die Verkröpfung, die Zurückbiegung, Krümmung, Umbiegung.
Verkrummen, i. ganz krumm werden. Verkrümmen, t. durch Krümmen verderben, verbiegen. [men; zum Krüppel schiessen.
Verkrüppeln, i. zum Krüppel werden, verwachsen, verkrüm-
sich Verkühlen, kühl werden, sich abkühlen, die Hitze verlieren.
Verkümmern, t. mit Beschlag belegen; stören, trüben, verkleinern; i. verkommen, nicht gedeihen. [den, zu wissen thun.
Verkünden, -digen (kundan) t. kund machen, ankündigen, mel-
der Verkünder, -diger, der Anzeiger, Melder, Vorhersager.
die Verkündigung, die Ankündigung, Voranzeige, Meldung.
Verkundschaften, t. auskundschaften, erfragen, in Erfahrung
die Verkündung, die Bekanntmachung, Nachricht. [bringen.
Verkupfern, t. mit Kupfer überziehen, kupferroth machen.
Verkuppeln, t. verbinden, heimlich zusammenbringen.
Verkürzen, t. abkürzen; verringern, schwächen, vervortheilen; vertreiben (die Zeit); r. kürzer werden. [punct, Abbreviatur.
das Verkürzungszeichen, Abkürzungszeichen, d. Abkürzungs-
der Verkürzer, der Abkürzer; der Vervortheiler. [gung.
die Verkürzung, die Kürzung, Abkürzung; die Benachtheili-
Verkutten, t. mit e. Kutte verkleiden. [m. L. bestreichen, lackiren.
Verlacken, t. als od. zu Lack verbrauchen; belacken, versiegeln;
Verlachen, t. auslachen; mit Lachen zubringen. [unrecht laden.
Verladen, t. zum Versenden aufladen, verfrachten, versenden;
der Verlag, die Herausgabe auf eigene Kosten; verlegte Werke.

der Verlacker, der Versiegler; der Lackirer. [eines Schiffers.
der Verladungsschein, der Seefrachtbrief, das Connaissement
der Verlags-Artikel, das -Buch, die -Handlung, -Kosten, das
-Recht: — d. Artikel rc. des Verlages. [gänzlich lähmen.
Verlahmen, i. erlahmen, lahm werden. Verlahmen, t.
Verlammen, i. verwerfen (Schaaf), verkalben, abortiren.
Verlanden, i. zu Land werden; t. trocken legen, entsumpfen.
Verlangen, begehren, wünschen, f. sehnen, fordern, erfordern.
das Verlangen, das Begehren, die Forderung, der Wunsch, die
Bitte, d. Gesuch. Verlängen, t. lang machen. [rungswürdig.
Verlangenswerth, —würdig, adj. wünschenswerth, begeh-
Verlängern, (arlengiran) t. länger machen, ausdehnen, in die
Länge ziehen, hinhalten; r. länger werden. [ausgeben.
Verläppern, t. verspillen, vernaschen, für Kleinigkeiten
Verlappen, t. mit Lappen besetzen, oder verwahren, belappen,
Verlärmen, t. lärmend zubringen. [m. Lappenschnüren umstellen.
Verlarven, t. maskiren, vermummen, verbergen, verkappen;
r. zur Larve werden. der Verlasser, der Zurücklasser.
der Verlaß, die Verlassenschaft, der Nachlaß; getroffene Abrede,
hinterlassener Befehl; Zuverlässigkeit; e. Wehr im Wasserbaue.
Verlassen, (firlazan) t. zurücklassen, sich entfernen von, auszie-
hen, abgehen von, aufgeben; überlassen, verkaufen; ohne Hülfe
lassen, im Stiche lassen; r. vertrauen, rechnen auf, bauen auf.
die Verlassenheit, die Beistandslosigkeit, Einsamkeit, die Unbe-
die Verlassenschaft, sd. das Verlaßthum, Nachlaß. [wohntheit.
Verlästern, t. schmähen, beschimpfen; verleumden, anschwärzen.
Verlateinen, verlatinisiren, t. ins Lateinische übersetzen.
Verlatschen, t. durch latschenden Gang verderben; schlendern.
Verlatten, t. mit Latten versehen. Verlauben, t. mit Laub
Verlauern, t. auf der Lauer zubringen. [verbergen, verdecken.
der Verlauf, der Ablauf, der Verfluß, das Verstreichen; der
Hergang, die näheren Umstände. [sich zerstreuen, sich verlieren.
Verlaufen, i. ablaufen, abfließen; t. verrennen, versperren; r.
der Verläufer, e. Billardstoß, wobei d. Spielball sich verläuft.
Verläugnen, t. abläugnen, verlochnen, verhehlen, verbergen,
nicht bekennen, entsagen; r. sich Gewalt anthun, s. aufopfern.
der Verläugner, der Abläugner. Verlausen, i. ganz lausig
der Verlaut, das Verlauten, die Sage, das Gerücht. [werden.
Verlautbaren, i. bekannt werden, auskommen; t. bekannt ma-
Verläuten, t. durch Läuten verbreiten. [chen, ausbringen.
Verlauten, i. lautbar, ruchtbar, bekannt werden, auskommen.
Verleben, t. zubringen, lebend zurücklegen; i. ableben, sterben.
Verlebendigen, beleben, lebhaft darstellen, anschaulich machen.
Verlechzen, i. leck werden, auseinander trocknen, nd. verspaken.
Verledern, t. verliedern, beledern, mit Leder überziehen.
Verleszen, t. labiiren, mit Lefzen versehen (Orgelpfeifen).
Verlegen, t. weg-, um-, weiter legen, anders legen; versehen,
versorgen, vorschiessen, herausgeben, drucken lassen; falsch le-
gen, an einen unrechten Ort legen; versperren, verschliessen.
Verlegen, adj. zu lange gelegen, verdorben; ungewiß, -entschlos-
der Verleger, Kostenhergeber, Herausgeber. [sen, in Verlegenheit.
die Verlegenheit, die Unentschlossenheit, die schwierige Lage,
Verlehnen, t. als ein Lehen übertragen, geben. [die Noth.
der Verlehner, der Verleiher, der Lehnsherr, der Belehner.
Verleibdingen, t. mit einem Leibgedinge versehen, versorgen.
Verleiden, t. zuwider machen, verbittern, -salzen, leid machen.
Verleiern, t. mit Leierspiel zubringen; verschlendern, -tändeln.
das Verleihbuch, das Lehnbuch, das Verzeichniß d. Lehnschaf-
ten i. Bergwesen. [hen übertragen, verlehnen; -willigen, geben.
Verleihen, (znasarlihan) t. ausleihen, ver-, ausborgen; als Le-
der Verleiher, der Uebertrager, Verwilliger; der Ausleiher.
das Verleihrecht, das Verleihungsrecht. der Verleihtag,
Verleimen, mit Leim verwahren. [der Uebertragungstag.

Verleisten, t. mit Leisten versehen. Verleiten, (firleitan) t.
der Verleiter, der Verführer, Verlocker. [verlocken, verführen.
Verlenken, t. unrecht lenken. Verlernen, t. vergessen.
Verlesen, t. auslesen, aussuchen; herlesen; ablesen; r. falsch
der Verleser, d. Predigt- in Dorfkirchen. [lesen; nd., verlieren.
Verletten, nd., t. verhindern, verspäten. [prehensiv, sd. heikel.
Verlegbar, verletzlich, adj. leicht zu verletzen, empfindlich, ap-
Verletzen, (leidizzan) t. letz d. h. verkehrt machen; beschädigen,
beeinträchtigen, verwunden, ritzen, sich vergreifen an.
der Verletzer, der Beschädiger, der Verwunder; der Beein-
trächtiger, Kränker. [nachtheiligung, die Beeinträchtigung.
die Verletzung, die Verwundung, die Beschädigung, die Be-
Verleumden, t. in bösen Leumund bringen, anschwärzen.
der Verleumder, der Anschwärzer, der Verlästerer, Afterreder.
Verleumderisch, adj. gewohnt zu verleumden; anschwärzend,
Verlicentiren, -licenten, t. versteuern, verzollen. [lügenhaft.
die Verleumdung, die heimliche falsche Beschuldigung, die An-
Verlieblichen, t. lieblich machen. [schwärzung, die Afterrede.
Verliebeln, t. mit Liebeln zubringen, verbuhlen, verkosen,
Verlicitiren, versteigern, -ganten, -auctioniren. [verschäkern.
sich Verlieben, verliebt werden, sich vergaffen, nd. sich verpläm-
die Verliebtheit, der Rausch d. sinnl. Liebe. [pern; Liebe fassen.
Verliedern, t. lüderlich verschwenden, lustig durchbringen.
der Verliederer, e. lüderlicher Verschwender. [liegend versäumen.
sich Verliegen, zu lange liegen, verlegen werden, verderben; t.
Verlierbar, -lich, adj. leicht zu verlieren, einbüßbar.
Verlieren (farleoran), t. nd. verlesen, verliesen, fallen lassen,
einbüßen, verlustig gehen, vergeblich anwenden; r. sich unbe-
merkt entfernen, verloren gehen, ausbleichen, verschwinden.
Verlindern, t. gelinder darstellen. Verlochen, t. durchlöchern.
Verlispeln, i. sich lispelnd verlieren; aufhören zu lispeln.
Verloben, t. durch Gelübde verbinden, feierlich versprechen.
die Verlobten, pl. die Versprochenen, ein Brautpaar. [lien.
das Verlöbniß, die Verlobung, d. Eheversprechen, d. Sponsa-
der Verlobungs-Abend, -Tag, d. -Feier, -Stunde, d. -Ring,
-Zeuge: — d. Abend rc. der Verlobung, des Verlöbnisses.
Verlochsteinen, t. mit Gränzsteinen versehen. [führer.
Verlocken, t. verleiten, verführen. der Verlocker, der Ver-
Verlockern, t. durch lockeres Leben verschwenden, verliedern.
Verlodern, i. ausbrennen, aufhören zu lodern, verflackern.
Verlogen, adj. zu lügen gewohnt, lügnerisch, lügenhaft.
sich Verlohnen, sich belohnen, vergüten, bezahlen. [vertilgen.
Verlöschen, i. aus-, erlöschen, verglimmen, vergehen, ersterben;
Verlöschbar, -lich, adj. er-, auslöschbar, leicht erlöschend.
der Verlosungsplan, ein Vertheilungsplan nach dem Loose.
Verlosen, t. nach dem Loose theilen. Verlösen, nd., erlösen,
Verludern, t. lüderlich durchbringen, vergeuden. [entbinden.
Verlöthen, t. mit Loth verschliessen oder zusammenschmelzen.
Verlumpen, i. zum Lumpen werden, ganz herabkommen.
Verluppen, verlüpfen, t. vergiften; verzaubern, bezaubern.
Verlursirt, sd., verlustig, verloren, versäumt, eingebüßt.
das Verlüse, nd. Verließ; der Verlust. [Abgang, die Einbuße.
der Verlust, das Verlieren, Verlorne, der Nachtheil, Schade,
Verlusen, verlosen, t. verhören, erhorchen (das Wild).
Verlüstern, t. lüstern machen. Verlustig, verlierend, einbü-
Verlustigen, t. belustigen. [ßend, leer, ledig, los, quitt.
Vermachen, t. verschliessen, verstopfen, versperren; erblich hin-
terlassen, vererben, legiren, testiren. der Vermacher, d. Erb-
Verlutiren, lat. t. verkitten, verschmieren. [lasser, Testator.
das Vermächtniß, das Testament, der letzte Wille, das Legat.
die Vermächtnißnahme, d. Uebernahme eines Vermächtnisses.
der Vermächtnißnehmer, der Legatarius. sich Vermacken,
Vermagern, i. ganz abmagern, abfallen. [sich vergnügen.

Vermahlen, t. zu Mehl mahlen; aufmahlen, fertig mahlen.
Vermählen, (maȝalan, Atmaȝalan), t. verehelichen, verheura=
then, beweiben, bemannen; r. Beilager halten, heurathen.
Vermählbar, heirathsfähig, mannbar. [lation, Trauung.
die **Vermählung**, die Hochzeit, Heurath, Verehelichung, Copu=
die **Vermählungs**=**Feier**, =**Fest**, =**Tag**: — d. Hochzeits=Feier ꝛc.
Vermahnen, t. ernstlich ermahnen, warnen, erinnern; d. ge=
mahnen, vorkommen, dünken, scheinen. der **Vermahner**,
die **Vermahnung**, die Ermahnung. [der Ermahner, Warner.
Vermäkeln, als Mäkler verkaufen. **Vermaledeien**, t. =fluchen,
Vermähren, sd., t. ruchtbar machen, ausbreiten. [verwünschen.
Vermalen, t. übermalen; zum Malen verbrauchen od. verbrin=
Vermallen, nd., i. thöricht verthun, unnütz durchbringen. [gen.
Vermalmen, t. zerstoßen, verunstalten, verstümmeln. [pülvern.
Vermalzen, t. zu Malz verbrauchen. **Vermangeln**, t. mit
Vermannigfaltigen, t. vervielfältigen. [Mangeln verbringen.
Vermannen, t. vertreten, seinen Mann stehen oder stellen.
Vermännlichen, t. männlich machen. [Dienstmanne annehmen.
Vermannschaften, t. mit Mannschaft versehen, besetzen; zum
Vermänteln, t. bemänteln, verstecken, verbergen, entschuldigen.
Vermarken, t. umgränzen, m. Gränzzeichen einschliessen. [gen.
Vermäscheln, sd., t. verstricken, =bändeln, =flechten, verschlin=
Vermasken, t. maskiren, verlarven, vermummen, verkleiden,
Vermauchen, sd., t. heimlich vernaschen, vertragen. [verkappen.
Vermassern, sd., verrathen. **Vermauthen**, sd., t. verzollen.
Vermauern, t. ein=, zumauern; zum Mauern verbrauchen.
Vermäuken, **vermäukeln**, sd., t. verheimlichen, verstecken.
Vermehren, t. mehr machen, vergrößern, erweitern, ausdeh=
nen, erhöhen; multipliciren; r. zunehmen, sich fortpflanzen.
die **Vermehrung**, Vergrößerung, Ausdehnung, Erweiterung,
Fortpflanzung, Erhöhung, Multiplication. [hütbar.
Vermeidbar, **vermeidlich**, adj. umgänglich, unnöthig, ver=
Vermeiern, t. e. Meier übertragen, auf Meierrecht austhun.
der **Vermeil**, fr., röthliche Farbe; vergoldetes Silber. [bilden.
Vermeinen, t. meinen, denken, dafürhalten, glauben, sich ein=
Vermeinen, sd., t. verzaubern, verhexen, anthun, bannen.
Vermeint, =**meintlich**, adj. geglaubt, angeblich, fälschlich da=
Vermeißeln, t. meißelnd verderben, verpfuschen. [für gehalten.
Vermelden, i. anschlagen, bellen; t. melden, bestellen, ausrichten.
Vermengen, t. vermischen; verwechseln, verwirren, =tauschen.
Vermenschen, i. zum Menschen werden. [humanisiren.
Vermenschlichen, i. menschlich werden; t. menschlich machen,
der **Vermerk**, die Vormerkung, Aufzeichnung, das Protokoll.
Vermerken, t. merken, bemerken; aufnehmen, auslegen; auf=
merken, aufschreiben, verzeichnen; falsch bemerken, verhören.
Vermeßbar, adj. zu vermessen möglich, ausmeßbar, ermeßbar.
das **Vermeßbuch**, das Schied= od. Vertragbuch im Bergwesen.
Vermessen, t. ausmessen; nach dem Maße vertheilen; falsch
messen; r. sich überschätzen, sich erdreisten, erfrechen, erkühnen,
erleuken, wagen; hoch betheuern, sich anheischig machen. [keck.
Vermessen, adj. verwegen, kühn, tollkühn, dreist, waghalsig,
die **Vermessenheit**, die Verwegenheit, Tollkühnheit, Waghalsig=
Vermessentlich, adv. auf eine vermessene Art. [keit, Frechheit.
der **Vermesser**, der Ausmesser, der Vertheiler nach dem Maße.
Vermetzen, t. die Metze von dem zu mahlendem Getreide abge=
die **Vermicellen**, ital., pl., Würmchen, feine Fadennudeln. [ben.
Vermiculär, lat., adj. wurmförmig. die **Vermiculiten**,
versteinerte Ringthiere. [lassen, verlassen; r sich verdingen.
Vermiethen, t. nd verheuern, sd. verstiften, gegen Zins über=
der **Vermiether**, der Verheurer, Verstifter, der Miethsherr,
Verlasser, der Vermiethende, der Verpachter. [Zinnober.
der **Vermillon**, fr., der Scharlachwurm; ein fein geriebener
Vermindern, t. minder machen, verringern; r. abnehmen, sinken.

Vermischen, t. vermengen, untereinanderbringen, zusammen=
setzen, versetzen; r. sich begatten, des Beischlafs pflegen.
die **Vermischung**, die Vermengung; fleischliche —, Beischlaf.
die **Vermischungsrechnung**, =regel, die Alligationsrechnung.
Vermissen (farmissan) t. nicht vorfinden, entbehren, wünschen.
Vermitteln, t. sich ins Mittel legen, beilegen, vergleichen.
Vermittelst, pr. c. Gen. durch, mit, vermöge. [gungsschreiben.
das **Vermittelungsschreiben**, e. Unterhandlungs= od. Beile=
der **Vermittler**, der Schiedsrichter, Schiedsmann, Ausgleicher,
Vermöbeln, t. verkaufen (Hausgeräth). [Mediator; Mittler.
Vermodeln, t. durch Modeln verderben, verkünsteln.
Vermodern, i. verwesen, verfaulen; verschimmeln; zerfallen.
Vermöge, pr. c. Gen. vermittelst, durch, mit; kraft, laut, zufolge.
Vermögen (farmagan) t. können, im Stande seyn; Einfluß ha=
ben; bewegen, überreden. [Güter, der Wohlstand, Besitz.
das **Vermögen**, das Können, die Macht, Kraft; die Mittel, die
Vermögend, adj. bemittelt, wohlhabend, reich, begütert.
der **Vermögensstand**, die —masse, das gesammte Vermögen
die **Vermögenheit**, die Vermögensumstände. [talsteuer.
die **Vermögenssteuer**, sd. die Gutsteuer, Grundsteuer, Kapi=
der **Vermögensverwalter**, der Curator bonorum, der Vor=
die **Vermögensverwaltung**, die Curatēl, Procūra. [mund.
Vermögsam, adj. vermöglich, vermögend, kräftig, stark.
Vermohren, ineinanderstecken, einlassen (die Stücke e. Stuh=
das **Vermohrungseisen**, e. Stemmeisen d. Stuhlmacher. [les).
Vermoosen, i. mit M. überwachsen. **Vermorschen**, i. morsch
Vermorsen, nd., t. vernachlässigen. [werden, vermürben.
Vermörteln, t. m. M. verstreichen. **Vermuckeln**, vermodern.
Vermummen, t. verhüllen, verbergen, verlarven, maskiren,
Vermünzen, t. zum Münzen verbrauchen. [verkleiden, =kappen.
Vermuthbar, vermuthlich, wahrscheinlich, möglich, denkbar.
Vermuthen, t. vorhersehen, sich denken, s. vorstellen, erwarten.
das **Vermuthen**, die Erwartung, Hoffnung. [vielleicht, wohl.
Vermuthlich, adj. wahrscheinlich, muthmaßlich, vermuthbar;
die **Vermuthung**, die Muthmaßung, Erwartung, Wahrschein=
der **Vermuthungsgrund**, Wahrscheinlichkeitsgrund. [lichkeit.
Vernachlässigen, t. nachlässig behandeln, versäumen, verwahr=
Vernagelt, adj. dumm, beschränkt, einfältig, kopflos. [losen.
Vernageln, t. verspickern, mit Nägeln verwahren; durch Na=
geln verletzen (Pferd); unbrauchbar machen (Kanonen).
Vernähen, aufnähen; zu=, ein=; falsch nähen. [Uferbefestigung.
die **Vernähterung**, das Deckwerk, Grundbett, die Landfeste, e.
Vernal, lat., adj. frühlingsmäßig, lenzig, zum Frühlinge ge=
Vernämlichen, t. eben so machen, identificiren. [hörig.
Vernarben, i. zuheilen, eine Narbe bekommen, verharrschen.
Vernarren, t. mit Narrenpossen zubringen; r. sich thöricht
Vernarrt, adj. verliebt, versessen, erpicht, bezaubert. [verlieben.
Vernaschen, t. zu Naschereien verwenden. **Vernascht**, genäschig,
Vernasen, t. mit einer Nase versehen. [dem Naschen ergeben.
Vernehmbar, —**lich**, adj. deutlich, hörbar, unterscheidbar, laut.
die **Vernehmbarkeit**, die Deutlichkeit, Verständlichkeit.
Vernehmen (farneman) t. wahrnehmen, hören, verstehen, un=
terscheiden, merken; verhören, befragen, ins Verhör nehmen.
das **Vernehmen**, das Gerücht, die Sage, das Verlauten; das
gute —, das freundliche Verhältniß, die Eintracht.
Vernehmlich, vernehmbar. die **Vernehmung**, d. Verhör die
Vernehmungsschrift, Verhörprotokoll. [gerichtl. Befragung.
sich **Verneigen**, sich tief neigen, sich verbeugen, sich bücken.
die **Verneigung**, der Knicks; die Verbeugung, der Bückling.
Verneinbar, **verneinlich**, adj. widersprechbar, ablehnbar.
Verneinen, t. nein sagen, nicht bejahen, ablehnen, abschlagen.
der **Verneiner**, d. Verneinende, Widersprechende. [d. Negation.
die **Verneinung**, die Nichtbejahung, Ablehnung, d. Widerspruch

der Verneinungssatz, das —wort, ein verneinender Satz ꝛc.
Vernesen, sd., i. zu Grunde gehen, nicht genesen. [vereiteln.
Vernichten, t. zu nichte machen, zerstören, vertilgen, =brennen;
Verneuen, t. erneuern. der Verneuer, der Erneuerer.
Vernichtenswerth, —würdig, adj. Vernichtung verdienend.
der Vernichter, Vernichtiger, Zerstörer, Vertilger; der =eitler.
Vernichtigen, t. vernichten, nichtig machen, vereiteln. [säumen.
Vernicken, t. mit Nicken, Schlafen verbringen, =schlafen, ver=
Verniedlichen, t. niedlich machen, herausputzen, adonisiren.
der Vernier, der Grad=, Kleintheiler, v. Vernier 1631 erfunden.
Vernieten, t. fest nieten. Vernossen, nd., verwöhnt, lüstern.
sich Vernüchtern, t. e. wenig essen, frühstücken, etwas geniessen.
der Vernüll, nd., der Verstand, Begriff, die Vorstellung.
die Vernunft, das innerlich Vernommene, die innere Stimme,
das Gesetz des Wahren, Guten u. Schönen; die gesunde —,
der schlichte Menschenverstand; die praktische —, der ver=
nünftige Wille; die reine —, die allgemeine Vernunft; die
theoretische—, die Urtheilskraft. Vernunftbegabt, adj.
Vernunftähnlich, adj. geistig, menschenähnlich. [vernünftig.
die Vernunftähnlichkeit, eine geistige Anlage bei Thieren
die Vernunft=Bedingung, der =Befehl, =Begriff, =Beweis, das
=Ding, die =Erklärung, =Fähigkeit, das =Gebot, der =Gebrauch,
das =Gesetz, =Gewebe, der =Glaube (Rationalismus), =Grund,
=Grundsatz, das =Leben, =Recht (Naturrecht) der =Satz, der
=Schluß (Syllogismus), der =Spruch, =Staat, die =Ursache,
Wahrheit, =Weisheit: — d. vernünftige, aus der Vernunft
entspringende, die Vernunft befolgende od. anwendende Be=
die Vernünftelei, die Klügelei, Spitzfindigkeit. [dingung ꝛc.
Vernünfteln, i. klügeln, spitzfindeln, spintisiren, grübeln.
Vernunftfähig, adj. der Vernunftbegriffe fähig, bei Sinnen.
der Vernunftforscher, der Philosoph, der Tiefdenker.
die Vernunftforschung, die Philosophie, das Philosophiren.
das Vernunftgebot, das unbedingte—, unbedingtes Pflicht=
gebot, der kategorische Imperativ. [chend, vernünftig.
Vernunftgemäß, adj. vernunftmäßig, der Vernunft entspre=
Vernünftig, adj. m. Vernunft begabt, d. Vernunft gebrauchend;
Vernunftklar, adj. für die V. klar. [verständig, ordentlich, gut.
das Vernunftkraut, Vernunft und Verstand, das Gauchheil,
die Vernunftkunst, =lehre, die Denklehre, Logik. [Narrenheil.
der Vernunftkünstler, der Vernünftler, der Vernunftmann.
der Vernunftlehrer, der Denklehrer, der Logiker, Metaphysiker.
der Vernünftler, der Klügler, Grübler, Spitzfindler.
Vernünftlich, adj. durch Vernunft erkennbar. [unvernünftig.
Vernunftlos, adj. der Vernunft beraubt oder entbehrend,
Vernunftmäßig, adj. vernunftgemäß, vernünftig. [trägt.
der Vernunftprediger, ein Prediger, der eigne Vernunft vor=
die Vernunftpredigt, eine Predigt über Vernunftwahrheiten.
Vernunftrecht, adj. vernunftgerecht, —mäßig, —gemäß.
der Vernunftschwärmer, ein Ueberschätzer seiner Vernunft.
die Vernunftsittenlehre, die philosophische Moral, die Ethik.
das Vernunftthier, das Mannthier, der Mensch. [renheil.
Vernunft u. Verstand, das Vernunftkraut, Gauchheil, Nar=
Vernunftvoll, adj. sehr vernünftig, weisheitvoll. [forscher.
der Vernunftweise, ein Weltweiser, ein Philosoph, Vernunft=
das Vernunftwesen, ein vernünftiges Wesen. [widerlaufend.
Vernunftwidrig, adj. der Vernunft widersprechend oder zu=
die Vernunftwissenschaft, die Philosophie. Vernützen, t.
Vernynig, nd., giftig; gehässig. [völlig abnützen, verbrauchen.
das Vernyn, Vernien, nd., das Insectengift, Schlangengift.
Veröden (faroban) ganz öde werden od. machen, vereinsamen.
der Veröder, Verwüster. Veröftern, t. öfters wiederholen.
das Veröfterungswort, das Wiederholungswort, das Fre=
die Verole, fr., Krätze, Lustseuche, Venusseuche. [quentativum.

Verölen, t. einölen. die Veronica, der Ehrenpreis, e. Pflanze
Verolmen, nd., i. verfaulen, vermulmen, verspaken, =wittern.
Verordentlichen, t. ordentlich machen. [ernennen, anstellen.
Verordnen, t. vorschreiben, anordnen, befehlen, einsetzen
der Verordner, d. Anordner. Verpachten, t. in Pacht geben.
die Verordnung, die Anordnung, Vorschrift, das Edict, Befehl.
Verordnungsmäßig, adj. u. adv. der Ordnung gemäß.
Verorten, veruren, nd., t. umherwerfen, liegen lassen (Fut=
Verpacken, t. einpacken, verwahren, unterpacken. [ter).
der Verpacker, Einpacker. Verpallisadiren, t. verpfählen,
Verpanschen, t. überflüssig verbrauchen. [=rammeln, =rammen.
Verpanzern, t. umpanzern, mit einen Panzer verwahren.
Verpapeln, t. verplappern, =plaudern. Verpappen, t. ver=
Verpartiren, verstohlens beiseite schaffen. [kleben, =kleistern.
Verpatschen, t. im Würfelspiele verlieren. Verpassen, t. ver=
säumen, übersehen, vernachlässigen. [messen (die Wassertiefe).
Verpechen, t. verpichen, mit Pech verkleben. Verpeilen, t.
Verpeißen, verpasen, nd., t. überfüttern, krank füttern.
Verpeizen, t. =stopfen, =schliessen. Verpetschiren, t. =siegeln.
Verpelzen, m. P. verwahren. Verpesten, anstecken, verderben.
Verpfählen, t. verpallisadiren, mit Pfählen befestigen od. ein=
die Verpfählung, das Pfahlwerk, die Pallisaden. [schliessen.
Verpfänden, t. zu Pfande setzen, als Unterpfand übergeben od.
der Verpfänder, Pfandsetzer. [verschreiben; verbinden, =feilen.
Verpfeffern, t. zu sehr pfeffern; verleiden, versalzen, vertheuern.
Verpfeifen, t. mit Pfeifen verbringen od. vertreiben. [pflanzer.
Verpflanzen, t. umpflanzen, versetzen. der Verpflanzer, Um=
Verpflastern, i. zum Steinpflaster od. zu Pflaster verbrauchen.
Verpflegen, t. pflegen, warten, Unterhalt reichen, beköstigen.
die Verpflegung, Auf—, Abwartung, Beköstigung, Unterhalt.
der Verpfleger, Beköstiger. die Verpflegerinn, Wärterinn.
das Verpflegungs=Amt, die =Anstalt, das Haus, =Geld, die
=Kosten, =Steuer, das =Wesen: — d. Amt ꝛc. zur Verpfle=
gung der Armen od. der Soldaten. [schig machen, versprechen.
Verpflichten, t. verbinden, die Pflicht auflegen; r. sich anhei=
die Verpflichtung, die Pflicht, Verbindlichkeit, Schuldigkeit.
Verpflöcken, t. mit Pflöcken befestigen od. verbinden.
Verpflügen, t. wegpflügen; unrecht pflügen. [kaufen (i.e. Stift).
Verpfründen, t. versorgen, bepfründen, zur Versorgung ein=
Verpfropfen, t. pfropfend verbrauchen; verstöpseln, zupfropfen.
Verpfunden, t. nach Pfunden od. Gewicht verzollen. [derben.
Verpfuschen, t. verstümpern, verbruddeln, verhuschen, ver=
Verpichen, mit Pech verschmieren. Verpinseln, mit d. Pinsel
verstreichen, vermalen. [chen; r. sich verlieben, f. versprechen.
Verplämpern, t. verpladdern, verpanschen, unnütz verbrau=
Verplappern, t. mit Plappern verbringen; ausplaudern.
Verplätschern, t. verplanschen, unnütz verwaschen.
Verplaudern, t. plaudernd hinbringen; r. sich verschwatzen.
Verpessen, verschlagen, hart behandeln, einschüchtern (Hunde).
sich Verpöbeln, pöbelhaft werden, zum Pöbel herabsinken.
Verpochen, t. pochend vertreiben; im Pochspiele verlieren.
Verpökeln, t. versalzen, ungenießbar machen. Verpönen, t.
Verpolstern, t. auspolstern, bepolstern. [bei Strafe verbieten.
Verprägen, t. vermünzen. Verpoltern, t. polternd zubrin=
Verporzellanen, mit einem Porzellanüberzuge versehen. [gen.
Verprasseln, i. prasselnd verfliegen, sich prasselnd verzehren.
Verprassen, t. verfressen, verschwelgen durchbringen, verthun.
Verprellen, t. fortschnellen, verscheuchen, schüchtern machen.
Verpressen, t. durch Pressen verderben. Verproben, t. mit
Verprocessiren, t. durch Processe verlieren. [P. verbrauchen.
Verproviantiren, t. mit Lebensmitteln versorgen. [verthun.
Verprügeln, d. Prügel vertreiben. Verprunken, mit Prunken
Verpudern, t. durch Pudern verbrauchen; m. Puder verbergen.

Verpuffen, i. puffend zerfliegen; t. verschiessen, verknallen.
die Verpuffung, das Verfliegen, Zerplatzen; das Verschiessen.
Verpulvern, t. in Pulver verwandeln, pulverisiren.
Verpunschen, t. zu Punsch verbrauchen, m. Punschen verthun.
Verpuppen, i. zur Puppe werden; r. sich in e. Puppe verwan-
sich Verpusten, i. verschnaufen, ausruhen, sich erholen. [deln.
Verpurren, t. verstopfen. Verquackeln, t. verlappern, unnütz
Verquacksalbern, -doctern, an Quacksalber verthun. [ausgeben.
Verqualmen, i. verrauchen, verdampfen, verdunsten, sich ver-
lieren. Verquecken, i. mit Quecken bewachsen. [geuden.
Verquasen, verquiesen, nd., durch unmäßigen Genuß ver-
Verquicken, t. mit Quecksilber auflösen, amalgamiren.
das Verquickwerk, Quickwerk, Amalgamirwerk, e. Anstalt zur
Verquisten, nd., t. verschwenden. [Ausscheidung edler Metalle.
Verrainen, mit e. Raine einschliessen. Verquellen, fest quellen.
Verrammeln, verrammen, feststoßend versperren, verstopfen.
sich Verranken, sich mit Ranken verschlingen, sich verwickeln.
Verranzen, t. verrangen, liederlich durchbringen, verbringen.
Verrasen, i. mit Rasen überwachsen. Verrasen, i. ausrasen;
Verraspeln, t. zeraspeln, zerfeilen. [t. rasend auslassen.
Verrasseln, i. sich rasselnd verlieren, aufhören zu rasseln.
der Verrath, die treulose Auslieferung oder Mittheilung.
Verrathen (meldan) t. treulos rathen, boshaft entdecken, treu-
los überliefern, entheimlichen, anzeigen, angeben. [lieferer.
der Verräther (meldar) ein treuloser Entdecker oder Ueber-
die Verrätherei, der Verrath, eine verrätherische Handlung.
Verrätherisch, adj. einem Verräther eigen, verrathend; nach
Verrathbar, adj. zu verrathen möglich. [Art eines Verräthers.
Verräthlich, nd., verrathend, gefährlich, mißlich. [kleiden.
Verräthseln, t. in ein Räthsel verwandeln, räthselhaft ein-
Verrauchen, i. in Rauch aufgehen, verdampfen, sich abkühlen;
t. aufrauchen, durch Rauchen verthun, -qualmen. [brauchen.
Verräuchern, i. räucherig werden, beräuchern; räuchernd ver-
Verräumen, t. wegräumen, aufräumend verlegen, verpacken.
Verrauschen, i. sich rauschend verlieren, rauschend vergehen.
Verrauten, nd., i. verrotten, verfaulen. [sehen, sich täuschen.
Verrechnen, t. in Rechnung bringen; r. falsch rechnen, sich ver-
Verrechten, t. verprocessiren. Verrecken (farhreßan) i. kre-
Verreden, t. absagen, abgeloben. [piren, sterben (Vieh).
Verreffeln, nd., t. verwirren, -wickeln, verwühlen; zerrupfen.
Verregnen, i. abregnen, aufhören zu regnen. Verreiben, t.
Verreichen, t. reichen, austheilen, geben. [zerreiben, wegreiben.
Verreisen, i. über Land reisen; t. reisend verbrauchen od zubrin-
Verreisern, t. mit Reisern einschliessen od. umstellen. [gen.
Verreißen, t. zerreißen, abreißen (Kleider), zerzausen.
Verreiten, t. mit Reiten verthun od. zubringen; r. irre reiten.
Verrenken, t. ausrenken, ausheben, aussetzen (ein Gelenk).
die Verrenkung, die Aushebung, Aussetzung eines Gelenkes.
Verrennen, t. versperren, verlegen, abschneiden, untersegeln.
die Verrerie, fr., Glasmacherkunst, Glashütte, Glasware.
Verrichten, t. übertragen, überlassen; umstellen, versperren;
falsch richten; thun, vollbringen, ausrichten, ins Werk setzen.
die Verrichtung, das Geschäft, das Thun; die Schmelzzeit.
Verriechen, i. verdünsten, den Geruch verlieren, verrauchen.
Verriegeln, t. mit einem Riegel verschliessen, mit einem Quer-
holze verstärken (einen Faßboden). Verrieseln, i. sich rie-
Verrinden, zu Rinde werden, sich verholzen. [selnd verlaufen.
Verringern, t. vermindern; r. abnehmen, schwinden.
Verrinnen, i. verlaufen, verfliessen, vergehen, verlaufen.
Verritzen, t. verfahren, aushauen (ein Feld im Bergwerke).
Verröcheln, i. aufhören zu röcheln, sterben; t. röchelnd ver-
hauchen od. aufgeben. Verrollen, weg-, fortrollen, schnell
Verromantisiren, t. verabenteuern, übertreiben. [verlaufen.

Verrosten, i. rostig werden. die Verroterie, fr., kl. Glasware,
Verrotten, faulen, verfaulen, -modern, -wesen. [-perlen, -korallen.
Verruchlosen, nd., t. -nachlässigen, -wahrlosen. [grundschlecht.
Verrucht, adj. verwildert, gottlos, schlecht, unverbesserlich,
die Verruchtheit, Gottlosigkeit, Schändlichkeit, Verwilderung.
Verrücken, t. verstellen, verschieben, entrücken; verwirren.
der Verrückschieber, ein Backofenschieber zum Verrücken des
Brodes im Ofen. [nig, irre, sinnlos, toll, unvernünftig.
Verrückt, adj. verwirrt, verkehrt, wahnsinnig, —witzig, unsin-
die Verrücktheit, d. Tollheit, Unsinn, Wahnsinn, sd., Narrheit.
die Verrückung, Verstellung, Verschiebung. [Bekanntmachung.
der Verruf, der üble Ruf, Verschiß; sd., das Ausgerufene, die
Verrufen, t. in Verruf thun, herabsetzen (Geld). [verbrauchen.
Verrufen, übel berüchtigt, anrüchig. Verrühren, durch R.
die Verruke, lat., die Warze. Verrunzeln, i. runzelig werden.
Verruscheln, nd., t. versitzen, zerzausen, zerknüllen, verwirren.
der Vers, eine Gedichtzeile; eine Strophe, Stanze; ein Bibel-
Versacken, t. in Säcke vermessen; nd., i. versinken. [spruch.
Versäen, t. aussäen, zur Saat verbrauchen; falsch säen.
Versagen, t. zusagen, versagen; verneinen, abschlagen; nicht
Versalben, t. salbend verbrauchen. [entsprechen, nicht losgehen.
Versägen, t. zersägen, falsch sägen, sägend verderben.
der Versalbuchstabe, pl. Versalien, der Uncial-, Initialbuch-
stabe, ein großer Anfangsbuchstabe. [den, verkümmern.
Versalzen, t. übermäßig salzen, verpökeln; verbittern, verlei-
Versammeln, t. zusammenbringen; r. zusammenkommen.
die Versammlung, die Zusammenkunft, die Gesellschaft.
das Versammlungs-Haus, der -Ort, -Platz, -Saal, -Tag,
die -Zeit: — d. Haus rc. zur Versammlung od. Zusammenkunft.
Versanden, i. sich mit Sand verstopfen oder anfüllen.
die Versandung, die Verstopfung od. Anfüllung mit Sand.
Versänftigen, t. sänftigen, lindern, mildern, sanft machen.
die Versart, der Rhythmus, das Metrum. Versatteln, t.
Versatil, lat., beweglich, gewandt, veränderlich. [falsch satteln.
die Versatilität, Beweglichkeit, Gewandtheit, Wandelbarkeit.
Versarren, übersärren, sd., t. mit Sand überfahren u. ebnen.
der Versatz, das Versetzen, die Verpfändung; das Versetzen, die
Vermischung; die Verzapfung; ein Blech im Schlosse. [bern.
das Versatzamt, sd., das Leihhaus. Versäubern, t. völlig säu-
die Versatzung, eine Balkenverbindung mit Seitenstreben.
Versauen, i. säuisch werden; t. besudeln, ganz beschmutzen.
Versauern, i. mürrisch werden, verrosten, den Geist verlieren.
Versäuern, t. zu sauer machen; versalzen, -kümmern. [trinken.
Versaufen, t. durch die Gurgel jagen, vertrinken; i. nd., er-
Versäumen, t. vernachlässigen, unterlassen, zu lange aufschieben.
das u. die Versäumniß, das Versäumte, die Vernachlässigung.
Versäuseln, -sausen, -schaben, -schäkern, -schänden, -schau-
keln, -scheren, -scheuchen, -schiffen, -schimpfen, -schlafen,
-schlampampen, -[illegible]audern, -schlendern, -schlenkern, -schlep-
pen, -schlickern, -schluchzen, -schlummern, -schlürfen, -schmad-
dern, -schmaucken, -schmausen, -schmiehen, -schminken,
-schmirgeln, -schmoren, -schmücken, -schmutzen, -schnappsen,
-schnarchen, -schnippeln, -schnippern, -schnitzeln, -schnitzen,
-schnupfen, -schrammen, -schulmeistern, -schüren, -schwelgen,
-schwenken, -schwingen, -sengen, -seufzen, -singen, -spalten,
-spannen, -spaßen, -speien, -speisen, -spellen, -spenden, -spi-
cken, -spinnen, -spleißen, -splittern, -sprudeln, -sprühen,
-spulen, -stampfen, -stäuben, -stäubern, -stauchen, -stempeln,
-steppen, -sticken, -stöhnen, -strampeln, strampfen, -streiten,
-stückeln, -stücken, -stümpern, -sudeln, -tändeln, -tanzen,
-taumeln, -tilgen, -toben, -trauen, -träufeln, -traufen,
-träumen, -trillern, -trinken, -trumpfen, -wachen, -walken,
-walzen, -wandern, -waschen, -wässern, -wehen, -weisen,

-weisen, -wetten, -wichsen, -wimmern, winseln -wirthschaf-
ten, -witzeln, -wuchern, -wühlen, -würfeln, -würzen, -zan-
ken, -zaubern, -zausen, -zechen, -zerren, -zirkeln, -zotteln,
-zupfen, t.: — säuselnd, sausend, schabend rc. verderben, ver-
bringen, vertreiben. verzehren, verbrauchen, durchbringen.
der **Versbau**, die Versification, der Rhythmus. **Verschachern**,
verhandeln, heimlich verkaufen, vertrödeln. [wirken, besorgen.
Verschaffen, t. herbeischaffen, veranstalten, zuwegebringen, be-
Verschalen, t. mit einer Schale od. Schalung versehen.
Verschallen, i. erschallen, verklingen, verhallen, aufhören zu
die **Verschalung**, Verdachung, Bretterverkleidung. [schallen.
sich **Verschameriren**, sich vergaffen, verlieben, verplämpern.
Verschämt, adj. geschämig, schamhaft, schüchtern. [ternheit.
die **Verschämtheit**, Geschämigkeit, Schamhaftigkeit, Schüch-
Verschanzen, t. umschanzen, mit Schanzen verwahren.
die **Verschanzung**, die Schanze, das Bollwerk, die Bastion.
Verschärfen, t. verstärken, schärfer oder strenger machen. [ben.
Verscharren, t. wegscharren, einscharren, oberflächlich vergra-
Verschatten, t. schattiren, in Schatten stellen, verdunkeln.
Verschaufeln, t. verschüppen, mit der Schaufel verstreuen.
Verschäumen, i. aufhören zu schäumen, f. schäumend verlieren.
Verscheinen, i. verschwinden, vergehen, die Farbe ändern.
die **Verschattung**, die Schattirung. **Verscheiden**, i sterben,
Verschenken, t. wegschenken, -geben; ausschenken. [verhauchen.
Verscherzen, t. scherzend zubringen, vertreiben; -säumen, -lieren.
Verschicken, t. fort-, versenden. [ben; aufschieben, vertagen.
Verschieben, t. verrücken, verstellen, fortschieben, falsch schie-
Verschieblich, adj. verschiebbar, aufschiebbar, verrückbar.
die **Verschiebung**, d. Verschieben, Rückung. [pl., mehrere, einige.
Verschieden, adj. abweichend, sich unterscheidend, -schiedlich;
Verschiedenartig, -farbig, -förmig: — verschiedene Art rc.
die **Verschiedenheit**, der Unterschied, die Abweichung. [habend.
Verschiedentlich, adv. auf mehr als eine Art, mehrmals.
Verschiert, nd., adj. verschoren, verwebt, verwirrt, confus.
der **Verschieß**, die Schwächung der Farben nach d. Entfernung.
Verschiessen, i. sich verlieren, ausbleichen, erblassen; verschnau-
fen; sich verfliegen; t. schiessend verbrauchen; falsch ordnen;
versperren, befestigen. **Verschindeln**, mit Sch. verschlagen.
Verschießfarbig, sd., adj. fahl, blaß, bleich, mißfarbig.
Verschimmeln, i. mit Sch. bedeckt werden. **Verschimmern**,
i. aufhören zu schimmern. **Verschimpfiren**, t. verschimpfen,
Verschippen, nd., durch Kleider entstellen. [verlästern.
Verschlabbern, t. schlabbernd verschütten, -giessen; -plaudern;
Verschlacken, i. zu Schlacken werden. [r. sich verschnappen.
sich **Verschlafen**, zu lange schlafen; t. schlafend versäumen.
Verschlaffen, i. verschlappen, erschlaffen; t. schlaff machen.
der **Verschlag**, pl. **Verschläge**, der Ueberschlag, die Probe;
der Verkauf, Vortheil, Nutzen; eine Bretterwand.
Verschlagen, t. ausmachen, betragen; fortschleudern; falsch
schlagen, schlagend verderben; abtheilen; untersuchen (Salz-
sole); confisciren; i. sich verfangen; lauwarm werden, sich
abkühlen. der **Verschläger**, der Prüfer der Salzsole.
Verschlagen, adj. schlau, klug, listig, verschmitzt, pfiffig.
die **Verschlagenheit**, die Listigkeit, Pfiffigkeit, Verschmitztheit.
das **Verschlagessen**, e. Mahlzeit beim Verschlage d. Salzsole.
der **Verschlaghammer**, e. schwerer Streck — d. Kupferschmiede.
die **Verschlagsole**, die zur Gehaltprobe genommene Salzsole.
Verschlagschatzen, t. die Abgabe für das Münzrecht bezahlen.
Verschlämpämperln, sd., **verschlampampern**, nd, t. ver-
schlemmen, verprassen, verfressen, durchbringen. [ter werden.
Verschlechtern, t. schlechter machen, verschlimmern; r. schlech-
Verschleichen, i. langsam vergehen, dahinschleichen. [bemänteln.
Verschleiern, t. verhüllen, bedecken, verheimlichen, verbergen,

Verschlammen, i. sich mit Schlamm anfüllen, nd. vermuddern.
Verschleifen, i. sich verkriechen, sich unvermerkt verlieren; t.
verschleppen; schlecht schleifen. **Verschleimen**, i. sich m. S.
die **Verschleimung**, die Anfüllung mit Schleim. [anfüllen.
Verschleißen, t. abnützen, absetzen, verkaufen; i. sich abnützen,
der **Verschleiß**, sd., der Verkauf im Kleinen. [vergehen.
Verschlemmen, mit Schlamm bedecken, anfüllen; verschweigen.
Verschleudern, t. auseinander werfen, unnütz verbrauchen,
unter d. Preise verkaufen. **Verschlickern**, nd., t. vernaschen.
Verschlicken, i. durch Schlick oder Schlamm verstopft werden.
sich **Verschliefen**, sd., sich verbergen, -kriechen, unterschlüpfen.
der **Verschließ**, Verschleiß, sd., der Verschlief, Verbrauch, Ab-
Verschließbar, adj. zu verschliessen möglich. [satz, Verkauf.
Verschliessen (pisliezzan, sliozzan) t. versperren, verriegeln,
mit einem Schlosse verwahren; r. verschlossen seyn.
die **Verschliessung**, der Verschluß; der Riegel im Schlosse.
Verschlimmern, t. schlimmer machen, verbösern; r. böser werden.
Verschlingen, t. verschlucken, begierig auffassen, in sich begraben.
Verschlingen, t. verflechten, in einander winden. [schlucken.
die **Verschlingung**, die Verwickelung, Verflechtung; das Ver-
der **Verschloß**, verschlossener Ort. **Verschloßen**, i. verhageln.
Verschlucken, t. ganz hinunterschlucken, verschlingen; nicht
aussprechen; hinnehmen, sich gefallen lassen; r. sich überschluk-
Verschlossen, nd., t. verwahrlosen. [ken, falsch schlucken.
Verschluddern, nd., t. verschleudern, nachlässig verbrauchen.
der **Verschluß**, das Verschliessen, Schloß und Riegel, ein ver-
schlossener Ort, e. Gefängniß. [gen, nicht annehmen, verachten.
Verschmähen, verächtlich zurückweisen od. ablehnen, ausschla-
Verschmachten, i. -hungern, -dursten, schmachtend umkommen.
Verschmauchen, verschmuggeln, sd., t. verbergen, verheim-
Verschmeißen, t. verwerfen. [lichen, heimlich wegbringen.
die **Verschmähung**, verächtliche Zurückweisung. [wegschmelzen.
Verschmelzen, i. u. t. zusammenschmelzen, schmelzend vermischen,
Verschmerzen, t. nicht mehr bedauern, vergessen. [heuchlerisch.
Verschmitzt (farsmizzoti), listig, tückisch, verschlagen, schlau,
Verschmieren, t. schmierend verbrauchen, verstreichen.
die **Verschmitztheit**, Verschlagenheit, Verstellung, Pfiffigkeit.
Verschnappen, i. abschnappen, abgleiten; r. sich übereilen, sich
verschwatzen. **Verschnallen**, t. unrecht schnallen. [kommen.
Verschnauben, verschnaufen, i. sich erholen, wieder zu Athem
Verschneiden, t. zerschneiden; versetzen, vermischen (Wein);
beschneiden, schneidend verderben; kastriren. **Verschnellen**,
Verschneien, t. zu-, ein-, vollschneien. [t. wegschnellen.
Verschnupfen, t. schnupfend verbrauchen; vernaschen; beleidigen,
Verschocken, t. n. Schocken versteuern. [verdriessen, kränken.
Verschnüren, t. mit Schnüren besetzen; mit der Schnur messen.
Verschonen, t. schonen, unverletzt lassen, nicht plagen, nicht
Verschönern, t. schöner machen, neue Reize geben. [belästigen.
der **Verschönerer**, der Aufschmücker, Anputzer. [verabgaben.
Verschöpfen, t. falsch schöpfen. **Verschossen**, t. versteuern,
der **Verschott**, nd., Wechsel, die Umwechselung. [einschliessen.
Verschragen, t. mit einem Schragen umgeben, umschränken.
Verschrämen, t. mit Schrämen behauen, ritzen. [verbilden.
Verschrauben, t. unrichtig schrauben, überschrauben; verdrehen,
Verschränken, t. kreuzweise verbinden; mit Schranken ein-
das **Verschreibegeld**, d. Sporteln v. e. Verschreibung. [schliessen.
Verschreiben, t. aufschreiben, schreibend verbrauchen; schrift-
lich zusichern oder übergeben; verordnen; beschicken, kommen
der **Verschreiber**, der Committent; der Uebertrager. [lassen.
der **Verschreibezettel**, Urkunde über Belehnung i. Bergwesen.
die **Verschreibung**, der Schuldschein, Obligation; die schriftli-
che Uebertragung oder Zusicherung. [in übeln Ruf bringen.
Verschreien, t. ausschreien, -rufen; Zeter schreien, verfluchen.

der **Verschreibetag**, d. Leihtag, Belehnungstag im Bergwesen.
Verschreiten, i. falsch schreiten; t. schreitend verrenken. [heit.
Verschroben, -kehrt, -bildet. die **Verschrobenheit**, Verkehrt-
Verschroten, t. verfahren, verritzen, verwunden, öffnen. [den.
Verschrumpeln, -schrumpfen, i. einschrumpfen, runzelig wer-
Verschüchtern, t. einschüchtern; i. furchtsam werden.
Verschulden, i. mit Schulden beladen; verbrechen, begehen, verdienen, herbeiführen; r. sich versündigen, sich vergehen.
Verschüppen, t. verschaufeln, vergraben, unterschaufeln.
Verschurren, i. verrutschen, vergleiten, sich verschieben.
Verschürzen, t. verbinden, verschleifen, verschlingen.
Verschustern, i. zurückkommen, verderben; r. pfuschen.
Verschütten, t. zuschütten, überschütten; ausgiessen; verderben,
Verschwägern, t. zum Schwager machen. [verscherzen.
Verschwärmen, i. sich schwärmend verirren; t. schwärmend zubringen, vergeuden. **Verschwären**, zuschwären, -schwellen.
Verschwarzen, t. anschwärzen, verläumden. [verschnappen.
Verschwatzen, t. schwatzend verbringen; ausschwatzen; r. sich
Verschweben, i. sich schwebend verlieren, verschwimmen.
Verschweigen, i. geheim halten, nicht sagen, verbergen, ver-
die **Verschweigung**, die Geheimhaltung, Verbergung. [hehlen.
Verschwellen, t. mit Schwellen versehen; i. zuschwellen, durch Geschwulst verschlossen werden, verschwären. [durchbringen.
Verschwenden, t. unnütz aufwenden, verthun; vergeuden,
Verschwemmen, t. mit fortschwemmen, schwemmend bedecken.
der **Verschwender**, der Vergeuder, der Verthuer. [luxuriös.
Verschwenderisch, adj. übermäßig freigebig, Aufwand liebend,
die **Verschwendung**, die Vergeudung, der Aufwand, der Luxus, die unnütze Verwendung, die Wegwerfung. [Prunksucht.
die **Verschwendungssucht**, die Liebe zum Aufwande, die
Verschwestern, zur Schwester machen; zur Schwester werden.
Verschwiegen, adj. schweigsam, geheimhaltend, diskret, zuverlässig, reinen Mund haltend. [i. schwielig werden.
die **Verschwiegenheit**, die Schweigsamkeit. **Verschwielen**,
Verschwimmen, i. -schweben, ineinanderfliessen, sich auflösen.
Verschwistern, t. zu Geschwistern machen, genau verbinden.
Verschwitzen, i. als Schweiß verfliegen; ausschwitzen; t. voll-.
Verschwinden, i. schnell vergehen, unsichtbar werden; sich plötzlich fortmachen. [r. eidlich verbinden, heimlich vereinigen.
Verschwören (fiðantreichan) t. abschwören, eidlich entsagen;
der **Verschwörer**, der Verschworne. [Mord oder Aufruhr.
die **Verschwörung** (ȝantreichida) eine geheime Verbindung zu
der **Versdrechsler**, ein Verskünstler, ein Reimschmied.
die **Versebalje**, eine Schiffsbalje zum Auffrischen des Pökel-
Versegeln, i. wegsegeln, abfahren; verkehrt segeln. [fleisches.
Versehen, t. übersehen, verfehlen, verbrechen, sündigen; r. falsch sehen, einen Fehler machen; t. versorgen, ausstatten, ausrü-
Versehen, nd., adj. zu Falle gekommen, entjungfert. [sten.
das **Versehen**, der Fehler, der Verstoß, Bock; die Unachtsam-
Versehren, t. verletzen, verwunden. [keit, das Uebersehen.
Verseichten, i. seicht werden. **Verseigen**, sd., t. abböschen,
Verseisen, nd., mit dem Ankertaue versehen. [abschrägen.
Versehrlich, sd., verletzbar, zerstörbar. **Verseln**, Knittelverse
die **Versehrung**, die Verletzung, die Verwundung. [machen.
die **Verselei**, die Versmacherei. **Versellen**, nd. t. vertrödeln.
das **Versemachen**, das Reimschmieden. [ler, der Reimer.
der **Versemacher**, der Versemann, der Versschmied, der Verse-
der **Versender**, der Abschicker, der Absender, der Spediteur.
Versenden, t. verschicken, entsenden. [Speditions-Gebühr rc.
die **Versendungs-Gebühr**, das -Geschäft, die -Kosten: — d.
der **Versenkbohrer**, B. zum Versenken der Löcher für Schrau-
Versessen, adj. erpicht, gespannt, verliebt, vernarrt. [benköpfe.
Versenken, t. hinabsenken, hinablassen, vertiefen, stürzen.

die **Versetten**, ital., pl., Zwischenspiele auf der Orgel. [stellbar
Versettiren, i. zwischenspielen. **Versetzbar**, umsetzbar, um-
Versetzen, i. verwerfen; t. verpfänden; beibringen, erwidern; umsetzen, umstellen, verpflanzen, verlegen; setzen, bringen; setzend verbrauchen; falsch setzen; verschmelzen, legiren; vertauschen; r. sich festsetzen. [ein abgemessener Verstheil.
die **Versetzung**, die Umsetzung, die Umstellung. der **Versfuß**,
die **Versetzgrube**, e. Lohgerberkufe z. Treiben d. Schmalleders.
der **Versicherer**, der Verbürger, der Assecurateur, Assurateur.
Versichern, t. sicher machen, vergewissern, verbürgen, betheuern; r. sich sicher stellen, sich bemächtigen. [rung.
die **Versicherung**, die Verbürgung, die Assecuranz; die Betheue-
die **Versicherungs-Anstalt**, das -Geld, die -Gesellschaft, die -Kammer, der -Preis, die -Prämie, der -Schein, -Werth: — d. Assecuranz- od. Verbürgungs-Anstalt rc. [s. sickernd verlieren.
Versichtbaren, t. sichtbar machen. **Versickern**, i. versintern,
der **Versicolor**, lat., der Farbenwechsler, der Achselträger, der
Versiebenen, t. durch 7 Zeugen versichern. [Maulredner.
Versiechen, i. erkranken, von Siechthum aufgerieben werden.
Versiegen, i. aufhören zu fliessen. **Versieden**, i. u. t. verkochen.
Versiegeln, t. mit einem Siegel verwahren, verschliessen; verbergen; untersiegeln, besiegeln, bestätigen, bekräftigen.
die **Versification**, lat., die Versbildung, der -bau, das Metrum.
der **Versificator**, der Versmacher, -künstler. [Verse bringen.
der **Versifex**, der Verse-, Reimschmied. **Versificiren**, t. in
das **Versikel**, ein Verschen, Bibelvers, Spruch, die Sentenz.
der **Versilberer**, der Verkäufer gegen baar Geld, Versteigerer.
Versilbern, t. mit Silber überziehen; in Geld verwandeln, verkaufen; mit Silberlicht erhellen. [then; sich senken, sinken.
Versinken, i. hinabsinken, verschlungen werden, hineingera-
Versinnbilden, t. sinnbildlich darstellen, allegorisiren.
sich **Versinnen**, sich in Nachdenken verlieren, sich zerstreuen.
Versinnlichen, t. veranschaulichen, sinnlich darstellen.
Versintern, i. versickern. **Versittlichen**, t. sittlich machen.
die **Version**, lat., die Uebersetzung, -tragung, Dolmetschung.
Versippet, sd., adj. verwandt, verschwägert, vervettert. [mit.
Versiren, lat., t. betreiben; i. umgehen mit, sich beschäftigen
Versitzen, i. nicht wachsen; t. versäumen, verstreichen lassen.
die **Verskunst**, die Poetik, Reimkunst, Metrik, Rhythmik.
der **Verskünstler**, der Metriker, der Rhythmiker, der Dichter.
das **Versmaaß**, das Metrum. die **Versmessung**, die Metrik.
Verso (folio) lat., auf d. Kehr- od. Rückseite, hinten, a. d. andern
Versohlen, t. mit Sohlen versehen; prügeln, pauken. [Seite.
Versöhnbar, **versöhnlich**, adj. zur Aussöhnung geneigt.
Versöhnen (suanan) t. versühnen, entsündigen, vermitteln, besänftigen; r. sich aussöhnen, sich wieder vertragen.
der **Versöhner** (suanar) der Vermittler, Mittler, Aussöhner.
Versöhnlich (suanlih) adj. zur Versöhnung geneigt.
die **Versöhnung**, Aussöhnung, Vermittlung, Entsündigung.
das **Versöhnungs-Fest**, die -Feier, das -Opfer, der -Tag, -Tod, -Becher, das -Werk: — d. Fest rc. der od. zur Versöh-
der **Versöhnungsbock**, Sündenbock, das Opferthier. [nung.
Versorgen (ursorgan) t. versehen, ausstatten, ausrüsten mit, unterbringen, verpfrunden. [Verschaffung des Unterhalts.
die **Versorgung** (ursorc) die Ausrüstung, Ausstattung, die
der **Versorger**, Erhalter, Verpfleger; der Besorger einer Zeche.
die **Versorgungsgebühr**, der Lohn des Versorgers e. Zeche.
Versorren, sd., i. verdorren, erstarren. [zusammentrocknen.
Verspaken, nd., v. Nässe verderben, vermodern; undicht werden
Versorten, t. sortiren, sorten, nach Arten vertheilen.
das **Verspaar**, ein Distichon, ein Hexameter u. e. Pentameter.
Verspänen, t. mit Spänen bekleiden oder versehen. [behalten
Versparen, t. aufsparen, aufschieben, sich vorbehalten, zurück

Verspäten, t. aufhalten, hindern; r. zu spät kommen.
Versperen, t. anspeien, verspotten, verächtlich behandeln.
Verspeilern, t. zu Speilern verbrauchen, mit Sp. verschliessen.
Versperren (bisperran) t. verschliessen, verstopfen, verrennen,
verbarrikadiren, verlegen, verrammeln. [Fern, t. vernageln.
Verspielen, t. u. i. im Spiele verlieren, vertändeln. Verspi-
Versperzen, sd., t. verzerren, verrenken, verschieben, verrücken.
Verspillen, verspillern, nd., t. versplittern, unnütz ausgeben
Verspotten, t. verhöhnen, aufziehen, durchhecheln. [(Geld).
Versprechen, t. zusagen, geloben, zusichern, hoffen lassen; r.
falsch sprechen, f. verreden; f. verloben. [auseinander spreiten.
der Versprecher, der Zusager, Angelober. Verspreiten, t.
das Versprechen, die Zusicherung, das Gelübde, die Zusage.
die Versprechung, die Zusicherung, Versicherung, d. Gelübde.
Verspreizen, t. mit Stützen versehen. Verspreuen, t. wie
Versprigeln, t. mit Holzstücken ausfüllen. [Spreu verstreuen.
Versprengen, t. fortsprengen, fortspringen machen; ausein-
andersagen; verspritzen. [einanderspringen, sich verlieren.
Verspringen, t. durch Springen verrenken, vertreiben; r. aus-
Verspritzen, t. auseinanderspritzen, versprengen, versprühen.
Verspünden, t. mit einem Spunde verschliessen, zuspünden;
mit Spundwerk versehen. [die Frist, der Aufschub, die Weit.
Verspüren (firspuran) t. merken, fühlen. die Verst, nd.,
der Versatz, die Strophe, Stanze, ein Versabsatz, Vers.
die Verssucht, die Sucht in Versen zu sprechen, die Reimsucht.
Verstäben, t. mit einem Stabe oder mit Stäben versehen.
Verstählen, t. mit Stahl überziehen oder belegen; verhärten.
der Verstand (hugu) die Denkkraft, das Denk-, Erkennungs-,
Urtheils-, Erinnerungs-, Vorstellungsvermögen; der Geist;
die Bedeutung, der Sinn, die Meinung. [den (Getreide).
Verstammen, nd., i. verforen, niedrig bleiben, kurz u. dick wer-
der Verstandesbegriff, abstracter, abgezogener, reiner Begriff.
der Verstandesheld, ein groſser od. vermeinter Denker.
der Verstandeskasten, d. Kopf, d. Hirnschale. [des Verstandes.
die Verstandes-Schärfe, -Schwäche, -Welt: — d. Schärfe ꝛc.
Verstandesschwach, geistesschwach, einfältig, beschränkt, blöd-
das Verstandeswesen, ein blos gedachtes W. [sinnig, dumm.
Verstandhaft, adj. i. Verstande gegründet, dem V. angehörend.
Verständig (fruat) adj. mit Verstand begabt, Verstand zei-
gend, gescheit, klug, nd. vrod. [richtigen; übereinkommen.
Verständigen, t. verstehen machen, belehren, aufklären, benach-
das Verstandkraut, Gauchheil. Verstandlos, dumm, einfälig.
Verständlich (urstodil) adj. leicht zu verstehen, deutlich, be-
greiflich. Verständlichen, verständlich machen. [verständniß.
das Verständniß, die Einsicht, Kenntniß, das Mitwissen, Ein-
Verstandreich, —voll, adj. geistreich, scharfsinnig, spitzig.
Verstärken, t. vermehren, unterstützen, kräftigen, erhöhen.
die Verstärkung, der Zuzug, die Vermehrung, Unterstützung;
die Steigerung, der Klimax. [Hülfscorps, die -mannschaft.
die Verstärkungstruppen, die Hülfstruppen, der Zuzug, das
die Verstärkungsflasche, die Leidensche, Kleistische geladene
das Verstärkungswort, ein verbum intensivum. [Flasche.
Verstatten, t. völlig gestatten, erlauben, zulassen, einräumen,
Verstauben, i. verstieben, in Staub verfliegen. [frei stellen.
Verstechen, t. abstechen, durch Stechen alle machen; falsch ste-
chen; zustechen, stopfen; vertauschen. [verbergen; falsch stecken.
der Versteck, der Schlupfwinkel, der Hinterhalt. Verstecken, t.
die Versteckleheit, die —liene, der Splintnagel z. Befestigung
der Laffette am Protzwagen. der Versteckwinkel, Schlupf-
das Versteckspiel, das Verstecken, ein Kinderspiel. [winkel.
die Verstecktheit, die Verborgenheit, Heimtücke, das Hinter-
Verstehbar, leicht zu verstehen, verständlich. [demberaehalten.
Verstehen (urstantan) i. zu lange stehen, verfallen (Pfand),
abstehen, verderben; t. fassen, begreifen, meinen, sich vorstel-
len; r. einverstanden seyn; — auf, kundig seyn, loshaben.
Versteifen, t. steif machen; i. steif werden. [weit gehen.
sich Versteigen, sich im Steigen verirren, zu weit steigen, zu
der Versteigerer, der Verganter, Auctionator. [subhastiren.
Versteigern, t. verganten, -licitiren, -auctioniren, -streichen,
die Versteigerung, die Vergantung, der Verstrich, der Ver-
kauf an den Meistbietenden, die Auction, Subhastation, Lici-
die Versteigerungssache, —stube, Auctionssache ꝛc. [tation.
d. Versteigerungsbuch, Auctionskatalog; versteigerte Bücher.
Versteinen, —steinern, petrificiren, zu Stein werden od. ma-
chen; erstarren, sich entsetzen, erstaunen. [oder Thierkörper.
die Versteinerung, das Petrefact, ein versteinerter Pflanzen-
der Verstellblock, e. Befestigungshölzchen d. Edelsteinschneider.
Verstellen, t. anders stellen, umstellen, versperren; verlarven,
die Verstellungskunst, die Heuchelei. [maskiren; r. heucheln.
die Verstellung, die Heuchelei; die Umstellung, Versperrung.
Versten, nd., t. fristen, aufschieben, Frist geben, Zeit lassen.
Versterben, i. absterben, sterben, verscheiden, verhauchen.
Versteuern, t. falsch steuern; t. verzollen, verabgaben.
Verstieben, i. verstauben, verfliegen. Verstielen, t. bestielen.
Verstimmen, t. falsch stimmen; mißlaunig machen, umstimmen.
Verstirnen, t. oberhalb stehen lassen (das Holz am Rennbau-
Verstocken, i. nd. verspaken, vermodern. [me eines Haspels.
Verstocken, unempfindlich werden od. machen; r. sich versteifen.
Verstohlens, sd., verstohlner Weise. Verstollen, t. mit Stollen
Verstohlen, adj. heimlich, unbemerkt, schleichend. [versehen.
sich Verstolpern, -stoßen, sich vergaloppiren, sich sehr versehen.
Verstöpfeln, t. verstöpfeln, -stopfen, zupfropfen. Verstopfen,
Verstören, t. aufstören u. vertreiben. [stopfend verschliessen, zu—.
die Verstopfung, d. Mangel an Leibesöffnung, die Indigestion.
Verstört, adj. verwirrt, zerrüttet, unruhig, angegriffen.
der Verstoß, pl. Verstöße, der Anstoß, das Versehen, der Feh-
ler, d. Vergehen; der Verlust; Mangel an Eßlust bei Pferden.
Verstoßen (zistozan) aufhören zu gähren; t. verschieben, ver-
rücken; völlig klein stoßen; r. anstoßen, sich vergehen. [strahlen.
Verstrafen, t. durch St. büßen. Verstrahlen, i. aufhören zu
Verstrecken, i. aufsetzen, aufsprossen, neues Gehörn bekommen.
Verstreichen, i. vergehen, verfliessen; t. streichend verbrauchen;
verschmieren; versteigern. [verbrauchen; hie und da verlieren.
Verstreuen, t. auseinanderstreuen, versprengen, zum Streuen
Verstricken (farstrican) verwickeln, -wirren, fesseln; aufstricken.
Verstrossen, t. mit Strossen versehen. [strickend verbrauchen.
Verströmen, t. stromweise vergiessen, i. entströmen, entfliessen.
Verstufen, t. abstufen, mit Stufen versehen; bezeichnen.
Verstühlen, nd., t. verorten, verstreuen, umherwerfen (Futter).
Verstümmeln (pistumplon) t. entstellen, verunstalten.
Verstrudeln, i. strudelnd verfliessen. [Schweigen bringen.
Verstummen, i. stumm werden, die Sprache verlieren; t. zum
Verstümpfen, sd., t. mit Füßen treten; beschimpfen, verspotten.
Verstunden, t. verschieben, aufschieben, Frist geben. [vertreiben.
Verstürmen, i. ausstürmen, aufhören zu stürmen; t. stürmend
Verstürzen, t. stürzend verstopfen; bestürzt machen. [men für.
Verstürzt, nd., adj. erpicht, gespannt, begierig auf, eingenom-
der Versuch, die Probe, d. Experiment. [stellen; experimentiren.
Versuchen, t. probiren, proben, prüfen, kosten, auf die Probe
der Versuchbohrer, ein Untersuchungsbohrer. [der Teufel.
der Versucher, sd., der Münzwardein; der Verführer, Verlocker,
die Versuchfrage, eine in Versuchung führende Frage.
das Versuchloch, ein zum Versuch gebohrtes Loch. [Schachte.
der Versuchort, der Suchort, eine Versuchstrecke aus einem
Versuchsweise, adv. nach Art eines Versuches, zum Versuch.
die Versuchung, die Lockung, die Reizung, die Prüfung.

Versuffen, nd., i. ängstlich, kleinmüthig werden, verzagen.
Versummen, versumsen, i. aufhören zu summen, aussummen.
sich **Versündigen**, sich vergehen, verstoßen, sich verfehlen.
die **Versündigung**, die Sünde, der Fehltritt, das Vergehen, der
die **Versunkenheit**, Verruchtheit, Entsittlichung. [Verstoß.
die **Versūra**, lat., der Umschlag, der Warenumsatz, der Verkehr.
Versüßeln, t. süßlich machen. **Versüßen**, t. süß machen.
Versweise, adv. Vers um Vers, nach Versen. [sehen, austäfeln.
die **Verswuth**, Verssucht. **Vertäfeln**, t. mit Täfelwerk ver-
Vertagen, t. verschieben, auf-; für beendigt erklären; festsetzen;
Vertātur, verte, lat., wende um! schlage um! [i. verfallen.
Vertätscheln, verhätscheln, verzärteln, verziehen, -weichlichen.
Vertauschen, um-, verwechseln, umsetzen, austauschen. [gen.
Vertausendfachen, -fältigen, tausendfach machen, vervielfälti-
Vertebrāl, lat., adj. wirbelbeinig, z. den Wirbelknochen gehörig.
die **Vertebriten**, pl., die Wirbelsteine, die Wirbelbeinsteine.
Verteppichen, t. tapezieren, mit Teppichen versehen.
Verteufeln, i. zum Teufel werden, erbosen. [dem Raaholze.
die **Verteuning**, der Theil des Schiffes vorn und hinten über
Verteufelt, adv. sehr, außerordentlich, in hohem Grade, gewaltig.
Verteunen, t. mit Planken belegen (ein Schiff über dem Raa-
der **Vertex**, lat., der Wirbel, der Scheitel, der Gipfel. (holze).
Vertheidigen, t. wehren, schirmen, beschützen, rechtfertigen.
der **Vertheidiger**, der Beschützer, der Beschirmer, der Ent-
schuldiger, der Vertreter, der Fürsprecher, Anwalt, Advocat.
die **Vertheidigung**, die Abwehr, Gegenwehr, Defensive; Be-
schützung, Beschirmung; die Fürsprache, Vertretung, Recht-
Vertheidigungsweise, adv. defensiv, abwehrend. [fertigung.
die **Vertheidigungs**-Anstalt, das -Bündniß, der -Grund, der
-Krieg, die -Kunst, -Linie, der -Muth, die -Rede, -Schrift,
-Waffe: — d. Anstalt rc. zur Vertheidigung, Defensiv-Anstalt rc.
der **Vertheidigungsstand**, d. z. Gegenwehr gerüstete Zustand.
Vertheilen, t. austheilen, verbreiten; verabreichen. [streichen.
der **Vertheiler**, der Austheiler. **Vertheren**, t. mit Theer ver-
Vertheuern, theuer machen, auftreiben. **Verthieren**, z. Thie-
Verthöreln, sd., t. vertändeln, verspielen. [re werden od. machen.
Verthun, t. ausgeben, verschwenden, durchbringen; verbrau-
Verticāl, adj. senkrecht, scheitelrecht, lothrecht. [chen, erschöpfen.
der **Verticalkreis**, der Scheitelkreis. die **Verticallinie**, eine
die **Verticität**, die Richtungskraft. [senkrechte Linie, Senklinie.
der **Verticalwinkel**, ein Senk- od. Scheitelwinkel. [studiren in.
Vertiefen, tiefer machen, versenken; sich einlassen, sich hinein-
der **Vertiefstempel**, Gürtler- zur Vertiefung d. Knopfscheiben.
die **Vertiefung**, Senkung, e. tiefere Stelle; r. dunkler Schatten.
Vertiegen, t. verlassen. die **Vertigo**, lat., der Schwindel.
Vertiginös, lat., adj. schwindelig, schwindel-, rappelköpfig.
Vertilgen, t. austilgen, vernichten, ausrotten, auslöschen.
die **Vertilgung**, die Ausrottung, Vernichtung, Ausmärzung.
der **Vertilgungskrieg**, der Vernichtungskrieg. [die Sündflut.
das **Vertilgungsmeer**, ein vertilgendes, verwüstendes Meer,
Vertiren, lat., t. übersetzen, dolmetschen, übertragen.
Vertönen, -tosen, t. aufhören zu tönen, zu tosen, zu brausen.
die **Vertönung**, die Figur, Vorstellung, mimische Darstellung.
Vertract, adj. verwünscht, arg, seltsam, sehr, verdammt.
der **Vertrag** (euna) pl. **Verträge**, die Vereinbarung, das
Abkommniß, der Vergleich, Contract, das Pactum.
Vertragen, t. wegtragen; ertragen, verdauen, sich gefallen las-
sen, aushalten; abtragen, auftragen; r. auskommen, Frieden
halten; sich aussöhnen, zusammenpassen; sich vereinbaren,
vergleichen. [vereinbar, passend, reimbar, angemessen.
Verträglich, -tragsam, adj. friedlich, einträchtig, ruhig;
der **Vertragspunct**, -artikel, die Stipulation, Festsetzung, Be-
Vertragwidrig, adj. dem Vertrage zuwiderlaufend. [stimmung.

Vertragmäßig, adj. dem Vertrage angemessen, contractmäßig.
Vertrauen, d. t. anvertrauen, im Vertrauen mittheilen, an-
trauen; d. trauen, glauben, Zutrauen schenken. [feste Hoffnung.
das **Vertrauen**, das Zutrauen, der Glaube, die Zuversicht, die
Vertrauensvoll, adj. zutrauensvoll, zuversichtlich, gläubig.
Vertraulich, adj. zutraulich, freundschaftlich, intim; traulich.
die **Vertraulichkeit**, vertrauliche Aeußerung; Zudringlichkeit.
Vertraut, vertraulich, innig, eng, genau, intim, wohl bekannt,
der **Vertreiber**, der Forttreiber, Verjager. [bewandert; verlobt.
Vertreiben, t. mit Gewalt entfernen, verjagen, verscheuchen;
absetzen, verkaufen, vertuschen, -dünnen; -schlagen, abführen.
der **Vertreibpinsel**, e. P. zum Vertreiben d. Farben. [theidigen.
Vertreten, t. tretend verrenken od. verderben; ersetzen, ver-
der **Vertreter**, Sachwalter, Fürsprecher; der Stellvertreter,
der **Vertrieb**, Absatz, Verkauf; Verkehr, Umsatz. [Statthalter.
Vertrocknen, i. aus-, eintrocknen, verdunsten, verschwinden,
verwelken, dürr werden, verdorren, versiegen, vergehen.
Vertrödeln, t. vertändeln; leichtsinnig verkaufen, verkeilen.
Vertropfen, i. aufhören zu tropfen, austropfen, aussickern.
Vertrösten, t. aufsprechen, zur Geduld bereden, hinhalten.
sich **Vertrumpfen**, sich von Trümpfen entblößen. [October.
der **Vertumnalien**, das Fest des Gartengottes Vertumnus im
der **Vertugadin**, fr., der Hüftenwulst der Frauenzimmerchen
die **Vertugale**, fr., ein Reifrock, Steifrock. [unter dem Rocke.
Vertuschen, t. auftuschen, tuschend verbrauchen od. verderben.
Vertuschen, nd., t. vertuschen, stillen, unterdrücken, verhehlen,
verschweigen. **Verübeln**, t. übel auslegen. [sündigen.
Verüben, t. ausüben, begehen, sich zu Schulden kommen lassen,
Verunglimpfen, t. verläumden, lästern, schmähen, beschimpfen.
Verunglücken, i. unglücklich werden, zu Schaden kommen,
scheitern, untergehen, umkommen; unglücklich od. schlecht
Veruntreuen, t. entwenden. [ausfallen, nicht gelangen.
Verunreinigen (kiunsubaran) t. unrein machen, beschmutzen.
Verunstalten, t. ungestalt machen, verstümmeln, verhäßlichen,
Veruren, nd., i. verolmen, verfaulen, zu Erde werden. [entstellen.
Verunzieren, t. der Zier berauben, verunstalten, entstellen.
Verursachen, t. bewirken, veranlassen, zu Wege bringen, herbei-
führen, machen, erregen, anstiften, verschulden. [erkennen.
Verurtheilen, t. verdammen, verfällen, strafen, für schuldig
die **Verve**, fr., die Begeisterung, der Schwung, das Feuer.
Vervettern, t. zum Vetter machen, verschwägern, verwandt
Verviehen, z. Vieh werden od. machen, brutalisiren. [machen.
Vervielfachen, t. vervielfältigen, multipliciren, vielfach ver-
Vervierfachen, t. vierfach machen, quadrupliren. [mehren.
Verkommlich, adj. der Vervollkommnung fähig, perfectibel.
Vervollkommnen, t. verbessern, vollkommner machen, zur
Vollkommenheit bringen, vollenden. der **Vervollkommner**,
Vervollständigen, t. vollständig machen. [der Vollender.
Verwachsen, i. durch Wachsen verschwinden od. vergehen; zu-
sammenwachsen; ungestalt wachsen; r. zu sehr wachsen.
Verwägen, t. mit der Wage vermessen, auswägen; unrichtig
der **Verwahr**, die Verwahrung, der Gewahrsam. [wägen.
Verwahren, t. sichern, sicher stellen, wehrhaft machen; einpa-
der **Verwahrer**, der Verwahrende. [cken, umhüllen, verschliessen,
Verwahrlich, adj. zu verwahren möglich; adv. in Verwah-
Verwahrlosen, t. vernachlässigen, aus der Acht lassen. [rung.
das **Verwahrmittel**, ein Verhütungsmittel, Vorbauungsmit-
der **Verwahrsam**, sd., der Gewahrsam. [tel, Präservativ.
die **Verwahrung**, die Aufbewahrung, die Verhaftung, der Ge-
wahrsam; die Protestation, der Rechtsvorbehalt, die Cautel.
der **Verwahrungspfahl**, e. Schutzpfahl. [d. Anstoß d. Schiffe.
der **Verwahrungsständer**, Balken an Strandmauern gegen
Verwallen, i. sich wallend entfernen oder verlieren; -wachsen.

Verwällen, t. in wallendes Wasser legen. [Waise machen.
Verwaisen, i. zur Waise werden, die Aeltern verlieren; t. zur
Verwalten, besorgen, führen, beaufsichtigen, leiten, vorstehen.
der **Verwalter**, der Geschäftsführer, Beaufsichtiger, Aufseher,
Director, Factor, der Verweser. [storei, die Oberaufsicht.
die **Verwaltung** (anauualtida) die Führung, Leitung, die Fa-
der **Verwaltungsrath**, die —behörde; das Finanzcollegium.
das **Verwaltungs-Fach**, -Kreis, das -Wesen, der -Zweig: —
d. Fach rc. der Verwaltung, besonders Staatsverwaltung.
Verwälzen, t. durch Wälzen versperren; ungehörig wälzen.
Verwandeln, t. verändern, umgestalten, umschaffen. [zessionen.
die **Verwandlungsfackel**, e. Art großer Wachslichter zu Pro-
die **Verwandlungshülse**, die Nymphe, Puppe d. Insectlarven.
Verwandruthen, t. m. Wandruthen versehen. [vettert; ähnlich.
Verwandt (mag) durch —schaft verbunden, anverwandt, ver-
die **Verwandtschaft**, die Vetterschaft, Freundschaft; die Ver-
wandten; die gleiche Abstammung, d. nahe Uebereinstimmung.
Verwandtschaftlich, in der V. gegründet. [Verwandtschaft.
die **Verwandtschafts-Kraft**, -Mittel, -Tafel: — d. Kraft rc. der
der **Verwank**, nd., der Raum sich zu bewegen, der Spielraum,
Verwarnen, t. nachdrücklich warnen, vermahnen. [der Platz.
Verwasen, sd., i. auswachsen, verwachsen, -wesen; t. -derben.
die **Verwarnung**, die Vermahnung, Warnung. [falsch weben.
Verweben, t. aufweben, webend verbrauchen; einweben;
Verwechseln, t. vertauschen, umwechseln, falsch nehmen.
Verwegen, adj. tollkühn, waghalsig, keck, frech, dreist.
die **Verwegenheit**, die Tollkühnheit, d. Wagstück, die Frechheit,
Verwehlen, nd., t. zerwühlen, unterwühlen. [Dreistigkeit.
Verwehren, t. gewaltsam verhindern, verbieten, nicht zulassen.
Verweiben, weibisch werden oder machen; beweiben.
Verweiblichen, t. weiblich machen. **Verweiden**, t. auf d. W.
Verweicheln, —lichen, t. weichlich machen. [verwahrlosen.
Verweichen, zu weich werden od. machen; vergehen, -fließen.
Verweigern, t. vorenthalten, abschlagen, nicht bewilligen.
Verweilen, i. bleiben, sich aufhalten, warten; t. unterhalten.
Verweinen, weinend hinbringen od. verderben; r. s. ausweinen.
der **Verweis**, der Vorwurf, Ausputzer, die Zurechtweisung.
Verweisen (faruuiazzan) t. anderswohin weisen, verbannen,
exiliren; hinweisen; rügen, vorwerfen, untersagen, verbieten.
Verwelken, t. welk werden, verdorren; t. dörren. [Güter).
Verweltlichen, t. weltlich machen, säkularisiren (geistliche
Verwenden, t. abwenden, wegwenden, umkehren; an-, aufwen-
den; r. sich — für, Fürbitte, Fürsprache einlegen, sich interes-
ren für. **Verwelklich**, adj. dem Welken ausgesetzt.
Verwerfen, t. verkalben, fehl gebären; ablehnen, von sich wei-
sen; nicht anerkennen, perhorresciren; r. sich ziehen, krumm
Verwerthen, sd., t. zu Gelde machen, versilbern. [werden.
Verwesen, i. aufhören zu seyn, untergehen, sich auflösen, ver-
faulen, vermodern; t. verwalten, vorstehen, leiten.
der **Verweser**, der Vorsteher, Verwalter, Vormund.
Verweslich, adj. der Verwesung unterworfen. [Verwaltung.
die **Verwesung**, die Fäulniß, der Moder, die Auflösung; die
Verwichen, adj. vergangen, vorig, nd. verleden, verflossen.
Verwettern, t. verwünschen, -fluchen. [dern; r. hängen bleiben.
Verwickeln, t. verschlingen, verwirren, verflechten, nd. vertü-
Verwilden, **verwildern**, i. wild werden, aus der Art schlagen,
ausarten; t. wild aussehen machen, roh machen, aufbringen.
Verwilligen, t. bewilligen, erlauben, verstatten, gestatten, zu-
Verwinnen, nd., t. mit Zeugen überführen. [gestehen, einräumen.
Verwinden, t. untereinander winden; verschmerzen, überstehen.
Verwimmern, i. verschlungen wachsen, verwachsen. [weben.
Verwirken, t. begeben, verbrechen, verscherzen; verdienen; ver-
Verwirren, t. verschlingen, verwickeln, durcheinander bringen.
Verwirklichen, t. wirklich machen, ausführen, ins Werk setzen,
die **Verwirrtheit**, Verrücktheit, Verworrenheit. [realisiren.
die **Verwirrung**, die Störung, die Unordnung, Verwickelung,
das Durcheinander. [Witterung, Lockspeise versehen.
Verwittern, i. durch die Witterung zerstört werden; t. mit
Verwischen, t. vertreiben, wegwischen, auslöschen, vertilgen.
Verwittwen, zur Wittwe werden oder machen. [wogen.
Verwogen, adj. verwegen, frech. **Verwogen**, i. aufhören zu
Verwöhnken, nd., adv. gewißlich. **Verwöhnen**, t. übel ge-
die **Verwöhntheit**, das Verwöhntseyn. [wöhnen, verzärtlichen.
die **Verwöhnung**, die Verzärtelung, Verweichlichung.
Verwölben, t. zu e. Gewölbe machen, m. e. Gewölbe versehen.
Verwölfen, i. verfrischen, verwerfen (Hündinn). [verwirrt.
Verworfen, adj. verrucht, schlecht, gottlos. **Verworren**, adj.
die **Verworrenheit**, die Verwirrtheit, Unordnung, Gestörtheit.
Verwulgern, sd., t. hinabwürgen, hastig verschlingen.
Verwunden, t. verletzen, beschädigen, kränken; verfahren, öff-
Verwunderlich, adj. wundersam. [nen; kränzen (Hirsch).
Verwundbar, adj. verletzbar, empfindlich, feig. [werden.
sich **Verwundern**, sich wundern, erstaunen, stutzen, betroffen
die **Verwunderung**, das Erstaunen, Wunder, das Befremden.
Verwundersam, adj. wunderbar, sonderbar, erstaunlich.
Verwunderungsvoll, adj. ganz verwundert. [Nachtfalter
das **Verwunderungszeichen**, das Ausrufungszeichen; ein
die **Verwundung**, die Verletzung, Beschädigung, Kränkung,
die **Verwünschung**, die Verfluchung; Verzauberung. [Wunde.
Verwünschen, t. wegwünschen, verfluchen; verzaubern, -hexen.
Verwurzeln, i. sich mit den Wurzeln verschlingen, einwurzeln.
Verwüstbar, -lich, adj. zerstörbar, verheerbar, verödbar.
Verwürzen, zu sehr würzen. [heeren, zu Grunde richten.
Verwüsten, t. wüst machen, veröden, verderben, zerstören, ver-
der **Verwüster**, der Zerstörer, Verheerer, Veröder. [aufgeben.
Verzagen, i. den Muth verlieren, verzweifeln, die Hoffnung
die **Verwüstung**, die Verödung, Zerstörung, Verheerung.
Verzagt (urherzer), adj. muthlos, furchtsam, feig, zaghaft.
die **Verzagtheit**, die Muthlosigkeit, Furchtsamkeit, Feigheit.
Verzählen, t. falsch zählen; r. sich im Zählen versehen. [zacken.
Verzahnen, i. aufhören zu zahnen; t. mit Zacken versehen, aus-
Verzapfen, t. auszapfen, ausschenken, kannenweise verkaufen.
Verzärteln (farzerran), t. verweichlichen, verhätscheln. [ren.
Verzäunen, t. umzäunen, umhägen; mit einem Zaune versper-
die **Verzäunung**, die Umzäunung, der Zaun, Hag, das Gehäge.
Verzehnfachen, -fältigen, t. sehr vermehren, vervielfachen.
Verzehnten, t. verzinsen, mit dem Zehnten belegen, den Zehn-
ten entrichten von einem Gute. [abzehren; r. sich abhärmen.
Verzehren, t. aufzehren, verbrauchen, durchbringen, zerstören,
die **Verzehrung**, Ab-, Auszehrung; Zerstörung; Aufzehrung.
Verzeichnen, t. fehlerhaft zeichnen; r. im Zeichnen irren; auf-
zeichnen, aufschreiben, specificiren. [cification, Register, Index.
das **Verzeichniß**, die Liste, d. Catalog, d. Inventarium, d. Spe-
Verzeihbar, -lich, adj. vergebbar, erläßlich, entschuldbar,
Nachsicht verdienend, leicht (Vergehen). [begeben, verzichten.
Verzeihen, t. entschuldigen, vergeben, nicht bestrafen; r. sich
die **Verzeihung**, die Vergebung, die Nachsicht; Entschuldigung.
Verzeitungen, t. durch die Zeitungen bekannt machen, auspo-
Verzerren, t. verziehen, verunstalten, schief machen. [saunen.
Verzetteln, t. einzeln fallen lassen, hie u. da verlieren, verspil-
len, nd. verquisten, verläppern, unnütz verthun. [Aufgebung.
der **Verzicht**, die Verzichtleistung, Begebung, die Entsagung,
Verzichten, i. Verzicht leisten, entsagen, sich begeben, aufgeben.
Verziehen, t. zögern, zaudern, warten, verweilen; t. verzärteln
fehlerhaft erziehen; r. falsch ziehen, sich verlieren. [rateur.
Verzielen, i. falsch zielen, vorbeizielen. der **Verzierer**, Deco-

Verzieren, i. aufzieren, schmücken, decoriren; aufputzen.
Verzierlichen, i. zierlich machen, durch Verzieren verderben.
die Verzierung, Zierrath, Aufputz, Schmuck, Prunk [-künsteln.
der Verziermeißel, e. Klempnermeißel zur Verzierung d. Arbeit.
der Verzierungsmaler, Bühnen-, Stuben-, Decorationsmaler.
Verziffern, t. mit Ziffern versehen; chiffriren, in Ziffern setzen.
Verzimmern, t. auszimmern, mit Zimmerwerk verwahren; ausbessern (Schiffe). [Ausbesserung; der Stroßenbau.
die Verzimmerung, die Auszimmerung, das Zimmerwerk; die
Verzinken, t. durch Zapfen verbinden (Bretterkanten); m. Zink
Verzinnen, t. mit Zinn überziehen. [versehen, überziehen.
der Verzinner, e. verzinnender Blechhüttenarbeiter. [sterbleies.
der Verzinnkolben, ein Glaserkolben zum Verzinnen des Fen-
der Verzinnkrug, ein Nadlertopf zum Verzinnen der Nadeln.
Verzinsen, t. versteuern, verabgaben; verinteressiren; r. Zinsen
Verzinslich, adj. Zinsen bringend od. tragend. [einbringen.
Verzischen, i. aus-, aufhören zu zischen. Verzittern, t. aus-.
Verzögerlich, adj. verzögernd, hinderlich, aufhaltend, säumig.
Verzögern, t. aufhalten, verspäten, zurückhalten, verschieben,
Verzollen, t. versteuern, verabgaben, vermauthen. [hinhalten.
Verzucken, i. auszucken, zuckend verscheiden. Verzücken, t. ent-
die Verzuckung, die Zuckung, der Krampf. [zückend versetzen.
Verzuckern, t. überzuckern, versüßen; zu sehr zuckern.
die Verzückung, die Entzückung, die Entrückung, die Ekstase.
der Verzug, die Verzögerung, der Aufschub, die Verspätung.
Verzüglich, adj. Verzug bewirkend, aufschiebend. [das -weilen.
Verzwackt, adv. verzwickt, vertract, verwünscht, verdammt.
Verzwängen, t. zwängend einschliessen, versperren, verengen.
Verzweifeln, i. die Hoffnung aufgeben, das Aeußerste wagen.
Verzweifelt, adj. tollkühn, waghalsig; adv. sehr, ungemein.
die Verzweiflung, das Aufgeben der Hoffnung, d. Desperation.
das Verzweiflungs-Gebet, -Lächeln, der -Muth, -Ruf, die -Schlacht, -That, der -Tod, -Wahn, die -Wuth: — d. Gebet
der Verzweifler, der Verzagende. [ic. in der Verzweiflung.
Verzweiflungsvoll, adj. hoffnungslos, todesmuthig, rasend.
sich Verzweigen, sich in Zweige theilen, sich verästen.
Verzwergen, i. verkrüppeln, klein bleiben, zusammenkriechen.
Verzwickeln, t. mit Zwickeln versehen. [umbiegen, umschlagen.
Verzwicken, t. abzwicken, geizen, beschneiden (den Weinstock),
Verzwickt, adj. verwünscht, schwierig, mißlich, schlimm.
Verzwiefachen, t. verdoppeln. Verzwillingen, t. eng ver-
die Vesänia, lat., der Wahnsinn. [binden, ganz ähnlich machen.
Verzwisten, t. veruneinigen, entzweien. der Vesen, Spelt.
die Vesica, lat., eine Blase, Blatter. die Vesicantia, pl., bla-
das Vesicularsystem, die Bläschenlehre. [senziehende Heilmittel.
das Vesicatorium, e. Blasen-, Zug-, spanisch Fliegen-Pflaster.
die Vesper, lat., die Abendzeit, Abendmesse; sicilische —, die Ermordung der Franzosen auf Sicilien zur Vesperzeit 1282.
das Vesper-Brod, die -Glocke, -Kost, der -Prediger (Vespertiner) die -Predigt, -Stunde, -Zeit: — d. Abend-Brod ic.
Vespern, sd., i. marenden, zu Abend essen; t. schelten, schmälen.
der Vespertiner, ein kathol. Nachmittags- oder Abendprediger.
Vest (nest, fest) s. Fest. die Vestalien, Vestafest im Junius.
die Vestalinn, eine Priesterinn der Vesta, der altrömischen Göttinn d. Keuschheit. [Meßgewänder u. Altargeräthe i. e. Kirche.
der Vestiarius, lat., der Kleideraufseher, der Verwahrer der
das Vestibulum, lat., der Vorhof, Vorsaal, die Hausflur.
die Vestigien, lat., pl., die Fußstapfen, Spuren. Vestigiren,
Vesuvisch, adj. leidenschaftlich, glühend, feurig. [nachspüren.
der Vesuvian, ein pechbrauner Krystall vom Kieselgeschlechte.
der Veterän, ein Altkrieger, Altsöldner; e. erfahrner Geschäfts-
die Veteranz, die Dienstruhe, der Veteranenstand. [mann.
der Veterinarius, lat., ein Thier-, Vieh-, Roßarzt, Pferdearzt.
Veterinär, -närisch, adj. thierärztlich, thierarzneilich.
die Veterinärschule, die Thierarzneischule. [biete).
das Veto, lat., das Verbot, Verwerfungsrecht (veto, ich ver-
die Vettel, lat. vetŭla, ein altes Weib; e. liederliche Person; e.
Vettelhaft, vettelisch, adj. liederlich, schlaff. [Venusmuschel.
der Vetter (fetiro) d. Verwandte, Geschwisterkind, Blutsfreund.
Vetterlen, sd., i. nur für seine Vettern sorgen, Nepotismus
Vetterlich, adj. verwandtschaftlich, blutsfreundschaft-. [treiben.
die Vettergunst, der Nepotismus, die Neffenbegünstigung.
Vettern, t. Vetter nennen, zum Vetter machen. [das Gefäß.
die Vettura, ital., e. Lohnkutsche. der Vetzek, sd., der Hintere,
die Vetterschaft, Blutsfreundschaft. Verwandtschaft, Sipp—.
der Vetturino, ital., ein Lohnkutscher, Fuhrmann in Italien,
die Vexation, lat., die Neckerei, Bedrängung, Plage, Beunruhigung. [ben, drillen, hudeln, aufziehen, plagen, scheren.
Vexiren, lat., t. beunruhigen, quälen, necken, foppen, schrau-
der Vexirbecher, ein Spaßbecher. die Vexirdose, Spaßdose.
die Vexirerei, die Quälerei, Neckerei, Hudelei, Schererei.
die Vexirgläser, -köpfe, Springgläser. das Vexirpulver,
der Vexirspiegel, e. Täuschungs-. [e. wirkungsloses Pulver.
Veyg, sd., adj. dem Tode und der Fäulniß nahe, verfallen.
der Vezier, Wesir, türk., der Lastträger, e. Minister d. Sultans.
Vi, lat., mit Gewalt, kraft, laut, zufolge, vermöge, nach.
die Via, lat., der Weg, die Art, das Mittel. [der Zehrpfennig.
das Viaticum, lat., das Reise-, Weg-, Zehrgeld, Wegzehrung,
das Viatorium, lat., das Hodometer, gr., der Wegmesser.
die Vibration, die Schwingung, die Bebung, die Oscillation.
die Vibrabilität, lat., Schwingbarkeit. das Vibrationssystem,
das Viburnum, Schneeball, Ziergewächs. [Schwingungslehre.
der Vicar, Vicarius, lat., der Stellvertreter, Amtsverweser.
das Vicariat, die Vicarie, die Stellvertretung, das Verwe-
Vicariren, i. jemandes Stelle vertreten. [seramt; geistliches Amt.
der Vice—, der Für-, Unter-, Statt-, stellvertretende—, z. B. der -Admiral, der -Director, -Kanzler, -König ic. [Verweser.
der Vicedom, Vizthum, lat. vicedominus, der Statthalter,
der Vicemeister, nd., der Aufseher unter den Glasbläsern.
die Vicesimation, lat., die Zwanzigung, Hinrichtung des Zwan-
die Vichtel, die Eulenpfeife, e. Lockpfeife, der Wildruf. [zigsten.
Vicesimiren, t. den Zwanzigsten hinrichten, zwanzigen.
die Vicinalwege, pl., Nachbar-, Neben-, Dorfwege. [siegreich.
Viciös, s. Vitiös. die Victoria, der Sieg. Victoriōs, lat.,
der Vicomte, fr., der Vicegraf, Untergraf, ein Herrschafts-
Victorisiren, i. siegen, den Sieg davon tragen. [besitzer.
die Victualien, lat., pl., die Lebensmittel, die Eßwaren, der
die Vicunna, die Vigogne, das Schaafkameel. [Mundvorrath.
Vide, videas, videatur, lat., siehe, man sehe. [habs gesehen.
das Videtur, lat., das Gutachten, die Meinung. Vidi, lat., ich
die Vidimation, die Beglaubigung der Richtigkeit e. Abschrift.
Vidimiren, t. amtlich vergleichen u. für gleichlautend erklären.
Vidimirt, adj. durchgesehen, beglaubigt, amtlich bestätigt.
das Vidĭmus (wir haben's gesehen), e. Beglaubigungszeugniß.
das Vidualitium, lat., das Witthum, das Leibgedinge.
die Vie nd., ein nasser fruchtbarer Grund, ein sumpfiger Boden.
das Vieh, nd. Veh (froh, freh, fehe, fihin), das Quicke, Wache, Lebendige, die größern Hausthiere; ein schmutziger Mensch.
die Vieharzenei, die Thierarzenei. [Thierarzenei-Buch ic.
das Vieharzenei-Buch, die -Kunst, -Schule: — d. Veterinär-,
Vieharzeneilich, adj. veterinär, veterinärisch, thierarzeneilich.
die Viehbesinge, die Moos- od. Sumpfbeere.
die Viehbremse, Rindfliege, blinde Fliege, Bremse, Roßfliege.
der Vieh-Dieb, -Diebstahl, -Fall, die -Fliege (Bremse), das -Futter, der -Geruch, das -Gras (Rispengras), der -Handel, -Händler, das -Haus, der -Hirt, -Hof, die -Hut, -Hutung, der

-Knecht, die -Kraft, -Krankheit, die -Magd, der -Markt, die -Mast, der -Mäster, die -Pacht, der -Pacht, die -Pest, der -Raub, -Räuber, der -Schade, -Schinder, das -Schrot, die -Schwemme, -Seuche, der -Stall, das -Sterben, der -Trank, die -Tränke, der -Treiber, -Weg, die -Weide, der -Zins, -Zoll, die -Zucht, der -Züchter: — d. Dieb ꝛc. des Viehes oder mit,
die Viehdistel, die Milch- oder Mariendistel. [für das Vieh.
die Viehdummheit, die viehische Dummheit. der Viehgarten,
Viehhaft, adj. viehähnlich, viehartig. [nd., der -hof; die -herde.
die Viehheit, die viehische Natur; die Bestialität, Brutalität.
der Viehhof, nd., ein Vorwerk, eine Hoflage; der Hofraum
der Viehhüter, nd., der Viehhirt. [zwischen Viehställen.
Viehisch, adj. unvernünftig, rohsinnlich, dumm, bestialisch.
das Viehkraut, das Viehfutter; d. Grundheil. Heil aller Welt,
Viehlich, adj. vom Viehe genommen. [eine Art Ehrenpreis.
der Viehmarder, der Feld-, Baummarder. [mägde, Hofmutter.
die Viehmuhme, Viehmutter, die Aufseherinn über die Vieh-
die Viehpocke, die Viehblatter, die Schaaf- und Kuhpocke.
Viehreich, reich an Vieh, heerdenreich. der Viehschatz, die
der Viehsinn, die rohe Sinnlichkeit, d. Bestialität. [Viehsteuer.
die Viehstaupe, nd., die Viehpest, Rindviehpest, die Viehseuche.
die Viehsteuer, der Viehschatz, eine Abgabe vom Viehe.
der Viehtrieb, ein sinnlicher Trieb, der Naturtrieb, Instinct; das Triebrecht, d. Triftrecht, sd. der Weidgang, das Atzungs-
die Viehtrift, das Triebrecht; der Viehweg; die -weide. [recht.
das Viehweib, nd., die oberste Viehmagd, die Viehmuhme.
die Viehwurzel, der Ehrenpreis, das Grundheil. [kische Wicke.
die Viekbohne, die weiße Feig-, Wolfs-, Wiekbohne, die tür-
der Viehzehnte, der lebendige Zehnte, Fleischzehnte, Blutzehnte,
Viel (filu, manag) adj. manch, zahlreich, häufig, oftmalig; adv. oft, manchmal, sehr, um vieles, nicht wenig, bedeutend.
Viel — ig, adj. viele — habend, z. B. -aderig, -armig, -artig, -ästig, -äugig, -bandig, -bändig, -blattig, -blätterig, -blumig, -brüstig, -eckig, -endig, -fächerig, -faltig, -farbig, -fältig, -flügelig, -förmig, -früchtig, -füßig, -gangig, -gelenkig, -geschäftig, -gestaltig, -gliederig, -halmig, -händig, -häuptig, -häutig, -jährig, -köpfig, -körnig, -kundig, -löcherig, -lockig, -mächtig, -männerig, -mäulig, -namig, -räderig, -rantig, -samig, -schalig, -schotig, -seitig, -silbig, -sinnig, -spaltig, -spelzig, -stabig, -stämmig, -stimmig, -strahlig, -theilig, -tönig, -trittig, -weibig, -winkelig, -wortig, -zähnig, -züngig.
der Vielarm, der Vielfuß, der Polyp, ein vielarmiger durchsich-
die Viele, sd., die Vielheit, die Menge. [tiger Wasserwurm.
Vielbeblümt, -begabt, -bejahrt, -belagert, -berühmt, -besagt, -besaitet, -besungen, -erfahren, -ernährend, -gebildet, -geliebt, -gefaltet, -geprüft, -gereist, -geringelt, -gerudert, -geübt, -gewandert, -gewandt, -gezackt, -willkommen adj.: — sehr, vielfach, oft, häufig, zahlreich, hoch beblümt, begabt, bejahrt ꝛc.
das Vieleck, das Polygōn, eine vieleckige oder vielseitige Figur.
die Vielerfahrenheit, die vielfache Kunde, Gewiegtheit, Be-
Vielerei, adj. mancherlei, von vielen Arten. [wandertheit.
Vielernährend, adj. Viele ernährend. die Vielfachheit, die Mannigfaltigkeit. [häufig; adv. auf vielerlei Art.
Vielfach, vielfältig, adj. viele Male genommen; wiederholt,
der Vielfraß, ein gefräßiges Thier, eine Bärenart; ein unersättlicher Mensch, ein Nimmersatt; der Wasservielfraß, die Kropfgans, der Pelikan; der Speckkäfer, der schwarzbraune
der Vielfuß, der Tausendfuß, d. —bein, die Assel. [Warzenkäfer.
die Vielfußschnecke, die Sonnenstrahlkrabbe, eine asiatische Meerschnecke. [Bündel verwachsenen Staubfäden.
das Vielgeschwister, die Polyadelphia, eine Blüte mit in viele
die Vielgestalt, vielfache Gestalt. der Vielgötterer, Polytheist.
die Vielgötterei, der Polytheismus, d. Anbetung vieler Götter.

das Vielgut, der Bergeppich, schwarze Hirschwurzel, Enzian.
Vielhabend, adj. vielbesitzend. die Vielheit, die Vielzahl.
die Vielherrschaft, die Polykratie. die Vielmännerei, die
der Vielkopf, scherzhaft: das Publicum. [Polyandrie, -gamie.
Vielleicht, adv. etwa, wohl gar, wenn's gut geht, es ist möglich.
das Vielleicht, die Möglichkeit, der mögliche Fall, das Wenn.
Vielmal, -mals, adv. viele Male, manchmal, oft, nicht selten,
Vielmalig, adj. oftmalig, oft wiederholt, häufig. [häufig.
Vielmehr, im Gegentheil, aber, dagegen. [Manches sagend ꝛc.
Vielsagend, -thuend, -vermögend, -wissend: — adj. Vieles,
der Vielschreiber, ein fruchtbarer Schriftsteller, Polygraph; e. Klein- od. Schabkäfer. Vielthätig, vielfach thätig. [phie.
die Vielschreiberei, Fruchtbarkeit e. Schriftstellers, Polygra-
die Vielseitigkeit, die Vorzüglichkeit in vielen Beziehungen,
der Vielsilber, e. vielsilbiges Wort. [Mannigfaltigkeit d. Wissens.
der Vielstrahl, ein Seestern mit vielen Strahlen. [penart.
die Vielstrichraupe, eine mit vielen Strichen gezeichnete Rau-
die Vielthuerei, Thätelei, das Befassen mit vielen Geschäften.
die Vielvermögenheit, der große Einfluß. der Vielweiber,
die Vielweiberei, die Polygynie, Polygamie. [der Polygyn.
Vielweniger, adv. geschweige. die Vielweserei, die Thätelei.
Vielweserig, nd., adj. mit Kleinigkeiten sehr beschäftigt.
Vielwillkommen, adj. sehr willkommen, sehr erwünscht.
der Vielwisser, der Polyhistor, ein kenntnißreicher, sehr bele-
die Vielwisserei, die Polyhistorie, Belesenheit. [sener Mann.
Vielwortig, adj. wortreich. die Vielzahl, die Vielfältigkeit,
der Vielzopf, ein Seestern mit mehr als 12 Zöpfen. [Vielheit.
die Vien, Viem, nd., der Faden, eine Klafter Holz; 100 Korn-
Vier, nd. veer, num. card. (fiar, fior) drei u. eins. [garben.
die Vier, das Zahlzeichen 4; die Zahl 4; ein Kartenblatt mit 4
das Vieräuglein, die Quackente, die Quackerente. [Augen.
Vierären, -arten, -ärten, t. zur Wintersaat umpflügen.
Vier — ig, adj. vier — habend, z. B. vieräugig, -bändig, -beinig, -blattig, -blätterig, -blumig, -buchstabig, -drähtig, -eckig, -fächerig, -fältig, -flügelig, -füßig, -gliederig, -gliedig, -hakig, -händig, -hängig, -hörnig, -hufig, -kantig, -klappig, -klobig, -körnig, -männerig, -männisch, -mondig, -pfündig, -radig, -räderig, -ruderig, -samig, -schäftig, -schildig, -schneidig, -seitig, -silbig, -sitzig, -spaltig, -speichig, -spelzig, -spitzig, -stabig, -stachelig, -strahlig, -strängig, -stückig.
die Vierballen, die Hirschfährte, wenn die Hinterschalen in die
Vierbohrig, adj. viermal gebohrt. [Vorderfährte gesetzt sind.
das Vierblatt, die Wolfs- od. Einbeere; ein Kleestengel mit
der Vierbätzner, sd., eine Silbermünze v. 4 Batzen. [4 Blättern.
der Vierbund, das Vierbündniß, der Vierverein, die Quadru-
Viereckig, nd. vierkatig, sd. vierecket, vierortig. [pelallianee.
der Vierding, Vierling, e. Münze, die ¼ einer andern Münze ist.
das Viereck, das Geviert, das Quadrat; ein länglichtes —, das Oblongum, Parallelogramm; ein geschobenes gleichseitiges —, der Rhombus, die Raute; das Quarré, die
der Vierdraht, ein grobes vierdrähtiges Tuch. [Phalanx.
die Viereckschanze, eine viereckige Schanze, Schreckschanze,
das Viereisen, ein Stellmacher-Stemmeisen. [die Redoute.
das Viereckschiff, das auf das Verdeck eines Kriegsschiffes ge-
die Viereiche, die Wintereiche. [zeichnete Commando-Viereck.
Vieren, t. quadriren, viereckig machen, ins Gevierte bringen; t. fahren lassen (ein Schiffstau). [adj. von 4 Reien od. Arten.
der Vierer, der Vierling, ein Vierpfennigstück. Viererlei,
Vierfach, vierfältig, adj. viermal genommen, vervierfacht.
Vierfältigen, t. vervierfachen, vierfältig machen, quadriren.
das Vierfaß, ¼ Faß, ¼ Himten. das Vierflach, ein Körper
der Vierfürst, der Tetrarch, ein Viertelsfürst. [mit 4 Flächen
Viergeschlagen, adj. vierseitig geschlagen (ein Nagelkopf).

der **Vierfuß**, -füßer, -füßler, ein vierfüßiges Ding oder Thier,
der **Viergang**, das Gehen auf vier Füßen. [Quadruped.
der **Viergesang**, das Quartett, ein vierstimmiger Gesang.
das **Viergespann**, ein Gespann von 4 Pferden, eine Quadrige.
Viergesternt, adj. mit 4 Sternen versehen. **Viergestrichen**,
Viergetheilt, adj. vierfach getheilt. [adj. viermal gestrichen.
der **Viergewinn**, Quaterne. der **Vierhänder**, Affe, Meerkatze.
das **Viergroschenstück**, e. Silbermünze v. 4 Groschen; $\frac{1}{6}$ Thaler.
Vierhändig, adj. für 4 Hände oder 2 Personen eingerichtet
Vierhängig, adj. nach 4 Seiten abhängig. [(Claviernoten).
der **Vierheber**, ein vierfacher Heber, eine Welle mit 4 Armen.
Vierhebig, adj. durch einen Vierheber bewegt (Pochwerk).
der **Vierheller**, e. Scheidemünze v. 4 Hellern od. 2 Pfennigen.
der **Vierherr**, ein Mitglied einer Behörde von 4 Männern.
Vierherrlich, den Vierherren gehörend, von ihnen ausgehend.
die **Vierherrschaft**, Tetrarchie, vierfach getheilte Herrschaft.
der **Vierherrscher**, der Vierfürst. das **Vierhorn**, ein Ding
Vierhundert, num. card. viermal hundert. [mit 4 Hörnern.
der **Vierhügel**, e. vierfacher Hügel. das **Vierhundertel**, der
der **Vierhundertste**, der letzte von 400. [vierhundertste Theil.
die **Vierhundertzunge**, e. Art Drossel. das **Vierjahr**, 4 Jahre,
der **Viering**, der Vierling, ein Vierthel. [ein Quadriennium.
Vierjährig, -monatig, -stündig, -tägig; — 4 Jahre rc. dauernd
das **Vierland**, eins v. 4 zusammengehörenden Ländern. [od. alt.
die **Vierkante**, nd., das Viereck. der **Vierkriecher**, e. vierfüßi-
der **Vierläufer**, nd., e. Talje mit 2scheibigen Blöcken. [ger Wurm.
der **Vierling**, fd., das Viertel; eine Viertelsmünze. [schehend.
Viermal, adv. zu vier Malen. **Viermalig**, adj. viermal ge-
der **Viermann**, ein Vierherr, Vierherrscher, Quatuorvir, lat.
die **Viermark**, d. Zusammenstoßen von 4 Marken od. Gränzen.
das **Viermaaß**, ein Maaß nach vier Ausdehnungen, Cubikmaaß.
der **Viermeister**, ein Altmeister des Tuchmachergewerkes.
das **Vierntzel**, fd., ein Getreidemaaß von 12 Vierteln.
Viermonatlich, adj. alle 4 Monate geschehend. [adj. viereckig.
Vierorten, t. vieren, viereckig machen, quadriren. **Vierortig**,
der **Vierpaß**, ein eingepaßtes Viereck, z. B. das Fensterfutter.
der **Vierpfenniger**, Vierer, e. Scheidemünze von 4 Pfennigen.
der **Vierpfünder**, eine 4 Pfund schiessende Kanone. [funden.
der **Vierräuberessig**, eine Art Pestessig, von 4 Räubern er-
der **Vierruderer**, e. Schiff m. 4 Ruderbänken, d. Quadriremis.
der **Vierschaufler**, ein mehr als zweijähriges Schaaf, das die 4
Vierschrötig, plump, grob, stark. [Schaufelzähne bekommt.
der **Viersilber**, e. viersilbiges Wort. der **Vierspänner**, e. vier-
der **Vierspelzer**, e. indische Graspflanze. [spänniger Wagen.
Vierspännig, adj. mit 4 Pferden bespannt; adv. mit 4 Pferden.
Vierstimmig, adj. für 4 Stimmen besetzt; von 4 St. gesungen.
der **Vierstrahl**, e. Ding mit 4 Strahlen. **Vierstündlich**, alle 4
das **Viert**, nd., der 4te Theil e. Scheffels. [Stunden geschehend.
Viertäglich, adj. alle 4 Tage wiederkehrend oder geschehend.
Viertausend, num. card. viermal tausend, vier tausende.
der **Viertausendste**, num. ord. der letzte von viertausend.
der **Vierte**, num. ord. der letzte von vieren. [im Fechten.
die **Vierte**, Quarte, der 4. Ton vom Grundtone; vierte Stoßart
Viertehalb, num. card. $3\frac{1}{2}$, drei Ganze und das Vierte halb.
das **Viertel**, der vierte Theil; $\frac{1}{4}$ Scheffel, 4 Metzen; $\frac{1}{4}$ Malter,
3 Scheffel; fd., $\frac{1}{4}$ Strich, 40 Seidel; $\frac{1}{4}$ Metze; $\frac{1}{4}$ Eimer; 1
der **Viertelbauer**, der Viertelhufner. [Ohm; 1 Stübchen.
die **Viertelader**, eine Schenkelader bei Thieren; die Leberader.
der **Viertelbogen**, ein Quartblatt. der **Vierteler**, Viertheiler.
der **Vierteldrescher**, mit e. Viertel Getreide bezahlter Drescher.
die **Viertelgröße**, die Viertelform, das Quart, das Quarto.
der **Viertelherr**, der Gemein-, Gemeinde-, Treibherr, der Auf-
der **Viertelhufner**, ein Viertelbauer. [seher e. Stadtviertels.
das **Vierteljahr**, das Quartal, drei Monate, das Trimester.
das **Viertelgut**, die —hufe, der 4. Theil eines Bauerngutes.
der **Vierteljahrgehalt**, das —geld, das Quartalgeld.
das **Vierteljahrhundert**, der 4. Theil eines Jahrhunderts.
Vierteljährig, e. Vierteljahr dauernd. **Vierteljährlich**, alle
das **Viertelloth**, ein Quentchen. [Vierteljahre geschehend.
der **Vierteljahrstag**, der Quartalstag, das Quatember.
die **Viertelkartaune**, eine 24pfündige Kartaune.
der **Viertelknecht**, e. obrigkeitlicher Diener in e. Stadtviertel.
der **Viertelskreis**, der Quadrant; ein Kreisbogen von 90 Gra-
der **Viertellehner**, ein Hofstätter, Heuer, Handfröhner. [den.
das **Viertel-Maaß**, die -Meile, -Metze, -Note, -Pause, das
-Pfund, die -Stunde, der -Tact, -Thaler, -Ton, die -Tonne:
— d. vierte Theil eines Maßes, einer Meile, Metze, Note rc.
der **Viertelmeister**, der Aufseher eines Stadtviertels.
Vierteln, t. viertheilen, in 4 Theile theilen; i. ergiebig seyn
(Getreide); die Viertelstunden schlagen; fd., schöpplen.
Viertelpfündig, adj. ein Viertelpfund schwer oder haltend.
der **Viertelschlag**, ein Viertelstundenschlag. [Viertelstunden.
das **Viertelschlagwerk**, Viertelwerk, ein Schlagwerk für die
der **Viertelstab**, ein Stab von weniger als einem halben Zirkel
Viertelstündig, e. Viertelstunde Stunde dauernd. [Ründung.
Viertelstündlich, adj. alle Viertelstunden geschehend. [kes.
der **Vierteltag**, die Versammlung der Ritterschaft eines Bezir-
das **Viertelstück**, $\frac{1}{4}$ Thaler, 6 Groschen, $7\frac{1}{2}$ Silbergroschen.
Viertelwüchsig, adj. erst zum kleinsten Theile erwachsen.
Viertens, adv. zum vierten, in der vierten Stelle, fürs Vierte.
das **Viertheil**, das Viertel, der vierte Theil. **Viertheilen**, t.
vierteln; m. 4 Pferden zerreißen. [adj.: — 4 Theile rc. habend.
Viertheilig, -winkelig, -zackig, -zähnig, -zehig, -zeilig, -zinkig,
der **Viertler**, ein Viertelhüfner, Viertelbauer, Besitzer einer
der **Viertmann**, der vierte Mann in einer Reihe. [Viertelhufe.
der **Viertschein**, der Geviertschein, der gevierte Schein.
das **Vierundsechzigstel**, der 64ste Theil eines Ganzen.
die **Vierundsechzigstelpause**, eine Pause von der Länge eines
Vierundsechzigsteltactes. [das Geviert, das Viereck.
die **Vierung**, die Verwandlung in ein Viereck, die Quadratur;
die **Vierungsgerechtigkeit**, gesetzmäßige Breite einer Zeche.
der **Vierverein**, der Vierpunct. der **Vierver**s, e. vierzeiliger
der **Viervierteltact**, ein Tact mit Viervierteln oten. [Verssatz.
der **Vierweg**, Scheide-. **Vierwöchentlich**, adj. alle 4 Wo-
Vierwöchig, adj. vier Wochen dauernd od. alt. [chen geschehend.
der **Vierzack**, ein Ding mit vier Zacken. die **Vierzahl**, e. Gan-
Vierzählig, adj. vier Ganze enthaltend. [zes von 4 Einheiten.
Vierzehn, num. card. vier und zehen (— Tage, 2 Wochen).
die **Vierzeiten**, die vier Zeiten, Vierteljahrstage, Quatember.
Vierzig, num. card. viermal zehen, vier Zehents.
der **Vierziger**, ein 40jähriger Mann; ein Wein vom Jahre 40;
ein Mitglied einer Behörde von 40 Männern; $\frac{1}{4}$ Kronenthlr.
der **Vierzigpfünder**, eine 40 Pfund schiessende Kanone.
Vierzigerlei, adj. v. 40 Arten. **Vierzigpfündig**, 40 Pfund
der **Vierzigste**, num. ord. der letzte v. 40. [schiessend od. schwer.
das **Vierzigstel**, der 40ste Theil eines Ganzen. **Vierzigstens**,
Vierzöllig, adj. vier Zoll lang, hoch u. dick. [zum vierzigsten.
die **Vietsbohne**, Veitsbohne, d. gemeine Bohne, Schminkbohne.
Vif, fr., adj. lebhaft, munter, lebendig, feurig, aufgeweckt.
Vigilant, lat., adj. wachsam. die **Vigilanz**, d. Wachsamkeit.
der **Vigilanzschein**, ein Schein oder Zeugniß über geschehene
Nachsuchung der Lehenserneuerung. [dacht in einem Kloster.
der **Vigiliarius**, der Aufwecker zur Nacht- oder Morgenan-
die **Vigilien**, pl., die Nachtwachen; Vorabende hoher Feste;
Vigiliren, lat., wachen, wachsam seyn. [nächtliche Seelmessen
die **Vignette**, fr., ein Druckzierrath, Verzierungsbildchen.

der Vigintivir, lat., ein Zwanziger, Mitglied des Vigintivi-
die Vigna, it., Vigne, fr., e. Weinberg. [rats, Zwanzigeramtes.
die Vigogna, fr., Vicunna, span., das Schaafkameel in Peru,
der Vigor, lat., die Kraft, Stärke, der Nachdruck. [dessen Wolle.
Vigoroso, ital. adv. kräftig, mit Nachdruck. [geringschätzen.
Vigourös, fr., adj. munter, rüstig. Vilipendiren, lat., t.
die Vigueur, fr., die Kraft, die Munterkeit, die Lebhaftigkeit.
das Vijeli, Vijöli, das Vielette, Gufenöndli, sd., das Veilchen.
Vilain, fr., adj. niedrig, niederträchtig, gemein, schändlich.
die Villa, lat., eine Meierei, ein Landhaus; span., ein Flecken.
die Villanelle, fr., ein Hirtenliedchen, ein Bauerntanz.
die Villeggiatura, ital., die Landlust, das Landvergnügen, der
Sommeraufenthalt auf dem Lande. [flockig, zottig.
die Villicatio, lat., ein Landgut, ein Bauerngut. Villös, lat.,
der Vin, fr., der Wein. der Vinaigre, fr., der Weinessig.
die Vinaigrette, fr., e. Essigtunke. die Vinalien, pl., Weinfeste.
der Vinapon, e. peruanisches Bier aus gekeimtem Mais. [ca L.
die Vinca, lat., das Sinngrün, ein Ziergewächs, Vinca pervin-
die Vinctur, lat., die Binde, das Band. Vinculiren, lat., t.
das Vincŭlum, lat., das Band, die Fessel, Kette. [verbinden.
der Vindemiaire, s. Vend—. [Behauptung, Ehrenrettung.
die Vindication, lat., Zueignung, Zurückforderung, rechtliche
Vindicativ, lat., adj. rächend, rachgierig, rachsüchtig, strafend.
Vindiciren, t. sich zueignen, zurückfordern. [fügten Schadens.
die Vindicta, lat., die Rache, Bestrafung; Klage wegen zuge-
das Vingt-ün, fr., das Einundzwanzig, ein Kartenspiel.
der Vinificator, lat., eine Vorrichtung zur verschlossenen Gäh-
die Vinolenz, lat., die Weintrunkenheit. [rung des Weinmostes.
die Viŏla, Viole, das Veilchen; gelbe—, Nelkenviole, Garten-
das Vinomēter, lat., der Weinmesser. [levkoje; Fuchsblume.
die Viola di braccio, die Bratsche, die Armgeige, die Altgeige.
die Viola di gamba, die Kniegeige, Gambe. [Nachtschatten.
die Viola matronalis, das Frauenveilchen, der gefüllte
Violare, lat., t. verletzen, schänden, nothzüchtigen, violiren.
die Violata, lat., eine Geschwächte, Entjungferte. [züchtigung.
die Violation, lat., Verletzung, Entehrung, Schändung, Noth-
Violblau, adj. veilchenblau, violet. der Violblock, ein dop-
Violenfarbig, adj. violet. [pelter einscheibiger Gieblock.
die Viole, das Violchen, nd., das Wickelholz im Garnknäuel.
Violenbraun, adj. braun und ins Veilchenblaue fallend.
Violengelb, adj. gelb wie gelbe Violen. das Violenmoos,
der Violenapfel, Violetapfel, e. Apfelsorte. [Veilchenmoos.
das Violenkraut, Märzveilchen, das wohlriechende Veilchen.
der Violenlachs, d. aufwärts gehende Lachs i. d. Elbe u. Moldau.
die Violenpfirsche, Violetpfirsche, eine bläuliche Pfirsichart.
der Violenreiher, Violet-, Krabbenfresser, e. Reiher i. Carolina.
der Violenschwamm, der Spinnwebenschwamm, ein veilchen-
der Violenstein, der Veilchenstein. [blauer Blätterschwamm.
Violent, lat., adj. violenter, adv. gewaltsam, -thätig, ungestüm.
der Violenvogel, Tagfalter. die Violenwurzel, Veilchen-.
die Violenz, lat., Gewaltthätigkeit, Heftigkeit, Gewaltsamkeit,
Violet, adj. veilchenfarbig, veilchenblau. [der Ungestüm.
die Violetta, ital., eine kl. Geige; das Veilchen. die Violine,
der Violinist, Geiger, Geigenspieler, Fiedler. [ital., die Geige.
das Violino piccolo, ital., die kleinste Geige, die Quartgeige.
der Violon, fr., die Baßgeige, Baß. der Violinist, Baßgeiger.
der Violoncello, das Violoncell, Schello, d. kl. Baß-, Kniegeige.
der Violoncellist, der Baßgeiger. die Violrebe, der Jasmin.
das Viöndli, sd., die Levkoje, Cheiranthus L.
die Viper, lat., eine kleine giftige Schlange, eine Otter.
das Vipergift, das Schlangengift. [genwurz, Schwarzwurzel.
das Vipergras, Viperwurzel, das Natterkraut, die Schlan-
die Vipernatter, die schwarze, giftige, europäische Natter.

das Vipersalz, eine aus der ägyptischen Viper bereitete Arznei.
die Viperwespe, die kleine gesellige Schlupfwespe.
die Virāgo, lat., ein Mannweib, ein männliches Frauenzimmer.
Virelai, fr., das Ringellied, ein altes Zweireimgedicht.
das Virgele, sd., das Tüpfelchen, Strichelchen; e. Kleinigkeit.
die Virginität, die Jungferschaft, -frauschaft, d. Jungferstand.
die Virgouleuse, fr., die Glanzbirne, Eisbirne, e. saftige Win-
Virīl, lat., adj. männlich, mannbar, mannhaft. [terbirne.
die Virilstimme, die Mannstimme, Einzelstimme, das Votum.
die Viripotenz, Mannbarkeit, Mannkraft, Zeugungsfähigkeit.
Virītim, lat., adv. Mann für Mann. die Virilität, d. Mann-
die Virtualität, die Kräftigkeit, Thätigkeit. [heit, —barkeit.
Virtualiter, lat., kräftig, vermöglich, der Kraft nach.
der Virtuose, ital., der Kunstmeister, ein großer Künstler, ein
die Virtuosinn, eine Meisterinn in einer Kunst. [Kunstheld.
die Virtuosität, die Kunstmeisterschaft, Kunstvollkommenheit.
Virulent, lat., adj. giftig, eiternd, voll scharfer Säfte.
die Virulenz, die Bösartigkeit, Eiterigkeit einer Wunde. [sicht.
die Vis, lat., die Kraft, Macht. die Visa, Vista, ital., Sicht, An-
die Visage, fr., das Gesicht. Vis—à—vis, fr., adv. gegenüber.
Viscid, lat., adj. zäh. Visceral, lat., adj. eingeweidlich.
die Visceral-Arzenei, das -Elixir, die -Medicin, ein die Einge-
weide oder Verdauungskraft stärkendes Mittel. [gelleim.
die Viscosität, die Klebrigkeit, Zähheit. der Viscus, der Vo-
der Viscount, engl., der Vicomte, fr., ein Untergraf.
Visibel, lat., adj. sichtbar. die Visibilität, die Sichtbarkeit,
die Vision, die Erscheinung, das Gesicht. [Augenscheinlichkeit.
der Visionair, der Geisterseher, Seher. [Helmgitter, Sichtel.
das Visier, das Augenmaaß; das Korn am Schießgewehr; das
Visiren, t. beschauen, aufs Korn nehmen, aichen, berichtigen.
der Visirer, der Aichmeister, Aicher, Faßmesser, Ohmer.
die Visitandine, Nonne vom Orden der Heimsuchung Mariens.
der Visirstab, der Faßstab, Faßmaaßstab. [Haussuchung.
die Visitation, lat., die Durch-, Untersuchung, Besichtigung,
der Visitator, ein Durchsucher, Güterbeschauer, Besichtiger.
die Visite, fr., die Aufwartung, der Besuch, der Zuspruch.
die Visitenameisen, wespengroße westindische Zugameisen.
das Visitenzimmer, das Besuch- oder Fremdenzimmer.
Visitiren, t. besichtigen, durch-, untersuchen. [halter der Setzer.
das Visorium, lat., Gesichtsziel; der Schauplatz; Handschrift-
die Vista, ital., die Sicht, Ansicht, Vorzeigung eines Wechsels.
das Visum repertum, lat, der Fund-, Besichtigungs-, Untersu-
die Vita, lat., das Leben. [chungs-, Leichenbericht, der Fundschein.
Vital, adj. lebend, belebend, lebenskräftig. die Vitalität, die
Lebenskraft, Lebensfähigkeit. [unterhalt, Wittwengehalt.
das Vitalicium, Vitalicum, lat., das Leibgedinge, der Lebens-
das Vitalprincip, die Grundursache des Lebens. [schwind.
die Vitalwärme, die Lebenswärme. Vite, fr., schnell, ge-
die Vitesse, fr., die Schnelligkeit, die Geschwindigkeit, die Hur-
die Vitia, lat., pl., die Laster, Fehler, Verstöße, Böcke. [tigkeit.
der Vitilitigator, ein Zänker, Tadler, Schreier, Kläffer.
die Vitilitigium, d. Geschwätz, -kläff. Vitiös, lat., fehlerhaft,
d. Vitiosität, Bösartigkeit, Verderbtheit. [gebrechlich; lasterhaft.
das Vitium, lat., pl. -tia, e. Fehler, Gebrechen, Irrthum, Laster.
Vitrescibel, verglasbar. die Vitrescibilität, Verglasbarkeit.
Vitresciren, vitrificiren, t. verglasen, in Glas verwandeln.
der Vitriol, ein metallisches Salz, Schwefelsäure in Verbin-
dung mit Metallkalken. [ter, höchst gereinigter Weingeist.
der Vitrioläther, die —naphtha, mit Vitriolsäure destillir-
die Vitriol-Erde, das -Erz, die -Lauge, das -Wasser: — vitriol-
Vitriolesciren, i. zu Vitriol werden. [haltige Erde 2c.
der Vitriolgeist, die bei der Vitriolbereitung zuerst erscheinen-
Vitriolhaltig, vitriolig, adj. V. enthaltend. [de Flüssigkeit.

die **Vitrification**, lat., die Verglasung, Verwandlung in Glas.
die **Vitriolhütte**, das —werk, die —siederei, eine Anstalt
der **Vitriolkies**, Schwefelkies. [zur Gewinnung des Vitriols.
die **Vitriolisation**, die Schwefelsäuerung. **Vitriolisch**, adj.
der **Vitriolkern**, d. Gröbste der Vitriolerze. [d. Vitriole ähnlich.
das **Vitriolklein**, das klarste Vitriolerz; der Abgang von Vi-
der **Vitriolmeister**, d. Aufseher einer Vitriolhütte. [triolerzen.
die **Vitriolkrystalle**, im Vitriolwasser anschiessende Krystalle.
das **Vitriolöl**, die flüssige Schwefelsäure. [schwefelsaurem Eisen.
das **Vitriolpulver**, e. Rückstand v. geglühtem Eisenvitriol od.
das **Vitriolsalz**, der krystallische Stoff in der Schwefelsäure.
Vitriolsauer, adj. sauer wie d. Vitriol. [Flüssigkeit v. Vitriol.
die **Vitriolsäure**, der -spiritus, der -Geist, die säuerliche
der **Vitriolschmant**, eisenhafter Bodensatz beim Vitriolsieden.
das **Vitriolsieden**, das Ausziehen des Vitriols aus den Vitriol-
der **Vitriolsieder**, der Vitriolbereiter. [erzen durchs Sieden.
der **Vitriolzapfen**, gediegener, gewachsener Vitriol in zapfen-
Vitrös, lat., glasartig, glasig, glasicht. [förmigen Krystallen.
das **Vitrometer**, ein Glasmesser, Strahlenbrechungsmesser.
die **Vituperation**, lat., das Tadeln, der Tadel, die Ausstellung.
Vituperiren, lat., t. tadeln. der **Vitzlipuzli**, der mexikanische
Viva! ital., er lebe! **Vivace**, ital., lebhaft, feurig. [Teufel.
Vivacissimo, ital., höchst lebhaft, lebendig. [keit, das Feuer.
die **Vivacität**, lat., **Vivacité**, fr., die Lebhaftigkeit, Munter-
die **Viverre**, die Moufette, Conepatle, das Stinkthier, eine
die **Viviparen**, lat., pl., lebendig Gebärende. [Marderart.
die **Vivification**, lat., die Belebung, Lebendigmachung.
die **Vivisection**, lat., die Aufschneidung lebendiger Thiere.
die **Vivres**, fr., pl., Lebensmittel, Mundvorrath, Proviant.
der **Vizthum**, Vizdom, Vicedom, ein Statthalter; der Stifts-
hauptmann; sd., eine Erbsen- und Gerstensuppe. [ringsfange.
das **Vlieboot**, holl., ein weites, weitbauchiges Fahrzeug z. Hä-
die **Vleet**, nd., das Treibnetz, Häringsnetz, das Fischerzeug.
das **Vließ**, ein Widderfell mit der Wolle. [Ritterorden.
der **Vließorden**, Orden vom goldenen Vließ, ein österreichischer
die **Vlott**, holl., eine Flotte. die **Vocabeln**, lat., pl., Wörter,
das **Vocabularium**, e. Wörterbuch, -verzeichniß. [Lernwörter.
der **Vocabulist**, ein Wortkrämer, ein Wörterbuchschreiber.
der **Vocal**, lat., Selbstlauter, das Lautzeichen, Lautbuchstabe.
die **Vocalmusik**, der Gesang. **Vocalisch**, adj. selbstlautend.
die **Vocalisation**, die Vocalisirung, die Bezeichnung der he-
bräischen Schrift mit Vocalzeichen. [ser Vogel, ein Schalk.
der **Vocativ**, casus vocativus, der Ruffall, Anredefall; ein lo-
die **Vocation**, lat., d. Berufung, d. Ruf zu e. Amte. [einberufen.
die **Vociferation**, lat., das Geschrei. **Vociren**, t. berufen,
der **Vogel**, pl. **Vögel** (vugal, focal, fugill, fugl) das fachende,
der **Vogelamber**, der weiße Amber. [wehende, fliegende Thier.
das **Vogelauge**, die Mehlblume, mehlige Schlüsselblume.
der u. das **Vogelbauer**, Bauer, Käfig, Vogellaube, -häuschen.
die **Vogelbeere**, die Eberesche, die Elsebeere, die Heckenkirsche,
die **Vogelbeize**, die Falkenjagd auf Vögel. [die Pihlbeere.
der **Vogelbolzen**, eine Peitsche mit 6—8 Knotenriemen für die
der **Vogeldarm**, eine Röhrenschnecke. [Bergmannsjungen.
das **Vögelchen**, **Vögelein**, die Schwalbe, eine Mießmuschel.
der **Vogeldeuter**, ein Weissager aus dem Fluge, Fressen rc. der
Vögel, ein Augur, Auspex. der **Vogelfalk**, der Sperber.
die **Vogeldeuterei**, Vogeldeutung, das Augurium, Auspicium.
der **Vogeldunst**, der feinste Schrot, kleine Vögel zu schiessen.
der **Vogel-Fang**, -Fänger, die -Flinte, der -Flug, -Fraß, das
-Futter, -Garn, der -Gesang, das -Geschlecht, -Geschrei, die
-Gestalt, der -Handel, -Händler, die -Hecke, -Hütte, der -Kä-
fig, -Kamm, der -Kenner (Ornitholog), die -Klaue, -Kunde
(Ornithologie), der -Kundige, die -Laus, der -Leim, -Mist,
das -Näpfchen, -Nest, die -Pfote, der -Sang, die -Schaar,
-Scheuche, das -Schiessen, die -Schlinge, -Schnelle, -Schnel-
ligkeit, -Schrecke, der -Schrot, die -Speise, der -Sporn, die
-Stimme, der -Wahrsager, die -Wahrsagerei, -Wahrsagung,
der -Wärter, -Zug: — d. Fang rc. der Vögel oder von, zu,
mit Vögeln oder auf Vögel. die **Vogelerbse**, die -wicke, das
der **Vogelstraus**, der Pfingst- oder Kirschvogel. [Vogelthau.
Vogelfrei, adj. geächtet, des Schutzes der Gesetze beraubt.
der **Vogelfuß**, das Vogelfußkraut, die Vogelklaue, Vogelpfote,
e. Hülsenpflanze; der Gänsefuß, Pelikanfuß, die Hellebarde, d.
geflügelte Thürmchen, der Fledermausflügel, e. Flügelschnecke.
der **Vogelgarten**, ein Garten mit Vögeln unter Netzen.
der **Vogelgeier**, der Hasen-, Aas-, Roß-, Gänsegeier.
das **Vogelgras**, d. Wegetritt. die **Vogelhaube**, Falkenhaube.
das **Vogelhaus**, die -hütte, -hecke, die Voliere; e. Taubenhaus.
der **Vogelheerd**, e. erhöhter Platz zum Vogelfange m. Netzen.
das **Vogelheu**, die Vogelwicke, Vogelerbse, Vicia cracca L.
die **Vogelhirse**, die Stein- oder Perlenhirse. [Tannenbäume.
der **Vogelkien**, der harzige Kien in den Gipfeln der Kien- und
die **Vogelkirsche**, die Waldkirsche, Zwieselbeere, Kasbeere, ein
wildes süßes, rothes u. schwarzes Kirschlein. [z. Vogelfange.
die **Vogelklippe**, nd., der Vogel-, Meisenschlag, e. Klappkasten
der **Vogelkloben**, die Vogelkluppe, d. Kloben des Vogelstellers.
der **Vogelkopf**, die Sperlingswurz, e. afrikan. Hülsengewächs.
das **Vogelkraut**, der Hühnerdarm, -biß; **großes** -, das Wasser-
hornkraut; **kleines** -, das kleine Gänsekraut; **kleinstes** -, das
Hungerblümchen, das Kreuzblatt; das gemeine Gauchheil; die
der **Vogelknöterich**, der Wegetritt. [gelbe Vogelmilch.
die **Vogellausfliege**, eine fliegende Laus auf Vögeln.
Vogelleicht, leicht wie e. Vogel, federleicht. die **Vogelmilch**,
der **Vogelleim**, d. Mistel m. weißen Beeren. [e. Zwiebelgewächs.
der **Vogelmeier**, ein Name verschiedener Pflanzen.
die **Vogelmilbe**, die Sperlingsmilbe, eine Milbe auf Vögeln.
Vogeln, **vögeln**, sd., t. beschlafen; i. sich fleischlich vermischen.
das **Vogelnest**, die Vogelwurz, wilde Knabenwurz, Waldkna-
benkraut, nackte Stendelwurz, Wurmwurz, Margendreher,
eine Art Zweiblatt; die wilde Möhre; ein Milzkraut auf Bäu-
men; die Hirschwurz; **indische** —er, pl., Schwalbennester
der **Vogelpfeffer**, der spanische Pfeffer. [von Kräutern.
die **Vogelpfeife**, Locke, Lockpfeife. der **Vogelriemen**, Einge-
das **Vogelrohr**, e. gezogene Vogelflinte. [weidwurm bei Vögeln.
die **Vogelschau**, das Augurium, Auspicium, die Deutung des
der **Vogelschauer**, der Augur. [Fluges u. Fressens d. Vögel.
der **Vogelschlag**, der Meisenschlag, -kasten, nd. Vogelklippe,
ein Kasten zum Vogelfange. **Vogelschlecht**, adj. kernrecht,
Vogelschnell, schnell wie ein Vogel. [wagerecht, horizontal.
das **Vogelschwanzpfeifchen**, ein Lockpfeifchen am Schwanze
die **Vogelseide**, das Flachskraut. [eines hölzernen Vögelchens.
das **Vogelspiel**, das Werfen eines hangenden bleiernen Vogels
der **Vogelspötter**, die Goldamsel. [nach einer Scheibe.
die **Vogelspinne**, die große Buschspinne in Südamerika.
der **Vogelspieß**, ein dünner Spieß, Vögel zu braten. [stange.
die **Vogelstange**, die Stange zum Vogelschiessen; Leimruthen-
das **Vogelstellen**, Vogelfangen mit Netzen, Garnen, Dohnen rc.
der **Vogelstern**, die arabische Vogelmilch. der **Vogelrod**, ge-
die **Vogelwand**, das Netz am Vogelheerde. [fleckte Schierling.
die **Vogelwicke**, d. Vogelheu, e. wilde Wickenart. [Augurium.
das **Vogelwildbrät**, wildes Geflügel. das **Vogelzeichen**, ein
die **Vogelzunge**, der Same des Eschenbaumes; die Korn-,
Buch-, Schwarzwinde; eine runde zugespitzte Feile. [Pfund.
der **Vogetzer**, sd., Großbäcker, Schwarzbäcker; e. Brod von 2½
der **Vogler**, Vogelfänger, -steller. [Voglers od. Vogelfängers.
die **Vogler-Hütte**, -Pfeife, das -Zeug: — d. Hütte rc. eines

der Vogt, pl. Vögte, (phogat, fogat, voget, vägit, fauth), der Voigt, nd. Vagd, Fechter, Verfechter, Vormund, Schirmherr, Aufseher, Richter, Gerichtsdiener, Schulze, Polizeimeister.
der Vogtdienst, das Amt e. Gerichtsdieners oder Feldaufsehers.
das Vogtding, das Vogtgericht, ein vogteiliches Gericht.
die Vogtei, das Gebiet eines Statthalters; die Wohnung eines Vogtes; die Stadtvogtei, Stadtgericht; fd., Vormundschaft.
Vogteilich, adj. zu e. Vogtei od. Statthalterschaft gehörend.
die Vogteilichkeit, die vogteiliche Würde od. Gerichtsbarkeit.
der Vogteischreiber, ein vogteilicher Gerichtsschreiber.
Vogten, bevogten, fd., t. bevormunden. [d. Schutz-, Schirmgeld.
das Vogtgeld, der -zins, die -steuer, d. -schilling, -pfennig, -schatz,
das Vogtgericht, das Vogtding, ein vogteiliches Gericht.
der Vogthafer, dem Schutzherrn zur Anerkennung seiner Gerichtsbarkeit entrichteter Hafer. der Vogtherr, Klostervogt,
der Vogtholde, fd., der Client, Schutzbefohlene. [Schirmvogt.
das Vogtkind, fd., der Vogtsohn, der Mündel, Pupill. [Lehen.
das Vogtlehen, das dem Schirmvogte von e. Stifte übertragene
Vogtlich, adj. einem Vogte gehörend od. ähnlich; fd., vormund-
das Vogtrecht, die Gerechtsame eines Vogtes. [schaftlich.
der Vogtschütz, der Feld- od. Flurschütz, Eschheider. [Weizen.
der Vogtweizen, dem Vogte od. Schutzherrn zu entrichtender
die Vogue, fr., das Wogen, die wiegende Bewegung eines Kahnes; der Ruf; en —, beliebt, am Brette, in der Mode.
die Vohle, Vöhle, fd., Fell, nd., eine junge schlampichte Weibs-
Voici, fr., siehe hier. Voila, fr., sieh da, da kommt. [person.
die Voisinage, fr., Nachbarschaft. die Voiture, fr., d. Wagen,
Volabel, lat., flüchtig; fliegbar, angreiflich. [das Fuhrwerk.
die Volabilität, die Flüchtigkeit. Volaille, fr., das Geflü-
der Volant, Federball. der Volik, türk., e. Barke. [gel, Federvieh.
der Volard, Vollart, fd., ein Riese od. Himmelsstürmer; der
die Volatisation, die Verflüchtigung. [Teufel, der Valand.
Volatil, lat., flüchtig, leicht verfliegend, verdunstend.
Volatilisiren, t. verflüchtigen, flüchtig machen.
die Volatilität, Flüchtigkeit, Verfliegbarkeit. [Dieb, Räuber.
der Vole, der Tout, der Allstich im Kartenspiele. der Voleur,
die Volière, fr., ein Vogelhaus; ein Taubenschlag.
das Volk, pl. Völker (forn. folch, volh) das Gefolge, die Truppe, Schaar, der Haufe, die Mannschaft; die Nation; die Unterthanen; der große Haufe, das gemeine Volk, der Pöbel.
Volkarm, adj. schwach bevölkert, arm an Be- od. Einwohnern.
Volkbeglückend, -beschreibend (ethnographisch): — das Volk be-
d. Volkbeschreiber, Völkerbeschreiber, Ethnograph. [glückend ꝛc.
die Volkbeschreibung, Völker—, Ethnographie. [bevölkert.
Volkbewimmelt, zahlreich od. stark bewohnt, volkreich, stark
der Volk- oder Völker-Bezwinger, -Führer, -Gebieter, die -Geschichte, der -Hirt, die -Kunde, der -Plager, -Welder: — d. Bezwinger, Führer ꝛc. eines Volkes oder der Völker.
das Völkergebein, die Gebeine untergegangener Völker.
das Völkerrecht, die gegenseitigen Rechte u. Pflichten d. Völker.
Völkerrechtlich, zum Völkerrechte gehörend; adv. dem Völ-
Völkerreich, adj. v. vielen Völkern bewohnt. [kerrechte gemäß.
die Völkerschaft, ein Volk v. mehreren Stämmen. [thümlich.
Völkerschaftlich, adj. einer Völkerschaft angehörend od. eigen-
der Völkerstaat, ein Staat mit vielen zahlreichen Völkern.
der Völkerstreit, ein Krieg zwischen Völkern. [von Völkern.
der Völker-Verein, die -Wanderung, der -Zug: — d. Verein ꝛc.
Völkerwimmelnd, adj. sehr volkreich, zahlreich bevölkert.
Volkgefällig, adj. herablassend, leutselig, zugänglich, populär.
das Volkheer, Völker-, eine große versammelte Volksmenge.
Volkleer, adj. volkarm, arm an Bewohnern, sparsam bevölkert.
Volklich, adj. das Volk betreffend, volkthümlich, national.
die Volkmarbirne, Volkmarsche Birne, e. Art Schmalzbirne.
Volkmäßig, adj. dem Volke zusagend od. verständlich, populär.
Volkreich, adj. stark bewohnt, reich an Einwohnern.
der Volks-Aberglaube, die -Angelegenheit, der -Aufruhr, die -Bewegung, -Bildung, der -Brauch, das -Buch, der -Dichter, die -Dichtung, der -Druck, -Feind, die -Freude, der -Freund, der -Führer, -Gebrauch, das -Gedränge, -Gefühl, der -Geist, der -Gesang, die -Gunst, das -Gut, der -Haufen, die -Herrschaft (Demokratie), der -Herrscher, die -Masse, der -Kreis, der -Krieg, das -Lächeln, der -Lehrer, der -Leiter, der -Lenker, das -Licht, die -Liebe, das -Lied, das -Mährchen, der -Mann, die -Meinung, -Menge, der -Mörder, -Name, das -Recht, die -Regierung, -Religion, -Sache, -Sage (Tradition), -Schaar, der -Schwarm, die -Sitte, das -Spiel, die -Sprache, -Stimme, -Stimmung, der -Strom, -Täuscher, -Ton, die -Tracht (Nationaltracht), -Unruhe, -Vermehrung, -Versammlung (der Nationalconvent), der -Wahn, -Wille, die -Wuth, -Zeitung (Nationalzeitung): — d. Aberglaube ꝛc.
das Volksblatt, eine Flugschrift für das Volk. [des Volkes.
das Volksbrod, Gesindebrod. Volksfeindlich, adj. feindselig
der Volksgenoß, der Landsmann. [gegen das Volk.
Volksfreundlich, adj. dem Volke günstig, populär, volklich.
die Volkskammer, die Volksstube, nd., die Gesindestube.
die Volkskost, Gesindekost, Bauernkost. Volksherrschaftlich,
der Volksliedler, ein gemeiner Liederdichter. [adj. demokratisch.
Volksmäßig, adj. volksthümlich, national; populär. [ment.
der Volksrath, die Landstände, Ständekammern, das Parla-
der Volksschluß, ein Volksbeschluß, ein Parlamentsbeschluß.
die Volksschrift, eine Schrift für das gemeine Volk. [schule.
die Volksschule, die Landschule, die Elementarschule, Bürger-
der Volksschullehrer, der Lehrer an e. Volksschule, Elemen-
das Volksthum, Volkthum, die Nationalität. [tarlehrer.
Volksthümlich, volk—, adj. national, volksmäßig, populär.
die Volksthümlichkeit, die Uebereinstimmung m. der Volkssitte od. dem Volksthume. der Volksredner, e. populärer Redner.
die Volkswurst, nd., die Bauernwurst, eine Art Blutwurst.
der Volkswind, die veränderliche Volksgunst, Volkslaune, die aura popularis. [ckenlos; rund, bauchig; reich, doppelt.
Voll, nd. vull, (ful, vol) quellend, gefüllt, wohl, viel; ganz, lü-
Voll — ig, adj. volle — habend, z. B. -ährig, -backig, -beerig, -blüthig, -brüstig, -busig, -herzig, -hufig, -kantig, -kräftig, -leibig, -löthig, -pfündig, -saftig, -tönig, -wangig, -wichtig, -zählig, -zeitig. Vollbereiten, t. vollständig vorbereiten.
Vollberechtigt, -besegelt, -blühend: — in vollem Maße, durchaus
Vollauf, adv. reichlich, überflüssig, hinlänglich. [berechtigt ꝛc.
Vollblütig, adj. blutreich, mit Blut überfüllt. [abredung.
das Vollbort, nd., die Vollmacht, Erlaubniß, Zustimmung, Ver-
Vollbringen, t. vollführen, ausführen, vollenden, ausrichten.
der Vollbringer, der Ausführer, Verrichter, Vollzieher.
der Vollbruder, nd., ein vollbürtiger, leiblicher Bruder.
Vollbürtig, adj. leiblich verschwistert. die Vollbürtigkeit, die leibliche Verschwisterung. [Viehkrankheit; der Rausch.
die Völle, Völli, fd., die Fülle, das Auflaufen, die Blähung, eine
die Volle, Folle, fd., die Seihe, das Milchsieb; die Klemme, Enge.
Vollen, fd., i. voll werden, betrunken werden; t. Heu einlegen.
Vollends, adv. völlig, ganz, gar. [den; i. beendigt werden.
Vollenden, t. vollbringen, vollführen, vervollkommnen; i. ster-
der Vollender, Beendiger, Vervollkommner, Vollbringer, Aus-
die Völlerei, die Unmäßigkeit, Schwelgerei, Prasserei. [führer.
die Vollendung, die völlige Beendigung, Vervollständigung,
die Vollente, die Straußente. [Ausführung, Vervollkommnung.
der Volleschübel, Folleschübel, fd., der Rinderwisch in der Wolle zum Milchseihen; das Gürtelkraut, Lycopodium.
der Vollführer, der Ausführer, Verwirklicher, Vollender.

der Vollfraß, Viel-, Fresser. [bringen, ins Werk setzen, verrichten.
Vollführen, t. vollbringen, -enden, ausführen, -richten; zu Stande
der Vollgehalt, e. reicher Gehalt. das Vollgericht, e. vollstän-
der Vollgenuß, e. reichlicher Genuß. [dig versammeltes Gericht.
der Vollgesang, das Tutti, ein vollstimmiger Gesang.
das Voll-Gesicht, die -Gewalt, der -Gewinn, der -Glanz, die
-Kraft, -Macht, das -Maaß: — d. volle, ganze, reiche, völlige
Vollgültig, -ständig geltend, vollwichtig, gewichtvoll. [Gesicht ꝛc.
Vollhaltig, adj. reich an Gehalt, vollwichtig. Vollhandig,
Vollharig, adj. reichbehaart. [stürmisch, schwer (Wetter).
der Vollhäring, der mit Rogen od. Milch gefüllte Häring.
die Vollheit, Fülle; Völlerei. die Völligkeit, Vollheit, Fülle.
der Vollhuf, ein ungespaltener od. zugewachsener Huf; ein ver-
Volljährig, adj. großjährig, mündig. [schlimmerter Plattfhuf.
Völlig, ganz, vollständig, gänzlich, vollkommen, rund, fleischig.
die Volkameria, lat., Clerodendron fragrans, e. Ziergewächs.
Vollkommen, adj. vollendet, ganz, unverkürzt, unverletzt, voll,
rund, dick; fehlerfrei, vollständig; durchaus, i. höchsten Grade.
die Vollkommenheit, Vollendung; e. vorzügliche Eigenschaft.
Vollkommlich, adv. völlig, durchaus, gänzlich. [das Blanquet.
das Volllehen, das Hauptlehen. das Vollmachtsblatt,
Vollmächtigen, t. bevollmächtigen. das Volllicht, der Schein
die Vollmacht, der -brief, das pleinpouvoir. [des Vollmondes.
der Vollmächtiger, der Bevollmächtiger, der Constituent.
der Vollmeier, der Meier auf einem ganzen Meiergute.
der Vollmond, das volle Licht des Mondes. [angesicht, -antlitz.
das Vollmondgesicht, ein rundes, volles Gesicht, Vollmonds-
die Vollmonds-Nacht, der -Schein, die -Röthe, die -Zeit: —
die Vollründe, die runde Fülle. [d. Nacht ꝛc. des Vollmondes.
Vollrund, adj. völlig rund, ganz rund. [in die Körbe.
der Vollschütter, der Einschütter des Salzes aus der Pfanne
der Vollspänner, e. frohnpflichtiger Frohnhüfner, Anspänner.
Vollständig, adj. vollzählig, vollkommen, vollendet, völlig ge-
die Vollständigkeit, Vollzähligkeit. [nügend, wo nichts fehlt.
Vollstimmig, m. allen Stimmen. Vollstrecken, t. ziehen, aus-
der Vollstrecker, Ausführer, Executor. [führen, exsequiren.
der Vollstreckungsbefehl, der Vollziehungsbefehl.
Vollströmend, adj. in Fülle strömend, reichlich fliessend.
der Vollton, der Orgelton, der ganze Ton. [volles Tagewerk.
das Vollwerk, nd., ein Torfhaufen von völligem Maße, ein
Volltönend, adj. volltönig, starktönend. [(e. Frauenzimmer).
Vollwachsen, nd., adj. erwachsen, mannbar, ausgewachsen
der Vollzapf, ein Säufer, Zecher, Völler. [ins Werk setzen.
Vollziehen (follaziohan) t. ausführen, vollstrecken, exsequiren,
der Vollzieher, der Ausführer, Vollstrecker, Executor.
die Vollziehungsgewalt, die vollziehende, executive Gewalt.
der Vollziehungsrath, der Verwaltungsrath, die Regierung.
der Vollzug, die Vollziehung, Vollstreckung, Execution.
der Volontär, fr., ein Freiwilliger; ein Dienst- u. Herrenloser.
die Voltaische Säule od. Batterie, eine Säule von Metall-
platten zur Verstärkung des Galvanismus. [tenunterschlag.
die Volte, fr., die Wendung, der Kreislauf, Kreisritt; der Kar-
Volti! ital., wende um! umgewendet! verte! — subito, schnell
Voltigiren, i. springen, sich schwingen. [umgewendet.
der Voltigeur, fr., der Springer, Luftspringer; der leichte
das Voltigiren, fr., die Kunstspringerei. [Soldat, Jäger.
Volubel, lat., adj. biegsam, beweglich, geläufig, gelenk, behend.
das Volumen, lat., eine Rolle, ein Bündel, Pack (Schriften);
die Schriftrolle; der Umfang, der körperliche Inhalt, die Grö-
ße, Masse. Voluntarie, lat., adv. freiwillig. [der Zunge.
die Volubilität, die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit
Voluminös, lat., adj. bändereich, vieltheilig; dickleibig.
die Voluminosität, der große Umfang, die Umfänglichkeit.

Voluptuös, lat., wollüstig, lustathmend, ergötzlich, wonnig.
die Volute, lat., die Schnecke, Walzenschnecke; der Schnörkel
die Volva, lat., die Spule, Spinnradspule. [am Säulenkopfe.
die Voluten, lat., pl., versteinerte Windeschnecken.
Volviren, lat., t. wälzen, drehen, rollen, wickeln, winden.
der Volvulus, lat., das Miserere, der Darmzwang, die -gicht,
Vomicös, adj. eiterig, eiternd, fliessend. [das Kothbrechen.
die Vomica, lat., ein Lungengeschwür, eine Eiterbeule.
Vomiren, lat., t. erbrechen, sich erbrechen, sich übergeben, speien,
das Vomitiv, Vomitorium, lat., e. Brechmittel. [appelliren.
der Vomito negro, span., das schwarze Erbrechen, das gelbe
Fieber. der Vomitus, das Erbrechen. [unter, durch.
Von (uuan, fona, uanna) prp. c. Dat. nd. van, ab, weg, aus,
das Von, das Zeichen des Adels. die Vonheit, der Adelsstand.
Voneln, t. mit dem Wörtchen „von" versehen, adeln.
der Vonling, der Edeling, ein Edelmann, Junker, Adliger.
Vonnoth, vonnöthen, adv. nöthig, nothwendig, erforderlich.
Vor (fora, furn) prp. c. Dat. et Acc. früher als, mehr als,
für, gegen, durch, aus, wegen; adv. zuvor, vorher. [das Prae.
das Vor, das Frühere, Vordere, das Vorgegebene, Vorsprung,
Vorab, fd., adv. zumal, vornehmlich, vorzüglich, besonders;
die Voracität, lat., die Gefräßigkeit, Freßsucht. [vorn ab.
der Vor-Abend, -Ahn, die -Ahnung, -Alp, -Anmerkung, -An-
stalt, -Anzeige, -Antwort, -Arbeit, der -Arbeiter, -Arm,
-Aermel, -Begriff, -Beschluß, -Besitzer, die -Bestimmung
(Prädestination), -Bitte, d. -Blick, -Bote (farabot), -Bruch,
die -Brust, das -Bug, die -Bühne (das Proscenium), -Burg,
das -Dach, der -Damm, -Dank, die -Decke, der -Drusch, die
-Ebbe, das -Eisen, die -Eltern, -Empfindung, der -Entwurf,
-Erinnerer, die -Erinnerung, -Erklärung, -Erwähnung, das
-Essen, die -Fasten, der -Fastensonntag (Estomihi), die -Feier,
das -Fest, die -Flut, -Form, -Frage, der -Friede (Präliminar-
friede), -Friedenspunkt (Präliminarartikel), -Frühling, die
-Gabe, das -Gebäu, der -Gedanke, das -Gefecht, -Gefühl,
-Gemach (die Antichambre), -Gemälde (die Skizze), der -Ge-
nuß, das -Gericht, die -Geschichte, der -Geschmack, das -Ge-
spräch, der -Giebel, -Grund, die -Gunst, der -Guß, die -Halle,
das -Haus, die -Haut (das Präputium), das -Hemde, der
-Hof, -Himmel, -Hieb, die -Hölle, das -Holz (die Probme),
der -Hügel, die Hut (Avantgarde): — d. vordere, frühere,
vorherige, vorläufige Abend ꝛc., d. Vorher-, Voraus-, Vor-
der-Abend, -Ahn ꝛc. Voraffen, t. u. i. äffisch vormachen.
Vorahnen, t. vorher empfinden, vorher vermuthen, ahnen.
Voralpisch, adj. zu den Voralpen gehörend; cisalpinisch.
die Voralten, Vorvordern, Vorahnen, -ältern, Vorfahren.
Voran-, vorne-, vorher-, voraus-, vorauf-, z. B. sich bege-
ben, sich -bewegen, -binden, -bleiben, -bringen, -drängen,
-dringen, -dürfen, -eilen, -fahren, -fliegen, -fliehen, -flüchten,
-gehen, -gehören, -heften, -herrschen, -jagen, -klettern,
-klimmen, -kommen, -können, -lassen, -laufen, -leuchten,
-liegen, -mögen, -müssen, -pflanzen, -reisen, -reiten, -rennen,
-rücken, -rudern, -schicken, -schiffen, -schleifen, -schleppen,
-schmeißen, -schreiten, -schweben, -schwimmen, sich -schwin-
gen, -segeln, -senden, -sehen, -seyn, -sitzen, -sollen, -sprengen,
-springen, -stehen, -steigen, -stellen, -stoßen, -strahlen, -stür-
men, -stürzen, -tanzen, -tragen, -treten, sich -wagen, -wal-
ten, -wandeln, -wandern, -wanken, -werfen, -wollen, -ziehen.
Vorarbeiten, t. im Voraus, Vorrath arbeiten; d. vorbereiten.
Vorauf, adv. voran, voraus, zuerst hinauf. [schlag, vorläufig.
Voraus, adv. zuerst, vorzüglich, besonders, vorweg, auf Ab-
der u. das Voraus, vorausgegebener Theil; Vorzug, Vorsprung.
Voraus —, vorweg —, vorher —, zuvor —, voran —, auf
Abschlag, vorläufig, im, zum Voraus, z. B. -bedenken, -bedin-

gen, sich -begeben, -begehren, -behalten, -bestellen, -stimmen,
-bezahlen, -blicken, -denken, -dürfen, -eilen, -empfangen, -em-
pfangen, -empfinden, -erben, -erhalten, -erkennen, -erfahren,
-flattern, -fliegen, -fliehen, -flüchten, sich -freuen, -fühlen,
-geben, -gehen, -geniessen, -haben, -kommen, -können, -las-
sen, -laufen, -liefern, -machen, -merken, -mögen, -müssen,
-reisen, -rennen, -rücken, -rudern, -sagen, -schaffen, -schauen,
-schicken, -schiessen, -schiffen, -schleichen, -schliessen, -schwim-
men, -segeln, -sehen, -senden, -setzen, -seyn, -sollen, -sprin-
gen, -steigen, -streben, -strecken, -stürmen, -stürzen, -tanzen,
-tragen, -treiben, -treten, -verkündigen, -vermachen (präle-
giren), sich -wagen, -wandeln, -wandern, -wissen, -wittern,
-wollen, -zahlen (pränumeriren), -ziehen. die **Vorausfahrt**,
die **Vorausbestimmung**, Vorherbestimmung. [Voranfahren.
die **Voraussagung**, Vorhersagung, Weissagung. [verlangen.
Voraussetzen, t. im Voraus nehmen, erwarten, als Bedingung
die **Voraussetzung**, die Annahme, Erwartung, Bedingung.
die **Voraussicht**, das Vorhersehen, das Vorauswissen, der pro-
der **Vorauszahler**, der Pränumerant. [phetische Blick.
die **Vorauszahlung**, die Pränumeration. die **Vorbate**, nd.,
die **Vorbank**, der Werktisch der Blattsetzer. [der Vortheil.
Vorbabbeln, d. t. vorplaudern, vorschwatzen, vorbeten.
Vorbauen, d. zuvorkommen, verhüten, Gegenanstalten treffen.
das **Vorbauungsmittel**, ein Verhütungsmittel, Präservativ.
der **Vorbedacht**, die Vorerwägung, Ueberlegung, Vorsorge.
Vorbedächtig, adj. vorher bedenkend, vorerwägend, vorsichtig.
Vorbedächtlich, adv. mit Vorbedacht, m. Fleiß, geflissentlich.
Vorbedenken, t. vorher bedenken, vorher erwägen, vermuthen.
Vorbedeuten, i. eine Vorbedeutung haben od. enthalten.
die **Vorbedeutung**, das Omen, Prognostikon, eine Voranzeige,
Vorbedingen, t. vorher bedingen, stipuliren. [Vorandeutung.
der **Vorbehalt**, die Reservation, das Ausbedungene, der Je-
suitenkniff; das Vorbehaltene, Reservatum. **Vorbehältlich**,
adv. mit Vorbehalt. [enthalten; offen behalten, reserviren.
Vorbehalten, t. aufbehalten, verschieben; ausschliessen; vor-
die **Vorbehaltung**, Zurückbehaltung, Aufschiebung, Vorbehalt.
Vorbei—, vorüber—, nebenhin—, nebenweg—, nebenbei,
beiweg—, fehl—, z. B. sich -begeben, sich -bewegen, -bringen,
-dürfen, -eilen, -fahren, -feuern, -flattern, -fliegen, -fliehen,
-fliessen, -flößen, -flüchten, -fluten, -führen, -gaukeln, -gehen,
-geleiten, -greifen, -hauen, -helfen, -jagen, -karren, -klettern,
-klimmen, -kommen, -können, -kriechen, -kriegen, -kugeln,
-kutschen, -langen, -lärmen, -lassen, -laufen, -leiten, -lenken,
-locken, -mögen, -müssen, -reisen, -reiten, -rennen, -rieseln,
-rinnen, -rollen, -rücken, -rudern, -sausen, -schaffen, -schi-
cken, -schieben, -schiessen, -schiffen, -schlagen, schleichen,
-schleifen, -schlendern, -schleppen, -schleudern, -schlüpfen,
-schmeißen, -schnappen, -schneiden, -schreiten, -schütten,
-schwanken, -schweben, -schwimmen, -schwirren, -segeln,
-sehen, -senden, -seyn, -sollen, -sprengen, -springen, -spritzen,
sich -stehlen, -steuern, -stoßen, -streichen, -streuen, -strömen,
-strudeln, -stürmen, -stürzen, -tanzen, -taumeln, -tragen,
-treiben, -treten, -tröpfeln, -tropfen, sich -wagen, -wandeln,
-wandern, -weisen, -werfen, -wollen, -zaubern, -zeigen, -ziehen.
die **Vorbei**-Fahrt, der -Flug, das -Gehen, der -Marsch, die
-Reise: — d. Vorüber-Fahrt rc. [Aufgabe bekommen.
Vorbekommen, t. vorkriegen, vorgebunden bekommen, als
Vorbemeldet, -benannt, -berührt, -beregt, -besagt, -erwähnt,
-gedacht: — adj. oben, früher, vorher bemeldet, benannt rc.
das **Vorbereitungs**-Mittel, die -Schule, -Stunde, -Wissen-
schaft: — d. Mittel rc. zur Vorbereitung. **Vorberichten**,
t. einen Vorbericht geben. [die Einleitung; der Prolog.
der **Vorbericht**, die Vorrede, Vorerinnerung, das Vorwort;

Vorberathen, t. vorher berathen, vorher erwägen, in Ueberle-
der **Vorbereiter**, der Zurüster, Präparator. [gung ziehen.
Vorbereiten, t. rüsten, anschicken, einrichten, gefaßt machen,
präpariren, in Stand setzen. [Präparation, die Anschickung.
die **Vorbereitung**, die Zurüstung, Voranstalt, Maaßregel, die
der **Vorbescheid**, die Vorladung, Ladung, Citation, die Vor-
forderung; ein vorläufiger Bescheid, Spruch. [scheid geben.
Vorbescheiden, t. vorladen, vorfordern, citiren; vorläufig Be-
Vorbeschliessen, -bestellen, -bestimmen, -betagen (antedatiren),
-betrachten, -bohren, -brechen, -denken, -deuten, -eilen, -em-
pfinden, -erwählen, -erinnern, -erwähnen, -erzählen, -fassen,
-fühlen, -geben, -geniessen, -geschehen, -gewöhnen, -haschen,
-hauen, t.: — t. voraus-, vorher-beschliessen, bestellen rc.
der **Vorbestimmungsglaube**, Vorherbestimmungsglaube, der
Prädestinationsglaube, Vorerwählungsglaube, die — lehre.
der **Vorbestimmungsgläubige**, der Prädestinatianer.
Vorbeten, -betteln, -beweisen, -bilden, -binden, -blasen, -brin-
gen, -bröckeln, -brocken, -brüllen, -brummen, -buchstabiren,
-buchstaben, -dampfen, -decken, -dolmetschen, -dudeln, -eilen,
-erzählen, -fabeln, -fechten, -fiedeln, -flattern, -flechten, -flie-
gen, -führen, -gaukeln, -geigen, -gerathen, -gestalten, -graben,
-halten, -hängen, -hauen, -heben, -heften, -heucheln, -heulen,
-hüten, d.: — betend, bettelnd rc. vorsagen, vortragen, ver-
machen, in Gegenwart des Andern, vor dem Andern beten rc.
die **Vorbetrachtung**, Vorerwägung, d. Vorbedacht. [hindern.
Vorbeugen, t. -wärts beugen; d. vorbauen, zuvorkommen, ver-
das **Vorbeugungsmittel**, e. Vorbauungs-, Schutzmittel, Prä-
der **Vorbewußt**, das Vorwissen, Mitwissen, Wissen. [servativ.
Vorbieten, t. entbieten, vorladen, vorfordern, citiren, rufen.
das **Vorbild**, ein Musterbild, Beispiel; die Vorschrift; d. War-
Vorbildlich, e. Vorbilde ähnlich; vorbildbar. [nungsbeispiel.
Vorbilden, t. vor Augen bilden; abbilden, modelliren.
die **Vorbildslehre**, die Typologie. die **Vorbildung**, die Mo-
Vorbitten, i. eine Vorbitte thun. [dellirung; das Vorbild.
der **Vorbinder**, der vordere Garbenbinder; eine Mundbinde
Vorbitten, i. eine Vorbitte thun, voraus bitten. [für Leichen.
Vorblicken, i. vorwärtsblicken, in die Zukunft sehen.
Vorbleiben, i. voraus, vorne bleiben. **Vorblinken**, -blitzen,
Vorbot, nd., adv. fernerhin, fürbaß. [i. hervorblinken rc.
Vorboten, nd., t. vorscheiden, -laden. **Vorboren**, nd., t. ver-
das **Vorbot**, Entbietung, Vorladung. [wirken, s. verlustig machen.
die **Vorbramraa**, die Bramsegelstange an der Vorbramstänge.
das **Vorbramsegel**, das Vorbramstängenstagsegel am Topp
die **Vorbramstänge**, ein Mastaufsatz. [der Vorbramstänge.
Vorbringen, t. hervor—, aussprechen, anführen, vorwenden.
sich **Vorbücken**, t. sich vorwärts bücken. [Bug des Pferdes.
das **Vorbuge**, Fürbuge, eine Rüstung od. Verzierung um den
das **Vorbündel**, e. Rimm v. kleinen Holzungen im Wasserbaue.
Vordämmen, t. durch einen vorgezogenen Damm abhalten.
Vordämmern, t. hervordämmern, im Dämmerlicht erscheinen.
Vordan, nd., adv. fortan; weiter, ferner, fürder, hinfort.
Vordem, adv. vor diesem, vormals, ehemals, einst, vor Zeiten,
Vorder (fordari) adj. vorn befindlich, früher, eher. [früher.
die **Vorder**-Achse, der -Arm, das -Bein, -Blatt, der -Bogen,
die -Brust, der -Bug, die -Bühne (das Proscenium), das
-Dach, -Deck, der -Druck, das -Eisen, -Fach, der -Faden, die
-Flagge, der -Fleck, -Flügel, -Fuß, das -Gebäude, -Gebirge,
-Gefecht, -Geschirr, -Gestell, -Getümmel, -Glied, der -Graben,
-Grund, das -Haar, -Haupt, -Haus, das -Heer, der -Hof, die
-Kammer, -Keule, der -Kopf, die -Last, das -Leder, der -Leib,
-Mann, das -Pferd, -Rad, die -Rast, der -Rücken, -Satz,
-Schlägel, die -Seite, der -Sitz (Rücksitz), -Span, -Spann,
-Sperrholz, der -Sporn, -Stab, -Ständer, -Stich, die -Stu-

be, das -Stück, der -Theil, die -Thür, das -Viertel, der -Wagen, -Zahn, das -Zeug, -Zimmer: — d. vordere, vorn befindliche, vorstehende Achse, Arm, Bein ꝛc. [deutschen Sattels.
der Vorderbausch, die senkrechten Hölzer auf dem Kopfe eines
das Vorderblech, e. schwächere Blechsorte als das Kreuzblech.
die Vorderbucht, nd., die Vorderkeule; das Schultergelenk.
die Vorderhand, nd., die rechte Hand, der Vortritt, Vorrang; der vordere Theil d. Hand; die Vorhand. [Seiten-, Wandbein.
das Vorderhauptbein, e. Bein des Vorderhauptes, Scheitel-,
der Vorderlauf, das Vorderbein eines Wildes. [stuhles.
das Vorderried, das Riedblatt in der Lade des Bortenwirker-
der Vordermast, der Fockmast auf einem dreimastigen Schiffe.
die Vorderröhre, das obere Messingröhrchen an der Rinne des Ladestockes. [Kutschersitzes am Vorderwagen.
das Vordersattelholz, die Klötze unter dem Fußbrette des
der Vorderschaft, die Anlage, die Kolbe a. Gewehrschafte; der vordere oder erste Schaft am Weberstuhle. [Kutschkastens.
das Vordersperrholz, das vordere Rahmstück der Decke des
der Vordersporn, das die Lahnspule tragende Gestell bei den
Vorderst, adv. zuvörderst, zuerst, allererst. [Goldplättern.
der Vorderstapfen, -fuß e. Stuhles. [Vordertheile e. Schiffes.
der Vordersteven, Vorsteven, der gekrümmte Mittelbalken am
das Vordertreffen, das Vorheer, der Vortrab, die Vorhut, die Avantgarde. [der Vorderpferde eines vierspännigen Wagens.
die Vorderwage, Vorderwacht, die Wage zum Anspannen
die Vorderzange, die große hölzerne Schraube an e. Hobelbank.
Vordessen, adv. ehedessen, vordem, ehemals, vormals, vor diesem.
die Vordeutung, die Vorde—, Omen, Vorzeichen, Prognostikon.
das Vording, das Rügengericht, Ehegericht. der Vordinger,
sich Vordrängen, sich bis vornhin durchdrängen. [Vorrichter.
Vordociren, lat., t. d. vorlehren, vorschulmeistern, -käuen.
Vordrehen, t. vornhin drehen, drehend vorschieben.
Vordringen, i. vorwärts dringen, vorrücken, sich vordrängen.
Vordringlich, adj. sich vordrängend, anmaßend. [duften.
Vordrucken, t. vor etwas drucken. Vorduften, i. stärker
der Vordruck, der Vorschuß, der Most vom ersten Drucke.
Vordrücken, -dürfen, -fallen, -geben, -helfen, -holen: — vorwärts, nach vorne, vor sich drücken ꝛc. der Voreiser, sd., Tur-
der Voreid, Far-, nd., d. Gefährdeeid; e. Zeugeneid. [niervogt.
die Voreile, -eiligkeit, übermäßige, unkluge Eile. [zur Unzeit.
Voreilig, adj. vorschnell, unzeitig, unüberlegt; adv. zu früh,
Vorelterlich, adj. ahnherrlich, vorväterlich, vorfahrlich.
das Vorende, nd., die Ummende, das Ende e. gepflügten Ackers.
das Voreselhaupt, das Eselshaupt auf dem Fockmaste.
Voressen, t. vorher essen, vorher verbrauchen, vorgeniessen.
das Voressen, sd., das Schnitz- od. Würzfleisch; ein Zwischen-
Vorerst, adj. zuerst, vorher, erstlich. [gericht nach der Suppe.
der Vorfahr (altmagon) der Ahn, Vorvordere; d. Vorgänger.
Vorfahren, i. voraus—, vor den Eingang fahren. [Ereigniß.
der Vorfall, das Vorwärtsfallen, Heraustreten; der Zufall, das
Vorfallen, i. vorwärtsfallen, hervortreten; vorkommen, ge-
die Vorfallenheit, der Vorfall. [schehen, sich ereignen,
der Vorfang, die Bemächtigung einer gestohlenen Sache.
der Vorfechter, ein Unterfechtmeister; der Vorkämpfer, der
die Vorfeile, eine mittelgrobe Schlosserfeile. [Beschützer.
Vorfinden, t. vorräthig finden, antreffen, bereit finden.
Vorfirn, vorfern, vorferten, sd., adv. vor zwei Jahren.
die Vorflöße, das Recht, sein Holz zuerst fortzuflößen.
der Vorfluter, der vorderste Fluter an einem Freiarchen- und
die Vorforderung, die Vorladung, Citation. [Mühlengerinne.
Vorfordern, t. vorladen, vorbescheiden, entbieten, citiren.
der Vorfröhner, der Vormann, der vornehmste Gläubiger bei
Vorfrüh, adj. u. adv. zu früh, vor der Zeit. [einer Schuldklage.
Vorfragen, i. im Vorbeigehen anfragen, vorsprechen.
der Vorfuß, das Todtsegeln, Niedersegeln eines Schiffes.
der Vorgang, der Vortritt, Vorrang, das Beispiel, Muster, Vorbild, das Ereigniß, die Begebenheit, Geschichte; Vorlauf.
der Vorgänger (forakangante) der Vorfahr im Amte; das Harpunseil; der Vorläufer, das Vorderende des Ankertaues.
Vorgängig, adj. vorläufig, -angehend, vorherig, anfänglich.
das Vorgangsrecht, der Vorrang, das Präcedenzrecht.
Vorgeben, t. -ausgeben; aufgeben, zu thun geben; vorwenden,
das Vorgeben, der Vorwand, die Ausflucht, -rede. [-schützen.
das Vorgebirge, das vordere Gebirge; e. gebirgige Landspitze, das Cap; eine Erhabenheit im Boden der Trommelhöhle; die
Vorgeblich, adj. angeblich, seyn sollend. [Landkartenporzellane.
das Vorgebot, die Vorforderung, -ladung. Vorgedacht, vor-
Vorgefaßt, adj. zu früh gefaßt (Meinung). [benannt, -erwähnt.
Vorgehen, i. vorwärts gehen, hervorgehen; vorfallen, geschehen, sich zutragen; den Vorzug haben; d. vorangehen. [berg.
der Vorgeher, Geschworner der Bierbrauerinnung in Nürn-
die Vorgeiß, das Vorthier, die e. Truppe vorangehende Gemse.
das Vorgeld, die Vorgeltung, das Näherrecht, Einstands-recht, sd. Zugrecht, das Verkaufsrecht. [eines Mühlsteines.
das Vorgelege, eine Verbindung zweier Wellen zum Treiben
der Vorgesetzte, Vornehmere, Gebieter, Herr, Aufseher, Factor.
das Vorgesperr, eine Versperrung des Schlüsselloches an deut-
Vorgestern, adv. am Tage vor gestern. [schen Schlössern.
Vorgestrig, adj. vorgestern geschehen od. gewesen. [baue.
das Vorgesümpf, die erste Arbeit beim Abteufen im Berg-
Vorglänzen, i. voran glänzen, vorleuchten, sich auszeichnen,
der Vorgraben, der äußerste Festungsgraben. [sich hervorthun.
Vorgreifen, d. eigenmächtig zuvorkommen, ins Amt greifen; vorschlagen, Fährte suchen (Leithund). [fen; Zuvorkommen.
Vorgreiflich, anmaßlich, unbefugt. der Vorgriff, das -grei-
Vorgucken, i. hervorsehen, hervor sichtbar werden.
Vorhaben, t. vor sich haben, tragen; im Sinne haben, beschlossen haben, thun wollen, beabsichtigen, im Schilde führen.
das Vorhaben, die Absicht; der Wunsch, Vorsatz, Plan.
der Vorhalt, eine vor einer andern ausgehaltenen Note.
Vorhalten, t. entgegenhalten; vorwerfen; i. anhalten, dauern, hinreichen. [Ausspielen; der vordere Theil e. Pferdes
die Vorhand, die rechte Hand, der Vorrang, der Vorzug; das
Vorhanden, bei der Hand, gegenwärtig, vorräthig, sd. obhanden.
der Vorhang, e. vorgehängte Decke, das Rouleau, die Gardine.
das Vorhängeblech, e. Schutzblech an der Esse gegen die Hitze.
Vorhangen, i. vorn überhangen. Vorhängen, t. anhängend
Vorhauen, t. hauend vorzeichnen (ein Loch). [vorlegen.
das Vorhängeschloß, d. Vorlege-, sd. Mallschloß, Hangschloß.
der Vorhang-Ring, -Stab, die -Stange: — d. Ring ꝛc. an e.
der Vorhäring, Grashäring, zu früh gefangener H. [Vorhange.
das Vorhaupt, das bekleidete Ufer an beiden Seiten einer Brücke; nd., die Ummwende; e. gemeinschaftlicher Platz vor Häusern.
das Vorhaus, nd., die Hausflur, die Diele, der vordere Theil d.
Vorher (fora) adv. voraus, zuvor, früher, vordem. [Hauses.
Vorherbedenken, -bestimmen (foraarteilan) -eilen, -fahren, -empfinden, -erkennen, -gehen, -merken, -reiten, -sagen, -schicken, -sehen, -verkündigen, -wissen (forauuizzan): — voraus-, zuvor-bedenken ꝛc. [von einer Gnadenwahl zur Seligkeit.
die Vorherbestimmungslehre, der Prädeterminismus, die L.
Vorhereilen, -gehen, -laufen, -rennen, -reiten, -fahren, -kommen, -schicken, -senden: — voran-, voraus-eilen ꝛc.
die Vorherbestimmung, d. Prädestination, Prädetermination.
der Vorherbst, eine kurze Zeit vor dem Herbsteanfange.
der Vorherd, d. Behältniß mit dem Tigel u. dem Schmelzofen.
die Vorhersage, —sagung, die Weissagung, Prophezeihung.

die **Vorherdplatte**, die Schlackenplatte, eine eiserne Vorsetz-
Vorherig, adj. vorig, früher, vormalig, einstig. [platte.
Vorherrschen, i. vorwalten, überwiegen, prädominiren.
Vorhin, adv. voran, zuvor, voraus; vorher, früher, unlängst,
vor Kurzem. [re; der Vorsaal im Ohre; ein Sack am Herzen.
der **Vorhof**, der vordere Hof; die Vorbereitung, Elementarleh-
der **Vorhofsgang**, der obere Gang der Schnecke im Ohre.
das **Vorhofsloch**, eine Oeffnung im innern Ohre am Vorhofe.
der **Vorhofsnerve**, durch d. Grund des Gehörloches gehender N.
die **Vorhöhle**, e. vordere Höhle. der **Vorhöker**, nd., Vorkäufer.
der **Vorhohler**, Tau zur Stellung des Ladetakels über die Luke.
Vorig, vorherig, früher, vorhergehend, verwichen, -gangen, letzt.
Vorjagen, -kaufen, -keilen, -kleben, -können, -kutschen, -lassen, -laufen, -lehnen, -leuchten, -liegen, -mähen, -malen, -mauern, -müssen, -nageln, -nähen, -neigen, -ragen, -reiten, -rennen, -richten, -riegeln, -rücken, -schauen, sich -scheren, -schieben, -schiessen, -schmecken, -schreiten, -schütten, -schwanken, -schweben, -schwingen, -sehen, -setzen, -seyn, -sitzen, -sollen, -sorgen, -spannen, -spinnen, -sprengen, -springen, -stechen, -stecken, -stehen, -stellen, -stemmen, -stoßen, -strahlen, -strecken, -streichen, -streifen, -streuen, -stricken, -stürmen, -stürzen, -suchen, -tanzen, -thun, -tönen, -tragen, -treiben, -treten, -üben, sich -wagen, -walzen, -wollen, -zaubern, -ziehen, -zwängen: — voraus-, voran-, vorher-, vorwärts, nach vornhin, davor-, her-
Vorjährig, adj. vorigjährig, letztjährig, ferig. [vor-jagen ꝛc.
das **Vorjagen**, die Vorjagd, der Jagddurchzug des Landesherrn
das **Vorjahr**, nd., das Frühjahr. [vor Bartholomäustag.
die **Vor-Kammer**, der -Kampf, -Kämpfer, -Kasten, -Kauf, -Käufer, -Keil, die -Kenntniß, -Klage (Conventionsklage), der -Kopf, die -Kost, -Lage, das -Land, die -Lehre, -Lese, -Lippe, -Luge, der -Magen, -Mäher (Vorschnitter), -Mann, -Mast (Fockmast), die -Mast, -Mauer, der -Nagel, -Name (Taufname), -Platz, -Posten (Feldposten), die Prüfung (das Tentamen), der -Rang, -Raum, die -Rede, der -Redner, -Reiter, -Reiz, -Riß, -Ritt, -Saal, -Sabbath (Rüsttag), -Saum, -Schein, das -Schiff, der -Schnitt, -Schub, die -Schule, der -Schwarm, das -Segel, der -Sinn, -Singer, -Sommer, die -Sorge, das -Spiel, der -Sprung, -Spuk, -Steiger, die -Stange (Vormarsstange), das -Stängenstag, -Stangenstagsegel, die -Stangenwand, der -Stich, -Stoß, -Strand, -Strich, das -Stück, die -Stufe, der -Sud, -Sumpf, das -Takel, der -Tanz, -Tänzer, das -Thier, der -Trab (die Avantgarde), die -Treppe, der -Trieb, die -Trift, der -Trupp, die -Truppen, die -Uebung, -Wand, das -Weh, die -Wehe, -Welt, der -Wind, -Winter, das -Wort, der -Zahn, das -Zeichen (Omen), die -Zeit, das -Zimmer: — d. vordere, frühere, vorläufige, vorherige, vorhergehende, vorbereitende,
Vorkämpfen, im K. vorangehen, vorfechten. [erste Kammer ꝛc.
Vorkauen, -kauen, -klimpern, -klügeln, -kritzeln, -krümeln, -krummen, -künsteln, -lallen, -legen, -lehren, -leiern, -lesen, -loben, -lügen, -machen, -malen, -messen, -modeln, -nennen, -orgeln, -pfeifen, -plappern, -plaudern, -prahlen, -predigen, -rechnen, -reden, -rühmen, -sagen, -schmeicheln, -schneiden, -schreiben, -schreien, -schwatzen, -schwören, -seufzen, -silben, -singen, -spielen, -sprechen, -spuken, -stellen, -stöhnen, -stottern, -stümpern, -süßeln, -tändeln, -trommeln, -trompeten, -trillern, -turnen, -wägen, -wälzen, -waschen, -weinen, -weisen, -wimmern, -winseln, -zählen, -zeichnen, -zeigen, -zirkeln, -zwitschern, a.: — kauend, klimpernd ꝛc. vorsagen, vortragen, vormachen, in Gegenwart des Andern, vor dem Andern lauen, klimpern ꝛc. [kauf, Kaufzug, das Zugrecht.
das **Vorkaufrecht**, das Naher-, Einstandsrecht, der Naher-
die **Vorkauferei**, Vorwegkaufen, der Handel m. Lebensmitteln.

Vorkehren, t. im Voraus veranstalten, vorher anordnen, vor-
die **Vorkehrung**, die Vorsichtsmaaßregel. [bauen, vorbereiten.
Vorklug, adj. superklug, übergescheit, eingebildet, naseweis.
Vorkommen, i. hervorkommen; vorgelassen werden, an die Reihe kommen, kund werden; gebraucht werden; d. erschei-
der **Vorkopf**, der Vorderkopf, die Stirne. [nen; zuvorkommen.
die **Vorkommenheit**, fd., der Vorfall, das Ereigniß, der Fall.
Vorkundig, adj. vorauswissend, im Voraus unterrichtet.
die **Vorkustung**, die Verwahrung e. Deiches mit Holz u. Erde.
Vorladen, t. vorfordern, citiren, fd. verbieten, vorgebieten,
die **Vorladung**, die Citation. [vorheischen, nc vorabladen.
der **Vorlader**, Vorforderer, Gerichtsbote; Entbieter, Herold.
das **Vorladungsschreiben**, das Evocatorium. [Vorlauf.
die **Vorlage**, vorgelegtes Holz od. Steine; der Recipient, der
Vorlängst, adv. vor sehr langer Zeit. **Vorlastig**, adj. vorne schwer belastet. [lauf, Vorsprung, Vorgang; das Federspiel.
der **Vorlaß**, das Vorlassen, der Zutritt, die Audienz; der Vor-
Vorlassen, t. hervor-, vorwärts lassen; vor sich, Audienz geben.
der **Vorlauf**, der Vorsprung, Vorlaß, Vorgang, das Erste vom Branntwein; der von selbst ausrinnende Most; die Vorlage am Helme d. Schmelzkolbens, d. Recipient. [vorwärts schaffen.
Vorlaufen, i. voran laufen, zuvorkommen; mit Laufkarren
der **Vorläufer**, der Vorgänger; Lockvogel; der Karrenschieber.
Vorläufig, adj. vorhergehend, einstweilig, interimistisch; vor-
Vorlaut, fährtenlaut, zu früh bellend; naseweis, altklug. [gängig.
die **Vorlege-Kelle**, der -Löffel (Potagelöffel), das -Messer: — d. Kelle, Löffel ꝛc. zum Vorlegen der Speisen. [der Zeiger.
das **Vorlegewerk**, die Einrichtung in einer Uhr zur Umdrehung
das **Vorlegeschloß**, ein Vorhängeschloß, Mallschloß.
das **Vorleik**, das untere Leik od. Randseil am Stagsegel.
Vorlesbar, adj. zum Vorlesen geeignet, vortragbar.
der **Vorleser**, ein Vorlesender, Zeitungs-, Predigtvorleser.
die **Vorlesung**, das Vorlesen; das Collegium, der Vortrag.
der **Vorletzte**, adj. der nächste vor dem letzten, der nächstletzte.
Vorlieb, adv. für lieb; — nehmen, sich gefallen lassen. [heit.
die **Vorliebe**, eine vorgefaßte Liebe, Liebhaberei, Eingenommen-
Vorliegen, i. davorliegen; vorgelegt od. anhängig seyn, obschwe-
Vorliegend, adj. obschwebend, gegenwärtig, besprochen. [ben.
der **Vorling**, die Vorsilbe. **Vormals**, adv. früher, ehemals.
Vormalig, adj. ehemalig, früher, gewesen, vorig, sonstig.
der **Vormars**, der Fockmars, der Mastkorb am Vordermaste.
der **Vormarssegel**, ein Raasegel über dem Focksegel.
das **Vormaaß**, das obrigkeitliche Maaß, Mustermaaß, Eichmaaß.
die **Vormaue**, nd., der Vorärmel; die Handkrause, Manschette.
der **Vormittag**, die Zeit vom Morgen bis zum Mittage.
Vormittägig, adj. am Vormittage seyend od. geschehend.
Vormittäglich, adj. jeden Vormittag geschehend od. vorhan-
Vormittags, adv. am Vormittage, zur Vormittagszeit. [den.
der **Vormittags-Gottesdienst**, der -Prediger, die -Predigt, -Schule, -Stunde, -Zeit: — d. Gottesdienst ꝛc. am Vormittage.
die **Vormittagswache**, die Schiffswache von 8 – 12 Uhr.
die **Vormitternacht**, die Zeit von 10 Uhr bis Mitternacht.
Vormitternächtig, -lich, adj. vor Mitternacht geschehen.
der **Vormund**, pl. -münder, der Vogt, Vermögensverwalter, Rechtsbeistand, Fursprecher; Heimbürge, Kirchenvorsteher.
Vormundlich, vormundschaftlich, e. Vormunde zukommend.
d. **Vormundschaftsamt**, -stube, -stelle, Pupillencollegium.
die **Vormundschaftsangelegenheit**, -sache, vormundschaftliche Angelegenheit ꝛc. d. **Vormundstellung**, Tutorium. [stalt.
das **Vormundschaftswesen**, d. Vormundschaft als e. Staatsan-
Vorn, adv. voran vorderhalb, davor. [vorigen N. geschehen.
Vornächtig, fd., adj. von der vorigen Nacht herrührend, in der
die **Vornahme**, die Vornehmung, Behandlung, Beschickung.

Vornehm, (ediling) adj. vorzüglich, ausgezeichnet; hohen
Standes, adlig, von Range, von Stande. [nen, Vorhaben.
das Vornehmen, die Unternehmung, das Unterfangen, Begin-
Vornehmen, t. vor sich nehmen; thun, besorgen, beschicken,
anstellen; sich —, sich vorsetzen, beschliessen, beabsichtigen.
die Vornehmheit, der vornehme Stand, hohe Rang. [sondere.
Vornehmlich, adv. vorzüglich, besonders, vorzugsweise, insbe-
das Vornehmthum, die Vornehmthuerei, der Bettelstolz, die
die Vorneigung, das Ueberhangen; die Vorliebe. [Großthuerei.
das Voroberbramsegel, ein Segel an der Bramstange über
dem Vorbramsegel. [der Stichel, Vorstecher, das Pflanzeisen.
der Vorpfahl, ein Grundpfahl, Schutzpfahl vor einem Damme;
die Vorpflicht, die vordere Pflicht auf Evern und Tialken.
der Vorpossekel, ein bis 40 Pfund schwerer Grobschmiedeham-
mer zum Ausstrecken starker Eisenstangen.
der Vorposten, sd., eine wenig einträgliche Pfründstelle.
Vorquellen, i. hervorquellen, -sprudeln, reichlich hervorfliessen.
der Vorrath, die vorhandene Menge, das Magazin, das Lager,
Vorräthig, zu künftigem Gebrauche vorhanden. [der Stapel.
der Vorrathsaufseher, der Lageraufseher, fr. Magazinier.
das Vorraths-Haus (Magazin), die -Kammer, der
-Schrank: — das Haus rc. zu Vorräthen. [der Wagenkasten.
der Vorrathskasten, Allzeug-, Rubelkasten, Papier-Zeugtrog;
das Vorrecht, ein rechtmäßiger Vorzug, ein Privilegium.
die Vorrede, (foraspracha) das Vorwort, der Vorbericht, die
Vorreif, zu früh reif vor der Zeit reif. [Einleitung, Prolegomena.
der Vorreiber, e. Drehriegel zur Befestigung der Fensterflügel.
die Vorreife, die Frühreife. Vorreifen, i. zu früh reif werden.
der Vorreißer, ein Maurerpinsel, Linien vorzureißen.
das Vorreitknie, das Knie am Vorsteven und Kiele e. Schiffes.
der Vorreitsattel, ein kleiner bequemer Vorreiter-Sattel.
Vorrheinisch, adj. diesseit des Rheines liegend, cisrhenanisch.
die Vorrichtung, Anstalt, Einrichtung, d. Triebrecht, Getriebe,
die Vorriege, nd., Dreschtenne. [Gestell, Gerüst, die Maschine.
Vorrufen, t. herrufen; vorladen, vorfordern, vorbescheiden.
die Vorrüstung, die Zurüstung, Vorbereitung, Voranstalt.
der Vorsager, der Eidsteurer; Souffleur. [Chorführer, Präfect.
der Vorsang, das Vorsingen. der Vorsänger, der Gesangführer,
der Vorsatz (foraskiscriba), e. Aufsatz, Erhöhung, Hervorragung;
der Entschluß, Beschluß die Vorschickungen, sd., Stiftungen.
Vorschaffen, t. hervorschaffen, vornhin schaffen. [anleuchten.
Vorscheinen, i. hervorglänzen, hervorleuchten, -glänzen, vor-
der Vorschein, die Erscheinung, Sichtbarkeit. [zene Erze.
die Vorschicht, die Ofenbrüche, geringhaltige zuerst geschmol-
der Vorschieber, ein Vorschiebbrett; eine Art Bauanker.
Vorschießen, i. plötzlich hervorfallen, vorspringen; t. vorne
ansetzen; schußweise vorzählen; vorstrecken, borgen, leihen.
das Vorschiff, die vordere Hälfte des Schiffes, das Vorderschiff.
der Vorschlag, der erste Schlag, Aufschlag; der Auftact; der
Schmelzzuschlag, Zusatz; der Aufsatz einer Geschützladung; der
aufgeworfene Mörtel; ein Befestigungseisen; die Vorpfähle
im Wasserbaue; das Aufsetzen der Hufspitze; die mittlere Litze
an der Peitsche; der Ritz, ein Fehler im Tuchweben; sd., die
Ortscheite; der Antrag, das Anerbieten. [kleineren Hammer.
der Vorschläger, der Schirrmeister, der Schmiedegesell mit dem
Vorschlagen, i. sich vorwärts neigen; zu früh anschlagen;
schlagend vorangehen; t. vorstampfen, vortönen lassen, zu viel
fordern, anrathen, anempfehlen; vorläufig schlagen.
der Vorschlaghammer, kleiner Hammer z. Vorschlagen beim
der Vorschmack, Vorgeschmack, Vorgenuß, Probe. [Schmieden.
der Vorschmied, der erste Hammerbursche auf Eisenhütten.
das Vorschmiedeeisen, Glasbläsereisen zum vorläufigen Bil-
d. Vorschneidemesser, großes Tranchirmesser. [den d. Glasmasse.
der Vorschneider, der Vorschnitter, Vormäher; d. Tranchirer.
das Vorschneideramt, das Amt des Zerlegers der Speisen.
Vorschnell, adj. übereilt, voreilig, unbesonnen, unbedachtsam.
der Vorschopf, sd., Stirnhaar, Boll; Vorhalle, Säulenhalle.
der Vorschuß, Vermögenssteuer. [Befehl; Anordnung, Recept.
die Vorschrift, d. Vorgeschriebene, Musterschrift, Schreibmuster;
Vorschriftmäßig, adv. der Vorschrift gemäß od. entsprechend.
der Vorschub, der erste Schub, die Vorgeschobenheit; der Vor-
stoß, der vorstehende Pelzfleck; die Begünstigung, heimlicher
Schutz, geheime Hülfe. [vorläufiger, vorheriger Schritt.
der Vorschritt, ein vorwärts gethaner Schritt, Fortschritt; ein
Vorschulmeistern, t. vordociren, -declamiren, -demonstriren.
der Vorschuß, der erste Schuß; der erste Lauf, Vordruck, der
erste Most; der Mantel, das Mantelende am Tuche; geliehenes
Vorschuhen, t. neu beschuhen. [Geld, die Anleihe, Darlehen.
Vorschußweise, adj. geborgt, vorgestreckt, als Vorschuß.
der Vorschutt, das den wilden Schweinen im Winter hinge-
schüttete Futter. [wenden, zur Rechtfertigung anführen.
Vorschützen (furescozan), t. als Schutz vor sich halten; vor-
Vorschwärmen, i. früher schwärmen. [seyn, sich hüten.
Vorsehen, t. voraussehen; r. sich in Acht nehmen, vorsichtig
die Vorsehung, die Vorhersehung; Vorsorge, Schicksalslen-
die Vorseite, vordere Seite, Vorderseite. [kung, Hand Gottes.
das Vorseitentakel, das Vortakel, Seitentakel am Fockmaste.
Vorsetzbar, adj. vorzusetzen möglich. [am Pechgerinne.
das Vorsetzblech, ein Schutzblech am Glasofen; ein Löcherblech
Vorsetzen (foraktisezan), t. vorwärts, vornhin setzen, davor-,
voranstellen; r. vornehmen, beschliessen, den Entschluß fassen.
der Vorsetzer, die geflochtene Seitenwand des Hutmacherwerk-
tisches beim Fachen des Zeuges. [treiböfen in Schwefelhütten.
der Vorsetzdeckel, Thondeckel vor den Röhren der Schwefel-
Vorsetzlich, vorsätzlich, adj. absichtlich, mit Vorsatz, m. Fleiß.
das Vorsetzpapier, ein vorgebundenes leeres Blatt.
die Vorsetzsilbe, die Vorsilbe, das Präfixum. [d. Sielenflügel.
die Vorsetzung, die Holz- oder Steinbekleidung eines Deiches,
der Vorsetztopf, Topf zum Auffange des geläuterten Schwefels.
die Vorsetzwand, eine bewegliche Wand, spanische Wand.
die Vorsichtigkeit, die Behutsamkeit, Umsicht, Bedachtsamkeit.
Vorsichtig (foraktihcane) aufmerksam, umsichtig, behutsam.
die Vorsichts-Maaßregel, das -Mittel, die -Regel: — eine
Maaßregel rc. der oder zur Vorsicht. [Aufmerksamkeit.
die Vorsicht, die Vorsichtigkeit, das Vorhersehen; die Umsicht,
das Vorsiel, der äußere Theil eines Sieles; nd., ein Zugseil;
der Vorsitzer, der Präsident, Vorsteher. [das Kutschgeschirr.
die Vorsilbe, e. vorgesetzte Silbe, e. Präfixum, Vorsetzfürwort.
der Vorsitzer, der Präsident, der Vorsteher. [des Vorsitzers.
das Vorsitzer-Amt, der -Platz, die -Würde: — d. Amt rc.
der Vorsitzstreit, der Streit um den Vorsitz, der Rangstreit.
Vorsorglich, adj. vorsorgend, vorsichtig, vorerwägend.
das u. der Vorspann, vorgespannte, vorgelegte Pferde, Hülfs-
der Vorspanndienst, die Leistung des Vorspannes. [pferde.
der Vorspanner, Vorspänner, der Leister des Vorspannes.
das Vorspann-Pferd, die -Rechnung, der -Schein, die -Ver-
gütung, das -Wesen: — d. Pferd rc. zum Vorspanne oder des
Vorspiegeln, t. glänzend vorstellen, hoffen lassen. [Vorspannes.
die Vorspiegelung, die erregte täuschende Hoffnung.
die Vorsprache, das Vorfragen, die Anfrage; die Fürsprache.
Vorspitzen, t. vorne spitz machen. Vorsprechen, i. vorfra-
Vorsprudeln, i. hervorsprudeln. [gen, besuchend einkehren.
Vorsprühen, i. hervorsprühen, herausspritzen; t. vorsprengen.
der Vorsprung, das Vorausspringen; das Voraussein; das
beste, schwerste Getreide; der Vorlauf des Branntweins.
der Vorspuk, d. Vorgeschichte, Vorbedeutung, Vorerscheinung.

die Vorstadt (untarparigi) ein außerhalb der Mauern liegen-
der Vorstädter, ein Bewohner einer Vorstadt. [der Stadttheil.
der Vorstand, das persönliche Erscheinen vor Gericht; d. Bürg-
schaft, Caution, das Unterpfand; die Behörde, der Vorsteher.
der Vorständer, der Oberständer, ein zum künftigen Anwuchse
stehen gelassener Forstbaum. Vorstechen, t. vorbohren; vor-
der Vorstechort, e. Schusterort z. Vorstechen. [scheinen, auffallen.
die Vorstechung, d. Vorragung eines krummen Säulengliedes.
der Vorsteck-Aermel, die -Blume, der -Latz, die -Lien, -Locke,
der -Nagel, -Pflock: — d. Aermel ꝛc. zum Vorstecken.
der Vorstehehund, der Wachtel- oder Hühnerhund.
der Vorsteher, der Vorstand, der Aufseher, der Verwalter.
das Vorsteheramt, die —schaft, —würde. [der Harnblase.
die Vorsteherdrüsen, pl., zwei runde Drüsen unter dem Halse
Vorstellen, t. vorrücken, -schieben, vorsetzen; vor Augen stellen,
zu Gemüthe führen; darstellen, spielen, aufführen, einführen,
präsentiren, re —; sich —, denken, sich einbilden. [chen.
Vorstellig machen, t. deutlich machen, erklären, denkbar ma-
der Vorsteller, der Einführer, Darsteller, Spieler, Acteur.
die Vorstellung, die innere Anschauung, der Begriff, d. Ansicht,
Meinung; die Darstellung; das Gesuch, die Bitte, Eingabe;
die Ermahnung, der Zuspruch; die Einführung, Präsentation.
die Vorstellungsart, —weise, die Denkweise, die Ansicht.
die Vorstellungs-Fähigkeit, -Kraft, das -Vermögen: — d. Fä-
higkeit sich etwas vorzustellen, d. Denk-Fähigkeit ꝛc. [schlagen.
das Vorstellungsrecht, d. Recht, e. Bewerber zu e. Amte vorzu-
der Vorsteven, der Vordersteven, der gekrümmte Mittelbalken
des Vorderschiffes. [Stich den vorigen berührt.
die Vorstichnaht, eine Schneidernaht, bei welcher der folgende
Vorstreben, i. vorwärtsstreben; d. vorausstreben, —eilen.
die Vorstreuung, die Deichbedeckung mit Stroh od. Reisern.
die Vorsuche, das -suchen, eine vorläufige Aufspürung des Wil-
Vorsumpfen, t. beim Abteufen vorhauen (einen Schacht). [des.
der Vortheil (foratella) der Gewinn, Nutzen, das Frommen,
(zu) Gunsten, der Vorzug, ein günstiger Umstand, ein Vor-
Vortheilen, d. Vortheil bringen, vortheilhaft seyn. [sprung.
Vortheilhaft, adj. nützlich, günstig, gewinnreich, zuträglich.
Vortheln, sd., i. -theile erschleichen; t. übervortheilen, betrügen.
das Vörtheli, sd., e. Vortheil, Kunstgriff, Pfiff, Kniff, Betrug.
Vörthelig, sd., adj. pfiffig, listig, betrügerisch, eigennützig.
der Vörtheler, sd., Bervortheiler, Betrüger, Gewinnsüchtiger.
der Vortiegel, der Schmelztiegel in einer Saigerhütte. [digt.
der Vortrag, die Darstellung, Geschäftsvorlegung, Rede, Pre-
die Vortragsart, -tragsweise, die Manier des Vortrages. [lent.
Vortrefflich, trefflich, vorzüglich, ausgezeichnet, sehr gut, excel-
Vortragen, t. vorhertragen, -antragen; darstellen, vorstellen;
vorschlagen, beantragen; spielen. [Eigenschaft, besondere Güte.
die Vortrefflichkeit, die Vorzüglichkeit, d. Vorzug, e. vortrefl.
der Vortreter, der Vorangänger. der Vortritt, Vorrang, das
das Vortuch, nd., sd. Für—, die Schürze. [Recht, voranszugehen.
der Vorturner, der Turnhelfer, der Unterturnlehrer.
Vorüber—, vorbei—, vorweg—, z. B. -beben, sich -begeben,
-bewegen, -brausen, -bringen, -drängen, -dringen, -dürfen,
-eilen, -fahren, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flößen,
-flüchten, -fluten, -führen, -gängeln, -gaukeln, -gehen, -glei-
ten, -gleiten, -jagen, -jubeln, -karren, -können, -lassen, -laufen,
-mögen, -müssen, -reisen, -reiten, -rennen, -schaffen, -schicken,
-schiessen, -schiffen, -schleichen, -schleifen, -schleppen, -schlü-
pfen, -schreiten, -schwärmen, -schweben, -schwimmen, -segeln,
-senden, -seyn, -sollen, -sprengen, -springen, -stürmen, -stür-
zen, -tanzen, -tragen, -treiben, sich -wagen, -wandeln, -wan-
dern, -wollen, -ziehen. [heit, Befangenheit, Vormeinung.
das Vorurtheil, e. vorgefaßtes Urtheil, die Voreingenommen-

Vorurtheilfrei, —los, adj. frei von Vorurtheilen, aufgeklärt,
der Vorvater, ein naher Vorfahr. [selbstdenkend, erleuchtet.
Vorvernünfteln, d. vernünftelnd vorstellen, vorklügeln.
das Vorvieh, die dem Schäfer freigehaltenen Schafe.
die Vorvordern, sd., pl., die Vorfahren, Altvordern, Voreltern.
Vorvorig, adj. vor dem Vorigen vorhergehend. [Zweitletzte.
der Vorvorletzte, adj. der vor dem Vorletzten Befindliche, der
das Vorwachs, der Vorstoß, das Klebewachs der Bienen.
Vorwalten, i. vorherrschen, überwiegen; vorhanden seyn.
der Vorwand, die Ausflucht, Ausrede, Vorschützung, Entschul-
digung, der Deckmantel, der Schein, die Beschönigung.
Vorwänden, t. mit e. Vorwand versehen (den Schmelzofen).
Vorwärts, adv. vor, nach vorne, vornhin, weiter, fürbaß.
der Vorwärtsdreher, ein Muskel an der Speiche um das El-
der Vorwärtszieher, ein vorderer Ohrmuskel. [bogenbein.
Vorweg, adv. früher weg, voraus, -hin. [damm im Wasserbaue.
das Vorwehr, das vordere Wehr, sd., d. Streichwuhr, e. Längs-
der Vorweiser, der Vorzeiger, der Präsentant, der Vorleger,
Vorwelben, sd., t. vorwenden, -schützen, -geben. [Inhaber.
Vorwenden, t. vorgeben, z. Vorwande gebrauchen, vorschützen.
Vorwerfen, t. d. vorstreuen, hinwerfen; zum Vorwurfe ma-
chen, vorhalten, vorrücken, aufmutzen. [Meierhof.
das Vorwerk, ein abgesondertes Nebengut, eine Meierei, ein
der Vorwerks-Acker, -Besitzer, das -Gesinde, der -Knecht, die
-Leute, -Magd, das -Vieh: — d. Acker ꝛc. eines Vorwerkes.
der Vorweser, Vorfahr, der Vorgänger im Amte, Antecessor.
Vorwicken, nd., t. -herverkündigen. Vorwissen, t. vorher—.
Vorwiegen, i. überwiegen, wichtiger seyn, den Vorzug haben.
der Vorwind, der Rückenwind, ein vorwärtstreibender Wind.
das Vorwissen, das Mit-, das Darumwissen, Einverständniß.
der Vorwitz (firuuutz) die Neugierde, die Unbedachtsamkeit.
Vorwitzig, adj. unbedachtsam, -besonnen, naseweis, neugierig.
das Vorwort, das Verhältnißwort, die Präposition; die Vor-
rede, der Vorbericht. [rung; der Gegenstand, das Object.
der Vorwurf, das Vorgeworfene, d. Tadel; die Lockspeise, Lude-
Vorwurfsfrei, —los, adj. untadelhaft, ungetadelt.
Vorwurfsvoll, adj. voll von Vorwürfen od. Gewissensbissen.
die Vorzeichnung, eine Musterzeichnung zum Nachzeichnen;
die Entwerfung, Voranweisung; der Musikschlüssel auf Noten.
Vorzeigbar, adj. zum Vorzeigen geeignet, vorweislich.
der Vorzeiger, der Vorweiser, Inhaber, Präsentant.
die Vorzeit, die Vorwelt, die Vergangenheit; nd., d. Frühling.
Vorzeiten, adv. vor Zeiten, ehemals, einst, vormals.
Vorzeitig, adj. der Vorzeit angehörend; zu frühzeitig, frühreif.
Vorziehen, t. hervorziehen, vorwärts ziehen, davorziehen; hö-
her schätzen, voranstellen, den Vorzug geben, lieber wollen.
die Vorzucht, der Mutterstock, der Stammschwarm (Bienen).
der Vorzug, eine vorzügliche Eigenschaft; die Höherschätzung;
der Vorzugspreis, der erste Preis. [der Vortheil, Vorrang.
Vorzüglich, -trefflich, ausgezeichnet, -nehmend gut, ungemein.
die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, e. vorzügliche Eigenschaft.
das Vorzugsrecht, der Vorrang, der Anspruch auf e. Vorzug.
die Vota, Voten, lat., pl., die Wahlstimmen, Stimmen, Ge-
der Votant, der Stimmende, —geber. [lübde, Segenswünsche.
die Votation, Votirung, die Abstimmung, Stimmensammlung.
Votiren, i. stimmen, ab—, d. Stimme geben. [Weih-Gemälde ꝛc.
das Votiv-Gemälde, -Geschenk, die -Tafel: — d. Gelübde- od.
Votiv, lat., adj. gelobt, nach e. Gelübde. die Votivengelder,
d. Votivhochzeit, sd., glänzende Hochzeitfeier. [Gerichtssporteln.
das Votum, lat., die Stimme, Wahlstimme, das Gelübde, der
Segenswunsch. Voviren, lat., geloben, weihen. das Vox-
maul, sd., das Rindsmaul. [Rohr- oder Schnarrwerk.
die Vox humana, lat., die Menschenstimme, ein Orgelregister, e.

der Votivist, e. nur v. Messelesen lebender armer Weltgeistlicher.
die Vox virginea, lat. die Jungfern=Stimme in Orgeln.
der Voyageur, fr., der Reisende, Wanderer. [ner, weiter, besser.
Vrantsch, nd., adj. wrantig, mürrisch. Vutter, nd., adv. fer=
Vreisch, sd., adj. freisch, furchtbar, schauderhaft; frei, ungebun=
Vrod, nd., (fruater) adj. vorsichtig, weise, verständig. [den.
Vreschen, nd., t. erforschen, in Erfahrung bringen, erkunden.
Vröden, ervröden, sd., t. verständigen, erwägen, ermitteln.
die Vrödheit, die Klugheit, Besonnenheit, Verständigkeit.
die Vrödschaft, die Gesammtheit der Sachverständigen.
Vû, fr., gesehen, visirt (gewöhnlich auf Pässen). [liche Gegend.
die Vûe, fr., die Aussicht, Ansicht, der Anblick, eine landschaft=
der Vulcan, lat., Feuerberg, feuerspeiender Berg; d. Feuergott,
Hephästos. [werde, od. auch, daß sie daraus entstanden sey.
der Vulcanismus, die Ansicht, daß d. Welt i. Feuer untergehen
Vulcanisch, adj. feuerspeiend, von feuerspeienden Bergen her=
Vulcanisiren, t. erhitzen, in Feuer od. Brand setzen. [rührend.
der Vulcanist, e. Anhänger des Vulcanismus, Feuergläubiger.
Vulgär, lat., alltäglich, gemein, gering, niedrig, pöbelhaft.
Vulcanistisch, adj. dem Vulcanismus angehörend. [heit.
die Vulcanität, die von Feuerwirkung herrührende Beschaffen=
Vulgarisiren, t. gemein machen, verbreiten, ruchtbar machen.
die Vulgarität, lat., die Gemeinheit; die Ruchtbarkeit.
die Vulgata, =te, lat., die kathol. Kirchenübersetzung d. Bibel.
Vulgivāg, lat., adj. umherschweifend, sich gemein machend.
der u. das Vulgus, lat., der gemeine Mann, Volk, der große
Vulnerabel, lat., adj. verwundbar, verletzlich. [Haufe, Pöbel.
Vulgo, lat., adv. insgemein, gewöhnlich, im gemeinen Leben,
die Vulnerabilität, die Verwundbarkeit. [im Sprachgebrauche.
der Vulnerant, der Verwundende, Verletzer. [lat., t. verwunden.
die Vulneraria, lat., pl., Wundarzneien, =mittel. Vulneriren,
die Vulpes, lat., t. der Fuchs, der Schlaukopf, Schleicher.
der Vulpinit, der Kieselgyps, eine Steinart in Oberitalien.
der Vultispex, lat., der Gesichtbeschauer, der Physiognom.
die Vulva, lat., Bärmutter, Mutterscheide, weibliche Schaam.
die Vulvaria, lat., das Schamkraut, d. stinkende Melde. [fend.
Vulvuterinisch, lat. die Oeffnung der Mutterscheide betref=

W.

das Waakstroh, nd., ungebundenes, verwirrtes Stroh.
der Waal, Wadel, nd., der Vollmond, die Vollmondszeit.
die Waalen, holl., die Kanäle am Flusse Y in Amsterdam.
das Waalland, Walland, nd., Wälschland, Gallien, Italien,
die Waalrehder, die Aufseher über die Waalen. [Frankreich.
Waan, nd., adj. nicht ganz voll, zum Theil leer; eitel, nichtig.
das Waarborgsgeld, holl., eine Bürgschaft der Torfgräber,
das Land wieder urbar zu machen. [Handelsartikel.
die Waare, Ware, (unarun) ein Gegenstand des Handels, ein
der Waaren=Anschlag, das =Brett, =Buch, der =Fälscher, das
=Gewölbe, =Haus (Magazin), die =Kenntniß, =Kiste, das =La=
ger, der =Preis, die =Rechnung (Factura), das =Rechnungs=
buch (Facturbuch), die =Schau (Visitation), der =Stempel,
die =Steuer, der =Tausch (Baratto), =Versender (Spediteur),
=Zoll: — d. Anschlag rc. von, zu, für, mit Waren. [bündel.
der Waask, nd., d. Wulst zum Tragen auf dem Kopfe; e. Reiser=
die Waarsfrau, nd., Wartefrau, Pflegerinn e. Kindbetterinn.
Wabbelig, nd., quabbelig, weichlich, schlaff, flau, schlotterig.
Wabbeln, sd., i. quabbeln, schlottern. [webe e. Löcherschwammes.
die Wabe, eine Wachsscheibe aus einem Bienenstocke; das Ge=
Wach (unah) adj. wachend, sich bewegend, munter, auf, rege,
Wäch, sd., adj. queck, stolz und eitel, aufgeblasen. [aufmerksam.
der Wachaufzug, Wachtaufzug, die Wachtparade.
die Wache, die Wacht (unahta) die Bewachung, Aufsicht, Hut;
der Wachdienst, die Wachzeit, der Dienst. [wegen, sanft wehen.
Wächeln, nd., i. fächeln, mit den Flügeln schlagen, die Luft be=
Wachen (unahhan, ntunahan) t. wach seyn, nicht schlafen, auf=
merken, rege seyn, aufbleiben, Achtung geben, aufpassen.
der Wachenbeerdorn, der gemeine Kreuzdorn, Wegedorn.
der Wachengel, ein wachehaltender Engel. [eines Schiffes.
der Wacher, eine brennend erhaltene Lunte; der Nachtwimpel
das Wachfeuer, das von einer Wache angezündete Feuer.
das Wach=Geld, der =Groschen, =Lohn, =Schilling: — d. Be=
Wachfrei, des —dienstes überhoben. [zahlung e. Lohnwächters.
Wachhabend, adj. auf der Wache befindlich, die Wache habend.
Wachhaltend, adj. wachestehend, wachend. [de Eidechse.
der Wachhalter, eine bei Annäherung eines Krokodils pfeifen=
das Wachhaus, die Wache, Hauptwache, das Wachgebäude.
der Wachholder, —baum, —busch, —strauch, sd. der Reckhol=
der, Kranawet, Krammel, Krammetsbaum; nd. Jachandel,
Knirk, ein Nadelholzstrauch mit blauschwarzen Beeren.
die Wachholder=Beere, der =Branntwein, das =Holz, die =Lat=
werge, das =Oel, der =Rauch, =Saft, das =Wasser, der =Wein:
— d. Beere rc. von od. mit Wachholdersaft od. dem —strauche.
Wachholderbewachsen, adj. mit —sträuchen bewachsen.
die Wachholderdroßel, der Krammetsvogel. [holderstrauche.
die Wachholderflechte, eine feuergelbe Flechte auf dem Wach=
das Wachholderharz, der Sandarak, d. weißgelbe Harz einer
die Wachholdermotte, e. Nachtfalter. [ausländ. Wachholderart.
die Wachholderschnepfe, eine Abart der Waldschnepfe.
die Wachholderwanze, eine auf Wachholdersträuchen lebende
der Wachhund, der Bullenbeißer, Kettenhund. [Wanzenart.
der Wachmeister, Wacht—, ein Unteroffizier bei Reitern.
die Wachordnung, die Bestimmung für die Verrichtung des
Wachdienstes, Wachdienstordnung. [schau, d. Wachgepränge.
die Wachparade, Wachtparade, der Wachaufzug, die Wach=
der Wachposten, e. wachehaltender Posten; eine Schildwache.
die Wachrolle, das Verzeichniß d. wachehaltenden Mannschaft
der Wachs, das Wachsen, der Wachsthum. [auf Kriegsschiffen.
das Wachs (unohs) die v. d. Bienen aus Blumenstaub bereitete
fette ölige Masse; die gelbe Schnabelwurzel junger Vögel.
der Wachs=Abdruck, =Apfel, das =Bild, die =Birne, =Blume,
der =Boden, die =Fackel, der =Faden, =Flecken, die =Form, das
=Gefäß, =Gepräge, =Gesicht, der =Haken, die =Hand, =Haut,
der =Kasten, die =Kerze, der =Klumpen, die =Kirsche, der =Ku=
chen, die =Larve, das =Licht, die =Nase, das =Obst, die =Perle,
das =Pflaster, die =Pflaume, =Scheibe, =Tafel, =Traube: — d.
Abdruck, Apfel rc. von od. mit Wachs, d. wächserne Abdruck rc.
Wachsam, adj. wach, viel wachend, achtsam, aufmerksam.
das Wachsband, der Wachshaken, die Befestigung der Bienen=
waben an dem Bienenstocke. [Krystallisirung des Vitriols.
die Wachsbank, eine Bank zur Wachsarbeit; das Gefäß zur
d. Wachsbaum, e. B. m. wachshaltigen Beeren; Schwarzpappel.
die Wachsbeule, =drüse, Drüse an d. Schaamleisten stark wach=
der Wachsbildner, =former, =bossirer, =bosseler. [sender Knaben.
die Wachsbildnerei, die Kunst, in od. aus Wachs zu bilden.
die Wachsbirne, eine wachsgelbe od. rothe Birnensorte.
das Wachsblatt, e. ledige Scheibe im Bienenstocke. [Wachses.
die Wachsbleiche, =bleicherei, eine Anstalt zum Bleichen des
der Wachsbleicher, der Eigenthümer einer Wachsbleiche.
der Wachsbosseler, =bildner. die Wachsbutter, das Wachsöl.
der Wachscheffel, das =maaß, der =hafer, =weizen, eine Abgabe
für erlassene Wachdienste. das Wachschiff, e. bewachendes
der Wachschreiber, e. Schreiber d. Bürgerwachen. [Küstenschiff.

der Wachsdraht, ein gewichster, mit Wachs gesteifter Faden.
die Wachsdruse, eine Art Blätterdrusen. die Wachsdrüse,
die Wachsbeule. [uen, emporsteigen, sich vermehren, zunehmen.
Wachsen (uuahsjan) i. erwachen, keimen, spriessen, sich ausdeh-
Wächsen, wächsern, adj. aus Wachs gemacht, weich wie W.
der Wachsessel, ein Sessel zum Wachen oder Aufbleiben.
die Wachsfarbe, die gelbe Farbe des Wachses; ein mit Wachs
der Wachsfisch, der Kaulbarsch. [aufgetragener Farbenkörper.
die Wachsfliege, eine weiße Fliegenart in Cochinchina.
Wachsfarbig, adj. wachsfarben, -gelb. der Wachsformer,
Wachsgelb, adj. gelb wie Wachs. [der Wachsbildner.
das Wachsgeld, das Geld zum Ankaufe von Wachs od. Wachs-
kerzen. der Wachshaken, das Wachsband. [Wachs.
der Wachs-Handel, -Händler, -Krämer: — der Handel ꝛc. mit
der Wachshut, ein Hut von Wachstuch. [adj. wächsern.
das Wächsi, Wäggi, Wechsi, sch., die Wespe. Wächsig, sch.,
die Wächsere, Wächslere, sch., das Wespennest. Wachsicht,
der Wachskerzler, sch., e. Wachskerzenmacher. [wachsähnlich.
die Wachskeule, die Wachsrinde, Roßkeule, der Rückstand v.
der Wachskünstler, der -bildner. [2ten Pressen des Wachses.
der Wachslappen, Bohnlappen, ein gewichster Lappen zum
Bohnen od. Glänzendmachen der Schränke. die Wachslein-
der Wachskümmel, der gemeine Kümmel. [wand, das -tuch.
das Wachslicht, die Wachskerze; das Seelicht, Kerzchen, eine
der Wachslichtgiesser, -zieher, der Wachskerzler. [Art Tuten.
die Wachslichtscheibe, eine Scheibe der Wachslichtzieher zum
Anhängen der Wachslichter beim Ziehen. [Wachsfarbenbild.
die Wachsmalerei, die enkaustische Malerei, die Enkaustik; ein
das Wachsmehl, das Bienenbrod, der Blumenstaub.
die Wachsmilbe, die Wachsschabe, e. Wachs nagende Milbe.
die Wachsmotte, eine in Bienenstöcke legende Motte.
Wachsmündig, sch., adj. wohlgedeihend, fortkommend.
das Wachsöl, die Wachsbutter, ein aus Wachs gezogenes Oel.
Wachspflichtig, adj. zum Wachszins in die Kirche verpflichtet.
die Wachspfeife, e. Honigzelle. die Wachsschabe, —milbe.
der Wachsplatz, Pl., wo man d. Getreide z. Malze keimen läßt.
die Wachspresse, e. Presse zur Reinigung des rohen Wachses.
das Wachsröhrchen, Urinröhrchen, der Abzapfer, Katheter.
der Wachsschläger, der Auspresser des Wachses aus d. Hülsen.
die Wachsschere, die Wachsstockschere, Wachslichtschere.
die Wachsseife, mit Wachs vermischte Seife. [Eisenstein.
der Wachsstein, der auf Bergen unter dem Rasen brechende
die Wachsseihe, ein Binsensieb zum Reinigen des Wachses.
der Wachsstock, ein zusammengewundenes Wachslicht.
die Wachsstockbüchse, -schere, Vorrichtungen zum Gebrau-
che eines Wachsstockes. die Wachszelle, Honig-. [Gedeihen.
der u. das Wachsthum (uuahsmida) das Wachsen, Zunehmen,
der Wachstaffet, mit Oelfirniß überzogener Taffet. [gehörend.
Wachsthümlich, adj. Wachsthum bewirkend, zum Wachsthum
der Wachstrog, der -kasten, das -gefäß, ein Trog zur Krystalli-
die Wachstube, die Stube im Wachhause. [sirung des Vitriols.
das Wachstuch, die Wachsleinwand, mit Oelfirniß überzogene
die Wachswinde, die ausgepreßten Wachshülsen. [Leinwand.
der Wachszieher, der Wachsstockzieher, der Wachskerzler.
der Wachszins, ein in Wachs entrichteter Zins, z. B. an Kir-
Wachszinsig, adj. zum Wachszins verpflichtet. [chen.
die Wacht, die Wache. das Wachtbrett, das Logbrett.
die Wachtel, ein bekannter Zugvogel. [in der Tartarei.
der Wachtelfalk, der Mausadler, Schwimmer, eine Falkenart
der Wachtelfang, —fänger, d. Fang ꝛc. der Wachteln.
das Wachtelgarn, —netz, ein Garn zum Wachtelfange.
der Wachtelhund, der Hühnerhund. [von geröstetem Mehl.
das Wächteli, Zürcherwächteli, sch., eine Frühstückssuppe

der Wachtelhabicht, ein auf Wachteln stoßender Habicht.
der Wachtelkönig, die Wiesenschnarre, die Ralle. [ausschellen.
die Wachtellerche, die italische Lerche. Wachteln, sch., t. derb
die Wachtelpfeife, der —ruf, eine Pfeife, Wachteln zu locken.
der Wachtelschlag, d. Schlag der Wachteln; e. Wachtelbauer.
der Wachtelweizen, der Mohren-, Ringel-, Schwarzweizen,
die Peters-, Pferdeblume, e. Art Kuhweizen; die gemeine Sau-
Wachten, nd., i. warten, harren; t. abwarten, hüten. [distel.
der Wächter, der Nachtwächter; der große graue Würger; der
Wecker; das Wächterstück, eine Probescheibe beim Glasschmel-
zen; der Stahl bei den Färbern. [d. Geld ꝛc. des Wächters.
das Wächter-Geld, -Horn, die -Rassel, der -Ruf, das -Stück: —
das Wachtfeuer, Hochwachtfeuer, ein Holzstoß auf Bergen zu
Wachtrolle, Wachtschiff, s. Wach—. [Lärmfeuer im Kriege.
das Wachtglas, das Stunden-, die Sanduhr. [Schneesturm.
die Wächti, Wähete, sch., die Windwehe, die Windsbraut, der
der Wachtmeister, der Wachmeister, ein Unteroffizier bei der
der Wachtthurm, der Wachthurm, die Warte. [Reiterei.
die Wacke, Wake, eine Steinart aus Quarz, Sand u. Glim-
mer; ein kalkartiger Stein, die Grauwacke; nd., das Gebiet.
die Wachttafel, das Logbrett. [ein zitterndes Haupt.
Wackelhaft, —lig, wackelnd. das Wackelhaupt, der —kopf,
Wackelköpfig, adj. mit dem Haupte wackelnd oder zitternd.
Wackeln (uuankalan) i. wanken, sich bewegen, schaukeln; t.
der Wackelsterz, der Wippstert, nd., die Bachstelze. [prügeln.
das Wackenbuch, nd., das Grundbuch, Frohn-, Zins-, Steuer-
der Wackenkobalt, stahldichter Kobalt. [buch, das Katastrum.
das Wacken-Gebirge, -Geröll: — d. Gebirge ꝛc. von Wacke.
Wacker (uuachar) adj. wachsam, aufmerksam, lebhaft, stark,
tüchtig, brav; nd., hübsch, schön, geputzt, wohlanständig.
der Waddik, die Wattke, Waje, Wakke, nd., die Molken.
die Wade, d. fleischige Theil hinter d. Schienbeine zwisch. Kniekehle
Wadel, sch., beweglich, wehend, wallend. [u. Ferse; nd., Fischernetz.
der Wädel, sch., der Vollmond. Wädeln, i. Vollmond werden.
die Wadelbirne, die Ritter-, Mäusebirne, der Strengling, eine
gelbe herbe Kochbirne. Wadeln, sch., i. wedeln. [beim Waten.
die Wadelhasen, nd., Strümpfe ohne Füßlinge z. Emporziehen
die Waden-Ader, das -Bein, der -Muskel: — d. Ader ꝛc. an
der Wadenstecher, die Stechfliege, Erntefliege. [der Wade.
Wadlich, watlich, sch., geschickt, gewandt, artig, fein. [tuch.
der Wadmahl, Wattmann, nd., ein grobes wollenes Bauer-
die Wadt, nd., e. Untiefe, Furt. der Wäer, nd., ein Hammel.
die Waffe (uuafan, uuafani) nd. Wape, die schwebende, ge-
schwungene Wehr, die Keule, das Schwert; die Bewaffnung,
Rüstung; das Werkzeug; d. Angriffs- u. Vertheidigungsmittel.
die Waffel, ein dünnes in eiserner Form gemachtes Backwerk.
der Waffelbäcker, der Waffelmacher. Wäffeln, sch., i. lallen.
das Waffeleisen, die Form zu Waffeln; eine kreuzweise gestreif-
te Lippmuschel, die Eisenkuchenmuschel, der Bienenstock.
Waffeln, sch., t. in großen Stücken schlingen, schlucken.
der Waffelstein, der Seehonigkuchen, eine zusammengesetzte
der Waffelteig, der Teig zu Waffeln. [Sternkoralle.
die Waffen-Arbeit, der -Blitz, -Bruder, die -Brüderschaft, das
-Bündniß, die -Entscheidung, das -Fest, der -Freund, -Ge-
fährte, das -Gehäng, -Gehänge (die Trophäe), -Geklirr, der
-Genoß, die -Genossenschaft, das -Geräth, -Geräusch, -Ge-
schmeide, -Getön, -Getöse, das -Getümmel, die -Gewalt, der
-Glanz, das -Glück, der -Händler, das -Haus (Zeughaus),
-Hemde, die -Kammer (Rüstkammer), der -Kampf, -Klang,
das -Kleid, der -Krieg, die -Kunst, der -Lärm, die -Lust,
der -Putzer, -Rock, die -Ruhe (der Waffenstillstand), der
-Ruhm, -Saal, -Schmuck, -Schrank, das -Spiel, die -Stille,
der -Tanz, die -That, der -Träger, die -Uebung, das -Uebungs-

haus (Exercierhaus), der -Uebungsplatz (Exercierplatz), die
-Wehr: — d. Arbeit ꝛc. mit, unter, bei, von den Waffen.
der **Waffenbalsam**, die —salbe, Wehrsalbe, eine Wundsalbe.
Waffenberaubt, —los, adj. entwaffnet, wehrlos. [Schlacht-.
Waffenfähig, fähig, die Waffen zu führen. das **Waffenfeld**,
das **Waffengeschrei**, der —ruf, der Ruf zu den Waffen.
die **Waffenhalle**, das Zeughaus, Arsenal, Rüst-, Waffenhaus.
der **Waffenhammer**, ein Eisenhammer, wo Waffen geschmie-
der **Waffenkreis**, ein Kreis von Bewaffneten. [det werden.
der **Waffenknecht**, der Kriegsknecht, Krieger, ein Bewaffneter.
Waffenlos, adj. wehrlos, unbewaffnet, unbewehrt.
Waffenmächtig, adj. bewaffnet, waffenfähig, wehrhaft.
der **Waffenort**, **Waffenplatz**, ein Versammlungsort für
Truppen; ein Vorrathsort für Kriegsbedürfnisse, e. Festung.
das **Waffenrecht**, das Recht d. Gewalt, des Krieges, das Faust-
der **Waffenruf**, der Ruf zu den Waffen, der Appell. [recht.
die **Waffensalbe**, die Wehrsalbe, eine sympathetische Salbe.
Waffenscheu, adj. scheu vor den Waffen. [das Waffenglück.
der **Waffensegen**, die Einsegnung od. Weihung der Waffen;
der **Waffenstein**, e. harte, m. Pulver zu sprengende Steinart.
der **Waffenstillstand**, die -stille, d. Waffenruhe, Einstellung
der **Wäffling**, sd., e. Maulschelle, Ohrfeige. [d. Feindseligkeiten.
der **Waffenträger**, Schildknappe; der Mondvogel, e. Nacht-
Waffnen, **wappnen**, t. bewaffnen, rüsten, bewehren. [falter.
Wäg, **weg**, sd., adj. geschickt, gut, wachsam, wacker, wach.
das **Wägamt**, die Wage, die Waghehörde; sd., die Mauth.
Wägbar, adj. zu wägen möglich, ponderabel. [Wiege.
die **Wage**, das Wagen, das Wagniß, das Ungewisse; sd., die
die **Wage**, (uuag, ituuagi) die wiegende Bewegung, das
Gleichgewicht; das Querholz zum Anspannen der Pferde; e.
Werkzeug zum Wägen; der Wasserpaß, die wasserrechte Rich-
tung; d. Wasser-, Setz-, Bleiwage; e. Halbkreis der Markschei-
der; sd., e. Eisengewicht v. 2 Stein, 44 Pfund. [Wachslichtzieher.
der **Wagebalken**, Hebel einer Wage, Wagenbaum; e. Hebel der
der **Wagebaum**, ein Doppelhebel am Feldgestänge eines Berg-
der **Wagefisch**, der Hammerfisch, eine Art Haifische. [werkes.
der **Wagegeist**, die Wagelust, der Muth zum Wagen, der Un-
ternehmungsgeist, Speculationsgeist. [die Schere einer Wage.
das **Wagegericht**, der -halter, das -gestell, der Kolben und
das **Wage-Geld**, -Haus, der -Herr, -Knecht: — d. Wäge-
der **Wagehals**, ein tollkühner, unbesonnener Mensch. [Geld ꝛc.
Wagehalsen, i. ein Wagehals seyn. **Wagehalsig**, tollkühn,
die **Wagekunst**, die Kunst, Wagen zu machen. [unbesonnen.
die **Wägekunst**, -lehre, die Statik, Gleichgewichtslehre.
Wägeln, sd., i. kollern, herabrollen, purzeln, trolen, stürzen.
die **Wägelscheibe**, sd., der Querl, ein Umrührstock. [Wage.
der **Wagemeister**, -herr, der Vorgesetzte einer obrigkeitlichen
Wageln, sd., wiegen, sich bewegen, wackeln. [mende Geist.
der **Wagemuth**, die Waghalsigkeit, Tollkühnheit, der unterneh-
der **Wagemacher**, ein Verfertiger von Wagen zum Wägen.
Wagen (uuacan) t. mit Gefahr unternehmen, Mißliches ver-
suchen; wetten, aufs Spiel setzen. [nivelliren; erwägen, prüfen.
Wagen (uuegan) t. nach Schwere od. Höhe messen, abwägen,
der **Wagen** (uuagan, chanzuuagan) pl. sd., **Wägen**, ein be-
wegliches Gerüst, ein Räderfuhrwerk; eine Wagenlast, eine
Fuhr, ein Wagenvoll; der große Bär, ein nördl. Sternbild.
die **Wagen-Achse**, der -Baum, die -Bürste, -Decke, -Deichsel,
-Fracht, der -Führer, das -Geleise, -Geschirr, -Gestell, der
-Kasten, die -Kette, das -Kissen, der -Korb, die -Leiste, -Lei-
ter, der -Nagel, das -Pferd, der -Pfühl, das -Rad, der
-Raum, das -Roß, der -Sitz, die -Sperre (Radsperre), die
-Spur, der -Strang, die -Tasche, das -Theer, die -Treppe,
der -Tritt: — d. Achse ꝛc. eines Wagens, an einem Wagen.

der **Wagenagel**, der Nagel auf der Deichsel, an welchem die
der **Wagenbauer**, Wagenmacher, Wagner. [Wage sich bewegt.
Wagenbeflügelnd, adj. in großer Schnelle dahinführend.
die **Wagenburg**, eine Verschanzung von Wagen. [Wagenkorb.
die **Wagenflechte**, e. geflochtener Korb auf einem Leiterwagen,
das **Wagengestirn**, d. große Wagen, d. große Bär. [Chausseegeld.
das **Wagengeld**, das Geleit, der Zoll vom Wagen, das Weg-,
die **Wagenfrohne**, die Spannfrohne mit Wagen u. Pferden.
der **Wagengefährte**, -genoß, der Wagenführer, Wagenlenker.
der **Wagenhalter**, der Aufseher über die Staatswagen an einem
die **Wagenkelle**, die Schoßkelle an einem Wagen. [Hofe.
das **Wagenhaus**, die -Remise, der -Schoppen, das -Schauer.
der **Wagenknecht**, Fuhrknecht. die **Wagenleise**, das -geleise.
der **Wagenlader**, der Auflader, Bepacker der Frachtwagen.
der **Wagenlenker**, der Wagenführer in der Schlacht, bei den
der **Wagenmacher**, -bauer, Stellmacher, Wagner. [Alten.
der **Wagenmeister**, der Aufseher über den Postwagen-Stall-
oder Kutschenstall. [chen zum Beschlagen der Kutschen.
der **Wagennagel**, der Schloßnagel an einem Wagen; Nägel-
das **Wagenrennen**, ein Wettrennen zu od. mit Wagen.
der **Wagenrenner**, der Wettrenner, der Wettfahrer. [gen.
das **Wagenrennspiel**, das Carousfel, Ringelstechen zu Wa-
das **Wagenschauer**, der —schoppen, das — haus. [Theer.
die **Wagenschmiere**, sd. die Wagensalbe, das Wagenschmeer,
der **Wagenschott**, auserlesene Eichenbretter v. ½ bis ¾ Zoll Dicke.
das **Wagenschrot**, für Wagner brauchbares Nutzholz. [baum.
der **Wagensterz**, der aus der hintern Achse vorragende Wagen-
Wagenspeichig, adj. wackelig (Räder). der **Wagenstern**,
das Wagengestirn, der große Bär. der **Wagentrahn**, nd.,
der **Wagentag**, ein Tag zur Wagenfrohne. [die Gleise.
die **Wagenwinde**, eine Winde zum Aufheben beladener Wagen.
die **Wageordnung**, die Ordnung des Gebrauchs der obrigkeitli-
die **Wagepflicht**, das Wagegeld, der —lohn. [chen Wage.
der **Wager**, der Wagende, Unternehmende, aufs Spiel Setzende.
Wäger, **wächer**, **wägerli**, -gschi, sd., adv. wahrlich, fürwahr.
der **Wäger**, ein Wageknecht, ein Wägender, Zu-, Auswäger.
Wagerecht, adj. wasserrecht, gleichschwebend, wassergleich, ho-
der **Wagesatz**, die Hypothese. [rizontal, ebensölig, wasserpaß.
die **Wage-Säule**, -Schale, -Schnur, -Schreiber, -Stange-,
-Zettel, -Zunge: — d. Säule ꝛc. an, bei, von einer Wage.
das **Wagescheit**, ein Maurerstab, die Setzwage darauf zu stellen.
die **Wägese**, sd., (uuagisn) das Wegeisen, die Pflugschaar.
das **Wagespiel**, das Hazardspiel, ein Glücksspiel, Zufallsspiel.
der **Wagestein**, Wägestein, ein Gewichtstein, Gewicht, Einsatz.
das **Wagestück**, Wagstück, ein gewagtes Unternehmen. [ken.
Waggentalern, -gitalern, sd., i. wankelmüthig seyn, schwan-
Waggentalerisch, sd., adj. wankelmüthig, wetterwendisch.
der **Waggentaler**, sd. der Wankelmüthige, Unbeständige.
Waglich, adj. gewagt, gefährlich, mißlich, kitzlich, riskant.
der **Wägmeister**, ein Bergbedienter auf Zinnhütten.
das **Wagmittel**, ein gewagtes, gefährliches, unsicheres Mittel.
Wagnen, sd., i. fuhrwerken, Fuhrwesen treiben, lohnkutschern.
der **Wagner**, Wagenmacher, Stellmacher; sd., der Fuhrmann.
das **Wagnerholz**, das Wagenschrot, das Ulmenholz, Nutzholz
Wagnern, sd., i. das Wagnerhandwerk treiben. [für Wagner.
das u. die **Wagniß**, das Wagen, das Gewagte, Wagstück. [höhe.
der **Wagpfahl**, Mahlpfahl, Wasserpfahl z. Messen der Wasser-
das **Wagscheit**, sd., das Ortscheit. das **Wahl**, nd., 80 Stück.
der **Wagstof**, nd., der auswärts fabricirte Rauchtaback.
die **Wahl**, der Wille, die Entscheidung, Bestimmung; nd., ein
Sumpf v. e. Deichbruche; sd., d. Auserlesene, Beste. [Stoffe.
die **Wahlanziehung**, die gegenseitige Anziehung verwandter
Wählbar, adj. zur Wahl geeignet, fähig gewählt zu werden.

die **Wahl**-Bedingung, der -Bewerber, die -Bewerbung, -der
-Candidat, das -Feld, -Convent, -Fest, die -Folge, -Freiheit,
der -Fürst, das -Fürstenthum, die -Gerechtigkeit, das -Ge-
schäft, das -Gesetz, die -Handlung, der -Herr, der -Kaiser,
-Kaiserthum, der -König, das -Königreich, der -Kreis, die
-Kugel (Ballote), der -Ort, die -Pflicht, der -Platz, -Rath,
das -Recht, das -Reich, der -Ruf, der -Schluß, die -Stadt,
-Statt, die -Stimme, der -Tag, die -Versammlung, -Zim-
mer: — d. Bedingung rc. bei, zu, mit einer od. für eine Wahl.
der **Wahle, Wale**. e. Waller, Wanderer, Ausländer, ein Wäl-
Wahlen, sd., i. lange wählen, unschlüssig seyn, anflehen. [scher.
die **Wahleiche**, sd., Stein-. die **Wahleltern**, Adoptiveltern.
Wählen, (kirian, keran) t. wollen, auslesen, erkiesen, küren.
die **Wahlendistel**, die Mannstreu, die Brachdistel. [Kurfürst.
der **Wähler**, der **Wahlmann**, ein Wählender; ein Wahlfürst,
Wählerisch, wählisch, adj. ekel, delikat, bedenklich, eigen.
Wahlfähig, adj. fähig zu wählen oder gewählt zu werden.
der **Wahlerbe**, ein gewählter Erbe. [muthwillig, kräftig.
Wahlig, (uuelih) nd., adj. sich wälzend, lebhaft, munter, üppig,
die **Wahlkapitulation**, die Festsetzung der Wahlbedingungen.
das **Wahlkind**, ein Adoptivkind, e. angenommenes Kind. [tes.
der **Wahlplatz**, Wahlstatt, der Ort eines Treffens od. Gefech-
Wahlunfähig, adj. zum Wählen od. Erwähltwerden unfähig.
die **Wahlverwandtschaft**, die natürliche Verwandtschaft und
Anziehung ähnlicher Stoffe u. Gemüther. [sentenz, e. -spruch.
der **Wahlspruch**, das Symbolum, e. Leibspruch, eine Lieblings-
die **Wahlwi**, sd., ein Wahlschmaus. [stellung, falsche Ansicht.
der **Wahn**, (uuan) das Wähnen, das Meinen, die irrige Vor-
der **Wahn**-Begriff, das -Bild (die Illusion), die -Ehre, der
-Gedanke, der -Glaube, das -Gut, die -Hoffnung, der -Kauf,
das -Maaß, der -Muth, die -Ordnung, der -Schluß, die -Tu-
gend, -Ware: — d. falsche, trügerische, irrige, ungegründete,
ungültige, unächte, eingebildete, geträumte Begriff rc.
das **Wahnbett**, das leere, verlassene Lager eines Hirsches.
die **Wahnburt**, nd., Wahngeburt, eine uneheliche Geburt.
die **Wähne**, sd., die Biegung, der Einbug, die Beule, Wuhne.
Wahnbürtig, nd., adj. unehelich, illegitim. [Bauholze.
die **Wahnecke**, —kante, eine stumpfe, fehlerhafte Kante am
Wähnen (uuanan) t. meinen, sich einbilden, fälschlich denken;
r. sich dünken, sich viel einbilden. [det, falsch, ungegründet.
Wahnhaft, adj. vermeint, gewähnt, dafür gehalten, eingebil-
Wahngläubig, irrgläubig, un—, abergläubig; mißtrauisch.
Wahnkantig, adj. wahneckig, fehlerhaft zugehauen, mißeckig.
das **Wahnkorn**, das leere, taube Korn. **Wahnlich**, wahn-
die **Wahnmacht**, die Ohnmacht, Schwäche. [haft, vermeint.
Wahnmüthig, adj. mißmüthig, verstimmt, unmuthsvoll.
Wahnlich, adj. wahnhaft, vermeint, irrig. [tet, unförmig.
Wahnschaffen, adj. nd. wahnschapen, mißgeschaffen, ungestal-
der **Wahnscheffel**, der letzte nicht voll werdende Scheffel Ge-
die **Wahnschicht**, das Ungefähr, der Zufall, das Glück. [treide.
der **Wahnsinn**, der Unsinn, die Verrücktheit, die Tollheit; die
Schwärmerei, der Wahnglaube. das **Wahntrauen**, Miß-
Wahnsinnig, adj. verrückt, toll, närrisch, sd., taub. [trauen.
Wahnsinntrunken, adj. im höchsten Grade wahnsinnig.
Wahnsüchtig, adj. wahnkrank, vom Wahne verblendet.
der **Wahnweise**, der unächte Weise, Sophist, Afterphilosoph,
Wahnweise, nd., adj. wahnwitzig, toll. [Philosophaster.
der **Wahnwitz**, das wahnsinnige Geschwätz, der Unsinn, die Un-
Wahnwitzig, sinnlos, unsinnig, ungereimt, toll. [gereimtheit.
Wahnzen, sd., e. üblen Geschmack bekommen, abstehen, schaal
werden. der **Wahrapfel**, ein Dauerapfel, Winterapfel.
Wahr (uuar) adj. ur, ursprünglich, wirklich, währen, dauernd,
hart, baar, richtig, pur, ächt, d. Wirklichkeit entsprechend, treu.

die **Wahrarzenei**, das Verwahrungsmittel, Präservativ.
der **Wahrbaum**, e. Vorlege— vor e. Dammöffnung, Schutzbaum.
die **Wahre**, das Wahrnehmen, die Acht, Hut; das Wehr, Wuhr,
das **Wahre**, die Wahrheit, das Rechte. [die Uferbefestigung.
Wahren, t. gewahren, gewahr werden, sehen, erblicken; hüten,
warten (des Amtes); ver-, be-, aufbewahren, sicher stellen; r.
sich vorsehen, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich sichern.
Währen (ueran) i. dauern, fortdauern, -bestehen, anhalten.
Währen, sd., t. liefern, bringen; Gewähr leisten, bürgen, be-
Während, prp. c. Gen. zu der Zeit, in der Zeit. [währen.
Wahrhaft, adj. wirklich, ächt, bewährt, zuverlässig, wahrheit-
liebend, worttreu. [auf Ehre; adj. wahrhaft, glaubwürdig.
Wahrhaftig, adv. wahrlich, bei meiner Treu, so wahr ich lebe,
die **Wahrhaftigkeit**, -heitsliebe, Glaubwürdig-, Zuverlässigkeit.
der **Wahrhammer**, e. Köhlerhammer z. Zukeilen des Meilers.
die **Wahrheit**, die Urheit, Ursprünglichkeit, Wirklichkeit, Rich-
tigkeit, Treue; eine gute Lehre; e. Vorwurf, Tadel; das Wahre,
Richtige, Rechte. [wißbegierig, nach Erkenntniß dürstend.
Wahrheitsbegierig, Wahrheit suchend, nach W. forschend,
der **Wahrheits**-Durst, -Eifer, -Forscher: — d. Durst rc. nach
Wahrheit. [-Licht, der -Zeuge: — d. Feind rc. der Wahrheit.
der **Wahrheits**-Feind, -Freund, das -Gefühl, die -Lehre, das
die **Wahrheitsliebe**, die Aufrichtigkeit, Freimüthigkeit, Offen-
herzigkeit, Redlichkeit, Wahrhaftigkeit. [redlich, wahrhaft.
Wahrheitsliebend, die Wahrheit liebend, aufrichtig, ehrlich,
die **Wahrheitsscheu**, Furcht vor der Wahrheit, die Lichtscheu.
Wahrheitsscheu, adj. die W. fürchtend. [Wahrheitsliebe.
der **Wahrheitssinn**, die Fähigkeit, das Wahre zu erkennen, die
Wahrheitswidrig, adj. der Wahrheit widersprechend, falsch,
Wahrlich, adv. wahrhaftig, gewiß. [lügenhaft, unwahr.
Währig, sd., adj. glimmend, Funken enthaltend (Asche).
der **Währmann**, der Gewährsmann, Zeuge, die Autorität.
Wahrnehmbar, adj. erkennbar, fühlbar, bemerkbar, sichtbar.
Wahrnehmen, t. empfinden, gewahren, anschauen, bemerken,
erkennen, ersehen, erfahren; festhalten, ergreifen, benutzen (e.
Gelegenheit, einen Anlaß). [Kreis rc. der Anschauung.
der **Wahrnehmungs**-Kreis, das -Urtheil, -Vermögen: — d.
die **Wahrnehmung**, das Wahrgenommene; die Erblickung, d.
Anblick, das Erschauen; die Beobachtung, die Bemerkung.
der **Wahrsagegeist**, Seher-, prophetische Geist, die Sehergabe.
Wahrsagen, t. weissagen, vorher-, voraussagen, prophezeihen.
der **Wahrsager**, Seher, Prophet. **Wahrsagerisch**, prophetisch.
die **Wahrsagung**, die Weissagung, Vorher-, Voraussagung,
Währschaft, sd., adj. verbürgbar. [die Prophezeihung.
die **Währschaft**, die Verbürgung der Güte einer Ware; der Ge-
die **Wahrschau**, nd., die Vorsichtigkeit, Umsicht. [währschein.
Wahrschauen, nd., t. vorhersehen; warnen, abrathen, abhalten.
der **Wahrschauer**, -sager. [maßlichkeit; e. wahrscheinliche Sache.
die **Wahrscheinlichkeit**, der Schein der Wahrheit, die Muth-
Wahrscheinlich, adj. u. adv. vermuth-, muthmaßlich; vielleicht.
die **Währung** (uuerunga) die Gewährleistung; Sicherung;
der Münzfuß, der Geldwerth; das Inventarium eines Grund-
stückes; sd., das Alter. [aus d. Thierbuche d. h. Aberglauben.
der **Währwolf**, ein zum Wolfe verzauberter Mensch, e. Stück
das **Wahrzeichen**, ein auffallendes Merkmal, Kennzeichen.
der **Wahrzug**, der Entscheidungszug e. dritten Markscheiders.
der **Waid**, e. Rübenart m. blaufärbenden Blättern; falscher—,
der Otterkopf, das Natterkraut; wilder —, das Kuhkraut.
die **Waid**-Asche, der -Ball, -Bau, -Bauer, die -Bereitung,
-Blume, das -Eisen, die -Farbe, der -Färber, das -Faß, die
-Färberei, der -Handel, -Händler, -Herr, -Junge, -Knecht, die
-Rübe, das -Land, die -Mühle: — d. Asche rc. von, mit, zu.
der **Wain**, ehstn., der Anger, der Platz im Dorfe. [für Waid.

der Waim, ehstn., ein Frohnarbeiter zu Fuß, ein Handarbeiter.
Waise, adj. verwaiset, beraubt, elternlos, verlassen. [die Elritze.
die Waise, ein elternloses unmündiges Kind; der gemeine Opal;
das Waisenamt, der Waisenrath, das Vormundschaftsamt,
das Waisengeld, das Pupillengeld. [das Pupillencollegium.
das Waisengericht, ein vormundschaftliches Gericht.
das Waisen-Gut, -Haus, der -Herr, das -Kind, der -Knabe, -Lehrer, das -Mädchen, die -Mutter, der -Richter, -Schreiber, die -Schule, der -Schüler, -Schutz, -Schützer, -Stand, der -Vater: — d. Gut ꝛc. einer Waise oder der Waisen.
der Waisling, e. Verwaiseter. [e. großes Fischernetz; Hammelfell.
die Wake (uuac) nd., die Wuhne, e. in das Eis gehauenes Loch;
Wakeln, nd., t. verwickeln, -wirren. die Wakelei, nd., die Qua-
der Wal, nd., der Wallfisch. [ckelei, Verwickelung, Verwirrung.
die Wakke, Wattke, nd., die Molken, Wattike; d. Ficke, Tasche.
das Wal, alt, das Gefecht, die Balgerei; die Leiche; der Wahlplatz, die -statt, das Schlachtfeld, der Kampfplatz. [eine Rolle.
der Walch, der Twalch, das Bartgras. der Walcher, fd.,
der Wäland, fd., der Baland, Faland, der Teufel; der Räuber.
Walchen, walchern, i. wahlen, nd., sich wälzen, rollen.
der Wald (uualo) pl. Wälder, die Wildniß, das Wildgehäge, Gehölz, d. Forst, Hain, Holz, die Holzung; d. belaubten Aeste.
der Wald-Acker, die -Ameise, das -Amt, die -Anhöhe, -Anpflanzung, der -Apfel, die -Art, der -Bach, -Bauer, -Baum, die -Beere, der -Berg, die -Bewirthung, der -Bewohner, das -Bienenrecht, die -Bienenzucht, -Birne, der -Birnbaum, die -Blume, der -Bock, -Brand, -Bürger, die -Buße, das -Dorf, das -Dunkel, der -Eber, die -Eiche, -Eidechse, -Einöde, der -Eppich (Epheu), die -Erdbeere, -Erve, -Eule, der -Farn, das -Farnkraut, die -Flechte, -Fliege, der -Floh, die -Fohre, -Forelle, der -Förster, -Frevel, -Frevler, die -Frucht, der -Garten, das -Gebirge, -Gebüsch, -Geflügel, -Gehäge, der -Geist, die -Geiß, -Gems, der -Genoß, die -Gerechtigkeit, der -Gesang, das -Geschrei, -Gesetz, die -Gestalt, das -Gewächs, die -Gilge, die -Glocke, der -Götze, das -Gras, -Grauen, der -Häher, -Hammer, das -Haus, der -Herr, -Hirsch, der -Hirt, die -Höhe, der -Holder, -Honig, -Hopfen, die -Hufe, der -Hügel, die -Hummel, -Hütte, das -Juchart, die -Kapelle, -Kaper, -Katze, der -Kauz, das -Kraut, die -Kresse, der -Kümmel, die -Kuppe, -Latte, das -Leben, -Lehen, -Lied, die -Malve, der -Mann, -Marder, die -Mark, -Markung, -Mast, -Melde, -Melisse, der -Mensch, -Messer, die -Miethe, -Milbe, der -Mist, das -Moos, d. -Morgen, die -Motte, -Mühle, -Nymphe (Dryade), -Nutzung, die -Ordnung, das -Pech, der -Platz, die -Rapunzel, das -Recht, -Rohr, die -Ruthe, -Rache, die -Salbei, -Sänger, die -Schabe, der -Schaden, die -Schenke, das -Schilf, die -Schlacht, -Schlange, das -Schloß, die -Schnecke, der -Schreiber, der -Schwamm, das -Schwein, der -See, die -Stadt, -Strafe, -Streu, der -Strom, die -Taube, der -Teich, das -Thal, -Verbrechen, der -Verbrecher, -Vogel, das -Vorwerk, die -Wanze, das -Wasser, der -Weg, der -Weiderich, die -Wicke, -Wiese, -Windblume, die -Wirthschaft, das -Zeichen, die -Ziege, der -Zins: — d. Acker ꝛc. in, aus, bei dem Walde, d. Acker ꝛc. eines Waldes, d. Forst-, Holz-Acker ꝛc., d. wilde Ameise ꝛc.
die Waldammer, der Waldemmerling, die Goldammer.
der Waldbart, der Waldbocksbart, der Wasserwegerich.
Waldbedeckt, -bekränzt, -beschattet, -bewachsen: — mit Wald
das Waldbenedictskraut, die Wassermärzwurz. [bedeckt ꝛc.
der Waldbereiter, der Heidereiter, Hegereiter. [Bienenstock.
die Waldbeute, e. in e. Baumstamme ausgehauene Beute oder
die Waldbiene, die Heidelbiene, Waldimme. [das Grieskraut.
das Waldbienenkraut, -mutterkraut, die Wald-, Bergmelisse,
das Waldbingelkraut, Berg-, der Hundskohl, die Hunds-, Spell-, Scheiß-, Mistmelde, d. Hundkraut, Winter-, Weingartengrün.
die Waldbinse, -semse, das -schilf, Waldlöchel, die Löchelbinse der Buschgalgant, Ziper-, Hirsegras, Segge, der falsche Mibitz,
der Waldbocksbart, Waldgeißbart, Waldbart, Geißwedel.
der Waldbote, der Waltbote, ein bevollmächtigter Abgeordne-
der Waldbrief, die Polizeiordnung für die Wälder. [ter.
der Waldbruder, der Einsiedler. die Waldbuche, die Roth-
die Waldbuße, die Waldstrafe, Strafe für Waldfrevel. [buche.
die Walddistel, die Stechpalme, Mannstreu. [Wohlgemuth.
der Waldbosten, der braune Dosten, der wilde Mairan, das
Walddurchkrächzend, adj. den Wald krächzend durchfliegend.
die Walddroßel, die Weindroßel. [rothköpfige Würger.
Waldein, adv. in den Wald hinein. die Waldelster, der
die Wälde, Wälte, nd., das Gebiet, der Bereich des Waltens od. Befehlens, die Gewalt, Gewaltthätigkeit, die Oberhand.
das Waldeisen, der Wald-, Forst-, Mahlhammer, das Mahleisen zum Zeichnen verkaufter Bäume. [Baud im 12. Jahrh.
die Waldenser, eine kirchliche Secte, Anhänger des Pierre de
die Waldengelwurz, die wilde Wiesen-, Wasserengelwurz. Brustwurzel, Luftwurz, Geißwurz, der Geißfuß, Strenzel.
Wälderreich, adj. reich an Wäldern. [kanische Tigerpferd.
der Waldesel, der gestreifte Esel, das indische Pferd, das afri-
die Waldeule, -kauz, d. gemeine Eule, Stockeule; e. Nachtfalter.
die Waldfeier, die Arbeitsruhe in d. Goslarschen Bergwerken.
das Waldewig, der Epheu. der Waldflachs, Flachskraut.
die Waldflöte, die Waldpfeife, die Schäferflöte; eine Art Or-
die Waldgänsedistel, der -kohl, der Waldsalat. [gelpfeife.
der Waldgärtner, Fichten- od. Kienbohrer, verwüstender Käfer.
das Waldgedinge, e. Versammlung d. Forstbeamten in Forstsa-
der Waldgeier, Bussart, die Sumpfweihe. [chen, d. Schreibetag.
der Waldgeißbart, der Waldbocksbart. [bengalischer Affe.
der Waldgeist, die bärtige Meerkatze, der Löwenschwanz, ein
Waldgekrönt, adj. auf dem Gipfel bewaldet. [Rodeacker.
das Waldgeräume, das Rodeland, Reutland, der Neubruch,
Waldgerecht, adj. des Wald- oder Forstdienstes kundig.
das Waldgericht, das Forst-, Holzgericht, G. in Waldsachen,
der Waldgesell, Name eines Jagdhundes. [über Waldfrevel.
die Waldglocke, Glockenblume m. Pfirsichblättern; die Rapunzel; gelbe —, gelber Fingerhut, die Waldschelle. [morosa L.
das Waldglöcklein, das Hals- od. Zapfenkraut; Anemone ne-
der Waldgott, der Satyr, Faun, Silvan; d. Waldteufel, Beel-
die Waldgöttinn, das -göttinnkraut, Silberkraut. [zebub, e. Affe.
der Waldgraf, der Holzgraf, Waldrichter; ein Wild-, Rau-,
die Waldgrasmücke, die Binsennachtigall. [Rheingraf.
der Waldgrüne, der grüne Porphyr, der Trümmerporphyr.
die Waldgrille, die Feldgrille. der Waldhäher, Holz—; der
der Waldhahnenfuß, der giftige Hahnenfuß. [Neuntödter.
das Waldhähnlein, die Bergflockenblume, die weiße Wald-
die Waldheinze, die Waldbiene. [wind- oder Storchblume.
der Waldhengst, —rappe, die —klammer, fd., die —ameise.
der Waldheerd, ein Vogelheerd im W. [das Waldhirsengras.
die Waldhirse, der Waldkuhweizen; die Stein- od. Perlhirse;
das Waldhirsengras, das straußichte Fladergras.
der Waldholder, Waldholunder, der Berg- od. Hirschholunder.
der Waldhopfen, der wilde Hopfen; eine Art Johanniskraut.
das Waldhorn, ein gewundenes Jagdhorn; ein Orgelregister;
der Waldhornbläser, -hornist. [eine große Schnirkelschnecke.
die Waldhornkluft, eine Spalte im Horne od. Hufe der Pferde.
die Waldhube, Waldhufe, ein Neuacker. [die Wachtel.
das Waldhuhn, das Auer-, Birk-, Hasel-, Schnee-; Rebhuhn;
der Waldhüter, Waldknecht, Forstknecht, Forst-, Heideläufer.
Waldicht, adj. —ähnlich. das Waldicht, e. buschige Gegend.
der Waldkalk, aus Rasensteinen im Walde gebrannter Kalk.

Waldig, adj. bewaldet, waldreich. die Waldimme, die Wald-
Waldine, ein Eigenname weiblicher Leithunde. [biene.
der Waldkäfer, Hirschkäfer, Schröter. der Waldkauz, die ge-
der Waldkerbel, der Nadelkerbel. [meine Eule; Schleiereule.
die Waldkicher, die wilde Kicher, wilde oder rothe Erve, Bul-
lererve, das Bullerkraut, Harnwindekraut; die Kaffeeerbse.
die Waldkirsche, d. wilde Holz-, rothe Vogel-, Haber-, Krietsch-,
Backkirsche. die Zwiesel-, Twiesel-, Kats-, Krebs-, Elsenbeere,
der Waldklee, sd., Oxalis acetosella L. [Grieße, Kreeße.
die Waldklette, das Hexenkraut, Stephanskraut. [Knoblauch.
der Waldknoblauch, der Ramsel, Bermsel, Läuchel, der wilde
der Waldknoten, ein Jägerknoten. die Waldkropfgans,
das Waldkrötengras, die harige Binse. [der Nimmersatt.
das Waldköpfli, sd., einige allein zusammenstehende Tannen.
der Waldkohl, der Feld- od. Ackerkohl; Thurmkraut. [blume.
die Waldküchenschelle, die Frühlingsküchenschelle, eine Wind-
der Waldlauch, der Berglauch, Bergknoblauch, wilder Berg-
schnittlauch, die Berg-, Lauch-, Waldzwiebel. [Fistelkraut.
das Waldläusekraut, das Waldröthel, Ackerrothel, Röthel-,
die Waldlerche, die Baum-, Heidelerche; kleine Hauben-, Mit-
tel-, Steinlerche. der Waldmarder, der Baummarder.
die Waldlilie, die Specklilie, das Geißblatt, der Diptam.
die Waldlinde, die Steinlinde. der Waldlöchel, die Wildbinse.
der Waldmangold, das Wintergrün mit runden Blättern.
der Waldmann, ein Name männlicher Leit- od. Jagdhunde.
die Waldmaus, die Heermaus, Wald-, Baumratte; die kleine
der Waldmeier, Waldweiderich. [Haselmaus, Siebenschläfer.
die Waldmeise, Tannenmeise. die Waldmelisse, -bienenkraut.
der Waldmeister, sd., e. vornehmer Forstbeamter; Asperula L.
der Waldmensch, der ostindische —, Orangutang, e. großer Affe.
der Waldmohn, die Alpensaudistel. das Waldmutterkraut,
der Waldnachtschatten, die Tollkirsche. [das Waldbienenkraut.
die Waldnessel, der stinkende Andorn, die taube oder todte Nes-
sel, der Bienensaug. der Waldnesselfalter, e. Tag—. [läufer.
der Waldner, Wäldner, ein Waldknecht, -bauer; ein Heide-
die Waldnieswurzel, d. wilde weiße Nieswurzel, Wiesendinkel.
der Waldochse, der Auerochs; der Buckel- od. Höckerochs.
die Waldochsenzunge, die scharfe Ochsenzunge, Hirschmangold.
die Waldpfeife, die Waldflöte, Schäferflöte. der Waldpolei,
die Waldpimpernelle, der Waldweiderich. [der Wirbeldost.
der Waldrabe, der Alprabe, Steinrabe, der Einsiedler, Scheller
die Waldratte, die Waldmaus, die Baumratte; das Beutelthier.
der Waldrauch, in Ameisenhaufen gefundenes Tannenharz; z.
die Waldrauke, wilde R., Uferrauke. [Räuchern; d. Bisamkraut.
die Waldrebe, d. Brennkraut; die Specklilie; e. Art Osterluzei.
das Waldrecht, die Gerechtsame eines Waldeigenthümers; die
Wald- od. Forstordnung. Waldreich, waldig, stark bewaldet.
Waldrechten, t. i. Walde aus dem Groben behauen (Stämme).
der Waldriegel, Silberblatt. die Waldrinde, die Heckenkirsche.
die Waldrispe, Waldviehgras. die Waldrodel, -lausekraut.
das Waldröschen, die weiße Windblume. [tacilla rubecula L.
das Waldröthlein, der — hüpfer, sd., das Rothkehlchen, Mo-
der Waldrothschweif, Rothschwänzchen, Schwarzkehlchen.
die Waldrübe, das Saubrod. [—-distel, ein Hasenlattig.
der Waldsalat, der Waldlattig, Mauersalat, Waldgänsekohl,
die Waldruthe, eine Meßruthe zum Waldgebrauche.
die Waldschabe, die Küchenschabe. der Waldschaffer, sd.,
der Waldscharlei, die Wiesensalbei. [ein Forstbedienter.
die Waldschelle, der gelbe und der purpurrothe Fingerhut.
die Waldschnecke, eine nackte schwarze u. bläuliche Erdschnecke.
die Waldschnepfe, die gemeine Holz-, Busch-, Bergschnepfe.
der Waldschritt, e. Waldmaaß v. 2½ Fuß. das Waldseil, ein
die Waldsemse, -sense, die Waldbinse. [Waldmaaß von 42 Ellen.

der Waldspargel, der wilde Spargel, Wiesenspargel. [dieb.
der Waldsperling, der Baumsperling, der Felddieb, Weizen-
der Waldstein, ein Gränz- od. Mahlstein im Walde; das Frau-
das Waldstroh, Waldstroh, Bettstroh, das Labkraut. [englas.
die Waldtenne, e. Vogelherd im Tenne. [Affe; e. Schmetterling.
der Waldteufel, der Beelzebub, Waldgott, e. südamerikanischer
die Waldtrespe, die Futtertrespe. [von Wald umgränzt rc.
Waldumgränzt, , -umrauscht, -umwachsen; — adj. mit oder
Waldumstürzend, Wälder niederstürzend. die Waldung, der
d. Waldveilchen, e. Art Windblume. [Wald, d. Gehölz, d. Holzung.
Waldverderblich, forstverderblich, der Waldung nachtheilig
der Waldwachtelweizen, d. kl. schmalblättrige Bergwaldhirse.
die Waldwanze, eine längliche Wanzenart; die Beerenwanze.
der Waldweiderich, d. gelbe Waldpimpernelle, gelber Hühner-
darm, gelber Waldmeier, gelbes Grundheil. Waldwärts,
das Waldwiesel, das Frettchen. [adv. nach dem Walde zu.
der Waldweizen, der blaue Kuhweizen, die Ochsenblume.
die Waldwinde, die Specklilie; der Wasserholunder. [hähnchen.
die Waldwurz, der Fichtensauger. der Waldzeisig, das Gold-
das Waldzipressenmoos, der wilde Sadebaum. [Strieme.
die Waldzwiebel, der Waldlauch. die Wale, nd., die
Walen, waalen, sd., i. wälschen, unverständlich reden, bilaat-
sich Walen, wahlen, sd. u. nd., sich wälzen (unalden). [schen.
Walgen, nd., i. heftigen Ekel empfinden, dem Erbrechen nahe
Wälen, nd., t. wallen, rollen, wälzen, rundlich bilden. [seyn.
Wälgen, wälgern, t. nd. wältern, hin u. herrollen. [feundel.
der Walger, Wälger, ein langgerolltes Stück Teig, eine Gän-
Walgicht, walghaft, nd., ekelhaft; Ekel empfindend.
der Walgvogel, der Tronte oder Tölpel. [Heldenhimmel.
das Walhalla, das Paradies der alten nordischen Völker, der
das Walholz, sd., das Walgerholz, Wellholz, Wälgerholz.
die Walkarbeit, das Walken, gewalkte Zeuge. die Walke, das
Walken, die Walkmühle. [Filz, Felle); derb prügeln.
Walken (unalkan) t. rollend stoßen u. schlagen (Wollenzeuge.
der Walker, ein Arbeiter in der Walkmühle; der Walkmüller.
die Walkerde, Walker-, Seifen-, Wascherde, der Walkerthon
Wasch-, Bleicherthon, der Bleicherleim. [rochen, Stachel—
die Walkerdistel, die Weber- od. Kardendistel. der Walker-
das Walk-Gebäude, der -Hammer, -Kessel, die -Mühle, der
-Stock, die -Tafel, der -Trog, das -Werk: — d. Gebäude rc.
mit, in einer Walke od. zum Walken. [ein gewalkter Rasch.
das Walkhaar, d. beim W. abgestoßene Wolle. der Walkrasch,
der Walkmüller, der Besitzer od. Vorgesetzte einer Walkmühle.
die Walkrippe, eine beim Walken entstandene Tuchfalte.
die Walkyren, die Todesengel nach altnordischer Lehre.
der Wall, pl. Wälle, der Well, eine wellenähnliche Erhöhung,
ein aufgeworfener Damm, Deich, ein hohes Ufer; ein langer
d. Wallach, verschnittener Hengst. [Torfhaufen; e. Verschanzung.
Wallachen, t. z. W. machen, verschneiden, legen, reißen, klopfen.
der Wallanker, der an der Wall- od. Landseite ausgeworfene A.
d. Wallarbeit, Schanz-. [hinter der Brustwehr z. Ueberschießen.
die Wallbank, der Wallauftritt, die Banquette, eine Erhöhung
die Wallblume, das Wollkraut, die Königskerze, Verbascum.
die Wallbreche, Ackerwalze. der Wallbruder, e. -fahrtsgefährte.
der Wallbruch, e. Durchbruch durch e. Wall, die Breche, Bresche.
Wallen (uuallan) t. Wellen schlagen, aufquellen, sich wellen-
förmig bewegen, sich erheben u. fortziehen, wandern, wallfahrten.
Wällen, t. quellen, aufwellen lassen, aufkochen. [Eingewanderte.
der Waller, der Wanderer, Pilger; sd., der Walliser, Walser, der
der Wallerfisch, ein schuppiger Fisch mit Bartfäden, der Wels.
Wallfahren, —ten, i. wallen, wandern, pilgern (nach heiligen
der Wallfahrer, Waller, Pilger, -grim, Wallbruder. [Oertern).
die Wallfahrt, die Pilgerfahrt, e. Andachtsreise; d. Lebensreise.

die **Wallfahrtskirche**, der —**ort**, e. Kirche od. ein Ort, wohin gewallfahrtet wird, Gnadenkirche. [gattung, ein Säugethier.
der **Wallfisch**, der Wellen-, Meer-, Oceanfisch; die größte Fisch-
die **Wallfisch**-Assel, -Warte, das -Bein, der -Fahrer (Grönlandfahrer), -Fang, -Fänger, -Fraß, -Knochen, die -Laus, -Lien (das Harpunseil), der -Speck, -Thran: — d. Assel rc. auf, von
die **Wallfischpocke**, e. Meereichel. [Wallfischen, für, auf Wallfische.
der **Wallfischtödter**, der Butzkopf od. Nordkaper. [u. Böschung.
der **Wallgang**, innerer Gang auf e. Walle zwischen Brustwehr
der **Wallhund**, Meerhund, Menschenhai. die **Wallinga**, russ., die Sackpfeife, Dudelsackpfeife. [Gewölbe unter einem Walle.
die **Wallkammer**, der —**keller**, die Kasematte, e. bombenfestes
die **Wallkugel**, eine eiserne Kanonenkugel mit einer Spitze.
die **Wallkatze**, eine Erhöhung als Warte auf einem Festungswalle; der Seeskorpion. [Wandtauen eines Schiffes.
die **Wallleine**, eine wagrechte Leine zwischen den stehenden
die **Wallnuß**, die wälsche Nuß, südeuropäische große Nußart.
der **Wallnußbaum**, bekannter Fruchtbaum. die **Wallonen**,
der **Wallplan**, ebener Raum auf d. Walle. [französ. Niederländer.
der **Wallrath**, das Sperma ceti, e. talgartiges Kopffett des Pott-
der **Wallrathfisch**, Pottfisch, Großkopf, e. Wallfischart. [fisches.
das **Wallrathlicht**, -pflaster, ein Licht rc. aus Wallrath.
die **Wallrathtonne**, eine Tonne mit Wallrath. [18 Fuß lang.
das **Wallroß**, das Seepferd, ein großer wiehernder Seehund,
die **Wallroßzähne**, die elfenbeinähnlichen 2 Fuß langen Zähne des Wallrosses. [der Wegesenf, e. Art Rauke od. Wasserkresse.
der **Wallsame**, der Habichtsame, Sophienkraut, Besenkraut,
das **Wallscheit**, eine Böschungslatte im Festungsbaue.
das **Wallschild**, ein Außenwerk, eine Vorschanze. [an Wällen.
der **Wallschlägel**, e. gestieltes Brett zum Festschlagen d. Erde
der **Wallsetzer**, ein Feststampfer der Erde an einem Walle.
der **Wallstein**, der Beinstein, Steinbein; Tropfstein, Sinter.
das **Wallstroh**, das weiße u. wahre Labkraut, das Wegestroh.
der **Walltag**, e. Wallfahrtstag; e. Aposteltag; d. Richtschmaus.
die **Wallung**, der Wellenschlag, das Aufwallen, die wallende
der **Wallwind**, der Landwind, der Küstenwind. [Bewegung.
die **Wallwurz**, das Wallwurzmännlein, die Schwarzwurz, das Beinwell; das Lungenkraut, der Hirschmangold.
der **Walm**, der Qualm, Dampf, Dunst; die Wallung; die Böschung, der Seitenabhang; sd., der Heuhaufe, die Banse.
das **Walmdach**, e. Zeltdach, Dach mit einem Abhange am Ende.
Wälmeln, sd., t. in wellenförmige Reihen harken (das Heu).
Walmen, t. schräg abdachen, böschen (d. Dachende). [stergewölbe.
das **Walmgewölbe**, von 4 Seiten gewölbtes Gewölbe, Klo-
der **Walmsparren**, ein Sparren eines Walmdaches.
der **Walmstein**, Walmziegel, der Ortziegel, Hohlziegel m. Nase.
der **Wälner**, **Wältner**, nd., ein gewaltthätiger Mensch.
die **Walperkuh**, die Walpurgiskuh, eine Zinskuh. [platz.
der **Walplatz**, die Wahlstatt, der Ort einer Schlacht, d. Kampf-
Walpurgis, Walper, Walpertag, der erste Mai, Fest der heil.
das **Walpurgiskraut**, Mondkraut, die -raute. [Walpurgis.
der **Walpurgisabend**, der Abend vor dem Walpurgistage.
der **Walpurgismai**, die Zaun- od. Heckenkirsche, d. Aalbaum.
die **Walpurgisnacht**, die Hexennacht, die Nacht vor dem 1sten
der **Walpurgisspuk**, ein Spuk in der Walpurgisnacht. [Mai.
der **Walpurgiszins**, ein zu Walpurgis entrichteter Zins.
Wälsch, adj. gallisch, wallisisch, romanisch, ausländisch, fremd; —**er Hahn**, Truthahn, Puter; —**e Nuß**, die Wallnuß; —**es Gras**, Bandgras, Mariengras; —**es Korn**, der tür-
die **Walstatt**, Wahlstatt, das Schlachtfeld. [kische Weizen.
der **Waltbote**, ein bevollmächtigter Gesandter, Statthalter, Gerichtsbediente. **Wälschland**, Italien. [Gewalt verfahren.
Walten (uualtan) i. schalten, herrschen, gebieten, mit Macht,
die **Walte**, nd., eine Streu mit übergelegten Betten.
das **Walterchen**, sd., ein Theil am Gestellchen des Pfluges.
der **Waltknecht**, **Walknecht**, nd., e. Häscher, Gerichtsdiener.
Wältern, **weltern**, **wöltern**, nd., t. wälzen, wehlen, rollen.
der **Walz**, nd., d. wilde Schwein. die **Walzdistel**, Krausdistel.
das **Walzblech**, e. Eisenplatte z. Rollen des Glases beim Blasen.
die **Walze**, eine Rolle, ein Cylinder; eine Zunge im Gewehrschlosse; e. Läufer aus 4 Noten; e. walzenförmiges Schalthier.
Walzen (uualtzan) t. mit der Walze bearbeiten; rund feilen; durchkneten (Teig); i. sich drehend tanzen; umgehen.
Wälzen (uuelzan) t. rollen, aufliegend umdrehen. [tafeln.
der **Walzenbolzen**, e. Walze z. Ründen der Tuten zu den Glas-
Walzenförmig, adj. cylindrisch, e. runden Stamme ähnlich.
das **Walzengerüst**, das Gerüst der Ackerwalze. [vertheilte G.
die **Walzengüter**, walzende G., unter d. Erben ohne Unterschied
der **Walzenköcher**, der Cylinderköcher, die Schreibfeder, das Seepenushaar, das Haberrohrpfeifchen, ein Seeköcher.
das **Walzenkraut**, der gehörnte Schotenklee. [stänge.
die **Walzenkunst**, ein auf Walzen od. Rollen gehendes Feldge-
das **Walzenrad**, das die Walze umdrehende Rad i. Spieluhren.
die **Walzenraupe**, eine rauhe walzenförmige Raupe.
Walzenrund, adj. walzenförmig, cylindrisch. [des Holzscheit.
die **Walzenscheide**, e. Seescheide. das **Walzenscheit**, ein run-
die **Walzenschlange**, eine walzenförmige indische Schlange.
die **Walzenschnecke**, die Rollenschnecke, Rolle, e. Meerschnecke.
der **Walzenstein**, der Entrochit, Räderstein, e. Versteinerung.
die **Walzentute**, die walzenförmige Tutenschnecke, die Rolle.
der **Walzer**, ein Drehtanz im Kreise herum; die Musik dazu.
der **Wälzer**, ein Kugelthierchen im Wasser; der Trochäus.
der **Wälzhammer**, ein Grobschmiedehammer zum Austreiben
der **Wälzstein**, Kalkspath. [der Sperrkegel zu den Sperrrädern.
das **Walzholz**, e. halbe Glasmacherwalze mit runden Löchern.
das **Walzwerk**, ein Streckwerk mit Walzen. [len zu schmieden.
der **Walzzapfen**, ein walzenförmiger Grobschmiedezapfen, Til-
die **Wamme**, die Wampe, nd. Quabbe, herabhangende Halshaut; das Eingeweide, Geschlinge; das Bauchfell, der Balg.
Wammig, adj. eine Wamme habend. [stück, ein Brusttuch.
das **Wamms**, pl. **Wämmser**, e. knapp anliegendes Kleidungs-
der **Wamms**, **Wansch**, —**ntsch**, sd., der Schmeerbauch, Wanst.
Wammsen, t. bamsen, bumsen, stoßen, prügeln, durchprügeln.
das **Wammsfell**, **Wammfell**, sd., das Schurzfell, Bauchfell.
die **Wampe** (uuamba), die Wamme; die weiche Seite, Schmeer-
die **Wammse**, nd., Schläge, Prügel. [bauch, der Unterleib.
Wämperlen, sd., i. in kurzen, plumpen Schritten traben.
das **Wampum**, e. Denkschnurgürtel der nordamerik. Wilden.
der **Wämstler**, sd., der Kuttelfleck- oder Kaldaunenhändler.
die **Wand** (uuant), pl. **Wände** (uuende), e. senkrechte Fläche, Felswand, Mauer, senkrechte Abtheilung; e. Rippenstück; d. Seitenrand am Hufe; aufgestellte Jagdnetze; d. Seitentakelwerk e.
das **Wand**, das Gewand, das Gewebe, Zeug, Tuch. [Mastes.
der **Wand**-Balken, -Bank, -Bekleidung, der -Besen (Borstwisch), das -Gesimse, der -Haken, die -Klampe, der -Knopf, die -Leiste, der -Leuchter, das -Moos, der -Nachbar, der -Nagel, -Pfahl, -Pfeiler, die -Säule (Pilaster) der -Schrank, die -Schraube, das -Tau, der -Teppich (die Tapete), die -Uhr: — d. Balken, Bank rc. an oder in einer Wand. [Holzwänden.
der **Wandbaum**, der Hälbling, das Halbholz, Bauholz, zu
das **Wandbein**, der Theil der Hirnschale am Vorderkopfe.
der **Wandblacker**, der Wandleuchter mit einem Spiegel.
Wandel, nd., adj. wandelbar, wackelig, schadhaft, nicht fest.
der **Wandel**, die Veränderung, das Fortgehen, der Gang, die Lebensweise; der Makel; der Tausch, Verkehr; sd., der Schadenersatz, die Abbitte. [haft, hinfällig; sd., gangbar, begangen.

Wandelbar, adj. veränderlich, unbeständig; wackelig, schab-
die Wandelbarkeit, die Veränderlichkeit; die Schabhaftigkeit.
die Wandelerde, ein Wandelstern, Planet, dunkler Weltkörper.
die Wandelfreundschaft, eine unbeständige Freundschaft.
der Wandelgang, der Spatziergang, Lustgang. [che Geist rc.
der Wandel-Geist, das -Glück, der -Muth: — d. veränderli-
das Wandelkraut, der gemeine weiße Behen. [ständig, ewig.
Wandellos, adj. unwandelbar, unveränderlich, -gänglich, be-
Wandelmüthig, adj. wankelmüthig, veränderlich, unbeständig.
Wandeln (uuantalon), i. gehen, wandern, schlendern, spatziren,
lustwandeln; leben; verwandeln; d., spuken, umgehen; nd.,
Strafe geben. Wandelhaft, adj. wandelbar, veränderlich.
die Wandelmatte, eine Wiese, deren Nießbrauch abwechselt.
der Wandelplatz, ein Spatzierplatz, die Promenade, fr., der Cor-
der Wandelstein, der Gränzstein, der Markstein. [so, ital.
die Wandelweise, Redeart, Modus. der Wandelstern, Pla-
das Wandelwetter, Aprilwetter, veränderliches Wetter. [net.
Wanden, sd., t. aus Wandbäumen aufstellen (e. Haus).
das Wander-Buch, -Bündel, -Geld, -Geräth, der -Gesell,
das -Jahr, -Kleid, die -Lust, der -Sack, der -Stab, -Straße,
die -Zeit: — d. Reise-Buch rc. der Handwerksgesellen.
der Wanderer, Wandersmann, ein Reisender zu Fuß, Fuß-
der Wanderfalk, der Fremdlingsfalk, der Edelfalk. [gänger.
die Wandering, Wanderung, Laufplanken am Schiffsborde.
die Wandermaus, die Wanderratte, große schwarzbraune
nächtlich wandernde Rattenart. [Handwerksgesellen.
die Wanderschaft (urfart), die Wanderung u. Wanderzeit der
Wandern, i. zu Fuße reisen, wallen, fortziehen, umziehen.
die Wanderspiere, an den Schiffsbord gelegte Spieren oder
Rundhölzer beim Einladen schwerer Frachtstücke.
die Wandertaube, die amerikanische Zugtaube, Strichtaube.
die Wanderung, die Fußreise, die Wallfahrt, Pilgrimschaft.
das Wandervolk, ein Hirtenvolk, ein nomadisches Volk.
Wandfest, niet- u. nagelfest. die Wandflechte, d. Wandmoos.
der Wandgott, sd., das Barometer, das Wetterglas. [lenbaue.
das Wandholz, das Geschlachtholz, der Wandbalken im Müh-
die Wandklote, an die Wandtaue gelegte hölzerne Kloten.
das Wandkraut, das Glaskraut. die Wandlaus, die Wanze.
das Wandläusekraut, die stinkende Schwertlilie. der Wand-
ler, Lustwandler, Spatziergänger. [wandlung, Umgestaltung.
die Wandlung (uuantalunga) Verwandlung, -änderung, Um-
der Wandrahmen, d. Gewandrahmen, Tuch-, Trockenrahmen.
der Wandreiter, nd., ein Lakenhändler. [stürzen der Wände.
die Wandruthe, e. Seitenholz in einem Schachte gegen das Ein-
der Wandschmied, Holzwurm. der —schopper, Mauerspecht.
das Wandstropp, ein Stropp zum Niederholen der Wandtaue.
der Wandstutz, eine an der Wand befestigte Stutzuhr.
die Wang, Wäng, sd., e. aufwärts gehender Einschnitt im Felsen;
Wanechse, alt, locker, wackelig. [e. steiler Rain zwischen Gräben.
die Wange, die Backe; ein Verstärkungsholz unten am Mast-
baume; die Seiten des Loches im Hobel; die Rinne für den
Reitstock an d. Drechselbank; e. Flügel oben an den Kunststan-
das Wangenbein, das Jochbein, der Backenknochen. [gen
Wangen, t. mit Wangen versehen, bewangen. [Kunststangen.
das Wangeneisen, der Eisenbeschlag der Wangen an den
die Wangenfläche, die äußere platte Fläche der Wangenbeine.
der Wangenfortsatz, ein unterer Fortsatz des Wangenbeines.
das Wangen-Grübchen, der -Hautnerve, -Höcker, -Muskel, die
-Naht, der -Nerve, -Rand: — d. Grübchen rc. der Wange od.
die Wangenrosen, das Rosenroth der W. [des Wangenbeines.
der Wangenhobel, Gesims— mit schmalem Eisen u. Schafte.
die Wangenscheibe, die äußerste S. an der Seite e. Bienenstockes.
das Wängerli, sd., das Wangenkissen, ein kleines Kopfkissen,
dessen Ueberzug. Wankel (uuankal) adj. wankend, wackelig.
der Wank, nd., ein Wandel, Fehl, Verderbniß, Anbrüchigkeit.
die Wanke, e. Klötzchen auf d. stillliegenden Blatte der Tuchschere.
Wankelbar, —haft, —herzig, —müthig, adj. unbeständig,
die Wankellaune, eine veränderliche Laune. [veränderlich.
die Wankelmüthigkeit, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit,
die Inconsequenz. Wankeln, i. e. wenig wanken. [änderl. S.
die Wankelrede, e. unzuverlässige R. der Wankelsinn, e. ver-
Wanken (uuankan, uuanchan) i. schwanken, wackeln; nd, ge-
Wänken, sd., t. Nestel mit großen Klöppeln wirken. [hen.
Wann (uuan, huanne) adv. zu welcher Zeit; dann u. wann,
Wann, sd., conj. weil; denn, als. [von Zeit u. Zeit, bisweilen.
Wann, nd., adj. bebrütet, unbrütbar, nicht voll (Ei), halbleer.
die Wanne, die Pfanne, e. Vertiefung; die Schwinge, Futter-
schwinge, Panne; ein Badzuber; e. vertiefte Alpweide.
Wannen, adv. weß Ortes, woher, von wo, von wannen. [Mond.
das Wannen, Vannen, nd., das Abnehmen, der abnehmende
Wannengar, nd., adj. halbgar, nicht völlig ausgewachsen.
Wannenhero, sd., adv. woher, weßwegen, wofür. [cher.
der Wannenmacher, der Schwingemacher; der Badzuberma-
der Wannenmonat, —mond, nd., der Hornung, Februar.
der Wannenweher, die Wandwehe, Wiegwehe, Wannenweihe,
eine Falkenart; sd. der Wanner, Falco tinnunculus L.
der Wannewurf, nd., der Hundwurf, Maulwurf; ein kleines
Wanntages, nd., adv. ehedem, vor Zeiten. [Bettkissen.
die Wannmühle, sd., die Futterschwinge, eine Handmühle.
der Wanst, pl. Wänste, der Schmeerbauch; der Wanz, Wind-
sack, Panzer, Genuß am Gescheide des Hirsches. Wanstig,
die Wantele, sd., die Wandwanze. [adj. einen Wanst habend.
die Wäntelyene, sd., ital. ventola, der Fächer, das Fächel.
die Wanze, ein übelriechendes Haus- und Bauminsect.
die Wanzendille, der gemeine Koriander, die Schwindelkörner.
das Wanzengesicht, e. Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.
das Wanzenkraut, der Wanzentödter; e. Art Schwarzwurz;
Porsch; männliches Farnkraut; die purpurrothe Taubnessel;
die Wanzenmelisse, d. Bienenkraut. [die stinkende Schwertlilie.
das Wanzenmittel, ein Mittel zur Vertreibung der Wanzen.
das Wanzennest, ein Sitz der Wanzenbrut. [gem Samen.
der Wanzensame, eine tartarische Pflanze mit wanzenförmi-
der Wanzentödter, das Wanzenkraut, eine sibirische dem
Schwarzkraut ähnliche Pflanze; die Schwarzwurz. [Tüpfelfarn.
die Wanzenwurz, das männliche Farnkraut, der männliche
Wanzicht, adj. den Wanzen ähnlich. Wanzig, adj. voll Wan-
Wappeln, sd., t. mit einem Wappensiegel besiegeln. [zen.
das Wappen, nd. Wapen (uuapi) der Schild, Wappenschild.
der Wappen-Balken, das -Bild, die -Binde, das -Buch, die
-Decke, das -Ehrenstück, die -Farbe, -Feder, das -Feld, d. -Helm,
-Mantel, die -Säule, das -Schild, der -Spruch, das -Stück,
-Thier, -Werk, die -Zierde: — d. Balken, Bild rc. in, an, auf,
von, bei, mit einem Wappen oder eines Wappens.
der Wappenbrief, die Urkunde über d. Ertheilung e. Wappens.
der Wappenherold, -könig, d. Wappenprüfer bei Turnieren.
die Wappenkunde, -kunst, die Heroldskunst, die Kunde der
Wappen u. Geschlechtsregister. der Wappenhalter, der
der Wappenkundige, -künstler, e. Genealog. [Schildhalter.
das Wappenlehen, die Belehnung mit einem Wappen.
der Wappenmaler, e. genealogischer Maler, Wappenkünstler.
die Wappenrucht, nd., der Waffenruf, das Zeter-, Hülfgeschrei.
der Wappenschneider, der -stecher, Siegel-, Petschierstecher.
der Wappenspiegel, der Spiegel am Hintertheile e. Schiffes
Wappern, i. wippern, killen, hin u. herschlagen (Segel).
Wappnen, t. waffnen; mit e. Wappen versehen od. belehnen.
der Wappner, Waffenknecht, -träger, Knappe, Schildknappe.

die **Wara**, Freia, die nordische Göttinn der Ehe und Hochzeit.
das **Wärch**, sd., der ungehechelte Hanf od. Flachs; das Werch,
der **Wärchtig**, sd., der Werktag, Werkeltag, Alltag. [Werg.
der **Wardein**, Münz-, Bergwardein, Schätzer, Gehaltsprüfer.
der **Wardian**, der Guardian, ein Klostervorgesetzter. [Wasser.
die **Ware**, nd., das Wehr, Aal-, Lachswehr; ein Holzdamm im
Wardiren, nd. **wardern**, **warden**, t. würdern, werthen, prü-
Wärig, nd., ruhig u. sicher besitzend. [fen (Münzen, Metalle).
der **Warf**, der Eintrag, Einzug bei einem Gewebe; nd., e. auf-
der **Warfel**, sd., e. steinernes Kügelchen. [geworfener Erdhügel.
Warf, nd., adv. (uuarba) mal, z.B. anderwarf, zum zweitenmal.
Wargeln, sd., wälzen. das **Wargelholz**, sd., das Roll- od.
die **Wargendistel**, die Haferdistel, Saudistel. [Mangelholz.
der **Warl**, **Warrel**, ein Wirbel, Reiber, ein Drehriegel.
der **Warlblock**, ein Wirbelblock, ein drehbarer Block. [netz.
das **Warlef**, sd., e. v. Garn gestrickte Fischerreuse, ein Schwäb-
Warm (uuarm, uuaram) adj. gewirbelt, gerieben, erhitzt, mehr
als lau, weniger als heiß; rege, innig, zärtlich, theilnehmend,
das **Warmbier**, warmes Bier mit Eiern u. Brot rc. [unruhig.
das **Wärm-Becken**, -Eisen, die -Esse, -Flasche, -Kammer, der
-Kasten, -Ofen, die -Pfanne, der -Stein, -Stock, -Stoff,
-Strahl, -Teller, die -Zange, das -Zimmer: — d. Becken rc.
Wärmebindend, die Wärme zusammenhaltend. [zum Wärmen.
Warmblütig, warmes Blut habend; hitzig, heftig, jähzornig.
der **Warmbrunnen**, ein Gesundbrunnen mit natürl. Wärme.
die **Wärme**, e. mäßige Hitze; die Innigkeit, das lebhafte Gefühl.
der **Wärme-Grad**, das -Maaß (Temperatur), der -Leiter,
-Messer (Thermometer), -Sammler (Feuersammler, Con-
Wärmen, t. warm machen. [densator): — d. Grad rc. der Wärme.
Warmen (aruuarman) i. erwarmen, warm werden, warm seyn.
der **Warmer**, ein Päderast, ein Knabenschänder, Unzüchter.
der **Wärmer**, ein Werkzeug zum Wärmen, z. B. e. Bettwärmer.
das **Wärmerchen**, nd., eine Feuer- oder Kohlenpfanne.
Warmgar, adj. mit warmer Lohe gar gemacht (Leder).
Warmhaltend, adj. warmerhaltend, wärmend. [empfindsam.
Warmherzig, adj. warmfühlend, gefühlvoll, theilnehmend,
der **Warmke**, **Wärmke**, nd., das Wurmkraut, der Wermuth.
die **Wärmstoffempfänglichkeit**, die Fähigkeit, Wärmstoff
der **Wärmstoffmesser**, der Wärmemesser. [aufzunehmen.
das **Wärmtheilchen**, e. Wärmstofftheilchen. **Warmweich**,
warm u. weich. [vorher erinnern; sd., z. Gottesdienste läuten.
Warnen (uuaranan) t. gewahren machen, behutsam machen,
der **Warner**, der Erinnerer, sich zu wahren d. h. zu hüten.
die **Warnglocke**, e. Schelle im Schuhe des Rumpfes in Mahl-
mühlen. [das -Zeichen: d. Beispiel rc. zur Warnung.
das **Warnungs-Beispiel**, die -Stimme, -Tafel, der -Traum,
das **Warnmittel**, Warnungsmittel, e. Vorerinnerungsmittel.
die **Warnung**, die Ermahnung sich zu wahren d. h. zu hüten.
Warnungsvoll, adj. zur Warnung, als Exempel dienend.
Warnungsweise, adv. nach Art einer Warnung, als W.
der **Warpanker**, nd., der Wurfanker. [hen (ein Schiff).
Warpen, **wärpen**, i. mittelst des Warpankers vorwärts zie-
das **Wärpfen**, sd., der Werft, die Kette des Gewebes.
die **Wärre**, **Werre**, sd., die Larve des Oestus bovis; das Ger-
Warschauen, nd., t. warnen. [stenkorn a. Augenlide; die Schwäre.
der **Wart** (uuart) der Wächter, Aufseher, Hüter, Wärter.
die **Warte** (uuarta) ein Wachthurm, Spähthurm, e. hoher Po-
die **Wartefrau**, Wartemagd, die Wärterinn, Pflegerinn. [sten.
das **Wartegeld**, ein Interimsgehalt, eine einstweilige Entschä-
der **Warteknecht**, ein Knecht zur Abwartung. [digung.
der **Wärtel**, Kampfwärtel, ein Wärter, Aufseher, Herold.
Warten (uuartan) i. währen, bleiben, lauern, harren; erwar-
ten; t. bevorstehen; abwarten, bedienen, pflegen, besorgen.

der **Wärter**, der Auf-, Abwärter, Handreicher, Diener, Besor-
ger, Pfleger, Wächter, Hüter. [für Wartende, Antichambre.
der **Warte-Saal**, die -Stube, das -Zimmer: — e. Vorzimmer
das **Wartgeld**, sd., Anwartschaftsgehalt. der **Wartner**, sd.,
der **Wartsack**, sd., Watsack, Ranzen. [Anwarter, Exspectant.
das **Warthaus**, ein als Warte dienendes Haus. [sam, wach.
Wartsam, adj. sorgsam, sorgfältig, aufmerksam, sorglich, wach-
die **Wartschanze**, eine vorspringende Schanze als Warte.
der **Wartthurm**, die Warte. die **Wartung**, die Ab—, Pflege,
Wartungslos, adj. ohne Wartung, ungepflegt. [Besorgung.
Warum, adv. um was? weswegen? wozu? aus welcher Ursa-
che? aus welchem Grunde? in welcher Absicht? zu w. Zwecke?
das **Warum**, die Ursache, der Grund, die Absicht, der Zweck.
Warven, nd., t. aufwerfen, einen Hügel aufwerfen.
das **Wärwund**, sd., Bauchgrimmen. [Zitze, Titte, Brustwarze.
die **Warze**, d. Vorstehende, e. runde Hauterhöhung, Auswuchs,
die **Warzen-Aloe**, der -Buckel (eine Seeschnecke), die -Flechte,
der -Kürbiß, die -Melone, -Scheibe, -Schnecke, der -Schnir-
kel (e. Schnirkelschnecke), der -Stein (Seeigel), -Stern (ein
Seestern): — d. Aloe, der Buckel, Flechte rc. mit Warzen.
die **Warzenbacke**, eine Walzenschnecke mit Erhöhungen.
der **Warzendotter**, die Venusbrust. eine Schwimmschnecke.
die **Warzeneichel**, eine warzenähnliche See- oder Meereichel.
Warzenförmig, einer Warze ähnlich, warzicht. [von der Leber.
der **Warzenfortsatz**, ein Theil vorn an den Spiegelschen Lap-
der **Warzenfresser**, eine Säbelheuschrecke. [Eselkäfer.
der **Warzenkäfer**, der Afterscheinkäfer, der Fliegenkäfer, der
das **Warzenkraut**, Skorpionkraut, d. Ringelblume, Sonnen-
das **Warzenmaul**, nd., der Blutegel, -igel. [wende, der Porsch.
das **Warzenmittel**, ein Mittel zur Vertreibung der Warzen.
der **Warzenring**, ein den Rührnagel schüttelnder gekerbter
die **Warzenrippe**, eine Venusmuschel. [Ring in der Mühle.
Warzig, adj. mit Warzen besetzt. [adv. warum, wozu, so sehr.
Was (uuaß) pron. interr. u. rel. welches; pr. indef. etwas;
Wasächtig, sd., adj. wasen- oder rasenähnlich. [Bernstein.
der **Waschamber**, mit einer Rinde überzogener englischer
die **Wasch-Bank**, das -Becken, -Beckengestell, der -Besen, die
-Blase, -Bühne, -Bütte, das -Faß, die -Frau, das -Gefäß, das
-Geld, die -Gelte, das -Geräth, -Haus, der -Junge, -Kessel,
-Korb, -Kübel, die -Kufe, der -Lappen, die -Lauge, der -Lohn,
die -Magd, das -Maul, die -Mulde, der -Pinsel, -Plan, der
-Schragen, die -Schürze, der -Schwamm, die -Seife, der
-Tisch, -Trog, die -Wanne, das -Wasser, -Weib, -Zeug: — d.
Waschbar, adj. zu waschen möglich. [Bank rc. zum Waschen.
der **Waschbär**, eine dachsgroße Bärenart in Amerika.
das **Waschbecken**, die Riesenmuschel. [Schlagen der Wäsche.
der **Waschbläuel**, das -holz, d. **Waschklöpfel**, ein Holz zum
das **Wäsch-Buch**, der -Kasten, -Korb, die -Leine, -Mangel, die
-Rolle, der -Schrank, die -Stange, das -Verzeichniß, der
-Zettel: — d. Buch, Kasten, Korb, Leine rc. zur Wäsche.
die **Wasche**, die **Wäsche**, das Waschen; das gewaschene Zeug,
Waschzeug; Erzwäsche; e. Schwatzbase; sd., e. Maulschelle.
das **Wascheisen**, aus gewaschenen Erzen geschmelztes Eisen.
Waschelu, sd., i. waschen, schwatzen, plaudern, klatschen.
Waschen (uuaskan) t. mit Wasser reinigen, schlemmen, ab-
spülen; vertreiben, vertuschen; i. schwatzen. die **Wascherde**,
der **Wäscher**, Reiniger mit Wasser; Schwätzer. [d. Walkererde.
die **Wascherei**, das Waschen; das Geschwätz, das Gewäsch.
der **Wäscherlohn**, Waschgeld, die Bezahlung für d. Waschen.
das **Wascherz**, gewaschenes oder zu waschendes Erz. [sche.
der **Waschgeschworne**, ein vereideter Aufseher einer Erzwä-
das **Waschgold**, aus Flußsand geschlemmtes Gold, Goldsand.
die **Waschgrube**, eine ausgezimmerte Grube zur Erzwäsche.

Waschhaft, -haftig, adj. gewäschig, geschwätzig, plauderhaft.
der Waschhandschuh, ein Handschuh von sämischem, wasch-
der Waschheerd, ein Pochheerd zur Erzwäsche. [barem Leder.
das Waschholz, der -bläuel. Waschig, gewäschig, geschwätzig.
das Waschkraut, Seifenkraut. die Wäschkup, nd., Hochzeit.
das Waschkupfer, aus kupferhaltigen Erdarten gewaschenes K.
die Waschküste, eine Krücke zum Hin- und Herziehen des ge-
pochten Erzes beim Waschen. der Waschli, sd., Schwätzer,
das Waschleder, das waschbare, sämische Leder. [nd. Waschfaß.
die Waschlete, sd., das Gewäsch, d. Wischwasch, die Klatscherei.
die Waschmühle, ein Mühlwerk zur Erzwäsche. [der Schnack.
die Waschscheidebank, ein Behältniß zum Scheiden des Erzes
v. Unrathe. d. Waschtele, sd., großer Neujahrskuchen. [senstein.
der Waschstein, Rasenstein, unter d. Dammerde gefundener Ei-
das Waschschwammgesicht, e. aufgedunsenes, nichtssagendes
der Waschsteiger, ein Steiger über die Erzwäsche. [Gesicht.
der Waschthon, die Wasch-, Walk-, Walkererde, Th. zum Waschen
das Waschwerk, eine Erzwäsche; das Wascherz. [der Tücher.
die Waschwolle, mit Seife gewaschene Tuchmacherwolle.
die Wase, nd., die Base, Plaudertasche; ein Reisbündel; ein
Rasenstück, Sode. [voll; artig, nett, lieblich; munter, fröhlich.
Wäselich, weselig, sd., adv. sehr stark; adj. tüchtig, inhalt-
das Wasel, sd., das auf den Wasen oder Anger geworfene todte
Vieh, das Aas, sd. die Meibe. [renden Sachen, der Broden.
der Wasen, Wrasen, nd., der Dunst oder Dampf von gäh-
der Wasen, sd., der Rasen; nd., ein Reisbündel; ein Wulst,
Tragring; die Abdeckerei. [überkleiden, mit Gras bewachsen.
Wasen, wasmen, wäßmen, sd., i. sich mit Wasen od. Rasen
das Wasenamt, das Amt des Abdeckers. die Wasenbank, e.
das Wasenblümli, sd., Bellis perennis L. [Rasenbank.
das Wasenholz, das Bundholz, Reisholz, Reisig, die Reisbün-
der Wasenstecher, der Rasenstecher. [del, Reiserwellen.
der Wasenläufer, e. schmaler Stollen nahe unter d. Dammerde.
der Wasenmeister, sd., der Abdecker, Schinder; der Henker,
Waser, sd., pr. interr. was für einer, welcherlei. [Scharfrichter.
das Wasenstück, e. Rasenstück. der Wasenwall, e. Erdwall.
Waspeln, sd., i. wispeln, unruhig hin u. her fahren, haspeln.
das Wasser, nd. Water (uuazar, uuazzar) das Naß, die Flüs-
sigkeit; flüssige Arzenei; ein wasserähnlicher, schillernder
Glanz; ein Fluß, See. [Tausendfuß, ein Schlammthierchen.
der Wasseraal, das Wasserschlänglein, Pfeiltausendbein, der
der Wasser-Ablaß, -Abschlag, die -Ader, das -Amt, die -Assel,
der -Bach, das -Bad, der -Baldrian, die -Barke, der -Bau,
die -Baukunst, der -Baum, -Baumeister, das -Becken (das
Bassin), der -Behälter, -Berg, -Beschreiber (Hydrograph),
die -Beschreibung (Hydrographie), das -Bett, der -Bewoh-
ner, das -Bild, die -Birke, -Blase, -Blatter, -Blume, der
-Bogen, -Brei, die -Bühne, der -Bürger, die -Bürsche
(Wasserjagd), die -Butte, der -Damm, -Dampf, -Deich, die
Distel, -Drossel, der -Druck, -Dunst, die -Ebene, der -Eibisch,
die -Eidechse, der -Eimer, -Enzian, die -Erzeugung, -Fahrt,
der -Fall (rinnun), -Fang, die -Farbe, das -Faß, -Feld,
-Feuerwerk, die -Fläche, -Flasche, -Flechte, der -Fleck, die
-Fliege, -Flut, der -Gang, die -Garbe, -Gefahr, das -Gefäß,
-Geflügel, der -Geist, die -Gelte, -Gerechtigkeit, das -Gericht,
-Gerinne, -Geschirr, -Geschöpf, die -Geschwulst, das -Gevö-
gel, -Gewächs, der -Glanz, das -Glas, der -Gott, die -Göt-
tinn, der -Graben, die -Grotte, -Grube (Cisterne), der -Guß,
-Hafen, -Hafer, der -Händler, die -Helle, der -Herr, die -Hö-
he, der -Holer, das -Huhn: — der Ablaß, Abschlag 2c. des
Wassers od. von, an, in, mit dem Wasser oder Gewässern.
der Wasserahorn, der Wasserholder, die Schneeballen.
die Wasseralber, der Masholder, der Feldahorn; die Wasserle.
die Wasseraloe, das Hechtkraut, Sichelkraut, die Wasserfedern.
der Wasseramber, vom Meere ausgeworfener Amber.
der Wasserampfer, die Wassergrind-, Wassermengelwurz, der
Wasserrhabarber, die Weihergrindwurz, e. Ampfer. [einelus L.
die Wasseramsel, der Regenpfeifer; der Wasserstahr, Sturnus
das Wasseramt, Wasserbaubehörde. [das Wasserherzgespann.
der Wasserandorn, Roßpolei; der Wolfsfuß, Sumpfandorn,
die Wasserarche, die Flutarche, ein Gerinne zur Wasserleitung.
der Wasserapfel, e. Art Flaschenbaum. Wasserarm, wenig W.
das Wasserarum, das europäische Schlangenkraut. [habend.
der Wasserast, Wasserschoß, ein wilder Ast aus überflüssigem
das Wasserauge, ein Auge mit einer Wassergeschwulst. [Safte.
das Wasserback, das Pißback, e. Verschlag zur Rückleitung des
der Wasserbalsam, die Wassermünze. [Klüsenwassers.
die Wasserbank, ein Verschlag neben dem Mühlrade gegen das
der Wasserbathengel. der Lachenknoblauch. [Wasser.
Wasserbätisch, -bächisch, nd., adj. sumpfig, oberquellig (Bo-
Wasserbaukünstig, adj. zur Wasserbaukunst gehörig. [den).
die Wasserbeerstaude, der Wasser- oder Hirschholder.
die Wasserbeere, die Vogelkirsche, die Sumpfbeere; der Was-
serholder; Wasserfünffingerkraut. [schwarze Verkehrtschnabel.
der Wasserbeißer, — scherer, — schneider, der Seescherer, der
das Wasserbenedictkraut, die Wassermärzwurz, Wiesengaffel,
Garaffelwurz, Raffel. der Wasserblaser, Wallfisch. [Drohne.
der Wasserbesen, e. Süßwasserwurm. die Wasserbiene, die
Wasserbeschädigt, adj. vom Wasser beschädigt od. verderbt.
der Wasserbienenschwarm, ein Kübel mit Wasserraketen, 2c.
das Wasserblatt, die Rinnenblume, das Rinnenblatt. [blei.
Wasserblau, adj. hellblau, blaßblau. das Wasserblei, Reiß-
das Wasserblut, der — pfeffer. die Wasserbohne, e. Art Arum.
das Wasserbleikalk, die — säure, das Wasserblei in kalkför-
migem Zustande. [letzter Rand eines Fahrzeuges.
das Wasserbord, Setzbord, Settelbord, der Setzgang, ein aufge-
der Wasserbrenner, nd., der Branntweinbrenner. [desschaden.
der Wasserbruch, e. Untiefe im Meere; e. mit Wasser gefüllter Lei-
die Wasserbrodwurzel, das eßbare Arum, der indische Kohl.
die Wasserbuche, der Kleiderbaum, ein hoher nordamerik. Baum.
die Wasserbunge, Bachbunge. Wasserdicht, adj. kein Was-
der Wasserdarm, Faden- od. Saitenwurm. [ser durchlassend.
die Wasserdiele, ein langes starkes Brett am Steuerruder.
die Wasserbocke, die Wasserjungfer. [wurzel, Wassersternkraut.
der Wasserdost, der Hirschklee, der Wasserhanf, die Wasserdürr-
das Wasserdreiblatt, der Fieber- oder Bitterklee. [grün.
die Wasserdreifaltigkeit, eine Art Wasserlinsen od. Enten-
die Wasserdürrwurz, der Zweizahn; eine Aschenpflanze. [ser.
die Wassereiche, das Eichen der Weinfässer mit gemessenem Was-
das Wassereinfallgeld, Wassergeld, die -steuer. [und geglühet.
das Wassereisen, phosphorsaures E. mit Kohlenstaub gemischt
die Wasserengelwurz, die wilde Engelwurz, Waldengelwurz.
der Wasserepheu, eine Art Wasserlinsen oder Entengrün.
Wassererzeugend. adj. Wasser hervorbringend. [Wasserlinsen
die Wassereule, Wassermotte. das Wasserewig, eine Art
der Wasserfaden, ein faden- od. haarförmiges Wassergewächs.
der Wasserfadenwurm, sd., das Wasserkalb, d. Haar-, Zwirn-,
das Wasserfallkraut, der Ruhralant. [Borsten-, Bürstenwurm.
die Wasserfalle, sd., ein bewegliches Fallbrett über dem Wasser.
Wasserfarbig, — farb, — farben, adj. hellblau, hellgrün.
der Wasserfarn, das — farnkraut; der blühende Farn, Trau-
benfarn, das Marienträubchen, eins d. schönsten Farnkräuter.
das Wässerfaß, ein Faß zum Einwässern oder Einweichen.
die Wasserfeder, die Wasseraloe, Wassersichel, Wassersäge, fal-
scher Wasserfenchel, Donnerbartfengel, Afteraloe, Sichelkraut;
das Wasserveilchen; das Wasserrohr, das gemeine Rohr.

die Wasserfeine, Wasserfeie, Wasserfee, Wassernymphe, —nixe.
der Wasserfenchel, der Roßfenchel, das Wasserveilchen, Was-
sertausendblatt, Wasserfeder, Wasserhahnenfuß, Wasserschlauch.
Wasserfest, adj. dem Wasser widerstehend; wasserdicht. [lunder.
der Wasserfilz, Wassermoos. der Wasserflieder, Wasserho-
das Wasserferklein, das Sumpfschwein, d. große Meerschwein.
der Wasserflachs, die Wassergarbe, eine Art Schaafgarbe.
der Wasserfloh, ein rother Schildfloh auf dem Wasser.
die Wasserfrau, das Wasserfräulein, die Nixe, Elfe, Nymphe.
die Wasserfrohne, der Frohndienst bei Wasserbauten.
der Wasserfroschlöffel, das große Froschlöffelkraut, der Hasen-
löffel, der Frosch-, Wasserwegerich, das Pfeilkraut, Bergwohl-
verleih, Waldbart, Gutherath. [frosch, Quäkenfrosch, die Pogge.
der Wasserfrosch, der Röhling, Marksgöker; der braune Gras-
der Wasserfuchsschwanz, der Knotenfuchsschwanz, geknickter,
kriechender Fuchsschwanz, geöhrtes Wassergras, dünnes weißes
Flott-, Flutt-, Fluß-, Flockgras, kriechendes Spießgras.
die Wasserfurche, eine tiefere Furche zur Wasserableitung.
der Wassergalgant, d. Hasenriedgras. [Gerstenkorn am Auge.
die Wassergalle, Regen-, e. Stück Regenbogen, Ackergalle; e.
das Wassergarn, eine Art des Wassertausendblattes.
das Wassergauchheil, Name verschiedener Arten Ehrenpreis.
das Wassergeld, das Wassereinfallgeld, die Wassersteuer, eine
Wassergenährt, adj. vom Wasser genährt. [Grubenabgabe.
das Wassergerippe, das Wassermoos. [geschüttete Wasser.
das Wassergewicht, das zum Soolengewichte der Salzproben
das Wassergewand, ein ganz genau anliegendes Gewand.
Wassergleich, wagerecht, horizontal. die Wassergleiche, die
der Wassergöpel, v. Wasser getriebener Göpel. [Horizontallinie.
der Wassergraf, ſd., ein Beisitzer in einem Wassergerichte.
das Wassergras, die -schmiele, Wasserhirse; das Rohrgras,
die Wassergrindwurz, der Wasserampfer. [das Wasserrohr.
die Wasserguge, der Wasserskorpion, ein Wasserinsekt.
das Wasserhaarmoos, das Wassermoos, eine Art Aftermoos.
der Wasserhahnenfuß, Wasserfenchel, das Wasserleberkraut,
Wasserhühnlein, Flußhähnchen, Lock, Winterlock, Haarkraut,
das Wasserhähnlein, der Wasserhahnenfuß. [Queisflach.
Wasserhaltend, -haltig, adj. wässerig; wasserdicht. [Cisterne.
der Wasserhalter, ein Wasserzieher, ein Wasserarbeiter; eine
der Wasserhammer, eine gläserne, luftleere, kegelförmige Röh-
re mit etwas Wasser, der Pulshammer. [delwurz.
der Wasserhändlein, die Wasserhändleinwurz, die Sten-
der Wesserhanf, Wasserdost, Hirschklee; das Wassersternkraut.
der Wasserharnisch, eine wasserdichte lederne Bekleidung zum
Wasserhart, adj. an der Luft getrocknet (Thon). [Tauchen.
der Wasserhase, das Wasserferklein, Meerschwein. [Mutterleibe.
die Wasserhaut, die Schaafhaut, die Hülle der Frucht im
der Wasserhederich, der Wasserrettig. das Wasserheil. die
Wasserhell, adj. hell oder klar wie Wasser. [Bachbunge.
das Wasserhelmkraut, der Wasserschlauch. [der Seefloh.
die Wasserhenne, Rothbläßchen, Grünfuß, ein Wasserhuhn;
das Wasserherzgespann, der Wasserandorn, Sumpfandorn.
die Wasserhirse, die Wasserschmiele, der Milit. [baumes.
das Wasserholz, das Holz der tauben Ausschößlinge eines Frucht-
die Wasserhose, die -säule, -trompete, die Meerhose, Seehose,
Wettersäule, Trombe. [Bläßente, Weißbläße; die Rohrhenne.
das Wasserhuhn, das Bläßhuhn, Bläßchen, der Bläßling, die
die Wasserhufe, eine Wasserfläche von der Größe einer Hufe.
das Wasserhühnchen, die Mittelschnepfe. die Wasserhülse,
der Wasserhund, der Pudel; eine Schachtpumpe. [die Maserle.
das Wasserhühnlein, ſd., Pluvialis viridis Brissonii.
Wässericht, adj. dem Wasser ähnlich. [geistlos, schal, flach.
Wässerig, adj. W. enthaltend, verwässert, mit W. verdünnt,

der Wasserigel, der Seeigel. [sigkeit, die Oberflächlichkeit.
die Wässerigkeit, die Seichtigkeit, die Flachheit, Geschmacklo-
die Wasserilge, die Wasserschwertlilie. [chen, die Libelle.
die Wasserjungfer, die -docke, -nymphe, nd., das Ochsepferd-
die Wasserjagd, die Jagd auf Wassergeflügel, die Entenjagd.
der Wasser-Käfer, die -Kanne, -Kante (Ufer), der -Kasten,
die -Kelle, der -Kessel, die -Kiste, -Kluft, der -Knecht, das
-Kraut, die -Kresse, -Kröte, der -Krug, -Kübel, die -Lache, das
-Land, der -Lauf, die -Leitung (der Aquäduct) (uuazzareflei-
tida), -Leitungsbrücke, -Leitungskunst, -Linde, -Linie, das
Loch, die -Malerei, der -Mangel, das -Maaß, der -Maaßstab,
die -Mauer, -Maus, der -Messer (Hydrometer), die -Meß-
kunst, -Milbe, -Mühle, der -Müller, das -Muuß, die -Natter,
die -Nelke, die -Nymphe, -Noth, -Oede, -Ordnung, -Otter, der
-Pfahl, die -Pfanne, der -Pfennig, die -Pflanze, die -Pfütze,
der -Platz, die -Pocke, die -Probe, die -Pumpe, die -Quelle,
der -Rand, der -Raum, das -Rauschen, das -Recht, -Reich,
der -Reif, die -Reise, der -Riese, die -Rinne, der -Riß, die
-Ritze, das -Roß, die -Röhre, der -Roßschwanz, -Sand,
-Sasse, -Säufer, die -Schabe, das -Säulenwerk, der -Scha-
den, die -Schaar, der -Schatz, die -Schaufel, der -Schier-
ling, das -Schiff, die -Schildkröte, -Schlacht, der -Schlamm,
-Schlauch, das -Schloß, die -Schlucht, der -Schlund, die
-Schmiele, -Schnecke, der -Schooß, -Schutz, die -Schwere,
-Schwertlilie, der -Schwimmer, die -Seite, der -Spiegel,
das -Spiel, der -Springer, die -Spritze, der -Sprudel, die
-Stadt, der -Stand, die -Staude, -Standlehre (die Hydro-
statik), -Stange, der -Staub, die -Steuer, der -Stoff, die
-Strafe, der -Strahl, die -Straße, -Strecke, der -Streif, der
-Strom, -Strudel, die -Stube, der -Sturm, -Sturz, die
-Suppe, der -Taucher, die -Taufe, der -Theil, das -Thier,
das -Thor, der -Thurm, die -Tiefe, -Tonne, der -Topf, die
-Tracht, der -Träger, -Trinker, -Trog, der -Tropfen, -Trunk,
-Tümpel, der -Untergang, -Vogel, das -Volk, der -Wahrsa-
ger (der Hydromant), die -Wahrsagerei (die Hydromantie),
der -Wechsel, das -Wehr, der -Wein, die -Welle, -Welt, das
-Werk, der -Wind, -Wirbel, die -Woge, der -Zauberer, -Ze-
cher, -Zoll, -Zuber, -Zug: — d. Käfer, Kanne ꝛc. in, an, auf,
mit, von, zu Wasser od. des Wassers. [die Wasserspinne.
das Wasserkäferlein, die Ruderwanze. der Wasserkanker,
die Wasserkarte, die Seekarte, Gewässerkarte, hydrographische
die Wasserkastanie, Wasser- od. Stachelnuß. [Karte, Fluß-.
der Wasserkegel, auf dem Wasser abgebrannte kegelförmige
Hülse mit Schwärmern oder Raketen. [einer Linie.
die Wasserkerze, eine Vereinigung vieler Wasserstrahlen in
die Wasserkicher, die Sumpfplatterbse. [grober Wassersand.
der Wasserkies, der Mißpickel, ein weißer arsenikhaltiger Kies;
die Wasserkirsche, die Weißkirsche. der Wasserklee, der Bitter-,
der Wasserkitt, in u. unter d. Wasser haltender Kitt. [Fieberklee
die Wasserklampe, die Unterlage der Wassertonne auf dem Ver-
die Wasserklette, der große Huflattig, die Schweißwurz. [decke.
der Wasserknoblauch, Lachen-. [mit durchgestochenen Enden.
der Wasserknopf, der Schildknopf, ein Schauermannsknopf,
die Wasserkolbe, Rohrkolbe. das Wasserkraut, Samkraut.
der Wasserkopf, ein aufgetriebener Kopf, der Hydrokephälos.
der Wasserkrebs, Fluß-, Seekrebs. der Wasserkreuel, e. kleine
der Wasserkrystall, d. wasserklare Bergkrystall. [Wasserpflanze.
der Wasserkropf, eine große wässerige Beule am Viehe von
der Wässerkübel, ein Kübel zum Einwässern. [nassem Futter.
die Wasserkugel, auf dem Wasser abgebrannte Luftkugel, ein
die Wasserkuh, die Seekuh, d. —ochs, e. Robbenart. [Feuerwerk.
die Wasserkunst, die Kunst, das Wasser zu heben und zu be-
nutzen, die Hydraulik; die Wasserleitung; ein Pumpenwerk.

der Wasserkünstler, Hydrauliker, e. Wasserkunstverständiger.
die Wasserkuppe, die Wasserzange, e. künstliches Hebegeräth.
der Wasserkürbiß, die =melone, eine große Melonenart; eine
Art spitzer Gurken. [herblätter, Seefalten, Sanlöffel.
der Wesserlack, das Fluß=, Wasser=, Seeholdenkraut, die Wei=
die Wasserlänge, =schlange, ein Wasserschlauch auf Schiffen.
die Wasserlanze, ein hoch steigender schwacher Wasserstrahl.
die Wasserlatte, die Rinne für das Wasser eines Kunstrades
die Wasserlaus, die Wasserwanze. [in einem Schachte.
das Wasserlaub, laubförmige Vertiefungen in Eisen gearbeitet.
der Wasserlauch, der Lachenknoblauch; der Wiesenlauch.
der Wasserlaufer, der schwarze Wassertreter, eine Rollenart;
eine Art Fliegen; ein Gang im Gehänge des Gebirges.
das Wasserleberkraut, der Wasserhahnenfuß. [der Vogelleim.
Wasserleer, adj. ohne Wasser, wasserlos. der Wasserleim,
die Wasserleiste, wagerechte Hölzer an d. Pfählen e. Grundbaues.
Wasserliebend, adj. das Wasser liebend, gern am W. wachsend.
der Wasserlieger, das Trinkwasserfaß auf einem Schiffe.
die Wasserlilie, die Seeblume; der Wasserschwertel, die Dra=
chenwurz. der Wasserliesch, die Blumenbinse. [Birnenart.
der Wasserling, die überrheinische Birne, eine sehr saftige
die Wasserlinse, Meerlinse; große —, der Frosch=, Krötenbiß;
die Wasserlohde, der Wasserschoß. [der Frühlingswasserstern.
die Wasserlippe, die kleinen unteren Schaamlefzen.
die Wasserlöse, die Wasserlosung, nd., ein Abzugsgraben,
Wasserlos, unbewässert, trocken, quellenlos. [sd. die Abzucht.
die Wasserlotte, eine Wasserrinne von Brettern im Bergbaue.
die Wasserlücke, eine Lücke in den Zähnen alter Schafe.
die Wasserlustpumpe, ein Lustfeuerwerk auf dem Wasser.
die Wassermähte, eine Kaltschale mit Wasser und Brod.
der Wassermangold, Wasserampfer, die =grindwurz. [jungfer.
der Wassermann, ein Sternbild im Thierkreise; die Wasser=
das Wassermännchen, d. gelbe Seeblume. die Wassermelone,
das Wassermärzkraut, das =benedictkraut. [der Wasserkürbiß.
der Wassermeerrettig, der Wasserrettig, Wasserhederich, die
die Wassermengelwurz, der Wasserampfer. [Wasserkresse.
der Wassermerk, der kleine Wassereppich, Quellen=, Brunnen=
merk, der Rehpastinak, der Bachhopfen, die Wassermorelle,
die Wassermerle, der Wasserstahr. [das Brunnenpeterlein.
das Wassermerk, die Wasserlinie an einem Schiffe.
die Wasserminze, die Wassermünze, der Wassernept.
der Wassermohn, die Wassermöhre, die weiße Seeblume.
der Wassermolch, der Wassersalamander. [den, =filz, =gerippe.
das Wassermoos, die Meerlinsen; das Wasserhaarmoos, =fa=
der Wassermönch, der Zapfen im Ablasse eines Teiches.
die Wassermorelle, der knotige Wassermerk, eine Art Eppich.
der Wassermörser, ein hölzerner Mörser, Wasserraketen zu
der Wassermost, der Nachwein, Tresterwein, der Lauer. [werfen.
die Wassermotte, die Frühlingsfliege, ein Nachtvogel am
Wasser. die Wassermücke, Teichwanze. [aus W. bestehend.
das Wassermurmelthier, die Biberratte. Wässern, adj.
Wassern, wässern, i. wässerig werden; feuchten, nässen, pis=
sen; weinen. [weichen; mit W. füllen; wasserähnlich machen.
Wässern, t. bewässern, befeuchten, mit Wasser vermischen, ein=
der Wassernabel, ein Doldengewächs; ein durch Wassersucht
die Wassernadel, eine Art Wünschelruthe. [erhöhter Nabel.
die Wassernachtigall, die schwedische Nachtigall, das Blau=
kehlchen, Spiegelvögelchen, Wegflecklein, Weidenguckerlein,
der Wassernept, die Wasserminze, =münze. [der Karlsvogel.
der Wassernix, die Wassernixe, ein fabelhafter Wassergeist.
Wassernöthig, adj. des W. benöthigt; Wassernoth leidend.
die Wassernuß, die Stachelnuß. [ertönendes Pfeifwerk.
die Wasserorgel, ein vom Luftdrucke eines fallenden Wassers

der Wasserochs, das Flußpferd, Nilpferd; die Rohrdommel.
Wasserpaß, nd., wasser=, wagerecht, horizontal. [d. Wasserwage.
der Wasserpaß, das Wassergewicht b. Proben der Soole; nd.,
der Wasserpastinak, der Wassermerk mit breiten Blättern.
der Wasserperle, die nachgemachte, unächte Perle.
die Wasserpetersilie, das Wasserpeterlein, der Wassermerk.
der Wasserpfau, der Pfaureiher; d. Wasserjungfer. [genkraut.
der Wasserpfeffer, das Flohkraut; das europäische Schlan=
das Wasserpferd, Wasserroß; Flußpferd; das Meerpferdchen.
der Wasserpferdegöpel, ein Wasserkunstgöpel mit e. Pferde.
der Wasserpflug, ein Pflug zum Auflockern des Grundes in
die Wasserpfrieme, der Bramen, e. Sumpfpflanze. [e. Graben.
der Wasserpolei, das Pfennigkraut; die Wasserminze.
der Wasserportulak, die Zipfelblume. [schöpften Papieres.
die Wasserpresse, eine Presse zum Ausdrücken des frischge=
die Wasserprobe, die Hexenprobe, die Schwimmprobe, die
die Wasserpuppe, die Wasserjungfer. [Heißwasserprobe.
der Wasserrabe, der Seerabe, Schlingrabe, e. Nashornvogel.
die Wasserralle, eine Art Zugvögel, die schwarze Wasserstelze,
schwarzer Kaspar, Thauschnarre; das Grashuhn, Winkernell;
kleine Sumpfschnerze, Wasserhühnlein. [ser brennende Raketen.
das Wasserrad, e. von Wasser getriebenes Rad; auf dem Was=
die Wasserranke, aus überflüssigem Safte gewachsene Ranke.
die Wasserratte, Wassermaus, die Bisamratte. Wasserrecht,
die Wasserrauke, der Wasserrettig; die Uferrauke. [wagerecht.
die Wasserrebe, die Grundrebe, ein Sproß von Wasserwurzeln.
das Wasserrebhuhn, die Wald= oder Holzschnepfe. [Erhitzung.
die Wasserrehe, eine Pferdekrankheit vom Tränken nach großer
das Wasserreis, ein Wasserschoß, Wasserschuß, =sproß. [röhren.
die Wasserreise, eine R. zu Wasser; eine Reihe Wasserleitungs=
der Wasserrettig, die Wasserkresse, —rauke, —hederich, gelber
der Wasserhabarber, =ampfer. [—meerrettig, das Genesikraut.
das Wasserriedgras, das spitzige Rieb= oder Bersigras; das
die Wasserrispe, das Wasserviehgras. [Wasserviehgras.
der Wasserriemen, der Tang. die Wasserrose, die Seeblume.
die Wasserrübe, die Knollenrübe, eine weiße Rübenart.
die Wasserrüster, die englische breitblattige Rüster oder Ulme.
der Wassersäbler, =säbel, der Säbelschnäbler, Säbelschnabel,
Kremer, ein Sumpfvogel. [zwei Schaufeln eines Wasserrades.
der Wassersack, der Sumpf in e. Schachte; der Raum zwischen
die Wassersäge, die Wasserfeder. der Wassersalamander,
der Wassersalat, die Bachbunge; e. Wasserpflanze. [der =molch.
der Wassersand, der Wasserkies, Sand aus fliessenden Wassern.
der Wassersaphir, ein blasser, bläulicher sehr durchsichtiger S.
die Wassersäule, die Wasserhose; ein starker Wasserstrahl; das
Wasser über einem Punkte bis zur Oberfläche. [Wasserkunst.
der Wasserschacht, der Kunstschacht, ein Schacht mit einer
die Wasserschaufelmaus, der Meerfrosch, der Froschfisch.
die Wasserscheide, die Meerscheidenmuschel; die Gebirgshöhe.
die Wasserscheidung, die Schüttung, Stauung, ein Damm ge=
gen das Wasser. [Sturmvogel; schwarzer Verkehrtschnabel.
der Wasserscherer, der Puffin, der Pupin, ein taubengroßer
die Wasserscheu, die Hundswuth, die Tollheit, rabies canina, l.
Wasserscheu, wüthend, toll (Hunde). [Wasser, nd. Mare, Mudde.
der Wasserschlamm, die Bachwasserfäden; der Schlamm im
die Wasserschlacht, e. Damm v. Buschwerk u. Rasen gegen das W.
die Wasserschlange, die Ringelnatter, Hausnatter; e. Stern=
bild; die Wasserlänge, ein Wasserschlauch; das Wasserälchen.
die Wasserschlehe, ein ausländischer Strauch ohne Dornen.
die Wasserschleuder, ein Wasserhebungswerkzeug.
die Wasserschlinge, die Traubenkirsche. die Wasserschlotte,
der Wasserschmetterling, die =motte. [das Flußkammenkraut.
der Wasserschneider, der schwarze Verkehrtschnabel.

die Wasserschnecke, das grosse Spitzhorn, eine Schnirkelschne-
die Wasserschnöte, spitziges Riedgras. [cke; die Wasserschraube.
die Wasserschnepfe, die Ried-, Herrschnepfe; die Mittelschne-
pfe; die kleine Pfuhlschnepfe; der Sandpfeifer, e. Strandläufer.
die Wasserschoten, pl., die Schoten der unteren Leesegel.
die Wasserschraube, die Wasserschnecke, die archimedische
Schraube, ein Wasserhebungswerkzeug. der Wasserschrei-
der Wasserschuß, -schoß, das Wasserreis. [er, die Kropfgans.
die Wasserschwalbe, die Ufer-, Erd-, Sand-, Rheinschwalbe.
der Wasserschwamm, eine Art Wasserfäden; eine Art —kunst.
der Wasserschwanz, der Wassertännel, Schafthalm. [Wasser.
der Wasserschwarm, ein Feuerwerk von Schwärmern auf dem
der Wasserschwärmer, e. auf dem Wasser brennender Schwär-
der Wasserschweif, ein Schweif wässeriger Dünste. [mer.
das Wasserschwein, das Sumpfschwein, ein Wasserthier; das
größte Landthier in Südamerika, v. d. Größe e. Ochsen. [proben.
die Wasserschwere, der Hinterhalt d. Scheidewassers bei Münz-
die Wasserseige, Wasserseihe, die Kunst, ein Kasten mit Draht-
boden; die Grundfläche e. Stollens zum Wasserflusse. [zwecke.
der Wasserschwimmer, die kleinste Art Schloßnägel, Kamm-
das Wassersegel, ein unter den Leesegeln angebrachtes Raasegel.
die Wassersembe, d. Sumpfhahnenfuß. die Wassersichel, -feder.
der Wassersenf, die -kresse, der — rettig; falscher —, Wegesenf.
der Wasserskorpion, ein Insect mit halben Flügeldecken, 4
Flügeln u. Vorderfüßen mit Scheren. [art auf dem Wasser.
die Wasserspinne, d. rothe Wassermilbe; e. Wanzen u. Spinnen-
die Wasserspitzmaus, d. kl. -maus, der kl. Maulwurf, Gräber.
der Wasserspritzer, Sandklaffer, -kriecher, e. Klaffmuschel.
der Wasserstahr, die Wasser-, Bach-, Seeamsel, Wassermerle.
der Wasserstein, ein Gränzstein für Wassergränzen; der Guß-
stein; der Seihstein; der Kesselstein, e. Kalkniederschlag; der
Wellenstein; ein Baumstein, Dendrit. [des Fockstages.
der Wasserstag, ein Schiffstau vom Vordersteven zum Krage
der Wassersteinbrech, e. Art Rebendolde in stehenden Wassern.
der Wasserstern, das Sternkraut, — blume, die Wasserlinse.
das Wassersternkraut, der Wasserdost, die Wasserdürrwurzel,
der Wasserhanf, der dreiblattige Zweizahn. [ralle.
die Wasserstelze, Bachstelze; schwarze —, die große Wasser-
die Wasserstiefel, wasserdichte Stiefel, Fischerstiefel. [nußbaum.
der Wasserstrauch, die Hortensia, Hydrangia; der ind. Pimper-
der Wasserstollen, e. Stollen zur Abführung des Grubenwassers.
der Wasserstreich, — strahl, e. zweiter, löschender Blitzstrahl.
der Wasserstreif, die — strieme, unausgebackene Brodstelle.
Wasserstreifig, adj. spundig, schliffig, speckig, unausgebacken.
die Wasserstube, Vereinigungskasten für Wasserleitungsröhren.
das Wasserstück, ein Gartenstück mit fliessendem od. springen-
dem Wasser. das Wassertännel, der Schafthalm.
die Wassersucht, die Wasseranhäufung in kranken Gliedern, die
Wassersüchtig, adj. mit der Wassersucht behaftet. [Hydropsie.
das Wassersuchtmittel, ein Hydropticum, M. geg. Wassersucht.
das Wassertausendblatt, Wasserfenchel, Wassergarbe, Was-
sergarn, Teichfenchel, Federkraut, -blatt, Fuchswedel, Sau-
kraut, der -samen, Sausam. der Wassertenn, fd., die Was-
der Wasserteufel, e. Art schwarzer Wasserhühner. [serleitung.
der Wassertölpel, die weiße Kropfgans, der Fischervogel, Ein-
faltspinsel, Narr. die Wassertrense, Knebeltrense. [Backe.
die Wassertonne, die Trinkwassertonne; die Fahrwassertonne,
der Wasserträger, Wasserbiene, Drohne; der Wasservielfraß,
Kropfgans; der gehörnte —, der brasilische Kranich.
der Wassertreter, Wasserläufer, eine Art Ralle; ein Schwimm-
der Wassertrichter, ein trichterähnlicher Vielarm. [künstler.
die Wassertrommel, ein trommelähnliches Wasserbehältniß in
die Wassertrompete, die Wasserhose, Wassersäule. [Schachten.

der Wassertropfen, Weitauge, Schlangenkopf, eine Tiger-
die Wassertrüffel, Stachelnuß. [porzellane-, Porzellanschnecke.
die Wassertulpe, die weiße Seeblume. [pfendem Wasser.
die Wasseruhr, die Klepsydra, der Alten, ein Zeitmaaß mit tro-
die Wässerung, die Bewässerung, Wasserleitung. [serung.
das Wässerungsrecht, das Wasserleitungsrecht zur Bewäs-
das Wasserveilchen, die — viole, — liesch, — blumenbinse; die
Wasserfeder, der — fenchel; der große Schotenweiderich.
das Wasserviehgras, das Riedstraußgras, Rispengras, Vieh-
gras, Militz-, Rohr-, Schilfgras. der Wasservielfraß,
die Wasserviole, das Wasserveilchen. [die Kropfgans.
die Wasserwage, die Hängewage, der Gradbogen der Mark-
scheider; die Nivellirwage; Gehaltwage für Flüssigkeiten.
die Wasserwägekunst, Nivellirkunst. der Wasserwäger, Ni-
die Wasserwägung, Nivellement, Erhöhungsmessung. [velleur.
die Wasserwanze, Pfuhlwanze, Ruderwanze; Wasserskorpion.
die Wasserwarte, e. Wartthurm am Wasser; d. wilde Wegwarte.
die Wasserwatte, der Wasserfaden. der Wasserwegerich, der
die Wasserweide, Korbweide, rothe Bandweide. [-froschlöffel.
der Wasserweiderich, der straußförmige gelbe Weiderich.
die Wasserwicke, die Sumpfplatterbse. das Wasserwiesel,
der Wasserwolf, der Regen- od. Wettervogel. [die Sumpfotter.
das Wasserwundkraut, das Sternkraut, der kleine gelbe Was-
serdost, d. dreiblattige Zweizahn. [feuPricke, der Kiefenwurm.
der Wasserwurm, die Frühlingsfliege, Wassermotte; die Kie-
die Wasserwurzel, Thauwurzel, e. obenliegende Baumwurzel.
die Wasserzange, die Wasserkuppe. das Wasserzehrkraut,
der Wasserzeisig, die Wassermaus, -ratte. [die Wasserbetonie.
das Wasserzeichen, Z. in der Schöpfform des Papiermachers.
Wasserzeugend, adj. Wasser erzeugend. [ten Wolken.
das Wasserziehen, das Durchscheinen der Sonne zwischen dich-
die Wasserzinke, stinkende Pferde-, Roßschweif, e. Art Hornblatt.
das Wasserzipergras, das Fuchsriedgras; kleines —, das Ha-
der Waßlauch, der spanische od. zahme Lauch. [senriedgras.
der Wässerzuber, ein Zuber zum Einwässern od. Einweichen.
die Wat, eine watbare Untiefe, e. Furt. [wand, Leinwand, Kleid.
das Wat, die Leinwat, das Faser- od. Fadengewebe, Gefäde, Ge-
die Wate, Watte, ein großes Zugnetz zum Fischen, fd. ein So-
Waterproof, engl., adj. wasserdicht. [gen; e. kleines Jägernetz.
Waten, i. nd. waden, pädden, mit den Füßen im Wasser gehen.
der Waterwist, engl., das Wassermühlengarn. [patschen.
die Wathe, nd., ein großes Fischernetz. die Watkammer, die
der Watmann, ein Leinwandhändler. [Kleiderkammer.
Watlich, adj. u. adv. weidlich, geschwind, hurtig, tapfer, schön.
der Watsack, der Watschger, das Felleisen, der Ranzen.
der Watsch, Wätsch, die Watsche, fd., der Quatsch, die Ohr-
der Watschel, e. Watschelnder, Watschler. [feige; nd., e. Ente.
Watscheln, i. schwankend gehen. Watschen, wätschen, fd.,
der Wätscherl, fd., e. fette Käsespeise. [t. quatschend schlagen.
Wätschgen, fd., i. quatschen (nasse Schuhe). Wätschnaß, fd.,
Watteln, fd., i. waten, im Wasser patschen. [adj. quatschnaß.
die Watte (uuat) ein leichter lockerer Filz von Baumwolle od.
Seide; die geringste Art der Baumwolle und Seide.
die Watten, die Untiefen oder Sandbänke an der Nordseeküste.
der Wattenfahrer, eine Schmacke, ein flaches Küstenfahrzeug.
Wätten, wetten, fd., t. binden, fügen; ins Joch spannen.
Watten, t. gewanden, kleiden. Wattirt, adj. gewattet.
das Wattenkraut, der Hundekohl, das Wollgras.
der Wattenmacher, -bereiter, ein Verfertiger von Watte.
Wattiren, watten, mit Watte versehen, unterlegen. [rädern.
der Watttrog, das Wassergerinne an unterschlächtigen Mühl-
das Wattschiff, nd., ein Wattenfahrer. [ruhig (der Wind).
der Watzel, der Schlund des Hirsches. Wau, nd., adj. still,

Watz, sd., adj. lüstern, begierig, erpicht, gespitzt, gespannt.
Wau, der Laut des Bellens. [kraut, Färbergras, e. A. Reseda.
der Wau, die Waude, Weide, Wiede, das Gilbkraut, Strich-
Wauen, waueln, waulen, sd., i. bellen, belfern, wauwauen.
die Waukupe, eine Färberküpe von Wau zum Gelbfärben.
der Wauwau, Baubau, Popanz, Popelmann, Mummelbutz,
Bärlibätz, Knecht Ruprecht, der schwarze Mann, ein erdich-
Waulich, sd., adj. bellend, kläffend. [tetes böses Wesen.
Waxen, wagsen, sd., i. quaksen, quaken. das Webe, Gewebe.
die Webe, die Bewegung, Schwingung; ein Stück Leinwand.
der Webel, sd. Waibel, Weibel, e. Gerichtsdiener; Feldwebel.
das Webel, das Wefel, Werft, der Einschlag des Gewebes.
die Webeleine, Webelien, durch die Schiffswanten od. Wän-
de das Takelwerks quer durchgeflochtene oder -gewebte Seile.
Webelig, adj. beweglich, lebhaft, thätig, munter, sd. weidlich.
Weben (uuenon, uuepan) i. sich bewegen, wirken, schweben,
leben; t. schwingen, heben, flechten, wirken, spinnen. [käfer.
der Weber, der Wirker, Zeug-, Tuch-, Leinweber rc.; ein Holz-
die Weber-Arbeit, das -Blatt (der Kamm), der -Gaden, -Ge-
sell, der -Knappe, -Knoten, die -Kunst, der -Schämel, die
-Schlichte, -Spule, der -Stuhl: — d. Arbeit rc. des Webers.
der Weberbaum, der Garnbaum am Webstuhle zum Aufwin-
die Weberdistel, —karde, die Kardendistel. [den des Aufzuges.
der Weberdost, der Polei. das Webergereiß, Webereintrag.
die Weberei, die Wirkerei, die Webekunst; das Gewebe.
das Weberfischlein, der kleine Weißfisch, der Ukelei.
der Weberknecht, der Haberhauer, -mann, Meier, Schuster,
Kanker, Geist, Tod, die Holzspinne, sd. Zimmerspinne, ein lang-
beiniges spinnenähnliches Insect. [ternd bewegen, fibern.
Webern, webeln, wiebeln, wibbeln, wippern, bebern, i. sich zit-
der Weberknopf, Kielfrosch, die Quappe; sd., Weberknoten.
der Webermeister, e. Weber. das Webernest, sd., d. Werftbruch.
der Weber- od. Webzettel, der Aufzug, die Kette zu e. Gewebe.
der Webgaden, sd., die Webstube, der Verschlag zum Weben.
der Webling, ein beweglicher, flatterhafter Mensch. [fen).
Webscheren, j. die Senten auf die Inhölzer spikern (auf Schif-
das Webschiff, das Weberschiff, das kahnförmige Wurfhölz-
chen des Webers mit der Spule zum Eintrage. [Secte.
die Wechabiten, die Anhänger des Wecha, e. muhamedanische
das Webstüedle, sd., der Weberstuhl, Webstuhl. [zum Weben.
der Webstuhl, der Weberstuhl, das Gestell od. die Vorrichtung
der Wechsel (uuehsal) die Fortbewegung, Umänderung, der
Austausch Uebergang, das Umgehen; das Umdrehungsrad
der Uhrzeiger; der Wandel, das Ab- u. Zugehen eines Wildes;
das Zusammenstoßen der Jagdtücher; ein Wechselbrief; ei-
gener, trockener —, ein Depositowechsel, auf sich selbst aus-
gestellt; trassirter —, eine Tratte, Ziehung, ein gezogener
die Wechselarbitrage, die Wechselberechnung. [Wechsel.
der Wechselbalg, das Wechselkind, der Wechseling, ein unter-
geschobenes Kind, eine Mißgeburt, ein Hexenkind.
die Wechselbank, der -tisch, die -tafel, die Wechslertafel, der
Tisch od. Laden eines Geldwechslers; eine öffentliche Wechsel-
Wechselbar, adj. umsetzbar, vertauschbar. [kasse; e. Girobank.
der Wechsel-Begriff, die -Beziehung, der -Bezug (die Corre-
lation), -Blick, -Bund, -Chor, die -Erzählung, der -Fall
(die Alternative), die -Flamme, das -Gelenk, der -Gesang,
das -Gespräch, der -Gruß, -Hall, -Klang, -Kuß, die -Liebe,
der -Mord, die -Pferche, -Pflicht, -Rede, der -Satz, die
-Schenkung, der -Scherz, -Schlag, -Schwur, -Sitz, das
-Spiel, die -Sprache, der -Streit, -Tanz, -Tausch, die -Thä-
tigkeit, der -Tod, das -Verhältniß, der -Vers, -Vertrag, die
-Weise, der -Wind, die -Wirkung, -Wirthschaft, das -Wort,
die -Wunde der -Zustand: — d. abwechselnde, wechselnde,
wechselseitige, gegenseitige Begriff, Beziehung, Bezug rc.
der Wechsel-Arrestant, -Beklagte, die -Beziehung, der -Brief,
das -Buch, der -Cours, die -Frist (Respect-, Respittage), das
-Geld, -Gericht, -Geschäft, der -Handel (Disconto), -Händ-
ler (Banquier), die -Handlung, das -Haus, der -Herr, die
-Kammer, der -Kauf, -Kläger, -Kompagnon, das -Konto,
die -Kunde, der -Lauf, die -Loge (Börse), -Mäkelei, der
-Mäkler, die -Ordnung, der -Prozeß, die -Rechnung, das
-Recht, der -Richter, die -Sache, -Schuld, -Sicht, -Tafel
(Bank), der -Tisch, die -Zahlung: — d. Beklagte rc. wegen
eines Wechsels, mit, über, auf Wechseln od. Wechsel, d. Be-
ziehung, Frist, Herr rc. eines Wechsels. [fügen der Stege.
der Wechselbock, ein Bock an e. Feldgestänge zum Zusammen-
Wechselfähig, adj. zur Ausstellung eines Wechsels berechtigt.
Wechselfällig, adj. einen Wechselfall enthaltend. [Furche.
die Wechselfurche, e. nebeneinander liegende Aecker scheidende
die Wechselfarbe, die Schillerfarbe, das Wasser. [bauter Acker.
das Wechselfeld, das Jahrfeld, ein mit wechselnder Frucht be-
das Wechselfieber, ein nachlassendes intermittirendes Fieber.
das Wechsel-Gebilde, die -Gestalt, das -Glück, die -Laune, das
-Licht, die -Liebe, -Mode, der -Reim, -Sieg, die -Sitte: —
d. wechselnde, veränderliche Gebilde rc. [ein Wechselbalg.
das Wechselkind, ein verwechseltes, untergeschobenes Kind;
das Wechseljahr, das Stufenjahr, jedes siebente Lebensjahr.
die Wechselklötze, pl. um den fertigen Meiler gesetzte Hölzer.
der Wechselknöterich, das Wasserflohkraut. [kundig.
Wechselkundig, adj. in Wechselgeschäften erfahren; fährten-
Wechsellos, adj. wandellos, unveränderlich. [Relaispferd.
das Wechselpferd, ein Unterlegepferd, ein frisches Pferd,
Wechseln (uuihsalan) i. sich verändern, abwechseln, umgeben;
t. tauschen, verändern, aus-, umtauschen. [tung abwechselt.
die Wechselpfarre, eine Pfarre, deren Besetzung od. Verwal-
die Wechselpistolen, e. Paar ganz gleich gearbeitete Pistolen.
der Wechselplatz, ein Wechselort, ein Ort des Wechselhandels.
der Wechselprotest, die Protestation od. Zahlungsweigerung
für e. Wechsel. [Wechselreiters, seinen Bankerott hinzuhalten.
die Wechselreiterei, Reiterwechsel oder Anweisungen eines
das Wechselried, sd., ein alle 2 Jahre gemähtes Ried.
die Wechselschrift, eine Erwiderungsschrift, eine Replik.
Wechselseitig, adj. gegenseitig, beiderseitig; adv. einander.
der Wechselsensal, der -mäkler, Wechselhändler. [Zahlungen.
das Wechselscontro, ein Wechselverzeichniß von täglichen
die Wechselstube, d. Gefängniß für Wechselarrestanten. [passe.
die Wechselstunde, e. unterscheidende St. auf d. Grubenkom-
Wechselsweise, adv. (uuehsallihho) abwechselnd, nacheinan-
der; gegenseitig. [selnde Lage der Plankenfugen am Schiffe.
die Wechselung, die Um-, Ver-, Abwechselung; die abwech-
Wechselvoll, adj. viel oder oft abwechselnd. [nach einander.
Wechselweise, wechselsweise, adv. gegenseitig, abwechselnd,
der Wechselweizen, Wunderweizen, Traubenweizen. [zeigern.
das Wechselwerk, der Wechsel, das Räderwerk an den Uhr-
das Wechselwild, in mehreren Revieren sich aufhaltendes W.
der Wechselwinkel, einander gegenüber liegende Winkel.
der Wechselzahn, ein neuer Zahn für einen alten. [bank.
die Wechselzange, die Drahtzieherzange auf der ersten Zieh-
der Wechsler, der Geldwechsler, der Geldumsetzer. [Wechslers.
das Wechslerbuch, Wechselbuch, das Handlungsbuch eines
die Wechslertafel, die Wechseltafel, -bank. [zwei Spitzen.
der Weck, die Wecke, die Stolle, ein Weizenbrod, ein Stück mit
die Weck-Anstalt, die -Glocke, der -Hahn, die -Stimme, die
-Stunde, -Trommel (fr. Reveille), -Uhr, das -Werk: — d.
Anstalt, Glocke, Hahn rc. zum Wecken. [muntern, schüren.
Wecken (huueckian) t. bewegen, wach machen, erregen, er-

das Weckenmehl, Weizenmehl. [-glöckchen; e. Wachtelpfeife.
der Wecker, der Wächter, Rufer, Wächtel, ein Weckhammer,
Weda, ein Kriegsgötze der alten Friesen. Wedam, s. Vedam.
die Wedde, Wette, nd., die Strafe; ein Zunftgericht.
das Weddegras, das Waldgras, die gebogene Schmiele.
der Weddeherr, nd., ein Richter im Wedde- od. Wettegerichte,
die Wedele, sd., die Welle, Reisbündel. [e. Zunftgerichtsherr.
der Wedel (uuedal) der Wehel, Fächel; der Bürzel, Schwa-
dem, das Schwänzchen des Hirsches; der Lösch-, der Fliegen-,
der Wedeler, ein Wedelmacher. [Sprengwedel, Weihwedel.
Wedelförmig, fächel-, fächer-. Wedeln, i. webeln, fächeln.
der Wedelschwamm, ein wedelförmiger Sangschwamm.
der Wedelschwanz, ein mit dem Schwanze wedelndes Thier.
der Wedem, nd., der geistliche Grund u. Boden, das Kirchen-
gut, das Pfarrhaus; die Morgengabe, Aussteuer; das Wit-
Weden, nd., t. gäten, jäden, nd. [thum, der Wittwengehalt.
Wedemen, nd., t. widmen, geistlichen Stiftungen schenken.
das Wedungel, nd., e. schädliches Kraut an morastigen Orten.
Weder (uuedar) conj. —noch, so wenig als; nicht, u. nicht;
sd., als nach dem Comparativ. [gut mit etrurischen Formen.
das Wedgewood, engl., n. seinem Erfinder benanntes Stein-
die Weedasche, nd., die Weidasche, Asche v. gebrannten Wein-
das Weeg, nd., d. Holzwerk an d. Wänden. [hefen; fr. vedasse.
die Weenbeule, nd., eine Viehbeule zwischen Fell und Fleisch
mit einer Made oder einem Engerlinge. [ein Hagestolz.
die Weeregge, nd., ein alter Hammel; ein alter Junggesell,
das Weert, Wört, nd., ungegohrenes Bier, die Würze, Bier-.
Weesk, wersk, nd., adj. muthwillig. Weensch, weinsch, nd.
die Weepe, nd., die Weiberhülle, -mütze. [adj. lecker im Essen.
die Weepken, nd., die Hainbutter. [Bienen, die Wabe.
das Wefel, der Warf, d. Eintrag; das Gewebe; das Gewirk der
Wefeln, i. das Gewirk machen, bauen (Bienen). [schlage.
die Wefelspule, kleine Rohrspule mit dem Wefel oder Ein-
Weg (uuec) adv. fort, hinaus, davon, von hier, hinweg.
der Weg (uuec, uuek; uuegi, uuicki) pl. Wege, der Raum,
Bahn, Richtung der Bewegung; der Gang, der Pfad, Steig,
Straße, Spur, Reise; der Wandel, das Verhalten, -fahren.
Wegächzen, -ackern, -angeln, -arbeiten, -ätzen, -balgen, -ban-
nen, sich -begeben, -beißen, -beizen, -bellen, -berufen, -betten,
-bewegen, -blasen, -bleiben, -bleichen, -blicken, -brechen,
-bringen, -bürsten, sich -denken, -deuteln, -deuten, -dichten,
-drängen, -dreschen, -drucken, -drücken, -dürfen, -eilen, -er-
klären, -essen, -fächeln, -fahren, -fallen, -fangen, -faulen, -fe-
gen, -feilen, -feuern, -fischen, -flackern, -flattern, -flehen, -flie-
gen, -fliehen, -fliessen, -flößen, -flüchten, -freuen, -fressen,
-führen, -gängeln, -gäten, -geben, -gehen, -geißeln, -geleiten,
-gerathen, -giessen, -glätten, -greifen, -grübeln, -haben, -hal-
ten, -hängen, -harken, -haschen, -hauchen, -hauen, -heben,
-helfen, -hetzen, -hinken, -hobeln, -holen, -hopfen, -humpeln,
-hüpfen, -jagen, -kämmen, -kapern, -karren, -kaufen, -kehren,
-klopfen, -kollern, -kommen, -können, -kramen, -kratzen, -krie-
gen, -krümmen, -kugeln, -künsteln, -küssen, -kutschen, -lächeln,
-lachen, -laden, -lassen, -laufen, -läugnen, -lecken, -legen, -lei-
hen, -leiten, -lenken, -lesen, -leuchten, -locken, -lodern, -löffeln,
-löschen, -lügen, -machen, -mähen, -mahlen, -mausen, -mei-
ßeln, -messen, -miethen, -mögen, -müssen, -nagen, -naschen,
-nehmen, -nöthigen, -packen, -peitschen, -pfeifen, -pflücken,
-picken, -pilgern, -pinseln, -pissen, -pochen, -prügeln, -pumpen,
-raffen, -rauben, -rauchen, -räumen, -reiben, -reisen, -reißen,
-reiten, -rennen, -rollen, -rücken, -rufen, -rumpeln, -säbeln,
-sägen, -schaffen, -schauen, -schaufeln, -scheiden, -schenken,
-scheren, -scherzen, -scheuchen, -schicken, -schieben, -schiessen,
-schiffen, -schlagen, -schlingen, -schlüpfen, -schmelzen, -schnap-
pen, -schneiden, -schnellen, -schütten, -schwatzen, -schwemmen,
-schwimmen, -schwinden, -schwingen, -sehen, sich -sehnen, -sen-
den, -setzen, -seyn, -singen, -sinken, -sollen, -speien, -spielen,
-splittern, -spötteln, -spotten, -sprechen, -sprengen, -springen,
-spritzen, -spucken, -spülen, -stauben, -stäuben, -stäulern,
-stäupen, -stechen, -stecken, -stahlen, -stellen, -sterben, -steuern,
-stieben, -stochern, -stopfen, -stoßen, -strampeln, -streichen,
-streifen, -streiten, -streuen, -stricheln, -striegeln, -strömen,
-strudeln, stürmen, stürzen, -tändeln, -thun, -traben, -tragen,
-treiben, -treten, -trocknen, -vernünfteln, sich -wagen, -wan-
dern, -wandeln, -waschen, -wehen, -weisen, -welken, -wenden,
-werfen, -winken, -wischen, -witzeln, -wollen, -wünschen, -zan-
ken, -zaubern, -zeigen, -ziehen, -zupfen: — fort-, hinweg-,
ab-, aus-, davon-ächzen, abackern, fortangeln 2c.
Wegbacken, -bauen, -braten, -brauen, -buttern, -dämpfen, -dar-
ren, -ernten, -erobern, -füllen, -füttern, -grasen, -haspeln, -he-
cheln, -keltern, -knacken, -kosten, -krämpeln, -mästen, -prägen,
-säen, -salzen, -schlachten, -schleißen, -schmauchen, -schmieden,
-schnupfen, -spinnen, -sticken, -stoppeln: — durch Backen,
Bauen 2c. alle machen, auf-, ver-backen, verbauen 2c.
das Wegeamt, die Straßenaufsichtsbehörde, -Inspection.
der Wege-Aufseher, -Bau. -Bereiter, der -Besserer, die -Besse-
rung: — d. Aufseher, Bau 2c. der Wege oder Straßen.
das Wegeblatt, das —breit, der Wegerich, die Hunderippe.
die Wegedistel, die Mariendistel; eine Art Flockenblume.
der Wegedorn, der gemeine Kreuzdorn; die wilde Stachelbeere.
die Wegedornbeere, die Kreuzdornbeere, die Kreuzbeere.
Wegefertig, wegfertig, adj. zur Wegfahrt fertig, reisefertig.
das Wegegeld, der Wegezoll, das Straßengeld, Pflastergeld,
das Brückengeld, das Chausseegeld. [der dauernde Knauel.
das Wegegras, der Wegetritt, die Sandnelke; polisches—,
das Wegehaus, das Weggeld—, Einnehmerhaus. [Wollblume.
das Wegeisen, das Pflugeisen. die Wegekerze, die schwarze
das Wegekorn, e. Abgabe an Korn für die Benützung e. Weges.
die Wegekresse, der weiße Bauern- od. Wegesenf, d. Steinkraut.
der Wegekümmel, der Feld- od. Wiesenkümmel. [Vorwarten.
die Wegelagerung, das Auflauern am Wege, Straßenraub, das
der Wegelattig, der Löwenzahn. der Wegelauf, der -tritt,
die Wegeleuchte, die Straßenlaterne. [das Knotengras.
die Wegelaus, die Wanze. die Wegelerche, Haubenlerche.
Wegelos, adj. unwegsam; verirrt, vom Wege abgekommen.
die Wegelunge, die wilde Wegewarte, die Wegeleuchte.
der Wegemesser, der Schrittzähler, Hodometer, ein Werkzeug
zur Zählung der Schritte od. Radumläufe. Wegemüde,
adj. des Reisens müde, satt, überdrüssig. [für; vermöge, kraft.
Wegen, pr. c. Gen. von wegen, um — willen, halben, halber,
der Wegenarr, sd., Salamander, Molch. die Wegenge, ein
der Wegepfennig, der —zoll, das —geld. [Hohlweg, Engpaß.
der Weger, nd., d. Fächer, Wedel; die Seitenplanken im Schiffe.
Wegerecht, adj. der Wege kundig. der Wegerich (uuegarih)
die Wegesäule, die Stundensäule, der Meilenstein. [Wegebreit.
Wegern, s. Weigern; t. mit Wegern versehen (ein Schiff).
die Wegescheide, der Scheideweg. die Wegeschlinge, Schling-
die Wegeschnecke, die Erdschnecke, nackte Schnecke. [baum.
Wegescheu, adj. sich vor Kreuzwegen scheuend (Pferde).
der Wegesenf, der Hederich, Ackersenf, weißer Bauernsenf, das
Schildbesenkraut, Sophienkraut. das Wegestroh, Labkraut.
der Wegestein, Straßenstein; der Gränzstein am Wege.
die Wegespinne, die Garten-, Krabbenspinne. [e. Strecke Weges.
der Wegesterz, Wackelsteiß, die Bachstelze. die Wegestrecke,
der Wegetritt, das -gras, der -lauf, das Knoten-, Vogel-,
Sau-, Ferkel-, Zehr-, Denn-, Tennegras, der Vogelwegetritt,
Vogelknöterich, Tausendknoten, das Anger-, Sau-, Blut-

-kraut, Blutgarbe, Wasser-, Jungfern-, Unvertritt, Hänsel am
die **Wegewalle**, die Sterndistel. [Wege, ein Unkraut.
die **Wegewarte**, -leuchte, -weis, -lunge, Wasserwarte, Feld-
zikorie, Sonnenwende, -wedel, -wirbel, -kraut, Hund-, Hind-
der **Wegezoll**, das Weggeld. [läufte, verfluchte Jungfer.
die **Wegewinde**, die Acker- od. Feldwinde. [Abfahrt, Abreise.
die **Wegezehrung**, das Zehr-, Reisegeld. die **Wegefahrt**,
der **Weggang**, der Abgang, das Weggehen, der Abschied.
das **Weggen**, sd., der Weck, ein Keil zum Spalten, ein keilför-
miger Kuchen, nd. Weken. [schlag, die Confiscation.
die **Wegnahme**, das Wegnehmen, die Beschlaglegung, der Be-
die **Wegreise**, die Ab-, Weiterreise, das Fortziehen, die Aus-
Wegstibigen, t. listig entwenden, schiessen. [wanderung.
Wegsam, adj. gangbar, fahrbar, betrieben, bereisbar, offen.
Wegwärts, adv. nach dem Wege zu, gegen den Weg hin.
der **Wegweiser** (uuegâuuiso) die Wegsäule; der Führer; ein
langer Schiffsblock mit acht bis zehn Scheiben, der Verkli-
cker, das Tausendbein; die Fangheuschrecke; Trommelschraube,
sich **Wegwerfen**, sich erniedrigen, -herabsetzen. [Mondschnecke.
der **Wegzeiger**, der Wegweiser. [adv. — thun, kränken.
Weh (uueih) nd., adj. wehthuend, schmerzend, schlimm, bös;
der **Wegzug**, der Abzug, die Strich- u. Zugzeit der Vögel.
Weh! (unaih) interj. ach! au! — mir! o ich Unglücklicher.
das **Weh** (uuenuo) **Wehe**, der Weheruf, Hülferuf, Fluch;
der Schmerz, pl., das Kreisen, die Geburtsschmerzen; sd., die
der **Wehegesang**, ein Klagelied, eine Elegie. [Fallsucht.
der **Wehausruf**, Weheruf, das Jammergeschrei, die Wehklage.
der **Wehdorn**, sd., die Euphorbie, Hippophae rhamnoides L.
Wehbeln, **wehbern**, **wehfeln**, sd., t. wimmern, wehklagen,
ächzen. [nd., kühlen, schwingen, stürmen; flattern, fliegen.
Wehen (uuehan, unaen) i. fachen, weben, hauchen, blasen;
das **Wehen**, das Blasen, der Wind, nd. die Kühlung.
der **Weher**, sd., der Fächer. [d. Schmerzens-, Jammer=Ruf 2c.
der **Wehe=Ruf**, -Stand, das -Gefühl, -Geheul, der -Laut: —
die **Wehklage**, die schmerzliche Klage, das Jammern; die Tod-
die **Wehltage**, nd., Wohltage, gute Tage, d. Glück. [tenklage.
Wehklagen, i. laut u. jammernd klagen. [Spinnraddrechsler.
das **Wehl**, **Wehlrad**, nd., e. Spinnrad. der **Wehldreher**, e.
die **Wehle**, e. v. Wasser ausgewühlte Grube. [Rührung beim Leide.
die **Wehmuth** (uueihmoti) die schmerzliche Stimmung, die
das **Wehmuths=Geflüster**, das -Lächeln, -Lied, der Schauer,
die -Stimme, -Thräne: — d. wehmüthige Geflüster 2c.
Wehmüthig, adj. leidvoll und freudvoll, weich und schmerzlich
Wehmuthsvoll, schmerzlich gerührt. [gestimmt, traurig.
die **Wehmutter**, **Wehfrau**, die Geburtshelferinn, Hebamme.
der **Wehr**, altschweizer., ein Pferd von drei Jahren
die **Wehr**, **Wehre** (uueriba) die Waffe, das Schutzmittel, die
Vertheidigung, das Gewehr; nd., das Ackergeräth, der Bau-
erhof; sd., die Herzhaftigkeit. [von 2 Lehen od. 14 Klaftern.
das **Wehr**, nd. Ware, sd. Wuhr, ein Damm; ein Längenmaaß
die **Wehr=Anstalt**, das -Bündniß, -Geräth, der -Krieg, die
-Kunst, das -Mittel, die -Schanze, -Schrift, -Waffe, das
-Wert: — d. Vertheidigungs-, Defensiv-, Schutz-Anstalt 2c.
der **Wehrbaum**, der Fachbaum an e. Wehre; e. Schlagbaum.
Wehrberaubt, adj. der Waffen beraubt, entwaffnet, wehrlos.
der **Wehrbock**, der Wendebock, ein Stützbock an einem Feldge-
der **Wehrbrief**, der Gewährbrief. [stänge im Bergbaue.
die **Wehrbuße**, eine Geldstrafe für eine Verwundung.
der **Wehrdamm**, e. Schutzdamm vor e. Deiche. [Schmelzofen.
das **Wehreisen**, e. Abwehrungseisen an Kunstgestängen u. im
Wehren (uuaran, uuargan) t. nd. wahren, abhalten, hindern,
Einhalt thun, abwenden, verweigern; r. sich vertheidigen; sd.
der **Wehrer**, Kämpfer, Streiter. [sich durchschlagen, -bringen.

das **Wehr=Gehänge**, -Gehenk, -Geschmeide, der -Knopf (De-
genknopf), der -Schmied, der -Zertrümmerer: — d. Degen-,
Waffen-, Gewehr=Gehänge, Geschmeide 2c. [das Sühngeld.
das **Wehrgeld**, die Geldstrafe für einen Mord, das Blutgeld,
das **Wehrgesetz**, e. verwehrendes G., Verbots-, Prohibitivge-
Wehrhaft, adj. waffenfähig; bewehrt. [setz, das Interdict.
die **Wehrlatte**, d. Fläche d. oberen Holzes bei hölzernen Wehren.
Wehrlich, adj. im Vertheidigungszustande befindlich, fähig
sich zu wehren. die **Wehri**, sd., e. Loch in e. Hecke. [werkswinkel.
die **Wehrlinie**, die Linie aus dem Streichwinkel zum Boll-
Wehrlos, adj. waffenlos, entwaffnet, unbewehrt. [lich.
Wehrmächtig, nd., adj. wehrhaft, waffenfähig, stark; wider-
der **Wehrmann**, ein Kriegsmann. der **Wehrstachel**, der Sta-
der **Wehrstand**, Soldatenstand. [chel verschiedener Insecten.
der **Wehrstempel**, eine Abhaltungswalze für das Seil in einer
Schachtkrümmung. [winterung auserlesene Schafe.
das **Wehrvieh**, das Währvieh, das eiserne Vieh; zur Ueber-
das **Wehrwasser**, das durch ein Wehr erhöhte Wasser.
der **Wehrwolf**, Wärwolf, ein in e. Wolf verzauberter Mensch.
der **Wehrzahn**, Hauer d. w. Schweines, Gewehr, Gewäff, Waffen.
der **Wehrzins**, Rutscherzins. der **Wehrzoll**, der Gränzzoll.
der **Wehrzug**, Vertheidigungszug; die Abmessung einer Zeche.
der **Wehse**, der Opal, e. milchbläulicher schillernder Edelstein.
die **Wehtage**, die Schmerzenstage; nd., die Schmerzen.
die **Wehthätigkeit**, sd., die Fallsucht bei Pferden. [gewort.
das **Wehthun**, das Weh, das Leiden. das **Wehwort**, ein Kla-
das **Weib** (uuip) pl. **Weiber**, nd. Wyf (Wamme, Wampe,
Wanst, Wams), Wanstmensch (engl. woman), Gebärerinn,
Eheweib, Frau, Frauenzimmer; ein Feigling, Weichling.
Weibbar, beweibbar, heurathsfähig. [Wahlstimmen suchen.
Weibeln, sd., i. sich viel geberden, s. bemühen, geschäftig seyn
Weiben, **wieben**, sd., i. ein Weib nehmen, heurathen.
der **Weiberadel**, der Adel von einer adligen Mutter.
die **Weiber=Angst**, -Anmuth, -Arbeit, -Art, der -Aufseher, das
-Auge, die -Brust, der -Feind (Misogyn), die -Feindschaft,
der -Freund, die -Freundschaft, das -Geheul, -Geklatsche, das
-Gepränge, -Geschlecht, -Geschrei, -Geschwätz, -Geträtsch,
-Gewäsch, -Gezänk. der -Gürtel, das -Haar, der -Handschuh
(Frauenhandschuh), der -Haß, der -Hasser, die -Haube, das
-Hemde, die -Herrschaft (das Weiberregiment), das -Herz,
der -Hof, die -Huld, -Jupe, -Kenntniß, das -Kleid, die -Klei-
dung, der -Knecht, -Kram, -Krieg, die -Kunst, -Laune, -Liebe,
-List, -Lust, -Macht, -Mähre, das -Mährchen, der -Mangel,
-Mantel, die -Milch, der -Mörder, die -Mütze, der -Name,
-Narr, das -Ohr, der -Palast, -Pelz, die -Plage, der -Putz,
-Rank, -Rath, -Raub, -Räuber, -Rock, die -Rolle, -Sache,
-Sage, der -Sattel (Quersattel), -Schänder, -Schleier, der
-Schmuck, die -Schönheit, -Schrift, der -Schuh, die -Schule.
der -Sinn, -Sklave, -Stand, die -Stimme (der Diskant, So-
pran), der Tand, die -Thräne, -Tracht, der -Trug, die -Treue,
der -Verächter, das -Werk, der -Witz, -Zank, die -Zier, der
-Zirkel, -Zorn: — d. Angst 2c. der Weiber oder eines Weibes,
d. weibische, weibliche Angst, Anmuth 2c. [gemachtes Glück.
das **Weiberglück**, das Glück bei Weibern, ein durch Weiber
das **Weibergut**, sd., das Vermögen der Eheweiber, das Frauen-
Weiberhaft, adj. weiblich, weibisch, schwach, weichlich. [gut.
das **Weiberkraut**, d. Beifuß. [liches, Frauen übertragbares L.
das **Weiberlehen**, d. Frauen-, Schleier-, Kunkellehen, e. weib-
der **Weiberling**, der Weiberfreund, der Weiberverehrer.
Weiberlos, adj. ohne Weiber; unbeweibt, ledig. [knecht.
der **Weibermann**, **Weibernarr**, Weiberling, der Weiber-
die **Weibernessel**, die weiße Taubnessel; d. Hanfnessel. [bewohnt.
Weiberreich, adj. mit Weibern angefüllt, von vielen Weibern

Weiberscheu, adj. die Weiber fliehend oder scheuend.
die **Weiberscheu**, die Scheu oder Furcht vor Weibern.
der **Weiberstamm**, der weibliche Stamm, die weibliche Linie.
die **Weibersucht**, die Leidenschaft für das weibliche Geschlecht.
Weibersüchtig, adj. den Weibern ergeben, verliebt; weiber=
das **Weibervolk**, fd., ein Weibsbild. [krank, weibersiech.
Weibervolkig, fd., adj. verliebt, Jungfernknecht, Weibertat=
die **Weiberzeit**, die monatliche Reinigung. [tel, Weibernarr.
die **Weibes**=Schönheit, der =Sinn, =Sohn (ein Sterblicher):
— d. Schönheit ꝛc. des Weibes, d. weibliche Schönheit ꝛc.
die **Weibheit**, die Weiblichkeit, die weibliche Natur oder Art.
Weibisch (uuiuiſtun) adj. weiblich schwach, weichlich, feig, verzärtelt, unmännlich. [zart, weich; zweisylbig (Reim).
Weiblich (uuiplih) adj. der weiblichen Natur angemessen,
der **Weibler**, fd., der Keßler, Stimmenkäufer; e. Herumläufer.
die **Weiblichkeit**, die weibliche Natur, das weibliche Gemüth.
der **Weibling**, der Weiberling, der Weibmann, Weiberknecht.
Weiblos, adj. unbeweibt, ledig, unverehelicht, fd. jungfräulich.
der **Weibmann**, das Mannweib, der Hermaphrodit. [son.
das **Weibsbild**, das Frauensmensch, eine gemeine Weibsper=
das **Weibsen**, e. weibl. Person. [Theil: — d. weibl. Gesicht ꝛc.
das **Weibs**=Gesicht, die =Gestalt, das =Kleid, die =Person, der
die **Weibsleute**, pl., d. Weibsvolk, die Weiber, Frauenzimmer.
das **Weibsmensch**, das Weibsstück, eine gemeine Weibsperson.
Weich (uueich) adj. schwach, biegsam, nachgebend, fleischig und zart, leicht zu verdauen, bildsam; gemüthlich, feig, weichherzig, empfänglich, gerührt; sanft, gelind, mild; fd., noch kraftlos von e. Krankheit. das **Weichbildrecht**, Stadtrecht.
die **Weichbeule**, e. weiche Geschwulst an der Köthe bei Pferden.
das **Weichbild**, nd. Wikbild, Wikbold (uuicbilothe), Stadtgränzzeichen, =wappen, Stadtgebiet; Stadtrecht, die Stadt.
das **Weichbildgericht**, die Gerichtsbarkeit innerhalb des
das **Weichbildzeichen**, d. Wappen e. Weichbildes. [Weichbildes.
der **Weichbottich**, die Weichkufe, der Weichstock, der Quellbottich, ein Brauerbottich zum Weichen des Getreides.
der **Weichbrunn**, fd., der Weihkessel, das Weihwasser.
Weichbusig, adj. e. weichen Busen habend. [Weichen, Ein=
die **Weiche**, die Weichheit; die weiche Seite, die Dünnung; das
der **Weichdorn**, der Wegedorn, der gemeine Kreuzdorn.
die **Weichel**, Wichel, Wilge, Welge, die weiße gemeine Weide.
die **Weiche**, nd., die Flachsröste; die Einweichung, Weichung.
Weichen, i. weich werden, schwach werden, die Kräfte verlieren; t. einweichen, erweichen, weich machen. [nachstehen.
Weichen (uuikan) i. weggehen, nachgeben, sich entfernen;
das **Weichen**=Band, der =Bruch (Leistenbruch), die =Drüse:
— das Band, der Bruch ꝛc. in der Gegend der Weichen.
das **Weichfaß**, ein Faß zum Einweichen oder Einwässern.
Weich—ig, weiche — habend, adj. z. B. =federig, =flossig, =flüssig, =harig, =herzig, =busig, =lockig, =müthig, =schalig, =stachelig.
der **Weichfisch**, ein Fischgeschlecht mit weichem schuppigem Körper; der bloß gedörrte Kabeljau. [eines Weichbildes.
der **Weichfriede**, die untersagte Gewaltthätigkeit innerhalb
die **Weichflosse**, ein Fisch mit weichen Flossen. [Nachgiebigkeit.
die **Weichheit**, die Weiche, Milde, Sanftheit, Gerührtheit,
Weichgelockt, weichlockig. das **Weichhaus**, fd., Lagerhaus.
die **Weichherzigkeit**, das weiche Gemüth, die Rührbarkeit.
der **Weichkübel**, die **Weichkufe**, der =stock, der Weichbottich.
Weichlich, adj. ein wenig weich, unkräftig, weibisch, verzär=
die **Weichlichkeit**, die Unkräftigkeit, Verwöhntheit. [telt.
der **Weichling**, ein verzärtelter, verwöhnter Mensch, ein Feig=
das **Weichpflaster**, e. erweichendes Pflaster, e Umschlag. [ling.
der **Weichschwamm**, ein weicher Blätterschwamm.
der **Weichschwanz**, ein Thier mit weichem Schwanze.

die **Weichsel**, Weichselkirsche, die rothe und schwarze saure Kirsche; fd., ein Faustſtoß zwischen die Schultern.
der **Weichselwein**, fd., Kirschwein. der **Weichstein**, Talkstein.
der **Weichselzopf**, Wichtel=, Wichsel=, Juden=, Alpzopf, die Alpklatte, die Mohrenklatte, nd. Sölkensteert, die polnische Flechte, plica polonica, eine Haarwuchs=Hautkrankheit.
der **Weichvogt**, der Stadtvogt, der Vogt in einem Weichbilde.
der **Weichzerrenhammer**, eine Eisenhütte zur Bereitung des
der **Weidacker**, der Weideacker, Brachacker. [weichen Eisens.
die **Weide** (uuidi) der Weidenbaum, nd. Wiede, ein bekannter Sumpfbaum; **weiße** —, die Silberweide; **geohrte** —, die Salbeiweide; **babylonische** —, die Trauerweide; **wilde**, **spanische** —, der Hartriegel, die Rainweide; **schwarze** —, die Traubenkirsche, die Pabstweide, die Kandelweide.
die **Weide**, (fuatida) das Futter, die Nahrung, Speise, ein Lieblingsessen, Genuß; die Hutung, Viehtrift; Brachacker, Anger.
der **Weideacker**, der als Weide benutzte Brachacker.
der **Weidebruch**, der Eingeweidbruch, Darmbruch; das Weide=
der **Weidedarm**, Mastdarm. [brechen, Blutharnen des Viehes.
der **Weidefisch**, der Futterfisch, von Pflanzen lebender Fisch.
die **Weide**=Freiheit, der =Gang, =Genoß, das =Gras, =Land, =Lohn, =Monat (Julius): — die Freiheit ꝛc. zur Weide.
die **Weidegans**, eine weidende Gans, eine Stoppelgans.
der **Weidehammel**, ein den Heideknechten für das Weiden im Walde entrichteter Hammel. die **Weidehülse**, der Hartriegel.
die **Weidehenne**, eine Zinshenne für die Weidefreiheit. [loch.
das **Weideloch**, das Afterloch des Wildbrätes, das Weidedarm=
der **Weidemeier**, =**meister**, ein Vorgesetzter der Viehweiden.
Weiden, ausweiden, t. ausnehmen, der Eingeweide berauben.
Weiden, (ſifuatan) i. Futter suchen; t. füttern, speisen, Genuß gewähren, hüten, auf die Weide führen; r. sich freuen, laben.
Weiden, adj. von Weidenholz oder Weidenruthen gemacht.
der **Weidenapfel**, e. auf Weidenstämme gepfropfte Apfelsorte.
die **Weiden**=Asche, der =Bach, das =Band, der =Bast, =Bruch, =Busch, das =Gebüsch, die =Gerte, das =Geſtäude, =Gesträuch, =Holz, die =Kohle, der =Kopf, =Korb, das =Laub, =Moor, die =Palme, =Pfeife, =Pflanzung, der =Plan, =Platz, die =Ruthe, der =Schößling, =Schwamm, =Stamm, =Strauch, =Trieb, =Zapfen: — die Asche, der Bach ꝛc. von, mit Weiden oder
der **Weidenbaum**, die baumförmige Weide. [Weidenruthen.
das **Weidenbäumchen**, d. Zwergweide, e. Weidenart. [blättern.
der **Weidenblätterstein**, Sinter mit Eindrücken von Weiden=
Weidenbäumen, adj. v. Weidenbaume kommend od. gemacht.
der **Weidenbohrer**, die Weidenraupe in faulem Weidenholze; ein Rüsselkäfer. [strauch mit weidenähnlichen Blättern.
der **Weidendorn**, der Sanddorn, Meerkreuzdorn, ein Dorn=
die **Weidendroßel**, die Bruchdroßel, die Rohrdroßel.
die **Weideneiche**, eine amerikanische Eichengattung. [messer.
der **Weidener**, **Weidner**, ein Weidmann, Jäger; das Weid=
die **Weidenerde**, die Erde in verfaulten Weidenstämmen.
die **Weidenflöte**, — pfeife, ein Flötchen von Weidenrinde.
der **Weidenhopfen**, der Staudenhopfen, e. Art wilden Hopfens.
der **Weidenhahn**, eine Art Weidenkäfer. die **Weidenmeise**, die Beutelmeise. [=Schildlaus: — d. Käfer ꝛc. auf Weiden.
der **Weiden**=Käfer, die =Laus, =Milbe, =Motte, =Raupe, die
die **Weidenmücke**, eine Art Grasmücken in Weidengebüschen.
die **Weidenpalme**, nd. das Weidenpumperchen, der Weidenzapfen, Blützapfen oder Blütkätzchen des Weidenbaumes.
das **Weidenröslein**, der Weiderich, eine Feldblume. [laus.
der **Weidensauger**, ein Insect auf Weidenbäumen, d. Weiden=
der **Weidensperling**, der Weidenspatz, Wald=, Baumsperling; der Rohrsperling, Rohrspatz. [pe sich auf Weiden einspinnt.
der **Weidenspinner**, der Weidenvogel, eine Motte, deren Rau=

die Weidenrosen, pl., rothe Auswüchse an Weidenblättern.
der Weidenvogel, der Kirschvogel, eine Art Schmetterlinge;
der Weidenwickler, ein Nachtfalter. [der Weidenspinner.
der Weidenzeisig, das -zeislein, die kl. gelbrothe Grasmücke,
die Weidenzinke, die Weidengerte. [das kleinste Laubvögelchen.
der Weide-Platz, das -Recht, der -Stein (Triftgränzstein),
das -Vieh, -Wald: — d. Platz rc. zur Weide od. auf der W.
der Weiderich, der Weidenzeisig, Rohrsänger; Weidenröslein.
das Weidewasser, Wasser, worin Eingeweide gekocht sind.
Weidewund, adj. an den Eingeweiden verwundet (Wild).
das Weidezeislein, sd., Salicaria Brissonii, d. Weidenzeisig.
der Weidgang, sd., das Atzungsrecht, d. Recht zur Viehweide.
der Weid-Genoß, das -Geschrei, der -Haufen: — d. Jagd-
Weidgerecht, adj. jagdgerecht, der Jagd kundig. [Genoß rc.
das Weidicht, e. Weidengebüsch. Weidig, sd., adj. nett, schön.
der Weidknecht, der Heideknecht, der Forstknecht, Eschheider.
das Weidkraut, der Kreuzenzian, d. Kreuzwurz, d. Sporenstich.
Weidlich, adj. hurtig, lebhaft, brav, tapfer; adv. sehr, wacker.
der Weidling, sd., ein Kahn; der eßbare Blätterschwamm;
der Wildlingsapfel, rothe Taurich, eine Apfelsorte.
der Weidlinger, Fährmann m. e. Kahne. [grate hinter d. Rippen.
die Weidlucke, sd., Hungergrube, Vertiefung d. Vieh am Rück-
Weidmännisch, jägerisch, dem Gebräuchen der Jäger gemäß.
das Weidmahl, der Hauptfall, Todfall. [streich bei Jägern.
der Weidmann (waeidinar) ein gelernter Jäger; ein Zauber-
die Weidmannschaft, die Jägerei. der Weidmannsspruch,
die Weidnahrung, das Futter auf d. Weide. [der Jägergruß.
das Weidmesser, der Weidner, ein Jagdmesser zum Zerwirken
des Wildbräts; die Zunge des Hirsches. [Wildbräts.
der Weidsack, die Weid-, Jagd-, Jägertasche; der Magen des
der Weider, sd., das Weidmesser. der Weidspieß, Jagdspieß.
die Weidsieche, sd., die Seiche, der Durchfall, e. Viehkrankheit.
die Weidsprache, die Kunstsprache der Jäger, das Jägerdeutsch.
die Weidsprosse, ein Augensproß am Hirschgeweihe.
der Weidspruch, e. kunstgerechter Erkennungsgruß der hirsch-
gerechten Jäger; ein Leib-, Kern-, Wahl-, Lieblingsspruch.
die Weidtasche, die Jagdtasche, der Weidsack, die Jägertasche.
das Weidwerk, die Jägerei, Jägerkunst, Jagd; das Wild.
Weidwerken, i. das Weidwerk ausüben, jagen. [windig seyn.
die Weidwunde, eine Eingeweidwunde. Weien, sd., i. wehen,
das Weidwort, Jägerwort, ein Kunstausdruck der Jäger.
die Weidzeit, sd., die Zeit der Sommerung auf den Alpen.
der Weier, sd., der Fächer. Weienen, waien, sd., i. wiehern.
der Weien, sd., ein Brodkuchen; ein mißrathenes Backwerk
die Weife, die Haspel, Garnwinde; das Sägegatter, Sägenge-
stell in Schneidmühlen; die gedrehte Arche, eine zweischalige
Weifeln, sd., i. taumeln (im Schlafe, Rausche). [Muschel.
Weifen, t. haspeln, abwinden (Garn); schnell bewegen.
die Weifi, sd., e. Schlump, unvermuthetes Glück, e. Ungefähr.
der Weifer, der Haspeler. [halten; nicht einwilligen.
Weigern, nd. wegern, t. abschlagen, nicht gewähren, vorent-
die Weigerung, die abschlägige Antwort, die Vorenthaltung,
Nichtgewährung; das Nichteindringen (der Pfähle).
der Weigerungsfall, der Nichtgewährungsfall, Abschlagsfall.
Weiggen, waicken, sd., i. wackeln, rogeln; t. bewegen, ver-
weigern; r. sich in die Brust werfen, vornehm thun, verwogen
das Weiggelin, sd., eine runde hölzerne Schüssel. [seyn.
der Weih-Altar, das -Bild, der -Blick, das -Brod (die Ho-
stie), der -Teller (die Patëne), -Brunnen (Weihkessel), die
-Fasten (Quatember), die -Gabe, das -Gebet, -Gelübde, -Ge-
mälde (Votivgemälde), der -Gesang, das -Geschenk, der
-Kelch, -Kessel, -Kranz, das -Kraut, -Lied, die -Messe, das
-Opfer, der -Quast, -Scheffel, die -Thräne, der -Trunk, das
-Vieh, -Wasser, der -Wedel, der -Zubehör: — d. geweihte
Altar rc., d. Altar rc. der Weihe od. zur Einweihung. [schofs
der Weihbischof, e. Suffragänbischof, der Stellvertreter e. Bi-
die Weihe, Hühnerweihe, eine Art Geier; nd. die Wieke, San-
wiehe, der Taubenfalk, Gänsehabicht, Hühnergeier, Hühner-
dieb, Stoßvogel, Stößer, Schwalbenschwanz, Mausweihe,
Gabelweihe, Falco milvus L. [das würdevolle Wesen.
die Weihe (uuiha) die Einweihung, Einsegnung; die Salbung,
der Weihel, das Tuch der Klosterfrauen zur Verhüllung des
Weiheln, i. sich in den Weihel hüllen, sich verhüllen. [Hauptes.
Weihen (uuihan) t. einweihen, einsegnen, heiligen; d. widmen.
der Weiher (uuiar) der Weihende; ein Teich, Fischteich.
der Weiher-Andorn, die -Binse, -Nuß, das -Peterlein, -Rieh,
-Rohr: — d. Wasser-Andorn rc. die Weiherblatter, das
der Weiherampfer, Wasserampfer. [schwimmende Samkraut.
der Weiherfisch, Teich-. der Weiherfuß, Wiesenhahnenfuß.
das Weiherhaus, -häuschen, ein Entenhaus in einem Weiher.
die Weiherkolbe, die Rohrkolbe, das Kolbenrohr, die Binse.
der Weihling, eine einzuweihende Person, ein Täufling.
die Weihnachten, pl., das Weihnachtsfest, Christfest; Christ-
nacht, die Nacht vor Weihnachten; der heilige Christ, die
Weihnachtgeschenke. das Weiherwasser, das Teichwasser.
Weihnachtlich, adj. zu Weihnachten gehörend, den W. ähnlich.
der Weihnachts-Abend (Christabend), -Apfel, die -Feier, der
-Feiertag, das -Fest, die -Freude, -Gabe, der -Gesang, das
-Geschenk, der -Dienst, das -Huhn (Zinshuhn), die -Laube,
das -Lied, der -Markt (Christmarkt), -Morgen, die -Predigt,
der -Tag, die -Woche, -Zeit: — d. Abend rc. in den Weih-
die Weihnachtsbirne, eine Art Amberbirne. [nachten.
die Weihnachtsrose, die schwarze Nieswurz, d. Feuerröschen.
der Weihrauch (uuihrauh) e. wohlriechendes Harz zu Rauch-
opfern; wilder —, Fichtenharzkörner in Ameisenhaufen; die
Lobpreisung, die Schmeichelei. [kanischer Nadelbaum.
der Weihrauchbaum, die —kiefer, —fichte, ein nordameri-
die Weihrauch-Büchse, der -Dampf, das -Faß, -Käßchen: —
d. Büchse rc. mit, von, zu Weihrauch. [ländischer Strauch.
der Weihrauchholder, der —strauch, die —staude, e. aus-
das Weihrauchkraut, die gemeine Haselwurz, d. wilde Narde.
Weihrauchleer, adj. keinen W. enthaltend, nicht schmeichelnd.
der Weihrauchvogel, der Pfingst- oder Kirschvogel. [tes S.
die Weihrauchwurz, der Rosmarin. das Weihsalz, geweih-
der Weihschatten, der Schatten eines Abgeschiedenen.
die Weihschrift, Widmungs-, Zueignungsschrift, Dedication.
Weil (huuil) conj. deßwegen daß, aus dem Grunde daß; wäh-
die Weilarbeit, die Feierstundenarbeit, Neben-. [rend, dieweil.
Weiland (huuilanti) adv. vormals, ehe-, früher, vor Zeiten.
die Weile (uuuala, huuala) die Ruhe, Dauer, der Zeitraum,
die Zeit, Muse, Feierzeit; lange —, die Langeweile, die Un-
beschäftigtheit, sd. lange Zeit. [ändern (Krankheit).
sich Weilen, sd., sich verziehen, langwierig werden; wechseln,
Weilen (huuilan) i. verweilen, sich aufhalten; t. verschleiern.
Weiligen, sd., (uuilon) zuweilen. der Weiler, der Stockfisch.
der Weiler, e. Nachbarschaft, Dörflein ohne Kirche; der Schleier.
der Weil-Ort, die -Ruhe, die -Zeit: — d. Rast-Ort, -Ruhe rc.
die Weime, nd. der Wiem, eine Stange, etwas anzuhängen;
die Sitzstange der Hühner. [großer nordamerik. Nadelbaum.
die Weimuths—, die Weymouths-Fichte, die -Kiefer, ein
der Wein (uuin) der Rebensaft, Traubensaft; der Weinstock.
der Weinapfel, der Weinling, e. weinsaurer Apfel, Eiderapfel.
das Weinäuglein, die Berberisbeere. [der Weinkeller.
die Weinbank, der Weinschank, die Weinschenke, das -haus,
Weinbar, adj. beweinbar. der Weinbau, der Anbau des
der Weinbecher, ein Becher zum Weintrinken. [Weinstockes.

Weinarm, adj. wenig Wein habend, tragend, bringend.
Weinbedürftig, des Weines bedürfend, benöthigt, durstig.
die Weinbeer-Butte, -Gelte, -Hülse, -Hütte, der -Kern, das -Muuß: — d. Butte, Gelte ꝛc. mit oder von Weinbeeren.
die Weinbeere (uuinperi) eine Beere der Weintraube; sd., die
das Weinbeerholz, der Hartriegel. [Rosine; Johannisbeere.
der Weinbeerkern, ein Samenkern in der Weinbeere. [beeren.
der Weinbeerkuchen, e. Masse v. Hülsen ausgepreßter Wein-
der Weinberg, Rebhügel, mit Weinstöcken bepflanzte Anhöhe.
die Weinberggrille, Feldgrille. der Weinberghüter, H. auf
das Weinbergseil, e. Längenmaaß v. 64 Ellen. [e. Weinberge.
Weinbeschattet, -bewachsen, mit od. von W. od. Weinlaub
die Weinbirne, eine weinsaure Birnensorte. [beschattet ꝛc.
das Wein-Blatt, die -Blüte, das -Brod, die -Brühe, -Butte, der -Dunst: — d. Blatt ꝛc. von, mit, zu Wein. [Steinbrech.
die Weinblume, die Rebendolde, die Nachtkerze, der rothe
der Weindorn, die Weinrose, -Maienrose, eine Art Rosenstock.
die Weindroßel, die Blut-, Roth-, Weiß-, Winter-, Heide-, Bergdroßel, Pfeifdroßel, Zippdroßel; eine Weintrinkerinn.
das Weinegeld, nd., ein Trinkgeld des Schweinhirten, die Schweine zur Weide zu gewöhnen, das Gewöhnungsgeld. [legt.
der Weineinschlag, etwas, das man in den Wein hängt oder
Weineln, i. nach W. riechen od. schmecken; ein wenig weinen.
Weinen, i. nd. wehnen (quainan, uueinan, uuiuan, uuuafan) vor Weh oder Pein Thränen vergiessen, quienen, winseln, greinen, flennen, flinsen, sd. prieken, thränen, schluchzen; t.
Weinenswerth, adj. beweinenswerth, kläglich. [beweinen.
Weinerlich, adj. dem W. nahe, wehmüthig. [Traubenernte.
die Weinernte, die Weinlese, sd. das Wimmlet, der Herbst, die
der Weinessig, aus Wein bereiteter Essig. [ꝛc. des Weinessigs.
der Weinessig-Brauer, die -Brauerei, -Hefe: — d. Brauer
der Weinfächser, der Weinsetzling, der Weinsenker, ein Reb-
die Weinfahne, ein Weinschenkzeichen, Weinzeichen. [schoß.
der Weinfalter, -schmetterling, e. Zweifalter in Weingegenden.
das Weinfaß, ein Faß mit Wein; ein großer Weinzecher; das gefleckte —, die Oelschnecke, das Bellhorn, gefleckte Schelle,
der Weinfarn, der gemeine Weinfarn. [e. Trompetenschnecke.
die Wein-Flasche, das -Flaschengestell, -Feld, die -Fuhr, der der -Führer, -Füller, -Gaben, -Garten (uuinacart) -Gärtner, (Winzer), -Gäscht, -Gast, das -Gebirge, -Gefäß, die -Gegend, der -Geist, das -Gelage, -Geländer, -Geld, -Geschirr, -Glas, die -Glut, -Hacke, der -Handel, -Händler, die -Handlung, der -Hasser, die -Haue, das -Haus, der -Heber, die -Hefe (Mutter), der -Hefenbranntwein, -Herr, die -Hitze, die -Höhe, der -Kügel, die -Hülse, der -Hüter, die -Kaltschale, -Kanne, -Kenner, -Kauf, -Keller, -Kellner, die -Kelter, der -Kenner, -Kenntniß, der -Koster, die -Krankheit, der -Krug, die -Kufe, der -Kühler, der -Laden, das Lägel, -Lager, -Land, die -Latte, das -Laub, die -Laube, das -Lied, die -Mährte, der -Mangel, das -Maaß, der -Messer, -Meth, -Mischer, -Mißwachs, -Monat (October), die -Motte, der -Muth, die -Niederlage, -Pfahl, die -Presse (Kelter, Torkel), -Probe, der -Prober, -Prüfer, die -Quelle, die -Ranke, die -Raupe, der -Rausch, die -Rebe (uuinreba), -Rechnung, der -Säufer, -Säure, -Schale, der -Schätzer, -Schaum, das -Schiff, -Schlauch, -Schmack, -Schmaus, die -Schuld, der -Segen, -Setzling, -Stab, die -Staude, -Steuer, -Sucht, -Suppe, der -Taumel, die -Traube, der -Trinker, die -Tunke, der -Verfälscher, -Vorrath, der -Wachs, -Wagen, das -Wetter, der -Wirth, die -Wirthinn, der -Zapfer, die -Zeche, der -Zecher, -Zehnte, -Zins, -Zober, der -Zoll, -Zwist: — d. Flasche ꝛc. mit, zu, von, für, nach
die Weingalle, die Zärtke. [Wein, beim Weine, des Weines.
die Weingabel, kleine gabelförmige Ranken an den Weinreben.
die Weingährung, die weinsaure Gährung. der Weingar-
das Weingartengrün, Waldbingelkraut. [tensalat, Rapunzel.
der Weingärtner, der Winzer. der Weingartvogel, die
Weingelb, adj. weinfarben, hellgelb, goldgelb. [Weindroßel.
der Weingeist, der Geist des Weines; der spiritus vini; recti-
Weingelehrt, weinkundig, -verständig. [ficirter —, Alkohol.
der Weingeistfirniß, eine Auflösung von Harzpulver in Wein-
das Weingesenk, ein Gesenk von einem Weinstocke. [geist.
das Weingesetz, ein Setzort für Weinstöcke. Weingesotten,
Weingierig, nach Wein begierig, weindurstig. [in W. gekocht.
der Weingott, Bacchus, Liber, Dionysos, der Zungenlöser.
Weingrau, adj. grau mit roth und schwarz gemischt. (Faß).
Weingrün, grün wie Weinlaub; schon v. Wein durchdrungen
das Weingrün, die Weinlaubfarbe; das Wintergrün, Kolben-
der Weinguß, das -opfer, die Libation [moos, Waldbingelkraut.
Weinhaft, adj. weinähnlich, weinartig, weinicht, weinsauer.
der Weinhänfling, der gemeine Hänfling, der Grauhänfling.
die Weinhefenasche, die Asche von getrockneten Weinhefen.
der Weinhefengeist, der Weingeist aus Wein mit Hefen, der
Weinicht, adj. weinhaft, weinartig. [rheinische Branntwein.
Weinhefengrau, eine Seidenfarbe aus Gelbholz, Brasilien-
Weinig, adj. Wein enthaltend. [holz u. indischem Holze.
das Weinjahr, ein Jahr mit guter und reicher Weinlese.
der Weinkäfer, der Müllerkäfer, der Walker. der Weinkern,
der Weinkipper, ein Weinverkäufer im Kleinen. [e. -beerkern.
der Weinkieser, sd., der Weinkoster, -visirer, sd., Weinemmerer, nd. Weinbraker, e. obrigk. — prüfer. [die Weichselkirsche.
die Weinkirsche, die weinsaure Kirsche, die Amarelle, Ammer;
der Weinkoch, Augustmonat; ein mit Wein gekochtes Gericht.
der Weinkranz, -reif, der Weinbusch, ein Weinschenkzeichen.
das Weinkraut, die Wiesenwindblume; der gemeine Bärlapp,
die Weinkriechel, die Pflaumenschlehe. [das Kolbenmoos.
der Weinküper, der Küper, Küfer, Weinbearbeiter, -spünder.
das Weinlägelein, sd., der Weinling, die Berberisbeere.
der Weinländer, ein Einwohner eines Weinlandes.
Weinlaubig, adj. mit Weinlaube durchzogen. [d. Bacchanten.
der Weinlaubstab, Thyrsus, mit Weinl. umwundener Stab
der Weinlauch, der Feld-, Hundslauch, Ackerknoblauch, der
die Weinlerche, Haubenlerche, der Kuttenmönch. [wilde Lauch.
die Weinleiter, d. Schrotleiter für Weinfässer, sd. die Schossel.
die Weinlese, die Weinernte, der Herbst, sd. die Wemme, das
der Weinmeier, ein Aufseher der Weinberge. [Wimmlet.
der Weinleser, der Traubenleser, sd. der Wimmler, Wemmer.
der Weinling, eine Frucht von weinsäuerlichem Geschmacke.
Weinlos, adj. des Weines entbehrend, ohne Wein, trocken.
der Weinmeister, der Winzer, Weinbauer, Bergmeister.
die Weinmücke, die Essigfliege. die Weinmutter, Weinhefe.
die Weinpalme, die ostindische Schirmpalme, die d. Palmwein
das Weinöl, süßes Vitriolöl aus Schwefelnaphtha. [liefert.
der Weinpfennig, der Weinkauf, das Drauf- od. Handgeld
die Weinpfirsich, eine weinsaure Pfirsichart. [beim Weinkaufe.
die Weinpflaume, der Weinling, die reine Claude, eine weinsaure grüne u. röthliche Pflaumenart. die Weinraute, die
Weinreich, adj. viel Wein erbauend od. liefernd. [Gartenraute.
Weinrebenschwarz, adj. schwarz wie gebrannte Weinreben.
die Weinrose, Dorn-, Frauen-, Heide-, Maienrose, der Wein-
der Weinrufer, sd., e. Ausrufer d. zu verkaufenden Weines [dorn.
Weinsauer, adj. weinähnlich sauer. Weinsäuerlich, adj. ein
das Weinschaff, ein großes Weinmaaß. [wenig weinsauer.
der Weinsäuerling, der Weinling, -apfel, ein weinsäuerlicher
die Weinsäure, die Säure des Weines; die -steinsäure. [Apfel.
der Weinschank, das Ausschenken des Weines; die Weinschenke;
der Weinschein, Neumond im Weinmonate. [das Schenkrecht.

der **Weinschenke**, sd., der Weinwirth, der Weinschenker.
die **Weinschenke**, das =haus, der Weinschank. die **Weinscheu**,
Weinscheu, das Weintrinken scheuend. [Furcht vor d. Weine.
der **Weinschröter**, Ablader, Kellerarbeiter; der Hirschschröter.
der **Weinschwärmer**, der Weinvogel, ein Dämmerungsfalter.
die **Weinschule**, sd., e. Gericht für Streitigkeiten im Weinhandel.
der **Weinstadel**, =niederlage. die **Weinstadt**, St. m. Weinbau.
der **Weinstecher**, —sticher, ein Weinfaßbohrer; der Rebenstecher, ein Käferchen. [Weinfässern; der Ansatz an den Zähnen.
der **Weinstein**, ein kalkerdiger saurer Salzniederschlag in
die **Weinstein**=Auflösung, der =Geist, =Krystall, das =Oel, die =Probe, d. =Pulver, d. =Säure: —d. Auflösung rc. v. Weinstein.
der **Weinsteinrahm**, der Cremor tartári, die abgenommene Salzrinde von abrauchender Weinsteinsalz=Auflösung.
das **Weinsteinsalz**, e. Laugensalz aus verbranntem Weinsteine,
Weinsteinsauer, mit Weinsteinsäure verbunden. [Sal tartári.
der **Weinsticher**, der Rebenstecher, ein kleiner Käfer.
der **Weinstock**, der Rebstock, das Gewächs des Weines.
Weinsüchtig, adj. den Wein im Uebermaße liebend.
der **Weintaufer**, der Verdünner des Weines mit Wasser.
Weintodt, adj. im Weinrausche schlafend oder erstarrt.
die **Weinträber**, **Weintriester**, die Hülsen der ausgepreßten
Weintrunken, adj. vom Weine berauscht. [Weintrauben.
Weinüberschwemmt, adj. vom Weine eingenommen, benebelt.
der **Weinverlasser**, nd., der Weinverkäufer, Weinhändler.
der **Weinvogel**, der Weinschwärmer, ein Dämmerungsfalter.
das **Weinverließ**, der Weinkeller. die **Weinwage**, der Wein=
die **Weinwurz**, die Nelkenwurz. [messer, die Geistwage.
der **Weinzahn**, die Lust, Wein zu trinken. [ne, der —busch.
das **Weinzeichen**, der Weinkranz, —reif, —maien, die —fah=
der **Weinzieher**, =zierl, =züchter, =gärtner, sd. =bauer, Winzer.
Weis, adj. glaublich, wahrscheinlich; — machen, aufbinden.
das **Weisch**, sd., das Geweisch, die Stoppeln, das —rübenland.
Weise (uuizzi) adj. viel wissend, erfahren, verständig, vernünftig, gescheit, bedachtsam, vor—, umsichtig, weltklug, =kundig.
der **Weise**, der Welt= u. Menschenkenner, der pract. Philosoph.
die **Weise** (uuis, uuasa, huuasa) die Art, das Wie, das Verfahren, die Manier, Gewohnheit, Sitte, Mode, Modus, Melodie.
der **Weisel**, der Weiser, die Mutterbiene oder Königinn eines Bienenstockes; sd., der Schlund. [eines jungen Weisels.
das **Weiselgefängniß**, ein Drahtbehältniß zur Einsperrung
Weisen (uuisan, uuazzan, uuiazzan) t. bemerklich machen, sehen lassen, zeigen, vormachen, lehren, begreiflich machen.
Weisen, **wysen**, sd., t. kosten; leiten, regieren, lenken.
der **Weiser**, der Wegweiser, der Uhrzeiger; eine gebogene Feder an der Drahtplättmühle; der Weisel, d. Mutterbiene. [pfeifen.
der **Weiserdraht**, der Draht z. Bohren des Loches in die Thon=
das **Weiserhaus**, die Mutterzelle für den Weiser i. Bienenstocke.
Weiserlos, **weisellos**, adj. des Weisels oder Weisers beraubt.
das **Weiserwerk**, das die Uhrzeiger bewegende Räderwerk.
die **Weisheit** (uuistoam), das Wissen, die Kenntniß, Einsicht, Weltklugheit, Erfahrenheit, der Vorbedacht, die Umsicht; ein
Weisheitliebend, adj. weise Lehren hochschätzend. [Ehrentitel.
der **Weisheits=Dünkel**, =Feind, =Forscher, die =Forschung, der =Freund, =Kram, =Krämer, die =Lehre (Philosophie), d. =Lehrer (Philosoph), d. =Lied, d. =Narr, =Quell, =Spruch: — d. Dünkel rc. von, mit, auf, nach, wegen, um Weisheit.
Weisheitslehrig, adj. philosophisch. [menschenkundig.
Weisheitsvoll, adj. weise, vielfach belehrend, welt= und
Weisheitverlassend, adj. unweise, thöricht. [sichtlich, klüglich.
Weislich, wohlweislich, wohlwissend, mit gutem Bedacht, ab=
der **Weisling**, ein sich weise Dünkender. [eigenwillig, dumm.
Weislos, sd., adj. unfähig sich selbst zu regieren; unregierbar;

die **Weisheitszähne**, die Stockzähne, hintersten Backzähne.
die **Weisnase**, nd., e. naseweise, vorlaute, schnippische Person.
Weiß (uuaiz), adj. nd., witt, witt=, sichtbar, hellfarbig, klar, rein, frisch gewaschen; ungetheert (Tau); d. — e **Woche**, die Woche nach Ostern; — er **Sonntag**, der Sonntag nach Ostern; —er **Donnerstag**, grüner Donnerstag; —es **Eisen**, e. weiches hellgraues Eisen; —e **Glut**, der innere Anstrich e. kupfernen Kessels. **Weisnasen**, i. naseweis seyn. [wildbrätes.
das **Weiß**, d. weiße Farbe, e. weißer Körper; das Fett des Roth=
Weissagen (uuizzagan), i. u. t. wahrsagen, vorhersagen, pro=
der **Weissager**, der Wahrsager. [phezeihen, voraussagen.
die **Weissagerei**, Wahr=. die **Weißalber**, Weiß=, Silberpappel.
die **Weissagung**, das =gen, die Wahrsagung, Prophezeihung.
Weiß — ig, adj. weiße — habend, z. B. =armig, =bäckig, bauchig, =blütig, =busig, =farbig, =federig, =fiederig, =harig, =halsig, =händig, =köpfig, =nackig, =nasig, =schnäbelig, =schuppig, stämmig, =stirnig, =wollig, =zahnig. der **Weißarsch**, Spring=
das **Weißärschel**, sd., Hausschwalbe. [bock; das wilde Schaaf.
der **Weißath**, die **Weißung**, d. kleine Zehent, d. kleinen Zinse.
das **Weißauge**, der schwarze Erdkäfer mit weißen Augen; das weiße Aeuglein, kleine Rebhuhn, kleine Leiste, Schildkrötchen, Brandfleckchen, e. Porzellanschnecke. [cher; d. Eis=, Winterente.
der **Weißback**, der Lerchenfalk; die Seeelster, ein Papageitau=
Weißbacken, adj. von weißem, feinem Mehle gebacken. [cken.
das **Weißbacken**, das Backen des weißen Brodes, das Feinba=
der **Weißbäcker**, der Losbäcker, der Weißbrodbäcker.
der **Weischbarsch**, **Weißbörs**, e. weißer Barsch in Carolina.
der **Weißbart**, ein Weißbärtiger; eine Art Bocksbart. [riegel.
die **Weißbartbirne**, e. Herbstbirne. das **Weißbeinholz**, Hart=
der **Weißbauch**, ein weißbauchiges Thier, eine Entengattung.
der **Weißbaum**, die Weißalber, Weißpappel, Silberpappel; der Feldahorn, Masholder; das Weißholz, ein ostindischer Baum.
Weißbekreuzt, adj. mit weißem Kreuze versehen. [die Gose.
das **Weißbier**, von Luftmalz gebrautes hellfarbiges Bier, z. B.
der **Weißbierbrauer**, der Gosenbrauer, Weizenbierbrauer.
der **Weißbinder**, Kleinbinder, Kübler, Bötticher, sd. Schäffler.
die **Weißbirke**, die gemeine weiße Birke, der Birkenbaum.
die **Weißbirne**, fr., die Blanquette. [wächs in Neuschottland.
das **Weißblatt**, ein mit weißer Wolle überzogenes Staudenge=
Weißblau, adj. weißlich blau, blaßblau. [der Weißbarsch.
das **Weisblech**, das verzinnte Eisenblech. der **Weißbörs**,
Weißbläulich, adj. bläulich und ins Weiße fallend. [sorte.
der **Weißbrecher**, Matthiashärtling, eine harte platte Aepfel=
Weißbuchen, — büchen, adj. von der Weißbuche kommend.
die **Weißbuche**, die Hagebuche. das **Weißdach**, eine Art
der **Weißdöbel**, der Döbel, wenn er jung ist. [Käfermuscheln.
der **Weißdorn**, der Hagedorn, Heckdorn, Hundsdorn, Christdorn, das Hainerholz, der Mehlbaum. [Sommerdroßel.
die **Weißdroßel**, die Wein=, Gesang=, Sing=, Pfeil=, Zipp=,
der **Weißdornvogel**, e. Schmetterling, der den Weißdorn liebt.
das **Weiße**, e. weißes Ding, e. w. Theil (im Ei, Auge, Scheibe rc.).
die **Weiße**, die weiße Farbe; die Bleichheit, Blässe; d. Reinheit.
die **Weißeiche**, eine schöne große nordamerikan. Eichengattung.
Weißen, t. weiß anstreichen, tünchen; sd. i. wysen, wimmern.
der **Weißen**, nd. Witten, eine Münze v. 3 Pfennigen, e. Albus.
die **Weißerle**, nordische weiße Erle, bestäubte Erle, Grauerle.
das **Weißerz**, ein weißes arsenikhaltiges Silber= und Kupfererz.
die **Weißespe**, die Weiß= od. Silberpappel. **Weißfarbig**, adj.
die **Weißfichte**, die Weißtanne. [weiß, weißgefärbt; weißlicht.
die **Weißfalche**, sd., die Albel, der Adelfisch, ein Fisch im Bodensee; Salmo maraena L.
der **Weißfink**, der weiße Buchfink. [densee; Salmo maraena L.
das **Weißfieber**, die Bleichsucht bei weiblichen Personen.
der **Weißfisch**, ein weißschuppiger Fisch, der Ukelei, die Bleie,

der Döbel, die Plötze, das Rothauge, der Lauben, die Nase,
der weiße Delphin, der Schnäpel, Pottfisch. [weißlich gelb.
der Weißflosser, ein Fisch mit weißen Flossen. Weißgelb, adj.
die Weißfohre, eine Forellenart mit kleinen Zähnen.
die Weißföhre, die Föhre od. Kiefer, e. Nadelbaum m. doppelten
die Weißgallerte, eine weiße geronnene Fleischbrühe. [Nadeln.
Weißgar, adj. mit Kalk, Alaun und Salz gar gemacht.
Weißgeflügelt, adj. weißflügelig, m. weißen Flügeln versehen.
der Weißgerberteig, die Alaun- u. Salz-Beize für weißsämi-
sche Felle. der Weißgerber, der Alaungerber. [versehen.
Weißgeschildet, —geschwänzt, adj. m. weißen Schildern rc.
das Weißglas, das weiße Glas. die Weißglocke, die weiße
die Weißglühhitze, die stärkste Essenhitze. [Zaunlinde.
Weißglühend, adj. mit weißer Farbe glühend (Eisen).
das Weißgold, Platin, die Platina, d. Kleinsilber. [lizenstein.
das Weißgökelkraut, der weißgediegene Zinkvitriol oder Ga-
Weißgrau, adj. weißlich grau, hellgrau. aschgrau. [pfennigstück.
der Weißgroschen, ein Silbergroschen; ein böhmisches Sechs-
das Weißgülden, Weißgüldenerz, —tigerz, e. hellgraues reich-
der Weißhafer, ein weißfarbiger Hafer. [haltiges Silbererz.
der Weißheitsgürtel, sd., der Eierweißgürtel, eine in Eiweiß
mit Quecksilber getauchte Leibbinde für Krätzige. [rik. Baum.
das Weißholz, der Weißbaum; die Tulpenblume, ein südame-
das Weißharz, das Tannenharz. das Weißhuhn, d. Schnee-
der Weißkalk, d. Kalk zum Weißen u. Tünchen. [od. Steinhuhn.
das Weißkehlchen, das Braunkehlchen, der gelbbrüstige Flie-
genvogel, der kleine Steinschmatzer, Christophel; der Weiß-
die Weißkirsche, eine roth und weiße Frühkirsche. [schwanz.
Weißklar, adj. weiß u. durchsichtig. der Weißköder, sd., das
der Weißkohl, der weiße Kopfkohl. [Haft, die Eintagsfliege.
der Weißkopf, der weißköpfige Fischadler, Schwalbenadler,
Gelbschnabel; ein weißköpfiger Sperling; die dumme Meer-
der Weißkram, Leinwandhandel. [schwalbe; die weißliche Natter.
der Weißkrämer, der Leinwandhändler, Weißzeugkrämer.
das Weißkraut, der weiße Kopfkohl, Weißkohl. [Kümmel.
der Weißkübel, der Tünchkübel. der Weißkümmel, gemeiner
das Weißkupfer, das Weißkupfererz, ein silberweißes Kupfer-
der Weißlachs, der wohlgenährte fette Lachs i. Frühlinge. [erz.
das Weißlackwerk, ein weißer Lack auf Holz. [Weiße fallend.
der Weißlauben, der Mehlbeerbaum. Weißlich, adj. ins
der Weißling, eine Art Weißfisch: eine Entenart; die Venus-
brust, eine weiße Schwimmschnecke; der Maischwamm, e. Blät-
ter—; e. weißgepunctete Apfelsorte; ein Schmetterling auf d.
das Weißloth, Gürtlerloth aus Zinn u. Messing. [Hagedorn.
das Weißmehl, das feine Weizenmehl. das Weißmehlbeer-
das Weißnägelein, das Nägeleingras. [kraut, der Sauerklee.
das Weißmüllerchen, die geschwätzige Grasmücke.
der Weißnacken, ein Sperling mit weißem Nacken. [gel macht.
der Weißnagelschmied, ein Nagelschmied, der verzinnte Nä-
die Weißnase, ein weißnasiges Thier. Weißnasig, nd., adj.
die Weißpappel, die Weißalber, die Silberpappel. [naseweiß.
der Weißöferling, eine Birnsorte. [böhmisches 1½ Pfennigstück.
der Weißpfennig, der Albus, ein hessisches Neunpfennigstück;
der Weißpinsel, der Tünchpinsel, Tünchquast, Kalkpinsel.
der Weißrauch, sd., die Roßraute, die bittere Garbe.
Weißroth, adj. weißlich roth. das Weißröhrlein, die He-
der Weißsaarbaum, d. Weißpappel, Silberpappel. [ckenkirsche.
der Weißschimmel, ein Schimmel von reiner weißer Farbe.
die Weißschlinge, der Schlingbaum. [schwamm, die Mehlbeere.
der Weißschwamm, Weißling, Georgenschwamm, ein Blätter-
der Weißschwanz, die weißgeschwänzte Bachstelze, der Stein-
schnapper, -schmatzer, -schwaker, das Weißkehlchen; der ge-
meine Baumadler; ein amerikanischer Klipp- od. Bandfisch.

der Weißschnabel, der Haubenspecht, e. amerikanischer Specht.
das Weißsieden, der -sud, das Reinsieden des Silbers od. Mes-
sings mit Weinstein und Küchensalz. [Münzplatten.
der Weißsiedeofen, ein Ofen zum Trocknen der weißgesottenen
der Weißspecht, der Elsterspecht, der mittlere Buntspecht.
die Weißstirne, die polnische od. wilde nordische Gans.
der Weißstuck, ein Mörtel aus Kalk, Gips und Fließsand.
der Weißsud, das Weißsieden; die Nadlerbrühe zum Weißsieden
die Weißtanne, die gemeine Tanne, die Edeltanne. [der Nadeln.
das Weißveilchen, das Schneeglöckchen, -veilchen. [Vitriol.
der Weißvitriol, aus Silber- u. Bleierzen gemachter weißer
Weißwaschen, -gewaschen, nd., rein, ungebraucht (Wäsche).
das Weißwasser, Bleiwasser, Goulardsches Wasser, Essig mit
Bleizuckerauflösung; e. Art Wassersucht. [Roggenkleie u. Kreide.
das Weißwischen, das Abwischen des verzinnten Bleches mit
das Weißzeug, weiße Wäsche; klare Kiesausbrände in Vitriol-
die Weißwurz, das Salomonssiegel, e. Art Maiblume. [hütten.
der Weißzopf, eine weißgeschopfte wilde Ente. [das Gericht.
das Weisthum, alt, das Wissen, die Weisung, der Unterricht,
die Weisung, der Befehl, das Gebot; der Verweis; der Aus-
spruch eines Bergamtes. [rothgefleckte Porzellanschnecke.
das Weitauge, der Schlangenkopf, der Wassertropfen, eine
Weit (uuit, uueit) adj. u. adv. nd. wid, ut-, ausgespannt, aus-
gedehnt, ausgehöhlt, entfernt, fern, entlegen, umfangsreich.
das Weit, nd., die Weite oder die Breite eines Schiffes.
Weit—ig, adj. weite—habend od. bildend, z. B. -ästig, -äu-
gig, -bauchig, -busig, -hallig, -kreisig, -mäulig, -mündig,
-röckig, -säulig, -schichtig, -schrittig, -spurig, -zahnig. [baue.
die Weitbank, die Wand des doppelten Flutheerdes im Mühlen-
Weitberühmt, -bewohnt, -bewundert, durchwandert, -flam-
mend, -gebietend, -gepriesen, -herrschend, -kreisend, -schat-
tend, -schauend, -schmetternd, -sumpfend, -umfassend, -um-
schattend, -umschauend, -umwandert: — adj. weit u. breit,
überall, nach allen Seiten hin, auf allen Seiten berühmt rc.
die Weite, Ausdehnung, Entfernung, Ferne, Umfang, Raum.
Weiten, i. sich weit öffnen, gähnen; weit machen, erweitern,
ausdehnen; r. weiter werden. das Weite, d. freie Raum, d.
der Weitersender, Spediteur, Warenbeförderer. [offene Feld.
die Weitersendung, die Warenbeförderung, die Spedition.
die Weiterung, das Weitermachen; die unangenehme Verfü-
fügung, die üble Folge, Umstände, Schwierigkeiten.
das Weitfeld, sd., ein vom Hofe entlegener, entfernter Acker.
Weitgeästet, -gefaltet, -geflügelt, -gehörnt, -gemault: — adj.
mit weiten Aesten, Falten, Flügeln, Hörnern rc. versehen.
Weitläufig, -laufig, adj. weit auseinanderstehend od. liegend,
weitschweifig; umständlich, wortreich, ausführlich.
die Weitläufigkeit, die Umständlichkeit, Ausführlichkeit, Weit-
schweifigkeit; pl., die Umstände, Schwierigkeiten, Flausen.
der Weitling, sd., eine weite Schüssel, Waschschüssel, e. weites
Gefäß; e. nicht strenger Sittenlehrer, Latitudinarier. [zen.
das Weitmaul, -mund, e. Harfenschnecke m. Knoten u. War-
der Weitmünder, -munder, e. Posaun- od. Trompetenschne-
die Weitschweifigkeit, Umständlichkeit, Weitläufigkeit [cke.
Weitschichtig, adj. weitläufig, groß, weitgreifend, umfassend.
das Weitschiff, ein weitgebautes Schiff, eine Schmacke, ein
Küstenfahrzeug, ein Wattschiff. [fend. weit ausholend.
Weitschweifig, adj. umständlich, breit, wortreich, abschwei-
Weitsehend, adj. voraussehend, in die Zukunft sehend, weit-
Weitsichtig, adj. in weite Ferne deutlich sehend. [blickend.
der Weitstern, e. Art Sternkorallen m. entfernten Sternchen.
die Weitung, das Weiten; ein weiter leerer Raum; e. Höhle.
Weitwendig, sd., adj. weitläufig, umständlich, ausführlich.
der Weizen (uueizi, huuaizzi) nd. Weten, eine bekannte groß-

körnige Getreideart; türkischer—, der Mais; polnischer,
lothringer —, wallachisches, ägyptisches Korn, Sommer,
Emmer. Weizenbesäet, adj. mit Weizen besäet.
der Weizen-Acker, die -Aehre, der -Bau, das -Bier, der -Boden, -Brei, das -Brod, die -Ernte, der -Essig, das -Feld, die -Garbe, das -Gefilde, die -Graupe, der -Gries, -Halm, der -Haufen, die -Kleie, das -Korn, -Malz, -Mehl, die -Motte, die -Saat, der -Schrot, die -Spreu, das -Stroh: —d. Acker
das Weizengras, die Quecke; Zitteresche. [rc. mit, von Weizen.
der Weizenregen, der Kornregen, vom Winde fortgetragene
Taxussamen und Wespenlarven. [senden Weizens.
die Weizenschröpfe, das Abmähen der Spitzen des geilwachs-
Weizenreich, adj. viel Weizen tragend, fruchtbar an Weizen.
der Weizhäher, die Mandelkrähe. Weken, nd., i. schmitzen.
der Weizling, sd. Krötenstiel, Weißkrebling, Pfaffenkäpplein,
ein langgestielter rothbrauner Hutschwamm auf Rainen.
Welben, welpen, sd., t. umwälzen, umkehren; wölben.
die Weke, nd., die Scharpie, Wundfäden; der Docht; die Wo-
Wekel, nd., adv. in dieser Woche, die Woche über. [che.
Welch (uuelih, uuolog) pr. indef. — ein, was für ein, ein
wie großer rc. [die, das; pr. indef. pl., einige, etliche.
Welcher, —e, —es, pr. interr. wer von beiden; pr. rel. der,
Welcherlei, von welcher Art, was für welche, wie beschaffen.
Welen, nd., i. welken; t. dörren, schwelen, selchen. [waffnet.
Weldig, nd., adj. gewaltig, mächtig, befugt, berechtigt, be-
Weldiglich, weldelich, nd., adv. gewaltsamer Weise, mit Ge-
Weldigen, nd., t. in den Besitz eines Erbes setzen. [walt.
die Welfen, Guelfen, Guelphen, ursprünglich italische, jetzt
noch braunschweigigische Herrscherfamilie; ehemals die Geg-
die Welge, die gemeine weiße Weide. [ner d. Kaiser in Italien.
Welk (uuelc) adj. faul, filzig, fellig, filmig, balgig, schlaffhäutig, schrumpfig, runzelig, kraftlos, dürr, verwelkt.
der Welkboden, Schwelk-, ein Boden zum Welken oder Trock-
das Welkheil, die Bachbunge. [nen d. ausgewachsenen Malzes.
die Welke, das Wollkraut, die Königskerze, das Kerzenkraut.
Welken, i. welk werden, erschlaffen, verdorren; t. welk machen,
dörren, sd. schwelchen, selchen, räuchern. die Well, nd., die
der Welkofen, ein Backofen zum Obstdörren. [Macht, Gewalt.
der Well, der Bull, der Stier; sd., der Käsekessel, Wärmkessel.
die Wellbank, der Töpfersitz vor der Scheibe; das Zapfenlager
einer Radwelle. [ein Drehbaum am Bortenwirkerstuhl.
der Wellbaum, e. Baum zu einer Radwelle; eine starke Welle;
die Welle (uualla, uuello) das quellende, schwellende, bewegliche Wasser, die Woge; die Walze, Radachse; ein Bündel
Reisholz; e. Sandwelle, -bank, t. Häger, Horst; nd., Quelle.
Wellen, i. quellen, Wellen werfen; t. mit einer Welle versehen
(ein Rad); schweißen, schmieden; sd., wollen, wählen.
das Wellenbad, e. Bad an der Küste, Seebad. [ger Zeichnung.
der Wellenbarsch, -börs, eine Art Barsche mit wellenförmi-
die Wellen-Bewegung, der -Blitz, -Bruch, das -Gebirge, -Getümmel, -Gewimmel, -Grab, der -Kreis, die -Linie, das -Meer, -Reich, der -Schlag, -Schwung, das -Spiel, die -Spitze, der -Sturz, das -Werfen: — d. Bewegung rc. der Wellen, d. wellenförmige Bewegung, Blitz, Bruch rc. [schwungen, wogend.
Wellenförmig, adj. wellenähnlich, wellenartig, sanft ge-
der Wellenfuß, -kamm, die Bolzen der Blasebälge niederdrü-
Wellenhaft, adj. -förmig. [ckende Wellenarme in Hüttenwerken.
das Wellenholz, zu Radwellen passendes Holz; die Reiswellen,
die Reiserbündel. das Wellenhorn, das nordische Kinkhorn,
das Bartmännchen, d. harige Lippe. [wellenförmigen Strichen.
das Wellenkäferchen, ein schwarzer Kleinkäfer mit weißen
die Wellenknage, die Rollenlatte neben d. Wellen am Borten-
Wellenlos, adj. spiegelglatt, ruhig, stillfliessend. [wirkerstuhle.

Wellenfurchend, adj. die Wellen durchfurchend, -schneidend.
das Wellenmädchen, die Wassernixe, -nymphe. [Orgelzügen.
der Wellenrahmen, die Befestigungsleisten für die Wellen an
der Wellenrollkasten, Bortenwirkerrahmen mit Rollen auf
Wellenschlagend, wogend, sprudelnd, brandend. [Drahtstiften.
die Wellenschnecke, die Kegelschnecke. [wellenförmiger Linie.
der Wellenschnitt, die Theilung eines Wappenschildes mit e.
die Wellenschnur, die Schnur zum Ziehen einer Welle am
der Wellenstein, der Wasserstein. [Bortenwirkerstuhle.
der Wellenschreiber, der Wellenholzaufseher. [zeichnete R.
die Wellenstrichraupe, eine mit wellenförmigen Strichen ge-
Wellenströmend, adj. in Wellen strömend, wogend, flutend.
der Wellentritt, e. Tritt als Hebel einer Welle am Wirkstuhle.
Wellenvoll, adj. viele Wellen schlagend. das Wellenwerfen,
Wellenwerfend, adj. Wellen schlagend, wogend. [das Wogen.
der Weller, Walze, d. Cylinder; sd., d. Küche in d. Sennhütte.
die Wellerarbeit, die gewellerte Arbeit. die Wellerdecke, e.
der Wellerer, ein Lehmwandmacher. [gewellerte Zimmerdecke.
die Wellermauer, Wellerwand, die Lehmwand, die -mauer.
Wellern, t. mit Stäben, Strohsäulen und Lehm ausfüllen
(Wände); i. walzen, flott tanzen. [holz in Wellerwänden.
der Wellerstock, Lehmstab, das Wellerholz, ein Ausfüllungs-
die Wellete, sd., die gesottene Schotte, der ungemachte Zieger,
die gebrochene Milch. das Welli, Weli, sd., der freie Wille.
das Wellfleisch, halbgekochter Fleischabfall zu Würsten. [rolle.
das Wellholz, sd. Walholz, das Walgerholz, die Walge, Teig-
Wellig, adj. Wellen bildend; nd., frisch, stark, munter, geil.
das Wellilоch, das gemauerte Heerdloch für den Käsekessel.
die Welling, ein breites Bergholz an einer Tjalke; nd., e. Grütz-
der Wellring, ein eiserner Ring an e. Welle. [suppe mit Lachs.
der Wellsame, der Wallsame. der Wellsand, der Triebsand.
der Wellstein, eine steinerne Walze. das Wellstroh, das
der Wellzapfen, ein Zapfen einer Welle. [weiße Labkraut.
die Wellmilch, sd., die gesottene Schotte, der ungemachte Zie-
der Welp, nd., ein junger Hund. [ger; die gebrochene Milch.
der Wels, sd. der Waller, Wallerfisch, Schaden, Schaiden, der
Scheidfisch, einer der größten Flußfische, bis 8 Ellen lang.
die Welt, (uueralt, uuorolti, runisch: uerel) das Urall, die
Schöpfung, die Natur, die Erde, das Erdenleben, die lebenden
Menschen, die Sinnenlust, die feine Lebensart, Abgeschliffenheit; sd., der Schutt, —haufe, nd. die Walze, das sich Drehende.
der Welt-Abgrund, die -Achse (Himmelsachse), das -All, -Alter, die -Angel (Pole), die -Ansicht, der -Bau, -Beherrscher, -Beschauer, der -Beschreiber (Kosmolog), die -Beschreibung (Kosmologie), der Welten-Bau, -Erbauer, -Geist (Gott), das -Heer, die -Heerde, der -Himmel, -König, der -Lauf, das -Meer, der -Plan, -Raum, -Reigen, -Schöpfer, die -Uhr, die -Trümmer, -Weite, der -Zertrümmerer, die -Zerstörung: — d. Abgrund rc. der Welt, des Weltalls, der Schöpfung, des Ster-
der Weltaufruhr, -aufstand, allgemeiner Aufruhr. [nenhimmels.
das Weltauge, die sinnbildliche Darstellung Gottes, die Sonne; der Opal, Schillerstein. der Weltapfel, sd., Reichsapfel.
der Weltball, die Erdkugel, der Erdball. die Weltbegebenheit,
eine welthistorische, für das ganze Menschengeschlecht wichti-
die Weltbegierde, eine sinnliche Begierde. [ge Begebenheit.
Weltbekannt, adj. allbekannt, jedermann bekannt, weltkundig.
die Welt-Beobachtung, der -Bezwinger, -Brauch, die -Bühne, der -Bürger (Kosmopolit), das -Bürgerrecht, der -Bürgersinn, (Kosmopolitismus), der -Dank, das -Denkmal, die -Ehre, -Eitelkeit, -Erfahrung, der -Erfolg, die -Errettung, der -Feind, -Friede, -Freund, -Gebieter, -Gebrauch, das -Gedränge, -Gepränge, -Geräusch, -Geschäft, die -Geschichte (Universalgeschichte, Welthistorie), das -Gesetz, -Getöse, -Getriebe,

-Getümmel, -Gewirr, -Gewühl, -Glück, der -Herr, die -Herrschaft, der -Herrscher, die -Kenntniß, der -Lauf, -Neuling, der -Richter, -Schauplatz, -Schutzgeist, die -Sitte, der -Strudel, das -Treiben, der -Thron, der -Ton, -Umgang, das -Urtheil, der -Vater, -Verbesserer, die -Verbesserung, der -Veredlung, das -Verhältniß, -Weh, -Wirrwesen (das Chaos), -Wohl: — d. Beobachtung ꝛc. vieler Menschen, Völker, aller Menschen, des Menschengeschlechts, der Erdenbewohner, Sterblichen.
der Welt-Bereiser, -Bezwinger, -Entdecker, -Erleuchter (der Sonnengott), -Eroberer, die -Eroberung, der -Gott, -Gürtel, (Zone), die -Karte, der -Kreis, die -Kugel, -Kunde, das -Licht, die -Macht, das -Meer (der Ocean), der -Ort, -Pol, -Regierer, die -Regierung, das -Geich, die -Reise, das -Rund, der -Sturm, die -Tafel, der -Theil, -Umgürter, -Umsegler, die -Umseglung, -Umwälzung, der -Untergang, -Verwüster, das -Wunder, der -Zerstörung: — d. Bereiser, Entdecker ꝛc. der Erde, eines Erdtheiles, vieler Länder, d. Erd-Bereiser ꝛc.
Weltberufen, adj. weltberühmt, weit und breit berühmt.
das Weltbuch, die Weltgeschichte. [frei von Ortsvorurtheilen.
Weltbürgerlich, einem Weltbürger geziemend, kosmopolitisch,
Weltbürgern, i. als Weltbürger denken u. handeln, kosmopolitisiren, über Ortsvorurtheile erhaben seyn. [vornehme Dame.
die Weltdame, eine feingebildete, der großen Welt kundige,
der Welt-Diener, die -Freude, der -Freund, das -Geschöpf, die -Glückseligkeit, das -Gut, -Kind, die -Klugheit, -Kunst, das -Leben, die -Liebe, das -Lied, die -Lust, der -Narr, die -Pracht, der -Sinn, die -Sorge, -Verläugnung, der -Witz, das -Volk: — d. irdische, sinnliche, weltliche, vergängliche, eitle Diener ꝛc., d. Sinnen-, Genuß-, Bauch-Diener ꝛc., d. feingebildete, abgeschliffene, weltkluge Diener ꝛc. [Welt, der jüngste Tag.
das Weltende, die Gränze des Weltraumes, das Aufhören der
Weltdurchfliegend, adj. die Welt durchfliegend. [fender Gott.
der Weltenflicker, ein durch Wunder dem Weltbaue nachhel-
Weltentfernt, adj. fern von Geräusche der Welt, abgeschieden,
Welterhaltend, adj. die Welt erhaltend, regierend. [einsam.
Weltenweit, weltweit, adj. entfernt wie Weltkörper. [retter.
der Welterhalter, der stets schaffende Welturheber; der Welt-
Welterfahren, adj. weltkundig. [haltung ꝛc. der Welt.
die Welt-Erhaltung, -Erleuchtung, -Erschaffung: — d. Er-
Weltfällig, schw., fähig sich in Alles zu schicken; glücklich. [Sonne.
Weltfest, unvergänglich, fest begründet. die Weltfackel, die
der Weltfresser, ein unersättlicher Eroberer. [Weltlauf.
der Weltgang, der Gang der Welt oder Weltereignisse, der
das Weltgebäude, das Weltsystem, das Sonnensystem, das Himmelsgebäude. das Weltganze, das Weltall. [gefällt.
Weltgefällig, weltfällig, schw., adj. höchst glücklich, dem Alles
die Weltgegend, Himmelsgegend, e. Seite des Gesichtskreises.
der Weltgeist, der höchste Geist, Gott; die Weltseele. [gehört.
der Weltgeistliche, e. Geistlicher, der keinem Mönchsorden an-
die Weltgeistlichkeit, die Gesammtheit der Weltgeistlichen.
Weltgepriesen, adj. allgemein gepriesen, weltberühmt.
das Weltgericht, das letzte, jüngste Gericht, das Auferstehungsgericht; das Urtheil der Welt od. der Geschichte, der Nachwelt.
der Weltgerichtstag, der jüngste Tag. [Erdstrich.
der Weltgürtel, der Erdgürtel, die Zohne, der Himmelsstrich,
der Welthandel, der Handel zwischen Welttheilen. [Politik.
die Welthändel, pl., die Streitigkeiten der Völker u. Reiche, die
Weltklug, mit der großen Welt vertraut, vorsichtig, gewiegt.
der Weltkörper, ein Stern, eine Weltkugel, eine Erde.
Weltkundig, adj. welterfahren; weit und breit bekannt.
die Weltlehre, die Kosmologie, die Lehre v. den Weltkörpern
Weltlich, nicht geistlich, bürgerlich; irdisch. [u. d. Weltgebäude.
die Weltlichkeit, der weltliche Stand; der irdische Sinn.
der Weltling, ein sinnlicher Mensch, ein Weltkind. [gewandt.
Weltlos, adj. der feinen Bildung entbehrend, im Umgange un-
der Weltmann, ein Mann des feinen Umganges, ein weltkluger Mann; ein Weltfreund, Weltling, Weltmensch. [sinnter.
der Weltmensch, der Weltling, das Weltkind, ein weltlich Ge-
die Weltordnung, das Weltsystem, die Einrichtung der Welt.
Weltmännisch, adj. einem Weltmanne eigen. [ordnung.
der Weltplan, ein Entwurf für Weltbegebenheiten; die Welt-
der Weltpriester, der Laienpriester, Leutpriester, ein Weltgeist-
das Weltrad, e. unentbehrliches Rad im Weltgetriebe. [licher.
die Weltsache, eine irdische, weltliche Angelegenheit. [der Welt.
die Weltschöpfung, die Welterschaffung, die Hervorbringung
der Weltschöpfer, der Hervorbringer od. Erschaffer der Welt.
die Weltseele, der Weltgeist. [licher, Weltdiener, Weltkind.
der Weltsohn, ein weltlicher Mensch, ein Erdensohn, e. Sterb-
der Weltstoff, der Stoff der Weltkörper, Urstoff der Elemente.
Welttragend, adj. die Welt haltend, stützend; die Schuld der Welt tragend, für die Welt büßend. [d. Welt umsegelnd ꝛc.
Weltumsegelnd, -umsteuernd, -veredelnd, -vereinend, adj.: —
Weltweise, adj. weltklug, -kundig, -erfahren; philosophisch.
der Weltweise, Philosoph, Vernunftlehrer. [die Philosophie.
die Weltweisheit, die Weisheitslehre, Vernunftwissenschaft,
das Weltwesen, eine Nebengottheit, ein Mitschöpfer; das Treiben der Welt. der Wemmer, schw., der Winzer.
Weltzerrüttend, -zerstörend, adj. die Welt zerrüttend ꝛc.
Wemmen, wimmen, wümmen, wimmeln, schw., i. Weinlese halten.
der Wemmet, die Wemmi, der Wimmlet, schw., die Weinlese.
das Wemmimesserli, schw., e. Rebenmesserchen, Winzermesser.
der Wendacker, Wendelacker, die Wendefahrt, das Angewende, Anwendel, nd. die Umwende beim Pflügen, Anwende.
Wendbar, adj. abwendbar, umwendbar. [gen, 60 Ruthen.
die Wende, die Wendung, Umwendung Umkehr; nd. ¼ Mor-
Wende fahren, nd., den Acker wenden, nach d. Brache pflügen.
die Wendebank, Zapfenbank, das Gestell des Salzsoolenzubers.
der Wendebock, der Wehrbock. [massen auf Hammerwerken
das Wendeeisen, die Werkzeuge zum Umwenden großer Eisen-
die Wendefahrt, der Wendacker, der Ackerrand; das Pflügen nach der Brache, das Wenden. [Haken, Lasten zu wenden.
der Wendehaken, der Wendering, der Kanthaken, ein eiserner
der Wendegraben, die Furche zum Einsenken junger Weinstöcke.
der Wendekreis, -zirkel, Tropicus, Parallelkreis 23½ Gr. v. Aequ.
der Wendehals, Halsdreher, Drehhals, ein kleiner Zugvogel.
der Wendelbaum, eine Welle mit Stangen zum Winden; die Mittelsäule einer Wendeltreppe; schw., der Weberbaum.
die Wendelbeere, die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere.
die Wendelblume, die Nachtviole. [werk ausgefüllt ist.
der Wendelboden, ein Boden, dessen Zwischenraum mit Lehm
der Wendelbohrer, e. Draufbohrer, Drehbohrer, Löffelbohrer.
der Wendelgang, ein sich schlängelnder, wendender Gang.
die Wendelgerte, die größere Breite, ein Vorrecht eines Wen-
die Wendelschnecke, eine gewundene Schnecke. [delackers.
der Wendelstein, eine steinerne Wendeltreppe. [e. Schalthier.
die Wendeltreppe, eine um eine Spindel gewundene Treppe;
der Wendelsteig, Wendelstieg, die -stiege, die Wendeltreppe.
Wenden (uuendan, uuentan) t. van-, von- od. ab-drehen, kehren, lenken, richten, umdrehen, umkehren, umpflügen; r. sich ändern; — an, seine Zuflucht nehmen zu. [slavisches Volk.
die Wenden, ein im 6 Jahrh. in Deutschland eingewandertes
der Wendepflug, eine Art Gebirgspflug. [Veränderung.
der Wendepunkt, der Umdrehungspunkt; der Zeitpunct der
der Wender, der Bratenwender; Küchenjunge, Bratendreher.
der Wenderich, der thönerne Einsatz in die Schüre des Glas-
der Wendering, der Wendehaken, Kanthaken. [schmelzofens.

das Wenderohr, das bewegliche Rohr einer Feuerspritze.
die Wendesäule, der Schleusenthürpfosten. [achse e. Wagens.
der Wendeschämel, Lenk-, e. bewegliches Holz auf der Vorder-
der Wendeschatten, Schattirung runderhobener Gegenstände.
die Wende-Schaufel, -Stange, der -Stecken, -Stock: — d.
die Wendewurz, die weiße Nieswurz. [Schaufel zum Wenden.
die Wendespindel, ein Wendestock der Handschuhmacher.
der Wendezirkel, Wendekreis. das Wendgesicht, das Halb-
Wendig, nd., adj. geschäftig, munter thätig. [gesicht, Profil.
die Wendung, die Ab-, Umdrehung, Richtung, Umstellung,
Krümmung, Biegnng; ein gewandter gefälliger Ausdruck.
der Wendungshahn, -pipe, e. Ableitungsrohr im Pipengehäuse
Wenilig, weniglich, sd., wenig, e. wenig. [an Schachtkünsten.
Wenig, adj. u. adv. (uuinig, uueng, luzzil) van-ig, abfallend,
gering, unbedeutend, nicht viel, nicht sehr. [mindestens, nur,
Weniger, adj. minder. Wenigstens, zum wenigsten, adv.
die Wenigkeit, e. Weniges, e. Kleinigkeit; e. geringe Person.
Wenn (nuanti, oba, ob) conj. im Falle daß, in sofern als; o
daß doch; wann, so lange als, so oft als. [nem Wollenzeuge.
der Wennick, der Wenck, nd., ein Weiberrock von halbleine-
die Wenne, nd., d. große Warze am Pferdebeine; e. Geschwulst.
Wenten, sd., i. sich viel bewegen, kehren und wenden, winden.
der Wenzel, Wenzeslaus; der Scherwenzel, der Bube, Unter;
der Brustwenzel, ein Vogel; der Lausewenzel, schlechter Ta-
back; sd., der Bartscherer, Badewenzel. die Wepse, Wespe.
Wepsen, sd., t. am Hintertheile lenken (e. Wagen m. Bauholz).
Wer (huuer, uueliher) pr. interr. welch einer? welcher? pr.
correl. derjenige welcher; pr. indef. jemand, einer, sd. epper.
die Werbeanstalt, das -büreau, das Werbehaus, die Werberei.
Werbefrei, adj. kantonfrei, frei von Werbungen; dienstfrei.
das Werbegeld, das Handgeld. [mann, ein Werbeoffizier.
der Werbehauptmann, ein auf Werbung geschickter Haupt-
die Werbekasse, die Werbgelderkasse, Handgeldkasse. [Gegend.
der Werbekreis, der Kanton, eine zur Werbung angewiesene
Werben (furben, biuuirbin, uuaraban, uuerpan) i. weben,
sich bewegen, geschäftig seyn, sich bemühen, sich bewerben;
t. sich verschaffen, erwerben, miethen, in Dienst nehmen.
der Werbeplatz, -ort, wo Truppen geworben werden. [Freier.
der Werber, Werbende, Werbeoffizier; Bewerber, Brautwerber,
die Werbetrommel, e. Trommel bei öffentlichen Werbungen.
das Werde, das Schöpfungswort, der Allmachtsruf, -wink.
Werden (uuerdan) in der Erde entstehen, wurzeln, anfangen
zu währen, zu wesen, zu wachsen, entstehen, hervorkommen, ge-
die Werbung, d. Anwerben v. Truppen. [boren werden; kommen.
der Werdendorn, der Haftdorn, der Meerkreuzdorn.
der Werder, nd. Werke, Werd, Wörth, Wuhrt, Werth. dän.
Fiord, hervorragendes Land, Insel, Ufer, Erhöhung, Hofstelle.
das u. der Werf, ein aufgeworfener Hügel am Ufer.
der Werfel, sd., die Kurbel, ein Umdrehungsmittel.
Werfen (uuerfan) t. hervor-, emportreiben, schleudern, schmei-
ßen, stoßen, prellen, schnellen, schießen; gebären; r. sich ver-
verbiegen, krümmen. das Werel. nd., e. fette Wiese a. Wasser.
der Wersling, sd., ein Schlag mit flacher Hand. [Getreidesieb.
die Werfte, die Weide, Sahlweide; die Kornrolle, ein stehendes
das Werft, Schiffswerft, nd. Worf, Warf, ein Schiffsbauplatz.
die u. der Werft, die Kette, der Anfang zu einem Gewebe.
der Werftbruch, ein Fehler im Tuche von zerrissenen Fäden.
die Werftenhänge, ein Tuchmachergestell zum Trocknen der
Kette od. des Werftes zu den Tüchern. [tes oder Aufzuges.
der Werftenzähler, der Zähler der Fäden u. Gänge des Werf-
die Werftweide, die Werfte, die Sahlweide. Wergen, adj.
von od. aus Werg gemacht. [Flachs od. Hanf beim Hecheln.
das Werg (uuirich, auuirihi) nd. die Hede, der Abgang vom
der Werftkäfer, die Werftmotte, ein Käfer ꝛc auf der Sahl-
der Werftstrauch, die Baumwollenweide, Lorbeerweide. [weide.
das Werg-Garn, die -Leinwand: — d. Garn ꝛc. aus Werg.
Werig, nd., adj. ruhig und sicher besitzend, dauerhaft, fest.
das Werk, nd. Wark, (uuerah, uuerch, uuerach, — cha) das
Wirken, Hervorbringen, das Hervorgebrachte, Gemachte, das
Geschöpf, die Arbeit; das Gewirk der Bienen; das Innere ei-
ner Uhr, Orgel; ein großes Buch, eine umfangreiche Schrift;
das Schmelzgemisch; der Papierbrei. [die Arbeitsbiene.
die Werkbank, der Werktisch, Arbeitstisch. die Werkbiene,
das Werk-Brett, -Eisen, der -Genoß, das -Geräth, -Haus
(die Fabrik), der -Hof (Zimmerhof), -Laden, die -Leute, das
-Loch (im Glasofen), der -Mann, das -Messer, der -Ofen
(Glasofen), die -Schule, -Statt, -Stätte, -Stelle, der -Stoff,
-Stube, -Tag, -Tisch, -Verständige: — d. Arbeits-Brett ꝛc.
das Werkblei, Bleiplatte d. Klempner; silberhaltiges Schmelz-
die Werkbütte, die Papiermacherbütte m. d. Papierbreie. [blei.
der Werkeltag, Werktag, e. Wochentag, Alltag, Arbeitstag.
der Werkeltagsmensch, ein Alltagsmensch, gewöhnlicher M.
die Werkeltagsstadt, eine gemeine Stadt ohne Merkwürdig-
Werken, i. wirken, arbeiten, geschäftig seyn, machen. [keiten.
Werkheilig, adj. werkgerecht, scheinheilig. der Werker, der
Werkfödig, nd., zur Arbeit hinlänglich gefüttert. [Arbeiter.
das Werkgold, das vermischte, legirte, verarbeitete Gold.
der Werkhammer, ein Hammer mit breiter Bahn und einer
Spitze, die Röste in Schmelzhütten zu zerschlagen.
die Werkheiligkeit, die Werkgerechtigkeit, Scheinfrömmigkeit.
das Werkholz, das Bauholz, Nutzholz; das Treibe-, Brennholz.
die Werkkunst, die Mechanik, die Getrieb-, Maschinenkunst.
der Werkkünstler, der Mechanikus, der Maschinenmeister.
Werklich, sd., adj. arbeitsam, thätig; künstlich, zierlich.
die Werklider, nd., die Arbeitsglieder, die Arme und Hände.
Werklos, adj. arbeitlos, unthätig; guter Werke ermangelnd.
der Werkmeister, Zeugmeister, Feuerwerker; der Werkführer.
Werkhausaufseher; der Bauaufseher, Thurmherr; Bauherr.
das Werkmesser, das Zuschneidemesser der Lederarbeiter.
der Werkpfleger, ein Kapitalbesitzer an einem Bergwerke.
die Werkprobe, die Silbergehaltprobe des Werkbleies.
die Werkruthe, eine Tuchmacherruthe, das Kreuz der Kette
abzusondern; ein Längenmaaß der Werkleute. [bäudes.
der Werksatz, die Zulage, die Aufrichtung eines hölzernen Ge-
der Werkschuh, ein Fuß bei Zimmerleuten und Maurern.
das Werksilber, das im Werkblei enthaltene Silber; altes S.,
die Werksoole, die Soole z. einmaligem Salzsieden. [Bruchsilber.
der Werkstätter, der Kupferschmied in einer Stadt. [bracht.
Werkstellig, adj. bewerkstelligt, verwirklicht, ausgeführt, voll-
das Werkstück, ein Quaderstein, ein großer Baustein.
der Werkstuhl, der Arbeits-, Wirk-, Webstuhl; das Abtropf-
der Werktag, der Werkeltag, Alltag. [gestell der Lichtzieher.
die Werktagsseele, die —welt: — d. Alltags-Seele ꝛc.
Werkthätig, adj. thätig, wirksam, handelnd, sich bethätigend.
die Werkthätigkeit, die wirkliche Thätigkeit, Betriebsamkeit.
die Werkzange, eine hölzerne Zange der Goldschläger.
der Wermuth, das Wermuthkraut, das Grabe-, Wiegenkraut,
Wurmtod, ein bitter schmeckender Beifuß; eine Art Meidblu-
me, das unächte Mutterkraut. [che als ein Mittel.
das Werkzeug, Handwerkszeug, Geräth; eine Person od. Sa-
der Wermuth-Balsam, das -Bier, die -Bittere, -Eule (ein
Nachtfalter), das -Kraut, die -Laus, das -Oel, der -Saft, das
-Salz, die -Speise, der -Trank, -Wein: — d. Balsam ꝛc. von,
aus, mit, auf dem Wermuth oder Wermuthkraute.
Wermuthbitter, adj. sehr bitter, tiefkränkend. [Wurfanker.
die Wermuthsalbei, eine Art Salbei. der Werpanker, der

der Wermuthbecher, ein groſses Maaß bitterer Erfahrungen.
das Werptroß, ein Troß zum Werpen mit dem Anker.
die Werre, die Maulwurfsgrille, Erdgrille, der Reitwurm; ſd.,
der Werſchok, ruſſ. ein Zoll, e. Daumen. [eine Augengeſchwulſt.
die Werſe, Werſen-, Werſtenbeere, der gemeine Kreuzdorn.
die Werſt, Werſte, ruſſ., ein Wegemaaß, ¼ deutſche Meile.
der Werſtpfoſten, —pfahl, nd., die Werſtſäule, der —zeiger.
Werth (uuerd) adj. würdig, ſchwer wiegend, koſtbar, theuer.
der Werth (uuerdunc) die Schwere, der Preis, die Gebühr, die Würdigkeit, der Gehalt; die Währung, Valuta, Geltung.
Wertharm, adj. wenig werth, geringhaltig, gehaltlos.
der Werthbeſtimmer, der Werthſchätzer, Schätzer, Taxator.
Werthen, i. werth ſeyn; t. würdern, ſchätzen, taxiren, anſchla-
die Werthhaltung, die Werthſchätzung, Hochſchätzung. [gen.
Werthlos, adj. ohne Werth, unbedeutend, geringfügig.
Werthſchätzen, t. werth-, hochachten, hochſchätzen, Werth bei-
der Werthſchätzer, der Bewunderer, Liebhaber, Freund. [legen.
die Werthſchätzung, die -haltung, Hochſchätzung, -achtung.
der Werz, Wirz, ſd., der Wirſing, Brassica oleracea sabel-
das Weſchelholz, der Spindelbaum, Spillbauer. [lica L.
Weſen (uuesan) i. wachſen, leben, ſeyn, wohnen, bleiben.
das Weſen (uuesun) das Seyn, Daſein; die Beſchaffenheit, das Aeußere, das Benehmen, Thun und Treiben; das böſe—, die fallende Sucht; das gemeine —, der Staat, die Verfaſſung; das Weſentliche, die Grundlage, die Natur, Subſtanz.
die Weſenheit, das Daſeyn, die weſentliche Beſchaffenheit.
die Weſen-Kette, -Lehre (Onthologie), -Leiter, das -Reich, die -Reihe, die -Verwandlung (Transſubſtantiation): — d. Kette ꝛc. der Weſen oder Geſchöpfe, der vorhandenen Dinge.
Weſenlos, ſubſtanzlos, nichtig, eingebildet. [Grunde liegend.
Weſentlich, adj. wichtig, hauptſächlich, charakteriſtiſch, zu
der Weſir, Vezier, der Unterſtützer, ein Miniſter des türk. Kai-
die Weſpe, e. bekanntes ſtechendes wildes geſelliges Inſect. [ſers.
das Weſpenbein, das Keilbein. [ſerfalk, eine Falkenart.
der Weſpenfalk, Weſpen-, Bienenfreſſer, der Froſchfalk, Lau-
die Weſpenfliege, eine weſpenähnliche Fliegenart.
das Weſpenneſt, der papierähnliche graue Bau der Weſpen; ein Backwerk, ſd., eine Mehlſpeiſe. [ſſern, naß nebeln.
Weßen, wäßen, wäßmeln, ſd., imp. ſtaubregnen, ſchmutzen,
der Weſpenſtich, der Stich e. Weſpe; eine empfindl. Kränkung.
Weßhalb, —wegen, adv. aus welcher Urſache, aus welchem
die Weſſelbeere, die wilde Kirſche. [Grunde, wofür, -zu, warum.
der Weſt, der Weſtwind, der Seewind, der Regenwind.
Weſt-Afrika, -Europa, -Franken, die -Gegend, das -Gewölk, die -Kränze, -Kante, -Küſte, das -Land, -Meer, -Preußen, der -Rand, die -Seite, der -Theil, das -Volk, die -Welt: —d. weſt-
die Weſte, e. ärmelloſes Bruſttuch für Männer [liche Afrika ꝛc.
das Weſten-Zeug, der -Knopf, -Kragen, -Schooß, die -Taſche: — d. Zeug, Knopf ꝛc. von, zu, in Weſten oder einer Weſte.
der Weſten, die Weſtgegend, Abendgegend, der Abendhimmel, Abend, Untergang, Niedergang; das weſtliche Land.
das Weſterhemd, —kleid, —wat, das Taufhemdchen, Taufmäntelchen; der Helm, die Haube, d. Decklein, die Waſſerhaut.
das Weſter, ſd., die Taufhandlung, die Waſſertaufe. [chenſtube.
die Weſterlege, das Bringen eines Taufgeſchenkes in die Wo-
der Weſtfale, Weſtfälinger, ein Einwohner von Weſtfalen.
der Weſt-Franke, -Gothe, -Preuße: — d. weſtliche Franke ꝛc.
das Weſtermeer, das Weſtmeer, die Weſtſee. [oder Weſtwindes.
das Weſt-Geliſpel, der -Hauch: — d. Geliſpel ꝛc. des Zephyrs
Weſtindien, die Antillen, Inſeln d. mexikaniſchen Meerbuſens.
der Weſtindienfahrer, ein nach Weſtindien fahrender Schif-
der Weſtländer, ein Bewohner des Weſtlandes. [fer.
Weſtlich, adj. abendlich, gegen W. liegend, aus W. kommend.

der Weſtnord, Nordweſt. Weſtnördlich, adj. nordweſtlich.
Weſtnordweſt, die Mitte zwiſchen Weſt u. Nordweſt. [gleiche.
der Weſtpunct, d. Untergangspunct zur Zeit d. Tag- u. Nacht-
der Weſtſüd, der Südweſt. Weſtſüdlich, adj. ſüdweſtlich.
der Weſtſüdweſt, die Mitte zwiſchen Weſt und Südweſt.
Weſtwarts, adv. nach Weſten, gegen Weſten. [Weſtländer.
der Weſtwind, der Weſt, der Abendwind. der Weſtwohner,
der Wetſcher, Watſack, Mantelſack, Ranzen, das Felleiſen.
Wett, quitt, weit, los, eben, ausgewetzt. Wetern, nd., winſeln.
die Wette (uuetti) nd. Wedde, die Gleichmachung, das Pfand, die Strafe für das Unrechthaben; in die —, wetteifernd.
die Wette, ſd., die Wate, der Furt, der Furt, die Schwemme.
der Wetteifer, der Eifer im Wetten, im Gleich- oder Zuvor-
Wetteifern mit, i. es andern zuvorthun wollen. [thun.
Wetten, i. eine Wette vorſchlagen oder eingehen; ſd., t. binden; in die Schwemme treiben. der Wetter, der Wettende.
das Wetter, nd. Weder (uueter, uuetar) das Wehen, der Wind, Sturm, die Luftbeſchaffenheit, das Gewitter, Unwetter.
der Wetterableiter, der Blitzableiter, die Wetterſtange.
der Wetter-Bach, die -Beobachtung, das -Dach, -Gebet, -Geläut, -Geſtürm, -Getöſe, -Gewölk, die -Glocke, der -Hut, die -Hütte (ein Feldſchoppen), -Kühlung, das -Leiten, -Leuchten, -Lied, -Licht (St. Elmsfeuer), der -Mantel, die -Nacht, der -Prophet, die -Prophezeihung, der -Regen, -Schaden, die -Scheide, -Scheidung, das -Schieſſen, der -Schirm, -Schlag, -Segen, die -Seite (Abendſeite), der -Strahl (Blitz), der -Strich, -Sturm, -Wechſel, die -Wolke, der -Zeiger: — d. Gewitter-, Regen-, -Donner, -Hagel, -Sturm-Bach ꝛc.
der Wetterbaum, Windwurzel, e. dicke Wolke mit baumähnli-
Wetterbeflügelt, adj. mit Wettern dahereilend. [chen Aeſten.
der Wetterbläſer, -fang, -hut, -kaſten, die -lotte, eine Vorrichtung, friſche Luft in Bergwerks-Schachte zu leiten.
der Wetterblitz, der Wetterſtrahl, Blitzſtrahl. [witterdunkel.
Wetterbrütend, adj. gewitterſchwanger. Wetterdüſter, ge-
die Wettereilung, ein plötzlicher, vorübergehender Sturm.
die Wetterfahne, der -hahn, Wind-, Thurmfahne; ein unbe-
der Wetterfang, -hut, ein Wetterbläſer. [ſtändiger Menſch.
Wetterfeſt, adj. gegen Wetterſchlag geſichert; gegen Wind u.
der Wetterfiſch, -grundel, Schlammbeißer. [Wetter geſichert.
der Wetterfroſch, nach d. Regen zum Vorſchein kommender F.
die Wettergalle, ein Ochſenauge, eine Oeffnung in dicken Wet-
das Wettergewand, verhüllende Wetterwolken. [terwolken.
das Wetterglas, der Luftwäger, das Barometer.
der Wetterhahn, eine Wetterfahne; der Sauerklee. [Freien.
der Wetterhaufen, Wind-, ein mittelmäßiger Heuhaufen im
das Wetterhäuschen, ein Hygrometer, eine Art Regenzeiger.
der Wetterherr, e. Schutzheiliger gegen Wetterſchlag, Brücken-
der Wetterjunge, -Kerl, e. verwünſchter Junge ꝛc. [heiliger.
der Wetterkaſten, ein Luftfangkaſten auf Schachtöffnungen.
der Wetterkeil, Donner-. der Wetterkieſer, ſd., Barometer
der Wetterklee, -kraut, d. blaue Steinklee. [u. Thermometer.
die Wetterkluft, die Eiskluft, ein Riß in Bäumen vom Froſte.
Wetterklüftig, adj. vom Froſte zerſprungen. [Meteorologie.
die Wetterkunde, die Witterungs-, Wetterzeichenkunde; die
Wetterkundig, adj. der Witterungszeichen kundig.
die Wetterlaune, die vom Wetter abhängige Laune; eine wetterwendiſche, veränderliche Laune. [ſtimmt, wetterwendiſch.
Wetterlaunig, wetterlauniſch, adj. bald ſo bald anders ge-
Wetterleichen, wetterleinen, ſd., i. wetterleuchten, blitzen.
der Wetterleich, ſd., der Blitz, das Wetterleuchten, -licht.
die Wetterleiter, Blitzableiter. Wetterleuchten, i. blitzen,
die Wetterlicht, ſd., das Regenwetter. [beſ. ohne Donner.
Wetterlich, ſd., adj. u. adv. groß, gewaltig, ſehr; regneriſch.

das Wetterloch, e. Bergschlucht aus w. kühle Luft strömt.
die Wetterlosung, die Luftzugbeförderung in Grubengebäuden.
die Wetterlotte, ein Luftzug von Brettern zur Wetterlosung.
das Wettermännchen, e. Holzmännchen in einem Barometer.
Wettern, i. stürmen, donnern u. blitzen, fluchen u. toben; sd.,
anhaltend regnen od. schneien. [Bergwerken als Wetterbläser.
das Wetterrad, die Wetter-, Windtrommel, ein Flügelrad in
die Wetterrehe, eine offene Ritze im Dache. [Eibisch.
die Wetterrose, die Rosenpappel. das Wetterröslein, e. Art
der Wettersatz, eine Art Wetterbläser mit einem Wasserfasse.
der Wettersauger, ein Wetterbläser in Gruben m. einem Feu-
die Wettersäule, die Wasserhose. [er- oder Windkessel.
der Wetterschacht, e. S. frische Luft in Grubengebäude zu leiten.
die Wetterscheibe, eine geweihte Kapsel am Hause gegen Wet-
der Wetterschein, das Wetterleuchten, der Blitz. [terschaden.
der Wetterschenkel, der Wasserschenkel, die —nase, ein Rand
am Fenster zur Ableitung des Regenwassers. die Wetter-
die Wetterstange, d. Blitzableiter. [seite, sd., Abend-, Westseite.
der Wetterstein, der Donnerstein; der Finger-, Pfeilstein, Be-
lemnit; der Echinit, Seeigelstein. der Wetterstrahl, Blitz-
Wetterstrahlen, i. blitzen. der Wettertag, sd., r. Regen-. [strahl.
die Wetterstrecke, eine Luftleitung in Bergwerksschachten.
der Wetterstrick, ein Strick als Feuchtemesser od. Hygrometer.
die Wetterthür, eine Schachtthür zum Behuf des Luftzuges.
Wetterträchtig, adj. gewitterschwanger. die Wettertrom-
die Wetterung, nd., ein Wässerungsgraben. [mel, das —rad.
der Wettervogel, der Gewitter-, Regen-, Windvogel, die Dop-
pelschnepfe, d. große Brachvogel; sd., Wetterschmerzen. [thig.
Wetterwendisch, v. Wetter abhängig, veränderlich, wankelmü-
die Wetterweide, sd., Schneefluchtweide. der Wetterwurm,
das Wetterzeichen, sd., der Regenbogen. [die Kellerassel.
die Wetterzotte, e. Staubmoos auf feuchten Wänden. [werken.
der Wetterzug, die -losung, der -wechsel, der Luftzug in Berg-
Wettfliegen, -geben, -kämpfen, -laufen, -reiten, -rennen, -sin-
gen, -spielen, -streiten, i.: — um oder in die Wette fliegen ꝛc.
das Wettgericht, G. über Wettstreitigkeiten; nd., Zunftgericht.
der Wett-Gesang, -Kampf, -Lauf, -Läufer, -Renner, -Ritt,
das -Spiel, der -Spieler, -Streit: — d. Gesang um od. in die
Wettiger, —ge, —ges, sd., pr. was für einer, —e, —es. [Wette.
der Wettlaufspreis, die Belohnung des Sieges im Wettlaufe.
der Wettschatz, nd., das Pfandgeld, das Unterpfand.
der Wetz, Wätz, sd., der Eber. [schärfen, spitzen; reizen.
Wetzen, t. nd. wedden, wischen, fitscheln, putzen; schleifen,
der Wetzer, der Messerwetzer, der Messerputzer. [Wetzstein.
die Wetzkiste, der Köcher oder Kumpf der Schnitter für den
der Wetzschiefer, Wetzstein, ein Schiefer- od. Sandstein; W.
Wetzsteinicht, einem Wetzsteine ähnlich; wasserstriemig (Brod).
das Wetzsteinkraut, die Hauhechel. [der Presbyterianer.
der Whig, engl., der Molkentrinker, Volksmann, Freiheitsmann;
der Whim, engl., eine Grille, e. seltsamer Einfall. [branntwein.
das Whisky, engl., ein hoher offener Wagen; irländ. Gersten-
das Whist, Whistspiel, ein englisches Kartenspiel unter 4 Per-
der Wevel, Wiebel, nd., der Käfer, Maikäfer. [sonen.
das Wiader, poln., ein Maaß von 20 Kannen, ¼ Eimer.
Wibbeln, i. wimmeln, kribbeln, krabbeln, durcheinanderlaufen.
die Wiebelkenbeeren, nd., die rothen Beeren des Weißdorns.
die Wichel, nd., die weiße gemeine Weide, der Weidenbaum.
der Wichdorn, die Weinrose. Wicheln, sd., t. in die Enge
der Wichs, nd., der Putz, der Staat. [treiben; i. wiehern.
die Wichse, eine Wachsfarbe, Stiefelschmiere; Prügel.
Wichsen, t. mit Wichse bestreichen, plänken, putzen; prügeln.
der Wicht, nd., ein Kind; ein Schwächling, Knirps, ein Leicht-
die Wichtelpfeife, e. Lockpfeife der Jäger. [sinniger, Bösewicht.

das Wichtel, sd., e. kl. Eule zum Vogelfange; betrügliches Spiel.
Wichtig (hêrigu) adj. gewichtig, schwerwiegend; nachdrucks-
voll; bedeutsam, bedeutend, folgenreich. [deutsamkeit, —enheit.
die Wichtigkeit, das Wichtigthun; e. wichtige Sache; die Be-
die Wichtschale, nd., die Wagschale, die Gewichtschale.
die Wickbohne, die Feigbohne. [körnern zum Viehfutter.
die Wicke (uuiehi) e. Hülsenfrucht m. erbsenähnlichen Saamen-
der u. das Wickel, ein gewickeltes Ding, die Perücke, der umge-
schlagene obere Strumpf; die Haarwickel; zusammengeflochte-
tener Hanf. [keln der Säuglinge, das Einbindband.
das Wickelband, sd. die Fäsche, eine lange Binde zum Einwi-
das Wickelblatt, e. großes Tabacksblatt zum Einwickeln. [den.
die Wickelflechte, das —moos, e. Flechte mit verwickelten Fä-
die Wickelfrau, die Kinderwärterinn. [eine Mondschnecke.
das Wickelkind, Windelkind, Bündelkind; die Weintraube,
Wickeln, t. zusammenwinden, —rollen, bändeln, knäueln, ein-
die Wickelnatter, Wickler, eine Natter auf Ternate. [hüllen.
die Wickelraupe, eine die Blätter durch Gespinnst zusammen-
rollende Raupenart. Wicken, nd., t. wahrsagen. [z. Wickeln.
der Wickel-Schnur, -Strumpf, -Tuch, -Zeug: — d. Schnur ꝛc.
das Wickenbrod, m. Wickenmehl vermischtes schwarzes Brod.
die Wicken-Ernte, das -Feld, -Gemenge, -Mehl, der -Schrot:
der Wickenklee, Esparsette. [d. Ernte ꝛc. der oder von Wicken.
die Wickenlaus, die Wickenschabe, die Laus ꝛc. auf Wicken.
der Wickenstein, eine Art Rogenstein, körnichter Tropfstein.
der Wicker, die Wickersche, ein Wahrsager, e. Wahrsagerinn.
das Wickfutter, das Wickengemenge, e. Mischfutter. [Wicken.
der Wickler, die Wickelraupe. die Wicklerei, das angeschickte
das Wickstroh, Stengel u. Zweige der ausgedroschenen Wicken.
Widar, r. Sohn Wodans, altnord. Gott der Verschwiegenheit.
der Widder (uuidar) der Schaafbock, Bock, Stähr, Stier,
Ramm, Rammbock, Rammel, Rammer, Zuchtwidder; ein
die Widdele, sd., das Zwitterrind. [Sternbild im Thierkreise.
das Widderhaupt, Widder-, Rammskopf, e. gebogener Pfer-
dekopf; e. Bauzierrath. die Wide, sd., die Weidgerte z. Binden.
Widderhäuptig, adj. rammsköpfig, einen Widderkopf habend.
das Widderhorn, ein Horn eines Widders; eine Schneckenart.
der Widderpunct, d. Frühlings-, Frühlingsäquinoctialpunct.
das Widem, sd., die Gesichtszüge, der Gemüthszustand.
das und der Widem, alt, das Witthum; ein einer Kirche ge-
widmetes Grundstück; sd., die Nutznießung eines Kapitals.
das Widemgut, Widumgut, Widmegut, sd., ein zehent-
der Widemhof, der Pfarrhof. [freies Gut; ein Kirchengut.
das Widemkorn, eine Kornabgabe an Pfarrer oder Kirche.
das Widemmaaß, das Maaß des Widemkornes, Pfarrkornes.
das Widemrecht, das Recht zur Benutzung eines Widems.
der Widemstuhl, der Wittwensitz. [gewidmetes Grundstück.
das Widemut, das Widemgut, das Pfarrgut, ein der Kirche
der Widemutbauer, ein zur Bestellung des Widemuts ver-
Wider (uuidar) prp. c. A., gegen. [pflichteter Bauer.
das Wider, der Gegensatz, das Gegentheil, die Gegengründe.
Widerartig, ab-, anders-, abweichend, verschieden, widerstreitend.
Widerbelfern, -drucken, -halten, -kämpfen, -laufen, -reden,
-sprechen, -streiten, -stützen: — gegen-, gegenan-belfern ꝛc.
der Widerchrist, der Antichrist, ein Feind der Lehre Christi.
der Widerdruck, der Gegendruck; die Rückseite eines Druck-
der Widerdruß, sd., der Verdruß, die Verdrossenheit. [bogens.
Widerfahren (unitharfaran) impers. d. begegnen, zustoßen,
Widergesetzlich, gesetzwidrig. [geschehen, angethan werden.
die Widernennten, sd., geschwollene Halsdrüsen.
der Widerhaken (uuitharhakun) ein zurückgerichteter Haken.
Widerhakig, adj. mit Widerhaken versehen. der Widerhalt
Widerhaltig, adj. widerstehend, vorhaltend. [der Widerstand.

der Widerkampf, das Gegenankämpfen, der Widerstand, der Widerstreit. der Widerich, gefleckte Schierling. [mächtniß.
die Widerlage, die Gegenlage, der Widerhalt; das Gegenver-
der Widerläger, ein den Raum zu Widerlagen oder Vorwel-
len aushauender Bergmann. [entkräftbar, abstreitbar.
Widerlegbar, widerleglich; adj. zu widerlegen möglich,
Widerlegen, t. als unrichtig darthun, den Gegenbeweis füh-
der Widerleger, der Beweiser d. Gegentheils. [ren, entkräften.
die Widerlegung, der Beweis d. Gegentheils, Entkräftung.
Widerlich (uuidarlîh) adj. widerstehend, ekelhaft, unappetitlich.
Widern (uuibarun) d. ekeln, grauen, widerstehen; sd., i. streitig seyn; t. pointiren; r. sich weigern, sich widersetzen.
Widernatürlich, adj. naturwidrig, monströs, unnatürlich.
die Widernatürlichkeit, Unnatürlichkeit, Naturwidrigkeit.
der Widerpart, Gegenpart, Gegenpartei, Gegner, Widersacher.
der Widerprall, der Rückprall, das Gegenstoßen, Anprallen.
Widerrathen, d. t. abrathen, zuhalten suchen. Widerrather,
die Widerrechtlichkeit, die Rechtswidrigkeit. [der Abrather.
Widerrechtlich, rechtswidrig, unbefugt, anmaßend, usurpirt.
die Widerrede, der Widerspruch, die Einwendung, Gegenrede.
der Widerrist, der Widerhorst, der Rist, die Erhöhung am Pferdehalse zwischen der Schulter und der Mähne.
der Widerruf, die Widerrufung, das Widerrufen, die Zurücknahme, die Selbstentkräftung e. Behauptung oder e. Befehls.
Widerrufen, t. zurücknehmen, entkräften, abbestellen.
Widerruflich, —bar, zurücknehmbar, zu widerrufen möglich.
der Widersacher (uuidarsahhar) der Widerstreiter, Gegner, Antagonist, Widerkämpfer; der Teufel, Satan. [chen, wehren.
sich Widersetzen, d. widerstehen, Widerstand leisten, widerspre-
der Widersatz, die Gegenbehauptung, der —satz, das —theil.
der Widerschnall, sd., entgegengesetzter Schlag, der Rückprall.
Widersetzlich, widerspänstig, empörerisch, gegnerisch, feindlich.
die Widersetzlichkeit, die Widerspänstigkeit, Unfolgsamkeit, der
der Widersinn, der Selbstwiderspruch, Unsinn. [Widerstand.
Widersinnig, adj. einen Widerspruch enthaltend, sinnwidrig; unsinnig; veränderlich; sd., windig, schief gezogen (Holz).
Widerspänstig (einstritik) adj. widersetzlich, ungehorsam, unfolgsam, störrig, hartnäckig. [die hartnäckige Weigerung.
die Widerspänstigkeit, der Widerstand, die Widersetzlichkeit,
das Widerspiel (uuidarspil) das Gegentheil. die Widerspitze, der Widerhaken. [entkräften, umstoßen, widerlegen.
Widersprechen, d. widerstreiten, entgegnen, nicht gelten lassen,
der Widersprecher, der Behaupter des Gegentheils, Einwen-
Widersprechlich, —bar, adj. zu widersprechen möglich. [der.
die Widersprechungssucht, der Widerspruchsgeist.
der Widerspruch, die Widerrede, Abrede; die Entgegnung, der Widerstreit, die Einwendung. [sprechen, die Streitlust.
der Widerspruchsgeist, —teufel. die Neigung zum Wider-
der Widerstand, der Gegendruck, die Widersetzlichkeit, Widerspänstigkeit, Gegenwehr, Vertheidigung. [digen; zuwider seyn.
Widerstehen, d. Widerstand leisten, sich wehren, sich verthei-
Widerstehlich, —bar, adj. zurückweisbar, abwehrbar.
der Wiederstoß, der Gegenstoß; der Wider-, Aber-, Abthon, Steinbrech, Steinfarlen, Streifenfarn, Milzkraut; der Widerstock, das Licht- od. Marienröschen; der Seelavendel.
Widerstreben (uuidarzilan) d. widerstehen, gegenankämpfen,
der Widerstreber, der Widersacher, Gegner. [sich widersetzen.
Widerstreblich, adj. widersetzbar, widerstehlich [lision.
der Widerstreit, der Widerkampf, Bestreitung, Hinderung, Col-
der Widerstreiter, der Bestreiter, der Gegner. [am Ufer.
der Widerstrom, die zurücklaufende Bewegung des Wassers
die Widerstütze, eine gegengesetzte Stütze. [der Widerstoß.
der Widertheil, der Widerpart, Gegner. der Widerthon,

Widerwärtig (uuidaruuardi) adj. widrig, ungünstig, hinderlich, widerstreitend, gegnerisch, feindselig, ungünstig, abhold,
Widerwillig, abgeneigt, widerspänstig. [unangenehm, widerlich,
die Widerwärtigkeit, die Unannehmlichkeit, die Beschwerde,
der Widerwille (uuidaruualcida) Ekel, Abscheu, Abneigung.
der Widerwind, der widrige Wind. das Widerwort, der Widerspruch, die Gegenrede. [Turdus iliacus, e. Spechtart.
der Wiedewaal, nd., der Byrol, Wedewol, der Pfingstvogel,
Widmen, t. weihen, bestimmen, zueignen, dediciren.
die Widmung, die Weihung; die Dedication, Zueignung.
der Widmungs-Brief, das -Schreiben, die -Schrift: — d. Zueignungs-Brief rc. [gesetzt, contrar, widerlich, ekelhaft,
Widrig, adj. entgegenstehend, hinderlich, unglücklich, entgegen-
Widrigens, widrigenfalls, adv. im entgegengesetzten Falle.
die Widrigkeit, das Entgegenstehen, die Widerwärtigkeit.
Wie (uue, huueo, uuia) adv. auf welche Art, in welchem Gra-
der Wiebel, nd., der Kornkäfer, der Kornwurm. [de; als.
die Wiede, Wede, nd., die Weide, ein Band von Weidenzweigen; ein Verbindungs-Holz od. Eisen. [Faul-, Schlingbaum.
der Wiedebaum, der Traubenkirschbaum, Vogelbeerbaum; der
der Wiedehopf, der Koth- od. Stinkhahn, die Baumschnepfe, der Heervogel, ein Zugvogel mit einem Kopfbusche.
das Wiedehopfkraut, die Esparsette. das Wiedekraut, die
der u. das Wiedel, der Schlingbaum. [Zaunwiede.
Wieder (auar, afur, uuidarert) adv. aufs Neue, noch einmal,
das Wiedelsilber, gezogenes S. [zurück, wiederholt, nochmals.
der Wieder-Abdruck, die -Anlegung, -Auffindung, das -Aufleben, die -Aufnahme, der -Aufwärmer, -Ausbruch, die -Aussöhnung, der -Beklagte, die -Besetzung, der -Besitz, die -Bevölkerung, -Einleibung, -Einlösung, -Einnahme, -Einnehmung, -Einrichtung, -Einschiffung, -Einsetzung, d. -Erfinder, die -Erfindung, -Ergänzung, -Eroberung, -Erlangung, die -Erkennung, -Erstattung, -Erwerbung, -Erzeugung (Reproduction), der -Gebärer, die -Geburt, -Genesung: — d. neue, erneuerte, wiederholte, v. Neuem bewirkte od. erfolgte Abdruck rc.
Wiederachten, -äffen, -babbeln, -begehren, -beißen, -bekommen, -beleben, sich -bemächtigen, -bezahlen, -bieten, -bitten, -borgen, -bringen, -brüllen, -dienen, -donnern, -drängen, -drohen, -dröhnen, -drücken, -einen, -einladen, -einrenken, -einrichten, -erhalten, -erinnern, -erkennen, -erlangen, -erobern, -ersetzen, -erstatten, -erzählen, -erzeugen (reproduciren), -finden, -fordern, -gebären, -geben, -gellen, -genesen, -gewinnen: — aufs Neue, zurück-, ebenfalls, erwiedernd achten, äffen, babbeln rc.
der Wiederbringer, der Zurückbringer, Hersteller, Erstatter.
Wiederbringlich, adj. herstellbar, ersetzbar. [gefälligkeit.
der Wiederdienst, der Gegendienst, die Gegenleistung, Gegen-
der Wiederdruck, der Gegendruck, ein erwiederter Druck
die Wiederfährte, die Nach-, Rück, Hinterfährte, die Fährte eines zurückgehenden, -gegangenen Wildes. [od. Strichvögel.
der Wiederflug, der Wiederstrich, die Rückkehr der Streich-
der Wiederfluß, Rückfluß. der Wiederforderer, d. Zurück-.
der Wiederglanz, der Abglanz, ein zurückgeworfener Glanz.
Wiederglänzen, -gründen, -grüßen, -haben, -hallen, -haschen, -hassen, -hauen, -heischen, -herstellen, -höhnen, -holen, -hören, -kauen, -kaufen, -klagen, -klingen, -kochen, -kommen, -krachen, -kränken, -kratzen, -kriegen, -küssen, -leuchten, -lieben, -lösen, -mögen, -murmeln, -necken, -nehmen, -nöthigen, -pfänden, -prügeln, -rauben, -rufen, -sagen, -schaffen, -schallen, -scheinen, -schelten, -schenken, -scheren, -schicken, -schimpfen, -schlagen, -schmähen, -schmälen, -schreiben, -schreien, -sehen, -senden, -spiegeln, -spotten, -stechen, -stehlen, -stoßen, -strahlen, -suchen, -tadeln, -taufen, -thun, -tönen, -treten, -umarmen, -vergelten, -verlangen, -wägen, -werfen, -wollen.

-wünschen, -zahlen, -zausen, -zerren, -ziehen, -zupfen: — aufs
Neue, zurück-, ebenfalls, erwidernd glänzen, gründen etc.
der Wiederhall, ein zurückprellender Hall, das Echo. [der Arzt.
der Wiederhersteller, Erneuerer, Hersteller, Gesundmacher,
das Wiederherstellungszeichen, ein Erneuerungszeichen.
Wiederholen (ttlauaran) t. erneuern, abermals thun oder
die Wiederholuhr, Repetiruhr. [sagen, repetiren, wiederkauen.
Wiederholentlich, wiederholt, mehrmals, verschiedentlich.
der Wiederholer, der Repetent, Repetitor; der Zurückholer.
die Wiederholung, die Erneuerung, die Repetition.
die Wiederholungsstunde, Repetitionsstunde. [ein da Capo,
das Wiederholungszeichen, e. Zeichen zum Wiederbeginnen,
das Wiederholwerk, das Repetirwerk in einer Repetiruhr.
der Wiederkauf, das Zurückkaufen; das Wiederkaufrecht.
der Wiederkäufer, der Zurückkäufer, Reukäufer. [Wiederkauf.
Wiederkäuflich, adj. im Wiederkaufe gegründet; adv. durch
das Wiederkaufrecht, das Vorkaufrecht beim Verkaufe.
die Wiederkehr, die Rückkehr, die Zurückkunft, die Rückkunft;
das Zusammenstoßen zweier Dächer; die Durchkreuzung.
Wiederkehren, i. zurückkehren, wieder eintreten, wieder vor-
Wiederkennen, t. wiedererkennen. [kommen, sich wiederholen.
der Wiederkehrzweig, ein Zweig des Stimmnervens.
die Wiederklage, die Gegenklage, die Reconventionsklage.
der Wiederkläger, der Ansteller einer Wiederklage, der Ge-
der Wiederklang, der Wiederhall, das Echo. [genkläger.
der Wiederkömmling, der Rückkömmling, ein erscheinender
die Wiederkunft, die Wiederkehr, Rückkehr. [Abgeschiedener.
die Wiederlesung, die wiederholte Lesung. [nahme, Zurück-.
das Wiederlösungsrecht, d. Einlösungsrecht. die Wieder-
die Wiedersage, das Wiedersagen, Nachsagen, Ausschwatzen.
der Wiederschall, der Wiederhall, der Wiederklang, das Echo.
der Wiederschein, der Wiederglanz, der Abglanz, Rückschein.
der Wieder-Schimmer, -Schlag, -Stoß, -Strahl, -Streich,
die -Vergeltung: — d. zurückgeworfene, zurückgegebene, er-
widerte, erneuerte Schimmer, Schlag, Stoß, Strahl etc.
die Wiedersee, die vom Ufer zurückrollenden Wellen.
der Wiederschnall, fd., d. Wiederhall, das Echo. [Rücksprung.
der Wiedersprung, e. kurze Wendung d. Leithundes; e. Seiten-,
Wiederstatten, t. wiedererstatten, wiederherstellen, ersetzen.
der Wiederstrahl, fd., der Wiederschein. [Streichvögel.
der Wiederstrich, der Herstrich, Wiederzug, die Rückkehr der
die Wiedertaufe, d. wiederholte Taufe, die T. der Erwachsenen.
die Wiedertäufer, die Anabaptisten, die Mennoniten, eine die
Erwachsenen nochmals taufende christliche Secte. [mus.
die Wiedertäuferlehre, die L. der Wiedertäufer, d. Anabaptis-
Wiederum (uuidarert) adv. wieder, von Neuem, wiederholt,
der Wiederverband, erneuerter V. [aufs Neue, noch einmal.
die Wiedervereinigung, d. Vereinigung nach einer Trennung,
die Wiederverbindung. [widerungsrecht, die Selbsthülfe.
das Wiedervergeltungsrecht, das Vergeltungsrecht, das Er-
der Wiedervergelter, Vergelter, Erwiederer. [Versöhnung.
die Wiederversöhnung, Wiederaussöhnung, eine wiederholte
der Wiederwechsel, ein protestirter und erneuerter Wechsel.
der Wiederwachs, -wuchs, das Wiederwachsen; neugewach-
die Wiederzeit, die Zurückkunft d. Ebbe od. Flut. [senes Holz.
der Wiederzug, d. Rückzug, Wiederstrich, d. Rückkehr d. Zug-
das Wiedeweltlein, fd., Curruca philomela Brissonii. [vögel.
der Wiedewol, -walch, fd., der Pfingst- od. Kirschvogel, Oriö-
Wiedsauer, fd., adv. sehr sauer, blutsauer. [lus galbula L.
die Wiege, ein wiegbares Kinderbettchen, e. Schaukelbettchen;
der Entstehungsort, der Ursprung; ein Kupferstecherwerkzeug
z. Aufrauhen der Kupferplatte; das Wiegemesser, Fleischwiege.
Wiegen (uuigan) t. auf- und abbewegen, schaukeln; mit dem
Wiegemesser klein schneiden, aufrauhen; wägen, die Schwere
das Wiegenkraut, der Wermuth. [messen; Gewicht haben.
das Wiegen-Angebinde (Geburtstagsgeschenk), -Band, -Brett,
-Fest (Geburtsfest), die -Feier, der -Festtag, der -Gesang, das
-Geschenk, -Lied, -Mädchen, -Schild, das -Tuch: — d. Ange-
binde etc. an, bei der Wiege, d. Geburtstags-Angebinde etc.
das Wiegenpferd, ein hölzernes Schaukelpferd. [Wiege.
der Wiegenspriegel, ein Spriegel od. Ueberstickreif über einer
die Wiegewage, die Hütten — zu Erzproben. die Wiegwehe,
die Wiek, nd., die Bai, der Meerbusen. [der Wannenweher.
Wiehern, i. schreien wie ein Pferd; widerlich lachen.
die Wicke, ein Scharpiebündelchen, ein Meißel, Pensel, Trosel,
fd. die Würzel, die Wundfäden; die Hundsrose. [Schiffe.
die Wiele, Wehling, ein Schutzvorhang von alten Tauen am
die Wielandbeeren, pl., fd., eine Lorbeerart, Daphne cneo-
das Wieltroß, ein mit dem Rade gedrehtes Troß. [rum L.
die Wieme, der Wiemen, nd., die Aufhängestangen; der Hüh-
Wienach? adv. welchen Gründen nach? nach was? [nersitz.
Wienerisch, Wiener, adj. von Wien kommend, zu W. einhei-
das Wientakel, e. Schiffstakel zum geschwinden Hissen. [misch.
die Wiepe, die Hundsrose, Hegebutte; nd., ein Strohwisch.
Wierig, fd., adj. lange während, dauerhaft, stark. [stellung.
die Wierkehr, nd., die Wiederkehr, die Genesung, Wiederher-
das Wierwort, nd., das Widerwort, eine unbefugte Antwort.
die Wies, fd., der Fenn, ein Ort, wo nur Ried u. Streue wächst.
der Wiesbaum, Wieselbaum, nd. Wese-, Bündel-, Heubaum,
die wiederhaltende Stange auf einem Fuder Heu.
die Wiese, nd. Wisch, fd. Matte, der Wasen- Rasen-, Grasan-
der Wiesel, der Weisel od. Weiser der Bienen. [ger, die Au.
das Wiesel, das Herminchen, Hermken, ein bekanntes kleines
Raubthier; das große —, das Frettchen, das Hermelin; das
der Wieselbaum, der Wiesbaum. [stinkende —, der Iltiß.
die Wieselbeere, die Waldkirsche, die wilde Vogelkirsche.
das Wieseleichhorn, das Palmeneichhorn, Zwergeinhörnchen.
der Wiesenafterkäfer, der Zwitterkäfer, die Wiesenammer, die
der Wiesenampfer, der Sauerampfer. [Zippammer.
der Wiesenandorn, der Sumpf-, Bruch-, Weiherandorn, der
Wolfsfuß, Wolfsbein, Sparfaden, Gliedkraut, eine Sumpf-
der Wiesenanis, die Beeren tragende Engelwurz. [pflanze.
der Wiesen-Bach, -Bau, das -Feld, -Fest, der -Fluß, -Fuchs-
schwanz, das -Gras, -Grün, der -Grund, -Hopfen, die -Hum-
mel, der -Kümmel, -Lein, die -Mahd, -Motte, -Mücke, -Nies-
wurz, der -Oelsnich, -Pfad, die -Pflanze, der -Pflug, -Plan,
die -Quelle, -Raute, der -Schmetterling, die -Schwalbe, der
-Spargel, die -Spinne, das -Thal, der -Thau, -Vogel, -Vogt,
die -Wanze, -Winde, der -Zehnte, -Zins: — d. Bach etc. auf,
an, von Wiesen od. der Wiesen, Auen oder Matten.
der Wiesenbathengel, der kleine Wiesenehrenpreis.
der Wiesenbertram, der wilde Bertram, die deutsche Garbe,
die Wiesenbetonie, das Zehrkraut. [der Wiesendragun.
die Wiesenblume, die Mattenblume, gelbe Mai-, Sumpf-,
Gold-, Butter-, Schmeer-, Schmalz-, Moos-, Bach-, Draht-,
Beinblume, Kuhschmirgeln, deutsche Kapern, Dotterblume.
der Wiesenbocksbart, die —königinn, der —wedel, —wendel,
Geißwedel, Geißfuß, Mehl-, Krampf-, Wurm-, Mätkraut.
die Wiesenbrahne, fd., das Vorholz eines Waldes an e. Wiese.
der Wiesendüngel, das wilde Wiesenkraut, die wilde weiße
Nießwurzel. [Bergdistel; die Kratz- od. Kohldistel.
die Wiesendistel, die breitblättrige Schneedistel, die weiße
der Wiesendragün, der Wiesenbertram, die deutsche Garbe.
der Wiesenehrenpreis, der -bathengel, das wilde -gaman-
derlein, Schaafkraut, Vergißmeinnicht, Frauenbiß, Sylve-
die Wiesenengelwurz, die Waldengelwurz. [sterblümchen.

das **Wiesenerz**, das Rasenerz, Sumpferz, die Wiesensteine, eine
der **Wiesenfench**, das Wiesenlieschgras. [Art Eisenerz.
der **Wiesenflachs**, der kleine Wildflachs, Bergflachs, der Berg-,
Brech-, Wiesenlein, kleines Leinkraut; Woll- od. Flachsgras.
die **Wiesengaffel**, -garaffel, die Wassermärzwurz.
das **Wiesengamanderlein**, der blaue Wiesenehrenpreis.
die **Wiesengauchblume**, die Wiesenkresse. das **Wiesengeld**,
die **Wiesengerste**, die Korngerste, das -gras. [Pfennigkraut.
die **Wiesenglocke**, das -glöckchen, Gras-, Busch-, Milchglöck-
lein, blaue Glasglöcklein, die kleine wilde Rapunzel.
der **Wiesenhafer**, das bärtige Hafergras, der Glatthafer, das
französische Reigras. [Maulwurfshaufen zu ebnen.
der **Wiesenhobel**, die Wiesenschleppe, der Raupenpflug, die
der **Wiesenhahnenfuß**, der kriechende Hahnen-, Weihen-,
Krähenfuß, die Butter-, Schmelz-, Goldblume. [nenkamm.
die **Wiesenkicher**, die -platterbse. die **Wiesenklapper**, Hah-
der **Wiesenklee**, der spanische, holländische, englische, türkische
Klee, Wiesenpreis, rothes Geisblatt, Himmelsbrod; der weiße
Honig-, Bienen-, Erdklee, die Fleischblume; **gelber** —, die
Hopfenluzerne, eine Art Schneckenklee auf Wiesen.
die **Wiesenknarre**, der -knarrer, die Ralle, der Wachtelkönig.
der **Wiesenknopf**, die große Wiesenpimpernelle, das Wiesen-,
Blut-, Sperber-, Kölblein-, Pferdewurmkraut, Drachenblut.
der **Wiesenkohl**, der Distelkohl, die gemeine Kratzdistel
die **Wiesenköniginn**, das Wiesenbockskraut, der Wiesenbocks-
das **Wiesenkraut**, der Wiesenknopf; die Sandnelke. [bart.
das **Wiesenkräutlein**, der kriechende glatte blaue Günsel
die **Wiesenkresse**, die Matten-, Feld-, süße Brunnkresse, Wie-
sengauchblume, Kukuksblume, die Bachmünze. [kraut.
der **Wiesenkukuk**, die Stendelwurz, das breitblattige Knaben-
die **Wiesenlarve**, die Larve eines Nachtvogels auf Wiesen.
der **Wiesenlattig**. Löwenzahn. der **Wiesenläufer**, die Ralle.
der **Wiesenlauch**, eckiger Lauch, kleiner Berglauch, Narcissen-
die **Wiesenlerche**, sd., der Bein-, Schmelz-, Krautvogel. [lauch.
das **Wiesenlieschgras**, das langschwanzige Lieschgras, Kolben-
gras, Wiesenstuth, Wasserfuchsschwanz, Hirtengras, Timo-
der **Wiesenmohn**, der Feldmohn, die Kornrose. [theusgras.
der **Wiesenmangold**, der Wald-, Winter-, Holzmangold, die
Winter-, Steinpflanze, die wilde Beere, der Biberklee, das
rundblättrige Wintergrün. [Jungfern-, Donnernelke.
die **Wiesennelke**, die kleine Grasnelke, kriechende Feld-, Heide-,
der **Wiesenpfifferling**, der eßbare Blätterschwamm. [kraut.
die **Wiesenpimpernelle**, der Wiesenknopf, das Pferdewurm-
die **Wiesenplatterbse**, die Wiesen-, Feldkicher, die gelbe Vo-
die **Wiesenrauke**, die Uferrauke. [gel-, Zaun-, Honigwicke.
der **Wiesenpreis**, der rothe Wiesenklee, der Klewer. [Rebhuhn.
das **Wiesenrebhuhn**, das afrikanische, indische, cyprische
die **Wiesenrispe**, das gemeine Wiesengras, Wiesenviehgras.
die **Wiesenrode**, -rodung, nd., die Urbarmachung sumpfiger
der **Wiesenrodel**, der Hahnenkamm, Röthelkraut. [Wiesen.
die **Wiesenröthe**, die Wildröthe, das nordische Labkraut.
der **Wiesensafran**, die Herbstzeitlose. die **Wiesenscharte**,
das **Wiesenschilf**, das Rohrgras, Riedgras. [die Färberscharte.
die **Wiesensalbei**, die -scharlei, Waldscharlei, d. Muskateller-
kraut, Scharlachkraut, wilde Salbei. [der Maulwurfshügel.
die **Wiesenschleppe**, der —hobel, ein Werkzeug zum Ebnen
die **Wiesenschmiele**, das blaue Perlgras, d. blaue Bandschmie-
le, das Waldrohr, Bergrohrgras, Bergriedgras, Binsenhalm.
die **Wiesenschnarre**, die Ralle, Wachtelkönig. [Sumpfvogel.
die **Wiesenschrecke**, Heuschrecke. die **Wiesenschwalbe**, ein
der **Wiesenschwingel**, der erhabene Schwingel, das Grasried-
der **Wiesensperling**, der Erdsperling, die Wiesenlerche. [gras.
die **Wiesensegge**, das verlängerte od. vielährige Riedgras.

der **Wiesenstein**, das Wiesenerz. das **Wiesenviehgras**, das
der **Wiesenwachtelweizen**, die Waldhirse. [gem. Viehgras.
der **Wiesensteinbrech**, der Mottensteinbrech, der Roßkümmel,
Haarstrang, Silau, die wilde Bärwurz. [gemeine Filzkraut.
die **Wiesenwatte**, die Wiesenwolle, das Wollgras, Fadenkraut,
die **Wiesenwindblume**, die Feldwindblume, die kleine Küchen-
schelle, kl. Osterblume, kleiner Ziegenbart, Weinkraut, Wiß-
der **Wiesenwedel**, der Wiesenbocksbart. [wurz, Ritzwurz.
die **Wiesenwolle**, das Filz-, Faden-, Woll-, Ruhr-, Schim-
mel-, Kirschkraut, Feldkatzen, Kätzlein, Engelblümchen; das
Bergruhrkraut, Katzenpfötchen, Hasenpfötchen, die kriechen-
die **Wiesenzeitlose**, die Herbstzeitlose. [de Papierblume.
das **Wiesenzittergras**, Wiesenflittergras, Flämmel, Hasen-
brod, Hasengras, Flittern, Zittern, Peterskorn, nd. Middel.
der **Wieswachs**, Wiesenwachs, das Wiesengras, das Heu.
der, die, das **Wievielste**, der an welchem Platz in der Reihe Ste-
Wiewohl, conj. obgleich, obwohl, obschon, wenn gleich. [hende.
Wifeln, ver-, sd., t. verweben, gewebähnlich stopfen od. flicken.
der **Wifling**, das Wiflingtuch, sd., e. halbleinenes Wollentuch.
Wiggeln, sd., t. wellern, wickeln. **Wiggel**, nd., ein Nonnen-
Wiggen, t. kielen, keggen, Keile eintreiben (i. Schiffe). [schleier.
die **Wigglete**, sd., die Wellerarbeit. die **Wiggle**, sd., Ohreule,
Wikken, nd., wahrsagen, vorhersagen. [strix aluco L.
die **Wikkersche**, das **Wikkerweib**, nd., die Wahrsagerinn.
Wild (uuildi) adj. dem Walde angehörend, waldbewohnend,
nicht zahm, ungezähmt, unbändig, nicht abgerichtet, unge-
geschult, ungebildet, roh, ungesittet, ungestüm, heftig, zornig,
sd., schmutzig, häßlich, struppig, schlotterig. [Schwarzwild.
das **Wild**, die jagdbaren Thiere, das Wildbrät, das Roth- und
der **Wild**-Acker, die -Bahn, der -Braten, -Dieb, die -Dieberei,
der -Diebstahl, -Esser, die -Fahre (Wildbahn), der -Factor,
-Fänger, das -Fleisch, der -Forst, -Fraß, das -Garn, die -Ge-
fälle, -Gehäge, -Gehege, die -Haut, der -Hüter, die -Jagd, das
-Leder, der -Meister (Forstmeister), das -Netz, der -Ruf, der
-Schaden, -Schuppen, -Schütz, die -Spur, der -Stand, der
-Vogt, die -Wage, der -Weg, -Zaun: — d. Acker rc. des Wil-
des oder für, an, von, mit, über das Wild oder Wildbrät.
der **Wildadel**, der Mehlbaum, der Mehlbeerbaum.
das **Wildbad**, ein Naturbad, ein natürliches Mineralbad.
die **Wildbahn**, -fahre, -fuhre, -weg, ein geackerter Weg zur
Erkennung der Fährte; ein Jagdbezirk, Gehäge; der Weg ne-
der **Wildbrecher**, eine Art Brechbirne. [ben dem Geleise.
der **Wildbann**, die höhere Jagdgerichtsbarkeit; ein Bannforst.
der **Wildbaum**, eine für das Wild gefällte junge Kiefer.
der **Wildbraten**, die -pastete, nd., e. gebratenes Birkhuhn.
das **Wildbret**, der Wildbraten, das edle oder eßbare Wild; das
kurze —, die Hoden des Hirsches. die **Wilde**, sd., die Wuth,
die **Wilddeube**, der Wilddiebstahl, die Wilddieberei. [der Zorn.
der **Wilde**, ein Mensch im rohen Naturzustande. [wüthen.
Wildelen, sd., i. wilpern, auf Wild ausgehen; wild werden,
Wildelig, sd., adj. wüthig. der **Wilderich**, sd., d. Wütherich.
die **Wildelster**, der Neuntödter. der **Wilden**, sd., die Entzün-
das **Wildenkraut**, der Wermuth. [dung einer Wunde.
der **Wildenhirt**, **Wildenmeister**, Stutenmeister, der Besor-
ger d. Stutenbelegung in Stutereien. [schmecken (Wildbrät).
Wildenzen, wildpern, wildern, wildbräunen, i. nach Fäulniß
der **Wilderer**, sd., der Wilddieb, der Wildschütz, der Wildner.
Wildern, i. wild werden, ertollen, ertoben; verwildern; Wild-
das **Wilderz**, ein Golderz auf dem Harze. [dieberei treiben
der **Wildfang**, der Fang des Wildes; ein ungebändigtes, wild
gefangenes Thier; ein Wildling, ein wilder Stamm; ein her-
renloser Fremdling; ein wilder Range. die **Wildfelber**, eine
das **Wildfeuer**, nd., ein Gesichtausschlag. [Weidenart

der Wildflachs, Berg- od. Wiesenflachs. [schein, der Kalari.
das Wildfräuleinkraut, e. Art Schaafgarbe, Achilles mo-
das Wildfleisch, nd., d. wilde Fleisch, das faule F. in Wunden.
die Wildfuhre, die Wildbahn, der -weg; ein kleiner Jagdbezirk;
die Wildfahre, ein Rain zwischen Aeckern; eine Fuhre mit
Wildfremd, adj. ganz fremd, landesfremd. [Wildpret.
die Wildgans, wilde G. die Wildgarbe, rother Steinbrech.
der Wildgraben, ein Ableitungsgraben für wildes Wasser.
der Wildgraf, der Raugraf, ein Waldgraf am Rheine.
das Wildgras, das Reigras, der Wiesenfuchsschwanz.
der Wildhafer, der Taub- oder Windhafer; der Winterlolch.
der Windhase, sd., Eichhase, ein sehr großer Löcherschwamm.
Wildhäuten, adj. von Wildhaut gemacht. [der Ungestüm.
die Wildheit, die Rohheit, die Unbändigkeit, die Grimmigkeit,
das Wildheu, das Rammheu, das Heu von hohen Berggipfeln.
der Wildhüter, der Wildhüter, der Wildvogt, der Waldaufseher.
das Wildholz, der Ginster. der Wildhonig, der Waldhonig.
das Wildhuhn, e. wildes Huhn, sd. Schneehuhn; d. Rebhuhn.
die Wildi, sd., eine hohe Alp über dem Holzwuchs; eine Einöde;
eine ungedüngte Wiese; eine Stromschnelle. [Werftweide.
das Wildkalb, e. junges Wild. die Wildkatzenstaude, Sahl-,
das Wildkorn, die Taub- oder Mäusegerste, das Mäusekorn.
der Wildlauch, der wilde Lauch, der Aschlauch, der Eschlauch.
der Wildkürbiß, e. bittere Gurkenart. [Mensch, Wildfang.
der Wildling, e. wildes, nicht veredeltes Ding; e. verwilderter
der Wildmann, der Feldmohn. [tengras, der wilde Fennich.
das Wildmannsgras, das Hirsegras, das Klebgras, das Kno-
das Wildmannskraut, die Schneeblume, weiße Küchenschelle.
die Wildmeisterei, Forstmeisterwohnung. d. -marder, Baum-.
der Wildner, der Wildschütz, -dieb; sd. e. Bewohner e. Wildi.
die Wildniß, eine wilde Gegend, Wüste, Steppe, Wald, Heide.
das Wildobst, wild wachsendes O. Wildpeern, i. wildenzen.
das Wildpferd, die Wasserjungfer. das Wildpret, Wilpert,
der Wildrufdreher, ein Wildpfeifendrechsler. [das Wildbret.
die Wildröthe, die wilde Wiesenröthe, das nordische Labkraut.
die Wildschur, ein Wolfspelz mit auswärts gekehrten Haren.
die Wildtrage, eine T. d. geschossene Wild zusammenzutragen.
die Wildtaube, die Ringeltaube, große Holztaube. [ableitet.
das Wildwasser, gemeines Wasser, das man bei Salzquellen
Wildwogig, adj. wilde Wogen werfend, stürmisch, brandend,
die Wilge, nd., die Wichel, Weide, d. Weidenbaum. [schäumend.
der Wille (uuxla) das Wollen, die Wahl, die Entscheidung, der
Ent-, Beschluß, Befehl, das Gebot, die Willensmeinung; das
Begehren, die Lust; der letzte —, d. Vermächtniß, Testament.
die Wille, die hintersten Piekstücke a. Hintersteven im Schiffbaue.
Willen, t. alt, wollen, befehlen, willigen; sd. t. wickeln. [nisch.
Willenlos, adj. ohne eigenen Willen, blind gehorchend, mecha-
die Willensfreiheit, die persönliche Freiheit, die freie Selbst-
bestimmung, die Zwanglosigkeit, die Ungebundenheit.
das Willensgesetz, ein sich selbst gegebenes Gesetz. [mie.
die Willensgesetzgebung, die Selbstgesetzgebung, die Autono-
die Willenskraft, das —vermögen, die Kraft zu wollen. die
Willentodt, adj. für immer willenlos. [Energie, Thatkraft.
Willentlich, adv. mit Willen, mit Fleiß; adj. willkührlich.
Willfahren, d. zu Willen seyn, gehorchen, folgen, nachgeben,
der Willfahrer, der Nachgiebige, Folgsame. [einwilligen.
Willfährig, sd. willfertig, nachgiebig, gefällig, gehorsam, folg-
die Willi, sd., die Weiche vierfüßiger Thiere. [sam, einwilligend.
die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Einwilligung.
Willig (uuillic, uueller) adj. u. adv. freiwillig, bereit, leicht,
gerne, gutwillig; sd., etwas herangewachsen, nd. gadlich.
Willigen, i. einwilligen, zustimmen, beitreten, billigen, bewilligen.
Williglich (uuelliho) adv. gutwillig, gerne, bereitwillig.

der Willkommbecher, d. Bewillkommungsbecher. [angenehm
Willkommen, adj. wohl gekommen, erwünscht, gerne gesehen
der Willkommen; die Bewillkommung, der freundliche Em-
pfangsschmaus; die Eintrittsprügel im Zuchthause.
das Willkomm-Lied, das -Mahl, der -Schuß, die -Salve, der
-Trunk, -Wein, -Wunsch: — d. Lied 2c. zum Willkommen, d.
Bewillkommungs-, Empfangs-Lied, -Mahl, -Schuß 2c.
die Willkür, die freie Kür oder Wahl, der Wille, die Laune.
Willkürlich, adj. selbstgewollt, frei, vom Willen abhängig,
launenhaft, despotisch, eigenmächtig. [die Launenhaftigkeit.
die Willkürlichkeit, Abhängigkeit vom Willen od. v. der Laune;
Willkürlos, adj. gesetzlich, festgesetzt, vorgeschrieben, gegeben.
Willwanken, sd., i. wankelmüthig seyn. Willwänkisch, sd.,
der Willwank, sd., e. wankelmüthiger Mensch. [wankelmüthig.
die Wilster, die wohlriechende Weide, Lorbeerweide. [haufen
der Wimbel, d. Wimmel, e. vom Hirsche zerschlagener Ameisen-
die Wimmat, das Wimmlet, die Wimmlete, sd., die Weinlese.
Wimmeln, i. wibbeln, leben u. weben, zahlreich durcheinander-
Wimmen, wimmlen, sd., i. Weinlese halten, herbsten. [laufen.
Wimmelsinnig, sd., adv. rappelköpfig, seltsam gelaunt.
die Wimmer, Wammer, die Maser, e. harter Faserknoten, Knast;
Wimmerig, adj. astig, knastig, maserig. [sd., eine Hitzblatter
Wimmerlich, adj. wimmernd, weinerlich, winselnd, kläglich.
Wimmern, i. nd. piepen u. pauen, seufzen u. klagen, ächzen u.
Wimpel, sd., adj. übel, schwach, pipig. [stöhnen, leise winseln.
der Wimmervogel, der Todtenkopf, ein schöner großer Däm-
merungsfalter m. wimmerndem Laute. [ein Strauch am Cap.
der Wimpel, e. sehr lange schmale Flagge, ein wehendes Band;
der Wimpelgast, der den Wimpel besorgende Matrose.
das Wimpelholz, d. Stange am Wimpel. [verhüllen, bewimpeln.
Wimpeln, i. wehen, flattern, im Winde fliegen; t. verschleiern,
die Wimper, die Augenwimper, der Haarrand am Augenlide.
Wimperartig, adj. wimperähnlich, wimperförmig.
die Wimperflechte, die Haarflechte, die gefranzte Flechte.
Wimperig, adj. bewimpert, mit Wimpern versehen.
Wimpern, i. sich zitternd bewegen; blinzeln, winken; t. mit
der Wimpfelfisch, der Spinnenfisch. [Wimpern versehen.
Wind u. weh, wunn u. weh, sd., angst u. bang, windelweh.
Wimfeln, sd., i. wimmeln, prickeln. [Kühle, -lung, sd. der Luft.
der Wind (uuint, uuinta) das Wehen; der Luftstrom, nd., die
Wind und weh, sd.) sehr übel, windelweh, zum Winden weh.
Windabwehrend, adj. den Wind abhaltend. [schmiele.
die Windähre, der Windhalm, das Ackerstraußgras, die Acker-
der Wind-Ball, die -Blase, -Blatter, -Büchse: — d. mit Wind
die Windbeere, die Tollbeere. [od. Luft gefüllte Ball 2c.
die Windbeschreibung, die Erklärung der Winde.
der Windbeutel, der Windsack, -macher, Aufschneider, Flat-
tergeist; der Ochsenfrosch; e. hohles Backwerk. [Aufschneiderei.
die Windbeutelei, die Windigkeit, der Leichtsinn, Flattergeist;
Windbeuteln, i. leeres Geschwätz vorbringen, aufschneiden.
die Windblume, Wald-, Hainwindblume, Wald-, Aprilhah-
nenfuß, weiße April-, Holz-, Märzblume, Buschveilchen, Wind-
röschen, die Storchblume, Käse-, Katzenblume, Augenwurz.
das Windbrett, die Windflügelthür an holländ. Windmühlen.
die Windbohne, d. Schminkbohne, Ringelbohne. [umgeworfen.
Windbrochen, nd., windschlagen, vom Winde zerbrochen,
der Windbruch, ein Windriß an einem Baume, das umge-
rissene Holz; e. mit Luft gefüllter Bruchschaden. [preßter Luft.
die Windbüchse, e. Gewehr z. Kugelschießen mit zusammenge-
der Winddorn, eine Knochengeschwulst von einem Beinfraße.
Winddurchstürmt, v. W. durchbraust, durchwühlt, durchtobt.
die Winde, ein Werkzeug zum Winden und Heben; die Weife,
die Haspel. Winddürr, adj. vom W. gedörrt. [Convolvula.

die Winde, ein Rankengewächs mit trichterförmigen Blumen,
der Windebaum, ein Balken zur Befestigung e. Windelbodens.
das Windebrett, eine Vorrichtung zum Abwinden der Seide.
der Windedarm, der Mastdarm. [kerer Drähte und Saiten.
der Windedraht, schwacher Metalldraht zum Bewinden stär-
das Windeeisen, ein eiserner Hebel zum Schraubenumdrehen.
der Windegang, e. Irrgang; e. Schneckengang; e. Labyrinth.
das Windeglöckchen, die kleine Winde, die Feldwinde.
das Windei, das Sporei, ein unfruchtbares Hühnerei.
das Windeisen, die Querstange am Fensterblei, Fensterstange.
das Windekraut, die große weiße Winde, die Zaunwinde
die Windel, ein Wickeltuch für kleine Kinder. [d. Wendelboden.
das Windelband, ein B. an der Windel. der Windelboden,
der Windelbohrer, das Röhrhörnchen, eine Röhrenschnecke.
das Windelkind, ein noch in Windeln liegendes Kind.
Windeln, t. mit Windeln umwickeln, bebündeln. [haben.
Winden, i. wehen, windig seyn; t. wittern, spüren, Witterung
Winden (uuintan, uuinan) t. wenden, biegen, schlängeln,
krümmen, drehen, ringen, flechten, wickeln, weifen, haspen;
mit einem gewundenen Seile heben. [gefärbten Garnes.
der Windenagel, ein Färberwerkzeug zum Auswinden des
das Windenharz, das Skammoniumharz aus der Wurzel der
der Windenmacher, Wagenwindemacher. [syrischen Winde.
der Winder, die Nase des Hirsches; der Windende.
der Winderling, die Winde. [— d. Eile ꝛc. des Windes.
die Windes-Eile, das -Spiel, -Weben, -Wehen, der -Wirbel:
das Winde-Rad, -Seil, die -Stange, der -Stock, das -Tau: —
die Winderbse, sd., Windbohne. [Rad ꝛc. einer W. od. zum W.
die Windespake, nd., die Spillspake. die Windfahne, -zeiger.
der Wind-Fall, -Fang, -Fänger, das -Fanggetriebe, -Fangrad,
das -Faß, die -Fege (Futterschwinge), der -Flügel, die -Geschwulst, der -Göpel, -Gott (Aeolus), der -Hauch: — d. Fall, Fang, Fänger ꝛc. des Windes oder vermittelst des Windes.
die Windflasche, nd., ein Windbeutel. [hd., e. jäher Windstoß.
die Windflechte, eine Flechtenart auf Felsen. die Windflage,
die Windgalle, das untere Stück e. Regenbogens. [e. Fehlgriff.
Windgeschwängert, adj. von W. aufgebläht. d. Windgriff,
der Windhafer, Taubhafer. [gras, Saatgras, Ackerschmiele.
der Windhalm, Ackerstraußgras, Ackerried-, Windähre, Feld-
der Windhaufen, Bock-, haufen, Flatsch, Heuhaufen auf d. Wiese.
die Windhetze, das Windhetzen, die Hetzjagd mit Windhunden.
der Windhetzer, ein Hetzjäger mit Windhunden. [spritzen.
die Windhose der Windkessel, eine Vorrichtung an Feuer-
der Windhund, -spiel, Strickhund, e. sehr schlanke Hundeart.
Windig, adj. voll Wind, unzuverlässig, windbeutelig, prahlerisch, nichtig, unsicher; gewunden, gedreht; sd. adv. sehr.
das Windkameel, das gemeine Kameel mit einem Höcker.
die Wind-Kammer, der -Kasten, -Kessel, die -Klappe (das Ventil), die -Kugel, -Kunst, -Lade, -Leine, das -Licht, -Loch, der -Ofen (Zugofen), die -Pfeife, -Pistole, -Pocke, das -Pulver, -Rad, der -Raum, der -Riß, die -Röhre, der -Sack, -Schaden, der -Schauer, -Schirm, -Schlag, -Schlauch, die -Schnelle, -Seite, der -Stoß, die -Strebe, der -Strich, der -Strom, der -Sturm, -Treibofen, die -Trommel (Wettertrommel), -Wage, der -Wagen, die -Wehe (Schnee), der -Weiser (Anemoskop), -Winkel, -Wirbel, -Wurf, -Zeiger: — d. Kammer ꝛc. mit, von, zu, gegen, in, für den Wind, des Windes, die Luft-
das Windkraut, die Küchenschelle. [Kammer, -Kasten, ꝛc.
der Windkopper, e. koppendes Pferd, w. das Maul nicht auf-
die Windlähne, sd., die Windlawine, eine Staublawine. [setzt.
die Windlatte, der Windsparren, kreuzweise gefügte Latten
zwischen den Dachsparren; e. Planke auf der Futterung e. Holz-
der Wildling, sd., ein Bohrer. Windlos, adj. windstill. [jölle.

der Windlauben, kleiner Weißfisch. Windleicht, leicht wie der
die Windlotte, die Wetterlotte, Luftleitung in Schachten. [W.
das Windmachen, die Prahlerei, Windmacherei, Windbeutelei.
der Windmacher, der Windbeutel, der Prahler, Aufschneider.
das Windmalz, nd., das Luftmalz. [keit des Windes zu messen.
der Windmesser, das Anemometer, Werkzeug die Geschwindig-
die Windmeßkunst, —messung, die Anemometrie, die Messung
und Berechnung der Stärke und Geschwindigkeit des Windes.
der Windmonat, der November. [per als Vogelscheuche.
die Windmühle, eine Mahlmühle mit Windflügeln; eine Klap-
der Windmühlflügel, der Windflügel an der Windmühle.
der Windmüller, d. Müller in einer Windmühle, Mahlmüller.
der Windpfropf, der Mundpfropf, ein Pfropfen in der Mündung einer Schiffskanone. [balgwindes in Orgeln.
die Windprobe, ein Wasserkästchen zur Messung des Blase-
das Windpulver, ein Windabführungspulver. [(Pferde).
das Windreep, d. Stangenwindreep Windrehe, windkrank
die Windrehe, eine Pferdekrankheit von eingeschlucktem Winde.
die Windrose, die Schiffsrose, die Kompaßscheibe mit 32 Windstrichen; die Waldwindblume. die Windsche, Gartenammer.
die Windruthe, der Kreuzbaum des Windmühlflügels.
das Windsamenkraut, das Bärenohr, eine Pflanze.
die Windsbraut, das Windgebrause, ein plötzlicher Windstoß.
Windsch, sd., adj. schlank, dünn, unbeleibt; schief, windschief,
der Windscheider, e. Art Wettergläser in Gruben. [gewunden.
Windschief, adj. schief gezogen, gewunden, geworfen (Holz).
Windschlagen, nd., adj. vom Winde umgeschlagen (Bäume).
der Windschiffer, der Luftschiffer. Windschnell, adj. schnell
Windsicher, adj. gegen den Wind geschützt. [wie der Wind.
die Windsorbohne, die zeitige Garten- oder Saubohne.
die Windsorbirne, e. englische Birnenart. d. Windsparren,
das Windspiel, ein Windhund, Wind, Winde. [die Windlatte.
der Windstein, das Windstück, der vom Essenwinde getroffene
Windstill, adj. windlos, ruhig, unbewegt, still. [Heerdstein.
die Windstille, Meeresstille, die faule See. [tenhülsen zu bilden.
der Windstößel, eine hölzerne Walze der Feuerwerker, die Rake-
der Windstrick, die Jagdleine am Windhunde, das Leitseil.
die Windsucht, die Kröte, eine Wind- oder Luftgeschwulst am
Windtrocken, adj. vom Winde getrocknet, winddürr. [Leibe.
Windtreibend, adj. Blähungen abtreibend. [terbläser.
die Windtrommel, Wettertrommel, ein trommelförmiger Wet-
die Windung, die Wendung, Drehung, windende Bewegung,
die Schrauben- und Schneckenlinie. [zum Spiegel hin.
die Windviering, die Billen, die äußerste Schiffsseite bis
die Windvieringsstützen, die Auflanger der Randsomhölzer.
der Windvogel, der Wettervogel, die Doppelschnepfe; der Kap-
Windwärts, adv. gegen den Wind zu oder an. [pentaucher.
das Windwachs, sd., der Unrath vom geläuterten Wachse.
der Windwachel, Windwacht, —wahl, sd., der Mauerfalk.
die Windwassersucht, eine Wassersucht mit Aufblähung.
der Windworp, nd., der Maulwurf. die Windwurzel, der
der Windzirkel, der Lerchenfalk, die Schmerle. [Wetterbaum.
das Winfeld, alt, das Siegesfeld. Wingern, sd., i. wimmern.
Wingerling, sd., eine Karpfenart, Cyprinus leuciscus L.
der Wingert, sd., der Weingarten, Rebhügel. [peln, zappeln.
Winggen, wingsten, wingsen, winxen, sd., i. winken, am-
d. Wingolf, altnord. Freundschaftstempel. [verstohlenes Zeichen.
der Wink, das Winken, die Bewegung der Augenwimpern, ein
die Winke, ein Wagebalken an den Schäften des Damastweberstuhles. [rechter —, W. v. 90 Graden, Viertelkreis-Winkel.
der Winkel, die Ecke, die Einbiegung, ein verborgener Ort; ein
das Winkelband, ein rechtwinkliger Fensterrahmenbeschlag.
der Winkeladvocat, Ranzenadvocat, Steckenadvocat, ein

nicht befugter, heimlicher Advocat. [eines Winkels.
der Winkelbogen, der Bogen zwischen den beiden Schenkeln
das Winkeldach, ein Dach mit rechtwinkliger Oberkante, neu-
der Winkeldeich, e. Flügel- od. Schenkeldeich. [deutsches Dach.
die Winkel-Druckerei, -Ehe, -Heurath, -Hochzeit, -Hure,
-Messe, -Münze (Heckmünze), der -Prediger, die -Predigt,
der -Rath, -Rathgeber, die -Schenke, -Schule, der -Schul-
meister, die -Treppe, -Versammlung (das Conventikel): — d.
heimliche Druckerei etc., wilde Ehe etc., obscure Schenke etc.
das Winkeleisen, e. rechtwinkliges E., e. eisernes Winkelmaaß.
der Winkelfasser, -passer, die Schmiege, e. bewegliches Win-
die Winkelgasse, eine winklige od. abgelegene Gasse. [kelmaaß.
die Winkelgeschwindigkeit, die Geschwindigkeit der Bewe-
gung zweier Puncte in den Schenkeln eines Winkels.
der Winkelhaken, ein rechtwinklig gebogener Haken od. Hebel;
Winkelicht, adj. winkelförmig. [eine nordische Auster.
der Winkelhebel, ein rechtwinkeliger, gebrochener Hebel.
das Winkelholz, ein hölzernes Winkelmaaß, ein rechtwinkliges
Winkelig, Winkel bildend oder habend. [Brettchen.
die Winkel-Klammer, das -Knie, -Kreuz, das -Maaß, die
-Naht, der -Zapfen: — d. rechtwinklige Klammer. [schenke.
der Winkelkrug, nd., e. widerrechtlicher Krug, e. heimliche Bier-
die Winkellinie, die Diagonale. das Winkelloch, ein Loch
in einem Winkel. das Winkelmaaß, das —eisen. [wittwe.
der Winkelmeister, d. zuschneidende Altgesell einer Schneider-
der Winkelmesser, —fasser, —haken, das Schrägemaaß, die
Schmiege; die Winkelscheibe, das Astrolabium; der Transpor-
Winkeln, sd., t. prügeln, herumbalgen, fuchteln. [teur.
der Winkelpasser, der —fasser. der Winkelpfeiler, Eck—.
die Winkelpulsader, Pulsader an der Schläfe bei den Augen.
das Winkelrecht, das Recht auf einen Winkel oder Raum zwi-
der Winkelrichter, ein unbefugter Richter. [schen Häusern.
Winkelrecht, rechtwinklicht. die Winkelschaufel, Kropf—.
die Winkelscheibe, eine in Grade getheilte Scheibe mit beweg-
lichem Richtscheite z. Feldmessen. [in Winkeln nistende Spinne.
der Winkelsparren, der Gratsparren. die Winkelspinne,
Winkelständig, adj. in einem Winkel stehend, zwischen Stamm
und Blättern (Blumenstiel). [zur Winkelmessung.
der Winkelweiser, ein drehbares Richtscheit der Markscheider
die Winkelzähne, d. Hunds- od. Eckzähne im untern Kinnbacken.
der Winkelzirkel, ein eiserner Bildhauerzirkel. [figkeiten.
die Winkelzüge, pl., Ausflüchte, Einwendungen, die Weitläu-
Winken (uuanchan) d. durch schnelle leichte Bewegung rufen
od. zu verstehen geben; befehlen. der Winker, die Sandkrab-
Winnen, nd., gewinnen. [be, e. Krebs, d. seine Schere schwenkt.
Winowat, russ., ich bin schuldig, ich habe gefehlt, gesündigt.
der Winselaffe, ein kleiner südamerikanischer, heulender Affe.
Winseln, i. wimmern, wehklagen, kläglich heulen, jammern.
der Winter (uuintar) die Windzeit, die Zeit der Stürme, die
kalte Jahreszeit vom 21. December bis zum 21. März.
der Winter-Abend, -Apfel, die -Arbeit, der -Aufenthalt, die
-Birne, -Brunft, -Butter (Strohbutter), der -Feldzug, die
-Flur, der -Garten, die -Gegend, -Gesellschaft, das -Gesicht,
-Haar, das -Halbjahr, -Haus (Gewächshaus), -Herz, -Holz,
(Brennholz), die -Kälte, das -Kleid, die -Kleidung, -Kuh,
das -Lager, -Leid, -Lied, die -Luft, -Lust, die -Lustbarkeit, das
-Mährchen, der -Mantel, -Monat (December), die -Nacht,
-Nahrung, das -Obst, die -Pflanze, -Quelle, das -Rasen, der
-Regen, die -Reise, der -Rock, die -Rose, -Ruhe, der -Schlaf,
-Schnee, die -Sonne, -Sonnenwende, der -Sperling (Winter-
ling), der -Stand, -Staub, -Strom, die -Stube, der -Sturm,
-Tag, -Tod, das -Tuch, der -Verschluß, -Vorrath, die -Wende,
der -Wendekreis, das -Wetter, die -Wohnung, das -Zeichen,
die -Zeit, das -Zimmer: — d. Abend etc. im Winter, d. winterliche,
die Winterammer, eine nordamerikanische A. [kalte Abend etc.
der Winteracker, das —feld, e. mit Winterfrucht bestellter A.
das Winterbramsegel, e. Bram— für die stürmische Jahreszeit.
das Winterbraunkraut, der Güstekohl, d. herbstliche versetzte
der Winterdorn, eine große gute Birnensorte. [Braunkohl.
die Winterdroßel, die Roth-, Blut-, Peif-, Zipp-, Weindroßel.
die Wintereiche, die Winterschlageiche, die Spateiche, Hart-,
Grün-, Eis-, -Traubeneiche, Bergeiche, Harzeiche, Loheiche.
die Winterente, die Eisente, Weißbacke, Spitz-, Langschwanz,
die Kirre, die Hanick; die Schreckente, eine Tauchente.
der Winterfälbel, eine wollreiche Fälbel- oder Felbelart.
Winterfällig, adj. in Winter hinfällig oder mager. [-flocke.
der Winterfink, der Berg- oder Schneefink. d. Winterflocke,
Winterfröstig, sd., adj. den Nachtfrösten ausgesetzt.
die Winter-Frucht, -Gerste, das -Getreide, -Gewächs, der -Ha-
fer, das -Korn, der -Kohl, die -Möhre, der -Roggen, -Rübsen,
die -Saat, der -Spelz, -Spinat, -Waid, -Weizen, die -Wicke,
-Zwiebel: — im Herbste gesäete, den Winter hindurch auf
dem Felde stehende Frucht etc. st. das Winterige. [lingsenzian.
das Wintergrün, Winterpflanze; Sinngrün; Epheu; Früh-
das Wintergut, sd., eine Wiese mit Haus und Scheune.
Winterhaft, adj. winterlich, winterricht, winterähnlich.
die Winterhalbente, die Winterkriecke, eine Entenart.
der Winterhanf, der Fimmel, der samentragende weibliche H.
die Winterhelen, sd., die Härlinge, unreife Weintrauben.
Winterricht, adj. winterlich, winterhaft. Winterig, adj.
kalt, frostig. der Winterkönig, der Zaunkönig. [Stengel.
das Winterkannenkraut, ein Kannenkraut mit scharfem
der Winterkopf, der Wintersalat. [Bergente, Knäckente.
die Winterkriecke, die Winterhalbente, die scheckige Kriekente,
das Winterkorn, das -getreide, nd., Roggen und Weizen.
die Winterkrähe, die Nebelkrähe, Asch-, Holzkrähe. [kraut.
das Winterkraut, d. eingemachte weiße Kopfkohl, das Sauer-
die Winterkresse, das Barbenkraut, das Senfkraut, das Ha-
bichtskraut, die Rapunzel, der gelbe Beifuß, e. Art Wegesenf.
die Winterkuh, eine Kuh, welche im Winter frischmelk wird.
die Winterlehne, -leite, so, die Winterseite, Winterhalde, die
die Winterlerche, die Schneelerche. [Mitternachtseite.
Winterlen, sd., i. ein wenig wintern, winterlich seyn.
die Winter-Levkoje, der -Lolch, -Mairan, -Mangold, -Melisse,
-Trespe: — d. perennirende, den Winter über ausdauernde
Winterlich (uuintarlih) adj. winterhaft. [Levkoje, Lolch etc.
die Winterlinde, die Steinlinde. der Winterling, Winter-
die Winterlocke, Wasserhahnenfuß. [sperling, Schneeammer.
Wintermäßig, adj. dem Winter angemessen, winterlich, win-
die Wintermelone, eine späte Melonenart. [terig, winterhaft.
der Wintermerk, die Tauchergans, der Kneifer, der Seerabe.
Wintern, i. Winter werden oder seyn; sd., t. überwintern.
der Winterpunct, die Wintersonnenwende, der Winteran-
fangspunct, der kürzeste Tag, der 21. December.
die Winterrapunzel, Feldrapunzel. [Monats-; Sammetrose.
der Winterrettig, e. schwarzschalige Rettigart. Winterrose.
der Wintersalat, der Winterkopf, ein später und früher Salat.
der Winterschein, der Neumond im November [gende Eiche.
die Winterschlageiche, die Wintereiche, die später ausschla-
die Wintersegge, das spitzige Ried- oder Borstgras
die Winterseite, Winterlehne, Winterleite, die Mitternacht-
die Wintersrinde, die Rinde des weißen Zinnbaumes. [seite.
die Winterstoppeln, die Stoppeln des Wintergetreides.
die Wintertrolle, sd., der Heerling, eine unreife Weintraube.
die Winterung, die Ueberwinterung; das Wintergetreide auf d.
Felde, Winterfutter. [wende, 23½ Grad südl. vom Aequator.

der Winterwendekreis, der Parallelkreis der Wintersonnen-
das Winterveilchen, die -viole, das Frauenveilchen. [wende.
der Winterwest, Winterzephyr, e. milder Westwind im Winter.
die Winterwolfswurzel, die gelbblühende schwarze Nieswur-
die Winterzecke, sd., ein Spätling vom Obst, e. Heerling. [zel.
die Winterzwiebel, die Schleiß- od. Spaltzwiebel; der Hohl-
lauch, die Gartenzwiebel, die Jacobszwiebel, der Fleischlauch,
die lange Bolle; der Schnittlauch. [sang, ein Winzerlied.
die Winze, der Winsel, Turdus iliacus L. der Winzerge-
der Winzer, sd. Weinzierl, der Weinzieher, der Weingärtner.
Winzig, adj. wenig, klein, unbedeutend. [gipfel; die Spitze.
der Wipfel, sd. der Bibel, der Schopf; der Gipfel, der Baum-
der Wipfelbruch, d. Bruch der Wipfel v. Schnee u. Glatteis.
Wipfeldürr, adj. giebeldürr, gipfeldürr, im Wipfel verdorrt.
das Wipfelende, das obere Ende eines gefällten Baumes.
die Wipfellaube, das Laubdach von Baumwipfeln, das Wipfel-
Wipfeln, t. des Wipfels berauben, köpfen, nd. kappen. [dach.
Wipfelreich, adj. mit starkem Wipfel versehen, am Wipfel
Wipfelsinnig, sd., adj. rappelköpfig, närrisch. [stark belaubt.
Wipfelverschlungen, mit den Wipfeln verschlungen. [Baum.
der Wipfler, ein gewipfelter, hochwipflige, wipfeltragender
die Wippe, die Schwebe, Kippe, die äußerste Kante; die Gefahr
zu fallen; die Peitschenstrafe; das Kippen, Beschneiden der
Münzen; die Schaukel; nd. die Wuppe, ein Stürzkarren; das
Knopfeisen der Nadler; nd., ein Käfig zum Wassertauchen.
die Wippel, der Wiebel, der Kornwurm, die Kornmotte.
Wippen, i. nd. wuppen, sich auf- und niederbewegen, kippen;
aufheben; beschneiden (Münzen); schnellen, fallen lassen.
das Wippenband, ein schlankes Reis um ein Reisbündel.
die Wippersäule, die Stange an d. Nadlerwippe. der Wipper,
ein Münzbeschneider, Kipper. [galgen, ein Schnellgalgen.
die Wipperei, unerlaubte Auswägung d. Münzen. der Wipp-
Wippern, nd., bebern, fibern, zittern, schaukeln, wippen.
Wipps! interj. wupps! schwupps! mit e. schnellen Bewegung.
der Wippsteert, nd., Wackelsteiß, die Bachstelze; ein unruhiger
Wippsteerten, nd., i. in unruhiger Bewegung seyn. [Mensch.
der Wippstock, die wippende Stange über einer Drehbank.
der Wipptritt, der 6. Tritt am Sammtweberstuhle.
Wir, pr. pers. ich u. die übrigen, die meinigen und ich.
der Wirbel (uuerbal, uuerpal) (Quirl, Wirtel, Kurbel, Tur-
mel, Würfel) die Umdrehung, der Drehpunct, der Strudel,
der Reiber, Drehriegel; der Scheitel; der Rückgratknochen;
der Kamm der Auster; der ununterbrochene Trommelschlag;
der Wirbelbaum, die Kiefer od. Föhre. [sd., der Rumor, Tumult.
der Wirbelbalken, der Wirbelstock, das die Wirbel tragende
die Wirbelbeere, ein ausländischer Strauch. [Holz im Flügel.
das Wirbelbein, der Wirbelknochen, ein Rückgratwirbel.
die Wirbelblutader, die Blutader in den Querfortsätzen der
der Wirbeldiptam, e. Art Diptam od. Andorn. [Halswirbel.
der Wirbeldost, das —kraut, die —dorsten, der Wild-, Haupt-
dost, die kleine Bergminze, das Mastixkraut, Amberkraut.
der Wirbelgang, der durch die Verbindung der Halswirbellö-
die Wirbelgegend, die Scheitelgegend. [cher gebildete Gang.
der Wirbelgeist, ein unruhiger Mensch. Wirbelhaft, adj.
wirbelicht, einem Wirbel ähnlich. [selschnecke; Schnirkel—.
das Wirbelhorn, die —schnecke, die Wendeltreppe, eine Krei-
Wirbelig, adj. sich wirbelnd, kreisend; schwindlicht, berauscht.
der Wirbelkasten, der hohle Theil am Halse einer Geige.
der Wirbelkopf, der Drehkopf, Schwindelkopf, Rappelkopf.
der Wirbelknochen, das —bein, ein Rückgratwirbel. [blume.
das Wirbelkraut, der —dost; das Bergwundkraut, die Woll-
Wirbeln, i. sich drehen, kreisen, strudeln, schwindeln; trommeln,
ununterbrochen zwitschern; t. schnell umdrehen, im Kreise
der Wirbelklee, eine Art Schneckenklee. [herumführen.
der Wirbel-Rauch, -Reigen, die -Säule, die -Schlagader, der
-Stock, -Stoß, -Strom, -Sturm, -Tanz, -Wind (nd. Driesel-
wind): — d. wirbelnde, kreisende, strudelnde Rauch rc., d.
Rauch, Reigen rc. von od. mit Wirbeln. [Kreiselschnecke.
die Wirbelschnecke, das Wirbelhorn, die Wendeltreppe, eine
die Wirbelscheibe, das Posthörnchen, eine Schnirkelschnecke.
der Wirbelschnirkel, die Schnirkelschnecke mit hohem Wirbel.
die Wirbelsucht, die Drehkrankheit der Schafe und Schweine.
Wirbelsüchtig, adj. drehkrank, schwindelkrank (Schafe).
die Wirbelung, das Wirbeln, der Wirbel. Wirbelwehend,
Wirkbar, adj. zu wirken möglich. [adj. in Wirbeln wehend.
der Wirbelwurm, ein sich zusammenziehender u. drehender W.
die Wirkart, Wirkungsart, die Art zu wirken, d. Einwirkungs-
das Wirkbrett, der Wirktisch, der Knettisch der Bäcker. [weise.
das Wirkeisen, das Wirkmesser der Hufschmiede zum Ausputzen
der Wirken, sd., der Docht, Lampendocht. [des Pferdehufs.
Wirken (uuerchan) t. hervorbringen, treiben, verrichten, thun;
weben; fertig kneten; zurechtmachen, putzen (d. Huf); i. wirk-
der Wirker, Weber; Teigkneter. [sam seyn, Einfluß ausüben.
die Wirkform, das genus verbi activum, die thätige Form des
Zeitwortes, die Activform, forma activa. [kerstuhl.
der Wirkstuhl, der Werkstuhl eines Webers, der Strumpfwir-
der Wirkgrund, der Beweggrund des Wirkens oder Handelns.
das Wirkhaus, die Fabrik, das Werkhaus. [Wirkungskreis.
der Wirkhausbesitzer, Werk-, Fabrikherr. der Wirkkreis,
Wirklich, adj. thätig, activ, im Amte stehend, amtirend; wahr,
geschehen, thatsächlich, reel; adv. in der That, wahrlich.
die Wirklichkeit, Erfahrungswelt, Thatsächlichkeit, Wahrheit,
der Wirkmeister, ein Webermeister. [das wirkliche Daseyn.
die Wirklichmachung, Realisirung, Verwirklichung. [kräftig.
Wirksam, thätig, eingreifend, nachdrücklich, erfolgreich, heil-
die Wirksamkeit, das Wirken, das Mitwirken, das Eingreifen,
die Thätigkeit, der Einfluß. das Wirkmesser, das Wirkeisen.
der Wirkstoß, der Stoß des Hufschmiedes mit dem Wirkeisen.
der Wirkstuhl, der Wirkerstuhl, der Webstuhl, der Werkstuhl.
der Wirktisch, das Wirkbrett des Bäckers, der Knettisch.
die Wirkung, das Wirken, der Erfolg, das Ergebniß, Resultat.
die Wirkungsart, die Wirkart, die Art des Einwirkens. [kreis.
der Wirkungskreis, Wirkkreis, der Thätigkeits-, Geschäfts-
Wirkungsfähig, adj. thatkräftig, fähig zu wirken, wirksam.
Wirkungslos, adj. erfolglos, vergeblich, unnütz, verloren.
der Wirkungstrieb, der Tr. wirksam zu seyn, Thätigkeitstrieb.
die Wirkursache, eine wirkende Ursache, ein Beweggrund, ein
das Wirkwort, das Activum. [Antrieb zum Wirken.
der Wirrlohks, -lohp, lett., ein langgestieltes Schöpfgefäß.
Wirr, verwirrt, irr. das Wirrbund, ein Bündel Wirrstroh.
Wirren, t. ver-, untereinanderbringen, verwickeln, verwechseln.
der Wirr-Geist, das -Garn, der -Knäuel, -Kopf, das -Stroh
(Krummstroh): — d. verwirrte, verworrene Geist, Garn rc.
Wirrig, verwirrt, verworren, irrig, verirrlich, labyrinthisch,
Wirrköpfig, adj. verwirrt im Kopfe. [nd. biesterig, verwickelt.
Wirrisch, sd., adj. rappelig, launisch, verwirrt im Kopfe.
das Wirrsal, der Wirrwarr, die Verwirrung, das Chaos,
die Wirrung, die Verwirrung, Zerrüttung. [die Unordnung.
Wirs, wirsch, wirser, sd., (uuirist, uuirsiro, -isto) schlim-
mer; am wirsesten, am schlimmsten. Wirrvoll, adj. voll
die Wirse, nd., ein Schwaden Gras. [Verwirrung, wirrig.
der Wirsing (uuirsunga) Wirsich, -sching, Wersing, Wersich,
Wirsch-, Herz-, Bückel-, Wälschkohl, -kraut, gelber Savoyerkohl.
der Wirtel, Wirbel, ein Drehmittel, Spinnwirtel, der Ring
die Wirtelbeere, e. Art Winterbeeren. [unten an der Spindel.
das Wirtelbein, Sprungbein. der Wirtelklee, d. Wirbelklee.

Wirtelförmig, adj. quirlförmig, kreisständig, ringsgezweigt.
das **Wirtelkraut**, eine ostindische Pflanze.
die **Wirtelmade**, der Engerling, die Maikäferlarve.
der **Wirth** (uuirt) der Herr, Hausherr, -hälter, Wirthschafter,
Landwirth, Bewirther, Gast-, Speise-, Schenk-, Bierwirth.
Wirthbar, **wirthlich**, adj. bewohnbar, freundlich; gastfrei,
die **Wirthbarkeit**, Bewohnbar-, Wirthlich-. [wirthschaftlich.
Wirthen, i. den Wirth machen; t. beherbergen, bewirthen.
die **Wirthlichkeit**, die Wirthschaftlichkeit, Gastfreundschaft,
die Freundlichkeit, Bewohnbarkeit, das einladende Aussehen.
die **Wirthschaft**, die Herrschaft, Verwaltung, Haushaltung;
Wirthsgeschäft; e. ländl. Hauswesen, e. verwirrtes Treiben.
Wirthschaften, i. haushalten; wirthen; hausen, übel verfahren.
der **Wirthschafter**, der Haushälter, Verwalter, Haushofmei-
ster; der Verwalter e. Vermögens. [geberinn, Beschliesserinn.
die **Wirthschafterinn**, die Haushälterinn, Verwalterinn, Aus-
Wirthschaftlich, adj. haushälterisch, sparsam, gute Wirth-
schaft führend, wirthschaftkundig. [Domainenamt.
das **Wirthschaftsamt**, die Guts- oder Güterverwaltung, das
der **Wirthschaftsbeamte**, der Verwalter, der Gutsinspector.
das **Wirthschaftsgebäude**, e. landwirthschaftliches Gebäude,
ein Stall, eine Scheune. [von der Führung einer Wirthschaft.
die **Wirthschaftskenntniß**, Wirthschaftskunst, die Kenntniß
das **Wirthshaus**, der Gasthof, das Hotel, die Herberge, die
Schenke, das Kaffeehaus, das Bierhaus, der Krug, die Kneipe.
der **Wirthsstall**, der Pferdestall bei einem Gasthofe.
der **Wirthstisch**, der Gasttisch, die Gasttafel, table d'hôte.
die **Wisbeere**, die Wispelbeere, die Waldkirsche, Vogelkirsche.
der **Wisch**, ein wischendes, huschendes, leichtes Ding, Irrwisch;
ein Ding zum Wischen; ein Strohbündelchen, Strohwisch; e.
der **Wisbaum**, d. Feldahorn, Masholder. [schlechte Flugschrift.
Wischen (uuiskan) i. wuschen, huschen, schlüpfen; t. haschen,
streichen, schlagen, reinigen, putzen, scheuern, fegen.
der **Wischer**, ein Ding zum Wischen, Fegen, Putzen; der Wisch-
kolben, der Krätzer, die Wischstange; ein Verweis, Ausputzer;
e. Ohrfeige. der **Wischkolben**, der Kanonenwischer. [wisch.
der **Wischfang**, der Vogelfang auf dem Schnee bei e. Getreide-
das **Wischgold**, d. Schaum-, Zwischgold, unächte Goldblättchen.
das **Wischiwaschi**, der **Wischwasch**, das Gewäsch, das Ge-
schwätz, Getratsch, Gepappel, Geplauder, der Schnickschnack.
das **Wischkätzchen**, das haschende Kätzchen, ein Kinderspiel.
der **Wisch-Lappen**, das -Papier, -Tuch: — d. Lappen rc. zum
die **Wisen**, ebstn., Bastschuhe, Sommerschuhe. [Abwischen.
Wisen, **wysen**, sd, i. an Gräbern beten; zur Kirche läuten.
der **Wisend**, **Wisand**, das Wiesenthier, ein wilder Ochs.
die **Wiserte**, sd., der Glückwunschbesuch bei e. Sechswöchnerinn.
das **Wisi**, **Wysi**, sd., das Zeichen mit d. Glocke z. Gottesdienste.
der **Wiser**, **Wyser**, sd., der Glöckner, Lauter. [ßes Metall.
der **Wismut**, das Aschblei, Aschzinn, ein unedles röthlichwei-
die **Wismut-Asche**, -Auflösung, -Blume, -Blüte, -Butter, das
-Erz, der -Glanz, die -Graupe, der -Kalk, -König, das -Kern,
die -Krystalle, der -Niederschlag, -Rauch, das -Schnellloth,
die -Stufe: — d. Asche, Auflösung, Blume rc. von Wismut.
Wismuten, t. mit Wismut oder Aschzinn löthen (Zinn).
das **Wismutglas**, ein gelbes Glas aus der Wismutasche.
die **Wismutsalmiakblumen**, salzsaurer mit Salmiak vereinig-
der **Wismutvitriol**, schwefelsaurer Wismut. [ter Wismut.
das **Wismutweiß**, das spanische Weiß, Schminkweiß, der milch-
weiße Wismutniederschlag im Wasser. [24 Scheffeln.
der **Wispel**, Winspel, ein Getreidemaaß von 96 Himten oder
die **Wispel**, die Wespe; die Wispel, Wispeltüte; nd., der Querl.
der **Wispel**, **Wispler**, sd., ein Fahrum, Springinsfeld, Zwi-
die **Wispelbeere**, die Vogelkirsche. [spel, Zwispler, Haspler.
Wispelhaftig, nd., adj. gispelig, windbeutelig, windig, sd. ge-
schnappig, thätelig, vielgeschäftig, haspelig. [ren, hasten.
Wispeln, **waspeln**, sd., i. haspeln, unruhig hin und her fah-
Wispeln, **wispern** (huuispalon) i. u. t. pispern, lispeln, flü-
stern, raunen, plauschen, leise ins Ohr reden; nd., querlen.
die **Wispeltüte**, nd., die Wispel. das **Wisperlein**, der Wei-
Wißbar, adj. zu wissen möglich, erfahrbar. [denzeisig.
Wisplig, **zwisplig**, sd., adj. unruhig, unstät, hastig, übereilt.
die **Wißbegierde**, -begier, der Wissensdurst, die Lernbegier, das
Wißbegierig. Belehrung suchend. [Streben nach Belehrung.
die **Wisselei**, die Wisserei, die seichte Viel- oder Allwisserei.
Wissen, t. nd. weeten (uuizzan) fassen, ermessen, erkannt ha-
ben, gelernt haben, kennen, verstehen, sagen können. [niß.
das **Wissen**, die Kunde, das Mitwissen, die Wissenschaft, Kennt-
die **Wissenschaft**, die Kenntniß, Uebersicht, zusammenhängende
Kunde, Lehre, Theorie, die systematische Erkenntniß; schöne
—en, Dichtkunst und Beredsamkeit. [die Wissenschaft.
der **Wissenschaftseifer**, die Liebe zur Wissenschaft, der Eifer für
der **Wissenschafter**, —ler, ein Systematiker, e. Stockgelehrter.
Wissenschaftlich, adj. scientifisch, gelehrt, gründlich, tief.
die **Wissenschaftskunde**, die übersichtliche Kenntniß der Wis-
senschaften und Literatur. [Denklehre, die Logik.
die **Wissenschaftslehre**, die Fundamentalphilosophie, die
das **Wissenschaftswesen**, die gesammte Literatur, Gelehrsam-
die **Wissenslust**, die Wißbegierde, die Freude am Wissen. [keit.
der **Wissensqualm**, das unnütze, nichtige, halbe Wissen.
Wissenswerth, —**würdig**, adj. lernenswerth, die Mühe des
Lernens belohnend, interessant. [Wissen, mit Bewußtseyn.
der **Wissenszweig**, das Fach des Wissens. **Wissentlich**, mit
der **Wisser**, der Kundige, der Sachverständige, der Kenner.
die **Wisserei**, das seichte Vielwissen. die **Wißgier**, der Wis-
die **Wißlust**, die Wißbegierde; die Neugier. [sensdurst.
Wißlustig, neugierig; wißbegierig. [Wissen, die Wissenschaft.
der **Wißmut**, s. **Wismut**. das **Wißthum**, das gesammte
die **Witecke**, der Witing, nd., der kleine Weißfisch, der Ukelei.
die **Wite**, nd., die Wedde, Strafe. [Mineral, eine Art Baryt.
der **Witherit**, ein aus kohlensaurer Schwererde bestehendes
die **Witsche**, der Färbeginster, die gemeine Pfrieme, das Besen-
der **Witstock**, ein dummer Mensch in der Diebssprache. [kraut
der **Wittling**, sd., der Wittwer, -mann. [1½ bis 3 Pfennigen.
der **Witten**, nd., der Weißpfennig, eine Scheidemünze von
die **Wittere**, **Witteri**, sd., e. Schauer, Schoppen, Wetterdach.
Witterhaft, adj. gewitterhaft, mit Gewittern angefüllt.
der **Witterling**, ein Gemisch von Feldspath, Glimmer u. Salz
Wittern (uuetaran) i. wettern, donnern; t. riechen, spüren.
die **Witterung**, die Luftbeschaffenheit, der Wetterstand; d. Gra-
bendämpfe; das Wittern, die Spur; ein starkriechender Köder.
die **Witterungsblume**, eine sich nach der Witterung öffnende
Witterungslos, spurlos, ohne Witterung. [u. schliessende Bl.
die **Witterungskunde**, —lehre, die Meteorologie.
der **Wittewall**, **Wietewale**, nd., die Goldamsel.
die **Wittfrau**, eine Wittwe. [Widemut, Widem, ein Kirchengut.
das **Witthum**, die Aussteuer, Mitgabe; das Leibgedinge; das
die **Wittinen**, pl., polnische lange Flußschiffe, einmastige Kähne.
der **Wittling**, nd., eine Art Bergerfische oder Stockfische.
der **Wittmann**, ein Wittwer, Wittling. [beraubte Ehefrau.
die **Wittwe**, die Wittfrau, eine welte, des Gatten durch den Tod
die **Wittwenblume**, das schwarzrothe Grindkraut.
der **Wittwengehalt**, das Wittwengeld, das Leibgedinge.
der **Wittwenhaken**, nd., das Gütchen der Predigerwittwe.
Wittwenhaft, adj. e. Wittwe ähnlich. [ihres Mannes genießt.
das **Wittwenjahr**, das Gnadenjahr, da eine Wittwe den Gehalt
die **Wittwenkasse**, eine Unterstützungskasse für Wittwen.

das Wittwen-Leben, der -Schleier, -Sitz, -Stuhl, -Stand: —
die Wittwenschaft, der -stand. [d. Leben ꝛc. einer Wittwe.
das Wittwensömmerlein, fd., e. kurzer Nachsommer. [mann.
der Wittwer, e. wetter, d. Gattinn durch d. Tod beraubter Ehe-
das Wittwerleben, die -schaft, -stand, das Leben als Wittwer.
Wittwerhaft, —lich, adj. e. Wittwer ähnlich od. angemessen.
der Witz (uuitz) das Wissen, der Schulwitz; der natürliche Ver-
stand, Mutterwitz; die Fähigkeit, Aehnlichkeiten zu entdecken;
Witzarm, adj. unwitzig, witzlos. [e. witziger Einfall, e. Witzwort.
der Witzbold, -ling, Witzeler, Witzjäger, ein witziger Mensch.
Witzeln, i. nach Witz haschen, anspielen, Witz machen, sticheln.
der Witz-Funken, -Blitz, das -Wort, eine witzige Aeußerung.
Witzig (uuitzzac) witzreich, gescheit, viel Witz habend; sti-
Witzigen, t. gescheit, vorsichtig machen. [chelnd, anspielend.
die Witzjagd, die Witzelei, die Witzelsucht, Witzsucht, Witzwuth,
Witzlich, adv. auf eine witzige Art. [das Haschen nach Witz.
der Witzjäger, der Witzler, Witzling, ein witzelnder Mensch.
der Witzkopf, Witzbold, ein pfiffiger, witziger Mensch.
Witzleer, witzlos, adj. unwitzig, leer an Witz, verstandlos.
die Witzwuth, die Witzelei, die Witzjagd, -sucht. [conj. wenn.
Wo, adv. an welchem Orte, irgendwo; da, als; pr. rel. welcher;
Wobei, adv. bei welchem, bei welcher, bei was, bei etwas.
der Wobbe, nd., ein kleiner Hund, Möpper, Mops. [de Ente.
die Wöbke, nd., die kleine Kricke, die Kriekente; eine junge wil-
die Woche, nd. Weke, (uuihhu) die Wache, die Wucher-, Werk-,
Arbeitszeit, die 6 Werktage; mit einem Sonntage 7 Tage; un-
bestimmt: 8 Tage; pl., d. Entbindungszeit, Wochen-, Kindbette.
die Wochen-Arbeit, der -Besuch, das -Blatt, -Gebet, -Geld,
-Kleid, der -Lohn, -Markt, -Mensch, -Prediger, die -Predigt,
-Schmelzung, -Schrift, der -Schriftsteller, -Tag, die -Zeh-
rung, der -Zettel: — d. wöchentliche Arbeit ꝛc., d. Arbeit ꝛc.
für oder in einer Woche, die Wochentags-, Alltags-, Werk-
tags-, Werkeltags-Arbeit, Besuch ꝛc. [zeit, die 6 Wochen.
das Wochenbett, das Kindbett, die Niederkunft-, Entbindungs-
das Wochenfieber, d. Wöchnerinnenfieber nach der Entbindung.
der Wochengesell, ein um Wochenlohn arbeitender Gesell.
das Wochengeschenk, die -suppe, d. Geschenk ꝛc. für e. Wöch-
die Wochenkanne, gewürzter Wein für Wochenbesuche. [nerinn.
das Wochenkind, e. neugebornes Kind, Säugling, Windelkind.
Wochenlang, adj. u. adv. mehrere Wochen hindurch dauernd.
der Wochenschriftler, -schriftsteller, -blättler, -blattschreiber.
die Wochenstube, das —zimmer, die Wöchnerinnenstube.
der Wochentag, ein Werktag, Arbeits-, Werkeltag, Alltag.
Wochentäglich, alltäglich, werktäglich; adv. an Wochentagen.
die Wochentags-Arbeit, der -Dienst, das -Kleid: — d. ge-
wöhnliche, alltägliche, Alltags-Arbeit. Wöchentlich, adj. in
die Wochenzahl, die Zahl d. Wochen. [jeder Woche geschehend.
Wochenweise, adv. nach Wochen, eine Woche um die andere.
der Wöchner, der in e. Woche an die Reihe Kommende. [nerinn.
die Wöchnerinn, die Sechswöchnerinn, eine entbundene Gebä-
der Wocken, nd., der Rocken, Spinnrocken, fd. die Rupfe, Kunkel.
das Wockenblatt, das Rockenblatt, die Umhüllung des Flach-
die Wockenstube, die Spinnstube. [ses am Rocken od. Wocken.
der Wodan (uuotan) Odin, der Kriegsgott der alten Sachsen.
der Wodanstag, Odinstag, engl. Wednesday, die Mittwoche.
der Wodke, —ki, ein russischer Branntwein. die Woera, die
Wodurch, adv. durch was. [altnord. Weisheitsgöttinn.
Wofern, conj. wiefern, inwiefern, im Falle daß, wenn etwa.
Wogen, i. sich bewegen, wiegen; Wellen schlagen, fluten; sich
Wofür, adv. für was, für wen. [heben, heftig bewegen, strömen.
die Woge, eine große Wasserwelle; pl.. das wogende Wasser.
Wogegen, adv. gegen was; wohingegen; welchem entgegen.
die Wogen-Bahn, der -Bruch, der -Drang, das -Dunkel, die
-Fahrt, der -Fall, das -Gebirge, -Gebrause, -Gefilde, -Geräusch,
-Geschwemme, -Getöse, -Getümmel, der -Schaum, -Schlag,
das -Spiel, die -Spitze, der -Strom, -Strudel, -Sturz, -Tanz,
-Taumel, -Wurf: — d. Bahn ꝛc. der Wogen od. von, auf den,
Wogenförmig, adj. wellenförmig. [durch die Wogen.
Wogenrauschend, -umrauscht, adj. mit, von Wogen rauschend
Wogenweise, adv. in Wogen, gleich Wogen, stromweise. [ꝛc.
Wogicht, adj. wogenähnlich wogenförmig. Wogig, adj.
Wogen werfend, wogend, flutend. [de, von was, aus was.
Woher (uuanta) adv. von wo, von wem, aus welchem Grun-
Wohin, adv. nach welchem Orte, zu was, an wen, an welchen.
Wohinter, adv. hinter was, hinter wem, hinter welchem.
Wohl (uuela, uuola, uuol) wohler, am wohlsten, adv. nd.
wehlig, sich wahlend, wälzend, muthwillig, lustig, munter,
kräftig, gesund, gut, recht; schon, völlig; ja, freilich.
das Wohl, das Wohlergehen, Wohlbefinden, die Gesundheit,
das Glück, das Beste, das Heil, die Wohlfahrt, d. Seelenheil.
Wohlachtbar, -anständig, -bedacht, -bedächtig, -begabt, -be-
hangen, -beleibt, -berechnet, -beredt, -beschaffen, -bestanden,
-betagt, -bewußt, -edel, -ehrwürdig, -erfahren, -erhalten, -er-
probt, -erwogen, -erzogen, -geartet, -gebaut, -gebildet, -ge-
kleidet, -gelaunt, -gelegen, -gelehrt, -gelungen, -gemeint, -ge-
nährt, -geneigt (wohlaffectionirt), -geordnet, -gerathen, -ge-
reimt, -geschaffen, -gesinnt, -gesittet, -gestaltet, -gestimmt,
-gethan, -geübt, -gewählt, -gewogen, -gezeichnet, -gezogen,
-hergebracht, -klingend, -kundig, -launig, -lautend, -lautig,
-meinend, -riechend, -schmeckend, -thuend, -tönend, -verdient,
-vergittert, -verstanden, -verwahrt, -weise, -weislich, -ziemend,
adj.: — gut, fein, angenehm, günstig, völlig, hoch, sehr, recht-
Wohlauf! interj. frisch auf! munter! [mäßig achtbar ꝛc.
Wohlan! interj. es sey! auf! frisch daran! immerhin!
das Wohl-Befinden, -Behagen, der -Duft, das -Ergehen, -Ge-
deihen, -Gefallen, -Gefühl, die -Genährtheit, der -Genuß,
-Geruch, -Geschmack, die -Gestalt, -Gewogenheit, der -Klang,
die -Laune, der -Laut (die Euphonie), das -Leben, -Meinen,
die -Meinung, der -Muth, die -Ordnung, -Redekunst, der
-Schmack, das -Schreiben, die -Tage, das -Verhalten: — d.
gute, angenehme, behagliche, günstige Befinden, Behagen ꝛc.
Wohlbehalten, adj. gut erhalten, glücklich, unbeschädigt, un-
Ew. Wohlehrwürden, e. geistl. Titel. [verletzt, gesund u. wohl.
Ew. Wohledeln, Wohledelgeboren, ein bürgerlicher Titel.
Wohlen, fd., d. wohl seyn, gut werden; t. genesen, gesund seyn.
die Wohlfahrt, das Wohlergehen, das Glück, die Sicherheit.
der Wohlfahrts-Ausschuß, eine Wohlfahrtsbehörde. [Kaufs.
Wohlfeil, adj. um geringen Preis feil, nicht theuer; guten
Wohlfeilen, fd., i. wohlfeil werden. die Wohlfeilheit, -feile,
Ew. Wohlgeboren, ein bürgerlicher Titel. [der niedrige Preis.
Wohlgefällig, gefällig, angenehm, gefallend, wohlanständig.
Wohlgemuth, adj. gutes Muthes, aufgereimt, -legt, vergnügt
das Wohlgemuth, der Dost, Wirbel-; fd., Mentha crispa L.
Wohlhabend, bemittelt, sich gut stehend, vermögend, reich.
die Wohlhabenheit, d. Mitte zwischen Reichthum u. Armuth.
Wohlig, adj. wohlseyend, behaglich. Wohlklangig, adj.
die Wohllebenheit, das Wohlleben. [wohlklingend, -tönend.
Wohllauten, i. wohltönen, wohlklinden, angenehm klingend.
der Wohlleber, der Lebemann, der Bauchdiener, der Genüßler,
Gaumenlüstler, der Bonvivant, der Gourmand. [thig.
Wohlmüthig, adj. wohlgemuth, heiter, getrost, freudig, mu-
Wohllebisch, wohllebig, gern wohllebend. [guter Redner.
das Wohlnehmen, die Genehmigung. der Wohlredner, ein
die Wohlredenheit, die Rednergabe, die Suade, eine geläufige
Zunge, die Beredtsamkeit. das Wohlseyn, Wohlbefinden,
die Gesundheit. [stand; die schwarze Meisterwurz, Kaiserwurz.

der Wohlstand, die Wohlhabenheit, der gute Zustand; der An-
die Wohlthat, die Gutthat, eine Unterstützung, ein Almosen.
der Wohlthäter, der Gutthäter, der Unterstützer, Erhalter.
Wohlthätig, adj. wohlthuend, gutthätig, mildthätig; heilsam,
der Wohlthuer, der Wohlthäter, Unterstützer. [zuträglich.
die Wohlthätigkeit, die Gut-, Mildthätigkeit, Zuträglichkeit,
Wohlthun, d. Wohlthaten erweisen; heilsam seyn. [Heilsamkeit.
der Wohlverleih, Wolferlei, das Fall-, Luzians-, Engel-, Marien-, Schmeer-, Traus-, Lungen-, Berfangkraut, die Engeltrank-, Mutter-, Stich-, Mönchs-, römische Gemswurz, der Bluttrieb, die gelbe Johannisblume, Mönchskappe, Hundstod,
der Wohlwünscher, Gönner. [Waldblume, das Bergwegebreit.
das Wohlwesen, alt, Wohlseyn, Wohlbefinden. [die Liebe.
das Wohlwollen, das Wohlmeinen, die Gunst, die Zuneigung,
Wohnbar, —lich, bewohnbar, wirthlich. [Schweines.
das Wohnbett, die Ruhe, der Kessel, das Lager eines wilden
die Wohne, sb., die Wähne, Wuhne, ein Schrund, Riß im Eise.
Wohnen (uuonan) i. sich aufhalten, leben, ansässig seyn, logi-
der Wohner, der Einwohner, Bewohner. [ren, residiren, hausen.
das Wohnerbe, ein geerbtes Wohnhaus, e. geerbter Wohnsitz.
Wohnhaft, adj. wohnend, ansässig, angesessen, etablirt.
das Wohn-Haus, -Loch, der -Ort, -Platz, -Sitz, die -Statt, -Stätte, -Stube, das -Zimmer: — d. Haus zur Wohnung.
die Wohnung, die Behausung, das Logis, die Niederlassung, der Sitz, Wohnort, das Obdach, das Lager, der Bau.
Wohnungslos, adj. obdachlos, hauslos; heimathlos.
der Woiwod, Wojewode, ein Fürst in der Moldau u. Wallachei; ein Statthalter, Gouverneur. die Woiwodschaft,
der Wölbbogen, ein gewölbter Bogen. [e. Statthalterschaft.
Wölben, t. einer Balm od. Grotte ähnlich bauen, balmen, aushöhlen, bogenförmig mauern; r. sich bogenförmig erheben.
die Wölbstütze, Gewölbstütze, die St. e. Gewölbes. [te Decke.
die Wölbung, die Balmung, die Grottenform, eine ausgehöhl-
der Wolf (uualf) pl. Wölfe, ein junger Hund; ein bekanntes hundähnliches Raubthier; der Stichling; der Bienenfresser, —wolf, ein Afterrüsselkäfer; die weiße Kornmotte, der Wolf im Korne; eine fehlerhafte Nelkenknospe; ein südliches Sternbild; sd., eine starke, zum Umhauen reife Eiche.
der Wolf, der Oberbalken eines Strohdaches; der Rammklotz, Bär; ein walzenförmiges Stück Roheisen; ein starker Nagel, Bolzen; die Lehre des Seilers; der Darrofen; ein Trockengerüst; eine gezahnte Walze der Tuchmacher; sd., ein Garnsack; eine Backofenflamme, der Feuerwolf; eine geriebene Hautentzündung; ein um sich fressendes Geschwür; das Heulen in der
der Wolfart, Wolfram, Wolferich, e. schweres Metall. [Orgel.
der Wolfbach, e. Abzugsgraben. der Wolfbart, Wiesenbocks-.
der Wolfbast, Kellerhals. Wolfbeißig, adj. v. W. gebissen.
die Wolfbeere, -kirsche, -traube, die Einbeere, die Tollbeere.
die Wolfbohne, die Feigbohne; die türkische Wicke.
der Wolfdorn, e. Art Nachtschatten mit Dornen. [Wolfsspieß.
das Wolfeisen, die Wolfangel; ein Fangeisen für Wölfe; ein
das Wölfeli, sd., ein hervorragendes Zähnchen der Kinder.
Wölfen, i. schütten, Junge werfen (Hund, Wolf, Luchs); sd.,
der Wolferich, der Wolfram, ein Metall. [zahnen (Kinder).
der Wolffang, ein langer gekrümmter Zahn im Wolfsgebisse.
der Wolffinder, Wolfhund, ein Hund zur Wolfjagd.
der Wolffist, der Bofist, der Kugelschwamm, der Staubpilz.
der Wolffuchs, der Steppenfuchs, Wolfhund am Ural.
das Wolf-Garn, die -Grube, -Gruft, -Hatz, -Hetze, -Jagd, der -Kasten, das -Netz, der Wolfs-Balg, die -Brut, der Wolf-Schrot, die Wolfs-Farbe, das -Gebiß, -Geheul, der -Pelz: — d. Garn rc. für, auf Wölfe od. von Wölfen od. einem Wolfe.
die Wolfgerste, Jungfernhaar, e. Haarmoos. das Wolfgift,
die Wolfhyäne, das Grabthier, die Hyäne. [gelber Sturmhut.
der Wolfhunger, ein heftiger Hunger. Wölfisch, adj. wolf-
die Wolfkirsche, Wolfbeere. [ähnlich, raubthierig, gefräßig.
die Wolfklinge, Sohlinger Degenklinge mit dem Zeichen e. W.
das Wolfkraut, die Wolfwurz, der Sturmhut, die Schmeer-
der Wolfluchs, der rothbraune Luchs. [wurz, d. Springkraut.
das Wölflein, sd., die Zahnbeule, ein hervorwachsender Zahn.
der Wolfmensch, ein Verrückter, Besessener, ein Wehrwolf.
der Wolfmonat, der Januar. der Wolfpard, die Unze.
der Wolfram, das Wolframmetall, das Schwersteinmetall, der Tungstein, ein stahlfarbiges schweres, sprödes Metall.
das Wolframerz, eine Vererzung des Wolframs mit Eisenkalk.
der Wolframkalk, die Wolframsäure, die Tungsteinsäure.
Wolframsauer, adj. mit Wolframsäure verbunden.
der Wolfriß, die Beeinträchtigung der Jagd durch das Zerrei-
die Wolfsaite, eine Saite aus Wolfsdärmen. [ßen vom Wolfe.
das Wolfsauge, das Katzenauge, das Sonnenauge, ein Halb-
das Wolfsbein, der Wolfsfuß, der Wasserandorn. [edelstein.
die Wolfscheide, Kürschnergestell zum Trocknen d. Wolfsbalges.
der Wolfschein, das Wolfsgesicht, der Krummhals, eine Art Ochsenzunge. [trappe, das Herzgespann, das Herzkraut.
der Wolfsfuß, das Wolfsbein, der Wasserandorn; die Wolfs-
die Wolfschote, die breitblattige Platterbse; Waldbocksdorn.
das Wolfsgebiß, ein Gebiß für hartmäulige Pferde.
das Wolfsgesicht, der Krummhals, Wolfschein, eine Pflanze.
die Wolfsklaue, das Kolbenmoos, der Bärlapp, Jungfernfuß.
der Wolfsmagen, ein unersättlicher, heißhungriger Magen.
die Wolfsmilch, die Milch einer Wölfinn; die Eselsmilch, die Hurdemilch, die Teufelsmilch, das gemeine Eselskraut.
die Wolfsmilchraupe, eine bunte Raupe auf der Wolfsmilch.
der Wolfsmilchvogel, ein Abendfalter von der Wolfsmilch-
das Wolfspiel, der Wolf u. die Schafe, ein Brettspiel. [raupe.
die Wolfspinne, die springende und jagende Erdspinne.
der Wolfssinn, die Raubsucht, die Schadenfreude. [kraut.
die Wolfstrappe, die Wolfsspur; das Herzgespann, das Herz-
der Wolfsturmhut, -kraut, -gift, -wurz, der gelbe Sturmhut.
der Wolfszahn, ein hinderlicher schwarzer Zahn bei Ferkeln; weißer —, der Hundszahn, das weiße glatte Meerzähnchen, eine röhrenförmige Zahnschnecke. [förmige Schwarzwurz.
die Wolfwurz, der Sturmhut; die Schmeerwurz; die röhren-
der Wolftiger, ein wildes Thier in Südafrika und Indien.
die Wolftraube, Wolfbeere, Wolfkirsche, die Ein-, Tollbeere.
die Wolke (uuolcha) wallende, schwebende, wässerige Dünste, Nebel-, Rauch-, Staubmassen; eine Lockenperuke; bauschige
das Wolfzeug, der Zubehör zur Wolfsjagd. [Fenstervorhänge.
das Wolken, -chen, Wulken, -chen, Wulen, sd., der Rheumatismus; der Rothlauf am Halse; e. fliegende Gesichtge-
Wolken, i. wallen, emporschweben, aufgebläbet seyn. [schwulst.
Wölken, t. zu Wolken bilden; bewölken, verfinstern, trüben.
Wolkenan, wolkenauf, adv. zu den Wolken empor, wolken-
Wolkenartig, adj. wolkenähnlich, -förmig, wolkicht. [hoch.
die Wolkenbacke, eine lange bauchige Kegelschnecke.
die Wolken-Bahn, der -Berg, das -Bild, -Decke, der -Dampf, -Dunst, die -Feste, der -Flor, -Flug, das -Gebilde, -Gebirge, -Geschöpf, die -Gestalt, das -Getümmel, -Gewand, -Gewölbe, -Gitter, die -Glut, das -Heer, der -Himmel, die -Höhe, das -Kleid, der -Kranz, -Kreis, die -Krone, das -Meer, der -Nebel, das -Roth, die -Säule (Rauchsäule), der -Saum, -Schleier, -Schooß, -Schwall, die -Stufe, der -Tanz, -Thron, die -Umhüllung, der -Vorhang, -Wagen, -Wandler, -Welle, der -Zug: — d. Bahn rc., der Wolken, d. wolkige Bahn rc., d. Bahn, Berg, Bild, Decke, Dampf rc. auf, an den Wolken.
die Wolkenbeere, die kriechende Himbeere, die Berghimbeere.

Wolkenbekleidet, -bekrönt, -beladen, -gegürtet, -umgossen, -um-
hüllt, adj.: — mit Wolken bekleidet, bekrönt, beladen rc. [mer.
der Wolkenblitzer, der Donnerer, Wolkenthürmer, -entflam-
der Wolkenbruch, d. plötzliche Ergiessung einer ganzen Wolke.
Wolkendurchbohrend, adj. die Wolken durchdringend.
der Wolkenfänger, nd., ein großer dicker Schifferüberrock.
Wolkenfrei, -leer, -los, adj. unbewölkt, entwölkt. [wolkenan.
Wolkenhoch, adj. die W. berührend, in die W. ragend; adv.
das Wolkenhorn, -schnecke, e. Tute m. wolkichter Zeichnung.
der Wolkenkreisel, eine große Kreiselschnecke im ind. Meere.
die Wolkenperuke, eine große fliegende Lockenperuke, Wolke.
die Wolkenrose, d. Rosenlicht an Wölkchen d. Sonnenaufgange.
der Wolkensammler, der Gewitterthürmer, Donnerer, Zeus.
die Wolkenschnecke, das Wolkenhorn, eine Tutenschnecke.
der Wolkenschnitt, eine wolkenförmige Linie in Wappen.
Wolkenschwarz, adj. wolkendüster, -dunkel, nd. balkendüster.
der Wolkenschweiß, der Regen. der Wolkensohn, Centaur.
die Wolkenstimme, eine Stimme, ein Ruf aus den Wolken.
der Wolkensteg, der schwindlichte Steg, ein Steg in der Höhe
der Wolken, ein Felsenpfad. [tute mit wolkichter Zeichnung.
die Wolkentute, das Wolkhorn, die Kronenbacke, eine Kegel-
Wolkenwärts. adv. nach den Wolken zu. Wolkenweit, adj.
Wollähnlich, adj. wollicht, wollartig. [wolkenhoch, —fern.
Wolkicht, adj. wolkenähnlich, wolkenartig, wolkenförmig.
Wolkig, adj. bewölkt, mit Wolken bedeckt, bezogen, neblicht.
die Woll-Arbeit, der -Arbeiter, -Bereiter, die -Bereitung, die
-Fabrik, der -Färber, das -Fell, die -Flocke, der -Handel, der
-Händler, -Kämmer, -Kasten, -Kopf, -Krämpler, -Pelz, -Sack,
-Same, -Schläger, -Spinner, die -Spinnerei, der -Streicher,
das -Vieh, der -Weber, die -Weide, das -Werk, der -Wirker,
-Zehnte: — d. Arbeit rc. in, mit Wolle oder der Wolle.
der Wollbaum, der Filzbaum, ein wolliger ostindischer Baum.
die Wollblume, das Wollkraut, die Frühblume, Manderle, ein
der Wollbogen, d. Fachbogen d. Hutmachers. [wolliges Kraut.
die Wolldistel, die Krausdistel, Mannstreu; der Zülich, Zülch.
der Wolldorn, der Käsebaum und mehrere Arten Wollsamen.
die Wolle, nd. Wull, (Fell, Balg, Filz, Wulst), ein Ueberzug
von kurzen weichen und krausen Haren, besonders der Schafe.
Wollen, t. (uuillan, uuelan) nd. willen, wüllen; quellen, schwel-
len, sich aufblähen, sich wahlen, sich geltend machen, Willen
äußern; wählen, verlangen, befehlen, gebieten, wünschen, for-
Wollen, aus Wolle gemacht. [dern, begehren, erstreben, suchen.
das Wollen, der Wille, das Willensvermögen, die —kraft.
Wöllen, i. das Gewölle von sich geben, ausspeien (Raubvögel).
der Wollenbaum, die Schwarzpappel. [der Wollkopf.
das Wollenhaupt, eine ausländ. Pflanze m. wolligem Kelche;
die Wollenheerde, e. Heerde Schafe, Wollenviehheerde. [käfer.
der Wollenkäfer. Blumenkäfer, Blumenstaubfeder; der Nage-
das Wollen-Kleid, -Kleidung, -Ware, der -Weber, das -Werk,
die Wollfeder, Flaum-, Dune. [-Zeug: — d. Kleid rc. v. Wolle.
das Wollenthier, das Wollenvieh, das Schaaf. [nachtigall.
der Wollentramper, die braungefleckte Grasmücke, die Baum-
Wolletragend, mit W. bedeckt. die Wolleule, e. Nachtfalter.
das Wollgras, Baumwollengras, wolletragendes Binsengras,
wilde Baumwolle, Wiesenwolle, Binsenwatte, —seide, Watte,
Moorseide, Flockenbinse, Flachsgras, Wattenflachs, Feder-,
d. Wollenhaar, -lichtes H. [Quispelbinse, Bettgras, Judenfeder.
das Wollenhabichtkraut, eine Art Bitterkraut; das gefleckte
das Wollenhuhn, eine Art Fasan. [Saukraut, Ferkelkraut.
Wollicht, adj. wollähnlich, wollartig. Wollig, W. habend.
die Wollklette, große Berg-. [Streichen u. Bearbeiten der W.
der Woll-Kamm, die -Krämpel, -Kratze: — ein Kamm rc. zum
das Wollkraut, eine Pflanze mit wölligem Ueberzuge.

die Wollkrautraupe, die Raupe des Wollkrautvogels auf dem
der Wollmarkt, ein Markt zum Wollhandel. [Wollkraute.
der Wollmer, e. Sorte Kochäpfel. die Wollmatte, der Aber-
das Wollrad, e. Spinnrad z. Wollespinnen. [punct, e. Nachtfalter.
Wollreich, adj. reichlich mit W. bedeckt. der Wollsammt, der
die Wollschere, Schaafschere. [Baumwollensammt, Manchester.
die Wollschnur, eine Schnur zum Zusammenbinden der abge-
die Wollschur, die Schaafschur. [schornen Schaafwolle.
die Wolldocke, nd., die Wollkratze, der —kram. [che Lust.
die Wollust, pl. Wollüste, die Wohl-, Wahllust, die fleischli-
der Wollust-Arm, -Becher, das -Bett, der -Diener, die -Feier,
-Freude, die -Fülle, der -Genuß, das -Leben, der -Schlaf, die
-Schwester, -Seuche, -Seufzer, die -Süße, der -Tag, -Tanz,
-Taumel, das -Thier, die -Trunkenheit: — d. wollüstige Arm
rc., d. Lust-, Buhl-Arm, -Becher, -Bett, -Diener, -Feier rc.
Wollustathmend, -heiß, -reich, -schwer, -süß, -trunken, -voll,
adj.: — von, vor, mit Wollust athmend, heiß rc. [Mensch.
der Wollüstler, -ling, ein wollüstiger, der Wollust ergebener
Wollustbebend, -zitternd, von Wollust bebend rc. [sinnlich.
Wollüstig, adj. Wollust gewährend oder erweckend, buhlerisch,
die Wolte, nd., die Walte, Walze, ein Rundholz. [Mensch.
der Wolterblock, nd., eine Walze, ein runder Klotz, ein dicker
der Wölps, ein junger fetter Hund. die Wolverings, pl.,
Woneben, adv. neben was. [engl. amerik. Vielfraßfelle.
Womit, adv. mit was, mit welchem, mit welcher.
Wonach, adv. nach was, nach welchem, nach welcher.
der Wonn-Anblick, -Ausruf, das Wonne-Beben, der -Be-
cher, das -Bild, der -Blick, das -Bündniß, der -Dienst, das
-Erstaunen, der -Garten, -Geber, das -Gebet, der -Gedanke,
das -Gefilde (Elysium), -Gefühl, der -Genuß, -Gesang, das
-Gespräch -Getön, der -Gott, -Graus, -Laut, das -Lächeln,
-Leben, -Loos, die Wonn-Entzückung, der Wonne-Rausch,
-Schauer, -Seufzer, die -Stimme, -Stunde, der -Tag, -Tau-
mel, -Tempel, die -Thräne, der -Tod, -Traum, die -Trunken-
heit, der -Verein, -Wechsel, die -Zeit: — d. Anblick rc. der
Wonne, od. voll Wonne, d. wonnevolle, entzückende, selige
Wonneleer, -los, adj. freudenleer, freudenlos. [Anblick rc.
die Wonne (uuunnilust) (Winn, Gewinn; fein; Minne,
Gunst) die Freude, das Entzücken, Hochgefühl, d. Hochgenuß.
Wonnebang, -bebend, -beflügelt, -begeistert, -berauscht, -durch-
drungen, -funkelnd, -glänzend, -lächelnd, -strahlend, -tau-
melnd, -trunken, -voll, -wallend, -zitternd adj.: — von oder
der Wonnebaum, die Birke. [vor Wonne bang, bebend rc.
der Wonnemond, -monat, Mai. Wonniglich, freudenvoll.
Wonneschauern, i. vor, von Wonne schauern, beben.
Wonnetraut, adj. wonnig und vertraut od. traulich.
Wonnig, adj. Wonne empfindend, wonnevoll, wonnerfüllt,
das Wooz, natürliches ostind. Stahlerz. [wonnegewährend.
Wöntlich, nd., adj. liebkosend, artig, einschmeichelnd.
das Woolcord, engl., ein festes gestreiftes Wollenzeug zu Bein-
die Woppe, die Rispe; nd., d. Kopf v. braunen Kohl. [kleidern.
Woran, —auf, —aus, adv. an, auf, aus was, welchem, wel-
cher, welchen, welche, den, dem. [streuen, das Heu wenden.
Worben, sd., t. sprätten, die Schwaden mit der Gabel zer-
das Worb, Sägesworb, Wurb, sd., der Stiel an der Sense.
die Wörde, nd., die Börde, der Bord, das Ufer, das erhöhte
Land, ein hochliegendes Gebäude, eine Warte; eine Flußinsel,
Worein, adv. wohinein, in was, in welchem. [ein Werder.
Worfeln, worfen, t. gegen den Wind werfen (Getreide), rei-
der Worfler, Worfer, der Reiniger des Kornes. [nigen.
die Worf-Schaufel, -Tenne: — d. Wurf-Schaufel rc., d.
Schaufel rc. zum Worfeln des Kornes. [oder schlingen.
sich Worgen, nd., worgeln, sd., sich würgen, mühsam athmen

Worin, adv. in was, in welchem, welcher, in welchen. —e, —es.
der Worp, der Wurf; e. anschlagende Welle; e. Art Halbalken.
Worsteln, nd., den Wind abkneifen, eine Art des Segelns.
das Wort, pl. Wörter (unauerth, uuurt, uuort) das Vor-,
Ausgesprochene, der Ausdruck, die Benennung; pl. Worte,
die Rede, die Aeußerung, Versicherung, das Versprechen;
das Losungswort, die Parole. das Wormlein, d. Tigeriltiß.
der Wort-Ableiter (Etymolog), die -Ableitung (Etymologie),
-Anmerkung, -Armuth, -Art (Redetheil), der -Aufwand,
der -Ausleger, die -Auslegung, der -Bau, -Baumeister, das
-Bild, die -Bildung, -Blume (Redeblume), der -Deuter, die
-Deutung, -Einung, der -Erklärer, die -Erklärung (Nomi-
naldefinition), der -Fall (Casus), die -Familie, der -Fechter,
die -Fechterei, -Flut, -Folge, -Form, der -Forscher (Etymo-
log), die -Forschung, -Fügung (Syntaxis), -Fülle, der -Ge-
brauch, das -Gefecht, -Geklingel, -Gekreisel, die -Gelehrsam-
keit, das -Gepränge, -Gespenst, -Getön, -Gewirr (der Gali-
mathias), -Gezänk, die -Grübelei, der -Grübler, -Kampf, die
-Kenntniß, der -Klang, -Klauber, die -Klauberei, der -Kram,
-Krämer, die -Krämerei, der -Krieg, die -Kritik (Wortprü-
fung), -Kunde, der -Künstler, das -Machen, der -Macher,
die -Macherei, die -Menge, der -Menger, die -Mengerei, die
-Mißgeburt, der -Prunk, das -Räthsel (der Logogryph), das
-Register, der -Reichthum, -Richter, -Schmuck, -Schwall,
die -Sparsamkeit, das -Spiel, der -Spieler, die -Spielerei,
-Spielsucht, der -Streit (die Logomachie), die -Streitigkeit,
der -Strom, -Tausch, -Unterschied, die -Verbindung, der
-Verstand, die -Verwandtschaft, -Verwechselung, das -Ver-
zeichniß, der -Vorrath, -Weiser, das -Werk, die Wurzel, der
-Zank, das -Zeichen, der -Zwist: — d. Ableiter rc. von Wör-
tern, eines Wortes, über, an, mit Wörtern oder Worten.
Wortarm, adj. arm an Wörtern, wortkarg, einsylbig, wenig
die Wortart, die Wortklasse, der Redetheil. [sprechend.
die Wortbildeform, die Wortbildungsform, die Ableitungs-
form, die Redetheilsform. [Treubruch, die Wortbrüchigkeit.
der Wortbruch, das Nichthalten eines Versprechens, der
Wortbrüchig, adj. seinem Versprechen ungetreu, treubrüchig.
Wörteln, worten, i. Worte machen, plaudern, in Wortwech-
sel gerathen. [buch, Vocabularium, Lexikon, Dictionnaire.
das Wörterbuch, das Wörterverzeichniß, e. Worterklärungs-
die Wörterbuchform, das Lexikonformat. [Wörterbuches.
der Wörterbuchschreiber, der Lexikograph, d. Verfasser eines
der Wörterkram, Wort-, e. Wortschwall, leere Worte, Wort-
der Wortfänger, d. Aufmutzer einzelner Ausdrücke. [grübelei.
Wortfest, adj. worttreu, sein Wort haltend, wahrhaftig.
Wortforschend, adj. etymologisirend, etymologisch.
das Wortforschungsbuch, ein etymologisches Wörterbuch,
der Wortführer, der Sprecher. [ein Etymologicum.
Wortführend, adj. für Andere sprechend, vortragend.
Wortgelehrt, adj. etymologisch. [führer, Sprecher, Vorsitzer.
Worthabend, -führend, vorsitzend. der Worthaber, Wort-
das Worthalten, die Wahrhaftigkeit, das Halten des Verspre-
Worthalten, sein Versprechen halten oder erfüllen. [chenen.
der Worthalter, der Erfüller seines Versprechens.
Worthaltig, adj. gern sein Wort haltend, wortfest, worttreu.
der Wortheld, der Maulheld, der Prahler, der Prahlhans.
Wortkarg, adj. einsylbig, wenig sprechend, lakonisch.
der Wortkohl, d. Wortschwall, leere Worte, hohles Geschwätz.
Wortkundig, adj. sprachkundig, rede—, gewandt im Reden.
die Wortkürzung, die -abkürzung, Abbreviatur. [Ausdruck.
die Wortlarve, ein undeutliches Wort, ein halbverständlicher
der Wortlaut, der Klang der Wörter; der buchstäbliche Sinn.
der Wörtler, ein Wortklauber, Wortmacher, Worthascher.

Wörtlich, adj. wortgetreu, -genau, in den Worten liegend; adv.
Wortlos, sprach-, stumm. [Wort für Wort, den Worten nach.
die Wortlosigkeit, d. Sprach-, Stummheit, das Verstummen.
die Wortmilde, die Namenmilde, eine gelindere Benennung,
der Euphemismus. Wortselig, adj. redselig. [schuldiger.
der Wortreder, der Vertheidiger, der Fürsprecher, der Ent-
Wortreich, adj. wörterreich; weitschweifig, redselig. [dig, kurz.
der Wortsinn, wörtlicher Sinn. Wortsparend, -karg, einsyl-
Wortspielen, i. ein Wortspiel machen, mit Worten spielen.
das Wortungeheuer, ein ungeheuer langes Wort, ein Wort-
Wortvoll, adj. wortreich. [gespenst, eine -mißgeburt, -larve.
der Wortwechsel, der Streit, der Zank, das Wortgefecht.
Wortwechseln, i. streiten, zanken, sich schelten, laut hadern.
das Wortwerk, der Wortkram, der Wortschwall, Schwulst.
Wortwillig, adj. redefertig, gern geständig. [welcher.
Worüber, -um, -unter, adv. über, um, unter was, welchem,
die Wösch, sd., die Wäsche. Wöschen, sd., i. eine Wäsche
das Wöschseil, sd., die Waschleine, das Wäscheseil. [anstellen.
Wösen, nd., i. schwärmen, rasen, wüst thun, hausen, toben.
Woselbst, adv. allwo, wo. [zu was, welchem, welcher.
Wovon, wovor, wowider, wozu, adv. von, vor, wider,
das Wrack, nd., das Brack, der Bruch, das Zerbrochene, der
Ausschuß. ein gescheitertes Schiff, Schetter, Schiffstrümmer.
Wracken, wraken, nd., t. bracken, niederreißen, vernichten,
das Wrackrecht, das Strandrecht. [ausmärzen, aussondern.
die Wracksteine, nd., zerbrochene Ziegel. [nd., d. Rüge, Rache.
der Wrackvogel, die Tauchergans, der Kneifer. die Wrake
Wräken, nd., t. rügen, rächen, strafen. [eine Viehkrankheit
die Wrange, nd., ein gewundenes Ding, ein gebogenes Holz;
Wrangen, nd., wringen, winden, drehen, ringen, umschrauben.
das Wrangkraut, die gemeine Nieswurz, die Bärwurz. [risch.
Wranten, nd., i. mürrisch seyn. Wrantig, verdrießlich, mür-
der Wrantpot, nd., ein weinerliches Kind, ein mürrischer
Wreet, nd., adj. widerlich, herb, wild, rauh, zornig. [Mensch.
die Wrächten, nd., die Umzäunung, die Gründe, Pertinenzien.
das Wreifholz, ein angehängtes Rundholz zum Schutze eines
Wreißen, nd., i. ringen, rangen, sich bauchen. [Schiffes.
das Wreil, nd., ein Ratelscheit, ein Packstock; ein plumper
Wrentschen, wrientschen, nd., i. wiehern. [Mensch.
Wrickeln, t. hin u. herbrechen, hin u. wieder biegen (Gelenke).
Wricken, nd., t. umbrechen, verdrehen; mit e. Ruder am Hin-
die Wrikfalbe, e. Eibischsalbe. [tertheile fortbewegen (e. Boot).
der Wrimmelbohrer, nd., ein kurzer Holzbohrer.
Wringen, nd., t. ringen, winden, zusammendrehen, wrangen.
die Wroge, nd., die Gleichmachung des Maßes und Gewichts;
die Strafe für unrichtiges Maaß; Wrake, Rüge. [der Riester.
der Wrist, nd., der Arm dicht hinter dem Faustgelenke, der Rist,
Wrosen, nd., t. ausdrücken, -wringen. Wröten, nd. t. auf-
wühlen, reuten, ausroden. [kurzer Block; ein Murrkopf.
der Wruuk, Wruck, nd., ein Krüppel, Knüppel, Knorren, ein
die Wruke, nd., die Bruke, die Winterkohlrübe.
Wrukisch, nd., adj. sauersichtig, mürrisch, wrantig. [wickeln.
der Wrunk, nd., ein Kopfdraht, die Haarflechten darum zu
der Wrungel, nd., dick gemachte süße Milch; der Kothkötel.
der Wucher (uuohhar, uuohhir, uuoker) nd. Woker, die Frucht;
der Ertrag, der Geldzins, der übermäßige Gewinn.
die Wucherblume, die Goldblume, Hungerblume, das Hun-
Wucherfrei, adj. zinsfrei, ohne Zinsen. [gerkraut im Getreide.
die Wucherei, das Wuchern, Wucherhandel, Wucherverkauf.
der Wucherer, der Geldwucherer, Kornwucherer, Jude.
das Wuchergeld, das Zinsgeld, der Wuchergewinn.
Wuchergierig, wucherhaft, wucherisch, adj. Wucher su-
der Wucherjude, ein Geldjude, e. Kornjude. [chend u. liebend.

das Wucherkraut, die -pflanze, ein wucherndes Kraut ꝛc.
Wuchern (unaharan) sich stark vermehren, um sich greifen; unmäßigen Geldzins od. Gewinn nehmen. [sd., der Zuchtstier.
Wucherlich, adj. auf Wucher abzielend. der Wucherstier,
die Wuchersucht, die Gewinnsucht. Wuchersüchtig, adj.
Wuchsig, adj. wachsend, Wuchs habend. [gewinnsüchtig.
der Wucherzins, die — zinse, ein übermäßiger Geldzins.
der Wuchs (uuohs) das Wachsen, das Gewachsene, die Gestalt,
die Wucht, das Gewicht, die Schwere, die Last. [die Taille, fr.
Wuchten, i. schwer wiegen; t. heben, sd. lüpfen, wägen.
der Wuchtbaum, der Hebebaum. [vermehren, gedeihen.
Wudeln, i. wimmeln, w.bbeln; watscheln; wallen, sieden; sich
Wuderwinzig, sd., adj. buterwinzig, sehr klein. [Wuchs.
die Wudle, sd., die Ente. die Wüedi, sd., die Geile, der üppige
Wüed, wütig, sd., adj. geil, üppig, wuchernd, vollsaftig.
Wuhlen, t. dicht und fest umwinden (ein Tau).
Wühlen, i. eindringend auseinanderwerfen, umhergraben.
Wühlen, sd., i. wuchern, üppig wachsen. Wühlig, sd., adj.
der Wuhling, ein festumgewundenes Tau. [wuchernd, wüed.
das Wuhlkraut, der stinkende Gänsefuß, die stinkende Hunds-
die Wühlmaus, die wühlende Feldmaus; d. Maulwurf. [melde.
die Wuhne, sd. Wule, nd. die Wake, ein durch das Eis gehauenes Loch; ein Sumpfloch, eine Ackergalle.
die u. das Wuhr, sd., die Wehr, e. Damm zur Wasserableitung.
Wuhren, sd., t. ein Wuhr machen. Wülen, sd., toben, lärmen.
Wuhschen, wühschen, sd., t. zerknüllen, -knittern, zusammendrücken; Hanf in Flechten knüpfen. [4 Körben; e. Hanfflechte.
der Wuhsch, sd., der Wust; Wulst, Kopfring; e. Heugewicht v.
der Wuler, sd., der Lärmer, Schreier, der Umwälzungsfreund.
das Wullhömli, sd., das Wollhemd, ein langer Weiberunterrock; ein altmodischer Männerrock, Flausrock. der Wulk, der
der Wullhut, sd., der Wollhut, der Filzhut. [Seeskorpion.
Wulst, pl. Wülste, der Schwulst, die Geschwulst, der Bausch; die Pilzhaut; der Viertelstab, ein rundes Bauglied; die Trumme, Dachrinnenröhre; die Wurst zum Tragen; ein Haarkissen; eine Blasenschnecke. Wulstig, adj. schwulstig, aufge-
das Wulstknöpfchen, eine Kreiselschnecke. [bläht, bauschig.
die Wulstlippe, eine dicke, aufgeworfene Lippe; e. Dicklippiger.
der Wulstnabel, eine ungenabelte Kreiselschnecke m. e. Wulste.
die Wulstnadel, eine lange Haarnadel; die Siebmachernadel.
die Wulststange, eine Klempnerstange, die Dachrinnenröhren
Wümmeln, nd., i. wackeln, watscheln; baumeln. [zu krümmen.
Wulsüchtig, sr., adj. mit Halsweh behaftet. die Wun, alt.,
Wulschen, sd., i. schwerfällig reden und gehen. [eine Wiese.
die Wümmer, die Seite eines Hirsches.
Wund (ond, and, unnt) ungut, schlimm, unheil, verletzt.
die Wund-Arzenei, der -Balsam: — d. Arzenei ꝛc. für Wunden.
die Wundarzenei-Kunst, -Lehre, -Wissenschaft, die Chirurgie, d. Kunst, Schäden und Wunden zu heilen, die Heilkunst.
die Wundarzneischule, eine chirurgische Lehranstalt.
der Wundarzt, der Chirurg, der Operateur; ein westindischer
Wundärztlich, adj. chirurgisch. [Klipp- oder Bandfisch.
der Wundbaum, Wundholzbaum, die Esche. [eine Kränkung.
die Wunde, e. Verletzung, Versehrung des lebendigen Körpers;
Wunden, t. verwunden, verletzen. [del, Sonde, der Sucher.
das Wundeisen, das Sucheisen der Wundärzte, die Suchna-
das Wundenblut, das aus einer Wunde fliessende Blut.
Wundenfrei, adj. unverwundet, unversehrt, heil, unverletzt.
das Wundenmaal, die Spur einer geheilten Wunde.
das Wunder (uuuntar) ein Gegenstand des Wähnens, Meinens, Rathens, ein unbegreifliches Ereigniß; sd., die Laune,
Wundenvoll, adj. mit Wunden bedeckt. [Gemüthsstimmung.
der Wunder, das Gewunder, die Wundergierigkeit, —fitzigkeit, —gebigkeit, —witzigkeit, sd., die Neugier, Neuigkeitssucht.
Wunderähnlich, adj. wunderbar, wundergleich, erstaunlich.
die Wunderähre, der Wunderweizen, das Wunderkorn, der
der Wunderapfel, der Balsamapfel. [Traubenweizen.
die Wunder-Arznei (Panacée), der -Balsam, -Bau, das -Bild, der -Brunnen, -Born, das -Bündniß, -Ding, die -Erscheinung, -Frevler, -Gabe, das -Gebäude, -Gebild, die -Geburt, das -Geschäft, die -Geschichte, das -Geschick, -Geschöpf, -Geschrei, -Gesicht, -Gespinnst, die -Gestalt, das -Gewächs, der -Glanz, das -Glück, der -Gott, die -Grotte, -Hand, der -Held, -Klang, die -Kraft, der -Kreis, die -Kur, das -Land, der -Lauf, das -Licht, -Lied, die -Liebe, -Macht, das -Mädchen, die -Mähr, der -Mann, -Mensch, das -Mittel, die -Nacht, der -Palast, die -Rede, der -Regen, die -Rettung, -Sache, -Schönheit, der -Schwan, die -Spende, der -Spiegel, das -Spiel, der -Stab, die -Stadt, -Stärke, -Stimme, das -Stück, die -That, -Tugend, das -Wasser, die -Welt, das -Werk, -Wesen, -Wort, -Zeichen: — d. wunderbare, —volle, außerordentliche, unerhörte, wunderwirkende, wunderthätige, Bewunderung erregende Arznei ꝛc. [dentlich, sonderbar, einzig.
Wunderbar, Verwundrung erregend, unbegreiflich, außeror-
das Wunderbar, die gemeine Hauswurz, das Hauslaub.
Wunderbarlich, adv. auf e. wunderbare Art. [Silberpappel.
der Wunderbaum, Kreuzbaum, die Oelnuß; d. weiße Pappel,
der Wunderbeweis, der Göttlichkeitsbeweis aus Wundern.
die Wunderblume, die Abendblume, die Schweizerhose.
die Wundererde, e. buntgefleckte aderige Art des Steinmarkes.
der Wunderfitz, die Wunderkelle, sd., eine neugierige Person.
Wunderfreundlich, adj. außerordentlich freundlich. [me.
das Wundergeschrei, das Geschrei über Wunder, das Gerüch-
Wundergestaltig, adj. wunderlich od. wunderbar gestaltet.
der Wunderglaube, der Glaube an Wunder.
Wundergläubig, adj. an Wunder glaubend. [außerordentlich.
Wundergleich, adj. wunderlich, —sam, —bar, —ähnlich,
das Wundergold, eine mit Gold vermischte Arznei.
Wundergroß, -gütig, -herrlich, -hold, -klein, -köstlich, -künstlich, -lieblich, -mächtig, -prächtig, -reich, -schön, -selig, -selten, -seltsam, -stark, -süß, adj.: — außerordentlich groß ꝛc.
der Wunderhund, ein in Verwunderung setzender Hund.
der Wunderkasten, die Wundertrucke, sd., der Guckkasten.
das Wunderkind, ein außerordentlich früh kluges Kind.
das Wunderkraut, das durchstochene Johanniskraut.
Wunderlich (uuuntarlih) adj. u. adv. wundernswerth, seltsam, sonderbar, närrisch, launisch, störrig, widersinnig, unge-
das Wunderkorn, der Wunderweizen, die Wunderähre. [reimt.
die Wunderlichkeit, Widersinnig-, Sonderbarkeit, Eigenheit.
die Wunderliebe, d. Liebe zu Wundern. [nen, sich verwundern.
Wundern (uuuntaran) t. in Verwunderung setzen; r. erstau-
die Wundernase, die Hufeisennase. [Thiere m. gesenktem Kopfe.
das Wundernetz, ein netzförmiges Adergewebe am Gehirn der
Wundernswerth, -würdig, adj. verwunderungswerth, er-
der Wunderpfeffer, das Allerleigewürz. [staunlich.
die Wundersage, die -mähr, eine Sage von Wundern. [salz.
das Wundersalz, e. wunderkräftiges S., z. B. das Glauber-
Wundersam, adj. -bar, erstaunlich. [Fruchtbarkeit.
der Wundersegen, ein außerordentlich wirksamer S., große
der Wunderstern, e. außerordentlicher St.; e veränderlicher
Wundersüchtig, adj. nach Wundern begierig. [Fixstern.
der Wunderstrauch, der Sonderling, ein ostindischer Strauch.
die Wundersucht, d. Verlangen nach Wundern. [tiger Mann.
der Wunderthäter, -verrichter, -wirker, -thuer, e. wunderthä-
der Wundersüchtler, ein wundersüchtiger Mensch.
Wunderthätig, adj. — thuend, Wunderkraft besitzend.

das Wunderthier, ein außerordentliches, Verwunderung er-
die Wundertinte, die sympathetische Tinte. [regendes Thier.
das Wunderthun, die Verrichtung eines Wunders.
die Wunderviole, d. Wunderblume, Schweizerhose. [Wunder.
Wundervoll, adj. sehr wunderbar, bewundernswürdig, voll
der Wunderweizen, das -korn, die -ähre, der vieljährige tau-
sendfältige Weizen. Josephs-, Spreit-, Wechsel-, Dinkel-,
Strich-, Ringel-, Traubenweizen, d. Weizen m. Doppelähren.
Wunderwirkend, adj. wunderthätig, -kräftig, -thuend.
die Wunderwirkung, d. wunderbare, unbegreifliche Wirkung.
die Wundfäden, pl., die Scharpie, Zupffel. [weißen Blumen.
das Wundglöckel, sd., eine Art Mannsschild mit rothen od.
das Wundfieber, ein Fieber bei schweren Verwundungen.
die Wundheit, der wunde Zustand. der Wundholzbaum,
der Wundklee, das gemeine Wundkraut. [Wundbaum, Esche.
das Wundholz, das Holz der Esche und des Hartriegels.
das Wundkraut, der Wundklee, großer Katzenklee, gelber Ha-
senklee, Brustkraut, wilde Bohnen; das Grundheil, heidnisch
Wundkraut; d. jährige Roßnessel, kleines Beruf-, Gliedkraut.
der Wundlattig, das harichte Mauerhabichtkraut.
das Wund-Mittel, das -Pflaster, -Pulver, die -Salbe, der
-Trank: — d. Mittel, Pflaster rc. zur Heilung von Wunden.
die Wundmittellehre, die Akologie. [neugierig, neubegierig.
Wundrig, wundergierig, — fitzig, — gebig, — witzig, sd., adj.
Wundnarbig, adj. v. Wunden narbig. [von Wundkräutern.
das Wundwasser, das Schußwasser, ein abgezogenes Wasser
die Wundraute, eine heilkräftige Art der Raute.
die Wundwurz, der gemeine Baldrian, großer Wasserbaldrian.
der Wundzettel, ein wundärztlicher Bericht, Wundbericht.
das Wunn (Gewinn, Ertrag, Ernte) u. Weid, sd., das Recht
ein Stück Land nach Belieben (als Acker od. Wiese) zu nutzen.
der Wunk, nd., der Schlump, ein gelungener Wurf, Treffer.
der Wunsch (uunsc) pl. Wünsche, das Wonnebegehren, das
Verlangen, Sehnen, die Bitte, Anwünschung, Gunst, der
Wünschbar, adj. wünschenswerth. [Glück-, Segenswunsch.
der Wünschelhut, das -hütchen, ein Zauberhut in Wunder-
mährchen. der Wünscher, der Anwünscher, Gönner.
die Wünschelruthe, das -reis, eine Haselruthe zu abergläubi-
schem Gebrauche. [mögen, wollen, gönnen, anwünschen.
Wünschen (uuunscan) t. verlangen, sich sehnen, begehren,
Wünschenswerth, -würdig, (za uuunscanne) adj. wünsch-
würdig, begehrenswerth, wünschbar. die Wunschweise, der
Wunschwürdig, adj. wünschbar, wünschenswerth. [Optativ.
der Wünschler, der Glückwünschler, e. Glückwunschbeflissener.
Wunschweise, adv. nach Art eines Wunsches, wunschartig.
Wunzig, sd., adj. winzig, klein, schlecht. das Wupp (uueop-
die Wunse, nd., die Hurerei, Pätzenhochzeit. [pun) sd., d. Webe.
die Wuppe, nd., e. Stürzkarren, e. Wippe. Wupen, nd., weinen.
Wuppen, wuppeln, -pern, nd., t. auf und niederbewegen.
die Würde (uuirdi) der Werth, Rang, Grad, Stand, innere
Vorzüge, Adel; e. würdevolle Art, die Gravität, der Pathos,
Würdelos, adj. der Würde entbehrend, ohne W. [die Salbung.
Würden, t. bewürden, graduiren, mit einer Würde bekleiden.
Würdern, t. werthen, würdigen, schätzen, anschlagen, wardiren.
Würdevoll, adj. salbungsreich, pathetisch, gravitätisch, ernst,
feierlich. die Würdigkeit, das Verdienst. [sen, entsprechend.
Würdig (uuirdic, -dihc, -dig) werth, verdienend; angemes-
Würdigen, t. für würdig od. werth halten, schätzen, werthen,
Würdiglich, adv. auf e. würdige Art. [würdern, anschlagen.
die Würdigung, Werthung, Schätzung, Werthbestimmung.
der Wurf, pl. Würfe, das Werfen, das Geworfene, die Jun-
gen; der Riß, das vom Wolfe zerrissene Wild; das Gebreche,;
der Rüssel der Schweine; nasser —, nasser Kalk, Fresco;

der Wurfangel, der Legeangel. [sd., der Plan, Entwurf
der Wurfanker, ein Anker zum Schiffziehen, ein Ziehanker.
das Wurfankertau, das dünnste Ankertau. [nen Körpers.
die Wurfbewegung, der bogenförmige Schwung e. geworfe-
der Würfel, der Cubus, ein Geviertstein mit gleichen Seiten
und rechten Winkeln. der Würfelfall, der Fall der Würfel.
der Würfelbecher, ein Becherchen zum Werfen der Würfel.
das Würfelbein, ein würfelförmiges Bein des Oberfußes.
das Würfelerz, das Arsenikkupfer, das Olivenerz.
die Würfelform, die Würfelgestalt, die würfelähnliche Form.
Würfelförmig, würfelicht, adj. — ähnlich. Würfelig, adj.
der Würfelinhalt, cubischer Inhalt, Cubikinhalt. [W. bildend.
das Würfel-Maaß, -Meile, -Ruthe, -Schuh, -Wurzel, -Zahl,
die Würfelmotte, e. Nachtfalter. [-Zoll: — d. Cubik-Maaß rc.
Würfeln, i. mit Würfeln spielen; t. würfelförmig machen,
würfelicht schneiden; aufs Würfelspiel setzen, verwürfeln.
der Würfel-Schiefer, -Spath, -Stein, -Talk, -Thon: — d.
würfelförmige Schiefer, Spath, Stein rc. [Glücksspiel.
das Würfelspiel, ein Spiel mit Würfeln, das Würfeln, das
der Würfelspieler, Würfler. der Würfeltisch, e. Spieltisch.
der Würfelvogel, e. Nachtfalter. Würfelweise, adv. in W.
Wurfen, t. werfen, mittelst d. Wurfankers fortziehen (Schiff).
die Wurferde, die ausgeworfene Erde beim Graben. [Falken.
die Wurffessel, der Wurfriemen, ein Riemen am Fuße des
das Wurf-Garn, -Geräth, -Geschoß, -Geschütz, -Gewehr, der
-Haken, die -Haube, der -Kreisel, die -Leiter, das -Netz, der
-Pfeil, die -Schaufel, -Scheibe (der Diskus), der -Speer,
-Spieß, -Stein, die -Wehr, das -Zeug: — d. geworfene Garn
der Würfler, Würfelspieler. [rc., d. Garn rc. zum Werfen.
der Würfling, ein abgelegter junger Bienenschwarm; der
Wurfweise, adv. in Würfen od. Schüssen. [Nörfling, die Orft.
die Wurfschlange, eine schnell fortschiessende Schlangenart.
der Wurfspießträger, Speerknabe; e. -werfer; e. Lanzknecht.
Wurfstreifig, adj. am Wurf oder Eintrage streifig (Gewebe).
die Wurfweite, die Weite, in welche man wirft oder schleudert.
das Wurfziel, das Ziel des Werfens. der Wurgapfel, eine
die Wurgbirne, eine schlechte Birne. [schlechte Apfelsorte.
der Wurgbrief, sd., ein Glückwünschungsschreiben zum Na-
das Würgebeil, das Mordbeil, die Mordaxt. [menstage.
das Würgekraut, das Kreuzkraut. der Würgeplatz, Mord-.
Würgen (uuorahan, uurgan) t. nd. worgen, an der Gurgel
fassen, erdrosseln, den Hals umbrechen, tödten, murksen. [schen.
Würgen, sd., t. am Namenstage besuchen und beglückwün-
der Würgengel, ein zum Erwürgen gesandter Engel; der
Neuntödter, der Wachtelfalk, die Riesenschlange. [Falkenart.
der Würger, der Erwürger, der Mörder; der Neuntödter; eine
die Würgerbande, e. Mörderbande. [ling, gelber Sturmhut.
der Würgerling, Würgling, Würgerich, der gefleckte Schier-
Würgerisch, mörderisch. das Würgerli, sd., ein Halsband.
der Würgesinn, der Mordsinn. der Würgestahl, Mordstahl.
die Würgete, sd., ein Namenstagsgeschenk, ein Gratulations-
Würgig, sd., adj. glitschig (Brod); herb (Obst). [schmaus.
der Wurg, sd., ein Druck oder Kniff beim Kneten oder Wirken.
der Wurm (uuurm) pl. Würmer, nd. Worm, ein bohrendes
Thier, Kriechthier, Eingeweid-, Weich-, Schal-, Pflanzen-
thier; das Ziefer; eine Viehkrankheit; das Fingergeschwür,
Panaritium; fressender —, ein Hautgeschwür; ein nagen-
der Kummer; — im Kopfe, Hochmuth; der Schrifttitel
unten auf jedem Bogen; das Zungenband der Hunde.
der Wurm, sd., das Rankkorn; eine Geschwulst unter der Zun-
Wurmähnlich, adj. -förmig. [ge; die Kröte, e. Viehkrankheit.
die Wurm-Arznei, das -Mittel, -Pulver: — d. Arznei rc. gegen
der Wurmarzt, -doctor, Quacksalber, Marktschreier. [Würmer.

Wurmäßig, sch., adj. wurmstichig. die Wurmaßle, sch.,
das Wurmbeißen, sch., die Darmgicht beim Vieh. [die Ameise.
Wurmbenagt, adj. von Würmern benagt, angefressen.
die Wurmblume, das Bitterkraut, Kostenkraut. [zeugen.
der Wurmdrache, der Heerwurm. Würmen, t. Würmer er-
Wurmeln, sch., auf dem Bauche kriechen oder fahren.
das Wurmeli, sch., die Litze um den Hut. [ärgern.
Wurmen, i. wie ein Wurm kriechen; t. verdriessen, kränken,
die Würmerspeise, der -fraß, eine Speise für die Würmer.
der Wurmfarn, der gemeine Rainfarn, Wurmkraut, falscher
der Wurmfortsatz, ein wurmförmiger Fortsatz. [Wurmsame.
das Wurmfieber, e. von Würmern herrührendes, verminöses
Wurmförmig, wurmähnlich, —artig, peristaltisch. [Fieber.
der Wurmfraß, die Würmerspeise; das Fressen der Würmer.
Wurmfräßig, sch., adj. wurmstichig. [die Wurmröhre.
das Wurmgehäuse, ein Schneckenhaus; die Röhrenschnecke,
die Wurmhaut, die Spikerhaut, die Bekleidung e. Schiffes ge-
das Wurmgras, das Queckengras. [gen die Meerwürmer.
Wurmig, adj. Würmer enthaltend, wurmstichig, nd. madig;
ärgerlich, verdrießlich. [Rainfarn, Sophienkraut; Zitwersame.
das Wurmkraut, der -farn, falscher Wurmsame, der gemeine
der Wurmkuchen, das -küchlein, e. Mittel gegen die Würmer.
Wurmlinig, mit gewundenen Linien bedeckt oder gezeichnet.
das Wurm-Loch, die -Röhre, der -Stich: — d. Loch rc. eines
der Wurmlöwe, der Sandwurm, eine Fliegenart. [Wurmes.
das Wurmmehl, das von Würmern fein zernagte Holz.
das Wurmmoos, der zweitheilige Wasserfaden.
der Wurmmuskel, ein wurmförmiger wurmähnlicher Muskel.
die Wurmnessel, die weiße taube Nessel. das Wurmnest, e.
Nest von Würmern. [Hornschlange, eine Röhrenschnecke.
die Wurmschlange, der Wurm, eine amerik. Schlange; die
der Wurmsame, als Wurmmittel angewandter Pflanzensame.
der Wurmschneider, der Schneider des Wurmes bei Hunden.
die Wurmseele, ein niedriger, kriecherischer Mensch.
der Wurmstein, der Seestern, eine Seethierversteinerung.
der Wurmstich, ein von einem Wurme gebohrtes Loch.
Wurmstichig, adj. von Würmern angestochen od durchfressen.
der Wurmstrahl, der Schlangenschwanz, ein Seestern.
der Wurmtod, ein die Würmer tödtendes Mittel, der Wer-
Wurmtreibend, adj. die Würmer abtreibend, -führend. [muth.
der Wurmtrichter, eine trichterförmige Röhrenschnecke.
die Wurmtrockniß, d. Vertrocknen der Bäume, d. Wurmfraß.
die Wurmweide, ein brasilischer Stachelstrauch. [Vogelwurz.
die Wurmwurzel, die knotige Braunwurz; der Wiesenkopf; die
der Wurmzucker, ein mit Zucker bereitetes Wurmmittel.
Wurreln, nd., i. wummeln, wuddeln, hin und herschwanken,
Wurren, i. murren, brummen, dumpf tosen. [watscheln.
das Wurri, sch., das Gewirr, der Wirrwarr, e. Klumpen Haare;
der Würsing, der Wirsing. [ein Kothklumpen, das Gewühl.
die Wurst, pl. Würste, nd. Wust, ein Feistdarm, das feiste
Fleischgewirr oder — gemisch; ein darmähnlicher Wulst; ein
der Wurstbaum, der Röhrleinbaum. [Wurstwagen, -schlitten.
das Wurst-Band, der -Bügel, -Darm, der -Dorn, das -Fett,
-Fleisch, die -Fülle, -Haut, das -Hölzchen, -Horn, -Kraut,
der -Speiler, -Spieß: — d. Band rc. zu Würsten oder zum
Binden, Stopfen, Verschliessen rc. der Würste. [Wursthorn.
der Wurster, der Wurstmacher, ein Fleischer; die Nonne, das
Wursten, i. Wurst machen oder stopfen. [zum Wurststopfen.
der Wurstfüller, Wurststopfer; das Wursthorn, der — bügel
das Wursthacken, das Fleischhacken zur Wurst. [haut.
die Wursthaut, eine wurstähnlich aufgetriebene Nachgeburts-
das Würstli, sch., der Anfang eines gestrickten Strumpfes.
der Wurstling, der Afterflint mit Quarz; eine Kieselgattung.

die Wurstlippe, das -maul, eine dicke aufgeworfene Lippe.
das Wurstmachen, das Wursten. der Wurstmarmor, der
der Wurstreiter, Schmarotzer, Bratenriecher. [Blutwurststein.
der Wurstmacher, der Wurstkoch, sch. Wurstselcher, eine Art
der Wurströhrenbaum, der Röhrleinbaum. [Garkoch.
der Wurstschlitten, —wagen, ein Schlitten rc. mit einem
Längssitze, worin man reitlings od. seitwärts sitzend fährt.
der Wurststein, Puddingstein, wie durchschnittene Blutwurst
die Wurstsuppe, Brühe vom Wurstkochen. [gezeichneter Stein.
sich Würteln, sch., dick werden, Strünke bekommen (Kohl).
das Würteli, sch., der Kohlstrunk. [rückgeschobene Erde.
die Wurz (uurz) die Wurzel; die vom Hirsche mit Ballen zu-
der Würz-Apfel, die -Blume, der -Duft, -Geruch, das -Ge-
düft, der -Geschmack, das -Mittel, die -Speise, -Suppe, der
-Trank, -Wein: — d. würzige, würzhafte, gewürzte Apfel rc.
die Würzbüchse, eine Büchse mit Gewürz oder Würze.
die Würze (uurz) Würzung, der Zusatz von Wurzeln od. Ge-
würzen an Speisen, der Hopfen am Biere; das noch ungehopfte
Wurzelähnlich, -artig, -förmig, adj. wurzelicht. [Bier.
die Wurzel, Wurz, das Erdsel od. Reutsel, der unterirdische
Theil einer Pflanze; die Wurzelpflanze, Möhre, Rübe, Pasti-
nake; das Unterste, der Fuß; der hintere Theil der Hand; die
Grundzahl einer Geviertzahl; der Grundlaut eines Wortes,
die Radix; das bauchige Spitzhorn, das Mauseohr.
der Wurzelbart, bartähnlich dicht gewachsene Wurzeln.
der Wurzelbaum, der Leuchterbaum; die ind. Feige, Stachel-.
das Wurzelblatt, ein aus der Wurzel entspringendes Blatt.
das Wurzel-Brod, die -Brühe, der Einschnitt, das -Ende, die
-Faser, der -Knoten, die -Lode, der -Rand, die -Ranke, das
-Reis, die -Sprosse, der -Stock, die -Suppe, -Zaser: — d.
Brod rc. aus, von, mit, an Wurzeln od. einer Wurzel.
der Wurzelgarten, nd., der Gemüsegarten, Küchengarten.
die Wurzelerde, die Sumpferde. [Wurzel der Haupttheil ist.
das Wurzelgewächs, die -pflanze, ein Gewächs, an dem die
das Wurzelgraben, das — suchen, das Etymologisiren.
der Wurzelgräber, der Etymolog, Wurzelforscher. [tenfrüchte.
der Wurzelkeller, nd., eine Grube zur Aufbewahrung der Gar-
der Wurzelgrund, der Knoten bei der Trennung d. Wurzel v.
Wurzellos, adj. ohne Wurzel, der Wurzel beraubt. [Stamme.
der Wurzelmann, Kräutermann, -händler, Gewürzhändler.
die Wurzelmaus, eine Wurzeln einsammelnde sibirische Maus.
Wurzeln, i. mit der Wurzel anwachsen, Wurzel schlagen, ein-
bringen, festen Fuß fassen; Wurzeln suchen; t. im Spiele be-
Wurzelreich, reich an Wurzeln. [siegen, schlagen, prügeln.
die Wurzelpetersilie, eine Art Petersilie mit großen Wurzeln.
die Wurzelraupe, eine Wurzeln fressende Raupe.
der Wurzelriemen, e. riemenförmiges Stück Ochsenfleisch aus
der Wurzelsauger, der Fichtensauger. [dem Hinterviertel.
der Wurzelsaum, e. zusammengerollter niedergenähter Saum.
die Wurzelschabe, ein Nachtfalter, eine Schabe. [viertzahlen.
die Wurzeltafel, —tabelle, eine Tafel der Wurzel- und Ge-
die Wurzelsilbe, die Stamm-, Grund-, Keimsilbe e. Wortes.
Wurzelständig, adj. an der Wurzel stehend (Blätter).
Wurzelstockig, adj. einen Wurzelstock bildend od. habend.
der Wurzeltorf, aus Wurzelwerk bestehender Torf.
das Wurzelwerk, nd., die Gartengewächse, das Gemüse.
das Wurzelwort, ein ursprüngliches, nicht abgeleitetes Wort,
Grund-, Stammwort. [mit Gewürz od. Würze versehen.
Würzen (uurzan) t. schmackhaft machen, angenehm machen,
die Wurzelzahl, eine Zahl als Quadrat- oder Cubikwurzel.
der Würzer, der Würzler. Würzereich, reich gewürzt, stark
der Würzgarten, Kraut-, Küchen-, Gemüsegarten. [würzend.
Würzhaft, adj. gewürzig, gewürzartig, aromatisch, würzig.

der Würzhandel, der Gewürzhandel, Gewürzkram. [kramer.
der Würzhändler, der Gewürzhändler, -krämer, nd. Krut-
Würzig, adj. gewürzig, würzhaft, schmackhaft, wohlriechend.
der Würzladen, der Gewürzladen. der Wurzling, ein aus der
Würzlos, ohne Würze, ungewürzt. [Wurzel wachsender Zweig.
das Würznägelein, die -nelke, die Gewürznelke. [bottiche.
der Würztrog, die Würzkufe d. Bierbrauer unter dem Maisch-
die Würz-Schachtel, -Schrank: — die Gewürz-Schachtel rc.
die Würzware, die Gewürzware. [Himmelfahrt, den 15. Aug.
die Würzweihe, Wurz—, sd., die Kräuterweihe an Mariä
Wusch! interj. wutsch! husch! schnell, plötzlich, blitzschnell.
der Wusch, was man mit einer Hand erwischen od. fassen kann.
Wuschen, i. huschen, wischen, entwischen, entfliegen. [Gans.
Wüschen sd., t. wischen, fegen, kehren. die Wusel, sd., die
das Wüschi, sd., d. Besen; Kehricht. Wuselicht, sd., zappelnd.
Wüsen, wysen, sd., t. wünschen (engl. wish). Wuseln, sd.,
i. zappeln. [nützer Kram, Schwulst; sd., das Unkraut.
der Wust, das Böse, das Quate, der Bettel, der Plunder, un-
Wüst (uuasti) adj. bös, untauglich, unfruchtbar, öde, unbe-
baut, unbewohnt; roh, wild, häßlich, unordentlich, aus-
schweifend; unrein, schmutzig, garstig, abscheulich.
die Wüste (uuosti, uuastina) die Oede, Heide, Steppe, eine ver-
heerte Gegend; ein Stück Rindfleisch aus den äußern Hüft-
stücken, das Nierenstück vom Schweine.
Wüsten, i. (uuostan) sich wüst benehmen, unordentlich umge-
hen mit, schmieren, geuden; t. verwüsten; sd., häßlich werden,
Wüsteln, sd., i. hüsteln, ein wenig husten. [verblühen; husten.
die Wüstendürre, e. sehr große Dürre. die Wüstenei, e. aus-
gedehnte Wüstengegend. d. Wüstenlaut, wilder Thierlaut.
die Wüstheit, die Oede, Leerheit, Häßlichkeit. [sten behafter.
Wustig, adj. voll Wust, häßlich, abscheulich; sd., mit dem Hu-
der Wüstling, ein ausschweifender Mensch; der braune Flie-
genschnäpper, der Feigenesser, ein Vogel.
das Wüstlingsjahr, ein in Ausschweifung verlebtes Jahr.
die Wüstung, ein wüst liegendes, angebaut gewesenes Feld.
die Wuth (uuotnissa, uuat) die Quat- od. Bosheit, Tollheit;
das Fauchen, Zischen, Schäumen, der Zorn, die höchste Lei-
die Wuthbeere, die Tollbeere. [denschaft, die Raserei.
der Wuth-Ausruf, das -Gebrüll, -Gefecht, -Geheul, -Geschrei,
-Gift, der -Schaum, das -Schreien, die -That: — d. Ausruf
der Wüther, Rasende, Tollende. [rc. der Wuth, in der Wuth.
Wüthen (huuathian, uuatan, uuedan) pusten, schosen, fau-
chen, schaumen, quaten, zwisten, beißen, toben, rasen, tollen.
Wuthentbrannt, -entglüht, -entzündet, -erfüllt, -funkelnd,
-schäumend, -schnaubend, -voll adj. :— von oder vor Wuth
die Wütherei, die Raserei, das tolle Treiben. [entbrannt rc.
der Wütherich, ein toller Mensch, ein grausamer Zwingherr,
der Tyrann; der gefleckte Schierling, der Wuthschierling.
Wütherisch, adv. wie ein Wütherich, grausam, tyrannisch.
Wüthig, adj. wüthend, toll; sehr heftig; adv. sehr, gewaltig.
das Wuthkraut, e. W. erregendes od. die W. heilendes Kraut,
der Wüthling, Wuthmensch, e. Wütherich. [der Gauchheil.
Wuthlos, adj. ohne Wuth. der Wüzerling, sd., Roßfenchel.
Wütsch, witsch, sd., adv. wusch, husch, schnell, im Nu (fr. vite).
das Wuurt, nd, die Wörde, ein natürlicher grüner Hügel, ein
der Wyk, nd., der Entrich, die männliche Ente. [Werder.

X.

der Xaco, der Oberste der Bonzen in Japan, der Oberbonze.
die Xänorphika, die Tastengeige mit Tasten und Geigenbogen.
die Xanthippe, des guten Sokrates böses Weib; ein Hausdra-
das Xanthoxylon, gr., das Gelbholz. [che, ein Plageweib.
die Xeneläsie, gr., Fremdenvertreibung. [zeug im Mittelmeere.
die Xebecke, die Schebecke, e. schmales dreimastiges Kriegsfahr-
das Xenion, pl. Xenien, gr., ein Gastgeschenk, Gastfreunds-
geschenk; ein Stammbuchgedicht. [Gastzimmer, Hospital.
die Xenodochium, gr., das Pilgerhaus, das Gasthaus, das
der Xenodochus, gr., der Herbergsvorsteher. [Schriftkunde.
die Xenographie, gr., die Fremdschreibung, — schrift, fremde
die Xenomanie, die Fremdensucht, -liebe, Ausländersucht, -län-
die Xenosis, gr., die Entfremdung, das Fremdwerden. [derei.
das Xenotaphium, gr., die Fremden-Grabstätte. [blume.
das Xeranthemium, gr., die Dürrblume, Papierblume, Stroh-
das Xeraphium, gr., ein Ausschlagmittel. [rigkeit, Glatze.
die Xerasie, der Xerasmus, die Haarvertrocknung, Dünnha-
das Xerion, gr., ein trocknendes Heilmittel, das Streupulver.
das Xeroma, die Xerotes, gr., die Trockenheit. [Kräuterkissen.
der Xeromicter, gr., die trockene Verstopfung der Thränen-
die Xeromykterie, gr., das Trockenseyn der Nase. [drüsen.
die Xerophagie, gr., das Trockenessen, d. trockene Kost. [röthe.
die Xerophthalmie, die Augentrockenheit, die trockene Augen-
der Xerophthalmos, gr., ein an Xerophthalmie Leidender.
die Xerosis, das Trocknen, das Austrocknen, die Trockenheit.
Xerotisch, gr., adj. austrocknend, dörrend. [trockner Hand.
die Xerotribie, Xerotripsis, gr., das trockne Reiben, R. mit
der Xinto, eine der drei heidnischen Religionen in Japan.
der Xiphias, gr., der Schwertfisch, der Sägefisch. [steinerung.
die Xiphodonten, pl., die Schwertzähne, eine Säugethierver-
die Xylis, gr., die Schwertel, das Wanzenkraut, die Siegwurz.
das Xylobalsamum, gr., das Balsamholz, der Balsambaum.
Xylo—, gr., Holz—, z. B. der -glyph, der -schneider, -schni-
tzer; die -glyphik, -glyptik, die -schneidekunst; die -gra-
phie, der -druck, -schnittdruck; die -latrie, die -bildervereh-
rung; -logie, die Holzartenlehre; der -phagus, der Holz-
-wurm; die -phylla, das Holzblatt, ein Strauch.
Xylographisch, adj. mit hölzernen Buchstaben gedruckt; auf
Holz gedruckt oder druckend; in Holz geschnitten.
Xylographiren, t. decalquiren, a. Holz drucken od. übertragen.
das Xylorganon, -num, Holzorgel, Strohfiedel, Hackebrett.
die Xysis, gr., das Schaben, Kratzen. der Xyster, ein Scha-
ber, ein Kratzeisen. [Ringplatz; e. bedeckter Gang, d. Gallerie.
der Xystos, -stus, gr., Kampfhalle, ein bedeckter Fecht-, Turn-,
der Xystarch, der Aufseher einer Kampfhalle.
der Xysticus, ein Fechter in einer Kampfhalle.

Y.

das od. het Y (sprich Ei) holl., der schmale Busen der Südersee.
die Yaos, e. afrikanische Ausschlagskrankheit. [Tänzerinnen.
der Yagoube, türk., e. Arzt. die Yamakis, türk., griechische
die Yam, Yamswurzel, die Brodwurzel, Dioscorea, ein Knol-
lengewächs. [von 30 Ackern oder 1200 Quadratruthen.
der u. das Yard, engl., die Elle von 3½ Schuh; ein Feldmaaß
die Yassa, das Gesetzbuch der Tartaren.
der Yatagan, Yatigan, Jatagan, türk., der Dolch.
die Yatisi, türk., die Stunde des Schlafengehens [indien.
die Yaws, engl., die Lustseuche der Neger und Kreolen in West-
der Yenit, der Glasstein, der Schwarzschörl. [bette.
die Yenke, türk., die Brautbegleiterinn, Führerinn zum Braut-
der Yeoman, engl., der Freisasse, Freigutbesitzer, ein nicht adli-
ger Landeigenthümer; e. Leibwächter, Trabant, Hofbedienter
die Yeomanry, engl., die Freisassen, die königliche Leibwache.
die Ynca, pl. — cas, ehemaliger peruanischer König.

die Yo, die chinesische Flöte. der Yolith, der Veilchenstein.
die Yokola, das Fischbrod der Kamtschadalen. [chische ü od. y.
die Yourouk, e. tartarischer Reiter. das Ypsilon, das grie-
die Yonke, ein großes chinesisches Schiff, eine Junke.
die Ypsilonshosen, knappe, fest anliegende Beinkleider.
die Ypsiloïde, die Zwickelnaht, eine Hirnschädelnaht.
der Ytterit, Gadolinit, ein schwarzer undurchsichtiger schwe-
die Yttererde, die Grunderde im Ytterit. [discher Stein.
das Ytterium, die metallische Grundlage der Yttererde.
der Ysop, eine Gewürzpflanze. [Brodwurzel, der Maniok.
die Yucca, die Adamsnadel, eine amerikan. Prachtpflanze; die
die Yupflanze, d. chinesische Flachs. der Yustein, e. chines. Achat.

Z.

Zaaggen, fd., t. nd. taasen, in den Händen herumziehen; i. zau-
der u. die Zaag, fd., eine träge zaudernde Person. [dern, zagen.
Zaalen, fd., i. zielen; bescheiden, billig seyn; d. genügen.
das Zaag, fd., das Geschleppe. Zaalig, fd., adj. freundlich, um-
der Zaar, s. Czaar. der Zabäismus, s. Sabäismus. [gänglich.
Zäbelig, zäberlig, fd., adj. zappelig, haspelig, hastig, unge-
Zäbig, fd., adj. rauh, uneben, holperig. [duldig, sich übereilend.
die Zabel, die Tafel, das Spielbrett. der Zabel, nd., der Säbel.
Zabeln, fd., i. zappeln; bei der Arbeit hasten, sich übereilen.
die Zabier, Sabier, die Johannesjünger, eine morgenländische
die Zabra, ein spanisches Schiff von 60 — 70 Tonnen. [Secte.
der Zäch, fd., der Ziemer. die Zachariasblume, die Kornblume.
die Zäcke, die Zecke. das Zackeisen, ein Eisen zum Auszacken.
das Zackel, das cretische oder hochgehörnte Schaaf.
der Zacken, die Zacke, die Zinke, nd. Tacke, die Spitze, das Ste-
chende, das Ende, der Zweig, Ast. [Blatt rc. mit Zacken.
das Zacken-Blatt, der -Felsen, die -Linie, das -Werk: — d.
Zacken, t. mit Zacken versehen, auszacken, auszinken; fd., ziehen.
das Zackenhorn, eine Art zackiger Trompetenschnecken.
der Zackenkamm, eine Art Klippkleber. [te, ein Nachtfalter.
das Zackenkraut, die -schote, der Stachelsenf. die Zackmot-
die Zackenlinie, e. Verschanzung v. Sägewerken hintereinander.
die Zackenschnecke, eine Flügelschnecke mit gezackter Lippe.
die Zackenwalze, die Stachelwalze, eine Ackerwalze zum Zerstü-
Zackig, adj. mit Zacken besetzt, ausgezackt. [cken der Erdschollen.
der Zaffer, Zaffra, der Safflor, die Schmalte, ein blauer Fär-
der Zadel, Zaudel, Zaundel, fd., der Mangel. Tadel. [bestoff.
Zag, adj. zaghaft, verzagt, furchtsam, schüchtern, muthlos, feig.
der Zagel, der Schwanz, der Tagel, der Wipfel, das äußerste
Ende; der vierte Theil eines gefrischten Eisens im Hüttenbaue.
die Zagelmeise, die Schwanzmeise. Zageln, fd., i. schwänzeln.
der Zagemuth, die Zaghaftigkeit. Zagen, i. zögern, sich zu-
die Zagerei, die Verzagtheit. [rückziehen, feig seyn, erschrecken.
der Zager, der Feigling, die Memme, der Muthlose, Hasenfuß.
Zaghaft, — müthig, adj. verzagt, furchtsam, feig, muthlos.
die Zaghaftigkeit, der Zagemuth, die Verzagtheit, die Mem-
Zaglich, adv. auf e. zaghafte Art. [menhaftigkeit, Muthlosigkeit.
Zäh, nd. taag, zach, geziege, adj. beim Ziehen nicht reißend, aus-
dehnbar, biegsam, schwer schmelzbar, festhaltend, geizig; klein,
der Zagoribaschi, türk., Oberjägermeister. [klar gepocht (Erz).
die Zähe, Zähheit, fester Zusammenhang, die Unnachgiebigkeit.
die Zähgerte, eine Pflanze mit röhrenförmiger Blume. [sackes.
der Zahl, nd., der Zagel, Tagel, Schwanz; d. Spitze des Schlepp-
die Zahl (zal, zala) nd. Tall, das Gefelle, die Mehrheit, Viel-
heit, Menge; der Zafvel, eine Anzahl Garngebinde, $7\frac{1}{2}$ Stück.
das Zahlamt, Zahlungsamt, die -kammer, Zahlkammer, eine
Zählbar, adj. zu zählen möglich. [Behörde zu Zahlungen.
Zahlbar, adj. zu zahlen möglich; fällig, abgelaufen, verfallen.
das Zählbrett, ein Brettchen mit Randleisten zum Geldzählen;
ein Brett mit Löchern zum Zählen der Schachtkübel.
der Zahlbuchstabe, ein als Zahlzeichen gebrauchter Buchstabe.
Zahlen, t. hinzählen, bezahlen, auszahlen; büßen. [miren.
Zählen, t. (zelan) nd. tellen, zusammenrechnen, addiren, sum-
das Zahlende, das Zopf- od. Wipfelende eines Baumes.
die Zahlen-Folge, Ordnung, -Reihe, -Sammlung, das -Ver-
hältniß: — d. Folge, Ordnung rc. der oder von Zahlen.
die Zahlenkunst, -lehre, die Arithmetik, die Rechenkunst.
Zahlenlehrig, adj. arithmetisch. die Zahlenlosung, die
die Zahlenmehrung, die Multiplication. [Zahlenlotterie.
die Zahlensammlung, das Zusammenrechnen, die Addition.
der Zahlensinn, eine vorzügliche Fähigkeit zum Rechnen, nach
die Zahlentheilung, die Division. [Gall's Schädellehre.
die Zahlentrennung, die Subtraction. der Zahler, der Be-
die Zahlenwahrsagerei, das Wahrsagen aus Zahlen. [zahler.
der Zähler, der Zusammenleger der Papierbücher u. Rieße; die
Zahl der Theile eines Bruches. [einer Zehnthalertüte.
der Zählgroschen, der für das Zählen abgezogene Groschen an
Zahlfähig, adj. zahlungsfähig, solvent, solid (ein Handlungs-
die Zahlfrist, Zahlungsfrist, nd. die Beit, Stundung. [haus).
das Zählgeld, der Lohn für das Zählen; die Lehenwahre.
der Zahl-Haspel, das -Holz, die -Kammer, der -Meister (Aus-
zahler), die -Ordnung, der -Pfennig (Rechenpfennig), der
-Schein, das -Spiel, der -Tag, das -Verhältniß, die -Weife,
(Schnappweife), -Woche: — d. Haspel rc. zum Zahlen, Zah-
len, von, mit Zahlen, d. Zähl-, Zahlungs-Haspel rc.
Zahlig, fd., adj. gern zahlend. Zahllos, adj. unzählbar.
die Zählkarte, die gewisse Augen zählende Spielkarte.
die Zahlperle, die Staub-, Brockperle, kleine nach d. Gewicht
der Zählpunct, der Anfangspunct des Zählens. [verkaufte P.
Zahlreich, viel, häufig, oftmal. [hervorstehenden Zahlbuchstaben.
der Zahlreim, -vers, das Chronostichon, -gramm, Vers mit
der Zahlstein, der Stein am Ende des Schleppsackes am Fi-
das Zahltuch, das Mustertuch, das Merktuch. [schernetze.
Zahlunfähig, adj. zahlungsunfähig, insolvent. [des Geldes.
die Zahlung, die Bezahlung, die Auszahlung, die Hinzählung
der Zahlungsbrief, fd., der Beilbrief. Zahlungsfähig, adj.
die Zahlungsfrist, Zahlfrist, der Termin. [zahlfähig, solvent.
Zahlungsflüchtig, adj. wechselflüchtig, ausgetreten, wegen
die Zahlungskammer, das Zahlamt. [schuldiger Z. entwichen.
der Zahlungsschein, Empfang-, die Quittung, das Recepisse.
Zahlungsunfähig, adj. insolvent, bankerott, bankbrüchig.
die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. der Zahlvers, -reim.
das Zahlwort, d. Nomen numerale. das Zahlzeichen, Ziffer.
Zahm, adj. nd. tam (toam, zam) fd. damm, an Zaum u. Zaun
gewöhnt, gebändigt, dienstbar, von Menschen gezogen; folg-
sam, friedsam; schmelzbar; fd., langsam, saumselig.
die Zähme, fd., eine niedrige Alptrift, eine Laubholzgegend.
Zähmen, t. an Zaum u. Zaun gewöhnen, bändigen, entwildern,
beschränken; sich —, sich vergönnen. Zähmen, zahmen, fd.,
Zahmsen, fd., t. zahm machen, an sich locken. [i. zahm werden.
der Zahn (zan) pl. die Zähne (cene) nd. Tahn, Tähn, die dün-
ne schneidende Spitze, die Zacke, Zinne, Zinke; e. Metallstange.
der Zahn-Arzt, -Balsam, die -Bürste, der -Einguß, die -Salbe,
das -Mittel, -Pulver: — d. Arzt, Balsam rc. für die Zähne.
der Zahn-Blecker, die -Fäule, -Fäulniß, das -Fleisch, der -Flet-
scher, die -Höhle, -Krone, -Lade (Kinnlade), -Lücke, der -Ner-
ve, -Putzer, die -Reihe, der -Schmerz, das -Weh: — d. Ble-
cker rc. der Zähne oder eines Zahnes. [ten Lautes d, t, th, n.
der Zahnbuchstabe, das Zeichen eines an den Zähnen gebilde-
der Zahnbrecher, gemeiner Arzt, Zahnauszieher; Schreihals.

die Zahnbürste, ein Bürstchen zum Reinigen der Zähne.
Zähnebewaffnet, mit Zähnen od. Hauern bewaffnet. [blößend.
Zähnefletschend, zahnfletschend, adj. die Zähne zornig ent-
der Zahneinguß, eine Masse zur Ausfüllung hohler Zähne, die Pastiche, fr.; eine Gießform der Goldarbeiter.
das Zahneisen, e. gezahnter Bildhauermeißel; der Zahnschlüs-sel; das Zaineisen; kraus geschmiedete Eisenstäbe. [kommen.
Zähneln, t. mit Zähnchen versehen. Zahneln, i. Zähnchen be-
Zahnen, i. Zähne bekommen. Zähnen, t. mit Zähnen versehen;
die Zahnfeder, eine gezahnte Seefeder. [kraus schmieden.
das Zahnfieber, ein Fieber der Kinder beim Zahnen.
Zahnförmig, adj. einem Zahne oder Zähnen ähnlich. [höhlen.
der Zahnfortsatz, der Fortsatz des Oberkiefers mit den Zahn-
der Zahnfisch, e. gezähnter Fisch. F. mit Zähnen. [an den Zähnen.
das Zahn-Geschwür, die -Fistel, die -Pein: — d. Geschwür rc.
der Zahnhammer, Zainhammer, ein zackiger Steinhauerhammer; ein Eisenhammer zum Krausschmieden; ein Goldschmiedehammer zum Strecken der Gold- und Silberzähne.
der Zahnhobel, ein Hobel mit gezahnter Schneide. [höhlen.
der Zahnhöhlengang, ein Gang im Kiefer unter den Zahn-
die Zahnkanarienschnecke, eine Kanarienschnecke mit gezähnelter Lippe. Zahnig, zähnig, adj. gezahnt. [mit d. Zähnen.
das Zähnklappen, -klappern, das unwillkührliche Klappern
Zähnklappen, i. mit den Zähnen klappern, fieberfrösteln.
das Zähnknirschen, das Knirschen mit den Zähnen.
Zähnknirschend, adj. die Zähne zusammenbeißend; mit verbissener, verhaltener Wuth. [kraut; der Gartenbaldrian.
das Zahnkraut, die Zahnwurz; die Schuppenwurz, das Blei-
die Zahnlatwerge, ein in Rosenhonig gerührtes Zahnpulver.
die Zahnlehre, die Lehre von den Zähnen. Zahnlos, adj.
das Zahnmoos, ein zahnförmiges Moos. [ohne Zähne.
die Zahnmotte, eine Motte auf Eichen. [Schnecke, Meerröhre.
die Zahnmuschel, die -schnecke, -röhre, eine röhrenförmige
der Zahnschlüssel, Zahnhaken, das Eisen zum Ausziehen der Z.
der Zahnschmid, Schmieder d. Zahneisens in Hammerwerken.
der Zahnschnitt, zahnähnlicher Einschnitt; Kälberzähne, e. Ge-
die Zahnsichel, Sichel m. gezahnter Schneide. [simsverzierung.
das Zahnsilber, Zainsilber, Stangensilber. [e. Flügelschnecke.
die Zahnspindel, eine gezahnte Drechslerspindel; die Stern-,
die Zahnspitzfeile, eine dreikantige Kammmacherfeile.
der Zahnstocher, ein Spitzchen zum Stochern zwischen den Zähnen; spanischer —, die glattsamige Möhre.
die Zahnstocherbüchse, ein Büchschen zu Zahnstochern.
Zahnstochern, i. zwischen den Zähnen stochern, die Z. reinigen.
der Zahntrost, eine Art Augentrost. der Zahnwechsel, der
der Zahnwehbaum, der Bertrambaum. [Wechsel der Zähne.
die Zahnwurz, Bleiwurz, das Zahnkraut, die Schuppenwurz,
die Zahnzange, e. Zange zum Zahnausziehen. [e. Art Wegerich.
die Zahnwurzel, der Gartenbaldrian; eine Art Kamille, die Zahn-, Speichel-, Geifer-, Johanniswurz, der Bertram, das
der Zahnzweig, ein Zweig des Unterkiefernerven. [Zahnkraut.
die Zähre (zahar) die Thräne, Mitleidsthräne. Zährennaß,
der Zährling, der Bergfink, der Buchfink. [adj. bethränt.
der Zährtigel, ein Schmelztiegel. die Zähweide, die Busch- od. Korbweide, Sahlweide. [weidener Faßreif; sd., ein Reis.
der Zain (ceinna, zeinnun) der Zahn, ein breiter Metallstab; e.
der Zaïm, türk., der Henker, ein ausgesandter Scherge. [Stäben.
die Zaine, sd., der Korb. das Zaineisen, Zahneisen, Eisen in
Zainen, t. in Stäbe schmieden, zu Zainen verarbeiten.
der Zainer, der Schmiedemeister auf einem Stabhammer.
der Zainhammer, der Stabhammer, ein Eisenhammerwerk.
der Zainschmied, ein Arbeiter auf Stab-Eisenhämmern.
die Zake, das Zäkelschaaf, e. ziegenähnliches langwolliges Schaaf.

Zaker, sd., adj. hart, herb. Zakern, sd., t. einem herb begegnen.
der Zäker, nd., e. Handkorb, e. Weibertasche. [geblümten Zeugen.
der Zampel, die Einrichtung der Schnüre e. Weberstuhles zu
der Zampel-Haken, -Knüppel, die -Schnur, der -Stock: —
Zampen, sd., t. aushöhnen, verspotten. [d. Haken rc. am Zampel.
der Zampelstuhl, ein Webstuhl mit e. Zampel. [pel zu machen.
das Zampbrett, ein Brettchen der Leindamastweber, den Zam-
die Zampos, Sampos, span., pl., Mischlinge, Abkömmlinge von Negern und Indianerinnen. [pelschnüre).
Zamten, t. in die Lahe einschliessen und verbinden (die Zam-
die Zamtnadel, ein Stäbchen zum Einlesen der Fäden des
Zamsen, sd., t. zahm machen, locken, versammeln. [Zampels.
der Zän, Rinderzän, Zänner, Munizenner, sd., Ochsenziemer.
die Zanana, pers., der Harem, Weiberhof, das Frauenzimmer.
der Zand, sd., der Zahn. Zanden, zänden, sd., i. zahnen; weinerlich seyn. der Zander, Sander. [weinen; t. spannen.
der Zandgrübel, sd., Zahnstocher. Zanen, zannen, zäunen,
die Zange (zanga, zangar) nd. Tange, (Zunge, Tangel, Zacke) die Fußspitzen des Hirsches, die Freßkiefern vieler Ziefer; ein bekanntes Werkzeug; die Hobelbankschraube; e. Art Schanze.
das Zängelmaaß, das Blechmaaß, ein Drahtmaaß.
das Zangenbrett, das Zwischenbrett an der Hobelbankzange.
Zangenförmig, zangenähnlich, -artig. der Zangenträger, die
der Zangenkäfer, der Ohrwurm, Sandkäfer. [Skorpionspinne.
die Zangenschnauze, e. aalförmiger Fisch m. gespaltenem Maule.
das Zangenwerk, e. zangenförmiges Außenwerk an Festungen.
der Zangenwinkel, der Winkel einer Seite eines Bollwerkes mit den Vertheidigungslinien des Hauptwalles. [Zacken.
Zängerlen, sd., i. kargen, filzig seyn. der Zanggel, sd., der
Zängern, sd., i. ranzig und zähe seyn (Milchrahm).
die Zangele, ein kleiner Verschlag in einer Scheune. [zanken.
Zänggeln, sd., t. locken, reizen, unwillig machen; ein wenig
der Zang (secha, sank, zuhha) der Tick, Stich, das Stoßen, der Streit, Wortwechsel, Hader. [tes, e. streitiges Besitzthum.
der Zankapfel, der Preis der Schönheit; e. Gegenstand des Zan-
das Zankeisen, ein Nürnberger Spielgeräth aus metallenen Ringen an gabelförmigen Eisen; sd., ein Milchkuchen.
Zanken, i. sd. zaken, zäkeln, kampeln, heipeln, greinen, nd. krakeelen, streiten, hadern, sich schelten, wortwechseln.
der Zänker, der Haderer, Streitsüchtige, nd. der Krakeeler.
die Zänkerei, der Hader, der Streit. [d. zänkische Geist rc.
der Zank-Geist, die -Gier, -Lust, das -Maul, die -Sucht: —
der Zankflecken, gelbe Fleckchen auf d. Haut u. an den Nägeln.
Zankgierig, -lustig, -süchtig, -zänkisch, adj. Zank liebend.
Zankhaft, zankähnlich. das Zankkraut, das Bilsenkraut.
die Zankschrift, Streitschrift. der Zankstifter, Zusammenhetzer.
der Zankteufel, ein sehr zänkischer Mensch; das Zankkraut.
der Zankvogel, e. Kreteler, Streitliebhaber. [e. streitiges Wort.
das Zankwort, das Stichelwort, ein vorwerfender Ausdruck;
die Zanne, Zännete, sd., das Zähnefletschen, die Grimasse.
Zannen, sd., Zännen, i. die Zähne fletschen, blecken, grinen; t. verspotten, bös machen, reizen. [spiegeln, liebkosen.
Zänzeln, zenzeln, sd., t. zannen, reizen, lüstern machen, vor-
der Zanni, ital., Hanswurst, Pickelhäring, Gaukler, Bouffon.
der Zapfapfel, Zapfenapfel, eine längliche Apfelsorte.
der Zapfbottich, der Meischbottich mit einem Zapfenloche.
der Zäpfchenheber, ein Muskel am Zäpfchen. das Zäpfchen-
Zäpfeln, sd., i. höhnisch lachen. [kraut, das Zapfenkraut.
Zapfeln, sd, i. oft u. wenig abzapfen und trinken.
der Zapfen, nd. Tappen, Tubbe, der Tupf, das Stäbchen, der Hahn am Fasse, die Samenkapsel d. Nadelhölzer; das Athemzünglein, Zäpfchen; der Zipfel, das Ende, die Spitze. [zapfen.
Zapfen, t. aus dem Zapfenloche fliessen lassen, ausschenken, ab-

Zäpfen, t. mit Zapfen versehen od. befestigen; sd., i. wacker sau-
der Zapfenbaum, eine Art Silberbaum. [fen; r. sich sputen.
der Zapfenbeißer, der Zapfennager, der Kreuzschnabel.
das Zapfenbier, das abgezapfte od. Faßbier; das Tropfbier im
die Zapfenbirne, eine zapfenförmige Birnenart. [Zapfenfasse.
das Zapfenblatt, das Zapfenkraut, das Halskraut. [Fässern.
der Zapfenbohrer, ein Bohrer zu Zapfenlöchern an vollen
die Zapfendrüse, am Zapfen liegende einfache Drüschen.
das Zapfenfaß, ein Untersetzfaß beim Abzapfen vom Fasse.
das Zapfenfeld, der mittlere Theil e. Kanone mit den Zapfen.
Zapfenförmig, adj. —ähnlich, —artig, in Zapfengestalt.
das Zapfengerüst, das Zapfenlager in einem Mühlwerke.
das Zapfenhaus, der Verschlag über den Zapfen eines Teiches.
das Zapfenholz, das Faulbaumholz; sd., Rhamnus frangŭla L.
der Zapfenhopfen, der Weidenhopfen, der weibliche Hopfen.
der Zapfenkasten, der Schlagelkasten, Kord, ein Kasten an
der Zapfenklotz, das Zapfenlager. [Zapfen eines Teiches.
der Zapfenkeil, e. K. zur Befestigung krummer Wellenzapfen.
das Zapfenkorn, das Mutterkorn. [Art Mäusedarm.
das Zapfenkraut, Zäpfchen-, Zäpfleinkraut, Halskraut, eine
das Zapfenlager, die Unterlage e. Wellenzapfens, Zapfenklotz.
das Zapfenleder, das gekörnte Leder, das Chagrin, fr.
das Zapfenloch, die Pfanne, das Loch für einen Zapfen.
die Zapfenmutter, die Pfanne, worin ein Wellenzapfen um-
der Zapfennager, der —beißer, der Kreuzschnabel. [läuft.
der Zapfenrand, e. Rand a. Zapfentheile des Hinterhauptbeines.
die Zapfenraupe, eine Raupe mit zapfenförmigem Auswuchse.
das Zapfenrecht, das Schenkrecht. der Zapfenring, der End-
ring einer Welle. das Zapfenstück, das —feld. [Zweigknospe.
die Zapfenrose, der fehlerhafte Wuchs einer angestochenen
der Zapfenschacht, e. Schacht, durch welchen das Gestänge geht.
der Zapfenständer, d. runde Pfosten m. Zapf. an e. Schleusenthür.
der Zapfenstein, der Fingerstein, Donnerstein, Belemnit.
der Zapfenstreich, das Zeichen m. d. Trommel, Abends ins Quar-
der Zapfenwein, der Abtropfwein im Zapfenfasse. [tier zu gehen.
der Zapfentheil, e. zapfenförmiger Theil d. Hinterhauptbeines.
der Zapfentopās, ein Topas in Gestalt eckiger Zapfen.
der Zapfenwirth, ein Pintenschenk, ein Schenkwirth.
die Zapfenwirthschaft, sd., die Pintenschenke, Schenkwirth-
die Zapfenwurzel, die Pfahlwurzel, Herzwurzel. [schaft.
der Zapfer, ein die Soole abzapfender Salinenarbeiter.
das Zapfgeld, e. Abgabe für das Zapfenrecht, die Schenkgebühr.
das Zäpfleinkraut, d. Zapfen-, Halskraut. [vel; das Halstuch.
der Zäpfler, Schenkwirth, Krüger. das Zäpfli, sd., Schildknor-
das Zäpflimehl, sd., der Staub des Lycopodĭum clavātum.
der Zapfner, ein Zapfenmacher; der Weinzapfer; der Zapfeter,
sd., eine weiße Traubensorte. [schwarze Wasserhuhn.
der Zapp, sd., ein schwarzes gekörntes Leder; der Unwille; das
der Zapftrog, e. Trog zum Abzapfen. [zen; sich quälen, leiden.
Zappeln, i. tappeln, die Tappen od. Füße schnell bewegen, sd. sper-
der Zapfwein, ein geringer täglich ausgeschenkter Wein.
Zäpperlen, sd., i. zappelnd gehen. Zärren, sd., i. kreischen.
der Zappler, sd., der Trippler, der auf den Fußspitzen geht.
der Zappi, Zappin, Zappun, sd., eine krumme spitzige Haue.
die Zarge, Umgebung, Einfassung, Rand, Rahmen, Seitentheile.
der Zärrer, Zarretzer, Zarricker, sd., die Misteldrossel.
Zart (zart) nd. teer, teder, zitternd, schwank, weich, dünn, fein,
zerbrechlich, schwach, zierlich, versehrbar. [galle, ein Fischchen.
die Zärte, die Zartheit; die Gäse, Nase, Meernase, nd. Wein-
das Zärtelkind, ein verzärteltes Kind, Mutterkind. [Stockfisch.
die Zärtelwochen, die Flitterwochen. der Zartfisch, der beste
Zärteln, i. sich zärtlich beweisen, liebeln; t. verzärteln.
Zarten, i. u. t. zärtlich thun, streicheln; sd., i. zart werden.

Zartfühlend, feinfühlend, empfindsam, schonend, weichherzig
Zartfüßig, -gliedrig, -herzig, -leibig: — zarte Füße ꝛc. habend.
das Zartgefühl, Schicklichkeits—, zarte Rücksicht, Delicatesse.
das Zart-Gehör, der -Gesang, -Hauch: — d. zarte, feine, leise
die Zartheit, die Feinheit, Sanftheit, Zerbrechlichkeit. [Gehör ꝛc.
die Zartlänge, nd., die Länge, die längste u. beste Stockfischart.
Zärtlich (zertlih) adj. zart fühlend, liebreich, weichlich, em-
pfindlich, empfindsam. [zärtliche Aeußerung, Liebkosung.
die Zärtlichkeit, die Feinheit der Empfindung, die Liebe; eine
das Zärtlichthun, die Süßelei, der Schein der Zärtlichkeit.
der Zärtling, ein Weichling, nd. Piperling, Piepgöschen, der
Schwächling; die Streifmaus; e. amerikan. Pflanze. [habend.
Zartmüthig, -öhrig, -sinnig, adj.: — ein zartes Gemüth ꝛc
der Zärtschwamm, eine Art Blätterschwamm. [gefühl.
der Zartsinn, das Zartgefühl, die zarte Rücksicht, das Anstands-
der Zäsen, Zaset, Zäset, sd., der Iltiß, mustela putorius L.
Zasemen, sd., i. ausfasern. das Zaser, sd., das weinerliche, kläg-
die Zaserblume, die gezaserte Mittagsblume. [liche Wesen.
die Zaser, der Zasem, sd., die Faser, das Fädchen, Wurzelfädchen.
Zaserig, adj. faserig, aus Fädchen bestehend. [Zasern auflösen.
Zasern, sd., i. weinerlich reden, kläglich thun. Zasern, i. sich in
die Zaspel, 20 Gebinde oder 40 Fäden (zu 4 Ellen) Gespinnst,
$\frac{1}{4}$ Strähn, $\frac{1}{12}$ Stück Garn. Zaspen, sd., scharren. [Schopen.
die Zaße, die Saße, sd., e. großer hölzerner Schöpflöffel, nd. der
Zätscheln, t. hätscheln, tätscheln, verzärteln, verwöhnen.
der Zätschker, Baumsperling. der Zätschler, der Verzärtler.
die Zatte, Zatten, sd., e. Schwaden Getreide. [platzen, platschen.
Zatten, sd., das Getreide in Schwaden legen. Zättern, sd., i.
Zattig, verzattet, sd., adj. lumpig, ruppig, zottig, struppig.
der Zauber (zoupar, -bar, -fer) die Betäubung, Behexung, das
Närrischmachen, die Reize, die Anmuth; das Zaubermittel,
der Zattli, sd., ein lumpiger Mensch. [der -spruch, -segen.
das Zauber-Auge, -Band, der -Baum, -Becher, -Berg, das
-Bett, -Bild, -Blatt, der -Blick, -Brunnen, das -Buch, die
-Burg, der -Degen, das -Ding, -Dorf, der -Duft, -Faden, der
-Fels, -Fisch, die -Flamme, der -Flug, -Fluß, die -Formel, das
-Fuhrwerk, die -Fülle, der -Garten, das -Gebild, das -Gehenk
(Amulett), -Gemälde, -Gemisch, -Geräth, der -Gesang, die
-Geschichte, das -Gestade, -Glas, -Gold, der -Gott, -Griffel,
der -Grund, -Gürtel, -Hall, die -Hand, der -Hauch, die -Höhe,
-Höhle, der -Hügel, die -Hülle, der -Hund, -Insel, die -Kehle,
der -Kelch, die -Kette, -Kirche, -Kraft, das -Kraut, der -Kreis,
-Krystall, das -Land, die -Laube, das -Leben, -Licht, die -Liebe,
das -Lied, die -Macht, der -Mann, -Mantel, das -Mittel, der
-Nebel, das -Netz, der -Ort, -Palast, -Pfad, das -Pferd, die
-Quelle, der -Rauch, -Regen, das -Reich, der -Reiz, -Ring,
die -Ruthe, der -Saal, -Saft, die -Saite, -Salbe, der -Schall,
-Schatten, -Schatz, -Schein, -Schlaf, -Schlag, -Schleier,
das -Schloß, der -Schlummer, die -Schrift, das -Schwert
der -Schwindel, die -Schwinge, der -Segen, das -Siegel, der
-Spiegel, das -Spiel, der -Spruch, der -Stab, die -Stadt,
-Stätte, -Stimme, der -Streich, das -Stück, der -Taumel,
-Ton, -Trank, -Trichter, die -Trommel, -Waffe, der -Wald,
das -Wasser, die -Wehr, -Welt, das -Werk, -Wesen, der -Wi-
derschein, -Wind, -Wink, das -Wort, die -Wurzel, das -Zei-
chen, der -Zettel: — d. bezauberte, durch Zauber gebundene,
oder zauberkräftige, bezaubernde, reizende, magische Auge,
die Zauberbutter, ein schädlicher Pilz. [Band, Baum ꝛc.
die Zauberei, die Hexerei, das Zauberwerk, das Wunder, eine
übernatürliche Wirkung; die Zauberkunst, die Magie.
der Zauberer (zauparar) der Hexenmeister; ein bezaubernder
Künstler; eine Kreiselschnecke. Zauberfest, adj. gegen Zauber
die Zauberflöte, eine treffliche Oper von Mozart. [gesichert.

das Zaubergefäß, ein von Zehn erfundenes Wassergefäß.
Zauberhaft, zauberisch, adj. zauberkräftig, magisch, unwi-
der Zauberlauch, Hexen- [derstehlich, reizend, übernatürlich.
die Zauberkunst, die Magie, die Zauberei, die magische Kunst.
die Zauberlaterne, Zauberleuchte, die laterna magica.
Zauberlich, adv. nach Art eines Zaubers, magisch, zauberisch.
das Zaubermährchen, ein Mährchen von Zaubereien.
Zaubermäßig, adj. zauberhaft, zauberisch, zauberlich, zauber-
der Zaubermeister, der Zauberer, ein Hexenmeister. [ähnlich.
Zaubern, i. taub d. h. toll seyn, toben, hexen; t. übertäuben,
behexen, besprechen, verwünschen, verwandeln, bannen.
Zauberreich, adj. sehr zauberisch. [Judasohr, d. Käferschnecke.
die Zauberschnecke, der Ganzmünder, eine Walzenschnecke; das
die Zauberrotte, eine Rotte von Zauberern. [der Magie.
die Zauberschule, der Unterricht in der Zauberei, die Schule
der Zauberstrauch, e virginischer St., d. Haselstrauche ähnlich.
das Zauberstück, der -streich; ein Bühnenstück mit Zauberei.
Zaubertoll, adj. toll vor Zauber, zauberberauscht, -verblendet.
die Zaubertute, die gewölbte Schnecke, eine Tutenschnecke.
das Zauberwerk, das Blendwerk, die Zauberei, das Zauberwe-
die Zauche, nd. die Tache, eine Hündinn. [sen, die Magie.
das Zaudengericht, ein Gericht über erbliche u. eigene Güter.
das Zaudenrecht, das im Zaudengerichte übliche Recht.
der Zauderer, der Zögerer, der Unentschlossene, Langsame.
Zauderhaft, adj. zögernd, langsam, unentschlossen.
Zaudern, i. tottern, zittern, zagen, zögern, anstehen, unent-
sich Zauen, sd., sich sputen, eilen, sich tummeln. [schlossen seyn.
der Zaug, sd., die Hündinn. der Zauggen, sd., die Schnauze
an einer Kanne. die Zauke, nd., das Maiblümchen. [möglich.
Zaulen, nd., i. belfern, zanken. Zäumbar, adj. aufzuzäumen
der Zaum, pl. Zäume, nd. Toom (zom, zaum, toam, zoam)
das Band, Zungenband, Vorhautband; die Kopfriemen des
Pferdes, der Zügel; der Damm, die Hemmung, Zähmung.
Zäumen, t. mit dem Zaume versehen, zähmen, beherrschen.
Zaumfrei, adj. uneingeschränkt, ungebunden, frei, entfesselt.
das Zaumgeld, das Geld für den Zaum eines gekauften Pferdes
an den Stallknecht, eine Art Trinkgeld. [menzuziehen.
das Zaumzeug, ein Werkzeug, die Lefzen der Wunden zusam-
Zaumlos, adj. ohne Zaum; ungezähmt, ohne Mäßigung.
Zaumrecht, adj. zaumgerecht, zugeritten, an den Zaum gewöhnt.
der Zaun, pl. Zäune (zun) nd. Tuun, die Stauden, die Hecke,
die Zaunbuche, die Hagebuche, Weißbuche. [die Heckenwand.
die Zaunammer, die Hecken-, Zirl-, Pfeifammer, gefleckte Am-
mer, der Steinemmerling, der graukörfige Wiesenemmerling.
die Zaunblume, das Spinnenkraut, der Pfauenschwanz.
Zaundürr, adj. steckendürr, spindeldürr, ganz dürr, mager.
Zäunen, t. um-, bezäunen, mit einem Zaune umgeben. [Hof.
das Zaungericht, das Pfahlgericht, die Gerichtsbarkeit über e.
die Zaungerte, der -pfahl, die -ruthe, der -stecken, Ruthen
die Zaungilge, die Zaunlilie. [zum Flechten eines Zaunes.
die Zaun-Glocke, der -Hopfen, die -Lilie, -Rose (Hundsrose),
-Wicke: — d. wilde, an Zäunen wachsende Glocke, Hopfen ꝛc.
die Zaunkirsche, der Zäunling, die Heckenkirsche; Specklilie.
der Zaunkönig, der Zaunschlupfer, -schliefer, -schlüpflein, der
Schlupf-, Schnee-, Winter-, Winterzaun-, Meisen-, Dorn-,
Nesselkönig, sd. Ziberl, die kleinste Grasmücke.
die Zaunrebe, das Bittersüß, eine Art Nachtschatten, die wilde
Stickwurz, Alpranken, Saurebe. [letzlichkeit eines Zaunes.
das Zaunrecht, das Recht, einen Zaun zu machen; die Unver-
das Zaunreis, der -riß, Kleberich, Düngel, das Klebekraut.
der Zaunrind, d. gemeine Rohr, Wasserrohr. der Zaunriegel,
die Zaunrose, die wilde Rose, die Hundsrose. [der Hartriegel.
die Zaunrübe, die -rebe, die Stick-, Schwarz-, Schmerz-, Rag-,
Roß-, Sauwurz, die Faulrübe, der weiße Enzian, der weiße
Wiederthon, der Hundskürbiß, die Teufelskirsche.
der Zaunritter, ein Ritter von unerweislichem Adel. [tes L.
der Zaunschliefer, -schlüpfer, der -könig, Motacilla troglody-
das Zaunschwein, der Igel. Zäunfeln, sd., d. t. ablocken.
der Zaunständer, der Zaunpfahl. die Zaup, sd., die Hündinn.
die Zaunweide, die Bachweide; der Hartriegel. [die Weißglocke.
die Zaunwinde, die -glocke, Heckenwinde, das Windenkraut,
die Zaupel, sd., e. Schaaf, das zweimal i. Jahre geschoren wird.
Zaupfe! interj. zupf zurück! (die Pferde). [dern, zanken.
der Zaupfer, der Ausrichter im Göpel. Zaustern, nd., t. plau-
Zausen, t. nd., tasen, tusen, zerren, zupfen, reißen (Hare).
die Zautsche, die Zauke, die Maiblume. der Zäver, Säber,
die Zaz, sd., die Hündinn, Zauche, Tache. [nd., ein Käfer, Zifer.
die Zea, gr., der Spelt, Dünkel, italischer Weizen.
Zebaoth, hebr., pl. die himmlischen Heerschaaren, die Gestirne.
die Zebe, sd., die Zeche. der Zebu, der ostindische Buckelochs.
das Zebra, der schöngezeichnete afrikan. Esel, das wilde Pferd.
der Zechbote, der Bote einer Zeche od. Bergwerksinnung.
die Zechbrache, um die Zeche d. h. abwechselnd brach liegende Felder.
die Zeche, die Zunft, Gesellschaft, Innung, das Feld einer Berg-
werksinnung, 128 Kuxe; die Abwechslung, Reihe; die Trink-
gesellschaft, die Trinkkosten, die Wirthsrechnung, sd. die Uerte.
der Zechbruder, ein Saufbruder. Zechen (cehan) t. saufen,
der Zechenälteste, sd., der Handwerksälteste. [wacker trinken.
das Zecheneisen, ein Hammer zum Zeichnen des Stabeisens.
das Zechenhaus, Hüttenhaus, e. Versammlungshaus d. Berg-
das Zechenholz, d. Holz zu den Grubengebäuden e. Zeche. [leute.
der Zechenmeister, der Vorgesetzte der Bergleute einer Zeche.
der Zechenrauch, der Schwefelkies. [ten einer Zeche.
das Zechenregister, das Verzeichniß über die täglichen Arbei-
der Zecher, der Zechbruder, ein großer Trinker, Säufer.
die Zechfahne, eine bei Versammlungen einer Zeche ausgesteckte
das Zechgelage, e. Trink- od. Saufgelage. [Fahne, Gewerkfahne.
Zechfrei, adj. im Wirthshause freigehalten, zehrungsfrei.
die Zechfuhre, nach der Reihe umgehende Frohnfuhre.
der Zech-Gast, die -Gesellschaft, das -Haus, die Ordnung, die
-Schuld: — d. Gast ꝛc bei, zu, von einem Zechgelage.
die Zechhut, die umgehende Hütung des Viehes von den Eigen-
der Zechmeister, sd., Zunftmeister; Zechenmeister. [thümern.
die Zechine, eine venetianische und türkische Goldmünze, ein
die Zechordnung, die Gewerksordnung, Zunft—. [Dukaten.
der Zechprobst, der Kirchvater, Heiligenpfleger, der Verwalter
eines Kirchenvermögens. [lösung in Zwittergebirgen.
der Zechstein, der gemeine Kalkstein; der weiße Spath; die Ab-
der Zechtag, die vierteljährliche Gesellenversammlung.
der Zechtheil, $\frac{1}{32}$ Zeche, 4 Kuxe. das Zechwappen, das Zunft-
der Zeck, das Zupfen, Schlagen, Necken, die Neckerei. [wappen.
die Zecke, Zäcke, nd. Täcke, Tacke, Dacken, Tieke, der Hundsbock,
die Hunde-, Schaaflaus, Kuh-, Rohrmilbe, ein kleines Insect.
der Zeckel, d. Brennkraut. Zecken, t. ziehen, zupfen, stoßen, necken.
der Zecker, der Zieher, Zupfer, Necker; sd., der Zeber, ein Bast-
das Zeckenkorn, die Samenkörner des Wunderbaumes. [korb.
das Zecklerhaar, das lange Haar auf dem fertigen groben Friese.
der Zedel, Vorzedel, sd., eine Schreibvorschrift; der Pfandbrief.
Zedeln, sd., i. Pfandbriefe schreiben und besiegeln. [fen.
der Zedelträger, sd., ein Feilbieter u. Verkäufer v. Pfandbrie-
die Zeder, der Zederbaum, dem Zirbelbaume ähnlicher großer
Nadelholzbaum mit wohlriechendem Holze: russische, sibi-
rische —, der Zirbelbaum; weiße —, die Lebensbaumcypresse;
große spanische —, der Weihrauchwachholder.
die Zederfichte, der Zirbelbaum. die Zedernuß, die Zirbelnuß.
Zedergleich, adj. u. adv. einer Zeder ähnlich, gleich e. Zeder.

das Zeder-Harz, -Holz, -Oel, der -Wald: — d. Harz ic. von
Zedern. Zedern, adj. von Zederholz gemacht. [Früchten.
der Zederwachholder, der spanische W. mit haselnußgroßen
die Zedoarwurzel, die Zittwerwurzel, Amomum zedoaria.
die Zedulke, Sedelka, russ., die Sänfte; ein Tragriemen, ein
Zettelchen. Zefern, sd., i. zanken. [des Pferdehufes.
die Zehe, die Zacke, die Spitze, der Fußfinger; die Vorderwand
der Zegerer, sd., ein aus Stroh geflochtener Handkorb, Zäher.
Zehen, zehn (teehan, zehan, tehan) num. card. 2 mal 5.
der Zehenbeuger, ein Muskel zur Biegung eines Zehens.
der Zehend, der Zander, Sander, der Hechtbörsling [Stücken.
das Zehend, eine Zahl von 10 Einheiten, ein Ganzes von zehn
die Zehendenverleihung, sd., Versteigerung des Jahrzehenten.
das Zehen-Glied, der -Nagel, -Nerve: — d. Glied ic. e. Fußzehe.
der Zehenstrecker, ein Muskel zum Ausstrecken einer Zehe.
die Zehentbank, ein Gerichtsort; ein Schuldnergefängniß.
Zehentbar, -pflichtig, -verwandt, adj. zum Zehenten verpflichtet. [zehnten Theil des Ertrages bezahlter Arbeiter.
der Zehent-Drescher, -Fröhner, -Schneider: — ein mit dem
der Zehente, Zehnte, Zehnden, —ten (teehamata) der Decem,
die Abgabe des zehnten Theiles von Vieh und Früchten.
Zehenteln, zehnten, t. den Zehenten abnehmen oder auflegen.
der Zehenter, Zehentner, der Zehentsammler, der Zehentmaler,
der Einnehmer des Zehentens; der Zehentpflichtige; ein
Rumpf von zehn Treibstöcken die Zehentflur, e. zehentpflich-
Zehentfrei, adj. von der Abgabe des Zehenten frei. [tige Flur.
die Zehentfreiheit, die Freiheit von der Zehentabgabe. [herrn.
die Zehentgarbe, die zehnte Garbe als Abgabe an den Zehent-
der Zehentgegenschreiber, der Bergzehentgegenschreiber, ein
Rechnungsbeamter im Bergwesen. [Zehentens.
das Zehentgeld, der Zehentschatz, eine Geldabgabe statt des
das Zehent-Gericht, die -Gränze, -Gerste, der -Hafer, -Herr,
-Hof, das -Korn, die -Ordnung, das -Recht, -Register, der
der -Roggen, die -Ruthe, der -Sammler, die -Scheuer, der
Schreiber, -Weizen, -Zug: — d. Gericht ic über, von, zu, bei
der Zehentmaler, der Zehentsammler. [dem Zehenten.
der Zehentholde, sd., ein zehentpflichtiger Unterthan.
die Zehentlosung, gewisse Einkünfte statt des Zehentens.
der Zehentmann, e Zehentpflichtiger. der Zehentritt, das leise
Zehentschuldig, adj. zehentpflichtig. [Gehen auf den Zehen.
der Zehentstein, ein Stein zur Bezeichnung der Zehentgränze.
der Zehentstrich, der Sackzehente, eine Kornabgabe statt des
Zehentverwandt, adj. zehentpflichtig. [Garbenzehntens.
der Zehenzweig, ein in eine Zehe gehender Nervenzweig.
das Zehlen, lett., ein Drittel des Tagewerkes e. Frohnarbeiters.
Zehn, zehen, num. card. 2 mal 5; das Zig. die Zahl der Fuß-
die Zehn, die Zahl od. Ziffer 10. Zehig, mit Zehen versehen. [zehen.
Zehn—ig, adj. zehn — habend, z. B. zehnblumig, -eckig, -fußig,
-füßig, -kantig, -klappig, -männrig, -mondig, -pfündig,
-schuhig, -säulig, -seitig; -silbig, -strahlig, -theilig, -zehig, -zei-
der Zehnden, Zehenten, sd., e. Bezirk, District, Centen. [lig.
der Zehnender, ein Hirsch mit 10 Geweihenden. [denen Arten.
der Zehnendling, Pfaffenapfel. Zehnerlei, adj. v. 10 verschie-
Zehnfältig, adj. zehnfach, zehnmal genommen. [Herren.
der Zehnherr, der Zehnherrscher, der Decemvir, einer von zehn
Zehnherrlich, den Zehnherren gehörig. die Zehnherrschaft,
Zehnhundert, num. card. 10 mal 100, 1000. [das Decemvirat.
Zehnherrschaftlich, adj. zur Zehnherrschaft gehörig.
der Zehnhundertste, num. ord. der tausendste.
das Zehnjahr, Decennium, ein Jahrzehend. [10 J. geschehend.
Zehnjährig, adj. 10 Jahre alt od. dauernd. Zehnjährlich, alle
Zehnmal, adv. zu zehn Malen. Zehnmalig, adj. zehnmal
der Zehnmann, der Zehnherr, der Decemvir. [wiederholt.

das Zehnkreuzerstück, eine Silbermünze von 10 Kreuzern.
das Zehnmaaß, das Decimalmaaß. [adj. alle 10 M. geschehend.
Zehnmonatig, adj. 10 M. alt od. dauernd. Zehnmonatlich,
das Zehnpfennigstück, e. Kaisergroschen. der Zehnpfünder, e.
der Zehnsilber, e. —silbiges Wort. [10 Pfund schiessende Kanone.
die Zehnstadt, die Decapolis, eine von 10 verbündeten Städten.
der Zehnstrahl, ein aufgerichter Seestern mit 10 Strahlen.
Zehnstündig, —tägig, adj. 10 Stunden, Tage alt od. dauernd.
Zehnstündlich, -täglich, adj. alle 10 Stunden Tage geschehend.
Zehntausend, num. card. 10 mal 1000, 10 Tausende, eine
der Zehntausendste, n. ord. der letzte v. zehntausend. [Myrias.
der Zehnte, num. ord. der letzte von zehn. das Zehntel, der
Zehntens, adv. zum zehnten. [zehnte Theil eines Ganzen.
die Zehntwochenlevkoje, die Sommerlevkoje.
Zehnwöchentlich, adj. alle zehn Wochen geschehend.
Zehnwochig, adj. zehn Wochen alt oder dauernd.
der Zehnzopf, ein 4strahliger Seestern. [unzüchtiger Umgang.
das Zehr, sd., das Gezerre, Gezupfe; das Gefoppe, die Neckerei
Zehren (zeran) t. nd. tehren, durch Ziehen oder Saugen aus-
dörren, vermindern, ver-; auf-, ab-, auszehren; essen und
trinken, leben; r. abnehmen, schwinden. [nehmen, schwinden.
Zehren, sd., t. zerren, zupfen, foppen, zum Besten haben; ab-
der Zehrer, der Verzehrer, Durchbringer. [ein Almosen.
das Zehrgeld, der -pfennig, das Reisegeld, die -unterstützung;
Zehrfrei, adj. zechfrei, kostenfrei, freigehalten, unentgeltlich.
das Zehrgras, die Betonie, das Pfaffenblümchen; der Garten-
baldrian; die Jacobsblume, das Spinnenkraut. Zehrig,
sd., adj. viel essend. [der Räderwerke; nd., die Auszehrung.
die Zehrung, das Zehrgeld; die Kost; das Fett zum Schmieren
die Zehrungskosten, die Zeche, die Wirthsrechnung.
der Zehrvorrath, der Proviant. der Zehrwurm, der Mit-
die Zehrwurzel, die Fieberwurzel, die Drachenwurz. [esser.
der Zehrzoll, e. für d. Abgang des Wassers zugegebener Zoll zwi-
schen dem Sicherpfahle u. dem Fachbaume an Wassermühlen.
das Zeichen (zeihan, zaihan, zeichon, tigin) nd. Teken, das
Zeigende, Sagende, die Spur, die Vorbedeutung, das Kenn-
zeichen, Merkmal; das Signal, die Losung; der Wink, die An-
deutung; ein Sternbild im Thierkreise; ein Wunder; ein
Blattweiser im Buche, ein Strich, e. Wiedererkennungsmittel.
das Zeichen-Buch, die -Feder, -Kreide, -Kunst, der -Meister,
-Schiefer, die -Schule, der -Stift, die -Stunde, der -Tisch,
das -Tuch: — d. Zeichnungs-Buch ic., d. Buch ic. zum oder
im Zeichnen. [auf dem Kiemendeckel.
der Zeichenbörs, ein Börs mit brandmaalähnlicher Zeichnung
Zeichendeutend, adj. Zeichen auslegend wahrsagend.
der Zeichen-Deuter, die -Deuterei, -Deutung, der -Forderer:
— d. Deuter, Deuterei ic. von Zeichen, Vorzeichen, Wundern.
das Zeicheneisen, ein Eisen zum Einbrennen von Zeichen, das
Brandmaaleisen, der Faßstempel. [Zeichnen der Arbeit.
der Zeichenhammer, Zeichenstempel, ein Hammer ic. zum
die Zeichenlehre, die Semiotik, die Krankheitszeichenlehre, die
Krankheitserkennungslehre, die Semiologie. [Fensterflügel.
die Zeichenleiste, ein Glaser-Richtscheit zum Vermessen der
die Zeichenraupe, eine Raupe mit Zeichnungen auf der Haut.
die Zeichensoole, für arme Knechte abgegebene Soole zu Halle.
das Zeichenspiel, -sprache, e. Spiel ic. mit Zeichen od. Geberden.
Zeichnen (zeihnan, zaihnan, zechinan) t. nd. tekenen, tachnen,
stechen, ticken, bezeichnen, merken, malen, darstellen, entwer-
fen, abreißen; unterzeichnen, -schreiben. [die Skizze, das Bild.
die Zeichnung, das Zeichnen; das Gezeichnete, d. Entwurf, Riß,
der Zeichner, der Entwerfer, der Abreißer, der Darsteller.
Zeichnerisch, adv. nach den Regeln der Zeichenkunst.
die Zeichnungskunst, die Zeichenkunst, die Kunst d. Zeichnens.

der Zeidelbär, der Honigbär, eine kleine Bärenart.
der Zeidelbaum, ein starker Baum zu Beuten für Waldbienen.
dieZeidelgabel,Honig=. dieZeidelheide,e.Wald z.Bienenzucht.
das Zeidelgericht, ein Gericht über Streitigkeiten der Zeidler.
das Zeidelgut, sd., e. Gut mit d. Zeidelrechte im Reichsforste.
die Zeidelhufe, eine Hufe mit Zeidelrecht. [gesetzter der Zeidler.
der Zeidelmeister, der Bienenmeister, =vater, =wärter; e. Vor=
das Zeidelmesser, ein Messer zum Ausschneiden der Honig=
scheiben aus den Bienenstöcken. [cken); sd. Melken.
Zeideln, t. scheiteln, schneiden (Honigscheiben aus Bienenstö=
die Zeidelmutter, ein unmittelbares Zeidelgut. [Zeidler.
die Zeidelordnung, eine Verordnung für das Zeideln oder die
das Zeidelrecht, das Recht der Bienenzucht in einem Walde.
die Zeidelweide, ein Waldbezirk zur Ernährung der Bienen.
d.Zeidelzins,Abgabe für d.Erlaubniß d.Bienenzucht in e.Walde.
das Zeidelzeichen, das Zeichen des Eigenthümers an den Zei=
der Zeidler, der Bienenzüchtler, Bienenwärter. [delbäumen.
die Zeige=Bank, =Tafel, der =Tisch: — d. Vorzeige=Bank rc.
der Zeigefinger, der Finger zunächst am Daumen, der Zeiger.
Zeigbar, adj. nachweisbar, vorweisbar. [des Zeigefingers.
der Zeigefingerstrecker, der Zeigermuskel, der Ausstreckmuskel
Zeigen (zoagan) t. antiken, berühren, durch Berührung andeu=
ten, weisen, vormachen, lehren, begreiflich machen, überzeugen.
der Zeiger (zougir) der Weiser, die Hand; der Zeigefinger; der
Vorzeiger; der Grabstichel der Goldschmiede.
der Zeigermuskel, Zeigefingerstrecker. dieZeigerstange,Son=
die Zeigeruhr, eine nicht schlagende Räderuhr. [nenuhrstange.
das Zeigerwerk, das die Zeiger bewegende Räderwerk einer
Zeiglich, adj. zeigbar, zu zeigen möglich, aufweisbar. [Uhr.
der Zeigstein, derPolstein, der Magnet. [cher südlicherStrauch.
der u. das Zeiland, der Seidelbast; ein dem Oelbaume ähnli=
Zeihen (zihan, zaihan) zichten, bezichten, beschuldigen.
die Zeile (zila) das Seil, die Leine, die Linie, Reihe, Strich, die
Zeilen, t. in einer Reihe zusammennähen (Pelze). [Straße.
die Zeilengerste, die vierzeilige Sommergerste. Zeilenweise,
Zeilig, adj. Zeilen enthaltend od. habend. [adv. nach, in Zeilen.
die Zeilsemmel, die Schicht=, Reihensemmel. die Zeine, Zaine,
das Zeischen, der Zeisig, sd. Ziesle. [sd., ein geflochtener Korb.
das Zeischenkraut, das Zeisigkraut. die Zeisel, der Zeisl, die
Spitzmaus. der Zeiselbär, der gemeine schwarze B. [Verdeck.
der Zeiselwagen, sd., ein langer Reisewagen mit geflochtenem
der Zeisig, das Zeislein, Zeischen, der Zeising, Zeiserl, Ziesel,
der Erlenfink, das Engelchen, der grüne Hänfling, Zeisigfink;
Zeisiggrün, adj. grüngelb, gelbgrün. [ein lockerer Vogel.
das Zeisigkraut, das Zeischenkraut, der rothe Gauchheil, die
rothe Hanfnessel, die jährige Roßnessel. [die Zeisel, Spitzmaus.
das Zeisli, Meerzeisli, sd., Fringilla cannabina L. der Zeist,
die Zeit (tiit, zit, tit) pl. Zeiten. nd. Tyd, sd. Zyt, das Sit,
Nieder, der Abend; das Seit, Sint, das Seyn, Daseyn, Be=
stehen, die Dauer, Weile, der Verlauf, das Nacheinander der
Erscheinungen; die Gelegenheit; die monatliche Reinigung;
der Erfolg, Ausgang; die Lebenszeit, das Leben; Umstände,
Verhältnisse, pl., Zeitumstände, =läufte; Stunde, sd., die Uhr.
der Zeit=Abschnitt (die Epoche), das =Alter, die =Angabe, der
=Aufwand, =Bedarf, das =Bedürfniß, die =Bedrückung, der
der =Beginn, =Berechner, die =Berechnung, der =Beschreiber
(Chronolog, =graph), die =Beschreibung (Chronologie, =gra=
phie), die =Bestimmung, =Dauer, das =Denkmal, die =Feier,
der =Fluß, die =Flut, =Folge, der =Forscher (Chronolog), die
=Forschung, das =Geld, =Gericht, die =Geschichte, der =Ge=
schmack, die =Gewalt, der =Gewinn, der =Inhalt, =Kreis, die
=Kunde, =Kunst, =Kürzung, der =Lauf, das =Leben, der =Man=
gel, =Mensch, die =Merkwürdigkeit, der =Messer (das Chrono=
meter, die Uhr), die =Messung, =Ordnung, der =Punkt, =Raum,
das =Register (Jahrbuch), die =Sparung, der =Splitterer, die
=Splitterung, der =Strom, die =Stufe, die =Summe, =Tafel,
(chronologische Tabelle), der =Theil, =Umstand, die =Untersu=
chung, =Veränderung, der =Verderb, =Verderber, =Vergang,
das =Verhältniß, der =Verkürzer, die =Verkürzung, der =Ver=
lauf, =Verlust, =Vertreib, =Vertreiber, =Wähler (Tagwähler),
die =Wählerei, der =Wechsel, =Weiser (der Kalender): — d.
Abschnitt rc. in der Zeit, einer, der Zeit, von, an Zeit, zu einer
Zeitbedürftig, adj. zeitwierig, Zeit erfordernd. [Zeit.
Zeitbedrückt, adj. von den Zeitumständen niedergehalten.
die Zeitbeere, die schwarze Johannisbeere, Bocks=, Gichtbeere.
das Zeitbild, eine bildliche Darstellung der Zeitverhältnisse.
die Zeitbirne, e. Birnensorte. das Zeitblatt, sd., d. Zifferblatt.
der Zeitblick, ein Augenblick. die Zeitblume, die Herbstzeitlose.
der Zeit=Bock, =Hammel, =Kuh, =Ochs, =Schaaf, =Stier, =Vieh:
— d. zweijährige Bock, Hammel, Kuh, Ochs rc. [glases.
der Zeitbogen, der in Zeit verwandelte Bogen eines Stunden=
das Zeitbuch, das Jahrbuch, die Chronik, die Annalen.
das Zeiten=Dunkel, der =Gott (Saturnus, Chronos), der =Kreis,
die =Kunde, der =Lauf, =Strudel: — d. Dunkel, Gott, Kreis,
der Zeitdieb, der Tagedieb. [Lauf, Strudel der Zeiten.
Zeitenweise, adv. für gewisse Zeiten, in gewissen Zeiten.
Zeitfressend, adj. viele Zeit wegnehmend, zeitraubend.
der Zeitgeist, der Geist des Jahrhunderts, die vorherrschende
Richtung und Bestrebung der Völker in einem Zeitraume.
Zeitgefesselt, adj. an die Zeit gebunden. [modern, neumodisch.
Zeitgemäß, adj. u. adv. dem Zeitgeiste gemäß od. angemessen,
der Zeitgenoß, der Zeitverwandte, e. Mitlebender; Altersgenoß.
die Zeitgenossenschaft, sämmtliche Zeitgenossen, die Mitwelt;
Zeitverwandtschaft. dieZeitglocke,sd.,Uhrglocke. [Sonnenzeit.
die Zeitgleichung, der Unterschied der wahren und mittleren
der Zeitgroschen, zu e. gewissen Zeit zu entrichtende Abgabe.
der Zeitgrund, der Hintergrund der Zeitverhältnisse bei e. Bege=
das Zeithäuslein, sd., das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. [benheit.
der Zeithafen, ein nur zu gewisser Zeit einfahrbarer Hafen.
der Zeithalter, der Zeitwart, eine Seeuhr zur Bestimmung der
die Zeitheide, der Sumpfporsch. [Länge auf dem Meere.
Zeither, adv. seither. Zeitherig, adj. seitherig, bisherig.
der Zeitherrscher, ein Herrscher auf kurze Zeit, ein Dictator.
Zeitig, adj. u. adv. frühzeitig, früh; reif; zur rechten Zeit; sd.,
der Zeitiger, Beförderer, Beschleuniger, =treiber. [jetzig, derzeitig.
Zeitigen (zitighan) t. reif machen, reifen; i. reif werden, reifen.
die Zeitigung, das Reifen, Reifwerden, die Reife; die Beschleu=
Zeitkarg, adj. mit der Zeit geizend, die Z. benutzend. [nigung.
Zeitkundig, adj. der Zeit, Zeitverhältnisse, Zeitrechnung kundig.
Zeitkürzend, adj. die Zeit vertreibend, unterhaltend.
eine Zeitlang, eine Zeit lang, einige Zeit hindurch, eine Weile.
die Zeitläufte, pl., die Zeitereignisse, Zeitumstände, —verhält=
Zeitlebens, adv. durch das ganze Leben. [nisse, Zeiten.
das Zeit=Leben, die =Pacht, =Pflicht: — d. Leben rc. auf od. für
eine bestimmte Zeit. [sd., adv. zeitig; adj. genau, habsüchtig.
Zeitlich, (zitlih) adj. vergänglich, irdisch, sterblich; weltlich;
die Zeitlichkeit, das Zeitliche, d. Erdenleben; weltliche Güter.
die Zeitlose, Herbst=, Wiesenzeitlose, der Wiesen=, Mattensafran,
die Michaelis=, Herbst=, Licht=, Ucht=, Zeit=, Spinnblume. Mi=
chaeliswurz, Hundshoden, nackte Jungfer, Kühschlotten; die
Maßliebe; die gelbe Narcisse. Zeitlos, adj. unzeitig. [sodie.
das Zeitmaaß (zitmez) der Tact; das Silbenmaaß, die Pro=
Zeitmäßig, adj. zeitgemäß, den Zeitumständen angemessen.
die Zeitmeßkunst, die Chronometrie. der Zeitrechner, der
das Zeitröslein, sd., Tussilago farfara L. [Chronolog.
die Zeitrechnung, die Aera, d. Jahrrechnung; die Chronologie.

der Zeitrechnungsfehler, der —verstoß, e. Anachronismus.
die Zeitschönheit, eine nur zuweilen vorzügliche Schönheit.
d. Zeitschrift, e. periodische S., Journal, Wochen-, Monatsschrift.
der Zeitschriftler, der Herausgeber e. Zeitschrift, der Journalist.
der Zeitstrom, der Zeitweg, der von Ebbe od. Flut verursachte
Zeitüblich, adj. zur Zeit üblich, damals gewöhnlich. [Strom.
die Zeitung, e. Zeitnachricht, Meldung, Anzeige, die Botschaft;
ein Neuigkeitsblatt, e. Journal. [Herausgabe einer Zeitung.
das Zeitungsamt, die Zeitungsexpedition, die Anstalt zur
das Zeitungs-Blatt, der -Bringer, -Schreiber, -Drucker, das
-Geld, die -Kapsel, der -Leser, die -Nachricht, -Neuigkeit, die
-Stube, das -Stück, der -Träger, -Verfasser: — d. Blatt rc.
von, an, in einer Zeitung. [Zeitungsschreiber, Journalist.
der Zeitungsblättler, —schriftler, ein Zeitschriftsteller, ein
der Zeitverderber, d. -versplitterer, -vergeuder, -verlierer.
Zeitverkürzend, adj. unterhaltend, zeitvertreibend. [rechnung.
der Zeitverstoß, der Anachronismus, ein Fehler gegen die Zeit-
der Zeitverwandte, der Zeitgenoß, ein Mitlebender.
der Zeitwart, —halter, e. Seeuhr zur Bestimmung der Länge.
Zeitweise, adv. zu gewissen Zeiten, von Zeit zu Zeit. [temporär.
Zeitwierig, adj. langwierig, zeitbedürfend; kurze Zeit dauernd,
der Zeitwind, ein periodischer Wind, der Passat-, Wechselwind.
das Zeitwort, das Zustands- od. Handlungswort, Aussagewort,
Zeitwörtlich, verbal. [Spruch-, Prädicatwort, das verbum.
die Zelge, sd., die Aesch, Esche, der 3te Theil einer Hufe, ein ein-
die Zellblume, die gemeine Wegedistel. [gefriedigtes Feld.
Zelgen, einzelgen, sd., t. ein Feld einfriedigen. [zen; t. erzählen.
der Zellbruder, e. Mönch od. Einsiedler. Zellen, sd., i. reden, schwa-
die Zelle (cella) lat. cella, die Höhle, der Keller, e. Kämmerlein.
Zellenförmig, adj. in Zellen abgetheilt, zellenartig, zellicht.
der Zellengang, der Klostergang zu den Zellen der Mönche. [len.
d. Zellengewürm, e. Ordnung Gewürme mit harten äußeren Thei-
der Zellenhaufen, ein Klumpen zusammenhangender Muscheln.
die Zellenkoralle, eine Korallenart mit kreuzförmigen Löchern.
der Zellenschwamm, ein Löcherschwamm. die Zellenwespe,
der Zeller, Zellerie, sd., der Selleri. [die gemeine Wespe.
die Zellerbirne, e. wohlschmeckende Birnensorte. [große Haselnuß.
die Zellernuß, die holländische, spanische, lionische Nuß, eine
das Zellgewebe, Zellengewebe, d. Zellstoff; die lockere Fetthaut;
die Zellhaut, e. zellige Haut. [das Fleisch der Pflanzenblätter.
das Zelli, Zelti, sd., ein Gericht, Mährchen, eine Erzählung.
das Zellich, Zöllich, das Wollkraut, die Wollstaude.
Zellig, adj. aus Zellen bestehend, Zellen enthaltend.
der Zellkörper, ein zelliger Körper, ein Zellgewebe. [das Eifern.
der Zellstoff, der lockere Stoff des Zellgewebes. die Zelösis, gr.,
Zelöso, ital., adv. mit Eifer, nachdrücklich, ausdrucksvoll.
der Zelöt, gr., der Eiferer, der Gesetzeiferer, der Glaubensei-
die Zelotte, die Izelotte, ein türkischer Silbergulden. [ferer.
die Zelotypie, die Eifersucht, der Feuereifer, die Eiferwuth.
das Zelt (seliða, selitha, celt) nd. Telt, die Tille, eine aufge-
stellte Decke, die Hütte, Tuchhütte; eine Fortsetzung der har-
ten Hirnhaut. [eines Pferdes; der Zelten, Kuchen.
der Zelt, sd., der Paß, nd., der Antritt, der Dreischlag, Gang
das Zeltbett, das Feldbett; ein zeltähnliches Vorhangbett.
die Zeltbude, ein Zelt als Bude, eine zeltförmige Bude.
das Zeltdach, ein vierseitiges spitziges Dach; das Dach eines
Zelten, i. im Zelt gehen; t. verschneiden (Vieh). [Zeltes.
der Zelten, Zelt, sd., ein Lebkuchen, Brustküchlein.
der Zelter, das Zeltroß, das Zelterpferd, der Paßgänger.
der Zeltgang, der Paßgang, der Paß (eines Pferdes).
das Zelt-Geräth, der Pfahl, das -Pferd, der -Pflock, das -Roß,
-Seil, die -Stange, der -Strick, -Stuhl (Feldstuhl), -Wagen:
— d. Geräth, Pfähl rc. zu einem Zelte oder zu Zelten.

das Zelthaus, ein zeltähnliches Häuschen, ein Pavillon.
der Zeltschneider, Zuschneider der Leinwand zu Zelten. [baum
das Zema, gr., das Abgesottene. der Zemberbaum, d. Zirbel-
die Zembernuß, Zirbel-. die Zemla, gr., der Schaden, Verlust.
der Zemindar, der Hauptwächter e. Landstriches in Ostindien.
der Zemmel, sd., eine noch nicht einjährige Weinrebe; die Ruthe
des Wildes, der Ziemer. [buch des Zoroaster.
die Zend-Avesta, pers., das lebendige Wort, das Religions-
der Zendel, Zindel, sd., der Ziemer. die Zenge, ein Kohlen-
Zengen, sd., sengen, brennen. [maaß in Hüttenwerken.
der Zenith, der Scheitelpunct am Himmel. [Gerichtsbezirk.
die Zent, sd., die Gerichtsbarkeit, das Hals-, Fraisgericht; der
Zentbar, adj. zentpflichtig, zentverwandt, einem Zentgerichte
das Zentbuch, das Protokoll eines Zentgerichts. [unterworfen.
der Zentbüttel, B. e. Zentgerichts. der Zenoler, sd., Zauberer.
der Zentdienst, e. Dienst der Unterthanen zum Behuf der Zent.
das Zentding, das Zentgericht. der Zentfall, der Fraisfall,
die Zentfolge, die Gerichtsfolge, e. Zentdienst. [der Criminalfall.
Zentfrei, adj. von der Gerichtsbarkeit e. Zentgerichtes befreit.
die Zentfreiheit, die Freiheit von der Zentgerichtsbarkeit.
das Zentgericht, sd., die höhere Gerichtsbarkeit, das Halsge-
die Zentgrafschaft, das Gebiet eines Zentgrafen. [richt.
der Zenthäfer, der Rügehafer, eine Abgabe zur Anerkennung
der Zentherr, der Fraisherr, Gerichtsherr. [d. Gerichtsbarkeit.
die Zent-Klage, -Pflicht, das -Recht, die -Sache, der -Richter,
-Schöppe, -Schreiber, -Vogt, die -Wache: — d. Klage rc.
bei einem Zentgerichte. der Zentgraf, der Zentrichter. [Leute.
die Zentleute, die Unterthanen eines Zentgerichts, zentbare
der Zentner, ein Angehöriger einer Zent; das Zentnergewicht,
110 Pfund, 115 Pfund. [ckende Joch, Last, Schwere.
das Zentner-Joch, die -Last, -Schwere: — d. sehr schwere, drü-
Zentnerschwer, adj. sehr schwer, niederdrückend, erdrückend.
der Zentnerstein, ein zentnerschwerer Stein. [unterworfen.
Zentpflichtig, -verwandt, adj. zentbar, einem Zentgerichte
Zentume, z'sämtume, sd., adv. überall umher, ringsherum.
der Zeolith, gr., der Brause- oder Sprudelstein, eine weißliche
die Zephyrflügel, pl., die Frühlingslüfte. [Kieselgattung.
der Zephyr, gr., der Westwind, der Abendwind, der Westhauch.
der und das Zepter, Scepter, der Königsstab, d. Herrscherstab.
der Zepterbaum, eine Art Mandelbaum auf dem Cap d. g. H.
Zepterfähig, adj. regierungsfähig. [träger des Zepters.
der Zepterführer, der Zepterträger, ein Herrscher; ein Vor-
das Zepterlehen, ein ehemaliges Reichslehen, ein Kronlehen.
das Zeptertau, das Falltau, Fallreep. [langem Kragen.
die Zerabsche, türk., ein weibliches Oberkleid, ein Mantel mit
Zeptertragend, adj. regierend; einen Zepter tragend.
Zer— (za-, zi-, zur-) verkehrend, auseinander, entzwei, zunicht,
in Stücke, durch-, ver-, z. B. -ackern, sich -ängsten, -arbeiten,
-ärgern, -ätzen, -backen, -beißen, -beizen, -bersten, -bessern,
-beugen, -biegen, -binden, -blättern, -bohren, -dreschen, -drü-
cken, -egen, sich -eifern, -fällen, -fasern, -feilen, -flattern, -flie-
gen, -fließen, -flößen, -fressen, -frieren, -geißeln, -gerben, -glü-
hen, -graben, sich -grämen, -greifen, -hacken, -hämmern, -har-
ken, sich -härmen, -hauen, -hobeln, -kämmen, sich -kämpfen,
-karren, -kauen, -keilen, -kerben, -keulen, -kloben (spalten),
-klopfen, -knacken, -knaupeln, -knebeln, -kneipen, -kneten, -kni-
cken, -knien, -knirschen, -knistern, -knüllen, -kochen, -krachen,
-krallen, -kräumpeln, -kratzen, -krümeln, sich -lachen, -lappen
-laufen, -lecken, -lesen, sich -liegen, -löchern, -lumpen, -mah-
len, -martern, -matschen, -metzeln, -modern, -nagen, -nähen,
-pauken, -peitschen, -pflücken, -pflügen, -picken, -prallen,
-prasseln, -prellen, -pressen, -prügeln, -pülvern, -quälen,
-querlen, -quetschen, -rädern, -rammeln, -raspeln, -raufen

-rauschen, -reiben, -renken, -riechen, -ringen, -rinnen, -ritzen,
-rollen, -rühren, -rupfen, -rütteln, -sägen, -schaben, -scharren,
-schäumen, -scheiten, -scheitern, -schelten, -scheuern, -schieben,
-schiessen, -schinden, -schlagen, -schlitzen, -schmeißen, -schmel-
zen, -schmieden, -schneiden, -schnippeln, -schnippern, -schni-
tzeln, -schnitzen, -schrammen, -schrauben, sich -schreien,
-schröpfen, -schütteln, -sieden, -spalten, -splittern, -sprengen,
-springen, -spritzen, -stacheln, -stampfen, -stauben, -stäuben,
-stauchen, -stäupen, -stechen, -sticheln, -stieben, -stochern, -sto-
ßen, -strampeln, -strampfen, sich -streiten, -striegeln, -stückeln,
-stürmen, -tanzen, -thauen, -trampeln, -trampen, -treiben,
-trennen, -treten, -tummeln, -waschen, -weben, -weichen,
-werfen, -wetzen, -wühlen, -zausen, -zerren, -ziehen, -zupfen.
Zerbrechen, t. durch-, entzweibrechen, zertrümmern; i. in Stücke
Zerbrechlich, leicht zu zerbrechen. [gehen, auseinanderbrechen.
Zerbröckeln, t. in Bröckel oder Brocken zertheilen; i. zerfallen.
Zerfahren, i. -gehen, auseinanderfallen; t. fahrend zerbrechen.
Zerfallen (zifalan, zafallan) i. auseinanderfallen, uneins wer-
Zerfen, zerfeln, sd., i. zaudern, hadern. [den, sich entzweien.
Zerfällen, t. zertheilen, zerlegen, unterabtheilen, sondern.
Zerfetzen, t. ungeschickt zerschneiden, zerhauen, zerreißen.
Zerfleischen, t. tief verwunden, verstümmeln, zerhauen.
Zergehen (zurhanhan) i. aufthauen, sich auflösen, zerfliessen.
Zergen, nd., t. durch Neckerei zum Zorne reizen, bös machen.
der Zergliederer, der Anatōm. [zerlegen; analysiren.
Zergliedern, t. in Glieder oder Theile zerlegen, anatomiren;
die Zergliederung, die Anatomie; die Analysis; d. Zerlegung.
die Zergliederungsbühne, das anatomische Theater.
das Zergliederungs-Haus, -Messer, die -Tafel, der -Tisch, der
-Versuch, -Wissenschaft: — d. anatomische Haus rc. [reißen.
die Zergliederungskunst, Anatomie. Zerkankern, nd., t. zer-
Zerknallen, i. knallend zerspringen, zerkrachen; t. zersprengen.
Zerknauschen, -knautschen, t. zerknüllen, -knittern, -drücken.
Zerknirschen, t. knirschend zermalmen; durch Reue tief beküm-
mern. Zerknittern, -knüllen, t. zerknauschen. [zerknauschen.
Zerknuddern, zerkrünkeln, nd., t. zerknüttern, zerknüllen,
Zerlechen, zerlechzen, i. auseinander trocknen, spalten, rei-
die Zerlegekunst, die Transchierkunst, Vorschneidekunst. [ßen.
Zerlegen, t. auseinanderlegen, -nehmen; zerschneiden, tran-
der Zerleger, der Transcheur. [schiren; zersetzen, auflösen.
Zerlöchern, überall durchlöchern. [-stoßen, -drücken, -schmettern.
Zerlösen, t. auf-, auseinanderlösen, trennen. Zermalmen, t.
Zermatschen, t. matschend zerdrücken, zerquetschen.
Zernichten, t. vernichten, zerstören, zu Grunde richten, zu
der Zēro, fr., die Null im Rechnen, das Nichts. [nichte machen.
Zerplatzen, i. zerspringen, zerfahren, auseinanderplatzen, zer-
Zerplätzen, t. zerplatzen machen, -sprengen. [puffen, explodiren.
Zerquellen, t. im Kochen zerplatzen lassen (Erbsen, Bohnen).
Zerquillen, t. aufschwellen und zerplatzen, aufspringen.
das Zerrbild, ein verzerrtes Bild, Fratzenbild, eine Caricatur.
der Zerrbildner, Caricaturist. Zerreiblich, -bar, adj. leicht
Zerreißbar, adj. zu zerreißen möglich. [zu zerreiben.
Zerreißen (zaslizzan) i. reißend in Stücke fallen, abreißen; t.
in Stücke reißen, zerfleischen, erwürgen, fressen; zerritzen; ab-
reißen, -brechen, stören; verletzen; r. sich übermäßig anstrengen.
Zerren (terien, zarran) t. gewaltsam ziehen, reißen; zum 2ten-
der Zerrenhammer, e. Eisenhammer. [male schmelzen (Eisen).
das Zerrenfeuer, das Rennfeuer, das Feuer zum zweiten Ei-
der Zerrenheerd, der Rennheerd, Schmelzheerd. [senschmelzen.
Zerrennen, t. zerrinnen machen, schmelzen (Eisen); rennend
die Zerrgeburt, die Mißgeburt, das Monstrum. [zerstoßen.
der Zerrer, die Misteldroßel. das Zerrgemälde, die Caricatur,
das Zerrgesicht, ein verzerrtes Gesicht. [das Zerrbild.

Zerrütten, t. gänzlich in Unordnung bringen, verderben, zu
Grunde richten. [theilen, zerfallen, nicht zu Stande kommen.
Zerschlagen (farslagan) t. entzwei schlagen, zerstücken; r. sich
Zerschellen, i. scheitern, sich zerschlagen; t. zertrümmern.
Zerschmettern, t. zerschmeißen, in Stücke werfen, zermalmen.
Zerschroten, t. zerstücken, -stückeln, -hauen. Zersetzbar, zu zer-
Zersetzen, t. zerschlagen, -legen, auflösen, scheiden. [setzen möglich.
das Zersetzmittel, ein Auflösungsmittel, Zertheilungsmittel.
die Zersetzungskunst, die Scheidekunst. Zerspeilern, mit S.
Zerspellen, t. -spalten machen, zertheilen, -splittern. [zerreißen.
Zerstörbar, adj. zu zerstören möglich, zerrüttbar. [richten.
Zerstören, t. zerrütten, verwüsten, zertrümmern, zu Grunde
der Zerstörer (arstorran) d. Verderber, -nichter, Zertrümmerer.
die Zerstörung, die Zerrüttung, das Verderbniß, die Verwü-
stung, Vernichtung. [Verheerungs-, Vernichtungskrieg.
der Zerstörungskrieg, ein zerstörender Krieg, Verwüstungs-,
Zerstreuen, t. auseinanderstreuen, zertheilen, vertreiben, aus-
einanderjagen, getrennt vertheilen; abziehen, unaufmerksam
machen; r. sich erholen, spielen; auseinandergehen, sich ver-
Zerstreulich, —bar, adj. zertheilbar, ablenkbar. [laufen.
der Zerstreuer, der Ablenker der Aufmerksamkeit, Unterhalter.
die Zerstreutheit, Distraction, Unaufmerksamkeit auf sich selbst.
die Zerstreuung, die Zertheilung, Zersprengung, die Erholung,
Unterhaltung, Ablenkung der Aufmerksamkeit, Vergnügung.
das Zerstreuungsglas, ein die Lichtstrahlen zerstreuendes
Hohlglas. [gesehenen Bildes auf der Netzhaut des Auges.
der Zerstreuungskreis, die Ausdehnung eines Punctes des
der Zerstreuungspunct, ein leuchtender Punct, dessen Strah-
die Zerstreuungssucht, Vergnügungs-. [len auseinandergehen.
Zerstückeln, nd. zerstückern, t. in Stückchen zerschneiden, zer-
Zerstücken, t. in Stücke theilen, zerlegen. [hauen, zertheilen.
Zerstufen, t. in Stufen oder Stücke schlagen. Zerstümmeln,
t. gänzlich verstümmeln. [eine krausdurchschnittene Urkunde.
die Zerte, der Zerter, der Entwurf zum Bau eines Schiffes;
die Zertepartie, ein schriftlicher Vertrag zwischen dem Schif-
Zertheilbar, adj. in Theile zerlegbar. [fer u. Schiffbefrachter.
Zertheilen (zatailan, zarteilan) t. zerlegen, zerstücken, -split-
der Zertheiler, der Zerstückler. [tern, auseinandertreiben.
Zerthun, sd., t. ausbreiten, auseinanderlegen. [adj. auflösbar.
der Zertrenner, der Zertheiler, Veruneiniger. Zertrennlich,
der Zertrümmerer, Vernichter, Zerschmetterer. [wilde Ingwer.
Zertrümmern, t. zerschmettern, -brechen. der Zerumbeth, der
Zerwirken, t. zerlegen, zerhauen (das Wild). [me Dampfbäder.
die Zesis, gr., das Kochen, Sieden. die Zestä, Zetä, gr., war-
die Zestolusie, gr., das Kochbad, das Baden in heißem Wasser.
das Zeter, das Zetergeschrei, der Hülferuf, Mordschrei, Jodute.
der Zeter-Junge, das -Mädchen: (zatre) — d. verwünschte
das Zetermordio, das Zetergebrüll, Mordgeschrei. [Junge rc.
der Zetermord, ein Mord, über welchen Zeter geschrien wird.
Zetern, i. Zeter schreien, mit Verwünschung schreien, fluchen.
die Zetētik, gr., die Fragekunst. Zetetisch, fragkünstlich, for-
der Zetscher, der Bergfink. [schend, suchend, sokratisch.
die Zetschke, der gemeine schwarze Holunder.
der Zettel (scaital, scedul) der Schedel, das Scheitel, ein Stück-
chen Papier; der Muthzettel, Muthschein; der Aufzug od. die
das Zettelende, das Ende des Gewebes. [Kette eines Gewebes.
die Zettelbank, die Geldbank, deren Umsatz durch Banknoten
der Zettelkabis, das —kraut, sd., das Sauerkraut. [geschieht.
Zetteln, anzetteln, einen Zettel machen, aufziehen; verzetteln.
das Zettelrad, ein Haspel, die Kettenfäden auf Spulen zu winden.
der Zettelschreiber, der Billeteur, d. Quartier-, Zoll-, Steuer-
die Zettelsuppe, sd., eine Art Mehlsuppe. [zettelschreiber.
der Zettelträger, der Herumträger der Komödien- u. Concert-

Zetten, zetteln, sd., t. in kleinen Theilen verthun. [zettel.
der Zetten, der Krummholzbaum. die Zetti, sd., der Zettel, Auf-
zug des Gewebes. Zeucheln, sd., t. irgend wohin locken.
Zeuchen, ziechen, sd., t. ziehen. der Zeuchler, sd., der Locker,
die Zeuck, sd., die Hündinn, Tache, Tebe, Tiffe, nd. [Verlocker.
der u. das Zeug, Zeuch (ciuhti, ziugi, caziuhtali) das Tuch, Ge-
webe, Gewand, die Kleidung, der Kleidungsstoff; das Werk-
zeug, Geräth, die Sache; das Kunstgezeug, eine Pumpe; die
Jagdgeräthschaften, die Netze, das Tauwerk; das Geschütz; d.
Reiterei; ein Gährmittel; e. Sache, ein Ding. [räthschaften.
das Zeugamt, die Behörde über das Kriegsgezeug od. die —ge-
die Zeugart, eine Art gewebter Zeuge. [des fertigen Zeuges.
der Zeugbaum, der Baum am Weberstuhle zum Aufwickeln
die Zeugbütte, die Papiermacherbütte mit dem fertigen Zeuge.
der Zeuge, nd. Tüge, der Sagende, Aussager, Bestätiger; ein
das Zeugeglied, Zeugungs-. [Steinchen unter e. Marksteine.
der Zeugefall, die Zeugeendung, der Casus genitivus.
die Zeugekraft, die Zeugungsfähigkeit, das Zeugungsvermögen.
Zeugen (gaciugan, ziuhan) t. mit Zeug versehen (e. Schiff); er-
zeugen, ziehen, zuchten, hervorbringen; bezeugen, Zeuge seyn,
Zeugen, zeugnen, sd., t. schmalzen, mit Butter würzen. [sagen.
die Zeugen-Abhörung, -Aussage, der -Eid, -Führer (-Aufüh-
rer), das -Verhör: — d. Abhörung etc. der Zeugen.
Zeugenfällig, adj. zur Aufführung von Zeugen nicht befugt.
Zeugenfrei, -los, adj. unbeobachtet, allein. [Zeugenverhör.
der Zeugenrotel, rotulus testium, die Zeugenaussagen, das
der Zeugentaback, eine Tabacksart mit großen dicken Blättern.
der Zeuger, Er-, Hervorbringer, Vater. die Zeugerinn, Mut-
der Zeugfeiler, der Messingfeiler in Gewehrschmieden. [ter.
der Zeug-Handel, -Kram, -Händler, -Krämer, die -Hose, das
-Kleid, die -Weste, der -Mantel, -Macher, -Weber, -Webe-
stuhl, -Wirker: — d. Handel etc. mit, von, zu Zeugen oder
Zeug, besonders von Baumwolle [haus, das Arsenal.
das Zeughaus, das Rüsthaus, das Waffenhaus, das Geschütz-
der Zeugherr, der das Zeughaus beaufsichtigende Rathsherr.
das Zeugjagen, eine Jagd mit Umstellung durch Tücher oder
die Zeugkammer, Werkzeugkammer, Geräthkammer. [Netze.
der Zeugkasten, ein Papiermacherkasten zur Einstampfung des
der Zeugknecht, e. Jagdgehülfe b. Jagdzeuge. [halben Zeuges.
die Zeugkosten, die Unterhaltungskosten der Kunstgezeuge.
das Zeugma, gr., ein Bindemittel, ein Bindewort, e. Redefigur.
der Zeugmeister, der -wärter, der Jagd- od. Kriegsgeräthauf-
seher, der Feldzeugmeister, e. Artillerie-Offizier. [monium.
das Zeugniß, die Aussage, Bestätigung, Bescheinigung, das Testi-
die Zeugpeitsche, die -stampfe zum Einstampfen d. halben Pa-
das Zeugrad, das Kunstrad. [pierzeuges in den Zeugkasten.
der Zeugrasch, eine leichte Art Rasch. die Zeugsame, sd., das
der Zeugschacht, Kunstschacht, Wasserkunstschacht. [Zeugniß.
der Zeugschmied, der Zirkelschmied, ein Werkzeugschmied.
die Zeugschmiede, die Werkstätte eines Zeugschmiedes. [haus-.
der Zeugschneider, Jagdzeugmacher. der Zeugschreiber, Zeug-
die Zeugschnur, die Schnur am Fachbogen der Hutmacher.
der Zeugstall, der Stall zur Aufbewahrung des Jagdzeuges.
die Zeugsteuer, e. Abgabe einer Zeche für Benutzung e. fremden
die Zeugstrecke, e. Wasserkunstleitung i. Bergbaue. [Wasserkunst.
der Zeugteich, der Kunstteich, der Wasserkunstteich.
das Zeugtuch, nd., der Scheuerlappen. [Geschlechtstheil.
das Zeugungsglied, das Zeugeglied, ein Zeugungstheil, ein
die Zeugung, die Erzeugung, Hervorbringung, Fortpflanzung,
die Generation, die Nachkommenschaft, ein Menschenalter.
der Zeugungsort, d. Erzeugungs-, Entstehungs-, Geburtsort.
die Zeugungstheile, die Geschlechtstheile, Zeugungsglieder.
der Zeugwagen, ein W. zum Fortschaffen des Jagdzeuges.

der Zeugwart, -wärter, der Zeugmeister, der Aufseher über
die Geräthschaften. [niden, der römische oder griech. Obergott.
Zeus, Zevs, gr., Jupiter, lat., Dis, der Herrscher der Satur-
Zeuseln, sd., i. mit Feuer und Licht unvorsichtig umgehen;
zündeln, mit brennender Kerze zur Schau stehen, e. Art Kir-
der Zeusler, sd., ein Feuertändler; ein Irrwisch. [chenbuße.
die Zeuslete, sd., das Tändeln mit Gift und Feuer. [Goldwolf.
Zi! zitz! interj. ein Laut, die Katze zu rufen. der Zeveüg, der
der Ziam, eine algierische Goldmünze. die Zibbe, nd., das
das Zibbenlamm, ein Mutterlamm. [Mutterschaaf.
das Zibchen, lett., eine hölzerne Büchse, ein Gefäß, Eimerchen.
die Zibarten, sd., Prunellen. [roth und weiße Traubenart.
die Zibebe, sd., die Rosine; die Kubebe, der Schwanzpfeffer; e.
die Zibele, Zible, sd., die Zwiebel, Allium cepa L., nd. Zipolle.
Zibelen, sd., i. nach Zwiebel riechen oder schmecken, zipolleln.
Zibeln, zippeln, sd., i. in dünnen Strahlen fließen, strullen, nd.
Ziben, zibeln, sd., i. auf dem Eise gleiten, schlibeln, schiffeln.
der Zibel, das Zibeleis, sd., die Eisbahn. [Prunus insititia.
das Ziberli, das Zipperli, das Zippärtli, sd., die Frucht der
der Zibēt, Zibēth, e. weißliche starkriechende Fettigkeit von der
die Zibēthkatze, -thier, e. katzenartiges Stinkthier. [Zibethkatze.
die Zibēthratte, die Bisamratte, Moschusratte, Zibethmaus,
Zibölleleu, sd., i. schloßen, graupeln, hageln. [der Bisambiber.
die Zicht, die Bezichtigung, Inzicht, Anklage, Beschuldigung.
der Zichter, Inzichter, der Anzeiger, Ankläger, Beschuldiger.
Zick, sd., säuerlich, kahnig, angegangen, verdorben. [siedkersee.
der Zick, Zigg, sd., d. Beischmack. der Zick, e. Salzart am Neu-
die Zicke, das Zicklein, eine junge Ziege, sd., das Kitzi.
das Zickel-Fell, das -Fleisch: — das Fell etc. junger Ziegen.
Zickeln, i. Zicklein (junge Ziegen) werfen. [t. hacken, zerhauen.
Zicken, sd., i. zick werden, sauer werden; anspielen, hindeuten; nd.,
d. Zick-, Zickwetter, sd., Aprilwetter. Zickzack, hin u. herzuckend.
der u. das Zickzack, eine in spitzen Winkeln gebrochene Linie.
die Zickzackdattel, eine Dattelschnecke mit zackiger Zeichnung.
Zickzackig, adj. im Zickzack laufend. die Zickzackmuschel, die
die Zickzackporzellane, eine Venusschnecke. [Neptunsdose.
der Zickzackspinner, e. Nachtfalter. [Zitzemaus, sd., die Katze.
der Zickzackweg, e. im Zickzack laufender W. die Zid, Zidle, Zitz,
die Zieche, sd., die Ziehe, der Ueberzug, der Bettüberzug, nd.
der Ziechling, die Ziehklinge der Tischler. [die Bühre.
Ziefen, sd., i. schwer arbeiten, sich abplagen, abmühen. [graph.
die Ziefen, sd., die Strieme. der Zieferbeschreiber, d. Entomo-
das Ziefer, ein Insect, der Kerf, das Kerbthier, das Entōmon.
die Zieferbeschreibung, die Entomographie, Kerfenlehre.
der Ziefer-Kenner (Entomolog), die -Kunde, -Lehre (Entomo-
logie), der -Lehrer: — d. Insecten-, Kerbthier-Kenner etc.
Zieferlehrig, entomologisch, entomographisch, insectologisch.
die Ziege (ziega) nd. Zege, Zicke, Kibbe, Hilte, Höle, Höveke,
sd. Geiß, Kitze, Hottel, Hättel, ein bekanntes Hausthier; an-
gorische —, die Kämelziege; der Messerfisch, Dünnbauch,
die Ziege, sd., Kiefer. [sd. Sichling, nd. Zicke; die Alse, Alose.
der Ziegel, nd. Tegel (tegel) der Dachstein, Mauerstein, Back-
die Ziegelbirne, e. ziegelfarbige Kochbirne. [stein; nd., d. Zügel.
das Ziegel-Brennen, der -Brenner, die -Brennerei, das -Dach,
der -Decker, die -Farbe, -Form, das -Machen, der -Macher, die
-Mauer, das -Mehl, der -Schläger, das -Streichen, d. -Strei-
cher, die -Wand, das -Werk: — d. Brennen etc. der Ziegel, von,
die Ziegelerde, der Thon, der Lehm, der Letten. [mit Ziegeln.
die Ziegelei, die Ziegelbrennerei, die Ziegelhütte. [lebererz.
das Ziegelerz, ziegelrothes Kupfererz, Kupferziegelerz, Kupfer-
Ziegelfarb, —farben, —farbig, adj. ziegelroth, gelblichroth,
der Ziegelhänfling, der Bluthänfling, Flachsfink. [braunroth.
das Ziegelherz, —rippe, eine Herzmuschel mit hohlziegelför-

die **Ziegellatte**, Latte zu Ziegeldächern. [migen Schuppen.
die **Ziegelhütte**, die Ziegelei, der Ziegelschoppen, die —scheune,
Ziegeln, i. Z. machen; adj. von Ziegeln gemacht. [—brennerei.
der **Ziegelofen**, der Ziegelbrennofen; die Ziegelbrennerei.
das **Ziegelöl**, e. aus geglühtem, in Oel abgelöschtem Ziegelmehle
die **Ziegelschicht**, e. erdige Steinkohlen—. [abgezogenes Mehl.
die **Ziegelrippe**, das Ziegelherz. **Ziegelroth**, adj. ziegelfarb.
der **Ziegelrücken**, e. Seeraupe m. dachziegelförmigen Schuppen.
der **Ziegelschoppen**, —schuppen, die —scheune, ein Gebäude z.
der **Ziegelsparren**, starke Sp. zu Ziegeldächern. [Ziegeltrocknen.
der **Ziegelstein**, der Backstein, Mauerstein, gebrannter Stein.
das **Ziegelsteinöl**, e. Unding, etwas Unsinniges, Widersinniges.
das **Ziegelstück**, ein Bruchstück von einem Ziegel. [Torfart.
der **Ziegelthon**, der Thon zu Ziegeln. der **Ziegeltorf**, e. gelbe
der **Ziegenbart**, der Geißbart, Bocksbart, Korallenschwamm,
eigelber Blätterschwamm, Pfifferling; der Eichhase; die Wie-
Ziegenbärtig, adj. einen Ziegenbart tragend. [senwindblume.
die **Ziegenbarteiche**, die rauhe od. stachelige südliche Eiche.
das **Ziegenbäumchen**, e. ausländ. Gewächs, das d. Ziegen lieben.
das **Ziegenbein**, die Kornblume, blaue Cyane. [die Kornblume.
der **Ziegenbock**, der Bock, sd. Härmel, die männliche Ziege;
die **Ziegen-Butter**, das -Fell, -Fleisch, das -Haar, der -Hirt,
-Käse, das -Lamm, -Leder, die -Milch, der -Stall: — d. But-
ter rc. von Ziegenmilch od. von Ziegen. [Steppenziege.
die **Ziegendille**, gefleckter Schierling. das **Ziegeneinhorn**, d.
der **Ziegenfuß**, der Geißfuß, eine Brechstange mit gespaltener
Klaue; die indische Winde; eine Art Sauerklee.
Ziegenfüßig, adj. geißfüßig, bocksfüßig, Ziegenfüße habend.
der **Ziegenfüßler**, der Bocks-, Geißfüßler, ein Waldgott, Faun.
Ziegenhären, adj. von Ziegenhaaren gemacht. **Ziegenharig**,
das **Ziegenholz**, sd., das Kieferholz. [mit Ziegenhaaren bedeckt.
die **Ziegenklappe**, —klappenblume, der Fieberklee, Bitterklee.
der **Ziegenklee**, das Geißblatt. das **Ziegenkraut**, d. Geißraute,
der **Ziechenlauch**, die gelbe Vogelmilch. [die Pestilenzwurz.
das **Ziegenlab**, das Lab aus dem letzten Magen der Ziegen.
das **Ziegenlamm**, das Zicklein, sd. Kitzi, eine junge Ziege.
der **Ziegenmelker**, die Nachtschwalbe, Hexe, der Tagschläfer,
Mückenstecher, Windfänger, Schlucker, ein schwalbenartiger
der **Ziegenochs**, der Grunz—, asiatischer Brummochs. [Vogel.
die **Ziegenraute**, die Geiß-. der **Ziegensauger**, der —melker.
Ziegenspeckig, adj. aus Quarz u. Wolfram bestehend (Gru-
bengang). der **Ziegentod**, der blaue Sturmhut. [magen.
der **Ziegenstein**, der gemeine Bezoar, e. Haarballen im Ziegen-
der **Zieger**, sd., die geronnenen Molken nach dem ersten Käse;
der Schabzieger, d. Kräuterkäse; die verhärtete Augenfeuch-
tigkeit, sd.,; die Quarzadern im Schiefer. [Schweizerkäse.
der **Ziegerkäse**, der Kräuterkäse, der Schabzieger, der grüne
das **Ziegerauge**, sd., ein Auge mit verhärteter Feuchtigkeit.
das **Ziegerkraut**, Schabziegerkraut, der blaue Steinklee; der
das **Ziegerwasser**, das Molkenwasser. [gefleckte Schierling.
das **Ziegerloch**, sd., e. Berghöhle m. Bergzieger od. Mondmilch.
der **Ziegler**, der Vorsteher einer Ziegelei; der Ziegelstreicher.
der **Zieh-Arm**, das -Band, die -Bank, der -Bengel, -Brunnen,
das -Gatter, der -Haken, -Junge, -Kloben, die -Leine, das
-Rad, der -Ring, die -Säge, das -Schiff (die Treckschüte), die
-Schnur, das -Seil, die -Stange, der Stock, -Strick, -Strang,
-Weg, die Welle, das -Werk, die -Zange, das -Zeug: — d. Arm
Ziehbar, adj. zu ziehen möglich. [rc. zum Ziehen, d. Zug-Arm rc.
der **Ziehbock**, ruff., d. Tabackspfeifenrohr. die **Ziehbrücke**, Zug-.
das **Zieheisen**, die durchlöcherte Stahlplatte zum Drahtziehen.
Ziehen (ziuhan, zigan, teogan, zeohan) sd. ziechen, nd. tehen,
teën, i. zu d. h. vorwärts gehen oder reiten, sich bewegen, ge-
hen, wandern, rücken, dringen; t. fort bewegen, kommen ma-
chen, hervorbringen, zerren, zausen, reißen, zupfen, dehnen
schleppen, nd. trecken, zuchten, erziehen; entnehmen, herleiten,
folgern; r. sich biegen, sich werfen; sich dehnen, sich erstrecken.
der **Zieher**, ein Werkzeug zum Ziehen oder Abziehen.
das **Zieherhorn**, das Widderhorn, e. Schneckenart. [stellergarn.
das **Ziehgarn**, das Hangegarn, ein vorhangähnliches Vogel-
die **Ziehfarbe**, der dem gefärbten Golde gegebene Glanz.
die **Ziehklinge**, ein dünnes Stahlblatt der Tischler zum Glatt-
der **Ziehkopf**, der Schröpfkopf. [schaben der Flächen.
die **Ziehkraft**, die anziehende Kraft, die Attractionskraft.
die **Ziehleiter**, d. äußere Rahmen über dem Damastweberstuhle.
das **Ziehloch**, das Flugloch im Bienenstocke. [zieheisens.
der **Ziehlüfter**, ein viereckiger Bohrer für d. Löcher des Draht-
der **Ziehochs**, der Zugochs. das **Ziehpferd**, das Zugpferd.
das **Ziehpanster**, ein auf- u. abstellbares Panster an Wasser-
das **Ziehpflaster**, ein Zugpflaster, Blasenpflaster. [mühlen.
der **Ziehschacht**, der Förderschacht, Göpelschacht. [Wachsstöcke.
die **Ziehscheibe**, eine durchlöcherte Scheibe zum Ziehen der
die **Ziehschlacke**, die nach dem Ablassen des Gußeisens abgezo-
die **Ziehung**, das Ziehen, das Looseziehen. [gene Schlacke.
die **Ziehschraube**, e. Werkzeug z. Krümmen d. Schiffsplanken.
die **Ziehungsliste**, das Verzeichniß d. gezogenen Loose in d. Lot-
der **Ziehungstag**, der Tag einer Ziehung in d. Lotterie. [terie.
das **Ziel** (cil, zil) nd. Teel, die Stelle, der Stellort, die Gränze,
das Ende, Erstrebte, Beabsichtigte; sd., die Abgangszeit, der
die **Zielbüchse**, d. Scheibenbüchse, das Scheibenrohr. [Termin.
Zielen (zilan, cilan) i. stellen, nachstellen, Geschoß richten, deu-
ten, zur Absicht haben; t. erzielen, zeugen, ziehen, nd. telen.
der **Zieler**, der Zielgeber. die **Zielgebung**, Fristbewilligung.
das **Zielgeld**, sd., an bestimmten Tagen zahlbares Geld.
die **Zielgerste**, die zweizeilige Sommergerste, die Zeilgerste.
Zielig, zilig, sd., adj. gering, schlecht, wenig, dürftig.
das **Ziel-Maaß**, der -Punct, die -Scheibe, -Stange, -Stadt, der
-Tag: — d. festgesetzte, bestimmte Maaß rc., darnach zu zielen.
das **Zielschiessen**, das Scheiben-, Vogel-, Uebungsschiessen.
Ziemen (zaman, gizaman) d. geziemen, nd. tämen, zusammen-
passen, zukommen, wohl anstehen, erlaubt seyn, angemessen
seyn; sd., i. lauern, zielen; t. zählen, ausrechnen. [das Omen.
das **Ziemen**, sd., eine wohlgelegene Zeit; das Kalenderzeichen,
der **Ziemer**, der Krammetsvogel; die Misteldroßel; der Zem-
mer, Zimmer, der Hirschrücken; das Zemmel, Zeimel, das
männl. Glied e. größeren Thieres. [lich, verträglich, gehörig.
Ziemlich, adj. geziemend, mehr als mittelmäßig; adv. ordent-
die **Ziempe**, Ziepe, sd., e. schlaffe u. träge Weibsperson. [zart.
Ziep! interj. nd. der Laut, die Enten zu locken; adj. weichlich,
die **Ziepammer**, die Zippammer, die Wiesenammer, der Stein-
emmerling, der Kripper, Starr. [droßel, die Weindroßel.
die **Ziepdroßel**, die Zippdroßel, nd., die Singdroßel, die Pfeif-
Ziepen, i. pfeifen; nd., t. zupfen, raufen, strafen, anzapfen.
die **Zieppüseke**, nd., ein zippes, sich zart stellendes Frauenzim-
Zier, sd., adj. schön, vortrefflich. [merchen, Zierpüppchen.
die **Zier**, **Zierde** (ziora, zerida, ciarida, ziari) nd. Ziring, Si-
ring, Zierheit; Schierheit, Schiere, Glätte, Glanz, Schmuck.
der **Zieraffe**, d. -puppe, -bold, e. sich zierende, affectirte Person.
der **Zierath**, der Zierrath, der Schmuck, die Verzierung.
der **Zierathmaler**, der Decorationsmaler, der Decorateur.
Zierbar, adj. schmückbar, verzierbar, aufputzbar, polierbar.
der **Zierbengel**, ein bengelhafter Zierbold, ein Incroyable, fr.
das **Zierbett**, das Paradebett, Schau-, Prunkbett. [herrchen.
der **Zierbold**, der Zieraffe, Zierbengel, der Stutzer, das Mode-
der **Zierbuchstabe**, ein verzierter Anfangsbuchstabe.
das **Zierchen**, die Zierkäthe, nd., eine Staatspuppe.
Zierdelos, adj. schmucklos, ungeziert, einfach, prunklos.

die Zierde, Zier, Ehre, Schmuck; die Ehre des Meeres, e. schöne
der Zierer, der Verzierer, Schmücker. [indische Walzenkute.
Zieren (tiaran, ziaran) t. schier machen, Glanz geben, verschönern, schmücken, putzen, aufstiehen, ausstaffiren, aufdonnern, mit Schmuck überladen; r. affectiren, zimpferlich thun, sich gezwungen benehmen, sich zum Scheine weigern.
die Ziererei, das unnatürliche steife Benehmen, d. Gezwungenheit, Affectation. [mit langer ästiger Traube; der Oestreicher.
der Zierfahlner, der Rothstreifer, Veltliner, e. Art Weinstock
der Ziergarten, ein Lustgarten. der Ziergärtner, der Kunst-
die Zierkunst, die Kunst des Zierens, die Ziererei. [gärtner.
das Zierleder, ein Zierrath auf dem Schwanzriemen e. Pferdes.
der Zierlehm, der L. zum Formen der Zierrathen einer Glocke.
Zierlich, adj. verziert, verschönert, schön, fein, niedlich. [heit.
die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, Artigkeit, Sauber-, Schön-
der Zierling, der Zierbold, Schmuckebold, der petit-maitre.
der Zierling, sd., Turdus viscivōrus L. Zierlos, adj. prunk-
die Ziernuß, Ziehernuß, sd., Zirbelnuß. [los, schmuck-, einfach.
der Ziernüßlibaum, sd., die Arve, pinus cembra L.
der Ziermeißel, ein Klempnermeißel zu vertiefter Arbeit.
die Zierpuppe, der Zieraffe, ein putzsüchtiges Mädchen.
der Ziervogel, Prachtvogel, ein zur Zierde dienender Vogel.
die Zieselmaus, —ratte, der Ziesel, Erdziesel, die Bilchmaus.
die Zifer, sd., e. muntere Dirne. [buchstabe; e. geheimer Schriftzug.
die Ziffer, e. Zahlzeichen, fr. chiffre, das Zahlzeichen, der Zahl-
der Zifferbaß, der Generalbaß. das Zifferblatt, die Uhrscheibe.
der Zifferbrief, die —schrift, mit Ziffern geschriebener Brief rc.
Ziffern, i. Ziffern schreiben, mit Ziffern rechnen, chiffriren, fr.
der Zig, sd., der Verdacht, Argwohn, die Zicht, Beschuldigung.
Zigen, sd., t. zeihen, beschuldigen. [ste Stoff aus den Schotten.
der Ziger, Zieger, sd., 10 Pfund Milch; der ausgeschiedene fe-
die Zeigerreibe, sd., eine Art Mühle, den Steinklee und Ziger
Zigerig, a. Z. gemacht; grobkörnig. [aufs innigste zu vermischen.
die Zigerschwette, sd., e. Speise von Ziger u. gekochten Aepfeln.
die Zigeuner, pl., e. wild herumziehender indischer Volksstamm.
der Zigeunerapfel, ein kleiner schwarzer schlechter Apfel.
Zigeunerisch, adj. wild, nomadisch; nach Zigeunerart.
das Zigeunerkraut, das —korn, das Bilsenkraut, das keulenförmige Kolbenmoos, der Wolfsfuß. [Zigeunerkunststück.
die Zigeunerkunst, die Wahrsagerkunst der Zigeuner; ein
der Ziegeunerlauch, der Bärenlauch, Ramsel. [Walde lagern.
Zigeunern, i. gleich Zigeunern leben, herumschweifen sich im
die Zigeuner-Frau, der -Knabe, das -Leben, -Mädchen, die -Rotte, -Sprache, der -Tanz, das -Volk, -Weib: — d. Frau
Ziggeln, sd., t. zupfen, necken, reizen. [rc. der Zigeuner.
das Ziggi, sd., ein leichter Schlag, ein Anstoß, ein Tick.
die Zikorie, Cichorie, die Wegwarte, der deutsche Kaffee.
die Zikoriendarre, eine Darre für Zikorienwurzeln.
der Zikorienkaffee, der deutsche Kaffee. [Zikorienwurzeln.
die Zikorienmühle, ein Mühlwerk zum Malen der gedörrten
die Zilete, Zillete, sd., eine Zeile oder Reihe Weinstöcke.
Zilken, nd., i. wie junge Sperlinge schreien, tschirpen.
die Zille, die Zeile, ein langer Donaukahn. das Zilli, sd., das
die Zimbelblume, der Wasserwegerich. [Ende eines Fadens.
die Zimarra, Simarre, ital., e. Schleppkleid, langes Obergewand.
die Zimbel, Cymbel, ein Glöcklein, ein Glöckcheninstrument.
das Zimbelregister, der Zimbelzug, Glockenzug, das Glocken-
das Zimbelsäckchen, der Klingelbeutel. [spiel in der Orgel.
das Zimentamt, sd., das Eichamt zum Zimentiren od. Eichen
das Zimis, sd., der Imbiß, d. Mittagessen. [der Maße u. Gewichte.
das Zimmer, nd. Timmer, ein Schock, 60 Stück (Felle, Pelze).
das Zimmer (zimpar, cimbro) nd. Timmer, das Stammholz, Bauholz, Balken, engl. timber; das Zimmerwerk, Gebäude; die Kammer, Stube; die Gestalt (ein Frauenzimmer); sd., die
Zimmerbar, zu zimmern möglich. [Sennhütte, die Alpweide.
die Zimmer-Arbeit (zimbriba) -Axt, das -Beil, der -Back, die -Flöße, das -Floß, -Geräth, der -Gesell, das -Handwerk, der -Hof, das -Holz, die -Kunst, der -Meister, -Platz, das -Recht, der -Span, das -Werk: — d. Bau-, Bauholz-, Zimmermanns-Arbeit rc. der Zimmerer, der Zimmermann. [benfarbe.
die Zimmerbläße, die blasse Farbe vom Stubensitzen, die Stu-
die Zimmerfackel, eine aus 4 Kerzen bestehende viereckige Fackel.
der Zimmerhäuer, der Zimmerling, e. Grubenzimmermann.
der Zimmerhieb, das Behauen des Bauholzes im Walde.
die Zimmerkaue, eine Zimmerhütte zum Grubenbaue.
die Zimmerlaus, ein eingeflicktes Stück Zimmerholz.
der Zimmermann, der Zimmerer, ein Holzbauarbeiter.
der Zimmermeister, ein Meister des Zimmerhandwerkes.
die Zimmermannsschraube, große Schraube, ein Gebäude in
der Zimmernagel, e. hölzerner Nagel. [die Höhe zu schrauben.
Zimmern (cimbiran, cimbron) t. aus Stämmen oder Balken erbauen; sd., das Zimmerhandwerk treiben, Zimmerarbeit ma-
der Zimmerprediger, ein Cabinetsprediger, Kaplan. [chen.
die Zimmerreihe, eine Reihe aneinanderstoßender Zimmer.
die Zimmerspinne, die Stubenspinne; sd., der Weberknecht.
der Zimmerstreicher, der Aufseher der Zimmerung in Gru-
die Zimmerthür, die Stubenthür, Saalthür. [bengebäuden.
die Zimmerung, das Zimmerwerk, Holzwerk, Balkenwerk; sd., das Zimmer, die Sennhütte, die Alpweide. der Zimmerver-
die Zimmerverzierung, die Decoration. [zierer, Decorateur.
der Zimmerwart, —wärter, sd., der Kastellan, Hausvogt.
das Zimmerwerft, das Schiffswerft, der Schiffszimmerplatz, die Schiffsbauanstalt. [des Zimmtbaumes, e. feines Gewürz.
der Zimmt, die Zimmtrinde, der Kaneel, die innere Rinde
der Zimmtapfel, e. Apfelsorte; die Frucht des Flaschenbaumes.
der Zimmt-Balsam, -Koch, die -Mandel, -Waffel, das -Wasser: — d. mit Zimmt versetzte, bereitete Balsam, Koch rc.
der Zimmtbaum, ein lorbeerartiger weißblühender Steinobstbaum in Ostindien; der weiße —, ein westindischer Baum.
die Zimmtblumen, getrocknete Blütknospen, ein zimmtähnliches
der Zimmtbock, ein wie Zimmt riechender Holzbock. [Gewürz.
die Zimmtfarbe, die gelbrothe oder braunröthliche Farbe des
Zimmtfarben, zimmtfarbig, adj. röthlich braun. [Zimmtes.
der Zimmtkampher, ein kampherähnliches flüchtiges Salz aus der Wurzel einer Spielart d. Zimmtbaumes. [Zimmtblumen.
das Zimmtöl, ein wohlriechendes Oel aus Zimmtrinde und
das Zimmtröhrchen, ein zusammengerolltes Stück Zimmtrinde; die Papierrolle, e. Blasenschnecke. die Zimmtmotte, ein
die Zimmtrose, e. R. m. zimmtähnlichem Geruche. [Nachtfalter.
der Zimmtschwamm, der Nägeleinschwamm, ein zimmtfarbener gewürzhaft riechender Blätterschwamm. [baumes.
das Zimmtwachs, das ausgekochte Fett der Früchte des Zimmt-
die Zimmtwaffel, das gerollte Papier, eine Blasenschnecke.
die Zimpel, sd., eine mürrische, immer klagende Person.
Zimpeln, sd., i. kläglich thun, klagen, jammern. [jüngferlich.
Zimperlich, zimpferlich, adj. sich zierend, zurückhaltend,
die Zimperlichkeit, die Geziertheit, das jungfräuliche Wesen.
Zimpern, verschämt thun, sich zieren, affectiren. [kindisch blöde.
Zimpfer, -lich, sd., adj. übertrieben ängstlich, allzu verschämt,
Zimpferlen, sd., i. zimpferlich thun, zärteln. [Mädchen.
das Zimpferli, Zimpertrili, sd., ein schwächliches Kind oder
der Zindel, -taffet, Sendel, Avignon, die leichteste Art des T.
der Zindel, Zindelfisch, der Zingel, Zingelfisch, eine Art Börs.
die Zindikiten, muhamedanische Freigeister und Atheisten.
der Zingel, sd., der Streifen, die Strieme; ein hohes Felshorn
die Zingge, sd., Hyacinthe. Zingel, sd., Brennnessel. [Tschingel

der Zingel, nd., der Umgang, Kreisgang, Gang um e. Mauer;
der Zinggen, sd., ein Rebschößchen mit e. Auge. [ein Drehkreuz.
der Zink, Spiauter, Spialter, e. zinnweißes, mäßig hartes Metall.
die Zinkasche, der Zinkkalk, der Rückstand beim Verbrennen
die Zinkblende, ein schwefelhaltiges Zinkerz. [des Zinkes.
die Zinkblumen, ein weißer Kalk vom verbrannten Zinke.
die Zinkbutter, salzsaurer Zink. [Art Orgelpfeifen; Hornblatt.
die Zinke, die Zacke, Spitze, das Ende; ein Blaseinstrument; e.
Zinkeln, nd., i. prickeln, urigeln, schlafen (ein Glied). [Horn-.
Zinken, t. mit Zinken versehen, auszacken. das Zinkenblatt, d.
der Zinkenbläser, der Zinkenist, eine Art Hornbläser.
das Zinkengehörn, ein Geweih mit 3 oder 4 Zinken od. Enden.
der Zinkenzug, das Zinkenregister in Orgeln, ein Schnarrwerk.
das Zinkerz, ein zinkhaltiges Erz. [Auffangen des Zinkes.
der Zinkfang, der -stuhl, eine Vorrichtung in Schmelzöfen zum
Zinkfeiern, sd., müssig gehen. Zinkig, zackig. [Zinkes aus Erzen.
das Zinkglas, ein glasartiger weißer Körper vom Abziehen des
das Zinkhorn, die Zinke, der Zinken, ein Blaseinstrument; die
Zinkisch, zinkähnlich, -artig, galmeiisch. [Trompetenschnecke.
der Zinkkalk, die graue Kalkgestalt des verbrannten Zinkes.
der Zinkocher, die natürlichen Zinkblumen, der erdige Zink, der
die Zinkplatte, e. Platte von Zink, dickes Zinkblech. [Galmei.
der Zinkspath, verkalteter Zink. der Zinkstuhl, der Zinkfang.
der Zinkstein, der Schwefelkies nach der ersten Röstung.
der Zinkvitriol, schwefelsaurer Z. [Zinngeräth, Zinngeschirr.
das Zinn, nd. Tinn ein bläulichweißes streckbares Metall; das
das Zinnaster, der leere, ausgewaschene Zinnstein. [bengange.
der Zinnanbruch, e. Spur od. Anzeige von Zinnerz in e. Gru-
die Zinnasche, verkalktes Zinn. [ken der Gürtlerarbeiten.
die Zinnaschenbüchse, eine Büchse mit Zinnasche zum Blän-
die Zinn-Auflösung, der -Ballen, das -Bergwerk, -Blatt, -Erz,
die -Feile, das -Feile, der -Gang, das -Gebirge, -Geräth, -Ge-
schiebe, -Geschirr, die -Grube, der -Hammer, -Handel, -Händ-
ler, -Hobel, -Kram, -Krämer, -Ofen. die -Pfanne, die -Pfeife,
-Platte, -Probe, der -Schrank, -Stock, das -Stockwerk, die
-Stufe, -Tafel, -Ware, der -Wäscher, die -Wäscherinn, das
-Werk: — d. Auflösung rc. von, zu. auf, mit Zinn. [pferz.
das Zinnbett, sd., ein braunes bläuliches halbkugeliges Ku-
das Zinnblatt, -blättchen, Blattzinn, Staniol, die Zinnfolie.
die Zinnblende, mit Zinnstein od. Zinnerz verbundene Blende.
die Zinnbutter, ätzendes salzsaures Zinn als e. dickliche Masse.
die Zinne, der obere Mauerrand mit Einschnitten oder Schieß-
scharten; der Gipfel, d. Spitze, Höhe; sd., der Erker, Balkon.
Zinnen, zinnern, adj. aus Zinn bestehend oder gemacht.
der Zinner, Zinngesell, der Verzinner der Bleche auf einem
der Zinnfisch, sd., der Lauben oder Weißfisch. [Blechhammer.
das Zinngatter, gatterweise gegossenes, zu Zinnballen aufge-
der Zinngesell, der Zinner, der Blechverzinner. [rolltes Zinn.
das Zinngekrätz, der Abgang beim Schmelzen der Zinnerze.
der Zinngiesser, nd., der Kannengiesser, ein in Zinn arbeitender
das Zinngiessergewerk, die -zunft, -innung. [Handwerker.
das Zinngiesserhandwerk, das Zinngiessergewerbe. [Zinnerz.
die Zinngranate, zinnhaltige Granaten; ein dunkelbraunes
die Zinngraupe, e. vieleckiges Zinnerz mit Eisen u. Erz. [Zeche.
der Zinngroschen, ein Stückchen Zinn mit dem Zeichen der
das Zinnhaus, die Werkstätte zum Verzinnen der Eisenbleche.
die Zinnie, cinnia, eine amerikanische Sommerblume.
Zinnhaltig, adj. Zinn enthaltend. [Z.; weißer—, Zinnasche.
der Zinnkalk, die -krätze, die verkalkte Haut des geschmolzenen
die Zinnkrätze, der graue Zinnkalk. [das Winterkannenkraut.
das Zinnkraut, -heu, sd., das Kannenkraut, Schachtelhalm,
die Zinnkrystalle, Zinngraupen enthaltende Quarzkrystalle.
die Zinnkrücke, die Gießkrücke, die Schleuse, die Gießlade der
Orgelbauer zu Pfeifenzinnplatten. [zinnerne Sachen.
das Zinnloth, ein flüssiges Schnellloth für zinnerne oder ver-
die Zinnmutter, ein Zusatz von geläutertem Z. beim Schmelzen
anderer Metalle. [gangene Münzvereinigung i. Kloster Zinna.
der Zinnische Münzfuß, e. dem Leipziger Münzfuße vorausge-
der Zinnober, rothes geschwefeltes Quecksilber; gewachsener—,
die Zinnoberblume, Jerusalems-, Lichtröschen. [Bergzinnober.
das Zinnober-Erz, die -Röthe: — d. Erz rc. von Zinnober.
der Zinnoberglanz, e. Art Zinnobererz. die -stufe, e. Stück -erz.
die Zinnobermispel, e. zinnoberrothe nordamerikan. Mispel.
der Zinnquarz, ein zinnhaltiger Quarz, die Zinnkrystalle.
der Zinnrost, gerösteter Zinnstein. die Zinnseife, eine Zinn-
der Zinnsand, die kleinsten Zinngraupen, der Zwitter. [wäsche.
der Zinnschörl, eine dem Zinnkraut ähnliche taube Bergart.
der Zinnspath, zinnhaltiger Spath, ein blätteriges Zinnerz.
der Zinnstein, ein Stein mit eingesprengtem Zinnerz; das ge-
der Zinnvitriol, schwefelsaures Zinn. [pochte Zinnerz.
der Zinnwagemeister, der Zinnwäger auf Zinnbergwerken.
die Zinnwäsche, die Zinnseife, Zinnsand aus Erde oder Sand
zu waschen: die Reinigung des gepochten Zinnerzes.
Zinnweiß, adj. bläulich weiß wie Zinn. [nernes Zeichen.
das Zinnzeichen, das Zeichen der Zeche auf dem Zinne; ein zin-
der Zinnzug, das gitterig gegossene Zinn, das Zinngatter.
der Zinnzwitter, kleine rundliche Zinngraupen, der Zwitter.
der Zins (cens) lat., die Schatzung, Steuer, das Kopfgeld; die
Abgabe für Benutzung, Grund-, Mieth-, Pachtzins, sd., die
Gülte; pl. Zinsen, die Interessen, die Procente, die Renten.
der Zinsacker, das -feld, ein zinsbarer Acker. [tributpflichtig.
Zinsbar, adj. zinspflichtig, steuerpflichtig, abgabenpflichtig.
der Zinsbauer, ein zinspflichtiger B. [gegen jährl. Grundzins.
der Zinsbrief, e. Urkunde von Ueberlassung eines Grundstückes
das Zinsbuch, das Grundzinsbuch; das Erb- oder Grundbuch.
die Zinsbuße, die Strafe für nicht bezahlten Grundzins.
die Zinsen, pl., die Interessen, Procente, die Vergütung für
Benutzung fremden Geldes; Renten, Einkünfte von Capitalien.
das Zins-Ei, die -Gans, -Gerste, der -Groschen, -Hafer, -Hahn,
die -Henne, das -Huhn, -Korn, der -Weizen: — d. als Grund-
zins abgegebene Ei, Gans, Gerste rc. [t. als Zins abgeben.
Zinsen, i. Zins einbringen oder tragen; Zins entrichten, geben;
die Zinsenverzinsung, der Zinsenzins, die Verzinsung rück-
der Zinsenwucher, der Wucher mit Zinsen. [ständiger Zinsen.
der Zinser, der Zinsmann, der Zinsgeber, der Zinspflichtige.
Zinsfällig, adj. zinsbar, zu Grundzins verpflichtet.
das Zins-Feld, -Gut, -Haus, der -Huf, die -Hufe, das -Lehen:
der Zinsgeber, der Zinser. [— d. zinspflichtige Feld, Gut rc.
Zinsfrei, adj. v. Grundzinse frei. das Zinsgericht, e. G. über
der Zinsherr, d. Grund-, Lehensherr. [Grundzinsstreitigkeiten.
der Zinsheber, der Erheber des Grundzinses. [Miethsmann.
der Zinsmann, pl. die Zinsleute, der Zinsgeber, der Zinser;
der Zinsmeister, der Einnehmer herrschaftlicher Grundzinsen.
Zinspflichtig, adj. zu Grund- oder Miethzins verpflichtet.
das Zinsregister, ein Verzeichniß von Zinsen. [Miethzinses.
der Zinstag, die Zinswoche, ein Zahltag rc. des Grund- oder
der Zinsvertrag, ein Vertrag über Pacht- oder Miethzins.
Zinßeln, nd., i. pissen. [als Kopfzinszeit zu Römerzügen.
die Zinszahl, Römer—, ehemals eine Reihe von 15 Jahren
die Zinzerelle, Seidenschwanz, v. s. Laute zi! zi! ri! [derröthe.
der Zinzolin, Zingolin, eine rothe Farbenschattirung m. Fär-
der Zion, ein Berg in Jerusalem m. der Burg Davids; die recht-
gläubige Kirche. [ferer für Orthodoxie oder Rechtgläubigkeit.
der Zionswächter, der Ketzerriecher, —schmecker, sd., ein Ei-
der Ziper, die beßte Baumseide u. ein Zeug daraus; die Ziper-
die Ziper, eine kleine schwärzliche u. grüne Pflaumenart. [katze.

das Zipergras, die —wurz, der Galgant; das eßbare—, die
das Ziperholz, ein schönes westindisches Holz. [Erdmandel.
der Ziperhund, der türkische nackte Hund, der Cyperhund.
die Ziperkatze, Cyper, der Ziver, eine graue schwarzgestreifte
der Zipf, sd., der Pips, eine Hühnerkrankheit. [Katzenart.
der Zipfel, die herabhängende Spitze; der Schnapfel, das Ende
die Zipfelblume, Wasserportulak, e. Sumpfpflanze. [e. Wurst.
Zipfelig, adj. bezipfelt, mit Zipfeln versehen. [nenarbeiter.
der Zipfelläufer, der Riemenläufer, ein stellvertretender Sali-
die Zipfel-Mütze, -Perruke, das -Tuch: — d. Mütze ꝛc. m. Zipfeln.
der Zipfelpelz, ein langhariger, zottiger Schaafpelz.
die Zipollenjungfer, nd., ein halberwachsenes Frauenzimmer.
die Zipolle, nd., die Zwiebel, Bolle, nd. Zippel. [gezierte Person.
die Zippe, die Zipp- od. Zippammer; die Zippdrossel; nd., eine
Zippelthränen, nd., i. erkünstelte Thränen fallen lassen.
Zippen, auszippen, nd., t. verhöhnen, verspotten, auszischen.
die Zippenbeere, die Vogelbeere, Eibischbeere. [onsschnecke.
das Zipperlein, die Gicht in Händen oder Füßen; die Skorpi-
das Zipperleinskraut, der Geißfuß, Strensel, Gersch.
Zippern, i. ein wenig zucken, zittern; nd., tröpfeln, sikern.
die Zipresse, Cypresse, der Zipressenbaum, der Trauerbaum, ein
bekannter Baum von düsterem Ansehen; kleine—, der gemei-
ne Thymian oder Quendel. [Holz der Zipresse.
das Zipressenholz, das gelbröthliche wohlriechende dauerhafte
das Zipressenkraut, die Gartenzipresse, die heilige Pflanze, das
das Zipressenmoos, ein Kolbenmoos. [Stabwurzweiblein.
der Zirbelbaum, die —kiefer, —nußkiefer, der Zirm-, Zerren-,
Zemberbaum, die Cederfichte, sibirische Ceder, Leinbaum, sd.
Arbe, Arfel, Arve; wälscher—, die Pinie, der Knopfbaum.
die Zirbeldrüse, eine eirunde Drüse zu oberst im Gehirne.
der Zirbeldrüsenstiel, die Verbindung der Zirbeldrüse mit den
Vierhügeln im Gehirne. [pfen der Zirbelbäume, sd. Ziernüßli.
die Zirbelnuß, Cedernuß, dreieckige spitzige Nüßchen in den Za-
die Zirbelkiefer, der —baum, die Arve, ein Nadelbaum.
Zirbeln, sd., i. zwirbeln, sich zerben, sich im Kreise drehen.
die Zirene, Syrene, Seringe, der spanische Holunder.
der Zirenenbaum, -strauch, die Zirene. der Zirgelbaum, Nes-
die Zirkammer, die Gartenammer. [selbaum; der Elsebeerbaum.
der Zirk, sd., der Kreis, Bezirk. die Zirke, nd., die Grille.
der Zirkel, lat., der Kreis, Ring, das Rund, der Kreislauf, die
—linie, —fläche; die Runde; die Rückkehr zum Anfange;
der Passer, ein Werkzeug zum Kreiseziehen und Messen.
der Zirkelbrief, der Kreisbrief, das —schreiben, das Circulär.
der Zirkelbogen, Kreisbogen, Theil einer Zirkellinie. [in Lübeck.
die Zirkelbrüderschaft, eine ehemalige geistliche Brüderschaft
der Zirkeler, d. Kreiszieher, Schnörkler; e. ängstlicher Zeichner.
die Zirkelfläche, die von einer Zirkellinie umschlossene Fläche,
die Zirkelmotte, eine Art Abendfalter. [Kreisfläche.
die Zirkel-Form, -Gestalt, der -Gang, -Lauf, die -Linie, -Mün-
de, d. -Schreiben, der -Schwung, -Tanz: — d. Kreis-Form ꝛc.
Zirkelförmig, —rund, adj. kreisförmig, ganz rund. [Fässern.
der Zirkelhäring, Häringe in mit einem Zirkel bezeichneten
Zirkeln, i. sich im Zirkel bewegen, kreisen; umlaufen. wiederkeh-
ren, circuliren; mit dem Zirkel messen, ängstlich verfahren.
der Zirkelpunct, der Mittelpunct eines Zirkels, das Centrum.
der Zirkelschmied, der Zeugschmied, der Werkzeugschmied.
der Zirkelstein, ein Bildstein mit zirkelförmiger Zeichnung.
der Zirkelwurm, der Tollwurm, der Höllendrache.
der Zirkon, Sargon, eine gelbliche Art des Hyacinthsteines.
die Zirkonerde, eine im Zirkon entdeckte Grunderde.
die Zirlammer, die Zaunammer. Zirlen, tirrlen, sd., i. zu-
der Zirmenbaum, der Zirbelbaum. [pfen, ein wenig zerren.
die Zirpe, die Grille, Hausgrille, das Heimchen, die Badgrille.

die Zieske-Jaaske, Zieske-Wäske, nd., e. sich im Reden zie-
die Zirsche, der Zirbelbaum. [rendes Frauenzimmerchen.
Zirpen, i. tschirpen, schirpen, einen Laut machen wie die Grillen.
die Zirsche, der Zirbelbaum. das Zirselkraut, der Hühnerbiß,
die Zisalien, fr. cisailles, Abschnittlinge, Münzabfälle. [-darm.
die Zirze, nd., die Hausgrille. der Zisch, ein zischender Laut.
Zischeln, i. lispeln, leise reden, flüstern. die Zischelstimme,
die Zischeule, die Stockeule. [eine zischende, leise Stimme.
Zischen, i. fauchen, schnauben, fisteln, zornig blasen; pissen.
der Zischer, der Zischlaut, ein zischender Laut; ein zischendes
der Zischlauter, der Buchstabe eines Zischlautes. [Thier.
die Zischmen, ungar., pl., leichte kurze Stiefel, Husarenstiefel.
die Zischmaus, die Ziefelmaus. die Zischnatter, eine asiatische
Zisen, sd., i. zischen, rauschen, fliessen. [zischende Natternart.
der Zisen, sd., die Sternschnuppe, ein Lichtstreifen, Wetterlicht.
die Zise, nd., die Accise. Zisen, nd., i. Accise geben, zinsen.
der Ziseboden, nd., die Accisekammer, Zollbude, Steuerstube.
Ziseken, nd., i. einnehmen, schmeichelhaft reden, geziert sprechen.
die Ziser, Zisererbse, die Kicher, Kichererbse, Platterbse.
das Ziserinchen, der Bluthänfling oder Flachsfink.
die Ziske, nd., die kleinere Häringssorte. Ziolet, gezifelt, sd.,
der Zistig, sd., der Dienstag, Odinstag. [gestreift, striemig.
der Zitelabend, sd., der Abschiedsschmaus von einer Alp.
die Zither, Cither, die Guitarre, e. lautenähnliches fünfsaitiges
Tonwerkzeug; ein Nebengebäude an e. Kirche. der Zistig, sd.,
Zithern, sd., i. auf der Zither spielen, dudeln. [der Dienstag.
der Zitherspieler, der Guitarrenspieler. die Zitrienke, nd.,
das Zitrinchen, der Zitronenfink. [e. kleine Zither, Zitherchen.
die Zitrone, die Frucht des Zitronenbaumes, die Limone.
der Zitronen-Baum, die -Farbe, der -Handel, der -Händler, die
-Laube, der -Kern, das -Blatt, die -Blüte, das -Muß, der
-Saft, die -Säure, -Schale: — Baum ꝛc. von, mit Zitronen.
der Zitronen-Apfel, die -Birne: — e. zitronengelber feiner
Apfel ꝛc. das Zitronenbrod, ein Zuckergebackenes. [gelb.
Zitronenfarb, -farben, -farbig, adj. zitronengelb, grünlich
der Zitronenfink, das Zitrinchen, ein südeurop. kleiner Fink.
das Zitronenkraut, die -melisse, Garten-, die Stabwurz, der
das Zitronenküchlein, -bonbon. [wohlriechende Drachenkopf.
die Zitronenlaus, die Pomeranzenlaus. [auszudrücken.
die Zitronenpresse, -quetsche, e. Werkzeug die Zitronen ganz
das Zitronenöl, das Bergamottöl, ein Oel aus Zitronenschale.
das Zitronensalz, ein durch Abdampfen des Zitronensaftes
in der Sonne erhaltenes Salz.
Zitronensauer, adj. angenehm sauer wie oder von Zitronen.
das Zitronenwasser, durch Zitronenscheiben gesäuertes W.
der Zitronenwein, mit Zitronensaft und Zucker gewürzter W.
die Zitroneule, e. Nachtfalter. der Zitronvogel, Zitronenfink,
die Zitronschnecke, Nabelschnecke. [Zitrinchen; d. Zitroneule.
das Zitrönli, sd., Fringilla citrinella, der Zitronenfink.
das Zitscherlein, der Bluthänfling, der Flachsfink, Ziserinchen.
der Zitteraal, betäubender Aal, Drillfisch, Kongeraal, ein aal-
das Zitterabel, sd., -maal. [ähnlicher Zitter- oder Krampffisch.
der Zitteraffe, ein brauner Affe mit blauen Händen und Füßen.
die Zitter-Angst, der -Schein, die -Stimme: — d. zitternde, be-
der Zitterbaum, die Zitterespe. [bende Angst, Schein ꝛc
die Zitterblase, eine Seeblase mit zitternder Bewegung.
der Zitterer, ein Zitternder; der Quäker. die Zitteresche, -espe,
der Zitterfisch, Krampf-, e. elektrischer F. [-pappel, Zitterbaum.
die Zitterfliege, die Schlupfwespe, der Raupentödter.
das Zittergras, sd. Zitterlein, e. Grasart mit zitternden Aeh-
Zittergrün, adj. stahlgrün. [ren; das Flittergras, Liebgras.
Zitterig, sehr zitternd. Zitterlen, sd., schwanken, auf d. Zehen
der Zitterling, e. zitterndes Ding, e. Zitterer. [gehen, zappeln.

das Zittermaal, der Zitterich, Zitter, eine schnell vergehende
Hautentzündung; die Schwinde, das Pflech, e. Hautausschlag.
die Zittermücke, eine Schnake mit zitternder Bewegung.
Zittern, i. sd. tattern, tottern, schüttern, beben, fiebern; zagen,
sich sehr fürchten. [chen; eine Schmucknadel mit e. Edelsteine.
die Zitternadel, nd. Bebernadel, e. von Lahn gesponnenes Röhr-
die Zitterpappel, die -espe. [im Mittelmeere, der Taubfisch.
der Zitterroche, ein rochenähnlicher Zitter- oder Krampffisch,
die Zitterrose, gelbe Narcisse. die Zittertaube, die Pfautaube.
die Zittertrespe, die gefiederte Trespe, das Weizengras.
der Zitterwels, eine welsähnliche Art Zitterfische.
der Zitterwurm, ein einfaches bewegliches Aufgußwürmchen.
die Zitterwurzel, der Pferdeampfer, das Lendenkraut.
Zitti! zitti! ital., still! still! Zittich, sd., adv. vorsichtig,
das Zittrus, sd., das Zittermaal, eine Art Krätze. [behutsam.
der Zitwer, die Zitwerpflanze, eine indische Pflanze mit knolli-
ger heilkräftiger Wurzel. Cedoaria; wilder —, Zaunrübe.
das Zitwerkraut, der Zitwer; der Dragun oder Kaisersalat.
das Zitweröl, ein grünlich blaues flüchtiges Oel aus d. Zitwer-
wurzeln und Zittwersamen. [krautsame, der Wurmsame.
der Zitwersame, der Samen der Zitwerpflanze; der Wurm-
die Zitwerwurzel, die W. des Zitwers. [warze, Saugwarze.
der Zitz, ein feiner bunter Cattun. die Zitze, nd. Titte, Brust-
das Zitzel, sd., das vordere Trumm an einem Gewebe.
Zitzen, i. saugen, an der Brust saugen, zulpen. [telbeinränder.
die Zitzenecke, die untere Ecke der zusammenkommenden Schei-
der Zitzenfortsatz, ein rundlicher Fortsatz unten an der äußern
das Zitzenkraut, der Rainkohl. [Fläche des Zitzentheiles.
das Zitzenloch, L. im Zitzenfortsatze. [theile u. d. Scheitelbeine.
die Zitzennaht, Verbindung des Zitzentheiles m. d. Hinterhaupt-
der Zitzenrand, der vordere Rand des Hinterhauptbeines.
der Zitzentheil, ein platter Theil an einem der Schläfenbeine.
die Zizelwurst, sd., eine Bratwurst, Saucisse, fr. [Betmantel.
die Zizis, hebr., gedrehte Schnürchen am jüdischen Tallis oder
die Zoanthropie, gr., die fixe Idee, man sei ein Thier.
der Zobel, das Zobelthier, -wiesel, der russische, sibirische, scythi-
sche Marder; Zobelbalg; sd., e. unreinlicher Mensch; Teufel.
das Zobel-Futter, -Gebräm, die -Mütze, der -Geld: — d. Fut-
ter rc. von Zobelfell. [Bergmaus, die Reitmaus, Rothmaus.
die Zobelmaus, der Lemming, die norwegische oder schwedische
der Zobeljäger, der Zobelfänger, e. Verwiesener in Sibirien.
Zobeln, sd., t. zwiebeln, plagen, zwacken, zausen, zupfen.
das Zobelthier, das Zobelwiesel, der Zobel. [sertragen.
der Zober, der Zuber, nd. Tubbe, ein großes Gefäß zum Was-
Zöchen, zöchnen, zöken, zökeln, sd., t. locken, födern; suchen.
Zöchten, sd., i. sich im Wettlaufe üben; züchten, hecken.
Zocken, sd., t. zucken, zupfen, ziehen. das Zöckli, sd., die Hebe.
der Zodiakus, Zodiak, gr., Thierkreis, die Sonnenbahn durch
12 Sternbilder. [der Lichtschimmer beim Sonnenuntergange.
das Zodiakallicht, -schein, d. Thierkreislicht, e. aufwärts gehen-
die Zofe, die Kammerjungfer, das Kammermädchen, das Kam-
merkätzchen, die Dienerinn, die Schleppträgerinn.
die Zofenrolle, die Kammermädchenrolle im Schauspielen.
Zög, sd., adj. schlecht; zöger, schlechter, geringer, minder.
das Zögel, der Zögelschirbel, ein Stück geschmolzenes Eisen.
Zogeli, sd., adv. sachte, sanft. der Zöger, sd., ein Handkorb.
der Zögerer, Zauderer. Zoggeln, sd., pl., Bizockel, Mehlklöße.
Zögern, i. zaudern, langsam seyn, sich verweilen, zurückbleiben.
der Zögling, eine zu erziehende Person, ein Erziehschüler, eine
Erziehtochter, ein Eleve, Schüler, Lehrling, Jünger. [de.
der Zoïater, gr., ein Thierarzt. die Zoïatrie, die Thierheilkun-
der Zoïlus, ein hämischer Tadler, ein Tadelsüchtiger, Krittler.
Zoisch, gr., adj. thierisch; lebenfristend, ernährend; belebend.

die Zök, sd., die Hündinn; die Metze. Zökisch, sd., lockend.
Zöhmeli, sd., adv. langsam, still, ruhig, sachte, leise.
Zölen, sd., i. auf Begattung ausgehen, der Wollust nachjagen.
das Zöl, sd., die Wollustjagd. Zölig, sd., adj. brünstig, geil,
das Zolggenbecken, sd., das Schnauztöpfchen. [wollüstig.
der Zolggen, sd., die Schnauze an einer Kanne; ein dummer
Mensch. der Zolgg, sd., d. Schooßkind. [Fahrzeug; e. Flöße.
der Zolch, Zolg, sd., e. grober Mensch. die Zoike, ein russisches
der Zoll, pl. Zolle, die Daumenbreite, der Daumen, $\frac{1}{12}$ Fuß.
der Zoll, pl. Zölle (zol) nd. Toll, die Zahlung, eine Abgabe für
Durch- oder Einlaß von Waren, die Mauth, die Douane, fr.
das Zoll-Amt, der -Aufseher, die -Bank, der -Beamte, -Bereiter,
-Beseher, -Einnehmer, das -Einnehmeramt, die -—stelle, der
-—posten, die -Freiheit, -Gebühr, -Gerechtigkeit, das -Haus,
der -Herr, die -Ordnung, -Pacht, der -Pachter, die -Rech-
nung, -Rolle, -Säule, der -Schreiber, die -Stadt, -Stätte,
-Stube, -Tafel, der -Verwalter, das -Verzeichniß, -Zeichen,
der -Zettel: — d. Amt rc. über den Zoll bei, an, von, zu, dem
Zolle. Zollfisch, kleine Maräne, e. Forellenart. [$\frac{1}{10}$ Cubikzoll.
der Zollbalken, ein Maaß, 1 Zoll lang u. 1 Gran breit u. dick,
Zollbar, adj. verzollbar, zollpflichtig, dem Zoll unterworfen.
die Zolle, sd., eine große Butterstriezel. [Zolleinnehmer, Zöllner.
Zollen (zalan) i. Z. geben, entrichten, abgeben. der Zoller, sd.,
Zollfrei, adj. der Zollabgabe nicht unterworfen, unverzollt.
Zollig, adj. einen od. mehrere Zoll haltend od. lang, breit. [ka.
der Zollhan, Burnuß, Kappenmantel der Mauren in Nordafri-
der Zollinspector, der Zollaufseher. der Zollich, sd., e. Schlag,
das Zollmaaß, nach Zollen bestimmtes Maaß. [Hieb auf d. Hand.
der Zöllner (zollanar) sd. Zollner, Zoller, der Zolleinnehmer.
Zollpflichtig, adj. zollbar, verzollbar, tarifpflichtig. [hoch.
der Zollschacht, ein Maaß, 1 Zoll lang und breit und 1 Gran
der Zollstab, Zollstock, e. nach Zollen eingetheilter Maaßstab.
der Zolltarif, die -rolle, das Verzeichniß der Zollbestimmung.
das Zollwesen, die Einrichtungen und Anstalten zur Erhebung
der Zomos, das Zomidium, gr., e. Fleischbrühsuppe. [d Zolles.
die Zone, gr., der Gürtel, Erdgürtel, Erdstrich, Weltgürtel.
die Zonne, sd., der Brei. das Zonnmehl, sd., Brei-, Hafermehl.
Zoo—, gr., Thier—, z. B. die -chemie, die -körperscheidung;
die -dynamie, die thierische Lebenskraft; die -genie, die -er-
-zeugung; der -glyphit, -morphit, ein -bildstein; die -gonie,
das Gebären lebendiger Jungen; die -graphie, die -beschrei-
bung, -abbildung; -graphisch, -beschreibend; der -later, ein
-anbeter; die -latrie, die -anbetung; der -lith, ein -stein, eine
-versteinerung; der -log, der -kenner, -kundige; -logisch, adj.
-kundig, -lehrig; der -magnetismus, der thierische Magne-
tismus; die -nomie, die Lebenskraftlehre; die -nosologie,
-pathologie, die -krankheitslehre; der -phäge, der -fleisch-
esser; die -phagie, das -fleischessen; -phagisch, adj. -fleisch
essend; die -pharmakologie, die -arzeneimittelkunde; -pho-
risch, -tragend; die -physiologie, die -naturlehre; die -phy-
ten, pl., -pflanzen, Pflanzenthiere; die -phytolithen, pl.,
-pflanzenversteinerungen; die -phytologie, die -pflanzenkun-
de; die -therapie, die -heilkunde; die -tomie, die -zergliede-
rung; die -typolithen, -abdrucksteine. [Dicksaft aus Knochen.
das Zoogēn, Zoogenion, gr., die Gelatine, eine Gallerte, ein
die Zoōsis, gr., die Belebung; die Lebenserhaltung.
das Zootinsalz, e. salpetersaures S. die Zootoka, gr., pl., leben-
die Zootokia, gr., das Lebendiggebären. [dig gebärende Thiere.
die Zope, nd. Schwope, Schwuppe, ein karpfenartiger Süß-
wasserfisch. [nenwipfel; die Striezel, e. geflochtenes Backwerk.
der Zopf, pl. Zöpfe, ein gedrehter Zapfen oder Zipfel, ein Tan-
die Zopfballe, sd., Plantago major L., d. Wegerich, Wegebreit.
das Zopfband, ein breites schwarzes Band zu Haarzöpfen.

Zopfen, sd., t. in e. Zopf flechten. das Zopfholz, Wipfelholz.
das Zopfende, das Wipfelende, der Gipfel eines Baumes.
das Zopfhaar, das in e. Zopf geflochtene hintere Haupthaar.
Zöpfig, adj. Zöpfe habend, bezopft, zipfelig. der Zopfkopf, ein
die Zopflerche, die Haubenlerche. [Kopf mit einem Zopfe.
das Zöpfli, sd., Lavandula spica L.; e. geflochtenes Brödchen.
die Zopfperüke, die Schwanzperüke. [Schabkäfer.
der Zopfprediger, ein bezopfter Prediger; ein Klein- oder
die Zopfstange, die -stange, der -stock am 4spännigen Pfluge.
die Zopfstärke, die Stärke des Bauholzes am Zopfende. [me).
Zopftrocken, adj. im Zopfe od. Wipfel abgestorben (Forstbäu-
Zopp, sd., adj. verblüfft, betroffen. Zoppo, ital., hinkend, lahm.
das Zopyron, gr., das Belebungsmittel, Feuerung, Brennstoff.
der Zorn, nd. Torn, Dorn, die Lust zu stechen, zu verletzen, Aufge-
bracht-, Gereiztheit, Erbitterung, Wuth, stürmische Bewegung.
Zornblind, -entbrannt, -erbittert, -erschöpft, -geflügelt, -fun-
kelnd, -glühend, -schnaubend, -trunken, -voll, -wüthig, -zit-
ternd: — blind, entbrannt, erbittert &c. von oder vor Zorn.
der Zorn-Blick, das -Feuer, -Gefühl, -Gericht, -Gesicht, -Ge-
stirn, -Gezisch, die -Glut, der -Rausch, die -Rede, der -Sinn,
die -Stimme, -Wehmuth, das -Wort, die -Wuth: — d. zorni-
ge, zornvolle Blick &c., der Blick &c. voll, mit, im, aus Zorn.
Zornig, adj. ungehalten, aufgebracht, erbittert, zornvoll; sehr
Zorniglich, sd., adv. mit zorniger Geberde. [heftig; jähzornig.
Zornlos, ohne Zorn, frei von Zorn, ruhig, gütig, kaltblütig.
Zornmüthig, adj. jähzornig, zum Zorne geneigt. [gericht.
die Zornruthe, die —schale, die göttliche Zuchtruthe, d. Straf-
Zoroaster, Zerdutsch, ein altpersischer Religionsstifter, 600
Jahre vor Christi Geburt. [ausschlag unter den Rippen.
der Zöster, gr., ein Gürtel; der Rothlaufgürtel, ein Flechten-
Zoteln, zoten, t. Zoten reden oder sagen, Zoten reißen, in un-
keuschen, unzüchtigen Bildern sprechen. [züchtige Reden.
das Zotenreißen, die —reißerei, unkeusche, schmutzige, un-
das Zotenlied, ein unkeusches, schmutziges, obscönes Lied.
der Zotenreißer, der —liebhaber, einer, der schmutzige Reden
die Zotika, gr., die thierische Lebenskraft. [führt.
der Zotenschreiber, e. schmutziger, obscöner, unkeuscher Schrift-
Zotig, adj. schmutzig, unkeusch, unanständig, obscön. [steller.
Zotisch, gr., lebend, belebend, das Leben betreffend.
die Zotte, Zottel, ein zusammenhangender Haarbüschel.
der Zottel, sd., der Quast. der Zottelbär, Zieselbär. [Bart &c.
der Zottel-Bart, das -Haar, die -Locke, -Mähne: — d. zottige
Zottelbärtig, -harig, -lockig, -mähnig, adj.: — einen zotteligen
der Zottelhafer, der Bart- od. Rauchhafer. [Bart &c. habend.
die Zottele, Zottlete, sd., ein zottelndes langsames Gefolge.
das Zotteli, sd., ein irdenes Trinkgefäßchen mit 2 Handhaben.
Zottelig, adj. aus Zotteln bestehend, zottig. [Zotteln versehen.
Zotteln, i. zuckeln, sich schwerfällig bewegen, watscheln; t. mit
der Zottelkopf, ein Mensch mit zottigem Haupthare. [stöcke).
Zottelroth, adj. lange rothe Trauben tragend (eine Art Wein-
Zotten, nd., lose Faden ziehen. die Zottenblume, die —klap-
der Zottenfisch, der kleine Einhornfisch. [pen, der Fieberklee.
das Zottenhaar, zottiges Haar. der Zottenkopf, ein Kopf
Zotticht, adj. zottenähnlich. [mit zottigem Hare, Pudelkopf.
Zottig, mit Zotten besetzt, Zotten habend. [dem Zowerbaume.
der Zower, ein offenes Wasserfaß mit 2 Oesen zum Tragen mit
Zu (zua, zoa) prp. in, auf, an, bei, gen, als; adv. nicht offen,
geschlossen, dicht; dazu; allzu, übermäßig, in zu hohem Grade.
Zuackern, -arbeiten, -bauen, -beissen, -biegen, -binden, -blasen,
-blinken, -brennen, -bringen, -bündeln: — ackernd &c. ver-
schliessen, ausfüllen, zuthun, zusammen-ackern &c. [serstrahl.
die Zube, sd., die Rinne, der Kanal; die Brunnenröhre, Was-
Zubauen, fortfahren zu bauen. Zubehalten, verschlossen be-
halten. [die Zurüstungen, die Werkzeuge, die Erforderniffe.
der u. das Zubehör, der Zugehör, die Zubehörde, der Apparat,
Zuben, zübeln, sd., i. strullen, rauschend fliessen, piffen.
Zubereiten, t. bereiten, rüsten, geschickt machen, in Stand se-
der Zuberklaus, sd., ein seltsamer Mensch. [tzen, vorbereiten.
die Zubereitung, die Zurüstung, Vorbereitung, Instandsetzung,
der Zubereiter, der Zurüster. [Anordnung, Maaßregel.
Zubetten, i. die Zellen der sich verpuppenden Brut zuschmieren
Zubilligen, -gestehen. Zubilden, t. entgegenbilden. [(Bienen).
Zublasen, i. fortfahren zu blasen; d. t. hinblasen; zuflüstern.
der Zubläser, Zuflüsterer, Souffleur. Zubleiben, i. verschlos-
sen bleiben. Zubringen, t. hinbringen, mitbringen. [ben.
Zublicken, -blinzeln, -blinzen, d.: — blickend &c. zu verstehen ge-
Zubrennen, i. fortfahren zu brennen; t. aus—, rösten (Erze).
der Zubringer, eine Schlauchpumpe zu einer Feuerspritze.
Zubröckeln, zubrocken, t. in Brocken zutheilen od. zusetzen.
das Zubrod, das zugegebene Brod. Zubrüllen, d. t. brüllend
Zubrüsten, t. mit einer Brüstung verwahren. [zurufen.
Zubühnen, t. mit Holzwerk u. Erde bedecken (einen Schacht).
der Zubußbote, d. Einforderer der Zubußen von den Gewerken
die Zubuße, der Beitrag, die Beisteuer, Zulage. [im Bergbaue.
Zubüßen, t. Zubuße geben, zusetzen. [zerrissener Kettenfäden.
das Zubußgarn, die -fäden, das Nachlenkgarn zur Ergänzung
die Zubußgrube, die —zeche, eine Zubuße erfordernde Grube.
der Zubußstempel, ein landesherrlicher St. auf Zubußzetteln.
der Zubußzettel, die —rechnung für die Gewerke im Bergbaue.
die Zucht (zuahr, zuht) die Kette am Pfluge; die Erziehung,
Fortpflanzung; die Mannzucht, Disciplin; das Betragen, der
Anstand, die keusche Sitte, Sittsamkeit, Ehrbarkeit; die Brut,
Zuchten (zuahtan) i. hecken, sich fortpflanzen. [die Jungen.
das Zucht-Amt, -Büchlein, das -Gericht, -Gesetz, der -Kerker,
die -Lehre, der -Meister, das -Mittel, die -Peitsche, der -Rich-
ter: — d. Sitten-, Erziehungs-, Züchtigungs-Amt &c.
Züchten (zuhtan) t. ziehen, fortpflanzen, halten, hegen.
die Zucht-Ente, -Gans, der -Hengst (Beschäler), -Hahn, die
-Henne, das -Huhn, das -Kalb, der -Ochs, das -Pferd, -Rind,
die -Sau, das -Schaaf, der -Stähr, -Stier (sd. Wucherstier),
die -Stute (Gestütstute), das -Vieh, der -Widder: — d. zur
Fortzucht od. Fortpflanzung bestimmte od. gehaltene Ente &c.
Zuchtentwohnt, adj. der Zucht nicht mehr gewohnt, indisci-
plinirt, mannzuchtlos, verwildert. [fähig, erziehbar.
Zuchtfähig, adj. der Gewöhnung zum Guten fähig, erziehungs-
Zuchtgewohnt, adj. disciplinirt, an Strenge gewöhnt.
der Zuchthalter, ein strenger Aufseher. [rectionshaus.
das Zuchthaus, das Besserungs-, Arbeits-, Werkhaus, das Cor-
der Zuchthausgefangene, der Zuchthäusler, sd. der Schel-
lenwerker, Kettenarbeiter, der Züchtling, der Sträfling.
die Zuchthauskirche, die Kirche bei oder in einem Zuchthause.
der Zuchthausprediger, der Prediger in der Zuchthauskirche.
Zuchthauswürdig, adj. der Zuchthausstrafe würdig.
der Zuchthengst, sd., der Beschäler, der Gestüthengst.
Züchtig, adj. wohlerzogen, wohlanständig, gesittet, sittig, sitt-
sam, keusch, schaamhaft, ehrbar, eingezogen, still, tugendhaft.
Züchtigen, t. zur Zucht zurückführen, strafen, züchtig machen.
der Züchtiger, der Bestrafer, der Zuchtmeister, der Zuchtherr.
Züchtiglich, adv. sittsamlich, mit Ehrbarkeit. [Bruthenne.
die Züchtle, sd., das Mutterschwein. die Züchtlerinn, sd., die
die Züchtigung, die Bestrafung; e. Zucht- od. Besserungsmittel.
der Züchtling, der Zuchthäusler, Zuchthausgefangene.
die Züchtlingsarbeit, -kleidung, d. Arbeit &c. der Züchtlinge.
die Züchtlingsschule, eine mit übertriebener Strenge gehaltene
Schule. der Zuck, eine schnelle, kurze Bewegung, das Zücken.
Zuchtlos, adj. guter Sitten ermangelnd, sittenlos, ungezogen.

Zuchtwillig, adj. erziehbar, willig sich zu bessern, gut zu ziehen.
Zuck! interj. schnell, plötzlich. die Zucke, nd., die Pumpe.
Zuckeln, i. zotteln, zuckend gehen oder reiten, langsam reiten.
Zucken (zuhchau, zuhan) i. kurz u. plötzlich ziehen, schnell er-
Zücken, t. ausziehen (das Schwert). [scheinen u.verschwinden.
der Zucker, arab. Zuchar, engl. sugar, das Saugsalz, der ver-
dickte süße Saft des Zuckerrohres; roher—, d.Roh-, Sand-,
Mehl-, Puder-, Streu-, Küchen-, Lumpenzucker; raffinir-
ter —, Raffinade, feiner Hutzucker; deutscher —, der flecki-
ge Arum, die Aaronwurzel; Süßschmeckendes, Rosen-, Blei-,
Alaunzucker. [amerikanischer Ahorn mit Zuckersaft.
der Zuckerahorn, der Zuckerbaum, Zuckermaßholder, ein nord-
der Zuckeralaun, der Alaunzucker, Alaun in Gestalt von Zu-
ckerhütchen. [des schuppigen Flaschenbaumes.
der Zuckerapfel, der Honigapfel, der süße Bissen, die Frucht
das Zuckerback, der Rohzucker-Kasten in Zuckersiedereien.
der Zuckerbäcker, nd., der Zuckersieder; der Conditor, Zucker-
die Zuckerbäckererde, die Zuckererde. [kuchenbäcker.
die Zuckerbäckerei, die Zuckersiederei; die Conditorei.
das Zucker-Backwerk, der -Baum, das -Bild, die -Brezel, das
-Brod, die -Büchse, der -Dicksaft (die Melasse), die -Dose,
das -Faß, -Gebackene, die -Küste, der -Kuchen, -Nascher, das
-Plätzchen, der -Preis, die -Puppe, der -Saft, die -Schachtel,
-Schale, der -Schrot, das -Sieden, der -Stengel, -Stoff, die
-Süße, der -Teig, die -Tonne, der -Trog, -Wein, das -Werk,
der -Zwieback: — d. Backwerk rc. von oder mit Zucker.
der Zuckerbau, der Anbau des Zuckerrohres; Zuckerpflanzung.
die Zuckerbirke. die schwarze virginische Birke, schwarze Birke.
die Zucker-Birne, -Bohne (Brechbohne), -Erbse, -Melone, die
-Melde, -Moorhirse, -Pastinake, die -Pflaume (Damascener-
pflaume), -Schote, der -Tang, die -Weinbeere, -Wicke (die
Wiesenplatterbse), -Wurzel (Knollenwinde): — d.zuckersüße
das Zuckerblatt, die Frauenmünze, der Münzbalsam.[Birne rc.
der Zuckerbranntwein, der Rum; ein versüßter Branntwein,
der Likör. [zeug zum Zerbrechen des Kandiszuckers.
der Zuckerbrecher, die Zuckerschere, e.zangenähnliches Werk-
das Zuckerbrödli, sd., die Frucht des Trifolium pratense.
das Zuckereis, der Eisspiegel, ein Tortenüberzug von Zucker.
die Zuckererde, die Zuckerbäckererde, der Thon zur Bedeckung
des Zuckers in den Formen, die Zuckersiedererde. [ten Zucker.
die Zuckerform, der —pot, nd., die Hutform für den gereinig-
der Zuckerfresser, der—vogel,ein westindischer Baumkletterer.
die Zuckerfrucht, eine zuckersüße Frucht, eine in Zucker einge-
machte, überzuckerte oder aus Zucker gemachte Frucht.
der Zuckergast, das —thierchen, der —lecker, die Silbermotte.
das Zuckerglas, e. weites Glas zur Aufbewahrung von Zucker-
der Zuckerguß, ein Zuckerüberzug auf Kuchen. [werk.
der Zuckerhonig, der Glas—, körniger zuckerähnlicher Honig.
der Zuckerhülsenbaum, der süße Bohnenbaum, der Zucker-
schotenbaum, eine südamerikanische Sinnpflanze.
der Zuckerhut, eine kegelförmige Masse geläuterten Zuckers.
die Zuckerhutananas, eine große Ananassorte. Zuckerig, zu-
der Zuckerjude, e. mit Zucker handelnder Jude.[ckersüß, -haltig.
der Zuckerkand, Kandis-, Kandelzucker, Kantzucker, der an Fä-
den in Kanten oder Krystallen angeschossene Zucker.
die Zuckerkartoffel, eine kleine wohlschmeckende Kartoffelart.
der Zuckerkandstein, d. Bernsteinalabaster. das Zuckerkind,
die Zuckerkoralle, eine Art Hutkorallen. [ein Lieblingskind.
das Zuckerkistenholz, das harte Holz der westindischen Zucker-
das Zuckerkorn, ein überzuckertes Samenkorn. [kisten.
der Zuckerkünstler, der Conditor, Zuckerkuchenbäcker.
Zückerlen sd., i. nach Zucker schmecken; t. ein wenig zuckern.
Zuckerlich, adj. zuckerhaft, —ähnlich, zuckersüß, zuckergleich.

die Zuckerlippe, der —mund, das —mäulchen, der Zuckerzahn.
die Zuckermühle, ein Mühlwerk zum Auspressen des Zucker-
rohres. die Zuckermandel, überzuckerte Mandeln. [süßen
Zuckern, adj. von Zucker gemacht. Zuckern, t. mit Zucker
das Zuckerpapier, e. starkes blaues Papier zum Einwickeln der
der Zuckerpott. nd., die thönerne Zuckerhutform. [Zuckerhüte.
die Zuckerrade, die Petersilie, das Eppichkraut, der Selleri.
die Zucker-Raffinerie, die Zuckersiederei, die Zuckerbereitung.
das Zuckerrohr, eine amerikanische und ostindische Graspflanze
mit Zuckersaft; das malabarische —, das Bambusrohr.
die Zuckerrohrpflanzung, die Zuckerpflanzung, e. -plantage.
die Zuckerrose, eine zum Rosenzucker genommene blaßrothe
Rosenart. [Gierlein, Görlein, Griezel, eine Art Wasserwerk.
die Zuckerrübe, die —wurzel, die Klingelmöhre, das —rüblein,
Zuckersauer, mit Zuckersäure verbunden. die Zuckersäure.die
die Zuckerschabe, die Küchenschabe. [Kleesäure, Sauerklee—.
das Zuckerschälchen, nd., der Zuckerbranntwein, versüßter
Branntweinsgeist. [se, der Schotendorn mit 3 Stacheln.
der Zuckerschotenbaum, der Zuckerhülsenbaum; die Honigerb-
das Zuckersieb, ein feines Sieb, gestoßenen Zucker zu sieben.
der Zuckersieder, nd., der Zuckerbäcker, der Einsieder und Ver-
Zuckersüß, adj. süß wie Zucker, zuckerlich. [feinerer des Zuckers.
die Zuckersiederei, die -raffinerie, sucrerie; das Zuckersieden.
das Zuckertäfelchen, der Bonbon, fr., Zuckerzeltchen, -plätzchen.
die Zuckertanne, eine Alpentanne mit festem braunem Holze.
der Zuckervogel, der Canarienvogel; der Zuckerfresser, eine
die Zuckerware, das Zuckerwerk als Ware. [Baumklette.
die Zuckerwurzel, eine Eppichgattung; die peruische —, die
der Zuckerzahn, Leckerzahn, die Zuckerliebhaberei. [Knollenwinde.
die Zuckung, d. Zucken, Krampf, e. unwillkührliche Bewegung.
Zudämmen, -dämpfen, -decken, -deichen, -drehen, -drücken, -du-
pfen, -ebenen, -eisen, -falten, -flechten, -flicken, -fluthen, -fül-
len: — dämmend rc. verschliessen, ausfüllen, zuthun, zumachen.
Zudem, außer diesem, überdies, außerdem.[fortfahren zu denken.
Zudenken, d. t. bestimmen, anzuthun denken; hinzudenken; i.
Zudichten, t. dicht machen; hinzudichten; fortfahren zu dichten.
Zudonnern, -dreschen, -drucken, -duften, -düngen, -erzählen,
-essen: — fortfahren zu donnern rc. der Zuckfuß, eine Art
Zudrechseln, t. drechselnd zubereiten, zurecht drechseln. [Spath.
Zudringen, -duften, -dunsten, -dürfen, -eilen, -erben, -erobern,
-essen, -fächeln, -flattern, -fliegen, -fliehen, -flößen, -flöten,
-flüchten, -flüstern, -führen, d.: — hin-, hinzu-, hinan-, nä-
Zueggen, nd., fertig eggen (das Feld). [her dringen rc.
Zudringlich, adj. sich zudrängend, anklebend, unbescheiden.
die Zudringlichkeit, die Unbescheidenheit, Unverschämtheit.
Zudrohen, d. t. androhen, zuzufügen od. anzuthun drohen; i.
fortfahren zu drohen. [klären; widmen, dediciren; beilegen.
Zueignen, d. t. zu eigen machen, anmaßen, zum Eigenthum er-
die Zueigner, der Widmer; der Anmaßer. [die Dedication.
die Zueignung, die Zueignungsschrift, das -schreiben, der -brief,
Züelen, züelken, sd., t. verziehen, zausen, schlecht spinnen.
das Züeli, die Unebenheit im Garne. Zuemer, sd., zu mir;
der Zuemtig, sd., Montag. [-merlig, zuthätig; beliebt, schön.
Zuerhalten, t. verschlossen od. ungeöffnet erhalten; dazubekom-
Zuerkennen, d. t. für zukommend erklären, zusprechen. [men.
das Zuerkenntniß, ein zuerkennendes Urtheil, die Zusprechung.
Zuerst, adv. als erster, am ersten, zuvörderst, das erste Mal.
Zuezen, sd., i. ein wenig schwanken, tottern, zittern, beben.
Zufahren, i. zugreifen, hineilen, ungestüm einschreiten; hin-
fahren; fortfahren. [fall, Treffer; Anfall, Anstoß v. Krankheit.
der Zufall, pl. Zufälle, das Ungefähr, der Unglücks- od. Glücks-
Zufallen, d. zu Theil werden; beifallen, beistimmen, sich anschlies-
sen; i. sich niederfallend ausfüllen; hinfliegen (Haselhühner).

Zufällig, adj. gelegenheitlich, nicht nothwendig, nicht wesent-
lich; neben einfallend (Lichter); adv. durch Zufall. [Zufall.
die Zufälligkeit, die Unwesentlichkeit, Unnothwendigkeit; ein
Zufegen, d. t. hinfegen; i. fortfahren zu fegen. Zufeilen, t.
Zufertigen, d. t. zusenden, zuschicken. [zurechtfeilen.
die Zuffe, der Zuffel, sd., das Bündel, der Packen, das Paket.
Zufliessen, d. sich fliessend nähern, hinzufliessen, hinströmen;
zufallen; leicht einfallen; in Menge zukommen, zuströmen.
der Zuflößer, ein Arbeiter, der das Flößholz ins Wasser bringt.
die Zuflucht, die Flucht zu einem; die Rettung, der Schutz; der
der Zuflug, das Zufliegen. [Unterschlauf, der Vorschub.
der Zufluchtsort, die -stätte, der Sicherheitsort, das Asyl, die
Freistätte, der Schlupfwinkel, das Versteck. [die Hülfsmittel.
der Zufluß, das Zufliessen, Zutheilwerden, das Hinströmen; pl.,
Zufolge, prp. c. Gen. u. Dat. laut, gemäß, in Gemäßheit, ver-
Zuften, nd., seufzen, zagen, suchten, leiden. [möge, kraft, infolge.
Zufördern, t. aus der Tiefe an den Füllort im Schachte bringen.
der Zuförderschacht, ein S. zum Zu- u. Ausfördern der Erze.
Zufragen, i. anfragen, vorfragen; fortfahren zu fragen.
Zufressen, i. fortfahren zu fressen; t. dazufressen. [besänftigt.
Zufrieden, adj. befriedigt, beruhigt, abgefunden, beschwichtigt,
die Zufriedenheit, die Befriedigung, Genüge; Genügsamkeit.
Zufrieren, i. befrieren, sich mit Eis überdecken; fortfahren zu
Zufügen, d. t. hinzu-, beifügen; anthun, zu Leide thun. [frieren.
die Zufuhr, Herbeischaffung von Bedürfnissen, Lebensmitteln.
Zuführen, d. t. bringen, verschaffen; näher entgegen führen.
der Zuführer, Zuführende, e. nicht ausgebildeter Moosstempel.
der Zug, pl. Züge, das Ziehen, der Fang; der Marsch, die Wan-
derung, der Flug, der Gang, Fortgang; die Zugluft, der Zug-
wind. Durchzug; das Gezogene, die Windung im Büchsen-
laufe, der Spritzenstempel; die Zeichnung, der Strich, die Li-
nie, der Gesichts-, Feder-, Charakterzug; ein Registerzug in
der Orgel; ein Treiben Erz; die Ziehenden, die Procession, d.
Umgang, Conduct, Leichengefolge, Marschhaufen, die Rotte.
die Zugabe, das Zugegebene, eine Gabe in den Kauf; Einräu-
Zugaffen, i. gaffend zusehen. [mung, Gestattung, Zugeständniß.
die Zugameise, große südamerik. wandernde A., der Dickkopf.
der Zugang (zuaNanN) der Eingang, die Pforte; der Zutritt.
die Zugangel, e. gelegtes Seil mit vielen Fischangeln. [Zampel.
die Zugarbeit, das Einweben der Muster mit dem gezogenen
Zugänglich, adj. zugangbar, ersteigbar; umgänglich, leutselig,
der Zuganker, e. großer Mauerhaken. [herablassend; erreichbar.
der Zug-Arm, das -Band, der -Baum, das -Eisen, -Garn, das
-Netz, der -Ochs, das -Pferd, -Pflaster, -Rad, -Rind, der
-Ring, das -Roß, das -Schiff, die -Schraube, das -Seil, die
-Stange, der -Stab, das -Tau, -Thier, -Vieh, -Volk, -Werk,
die -Winde: — d. Arm, Band, Baum, Eisen ꝛc. zum Ziehen.
Zugattern, t. mit einem Gatter verschliessen, vergattern.
das Zugband, die wagerechte Stange des Zugankers.
die Zugbiene, d. Weisel od. Weiser. [Faßbodens beim Einsetzen.
der Zugbohrer, ein Bötticherwerkzeug zum Handhaben eines
die Zugbrücke, die Fallbrücke, Niederlaßbrücke, Aufziehbrücke.
die Züge, Züche, Zieche, Ziehe, ein Kissen- oder Bettüberzug.
Zugeben, d. t. beigeben, beiordnen; obenein geben; t. einräu-
men, eingestehen, gestatten, erlauben, zulassen, gewähren.
Zugegen, adv. dabei, anwesend, gegenwärtig. [schliessen.
Zugehen, i. vorwärts gehen; sich zutragen, geschehen; sich
das Zugehör, das Zubehör, die nöthigen Geräthe, das Inven-
Zugehörig, adj. gehörend, eigen. [tarium; das Beiwerk.
Zugehören, d. gehören, Eigenthum seyn; zukommen, zustehen.
der Zügel (seil) nd. Tögel, der Zieh- oder Lenkriemen, d. Zaum,
der Streif am Vogelschnabel von der Seitenwurzel zum Auge.
Zügelen, sd., i. säugeln, herausfangen, zulken, nulken. [Fasse.
das Zügeli, das Züggeli, sd., ein Röhrchen, das Zäpfchen am
die Zügelhand, die linke Hand des Reiters. [ausschweifend.
Zügellos, adj. ungezügelt, entzügelt, frei, ungebändigt, wild,
die Zügellosigkeit, Wildheit, Ungebundenheit; Ausschweifung.
Zugeloben, d. t. zusagen, versprechen, verheißen, angeloben.
Zügeln, t. mit dem Zügel bändigen, zähmen, im Zaume halten,
zurückhalten; sd., i. umziehen, weiter gehen, fortziehen.
der Zügelring, der Stangenring zum Einschnallen des Zügels.
das Zugemüse, die Zukost, das Kraut, die Gartenfrüchte.
Zugenamt, adj. mit einem Zunamen belegt. Zugeniessen, t.
das Zugerz, Treiberz, Förderrerz. [dazu, zugleich mit geniessen.
der Züger, sd., d. Zieher, Weinheber. Zugesellen, t. beigesellen,
Zugethan, ergeben, anhänglich, geneigt. [beigeben, beiordnen.
Zugestehen, t. eingestehen, einräumen, zugeben, gewähren.
die Zugewähr, der Zuschreibeschein des Bergschreibers über
Zugewandt, sd., adj. verbündet, zugehörig. [einen Kux.
Zugewähren, d. t. Bergtheile dem Erwerber im Gegenbuche
Zugewinnen, i. fortfahren zu gewinnen. [zuschreiben.
der Zugfisch, in Zügen wandernde Fischgattung, z. B. Häring.
das Zuggarn, Zugnetz, das Streichgarn, das Schleppgarn, die
Wathe, die Fischwathe, der Segen, ein langes Fischernetz.
das Zuggevögel, die Zugvögel. der Zuggraben, ein Abzug-
die Zuggi, sd., das Seil zum Aufziehen der Hausthür. [graben.
die Zughaube, sd., eine zusammenziehbare Weiberhaube.
die Zügi, sd., der Zug, das Gespann. [der Strichgrashüpfer.
die Zugheuschrecke, die Strich-, die Heer-, Wanderheuschrecke,
Zugiessen, t. hinzugiessen; giessend ausfüllen. [zulispeln.
die Zugift, nd., die Zugabe; die Mitgift. Zugirren, d. zärtlich
Zügig, sd., adj. gut zu ziehen; zugluftig; anziehend, filzig.
Zugittern, t. mit e. Gitter verschliessen, vergittern. [einander.
Zugleich, adv. zu gleicher Zeit, gleichzeitig, zusammen, mit
das Zugleichseyn, das Mitvorhandenseyn, die Coexistenz.
das Zugleder, gewalktes ziehbares Leder. [veränderung.
die Zuglete, sd., die Zeit des Umziehens oder der Wohnungs-
das Zügli, sd., ein Pflästerchen, ein Wundläppchen. das Zug-
die Zugluft, der Zugwind, der Zug. [loch, ein Luftloch.
Zugluftig, adj. der Zugluft ausgesetzt. die Zugmaus, die
das Zugnetz, das Zuggarn. [Wandermaus, die Wanderratte.
die Zugordnung, Anordnung e. Zuges. d. Zugpapier, Lösch-,
Zugraben, t. grabend verschliessen oder zufüllen. [Fließpapier.
die Zugramme, eine mit Seilen ziehbare Ramme, Fallramme.
Zugrapsen, i. plump zugreifen, zutappen. [Raupenart.
die Zugraupe, die Processionsraupe, eine zahlreich wandernde
die Zugrebe, eine auf 5 bis 7 Augen geschnittene Weinrebe.
das Zugrecht, sd., das Abzugsrecht; das Einstands-, Näher-,
Vorkaufsrecht; das Recht, Appellationen anzunehmen.
Zugreifen, i. zufahren, die Gelegenheit benutzen, unverzüglich
der Zugriff, das Zugreifen. [annehmen, nichts versäumen.
Zugrinsen, d. grinsende Blicke zuwerfen. der Zugstiefel, St.
die Zugtaube, die Wandertaube. [mit einem Zugschafte.
der Zugschaft, e. gewalkter dehnbarer Stiefelsch. [Musterweben.
der Zugstuhl, der Kegelstuhl, Zampelstuhl, ein Webstuhl zum
das Zugthor, das Zugbrückenthor; das Fallthor, Thorgatter.
die Zugthür, eine aufziehbare Thür. Zugucken, i. zugaffen,
Zugürten, t. m. einem Gurte verschliessen. [zusehen, sd. zulugen.
der Zugvogel, i. Herbste in den fernen Süden ziehender Vogel.
Zugweise, in Zügen, Zug für Zug. der Zugwind, starke Zugluft,
der Zugzehent, Garben- od. Mandelzehent. [heftiger Luftzug.
Zuhaben, t. zubekommen; verschlossen haben oder halten.
Zuhacken, -hämmern, -harken, -hauen, -hobeln, t.: — zurecht
hacken ꝛc., hackend zubereiten, zurichten, passend hacken ꝛc.
Zuhäkeln, -haken, -hängen, -heften, -keilen, -ketten, -keulen, -kit-
ten, -klammern, -klappen, -kleben, -kleistern, -klinken, -knöpfen,

-korken, -krampen, t.: — mit Häkeln, Häkchen rc. od. häkelnd rc. verschliessen; fortfahren zu häkeln rc. [Schlössern.
die Zuhaltung, ein Doppelriegel an französischen u. englischen
Zuhalten, t. verschlossen halten. Zuhangen, i. hinhangen.
Zuharschen, i. ver—, sich vernarben, sich schliessen (Wunden).
die Zühe, Ziehe, sd., die Schieblade, der Ausziehkasten.
Zuheilen, i. heil werden, zuwachsen (Wunden). [ansetzen.
Zühen, sd., i. zusammenziehen, eine Eisrinde oder Eisnadeln
Zuhorchen, i. genau zuhören, sd. losen, lauschen.
Zuhören (zuahlosan) d. Gehör schenken, hörend beachten.
der Zuhörer, der Hörgast, der Hörer, der Schüler, der Jünger.
die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium, das Publi-
Zujagen, d. t. entgegenjagen; d. zulaufen, zueilen. [cum.
Zujauchzen, d. zujubeln, jauchzend zurufen, Beifall rufen.
der Zujer, Zuyer, sd., der Hirtenknabe auf einer Alp.
Zukarren, d. t. auf der Karre zuführen, -laufen. Zukken, nd.,
Zukaufen, t. hinzukaufen; fortfahren zu kaufen. [pumpen.
die Zukehr, die Zuwendung, Richtung. Zukehren, d. t. hin-
die Zukke, nd., eine Pumpe. [kehren; kehrend ausfüllen.
Zuklappen, i. klappend zufallen; t. zuklappen machen, zumachen.
Zuklatschen, d. t. klatschend bezeigen; d. entgegenklatschen.
Zukleiden, t. bekleiden, überkleiden, bewinden. Zuklimmen,
Zukönnen, i. hingelangen können. [d. entgegenklettern.
Zukommen, i. ankommen, sich nähern; sd., sich begatten, empfangen; d. gebühren, geziemen; gelangen zu oder an.
die Zukost, das Zugemüse, das Beiessen. Zukriegen, t. zugeben
die Zukunft, die Ankunft; die künftige Zeit. [machen, zumachen.
Zukunftahnend, —kundig, adj. die Zukunft vorher vermuthend oder durchblickend, in die Z. blickend. [bevorstehend.
Zukünftig, adj. künftig, kommend, dereinstig; zu erwartend,
Zukutschen, -lächeln, -lachen, -laufen, -lauschen, -lenken, -lispeln, -messen, -murmeln, -nahen, d.: — entgegen-, hin-, nä-
Zulacken, t. mit L. verschliessen, -siegeln. [her, herbeikutschen rc.
Zuladen, t. hinzuladen, hinzupacken, beipacken. [mehrung.
die Zulage, die Beilage, die Beistücke, Zugabe; die Gehaltsver-
Zulangen, i. hinreichen, ausreichen, langen; sich bedienen, zugreifen; d. hingeben, reichen, hinlangen; Handlanger seyn.
Zulänglich, adj. hinreichend, genügend, genugsam, ausreichend.
der Zulanger, der Handlanger, ein Handarbeitsgehülfe. [maaß.
der Zulaß, der Zutritt, die Zulassung, Gewährung; sd., e. Wein-
Zulassen, t. hinzu-, Zutritt gestatten; zugeben, geschehen lassen.
Zulässig, adj. gestattbar, zugebbar. die Zulast, sd., e. Stückfaß.
der Zulauf, das Hinzulaufen, der Zudrang, der häufige Besuch;
Zuleimen, t. mit Leim verschliessen. [der Vorlauf, der Anlauf.
Zulaufen, t. hinlaufen, zusammenlaufen, sich zuspitzen.
das Zulaufklötzchen, e. Glasbläserholz zum Zuspitzen der Kol-
Zulauschen, i. zuhorchen, heimlich zuhören. [ben und Gläser.
Zulegen, t. anschaffen, beilegen, zusammensetzen, aufstellen, aus-
Zuleihen, t. leihend hinzufügen, zuborgen. [füllen, zudecken.
Zulernen, i. fortfahren zulernen, weiter lernen; t. hinzulernen.
Zuletzt, adv. am Ende, schließlich, am Schlusse. Zullen, sd.,
Zulöthen, t. löthend verschliessen. [i. saugen, schlozen.
der Zulp, der Lutschbeutel, die Kindertutte, der Sauglappen,
Zülpen, sd., i. hülpen, humpeln, vor Schmerz hinken. [sd. der Litsch.
Zumachen, t. zustopfen, zukleben, zunähen, verschliessen, zusam-
Zulpen, i. am Z. saugen. [menlegen; zurichten, zurechtmachen.
Zumal, adv. besonders, vorzüglich; zusammen, einmüthig.
das Zumaß, ein zugegebenes Maaß, eine Zugabe, Zugift, nd.
Zumauern, t. mit Mauerwerk verschliessen. Zumeist, adv. am
Zumengen, t. beimengen, -mischen. [meisten, vorzüglich, meistens.
Zumessen, d. t. vor—, messend zutheilen; beimessen, zuschreiben.
Zümfern, nd., i. wimmern. Zumischen, d. t. beimischen.
die Zumme, sd., die Kürpse, Tause, ein hölzernes Gefäß.

der Zumpel, der Zipfel, Fetzen; sd., der Einfaltspinsel, Gimpel.
das Zumpelfischlein, der kleine Weißfisch, der Ukelei.
Zumpeln, sd., i. schwerfällig gehen. der Zumpen, das Zum-
Zumüssen, i. zugeben müssen. [penkraut, die Schmeerwurz.
der Zumpfeler, sd., der Sumpfler, der Cloakräumer. [tragen.
Zumuthen, d. t. ansinnen, verlangen, begehren, auferlegen, an-
die Zumuthung, das Verlangen, das Begehren, das Ansinnen, der Antrag. Zunageln, t. mit Nägeln verschliessen. [nächsten.
Zunächst, prp. nächst, ganz nahe, in der folgenden Stelle, am
Zunähen, t. nähend zumachen, zusammennähen. [werke.
der Zunäher, der Zunähter, ein Pfuscher im Kürschnerhand-
die Zunahme, das Zunehmen, die Vermehrung, das Anwachsen.
sich Zunasen, sich an der Nase verstopfen (die Form in Schmelz-
der Zuname, Beiname; Geschlechts-, Familienname. [hütten.
Zunamsen, t. mit einem Zunamen belegen, zubenamen. [bar.
Zündbar, adj. entzündlich, feuerfangend, verbrennlich, brenn-
Zündeln, zündseln, sd., i. mit dem Lichte unvorsichtig spielen.
Zünden (zunan, zuntan) i. Feuer fangen, entbrennen; t. in Brand stecken, anzünden; sd., d. leuchten, heimleuchten.
der Zunder (zuntra, tinder) e. leicht entzündbarer Körper zum Feueranmachen, Feuerschwamm; Hammerschlag; Zündstoff.
der Zünder, die Zündröhre, der Brand; der halbaufgesetzte Meiler, e. Holzhaufen. Zunderhaft, zunderähnlich. [Legfohre.
der Zunderbaum, der Krummholzbaum, die Alpenkiefer, die
der Zunderbrenner, der Verbrenner der Lumpen zu Zunder.
der Zünderbrenner, der Anbrenner e. Zündröhre oder e. Zün-
die Zunderbüchse, ein Zunderkästchen, nd. die Feuerlade. [ders.
das Zundererz, e. braunrothes blättriges Silbererz. [schwamm.
der Zunderschwamm, der zu Feuerschwamm bereitbare Baum-
der Zunderstein, sd., die Schmiedeschlacke, der Hammerschlag.
das Zundertäschchen, ein Taschenfeuerzeug. schützes.
das Zündfeld, der das Zündloch enthaltende Theil eines Ge-
das Zündkraut, Zünd-, Schießpulver. der Zündstrick, Lunte.
die Zünd-Kugel, das -Loch, -Papier, -Pfanne, das -Pulver, der -Punct, die -Röhre, -Ruthe, -Stange: — d. Kugel rc. zum
das Zündkorn, das Zündlochröhrchen. [Zünden od. Anzünden.
der Zündlochsenker, der -bohrer, ein Büchsenmacherwerkzeug.
der Zündschwamm, Feuerschwamm, Zunder. [länger werden.
Zunehmen (zuaneman) i. sich vermehren, wachsen, steigen,
die Zündwurst, ein Pulverschlauch zum Anzünden einer Mine.
Zuneigen, d. hinneigen; r. sich einander nähern, convergiren.
die Zuneigung, die Liebe, Vorliebe, die Gunst, Gewogenheit.
die Zunft, pl. Zünfte (zunft, zumfti, gizumphr) die Gesammtheit, Versammlung, Innung, das Gewerk, das Amt, die Zeche, sd. die Gaffel, Gilde; die Tribus, e. Bürgerschaftsabtheilung.
der Zunftbrief, Stiftungs-, Freiheitsbrief einer Handwerker-Z.
der Zunfter, Zünftler, Zunftgenoß, -verwandte, das Zunftglied.
das Zunft-Buch, der -Geist, -Genoß, das -Gesetz, -Glied, -Haus, -Mahl, der -Meister, das -Recht, die -Stube, die -Verfassung, -Versammlung, der -Zwang: — d. Innungs-, Gilde-, Ge-
der Zunftgelehrte, der Fakultist. [werk-Buch, -Geist rc.
Zunftgemäß, adj. u. adv. zunftgerecht, handwerksmäßig.
der Zunftherr, ein einer Zunft vorgesetzter Rathsherr.
Zünftig, adj. zu einer Zunft vereinigt, Zunftrecht habend.
Zünftigen, t. in eine Zunft aufnehmen, einer Zunft einverlei-
der Zunftverwandte, ein Zunftgenoß, Zunfter. [ben.
die Zunge (zunga, tunggo) das Sag- u. Sangglied im Munde oder Maule; ein zungenförmiges Metallblatt; eine Flaggenspitze; eine Schnallenspitze; die Maultrommelfeder; das kürzere Ende eines Hebels; die Nadel am Wagebalken; ein langes dünnes Brettchen; eine Art Schollen, der Zungenfisch; nd., e. Art Semmel; die Sprache, die Nation. [lüstern seyn.
Züngeln, i. die Zungenspitze hin und herbewegen; sd., gelüsten,

der Züngel, e. braunrother schwarzgefleckter kleiner Donaufisch.
die Zungenaloe, eine Aloe mit zungenförmigen Blättern.
das Zungen-Band, die -Blutader, die -Drüse, der -Fehler, das
-Fleisch, der -Fleischnerve, die -Haut, das -Häutchen, -Krebs,
das -Loch, der -Muskel, -Nerve, das -Riemchen, die -Rücken-
schlagader, Schlagader, der -Schlundnerve, die -Spitze, -Ver-
tiefung, -Warze: — d. Band, Blutader rc. an der Zunge.
das Zungenbein, am mittleren Theile des Halses liegende Beine.
das Zungenbeinkehldeckelband, die Verbindung des Stimm-
ritzendeckels mit dem Zungenbeine. [u. seitwärts ziehender M.
der Zungenbeinzungenmuskel, ein die Zungenspitze abwärts
der Zungenbeinmuskel, ein Muskel an den Zungenbeinen.
der Zungenbeinzweig, ein Zweig der Zungenschlagader.
das Zungenblatt, —blättchen, das —kraut, d. Zäpfleinkraut,
eine Art Zapfenkraut. [stabe, ein Zungenlautzeichen.
der Zungenbuchstabe, e. mit der Zunge ausgesprochener Buch-
der Zungendrescher, der Schwätzer, Verleumder; ein ränke-
voller Anwalt, Rabbulist; eine Art Flünderaffen, ein Fisch-
die Zungendrescherei, das unnütze Geschwätz. [geschlecht.
der Zungenfisch, die Zunge, eine Art Schollen oder Platteisen.
die Zungenform, ein Pfeifenzungenmodell der Orgelbauer.
Zungenförmig, adj. zungenähnlich, zungenartig.
Zungenfrei, adj. die Zunge frei lassend (ein Gebiß).
der Zungenfreund, der Maulfreund, ein Schmeichler, Heuch-
das Zungengeräusch, das Geplauder, Geschwätz, Gerede. [ler.
Zungengewandt, adj. beredt, geschwätzig, maulfertig.
der Zungenheld, der Maulheld, Prahler. der Zungenhonig,
glatte Schmeichelreden. [tzendeckels mit der Zunge.
das Zungenkehldeckelband, die Verbindung das Stimmri-
das Zungenkraut, das Zungenblatt; weißes —, die kleine
die Zungenkunst, die Ueberredungskunst. [weiße Hauswurz.
der Zungenkrebs, die Mundfäule, eine Rinderkrankheit.
Zungenlos, adj. stumm, sprachlos, ohne Zunge. [beinzweiges.
die Zungenrückenschlagader, der Hauptzweig des Zungen-
das Zungenmaul, ein Insect mit schneckenliniger Zunge.
der Zungenschaber, ein Werkzeug zum Reinschaben der Zunge.
die Zungenschote, eine Staude mit kugelförmigen zugespitzten
das Zungenschwert, Lästerzunge, Spötterzunge. [Schötchen.
der Zungenstein, ein zungenförmiger versteinerter Fischzahn.
die Zungensünde, e. Lüge, Lästerung, Verleumdung, ein Fluch.
das Zungenwerk, das Maulwerk, die Redfertigkeit. [Hunden.
der Zungenwurm, der Tollwurm, das Zungenbändchen bei den
die Zungenwurzel, der hintere dickere Theil der Zunge.
der Zungenzweig, ein Zweig des Zungenschlundnervens.
der Züngler, ein Zungen- od. Gaumenlüstler; ein Schwätzer,
der Junk, sd., der Stumpf e. abgebrochenen Zahnes. [Lästerer.
Zunicken, d. nickend Beifall bezeigen oder grüßen; t. nickend zu
Zunieten, t. mit einem Niete verschliessen. [verstehen geben.
Zunöthigen, nd., t. hinzueinladen. der Zünsler, d. Lichtmotte.
Zuordnen, d. t. beiordnen, beigeben, -gesellen, zur Seite stellen.
Zupacken, t. packend verschliessen; beipacken; i. zugreifen.
Zupappen, t. -kleistern. Zupen, sd., i. struppig aussehen, kränkeln.
Zupatschen, i. patschend zuschlagen, plump zugreifen; herbei-
Zupechen, zupichen, t. mit Pech zumachen. [watscheln.
Zupeitschen, i. fortfahren zu peitschen; wacker zuhauen.
Zupfählen, t. mit Pfählen verschliessen. Zupfbar, adj. zum
Zupfeifen, d. pfeifend zu verstehen geben. [Zupfen geeignet.
das Zupfeisen, ein dreikantiges Drebeisen der Gelbgiesser.
die Züpfe, sd., die Haarflechte; ein geflochtenes Brödchen.
Zupfen, t. kurz u. schnell ziehen; necken, beunruhigen; ausein-
Zupflastern, t. mit Pfl. ausfüllen, verschliessen. [anderziehen.
sich Züpfen, sd., sich bücken, schmiegen; einschrumpfen; Zipfel
Zupflöcken, t. mit Pflöcken verschliessen, -stopfen. [bekommen.
Zupflügen, -pfropfen, -pichen, -quellen, -quetschen, -rammeln,
-rammen, -rosten: — t. pflügend rc. ausfüllen od. verschliessen;
die Zupfseide, die gezupfte Seide. [i. fortfahren zu pflügen rc.
das Zupfsel, die Scharpie. der Zupi, sd., e. kränklicher Mensch.
Zupilgern, d. entgegen-, hinpilgern, hinwandern, hinwallen.
Zuplappern, -prügeln, -querlen, -quillen, -regnen, -reisen, -rei-
ten, -rennen: — fortfahren zu plappern rc., weiter plappern rc.
Zuplatzen, i. herausplatzen, unüberlegt reden, zufahren. [fallen.
Zuplumpen, i. plump zufahren, -tappen, mit d. Thür ins Haus
Zuposten, t. posten- od. haufenweise zuzählen (Floßholz)
Zupressen, t. zudrücken, zuklemmen, beklemmen, beengen.
Zurathen, d. zu etwas rathen, beifälligen Rath ertheilen.
die Zurathehaltung, die Sparsamkeit, sparsame Benutzung.
Zuraunen, d. t. zuflüstern, zulispeln, ins Ohr sagen.
Zurauschen, d. entgegenrauschen; i. fortfahren zu rauschen.
der Zürchapfel, eine Zürcher oder Züricher Apfelsorte.
Zurechnen, d. t. zuschreiben, Schuld geben, beimessen, impu-
tiren; t. hinzurechnen, mitzählen, addiren, beifügen.
die Zurechnung, die Schuldgebung, Beimessung, Imputation.
Zurecht, adv. in Ordnung, in Stand, in gehörige Lage. [lung.
die Zurechtbringung, die Wiedereinrichtung, Wiederherstel-
Zurechten, d. t. rechtmäßig zuschreiben, zueignen, zusprechen.
der Zurechtweiser, der Tadler, Warner, Verweiser, Monitor.
die Zurechtweisung, der Tadel, der Verweis, die Belehrung
die Zurede, das Zureden, Zurathen, Bereden. [eines Besseren.
Zureden, d. zurathen, im Entschlusse bestärken; überreden.
das Zureden, die Vorstellung, der Rath, das Anrathen.
der Zureibemörtel, ein Mörtel mit feinerem Sande zum Ue-
berwerfen des groben Maueranwurfes. [geben, hinlangen
Zureichen, i. hinreichen, zulangen hinlänglich seyn; d. t. hin-
Zureißen, t. ungestüm und heftig zumachen, zuziehen.
Zurichten, t. anrichten, zubereiten; übel —, mißhandeln, zu
Grunde richten; r. sich beschmutzen, sich beschädigen. [auf
Zürnen, i. zornig seyn; gram seyn, böse oder ungehalten seyn
Zuriegeln, t. mit e. Riegel schliessen. Zurollen, d. sich rollend
Zürpfig, sd., adj. schwammicht, ungesund fett. [nähern
das Zürpfi, sd., e. ungesunder fetter Mensch. [wieder hin od. her
Zurück, adv. rückwärts, rücklings, hinter sich; wieder, wiederum,
Zurückbannen, -beben, sich -begeben, -begehren, -begleiten, -be-
halten, -bekommen, -berufen, sich -beugen, -bewegen, -biegen,
-bilden, -binden, -bitten, -blasen, -blicken, -blitzen, -brausen,
-bringen, -brüllen, -drängen, -drehen, -dringen, -drücken, -ei-
len, -erhalten, -erinnern, -erobern, -erstehen, -fallen, sich -fin-
den, -flattern, -fliegen, -fliehen, -fliessen, -flößen, -fluchen,
-flüchten, -fluten, -fordern, -führen, -füllen, -geben, -gehen,
-gelangen, -geleiten, -gewinnen, -giessen, -glänzen, -gleiten,
-glitschen, -grüßen, -haben, -häkeln, -halten, -hallen, -hängen,
-hauen, -helfen, -herrschen, -hetzen, -holen, -jagen, -kämmen,
-karren, -kaufen, -kehren, -klappen, -klettern, -klimpen, -kön-
nen, -kriechen, -lassen, -laufen, -lehnen, -leiten, -lenken,
-leuchten, -liefern, -liegen, -locken, -messen, -mögen, -müssen,
-nehmen, -peitschen, -pilgern, -prallen, -prellen, -prügeln,
-reisen, -reißen, -reiten, -rennen, -rieseln, -rollen, -rücken, -ru-
dern, -rufen, -rutschen, -schaffen, -schallen, -schauen, -scheinen,
-scheuchen, -schicken, -schieben, -schiessen, -schiffen, -schim-
mern, -schlagen, -schleichen, -schleifen, -schleppen, -schleudern,
-schmeißen, -schmettern, -schnallen, -schnappen, -schnüren,
-schöpfen, -schrauben, -schrecken, -schreiben, -schreiten, -schü-
ren, -schütteln, -schütten, -schwimmen, -schwinden, -schwin-
gen, -segeln, -sehen, sich -sehnen, -senden, -setzen, -seufzen,
-sinken, -sinnen, -sollen, -spannen, -sperren, -spiegeln, -spie-
len, -sprengen, -springen, -spritzen, -sprudeln, -stacheln, -ste-
cken, -stehlen, -steigen, -stellen, -stimmen, -stoßen, -strahlen,

-streichen, -strömen, -strudeln, -stürzen, -thun, -tönen, -tragen, -treiben, -treten, -trichtern, sich -wagen, -wägen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wehen, -weichen, -weisen, -wenden, -werfen, -wickeln, -winden, -winken, -wirken, -wollen, -wünschen, -zahlen, -zählen, -zaubern, -zeigen, -zerren, -ziehen, -zupfen, -zwingen: — rückwärts, rücklings, hinter sich bannen, beben ꝛc., wieder, wiederum, wieder hin oder her bannen, beben, begeben, begehren ꝛc. [züglern; sich zu spät entwickeln.
Zurückbleiben, i. dahinten bleiben, nicht mitkommen, nach-
der Zurück-Blick, die -Fahrt, der -Gang, -Kauf, die -Kehr, die -Kunft, der -Lauf, -Marsch, die -Nahme, -Reise, der -Schlag, -Sturz, -Zug, die -Zugsordnung: — d. Rück-Blick, -Fahrt ꝛc.
Zurückdenken, i. sich zurückversetzen, sich erinnern, sich wieder vergegenwärtigen, in Gedanken zurückrufen, zurücksinnen.
Zurücken, i. näherrücken; t. anrücken, anschieben. [schaudern.
Zurückfahren, i. zurückprallen, —fliegen, —springen, zurück-
sich Zurückfragen, sich durch Fragen zurückfinden.
Zurückführen, wieder hinführen; bis zum Ursprunge verfolgen; zurückschaffen, rückwärts führen. [hen, zurückkommen.
Zurückgehen, i. zurückkehren, zurückwandern; rückwärts ge-
Zurückgezogen, adj. eingezogen, still, abgeschieden, einsam.
die Zurückgezogenheit, die Stille, Abgeschiedenheit, Absonderung, Einsamkeit. [an sich halten, nicht äußern; vorenthalten.
Zurückhalten, t. festhalten, ab-, aufhalten, hindern, hemmen;
Zurückhaltend, adj. schüchtern, verschwiegen, schweigsam, be-
Zurückherrschen, t. gebieterisch zurückrufen. [scheiden.
die Zurückhaltung, zurückhaltendes Wesen; das Zurückhalten.
Zurückkommen, i. zurückkehren, wiederkommen; ablassen von, fahren lassen; herabkommen, in üble Umstände kommen.
Zurücklegen, t. bei Seite legen, aufsparen, ersparen; erleben.
Zurückleuchten, d. nach Hause legen. -lösen, t. wieder einlösen.
Zurücknehmen, t. wieder zu sich nehmen, wieder annehmen; widerrufen, selbst wieder aufheben. [rückfahren.
Zurückschaudern, i. zurückbeben, zurückschrecken, entsetzt zu-
Zurückschlagen, i. heftig zurückfallen, rückwärts schlagen; zurückkehren (Krankheit), t. zurücktreiben; zurückklappern.
Zurückschliessen, i. rückwärts schliessen, auf das Frühere
Zurückschreiben, i. antworten, rescribiren. [schliessen.
sich Zurücksehnen, lebhaft zurückzuseyn wünschen; t. m. Sehnsucht zurückwünschen. [nachlässigen, -achten; i. zurückspringen.
Zurücksetzen, t. wieder hinsetzen, zurückstellen; nachsetzen, ver-
die Zurücksetzung, die Vernachlässigung, die Verachtung.
Zurückstehen, i. nachstehen, zurückgesetzt werden. [zurückziehen.
sich Zurückstehlen, unbemerkt zurückschleichen, sich heimlich
Zurückstoßen, t. zurückschieben, -versetzen, abstoßen, abschrecken.
die Zurückstoßungskraft, die Abstoßungskraft, die Repul-
sich Zurückwagen, es wagen zurückzukehren. [sionskraft.
die Zurückwerfungsebene, der -winkel, die Reflexionsebene,
Zurückwettern, t. fluchend zurückjagen. [der Reflexionswinkel.
Zurückwirken, i. rückwirken, auf Früheres einwirken.
sich Zurückziehen, sich absondern, sich insoliren; retiriren; t.
der Zuruf, das Zurufen. [abziehen; zurückthun (einen Zug).
Zurudern, d. entgegen od. näher rudern; fortfahren zu rudern.
Zurufen, d. t. entgegen rufen, zuschreien; i. fortfahren zu rufen.
Zuründen, t. abründen, rund machen; zusammen verlegen, ar-
Zurüsten, vorbereiten, in Stand setzen. [rondiren (Besitzungen).
die Zurüstung, die Vorbereitung, die Anstalt, Maaßregel.
Zusäen, i. zu Ende säen, die Aussaat beendigen. [das Gelübde.
die Zusage, die Zusicherung, die Verheißung, das Versprechen,
Zusammen (samanot, samant, zisamane) adv. beisammen, beieinander; insgesammt, sämmtlich; gemeinschaftlich, mit einander. [gefallen, behagen; angemessen seyn, entsprechen.
Zusagen, d. t. zusichern, versprechen, verheißen; ansprechen,

Zusammenackern, -arbeiten, -backen, -ballen, -bannen, -bauen, -beißen, -betteln, -biegen, -binden, -blasen, -borgen, -brauen, -brocken, -buchstabiren, -denken, -drehen, -dreschen, -drucken, -drücken, -essen, -falten, -falzen, -fassen, -fegen, -finden, -flechten, -flicken, -flößen, -fluchen, -fordern, -fügen, -führen, -füllen, -gatten, -geizen, -giessen, -hacken, -häkeln, -haken, -halten, -hämmern, -harken, -häufen, -heften, -holen, -jagen, -jochen, -kämmen, -kargen, -karren, -kaufen, -kehren, -ketten, -kitten, -klappen, -klauben, -kleben, -kleistern, klingeln, -kneten, -knöpfen, -knüpfen, -kochen, -koppeln, -kratzen, -kritzeln, -lacken, -laden, -läuten, -leiben, -leimen, -lesen, -locken, -löthen, -lügen, -mengen, -mischen, -nageln, -nähen, -orgeln -paaren, -packen, -peitschen, -pfeifen, -pferchen, -pfropfen, -pichen, -plündern, -pressen, -prügeln, -puffen, -querlen, -raspeln, -rauben, -rechnen, -reimen, -rühren, -rütteln, -rütten, -scharren, -schaufeln, -schellen, -scheuchen, -schichten, -schieben, -schleifen, -schleppen, -schliessen, -schlingen, -schmieden, -schmieren, -schnallen, -schneiden, -schnüren, -schrauben, -schreiben (compiliren), -schüren, -schütteln, -schutten, -schweißen, -siegeln, -sparen, -sperren, -spielen, -spinnen, -spulen, -stampfen, -stecken, -stehlen, -stellen, -steuern, -sticken, -stopfen, -streichen, -stückeln, -stücken, -stümpern, -suchen, -tragen, -treiben, -trommeln, -trompeten, -tuten, -wälzen, -weben, -wechseln, -wehen, -werfen, -wickeln, -winden, -wirken, -wirren, -wuchern, -zählen, -zimmern, -zwängen, -zwingen, t.: — ackernd, arbeitend ꝛc. sammeln, verbinden, vereinigen, vermischen, zusammenbringen, — treiben, —ziehen an-, in-, mit einander, in einen engen Raum ackern ꝛc.
Zusammenarbeiten, t. -rumpeln, arg mitnehmen, zurecht se-
Zusammenbeben, i. h. zusammenfahren. [tzen, durchprügeln
Zusammenbasteln, nd., t. zusammenstümpern, obenhin arbeiten
sich Zusammenbegeben, sich versammeln, sich vereinigen.
Zusammenbekommen, t. zusammenkriegen, —bringen.
Zusammenbitten, t. zusammenzukommen bitten, zusammen-
Zusammenbleiben, i. vereinigt, beieinander bleiben. [laden.
Zusammenbrechen, i. brechend zusammenfallen, —stürzen; t. zusammenfalten, —legen. [meln, -einigen, zusammenkriegen.
Zusammenbringen, t. auf einen Haufen bringen, versam-
Zusammendrängen, t. in einen engen Raum drängen, zusammendrücken, zusammenschieben, zusammenrücken. [dürfen.
Zusammendürfen, i. zusammenkommen dürfen, sich verbinden
Zusammenengen, t. in einen engen Raum zusammenbringen.
Zusammenerhalten, t. vereinigt, beisammen erhalten.
Zusammenfahren, i. zusammenschrecken, zusammenbeben, zusammenschaudern; t. mit Fuhrwerken zusammenbringen.
Zusammenfallen, i. zusammenstürzen; zusammenfliegen (Birkhühner); zusammentreffen, sich vereinigen. [capituliren.
Zusammenfassen, t. zusammenziehen, kurz wiederholen, re-
Zusammenfinden, t. findend zusammenbringen; r. zusammen-
Zusammenfliegen, i. zueinanderfliegen, miteinander fl. [treffen.
der Zusammenfluß, das -strömen, eine große Versammlung.
Zusammenfrieren, -gehen, -hangen, -heilen (zuheilen), -hocken, -klingen, -laufen, -passen, -prasseln, -reimen, -rennen, -rinnen, -rollen, sich -rotten, -rücken, -runzeln, -schmelzen, -schrumpfen, -sinken, -stimmen, -strömen, -treten, -trocknen, -wachsen: — sich frierend ꝛc. verbinden, vereinigen, an einander, nebeneinander, miteinander, ineinander frieren, gehen ꝛc.
Zusammengeben, t. trauen, copuliren, verehelichen. [chen.
Zusammengehören, i. ein Ganzes bilden, ein Paar ausma-
Zusammengehörig, adj. zusammengehörend, passend.
Zusammengerathen, i. an einandergerathen. —haben, t.
der Zusammenhalt, die feste Verbindung. [beisammenhaben.
der Zusammenhang, die Verbindung, das Verhältniß, das Zu-

sammenwirken, Ineinandergreifen. [hangen, verbunden seyn.
Zusammenhängen, t. neben einander hängen. Zusammen-
Zusammenhauen, t. —hacken; niederhauen; derb abprügeln.
die Zusammenhäufung, die Anhäufung, die Aggregation;
der Haufe, das Aggregat, die Accumulation. [behülflich seyn.
Zusammenhelfen, d. sich zu vereinigen helfen, zur Verbindung
Zusammenhetzen, t. gegeneinander hetzen. [rechte Hölzer).
Zusammenkämmen, t. durch Kämme zusammenfügen (wage-
der Zusammenklang, Einklang, Harmonie, Zusammenstimmen.
Zusammenknauschen, -knautschen, -knittern, t. -knüllen,
zusammendrücken. [sammentreten, zusammenstoßen, -treffen.
Zusammenkommen, i. sich versammeln, sich vereinigen, zu-
Zusammenkönnen, i. zusammenkommen können, sich verbinden
Zusammenkrachen, i. krachend zusammenstürzen. [können.
Zusammenkriechen, i. sich zusammenziehen, einschrumpfen;
sich kriechend einander nähern. [platz, —ort, der Waffenplatz.
der Zusammenkunftsort, der Versammlungsort. d. Sammel-
die Zusammenkunft, die Versammlung, das Rendezvous, das
Stelldichein; die Conjunction od. Nahestellung zweier Sterne.
sich Zusammenläppern, in Kleinigkeiten zu Summen an-
Zusammenlassen, t. zusammenkommen lassen. [wachsen.
der Zusammenlauf, der Zulauf, Auflauf, die Volksbewegung;
der Zusammenfluß, das —strömen. [Umgang, die Gesellschaft.
das Zusammenleben, das gesellige Leben, die Geselligkeit, der
Zusammenlegen, neben einander legen, einlegen, zusammen-
klappen, zusammenfalten; zusammenschiessen, —bringen.
Zusammenmachen, t. zusammenbringen, verbinden, vereini-
Zusammenmögen, i. Lust haben, zusammenzukommen. [gen.
Zusammenmüssen, i. zusammengehen, —kommen müssen.
Zusammennahen, t. —nähen (Hüte). [r. sich anstrengen.
Zusammennehmen, t. zusammenfassen, —halten, —erwägen;
die Zusammenordnung, -stellung, -reihung, Nebenordnung.
Zusammenpfarren, t. zu einer Pfarre vereinigen. [—nehmen.
Zusammenraffen, t. eilig und flüchtig zusammenbringen oder
Zusammenreiten, i. mit oder zu einander reiten; an einander
gerathen; t. durch Reiten ermatten, todt jagen (Pferde).
Zusammenringeln, t. mit Ringeln oder in Ringe vereinigen,
verbinden, in Ringel oder Locken zusammenrollen.
der Zusammenruf, der Appell, der Ruf zur Versammlung.
Zusammenrufen, t. zur Versammlung rufen. [herbeischaffen.
Zusammenschaffen, t. schaffend vereinigen; zusammenbringen,
Zusammenschaudern, i. schaudernd zusammenfahren.
Zusammenschiessen, t. schiessend niederwerfen, niederschmet-
tern; zusammenlegen, -bringen (Geld). [aufstellen (Buden).
Zusammenschlagen, i. an einander schlagen; t. aufschlagen,
Zusammenschlichten, in Ordnung zusammenlegen. [schmolzene.
die Zusammenschmelzung, das -schmelzen; das Zusammenge-
Zusammenschnüren, t. -binden, -ziehen; beklemmen, würgen.
Zusammenschrapen, nd., t. zusammenkratzen, —scharren.
Zusammenschrecken, i. erschreckt zusammenfahren. [zeln.
Zusammenschrumpfen, i. ein—, zusammentrocknen, sich run-
Zusammensetzbar, adj. zur Zusammensetzung geeignet.
Zusammensetzen, t. an einander setzen, verbinden. [bindung.
die Zusammensetzung, das -setzen, die Art des -setzens, die Ver-
Zusammensollen, i. sich verbinden oder zusammenkommen
Zusammenspannen, t. neben einander anspannen. [sollen.
Zusammenspringen, i. sich spr. verbinden, zusammenschnellen.
Zusammenstallen, t. in den gleichen Stall bringen, zusam-
menbringen; i. in Ein Horn blasen, unter Einer Decke spielen.
die Zusammenstellung, die Aufzählung, die Hernennung, die
vereinte Darstellung, die Vergleichung, die Uebersicht.
die Zusammenstimmung, die Uebereinstimmung, Harmonie.
Zusammenstoppeln, t. mühsam zusammenbringen oder sam-
der Zusammenstoppler, der Compilator. [meln; compiliren.
der Zusammenstoß, der Stoß des Zusammentreffens, fr. der
choc; die Collision, das Gedränge. [der stoßen, anstoßen.
Zusammenstoßen, i. stoßend zusammentreffen; t. gegeneinan-
Zusammenstürzen, i. plötzlich zusammenfallen; t. zusammen-
schütten, zusammenwerfen. [menschütten; r. sich verbinden.
Zusammenthun, zusammenlegen, zusammenwerfen, zusam-
der Zusammentrag, das Zusammentragen, die Sammlung.
Zusammentreffen, i. sich zusammenfinden, zusammenstoßen.
der Zusammentritt, d. Vereinigung, Versammlung, -bindung,
der Zusammenwuchs, das —wachsen. [Zusammenkunft.
Zusammenwichsen, t. durchprügeln, zusammenhauen.
Zusammenwollen, i. sich verbinden oder vereinigen wollen.
Zusammenziehen, t. verkürzen, abkürzen; r. sich verengern,
sich vereinen; i. zu einander ziehen. [ten, —nieten, —heften.
Zusammenzwecken, t. durch Zwecken verbinden, zusammenstif-
der Zusammenzieher, ein zusammenziehender Muskel.
Zusammenziffern, t. —zählen. Zusammt, adv. sammt.
Zusanden, i. sich durch Sand verstopfen, verschlammen.
der Zusatz, das Beigefügte, die Zugabe, Vermehrung. [Uhren.
das Zusatzrad, ein das Minutenrad bewegendes Stirnrad in
Zusäuseln, -sausen, -schicken, -schieben, -schiffen, sich -schlän-
geln, -schreien, -schüren, -schwimmen, -schwören, -segeln,
-senden, -singen, -sinken, -spenden, -spielen, -sprengen, -sprin-
gen, -stammeln, -strahlen, -streben, -strecken, -strömen, -tö-
nen, -traben, -tragen, -träufeln, -träufen, -treiben, -wägen,
-wallen, -wälzen, -wandeln, -wandern, -wanken, -wehen,
-weinen, -weisen, -wenden, -werfen, -wiegen, -wiehern, -win-
ken, -winseln, -zählen, -zischeln, -zischen, d.: — entgegen-,
hin-, hinzu-, näher säuseln rc., sich säuselnd rc. nähern oder
Zuschalken, nd., t. zunageln, zuspickern. [hinbewegen.
die Zusch, Jungfer Zusch, nd., Jungfer Flausch, ein unordentl.
Zuschalmen, nd., t. durch Sch. verschliessen. [Frauenzimmer.
Zuschanzen, d. t. in Menge zuwenden; verschanzen, mit Schan-
zen verwahren. sich Zuscharen, sich vereinigen. [tzen.
Zuschärfen, t. scharf oder spitzig zuhauen, zuschneiden, zuspi-
Zuscharren -schaufeln, -schieben, -schlammen, -schlemmen,
-schliessen, -schlingen, -schmieren, -schnallen, -schnappen,
-schrauben, -schnüren, -schütten, -schwären, -schwellen, -sie-
geln, -speilern, -sperren, -spinnen, -spünden, -stampfen, -ste-
cken, -stellen, -stopfen, -stoßen, -streichen, -stülpen, -treten,
-wachsen, -walzen, -werfen, -wickeln, -wölben, -wölken, -wüh-
len, -ziehen: — scharrend, schaufelnd, schiebend, schlagend rc.
verschliessen, zumachen, verstopfen oder sich verschliessen.
Zuschauen (scauuan) i. zusehen, zugaffen, sd. losen.
Zuschiessen, t. beigeben, hinzufügend verschiessen, zulegen.
der Zuschlag, das Zuschlagen; die Zudehnung, die Ausfüllung
eines Deichbruches; nd., das Ausfuhrverbot, die Sperrung.
der Zuschlagdamm, ein Ausfüllungsdamm im Deichbaue.
Zuschlagen, d. t. durch einen Schlag zuerkennen; t. zuklopfen,
zunageln, zuklappen, zuwerfen; zusetzen; fortfahren zu schla-
gen, losschlagen; d. zusagen, bekommen, wohl thun. [messer.
das Zuschlagemesser, das Zulege-, Einlegemesser, ein Taschen-
der Zuschläger, der Führer des Hammers beim Münzprägen.
Zuschleifen, t. spitzig od. scharf schleifen; glätten, bilden; auf
der Schleife hinschaffen; mit Schleifen zubinden.
Zuschleppen, d. t. hinschleppen, heimlich in Menge hinbringen.
Zuschmeißen, t. zuwerfen, heftig zuklappen, zufallen lassen.
Zuschmieden, t. zurecht schmieden, schmiedend bearbeiten.
das Zuschneidebrett, Brett zum Zuschneiden. [Glasscheiben.
die Zuschneideleiste, Winkelmaaß d. Glaser zum Zuschneiden d.
Zuschneiden, t. zurecht schneiden, schneidend formen.
der Zuschnitt, das Zuschneiden, die zugeschnittene Gestalt; der

Entwurf, Anfang, die Anlage. [Gute schreiben, Schuld geben.
Zuschreiben, d. t. auf Rechnung schreiben, gutschreiben, zu
die Zuschrift, d. zugesandte Schreiben, Brief, die Zufertigung.
der Zuschroter, sd., d. Fleischhauer. der Zuschub, das Zuschie-
Zuschroten, sd., t. das Fleisch zerhauen. [ben; der Vorschub.
der Zuschuß, der starke Zufluß; der Beitrag, die Beisteuer.
das Zuschußpapier, das dem Buchdrucker für die Abgänge ge-
gebene Ueberschußpapier. [ben, sich vorsehen, sich hüten.
Zusehen, i. zuschauen, mit ansehen, ungeahndet lassen, nachse-
Zusehends, adv. im Zusehen, während des Zusehens.
die Zusel, sd., die Zottel, nd., eine leichtfertige Weibsperson.
der Zusender, der Zuschicker, Uebersender, Einsender.
Zusetzen, t. beifügen, beimischen, hinzuthun, hinzufügen; ver-
lieren; vorsetzend verschliessen; d. in einen dringen, ihn be-
stürmen, nachdrücklich angreifen; i. keine Zähne mehr bekom-
Zuspeisen, t. nebenher essen, dazu essen. [men (Schafe).
Zusinken, i. allmählig zufallen (die Augenlider).
die Zuspeise, das Zubrod, die Zukost, das Zugemüse, Beiessen.
Zuspiegeln, d. t. durch den Sp. zuwerfen, durch e. Sp. zeigen.
die Zuspitzbank, die Nadlerbank zum Spitzschleifen der Nadeln.
Zuspitzen, t. spitzig zuhauen od. zuschneiden, zuschleifen, zufeilen.
der Zuspitzer, der Spitzschleifer der Nadeln auf der Zuspitzbank.
die Zusprache, der Zuspruch, die Anrede, der Besuch, die
Trostworte, Tröstung; der Zuruf. [vorgehen, besuchen.
Zusprechen, d. t. Trost einsprechen; zuerkennen; i. vorsprechen,
der Zuspruch, das Zusprechen, der Befehl, Zusprache; Besuch.
der Zustand, die Beschaffenheit, Lage, Verfassung, d. Befinden.
Zuständig, adj. zukommend, gehörend, eignend. [Zubehör.
die Zustandigkeit, das Eigenthum, die Angehörigkeit, der
Zuständlich, adj. einen Zustand betreffend, intransitiv.
Zustecken, d. t. heimlich geben; steckend zumachen, verschliessen.
Zustehen, d. zukommen, gehören, geziemen, gebühren, eignen.
Zustellen, d. t. einhändigen, zukommen lassen, übergeben; um-
die Zusteuer, der Zuschuß, die Beisteuer. [stellen, einschliessen.
Zusteuern, t. beitragen, nachsteuern, zuschiessen; d. entgegen-
Zustimmen, d. beistimmen. [steuern oder -schiffen, zufahren.
Zustimmig, adj. beistimmend, beifällig, einwilligend.
Zustoßen, d. widerfahren, geschehen, passiren, befallen.
die Zustreichscheibe, ein Tuchbereiterwerkzeug, dem Tuche den
der Zustrom, e. reicher Zufluß, das -strömen. [Strich zu geben.
Zustutzen (zistozan) t. zuschneiden, zurichten, abrichten.
Zutakeln, t. m. Takelwerk versehen (e. Mast). [schickt, voreilig.
Zutappen, i. plump zugreifen. Zutäppisch, adj. plump, unge-
Zutassen, t. durch T. od. Aufschichten zulegen od. versperren.
Zutasten, i. zugreifen, nd., zulangen, sich bedienen. [diens.
die Zuthat, d. nöthige Stoff, das erforderliche Zeug; das Ingre-
Zuthätig, nd., adj. gesellig, umgänglich, einnehmend, zuvorkom-
Zutheilen, d. t. als Antheil geben, ertheilen, zusprechen. [mend.
Zuthulich, adj. sich anschmiegend, umgänglich, freundlich, ver-
das Zuthun, die Hülfe, die Mitwirkung, der Beistand. [traulich.
Zuthun, t. anthun, beimischen, beifügen; zumachen, schliessen.
der Zutrag, das Zutragen. die Zuträgerei, die Ohrenbläserei.
Zutragen, d. t. hintragen, hinbringen, hinterbringen; i. Früchte
tragen, ergiebig seyn · r. geschehen, sich ereignen. [terbringer.
der Zuträger, der Ohrenbläser, der Neuigkeitsträger, der Hin-
Zuträglich, adj. nützlich, förderlich, dienlich, behülflich, heil-
Zutrauen, d. t. mit Zutrauen glauben, erwarten. [sam, gut.
das Zutrauen, der Glaube, d. Zuversicht, Hoffnung, Vertrauen.
Zutraulich, adj. vertrauensvoll, vertraulich, offen, aufrichtig.
Zutreffen, i. eintreffen, sich bestätigen, passen, sich bewähren.
Zutreten, i. näher treten, hinzutreten; dazukommen, -schlagen.
der Zutrieb, der nicht erwartete Ueberschuß beim Abtreiben od.
Ausschmelzen des Silbers. [fortfahren zu trinken.

Zutrinken, d. einen Trunk zubringen, zum Trinken nöthigen;
der Zutritt, der Einlaß, die Zulassung, Vorlassung, d. Audienz.
Zutrumpfen, i. einen Trumpf zugeben oder beiwerfen.
der Züttel, sd., der Quast, die Zotte; der Anfang eines Fadens
oder Seiles; ein Duns, Gimpel. [oder verlieren, läppern.
Zuttern, zöttern, sd., i. zetteln, in Kleinigkeiten fallen lassen
Zuverlässig, adj. sicher, gewiß, unzweifelhaft. [Hoffnung.
die Zuversicht, die feste Erwartung, das Zutrauen, die gewisse
Zuversichtlich, adj. zuversichtsvoll, vertrauensvoll, gläubig;
Zuvörderst, adv. zuerst, zunächst. [selbstvertrauend, keck, dreist.
Zuvor, adv. vorher, früher; voraus, besser, vorzüglicher.
Zuvorkommen, d. vorauskommen, früher, eher kommen.
Zuvorkommend, adj. gefällig, aufmerksam, verbindlich.
die Zuvorkommenheit, die Aufmerksamkeit, die Gefälligkeit,
Zuvorlaufen, d. vorauslaufen. [die Verbindlichkeit.
die Zuvorkunft, das —kommen, Ueberholung, das Zuvorthun.
Zuvorsagen, -sehen, -thun, t.: — voraus, vorher, früher sagen
Zuvorthun, es einem —, ihn übertreffen, ausstechen. [ꝛc.
der Zuwachs, Feldwachs; Anwachs, Vermehrung, -größerung.
Zuwachsen, d. in d. Hände wachsen, sich wachsend verschliessen.
Zuwege, adv. zu Wege, zu Stande, zur Wirklichkeit, hervor.
Zuweilen (obauuila) adv. bisweilen, unterweilen, manchmal,
mitunter, zu Zeiten, dann und wann. [freunden.
Zuwenden, d. t. zukehren, zukommen lassen, verschaffen; be-
Zuwider, prp. entgegen, gegen; adv. widerlich, widrig, ekelhaft.
der Zuwink, das Zuwinken, ein zugeworfener Wink.
Zuwintern, i. zufrieren, überfrieren. [fortfahren zu zeugen.
Zuzeugen, nd., t. mit dem Zeuge oder Takelwerke versehen;
Zuwirbeln, t. mit einem Wirbel oder Drehriegel verschliessen.
das Zuwort, das Nebenwort, Umstandswort, das Adverbium.
Zuziehen, t. d. hinziehen, entgegenziehen; t. mit dazunehmen
(zur Berathung); d. t. zu Wege bringen; verursachen; t.
groß ziehen; schliessen; d. entgegen ziehen, zuwandern.
Zuzimmern, t. als Zimmerholz zurecht hauen, behauen.
Zuzirkeln, t. genau zumessen, ängstlich, sorgfältig zubereiten.
der Zuzug, die Hülfstruppen, -mannschaft; d. Zeichen der Güte
Zwabeln, sd., i. zappeln. [auf Hamburgischen Häringstonnen.
das Zwackeisen, ein zangenähnlich gebogenes 2spitziges Glas-
hütteneisen. [unruhigen; ab—, abdringen, erpressen von.
Zwacken, nd., t. zwicken, kneipen, kneifen; plagen, necken, be-
der Zwacker, Ab-, e. Abdringer, Erpresser, Scherer, Chikaneur.
Zwagen, zwanen, sd. t. waschen, baden; nach Vorschrift ver-
die Zwaglauge, die Lauge zum Waschen. [fertigen (Gläser).
Zwalgen, sd., i. schwerfällig schreiten; t. peitschen.
die Zwähele, sd., die Quehle, die Handrolle, ein Handtuch
das Zwäheli, sd., ein Tellertuch, eine Serviette.
der Zwang, nd. Dwang (duuanc, nidunanc) holl. Wang, der
Fang, die Klemme, der Drang, das Muß, das Zwicken das
Zwingen, die Wirkung der Gewalt, die Gebundenheit.
die Zwang-Anleihe, der -Dienst, -Diener, -Drescher, die -Ein-
richtung, -Erinnerung, das -Gesinde, der -Glaube, -Soldat:
d. erzwungene oder gezwungene Anleihe, Dienst, Diener ꝛc.
der Zwangbackofen, Zwangofen, sd., der Bannofen, ein Back-
ofen, zu dessen Benutzung die Nachbarschaft gezwungen ist.
der Zwang-Befehl, -Brief, das -Gesetz, der -Herr, -Herrscher,
die -Herrschaft, das -Mittel, das -Recht: — d. zwingende,
mit Zwang begleitete Befehl, Brief, Gesetz ꝛc. [tes Holz.
die Zwange, eine Art Schraubzwingen; ein quer eingezwäng-
Zwängen, t. drücken, pressen, hemmen, hindern, beengen.
Zwanggläubig, d. Zwangglauben huldigend. [zwang habend.
der Zwanghuf, ein zu schmaler Huf. Zwanghufig, den Huf-
Zwängisch, zwingisch, sd., adj. gewaltsam, Alles erzwingen
das Zwangkraut, die Nesselblume, das Starkkraut. [wollend.

Zwanglos, zwangfrei, adj. ungezwungen, beliebig, an keine
Zeit gebunden. [vorrechtete Mahlmühle in einer Gegend.
die Zwangmühle, die Frohnmühle, die Bannmühle, eine be-
das Zwangsal, der anhaltende Zwang, die Drangsal. [Schenke.
die Zwangschenke, eine vom Grundherrn zu kaufen gezwungene
der Zwangschlaf, e. unwillkührlicher Sch., Sch. wider Willen.
das Zwangsmittel, ein Mittel zum Zwingen, ein Gewaltmit-
der Zwangsoldat, der Executionssoldat. [tel, die Execution.
die Zwangspflicht, eine Pflicht, zu deren Erfüllung man ge-
der Zwangtrieb, der Natur-, Instinct. [zwungen werden kann.
das Zwangtreiben, das letzte Treiben vor einem Hauptjagen.
das Zwangübel, ein Uebel, das man zu wählen oder anzuthun
Zwangvoll, adj. mit Zwang verbunden. [gezwungen ist.
Zwangweise, adv. gezwungener Weise, durch Zw. [mal zehn.
Zwanzig (zuuainzic) num. card. zween oder zwei Zig, zwei-
das Zwanzigeck, ein zwanzigeckiger Körper, eine zwanzigeckige
Figur. [ein Mitglied einer Behörde von 20 Männern.
der Zwanziger, ein Zwanzigjähriger; ein Zwanzigkreuzerstück;
Zwanzigerlei, adj. von zwanzig Leien oder Arten.
Zwanzigfach, zwanzigfältig, adj. zwanzig mal genommen.
das Zwanzigflach, ein Körper mit 20 Flächen oder Seiten.
Zwanzig — ig, adj. zwanzig — habend, z. B. -füßig, -männig,
-pfündig, -jährig, -stündig, -tägig, -wöchig, -zollig.
Zwanzigjährlich, -stündlich, -täglich, -wöchentlich: — alle 20
das Zwanzigstel, der 20ste Theil. [Jahre etc. einmal geschehend.
der Zwanzigste, num. ord. der letzte von Zwanzigen.
Zwar (zi uuare) adv. es ist wahr, freilich, man muß gestehen.
das Zwär, zwärle, sd., geröstetes Mehl, in eine Speise gerührt.
Zwärlen, anzwärlen, sd., t. anzwirnen, anquirlen, mit Zwär
anrühren. Zwargen, sd., t. drehen, drillen. [taumeln.
Zwäris, zweris, sd, adv. zwerch, quer. Zwaspeln, sd., i.
der Zweck (sueck) nd. Zwick, ein Nagel, Stift, das Ziel, der
Endzweck, die Bestimmung. [zum Ziele führend.
Zweckdienlich, -mäßig, -tauglich, adj. dem Zwecke angemessen,
die Zwecke, Zwicke, der Zweck, ein Nägelchen, eine Schuhpinne.
die Zweckeinheit, die Uebereinstimmung der Zwecke, die ge-
die Zweckendruse, d. graue Kalkspath. [meinsame Bestimmung.
Zwecken, t. zwicken, spiekern, nageln; ab—, gerichtet seyn auf.
die Zweckendniß, der Zweckfall, der Gebefall, d. Dativ. [holz.
das Zweckenholz, Zweckholz, d. Spindel- od. Heckenkirschbaum-
der Zweckhammer, ein Spitzhammer mit abgerundeter Spitze.
die Zwecklehre, die Teleologie. [sichtslos.
Zwecklos, adj. nichts bezweckend, des Zweckes entbehrend; ab-
Zweckmäßig, adj. zweckdienlich. [keit, die Angemessenheit.
die Zweckmäßigkeit, die Zweckdienlichkeit, die Zwecktauglich-
Zweckvoll, adj. einen wichtigen oder viele Zwecke habend.
Zweckwidrig, adj. unzweckmäßig, das Gegentheil bewirkend.
Zween, zwei. die Zwehle, Quehle. [kommen, sich verbessern.
Zwegen, t. zu Wege bringen, zurecht machen, zubereiten, i. zurecht
Zwei, num. card. nd. twee, zween, zwo (zui, zuei, zuuai, zuuo)
(bei), Eins und Eins, ein Paar; alle—, beide. [ein Paar.
die Zwei, das Zahlzeichen od. die Ziffer Zwei (2, II). das Zwei,
Zwei—ig, adj. zwei — habend, z. B. -armig, -ästig, -äugig,
-bändig, -bäuchig, -beinig, blätterig, -blattig, -blumig, -buch-
stabig, -dotterig, -drähtig, -fächerig, -fädig, -farbig, -feldig,
-flügelig, -füßig, -fußig, -gehäusig, -giebelig, -gipfelig, -glie-
derig, -händig, -hauptig, -henkelig, -herrig, -herzig, -höckerig,
-hörnig, -jährig, -kantig, -klappig, -köpfig, -lappig, -leibig,
-männerig, -namig, -ohrig, -öhrig, -pfündig, -räderig, -rei-
hig, -samig, -schattig, -schichtig, -schlitzig, -schneidig, -schnit-
tig, -schubig, -seitig, -silbig, -sinnig, -sitzig, -spaltig, -spelzig,
-spitzig, -stachelig, -stämmig, -stockig, -strahlig, -stufig, -thü-
rig, -weibig, -zackig, -zähnig, -zeilig, -zinkig, -zollig, -züngig.

Zweiäugeln, zwie—, i. mit Zweien liebäugeln. [niges Ding.
der Zweibätzner, e. Zweibatzenstück. das Zweibein, e. zweibei-
der Zweibeutel, eine Blume mit zweibeuteligen Staubfäden.
das Zweiblatt, e. Pflanze mit 2 Blättern am Stengel; e. Art
Zweibohrig, adj. zweimal gebohrt. [Maiblume, das Einblatt.
der Zweibund, das Zweibündniß, ein Bund zwischen Zweien.
der Zweidecker, ein Schiff mit 2 Verdecken. [zu finden.
die Zweideutelei, die Neigung, Zweideutigkeiten zu sagen oder
Zweideuteln, i. zweideutig seyn; zweideutig reden. [schlüpfrig.
Zweideutig, -sinnig, doppel-, ungewiß, unsicher, schwankend,
die Zweideutigkeit, eine zweideutige Aeußerung, die versteckte
Anspielung, Equivoque, der Doppelsinn, die Schlüpfrigkeit.
Zweidoppelt, adj. doppelt, zwiefach, zweifältig. [ein Gulden.
das Zweidrittel, 2 Dritttheile von einem Ganzen; ein ⅔ Stück,
die Zweidrittelarbeit, die zweischichtige Grubenarbeit mit 2
Arbeitern in 24 Stunden. [beit verrichtet.
der Zweidrittelarbeiter, ein Bergmann, der Zweidrittelar-
das Zweidrittelstück, e. Sechzehngroschenstück, Zweimarkstück,
das Zweidunkel, das Zwielicht, die Dämmerung. [1 Gulden.
Zweieln, sd., i. vervielfacht vor Augen schweben; schwindeln;
unschlüssig seyn, zweifeln, anstehen. [zweien, sich trennen.
Zweien, t. in zwei Theile theilen (zweigen); sd., r. sich ent-
der Zweier, eine Zahl von zweien; ein Zweipfennigstück, Zwei-
Zweierlei, adj. von zwei verschiedenen Arten. [groschenstück.
das Zweierli, sd., ein Zweischillingsstück; ein Zwilling.
Zweifach, zwiefach, adj. zweimal genommen, zweifältig.
der Zweifalter, der Zwiefalter, der Schmetterling. [gelegt.
Zweifältig, zwiefältig, adj. zwiefach; zweimal zusammen
der Zweifel (zuiual, zuifalt) die Zweiwahl, das Schwanken,
die Ungewißheit; e. Gegengrund, Einwurf, eine Einwendung.
die Zweifelei, der Zweifel-Geist, die -Lust, der -Muth, der
-Sinn, die -Sucht, -Weisheit, -Wuth: — der Skepticismus,
Zweifeldig, in 2 Felder getheilt. [das Haschen nach Zweifeln.
Zweifelfrei, -los, nicht mehr zweifelnd, über Zweifel erhaben.
Zweifelhaft, ungewiß, nicht ganz ausgemacht, unentschlossen.
die Zweifellehre, Skepticismus. [entschlossen seyn; t. bezweifeln.
Zweifeln (zuiflan) Zweifel hegen od. erheben; anstehen, un-
Zweifelmüthig, adj. zweifelsüchtig, zum Zweifeln geneigt.
Zweifelreich, -voll, adj. viele Zweifel zulassend oder hegend.
der Zweifelschein, ein zweifelhaftes Ansehen, ein Schein des
der Zweifelgrund, ein Grund zum Zweifeln. [Zweifels.
der Zweifelsknoten, -punct, ein zweifelhafter Glaubenssatz.
Zweifelsohne, adv. ohne Zweifel, unzweifelbar, gewiß.
Zweifelsüchtig, -wüthig, adj. v. Zweifelsucht eingenommen.
der Zweifeltraum, der ungewisse Zustand des Zweifelns. [ker.
der Zweifelweise, e. Alles bezweifelnder Philosoph, der Skepti-
der Zweifirner, 2jähriger Wein. der -flügler, e. Thier m. 2 Fl.
der Zweifler, der Zweifelnde, Zweifelsüchtige, der Skeptiker.
der Zweifuß, Zweifußer, ein zweifüßiges Ding od. Geschöpf.
der Zweig (zuih, zuig, zuhic, zuiohhi, zuiodi) nd. Twieg.
Twoog, Zwick, Zwuckse; das Wachsende, das Reis, der Sproß,
die Gerte; eine auslaufende Ader; ein untergeordnetes Fach.
das Zweigblatt, die -blüte, e. Blatt od. e. Blüte an e. Zweige.
Zweigeflügelt, -gehenkelt, -gehörnt, -geöhrt, -gespalten, -gestri-
chen, -getheilt, -gezüngt, adj.: — zweimal, zweifach od. dop-
das Zweigestirn, ein Doppelgestirn. [pelt geflügelt etc.
der Zweigesang, das Duo, Duett, ein zweistimmiger Gesang.
das Zweigespann, ein Gespann von zwei Thieren, ein Joch.
Zweigig, adj. Zweige habend, gezweigt, sich verzweigend.
das Zweigrecht, das Recht, Zweige abzuhauen. [Raupenart.
die Zweigschoßraupe, eine ausgeschossenen Zweigen ähnelnde
das Zweigroschenstück, eine Silbermünze von 2 Groschen.
das Zweiguldenstück, der Speziesthaler, ein Geldstück von

1 Thaler 8 Groschen, ein Zweidrittelstück. [(Claviernoten).
Zweihändig, adj. zwei Hände habend; für 2 Hände gesetzt
Zweihangig, adj. nach 2 Seiten abhangend; —es Dach,
ein Satteldach, doppeltes Pult=. [auf verschiedenen Pflanzen.
der Zweihäusler, Pflanze mit getrennten Geschlechtsblüten
Zweihauig, adj. zweischürig, zweimähdig, zweimal mähbar.
die Zweiheit, die doppelte Natur, die Zweitheiligkeit.
der Zweiheller, ein Zweihellerstück, ein Pfennig, Pfenning.
der Zweiherr, =herrscher, der Duumvir. Zweiherrig, zwei
die Zweiherrnwürde, das Duumvirat. [Herren habend.
Zweiherrlich, adj. den Zweiherren gehörend od. unterworfen.
der Zweihöcker, das baktrische Kameel mit 2 Höckern.
Zweihundert, num. card. zweimal Hundert od. zwei Hundert.
das Zweihundertel, d. zweihundertste Theil. der Zweikampf,
der Zweikämpfer, der Duellant. [(einmuigt) der Duell.
der Zweihundertste, adj. der letzte von zweihundert.
das Zweijahr, das Biennium, eine Zeit von zwei Jahren.
Zweijährig, adj. zwei Jahre alt oder dauernd. [Diphthong.
das Zweikorn, der Spelt. der Zweilaut, der Doppellaut,
Zweijährlich, adj. alle 2 Jahre geschehend. [winde.
die Zweikirsche, die schwarze Hundsbeere, die aufrechte Wald=
der Zweiläuber, ein 2 Sommer im Reblande gestandener Fäch=
ser, ein Geißbart. [Wasser lebend, amphibisch.
Zweilebig, adj. beidlebig, doppellebig, auf dem Lande und im
das Zweilicht, Zwielicht, die Dämmerung. Zweimal, zu zwei
die Zweimännerei, die Diandrie. [verschiedenen Malen.
Zweimännisch, adj. zweispännig, zweischläferig; für 2 Per=
der Zweimaster, ein Schiff mit 2 Masten. [sonen eingerichtet.
Zweimonatig, =mondig, adj. zwei Monate alt od. dauernd.
Zweimonatlich, adj. alle 2 Monate geschehend oder eintretend.
der Zweipfünder, e. zweipfündiges Ding. der Zweipunct, der
Zweipfündig, zwei Pfund wiegend. [Doppelpunct, das Kolon.
der Zweisack, der Zwerchsack, der Quersack. [bekommt.
der Zweischaufler, ein jähriges Schaaf, das die Schaufelzähne
Zweischläferig, adj. zweispännig, =männisch, für 2 Personen
Zweischmelzig, zweimal geschmolzen. [groß genug (Bettgestell).
der Zweischlitz, ein Glied im dorischen Friese mit 2 Vertiefun=
die Zweischeide, ein kreuzförmiges Drechslereisen. [gen.
der Zweischneider, ein doppel= oder zweischneidiges Werkzeug.
Zweischrötig, adj. zweimal schrotbar oder zersägbar.
Zweischürig, adj. zweimal im Jahre scheerbar (Schafe); zwei=
der Zweisinn, der Doppelsinn. [hauig, =mähig (Wiesen).
der Zweisilber, =silbler, ein zweisilbiges Wort. [2 Pferden.
der Zweispänner, ein Wagen mit 2 Pferden; ein Kärrner mit
Zweispännig, adj. mit 2 Pferden bespannt; zweischläferig.
das Zweispiel, Duett. [unter vier Augen od. zwischen Zweien.
die Zweisprache, die Zwiesprache, der Dialog, ein Gespräch
die Zweispitze, ein Steinmetzenhammer mit 2 spitzigen Enden.
Zweistockig, adj. zwei Stockwerke hoch, aus Geschossen beste=
Zweistimmig, adj. für 2 Stimmen gesetzt (Gesangnoten). [hend.
der Zweistrahl, eine Scheidenmuschel mit 2 weißen Strahlen.
Zweistückig, aus 2 Stücken bestehend. =stündig, 2 St. dauernd
Zweistündlich, adj. alle zwei Stunden geschehend. [oder lang.
Zweitägig, adj. zwei Tage alt oder dauernd.
Zweitäglich, adj. alle 2 Tage geschehend. [dem ersten.
der Zweite, num. ord. der andere, der folgende, der nächste nach
Zweitausend, num card. zwei Tausend, zweimal tausend.
der Zweitausendste, num. ord. der letzte von zweitausend.
die Zweite, die Secunde, der zweite Ton vom Grundtone.
das Zweitel, die Hälfte, das Halbe, die Halbscheid, ein Halb.
Zweitens, adv. zum Zweiten, als Zweites. [T. ins Griechische.
die Zweiundsiebzig, die Septuaginta, die Uebersetzer des A.
der Zweitreffer, die Ambe, ein doppelter Treffer.

das Zweiunddreißigstel, der 32. Theil; 4 Kurz. [e. Tactes ist.
die Zweiunddreißigstelpause, =note, eine Pause etc., die $\frac{1}{32}$
der Zweiweg, ein sich theilender Weg. die Zweiweiberei, die
Zweiwöchentlich, adj. alle 2 Wochen geschehend. [Bigamie.
Zweiwochig, —wöchig, adj. zwei Wochen alt oder dauernd.
der Zweiwuchs, Zwiewuchs, die engl. Krankheit bei Kindern.
Zweiwüchsig, adj. zweierlei Wuchs habend; mit der englischen
Krankheit behaftet; —e Wolle, nicht zur rechten Zeit ge=
der Zweizack, ein zweizackiges Ding, ein Zwiesel. [schoren.
der Zweizahn, der Einhornfisch, das See= od. Meereinhorn.
Zweizeitig, adj. lat. anceps, bald lang bald kurz (Silbe).
die Zwehle, sd., die Quehle, das Handtuch, die Handrolle.
Zwerch, adv. quer, nd. dwarsk, dwaß, schräg durch. [balken.
die Zwerchaxt, Queraxt, Stichaxt. der Zwerchbalken, Quer=
die Zwerche, Quere. Zwerchen, t. zwerch, querüber bearbeiten.
das Zwerchfell, das Quer=, Brustfell, der Zwerchmuskel, das
Diaphragma, die Scheidung der Brusthöhle u. Bauchhöhle;
das Zwercheisen, ein Bildhauermeißel. [eine Riesmuschel.
die Zwerchfellentzündung, e. Entzündung des Zwerchfelles.
die Zwerch=Flöte, das =Haus, =Holz, die =Linie, =Pfeife, der
=Pfeifer, =Sack, =Sattel, die =Stange, =Straße, der =Strich,
das =Stück, der =Wall, =Weg: — d. Quer=Flöte etc.
die Zwerchmuskel=Blutader, das =Magenband, das =Milzband,
der =Nerve, die =Saugader, =Schlagader, =Wand, der =Zweig:
der Zwerchmuskel, Zwerchfell. [— d. Zwerchfell=Blutader etc.
der Zwerg (querch, gitwerch) nd. Dwarf, Dorf, ein Zwerch=
oder Krümmling, ein verwachsenes Kerlchen, ein Knirps;
das Bergmännlein, das Koboldchen; ein kleiner Seestern.
die Zwerg=Aloe, der =Apfel, der =Beben, =Büffel, die =Distel,
der =Enzian, die =Feige, der =Fuß, =Gamander, die =Gestalt,
=Granate, der =Klee, =Krebs, die =Mandel, =Maus, =Mispel,
=Palme, =Pfirsche, der =Reiher, die =Rüster, der =Schritt,
=Sesel, =Stichling, die =Ulme, =Weide, =Winde, =Wittwen=
blume: — d. sehr kleine od. niedrige Aloe etc. [die Bergkressen.
die Zwergalpkirsche, die rothbeerige Heckenkirsche, Hundkirsche,
Zwergartig, adj. zwerghaft, zwergähnlich, sehr klein. [chen.
der Zwergbaum, der Franzbaum, ein niedrig gezogenes Baum=
die Zwergbirke, nd., die Morastbirke, sd., die Ludern; die kleine
Sumpfbirke, Moorbirke, Moosbirke. [die Prinzessinnbohne.
die Zwergbohne, die Franzbohne, Krup=, Kriech=, Erdbohne,
der Zwergbock, eine kleine südamerikanische Ziegenart. [stanie.
die Zwergbuche, die Hagebuche oder Weißbuche; die Zwergka=
der Zwergbuchs, der Zwergbuchsbaum, der niedrige oder
holländische Buchs. [steert, ein kleiner dorschartiger Fisch.
der Zwergdorsch, der Leitfisch, der Jägerfisch, der Krumm=
das Zwergeichhorn, das Wieseleichhorn, Palmeichhörnchen.
Zwergeln, t. u. i. zwergähnlich seyn, werden oder machen.
die Zwergente, die braune Kriechente, eine nordische Zugente.
die Zwergerbse, die Franzerbse, die Krup= oder Kriecherbse.
die Zwergeule, die kleine Eule, der kleine Kauz, die Haus=, die
Scheun=, Spatzen=, Leichen=, Todteneule, kleine Waldeule,
das Käuzchen, Leichenkäuzchen, das Leichhuhn, der Leich=,
od. Todtenvogel. Zwerghaft, adj. =artig. [kleiner Erdpfriem.
der Zwergginster, der pfeilförmige Ginster, der Pfeilginster,
der Zwerghase, allerkleinster Erdhase, kleiner Graber. [Wurzel.
der Zwergholunder, der Attich, e. Holunderart mit dauernder
das Zwerghuhn, die Erd=, Schothenne, d. Krüper, e. kleine Fa=
der Zwergjasmin, der italische gelbblühende Jasmin. [sanenart.
die Zwergkastanie, e. kleiner nordamerikan. Kastanienbaum m
die Zwerglevkoje, Seelevkoje. [süßen Früchten, d. Zwergbuche.
die Zwergkirsche, die Zwergalpkirsche; die Heckenkirsche.
der Zwerglauch, die kleinste Art des Lauches, der italische
Zwergmäßig, adj. zwerghaft, zwergartig, klein. [Zwerglauch.

der **Zwerglöffler**, der kleine Löffelreiher in Surinam.
die **Zwergnelke**, die Sandnelke, die kleine rothe Alpennelke.
der **Zwergochs**, der wilde oder afrikanische Büffel. [schnecke.
der **Zwergstein**, der Topfstein, Trochit, die versteinerte Kreisel-
der **Zwergtrappe**, der Triel- oder Kriecltrappe, Trappenzwerg.
die **Zwergweichsel**, die Erdweichsel, Steinkirsche, die Berg-
der **Zwergwolf**, der Goldwolf. [kirsche, eine Kirschenart.
die **Zwese**, die Latte am Leindamaststuhle. [Pflaumenart.
die **Zwetsche, Zwetschke**, eine bekannte große dunkelbraune
der **Zwetschen-Baum**, das -Muuß, die -Suppe, der -Kuchen,
— d. Baum, Muuß ꝛc. mit oder von Zwetschen.
der **Zwick**, nd. der Zwack, das Zwicken, Kneipen; die Zwicke.
die **Zwicke**, der Zwicknagel, die Pinne, ein Nägelchen, Stift-
chen; sd., die Schmitze an der Peitsche, nd. Schwicke.
der **Zwickbohrer**, der Zapfenbohrer, der Zapfenlochbohrer.
der **Zwickel** (thuihal, funellal) ein schmaler Keil, e. Strumpf-
verzierung am Knöchel; ein dreieckiges Zwischenfeld; die
Zwickeln, t. mit Zwickeln versehen. [Ranke, die Gabel.
der **Zwickelbart**, ein spitzzulaufender Bart über der Oberlippe.
die **Zwickelnaht**, eine zwickelförmig auslaufende Doppelnaht.
Zwicken, nd. zwacken, t. zwischen fassen, kneipen; mit Zwecken
befestigen; nd., bohren, anbohren, anzapfen; sd., schmitzen, hauen.
der **Zwicker**, e. Zange z. Zwicken; das Unterstück e. Bergbohrers.
Zwickern, i. quick seyn, hurtig laufen, aus und einschlüpfen.
das **Zwickloch**, nd., ein Schlupfloch, -winkel; ein Fluchtmittel.
die **Zwickmühle**, ein doppelte Mühle im Mühlenspiele; nd., ein
doppelter Zufluchtsort. [Kopfe, die Stahlzwicke.
der **Zwicknagel**, ein rundes Nägelchen mit plattem rundem
der **Zwickstein**, e. spitziges Steinchen zum Ausfüllen e. Mauer-
der **Zwiedorn**, der Zwitter [lücke; der keilförmige Schlußstein.
die **Zwickzange**, Kneipzange; wundärztliche Splitterzange.
das **Zwie**, sd., das Zweiglein, ein Pfropfreis. [Schiffszwieback.
der **Zwieback**, ein zweimal Gebackenes, das Kaffeebrod; der
die **Zwiebackblume**, e. indische Pflanze m. 5blattigen Blumen.
die **Zwiebel**, nd. Zippel, Zipolle, Zipp-Bolle, die Bolle, Bulbe,
eine rundliche vielblattige Wurzel; d. Zwiebellauch, die Som-
merzwiebel; der Gartensaturei, das Pfefferkraut, das Boh-
nenkraut; das Taubenei, eine Art Blasenschnecke. [apfel.
der **Zwiebelapfel**, ein zwiebelförmiger säuerlicher Winter-
Zwiebelartig, adj. zwiebelförmig, zwiebelähnlich, zwiebelicht.
das **Zwiebelauge**, eine wurzelschlagende Knospe.
das **Zwiebel-Beet**, die -Brühe, -Brut, das -Gericht, -Gewächs,
die -Haut, -Schlote, der -Schaft, die -Schale, der -Stengel,
die -Wurzel: — d. Beet, Brühe ꝛc. mit oder von Zwiebeln.
die **Zwiebelbinse**, die kleine Sommerbinse.
die **Zwiebelfische**, pl., unordentlich durcheinander liegende
Schriften und Lettern. [tern durcheinander wirft.
der **Zwiebelfischkrämer**, ein unordentlicher Setzer, der die Let-
das **Zwiebelgras**, knolliges Viehgras, das Läuchen-, Schalot-
Zwiebelicht, zwiebelähnlich, zwiebelartig. [tengras, Reigras.
der **Zwiebelisop**, der Gartensaturei, das Pfeffer-, Bohnenkraut.
die **Zwiebelknospe**, eine zwiebelähnliche Wurzelknospe.
Zwiebelig, adj. Zwiebeln enthaltend. [blättrige Knollwurzel.
der **Zwiebellauch**, die Sommerzwiebel, Zipolle, Bolle eine
die **Zwiebelmaus**, Wintervorrath sammelnde M. in Kamtschatka.
Zwiebeln, t. mit Zwiebeln versehen od. würzen; mit Z. reiben;
die **Zwiebelwicke**, knollige Platterbse. [zwacken, plagen, drillen.
der **Zwiebelschwertel**, gemeiner Schwertel. **Zwiebeltragend**,
die **Zwiebrache**, d. 3 Hacke im Weinbaue. [Zwiebeln erzeugend.
Zwiebrachen, t. zum zweiten Male pflügen. [bückt (gehen).
Zwiefach, adj. zweifach, doppelt; sd., adv. bis zum Boden ge-
Zwiefachen, zwiefalten, t. verzwiefachen, verdoppeln.
Zwiefältig, adj. zweifach, zweifältig. **Zwiegestaltet**, adj.
Zwiefeln, sd., i. auf dem Eise gleiten. [zwiefach gestaltet.
das **Zwiefli**, sd., Eisbahn. der **Zwiefelstrick**, sd., e. verschlun-
die **Zwiefle**, sd., Krampf, Kolik bei Pferden. [gener Federstrich.
das **Zwielicht**, das Halbdunkel, die Dämmerung, sd., das Ein-
nachten. die **Zweimark**, ein Doppelgränzstein. [wuchern.
Zwien, sd., t. propfen, zweigeln (Bäume); i. sich ausbreiten,
der **Zwiesel**, ein zweigetheilter Ast oder Zweig; ein Holz am
der **Zwieselbart**, ein zweigetheilter langer Bart. [Hinterwagen.
die **Zwieselbeere**, die Holzkirsche, die Vogelkirsche. **Zwier**, adv.
der **Zwieseldorn**, der Zwiebeldorn, die Stechpalme. [zweimal.
Zwieselig, adj. in zwei Theile gespalten, zweigetheilt. **Zwie-
seln**, t. spalten, in 2 Theile theilen. [Mißhelligkeit, Zwietracht.
der **Zwiespalt**, Zwist, d. Spaltung, Uneinigkeit, Disharmonie,
Zwiespalten, t. spalten, trennen; veruneinigen; verdoppeln.
der **Zwiespalter**, Händelmacher, Uneinigkeitsstifter. [streitig.
Zwiespaltig, adj. in Zwiespalt befindlich, in Streit liegend;
die **Zwiesprache**, das Gespräch zwischen zweien, das Zweige-
spräch, der Dialog. [sd., doppelseitig, zweiseitig.
Zwieträchtig, adj. in Zwietracht lebend, uneinig, zwiespaltig;
die **Zwietracht**, die Trennung, die Spaltung, der Haß, Groll.
der **Zwietrachtgeist**, die Zanksucht. die —sgöttinn, die Eris.
der **Zwietrachtsame**, die Ursache der Veruneinigung; der
der **Zwiewuchs**, Zweiwuchs, d. englische Krankheit. [Zankapfel.
Zweiwüchsig, adj. mit der engl. Krankheit behaftet. [sd., quer.
Zwifeln, sd., t. zwiebeln, plagen, peitschen. **Zwigel, zwirgel**,
Zwilchen, sd., t. ausklopfen, schlagen, wamsen, prügeln. [ster.
der **Zwillich** (zuinalih) eine doppelfädige Leinwand mit Mu-
der **Zwillichballen**, e. geblümter Lottzeug. **Zwiggen**, zwitschern.
der **Zwillichboden**, das Muster beim Zwillichweben, der Zwil-
Zwillichen, adj. von Zwillich gemacht, doppelfädig [lichgrund.
der **Zwillichweber**, der —macher. [Wasserkunst im Bergbaue.
die **Zwillige**, pl., die Gabelhölzer an den Schachtgestängen der
der **Zwilling** (hizuinalrori) Zweiling, ein mit einem andern
zusammen geborenes Kind; eine westindische Pflanze; pl.,
Castor und Pollux, ein Sternbild im Thierkreise.
der **Zwillings-Apfel**, die -Birne, der -Bruder, -Flügel, das
-Geschwister, -Herz; die -Kirsche, der -Muskel, die -Pflaume,
-Quelle, -Rose, -Schwester, -Sprosse, der -Stern, -Ton: —
ein mit einem andern zusammengewachsener, -gehörender, ein
Paar ausmachender Apfel ꝛc. [Sternbild im Thierkreise.
das **Zwillingsgestirn**, die Zwillinge, Castor und Pollux, ein
der **Zwillingshauer**, e. von 2 zusammenarbeitenden Hauern od.
der **Zwillingskrystall**, e. Abart d. Bergkrystalls. [Bergleuten.
die **Zwillingsjungen**, die Jungen eines Thieres von Einem
das **Zwillingspaar**, ein zusammengeborenes Paar. [Wurfe
die **Zwinge** (hadunine) das Zusammenhaltende, die Schraub-,
Leimzwinge; die Stockzwinge, der Beschlag der Stockspitze.
das **Zwingeisen**, ein Werkzeug der Messerschmiede zum Pres-
sen d. Messerschalenbeschläge. [thurm; e. Ort zum Einsperren.
der **Zwinger**, die Ringmauer, der Schloßhof, der Gefängniß-
Zwingen (unigan, dunangan, hiduuingan, thuuingan) t.
weichen machen, gewaltsam bewegen, nöthigen, treiben, pres-
Zwingherrisch, tyrannisch, despotisch. [sen; r. sich überwinden.
der **Zwingergarten**, ein Garten in einem Zwinger. [Executor.
der **Zwingherr**, Zwing-, Zwangherrscher, Despot, Tyrann; der
die **Zwingherrschaft**, die Gewaltherrschaft, der Despotismus.
der **Zwinghof**, die Frohnveste. die **Zwingschraube**, Schraub-
Zwinken, sd., i. mit den Augen blinzen, blinzeln. [zwinge.
der **Zwinkler**, der **Zwinker**, sd., der Blinzler, der Blinzer.
der **Zwingtauen**, sd., die Frohnarbeit, der Zwangdienst.
Zwirbeln, sd., i. schwirbeln, wirbeln, schweimen, schwindeln.
Zwirblig, sd., adj. schwirblig, wirblig, schwindlig.
Zwiren, sd., i. in der Blüte verderben, nicht auswachsen.

Zwirken, zwirlen, sd., t. drillen, herumdrehen; i. taumeln.
der Zwirl, eine Drechslerspindel mit scharfen Spitzen.
der Zwirlbohrer, ein Drechslerbohrer zur Erweiterung von
Zwirlen, sd., t. schnell umdrehen, quirlen, wirbeln. [Löchern.
der Zwirn (zuirn) nd. Tweern, doppelter zusammengedrehter
Faden; blauer —, der Branntwein; lustige Einfälle.
das Zwirnband, ein von Zwirn gewebtes Band, Leinband.
das Zwirnbrett, ein Werkzeug zum Zwirnen der Seidenfäden.
Zwirnen, adj. aus Zwirn gemacht. [i. schnurren (Katzen).
Zwirnen, t. zusammendrehen (Fäden, Garn); zusammensetzen;
der Zwirner, ein zwirnender Seidenarbeiter. [zum Zwirnen.
der Zwirn-Haspel, die -Mühle, das -Rad: — ein Haspel rc.
der Zwirnknauel, ein Knauel aufgewickelten Zwirnes.
die Zwirnseide, gezwirnte Seide. [wickeln des Zwirnes.
der Zwirnstern, der Zwirnwickel, ein Stern rc. zum Auf-
die Zwirntute, eine Kegeltute. die Zwirnwinde, die Garn-
der Zwirnwurm, der Fadenwurm. [winde, Weife, Haspel.
die Zwischele, sd., ein zweischössiger Stamm, Zwiselstamm.
Zwirrig, nd., adj. nett gekleidet. [inne, unter, bei; hinein.
Zwischen (zuiske) prp. c. Acc. u. Dat., in der Mitte, mitten
der Zwischen-Augenblick, das -Band, der -Bau, die -Begebenheit, -Bemerkung, der -Damm, das -Deck, der -Dornmuskel, die -Fabel (Episode), der -Fall, -Gegenstand, -Gesang, das -Geschaft, -Geschirr, -Geschoß (entresol), die -Handlung, der -Knochen, die -Knochenblutader, der -Knochenmuskel, die -Knochenschlagader, der -Knochenzweig, -Knorpel, die -Latte, -Leiste, der -Leser, die -Linie, das -Mahl, die -Mauer, das -Mittel, der -Muskel, das -Muskelband, der -Quermuskel, die -Rede, der -Redner, die -Reise, -Rippenblutader, der -Rippenmuskel, die -Rippenschlagader, der -Rippenzweig, die -Ruhe, der -Sang, -Satz, die -Schüssel, die -Speise, das -Spiel (Intermezzo), der -Strich, das -Stück, die -Stunde, das -Thal, die -Tiefe, der -Ton, -Vorfall, die -Wand, -Weite, das -Werk, -Wort, der -Zaum, die -Zeile, -Zeit: — d. dazwischeneintretende, —liegende, —stehende, —folgende, eingeschobene, mittlere Augenblick rc. [das Interlocutum.
der Zwischenbescheid, das Zwischenurtheil, der Zwischenspruch,
das Zwischengericht, die -schüssel, -speise, fr. das entremets.
der Zwischenhandel, der Transitohandel, Speditionshandel.
der Zwischenhändler, Spediteur. [tes am Teppichweberstuhle.
die Zwischenlage, eiserne Plättchen zwischen den Latzen d. Schaf-
die Zwischenkunft, die Dazwischenkunft, Vermittlung. [bügel.
die Zwischenleiste, d. Theil zwischen dem großen u. kleinen Roll-
das Zwischenlicht, Zwielicht, die Dämmerung. [Zwischenzeit.
der Zwischenraum, der mittlere Raum, der offene Raum; die
Zwischenräumig, adj. Zwischenräume habend. [schmelzofens.
der Zwischenschied, eine Zwischenmauer auf der Form d. Glas-
die Zwischenregierung, das Zwischenreich, das Interregnum.
der Zwischenschein, ein inzwischen ausgestellter Schein, der
der Zwischenspruch, der Zwischenbescheid. [Interimsschein.
der Zwischenstab, ein erhobener Stab zwischen den Aushöhlungen eines Säulenschaftes. [Dreischlitzen und Kragsteinen.
die Zwischentiefe, der Raum zwischen den Kälberzähnen,
der Zwischenträger, Hinterbringer, Ohrenbläser, Klätscher,
die Zwischenträgerei, die Klätscherei, Zuträgerei. [Zuträger.
das Zwischenurtheil, der Zwischenbescheid. [Bollwerken.
der Zwischenwall, die Courtine, der Hauptwall zwischen zwei
die Zwischenweite, der freie Raum zwischen Säulen.
Zwischenzeilig, adj. in Zwischenzeilen bestehend; —e Uebersetzung, die Interlinearversion. [Silber ist.
das Zwischgold, das Blattgold, welches auf der einen Seite
der Zwiser, Zwieser, sd., e. zweiarmiger Zweig. [wechsel, Zank.
der Zwist, die Entzweiung, der Streit, die Uneinigkeit, Wort-
Zwisten, i. streiten, zanken, hadern. der Zwister, Streitsüch-
Zwistig, adj. streitig, bestritten. [tige, Zanklustige, Zänker.
die Zwistigkeit, der Streit, der Streithandel; pl., die Händel, die Streitigkeiten, Zänkereien. [zirpen; sd., blinken, flimmern.
Zwitschern, i. gleich jungen Vögeln singen, pfeifen, pipen;
der Zwitter, der Zwiedorn, ein Mannweib, der Hermaphrodit, ein Geschöpf mit beiderlei Geschlechtstheilen; ein Blendling;
die Zinnzwitter, das unreine Zinnerz. [Staubgefäßen.
die Zwitterblume, eine Blume mit Stempel oder Griffel und
das Zwitter-Bild, der -Bruder, das -Geschöpf, -Wesen, -Wort: — d. unächte, zwitterhafte, vermischte Bild, Bruder rc.
Zwitterblütig, adj. Zwitterblumen tragend. der Zwitteresel,
das Zwittergeschiebe, ein Zinngeschiebe. [das Maulthier.
die Zwitterform, das -wort, e. gemischte, unreine Sprachform.
der Zwittergrundsatz, ein unächter, erschlichener Grundsatz.
Zwitterhaft, adj. -artig, -ähnlich, verschiedenartig, gemischt.
der Zwitterkäfer, der Maiwurm, Maien-, After-, Feldafter-, Erdkäfer, der Mailänder, Malling, ein violetblauer Käfer.
die Zwitterpflanze, ein Pflanze mit Zwitterblumen. [bricht.
der Zwitterstock, ein Grubenstockwerk, worin Zinnzwitter
Zwitzern, i. zwickern, sich schnell bewegen, glitzern, glänzen, wetterleuchten, blinken, flimmern. [Mensch; d. Unschlüssigkeit.
der Zwitzi-Zwatz, sd., der Zwitter; ein veränderlicher, unstäter
Zwo, die alte weibliche Form von zwei; zween, zwo, zwei.
Zwölf (zuuelif, zuualif) nd. twölf, zwei lupf, zehn (beide Fäuste) und zwei (Finger) gelüpft od. gehoben, num. card. zehn
die Zwölf, das Zahlzeichen 12, XII. [und zwei, ein Dutzend.
der Zwölfbote, ein Apostel. [Apostel, der 15. Julius.
der Zwölfbotenscheidungstag, der Tag der Trennung der
Zwölfbotlich, adj. apostolisch. Zwölfeckig, 12 Ecken habend.
das Zwölfeck, eine Zeichnung mit 12 Ecken, e. 12eckige Figur.
der Zwölfer, ein Mitglied einer Behörde von 12 Männern.
Zwölferlei, adj. von 12 Leien oder Arten. [genmündung.
der Zwölffingerdarm, der dünne Darm an der rechten Ma-
das Zwölfflach, ein von 12 Flächen umgebener Körper.
der Zwölffürst, der Zwölfherr, Zwölfherrscher. [zwölf Fürsten.
das Zwölffürstenreich, eine gemeinschaftliche Herrschaft von
Zwölfgestammt, adj. in 12 Stämme getheilt, zwölfstammig.
Zwölfjährig, adj. zwölf Jahre alt oder dauernd. [zwölf Mal.
Zwölfmalig, adj. zu 12 Malen geschehend. Zwölfmal, adv.
Zwölfmännerig, adj. m. 12 getrennten Staubfäden versehen.
das Zwölfmaaß, das Duodecimalmaaß, das 12theilige Maaß.
Zwölfmondig, -monatig, -stündig, -tägig, -wöchig, adj.: — 12 Monate rc. alt oder dauernd, anhaltend. [Kanone.
der Zwölfpfünder, eine zwölfpfündige Kugeln schießende
Zwölfpfündig, adj. 12 Pfund schwer. [den rc. geschehend.
Zwölfstündlich, -täglich, -wöchentlich, adj.: — alle 12 Stun-
Zwölfseitig, adj. 12 Seiten habend. [Stunden arbeitet.
der Zwölfstündner, ein Bergmann, der von 24 Stunden 12
der Zwölfte, num. ord. der Letzte v. zwölf, der die 12 voll macht.
das Zwölftel, der 12. Theil. [form, der Zwölftelbogen, Duodez.
die Zwölftelgröße, der 12. Theil der ganzen Größe, Zwölftel-
die Zwölften, pl., die 12 Nächte von Weihnachten bis Drei-
Zwölftens, adv. zum Zwölften, als Zwölftes. [königstag.
der Zwölfter, der Zwölfer, eine Zahl von zwölfen, ein Dutzend.
Zwölftheilig, adj. aus 12 Theilen bestehend, in 12 Theile ge-
der Zwopp, Schwopp, nd., der Wipfel eines Baumes. [theilt.
Zwurich, zwürich, zwüri, zwüren, sd., adv. (zuuiror, zuuurent) zwier, 2 Mal. das Zygöma, gr., Jochbein. [Zweiglein.
die Zwuckse, Schwutsche, nd., eine dünne lange Gerte, ein
Zwucksen, nd., i. schwanken, sich auf und nieder biegen.
die Zwusel, sd., gabelförmig in einander gewachsene Wurzel.
Zygostatisch, gr., adj. abgewogen, abgemessen, geprüft.
die Zymbel, Cymbel, die Schallbecken; e. Schellglöckchen; ein Glöckchenregister in Orgeln; der Klingebeutel.
die Zyma, gr., der Gährstoff. die Zymologie, die Gährungs-
das Zymöma, ein Gährungsmittel, Gährstoff. [kunde, —lehre.
das Zymosiometer, gr., d. Gährungs- od. Säuremesser, Gäh-
der Zymotechniker, ein Gährungskundiger. [rungsmaaßstab.
die Zymösis, die Gährung, die Säuerung, die Fermentation.
die Zymotechnie, —technik, die Gährungskunst, —kunde.
Zymotisch, adj. gährend, Gährung bewirkend. [der Holunder.
die Zyrenen, die Syringe, der Lilac, Lilas, der span. Flieder,
das Zythogäla, gr., die Bier- und Essigmolken. [Bierbraukunst
die Zythopöie, gr., die Bierbrauerei. die Zythotechnie, -technik
der Zythos, gr., das gegohrne Getränk (Bier, Essig rc).

Schriftkürzungen.

A. u. a., l., anno, im Jahre; fr. argent, Silber; die erste Münz-
a. a., ana, von Jedem gleichviel. a. a. a., Amalgam. [stadt.
A. A. M., artium magister, l., der freien Künste Meister.
a. a. O., am angeführten Orte. [chen Zeitrechnung.
a. aer. vulg., anno aerae vulgāris, l., im Jahre der gewöhnli-
A. B., artium baccalaurēus, l., Baccalaureus der freien Kün-
Ac., Academīa. [ste; aurēa bulla.
a. c., anni currentis, l., des laufenden Jahres.
A. C., Augsburgische Confession. Acc., Accus., Accusatīvus.
a. Chr. n., ante Christum natum, l., vor Christi Geburt
acet., acētum, l., Essig. acid., acidum, l., Säure.
A. D., anno domīni, l., im Jahre des Herrn; a dato, l., vom
Adj., Adjectīvum; Adjunct; Adjutant. [Schreibtage.
add., adde, addātur, l., setze hinzu, man thue hinzu.
Ad Mand., ad mandātum, l., auf Befehl.
A. E., Archi-Episcōpus, l., Erzbischof.
aer. vulg., aerae vulgāris, l., der gewöhnlichen Zeitrechnung.
aet., aetat., aetatis, l., seines Alters.
a. f., anni futuri, l., des kommenden Jahres.
A. G., Arzneigelehrsamkeit; Apostel-Geschichte.
Ak., Arzneikunde. [l., wie A. A. M.
A. M., anno mundi, l., im Jahre der Welt; artium magister,
a. o. c., ab orbe condito, l., seit Erschaffung der Welt.
a. o. r., anno orbis redemti, l., im Jahre seit der Welterlösung.
a. p., a. pr., anni praesentis, l., des gegenwärtigen Jahres.
a. praec., a. praet., anni praecedentis oder praeterīti, l., des
Apog., Apogaeum, Apogēum, die Erdferne. [vorigen Jahres.
A. p. R. C., anno post Romam condītam, l., im Jahre nach
Aq., Aqua, l., Wasser. [Roms Erbauung.
A. R., academiae rector, l., Vorsteher der Hochschule; anno
regni, l., im Jahre der Regierung. [worbenen Heiles.
A. R. S., anno reparātae salūtis, l., im Jahre des wiederer-
Art., articūlus, l., Artikel, Abschnitt. Artt., articūli, pl.
A. S. R., anno salūtis reparatae, l., wie A. R. S.
A. SS., acta Sanctorum, l., Geschichte der Heiligen.
A. St., alten Stils, nach dem alten Kalender.
Atram., atramentum, l., Dinte. [bauung.
A. U. C., anno urbis condītae, l., im Jahre seit Roms Er-
Auct., Aut., auctor, autor, l., der Verfasser. Aug., August.
Augm., augmentum, l., Vermehrung, Zusatz.
A. U. S., actum ut supra, l., geschehen wie oben am gleichen
Axung., axungia, l., Fett, Salbe. [Tage.
B., b., beātus, beāta, l., der oder die Selige.
Bals., balsāmum, l., Balsam. Bauk., Baukunst.
B. C., Basso continūo, Generalbaß; balnēum cinĕris, l.,
Bco., Banco, it., Bank, Bankgeld. [Aschenbad.
B. L. benevōle lector, l., geneigter Leser.
B. M., beātae memoriae, l., seligen Andenkens; bene misceā-
tur, l., wohl zu mischen; brevi manu, l., sogleich.
B. M., balnēum Mariae, l., Marienbad, Wasserbad. [zerrieben.
Bot., Botanik. bto., brutto. btr., bene tritum, l., wohl-
butyr., butȳrum, l., Butter. [Dampfbad.
B. V., beāta virgo, l., selige Jungfrau; balnēum vapōris, l.,
Caes. Maj., Caesarēa Majestas, kaiserliche Majestät.
Caess., Caesāres, l., pl., die Kaiser.
C., Cand., Candidatus, l., Amtsbewerber. Cant., Cantor.
Cap., Capit., capitŭlum, l., Capitel. c. c., cornu cervi, l.,
Cent., centum, l., hundert. [Hirschhorn.
c. c. u., cornu cervi ustum, l., gebranntes Hirschhorn.
C. C. C., constitutio crimināLis Carolīna, l., die peinliche Hals-
gerichts-Ordnung Kaiser Karls V.
cet., cetera, l., die Uebrigen, das Uebrige.
cf., conf., confer, conferātur, l., vergleiche, man vergleiche.
cff., conff., conferantur, l., pl., man vergleiche sie. [arzt.
Chev., chevalier, fr., Ritter. Chir., chirurgus, gr., Wund-
Chir. Instr., chirurgische oder wundärztliche Instrumente.
Chr. G., Christi Geburt. Civ., civis. l., Bürger; civitas, l.,
c. l., citato loco, l., am angeführten Orte. [Stadt.
cld., claudatur, l., geschlossen, man schliesse. [Candidat.
C. M., Caes. Maj.; Candidatus Ministerii, l., des Predigtamtes
Co., Compagnie, fr.
Cod., Codex, l., Urschrift, Gesetzbuch. [ptus, l., Manuscript.
Codd., Codices, pl., Bücher. Cod. Man., Codex manu scri-
col., columna, l., Seitenspalte; colatūra, l., Durchseihung;
colonīa, l., Pflanzstadt. [gium, l., Versammlung.
coll., collātis, l., verglichen; collēga, l., Amtsgenosse; colle-
Col. refr., colatūra refrigerāta, l., verkühlte Durchseihung.
Com. Pal., Comes Palatīnus, l., Pfalzgraf.
Comp., Compar., Comparativus, l., Vergleichungsgrad.
Compos., Composĭtum, l., zusammengesetzt.
conf., s. cf. Conj., Conjugatio; Conjunctio; Conjunctivus.
Conr., Conrector. Cons., Consul; Konsonant.
Cons. reg., Consul regens, l., regierender Bürgermeister.
consp., consperge, l., bestreue. contr., contractum, l., zusam-
Conv., Conventus, Convent. [mengezogen.
coq., coque, l., koche; coquātur, es werde gekocht.
cort., cortex, l., Rinde, Schale. Coss., Consūles, l., pl.
C. P., s. Com. Pal. C. P. S., custos privati sigilli, l., Geheim-
cresc., crescendo, it., wachsend, stärker. [siegelbewahrer.
Cr., Tart., cremor tartāri, l., Weinsteinrahm.
C. S., custos sigilli, l., Siegelbewahrer. Ctr., Centner.
curr., currentis, l., des laufenden (Jahres).
C. V., celsitudo vestra, l., Eure Hoheit. D., 500.
D., Div., divus oder diva, l., der oder die Heilige.
D., Dn., Dns, dominus, l., Herr, span., Don. D., Dr., Doctor.
D., dux, l., Herzog. d., da, l., gieb; detur, es werde gegeben.
d. a., dicti anni, l., des genannten Jahres.
dat., datum, l., gegeben, ausgefertigt. Dat., Dativus.
D. C., d. c., da capo, it., von vorne.
d. d., de dato, l., vom oder am (Tage).
dd., ddt., dedi, dedit, l., ich habe gegeben, er hat gegeben.
D. D. D., dat, dicat, dedĭcat, l., er giebt, weiht und widmet;
dono dedit, dicavit, l., er schenkte und widmete.
d. E., durch Einschluß. Decl., Declin., declinatio.
Dec., decisio, decisum, l., Entscheidung; December.
Der., Dct., decretum, l., Beschluß.
def., defect; defunctus, defuncta, l., der, die Verstorbene.
del., dele, deleātur, l., tilge, man tilge, streiche aus.
del., delin., delineavit, l., hat's gezeichnet.
Dem., Dlle., Demoiselle. den., denat., denātus, denāta, l.,
dergl., dgl., dergleichen. [gestorben.
des., design., designatus, l., ernannt, zum Amte bestimmt.
Dez., Dezember. D. G., Dei gratia, l., von Gottes Gnaden.
d. G. durch Gelegenheit; durch Güte. [gegenwartigen Jahres.
d. G. B., der Gottesgelehrtheit Beflissener. d. g. J., des
d. h., das heißt. d. i., das ist. [handlung, —schrift.
Disp., Disput., disputatio, l., eine wissenschaftliche Streitver-
Diss., Dissert., dissertatio, l., eine Abhandlung. d. J., der
d. l. J., des laufenden Jahres. [Jüngere; dieses Jahres.
D. J. U., Doctor juris utriusque, l., beider Rechte Doctor.
Div., divus, diva, l., der, die Heilige, Verklärte.
d. l. dicto loco, l. besagten Ortes. d. M. dieses Monates.
D. M. doctor medicīnae, l., der Arzneikunde Doctor, Arzt.
D. N., dominus noster, l., unser Herr. Dn., domĭnus l., Herr.
Dna., domĭna, l., Herrinn. do., ditto, it., desgleichen.
d. P. A. K., des Predigtamtes Kandidat. [weisheit.
D. Ph., Dr. Phil., doctor philosophiae, l., Doctor der Welt-
Dr., dr., Drachma, Drachme. [und bezeichne.
d. S., D. S., dal Segno, it., vom Zeichen; da, signa, l., gieb
D. Th., Dr. Theol., doctor theologiae, l., der Gottesgelehrt-
Duod., Duodez. Durchl., Durchlaucht. [heit Doctor.
d. v. J., des vorigen Jahres. d. v., dicti valōris, l., ge-
Dz., Dtz., Dutzend. [nannten Werthes.
e. c., exempli causa, l., zum Beispiel, des Beispiels wegen.
ed., editio, l., Ausgabe, Auflage. E. E., Euer Edeln.
e. g., exempli gratia, l., zum Beispiel. ej., ejusdem, l., des-
El., Elector, l., Churfürst. [selben (Monates).
e. o., ex officio, l., aus Amtspflicht, amtlich.
eod., eōdem, l., an demselben (Tage). Ep. epistŏla, l., Brief;
EQ., Eques, l., Ritter. [Episcŏpus, l., Bischof

e. q. h. s. s., et quae horum similia sunt, l., und was derglei-
Esq., Esquire, engl., Ritter, Herr. [chen mehr ist.
etc., et cetera, l., und das Uebrige, u. s. w., u. s. f. Ew., Euer.
exc., excipe, l., nimm aus, ausgenommen. Exc. Exz., Ex-
excl., exclusive, ausschließlich, ausgeschlossen. [cellenz.
Ex cons., ex consensu, l., nach Zustimmung, in Uebereín—.
Ex S. D., ex Senatus Decreto, l., nach e. Rathsbeschlusse.
Extr., Extraord., Extraordinarius, l., ein Außerordentlicher;
F., Fil., filius, l., Sohn. [Extractum, l., Auszug.
f., fiat, l., es werde; fin, fr., fino, it., fein; foemininum, l.,
f., für; folgend. [weiblich; forte, it., stark.
F., Fol., Folio, Bogengröße. F., Fut., Futūrum, künftige Zeit.
Fasc., fascicŭlus, l., ein Heft, Bündel. Febr., Februar.
F. C., formŭla concordiae, l., die Concordienformel.
fec., fecit, l., er (sie) hat's gemacht. ferr., ferrum, l., Eisen.
f. elect., fiat electuarium, l., es werde ein Muuß. ff., folgende.
ff., molto forte, it., sehr stark. ff., finissimo, it., höchst fein.
fff., fortissimo, it., so stark als möglich. F. F., Fr. Fr., Fra-
Fin., finis, l., das Ende. [tres, l., pl., Brüder.
Fl., fl., Gulden, fr. florin. [gemacht.
f. l. a., fiat lege artis, l., es werde nach den Regeln der Kunst
f. linct., fiat linctus, l., es werde ein Lecksaft. [ter.
flor., flores, l., pl., Blumen, Blüten. fol., folia, l. pl., Blät-
F. M., fiat mixtura, l., es werde eine Mischung.
f. pill., fiant pillŭlae, l., man mache Pillen daraus.
f. pulv., fiat pulvis, l., es werde ein Pulver.
fo. ro., folio recto, l., auf der vordern Blattseite.
fo. vo., folio verso, auf der hintern Blattseite.
fr., franco, it., postfrei, frachtfrei. Fr., frater, l., Bruder.
f. s. a., fiat secundum artem, l., es geschehe nach den Regeln
fung., fungi, l., pl., Schwämme, Pilze. [der Kunst.
furf., furfur, l., Kleie. G., Geld; Gold. g. G., geliebt es
gG., gfl., Goldgulden. Ggr., gute Groschen. [Gott.
Ggw., gut Gewicht. G. L., Gott Lob. [denkens.
gl. m., glor. mem., gloriosae memoriae, l., ruhmvollen An-
gr. m., grosso modo, l., grob gestoßen oder geschnitten. [(pen.
gran., grana, granŭla, l., pl., Körner. Gr., grün (auf Wap-
Gr., Gl., Groschen. Gr., Gran. Grvl., Grot Vlämisch.
gutt., guttae, guttas, l., Tropfen. G. z. G., Gott zum Gruß.
h., heilg. h. a., hoc anno, hujus anni, l., in, von diesem Jahre.
H. B., herba, l., Kraut. h. e., hoc est, l., das ist, das heißt.
h. l., hoc loco, hujus loci, l., hier, dieses Ortes.
H. L. Q. C., hora locōque consueto, l., zu gewohnter Zeit und
am gewohnten Orte. [fenden Monats.
h. m., hoc mense, l., in diesem Monate; hujus mensis, des lau-
h. s., hoc sensu, l., in diesem Sinne. H. s. e., hic situs est, l.,
huj., hujus, l., dieses (Monates). [hier liegt begraben.
h. t., hoc tempŏre, l., dieser Zeit, dermalen.
ib., ibid., ibidem, l., ebendaselbst. id., idem, l., derselbe, das-
i. e., id est, l., das ist, das heißt. [selbe.
I. H. S., in hoc salus, l., in diesem ist Heil.
Imp., Imper., imperium, l., das Reich; Imperator, l., Kaiser;
II. MM., Ihre Majestäten. [Imperativus, l., Befehlweise.
Imperf., Imperfectum, l., Vorgegenwart. i. J. d. W., im
J. N. J., im Namen Jesu. [Jahre der Welt.
J. N. G., im Namen Gottes. Ind., Indicat., Indicativus, l.,
incl., inclus., inclusive, l., einschließlich. [die Erzählweise.
I. N. D., in nomine Dei oder Domini, im Namen Gottes oder
inf., infunde, l., gieß zu; infra, l., unten. [des Herrn.
ingl., ingleichen. [Schuld; —sexti (mandati) —d. 6. Gebotes.
in pcto, pto, in puncto, l., in Betreff; —debiti, —der
I. N. I., in nomine Jesu, l., im Namen Jesu.
ins., insinuirt, eingereicht, eingehändigt. [heil. Dreieinigkeit.
I. N. S. T., in nomine sanctae Trinitatis, l., im Namen der
i. q., id quod, l., was; idem quod, l., dasselbe, was. [war.
i. q. e. d., id quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen
it., item, l., ingleichen, desgleichen. I. C., Jesus Christus.
ICtus., Iuris oder Iure Consultus, l., ein Rechtsgelehrter.
Jgfr., Jungfer. J. H. Jahrhundert. [reth König d. Juden.
I. N. R. I., Iesus Nazarēnus Rex Iudaeorum, Jesus v. Naza-
Ioh., Iohannes, Iohannis. jun., junior, l., der Jüngere.
J. U., juris utriusque, l., beider Rechte; — C., — candidatus;
— D., — doctor; — L., — licentiatus; — St., — studiosus.
Jun., Iunius, l., der Heumonat. Kgl., Kaisergroschen. [sachen.
Kgl., königlich. Kl., Kloster. K. D. S., Königliche Dienst-

K. M., Kupfermünze. Kr., Kreuzer; Kronen.
L., 50; laine, fr., wollene Hüte; lettres, fr., Wechselbrief; li-
L., Loth; Lübisch. Lap., lapis, l., der Stein. [vre; Licenziat.
l. a., lege artis, l., kunstmäßig. Lat., latitudo, l., Breite,
Breitengrad. lb., libra, l., Pfund. [herr.
L. B., lector benevŏle, l., geneigter Leser; liber Baro, l., Frei-
L. B. S., lectori benevŏlo salutem! l., dem geneigten Leser
Lbfl., Lvl., Pfund Flämisch. Lbl., Louisblanc. [Heil.
l. c., loco citato, l., am angeführten Orte. L. D., laus Deo! l.,
Ld'or., Louisd'or. Lg., leichtes Gold. [Gott Lob!
L. G., Livre gros, fr., Pfund Flämisch. Lic., Licent; —tiat.
Lign., lignum, l., Holz. l. l., loco laudato, l., am angeführ-
LL. D., legum doctor, l., Doctor der Rechte. [ten Orte.
l. m., laeva manu, l., mit der linken Hand.
L. P. D., laus plurĭma Deo, l., Gott das meiste Lob.
LPf., Lb, Liespfund. Lr., lire, it., Livres.
L. S., loco sigilli, l., anstatt des Siegels.
LXX., Septuaginta, l., die 70 Dolmetscher, d. griech. Ueberse-
tzung des alten Testaments.
M., mille, 1000; Magister; misce, misceātur, man mische;
mêlé, fr., vermischt; Manual; Memorial; Monsieur, Mr.
m., masc., masculinum, l., männlich.
M., Mk., mrk., Mark. Mad., Madame. Marq., Marquis.
M. A., magister artium, l., Magister. [it., meine Rechnung.
m. b., merum balneūm, l., pures Wasserbad. m. c., mio Conto,
M. D., Medicinae Doctor; misce, da, l., mische und gieb.
m. d. s., misce, da, signa, l., mische, gieb und überschreibe.
Mde., Me., Madame. Mdm., mundum, l., Reinschrift.
Merc., Mercurius, l., Quecksilber. Mesd., mes dames, fr.,
Mess., Messrs., Messieurs, fr., meine Herren. [meine Damen.
m. f., meno forte, it., minder stark; mixtura fiat, l., es werde
Mgr., Monseigneur, fr., gnädiger Herr. [eine Mixtur.
M. H., meine Herren, mein Herr. Mlle., Mademoiselle, fr.,
Mk., Mark. Mk. L., Mark Lübisch. [mein Fräulein.
m. m. pr., manu mea propria, l., mit meiner eigenen Hand.
mpp., m. pr., manu propria, l., mit eigner Hand, eigenhändig.
m. pr., mensis praeteriti, l., des vergangenen Monats.
mp., manipŭlus, l., eine Handvoll. Mr., Monsieur, fr., mein
Mrs., Messieurs, fr., meine Herren. [Herr.
Ms., Miss, engl., Fräulein; pl. Mss., Misses.
Mrs., Mistress, engl., Frau, Madame.
Ms., Mst., Msct., Manuscriptum, l., Handschrift. [schränkung.
M. S. C., mandatum sine clausula, l., ein Befehl ohne Ein-
MSS., Manuscripta, l., pl., Handschriften. [gen.
mut. mut., mutatis mutandis, l., mit den nöthigen Abänderun-
N., No., Nr., Numero, l., an der Zahl, in der Nummer.
N., Nom., Nomen, l., Nennwort. N., Nom., Nominat., No-
n., neutrum, l., sächlich. Nachm., Nachmittag. [minativus, l.
N. B., NB., nota bene, l., wohl zu bemerken, nicht zu vergessen.
N. C., nuovo oder nostro conto, it., neue od. unsere Rechnung.
n. Chr. G., nach Christi Geburt. Nep., nepos, l., der Enkel.
Nem. con., nemine contradicente, l., ohne Jemandes Wider-
N. L., non liquet, l., es ist nicht klar, es leuchtet nicht ein. [spruch.
N. M., nova monēta, l., neue Münze. N. S., Nachschrift.
N. N., nomen nescio, l., den Namen weiß ich nicht; notētur no-
men, l., man merke d. Namen. Nov., November, Windmonat.
Not. publ. caes. jur., Notarius publicus caesareus juratus,
l., öffentlicher, kaiserlicher, geschworner Notar.
N. T., Novum Testamentum, l., das Neue Testament.
nto., netto, it., rein, ohne Abzug. Oct., October. Ol., oleūm,
O. P. N., ora pro nobis, l., bitte für uns. [l., Oel.
Op., opus, l., Werk; op. posth., — posthŭmum, l., ein hinter-
Opp., opĕra, l., Werke, Schriften. [lassenes Werk.
Opp., Oppos., Oppositum, l., Entgegengesetztes.
Ord., Ordinarius, l., Ordentlicher, Angestellter. ord., ordinai-
P., Papa; Pastor; Pater; Professor. [re, fr., gewöhnlich.
p., par, fr., per, l., durch; pagina, l., Blattseite. [l., gleiche Theile.
p. a. par ami, fr., durch einen Freund. p. aeq., partes aequales,
Part., Partic., Particŭla, l., Partikel; Participium, l., Mittelwort.
pass., passive, l., leidend. Pass., Passivum, l., die leidende
p. c., par couvert, fr., durch Einschluß. [Formen.
P. C., pro Cent, von Hundert; poēta caesarēus, kaiserl. Dichter
p. compl., par complaisance, fr., aus oder durch Gefälligkeit.
p. d., per del., per deliquium, l., durch Zerlaß, an der Luft zer-
p. e., par exemple, fr., zum Beispiel. [flossen.

p. expr., per expressum, l., durch einen eigenen Boten.
p. f. v., pour faire visite, fr., um einen Besuch abzustatten.
P. H. G. O., peinliche Halsgerichts-Ordnung.
Pl., pl., plur., Plurālis, l., die Mehrzahl.
P. L., pastor loci, l., Ortspfarrer; poëta laureatus, l., gekrönter Dichter; professor logices, Professor der Logik.
P. M., post meridiem, l., nachmittags.
p. m., pagina mea, auf der Blattseite meiner Ausgabe; piae memoriae, frommen Andenkens.
p. M., P. M., pro memoria, l., zur Erinnerung.
P. O., Professor Ordinarius, völlig angestellter Professor.
p. occ., par occasion, fr., durch oder mit Gelegenheit.
P. P., Professor Publicus; Pastor Primarius; Pater Prior.
P. P., Pr. Pr., praemissis praemittendis, l., nach Voransetzung des Voranzuschickenden. [licher Professor.
P. P. O., professor publicus ordinarius, l., öffentlicher ordent-
p. p. c., pour prendre congé, fr., um Abschied zu nehmen.
p. pr., pour présenter, fr., um vorzustellen. [ceptor, l., Lehrer.
praec., l., praecedens, l., das Vorhergehende. Praec., Prae-
p. ptr., praeter propter, l., ungefähr, beiläufig.
Praef., praefatio, l., Vorrede; Praefectus, l., Vorgesetzter.
Praep., Praepositio, l., Verhältnißwort. [l., vorgelegt.
Praes., Praesens, l., die Gegenwart. praesent., praesentatum,
Praet., Praeteritum, l., die vergangene Zeit.
pr. lig. act., pro ligatura actorum, l., für das Heften der Acten.
pro cop., pro copia, l., für die Abschrift. [die Reinschrift.
Prof., Professor, l., Hochlehrer. pro mdo., pro mundo, l., für
Pron., Pronomen, l., Fürwort; Pronĕpos, l., Urenkel.
Prov., Proverbium, l., Sprüchwort; Proverbiorum, Sprüchwör-
Ps., Psalm. P. S., Postscriptum, l., Nachschrift. [ter Salomonis.
p. t., pro tempŏre, l., zur Zeit; pleno titŭlo, l., mit vollem
publ., publĭce, l., öffentlich; publicus, öffentlicher. [Titel.
P. T., P. Tr., post Trinitatis, l., nach dem Dreieinigkeitsfeste.
Pug., pugillum, l., zwei bis drei Finger voll. [wird gefragt,
Pulv., pulvis, l., Staub, Pulver. quaer., quaeritur, l., es
qu., quaest., quaestionis, l., in Frage, besprochen.
Quaest., Quaestio, l., die Frage, Aufgabe.
Quatbr., Quatember. Q. E., Quintessenz.
Q. E. D., quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen war.
Q. L., q. l., quantum libet, l., so viel beliebt.
Q. M., Quadratmeile. Q. R., Quadratruthe.
Q. S., quantum satis, quantum suffĭcit, l., so viel nöthig ist
q. v., quantum vis, l., so viel du willst. [oder hinreicht.
R., recĭpe, l., nimm. R. D., Reverendus Dominus, der ehr-
Rec., Rec., Recensent; Recension. [würdige Herr.
Ro. Do., Reverendo Domĭno, l., dem ehrwürdigen Herrn.
Reg., Regens, l., Regierender; Regiment, Regierung.
rel. rel., relĭqua, relĭqua, l., und alles Uebrige.
Ref., Referent, Berichterstatter. [respectiv, achtbar.
resp., responde, l., antworte; respondeātur, man antworte;
Resp., Respect, fr., Achtung; Respectu, l., in Rücksicht; Re-
rest., restaurirt, erneuert. [sponsum, l., Antwort; Respublica.
R. I. P., requiescat in pace, l., er ruhe in Frieden.
R. M., Regia Mejestas, l., königliche Majestät; Reverendum Ministerium, l., das ehrwürdige Predigtamt.
R. M. C., Reverendi Ministerii Candidatus, l., Candidat des
Rom., Romanus. [ehrwürdigen Predigtamtes.
R. P., reverendus Pater, l., der ehrwürdige Pater.
Rp., Respublica, l., der Staat, das Gemeinwesen. [Signum.
S., Solo; Sanctus; Son; signētur, l., es werde bezeichnet;
s., sive, l., oder. S., Seite. s., siehe. [l., ohne Säure.
S. A., secundum artem, l., nach der Kunst. s. a., sine acido,
sacch., sacchărum, l., Zucker.
s. a. s., ss. srum., summa summarum, l., im Gesammtbetrage.
Salv. cur., Salvis curialibus, l., der Förmlichkeiten unbeschadet.
salv. rem., salva remissione, l., mit Vorbehalt der Rücksendung. [der Titel unbeschadet.
salv. tit., salvo titulo, oder salvis titulis, l., des Titels oder
S. C. M., Sacra Caesarea Majestas, l., heilige kaiserl. Majestät.
scat., scatula, l., Schachtel. sc., scil., scilicet, l., nämlich.
sc., sculps., sculpsit, l., er hat's gestochen.
scr., scripsi, l., ich hab's geschrieben; scripsit, er hat's geschrieben; scrupulus, l., ein Strupel.
S. D. G., Soli Deo Gloria, l., Gott allein die Ehre. [nungsfehlers.
s. e. c., salvo errore calcŭli, l., mit Vorbehalt jedes Rech-
Sect., sectio, l., der Abschnitt. sem., semen, l., der Same.
sen., senior, l., der Aeltere. Sept., September. [verstärkt.
seq., sequ., sequens, l., der Folgende. sf., sforzando, ital.,
s. h., salvo honore, l., unbeschadet der Ehre, mit Erlaubniß zu
Sing., Singularis, l., Einzahl. [sagen.
Sign., signatum, l., signirt, bezeichnet; signētur, es werde bezeichnet oder überschrieben. [l., an seinem Orte.
S. I., Societas Iesu, l., die Gesellschaft Jesu. s. l., suo loco,
Sld., Saldo, it., Ueberschuß, Guthaben.
s. l. e. a., sine loco et anno, l., ohne Ort u. Jahr (des Druckes).
solv., solve oder solvātur, l., löse auf oder es werde aufgelöst.
Sp., Spiritus, l., Geist. Sp. S., Spiritus sanctus, l., der heilige
sq. s. seq. sqq., sequentes, l., pl., die Folgenden. [Geist.
s. r., salv. rat., salva ratificatione, l., mit Vorbehalt der Genehmigung. [teté, fr., Seine Heiligkeit.
S. S., S. Scr., Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift; Sa Sain-
S. R. E., Sancta Romana Ecclesia, l., die heil. römische Kirche.
SS., Sacrosanctus, l., hochheilig; scriptores, l., Schriftsteller.
Ss., semis, l., halb, ½. s. st., sine stipitibus, l., ohne Stiele.
s. t., salvo titŭlo, l., des Titels unbeschadet. [l., neuen Styls.
Stann., Stannum, l., Zinn. Sterl., Sterling. st. n., styli novi,
st. v., styli vetĕris, alten Styls. [Theologie.
S. T. P., Sanctae Theologiae Professor, l., Professor der
Str., Stüver. Subj., Subjectum; Subjunctivus.
Subst., Substant., Substantivum. Succ., succus, l., Saft.
Succin., Succinum, l., Bernstein. sup., supra, l., oben.
Superl., Superlativus. ß., Schilling [behalt der Stimme.
s. v., salva venĭa, l., mit Erlaubniß; salvo voto, l., mit Vor
T., Tomus; Tenor, Titulo; Tutti.
t. a., t. aa., testantibus actis, l., wie die Urkunden bezeugen.
Tab., tabula, l., Tafel. Ten., tenor l.; tenŏr, it
Test., testamentum, l., Testament; testis, l., Zeuge.
tit. deb., titulo debito, l., mit gebührendem Titel.
Tit., titulo. t. pl., titulo pleno, l., mit vollem Titel.
tot. tit., toto titulo, l., mit ganzem Titel. [und dergleichen.
Tta., Tratta, Ziehung. u. a. m., und andere mehr. u. dgl.,
ult., ultĭmo, l., am letzten Monatstage. U. L. F., unsrer lie
unc., uncia, l., Unze; unciae, uncias, pl., Unzen. [ben Frauen.
u. s. f., und so ferner. u. s., uts., ut supra, l., wie oben [frist.
u. s. w., und so weiter. Us., Uso, it., gebräuchliche Wechsel-
V., v., vide, l., siehe; versus, Vers; verte, l., volti. it., wende um; voce, l., bei dem Worte. [Ihre Rechnung.
v. c., verbi causa, l., zum Beispiel. V. C., Vostro Conto, it.
v. cl., vir clarissimus, l., der sehr berühmte Mann.
v. D., volente Deo, l., wenn es Gott will. [tes.
V. D. M., verbi divini minister, l., Diener des göttlichen Wor-
vert., verte, l., wende um; vertātur, umgewendet.
vet., vetus, l., alt. Vet. Test., veteris testamenti, l., alten
v. gr., verbi gratia, l., zum Beispiel. [Testaments
vid., vide, l., siehe; videatur, man sehe. vin., vinum, l., Wein.
vig. comm., vigŏre commissionis, l., Kraft des Auftrages.
viz., videlicet, l., nämlich. v. n., vicario nomine, l., als
Vol., volūmen, l., Band, Rolle. [Stellvertreter.
v. s., volti subĭto, it., wende schnell um. vt., vidit, l., er hat's
v. T., vetus Testamentum, l., altes Testament. [gesehen
v. v., vice versa, l., umgekehrt, im Wechselfalle.
Vls., vlämisch, flämisch. V., Verf., Verfasser. [richt.
V., Vrtl., Viertel. Vorm., Vormittag. Vorb., Vorbe-
Vorr., Vorrede. V. R. W., von Rechts Wegen.
v., von. vgl., vergleiche. W. W., Weltweisheit.
W. Z. E. W., was zu erweisen war. X., die Zahl 10.
Xr., Kreuzer. Z., Zeile. z. B., zum Beispiel.
z. d. St., zu dieser Stelle oder Stunde.
z. g. E., zu geneigter Eröffnung.
z. g. H., zu geehrten Händen.

Tauf- und Eigen-Namen.

a. Männliche.

Aaron, hebr.
Abdon, hebr.
Abel, hebr.
Abraham, hebr.
Absalom, hebr.
Acontius, gr. lat.
Adalrich.
Adalwin.
Adalwolf.
Adam, hebr.
Adamantius, gr.
Adelbold.
Adelberg.
Adelbert.
Adeldegen.
Adelfried.
Adelgut.
Adelhard.
Adelhelm.
Adelhold.
Adelmann.
Adelmund.
Adelmar.
Adelnot.
Adelwart.
Adelram.
Adelwin.
Adilulph.
Adeodat, lat.
Adolph, Adolf.
Aelurius, gr.
Aemil, gr.
Aenēas gr.
Aenotheus, gr.
Aetius, gr.
Agăthon, gr.
Agilo.
Agilulf.
Agricola, lat.
Aistulf.
Alarich.
Albanus, lat.
Albert.
Albrecht.
Alboin.
Alcäus, Alkäos, gr.
Alci-, Alkibiädes, gr.
Alexander, gr.
Alexis, Alexius.
Alfled.
Alfram.
Alfred.
Alfwold.
Algert, Algar.
Alkuin.
Almerich.
Alpgast.
Alprich.
Alpwin.
Alphuald
Altkarl.
Altfried.
Altgast.
Altheim.
Altmar.
Altrath.
Altrich.
Altulf.
Alwin.

Amanolf.
Amalolf.
Amalrich.
Anaklēt, gr.
Ananias, hebr.
Anastasius, gr.
Anchīses, gr.
Andreas, gr.
Andronīkus, gr.
Angelus, lat.
Anian, gr.
Anicēt, Anikēt, gr.
Ansbert.
Ansbald.
Ansgar.
Anshelm, Anselm.
Anshilt.
Ansoald.
Antwin.
Anthērus, gr.
Anthimius, gr.
Antiochus, gr.
Anton, gr.
Apollināris, -rius, gr.
Apollonius, gr.
Aquila, Aquilin, lat.
Arbogast.
Archelāus, gr.
Archibald.
Aretin, gr.
Arend.
Arioald, Ariold.
Arnold.
Aribert.
Ariomir.
Arimund.
Ariovist.
Arist, gr.
Aristobūl, gr.
Armigius, lat.
Armin.
Arnulf.
Arnhelm.
Arnobius, gr.
Arnolph, Arnulf.
Arolf.
Artemius, gr.
Asulf.
Asbrand.
Asmund.
Asting.
Athanasius, gr.
Athelstan.
Athalarich.
Attila.
August, Augustus, lat.
Aurēl, Aurelius, lat.
Balbīn, lat.
Baldwin, Balduin.
Baldabert.
Baldmund.
Baldmuth.
Baldram.
Baldred.
Balderich.
Baldfried.
Balthăsar, hebr.
Baptista, gr.
Barnabas, hebr.

Bartolph.
Baruth, hebr.
Basilius, Basilīdes, gr.
Bastian.
Beerwald.
Benjamin.
Benno.
Berthold, Berchthold.
Bernhard.
Berengar.
Bernold.
Bergram.
Bergfried.
Berthar.
Bertram.
Bertwald.
Bilēam, hebr.
Blandus.
Bogislaus, slav.
Boleslav, slav.
Botorich.
Bruning.
Bruno.
Brenno, Brinno.
Brunfried.
Brunolf.
Brunhard.
Brunhelm.
Brünolf
Bukērus, gr.
Budäus, gr.
Burkard.
Cäcilius, lat.
Cäsar, lat.
Celsus, lat.
Charibert.
Charistus, gr.
Childebert.
Childerich.
Chilperich
Chlodwig.
Chlodoald.
Chlodobert.
Chlodomir.
Chunibert.
Christian, gr.
Christoph (or), gr
Chrysanth, gr.
Chrysogon, gr.
Clemens, lat.
Columbān, lat.
Constans, lat.
Curt, Kurt.
Cyprian, gr.
Cyriak, gr.
Cyrillus, gr.
Dagobert.
Damascēn, gr.
Damasius, gr.
Damian, gr.
Damon, gr.
Dankmar.
Dankrad.
Darīus, gr.
David, hebr.
Dedo.
Degenbald, Degenbold
Degenhard.
Degenmund.

Demetrius, gr.
Demophilus, gr.
Deochar, lat.
Deodat, lat.
Desiderius.
Detlev.
Didȳmus, gr.
Diether.
Diethelm.
Dietmar, Ditmar.
Dietram, Dietrath.
Dietwin.
Dietrich.
Dietmund.
Dietfried.
Diomēdes, gr.
Diphilus, gr.
Dodo.
Dominicus, lat.
Domitiān, lat.
Donāt, lat.
Donatiān, lat.
Dorotheus, gr
Dryander, gr.
Dumolf.
Dunstan.
Eberhard
Eberwin.
Ebermuth.
Edbald.
Edgar.
Edwold.
Edelred.
Edelwolf.
Edmund.
Eduard, Edward.
Edberg.
Edhelm.
Edwin.
Edred, Edrich.
Egbert.
Eginhard, Egino.
Egmont.
Egbald.
Egbold.
Egwin.
Egilmund.
Eigil.
Ekhard.
Elbegast.
Eleāsar, hebr.
Elfred.
Elias, hebr.
Eliefer, hebr.
Elogius, gr.
Elwin.
Emanuel, hebr.
Emerentius, lat.
Emil.
Emmerich.
Emund.
Endegast.
Engelbrecht, Engelbert.
Engelhard.
Enoch, hebr.
Ephraim, hebr.
Epimăchus, gr.
Epiphanius, gr.
Erasmus, gr.

Erast, gr.
Erchenfried.
Erchenhard.
Erchenbrecht.
Erich.
Ermin.
Ermanfried.
Erwig.
Esaias, hebr.
Esau, hebr.
Ethelfried.
Ethelstan.
Ethelred.
Ethelwold.
Ethelbald.
Ethelwolf.
Ethelbert.
Eubūl, gr.
Eucharius, gr.
Eucherius, gr.
Eudorius, gr.
Eudoxius, gr.
Eulalius, gr.
Euphemius, gr.
Eusebius, gr.
Eustasius, Eustathius, gr.
Eustochius, gr.
Eustorgius, gr.
Euthymius, gr.
Eutropius, gr.
Eutychius, gr.
Evander, gr.
Ewald.
Ewart, Eward.
Ezechiel, hebr.
Faber, lat.
Fabricius, lat.
Fabian, lat.
Facundus, lat.
Faginolf.
Farolf.
Fastolf, Fastulf.
Faramund.
Fastwin.
Famian, lat.
Faustinus, lat.
Felix, lat.
Feodōr, russ.
Ferdinand.
Fidēlis, gr.
Filibert.
Filimer.
Firmian, Firmīn, lat.
Flaccus, lat.
Flaminius, lat.
Flavian, lat.
Florens, Florian, lat.
Folgrath.
Fortunatus, lat.
Franziskus, Franz.
Frecholf.
Freundhelm.
Fridolin.
Fridowin.
Friedebald.
Friedebert
Friedegern.
Friederich.
Friederath.

Friedgast.
Friedhelm.
Friedmann.
Friedmund.
Fronto, lat.
Frotho, Frothar.
Fructuosus, lat.
Fulgentius, lat.
Fulbert.
Fulko.
Fuscian, lat.
Gabriel, hebr.
Gajus, gr.
Gaiso.
Galenus, lat.
Gallus, lat.
Gamaliel, hebr.
Gamanolf.
Garibald.
Gaudenz, -tius, lat.
Gebhard.
Geberich.
Gelasius, gr.
Gennasius, gr.
Gentian, lat.
Gentilis, lat.
Georg, gr.
Gerfried, Gerbert.
Gerhard.
Gerlach, Gerloff.
German, Germund.
Gernot, Gernand.
Gerold.
Gerwin.
Gero, Kero.
Gideon, hebr.
Gilbrecht.
Gildwin.
Gisbert.
Giselbert.
Giso, Gisulph.
Giselfried.
Glycerius, gr.
Goderich, Godarich.
Godebert.
Goldemar.
Godwin, Goswin.
Goslin.
Gottfried.
Gotthard.
Gottschalk.
Gottwald.
Gozo.
Graolf.
Grimbald, Grimbalg.
Grimoald.
Gumbart.
Gumbrecht.
Gundarich.
Gundemar.
Gundobald
Gundolf.
Gunthelm
Guntmar.
Guntolf.
Gunnolf.
Guntram.
Gunther.
Gustav.
Guthelm.
Gutkind.
Gutmar.
Gutmund.
Hadumar.
Haldegast.
Hamarolf.
Hannibal, pun.
Haragis.
Harald, Harold.
Harolf, Harulf.
Harbert.
Hartmund, Hartmuth.
Hartmann.
Hartlieb.
Hartpold.
Hartwin.
Hastulf.
Hatto.
Hedenolf.
Hedo.
Hedwin.
Heidebod.
Heideke.
Heimrich.
Heinrich.
Hektor, gr.
Helderich.
Heldmund.
Helfrich.
Heliodor, gr.
Helmbold.
Helmrich.
Helmard.
Helwin.
Hengist.
Herbert.
Herfried.
Herkules, gr.
Hertoald.
Hermann.
Hermannfried.
Herwig.
Hesekiel, hebr.
Hesychius, gr.
Hiero, gr.
Hieronymus, gr.
Hilarius, lat.
Hildebert.
Hildebold.
Hildebrand
Hildegrim.
Hilderich.
Hildmund.
Hilmar.
Hilperich.
Hiltbrecht.
Hiltikern.
Hiltrich.
Hiltrad.
Hiltpert.
Hinkmar.
Hiob, hebr.
Hippolyt, gr.
Honoratus, lat.
Honorius, lat.
Horatius, lat.
Hortensius, lat.
Hubert.
Hugo.
Hunolf, Hunulf.
Hygin, gr.
Jakob, Jakobīn, hebr.
James, engl.
Januarius, lat.
Jesaias, hebr.
Ignatius, lat.
Ildebald.
Immanuel, hebr.
Ingemund.
Ingulph.
Ingisbert.
Ingram, Ingiram.
Innocentius, lat.
Joachim, hebr.
Jodocus, lat.
Johann, hebr.
Jonas, hebr.
Jonathan, hebr.
Joseph, hebr.
Josias, hebr.
Jovian, lat.
Irenäus, gr.
Irfried.
Irmenrich.
Irmenfried.
Irminolf.
Isaak, hebr.
Isidor, gr.
Isolf.
Isebrand.
Isegrim.
Isfried.
Julian, Julius, lat.
Justus, lat.
Justinian, lat.
Juvenal, lat.
Juvencus, lat.
Iwan, russ.
Kallist, gr.
Karl.
Karlmann
Kariomer.
Karomann.
Karpasius, gr.
Kasimir, poln.
Kaspar, pers.
Kero.
Klodowald.
Konrad.
Krato, gr.
Kuniberg, Kunibert.
Kuno, Kunrich.
Lactantius, lat.
Ladulf.
Lätus, lat.
Lävin, lat.
Lampadius, gr.
Landolf.
Laurentius, lat.
Lazarus, hebr.
Leander, gr.
Lebbäus, hebr.
Lentulus, lat.
Leo, lat.
Leodegar.
Leokadius, gr.
Leokardius, gr.
Leonard, Leonhard.
Leontin, lat.
Leopold.
Leutbert.
Leutpold.
Levin, lat.
Levigild.
Liberalis, lat.
Liberatus, lat.
Liberius, Libertus, lat.
Liebhold.
Lindhart.
Longin, lat.
Lorenz, lat.
Lothar.
Louis, fr.
Lucius, lat.
Lucian, lat.
Lutger.
Ludolf.
Ludwig.
Luitbrand.
Luitwart.
Lupin, lat.
Madalolf.
Magnoald.
Magnus, lat.
Majoran, lat.
Makarius, gr.
Malachias, hebr.
Manasse, hebr.
Manfred.
Manuel, hebr.
Marcus, lat.
Marbod.
Marinus, lat.
Markolf.
Markrad.
Marquard.
Markomir.
Martial, lat.
Martin, -tinian, lat.
Martinus, lat.
Matthias, -thäus, hebr.
Maturin, lat.
Mauritius, lat.
Maurus, lat.
Max, Maximus, lat.
Maxentius, lat.
Maximin, -milian, lat
Medardus.
Meginhart.
Meginhard, -rich.
Meinhard.
Melanchthon, gr.
Melchior, hebr.
Melchisēdek, hebr.
Meletius, gr.
Menelaus, gr.
Merkur, lat.
Merovig.
Methodius, gr.
Michael, hebr.
Michel.
Minditius, lat.
Moderatus, lat.
Modestus, lat.
Modowald.
Monoald.
Montanus, lat
Morolf.
Moritz, lat.
Moses, hebr.
Mucius, lat.
Munderich.
Muthfried.
Muthhelm.
Nandgar.
Napoleon, gr.
Narcissus, gr.
Naso, lat.
Nathan, hebr.
Nathanael, hebr.
Neander, gr.
Nehemias, hebr.
Nemesius, gr.
Nepomuk.
Neriolf.
Nestor, gr.
Nicēphorus, gr.
Nicētas, gr.
Nikander, gr.
Nikasius, gr.
Nikodēmus, gr.
Nikolaus, gr.
Nikostrat, gr.
Nithard.
Noah, hebr.
Norbert.
Nordolf.
Notker.
Nothard.
Noting.
Novatus, lat.
Octavian, lat.
Odalrich.
Odalbert.
Odo, Otho.
Odwin.
Olav, Olaf.
Olchert.
Oliver.
Olrich.
Onesimus, gr.
Optatus, lat.
Ortgis.
Osbert.
Osfried.
Osiander, gr.
Osmund, -mond.
Oskar, Otker.
Osrich.
Osred.
Osulf.
Oswald, Osbald.
Oswin.
Otber.
Otbrich.
Othelm.
Otmar, Ottomar.
Otfried.
Otger, Otgis.
Otto.
Ottobert.
Ottokar.
Ottomar.
Pachomius, gr.
Pacian, lat.
Päanz, gr.
Palumban, lat.
Pamphil, -lius, gr.
Pankratius, -kraz, gr.
Pantaleon, gr.
Parenz, lat.
Paschalius, gr.
Paschasius, gr.
Paterius, Paterian, lat
Patricius, gr.
Paulus, gr.
Pelagius, gr.
Peppo, ital., Joseph.
Peregrin, lat.
Perfectus, lat.
Perthar.
Peter, Petrus, gr
Pharamund.
Phebadius.
Philaster, gr.
Philēmon, gr.
Philibert.
Philippus, gr
Philopator, gr.
Philotheus, gr.
Piatus, lat.
Pīero, Pīetro, ital.
Pipin.
Pius, lat.
Placidus, lat.

Polybius, gr.
Polydor, gr.
Polykarp, gr.
Polypan, gr.
Pontanus, lat.
Pontius, lat.
Possidius, lat.
Potamian, gr
Potentian, lat.
Primas, Primus, lat.
Priscus, lat.
Probus, lat.
Prokopius, gr.
Prosper, lat.
Prothasius, gr.
Protus, gr.
Prudens, Prudenz, lat.
Ptolemäus, gr.
Pudenzian, lat.
Pulcherius, lat.
Pythius, gr.
Quintian, -tin, lat.
Quintus, -tius, lat.
Quirin, lat.
Rabanus.
Rachmann.
Radbert, -bot, -bod.
Radbold, -berg.
Radfried.
Radoald.
Radegis.
Ragnoald.
Ralph, Radolph.
Rathard.
Ratto.
Rambert.
Ramfried.
Ratgar.
Raphael, hebr.
Redo.
Reinald.
Reinbold.
Reinbold.
Redwald.
Reinwald.
Regenbold
Reginolf.
Reinbert.
Reinbot.
Reinhard.
Regenhart.
Rembold.
Reginald.
Reginfried.
Reginolf.
Reginhelm.
Reginhard.
Reginbold.
Reginmar.
Reginand.
Regiomontan, lat.
Remedius, lat.
Remigius, lat.
Renatus, lat.
Renaud, fr.
Reparatus, lat.
Rhodander, gr.
Rhodomann, gr
Rehard.
Richmund.
Ricimer, Richimer.
Richwin.
Richolf.
Richoald.
Ringolf.
Robert.
Rochus.
Rolf.
Roderich.
Rothhelm.
Rollo.
Roland.
Rogatus, lat.
Romanus, lat.
Rosinus, lat.
Rudolph, Rudolf.
Rufin.
Rupert, Ruprecht.
Rusticus, lat.
Rumald.
Ruodbert.
Rudberg.
Rüdiger.
Ruthelm.
Sabian, Sabin.
Salomo, hebr.
Saligast.
Salvius, lat.
Samuel, hebr.
Sanctius, lat.
Sartorius, lat.
Sander, Alexander.
Saturin, -nin, lat.
Sarabod.
Sandolf.
Sangolf.
Scaramunt.
Scholasticus, lat.
Scipio, lat.
Scribonius, lat.
Scultetus.
Sebald.
Sebastian, gr.
Segest.
Seifried.
Seguin.
Sekundin, -cundes, lat.
Selim, türk.
Septimius, lat.
Seraphin, hebr.
Servasius, -tius, lat.
Servatus, lat.
Seth, hebr.
Severin, -rus, -rian, lat.
Sibold.
Sibrand.
Sidonius.
Sigibald.
Sieg-, Sigis-, Sigobert.
Sigisbrand.
Sisebut.
Siwart, Siwerd.
Siegwart.
Siegmar, Sigimer.
Sigerich.
Siginand.
Sigismund.
Siegfried.
Silvan, Silvius, lat.
Silverius, lat.
Silvester, lat.
Simeon, -mon, hebr.
Similian, lat.
Simplicius, -cian, lat.
Simson, hebr.
Sophian, gr.
Sophron, gr.
Sosthenes, gr.
Soter, gr.
Speratus, lat.
Spiridion, gr.
Stanislaus, slav.
Stephan, gr.
Suitbert.
Suithelm.
Suintebold.
Swithulf.
Sylvester, lat.
Symmachus, gr.
Symphoresius, gr.
Symphorian, -rin, gr.
Synesius, gr.
Tacitus, lat.
Tankred.
Telesphorus, gr.
Textor, lat.
Temperantius, gr.
Terentius, -renz, lat.
Teutobod.
Teutomer.
Teutram.
Thaddäus, syr.
Theobald.
Theodat.
Theobul, gr.
Theodebert.
Theodemir.
Theodor, gr.
Theodul, gr.
Theodulf.
Theophilus, gr.
Theopist, gr.
Theotfried.
Theotimus, gr.
Theresius, gr.
Theudebert.
Theuderich.
Theudebald.
Theudoboch.
Thomas, -masin, hebr.
Thorgrim.
Thrasybul, gr.
Thurian, lat.
Tibald.
Tilenius, lat.
Timon, gr.
Timotheus, gr.
Titus, lat.
Tobias, hebr.
Torald.
Torismund.
Torquatus, lat.
Tranquillus, lat.
Tristanus, lat.
Trutbert, Trutbald.
Trutwin.
Turstan.
Tullius, lat.
Tycho, gr.
Ubald.
Udalschalk.
Udo, Odo.
Uffing.
Ulrich.
Uranius, gr.
Urban.
Ursinus, lat.
Valens, -lentin, lat.
Valerius, -rian.
Venantius, lat.
Venerandus, lat.
Victor, -rin, lat.
Victorius, -rian, lat.
Vincentius, lat.
Visogast.
Vitalis, lat.
Vivian, lat.
Volbrecht.
Volkhard.
Volkhold.
Volkmar.
Volkrad.
Volkwald.
Volkwin.
Volmar.
Volrad.
Volrich.
Vulpius, lat.
Walter, Walther.
Wagolf.
Warolf.
Waldemar.
Walbert.
Walfried.
Walhelm.
Walmar.
Walamir.
Warnefried.
Waldram.
Wenzel, Wenceslaus.
Wernolf.
Widimer.
Widerich.
Wichert.
Wigand.
Wichmann.
Wichram.
Wiglaff.
Wigolf.
Wilbrand.
Wildank.
Wilfred, Wilfried.
Wilhelm.
Wilhard, Wilgard.
Wiliko.
Willeram.
Willo.
Willibald.
Willkin.
Willmund.
Willmuth.
Willrath.
Willrich.
Winibald.
Wingolf.
Winimund.
Wingast.
Winnigis.
Winfried.
Wiprecht
Witigis.
Witbert.
Witfried.
Witlof.
Wittekind.
Woldemar.
Wolfgang.
Wolfgar.
Wolfbrand.
Wolfmund.
Wolfhart.
Wolfhelm.
Wolfnoth.
Wolfstan.
Wolfram.
Wulfoald.
Wulfrich.
Xaver, -rius, -rin, arab.
Xylander, gr.
Zachäus, hebr.
Zacharias, hebr.
Zedekia, hebr.
Zeno, gr.
Zenobius, gr.
Zephyrin, gr.
Zitolf.
Zoëlus, gr.
Zosimus, gr.

b. Weibliche.

Abigail, hebr.
Adalgis.
Addinga.
Adela, Adeline.
Adelfled.
Adelgard.
Adelgunde.
Adelheid.
Adelinde.
Adelsuinde.
Adeltrud.
Aemilia, gr.
Agapĕte, gr.
Agathe, gr.
Agave, gr.
Agnes, gr.
Agrippine, lat.
Alagunde.
Albheid.
Alcesta, gr.
Alexandrine, gr.
Alexejewna, russ.
Alfhilde, Alfilde.
Alfleda.
Alfritha.
Alhild.
Alheid.
Alplinde.
Alopia, gr.
Altagunde.
Althilda.
Altrud.
Alwine.
Amalberga.
Amalie.
Amalgunde.
Amaltrude.
Amande, lat.
Amöna, lat.
Anastasia, gr.
Anatolia, gr.
Andromăche, gr.
Angela, Angelika, gr.
Anna, hebr.
Aniane.
Anshilde.
Anthimia, gr.
Antonia, gr.
Antonine, gr.
Apollinaria, gr.

Apollonia, gr.
Arabella.
Aretine, gr.
Armgard.
Armiaia, lat.
Arminia.
Arnobia, gr.
Aspasia, gr.
Athanasia, gr.
Augusta, lat.
Augustine, -niane, lat.
Aurelie, lat.
Aurora, lat.
Babette, fr.
Bauderuna.
Beata, lat.
Beatrix, lat.
Benedicta, lat.
Bernhardine.
Bertha.
Bertrade.
Bertrud.
Betty.
Bianca, ital.
Blanca, lat.
Blanda, Blandine, lat.
Blithilde.
Bothilde.
Brunheid.
Brunhilde.
Brigitte.
Cäcilia, lat.
Charisia, gr.
Chlotilde.
Childeruna.
Chriemhilde.
Christiane, gr.
Clara, lat.
Clarissa, lat.
Claudine, lat.
Clementine, lat.
Concordia, lat.
Cordula, lat.
Crescentia, lat.
Cuotwina.
Cypriane, gr.
Daphne, gr.
Debōra, hebr.
Demetria, gr.
Deodata, lat.
Desideria, lat.
Dietgunde.
Dietlinde.
Dina, hebr.
Diotwina.
Dominica, lat.
Domitia, -tiana, lat.
Donata, -tiane, lat.
Dorothea, gr.
Dulcia, lat.
Dulcibella, lat.
Eberhardine.
Edburga.
Edda.
Edelfrieda.
Edelheid.
Edeline.
Edilwig.
Editha.
Eleonora, gr.
Eleutheria gr.
Elfhilde.
Elfleda.
Elgisa.
Elisabeth, hebr.
Elmire.
Elogia.
Elsfleda.
Elwine.
Emerentia, lat.
Emilie.
Emheid.
Emma.
Emmeline.
Engelheid.
Engeltrud.
Epiphania, gr.
Erasma, gr.
Ermentrud.
Esther, hebr.
Ethelhilde.
Ethelinde.
Ethelburga.
Ethelswitha.
Eubuline, gr.
Eucharia, gr.
Eucheria, gr.
Eudora, gr.
Eudoxia, gr.
Eugenia, gr.
Eulalia, gr.
Euphemia, gr.
Euphrosyne, gr.
Eusebia, gr.
Eustachia, gr.
Eustochia, gr.
Eustorgia, gr.
Euthalia, gr.
Euthymia, gr.
Eutychia, gr.
Eva, hebr.
Evelina.
Fabia, Fabiane, lat.
Facunda, lat.
Famiane, lat.
Fanny, engl.
Fastrada.
Fausta, Faustine, lat.
Febronia, lat.
Felicia, Felicitas, lat.
Feodora, -rowna, russ.
Feodosia, russ.
Firmiane, -mine, lat.
Flora, Florentina, lat.
Florentia, lat.
Fortunata, lat.
Francisca, lat.
Fredegunde.
Fridigis.
Friederike.
Fructuose, lat.
Fulgentia, lat.
Fusciane, lat.
Gabriele, hebr.
Gaudentia, -zia, lat.
Gelasia, gr.
Gelesuinde.
Gersleda.
Gerlinde.
Gertrud.
Gisa.
Giselhilde.
Gisla.
Glyceria, gr.
Godwina.
Goswinde.
Gotthilde.
Gratiane, lat.
Grishilde.
Grimhilde.
Gunthilde.
Gunhilde.
Gundisleda.
Guntrud.
Gundaberga.
Hedwig.
Helena, gr.
Heliodōra, gr.
Helmine.
Helmlinde.
Heloïse.
Heltrude.
Helwig.
Helwine.
Hermegild.
Hermegard.
Hermelinde.
Hilaria, lat.
Hildegard.
Hildemund.
Hiltrud.
Hidda.
Hilda.
Hildegunde.
Hillborga.
Honorate, lat.
Horata, lat.
Hortensia, lat.
Hubertine.
Hulda.
Hygine, gr.
Jakobine, hebr.
Ida, Idda.
Jenny, engl.
Jette.
Ignazia, lat.
Ingeburg.
Ingeltrud.
Innocenzia, lat.
Jodoca, lat.
Johanne, hebr.
Josephine, hebr.
Iphigenia, gr.
Irēne, gr.
Irmgard.
Irmenhilde.
Isidore, gr.
Itislinde.
Judith, hebr.
Jukunde, lat.
Juliane, lat.
Julie, lat.
Justine, lat.
Justiniane, lat.
Jutta.
Juvenzia, lat.
Iwanowna, russ.
Kallista, gr.
Kandīda, lat.
Karoline.
Karpasia, gr.
Katharina, gr.
Käthe.
Katinka, russ.
Katualda.
Klotilde.
Kolma.
Komalo, gr.
Kunigunde.
Lätitia, lat.
Laura, Laurentia, lat.
Lavinia, lat.
Lea, hebr.
Lenōra, gr.
Leokadia, gr.
Leokardia, gr.
Leontine, lat.
Leopoldine.
Leutheid.
Liberata, lat.
Liberia, lat.
Liddy.
Lina.
Lise, Lisette.
Longine, lat.
Luciane, Lucie, lat.
Lucine, Lucinde, lat.
Lucretia, lat.
Ludovika.
Luise.
Luitgard.
Lutrude.
Madalgard.
Madalhilde.
Madesuinde.
Magdalene, hebr.
Majoline, lat.
Majorane, lat.
Makaria, gr.
Malmine, Malwine.
Margareta, gr.
Margol, Margot.
Maria, hebr.
Mariane, -anne, hebr.
Martine, -tiniane, lat.
Materna, lat.
Mathilde.
Maturine, lat.
Maximiliane, lat.
Maximiniane, lat.
Mechthilde.
Melania, gr.
Meletia, gr.
Melisse, gr.
Meta.
Mimihilde.
Minna.
Miranda, lat.
Moderata, lat.
Modesta, lat.
Molly, engl.
Monīca, lat.
Mucia, lat.
Munihilde.
Nannette, Nannon, fr.
Nanny, Nanna.
Nanthilde.
Napoleone, gr.
Narcisse, gr.
Natalie, lat.
Nemesiane, gr.
Nerihilde.
Nestoria, gr.
Nikasia, gr.
Nikolajewna, russ.
Northilde.
Octavia, -viane, lat.
Oda, Ota.
Odelhilde.
Olivia, lat.
Olympias, -pia, gr.
Optata, lat.
Orsine, Orseline.
Osberga.
Oswinde.
Ottilie.
Otrade.
Othilburga.
Paciane, lat.
Päanzia, gr.
Paschalia, gr.
Patienzia, lat.
Paula, Pauline, gr.
Pawlowna, russ.
Pelagia, gr.
Peregrine, lat.
Petrissa, gr.
Petronella.
Petrowna.
Phebadia, gr.
Philastra, gr.
Philippe, -pina, gr.
Philomēle, gr.
Piate, lat.
Placida, lat.
Polybia, gr.
Polypane, gr.
Potamiane, gr.
Potentiane, lat.
Praxēdis, gr.
Pretiosa, lat.
Priscilla, lat.
Prisca, lat.
Prokopia, gr.
Prudenzia, lat.
Pudenziane, lat.
Pulcheria, lat.
Pythia, gr.
Rachel, Rahel, hebr.
Radegunde.
Raginhilde.
Ratlinde.
Rebekka, hebr.
Regina, lat.
Reginantia, lat.
Reginhilde.
Regintrud.
Regula, lat.
Reinhilde.
Remigia, lat.
Renata, lat.
Reparata, lat.
Richilde.
Richlinde.
Richtrude.
Rogate, lat.
Romilde, Rombilt.
Rosalba, lat.
Rosalie, Rosa, lat.
Rosamunde.
Rosette.
Rosina, Rosine.
Roswitha.
Rothilde.
Rotrud.
Rufine, lat.
Rustika, lat.
Ruth, hebr.
Runhilde.
Rutgard.
Sabiane, Sabine.
Salome, hebr.
Sara, hebr.
Saxburga.
Scholastika, lat.
Schwanhilde.
Scriba, lat.
Scribonia, lat.
Sebastiane, gr.
Sekunde, lat.
Selinde, Siline, gr.
Seraphine, hebr.
Serēna, lat.
Servatia, lat.
Severiane, lat.

Severa, lat.
Sibylla, gr.
Sidonia.
Sigilinde.
Sigitrude.
Silvia, lat.
Simplicia, -ciane, lat.
Sophiane, -phia, gr.
Sophronia, gr.
Sperata, lat.
Stephanie, gr.
Suinthila, -thilde.
Sulamith, hebr.
Susanne, Sasa, hebr.
Symphoriane, gr.
Temperantia, lat.

Terenzia, lat.
Teutberga.
Teutlinde.
Thalia, gr.
Thekla.
Theobule, -line, gr.
Theodolinde.
Theodora.
Theolinde.
Theone, gr.
Theophanie, gr.
Theophile, gr.
Therese, Theresia, gr.
Theudelinde.
Thomasine, hebr.
Thorhilde.

Thumilde.
Thuriane.
Thusnelda.
Tullia, lat.
Ulfhilde
Ulrike.
Urania, gr.
Urbane, lat.
Ursula, Ursuline, lat.
Uta.
Valentine, lat.
Valeria, -riane, lat.
Venanzia, lat.
Veneranda, lat.
Verone, Veronica, lat.
Victoria, -riane, lat.

Victrizia, lat.
Vincenzia, lat.
Virginia, lat.
Vitaliane, lat.
Viviane, lat.
Walgundis.
Walpurga, -gis.
Walrada.
Wasilda.
Weigelinde.
Wisilde.
Wilberga.
Wilgard.
Wiligis.
Wilhelmine.
Willa.

Wiltrude.
Windreda.
Winfleda.
Winfreda.
Witta.
Wulfhilde.
Wunhilde.
Xaveria, -rine, arab.
Zaide, arab.
Zaire, arab.
Zamire, arab.
Zalamire, arab.
Zenobia, gr.
Zephyrine, gr.
Zilla, hebr.
Zoe, gr.

F. X. BEER
kgl. Hofbuchbinder
MÜNCHEN
Lederergasse № 25.

Digitized by Google

Digitized by Google